MENGE-GÜTHLING

Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Hand- und Schulwörterbuch

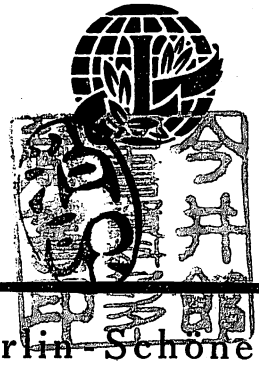
Teil I: Griechisch-deutsch

mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie

von

Prof. Dr. Hermann Menge
Gymnasialdirektor a. D.

Zehnte Auflage



Berlin-Schöneberg
Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

Copyright 1913
by Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg

Gedruckt in der Buchdruckerei der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt) K.G., Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 28-30

C. XII. Ca. 407

Vorwort.

Das vorliegende Werk, die Frucht langjähriger und, wie ich ohne Scheu aussprechen darf, überaus mühevoller Arbeiten, ist dazu bestimmt, sowohl einem großen Teile der Lehrerwelt eine hoffentlich nicht unwillkommene Gabe zu bieten, als auch den Schülern unserer Gymnasien bei der Lektüre griechischer Schriftsteller gute Dienste zu leisten. Sein Titel „Schulwörterbuch" soll sich demnach nicht auf den Sinn von „Schülerwörterbuch" beschränken, sondern darauf hinweisen, daß es den Bedürfnissen unserer höheren Schulen überhaupt zu dienen beabsichtigt.

Bei der Abfassung des Buches hat mich in erster Linie der Wunsch geleitet, der Etymologie zu der ihr gebührenden Stellung zu verhelfen, d. h. die Ergebnisse der vergleichenden indogermanischen Sprachforschung, soweit sie für Schulmänner, die nicht Spezialstudien auf diesem Gebiete angestellt haben oder anzustellen gedenken, einen praktischen Wert haben, in knappen, übersichtlichen, möglichst zuverlässigen Angaben zusammenzufassen. Ich brauche nicht zu fürchten, den bisherigen griechischen Schulwörterbüchern mit der Behauptung unrecht zu tun, daß sie der Etymologie eine nicht nur ungenügende, sondern geradezu unwürdige Behandlung haben zuteil werden lassen, ein Übelstand, der auch dadurch keine Milderung oder gar Entschuldigung erfährt, daß selbst die größeren lexikalischen Werke auch der neuesten Zeit die Etymologie stiefmütterlich bedacht und den Ergebnissen der modernen Forschung so gut wie jede Berücksichtigung versagt haben. Zur Begründung dieser Behauptung brauche ich einfach auf die neueste (achte) Auflage des großen und vielgepriesenen griechisch-englischen Lexikons von Liddell und Scott (Oxford 1901) hinzuweisen, das seine etymologischen Bemerkungen ausschließlich an die fünfte Auflage des Handbuches von Georg Curtius („Grundzüge der griechischen Etymologie") anknüpft, auf wissenschaftliche Arbeiten späterer Zeit nicht die geringste Rücksicht nimmt und gerade so tut, als ob seit G. Curtius, dessen Buch heutzutage doch tatsächlich veraltet ist, die Forschung

auf etymologischem Gebiete vollständig brachgelegen hätte. Ich scheue mich nicht offen auszusprechen, daß die etymologischen Angaben, die in den bisherigen griechisch-deutschen Lexiken sowie in fast allen Spezialwörterbüchern zu einzelnen Schriftstellern niedergelegt sind, auch den bescheidensten Anforderungen, die man an derartige Darbietungen zu stellen berechtigt ist, nicht zu genügen vermögen und vielfach nichts anderes enthalten als Volksetymologie bedenklichster Art.

Dieser betrübende Zustand, der sicherlich keinem vorurteilsfreien und sachkundigen Beurteiler entgehen kann, rief bei mir schon vor längeren Jahren, zu jener Zeit, als ich den griechischen Unterricht in den oberen Gymnasialklassen zu erteilen und besonders die Homer-Lektüre zu leiten hatte, einen tiefen, unaufhaltsam wachsenden Unmut hervor, umsomehr, als es an einem zuverlässigen, zum Nachschlagen geeigneten etymologischen Hilfsbuche völlig fehlte und zahlreiche Kollegen, mit denen ich die bestehenden Verhältnisse besprach, sich meinen Ansichten ohne Widerrede anschlossen und mich zugleich zu der sicheren Erkenntnis führten, daß ein sehr großer Teil der an unseren Gymnasien unterrichtenden klassischen Philologen sich dem so wichtigen und interessanten Studium der griechischen Etymologie und einer weitgehenden Berücksichtigung derselben mit der freudigsten Bereitwilligkeit widmen würde, wenn ihnen nur die Möglichkeit dazu durch ein praktisches Hilfsbuch geboten würde. Die Überzeugung von der Wichtigkeit dieser Sache veranlaßte mich zunächst dazu, mich dem Studium der Etymologie mit allem Nachdruck zuzuwenden, um mich auf diesem überaus schwierigen Gebiete wenigstens einigermaßen zu orientieren, und trieb mich alsdann dazu, an die schriftliche Fixierung etymologischer Darlegungen zu gehen, und zwar im Anschluß an die Homer-Lektüre. Dabei kam mir der Umstand wesentlich zustatten, daß im Jahre 1892 das etymologische Wörterbuch von Walther Prellwitz erschien, welches zum erstenmal den einschlägigen Stoff zwar ohne Quellenangabe und überwiegend auf den Grundlagen der Fickschen Schule, aber doch in übersichtlicher, präziser Form und mit Sachkenntnis bearbeitet zusammenstellte; sodann daß kurz zuvor die epochemachenden Lehrbücher von Brugmann erschienen waren, deren Wert nicht hoch genug veranschlagt werden kann. Mit Hilfe dieser Werke brachte ich meine eigenen Ausarbeitungen allmählich zum Abschluß, ergänzte sie darauf durch Nachträge aus den verschiedensten Zeitschriften und wissenschaftlichen Werken und exzerpierte schließlich anerkannt tüchtige etymologische Wörterbücher anderer Sprachen, besonders 1) der alt-indischen und der gotischen Sprache von Uhlenbeck, 2) der deutschen Sprache von Friedrich Kluge, 3) der lateinischen Sprache von Stolz, 4) der indogermanischen Sprachen

von August Fick u. a. Um mich endlich der unentbehrlichen Beihilfe bewährter Fachmänner zu versichern und meine eigenen Elaborate vor Einseitigkeit zu schützen, wandte ich mich an Herrn Professor Dr. Thumb in Freiburg (jetzt in Marburg) und an Herrn Oberlehrer Dr. Prellwitz in Tilsit (jetzt Privatdozent in Königsberg i. Pr.) mit der Bitte, meine Ausarbeitungen einer genauen Durchsicht unterziehen zu wollen. Beide Herren kamen meinem Ersuchen mit dankenswerter Bereitwilligkeit nach; sie haben unabhängig voneinander den etymologischen Teil meines Buches mit unermüdlicher Ausdauer und der wärmsten Hingebung durchgesehen und mich mit einer Fülle von ergänzenden und berichtigenden Mitteilungen unterstützt. Ich verfehle nicht, beiden an dieser Stelle für die mir und meiner Arbeit bewiesene Liebe und unschätzbare Förderung meinen herzlichsten Dank auszusprechen und das offene Geständnis abzulegen, daß mein Buch bezüglich des etymologischen Teiles ihrer Mitwirkung das Schönste und Beste verdankt.

Behufs richtiger Beurteilung dessen, was ich in etymologischer Beziehung erstrebt habe, erlaube ich mir noch auf folgendes hinzuweisen. Obschon es der vergleichenden indogermanischen Sprachforschung gelungen ist, viele herrliche, zum Teil geradezu überraschende Resultate zu erzielen, muß doch unumwunden zugestanden werden, daß das bisher mit Sicherheit Erforschte im Vergleich mit demjenigen, was noch der Erforschung harrt, einen geringen Bruchteil ausmacht. Die Lautgeschichte hat noch zu viele Probleme, deren Lösung bisher noch nicht gelungen ist, und die psychologischen Gesetze, die den Bedeutungswandel beherrschen, sind noch fast ganz unerforscht. Mit derselben Offenheit und Selbstbescheidung muß man auch die Berechtigung der Behauptung anerkennen, daß wir trotz aller gewonnenen Ergebnisse heutzutage auf etymologischem Gebiete ungleich weniger wissen, als man vor dreißig oder gar fünfzig Jahren zu wissen wähnte. Wenn daher irgendwo Vorsicht und Zurückhaltung geboten sind, so ist es auf diesem Gebiete der Fall, und ein Schulbuch, wie es das vorliegende Werk doch ist und sein soll, würde unfraglich von Haus aus verfehlt sein, wenn es bloße Hypothesen für bare Münze gäbe und einerseits zwar in zahlreichen Fällen den bisher in den Schulen vorgetragenen Etymologien mit Recht energisch zu Leibe ginge, dafür aber andrerseits an vielen Stellen unsichere oder nicht zu begründende Angaben als ausgemacht und wissenschaftlich gesichert hinstellte und in Umlauf zu setzen suchte. Ich habe es mir daher überall angelegen sein lassen, nur solche Erklärungen, deren Richtigkeit meiner Überzeugung nach nicht angefochten werden kann, in der Form positiver Angaben ohne jeden weiteren Zusatz zu geben, dagegen in allen Fällen, in denen mir

die Anführung einer der Berücksichtigung würdigen Hypothese aus irgend einem Grunde wünschenswert oder notwendig erschien, auf die Unsicherheit derselben durch Hinzufügung von Fragezeichen oder durch den Zusatz eines „vielleicht, möglicherweise, wahrscheinlich" aufmerksam zu machen. Daß meine Angaben trotzdem in zahlreichen Fällen angefochten werden können und vielleicht gar zum Widerspruch herausfordern, entgeht niemand weniger als mir selbst; doch sehe ich derartigen Einwendungen und Angriffen ohne Unruhe entgegen, zunächst infolge der sicheren Erkenntnis, daß auf etymologischem Gebiete unter den augenblicklich obwaltenden Verhältnissen die Erreichung einer durchweg unanfechtbaren Sicherheit der Angaben geradezu eine Unmöglichkeit ist, sodann in der festen Überzeugung, daß dasjenige, was mein Buch an etymologischen Erklärungen bietet, im Vergleich mit dem in den bisherigen Schulwörterbüchern niedergelegten Notizenmaterial einen unverkennbaren Fortschritt bedeutet und daß ich den Kollegen sowie allen strebsamen Schülern, die nach Auskunft suchen, ein relativ zuverlässiges und bequemes Nachschlagebuch in die Hand gegeben habe.[1]

Was sodann die lexikalische Behandlung der einzelnen Wörter anbetrifft, so bin ich bei der Aufführung der verschiedenen Bedeutungen eines Wortes selbstverständlich nicht darauf ausgegangen, systematisch nach historischen Gesichtspunkten zu verfahren, um die gesamte geschichtliche Entwickelung des Wortes vorzuführen; auch ist es mir nicht in den Sinn gekommen, semasiologische Prinzipien zugrunde zu legen; denn die Zeit dazu ist noch nicht erschienen, und es läßt sich heutzutage überhaupt noch nicht absehen, wann einerseits unter den Gelehrten eine Einigung über die Grundprinzipien der Semasiologie erreicht, andrerseits die Vorarbeiten zu einem Thesaurus der griechischen Sprache so weit gefördert sein werden, daß der gesammelte Stoff sich nach historisch-semasiologischen Grundsätzen bearbeiten läßt. Vielmehr ist mein Streben lediglich darauf gerichtet gewesen, die verschiedenen Bedeutungen jedes Wortes in möglichst übersichtlicher (bzw. logischer) Weise zur Darstellung zu bringen. Zur Erreichung dieses Zieles habe ich typographische Hilfsmittel in weiterem Umfange verwendet, als es bisher irgendwo der Fall gewesen ist. Besonders bei den umfang-

[1] Bezüglich der Transkription des Alt-indischen habe ich mich an die von Uhlenbeck befolgte und auch sonst überwiegend übliche Schreibweise gehalten, habe auch im Anschluß an jenen Gelehrten die Endungen der Sanskritwörter für gewöhnlich nicht durch Bindestriche von dem Stamme abgetrennt und auch davon abgesehen, die bloß wissenschaftlich konstruierten (oder rekonstruierten) Wortformen mit einem Sternchen zu bezeichnen. Daß ich von den indogermanischen Sprachen durchgehends fast nur die alt-indische, lateinische, gotische und deutsche zur Vergleichung herangezogen, dagegen von der Berücksichtigung des Altpersischen, Slavischen, Litauischen, Preußischen, Altnordischen u. a. fast überall Abstand genommen habe, bedarf schwerlich einer Rechtfertigung.

reicheren Artikeln habe ich es mir angelegen sein lassen, die Gliederung durch abgestufte fette Zahlen und Buchstaben auch äußerlich zur Anschauung zu bringen, insonderheit aber die Bedeutungen selbst in der sorgfältigsten Weise bis ins einzelnste zu disponieren. Ich bin mir bewußt, in dieser Beziehung das menschenmögliche geleistet und in das Buch eine geradezu exorbitante Arbeit hineingesteckt zu haben, von deren Umfang sich nur derjenige eine Vorstellung machen kann, der aus eigener Erfahrung die Schwierigkeit einer solchen Aufgabe kennen gelernt hat. Selbstverständlich habe ich dabei für mein Werk die vorhandenen Hilfsmittel in weitestem Umfange benutzt, nicht nur die griechischen Wörterbücher (bsd. von Passow, Jacobitz und Seiler, Pape, Suhle und Schneidewin, Liddell und Scott), sondern auch die Speziallexika, deren Zahl allerdings leider nicht bedeutend ist, und die Grammatiken, bsd. die ausführliche Grammatik von Kühner (in der Neubearbeitung von Blaß), an die ich mich vornehmlich bei Angabe der Verbalformen gehalten habe. Von der Benutzung der Schulwörterbücher (bsd. von Benseler, Schenkl, Rost) habe ich mich zwar nicht grundsätzlich ferngehalten, aber ihnen doch verhältnismäßig nur wenig entnommen. Wenn mein Buch trotzdem außerordentlich viel Übereinstimmendes mit einem jeden von ihnen hat, so liegt der Grund davon teils in der Natur der Sache selbst, teils in dem Umstande, daß ich bei meiner Arbeit vielfach dieselben Quellen benutzt habe wie die Verfasser jener Lexika, in erster Linie das Passowsche Werk, das ja für alle ohne Ausnahme die gemeinsame Unterlage bildet, sodann die Spezialwörterbücher und die Kommentare zu den einzelnen Schriftstellern. — Nebenbei möge mir die Bemerkung gestattet sein, daß ich bei der Aufnahme von Eigennamen nach subjektivem Ermessen verfahren bin, d. h. mich auf die Berücksichtigung solcher Eigennamen beschränkt habe, die nach meiner Ansicht Anspruch auf erklärende Angaben in einem Schullexikon erheben können. Doch habe ich es für notwendig gehalten, a) alle Patronymika, die sich bei Homer finden, genau zu erklären, b) alle Eigennamen, die in Xenophons Anabasis vorkommen, zu berücksichtigen und mit den erforderlichen grammatikalischen Angaben zu versehen, damit Tertianer und Untersekundaner, die etwa bei Anfertigung eines an die Anabasis sich anschließenden Exerzitiums nach Auskunft über die Deklination eines Eigennamens suchen, solche Auskunft in meinem Buche auch wirklich zu finden vermögen.

Berücksichtigung habe ich allen denjenigen griechischen Schriftstellern und Schriften zuteil werden lassen, die heute noch in unseren Gymnasien gelesen werden, nämlich: Homers Ilias und Odyssee, Sophokles (ganz), Euripides (Iphigenia in Tauris, Medea, Bakchen),

Herodot und Thucydides (ganz), Xenophon (Anabasis, Hellenika, Memorabilien, Cyropädie), Plato (Krito, Apologie, Phädo, Gorgias, Protagoras, Symposion, Laches, Euthyphro, Politie bsd. nach der Auswahl von Nohle), Lysias (Auswahl von Rauchenstein und Kocks), Isokrates (Panegyricus und Areopagiticus), Demosthenes (die sieben Philippischen Reden und die Rede vom Kranze), Lykurg (gegen Leokrates), Aristoteles (Staat der Athener, cap. 1—41), Arrian (Anabasis), Plutarch (soweit die Lebensbeschreibungen in Schulen gelesen werden), Lucian (Traum, Prometheus, Nigrinus, Charon, Timon, Icaromenippus, Götter- und Totengespräche), Neues Testament (ganz). Außerdem enthält mein Wörterbuch eine genaue Präparation zu Buchholz' Anthologie aus den griechischen Lyrikern (mit Ausnahme von Pindars Pyth. 4), Bieses Auswahl aus den griechischen Lyrikern, Stadtmüllers Eclogae poetarum Graecorum. Mit besonderem Nachdruck möchte ich auch darauf aufmerksam machen, daß ich sämtliche Stücke, die in dem vortrefflichen Lesebuche von Wilamowitz-Möllendorff Aufnahme gefunden haben, aufs sorgfältigste durchgearbeitet habe und daß mein Buch gewissermaßen ein Speziallexikon zu diesem Lesebuche bildet. Gern hätte ich auch zu den bisher veröffentlichten fünfzehn Heften des Florilegium Graecum Afranum eine vollständige Präparation geliefert; aber es fehlte mir schließlich an Zeit, diese Arbeit ganz zu Ende zu führen. Hoffentlich ist es mir vergönnt, diese Lücke bei späterer Gelegenheit noch auszufüllen.

Außer den bereits genannten Herren Professor Dr. Thumb und Privatdozent Dr. Prellwitz haben sich noch folgende Kollegen, die mich in liebenswürdigster Weise mit trefflichen, teilweise sehr umfangreichen Beiträgen erfreut haben, um mein Unternehmen die schätzenswertesten Verdienste erworben:

Herr Prof. Dr. Stadtmüller in Heidelberg,
„ „ Dr. Bucherer „ „
„ „ Dr. Gilbert „ Meißen,
„ „ Dr. Güthling „ Liegnitz,
„ „ Dr. Hude „ Kopenhagen,
„ Oberlehrer Dr. Brandstätter in Meißen,
„ „ Dr. Pollack „ „
„ „ Dr. Schmidt „ Helmstedt.

Wie ich diesen Herren an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank ausspreche, so verfehle ich auch nicht, dem Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. von Wilamowitz-Möllendorff ergebenst dafür zu danken, daß er mir von seinem Lesebuche schon während des Druckes die Aushängebogen hat zukommen lassen. Hoffentlich gewinnt er zum

Dank für die mir bewiesene Güte bei Prüfung meines Wörterbuches die Überzeugung, daß ich zu seinem Lesebuche eine brauchbare, seinen Wünschen entsprechende Präparation geliefert und dadurch zur Förderung seines mit Freude zu begrüßenden und hoffentlich erfolgreichen Unternehmens nach Kräften beigetragen habe.

Indem ich zum Schluß mein Werk dem geneigten Wohlwollen und der nachsichtigen Beurteilung der Lehrerwelt empfehle, erlaube ich mir zugleich, allen Kollegen die dringende Bitte ans Herz zu legen, mich auf jeden Mangel, jedes Versehen, jede Unklarheit gütigst aufmerksam zu machen und mich mit passenden Beiträgen unterstützen zu wollen. Für jede, auch die kleinste Notiz, durch die mein Buch eine Berichtigung oder einen fördernden Zusatz erhält, werde ich den freundlichen Spendern von Herzen dankbar sein.

Bad Harzburg, den 1. März 1903.

Dr. Hermann Menge.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die überaus freundliche Aufnahme, die dem vorliegenden Buche sogleich nach seinem Erscheinen von seiten der Kritik zuteil geworden ist, und die weite Verbreitung, die es gefunden hat, ist für mich ein Antrieb gewesen, meine ganze Kraft an die Verbesserung meiner Arbeit zu setzen, um dem Buche die einmal erlangte Anerkennung auch für die Zukunft zu sichern und womöglich noch zu erhöhen. In wie durchgreifender Weise die Neubearbeitung stattgefunden hat, wird schon äußerlich durch den bedeutend angewachsenen Umfang des Buches bewiesen; ich glaube mich aber auch der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß meine Arbeit an innerem Werte gewonnen hat, zumal da die Veränderungen und Zusätze zum weitaus größten Teile aus der Lektüre der griechischen Schriftsteller selbst hervorgegangen sind. Ich habe eine große Anzahl der Autoren, die in den Schulen gelesen werden, nochmals durchgearbeitet und die Ergebnisse meiner Arbeit überall für mein Buch verwertet. Eine bedeutende Erweiterung hat das Buch auch dadurch erfahren, daß der Wortschatz zweier Chrestomathien Berücksichtigung gefunden hat. Zunächst hat Herr Professor Dr. Brandstätter in Meißen (jetzt in Leipzig) alle bisher noch nicht berücksichtigten Stücke des Florilegium

Afranum in den Jahren 1906—1908 in musterhafter Weise für mich exzerpiert und sich dadurch ein bleibendes Verdienst um mein Buch erworben. Ich selbst habe auf Anregung des Herrn Geheimrat Dr. Meusel in Fürstenwalde die Weißenfelssche Auswahl aus den griechischen Philosophen im Jahre 1908 präpariert und auch noch zum Hippolytos und zu den Phönizierinnen des Euripides die Präparation geliefert.[1] Sodann hat Herr Direktor Dr. Aly in Marburg alle griechischen Wörter behandelt, die sich in Ciceros Schriften, soweit sie in Schulen gelesen werden, vorfinden. Herr Professor Harder in Neumünster hat die Güte gehabt, mir eine Zusammenstellung der von Cauer in seiner Homerausgabe aufgenommenen oder verworfenen Wortformen zu Gebote zu stellen; die von Cauer abgelehnten Formen habe ich mit °, die von ihm gebilligten da, wo es notwendig schien, mit ⊛ bezeichnet. Bei den Verben auf -άω habe ich diese Bezeichnungen weggelassen, da hier von selbst klar ist, welche Formen von Cauer gebilligt oder verworfen werden. — Besondere Sorgfalt habe ich auf die etymologischen Angaben verwandt; ich wage mich der Hoffnung hinzugeben, daß dieser Teil meines Buches, der in erster Linie für die Lehrerwelt bestimmt ist, eine derartige Gestaltung erfahren hat, daß er, wenigstens in der Hauptsache, dem jetzigen Stande der etymologischen Forschungen entspricht.

Zu aufrichtigem Danke bin ich Herrn Professor Dr. Uhle in Dresden verpflichtet, der mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat, um den von ihm mit Recht geltendgemachten Forderungen der inneren Etymologie in meinem Buche zu ihrem Rechte zu verhelfen und die Mängel zu beseitigen, die meiner Arbeit in der ersten Auflage noch anhafteten. Eine schätzenswerte Bereicherung hat mein Buch ferner durch die „Vorbemerkungen" erfahren, die Herr Gymnasialdirektor Dr. von Hagen auf mein Ersuchen in bereitwilliger Weise abgefaßt hat. Sie behandeln ausgewählte Abschnitte aus der Laut- und Formenlehre mit lichtvoller Klarheit und werden sicherlich vielen Lehrern und Studierenden willkommen sein. Herr von Hagen hat sich berechtigten Anspruch auf meine Dankbarkeit erworben.[2]

---

[1] Ein süddeutscher Kollege hatte sich bereit erklärt, noch einige andere Dramen des Euripides sowie den Agamemnon und die Perser des Äschylus für mich zu präparieren. Er übersandte mir auch zweimal Teile seiner Arbeit; da raffte ihn ein plötzlicher Tod dahin und machte ihm die Erfüllung seines Versprechens unmöglich. Wenn der liebe Gott es mir vergönnt, werde ich das von dem Verstorbenen begonnene Unternehmen demnächst zur Vollendung bringen.

[2] Da mir das Manuskript der „Vorbemerkungen" erst dann zugegangen ist, als der Druck meines Buches fast vollendet war, hat es sich nicht vermeiden lassen, daß zwischen Herrn von Hagen und mir bezüglich der etymologischen Angaben hier und da Verschiedenheiten zutage getreten sind. Diese sind aber so vereinzelt und so unwesentlich, daß sie ohne weiteres nebeneinander bestehen können und durchaus keine Verwirrung hervorzurufen vermögen. Sie sind von mir äußerlich durch das Zeichen (+) kenntlich gemacht.

Eine außerordentliche Förderung hat mein Buch durch die Beiträge erfahren, die mir in großer Zahl von allen Seiten zugegangen sind. Außer den schon oben genannten Herren Prof. Dr. Brandstätter in Leipzig, Prof. Harder in Neumünster und Gymnasialdirektor Dr. Aly zu Marburg haben mich besonders folgende Herren durch größere und wertvolle Gaben erfreut: Geheimrat Dr. Cauer in Münster, Geheimrat Dr. Muff in Pforta, Geheimrat Dr. Meusel in Fürstenwalde, Direktor Dr. Begemann in Neuruppin, Prof. Dr. Arends in Aachen, Prof. Dr. Bölte in Frankfurt a. M., Prof. Dr. Broschmann in Zwickau, Prof. Dr. Flemming in Pforta, Prof. Dr. Förster in Würzburg, Prof. Dr. Güthling in Liegnitz, Prof. Dr. Hodermann in Wernigerode, Prof. Dr. Kleinecke in Friedenau, Prof. Dr. Lautensach in Gotha, Prof. Dr. Olbricht in Nordhausen, Prof. Dr. Prinz in Wien, Prof. Rostalski in Myslowitz, Prof. Dr. Schroeder in Schlettstadt, Prof. Dr. Stadtmüller in Heidelberg, Prof. Dr. Uhle in Dresden und — last, not least — Herr Hauptmann a. D. Kannenberg in Blankenburg a. H. Allen diesen Herren spreche ich für ihre Freundlichkeit meinen verbindlichsten Dank aus.

Indem ich die neue Auflage des Buches und mich selbst dem geneigten Wohlwollen der Lehrerwelt empfehle, gestatte ich mir dem Wunsche Ausdruck zu geben, daß das Buch den alten Freunden nicht unlieb sein und sich unter Lehrern und Schülern neue Freunde erwerben möge. Sollte es den gleichen Beifall und dieselbe freundliche Beihilfe wie bisher finden, so würde ich mich für meine Arbeit überreich belohnt fühlen.

Goslar am Harz, den 1. Oktober 1913.

Dr. Hermann Menge.

Die vorliegende zehnte Auflage

ist ein unveränderter Nachdruck der zweiten Auflage.

Berlin, im Oktober 1936.

Der Verlag.

Vorbemerkungen.[1]

Von Gymnasialdirektor a. D. Dr. Th. von Hagen in Neuhaldensleben.

1. Das Altgriechische, „die Königin der Sprachen“ (Roscher), „das schönste Gefäß menschlicher Gedanken“ (Schleiermacher), ist von allen Sprachen der Welt am gründlichsten durchforscht und wissenschaftlich am besten erklärt. Es gehört bekanntlich zu den indogermanischen Sprachen, und zwar zu deren westlicher Gruppe, die außer den griechischen Dialekten, dem Makedonischen, dem Illyrischen und Venetischen die italischen Sprachen (Lateinisch, Oskisch, Umbrisch), das Keltische und Germanische sowie seltsamerweise im äußersten Osten, in Osturkestan, die neuentdeckte tocharische Sprache umfaßt, während die östliche Gruppe von den indischen Sprachen, vom Persischen, Armenischen, Slavisch-Baltischen, Messapisch-Albanischen und Thrakisch-Phrygischen gebildet wird. Dieser Einteilung liegt weniger die örtliche Verbreitung der Sprachen zugrunde als vielmehr sprachliche Erscheinungen, die einen durchgreifenden dialektischen Unterschied zwischen jenen beiden Gruppen erweisen: Die östliche Gruppe verwandelt nämlich, abgesehen von der Umgestaltung der S-Laute zu breiten Zischlauten nach k, r, j, u, eine Reihe von K-Lauten (die sog. Palatalen) in Spiranten (s), eine andere (die sog. Labiovelaren, d. h. mit Lippenrundung gesprochenen K-Laute) in einfache Gutturalen, während die westliche Gruppe einschließlich des Tocharischen diese Laute treuer bewahrt hat. Man nennt die östlichen Sprachen Satemsprachen, die westlichen samt dem Tocharischen Centumsprachen, weil sich der lautliche Vorgang (c = s) an dieser altpersischen und lateinischen Form des Zahlworts „hundert“ deutlich zeigt und weil die Einteilung nach Himmelsgegenden wegen des Tocharischen nicht mehr paßt. — Innerhalb der Centumsprachen steht das Griechische selbständig und eigenartig da; doch ist es in dieser Gruppe keiner andern Sprache so nahe verwandt wie dem Italischen, während von allen Satemsprachen keine irgend einer Centumsprache so nahe steht wie das Indische dem Griechischen.

2. Das griechische Alphabet stammt aus dem Semitischen. Herodot sagt V, 58 ganz richtig: οἱ Φοίνικες ἄλλα τε πολλὰ ἐσήγαγον διδασκάλια ἐς τοὺς Ἕλληνας καὶ δὴ καὶ γράμματα. Es gab ein ost- und ein westgriechisches Alphabet. Aus letzterem hat sich das russische, gotische und lateinische Alphabet gebildet, aus dem lateinischen wiederum das sog. deutsche, so daß das westgriechische Alphabet in seinen Umbildungen das Schrifttum der Kulturwelt noch heute beherrscht. — Die Buchstaben dienten, um drei Zeichen vermehrt und durch Striche als Zehner, Hunderter usw. gekennzeichnet, den Griechen auch als Ziffern.

3. Für die Aussprache des Altgriechischen ist zu beachten, daß bis zum Ende des zweiten Jahrhunderts n. Chr. die Länge oder Kürze der Silben genau wiedergegeben wurde. Die betonten Silben wurden bis ungefähr zu Christi Geburt durch Hebung des Stimmtones um etwa fünf Töne von den unbetonten unterschieden. Von da an trat das musikalische Element in der Betonung zurück, es entwickelte sich dafür ein Starkton, und die quantitierende Aussprache schwand allmählich. — Die alexandrinischen Gelehrten haben die betonten Silben mit den Akzenten versehen, durch die fein Beobachtetes höchst zweckmäßig angedeutet wird, wie namentlich der Unterschied zwischen dem Stoßtone (d. i. dem mit Akut bezeichneten absteigenden Tone der Silben mit einem Höhepunkte) und dem Schleiftone, der, durch den Zirkumflex gekennzeichnet, den Silben mit an- und wieder absteigendem, zweigipfligem Tone zukommt.

I. Zur Lautlehre.

1. Die Vokale.

4. Die griechischen Vokale sind altertümlicher als die vieler anderer indogermanischer Sprachen und entsprechen im ganzen den in urverwandten lateinischen Wörtern auftretenden Vokalen. Die häufigsten und wichtigsten Vokale, die „Grundvokale“ des Griechischen, sind ε, ο, η, ω, seltener ist ᾰ. Die Vokale ι u. υ sind zugleich Konsonanten (j, ϝ) und werden nebst den mit ihnen gebildeten Diphthongen unten (11) im Abschnitt von den Sonanten besprochen werden.

5. Der ionisch-attische Dialekt verwandelt vielfach urgriechisches ᾱ in η, vgl. dorisches μάτηρ, φάμα, ἁδύς und lateinisch māter, fāma, suāvis mit μήτηρ, φήμη, ἡδύς. Die Neigung dieses Dialektes, solches η nach ρ in ᾱ zurückzubilden (z. B. χώρᾱ statt -ρη), war zu der Zeit erloschen, als ϝ schwand und εα (aus εσα) zu η wurde. Deshalb blieb η in Wörtern wie κόρη (für -ϝη), ὄρη, τριήρη (für -εα) trotz des ρ. Dagegen machte sich das Streben, ᾱ für η auch nach ε, ι, ρ zu setzen, erst dann geltend, als ϝ geschwunden und -εα zu η kontrahiert war. So kam es, daß man νέα, θέα, ποία (für -ϝη) und z. B. εὐκλεᾱ (für -εσα) sagte. In Wörtern wie εἰρήνη, κρήνη, πρηνής scheint das erste η durch das zweite veranlaßt zu sein (rückwärtsgreifende Assimilation: 36). In ἀκρόᾱμα, ἀθρόᾱ u. a. hat sich

[1] Die folgenden Vorbemerkungen sollen auf der Grundlage der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung unter Heranziehung des Lateinischen und des Deutschen und mit Beschränkung auf Homer und den ionisch-attischen Dialekt ein Verständnis für die wichtigsten griechischen Spracherscheinungen und insbesondere für die Etymologien des Handwörterbuches anbahnen helfen.

dagegen ρ über ο hinweg geltend gemacht. Langes α ist im Attischen öfters aus αι̯ϝ und αι̯ hervorgegangen, z.B. in ἀεί, δᾱήρ, κάει (aus *καϝέϝει, *δαι̯ϝήρ levir, *κλαίϝει), ἀρχαικός (zu ἀρχαῖος) für *ἀρχαικικός, Ἀθηνᾶ für *Ἀθηναίϳα, die „athenische“ Göttin. — Derselbe Dialekt hat urgriechisches u in υ verwandelt, vgl. κλυτός in-clutus, σύ über *tju aus tu, δύο duo, ζυγόν iugum, ἐρυθρός ruber, rufus.

6. Ursprüngliches ηο, ᾱο, ηα wurde im Attischen durch Umspringen der Quantität zu εω und εα, vgl. attische Formen wie ἕως, λεώς, μετέωρος, τεθνεῶτες, πόλεως, βασιλέως mit den homerischen ἦος, λᾱός, μετήορος, τεθνηότες, πόληος, βασιλῆος. Schon urgriechisch wurden überhaupt lange Vokale vor Sonant (d. i. λ, μ, ν, ρ, j, ϝ, ſ. 11) + Konsonant oder vor Sonant + Sonant gekürzt, so λύκοις aus -ωις, νᾶῦς neben νῆες, ἁλόντες zu ἑάλων, στάντες zu ἔστην, ἱππεύς neben ἱππῆες, λυθεῖμεν zu ἐλύθην, στόρνυμι zu στρωτός. Die homer. Formen 3. *pl. aor.* ἔστᾶν, ἔμανεν, ἔφανεν, ἔτραφεν, ἔγνον u. a. sind aus -ᾶντ, -ηντ, -ωντ regelrecht gekürzt, ehe τ nach dem Auslautgesetze (40) abfiel.

7. Wie in diesen Fällen die Quantität, so wird in andern die Qualität von Vokalen verändert. Unbetonte Vokale zeigen mehrfach die Neigung, sich dem Vokale der folgenden Silbe anzugleichen (vgl. 5 und 36). Daher heißt es ὀδόντες, aber ἔδοντες, τριακόντορος neben τριακοντέρου, ὄροφος neben ἐρέφω; ἑτέρου, σοφός, ὀρθός, ὀμόργνυμι neben ἄτερος, σάφα, arduus, ἀμέργω. Ähnlich verhalten sich ὀξύς zu ἄκρος, Κορκύρας zu Κέρκυρα usw.

8. Gegenüber dieser Angleichung stehen Abneigungserscheinungen gegen gewisse Vokalverbindungen. Eine solche bestand im homerischen Dialekte gegen die Gruppe αο. Daher heißt der Genitiv von οὖδας οὔδεος; ebenso stehen μενοίνεον, ὁμόκλεον, ἤντεον für -αον, woneben freilich Ἀτρείδαο, Ἑρμείαο, λαός u. a. erscheinen. Auch ηη wurde gemieden; daher heißt es zwar ἠέρι, aber nicht *ἠήρ, sondern ἀήρ. Eine ähnliche Abneigung tritt nach ϝ hervor gegen Diphthonge, die mit υ gebildet sind. So heißt das Perfektum von √ϝρε- nicht, wie zu erwarten wäre, *εὔρηκα, sondern εἴρηκα, und aus demselben Grunde steht ει statt ευ in ἔειπον und ἀείδω.

9. Bezüglich der Vokalkontraktion sei bemerkt, daß sie unterbleibt, wenn σ, ϳ oder ϝ zwischen den Vokalen gestanden hatte. Ein Unterschied findet insofern statt, als die Nachwirkung von σ und ϳ nur zweisilbige, aber nicht Formen, die vor der Kontraktion mehrsilbig waren, offen erhält. Daher heißt es ξέω (aus *ξέσω), aber ξοῦμεν (aus *ξέσομεν), ἔαρ (*ϝέσαρ), aber ἦρος (*ϝέσαρος), ἑών (*ϝεσών), aber ἐνθουσιασμός. Nach dem später eingetretenen Schwunde des ϝ bleiben dagegen auch mehrsilbige Formen offen: ταχέος, πλέομεν (für -εϝο-). Auch in den stets unkontrahierten Wörtern (wie ἀήρ, ἀηδών, ἐννέα, κρέας, ἐτεός, νέος, νεαρός, θεωρία, ἕως) und in Flexionsendungen (wie ἡδέα, βασιλέως, ἀκήκοα u. a.) hat einst ϝ zwischen den Vokalen gestanden.

10. Vor den Sonanten (11) λ, μ, ν, ρ, ϝ (nicht vor ϳ), besonders vor ρ, erscheint oft α, ε oder ο, das in den urverwandten Sprachen fehlt, vgl. ἀλείτης = leidig, ἀμάω = mähe, ἀνεψιός = Neffe, ἐρυθρός = rot, ὀρέγω = recke. Diese sog. prothetischen Vokale waren meist Bezeichnung für den Stimmansatz, der wahrzunehmen ist, wenn man die Sonanten möglichst leise spricht. — Hiervon zu scheiden sind Fälle, wo die urverwandten Sprachen teilweise auch vokalischen Anlaut zeigen, wie in ἄκμων, skr. áçmā, nhd. Hammer; ἀστήρ, armenisch astl, lt. stella, nhd. Stern; ὄνυξ, unguis, Nagel. — Eine alte Partikel ist ε in ἐ-κεῖ, ἐ-χθές, vgl. lt. e-nim, e-quidem.

2. Die Sonanten.

11. Die Laute λ, μ, ν, ρ, gewöhnlich Liquidae genannt, und ϳ und ϝ (ι, υ) faßt man zweckmäßig unter dem Namen Sonanten zusammen, da sie eine Reihe von Eigenschaften gemeinsam haben (vgl. 6; 10). Sie können einerseits vor Vokalen oder Sonanten einen Verschluß bilden, sind dann also Verschlußlaute oder Konsonanten, andererseits aber vor Konsonanten oder Vokalen als Dauerlaute ausgesprochen werden, sind dann also Vokale, in welchem Falle man l̥, m̥, n̥, r̥, ι, υ schreibt. Aus der vokalischen Natur dieser Sonanten folgt, daß sie geeignet sind, den zweiten Bestandteil eines Diphthongs zu bilden, so daß sie also dreifachen Wert haben.

12. Das konsonantische μ wird im Inlaute vor τ und ζ und im Auslaute immer zu ν, so βρον-τή zu βρέμω, χιών neben χεῖμα; ἵππον, βοῦν, Ζῆν, τόν = equum, bovem, Jovem, is-tum. Das vokalische μ (m̥) erscheint als ἀ, so ἑκατόν = centum, Grundform *kṃtóm; φέροντα = ferentem; ἔλαφος = got. lamb, Lamm, Grundform *e-lṃbhos (+), ἦα = eram aus *ἦσṃ.

13. Auch n̥ wird im Inlaut vor Konsonanten und im Auslaute zu ἀ. So steht αὐτόματος für *αὐτόμη̥-τος von √*men*, so τᾰτός für *τη̥-τός zu τείνω, παθεῖν für *πη̥θεῖν zu √πενθ-, wie βαθύς für *βη̥θύς zu βένθος, ὄνομα für *ὄνομη̥, ἐννέα für *ἐννέϝη̥, nhd. neun. In der Flexion erscheint z.B. θῆρας für *θήρη̥ς, vgl. leones für *leonn̥s, λελύκασι für -n̥τι, γενοίατο für -n̥το. Vgl. auch ἐλάτη = nhd. Linde. Auch das sog. ἀ privativum entstand aus n̥, vgl. das Handwörterbuch unter α.

14. Etwas anders als m̥ und n̥ verhalten sich l̥ und r̥, denn sie erscheinen nicht als bloßes α, sondern als αλ, λα, αρ, ρα. In Formen wie σταλτός, θρασύς, θάρσος, δρακεῖν sind die ersten Silben lautgesetzliche Vertreter von στl̥, θr̥ς, δr̥κ und nicht etwa Ablaut oder Metathesis gegenüber στέλλω, Θερσ-ίτης, δέρκομαι. Ebenso verhält sich z.B. γράφω zum urverwandten nhd. kerbe, Grundform *gr̥bh*.

15. In der griechischen Sprache und Schrift ist konsonantisches ϳ nirgends erhalten. Zwar wurde das semitische Jot in das griechische Alphabet aufgenommen, aber nur für den Vokal ι verwandt. Daß aber ϳ im Urgriechischen wie in andern indogermanischen Sprachen vorhanden gewesen ist, geht aus seinen lautlichen Wirkungen deutlich hervor. Im Anlaut wurde ϳ zu Spiritus asper oder zu ζ, vgl. ὁ-μεῖς = plattdeutsch ju, engl. you; ζυγόν = nhd. Joch = lt. iugum. Im Inlaut schwand es zwischen zwei Vokalen, z.B. in der Präsensbildung auf -ϳω: τιμάω für -άϳω, φιλέω für -έϳω. Nach den Sonanten wurde ϳ verschieden behandelt: einem λ wurde es stets assimiliert (z.B. ἄλλος alius, ἄλλομαι salio, στέλλω aus *στελ-ϳω, φύλλον folium), den übrigen Sonanten ursprünglich nur in Silben mit ε, ι, υ. Aus den im Äolischen noch erhaltenen Formen wie κτέννω, κλίννω (für -νϳω), φθέρρω (für -ρϳω) entstanden aber nach Vereinfachung der Sonanten die Ersatzdehnungsformen κτείνω, κλίνω, φθείρω, ähnlich πλύνω u. a. Für Silben mit α u. ο (z.B. φαίνω, μοῖρα, καίω aus *φάνϳω, *μόρϳα, *κάϝϳω) ist dagegen eine Assimilation nicht nachweisbar, also anzunehmen, daß α u. ο vor den durch ϳ beeinflußten Sonanten zu αι u. οι umgetönt wurden, worauf ϳ dissimilatorisch (37) schwand.

16. Auch die Gestaltung der Konsonanten ist vor ϳ verschieden. Die gutturalen und dentalen Mediä ergeben ζ, so Ζεύς (aus *Δϳηυς, dial. Δεύς), ἐλπίζω (-δϳω), φύζα (-γϳα), ζῆν (aus *gʷēϳen, 33); die Tenues und Aspiratä dagegen ergaben teils σσ (ττ), wie in φυλάσσω (-κϳω), ἐρέσσω (-τϳ), ἔσσυτο (*ἔκϳυ-το), vgl.

ὅτε̄ σευαίατο für σσ- aus κjευ-, τόσσος (τj), γλῶσσα (-χjα, vgl. γλωχίς), μέσσος (-ϑj-), teils σ, wie in πλούσιος (-τj-), πᾶσα (-ντj-), δίδωσι (-τι), εἴκοσι (-τι, vgl. viginti), πρός aus *πρότj vor Vokal gegenüber πρότι vor Konsonant.

17. Man nimmt an, daß im Anlaute und vielleicht in der Präsensstammbildung aus πj (bzw. σπj, vgl. 43) die Gruppe πτ entstanden ist, πτύω stünde dann für *πjύω (bzw. *σπjύω), lt. spuo, κόπτω u. τύπτω für *κόπjω u. *τύπjω.

18. Suffixe mit j, der Schwundstufenform (25) des Suffixes η, eigentlich ēi, das im sog. *aor. II* P. (69) auftritt, sind zahlreich. Sie bilden die meisten Präsensstämme auf -άω, -έω, -όω, die auf -είω, -εύω, -ύω, ferner z.B. ἀκούω (-σjω), μηνίω (-ῑjω) und die oben (15—17) erwähnten Formen der sonantischen und konsonantischen Stämme, weiter sehr viele Substantive und Adjektive zu Verbalstämmen (ἐρείπια, μανία), zu Substantivstämmen (unter Wegfall des Stammauslautes ο: ϑεῖος, ξένιος, ξενία, σωτηρία, dazu Deminutiva wie παιδίον), zu Adverbien (πρώιος, ἀντίος) und zu Kasus (vom Lokativ οἴκει: οἰκεῖος, ähnlich χάλκεος), sowie die Femininstämme von Substantiven (meist Abstrakta wie ἀλήϑεια, φῦζα), Nominibus agentium (z.B. γενέτειρα, δότειρα, ἄνασσα, τέκταινα) und Adjektiven wie πίειρα, μέλαινα, ἡδεῖα (-εϝjα), οἰνόεσσα (-ϝεντjα) und Partizipien (λύουσα aus -οντjα, λελυκυῖα aus -υσjα). In Adjektiven wie ἄλλος, μέσος, νειός (nhd. Nie-derung urverwandt), δεξιός deutet das Suffix -jo einen Gegensatz an, und Kompositis wie παραϑαλάσσιος, ὁμοπάτριος verleiht es adjektivische Geltung.

19. Im Gegensatze zu j hat sich der Sonant ϝ (υ) in Schrift und Sprache vieler griechischer Dialekte ziemlich lange erhalten und ist im allgemeinen erst seit dem Ende des Peloponnesischen Krieges geschwunden. Am frühesten ist ϝ vom Ionisch-Attischen aufgegeben, am längsten vom Dorischen bewahrt worden. Bei Homer ist es vor ο, ου, ω (aber nicht vor οι) und nach λ, ν, ρ, σ, im letzteren Falle mit Ersatzdehnung geschwunden, die im Attischen aufgegeben wurde, vgl. Homer οὖλος „ganz“ (für *ὅλϝος) μοῦνος (-νϝ-), ξεῖνος (νϝ), δούρατα (ρϝ), νοῦσος (σϝ) mit den attischen Formen ὅλος, μόνος, ξένος, δόρατα, νόσος; doch tritt bei Homer schon ἕνεκα, ἕνατος neben εἰν-, εἶν- auf.

20. Das Vorhandensein des ϝ wird im homerischen Dialekte oft durch Augmentformen wie ἔαξα, ἑάλων, ἑάνδανον, ἔειπον, ἐέσσατο oder durch das Metrum bewiesen in Wendungen wie τεῖχός τε̄ ῥήξειν (für ῥρ- aus ϝρ-), πυκνᾰ̀ ῥωγαλέην (ebenso), πατέρῑ ᾧ (für *ϝϝφ aus *σϝφ), μέγα τε̄ δεινόν τε (⏑⏑–́–́⏑, für *δϝεινόν), ἐνῑ̀ δεινοῖσιν, μη̄ δέος, ἔτῑ δήν (δϝ). Der in diesen Beispielen vorausgesetzte, auf Assimilation beruhende Doppelkonsonant ist in ἔδδεισεν (für δϝ) erhalten geblieben.

21. Die Gruppe τϝ wurde σσ, anlautend σ (43), ϑϝ aber ergab ϑ, so ϑεός aus *ϑϝεσός, mhd. getwās Gespenst; σϝ ging in Spiritus asper über, z.B. in ἑκυρός u. ἱδρώς, vgl. nhd. Schwieger, Schweiß, lt. socer, sudor.

22. Seine Wirkung zeigt geschwundenes ϝ in der Vokalkontraktion, wie oben (9) gezeigt ist, und in der Komparation, insofern κενό-, στενό-, μᾰνό-τερος anscheinend gegen das rhythmische Gesetz (ο nach langer, ω nach kurzer Silbe) gebildet ist, weil einst ein ϝ nach ν stand.

23. Als Suffix bildet ϝ (υ) zahlreiche Adjektive mit Schwundstufe der Wurzel (s. 25) und betontem Suffix (z.B. βαϑ-ύς, *βαϑ-έϝ-jα = βαϑεῖα), sowie Substantive (wie ἰσχύς, πῆχυς, γόνυ, μέϑυ und βασιλεύς), die zum Teil von O-Stämmen abgeleitet sind, so νομεύς von νομός, φορεύς von φόρος.

3. Vom Ablaut.

24. Erst aus den soeben (11—23) dargelegten Eigenschaften der Sonanten werden gewisse, an Vokalen, Diphthongen und Sonanten hervortretende Erscheinungen verständlich, die man nach Jakob Grimms Vorgange Ablaut nennt. Der regelmäßige Vokalwechsel in Fällen wie λέγω: λόγος, νέμω: νόμος u. v. ä. ist nicht auf die Grundvokale ε und ο beschränkt und nicht eine Eigentümlichkeit des Griechischen, sondern Ähnliches zeigt sich in allen indogermanischen Sprachen an Wurzeln, Suffixen und Endungen. In der Ursprache hatte jedes dieser drei Elemente eines Nomens oder Verbs seine besondere Ablautstufe mit eigenem Bedeutungswerte, und gerade das Griechische hat von diesem Zustande noch bedeutende Reste bewahrt. Weniger durchsichtig ist der Ablaut im Lateinischen, doch vgl. zu den obigen Beispielen tego: toga, precor: procus u. a. Im Deutschen tritt er bis heute in der starken Konjugation und in der Wortbildung klar hervor, und Formen wie nehme, nahm, genese, genas sind den urverwandten νέμω: νόμος, νέομαι (für *νέσομαι, 41 g. E.): νόστος etymologisch und in den Ablautstufen völlig gleich.

25. Im Griechischen lauten έ mit ο, ή (ᾱ́) mit ω, die E-Diphthonge mit den O-Diphthongen, also ει mit οι, ευ mit ου, ελ, εμ, εν, ερ (11) mit ολ, ομ, ον, ορ ab. In der Regel trägt die E-Stufe den Ton, während die O-Stufe unbetont ist, vgl. ψευδής und ψευδές: ψεῦδος; φρένες: ἄφρονες; πατήρ: εὐπάτωρ, so daß man in dieser Abtönung eine Wirkung des Akzentes zu erblicken hat. Diese E- und O-Vokale und -Diphthonge (z.B. πένϑος: πέ-πονϑ-α, σπεύδω: σπουδή) stellen die Normal- oder Vollstufe des qualitativen Ablauts dar. Zu den Vollstufen mit ε, ο (im folgenden formelhaft abgekürzt V E, V O) gesellt sich einerseits eine Dehnstufe (abgekürzt D E, D O), in der η einem ε, ω einem ο (z.B. πατήρ: πατέρες, τρωπάω: τρόπος) als quantitativer Ablaut gegenübertritt, andrerseits eine Reduktions- und Schwund- oder Nullstufe (abgekürzt R u. S). In letzterer schwinden ε und ο unter der Wirkung des Akzentes, und von den mit ihnen gebildeten Diphthongen bleibt nur der zweite Bestandteil. Es sind daher z.B. von der Basis πετ- (Basis nennt man die Silben einer Wurzel oder eines Suffixes, in denen der Ablaut auftritt,) πέτ-ομαι V E, ποτ-έω V O, πωτ-άομαι D O, ἐ-πτ-όμην S. Ebenso verhalten sich πέλομαι und κλέπτω (V E) zu πολέω und κέκλοφα (V O), zu πωλέω und κλώψ (D O), zu ἔπλετο (S; fehlt bei κλέπτω). Ähnlich entwickelt die lateinische Basis *dec-* als V E decet, als V O doceo, als S disco aus *dí-dc-sco. Beispiele für Stämme mit Diphthongen sind: εἰδῶ, λείπω, πείϑω, χέϝω, φεύγω, πλεῦσαι (V E): οἶδα, λοιπός, πέποιϑα, χοϝή, —, πλοῦτος (V O): ἴσμεν, λιπεῖν, πιϑέσϑαι, χυτός, φυγή (S): πλώω (für *πλωυω) D O. Im Deutschen ist z.B. finde (i für e) V E, fand (a für o) V O.

26. In den Basen mit einem Sonanten vor oder nach ε, ο erscheint S in der für die Sonanten lautgesetzlichen Gestalt. So heißt zu den V E τείνω (für *τέν-jω), τρέπω, und V O τόνος, τρόπος S eigentlich, da die Sonanten vor Konsonanten vokalisch werden, *τn̥-τός, *ἔ-τr̥π-ον, und solche Silben finden sich im Indischen noch häufig. In anderen Sprachen, wie auch im Griechischen, schlich sich aber zur leichteren Sprechbarkeit ein Vokal neu ein oder ersetzte n̥ gänzlich (s. 13). Daher heißt S in unseren Beispielen τατός, ἔτραπον. Da zur √τεν- auch noch ταν-α-ός und τέ-ταν-ος gehören, ergibt sich, daß S vor Konsonanten τα-, vor Vokalen ταν- lautet. Ebenso sind δαρ- (δρα-) τός, δρακεῖν, κτανεῖν, ἄσμενος „gerettet“ (für *n̥σμενος), παϑεῖν, σπαρτός, στρατός, τέ-ϑραμμαι,

φθαρ-τός S zu den in der obigen Reihenfolge entsprechenden VE δέρω, δέρκομαι, κτείνω, νέομαι (für *νέσομαι), πένθος, σπείρω, στέρνον, τρέφω, φθείρω und VO δορά, δέδορκα, ἔκτονα, νόστος, πέπονθα, ἔσπορα, στορέσαι, τέτροφα, ἔφθορα. DE ist nur in δῆρις zu δέρω, DO nur in στρῶσαι zu στέρνον erhalten. Von hier aus versteht man z.B. das Verhältnis von αἴρω zu ἀείρω: ersteres steht für *ϝάρ-jω und ist S der √ϝῥ, letzteres VE derselben Wurzel mit prothetischem α (10) und steht für ursprünglich *ἀ.ϝέρ-jω. Im Deutschen zeigt S regelmäßig ein sekundäres u; z.B. zu VE finde, VO fand heißt S ge-funden, der Fund. Als Beispiel für den Ablaut zugleich in verwandten Sprachen diene die Basis *ters-*, *tṛs*: VE terra, τέρσομαι, VO torreo, nhd. die Darre, S ταρσός, nhd. Durst, dürr.

27. In den Basen mit η (ᾱ), ω, z.B. ῥήγνυμι: ἔρρωγα, erscheint R als α, ε, ο. Diese Vokale lauten aber nicht mit η, ω ab, sondern sind Vertreter eines unbestimmten Reduktionsvokals, den man mit ə bezeichnet, wie auch in englischen Grammatiken der z.B. in a. an, father auftretende unbestimmte Murmelvokal durch ə angedeutet wird. Vgl. VĒ ῥήγ-νυμι, φη-μί, βῆ-μα, τί-θημι mit VŌ ἔρρωγα, φωνή, βωμός, θῶμα und mit R ῥαγ-ῆναι (für *ϝρəγ-, nhd. Wrack für *wrək), φά-σκω (φə-), βάσις (βə-), θετός (θə) und für ω: ə δί-δω-μι: δο-τός (aus *δətός) wie lt. donum neben datus (für *dotus). Ebenso verhalten sich die VĒ σήπω, λήσω, λήψομαι, ἵστημι zu R ἐσάπην, λαθεῖν, λαβεῖν, στατός. Auch in Fällen wie καίω (*κάϝ-jω), ἐκαύθην neben ἔκηα, δαίομαι neben δῆμος, πτατσμα neben πε-πτη-ώς, χρᾱισμέω neben χρῆσις ist α Vertreter des regelrecht mit η ablautenden ə. Wir gewinnen also zu der oben 24—26 nachgewiesenen Ablautsreihe e (VE): ē (DE): o (VO): ō DO: R: S noch die Reihe ē (oder ᾱ) (VĒ): ō (VŌ): ə und bemerken, daß η, ω in der ersten Reihe Dehnstufen, in der zweiten Vollstufen sind, und besonders, daß α nirgends in unmittelbarem Ablautverhältnis steht.

28. Zweisilbige Basen endigen nie auf einen Konsonanten, sondern auf ə oder, durch Schwund des ersten Vokals einsilbig geworden, auf ē, ō, also z.B. telə oder tlē, d.h. VE + R oder S + DE. Die große Mannigfaltigkeit ihrer Formen wird verständlich, wenn man beachtet, daß 1) ə vor Vokalen schwindet (vgl. γέν-ος, aber γένε-σις und γενε-τήρ, wo das zweite ε Vertreter des ə ist), 2) nach einer Silbe mit ō schwinden kann (vgl. τολ-μάω, aber τελα-μών aus *τελə-μών), und endlich 3), daß ursprünglich nicht beide Silben Vollstufe haben, also z.B. *tele nicht vorkommt. Besonders klar ist alles in der Basis terə, trē: 1) VE + ε aus ə: τέρε-τρον, tere-bra; 2) VO mit Schwund des ə: τορ-ός, τόρ-μος, nhd. Darm; 3) S+DE: τρη-τός, nhd. drehe: 4) S + ῑ̄: τρᾱνής; 5) S + DO: τι-τρώ-σκω; 6) S + S: τρ-ίβω. Die Basen telə, tlē; demə, dmē; genə, gnē; belə, blē entwickeln: VE + R τελα-μών, δέμα-ς, γένε-σις; VE + S δέμω (nhd. zimmere), βέλος, γένος (nhd. Kind); VO + S τολ-μάω, δόμ-ος, γόν-ος, βολ-ή; S + DE τλή-μων (lt. lā-tum für tlā-), δέ-δμη-κα (lt. mā-teries für dmā-), γνή-σιος (nhd. Knabe), βλη-τός; DO + S δῶμ-α, γνω-τός, βῶλ-ος; S + R τάλα-ς; S + S nhd. dul-de, δμό-γν-ιος und νεο-γν-ός, βαλ-εῖν. Wie letzteres sind θανεῖν, καμεῖν, ταμεῖν, καλεῖν (vor Vokal) und θάνα-τος, κάμα-τος (vor Konsonant) u. v. a. zu beurteilen. — Manche Wurzeln haben ein- und zweisilbige Basen zugleich. So sind z.B. φέρ-τε = fer-te, φώρ = fur, δί-φρος auf einsilbiges *bher* zurückzuführen, dagegen φόρος, φαρέτρα, φέρετρον auf das zweisilbige *bhere*. Der Wechsel von V und S in den beiden Silben ist in der Basis *segh*ə (nhd. siege) besonders klar: einerseits ἔχειν, ὄχος, ὀχή (V + S), andrerseits σχεῖν, σχέ-θω (S + VE), σχῆμα (S + DE), dazu ἴ-σχ-ω (für *σί-σχ-ω) S + S.

29. Wie in Stammsilben, so ist auch in Suffixen und Endungen der Ablaut weit verbreitet; vgl. die Suffixe in ἰη-τήρ, λησ-τήρ (VĒ); ἰάτωρ, λῃσ-τωρ (VŌ); ἰα-τρ-ός, λῃσ-τρ-ίς (S). Wenn Stammsilbe und Suffix zugleich ablauten, können quantitativer und qualitativer Ablaut zugleich in einem Worte auftreten, so in δο-τήρ, βα-τήρ, βο-τήρ gegenüber δώ-τωρ, ἐπι-βήτωρ, βώ-τωρ. Zwiefacher qualitativer Ablaut ist selten, z.B. in λιμένες: λειμῶνες, κέλευθος: ἀκόλουθος. — In der ω-Konjugation lauten ε u. ο regelmäßig vor den Personalendungen ab: λύ-ε-τε: λύ-ο-μεν, λύ-ε-σθε: λύ-ο-νται. Dasselbe geschieht bei der Bildung denominativer Verba von O-Stämmen, vgl. φιλ-ο-ς: φιλ-έ-ω, οἶκ-ο-ς: οἰκ-έ-ω usw. — Der quantitative Ablaut der Deklinationsendungen führt zur Unterscheidung starker Kasus (mit V und D) und schwacher (mit R und S). Bei den U-Stämmen sind *Nom.* und *Acc. sg. masc.* und *neutr.* schwach, die andern Kasus stark: πῆχ-υς, δόρ-υ, ἡδ-ύν, -ύ, dagegen πήχε.ϝ-ος, δόρ.ϝ-ατος, ἡδ-έ.ϝ-ος, *ἡδ-έ.ϝ-ja = ἡδεῖα. Bei den meisten andern konsonantischen und sonantischen Stämmen ist das Verhältnis umgekehrt: ἡγεμών: -όνος, λιμήν: -ένες, ὕδωρ: ὕδατος. Klar tritt das bei dem häufigen Suffix -τηρ hervor, z.B. μη-τέρ-ες (VE): μή-τηρ (DE): μη-τρ-ός (S vor Vokal): μη-τρά-σιν (für τṛ-, S vor Konsonanten). — Endlich tritt auch in der Komposition Ablaut auf: πα-τήρ: εὐπά-τωρ; φρέν-ες: ἔμ-φρον-ες.

4. Von den Konsonanten.

30. Das griechische Konsonantensystem, wie es in den Grammatiken zur Darstellung gebracht wird, ist scheinbar sehr einfach und konsequent. Vergleicht man jedoch die Konsonanten mit den in urverwandten lateinischen oder deutschen Wörtern auftretenden oder für die Ursprache erschlossenen oder auch nur die Konsonanten miteinander, die einander in den griechischen Dialekten entsprechen, so findet man neben vollkommener Gleichheit auch mehr oder weniger große Verschiedenheiten.

Es entsprechen sich:

	Griechisch	Lateinisch	Niederdeutsch	Hochdeutsch	Indogerm. Ursprache	
1	π	p	f, b	f, b	p	Labiales
2	β	b	p	pf, f	b	
3	φ	anl. f / inl. b	b	b	bh	
4	τ	t	th, d	d, t	t	Dentales
5	δ	d	t	z, sz	d	
6	θ	anl. f / inl. d, b	d	t	dh	
7	κ	c	h, g	h	k	Gutturales [1]
8	γ	g	k	anl. k / inl. ch	g	Velares
9	χ	anl. f, h / inl. g, h	g	g	gh	
10	π, τ, κ, σσ	qu	hw	hw, w	kw	Labiovelares
11	β, δ, γ, ζ	gu, u, v	qu	q, k	gw	
12	φ, θ	anl. f / inl. u	—	—	gwh	
13	ζ	Entsprechungen verschieden				
14	σ					
15	spir. asp.	h oder s oder r				

[1] Die Palatales und die Tenues aspiratae der Ursprache sind nicht berücksichtigt.

31. Die griechischen Aspiratae sind Tenues aspiratae, denen in den übrigen indo-germanischen Sprachen meist Mediae aspiratae entsprechen.

32. Ein Blick auf die obige Tabelle lehrt, daß in den neun ersten Reihen das Griechische genauer mit der Ursprache als mit dem Lateinischen und wiederum mehr mit diesem als mit dem Deutschen übereinstimmt. Dieser Umstand und das Verhältnis des Niederdeutschen und Hochdeutschen zu den anderen Sprachen erklärt sich aus den sog. Lautverschiebungen. Durch die erste derselben verwandelte das Germanische die Aspiratae mediae in Mediae, demgemäß die alten Mediae (beides auch im Armenischen) in Tenues, die alten Tenues im Anlaut und nach hochbetonter Silbe auch im Inlaut in Spiranten, vor hochtoniger Silbe im Inlaut zu Mediae. Auf dieser Lautstufe stehen noch heute alle germanischen Sprachen mit alleiniger Ausnahme des Hochdeutschen. Dieses hat seit dem 5. Jahrhundert n. Chr. weniger gleichmäßig und durchgreifend das niederdeutsche th zu d, d zu t, t zu z und sz, p zu pf, f (v), k im In- und Auslaute zu ch weiter verschoben und so ein von dem griechischen äußerlich sehr abweichendes Konsonantensystem erlangt.

33. In der 10., 11. und 12. Reihe der Tabelle treten im Griechischen Konsonanten auf, die auch in anderen Reihen vorhanden sind, so daß hier also nicht, wie bei der deutschen Lautverschiebung, eine Vertauschung der Stufen innerhalb derselben Reihe, sondern ein Übergang aus einer Reihe in eine andere stattfindet. Dieser Wechsel und die Mannigfaltigkeit der im Griechischen erscheinenden Konsonanten zeigen, daß diese nicht ursprünglich sind. Die anderen Centumsprachen haben diese sog. Labiovelaren (§. 1 g. E.) treuer bewahrt als das Griechische, welches sie vor ε und η in der Regel durch τ, δ, θ, vor und nach υ durch κ, γ, χ, sonst durch P-Laute ersetzt. Vgl. 1) τέ = lt. que, τέτταρες = lt. quattuor, θερμός = lt. formus √*gwherm*; 2) γυνή = engl. queen; 3) ἕπομαι = lt. sequor, nhd. sehe, got. saihva, Grundform *sekw-*(+); βόστρυχος = nhd. Quaste, Grundform *gwest-*; βάλλω, dial. δέλλω = nhd. quelle; βαίνω für *βαμ-jω = nhd. komme, vgl. be-quem, lt. venio; νείφει = lt. ninguit, ahd. snîwet, nhd. schneit, √*sneigwh-*. Innerhalb des Griechischen fällt von hier aus Licht auf τείσω neben ποινή (Ablaut, √*kwei-*); πέντε neben πεμπάζω, Grundf. *penkwe*; θείνω (V E) neben φόνος (V O) und πέφαται (S, √*gwhen*), ζῆν für *δjην, √*gwjē-jen* (V Ē) neben ἐ-βιων aus *e-gwiōm (V Ō), wozu βίος, ὑγιής, lt. vivus, nhd. Queck- in Queck-silber, Quick-born gehören. — Der Pronominalstamm *kwo-*, *kwe-* hat zahlreiche interrogative und indefinite Pronomina und Adverbia, wie ποῖος, πότερος, πῶς, τίς usw., lt. qua-lis, ubi (für *qu-bi), quis, deutsch hwer, hwaz, hwâr, wer, was, wo entwickelt, zu denen auch das attische ἄττα (ursprünglich *κwja, hieraus nach 35 *σσα, *ττα und schließlich durch falsche Silbentrennung, z.B. πολλ|άττα statt πολλά|ττα: ἄττα) und -κι in οὐκί (hieraus apostrophiert οὐκ) und πολλάκι gehören.

34. Hiernach sind echte P-, K-, T-Laute von den sekundären, aus den Labiovelaren entstandenen, zu unterscheiden. Von β gibt es sogar eine dritte Art, da sich zwischen μλ und μρ ein β zur leichteren Sprechbarkeit einstellte, z.B. in μεσημβρία (für -μρια zu ἡμέρα), in ἀμβροσία und τερψίμβροτος (für -μρο zur √*mor-* in lt. morior, nhd. Mord) und in μέμβλωκα zu √μλο-. Meist wurde aber das μ ganz aufgegeben; daher heißt das Verbal-*adj.* zu √*mor-* βροτός (für *μροτός, *μβροτός) und das Präsens zu √μλο- βλώσκω. So gehören βλῆχ-ρός zu μαλακός, βλωθρός zu μέλαθρον (+), das lt. plumbum zu μόλυβδος. Umgekehrt erwuchs μ aus β in σεμνός zu σέβομαι. — Ähnlich ist δ in ἀνδρός usw. aus *ἀνρός entstanden.

35. Die Veränderungen, welche die Konsonanten infolge der Einwirkung anderer Konsonanten oder der Sonanten erleiden, sind aus der Grammatik zu ersehen und, soweit sie durch j und ϝ hervorgerufen werden, oben (15—23) erörtert worden und werden unten (41) berührt werden. Hier sei nur kurz auf vier Lautgesetze hingewiesen, die für das Verständnis des lexikalischen Zusammenhanges vieler Wörter wichtig sind:

36. Assimilation und Dissimilation werden durch die Bequemlichkeit des Sprechenden bewirkt. Erstere findet sich zwar auch bei Vokalen, z.B. ἥμυσυς (in attischen Inschriften) für ἥμισυς, βιβλίον neben βύβλος, βάραθρον neben βέρεθρον (vgl. 5 εἰρήνη u. ff. und 7), aber bei Konsonanten und Sonanten ist sie häufiger. Hier tritt überwiegend eine rückwärtsgreifende Wirkung ein, so daß der erste Laut nach dem zweiten umgestaltet wird (z.B. das τ von κατ in κάκκειμαι, κάλλιπε, κάμμορος καρρέζουσα); vgl. unten 43 med. λλ aus σλ. — Die vorwärtsgreifende Assimilation zeigt sich vorwiegend bei Sonanten, bsd. bei λ, so ὄλλυμι aus *ὄλνυμι, vgl. oben (15) στέλλω, äol. ἔνεμμα für *ἔνεμσα. Auf gegenseitiger Ausgleichung der beiden Laute beruhen die Veränderungen, bei denen aus Konsonanten + j oder ϝ neue Laute entstanden (§ 16, 21, 41).

37. Dissimilation, d. h. Vermeidung des Gebrauchs derselben Laute in aufeinanderfolgenden Silben, findet sich bei Vokalen und Diphthongen (§. 8), doch gleichfalls häufiger bei Konsonanten und Sonanten. Hierher gehört z.B. die Vereinfachung von zwei Konsonanten in der Reduplikation (γέ-γραφα) und die sog. verstümmelte Reduplikation (ἐζήτηκα, ἔψευσμαι, ἵστημι). Sie zeigt sich ferner meist in Silben mit λ, seltener bei ρ. Wiederum wird entweder der erste Laut umgestaltet, wie in ἀργαλέος zu ἄλγος, ναύκληρος (für -κραρος), oder öfter der zweite, wie im ionischen φλαῦρος für *φλαῦλος, in λιγυρός (für -λος), ἐλπωρή (für -λη), λέκτρον (für -τλον, lt. lectulus). In manchen Fällen wurde der unbequeme Laut einfach weggelassen, so in φαῦλος (für*φλαῦλος), ἔκπαγλος (für*ἔκπλαγλος zu ἐξεπλάγην), μάρτυσιν (für -ρσιν). Ähnlich gehört homer. κυδιάνειρα vielleicht zu κυδρός, ἀργικέραυνος zu *ἀργρός oder *ἀργρής (vgl. das Wörterbuch unter ἀργός), πυκιμήδης vielleicht zu πυκνός.

38. Die verwandte, gleichfalls aus der Lehre von der Reduplikation bekannte Erscheinung der Hauchdissimilation (πέ-φυκα, κέ-χυκα, τί-θημι) erklärt sich aus der Schwierigkeit, zwei Silben nacheinander mit einem Hauch zu sprechen. Sie gilt auch für Wurzelsilben und erstreckt sich selbst auf den aus σ entstandenen Spiritus asper. Vgl. τρίχες: θριξίν, τάχιστα: θάσσων, τρέφω: θρέψω. So gehört λικριφίς zu λέχριος, ἐκεχειρία zu ἔχω. Von hier aus werden Fälle klar, wie πενθερός für *φενθερός, √*bhendh*, nhd. binde; πεύθομαι, √*bheudh*, nhd. biete; τεῖχος, √*dheigh*, lt. fingo, nhd. Teig; κεφαλή, √*ghebh*, nhd. Giebel, in denen die Lautverschiebung anscheinend nicht, in Wirklichkeit aber ganz genau stimmt, weil die griechische Tenuis nicht ursprünglich ist. Auch der Spiritus lenis in ἔχω (für *σέχω, *ἕχω), ἴσχω (§. 28 a. E.), ἕθος (für *σϝέθος) steht infolge der Hauchdissimilation, die sich übrigens gegen die Macht der Analogie (46) zuweilen nicht durchsetzte, wie z.B. in ἐφάνθην, ἐχύθην, σχέθω, ἀ-μόθεν, ἀθρόοι, ἐθῆναι u. a. — Wir schließen hier die Bemerkung an, daß der Spiritus asper, der teils altem h entspricht, teils aus σ entstanden ist, an die Spitze des Wortes tritt, wenn er durch Zusammensetzung, wozu auch Augmentierung gehört, zwischen zwei Vokale zu stehen gekommen ist.

So φροῦδος aus *πρὸ-ὁδός, φρουρά aus *προ-ὁρά, φροίμιον aus *προ-οἵμιον, εὖω aus *εὔσω = lt. uro, *uso, εἰπόμην aus *ἐἐπόμην u. a.

39. Ebenfalls aus der Bequemlichkeit entsprang das Dreikonsonantengesetz, nach dem von drei zusammentreffenden Konsonanten einer beseitigt wird, und zwar der erste, z.B. in διδάσκω, ἴσκω (aus -κσκω), in *ἑνς, wenn das folgende Wort mit Konsonant begann, so daß ursprünglich ἐς vor Konsonanten, εἰς (mit Ersatzdehnung aus *ἑνς) vor Vokalen und Diphthongen steht; der zweite in *ἔκς, daher vor Konsonanten ἐκ, vor Vokalen und Diphthongen ἐξ. Vgl. noch δύστηνος aus *δύσ-στηνος, ἔσκον für *ἔσσκον, κέκαμμαι für *κέκαμπμαι u. ä.

40. Das Auslautgesetz. Im Auslaute werden nur Vokale, Diphthonge und ν, ρ, σ geduldet. Durch den hierdurch bedingten Wegfall von Endkonsonanten treten oft erhebliche Veränderungen ein, namentlich im Nominativ und Vokativ. So entstand κρτ aus *κρτϑ, vgl. κριϑ-ή, κῆρ aus *κῆρδ, vgl. καρδ-ία, γάλα aus *γάλακτ, λύων aus *-ωντ, ἔλιπε aus *-ετ, ἔλιπον aus *-οντ, γύναι aus *γύναικ. Die ursprüngliche Form ist bisweilen erhalten geblieben, wenn sie in den Inlaut gelangt war. So zeigen οὐ-τι-δ-ανός, ἀλλοδ-απός, ποδ-απός den alten Auslaut -δ, wie lt. quid, aliud, istud. Für τό beweist die Vergleichung mit is-tud und niederdeutschem dat (hochd. dasz), für ὅττι und ὅππως beweist die Assimilation (36) denselben ursprünglichen Auslaut -δ.

5. Vom σ.

41. In den Wörtern, die mit σ vor Vokal anlauten, ist σ gewöhnlich nur dann ursprünglich, wenn es durch ein darauf folgendes j oder ϝ geschützt worden ist, wie z.B. in σαίνω, nhd. schwänzele, √*swan-*; σέλας, nhd. schwele, √*swel-*. Weit häufiger ist σ vor Vokalen im Anlaut aus κj, κϝ, τj, τϝ entstanden, so in σήμερον aus *κjάμερον, σέβω von √*tjegw-*, σάττω, σηκός und σάκος (aber im Inlaut φερεσσακής) aus √*twak-*, nhd. zwänge; ähnlich in σῆμα, σωλήν, σῶμα, σῶς u. a. Für σείω (√*tweis-*) und σεύω (√*kjew-*) zeigen die homerischen Formen ἐπισσείῃ, ἐπισσεύω, ἔσσυται u. a. noch die ursprünglichen Doppelkonsonanten (vgl. 16). Die wenigen übrigen mit σ + Vokal anlautenden Wörter sind entweder etymologisch unklar (wie σήπω, σίνομαι, σύν) oder Lehnwörter (wie σίδηρος, σεμίδαλις, lt. simila, nhd. Semmel). Die Seltenheit des ursprünglichen σ erklärt sich daraus, daß es regelmäßig durch Spiritus asper ersetzt wurde, vgl. ἑπτά = septem, sieben; ἕδος = sedes, Sitz; ἕπομαι = sequor, sehe (33 Anfang); auch das demonstrative ὅς nach ἥδ' und καί steht für *σός (das relative ὅς hieß ursprünglich *jος, s. 15). — Vielfach geschah dies, trotzdem j oder ϝ auf σ folgten, wie z.B. in ἡδύς = suavis, süß, engl. sweet; ἱδρώς = sudor Schweiß; ἑκυρός = socer, Schwieger. Auch im Inlaute schwand σ zwischen Vokalen und Diphthongen. So entstand ἔχεα, homer. ἔχευα aus *ἔχευσα, ἔσσευα aus *ἔσσευσα, ἀκούω und ἀκροάομαι aus *ἀκ-ούσ-jω und *ἀκρ-ουσ-άομαι „habe ein scharfes Ohr", τοῦο aus *τόσjο. Daß beim Schwunde des σ entstandene h war im Sprachgefühle so lebendig, daß es Aspiration eines vorhergehenden Konsonanten bewirkte. So erklärt sich z.B. πλοχμός neben πλέκω aus *πλοκσμός, *πλοκhμός, ebenso λύχνος aus *λύκσνος.

42. Wenn sich σ im Inlaute zwischen Vokalen findet, so ist es entweder nach den entsprechenden Formen konsonantischer Stämme gesetzt (Analogiebildung, 47), wie z.B. in λέλυσαι etwa nach τέτυφαι, ἐλέλυσο nach ἐτέτυφο, oder es hatte eine Stütze an ϝ, wie in ἶσος (aus *ϝίτσϝος), oder es war sekundär entwickelt, wie in πλούσιος (aus *πλοῦτ-jος), πεσοῦμαι (aus *πετέομαι, vgl. 16 a. E.), oder endlich es hat Vereinfachung ursprünglicher, bei Homer noch erhaltener Doppelkonsonanz stattgefunden, wie in πόσος, μέσος, ποσί, πρόσω.

43. Wie im Griechischen μικρός neben σμικρός erscheint, so hat auch schon in der Ursprache σ im Anlaute vor Konsonanten bald gestanden, bald gefehlt. So erklärt sich κλῃδ-, claudo neben schließe, κείρω neben schere, μέλδω neben schmelze, μύρον = Schmer, μυδάω = Schmutz; κύτος = cutis Haut gegenüber σκῦτος = Scheune, Schuh, und umgekehrt σκέλος neben hold, Halde. Einheitlich bezeugtes σ vor Tenuis liegt z.B. vor in στῆναι = stare, stehen; σκότος = Schatten; ἀσπαίρω = sperno, sporne, (Sperling?), Grundbedeutung der Wurzel „mit dem Fuße stoßen". — Im Anlaute wurde σμ geduldet in σμερδαλέος = schmerz-lich; σμίλη = Ge-schmeide; σμικρός zu verschmähe; σμύχω = schmauche. Meist wurde aber σ einem folgenden Sonanten assimiliert, was bei Homer an der Positionslänge zu erkennen ist, z.B. in ὅτε λήξειαν (λλ- aus σλ-), κατὰ μοῖραν (μμ- aus σμ-), ὥστε νιφάδες (νν- aus σν-), βέλεα ῥέον (ρρ- aus σρ-), θυγατέρα ἦν (*ϝϝην aus *σϝην). Im Inlaute trat gleichfalls Assimilation ein, z.B. in ἔννυμι, σβέννυμι (νν aus σν, freilich in ῥώννυμι u. a. νν nur analogisch), ἔμμεναι, ἔμμορε (σμ), ἔλλαβε (σλ) und nach deren Aufgabe Ersatzdehnung, so σελήνη, κάρηνα (für -ασν-), τρήρων (-εσρ-), φαεινός (-ϝεσν-). Nach dem Augmente ist ρρ (z.B. ἔρραινον) allgemein üblich geworden, weil viele Verben mit σρ (ἔρρεον für ἔσρ-) und ϝρ (ἔρρηξα für ἔϝρ-, nhd. Wrack) anlauteten. — Die Gruppe -σj- ergab zwischen Vokalen Diphthonge: τοῖο aus *τόσjο, εἶην aus *ἔσjημ, ἰδυῖα aus *ἰδύσjα.

44. Nach den Sonanten λ und ρ wurde σ bei Homer und teilweise im Attischen geduldet, z.B. in ἅλσος, ἔκελσα, ἔρση, ἄρσην, θάρσος, ὥρσα. Im Attischen entwickelte sich ἤγγειλα, ἤγειρα über -ελλα, -ερρα aus -ελσα, -ερσα. Nicht geduldet wurde μσ und νσ, daher ἔνειμα und ἔμεινα aus -εμσα, -ενσα, ἔφηνα, χηνός aus *ἔφανσα, *χανσός, εἷς aus *σέμς, ἔννεπε aus *ἔνσεπε.

II. Zur Formenlehre.

1. Allgemeines.

45. Die Muttersprache und fremde Sprachen eignet man sich nicht so an, daß man jede bildbare Form jedes Wortes einzeln erlernt, sondern in der Weise, daß der Sprachstoff in Gruppen und Reihen gegliedert wird, deren einzelne Bestandteile möglichst gleichmäßig behandelt werden. Dies Streben, den Sprachstoff einfach und einheitlich zu behandeln, bewirkt unabläßig eine Umgestaltung der Sprachen. Denn jedes Wort steht mit vielen anderen dergestalt in Verbindung, daß es gesprochen, geschrieben oder gedacht den Gedanken an sie weckt. So kann z.B. ἐλεύθερος die Erinnerung an ἐλευθέρως, ἐλευθερία, ἐλευθερόω hervorrufen, also an Wörter, die aus demselben Sprachstoffe gebildet sind. Eine solche Verbindung nennt man stoffliche Assoziation. Dieser steht die formelle Assoziation gegenüber, die sich zwischen denselben Wortformen etymologisch nicht verwandter Wörter bildet. Alle 3. Plurale aller Indikative, Konjunktive, Optative, Imperative sind z.B. formell assoziiert, ebenso alle Partizipien, Adverbien, alle mit gleichen Suffixen gebildeten Wörter usw. — Endlich können Wörter durch ihren Sinn mit anderen von gleicher oder ähnlicher Bedeutung assoziiert sein. Alle drei Arten der Assoziation können zusammentreffen. So ist z.B. δοτῆρες mit δώτορες stofflich assoziiert, weil beide Wörter von

demſelben Stamme gebildet ſind, formell, weil ſie *Nom. pl. masc.* und mit Suffixen gebildet ſind, begrifflich wegen der Bedeutung. — Aſſoziierte Wörter werden möglichſt gleich behandelt, und es bilden ſich dabei leicht Formen, die unberechtigt ſind. So ſagt man heute z.B. „ich frug“ ſtatt des richtigen „fragte“, weil „frug“ ſich auf das formell aſſoziierte „trug“ ſtützt. Auch für das Griechiſche iſt dieſe Analogiebildung oder grammatiſche Angleichung von größter Bedeutung.

46. Die innere Angleichung betrifft urſprünglich verſchiedene Flexionsformen deſſelben Wortes. So ſteht z.B. ῥίν ſtatt ῥῖς von Lucian an wegen ῥινός, μήν wegen μηνός, πήχεσιν und ἡδέσιν für -υσιν wegen πήχεων und ἡδέων, wo ε berecht iſt, ſ. 25 g. E. u. 29. Das homeriſche πολλός, -όν iſt auf Grund von πολλοῦ, -ῶ neu geſchaffen. Das ioniſche εἰμέν iſt nach εἰμί, οἴδαμεν nach οἶδα gebildet. Das Perfektum πέφευγα hat den Diphthong ευ dem Präſensſtamme entlehnt, während man ου erwartet, da das Perfektum O-Stufe hat (71) uſw.

47. Durch äußere Angleichung werden etymologiſch verſchiedene, aber denſelben Redeteilen angehörende Wörter in bezug auf Flexion, Kompoſition und Wortbildung gegenſeitig beeinflußt. So heißt es Δημοσθένην nach Formen wie Εὐριπίδην, τρίπουν nach εὔνουν. In Dativen wie νέφεσ-σιν wurde -εσσι als Endung betrachtet und danach πλεόνεσσιν, ἄνδρεσσιν u. a. gebildet. Die Komparation auf -έστερος von Adjektiven auf -ων iſt aus vielgebrauchten Formen wie ἀληθέστερος, σαφέστερος entſtanden. Bei den homeriſchen Aoriſten wie ἔμμαθον u. ἐλλισάμην ſchwebten ἔμμορον, ἐσσείοντο u. a. Formen vor, deren Doppelkonſonant auf Aſſimilation beruht (42, 43). Für κεκρίδαται, ἐληλάδατο u. a. waren ἐσκευάδ-αται und ἐρράδ-ατο Muſter. Das Perfektum auf -κα (66) und die Präſentia auf -νυμι (63 g. E.) haben ſich von kleinem Gebiete aus analogiſch weit verbreitet. Sehr häufig iſt falſche Analogie in der Kompoſition. In ὁμώνυμος z.B. iſt ω berechtigt, weil das Wort aus *ὀμο-όνυμος entſtanden iſt; danach traten ἀν- und δυσ-ώνυμος auf, in denen ο ſtatt ω ſtehen ſollte. Das negative νε- verbindet ſich mit anlautendem α und ε zu νη-. So ſind νηκουστέω, νημερτής, νηλεής u. a. entſtanden. Die in dieſen Formen lautgeſetzliche Silbe νη- trat aber auch vor konſonantiſch anlautende Stämme wie ποινή, πένθος, κέρδος und bildete νήποινος, νηπενθής, νηκερδής, in denen νε- zu erwarten wäre. — Die Adverbialbildung auf -ως iſt von Ablativen auf -ω, wie *κακω, *καλω ausgegangen, an die ein zunächſt (wie noch in οὕτω) bewegliches σ antrat, das ſpäter feſt wurde, ſo daß -ως als adverbialbildendes Element in Geltung kam.

48. Von geringerer Bedeutung iſt die Angleichung ſinnverwandter Wörter. Aus der Zeit der indogermaniſchen Gemeinſchaft ſtammen Erſcheinungen wie die, daß die Namen der Bäume weiblich, die der Früchte neutral ſind und daß bei den Verben des Bindens ein t-Suffix auftritt, vgl. πλέκ-τω, plec-to, flech-te, nec-to. — Auf das Griechiſche beſchränkt iſt folgendes: Die Synonyma οἶμος, κέλευθος, ἄτραπος, ἀγυιά ſind Feminina, weil ἡ ὁδός vorſchwebte, wie auch ἡ γῆ und χώρα für χέρσος, νῆσος u. a. beſtimmend geweſen ſind. Weil es ἑπτά-πους heißt, ſagte man trotz ὀκτώ auch ὀκτά-πους. Die Steigerung παλαίτερος, -τατος fand bei Adjektiven zeitlicher Bedeutung (wie πρῴ-, ὀψι-αίτερος) Eingang. Nach ἤθελον von ἐθέλω iſt das ſynonyme ἠβουλόμην entſtanden; an dieſes ſchloſſen ſich ἤμελλον, ἠδυνάμην an, uſw. — Auch entgegengeſetzte Begriffe beeinfluſſen einander; ſo iſt ἀφνει-έστερος von πενέσ-τερος, ξιφ-ίδιον von ἀσπίδ-ιον hervorgerufen.

2. Zur Deklination.

49. Es gibt im Griechiſchen wie in den anderen indogermaniſchen Sprachen drei Deklinationsarten: eine der Subſtantiva und Adjektiva, und eine zweite der Pronominaladjektiva und aller Pronomina außer den Perſonalpronomina, die die dritte Deklinationsart aufweiſen. Die beiden erſteren ſtehen einander ſehr nahe, die dritte weicht ab. — Bei Aufſtellung, Einteilung und Benennung der einzelnen Kaſus haben die alexandriniſchen Gelehrten mehr den ſyntaktiſchen Gebrauch als die Formen berückſichtigt. So iſt es gekommen, daß unter einem Kaſusnamen verſchiedene Formen vereinigt wurden, z.B. Lokative und Inſtrumentale unter dem *Dat. pl.* — Von den acht indogermaniſchen Kaſus der Nominaldeklination hat das Griechiſche den Ablativ, Inſtrumental und Lokativ entweder unter anderen Kaſusbezeichnungen oder nur in Spuren (in Infinitiven und Adverbien) erhalten.

50. Die einzelnen Kaſus waren urſprünglich durch die wechſelnde Stellung des Hochtons, wovon Reſte z.B. in μία, μιᾶς; κύνα, κυνί; γυναῖκες, γυναικῶν; homer. ἄγυια, ἀγυιῆς; ἄδελφε u. a. erhalten ſind, und in der konſonantiſchen und ſonantiſchen Deklination durch den Ablaut faſt ebenſowohl beſtimmt als durch die Endungen. Dieſe fehlen im *Nom. sg. masc.* und *fem.* der Typen χώρα, θεά, ποιμήν, ἀνήρ, ἄκων, λύων, homer. ἱππότα, in einem Teile des *Nom.* und *Acc. sg.* der Neutra, z.B. τεῖχος, ἦπαρ, δάκρυ, ὄνομα, ἄκον, λυθέν, und in einem Teile des Lokativs *sg.*, z.B. αἰέν, αἰές.

51. Im *Nom. sg.* iſt im übrigen die Endung -ς, und nur *Nom.* und *Acc. sg.* der neutralen O-Stämme haben -ον, z.B. δῶρ-ον. — Im *Gen. sg.* zeigen gegenüber der Endung -ος der konſonantiſchen und ſonantiſchen und -ς der A-Stämme die O-Stämme die beſondere Endung urſprünglich -σjο, z.B. *θεόσjο, woraus einerſeits θεοῖο, andererſeits θεοῦ über *θεόο entſtand. — Die Dativendung -αι, rein erhalten in Infinitiven wie λύσασθαι, λύσεσθαι, λυέμεναι, λυθῆναι, wurde mit auslautendem -ο und -α kontrahiert: θεῷ aus *θεό-αι, θεᾷ aus *θεά-αι. Das -ι der konſonantiſchen und ſonantiſchen Stämme (κυνί, ἡδέϝι) iſt entweder Lokativendung oder Schwundſtufe (25 g. E.) von -ει, einer Nebenform von -αι. Der *Acc. sg.* endigt auf -ν oder n̥, φύλακα alſo = *φύλακn̥ (13). Ein Lokativ des *sg.* iſt, wie ſoeben bemerkt, möglicherweiſe in den als Dativ bezeichneten Formen κυνί, ἡδέϝι, deren ι dann dem ἰ δεικτικόν in ὅδί gleich wäre, ſicher in vielen Adverbien wie οἴκοι (-ει), ἐκεῖ, πανδημεί, παραί, καταί erhalten. Endungsloſe Lokativformen liegen vor in Infinitiven wie λυέμεν, λύειν. — Den Inſtrumentalis des *sg.* auf -φι(ν) (z.B. θεό-φιν, ναῦφιν) verwendet Homer auch als *gen.*, *dat.*, *loc.*, *abl.*; adverbial erſtarrt iſt er in νόσφι, ἀμφί(ς). Eine zweite Form dieſes Kaſus iſt in Adverbien wie πώ, τῶ, κρυφῇ, λάθρα, vielleicht in ἅμα und πάρα, ein Ablativ wahrſcheinlich in den Adverbien auf -ω (-ως) (47 am E.) erhalten. Ein altes ablativiſch-adverbiales, ſonſt durch -θεν erſetztes Suffix -τος hat viele verſchiedene Stämme, namentlich die v-Stämme auf -μα, urſprünglich -μn̥, wie σῆμα, σῶμα, ferner γάλα, ὕδωρ, ἦπαρ, γόνυ, γέρας, ἔρως, χάρις u. v. a. in die T-Deklination übergeführt, weil das τ dieſes Suffixes zum Stamme gezogen wurde, σώμα-τος z.B. als σώματ-ος galt. Dieſe neue Abgrenzung der Silben vollzog ſich um ſo leichter, als zahlreiche τ-Stämme (z.B. Partizipien und Wörter wie πένης, νεότης) vorhanden waren und beſonders weil neben den Stämmen auf μα (μn̥) ſolche auf μητο (= lt. -mentum) beſtanden mit Formen nach der O-Deklination, wie ὀνόματα, ὀνομάτων, die, als Formen

der konsonantischen Deklination aufgefaßt, ὀνόματ-ος, -ι, -σι hervorriefen.

52. Der Endung -ες des *Nom. pl.* der Maskulina und Feminina (πήχεις aus *-χεϝες, πόλεις aus *-λεϳες) steht das der pronominalen Deklination entnommene -οι der O-Stämme gegenüber, wonach -αι der A-Stämme gebildet ist. — Im *Gen. pl.* ist -ων allgemein durchgeführt. — Ein echter *Dat.-Abl. pl.* ist nicht erhalten. Die lokativische Endung -σι ist in den O- und A-Stämmen an den Nominativ getreten (z.B. θεοῖ-σιν, θεαῖ-σιν). Die attischen Formen auf -οις sind nicht etwa aus denen auf -σι gekürzt, sondern Instrumentale, die wiederum als Muster für die A-Stämme (z.B. θεαῖς, πολίταις) gedient haben. Einheitlichen Ausgang zeigt der *Acc. pl.* der Maskulina und Feminina, da sowohl -ᾱς als -ᾱς und -ους aus -νς, ῆς entstanden sind, also τιμάς, ἐλευθέρους aus τιμάνς, ἐλευθέρονς, die auch inschriftlich erhalten sind; κύνας aus *κύν-ῆς. — Über -α der Neutra s. 76.

53. Der Dualis ist schon bei Homer im Absterben. Das ᾱ der A-Deklination ist auch hier durch -ω der O-Stämme bestimmt gegenüber dem -ε der anderen Stämme, wie auch im *gen.* und *dat.* -οιν, -οιν Muster für -αιν gewesen ist.

54. In der Deklination der Pronomina (außer den Personalpronomina) wird mehrfach für das Neutrum und die obliquen Kasus ein anderer Stamm verwandt als für den *Nom. masc.* und *fem.* Das zeigt sich deutlich beim Artikel (ὁ, ἡ, aber τοῦ, τό usw.). — Ähnlich hat das Personalpronomen, dem die Unterscheidung der genera fehlt, im *Nom. sg.* meist einen anderen Stamm als in den übrigen Kasus des Singulars (ἐγώ — ἐμέ); Dual und Plural haben wiederum von diesen abweichende Stämme. Auch die Flexion ist ganz verschieden von derjenigen der anderen Deklinationen.

3. Vom Komparativ und Superlativ.

55. Die Superlative sind in den indogermanischen Sprachen später entwickelt worden als die Komparative. Von den beiden im Griechischen gebräuchlichen Steigerungsarten ist die auf -τερο-, -τατο- die jüngere, aber verbreitetere. Das Suffix -τερο- findet sich an Pronominalstämmen, z.B. πό-τερον = u-trum (für *kʷo-trom, 33 g. E.) = we-der, ἄ-τερος = al-ter = andere, ἡμέ-τερος = nos-ter, an Präpositionen (πρό-τερος, ἔν-τερα, in-ter, un-ter, hin-ter) und in Adjektiven wie δεύ-τερος, ὅσ-τερος, δεξι-τερός, ὀρέσ-τερος, θηλύ-τερος. Aus den drei letzteren geht deutlich hervor, daß -τερο- ursprünglich nicht verglich, sondern einen konträren Gegensatz ausdrückte. Später kam die Bezeichnung eines kontradiktorischen Gegensatzes hinzu (δεινό-τερος z.B. gegenüber einem „nicht gerade furchtbar"), womit der Komparativ gegeben war.

56. Die Superlative auf -τατος sind den Ordinalzahlen nachgebildet. Nach τρί-τος, τέταρ-τος usw. stellten sich auf Grund von ἕνα-τος. δέκα-τος durch falsche Silbentrennung zunächst Adjektiva wie μέσσ-ατος, ἔσχ-ατος, ὔπ-ατος ein, dann wurde von τρίτ-ατος, βέλτ-ατος, φέρτ-ατος aus abermals durch unrichtige Silbentrennung -τατος als Superlativsuffix in Gebrauch genommen. So schon bei Homer δεύ-τατος, ὅσ-τατος.

57. Die altertümlichen Komparative auf -ίων sind mit einem aus -ις und -ων zusammengesetzten Suffixe *-ισων gebildet, βελτίων z.B. steht für *βελτίσων. Die Formen auf -ίους und -ίω haben ein einfaches, mit -ις in -ισων verwandtes Suffix -ϳος; βελτίους, -ίω entstanden also aus *βελτ-ϳοσες, *-ϳοσα, wie lt. z.B. fertil-iōres aus *-iōses. Diese Adjektiva auf *-ισων, *-ϳος sind unmittelbar aus der Wurzel, nicht etwa vom Positiv abgeleitet. Sie waren ursprünglich nicht Komparative, sondern Adjektive mit Intensivbedeutung, καλλίων hieß etwa „besonders schön". — Beide Suffixe zeigt ἀρ-ισ-τερός wie sin-is-ter.

58. Dasselbe Suffix -ις, mit einem zweiten Suffix -το erweitert zu -ιστο, schuf den Superlativ auf -ιστος, z.B. ἥδ-ιστος, deutsch genau gleich: süß-este.

59. Aus dem Umstande, daß ursprünglich weder die Komparative auf -τερος noch die auf -ίων kraft ihrer Suffixe, sondern als selbständige Adjektive vergleichende Bedeutung besaßen, erklärt es sich, daß verhältnismäßig selten ein Komparativ mit beiden Suffixen wahlweise gebildet werden kann und daß viele Adjektiva, wie klein, gut, schlecht, in allen indogermanischen Sprachen für die Gradus verschiedene Stämme verwenden.

4. Zur Konjugation.

60. Es gibt im Griechischen nur aktivische und mediale Verbalformen. Das Passivum besitzt keine eigenen Formen, jedoch wurden ursprünglich wohl alle medialen Endungen zugleich in passivischer Bedeutung gebraucht. Allgemein hat sich dieser Gebrauch im Präsens- und Perfektstamme erhalten. Bei einigen medialen Formen, wie in den Aoristen II M. βλῆσθαι, κτάσθαι, λιπέσθαι, πιθέσθαι, ist nur die passivische Bedeutung bestehen geblieben. Umgekehrt haben die sigmatischen medialen Aoriste vor Beginn der Überlieferung, die einfachen medialen Aoriste (außer den eben erwähnten) nach Homer den passivischen Gebrauch aufgegeben.

61. Von den Zeitstufen Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit, ohne deren Bezeichnung wir uns heute kaum eine Verbalform vorstellen können, wurden ursprünglich nur die beiden letzteren formell unterschieden, und zwar die Vergangenheit durch ein vortretendes Adverbium, das sog. Augment, die Zukunft durch ein Suffix *-sje (s. u. 68). Während also die Bezeichnung des Zeitpunktes, wann etwas geschieht, zurücktrat, wurden reiche sprachliche Mittel aufgewandt, um die sog. Aktionsart festzustellen, d. h. die Art und Weise, wie eine Handlung sich vollzog. Einerseits wurde schlechthin ausgedrückt, daß sie stattfand. Diese punktuelle, momentane Aktionsart wurde durch den Aoriststamm bezeichnet, der später auch den Eintritt eines Ereignisses einfach feststellte und so zum Tempus der Erzählung wurde. Andererseits wurde durch das Perfektum ein Zustand als Ergebnis einer vorangegangenen Handlung oder einfach deren Abschluß ausgedrückt. Endlich gelangte auch zum Ausdruck, daß sich eine Handlung entwickelt und fortsetzt. Diese durative, kursive oder imperfektische Aktionsart lag in den Formen des Präsensstammes. Bezeichnet man eine Handlung durch einen Punkt, ihre Wirkung durch eine Reihe wagerechter Striche, die Grenze der Gegenwart durch einen senkrechten Strich, so läßt sich die perfektische Aktionsart etwa so: .-----|, die präsentisch-imperfektische so: ------ (bis zu der im Satze angegebenen Grenze), die aoristische nur durch einen Punkt (.) darstellen. — Daß die Zeitstufen ursprünglich nicht durch die Tempusstämme bezeichnet wurden, sieht man am besten am Präsensstamme, dessen Imperfektum präteritale und dessen Konjunktiv futurische Bedeutung hat. Manche Verbalstämme konnten nur eine Aktionsart ausdrücken; daher kommt es, daß in unseren Grammatiken öfters verschiedene Verbalstämme zu einem Paradigma vereinigt werden müssen, damit ein verbaler Begriff zum vollständigen Ausdruck gelangt (vgl. ὁράω, εἶμι, φέρω, ἐσθίω u. a.).

Hinsichtlich der Formen standen sich im Griechischen wie in allen indogermanischen Sprachen ursprünglich nur zwei Gruppen von Tempora gegenüber: einerseits das Präsens mit dem Imperfektum und der

Aorist mit den Futuren, andererseits das Perfektum mit dem Plusquamperfektum.

62. Der Präsens-Aorist wurde in den verschiedensten Ablautstufen und mit oder ohne Reduplikation gebildet. Die Endungen traten entweder unmittelbar an den Wurzelauslaut (athematische Verba oder Verba auf -μι) oder an den mit einem der ablautenden (29) Grundvokale ε, ο aus der Wurzel gebildeten Stamm (themavokalische Verba oder Verba auf -ω). Allmählich schieden sich die Präsensstämme von den Aoristen, wahrscheinlich weil zufällig eine Anzahl vielgebrauchter Verba, denen wegen ihrer aoristisch-punktuellen Bedeutung wurzelverwandte präsentische Formen nicht zur Seite treten konnten, die später für den *Aor. II* üblich gewordene Schwundstufenform des Stammvokals und seine besondere Akzentuation hatte, wie z.B. ἰδέ, ἰδεῖν, ἰδών. Solche Formen wurden analogisch weiterverbreitet und als Charakteristikum für dies Tempus empfunden und riefen Neubildungen hervor, während andererseits bei Verben von durativ-präsentischer Bedeutung dasselbe mit solchen Elementen geschah, die später Präsensstämme bildeten (ſ. 63).

63. Die Präsensstämme sind besonders durch die Reduplikation mit ι charakterisiert, die in Fällen wie ἴσχω (38), ὀνίνημι von √*na-*, δίζημαι aus **δι-δjᾱ-μαι*, νίσσομαι aus **νι-ν(ε)σομαι* nicht ohne weiteres erkennbar ist, oder durch einen Nasal, der entweder an das Ende der Wurzel tritt (vgl. τέμ-νω, κάμ-νω, δάκ-νω, ὀλισθά-νω, lt. si-no, tol-lo aus **tol-no*, nhd. spor-ne) oder als Infix vor deren letzten Bestandteil, wie z.B. in πυν-θάνομαι (√*bheudh*), μαν-θάνω (√*madh, mndh*), πίμπρημι u. v. a. Auch in τίνω, φθάνω, φθίνω (für -νϝω) ist ν Infix, wie in den zahlreichen Verben auf -νυμι. Diese sind von Verben auf -υ ausgegangen, ὄρ-νυ-μι z.B. von ὀρού-ω, στόρνυμι von **στορυ-*, nhd. streue, so daß sich schließlich -νυ als zusammengehöriges, präsensstammbildendes Suffix festsetzte. Über -νυμι ſ. 43 n. d. M.

64. Oft ist der Nasal mit dem Suffix -jε, -jo verbunden (κρίνω, z.B. entstand aus **κρι-νjω*, wie φαίνω aus **φά-νjω*, κλάζω aus **κλα-ν-γjω*), das, wie wir gesehen haben (18), auch allein sehr zahlreiche Präsentia bildet, von denen die auf -άζω und -ίζω vielfach auch ohne Vorhandensein eines δ-Stammes analogisch entstanden sind, wie ὀνομάζω, δοκιμάζω u. a. — Andere Präsenssuffixe sind das meist sekundäre -σκω (z.B. γηράσκω, ἔσκον aus **ἔσ-σκον*, lt. no-sco, nhd. for-sche, hei-sche), das seltenere -τω (πλέκ-τω, plec-to, flech-te; über τύπ-τω vgl. 17), ferner -δω (μέλ-δομαι, ἐέλδομαι, ἔρδω über **ϝέργjδω* aus **ϝέρζδω*) und -θω (πύθω, nhd. fau-le, ἄχθομαι neben ἄχ-νυμαι). Vielfach ist das präsentische Element in die anderen Tempora übergegangen, so in ἐ-δί-δαξα, in ἐποίπνυσα, ἔφηνα u. a.

65. Da sich die Verbalformen aus nominalen Gebilden durch Anfügung der Personalendungen entwickelt haben, finden sich mehrfach dieselben Suffixe beim Verbum wie beim Nomen. Wie dies von den soeben behandelten Präsensformantien -ν, -σκ, -τ, -δ, -θ gilt (vgl. ἀνδρί-σκος, τέκ-νον, θάνα-τος, φυγά-δες, ὄρνι-θες), so ist auch das κ der drei Aoriste ἔθηκα (lt. fec-i), ἧκ-α (lt. iec-i), ἔδωκ-α identisch mit dem κ, das z.B. in οἴα-κ-ες neben οἰήια, in θήκ-η, θηλυ-κ-ός, φυσι-κ-ός und vielen ähnlichen Adjektiven sowie in πράσσω aus **πρᾱ-κ-jω* (πρᾱ- zu πέρα) den Stamm erweitert hat. Diese Aoriste sind also ebenso gebildet, wie z.B. ἤνεγκ-α, das vielleicht an ihrer Schöpfung vorbildlich mitgewirkt hat; aber Aoriste auf -κα hat es nie gegeben.

66. Dieselbe Erweiterung mit κ ist auch in den Perfekta τέ-θηκ-α, εἶκ-α, δέδωκ-α enthalten. In diesen Formen wurde aber allmählich, vielleicht unter dem Einflusse von Perfekten wie δέδορκ-α, die Silbe -κα als zusammengehörig und als Bildungssilbe empfunden und so das Perfektum auf -κα geschaffen (47). Die aspirierten Perfekte wie τέτυφα, τέταχα sind nach Perfekten mit wurzelhafter Aspirata, wie z.B. γέγραφα, gestaltet.

67. Auch der sigmatische Aorist ist mit einem im Gebiete der Nomina und Verba weit verbreiteten Suffixe gebildet. Wie nämlich die Substantiva auf -ος (z.B. τεῖχος, St. τειχες-) und -ας (z.B. κρέας), die Adjektiva auf -ης (z.B. ψευδ-ής) mit σ erweitert sind, so erscheint dies σ auch z.B. in den Präsentien αὔξω, ἀϝέξω neben aug-eo, in ἀλέξω neben ἀλκ-ή, in ἔσ-σα, ἔσ-ται (neben dem schwundstufigen ex-u-o V E für ϝε-σ-ται). Auch alle Verba auf -έω, die im *fut.*, *aor.* und *pf.* ε bewahren, sind mit diesem σ erweitert. Das zeigen z.B. von τελ-έω (für **-έσjω*) einerseits das unerweiterte τέλ-λω, andererseits der homerische Aor. ἐτέλεσ-σα; vgl. noch ᾐδέσ-σατο mit αἴδομαι und αἰδήμων, τρέσ-σαν mit tre-mor und tre-pidus u. ä. Dasselbe σ hat nun auch den sigmatischen Aorist, z.B. ἔλυσα (für **ἔλυσ-μ̥*), geschaffen. Wie freilich diese erweiterten Stämme neben dem einfachen Aorist (wie ἔλιπον) zur Bezeichnung der aoristisch-punktuellen Aktionsart gekommen sind, ist um so mehr unklar, als das Lateinische seine s-Aoriste (z.B. man-si, lae-si) perfektisch verwendet.

68. Die sigmatischen Futura sind gleichfalls mit dem Suffix -σ gebildet. Viele Futura, wie namentlich die Futurpräsentien ἔδομαι, πίομαι, homer. κείω, sind Konjunktive.

69. In einem ähnlichen Verhältnisse, wie der sigmatische Aorist zu den Präsentia auf -έω, steht der *aor. II* P. auf -ην (ἐμάν-ην, ἐχάρ-ην) zu den zugehörigen Präsentien μαίνομαι, χαίρω (**μάν-jομαι*, **χάρ-jω*, ſ. 10). Denn das j dieser Präsentia ist die Schwundstufenform des Suffixes -ēi, das vor Konsonanten als η erscheint, so daß z.B. das Verhältnis von ἐφάνην zu φαίνομαι auf den Ablaut **φανη-*: **φανι-* zurückgeht (18).

70. Ob auch der *Aor. I* P. auf -θην rein aktivische Formen hat, ist ungewiß, weil nicht feststeht, ob er mit √θε- als einem Hilfsverbum ähnlich gebildet ist, wie die deutschen schwachen Präterita, deren -te Präteritum zu „tun" ist, oder ob seine Formen zu einer sonst nur im Indischen erhaltenen 2. *sg. aor.* M. auf -θης hinzugebildet sind, oder endlich, ob beide Bestandteile an seinem Entstehen beteiligt sind.

71. Der einfache *Aor. II* Akt. und das medio-passivische Perfektum und Plusquamperfektum haben schwundstufigen Wurzelvokal (z.B. ἔφυγον, τέθραμμαι); das alte sog. *Pf. II* Akt. zeigt O-Stufe (z.B. τέτροφα), das zugehörige Plusquamperfektum zumeist ebenso, seltener Schwundstufe (z.B. ἐπέπιθμεν). Doch gibt es auch Perfekte ohne Ablaut (z.B. ἦρχα, ἦγμαι).

72. Auch die Modi waren schon vor der Sprachtrennung entwickelt. Zu den in den Grammatiken verzeichneten Modi kommt noch der Injunktiv. Formen wie λύετε, λύου, λύεσθε, λύσατε, λύθητε werden als Imperative gebraucht, sind aber eigentlich Injunktive, d. h. augmentlose Imperfekte und Aoriste, und gelten bei Homer auch als Indikative. Echte Imperative sind die Formen auf -τω (λυέ-τω) und -θι (στῆ-θι) und der reine Tempusstamm, wie ἴστη, ἄπει. Im übrigen zeigt der Imperativ viele Neuerungen.

73. Von den Nominalformen des Verbs waren die Partizipien vollständig, die Infinitive teilweise vor der Sprachtrennung entwickelt. Die aktiven Partizipialendungen zeigen den bekannten Gegensatz zwischen Präsens- und Perfektsystem, da das erstere das Suffix -ent, -ont hat (λυθ-έντ-ες, λύ-οντ-ες, λύσ-οντες, λύσαντες, vgl. lt. praes-ent-es. nhd. lob-end-e), während

bei dem letzteren -wet und -wes auftritt, vgl. *λε-λυκ-ϝός, *λε-λυκ-ϝότος, *λε-λυκ-ϝέσ-ja (woraus λελυκυῖα). Bei den medialen Partizipien herrscht Gleichheit zwischen Präsens- und Perfektsystem. Die Endung -μενος ist außer im Indischen nur noch im Lateinischen in wenigen Resten (wie alu-mnus, Vertu-mnus) erhalten. — Die Infinitive haben singularische Kasusendungen (s. 51) und vor diesen mehrfach Suffixe, die sich bei den Nomina finden. In λῦ-σ-αι wie in lauda-re (für -se) z.B. ist dasselbe Suffix enthalten wie in τεῖχ-ος; das von λυέ-μεν-αι deckt sich mit -μεν, -μᾰ in ὄνομα, nomen.

74. Die Verbaladjektive (λυτός, λυτέος) führen ihren Namen insofern mit Unrecht, als sie nicht von Verbalstämmen abgeleitet, sondern wurzelhafte Adjektiva sind, von denen aus umgekehrt Verba geschaffen wurden, wie z.B. δουλόω zu δουλωτός.

75. Wesen und Bedeutung der Personalendungen sind unklar. Möglicherweise besteht zwischen ihnen und den Personalpronomina ein Zusammenhang. Bezüglich der Endung -μι und des Pronominalstammes *me* ist dies wahrscheinlich. Für die meisten griechischen Personalendungen lassen sich entsprechende Formen in anderen indogermanischen Sprachen nachweisen; in anderen Fällen sind die alten Formen durch Neubildungen und analogische Vereinfachung verdrängt. Die aktivischen Personalendungen sind von den medialen verschieden. Innerhalb dieser beiden Gruppen besteht eine Spaltung, insofern die Indikative des Präsens und Futurs andere (sog. primäre) Endungen aufweisen als die Indikative der Aoriste, die Injunktive und Optative, denen die sog. sekundären Endungen eigen sind. Während die Konjunktive an beiden Systemen teilhaben, nimmt der *Ind. pf. Akt.* auch in dieser Hinsicht durch seine abweichenden Endungen (vgl. οἶδα, οἶσθα, οἶδε) eine Sonderstellung ein.

III. Vom Subjekt und Prädikat.

76. Auffallend und scheinbar unlogisch ist die Verbindung eines neutralen pluralischen Subjekts mit dem Singular des Prädikatsverbs, z.B. τὰ τέκνα παίζει, ταῦτα δυνατά ἐστιν. Dieser Sprachgebrauch findet sich auch im Indischen und Altpersischen und ist so zu erklären: Die Endung des *Nom.* und *Acc. pl. neutr.* war ursprünglich -ᾱ, das in Form und Wesen dem ᾱ (η) der femininischen ᾱ-Stämme (wie θεά, φυγή) völlig gleich war. Diese Substantiva auf -ᾱ waren singularische Kollektiva abstrakter Bedeutung. Später wurde dies ᾱ nach dem Muster der konsonantischen Stämme (z.B. τείχεᾰ, δόρατᾰ) gekürzt, und die so gebildeten Wörter wurden unter Aufgabe des ν im *Acc. sg.* mit dem Genitiv und Dativ eines Neutrums paradigmatisch verbunden. Die obigen Sätze bedeuteten: „Die Jugend spielt", „Dies ist Möglichkeit", sie sind also wie der ganze Sprachgebrauch vollkommen logisch.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

$^{1\,2}$ usw. (hochstehende Ziffern) zeigen an, daß der Artikel so oftmals da ist, als Ziffern hinter stehen.
† (Kreuz) = neutestamentlich.
♂ und ♀ s. Vorwort Seite XII.
+ s. Vorwort Seite XII^{2}.
* = bloß erschlossene Wortform.
~ = (Wiederholungszeichen) wiederholt den Titelkopf.
√ = Wurzel.
[] für Etymologie.
a/ = alt...
a. = auch.
Abl. = Ableitung.
abs. = absolut.
acc. = Akkusativ.
acc. c. inf. = Accusativus cum infinitivo.
adj. = Adjektiv.
adv. = Adverb.
a/e. = altenglisch (angelsächsisch).
ahd. = althochdeutsch.
akt., *akt.* = aktiv(isch).
Akt. = Aktivum.
and. = andere.
äol. = äolisch.
aor. = Aorist.
aor. mixt. = aoristus mixtus.
apokop. = apokopiert.
aram. = aramäisch.
att. = attisch.
Augm. = Augment.
Bed. = Bedeutung.
bisw. = bisweilen.
bsd. = besonders.
buk. = bukolisch.
bzw. = beziehungsweise.
Causat. = Causativum.
cj. = Konjunktion (Bindewort).
comp. = Komparativ.
conj. = Konjunktiv.
copul. = kopulativ.
dat. = Dativ.
d-e = deine.
d-m = deinem.
d-n = deinen.
d-r = deiner.
d-s = deines.
demin. = Deminutivum.
demonstr(at). = demonstrativum.
Deſider(at). = Deſideativum.
dgl. = dergleichen.
d. h. = das heißt.
dial., dialekt. = dialektisch.
dor. = dorisch.
ds = dieſes, dies.
du. = Dualis.
E. = Etymologie.
e-e = eine, usw. (vgl. d-e usw.).
eig. = eigentlich.
Einw. = Einwohner.
e-m = einem.
e-n = einen.
engl. = englisch.
enklit. = enklitisch.
ep. = episch.
erg. = ergänze.
etw. = etwas.
F. = Form(en).
f und *fem.* = Femininum.
Frequent. = Frequentativum.
fut. = Futurum.
Fw. = Fremdwort.
g. E. = gegen Ende.
gen. = Genitiv.
Ggſ. = Gegenſatz.
got. = gotisch.
gramm. = grammat(ikal)isch.
griech. = griechisch.
h. = haben.
hebr. = hebräisch.
hypothet. = hypothetisch.
idg. = indogermanisch.
impf. = Imperfektum.
impr. = Imperativ.
incohat. = inkohativ.
ind. = Indikativ.
indekl. = indeklinabel.
inf. = Infinitiv.
insb. = insbesondere.
int. = Interjektion.
intens. = Intensivum.
intr., *intrans.* = intransitiv.
ion. = ionisch.
iterat. = iterativ.
Iterativſ. = Iterativform.
jmd = jemand.
j-m = jemand(em) (Dativ).
j-n = jemand(en) (Akkuſativ).
j-s = jemandes.
koll., kollekt. = kollektivisch.
kompar. = komparativisch.
Kompoſ. = Kompoſitum.
kſl. = kirchen-ſlaviſch.
lak(ed). = lak(edäm)oniſch.
lett. = lettisch.
lit. = litauisch.
Lok. = Lokativ.
lt. = lateinisch.
Lw. = Lehnwort.
m = Maskulinum.
m. = mit.
M. = Medium.
math., mathem. = mathematisch.
m-e = meine, usw. (vgl. d-e usw).
med. = medial.
metapl. = metaplaſtisch.
meton. = metonymisch.
mhd. = mittelhochdeutsch.
milit. = militärisch.
n = Neutrum.
ndd. = niederdeutsch.
neutr. = Neutrum.
nhd. = neuhochdeutsch.
nkl. = nachklaſſiſch (d. h. etwa 350—300 v. Chr.).
nom. = Nominativ.
nom. propr. = nomen proprium (Eigenname).
od. = oder.
opt. = Optativ.
or. obl. = oratio obliqua.
P. = Paſſivum.
part. = Partizipium.
paſſ., *pass.* = paſſiv(isch).
Perſ. = Perſon.
perſon. = perſonifiziert.
pf. = Perfektum.
pl. = Plural.
plpf. = Plusquamperfektum.
poet. = poetisch.
prägn. = prägnant.
Präter. = Präteritum.
priv. od. *privat.* = privativum.
pron. = Pronomen. (*Pron. demonstrat.*)
pros. = proſaisch, Proſaiker.
prp. = Präpoſition.
prs. = Präſens.
redupl. = reduplizierte.
ſ. = ſiehe.
sc. = scilicet (nämlich).
ſ-e = ſeine, usw. (vgl. d-e usw).
sg. und *sing.* = Singular.
ſkr. = ſanskritisch.
ſn = ſein (Verbum).
ſog(en). = ſogenannt.
ſp. = ſpät-griechisch (d. h. nach dem Jahre 300 v. Chr.).
subst. = Subſtantiv.
Suff. = Suffix.
sup. = Superlativ.
ſynekd. = ſynekdochiſch.
synk. oder Synk. = ſynkopiert oder Synkope.
tempor. = temporal.
trans. = tranſitiv.
u. = und.
u. a. = und andere(s).
u. ä. = und ähnliche(s).
übh. = überhaupt.
übtr. = übertragen.
ungebr. = ungebräuchlich.
unperſ. = unperſönlich.
u. o. = und oft.
u. ö. = und öfter.
V. = Vers.
Verb.-*adj.* = Verbaladjektiv.
verw. = verwandt.
vgl. = vergleiche.
viell. = vielleicht.
voc. = Vokativ.
Vok. = Vokal.
w. = werden.
wahrſch. = wahrſcheinlich.
weitergeb. = weitergebildet.
Zſ., zſ. = zuſammen.
z. B. = zum Beiſpiel.
zſgz. = zuſammengezogen.

A

Α, α (ἄλφα) [hebr. **āleph**], erster Buchstabe des griech. Alphabets; übtr. Anfang.

α΄ (od. **ᾱ**) als Zahlzeichen = 1; aber ,**α** = 1000.

ἀ- (**ἄ**), Präfix: **1. alpha privativum** = nicht, ohne (vor Vokalen meist **ἀν-**) = skr. a-, an-, lt. in-, got. ahd. a/e. un-, nhd. un-, idg. *n̥, schwächste Ablautstufe von idg. nĕ- (vgl. lt. nĕ-, sowie νή-), z.B. ἄ-γνωτος = skr. á-jñātas = lt. i(n)-gnotus = got. un-kunths = nhd. un-bekannt, ἄ-τιμος, ἀν-αίτιος in-nocens unschuldig, ἀν-όμοιος, ἀ-έκων = *ἀ-Fέκων, ἄ-οινος = *ἄ-Fοινος, ἄ-υπνος = *ἄ-συπνος, ἄ-οπλος = *ἄ-σοπλος. — **2. alpha copulativum** (aus *sm̥, σα-, ἀ- = „vereint, zusammen, zugleich" abgeschwächt (vgl. εἷς, ἅμα, ἅ-πας, ἁ-θρόος), z.B. ἄ-λοχος u. ἄ-κοιτις Lagergenossin, Gattin, ἀ-δελφός, ἀ-νεψιός, ἀ-κόλουθος, ἀ-ολλής, ἀ-τάλαντος. Identisch ist das sogen. **alpha intensivum** = „sehr", z.B. ἀ-τενής sehr gespannt (eig. „mit Spannung versehen"), ἄ-ξυλος waldreich, ἀ-χανής, ἀ-βρομος, ἀ-σπερχές. — **3.** Das sogen. **alpha prostheticum** (in Wörtern wie ἀ-γείρω, ἀ-σπαίρω, ἀ-λείφω, ἀ-μέλγω, ἀ-μείβω, ἄ-ημι, ἀ-στήρ stella Stern u. a.) ist in den wenigsten Fällen ein prothetischer Vokal od. gar aus Rücksicht auf den Wohllaut gesetzt, sondern hat seine Wurzel entweder in ursprünglichen (idg.) Vokalverhältnissen oder in einem Präfix, dessen Deutung unsicher ist.

ἁ dor. = **ἡ** (Artikel). — **ἄ** dor. = **ἥ** (Relativpron.). — **ᾇ** dor. = **ᾗ**. **ᾇ τάχος** = **ὡς τάχος** möglichst schnell.

ᾇ u. **ἀᾶ**, *int.* des Schmerzes, Unwillens, Mitleids, Hohnes, der Ungeduld, Angst, Drohung, Bewunderung u. a.: **ah! oh! ach!** ha! weh(e)!

E. Skr. ā, lt. ā, āh, nhd. ah u. oh, got. ō.

ἀ-ᾰ̈ᾱτος 2 ep. unverletzlich; insb.: a) untrüglich (ἄεθλος); b) untrügbar (Στυγὸς ὕδωρ).

E. Wahrsch. aus *ἀ-ἀFατος: ἀ *priv.* u. *ἀάτη = ἄτη Unheil, Täuschung (vgl. ἀάω). Oder aus ἀ *intens.* und ἄτη = unheilvoll, verderblich (?).

ἀ-ᾱγής 2 ep. fp. [*ἀ-Fαγής, ἄγνυμι] unzerbrechlich; übh. fest, stark.

ἀάζω ep. s. ἀάω.

ἄ-απτος 2 ep. [ἅπτομαι] unberührbar, unnahbar (χεῖρες).

E. Vielleicht richtiger „wuchtig", eig. „sehr schwingend" od. „stark geschwungen" (aus ἀ *intens.* u. √*wap* od. *jagh* schwingen, vgl. ἅπτω u. ἀπτοεπής).

Ἀαρών, ὁ indekl. † [hebr.] Aa'ron (Bruder des Moses).

ἀ-άσχετος 2 ep. = ἄσχετος.

E. Aus ἀ *priv.* u. *ἀν-σχετός = ἀνασχετός.

ἄ-ατος 2 ep. [*ἄ-σατος, vgl. ἄω] (gsgs. **ᾶτος**) unersättlich (τινός in etw.).

ἀάω u. **ἀάζω** ep. **verblenden, betören,** verwirren, irreführen, täuschen (τινά u. τι, z.B. φρένας). M. u. P. sich verblenden (oder **sich betören lassen, töricht handeln,** freveln, irren (θυμῷ u. φρεσί); M. auch *akt.* betören, verblenden, irreführen (τινά).

E. *ἀ-Fάω u. *ἀ-Fάζω (aus *ἀ-Fάδjω), zu √*awa, wa* schädigen, skr. á-vātas unbeschädigt: ἄτη (aus *ἀ-Fάτᾱ); vgl. auch ὠτειλή: ἀάατος, (ἀεσί-φρων?).

F. *aor.* ἄασα u. ἆσα, M. ἀασάμην u. ἀσάμην; *aor.* P. ἀάσθην. Die Quantität der beiden Anfangsalpha ist schwankend (ἀάω ⏑ ⏑ –).

ᾍβᾱ dor. = **ἥβη**.

Ἄβαι u. **Ἄβαί,** αἱ alte Stadt im nordöstl. Phokis mit [Apollotempel, Ruinen bei Exarchos.]

ἀβᾰκέω ep. nichts ahnen, nicht erkennen, nicht merken.

E. Vielleicht von ἀ-βᾰκής, eig. wer nicht sprechen kann, wer ohne Verständnis ist = in-fans, zu βάζω (?); od. zu lt. im-bēcillus „schwach"? (vgl. βακτηρία).

ἀβᾰκίσκος, ὁ sp. [*demin.* v. ἄβαξ Tafel] Mosaiktäfelchen, Feld eines Mosaikfußbodens.

ἀ-βάκχευτος 2 poet. sp. [βακχεύω] nicht in den Bakchosdienst eingeweiht.

Ἄβαντες, οἱ Aba'nten (älteste Bewohner von Euböa).

ἀ-βᾰρής 2 sp. † [βάρος] a) nicht schwer, leicht. b) unbeschwerlich, nicht lästig.

Ἄβαρνις, ἴδος, ἡ Vorgebirge bei Lampsakos.

ἀ-βᾰσᾰνιστος 2 [βασανίζω] ununtersucht, ohne genaue Prüfung. [hängig.]

ἀ-βᾰσίλευτος 2 [βασιλεύω] ohne König, unab-

ἄ-βᾰτος 2 [βαίνω] **unbetreten: 1.** ungangbar, **unwegsam;** insb. unübersteiglich, unersteiglich, unpassierbar. ἄβατα ungangbare Stellen. — **2. unbetretbar, unzugänglich,** unnahbar; insb. geweiht, heilig (τὸ ἄβατον geweihter Ort); auch rein, keusch.

ἀββᾶ, ὁ indekl. † [aram.] Abba (= Vater).

Ἄβδηρα, ων, τά Abde'ra (Stadt in Thrakien, östl. von der Mündung des Nestosflusses, berüchtigt und verspottet wegen der Kleinstädterei u. Narrheit ihrer Bürger). — Einw. **Ἀβδηρίτης,** ου, ὁ Abderit (übtr. Schildbürger). *adj.* **Ἀβδηριτικός** 3 abderitisch (übtr. dumm).

ἀ-βέβαιος 2 nicht fest, unbeständig, unsicher, unzuverlässig (v. Pers. u. Sachen). ἐξ ἀβεβαίου auf unsicherem Boden.

ἀ-βέβηλος 2 sp. (= ἄβατος) unbetretbar, heilig.

ἀβελτερίᾱ, ἡ **Einfalt,** Dummheit, (geistige) Beschränktheit, Torheit; auch plumpes Benehmen. Von

ἀ-βέλτερος 3 **einfältig,** dumm, töricht. ἀβελτερώτατος größter Tor.

E. Eig. „das Bessere verfehlend", zu βέλτερος = βελτίων. [willig.]

ἀ-βίαστος 2 [βιάζω] ungezwungen, zwanglos, frei-

Ἄβιοι, οἱ A'bier (nomadischer Skythenstamm nördlich vom Istros, später in Asien, δικαιότατοι ἀνθρώπων bei Homer).

ἄ-βιος 2: a) ohne Lebensunterhalt, arm. b) = ἀβίωτος.

ἀ-βίωτος 2 [βιόω] nicht lebenswert, unerträglich (zu leben), elend, (βίος od. αἰών ein Leben, das kein rechtes Leben ist). Insb.: a) ohne Lust zum Leben, lebensüberdrüssig; b) ohne Hoffnung auf Genesung.

ἀβλᾰβεια, ἡ sp. [ἀβλαβής] a) Unversehrtheit. b) Unsträflichkeit, Unschuld.

ἀ-βλᾰβής 2 [βλάβη] ohne Schaden: **1.** *pass.*: a) **unbeschädigt,** unverletzt, unversehrt. b) **unverletzlich,** unverbrüchlich. — **2.** *akt.* **unschädlich,** nicht verletzend, keinen Nachteil bringend, **unschuldig,** ohne böse Absicht; insb.: a) (ὕδωρ) Schaden abwendend od. verhütend; b) nicht hinderlich.

ἀβλᾰβῐ́η, ἡ poet. ion. = ἀβλάβεια.

ἀ-βλής, ῆτος ep. [βάλλω] noch nicht abgeſchoſſen. (lός) noch ungebraucht, ganz neu. [wundet.]
ἄ-βλητος 2 ep. [βάλλω] ungetroffen, unver-
ἀ-βληχρός 3 ep. ſp. a) zart, kraftlos, ſchwach (χείρ, τεῖχος). b) (θάνατος) ſanft, (νόσος) ſchleichend. E. ἀ *prothet.* (od. *intens.*?) u. βληχρός.
ἀ-βοήθητος 2 ſp. [βοηθέω] hilflos, rettungslos; unheilbar.
ἄβός 3 dor. = ἠβός reif.
ἀβουλέω [ἄβουλος, βούλομαι] nicht wollen. Davon:
ἀβούλητος 2: a) nicht wollend, unwillkürlich, unabſichtlich. b) nicht gewollt, unerwünſcht. τὰ ἀβούλητα Mißgeſchick.
ἀβουλίᾱ, ἡ **Ratloſigkeit:** a) Unentſchloſſenheit, Verlegenheit; b) Unbeſonnenheit, Unklugheit, Torheit (auch *pl.*). Von
ἄ-βουλος 2 [βουλή] **ratlos;** insb.: a) unbeſonnen, übelberaten, unüberlegt, töricht; b) unbeſorgt, unbekümmert, gleichgültig (τινί um, gegen jmb).
ἄβρᾱ, ἡ ſp. Zofe, Lieblingsſklavin, Favoritin.
E. Wohl Lw. aus aram. habrā Zofe: ἁβρός, ἁβρύνω.
Ἀβραάμ, ὁ ſp. † indekl. [hebr.] Abraham.
ἁβρό-βιος 2 poet. ſp. weichlich- od. üppig-lebend.
ἁβρό-γοος 2 poet. weichlich- od. weibiſch-klagend.
ἁβρο-δίαιτος 2 [δίαιτα] üppig (lebend), weichlich. τὸ ἁβροδίαιτον Weichlichkeit, verzärtelte Lebensweiſe.
Ἀβροζέλμης, ου, ὁ ein Thraker, Dolmetſcher des Seuthes.
Ἀβροκόμᾱς, ᾱ u. ion. **-ης,** εω, ὁ perſiſcher Satrap in Phönizien.
ἁβρο-κόμης (dor. **-ᾱς**), ου poet. [κόμη] üppig belaubt.
ἄ-βρομος 2 ep. [ἀ *intens.* u. βρέμω] lautlärmend.
ἁβρο-πενθής 2 poet. [πενθέω] weichlich- od. zärtlich-klagend, jammerſelig.
ἁβρό-πηνος 2 poet. [πήνη = πηνίον] feingewebt.
ἁβρό-πλουτος 2 poet. üppig-reich.
ἁβρός 3 [ἄβρα] a) **üppig, weichlich,** behaglich, verzärtelt, ſchwelgeriſch, auch ſtutzerhaft. ὁ ἁβρός Stutzer. τὸ ἁβρόν = ἁβρότης. ἁβρὰ παθεῖν luſtig leben. b) weich, **fein, zart,** zierlich, elegant, reizend, anmutig, holdſelig, köſtlich, herrlich, ſchön. c) *adv.* ἁβρῶς (poet. auch -όν u. -ά), z.B. βαίνειν zierlich od. in zierlichem Schritte, gefällig einhergeh(e)n.
ἁβροτάζω ep. verfehlen (τινός j-n).
E. ἀ *priv.* u. √*mer* (vgl. μείρομαι, ἤμβροτον und ἀμβροτεῖν von ἁμαρτάνω).
F. *aor.* ἁβρόταξα ep. (1. *pl. conj.* -ομεν = -ωμεν).
ἁβρότης, ητος, ἡ [ἁβρός] **Üppigkeit, Weichlichkeit,** Pracht, Eleganz.
ἄ-βροτος 2 (u. 3) ep. poet. **unſterblich, göttlich,** heilig (meiſt ἄ-μβροτος).
ἁβρο-χίτων, ωνος poet. mit weichen Teppichen.
ἄ-βροχος 2 poet. ſp. [βρέχω] unbenetzt, trocken, unbewäſſert, ohne Regen.
ἁβρύνω [ἁβρός, eig. weichlich machen od. behandeln] putzen, ausſtaffieren (τί u. τινά). M. prunken, prunkvoll leben, vornehm tun, ſich brüſten (τινί mit etw.).
ἁβρωστίᾱ, ἡ poet. das Faſten. Von
ἄ-βρωτος 2 poet. nkl. ſp. [βιβρώσκω] ungenießbar.
Ἄβῡδος, ἡ Aby'dos, Stadt in Kleinaſien am Hellespont, Seſtos gegenüber, bekannt durch Xerxes' Heerſchau u. Brückenbau (480), ſowie durch die Sage von Hero u. Leander. — Einw. ὁ **Ἀβῡδηνός.** — **Ἀβῡδηνή,** ἡ Gebiet der Stadt Abydos. — *adv.* ep. **Ἀβῡδό-θεν** von Abydos her, **Ἀβῡδό-θι** in Abydos.
ἄ-βυσσος 2 ion. poet. ſp. grundlos, bodenlos, unergründlich (tief), unermeßlich. *subst.* ἡ Abgrund, Unterwelt, Hölle; übtr. Unendlichkeit.
ἄγᾱ, ἡ dor. = ἄγη.
ἀγᾰ-, Präfix, **ſehr,** z.B. ἀγα-κλεής [wohl aus *ϝαγα zu μέγα; Zſhang mit ἄγαμαι wahrſcheinlich; vgl. auch ἄγαν].
ἀγᾰγεῖν, ἄγᾰγον u. ä. ſ. ἄγω.
ἀγάζομαι M. ep. poet. = ἄγαμαι.

Ἀγᾰθ-αρχος, ὁ **1.** ſyrakuſaniſcher Flottenführer 413 v. Chr. — **2.** aus Samos, Maler (bſd. Bühnenmaler) zu Athen zur Zeit des Aiſchylos, Perikles u. Alkibiades.
ἀγᾰ-θεος 3 dor. = ἠγάθεος.
Ἀγᾰθῖνος, ὁ Nauarch der Korinther.
ἀγᾰθίς, ῖδος, ἡ poet. ſp. Knäuel. [verwandt.]
ἀγᾰθο-ειδής 2 [εἶδος] gut ſcheinend, dem Guten
ἀγᾰθοεργέω ſp. † [-εργός] Gutes tun (τινά j-m).
ἀγᾰθοεργίᾱ, ion. **-η,** ἡ verdienſtliche Tat, Großtat, Heldentat. Von
ἀγᾰθο-εργός, ὁ [ἔργον] Guttäter (Her. 1, 67).
Ἀγᾰθο-κλῆς, έους, ὁ häufiger Mannesname, bſd. **1.** aus Thermai auf Sizilien, Tyrann von Syrakus (361 bis 289 v. Chr.), Sohn eines Töpfers, von ſeinem Enkel vergiftet. — **2.** Sophiſt u. berühmter Muſiker, Lehrer Pindars, ſowie des Damon, des Lehrers von Perikles u. Sokrates. [recht handeln.]
ἀγᾰθοποιέω † [-ποιός] Gutes tun, wohltun (τινά),
ἀγᾰθοποιίᾱ, ἡ † gute Handlungsweiſe, gute Tat.
ἀγᾰθο-ποιός 2 ſp. † [ποιέω] recht handelnd.
ἀγᾰθός 3 (ἄγ) **gut, tüchtig, trefflich,** von Sachen und Perſ. (τί, εἰς, περί, πρός, κατά τι, ἔν τινι in, an, zu etw.). ~ τὴν ψυχήν trefflich an Geiſt, βοὴν tüchtig im Kommandoruf, τὰ πολέμια od. εἰς πόλεμον tüchtig zum Kriege, ein tüchtiger Kriegsmann (auch ἐν ὁσμίνῃ; ſelten bloßer *dat.*, z.B. πολέμῳ), κατὰ πάντα in allen Stücken; auch mit *inf.*, z.B. ~ λέγειν καὶ πράττειν, μάχεσθαι. Als Anrede ὠγαθέ mein Guter, Lieber, Beſter (auch ironiſch). Insb.: **1.** äußerlich, materiell: a) **tapfer,** kräftig, ſtark. b) **geeignet,** tauglich, geſchickt, zweckmäßig, rätlich, **nützlich,** vorteilhaft, **heilſam,** angenehm (τινί j-m od. für j-n, z.B. τῇ πόλει; τινός zu, für, gegen etw., z.B. πυρετοῦ für das Fieber, ὀφθαλμίας für das Augenleiden; οὐδενός zu nichts); (χώρα) fruchtbar. c) **günſtig,** glückbringend, glücklich, gedeihlich. πράγματα glückliche Lage, (ὄναρ) glückverkündend. d) **vornehm, edel,** adlig (z.B. αἷμα). οἱ ἀγαθοί Ariſtokraten. — **2.** geiſtig, bſd. moraliſch: a) verſtändig, wohlmeinend, wohlwollend. ἀγαθὰ φρονεῖν verſtändig od. wohlgeſinnt ſein, es gut meinen, edel denken. b) **ſittlich gut, rechtſchaffen,** ehrenhaft, edelgeſinnt, tugendhaft, bieder, brav; insb. καλὸς καὶ ἀγαθός ehrenwert, ὁ Ehrenmann, wahrer od. ganzer Mann (vgl. καλός). c) patriotiſch geſinnt, ὁ Patriot, insb. Ariſtokrat. — **3.** *subst.*: a) **τὸ ἀγαθόν das Gute, Gut,** Schatz, Glück, Vorzug, Wohl, Vorteil, Nutzen, Wohltat, Gefälligkeit, Gunſt; bſd. Heilmittel (τινός gegen etw.). ἀγαθὸν ποιεῖν τινα j-m Gutes erweiſen od. wohltun. ἀγαθόν τι εὑρίσκεσθαι Gnade finden. τὸ κοινὸν ἀγαθόν das allgemeine Beſte, Gemeinwohl. εἰς ἀγαθόν (od. -ά), ἐπ' ἀγαθῷ (od. -οῖς) zum guten, zum Heil, zum Nutzen, in guter Abſicht. ἐπ' οὐδενὶ ἀγαθῷ zu keinem Nutzen, in keiner guten Abſicht. b) **τὰ ἀγαθά Güter,** Hab und Gut, Vermögen, Schätze, Koſtbarkeiten, Vorräte, Lebensmittel, Genüſſe, Wohltaten, Belohnungen, Vorteile, Vorzüge, Tugenden, Glück, Wohl.
E. Ableitung ungewiß; ſchwerlich zu ἄγαμαι (= bewunderungswürdig); eher zu got. gōths = ahd. guot = nhd. gut, √(*a*)*ghod*, *aghăd* vereinigen, paſſend ſein (vielleicht mit Beeinfluſſung von ἀγα-).
F. *adv.* **εὖ** (ſelten u. nur nkl. u. ſp. ἀγαθῶς). — *comp.* ἀμείνων, βελτίων, κρείσσων, λωίων, att. λῴων (ep. poet. βέλτερος, ἀρείων, λωίτερος, φέρτερος); *sup.* ἄριστος, βέλτιστος, κράτιστος, λῷστος (ep. poet. βέλτατος, κάρτιστος, φέρτατος, φέριστος).
ἀγᾰθουργέω † = ἀγαθοεργέω. [u. öſtlichen Ungarn.]
Ἀγᾰθυρσοι, οἱ ſarmatiſches Volk im heutigen Siebenbürgen
Ἀγᾰθων, ωνος, ὁ Athener, Sohn des reichen Tiſamenos, Freund des Platon u. Euripides, tragiſcher Dichter.
ἀγᾰθωσύνη, ἡ † [ἀγαθός] Güte, Gütigkeit, Rechtſchaffenheit. [im *prs.* gebräuchlich.]
ἀγαίομαι ep. ion. [aus *ἀγάσ-ϳομαι] = ἄγαμαι. (Nur

ἀγᾰ-κλεής 2 ep. poet. u. **ἀγᾰ-κλειτός** 3 ep. poet. u. **ἀγᾰ-κλύτός** 3 ep. [ἀγα-, κλέος u. κλύω] **hochberühmt,** ruhmreich, ruhmvoll; übh. herrlich, prächtig.

F. *gen.* ep. ἀγακλῆος aus *ἀγακλέε(σ)ος.

ἀγαλλῐ̄́σις, εως, ἡ † Frohlocken, Jubel, Freude. Von

ἀγαλλῐ́άω u. M.-P. **-άομαι** † [ἀγάλλω] frohlocken, jauchzen (τινί, ἐν u. ἐπί τινι über etw.).

F. *aor.* ἠγαλλῐ̄́σα, -ῑ́σάμην u. ἠγαλλιά(σ)θην.

ἀγαλλίς, ῐ́δος, ἡ ep. [ἀγάλλω] Schwertlilie.

ἀγάλλω I. Akt. schmücken, zieren, glänzend zurüsten, **verherrlichen,** (ver)ehren, feiern (τί u. τινά). — **II. M. 1.** prangen, **prunken, stolz sein,** sich mit etw. brüsten, über etw. triumphieren ob. frohlocken, stolze Freude empfinden, sich gehoben fühlen, übh. seine Freude an etw. haben, sich ergötzen, sich freuen (τινί u. ἐπί τινι; mit *part.*). οὖρῳ unter dem Winde lustig dahintanzen. — **2.** poet. (= Akt.) verherrlichen.

E. Aus *ἀγάλjω, wohl zu √*gal, gla* glänzen (vgl. γελάω u. ἀγλαός): ἄγαλμα, ἀγαλλιάω. [ἤγηλα.]

F. Fast nur *prs.* u. *impf.*; vereinzelt *fut.* ἀγᾰ́λῶ, *aor.*

ἄγαλμα, τό [ἀγάλλω] **Schmuck, Zierde;** insb.: a) Prunk-, Prachtstück, Wunderwerk, **Kleinod;** Bild der Schönheit, blühendes Kind. b) Weihgeschenk; insb.: α) **Götterbild,** Bildsäule, Standbild; übh. Figur, **Bild,** Abbild, Ebenbild; β) Ehrendenkmal. c) meton. α) Freude, Wonne, Stolz; β) Lieblingsplatz.

ἀγαλμᾰ́τῐον, τό sp. [*demin.* von ἄγαλμα] Statuette.

ἀγαλμᾰ́το-ποιός, ὁ [ποιέω] Bildhauer.

ἄγᾶμαι P., selten M. **1. a)** *intr.* **staunen, sich (ver-) wundern,** betroffen sein (τινός u. τινί, bsd. von Bewunderung über j-n ob. etw. ergriffen sein; m. ὅτι ob. *gen. part.*: τινὸς ποιοῦντός τι); auch seine Freude an etw. haben (τινί u. ἐπί τινι). **b)** *trans.* **anstaunen, bewundern,** auch (laut) preisen, übh. j-n ob. etw. hochachten, (ver)ehren, schätzen, für j-n begeistert sein (τί ob. τινά, τί τινος etw. an j-m, τινά τινος u. ἔν τινι j-n wegen ob. in etw.); auch mit etw. zufrieden sein (τί, auch τινί ἔν τινι mit j-m bei etw.). — **2.** im übeln Sinne: **a) beneiden, mißgönnen,** mit Neid sehen, neidisch ob. eifersüchtig sein, übelwollen (τινί, τινί τι ob. περί τινος, τί τινος; mit *inf.* ob. σύνεκα). **b)** entrüstet ob. empört ob. **unwillig sein,** sich ärgern, zürnen (τινί ob. τί, περί τινος).

E. Wohl zu ἀγα- u. μέγα, eigentlich: für groß achten (?): ἄγη[1], ἀγα(σ)τός, (ἀγαθός?, ἀγανός?).

F. Geht im *prs.* u. *impf.* nach ἵσταμαι. *Impf.* ἠγάμην; *fut.* ἀγάσομαι (ep. ἀγάσσομαι); *aor.* ἠγάσθην, selten M. ἠγασάμην (ep. ἀγασάμην u. ἠγασσάμην); Verbal-*adj.* ἀγαστός. — Nebenformen: ἀγάομαι, ἀγέομαι, ἀγαίομαι, ἀγάζομαι.

Ἀγᾰ-μέμνων, ονος, ὁ Agamemnon, Sohn des Atreus, Bruder des Menelaos, Gemahl der Klytaimestra, König v. Mykenai, Hauptanführer der Griechen vor Troja. Nach seiner Rückkehr von Troja wurde er auf Anstiften seiner Gemahlin von deren Buhlen Aigisthos ermordet. — *adj.* **Ἀγαμεμνόνειος** u. **-νῐ́ος,** ep. **-νεος** 3. Patronymikon: **Ἀγαμεμνονῐ́δης,** dor. **-ᾱ̃ς,** ου Sohn des Agamemnon (= Orestes).

ἀγᾰμένως *adv.* [ἄγαμαι] mit Bewunderung, beifällig.

Ἀγᾰ-μήδης, ους, ὁ Sohn des Erginos, Bruder des Trophonios, mythischer Erbauer des delphischen Apollotempels.

ἀγᾰ́μου δῖκη, ἡ sp. Klage wegen Ehelosigkeit. Von

ἄ-γᾰμος 2: a) unverheiratet, ehelos. b) ~ γάμος unselige Ehe, Unglücksehe (eig. Ehe, die keine Ehe ist).

ἄγᾱν (ἄγ) *adv.* **1. (gar) sehr,** überaus, gänzlich. ἡ ~ σιγή das gänzliche Schweigen. — **2. zu sehr,** nur zu sehr, **allzu,** übermäßig. ἡ ~ τιμωρία zu große ob. zu harte Strafe. πόλλ' ~ viel zu viel. μηδὲν ~ nichts im Übermaß! (lt. ne quid nimis).

E. Wohl abv. *acc.* zu ἄγη[1] = zum Staunen. Vgl. auch ἀγα-.

ἀγᾰ́νακτέω aufgeregt ob. **unwillig, ärgerlich, zornig sein,** erzürnt ob. unzufrieden sein (*abs.* ob. τινί, κατά τινος, ἐπί τινι, περί ob. ὑπέρ τινος, διά ob. πρός τι über j-n, über ob. wegen etw.; mit ὅτι, ὡς, εἰ; mit *part.* u. *gen. abs.*). ἀγανακτήσας τινί von Unwillen über etw. erfaßt. Bsd. Beschwerde führen, sich beschweren. M. sp. = Akt.

E. ? Aus ἀγα- u. ἀν- u. ἐνεγκεῖν, eig. nicht ertragen können (vgl. βαρέως φέρειν)?

ἀγᾰνάκτησις, εως, ἡ [ἀγανακτέω] **Unwille,** Ärger. ἀγανάκτησιν ἔχειν τινί j-m Grund zur Unzufriedenheit geben.

ἀγᾰνακτητῐκός 3: a) ärgerlich, reizbar. b) Unwillen erregend. Von [empörend.]

ἀγᾰνακτητός 3 [ἀγανακτέω] Unwillen erregend,

ἀγᾰνακτῐκός 3 sp. leicht zürnend, ärgerlich, unwillig.

ἀγά-νῐφος 2 ep. [aus *ἀγά-σνιφος, νείφω] starkbeschneit, schneereich, schneebedeckt.

ἀγᾰ́νός 3 ep. poet. a) freundlich, liebreich, mild(e), sanft. b) erfreuend, wohlgefällig, angenehm.

E. Wohl zu ἄγαμαι; ob. aus ἀγα- u. γανός zu γάνος Glanz?

ἀγᾰνοφροσῠ́νη, ἡ ep. Freundlichkeit, Milde, Sanftmut. Von

ἀγᾰνό-φρων 2 ep. poet. [φρήν] sanftmütig, mild(e).

ἀγ-ᾰ́νωρ, ορος bor. = ἀγήνωρ.

ἀγάομαι (ἄγ) ep. = ἄγαμαι.

F. Ep. ἀγάασθε = ἀγάεσθε, ἀγᾶσθε; ἀγάασθαι = ἀγάεσθαι, ἀγᾶσθαι; *impf.* ἠγάασθε = ἠγάεσθε, ἠγᾶσθε; Verbal-*adj.* ἀγητός. Vgl. auch ἀγέομαι ion.

ἀγᾰπάζω u. M. **-ομαι** ep. poet. = ἀγαπάω. (Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.)

ἀγᾰπάω 1. a) j-n **freundlich aufnehmen,** liebreich behandeln, **bewillkommnen,** willkommen heißen, **begrüßen,** sich j-s liebevoll annehmen, j-n schützen (τινά). ἄντην persönlich begrüßen. **b) lieben, gern haben,** gern mögen, zugetan sein, an j-m hangen, hochschätzen, etw. hoch aufnehmen ob. anerkennen (τινά u. τί). τί ἀντί ob. πρό τινος etw. vorziehen. **c)** wünschen (τί). — **2.** mit etw. **zufrieden sein** ob. sich begnügen, sich bei etw. beruhigen, sich etw. gefallen lassen, etw. geschehen lassen, froh sein (τί ob. τινί; mit ὅτι ob. ep. ὅ, εἰ, ἐάν, mit *part.*, sp. auch mit *inf.* froh sein, daß ob. wenn). Von

ἀγᾰ́πη, ἡ sp. † a) Liebe. b) Liebesmahl.

ἀγᾰ́π-ήνωρ, ορος ep. [zu ἀνήρ, vgl. ἠνορέη] Mannhaftigkeit liebend, mannhaft, tapfer. (Oder = φιλόξενος Männer bewirtend, gastfrei?) [u. περί τινα).]

ἀγᾰ́πησις, εως, ἡ [ἀγαπάω] das Lieben, Liebe (πρός)

ἀγᾰπητῐκός 3 sp. zur Liebe geneigt, liebevoll. Von

ἀγᾰπητός 3 [ἀγαπάω] **1. a) geliebt,** lieb, Liebling (bsd. vom einzigen Sohne). **b)** liebenswürdig (z.B. ἦθη). **c) erwünscht,** angenehm, willkommen. ἀγαπητόν ἐστί τινι jmd muß (ob. kann) zufrieden ob. froh sein, wenn ob. daß (mit εἰ ob. *inf.*). — **2.** *adv.* **ἀγαπητῶς a)** in befriedigender Weise, mit Zufriedenheit, gern. **b)** mit genauer Not, mit Mühe und Not, kaum.

ἀγά-ρροος 2 ep. [*ἀγά-σροϝος, ῥέω] starkströmend.

Ἀγᾰ́σᾱς, ου, ὁ Lochage u. Freund Xenophons, aus Stymphalos in Arkadien.

ἀγάσ(σ)ομαι, ἀγασάμην ſ. ἄγαμαι. [rauschend.]

ἀγά-στονος 2 ep. poet. [ἄγαν, στένω] starktosend, laut

ἀγαστός u. ep. **ἀγᾰ́τός** 3 [ἄγαμαι] bewundernswürdig, hochachtungs-, lobenswert, ehrwürdig; übh. herrlich, hervorragend (τί an, in etw.).

ἀγᾰσώς lakon. = ἀγαθούς.

ἀγᾰ́τός 3 bor. = ἀγητός.

Ἀγαύη u. **Ἀγαυή,** ἡ Tochter des Kadmos, Gemahlin des Echion, Mutter d. Pentheus, den sie in bakchantischer Raserei zerriß.

ἀ-γαυός 3 ep. poet. [vgl. γηθέω, eig. „sehr prangend"] **erlaucht,** edel; übtr. **erhaben,** hehr, ehrwürdig, **trefflich,** ruhmvoll, berühmt.

ἀ-γαυρός 3 ep. poet. ion. [γαῦρος, eig. „sehr prangend"] a) stolz, selbstbewußt. b) prunkvoll, üppig; übh. gewaltig, ungeheuer.

ἀγά-φθεγκτος 2 poet. [φθέγγομαι] helltönend.

Ἀγβάτανα, ων, τά ion. = Ἐκβάτανα. Auch ein Städtchen in Syrien.

ἀγγᾰρεύω † [ἄγγαρος, eig.: zum Botendienst zwingen od. requirieren, übh.] zwingen (τινά τι j-n zu etw.).

ἀγγᾰρήϊον, τό ion. reitende Post, Einrichtung der persischen Stationsreiter od. reitenden Eilboten. Von

ἄγγᾰρος u. ion. **ἀγγᾰρήϊος,** ὁ [pers. Wort, vgl. ἄγγελος] Reichspostbote, reitender Eilbote, Stationsreiter. poet. *adj.*: ἄγγαρον πῦρ Feuer-post, -signal.

ἀγγεῖον, τό [*ἀγγέσιον, ἄγγος] **Gefäß, Behältnis** für flüssige u. trockene Gegenstände; bsd.: a) Schüssel, Napf, Topf, Geschirr u. ä.; auch Lederschlauch; b) Urne, Kiste, Käfig.

Ἀγγελῆ-θεν *adv.* aus dem attischen Demos Ἀγγελή.

ἀγγελῐᾱ, ion. **-η,** ἡ [ἄγγελος] a) **Nachricht, Meldung, Botschaft,** Anzeige, Bericht, Kunde (τινός j-s u. von j-m, über j-n, über etw. = περί τινος). ~ ἐμή Nachricht von mir od. über mich. b) Verkündigung; bsd. (überbrachter) **Befehl,** Gebot, Auftrag.

ἀγγελῐᾱ-φόρος, ὁ nkl. sp. = ἀγγελιηφόρος.

ἀγγελίης, ου, ὁ ep. = ἄγγελος Bote (τινός von, über etw.). ~ ἦλυθε od. οἴχνεσκε er kam od. ging als Bote. ἀγελίην ἐπιστέλλειν od. προΐέναι als Boten schicken.

ἀγγελῐη-φόρος, ὁ ion. sp. [φέρω] Bote; bsd. Anmelder, (königlicher) Kammerherr.

ἀγγελῐώτης, ου, ὁ ep. poet. = ἄγγελος.

ἀγγέλλω [ἄγγελος] **melden, verkünden,** eine Botschaft ausrichten, Nachricht od. Kunde bringen, bestellen, berichten, ansagen, erklären (auch M. von sich erklären, sich erbieten: Soph. Aias 1376); insb. **befehlen,** den Befehl bringen, heißen (*abs.* od. τί, τί τινι od. πρός τινα od. περί τινος j-m etw. od. über etw.; selten ep. τινά Nachricht von j-m geben; mit ὅτι, ὡς, ὀθούνεκα; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *part.*). ἤγγειλε Κῦρον ἐπιστρατεύοντα er meldete, daß Kyros heranziehe; *pass.* Κῦρος ἀγγέλλεται τετελευτηκώς es wird gemeldet, daß Kyros tot sei (persönl. Konstr.). ὁ ἀγγέλλων Bote; τὰ ἀγγελθέντα u. ἠγγελμένα Meldung, Nachricht.

F. *fut.* ἀγγελῶ (ion. ep. -έω); *aor. I* ἤγγειλα, selten ion. poet. sp. *aor. II* ἤγγελον; — *pf.* P. ἤγγελμαι (3. *sg. plpf.* ἄγγελτο ion.); — *aor.* P. ἠγγέλθην, selten sp. ἠγγέλην.

ἄγγελμα, τό = ἀγγελία.

ἄγγελος, ὁ, ἡ **1. Bote, Botin,** Botschafter, Gesandter, oft = κῆρυξ; übh. **Verkündiger** (τινός, auch περί τινος od. mit ὡς, ὅτι); insb. sp. † **Engel** als Gottesbote; auch Apostel. — **2.** sp. Nachricht.

E. Vgl. skr. áṅgirās Götterbote; altpers. ἄγγαρος Reichs-post.

Ἀγγενίδᾱς, ᾱ, ὁ Ephor in Sparta 425 v. Chr.

ἀγγήϊον, τό ion. = ἀγγεῖον.

Ἀγγίτης, ου, ὁ linker Nebenfluß des Strymon, nördlich von Amphipolis.

ἄγγος, τό ep. poet. ion. sp. = ἀγγεῖον.

ἄγε, ἄγετε [ἄγω] *int.* **wohlan! auf!** frisch! sieh(e)!, verstärkt ἄγε δή, εἰ δ' ἄγε, meist ἀλλ' ἄγε(τε); vgl. lt. age, age-dum. Der *sg.* ἄγε wird mit der 1. *sg.* u. *pl.*, der 2. *pl.* u. mit den 3. Personen verbunden, z.B. ἄγε στέωμεν, ἄγε μίμνετε πάντες, ἄγε κήρυκες ἀγειρόντων. Vgl. bsd. Hom. Od. 13, 215; 20, 296; 22, 139; Il. 2, 437.

ἀγείρω (ᾰ) **I. Akt. sammeln, versammeln,** (ein Heer) zusammenziehen, (συμμάχους, λαόν, στόλον u. ä.) **zusammenrufen** od. -bringen, (eine Versammlung) berufen (τί u. τινά; τινί für j-n). Insb. (Gaben) **einsammeln** od. zusammenbetteln; *abs.* betteln (τινί für j-n); übh. erwerben. — **II. P.** gesammelt werden, **sich (ver-) sammeln, zusammenkommen.** θυμὸς ἀγέρθη das Bewußtsein (die Fassung, der Mut) kehrte wieder (ἐς φρένα, ἐνὶ στήθεσσι). — **III. M.** ep. **1.** für sich einsammeln, betteln. — **2.** = P. ἀγρόμενος versammelt (σύες Schweineherden).

E. Aus *ἀ-γερϳω, √*ger, *gre* (skr. *jar-*) zusammenfassen, versammeln, skr. járante sie kommen zusammen, grāmas Herde, gaṇas Schar, lit. gretà dicht zusammen; lat. grex. In ἀ steckt vielleicht n, d. h. die Tiefstufe von ἐν: ἀγορά (vgl. skr. agāram Haus, als Versammlungsort?), ἄγυρις, παν-ήγυρις, ἀγύρτης. Vgl. ἀ *prothet.*

F. *fut.* ἀγερῶ; *aor.* ἤγειρα (ep. ἄγειρα, *conj.* ἀγείρομεν = -ωμεν), M. ἠγειράμην (ep. ἀγ-); — *aor. II* M. ep. ἀγερόμην (*synk.* ἠγρόμην; ἤγρετο, *inf.* °ἀγερέσθαι u. ⊖ ἀγέρεσθαι, *part.* ἀγρόμενος); — *pf.* P. ἀγήγερμαι (3. *pl. plpf.* ἀγηγέρατο ep.); *aor.* P. ἠγέρθην (ep. ἀγέρθην, 3. *pl.* ἤγερθεν u. ἄγερθεν ep. = ἠγέρθησαν).

ἀ-γείτων 2 poet. sp. ohne Nachbar, einsam, unwirtlich, (τινός verlassen von j-m).

ἀγελαιοκομῐκή, ἡ [ἀγελαιο-κόμος, κομέω²] Kunst, eine Herde zu pflegen, Viehzucht.

ἀγελαῖος 3 [ἀγέλη] **zur Herde gehörig,** von der Herde, Herden-...; insb.: a) auf der Trift weidend. βοῦς Weidekuh. b) eine Herde bildend, herdenweise lebend. ἰχθύες Zugfische. c) übtr. gewöhnlich, gemein, gering.

ἀγελαιοτροφῐᾱ, ἡ [ἀγελαιο-τρόφος, τρέφω] Herdenverpflegung. Davon:

ἀγελαιοτροφῐκή, ἡ Kunst der Verpflegung des Viehes, Viehzucht.

ἀγελαστῐ *adv.* ohne Lachen, ohne Scherz, mürrisch. Von

ἀ-γέλαστος 2 poet. sp. [γελάω] nicht lachend, traurig, betrübt, finster.

ἀγε-λείη, ἡ ep. [ἄγω, λεία] Beutespenderin, Beiname der Athene.

ἀγέλη, ἡ [ἄγω, „die Getriebene"] **Herde** (τινός von etw., z.B. βοῶν, ἵππων), bsd. Rinderherde; übh.: a) **Schar,** Haufe, Schwarm; b) Abteilung, Riege, Genossenschaft von Jünglingen. — *adv.* ἀγέλη-φι ep. (lokaler *dat.*) in der Herde, an die Herde.

ἀγεληδόν ep. ion. sp. [ἀγέλη] *adv.* herdenweise, rudel- od. scharen-weise.

ἀγέμεν ep. = ἄγειν, s. ἄγω.

ἀγεμών u. **ἀγεμόνευμα** bor. = ἡγεμών, ἡγεμόνευμα

ἄγεν ep. = ἐάγησαν (von ἄγνυμι).

ἀ-γενεᾱλόγητος 2 † [vgl. γενεαλογία] ohne Geschlechtsregister, stammbaumlos.

ἀ-γένειος 2 [γένειον] unbärtig, bartlos.

ἀ-γενής 2 [γένος] = ἀγεννής.

ἀ-γένητος 2 [γίγνομαι] **1.** a) **ungeboren,** noch nicht geboren, nicht entstanden, ungeschaffen, unerzeugt; insb. ohne Anfang. b) **ungeschehen.** — **2.** = ἀγεννής.

ἀγέννεια, ἡ nkl. sp. [ἀγεννής] a) unedle Abkunft. b) unedle Gesinnung; bsd. Unmännlichkeit, Feigheit.

ἀ-γεννής 2 [γέννα] ohne Geschlecht od. Ahnen = **unadlig,** unritterlich, gemein, niedrig; insb. unmännlich, furchtsam, mutlos, feig(e), ängstlich; übtr. **unedel,** unwürdig, kümmerlich, unschön, ehrlos, schlecht.

ἀ-γέννητος 2 poet. sp. [γεννάω] a) = ἀγεννής. b) = ἀγένητος.

ἀγέομαι ion. = ἀγάομαι. — **ἄγεσμαι** bor. = ἡγέομαι.

ἀ-γέραστος 2 ep. poet. sp. [γέρας] ohne Ehrengeschenk, ungeehrt, unbelohnt.

ἀγερέσθαι, ἄγερθεν, ἀγέρθη u. ä. s. ἀγείρω.

ἀγερμός, ὁ nkl. sp. u. **ἄγερσις,** εως, ἡ ion. [ἀγείρω] das Sammeln, Sammlung; insb.: a) Zusammenziehung (eines Heeres); b) Bettelei.

ἀγέρωχος 2 ep. poet. sp. a) kampfmutig, ungestüm (and. stolz, ehrenreich usw.). b) wild, unbändig.

ἄγεσκον s. ἄγω. **ἄγετε** s. ἄγε.

ἀ-γεύστος 2 [γεύομαι] **ungekostet;** insb. *akt.* ohne zu kosten od. zu essen, nicht gekostet od. gegessen habend. ~ εἰμί τινος ich lasse etw. ungekostet od. ungenossen. übtr. unbekannt mit etw., unerfahren in etw., frei od. verschont von etw., ohne etw. (τινός).

ἀγή, ἡ poet. [ἄγνυμι] Bruch; insb.: a) das Zerbrechen, Zerschellen; b) Bruchstück, Trümmer.

ἄγη[1], ἡ (ᾰ) ep. poet. ion. [ἄγαμαι] a) Staunen, Verwunderung. b) Neid, Haß, Unwille, Entrüstung, Zorn.

ἄγη[2] ep. = ἐάγη (von ἄγνυμι).

ἀγηγέραθ' ep., 3. *pl. plpf.* P. von ἀγείρω.

ἀγηλᾰτέω ion. poet. [ἀγηλάτης v. ἄγος u. ἐλαύνω] den Frevel verſcheuchen, (τινά) j-n als fluchbeladen verbannen. [vgl. ἑταῖρος).]

ἄγημα, τό Elitekorps, Garde (bſd. im makedon. Heere; E. Entweder ἀγ- zu ἄγω, eig. „Heereszug" (vgl. lt. agmen); od. (wahrſch.) ᾱγ- dor. zu ἀγέομαι (vgl. Ἀγησίλαος).

ἀγηνορίη, ἡ ep. 1. Mannhaftigkeit, Heldenmut, Mut. — 2. Hochmut, Trotz, *pl.* trotzige Gedanken. Von

ἀγ-ήνωρ, ορος ep. poet. [ἀγα-, ἀνήρ; vgl. ὑπερήνωρ] **hochgemut:** a) **mannhaft,** männlich, mutig, tapfer. b) **hochmütig,** übermütig, trotzig, frech.

Ἀγήνωρ, ορος, ὁ [ἀγήνωρ] 1. Sohn des Poſeidon u. der Libya, König v. Sidon, Vater des Kadmos, Phoinix, Kilix u. der Europa. *Patron.* Ἀγηνορίδης, ου, ὁ Sohn od. Nachkomme des Age'nor. τὸ Ἀγηνόριον Tempel des Ag. — 2. tapferer Troer, Sohn des Antenor u. der Theano.

ἀγήοχα, ſp. *pf.* von ἄγω.

ἀ-γήραντος 2 poet. ſp. [γηραίνω], **ἀ-γήρᾱος** 2 ep. poet. ſp. u. att. **ἀ-γήρως,** ων, *gen.* ω [γῆρας] **nie alternd,** ewig jung; übtr. unvergänglich, nicht veraltend, unveränderlich.

F. ἀγήρως, *acc. sg.* -ων u. -ω.

ἀ-γήρᾱτος 2 [γηράω] = ἀγήρως.

Ἀγησ-ανδρίδᾱς, ᾱ, ὁ ſpartaniſcher Feldherr.

Ἀγησί-λᾱος, ὁ (ᾱγ) [dor. = ἡγησί-λαος, vgl. ἄγημα] Sohn des Archidamos, geb. 442 v. Chr., König v. Sparta 392 bis 360, tüchtiger Feldherr (bſd. gegen Perſer, Athener, Thebaner), ſtarb 360 auf der Rückkehr aus Ägypten.

Ἀγησί-πολις, ῐδος, ὁ Sohn des Pauſanias, König von Sparta 394—381 v. Chr. [Königs Agis III.]

Ἀγησι-στρᾰτᾶ, ᾶς, ἡ dor., Spartanerin, Mutter des

Ἀγησί-στρᾰτος, ὁ Ephor in Sparta 426 v. Chr.

ἀγησί-χορος 2 poet. [dor. = ἡγησίχορος] chorführend, den Chor leitend.

ἄγῆται dor. lakon. = ἡγεῖται (v. ἡγέομαι).

ἀγητός 3 ep. poet. [ἀγάομαι] = ἀγαστός.

ἀγήτωρ u. **ἀγήτωρ,** ορος dor. = ἡγήτωρ.

Ἀγῐάδαι ſ. Ἄγις 1.

ἁγῐάζω ſp. † [ἅγιος] heiligen, weihen; reinigen; (ver-)ehren.

Ἀγῖᾶς, ου, ὁ Arkadier, Stratege der griechiſchen Söldner.

ἁγῐασμός, ὁ ſp. † [ἁγιάζω] a) Heiligung, Weihe. b) das Geheiligtſein, Heiligkeit.

Ἀγῖδαι ſ. Ἄγις 1.

Ἀγῖδώ, οῦς (dor. -ῶς, *acc.* -ώ), ἡ Frauenname.

ἁγίζω poet. ſp. [ἅγιος] weihen, durch Weihopfer feiern.

ἀγῑνέω ep. ion. ſp. [= ἄγω] **führen,** geleiten; insb. herbei-führen, -fahren, -ſchaffen, -bringen (τί u. τινά). M. ſich j-n zuführen laſſen (τινὰ ἐς τὸ ἱερόν).

F. Faſt nur *prs.* u. *impf.*; *inf.* ἀγινέμεν(αι) ep.; *impf.* ἠγίνεον u. ᴼἠγίνευν u. ᴼἀγίνεον ep. (iterativ ἀγίνεσκον).

ἅγῐος 3 (ᾰ) [ἅζω] **heilig,** geweiht (τινός j-m). † τὸ ἅγιον Heiligtum, Tempel; τὰ ἅγια ἁγίων das Allerheiligſte. übtr.: a) ehrwürdig; b) rein.

ἁγῐότης, ητος, ἡ † [ἅγιος] Heiligkeit.

Ἄγις, ῐδος, ὁ, *acc.* Ἄγιν: 1. Sohn des Euryſthenes, Stammvater des Königshauſes der Agiaden (οἱ Ἀγιάδαι u. Ἀγίδαι, ῶν) in Sparta. — 2. Agis I., Sohn des Archidamos, Bruder des Ageſilaos, König v. Sparta 426—397 v. Chr. — 3. Agis II., König v. Sparta 338—331, fiel als Aufſtändiſcher gegen Makedonien im Kampfe mit Antipatros. — 4. Agis III., König von Sparta 245—241 v. Chr., ſtürzte über dem Verſuch einer Wiederherſtellung der Lykurgiſchen Verfaſſung. [haltung.]

ἁγιστεῖᾱ, ἡ [ἁγιστεύω] a) heiliger Brauch. b) Heilig-

ἁγιστεύω [ἁγίζω] a) *intr.* heilig od. rein ſein, keuſch leben. b) *trans.* etw. heiligen, den Göttern weihen.

ἁγῐωσῠ́νη, ἡ † = ἁγιότης.

ἀγκάζομαι M. ep. [ἀγκάς] auf od. in die Arme nehmen, umarmen; auch emporheben (z.B. νεκρόν).

F. *impf.* ep. ἀγκαζόμην.

Ἀγκαῖος, ὁ König von Arkadien, Argonaut, Teilnehmer an der kalydoniſchen Jagd. Sein Sohn Agagenor war Führer der Arkadier vor Troja.

ἀγ-κᾰλέω poet. = ἀνακαλέω.

ἀγκᾰ́λη, ἡ [ἀγκάς, ἀγκών] **gekrümmter Arm,** Ell(en)bogen; übh. **Arm,** Hand (meiſt *pl.*). (ἐν) ἀγκάλαις (περι)φέρειν auf den Armen od. Händen tragen (übtr. = ſehr lieb haben). übtr.: a) Krümmung, Bug; insb. Bucht, Schoß; übh. etwas eng Umfaſſendes od. Umſchließendes. b) Umarmung.

ἀγκᾰλίζομαι M. poet. ſp. = ἀγκάζομαι. Von

ἀγκᾰλίς, ῐδος, ἡ 1. ep. = ἀγκάλη (*dat. pl.* ἀγκαλίδεσσι ep.). — 2. ſp. = ἄγκαλος.

ἄγκᾰλος, ὁ ep. poet. [ἀγκάλη] Armvoll, Bündel.

ἀγκᾰ́ς ep. ſp. *adv.* [ἀγκών, eig. „ärmlings"] mit od. in den Armen, auf od. in die Arme.

ἄγκιστρον, τό [ἀγκών] **Haken;** insb.: a) Angel, Angelhaken. b) Haken an der Spindel.

ἀγ-κλαίω poet. = ἀνακλαίω.

ἀγ-κλῑ́νω ep. poet. = ἀνακλίνω.

ἀγκοίνη, ἡ ep. [aus *ἀγκόνϳα zu ἀγκών] a) = ἀγκάλη. b) übtr. alles eng Umſchließende; insb. Gurttau.

ἀγ-κομίζω poet. = ἀνακομίζω.

ἀγκονῐ́ωαι lakon. = ἀνακονίουσαι, *part.* v. ἀνα-κονίω Staub aufwirbeln. [grund.]

ἄγκος, τό [ἀγκών, eig. Krümmung] **Schlucht, Tal,** Tal-

ἀγκρεμάννῡμι ep. poet. = ἀνακρεμάννυμι.

ἄγκρῐσις, ἡ poet. = ἀνάκρισις.

ἄγκρουσις, ἡ poet. ſp. = ἀνάκρουσις.

ἀγκῠ́λη, ἡ [ἀγκύλος, eig. Gekrümmtes] **Schlinge,** Schleife, Riemen (bſd. Schwungriemen am Schwerpunkte des Wurfſpeeres, um denſelben beim Abſchleudern in rotierende Bewegung zu ſetzen; daher poet. auch = Wurfſpieß). Insb.: a) Bogenſehne; b) Schiffstau. [λωτός.]

ἀγκῠλητός 3 poet. [ἀγκυλέομαι, ἀγκύλη] = ἀγκυ-

ἀγκῠλο-μήτης, ου ep. [ἀγκύλος, *μήτης zu μῆτις, eig. krummſinnig] verſchlagen, tückiſch (bſd. Beiname des Kronos, der ſeinen Vater Uranos hinterliſtig ſtürzte).

ἀγκῠ́λος 3 ep. poet. ſp. [ἀγκών] **gekrümmt, krumm,** gerundet, gebogen, geſchweift (z.B. τόξα, ἅρμα); insb. krummſchnäb(e)lig; übtr. verwickelt, verfänglich. Davon:

ἀγκῠλό-τοξος 2 ep. poet. [τόξον] mit krummem od. geſchweiftem Bogen.

ἀγκῠλο-χείλης, ου ep. [χεῖλος] krummſchnäb(e)lig.

ἀγκῠλο-χήλης, ου ep. [χηλή] krummſcherig, mit krummen Klauen.

ἀγκῠλωτός 3 poet. [ἀγκυλόω, ἀγκύλος] mit dem Wurfriemen verſehen od. geſchleudert, wurfbereit.

ἄγκῡρα, ἡ [ἀγκών, lt. ancŏra] **Anker.** -αν ἀφιέναι od. καθιέναι Anker werfen, αἴρειν u. ἀνασπᾶν lichten, ἀποκόπτειν kappen. ἐπ' ἀγκύρας od. -ῶν vor Anker. übtr. feſter Halt, Stütze. [Angora, türk. Engüri.]

Ἄγκῡρα, ἡ Stadt in Großphrygien (ſpäter Galatien); jetzt

ἀγκῠρῐ́ον, τό [*demin.* von ἄγκυρα] kleiner Anker.

ἀγκών, ῶνος, ὁ Beuge, **Biegung, Krümmung** (z.B. eines Fluſſes); insb.: a) gekrümmter Arm, **Ell(en)bogen.** ἐπ' ἀγκῶνος auf den Ell(en)bogen geſtützt; übh. Arm; b) Knick, Winkel einer Mauer, (auch Abſatz, Vorſprung?); c) Bergſchlucht, Schlucht; d) Bucht.

E. *√anq, onq* biegen, krümmen, ſkr. áṅcati er biegt, aṅkás Haken; lt. angulus, ānus Ring (aus *ancnus), uncus; ahd. angul = nhd. Angel; got. halsagga Nacken, ahd. ancha Genick: ἄγκος, ἀγκάλη, ἀγκύλος, ἄγκιστρον, ἄγκῡρα (ſkr. aṅkuçás; lat. ancŏra u. nhd. Anker ſind entlehnt), ἐπ-ηγκενίς, ἀγκοίνη, ὄγκος[1], ἄμπελος. [dem Haar.]

ἀγλᾰ-έθειρος 2 poet. [ἀγλαός u. ἔθειρα] mit glänzen-

ἀγλᾰΐᾱ, ion. **-η,** ἡ meiſt ep. poet. ſp. [ἀγλαός] **Glanz;** übtr.: a) **Pracht, Prunk,** Luxus, Schmuck, Herrlichkeit, Wonne (auch *pl.*); insb. Feſtlichkeit, Feſtesfreude, Ergötzlichkeit, Fröhlichkeit; übtr. Verherrlichung. b) (glänzende) Schönheit. ἀγλαΐηφι πεποιθώς ſeiner Schön-

heit sich bewußt. c) prunkendes Wesen, Hoffart; *pl.* hoffärtige Gedanken. Davon:

ἀγλᾰΐζω ep. poet. sp. **I. Akt.** schmücken (τί); prägn. zur Ehre weihen (τινί τι) — **II. M. P.** glänzen, prangen, prunken; insb. seine Freude an etw. haben, sich ergötzen (ἔν τινι).

F. *fut.* ἀγλαϊῶ; *inf. fut.* M. ἀγλαϊεῖσθαι,

ἄγλᾰΐσμα, τό poet. [ἀγλαΐζω] Schmuck, Zierde.

ἀγλᾰό-δωρος 2 poet. [δῶρον] herrliche Gaben spendend od. schenkend.

ἀγλᾰό-θρονος 2 poet. herrlich (thronend).

ἀγλᾰό-καρπος 2 ep. poet. fruchtprangend.

ἀγλᾰό-κουρος 2 poet. mit schönen Jünglingen, mit schöner Jugend.

ἀγλᾰό-κωμος 2 poet. das Fest verherrlichend.

ἀγλᾰός 3 (selten poet. 2) ep. poet. **glänzend,** blinkend, hell, licht, blank, (ὕδωρ) klar. übtr.: a) prangend, prunkend (τινί mit etw.); b) **herrlich, prächtig,** stattlich, schön.

E. Aus *ἀ-γλαϝός, √*glaw* (vgl. γλαυκός), weitergeb. aus √*gla, gle* glänzen (vgl. ἀγάλλω u. γελάω): ἀγλαϊα.

ἀγλᾰο-τρίαινᾰς, ου poet. [τρίαινα] dreizackprangend, durch den Dreizack ausgezeichnet.

Ἄγλαυρος, ἡ Tochter des Kekrops. In ihrem Heiligtum am Nordabhang der Akropolis leisteten die Epheben jährlich den Fahneneid.

ἀγλᾰ-ώψ, ῶπος poet. [eig. glanz-äugig] helleuchtend, strahlend.

ἄ-γλωσσος 2 meist poet. [γλῶσσα] ohne (verständliche) Sprache, barbarisch, welsch.

ἄγμα, τό sp. [ἄγνυμι] Bruch; meton. Bruchstück.

ἀγμός, ὁ poet. sp. [ἄγνυμι, eig. Bruch] Kluft, jäher Abhang, zerwaschene Felsenwand.

ἄ-γναμπτος 2 poet. sp. [γνάμπτω] unbeugsam, unerbittlich.

ἄ-γναπτος 2 sp. u. **ἄ-γνᾰφος** 2 † [γνάπτω] ungewalkt, ungewaschen; auch = noch neu.

ἁγνεία, ἡ a) **Reinheit,** Züchtigkeit, Keuschheit, Unsträflichkeit. b) Reinigung, Sühnung, heilige Weihe. Von

ἁγνεύω [ἁγνός] **1. rein** od. **keusch sein,** sich rein halten (τινός von etw.); mit *inf.* etw. als Gewissenssache betrachten. — **2.** *trans.*: a) reinigen, rein halten (τί τινι etw. für j-n). b) für heilig halten.

ἁγνίζω poet. sp. [ἁγνός] **1. reinigen,** (Schmutz) abwaschen od. abspülen; bsd. durch Sühnopfer reinigen, sühnen, entsühnen, heiligen. P. sich reinigen lassen. — **2.** weihen (τινὰ φόνῳ zum Tode); insb. durch Weihen ehren (τινά). Reinigung, Sühne.

ἁγνισμα, τό poet. u. **ἁγνισμός,** ὁ sp. † [ἁγνίζω]

ἀγνοέω [ἀγνώς] **1.** *trans.* **nicht erkennen, nicht kennen, nicht wissen,** nicht einsehen, nicht verstehen, verkennen, unbeachtet lassen, nicht merken, übersehen (τί u. τινά; mit ὡς, ὅτι, εἰ, *part.*). **οὐκ ἀγνοεῖν** gut od. recht wohl (er)kennen, sehr wohl wissen. P. ἀγνοοῦμαι man weiß von mir nicht, ich bin od. bleibe unbekannt od. verborgen (mit *part.* od. ὅτι). τὰ ἠγνοημένα unbekannte Gegenden od. Länder. — **2.** *intr.* a) **unwissend** od. unkundig, unklar **sein,** in Unkenntnis sein (περί τινος, selten τινός: Plat. Gorg. 517 C). ἀγνοῶν aus Unkenntnis od. Irrtum. b) ungewiß od. **unentschieden sein,** zweifeln (περί τινος od. mit εἰ ob). c) (sich) irren, im Irrtum sein, eine falsche Ansicht haben, fehlen; † eine Schwachheitssünde begehen.

F. Iterativform ἀγνώσασκε (ββγγ. aus ἀγνοήσασκε) ep.; *fut.* M. ἀγνοήσομαι, auch pass. = ἀγνοηθήσομαι. — Nebenform ἀγνοιέω ep. (3. *sg. conj.* ἀγνοιῇσι = -ῇ).

ἀγνόημα, τό sp. † [ἀγνοέω] = ἄγνοια 2.

ἄγνοιᾰ, ἡ poet. u. alt-att. **ἀγνοίᾱ,** ion. **-η,** ἡ [ἀγνοέω] **1.** a) das Nichtkennen, **Unkenntnis,** Unkunde, **Unwissenheit,** Unbekanntschaft mit etw. (τινός). κατ' ἄγνοιαν unwissentlich. b) *pass.*: α) das Unbekanntsein; β) Unkenntlichkeit, Unmöglichkeit zu erkennen. c) sp. = ἀγνωμοσύνη. — **2.** Versehen, Irrtum, **Fehler,** Fehltritt, Schuld; † Schwachheitssünde.

ἀγνοιέω ep. = ἀγνοέω.

ἀγνό-ῥυτος 2 poet. [ῥέω] rein fließend.

ἄγνος, ἡ (u. ὁ) Keuschlamm, Mönchspfeffer (weidenartiger Baum, Vitex agnus castus L.).

ἁγνός 3 meist poet. [ἅζω] **1. heilig:** a) den Göttern geweiht, gottgefällig, (vor Gott) erlaubt bzw. verboten = gottlos (m. *inf.*). b) an sich heilig, ehrwürdig, hehr. — **2.** a) unbefleckt, **rein** (τινός von etw., ἐπί τινα hinsichtlich j-s), lauter. ἁγνῶς ἔχειν rein von Schuld sein. Insb. gereinigt = entsühnt, (von Opfern) unblutig; übtr. **keusch,** züchtig, unschuldig, jungfräulich, ehrbar. b) *akt.* reinigend, sühnend (z.B. λουτρόν).

ἁγνότης, ητος, ἡ sp. † [ἁγνός] Reinheit, Unschuld.

Ἄγνοῦς, οῦντος, ὁ Demos der attischen Phyle Akamantis. — Einw. ὁ **Ἀγνούσιος** Hagnusier.

ἄγνῡμι fast nur ep. ion. poet. **I. Akt. a)** *trans.* **brechen, zerbrechen,** zerknicken, zerschmettern, zertrümmern (τί). **b)** *intr.*: *pf. II.* ἔᾱγα ich bin zerbrochen. — **II. P. zerbrochen werden, zerbrechen,** abbrechen, zerspringen, bersten, (v. Schiffen) zerschellen, (v. Flüssen) sich krümmen. πάλιν rückwärts abbrechen (od. sich zurückbiegen). ἀμφίς entzweigeschlagen werden.

E. *ϝάγνυμι, √*wāg* biegen, brechen, skr. váṅgati er geht, hinkt, lt. vagus, vagari, ahd. wagōn = nhd. wackeln (auch wanken, winken, Winkel?). Andere ziehen das Wort zu ῥήγνυμι (ϝρήγνυμι) und nehmen einen Schwund des r an: ἀγή, ἀᾱγής, ἄγμα, ἀγμός, ἀκτή[2], κυματωγή, ἰωγή.

F. Meist ᾱγ-. — *fut.* ἄξω († ἐάξω); *aor.* ἔᾱξα (ep. Ⓞ ἦξα; *conj.* ἄξω u. sp. ἐάξω; *impr.* ἆξον, *inf.* ἆξαι, *part. du.* ἄξαντ' = ἄξαντε); — *pf. II* ἔᾱγα (ion. ἔηγα od. ἦγα) *intr.*; selten *pf.* P. ἔαγμαι; — *aor. II* P. ἐάγην (ep. meist ἐάγην u. ἄγην, 3. *pl.* ἆγεν ep. = ἐάγησαν, *conj.* † ἐαγῶ = ἀγῶ); — Verbal*adj.* ἀκτός. (In att. Prosa regelmäßig κατάγνυμι *II.*).

ἀγνωμονέω [ἀγνώμων] ohne Einsicht od. **unüberlegt handeln;** bsd. unbillig verfahren, undankbar handeln (εἰς, πρός, περί τινα gegen j-n, περί τι hinsichtlich einer Sache). P. unbillig behandelt od. gekränkt werden.

ἀγνωμοσύνη, ἡ [ἀγνώμων] **1.** a) **Unverstand,** Unvernunft, Unbesonnenheit, Mangel an Einsicht, Unklugheit, Unerfahrenheit, Torheit. b) Mißverständnis (auch *pl.*). — **2. Rücksichtslosigkeit, Härte,** Unbilligkeit, Unbill; *pl.* Fälle von Rücksichtslosigkeit. ~ τύχης Ungunst des Schicksals. Insb.: a) Eigensinn, Starrsinn, Trotz; b) Unerkenntlichkeit, Undank.

ἀ-γνώμων 2 [γνώμη] **1. unverständig,** unvernünftig, unbesonnen, unbedacht, unüberlegt; auch unwissend, unkundig (περί τι hinsichtlich e-r Sache). **2.** a) **rücksichtslos,** hartherzig, **hart,** unfreundlich, ungnädig, unbillig. b) trotzig, eigensinnig. c) unerkenntlich, undankbar.

Ἄγνων, ωνος, ὁ Athener, Sohn des Nikias, Adoptivvater des Theramenes, Gründer von Amphipolis. — *adj.* **Ἀγνώνειος** 3.

ἀ-γνώς, ῶτος [γνῶναι] **1.** *pass.*: a) **unbekannt,** ungekannt, unerkannt (τινί j-m od. von j-m). b) (von Sachen) unverständlich, dunkel, unbegründet, seltsam. — **2.** *akt.* etw. nicht kennend, **unkundig,** mit etw. unbekannt, etw. verkennend (τινός). σοῦ τυχὼν ἀγνῶτος von dir verkannt. δόκησις ἀγνὼς λόγων eine Vermutung, die keine Gründe kennt = unbegründet.

ἀγνώσασκε, *aor. iterat.* ep. von ἀγνοέω.

ἀγνωσῐ́ᾱ, ἡ [ἀγνώς] **1.** das Nichtkennen, **Unkenntnis, Unkunde,** Mangel an Verständnis, Unbekanntschaft (τινός). ~ ἀλλήλων das gegenseitige Sich-nicht-erkennen. — **2.** *pass.*: a) Mangel an Bekannten. b) Unberühmtheit, Unscheinbarkeit.

ἄ-γνωστος (poet. **ἄ-γνωτος**) 2: **1.** a) **unbekannt,** unerkannt (τινί u. εἴς τινα j-m od. von j-m). b) **unerkennbar,** unkenntlich, unbemerkbar, unverständlich (τί an etw., z.B. γλῶσσαν). — **2.** poet. *akt.* ohne Erkenntnis, unkundig (τινός).

ἀγ-ξηραίνω ep. = ἀναξηραίνω. [Trug.]
ἀ-γοήτευτος 2 sp. [γοητεύω] ohne Betrügerei, ohne.
ἀγονΐᾱ, ἡ sp. Kinderlosigkeit, Unfruchtbarkeit. Von
ἄ-γονος 2: a) *pass.* ep. poet. ungeboren. b) *akt.* nicht gebärend, **unfruchtbar,** kinderlos. τόκος Fehlgeburt. übtr. unfruchtbar (τινός an etw.), ohne (z.B. θηρίων).
ἄ-γοος 2 poet. ohne Trauer, unbeklagt.
ἀγορά, ion. **-ή,** ἡ (ἄγ) [vgl. ἀγείρω] **1. a) Versammlung;** insb.: α) Gemeinde-, **Volks-versammlung** (= ἐκκλησία); β) Heeresversammlung. ~ γίγνεται wird gehalten, findet statt. ἀγορὰν συνάγειν eine Versammlung berufen; ποιεῖσθαι, τίθεσθαι, καθίζειν veranstalten (Ggs. λύειν); γ) poet. ἀγοραὶ Πυλατίδες Tagsatzung der Amphiktyonen zu Anthe'le bei den Thermopylen. **b)** öffentliche **Rede** od. Beratung, Verhandlung, meist *pl.* (ἀγορὰς ἀγορεύειν Reden in der Volksversammlung halten. ἀγοραὶ ἐγένοντο es fanden öffentliche Verhandlungen statt); meton. Beredsamkeit, Redegabe (z.B. ἀγορῇ νικᾶν an Beredsamkeit übertreffen). — **2.** Sammelplatz: **Markt, Marktplatz,** lt. forum (der Mittelpunkt des öffentlichen Lebens und Handelsverkehrs). ἀγορὰ πλήθουσα voller Markt, Marktzeit, die Zeit, wo der Markt voll ist (vormittags von 10 bis 12 Uhr). ἐξ ἀγορᾶς εἶναι zum Straßenpöbel gehören. — **3. a)** (*sg.* u. *pl.*) Marktwaren, (gekaufte od. käufliche) **Lebensmittel, Zufuhr,** Proviant; insb. Getreide, lt. annona. ἐπὶ τὴν ἀγορὰν ἰέναι auf den Markt gehen (= Einkäufe machen). αἱ ἀγοραὶ ἀφίκοντο Lebensmittel kamen an. ἀγορὰν ποιεῖσθαι e-n Markt einrichten. ἀγορὰν παρέχειν, κομίζειν, παρασκευάζειν, ἄγειν Lebensmittel auf den Markt bringen od. feilhalten, zum Verkauf anbieten od. stellen. ἀγορὰν ἔχειν auf dem Markte kaufen können. ἀγορᾷ ἐχρῆσθε ihr mußtet auf dem Markte kaufen. ἀγορᾷ δέχεσθαί τινα j-n auf dem Markte zulassen. οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς Marktleute, Händler. **b)** übh. **Handel,** Verkauf, Verkehr. τὴν ἀγορὰν ἀδικεῖν den Verkehr beeinträchtigen.
Ἀγορᾱ́, ion. **-ή,** ἡ Stadt im thrakischen Chersones.
ἀγοράζω [ἀγορά] **1.** auf den Markt od. zu Markte ziehen, **auf dem Markte sein** od. verkehren (bsd. Handel treiben); übh. öffentlich umhergehen od. verkehren; (milit.) den Markt besetzen. — **2.** (auf dem Markte) **kaufen, einkaufen,** erkaufen (τί etw., mit *gen. pretii*); a. (öffentlich) pachten. M. für sich (ein)kaufen (τί).
ἀγορᾶ́ος 2 [ἀγορά] **1. zur Volksversammlung gehörig,** für die Volksversammlung geeignet. θεός (bsd. Ζεύς) Schutzgott der Volksversammlungen. Insb. die Volksversammlung beherrschend. — **2. zum Markte gehörig,** den Markt betreffend, auf dem Markte verkehrend, marktmäßig, handeltreibend. θεοί Beschützer des öffentlichen Verkehrs. ἀγοραῖοι (ἡμέραι) Markt-, Gerichts-tage. *subst.* ὁ Mann des Marktes (*pl.* Marktleute, Verkäufer, Krämer); bsd. Herumtreiber, Bummler, Pflastertreter. ὄχλος Haufe der Handelsleute. τὸ -ον Handelsstand. Insb.: a) gerichtlich, advokatenmäßig; b) zum Straßenpöbel gehörend, pöbelhaft, gemein, ordinär.
ἀγορᾱνομέω sp. [ἀγορανόμος] in Rom: Ädil sein.
ἀγορᾱνομῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. [-νόμος] in Rom: Ädilität.
ἀγορᾱνομῐκός 3: a) den Marktverkehr betreffend. b) in Rom: die Ädilen oder die Ädilität betreffend. Von
ἀγορᾱ́-νόμος, ὁ [νέμω] **Markt-aufseher,** -meister (Polizeibeamter zur Überwachung des Marktverkehrs); insb. sp. (römischer) **Ädil.**
ἀγοράομαι M. ep. ion. poet. [ἀγορά] a) Versammlung halten, versammelt beratschlagen. b) **öffentlich reden** (*aor.* das Wort ergreifen); übh. reden (τινί mit, zu j-m), etw. sagen, erzählen.
F. (ἄγ-, aber Hom. Il. 2,337 in der Arsis ᾱ́γ-). — ἀγοράασθε ep. = ἀγοράεσθε, -ᾶσθε; ἠγοράασθε ep. = ἠγοράεσθε, -ᾶσθε; ἠγορόωντο ep. = ἠγοράοντο, -ῶντο; 3. *sg. aor.* ἀγορήσατο ep.
ἀγοράσδω dor. äol. = ἀγοράζω.
ἀγοραστής, οῦ, ὁ [ἀγοράζω] Einkäufer (der die Einkäufe für die Küche besorgende Sklave).
ἀγορεύω (ἀγορά) **I. Akt.** zu e-r Versammlung od. **in der Volksversammlung reden,** öffentlich (εἰς τὸ κοινόν) sprechen (*abs.* od. τί von etw.); übh. **reden, sagen, (laut) verkünden,** berichten, melden. erzählen, erklären, gebieten (τί, τί τινι od. πρός τινα, περί od. ὑπέρ τινος u. ä.; m. ὅτι, ὡς od. m. *inf.*). ὁ νόμος ἀγορεύει das Gesetz sagt od. bestimmt (ausdrücklich). ἀγορὰς ἀγορεύειν Reden halten od. Verhandlungen pflegen. φόβονδε zur Flucht zureden od. raten. κακῶς od. κακόν τι ἀγορεύειν τινά j-m Böses nachsagen. P. λόγος ἀγορεύεται eine Rede wird öffentlich gehalten. — **II. M.** ion. verkünd(ig)en lassen.
F. Fast nur *prs.* u. *impf.*; die übrigen Formen ersetzt durch ἐρῶ, εἶπον, εἴρηκα, εἴρημαι, ἐρρήθην, ῥηθήσομαι. (Seltene Ausnahmen, z.B. Her. 9, 26; Xen. Comm. 1, 2, 35).
ἀγορή, ἡ ion. ep. = ἀγορά. Davon:
ἀγορῆ-θεν ep. *adv.* aus der Versammlung.
ἀγορήν-δε ep. *adv.* zur Versammlung.
ἀγορητής, οῦ, ὁ ep. [ἀγοράομαι] Redner, Sprecher.
ἀγορητῠ́ς, ὕος, ἡ ep. [ἀγοράομαι] Redegabe, Beredsamkeit.
ἄγορος, ὁ poet. = ἀγορά, meist *pl.*
ἀγός, ὁ (ἄγ-) ep. poet. [ἄγω] Führer, Anführer.
ἄγος, τό (ἄγ-) **Greuel, Frevel,** Verbrechen, schwere Versündigung, Schuld (τινός an j-m, gegen j-n). Insb.: a) **Blutschuld.** ἐν τῷ ἄγει ἐνέχεσθαι mit e-r Blutschuld behaftet sein. ἄγος ἐλαύνειν eine Blutschuld austreiben (= sühnen, vgl. ἀγηλατέω). **b)** Sühnung e-r Schuld, Sühne. **c)** meton. ruchloser Frevler (τινός an j-m, gegen j-n). [skr. an-āgās sündlos).]
E. Skr. āgas Vergehen, Schuld: ἐν-ᾰγής, ἀν-ᾰγής (=)
ἄγος, τό meist poet. [ἄζω, ἁγνός] Verehrung, **fromme** (od. religiöse) **Scheu.** ὅσον ἄγος soviel die fromme Scheu (od. die Pietät) gebietet.
ἀγοστός, ὁ ep. (flache od. hohle) Hand (bsd. zum Greifen).
E. Wohl zu skr. hásta-s Hand. Oder aus *ἀγορστός zu ἀγείρω einsammeln?
ἄγρᾱ, ion. **-ῃ,** ἡ [ἄγω?, ἀγείρω?] **Fang, Jagd;** insb. Jagdweise; konkr. Jagdbeute, übh. Beute, (guter) Fang.
Ἄγρᾱ, ἡ attischer Demos am oberen Ilissos, mit e-m Tempel der Artemis. — *adj.* **Ἀγραῖος** 3.
Ἀγραῖοι, οἱ Volksstamm im nördl. Ätolien. — *adj.* **Ἀγραϊκός** 3. ἡ **Ἀγραΐς,** ῖδος Gebiet der Agräer.
ἀ-γράμμᾰτος 2 [γράμμα, eig.: wer nicht lesen u. schreiben kann] **1. ungebildet,** ungelehrt, ungeschult. — **2.** = ἄγραφος.
ἄ-γραπτος 2 poet. = ἄγραφος.
ἀγραυλέω nkl. sp. unter freiem Himmel sein od. sich aufhalten, auf freiem Felde leben od. wohnen. Von
ἀγρ-αυλος 2 ep. poet. [ἀγρός, αὐλή] auf dem Felde od. im ländlichen Hofe weilend (sich befindend od. hausend), im Freien übernachtend; übh. ländlich, wild. βοῦς Weidekuh; θήρ Wild auf dem Felde.
Ἄγραυλος, ἡ Gemahlin des Kekrops, Mutter des Erysichthon, der Agraulos, Herse und Pandrosos.
ἄ-γρᾰφος 2 [γράφω] **1. ungeschrieben:** a) nicht aufgeschrieben, ohne schriftliche Aufzeichnung. νόμος u. νόμιμα inneres Sittengesetz, Gesetze des Herkommens. **b)** in einen Vertrag nicht eingeschrieben, in einen Bund nicht aufgenommen, neutral (πόλις). — **2.** unbeschrieben.
ἄγρει, ἄγρεῖτε s. ἀγρέω.
ἀγρεσκᾱ́, ἡ sp. poet. = ἄγρα Jagd. [Netz.]
ἄγρευμα, τό [ἀγρεύω] **1.** = ἄγρα. — **2.** poet. (Fang-)
ἀγρεύς, έως poet. sp. u. **ἀγρευτής,** bor. **-ᾶς,** οῦ, ὁ poet. Jäger, Fänger, bsd. Beiname von Göttern. Von
ἀγρεύω meist ion. poet. sp. † u. **ἀγρέω** poet. [ἄγρα] **jagen,** erjagen, Jagd auf etw. machen, **fangen,** ergreifen (τί). ἀγρευόμενος jagdbar. übtr. auf etw. aus-

gehen (τι, z.B. αἷμα nach Blut dürsten). (M. für sich erjagen od. erhaschen). — *impr.* **ἄγρει,** (*pl.*) **ἀγρεῖτε** od. ἄγρειτε (eig.: faß an! packe!) ep. *int.* **wohlan!** auf denn! vorwärts! frisch! (= ἄγε, ἄγετε).

ἄγρη, ἡ ion. = ἄγρα.

ἀγριαίνω (sp. auch P.) [ἄγριος] wild werden od. scheu, zornig od. böse werden (τινί auf j-n), (vom Flusse) wüten.

Ἀγριᾶνες, ων, οἱ thrakisch-makedonischer Volksstamm am Hämus (nördlich vom Strymon), vorzügliche Bogenschützen.

Ἀγριάνης, ου, ὁ linker Nebenfluß des Hebros in Thrakien.

ἀγρίδιον, τό sp. [*demin.* v. ἀγρός] kleines Landgut.

ἀγρι-έλαιος 2 sp. † [ἄγριος, ἐλαία] zum wilden Ölbaum gehörig. *subst.* ἡ wilder Ölbaum.

ἀγριο-ποιός 2 poet. [ποιέω] wild machend; insb. wilde Helden dichtend, Kannibalendichter.

ἄγριος 3, selten 2 (ῐ, selten ep. ῑ) [ἀγρός] **1.** auf dem Felde od. in der Wildnis lebend, **wild** (von Pflanzen = wild wachsend, von Tieren u. Menschen), (vom Boden) unbebaut od. unkultiviert. — 2. übtr. **wild: a) roh,** gefühllos, **grausam,** grausig, hart (z.B. δουλεία); auch bäu(e)risch. ἄγρια εἰδέναι wilde Gedanken hegen, gewalttätigen Sinnes sein. **b)** unbändig, ungestüm, grimm, **heftig,** wütend, **leidenschaftlich,** frech, (νόσος) bösartig, (ἄλς, νύξ) stürmisch. τὸ ἀγριώτερον größere Wut od. Erbitterung.

ἀγριότης, ητος, ἡ [ἄγριος] **Wildheit;** übtr.: a) Roheit, Grausamkeit; b) Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit.

ἀγριό-φωνος 2 ep. [φωνή] rauhstimmig.

ἀγριόω [ἄγριος] **I. Akt. wild machen;** übtr. erzürnen, erbittern (τινά τινι j-n gegen j-n). — **II. P. wild werden** od. verwildern; insb. leidenschaftlich od. zornig, erbittert, grimmig, grausam werden (τινί u. ἐπί τινι, πρός τινα gegen od. auf j-n).

Ἀγρίππᾱς, ᾶ u. ου, ὁ sp. † Agrippa.

ἀγρί-ωπός 2 poet. sp. [ἄγριος u. ὤψ] wild blickend.

ἀγρο-βότης, bor. **-ᾱς,** ου poet. [βόσκω] auf dem Felde weidend, die Triften beweidend.

ἀγρο-γείτων, ονος, ὁ sp. Gutsnachbar.

ἀγρό-θεν ep. poet. sp. [ἀγρός] *adv.* vom Felde her.

ἀγροικίᾱ, ἡ [ἄγροικος] a) Landaufenthalt, Landsitz, übh. Land (lat. rus), auch *pl.* b) **bäu(e)risches Wesen,** bäu(e)rischer Sinn, Mangel an Lebensart od. Bildung, Plumpheit, Roheit.

ἀγροικίζομαι M. [ἄγροικος] sich bäu(e)risch betragen.

ἀγροικικός 3 sp. u. **ἀγρ-οἰκος** od. **ἄγρ-οικος** 2 [ἀγρός, οἰκέω] **1.** auf dem Lande wohnend, **ländlich.** *subst.* ὁ Landmann, Grundbesitzer. — 2. (vom Boden) **unbebaut,** wüst, wild; übtr. **bäu(e)risch, ungesittet,** plump, grob, roh, unfein, rücksichtslos, Tölpel.

ἀγροιώτης, ου (*fem.* **ἀγροιῶτις,** ιδος) ep. poet. = ἀγρότης.

ἀγρόμενος ſ. ἀγείρω.

ἀγρόν-δε ep. [ἀγρός] *adv.* aufs Land, aufs Landgut.

ἀγρο-νόμος 2 ep. poet. [νέμω] feldbewohnend, ländlich, flurliebend, (θῆρες) wild. *subst.* ὁ Landmann.

ἀγρό-νομος 2 poet. [νέμω] (als Acker) beweidet, ländlich.

ἀγρός, ὁ (ᾰ) **Acker, Feld,** Flur, **Land** (im Gegensatz zur Stadt u. zum Hause), *pl.* Ländereien; insb. ländliche Besitzung, **Landgut,** Grundstück; auch Garten. ἐξ ἀγροῦ u. ἐξ ἀγρῶν vom Lande her; οἱ ἐξ ἀγρῶν Landleute; τὰ ἐκ τοῦ ἀγροῦ (= ἐν ἀγρῷ γιγνόμενα) Feldfrüchte. (ἐν) ἀγρῷ, ἐπ' ἀγροῦ, ἐπὶ (τῶν) ἀγρῶν, κατ' ἀγρούς auf dem Lande od. Felde.

E. Von ἄγω, eig. Trift, Weideland (vom Treiben des Viehs, bsd. durch Nomaden), skr. ájras = lt. ager = got. akrs = ahd. ackar = nhd. Acker: ἄγριος (= skr. ajryas = lt. agrestis), ἀγρότης.

ἀγρότερος 3 meist ep. poet. [ἀγρός] **1. wild** (bsd. von Tieren). — 2. flurdurchstreifend, flurliebend (Beiname der Jägerin Artemis).

ἀγρότης, bor. **-ᾱς,** ου ep. poet. [ἀγρός] landbewohnend, ländlich, des Feldes. *subst.* ὁ Mann vom Lande, Landmann, Bauer, Grundbesitzer.

ἀγρυπνέω [ἄγρυπνος] **schlaflos** od. **wach sein,** wachen, (τὴν νύκτα) schlaflos zubringen. übtr. wachsam od. aufmerksam sein (τινί u. εἴς τι auf etw.). Davon:

ἀγρυπνίᾱ, ἡ **Schlaflosigkeit,** das Wachen, Nachtwachen (auch *pl.*); übtr. Wachsamkeit, Regsamkeit.

ἄγρ-υπνος 2 **schlaflos,** wach; übtr. wachsam, unermüdlich. τὸ ἄγρυπνον = ἀγρυπνία.

E. Eigentlich (wie ἄγρ-αυλος) „auf dem Felde übernachtend od. wachend"; dann (mit Anlehnung an ἀγρέω fangen) „nach Schlaf haschend": ἀγρυπνέω.

ἀγρώσσω ep. (ein)fangen, (er)jagen.

E. Hängt gewiß mit ἀγρέω zusammen, ist aber von unklarer Bildung; viell. aus *ἀγρώ(σ)τjω v. ἀγρώ(σ)της Jäger.

ἀγρώστης, ου, ὁ poet. **1.** [von ἀγρός] = ἀγρότης. — **2.** [vgl. ἀγρώσσω] a) Jäger. b) Fischer.

ἄγρωστις, εως, ion. ῐος, ἡ ep. sp. Gras, (grünes) Futter, (Hundszahn?).

E. *fem.* zu ἀγρώ(σ)της ländlich, lt. agrestis wildwachsend (?); — od. zu skr. gras fressen (?).

ἀγρώτης, ου poet. = ἀγρώστης. *adj.* wild.

ἀγυιά, selten ep. **ἄγυιᾰ,** ἡ (ᾰγ-) **Weg, Straße,** Pfad; *pl.* übh. (v. Wegen durchzogene) Gegend, Landschaft, Land.

E. Eigentlich *part. fem.* (*sc.* ὁδός) zu ἄγω, vgl. αὐλή, ἄρουια u. a.

ἀγυιᾶτης, ου poet. u. **ἀγυιεύς,** έως, ὁ [ἀγυιά] Beschützer der Straßen (Apollo, dem zu Ehren Spitzsäulen vor den Haustüren standen). — *fem.* **ἀγυιᾶτις,** ῐδος poet. *adj.* (θεραπεία Dienst od. Verehrung des Ἀπόλλων Ἀγυιεύς). [ὁ **Ἀγυλλαῖος.**]

Ἄγυλλα, ἡ Stadt in Süd-Etrurien, später Cäre. — Einw.

ἀ-γύμναστος 2 [γυμνάζω] **1. ungeübt;** übh. unerfahren, an etw. nicht gewöhnt (τινός, πρός od. εἰς, περί τι). πόνων in Anstrengungen nicht geschult. ἀγυμνάστως ἔχειν πρός τι gegen etw. nicht abgehärtet sein. — 2. ungeplagt, ungemartert (τινί von etw.).

ἀγῦρις, ιος, ἡ ep. poet. [ἀγείρω] **Versammlung;** übh. Schar, Menge, Haufe. νηῶν Schiffslager.

Ἀγύρριος, ὁ athenischer Demagog.

ἀγυρτάζω ep. [ἀγύρτης] zusammenbetteln.

ἀγύρτης, ου, ὁ [ἀγείρω, eig. Sammler] Bettler, Landstreicher; bsd. Bettelpriester; übh. Marktschreier, Betrüger, Gaukler.

ἀγυρτικός 3 sp. [ἀγύρτης] betrügerisch, gauklerisch.

ἀγύρτρια, ἡ poet. [*fem.* zu ἀγυρτήρ = ἀγύρτης] Bettlerin, Landstreicherin.

ἀγχέ-μαχος 2 [ἄγχι, μάχη] nahe- (oder geschlossen) kämpfend. ὅπλα Waffen zum Nahkampf.

ἄγχι ep. poet. [zu ἄγχω, eig. enge]: **I.** *adv.* **nah(e),** in der Nähe, in die Nähe (z.B. στῆναι, ἐλθεῖν). ἄγχι μάλα ganz nah(e). — **II.** *prp.* mit *gen.*, selten *dat.*, meist nachgestellt: **nahe bei,** dicht an. — **III.** *comp.* **ἄσσον** (od. ἄσσον [aus *ἄγχιον]), ep. ἀσσοτέρω **näher.** *sup.* **ἄγχιστος** 3 (sp. ἀσσοτάτω) **nächster,** am nächsten (stehend), in nächster Nähe, ganz nah(e), zunächst (mit *gen.*). *adv.* ἄγχιστον u. -α (zeitlich = eben erst, jüngst, zuletzt). ἄγχιστα ἐοικέναι am meisten gleichen, ἑἰσκειν am ersten vergleichen j-m. οἱ ἄγχιστα die nächsten Verwandten.

ἀγχί-ἅλος 2 (u. 3) ep. poet. [ἅλς] meernachbarlich: **1.** dem Meere nahe. ἐξῆσαν τὴν ἀγχίαλον sie zogen auf der am Meere liegenden Straße. — **2.** im benachbarten Meere gelegen. [tief.]

ἀγχί-βαθής 2 [βάθος, eig. nahe-tief] gleich am Ufer

ἀγχί-γειτων 2 poet. ganz benachbart.

ἀγχί-θεος 2 ep. götterverwandt.

ἀγχί-θυρος 2 poet. [θύρα] (der Tür) nahe, benachbart.

ἀγχί-μαχητής, οῦ ep. = ἀγχέμαχος.

ἀγχί-μολος 2 ep. [μολεῖν] nahekommend, **nahe,** dicht an, dicht bei (τινί). ἐξ ἀγχιμόλοιο aus der Nähe.

ἀγχίμολον ἐλθεῖν nahe herankommen. ~ μετ' αὐτόν dicht hinter ihm, gleich nach ihm.

ἀγχίνοια, ἡ **Geistesgegenwart,** Schlagfertigkeit, Scharfsinn, Witz. Von

ἀγχί-νοος, zsgz. **-νους** 2 [eig.: dessen Geist immer nahe od. bereit ist] **voll Geistesgegenwart,** raschen Entschlusses, schnellfassend, scharfsinnig, klug, bei Verstande.

ἀγχί-πλους 2 poet. nahe segelnd. πόρος Fahrt nach nahem Ziele.

ἀγχί-π(τ)ολις, εως poet. stadtnahe, benachbart, (ein-) [heimisch, stadtschützend.]

Ἀγχίσης, ου, ep. αο, ὁ aus dem trojanischen Königsgeschlecht, Sohn des Kapys, Enkel des Assarakos, Herrscher in Dardanos am Ida; sein und der Aphrodite Sohn war Äneas. ὁ **Ἀγχισιάδης,** ου Sohn des Anchises = a) Äneas; b) Echepolos, Sohn des Anchises aus Sikyon.

ἀγχί-σπορος 2 poet. [σπείρω] nahverwandt (τινός j-m).

ἄγχιστα *adv.* zu ἄγχιστος,

ἀγχιστεία, ἡ u. poet. **ἀγχιστεῖα,** τά [ἄγχιστος] 1. nahe oder nächste Verwandtschaft (τινός mit j-m). — 2. **Erbfolgerecht.**

ἀγχιστεύς, έως, ὁ [ἄγχιστος] nächster Verwandter; bsd. erbberechtigt.

ἀγχιστῆρ, ῆρος, ὁ poet. [ἄγχιστος] nächster Mitschuldiger, Miturheber; übh. Urheber (τινός).

ἀγχιστῖνος 3 ep. [ἄγχιστος] dicht aufeinander oder beieinander, gedrängt, haufenweise.

ἄγχιστος 3 meist ep. poet. **nächster;** s. ἄγχι.

ἀγχί-στροφος 2 [στρέφω, eig.: schnell sich wendend] schnell wechselnd; übtr.: a) wankelmütig; b) rasch, plötzlich. -α βουλεύεσθαι seinen Entschluß bald ändern.

ἀγχό-θεν ion. sp. [ἀγχοῦ] *adv.* aus der Nähe.

ἀγχό-θι ep. buk. [ἀγχοῦ] *adv.* = ἄγχι.

ἀγχόνη, ἡ meist poet. sp. [ἄγχω] 1. das **Erhängen, Erwürgung,** Erdrosselung. ἀγχόνη μοι γίγνεται es ist mein Tod. — 2. konkr. (ἀγχονή?) Schlinge, Strick, **Strang;** meton. Tod durch den Strang = schimpflichste Todesart.

ἀγχότατος 3 ion. poet. [*sup.* von ἀγχοῦ] **nächster,** ganz nah(e); übtr. ganz ähnlich. *adv.* ἀγχότατα und ἀγχοτάτω (τινός, selten τινί). οἱ ἀγχοτάτω προσήκοντες die nächsten Verwandten.

ἀγχότερος 3 ion. [*comp.* v. ἀγχοῦ] näher (τινός).

ἀγχοῦ ion. ep. poet. *adv.* = ἄγχι.

ἄγχω zusammenpressen, **würgen, erwürgen,** erdrosseln; übtr. ängstigen, quälen.

E. √*angh* einengen, zuschnüren, lt. angere, skr. aṁhús eng = lt. angustus = got. aggwus = ahd. angi = nhd. eng(e); skr. áṁhas = lt. angor = ahd. angust = nhd. Angst: ἀγχόνη, ἄγχι, ἀγχοῦ, (ἔγχελυς?).

ἀγχ-ώμαλος 2 [ἄγχι, ὁμαλός] fast gleich (ἔν τινι in od. bei etw.), (v. Kampfe) unentschieden. *adv.* -α.

ἄγω (ᾰ) **I. Akt. 1.** *trans.* **führen, leiten,** geleiten, **treiben** (= in Bewegung setzen), gelangen lassen (sowohl lebende als tote Objekte); übh. **bringen** (τί od. τινά, ἀπό od. ἔκ τινος, εἰς, ἐπί, πρός τι, παρά, μετά, ὥς τινα, διά τινος u. ä.). ἵππον τῆς ἡνίας ein Pferd am Zügel führen, βοῦν κεράων ein Rind an den Hörnern; δῶρά τινι j-m Geschenke bringen, ἀπαρχάς τινι j-m die Erstlinge darbringen. ἄγειν τινὰ ὁδόν j-n einen Weg führen (z.B. τὸ στράτευμα τὴν ἐπὶ Μέγαρα). Bsd. j-n zum Verhör, vor Gericht (εἰς δίκην, ἐπὶ τοὺς δικαστάς, παρὰ πολέμαρχον, εἰς ἀγῶνα), ins Gefängnis (εἰς δεσμούς), zum Tode (ἐπὶ θανάτῳ) führen od. abführen; auch *abs.* ἡ ὁδὸς ἄγει εἰς od. ἐπί τι der Weg führt wohin; ὁ θεὸς ἄγει οὕτως die Gottheit führt od. fügt es so, θεῶν ἀγόντων unter Leitung der Götter. Insb.: a) **transportieren:** α) **herbei-führen,** -bringen, -schaffen, holen (τί, τινί τι); übtr. auch = veranlassen, verursachen, bewirken (z.B. λαίλαπα, πένθος τινί, ὕπνον, ἡδονήν). β) **hinführen,** zuführen (τί, τινά τινι); übtr. κλέος τινός j-s Ruhm verbreiten. τὴν αἰτίαν ἐπί τινα die Schuld auf j-n schieben. γ) **weg-, fort-führen, entführen,** wegschaffen, wegschleppen, dahinraffen; insb. (Sklaven, Gefangene, Vieh) als Beute wegführen, **rauben, plündern** (τί und τινά). ἄγειν καὶ φέρειν rauben und plündern (eig.: das lebende Besitztum wegtreiben und die leblose Habe wegtragen). τὰ μὲν ἄγοντες, τὰ δὲ φέροντες teils raubend teils plündernd. ἄγειν τινά u. τί j-n od. etw. ausplündern. (P. ἄγεσθαι καὶ φέρεσθαι ὑπό τινος von j-m ausgeplündert werden.) ἄγειν καὶ καίειν mit Raub und Feuer verheeren (τὴν χώραν). b) **mitnehmen, mitbringen,** mitführen, bei sich haben (τινά u. τί, z.B. ἑταίρους, τὴν μητέρα, κειμήλια; τινί τι, z.B. δῶρά τινι, ἄποινα, χρήματα). ἥκω ἄγων τι ich bringe etw. mit. c) **ziehen** (= ziehend od. in fortlaufender Richtung herstellen), aufführen (z.B. τεῖχος, τάφρον, διώρυχας, ὄγμον, γραμμήν eine Linie u. ä.). *pf.* P. ἦχθαι geführt sein (= sich hinziehen; auch *prs.*, z.B. κόλπος ἄγεται ein Busen zieht sich hin). d) (vom Magnete) etw. anziehen (τί). e) **wiegen** (eig.: auf der Wage in die Höhe ziehen) mit *acc.* des Gewichts, z.B. μνᾶν ein Pfund wiegen. πόσον ἄγει wie viel wiegt es?; bsd. aufwiegen, im Gleichgewicht halten (ἄχθος der Last das Gleichgewicht halten). f) übtr. α) **leiten, lenken,** hinführen, versetzen (τί od. τινὰ εἰς, ἐπί, πρός τι, z.B. τοὺς πολίτας εἰς ἐλευθερίαν, τοὺς συνόντας ἐπ' εὐδαιμονίαν od. εἰς κακὰς δόξας, τὰς ψυχὰς εἰς ἀρετήν, εἰς τάξιν in Ordnung bringen). β) **anführen,** befehligen, kommandieren, regieren, verwalten (τί od. τινά, z.B. λαόν, στρατόν, ναῦς, πολιτείαν, τὴν πόλιν, ὀρθίους ἄγων an der Spitze von Steilkolonnen. γ) anleiten, erziehen, abrichten (τινά u. τί, bsd. Hunde; καλῶς ἀχθείς, κακῶς ἠγμένος); übtr. j-n zu etw. bestimmen (P. ὑπό τινος sich von j-m bestimmen od. beeinflussen lassen). δ) **wofür halten,** ansehen, beurteilen, schätzen, achten, z.B. τιμιόν τι, θεόν τινα, θήβας ἀνάνδρους; ἐν τιμῇ od. ἐντίμως etw. in Ehren halten; ἐν οὐδεμιᾷ μοίρᾳ od. παρ' οὐδέν für nichts achten, περὶ πλείονος, τί πρόσθεν τινός höher achten, vorziehen; δυσφόρως τι etw. übelnehmen; ἐν πρώτοις unter die Ersten rechnen. P. für etwas gelten (z.B. ἀνὴρ ἄριστος). ε) (Feste u. ä.) begehen, **feiern,** abhalten (ἑορτήν, θυσίαν, μυστήρια, διάσους, Ὀλύμπια, Ἀφροδίσια, πομπήν). ζ) (Zeit) zubringen, verleben (z.B. τὸν βίον, ἡμέραν, τὴν νύκτα); insb. (Handlungen u. Zustände) fortführen (= bestehen lassen). εἰρήνην, ἡσυχίαν ἄγειν Frieden, Ruhe halten od. haben, in Ruhe bleiben; σχολὴν Ruhe halten, Muße od. Zeit haben; ἀσχολίαν Abhaltung haben; σπονδάς Waffenstillstand haben; γέλωτα ein Gelächter erheben, Gespött treiben; πένθος Trauer haben, in Trauer sein. — 2. *intr.* **marschieren, ziehen, rücken,** vorrücken, gehen, sich begeben (z.B. πρὸς βασιλέα, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, διὰ τῆς χιόνος, κατὰ τὴν ὁδόν). μᾶλλον ἄξεις du wirst rascher dahinfahren. † ἄγωμεν laßt uns gehen! Insb. **ἄγε, ἄγετε** wohlan! auf! (s. d.). — **II. M. das Sein(ig)e** od. etw. als das Sein(ig)e mitnehmen, **mit sich** od. **für sich** wegführen, für sich holen, bei sich führen. ἄγεσθαι γυναῖκα eine Frau (als Gattin) heimführen, heiraten od. (vom Vater, Bruder, Brautführer u. a.) j-m eine Frau (Braut) zuführen. ἄγεσθαι τὰ σκευοφόρα den Troß herbeischaffen lassen; δῶρον sich ein Geschenk zueignen; τὴν τελετὴν sich weihen lassen. ἄγεσθαί τι ἐς χεῖρας etwas in seine Hände nehmen, an sich nehmen, übernehmen (z.B. στράτευμα), in Angriff nehmen. μῦθον διὰ στόμα ἄγεσθαι eine Rede in den Mund nehmen od. über die Lippen bringen.

E. √*ag* treiben, führen, skr. ájati = ἄγει, lt. agere, agmen (= skr. ájman), actor, agilis: ἀγός (= skr. ajás Treiber), ἀγέλη, ἀγωγή, ἄκτωρ (= lt. actor), ἄγρα (?), ἀγρός, ἀγών (vgl. skr. ājíṣ Wettlauf), ἀγυιά, ἀγῑνέω, ἄξων, ὄγμος, ἄξιος.

F. *inf. prs.* ep. ἀγέμεν; — *impf.* ἦγον (ep. ion. ἄγον, M. ἀγόμην; Iterativf. ἄγεσκον ion.); — *fut.* ἄξω (dor. ἀξῶ; *inf.* ep. ἀξέμεναι u. ἀξέμεν), M. ἄξομαι auch pass. (dor. ἀξοῦμαι); — *aor. II* ἤγαγον (ep. ἄγαγον, *conj.* ἀγάγωμι); *aor. I* selten ἦξα (ep. *impr.* ἄξον, ἄξετε; *inf.* ἄξειν u. ἀξέμεναι, ἀξέμεν); — *pf.* ἦχα (ip. ἀγήοχα), P. ἦγμαι; — *aor. II* M. ἠγαγόμην; *aor. I* selten ἠξάμην (ep. ion. ἀξάμην, 2. *pl.* ἄξασθε od. ἄξεσθε, 3. *pl.* ἄξαντο od. ἄξοντο); — *aor.* P. ἤχθην (ion. ἄχθην); *fut.* ἀχθήσομαι; Verbal-*adj.* ἀκτός, -έος.

ἀγῶ ſ. ἄγνυμι.

ἀγωγεύς, έως, ὁ [ἄγω] a) ion. Fortſchaffer, zum Fortſchaffen angeſtellt. b) Leitſeil.

ἀγωγή, ἡ [ἄγω] **Führung;** insb.: **1.** a) Ab-, **Wegführung,** Entführung, Fortſchaffung, Transport; auch Fuhre. b) Herbei-, **Her-führung,** Vorführung (ἕς τινα zu j-m od. vor j-n). c) **Abfahrt,** Abzug, Marſch. τὴν -ἠν ποιεῖσθαι die Abfahrt bewerkſtelligen oder betreiben. — **2. Leitung;** insb.: a) Hinleitung; b) übtr. Anleitung, **Erziehung,** Unterricht, Zucht (*pl.* Grundſätze der Erziehung); c) † Lebensführung, Wandel; d) Tempo, Takt, rhythmiſche Bewegung.

ἀγώγῐμος 2 [ἀγωγή] **1.** (leicht) fortzuſchaffen(d), transportierbar. **τὰ -α Frachtgüter,** Fracht, (Handels-)Waren, Schiffsladung. — **2.** a) in die Sklaverei abführbar, der Sklaverei verfallen. b) leicht zu verhaften(d), vogelfrei. ἀγώγιμός ἐστι er darf verhaftet od. ausgeliefert werden. c) übtr. lenkſam, verführbar, leicht geneigt (πρός τι zu etw., ɣB. πρὸς ἡδονάς).

ἀγώγῐον, τό [ἀγωγή] Fracht, Laſt, Ladung, Waren.

ἀγωγός 2 [ἄγω] herbei-, hin-führend, hinleitend (εἰς, πρός, ἐπί τι zu etw.); auch herbeigebracht habend. übtr.: a) leitend (δύναμις ἀνθρώπων ~ eine die Menſchen leitende Kraft). b) anziehend, einnehmend, verführend. — *subst.* ὁ, ἡ **Führer(in),** Wegweiſer (-in), Begleiter(in), (*pl.*) Eskorte.

ἀγών, ῶνος, ὁ (ᾰ) [ἄγω] **1.** a) **Verſammlungsplatz;** insb. **Feſtplatz,** Spiel-, Kampf-platz, auch Zuſchauerraum. θεῖος ἀγών göttlicher Feſtplatz = Platz vor den Tempeln (od. Götterſaal im Olymp). ἀγῶνος ἔξω außerhalb der Kampfbahn (= über das Ziel hinaus). b) **Verſammlung** (ɣ.B. ἀγῶνα τιθέναι, ἴζάνειν, λύειν). νεῶν Schiffslager. übh. Schar. — **2. Wettkampf,** Wettſtreit, Kampfesart, Kampfſpiel, bſd. eines von den vier großen Nationalſpielen (ɣ.B. ὁ ἐν Ὀλυμπίᾳ ἀγών). übh.: a) **Kampf,** Streit (τινός od. περί, ὑπέρ τινος um etw., ɣ.B. τῶν ὅπλων od. ὅπλων πέρι). ἀγὼν μάχης Kampf der Schlacht, λόγων Kampf oder Verhandlung mit Worten, περὶ (τῆς) ψυχῆς auf Leben und Tod, ἱππικός ein Wagenrennen, γυμνικός in körperlicher Geſchicklichkeit. ἀγῶνα τιθέναι od. ποιεῖν, καθιστάναι einen Wettkampf anſtellen od. veranſtalten; διατιθέναι anordnen od. leiten; προαγορεύειν τινί j-n zu einem Wettkampf auffordern; δραμεῖν einen Kampf beſtehen od. durchkämpfen. ἀγῶνας ἐξιέναι auf Kämpfe ausziehen, ἀναιρέεσθαι Siege in den Wettkämpfen davontragen. ἔστι μοι ἀγών ich habe zu kämpfen. ἀγὼν πρόκειται od. ἐστί es handelt ſich od. es dreht ſich darum (m. *inf.*). b) Schauſpiel. c) insb. Rechtsſtreit, **Prozeß,** auch Führung des Prozeſſes. εἰς ἀγῶνα καθιστάναι in einen Prozeß verwickeln. d) wirklich gehaltene Rede (im polit. Leben und vor Gericht). — **3.** übtr.: a) (μουσικὸς ἀγών) geiſtiger Kampf, Aufgabe. b) Kampf im Leben: **Anſtrengung,** Bemühung, Mühe, **Gefahr,** Bedrängnis. ἐμοὶ ἀγὼν μέγιστός ἐστι es iſt mein heißeſtes Bemühen (m. *inf.*).

ἀγων-άρχης, ου, ὁ poet. [ἄρχω] = ἀγωνοθέτης.

ἀγωνῐᾶ, ἡ [ἀγώνιος] **Wettkampf** = ἀγών Kampfesart (prägn. Kunſt des Wettkampfes); übh. **Kampf** (auch Rechtsſtreit). übtr.: a) Wetteifer, Anſtrengung (auch Übung). b) **Angſt,** Aufregung, Unruhe, Beklemmung.

ἀγωνῐάω [ἀγωνία] a) kämpfen wollen, kampfbegierig ſein; insb. **wetteifern** (πρός τινα mit j-m); übh. **ſich anſtrengen,** ſich eifrig bemühen (περί od. ὑπέρ τινος, περί τι um etw.). b) (ip. auch M.) **ſich ängſtigen,** in Angſt od. Unruhe ſein (περί τινος u. ἐπί τινι).

ἀγωνῐ́ζομαι M. [ἀγών] **1. wettkämpfen,** wetteifern (δράματι im Schauſpiel, mit Aufführung e-s Schauſpiels); übh. **kämpfen, ſtreiten,** zu kämpfen haben (τινί u. πρός τινα mit j-m, gegen j-n, περί u. ὑπέρ τινος um etw.). ἀγῶνας u. μάχας Kämpfe ausfechten od. beſtehen. στάδιον in der Rennbahn, im Wettlauf kämpfen, δόλιχον im Dauerlauf. *pf.* (pass.) ὁ ἀγὼν ἠγώνισται der Kampf iſt aus- od. durchgekämpft worden. — **2.** insb.: a) vor Gericht kämpfen od. ſtreiten od. als Angeklagter ſtehen, **prozeſſieren,** einen Prozeß haben, ſich zu verteidigen haben (δίκην od. γραφήν τινι od. πρός τινα mit j-m, gegen j-n; τινός wegen einer Sache, ɣ.B. ξενίας wegen Anmaßung des Bürgerrechts). b) (ἐν τῷ πλήθει) öffentlich ſprechen, Prunkreden halten, auch (über wiſſenſchaftliche Gegenſtände) vor dem Volke disputieren. — **3.** übtr. **ſich anſtrengen,** ſich mühen, eifrig ſtreben (πρός τι um, nach etw.; od. mit *inf.*).

F. *fut.* ἀγωνιοῦμαι; *aor.* ἠγωνισάμην, P. ἠγωνίσθην pass.; *pf.* ἠγώνισμαι (auch pass.; 3. *pl.* ἀγωνίδαται ion. = ἠγωνισμένοι εἰσί pass.); Verbal-*adj.* ἀγωνιστέος.

ἀγώνῐος 2 meiſt poet. [ἀγών] zum (Wett-)Kampf gehörig. Ζεύς u. Ἑρμῆς Vorſteher der Kampfſpiele, Beſchützer des Wettkampfes (und der Paläſtra), Entſcheider des Kampfes. σχολὴ Kampfesraſt.

ἀγώνῐσις, εως, ἡ [ἀγωνίζομαι] das Wettkämpfen, Wettkampf.

ἀγώνισμα, τό [ἀγωνίζομαι] **1. Wettkampf;** übh. **Kampf;** insb. Prozeß, Prozeßführung (μέγιστον Hauptpunkt der Verteidigung). — **2.** übtr.: a) Gegenſtand des Wettkampfes od. Wetteifers; insb. Kampfpreis. b) **Prunkſtück,** Paradeſtück. c) Waffentat, **Großtat,** Heldentat; übh. rühmliche Leiſtung, Meiſterſtück.

ἀγωνισμός, ὁ [ἀγωνίζομαι] Wetteifer (πρὸς ἀλλήλους).

ἀγωνιστής, οῦ, ὁ [ἀγωνίζομαι] **Wettkämpfer,** bſd. in den Kampfſpielen. (ἵππος) zum Wettrennen. übh. **Kämpfer,** Streiter, Krieger; insb.: a) Gerichtsredner, Anwalt, Verfechter. b) Prunkredner. c) übtr. Meiſter, Virtuos. Davon:

ἀγωνιστῐκός 3: a) zum Kampf gehörig. b) zum Kämpfen oder zum Streiten geneigt, ſtreitluſtig.

ἀγωνοθεσῐᾶ, ἡ ſp. [ἀγωνοθετέω] Amt (od. Würde) od. Anordnung des Kampfrichters.

ἀγωνοθετέω [ἀγωνοθέτης] **1.** Kampfordner ſein, die Kampfordnung beſtimmen, den (Wett-) Kampf anordnen od. veranſtalten. — **2.** Kampfrichter ſein; übh. (als Richter) entſcheiden.

ἀγωνο-θέτης, ου, ὁ [ἀγών, τίθημι] **1.** a) Veranſtalter des (Wett-)Kampfes. b) **Kampfordner,** Kampfwart. — **2. Kampfrichter;** insb. Preisverteiler (bei Wettſpielen u. im Theater); übtr. Richter.

ἀ-δαγμός, ὁ poet. [δάκνω] das Beißen; insb. das Reißen, Zucken.

ἀδᾰήμονῐ́ᾱ, ἡ ep. Unerfahrenheit. Unkunde. Von

ἀ-δᾰ́ήμων 2 ep. ion. u. **ἀ-δᾰής** 2 [δαῆναι] **unkundig,** unerfahren, mit etw. unbekannt (τινός od. mit *inf.*); auch: a) ungelehrig; b) über etw. erhaben.

ἄ-δᾰητος 2 ep. [δαῆναι] ungewußt, unbekannt.

ἄ-δαιτος 2 poet. [δαίνυμαι] nicht zu verzehren(d). θυσία ein nicht zu feierndes Opfer.

ἀ-δᾰκρῡ́ς 2 poet. ſp. [δάκρυ] u. **ἀ-δᾰκρῡτος** 2 meiſt ep. poet. ſp. [δακρύω] **1.** *akt.*: a) nicht weinend, **tränenlos,** -leer. *adv.* **ἀδᾰκρῡτῐ́** ohne Tränen. b) δάκρυα ἀδάκρυα Tränen, die keine Tränen ſind = Freudentränen. — **2.** *pass.* **unbeweint:** a) keine Träne koſtend; b) unbemitleidet.

Ἀδάμ, ὁ † indekl. [hebr.] A'dam.

ἀδᾰμάντῐνος 2 und 3 [ἀδάμας] **stählern**; übtr. hart, fest, felsenfest, unerschütterlich, unbezwinglich, unabänderlich.

ἀδᾰμαντό-δετος 2 poet. [δέω] mit Stahl befestigt.

ἀ-δᾰμᾱς, αντος, ὁ [δαμάω, eig. „unbrechbares" Eisen] **1. Stahl.** ἀδάμαντι πελάσας dem Stahle nahebringend, fest wie Eisen, untrüglich. — **2.** poet. *aaj.* = ἀδάμαστος.

ἀ-δᾰμαστος 2 [δαμάζω] u. poet. **ἀ-δᾰμᾰτος** 2 [δαμάω] **1. ungezähmt, ungebändigt,** bsd. (v. Pferden) nicht zugeritten. — **2.** übtr.: a) **unbezwinglich.** b) unbeugsam, unerbittlich, unerweichlich, unentrinnbar. c) unvermählt, jungfräulich.

ἀ-δᾰπᾰνος 2 poet. sp. [δαπάνη] kostenlos, unentgeltlich.

ἄ-δαστος 2 poet. [δαίω²] ungeteilt, noch nicht verteilt.

ἀδδεής 2 ep. = ἀδεής.

ἀδδέω u. **ἀδδέω** ep. = ἀδέω.

ἄδδην ep. *adv.* = ἄδην.

ἄδε s. ἀνδάνω. — **ἄδέα** bor. ≐ ἡδεῖα (s. ἡδύς).

Ἀδέᾱς, ου, ὁ ein Sikyonier.

ἀ-δεής 2 [δέος] **1.** *akt.*: a) **furchtlos,** ohne Scheu, unerschrocken, unbesorgt, ohne Angst od. Besorgnis (τινός vor etw., z.B. θανάτου; m. *inf.*); auch unverzagt, zuversichtlich, standhaft. τό -ές Unerschrockenheit, Unbesorgtheit, furchtloses od. dreistes Wesen. b) im übeln Sinne: schamlos, frech (z.B. κύων). — **2.** *pass.* ungefürchtet, nicht zu fürchten(d), **nicht furchtbar, gefahrlos,** ohne Gefahr, sicher; insb. straffrei. δέος unnötige od. unbegründete Furcht. ἀδεέστερος weniger furchtbar. — **3.** *adv.* **ἀδεῶς** a) furchtlos, ohne Furcht, rücksichtslos, nach Belieben. b) ohne Gefahr, sicher.

ἄδεια, ion. **ἀδείη,** ἡ [ἀδεής] **Furchtlosigkeit, Sicherheit** (ἀπό τινος vor j-m od. vor etw.). τοῦ σώματος ἄδειαν ποιεῖν τινι j-m das Leben garantieren, persönliche Sicherheit gewähren. γῆς ἄδεια sicherer Aufenthalt im Lande. οὐκ ἐν ἀδείᾳ ποιεῖσθαί τι etw. nicht für ungefährlich halten. ἐπ' ἀδείας ohne Furcht, in Sicherheit od. Sorglosigkeit, nach Belieben. Insb.: a) **Straflosigkeit, Amnestie** (τινός od. ὑπέρ τινος für etw.). ἄδειαν ποιεῖν Straflosigkeit gewähren, ποιεῖσθαι sich Amnestie auswirken, εὐρίσκεσθαί τινι j-m Straflosigkeit verschaffen. μετ' ἀδείας auf Grund od. unter dem Schutze der Amnestie. b) sicheres Geleit. c) Erlaubnis, Freiheit, Möglichkeit. ἄδειαν διδόναι od. ποιεῖν τινι j-m die Erlaubnis od. Freiheit geben od. gewähren (τινός zu etw. od. mit *inf.*).

ἀ-δειής 2 ep. = ἀδεής.

ἀ-δειμάντος 2 poet. [δειμαίνω] unerschrocken, furchtlos, ohne Furcht (τινός um, für etw.).

Ἀδείμαντος, ὁ Männername; insb.: **1.** Feldherr der Korinther bei Salamis 480 v. Chr. — **2.** athenischer Feldherr bei Aigospotamoi 405 v. Chr. — **3.** Bruder Platons.

ἄδεῖν, *inf. aor. II* von ἀνδάνω.

ἄ-δειπνος 2 [δεῖπνον] ohne zu speisen od. gespeist zu haben. ἄδειπνοι ἦσαν sie hatten nichts zu essen.

ἀ-δειστῐβόης, ου poet. [δείδω und βοή] furchtlos (schreiend), unerschrocken.

ἀ-δέκαστος 2 nkl. sp. [δεκάζω] a) unbestochen; b) unbestechlich.

ἀδελφεά poet. u. **ἀδελφεή** ion. = ἀδελφή.

Θἀδελφειός, ὁ ep. = ἀδελφός.

ἀδελφεο-κτόνος, ὁ ion. [κτείνω] Brudermörder.

ἀδελφεός, ὁ ep. ion. poet. = ἀδελφός (*gen.* ᵒἀδελφεόο, ep. = -οῦ).

ἀδελφή, ἡ [ἀδελφός] a) **Schwester.** τὴν ἀδελφὴν ἔχειν die Schwester zur Frau haben. b) † Base (?); übtr. † Glaubensschwester.

ἀδελφῐδεός, zsg. **-δοῦς,** ὁ [ἀδελφός] Bruder- oder Schwester-sohn, **Neffe.**

ἀδελφῐδῆ, ἡ [ἀδελφή] Bruder- od. Schwester-tochter, **Nichte.**

ἀδελφός 3 (ᾰ) **1.** *adj.* **geschwisterlich, brüderlich,** schwesterlich; übtr. brüderlich zusammengehörend: a) **mit etw. verschwistert** od. nahe verwandt, ähnlich, übereinstimmend, entsprechend, gleich (τινός und τινί); b) paarweise, doppelt. — **2.** *subst.* ὁ: a) leiblicher **Bruder,** auch Halbbruder, (*pl.*) **Geschwister;** übtr. Genosse, Nebenmensch, † Glaubensgenosse. b) † Vetter (?).

E. *à copul.* u. δελφύς (skr. gárbhas) Mutterschoß = aus demselben Mutterschoße geboren (skr. sá-garbhyas).

F. *voc.* ἄδελφε att. — ἀδελφός = ὁ ἀδ- (Krasis).

ἀδελφότης, ητος, ἡ † [ἀδελφός] Bruderschaft; konkr. die Brüder, Glaubensgenossen.

ἀ-δέξῐος 2 sp. [δεξιός] linkisch, ungeschickt.

ἄ-δερκτος 2 poet. [δέρκομαι] nicht sehend, blind. *adv.* ἀδέρκτως ohne hinzusehen, ohne einen Blick.

ἄ-δεσμος 2 ungefesselt, fesselos. φυλακὴ freie Haft.

ἀ-δέσποτος 2 [δεσπότης] herrenlos; insb. (von Schriften) ohne bekannten Verfasser, anonym, (von Gerüchten) unverbürgt.

ἄ-δετος 2 nkl. sp. [δέω] ungebunden, ungefesselt, frei.

ἀ-δευκής 2 ep. lieblos, unhold, unerfreulich, hart, schmählich, schrecklich.

E. √*deuk* sorgen (vgl. ἐν-δυκέως), vielleicht eins mit lt. dūco (aus *douco) = got. tiuhan = ahd. ziohan = nhd. ziehen, mhd. ziuc, nhd. Zeug, Zeuge, Zucht.

ἀ-δέψητος 2 ep. [δέψω] ungegerbt, roh (βοέη).

Θἀδέω u. ᵒ**ἀδέω** (ᾰ od. ᵒᾱ?) ep. satt od. überdrüssig sein od. werden, Unlust empfinden (*abs.*; τινί infolge, wegen etw., z.B. ὕπνῳ von Schläfrigkeit übermannt).

E. Eigentlich *σαδέω, √*sa* satt sein (vgl. ἄδην u. ἄδος). — Falls das ἀ od. ἄ lang ist, kann an Zusammenhang mit ἀηδής (vgl. ἀδο-λέσχης) od. mit ἄδην (aus *ἀ-Fάδην) gedacht werden.

F. 3. *sg. opt. aor.* ᵒἀδήσειε u. Θἀδδήσειε ep.; *part. pf.* ἀδηκότες u. Θἀδδηκότες.

ἀδηλέω poet. sp. [ἄδηλος] in Ungewißheit sein (τί über etw.), nicht wissen.

ἄ-δηλος 2: **1. verborgen,** unbemerkt, ungesehen (τινί j-m od. von j-m), unsichtbar, dunkel, **geheim,** im geheimen, insgeheim. ἐν ἀδήλῳ (= *adv.* ἀδήλως) im verborgenen, im dunkeln, im geheimen. ἐν ἀδηλοτέρῳ in größerer Verborgenheit. — **2.** übtr: a) unerkennbar, **unbekannt, unsicher, ungewiß,** unerwiesen, unbestimmt, unberechenbar, undeutlich, unklar (mit ὅτι od. indirekter Frage, bsd. m. εἰ ob, μή ob nicht etwa). ἀδήλου ὄντος wenn es ungewiß ist. *subst.* τὸ ἄδηλον Ungewißheit, Dunkel, Eventualität, Möglichkeit. b) unmerklich. c) unbegründet, unverbürgt.

ἀδηλότης, ητος, ἡ sp. † [ἄδηλος] Unsicherheit, Ungewißheit, Unbestimmtheit.

ἀδημονέω (ᾰ) unruhig od. verdrießlich, betrübt, betroffen, in Angst od. Unruhe sein, sich ängstigen (τινί und ἐπί τινι). *aor.* τὴν ψυχὴν j-m wird unheimlich zumute. [gehört wie ἐλεήμων zu ἐλεέω (?).]

E. Viell. von ἀδήμων überdrüssig, das zu ἀδέω (ἄδην).

Θἄδην und ᵒ**ἄδην** (ᾰ od. ᵒᾱ?) *adv.* **sattsam, genug,** zur Genüge, reichlich, zum Überdruß (oft mit *gen.*). ἄδην ἔχειν (*intr.*) genug sein, genügen. ἄδην ἔχειν τινός genug von etw. haben, einer Sache überdrüssig sein; m. *part.* ἄδην εἶχον κτείνοντες sie waren des Mordens satt. ἄδην ἐλαύνειν τινὰ πολέμοιο od. κακότητος j-n sattsam im Kriege od. im Unglück umhertreiben (= j-m genug Kampf od. Unglück schaffen). ἄδην τῶν τοιούτων genug hiervon!

E. Aus *σάδην, √*sa* satt sein (vgl. ἄω), lt. sat, satis.

ἀ-δῄος 2 poet. [ἀ-δήιος, δάιος] unangefeindet, sicher vor Feinden (ἀπό τινος).

ἀ-δῄριτος 2 ep. poet. sp. [δηρίω, δῆρις] **1.** a) ungekämpft, unausgefochten. b) unbestritten. — **2.** unbezwinglich.

Ἅιδης, ου, ὁ **Hades,** Gott der Unterwelt (= Πλούτων), Bruder des Zeus und Poseidon, Gemahl der Persephone. ἐν Ἅιδου (*sc.* οἴκῳ od. δόμοις) in der Unterwelt; εἰς

Ἄιδου (*sc.* οἶκον od. δόμους) in die Unterwelt; ἐξ Ἄιδου aus der Unterwelt. Bsd. **ᾅδης** a) meton. **Hades, Unterwelt,** Totenreich, † Hölle; b) übtr. Grab, Tod (πόντιος im Meere), äußerstes Unglück.

E. Die homerischen Nebenformen Ἄϊς, Ἀΐδης, Ἀϊδωνεύς sind wohl (aus ἀ *priv.* und √*wid* zusammengesetzt, vgl. ἰδεῖν) = der Unsichtbare od. unsichtbar Machende. Ob aber auch Ἄιδης so zu erklären ist, bleibt wegen des Spiritus asper durchaus fraglich. (Manche nehmen die Grundform *Ἀ-Ϝιδης an, √*sai* schmerzen, verfehren, lt. saevus, vgl. αἰανής 2 aus *σαι-Ϝανής).

F. Ἄιδης, ου, ῃ, ην, ῃ; dor. Ἀιδᾶς, ᾶ, ᾳ, ᾶν, ᾶ. Daneben ep. poet.: Ἀΐδης (dor. -ᾱς), ᾱο und εω, ῃ, ην; — Ἄϊς, ϊδος, ϊδι; — Ἀϊδωνεύς u. Ἀϊδωνεύς, έως und ῆος. — ἀ in Ἄϊς und Ἀΐδης ist kurz, ganz selten lang.

ἀδήσειε, 3. *sg. opt. aor.* von ἀδέω.

ἀδήσω, *fut.* zu ἀνδάνω.

ἀδηφᾰγῐ̄ᾶ, ἡ sp. [ἀδηφάγος] Gefräßigkeit.

ἀδη-φᾰ́γος 2 [ἄδην, φαγεῖν] sehr fressend, gefräßig, (νόσος) zehrend; übtr. kostspielig.

ἀ-δῄωτος 2 [δῄόω] nicht verwüstet. ἀδῄωτον διαφυλάττειν vor Verwüstung schützen.

ἀ-διάβᾰτος 2 [διαβαίνω] undurchschreitbar, unüberschreitbar, unpassierbar, unwegsam.

ἀ-διάβλητος 2 [διαβάλλω] a) unbescholten, tadellos. b) für Verleumdung unzugänglich. [ohne Testament.]

ἀ-διάθετος 2 sp. [διατίθημι] ohne Anordnung; bsd.

ἀ-διάκρῐτος 2 [διακρίνω] a) unentschieden. b) ununterscheidbar, † lauter. [brochen.]

ἀ-διάλειπτος 2 sp. † [διαλείπω] unablässig, ununter-

ἀ-διάλλακτος 2 nkl. sp. [διαλλάσσω] unversöhnlich.

ἀ-διάλῠτος 2 [διαλύω] unauflöslich.

ἀ-διανόητος 2 [διανοέομαι] a) *pass.* unverständlich, unbegreiflich, undenkbar. b) *akt.* ohne Überlegung, unbesonnen.

ἀ-δῐ́αντος 2 (u. 3) poet. [διαίνω] unbenetzt.

ἀ-διάπτωτος 2 ion. sp. [διαπίπτω] fehler-los, -frei, unfehlbar, tadellos, korrekt.

ἀ-διάσπαστος 2 [διασπάω] unzerrissen, ungeteilt.

ἀ-διάφθαρτος 2 = ἀδιάφορος.

ἀδιαφθορῐ̄ᾶ, ἡ † Unverdorbenheit, Reinheit. Von

ἀ-διάφθορος 2 [διαφθείρω] **1.** unverdorben; bsd. rein, keusch. — **2. unverderblich**; übtr.: a) unbestechlich; b) unvergänglich.

ἀδιαφορῐ̄ᾶ, ἡ sp. [ἀδιάφορος] Gleichgültigkeit.

ἀ-διάφορος 2 nkl. sp. [διαφέρω] gleichgültig (= weder gut noch schlecht), indifferent. [Stil) gedrängt, kurz.]

ἀ-διάχῠτος 2 sp. [διαχέω] nicht zerflossen; übtr. (vom

ἀ-διάψευστος 2 sp. [διαψεύδω] untrüglich.

ἀ-δῐ́δακτος 2 [διδάσκω] a) nicht unterwiesen, von den Choreuten nicht einstudiert. b) nicht angelernt, angeboren, natürlich.

ἀ-διερεύνητος 2 [διερευνάω] a) unerforscht, undurchsucht. b) unerforschlich. [ordentlich.]

ἀ-διήγητος 2 [διηγέομαι] unbeschreiblich, außer-

ἀ-δικαίαρχος, ὁ sp. ungerechte Behörde.

ἀδῐκέω [ἄδικος] **I. Akt. 1.** *intr.*: **a)** ungerecht sein, **unrecht tun,** ungerecht od. gesetzwidrig handeln, sich vergehen, sich versündigen, sündigen fehlen (εἰς od. περί τι gegen etw., ἔν τινι in etw.). οὐδέν in nichts; πολλά, μεγάλα, τὰ μέγιστα, τὰ ἔσχατα vieles, großes, das größte, höchste Unrecht tun; τοῦτο hierin. ἀδικεῖτε πολέμου ἄρχοντες es ist unrecht von euch, daß ihr Krieg anfangt. ἀδικίαν ~ ein Unrecht begehen, Ungerechtigkeit verüben. **b)** (mit *pf.*-Bed.) unrecht getan haben, **unrecht haben, im Unrecht sein,** straffällig od. schuldig sein, schuld haben; bsd. εἰ μὴ ἀδικῶ (γε) wenn ich nicht irre (= und das mit Recht). — **2.** *trans.* **j-n unrecht tun** od. Schaden zufügen, **schaden,** j-n schädigen, ungerecht od. feindlich behandeln, mißhandeln, **verletzen,** beeinträchtigen, betrügen, beleidigen (τινά j-n, τινά τι j-n in, durch etwas); insb. (γῆν) verwüsten, gewaltsam od. widerrechtlich wegnehmen (τί ἐκ τῶν ἀγρῶν). — **II. P.** (mit *fut.* M.) **ἀδικοῦμαι** ich werde verletzt oder gekränkt, **ich leide Unrecht,** mir geschieht Unrecht, ich lasse mir Unrecht gefallen (τί in, durch etw. = ἔκ τινος). μήτε ἀδικεῖν μήτε ἀδικεῖσθαι sich gegenseitig kein Unrecht zufügen.

ἀδῐ́κημα, τό [ἀδικέω] **Unrecht, Ungerechtigkeit,** Übeltat, Verbrechen, Vergehen, übh. Schlechtigkeit (τινός j-s od. gegen j-n = πρός, εἰς, περί τινα). ἐν ἀδικήματι τίθεσθαι als Verbrechen betrachten od. anrechnen. Insb.: **a)** Kränkung, **Beleidigung,** Verletzung, Feindseligkeit. **b)** das durch Unrecht Erlangte: widerrechtlicher Besitz, unrechtmäßiges Gut. **c)** Mangel an Rechts-

ἀδῐκήω dol. = ἀδικέω. [gefühl.]

ἀδῐκῑ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ u. ion. sp. **ἀδῐκῐ́ον,** τό **1.** = ἀδίκημα. — **2.** gesetzwidrige Ausgabe, Etatsüberschreitung.

ἄ-δῐκος 2 [δίκη] **ungerecht** (εἰς, πρός, περί τινα gegen j-n); insb.: **a) unredlich,** unrechtschaffen, betrügerisch, untreu, schlecht. ἐκ τοῦ ἀδίκου auf unredliche Weise. **b) widerrechtlich, unrechtmäßig,** übh. feindselig, schändlich. ἀδικώτατα πάσχειν das größte Unrecht leiden. χεῖρες Tätlichkeiten, Händel, Feindseligkeiten. *subst.* τὸ ἄδικον = ἀδίκημα. **c)** nicht von der rechten Beschaffenheit, unrichtig, unbrauchbar, ungesittet. ἵππος) nicht zugeritten, uneingefahren. **d)** (ἡμέρα) gerichtsfrei. **e)** *adv.* **ἀδίκως ungerechterweise, mit Unrecht,** ohne Grund; auf unrichtige Art, (θνήσκειν) unschuldig.

ἀδῖνός[1] 3 (ᾰ) ep. [ἀδεῖν, ἀνδάνω ?] lieblich singend (? Hom. Od. 23, 326).

°**ἀδῖνός**[2] u. °**Ἀδῖνός** 3 (ᾰ) ep. poet. sehr bewegt, erregt, (κῆρ) ruhelos schlagend od. pochend, (μέλισσαι, μυται) wimmelnd, schwärmend, (μῆλα) sich zusammendrängend od. ängstlich durcheinanderlaufend. übh. (v Klagen, Schreien usw.) heftig, stark, laut, kläglich, (δάκρυα) schmerzlich (od. reichlich?). *adv.* -ῶς, -όν, -ά.

ἀ-διόρθωτος 2 [διορθόω] a) ungeordnet, ungeregelt. b) sp. unverbessert, kläglich.

ἀ-δμής, ῆτος ep. poet. [δαμάω] **ungezähmt,** noch nicht eingespannt, noch ungebraucht. übtr.: a) unvermählt, jungfräulich; b) unbezwungen.

ἄ-δμητος 3 ep. poet. = ἀδμής.

°**Ἄδμητος,** ὁ **1.** König von Pherai in Thessalien, Teilnehmer der kalydonischen Jagd und des Argonautenzuges, Vater des Eumelos, Gemahl der Alkestis, die sich für ihn dem Tode weihte. — **2.** Molosserkönig, Lebensretter des flüchtigen Themistokles.

ἄδοι, 3. *sg. opt. aor. II* von ἀνδάνω.

ἀ-δόκητος 2 [δοκέω] a) **unerwartet,** unvermutet, unverhofft, überraschend. *adv.* ἀδοκήτως = ἀπὸ τοῦ od. ἐξ ἀδοκήτου unerwarteterweise. **b)** nicht mehr zu erwarten(d).

ἀ-δοκίμαστος 2 [δοκιμάζω] ungeprüft; insb.: a) noch nicht für mündig erklärt; b) = ἀδόκιμος.

ἀ-δόκῐμος 2 nicht erprobt, nicht probehaltig, nicht echt. übtr.: a) untüchtig, ungeeignet, untauglich, verwerflich (πρός od. περί τι). **b)** ohne Ansehen, unberühmt. **c)** (vom Gelde) ungültig; auch ausgemustert, ausrangiert.

ἀδολεσχέω [ἀδολέσχης] **schwatzen,** schwadronieren.

ἀδολέσχης, ου, ὁ (langweiliger) **Schwätzer,** Schwadroneur, auch (spitzfindiger) Philosoph od. Grübler.

E. Wahrscheinl. aus *ἀηδο-λέσχης: ἀηδής unangenehm (vgl. ἄδέω) u. λέσχη Gespräch.

ἀδολεσχῐ̄ᾶ, ἡ [ἀδολεσχέω] **Geschwätzigkeit, Geschwätz** (auch ausführliche od. scharfsinnige Erörterung, spitzfindige Untersuchung, philosophische Spekulation); übtr. Possen.

ἀδόλεσχος 2 nkl. sp. [vgl. ἀδολέσχης] geschwätzig.

ἄ-δολος 2 **ohne Trug, ohne Hinterlist,** aufrichtig, arglos, ehrlich, redlich, ohne böse Absicht; insb.: a) unverfälscht, echt, rein; b) unverfänglich; c) reichlich.

ἄδομαι dor. = ᾄδομαι.

ἄδον ep. = ἔαδον, *aor. II* von ἀνδάνω.

ἀδονά, ἡ dor. = ἡδονή.

ἀ-δόξαστος 2 [δοξάζω] nicht mutmaßlich (= über alles Meinen erhaben), ausgemacht, ganz gewiß, sicher.

ἀδοξέω [ἄδοξος] **1.** *intr.* a) **unberühmt sein,** kein Ansehen haben. b) in schlechtem Rufe stehen, gelästert od. gescholten werden. — **2.** (selten) *trans.* für unrühmlich od. unwürdig halten, verachten. Davon:

ἀδοξῐ́ᾱ, ἡ **Ruhmlosigkeit,** übler Ruf, Schande, Unehre, Verachtung. -αν προσδέχεσθαι Schande ernten.

ἀ-δοξοποίητος 2 sp. [δόξα, ποιέω] **1.** nicht von einer Hypothese gemacht od. geschaffen, nicht bloß präsumiert. — **2.** nicht durch Meinungen geleitet, gedankenlos, ohne Überlegung.

ἄ-δοξος 2 [δόξα] **unberühmt, ruhmlos,** unrühmlich, in keiner Achtung stehend; auch gemein, schimpflich.

ἀ-δορῠφόρητος 2 ntl. sp. ohne Leibwache.

ἄδος od. **ἄδος,** τό (od. ὁ?) ep. [ἄδην, ἀδέω] Sättigung; übtr. Überdruß, Unlust.

ἄ-δοτος 2 poet. [δίδωμι] unbegabt, unbeschenkt.

Ἀδρᾰμῡ́τειον, τό sp. = Ἀτραμύτειον.

ἀ-δρᾰ́νής 2 poet. sp. [δραίνω] untätig, träg(e); übtr. unwirksam, kraftlos, schwach, (vom Eisen) spröde.

Ἀδρᾰ́στεια, ἡ [„die Unentrinnbare", vgl. ἄδραστος] Beiname der Nemesis. [bar, unvermeidlich.]

ἄ-δρᾰστος 2 sp. [διδράσκω, vgl. ἄδρηστος] unentrinn-

Ἄδρᾰστος, ion. **Ἄδρηστος,** ὁ **1.** König von Argos, flüchtete vor Amphiaraos zu seinem Großvater Polybos nach Sikyon, wo er die Herrschaft erlangte. Nach Argos auf den Thron zurückgekehrt, machte er den landesflüchtigen Polyneikes zu seinem Schwiegersohn und veranstaltete für ihn erfolglos den Zug der Sieben gegen Theben. Später zerstörte er als Führer der Epigonen die Stadt Theben, verlor aber seinen Sohn Aigialeus, über dessen Verlust er sich zu Tode härmte. — **2.** Sohn des Merops, Herrscher von Adresteia, mit den Troern verbündet. — **3.** Sohn des Phrygierkönigs Gordios, der unvorsätzlich seinen Bruder und landesflüchtig seinen Freund Atys tötete und sich deshalb den Tod gab. [Aisepos, westlich von Kyzikos.]

Ἀδρήστεια, ἡ Stadt am Südufer der Propontis, am Flusse

Ἀδρηστῖνη, ἡ Tochter des Adrastos (= Aigialeia), Gattin des Diomedes.

Ἄδρηστος, ὁ ion. = Ἄδραστος. [geneigt.]

ἄ-δρηστος 2 ion. [διδράσκω] zum Entlaufen nicht

Ἀδρῐᾱνός, ὁ lt. Hadrianus (bsd. der Kaiser Hadrian).

Ἀδρῐ́ᾱς, ion. **-ης,** εω, ὁ Adriatisches Meer, die Adria. — *adj.* **Ἀδρῐᾱτῐκός** 3 u. poet. **Ἀδρῑηνός** 3 adriatisch.

ἀδρός 3 **voll ausgewachsen,** erwachsen, (v. Früchten) reif; übtr. **kräftig, stark,** gedrungen, derb, tüchtig, groß, reichlich, fest, (χιών) dicht.

ἀδρότης, ητος, ἡ ep. und † **ἀδρότης,** ητος, ἡ [ἀδρός] volle Reife, Vollkraft; übtr. † Überfluß, reiche Spende.

ἀδρόω und **ἀδρύνω** [ἀδρός] zur Reife bringen. P. (heran)reifen, **reif werden,** erstarken.

ἀδῦ- dor. = **ἡδυ-.** — **ἀδῦβόας** dor. = ἡδυβόας.

ἀδῦ-επής 2 dor. = ἡδυεπής.

ἀδῦ-λόγος 2 dor. = ἡδυλόγος.

ἀδῠνᾰμῐ́ᾱ, ἡ [ἀ-δύναμος] a) **Unvermögen, Unfähigkeit** (τοῦ λέγειν im Reden), Ohnmacht, Kraftlosigkeit, Machtlosigkeit, Schwäche; bsd. Mittellosigkeit, Armut. b) Unmöglichkeit.

ἀδῠνᾰσῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ = ἀδυναμία. Von

ἀδῠνᾰτέω [ἀδύνατος] **unvermögend** oder unfähig, nicht imstande **sein,** nicht können (mit *inf.*); insb. keinen Einfluß haben (παρά τινι bei j-m). Unperf. † ἀδυνατεῖ es ist unmöglich.

ἀ-δῠ́νᾰτος 2: **1.** *akt.* **unvermögend, ohnmächtig,** unfähig, nicht imstande, untüchtig, untauglich (τί od. εἰς, πρός, κατά τι zu, in etw., τινί an, mit etw.; mit *inf.*, z.B. λέγειν). ἀδυνάτως ἔχειν nicht imstande sein. Insb.: a) unwirksam, wirkungslos, erfolglos. b) **kraftlos, schwach,** gebrechlich; ὁ Krüppel, Invalide. τῷ σώματι ~ körperlich schwach. ἀδυνάτως ἔχειν krank sein. c) unbemittelt, arm (χρήμασι). — **2.** *pass.* **unmöglich,** unausführbar (mit *inf.* od. ὥστε). τὸ ἀδύνατον (auch *pl.*) = ἀδυναμία. ἀδύνατον ὄν da es unmöglich ist oder war.

ἀδύ-πνοος 2 dor. poet. = ἡδύπνοος.

ἀδῦ-πολις dor. poet. = ἡδύπολις.

Ἀδυρμᾰχῐ́δαι, ῶν, οἱ libyscher Volksstamm in der Nähe der Küste, westlich von Ägypten. [ἡδύς.]

ἀδῦς 3 dor. u. **ἄδυς** 3 äol. (*fem.* ἀδέα od. ἄδεα) =

ἄ-δῦτον, τό, selten poet. **ἄδῦτος,** ὁ [δύω, eig.: nicht zu betreten] **Allerheiligstes,** innerster Teil eines Tempels (bsd. die eigentliche Orakelstätte in Delphi, wo der Dreifuß stand); übh.: a) Heiligtum, Tempel; b) Vorratskammer.

ἄδω att. = ἀείδω.

ἀδωνῐ́ᾰζω sp. [Ἄδωνις] das Adonisfest feiern.

Ἄδωνις, ῐδος (sp. auch **Ἄδων,** ωνος), ὁ Sohn des Kinyras, Königs von Zypern, und seiner Tochter Myrrha, ein schöner, von Aphrodite, aber auch von Persephone geliebter Jüngling. Ares sendet aus Eifersucht einen Eber, der den Adonis tötet; Aphrodite verwandelt den Toten in die rote Anemone. Adonis (d.h. Herr) personifiziert die alljährlich im Frühling erwachende und im Herbst wieder ersterbende Vegetationskraft der Erde. — Man feierte ihm zu Ehren um die Sommersonnenwende ein Fest (τὰ **Ἀδώνῐα**).

ἀ-δώρητος 2 poet. [δωρέομαι] unbeschenkt (πρός τινος von j-m).

ἀ-δωροδόκητος 2 [δωροδοκέω] unbestechlich.

ἄ-δωρος 2 [δῶρον] **ohne Geschenk: 1.** *akt.*: a) etw. nicht gebend, nicht verleihend, versagend (τινός, z.B. δυσμενείας = Verhinderer der Abneigung); übh. unergiebig, ertraglos. b) δῶρα ἄδωρα Geschenke, die in der Tat keine sind (= Unglücksgeschenke). — **2.** *pass.* **unbeschenkt;** übh. unbelohnt; insb. unbestochen, unbestechlich (χρημάτων ἀδωρότατος durch Geld ganz unbestechlich). [geber.]

ἀ-δώτης, ου, ὁ ep. [δίδωμι] der nichts gibt, Nicht-

ἄεθλεύω u. **-έω** ep. ion. = ἀθλεύω.

ἀέθλῐον, τό ep. ion. [ἄεθλον] a) Kampfpreis. ~ οὖ ἑτάροιο Preis im Kampfe zu Ehren seines Freundes. b) Wettkampf, Kampfspiel. c) Kampfgerät, Waffe.

ἄεθλον, τό ep. ion. poet. [ἄεθλος] = ἆθλον.

ἄεθλος, ὁ ep. ion. = ἆθλος.

E. Aus *ἄ-Fεθλος, wohl zu skr. vā́yati er wird müde, ermattet, vgl. ἀωτέω: ἄεθλον, ἆθλον, ἀθλεύω, ἀθλητής, ἄθλιος.

ἀεί (ᾰ, selten ᾱ) *adv.* **1.** a) **immer, stets,** beständig, immer wieder. μάλα ἀεί immer und immer. b) für immer, **ewig,** fürderhin. ἡ ἀεὶ μελέτη beständige Übung, οἱ ἀεὶ ὄντες die ewigen, unsterblichen, ὁ ἀεὶ χρόνος Ewigkeit, τὸν ἀεὶ χρόνον für alle Zeit, immerfort. ἀεί ποτε immerdar, von jeher. ἀεί πως gewissermaßen (= fast) immer. εἰς ἀεί für immer. Oft (pleonastisch) verstärkt: διαμπερὲς ἀεί, συνεχὲς (od. ἐμμενὲς, ἀσφαλὲς) ἀεί, αἰεὶ ἥματα πάντα u. ä. — **2. jedesmal.** οἱ ἀεὶ ἔχοντες die immerwährenden od. jedesmaligen, jeweiligen Besitzer.

E. Eig. αἰεί aus *αἰ-Fεί = *αἰ-Fεσι, Lokativ zu *αἰvός = αἰών Lebenszeit, eig. während der Lebenszeit; skr. áyus (m. Ablaut) = αἰών = lt. aevum = got. aiws = ahd. ēwa Lebenszeit, Ewigkeit; lt. aetas, aeternus; got. aiweins = ahd. ēwīg = nhd. ewig: αἰών, δην-αιός, ἀΐδιος.

F. Meist ion. ep. poet. αἰέι, ep. dor. αἰέν (lakon. ἀΐες, dor. ἀές), äol. αἴϊ(ν) u. ἄϊ(ν), ep. dor. in Kompos. ἀέ- (vgl. ἀέναος).

ἀει-γενέτης, ου ep. = ἀειγενής.

ἀει-γενής 2 [γένος, γίγνομαι] immerseiend, ewig.

ἀ-ειδής 2 [εἶδος, ἰδεῖν] a) gestaltlos, körperlos, unkörperlich. b) **unsichtbar.** τὸ ἀειδές Geisterwelt.

ἀείδω (ᾰ, selten ep. ᾱ) ep. ion. poet. **1.** *intr.* **ſingen,** (v. Vögeln) zwitſchern, krähen, (v. d. Bogenſehne) ſchwirren od. erklingen. ᾄσμα ein Lied ſingen, παιᾶνα od. τὸν Σιτάλκην einen Päan od. das Sitalkeslied ſingen. ἀμφί τινος ep. von etw., εἴς τινα auf j-n, τινί für j-n od. vor j-m ſingen, † j-m lobſingen. — **2.** *trans.* **beſingen** od. von etw. ſingen, preiſen, verherrlichen (τί u. τινά); übh. feierlich verkünden, vortragen, weisſagen (τί od. m. *acc. c. inf.*); übtr. etw. immerfort im Munde führen.

E. *ἀ-Ϝείδω, √*weid* tönen, ſingen: ἀοιδή, ἀοιδός. (Vielleicht aus *ἀ-Ϝεύδω zu αὐδή, das unfraglich verwandt iſt.)

F. Att. **ᾄδω.** — 2. *sing. prs.* buk. ἀείδες = ᾄδεις, *inf.* ἀειδέμεν(αι) ep.; *impf.* ᾖδον (ἤειδον, ep. ἄειδον); — *fut.* ᾄσομαι (ἀείσομαι, bor. ᾀσεῦμαι), ſelten ᾄσω (ἀείσω, bor. ᾀσῶ); — *aor.* ᾖσα (ἤεισα, ep. ἄεισα, bor. ᾆσα), *inf.* ᾆσαι (ἀεῖσαι); — *pf.* P. ᾔσμαι; — *aor.* P. ᾐσθην (*inf.* ᾀσθῆναι, *part.* ᾀσθείς); Verbal-*adj.* ᾀστέος.

ἀεί-ζωος 2 ſtets lebend od. lebendig, ewig.

ἀει-ζώων, ουσα, ον poet. ſp. = ἀείζωος.

ἀει-θᾰλής 2 poet. ſp. [θάλλω] immer grünend, ewig friſch od. jugendlich.

ἀεικεία, ἡ ion. ep. (= att. αἰκία) [vgl. ἀεικής] **Ungebühr.** ἀεικείας φαίνειν Ungebühr verüben. Insb. Mißhandlung, Entſtellung, Verunſtaltung, Entehrung, Entwürdigung.

ἀ-εικέλῐος 3 u. 2 ep. poet. = ἀεικής.

ἀ-εικής 2 ep. ion. poet. [ἀ-Ϝεικής, att. αἰκής aus *ἀ-Ϝικής zu εἰκός] **ungebührlich, ungeziemend,** ungehörig, unbillig, unſchicklich, unwürdig, **nichtswürdig,** entehrend, ſchmachvoll, **ſchmählich,** ſchändlich, ſchimpflich, ehrlos. οὐδὲν ἀεικές ἐστι (m. *acc. c. inf.*) es iſt durchaus nicht unnatürlich od. auffallend, es iſt ganz natürlich (= εἰκός ἐστι). Insb.: a) **häßlich,** garſtig, widerwärtig, gräßlich. ἀεικέα ἕσσαι du biſt lumpig gekleidet, haſt häßliche Kleider an. b) kläglich, elend, elendiglich. c) ärmlich, kärglich, gering, knapp, unanſehnlich. — *adv.* ἀεικῶς u. ion. -έως = att. αἰκῶς, ep. ἀεικές u. -έα.

ἀεικίζω u. M. **-ομαι** ep. poet. [ἀεικής] **ungebührlich behandeln, beſchimpfen,** entehren, entweihen, ſchänden, ſeinen Spott mit etw. treiben, an etw. freveln (τινά u. τί). (φόβην) zerzauſen, herunterreißen. Insb.: a) **mißhandeln,** martern, foltern, quälen. P. ſich quälen. b) verunſtalten, verſtümmeln, entſtellen.

F. Att. **αἰκίζω.** — *impf.* ᾔκιζον (ἀείκιζον ep.); *fut.* αἰκιῶ (ἀεικιῶ), M. αἰκιοῦμαι; *aor.* ᾔκισα (ep. ἀείκισσα), M. ᾐκισάμην (ep. ἀεικισσάμην); *pf.* P. ᾔκισμαι; *aor.* ᾐκίσθην (*inf.* ep. ἀεικισθήμεναι).

ἀει-κῑνητος 2 [κινέω] ſtets bewegt.

ἀεί-λᾰλος 2 ſp. ſtets ſchwatzend.

ἀεί-μνηστος 2 [μιμνήσκω] **1.** *pass.* ſtets in Erinnerung bleibend, **ewig denkwürdig,** unvergeßlich; übh. unvergänglich, ewig. — **2.** *akt.* ſp. ſtets eingedenk.

ἀεί-νᾰος 2 ion. = ἀέναος.

ἀεί-ρῠτος 2 poet. [ῥέω] immerfließend, nie-verſiegend.

ἀείρω[1] (ᾰ) ep. ion. poet. = αἴρω.

E. Aus *ἀ-Ϝέρjω, αἴρω aus *Ϝάρjω, √*wer* (u. *werd*) heben, aufhängen, ſkr. vṛṣan- hervorragend, várṣma Höhe, Spitze, lt. verruca (aus *versuca) Höhe, Auswuchs = nhd. Warze: ἀέρθην, (ἄορ?), ἀορτήρ, μετ-ήορος = μετέωρος, ἀπ-ήωρος, αἰώρα, ῥίον, ἠερέθομαι, ἔρμα[1].

F. Att. **αἴρω** (ſ. d.). — *impf.* ἤειρον (ep. ἄειρον, M. ἀειρόμην); *aor.* ἦειρα (ep. ἄειρα), M. ἠειράμην (ep. ion. ἀειράμην); *pf.* M. ἦερμαι (3. *sg. plpf.* P. ἄωρτο ep. = ἦερτο); *aor.* P. ἠέρθην (ep. ἀέρθην, 3. *pl.* ἄερθεν).

ἀείρω[2] ep. knüpfen, zuſammenkoppeln. (*aor.* ἦειρα).

E. Aus *ἀ-σέρjω, √*ser* knüpfen, binden (vgl. εἴρω[2]), lt. sero; oder aus *ἀ-Ϝέρjω, √*wer* knüpfen: συν-αείρω[2], συνάορος, συνωρίς, τετρ-άορος, παρ-ήορος.

ἀείς, *part. prs.* von ἄημι.

ἄεισμα, τό ion. poet. = ᾆσμα.

ἀεί-φρουρος 2 poet. [φρουρέω] ſtets bewachend, in ewiger Haft haltend.

ἀειφῠγῐ́ᾱ, ἡ [φυγή] lebenslängliche Verbannung.

ἀεκαζόμενος 3 ep. [*ἀ-Ϝέκων, ἄκων[2]] widerwillig, widerſtrebend.

ἀεκήλῐος 2 ep. [ἔκηλος, ἑκών] unerwünſcht, widerwärtig, unangenehm. [θεῶν).

ἀ-έκητι ep. [ἔκητι] *adv.* wider Willen (τινός, z.B.

ἀεκούσῐος 2 u. 3 ion. poet. = ἀκούσιος. Von

ἀ-έκων, ουσα, ον ep. ion. poet. [ἑκών] = ἄκων[2].

ἀ-έλικτος 2 poet. [ἑλίσσω] nicht gewunden, nicht geringelt.

ἀέλῐος, ὁ (ᾱ, ſelten ᾰ) bor. = ἥλιος.

ἄελλα, ἡ (ᾰ-) ep. poet. Windſtoß, **Sturmwind,** Wirbelwind (auch übtr.); insb. Staubwirbel. ἄελλαι ἀνέμων Stöße von Winden.

E. Aus *ἄ-Ϝελja, wohl zu ἀήρ u. ἄημι wehen; nach anderen zu εἴλω drängen, drehen (vgl. ἀελλής).

ἀελλαῖος 3 poet. [ἄελλα] windſchnell, ſturmſchnell.

ἀελλᾰ́ς, ᾰ́δος poet. *fem.* zu ἀελλαῖος.

ἀέλλη, ἡ ion. = ἄελλα.

ἀελλής 2 ep. dicht (κονίσαλος).

E. Aus *ἀ-Ϝελνής zu εἰλέω, eig. ſehr zuſammengedrängt (vgl. ἀολλής). [ſchnell (laufend).

ἀελλο-δρόμης, ου poet. [ἄελλα u. δραμεῖν] wind-

ἀελλό-πος ep. u. **ἀελλό-πους,** ποδος poet. [ἄελλα, πούς] ſturmfüßig, windſchnell.

ἀ-ελπής 2 ep. = ἄελπτος. [warten (mit *inf.*).

ἀελπτέω ep. ion. [ἄελπτος] nicht hoffen, nicht er-

F. *part. prs. pl.* °ἀελπτεῦντες ep. ion. = ἀελπτέοντες.

ἄ-ελπτος 2 ion. poet. ſp. [ἔλπομαι] a) unverhofft, unerwartet. ἐξ ἀέλπτου od. -ων unverhofft, wider Erwarten. b) für unmöglich zu halten(d), hoffnungslos. c) unglaublich, maßlos.

ἀέ-νᾰος 2 u. ep. **ἀε-νάων,** ουσα, ον [ἀεί, νάω] ſtets fließend, nie-verſiegend; übtr. immerwährend, ewig, dauernd.

ἀέντες, *part. prs. pl.* von ἄημι, vgl. ἀείς.

ἀεξῖ-φυλλος 2 poet. [ἀέξω, φύλλον] laubreich.

ἀεξῖ-φῦτος 2 ſp. [ἀέξω, φυτόν] pflanzennährend.

ἀέξω ion. ep. poet. = αὔξω, ſ. αὐξάνω.

F. Faſt nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augment).

ἄ-επτος 2 poet. [ἕπομαι] unfähig zu folgen, zu ſchwach (od. zu jung) um zu folgen.

ἀεργῑ́ᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ = ἀργία. Von

ἀ-εργός 2 (u. 3) ep. poet. = ἀργός.

ἀέρδην poet. [ἀείρω[1]] *adv.* erhoben, hochgehoben.

ἀερθείς, ἄερθεν, ἀέρθην ſ. ἀείρω[1].

ἀέρῐος 2 u. 3 [ἀήρ] **1.** in der Luft befindlich, hoch. — **2.** luftig; insb. neb(e)lig, dunſtig, düſter.

ἄ-ερκτος 2 [εἴργω] uneingezäunt, offen.

ἀεροβᾰτέω [ἀερο-βάτης v. ἀήρ u. βαίνω] luftwandeln, in Wolken wandeln; übtr. ſpintiſieren.

ἀερό-φοιτος 2 poet. [ἀήρ, φοιτάω] a) luft(durch)-wandelnd. b) im Dunkel ſchreitend.

ἀέρρω äol. = ἀείρω[1]. [hebend, trabend, flink.

ἀερσί-πους, ποδος ep. [ἀείρω[1], πούς] die Füße

ἀερώδης 2 nkl. ſp. [ἀήρ] luft-artig, luftig. [halten.

ἄεσα (ᾰ) *aor. I* ep. verweilen, zubringen, ſich auf-

E. *ἀ-Ϝεσα, √*awes*, *wes* weilen, wohnen, vgl. ἄστυ.

F. *prs.* ἀέσκω ungebr.; *aor.* ſ/gg. ἄσα, 1. *pl.* ἀέσαμεν u. ἄσαμεν, *inf.* ἀέσαι.

ἀεσιφροσύνη, ἡ ep. [ἀεσίφρων] Unverſtand; *pl.* törichte Gedanken.

ἀεσί-φρων 2 ep. unverſtändig, töricht, verblendet.

E. Wohl aus *ἀασί-φρων zu ἄάω u. φρήν, eig. „am Verſtande geſchädigt".

ἀετός, ὁ **1. Adler,** dem Zeus heilig, Bote u. Blitzträger des Zeus, wichtigster Zeichenvogel; † Geier. Bsd. (meton.) Feldzeichen mit einem Adler: a) χρυσοῦς das Hauptfeldzeichen der Perser am Wagen des Königs. ἀετός τις χρυσοῦς etwas wie ein goldener Adler. b) (bei den Römern) Legionsadler. — **2.** übtr. das dreieckige Giebelfeld eines Tempels über dem Gebälk der Säulen.

E. Ältere Form (ep. ion. poet.) αἰετός aus *αἰϝετός = *ἀϝjετός, skr. viṣ, veṣ Vogel, váyas Geflügel, lt. avis: οἰωνός. (Von ἄημι ist das Wort fernzuhalten.)

ἀετο-φόρος, ὁ sp. [φέρω] Adlerträger (lt. aquilifer).

ἀετώδης 2 sp. [ἀετός] adler-artig, wie ein Adler.

ἄζᾱ, ion. **-η,** ἡ ep. sp. **1.** Dürre, Glut. — **2.** Rost, Schmutz.

E. √*asd* aus √*ās* brennen, verbrannt sein, skr. ásas Asche, got. azgō = ahd. asca = nhd. Asche; lt. assus, āreo, ārdeo: ἄζω, ἀζαλέος, ἄσβολος.

ἀζᾰλέος 3 ep. poet. sp. [ἄζα] **a)** *pass.* trocken, **dürr,** ausgedörrt, wasserlos. (βοῦς Schild) aus getrockneten Rindshäuten gefertigt. **b)** *akt.* ausdörrend, verzehrend.

Ἀζᾱνίᾱ, ἡ Berggegend im nördl. Arkadien. Einw. ὁ **Ἀζᾱν,** ᾶνος, ion. **Ἀζήν,** ῆνος.

ἀζᾰ́νω poet. [ἄζα] austrocknen. P. vertrocknen.

Ἀζεῖδης, ου (ep. ᾱο), ὁ Sohn des Azeus, Königs von Orchomenos (= Aktor).

ἄζη, ἡ ion. = ἄζα.

ἀζηλίᾱ, ἡ sp. [ἄζηλος] Einfachheit.

ἄ-ζηλος 2 poet. sp. **1.** neidlos. — **2.** a) **unbeneidet.** b) **nicht beneidenswert;** insb.: a) bedauernswert, unglücklich, unselig, elend, traurig, jammervoll, schrecklich. b) armselig, gering, unbedeutend.

ἀ-ζηλοτῡ́πητος 2 sp. unbeneidet, ohne Mißgunst.

ἀ-ζηλότῡπος 2 sp. ohne Eifersucht.

ἀ-ζήλωτος 2 [ζηλόω] nicht beneidenswert.

ἀ-ζήμῐος 2 [ζημία] straflos: **1.** *akt.* **nicht strafend,** nicht schadend. — **2.** *pass.* **ungestraft,** ohne (weitere) Strafe (ὑπό τινος); übtr.: a) unschädlich, **verlustlos,** ohne Verlust. b) unsträflich, tadellos, keinen Vorwurf verdienend.

Ἄζην, ῆνος, ὁ ion. = Ἄζάν.

ἀ-ζηχής 2 ep. anhaltend, unaufhörlich. Neutrum als *adv.*

E. Aus *ἀ-ζα-εχής = *ἀ-δια-σεχής (vgl. ἔχω) = ununterbrochen.

Ἄζῖρις, ῐδος, ἡ Talebene u. Fluß in Libyen (Marmarika), jetzt Wadi Temmimeh.

ἄ-ζῡμος 2 [ζύμη] ungesäuert; übtr. rein, lauter, heilig. † τὰ ἄζυμα Fest der süßen Brote.

ἄ-ζυξ, ὔγος poet. nkl. sp. [ζεύγνυμι] a) unverbunden, unvermählt, ledig (mit *gen.* = unteilhaft). b) ungesellig.

ἄζω ep. [ἄζα] dörren. P. dürr werden, verdorren; übtr. hinschwinden, (von Sorgen) verzehrt werden.

ἄζω, meist P. **ἄζομαι** ep. poet. ehrfurchtsvoll **scheuen** od. **sich scheuen,** sich fürchten, verehren (τινά j-n, vor j-m; mit *inf.* od. μή). ἀμφί σοι ἀζόμενος um dich od. vor dir besorgt.

E. Aus *jάγjω, √*jag* verehren, skr. yájami ich verehre, yájyas ehrwürdig = ἅγιος: ἁγνός, ἅγος = skr. yájas).

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augm. ἀζόμην).

ἄ-ζωστος 2 [ζώννυμι] ungegürtet, eilig.

ἀ-ηδής 2 [ἥδος] **1. unerfreulich, unangenehm,** lästig, peinlich, widrig, unausstehlich (τινί j-m u. für j-n). — **2. unfreundlich,** verdrießlich, betrübt, verstimmt, mürrisch. — **3.** *adv.* **ἀηδῶς:** a) ohne Vergnügen, ohne Genuß, ohne Annehmlichkeit. b) ungern, mit Widerwillen. ἀηδῶς ἔχειν τινί od. διακεῖσθαι πρός τινα j-n nicht leiden können. οὐκ ἀηδέστερον nicht weniger gern (= lieber). Davon:

ἀηδῐ́ᾱ, ἡ **1.** Unlust, Widerwille, † Groll. — 2. Unannehmlichkeit, Widrigkeit, Unausstehlichkeit, Unbeliebtheit.

ἀηδίζομαι P. sp. [ἀηδής] verdrießlich od. betrübt sein.

ἀηδονῐδεύς, έως, ὁ buk. junge Nachtigall. Von

ἀηδονίς, ῐδος, ἡ poet. = ἀηδών.

ἀηδών, όνος, ἡ, selten ὁ (ᾰ) **Nachtigall.** Personif.: Tochter des Pandareos, Gemahlin des Thebanerkönigs Zethos, dem sie den Itylos (od. Ityn) gebar. Als sie ihren Sohn aus Versehen getötet hatte, wurde sie von Zeus in eine Nachtigall verwandelt, die stets um ihren Sohn wehklagt.

E. Aus *ἀϝηδών zu αὐδή (ἀηδών: αὐδή = αὔρα zu ἀήρ); im Suffix = *χελιδϝών; also stimmbegabt.

F. Nebenformen poet. ἡ **ἀηδώ,** *gen.* ἀηδοῦς, *dat.* -οῖ.

ἀήθεια, ion. **-ῑ́η,** ἡ [ἀήθης] a) Ungewohntheit. b) Unerfahrenheit.

ἀηθέσσω ep. [ἀήθης] ungewohnt od. noch nicht gewöhnt sein (τινός).

ἀ-ήθης 2 [ἦθος] **1.** (v. Pers.) **ungewohnt,** an etw. nicht gewöhnt (τινός); bsd. in ungewohnter Stimmung. — **2.** (v. Sachen) **ungewöhnlich,** sonderbar, unbekannt. τὸ ἀήθες das Ungewöhnliche. — **3.** *adv.* **ἀήθως** wider die Gewohnheit, unvermutet.

ἄημα, τό poet. [ἄημι] Hauch, Wehen, Wind.

ἄημι (ᾰ) ep. poet. **I. Akt. wehen, hauchen,** blasen, atmen. — **II. P.** a) durchweht od. vom Winde gepeitscht werden. b) stürmisch bewegt sein, **stürmen,** streben. δίχα θυμὸς ἄητο nach zwei Seiten stürmte ihr Verlangen. ἀμφὶ κάλλος ἄητο rings umwehte (= umgab) sie Schönheit.

E. *ἄ-ϝημι, √*a-wē, wē* wehen, hauchen, skr. vāti er weht = got. waian = ahd. wājan = nhd. wehen; skr. vātas Wind, lt. ventus = got. winds = ahd. wint = nhd. Wind; nhd. Wedel: ἀήτης (= *ἀϝήτης), δυσ-ᾱής, ζᾱής, ἀυτμή, ἀτμός, ἀήρ (aus *ἀ-ϝήρ), ἄελλα, αὔρα, αὐλός, (ἄωτος?).

F. ἄημι, ἄησι, ἄητον (Dual), 3. *pl.* ἀεῖσι; *prs. inf.* ἀῆναι (ep. ἀήμεναι), *part.* ἀείς, ἀέντος; 3. *sg. impf.* ἄη u. ᵒἄει; — *part. prs.* P. ἀήμενος; — 3. *sg. impf.* P. ἄητο.

ἀήρ, ἀέρος, ὁ (poet. vor Herodot ἠ) (ᾱ, selten poet. ᾰ) [vgl. ἄημι]; untere, dickere, atmosphärische **Luft,** Dunstkreis (Gsg. αἰθήρ); bsd. Luft als Element (*pl.* Lüfte, allerlei Luft). πρὸς τὸν ἀέρα in der freien Luft. Insb.: a) **Nebel,** Gewölk, Dunkel, Finsternis. b) übh. Luftraum.

F. Ep. u. ion. ἀήρ (neu-ion. ἠήρ), ἠέρος, ι, α.

ἀ-ήσσητος 2 alt-att. = ἀήττητος.

ἀήσῠλος 2 ep. = αἴσυλος frevelhaft.

ἀήσῠρος 2 poet. [ἄημι?] luftig; übtr. hurtig, beweglich, wimmelnd.

ἀήτη, bor. **-ᾱ́,** ἡ ep. poet. = ἀήτης.

ἀήτης, ου, ὁ ep. [ἄημι, eig. „der Weher"] das Wehen, Lufthauch, (ἀνέμοιο u. -ων) Windstoß, Wind; *pl.* Lüfte.

ἄητο, ἄητον s. ἄημι.

ἄητος 2 ep. [ἄημι?] stürmisch, ungestüm, wild, rasend (andere: unersättlich, frech u. a.).

ἀ-ήττητος 2 neu-att. [ἡττάομαι] a) unbesiegt. b) unbesieglich, unüberwindlich.

ἀ-θάλασσος 2 sp. [θάλασσα] nicht mit Meerwasser versetzt.

Ἀθάμᾶς, αντος, ὁ Sohn des Aiolos, König der Minyer im boiotischen Orchomenos, Gemahl der göttlichen Nephele, Vater des Phrixos u. der Helle. Später vermählte er sich mit Ino, der Tochter des Kadmos, die ihm den Melikertes und Learchos gebar. Auf Betreiben der Ino beschloß er, den Phrixos u. die Helle zu opfern; aber Nephele rettete beide auf einem goldvliesigen Widder. Bald darauf wurde Athamas durch den Zorn der Here in Raserei versetzt u. erschlug seinen Sohn Learchos; Ino stürzte sich flüchtend mit ihrem zweiten Sohn Melikertes ins Meer, u. beide wurden rettende Meeresgottheiten, Ino unter dem Namen Leukothea, Melikertes als Palaimon. — **Ἀθᾰμαντίς,** ῐδος, ἡ Tochter des Athamas (= Helle).

ἀ-θαμβής 2 poet. sp. [θάμβος] ohne Furcht, furchtlos (τινός vor etwas).

ἀθαμβῐ́ᾱ, ἡ sp. [ἀθαμβής] Furchtlosigkeit; übh. Freiheit von Leidenschaften.

Ἀθᾱνᾱ u. **Ἀθᾱναίᾱ,** ἡ bor. = Ἀθηνᾶ.

ἀθᾰνᾰσῐ́ᾱ, ἡ [ἀθάνατος] **Unsterblichkeit;** sp. meton. = ἀμβροσία.

ἀθᾰνᾰτίζω ion. sp. [ἀθάνατος] **1.** a) unsterblich machen, verewigen. b) das sterbliche Wesen abtun. — **2.** an Unsterblichkeit glauben. Davon:

ἀθᾰνᾰτισμός, ὁ sp. das Unsterblichmachen, Verewigung, Unsterblichkeit.

ἀ-θᾰνᾰτος 2 (ep. poet. öfters auch 3) **unsterblich;** übtr. unvergänglich, **ewig,** immerwährend; insb. göttlich (auch von Sachen), (vom Obste) niemals ausgehend. οἱ ἀθάνατοι a) Götter (ἀθάναται ἅλιαι Meergöttinnen); b) die 10000 auserlesenen Fußkämpfer (Leibgardisten) der Perser. ὁ ~ od. ~ ἀνήρ ein persischer Beamter, dessen Stelle nie unbesetzt blieb.

F. Das anlautende ἀ ist an u. für sich kurz, wird aber aus metrischem Zwange ep. stets, poet. oft lang gebraucht.

ἄ-θαπτος 2 ep. poet. [θάπτω] unbegraben.

ἀ-θαρσής 2 sp. [θαρσέω] mutlos, verzagt.

ἀ-θέᾱτος 2: **1.** nicht sehend, wer nicht gesehen hat od. etw. nicht zu sehen bekommt, (des Anblicks) unteilhaftig (τινός). — **2.** nicht gesehen, **unsichtbar;** auch nicht anzusehen(d), geheimnisvoll.

ἀθεεί ep. [ἄθεος] *adv.* ohne Gott, ohne göttliche Fügung. [frevelhaft gesinnt sein.]

ἀθεμίστιος 2 ep. = ἀθέμιστος. ἀθεμίστια εἰδέναι

ἀ-θέμι(σ)τος 2 [θέμις] **ungesetzlich, gesetzlos,** gesetzwidrig, ungerecht, rechtlos; übh.: a) **frevelhaft,** ruchlos, Gesetzesverächter; b) unerlaubt, unrecht.

ἄ-θεος 2 ohne Gott: a) **gottlos,** gottvergessen; insb. Gottesleugner, Atheist; übh. ruchlos, verruchter. b) poet. gottverlassen, elendiglich. *adv.* ἀθεεί (s. d.).

ἀθεότης, ητος, ἡ [ἄθεος] a) Gottlosigkeit. b) das Nichtsein der Gottheit. c) Gottesleugnung, Atheismus.

ἀθεραπευσῐ́ᾱ, ἡ Mangel an Pflege, Vernachlässigung. Von

ἀ-θεράπευτος 2 [θεραπεύω] ungewartet, ungepflegt, unbesorgt, vernachlässigt; bsd. ungeheilt. τὸ -ον Vernachlässigung des Äußern. [schmähen.]

ἀθερίζω (ᾰ) ep. verachten, geringschätzen, ver-

E. Vielleicht zu skr. ádharas = ahd. undero, lt. inferus der untere; eig. für tiefer stehend erklären?

ἄ-θερμος 2 ohne Wärme (seiend), nicht erwärmt.

ἄ-θεσμος 2 sp. † = ἀθέμιστος.

ἀ-θέσφᾰτος 2 ep. poet. [θεός, φημί, eig.: was selbst ein Gott nicht aussprechen kann?] **unaussprechlich groß, unsäglich viel** od. lang, ungeheuer, unermeßlich, unendlich, endlos.

ἀθετέω sp. † [ἄθετος, eig.: zum nicht Angenommenen machen] beseitigen; übtr. **ungültig** od. **zunichte machen, aufheben,** abweisen, verwerfen (τί und τινά). Davon:

ἀθέτησις, εως, ἡ sp. † Beseitigung, Aufhebung, Abschaffung, das Verwerfen, Mißbilligung.

ἄ-θετος 2 poet. sp. [τιθημι] ungeeignet, unpassend, verwerflich; bsd. ungesetzlich.

ἀ-θεώρητος 2 nkl. sp. [θεωρέω] **1.** a) unsichtbar. b) unerforscht. — **2.** unkundig (τινός).

Ἀθηνᾶ, ᾶς, ἡ (ᾰθ-) **1.** die Göttin Pallas **Athe'ne,** lt. Minerva, Tochter u. Lieblingskind des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte geboren, ernste Jungfrau, Personifikation der menschlichen Intelligenz, Schützerin der Künste u. Wissenschaften, der Gewerbe u. Hantierungen, bsd. der weiblichen Kunstarbeiten, doch auch Kriegsgöttin. Hauptkultusstätte Athen. τὸ **Ἀθήναιον** Tempel der Athene. — **2.** ep. = Ἀθῆναι.

F. Ἀθηνᾶ, gsgs. aus -ᾱ́ᾱ; ältere und poetische Form **Ἀθηναίᾱ,** ion. **-αιη;** ion. **Ἀθήνη,** dor. **Ἀθᾱνᾶ** u. **Ἀθᾱναίᾱ.**

Ἀθηνᾰδᾶς, ου, ὁ **1.** Sikyonier. **2.** Trachinier.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ **1. Athen,** Hauptstadt von Attika, in der Ebene zwischen den kleinen Flüssen Kephisos u. Ilisos gelegen, 7—8 km vom Hafenort Peiraieus entfernt, mit der von Kekrops gegründeten Burg od. Akropolis. *adv.* **Ἀθήνη-θεν** von od. aus Athen; **Ἀθήνησι(ν)** in Athen; **Ἀθήναζε** [aus -ασδε] nach Athen. Einw. u. *adj.* **Ἀθηναῖος** 3 (*fem.* meist Ἀτθίς od. Ἀττική). — **2.** die Landschaft **Attika.**

Ἀθήναιον, τό s. Ἀθηνᾶ.

Ἀθηναῖος, ὁ s. Ἀθῆναι.

Ἀθήναιος, ὁ Spartaner, Vater des Eualkes.

ἀθήρ, έρος, ὁ (ᾰ) Hachel, Granne Ährenspitze; übh. Spitze einer Waffe, eines Dolches u. ä.

E. Zu skr. atharī Spitze, lt. ador Spelt: ἀνθερεών, ἀνθέριξ (mit ν nach Analogie von ἄνθος Blüte?).

ἀ-θήρευτος 2 [θηρεύω] nicht gejagt.

ἀθηρη-λοιγός, ὁ ep. [ἀθήρ u. λοιγός, eig.: Hachelverderber?] Worfschaufel.

ἄ-θηρος 2 [θήρ] ohne Wild, ohne Raubtiere.

ἄ-θικτος 2 poet. sp. [θιγγάνω] **1.** *pass.*: a) **unberührt,** unversehrt (τινός, auch τινί od. ὑπό τινος von etwas); insb. unbestechlich, für etw. unzugänglich; poet. = unteilhaftig, ohne. b) **unberührbar,** unnahbar, **heilig.** — **2.** *akt.* nicht berührend, ohne anzufassen (τινός).

ἀθλεύω u. **ἀθλέω** [ἆθλος] **1. wettkämpfen,** einen Wettkampf anstellen (ἐπί τινι zu Ehren j-s); insb.: a) im öffentlichen Spiel kämpfen; übh. **kämpfen** (πρός τινα); b) Athlet sein; c) *trans.* etw. durchkämpfen, (einen Kampf) bestehen (τί, z.B. ἀγῶνα, κινδυνεύματα). — **2.** übtr. **sich mühen,** sich anstrengen, Mühsal erdulden, leiden, (*part.* unter Mühen, mühevoll).

ἄθλημα, τό und sp. † **ἄθλησις,** εως, ἡ [ἀθλέω] Kampf; insb.: a) Kampfweise; bsd. Tätigkeit (od. Praxis) als Athlet; b) Mühe, Arbeit; c) das Erkämpfte, Kampfpreis.

ἀθλητήρ, ῆρος, ὁ ep. = ἀθλητής.

ἀθλητής, οῦ, ὁ [ἀθλέω] a) **Wettkämpfer, Athlet,** Ringer und Faustkämpfer, bsd. der aus gymnastischen Kampfübungen ein Geschäft macht. ἵππος Pferd zum Wettrennen, Rennpferd. übh. Kämpfer. b) übtr. **Meister,** Virtuos (τινός in etw., z.B. πολέμου). [ἀθλητής.]

ἀθλητῐκός 3 nkl. sp. [ἀθλητής] athletisch. *subst.* ὁ =

ἄθλιος 3 (u. 2) [ἆθλος] **mühselig,** mühevoll, **unglücklich,** elend, jammervoll, erbärmlich, armselig, kläglich; auch nichtswürdig. Davon:

ἀθλῐότης, ητος, ἡ Mühsal, Unglück, Elend.

ἀθλο-θέτης, ου, ὁ [τίθημι] Kampf-ordner, -richter.

ἆθλον, τό [aus ἄεθλον] **1. Kampfpreis,** Siegespreis; übh. **Preis,** Belohnung, Lohn, auch = Strafe (τινός für etw.). — **2.** (meist *pl.*) = ἆθλος **Wettkampf;** übh. **Kampf,** Anstrengung. ἆθλον πόνων Bestehen der Not, mühselige Kämpfe.

ἆθλος, ὁ [aus ἄεθλος] **1. Wettkampf,** Kampfspiel; übh. **Kampf.** — **2.** meton. Kampfesmühe; übtr. Mühe, **Mühsal, Anstrengung,** Arbeit, schwere Aufgabe, Not, Leid.

ἆθλο-φόρος 2 ep. poet. ion. [φέρω] den Kampfpreis davontragend, ὁ Sieger im Wettkampf, sieggekrönt (ἵππος, ἀνήρ).

ἀ-θορῠβητος 2 [θορυβέω] u. **ἀ-θόρῠβος** 2 ohne Unruhe, ruhig, ungestört; insb. leidenschaftslos.

Ἄθως, ω, ὁ ep. = Ἄθως.

ἄ-θραυστος 2 poet. sp. [θραύω] a) unzerbrochen; übh. unverletzt, ungeschwächt. b) unzerbrechlich; übtr. uneinnehmbar.

ἀθρέω 1. a) **schauen,** hinschauen, Umschau halten, zusehen (εἴς τι). b) **beschauen,** (scharf od. sorgfältig) ansehen, genau **betrachten,** erblicken, wahrnehmen (τί u. τινά). — **2.** übtr. **erwägen,** bedenken, überlegen (τί; mit εἰ, ἐάν, ὡς, μή u. a.), bsd. *impr.* ἄθρει u. ἄθρησον (lt. vide).

E. Vielleicht √*dher* halten = auf etw. halten (vgl. θρῆνυς) u. ἀ *copul.*? vgl. lit. dyréti gaffen, altpreuß. deirīt sehen.

Ἀθρῐβῖς, εως, ἡ ägyptische Stadt im südlichen Teile des Deltas. ὁ Ἀθριβίτης νομός Gau dieser Stadt.

ἀθροίζω, att. **ἀθροΐζω** [ἀθρόος] **I. Akt. sammeln, versammeln,** vereinigen, (ein Heer) zusammenbringen

od. zusammenziehen; auch zusammendrängen; insb. zusammenscharren, (auf)häufen (τι). — **II. M.** für sich od. um sich (ver)sammeln od. zusammenziehen (τι). — **III. P. versammelt werden** od. **sich (ver)sammeln**, sich vereinigen, sich bilden, bsd. eine Gesellschaft od. eine Partei bilden (εἴς τι an einem Orte), (von Heeren) zusammenstoßen; insb. sich summieren. übtr.: a) wachsen, stark werden; b) (geistig) sich sammeln = zu sich kommen (mit u. ohne εἰς ἑαυτόν).

ἄθροισις, εως, ἡ u. **ἄθροισμα,** τό [ἀθροίζω] **Sammlung,** Versammlung, Ansammlung, Anhäufung: a) das Sammeln, Zusammenbringen; b) Haufe, Masse, Menge; c) Masse = Aggregat, Körper.

ἀθρόος, att. (u. ep.?) **ἄθρόος** 3, selten 2 (sp. ζsg. **ἄθρους**) zusammengeschart, **dichtgedrängt,** enggeschart, haufenweise, **versammelt, vereint, gesamt** od. **insgesamt,** auf einmal; auch weit ausgedehnt, groß, reichlich, zahlreich. κῶμαι dicht zusammenliegende Dörfer. ῥεῦμα heftiger Durchfall. ἀθρόον γίγνεσθαι sich versammeln. πάντες -οι alle beisammen, alle auf einmal, alle zugleich od. insgesamt. ἀθρόῳ στόματι aus einem Munde, einhellig. ἀθρόον ἐμβοᾶν ein gemeinsames Geschrei erheben. ἄθρουν πίνειν in einem Zuge trinken. τὸ ἀθρόον Gesamtheit; bsd. (= ἀθρόα δύναμις od. ἀθρόον στράτευμα) Gesamtmacht, Hauptmacht, Gros. Insb.: a) mitgesamter Heeresmacht, mit vereinten Streitkräften; b) in geschlossenen Gliedern od. Abteilungen. τὸ -ον geschlossene Aufstellung. οὐδενὸς ἀθρόου ὄντος da kein fester Zusammenhang war, da sich keine geschlossene Abteilung bildete. c) *adv.* **ἀθρόως u. ἀθρόον** auf einmal, zugleich.

E. Aus *σα-θρός, wohl zu skr. sa-dhrí einem Ziele zu, sa-dhryàñc vereint (*à copul.* u. √*dher* halten, tragen, vgl. θρῆνυς); schwerlich = zusammentönend *à copul.* u. θρόος Getön).

F. Ep. ᵒἀθρόος. — *comp.* ἀθροώτερος, sp. ἀθρούστερος (*sup.* ἀθρούστατος).

ἀ-θρυπτος 2 sp. [θρύπτω] a) unverweichlicht, ungeziert, ernsthaft, (εἰς γέλωτα zu keinem Lachen sich verstehend). b) unzerbrochen, unzerbrechlich. [Zantra.]

Ἄθρῦς, ὕος, ὁ Nebenfluß des Istros in Thrakien; jetzt

ἀθῡμέω [ἄθυμος] a) **mutlos** od. **verzagt sein,** bangen, sich ängstigen, verzweifeln (*aor.* mutlos werden, den Mut verlieren). b) traurig od. **mißmutig,** verdrossen, unwillig **sein** (τινί od. ἐπί τινι, ἕνεκά τινος, εἴς τι über, wegen, bei, in etw.; τί in bezug auf etw.; πρός τι keinen Mut od. keine Lust zu etw. haben; mit *inf.* od. mit εἰ, μή u. ä.; mit *acc. c. inf.* = mit Angst an etw. denken).

ἀθῡμῐ́ᾱ, ion. **-ῑη,** ἡ [ἀθυμέω] a) **Mutlosigkeit, Verzagtheit,** Angst, Verzweiflung, Niedergeschlagenheit, Betrübnis (auch im *pl.*). -αν ἔχειν hegen, παρέχειν (od. ἐμβάλλειν, ἐντιθέναι) τινί einflößen. ἐν πάσῃ ἀθυμίᾳ εἶναι in völliger Mutlosigkeit sein. b) **Unmut, Mißmut,** Unlust, Verdrossenheit. c) geistige Trägheit.

ἄ-θῡμος 2: a) **mutlos, verzagt,** bestürzt, niedergeschlagen, betrübt. ἀθυμοτέρα προσβολή mit weniger Mut unternommener Angriff. b) **unmutig, mißmutig,** unlustig, verdrossen, gleichgültig (πρός od. κατά τι zu, bei etw.). ἀθύμως ἔχειν od. διακεῖσθαι (διάγειν) mutlos od. niedergeschlagen sein (πρός τι keine Lust zu etw. haben). c) ohne Leidenschaft, nicht zornmütig. d) entmutigend, unangenehm.

ἀθύρ od. **ἄθυρ,** ὁ (indekl.) vorletzter Monat des ägyptischen Jahres = Oktober/November.

ἄθυρμα, τό ep. poet. [ἀθύρω] a) **Spielzeug,** Spiel, Ergötzung. b) Putz, Tand, Zierat, Schmucksachen.

ἀθυρμᾰ́τῐον, τό sp. [*demin.* v. ἄθυρμα] kleines Spielzeug, Spielerei, Tändelei.

ἀθῡρο-γλωσσέω poet. [γλῶσσα] = ἀθυροστομέω.

ἀθῡροστομέω poet. geschwätzig sein, zügellos schwatzen, frech reden. Von

ἀ-θῡρόστομος 2 poet. [θύρα, στόμα, eig.: keine Tür od. keinen Verschluß vor dem Munde habend] unaufhörlich schwatzend, geschwätzig.

ἀθῡ́ρω meist ep. poet. spielen, sich belustigen; insb.: a) singen; b) *trans.* (ein Lied) spielen (auch M.).

ἄ-θῡρτος 2 poet. [θυρόω] ohne Tür od. Verschluß; übtr. frei, zügellos. [Zeichen geopfert, unheilvoll.]

ἄ-θῡστος 2 poet. [= ἄ-θυτος] unter ungünstigen

ἄ-θῡτος 2 [θύω] **1.** *akt.* nicht opfernd, ohne geopfert zu haben. — 2. *pass.* **ungeopfert,** ohne Opfer; bsd.: a) nicht durch Opfer gefeiert, vernachlässigt, unterlassen, (ἑορά) nicht dargebracht. b) = ἄθυστος. c) nicht durch Opfer geweiht, illegitim.

ἀ-θῷος 2 [θωή] **1. ungestraft, straflos,** ohne Strafe zu leiden (τινός für etw., τινί durch etw.); übtr. ohne Schaden od. Nachteil, **unverletzt,** verschont, gesichert, frei (τινός von, durch, gegen etw.). πληγῶν ~ gegen Hiebe gefeit. ~ ἅπασι durch alles gesichert. — 2. † unschuldig (ἀπό τινος an etw.).

ἀ-θωρᾱ́κιστος 2 [θωρακίζω] ungepanzert.

Ἄθως, ω, ὁ (ᾰ) der Berg Athos auf der östl. Halbinsel (Akte) der Chalkidike; jetzt Ha'gion Oros. — *adj.* **Ἄθωος** u. **Ἀθῶος** 3.

F. ep. **Ἀθόως,** ω; ion. u. alt-att. **Ἄθων,** ωνος. — *acc.* Ἄθω u. -ων.

αἰ u. **αἴ** dor. äol. ep. (vgl. εἰ) *cj.* **wenn,** (in indir. Fragen) **ob;** bei Homer nur in den Verbindungen: a) **αἴ κε(ν)** (dor. αἴκα) wenn etwa, ob etwa (m. *conj.*, selten m. *opt.* in *or. obl.* od. m. *ind. fut.*), selten ep. versichernd (= so wahr, Hom. Od. 11, 348). b) (wünschend) **αἴ γάρ** und **αἰθε** wenn doch! o daß doch! (mit *opt.*, auch Her. 1, 27; selten ep. mit *inf.*) αἴ γὰρ δή wenn doch nur!

αἴ, αἰαῖ poet. **weh(e)!** (*int.* des Schmerzes), bisw. mit *gen.* od. *acc.* = wehe über.

αἶα, ἡ ep. poet. **Erde, Land.**

E. *αἴϝα, *fem.* zu skr. āyús *m* Genius des Lebens, also die Belebende (wie γαῖα), vgl. auch αἰεί; — oder aus *ἄ-ϝja = lat. avia Ahne, Urmutter?

Αἶα, ἡ mythischer Name von Kolchis. — *adj.* **Αἰαῖος** 3 ääisch. ἡ **Αἰαίη** ep. die Ääische (Beiname der Kirke). νῆσος die Insel der Kirke, die sich Homer im hohen NW. dachte.

αἰάγμα, τό poet. das Wehklagen, Klageruf. Von

αἰάζω poet. nkl. sp. [αἰαῖ] a) *intr.* wehe rufen, wehklagen, jammern (αὐδήν mit einer Stimme); b) *trans.* beklagen, bejammern. (*fut.* αἰάξω.)

αἰαῖ s. αἴ. [— 2. Sohn des Samiers Syloson.]

Αἰᾱκης, ους, ὁ **1.** Samier, Vater des Polykrates u. Syloson.]

Αἰᾱκός, ὁ Sohn des Zeus u. der Nymphe Aigina, König der Myrmidonen auf Aigina, wegen seiner Gerechtigkeit nach seinem Tode einer der drei Richter in der Unterwelt, Stammvater des durch seine Stärke sprichwörtlichen Aiakidengeschlechts. ὁ **Αἰᾱκῐ́δης,** ου Nachkomme des Aiakos (a. Söhne: Peleus u. Telamon; b. Enkel: Achilleus u. Aias). οἱ **Αἰακίδαι** Aiakos mit seinen Nachkommen. τὸ **Αἰᾱκεῖον** Tempel des Aiakos auf Aigina.

αἰᾱνής[1] 2 poet. [wohl aus *αἰϝασνής, zu αἰεί] ewig.

αἰᾱνής[2] 2: a) traurig, **schmerzlich,** leidbringend, **leidig,** lästig, unglücklich, quälend. b) finster, dunkel.

E. Aus *σαιϝ-ανής „mit grausem Angesicht", zu √*saiu*, vgl. ᵓΑιδης, lt. saevus, u. *ānas Angesicht, vgl. ἀπηνής.

Αἰαντεύς, ῆος, ἡ Name einer der zehn attischen Phylen. ὁ **Αἰαντῐ́δης,** ου Mitglied der aiantischen Phyle.

Αἴας, αντος, ὁ, lat. Aiax: **1.** der kleine Aias, Sohn des Lokrerkönigs Oileus (᾽Οϊλῆος ταχὺς υἱός); für seinen Frevel an der Kassandra traf ihn die Rache der Athene. — **2.** der große Aias, Sohn des Telamon, Königs v. Salamis, Bruder des Teukros, nach Achilleus der stärkste u. tapferste der Griechen vor Troja (ἕρκος ᾽Αχαιῶν). Als die Waffen Achills nicht ihm, sondern dem Odysseus zugesprochen waren, tötete er sich im Wahnsinn. *adj.* **Αἰάντειος** 3.

αἰβοῖ poet. (*int.* des Unwillens u. Abscheus) pfui!

Αἰγαί, ῶν, αἱ **1.** Stadt in Achaja an der Mündung des Krathis, Kultusstätte Poseidons. — **2.** kleine Felseninsel zwischen Tenos u. Chios. — **3.** äolische Stadt im nordwestl. Kleinasien östlich von Kyme, nördlich von Smyrna (auch **Αἰγαῖαι** genannt). — **4.** Stadt in Makedonien (Landschaft Emathia) westlich von Pella, einst Residenz u. Begräbnisstadt der makedonischen Könige (auch **Αἰγή,** später Edessa genannt).

Αἰγαῖαι, ῶν, αἱ = Αἰγαί 3.

Αἰγαῖον (πέλαγος), τό das **Ägäische Meer** (Aegaeum mare, jetzt Archipel) zwischen Griechenland und Kleinasien.

Αἰγαίων, ωνος, ὁ anderer Name für Βριάρεως (Hom. Il. 1, 404).

Αἰγάλεως, ω, ὁ und τὸ **Αἰγάλεων ὄρος** Bergzug in Attika zwischen Athen und Eleusis, der Insel Salamis gegenüber.

αἰγάνέη, ἡ ep. Jagdspeer, Wurfspieß.

E. ? Eig. von Eichenholz; vgl. lt. aesculus (aus *aigsclos), ahd. eih = nhd. Eiche (viell. von √*aig, ej* schütteln, sich regen?), vgl. αἴγειρος u. αἴξ (?).

Αἰγείδης, ου, ὁ s. Αἰγεύς.

αἴγειος 3 meist ep. = αἴγεος.

Αἴγειρα, ἡ Seestadt im östlichen Achaja.

αἴγειρος ἡ ep. poet. [vgl. αἴξ u. αἰγανέη] Schwarzpappel, Espe.

αἴγεος 3 [αἴξ] von Ziegen, Ziegen-...; bsd. ziegenledern. τυρός Ziegenkäse. ἡ αἰγέη (*sc.* δορά) ion. Ziegenfell. τὸ αἴγε(ι)ον Ziegenfleisch.

Αἰγεύς, έως, ὁ Sohn des Pandion, König v. Athen, Vater des Theseus. — *adj.* **Αἰγαῖος** 3. Patronymikon: ὁ **Αἰγείδης,** ου Sohn des Aigeus (= Theseus). οἱ Αἰγεῖδαι = Athener.

Αἰγή, ἡ = Αἰγαί.

Αἰγῆς, ῆδος, ἡ [= Αἰγηΐς] Name einer attischen Phyle.

Αἰγιάλειος 2 [αἰγιαλός] an der Küste sich aufhaltend od. lebend.

Αἰγιάλεύς, έως, ὁ **1.** Sohn des Adrastos, einer der Epigonen. — **2.** s. Αἰγιαλός.

αἰγιᾰλίτις, ῖδος [*fem.* v. αἰγιαλίτης, αἰγιαλός] am Ufer liegend od. lebend.

αἰγι-ᾰλός, ὁ (flache) **Küste, Strand,** Gestade.

E. Eig. *αἰγί-σαλος Wogenanlauf, aus αἴξ 2 u. ἅλλομαι (?).

Αἰγιᾰλός, ὁ [αἰγιαλός] **1.** Küstengebiet des nördl. Peloponnes, das spätere Achaja u. Sikyon. Einw. οἱ **Αἰγιᾰλεῖς,** ion. **-ῆες,** Name einer Phyle in Sikyon. — **2.** Küstenstadt in Paphlagonien.

αἰγι-βοτος 2 ep. poet. [αἴξ, βόσκω] von Ziegen beweidet, Ziegen nährend. *subst.* ἡ ~ Ziegenweide.

αἰγι-κορεύς, έως, ὁ [αἴξ, κορέννυμι] Ziegenhirt. οἱ Αἰγικορεῖς Name einer der vier alten attischen Phylen.

Αἰγίλεια, ἡ Insel westl. von der euböischen Stadt Styra.

Αἰγίλεια, τά Dorf auf Euböa, östlich von Eretria.

Αἰγίλῐᾱ, ἡ Insel zwischen Kreta u. Kythera, jetzt Antikythe'ra (it. Cerigotto).

αἰγι-λιψ, ῖπος ep. poet. steil, schroff, jäh.

E. Abl. unklar: schwerlich vom Sturme od. von Ziegen begehrt [αἴξ, λίπτω]; eher von der Ziege erkletert [lit. lipà ich klettere]?

Αἰγίλιψ, ῖπος, ἡ [αἰγίλιψ] Gau auf Ithaka.

Αἰγίμῐός, ὁ mythischer Stammvater der Dorer am Pindos, Vater des Pamphylos u. Dymas.

Αἰγῖνα, ης, ἡ **1.** Tochter des Flußgottes Asopos, von Zeus Mutter des Aiakos. Nach ihr benannt: **2.** Insel im Saronischen Meerbusen südwestl. von Athen. Einw. ὁ **Αἰγῖνήτης,** ου (*f.* **Αἰγῖνῆτις,** ῖδος). *adj.* **Αἰγῖναῖος** u. **Αἰγῖνητῐκός** 3.

Αἴγῖον, τό Seestadt in Achaja, Reste bei Vostitsa, das jetzt wieder Ägion heißt. — Einw. ὁ **Αἰγιεύς,** έως.

αἰγι-οχος 2 ep. **1.** [= *αἰγί-Fοχος, vgl. ὄχος[2]] a) den Sturmschild schüttelnd; b) im Sturme einherfahrend. — **2.** [= *αἰγίδ-σοχος, vgl. ἔχω] die Ägis führend, Ägishalter.

αἰγι-πόδης, ου poet. u. **αἰγι-πους,** πουν, *gen.* ποδος ion. ziegenfüßig.

αἰγίς, ῖδος, ἡ [αἴξ] **1.** a) Ziegenfell. b) Lederharnisch; bsd. (bei Athene) schuppiger Brustpanzer mit dem Gorgonenhaupte in der Mitte u. mit Schlangen am Rande besetzt. — **2.** ep. poet. die **Ägis,** der Sturmschild, den Zeus führt, um Gewitter und Schrecken zu erregen, und den er oft der Athene (und dem Apollo) übergibt; übtr. Sturm.

Αἴγισθος, ὁ Sohn des Thyestes, Buhle der Klytaimestra, Mörder des Atreus u. Agamemnon; von Orestes erschlagen.

Αἰγίτῐον, τό Ort im südöstlichen Aitolien.

αἰγλᾱ́εις 3 bor. u. poet. **αἰγλᾶς,** ᾶντος = αἰγλήεις.

αἴγλη, ἡ ep. poet. **Glanz, Schimmer,** Schein; insb. Himmels-Licht-glanz, Tageslicht; konkr. (meton.) Fackel.

E. Wohl zu √*aig* sich regen, vgl. αἴξ. Oder αἰ-γλη zu αἰθω u. γελάω = Licht-glanz?

αἰγλήεις 3 ep. poet. [αἴγλη] glänzend, strahlend, hell.

αἰγο-πρόσωπος 2 ion. [αἴξ, πρόσωπον] mit einem Ziegengesicht.

Αἰγόσθενα, ων, τά Flecken in Megaris.

Αἰγὸς ποτᾰμοί, οἱ [Ziegenfluß] (lt. Aegos flumen) Flüßchen u. Stadt (jetzt Galata) auf der thrakischen Chersones; Niederlage der Athener gegen Lysander 405 v. Chr.

αἰγυπῐός, ὁ ep. ion. poet. **Lämmergeier,** Geier.

E. Aus *αἰγ-γυπιός Ziegengeier [αἴξ u. γύψ].

Αἰγυπτο-γενής 2 poet. [γένος] aus Ägypten stammend.

Αἴγυπτος 1. ἡ **Ägypten,** das Nil-tal vom Stromfalle bei Philai bis zum Nil-delta. **Αἰγυπτόν-δε** ep. *adv.* nach Ägypten. Einw. u. *adj.* **Αἰγύπτῐος** 3. ἡ Αἰγυπτίη ion. Ägypten. **Αἰγυπτιστί** *adv.* auf ägyptisch, in ägyptischer Sprache. — **2.** ὁ der Aigyptos (= der Nil-strom). — **3.** ὁ Aigyptos, König von Ägypten, Sohn des Belos, Zwillingsbruder des Danaos. Seine fünfzig Söhne vermählt mit den Danaiden und von diesen ermordet.

Ἀΐδᾱς, ᾱ u. ου, ὁ bor. = Ἀιδης.

αἰδέομαι meist ep. poet. [αἰδώς] P., selten M.: **1. Scheu empfinden, sich scheuen, sich schämen,** sich fürchten aus sittlicher Scheu (*abs.* od. τί vor etw., τινά vor j-m, ὑπέρ τινος in j-s Namen; mit *inf.* od. *part.*). Insb.: a) schamhaft od. bescheiden, schüchtern sein. b) Ehrfurcht fühlen, **ehren,** in Ehren halten, **hochachten,** schätzen, respektieren, Rücksicht auf etw. nehmen (τί u. τινά); auch Mitleid fühlen. αἰδεσθείς u. αἰδούμενος aus Scheu od. Scham, schamhaft, aus Rücksicht od. Achtung. — **2.** (*aor.* M.) j-m verzeihen, j-n **begnadigen,** mit sich versöhnen (τινά).

F. Ep. poet. auch αἴδομαι. — *impr. prs.* ep. αἰδεῖο statt αἰδέεο = αἰδοῦ; *impf.* ἠδούμην (ep. αἰδούμην; 3. *pl.* ion. ἠδέατο); *fut.* αἰδέσομαι (ep. αἰδέσσομαι) u. αἰδεσθήσομαι; — *aor.* ἠδέσθην (ep. αἰδέσθην, 3. *pl.* αἴδεσθεν ep.); selten *aor.* M. ἠδεσάμην (ep. αἰδεσσάμην, 3. *sg. cj.* -εται ep. = -ηται, *impr.* αἴδεσσαι); — *pf.* ἤδεσμαι; Verbal-*adj.* αἰδεστός.

αἰδέσῐμος 2 sp. [αἰδέομαι] ehrwürdig.

ἀ-ῐδηλος 2 ep. poet. **1.** a) unsichtbar machend; bsd. **vernichtend,** verheerend, verderblich. b) **unsichtbar,** dunkel, finster. c) unbekannt, heimlich, geheim. — **2.** nicht anzusehen(d); bsd. unerträglich, widerwärtig, **verhaßt, abscheulich,** entsetzlich, schrecklich.

E. *ἀ-*Fιδηλος, ἀ *priv.* u. √*wid,* vgl. εἶδω.

αἰδήμων 2 [αἰδέομαι] = αἰδοῖος.

ἀ-ῐδής 2 ep. poet. = ἀειδής.

Ἀΐδης s. Ἀιδης.

ἀΐδῐος 2 [aus *αἰ.Fίδιος, vgl. ἀεί] **ewig,** immerwährend, dauernd. ἐς ἀΐδιον auf ewig, für immer. τὸ ἀΐδιον Ewigkeit.

ἀ-ῐδνής 2 sp. poet. [ἰδεῖν] a) unabsehbar. b) dunkel.

αἰδοῖον, τό [αἰδοῖος] Schamglied; *pl.* Scham(teile), Blöße.

αἰδοῖος 3 meist ep. poet. [αἰδώς] **1.** *akt.*: a) **schamhaft,** verschämt, schüchtern, sittsam, **bescheiden,** blöde. b) **ehrerbietig,** ehrfurchtsvoll, rücksichtsvoll. — **2.** *pass.*: a) **ehrwürdig,** ehrsam, **ehrenwert,** achtungswert, achtbar, Ehrfurcht gebietend. b) ehrenvoll.

F. *comp.* αἰδοιότερος, αἰδοιότατος u. αἰδοιέστερος, αἰδοιέστατος.

αἴδομαι ep. poet. [αἰδώς] = αἰδέομαι.

F. *impr. prs.* αἴδεο ep., 3. *sg. impf.* αἴδετο.

Ἄϊδος, Ἀΐδε ſ. Ἀιδης. **Ἀΐδόσ-δε** ep. zum Hades hinab (= εἰς Ἄϊδος οἶκον od. δόμον).

αἰδό-φρων 2 poet. [αἰδώς, φρήν] barmherzig, mildgeſinnt, mitleidig.

ἀιδρείᾱ, ep. **-είη** u. poet. **-ΐη,** ion. **-ηΐη,** ἡ [ἄιδρις] Unwiſſenheit, Unkunde, Einfalt (auch *pl.*).

ἄ-ιδρις 2, *gen.* ῐος u. εος, meiſt ep. poet. [*ἄ-Fῐδρις, √*wid* ſehen, vgl. εἴδω] **unwiſſend, unkundig,** einfältig, ungebildet (τινός); insb. ahnungslos. — (ιδ- meiſt kurz.)

ἀιδρο-δίκης, ου poet. [ἄιδρις, δίκη] rechtsunkundig, kein Recht kennend, geſetzlos.

Ἀΐδωνεύς, έως (u. ῆος), ὁ ſ. Ἀιδης.

αἰδώς, οῦς, ἡ **1.** ſittliche **Scheu,** Schamgefühl, Scham, **Ehrgefühl,** Zartgefühl, Sittſamkeit (τινός j-s od. vor j-m, gegen j-n = πρός u. περί τινα, ἐπί τινι). αἰδὼς ἐστι man ſcheut ſich (mit *inf.*). αἰδοῖ εἴκων aus Scheu. αἰδῶ θεῖναι ἐνὶ θυμῷ Scham ins Herz eindringen laſſen. Insb.: a) Verſchämtheit, **Beſcheidenheit,** Schüchternheit, Blödigkeit. b) fromme Scheu, Gottesfurcht. c) Achtung, Hochachtung, **Ehrerbietung, Ehrfurcht,** Reſpekt, Rückſicht. αἰδῶ ἑαυτοῦ ἐμποιεῖν τινι j-m Hochachtung vor ſich einflößen. d) Schonung, Mitleid, Erbarmen, Verzeihung; (perſonifiziert) Göttin des Erbarmens. — **2.** meton. (ep.): a) **Schande, Schmach,** Schimpf. *abs.* αἰδώς, Ἀργεῖοι es iſt eine Schmach, o Argiver! b) Scham(glied), Blöße. c) Würde.

E. Etwa aus *αἰσδώς, *√aisd,* weitergebildet aus *√ais* ehren, achten (vgl. ahd. ēra = nhd. Ehre); ſkr. ídate er verehrt, lt. aestumare, got. aistan ehren: αἴδομαι (aus *αἴσδομαι), αἰδέομαι (aus *αἰδέ-σϳομαι), αἰδοῖος. Vgl. auch ἱερός.

F. αἰδώς, οῦς, οἶ, ῶ (poet. -όος, όι, όα).

αἰεί meiſt ion. ep. poet. = ἀεί.

αἰει-γενέτης, ου (ep. ᾱο) ep. = ἀειγενής.

αἰέλουρος, ὁ u. ἡ ion. poet. Kater, Katze, (Wieſel). *adv.* αἰελούρως nach Katzenart.

E. Att. nkl. ſp. αἴλουρος. Schwerlich aus **αἴολος** u. οὐρά = „Schwingſchweif, Schlängelſchwanz". Vielleicht aus *ἀ-Fισελο- (a/e. wēsle = ahd. wisula = nhd. Wieſel) mit volksetymologiſchem Anſchluß an οὐρά?

αἰέν [αἰFέν] ep. dor. = ἀεί.

αἰε-νᾶων, οντος ep. = ἀέναος. [Schlaf verſenkend.]

αἰέν-υπνος 2 poet. a) ewig ſchlafend. b) in ewigen

αἰετός, ὁ ep. ion. poet. = ἀετός.

αἰζήϊος 2 ep. = αἰζηός.

ἀίζηλος 2 ep. [vgl. ἀρίζηλος] a) unſichtbar. b) ſehr deutlich, leicht erkennbar.

αἰζηός 2 ep. **rüſtig,** kräftig. *subst.* ὁ rüſtiger Mann; insb. junger Krieger; übh. Mann, Menſch.

αἰηνής 2 ion. = αἰᾱνής.

Αἰήτης, ου, ὁ zauberkundiger König v. Aia (= Kolchis), Sohn des Helios u. der Perſe, Bruder der Zauberin Kirke, Vater der Medea u. des Abſyrtos, Hüter des Goldenen Vließes, wegen deſſen der Argonautenzug unternommen wurde. — **2.** Name ſpäterer Könige von Kolchis.

αἰήτος 2 ep. [= ἄητος, v. ἄημι m. Intenſivredupl. *Fαι-?] [ſchnaufend, keuchend.]

αἰητός, ὁ dor. poet. = ἀετός.

Αἴθαια, ἡ Stadt in Lakonien. Einw. ὁ **Αἰθαιεύς,** έως.

αἰθᾱλη, ἡ ſp. u. **αἰθᾱλος,** ὁ poet. ſp. [αἴθω] Ruß.

αἰθᾱλόεις 3 ep. poet. [αἰθαλος] **1. rußig,** rauchgeſchwärzt; übh. ſchwarz, grau. — **2.** feurig, flammend, hell-lodernd.

αἴθε dor. ep. [vgl. αἰ] o daß doch! wenn doch!

αἰθέριος 2 (u. 3) meiſt poet. [αἰθήρ] **ätheriſch,** himmliſch; übh. luftig, hoch in der Luft, himmelhoch.

αἰθερο-φᾰνής 2 poet. [φαίνω] a) luftig; übtr. weſenlos. b) leuchtend.

Αἴθη, ἡ [αἴθω, eig. „Brandfuchs"] ein Pferd Agamemnons.

αἰθήρ, έρος, ὁ u. ep. poet. ἡ [αἴθω] **Äther,** die reine, ſtrahlende Himmelsluft über den Wolken, helles Sonnenlicht (Wohnſitz der Götter, Ggſ. ἀήρ). Poet.: a) Himmelsraum, **Himmel;** b) Luft, Luftraum. [Pindos.]

Αἰθίκες, οἱ Völkerſchaft im nordweſtlichen Theſſalien am

Αἰθίοψ, οπος, ὁ [αἴθω, ὤψ, eig. „Brandgeſicht"] **Äthiopier, Mohr,** Schwarzer, Neger; (bei Homer ſind die Αἰθίοπες ein frommes, von den Göttern geliebtes u. beſuchtes Volk am Okeanos). ἡ **Αἰθιοπίᾱ,** ion. **-η,** Äthiopien, das Land ſüdl. v. den Katarakten von Aſſuan bis an den Indiſchen Ozean. *adj.* **Αἰθίοψ** u. **Αἰθιοπικός** 3 (*f* **Αἰθιοπίς,** ίδος) äthiopiſch. [πᾶς (von Αἰθιοπεύς).]

F. *dat. pl.* Αἰθιόπεσσι ep. = **Αἰθίοψι,** *acc.* Αἰθιο-

αἰθός 3 poet. [αἴθω] brandfarbig, ſchwärzlich, ſchwarz.

αἶθος, ὁ (u. τό) poet. [αἴθω] Hitze, Feuer, Brand.

αἴθουσα, ἡ ep. [αἴθω, eig. „die brennende od. helle" (erg. στοά)] offene **Säulenhalle,** Galerie, bſd. am Hauseingang, zu beiden Seiten des Hoftores und um den Hof laufend, zur Aufbewahrung von Geräten und zu Schlafzimmern für Gäſte.

αἰθ-οψ, οπος ep. poet. [αἴθω, ὤψ] a) **funkelnd,** ſchimmernd, **glänzend,** blank, hell. b) übtr. hitzig, heftig.

Αἰθρᾱ, ion. **-η,** ἡ Tochter des Königs Pittheus v. Troizen, Gemahlin des Aigeus, Mutter des Theſeus.

αἰθρη, ἡ ion. ep. poet. [αἴθω] = αἰθρία.

αἰθρη-γενέτης, ου ep. u. **-γενής** 2 ep. [αἰθρη, γίγνομαι] äthergeboren; insb. froſtentſtammt, kältend.

αἰθρίᾱ, ion. **-η,** ἡ (ῐ), [αἴθρη] **1.** Helligkeit, helle Luft, **Himmelsglanz,** heiterer od. blauer Himmel, klare Luft, heiteres Wetter. αἰθρίης (οὔσης) bei heiterem Himmel. — **2. freier Himmel, freie Luft,** das Freie; prägn. das Lagern unter freiem Himmel.

αἴθρῐος 2 u. 3 poet. ion. nkl. ſp. a) [αἴθρη] hell, heiter, klar. b) [αἶθρος] kalt; insb. zugig. c) *subst.* τὸ αἴθριον ſp. = lt. atrium.

αἶθρος, ὁ ep. [αἰθήρ] Kälte, Froſt.

αἰθυια, ἡ [αἴθων feuerrot, braun] Waſſerhuhn, Taucher. [teln, erſchüttern.]

αἰθύσσω poet. [αἴθω] (unſtet od. heftig) bewegen, ſchüt-

αἴθω 1. Akt. a) *trans.* **anbrennen, anzünden,** verbrennen (τί u. τινί τι); insb. mit Feuer verwüſten. **b)** *intr.* = P. — **2. P.** entzündet werden, **brennen,** in Flammen ſtehen, flammen, lodern, **leuchten** (auch übtr., z.B. ἔρωτι αἴθεσθαι von Liebesglut entflammt ſein). *part.* αἰθόμενος 3 brennend, flammend (z.B. πῦρ, δαλός, ἱερά).

E. *√aidh, idh* brennen, leuchten, ſkr. édhas u. idhmás Brennholz, ahd. eit Glut, lt. aestus (aus *aidhstus), aestas, aedes Haus (eig.: Feuerſtätte, Herd); nhd. Eſſe (ahd. ëssa aus *idhsa): αἴθος, αἰθαλος, αἴθων, αἰθήρ, αἰθρία, αἶθρος Froſt (!), αἴθουσα Halle (um ſich zu ſonnen? od. die helle? od. Feuerſtätte?).

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

αἴθων 2, *gen.* ωνος (ſelten poet. -ονος), meiſt ep. poet. [αἴθω] **brennend,** flammend: **1. glänzend,** blinkend, blitzend, funkelnd, blank; insb. brandfarbig, **(rot)braun,** dunkelrot; übh. dunkel. — **2.** übtr. **feurig, hitzig,** gewalttätig, zornmütig, ſtürmiſch, (θήρ) wild, (λιμός) quälend od. nagend. *subst.* ὁ Hitzkopf.

Αἴθων, ωνος, ὁ [αἴθω] Brandfuchs, ein Pferd Hektors.

αἴκ', αἴκε, dor. **αἰκᾱ** ſ. αἰ.

αἰκάλλω poet. ſp. ſchmeicheln (τινά).

Αἰκᾶνοι, οἱ ſp. = Αἰκοι.

αἰκέλιος 2 poet. [= ἀεικέλιος] = ἀεικής.

ἄϊκή, ἡ ep. [ἀίσσω] Andrang, Schuß. ἀϊκαὶ τόξων Hagel von Geſchoſſen.

αἰκής 2 poet. [aus *ἄ-Fικής] = ἀεικής.

αἰκίᾱ, ἡ [att. = ἀεικεία, vgl. εἰκός] Ungebühr, ſchimpfliche Behandlung, **Mißhandlung,** Entſtellung, tätliche Beleidigung, Schmach, Beſchimpfung (bſd. αἰκίας δίκη Klage wegen tätlicher Beleidigung); auch Greueltat, Frevel.

αἰκίζω u. meiſt M. **-ομαι** att. = ἀεικίζω.
αἴκισμα, τό u. nkl. **αἰκισμός,** ὁ [αἰκίζω] = αἰκία.
Αἶκοι, οἱ ſp. die Äquer in Latium (= Αἰκανοί).
ἀ-ικτος 2 poet. [ἵκω] unzugänglich.
ἀϊκῶς ep. *adv.* = ἀεικῶς (ſ. ἀεικής).
Αἰλῐ̄ανός, ὁ ſp., lt. Aelianus.
αἴλινος, ὁ poet. Weheruf, Klage-lied, -geſang. αἴλινον *adv.* weh(e)! [uns!).
E. ? Gräziſierter ſemitiſcher Klageruf (ī lānū = wehe
αἴλουρος, ὁ, ἡ att. nkl. ſp. = αἰέλουρος.
αἷμα, τό **1. Blut** im Körper (auch als Speiſe). ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν = am Blutverluſt ſterben. Meton.: a) vergoſſenes Blut, **Blutvergießen,** gewaltſamer Tod, Ermordung, **Mord,** Mordtat, auch *pl.* ἐφ' αἵματι φεύγειν wegen eines Mordes angeklagt ſein. αἷμα φυσᾶν Mord ſchnauben. Bſd.: α) Blutſtrom; β) Blutſchuld. b) Mordwaffe, Mordſtahl. c) Mordgier. — 2. übtr. (Blut als Träger des Lebens): a) Leben, Lebenskraft, Kraft, Stärke, Mark, Herzblut. b) **Geblüt,** Blutsverwandtſchaft, Abſtammung, Geſchlecht. οἱ πρὸς αἵματος Blutsverwandte = ~ ἐμφύλιον ſtammverwandtes Blut. ἀφ' αἵματος von Geblüt. c) Abkömmling, Sprößling, Nachkommenſchaft. d) † (natürlicher) Menſch.
E. Vielleicht verwandt mit ahd. seim = nhd. Seim (d. h. dicker Saft, bſd. Honigſeim); — od. aus *αἶλμα, *αἶσμα zu ſkr. íṣ-, iṣás Saft, Kraft, Friſche?: αἱμύλος (eig. „ſüß wie Honig"), αἱμάσσω.
αἱμᾰ-κο(υ)ρῐ́ᾱ, ἡ poet. ſp. [κορέννυμι], meiſt *pl.*, Blutſpenden auf dem Grabe, Totenopfer durch Blut.
αἱμακτός 3 poet. [αἱμάσσω] blutbefleckt, blutig.
αἱμᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ poet. [αἷμα] Bluterguß, Blutung.
αἱμᾰσιᾱ́, ion. **-ή,** ἡ **1.** ep. **Dorn-ſtrauch,** -hecke. αἱμασιὰς λέγειν Dornſträucher ſammeln (zu einer Umzäunung). — 2. übh. (meton.) Einfriedigung, **Umzäunung,** Zaun; insb. **Mauer,** Steinwall, Damm.
E. Vielleicht aus *saipmn̥tiā zu αἷμος Dickicht (aus *σαῖπμος), vgl. lt. saepire, saepes?
αἱμάσσω, neu-att. **-ττω** poet. ſp. [aus *αἱμάτjω, vgl. αἷμα] **blutig machen,** mit Blut beflecken od. beſpritzen (τί etw., τί τινι etw. mit dem Blute eines Geſchöpfes). βωμοὺς ξείνων ἄταν die Altäre mit dem Blute unglücklicher Fremdlinge benetzen. Insb.: a) blutig ſchlagen od. durchſtechen, verwunden, zerſchmettern; b) töten, morden, ein Blutbad anrichten; c) prägn. durch Blutvergießen herbeiführen.
αἱμᾰτ-εκχῠ́σῐᾱ, ἡ † [αἷμα, ἐκχέω] Blutvergießen.
αἱμᾰτηρός 3 (u. 2) poet. [αἷμα] **blutig, blutend,** blutbefleckt, -triefend, mörderiſch; insb.: a) blutrot; b) von Blut herrührend; c) blutgierig. στόνος Klage wegen der blutenden Wunde. (φλόξ) blutigrot oder blutgenährt (= Opferflamme).
αἱμᾰτη-φόρος 2 poet. [φέρω] blut-, mord-bringend.
αἱμᾰτόεις 3 ep. poet. [αἷμα] a) blutend, **blutig,** blut-befleckt, -triefend, blutunterlaufen. b) blutrot, hochgerötet. c) Blutvergießen verurſachend, mörderiſch, (ἥματα) in blutiger Arbeit. [trinker.
αἱμᾰτο-πότης u. **-πώτης,** ου, ὁ [πίνω] poet. Blut-
αἱμᾰτο-στᾰγής 2 poet. [στάζω] bluttriefend.
αἱμᾰτο-σφᾰγής 2 poet. [σφάζω] mit Mordblut befleckt.
αἱμᾰτόω u. **αἱμάττω** = αἱμάσσω.
αἱματώδης 2 [αἷμα] blutartig, **blutig;** bſd.: a) blutunterlaufen; b) blutrot. [luſtig, -gierig.
αἱμᾰτ-ωπός 2 poet. [ὤψ] blutig (ausſehend); mord-
αἱμο-βᾰφής 2 poet. [βάπτω] blut-getränkt, -triefend.
αἱμο-βόρος 2 nkl. ſp. [αἷμα, βορά] blut-freſſend, -gierig.
αἱμό-διψος 2 ſp. [διψάω] blutdürſtig.
αἱμοκορῐ́ᾱ, ἡ ſ. αἱμακουρία.
Αἱμονῐ́δης, ου, ὁ ſ. Αἵμων. [blutend.
αἱμο-ῤῥᾰγής 2 poet. [ῥήγνυμι] blutausſtrömend, ſtark
αἱμό-ῤῥαντος 2 poet. [ῥαίνω] blut-ſtrömend, -beſpritzt.
αἱμο-ῤῥοέω ion. ſp. † [αἷμα, ῥέω] am Blutfluß leiden. [Haemus, jetzt der Balkan.
Αἷμος, ὁ Gebirge im nördlichen Makedonien u. Thrakien; lt.
αἱμο-στᾰγής 2 poet. = αἱματοσταγής.
αἱμῠ́λῐος 2 ep. = αἱμύλος. [der Liſt.
αἱμῠ́λο-μήτης, ου [μῆτις] poet. von einſchmeichelnd-
αἱμῠ́λος 3 (u. 2) meiſt ep. poet. ſp. [αἷμα] a) ſchmeichelnd, einnehmend, gewinnend, beſtrickend. b) übh. liſtig, verſchmitzt, verſchlagen, trügeriſch, klug.
αἷμων, ονος ep. kundig (τινός).
Αἵμων, ονος, ὁ **1.** Gefolgsmann Neſtors. — 2. Sohn Kreons, Verlobter der Antigone. — **3. Αἱμονῐ́δης,** ου, ὁ Sohn des Haimon = a) Maion aus Theben; b) der Troer Laerkes. [Unheilsheld.
αἰν-ᾰρέτης, ου, ὁ ep. [αἰνός, ἀρετή, eig.: unſelig tapfer]
Αἰνέᾱς, ου, ὁ **1.** Lochage aus Stymphalos in Arkadien. — 2. = Αἰνείας. [marſchen Buſens.
Αἶνεια, ἡ Stadt auf Chalkidike im innerſten Teile des Ther-
Αἰνείᾱς, ου (ep. ᾱο u. ω), ὁ **1.** Sohn des Anchiſes u. der Aphrodite, Fürſt der Dardaner am Ida, nächſt Hektor der tapferſte der Troer, Liebling der Götter; Verwandter des Priamos, aber mit ihm zerfallen. — 2. = Αἰνέας.
αἶνεσις, εως, ἡ ſp. † [αἰνέω] = αἶνη.
αἰνέω meiſt ep. poet. ion. [αἶνος] **1. loben,** (glücklich) preiſen, rühmen (τί u. τινά), † j-m lobſingen (τινί); übh.: a) **billigen,** gutheißen, beiſtimmen, genehmigen (τί); auch etw. wählen, ſich ausſuchen. b) mit etw. (τί) zufrieden ſein od. fürliebnehmen. c) j-m danken (τινά). — 2. a) **(an)geloben, zuſagen,** verſprechen, zugeſtehen (τινί τι od. m. *inf.*); übh. ſagen, ſprechen, verkünden, nennen; b) raten.
F. In Proſa ἐπαινέω. — *impf.* ᾔνουν (ep. ion. αἴνεον); *fut.* αἰνέσω, meiſt αἰνέσομαι (ep. poet. αἰνήσω); *aor.* ᾔνεσα (ep. lyr. ᾔνησα, ion. αἴνεσα); *pf.* ᾔνεκα, P. ᾔνημαι; *aor.* P. ᾐνέθην; αἰνεθήσομαι, αἰνετέος.
αἴνη, ἡ ion. ſp. [αἶνος] das Loben, Lob, Ruhm.
Αἰνησῐ́ᾱς, ου u. ᾶ, ὁ Ephor in Sparta 431 v. Chr.
Αἰνησῐ́-δημος, ὁ Vater des Tyrannen Theron von Akragas.
αἰνητός 3 poet. [αἰνέω] geprieſen, rühmlich.
Αἰνῐᾶν, ᾶνος, ὁ Ainiane. οἱ **Αἰνιᾶνες,** ion. **-ῆνες** helleniſcher Volksſtamm im ſüdl. Theſſalien am Oita, Othrys u. im oberen Spercheiostale, auch am Oſſa.
αἴνιγμα, τό [αἰνίσσομαι] **Rätſel;** übh. dunkle Rede od. Andeutung, Anſpielung. [deutungen redend.
αἰνιγμᾰτῐ́ᾱς, ου ſp. [αἴνιγμα] rätſelhaft od. in An-
αἰνιγμᾰτώδης 2 [αἴνιγμα] rätſelhaft, dunkel.
αἰνίγμός, ὁ meiſt poet. = αἴνιγμα.
αἰνίζομαι M. ep. = αἰνέω. (Nur im *prs.* gebräuchlich).
αἰνικτός 3 poet. [αἰνίσσομαι] rätſelhaft.
αἰνίσσομαι, neu-att. **-ττομαι** M. [αἶνος?] **in Rätſeln reden** od. ausſprechen, dunkle Worte ſprechen (τάδε ἔπεα dieſen rätſelhaften Ausſpruch tun), (dunkel od. in Rätſelſprache) andeuten od. eröffnen (τί od. m. ὅτι, ὡς), auf etw. anſpielen (εἰς, πρός τι); insb. dunkel ahnen (τί).
F. αἰνίξομαι, ᾐνιξάμην. *aor.* P. ᾐνίχθην u. *pf.* ᾔνιγμαι mit paſſ. Bedeutung; Verbal-*adj.* αἰνικτός.
αἰνο-βίης, ου poet. [αἰνός, βία] gewaltig ſtark.
αἰνό-θεν ep. [αἰνός] *adv.* vom Argen aus. αἰνόθεν αἰνῶς ärger als arg, mehr als ſchlimm.
αἰνό-θῡπτος 2 buk. [θύπτω] ganz zerfahren; Träumer(in). [mählt.
αἰνό-λεκτρος 2 poet. [λέκτρον] zum Unheil ver-
αἰνό-μορος 2 ep. poet. unheilvoll, unſelig, furchtbar; insb. Unglückskind. [arme Dulderin.
αἰνο-πᾰθής 2 ep. poet. [παθεῖν] Schreckliches duldend,
αἶνος, ὁ ep. poet. ion. ſp. **1. ſinnreiche Rede,** Gleichnisrede; insb.: a) (Tier-)Fabel. b) Sprichwort. c) übh. **Rede,** Erzählung, Geſchichte, Spruch, Wort. δεινὸν αἶνον αἰνεῖν ſchlimmen Rat erteilen. d) Vorſchlag, Rat.

αἶνον αἰνεῖν einen Rat geben. — **2. Lobrede, Lob,** Beifall.

E. Vielleicht zu got. aiths = ahd. eid = nhd. Eid = engl. oath (?): αἶνη, αἰνέω, αἴνιγμα, (ἀν-αίνομαι).

αἰνός 3 ep. poet. ion. [αἴνυμαι?] **schrecklich, furchtbar,** entsetzlich, gewaltig; insb.: a) verderblich, unheilvoll, schlimm, arg. b) unglücklich, elend. c) *adv.* **αἰνῶς,** poet. αἰνά (*sup.* αἰνότατον): α) schrecklich, furchtbar, zum Unglück; β) **außerordentlich,** sehr.

Αἶνος, ἡ 1. thrakische See- u. Handelsstadt unweit der östlichen Mündung des Hebros, jetzt Enos. *adv.* **Αἰνό-θεν** aus Ainos. Einw. ὁ **Αἴνιος. — 2.** Stadt in Aitolien.

αἶνύμαι M. ep. **nehmen,** fassen, ergreifen (τί etw.; τινός von etw., z.B. τυρῶν von den Käsen); insb.: a) wegnehmen (τί τινος etw. von etw.); b) genießen (τί).

E. √*ai* drängen, treiben, fassen, zuteilen, skr. inóti u. ínvati er drängt, bewältigt, énas Unglück, Sünde: αἴτιος, ξξ-αιτος, δι-αιτα[2], (αἰνός, vgl. skr. ēna-, inás kraftvoll, stark?). Vgl. auch αἶσα.

F. Nur *prs.* u. *impf.* ohne Augm. (αἰνύμην, αἴνῦτο).

αἶξ u. **αἴξ,** αἰγός, ἡ u. ὁ **1. Ziege, Bock.** ἄγριος wilde Ziege = Paseng, Bezoarziege. — **2.** große Woge, Sturmwelle.

E. √*aig* sich regen, stürmen, skr. éjati er regt sich: αἰγίς (eig. „die Stürmende"), ἐπ-αιγίζω, αἰπόλος, αἰγυπιός, (αἴγειρος, eig. Zitterpappel?), αἰγιαλός.

F. *dat. pl.* αἰξί (ep. αἴγεσιν).

ἀίξασκε s. ἀίσσω.

Αἰξωνή, ἡ attischer Demos südlich von Athen. Einw. **Αἰξωνεύς,** έως, ὁ berüchtigt als Lästermaul.

Αἰολῐ̈δης, ου, ὁ s. Αἴολος.

αἰολίζω sp. [Αἰολίς] aiolisch reden.

αἰολῐκός 3 buk. [= αἰόλος] bunt.

Αἰολίς, ῐ̈δος, ἡ **1.** Landschaft an der Nordwestküste Kleinasiens vom Hermostale bis an den Hellespont mit 12 Städten, die den sogen. aiolischen Bund bildeten (Hauptstadt Kyme). — **2.** alter Name v. Thessalien (vgl. Αἴολος 2). — **3.** Gebiet v. Kalydon u. Pleuron. — Einw. ὁ **Αἰολεύς,** έως. *adj.* **Αἰολῐκός** u. **Αἰόλῐος** 3 (*f* **Αἰολίς,** ῐ̈δος).

αἰόλλω ep. [αἰόλος] schnell hin und her wenden.

αἰολο-θώρηξ, ηκος ep. mit schimmerndem Panzer.

αἰολο-μίτρης, ου ep. buk. [μίτρη] mit schimmerndem Leibgurt.

αἰολό-πωλος 2 ep. buk. mit schnellen Rossen, rossetummelnd.

αἰόλος 3 ep. poet. nkl. **1. beweglich,** sich schnell hin und her bewegend od. wendend; übh. **schnell,** gewandt. πόδας ~ schnell-, leicht-füßig. (σφῆκες) μέσον -οι in der Mitte des Leibes beweglich. Insb.: a) (v. Schlangen) sich ringelnd, sich schlängelnd; (vom Rauch) wirbelnd. b) (v. Maden, Bremsen u. ä.) wimmelnd, flatternd, schwirrend. c) übtr. wandelbar, veränderlich. — **2. schimmernd, schillernd,** glänzend, blank, **bunt** (=verziert). (νύξ) sternschimmernd, (σάρξ) von Geschwüren fleckig (auch = Aas).

E. αἰ*Fό*λος vielleicht zu skr. évas eilig, rasch? oder zu got. saiwala = ahd. sēula, sela = nhd. Seele?

Αἴολος, ὁ 1. Sohn des Hippotes, Herr der Aiolischen Insel (Αἰολίη νῆσος Lipara od. Strongyle, αἱ Αἰόλου νῆσοι die Aiolischen oder Liparischen Inseln nördlich von Sizilien), Hort oder Herr der Winde (ταμίης ἀνέμων). *adj.* **Αἰόλῐος** 3. — **2.** ältester Sohn des Hellen, Königs des thessalischen Magnesia, Vater des Sisyphos, Xuthos, Salmoneus, Kretheus u. a., Stammvater der Aioler. **Αἰολῐ̈δης,** ου a) ὁ Sohn des Aiolos = α) Sisyphos, β) Kretheus; b) poet. *adj.* aiolisch.

F. *gen.* Αἰόλου (ep. mit langem o) u. ep. ᵒΑἰόλοο.

αἰολό-στομος 2 poet. [στόμα] vieldeutig (redend), rätselhaft.

ἄϊον, *impf.* von ἀΐω.

Αἴπεια, ἡ Stadt am Messenischen Meerbusen.

αἰπεινός 3 ep. poet. [aus *αἰπεσνός] u. **αἰπήεις** 3 ep. poet. = αἰπύς.

αἰπόλῐον, τό ep. ion. poet. sp. [αἰπόλος] Ziegenherde; übh. Herde.

αἰπόλος 2 Ziegen weidend. *subst.* ὁ **Ziegenhirt;** übh. Hirt.

E. Aus *αἰγ-πόλος, vgl. αἶξ u. πέλω (u. lt. ō-pilio?).

αἰπός 3 ep. = αἰπύς.

αἶπος, τό poet. ion. sp. [αἰπύς] Steilheit, steile Höhe, Berg, Gipfel.

αἰπῠ̈ς 3 ep. poet. **jäh,** schroff, **steil, hoch,** hochgelegen, hochragend (von Bergen, bsd. von Städten u. Inseln), auch bergig, (βρόχος) hochangeknüpft. übtr.: a) **jäh** = jählings od. plötzlich **hereinbrechend,** plötzlich, rettungslos (z.B. ὄλεθρος jähes Verderben, φόνος, χόλος); jäh herabstürzend, dahinschießend, reißend schnell; b) schwierig, mühevoll (πόνος). αἰπύ οἱ ἐσσεῖται es wird ihm schwer sein; c) (δόλος) tiefsinnig, (λόγοι) vermessen, (σοφία) tief, (ἰωή) dumpf.

Αἰπῠ̈τος, ὁ König u. alter Heros v. Arkadien. *adj.* **Αἰπῠ̈τῐος** 3 (τύμβος am Abhange des Kyllenegebirges).

αἱρέσῐμος 2 einnehmbar, zu erobern(d). Von

αἵρεσις, εως, ἡ [αἱρέω] **1. Einnahme,** Eroberung; prägn. Möglichkeit der Eroberung. — **2. Wahl.** αἵρεσιν διδόναι (oder προτιθέναι, νέμειν) τινί j-m die Wahl lassen (= freistellen) od. einen Wunsch gestatten. αἵρεσιν (τῶν ἀρχόντων) ποιεῖσθαι die Wahl (der Beamten) vornehmen. αἵρεσις γίγνεται es findet eine Wahl statt, es wird gewählt. ~ γίγνεται od. ἐστί μοι ich habe die Wahl. πρὸς -ιν nach (freier) Wahl. Insb.: a) **Geneigtheit, Neigung,** Zuneigung (τινός od. πρός τι zu etw.). πᾶσα αἵρεσις καὶ φυγή das gesamte Tun u. Lassen. b) Vorsatz, Plan, Streben od. Verlangen (τινός nach etw.), Richtung. c) **Denkweise,** Gesinnung, Handlungsweise, Grundsätze. d) sp. † **Sekte,** Partei; Parteiung, Irrlehre, Ketzerei, Häresie.

αἱρετέος 3, Verbal-*adj.* zu αἱρέω.

αἱρετίζω sp. † [αἱρετός] (aus)erwählen.

αἱρετῐκός 3 [αἱρετός] a) auswählend. b) † Parteiungen anrichtend, ketzerisch, häretisch.

αἱρετός 3 [αἱρέω] **1.** a) **zu ergreifen(d),** zu erfassen(d), (er)faßbar. b) **einnehmbar,** zu erobern(d), zu bezwingen(d). c) zu begreifen(d), faßlich, verständlich. — **2.** a) **gewählt.** βασιλεύς Wahlkönig. οἱ αἱρετοί Ausschuß, Kommission, Abgeordnete. Insb. vorgezogen, gewünscht; b) zu wählen(d), **wählbar,** annehmbar; insb. vorzuziehen(d), wünschenswert, erwünscht.

αἱρέω I. Akt. 1. nehmen, hinnehmen, **fassen, erfassen, ergreifen** (τί u. τινά), z.B. δόρυ χερσί od. ἐν χερσί, μετὰ χερσί = in die Hände nehmen, τινὰ χειρός (κόμης, γούνων, δουρός) j-n an der Hand (am Haar 2c.) fassen, οὐδας ὀδάξ den Boden mit den Zähnen fassen, γαῖαν ἀγοστῷ die Erde mit der Hand, τινὰ προτὶ οἷ j-n an sich ziehen od. umfassen, umarmen, (οἶνον) zu sich nehmen, trinken, (ἑλματα χροΐ) anlegen. — **2.** übtr.: a) von Affekten u. Zuständen: χόλος, οἶκτος, δέος, ὕπνος αἱρεῖ τινα Zorn, Mitleid, Furcht, Schlaf ergreift od. erfaßt, überkommt, befällt j-n. b) im Lauf erreichen od. einholen, ereilen (τί u. τινά); übh. **erreichen, erlangen,** gewinnen, z.B. κῦδος Ruhm, ἀγῶνα den Sieg davontragen, δίκην od. γραφήν einen Prozeß gewinnen, ἡδονήν Freude genießen. c) in seine Gewalt bringen: α) (als Feind od. gewaltsam) **wegnehmen, einnehmen, erobern,** sich bemächtigen, erbeuten, **fangen, gefangennehmen,** rauben, kapern (τί u. τινά, z.B. τί ἀπ' ἀπήνης etw. vom Wagen wegnehmen, τεῖχος erobern, πόλιν, χωρίον, πλοῖον, ναῦς, πολλοὺς ζῶντας; (auch τινά τι j-m etw. rauben). Bsd. überwältigen, überwinden, bezwingen, besiegen (z.B. τὸν βασιλέα); übh. vernichten, erlegen, töten (τινὰ χαλκῷ, ἔγχει; αἷμα πατρῷον = vergießen). β) (vor Gericht) **überführen,** zur Verurteilung bringen (τινά τινος, z.B. παρανοίας j-n des Wahnsinns); übh.: αα) antreffen, abfassen, ertappen (ἐπ' αὐτοφώρῳ auf frischer Tat, τινὰ κλοπέα od. κλέπτοντα j-n als Betrüger); ββ) verleiten, überlisten, berücken (τινά);

γγ) τὰ βουλεύματα den Plänen zuvorkommen (= sie vereiteln). γ) (geistig) erfassen, auffassen, begreifen (τί). ὡς ἐμὴ γνώμη αἱρεῖ wie meine Ansicht die Sache auffaßt (= meines Erachtens). δ) j-n überzeugen, etw. erweisen (τινά u. τί). *abs.* ὁ λόγος αἱρεῖ die gesunde Vernunft lehrt (od. rät zu etw., fordert), es ist eine zwingende Konsequenz. ε) ἔνθεν ἑλών (*sc.* ἀοιδήν) von da anhebend.

II. M. 1. für sich od. **als das Sein(ig)e nehmen,** hinnehmen, wegnehmen, davontragen, rauben (τί, z.B. ἔγχος seine Lanze, σκῆπτρον sein Zepter, τόξα ἀπὸ πασσάλου seinen Bogen vom Nagel nehmen). — **2. a) zu sich** od. **an sich nehmen,** annehmen, **mit sich nehmen,** bei sich aufnehmen (τί u. τινά); übh. **erlangen,** erhalten, bekommen, empfangen, **erreichen,** gewinnen, genießen (τί). (δόρπον, σῖτον, δεῖπνον) zu sich nehmen od. einnehmen, genießen (auch m. *inf.* πιεῖν). ὕπνου δῶρον das Geschenk des Schlafes genießen. ὅρκον τινός od. τινι αἱρεῖσθαι j-m einen Eid abnehmen. γνώμην eine Meinung annehmen od. billigen. ἄλκιμον ἦτορ Mut im Herzen fassen. **b)** von sich ablegen, ausziehen (τί, z.B. τεύχεα). **c)** (selten) τί τινος j-m etw. wegnehmen. — **3.** für sich **wählen, erwählen,** küren, erkiesen (τί und τινά od. mit *inf.*, z.B. πολεμεῖν; oft mit bopp. *acc.*, z.B. τινὰ στρατηγόν, ἄρχοντα, od. mit *inf.*, z.B. τινὰ στρατηγεῖν, ἄρχειν, auch τινὰ ἐπ' ἀρχήν, ἐπ' ἀρχῇ, ἐπ' ἀρχῆς zu einem Amte). τά τινος (od. bloß τινά) j-s Partei ergreifen, sich an j-n anschließen Κῦρον αἱρεῖσθαι Partei für K. nehmen, sich für K. entscheiden. ἑλόμενος aus freier Wahl, aus eigenem Antriebe. übh. **wünschen, wollen,** lieben, beabsichtigen; insb. **vorziehen, lieber wollen** = μᾶλλον αἱρεῖσθαι (τί od. τινά, ἀντί, πρό τινος od. bloß τινός; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). ὑμᾶς αἱρήσομαι ich werde euch vorziehen od. zu euch halten. μνᾶν ἀντί τινος eine Mine j-m vorziehen (= j-n um eine Mine aufopfern). τινὰ πρὸ δέκα μνῶν.

E. Die Herkunft von αἱρέω (auch v. εἷλον, ἑλεῖν) ist dunkel.

F. *part.prs.* M. αἱρεύμενος ep.; *impf.* ἥρουν, ἠρούμην, (ep. ἤρεον, ion. αἱρεον, αἱρεόμην); *fut.* αἱρήσω, (selten, meist sp. ἑλῶ), M. -ομαι; — *aor. II* εἷλον (ep. auch ἔλον, iterat. ἕλεσκον), *conj.* ἕλω (3. *sg.* ἕλῃσι ep.), *inf.* ἑλεῖν; sp. † *aor. I* εἷλα; — *pf.* ἥρηκα (ion. ἀραίρηκα u. αἰρηκα); — *aor. II* M. εἱλόμην (ep. auch ἑλόμην), *conj.* ἕλωμαι, *opt.* ἑλοίμην (3. *pl.* ἕλοιατο ep.), *impr.* ἕλοῦ (ep. ἕλεῦ od. ἔλευ), *inf.* ἑλέσθαι; sp. † *aor. I* εἱλάμην; — *pf.* ἥρημαι (ion. ἀραίρημαι) M. ich habe gewählt, aber P. ich bin gewählt worden; — *aor.* P. ἡρέθην ich wurde genommen od. erobert, meist: ich wurde gewählt; *fut.* P. αἱρεθήσομαι; *fut. III* ἠρήσομαι; Verbal-*adj.* αἱρετός, -έος, ἑλετός.

Ἄ-ιρος, ου, ὁ ep. [Ἶρος, eig. „Nicht-Iros"] Unglücks-Iros.

αἶρω [vgl. ἀείρω[1]] **I. Akt. 1.** *trans.* **in die Höhe heben, aufheben,** aufnehmen, empor-heben, -ziehen, **erheben,** aufrichten, eig. u. übtr. (τί u. τινά, z.B. λίθον, πέτρον, τὰς χεῖρας, τοὺς ὀφθαλμούς, σκέλη, νέκυν, γραῖαν πεσοῦσαν, ἑαυτόν sich erheben). τὸ σημεῖον das Feldzeichen, bsd. die Fahne emporziehen (= das Signal geben, auch allg., z.B. τοῖς κέρασιν mit den Trompeten). (φορβήν) vom Boden wegpflücken. μάστιγα, ἔγχος die Peitsche, Lanze aufheben (= schwingen, ἐφ' ἵπποιιν über die Pferde). ἱστούς die Masten aufrichten (lassen). ἱστία die Segel aufziehen. τεῖχος eine Mauer aufführen. ναῦν ein Schiff od. mit einem Schiffe vom Lande (ἀπὸ τῆς γῆς) stoßen. (οἶνον) bringen od. reichen. (τὴν ψυχήν) in Spannung od. in Erwartung halten, aufregen. φωνήν, βοήν die Stimme, ein Geschrei erheben. πόλεμόν τινι den Krieg gegen j-n aufnehmen od. mit j-m beginnen; ἆθλον einen Kampf übernehmen oder siegreich bestehen; στόλον einen Feldzug unternehmen. νόστον die Rückkehr antreten. Insb.: **a) hervorheben, erhöhen:** α) steigern, wachsen lassen, vergrößern, vermehren, z.B. ὄλβον, δύναμιν, θυμόν den Mut (er)heben (ἐπὶ μεῖζον = mehr Mut bekommen). νόμους die Gesetze hochhalten. τινὰ μέγαν j-n zu Macht und Ehren bringen. Insb. übertreiben; β) preisen, rühmen, feiern. **b)** wegheben, **wegnehmen,** herausnehmen, beseitigen, **entfernen,** weg-, fort-schaffen, wegführen, wegtragen (τί ἔκ τινος, z.B. σῖτον ἐκ κανέου, νεκρὸν ἐκ βελέων, τινὰ ἐκ πόλεως = verbannen). τοὺς ὀφθαλμούς wegwenden. Bisw. auch umbringen = töten. **c)** hinnehmen, fassen, **ergreifen,** holen, an sich nehmen, übernehmen, bekommen, erhalten (τί). νίκην den Sieg davontragen. δειλίαν sich den Vorwurf der Feigheit zuziehen. **d)** zum Vorschein bringen, an den Tag legen, zeigen, z.B. ὄγκον, δειλίαν, θάρσος, πᾶσαν μηχανήν alle Hebel in Bewegung setzen. — **2.** *intr.* sich erheben; insb. **aufbrechen,** abmarschieren (τῷ στρατῷ, ταῖς ναυσί); (v. Schiffen u. Schiffern) **in See stechen,** absegeln, auslaufen, die Anker lichten; (v. d. Sonne) aufgehen. — **II P. sich erheben, sich emporheben,** sich emporrichten, sich aufschwingen, in die Höhe steigen, **emporsteigen,** -wachsen, -schweben, -springen, sich hoch aufbäumen (z.B. κόνις αἴρεται, ἀετὸς ἐς αἰθέρα ἤρθη, οἱ ἵπποι ὀψόσε ἤροντο). τὸ ὕδωρ ἤρετο stieg (ὑπέρ τινος). σημεῖον αἴρεται das Signal wird gegeben (vgl. Akt.). μάχαιρα ἄωρτο das Messer hing (eig. schwebte). übtr.: **1. aufbrechen,** sich aufmachen (τῷ στρατεύματι), ταῖς ναυσὶ in See stechen. — **2.** sich steigern, (an Macht) steigen, zunehmen. — **3.** sich überheben, sich aufblähen, stolz sein, sich brüsten (auch mit hinzugefügtem μέγας). — **4.** aufgeregt werden (φόβῳ, δείματι u. ä.; κέαρ im Herzen, νοῦν u. ä.). — **III M. für sich** od. von dem Sein(ig)en od. als das Sein(ig)e **aufheben,** emporziehen, wegnehmen, herausnehmen, wegtragen, **davontragen,** oft = Akt. (τί etw., τινί für j-n od. bei j-m). ὅπλα zu den Waffen greifen. (ἱστούς) aufrichten lassen. Insb.: **1.** etw. bekommen, **erlangen,** erhalten, **gewinnen,** sich verschaffen, sich zuziehen, erringen (τί, z.B. νίκην, χάριν, ἀέθλια ποσσίν von Rossen, κῦδος, κλέος; auch übles, z.B. ἔλκος). δίκας παρά τινος Genugtuung von j-m erhalten (= Rache an j-m nehmen), ὄγκον Dünkel hegen. — **2.** sich etw. aufladen, **auf sich nehmen, übernehmen,** unternehmen, anfangen, beginnen, sich unterziehen, tragen (τί z.B. ἄχθος, πόνους, πόλεμον, κίνδυνον, ἔχθραν, πένθος in Trauer geraten). φυγήν die Flucht ergreifen, κλοπὴν ποδοῖν heimlich entfliehen, δειλίαν (od. ὄγκον) sich der Feigheit (od. des Hochmuts) schuldig machen.

F. Vgl. ἀείρω[1] (ἄ) ep. ion. poet. — *impf.* ἦρον, ἠρόμην; *fut.* ἀρῶ, ἀροῦμαι (poet. ἀρέομαι); — *aor.* ἦρα (*conj.* ἄρω, *opt.* ἄραιμι, *impr.* ἄρον, *inf.* ἆραι), M. ἠράμην (ἄρωμαι, ἄρασθαι); poet. auch *aor. II* ἠρόμην (vgl. auch ἄρνυμαι); — *pf.* ἤρκα, M. ἧρμαι; — *aor.* P. ἤρθην, *fut.* ἀρθήσομαι.

Ἄϊς, ΐδος, ὁ s. Ἀιδης.

αἶσα, ἡ ep. poet. **1. a)** beschiedener od. **gebührender Teil, Anteil** (τινός od. ἀπό τινος an, von etw., z.B. λητδος, χθονός). ἔτι γὰρ καὶ ἐλπίδος αἶσα noch ist (Anteil an der) Hoffnung vorhanden. τίω μιν ἐν καρὸς αἴσῃ ich achte ihn als ein Schnitzel (= für nichts). **b)** übtr. rechtes Maß, **Gebühr,** Schicklichkeit, Billigkeit. κατ' αἶσαν nach Gebühr, nach Verdienst. ὑπὲρ od. παρ' αἶσαν wider Gebühr. — **2. a) Schicksal,** die einmal bestimmte, unabänderliche Weltordnung, Schicksalsbestimmung, Verhängnis (Διός, δαίμονος, θεῶν). ὑπὲρ αἶσαν gegen Schicksalsbeschluß, ἐν αἴσῃ durch Verhängnis. αἶσα Διός Wille des Zeus. Oft als besondere Macht vorgestellt: **Αἶσα** Schicksalsgöttin = Μοῖρα, lt. Parca. **b) Schicksal** e-r Person, **Geschick,** Schickung, Fügung, Los, Bestimmung; insb.

natürliches Lebensziel, Lebens-dauer, -maß. αἶσά μοί ἐστι es iſt mir beſchieden od. beſtimmt, vergönnt (mit *inf.*). θανάτου ~ Todeslos. κακῇ αἴσῃ zu ſchlimmem Geſchick, zum Unglück. ἰῇ αἴσῃ zu einerlei Geſchick.

E. Aus *αἶτ-ja (vgl. oskiſch aeteis „des Teiles"), √*ait*, weitergeb. aus √*ai* zuteilen (vgl. αἶνυμαι): αἴσιος, αἴσιμος, αἰσυ-μνήτης, αἶτιος, δίαιτα[2].

Αἴσηπος, ὁ Fluß in Myſien, am Ida entſpringend, in die Propontis mündend.

αἰσθάνομαι M. [αἰσθομαι] a) (ſinnlich) **fühlen, wahrnehmen,** bemerken, **empfinden,** innewerden (ἀκοῇ, τῇ ὀσμῇ); bſd. hören, ſehen, (von Hunden) wittern. b) (geiſtig) **wahrnehmen:** α) **merken,** erkennen, vernehmen, erfahren, hören, Kunde erhalten, auch ahnen (τί und τινός etw., auch περί τινος; auch ὑπό τινος von j-m erfahren); β) verſtehen, begreifen, **einſehen,** Einſicht haben, kennen (τί u. τινός etw., auch περί τινος; mit ὅτι, ὡς, οὕνεκα od. mit indir. Frageſatz; mit *part.* im *nom.*, *gen.*, *acc.*, ſelten mit *acc. c. inf.*). Αἰσθάνομαι εἰς κατηγορίας ἐμπεπτωκώς daß ich ... geraten bin. ἤσθοντο τοῦ στρατεύματος προσιόντος od. τοὺς πολεμίους προσιόντας od. Κῦρον πεπτωκότα. αἰσθανόμενος (*abs.*) einſichtig, verſtändig, urteilsfähig (τῇ ἡλικίᾳ vermöge des Alters). μετρίως αἰσθάνεσθαι nur mäßige Einſicht haben.

F. *fut.* αἰσθήσομαι, *aor. II* ἠσθόμην (*inf.* αἰσθέσθαι), *pf.* ἤσθημαι, Verbal-*adj.* αἰσθητός.

αἴσθημα, τό poet. nkl. = αἴσθησις.

αἴσθησις, εως, ἡ [αἰσθάνομαι] 1. a) Sinneseindruck, **Gefühl, Wahrnehmung, Empfindung** (τινός j-s oder einer Sache). αἴσθησιν ἔχειν τινί für j-n ſich fühlbar machen; τινός (von Perſ.) etw. wahrnehmen, (v. Sachen) = αἴσθησιν παρέχειν ſich bemerkbar machen, in die Sinne fallen, empfunden od. wahrgenommen werden (τοῦ ἀποβαίνοντος die Beobachtung der Folgen geſtatten). αἴσθησίν τινος προστιθέναι od. παρέχειν (τινί j-m) etw. fühlbar od. merklich machen. b) **Sinneswerkzeug,** Sinnesorgan, Empfindungsvermögen, **Sinn** (z.B. τοῦ ὁρᾶν). — 2. (geiſtig) **Erkenntnis,** Kenntnis, Begreifen, Verſtändnis, Verſtand, Bewußtſein, Urteil.

αἰσθητήριον, τό [αἰσθάνομαι] a) Sinneswerkzeug, Sinn. b) † Verſtand, Vernunft.

αἰσθητικός 3 (ſinnlich) wahrnehmend. *adv.* -ῶς durch ſinnliche Wahrnehmung, empfindungsmäßig. Von

αἰσθητός 3 (u. 2) [αἰσθάνομαι] **wahrnehmbar,** bemerklich, ſinnlich. τὸ -όν (phyſikaliſches) **Experiment.**

αἴσθομαι ſelten = αἰσθάνομαι.

E. Aus *ἀ*Fισθ-ομαι, √*aw(i)sdh*, weiterg. aus √*awēi* u. *aws* wahrnehmen (vgl. ἀϊω aus *ἀ*Fισω, ſkr. ávati er beachtet, āvíṣ offenbar, ſichtbar), lt. audio (aus *avisdio) u. ob-oedio (aus *ob-avisdio): ἀΐω, ἐπ-άιστος, αἰσθάνομαι (aus *ἀ*Fισθ-).

ἀίσθω ep. = αἰσθομαι. θυμόν ſein Leben fühlen.

E. Zu ἀΐω. — Gewöhnlich durch „aushauchen" überſetzt und mit ἄημι „hauchen" in Verbindung gebracht.

F. *impf.* ep. ἄισθον.

αἰσίμᾱ, ἡ poet. [αἴσιμος] im *pl.* Glück(ſeligkeit).

αἰσιμνάω poet. = αἰσυμνάω.

αἴσῐμος 2 (u. 3) ep. [αἶσα] 1. **vom Schickſal beſtimmt** od. verhängt. ἦμαρ Tag des Verhängniſſes, Todestag. — 2. **ſchicklich,** geziemend, **gebührend,** paſſend, **recht, richtig,** verſtändig, billig; insb. maßhaltend, **mäßig.** ~ φρένας bei richtigem Verſtande. αἴσιμα πίνειν mit Maßen trinken. αἴσιμα εἰδέναι wiſſen, was ſich gebührt, billig denken, einen maßvollen Sinn haben. ἀμείνω δ'αἴσιμα πάντα das Maßvolle iſt bei allem das beſte.

αἴσῐος 2 (u. 3) meiſt poet. [αἶσα] zum guten Zeichen od zu gelegener Zeit kommend, **glückverheißend,** günſtig

ἀίσσω u. M. P. **-ομαι** meiſt ep. poet. ſp.: 1. *intr.* ſich ungeſtüm od. ſchnell bewegen, ſich ſchnell erheben, **losfahren, losſtürmen, dahin-ſtürmen,** -eilen, -ſtürzen, wegeilen (ἐπί od. πρός τι, ἐπί τινι auf, gegen etw., ἀπό τινος von j-m her, τινί mit etw., z.B. φασγάνῳ mit dem Schwerte, ἵπποις mit dem Geſpanne u. ä.), v. lebenden wie von toten Subjekten. ἀφ' ἵππων vom Wagen ſpringen. ἦιξε πέτεσθαι er flog eiligſt. ἀΐξας in Eile, raſch. φόβονδε ſich zu eiliger Flucht wenden. ἡνία ἐκ χειρῶν ἠιχθησαν die Zügel entfuhren ſeinen Händen. Insb.: a) **ſich ſchwingen,** (dahin)fliegen, (v. Haar) flattern; auch umher-ſchweben, -ſchweifen. τοὶ δὲ σκιαὶ ἀίσσουσι die anderen flattern als Schatten umher. b) (her)anſtürmen, herbeieilen, andringen, dreinfahren. c) ſich emporſchwingen, ſich erheben, emporſchießen, (vom Rauch) emporwirbeln od. aufſteigen. νόος ἀίσσει der Geiſt ſchwingt ſich auf. d) herabſtoßen, niederfahren. — 2. *trans.* (die Hand) ſchwingen (πρός τι).

E. Wohl aus *Fαι-Fικjω (od. *αἰFικjω?) zu ſkr. vevijyatē losfahren, eilen, √*wik* mit Intenſivreduplikation: ἀῑκή, πολυ-ᾱῑξ.

F. Att. ᾄσσω, neu-att. ᾔττω. — *impf.* ἤισσον (ἧσσον), *fut.* ἀΐξω (ᾄξω), *aor.* ἦιξα (ᾖξα, *inf.* ἀῖξαι od. ἀΐξαι, ᾄξαι; iterat. ἀΐξασκον ep.); *aor.* M. ἠιξάμην (*inf.* ἀΐξασθαι); *aor.* P. ἠιχθην (ep. ἀϊχθην). — Das ἀ u. ι ſind faſt immer lang.

ἄ-ιστος 2 (ſ/ſg. poet. αἴστος) ep. poet. [vgl. εἶδω] **ungeſehen, unſichtbar,** (ſpurlos) verſchwunden, verſchollen, vernichtet, auf Nimmerwiederſehen. ἄιστον ποιεῖν verſchwinden laſſen.

ἀιστόω meiſt ep. poet. [ἄιστος, eig.: ungeſehen machen] **vernichten,** vertilgen, ausrotten, zerſtören, verwüſten. P. verſchwinden, zugrunde gehen.

αἰσῐ̈λο-εργός 2 ep. [ἔργον] frevelübend; Frevler.

αἰσῐ̈λος 2 ep. [vgl. ἀήσυλος] a) unheilvoll. b) frevelhaft, gewalttätig. τὰ αἴσυλα Frevel.

Αἰσῐ̄μη, ἡ Stadt in Thrakien. *adv.* ep. **Αἰσῑ́μη-θεν** aus Aiſyme. [über das Land).]

αἰσυμνάω poet. Recht ſprechen; übh. herrſchen (χθονός)

E. Aus αἶσα u. √*mnā*, vgl. μιμνήσκω, eig. „das Gebührende bedenken": αἰσυμνήτης.

αἰσυμνητήρ, ῆρος ep. u. **αἰσυμνήτης,** ου, ὁ ep. poet. nkl. ſp. [αἰσυμνάω] Kampfrichter, Kampfwart; übh. a) Herrſcher; *adj.* fürſtlich. b) höchſter Beamter (in einzelnen Staaten).

Αἰσχίνης, ου, ὁ 1. einer der 30 Tyrannen. — 2. treuer Anhänger des Sokrates, in drückender Armut lebend, Philoſoph, Verfaſſer von verloren gegangenen Dialogen. — 3. ein Akarnane, Anführer der Peltaſten des Cheiriſophos. — 4. berühmter attiſcher Redner, in niedrigem Stande 389 v. Chr. geboren, ſeit 347 politiſch tätig, Gegner des Demoſthenes, Haupt der makedoniſchen Partei in Athen, 330 verbannt, 314 zu Rhodos geſtorben.

αἶσχος, τό 1. (äußerlich) **Häßlichkeit,** Verunſtaltung. — 2. (moraliſch) Schändlichkeit: a) **Schande,** Schmach, Schimpf; meton. Schandfleck. b) Schmähung, Beſchimpfung (*pl.* Schandreden). c) ſchmähliche Handlung, Schandtat, Greuel.

E. ? Aus *αἴχσκος, got. aiwiski (aus *aigwiski), n/d. aisk häßlich: αἰσχύνη, αἰσχύνω, αἰσχρός.

αἰσχροκέρδεια (u. **-τᾱ**), ἡ ſchmutzige Gewinnſucht, ſchnöde **Habgier,** ſchimpflicher Eigennutz. Von

αἰσχρο-κερδής 2 [κέρδος] ſchmutzig gewinnſüchtig, habgierig.

αἰσχρολογέω [αἰσχρο-λόγος, λέγω] ſchändliche od. ſchmutzige Reden führen. Davon:

αἰσχρολογῐ́ᾱ, ἡ ſchändliche Reden, Zotenreißerei.

αἰσχρό-μητις, ῐος poet. ſchändliche Ratſchläge gebend.

αἰσχρο-ποιός 2 poet. [ποιέω] ſchändlich handelnd, Miſſetäter(in).

αἰσχρός 3 [αἶσχος] 1. (äußerlich) **häßlich,** mißgeſtaltet, garſtig, verunſtaltet (τὴν ὄψιν für das Auge). — 2. (moraliſch) **ſchändlich, ſchimpflich, ſchmählich,** ſchmachvoll, ehrlos (τινί für j-n). τὸ αἰσχιον ſchimpflichere Lage (ἐκ τοῦ αἰσχίονος in ſchimpflicheren Verhältniſſen). Insb.: a) **unzüchtig, unanſtändig,** unedel,

unsittlich, schmutzig (λόγοι Zoten, ἔσματα Zotenlieder). b) (von Worten) schmähend, beschimpfend (ἔπεα Schmähworte). *subst.* τὸ αἰσχρόν, *pl.* τὰ αἰσχρά Schande, Schmach, Schandtat, Untugend, Laster. *adv.* αἰσχρῶς mit schmähenden od. beschimpfenden Worten. — 3. übh. untauglich, unpassend, unangemessen, ungeschickt (πρός τι zu od. für etw.).

F. *comp.* αἰσχίων (sp. αἰσχρότερος); *sup.* αἴσχιστος (sp. αἰσχρότατος).

αἰσχρότης, ητος, ἡ [αἰσχρός] a) Häßlichkeit. b) Schändlichkeit, Unsauberkeit.

αἰσχρουργῐ́ᾱ, ἡ [αἰσχρός, ἔργον] Ausführung von unanständigen Handlungen od. Schandtaten; insb. Unzucht, zügelloses Leben.

Αἰσχύλος, ὁ aus Eleusis, Sohn des Euphorion, Kämpfer bei Marathon, Salamis, Plataiai, berühmter tragischer Dichter, eigentlicher Begründer („Vater") des Dramas in Athen (525—456 v. Chr.), gest. zu Gela in Sizilien.

αἰσχύνη, ἡ [αἶσχος] 1. Schamhaftigkeit, **Scham, Scheu,** bsd. Ehrerbietung, Ehrfurcht, Achtung (τινός oder πρός τι vor, gegen, über etw., ἐπί τινι u. ὑπέρ τινος über etw.); auch Schamröte. πᾶσιν αἰσχύνη ἦν alle schämten sich. ἐν αἰσχύνῃ ποιεῖν τινα j-n beschämen. ἐν αἰσχύνῃ od. δι' αἰσχύνης ἔχειν τι sich vor etw. schämen od. scheuen (auch mit *inf.*). δι' αἰσχύνης u. ὑπὸ (τῆς) αἰσχύνης aus od. vor Scham. übh. Ehrgefühl, Sittsamkeit. — 2. a) Beschämung, **Schande, Schmach,** Schimpf, Unehre. αἰσχύνη περίσταταί με od. συμβαίνει μοι Schande trifft mich. αἰσχύνῃ περιπίπτειν in Schande geraten. αἰσχύνην περιάπτειν od. προσβάλλειν τινί j-n in Schande bringen od. beschimpfen, für j-n schimpflich sein. ἐν αἰσχύνῃ ποιεῖν τινα j-n beschimpfen. ἐς αἰσχύνην φέρειν zur Schande gereichen (τί etw. für entehrend erklären od. halten). b) **Entehrung,** Schändung (bsd. der weiblichen Ehre).

αἰσχυντηλός 3 u. **αἰσχυντηρός** 3 schamhaft, verschämt, bescheiden, schüchtern. Von

αἰσχύνω [αἶσχος] **I. Akt. 1.** häßlich machen, **entstellen,** verunstalten, übel od. arg zurichten (τί u. τινά, z.B. πρόσωπον u. νέκυν). — **2. schänden, entehren** (eig. u. übtr., z.B. γυναῖκα, εὐνήν, λέχος); insb.: a) j-m Schande machen, etwas verunehren oder entweihen; b) beschimpfen, schmähen, lästern. — **3. zuschanden machen,** beschämen (τί u. τινά). — **II P.** (mit *fut.* M. u. P.) **1. sich schämen, sich scheuen** (τινά vor j-m, τί vor etw.; τινί, ἐν od. ἐπί τινι, περί τι, ὑπέρ τινος über od. wegen etw.; mit *part.* bzw. *inf.* = Anstand nehmen etw. zu tun; auch mit εἰ, ἐάν, ὡς, ὅτι, μή; vereinzelt mit *acc. c. inf.*). Insb.: a) von Ehrgefühl geleitet werden (ἔν τινι in, bei etw.); b) Rücksicht auf etw. nehmen (τί). — 2. zuschanden werden.

F. αἰσχύνω, -οῦμαι, ἤσχυνα, ἤσχυγκα, ἤσχυμμαι, ἠσχύνθην, αἰσχυντέος.

Αἴσων, ωνος u. ονος, ὁ **1.** Sohn des Kretheus, König von Iolkos, Vater des Jason, Halbbruder des Pelias. — **2.** sonstiger Männername.

Αἴσωπος, ὁ Ἄισ'ωπ, berühmter, aber sagenhafter Fabeldichter, angeblich aus Phrygien, Sklave in Samos, dann freigelassen, Zeitgenosse Solons und der sieben Weisen (6. Jahrh. v. Chr.). Seine Fabeln μῦθοι od. λόγοι Αἰσώπειοι.

ἀΐτᾱς bor. = ἀΐτης.

εἴτε ... εἴτε bor. = εἴτε ... εἴτε. εἴτε κε = ἐάντε.

αἰτέω I. Akt. bitten, fordern, begehren, verlangen (τί etw., z.B. ὁδόν zu reisen verlangen; τινά τι j-n um etw. bitten = τι ἀπό, ἐκ, παρά τινος od. mit *inf.*; aber τινί τι etw. für j-n erbitten). P. αἰτοῦμαί τι ich werde um etw. gebeten (ὑπό od. πρός τινος von j-m). Insb.: a) erbitten, betteln, anbetteln; b) anflehen; c) um eine Frau werben. — **II. M. für sich erbitten** od. **fordern,** sich ausbitten (τί, τινά τι, τί παρά od. ἀπό, ἔκ τινος, od. τί mit *inf.* od. παρά τινος mit *inf.*); *abs.* Fürbitte einlegen. Insb.: a) **sich borgen,** sich leihen od. sich leihen lassen (τί). ᾐτημένος pass. geborgt (ἵππος); b) j-n anflehen, zu j-m beten (τινά).

E. *Vaik, ik* rufen, fordern, got. aihtrōn, daneben *Vjāk* in skr. yā́cati er fordert, fleht: αἴτημα.

F. *impf.* ᾔτουν (ep. ᾔτευν, poet. αἴτουν, ion. αἴτεον); *impr. prs.* M. αἰτέο ion. aus αἰτέεο = αἰτοῦ.

αἴτημα, τό u. **αἴτησις,** εως, ἡ [αἰτέω] **Forderung,** Verlangen, Wunsch, Bitte; (mathem.) Postulat.

ἀΐτης, ου, ὁ poet. [vgl. ἐν-ηής] Geliebter, Freund.

αἰτητός 3, poet. 2 [αἰτέω] gefordert, erbeten.

αἰτῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ [αἴτιος] **1. Ursache, Grund,** Veranlassung (τινός von od. zu etw.). ἡγεῖσθαι τῆς αἰτίας die erste Veranlassung zu etw. geben. αἰτίᾳ τινός wegen einer Sache, lt. causā (auch δι' αἰτίαν u. ἐπ' αἰτίᾳ). ἐπ' οὐδεμιᾷ ἑτέρᾳ αἰτίᾳ aus keinem andern Grunde. Insb. (philos.) Urgrund, Urkraft, Schöpferkraft. ἡ (περὶ) τῶν ὄντων ~ der Grund alles Bestehenden. — **2. a) Schuld;** insb. Täterschaft, Urheberschaft (auch im guten Sinne). b) **Beschuldigung, Anschuldigung,** Vorwurf, Anklage, übh. (gegründete) **Beschwerde.** ἐπ' αἰτίᾳ um Vorwürfe zu machen. Insb. Grund od. Stoff zu Beschuldigungen (αἰτίας παρέχειν). αἰτίαν λαμβάνειν τινός, ἐν αἰτίᾳ εἶναι od. γίγνεσθαι beschuldigt werden, unter Anklage stehen, sich Tadel zuziehen (ὑπό τινος von j-m). ἔξω αἰτίας außer Schuld, unschuldig. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν od. τιθέναι, ποιεῖσθαι, βάλλειν τινά j-n beschuldigen, die Schuld auf j-n schieben, j-m Vorwürfe machen (= αἰτίαν ἐπιφέρειν od. ἐπάγειν, νέμειν, προστιθέναι τινί u. κατά τινος). ἑαυτὸν ἐν αἰτίᾳ ἔχειν sich selbst Vorwürfe machen. ~ γίγνεται Anschuldigung wird erhoben, ἔχει τινά j-n trifft der Vorwurf od. Tadel. **αἰτίαν ἔχειν:** α) Grund oder Anlaß haben (τινός zu etw.); β) die Veranlassung zu etw. geben, die Schuld tragen, schuld sein od. haben (τινός an etw., auch im guten Sinne); γ) beschuldigt od. angeklagt werden, Gegenstand einer Beschuldigung sein, Vorwürfe erhalten, verantwortlich gemacht od. (auch im guten Sinne) als Urheber betrachtet werden, übh. in dem Rufe stehen (ὑπό τινος von, bei j-m, τινός od. ἐπί τινι wegen, für etw.; mit *inf.*, mit ὅτι, mit ὡς *c. part.*). αἰτίαν ὑπέχειν od. φέρειν τινός einer Sache beschuldigt werden, die Schuld an etw. auf sich nehmen. αἰτίας λαμβάνειν ἀπό τινος sich Beschuldigungen zuziehen durch etw.

αἰτῐ́ζομαι [P. zu αἰτιάομαι] beschuldigt od. angeklagt werden. [b) Vergehen, Schuld.]

αἰτῐ́ᾱμα, τό [αἰτιάομαι] a) Beschuldigung, Anklage.

αἰτῐ́ᾱομαι M. [αἰτία] a) **beschuldigen,** anschuldigen, die Schuld beimessen, schuld geben, **anklagen,** tadeln, etw. an etw. auszusetzen haben, j-m etw. vorwerfen, Vorwürfe machen, zum Vorwurf machen, sich beschweren (τινά τινος od. περί, ὑπέρ τινος, auch τινά τι u. τί τινος; mit ὅτι, ὡς daß od. ἦν sich beschweren, wenn; mit *inf.* bzw. *acc. c. inf.*: αἰτιᾶσθαί τινα ποιεῖν τι). b) übh. **als Grund angeben** od. vorschützen, vorwenden, von j-m etw. behaupten, j-m etw. zuschreiben (τί u. τινά, τινός τι, τινά τινος; mit *inf.* bzw. *acc. c. inf.*), auch in gutem Sinne von löblichen Dingen.

F. *prs.* ep. αἰτιόωνται = αἰτιάονται, -ῶνται; αἰτιόφο = -άοιο, -ῷο; αἰτιόφντο = -άοιντο, -ῷντο; αἰτιάασθαι = -άεσθαι, -ᾶσθαι; *impf.* ep. ἠτιάασθε = -άεσθε, -ᾶσθε; ἠτιόωντο = -άοντο, -ῶντο; — *fut.* αἰτιάσομαι (ion. -ήσομαι), *aor.* ἠτιᾱσάμην (ion. -ησάμην); — *pf.* ἠτῐᾶμαι (ion. -ημαι) medial u. pass.; *aor.* P. ἠτιάθην (stets pass.); Verbal-*adj.* αἰτιᾱτός, -έος.

αἰτῐᾱτῐκός 3 sp. [αἰτιάομαι] a) anklägerisch. b) (gramm.) das Objekt bezeichnend. ἡ αἰτιατικὴ Akkusativ.

αἰτίζω ep. poet. [αἰτέω] *abs.* bitten, betteln; *trans.* anbetteln (τινά), erbetteln (τί).

αἴτῐος 3 [αἶσα] verursachend, veranlassend, **schuldig, schuld** (τινός etw., an etw., τινί für j-n; mit ὅτι od. mit *inf.* mit od. ohne τοῦ, auch τό); nicht selten auch im guten Sinne,

z.B. ἐλευθερίας, πολλῶν κἀγαθῶν; bsd. für etw. verantwortlich (τινί j-m). οὐδὲν αἴτιος an nichts schuld, unschuldig; τί in einem Punkte od. irgendwie schuldig. αἰτιώτερος mehr schuld od. Veranlassung; αἰτιώτατος am meisten od. hauptsächlich schuld, Hauptveranlassung, Hauptschuld. τῆς νίκης αἰτιώτατος ὤν zum Siege das meiste beitragend. — *subst.*: **a)** ὁ **αἴτιος** der **Schuldige, Urheber, Täter,** Veranlasser, Anstifter, Begründer, Ursache. αἴτιός εἰμί τινί τινος ich bin für j-n die Veranlassung zu etw., ich veranlasse j-n zu etw. **b)** τὸ **αἴτιον** = αἰτία.

αἰτῆμα, τό † = αἴτημα.

Αἴτνη, ἡ **1.** der Ätna (feuerspeiender Berg an der Ostküste Siziliens). *adj.* **Αἰτναῖος** 3 vom Ätna (poet. = sizilisch). Αἰτναῖα πῶλος = Maultier. — 2. Stadt Siziliens am Fuße des Ätna, später Catana, jetzt Catania.

Αἰτωλία, ἡ Landschaft in Mittelgriechenland östl. v. Akarnanien u. dem Acheloos bis Lokris, Doris und Süd-Thessalien. — Einw. ὁ **Αἰτωλός.** *adj.* **Αἰτώλιος** u. **-ικός** 3 (*f* **Αἰτωλίς,** ίδος).

αἴφνης poet. sp. *adv.* plötzlich. [αἶψα(?): ἐξαίφνης.] E. Wohl aus *ἄφνης zu ἄφνω; od. aus *αἰπτνης zu

αἰφνίδιος 2 [αἴφνης] **plötzlich,** unvorhergesehen, überraschend. τὸ -ον Überraschung. ἐκ τοῦ -ίου plötzlich.

αἰχμάεις 3 bor. = αἰχμήεις.

αἰχμάζω ep. poet. [αἰχμή] mit der Lanze kämpfen, die Lanze schwingen od. schleudern, Speere werfen; übh.: a) schwingen (χέρα πρός τινι gegen j-n); b) Taten mit der Lanze vollführen, kämpfen (τάδε diesen Kampf unternehmen).

F. *fut.* αἰχμάσω (ep. αἰχμάσσω).

αἰχμαλωσία, ἡ sp. † [αἰχμάλωτος] a) (Kriegs-)Gefangenschaft; konkr. die Gefangenen. b) Erbeutung.

αἰχμαλωτεύω sp. † u. **αἰχμαλωτίζω** sp. † [αἰχμάλωτος] zum (Kriegs-)Gefangenen machen, gefangennehmen od. führen (τινά); übh. unterwerfen (τινά τινι); übtr. verführen.

αἰχμάλωτις, ίδος poet. sp. [*fem.* zu αἰχμάλωτος] kriegsgefangen. *subst.* ἡ Kriegsgefangene, Sklavin.

αἰχμ-άλωτος 2 [αἰχμή, ἁλίσκομαι, eig.: speer-erbeutet] **kriegsgefangen,** im Kampfe gewonnen; übh. erobert, **erbeutet, gefangen,** in der Knechtschaft lebend (von Personen und Sachen, z.B. γυνή, νῆες, χρήματα, πόλις, χώρα). ~ δουλοσύνη Kriegsgefangenschaft, Knechtschaft der Gefangenen. — *subst.* ὁ, ἡ **Kriegsgefangene**(r), Sklave, Sklavin. *pl.* τὰ αἰχμάλωτα die Gefangenen, Kriegsbeute.

αἰχμᾱτάς bor. = αἰχμητής.

αἰχμή, bor. **-ᾱ́,** ἡ meist ep. ion. poet. **Spitze, Schärfe** (ἔγχεος, δουρός). αἰχμῇ βέλεος κακοῦ mit der Schärfe der Unglückswaffe. Insb. Spitze einer Waffe: α) Lanzenspitze; übh. **Lanze,** Speer; meton. Lanzengewalt; β) Pfeil. Übtr.: a) **Krieg,** Kampf, Schlacht (ἡ αἰχμὴ κακῶς ἑστήκεε). αἰχμὴ μία Zweikampf. b) Kriegsvolk.

E. Aus *aikσμᾱ = lit. ẽszmas Bratspieß (aus *aiksmos) = lett. ẽsms Spieß, lt. ico treffen: αἰχμητής, αἰχμάζω, ἴκταρ.

αἰχμήεις 3 poet. [αἰχμή] lanzen-bewehrt, -tüchtig.

αἰχμητᾱ́ ep. u. **αἰχμητής,** οῦ, ὁ ep. poet. sp. [αἰχμή] **Lanzenschwinger,** Speerkämpfer; übh. Kriegsheld, Krieger. — *adj.* a) speerbewaffnet, kriegerisch, streitbar. b) speergleich, scharf.

αἰχμο-φόρος, ὁ ion. sp. [αἰχμή, φέρω] Lanzenträger; insb. Trabant, Leibwächter.

αἶψα ep. poet. *adv.* schnell, **sogleich,** sofort, plötzlich.

E. Zu ftr. yákṣati er eilt vorwärts, yahúṣ rastlos, √*yajeqw*, ahd. jagōn = nhd. jagen: αἴφνης.

αἰψηρός 3 ep. [αἶψα] schnell, rasch, baldig; insb. rasch auseinandergehend, schnell sich auflösend (ἀγορή).

ἀΐω (ᾰ) ep. poet. [vgl. αἴσθομαι] **wahrnehmen, merken,** empfinden (τινός, auch τί; mit ὅτι, ὡς); insb.: a) (sinnlich) **bemerken,** sehen, vernehmen, **hören,** fühlen (τινός). ἦτορ sein Herz od. Leben fühlen (vgl. ἀίσθω); b) (geistig): α) erhören, gehorchen (τινός); β) verstehen, wissen.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ἤιον, ep. ἄιον mit ᾱ u. ᾰ).

αἰών, ῶνος, ὁ, ep. poet. auch ἡ [αἰεί] **1. Zeit,** Zeitdauer. Insb.: **a)** Zeitraum, Zeitalter, Menschenalter, † Weltperiode. **b)** Lebensdauer, **Lebenszeit, Leben** (z.B. τελευτᾶν τὸν αἰῶνα, αἰὼν λείπει τινά). αἰῶνα lebenslang. Insb. (poet.) Lebens-geschick, -los, Schicksal. **c) Ewigkeit** (auch *pl.*). ἐξ od. ἀπ' αἰῶνος seit ewigen Zeiten, seit Menschengedenken, von jeher. δι' αἰῶνος ewig, immerfort = τὸν δι' αἰῶνος χρόνον. εἰς od. πρὸς αἰῶνα auf ewig, für immer = (ἅπαντα) τὸν αἰῶνα. **d)** † οἱ αἰῶνες Zeitgeist, Weltlauf, Welt. — 2. Rückenmark (als Sitz des Lebens).

ἀΐών, όνος, ἡ dor. = ἠιών. [denklich.]

αἰώνιος 2 u. 3 [αἰών] immerwährend, **ewig,** unvor-

αἰώρᾱ, ἡ Schwebe, **Schaukel,** Hängekorb.

E. Aus *Fαι̯Fώρα, √*wer* (vgl. ἀείρω[1]) mit Intensivreduppl.: αἰωρέω.

αἰωρέω [αἰώρα] **I. Akt.** ins Schweben bringen, im Schweben erhalten, **emporheben,** aufhängen, **schwingen,** schwenken, schaukeln, auf und ab bewegen (τί, ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς). — **II. P. 1. schweben,** in schwebender Bewegung sein, schwanken, **hangen** (ἔν τινι, auch übtr. = von j-m abhängig sein). δέρμα περὶ τοὺς ὤμους αἰωρούμενον = umgehängt. Insb.: **a)** flattern. **b)** hin und her getrieben werden, umherziehen = umherschweifen, (v. Schiffen) kreuzen. **c)** ungewiß sein, in Ungewißheit od. gespannter Erwartung schweben (ὑπὲρ μεγάλων wegen einer großen Sache). **d)** in Gefahr (ἐν κινδύνῳ) schweben. — **2.** sich erheben, aufsteigen; übtr. sich gehoben od. ermutigt fühlen (τὴν ψυχὴν geistig). [αἰωρ-); *pf.* ἠώρημαι.]

F. Ion. αἰωρεῦμαι = -οῦμαι; *aor.* ἠωρήθην. (ion.)

αἰώρημα, τό poet. u. **αἰώρησις,** εως, ἡ [αἰωρέω] das Schweben, Schaukeln.

Ἀκᾰδήμεια (u. **-ῑ́ᾱ**), ἡ (ᾰκ-) [Ἀκάδημος, att. Heros] **Akademie** (Hain mit Gymnasium am Kephisos, 2 km nordwestlich von Athen; daselbst lehrte Plato seit 388 v. Chr.). — *adj.* **Ἀκᾰδημᾰϊκός** 3 akademisch, platonisch.

ἀκᾰθᾰρσίᾱ, ἡ a) Unreinlichkeit. b) übtr. Lasterhaftigkeit, Unredlichkeit. Von

ἀ-κᾰ́θᾰρτος 2 [καθαίρω] **1.** ungereinigt, **unrein;** übtr.: a) ungesühnt; b) lasterhaft. — **2.** verunreinigend.

ἀ-κᾰθέκτος 2 sp. [κατέχω] nicht zu bändigen(d), unaufhaltsam. [haben.]

ἀκαιρέομαι M. sp. † [ἄκαιρος) keine Gelegenheit

ἀκαιρίᾱ, ἡ [ἄκαιρος] **1. Unzeit,** unrichtiger Zeitpunkt, ungelegene Zeit. — **2.** übtr.: a) ungünstige Lage od. Verhältnisse, Verlegenheit. b) Unzeitigkeit, **Unschicklichkeit,** Taktlosigkeit, ungehöriges Betragen; insb. Zudringlichkeit.

ἄ-καιρος 2 [καιρός] **unzeitig,** zur Unzeit, **ungelegen,** unbequem; übtr.: a) unpassend, **unangemessen,** unschicklich, unzweckmäßig, zwecklos, τινός erfolglos in Beziehung auf etw. (od. nicht im rechten Verhältnis zu etw. stehend). b) taktlos, zudringlich, störend, lästig.

ἀ-κᾰ́κης, bor. **-ᾱς,** ου poet. = ἄκακος.

ἀκᾰκήτα, ὁ ep. [ἄκακος] Helfer, Heilbringer, Erretter.

E. Viell. richtiger ἀκ-ακ-, √*ak* (vgl. ἀκαχμένος u. ἀκωκή) redupl. = klug, listig (lt. acutus).

ἀκᾰκίᾱ, ἡ nkl. sp. Unschuld, Gutmütigkeit, Harmlosigkeit. Von

ἄ-κᾰκος 2 **nicht böse:** a) gutmütig, harmlos, unschuldig; b) arglos, ohne Falsch.

ἀκᾰ́λα-ρρείτης, ου ep. sanftströmend.

E. ἀκαλός ruhig (vgl. ἧκα) u. ῥέω.

ἀ-καλλής 2 sp. [κάλλος] unschön, häßlich, reizlos.

ἀ-καλλίερητος 2 nkl. sp. nicht unter huldvoller Annahme seitens der Götter geopfert od. (*akt.*) opfernd.

ἀ-καλλώπιστος 2 sp. [καλλωπίζω] ungeschmückt, schmucklos.

ἀ-κάλυπτος 2 poet. nkl. sp. u. **ἀ-κᾰλύφής** 2 poet. nkl. sp. [καλύπτω] unverhüllt, unbedeckt, offen.

Ἀκάμαντίς, ίδος, ἡ f. Ἀκάμας.

ἀκάμαντό-πους, ποδος poet. unermüdlich (laufend).

ἀ-κάμᾱς, αντος ep. poet. [κάμνω] unermüdet, **unermüdlich,** rastlos, (γᾶ) unerschöpflich.

Ἀκάμᾱς, αντος, ὁ **1.** Sohn des Theseus u. der Phaidra, nach dem eine der attischen Phylen **Ἀκάμαντίς,** ίδος hieß. — **2.** Sohn Antenors u. der Theano, tapferer Troer. — **3.** Sohn des Eysso'ros, ein Führer der Thraker.

ἀκάμᾰτο-ρόης, ου poet. [ῥέω] unermüdlich fließend.

ἀ-κάμᾰτος 2 u. 3 ep. poet. sp. = ἀκάμας. (Das anlautende ἀ ist poet. meist lang.) *adv.* poet. ἀκάματᾰ.

ἀ-κᾰμής 2 sp. [κάμνω] unbebaut (γῆ).

ἀ-καμπής 2 sp. u. **ἄ-καμπτος** 2 [κάμπτω] **1.** ungebeugt. — **2.** unbiegsam, steif; übtr. unbeugsam, standhaft, unerbittlich, unerweichlich (πρός τι).

ἄκανθα, ἡ **Stachel, Dorn;** insb.: a) **Dornstrauch, Distel;** b) Akazie; c) Rückenwirbel; übh. **Rückgrat** (bsd. der Fische), Gräte; d) Borste; e) übtr. Spitzfindigkeit.

E. Vak, vgl. ἀκαχμένος, mit ungewöhnlichem Suffig.

ἀκάνθῐνος 3 poet. ion. sp. † [ἄκανθα] a) von Dornen, dornig. b) von Akazienholz.

ἄκανθος, ὁ sp. [ἄκανθα] Bärenklau (staudenartige Pflanze mit großen, buchtig-fiederspaltigen Blättern).

Ἄκανθος, ἡ Küstenstadt auf der Ostseite der Chalkidike am Strymonischen Busen, jetzt: Hieriso's. — Einw. ὁ **Ἀκάνθῐος.**

ἀκανθώδης 2 ion. nkl. sp. [ἄκανθα] dornig, voll Dornen, stach(e)lig; übtr. spitzfindig.

ἀ-κάρδῐος 2 sp. [καρδία] ohne Herz, herzlos.

ἀκᾰρής 2 winzig, **kurz,** klein, knapp (meist von der Zeit). ἐν ἀκαρεῖ (τοῦ χρόνου) in kurzem, im Augenblick, im Nu. οὐδ' ἀκαρῆ nicht ein bißchen, nicht im mindesten. παρ' ἀκαρῆ um ein Haar.

ἀκᾰρῐαῖος 3 nkl. sp. = ἀκαρής.

Ἀκαρνᾱνίᾱ, ion. **-ηη,** ἡ (ἄκ-) westlichste Landschaft Mittelgriechenlands zwischen Acheloos u. dem Jonischen Meere, südlich vom Ambrakischen Busen. — Einw. **Ἀκαρνάν,** ᾶνος, ion. **-ήν,** ῆνος, ὁ. *adj.* **Ἀκαρνᾱνῐκός** 3.

ἀκαρπῐᾱ, ἡ poet. ion sp. [ἄκαρπος] Unfruchtbarkeit.

ἀ-κάρπιστος 2 poet. [καρπίζω] wo nichts zu ernten ist, fruchtlos, unfruchtbar.

ἄ-καρπος 2: **1.** ohne Frucht, **unfruchtbar;** übtr. fruchtlos = nutzlos, gewinnlos. — **2.** poet. unfruchtbar machend, fruchtzerstörend.

ἀ-κάρπωτος 2 poet. sp. [καρπόω] fruchtlos; übtr.: a) (χρησμός) unerfüllt; b) unbelohnt.

ἀ-κατάγνωστος 2 † untad(e)lig, unsträflich.

ἀ-κατακᾰλυπτος 2 sp. † unverhüllt.

ἀ-κατάκρῐτος 2 † [κατακρίνω] unverurteilt, ohne Verhör od. Prozeß.

ἀ-κατάληπτος 2 sp. unbegreiflich. Davon:

ἀκαταληψῐᾱ, ἡ sp. Unbegreiflichkeit, Unfähigkeit der Erkenntnis, Unfaßbarkeit der Erscheinungen.

ἀ-κατάλληλος 2 nkl. sp. nicht zusammenpassend, ungleichmäßig, ungehörig (gefügt).

ἀ-κατάλῡτος 2 sp. † unauflöslich, unzerstörbar.

ἀ-κατάπαστος 2 † [πατέομαι] unersättlich (τινός in etw.).

ἀ-κατάπαυστος 2 sp. † [καταπαύω] a) ohne Ende, unaufhörlich; insb. lebenslänglich. τὸ -ον unbegrenzte Dauer. b) † rastlos (τινός in etw.).

ἀ-κατάσκευος 2 nkl. sp. ungeordnet, kunstlos, ohne Kunstmittel, unkonstruiert; bsd. schmucklos, einfach.

ἀκαταστᾰσῐᾱ, ἡ sp. † Verwirrung, Unordnung, Unruhe, Streitigkeit, Aufruhr. Von

ἀ-κατάστᾰτος 2 [καθίστημι] unbeständig, unstet, unruhig, unregelmäßig.

ἀ-κατάσχετος 2 sp. † [κατέχω] nicht zu bändigen(d), unbezwinglich, unaufhaltsam, zügellos.

ἀ-καταφρόνητος 2 unverächtlich, ansehnlich, hochgeachtet.

ἀ-κατάψευστος 2 ion. nicht erlogen, nicht erdichtet.

ἀκᾰτειος 2 [ἄκατος] zum Nachen gehörig. ἱστός Nebenmast (auf dem Vorderdeck). τὸ -ον = ἀκάτιον.

ἄκᾰτος, ἡ (selten ion. ὁ) u. *demin.* **ἀκᾰτῐον,** τό (ἄκ-) **1.** leichtes Schiff, **Boot, Nachen;** insb.: a) Seeräuberschiff, Brigantine. b) Lastschiff (? Her. 7, 186). — **2.** a) (kleineres) Segel am Nebenmast, Nebensegel. b) Kranmast.

ἀ-καυστος 2 [καίω] nicht verbrannt.

ἀκᾰχεῖᾰτο, ἀκᾰχεῖν, ἀκᾰχήμενος f. ἀκαχίζω.

ἀκᾰχίζω ep. (ἄκ-) **I. Akt. betrüben,** kränken, weh(e) tun (τινά). — **II. M. sich betrüben,** trauern; *pf.* betrübt od. traurig sein (θυμῷ und θυμόν oder ἦτορ im Herzen; τινός u. τινί wegen, um, über etw.; mit *part.*, z.B. μὴ ἀκαχίζεο θανών traure nicht darüber, daß du gestorben bist).

E. Vagh ängstigen mit Intensivredupl.; vgl. ἄχος.

F. *impr. prs.* M. ἀκαχίζεο und -ευ; *fut.* ἀκαχήσω; *aor. I* ἀκάχησα; *aor. II* ἤκαχον, M. ἠκαχόμην und ἀκαχόμην; — *pf.* M. ἀκάχημαι u. ἀκήχημαι mit Präf.-Bed. (3. *pl.* ἀκηχέδαται u. °ἀκηχέαται ep. = ἀκάχηνται; *inf.* ἀκάχησθαι u. °ἀκαχῆσθαι; *part.* ἀκαχήμενος und °ἀκαχημένος od. ἀκηχέμενος und °ἀκηχεμένος mit Präf.-Betonung; 3. *pl. plpf.* ἀκαχείατο und °ἀκαχήατο = ἀκάχηντο).

ἀκαχμένος 3 ep. (ἄκ-) **geschärft, gespitzt,** scharf, spitz.

E. Aus *ἀκακσμένος, ep. *part. pf.* P. v. √ᾰ̄k, ŏk schärfen, spitzen, scharf sein, skr. áçris Ecke, Schneide = griech. ἄκρις u. ὄκρις Bergspitze = lt. ocris = ahd. ekka nhd. Ecke u. Egge; lt. ācer, ācuo, ācus, ācies, ācerbus; got. ahs = ahd. ahir = nhd. Ähre; lt. acētum Essig (entlehnt: got. akeit = ahd. ezzik = nhd. Essig): ἀκίς, ἄκων[1] Speer, ἀκόνη, ἀκμή, ἀκτή[1], ἄκανθα, ἄκρος, ἀκωκή (mit Ablaut), ὀξύς, ὀκριάω (ἄκμων[1], ἀκοστή, ἄχνη?).

ἀκᾰχοίμην, ἀκᾰχοντο f. ἀκαχίζω.

ἀκείομαι ep. = ἀκέομαι.

ἀ-κειρεκόμης, ου poet. = ἀκερσεκόμης.

Ἀκελ-δαμά(χ) † [aram.] Blutacker, Hakelda'ma.

ἀ-κέλευστος 2 [κελεύω] **ungeheißen,** unbefohlen, freiwillig.

ἀ-κενόδοξος sp. frei von eitler Ruhmbegierde.

ἀ-κενόσπουδος 2 sp. [σπουδή] ohne eitles Streben.

ἀ-κέντητος 2 poet. sp. [κεντέω] ungestachelt, ungespornt, munter.

ἄ-κεντρος 2 [κέντρον] ohne Stachel.

ἀκέομαι M. (ἄκ-) [aus *ἀκέσjομαι, vgl. ἄκος] **1.** (als Arzt) **heilen** (*abs.* od. τινά u. τί; auch τινί τι j-m etw.). — **2.** übtr.: a) wiederherstellen, (νῆας) ausbessern; bsd. flicken (τί). b) einem Übelstande od. Mangel **abhelfen,** (δίψαν) stillen, (Unheil, Böses, Schaden) **wiedergutmachen** od. sühnen, versöhnen (τί u. τινά); auch etw. abzuwenden suchen.

F. Ep. ἀκείομαι. — *impr. prs.* ἀκέο ion. = ἀκέσο; *impf.* ἀκεόμην ep.; *fut.* ἀκέσομαι (u. ἀκοῦμαι?); *aor.* ἠκεσάμην (ep. poet. ἀκεσσάμην); *aor.* P. ἠκέσθην pass.; Verbal-*adj.* ἀκεστός.

ἀ-κέραιος 2 = ἀκήρατος[1] u. [2].

ἀ-κέραστος 2 [κεράννυμι] unvermischt, ohne Beimischung von etw.; übtr. frei (τινός von etw.).

ἀ-κέρᾱτος 2 [κέρας] ungehörnt.

ἀκέρδεια, ἡ poet. [ἀκερδής] a) Gewinnlosigkeit. b) Strafe, Schaden.

ἀ-κερδής 2 [κέρδος] **gewinnlos;** insb.: a) nutzlos, unnütz, **schädlich,** nachteilig, unheilvoll, schlecht; b) keinen Gewinn suchend, uneigennützig.

ἀ-κερσε-κόμης, ου ep. sp. [κείρω, κόμη] mit ungeschorenem Haar, langgelockt.

ἄ-κερως, ων = ἀκέρατος ungehörnt.

Ἀκεσίνης, ου, ὁ **1.** Fluß im nordwestl. Vorderindien (Pendschab), in den Indus mündend, jetzt Tschenab. — **2.** Küstenfluß auf der Ostseite Siziliens, nördl. des Ätna (vielleicht = Ἀκις).

ἄκεσις, εως, ἡ ion. sp. [ἀκέομαι] Heilung.

ἄκεσμα, τό ep. poet. sp. [ἀκέομαι] stets *pl.* Heilmittel, Arznei; übtr. Linderung.

ἀκεστήρ, ῆρος, ὁ poet. [ἀκέομαι, eig.: heilend] Bezähmer; *adj.* zähmend, bändigend, sänftigend.

ἀκεστής, οῦ, ὁ [ἀκέομαι] Ausbesserer, Flicker. Davon:

ἀκεστική, ἡ Flickschneiderkunst.

ἀκεστός 3 [ἀκέομαι] **heilbar;** übtr. (leicht) umzustimmen(d) oder zu ermutigen(d), versöhnlich.

ἄκεστρα, ἡ sp. [ἀκεστής] Stopf-, Pack-, Näh-nadel.

ἀ-κέφαλος 2 [κεφαλή] ohne Kopf, kopflos; übtr. ohne Anfang.

ἀκέων, ουσα, ον, *gen.* οντος (meist indekl. als *adv.*) ep. (ἄκ-) [ἧκα] **schweigend,** lautlos, **still,** ruhig.

ἀκήδεια u. **ἀκηδίᾱ,** ἡ sp. [ἀκηδής] Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Gleichgültigkeit.

ἀ-κήδεστος 2 ep. [κήδω] 1. *pass.* **ungepflegt,** ohne Pflege, **unbesorgt,** vernachlässigt; insb. unbestattet. — 2. *akt.* ohne Sorge: a) **sorglos,** unbekümmert, gleichgültig (τινός um, gegen etw.). b) sorgenlos, sorgenfrei, frei von Kummer; insb. ungestört, sicher. c) gefühllos, mitleid(s)los, erbarmungslos, schonungslos.

ἀ-κήδευτος 2 sp. [κηδεύω] unbestattet.

ἀκηδέω ep. poet. [ἀκηδής] unbekümmert sein um etw., etw. vernachlässigen od. vergessen (τινός u. ἐπί τινι).

F. Ep. 2 *sg. impf.* ἀκήδεις, *fut.* ἀκηδήσω, *aor.* ἀκήδεσα.

ἀ-κηδής 2 meist ep. sp. [κῆδος] = ἀκήδεστος.

ἀ-κήλητος 2 meist ep. poet. sp. [κηλέω] nicht zu bezaubern(d) od. zu berücken(d); übtr.: a) unbeugsam, unerbittlich; b) unheilbar.

ἀκήν ep. [ἧκα] *adv.* lautlos, **still,** schweigend. ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ sie wurden lautlos still.

ἀκηρᾰσίος 2 ep. = ἀκήρατος[1] u. [2].

ἀ-κήρᾰτος[1] 2 [κήρ] **unbeschädigt, unversehrt,** unverletzt, unangetastet, unbehelligt, wohlbehalten (τινός von etwas), (λειμών) ungemäht; übh. makellos. Insb.: a) **unverwüstet,** unzerstört (γῆ, πόλις). b) (noch) **ungeschwächt** od. unermüdet, (noch) frisch, bei frischen Kräften; c) unentweiht, unverdorben, (κόσμος) ungestört, noch unberührt, unbehelligt (τινί u. τινός von etw.); insb. (ἐμπόριον) noch nicht ausgebeutet, wenig besucht.

ἀ-κήρᾰτος[2] 2 [κεράννυμι = ἄκρητος] **unvermischt,** echt, **rein,** unbefleckt, lauter, unverfälscht (z.B. ὕδωρ, οἶνος, ὄμβρος, χρυσός); übtr.: α) **unschuldig,** züchtig, ohne Falsch, aufrichtig, ungeschminkt, einfältig (in gutem Sinne); β) ungetrübt.

ἀ-κήρῐος[1] 2 ep. [κήρ] = ἀκήρατος[1] u. [2].

ἀ-κήρῐος[2] 2 ep. [κῆρ, eig.: ohne Herz] a) entseelt, tot. b) unbeherzt, mutlos, feig(e).

ἀ-κήρυκτος 2 [κηρύσσω] 1. a) vom Herold nicht angekündigt, unangekündigt (πόλεμος). b) ohne Heroldsgeleit (= ohne sicheres Geleit). *adv.* **ἀκηρύκτως** u. **ἀκηρυκτεί** od. **-τί.** — 2. übtr.: a) ohne Kunde, ohne Nachricht von sich zu geben. b) unversöhnlich (von einem Kriege, in dem kein Herold mit Friedensbedingungen angenommen wird, also ein Krieg bis aufs Messer; ebenso auch ἔχθρα), unerbittlich.

ἀ-κήρωτος 2 sp. [κηρόω] nicht mit Wachs überzogen.

Ἄκης, εω, ὁ ion., Fluß in Hyrkanien.

ἀκηχέδᾰται, ἀκηχέμενος u. ä. s. ἀκαχίζω.

ἀ-κίβδηλος 2: a) **unverfälscht,** lauter, rein, echt. b) übtr. **ohne Falsch,** aufrichtig, ehrlich.

ἀκιδνός 3 ep. sp. schwach, hinfällig, winzig, unansehnlich, armselig, elend.

ἄ-κῑκυς, ῦος 2 ep. poet. kraftlos, schwach, schwächlich.

ἀκῑνάκης, ου, ὁ [pers. Wort] kurzer, gerader Säbel, dolchartiges Schwert (das die Perser in einem Gehenk auf der rechten Seite am Gürtel trugen).

F. Ion. *gen.* auch ἀκινάκεος (-κεω?), *acc.* -ην u. -εα.

ἀ-κίνδῡνος 2 ohne Gefahr, ungefährdet, **gefahrlos,** unangefochten, **sicher,** friedlich (τινός vor od. von etwas); insb. sicher = gewiß, unfehlbar (ἡ ἀκινδύνως δουλεία). ἀκίνδυνα ὁρᾶν die Gefahr verkennen. τό -ον gefahrlose Lage, Sicherheit; τὸ οὐκ -ον Verachtung der Gefahren, Teilnahme an den Gefahren. ἐκ τοῦ ἀκινδύνου ohne alle Gefahr. ἀκινδύνως ἔχειν außer Gefahr sein.

ἀ-κίνητος 2 [κινέω] 1. **unbewegt,** unerschüttert, unangerührt, regungslos. — 2. **unbeweglich,** nicht von der Stelle zu rücken(d). übtr.: a) feststehend, fest, **unveränderlich,** beharrlich. b) unbeugsam, unbekehrbar, hartnäckig, halsstarrig. c) unangetastet, unverletzt, unverändert; **unantastbar,** heilig. κινεῖν τὰ ἀκίνητα das Unantastbare antasten. d) nicht zu erregen(d), gleichgültig, träge. e) was nicht ausgesprochen werden darf, zu reden unerlaubt, festverschlossen (διὰ φρενῶν im Busen oder im Herzen).

ἀκῐς, ῖδος, ἡ (ᾰ) poet. ion. sp. [ἀκαχμένος] Spitze, Stachel, Pfeil, Lanze.

Ἀκις, ῖδος, ὁ buk., Flüßchen an der Ostküste Siziliens, am Ätna entspringend (vgl. Ἀκεσίνης).

ἀ-κῐχητος 2 ep. poet. sp. [κιχάνω] a) unerreichbar. b) unzugänglich = unerbittlich.

ἀκκῐζομαι M. sich verstellen: a) sich dumm stellen. b) sich zieren, spröde tun, sich sträuben.

E. Zu ἀκκώ Schreckgespenst, eitles Weib, skr. akkā Mutter, lt. Acca Larentia Larenmutter. — Lallwort.

ἄ-κλαυ(σ)τος 2 (ᾰ) ep. poet. sp. [κλαίω] 1. *pass.* unbeweint, unbeklagt (τινός von j-m). — 2. *akt.* nicht weinend, tränenlos; übtr. ungestraft.

ἀ-κλεής u. ep. **ἀκλειής** od. °**ἀκληής** 2 [κλέος] **ruhmlos,** unrühmlich, unberühmt (*adv.* auch schimpflich).

F. *sg. gen.* ἀκλεέος; *acc.* ἀκλεᾶ, ion. -εῆ, ep. ἀκλέᾰ aus ἀκλεέα; *pl.* ep. ἀκληεῖς. *adv.* ἀκλεῶς (ep. ἀκλεές) und ἀκλειῶς.

ἄ-κλειστος 2 [κλείω] unverschlossen.

°**ἀ-κληής** 2 ep. = ἀκλεής.

ἄ-κληρος 2 [κλῆρος] a) [eig.: ohne Ackerlos u. ohne Erbe] besitzlos, **arm,** dürftig (τινός an etw.); übh. ohne Anteil, unteilhaftig. b) poet. unverlost, ohne Besitzer.

ἀκληρωτί [ἀ-κλήρωτος, κληρόω] *adv.* ohne Verlosung, ohne zu losen.

ἄ-κλῃστος 2 alt-att. = ἄκλειστος.

ἄ-κλητος 2 [καλέω] **ungerufen,** ungeladen, ungebeten.

ἀ-κλῑνής 2 [κλίνω] ohne sich zu neigen, ohne seitwärts abzubiegen, unbeugsam, unbeweglich, **fest.**

ἄ-κλῑτος 2 sp. [κλίνω] gramm. unflektierbar, nicht zu deklinieren(d), unveränderlich.

ἄ-κλυστος 2 (u. 3) poet. sp. [κλύζω] von den Wogen nicht bespült oder beunruhigt, ohne Wellenschlag.

ἀκμάζω [ἀκμή] **blühen, in Blüte** od. in vollster Kraft **stehen,** ausgewachsen od. reif sein; übtr. den höchsten Grad erreicht haben, **auf dem Höhepunkt,** in voller Entwickelung od. Kraft, im höchsten Flor **stehen.** Insb.: a) (τῷ σώματι, ῥώμῃ, τὴν ἡλικίαν) in der Blüte der Jahre od. Jugendkraft, im kräftigsten Mannesalter od. in vollster Manneskraft stehen. b) übtr. kräftig oder **stark, reich sein,** mit etw. wohlversehen sein, an etw. Überfluß haben, die nötige Kraft zu etw. besitzen (τινί od. τί an etw., auch ἔν τινι; ἔς τι zu etw.; m. *inf.*); insb. alt und verständig genug sein (mit *inf.*).

ἀκμᾱ́ζω 3 poet. sp. [ἀκμή] a) **blühend,** in vollster Kraft stehend, voll-entwickelt, ausgewachsen, **reif** (τί od. τινί an etw.); übh. **kräftig,** stark, frisch, noch nicht ermüdet. ἀκμᾱ́ζος τὴν ὀργήν im höchsten Zorn. ἐς τὸ ἀκμαιότατον aufs höchste. τὸ ἀκμᾱ́ζον τοῦ χειμῶνος die Mitte des Winters. b) rechtzeitig, zu rechter Zeit, gelegen.

ἄ-κμᾰτος 2 poet. [= ἀκάματος] = ἀκάμας.

ἀκμή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [ἄκρος, ἀκαχμένος] 1. a) **Spitze** (z.B. der Finger, der Füße, des Weberschiffchens). ἀκμαὶ ἔμπυροι Flammenspitzen. ἀμφιδεξίοις ἀκμαῖς mit beiden Händen. b) **Schärfe, Schneide** (z.B. des Messers, Schwertes; auch übtr., z.B. von der Schärfe der Augen). ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἑστάσθαι oder ἔχεσθαι auf der Schneide des Scher-

messers (= unmittelbar zur Entscheidung) stehen. — 2. übtr. (auch *pl.*) **höchste Blüte,** Blütezeit, Flor, (volle) **Reife,** Gipfel-, **Höhe-punkt,** Kulminationspunkt, **Gipfel,** höchste Stufe, höchster Grad, höchste Tüchtigkeit. κατὰ θέρους ἀκμήν im Hochsommer. ἀκμὴν ἔχειν od. ἐν ἀκμῇ εἶναι reif sein, auf dem höchsten Punkte der Entwickelung stehen. ἀκμὴ ὕδατος Wasserschwall. übtr.: a) kräftigstes Jugend- od. Mannes-alter, Vollkraft; übh. Kraft, Stärke. b) wahrhaft tüchtige Mannschaft, Hauptstärke. ~ πληρώματος Kern e-r Schiffsmannschaft. c) passende oder **rechte Zeit,** rechter oder günstiger Zeitpunkt = καιρός, auch καιροῦ ἀκμή (τινός zu etw., z.B. ἔργων zum Handeln, ἕδρας zum ruhigen Sitzen, γάμου, λόγων; auch mit *inf.*). ἐς ἀκμὴν zu rechter Zeit. d) entscheidender Augenblick, Entscheidungsmoment, Krisis. — *adv.* **ἀκμήν:** α) gerade im Augenblick, (so)eben, jetzt eben; β) noch (immer), noch jetzt.

ἀκμηνός 3 ep. ion. = ἀκμαῖος.

ἄκμηνος 2 ep. ion. [v. ἄκμα Nüchternheit] ohne etwas genossen zu haben, ungestärkt (τινός von, durch etw.).

ἀ-κμής, ῆτος ep. poet. ion. [κάμνω] unermüdet, unermüdlich, frisch, in voller Kraft. [=halter, =klotz.]

ἀκμό-θετον, τό ep. [ἄκμων[1], τίθημι] Amboß-block,

ἄκμων[1], ονος ὁ **Amboß.**

E. Eig. Stein, skr. áçman- Stein, Felsstück, lit. akmuo Stein, ahd. hamar = nhd. Hammer = engl. hammer, altnord. hamarr Felswand, √(*a*)*kam* Stein, Gerät von Stein (viell. zu √*ak* scharf sein, vgl. ἀκαχμένος?).

ἄ-κμων[2], ονος poet. [κάμνω] unermüdlich (λόγχης im Speerkampf).

ἀκνάμπετος 2 u. **ἄκναμπτος** 2 = ἄγναμπτος.

ἄκνηστις, ῐος, ἡ ep. ion. Rückgrat von Tieren.

E. Dunkle Bildung, wohl zu ἄκανθα. [dampf erfüllt.]

ἀ-κνῐσωτος 2 poet. ion. [κνισόω, κνῖσα] nicht von Opfer-

ἀκοή, ἡ [ἀκούω] **Gehör;** insb.: a) Gehörsinn (z.B. διεφθαρμένος τὴν ἀκοήν = taub). b) (als Werkzeug) **Ohr,** Ohren (bsd. *pl.*). ἀκοὴν διδόναι τινί j-m Gehör schenken od. sein Ohr leihen. c) das Hören, Anhören (ἀκοῆς ἄξιος hörenswert). ἀκοὴ γίγνεται ein Hören findet statt (= der Schall wird vernommen, ἔκαθεν schon von ferne). ἡδὺς εἰς ἀκοήν für das Ohr angenehm. Insb.: α) *pl,* Ohrenschmaus. β) = das Gehörte, Mitteilung anderer: **Hörensagen,** Sage, **Kunde,** Nachricht, Gerücht, Tradition, Ruf (τινός von oder über etw., z.B. τῶν προγεγενημένων über die früheren Ereignisse, πατρός Kunde vom Vater). ἐξ ἀκοῆς od. ἀκοῇ εἰδέναι od. μανθάνειν durch od. vom (od. nach dem) Hörensagen, durch Mitteilung anderer wissen od. erfahren. ἀκοαὶ λόγων Gerüchte von Sagen, sagenhafte Gerüchte. γ) † Predigt.

ἀ-κοίμητος 2 poet. ion. [κοιμάω] schlaflos, schlummer- [los, ruhelos, rastlos, (πῦρ) ewig.]

ἀκοινωνησῐᾱ, ἡ nkl. sp. das Nichtgemeinsamsein, Mangel an Gemeinschaft. Von

ἀ-κοινώνητος 2 [κοινωνέω] 1. a) unteilhaftig (τινός). b) ungesellig, unnahbar, unfreundlich, inhuman. — 2. nicht gemeinschaftlich, nicht zum Gemeingut gehörig, nicht mit anderen geteilt od. zu teilen(d) (τινί). — 3. der menschlichen Gesellschaft zuwider, schädlich.

ἀ-κοίτης, dor. **-ᾱς,** ου, ὁ ep. poet. **Gemahl,** Gatte.

E. ἀ *copul.* u. κοίτη, eig. Lagergenosse.

ἄκοιτις, ῐος, ἡ ep. poet. [*fem.* zu ἀκοίτης] **Gemahlin,** Gattin. (*acc. pl.* ἀκοίτῐς).

ἀ-κολᾰκευτος 2 [κολακεύω] a) ohne zu schmeicheln. b) den Schmeicheleien od. Schmeichlern unzugänglich.

ἀκολᾰσῐᾱ, ἡ [κόλασις] **Zügellosigkeit,** Ausgelassenheit, Unbotmäßigkeit; insb. **Ausschweifung,** Unmäßigkeit, Genußsucht, Verschwendung.

ἀκολασταίνω zügellos sein, ausschweifend leben. Von

ἀ-κόλαστος 2 [κολάζω] 1. ungezügelt, **zügellos** (ἵππος); übtr. **zuchtlos,** schrankenlos, ungebunden, **ausschweifend,** maßlos, unmäßig, frech, frevelhaft. ἀκολάστως ἔχειν πρός τι sich keinen Zwang in etw. antun. — 2. ungezüchtigt, ungestraft.

ἄκολος, ἡ ep. poet. [vgl. ἄκυλος?] Bissen, Brocken [(Brot).]

ἀκολουθέω [ἀκόλουθος] 1. mitgehen, **folgen, nachfolgen, begleiten,** hinter j-m hergehen (τινί, μετά τινος, σύν τινι), bsd. von Soldaten u. Sklaven, auch mit hinzugefügtem ὄπισθεν, ὕστερον u. ä. (εἰς, ἐπί, πρός τι u. a.). Insb.: a) Heeresfolge leisten; b) mitkommen können; c) hinterdreinkommen. — 2. übtr. (mit *dat.*): a) **Folge leisten,** beitreten, sich an etw. anschließen, sich von etw. leiten lassen, sich nach j-m od. nach etw. richten oder bequemen; insb. j-s Anhänger od. Schüler sein (τινί). b) mit dem Verstande folgen, verstehen, begreifen (τινί, z.B. τῷ λόγῳ). c) entsprechen, mit etw. (τινί) übereinstimmen, sich aus etw. (τινί) ergeben (z.B. τοῖς ἔμπροσθεν εἰρημένοις). Davon:

ἀκολουθητῐκός 3 nkl. sp. leicht folgend od. gehorchend, bedacht auf (τινί).

ἀκολουθῐᾱ, ἡ 1. das Folgen; konkr. Gefolge. — 2. übtr. Folge, Aufeinanderfolge; insb. a) angemessener Anschluß, Stufengang. b) logische Folge, Schlußfolgerung. c) ~ τῆς μνήμης Tradition. d) Gehorsam. Von

ἀ-κόλουθος 2: 1. **(nach)folgend, begleitend** (τινός). *subst.* ὁ, ἡ: a) Nachfolger, **Begleiter(in),** Weggenosse, **Diener(in),** Bedienter. b) Anhängeri(n), Schüler(in). c) οἱ -οι Gefolge; bsd. Troß beim Heere. — 2. übtr.: a) aus etw. folgend od. sich ergebend (τινός). τὸ -ον Folge, Folgerung, Konsequenz. b) angemessen, **entsprechend,** übereinstimmend od. in Übereinstimmung mit etw. (τινί u. τινός, πρός τινα); insb. folgerichtig. οὐκ ἀκόλουθα εἶναι sich nicht zusammenreimen. c) (λόγος) fortlaufend.

E. Aus ἀ *copul.* u. κέλευθος Pfad, eig.: Weggenosse, den Weg mitmachend: ἀκολουθέω.

ἀ-κόλυμβος 2 ep. ion. [κολυμβάω] der nicht schwimmen kann, des Schwimmens unkundig.

ἀκομιστῐ́η, ἡ ep. [ἀ-κόμιστος, κομίζω] Mangel an Pflege, Verwahrlosung.

ἀ-κόμπαστος 2 poet. [κομπάζω] u. **ἄ-κομπος** 2 poet. a) prunklos, schmucklos, schlicht. b) ohne Prahlerei.

ἄ-κομψος 2 poet. ion. a) = ἄκομπος. b) ungeschickt; bsd. unberedt. [= an-, auf-reizen, anfeuern.]

ἀκονάω [ἀκόνη] **wetzen, schärfen** (auch M.; und übtr.)

ἀ-κόνδῠλος 2 ion. ohne Ohrfeigen.

ἀκόνη, ἡ (ᾰ) [vgl. ἀκαχμένος] Wetz-, **Schleif-stein.**

ἀ-κονῖτῐ [κόνις] *adv.* ohne Staub (v. der Palästra); übtr. ohne Kampf, ohne Anstrengung, mühelos.

ἀκοντῐ ion. [ἄκων[2]] *adv.* ungern.

ἀκοντῐ́ζω (ᾰ) [ἄκων[1]] **den Wurfspieß** od. **Speer** (od. Speere) **werfen** od. schleudern; übh. **werfen, schleudern,** stoßen, schießen (τί etw., z.B. δοῦρα, αἰχμάς; τινί mit etw., z.B. δουρί, ἔγχει; τινός, ἐπί τινι, εἴς τινα, κατά u. πρός τι, selten τινά u. τινί nach j-m, auf j-n). βραχύτερα zu kurz, nicht weit genug werfen. Auch **treffen,** verwunden, mit Wurfspießen beschießen (τινά, auch τινά τινι). P. getroffen werden. [τισα, ep. ἀκόντισ(σ)α.]

F. *impf.* ἀκόντιζον ep.; *fut.* ἀκοντιῶ; *aor.* ἤκόν-

ἀκόντῐον, τό [*demin.* von ἄκων[1]] **Wurfspieß, Speer,** der mittelst eines in der Mitte des Schaftes befindlichen Riemens (od. e-r Schleife) gegen den Feind geschleudert wurde. ἀκοντίου βολή (od. φορά) Speerwurfsweite, Schußweite; — insb. leichter Reiterspeer. [werfe, Speerkampf.]

ἀκόντῐσις, εως, ἡ [ἀκοντίζω] das Speerwerfen, Ge-

ἀκόντισμα, τό [ἀκοντίζω] 1. **Speerwurf.** ἐντὸς ἀκοντίσματος auf Speerwurfweite. — 2. a) geworfener Speer. b) Schußwunde. c) *pl.* = ἀκοντισταί.

ἀκοντισμός, ὁ = ἀκόντισις.

ἀκοντιστής, οῦ u. poet. **ἀκοντιστήρ,** ῆρος, ὁ [ἀκοντίζω] 1. **Speerwerfer,** Speerschütze (= πελταστής). — 2. *adj.* bsd. geschleudert (τινός gegen etw.).

ἀκοντιστῐκός 3 [ἀκοντιστής] im Speerwerfen geübt, guter Schütze.

ἀκοντιστύς, ὕος, ἡ ep. [ἀκοντίζω] Speerkampf.
ἀκοντο-δόκος 2 poet. [ἄκων[1], δέχομαι] den Speeren ſtandhaltend.
ἀκόντως, *adv.* von ἄκων[2] ungern.
ἀκοπίᾱ, ἡ ſp. [ἄκοπος] Freiſein von Ermüdung, Friſche, Stärkung.
ἄ-κοπος 2: **1.** a) nicht ermüdend, mühelos, leicht. b) der Ermüdung entgegenwirkend, ſtärkend, erfriſchend. — **2.** unermüdet, unermüdlich.
ἀ-κόρεστος 2 meiſt poet. und poet. **ἀ-κόρετος** 2 [κορέννυμι] **unerſättlich** (τινός in, an etw.); übtr.: a) unermüdlich in etw. (z.B. αἰχμῆς im Speerkampf, πολέμου, μόθου). b) ungenügſam. c) (v. Zuſtänden) unerſchöpflich, unaufhörlich, nicht zu ſtillen(d). d) anmaßend, frech.
ἀ-κορής 2 poet. ſp. = ἀκόρεστος.
ἀ-κόρητος 2: a) [κορέννυμι] ep. = ἀκόρεστος. — b) [κορέω] poet. ungefegt, unrein, ſchmutzig.
ἄκος, εος, τό meiſt poet. **Heilmittel** (τινός für, gegen, zu etw.); übh. Mittel; übtr.: a) Heilung, Linderung, Abhilfe (z.B. κακῶν); b) Sühnmittel.
E. Vielleicht aus *jάκος = ſkr. yáças Segen, Heil; ir. Icc Heilung: ἀκέομαι, ἀκεστήρ, ἄκεσμα.
ἀκοσμέω [ἄκοσμος] ungebührlich od. ungeſetzlich (pflichtwidrig) handeln, freveln; insb. unbotmäßig oder ungehorſam ſein.
ἀ-κόσμητος 2 [κοσμέω] **1.** ohne Ordnung, **ungeordnet,** verworren. — **2. ungeſchmückt,** unausgeſtattet od. nicht gut ausgeſtattet; bſd. einfach.
ἀκοσμίᾱ, ἡ [ἄκοσμος] **Unordnung,** Verwirrung; übtr. Ordnungswidrigkeit, Ungebühr(lichkeit), Mißverhältnis; insb.: a) Ungehorſam, Widerſpenſtigkeit; b) ausſchweifendes Leben.
ἄ-κοσμος 2 ion. poet. ſp. **ungeordnet,** ordnungslos, ohne Ordnung, verworren, (ψυγή) wild; übtr. **ungebührlich,** unanſtändig, zuchtlos, frech, ungehorſam.
ἀκοστάω od. **-έω** ep. reichlich Gerſte freſſen.
E. ἀκοστή Gerſte, eig.: die ſpitzige (√*ak*, vgl. ἀκαχμένος), lt. ācus āceris Granne, Hachel; got. ahs = ahd. ahir = nhd. Ähre (?).
ἀκουάζω u. meiſt **M. -ομαι** ep. [Intenſ. zu ἀκούω] anhören, horchen, lauſchen (τινός, z.B. ἀοιδοῦ). πρώτω ἀκουάζεσθον δαιτὸς ἐμεῖο ihr beide hört von mir zuerſt die Einladung zum Mahle (= ihr werdet zuerſt zum Mahle geladen).
ἀκουή, ἡ ep. poet. = ἀκοή.
Ἀκουμενός, ὁ berühmter Arzt in Athen, Freund des Sokrates.
ἄ-κουρος 2 ep. ohne Sohn, ohne männliche Erben.
Ἀκουσί-λāος, att. **-λεως,** ω, ὁ Hiſtoriker aus Argos, der einzige Nicht-Jonier unter den ſog. Logographen (um 510 v. Chr.).
ἀκούσιος 2 [ſpäter aus ἀ-εκούσιος] = ἄκων[2].
ἄκουσμα, τό [ἀκούω] das **Gehörte;** insb.: a) Gerede, Gerücht, Erzählung; b) Vortrag, Vorleſung, **Ohrenſchmaus** (Muſik, Geſang; auch Sänger); c) Unterricht, Lehre.
ἀκουστός 3 [ἀκούω] hörbar, anzuhören(d).
ἀκούω (ᾰ) **I. Akt. 1. hören, vernehmen,** erfahren, Kunde erhalten. οἱ ἀκούοντες Zuhörer, οἱ ἀκουσόμενοι die künftigen Zuhörer. (ὡς) οὕτω γ' ἀκοῦσαι wenn man es ſo hört (= ohne weitere Prüfung). Insb.: a) Gehör haben, hören können. b) hören müſſen, zu hören bekommen (z.B. αἴσχεα πρὸς Τρώων). c) (vom Richter) j-n verhören od. vernehmen. d) (mit *pf.*-Bed.) gehört haben, (vom Hörenſagen) wiſſen, Kunde haben. — **2.** a) **anhören,** auf etw. hören, zuhören, j-m Gehör ſchenken od. geben. b) **erhören, gehorchen.** ταῦτα dieſem Befehle gehorchen.
Konſtr.: a) Perſon im *gen.* (z.B. Σειρήνων, βασιλῆος), bſd. τί τινος etw. von j-m (d.h. aus j-s Munde) hören = τι ἐκ, πρός, παρά, ἀπό τινος; ſtets auch τινός = auf j-n hören, j-m Gehör ſchenken od. gehorchen, j-n anhören oder erhören (z.B. τῶν κατηγόρων, τῶν στρατηγῶν; ſelten ep. poet. τινί). **b)** Sache meiſt im *acc.* (z.B. ὄπα, μῦθον, στόνον, βοήν), aber auch im *gen.* (z.B. βοῆς, μύθων, κτύπου, φωνῆς); ſtets τινός = nach etw. hinhören, etw. anhören. Der *acc.* der Sache bedeutet auch „von etw. hören", z.B. Κύρου ἀρετήν von der Großmut des K. (= περί od. ὑπέρ τινος). **c)** mit *gen. part.* bei unmittelbarer eigener Wahrnehmung (z.B. Σωκράτους ἤκουσα φάσκοντος od. διαλεγομένου, ~ ὑμῶν τἀληθῆ λεγόντων od. τῆς ἀηδόνος ᾀδούσης); mit *acc. part.*, wenn die Erkenntnis auf der Mitteilung einer ſicheren Tatſache beruht (z.B. ~ τοὺς πολεμίους προσιόντας oder Θεμιστοκλέα ἄνδρα ἀγαθὸν γεγονότα); mit *acc. c. inf.*, wenn die Erkenntnis auf einem bloßen Gerüchte beruht (z.B. ~ ὀλβιόν σε εἶναι). **d)** mit Partikeln (ὡς, ὅτι, οὕνεκα).
3. ſich nennen hören, **genannt werden,** heißen, für etw. gelten, **in einem Rufe ſtehen.** ~ κακός ich gelte für ſchlecht, κόλαξ ich höre mich Schmeichler nennen, muß mich Schmeichler nennen laſſen; ἤκουον πρῶτοι εἶναι ſie galten für die Erſten. εὖ od. καλῶς (ἄμεινον, ἄριστα) u. κακῶς od. κακά ~ ὑπό od. πρός τινος in gutem, übelm Rufe bei j-m ſtehen, von j-m gelobt od. gerühmt, geſchmäht werden (περί τινος wegen etw.). — **II. M.** ep. = Akt. (nur Hom. Il. 4, 331).
E. Wohl aus *ἀ-κούσjω zu got. hausjan = ahd. hōrren = nhd. hören, √*kows* (vielleicht weitergeb. aus √(*s*)*kow* wahrnehmen, vgl. κοέω in δυσ-σκός, lt. caveo); — ſchwerlich aus *ἀκ-ούσjω (√*ak* ſchärfen, vgl. ἀκαχμένος, u. οὖς Ohr, eig.: ein ſcharfes Ohr auf etw. haben): ἀκοή (ep. ἀκουή aus *ἀκουσά), ἀκουάζω, ἄκουσμα, ὑπ-ήκοος, νηκουστέω.
F. *inf. prs.* ἀκουέμεν(αι) ep.; *impf.* ep. ἄκουον, ἀκουόμην; *fut.* ἀκούσομαι (ſp. auch ἀκούσω); *pf.* ἀκήκοα (bor. ἄκουκα, *impr.* ἀκηκούσθω = ἀκηκοέτω); *plpf.* ἠκηκόειν (ſeltener ἀκηκόειν); *pf.* P. ἤκουσμαι; *aor.* P. ἠκούσθην; *fut.* P. ἀκουσθήσομαι; Verbal-*adj.* ἀκουστός, -έος.
ἄκρᾱ u. ep. ion. **-η,** ἡ [ἄκρος] **Spitze, Gipfel.** κατ' ἄκρας von oben her, übtr. von Grund aus, vollſtändig, gänzlich (bſd. bei den Verben „zerſtören, verwüſten, erobern"). Insb.: a) Bergſpitze, Anhöhe; b) **Burg,** Kaſtell; c) Landſpitze, Vorſprung, **Vorgebirge,** Klippe.
ἀ-κράαντος 2 ep. [κραιαίνω] = ἄκραντος.
Ἀκρᾰγᾱ́ς, αντος, ὁ (u. ἡ) Fluß u. bedeutende Stadt an der Südküſte Siziliens, lt. Agrigentum, jetzt Girgenti. — Einw. ὁ **Ἀκρᾰγαντῖνος.**
ἀκρ-ᾱ́ής 2 ep. ſp. [ἄκρος, ἄημι] ſcharfwehend, friſch.
Ἄκραι, ῶν, αἱ Stadt im ſüdöſtl. Sizilien am Anapos, 35 km weſtl. von Syrakus, jetzt Acremonte bei Pallazo'lo. — *adj.* **Ἀκραῖος** 3.
ἀκραῖος 3 poet. ſp. **1.** = ἄκρος. — **2.** auf der Burg verehrt. ἀκραίᾱ Burggöttin.
Ἀκραιφίᾱ, ion. **-η,** ἡ Stadt an der Nordoſtſeite des Kopais-ſees in Boiotien.
ἀκραιφνής 2 = ἀκήρατος[1] u. [2].
ἄ-κραντος 2 poet. [κραίνω] **1.** unvollendet, unverwirklicht, **unerfüllt,** unerfüllbar, erfolglos, eitel, nichtig, unwahr. *adv.* ἀκραντᾰ vergeblich, umſonſt. — **2.** endlos.
ἀκρᾰσίᾱ u. **ἀκρᾰτεια,** ἡ [ἀκρατής] **Unenthaltſamkeit,** Mangel an Selbſtbeherrſchung, **Unmäßigkeit** (τινός j-s od. in etw.); insb. Luſt zu Ausſchweifungen.
ἀ-κρᾰτής 2 [κράτος] ohne Kraft: **1.** a) **kraftlos,** ſchwach (z.B. γῆρας). b) **nicht mächtig** (τινός, z.B. χειρῶν, ὀργῆς, θυμοῦ ſeines Zornes nicht Herr); übh. unfähig zu etw. — **2.** ohne Kraft über ſich, ohne Selbſtbeherrſchung, zügellos, **unmäßig, unenthaltſam,** ausſchweifend (τινός in etw.).
ἀκρᾰτίᾱ, ἡ = ἀκράτεια.
ἀκρᾰτίσμα, τό nkl. u. buk. ſp. **ἀκρᾰτισμός,** ὁ Frühſtück.
ἀκρᾰτίστος 2 buk. [ἀκρατισμός] gefrühſtückt habend.
ἀκρᾰτοποσίᾱ, ἡ ion. ſp. das Trinken ungemiſchten Weines. Von ungemiſchten Weines.
ἀκρᾰτο-πότης, ου, ὁ ion. ſp. [ἄκρατος, πίνω] Trinker

ἄ-κρᾶτος 2 [κεράννυμι] **1. ungemiſcht;** übh.: a) **rein,** lauter. ὁ ἄκρατος (erg. οἶνος) ungemiſchter Wein (lt. merum). -οι σπονδαί Weihgüſſe lauteren Weines. (διάρροια) nur Galle enthaltend. νοῦς der menſchliche Geiſt von allem Irdiſchen gereinigt. b) (v. Getränken) ſtark. — **2.** übtr.: a) **rein, lauter,** unvermiſcht. b) **ungeſchwächt,** ungemäßigt, maßlos, in voller Kraft, ſtark, heftig. c) vollkommen, vollendet, abſolut (z.B. δικαιοσύνη, πονηρία, ψεῦδος reine Lüge oder Täuſchung). *subst.* τὸ ἄκρατον Abſolutheit.

F. *comp.* ſelten ἀκρατότερος, meiſt -έστερος, -έστατος.

ἀ-κρᾰτωρ, ορος = ἀκρατής.

ἀκρᾰ-χολος 2 heftig zürnend, jähzornig, ungeſtüm.

ἀκρεμών, όνος, ὁ poet. ſp. [ἄκρος] Aſt, Zweig, Ranke.

ἀκρ-έσπερον nkl. ſp. [ἄκρος, ἑσπέρα] *adv.* bei Eintritt des Abends (od. ſpät am Abend?).

ἄκρη, ἡ ep. ion. = ἄκρα. [ἀκρατοπ-.]

ἀκρητοποσίη, ἡ und **ἀκρητοπότης,** ου, ὁ ion. =

ἄ-κρητος 2 ep. ion. = ἄκρᾰτος.

ἀκρῐβεια, ἡ [ἀκριβής] **Genauigkeit,** Gründlichkeit, **Sorgfalt,** Gewiſſenhaftigkeit, Strenge, (v. Stil) Korrektheit. ~ τῆς διώξεως ſcharfe oder unausgeſetzte Verfolgung. δι' ἀκριβείας u. ἐς od. πρὸς ἀκρίβειαν ſorgfältig, genau. Insb.: a) peinliche Genauigkeit. αἱ ἀκρίβειαι τῶν νόμων die bis ins einzelne gehenden Beſtimmungen der Geſetze. εἰς τὴν ἀκρίβειαν φιλοσοφεῖν es im Philoſophieren bis aufs äußerſte treiben. b) ſtrenge Mannszucht oder Diſziplin; ſtrenges Recht; volle oder ganze Wahrheit; aufmerkſames Benehmen. c) **Sparſamkeit,** Knappheit, Knickerei. d) vollendete Beſchaffenheit, Vollkommenheit. ~ τῶν κινδύνων außerordentliche Größe der Gefahren.

ἀκρῐβής 2 **genau,** gründlich, **ſorgfältig,** gewiſſenhaft, zuverläſſig, pünktlich, ſtreng, ſcharf, (vom Stil) korrekt. λόγος ſchlagender Grund. τὸ ἀκριβές = ἀκρίβεια (τὸ πάνυ ἀκριβές die ſorgfältigſte od. genaue Berechnung). ἐς τὸ ἀκριβές = ἀκριβῶς. Insb.: a) genau paſſend, eng-anliegend (z.B. θώραξ); übh. (übtr.) paſſend, geeignet, (von Begriffen) genau beſtimmt, im eigentlichen Sinne. b) **ſparſam,** karg, knapp, dürftig. ἀκριβῶς καὶ μόλις mit genauer od. knapper Not. c) vollkommen richtig, vollkommen, vollſtändig, exakt.

E. Ableitung dunkel; ſchwerlich aus *ἀκρο-κρῐβής oder aus ἀ *intens.* und κρῖνω ſcheiden, ſichten: ἀκριβόω.

ἀκρῐβολογέομαι M. [ἀκριβο-λόγος, eig.: genau im Reden ſein] genau (be)ſprechen, die Worte auf die Goldwaage legen; übh. es genau mit etw. nehmen, etw. ſorgfältig behandeln, genau prüfen oder feſtſtellen (τί und περί τινος); insb. allzuſehr markten

ἀκρῐβόω [ἀκριβής] **genau machen** (τί). ἠκριβῶσθαι πρὸς ἀρετήν allen Anforderungen der Tugend entſprechen. Insb.: a) genau kennen (lernen) oder prüfen, gründlich verſtehen; b) genau ausführen oder befolgen, (das Seinige) ordentlich leiſten; c) † genau erforſchen (τί παρά τινος).

ἀκρῐδο-θήρᾱ, ἡ buk. [ἀκρίς] Heuſchrecken-falle, -netz.

ἄκρῐς, ῐος, ἡ ep. = ἄκρα. (*acc. pl.* ἄκρῐας).

ἀκρῐς, ῐδος, ἡ **Heuſchrecke.**

E. Vielleicht zu ἄκρος = „auf den Fußſpitzen gehend"?

ἀκρῐσῐᾱ, ἡ [ἄκριτος] **Unordnung,** Verwirrung; insb.: a) Rechtloſigkeit; b) Mangel an Urteil, Urteilsloſigkeit, Verkehrtheit, bſd. falſche Wahl (περί τι).

Ἀκρῐσῐος, ὁ **1.** König von Argos, Sohn des Abas und Zwillingsbruder des Proitos, Urenkel des Danaos, Vater der Danae, von ſeinem Enkel Perſeus durch Zufall getötet. **Ἀκρῐσῐώνη,** ἡ Tochter des Akriſios (= Danae). — **2.** Sonſtiger Name.

ἀκρῐτό-μῦθος 2 ep. verworren redend, ſinnloſer Schwätzer; übh. ſinnlos, gehaltlos, nichtig.

ἄ-κρῐτος 2 [κρίνω] **1.** *akt.* ohne zu urteilen, urteilslos; ohne zu entſcheiden, **willkürlich.** — **2.** *pass.*: a) **nicht gerichtet,** nicht abgeurteilt, ohne Verhör, ohne Urteil und Recht; insb. nicht rechtmäßig gerichtet, ohne geordnetes Rechtsverfahren. b) **unentſchieden,** ungeſchlichtet (bſd. vom Streite). τὸ ἀκρίτως συνεχὲς τῆς ἁμίλλης die entſcheidungsloſe Dauer des Kampfes. ἔτι ἀκρίτων ὄντων da od. ſolange die Sache noch unentſchieden iſt. c) **ungeſchieden, ungeſondert,** τύμβος gemeinſames Maſſengrab. Insb. nicht zu unterſcheiden(d), **ununterſcheidbar,** wirr durcheinander, zweifelhaft, verworren (μῦθοι verworren od. ungehörig?); übtr. zwecklos. d) unzählig, zahllos, **unendlich,** endlos, maßlos, in einem fort, ohne Aufhören. — *adv.* **ἀκρίτως** (ep. ἄκριτον).

ἀκρῐτό-φυλλος 2 ep. [φύλλον] dichtbelaubt.

ἀκρόᾱμα, τό [ἀκροάομαι] Gehörtes; insb.: a) Ohrenſchmaus, Vortrag, Vorleſung. b) (perſönl.) Vorleſer, Sänger, Muſiker, Improviſator u. ä.

ἀκροᾱμᾰτῐκός 3 ſp. [ἀκρόαμα] zum Anhören (beſtimmt), (bloß) mündlich mitgeteilt.

ἀκροάομαι M. **hören, anhören,** zuhören (τί τινος etw. von j-m); insb. auf etw. achten, j-m gehorchen. (Konſtr. wie ἀκούω).

E. Aus *ἀκρ-ουσάομαι (ἄκρος u. οὖς); vgl. ἀκούω.

F. ἀκροᾶσομαι, ἠκροᾶσάμην, ἠκρόᾱμαι, ἀκροατέος.

ἀκρόᾱσις, εως, ἡ [ἀκροάομαι] **1.** das **Hören, Anhören,** Zuhören, insb. Gehorſam, Folgſamkeit (τινός j-s u. gegen j-n). — **2.** Vortrag, Vorleſung, Lehre.

ἀκροᾱτήρῐον, τό ſp. † [ἀκροάομαι] **1.** a) Hörſaal. b) Verhör-, Gerichts-ſaal. — **2.** die Zuhörer, Auditorium.

ἀκροᾱτής, οῦ, ὁ [ἀκροάομαι] a) **Hörer, Zuhörer.** b) ſp. Leſer. c) † Kenner.

ἀκροβᾰτέω ſp. [ἄκρος, βαίνω] auf den Zehen gehen.

ἀκροβολίζομαι M. [ἄκρος, βάλλω] aus der Ferne werfen od. ſchießen, **plänkeln,** ſcharmützeln (τινί od. πρός τινα mit j-m); übtr. ſtreiten (ἔπεσι). Davon:

ἀκροβολῐσμός, ὁ **Plänkelei,** Plänkler- od. Tirailleur-gefecht, Scharmützel. ἀκροβολισμοὺς ποιεῖσθαι πρός τι Plänkeleien unternehmen gegen etw., etw. aus der Ferne beſchießen.

ἀκροβολιστής, οῦ, ὁ [ἀκροβολίζομαι] Plänkler, Tirailleur. [übtr. Nichtjude, Heide(nwelt).]

ἀκροβυστῐᾱ, ἡ † [ἀκρό-βυστος, βυνέω] Vorhaut;

ἀκρο-γωνῐαῖος 2 † [γωνία] λίθος Eckſtein.

ἀκρό-δρυον, τό [δρῦς] **1.** Baumfrucht (mit harter Schale, bſd. Nuß, Kaſtanie); *pl.* Obſt. — **2.** Fruchtbaum.

ἀκρο-θῖνῐον, τό [ἄκρος, θίς], meiſt *pl.*, eig.: das Oberſte u. Beſte eines Haufens (bſd. des geernteten Fruchthaufens); übtr.: a) **Erſtlinge, Erſtlingsopfer** (der Feldfrüchte, der Kriegsbeute uſw.); übh. Ehrengabe, Weihgeſchenk; b) (das Beſte von der) **Kriegsbeute;** insb. Beuteanteil; übh. † Beute, Siegespreis; c) auch Frauenname.

Ἀκρόθωον, τό und **Ἀκρόθωοι,** οἱ Stadt auf der Chalkidike am Berge Athos.

ἀκρο-κελαινῐάω ep. [ἄκρος, κελαινός] oben ſich ſchwärzen, dunkel wogen. (*part.* -όων ep. = -ῶν).

ἀκρό-κομος 2 ep. poet. ſp. [κόμη] a) ſcheitelbehaart, mit Haarſchopf. b) oben belaubt, hochbelaubt.

Ἀκρο-κόρινθος, ὁ Akrokori'nth (Burg von Korinth, ſüdl. von der Stadt, 575 Meter über dem Meere).

ἀκρό-μαλλος 2 ſp. [μαλλός] langflockig.

ἀκρο-μᾰνής 2 ion. [μαίνομαι] ganz raſend, wütig.

ἀκρο-πενθής 2 poet. [πένθος] tiefbetrübt, gramgequält.

ἀκρο-ποδητί ſp. [πούς] *adv.* auf den Fußſpitzen.

ἀκρό-πολις, εως, ἡ feſte **Oberſtadt, Burg,** Zitadelle, Feſtung (bſd. die Burg von Athen, auf der ſich auch der Staatsſchatz befand); übtr. Burg = **Bollwerk,** Schutzwehr, Schutz, Hauptſitz, Hauptbollwerk, wichtigſter Teil u. ä.

ἀκρο-πόλος 2 ep. [πέλω] hochragend, hoch.

ἀκρο-πόρος 2 ep. [πείρω, eig.: mit der Spitze durchbohrend] oben ſpitzig.

ἀκρό-πτολις, ἡ poet. = ἀκρόπολις.

ἄκρος 3 (ᾰ) [vgl. ἀκαχμένος] **1. ſpitz,** ſpitzig; übh. **äußerſter, oberſter, höchſter,** hochragend; meiſt (= τὸ ἄκρον) zu überſetzen durch **Spitze, Höhe, Gipfel,** Ende,

Grenze, äußerster Punkt, Vorgebirge, **Rand,** Saum, Oberfläche, oberer Teil, höchster Grad, Extrem. πόλις ἄκρα od. ἀκροτάτη = ἀκρόπολις; ἄκρα χείρ u. ἄκρος δάκτυλος Fingerspitze, πούς Fußspitze; ῥυμός Spitze der Deichsel; ὄρος Gipfel des Berges, Kamm des Gebirges; ἄκρῳ Ὀλύμπῳ auf der Spitze des Olympos; πεδίον Rand der Ebene; ὕδωρ Oberfläche des Wassers; ῥινός Oberfläche der Haut; μυελός innerstes Mark; (zeitlich) νύξ tiefe Nacht, Mitternacht, τέλος Endziel. ἐπ' ἄκρων ὀδοιπορεῖν auf den Zehenspitzen wandeln (= einherstolzieren). τὰ ἄκρα τῆς φάλαγγος die (äußersten) Flügel der Phalanx. ἐπ' ἄκρου am äußersten Ende. τὰ ἄκρα τῶν ἐσχάτων die (äußersten) Extreme. ἀκρότατος od. τὸ ἀκρότατον ganz oben, höchster Punkt, äußerste Höhe, oberster Rand, Hauptfeste. — 2. übtr. **hervorragend:** a) hoch, erhaben, groß. b) **trefflich, vortrefflichster,** bester, edelster, vollendet, Meister, **ausgezeichnet,** tüchtig, wacker, schneidig, stark (τί, εἰς od. περί τι in, an etw., z.B. φιλοσοφίαν), nicht nur von Personen, sondern auch von Tieren und Sachen. τὰ πολέμια ἄκρος ausgezeichnet(st)er Krieger. ψυχὴν οὐκ ἄκρος kleinmütig, ὀργήν jähzornig. ἄκρα φέρεσθαί τινος den ersten Preis in etw. davontragen. c) *adv.* **ἄκρως** und **ἄκρον** aufs äußerste, im hohen oder in hervorragendem Grade, höchlich (= εἰς oder ἐπ' ἄκρον).

ἀκρο-στῐχίς, ίδος, ἡ sp. [στίχος] Akro'stichon (kleines Gedicht, bei dem die Anfangsbuchstaben der Verse einen Namen oder ein Wort bilden).

ἀκρο-στόλῐον, τό sp. [στόλος] das hohe Schiffsvorderende mit seinen Verzierungen, Galjon.

ἀκρο-σφᾰλής 2 [σφάλλω, eig.: zum Fallen geneigt] wankend; übh. geneigt (πρός τι). πρὸς ὑγίειαν empfindlich inbetreff der Gesundheit.

ἀκρο-τελεύτῐον, τό [τελευτή] äußerstes Ende; insb. Schluß (von Schriften, Briefen u. ä.), bsd. Versschluß, Refrain, Kehrreim.

ἀκρότης, ητος, ἡ nkl. sp. (= τὸ ἄκρον) Äußerstes, Extrem.

ἀκρο-φῦσῐον, τό [φῦσα] Spitze od. Röhre des Blasebalges.

ἀκρό-χλοος 2 buk. [χλόη] ganz blaß od. bleich.

ἀκρό-χολος 2 = ἀκράχολος.

ἀκρο-χορδών, όνος, ἡ sp. [χορδή] Warze (mit dünnem Stiel).

ἀ-κρύσταλλος 2 ion. ohne Eis.

ἀκρωνῠχῐᾶ, ἡ Nagelspitze; übh. Spitze; bsd.: a) Bergspitze; b) Vorberg, Vorsprung. Von

ἀκρ-ώνῠχος 2 sp. [ἄκρος, ὄνυξ] mit den Zehenspitzen (= leicht) berührend.

ἀκρ-ώρεια, ἡ [ἄκρος, ὄρος] Berggipfel, Bergrücken.

Ἀκρώρειοι, οἱ Stadt im mittleren Elis; ebenso hießen die Einwohner.

ἀκρωτηρῐάζω u. M. **-ομαι** [ἀκρωτήριον] die äußersten Gliedmaßen (bsd. Ohren und Nase) abschneiden (τί, τινά τι); insb. das Schiffsvorderteil mit seinen Verzierungen abnehmen, das Galjon(sbild) abhauen; übh. **verstümmeln,** übtr. zugrunde richten.

ἀκρωτήρῐον, τό [ἄκρος] äußerster od. hervorragender Teil, **Spitze, Höhe, Vorsprung;** insb.: a) **Vorgebirge;** b) Giebel; bsd. Akrote'rie, verzierter Endziegel, Firstschmuck (bsd. Statuen); c) Schiffsschnabel, Galjon; d) (*pl.*) äußerste Gliedmaßen, Extremitäten des menschlichen Körpers (auch Nase und Ohren).

ἀκταινόω fest aufrichten (ἑαυτόν).

ἀκταῖος 3 [ἀκτή[1]] am Ufer befindlich (vgl. Ἀκταῖος).

Ἀκταῖος 3 s. Ἀκτή.

Ἀκταίων, auch **Ἀκτέων,** ωνος, ὁ Thebaner, Enkel des Kadmos, tüchtiger Jäger. Als er Artemis im Bade erblickte, verwandelte sie ihn in einen Hirsch, und seine eigenen Hunde zerrissen ihn.

ἀ-κτένιστος 2 poet. [κτενίζω] ungekämmt.

ἀκτέος 3, Verbal=*adj.* von ἄγω.

ἀ-κτέριστος 2 poet. [κτερίζω] a) unbeerdigt, ohne Leichenfeier, nicht feierlich bestattet; übh. weihelos. b) nicht zum Grabe geweiht.

ἀκτή[1], ἡ **1.** schroffe od. steile **Küste,** Felsküste, hohes **Ufer,** Gestade (im Ggs. zu αἰγιαλός flaches Ufer), auch Flußufer; insb. Vorgebirge, Landspitze. — **2.** übh. Erhöhung. ἀκτὴ βώμιος Erhöhung des Altars, Altarrand. [ἄγνυμι brechen!).

E. Von √*ak* (vgl. ἀκαχμένος) = scharf, hoch; (nicht von)

ἀκτή[2], ἡ ep. geschrotenes Korn, Schrot, Mehl (ἀλφίτου, Δημήτερος); übh. Speise. (Auch Feldfrucht, Korn?).

E. Von ἄγνυμι, eig. „gebrochen, zermalmt"?; — oder zu skr. aç essen (vgl. ἄκυλος)?

Ἀκτή[3], ἡ [vgl. ἀκτή[1]] **1.** östliche Landzunge der Chalkidike mit dem Berge Athos als äußerster Spitze. — **2.** καλὴ Ἀκτή Gegend an der Nordküste Siziliens. — **3.** Λευκὴ Ἀκτή die Insel Leuke im Schwarzen Meere vor der Mündung des Istros, jetzt Ophidonisi (Schlangeninsel). — **4.** *adj.* **Ἀκταῖος** 3 an der Küste gelegen. πόλεις Name einiger kleiner Küstenstädte Joniens, Mytilene gegenüber.

ἀ-κτήμων 2 ep. sp. [κτῆμα] besitzlos, arm (τινός an etwas), ohne etwas. [werfen.

ἀκτῑνοβολῐᾶ, ἡ sp. [ἀκτίς, βάλλω] das Strahlen=

Ἄκτῐον, τό Vorgebirge u. Ort in Akarnanien am Eingang des Ambrakischen Busens mit berühmtem Apollotempel. — *adj.* **Ἀκτῐᾰκός** 3.

ἀκτίς, ῖνος, ἡ **Strahl;** insb. Sonnenstrahl, auch Strahl des Feuers u. (Διός) Wetterstrahl, Blitz. μέσση ἀκτίς Mittagsgegend. übh.: a) Licht, Glanz; übtr. Farbenschimmer; b) Hitze.

E. Skr. aktús Glanz, Frühlicht; lit. ankstì frühe; got. ūhtwō (aus **ŋχtwō*) = ahd. uohta Frühe, Morgendämmerung = nhd. Uchte.

F. *dat. pl.* ἀκτῖσι (ep. auch ἀκτῖνεσσι).

ἄ-κτῐτος 2 poet. [κτίζω] unangebaut, unbebaut.

ἀκτός 3, Verbal=*adj.* von ἄγνυμι u. ἄγω.

ἄκτωρ, ορος, ὁ poet. [ἄγω] Führer, Feldherr.

Ἄκτωρ, ορος, ὁ **1.** Bruder des Augeias aus Elis. **Ἀκτορῐ́ων,** ωνος a) Sohn Aktors (= Eurytos und Kteatos; vgl. Μολίων); b) Enkel Aktors. — **2.** **Ἀκτορῐ́δης,** ου, ὁ Aktoride (= Echekles). — **3.** Vater des Menoitios, Großvater des Patroklos. — **4.** Sohn des Azeus.

ἀ-κῠβέρνητος 2 sp. [κυβερνάω] nicht gesteuert, ohne Steuermann. [(lt. invenustus).

ἀ-κῠ́θηρος 2 sp. [Κυθήρη] ohne Liebreiz, unschön

ἄκῠλος, ἡ ep. sp. eßbare Eichel.

E. √*ak* essen, skr. açnāti er ißt (?): ἀκτή[2], ἄκολος (?).

ἀ-κῡ́μαντος 2 poet. sp. [κυμαίνω] u. **ἀ-κῡ́μων** 2 poet. sp. [κῦμα] nicht von Wogen bespült, ohne Wogen, ruhig.

ἄ-κῡρος 2 [κῦρος] **1.** (v. Sachen) **ungültig, nicht rechtskräftig;** übh. unwirksam. -ον ποιεῖν τι etw. aufheben od. abschaffen, auch schwächen, einer Sache ihre Kraft nehmen. Insb. (v. Wörtern) uneigentlich. — **2.** (v. Pers.) keine Gewalt über etw. habend, **einflußlos,** machtlos, unbedeutend, schwach, ohne Befugnis (τινός od. mit *inf.*).

ἀκῡρόω sp. † [ἄκυρος] ungültig machen, abschaffen.

ἀκωκή, ἡ ep. sp. [ἀκαχμένος] Spitze, Schärfe, [Schneide.

ἄ-κώλῡτος 2 [κωλύω] ungehindert, frei.

ἄκων[1], οντος, ὁ (ᾰ) meist ep. poet. [ἀκαχμένος] **Wurfspieß,** Speer.

ἄκων[2], ἄκουσα, ἄκον [aus **ἀ-Ϝέκων, ἀέκων*, vgl. ἑκών] **1. unfreiwillig, widerwillig, wider Willen,** widerstrebend, gezwungen, ungern. ἀκοντός τινος wider j-s Willen od. Wunsch, j-m zum Trotz, zu j-s Leidwesen (lt. invito alqo). οὐκ ἄκων gern, willig, voll Eifers. ἄκοντί μοί τί ἐστιν etw. ist mir unerwünscht od. unlieb. Bsd. (von Sachen) unfreiwillig begangen, aufgezwungen, aufgedrungen, mit Gewalt (z.B. ἔργα, ἀνάγκαι). — **2. unabsichtlich, unvorsätzlich,** unwillkürlich. — **3.** unwillkommen, unlieb. τὸ ἄκον τῆς γνώμης Abneigung (ἔς τι gegen etw.). — **4.** *adv.* **ἀκόντως** u. sp. ἀκοντί.

ἅλᾰ, ατος, τό † Salz (= ὁ ἅλς); vgl. ἅλας.

Ἁλᾰβανδα, τά **1.** Stadt in Karien, östlich von Milet, unweit des Mäanders. — **2.** Stadt in Phrygien (?).

ἀλᾰβαστ(ρ)ος, ὁ, ἡ u. **ἀλᾰβαστρον,** τό sp. † [Fremdwort] Onyx (ein von unserem Alabaster (Onyxmarmor) verschiedener Stein); insb. (meton.) Salbenbüchschen.

ἅλᾰ-δε ep. [ἅλς] *adv.* dem Meere zu, ins Meer (auch εἰς ἅλαδε).

ἀλᾰζονεῐᾱ, ἡ a) **Prahlerei,** Prahlsucht, **Großtuerei,** auch Flunkerei, Lügerei. ~ τῶν χορδῶν zu starkes Ansprechen der Saiten. b) Anmaßung, Hoffart, Stolz, Eitelkeit. Von

ἀλᾰζονεύομαι M. [ἀλαζών] **prahlen, großtun,** aufschneiden (τί od. ἐπί τινι mit etw.); übh. flunkern.

ἀλᾰζονῐκός 3 [ἀλαζών] ruhmredig, **prahlerisch, großtuerisch,** aufschneidend; insb.: a) auffallend, prunkend, anmaßend, hochmütig; b) täuschend, lügenhaft.

ἀλᾰζών, όνος, ὁ (ἄλ-) **Prahler, Großtuer,** Großsprecher, Marktschreier, Windbeutel, Lügner. *adj.* = ἀλαζονικός.

E. Wohl zu ἀλάομαι. Oder zu √*ala, lā* laut sein, lärmen (vgl. ἀλαλά), lt. lātrare, lāmentum, got. laian schmähen (?).

Ἀλαζῶνες, ων, οἱ skythische Völkerschaft.

ἀλᾱθής, ἀλᾱθοσῦνᾱ u. ä. dor. = ἀληθ-.

Ἀλαί, ῶν, αἱ attischer Demos: **1.** Ἀραφηνίδες, zur Ägerischen Phyle gehörig, an der Ostküste nordöstlich v. Brauron, mit einem Tempel der Artemis; — **2.** Αἰξωνίδες, zur Kekropischen Phyle gehörig, an der Westküste nahe beim Peiraieus.

ἀλαίνω poet. [ἀλάομαι] umherirren; übtr. wahnsinnig sein.

ἀλᾰλά, ἡ poet. sp. u. ion. poet. sp. **ἀλᾰλαγμός,** ὁ a) **Kriegsgeschrei,** Schlachtruf; meton. = Heer. b) übh. wirres **Geschrei** (Jauchzen, Siegesgeschrei, Jubel-, Angst-, Weh-geschrei, Geheul; Getöse, Schall), Ruf.

E. ἀλαλά lautmalend = nhd. holla! hallo!; vgl. ἐλελεῦ, ὀλολύζω und λαλέω: ἀλαλάζω, (ἀλαζών).

ἀλᾰλάζω u. M. **-ομαι** [ἀλαλά] **das Kriegsgeschrei erheben,** unser „Hurra rufen" (τινί j-m zu Ehren); übh. laut schreien (jubeln, jammern, heulen, † gellen oder tönen). νίκην Sieg jubeln (= jubelnd verkünden).

E. *fut.* ἀλαλάξομαι, selten -άξω; *aor.* ἠλάλαξα.

ἀλᾰλᾱτός, ὁ dor. [= ἀλαλητός] = ἀλαλά.

ἀλᾰλημαι, ἀλαλήμενος, ἀλάλησθαι s. ἀλάομαι.

ἀλᾰλητός, ὁ ep. poet. = ἀλαλά.

ἀ-λᾰλητος 2 sp. † [λαλέω] unaussprechlich.

Ἀλαλῐ́ᾱ, ion. **-ῃ,** ἡ Stadt an der Ostseite Korsikas, Gründung der Phokaier; später Ale'ria.

ἅλαλκε, ἀλαλκεῖν u. ä. s. ἀλέκω.

Ἀλαλκομενηΐς, ῐ́δος, ἡ Beiname der Athene [von Ἀλαλκομεναί, einem böotischen Städtchen an der Südwestseite des Kopaïsees, wo der Kult der Athene blühte, mit Anlehnung an ἀλαλκεῖν = die Helfende].

ἀλαλκομένῐος, ὁ böotischer Monat (= μαιμακτηριών).

ἄ-λᾰλος 2 poet. sp. † nicht sprechend, stumm (machend).

ἀλᾰλύκτημαι ep. außer sich od. voll Angst sein.

F. *pf.* P. von dem spätgebräuchl. ἀλυκτέω, das aus ἀλύω weitergebildet ist.

ἀ-λάμπετος 2 poet. u. **ἀ-λαμπής** 2 poet. sp. [λάμπω] **glanzlos,** lichtlos, finster, dunkel. ἀλαμπὴς ἡλίου von der Sonne nicht beschienen.

ἀλάομαι P. (ἀλ-) **1. a)** *intr.* **umherirren, umherschweifen,** sich unstet umhertreiben (ἐπὶ ξένης χώρας, ἀνὰ στρατόν, ἐπὶ πόντον, ὄνειρ ἅλα, κατὰ δῶμα u. ä.). Insb.: α) ἔκ τινος von j-m vertrieben sein; β) in der Verbannung leben; γ) τινός von etw. fern sein, etw. entbehren. **b)** *trans.* durchschweifen (γῆν). — **2.** übtr. (geistig) schwanken, ungewiß od. in Zweifel sein.

E. √*āl* umherschweifen, lt. ambŭlo u. ālūcinor: ἄλη, ἀλήτης, ἀλαζών, ἀλύω, ἀλύσκω, ἠλασκάζω.

F. *prs.* ἀλόωνται ep. = ἀλάονται, ἀλῶνται; *impr.* °ἀλόω u. °ἀλάευ = ἀλάου, ἀλῶ; — *impf.* ἠλώμην (ep. ἀλώμην; 3. *pl.* ἀλόωντο = ἀλάοντο); — *fut.* ἀλήσομαι; *aor.* ἠλήθην (ep. ἀλήθην); — *pf.* ἀλάλημαι mit Präsensbed. (u. Präsensbetonung: *inf.* ἀλάλησθαι = °ἀλαλῆσθαι, *part.* ἀλαλήμενος = °ἀλαλημένος).

ἀ-λᾰός 2 ep. poet. [λάω[3] sehen] **1.** nicht sehend: a) blind; b) tot. — **2.** Blindheit verursachend, blendend (ὀμμάτων). [Wacht.]

ἀλᾰο-σκοπῐ́ή u. **-ῐ́ᾱ,** ἡ ep. blinde (= vergebliche)

ἀλᾰόω ep. [ἀλαός] blenden. τινὰ ὀφθαλμοῦ j-n des Auges berauben. (*aor.* ἀλάωσα.)

ἀλᾰπαδνός 3 ep. schwach, kraftlos, gering. Von

ἀ-λᾰπάζω meist ep. poet. [λαπάσσω mit ἀ *intens.*] **ausleeren, erschöpfen** (τί u. τινά); insb. plündern; übtr. überwältigen, bezwingen, zugrunde richten, ins Elend bringen, vernichten, zerstören, niedermachen.

F. *impf.* ἀλάπαζον ep.; *fut.* ἀλαπάξω; *aor.* ep. ἀλάπαξα, P. ἀλαπάχθην.

ἅλᾰς, ατος, τό sp. † Salz (= ὁ ἅλς).

ἀλαστέω ep. [ἄλαστος] zürnen, grollen, **unwillig** sein.

F. *impf.* ep. ἠλάστεον u. °ἠλάστευν.

Ἀλαστορῐ́δης, ου ὁ Sohn des Alastor (= Tros).

ἀλάστορος 2 poet. = ἀλάστωρ.

ἄ-λαστος 2 ep. poet. **1.** [ἀ *priv.* u. √λαθ-, vgl. λήθω, eig.: nicht zu Fall zu bringen] **unbesiegbar,** nicht zu verwinden(d) od. zu verschmerzen(d), unerträglich. -ον ὀδύρεσθαι unaufhörlich klagen. **b)** unvergeßlich, (πένθος, ἄχος) tief. — **2.** [ἀ *intens.* u. √λαθ, vgl. λήθω, eig.: ganz zu Fall gebracht] **a) elend,** unselig. **b)** verrucht, fluchbeladen; übh. entsetzlich, abscheulich, schmählich (τινί für j-n).

E. Vielleicht ist ἄλαστος aus *elndhtos entstanden, zu √*lendh* schwach sein, skr. rádhyati er wird unterstan, raddhás arm, unglücklich.

ἀλάστωρ, ορος meist poet. [ἄλαστος] **1. verrucht,** frevelhaft, greuelvoll. *subst.* ὁ **Frevler,** Bösewicht, Missetäter, Unhold. — **2.** [eig.: die Schuld des Frevlers od. die Strafe nicht vergessend] rachefordernd. *subst.* ὁ rächende Gottheit, **Rachegeist,** Plagegeist, böser Geist, Peiniger, Verfolger, Fluch.

ἀλᾱτᾱ́ς dor. = ἀλήτης. — **Ἀλᾱτᾱ́ς** dor. = Ἀλήτης.

ἀλᾰωτῠ́ς, ῠ́ος, ἡ ep. [ἀλαόω] Blendung.

Ἄλβα, ἡ, lt. Alba longa. Einw. u. *adj.* **Ἀλβᾱνός** 3.

ἄλγεινός 3 [ἄλγος] **1. schmerzhaft, schmerzlich,** peinlich, mit Schmerz. ἀλγεινῶς φέρειν τινί Schmerz über etw. empfinden. übtr. leidvoll, **leidig,** kummervoll, kränkend, drückend, lästig; übh.: a) schlimm, heftig, arg, schwer. *subst.* τὰ ἀλγεινά Schmerzen, Leiden, Ungemach, Beschwerden. ἄλγιον um so schlimmer; b) schwierig, schwer (mit *inf.*). — **2.** poet. Schmerz empfindend, leidend.

F. *comp.* ἀλγεινότερος, meist ep. poet. ἀλγίων (ῐ, ep. ῑ); *sup.* ἀλγεινότατος u. ἄλγιστος.

ἀλγέω [ἄλγος] **Schmerz empfinden,** (körperlich) **leiden,** krank sein (τί an etw., z.B. τὸν δάκτυλον, τοὺς πόδας). ἀλγήσας schmerzgequält. übtr. bekümmert od. mißmutig, ärgerlich, betrübt sein, sich härmen, bedauern, sich ärgern (τινί, ἐπί od. ἔν τινι, περί u. διά τι, selten τινός od. τί u. περί τινος über, wegen etw.; τὴν ψυχήν, τὰς φρένας im Innern, im Herzen; mit *part.*, z.B. ἀλγῶ ἀκούων es tut mir leid zu hören, ὀφθείς daß ich gesehen bin); insb. sich langweilen.

F. 2. *pl. aor. conj.* ἀλγήσετε ep. = ἀλγήσητε.

ἀλγηδών, όνος, ἡ, **ἄλγημα,** τό poet. nkl. sp., **ἄλγησις,** εως, ἡ poet. [ἀλγέω] = ἄλγος.

ἀλγῐνόεις 3 ep. poet. [ἄλγος] schmerzhaft, mühselig.

ἄλγῐστος 3 u. **ἀλγίων** 2 (ῐ̆) s. ἀλγεινός.

ἄλγος, τό meist ep. poet. ion. **Schmerz,** Schmerzgefühl, Qual; übtr. Trauer, Kummer, Gram, Ärger, Leid, Elend, Mühsal; meton. Gegenstand des Schmerzes.

E. Wohl zu √*āleg* sich kümmern, vgl. ἀλέγω: ἀλγεινός, ἀλγέω, ἀλγύνω, ἀλγηδών, ἀργαλέος.

ἀλγῠ́νω meist poet. [ἄλγος] **I. Akt.** in Schmerz versetzen, **Schmerz verursachen,** weh(e) tun, quälen (τινά); übtr. betrüben, bekümmern, belästigen, kränken. — **II. P.** (m. *fut.* M.) **Schmerz empfinden,** sich betrüben, sich grämen, gekränkt werden (τινί, ἐπί τινι od. τί; mit *part.*); übh. Strafe leiden.

F. ἀλγῠνῶ, -οῦμαι, ἤλγῡνα, ἠλγύνθην.

ἀλδαίνω ep. poet. **wachsen lassen,** gedeihen machen, **kräftigen,** stärken, stärker od. stattlicher machen (τί etw., τινί τι j-m etw.); übtr. fördern, steigern, mehren.

E. √*ald* (auch in skr. ídā aus *ildā Labung), weitergebildet aus √*al* wachsen, nähren, lt. alere, altus; got. u. a/e. alan wachsen, altheis = ahd. alt = nhd. alt (eig. gewachsen): ἀλδήσκω, ἄν-αλτος, ἄλθομαι.

F. *aor. II* ἤλδᾰνον.

ἀλδήσκω ep. buk. [ἀλδαίνω] heranwachsen, gedeihen.

ἀλέᾱ[1], ion. **-η,** ἡ **Wärme;** insb.: a) Sonnenwärme. ~ γίγνεται es wird warm. b) meton. sonniger Platz.

E. Aus *σϝαλέϳα, √*swel* glühen, vgl. σέλας u. ἥλιος.

ἀλέᾱ[2], ion. **-η,** ἡ ep. [ἀλέομαι] Vermeiden, Entrinnen.

Ἀλέᾱ[3], ion. **-η,** ἡ Beiname der Athene, wahrscheinlich = die Abwehrende [ἀλέομαι]. Sie wurde bsd. in den arkadischen Städten Alea u. Tegea verehrt.

ἀλεαίνω poet. nkl. sp. [ἀλέα[1]] erwärmen, warm halten. *intr.* warm werden, sich warm halten.

ἀλέαιτο, ἀλέασθαι, ἀλέασθε s. ἀλέομαι.

ἀλεγεινός 3 (ᾰ) ep. [vgl. ἀλέγω] = ἀλγεινός.

Ἀλεγηνορίδης, ου, ὁ Sohn des Alegenor (= Promachos).

ἀ-λέγω ep. poet., **ἀλεγίζω** ep., **ἀλεγύνω** ep. (ᾰ) **sich um etw. kümmern,** etw. **berücksichtigen** od. beachten, **besorgen,** für etw. Sorge tragen, auf etw. achten, achtsam od. sorgsam sein, sich an etw. kehren, sich scheuen, Ehrfurcht vor etw. haben (*abs.* od. τί u. τινός; fast stets negiert). δαῖτα ein Mahl besorgen (od. einnehmen, halten); δολοφροσύνην List anwenden; ἀγλαΐας auf Ergötzlichkeiten denken. οὐκ ~ vernachlässigen, mißachten, sorglos od. pflichtvergessen, schamlos sein.

E. √(*a*)*leg* sich kümmern, wohl auch in lt. neg-lego (aus *nec-lego), di-ligo, re-ligio (eig. Rücksichtnahme): ἄλγος (aus *ἄλεγος), ἀλγέω, ἀλεγεινός (aus *ἀλεγεσ-νός), ἀπ-ηλεγέως, δυσ-, ταν-ηλεγής.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augment).

ἀλεεινός 3 [ἀλέα[1]] **warm;** *akt.* (er)wärmend, insb. sonnig.

ἀλεείνω ep. sp. = ἀλέομαι. (Nur *prs.* u. *impf.*)

ἀλεεύς, ὁ † = ἁλιεύς Fischer.

ἀλέη, ἡ ion. = ἀλέα. **Ἀλέη** ion. = Ἀλέα[3].

ἀλεής 2 poet. [ἀλέα[1]] in der Mittagssonne.

ἄλειαρ, ᾰτος, τό ep. [ἀλέω] = ἄλευρον (nur *pl.*).

ἄλειμμα, τό [ἀλείφω] a) **Salbe,** Öl zum Salben. b) sp. = ἄλειψις Salbung.

ἀλείπτης, ου, ὁ nkl. sp. [ἀλείφω] Einsalber; insb. Leiter einer Ringschule; übtr. Lehrmeister, Lehrer.

ἀλείς, ἀλεῖσα, ἀλέν s. εἴλέω.

Ἀλείσιον, τό Ort in Elis.

ἄλεισον, τό (ᾰ) ep. Trinkbecher, Pokal.

E. Wahrsch. aus *ἀ-λειτϝον, zu goth. leitlus Obstwein = ahd. līd süßes Getränk, nhd. Lei-kauf, Leitgeb; lit. lytùs Regen, (√*lei* gießen = √(*s*)*leib* ausgießen, vgl. λείβω)?

ἀλειτήριος 2 = ἀλιτήριος.

ἀλείτης, ου, ὁ (ᾰ) ep. [ἀλιτεῖν, ἀλιταίνω] Frevler.

ἀ-λειτούργητος 2 nkl. sp. [λειτουργέω] frei von öffentlichen Lasten (m. *gen.*).

ἄλειφα, τό poet. sp. u. **ἄλειφαρ,** ᾰτος, τό ep. ion. [ἀλείφω] **Salbe,** Öl; übh. Fett (auch Firnis, Pech).

ἀ-λείφω (ᾰ) [λῖπος] **I. Akt. salben,** einölen (bsd. zum Ringkampf und nach dem Bade); übh. streichen, **bestreichen,** anstreichen (τί τινι etw. mit etw., z.B. λίθους ἁλματι). κηρὸν ἐπ' ὠσίν Wachs in die Ohren streichen. übtr. ἑαυτὸν ἐπὶ μείζονας ἀγῶνας sich vorbereiten zu. — **II. M. sich salben** (τί an etw., z.B. χρόα seinen Körper; τινί mit etw.).

F. *fut.* ἀλείψω; *aor.* ἤλειψα (ep. ἄλειψα, M. ep. ἀλειψάμην); *pf.* ἀλήλῐφα, P. ἀλήλῐμμαι u. ἀλήλειμμαι; *aor.* P. ἠλείφθην u. ἠλῐ́φθην; Verbal-*adj.* ἀλειπτέος.

ἄλειψις, εως, ἡ ion. nkl. sp. [ἀλείφω] das Salben, Salbung.

ἀλεκτορίς, ῐ́δος, ἡ (ᾰ) ion. nkl. sp. [ἀλέκτωρ] Huhn.

ἀλεκτορο-φωνία, ἡ † [φωνή] Hahnschrei.

ἄ-λεκτρος 2 poet. [λέκτρον] a) unvermählt, ehelos *adv.* -ᾱ γηράσκειν). b) unehelich, ehebrecherisch, unrein, unkeusch.

ἀλεκτρῡών, όνος sp. u. poet. **ἀλέκτωρ,** ορος, ὁ

E. Entw. „der Glänzende" (vgl. ἤλεκτρον) od. Übertragung eines Heroennamens (Hom. Il. 17, 602) und in diesem Falle zu ἀλέκω = der Wehrhafte, Kampflustige.

ἀλέκω meist ep. poet. = ἀλέξω.

F. *fut.* ἀλέξω, M. -ομαι; *aor. I* ἤλεξα, M. -άμην (*inf.* ἀλέξασθαι); *aor. II* ἄλαλκον, 3. *sg. conj.* ἀλάλκῃσι ep., *inf.* ἀλαλκέμεν(αι).

ἀλέμᾰτος 2 dor. = ἠλέματος.

ἄλεν u. **ἀλέν** s. εἴλέω.

Ἀλεξανδριστής, οῦ, ὁ sp. Anhänger Alexanders.

Ἀλέξ-ανδρος, ὁ [ἀλέξω, ἀνήρ, eig. „Männer abwehrend"], häufiger Männername; insb.: **1.** = Paris, zweiter Sohn des Priamos u. der Hekabe, Gemahl der Helena. — **2.** Tyrann von Pherai (369—358 v. Chr.), von seiner Gemahlin Thebe ermordet, durch Grausamkeit verrufen. — **3.** Alexander der Große, Sohn Philipps von Makedonien, 356—323 v. Chr. Nach ihm heißen mehrere Städte **Ἀλεξάνδρεια,** ἡ; am bedeutendsten war die in Ägypten unweit der Mündung des westlichsten Nilarmes auf der Landzunge zwischen dem Mittelmeer und dem Mareotischen See gelegene Stadt. Einw. ὁ **Ἀλεξανδρεύς,** έως Alexandriner. *adj.* **Ἀλεξανδρῑνός** 3.

Ἀλεξανδρώδης 2 poet. nach Art Alexanders.

ἀλεξ-άνεμος 2 ep. wind-abwehrend.

ἀλέξημα, τό poet. sp. u. **ἀλέξησις,** εως, ἡ ion. sp. [ἀλέξω] Abwehr, Schutz, Hilfe; insb. Schutz-, Heilmittel (τινός gegen, für etw. = πρός τι).

ἀλεξητήρ, ῆρος u. poet. **ἀλεξήτωρ,** ορος, ὁ [ἀλέξω] Abwehrer, Verteidiger, Helfer, Retter, Hort. Davon:

ἀλεξητήριος 3 zum Abwehren geeignet, schützend. *subst.* τὸ -ον Schutz-, Heil-mittel (τινός gegen, für etw. = πρός τι).

Ἀλεξῖᾶς, ου, ὁ Archont in Athen 405 v. Chr.

ἀλεξί-βέλεμνος 2 sp. poet. [βέλεμνον] pfeil-abwehrend.

ἀλεξί-κᾰκος 2 ep. sp. Unglück abwehrend, rettend.

ἀλεξί-μορος 2 poet. tod-abwehrend.

Ἀλεξιππίδᾱς, ᾱ, ὁ Ephor in Sparta 411 v. Chr.

ἀλεξί-φάρμᾰκον, τό **Gegengift;** übtr. Gegenmittel, Schutzmittel (τινός gegen, für etw.).

ἀλέξω (ᾰ) meist ep. poet. [skr. raks schützen, vgl. ἀλκή] **I. Akt. 1.** *trans.*: a) **abwehren** (τί, z.B. κύνας; τινί τι j-m etw., z.B. νήεσσι πῦρ; seltener τί τινος, z.B. Τρώων λοιγόν), verhüten. b) **verteidigen,** schützen (τινί τι j-n gegen, vor etw.). — **2.** *intr.* helfen, beistehen (τινί). — **II. M. 1.** *trans.* **von sich abwehren** od. abwenden (τί, z.B. τὰ κακά, u. τινά, z.B. πολεμίους), sich wehren, **sich verteidigen** (*abs.* od. τινά gegen j-n); insb. (im guten Sinne) Gleiches mit Gleichem vergelten (τινά j-m, z.B. τοὺς εὖ πρηοῦντας). — **2.** *intr.* beistehen, helfen, beschützen (τινί).

F. *inf. prs.* ἀλεξέμεν(αι) ep.; *fut.* ἀλεξήσω, M. -ομαι; *aor.* ἠλέξησα, M. ἠλεξάμην. Vgl. auch ἀλέκω.

ἀλέομαι M. (ᾰ) ep. poet. **ausweichen** (*abs.* od. τί u. τινά); übtr. entrinnen, entfliehen, **meiden, vermeiden,** sich vor etw. retten (τί u. τινά). θεούς den Zorn der Götter meiden. Insb. sich scheuen, sich hüten, unterlassen (mit *inf.*). E. u. F. s. flgd. Seite.

E. *ἀλέϝομαι, vgl. ἀλεύομαι; zu ἄλη u. ἀλάομαι: ἀλέα[2], Ἀλέα[3], ἀλεωρά, ἀλύσκω.
F. Nebenformen ep. poet. ἀλεύομαι u. ἀλεείνω. — *impf.* ep. ἀλεόμην u. ἀλευόμην; *aor. I* ἠλεάμην u. ἠλευάμην (ep. ἀλευάμην, 3. *sg. conj.* ἀλεύεται, *opt.* ἀλέαιτο, *impr.* ἄλευαι u. *pl.* ἀλέασθε, *inf.* ἀλέασθαι u. ἀλεύασθαι).

ἀλέσθαι, ἄλεται (statt ἄληται) ſ. ἄλλομαι.

ἀλέτης, ου [ἀλέω] mahlend. ὄνος oberer Mühlſtein.

ἀλετρεύω ep. = ἀλέω.

ἀλετρίς, ἴδος ep. poet. ſp. (*fem.* zu ἀλέτης) Getreide mahlend. γυνή Müllerin (eine Sklavin).

Ἀλεύᾱς, ᾱ, ὁ Heraklide, Herrſcher von Larissa in Theſſalien, Stammvater des mächtigen theſſaliſchen Adelsgeſchlechtes der **Ἀλευάδαι,** ῶν Aleuaden.

ἀλεύομαι (u. **ἀλεῦμαι**) M. ep. poet. = ἀλέομαι.

ἄλευρον, τό (ᾰ) [ἀλέω] **Mehl,** insb. Weizenmehl (faſt nur *pl.*). [Mehl.]

ἀλέω (ᾰ) **mahlen,** zermahlen. σῖτος ἀληλεσμένος
E. √*al* mahlen (auch in neu-ind. ātā Mehl), ſtr. áṇus klein (eig. zermahlen): ἀλέτης, ἄλευρον (aus *ἄλεϝρον), ἄλειαρ, ἀλετρεύω, ἄλημα, ἀλήθω. Daneben √*mel* in μύλη, μάλευρον.
F. *fut.* ἀλῶ (aus ἀλέσω), *aor.* ἤλεσα (ep. ἄλεσσα), *pf.* ἀλήλεκα, P. ἀλήλε(σ)μαι, *aor.* P. ἠλέσθην; Verbal-*adj.* ἀλεστέον.

ἀλεωρά, ion. **-ή,** ἡ (ᾰλ-) ep. ion. poet. nkl. ſp. [ἀλέομαι] 1. das Ausweichen, Entrinnen, Flucht. — 2. Abwehr, Schutzwehr, Schutz (τινός gegen, vor etw.).

ἄλη, ἡ meiſt ep. poet. ſp. [ἀλάομαι] a) das Umherirren, Irrfahrt; übtr. Irrſinn, Wahnſinn, Angſt, geiſtige Unruhe. b) Irreführung.

ἀλήθεια, ep. ion. **-είη,** ἡ (ἄλ) [ἀληθής] **Wahrheit** (τινός od. περί τινος über etw.), Richtigkeit. (πᾶσαν) τὴν ἀλήθειαν εἰπεῖν od. ἀκούειν die (ganze) Wahrheit ſagen od. hören, zu hören bekommen. κατὰ τὴν ἀλήθειαν, μετ' u. ἐπ' ἀληθείας u. ᾰ. nach der Wahrheit, der Wahrheit gemäß; ἐπ' οὐδεμιᾶς ἀληθείας gegen alle Wahrheit. Insb.: a) Wahrheitsliebe, **Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit,** Treue. σὺν -είᾳ mit Wahrhaftigkeit. b) (v. Sachen) **Wirklichkeit,** wahrer Sachverhalt, Zuverläſſigkeit, wirklicher Verlauf, wirkliche od. rechte Beſchaffenheit (*pl.* die wahren Verhältniſſe, wirklichen Umſtände). τῇ -είᾳ in Wirklichkeit, in Wahrheit, in der Tat, wirklich, auch im Ernſtfall.

ἀληθείς, ἀλήθην ſ. ἀλάομαι.

ἀληθευτικός 3 nkl. der Wahrheit befliſſen, wahrheit(s)liebend, wahrhaftig. Von

ἀληθεύω (ᾰ) [ἀληθής] 1. *intr.* **die Wahrheit ſagen,** wahr reden, wahrhaft od. aufrichtig ſein (τινί gegen j-n; πάντα in allem, πολλὰ τοιαῦτα in vielen ähnlichen Fällen). Insb.: a) recht haben, auch das Wahre treffen, die Wahrheit beſitzen. b) Wort halten. — 2. *trans.*: a) etw. wahr machen od. in Erfüllung gehen laſſen. b) etw. der Wahrheit gemäß angeben, richtig verkünden od. vorherſagen (τι). P. wahr ſein.

ἀ-ληθής 2 (ᾰ) [λήθω, eig.: nicht verhehlend, unverhohlen] **wahr** (v. Perſonen u. Sachen); insb.: a) ſubjektiv: wahrheit(s)liebend, **wahrhaftig, aufrichtig,** zuverläſſig, redlich, ehrlich, offen; b) objektiv: der Wirklichkeit entſprechend, **wirklich, wahrhaft,** zutreffend, echt, recht, richtig, gehörig, natürlich. *subst.* τὸ ἀληθές u. τὰ ἀληθῆ Wahrheit, Wahrheitsliebe, Wirklichkeit = ἡ ἀλήθεια. τἀληθῆ λέγειν die Wahrheit ſagen, recht haben. πᾶν τἀληθές die ganze, volle, reine Wahrheit. ἡ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δύναμις wirkliche od. tatſächliche Macht. Insb.: α) **ἆληθες** (in iron. Fragen) wirklich? wahrhaftig? β) *adv.* **ἀληθῶς,** ion. **-έως,** auch (τὸ) **ἀληθές** in Wahrheit, wahrhaft, wirklich, in Wirklichkeit, in der Tat (meiſt ὡς ἀληθῶς) = τῇ ἀληθείᾳ. ὁ ἀληθῶς οὐρανός der wirkliche Himmel; ὁ ὡς ἀληθῶς (od. ἀληθεῖ λόγῳ) ἰατρός der wahre Arzt. Insb. (in Antworten) ἀληθές u. -ῆ richtig.

ἀληθίζομαι M. ion. ſp. = ἀληθεύω.

ἀληθινός 3 [ἀληθής] **wahrhaft, wahr;** insb.: a) (ſelten) zuverläſſig; b) was ſeinen Namen in Wahrheit verdient, **tatſächlich, wirklich,** zutreffend, **echt,** natürlich, richtig, gehörig (z.B. στράτευμα, σοφία, βασιλεύς).

ἀληθό-μαντις, εως, ὁ, ἡ poet. ſp. Wahrheitsprophet(in), ein wahrer Prophet.

ἀληθοσύνη, ἡ poet. = ἀλήθεια.

ἀλήθω ſp. poet. † mahlen (= ἀλέω). Nur *prs.* u. *impf.*

Ἀλήϊον πεδίον [ἀλάομαι, eig. „Irrflur"; — od. ἀ *copul.* u. λήϊον?] Ale'iſches Feld: a) in Lykien; b) getreidereiche Gegend im öſtlichen Kilikien zwiſchen den Flüſſen Saros und Pyramos.

ἀ-λήϊος 2 ep. [λήϊον, eig.: ohne Saatfeld] unbegütert, arm.

ἄ-ληκτος 2 ep. poet. ſp. [λήγω] nicht nachlaſſend, **unaufhörlich,** beſtändig (*adv.* -ον ep.); übtr. unnachgiebig, halsſtarrig, hartnäckig.

ἀλήλε(σ)μαι, *pf.* P. von ἀλέω.

ἀλήλιφα, *pf.* von ἀλείφω.

ἄλημα, τό (ᾰλ-) poet. 1. [ἀλέω] feines Mehl; übtr. geriebener od. durchtriebener Menſch, Schalk. — 2. [ἀλάομαι] Landſtreicher (= ἀλήτης).

ἀλήμεναι ſ. εἰλέω.

ἀλήμων 2 ep. [ἀλάομαι] = ἀλήτης.

ἀλῆναι, *inf. aor. II* P. zu εἰλέω.

ἀλήνης 2 poet. gierig (τινός nach etw.).

ἄ-ληπτος 2 [λαμβάνω] unfaßbar; übtr.: a) unnehmbar, unangreifbar, unbeſiegbar. b) unerreichbar (*comp.* weniger erreichbar); insb. unbegreiflich.

ἀλής 2 ion. zuſammengedrängt; übh. **verſammelt,** vereinigt, in Maſſe, insgeſamt, alle zuſammen (att. ἁθρόος).
E. Aus *ἀ-ϝαλής od. *ἀ-ϝελής = *sm-ϝελης zu ἅμα u. εἰλέω, = ἀελλής: ἀλίζω[1], ἁλία, ἡλιαία, ἅλις (aus *ϝάλις).

ἄληται ſ. ἄλλομαι.

ἀλητεύω ep. poet. [ἀλήτης] = ἀλάομαι.

ἀλήτης, ου meiſt ep. poet. ſp. [ἀλάομαι] a) *adj.* **umherſchweifend,** umherirrend, unſtet, heimatlos. ~ μακρῶν πόνων nach langem, mühevollem Umherirren. b) *subst.* ὁ Flüchtling, **Landſtreicher,** Vagabund, Bettler.

Ἀλήτης, ου, ὁ Sohn des Hippotas, eroberte als Führer der Dorier Korinth u. begründete dort die doriſche Herrſchaft.

ἀλητικός 3 ſp. [ἀλήτης] einem unſteten od. weitgereiſten Manne eigen, nach Art eines Landſtreichers.

Ἀλθαία, ion. **-η** ἡ Tochter des Theſtios, Gemahlin des Oineus in Kalydon, Mutter des Meleagros.

ἄλθομαι P. ep. heil werden, heilen (*intr.*).
E. √*aldh,* weitergebildet aus √*al* (vgl. ἀλδαίνω), ſtr. ṛdháti er gedeiht.
F. *impf.* ep. ἀλθόμην; *fut.* ἀλθήσομαι; *aor.* ἠλθέ[σθην.]

ἀλῖᾱ, ion. **-η,** ἡ ion. bor. nkl. [ἅλις] Verſammlung; insb. Volksverſammlung (bſd. in doriſchen Staaten).

ἀλῑάδης, ου, ὁ (ἄλ) poet. = ἁλιεύς. [gute Seewinde.]

ἀλῑ-ᾱής 2 ep. [ἅλς, ἄημι:] ſeewärts wehend. οὖροι

Ἀλῑαί, ῶν, αἱ kleine Seeſtadt in Argolis ſüdlich v. Hermione. — Einw. ὁ **Ἀλῑκός,** *pl.* οἱ **Ἀλῑεῖς,** έων. ἡ **Ἀλῑάς,** άδος Gebiet von Haliai.

Ἀλῑ-άκμων, ονος, ὁ [*Ϝαλι-άκμων „Steinwälzer", ἁλίνδω u. ἄκμων] Fluß im ſüdlichen Makedonien, in den Thermaiſchen Meerbuſen mündend, jetzt Wiſtritza.

Ἀλῑάρτος, ἡ u. ὁ Stadt in Böotien am Südufer des Kopaisſees (Schlacht 394 v. Chr.) — Einw. ὁ **Ἀλῑάρτῐος.**

ἀλῑᾶς, άδος, ἡ ſp. [ἅλς, ἁλιεύς] Fiſcherkahn.

ἀ-λῑαστος 2 ep. poet. [λιάζομαι] unbeugſam; übtr.: a) hartnäckig; b) **unaufhörlich** (*adv.* -ον ep.).

ἀλῑβᾶς, αντος erſtorben, tot.

ἀλῑβᾰτος 2 dor. = ἡλίβατος. [eingetaucht.]

ἀλῑ-βᾰφής 2 poet. [ἅλς, βάπτω] oft in die Wogen

ἀ-λίγκῐος 2 (u. 3) (ă) ep. poet. ähnlich, gleich (τινί τι j-m an etw.).
E. ἀ *copul.* u. √*leik*, *link* aussehen, gleichen, got. leik Gestalt, Leib (= nhd. Leiche), ana-leiks u. ga-leiks ähnlich = ahd. ga-lih = nhd. gleich; vgl. ἡλίκος: ἐν-αλίγκιος.

ἁλῐ-δονος 2 poet. [δονέω] vom Meere umhergeworfen.

ἁλῐείᾱ, ἡ nkl. sp. [ἁλιεύω] Fischfang.

Ἁλῐεῖς, έων, οἱ s. Ἁλιαί.

ἁλῐ-ερκής 2 poet. [ἅλς, ἕρκος] meerumgürtet.

ἁλῐεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (ă) † [ἅλς] a) **Seemann,** Schiffer. *adj.* auf dem Meere beschäftigt, seekundig. b) **Fischer.** [hörig, Fischer-...; πλοῖον Fischerkahn.]

ἁλῐευτῐκός 3 [ἁλιεύς] Fischern od. zum Fischen ge-

ἁλῐεύω u. M. poet. sp. † [ἁλιεύς] fischen, ein Fischer sein. [sammeln.]

ἁλίζω[1] [ἁλής] **versammeln,** vereinigen. P. sich ver-
F. *aor.* ἡλίσα (ion. ἄλισα), *pf.* P. ion. ἄλισμαι, *aor.* P. ἡλίσθην.

ἁλίζω[2] (ă) sp. † [ἅλς] salzen; übtr. läutern.

Ἁλιζῶνες, ων, οἱ bithynische Hilfsvölker der Troer; später Χάλυβες. [des Odysseus, Wahrsager.]

Ἀλῐθέρσης u. **Ἀλῐθέρσης,** ου, ὁ Ithakesier, Freund

ἁλῐθῐος 3 bor. = ἡλίθιος.

ἄ-λῐθος 2 steinlos, nicht steinig.

Ἁλῐκαρνασσός u. **-νᾱσός,** ion. **-νησός,** ἡ dorische Kolonie in Karien am Keramischen Meerbusen, Geburtsort Herodots u. des Geschichtschreibers Dionysios, jetzt Budrum. Die Königin Artemisia errichtete hier ihrem Gemahl Mausolos das berühmte Grabmal. — Einw. ὁ **Ἁλῐκαρνασσεύς** u. **-νᾱσεύς,** ion. **-νησεύς,** έως.

ἁλῐκῐᾱ, ἡ bor. = ἡλικία.

ἁλῐ-κλυστος 2 poet. [κλύζω] meer-bespült, -umwogt.

ἁλῐκος 3 bor. = ἡλίκος.

ἁλῐ-κτῠπος 2 poet. [κτυπέω] meer-gepeitscht, -umwogt.

Ἁλῐκῦαι, ῶν, αἱ Stadt im westlichen Sizilien nördlich von Selinus. — Einw. ὁ **Ἁλῐκῠαῖος.**

ἀ-λῐμενος 2 [λιμήν] hafenlos, ohne Hafen. Davon: **ἀλῐμενότης,** ητος, ἡ Hafenlosigkeit, Mangel an Häfen. [Einw. ὁ **Ἁλῐμούσῐος.**]

Ἁλῐμοῦς, οῦντος, ὁ attischer Demos der Phyle Leontis. —

ἁλῐ-μῠρήεις 3 ep. [ἅλς, μύρομαι] ins Meer rauschend od. fließend (od. vom Meer umbraust?).

ἁλῐ-ναιέτης, ου poet. [ἅλς, ναίω] meerbewohnend.

ἁλινδήθρᾱ, ἡ (ἀλ-) poet. [ἁλίνδω] Wälzplatz (für Pferde), Tummelplatz.

ἁλίνδω u. **-έω** (ă) sp. [√*wel*, vgl. εἰλύω] wälzen. P. sich wälzen, sich herumtreiben (ἔν τινι in etw.).

ἅλῐνος 3 ion. [ἅλς] aus Salz (gemacht od. bestehend).

ἅλῐξ, ῐκος, ὁ, ἡ bor. = ἡλιξ.

ἁλῐό-καυστος 2 buk. [ἥλιος, καίω] sonnverbrannt.

ἅλῐος[1] u. **ἄλῐος,** ὁ bor. = ἥλιος.

ἅλῐος[2] 3 (poet. 2) (ă) ep. poet. [ἅλς] **zum Meer gehörig,** im (od. am, auf dem) Meer befindlich, Meer-..., See-...; γέρων Meergreis (Nereus), θεαί Meergöttinnen (Nereiden). πλάτα ἅλία θρώσκει eilt durch das Meer.

ἅλῐος[3] 3 (ă) ep. poet. **vergeblich, erfolglos,** fruchtlos, wirkungslos, nichtig. (*adv.* ἅλιον u. ἁλίως).
E. Trotz des Spiritus asper verwandt mit ἡλίθιος, ἠλεός (?): ἁλιόω. [Meer lebend.]

ἁλῐο-τρεφής 2 ep. [ἅλς, τρέφω] meergenährt, im

ἁλῐόω ep. poet. [ἅλιος[3]] erfolglos od. zunichte machen, etw. **vernichten** od. vertilgen, **vereiteln,** (τοῦπος) unausgeführt od. unerfüllt lassen, (βέλος) vergeblich abschießen od. werfen.
F. *aor.* ep. ἁλίωσα. [los, schlicht.]

ἀ-λῐπᾰρής 2 poet. [λιπαρός] nicht glänzend, schmuck-

ἁλῐ-πεδον, τό Ebene am Meere, bsd. die zwischen Athen und dem Piräus. [wandelnd.]

ἁλῐ-πλαγκτος 2 poet. [ἅλς, πλάζω] über das Meer

ἁλῐ-πλᾰκτος 2 poet. [bor. = ἁλίπληκτος, πλήσσω] meer-gepeitscht, -umbrandet, -umwogt.

ἁλῐ-πλᾰνής 2 sp. poet. [ἅλς, πλάνη] meerdurchirrend.

ἁλί-πλοος 2 ep. poet. [ἅλς, πλέω] im Meere schwimmend. τείχεα -α θεῖναι ins Meer schwemmen.

ἁλῐ-πόρφῠρος 2 ep. poet. [ἅλς, πορφύρα] **meerpurpurn,** mit der Purpurfarbe des Meeres = glänzend (od. dunkel?) wie das Meer; andere: mit echtem Purpur gefärbt.

ἁλι-ρρόθῐος 2 u. 3 poet. sp. vom Meer umbraust.

Ἁλιρρόθῐος, ὁ Sohn des Poseidon, der, als er in Attika die Alkippe (Tochter des Ares u. der Agraulos) angriff, von Ares erschlagen ward.

ἁλί-ρροθος 2 poet. a) akt. meerumbrausend. πόροι rauschende Pfade des Meeres. b) pass. meerumbraust.

ἅλις (ă) [ἁλής, εἰλέω, eig.: gedrängt] *adv.* **1.** ep. **in Menge,** scharen-, haufen-weise, zahlreich, reichlich. — **2. genug, genügend,** hinreichend, nicht zu wenig (selten = nicht zu viel, genügsam, gemäßigt, vgl. Eur. Med. 630), teils *adj.*, z.B. ~ ἡ παροῦσα συμφορά, ~ ἔλαιον genug Öl, ~ ἄρουραι Saatfelder genug, ~ πόνος τούτοις sie haben genug Mühe; teils mit *gen.*, z.B. ~ λόγων od. βορᾶς, τούτων ~ ἔχετε ihr habt genug davon, das genügt euch od. ihr seid dessen überdrüssig; teils mit *inf.*, z.B. ~ ἐμοὶ αὐτοῦ μένειν, od. m. *acc. c. inf.* (z.B. Aesch. Sept. 679); auch m. *part.*, z.B. ~ νοσοῦσ' ἐγώ es ist genug, daß ich kranke; teils mit ὅτι od. ὡς, z.B. οὐχ ~, ὅτι δυστυχῶ ist's nicht genug, daß ...?, ~ οἱ (*sc.* ἐστί) es ist genug für ihn, er lasse sich daran genügen. Auch *abs.* ~ genug (davon)!

Ἅλις, ῐδος, ἡ bor. = Ἥλις.

Ἁλίσαρνα, ἡ Stadt in Mysien südlich von Pergamon.

ἁλίσγημα, τό † [ἁλισγέω] Befleckung, Verunreinigung.
E. Dunkel. Vielleicht zu ἁλίνω = lt. lino (vgl. λεῖος).

ἁλίσκομαι (ἀλ-) **1. gefangen** od. ergriffen, eingeholt, **eingenommen, erobert,** erbeutet, erlegt **werden,** von Personen u. Sachen (ὑπό od. πρός τινος von j-m, τινί von, durch etw.; prägn. εἰς τινα gefangen od. erbeutet zu j-m geführt werden, z.B. εἰς τοὺς πολεμίους, auch εἰς Ἀθήνας). — **2.** übtr.: **a)** (θανάτῳ vom Tode) hingerafft od. getötet werden, fallen. **b) überwältigt** od. bezwungen, überwunden, befallen, berückt, gewonnen, in etw. verstrickt **werden,** unterliegen (ὑπό τινος, z.B. ὑπ' ἔρωτος; meist τινί, z.B. ἔρωτι, μανίᾳ, ὕπνῳ, ἀπάταις; auch ἔν τινι). **c)** bei etw. od. als etw. **ertappt,** betroffen, abgefaßt, als etw. erfunden od. erkannt, **überführt,** verurteilt **werden** (τινός, z.B. κλοπῆς, od. ἐπί τινι wegen, bei etw.; oder mit *part.*, z.B. ψευδόμενος als Lügner erfunden, der Lüge überführt werden; auch mit *nom.*, z.B. φονεύς, *sc.* ὤν, als Mörder).
E. Aus **Fαλίσκομαι*, √*wel* nehmen; der Spiritus asper rührt von der Anlehnung an ἑλεῖν u. αἱρεῖν her; ἁλῶναι aus **Fαλῶναι*, got. wilwan rauben: ἅλωσις, ἀνᾰλίσκω, εἴλωτες (aus **ἑFέλωτες*).
F. ἁλίσκομαι ist P. zu αἱρέω. — *impf.* ἡλισκόμην; *fut.* ἁλώσομαι; — *aor. II* ἑάλων u. ἥλων, *conj.* ἁλῶ (ă, ep. ἁλώω), -ᾷς, -ᾷ usw. (ep. -ώῃ), *opt.* ἁλοίην, *inf.* ἁλῶναι (ă, ep. ἁλώμεναι), *part.* ἁλούς); — *pf.* ἐᾰλωκα u. ἡλωκα (3. *pl.* ἁλώκαντι bor. = ἑαλώκασι; *inf.* ἑαλώκεν bor. = ἑαλωκέναι); *plpf.* ἡλώκειν (ion. -κεα, bor. ἁλώκειν); Verbal-*adj.* ἁλωτός.

ἄ-λιστος 2 ep. poet. [λίσσομαι] unangefleht, unverehrt.

ἁλιστός 3 sp. [ἁλίζω[2]] eingesalzen.

ἁλῐταίνω u. M. **-ομαι** (ἀλ-) ep. poet. **sündigen,** sich versündigen, **freveln** (τί gegen etw. = etw. frevelnd verletzen; τινά an j-m, gegen j-n). θεοῖς ἁλιτήμενος ein Sünder in den Augen der Götter.
E. √*leit*, *lit* antasten, ahd. leid betrübend, verhaßt, lītan = nhd. leiden (Leid, leider), lit. letu beunruhigen, lt. līs Streit: ἀλείτης, ἁλιτήμων, ἁλιτρία.
F. *aor. II* ἤλῐτον (*conj.* ἁλῖτω) und ἡλῐτόμην (ep. ἁλῐτόμην, *conj.* ἁλῖτωμαι). *part. pf.* (od. äol. *prs.*?) ἁλιτήμενος ep.

ἀλῐ-τενής 2 sp. flach, niedrig, eben.
E. Aus ἅλις u. τείνω „genugsam gedehnt"; schwerlich zu ἄλς u. τείνω „sich am Meere hin erstreckend".

ἀλῑτήμων 2 ep. u. **ἀλῑτηρῐ́ος** 2 att. u. **ἀλῑτηρός** 2 poet [ἁλιταίνω] wer etw. auf dem Gewissen hat, sündhaft, **sündig, frevelnd, Frevler,** böse, boshaft (τινός u. τινί gegen, an etw.). übtr. v. Pers.: a) verderblich (τινός für j-n), Verderber, Verderben, böser Dämon, Pest; b) Schelm, Schalk, Wicht.

ἀλῑτηρῐ́ώδης 2 [ἀλιτήριος] a) frevelhaft. b) verderblich.

ἁλῑταίνω ep. = ἁλιταίνω.

ἀλῑτρῐᾱ́, ἡ poet. [ἁλιτραίνω] Frevel(sinn), Bosheit, Sünde.

ἀλῑτρός 2 ep. poet. = ἀλιτηρός.

ἀλῐ́-τρῡτος 2 poet. euk. [τρύω] a) vom Meere entkräftet od. arg mitgenommen. b) ein Seegewerbe treibend.

ἀλκᾰ́εις 3 dor. poet. = ἀλκήεις.

Ἀλκᾰ́-θοος, ὁ **1.** Troer, Sohn des Aisyetes, Schwiegersohn des Anchises, Schwager des Aineias. — **2.** Sohn des Pelops u. der Hippodameia, Schwiegersohn des Megareus, Wiederhersteller der von den Kretern zerstörten Mauern von Megara.

Ἀλκαῖος, ὁ **1.** Lyriker aus Mytilene auf Lesbos, älterer Zeitgenosse der Sappho, um 610 v. Chr. — **2.** König von Tiryntb in Argolis, Vater des Amphitryon. **Ἀλκᾱ́δης,** ου, ὁ Sohn od. Enkel des Alkaios, lt. Alcīdes (= a) Amphitryon, b) Herakles).

ἄλκᾰρ, τό indekl., ep. poet. [ἀλκή] Abwehr, **Schutzwehr,** Schutz, Rettung, Hilfe (τινός j-s od. für j-n, auch zu, gegen etw.).

Ἀλκεῖδης, ου, ὁ der Alcide = Ἀλκαΐδης (s. Ἀλ-)

Ἀλκέτᾱς, ου u. ᾶ, ὁ Männername, z.B. eines Unterkönigs in Epeiros (ermordet 306 v. Chr.) und eines der Feldherren Alexanders d. Gr.

ἀλκή, ἡ meist ep. poet. sp. **1. Wehr, Abwehr,** Gegenwehr, Widerstand, bsd. **Schutzwehr, Schutz,** Hilfe, Rettung (τινός j-s u. gegen etw.). ἐς od. πρός ἀλκὴν τρέπεσθαι od. χωρεῖν sich zur Wehr setzen. ἀλκὴν ποιεῖσθαι od. τιθέναι sich wehren (τινός u. τινί j-m od. gegen j-n Schutz gewähren, Hilfe schaffen). — **2. a) Wehrkraft,** Körperkraft, Stärke (ἀλκὴν ἐπιείμενος mit Wehrkraft angetan); übtr. Tatkraft, **Kraft,** Energie; insb.: α) Streitkräfte, Truppenmacht, Heer; β) Macht. **b)** Mut, Tapferkeit, auch persönlich gedacht als Göttin der wilden Angriffslust. **c)** Kampf, Schlacht, Streit, Krieg, Sieg.
E. *valek* wehren, abwehren, skr. rákṣati er beschützt, rakṣas Wächter, got. alhs Tempel: ἄλκαρ, ἄλκιμος, ἀλαλκεῖν, ἀλέξω. (Vielleicht verwandt mit ἀρκέω, lt. arceo?).
F. *dat.* ἀλκῇ (ep. auch ἀλκῐ́ metaplastisch, wie von *ἄλξ).

ἀλκήεις 3 ep. poet. sp. [ἀλκή] wehrhaft, mutig, tapfer.

Ἄλκηστις, ῐ́δος, ἡ Tochter des Pelias, Gemahlin des Admetos, für den sie freiwillig in den Tod ging, Mutter des Eumelos.

ἀλκῐ ep. = ἀλκῇ (s. ἀλκή).

Ἀλκῐ-βῐ́ᾰδης, ου, ὁ **1.** Athener (452—404 v. Chr.), Sohn des Kleinias u. der Deinomache, Neffe des Perikles, Schüler des Sokrates, berühmter Feldherr u. Staatsmann zur Zeit des Peloponnesischen Krieges; im Exil auf Anstiften des persischen Satrapen Pharnabazos ermordet. — **2.** Vetter des vorigen.

Ἀλκῐ-μένης, ους, ὁ ein Korinther.

Ἀλκῐ́μῐδης, ου, ὁ Sohn des Alkimos (= Mentor).

ἀλκῐ́μος 2 (poet. auch 3) [ἀλκή] a) **wehrhaft,** streitbar, **tapfer,** mutig, kühn, kampflustig (πρός τινα gegen j-n; τί u. εἴς τι in od. zu etw.). b) **stark,** mächtig.

Ἀλκῐ-νοος u. -νους, ὁ Sohn des Nausithoos, König der Phäaken auf Scheria, Vater der Nausikaa; sein Reichtum u. seine herrlichen Gärten waren sprichwörtlich.

ἀλκῐ-φρων 2 poet. [ἀλκή, φρήν] kriegsmutig, streitbar.

Ἀλκμαίων u. (richtiger) **Ἀλκμέων,** ωνος, ὁ **1.** aus Argos, Sohn des Amphiaraos u. der Eriphyle, einer der Epigonen, tötete auf Geheiß seines Vaters die Mutter und verfiel in Wahnsinn. — **2.** Urenkel Nestors, von Pylos nach Athen übergesiedelt, Sohn und Vater des Megakles, Stammvater der athen. Adelsfamilie der Alkmeoniden (**Ἀλκμαιονῐ́δαι,** richtiger **Ἀλκμεωνῐ́δαι,** bor. **Ἀλκμᾱνῐ́δαι,** ῶν, οἱ).

Ἀλκμάν, ᾶνος, ὁ griech. Lyriker aus Sardes in Lydien um 620 v. Chr., lebte in Sparta.

Ἀλκμήνη, ἡ Gemahlin des Amphitryon, von Zeus Mutter des Herakles, Stammutter der Herakliden.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. [ἀλκή] Abwehrer, Abwender, Schutz(wehr), Hort (τινός j-s u. gegen etw.); insb. Rächer.

Ἀλκῠονεύς, έως, ὁ Riese auf dem Korinthischen Isthmos (od. in Phlegyai), von Herakles erschlagen. (*acc.* poet. -ῆ).

Ἀλκῠόνη, ἡ **1.** Tochter des thessalischen Aiolos, liebevolle Gattin des Keyx in Trachis, nach dem Tode ihres Gatten von Thetis in einen stets klagenden Eisvogel verwandelt. — **2.** Beiname der Kleopatra, der Gattin des Meleagros.

ἀλκῠών (att. **ἀλκυών**), όνος, ἡ ep. poet. nkl. sp. [lt. alcēdo, ahd. alacra] **Eisvogel.**

ἄλλ' = ἄλλο. — **ἀλλ'** = ἀλλά.

ἀλλᾰ́ Adversativ-*conj.* (= lt. sed u. at) bei Gegenüberstellung, scharfem Gegensatz, Kontrast: **aber, allein, jedoch,** doch, indessen, gleichwohl, z.B. αἰσχρὰ γυνή, ἀλλὰ πλουσία. οὐχ ἅπαξ, ἀλλὰ πολλάκις. βουλοίμην ἂν σῶσαι ὑμᾶς, ἀλλ' οὐ δύναμαι; verstärkt ἀλλά γε aber freilich. Insb.: **1. a)** nach Negationen: **sondern, vielmehr,** im Gegenteil, z.B. οὐκ ἐγὼ τούτων αἰτιός εἰμι, ἀλλ' ὑμεῖς. Zuweilen = sondern nur, sondern bloß. οὐ μόνον ... ἀλλὰ (καί) nicht nur ... sondern (auch). **b)** nach hypothetischen od. kausalen Vorderjätzen: **doch, so doch, (doch) wenigstens,** z.B. εἰ σῶμα δοῦλον, ἀλλ' ὁ νοῦς ἐλεύθερος. εἰ μὴ πάντα, ἀλλὰ πολλὰ ἴστε. ἐπεὶ ὑμεῖς οὐκ ἴστε, ἀλλ' ἐγὼ ἐρῶ. Elliptisch in der Mitte eines Satzes, z.B. πειράσατ' ἀλλ' ὑμεῖς γε κινῆσαι στόμα versucht ihr doch wenigstens (*sc.* wenn kein anderer es kann). ὦ θεοί, συγγένεσθέ γ' ἀλλὰ νῦν (zu ergänzen: da ihr früher nicht beistandet). Verstärkt ἀλλὰ ... γέ, ἀλλά περ doch wenigstens, ἀλλ' οὖν doch gewiß, doch wenigstens, ἀλλ' οὖν ... γέ, ἀλλά γέ τοι u. ἀλλά γε μέντοι doch gewiß wenigstens, doch wenigstens sicherlich. **c)** nach Negationen und Fragen mit negat. Sinn: **als, außer, ausgenommen** (= πλήν od. εἰ μή, lt. nisi), z.B. ἔπαισεν οὔτις ἀλλ' ἐγώ; meist **ἀλλ' ἤ,** z.B. ἀργύριον οὐκ ἔχω ἀλλ' ἢ μικρόν τι außer einer Kleinigkeit. οὐδένας συμμάχους ἔχομεν ἀλλ' ἢ τοὺς Βοιωτούς. οὐδαμοῦ ἀλλ' ἢ nirgends als, οὐδείς ἀλλ' ἢ niemand als, οὐδὲν ἄλλο σκοπεῖν ἀλλ' ἢ τὸ ἄριστον. — **2.** Im Gespräch leitet ἀλλά die Antwort od. Entgegnung ein (eig.: auf das Gesagte bemerke od. erwidere ich folgendes): **nun gut, ja,** jawohl, ja gewiß, ei ja, **nein** (auch **nein vielmehr**); im Deutschen oft unübersetzbar. — **3.** In lebhaften Fragen und Einwürfen: **wie? doch** (verstärkt ἀλλ' ἤ), z.B. ἀλλ' ἤ μέμηνας wie? bist du rasend? (Wenn mehrere gleichartige Fragen gehäuft stehen, wird ἀλλά bei der zweiten u. den folgenden durch **oder** übersetzt, z.B. Xen. Anab. 5, 8, 4). — **4.** Bei Aufforderungen, Befehlen, Wünschen: **aber wohlan, wohlan denn, nun ... denn,** so ... denn, drum, allerdings (z.B. Tyrtaios 1,15 ὦ νέοι, ἀλλὰ μάχεσθε. Plat. Kriton 46 A zweimal); verstärkt ἀλλ' ἄγε, ἀλλ' ἄγετε, ἀλλ' ἴθι u. ä. — **5. a)** beim Abbrechen der vorhergehenden Gedankenreihe und beim Übergang zu etw. Neuem; **b)** um den durch eine Parenthese unterbrochenen Faden der Rede wieder aufzunehmen = also, wie gesagt. — **6.** Verbindungen (vgl. 1 b.): ἀλλ' οὐ, ἀλλὰ μή aber nicht, nicht aber, und nicht (vielmehr). ἀλλ' οὖν s. οὖν. ἀλλὰ καί aber auch, sondern auch, (verstärkend) ja sogar, (ἀλλὰ καὶ ὥς aber trotzdem, doch auch so). ἀλλ' οὐδέ ja auch nicht, ja nicht einmal; ἀλλ' οὐδ' ὥς aber trotzdem nicht. ἀλλὰ μέντοι aber doch, jedoch. ἀλλά τοι, ἀλλ' ἤτοι aber allerdings, aber freilich, nun aber. ἀλλὰ μήν vgl. μήν. ἀλλὰ δή aber freilich. ἀλλὰ μὲν δή aber wahrlich ja, aber sicherlich. οὐ μὴν ἀλλά, οὐ μέντοι ἀλλά jedoch, indessen,

(aber) nichtsdeſtoweniger) (verumtamen). Ep. ἀλλά τε ſo doch, ſondern. ἀλλὰ ... γάρ u. ἀλλὰ γάρ aber freilich, aber ... ja, indeſſen (atenim), vgl. γάρ (4). οὐ γὰρ ἀλλά (eig. es iſt ja nicht ſo, ſondern) freilich, indeſſen.

E. Aus ἄλλα (*neutr. pl.* v. ἄλλος), eig. anders, got. alja außer.

ἀλλᾷ buk. = ἄλλη.

ἀλλᾰγή, ἡ [ἀλλάσσω] **Wechſel, Veränderung;** insb.: a) Vertauſchung, **Tauſch;** b) Handel(sverkehr); übh. Verkehr.

ἀλλᾶς, ᾶντος, ὁ Wurſt. Davon **ἀλλᾶντοπώλης,** ου, ὁ poet. [πωλέω] Wurſthändler.

E. ἀλλᾶς vielleicht zu lt. allium Knoblauch.

ἀλλάσσω, neu-att. **-ττω** [ἄλλος, eig.: anders machen] **I. Akt. verändern,** verwandeln (τί etw., εἴς τι in etw.). τὸ εἶδος od. ἑαυτόν ſeine Geſtalt verändern, eine andere Geſtalt annehmen. κάκιον verſchlechtern. Insb. **wechſeln,** abwechſeln, tauſchen, **vertauſchen,** eintauſchen (τί etw., τινί mit j-m; τινός, ἀντί τινος, ἔν τινι mit, gegen etw.); übh. etw. verlaſſen (τί, z.B. φῶς οὐράνιον, bſd. einen Ort, z.B. χώραν, πόλιν ἐκ πόλεως aus einer Stadt in die andere ziehen); *intr.* ſich umziehen. — **II M. für ſich eintauſchen** od. **vertauſchen** (τί τινι etw. mit j-m, τινός u. ἀντί τινος für, mit, gegen etw.); übh.: a) verwechſeln; b) ſich verſchaffen (τί τινος od. ἀντί τινος etw. für etw.); insb.: α) kaufen, erkaufen; β) verkaufen, hingeben (τί τινι j-m etw.; τινός für od. gegen etw., οὐδενός um keinen Preis). — **III P.** loskommen, ſich trennen, ſich losmachen.

F. ἀλλάξω, ἤλλαξα, ἤλλαχα, ἤλλαγμαι (ion. ἄλλαγμαι), ἠλλάχθην u. ἠλλάγην (ion. auch ohne Augm.), ἀλλαχθήσομαι u. ἀλλαγήσομαι (*fut. III* ἠλλάξομαι), Verbal-*adj.* ἀλλακτός, -έος.

ἀλλᾰχῇ [ἄλλος] *adv.* a) **anderswo;** b) **anderswohin.** ἄλλος ~ der eine hier(hin), der andere dort(hin). ἄλλοτε ~ bald hier(hin) bald dort(hin). Davon:

ἀλλᾰχόθεν *adv.* anderswoher (= ἄλλοθεν).

ἀλλᾰχόθι *adv.* = ἀλλαχῇ.

ἀλλᾰχόσε *adv.* anderswohin (= ἄλλοσε).

ἀλλᾰχοῦ *adv.* = ἀλλαχῇ.

ἀλ-λέγω ep. = ἀναλέγω. (*impf.* ἄλλεγον, *inf. aor.* ἀλλ-εῖδής 2 ep. = ἀλλοειδής.

ἄλλῃ (*sc.* ὁδῷ) [ἄλλος] *adv.* **1. a) anderswo,** an einem anderen Orte, auf einem andern Wege; auch mit *gen.* (~ τῆς χώρας anderswo im Lande, ~ τῆς πόλεως an anderen Stellen der Stadt). **b) anderswohin.** ~ καὶ ~ hier(hin) u. dort(hin). ἄλλος ~ der eine hier(hin), der andere dort(hin), jeder an einer andern Stelle. ~ πάντῃ überallhin. ~ πῃ irgendwo(hin) ſonſt. — **2.** übtr. **auf andere Weiſe, anders.** ~ πολλαχῇ auf vielfache andere Weiſe, aus vielfachem anderen Grunde. ~ καὶ ~ auf dieſe und jene Weiſe. ἄλλοτε ~ bald auf dieſe, bald auf jene Weiſe. ~ βούλεσθαι andere Wünſche hegen, andere Abſichten haben.

ἀλληγορέω ſp. † [ἄλλος, ἀγορεύω] bildlich reden od. bezeichnen, allegoriſch erklären. Davon:

ἀλληγορία, ἡ ſp. Allegorie, bildliche Rede, allegoriſche Bezeichnung od. Erklärung.

ἀ-λληκτος 2 ep. poet. = ἄληκτος.

E. Aus *ἀ-σληκτος (λήγω aus *σλήγω).

ἀλληλούϊα † [hebr. „lobt Gott!"] halleluja, Halleluja.

ἀλληλοφᾰγία, ion. **-η,** ἡ [ἀλληλο-φάγος] gegenſeitiges Auffreſſen.

ἀλληλοφθορία, ἡ [ἀλληλο-φθόρος, φθείρω] gegenſeitige Vernichtung od. Aufreibung.

ἀλλήλων, reziprokes *pron.*, **einander,** einer des (od. dem, den) andern, **gegenſeitig,** wechſelſeitig. ὑπ' ἀλλήλων von den eigenen Leuten.

E. ἄλλος verdoppelt, urſpr. ἄλλος ἄλλον, ſ̣g̣ſ̣. ἀλλάλλον, woraus (der Stamm) ἀλληλο- hervorging.

F. *nom.* fehlt; *gen.* ἀλλήλων; *dat.* -οις, -αις; *acc.* -ους, -ας, ἄλληλα; *du. acc.* -ω (auch *fem.*), *gen.* -οιν (ep. -οιιν), -αιν.

ἄλλην (*sc.* ὁδόν) [ἄλλος] *adv.* anderswohin. ~ καὶ ~ hierhin und dorthin.

ἀλλο-γενής 2 ſp. † [γένος] von anderem Stamme, Fremdling.

ἀλλό-γλωσσος 2 ion. ſp. [γλῶσσα] fremd(ſprachig).

ἀλλογνοέω ion. [ἀλλο-γνόος v. νοέω, eig.: für einen anderen halten] verkennen, nicht kennen.

F. *part. aor.* ἀλλογνώσας ion. = -γνοήσας.

ἀλλό-γνωτος 2 ep. [γιγνώσκω, eig.: anderen bekannt] fremd, in der Fremde. Ausland.

ἀλλοδᾰμία, ἡ [bor. = **-δημία** zu ἀλλό-δημος] Fremde, Ausland.

ἀλλοδ-απός 3 anderswoher ſtammend, fernherkommend; insb. **ausländiſch, fremd,** ὁ Fremdling. ἡ **-ή** Ausland, Fremde.

E. ἄλλος u. Suffix -απος (aus *ⁿquos) = lt. -inquus in long-inquus u. prop-inquus: ποδ-απός, τηλεδ-απός.

ἀλλο-ειδής 2 ep. [εἶδος] anders ausſehend, fremdartig.

ἄλλοθ' = ἄλλοτε od. ἄλλοθι.

ἄλλο-θεν [ἄλλος] *adv.* **anderswoher,** bſd. aus der Fremde; auch mit *gen.* (~ τῶν Ἑλλήνων aus anderen Ländern der Griechen). ~ οὐδαμόθεν von (od. aus) keinem andern Orte. ~ ὁποθενοῦν aus irgend einer anderen beliebigen Gefahr. ἄλλος ~ der eine von hier, der andere von dort = jeder anderswoher.

ἄλλο-θι [ἄλλος] *adv.* **1. anderswo,** an einer anderen Stelle, bſd. in der Fremde. ἄλλος ~ der eine hier, der andere dort = jeder anderswo. ἀλλοθί που ſonſt irgendwo. ~ οὐδαμοῦ ſonſt nirgends. Auch mit *gen.* (z.B. γαίης, τοῦ Ὀνείου), auch = fern von (z.B. πάτρης). — **2.** übtr. auf andere Weiſe, in einem andern Falle, ſonſt. ~ οὐδαμοῦ ſonſt auf keine Weiſe.

ἀλλό-θροος 2 ep. ion. poet. ſp. andersredend, fremdſprachig; übh. **fremd** (στρατός, γνώμη u. a.). Ⓖ-έα).

ἀλλο-ῖδής 2 ep. = ἀλλοειδής. (*pl. neutr.* ᵒ-ῆ und

ἀλλοῖος 3 [ἄλλος] **andersartig,** anders beſchaffen (ἢ τι als etw.), anderweitig, verſchieden (τινός von etw.), verändert, umgeſtimmt. ἀλλοῖόν τι (euphemiſtiſch) etwas Schlimmes. ἄλλοτε ~ bald ſo, bald anders. — *comp.* **ἀλλοιότερος** etwas anders, etwas verſchieden, verändert (τὴν γνώμην in der Geſinnung od. Stimmung). *adv.* ἀλλοῖον auf andere Weiſe, anders (= ἀλλοίως).

ἀλλοιόω [ἀλλοῖος] **verändern,** umgeſtalten, **verwandeln;** insb. umſtimmen. P. verändert werden od. ſich ändern (τὴν γνώμην umgeſtimmt werden); bſd. (im übeln Sinne) ſich verſchlechtern od. vereitelt werden.

ἀλλοίωσις, εως, ἡ [ἀλλοιόω] Veränderung, Wechſel. -ιν ἀλλοιοῦσθαι eine Veränderung erleiden.

ἄλλοκα bor. äol. = ἄλλοτε.

ἀλλό-κοτος 2 [vgl. παλίγ-κοτος] **1. andersartig,** verſchieden von, entgegengeſetzt (τινός, z.B. τῶν πάρος). — **2. ungewöhnlich,** befremdlich, ſonderbar, wunderlich, **unnatürlich** unerhört, widerwärtig, widerſinnig, verkehrt.

ἄλλομαι M. **ſpringen, hüpfen,** (vom Auge) zucken, (vom Waſſer) ſprudeln; übh. eilen; insb. fliegen (vom Pfeile), losſtürmen, eindringen (ἐκ, ἀπό, κατά τινος von etw., von ... herab; εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινι in, auf, gegen etw. u. ä.). ὄφηλά hohe Sprünge machen.

E. Aus *σάλ̣ομαι, √*sal* eilen, ſpringen, ſkr. sálati er eilt, hüpft, lt. salire, saltare, Salii, salebra: ἅλμα, προ-αλής.

F. *fut.* ἀλοῦμαι (bor. ἀλεῦμαι); — *aor. I* ἠλάμην, bor. ἀλάμην (*inf.* ἅλασθαι); *aor. II* ἠλόμην (*conj.* ἅλωμαι, 3. *sg.* ἅλεται od. ᵒἄλεται ep.; *opt.* ἁλοίμην, *inf.* ἁλέσθαι mit kurzem ἁ-; außerdem ep. ᵒἅλσο od. Θἆλσο du ſprangſt, ᵒἅλτο od. Θἆλτο er ſprang; *part.* ἁλμενος).

ἀλλο-πρόσ-αλλος, ὁ ep. von einer Seite zur andern (ſich wendend), hüben und drüben, wetterwendiſch.

ἄλλος, η, ο A. *adj.* ein anderer, der andere, ein neuer, ein weiterer, auch der andere von zweien: **I.** Der

Wesenheit nach: **1.** Ohne Artikel: **a)** ἄλλος θεός ein anderer Gott; ἄλλος θεῶν ein anderer von den Göttern. ~ Ἡρακλῆς ein zweiter Herakles. ~ τις ein anderer, sonst einer; εἴ τις ἄλλος wenn sonst einer, wer etwa sonst noch. ἄλλοι πολλοί od. πολλοί (καί) ἄλλοι viele andere. ἄλλος καὶ ἄλλος einer und wieder einer, einer über den anderen, verschiedene, mehrere (z.B. ἄλλην καὶ ἄλλην ἡδονὴν διώκειν); ἄλλο καὶ ἄλλο immer etwas anderes. ἄλλος μέν ... ἄλλος δέ der eine ... der andere. χίλιοι καὶ ἄλλοι tausend und andere tausend. ἄλλα δέκα τάλαντα wieder (od. noch) zehn Talente. ἄλλος ἤ ein anderer als; οὐδεὶς ἄλλος ἤ τις kein anderer als j. (= εἰ μή τις, πλήν od. ἀντί τινος, παρά τινα). *adv.* ἄλλο u. ἄλλα im übrigen, sonst; ἄλλα πάντα in allem übrigen. **b)** Oft doppelt gesetzt, z.B. ἄλλος ἄλλα εἶπεν der eine sagte dies, der andere das (= jeder sagte etwas anderes). ἄλλος ὑπ' ἄλλου εἵλκετο. ἄλλος ἀλλοθεν ἦλθεν der eine kam von hier, der andere von dort. ἄλλος ἄλλον τρόπον (od. ἄλλῃ, ἄλλως, ἀλλοθι, ἄλλοτε 2c.) ἀπώλετο. ἄλλος ἐπ' ἄλλῳ einer nach dem andern. **c)** = **außerdem,** überdies, **sonst,** noch, z.B. ὁπλῖται καὶ ἄλλοι ἱππεῖς Schwerbewaffnete und außerdem Reiter; μήτηρ οὔτι πέπυσται οὐδ' ἄλλαι δμωαί; λίθοι καὶ ἄλλα ζῷα; οὐ χόρτος ἦν οὐδ' ἄλλο δένδρον οὐδέν es gab kein Gras und außerdem keinen Baum. (So auch mit Artikel: πολῖται καὶ οἱ ἄλλοι ξένοι u. außerdem die Fremden od. die anderen, nämlich die Fremden). **d) ἄλλοι τε καί** außer (od. unter) anderen besonders (lt. cum alii ... tum), **sowohl ... als besonders,** z.B. ἄλλα τε εἶπε καὶ τάδε cum alia dixit tum haec; ἐάλωσαν ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ ὁ στρατηγός; τὸ φυλάττεσθαι ἄλλοις τε συμφέρει καὶ τοῖς στρατηγοῖς. **e)** Elliptisch: οὐδὲν ἄλλο ἤ, (fragend) ἄλλο τι ἤ u. τί ἄλλο ἤ, eig.: nichts anders tun als = lediglich, ausschließlich, nur (fragend = nicht wahr? nonne; auch bloß ἄλλο τι), z.B. οὐδὲν ἄλλο ἢ παίζετε ihr treibt lediglich Scherz. ἄλλο τι (od. τί ἄλλο) ἤ ἐπιβουλεύετε ἡμῖν tut ihr etwas anderes, als daß ihr uns nachstellt? (= nicht wahr? ihr stellt uns nach). ἄλλο τι ὁ ἀγαθὸς τῷ ἀγαθῷ μόνῳ φίλος nicht wahr? der Gute ist nur dem Guten Freund. οἱ ἀγαθοὶ ἄλλο τι ἤ φρόνιμοι; τίνι διαλέγαι σὺ νῦν; ἄλλο τι (ἤ) ἐμοί; — **2.** Mit Artikel: **a) ὁ ἄλλος der andere, der übrige,** der sonstige, z.B. ἡ ἄλλη Ἑλλάς, ὁ ἄλλος στρατός, ὁ ἄλλος χρόνος, τὸ ἄλλο ὄρος der übrige Teil des Gebirges; τῇ ἄλλῃ (ἡμέρᾳ) am folgenden od. nächsten Tage; τῷ ἄλλῳ ἔτει im nächsten Jahre. **b) οἱ ἄλλοι die anderen, die übrigen.** (οἱ) ἄλλοι οἱ πλέονες die meisten anderen. **c) τὰ ἄλλα** od. **τἄλλα das andere, das übrige;** *adv.* im übrigen, übrigens, sonst, in anderen Fällen, außerdem. τὰ ἄλλα οὐδέν sonst nichts. τά τε ἄλλα καί (vgl. 1,d) sowohl in anderen Beziehungen (od. aus anderen Gründen) als besonders, unter anderem besonders (auch), z.B. τά τε ἄλλα αὐτὸν ἐτίμησε καὶ ἔδωκε πολλὰ χρήματα. — **II.** Der Beschaffenheit nach: **1.** andersartig, **anders beschaffen,** (von etw.) **verschieden,** unähnlich (τινός od. ἤ τις), z.B. νῦν ἄλλα λέγεις ἤ προτοῦ, ἄλλα ἤ τὰ γιγνόμενα anderes als das Wirkliche, ἄλλα τῶν δικαίων anderes als Gerechtes (= ἄδικα), ἄλλος ἐμοῦ ein anderer als ich, ἄλλο τι τοῦ σῴζειν etwas anderes als das Erhalten = vom Erhalten verschiedenes. — **2. a)** fremdartig, fremd, ausländisch (= ἀλλότριος). **b)** unpassend, verkehrt, falsch, unwahr (= alienus). — **B.** *adv.* **ἄλλως 1. auf andere Weise, anders,** aus einem anderen Grunde. ~ πως auf irgend eine andere Weise. ~ γίγνεται es kommt anders. — **2.** anders als es sein sollte od. als es gewöhnlich ist: **a)** besser, schlechter, schlimmer. **b)** um sonst etwas = **umsonst, vergeblich,** zwecklos, planlos, ziellos, **aufs Geratewohl,** ins Blaue hinein, nur so hin, **ohne Grund,** mit Unrecht (auch τὴν ἄλλως, *sc.* ὁδόν). **c)** weiter nichts als, schlechthin, bloß (z.B. εἴδωλον ~ nichts anderes als ein Schemen; ~ ὄνομα καὶ οὐκ ἔργον). — **3.** unter anderen Umständen od. Verhältnissen, zu anderer Zeit, in anderer Rücksicht od. Beziehung: **a)** andernfalls, sonst. **b)** ohnedies, **ohnehin** schon, sonst schon, überdies, überhaupt. **c)** mit *gen.* abgesehen von = χωρίς (Her. 8, 142). **d) ἄλλως τε καί** sowohl in anderer Beziehung als auch, **besonders,** hauptsächlich, **zumal,** vollends, z.B. οὐδὲν κτῆμα ἀνδρί, ἄλλως τε καὶ ἄρχοντι, κάλλιόν ἐστι δικαιοσύνης.

E. Aus *ἄλjος, lt. alius, got. aljis, ahd. ali-lanti anderes Land, Fremde = nhd. Elend; engl. else sonst: ἀλλά, ἀλλήλων, ἀλλοῖος, ἀλλότριος, ἀλλοδαπός, ἄλλυδις, ἀλλάσσω.

F. Krasis: τἄλλα = τὰ ἄλλα, ᾧλλοι ion. = οἱ ἄλλοι. — *gen. pl. f.* ep. ἀλλάων, ion. -έων.

ἄλλος 3 äol. = ἠλεός.

ἄλλο-σε *adv.* **anderswohin** (auch mit *gen.*, z.B. Σικελίας). ἄλλος ~ der eine hierhin, der andere dorthin.

ἄλλο-τε *adv.* **ein andermal,** zu anderer Zeit, sonst. ~ ἄλλος bald dieser, bald jener. ~ ἄλλῃ bald hier(hin), bald dort(hin). ~ καί ~ dann und wann, hin und wieder, von Zeit zu Zeit. εἴ ποτε καὶ ~ wenn überhaupt sonst jemals (= mehr als jemals). ~ μέν ... ~ δέ bald ... bald.

ἄλλο τι als Fragepartikel s. ἄλλος I, e.

ἀλλοτρῐο-επίσκοπος 2 † a) der sich in fremde Sachen mischt. b) nach fremdem Gute trachtend, bes. des Nächsten Weib begehrend, Ehebrecher.

ἀλλοτρῐο-πρᾱγμοσύνη, ἡ Geschäftigkeit in fremden Dingen, unberufene Geschäftigkeit.

ἀλλότρῐος 3 [ἄλλος] anderen od. einem andern gehörig, **fremd** (Gegensatz ἴδιος); *subst.* ὁ der Fremde, ἡ -ία fremdes Land, die Fremde. νίκη Sieg eines andern, ἀγαθόν Vorteil eines andern, ἄτη Unheil von fremder Hand. ἀλλότριον γίγνεσθαι in fremde Hände kommen od. übergehen. κρατουμένων πάντα ἀλλότρια Besiegten wird alles entrissen od. gehört nichts. τὰ ἀλλότρια fremdes Gut od. Eigentum, fremde Interessen. ἀλλοτριώτατος völlig (od. ganz) fremd. Insb. **ausländisch** (Ggs. οἰκεῖος). γαῖα die Fremde. übtr.: **a)** nicht verwandt. **b)** entfremdet, feindselig, **feindlich, abgeneigt** (τινί u. τινός). ἡ -ία (χώρα) Feindesland. ἀλλοτριώτερον ἀκούειν mit Abneigung hören. ἀλλοτρίως ἔχειν od. διακεῖσθαι πρός τινα feindselig gesinnt sein gegen j-n. **c) fremdartig,** verändert, abweichend, sonderbar, widersprechend, entgegengesetzt, mit etw. unvereinbar od. nicht verträglich (τινός). ἀλλοτρίοις γναθμοῖς γελᾶν mit verzerrtem Antlitz. **d)** unpassend, unangemessen (τινός u. τινί für j-n). Davon:

ἀλλοτρῐότης, ητος, ἡ Entfremdung, Abneigung.

ἀλλοτρῐόω [ἀλλότριος] **entfremden,** abwendig oder **abgeneigt machen** (τί τινι u. τινός, auch πρός τι). P. entfremdet od. abgeneigt werden (τινί), gegen etw. (πρός τι) eingenommen werden. Insb.: **a)** entblößen, berauben (τί τινος, z.B. τὴν πόλιν τῶν σωμάτων). **b)** in fremde Hände bringen. P. in fremde Hände kommen, verloren gehen. **c)** loskaufen (τι ἀπό τινος).

ἀλλοτρῐωσις, εως, ἡ [ἀλλοτριόω] **a)** Zurückweisung, Ablehnung. **b)** Entäußerung, Verlust.

ἄλλοφος 2 ep. [= ἀ-λοφος] ohne Helmbusch.

ἀλλοφρονέω ep. ion. [ἀλλό-φρων, φρήν] **1.** anders gesinnt sein. — **2. a)** an anderes denken, in Gedanken versunken sein. **b)** irren Geistes od. geistesabwesend (irrsinnig, bewußtlos) sein.

ἀλλό-φῡλος 2 [φῦλον] von anderem Stamme, **ausländisch,** fremd; † Nichtjude; übtr. andersgeartet.

ἀλλό-χροος 2 poet. [χρόα] mit veränderter Farbe.

ἀλλό-χρως, ωτος poet. sp. [χρώς] ein anderes Aussehen habend; übtr. seltsam, fremd.

ἄλλῠδις ep. poet. sp. [= ἄλλοσε, Suffix wie in ἄμυδις u. χαμάδις] *adv.* anderswohin. ~ ἄλλος der eine hierhin, der andere dorthin. ~ ἄλλῃ hierhin und dorthin; bald so, bald so.

ἀλ-λύω ep. = ἀναλύω. (*impf. iterat.* ἀλλύεσκον ep.).

ἄλλως s. ἄλλος (B). [insb. das Wettspringen.]

ἅλμα, τό meist ep. poet. [ἄλλομαι] das Springen, **Sprung;**

ἅλμενος ep., *part. aor. II* von ἄλλομαι.

ἅλμη, ἡ [ἅλς] **1.** Salzflut, See-, **Meerwasser;** insb. schmutziger Schaum des Meerwassers, Salzkruste; übh. (poet.) **Meer.** — 2. a) Salzlake. b) salziger Geschmack, Schärfe.

ἁλμῠρῐ́ς, ῐ́δος, ἡ meist sp. [ἁλμυρός] a) salzige Speise. b) salziges Erdreich; bsd. αἱ Ἁλμυρίδες Gegend am Peiraieus.

ἁλμῠρός 3 [ἅλμη] **salzig,** brackig, Salz-..., Meer-... (ὕδωρ, ὄψα, ποταμός); übtr. **bitter,** bitterlich, herb, scharf, unerfreulich. [von Edessa. — Einw. οἱ Ἅλμωπες.]

Ἅλμωπῐ́ᾱ, ἡ Landschaft im Inneren von Makedonien, nördl.

ἁλοάω [ἄλη-] **dreschen;** übh. schlagen, prügeln (τί u. τινά). [μητρ-αλοίας, (οὐλαί?).]

E. Wohl zu ἀλωή? Ep. poet. sp. ἀλοιάω: πατρ-αλοίας,

ἄ-λοβος 2 ohne Leberlappen. -α ἱερά Opfertiere mit unvollständiger Leber.

ἀλογεύομαι M. sp. [ἄλογος] von Sinnen sein.

ἀλογέω ep. ion. sp. [ἄλογος] nicht in Rechnung setzen, **nicht beachten,** vernachlässigen, verachten, sich nicht kümmern um etw. (τινός); insb. unfolgsam sein.

ἀλογῐ́ᾱ, ion. **-ῃ,** ἡ [ἀλογέω] **1.** ion. **Nicht(be)achtung,** Verachtung, Geringschätzung. ἐν ἀλογίᾳ ποιεῖσθαι od. ἔχειν τι, ἀλογίαν od. ἐν ἀλογίῃσιν ἔχειν τινός etw. verachten, nicht beachten. — **2. Unvernunft,** Unverstand, Unbesonnenheit. ~ διανοίας Mangel an Überlegung. Auch Inkonsequenz, Widerspruch.

ἀλογιστῐ́ᾱ, ἡ sp. Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit. Von

ἀ-λόγιστος 2 [λογίζομαι] **1.** a) unüberlegt, **unvernünftig,** vernunftlos, unbesonnen, unklug. *subst.* τὸ -ον Unbesonnenheit, Unvernunft. b) etw. (τινός) nicht in Rechnung ziehend. — **2.** unberechenbar, unbegreiflich, unergründlich.

ἄ-λογος 2: **1.** a) **unvernünftig, vernunftlos,** unsinnig, toll; insb. nichts berechnend = mechanisch. b) nicht auf Vernunftgründen beruhend, der rechten Begründung ermangelnd, **vernunftwidrig,** widersinnig, grundlos, ohne Grund. — **2.** wider die Berechnung, **unerwartet,** unwahrscheinlich; auch unverhältnismäßig. — **3.** a) **sprachlos,** stumm. *adv.* ἀλόγως ohne ein Wort. b) unaussprechlich.

ἁλόη, ἡ sp. [wahrscheinlich orientalisches Lehnwort] Aloe.

ἁλό-θεν ep. [ἅλς] *adv.* vom Meere her (auch verstärkt ἐξ ἁλόθεν aus dem Meere).

ἁλοιάω ep. poet. sp. = ἁλοάω. (3. *sg. impf.* ἁλοιᾶ ep.).

ἀ-λοιδόρητος 2 [λοιδορέω] a) ungeschmäht. b) nicht schmähend.

ἁλοιφή, ἡ [ἀλείφω] **1. Fett** (bsd. Schweinefett); insb. (zum Einreiben) Schmiere, **Salbe,** Salböl. — **2.** a) das Salben, Anstreichen. b) Überzug von Farbe, Anstrich.

Ἁλόν(ν)ησος, ἡ kleine Insel im Ägäischen Meere zwischen Skiathos und Peparethos, Schlupfwinkel von Seeräubern.

ἁλόντε s. ἁλίσκομαι.

ἄλοξ, οκος, ἡ (ᾰ) poet. **Furche** (bsd. Ackerfurche); übh.: a) Ritze, Schmarre; b) meton. Saatfeld, Acker; übtr. Mutterschoß, Ehebett. [ἄλξ, εὐλάκα, (λύκος?).]

E. Aus *ἄ-Fλοξ zu √*welq* ziehen (vgl. ἕλκω): αὖλαξ,

Ἁλόπη, ἡ (ᾰ) **1.** Küstenstadt der opuntischen Lokrer. — 2. Stadt des Achilleus in Phthiotis (Süd-Thessalien).

Ἅλος, ἡ Stadt des Achilleus in Phthiotis (Süd-Thessalien).

ἁλοσ-ύδνη, ἡ (ᾰ) ep. meerentsprossen, Meerestochter (Beiname der Amphitrite und Thetis).

E. Aus ἅλς u. √*wed* quellen, vgl. ὕδωρ.

ἁλουργής 2 u. **ἁλουργός** 2 mit Meerpurpur gefärbt, **purpurfarbig,** purpurrot. *subst.* τὸ -ές Purpurteppich, -kleid.

E. Wohl aus ἅλς u. √*reg,* vgl. ῥέζω[2] färben.

ἁλουργῐ́ς ῐ́δος, ἡ poet. sp. [ἁλουργός] Purpurmantel.

ἁλουσῐ́ᾱ, ion. **-ῃ,** ἡ ion. poet. sp. Entbehrung des Bades, Schmutz (auch *pl.*). Von

ἄ-λουτος 2 ion. poet. sp. [λούω] ungewaschen, ungebadet, schmutzig.

ἄ-λοχος, ἡ ep. poet. **Gattin;** auch Nebenweib.

E. Aus ἀ *copul.* u. λέχος, eig. Lagergenossin.

ἁλόω, ἁλόωνται u. ᾰ. s. ἁλάομαι.

Ἄλπεις, εων, αἱ die **Alpen.** *adj.* **Ἀλπεινός** 3.

Ἀλπηνός, ἡ u. **Ἀλπηνοί,** οἱ Küstenstadt der epiknemidischen Lokrer unweit der Thermopylen.

Ἄλπῐς, εως, ion. ῐος, ὁ der Inn.

ἅλς, ἁλός, (ᾰ) **1.** ὁ **Salzkorn,** (meist *pl.*) **Salz** (Symbol der Gastfreundschaft). οὐδ' ἂν ἅλα δοίης nicht einmal das Salz zur Speise (= nicht einmal das Geringste). **2.** ἡ ep. poet. **Salzflut, Meer;** auch πόντος (u. πέλαγος) ἁλός.

E. Lt. sāl (*gen.* sălis), got. salt = ahd. salz = nhd. Salz: ἁλιεύς, ἅλμη, ἁλμυρός, ἐν-άλιος.

ἅλσο u. **ἄλσο** ep., 2. *sg. aor. II* von ἄλλομαι.

ἄλσος, τό **Hain,** Wäldchen, Wald; übh. geweihte Stätte, Heiligtum, heiliges Land. πόντιον ~ heilige Meeresfläche.

E. Vielleicht aus **Fάλτ-Fος* zu ahd. wald = nhd. Wald? od. aus **ἄλκjος* zu got. alhs Tempel? Vgl. Ἅλτις.

ἁλτήρ, ῆρος, ὁ [ἅλλομαι] Sprunggewicht, Hantel.

ἁλτῐκός 3 [ἅλλομαι] zum Springen geschickt od. gehörig, behend. -ὴ ὄρχησις Saliertanz.

Ἅλτις, εως, ion. ῐος, ἡ [äol. = ἅλσος] der heilige, von einer Mauer umschlossene Hain und Tempelhof des Zeus in Olympia in Elis.

ἅλτο u. **ἄλτο** ep., 3. *sg. aor. II* von ἅλλομαι.

Ἀλῠ́ττης, ου, ion. εω, *acc.* ion. εα, ὁ Vater des Kroisos, Begründer der lydischen Macht (um 590 v. Chr.).

Ἅλῠβας, αντος u. **Ἅλῠβη,** ἡ Städte von unbestimmbarer Lage. [Akarnanien.]

Ἁλῠ́ζεια u. **Ἁλυζῐ́ᾱ,** ἡ Stadt an der Westküste von

ἁλῠκῐ́ς, ῐ́δος, ἡ sp. [ἁλυκός] Salz-quelle, -lache.

ἁλῠκός 3 [ἅλς] **salzig.**

ἁλυκτάζω ion. = ἁλύω. (*impf.* ἁλύκταζον ion.)

ἁλῠκωτός 3 sp. [ἁλυκόω v. ἁλυκός] gesalzen, salzig.

ἅλυξις, εως, ἡ poet. [ἁλύσκω] das Entfliehen, Vermeiden, Entgehen.

ἀ-λῠπητος 2 meist poet. [λυπέω] = ἄλυπος.

ἀλῡπῐ́ᾱ, ἡ Kummerlosigkeit, Heiterkeit. Von

ἄ-λῡπος 2 [λύπη] **1.** *pass.* a) unbetrübt, **kummerlos, schmerzlos,** ohne Leid, sorgenfrei, unbekümmert, in heiterer Laune. *subst.* τὸ -ον Schmerzlosigkeit, Kummerlosigkeit. b) unbekümmert, **ungekränkt,** ungetrübt, unbelästigt, frei (τινός von, an etw., z.B. κακῶν, ἄτης); übh. = ohne. — **2.** *akt.* nicht betrübend, nicht kränkend, nicht belästigend.

ἄ-λῠρος 2 meist poet. sp. [λύρα] ohne Leierklang oder Gesang; übh. traurig, Trauer-...

ἅλυς, ῠος, ἡ sp. [ἁλύω] Müßiggang, Langeweile.

Ἅλυς, ῠος, ὁ größter Fluß Kleinasiens, in den Pontos mündend; jetzt Kisil Irmak.

ἁλῠσῐδωτός 3 sp. [*ἁλυσιδόω v. ἅλυσις] kettenartig gearbeitet. θώραξ Kettenpanzer.

ἅλῠσις, εως, ἡ **Kette;** insb. Meßkette. (ion. *gen.* -ῐος, *dat.* -ῐ). [verderblich, nachteilig.]

ἀ-λῡσῐτελής 2: a) **unnütz,** unvorteilhaft. b) **schädlich,**

ἁλυσκάζω ep. poet. u. **ἁλυσκάνω** ep. = ἁλύσκω.

ἁλύσκω (ᾰ) ep. poet. **ausweichen, (ver)meiden,** sich entziehen, zu entgehen suchen, entkommen, entrinnen, entschlüpfen (*abs.* od. τί u. τινά, selten τινός).

E. Aus **ἀλύκσκω,* zu ἀλέομαι: ἄλυξις.

F. *fut.* ἀλύξω, *aor.* ἤλυξα (ep. ἄλυξα).

ἁλύσσω (ă) ep. ion. = ἀλύω.

ἄ-λῡτος 2. [λύω]: a) unaufgelöst. b) unlösbar, **unauflöslich**, fest; übtr.: α) untilgbar, unheilbar; β) unaufhörlich, unendlich.

ἀλύω (ă, ŭ) ep. poet. sp. [ἀλάομαι] **1. unstet sein**, bsd. unstet umhergehen, sich müßig herumtreiben; übh. sich langweilen. **2.** übtr. **irre** od. **außer sich sein** (meist vor Schmerz od. Verlegenheit, selten vor Freude), toben, rasen, leidenschaftlich trauern, aufgeregt od. voll wilder Gier, in Unruhe od. Angst, betrübt, ratlos sein (*abs.* od. ἐπί τινι, ἔν τινι).

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

ἄλφᾰ, τό indekl. [hebr. āleph] der erste Buchstabe a.

ἀλφάνω ep. poet. **erwerben, verdienen,** (als Ertrag, Erlös, Preis) einbringen (τινί τι). (φθόνον) sich zuziehen.

E. √*algh*, skr. *ar(g)h* verdienen, skr. árhati er verdient, arghás Wert, Preis; lit. algà Lohn: ἀλφή Erwerb, ἀλφηστής. [= ἄλφοιεν).]

F. *aor. II* ἦλφον (*opt.* ἄλφοιμι, 3. *pl.* ἄλφοιν ep.)

Ἀλφειός u. ion. poet. **-εός,** ὁ größter Fluß des Peloponnes, in Arkadien und Elis (bei Pisa u. Olympia), in das Jonische Meer mündend, jetzt Ruphia(s); auch der Flußgott.

ἀλφεσῐ-βοιος 3 ep. poet. [ἀλφάνω, βοῦς] Rinder einbringend; übtr. (παρθένος) vielumworben.

ἀλφηστής, οῦ ep. poet. a) [von ἀλφάνω] erwerbsam, arbeitsam, betriebsam, erfindsam. b) [von ἄλφι und ἔδω?] brotessend.

ἄλφῐ, τό indekl., poet. = ἄλφιτον.

ἄλφῐτον, τό (meist *pl.*) **Gersten-mehl,** -graupen, -schrot; übh.: a) grobes Mehl; b) Brei von Gerstenmehl; c) **Brot,** Speise (*pl.* Lebensunterhalt, Vermögen); d) (*pl.*) Brotmarkt.

E. Eig. Weißes, vgl. lt. albus weiß, alban. el'bi Gerste.

ἀλφῐτοποιΐᾱ, ἡ [ἀλφιτο-ποιός, ποιέω] Mehlbereitung.

ἀλφῐτοσῖτέω [ἀλφιτό-σιτος] Gerstenbrot essen.

ἄλφοι(ν) s. ἀλφάνω.

ἀλῷα, ων τά nkl. sp. [ἄλως] Tennenfest, ländliches Fest der Demeter und des Bachos in Athen, im Winter gefeiert.

Ἄλωεύς, έως, ὁ Sohn Poseidons, Vater des Otos u. Ephialtes.

ᵒἄλωή u. **ᵒΘάλφη,** ἡ (ă) ep. ion. **1.** Dreschplatz, **Tenne.** — **2.** a) **Garten,** bsd. Wein-garten, -laube. b) Saatfeld, Fruchtland; Garten.

E. Att. ἅλως. Wohl zu ἀλοάω = festgeschlagenes od. geebnetes Land?

ἁλώῃ, ἁλῴη, ἁλώμεναι u. ă. s. ἁλίσκομαι.

ἁλώμενος s. ἀλάομαι.

ἅλων, ωνος, ἡ sp. † = ἅλως.

ἀλωπεκῆ, ion. **-έη,** ἡ (ă) [ἀλώπηξ] Fuchs-fell, -pelz; insb. Kappe aus Fuchsfell.

Ἀλωπεκή, ἡ u. **-αί,** αἱ attischer Demos, ½ Stunde südöstlich von Athen, Heimat des Aristeides u. Sokrates. *adv.* **Ἀλωπεκῆ-θεν** aus Alo'peke, **Ἀλωπεκῆσι** in Alo'peke.

ἀλωπεκίζω poet. [ἀλώπηξ] ein Fuchs sein, listig beschwatzen bb. betören, betrügen (τινί u. τινά).

ἀλωπεκῐ́ς, ῐ́δος, ἡ = ἀλωπεκῆ.

Ἀλωπεκόννησος, ἡ Küstenstadt im südwestlichen Teile der thrakischen Chersones.

ἀλώπηξ, εκος, ἡ (ă) **Fuchs** (Sinnbild der Schlauheit). τὴν -α ἐξόπισθεν ἕλκειν den Fuchsschwanz (= geheime Tücke) im Nacken haben. übtr. listiger Mensch.

E. Scheint Lehnwort aus einer indogerman. Sprache Asiens; vgl. skr. lōpāçás Fuchs.

ἅλως, ω u. ωος, ἡ (ă) att. [= ep. ἀλωή] **Tenne;** meton. † Getreide; übtr. = Rundung, Kreis; bsd. a) Schild; b) Hof um Sonne und Mond.

F. *acc.* ἅλῳ (u. -ων, -ωα); *pl. nom.* u. *acc.* ἅλως. Späte Nebenform ἅλων, ωνος.

ἁλώσῐμος 2 (ă) [ἅλωσις] **1. einnehmbar,** fangbar, leicht zu fangen(d) od. zu erobern(d), bezwinglich; übh. leicht zu finden(d) oder zu gewinnen(d), zu erreichen(d); übtr.: a) faßlich, begreiflich (ἐμᾷ φροντίδι meiner Einsicht). b) leicht zu hintergehen(d). — **2.** Poet. die Eroberung betreffend. παιάν Siegeslied wegen der Eroberung, βάξις Kunde von der Eroberung.

ἅλωσις, εως, ἡ (ă) [ἁλίσκομαι] a) **Eroberung, Einnahme,** Wegnahme, Besitznahme; insb. Möglichkeit der Eroberung. b) **Gefangennahme,** Fang, Gefangenschaft. ἅλωσιν ἁλῶναι in Gefangenschaft geraten.

ἁλωτός 3 (selten 2) [ἁλίσκομαι] = ἁλώσιμος.

ἁλῶω ep. = ἁλῶ, s. ἁλίσκομαι.

ἅμ ep. poet. = ἀνά (vor Lippenlauten, z.B. ἅμ βωμοῖσι).

ἅμᾰ, bor. poet. ἀμᾶ **1.** *adv.*: a) **zusammen,** gemeinschaftlich. ἅμα πάντες alle zusammen. ἅμα γίγνεσθαι beisammen sein. b) **zugleich, zu gleicher Zeit.** ἅμα μέν ... ἅμα δέ teils ... teils, sowohl ... als auch, nicht nur ... sondern auch, bald ... bald. ἅμα (τε) ... καί (ἅμα) und zugleich, und dabei auch, und noch dazu, z.B. ἅμα ἄνους (τε) καὶ γέρων, σέ θ' ἅμα κλαίω καὶ ἐμέ, σοφὸς κἀγαθὸς ἅμα. ἅμα ταῦτ' εἶπε καὶ ἀπῆει kaum hatte er dies gesagt, als er wegging (od. erst als er dies gesagt hatte, ging er weg). Bsd. oft beim *part.* = zugleich mit, während, kaum, z.B. οἱ βάρβαροι ἅμα φεύγοντες ἐτόξευον während sie flohen od. während der Flucht; ἅμα ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη; ἅμα γενόμενοι λαμβάνομεν gleich bei der Geburt; ἅμα καταλαβόντες kaum daß sie eingeholt hatten; τῆς ἀγγελίας ἅμα ῥηθείσης προσεβοήθουν kaum daß die Nachricht gemeldet war. — **2.** ***prp.*** mit *dat.*, auch nachgestellt: **zugleich mit** (die Gleichzeitigkeit u. die Gleichmäßigkeit bezeichnend), z.B. ἅμα τῷ ἦρι mit Beginn des Frühlings, ἀμ' ἡμέρᾳ, ἀμ' ἕῳ (γιγνομένῃ) mit Tagesanbruch, ἀμ' ἠλίῳ ἀνίσχοντι mit Sonnenaufgang. ἅμα πνοιῇσι schnell wie die Winde. ἅμα τῷ δύνασθαι zugleich mit der Macht. ἅμα κήδεϊ sobald die Trauer eingetreten ist (od. solange die Trauer dauert). ἅμα τινὶ ἕπεσθαι od. ἰέναι, στείχειν u. ä.; ἅμα οἷ ἄγειν mit sich führen od. nehmen. οἱ ἅμα τινί j-s Begleiter od. Umgebung.

E. Aus *σάμα zu indogerm. sem „eins", vgl. εἷς.

ἀμᾶ (nicht ἁμᾶ) bor. poet. = ἅμα.

ἁμᾰ-δρῠᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ sp. poet. [δρῦς] Baumnymphe, Hamadryade, die mit dem Baume lebt und stirbt.

Ἀμᾰζών, όνος, ἡ (ἀμ-) **Amazone;** αἱ Ἀμαζόνες, selten Ἀμαζονίδες kriegerische Frauen (mythisches Weibervolk) am Kaukasos und bsd. am Flusse Thermodon in Pontos, von wo sie weite Kriegszüge nach Phrygien, Lykien, Skythien, Libyen u. a. unternahmen.

ἀμᾰθαίνω [ἀμαθής] unwissend od. unvernünftig sein.

ἀμᾰθεία, ἡ = ἀμαθία.

ἀ-μᾰθής 2 [μαθεῖν] **1.** *akt.* **unwissend:** a) ununterrichtet, ungelehrt, **ungebildet,** unweise, unklug, unwissenschaftlich, dumm (τί u. τινός in etw.); (selten v. Sachen) unklug, unsinnig, roh. b) **unerfahren** od. unbewandert in etw., unbekannt mit etw. (τινός, περί τινος, περί τι). — **2.** *pass.* ungekannt, unvorhergesehen, unberechenbar, unbegreiflich.

ἀμᾰθῐ́ᾱ, ἡ [ἀμαθής] **1. Unwissenheit,** Mangel an Bildung od. Einsicht, Unverstand, törichtes Wesen, Albernheit. — **2. Unerfahrenheit,** Unbekanntschaft, Unkunde, Unkenntnis, Ungeschicklichkeit (τινός u. περί τι in, von, mit etw.).

ἄμᾰθος, ἡ (ἄμ-) ep. **Sand;** insb. Düne; übh. Staub.

E. Aus *σάμαθος = ahd. sant (aus *samdho-) = nhd. Sand (dial. Sampt); lt. simila feinstes Weizenmehl. Vgl. ἄμμος u. φάμαθος: ἠμαθόεις (ep. = ἀμαθόεις).

Ἀμᾰθοῦς, οῦντος, ἡ alte Stadt an der Südküste von Zypern mit berühmtem Tempel der Aphrodite. — Einw. u. *adj.* **Ἀμαθούσιος** 3.

ἀμᾰθῠ́νω ep. poet. [ἄμαθος] **1.** zu Staub machen, in Asche legen; übtr. zerstören, vertilgen. — **2.** mit Staub bedecken; übh. verbergen.

ἀ-μαιμᾰκετος 3 ep. poet. u. **ἀ-μαίμᾰκος** 2 poet. **1.** sehr lang, sehr groß, **ungeheuer;** insb. unbezwing-

lich, unwiderſtehlich, nicht zu bewältigen(d). — **2. wütend,** raſend, tobend.

E. Wahrſcheinlich ἀ *priv.* u. *μάκομαι ion. = μάχομαι mit Intenſivreduplikation, alſo „nicht zu bekämpfen(d)". — Nach anderen: 1. ἀ *intens.* u. √*mak* redupl. (vgl. μακρός); 2. ἀ *intens.* u. μαιμάω.

ἀ-μαλδύνω ep. poet. ſp. zerſtören, vernichten, vertilgen; insb. unkenntlich machen.

E. Aus *ἀ-μαλδύνjω, √*mald* (ſkr. *mard*) zerreiben, weich ſein, weitergeb. aus √*mal* (vgl. μύλη; vgl. auch μαλθακός); got. ga-malteins Auflöſung; ſkr. márdati er zerreibt, mṛdús = lt. mollis (aus *moldvis). Vgl. auch μέλδομαι u. βλαδαρός.

Ἀμάλθεια, ion. **-ίη,** ἡ Nymphe auf Kreta, die den neugeborenen Zeus ernährte u. erzog; od. die Ziege, die den jungen Gott ſäugte. Ihr Horn wurde von Zeus unter die Sterne verſetzt und als κέρας Ἀμαλθείας Horn des Überfluſſes, Füllhorn ein Symbol des Überfluſſes.

Ἀμαλθεῖον, τό ſp. vgl. das latein. Wörterbuch.

ἀμαλλο-δετήρ, ῆρος ep. u. **ἀμαλλο-δέτης,** ου, ὁ buk. ſp. [ἄμαλλα (ſ. ἄμη[1]) Garbe, δέω] Garbenbinder.

ἀ-μᾶλός 3 ep. poet. weich, zart; ſchwach.

E. √*mal* zerreiben, vgl. μύλη, μαλακός, ἀμαλδύνω: ἀμβλύς.

Ἄμανος, ὁ Zweig des Taurosgebirges, der Kilikien von Syrien ſcheidet, hoch und ſteil, von räuberiſchen Völkern bewohnt. — *adj.* **Ἀμᾰνῐκός** 3 (Ἀμανικαὶ πύλαι einer von den Päſſen zwiſchen Syrien u. Kilikien in der weſtlichen Kette des Ama'nos).

ἀμάντεσσι bor. = ἀμῶσι (*dat. pl. part.* von ἀμάω[1]).

ἅμαξα u. ep. ion. **ἄμαξα,** ἡ (ἅμ-) **1.** (vierrädriger) **Wagen;** insb. **Laſtwagen;** meton. Wagenladung, Fuder (τινός von etw., z.B. σίτου, πετρῶν). βοῦς ὑπὸ ἁμάξης πρίασθαι Ochſen unter dem Pfluge weg kaufen (= Zugochſen). ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν (*sc.* ἕλκει) der Wagen zieht den Ochſen (= die verkehrte Welt). λόγοι ὥσπερ ἐξ ἁμάξης Worte wie vom Karren herab (= wie von der Gaſſe). — **2.** Ep. Wagen (Sternbild: der Große Bär).

E. Aus ἅμα u. ἄξων „zuſammen mit den Achſen": die Räder waren feſt an die Achſen gefügt und drehten ſich zuſammen mit ihnen; beim ἅρμα war es anders (vgl. Hom. Il. 5, 720 ff.).

ἁμαξεύς, έως, ὁ ſp. [ἅμαξα] Frachtfuhrmann. βοῦς ἁμαξεύω ion. ſp. [ἁμαξεύς] **I. Akt.** fahren, fuhrwerken (τινί mit etw.); insb. Frachtfuhrmann ſein. — **II. P.** befahren werden, fahrbar ſein.

ἁμαξῆαῖος 3 [ἅμαξα] einen Frachtwagen füllend.

ἁμαξῆς, ῆδος, ἡ ion. poet. [*dem.* zu ἅμαξα] Wägelchen.

ἁμαξ-ῑτός u. ep. poet. **ἁμαξ-ῖτός** 2 [ἅμαξα, ῑτός von εἶμι] von Frachtwagen befahren, für Wagen fahrbar. *subst.* ἡ ~ (ὁδός) **Fahrweg,** Heerſtraße.

Ἁμαξ-ῑτός, ἡ Stadt an der Südweſtküſte von Troas.

ἁμαξο-πηγός, ὁ ſp. [πήγνυμι] Stellmacher, Wagner.

ἁμαξο-πλῆθής 2 poet. ſp. [πλήθω] = ἁμαξιαῖος.

ἄμαρ, ἄμᾰτος, τό bor. = ἦμαρ.

ἀ-μᾰ́ραντος 2 u. **ἀ-μᾰράντῑνος** 2 ſp. † [μαραίνω] a) unverwelklich, unvergänglich. b) von Amarant (od. Tauſendſchön).

ἀμᾰ́ρη, ἡ ep. poet. Graben, Kanal.

E. Von ἀμάω graben zu ἄμη[2] Schaufel.

ἁμαρτᾰ́νω (ἅμ-) **1. fehlen, verfehlen,** (das Ziel) nicht treffen (*abs.* od. τινός, ſelten τί); übh. nicht erreichen, nicht finden können; übtr. **verlieren,** einbüßen, um etw. kommen, entbehren, beraubt werden (τινός, z.B. τῆς Βοιωτίας, ὀπωπῆς; ἔκ τινος von j-m, durch etw.). καιρίας πληγῆς keine tödliche Wunde beibringen. γνώμης eine unrichtige Anſicht haben, (aber γνώμῃ ſeine Abſicht vereitelt ſehen). μύθων οὐχ ~ die richtigen Worte treffen. Insb. τινός τι eine Fehlbitte bei j-m tun, j-n vergeblich um etw. bitten. — **2.** a) **fehlen** = **ſich vergehen,** fehlgehen, einen Fehler (ἁμάρτημα, ἁμαρτίαν) begehen, einen Fehltritt tun, ſich irren, **ſündigen,** unziemlich handeln (*abs.* od. τί, τινί, ἔν τινι in etw., εἰς od. περί τινα, περί τινος an j-m, gegen j-n; mit *part.*). τοῦτο, πολλά, ἀνθρώπινα dieſen, viele, menſchliche Fehler begehen. P. ἁμαρτάνεταί τι es wird ein Fehler begangen (περί τι gegen etw.) od. etw. wird verfehlt, in fehlerhafter Weiſe unternommen, vereitelt. ἡμαρτημένος verfehlt, vereitelt. *subst.* τὸ ἡμαρτημένον od. ἁμαρτηθέν begangener Fehler, Vergehen, Verſehen, Verſchuldung. b) es an etw. fehlen laſſen, etw. verſäumen, vergeſſen, überſehen (τινός, z.B. δώρων; ſelten τί).

E. Vielleicht aus ἀ *priv.* u. √(*s*)*mer* (vgl. μείρομαι und ἀμέρδω[1]), alſo *ἀ-(σ)μαρτος unteilhaftig. Oder zu ſkr. mṛṣā umſonſt, vergebens (ἀ *intens.* u. √*mar*(*s*) verfehlen?): ἁμάρτημα, νημερτής, ἀβροτάζω.

F. *fut.* ἁμαρτήσομαι (ſp. † -ήσω); *aor. II* ἥμαρτον (ep. ἄμαρτον u. ἤμβροτον); *aor. I* † ἡμάρτησα; *pf.* ἡμάρτηκα, P. ἡμάρτημαι; *aor.* P. ἡμαρτήθην; Verbal-*adj.* ἁμαρτητός, -έος.

ἁμαρτᾶς, ᾶδος, ἡ ion. ſp. = ἁμάρτημα.

ἁμαρτέω ep. poet. ſ. ἁμαρτάω.

ἁμ-αρτῇ od. **-ῆ** ep. poet. *adv.* gleichzeitig, zugleich, zuſammen.

E. ἅμα und ἀρτός gefügt (vgl. ἀραρίσκω).

ἁμάρτημα, τό u. **ἁμαρτῑᾶ,** ἡ u. poet. **ἁμάρτῑον,** τό [ἁμαρτάνω] **Fehler,** Vergehen, Schuld, Miſſetat, **Sünde,** Böſes, Irrtum, Verſehen, Mißgriff (εἰς od. περί τι).

ἁμαρτο-επής 2 ep. [ἔπος] verkehrt redend, Fehlredner.

ἀ-μάρτῡρος 2 [μάρτυς] unbezeugt, ohne Zeugen, ohne Zeugnis; insb. von niemand geſehen; übtr. unbetätigt.

ἁμαρτωλή, ἡ poet. = ἁμαρτία. Von

ἁμαρτωλός 2 poet. ſp. † [ἁμαρτάνω] ſündig, ſündhaft. *subst.* ὁ Sünder.

ἀμᾰρῠγή, ἡ ep. poet. [ἀμαρύσσω] das Funkeln (bſd. der Augen).

Ἀμᾰρυγκεῑδης, ου, ὁ ep. Sohn des Epeerkönigs **Ἀμαρυγκεύς** (= Diores).

ἀμᾰ́ρυγμα, τό ep. poet. das Flimmern, Zucken. Von

ἀ-μᾰ́ρύσσω ep. poet. [aus *ἀμαρύκjω zu μαρμαίρω] funkeln (od. ſchimmern) laſſen (τί, z.B. τῦρ); insb. (*abs.*) Blitze aus den Augen ſchießen.

Ἄμᾶσις, ῐος u. ῐδος, ὁ **1.** König von Ägypten (569 — 526 v. Chr.), Freund der Griechen, bſd. des Polykrates. — **2.** Perſiſcher Feldherr.

ἁμα-τροχάω ep. [τρέχω] mitlaufen. (*part.* ἁμα-τροχόων ep. = -ων).

ἁματροχῑή, ἡ ep. [τροχός] Zuſammenſtoß der Räder, Wagenzuſammenſtoß.

ἀ-μᾰ́τωρ, ορος bor. = ἀμήτωρ.

ἀμαυρίσκω meiſt poet. = ἀμαυρόω.

ἀμαυρός 3 meiſt ep. poet. ſp. [vgl. μαῦρος] **1.** a) **dunkel, düſter,** trüb(e), fahl, ſchattenhaft, nebelhaft. b) blind. — **2.** übtr.: a) undeutlich, unkenntlich, unſicher. b) **ſchwach,** hilflos. c) unſcheinbar, unberühmt, unanſehnlich, unbedeutend, entehrt.

ἀμαυρόω meiſt ion. poet. ſp. [ἀμαυρός] **verdunkeln,** verfinſtern; übtr. **ſchwächen,** entkräften, erniedrigen, trüben, in Schatten ſtellen, zu Boden werfen; übh. vernichten. Davon:

ἀμαύρωμα, τό ſp. u. **ἀμαύρωσις,** εως, ἡ ſp. Verdunk(e)lung.

ἀμᾰχᾰνῑᾶ, ἡ bor. äol. = ἀμηχανία.

ἀ-μᾰ́χητος 2 u. **ἄ-μᾰχος** 2, *adv.* **ἀμᾰχεί** u. **ἀμᾰχητί** [μάχη] **1.** *akt.*: a) **kampflos, ohne Kampf,** ohne zu kämpfen od. gekämpft zu haben, ohne Schwertſtreich; auch nicht am Kampfe beteiligt. b) der noch nicht in die Schlacht gekommen iſt. c) übtr. † ohne Streitſucht, friedliebend. — **2.** *pass.* **unbezwinglich, unüberwindlich,** unbeſiegbar, unwiderſtehlich.

ἀμάω[1] ep. ion. poet. **mähen, abmähen,** niedermähen, niederhauen, abſchneiden, (ab)ernten (τί).

E. √*amē, mē, mā* mähen, ernten, ahd. māan = nhd. mähen, ahd. mād = nhd. Mahd (Grum-met = Grün-

maḫd); lt. mĕto u. mĕssis (√*met*): ἀμητός, ἄμητος, ἀμητήρ. (Nach anderen zu ἀμάω[2] zuſammenfaſſen.)
F. ἀμ- regelmäßig kurz, ep. auch lang und dann wohl aus ἀπ(ο)-μάω abmähen entſtanden.

ἀμάω[2], nur M. **ἀμάομαι** ep. [√*am* faſſen, vgl. ἄμη[2]] zuſammen-faſſen, -nehmen, ſammeln (τί ἔν τινι od. εἴς τι, z.B. geronnene Milch in Körbe).

ἀμβ- dor. ep. ion. = ἀναβ-, z.B. ἀμβαίνω, ἀμβάλλω.

ἄμβᾰσις, εως, ἡ poet. = ἀνάβασις.

ἀμβᾰτης, ου, ὁ ep. poet. = ἀναβάτης.

ἀμβᾰτός 2 ep. poet. erſteigbar, zugänglich = ἀναβατός.

ἄμβῑκος, ὁ ſp. Schale mit ausgebogenem Rande.

ἀμβλᾰκίσκω dor. = ἀμπλακίσκω.

ἀμβλήδην ep. ion. [= ἀναβλήδην von ἀναβάλλω] *adv.* emporſtoßend, aufwallend, aufſprudelnd, ausbrechend; übtr. mit gehobener od. ſtarker Stimme. ~ γοᾶν laut aufjammern od. aufſchluchzen.

ἀμβλίσκω u. **ἀμβλόω** a) eine Fehlgeburt tun. b) eine Fehlgeburt herbeiführen, die Leibesfrucht abtreiben.
E. Wohl aus *ἀ-μλ-ισκω, √*mele*, vgl. μελεός u. ἀμπλακίσκω: μύλη Fehlgeburt = lt. mola.

ἀμ-βλύζω poet. ſp. = ἀναβλύζω.

ἀμβλῡ́νω [ἀμβλύς] **abſtumpfen;** übtr.: a) **(ab)ſchwächen,** entmutigen, lähmen; b) mildern, beſänftigen.

ἀμβλύς 3: **1. ſchwach,** kraftlos, unwirkſam, **matt** (τί od. εἰς, περί, πρός τι an, zu etw.). ἀμβλύτερον ποιεῖν ſchwächen, lähmen (πρός τι für etw.). — **2. ſtumpf,** nicht ſcharf; übtr. abgeſtumpft, ſtumpfſinnig; insb. **ſchlaff,** lau, ſaumſelig, unbeſtändig, unempfindlich, gleichgültig, faul, träg(e). (ἀμβλύτερος auch = weniger ſtreng, milder geſtimmt, minder eifrig).
E. Aus *ἀ-μλύς, vgl. ἀμαλός: ἀμβλύνω, ἀμβλύτης.

ἀμβλῡ́της, ητος, ἡ nkl. ſp. [ἀμβλύς] Stumpfſinn, geiſtige Schwäche; insb. Trägheit, Verzagtheit, Mutloſigkeit. [ſchwach.]

ἀμβλῠ-ωπός 2 ion. ſp. [ὤψ] trübe erſcheinend; insb. [ſ.]

ἀμβλῠώττω [aus *ἀμβλυ-ώκjω zu ἀμβλυωπός] kurzſichtig od. blödſichtig (ſtumpf) ſein.

ἀμ-βοάω poet. ion. = ἀναβοάω.

ἀμβολᾰδῆν ep. poet. ion. *adv.* = ἀμβλήδην. ~ γηρύεσθαι mit gehobener od. ſtarker Stimme ſingen. [(*sc.* γῆ).]

ἀμβολᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [ἀναβάλλω] aufgeworfene Erde[ſ]

ἀμβολή, ἡ poet. ſp. = ἀναβολή.

ἀμβολῐ-εργός 2 ep. poet. ſp. [ἀναβάλλω, ἔργον] die Arbeit aufſchiebend, ſaumſelig.

Ἀμβρᾰκῐ́ᾱ u. **Ἀμπρᾰκῐ́ᾱ,** ἡ Stadt im ſüdlichen Epeiros, nördlich vom Ambrakiſchen Meerbuſen; jetzt Arta. — Einw.: **Ἀμβρᾰκῐ́ώτης** u. **-ήτης,** ου, ὁ. *adj.* **Ἀμβρᾰκῐκός** 3 (*fem.* **Ἀμβρᾰκῐ́ῶτις,** ῐ́δος).

ἀμβροσῐ́ᾱ, ep. ion. **-η,** ἡ [ἀμβρόσιος, eig.: Unſterblichkeitsſpeiſe] **Ambro'ſia,** Götter-ſpeiſe, -ſalböl, -parfüm; übtr. Labſal, Erquickung.

ἀμβρόσῐος 3 (u. 2) ep. poet. u. **ᾰ́-μβροτος** 2 (u. 3) ep. poet. [βροτός] **unſterblich, göttlich,** Götter-... (von Perſ. u. Sachen), übermenſchlich, überirdiſch; insb. den Göttern gehörend, von den Göttern ſtammend, ambroſiſch, heilig; übtr. herrlich, erhaben, wunderſchön.

ἀμβροτεῖν ep., *inf. aor. II* zu ἁμαρτάνω.

ἀμβροτό-πωλος 2 poet. mit göttlichen Roſſen.

ᾰ́μβροτος 2 (u. 3) ep. poet. ſ. ἀμβρόσιος, vgl. ᾰ́βροτος.

ᾰ́μβων, ωνος, ὁ innerer Rand, bauchige Wand (?), erhabener Boden des Bechers (?).

ἀμβώσᾱς ion. = ἀναβοήσας, ſ. ἀναβοάω.

ἀμέ dor. = ἡμᾶς.

ἀ-μέγαρτος 2 ep. poet. [μεγαίρω] **1.** *akt.* nicht mißgönnend, ohne Neid = **freigebig,** reichlich, auch allzu freigebig, *pass.* reichlich gewährt. — **2.** *pass.* nicht beneidenswert = **ſchrecklich, traurig,** unſelig, elend, unheilvoll, heillos, arg, ſchlimm. [habenheit.]

ἀ-μεγέθης 2 ſp. [μέγεθος] ohne Größe, ohne Er-[ſ]

ἀ-μέθυστος, ἡ ſp. † Amethyſt (violettblauer Edelſtein).
E. ἀ *priv.* u. μεθύω „dem Rauſche entgegenwirkend".

ἀμείβω u. (meiſt) M. **-ομαι** (ᾰ) meiſt ep. poet. ion. ſp. **1. wechſeln,** abwechſeln, auswechſeln; **tauſchen, vertauſchen,** aus-, **ein-tauſchen** (τί τινος od. ἀντί τινος etw. gegen, mit, für etw., πρός τινα mit j-m). ἀμείβεται ῥῳσκων er ſpringt abwechſelnd. ἀμειβόμενος abwechſelnd (z.B. ἀείδειν). κατ' οἴκους in den Häuſern wechſeln (= von Haus zu Haus gehen). ὀλίγον γόνυ γουνός nur wenig Knie um Knie vertauſchen (= mit kurzen Schritten od. langſam vorgehen). μορφὴν ἐκ θεοῦ βροτησίαν ſeine Geſtalt aus der eines Gottes in die menſchliche verwandeln. δίκας Strafen ſich zuziehen. χρῶτα πορφυρᾷ βαφῇ die Haut mit purpurrotem Blute beſudeln. Insb.: **a)** (einen Ort oder Fluß) überſchreiten, über etw. gehen oder gelangen, paſſieren (τί, z.B. τὰς θύρας, οὐδόν, ποταμόν; entw. in etw. hineingehen od. aus etw. hinausgehen, z.B. ἕρκος ὀδόντων über den Zaun der Zähne entweichen od. hineingleiten); (e-n Weg) zurücklegen; *intr.* gehen, ſchreiten (διά τινος). **b)** (einen Ort) verlaſſen (z.B. στέγας, ἑστίαν) od. nach e-m Orte ſich hinbegeben, hinwandern, gelangen (z.B. Τμῶλον). πόλιν ἐκ πόλεως von Stadt zu Stadt wandern. **c)** *intr.* (von Sachen) infolge eines Wechſels eintreten, auch mit etw. (τινός) wechſeln = auf etwas folgen. — **2. erwidern: a) vergelten,** als Entgelt ſchenken, wieder erweiſen, bezahlen (τί, τινά τινι, τινί ἀντί τινος, z.B. χάριν, εὐεργέτην χάρισιν, εὖ δώροις τινά j-m ſchöne Gegengeſchenke machen, τινὰ χρηστοῖς j-m mit Gutem vergelten); insb. belohnen bzw. beſtrafen (τινά τινος j-n für etw.). **b) antworten** (*abs.* od. τινά j-m, μύθῳ, λόγοις, ἔπεσι mit Worten, τοῖσδε mit folgenden Worten, τί etw., τινά τι j-m etw., πρός τι auf etw.). δίκῃ dagegen ſein Recht geltend machen (τινά gegen j-n).
E. Aus *ἀ-μείγϜω, √*meig*[w] tauſchen, wechſeln, verkehren, lt. migrare. Die Wurzel ſcheint eine Weiterbildung von √*mei* (*moi*), ſkr. máyate er tauſcht, lt. munus Geſchenk, commūnis (alt-lt. commoinis) = got. ga-meins = ahd. gi-meini = nhd. ge-mein (eig.: unter ſich in Austauſch ſtehend). Eine Weiterbildung √*moit* liegt in lt. mūtare (aus *moitare = got. maidjan) vor: ἀμείβων, ἀμοιβή.
F. Ep. meiſt ohne Augment. — *fut.* ἀμείψω, M. -ομαι; *aor.* ἤμειψα, M. ἠμειψάμην; 3. *sg. pf.* M. ἤμειπται; *aor.* P. ἠμείφθην (ſelten = M.).

ἀμείβων, οντος, ὁ ep. [ἀμείβω, eig.: der Wechſelnde] Dachſparren, die oben gegeneinander gelehnt ſind und unten auseinandergehen.

ἀ-μείδητος 2 ſp. poet. [μειδάω] nicht lachend, traurig.

ᾰ́-μεικτος 2 [μείγνυμι] **1. unvermiſcht** (τινός mit etw.), rein. — **2.** ſich nicht vermiſchend (τινός, τινί, πρός τι mit etw.; βοῇ verworren); übtr.: a) **ungeſellig,** unwirtlich, wild, rauh, roh, von Perſonen und Ländern. τὸ -ον = ἀμειξία. b) unvereinbar, unverträglich, disharmonierend (τινί u. πρός τι mit etw.). c) unteilhaftig (τινός).

ἀ-μείλικτος 2 u. **ἀ-μείλῐχος** 2 ep. poet. ſp. [μειλίσσω] **unſanft;** insb. unverſöhnlich, **unerbittlich,** erbarmungslos, hart, barſch.

Ἀμεινῐ́ᾱς, ου, ion. **-ης,** ὁ jüngerer Bruder des Dichters Aiſchylos.

ἀμείνων 2 (*comp.* zu ἀγαθός) **beſſer, tüchtiger, trefflicher,** überlegen; insb. tapferer, mutiger, edler, tauglicher, vorteilhafter, günſtiger, lohnender (τινί j-m, für j-n; τινί oder τί, ἔν τινι in, an etw.; mit *inf.*). τὰ ἀμείνω φρονεῖν politiſch freundlich geſinnt ſein. ἑαυτοῦ ἀμείνων ſich ſelbſt übertreffend. οἱ ἀμείνονες die Angeſehenen, Ariſtokraten. — *adv.* **ἄμεινον.**
E. Nicht aus *ἀμένjων, auch nicht zu μένος Kraft; eher zu lt. amoenus (?).

ἀμειξῐ́ᾱ, ἡ [ᾰ́μεικτος] Mangel an Verkehr (τινός mit j-m); insb.: a) Ungeſelligkeit, Rückſichtsloſigkeit (πρὸς ἅπαντας). b) χρημάτων Mangel an Geldumſatz und Kredit.

ἄμειφις, εως, ἡ poet. sp. [ἀμείβω] a) Tausch, Vertauschung, Veränderung. b) Antwort. c) Vergeltung.

ἀ-μέλγω (ᾰ) ep. ion. poet. sp. a) **melken.** ὅσες ἀμελγόμεναι γάλα deren Milch gemolken wird (= die da Milch geben). νέκταρ ἀμέλγεσθαι Nektar als Milch geben. b) übtr. (bsd. M.) saugen, schlürfen.

E. √*melg* streichen, streicheln (vgl. auch √*merg* streichen zu ὁμόργνυμι, skr. mṛjáti er wischt ab); lt. mulgere = a/e. melcan = ahd. mëlchan = nhd. melken; got. miluks = ahd. miluh = nhd. Milch: ἄμελξις.

F. ἀμέλξω, ἤμελξα, ἤμελκται.

ἀμέλει *adv.* a) **sicherlich,** jedenfalls, ohne Zweifel, erweislich, nun wirklich, **ganz gewiß, natürlich** (bsd. zu Anfang von Antworten, auch ironisch); auch übrigens, leider. b) zum Beispiel.

E. *impr.* von ἀμελέω, eig.: sei unbesorgt!

ἀμέλεια, ἡ [ἀμελής] **Sorglosigkeit,** Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit; insb.: a) **Vernachlässigung,** Gleichgültigkeit, geringe Beachtung (τινός j-s und gegen j-n); b) schlechte Aufsicht.

ἀμελετησία, ἡ Vernachlässigung (der Übung). Von

ἀ-μελέτητος 2 [μελετάω] a) **ungeübt,** unvorbereitet, unbewandert (τινός u. περί τινος, πρός τι, ἔν τινι in, auf etw.). ἀμελετήτως ἔχειν unvorbereitet sein. b) sorglos, unbesonnen.

ἀμελέω [ἀμελής] **sorglos** od. unbesorgt, unbekümmert, **nachlässig sein, vernachlässigen,** unbeachtet lassen, nachlässig betreiben, **versäumen,** unterlassen, übersehen, vergessen (τινός, selten τί od. ἐπί τινι; mit *inf.* mit u. ohne τοῦ). οὐκ ~ wohl beachten, nicht aus den Augen verlieren. ἑαυτοῦ ~ für sich selbst nicht sorgen, seine Fortbildung vernachlässigen. ἠμελημένος unbeachtet, unbeauffichtigt, unangesehen, gewöhnlich, gemein, unbedeutend; bsd. wenig besucht. ἠμελημένως ἔχειν vernachlässigt od. unbeachtet sein.

ἀ-μελής 2 [μέλω] 1. *akt.* **sorglos,** unbesorgt, unbekümmert, **nachlässig,** fahrlässig, gleichgültig (τινός od. τί, περί od. πρός τι um, in, gegen etw.). ἀμελῶς ἔχειν τινός od. περί τινα sich um etw. nicht kümmern, seine Pflichten gegen j-n vernachlässigen. *subst.* τὸ -ές = ἀμέλεια. — 2. *pass.* vernachlässigt, unbeachtet. οὐδενὶ τούτων ἀμελές keinem von ihnen ist es gleichgültig.

Ἀμέλης, ητος, ὁ [der Sorgenfreie] Fluß in der Unterwelt.

ἀμελητί sp. *adv.* sorglos, nachlässig. Von

ἀ-μέλητος 2 poet. [μέλει] was j-n nichts angeht.

ἀ-μέλλητος 2 sp. [μέλλω] unverzüglich.

ἄμελξις, εως, ἡ poet. [ἀμέλγω] das Melken.

ἀ-μεμπτος 2 [μέμφομαι] 1. *pass.* **tadellos, untadelig,** vorwurfsfrei, makellos (τί od. τινός an, in, wegen etw.); insb. ruhmvoll, trefflich, reichlich, glücklich, vollkommen, richtig. — 2. *akt.* nicht tadelnd, der nichts zu tadeln hat, ohne Vorwürfe, **zufrieden.** -ον ποιεῖν od. ποιεῖσθαί τινα j-n zufriedenstellen.

ἀ-μεμφής 2 poet. sp. = ἄμεμπτος.

ἀ-μεμφίμοιρος 2 sp. [μέμφομαι, μοῖρα] das Geschick nicht tadelnd, zufrieden.

ἄμεναι ep. statt ἀέμεναι = ἄειν, s. ἄω.

Ἀμένᾱς, ᾱ, ὁ bor., Fluß bei Aitna in Sizilien.

ἀ-μενηνός 2 ep. poet. sp. 1. [μένος] **kraftlos,** ohnmächtig, **schwach,** matt; übtr. bedeutungslos, wesenlos, nichtig. — 2. [μένω: nicht bleibend] unstet. Davon:

ἀμενηνόω ep. kraftlos oder unwirksam machen.

ἀμέρᾱ, ἡ bor. u. **ἀμέρᾱ,** ἡ äol. = ἡμέρα.

ἀ-μέργω poet. [√*merg* abstreifen, vgl. ὁμόργνυμι] (ab)pflücken (τί).

ἀμέρδω[1] ep. poet. **berauben** (τινά τινος und τινά τι). P. beraubt werden = verlustig gehen, verlieren, entbehren, bei etw. zu kurz kommen (τινός).

E. Aus *ἀ-μέρδjω unteilhaftig machen (vgl. μέρος).

F. ἀμέρσω, ἤμερσα (ep. ἄμ-), *aor.* P. ἠμέρδην.

ἀμέρδω[2] ep. **blind machen,** blenden (τί, z.B. ὄσσε); übtr. glanzlos machen, entstellen.

E. Vielleicht aus *ἀ-μέργjω dunkel machen, zu a/nord. myrkr dunkel und engl. murky?

ἀ-μερής 2 [μέρος] ohne Teile: ungeteilt, unteilbar.

ἀ-μέριμνος 2 poet. sp. † [μέριμνα] 1. unbeachtet. — 2. sorglos: a) sorgenfrei, ohne Kummer; b) teilnahmlos.

ἀμέριος bor. = ἠμέριος.

ἄμερος bor. = ἤμερος.

ἀμές bor. = ἡμεῖς.

ἀ-μετάβλητος 2 sp. und **ἀ-μετάβολος** 2 sp. [μεταβάλλω] unveränderlich. unwandelbar, fest.

ἀ-μετάθετος 2 sp. † [μετατίθημι] unveränderlich, unwandelbar, unentwegt, zuverlässig.

ἀ-μετακίνητος 2 unbeweglich; übtr. unabänderlich.

ἀ-μεταμέλητος 2 nicht gereuend, keine Reue verursachend; übtr.: a) nicht unangenehm; b) unwiderruflich. b) unbereut.

ἀ-μετανόητος 2 sp. † a) unbeugsam, unbußfertig.

ἀ-μετάπειστος 2 nkl. sp. nicht umzustimmen(d), unwandelbar.

ἀ-μετάπτωτος 2 [μεταπίπτω] nicht umschlagend, unwandelbar, unentwegt, zuverlässig.

ἀ-μετάστᾰτος 2 [μεθίστημι] nicht umzustellen(d), unversetzbar: a) unwandelbar, unveränderlich. b) nicht wegzubringen(d), unaustilgbar.

ἀ-μεταστρεπτί [μεταστρέφω] *adv.* ohne sich umzuwenden, unverwandt.

ἀ-μετάστροφος 2 [μεταστροφή] unabwendbar, unabänderlich.

ἀ-μετάτρεπτος 2 sp. [μετατρέπω] nicht abzubringen(d), unwandelbar, unveränderlich.

ἀμέτερος bor. = ἡμέτερος.

ἀ-μέτοχος 2 unteilhaftig, frei von (τινός).

ἀ-μέτρητος 2 (u. 3) ep. poet. sp. [μετρέω] = ἄμετρος.

ἀμετρία, ἡ [ἄμετρος] **Maßlosigkeit;** insb.: a) **Unmäßigkeit;** b) Übermaß, Übertreibung; c) Mangel an Ebenmaß, Mißverhältnis; d) Unzahl.

ἀμετρο-επής 2 ep. [ἔπος] maßloser Schwätzer.

ἄ-μετρος 2 [μέτρον] **maßlos;** insb.: a) unmäßig; b) **unermeßlich;** insb. zahllos, unendlich groß od. viel; c) ohne Metrum, prosaisch.

ἀμεύομαι M. bor. poet. [vgl. ἀμύνω] überschreiten, übertreffen, -holen.

Ἀμευσικλείδης, ου, ὁ Gesandter des Thibron.

ἄμη[1], ἡ Eimer.

E. Aus ἄμη = *σάμη zu *σαμ, *σεμ „zusammen, sammelnd" (vgl. ἅμα): ἀμνίον, ἀμάω[2], ἅμαλλα Garbe, ἅντλος. (Entlehnt mhd. āme, ōme = nhd. Ohm).

ἄμη[2], ἡ Hacke, Schaufel.

E. Vielleicht zu √*em*, *am* nehmen, fassen, vgl. lt. ampla Handhabe u. emo?: ἀμάω hacken (vgl. δι-αμάω), ἀμάρη.

ἀμῆ u. **ἀμῇ** (ᾰ) *adv.* irgendwie, in irgend einer Beziehung, gewissermaßen; bsd. in der Verbindung ἀμῇ γέ πῃ oder ἀμηγέπῃ.

E. *Dat. fem.* von ἀμός (u. ἀμός) aus *σαμός irgend einer = skr. samas = got. sums = engl. some: ἀμόθεν, ἀμοῦ, ἀμῶς, οὐδ-αμός, οὐδ-αμῶς.

ἀμήν † [hebr.] fest, treu; gewiß, wahrlich, so sei es! ὁ u. τὸ ~ das Amen = die Bestätigung.

ἀ-μήνῑτος 2 ion. poet. sp. [μηνίω] ohne Zorn, frei von Zorn (θεοῖς oder θεῶν); zufrieden.

ἄμης, ητος, ὁ sp. eine Art Milchkuchen.

ἀμητήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. [ἀμάω[1]] Mäher, Schnitter.

ἄμητος, ὁ ep. ion. sp. [ἀμάω[1]] das Mähen, **Ernte;** übtr. Ertrag, Erfolg.

ἀμητός 2 [ἀμάω[1]] a) gemäht, geerntet. b) zu ernten(d).

ἀ-μήτωρ, ορος [μήτηρ] a) ohne Mutter, **mutterlos.** b) unmütterlich.

ἀμηχᾰνέω [ἀμήχανος] **ratlos** od. **hilflos sein,** in Not od. in Verlegenheit sein, sich nicht zu helfen wissen (τί oder περί τινος, πρός τι wegen etw., τινί durch etw.), Mangel an etw. haben oder leiden (τινός; *abs.* = in Dürftigkeit leben); insb. ungewiß sein, nicht wissen (mit *inf.* od. indir. Frage), auch = außerstande sein.

ἀ-μηχᾰ́νης 2 poet. = ἀμήχανος.

ἀμηχᾰνῐ́ᾱ, ep. ion. **-η,** ἡ **Ratloſigkeit, Hilfloſigkeit,** Ohnmacht, Verlegenheit, **Not,** Mangel, Bedrängnis; insb.: a) verzweifelte Lage, unüberwindliche Schwierigkeit (auch perſonif.: Her. 8, 111); b) Unmöglichkeit. Von

ἀ-μήχᾰνος 2 [μηχανή] **1.** *akt.* wer ſich nicht zu helfen weiß: **ratlos, hilflos,** verlegen, in Verlegenheit, in Not, mittellos, übh. unglücklich (τινός um j-s willen); insb. **unfähig, untüchtig,** ungeſchickt, untauglich, außerſtande (εἴς u. πρός τι zu etw.; mit *inf.*). ἀμήχανός ἐσσι παραρρητοῖσι πιθέσθαι du biſt unfähig (oder es iſt dir unmöglich), Mahnungen nachzukommen. (ὄνειρος) bedeutungslos. *subst.* τὸ -ον, *pl.* τὰ -α = ἀμηχανία. — **2.** *pass.* wofür ob. wogegen es kein Mittel gibt: a) **unmöglich,** unerreichbar, ſchwierig (mit *inf.*). ὁδὸς ~ εἰσελθεῖν στρατεύματι ein Weg, den zu betreten für ein Heer unmöglich iſt. Insb. **unglaublich,** unendlich, unausſprechlich, übermäßig, **unbeſchreiblich,** unerklärlich (τί oder τινός an etw.). ἀμήχανον εὐδαιμονίας überſchwengliches Glück. ἀμήχανον ὅσος ganz unglaublich, ganz unbeſchreiblich. ἀμηχάνως ὡς εὖ λέγειν unvergleichlich richtig ſprechen. b) **unüberwindlich,** unwiderſtehlich, unbezwinglich, unermüdlich, unbändig; insb.: α) (v. Sachen) **unabwendbar,** unheilbar, **heillos,** hilflos, rettungslos (δεσμά unentrinnbare); β) unerbittlich, unbeugſam, eigenſinnig.

ἀ-μῖαντος 2 [μιαίνω] a) **unbefleckt,** rein, ſündlos; übtr. vollkommen. b) nicht zu beflecken(d), heilig.

Ἀμίλκᾱς, ᾱ, ὁ Hamilkar, Name mehrerer karthagiſcher Feldherren.

ἄμιλλα, ἡ (ἅμ-) **Wettkampf, Wettſtreit** (τινός j-s und um etw. = περί τινος, πρός τι, ἐπί τινι). ἄμιλλαν ποιεῖσθαί τινι und πρός τινα mit j-m wetteifern. (ἄμιλλαν) (προ)τιθέναι veranſtalten, anordnen, veranlaſſen (τινός ob. περί τινος in, um etw.). ἄμιλλαν ποιεῖν τινι περί τι j-m den Kampf oder die Bewerbung um etw. geſtatten. übh. Kampf, Streit. übtr.: a) **Wetteifer,** Eifer, eifriges Streben, Ringen, Begierde, Gier (τινός nach etw.). ἐξ ἀμίλλης um die Wette. b) Poet. Ausgelaſſenheit, Luſt. c) Extemporale, Klaſſenarbeit.

E. Aus *samilja von *ἅμιλος „zuſammen" zu ἅμα, ſkr. samarás Zuſammenſtoß, Kampf, lt. simultas: ἀμιλλάομαι.

ἀμιλλάομαι P. (u. M.) [ἄμιλλα] ein Kampfſpiel aufführen, **wettkämpfen, wetteifern,** j-m den Rang ſtreitig machen, ſich um die Wette bemühen, übh. kämpfen, ſtreiten (τινί mit, durch, in etw., z.B. τόξοις, λόγοις, auch τί, z.B. στάδιον, δίαυλον; τινί u. πρός τινα mit j-m; πρός, ἐπί, περί τι u. περί ob. ὑπέρ τινος um etw.; insb. um die Wette laufen (ἐπί u. πρός τι nach etw., z.B. ἐπὶ τὸ ἄκρον nach dem Gipfel hin, ἐπὶ τὰ θῆρια auf das Wild um die Wette losgehen); übh. **eilen,** hin-, herbei-eilen. übtr. **eifrig ſtreben,** ſich eifrig bemühen, nach etw. ringen, e-r Sache nachjagen, ſich beeilen (ἐπί u. πρός τι; mit ὡς, ὅπως, mit *inf.*).

F. *fut.* ἀμιλλήσομαι, *aor.* ἠμιλλησάμην u. (meiſt) ἠμιλλήθην, *pf.* ἠμίλλημαι, Verbal-*adj.* ἀμιλλητέος.

ἀμίλλημα, τό poet. [ἀμιλλάομαι] = ἄμιλλα.

ἀμιλλητήρ, ῆρος poet. [ἀμιλλάομαι] wetteifernd; übh. eilend, raſch.

ἀ-μίμητος 2 nkl. ſp. [μιμέομαι] unnachahmlich (τινί in etw.).

ἄμιν u. **ἄμῖν** ob. **ἀμίν** dor. = ἡμῖν.

ἀμῐξῐ́ᾱ, ἡ = ἀμειξία.

ἄμ-ιππος 2: **1.** *adj.* poet. roßſchnell. — **2.** *subst.* οἱ -οι Beiläufer, Voltigeure (den Reitern beigegebene, leichtbewaffnete Fußſoldaten, die bald hinten aufſaßen, bald zum Kämpfen abſprangen).

ἀμῐ́ς, ῐ́δος, ἡ (ᾰ́) [vgl. ἄμη[1]] Nachttopf.

ἄ-μισθος 2 **ohne Lohn, unbelohnt,** unentgeltlich, umſonſt; insb. unbeſoldet, verabſchiedet. — *adv.* **ἀμίσθι** ohne Lohn (χρημάτων an Geld).

ἀ-μιτρο-χίτων, ωνος ep. [ὁ, ἡ: ohne μίτρα an ob. auf dem Chiton] in gurtloſem Leibrock.

ἀμιχθᾰλόεις 3 ep. [ὀμίχλη] dampfend, rauchend; — oder ſchwer zugänglich [= ἀ-μειχτος]?

ἀμμ- ep. poet. = ἀναμ-, z.B. ἀμμένω.

ἄμμα, τό [ἅπτω] **1.** a) **Schlinge, Knoten.** b) Band, Gürtel. — **2.** *pl.* Umſchlingung (beim Ringen).

ἄμμε äol. dor. ep. [vgl. ἄμμες] = ἡμᾶς.

ἀμ-μείγνῡμι ep. poet. = ἀναμείγνυμι.

ἀμμένος ion. = ἡμμένος, ſ. ἅπτω.

ἀμ-μένω poet. = ἀναμένω.

ἄμμες äol. dor. ep. = ἡμεῖς.

ἀμμέτερος 3 äol. = ἡμέτερος.

ἄμμεων äol. = ἡμῶν.

ἄμμῐ, εως, τό ſp. [Lw.] Kümmel.

ἄμμῐ(ν) äol. dor. ep. = ἡμῖν.

ἀμ-μῖγα poet. [= ἀνά-μιγδα] *adv.* dazugemiſcht, vermiſcht, durcheinander, dazwiſchen; übtr. zugleich.

ἀμ-μίγνῡμι ep. poet. = ἀναμείγνυμι.

ἀμμορῐ́η, ἡ ep. Nicht-anteil; übh. **Unglück.** Von

ἄ-μμορος 2 ep. poet. unteilhaftig, von etw. entblößt ob. ausgeſchloſſen, verluſtig (τινός); übh. unglücklich, unſelig.

E. Aus *ἄ-σμορος (vgl. μείρομαι, μέρος).

ἄμμος, ἡ **1. Sand,** Staub. — **2.** Sandplatz, (mit Sand beſtreute) Reitbahn.

E. Aus ψάμμος (ſ. d.) gebildet, analog dem Verhältnis ψάμαθος zu ἄμαθος (nach der Gleichung ἄμαθος: ψάμαθος = ἄμμος: ψάμμος).

Ἄμμοῦς, οῦντος u. **Ἄμμων,** ωνος, ὁ [ägyptiſch Amun], urſprünglich Lokalgott des ägyptiſchen Theben, ſpäter der oberſte libyſch-ägyptiſche Gott, von den Griechen mit Zeus identifiziert, meiſt widderköpfig mit gewundenen Hörnern dargeſtellt; ſein hauptſächlichſter Tempel mit berühmtem Orakel lag in der ſchönen, ihm geweihten Oaſe Ammonium (jetzt Siwah), 14 Tagereiſen weſtlich von Memphis. — **Ἀμμωνῐ́ᾱ,** ἡ libyſche Landſchaft, weſtlich von Memphis. Einw. οἱ **Ἀμμώνιοι.**

ἀμνᾰ́ς, ά̆δος, ἡ ſp. [*fem.* zu ἀμνός] Lämmlein.

ἀμνᾰ́σειεν poet. = ἀναμνήσειεν (von ἀναμιμνήσκω).

ἀμνᾰστέω bor. = ἀμνηστέω.

ἀμνεῖος 3 buk. ſp. [ἀμνός] vom Lamme, Lamm-...

ἀ-μνημόνευτος 2 poet. ſp. [μνημονεύω] a) unerwähnt, vergeſſen. b) uneingedenk, vergeſſend (τί).

ἀμνημονέω [ἀμνήμων] aus dem Gedächtnis verlieren, **uneingedenk ſein,** vergeſſen haben (*abs.* ob. τί, τινός, περί τινος; mit *part.* ob. ὅτι); insb.: a) nicht erwähnen, unerwähnt laſſen; b) vergeben.

ἀ-μνήμων 2 **uneingedenk,** vergeßlich (τινός).

ἀμνηστέω [ἄ-μνηστος, zu μιμνήσκω] = ἀμνημονέω. P. in Vergeſſenheit geraten (ſein). Davon:

ἀμνηστῐ́ᾱ, ἡ ſp. das Vergeſſen, **Vergeſſenheit** (ἐν -ᾳ τίθεσθαι der Vergeſſenheit anheimfallen laſſen); insb. Amneſtie, auch *pl.*

ἀμνῐ́ον, τό ep. Opferſchale, Gefäß zum Auffangen des [Blutes der Opfertiere.

E. Vielleicht zu ἄμη[1] Eimer; ſchwerlich aus *σαμβνίον für *sangwniom zu lt. sanguis.

Ἀμνῐσός, ὁ Hafenplatz von Knoſos an der Nordküſte von Kreta.

ἀμνός, ὁ, ἡ poet. ſp. **Lamm.**

E. Aus *ἄβνός = *agwnos, lt. agnus: ἀμνάς.

ἀμογητῐ́ ep. ſp. *adv.* mühelos, ohne Mühe. Von

ἀ-μόγητος 2 poet. [μογέω] unermüdet, unermüdlich.

ἀμοθεί ob. **-ῖ** dor. *adv.* einhellig, gemeinſam [zu ἅμα?]; oder irgendwo [zu ἀμῆ?].

ἀμό-θεν u. att. **ἀμό-θεν** [vgl. ἀμῆ] von irgend einem Punkte an, irgendwo anhebend (mit *gen.*). ~ γέ ποθεν von woher es auch immer ſei.

ἀμοιβᾰδῐ́ς buk. ſp. *adv.* = ἀμοιβηδίς.

ἀμοιβαῖος 3 u. 2 u. *fem.* **ἀμοιβᾱ́ς,** ά̆δος ep. [ἀμοιβή] **1.** (ab)**wechſelnd,** wechſelſeitig, zum Wechſeln (beſtimmt). βιβλία Antwortſchreiben. *subst.* τὸ -ον Wechſel-geſpräch, -geſang, Dialog. — **2.** a) austauſchend. b) vergeltend, als Vergeltung.

ἀμοιβή, ἡ (ᾰ) [ἀμείβω] **1. Wechſel, Tauſch,** Austauſch; insb.: a) eingewechſeltes Geld (Kleingeld); b) Umſatz des Geldes; c) Abwechſelung. — **2. Erwiderung;** insb.: a) **Vergeltung;** insb. Entſchädigung, Erſatz, Lohn, Gegengabe (τινός für etw.); (im übeln Sinne) Buße, Strafe, Rache. b) Antwort. [weiſe.]

ἀμοιβηδίς ep. [ἀμοιβή] *adv.* (ab)wechſelnd, wechſel-

ἀμοιβός 2 ep. poet. [ἀμείβω] a) abwechſelnd; insb. als Entgelt, zum Erſatz (τινός für etw.). b) ablöſend, zur Ablöſung. *subst.* ὁ Stellvertreter, Erſatzmann.

ἀμοιρέω ſp. unteilhaftig ſein (τινός). Von

ἄ-μοιρος 2 [μοῖρα] **1.** ohne Anteil, **unteilhaftig,** entbehrend, von etw. ausgeſchloſſen od. befreit, frei (τινός). — 2. übh. unglücklich, arm.

ἀμολγός, ὁ ep. poet. Dunkelheit, Dunkel (νυκτός).

E. Nicht zu ἀμέλγω; vielleicht zu got. milhma Wolke und lettiſch milst es wird dunkel. Vgl. μέλας?

ἄ-μομφος 2 poet. [μομφή] = ἄμεμπτος.

ἄ-μορος 2 poet. = ἄμμορος. (τέκνων) beraubt.

ἀμορφία, ἡ poet. ſp. Ungeſtalt, Häßlichkeit. Von

ἄ-μορφος 2 [μορφή] **ungeſtaltet:** a) formlos, geſtaltlos, roh; b) mißgeſtaltet, **häßlich;** übtr. ſchimpflich.

F. *comp.* ἀμορφότερος, -ότατος (ion. -έστατος).

ἀμός (u. **ἁμός**) 3 äol. dor. ep. poet. **1.** (= ἡμέτερος) unſer, unſrig. — **2.** (ſelten = ἐμός) mein, meinig.

ἄμος und **ἅμος** dor. = ἧμος als, da.

ἄμοτον ep. *adv.* unaufhörlich, unabläſſig, raſtlos; (od. maßlos, heftig?). [einem Orte.]

ἀμοῦ [vgl. ἀμῇ] *adv.* irgendwo. ~ γέ που an irgend

ἀμούσῐᾱ, ἡ [ἄμουσος] Mangel an muſiſcher od. feiner Bildung, Geſchmackloſigkeit.

ἄ-μουσος 2 [μοῦσα] den Muſen fremd, den Muſenkünſten abgeneigt, der Geiſtesbildung abhold, ohne Sinn für muſiſche od. feinere Bildung; insb. mißtönend, widerlich klingend, **unmuſikaliſch,** in der Tonkunſt ungebildet; übh. **ungebildet,** geſchmacklos, **unfein,** roh.

ἄ-μοχθος 2 (*adv.* poet. ſp. **ἀμοχθεί** oder **-ῑ́**) ohne Mühe: a) **mühelos,** ohne Anſtrengung, ſorgenfrei. b) ſich nicht anſtrengend, Mühe ſcheuend, träg(e), arbeit(s)ſcheu.

ἀμπ- ep. ion. poet. = ἀναπ-, z.B. ἀμπνέω.

ἀμ-πάλλοντι lakon. = ἀναπάλλουσι.

ἄμπαυμα u. **ἄμπαυσις** poet. = ἀνάπαυσις.

ἀμπαυστήρῐος u. **ἀμπαύω** dor. ion. poet. = ἀναπ-.

ἄμπειρα, ἡ poet. ſp. = ἀνάπειρα.

ἀμ-πείρω poet. ſp. = ἀναπείρω.

ἀμπέλῐνος 3 (und 2) [ἄμπελος] vom Weinſtock, Wein-..., Trauben-..., καρπός Frucht des Weinſtocks.

ἀμπελόεις 3 (u. 2) ep. poet. rebenreich, weinreich. Von

ἄμπελος, ἡ **Weinſtock, Rebe** (a. koll.). — Als *nom. propr.* ὁ **Ἄμπελος** ſüdöſtl. Vorgebirge auf der Halbinſel Sithonia.

E. Aus *anqelos, √*anq* krümmen (vgl. ἀγκύλος, ἀγκών).

ἀμπελουργέω nkl. ſp. [ἀμπελουργός] Wein bauen.

ἀμπελουργῐκός 3 zum Weinbau gehörig. ἡ -ή Kunſt des Weinbauers. Von [Winzer.]

ἀμπελουργός, ὁ [ἄμπελος, ἔργον] Weinbauer,

ἀμπελών, ῶνος, ὁ nkl. ſp. † [ἄμπελος] Weinberg.

ἀμ-πεπάλών ep. ſ. ἀναπάλλω.

ἀμπερές ep. [ἀνα-πείρω] *adv.* = διαμπερές.

ἀμ-πετάννῡμι poet. = ἀναπετάννυμι.

ἀμ-πέτομαι poet. = ἀναπέτομαι.

ἀμπεχόνη, ἡ u. buk. **ἀμπέχονον,** τό [ἀμπέχω] Um-, Über-wurf; insb. Mantel; übh. Kleidung.

ἀμπ-έχω [ἀμφί] **I. Akt.** umtun, **umgeben,** umſchließen, umhüllen, umfaſſen, rings bedecken; insb. **bekleiden** (τί u. τινά, τί τινι etw. mit etw.). — **II.** M. (Kleider) ſich umtun oder umhaben, **anhaben,** umhüllt oder bekleidet ſein, ſich kleiden (τί etw., mit etw.). ἀμπεχόμενος bekleidet.

F. Nebenform ἀμπίσχω. — *impf.* ἀμπεῖχον (ep. ἄμπεχον), M. ἠμπειχόμην; *fut.* ἀμφέξω, M. -έξομαι; *aor.* ἠμπέσχον (*parl.* ἀμπισχών), M. ἠμπεσχόμην.

Ἄμπη, ἡ Stadt nicht weit von der Mündung des Tigris.

ἀμ-πηδάω dor. ep. = ἀναπηδάω.

ἀμπ-ίσχω = ἀμπέχω. (*impf.* ἤμπισχον, M. -ισχόμην).

ἄμπλᾰκημα, τό poet. [ἀμπλακίσκω] Vergehen, Verſchuldung, Sünde, Fehler. [beladen.]

ἀμπλᾰ́κητος 2 poet. ſp. [ἀμπλακίσκω] ſündhaft, ſchuld-

ἀμπλᾰκῐ́ᾱ, ἡ poet. = ἄμπλακημα.

ἀμπλᾰκίσκω poet. **1. fehlen,** ſich vergehen, irren (τί in etw.). — **2. verfehlen;** übh. nicht erreichen, unteilhaftig ſein, verlieren, entbehren (τινός); *abs.* nichts erreichen. μόρου das Geſchick nicht teilen.

E. Aus *ἀ-μλακίσκω, *√mlak* verfehlen (vgl. βλάξ aus *μλάξ), weitergebildet aus *√mel* (vgl. μέλεος).

F. *aor. II* ἤμπλᾰκον (ἤπλᾰκον?, *inf.* ἀμπλᾰκεῖν); *pf.* P. ἠμπλάκημαι.

ἀμ-πλέκω poet. = ἀναπλέκω.

ἄμ-πνευμα, τό poet. = ἀνάπνευμα. Von

ἀμ-πνέω dor. ion. poet. = ἀναπνέω.

ἀμπνοή poet. = ἀναπνοή.

ἄμπνυε, ἀμπνύνθη, ἄμπνῡτο ſ. ἀναπνέω.

Ἀμπρᾰκῐ́ᾱ, ἡ ſ. Ἀμβρακία.

ἄμπτᾱ, ἀμπτάμενος u. ä. ſ. ἀναπέτομαι.

ἀμπτῠχή, ἡ poet. = ἀναπτυχή.

ἀμπυκτήρ, ῆρος, ὁ poet. u. **ἀμπυκτήρῐα,** τά poet. Pferdezaum, Zügel. Von

ἄμπυξ, ῠκος, ὁ, ἡ ep. poet. **1. Stirnband:** a) Stirnriemen der Pferde; b) Kopfreif oder Diadem der Frauen. — 2. Rad.

E. √*anq* krümmen (vgl. ſkr. aṅkuçás, ἀγκών und ἄμπελος); od. aus ἀνά u. √πυκ in πύκα dicht, feſt?

ἄμπωτις, εως, ion. ῐος, ἡ ion. nkl. ſp. **Ebbe.**

E. Aus ἀνά-πωτις zu ἀναπίνω, eig.: das Zurückſchlürfen.

ἀμύγδᾰλῐνος 3 [ἀμύγδαλον] aus Mandeln bereitet. χρῖμα -ον ἐκ τῶν πικρῶν Öl aus bittern Mandeln.

ἀμύγδᾰλον, τό u. **ἀμυγδᾰ́λη, ἡ Mandel.**

ἄμυγμα, τό (ᾰμ-) poet. [ἀμύσσω] das Zerraufen.

ἀμῦδῐς (ᾰ) ep. äol. [ἅμα; vgl. ἄλλυδις] *adv.* **1.** gleichzeitig, zugleich. — **2.** zuſammen, zuhauf.

ἀμυδρός 3 (ᾰ) **dunkel,** trüb(e); übtr.: a) undeutlich, (γράμματα) unleſerlich; b) ſchwach, matt.

Ἀμῦδών, ῶνος, ἡ Stadt der Paioner am Axios.

ἀ-μῡ́ητος 2: **1.** [μυέω] nicht eingeweiht (in die Myſterien oder in die Philoſophie). — **2.** [μύω] ungeſchloſſen, unſchließbar, klaffend. [groß, unzählbar.]

ἀ-μῡ́ητος 2 nkl. ſp. [μυθέομαι] unſäglich viel oder

ἄμυκλαι, αἱ buk. [Ἀμύκλαι] ſpartaniſche Schuhe.

Ἀμύκλαι, ῶν, αἱ Stadt ſüdöſtlich von Sparta, Reſidenz des Tyndareos, Heimat der Dioskuren, der Helena u. Klytaimeſtra, berühmt durch Apollokult. — Einw. ὁ **Ἀμυκλαιεύς,** έως u. **-αῖος.** *adj.* **Ἀμυκλαῖος** 3. τὸ **Ἀμυκλαῖον** Apollotempel in Amyklai.

ἄ-μῦλον, τό ſp. [μύλη] Stärkemehl; insb. Flammeri.

ἀ-μῦ́μων 2 ep. poet. [μῶμος mit Ablaut] **untad(e)lig,** tadellos; übh. trefflich, herrlich; insb. ab(e)lig, edel.

Ἀμῡμώνη, ἡ Bach bei Lerna in Argolis. — *adj.* **Ἀμῡμώνῐος** 3. [2. Vergeltung, Rache.]

ἄμῡνα, ἡ ſp. [ἀμύνω] **1.** Abwehr, Verteidigung. —

ἀμῡνᾰ́θω poet. = ἀμύνω.

ἀμῡνᾰ́ς, ου poet. [ἀμύνω] wehrhaft.

Ἀμύντᾱς, ου, ion. **-ης,** ὁ Name von makedoniſchen Königen u. Feldherren; insb.: **1.** Amyntas I., König 540—498 v. Chr. — **2.** Amyntas II., König 389—369, Vater des Philippos.

ἀμυντήρῐος 3 u. **ἀμυντῐκός** 3 [ἀμύνω] zur Abwehr od. Verteidigung geeignet. *subst.* τὸ -ον Schutzmittel, Schutzwehr. [Beſchützer, Hort.]

ἀμύντωρ, ορος, ὁ ep. poet. [ἀμύνω] Abwehrer, Helfer,

ἀμῡ́νω I. Akt. 1. abwehren, abwenden, fernhalten, vertreiben (τί etw., z.B. λοιγόν, τινά j-n, z.B. ἄνδρα δήϊον); bſd.: a) τινί τι j-m etw. abwehren (z.B. Δαναοῖσι λοιγόν). b) τινός τι etw. von j-m, z.B. Μενελάου Κῆρας; τινά τινος j-n von etw. abwehren, z.B. Τρῶας νεῶν (ſelten ἀπό τινος, z.B. ἀρὴν ἀπὸ οἴκου). — **2.** übtr.:

a) helfen, zu Hilfe kommen, **beiſtehen,** Beiſtand leiſten, (be)ſchützen (τινί, z.B. τῇ πόλει; od. ὑπέρ, πρό τινος, z.B. ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος; ſelten τινός, z.B. νεῶν). τὰ ἀμύνοντα Schutzwaffen. Insb. (einem Übel) abhelfen (τινί, z.B. τοῖς κακοῖς). **b) verteidigen, rächen,** beſtrafen (περί τινος, z.B. περὶ Πατρόκλοιο; ſelten τινός). **c)** vergelten (τί τινι etw. mit etw., z.B. ἔργα κακὰ λόγοις). — **II. M. 1. von ſich abwehren** od. abwenden (τί etw., z.B. νηλεὲς ἦμαρ; τινά j-n, z.B. πολεμίους; τινί mit etw., z.B. ῥήμασι); insb. **ſich wehren,** ſich verteidigen, ſich in Verteidigungszuſtand ſetzen, Widerſtand leiſten, ſich ſchützen, entgegentreten (*abs.* od. τινά gegen j-n od. j-m; τινός od. περί, ὑπέρ τινος, ἐπί τινι für oder wegen etw. kämpfen = etw. verteidigen, z.B. Καλυδῶνος, περὶ νηῶν, ὑπὲρ τῶν οἰκείων). — **2.** übtr. **ſich rächen,** Vergeltung üben, **vergelten,** ſtrafen (τινά, z.B. τὸν ἀδικοῦντα, od. τί, z.B. ὕβριν; περί od. ὑπέρ τινος od. bloß τινός für od. wegen etw.; τινί mit etw.). τινὰ τοῖς ὁμοίοις j-m Gleiches mit Gleichem vergelten. ὧν ἔπαθον ~ Vergeltung für erlittene Kränkung üben.

E. Aus *ἀ-μύνjω, √*mun* fortſchieben, weitergebildet aus √*mjeu, meu, mū* (ver)ſchieben, entfernen, ſkr. mī-vati er ſchiebt, drängt, mūtas bewegt, lt. moveo: ἀ-μεύομαι, μύνη, ἄμυνα, ἀμύντωρ.

F. *Inf. prs.* ἀμυνέμεν(αι) ep.; — *fut.* ἀμῦνῶ (ion. -έω, *part.* -εῦντες = -οῦντες), M. ἀμῦνοῦμαι; *aor.* ἤμῦνα, M. ἠμῦνάμην; poet. *aor. II* ἠμύνᾰδον und ἠμυνᾰδόμην; Verbal-*adj.* ἀμυντέος.

Ἀμύργιοι, οἱ ſkythiſcher Volksſtamm der Saken.

ἀμύσσω, neuatt. **-ττω** (ᾰ) ep. poet. ion. ſp. ritzen, **zerkratzen, zerfleiſchen** (τί); übtr. zerwühlen, verwunden, kränken, abhärmen. [: ἄμυγμα, ἀμῦχή.]

E. Aus *ἀμύκjω, wohl zu lt. mucro ſcharfe Spitze]

F. ἀμύξω, ἤμυξα, ἠμύχθην (ep. ohne Augment).

ἀ-μυστί poet. ſp. [μύω, eig.: ohne die Lippen zu ſchließen] *adv.* ohne abzuſetzen, in einem Zuge (πίνειν).

ἄμυστις, ῐδος, ἡ poet. [ἀμυστί] **1.** langer, ſtarker Zug beim Trinken; übh. das Zechen. — **2.** thrakiſcher Becher.

ἀμῦχή, ἡ u. buk. **ἀμυχμός,** ὁ [ἀμύσσω] a) das Zerkratzen, Zerfleiſchen. b) Schramme, Ritz, Wunde, Hieb.

ἀμφ- poet. = ἀναφ-, z.B. ἀμφάδιος,

ἀμφ-ᾰγᾰπάζω u. M. **-ομαι** ep. mit Liebe umfangen, zärtlich lieben; insb. liebevoll (oder gaſtlich) aufnehmen.

ἀμφ-ᾰγείρομαι M. ep. ſich um j-n (ver)ſammeln od. [ſcharen (τινά).]

F. *aor. II* ἀμφαγερόμην ep.

ἀμφᾰδίος 3 ep. **offenkundig,** offenbar, **offen,** im offenen Kampfe, öffentlich, unverhohlen. — *adv.* ep. poet. **ἀμφᾰδά, ἀμφᾰδόν, ἀμφᾰδίην, ἀμφᾰδήν.**

E. Aus *ἀνα-φάδιος, √φα (vgl. φαίνω u. φάος).

ἀμ-φαίνω poet. = ἀναφαίνω.

ἀμφ-αῖσσομαι M. ep. a) rings anſtürmen oder herbeiſtürzen. b) (ὤμοις um die Schultern) flattern.

ἀμφ-άκης 2 bor. = ἀμφήκης.

ἀμφ-ᾰλείφω ep. ringsum oder gut ſalben.

ἀμφ-ᾰράβέω ep. ringsum raſſeln oder klirren.

ἀμ-φᾰσίη, ἡ ep. [ἀν = ἀ *priv.* und φημί] Sprachloſigkeit.

ἀμφ-ᾰϋτέω (ῡ) ep. rings dröhnen oder erklingen.

F. *impf.* ἀμφαῦτευν ep. ion. = -ουν.

ἀμφ-ᾰφάω u. M. **-ομαι** ep. rings betaſten od. befühlen, anfaſſen; übh. (τόξον) handhaben.

F. Ep. *part. prs.* ἀμφαφόων, -όωσα = -άων, -άουσα; *inf. prs.* M. ἀμφαφάασθαι = -άεσθαι; 3. *pl. impf.* ἀμφαφόωντο = -άοντο.

Ἀμφεῖον, τό [Ἀμφίων] Heiligtum des ſagenhaften Königs Amphion zu Theben in der Nähe der Kadmeia.

ἀμφ-ελίσσω poet. umwinden, (her)umſchlingen (τί τινι).

ἀμφ-έπω ep. poet. = ἀμφιέπω.

ἀμφ-έρχομαι ep. rings umgehen od. umwehen, in beide Ohren dringen, umtönen (τινά). (*aor.* ἀμφήλυθον ep.).

ἀμφ-έχᾰνε, 3. *sg. aor. II* von ἀμφιχάσκω.

ἀμφ-εχύθη, -έχυτο u. ä. ſ. ἀμφιχέω.

ἀμφ-έχω ſp. ep. poet. = ἀμπέχω.

ἀμφ-ηγερέθομαι ep. = ἀμφαγείρομαι.

ἀμφ-ήκης 2, *neutr.* ἄμφηκες, ep. poet. ſp. [√*ak*, vgl. ἧκεστος] doppel-, zwei-ſchneidig.

ἀμφ-ήλυθε ep. 3. *sg. aor. II* von ἀμφέρχομαι.

ἄμφ-ημαι ep. ringsum ſitzen. (3. *pl. impf.* ἀμφείατο ep. = ἀμφῆντο).

ἀμφ-ημερῑνός 3 [ἡμέρα] einen Tag um den andern eintretend. [ſchloſſen.]

ἀμφ-ηρεφής 2 ep. [ἐρέφω] rings bedeckt, wohl ver-]

ἀμφηρῐκός 3 [ἀμφ-ήρης, vgl. ἐρέσσω] mit Doppelrudern (ἀκάτιον Nachen, worin jeder mit zwei Rudern arbeitet).

ἀμφ-ήριστος 2 ep. ſp. [ἐρίζω] beſtritten, unentſchieden. -ον θεῖναί τινα j-m den Sieg ſtreitig machen.

ἀμφί I. ***adv.***: a) beiderſeits, **auf beiden Seiten.** ἀμφὶ περί zu beiden Seiten ringsum, rundum (z.B. Hom. Jl. 21, 10). **b) ringsum, rings.** c) (= ἀμφίς) geſondert, für ſich. — **II.** ***prp.*** **1.** mit *gen.* (ſelten, faſt nur poet.): a) (örtlich) **um,** in der Umgegend oder Nähe (z.B. οἰκεῖν ἀμφὶ τῆς πόλιος). **b)** (kauſal) **über, in betreff,** wegen, um, von, lt. de (= περὶ mit *gen.*), z.B. ἀμφί τινος μάχεσθαι, ἀείδειν, διαφέρεσθαι u. ä., δίκη ἡ ἀμφὶ τοῦ πατρός. — **2.** Mit *dat.* ep. ion. poet.: a) (örtlich) **um,** an, bei, neben, z.B. σάκος ἔχειν ἀμφ' ὤμοις, τρίποδα ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι, κρέας ἀμφ' ὀβελοῖσι πείρειν, ἀμφί τινι ἑστάναι od. βαίνειν, φύλακα λείπειν ἀμφί τινι, ἤριπεν ἀμφ' αὐτῷ neben ihm od. über ihn hin, ἀμφ' ἐμοὶ an meiner Seite, (verſtärkt ἀμφὶ περί, z.B. Hom. Od. 11, 609). **b)** übtr. **über, in betreff, wegen,** um ... willen, lt. de, z.B. ἀμφὶ νέκυι μάχεσθαι, ἀμφὶ γυναικὶ ἄλγεα πάσχειν, ἀμφί τινι φοβεῖσθαι od. γοᾶσθαι, ἀμφ' Ὀδυσῆι μυθεῖσθαι, ἔριν ἔχειν ἀμφὶ μουσικῇ, ὀργὴ ἔστι ἀμφί τινι = gegen j-n. — **3.** Mit *acc.*: a) (räumlich) **um, um ... herum,** in ... herum, **rings in** od. an, innerhalb, an ... hin, bei, in der (od. in die) Nähe, z.B. στράτευμα συλλέγειν ἀμφὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, χλαῖναν βάλλειν ἀμφί τινα, ἀμφ' ἄλα um das Meer her, ἀμφὶ ῥέεθρα an dem Strome hin, (verſtärkt ἀμφὶ περί, z.B. κρήνην). ἀμφὶ τὴν πόλιν um die Stadt, bei der Stadt, in der Stadt (umher). ἃ ἀμφ' αὐτὸν εἶχε ſeine Habe. Insb. **οἱ ἀμφί τινα:** α) j-s Leute, Umgebung, Gefolge, Truppen, Schar, Anhänger, Partei, Mitfeldherren. λαβὼν τὸ ἀμφ' αὐτόν mit ſeiner Truppe, mit ſeinem Korps. β) jmd mit ſeinen Leuten. οἱ ἀμφὶ Λεωνίδαν Leonidas und ſeine Schar. γ) (ſp.) bloß die Perſon, die das *nom. propr.* ausdrückt, z.B. οἱ ἀμφὶ Δημοσθένην Demoſthenes od. Männer wie Demoſthenes. **b)** übtr. **um, in betreff,** in Beziehung auf, z.B. κλαίειν ἀμφί τινα, μῦθος ἀμφί τινα Sage über j-n, φρονήματα ἀμφί τινα Geſinnungen gegen j-n. τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον alles was zum Kriege gehört, Kriegführung, Krieg. τὰ ἀμφὶ τάξεις Taktik, Feldherrnkunſt. δαπανᾶν ἀμφί τι Aufwand machen für etw. ἀμφί τι ἔχειν od. εἶναι: mit etw. beſchäftigt ſein, ſich um etw. bemühen, etw. beſorgen (z.B. ἀμφὶ δεῖπνον). **c)** (zeitlich) **um, gegen, während,** z.B. ἀμφὶ μέσας νύκτας, ἀμφὶ τὸν χειμῶνα, ἀμφ' ἀγορὰν πλήθουσαν. **d)** (bei Zahlen) **ungefähr, gegen,** z.B. πελτασταὶ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους, ἀμφὶ τὰ πεντήκοντα ἔτη.

E. Eigentlich zu beiden Seiten (vgl. ἄμφω), ſkr. abhí aus *ᵐbhí (abhítas zu beiden Seiten), lt. amb- (z.B. amb-ire), ahd. umbi = nhd. um: ἀμφίς.

F. Vor Vokalen oft elidiert ἀμφ'. — Auch nachgeſtellt ſtets ohne Anaſtrophe (z.B. Hom. Jl. 16, 496 Σαρπηδόνος ἀμφί; Od. 23, 46 μὶν ἀμφί).

ἀμφιάζω ſp. † = ἀμφιέννυμι.

ἀμφί-ᾰλος 2 [ἅλς] **1.** vom Meer umgeben, meerumſtrömt. — **2.** zwiſchen zwei Meeren gelegen.

Ἀμφιάραος, ου, ion. att. **-εως,** ω, ὁ Sohn des Oikles und der Hypermnestra, König von Argos, berühmter Seher und Traumdeuter aus dem Geschlecht der Melampodiden; auf Betreiben seiner bestochenen Gattin Eriphyle nahm er wider seinen Willen am Zuge der Sieben gegen Theben teil und wurde auf der Flucht mit seinem Gespann von der Erde verschlungen. Sein Tempel (Orakel) mit einer Heilquelle lag bei Oropos.

ἀμφι-ᾴσσω ep. umjammern.

F. *part. pf. fem.* ἀμφι-ϝαχυῖα von √ϝαχ (vgl. ἠχή).

ἀμφι-βαίνω meist ep. poet. **1. umschreiten, umwandeln** (τί, selten τινί); *pf.* = um etw. stehen od. weilen. ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει stand in der Mitte des Himmels. — **2.** übtr.: **a) umgeben,** umringen, umschließen, umlagern, umfangen (τί oder τινί etwas, z.B. σκότος, νηυσίν; τινί auch: mit etwas). σὲ πόνος oder ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν hält deinen Sinn gefangen. **b)** *pf.* in seinen Schutz genommen haben, beschützen, beschirmen, schützend innehaben.

ἀμφι-βάλλω ep. poet. sp. **I. Akt. 1. herum-werfen, -legen,** -tun, heranbringen (τί τινι etw. um etw. od. j-m etw., selten τί τινα). Insb.: **a)** (Kleider, Waffen) **anlegen,** anziehen, (den Helm) aufsetzen; übtr. ὕπνον τινί j-n in Schlaf versenken oder wiegen. **b)** die Hände anlegen (χεῖράς τινι od. γούνασί τινος, δειρῇ τινος = j-n umhalsen), **umfassen,** umarmen, umspannen, umschlingen, packen (τινὰ χερσί u. ä.). **c)** † (ein Netz) auswerfen. **d)** umringen, umzingeln; übtr. umgarnen (φῦλον ὀρνίθων). P. poet. umfliegen. — **2.** Selten = M. κρατερὸν μένος ἀμφιβαλών mit gewaltiger Stärke ausgerüstet. — **3.** *intr.* zweifelhaft sein, zweifeln, schwanken. — **II. M. sich etw. umwerfen** oder anziehen, sich um-, an-legen, sich mit etw. rüsten oder waffnen (τί, τινί τι, z.B. ὤμοισι ξίφος). ἄγραν πλοκάμοις um die Locken schlingen. übh. etwas tragen (λευκὴν τρίχα).

F. *fut.* M. ep. ion. ἀμφιβαλεῦμαι = -οῦμαι.

ἀμφίβᾰσις, εως, ἡ ep. [ἀμφιβαίνω, eig.: das Umschreiten] Verteidigung, Abwehr, Schutz.

ἀμφί-βιος 2 doppellebig (auf dem Lande u. im Wasser); übh. zwiefach. νομή zwiefache Lebensweise.

ἀμφίβλημα, τό poet. [ἀμφιβάλλω] Umwurf, Wehr.

ἀμφίβληστρον, τό meist ion. poet. sp. [ἀμφιβάλλω, eig.: Umwurf] Wurf-, Zug-netz; übh. **Netz** (auch bildlich). Übtr.: a) umstrickendes Gewand; b) Fessel; c) Umzäunung, Ring, Gürtel; Hindernis.

ἀμφιβολᾱ́, ion. **-η,** ἡ ion. sp. [ἀμφίβολος] **1.** a) ἀμφιβολίᾳ ἔχεσθαι von zwei (od. allen) Seiten angegriffen werden. b) **Zweifel,** Verlegenheit; insb. Zweideutigkeit, Doppelsinn. — **2.** Zwist, Zerwürfnis.

ἀμφίβολος 2 [ἀμφιβάλλω] **1.** a) poet. darumgeworfen. *subst.* τὸ -ον darumgelegtes Seil. b) rings beschossen, von allen (od. beiden) Seiten den Geschossen ausgesetzt od. angegriffen. -ον εἶναι od. ἐν -ῳ γίγνεσθαι zwischen zwei Feuern stehen od. in ein Kreuzfeuer kommen. — **2.** übtr. was sich nach zwei Seiten wenden läßt: **a) zweideutig, zweifelhaft,** unsicher, unzuverlässig, ungewiß. ἐν ἀμφιβόλῳ εἶναι zweifelhaft sein. ἐς ἀμφίβολον τίθεσθαι für etwas Unsicheres halten. **b) im Zweifel** über etw., unschlüssig, unentschlossen, schwankend, ratlos (τινός über, in bezug auf etw.).

ἀμφί-βουλος 2 poet. [βουλή] unschlüssig, zweifelhaft.

ἀμφί-βροτος 3 (u. 2) ep. den (ganzen) Mann deckend.

ἀμφι-βώμιος 2 poet. [βωμός] rings um den Altar.

ἀμφι-γηθέω poet. sich sehr freuen.

ἀμφι-γνοέω [γιγνώσκω] zweifachen Sinnes sein, **zweifeln, zweifelhaft** od. **ungewiß,** verwirrt, unsicher od. unschlüssig **sein,** schwanken (ἔπι od. περί τινος bei etwas, ἔς τι einer Sache gegenüber; mit indir. Frage). Insb. *trans.* nicht genau erkennen, nicht recht wissen (τί und τινά). P. ἀμφιγνοηθείς unbekannt geblieben, unerkannt.

F. *impf.* ἠμφιγνόουν und ἠμφεγνόουν; *aor.* ἠμφεγνόησα.

ἀμφι-γῡήεις, ὁ ep. a) [γυῖον, eig.: auf beiden Seiten starkgliederig] der armkräftige Werkmeister (*sc.* Ἥφαιστος). b) [γυιόω] beidseitig gelähmt.

ἀμφί-γῡος 2 ep. poet. [γυῖον, eig. zweigliedrig] **1.** (vom Speer) an beiden Enden spitz, doppelt-gespitzt. — **2.** (*pl.*) beiderseits gliederstarke Männer oder geübte Kämpfer.

ἀμφι-δαίω ep. rings entbrennen; *pf.* rings entbrannt sein od. toben. (*pf.* ἀμφιδέδηα, *plpf.* -δεδήειν).

ἀμφι-δάκνω sp. poet. ringsum beißen, sich in etw. (τί) festbeißen.

ἀμφι-δάκρῡτος 2 poet. [δακρύω] tränenreich.

ἀμφί-δᾰσυς 3 ep. poet. ringsum zottig oder betroddelt.

ἀμφι-δέαι, αἱ [δέω, eig.: Herumgebundenes] **1.** Band, Ring, Spange. — **2.** Türkapseln.

ἀμφι-δέξῐος 2 meist ion. poet. sp. **1.** beiderseits (d.h. mit beiden Händen) rechts, sehr gewandt. — **2.** a) auf beiden Seiten befindlich, zweiseitig, (*sg.* und *pl.*) beide. b) zweideutig, (σίδηρος) zweischneidig.

Ἀμφί-δημος, ὁ ein Athener, Vater des Amphikrates.

ἀμφι-δηρῐ́ομαι M. poet. um etw. streiten (τινί).

ἀμφι-δήρῐτος 2 [δηρίω] bestritten, zweifelhaft, unentschieden (νίκη).

ἀμφι-δῑνέω ep. herum-drehen, -legen. *pf.* P. sich herum-ziehen, rings umschließen (περί τινι).

Ἀμφῐ́δολοι, οἱ Stadt im südlichen Elis (Triphylien); ebenso hießen die Einwohner.

ἀμφιδοξέω sp. unschlüssig oder zweifelhaft sein (auch P.). Von **b)** zweifelnd.

ἀμφί-δοξος 2 sp. [δόξα] unentschieden: a) zweifelhaft; **b)** zweifelnd.

ἀμφιδρόμῐα, τά ein attisches Familienfest, an dem das Kind wenige Tage nach der Geburt um das Herdfeuer getragen wurde und seinen Namen erhielt (= Namensfest, Taufe). Von

ἀμφί-δρομος 2 poet. sp. [δραμεῖν] herumlaufend: umrollend, umschließend, (κῦμα) rings sich türmend; insb. kreisförmig.

ἀμφι-δρῠφής 2 ep. u. **ἀμφί-δρῠφος** 2 ep. [δρύπτω] rings oder ganz zerkratzt, beide (oder auf beiden) Wangen zerkratzt.

ἀμφί-δῠμοι 2 ep. [eig.: zweibeibe, vgl. δίδυμος] doppelt, zweifach, zwei. [χροτ).

ἀμφι-δύομαι M. poet. anziehen, sich anlegen (πέπλον)

ἀμφι-έζω sp. † = ἀμφιέννυμι.

ἀμφι-έλισσα ep. *fem.* [ἑλίσσω] auf beiden Seiten oder doppelt geschweift (od. sich drehend?), Beiwort der Schiffe.

ἀμφι-έννῡμι und **-ὕω bekleiden, anziehen,** anlegen, umhängen, umwerfen (τί etw., τινά τι, seltener τινά τινι). M. sich etw. anziehen od. anlegen, sich umwerfen (τί). ἠμφιεσμένος bekleidet.

F. *impf.* ἠμφιέννυν, M. -ύμην; *fut.* ἀμφιέσω, att. ἀμφιῶ, M. ἀμφιέσομαι; *aor.* ἠμφίεσα, ep. ἀμφίεσ(σ)α (*conj.* ἀμφιέσω), M. ἠμφιεσάμην, ep. poet. ἀμφιεσ(σ)άμην; *pf.* M. ἠμφίεσμαι (*inf.* ἠμφιέσθαι).

ἀμφι-έπω (selten auch M.) ep. poet. **um etw.** od. **um j-n geschäftig** od. beschäftigt **sein,** sich mühen (τί od. τινά), (v. Feuer) umlodern. *part.* ἀμφιέπων geschäftig, emsig, eifrig. Insb.: **1. a)** etw. (mit Eifer) **besorgen,** (ὄρκατον) bestellen, herrichten, zurichten, begehen, verwalten, (στίχας) ordnen. **b)** behüten, beschirmen, schützen. **c)** handhaben (τί). — **2.** j-n pflegen oder bedienen, j-s warten, bei j-m sein, j-m zu folgen pflegen (τινά); (im übeln Sinne) über j-n herfallen oder sich hermachen, bestrafen (τινά).

F. *impf.* ἀμφίεπον und ἄμφεπον ep.

ἀμφίεσμα, τό [ἀμφιέννυμι] Anzug, Kleidung, Hülle.

ἀμφι-εύω ep. ringsum absengen.

ἀμφ-ῐ-ζᾰ́νω ep. ringsum sitzen od. hangen bleiben (τινί an, auf etwas). [durch eine Brücke) verbunden.

ἀμφί-ζευκτος 2 poet. [ζεύγνυμι] von beiden Seiten

ἀμφι-θᾰλής 2 [θάλλω, eig.: beiderseits oder rings blühend] **1.** einer, dem beide Eltern noch leben. — **2.** rings umblüht (τινί von etw.); übh. reich, mächtig.

ἀμφι-θέᾱτρον, τό sp. Amphitheater.

ἀμφι-θετος 2 ep. [-τίθημι, eig.: an beiden Seiten niederzusetzen(b)] doppelhenk(e)lig, mit Doppelhenkeln.
ἀμφι-θέω ep. poet. um etw. od. um j-n herumlaufen, etw. umkreiſen (τί).
ἀμφί-θηκτος 2 poet. [θήγω] zweiſchneidig.
ἀμφί-θρεπτος 2 poet. [τρέφω] rings geronnen.
ἀμφί-θῠρος 2 [θύρα] mit doppeltem Eingang oder Ausgang (oder mit Vorder- und Hintertür) verſehen.
ἀμφι-κάλύπτω meiſt ep. **umhüllen** (τί u. τινά); insb.: **1. verhüllen, verbergen,** umſchließen, verdecken, umfangen, aufnehmen, bergen, beherbergen; insb. umdunkeln, verdunkeln (νὺξ ὄσσε). ἔρως τινὰ φρένας nimmt j-s Sinne gefangen. — **2.** etw. **mit etw. umgeben** od. bedecken, um etw. herumtun od. herumziehen (τί τινι oder τινά τινι). ὄρος πόλει ein Gebirge um die Stadt ziehen; νύκτα μάχῃ Nacht über die Schlacht ausbreiten; σάκος τινί j-m den Schild zum Schutz vorhalten. [groß).
ἀμφι-κάρής 2 ep. [κάρη, eig.: zweiköpfig] zweiſitzig (=
ἀμφι-κεάζω ep. rings abſpalten oder abſchälen.
F. *part. aor.* ἀμφικεάσας.
ἀμφί-κειμαι M. poet. herumliegen, ſich um j-n lagern (τινί); insb. umſchlungen halten (ἐπί τινι j-n).
ἀμφι-κίων, ονος 2 poet. mit Säulen umgeben, ſäulenprangend.
ἀμφι-κλάω ſp. ringsum (zer)brechen; übtr. ganz lähmen od. entkräften. [umwogt.
ἀμφί-κλυστος 2 poet. [κλύζω] rings umflutet, meer-
ἀμφί-κομος 2 ep. poet. [κόμη] rings- od. dicht-belaubt.
Ἀμφι-κράτης, ους, ὁ Lochage aus Athen.
ἀμφί-κρημνος 2 poet. ſp. von ſchroffen Abhängen od. Felswänden umgeben, rings abſchüſſig.
ἀμφι-κτίονες, οἱ ion. poet. [κτίζω] a) Umwohner, Nachbarvölker, Grenznachbarn. b) = Ἀμφικτύονες.
Ἀμφικτύων, ονος, ὁ **1.** Sohn des Deukalion u. der Pyrrha. — **2.** Mitglied des Amphiktyonenbundes. *pl.* οἱ **Ἀμφικτύονες** [aus ἀμφι-κτίονες von κτίζω] **Amphiktyonen,** religiös-politiſche Eidgenoſſenſchaften Griechenlands, beſtehend aus den Nachbarvölkern eines Heiligtums zum Schutze desſelben, zu gemeinſamer Feſtfeier und zu gegenſeitiger Beobachtung der Völkerrechte; insb.: **a)** die delphiſche oder pyläiſche Amphiktyonie mit dem Apollotempel zu Delphi (und dem Demetertempel zu Anthele bei Thermopylai) als Mittelpunkt, zwölf Völkerſchaften, deren Geſandte ſich zweimal jährlich in Delphi und Anthele verſammelten; **b)** die beliſche um das Heiligtum zu Delos. — Davon **ἀμφικτυονίᾱ,** ἡ **Amphiktyonenbund.** *adj.* **ἀμφικτυονικός** 3 den Amphiktyonenbund betreffend, von den Amphiktyonen herrührend (od. entſchieden), der Amphiktyonen; *f.* **Ἀμφικτυονίς,** ίδος Beiname der in Anthele verehrten Demeter.
ἀμφι-κύπελλον δέπας, τό ep. [eig.: auf beiden Seiten mit einer Krümmung oder Wölbung verſehen; vgl. κύβος] doppelhenk(e)liger Becher. Nach anderen „Doppelbecher", der oben und unten einen Becher hat (wie unſere „Römer" oder wie die Gläſer einer Sanduhr). [σελήνη Mondſichel.
ἀμφί-κυρτος 2 nkl. ſp. auf beiden Seiten gekrümmt.
ἀμφι-λᾰφεια u. **-λᾰ,** ἡ ſp. Fülle, Reichtum. Von
ἀμφι-λᾰφής 2 **umfangreich,** weit(ausgedehnt), geräumig, **groß;** insb. mächtig, gewaltig, reichlich, reich.
E. Vgl. λάφυρον, eig.: umfaſſend, weitgreifend.
ἀμφι-λᾰχαίνω ep. [λάχανον] um-, auf-hacken.
ἀμφι-λέγω [eig.: beiderſeits reden] ſtreiten, im Wortwechſel ſein, *aor.* in Wortwechſel geraten (τί um, über etwas). Davon Verbal-*adj.*:
ἀμφίλεκτος 2 poet. = ἀμφίλογος.
ἀμφιλογέομαι M. ſp. [ἀμφίλογος] ſtreiten (περί τινος).
ἀμφιλογίᾱ, ἡ ep. ſp. Wortſtreit, Streit, Zank. ἀμφιλογίαν ἔχειν ſich beſtreiten laſſen. Von
ἀμφίλογος 2 [ἀμφιλέγω] **1.** *pass.* **beſtritten,** ſtreitig, zwieſpältig, zweifelhaft, unſicher. εἶναι εἰς ἀμφίλογον dem Zweifel unterworfen ſein. τὰ -α ſtreitige Punkte, Streitigkeiten. — **2.** *akt.* poet. **ſtreitend,** hadernd, haderreich, zankſüchtig, zwieſpältig (τινί um etw.).
ἀμφι-λοφος 2 poet. den Nacken umgebend.
Ἀμφιλοχίᾱ u. **-χίκή,** ἡ Landſchaft nordöſtl. von Akarnanien im ſüdlichen Epeiros am Ambrakiſchen Meerbuſen. — **Ἀμφίλοχοι,** οἱ u. **Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν** Volksſtamm und Stadt daſelbſt.
Ἀμφί-λοχος, ὁ Sohn des Amphiaraos und der Eriphyle aus Argos, berühmter Wahrſager, einer der Epigonen gegen Theben und der Griechen gegen Troja, Gründer der Stadt Mallos in Kilikien und der Stadt Amphilochoi in Arkarnanien. Er fiel im Kampfe mit dem Seher Mopſos.
ἀμφι-λῦκη, ἡ ep. [eig.: zweilichtig, vgl. λύχνος u. λευκός] νύξ Morgengrauen, Dämmerung. [ἀμφιμάσασθε).
ἀμφι-μαίομαι M. ep. rings abwiſchen. (*impr. aor.*
ἀμφι-μάχομαι M. ep. **um etw. kämpfen: 1.** (τί) einen Ort umkämpfen od. beſtürmen. — **2.** (τινός = ἀμφί τινι) für etw. od. zum Schutze j-s kämpfen.
ἀμφι-μέλᾶς, αινα, ἄν ep. ringsum ſchwarz, (von Zorn) umdüſtert. [ringsum widerhallen.
ἀμφι-μῡκάομαι M. ep. ringsum brüllen od. erdröhnen,
F. *pf.* ἀμφιμέμῡκα; *aor. II* ἀμφέμῡκον.
ἀμφι-νεικής 2 poet. [νεῖκος] u. **ἀμφι-νείκητος** 2 poet. [νεικέω] viel umſtritten, des Kampfes wert, bſd. vielumworben.
ἀμφι-νέμομαι M. ep. poet. a) umwohnen, rings bewohnen (τί). b) um etw. her (τί) weiden.
ἀμφι-νοέω poet. = ἀμφιγνοέω.
ἀμφι-ξέω ep. ringsum glätten (τί). (*aor.* ἀμφέξεσα).
ἀμφι-πέλομαι M. ep. umgeben, umtönen (τινί).
ἀμφι-πένομαι M. ep. = ἀμφιέπω.
ἀμφι-περικτῖων, ονος, ὁ poet. = ἀμφικτίων.
ἀμφι-περιπτώσσω ſp. ep. ringsherum ſich ducken od. zagen.
ἀμφι-περιστέφω ep. rings umkränzen oder umgeben (τί τινι). P. in Fülle verliehen werden (τινί).
F. Beſſer getrennt: ἀμφὶ περιστέφω.
ἀμφι-περιστρωφάω ep. nach allen Seiten tummeln.
ἀμφι-περιφθινύθω ep. ringsherum verdorren.
ἀμφι-πίπτω ep. poet. über od. auf etw. hinfallen od. hinſinken, ſich über j-n werfen (τί, τινά, τινί). στόμασι j-s Mund mit Küſſen bedecken.
ἀμφίπλᾶκτος 2 dor. = ἀμφίπλεκτος. [ſchlingend.
ἀμφί-πλεκτος 2 poet. [πλέκω] a) verſchlungen; b) um-
ἀμφί-πληκτος 2 poet. [πλήσσω] **1.** ringsum ſchlagend od. brandend od. brauſend. — **2.** ringsum geſchlagen.
ἀμφι-πλήξ, ῆγος poet. [πλήσσω] doppelt (= von beiden Seiten) ſchlagend od. treffend; insb. zweiſchneidig.
ἀμφι-πολεύω ep. ion. = ἀμφιέπω.
ἀμφι-πολέω poet. **1.** um j-n od. um etw. ſich bewegen od. ſich aufhalten, um j-n ſein, j-n od. etw. **umgeben** (τινά u. τί); insb.: a) beſorgen, pflegen; b) mit j-m verkehren oder ſchwärmen (τινί). — **2.** *trans.* (= ἀμφιπολεύω) bewegen, betreiben.
Ἀμφί-πολις εως, ἡ Stadt im öſtlichen Makedonien, nördlich von der Strymonmündung, von zwei Armen des Fluſſes umfloſſen; an der Mündung die Hafenſtadt Eion. — Einw. ὁ **Ἀμφιπολίτης,** ου.
ἀμφί-πολος 2 meiſt ep. poet. **1.** *akt.* geſchäftig, dienend, aufwartend. *subst.* ἡ ~ **Dienerin,** Zofe, bſd. Prieſterin, übh. Vermittlerin (ſeltener ὁ ~ Diener, bſd. Prieſter). — **2.** *pass.* häufig umwandelt, vielbeſucht.
E. ἀμφί u. πέλω, eig.: „um j-n beſchäftigt", lt. anculus (vgl. ancilla).
ἀμφι-πονέομαι M. ep. poet. = ἀμφιέπω.
ἀμφι-ποτάομαι M. ep. umflattern (τί).
ἀμφί-πῦλος 2 poet. [πύλη] zweitorig, mit zwei Flügeltüren. *subst.* τὸ ἀμφίπυλον Doppeltür, übh. Tor.
ἀμφί-πῦρος 2 poet. [πῦρ] vom Feuer umlodert, (fackel-) umflammt. [floſſen oder umſtrömt.
ἀμφι-ρ(ρ)ῠτος 2 (u. 3) ep. ion. poet. [ῥέω] rings um-
ἀμφίς ep. **I.** ***adv.*** **1. a) beiderſeits,** auf od. von beiden Seiten (ἀμφὶς ἀρωγοί). **b) ringsum,** auf allen Seiten, herum. ἀμφὶς εἶναι ringsum ſein od. wohnen. ἀμφὶς

ἔχειν rings umfangen ob. umſchließen, umgeben, etw. umhaben ob. auf beiden Seiten tragen. — 2. **getrennt,** (ab)geſondert, auseinander, (jedem oder jeden) beſonders. ἀμφὶς ἔχειν auseinanderhalten, trennen. Insb.: **a) fern, entfernt,** von fern. ἀμφὶς μένειν fern bleiben ob. von ferne erwarten. **b)** entzwei. ~ ἀγῆναι entzweibrechen. **c) zwiefach, verſchieden,** geteilt, einzeln. ~ φρονεῖν ob. φράζεσθαι verſchiedener Meinung ſein, verſchiedene Geſinnung haben. εἴρεσθαι ~ ἕκαστα alles einzeln abfragen. ~ ἕκαστος jeder für ſich. — **II.** ***prp.*** (meiſt nachgeſtellt): **1.** mit *gen.* **a) ringsum,** von oder auf allen Seiten (ἅρματος ~ ἰδεῖν den Wagen ringsum beſehen). **b) entfernt,** fernab, **fern von,** außerhalb, ſeitwärts (ὁδοῦ vom Wege). ~ εἶναί τινος von etw. entfernt ſein. — **2.** mit *dat.* u. *acc.* **ringsum, um.** ἄξονι ~ an die Achſe zu beiden Seiten.

E. ἀμφί durch -ς erweitert, vgl. μέχρι-ς, οὔτω-ς u. a.

ἀμφίσ-βαινα, ἡ poet. [βαίνω] Schlange, die vorwärts und rückwärts kriechen kann, Doppelſchleiche.

ἀμφισβᾰσίη, ἡ ion. = ἀμφισβήτησις. Von

ἀμφισβᾰτέω ion. = ἀμφισβητέω.

ἀμφισ-βητέω [βαίνω, eig.: nach zwei Seiten auseinandergehen] **I. Akt.** verſchiedener Meinung ſein (τί in etw., z.B. ἓν τουτί in dieſem einen Stücke), **ſtreiten,** in Streit geraten, **widerſprechen,** rechten, ſich auseinanderſetzen, disputieren (τινί u. πρός τινα mit j-m; περί u. ὑπέρ τινος, περί τι über etw.; τινί τινός mit j-m um oder über etw., j-m in etw.). οἱ ἀμφισβητοῦντες Prozeßgegner. Insb.: **1. beſtreiten, leugnen,** bezweifeln, prägn. im Widerſpruch gegen j-n behaupten (τί, περί τι, περί τινος; mit *inf.* oder *acc. c. inf.* mit μή ob. μὴ οὔ; mit ὅτι ob. ὡς οὔ). (οὐκ) ἀμφισβητῶ τοῦτο μὴ (οὐκ) εἶναι ich beſtreite (nicht), daß dieſes der Fall iſt. — **2. dagegen behaupten** (τί etw.; mit ὡς, ὅτι, *inf.* ob. *acc. c. inf.*). — **3.** etw. **beanſpruchen,** Anſpruch auf etw. machen (τινός ob. περί, ὑπέρ τινος). — **II. P.** beſtritten oder bezweifelt werden, fraglich ſein. ἀμφισβητεῖταί τι ob. περί τινος es wird über etwas geſtritten (auch mit *acc. c. inf.* mit οὔ). τὰ ἀμφισβητούμενα die ſtreitigen Punkte.

F. *impf.* ἠμφεσβήτουν (ἠμφισβήτουν?), *aor.* ἠμφεσβήτησα (ἠμφισβήτησα?) mit fälſchlichem Augment.

ἀμφισβήτημα, τό [ἀμφισβητέω] Streit-punkt, -frage.

ἀμφισβητήσῐμος 2 **ſtreitig,** beſtritten, zweifelhaft, unentſchieden. ἐν -ίμῳ εἶναι zweifelhaft ſein. Von

ἀμφισβήτησις, εως, ἡ [ἀμφισβητέω] Meinungsverſchiedenheit, **Streit,** Zweifel.

ἀμφισβητητῐκός 3 im Disputieren gewandt. Von

ἀμφισβήτητος 2 = ἀμφισβητήσιμος.

Ἀμφισσα, ἡ Hauptſtadt der ozoliſchen Lokrer, weſtnordweſtlich von Delphi. — Einw. ὁ **Ἀμφισσεύς,** έως.

ἀμφ-ίστᾰμαι M. ep. poet. **umherſtehen, umſtehen,** auf allen Seiten an etw. herantreten (τινί an etw., τινά j-n); insb. umgeben, umlagern (τί, ſelten τινί), (ὅτοβος) von allen Seiten ſich erheben, rings ertönen.

F. *aor. II* ἀμφέστην (3. *pl.* ep. ἀμφέστᾶν = -έστησαν); *pf.* ἀμφέστηκα.

ἀμφι-στέλλομαι M. buk. ſich (ein Kleid) anziehen.

ἀμφι-στεφᾰνόω poet. umkränzen. M. übtr. (im Kreiſe) ringsumher ſtehen.

ἀμφί-στομος 2 ion. poet. nkl. ſp. [στόμα] **a) mit doppelter Mündung** ob. Öffnung; insb.: α) mit zwei Ausgängen; β) (φάλαγξ, τάξις) mit doppelter (d. h. nach vorn und hinten gerichteter) Front, nach zwei Seiten Front machend; γ) übh. zwiefach, doppelt. **b)** (λαβαί) auf beiden Seiten (der Krugöffnung) befindlich.

ἀμφι-στρᾰτάομαι M. ep. umlagern (τί). (*impf.* ἀμφιστρατόωντο ep. = -τάοντο).

ἀμφι-στρεφής 2 ep. [στρέφω] nach beiden Seiten gewandt; (ob. verſchlungen, ſich umherwindend?).

ἀμφι-τάμνω ep. ion. [= -τέμνω] rings abſchneiden.

ἀμφι-τᾰνύω poet. rings(um) ausſpannen.

ἀμφι-τῐθημι ep. poet. **herumlegen, umtun** (τί); insb. umwerfen, anlegen, (e-n Helm) aufſetzen (τί τινι etw. an, auf etw.). **M.** ſich etw. umlegen ob. umhängen (ξίφος).

ἀμφι-τῑνάσσω ſp. poet. rings erſchüttern.

ἀμφί-τομος 2 poet. [τέμνω] zweiſchneidig.

ἀμφι-τρέμω ep. ringsum (d. h. am ganzen Leibe) zittern.

ἀμφι-τρέχω poet. umlaufen, umfließen, umgeben (τί).

ἀμφι-τρής, ῆτος poet. [τιτράω, eig.: an beiden Seiten durchbohrt] mit zwei Ausgängen, an beiden Seiten offen.

Ἀμφιτρῖτη, dor. **-ᾱ,** ἡ Nereide, Gemahlin Poſeidons, Meergöttin; meton. (poet.) = Meer.

ἀμφι-τρομέω ep. um j-n zittern ob. ſehr beſorgt ſein.

Ἀμφιτροπή, ἡ Demos der Phyle Antiochis im ſüdl. Attika. *adv.* **Ἀμφιτροπῆ-θεν** aus Amphi'trope. — Einw. ὁ **Ἀμφιτροπαιεύς,** έως.

Ἀμφιτρύων, ωνος, ὁ König v. Tiryns, Sohn des Alkaios, Gemahl der Alkmene, Stiefvater des Herakles. ὁ **Ἀμφιτρυωνῐάδης,** ου Sohn des Amphitryon (= Herakles).

ἀμφί-τυπος 2 ſp. ep. [τύπτω] zweiſchneidig.

ἀμφι-φᾰείνω poet. umleuchten, umſtrahlen (τινά).

ἀμφί-φᾰλος 2 ep. [φαλός, vgl. φάος] ringsum glänzend, hellglänzend, ſtrahlend.

ἀμφι-φοβέομαι P. ep. [= ᵒἀμφὶ φοβέομαι] ringsum die Flucht ergreifen (τινά um j-n).

F. 3. *pl. aor.* P. ἀμφιφόβηθεν (= ᵒἀμφὶ φόβηθεν) ep. = ἀμφεφοβήθησαν).

ἀμφι-φορεύς, έως (ep. -ῆος), ὁ ep. **1. zweihenk(e)liger Krug** (für Wein, Honig u. ä.); insb. Aſchenkrug, Urne für die Aſche von Toten. — **2. Tonne, Eimer** (als beſtimmtes Maß = μετρητής).

E. ἀμφί u. φέρω, eig. zweiträgig, mit zwei Henkeln verſehen; vgl. nhd. Zuber = ahd. zwi-bar, Gegenſatz eim-bar = Eimer: abgekürzt ἀμφορεύς (daraus lt. amphora entlehnt).

ἀμφι-φράζομαι M. ep. umſichtig (ob. genau) erwägen.

ἀμφι-χάσκω ep. poet. umgähnen (τί); übtr.: a) umlagern; b) verſchlingen. (*aor. II* ἀμφέχᾰνον.)

ἀμφι-χέω ep. poet. [eig.: herumgießen] **I. Akt. rings verbreiten,** herumlegen (τί τινι etw. um etw.). — **II. P. ſich rings verbreiten;** insb.: a) ſich ergießen (τί ob. τινί um, über etw.); b) ſich um etw. legen, etw. **umgeben,** umringen, umfangen, umarmen, umtönen, einhüllen, erfaſſen (τί u. τινά).

F. *aor.* ἀμφέχεα (ep. ἀμφέχευα u. ἀμφιχεῦα); *aor. II* M. ἀμφεχύμην; *aor.* P. ἀμφεχύθην.

ἀμφί-χρῡσος 2 poet. rings vergoldet.

ἀμφί-χῠτος 2 ep. [χέω] rings ob. von beiden Seiten aufgeſchüttet ob. aufgeworfen.

ἀμφῑῶ att., *fut.* von ἀμφιέννυμι.

Ἀμφίων, ονος, ὁ **1.** Sohn des Zeus und der Antiope, Zwillingsbruder des Zethos, Zögling der Muſen, Meiſter im Saitenſpiel, Gemahl der Niobe, Gründer und König von Theben. Der Verluſt aller ſeiner Kinder und ſeiner Gattin trieb ihn zum Selbſtmord. *adj.* **Ἀμφῐόνῐος** 3. Vgl. auch Ἀμφεῖον. — **2.** Sonſtiger Männername.

ἄμφ-οδον, τό poet. ſp. † [ὁδός] u. ſp. **ἀμφόδῐον,** τό Straße, Gaſſe.

ἀμφορεύς, έως, ὁ = ἀμφιφόρευς.

ἀμφοτερό-γλωσσος 2 poet. [γλῶσσα] doppelzüngig.

ἀμφότερος 3 [ἄμφω] **beiderſeitig,** beides (*sg.* ſelten, häufiger *du.*, meiſt *pl.*) **beide,** z.B. ἀμφοτέρω τὼ παῖδε ob. τὼ παῖδε ἀμφοτέρω, ἀμφότεροι οἱ στρατηγοί ob. οἱ στρ. ἀμφότεροι, ἀμφότερα σκέλεα Vorder- und Hinter-beine. ἀμφοτέρῃσι (*sc.* χερσί) mit beiden Händen, δι' -έρων durch beide Hände. ἀπ' -έρων von beiden Seiten. ἐπ' -α nach beiden Seiten hin, in beiden Beziehungen. — *adv.* ἀμφότερον u. -α, ion. ἀμφοτέρῃ, κατ' ἀμφότερα beides zugleich (z.B. ἀμφότερον βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμήτης beides zugleich, ſowohl ... als auch); bſd. auf beiden Seiten ob. Wegen, zu Waſſer und zu Lande, in beiden Fällen, auf beiderlei Art, aus zweierlei Urſachen.

ἀμφοτέρω-θεν *adv.* **von** od. **auf beiden Seiten**, beiderſeits (mit *gen.*: von beiden Seiten derſelben). ~ ἐρέω ich will die beiden Richtungen bezeichnen.
ἀμφοτέρω-θι *adv.* auf beiden Seiten.
ἀμφοτέρως *adv.* auf beiderlei Weiſe, in beiden Fällen.
ἀμφοτέρωσε ep. *adv.* nach beiden Seiten hin.
ἀμφ-ουδίς ep. [ἀμφί u. οὖδας, eig.: beiderſeits am Boden?] *adv.* unten an beiden Füßen(?).
ἀμφράσσαιτο ep. ſ. ἀναφράζομαι.
ἄμφω, *gen.* u. *dat.* ἀμφοῖν (poet. auch indekl.) **beide,** beide Parteien (Teile, Stücke), meiſt *du.*, ſeltener *pl.*, ſtets mit Artikel, z.B. ~ τὼ χεῖρε oder τὼ χεῖρε ~. ἐξ ἀμφοῖν = ἐξ ἀλλήλοιν (Soph. OC. 1425).
E. ἄμ-φω Dual (lt. am-bo, ſkr. u-bhāu); -φω, -bo wohl zu got. bai = nhd. bei-de; das Präfix ἀμ- (ſkr. u-) iſt unerklärt: ἀμφί, ἀμφότερος.
ἀμφ-ώης 2 buk. [οὖς] = ἄμφωτος.
ἄμφ-ωτος 2 ep. [οὖς, eig.: zweiöhrig] zweihenk(e)lig.
ἀμῶσεν 3. *pl. opt. prs.* v. ἀμάω.
ἀ-μώμητος 2 ep. poet. ion. [μωμέομαι] u. **ἄ-μωμος** 2 ion. poet. untad(e)lig, tadellos. [Gewürz (Ingwer?).]
ἄμωμον, τό ſp. † [ſemit. Lehnwort] Amo'm(um), indiſches
ἀμῶν bor. = ἡμῶν.
ἀμῶς (ᾰ) [ἀμή] *adv.* auf irgendeine Weiſe, einigermaßen (bſd. ἀμωσ-γέ-πως), auch unter allen Umſtänden.
ἄν[1] = ἐάν wenn, falls, ob. **κἄν** = καὶ ἐάν.
ἄν[2] (ᾰ) **1.** ep. poet. = ἀνά, z.B. ἀν νέκυας, ἀν στόμα (Apokope). — **2.** ep. = ἀνέστη er ſtand auf (z.B. Hom. Jl. 3, 268; 23, 837).
ἀν-[3], negatives Präfix; vgl. ἀ *privat.*
ἄν[4] (ᾰ) Partikel (Modal-*adv.*), ſteht immer in nächſter Verbindung mit einem Verbum u. bezeichnet, daß dieſes Verbum an eine Bedingung geknüpft iſt; nur ſelten läßt ſie ſich durch „wohl, etwa, vorkommendenfalls, allenfalls, unter Umſtänden" u. ä., oft durch die Hilfszeitwörter „können, dürfen, mögen" überſetzen; meiſt bleibt ſie unüberſetzt u. übt nur auf den Modus des Verbs einen Einfluß. Ganz denſelben Gebrauch hat das epiſche **κέ(ν)** (enklit.). — **ἄν** (u. **κέν**) ſtehen: **I. beim *ind.*: 1.** des *fut.* (vermutend = wohl), z.B. οὐδείς ἄν ἐρεῖ niemand wird wohl ſagen (ep. häufig, z.B. Hom. Jl. 1, 139 u. 175 u. 523; 4, 176; 9, 167; in Proſa ſelten u. übh. fraglich (Plato, de rep. X, 615 D). — **2.** der hiſtor. Tempora: **a)** um den **Potentialis der Vergangenheit** (= dem lt. *conj. impf.*) zu bilden, z.B. ἠγήσω ἄν, φετό τις ἄν man hätte glauben können (crederes, putares); ἔγνω τις ἄν, εἶδες ἄν (cerneres, videres); ἐθαύμασέ τις ἄν man hätte wohl erſtaunen mögen. **b)** um den **Modus irrealis** zu bilden, z.B. ἐποίουν ἄν ich würde es tun (facerem), ἐποίησα ἄν ich hätte es getan (fecissem). So beſonders bei irrealen Bedingungsſätzen, z.B. εἰ μὴ ἦμεν ἄνθρωποι, οὐκ ἄν εἴχομεν τὴν ψυχὴν ἀθάνατον. εἰ οἱ σύμμαχοι μὴ ἦλθον, πάντες ἐφύγομεν ἄν. Ἀγαμέμνων οὐκ ἄν νήσων ἐκράτει, εἰ μὴ καὶ ναυτικὸν εἶχεν (Bezeichnung der Dauer!). **c)** um die unbeſtimmte Wiederholung einer Handlung in der Vergangenheit zu bezeichnen (deutſch „wohl, gewöhnlich, in der Regel"), z.B. Ἀγησίλαος εἰ τοὺς στρατιώτας προθύμους πειθομένους ἴδοι, ἐπῄνει ἄν ob. ἐπῄνεσεν ἄν ſo lobte er ſie wohl (Xen. anab. 2, 3, 8; comm. 4, 6, 13; Thuc. 7, 71, 3; Pl. apol. 22 B). — **II. beim *conj.*: 1.** ep. in ſelbſtändigen Sätzen = dem *ind. fut.*, z.B. οὐκ ἄν τοι χραίσμῃ κίθαρις die Zither wird dir nichts nützen (Hom. Jl. 1, 137, 184, 205; 3, 54 u. ö.). — **2.** in Nebenſätzen, deren Handlung ſich auf die Gegenwart od. Zukunft bezieht, und zwar: **a)** in Bedingungsſätzen mit εἰ (εἰ ἄν = ἐάν), z.B. ἐὰν πάντα ἀκούσητε, τότε κρίνατε. ἐὰν ἐγγὺς ἔλθῃ θάνατος, οὐδεὶς βούλεται ἀποθανεῖν. **b)** in Temporalſätzen mit ὅτε (ὅτε ἄν = ὅταν), ὁπότε (ὁπόταν), ἐπεί (ἐπήν od. ἐπάν), ἐπειδή (ἐπειδάν), ἕως, ἕστε, πρίν u. a., z.B. οὐ δικάσομεν, πρὶν ἂν πάντα ἀκούσωμεν. ὅταν μὴ σθένωμεν, παυσόμεθα. **c)** in Relativſätzen mit ὅς, ὅστις, οὗ, ὅπου u. a., z.B. πεισόμεθα τῷ στρατηγῷ, ὃν ἂν οἱ πολῖται ἕλωνται. **d)** in Finalſätzen mit ὡς u. ὅπως (ep. ὄφρα), z.B. ἄκουσον, ὡς ἄν μάθῃς damit du einſiehſt (falls du es willſt, womöglich). μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὥς κε νέηαι. — **III. beim *opt.***, um den **Potentialis der Gegenwart** zur Bezeichnung einer bloßen Möglichkeit od. zum Ausdruck einer beſcheidenen Behauptung zu bilden (deutſch „dürfen, können, mögen, ſollen, wollen, wohl" uſw.), z.B. τίς ἄν τὴν πατρίδα προδοίη; οἱ κακοὶ οὔποτ' ἄν εὖ πράξειαν. εἴποι τις ἄν dicat od. dixerit quispiam. So bſd. in potentialen Bedingungsſätzen, z.B. εὐδαίμων ἄν γίγνοιτο ἡ πόλις, εἰ οἱ πολῖται ἀλλήλοις ὁμονοοῖεν. πολλὴ ἂν ἀλογία εἴη, εἰ φοβοίμην τὸν θάνατον. — **IV. beim *inf.* u. *part.***, wenn in unabhängiger Rede entweder der Potentialis od. der Irrealis ſtehen würde, z.B. νομίζω τοῦτο οὐκ ἂν ἀληθὲς εἶναι (direkt τοῦτο οὐκ ἂν ἀληθὲς εἴη). οἶδα ταῦτα οὐκ ἂν ἀληθῆ ὄντα. Κῦρος νομίζεται, εἰ μὴ ἀπέθανεν, ἄριστος ἂν γενέσθαι ἄρχων. Κῦρος εἰ μὴ ἀπέθανεν, ἄριστος ἂν ἄρχων γενόμενος φανερός ἐστιν. — **V. ἄν u. κέ(ν)** werden nicht ſelten ohne Änderung des Sinnes teils wiederholt (z.B. Soph. OR. 339 u. 1438; El. 333 ff. u. 439 ff.; Pl. apol. 17, d u. 31, a; Gorg. 477, d; Thuc. 1, 36, 3), teils weggelaſſen (z.B. Soph. OR. 937; OC. 927); auch ſteht κέ(ν) ep. zuweilen mit ἄν zuſammen (z.B. Hom. Jl. 11, 187; Od. 5, 361).
E. Wahrſcheinlich ſtammverwandt mit der gotiſchen Fragepartikel an „denn", urſprünglich „oder" (= im andern Fall), dann „in irgendeinem andern Fall, unter gewiſſen Umſtänden".
F. Auf Inſchriften bisw. (vor μ u. π) zu ἄμ aſſimiliert.
ἄν = ἃ ἄν (Kraſis), z.B. Soph. Oed. Col. 281 u. 580.
ἀνᾰ́ (ἀν-) **I.** ***adv.*** **1.** aufwärts, **hinauf,** oben, **darauf. 2.** durch ... hin = überall darin od. daran. — **II.** ***prp.*** **1.** mit *gen.*: **auf,** ep. nur in dem Ausdruck ἀνὰ νηὸς βαίνειν. — **2.** mit *dat.* ep. poet.: **(oben) auf, (oben) an,** z.B. ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ, ἀνὰ σκήπτρῳ, ἀνὰ ὤμῳ, ἄμ βωμοῖσι τιθέναι. ἀν' ἀλλήλοις ἔχεσθαι aneinanderhangen. — **3.** mit *acc.*: **a)** (örtlich): α) **auf, hinauf,** hinan, z.B. ἀνὰ μέλαθρον ἕζεσθαι, θεῖναι ἀνά τι hinauf auf etw. legen. ἀνὰ κίονα ἐρύσαι an der Säule hinaufziehen. ἀνὰ νῶτα θέειν den Rücken hinauflaufen. πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα den Mund hinauf. ἀνὰ ῥόον, ἀνὰ τὸν ποταμόν ſtromaufwärts. β) **über ... hin, durch ... hin,** in ... umher, durch, in, längs, entlang, z.B. ἀνὰ τὰ ὄρη οἰκεῖν, ἀνὰ τὴν πόλιν durch die Stadt od. in der ganzen Stadt, ἀνὰ πρόθυρον σεύεσθαι, ἀνὰ δῆμον πτωχεύειν überall im Volke, ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα überall in Hellas, ἀνὰ τοὺς πρώτους εἶναι unter den Vorderſten, ἀνὰ θυμόν im Herzen, ἀνὰ στόμα ἔχειν im Munde führen. **b)** (zeitlich) **während,** hindurch, z.B. ἀνὰ νύκτα, ἀνὰ τὸν πόλεμον τοῦτον, ἀνὰ πᾶσαν ob. ἑκάστην ἡμέραν tagtäglich, ἀνὰ πᾶν ob. ἕκαστον ἔτος (all)jährlich. ἀνὰ χρόνον im Verlauf der Zeit, mit der Zeit, endlich. **c)** bei Zahlen diſtributiv = **je, zu,** z.B. ἦσαν ἐξ λόχοι ἀνὰ ἑκατὸν ἄνδρας, ἀνὰ πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας. ἀνὰ δύο zu zwei und zwei, paarweiſe. ἔλαβον ἀνὰ δηνάριον ſie erhielten je einen Denar. **d)** übtr. ἀνὰ κράτος mit aller Kraft, aus Leibeskräften, mit Gewalt, im Galopp. ἀνὰ μέρος der Reihe nach, wechſelweiſe. ἀνὰ λόγον nach Verhältnis, verhältnismäßig.
E. Lt. an in an-helare aufatmen, got. u. ahd. ana an, auf, nhd. an, engl. on; vgl. auch ſkr. ánu nach, hinter, gemäß: ἀνω[2] oben.
F. Ep. poet. vor Labialen ἄμ (z.B. ἄμ βωμοῖσι, ἄμ πεδίον), vor Gutturalen ἀγ-, z.B. ἀγ-κρεμάννυμι. — ἀνά erleidet keine Anaſtrophe (z.B. Hom. Od. 13, 32, wo Cauer freilich νειὸν ἂν' ἕλκητον ſchreibt); vgl. jedoch ἄνα.
ἄνᾰ́ 1. ep. poet. = ἀνάστηθι erhebe dich! auf denn! friſch! ἀλλ' ἄνα doch auf! — **2.** (poet.) *voc.* v. ἄναξ (ὦ ἄνα, Ζεῦ ἄνα).

ἄνα, ἡ dor. [= ἄνη] = ἄνυσις.

ἀνάβᾱ = ἀνάβηθι, vgl. ἀναβαίνω.

ἀναβαθμός, ὁ ion. nkl. sp. Stufe, *pl.* Treppe, Stiege. ἀναβαθμῶν τρόπον stufenförmig, in Absätzen. Von

ἀνα-βαίνω 1. *intr.* **hinauf-steigen, -gehen,** -treten, -marschieren, -reisen, -ziehen (εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινος, ἔν τινι, auch ἀνά τι; selten τινί, z.B. νεκροῖς auf die Leichen treten). Insb.: **a)** (von der Küste) **landeinwärts gehen** (z.B. παρὰ βασιλέα). **b)** ein Schiff besteigen, einsteigen, sich einschiffen (εἴς τι, z.B. ἐς Τροίην); auch auf die Höhe des Meeres fahren = absegeln (ἀπὸ Κρήτης). **c)** an(s) Land steigen, landen. **d)** (ἐφ' ἵππον) ein Pferd besteigen, aufsitzen. **e)** (von Rednern, Zeugen) **auftreten** (τινί für j-n). εἰς od. ἐπὶ τὸ βῆμα auf der Rednerbühne, ἐπὶ τὸν ὀκρίβαντα auf der Bühne, εἰς τὸ πλῆθος vor der Versammlung; εἰς od. ἐπὶ τὸ δικαστήριον vor Gericht erscheinen. **f)** (von der Phalanx) weiter vorrücken. **g)** (von Flüssen) anwachsen, anschwellen (ἐπὶ ἑκκαίδεκα πήχεας); † (von Pflanzen) wachsen. Übtr.: α) (von der Herrschaft) auf j-n übergehen (εἴς τινα); β) (von Begebenheiten) ablaufen, einen Fortgang od. Verlauf nehmen (z.B. ὡς ἑτέρως ganz anders = unerwartet, schlecht); γ) (von Gebäuden) empor-, auf-steigen, sich erheben; δ) (in der Darstellung) vorschreiten. — **2.** *trans.*: **a)** etw. **besteigen** (z.B. ὀχήματα, δίφρον) od. ersteigen, z.B. ὄρος, οὐρανόν (P. bestiegen werden, bsd. geritten werden); insb. (von Tieren) bespringen, belegen (τινά). **b)** etwas durchschreiten; übtr. (von Gerüchten) sich unter den Leuten (ἀνθρώπους) verbreiten. **c)** meist ep. ion. (*fut.* ἀναβήσω, *aor. I* ἀνέβησα, M. ἀνεβησάμην) **hinaufführen,** hinaufsetzen (ἄνδρας ἐπὶ καμήλους); insb. einsteigen lassen, einschiffen, M. zu sich an Bord nehmen (τινά).

F. Dor. ep. ἀμβαίνω. — *aor. II* ἀνέβην (*inf.* ep. ἀναβήμεναι; *impr.* † ἀνάβᾱ = ἀνάβηθι u. ἀνάβᾶτε = -βητε); 3. *sg. aor. mixt.* ep. ἀνεβήσετο.

ἀνα-βακχεύω poet. sp. **1.** *intr.* laut aufjauchzen. — **2.** *trans.* heftig aufregen, in Wut versetzen.

ἀνα-βάλλω I. Akt. 1. a) in die Höhe werfen, **hinaufwerfen** (τί u. τινά). ἐπὶ τὸν ἵππον aufs Pferd heben. **b) aufwerfen** (γῆν, χοῦν, τάφρον). — **2.** hinhalten (λόγοις τινά). hinaus-, **auf-schieben,** verzögern, vertagen (τί); übh. hemmen, lähmen (τί u. τινά). — **3.** = M. 2. u. 3. — **II. M. 1.** (ein Gewand) **sich über-** od. **um-werfen,** in Falten werfen. — **2.** (Kampf, Gefahr) **auf sich nehmen,** übernehmen, bestehen (πρός τινα gegen j-n). — **3.** (τί od. mit *inf.*) anheben, anstimmen, anfangen (μέλος, ἀείδειν). — **4. auf-schieben,** in die Länge ziehen, hinhalten, hinziehen (τί εἴς τι, z.B. ἐς τρίτην ἡμέραν; od. mit *inf.*, auch mit οὐ bzw. μή οὐ).

ἀνα-βαπτίζω sp. wiederholt untertauchen.

ἀνάβᾰσις, εως, ἡ [ἀναβαίνω] **1.** abstr.: das Empor-, **Hinauf-, Auf-steigen** (τινός od. εἰς, ἐπί τι nach, zu etw.); insb. Zug od. Marsch ins Binnenland (bsd. nach Hochasien). — **2.** konkr.: a) aufwärts führender Weg, Aufstieg, **Aufgang** (τῶν Ἐπιπολῶν nach Epipolai); bsd. Treppe, Stiege. b) Reiterei, Ritterschaft.

ἀνα-βασσᾰρέω poet. = ἀναβακχεύω.

ἀναβᾰτης, ου, ὁ [ἀναβαίνω, eig.: Besteiger] a) Reiter, auch Lenker von Elefanten. *adj.* ~ θήρ hinaufgeklettertes Raubtier. b) Wagenlenker. c) (*pl.*) die Leute auf (den Pferden, Wagen usw.). Davon:

ἀναβᾰτῐκός 3 behende od. geschickt aufsitzend (ἐπὶ τὸν ἵππον).

ἀνα-βέβρῠχε ep. ſ. ἀναβρύκω.

ἀνα-βῐβάζω I. Akt. (hin)**aufsteigen lassen, hinaufführen,** -schaffen, emporziehen (τινὰ εἰς, ἐπί τι). Insb.: **a)** ἐπὶ τὸν ἵππον aufsitzen lassen (auch j-m aufs Pferd helfen); ἐπὶ τὴν ναῦν zu Schiffe steigen lassen, einschiffen; **b)** (Schiffe πρὸς τὴν γῆν) an(s) Land ziehen lassen; **c)** (vor Gericht, auf der Bühne) **vorführen,** auftreten lassen; **d)** (φθόγγους) modulieren, mäßigen; **e)** übtr. erheben (P. sich erheben, εἰς τιμήν). — **II. M. zu sich hinauf-steigen** (-treten) **lassen** od. emporheben (τινὰ ἐπί τι); insb.: a) aufs Schiff bringen lassen, an Bord nehmen; b) für sich od. in seiner Sache vor Gericht auftreten lassen od. vorführen; auch den Gegner vor Gericht aufstehen heißen, um Fragen an ihn zu richten.

F. *fut.* ἀναβιβάσω u. -βιβῶ, ᾰ̃ς, ᾰ̃, M. ἀναβιβάσομαι u. -βιβῶμαι; *aor.* ἀνεβίβασα, M. ἀνεβιβασάμην; Verbal-*adj.* ἀναβιβαστέος.

ἀνα-βῐόω u. **ἀνα-βῐώσκομαι** M. **1.** *intr.* **wiederaufleben.** — **2.** *trans.* **wiederbeleben,** neu beleben, wieder ins Leben zurückrufen.

F. *aor. I* ἀνεβίωσα (meist *trans.*); *aor. II* ἀνεβιων (*intr.*); *aor.* M. ἀνεβιωσάμην (*trans.*).

ἀνα-βλαστάνω von neuem sprossen, **hervorsprossen,** emporsprießen, hervorwachsen; übtr. wiederaufblühen, neu entstehen (ἔκ τινος).

ἀνα-βλέπω 1. hinauf-, **empor-blicken;** übh. **hinblicken** (εἰς u. πρός τι, auch τινί nach, auf etw.); insb. (πρός τινα) j-m frei ins Gesicht sehen. — **2. aufblicken,** die Augen wieder öffnen; insb. das Gesicht wiedererhalten. Davon:

ἀνάβλεψις, εως, ἡ sp. † Wiedererlangung des Gesichts.

ἀνάβλησις, εως, ἡ ep. poet. [ἀναβάλλω] Aufschub, Verzögerung.

ἀνα-βλύζω u. **-βλύω** nkl. poet. sp. a) *intr.* **hervorsprudeln,** -quellen, -sprühen. b) *trans.* hervorsprudeln lassen, ausspeien.

ἀνα-βοάω aufschreien, lautes Geschrei (bsd. Klage- od. Kriegs-geschrei) erheben; übh. laut rufen, sich einander zurufen, ausrufen; insb.: a) laut fordern od. zu etw. auffordern (mit *inf.*); b) laut bejammern (τί, z.B. ξυμφοράν). [ἀμβῶσαι = ἀναβῶσαι.]

F. *aor. I* ion. poet. ἀνέβωσα (= ἀνεβόησα), *inf.*

ἀναβόλαιον, τό sp. [ἀναβάλλω] Umwurf, Mantel.

ἀναβολεύς, έως, ὁ sp. [ἀναβάλλω, eig.: der aufs Pferd hilft, bsd. den Steigbügel hält] a) Reitknecht. b) Stallmeister.

ἀναβολή, ἡ [ἀναβάλλω] **1.** a) **Erd-aufwurf,** Wall. b) Über-, Um-wurf, Oberkleid; insb.: α) kurzer spartanischer Mantel; β) Art u. Weise, das Kleid od. den Mantel zu tragen. c) (beim Wasser) aufsteigender Strudel, Sprudel, Quelle. — **2.** Verzug, **Aufschub,** Verzögerung. ἀναβολὴν ποιεῖν τινος e-n Aufschub von etw. bewirken, ποιεῖσθαι etw. hinausschieben. οὐκ ἐς ἀναβολάς nicht auf die lange Bank = unverzüglich (ποιεῖσθαι od. πράττειν τι etw. unverzüglich vornehmen, unverzüglich handeln). ἐπὶ -ῆ auf spätere Zahlung, auf Borg. — **3.** poet. sp. Eingang eines Liedes, Präludium. ἀναβολὰς τεύχειν das Vorspiel anheben. [krachen, dröhnend auffliegen.]

ἀνα-βράχειν (defekt. *aor. II*) ep. a) laut klirren. b) auf-

ἀνα-βρόχω [vgl. βρόχθος] ep. zurückschlürfen, hinunterschlucken. P. zurückströmen.

F. *aor. I* ἀνέβροξα; *aor. II* P. ἀνεβρόχην.

ἀνα-βρῠάζω poet. auf jauchzen; munter wiehern.

ἀνα-βρῠκω ep. empor-sprudeln, -quellen. (*pf.* ἀναβέβρυχα mit *prs.*-Bedeutung.) [geschrei ausbrechen.]

ἀνα-βρῡχάομαι M. aufbrüllen, in lautes Klage-

ἀνα-βῶσαι ion. poet. ſ. ἀναβοάω.

ἀνάγαιον, τό † [= ἀνώγαιον] Obergemach, Söller.

ἀν-αγγέλλω zurückmelden; übh. **melden, berichten,** Bericht erstatten, (öffentlich) verkünden (τί τινι od. πρός τινα, περί τινος). P. öffentlich bekannt werden.

ἀνα-γελάω auflachen, laut lachen (ἐπί τινι über etw.).

ἀνα-γεννάω sp. † wiedererzeugen, von neuem gebären, neu schaffen. P. wiedergeboren werden.

ἀν-ᾰγέομαι dor. = ἀνηγέομαι aufzählen.

ἀν-ᾰγής 2 poet. [ᾰ̓γος] schuldlos, unschuldig, rein.

ἀνα-γιγνώσκω u. ion. sp. **ἀνα-γῑνώσκω 1.** a) **wiedererkennen,** anerkennen. b) sicher od. genau erkennen, innewerden. — **2.** Geschriebenes wiedererkennen = **lesen,**

verleſen, **vorleſen** od. vorleſen laſſen (τινί τι, ἔκ τινος aus etw.), bſd. auch vom Vorleſen der Aktenſtücke vor Gericht ſeitens des γραμματεύς. — **3.** ion. (*aor. I* ἀνέγνωσα) **überreden,** zu etw. bereden od. beſtimmen (τινά mit *inf.* od. ὡς).

ἀναγκάζω [ἀνάγκη] **a) zwingen, nötigen,** drängen, veranlaſſen (τινά τι od. εἴς τι j-n zu etw., od. mit *inf.*), bſd. (Perſonen) zwangsweiſe ausheben od. preſſen. P. ſich zwingen laſſen, ſich genötigt ſehen. **b)** etwas **erzwingen,** gewaltſam durchſetzen od. herbeiführen (τί); auch unweigerlich verlangen. **c)** Insb.: α) als notwendig hinſtellen od. nachweiſen, erweiſen, **beweiſen** (τί od. mit *inf.*, *acc. c. inf.* od. ὅτι); auch die Behauptung erzwingen = apodiktiſch behaupten od. als erwieſen annehmen; β) (durch zwingende Gründe) überzeugen.

ἀναγκαίη, ἡ ep. ion. = ἀνάγκη. Von

ἀναγκαῖος 3 u. 2 [ἀνάγκη] **1.** (v. Sachen) **notwendig: a)** erforderlich, **nötig, unentbehrlich,** weſentlich. **b) unvermeidlich, zwingend,** dringend, drängend, gebieteriſch, gewaltſam; auch drückend, läſtig, peinlich. μῦθος Machtſpruch; χρειώ dringende Not; φύσις zwingender Naturdrang; ἦμαρ Tag des Zwanges od. der Bezwingung, der Knechtung; τύχη Zwangslage, Los der Sklaverei, Verhängnis, gewaltſamer Tod. **c)** notgedrungen. **d)** (nur) notdürftig, knapp, beſcheiden (z.B. ὅπλισις, πόλις). **e)** *subst.* **τὸ ἀναγκαῖον Notwendigkeit,** Not, **Zwang,** Notlage, bedrängte Lage, Bedürfnis, **dringender** Umſtand, zwingender Grund; bſd. Gefängnis, Zuchthaus. *pl.* τὰ ἀναγκαῖα Naturnotwendigkeit, unentbehrliche oder natürliche Bedürfniſſe, Notdurft, notwendige Geſchäfte oder Laſten, dringende Obliegenheiten od. Intereſſen. τὰ ἐκ θεοῦ -α die von Gott beſtimmte Ordnung der Dinge, Naturgeſetze. — **2.** (v. Perſonen) **a)** angehörig, **verwandt.** οἱ ἀναγκαιότατοι nächſte Angehörige. **b)** befreundet. φίλοι die nächſten od. natürlichen Freunde. **c)** (durch Not) gezwungen. πολεμισταί Kämpfer aus Not. **d)** leibeigen. δμῶες Zwangsknechte, durch Kriegsrecht gewonnen. — **3.** *adv.* **ἀναγκαίως notwendigerweiſe,** notgedrungen, mit Ergebung. ~ ἔχει es iſt notwendig (τινί für j-n; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Davon:

ἀναγκαιότης, ητος, ἡ Blutsverwandtſchaft.

ἀναγκαστός 3 [ἀναγκάζω] gezwungen, aus Zwang.

ἀνάγκη, dor. **-ᾱ,** ἡ **1. Notwendigkeit, Zwang,** Unvermeidlichkeit, Nötigung, Gewalt. ἀνάγκη ἐστίν es iſt notwendig, man muß (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*), verſtärkt πᾶσα, ἅπασα, πολλὴ ~ ἐστίν es iſt durchaus (od. dringend, unbedingt) nötig. ἀνάγκην ἔχειν Zwang ausüben (od. ſich genötigt ſehen). ἀνάγκην τινὰ ἔχειν eine Art von Notwendigkeit in ſich tragen. ἀνάγκῃ od. ὑπ', ἐξ, δι' ἀνάγκης, κατὰ u. πρὸς -ην mit od. aus Zwang, aus Not, gezwungen, notgedrungen, mit Gewalt, gewaltſamerweiſe, zwangsweiſe, ſchlechterdings. Insb.: **a) Verhängnis,** Schickſal(sſchluß); übh. Naturgeſetz, Natur=notwendigkeit, =beſtimmung. **b) Zwangsmittel,** =maßregel, =grund; *pl.* zwingende Verhältniſſe. ἔγγραφοι -αι = geſchriebene Geſetze. Insb.: α) Zauber; β) (meiſt *pl.*) Folter, Gefängnis, Ketten und Bande (ἐς ἀνάγκας ἄγεσθαι auf die Folter geführt werden, τὰς ἀνάγκας προσάγειν τινί die Folter bei j-m anwenden). **c)** zwingender Beweis od. Grund, logiſche Notwendigkeit. **d)** (perſonif.) Ἀνάγκη Göttin der Notwendigkeit (Mutter der drei Moiren). — **2.** (oft *pl.*) **Not, Notlage,** Zwangslage, bedrängte Lage, Bedrängnis, **Drangſal,** Mühe, Elend, Leid, Schmerz, Unglücksfall; übh. Verlegenheit. ὀπ' -ης βοᾶν vor Schmerzen ſchreien. ἐν ἀνάγκῃ ἔχεσθαι od. γενέσθαι od. ἐς ἀνάγκην ἀφῖχθαι in die Notwendigkeit verſetzt ſein, ſich in Not befinden, in Notlage ſein, in die Zwangslage kommen. κατ' ἀνάγκην mühſelig. — **3.** Blutsverwandtſchaft. **E.** ſ. folgd. Spalte.

E. Vielleicht ἀν-άγκη zu √*vanek* bedrängen (redupl.), vgl. νέκυς? Oder *prp.* ἀνά u. √*nek*, *enk* treffen, erreichen (ſtr. naç, lt. nanciscor; ſtr. pari-ñça-s Anteil), vgl. ἐνεγκεῖν?: ἀναγκάζω, ἀναγκαῖος.

ἀναγκοτροφέω ſp. [ἀνάγκη, τρέφω] ſtreng diät eſſen, (ſich zum Eſſen zwingen?).

ἀνα-γνάμπτω ep. zurückbiegen; (eine Feſſel) löſen. P. ſich umbiegen.

ἀν-αγνος 2 unrein, ſchuldbefleckt, frevelhaft.

ἀνα-γνωρίζω wiedererkennen, anerkennen. Davon: **ἀναγνώρῐσις,** εως, ἡ u. **ἀναγνωρισμός,** ὁ Erkennung, das Wiedererkennen.

ἀνάγνωσις, εως, ἡ [ἀναγιγνώσκω] a) ion. das Wiedererkennen. b) das Leſen, Vorleſen, Vorleſung.

ἀνάγνωσμα, τό ſp. [ἀναγιγνώσκω] was geleſen wird od. iſt, verleſene Stelle, Lektüre.

ἀναγνώστης, ου, ὁ ſp. [ἀναγιγνώσκω] Vorleſer.

ἀνᾰγόρευσις, εως, ἡ nkl. ſp. a) öffentliche Verkündigung od. Bekanntmachung. b) öffentliche Ernennung. Von

ἀν-ᾰγορεύω öffentlich ausrufen od. bekanntmachen, ernennen, auch (zur Abſtimmung) aufrufen (vgl. ἀνειπεῖν). τῶν δήμων (*gen. poss.*) als Gauangehörige. Insb.: a) j-n öffentlich als etw. bezeichnen. b) j-m öffentlich etw. androhen (τινί τι).

ἀνάγραπτος 2 [ἀναγράφω] aufgeſchrieben, vermerkt.

ἀναγρᾰφεύς, έως, ὁ [ἀναγράφω] Aufſchreiber (νόμων); insb. Staatsſekretär.

ἀναγρᾰφή, ἡ das Aufſchreiben, **Aufzeichnung** (τῆς στήλης Anbringen einer Inſchrift auf der Säule); insb.: a) Verzeichnis; b) öffentliche Urkunde, Akte; c) Beſchreibung. Von

ἀνα-γρᾰφω I. Akt.: a) aufſchreiben, aufzeichnen, **einſchreiben,** eintragen, verzeichnen, bſd. in Verzeichniſſe, Urkunden, auf Denkmäler, Säulen uſw. (τί od. τινὰ ἔν τινι od. ἐς τι). ~ ἐς τὸ δημόσιον verſtaatlichen, konfiszieren. ἐχθρόν τινα j-n öffentlich für einen Feind erklären. *abs.* (die) Geſetze aufſchreiben; — bſd. in einer Schrift etw. angeben. **b)** etw. **mit einer Inſchrift verſehen** (στήλην). P. eine Inſchrift erhalten. **c)** beſchreiben, ſchildern; (mathem.) beſchreiben (= zeichnen, konſtruieren). — **II. P.** als etw. angeſchrieben od. angemerkt werden, z.B. μέγιστος εὐεργέτης παρά τινι.

Ἀνᾰγῠρᾱσῐος, οῦντος, ὁ attiſcher Demos der Erechtheiſchen Phyle, ſüdlich vom Hymettos. — Einw. ὁ **Ἀνᾰγῠρᾱσῐος.**

ἀν-ᾰγω I. Akt. 1. *trans.*: **a) hinauf=führen, =bringen,** hinaufrücken od. aufſteigen laſſen, heraufholen (τί und τινὰ πρός od. ἐπί, εἴς τι, ὡς od. πρός, παρά τινα). (κάρα) emporheben od. aufrichten, (αἷμα) auswerfen od. ausſpeien, (ποταμόν) über die Ufer treten laſſen; auch *abs.* zu etw. hinaufführen. Insb.: α) landeinwärts od. ins Binnenland führen od. bringen (bſd. παρὰ od. ὡς βασιλέα); β) auf od. über die hohe See führen, (Schiffe) auslaufen laſſen; γ) (Feſte, Opfer, Aufzüge u. ä.) veranſtalten, begehen, feiern, darbringen (τινί zu Ehren einer Gottheit); (παιᾶνα) anſtimmen, erſchallen laſſen; (χορούς) aufführen; δ) j-n vor Gericht bringen od. ziehen (z.B. εἰς τὴν βουλήν vor den Areopag), (Gefangene) ins Gefängnis abführen, (Gebäude, Wälle u. ä.) aufführen, errichten; ε) übh. **hin=führen,** =bringen, =ſchaffen (z.B. τινὰ εἰς φιλοσοφίαν); ζ) übtr. **emporheben,** erheben, erhöhen; auch verherrlichen, preiſen (τὰνθρώπεια). **b) zurück=führen,** =holen, =bringen, ἑαυτόν ſich zurückziehen; übtr.: α) ~ τι εἴς τινα etw. von j-m ableiten (z.B. τὴν ἀρχὴν τοῦ γένους εἰς Τύλλον) od. an j-n verweiſen, vor j-n bringen (z.B. ἐς τὸν δῆμον πάντα alles vor das Volk bringen); β) τι εἴς τι etw. auf etw. ſchieben (τι εἰς μῆνιν); auch etw. auf etw. zurückführen od. berechnen (z.B. εἰς ἡμέραν καὶ ὥραν auf Tag und Stunde). **c)** entführen, heimführen (τινά, γυναῖκα). — **2.** *intr.*: **a) abſegeln,** auslaufen, ausfahren, in See ſtechen. **b)** ſich zurück=

ziehen (ἐπὶ πόδα schrittweise, das Gesicht dem Feinde zugekehrt; εἰς τοὐπίσω einen Schritt rückwärts tun). — **II. P. u. M.** (*aor.* ἀνηγαγόμην u. ἀνήχθην) **1.** auf die hohe See fahren, **in See stechen, absegeln,** auslaufen (ἐκ od. ἀπό τινος, ἐπί τι u. ἐπί τινος nach, gegen etw.). — **2.** a) εἰς τοὺς παρόντας sich zu den Anwesenden wenden. b) sich anschicken (ὡς ἐρῶν um zu sprechen).

F. *impf.* ἀνῆγον (ep. auch ἄναγον, M. ἀναγόμην).

ἀνᾰγωγή, ἡ [ἀνάγω] a) das Auslaufen der Schiffe in die hohe See, Abfahrt (ἔς τι nach e-m Orte). b) Ausmarsch.

ἀν-ᾰγωγος 2 [ἀγωγή] a) unerzogen, (von Tieren) ungebändigt, ungezähmt, nicht abgerichtet, nicht zugeritten. b) ungezogen, ungesittet.

ἀν-ᾰγώνιστος 2 [ἀγωνίζομαι] sich auf keinen Wettkampf einlassend, nicht kämpfend, ohne Kampf.

ἀνα-δαίω[1] poet. anbrennen, anzünden.

ἀνα-δαίω[2] (von neuem) verteilen. Davon:

ἀναδασμός, ὁ (neue) Verteilung; insb. Land- od. Güter-verteilung.

ἀνάδαστος 2 [ἀναδαίω[2]] neu verteilt, (von neuem) aufgeteilt. (γῆν) -ον ποιεῖν aufteilen.

ἀνα-δᾰτέομαι M. (von neuem) unter sich verteilen.

ἀνα-δέδρομα, *pf.* von ἀνατρέχω.

ἀνα-δείκνῡμι u. -ῠ́ω offen vorzeigen, bsd. erhoben zeigen, in die Höhe heben (ἀσπίδα), offenstehend od. geöffnet zeigen (πύλας); übh. **zeigen** (τί, τινί τι). σημεῖον ein Zeichen geben. Insb. εἰκόνα τινός j-m eine Statue weihen. Übtr.: a) in helles Licht stellen: α) verherrlichen, bekannt od. berühmt machen; β) offenbaren. b) zu verstehen geben, andeuten. c) öffentlich für etw. erklären od. zu etw. ernennen. d) zu etwas machen (δυνατόν τινα).

F. Ion. *aor.* ἀνέδεξα = ἀνέδειξα, *inf.* ἀναδέξαι (= ἀναδεῖξαι), *aor.* P. ἀνεδέχθην (= ἀνεδείχθην).

ἀνάδειξις, εως, ἡ sp. † Ernennung, Bekanntmachung.

ἀνα-δέκομαι ion. = ἀναδέχομαι.

ἀν-ᾰδελφος 2 geschwisterlos, ohne Bruder od. Schwester.

ἀνα-δενδρᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ nkl. sp. [δένδρον] der an Bäumen hochgezogene Weinstock, Baumrebe.

ἀναδέξαι, ἀναδέξας u. ä. s. ἀναδείκνυμι.

ἀνα-δέρκομαι P. ep. aufblicken. ὀφθαλμοῖς die Augen (wieder)aufschlagen. (*aor. II* ἀνέδρᾰκον.)

ἀνα-δέρω poet. sp. abschinden; übtr. a) schmerzhaft wiederaufrühren; b) enthüllen, offenbaren.

ἀναδέσμη, ἡ ep. poet. u. **ἀνάδεσμος,** ὁ sp. poet. [ἀναδέω] Haarband, Scheitelband, Haubenbinde.

ἀνα-δεύω sp. benetzen, tränken; übtr. fest einprägen.

ἀνα-δέχομαι M. **1. aufnehmen,** auffangen (τί oder τινά; τινί od. εἴς τι mit, in etw.). Übtr. **auf sich nehmen:** a) ertragen, (er)dulden, über sich ergehen lassen, sich gefallen lassen; b) **versprechen** (τί etw., τινί j-m; mit *inf. fut.*); c) sich verbürgen, gewährleisten (τινί j-m, τινά für j-n, τινός für etwas). — **2.** annehmen, **übernehmen,** empfangen, in Empfang nehmen (τί u. τινά, παρά τινος); bsd. (ein Amt od. eine Erbschaft) antreten. — **3.** erwarten, abwarten. [ἀνεδεξάμην.]

F. Ion. ἀναδέκομαι. — *aor. II* ep. ἀνεδέγμην =

ἀνα-δέω I. Akt. 1. a) emporbinden, **in die Höhe binden,** auch zurückbinden. b) **anbinden,** anknüpfen (τί πρός od. εἴς τι, auch ἔκ τινος); übtr. ἑαυτὸν εἴς τι sein Geschlecht von etw. ableiten od. auf etw. zurückführen. — **2. umbinden,** umwinden, umschlingen, umkränzen (τί, z.B. τὴν κεφαλήν; τινά τινι j-n mit etw., z.B. στεφάνῳ); insb. j-n (der Ehre halber) bekränzen od. krönen; übtr. schmücken, ehrenvoll belohnen, ehren (τινά τινι). — **II. M. 1.** a) etw. für sich oder an sich auf-, **empor-binden** (τί). b) etw. (für sich) umwinden (τοὺς σταυρούς die Palisaden mit Tauen umwinden). c) sich etw. umbinden (τί). νίκην einen Sieg an seine Fahnen heften. — **2.** (ein erobertes Schiff) an sein Schiff anbinden, ins Schlepptau nehmen (ναῦν). Davon:

ἀνάδημα, τό Stirn-band, -kranz.

ἀνα-δῐδάσκω 1. umlehren, eines Besseren belehren. — **2.** gründlich belehren, ausführlich unterrichten (τινά τι od. m. ὅτι, ὡς).

ἀνα-δῐδωμι 1. *trans.* a) **heraufgeben,** auf-, **emporsteigen lassen,** hervortreiben (τί); insb.: α) aufsprudeln (od. hervorquellen) lassen, (vom Boden) emporwachsen lassen, hervorbringen (z.B. καρπόν, τροφὴν ἐκ τῆς γῆς). πῦρ Feuer speien; (ὀσμήν) von sich geben, verbreiten; β) hinaufschicken. b) **übergeben,** überreichen, darreichen, verteilen (τινί τι). ψῆφόν τινι j-n abstimmen lassen; χειροτονίαν eine Abstimmung vornehmen. — **2.** *intr.* aufsprudeln, hervorquellen.

ἀνα-διπλόω verdoppeln.

ἀνάδοσις, εως, ἡ nkl. sp. [ἀναδίδωμι] **1.** das Hervorbringen, Hervorwachsen; übtr.: a) innere Eingebung, emporsteigender od. innerer Trieb; b) Ermutigung. — **2.** Verdauung.

ἀνάδοτος 2 [ἀναδίδωμι] zurückzugeben(d).

ἀναδοχή, dor. **-ᾱ́,** ἡ poet. sp. [ἀναδέχομαι] Übernahme, das Ertragen (πόνων).

ἀνάδοχος, ὁ sp. [ἀναδέχομαι] Bürge; übtr. Sicherheit.

ἀνα-δρᾰμεῖν, ἀναδραμοῦμαι s. ἀνατρέχω.

ἀνα-δῡ́νω poet. sp. = ἀναδύομαι.

ἀνα-δῡ́ομαι M. **1.** auf-, **empor-tauchen,** hervorkommen, zum Vorschein kommen (*abs.* od. τινός aus etw., selten τί aus od. zu etw.). — **2. sich zurückziehen,** zurückweichen, sich verkriechen (ἔς τι). Übtr.: a) Ausflüchte machen, zaudern (mit *inf.*); insb. (von Flüssen) zurücktreten, ausbleiben. b) sich entziehen, (ver)meiden, fliehen (τί, z.B. πόλεμον).

E. *aor. II* ἀνέδῡν (3. *sg. cj.* ἀναδύῃ, *opt.* -δύῃ ep. = ἀναδυίη, *impr.* ἄναδῦ poet. = ἀνάδυθι, *inf.* ἀναδῦναι); 3. *sg. aor. mixt.* M. ep. ἀνεδύσετο.

ἀνάδῡσις, εως, ἡ [ἀναδύομαι] das Ausweichen, Zurücktreten.

ἀν-ᾰεδνος 2 ep. ohne Brautgeschenke od. Freiersgaben.

E. = *ἀ-ϝεδνος zu ἔδνα. In ἀν-ᾰέδνος u. ἀν-ᾰέλπτος ist der Vorschlagsvokal α vor ϝ unerklärt.

ἀν-ᾰείρω ep. **emporheben,** (her)aufziehen (τί u. τινά; τινί τι etw. zu j-m); (einen Preis) davontragen.

F. *aor. I* ep. ἀνάειρα.

ἀν-ᾰέλπτος 2 ep. [vgl. ἀν-ᾰέδνος] = **ἀνέλπιστος.**

ἀνα-έρχομαι ep. = ἀνέρχομαι.

ἀνα-ζάω sp. † wiederaufleben, wieder lebendig werden.

ἀνα-ζεύγνῡμι u. -ῠ́ω 1. *trans.* ion. (die Zugtiere) wieder anspannen; insb. (ein Heer, Gefolge) wieder in Bewegung setzen, **aufbrechen lassen.** στόλον mit großem Gefolge aufbrechen. — **2.** *intr.* (mit einem Heere) **aufbrechen,** abziehen, weiterziehen. Davon:

ἀνάζευξις, εως, ἡ sp. Aufbruch, Abzug, Heimkehr.

ἀνα-ζέω poet. sp. aufzischen, aufsieden; bsd. aufwallen, (v. Maden) (auf)wimmeln. [durchforschen.]

ἀνα-ζητέω a) aufsuchen. b) untersuchen, ausforschen,

ἀναζῠγή, ἡ sp. [ἀναζεύγνυμι] = ἀνάζευξις.

ἀνα-ζώννῡμι sp. † (um)gürten, (auf)schürzen. M. sich (auf)schürzen; übtr. sich bereitmachen.

ἀνα-ζωπῠρέω 1. *trans.* wieder-entflammen, -anfachen, neu beleben. — **2.** *intr.* u. P. sich erholen, wieder zu Kräften kommen, wiederaufleben.

ἀνα-θάλλω sp. † aufblühen (lassen), **wieder zu Kräften kommen** od. bringen.

ἀνα-θάλπω sp. poet. (wieder)erwärmen.

ἀνα-θαρρέω u. -θαρσέω wieder Mut (od. Vertrauen) fassen (πρός τι, ἐπί τινι, τινί).

ἀνα-θαρρῠ́νω wiederermutigen (τινά).

ἀνάθεμα, τό sp. † [ἀνατίθημι] **1.** = ἀνάθημα. — **2.** Verfluchung, Kirchenbann; meton. **verfluchter** Mensch.

ἀναθεμᾰτίζω † [ἀνάθεμα] verfluchen; prägn. unter Flüchen beteuern, sich verschwören.

ἀνα-θερμαίνω sp. wiedererwärmen; übtr. wiederanfeuern, (wieder)ermutigen. [von Weihgeschenken.]
ἀνάθεσις, εως, ἡ [ἀνατίθημι] das Aufstellen, Widmen
ἀνα-θεωρέω sp. † aufs neue erforschen; genau betrachten. Davon:
ἀναθεώρησις, εως, ἡ sp. genaue Betrachtung, Tiefsinn.
ἀνα-θηλέω ep. wieder grünen od. aufblühen.
ἀνάθημα, τό [ἀνατίθημι] **1.** das Aufgestellte; insb.: a) **Weihgeschenk,** Stiftung, Denkmal; bsd. öffentliches Gebäude, *pl.* öffentliche Bauten; b) Schmuck, Prachtwerk, Zierde. — **2.** Zugabe, Beigabe, Zutat (δαιτός).
ἀνα-θλίβω poet. sp. ausdrücken, auspressen.
ἄν-αθλος 2 sp. zum Kampfe ungeschickt od. unlustig.
ἀνα-θορεῖν, *inf. aor. II* zu ἀναθρῴσκω.
ἀνα-θορῠβέω auflärmen, laut Beifall rufen.
ἀν-αθρέω genau betrachten od. prüfen (τί ἔκ τινος etw. nach etwas).
ἀνα-θρῴσκω in die Höhe springen, **aufspringen, hinaufspringen** (ἐπί τι auf etw.). (*aor. II* ἀνέθορον).
ἀνα-θῡμῐ́ασις, εως, ἡ nkl. sp. [θυμιάω] das Auf-, Aus-dampfen; bsd. Ausdünstung, aufsteigender Dampf.
Ἄναια, τά Stadt in Jonien, Samos gegenüber. — Einw. ὁ **Ἀναιῖτης,** ου. *adj. fem.* **Ἀναιῖτις,** ῐδος.
ἀναίδεια, alt-att. **ἀναιδεῐ́ᾱ,** ion. **-είη,** ἡ [ἀναιδής] **Schamlosigkeit,** Unverschämtheit, Frechheit, Verworfenheit. -είης ἐπιβαίνειν die Bahn der Frechheit betreten. -είην ἐπιτετμένος mit Frechheit ausgerüstet.
ἀν-αιδής 2 [αἰδώς] **schamlos,** unverschämt, **frech,** dreist, rücksichtslos, schonungslos, ohne Scheu (auch von Sachen); insb. gewissenlos, tückisch, (ἀδάμας) unzerbrechlich. ἀναιδέα μαρμαίρειν grauenvoll leuchten. τὸ -ές Unverschämtheit (auch = dreiste od. freche Lüge).
ἀναιδῐ́ᾱ, ἡ sp. † = ἀναίδεια.
ἀναιδο-μάχης, ου poet. kampfeskühn.
ἀν-αίθω poet. anzünden; *intr.* u. P. auflodern.
Ἀναιῖτης u. **Ἀναιῖτις** s. Ἄναια. [blutig.]
ἀν-αίμα(κ)τος 2 poet. sp. nicht mit Blut befleckt, un-
ἀναιμό-σαρκος 2 sp. poet. [σάρξ] mit blutlosem Fleisch.
ἄν-αιμος 2 u. **ἀν-αίμων** 2 ep. sp. [αἷμα] blutlos.
ἀν-αιμωτί ep. sp. [αἷμα] *adv.* unblutig, ohne Blutvergießen, ohne Schwertstreich.
ἀναίνομαι M. a) **abschlagen, verweigern, sich weigern,** sich sträuben, verschmähen, zurückweisen, verwerfen, von etw. nichts wissen wollen (*abs.* od. τί; mit *inf.* mit u. ohne μή). b) verneinen, **leugnen,** in Abrede stellen (τί u. τινά; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). c) sich schämen, sich ärgern, unwillig sein (mit *part.*).
E. Aus ἀνά zurück u. αἶνος?
F. *impf.* ἠναινόμην (ep. ἀν-); *aor.* ἠνηνάμην (ep. ἀν-).
ἀναίρεσις, εως, ἡ [ἀναιρέω] **1.** das **Aufheben;** insb. Aufsammeln od. Bergung der Toten und Verwundeten (auch der Schiffbrüchigen u. a.); übh. **Bestattung.** — **2.** a) Aufhebung von Gesetzen, Einrichtungen u. ä. b) Vernichtung, **Zerstörung,** Ermordung, Erlegung.
ἀναιρετῐ́κός 3 nkl. sp. vernichtend, tödlich. Von
ἀν-αιρέω I. Akt. 1. aufnehmen, emporheben, **aufheben,** in die Höhe heben (τί u. τινά, z.B. ἀπὸ χθονός). Insb.: a) Tote und Verwundete aufheben od. bergen; übh. **bestatten.** b) (einen Preis, Sieg) davontragen. ἀγῶνας, Ὀλύμπια in Wettkämpfen, in den olympischen Spielen siegen. — **2.** (aus der Tiefe) den Ausspruch heraufdringen lassen, **ein Orakel geben, weissagen,** antworten, offenbaren, verkünden (τί u. περί τινος, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — **3. wegnehmen,** wegschaffen, entfernen, (ein Zelt) abbrechen. übtr.: a) aus dem Wege räumen, **abschaffen,** beiseiteschaffen, beseitigen, (Beamte) absetzen, (Gesetze, Einrichtungen) aufheben, (Krieg, Streit) beendigen od. beilegen, (Voraussetzungen) aufheben oder widerlegen, τὰς χάριτας vom Danke absehen. b) **vernichten,** zugrunde richten, zerstören, töten (τί u. τινά). — **II. M. 1. zu sich emporheben,** auf den Arm od. in die Hand nehmen, (ἄγκυραν) lichten. Insb.: a) ein neugeborenes Kind **aufnehmen** u. dadurch als das seine anerkennen (παιδίον ἐκ γυναικός ein Kind bekommen von); b) Tote und Verwundete aufheben od. bergen, übh. retten, **bestatten.** — **2. das Sein(ig)e** od. etw. **für sich aufheben** od. (mit)nehmen, empfangen, ergreifen, (Speise) zu sich nehmen, ποινήν τινος Buße od. Rache für etw. nehmen, φιλοψυχίαν Liebe zum Leben fassen, (ὄνομα) annehmen; auch j-n bei sich aufnehmen od. in seine Dienste nehmen, (einen Preis, Sieg) davontragen od. gewinnen, ἀγῶνα in einem Wettkampfe siegen, ἐπιφροσύνας Vernunft annehmen, (γνώμην) fassen. Insb.: a) (von Weibern u. Weibchen) empfangen (= schwanger od. trächtig werden); b) poet. † an Kindes Statt annehmen, adoptieren. — **3.** mit sich fortnehmen, **entführen,** an sich reißen. — **4. über** od. **auf sich nehmen** (z.B. πόνους, ἔχθραν), (einen Krieg) unternehmen od. anfangen (τινί mit j-m).
F. *fut.* † auch ἀνελῶ; *pf.* ion. ἀναραίρηκα; *pf.* P. ion. ἀναραίρημαι (3. *pl. plpf.* ἀναραιρέατο); *aor.* M. ἀνελόμην ep. = ἀνειλόμην.
ἀναισθησῐ́ᾱ, ἡ [ἀναισθητέω] **Unempfindlichkeit,** Gefühllosigkeit, Stumpfsinn, Dummheit, Gleichgültigkeit, Unachtsamkeit; insb. Zerstreutheit.
ἀναισθητέω nkl. sp. gefühllos od. stumpfsinnig, kurzsichtig, töricht sein. Von
ἀν-αίσθητος 2 [αἰσθάνομαι] **1.** *akt.* unempfindlich, **gefühllos,** empfindungslos, **stumpfsinnig,** gleichgültig (τινός gegen etw.); insb. gedankenlos, zerstreut. *subst.* τὸ -ον = ἀναισθησία. — **2.** *pass.* nicht wahrnehmbar, nicht bemerkbar, schmerzlos.
ἀν-αισῐ́μόω ion. [ἀνά u. αἴσιμος] auf-, ver-wenden, verbrauchen, gebrauchen, verzehren (τί εἴς τι etw. zu etw.).
F. Simplex ungebräuchlich; stets ohne Augment, doch *pf.* ἀνῃσίμωκα?
ἀναισῐ́μωμα, τό ion. [ἀναισιμόω] Ausgabe, Unterhaltungskosten (τινί für etw.).
ἀν-ᾱΐσσω meist ep. poet. auffahren, **aufspringen** (τί auf etwas); übtr. (v. Quellen) aufsprudeln, entspringen; übh. sich regen, sich (rasch) erheben, stürmen.
F. Att. ἀνάσσω, neu-att. ἀνᾴττω; *aor.* ἀνήιξα ep.
ἀναισχυντέω [ἀναίσχυντος] schamlos od. unverschämt, frech sein od. handeln, sich nicht schämen (mit *part.*). Davon:
ἀναισχυντῐ́ᾱ, ἡ **Unverschämtheit,** Mangel an Pietät.
ἀν-αίσχυντος 2 [αἰσχύνω] **unverschämt,** schamlos, (von Dingen) unanständig, abscheulich, greulich.
ἀν-αίτῐος 2 (u. 3) **unschuldig,** ohne Schuld, schuldlos (τινός an etw., τινί od. παρά τινι in j-s Augen; mit *inf.*). ἀφροσύνης ~ frei vom Vorwurf der Torheit.
Ἀναίτῐος, ὁ einer der Dreißig zu Athen.
ἀνα-καγχάζω laut auflachen.
ἀνα-κᾰθαίρω (auch M.) wieder oder gründlich reinigen, säubern (bsd. ein Land vom Feinde); übh. beseitigen, entfernen, vertilgen. P. (von der Luft) sich aufklären.
ἀνα-καθῐ́ζω u. M. **-ομαι** sich aufrecht hinsetzen (εἰς u. ἐπί τι auf etw.).
ἀνα-καινίζω u. † **ἀνα-καινόω** erneuern, auffrischen.
ἀνακαίνωσις, εως, ἡ † [ἀνακαινόω] Erneuerung.
ἀνα-καίω ep. ion. sp. **anzünden** (πῦρ). P. übtr. aufbrausen, von Zorn entflammt sein.
ἀνα-κᾰλέω I. Akt. 1. aufrufen, anrufen (τινὰ ὀνομαστί j-n mit Namen); bsd. wiederholt anrufen; übh. (laut) **rufen** od. (allgemein) **nennen,** benennen, (laut) preisen, auch (durch Zuruf) ermuntern, anfeuern (τινά). — **2. zurückrufen.** — **II. M. 1.** zu sich od. zu Hilfe rufen, laut anrufen od. auffordern (τί u. τινά, bsd. θεούς); oft = Akt., z.B. τοὺς κύνας den Hunden zurufen. Insb.: a) laut beklagen (τί); b) öffentlich ausrufen (als Sieger). — **2.** a) vor sich berufen. b) (vor Gericht) vorladen, vorfordern. — **3. zurückrufen;** insb. (τῇ σάλπιγγι) zum Rückzug blasen (lassen).

ἀνακᾰλυπτήρῐα, τά sp. Geſchenke bei der Entſchleierung der Braut. Von [ſich entſchleiern.]

ἀνα-κᾰλύπτω aufdecken, **enthüllen,** entſchleiern. M.

ἀνα-κάμπτω 1. *trans.* **umbiegen,** krümmen; übtr. beugen. — 2. *intr.*: a) (ſich) **umbiegen,** eine Biegung machen, umlenken. b) um-, zurück-kehren (ἐπί, πρός τί).

ἀν-ᾰκανθος 2 ion. [ἄκανθα] ohne Gräten.

ἀνα-κάπτω ion. poet. sp. aufſchnappen, verſchlucken.

ἀνα-κᾰρύττω dor. = ἀνακηρύττω.

ἀνα-κᾰ́ω att. = ἀνακαίω.

ἀνά-κειμαι M. 1. (offen) **daliegen** od. daſtehen; bſd. † zu Tiſch liegen. — 2. (= ἀνατέθειμαι) **aufgeſtellt** od. geweiht **ſein** (bſd. als Weihgeſchenk od. Statue); überhaupt gewidmet od. beſtimmt, zugeſprochen ſein, obliegen (τινί). Insb.: a) (εἴς τι, εἴς τινα, ſelten τινί od. ἐπί τινι) j-m zugeſchrieben werden, auf etw. od. auf j-m **beruhen,** von etw. od. von j-m abhängen; b) (τινί) j-m ergeben ſein od. ſich hingeben, anhangen.

F. 3. *pl. prs.* ἀνακέαται ion. = ἀνάκεινται.

ἀνακεῖον, τό Oberſtock, Boden, Speicher, vgl. ἀνώγαιον.

ἀνᾰκειον, τό 1. [= ἀναγκαῖον?] Gefängnis. — 2. vgl. [Ἄνακες.]

ἀνα-κέλομαι M. poet. anrufen (τινά).

ἀνα-κεράννῡμι a) anmiſchen; prägn. κρητῆρα οἴνου den Miſchkrug durch Miſchen des Weines füllen. b) wieder miſchen (τί). c) übh. (ver)miſchen, verbinden (τί τινι), (φιλίαν) knüpfen.

Ἄνᾰκες, ων, οἱ [eig. Herren, vgl. ἄναξ] die Dioskuren (Kaſtor und Polydeukes). τὸ **Ἀνᾰκῐον** (u. Ἀνάκειον) Dioskurentempel.

ἀνα-κεφᾰλαιόω nkl. sp. † [eig.: die Hauptpunkte wiederholen] kurz zuſammenfaſſen, zu einem Ganzen vereinigen.

ἀνα-κηκῐ́ω meiſt ep. hervor-quellen, -brechen, -dringen.

ἀνα-κηρύσσω, neu-att. **-ττω** durch den Herold ausrufen (laſſen), öffentlich bekanntmachen (τί u. τινά).

ἀνα-κινδῡνεύω ion. ſich von neuem in Gefahr ſtürzen, wieder od. von neuem verſuchen (τινί mit etw. od. etw.; mit *inf.* od. *part.*).

ἀνα-κῑνέω 1. aufwärts od. in die Höhe ſchwingen. — 2. **wiedererregen;** übtr. (wieder)aufregen od. anregen (z.B. νόσον, πόλεμον, λόγον), (δόξαν) ins Leben rufen; *intr.* ſich wieder regen. Davon:

ἀνακῐνησις, εως, ἡ Aufregung, Erregung, Erſchütterung.

ἀνᾰκῐον, τό 1. = ἀνακειον. — 2. vgl. Ἄνακες.

ἀνα-κίρνημι meiſt poet. = ἀνακεράννυμι.

ἀνα-κλᾰ́ζω aufſchreien, (vom Hunde) anſchlagen.

ἀνα-κλαίω, att. **-κλᾰ́ω** u. M. **-ομαι** *intr.* in Tränen ausbrechen, laut weinen od. klagen; *trans.* beweinen (τί u. τινά), j-m etw. vorklagen (τινί τι).

ἀνάκλᾰσις, εως, ἡ ſp. Zurück-, Um-biegung; insb.: a) Ablenkung, Rückſtrahlung, Refraktion der Lichtſtrahlen. b) Zahn. Von

ἀνα-κλᾰ́ω a) zurückbiegen. b) emporreißen, in die Höhe ziehen, herausreißen; insb. durch Emporziehen ablenken, abziehen (τί εἴς τι).

ἀνα-κληρόω ſp. aufs neue loſen (περί τινος).

ἀνάκλησις, εως, ἡ [ἀνακαλέω] a) Anrufung (θεῶν). b) das Zurückrufen; meton. Rückzugsſignal.

ἀνακλητῐκός 3 ſp. [ἀνάκλητος] a) auffordernd (πρός τι). b) zurückrufend. *subst.* τὸ -όν Rückzugsſignal.

ἀνα-κλῑ́νω I. Akt. 1. an-, **zurück-lehnen,** ſtemmen gegen (τί πρός τι u. πρός τινι), (eine Tür, ein Verſteck) öffnen, (Gewölk) zurückſchieben; † hinlegen, ſich lagern laſſen. — 2. aufwärts richten, (αὐγήν) emporleuchten laſſen. — II. P. **ſich zurücklehnen;** † ſich lagern, ſich zu Tiſche ſetzen.

ἀνα-κογχῡλῐ́ζω [κογχύλιον] (ſich) gurgeln.

ἀνα-κοινόω u. M. **mitteilen** (τινί τι j-m etwas); insb. ſich j-m mitteilen, ſich mit j-m (τινί) beraten, j-n um Rat fragen (τινι περί τινός j-n wegen etw.).

ἀνα-κομάω ſp. wieder Haare od. Laub bekommen.

ἀνακομῐδή, ἡ nkl. ſp. 1. Wiedererlangung, Zurückgabe. — 2) a) das Zurückziehen. b) Rückkehr. Von

ἀνα-κομίζω I. Akt. 1. a) **hinauf-bringen,** -ſchaffen (τί εἴς τι); insb. ſtromauf fahren (P. *intr.*). b) übh. hinbringen, hin-, fort-ſchaffen. — 2. **zurückbringen.** P. ſich zurückziehen, zurückkehren, ſich retten. — II. M. 1. a) **für ſich hinauf-bringen,** -tragen, -ſchaffen, aufſpeichern; übtr. in Erfüllung bringen. b) mit ſich nach Hauſe nehmen (τί). — 2. (das Seinige) wiedererlangen, zurückbekommen.

ἀνα-κονῐ́ω den Staub aufwirbeln.

ἀν-ᾰκοντῐ́ζω ep. ion. empor-ſchießen, -ſpritzen, -ſprudeln.

ἀνακοπή, ἡ ſp. a) das Anſchlagen od. Branden der Wellen. b) ſtehengebliebenes Waſſer. Von

ἀνα-κόπτω zurück-ſtoßen, -ſchieben, -ſchlagen, (einen Riegel) aufſtoßen; übtr. † hemmen, hindern. P. (in der Rede) ſtecken bleiben, ſtocken.

ἀνα-κουφῐ́ζω a) **emporheben,** erheben (τί τινος etw. aus etw.). b) **erleichtern;** übtr. mit leichtfertiger Hoffnung erfüllen. P. ſich erleichtert fühlen. Davon:

ἀνακούφῐσις, εως, ἡ poet. Erleichterung (τινός v. etw.).

ἀνα-κρᾰ́ζω **aufſchreien,** den Mund aufreißen; übh. laut (aus)rufen, herausplatzen (τί od. mit ὡς, ὅτι). πολεμικόν einen Kriegsruf ertönen laſſen.

F. *aor. II* ἀνέκρᾰγον, *aor. I* ἀνέκρᾰξα ſp.

ἀνάκρᾰσις, εως, ἡ ſp. [ἀνακεράννυμι] Vermiſchung.

ἀνα-κρεμάννῡμι u. **-ῶ** **aufhängen** (τί τινι, πρός, ἔς τι, ἔκ τινος etw. an etw.); insb. j-n hängen od. kreuzigen. übtr. abhängig machen (τί ἔκ τινος etw. von etw.).

F. *part. aor.* ep. ἀγκρεμάσας = ἀνακρεμάσας. P. ἀνακρέμαμαι.

Ἀνακρέων, οντος, ὁ griech. Lyriker aus Teos in Jonien (ὁ Τήϊος) zur Zeit des Polykrates u. der Peiſiſtratiden, lebte in Samos, Athen u. Abdera, Sänger des Weines und der Liebe.

ἀνα-κρῑ́νω I. Akt.: a) **befragen, ausforſchen,** verhören, unterſuchen, prüfen, erforſchen (τινά od. τί u. περί τινος); insb. zur Rede ſtellen, zur Verantwortung ziehen. b) (be)urteilen (τινά u. τί). — II. M. miteinander (πρός ἀλλήλους) rechten, hadern, ſtreiten.

ἀνάκρῐσις, εως, ἡ [ἀνακρίνω] 1. **Befragung,** Verhör, gerichtliche Unterſuchung; insb. Voruntersuchung des Prozeſſes (*pl.* Akten der Voruntersuchung); übh. Prüfung. — 2. Einrede, Widerſpruch.

ἀνα-κροτέω poet. nkl. ſp. Beifall klatſchen.

ἀνάκρουσις, εως, ἡ [ἀνακρούω] 1. a) Rückwärtsfahren (νεώς), Zurückrudern, übh. Rückzug. b) übtr. Hemmung. 2. a) das Anſtimmen e-s Inſtrumentes, übh. Vorſpiel. b) (metriſch) Aufſchlag, Auftakt.

ἀνα-κρούω I. Akt. **zurückſtoßen;** übh. hemmen, mit Gewalt anhalten, (ἁρμονίαν) umſtimmen. — II M. 1. (ναῦν, πρύμναν, ἐπὶ πρύμναν) **langſam rückwärts rudern,** über Steuer ſtreichen, ſich in guter Ordnung zurückziehen, ſo daß der Schiffsſchnabel dem Feinde zugekehrt bleibt; übh. zurückgehen, von neuem anfangen. — 2. (in der Muſik) anſtimmen, anſchlagen, ein Vorſpiel machen.

ἀνα-κτάομαι M. **wieder-erwerben,** -erlangen (τί). ἐς ἑαυτόν wieder an ſich bringen. Insb.: a) j-n für ſich gewinnen, j-s Gunſt gewinnen, ſich j-n zum Freunde machen (τινά); b) ἑαυτόν wieder zu Kräften kommen, ſich erholen.

Ἀνακτόρῐον, τό Vorgebirge und Stadt in Akarnanien am Eingange des Ambrakiſchen Meerbuſens. — Einw. und *adj.* **Ἀνακτορῐ́ος** 3. ἡ Ἀνακτορῐ́ᾱ Gebiet von Anaktorion.

ἀνακτόρῐος 3 ep. [ἄνακτωρ] dem Herrn gehörig, herrſchaftlich.

ἀνάκτορον, τό ion. poet. ſp. Herrſcher-wohnung, -ſitz, meiſt Götterwohnung, Tempel; insb. Allerheiligſtes. Von

ἀνάκτωρ, ορος, ὁ poet. = ἄναξ Herrſcher.

ἀνα-κῠκλέω meiſt poet. ſp. 1. im Kreiſe emporbrehen, emporwirbeln. — 2. im Kreiſe od. im Kreislauf zurückführen, wiederholen (τί πρὸς ἑαυτόν etwas bei ſich). P. zurückkehren. Davon:

ἀνακῠ́κλησις, εως, ἡ (Wiederkehr in regelmäßigem) Umlauf, Kreislauf.

ἀνα-κῠκλόω sp. = ἀνακυκλέω. Davon:
ἀνακῠκλωσις, εως, ἡ sp. = ἀνακύκλησις.
ἀνα-κῠλίω sp. † zurückwälzen, wegwälzen (τί).
ἀνα-κυμβᾰλῐ́ᾰζω ep. [κύμβαλον Becken] raſſelnd umſtürzen od. umſchlagen, ſich überſtürzen.
ἀνα-κύπτω den Kopf hochheben; insb.: a) nach oben blicken, zum Himmel aufſehen; b) emportauchen; übtr. ſich aufrichten, ſich erheben, ſich emporarbeiten.
ἀνα-κωκύω poet. *intr.* laut aufjammern, Klagelaute ausſtoßen; *trans.* ertönen laſſen (τί).
ἀνα-κωμῳδέω sp. ein Luſtſpiel aufführen.
ἀνακῶς *adv.* ſorgſam. ~ ἔχειν τινός auf etwas achthaben, Sorge für etw. tragen.
E. Wohl aus ἀνά u. *κοός zu κοέω merken, vgl. δυσ-κοος.
ἀνακωχεύω ion. poet. sp., (att. ἀνοκωχεύω) [ἀνακωχή] 1. *trans.* a) **anhalten, hemmen** (τί); insb. (ναῦν) auf hoher See beilegen od. lavieren; b) erhalten (τὸν τόνον τῶν ὅπλων). — 2. *intr.* ſich ruhig verhalten, haltmachen, zaudern; (von Schiffen) ruhig vor Anker liegen.
F. *impf.* ἀνεκώχευον.
ἀνακωχή, ἡ sp. = att. ἀνοκωχή (ſ. d.).
ἀν-ᾰλᾰλάζω das Kriegsgeſchrei (ἀλαλά) erheben; übh. aufſchreien.
ἀνα-λαμβάνω I. Akt. **aufnehmen** (τί u. τινά): 1. **in die Höhe,** in die Hand, auf den Arm **nehmen;** übh. **ergreifen,** nehmen (τί u. τινά). τὰ ὅπλα die Waffen ergreifen, zu den Waffen greifen (zum Abmarſch od. um zu kämpfen); (Kleider) anlegen, anziehen. — 2. **an ſich** od. **zu ſich nehmen:** a) (bei ſich) aufnehmen (εἰς ἑαυτόν), in Dienſt od. an Bord nehmen; übtr.: α) für ſich gewinnen (τινά τινι j-n durch etw.); β) ſich etw. aneignen (δόξαν gewinnen); insb. (geiſtig) auffaſſen, (auswendig) lernen. b) (bſd. milit.) aufnehmen = an ſich ziehen, **mitnehmen** (mit u. ohne μεθ' ἑαυτοῦ), holen. c) auf ſich nehmen, (ein Amt, Geſchäft, eine Rolle) **übernehmen,** vornehmen, (eine Geſtalt) annehmen. — 3. **wieder-bekommen,** -erlangen, zurückerhalten (τί, z.B. τὴν ἀρχήν). — 4. (λόγον die unterbrochene Rede) wiederaufnehmen; (μνήμην) wiederholen, ſich erinnern; übh. wieder von vorn beginnen. — 5. wiederaufrichten, -erheben, wieder in die Höhe bringen; übtr. **wiederherſtellen,** erneuern, wieder zu ſich bringen, ſich erholen laſſen, ermutigen (τί u. τινά, z.B. τὰς κατασκευάς, τοὺς τετρωμένους; τινὰ ἔκ τινος, z.B. τὴν πόλιν ἐκ τῆς ἀθυμίας). ἑαυτόν wieder zu Kräften od. zu ſich kommen, ſich erholen, ſich ſammeln (auch *abs.*). — 6. zurücknehmen, zurückziehen; übtr. (Fehler, Niederlagen u. ä.) **wiedergutmachen,** verbeſſern. — II M. 1. **über ſich nehmen,** ſich unterziehen, beſtehen (τί, z.B. κίνδυνον, μάχην). — 2. ſich erholen. — 3. = Akt.
ἀνα-λάμπω 1. aufleuchten, auflodern. — 2. wiederaufflammen; übtr.: a) wiederentbrennen; b) ſich erholen. — 3. *trans.* wiederaufleuchten laſſen. Davon:
ἀνάλαμψις, εως, ἡ sp. das Aufleuchten, Auflodern.
ἀν-αλγής 2 sp. [ἄλγος] = ἀνάλγητος.
ἀναλγησῐᾱ́, ἡ nkl. sp. Gefühlloſigkeit; übtr. Stumpfſinn, Roheit. Von
ἀν-άλγητος 2 [ἀλγέω] 1. **gefühllos, unempfindlich,** wenig empfindlich; übtr. hartherzig, unbarmherzig, erbarmungslos, gleichgültig. — 2. **ſchmerzlos.** *subst.* τὰ ἀνάλγητα ſchmerzloſes Glück.
ἀν-αλδής 2 poet. sp. [ἀλδαίνω] nicht gedeihend; bſd. nicht ausgewachſen, kraftlos.
ἀνα-λέγω I. Akt. 1. ep. **aufleſen,** (wieder)ſammeln (τί). — 2. wieder- od. weiter-erzählen, überliefern. — II M. 1. für ſich (auf)ſammeln; übtr. berechnen (χρόνον). — 2. (eine Schrift) leſen.
ἀνα-λείχω ion. auflecken (αἷμα).
ἀν-ᾰλήθης 2 sp. unwahr, unaufrichtig, falſch.
ἀνάληψις u. † **ἀνάλημψις,** εως, ἡ [ἀναλαμβάνω] 1. a) das Aufnehmen (= Anerkennung) eines Kindes. b) das Auffaſſen, Inſichaufnehmen, Sichaneignen (eines Wiſſens.) c) Wiederaufnahme; † Himmelfahrt. — 2. Wiederherſtellung: a) Wiedererlangung; b) Wiedergutmachung, Verbeſſerung.
ἀν-ᾰλῐ́ος 2 dor. = ἀνήλιος.
ἀνᾰλίσκω 1. **aufwenden, verwenden,** ausgeben, **verbrauchen,** aufzehren, bſd. **verſchwenden,** vergeuden, auch beſtreiten (τί, z.B. ἀργύριον, χρόνον καὶ πόνον, σώματα πολέμῳ); *abs.* **Aufwand machen** (τινί mit etw., ἔν τινι, εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä. auf, für etw.; ὑπέρ τινος für j-n). — 2. aufreiben, **vernichten,** beſeitigen, vertilgen, **töten,** erlegen (τί u. τινά). M. ſich ſelbſt töten.
E. Aus *ἀνᾰ-ϝᾰλίσκω, Akt. zu ἁλίσκομαι.
F. Auch ἀνᾰλόω. — *impf.* ἀνήλισκον u. ἀνήλουν; *fut.* ἀνᾰλώσω; *aor.* ἀνήλωσα (u. ἀνᾶλωσα?); *pf.* ἀνήλωκα (u. ἀνᾰ́λωκα?); *pf.* P. ἀνήλωμαι; *aor.* P. ἀνηλώθην; ἀνᾰλωθήσομαι, ἀνᾰλωτέος.
ἀναλκείη, ἡ ep. Kraftloſigkeit, Feigheit, (*pl.*) feige Gedanken. Von
ἀν-αλκής 2 ion. u. **ἄν-αλκις,** ῐδος [ἀλκή] **kraftlos,** ſchwach, Schwächling; insb. **feig(e), Feigling,** unkriegeriſch, wehrlos.
F. *acc.* ἀνάλκιδα (poet. auch ἄναλκιν).
ἀν-αλλοίωτος 2 nkl. sp. [ἀλλοιόω] unveränderlich.
ἀν-άλλομαι M. auf-, hinauf-ſpringen (ἐπί τι).
ἀναλογῐᾱ́, ἡ [ἀνάλογος] Verhältnismäßigkeit, entſprechendes od. richtiges **Verhältnis** zu etw., Gleichmäßigkeit, Ähnlichkeit, **Übereinſtimmung** mit etw., Proportion. κατ' ἀναλογίαν nach Verhältnis od. Maßgabe. Insb.: a) (gramm.) Regelmäßigkeit, Sprachähnlichkeit; b) (mathem.) α) Proportion; β) Progreſſion, geometriſche Reihe.
ἀνα-λογίζομαι M. nochmals überrechnen, **berechnen;** übh. **überlegen,** überdenken, nachdenken, (nochmals) erwägen, eine Erwägung anſtellen, an etw. denken, auch (durch Überlegung) einſehen, erkennen (τί oder περί τινος); insb. vergleichen. Davon:
ἀναλογισμός, ὁ 1. **Berechnung,** Erwägung, Überlegung, Gedankengang. — 2. = ἀναλογία.
ἀνά-λογος 2 [eig.: der Vernunft gemäß] übereinſtimmend, **entſprechend,** im gleichen Verhältnis ſtehend, verhältnismäßig, gemäß, angemeſſen, zugehörig, proportional, **analog** (τινός u. τινί); (mathem.) ἀνάλογον in (einer) Progreſſion. -ον (ἑξῆς) εἶναι oder κεῖσθαι in (ſtetiger) Progreſſion ſtehen, eine Reihe bilden.
ἄν-αλος 2 nkl. sp. † [ἅλς] a) ungeſalzen. b) nicht ſalzend.
ἀνᾰλόω = ἀνᾰλίσκω.
ἄν-αλτος 2 ep. [ἀλδαίνω] nngeſättigt, unerſättlich.
ἀνα-λύζω sp. (auf)ſchluchzen.
ἀνάλῡσις, εως, ἡ poet. nkl. sp. [ἀναλύω] 1. **Auflöſung;** insb. Erlöſung, Beſeitigung, Befreiung, Heilung (τινός von etw.). — 2. Aufbruch, Abreiſe; † Abſcheiden, Tod.
ἀναλῡτήρ, ῆρος, ὁ poet. [ἀναλύω] Erlöſer, Retter.
ἀνα-λύω I. Akt. 1. *trans.* **auflöſen,** auftrennen, losknüpfen, losmachen (τί u. τινά); übtr.: a) befreien (ἐκ δεσμῶν); b) aufheben, abſchaffen, beſeitigen, zerſtören. — 2. *intr.* sp. aufbrechen, abfahren, auch zurückkehren; † abſcheiden, ſterben. — II. M. 1. für ſich löſen. ἐς φάος τινά j-n ans Licht bringen. — 2. wiedergutmachen (τί).
F. υ iſt kurz, aber lang vor σ u. κ (ἀναλῦσω, ἀνέλῡσα, ἀναλέλῡκα) und in den ep. Formen ἀλλῡούσα und ἀλλῡέσκε.
ἀνάλωμα, τό u. **ἀνάλωσις,** εως, ἡ [ἀναλόω] **Aufwand,** Ausgabe, Koſten.
ἀνᾰλωτής, οῦ, ὁ [ἀναλόω] Verſchwender. Davon:
ἀνᾰλωτῐκός 3 verſchwenderiſch, auf den Aufwand gerichtet.
ἀν-ᾰλωτος 2 [ἁλίσκομαι] uneinnehmbar, unbezwinglich; insb. unbeſtechlich.
ἀνα-μαιμάω ep. durchtoben, durchwüten (τί).
ἀνα-μανθάνω ion. nach etw. forſchen, nachrechnen.
ἀν-ᾰμάξευτος 2 ion. [ἁμαξεύω] für Wagen unbefahrbar.

ἀν-ᾰμάρτητος 2 [ἁμαρτάνω] **1.** a) **fehlerlos,** fündlos, tadellos, **unſchuldig,** ſchuldlos (τινός an etw., τινί u. πρός τινα gegen j-n). *subst.* τὸ -ον Schuldloſigkeit. b) unfehlbar, frei von Irrtum. c) unverſchuldet. — **2.** a) unwandelbar, unentwegt, unveränderlich, nie wankend. b) nicht verfehlt.

ἀνα-μᾱρῠκάομαι ſp. = ἀναμηρυκάομαι.

ἀνα-μάσσω ep. poet. ion. ſp. **1.** ſp. (vom bildenden Künſtler) in Ton od. Wachs nachbilden; übtr. bilden, geſtalten. — **2.** etw. an etw. wiſchen (τί τινι, z.B. ἔργον κεφαλῇ eine Tat an ſeinen Kopf wiſchen = ſich aufs Haupt laden, mit ſeinem Kopfe büßen).

ἀνα-μᾰ́χομαι M. von neuem kämpfen, **den Kampf erneuern,** die frühere Niederlage ausgleichen; übtr. von neuem bekämpfen (τί, z.B. λόγον); übh.: a) wiederaufnehmen (τί, z.B. λόγον); b) wiedergutmachen, austilgen (ἥτταν).

ἀν-άμβᾰτος 2 [ἀναβαίνω] unbeſtiegen, ohne Reiter.

ἀνα-μείγνῡμι u. **-ῠ́ω** dazu-, daran-, **darundermiſchen** (τί τινι u. εἴς τι), **vermiſchen,** mengen. P. ſich miſchen unter, beigeſellt werden, ſich zugeſellen (τισί u. ἔν τισι). πάντες ἀναμεμειγμένοι alle durcheinander, alle ohne Unterſchied. [μεμείχαται.]

F. Ep. auch ἀμ-μείγνυμι. 3. *pl. pf.* P. ion. ἀνα-]

ἀνάμειξις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἀναμείγνυμι] Vermiſchung; bſd. das Darunter-, Dazwiſchen-ſtecken.

ἀνα-μένω 1. a) *intr.* bleiben, **warten,** ausharren, zögern, ſäumen, anſtehen (ἕως ἄν, ἔστε od. mit *acc. c. inf.*). ποίαν ἡλικίαν ἐμαυτῷ ἐλθεῖν ~ bis zu welchem Alter ſoll ich warten? b) *trans.* hinbringen, verbringen, aushalten (νύκτα). — **2.** *trans.* a) **erwarten,** abwarten, auf etw. od. auf j-n warten (τί u. τινά). b) etw. aufſchieben (τί).

ἀνά-μεσος 2 ion. mitten im Lande befindlich.

ἀνα-μετρέω 1. ep. poet. ſp. noch einmal durchmeſſen od. durchfahren (τί). M.: a) wiederholen. (δάκρυ) εἷς τινα j-m von neuem zollen od. weihen. b) (vollſtändig) aufzählen. — **2.** ab-, **aus-meſſen,** vermeſſen (τί). Davon:

ἀναμέτρησις, εως, ἡ ſp. Schätzung, Würdigung.

ἀνα-μηρῠκάομαι M. ſp. wiederkauen.

ἀνά-μιγδα poet. *adv.* = ἀναμίξ.

ἀνα-μῐ́γνῡμι u. **-ῠ́ω** ſ. ἀναμείγνυμι.

ἀνα-μιμνῄσκω I. Akt. ins Gedächtnis zurückrufen, wieder in Erinnerung bringen, **erinnern,** ermahnen (τινά τι oder τινός j-n an etw.; mit ὅτι, ὡς, *inf.*); insb. erwähnen (τί, τινά). — **II P.** (*aor.* ἀνεμνήσθην) **ſich erinnern,** denken an etw., bedenken (τί, τινός, περί τι, περί τινος; mit ὅτι od. ὡς daß, ὅτε an die Zeit, wo; mit *part.*).

ἀνα-μίμνω ep. = ἀναμένω.

ἀναμίξ [ἀναμείγνυμι] *adv.* vermiſcht, dazwiſchengemiſcht, dazwiſchen, durcheinander.

ἀνάμῐξις, εως, ἡ ſ. ἀνάμειξις.

ἀνα-μίσγω ep. ion. = ἀναμείγνυμι; nur *prs.* u. *impf.*

ἀνάμνησις, εως, ἡ [ἀναμιμνήσκω] **Erinnerung:** a) Gedächtnis; b) Ermahnung. Davon:

ἀναμνηστῐκός 3 nkl. ſp. ſich leicht erinnernd.

ἀνα-μορμῠ́ρω ep. empor-, auf-brauſen. (Iterativform ἀναμορμύρεσκε ep.). [emporheben, aufſprengen (τί).]

ἀνα-μοχλεύω poet. ſp. mit dem Hebel aufbrechen ob.]

ἀν-αμπέχονος 2 poet. ſp. [ἀμπεχόνη] ohne Obergewand.

ἀν-αμπλᾰκητος 2 poet. [ἀμπλακίσκω, eig: nicht verfehlend] vom Ziele nicht abweichend, ſicher treffend, unentrinnbar.

ἀν-αμφίλογος 2 **unbeſtritten,** unbezweifelt, zweifellos, ohne Zweifel od. ohne Bedenken, feſtbeſtimmt, ausgemacht.

ἀν-αμφισβήτητος 2 [ἀμφισβητέω] = ἀναμφίλογος.

ἀν-ἀνᾰγκαστος 2 ſp. ungezwungen, freiwillig.

ἀνανδρῐ́ᾱ (ſelten **-εῐ́ᾱ,** ion. **-εῐ́η**), ἡ [ἄνανδρος] **Unmännlichkeit,** Feigheit.

ἀν-ανδρος 2 [ἀνήρ] **1. unmännlich,** ohne Manneskraft, feig(e), weibiſch. τὸ -ον = ἀνανδρία. — **2. gattenlos,** unvermählt. — **3.** a) männer-leer, -arm. b) führerlos.

ἀν-άνδρωτος 2 poet. [ἀνδρόω] gatten-los, -leer.

ἀνα-νέμομαι M. ion. aufzählen. (*fut.* ion. -νεμέομαι).

ἀνα-νέομαι M. ep. (wieder) aufgehen.

ἀνα-νεόω u. M. **-ομαι erneuern,** bſd. im Gedächtnis auffriſchen. P. ſich erneuern.

ἀνανευστῐκός 3 ſp. verneinend. Von

ἀνα-νεύω 1. durch Aufwerfen des Kopfes **abwinken,** den Kopf ſchütteln, **verneinen,** verweigern, verſagen, abſchlagen, wehren (*abs.* od. τί, τινί τι, mit *inf.*). — **2.** in die Höhe gerichtet werden.

F. *fut.* ἀνανεύσομαι, ſelten -νεύσω.

ἀνα-νέω poet. ſp. empor-ſchwimmen, -tauchen; übtr. ſich erholen. (*aor.* ἀνένευσα).

ἀνανέωσις, εως, ἡ [ἀνανεόω] Erneuerung.

ἀνα-νήφω ſp. † wieder nüchtern werden.

ἀν-ανθής 2 [ἄνθος] ohne Blüte; übtr. verblüht.

ἀν-άνσχετος 2 ep. [ἀνέχω] unerträglich.

ἀν-αντα ep. ſp. [ἀνά u. ἄντα] *adv.* bergauf, aufwärts.

ἀν-αντᾰγώνιστος 2 [ἀνταγωνίζομαι] **1.** ohne Gegner: a) durch keine Eiferſucht od. Nebenbuhlerei geſtört od. geſchmälert. b) unwiderſtehlich. — **2.** der keinen Widerſtand leiſten kann, ohne Widerſtandskraft.

ἀν-άντης 2 [ἀνά u. ἄντα] aufwärts, **berg-auf** (gehend), **ſteil;** übtr. ſchwierig. πρὸς (τὸ) ἄναντες den Bergabhang hinan, ſteil aufwärts.

ἀν-αντίρρητος 2 ſp. † [ἀντιλέγω] a) unwiderſprechlich, ohne Widerſpruch. b) keinen Widerſpruch duldend.

ἀναντιφωνησῐᾱ, ἡ ſp. das Nichtantworten. Von

ἀν-αντιφώνητος 2 ſp. [ἀντιφωνέω] unbeantwortet.

ἀν-ᾰ́νῡτος 2 bor. buk. = ἀνήνυτος.

ἄναξ, ἄνακτος, ὁ ep. poet. **1. Herrſcher,** Gebieter, **König,** Fürſt, auch von Göttern; übh. Edler, Vornehmer. — **2.** a) **Herr,** Beſitzer, Eigentümer (οἴκοιο), bſd. Herr im Hauſe. b) Befehlshaber, Oberſter, Lenker, Führer, Meiſter.

E. Eigentlich **Fάναξ*; Ableitung unſicher, (vielleicht phrygiſches Lehnwort): Ἄνακες, ἀνασσα, ἀνάσσω.

F. *Voc.* ὦ ἄναξ od. (m. Kraſis) ὤναξ, ep. poet. ἄνα (Ζεῦ ἄνα); *dat. pl.* ep. ἀνάκτεσι; vgl. auch Ἄνακες.

Ἀναξᾰ́γόρᾱς, ου, ὁ aus Klazomenai, 500—428 v. Chr., letzter Vertreter der ioniſchen Naturphiloſophie, Freund des Perikles, Lehrer des Euripides und Thukydides. Aus Athen verbannt, ſtarb er in Lampſakos. [erwachen.]

ἀνα-ξαίνω ſp. wieder-aufkratzen, -aufreißen. P. wieder-]

Ἀναξανδρῐ́δᾱς, ion **-ης,** ου, ὁ Name mehrerer ſpartan. Könige, z.B. des Vaters des Leonidas.

ἀνα-ξηραίνω ep. ion. ſp. austrocknen, trockenlegen.

ἀν-αξῐ́ᾱ, ἡ **1.** (= ἀξία) Abſchätzung, Wertſchätzung. — **2.** [zu ἀνάξιος] Unwert, auch Ungleichheit des Wertes.

Ἀναξῐ́βῐος, ὁ ſpartan. Admiral u. Harmoſt um 400 v. Chr.

ἀναξι-βρόντᾱς, ου bor. poet. [βροντή] donnerbeherrſchend.

Ἀναξι-κρᾰ́της, ους, ὁ ein Byzantiner.

Ἀναξῐ-λᾶος, ion. **-λεως,** bor. **-λᾶς,** ὁ **1.** Meſſenier, Tyrann von Rhegion um 495 v. Chr. — **2.** Sohn des Archidamos in Sparta. — **3.** Sonſtiger Mannesname.

ἀναξῐοπᾰθέω ſp. [ἀναξιο-παθής, zu παθεῖν] über unwürdige Behandlung entrüſtet ſein.

ἀν-ᾰ́ξῐος 2 (u. 3) **unwürdig, unwert: 1.** etwas nicht verdienend (τινός od. mit *inf.*); auch weniger wert als (τινός). — **2.** *abs.*: a) nichtswürdig; auch unangemeſſen. b) wertlos, verachtet, ungeehrt. c) unverdient, unverſchuldet. [mitteilen.]

ἀνα-ξῠνόω bor. [vgl. ξυνός = κοινός] = ἀνακοινόω]

ἀναξῠρῐ́δες, ων, αἱ [perſ. Lehnwort] lange, weite Beinkleider, Pumphoſen.

ἀνα-ξῠ́ω a) aufkratzen, lockern. b) neu glätten, aufpolieren.

ἀνα-οίγω ep. = ἀνοίγω. (*impf. iter.* ἀνα-οιγεσκον).

ἀνάπαιστος 2 nkl. sp. [ἀνα-παίω, eig.: zurückgeschlagen = umgekehrter Daktylos: ⏑⏑–] anapästisch. *subst.* τὰ -α Spottgedichte in Anapästen. ὁ ~ Anapäst.

ἀνά-πάλιν *adv.* 1. a) umgekehrt, nach der andern Seite hin, zurück. b) im Gegenteil, verkehrt. — 2. wiederum, zum zweitenmal, von neuem.

ἀνά-πάλλω ep. poet. sp. **I. Akt.** a) *trans.* **emporschwingen,** (zum Wurf) ausholen (ἔγχος); übtr. aufregen, antreiben, hetzen (τινὰ ἐπί τινα). b) *intr.* = P. — **II P.** (ep. M.) empor-springen, -schnellen, sich bäumen.

F. ἀμπεπάλών ep. *part. aor. II* mit Reduplikation; ἀνέπαλτο 3. *sg. aor. II* M.

ἀνάπαυλα u. **ἀνάπαυσις,** εως, ἡ [ἀναπαύω] a) **Ausruhen, Ruhe, Erholung,** Rast, Unterbrechung, Pause, (τινός von, in etw.). κατ' ἀναπαύλας nach Rastzeiten, sich regelmäßig ablösend. b) *subst.* Ruheplatz, Herberge.

ἀναπαυ(σ)τήριος 2 ion. sp. zum Ausruhen geeignet. Ὦκος Ruhe-sitz, -platz. τὸ -ον Ruhe-zeit, -platz. Von

ἀνα-παύω I. Akt. 1. zum Aufhören bringen, **aufhören machen** (τινά τινος j-n von etw.); insb.: a) j-n von etw. abbringen; b) hemmen, hindern an etw.; c) etw. beendigen (βοήν den Schrei unterdrücken). — **2.** j-m Rast gönnen, j-n **ausruhen lassen** von etw., erquicken (τί od. τινά τινος). (στράτευμα) (von Zeit zu Zeit) haltmachen lassen. übh. erlösen, befreien (τινά τινος j-n von etw.; mit *part.*). — **II M. 1.** ablassen od. abstehen von, **aufhören mit,** etw. aufgeben (τινός); mit *part.*: οὐκ ἀναπαύομαι ποιῶν τι ich tue etw. unausgesetzt. — **2.** sich zur Ruhe begeben, **(aus)ruhen, sich erholen,** bsd. schlafen, übernachten; übtr. zur Ruhe kommen, rasten, eine Pause machen, haltmachen (ἀπό u. ἔκ τινος von, nach etw.); insb. sterben.

F. *aor.* P. † ἀνεπάην, *fut.* † ἀναπαήσομαι.

ἀνα-πείθω 1. umstimmen. P. andern Sinnes werden, sich bald so bald anders bereden lassen. — **2. überreden,** bereden, bewegen, verleiten, verführen, anreizen (τινά mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε, ὡς, ὅτι); insb. zu überzeugen suchen.

ἀνά-πειρα, ἡ sp. Versuch, Probe.

ἀνα-πειράομαι M. einen Versuch machen; insb. exerzieren, sich üben, manövrieren, Übungen vornehmen, Manöver veranstalten (*abs.* u. τινός mit etw.); auch Probefahrten machen.

ἀνα-πείρω ep. ion. poet. anheften, an-, auf-spießen (τί ἐπί τινος u. ἀνά τι etw. an etw.). [denken (τί).]

ἀνα-πεμπάζομαι M. bei sich noch einmal über-)

ἀνα-πέμπω 1. a) **hinauf-schicken,** -senden; insb. heraufkommen lassen; übtr. aufsteigen lassen, hervorbringen, (Töne) ausstoßen. b) hineinschicken. — **2. zurückschicken,** entlassen.

ἀνα-πετάννῡμι u. **-ὔω** entfalten, **ausbreiten,** ausspannen (τί, z.B. ἱστία; auch übtr., z.B. τὴν ἐμπορίαν), insb. (Türen, Augen usw.) **öffnen,** aufmachen, aufsperren, (Locken) flattern lassen. — *part.* **ἀναπεπταμένος** (weit) **geöffnet,** aufgesperrt, offen; übtr. zugänglich, nicht eingegattert, frei, unverhüllt; auch frech; διαιτα Leben in freier Luft.

F. *aor.* ep. ἀνεπέτασσα (*impr.* ion. ἀμπέτασον); 3. *pl. pf.* P. ion. ἀναπεπτέαται = ἀναπέπτανται.

ἀνα-πέτομαι M. **auffliegen,** sich aufschwingen, empor-, davon-fliegen; übtr. (φόβῳ, περιχαρής) auffahren, außer sich sein.

ἀνα-πήγνῡμι poet. sp. anheften, auf-spießen, -stecken.

ἀνα-πηδάω hinauf-, **auf-springen,** hervorspringen (ἐπί τι auf etw., πρός τινα an j-m in die Höhe); insb.: a) aufs Pferd springen; b) rasch aufstehen.

ἀναπήδησις, ἡ nkl. sp. [ἀναπηδάω] das Aufspringen.

ἀναπηρΐᾱ, ἡ Krüppelhaftigkeit, Gebrechlichkeit. Von

ἀνά-πηρος 2 gebrechlich, verkrüppelt; Krüppel.

ἀνα-πῐδύω sp. auf-, hervor-quellen lassen.

ἀνα-πῐέζω ion. sp. empordrücken. Davon:

ἀναπῐεσμός, ὁ sp. das Empor-drücken, -treiben.

ἀνα-πλέω ep. hinauf-, heraus-drücken, durch Zurückdrücken zusammen-pressen od. -drängen.

ἀνα-πίμπλημι anfüllen, erfüllen (τί τινος); übtr.: a) (sein Geschick) erfüllen, in Erfüllung gehen lassen, vollenden; (Leiden) durchmachen, (vollauf) erdulden, wirklich erleiden. b) verwickeln in, behaften od. beflecken mit, anstecken, besudeln (τινά τινος).

ἀνα-πίνω auftrinken, einschlürfen; übtr. verschlingen.

ἀνα-πίπτω zurückfallen; insb.: a) sich zurückbiegen; b) zurückweichen; c) † sich lagern, sich zu Tische legen; d) übtr. den Mut sinken lassen, erschlaffen, *pf.* (v. Sachen) lässig betrieben werden, daniederliegen.

ἀνα-πίτνημι bor. poet. = ἀναπετάννυμι. (*inf.* ἀναπιτνάμεν.)

ἀνα-πλάζω sp. umbilden, (um)gestalten.

ἀν-απλᾰκητος 2 poet. = ἀναμπλάκητος.

ἀνα-πλάσσω, neu-att. **-ττω** u. M. wieder-bilden (τί); insb. neu bauen; übh.: a) wiederherstellen; b) gestalten, bilden, formen; c) erdichten.

ἀνα-πλέκω poet. sp. auf-, durch-flechten, verflechten.

ἀνα-πλέω 1. hinauffegeln, stromauf od. auf die hohe See fahren; insb. kreuzen. — **2. zurücksegeln,** abfahren.

ἀνά-πλεως, ων, *gen.* ω **angefüllt, voll** (τινός); insb. verunreinigt, angesteckt, befleckt (τινός mit, von etw.).

F. Das *fem.* heißt auch ἀναπλέᾱ.

ἀνα-πληρόω anfüllen, aus-, **er-füllen** (τί), auch übtr., z.B. νόμον = beobachten. τὸν τόπον τινός j-s Stelle einnehmen; τὴν ἀλήθειαν die volle Wahrheit (an)geben od. sagen. Insb. das Maß vollmachen, vollzählig machen, ergänzen (τί τινος u. τινί); übtr. wiedergutmachen. P. (wieder) voll werden; übtr. sich erfüllen.

ἀναπλήρωσις, εως, ἡ nkl. sp. [ἀναπληρόω] Ergänzung, Vervollständigung; übtr. Befriedigung.

ἀνά-πλοος, äol. **-πλους,** ὁ **1.** Fahrt stromauf. — **2.** a) Einfahrt, Landung. b) Landungsplatz, Kai.

ἀν-απλόω sp. poet. [ἁπλοῦς] entfalten, (eine Tür) öffnen.

ἀνα-πλώω ion. = ἀναπλέω.

ἀνάπνευμα, τό poet. sp. u. **ἀνάπνευσις,** εως, ἡ [ἀναπνέω] das Aufatmen; übtr.: a) Erholung, Rast, Pause. ὀλίγη δέ τ' ~ πολέμοιο (wenn auch) eine kurze, aber doch eine Rast im Kampfe. b) meton. Ruhe-stätte, -platz.

ἀνα-πνέω 1. a) **aufatmen,** Atem einziehen, einatmen, übh. atmen. b) **wiederaufatmen;** übtr. wieder zu Atem od. zu sich kommen, sich erholen, sich wieder aufrichten (τινός u. ἐκ, ἀπό τινος von, nach etw.; ἐκ σέθεν durch dich). — **2.** aushauchen, ausdünsten (τί).

F. *aor.* ἀμπνεῦσαι bor. ep. = ἀναπνεῦσαι; ἄμπνυε ep. *impr. aor. II* = ἀνάπνευσον; *aor. II* M. ἀμπνῡτο (= ἀνέπνευσε); *aor.* P. ep. ἀμπνύνθην = ἀνέπνευσα.

ἀναπνοή, ἡ [ἀναπνέω] **1.** das **Aufatmen,** auch Ausatmen; übh. **Atmen,** Atem(zug). ἀμπνοὰς ἔχων lebend, lebendig. — **2.** das Wiederaufatmen; übtr. **Erholung,** (τινός von etw.). — **3.** sp. Luftloch.

ἀν-απόδεικτος 2: a) unerwiesen. b) unerweislich.

ἀνα-ποδίζω meist ion. sp. [πούς, eig.: den Fuß zurücksetzen] **1.** *intr.* zurück-gehen, -treten, sich zurückziehen. — **2.** *trans.* rückgängig od. **zurückgehen machen,** zurückrufen (τινά); übtr. wieder auf etw. zurückbringen (κατά τι), noch einmal ausfragen. ἑαυτόν darauf zurückkommen (od. widerrufen?).

ἀν-απόδραστος 2 nkl. sp. [-διδράσκω] unentrinnbar.

ἀν-ἄποινος 2 ep. [ἄποινα] ohne Lösegeld.

ἀνα-πολέω wieder umwenden, bsd. die Brache wiederholt umpflügen; übtr. wiederholen, bsd. immer wieder überlegen od. betrachten.

ἀν-απολόγητος 2 sp. † [ἀπολογέομαι] unentschuldbar, nicht zu verteidigen(d).

Ἄνἄπος, ὁ **1.** Fluß in Sizilien, südlich von Syrakus, jetzt Anapo. — **2.** Nebenfluß des Acheloos in Akarnanien.

ἀνα-πράσσω, neu-att. **-ττω eintreiben,** einfordern (τι παρά τινος). τὰ παρά σοῦ ihre Forderungen an dich. übtr. erzwingen (τι).

ἀνα-πρήθω ep. aufsprühen od. hervorsprudeln lassen. δάκρυ' ἀναπρήσας unter hervorbrechenden Tränen.

ἀνα-πτερόω beflügeln, beschwingen; übtr. in Spannung versetzen, **aufregen,** aufstacheln, aufhetzen, betören.

ἀνα-πτέσθαι, ἀνα-πτήσομαι u. ä. s. ἀναπέτομαι.

ἀνα-πτοέομαι P. sp. in Unruhe od. Furcht geraten.

ἀνα-πτύσσω entfalten, entwickeln, ausbreiten etw., was zusammengerollt od. verborgen war (τί, z.B. χεῖρας mit den geöffneten Flächen gen Himmel wenden). Insb.: a) τὸ κέρας den Flügel des Heeres entfalten, d.h. seitwärts in Frontstellung aufmarschieren lassen; b) (ein Buch) aufrollen, aufschlagen, (eine Tür) öffnen; c) übtr. **enthüllen,** erklären, (εἰς φῶς) zum Vorschein bringen.

ἀναπτύχή, ἡ poet. [ἀναπτύσσω] Entfaltung, Enthüllung, bsd. das Aufschlagen des Auges; ἡλίου ausgebreitetes Sonnenlicht.

ἀνα-πτύω poet. sp. u. **-πτύζω** in die Höhe speien; übh. empor-spritzen, -sprudeln, -sprühen.

ἀν-άπτω 1. ep. poet. sp. **anknüpfen, anbinden,** befestigen (τί ἔκ τινος, πρός τι, εἴς τι), auch M.; (ναῦν) ins Schlepptau nehmen, mit sich fortführen; (Weihgeschenke) aufhängen, weihen; (θύρσον) mit Efeu umwinden. übtr. (χάριτας) zuteil werden lassen, (j-m e-n Schandfleck) anhängen; j-m etw. zuschreiben, schuld geben, anrechnen (τί εἴς τινα), (αἰτίαν) aufbürden, χάριν eine Gunst erweisen. — **2. anzünden,** anstecken (πῦρ, φῶς); übtr. anfeuern (τινὰ θυμῷ). P. entbrennen.

ἀνα-πυνθάνομαι M. Erkundigungen einziehen, sich erkundigen (τινά nach j-m), **(aus)forschen,** auskundschaften, erfahren (τί u. περί τινος; mit *acc. part.*).

ἀνάπυστος ep. ion. [ἀναπυνθάνομαι, eig.: ausgeforscht] (all)bekannt, offenbar, offenkundig.

ἀνα-πωμάζω sp. [πῶμα] den Deckel od. Verschluß öffnen, (wieder)aufdecken.

ἀν-αραίρηκα, ion. *pf.* von ἀναιρέω.

ἄν-αρθρος 2 [ἄρθρον] a) ungegliedert; insb. unartikuliert. b) der Glieder beraubt, ohne Kraft in den Gliedern, kraftlos.

ἀν-αρίθμητος 2 [ἀριθμέω] a) **unzählbar,** zahllos; übh. endlos, unermeßlich, maßlos, überreich (τινός an, in etw.). b) nicht mitgezählt, nicht geachtet.

ἀν-άριθμος 2 poet. = ἀναρίθμητος.

ἀν-άριστος 2 [ἄριστον] ohne Frühstück, nüchtern.

ἄν-αρκτος 2 [ἄρχω] unbeherrscht, unabhängig.

ἀναρμοστέω [ἀνάρμοστος] nicht stimmen (τινί u. πρός τι zu etw.); bsd. verstimmt sein (von musikalischen Instrumenten).

ἀναρμοστία, ἡ Mißklang, Disharmonie. Von

ἀν-άρμοστος 2 [ἁρμόζω] **unpassend,** nicht zusammenstimmend, unharmonisch, **disharmonisch,** ohne Einklang, verstimmt; übh. ungeeignet, ungeschickt, unangenehm (τινί u. πρός τι); — nicht vorbereitet.

ἀνα-ροιβδέω ep. = ἀναρροιβδέω.

ἀναρπαγή, ἡ poet. [ἀναρπάζω] Entführung, *pl.*

ἀν-αρπάζω 1. in die Höhe reißen, **aufraffen, herausreißen** (τί, τινὰ ἀπὸ μάχης); übh. hastig ergreifen. — **2.** fortreißen, fortschleppen, **hinwegraffen,** entführen, davontragen, entrücken. M. mit sich fortreißen (auch = niederreiten); insb. **entreißen,** rauben, plündern (τί, auch τινά τι). ἔχομεν ἀνηρπακότες wir haben durch Raub in Besitz. übh. zerstören, vertilgen, vernichten, erobern.

F. *aor.* ἀνήρπασα, poet. auch ἀνήρπαξα.

ἀνάρπαστος 2 u. **ἀναρπαστός** 3 [ἀναρπάζω] entrafft, fortgerafft, (fort)geschleppt (πρός τινα zu j-m).

ἀνα-ρρήγνῡμι 1. *trans.* a) **aufreißen,** aufbrechen. b) **zerreißen,** auseinanderreißen, spalten, sprengen (ναῦς ἀναρρήγνυται wird leck, klafft); übh. zertrümmern, zerstören. c) hervorbrechen lassen, zum Ausbruch bringen. P. hervor-, aus-brechen (εἴς, πρός τι in etw.); auch sich zu etw. verleiten lassen. — **2.** *intr.* (= P.) hervorbrechen (ἔκ τινος).

ἀναρρηθείς u. **ἀναρρηθῆναι** s. ἀνειπεῖν.

ἀνάρρησις, εως, ἡ ntl. sp. [ἀνειπεῖν] das Ausrufen, (öffentliche) Bekanntmachung.

ἀνα-ρρῑπίζω sp. wieder-anfachen od. -aufregen (τι).

ἀνα-ρρῑπτέω (nur *prs.* u. *impf.*) u. **ἀνα-ρρίπτω in die Höhe werfen,** aufwirbeln, aufpeitschen, empor-schlagen; insb.: a) prägn. etw. in die Höhe werfen und dabei umstürzen. b) (τὸν κύβον) den Würfel in die Höhe werfen, um etw. würfeln (περί τινος). c) übh. etwas **aufs Spiel setzen,** wagen (τί, z.B. μάχην). (μέγιστον) κίνδυνον sich in (schwere) Gefahr stürzen. εἰς ἅπαν τὸ ὑπάρχον seine ganze Existenz auf einen Wurf od. aufs Spiel setzen.

F. *impf.* ἀνερρίπτουν u. ep. ᵒ-ευν.

ἀνα-ρροιβδέω ep. zurückschlürfen, verschlingen.

ἀνα-ρροφάω u. **-έω** ntl. sp. = ἀναρροιβδέω.

ἀνα-ρρώννῡμι u. **-ῠ́ω** neu stärken, wieder kräftigen od. ermutigen. P. (wieder) stark werden. (ἐκ τῆς νόσου) sich erholen.

ἀν-άρσῐος 2 (u. 3) ep. poet. ion. [ἄρτιος, ἀραρίσκω, eig.: ungefüge] **1. ungnädig,** abhold, feindselig, **feindlich;** *subst.* ὁ Feind; τὸ -ον Feindseligkeit. — **2.** (von Sachen) unfreundlich, unangenehm, **widrig,** widerwärtig, leidig, unerträglich, abscheulich; mißtönend.

ἀν-αρτάω I. Akt. aufhängen, erhängen; übtr. schweben lassen od. in der Schwebe halten. Bsd.: **a) abhängig machen** (ἔκ τινος von etw.), j-m etw. anheimstellen (τί τινι). P. *pf.* ἀνηρτῆσθαι ἔκ τινος od. εἴς τι von etw. abhängig sein, an etw. gebunden sein, auf etw. beruhen; εἴς τινα an j-m hangen. **b)** hinhalten; P. sich hinhalten lassen (τινί durch etw.). — **II. M. 1.** (τινά) j-n von sich abhängig machen = an sich fesseln, für sich gewinnen. — **2.** (mit *inf.*) sich anschicken, sich rüsten, sich vornehmen.

F. Ion. ἀναρτέω (*pf.* M. ἀνάρτημαι).

ἀν-άρτῐος 2 ungerade (von Zahlen).

ἀναρχῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ἄναρχος] Führer-, **Herrenlosigkeit,** Mangel an Oberbefehl; insb.: a) Anarchie, gesetzloser Zustand, Zügellosigkeit, Ungehorsam; b) Mangel e-s Archonten in Athen; bsd. das archontenlose Jahr 404 v. Chr. ἀναρχίαν ποιεῖν keinen Archonten einsetzen. [insb. zügellos.]

ἄν-αρχος 2 [ἀρχή] führerlos, ohne Oberhaupt;

ἀνα-σειράζω poet. [σειρά] von der rechten Bahn abziehen od. ablenken.

ἀνα-σείω empor-schütteln, -rütteln; übh. in die Höhe schwingen, schwenken, übh. empor-heben, -ziehen (τί), (das Haar) flattern lassen; übtr. + aufwiegeln, anstiften.

ἀνα-σεύομαι M. ep. empor-spritzen, -schnellen, -schießen. (*aor. II* ἀνέσσῠτο). [werfen (πόλιν in einer Stadt).]

ἀνα-σκάπτω sp. auf-, aus-, nach-graben, Gräben auf-

ἀνα-σκεδάννῡμι sp. auf-, zurück-scheuchen, zersprengen.

ἀνα-σκέπτομαι M. s. ἀνασκοπέω.

ἀνα-σκευάζω I. Akt. aufpacken und fortschaffen (τί), (Schutt usw.) aufräumen; auch hinschaffen. τὴν ἀγορὰν εἴσω Lebensmittel zum Verkauf hineinschaffen. übtr.: **a)** niederreißen, zerstören, beunruhigen. P. τράπεζα ἀνασκευάζεται ein Wechselsitz wird abgebrochen (= der Bankerott bricht aus). **b)** widerlegen. — **II. M.** seine Sachen zusammenpacken und fortschaffen (ἐς τὴν πόλιν); übh. fortziehen, flüchten (εἴς τι wohin).

ἀν-άσκητος 2 [ἀσκέω] ungeübt (πρός τι zu, gegen etw.).

ἀνα-σκινδῡλεύω = ἀνασχινδυλεύω.

ἀνα-σκολοπίζω ion. sp. [σκόλοψ] = ἀνασταυρόω.

ἀνα-σκοπέω wieder od. genau betrachten, aufmerksam erwägen od. erforschen, überdenken (τί).

F. Nur *prs.* u. *impf.*, die übrigen Formen v. ἀνασκέπτομαι.

ἀνα-σοβέω aufſcheuchen, (κόμην) auf= ob. empor=ſträuben (P. ſich ſträuben).

ἀνα-σπάραττω poet. in die Höhe reißen, herausreißen.

ἀνάσπαστος u. **ἀναστός** 2 ion. poet. ſp. a) zurückgezogen, (v. d. Tür) geöffnet, ſich auftuend. b) fortgeſchleppt, aus ſ-m Wohnſitz vertrieben, verpflanzt. Von

ἀνα-σπάω **1.** in die Höhe reißen ob. ziehen, herauf=, auf=, **empor=ziehen,** heraufholen (τί); insb.: a) (Schiffe) an(s) Land ziehen, (Gerüche, Blut) in ſich einziehen, einſaugen, einatmen, einſchlürfen; b) (σκηνήν) abbrechen, (τύμβον) aufwühlen, erbrechen. — **2. herausreißen,** (wieder)**herausziehen** (τί ἔκ τινος); übtr. λόγους τινί Reden prahleriſch gegen j-n ausſtoßen, ſtolz reden. — **3.** zurück=, **weg=ziehen,** entfernen.

ἄνασσα, ἡ ep. poet. [*fem.* zu ἄναξ] **Königin, Herrin,** Herrſcherin, Gebieterin, Fürſtin.

ἀν-άσσατος 2 dor. buk. = ἀνήσσητος.

ἀνάσσω (ep. auch M.) ep. poet. [aus **Fανάκjω* zu ἄναξ] Herrſcher ſein, **herrſchen,** beherrſchen, gebieten; übh. **Herr ſein,** regieren, ſchalten, (ver)walten, lenken, über etw. verfügen (*abs.* ob. τινός u. τινί, ἔν τινι; τισί u. ἐν ob. μετά τισι unter einigen). γῆς βαρβάροις des Landes Herrſcher ſein über Barbaren. τιμῆς im Beſitze des Ehrenamtes ſein. P. beherrſcht ob. gelenkt, geführt werden (τινί u. παρά τινι von j-m).

F. *impf.* ἤνασσον (ep. ἄνασσον, °ἐάνασσον = *ἐ*F*άνασσον); *fut.* ἀνάξω; *aor.* ἤναξα (ep. ἠναξάμην).

ἀν-ᾴσσω att. = ἀναΐσσω. [recht ſtehend.

ἀναστᾰδόν ep. [ἀνίστημι] *adv.* aufſtehend ob. auf=

ἀνα-στᾰλύζω poet. aufſchluchzen.

ἀνάστᾰσις, εως, ion. ιος, ἡ **1.** [ἀνίστημι] a) **Aufſtellung,** Errichtung, (Wieder)aufbau. b) Auferweckung. c) **Vertreibung** (aus dem Wohnſitz), Verpflanzung (der Bewohner), Räumung (eines Orteš, z.B. τῆς Ἰωνίης); insb. Entvölkerung, Zerſtörung, Vernichtung, Ruin. — **2.** [ἀναστῆναι] a) das **Aufſtehen,** Erwachen (ἐξ ὕπνου); † Auferſtehung. b) Weggang, Aufbruch, Abzug, Abmarſch (ἔκ τινος). [wüſter.

ἀναστᾰτήρ, ῆρος, ὁ poet. [ἀν-ίστημι] Zerſtörer, Ver=

ἀνάστᾰτος 2 [ἀνίστημι] **1.** a) von Haus u. Hof verjagt, **vertrieben,** landesflüchtig. b) (von Ländern und Städten) zerſtört, **verwüſtet,** verödet, verheert, **entvölkert,** vernichtet, geräumt. c) unterwürfig. — **2.** im Aufſtande begriffen, aufſtändiſch.

ἀναστᾰτόω † [ἀνάστατος] aufwiegeln, irreleiten.

ἀνα-σταυρόω pfählen, aufſpießen, **kreuzigen.**

ἀνα-στέλλω **1.** a) poet. ſp. in die Höhe ſchlagen ob. heben. M. ſich (das Kleid) aufſchürzen. b) (Kleider) wieder umlegen ob. anziehen. — **2.** zurück=treiben, =drängen, =halten, aufhalten, hemmen, (*intr.* ſich zurückziehen); übtr. zurückweiſen, abweiſen, abſchlagen.

ἀνα-στενάζω, ep. **ἀναστενᾰχίζω,** ep. **ἀναστενάχω** (auch M.), poet. **ἀναστένω** **aufſtöhnen,** laut aufſeufzen, wehklagen, (be)jammern, laut (be)klagen (τί).

ἀνα-στέφω poet. ſp. bekränzen, umwinden.

ἀνα-στομόω mit einer Mündung verſehen, öffnen, durchſtechen.

ἀνα-στρέφω **I. Akt. 1.** *trans.* a) emporkehren, aufrichten. b) **umkehren, umwenden,** umſtürzen, umwerfen, umſtoßen (τί). τὴν καρδίαν den Magen umkehren (= Erbrechen verurſachen). übtr. umgeſtalten, ändern. c) **zurückwenden** (χεῖρας auf dem Rücken zuſammenbinden); bſd. zurückkehren laſſen, zurückführen, =rufen, =holen (τινὰ ἐξ ᾅδου); übtr. δίκην τινί eine Strafe für j-n erneuern. d) hin und her wenden (τὸν πόδα ἐν γῇ = im Lande verkehren). — **2.** *intr.* **ſich umwenden,** zurückkehren, umkehren, **kehrtmachen** (= fliehen, aber auch wieder Front machen); insb. einſchwenken. ἐπὶ δόρυ rechtsumkehrtmachen. — **II P. u. M. 1.** = Akt. *intr.* — **2.** ſich hin und her wenden. Insb.: a) ſich umhertreiben (τί in etwas, z.B. γαῖαν); übh.: α) umherwandern, wandeln; β) **ſich aufhalten,** verweilen, **leben,** verkehren (ἔν τινι, κατά ob. περί τι); übtr. ſich mit etw. beſchäftigen (ἔν τινι). b) **ſich benehmen,** verfahren, auftreten (ὡς δεσπότης).

ἀναστροφή, ἡ [ἀναστρέφω] **1.** das Umlenken, **Umwenden;** insb.: a) **Umkehr,** Rück=, Wieder=kehr; b) **Schwenkung;** insb. das Kehrtmachen ob. Wiederfrontmachen (v. Truppen); c) Zeit zum Umkehren ob. zur Gegenwehr. — **2.** a) Aufenthalt(sort). b) † Leben(s=wandel, =art), Benehmen.

ἀνα-στρωφάω ep. poet. hin und her wenden.

ἀνα-σῠρω ion. ſp. in die Höhe ziehen (bſd. die Kleider). M. ſich aufheben; insb. ſich entblößen.

ἀνα-σχεθεῖν, ἀνασχέμεν, ἀνάσχεσο u. ä. vgl. ἀνέχω.

ἀνασχετός 2 [ἀνέχω] erträglich = ἀνεκτός.

ἀνα-σχίζω ion. poet. ſp. aufſchlitzen; aufreißen; übtr. eröffnen. [σταυρόω pfählen, kreuzigen.

ἀνα-σχινδῠλεύω [σχινδάλαμος, σχίζω] = ἀνα-

ἀνα-σῴζω u. M. **-ομαι** etwas Verlorenes **retten,** erhalten (τί, τινά τινος u. ἀπό τινος j-n aus ob. von etw., z.B. φόνου). εἰς τὴν πατρίδα glücklich zurückführen (P. glücklich zurückkehren). Insb.: a) **wiederherſtellen.** b) **wieder=bekommen,** =erhalten, =erlangen, =gewinnen. c) ins Gedächtnis zurückrufen, wieder in Erinnerung bringen.

ἀνα-τᾰράσσω, neu=att. **-ττω** **1. aufrühren,** aufſtören, aufwühlen, **verwirren,** in Unordnung bringen (τί); bſd. begeiſtern. ἀνατεταραγμένος ungeordnet, nicht in Reih' und Glied. — **2.** wieder verwirren.

ἀνάτᾰσις, εως, ἡ ſp. [ἀνατείνω] **1.** das Emporſtrecken; übtr. hochfahrendes Weſen. — **2.** das Anſpannen der Saiten, Hebung der Stimme. [(τί).

ἀνα-τάσσομαι M. ſp. † abfaſſen, verfaſſen, entwickeln

ἀνατᾰτικός 3 ſp. [-τείνω] hochfahrend, ſich aufſpielend.

ἀνᾰτεί *adv.* zu ἄνατος.

ἀνα-τείνω **1.** *trans.*: a) **empor=ſtrecken, =heben,** =halten, =richten, erheben, aufſtecken (τί, bſd. die Hände beim Schwur ob. bei Abſtimmungen als Zeichen der Zuſtimmung). τινὰ τοῦ ὠτός j-n am Ohre (hoch)ziehen; (τὰς ὀφρῦς) ſtolz in die Höhe ziehen. ἑαυτὸν ἐπί τινι ſich mit etw. brüſten. M. etw. von ſich in die Höhe halten, z.B. μάχαιραν das Schwert zücken. übtr.: α) etwas drohend entgegenhalten, mit etwas drohen (τί, z.B. φόβον τινί); β) etw. in die Höhe treiben, den Einfluß von etw. erhöhen. b) **ausſtrecken, ausdehnen,** (κέρας) aufrollen, ausbreiten. ἀετὸς ἀνατεταμένος ein ausgebreiteter Adler, mit ausgebreiteten Flügeln. c) anſpannen; übtr. verſtärken, ſteigern. — **2.** *intr.* u. M.: a) mit dem Schwerte ausholen. b) **ſich (hinauf) erſtrecken,** ſich erheben; auch ſich in die Weite erſtrecken, ſich ausdehnen (εἴς τι).

ἀνα-τειχίζω (Mauern) wiederaufbauen. Davon:

ἀνατειχισμός, ὁ Wiederaufbau der Mauern.

ἀνα-τέλλω **1.** *trans.* ep. poet. ſp. **aufgehen** (ob. aufſprießen) **laſſen,** (Waſſer) entſpringen laſſen (τί, τινί τι); übtr. hervorgehen laſſen, hervorbringen, erzeugen, erregen (τί ἀπό τινος etw. aus etw.). — **2.** *intr.*: a) **aufgehen,** ſich erheben, aufſprießen, emporſteigen, hervorkommen. b) entſtehen, entſpringen, † abſtammen (ἔκ τινος). [fleiſchen, niederhauen.

ἀνα-τέμνω ion. nkl. ſp. a) aufſchneiden, ſezieren. b) zer=

ἀνᾰτέ *adv.* zu ἄνατος.

ἀνα-τῐθημι **I. Akt. 1. aufſtellen,** (Kränze) aufhängen; insb. etw. einem Gotte als Weihgeſchenk aufſtellen, **weihen** (τί τινι j-m etw., τί εἴς τι etw. in e-m Orte). — **2.** j-m etw. **auflegen;** insb. aufladen, **aufpacken,** aufbürden (τί τινι ob. ἐπί τι; εἰς τὰς χεῖρας in die Hände legen); übtr. (eine Schmach) antun. übh.: a) j-m etw. beilegen, **zuſchreiben,** beimeſſen, zuſchieben, anrechnen (τινί τι). b) übertragen, **übergeben,** überlaſſen (τί τινι ob. εἴς τινα, mit *inf.*), bſd. zur Beſorgung ob. Verwaltung. — **3.** zurück=, **weg=nehmen,** entfernen (τινά τινος j-n von etw., z.B. τοῦ καθανεῖν vom Tode).

— **II. M. 1. a)** j-m das Sein(ig)e **aufladen,** bſd. milit.; τὰ σκεύη ἐπὶ τὰ ὑποζύγια die Laſttiere bepacken, das Gepäck verladen; auch *abs.*; übtr. übergeben, anvertrauen (τινί τι). **b)** ſich etw. aufladen, auf ſeinen Rücken nehmen; übh. hinaufheben. — **2. umſtellen,** einen anderen Platz anweiſen (τί); insb. einen Stein im Brettſpiel nach einem falſchen Zuge wiederzurückziehen; übh. umkehren, **ändern** (τί); übtr. ſeine Meinung ändern, etw. zurücknehmen, verwerfen (mit *acc. c. inf.*, verneint mit μὴ οὐ). — **3.** † auseinanderſetzen, eröffnen, vorlegen, erzählen (τινί τι). — **4.** aufſchieben, verſchieben (τί ἔς τι).

ἀνα-τῑμάω ion. ſp. den Preis erhöhen.

ἀνα-τῑνάσσω poet. in die Höhe ſchleudern od. ſchwingen.

ἀνα-τλῆναι (er)dulden, ertragen, aushalten, vertragen (τί). [insb.: a) **Oſten;** b) † Morgenland.]

ἀνατολή, ἡ meiſt *pl.* [ἀνατέλλω] **Aufgang** (der Geſtirne);

ἀνατομή, ἡ nkl. ſp. [ἀνατέμνω] a) das Aufſchneiden. b) Ein-, Aus-ſchnitt. [geſtraft (τινός von etw.).]

ἄν-ᾱτος 2 poet. [ἄνη] ungeſchädigt, unverletzt, un-

ἀνατρεπτικός 3 umſtürzend, zerſtörend (τινός). Von

ἀνα-τρέπω I. Akt. umwenden, umkehren; insb.: **1.** zur Umkehr bringen, zurückführen. — **2. umſtürzen,** umſtoßen, **umwerfen,** niederwerfen; übtr.: a) auf den Kopf ſtellen, verkehren; b) **zerſtören,** vernichten, verderben, **zugrunde richten;** insb. τράπεζαν Bankerott machen; c) (wieder)aufſtören, wecken; d) widerlegen. — **II. P.** u. **M.**: a) rückwärts hinſtürzen. b) zugrunde gehen; auch geſchlagen werden. [πόμην.]

F. *pf.* ἀνατέτροφα u. -τέτραφα; *aor. II* M. ἀνετραπ-

ἀνα-τρέφω I. Akt.: a) auffüttern, ernähren, **aufziehen, erziehen;** übtr. nähren, ſtärken, anfachen, wiederbeleben. b) j-n wiederernähren. — **II. P.** aufwachſen, erzogen werden.

ἀνα-τρέχω 1. empor-, **hinauf-laufen,** -eilen (πρός τι); insb. aufſpringen, aufſchießen, emporſpritzen, emporſteigen, ſich hoch erheben, (von Striemen) auflaufen, auf-, hervor-wachſen (ἔκ τινος); übtr. ſchnell emporkommen, ſich (er)heben. — **2. zurück-laufen,** -eilen, zurückweichen; übtr. in etw. zurückverfallen, zurückkehren. — **3.** *trans.*: a) erſteigen, beſteigen (τί). b) verbeſſern, wiedergutmachen (τί).

F. *fut.* ἀναδραμοῦμαι, *aor.* ἀνέδραμον, *pf.* ep. ἀναδέδρομα = ἀναδεδράμηκα.

ἀνάτρησις, εως, ἡ ſp. [ἀνατιτράω] das Aufbohren, Trepanation. [τινι an etw.).]

ἀνα-τρῑβω (c)reiben, ſtreicheln. P. ſich reiben (πρός

ἀνατροπή, ἡ [ἀνατρέπω] Umſturz, Zerſtörung.

ἀνατροφή, ἡ ſp. [-τρέφω] Aufziehung, Erziehung.

ἀνα-τῡλίττω ſp. [τύλος] noch einmal abwickeln; übtr. wiederholt überdenken (τί). [Kolossai.]

Ἄναυα, τά Stadt in Süphrygien zwiſchen Kelainai und

ἄν-αυδος 2 ep. poet. ſp. [αὐδή] u. poet. **ἀν-αύδητος,** dor. **ἀναύδατος** 2 [αὔδάω] **1. ſprachlos,** lautlos, ſchweigend, ſtumm; übtr. heimlich, ſtill, im ſtillen. — **2.** unſagbar, **unausſprechlich,** unerhört, ſchrecklich.

ἄν-αυλος 2 poet. ſp. ohne Flöte(nſpiel); a) übtr. freudlos; b) des Flötenſpiels unkundig.

ἄναυρος, ὁ (ᾰ) poet. Strom, Bach.

ἄ-ναυς poet.: *pl.* ἄνᾶες νᾶες Schiffe, die keine Schiffe mehr ſind = zerſtörte Schiffe, Schiffstrümmer.

ἀνα-φαίνω I. Akt. 1. *trans.*: **a) aufleuchten laſſen** (τί); insb. *abs.* die Flamme ſchüren. **b)** erſcheinen laſſen, ans Licht bringen, **zeigen;** übh. bezeichnen, **offenbaren,** bekunden, entdecken, verraten (τί u. τινά; mit *part.*, ſelten mit *acc. c. inf.*). ἐπεσβολίας dreiſtes Geſchwätz vorbringen. Insb. beſchreiben. — **2.** *intr.* (*pf. II* ἀναπέφηνα) = P. — **II. P. 1.** zum Vorſchein kommen, ſichtbar werden, **erſcheinen, ſich zeigen,** ſich finden (mit *part.*); übtr. einleuchten, deutlich ſein (τινί j-m). — **2.** † erblicken, zu ſehen bekommen (τί).

F. *aor. I* ἀνέφηνα († ἀνέφᾶνα).

ἀν-αφαίρετος 2 ſp. [ἀφαιρέω] unentreißbar.

ἀνα-φᾰλαντῐ́ᾱς, ου ſp. [vgl. φαλακρός] kahlköpfig.

ἀναφανδᾰ́ ep. u. **ἀναφανδόν** [ἀναφαίνω] *adv.* **offen,** öffentlich, offenkundig, vor aller Welt.

ἀνα-φέρω I. Akt. 1. *trans.*: **a) hinauf-tragen, -bringen,** -führen, heraufholen (τί od. τινὰ ἔκ τινος, εἰς od. ἐπί τι, παρά τινα u. ä.); insb.: α) ans Land od. von der Küſte landeinwärts; β) (Blut) auswerfen, (Seufzer) ausſtoßen, (Farbe) annehmen; γ) † auf den Altar bringen, opfern (θυσίας); δ) übh. in die Höhe heben, aufheben (κώπας); übtr. **emporbringen,** erheben, aufrichten (τί ἔκ τινος, z.B. τὴν πόλιν ἐκ πονηρῶν πραγμάτων. **b) zurück-bringen,** -führen; übtr.: α) etw. auf etw. beziehen od. zurückführen (τί εἰς od. ἐπί τι, z.B. τὸ γένος ἐς Περσέα); β) j-m etw. zuſchreiben od. beimeſſen, **zuſchieben,** etw. auf j-n ſchieben (τί τινι od. εἰς, ἐπί τινα, bſd. αἰτίαν); auch etw. auf j-n abladen od. abſchieben (τὸ καλλιστεῖον εἰς τινα); γ) etw. an den Höheren bringen = **berichten,** Bericht erſtatten, melden, (zur Entſcheidung) **vorlegen,** beantragen, in Vorſchlag bringen (τινί τι od. περί τινος, τί εἰς od. παρά τινα). τὰ ἐκ τῆς ἐκκλησίας die Beſchlüſſe der Volksverſammlung zum Vortrag bringen. λόγον τινός Rechenſchaft von etw. ablegen (z.B. τῆς ἀρχῆς); δ) wiedervorbringen, erneuern (τί). **c)** ertragen, **auf** od. **über ſich nehmen** (κίνδυνον). — **2.** Akt. (u. P.) *intr.*: **a)** (von Wegen) hinaufführen (z.B. εἰς τὸν Πειραιᾶ). **b)** ſich erheben (πρός τι zu etw., z.B. πρὸς τὸν πόλεμον). **c)** ſich erholen, wieder zu ſich kommen, aufatmen (*abs.* od. ἔκ τινος von etw.). **d)** ſich auf etw. berufen od. beziehen (ἐπί τι od. ἐπί τινι, εἰς τινα). **e)** Bericht erſtatten, Vortrag halten (εἰς od. παρά τινα j-m, περί τινος). **II. M. 1.** a) **für ſich** hinauf-tragen, -ſchaffen od. wegtragen od. wegbringen. b) **aus ſich** herauf-holen, bſd. tief aufatmen. — **2. M. u. P. a)** emporſteigen. **b)** ſich erholen, wieder zu ſich kommen; übtr. wiederemporkommen. — **3.** ſich zurückbringen = zurückkehren (*sc.* auf das hohe Meer).

F. *fut.* ἀνοίσω; — *aor.* ἀνήνεγκα u. ἀνήνεγκον (ep. ion. ἀνένεικα; *inf.* ion. ἀνῶσαι = ἀνοῖσαι = ἀνενεγκεῖν), M. ἀνηνεγκάμην (ion. ἀνενεικάμην); — *aor.* P. ἀνηνέχθην (ion. ἀνηνείχθην); Verbal-*adj.* ἀνοιστός, -έος.

ἀνα-φεύγω 1. hinaufflieh en (ἐπί τι). — **2. zurückflieh en;** übh. entfliehen, entkommen; übtr.: a) ſich aus der Schlinge ziehen; b) freigeſprochen werden.

ἀν-ᾰφής 2 [ἅπτω] nicht berührbar; bſd.: a) unkörperlich. b) weich. [ausſprechen.]

ἀνα-φθέγγομαι M. ſp. aufſchreien, laut ausrufen od.

ἀνα-φλέγω meiſt poet. ſp. an-, ent-zünden, verbrennen; übtr. entflammen, anfeuern (τινὰ εἰς u. πρός τι).

ἀνάφλεξις, εως, ἡ ſp. [ἀναφλέγω] Entzündung.

Ἀνάφλυστος, ὁ attiſcher Demos der Phyle Antiochis im ſüdweſtlichen Attika. — Einw. ὁ **Ἀναφλύστῐος.**

ἀνα-φλύω ep. emporſprudeln, aufwallen.

ἀναφορᾰ́, ἡ [ἀναφέρω] **1.** Erhebung, das Aufſteigen; übtr.: a) Erholung (τινός von etwas); b) das Wiedergutmachen, Tilgung (ἁμαρτίας). — **2.** Beziehung auf etwas (ἐπί, εἰς, πρός τι); insb.: a) das Zuſchreiben oder Beimeſſen einer Schuld; b) Berufung, Regreß (εἰς τινα περί τινος); c) Rückhalt, Gewähr; d) Bericht, Berichterſtattung (πρός, εἰς, ἐπί τινα); auch Verweiſung auf einen Gewährsmann (τῶν λόγων).

ἀνα-φορέω [ion. = ἀναφέρω] hinauftragen, heraufbringen; insb. aufwühlen.

ἀνα-φράζομαι M. ep. wiedererkennen. (3. *sg. opt. aor.* ep. ἀμφράσσαιτο).

ἀν-αφρόδῑτος 2 ſp. [Ἀφροδίτη] ohne Liebreiz, ohne Liebe. ~ εἰς τὰ ἐρωτικά ohne Glück in der Liebe.

ἀνα-φρονέω wieder zur Beſinnung kommen oder vernünftig werden.

ἀνα-φροντίζω poet. sp. an od. auf etw. denken, überlegen, gedenken (τί oder mit *inf.*). [sudeln (τί τινι).]
ἀνα-φῠ́ρω ion. poet. sp. vermengen; insb. beflecken, be-
ἀνα-φῡ́σάω 1. emporblasen, (von Vulkanen) auswerfen (τί). — 2. aufblasen, aufblähen. P. aufgeblasen oder stolz werden.
ἀνα-φύω 1. *trans.* (**hervor**)**wachsen lassen,** aufschießen lassen (τί), auch übtr. — 2. *intr.* u. M. a) auf-, **hervorwachsen,** aufschießen; übtr. sich erheben, entstehen. — b) wieder wachsen.
F. *aor. I* ἀνέφῡσα (*trans.*); *aor. II* ἀνέφῡν (*intr.*); *pf.* ἀναπέφῡκα (meist *intr.*).
ἀνα-φωνέω nkl. sp. † a) ausrufen. οἱ ἀναπεφωνηκότες öffentliche Ausrufer. b) laut hersagen od. deklamieren; übh. aussprechen.
ἀνα-χάζω u. M. **-ομαι** zurückweichen, sich zurückziehen. (*aor.* ep. ἀνεχασσάμην).
ἀνα-χαίνω poet. sp. das Maul (wieder) öffnen.
ἀνα-χαιτίζω poet. nkl. sp. [χαίτη] 1. *intr.* die Mähne emporsträuben; übtr. widerspenstig sein, sich auflehnen. — 2. *trans.* a) (den Reiter) abwerfen, abschütteln; b) übtr. umstürzen; c) hindern, versperren (τινί τι). τὴν ὁδόν den Weg verlegen.
Ἀνάχαρσις, ῐδος oder εως, ion. ῐος, ὁ skythischer Fürst, zu Solons Zeit aus Wissenstrieb in Athen anwesend.
ἀνα-χάσκω poet. sp. = ἀναχαίνω.
ἀνα-χέω ep. sp. dazu-, darauf-gießen. P. **sich ergießen;** insb.: a) münden (εἴς τι); b) auseinander-, zer-fließen; c) (von Wolken) sich entladen. Davon:
ἀναχοή, ἡ sp. Erguß, Ausbruch eines Vulkans.
ἀνα-χορεύω poet. a) im Chortanz aufführen, tanzen (τί). b) durch Chortanz ehren (τινά).
ἀνα-χόω = ἀναχώννυμι. [räuspern.]
ἀνα-χρέμπτομαι M. sp. aufhusten, auswerfen, sich
ἀνα-χρώννῡμι sp. a) färben, beschmutzen. b) einreiben.
ἀνάχῡσις, εως, ἡ sp. † [ἀναχέω] Erguß, Strom; übtr. Ausgelassenheit, Zügellosigkeit.
ἀνα-χώννῡμι aufschütten, durch Aufschütten erhöhen.
ἀνα-χωρέω 1. a) **zurück-gehen, -weichen,** sich zurückziehen, abziehen (ὑπό τινος vor j-m, ἔκ τινος aus e-m Orte, εἰς, ἐπί, πρός τι nach e-m Orte, παρά τινα); übh. sich entfernen, abtreten. ἐπὶ πόδα langsam den Rückzug antreten, indem man das Gesicht den Feinden zukehrt, pedem refere; übtr. von etw. zurücktreten oder sich fernhalten (ἔκ τινος). b) zurückkehren (bsd. nach Hause). 2. (v. Sachen) auf j-n übergehen, j-m zufallen (εἴς τινα).
ἀναχώρησις, εως, ἡ [ἀναχωρέω] 1. das Zurückgehen, **Rückzug,** (freier) **Abzug,** (von Flüssigem) Ablauf; übh. Aufbruch. τὴν -ιν ποιεῖσθαι = ἀναχωρεῖν. -ιν σημαίνειν zum Rückzuge blasen. — 2. a) Zurückgezogenheit. b) Zufluchtsort; insb. Sommerfrische.
ἀνα-χωρίζω zurück-gehen od. -treten lassen, zurückführen.
ἀνα-ψηφίζω aufs neue abstimmen lassen.
ἀνάψῡξις, ἡ sp. † [ἀναψύχω] Erfrischung, Erquickung.
ἀναψῡχή, ἡ Abkühlung, Erfrischung; übtr. Erholung, Befreiung (τινός von etw.). Von
ἀνα-ψῡ́χω 1. Akt.: a) *trans.* (**ab**)**kühlen**; insb.: α) erfrischen, erquicken, erlaben (τί und τινά); β) trocknen (lassen). νᾶῦς an der Luft trocknen lassen (und ausbessern). b) *intr.* = P. — 2. P. sich erholen, wiederaufatmen (τινός von etw.).
F. 3. *pl. aor.* P. ἀνέψυχθεν = ἀνεψύχθησαν.
ἀν-δαίω poet. = ἀναδαίω.
ἀνδάνω ep. ion. poet. **gefallen,** behagen, angenehm sein (τινί, selten τινά?; mit *inf.*); insb. j-n zufriedenstellen (τινί). *part. pf.* ἐᾱδώς lieb, angenehm (μῦθος).
E. Aus *σϝανδάνω, √*swādˀ*, vgl. ἥδομαι: αὐθάδης.
F. *impf.* ἥνδανον (ep. ἄνδανον und Φέήνδανον, ion. ᴼἐάνδανον); — *fut.* ἀδήσω; — *aor. II* ἔᾰδον (ep. ἄδον und εὗαδον statt *ἐϝάδον; *inf.* ἀδεῖν); — *pf.* ἔᾰδα statt *ϝέϝαδα) mit *prs.*-Bedeutung (*part.* ἐᾰδώς).
ἀν-δέω poet. = ἀναδέω.
ἀν-δῐδόω poet. = ἀναδίδωμι. [auseinander.]
ἀν-δῐ́χα ep. [ἀνά, δίχα] *adv.* in zwei Teile, entzwei,
Ἀνδοκῐ́δης, ου, ὁ attischer Redner und Staatsmann (etwa 440 bis 390 v. Chr.), in der Verbannung gestorben.
ἀνδρᾰγᾰθέω sp. [*ἀνδρ-αγαθός] ein wackerer, tapferer Mann sein, tapfer handeln. *subst.* τὸ ἠνδραγαθημένον = ἀνδραγάθημα. Davon:
ἀνδρᾰγᾰ́θημα, τό sp. tapfere Tat, Heldentat.
ἀνδρᾰγᾰθῐ́ᾱ, ἡ [ἀνδραγαθέω] 1. Mannestugend, **Mannhaftigkeit;** insb. Tapferkeit, Heldenmut; übh. Tüchtigkeit, Bravheit, Biederkeit. — 2. Ruhm oder Preis der Tapferkeit. Davon:
ἀνδρᾰγᾰθῐ́ζομαι M. sich als Mann zeigen, sich brav halten; insb. die Rolle des Biedermannes spielen (τόδε damit). [beute von erlegten Feinden.]
ἀνδρ-άγρῐα, τά ep. [ἄγρη. eig.: Männerbeute] Waffen-
Ἀνδραιμονῐ́δης, ου, ὁ Patronymikon: Sohn des (Aitolerkönigs) Andraimon (= Thoas).
ἀνδρᾰ-κᾶς ep. poet. [ἀνήρ] *adv.* Mann für Mann.
E. Suffix -κάς (vgl. ἑκάς) = skr. -cás (z.B. in dvicás zu zweien, paarweise). Schwerlich steht -κάς (aus *-κατ-ς) für κατά.
ἀνδρᾰπόδεσσι ep. s. ἀνδράποδον.
ἀνδρᾰποδῐ́ζω [ἀνδράποδον] 1. **zum Sklaven machen,** als Sklaven verkaufen, verknechten (τινά); übh. unterjochen (τινά u. τί, z.B. πόλιν); *abs.* Menschenraub treiben. M. j-n zu seinem Sklaven machen (τινά); *abs.* = Akt. — 2. gefangennehmen. [ἠνδραπόδισα.]
F. *fut.* ἀδραποδιῶ (M. -διοῦμαι auch pass.); *aor.*
ἀνδρᾰπόδῐσις, εως, ἡ [ἀνδραποδίζω] = ἀνδραποδισμός. [**Knechtung,** Unterjochung.]
ἀνδρᾰποδισμός, ὁ [ἀναδραποδίζω] Verknechtung,
ἀνδρᾰποδιστής, οῦ, ὁ [ἀνδραποδίζω] Menschenräuber, Menschen-, Seelen-verkäufer. ἑαυτοῦ Verkäufer der eigenen Freiheit.
ἀνδρᾰ́-ποδον, τό **Sklave,** Leibeigener, Knecht; übtr. Sklavenseele, gemeiner Mensch, Lump.
E. Aus ἀνήρ und ποῦς, eig.: der auf Menschenfüßen gehende Teil der Beute od. des herrschaftlichen Besitzes im Gsf. zu den Viehherden (τετράποδα; vgl. πρόβατον) u. zu leblosen Wertsachen (κειμήλια).
F. *dat. pl.* ep. metapl. ἀνδραπόδεσσι.
ἀνδρᾰποδώδης 2 [ἀνδράποδον] sklavisch, **knechtisch;** bsd. knechtisch gesinnt, Sklavenseele; übh. gemein, niedrig.
ἀνδρ-αχθής 2 ep. [ἄχθος] eine Manneslast ausmachend, männerbelastend.
ἀνδράχνη, ἡ sp. Portulak (eine Blume).
ἀνδρεῖᾱ, ἡ [ἀνδρεῖος] **Mannhaftigkeit;** insb. Manneskraft, **Tapferkeit,** Mut, Standhaftigkeit; *pl.* mannhafte od. tapfere Taten.
ἀνδρ-εἰκελος 2 menschenähnlich. τὸ -ον: α) Menschenbildnis; β) Fleischfarbe, bsd. fleischfarbige Schminke.
ἀνδρεῖος 3 [ἀνήρ] **männlich:** a) zum Manne gehörig, Mannes-..., Männer-... κῦτος Rumpf eines Mannes. ἱμάτια Männerkleider. αὐλός Baßflöte. b) **mannhaft, tapfer,** kühn, mutig, heldenmütig, energisch, wacker, brav. *subst.* τὸ ἀνδρεῖον: α) = ἡ ἀνδρεία; β) das männliche Glied; γ) Männermahl (bei den Dorern). Davon:
ἀνδρειότης, ητος, ἡ = ἀνδρεία.
ἀνδρεῖ-φόντης, ου ep. [φένω] männermordend.
ἄνδρεσσι s. ἀνήρ.
ἀνδρεύμενος ion. s. ἀνδρόω.
ἀνδρεών, ῶνος, ὁ ion. = ἀνδρών.
ἀνδρηΐη, ἀνδρήϊος 3 ion. = ἀνδρεία, ἀνδρεῖος.
ἀνδρηλᾰτέω ächten, Bürger verbannen, vertreiben (τινά). Von
ἀνδρηλᾰ́της, ου, ὁ poet. [ἀνήρ, ἐλαύνω] aus dem Lande vertreibend, verbannend.
ἀνδρῐ́ᾱ, ἡ selten u. unklass. = ἀνδρεία.
ἀνδρῐαντίσκος, ὁ sp. [*demin.* von ἀνδριάς] Statuette.

ἀνδριαντοποιέω [-ποιός] Bildſäulen machen. Davon:
ἀνδριαντοποιικᾱ́, ἡ Bildhauerkunſt.
ἀνδριαντο-ποιός, ὁ [ἀνδριάς, ποιέω] **Bildhauer.**
ἀνδριᾱ́ς, άντος (att. ᾶντος), ὁ [ἀνήρ, eig.: Bild e-s Mannes] **Bildſäule,** Standbild, Statue; (ſpottend) καλὸς ~ (ſchönes) Püppchen.
ἀνδρίζω [ἀνήρ] **I. Akt.** zum Manne machen. — **II. M.** ſich als Mann zeigen; übtr. ſich anſtrengen.
ἀνδρικός 3 [ἀνήρ] a) aus Männern beſtehend. χορὸς Männerchor. b) = ἀνδρεῖος.
ἀνδριστί poet. [ἀνήρ] *adv.* nach Männerart.
ἀνδρό-γῦνος, ὁ [γυνή] a) **Mannweib, Zwitter.** b) Eunuch(e); übh. Halbmenſch; unmännlich, entnervt, Wollüſtling.
ἀνδρο-δᾰ́ικτος 2 poet. [δαΐζω] Männer vernichtend.
Ἀνδρο-κλείδης, dor. **-ᾱ́ς,** ου, ὁ Männername.
ἀνδρο-κμής, ῆτος poet. [κάμνω] Männer hinraffend.
ἀνδρό-κμητος 2 ep. [κάμνω] von Menſchen(händen) gemacht (oder aufgeſchüttet), künſtlich.
Ἀνδρο-κρᾰ́της, ους, ὁ Heros (Schutzgott) der Platäer.
ἀνδροκτᾰσίᾱ, ἡ ep. poet. [ἀνδρο-κτάτης, κτείνω] Männermord, Morden, mörderiſche Schlacht, meiſt *pl.*
ἀνδροκτονέω poet. den Gatten morden. Von
ἀνδρο-κτόνος 2 ion. poet. [κτείνω] Männertöter, gatten-, menſchen-mordend.
ἀνδροληψίᾱ, ἡ [λαμβάνω] Menſchen-fang, -raub.
ἀνδρο-μᾰ́νής 2 ſp. [μαίνομαι] mannstoll.
Ἀνδρο-μᾰ́χη, ἡ **1.** Tochter des Eetion, des Königs der myſiſchen Stadt Theben, Gemahlin Hektors, Mutter des Aſtyanax, nach Trojas Eroberung Sklavin des Neoptolemos (Pyrrhos). — **2.** Sonſtiger Frauenname.
Ἀνδρό-μᾰχος, ὁ Männername.
Ἀνδρο-μέδᾱ, ας, ion. **-η,** ἡ Tochter des äthiop. Königs Kepheus u. der Kaſſiopeia; einem Meerungeheuer zum Fraß preisgegeben, wurde ſie von Perſeus gerettet und zur Gattin gemacht.
ἀνδρόμεος 3 ep. [ἀνήρ] menſchlich, Menſchen-..., Männer-..., αἷμα Menſchenblut, (ψωμός) von Menſchenfleiſch, ὅμιλος Männergetümmel. [mannshoch.]
ἀνδρο-μήκης 2 [μῆκος] mannshoch. ὡς ~ etwa
ἀνδρό-παις, παιδος, ὁ poet. a) Jüngling von männlichem Sinn. b) jünglingsartig, knabenhaft.
ἀνδροπλήθεια, ἡ poet. [πλῆθος] Männermenge.
Ἄνδρος, ἡ nördlichſte Inſel der Kykladengruppe. — Einw. und *adj.* **Ἀνδρῐ́ος** 3. [Kopfe eines Mannes).]
ἀνδρό-σφιγξ, ιγγος, ὁ ion. männlicher Sphinx (mit dem
ἀνδροτής, ῆτος, ἡ ep. = ἀνδρειότης. (Erſte Silbe kurz!)
Ἀνδροτίων, ωνος, ὁ Athener, Schüler des Iſokrates, Zeitgenoſſe und Gegner des Demoſthenes, Geſchichtſchreiber.
ἀνδρο-τῡχής 2 poet. [τυγχάνω] gattenbeglückt.
ἀνδροφᾰγέω ion. = ἀνθρωποφαγέω. Von
ἀνδρο-φᾰ́γος 2 ep. [φαγεῖν] menſchenfreſſend.
ἀνδρο-φθόρος 2 poet. [φθείρω] Männer oder Menſchen verderbend oder tötend.
ἀνδρό-φθορος 2 poet. [φθείρω] gemordet. αἷμα Blut von dem toten Manne.
ἀνδροφονίᾱ, ἡ nkl. ſp. (Menſchen-)Mord. Von
ἀνδρο-φόνος 2 u. poet. **ἀνδρο-φόντης,** ου [φένω] männer-mordend, -tötend. *subst.* ὁ Mörder.
ἀνδρόω [ἀνήρ] zum Manne aufziehen (τινά). P. **ein Mann werden,** (τὴν ἡλικίαν) in das Mannesalter treten; bſd. als Mann handeln.
F. *part. prs.* P. ion. ἀνδρεύμενος; *aor.* P. ἠνδρώθην (3. *pl. conj.* ἀνδρωθέωσι: ion. = ἀνδρωθῶσι).
ἀνδρώδης 2 [ἀνήρ] = ἀνδρεῖος.
ἀνδρών, ῶνος, ὁ [ἀνήρ] **Männer-ſaal,** -gemach.
ἀνδρωνῖτις, ιδος, ἡ = ἀνδρών.
ἀν-δύομαι dor. ep. = ἀναδύομαι.
ἀν-έβρᾰχε vgl. ἀναβραχεῖν.
ἀν-έβωσα ion. = ἀνεβόησα, ſ. ἀναβοάω.
ἀν-έγγῠος 2: **1.** unverbürgt; übtr. unſicher. — **2.** (von Jungfrauen) unverlobt, (von Frauen) nicht rechtmäßig verheiratet, (von Kindern) unehelich.
ἀν-εγείρω aufwecken; übtr. ermuntern, ermutigen. P. u. M. **aufwachen,** wach werden. (*aor.* ep. ἀνέγειρα; *aor.* P. ἀνηγέρθην = M. ἀνηγρόμην).
ἀν-έγκλητος 2 [ἐγκαλέω] **vorwurfsfrei,** fehlerlos, unſträflich, untad(e)lig, unbeſcholten. *adv.* **-ήτως** u. **ἀνεγκλητί.** [Wanken, unbeugſam, unnachgiebig.]
ἀν-έγκλῐτος 2 ſp. [ἐγκλίνω] unwandelbar, ohne
ἀν-εγκωμῐ́αστος 2 [ἐγκωμιάζω] nicht geprieſen.
ἀν-εδέγμεθα ſ. ἀναδέχομαι.
ἀν-έδεξα, ἀν-εδέχθην ſ. ἀναδείκνυμι.
ἀνέδην [ἀνίημι] *adv.* **losgelaſſen:** a) ausgelaſſen, zügellos. b) **ungehindert,** ungehemmt, ungeſtört, frei, ohne Einſchränkung, vollauf. c) geradezu, ſchlechthin, abſolut, ohne weiteres. d) läſſig, ſchlaff.
ἀν-έδρᾰμον ſ. ἀνατρέχω.
ἀν-έεδνος 2 ep. = ἀνάεδνος.
ἀν-έεργον ſ. ἀνείργω.
ἀν-έζω ep. **hinauf-ſetzen,** -bringen, -heben (ἕς τι).
F. *aor.* ἀνεῖσα (*opt.* ἀνέσαιμι, *part.* ἀνέσας).
ἀν-έη ep. (= ἀνῇ) ſ. ἀνίημι.
ἀν-εθέλητος 2 ion. [ἐθέλω] unerwünſcht, traurig.
ἀνέθω ep. gehen, kommen (ſ. ἐνέθω).
ἀν-είκαστος 2 ſp. [εἰκάζω, eig.: unvergleichlich] beiſpiellos.
ἀν-ειλέω u. **ἀν-είλλω 1.** zurückdrängen. M. ſich zuſammenziehen. — **2.** aufrollen. M. ſich aufrollen.
ἀνείλημμαι *pf.* P. von ἀναλαμβάνω.
ἀνειμένος 3 [ἀνίημι, *part. pf.* P., eig.: losgelaſſen] a) ungebunden, zügellos, frei. b) ſchlaff, fahrläſſig, nachläſſig, ſorglos, gemächlich, (ἁρμονία) ſanft.
ἄν-ειμι [εἶμι] **1.** a) empor-, **hinauf-gehen,** -ſteigen (ἕς τι), bſd. von der Küſte landeinwärts gehen ob. auf die hohe See fahren. ἱδρὼς ἀνῄει χρωτί entquoll der Haut. b) **aufgehen** (von Geſtirnen). ἅμα (τῷ) ἡλίῳ ἀνιόντι mit Sonnenaufgang. c) ep. bittend hingehen (ἕς τινα zu j-m). — **2. zurückkehren,** heimkehren (ἔκ τινος εἰς ob. ἐπί τι).
F. *impf.* ep. ἀνήιον = ἀνῄειν.
ἀν-είμων 2 ep. [εἶμα] ohne Kleider, ohne Bettzeug.
ἀν-εῖνται ſ. ἀνίημι.
ἀν-ειπεῖν a) **öffentlich ausrufen,** laut oder feierlich bekanntmachen (laſſen), bſd. durch den Herold (τί ob. τινά; mit ὅτι, *inf.*, *acc. c. inf.*); auch zurufen, androhen (laſſen) (τινί τι). ἀναρρηθεὶς ἡγεμών zum Feldherrn ausgerufen. b) (zur Hilfe) anrufen (τινά).
F. *inf. aor. II* zum *prs.* ἀναγορεύω; *pf.* ἀνείρηκα; *aor.* P. ἀνερρήθην.
ἀν-είργω zurück-drängen, -halten, abhalten, (ab-) wehren, am Eindringen verhindern (τινά und τί; mit *inf.* mit μή). (*impf.* ep. ion. ἀνέεργον).
ἀν-είρηκα *pf.* zu ἀνειπεῖν. [etw., τινά j-n).]
ἀν-είρομαι M. **fragen,** befragen (τί ob. περί τινος nach)
F. *prs.* u. *impf.* nur ep. u. ion.; — *fut.* ἀνερήσομαι; *aor.* ἀνηρόμην. Die übrigen Formen von ἀνερωτάω.
ἀν-ειρύω ion. = ἀνερύω.
ἀν-είρω ion. poet. anknüpfen, anhängen, aneinanderreihen (τί περί τι etw. an etw.).
ἀν-ειρωτάω ep. ion. = ἀνερωτάω.
ἀν-εῖσα ep., *aor.* zu ἀνέζω.
ἀν-είσοδος 2 ſp. unzugänglich.
ἀνεισφορίᾱ, ἡ ſp. [ἀν-εισφορος] Steuerfreiheit.
ἀν-έκᾰθεν ion. poet. ſp. [ἄνω, ἑκάς] *adv.* a) von oben her. b) übtr. von alters her, von den Ahnen her, urſprünglich (oft τὸ ob. τὰ ~).
ἀν-εκᾱ́ς poet. ſp. weit aufwärts, hoch empor.
ἀν-έκβᾰτος 2 [ἐκβαίνω] ohne Ausgang; übtr. unausführbar.
ἀν-εκδιήγητος 2 † [ἐκδιηγέομαι] unbeſchreiblich.
ἀν-έκδοτος 2 [ἐκδίδωμι] a) unverheiratet. b) nicht herausgegeben (βίβλος).
ἀν-εκλᾰ́λητος 2 † [ἐκλαλέω] unausſprechlich.
ἀν-έκλειπτος 2 ſp. † [ἐκλείπω] unerſchöpflich, unaufhörlich.

ἀν-εκπίμπλημι wiederanfüllen.
ἀν-εκπλητος 2 [ἐκπλήσσω] unerſchrocken, unerſchüttert, furchtlos. [unaustilgbar.]
ἀν-έκπλὕτος 2 [ἐκπλύνω] nicht auszuwaſchen(d); übtr.
ἀνεκτός 2 (u. 3) u. **-έος** 3 [ἀνέχομαι] **auszuhalten(d), zum Aushalten, erträglich,** zu dulden(d). οὐκ ~ unerträglich, empörend. οὐκ ἀνεκτῶς ἔχειν unerträglich oder unmöglich ſein.
ἀν-έκφραστος 2 [ἐκφράζω] unausſprechlich.
ἀν-έλεγκτος 2 [ἐλέγχω] a) **ununterſucht,** nicht erforſcht, ungeprüft. b) **unwiderlegt,** unerwieſen, keines Irrtums überwieſen. c) **unwiderleglich,** unerweisbar, unfehlbar. d) ohne Tadel, makellos.
ἀν-ελεήμων 2 u. **ἀν-έλεος** 2 † unbarmherzig.
ἀν-ελέητος 2 [ἐλεέω] unbemitleidet, nicht zu bedauern(d).
ἀνελευθερία, ἡ unfreier od. knechtiſcher Sinn, **unedle Geſinnung,** unedles Benehmen, Gemeinheit, (meton. Vorwurf unedler Geſinnung); insb. Knauſerei, ſchmutziger Geiz.
ἀν-ελεύθερος 2 **eines freien Mannes unwürdig,** unedel, **gemein,** niedrig, unanſtändig; insb. ſchmutzig geizig.
ἀν-ελίττω aufrollen, aufwickeln, (ein Buch) aufſchlagen; übtr. εἰς τάξιν wieder in Ordnung bringen.
ἀν-έλκω u. **-ὑω I. Akt. 1.** empor- od. in die Höhe, **auf-, hinauf-ziehen;** insb. (Schiffe) an(s) Land ziehen, (τὰς ναῦς die Flotte auflöſen). — **2.** a) **an-, zurückziehen,** νευρήν od. τόξον den Bogen ſpannen. b) herausziehen. — **II. M.** zu ſich empor- od. **herausziehen** (ἔγχος); insb. (das Haar) ſich ausreißen.
F. Von ἀνέλκω ſind nur *prs.* und *impf.* (ἀνεῖλκον, ep. ἄνελκον) gebräuchlich.
ἄν-ελπις, ῐδος poet. ohne Hoffnung (τινός auf etw.).
ἀν-έλπιστος 2 [ἐλπίζω] **1.** pass. **a) unverhofft,** unerwartet, undenkbar. *adv.* wider Erwarten. **b)** nicht zu hoffen(d), ausſichtslos (z.B. σωτηρία). — **2.** akt. **hoffnungslos,** verzweiflungsvoll, verzweifelnd (τινός an etwas, εἴς τινα gegen od. in bezug auf j-n; mit *inf. fut.*); auch ohne j-s Hoffnung zu erfüllen. ἀνέλπιστόν τινα καταστῆσαι j-m alle Hoffnung rauben. *subst.* **τὸ -ον:** a) unerwartetes Ereignis, unverhoffte Erſcheinung; b) Verzweiflung, Hoffnungsloſigkeit. πρὸς τὸ -ον τρέπεσθαι ſich der Verzweiflung überlaſſen.
ἀν-έμβᾰτος 2 ſp. [ἐμβαίνω] unzugänglich.
ἀ-νεμέσητος 2 [νεμεσάω] **vorwurfsfrei,** nicht zu verargen(d), tadellos, vor Tadel ſicher, unanſtößig (περί τι).
ἀ-νέμητος 2 nkl. ſp. [νέμω] a) unverteilt. b) keinen Landanteil empfangen habend, ohne Anteil.
ἀνεμίζω ſp. † [ἄνεμος] durch den Wind bewegen.
ἀνεμόεις 3 (ᾰ) ep. poet. [ἄνεμος] **windreich,** winddurchweht, **windig,** luftig, ſtürmiſch, ἱστίον vom Winde geſchwellt. übtr. **windſchnell.**
ἄνεμος, ὁ (ᾰ) **Wind,** das Wehen, übtr. auch Sturm; † Himmelsgegend, Unbeſtändigkeit.
E. *Vane, ēn* hauchen, atmen, ſkr. ánilas Wind (von ániti er atmet), lt. animus u. anima, animal, got. anan atmen: ἀνεμώλιος, ἀν-ήνεμος, νήνεμος, ἄντρον, (ἄνθος?).
ἀνεμο-σκεπής 2 ep. [σκέπη] **windabwehrend,** [vor dem Winde ſchützend.]
ἀνεμο-τρεφής 2 ep. [τρέφω] **windgenährt,** vom Winde geſchwellt od. geſtärkt od. getragen.
ἀνεμο-φόρητος 2 ſp. [φορέω] vom Winde entführt.
ἀνεμόω [ἄνεμος] aufblähen. P. vom Winde aufgebläht oder bewegt werden, im Winde flattern.
ἀν-εμπόδιστος 2 nkl. ſp. [ἐμποδίζω] ungehindert, ungeſtört, frei.
ἀνεμώδης 2 poet. ſp. [ἄνεμος] windreich, windig.
ἀνεμ-ώκης 2 poet. [ὠκύς] windſchnell.
ἀνεμώλῐος 2 ep. poet. ſp. [ἄνεμος] **windig;** übtr. **nichtig,** eitel, unnütz, **vergeblich,** erfolglos.
Ἀνεμ-ώρεια, ἡ [eig.: Winddbergen] Stadt in Phokis, öſtlich von Delphi.

ἀν-ενδεής 2 ſp. a) nicht dürftig, reichlich. b) wer etw. nicht bedarf, unabhängig (τινός von etw.).
ἀν-ένδεκτος 2 † [ἐνδέχομαι] unmöglich, unzuläſſig.
ἀν-ένεικα, ἀνενείκᾰτο ſ. ἀναφέρω. [tilgbar.]
ἀν-εξᾰλειπτος 2 [ἐξαλείφω] unauslöſchlich, unver-
ἀν-εξέλεγκτος 2 [ἐξελέγχω] = ἀνέλεγκτος.
ἀν-εξερεύνητος 2 ſp. † [ἐξερευνάω] unerforſchlich.
ἀν-εξέτᾰστος 2 [ἐξετάζω] **1.** pass. a) **ungeprüft,** ununterſucht. b) unerforſcht. — **2.** akt. ohne Prüfung, ohne Forſchung.
ἀν-εξεύρετος 2 [ἐξευρίσκω] nicht zu ermitteln(d).
ἀνεξῑᾱ, ἡ ſp. [ἀνέχομαι] Duldſamkeit.
ἀνεξῑκᾰκῑᾱ, ἡ ſp. das Ertragen der Bosheit, Langmut, Geduld. Von
ἀνεξῑ-κᾰκος 2 ſp. † [ἀνέχομαι] Unrecht gelaſſen ertragend, duldſam, langmütig.
ἀν-εξιχνῐᾰστος 2 † u. ſp. [ἐξ-ιχνιάζω, ἴχνιον] unergründlich, unerforſchlich.
ἀν-έορτος 2 poet. ſp. [ἑορτή] ohne Feſt, feſtlos; übtr. von etw. (τινός) ausgeſchloſſen.
ἀν-επαίσθητος 2 [ἐπαισθάνομαι] nicht wahrnehmbar.
ἀν-επαίσχυντος 2 † [αἰσχύνω] der ſich nicht ſchämen
ἀν-έπαλτο ſ. ἀναπάλλω. [darf.]
ἀν-έπᾰφος 2 nkl. ſp. [ἐπαφή] a) unangetaſtet, unverſehrt. b) unantaſtbar (τινός für jmd).
ἀν-επαχθής 2 **ohne Beläſtigung,** ohne Zwang, **unanſtößig,** nicht abſtoßend, ſchonend, rückſichtsvoll, harmlos. ὡς ἀνεπαχθέστατα auf eine möglichſt wenig anſtößige Weiſe. [b) Argloſigkeit.]
ἀν-επιβούλευτον, τό a) Sicherheit vor Nachſtellungen.
ἀν-επιδεής 2 nicht bedürftig (τινός).
ἀν-επιείκής 2: a) unnachgiebig. b) **unbillig,** ungebührlich, unziemlich, hart. [weitere Vorwürfe.]
ἀν-επίκλητος 2 [ἐπικαλέω] a) tadellos. b) ohne
ἀν-επίληπτος 2 [ἐπιλαμβάνω] a) unangegriffen, unangefochten. b) unantaſtbar (τινί), tadellos, ſicher.
ἀν-επίσκεπτος 2 [ἐπισκέπτομαι] a) unbeachtet, unberückſichtigt. b) unbedacht. [achtſam, unbedacht.]
ἀν-επίστᾰτος 2 ſp. [ἐπίσταμαι] a) unbewußt. b) un-
ἀνεπιστημοσῠ́νη, ἡ Unwiſſenheit, **Unkunde,** Unerfahrenheit, Unkenntnis. Von
ἀν-επιστήμων 2 etw. nicht verſtehend, **unwiſſend, unkundig,** unverſtändig, **unerfahren,** ungeſchickt, ungeübt (τί, τινός, περί τινος in etw.; mit *inf.*).
ἀν-επίσχετος 2 ſp. [ἐπέχω] unaufhaltſam.
ἀν-επίτακτος 2 [ἐπιτάσσω] ungeheißen, **zwanglos,** unbeſchränkt, frei.
ἀν-επιτήδειος 2, ion. **-τήδεος** 3 **ungeeignet, untauglich,** unpaſſend (πρός τι od. mit *inf.*). *subst.* τὰ -α Mängel. Insb.: a) von ſchlechter Vorbedeutung; b) **unbequem, widerwärtig,** unliebſam, wohl oder übel; c) ungünſtig geſinnt, unfreundlich, feindlich. Davon:
ἀνεπιτηδειότης, ητος, ἡ ſp. Mangel an Geſchick.
ἀν-επιτήδευτος 2 ſp. [ἐπιτηδεύω] a) nicht durch Kunſt herzuſtellen(d). b) ungekünſtelt, ungeſucht, einfach.
ἀν-επιτίμητος 2 nkl. ſp. [ἐπιτιμάω] a) ungerügt, ungeſcholten (τινός wegen etw.). b) untad(e)lig.
ἀν-επίφθονος 2 **vorwurfsfrei,** nicht zu verargen(d), **unverargt,** unverwehrt, anſtandslos, tadellos, untad(e)lig, unanſtößig (τινί für j-n, mit *inf.*).
ἀν-επίφραστος 2 poet. [ἐπιφράζομαι] unbemerkt, unvermutet, unerwartet.
ἀν-επιχείρητος 2 ſp. unangreifbar.
ἀν-έρᾶμαι P. neue Liebe faſſen (τινός zu etw.), von neuem nach etw. (τινός) ſtreben. (*aor.* ἀνηράσθην).
ἀν-έραστος 2 ſp. **1.** *akt.* nicht **liebend,** nicht verliebt, lieblos. — **2.** *pass.*: a) nicht **geliebt,** unerwünſcht (τινί). b) unliebenswürdig. [b) ungeformt.]
ἀν-έργαστος 2 nkl. ſp. [ἐργάζομαι] a) unbebaut.
ἀν-ερεθίζω I. Akt. aufreizen, in Zorn bringen. — **II. P.** wiederentflammt werden, von neuem ſtreben (τινός zu, nach etw).

ἀν-ερείπομαι M. ep. empor= od. in die Höhe reißen, entraffen, durch die Lüfte herbeibringen oder entführen. (*aor.* ἀνηρε(ι)ψάμην).

ἀν-ερέσθαι *inf. aor. II* von ἀνείρομαι.

ἀν-ερεύγομαι P. sp. sich ergießen.

ἀν-ερευνάω aufſpüren.

ἀν-ερμάτιστος 2 [ἔρμα[1]] ohne Ballaſt.

ἀν-έρομαι M. = ἀνείρομαι.

ἀν-έρπω u. **ἀν-ερπύζω** poet. sp. hinauf=kriechen, =klettern; übh. emporſteigen (κατά τινος an etw.).

ἀν-ερρήθην ſ. ἀνειπεῖν.

ἀν-ερύω ep. poet. hinauf=, auf=ziehen; insb. an(s) Land ziehen, (Segel) aufziehen oder hiſſen.

ἀν-έρχομαι M. **1. hinauf=gehen,** =kommen, =ziehen, **emporſteigen,** beſteigen, (von Pflanzen) emporwachſen, aufſchießen (εἰς, ἐπί τι), (vom Licht) aufflammen. — **2.** hinübergehen, ü'bergehen; übh. gelangen. — **3. zurückgehen,** zurückkehren, wiederkommen, heimkehren; übtr. (in der Rede) auf etw. zurückkommen.

F. *fut.* ἀνελεύσομαι (ob. auch ἄνειμι); *aor.* ἀνῆλθον (ep. ἀνήλυθον).

ἀν-ερωτάω (wieder) fragen, **aus=, be=fragen** (τινά, τινά τι ob. περί, ὑπέρ τινος).

ἀν-έσαιμι, ἀν-έσαντες u. ä. ſ. ἀνίημι.

ἄν-εσαν, ἀν-έσω ſ. ἀνίημι.

ἄνεσις, εως, ἡ [ἀνίημι] das **Nachlaſſen;** insb.: a) Abſpannung (χορδῶν); übtr. = Erſchlaffung, Schlaffheit; b) Erleichterung, Linderung; insb. Erlaß von Steuern; c) Ruhe, Erholung, auch im *pl.* (τινός von etw.); d) Zügelloſigkeit, Ungebundenheit.

ἀν-έσασθο ſ. ἀνασεύομαι.

ἀν-έστᾶκα sp. ſ. ἀνίστημι. [los.]

ἀν-έστιος 2 ep. poet. sp. [ἑστία] ohne Herd, heimat=

ἀν-έσχεθον, ἀν-έσχον u. ä. ſ. ἀνέχω.

ἀν-ετάζω † [vgl. ἐξ-ετάζω] ausforſchen, verhören.

ἀνετέον man muß nachlaſſen, ſ. ἀνίημι.

ἀν-έτλην *ind. aor. II* von ἀνατλῆναι. [beſtimmt.]

ἀν-έτοιμος 2 poet. sp. nicht bereit; übtr. ungewiß, un=

ἄνετος 2 sp. [ἀνίημι] losgelaſſen, freigelaſſen, (vom Haar) aufgelöſt; übh. frei; übtr. ungebunden, frech.

ἄνευ (ᾰ), *prp.* mit *gen.* (ſelten nachgeſtellt) **1. ohne, ſonder.** Insb.: a) **außer,** abgeſehen von, ungerechnet. b) **ohne Zutun,** ohne Beiſtand, ohne Geheiß, ohne Wiſſen und Willen, ohne Auftrag j-s. Beim *inf.* ~ τοῦ ohne zu, ohne daß, abgeſehen davon, daß; auch wenn man nicht. — **2.** entfernt von, **fern von,** frei von.

E. Urſprünglich = nicht (vgl. das negative ἀν-, ἀ *priv.* = nhd. un-); ſkr. anō nicht; got. inu ohne = ahd. āno = nhd. ohne.

ἀν-ευάζω sp. bacchantiſch aufjubeln (τινά zu j-s Ehren).

ἄνευ-θε(ν) ep. poet. **1.** *adv.* getrennt, abſeits, beiſeit(e), fernab, fern. — **2.** *prp.* mit *gen.* = ἄνευ.

ἀν-εύ-θετος 2 † [eig.: nicht gut gelegen] unpaſſend, untauglich, nicht geeignet.

ἀν-εύθῡνος 2 [εὐθύνη] nicht rechenſchaftspflichtig, unverantwortlich (τινός für etw., πρός τι einer Sache gegenüber); übh. unſchuldig, frei von etw.

ἀνεύρεσις, εως, ἡ poet. sp. [ἀνευρίσκω] das Auffinden, Entdeckung.

ἀν-ευρίσκω a) **auffinden, ausfindig machen,** ermitteln, entdecken, erfinden (τί; mit *part.*). b) wiederauffinden.

ἀν-ευρῠ́νω nkl. sp. erweitern, öffnen.

ἀν-ευφημέω [eig.: laut εὐφήμει rufen] laut aufſchreien, aufjammern.

ἀν-εύχομαι M. eine Bitte zurücknehmen, widerrufen.

ἀ-νέφελος 2 ep. poet. nkl. sp. [νεφέλη] unbewölkt, wolkenlos, heiter; übtr.: a) unverhüllt, offen; b) nicht zu verhüllen(d).

ἀν-έφικτος 2 sp. [ἐφικνέομαι] unerreichbar.

ἀν-εχέγγῡος 2 keine Bürgſchaft leiſtend; übtr. an glücklichem Erfolge verzweifelnd.

ἀν-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) **empor=halten,** =ſtrecken, in die Höhe heben, **erheben,** hochhalten (τί etw., τινί τι etw. zu j-m, z.B. θεοῖς χεῖρας zum Gebet). σημεῖον das Zeichen geben (= αἴρειν); εὐχάς Gebete emporſenden od. emporſteigen laſſen; übh. hinhalten, zeigen, bringen (τινί τι, z.B. φῶς σωτήριον), bſd. (Fackeln) anzünden. Übtr.: α) **aufrechthalten,** nicht ſinken laſſen, erhalten (z.B. εὐδικίας, πολέμους, Σικελίαν); β) hoch=halten = ehren, in Ehren halten, lieben, fördern. b) **zurückhalten,** anhalten, zum Stillſtehen bringen, hemmen (τί od. τινά; τινά τινος j-n von etw.); übtr. etw. vor etw. retten ob. bewahren (τί mit *inf.* u. μή). — **2.** *intr.*: a) **empor=, hervor=ragen,** ſich erheben, vorſpringen, ſich erſtrecken, nach etw. hin liegen (εἰς u. πρός τι); insb. auf=, **empor=tauchen,** emporkommen (τινός aus etw.), (von der Sonne) aufgehen, (von Quellen) entſpringen; übtr.: α) aus etw. hervor=gehen od. =kommen, entſpringen (τινός); β) (καμάτων Schmerzen) verwinden oder überſtehen. b) **anhalten:** α) **innehalten,** ſich zurückhalten, ſich aufhalten, zögern, aufhören; β) dabei verbleiben oder beharren (mit *part.*). — **II. M. 1. etw. von ſich** in die Höhe halten, **emporhalten** (z.B. δόρυ ſeine Lanze). *abs.* ἀνασχόμενος ſich emporrichtend, mit erhobenen Händen od. (zum Wurfe, Hiebe) aushol end. — **2. ſich in der Höhe** od. aufrecht **halten:** a) ſich erheben; b) **ſtandhalten,** ausharren; übtr. **ertragen,** aushalten, dulden, **zulaſſen,** zugeben, ſich gefallen laſſen, ruhig geſchehen laſſen, leiden (τί u. τινά, ſelten τινός; mit *part.* im *nom.* bzw. im *gen.*, ſeltener im *acc.*). ἀνέχομαι ὁρῶν ich ertrage den Anblick od. ſehe ruhig an, διψῶν ertrage den Durſt, παρὰ σοί ἥμενος bei dir zu ſitzen, εὖ πάσχων ich laſſe mir Gefälligkeiten erweiſen; αὐτοῦ βασιλεύοντος ich dulde es, daß er König iſt; οὐκ ἀνέξομαί σου λέγοντος oder σε ἄλγε' ἔχοντα. c) es über ſich gewinnen, wagen (mit *inf.* bzw. *part.*). — **3. ſich zurückhalten,** ſich mäßigen, ruhig od. gelaſſen bleiben, ſich faſſen. οὐκ ἠνέσχετο er ließ ſich nicht halten, konnte ſich nicht halten, konnte nicht widerſtehen.

F. *impf.* ἀνεῖχον, M. ἠνειχόμην; — *fut.* ἀνέξω und ἀνασχήσω, M. ἀνέξομαι und ἀνασχήσομαι (*inf.* ep. ἀνασχήσεσθαι); — *aor. II* ἀνέσχον (*inf.* ἀνασχεῖν, ep. -έμεν), ep. ἀνέσχεθον (*inf.* ἀνσχεθέειν); — *aor.* M. ἠνεσχόμην und ἀνεσχόμην (poet. ἠνσχόμην u. ἀνσχόμην; *impr.* ep. poet. ἀνάσχεο u. ἄνσχεο); — *pf.* M. ἠνέσχημαι; — Verbal=*adj.* ἀνεκτός, -έος (und ἀν(α)σχετός).

ἀνεψιᾱ́, ἡ [ἀνεψιός] Geſchwiſtertochter, Couſine, Baſe.

ἀνεψιᾱδοῦς, οῦ, ὁ poet. nkl. sp. Sohn des Neffen. Von

ἀνεψιός, ὁ Geſchwiſterſohn, **Neffe;** übh. naher Blutsverwandter, **Vetter.**

E. Aus *ἀ-νεποτιός, ἀ *copul.* und Stamm nepŏt, ſkr. nápāt Abkömmling, Enkel, naptīs Enkelin, lt. nepos, neptis; got. nithjis Verwandter; ahd. nevo Enkel, Verwandter, nikt Enkelin; nhd. Neffe, Nichte (ſt. *Nifte): νέποδες.

F. Hom. Il. 15, 554 ἀνεψιοῦ und °ἀνεψιόο.

ἀνεψιότης, ητος, ἡ [ἀνεψιός] Vetterſchaft.

ἄνεω u. **ἄνεῳ** (ᾰ) ep. lautlos, ſtumm, ſtill, ſchweigend, (andere: betäubt, verblüfft).

F. ἄνεῳ iſt *pl.*, ἄνεω *adv.* von dem ungebräuchlichen *adj.* *ἄνεως. Wahrſcheinlich iſt überall ἄνεω zu ſchreiben.

ἀνέῳγα, ἀνέῳγον u. ä. ſ. ἀνοίγω.

ἀν-έωνται ion. = ἀνεῖνται 3. *pl. pf.* P. von ἀνίημι.

ἄνη, ἡ poet. [ἄνω[1]] = ἄνυσις.

ἀν-ηβάω 1. wieder jung werden. — **2.** aufwachſen.

ἄν-ηβος 2 [ἥβη] unerwachſen, unreif, unmündig.

ἀν-ηγεμόνευτος 2 sp. ohne Anführer, unbeherrſcht, herrſcherlos.

ἀν-ηγέομαι M. ion. poet. aufzählen, erzählen.

ἀνηγέρθην, ἀνήγρετο (3. *sg.* v. ἀνηγρόμην) ſ. ἀνεγείρω.

ἀν-ήδυντος 2 u. **-υστος** 2 nkl. sp. [ἡδύνω] ungewürzt; übtr. fad(e), unangenehm.

ἀνήη ep. s. ἀνίημι.

ἄνηθον, τό (ἄν-) **Dill** (eine Gewürzpflanze).

E. Ableitung dunkel; vielleicht Fremdwort; oder zu √*vane* hauchen, duften (vgl. ἄνεμος)? Lt. anēthum, anīsum sind Lehnwörter, wie auch nhd. Anis.

ἀν-ηθοποίητος 2 sp. [ohne ἠθοποιία] ohne feste Charakterzeichnung.

ἄν-ηκτον ep. s. ἀνίημι.

ἀν-ήκεστος 2 [ἀκέομαι] **unheilbar,** nicht zu heilen(d), **heillos;** bsd. wahnsinnig. übtr.: a) **nicht wiedergutzumachen(d),** untilgbar, unsühnbar, unverzeihlich; auch ungesühnt. *subst.* τὸ -ον unheilbarer Bruch. b) unversöhnlich, unerbittlich, grausam, hart, wild. c) rettungslos, maßlos, unerträglich, nicht zu verwinden(d). d) verderblich, unheilvoll.

ἀν-ήκοος 2 [ἀκοή] **1. nicht hörend.** ἀνήκοός εἰμί τινος ich höre etw. nicht. — **2.** etw. od. von etw. nicht gehört habend; insb. **unkundig,** unwissend, ununterrichtet (τινός in, von etw.). Von

ἀνηκουστέω auf j-n nicht hören, ungehorsam sein (*abs.* oder τινός, selten τινί). Von

ἀν-ήκουστος 2 meist poet. [ἀκούω] nicht anzuhören(d), unerhört, gräßlich, furchtbar.

ἀν-ήκω hinauf-, **hin-gekommen sein,** gelangen (εἰς u. ἐπί τι). ἐς τοῦτο θράσεος zu solcher Kühnheit sich versteigen; ἐς οὐδέν auf nichts hinauslaufen, nicht von Belang sein; πρόσω ἀρετῆς weit in der Tugend gelangt sein, in der Tugend recht hoch stehen. ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκων im höchsten Grade. übtr.: a) sich hinaufziehen, (hinauf)reichen, **sich erstrecken** (εἴς τι). b) **beruhen auf,** abhängen von, in Beziehung stehen zu, **sich beziehen** auf etw., betreffen (εἴς τι und εἴς τινα). c) † sich geziemen, sich gebühren, sich schicken (= προσήκειν).

ἀν-ηλεγής 2 sp. ep. [ἀλέγω] rücksichtslos, schonungslos.

ἀν-ηλέητος 2 nkl. sp. = ἀνελέητος.

ἀν-ήλιος 2 poet. sp. unbesonnt, sonnenlos, dunkel.

ἀν-ήμελκτος 2 ep. [ἀμέλγω] ungemolken.

ἀν-ήμερος 2 poet. nkl. sp. **ungezähmt,** unkultiviert; übh. roh, **wild,** unfreundlich.

ἀνήνασθαι *inf. aor.* von ἀναίνομαι.

ἀν-ήνεμος 2 poet. sp. [ἄνεμος] wind-still, -abwehrend (τινός geschützt gegen etw., frei von etw.).

ἀν-ήνοθα [*pf. II* von ἀν-ενέθω] ep. empor-wallen, -quellen, hervordringen.

ἀν-ήνυστος 2 ep. = ἀνήνυτος.

ἀν-ήνυτος 2 [ἀνύω, eig.: unvollendet] unvollendbar, endlos, unendlich; übtr. erfolglos, vergeblich.

ἀν-ήνωρ 2 ep. [ἀνήρ] unmännlich, feig(e).

ἀνήρ, ὁ (ᾰ, ep. poet. auch ᾱ) **Mann** (Gegensatz Weib, Frau); insb.: a) **Ehemann,** Gatte; Bräutigam, Buhle. b) der reife, erwachsene, waffenfähige oder waffentragende Mann, Soldat, **Krieger;** (im *pl.*) Mannschaft(en), Bemannung, (auch = die Feinde). c) prägn. der wahre, wirkliche, tüchtige, tapfere Mann, Ehrenmann, **Held.** d) der einzelne Mann, Privatmann, Individuum, oft allgem. = einer, jemand, man, negat. niemand. ἄλλος ~ ein anderer, sonst niemand; ἕκαστος od. πᾶς ~ ein jeder, jedermann; εἷς ~ ein einzelner; auch **Mensch** (Ggs. Götter, Tiere) = ἄνθρωπος, z.B. πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. κατ' ἄνδρα Mann für Mann, einzeln(e). ἀνὴρ ὅδε oft = ἐγώ. e) mit anderen *subst.* od. mit *adj.* teils als ehrende Bezeichnung (bsd. in der Anrede), teils zur Angabe des Standes, Volkes oder Geschäftes, z.B. βασιλεὺς ἀνήρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὦ ἄνδρες στρατιῶται, ἀνὴρ Πέρσης, ἀνὴρ μάντις (od. φιλόσοφος, ἐχθρός, φίλος, προῖκτης u. ä.).

E. Zu ftr. nár-, náras Mann, Mensch, naryas mannhaft, menschlich, nṛtús Held; alt-lt. nero tapfer und nerio Tapferkeit: ἀνδρεῖος, ἀνδρεία, ἠνορέη, ἀγήνωρ, δροτής, (ἀρετή?).

F. *gen.* ἀνδρός (ep. poet. ἀνέρος); *dat.* ἀνδρί (ep. poet. ἀνέρι); *acc.* ἄνδρα (ep. poet. ἀνέρα); *voc.* ἄνερ (ep. ἄνερ); — *pl. nom.* ἄνδρες (ἀνέρες); *gen.* ἀνδρῶν (ἀνέρων); *dat.* ἀνδράσι (ep. ἄνδρεσσι); *acc.* ἄνδρας (ἀνέρας). — Krasis ἀνήρ, ion. ὠνήρ = ὁ ἀνήρ; bor. τὼνδρε = τοί od. οἱ ἄνδρες = att. ἄνδρε. — ᾰ ist kurz, ep. poet. in der Arsis und in den dreisilbigen Formen auch lang.

ἀνηρείψαντο u. **ἀνηρέψαντο** 3. *pl. aor. I* von ἀνερείπομαι.

ἀν-ήριθμος 2 poet. [= ἀνάριθμος] = ἀναρίθμητος.

ἀν-ηρόμην s. ἀνείρομαι.

ἀν-ήροτος 2 ep. poet. sp. [ἀρόω] ungepflügt, unbestellt.

ἀν-ησεῖν bor. = ἀνήσειν, s. ἀνίημι.

ἄνησον, τό ion. = ἄνηθον Dill.

ἀν-ήσσητος, buk. **-ᾱτος** 2 [ἡσσάομαι] unbesiegt.

ἄνητον, τό äol. poet. = ἄνηθον Dill.

ἀν-ήφαιστος 2 poet. ohne Feuer, kalt.

ἀν-ήφθω, 3. *sg. impr. pf.* P. von ἀνάπτω.

ἀνθ' (vor Spiritus asper) = ἀντί.

ἀνθ-αιρέομαι M. an j-s Stelle wählen (τί τινος, τινά); bsd. vorziehen (τί τινος).

ἀνθ-άλίσκομαι P. poet. sp. dagegen od. ebenfalls gefangen werden. (3. *pl. opt. aor. II* ἀνθαλοῖεν.)

ἀνθ-ἁμιλλάομαι P. (mit *fut.* M.) wetteifern (τινί mit j-m). εἰς τὴν γῆν wetteifernd das Land zu erreichen suchen.

ἀνθ-άπτομαι M. ebenfalls Hand anlegen; übh. **anfassen,** angreifen, **ergreifen** (τινός). übtr.: a) sich mit etw. befassen, Hand an etw. legen, etw. **betreiben,** unternehmen, sich einer Sache widmen (τινός). b) j-n tadeln, j-m Vorwürfe machen (τινός); auch j-m entgegentreten (τινί περί τινος). c) etw. erfassen, erreichen, j-n befallen, bsd. (v. Schmerzen, Krankheiten) in etw. wühlen, j-n heftig schmerzen, verwunden (τινός).

ἀνθ-εκτέος 3 s. ἀντέχω.

ἀνθ-έλκω nach der entgegengesetzten Seite od. nach einer anderen Richtung ziehen, weg-, ab-ziehen; übh. zu sich hin-, weg-, ab-ziehen. M. sich sträuben.

ἄνθεμα, τό poet. = ἀνάθεμα.

Ἀνθεμίδης, ου, ὁ Sohn des Anthemion (= Simonides).

ἀνθέμιον, τό [ἄνθος] Blume. ἀνθέμια ἐστιγμένος mit blumenartigen Figuren tätowiert.

ἀνθεμόεις 3 ep. poet. [ἄνθεμον] blumenreich; bsd. geblümt, mit blumenartigen Verzierungen.

F. ἀνθεμόεις ep. auch als *fem.* gebraucht.

ἄνθεμον, τό poet. sp. = ἄνθος.

ἀνθεμό-ρρυτος 2 poet. [ῥέω] aus Blüten quellend.

ἀνθεμοῦς zsgz. aus ἀνθεμόεις.

Ἀνθεμοῦς, οῦντος, ὁ **1.** altmakedonische Stadt auf Chalkidike, nicht weit vom Thermaischen Meerbusen. Einw. u. *adj.* **Ἀνθεμούσιος** 3. — **3.** Fluß auf der Insel Erytheia.

ἀνθεμώδης 2 poet. [ἄνθεμον] blumen-artig, -reich, blumig, mit Blumen geschmückt.

ἄν-θεο ep. = ἀνάθου *impr. aor. II* M. von ἀνατίθημι.

ἀνθερεών, ῶνος, ὁ ep. sp. Kinn.

E. Vgl. ἀνθέριξ, ἀθήρ, eig.: hachelig, nämlich vom Barte.

ἀνθέρῐκος, ὁ poet. buk. sp. [ἀνθέριξ] Halm, Stengel, bsd. Affodill- (Asphodelos-)stengel.

ἀνθέριξ, ῐκος, ὁ ep. ion. sp. [ἀθήρ, ἄνθος] Hachel an der Ähre; übh.: a) Ähre; b) Halm, Stengel.

ἄν-θεσαν ep. = ἀνέθεσαν von ἀνατίθημι.

ἀνθεστηρῐά, τά [ἄνθος] Blumen- od. Frühlings-fest des Bacchus zu Athen im Monat **ἀνθεστηριών,** ῶνος, ὁ (achter Monat des attischen Kalenders = Februar/März).

ἀνθεσ-φόρος 2 poet. [ἄνθος, φέρω] blumentragend.

ἄν-θετο ep. = ἀνέθετο von ἀνατίθημι.

ἀνθέω [ἄνθος] a) ep. hervorwachsen, **sprossen,** keimen (bsd. vom Barthaar). b) **blühen;** übtr. prangen, strahlen, glänzen (τινί von etw., z.B. φοινικίσι), bsd. (v. Pers., Sachen u. Zuständen) **in voller Blüte stehen,** in Flor od. in voller Kraft, in höchster Entwickelung stehen, den höchsten Grad erreicht haben, sich aus-

zeichnen, auch Überfluß haben, reich od. voll, besät sein (τινί od. ἐπί τινι u. πρός τι an, in, von, mit etw., z.B. δόξῃ, ἀνδράσι, ἐφ' ὥρᾳ, πρὸς χάριν, selten τινός). *subst.* τὸ ἀνθοῦν Blüte, Kern. [Blühens.]

ἄνθη, ἡ [ἀνθέω] das Blühen, Blüte, Zeit des

Ἀνθηδών, όνος, ἡ nördlichste Küstenstadt Böotiens.

Ἀνθήλη, ἡ Flecken am Eingange der Thermopylen, mit Demetertempel, Versammlungsort der Amphiktyonen.

ἀνθ-ήλιος 2 sp. = ἀντήλιος.

Ἀνθήνη, ἡ Stadt in Kynuria (Peloponnes), südlich v. Argos.

ἀνθηρός 3 [ἀνθέω] **blühend,** blumig, blumenreich; übtr.: a) **bunt** (=farbig), prangend, glänzend; b) jugendlich, strotzend, frisch, heiter, lieblich; c) (μανίας μένος) stürmisch, tobend, zügellos; d) (vom Stil) blühend = gewählt.

ἀνθ-ησσάομαι P. sich auch seinerseits fügen, ebenfalls nachgeben (τινί j-m).

ἀνθίζω ion. poet. sp. [ἄνθος] schmücken, bsd. bunt machen, färben. P. ἠνθισμένος im Silberschmuck des Hauptes.

ἄνθινος 2 u. **ἀνθινός** 3 ep. sp. [ἄνθος] blumig, von Blumen, Blumen=... (εἶδαρ Blumenspeise, Pflanzenkost); übtr. blumengestickt, bunt.

ἀνθ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* gegenüber=, **entgegenstellen** (τί τινι). τρόπαιον ebenfalls errichten. — **2.** *intr.* (*aor. II* ἀντέστην, *pf.* ἀνθέστηκα) = P. — **II. P. sich entgegenstellen,** entgegentreten, Widerstand leisten, sich widersetzen, die Spitze bieten, hindern (τινί u. πρός τινα); insb. kämpfen, streiten, verteidigen (ὑπέρ τινος für j-n); übtr. (v. Sachen) Widerspruch finden, nicht nach Wunsch vonstatten gehen, nicht gut ablaufen.

ἀνθοβολέω sp. [ἀνθο-βόλος, βάλλω] mit Blumen (be)werfen od. bestreuen (τινά).

ἀνθολογία, ἡ sp. [-λογέω, λέγω] das Sammeln von Blumen, Blumenlese.

ἀνθ-ομολογέομαι M. nkl. sp. **1.** (gegenseitig) übereinkommen (πρός τινα mit j-m). — **2.** eingestehen, bekennen; insb. † preisen, loben, danken (τινί). Davon:

ἀνθομολόγησις, εως, ἡ sp. gegenseitige Verständigung, das Übereinkommen. [M. sich ebenfalls rüsten.]

ἀνθ-οπλίζω dagegen bewaffnen od. rüsten (τινά).

ἄν-θορε ep. = ἀνέθορε s. ἀναθρῴσκω. [τινα).]

ἀνθ-ορμέω gegenüber vor Anker liegen (τινί u. πρός

ἄνθος, τό Blume, Blüte. übtr.: a) Schimmer, Schmelz, Farbenpracht, Frische, Glanz. b) blühender Zustand, Jugendkraft, höchste Kraft, Höhepunkt, Höhe, Flor. c) kräftigste Mannschaft, Kern; übh. das Köstlichste, Beste, Schönste in seiner Art. d) Schmuck, Zierde, Ehre. e) Keim.

E. Str. ándhas Kraut, √*andh*, viell. weitergebildet aus √*ane* hauchen, duften (vgl. ἄνεμος): ἀνθέω, ἄνθεμον, ἀνθηρός, ἀνθέριξ.

ἀνθ-οσμίας, ου [ἄνθος, ὀσμή] blumenduftend, wohlriechend. οἶνος Wein, der eine Blume hat. [traut.]

ἀνθοσύνη, ἡ sp. poet. [ἄνθος] reichliche Blüte; übtr. Un=

ἀνθρᾰκιᾶ, -ίη, ἡ ep. ion. poet. sp. [ἄνθραξ] glühende Kohlen, Kohlenhaufe, Kohlenfeuer.

ἀνθρᾰκιᾶς, ου, ὁ sp. [ἄνθραξ] Kohlschwarzer.

ἀνθρᾰκίζω poet. [ἄνθραξ] auf Kohlen rösten.

ἄνθραξ, ακος, ὁ glühende **Kohle.**

E. Wohl zu ahd. sintar = nhd. Sinter (v. h. Schlacke).

ἀνθρωπ-άρεσκος 2 † Menschen zu gefallen suchend.

ἀνθρωπᾶριον, τό poet. sp. [*demin.* zu ἄνθρωπος] Menschlein.

ἀνθρώπειος 3 [ἄνθρωπος] **menschlich,** dem Menschen gehörig od. angemessen od. eigen, den Menschen betreffend, von Menschen herrührend, der Menschen, Menschen=... Insb.: a) menschenwürdig; b) **irdisch.** πᾶν τὸ -ον das ganze Menschengeschlecht, die Menschheit. κατὰ τὸ -ον nach dem Lauf der menschlichen Dinge. **τὰ -α** die menschlichen Dinge (od. Angelegenheiten, Schicksale, Interessen, Güter, Fehler, Irrtümer), Menschlichkeiten, Wechselfälle im Menschenleben, menschliches Wesen, Menschen=los, =treiben, das Irdische. — *adv.* **-είως** auf menschliche Weise, nach Menschenart (*comp.* einem Menschen angemessener, mehr nach Menschenart); insb.: α) demütig, human; β) allgemein(=) verständlich.

ἀνθρώπεος u. **ἀνθρωπήϊος** 3 ion. = ἀνθρώπειος. ἡ ἀνθρωπηίη u. -πέη (*sc.* δορά) Menschenhaut.

ἀνθρωπῐκός 3 u. **ἀνθρώπῐνος** 3 (selten 2) = ἀνθρώπειος.

ἀνθρώπῐον, τό u. **ἀνθρωπίσκος,** ὁ [*demin.* v. ἄνθρωπος] **Menschlein,** Erdenkind, Wicht.

ἀνθρωπο-ειδής 2 ion. poet. nkl. sp. [εἶδος] menschenähnlich, =artig, in Menschengestalt.

ἀνθρωπο-κτόνος 2 poet. sp. † [κτείνω] menschenmordend; *subst.* ὁ Mörder.

ἀνθρωπο-λόγος 2 nkl. über Menschen redend.

ἀνθρωπό-μορφος 2 sp. [μορφή] in Menschengestalt.

ἀνθρωποποιΐᾱ, ἡ sp. [-ποιέω] Menschenbildnerei.

ἄνθρωπος 1. ὁ **Mensch.** οἱ ἄνθρωποι die Menschen, Leute, Menschheit, Welt, bsd. (milit.) Mannschaft(en), Soldaten, Bemannung. πάντες -οι alle Welt; οἱ τότε -οι die Zeitgenossen; οἱ ἔπειτα -οι die Nachwelt. εἰς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον für alle Ewigkeit. ἐν ἀνθρώποις in der Welt, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt, ἥδιστα ἀνθρώπων am liebsten in der Welt; μάλιστα ἀνθρώπων am allermeisten; οἱ u. αἱ ἐξ ἀνθρώπων alle menschenmöglichen, erdenklichen. Insb.: a) † Ehemann; b) Einwohner, Bewohner; c) Sklave; d) in Verbindung mit einem *subst.*, z.B. ~ ὁδίτης Wandersmann; oft verächtlich, z.B. ~ δοῦλος; e) oft allgem. = **jemand,** irgendeiner, man (= τίς). — **2.** ἡ ~ Frau, **Frauenzimmer,** Weib, Sklavin, (verächtlich) Person, Hetäre, das Mensch.

E. Etwa aus **ἄνδρ-ωπ-ος Mannsgesicht, Mannserscheinung? od. aus **ἄνδρ-ωπος (ωπος zu got. saihwan sehen, lt. signum, √*seqw* sehen, zeigen, vgl. ἐνέπω, also ebenfalls = Mannsgesicht?).

F. Kretis ὁ ἀνθρωπος att. ἀνθρωπος, ion. ὥνθρωπος; *voc.* ὦνθρωπε ion.; *nom. pl.* ὦνθρωποι ion.

ἀνθρωπότης, ητος, ἡ sp. [ἄνθρωπος] Menschheit.

ἀνθρωποφᾰγέω ion. sp. [ἀνθρωποφάγος] Menschenfleisch fressen. Davon:

ἀνθρωποφᾰγῐᾱ, ἡ nkl. sp. Menschenfresserei.

ἀνθρωπο-φᾰγος 2 [φαγεῖν] menschenfressend.

ἀνθρωπο-φυής 2 ion. [φυή] menschenartig.

ἀν-θρῴσκω ion. poet. = ἀναθρῴσκω.

ἀνθ-ὑβρίζω poet. sp. gegenseitig od. zur Vergeltung od. wieder=mißhandeln od. =beschimpfen.

ἀνθ-υπάγω dagegen od. seinerseits (wieder=)verklagen.

ἀνθυπᾰτεύω sp. † Prokonsul sein (τινός von etw.). Von

ἀνθ-ύπᾰτος, ὁ sp. † Prokonsul.

ἀνθ-υπείκω sp. gegenseitig nachgeben (τινί). Davon:

ἀνθύπειξις, εως, ἡ sp. gegenseitiges Verzichten od. Nachgeben zugunsten des andern.

ἀνθ-υποπτεύομαι P. dagegen beargwöhnt werden, dafür in Verdacht kommen (mit *inf. fut.*).

ἀνθ-υπουργέω ion. poet. sp. = ἀντυπουργέω.

ἀνίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (ᾰ, ῐ) meist ep. poet. **a) Plage,** Qual, Beschwerde, Mühsal, Leid, Last. **b) Mißmut,** Unlust, Kummer, Verdruß, Schmerz, Betrübnis.

E. Kol. ὀνία, wohl zu str. ánas Lastwagen u. lt. ōnus Last: ἀνιαρός, ἀνιάζω, ἀνιάω, (ὄγκος²?).

ἀνῐά, τά bor. = ἡνία.

ἀνῐάζω ep. [ἀνία] **1.** *trans.* **plagen,** belästigen; insb. betrüben, mißmutig machen, kränken, langweilen. — **2.** *intr.* **mißmutig** od. überdrüssig, ungeduldig **sein,** sich beschwert fühlen (τινί). (θυμῷ) voll Sorge od. in Angst sein (τινί für etw.).

E. Nur im *prs.* u. *impf.* (ἀνίαζον) gebräuchlich.

ἀν-ῐάομαι M. ion. wieder heilen, wiedergutmachen.

F. 3. *pl. prs.* ἀνιεῦνται ion. = ἀνιῶνται.

ἀνῐᾱρός 3 [ἀνία] **1. kränkend,** betrübend (τινί j-m); übh. **lästig, beschwerlich,** unerfreulich, widerwärtig, unleidlich, unerwünscht, schmerzlich, unangenehm, jammervoll, schrecklich. τὰ ἀνιαρά Trübsal. *adv.* -ῶς ungern, mit Unlust. — **2.** *pass.* betrübt, traurig.
F. *comp.* ἀνιαρότερος (ep. ἀνιηρέστερος).

ἀν-ΐᾱτος 2 (ῐ̆) unheilbar; übtr. unverbesserlich.

ἀν-ΐᾰχω poet. laut preisen, rühmen, laut verkünden.

ἀνΐάω [ἀνία] **I. Akt. plagen,** quälen, belästigen; insb. **kränken,** schmerzen, Schmerz verursachen, betrüben, beleidigen, beschwerlich fallen (τινά). εἰς τὰ ἔσχατα in die schlimmste Betrübnis versetzen. — **II. P.** (mit *fut.* M.): **a)** beläſtigt werden, sich gekränkt fühlen (τινί durch etw., διά τινα). **b)** Unlust empfinden, **mißmutig** oder verdrießlich, überdrüssig, ungeduldig, betrübt, bekümmert **sein,** sich betrüben, Trübsal oder Qual leiden (τινί u. ἐπί τινι; mit *part.*).
F. 3. *pl. opt. prs.* P. ἀνιῶατο ion.; *fut.* ἀνιάσω (ion. ἀνιήσω); *fut.* M. ἀνιάσομαι; *aor.* P. ἠνιάθην (ion. ἀνιήθην); *pf.* P. ἠνίᾱμαι.

ἀν-ΐδρῡτος 2 poet. nkl. sp. [ἱδρύω] rastlos, unstet; insb. menschenscheu.

ἀν-ΐδρωτος 2 [ἱδρόω] nicht in Schweiß gekommen. — *adv.* **ἀν-ΐδρωτῐ ohne Schweiß;** übtr. ohne Anstrengung, träge, langsam.

ἀν-ΐᾱσομαι ion. = ἀνιάσομαι. (3. *pl. prs.* ἀνιεῦνται.)

ἀν-ΐερος 2 (ῐ̆) a) **unheilig,** ruchlos; bsd. der Unterlassung eines Opfers schuldig. b) ungeweiht.

ἀνίη ion. = ἀνία; — **ἀνῑηθείς** = ἀνιαθείς (v. ἀνιάω).

ἀν-ΐημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **hinaufschicken,** hinauf-, **empor-senden,** -schleudern, auch hinauflassen (τί u. τινά). Insb.: α) aus der Tiefe aufsteigen od. entspringen (aufsprossen, hervorquellen, auflodern) lassen (z.B. κρήνην, πῦρ, φλόγα, ῥίζωμα). ἄροτον die Frucht des Ackers wachsen lassen. β) aufwerfen. γ) ausströmen lassen, ausschwitzen, von sich geben. δ) zurücksenden, zurückkehren lassen. — **b)** (etwas Festgehaltenes, Gefesseltes, Gehemmtes) **loslassen** auf od. gegen etwas, (ἵππον) die Zügel schießen lassen (übtr. τῷ δήμῳ τὰς ἡνίας). Insb.: α) **antreiben,** anreizen, anhetzen (τινὰ πρός od. εἴς τι, ἐπί τινα, ἐπί τινι; od. mit *inf.*). τινὰ πρὸς τὰ ἔργα j-n an die Arbeit gehen lassen, μάχεσθαι zum Kampfe. β) loslassen = **freilassen,** freigeben, entlassen, entfesseln, in Freiheit setzen, befreien (τινά τινος j-n von etw., z.B. δεσμῶν, od. ἔκ τινος aus etw.). τὸν δῆμον λίαν das Volk in zu schlaffen Zügeln halten. ὕπνος, ὀδύνη, οἶνος ἀνίησί τινα der Schlaf, Schmerz, Rausch verläßt j-n, ist bei j-m vorüber. τὰς τρίχας ἀνίημι αὔξεσθαι ich lasse mir das Haar wachsen. Insb. (gerichtlich) j-n freisprechen. γ) **lösen, losmachen** (z.B. δεσμόν), (τὴν κόμην) fliegen lassen, (ein Tor) öffnen, (ein Tier) abhäuten. δ) **zulassen,** gestatten, erlauben, **überlassen,** hingeben, preisgeben, weihen, widmen (τινί τι j-m etw.; τινὰ εἰς od. ἐπί τι zu od. für etw.; od. mit *inf.*). ἑαυτὸν ἐς παιγνίην sich dem Scherze hingeben. — **c)** (etw. Angespanntes) **nachlassen,** (τόξα, χορδήν) abspannen. übtr.: α) mäßigen, mildern; β) schlaff od. locker machen; γ) lässig oder nachlässiger betreiben, vernachlässigen (τί od. mit *inf.*); δ) etw. unterlassen od. aufgeben, auf etwas verzichten (τί; mit *inf.* od. *part.*). ε) j-m etw. erlassen (τινί τι, z.B. θάνατον, δασμόν; auch τινά τινος). — **2.** *intr.* **nachlassen,** ablassen, erschlaffen, gelinder werden, sich legen, aufhören, ausbleiben (τινός in, mit, von etw.; mit *part.*). — **II. P.** abgespannt oder locker, lose werden. Insb. *pf.* **ἀνεῖσθαι** (*part.* ἀνειμένος): **a) losgelassen** od. **freigelassen sein,** ungebunden od. unbewacht, frei, zügellos, ausschweifend sein; insb. sich weit erstrecken, offen daliegen, offen stehen. **b) preisgegeben** od. verfallen, bestimmt sein (τινί j-m, für j-n; εἰς u. πρός τι zu, für etw., z.B. ἐς τὸν πόλεμον für den Krieg bestimmt sein); insb.: α) einer Sache ergeben sein (εἰς u. πρός τι); β) der Gottheit überlassen od. geweiht sein. **c)** locker od. **lässig,** sorglos, lax, schlaff sein, erschlaffen, ausarten. τὸ ἀνειμένον τῆς γνώμης die Nachlässigkeit od. Schlaffheit, Sorglosigkeit des Entschlusses. — **III. M.** für sich od. das Sein(ig)e lösen (τί); insb. (κόλπον) enthüllen, entblößen, (αἶγας) abhäuten.
F. ἀνίημι (ι kurz, poet. auch lang). — 2. *sg. prs.* ἀνιεῖς ep. = ἀνίης od. ἀνίεις; *impf.* ἀνίην u. -ίειν, εις, ει; *fut.* ἀνήσω (ep. auch ἀνέσω; *inf.* bor. ἀνησεῖν); *aor.* ἀνῆκα (ep. ion. ἀνέηκα; 3. *pl.* ἄνεσαν ep. = ἀνεῖσαν; 3. *sg. conj.* ἀνέῃ u. ἀνήῃ ep. = ἀνῇ); *pf.* ἀνεῖκα; *pf.* P. ἀνεῖμαι (ion. ἀνέωμαι); *aor.* P. ἀνείθην († ἀνέθην); *fut.* ἀνεθήσομαι, Verbal*adj.* ἀνετέος.

ἀνῑηρός 3 ion. ep. = ἀνιαρός.

ἀνῖκᾰ̆ bor. = ἠνίκα.

ἀ-νῖκητος, bor. **ἀνῖκᾱτος** 2: a) **unbesiegt.** b) **unbesiegbar,** unbezwinglich; übtr. unheilbar.

ἀν-ΐλαστος 2 sp. [ἱλάομαι] unversöhnlich.

ἀν-ΐλεως 2 † unbarmherzig. [ziehen.

ἀν-ΐμάω [ἱμάς] (an einem Riemen) in die Höhe

ἄνῐος 2 poet. = ἀνιαρός. [untauglich.

ἄν-ιππος 2 ion. poet. sp. a) unberitten. b) für Reiterei

ἀν-ΐπτᾰμαι M. sp. = ἀναπέτομαι.

ἀνιπτό-πους, ποδος ep. mit ungewaschenen Füßen. Von

ἄ-νιπτος 2 ep. poet. sp. [νίπτω] ungewaschen.

ἄν-ῐσος 2 **ungleich;** bsd. bevorzugt, bevorrechtet. *subst.* τὰ -α Vorrechte, Privilegien. übtr. unbillig (πρός τινα).

ἀνῐσότης, ητος, ἡ [ἄνισος] Ungleichheit.

ἀν-ῐσόω gleich-machen, -stellen, ausgleichen (τί τινι). P. gleichkommen (τινί).

ἀν-ΐστημι I. Akt. 1. *trans.*: **a) aufstellen,** aufrecht stellen, empor-, **auf-richten,** erheben (z.B. στήλην, πύργον, τρόπαιον, σκηνάς, τινὰ χειρὸς j-n an der Hand). ὀρθόν τινα j-m eine aufrechte Stellung geben. Insb. erbauen od. wiedererbauen (z.B. τείχη); übtr. erhöhen. **b) aufstehen machen** (od. heißen), **zum Aufstehen bringen,** auf die Beine bringen (τινὰ ἔκ τινος, z.B. ἐκ κλίνης, ἐξ ἕδρας, bsd. Schutzflehende). Insb.: α) zum Aufbruch veranlassen, (Mannschaften) aufbrechen lassen, mobil machen od. aufbieten, (Wild) aufscheuchen od. aufjagen, (eine Versammlung) aufheben od. entlassen, auseinandertreiben, (als Kämpfer) entgegenstellen (τινά τινι). β) zur Auswanderung bringen, verpflanzen (τινὰ ἔκ τινος), (eine Stadt od. ein Land) entvölkern; übh. **vertreiben,** verjagen, (v. der Obrigkeit) j-n absetzen. γ) **auf(er)wecken,** erwecken (aus dem Schlafe, auch Tote). δ) übtr. aufmuntern; bsd. aufwiegeln, **aufreizen,** aufstören, aufregen od. wiederaufregen (τινά τινι j-n gegen j-n). — **2.** *intr.* (*aor. II* ἀνέστην, *pf.* ἀνέστηκα) = P. — **II. P.** (u. *fut.* M.) **1.** zum Aufstehen gebracht, vertrieben od. verjagt, weggebracht, verdrängt werden (ἔκ τινος, εἰς oder ἐπί τι; ὑπό τινος von j-m, z.B. ἐξ Ἄργους ὑπὸ Θεσσαλῶν); insb. (v. Ländern) die Einwohner wechseln, Wanderungen erleiden. — **2. aufstehen,** sich aufrichten, **sich erheben** (ἔκ, ἀπό τινος aus, von etw.; τινί vor j-m, gegen j-n; εἴς τι hinausgehen. Insb.: **a)** (als Redner, Führer usw.) auftreten (ὑπέρ τινος für j-n). **b)** (von Truppen) **aufbrechen,** sich aufmachen, abziehen (ἔς τι wohin). **c)** (von Kranken) sich erholen, genesen (ἔκ νόσου). **d)** wiederaufstehen, (von Toten) auferstehen. **e)** in Aufruhr geraten, sich empören. **f)** emporsteigen. ἀνεστηκώς erhaben, hoch. — **III. M. 1.** (bsd. *aor. I* ἀναστήσασθαι) **a)** hervorkommen lassen. **b)** für sich erbauen (πόλιν). — **2.** = P.
F. Ep. *fut.* ἀνστήσω, M. ἀνστήσομαι = ἀναστ-; *part. aor. I* ep. ἀνστήσας = ἀναστήσας, *impr.* ἄνστησον u. a.; — 3. *pl. aor. II* ἀνέστᾶν ep. = ἀνέστησαν; *dual.* ep. ἀνστήτην; *inf. aor. II* ep. ἀνστήμεναι; † *impr.* ἀνάστᾶ u. ἀνστᾶ = ἀνάστηθι; — *pf. trans.* ἀνέστᾰκα sp.

ἀν-ιστορέω poet. sp. **ausforſchen,** nachforſchen, erforſchen, ausfragen, befragen (τί u. τινά).
ἀν-ίσχω = ἀνέχω, nur *prs.* u. *impf.*
ἀνίσωσις, εως, ἡ [ἀνισόω] Ausgleichung; insb. das Erhalten im Gleichgewicht.
ἄνῑξ' bor. (vor Spiritus asper) = ἡνίκα.
ἀν-ιχνεύω ep. poet. sp. aufſpüren, erſpähen.
ἀν-νέομαι M. ep. poet. = ἀνανέομαι.
ἀν-νέφελος 2 sp. ep. = ἀνέφελος.
ἀν-νεώσασθαι poet. = ἀνανεώσασθαι, s. ἀνανεόω.
ἄννησον, τό ion. = ἄνηθον Dill.
Ἀννῐβᾶς, ᾶ, ὁ Ha'nnibal (karthagiſcher Feldherr).
ἀνοδῐ́ᾱ, ἡ sp. [ἄν-οδος[2]] unwegſame Gegend.
ἄν-οδος[1] ἡ **a)** Aufweg, **Aufſtieg,** Weg nach oben, Reiſe hinauf; insb. Aufſchwung. **b) Hinaufmarſch,** Zug ins Binnenland od. in das Innere eines Landes.
ἄν-οδος[2] 2 unwegſam, ſchwer zugänglich.
ἀν-οδύρομαι M. in Klagen ausbrechen.
ἀ-νοήμων 2 ep. unverſtändig, unüberlegt, unklug.
ἀ-νόητος 2 [νοέω] **1.** akt. **unverſtändig,** unvernünftig, unbeſonnen, verblendet, ſinnlos, töricht, ungebildet. ἀνοητότατος größter Tor. τὸ -ον Unverſtand. — **2.** paſſ. mit dem Denken unfaßbar: a) nicht ideell; b) undenkbar, unbegreiflich, wunderbar.
ἄνοια, poet. **ἀνοΐᾱ,** ion. **-οίη,** ἡ [ἄνοος] **Unverſtand,** Wahnſinn, Torheit, Gedankenloſigkeit.
ἀν-οίγνῡμι u. **ἀν-οίγω 1. öffnen,** aufmachen, **aufſchließen,** (den Riegel) zurückſchieben, (den Deckel) abheben. übtr.: a) eröffnen, enthüllen. b) die offene See gewinnen. c) milit. α) (*abs.*) klar machen zum Gefecht, zum Ein- u. Auslaufen; β) ὡς ἤνοιγε oder ἤνοιξε (ὁδόν od. πλοῦν) ſowie er ſich einen Weg bahnte (= ſo ſchnell er konnte). — **2.** *pf. II* ἀνέῳγα (*intr.* = ἀνέῳγμαι) geöffnet ſein, offen ſtehen.
F. *impf.* ἀνέῳγον (ſelten ἤνοιγον, ep. ἀνῴγον, iterat. ἀναοίγεσκον ep.), P. ἀνεῳγόμην (ſp. ἀνωίγνύμην); — *fut.* ἀνοίξω; — *aor.* ἀνέῳξα (ion. ἄνοιξα u. ἀνῷξα, ſp. ἤνοιξα), *inf.* ἀνοῖξαι; — *pf. I* ἀνέῳχα?, *pf. II* ſp. ἀνέῳγα *intr.*, dafür att. *pf.* P. ἀνέῳγμαι (ſp. ἠνέῳγμαι, ἤνοιγμαι, ἀνοιγμαι); — *fut. III* ἀνεῴξομαι ich werde offen ſein; — *aor. I* P. ἀνεῴχθην (*inf.* ἀνοιχθῆναι, † ἀνεῳχθῆναι), † ἠνεῴχθην u. ἠνοίχθην; *aor. II* † ἠνοίγην; — *fut.* ἀνοιχθήσομαι (ἀνοιγήσομαι); — Verbal=*adj.* ἀνοικτέος.
ἀν-οιδέω auf-, an-ſchwellen, übtr. aufbrauſen.
ἀνοίδησις, εως, ἡ nkl. [ἀνοιδέω] das Anſchwellen.
ἀν-οίκειος 2 sp. unpaſſend, unangemeſſen; insb. nicht übereinſtimmend mit etw. (τινός u. τινί).
ἀν-οίκητος 2 = ἀοίκητος.
ἀν-οικίζομαι M. u. P. a) weiter hinauf = ins Binnenland ziehen, ſich im Binnenlande anſiedeln (εἴς τι). b) landeinwärts wohnen od. liegen.
ἀν-οικοδομέω 1. (wieder)aufbauen; übh. wiederherſtellen. — **2.** vermauern (?). Davon:
ἀνοικοδόμησις, εως, ἡ Wiederaufbau.
ἀν-οικονόμητος 2 sp. [οἰκονομέω] nicht gut angeordnet, übh. unpaſſend.
ἄν-οικος 2 ion. heimatlos (= ἄοικος).
ἄν-οικτος 2 poet. ohne Mitleid: a) *akt.* erbarmungslos; b) *pass.* unbemitleidet, unbeklagt.
ἀν-οιμώζω poet. sp. aufſeufzen, in Klagen ausbrechen.
ἀν-οιμωκτί poet. [ἀν-οιμωκτος, οἰμώζω] *adv.* ohne zu ſeufzen; übtr. ungeſtraft.
ἄνοιξις, εως, ἡ [ἀνοίγω] das Öffnen, Öffnung.
ἀν-οιστέος 3 [ἀναφέρω] zurückzubringen(d), zu melden(d), zu berichten(d).
ἀν-οιστός u. **ἄν-οιστος** 3 ion. [ἀναφέρω] a) berichtet, hinterbracht. b) anhängig gemacht (ἔς τινα bei j-m). [verſetzen (ἐπί τινα gegen j-n).
ἀν-οιστρέω poet. aufſtacheln, in bacchiſche Raſerei
ἀν-οίσω, *fut.* von ἀναφέρω.
ἀνοκωχεύω att. [ἀνοκωχή] = ἀνακωχεύω.
ἀν-οκωχή, ἡ das Anhalten, Hemmung; bſd.: a) **Waffenſtillſtand** (-ὴν ποιεῖσθαι πρός τινα). b) Unterbrechung, Ruhe, Raſt (κακῶν).
E. Zu ἀνέχω, gebildet wie ἀγωγή von ἄγω.
ἀνολβίη, ἡ ep. (ῐ) Armut, Elend, Unglück. Von
ἀν-όλβῐος ion. u. **ἄν-ολβος** 2 ep. poet. unglücklich, unſelig, elend, (auch = töricht, verblendet). [ronnen.
ἀν-όλεθρος 2 ep. unverſehrt, dem Verderben ent-
ἀνολκή, ἡ [ἀνέλκω] das Hinaufziehen.
ἀν-ολολύζω poet. ſp. **1.** *intr.* **laut aufſchreien** oder jammern; insb.: a) aufjubeln; b) Zauberformeln und Gebete laut ausſprechen. — **2.** *trans.*: a) laut bejammern (τί); b) durch (od. zu) Zubelgeſchrei aufregen (τινά). [beklagen (τινά).
ἀν-ολοφύρομαι M. *intr.* laut wehklagen; *trans.* laut
ἄν-ομβρος 2 ion. poet. ſp. regenlos, ohne Regen.
ἀνομέω ion. [ἄνομος] geſetzwidrig handeln (περί τι).
ἀνομῐ́ᾱ, ἡ [ἄνομος] **Geſetzloſigkeit,** Ungeſetzlichkeit, Verachtung der Geſetze; übh. Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, ſchlechte Handlung, Sünde; insb. Frechheit.
ἀν-ομίλητος 2 [ὁμιλέω] a) unumgänglich, ungeſellig; übh. inhuman. b) mit etw. unbekannt (τινός).
ἀν-όμματος 2 poet. [ὄμμα] augenlos, mit geſchloſſenen Augen.
ἀν-όμοιος 2 (ſelten 3) **ungleich, unähnlich,** verſchiedenartig (τινί); insb. nicht ebenſo gut, nicht gleich geehrt, nicht entſprechend. ἀνομοίως ἔχειν *καί* nicht in dem gleichen Verhältnis ſtehen wie. Davon:
ἀνομοιότης, ητος, ἡ Ungleichheit, Unähnlichkeit, Unterſchied. [lich werden.
ἀνομοιόω [ἀνόμοιος] unähnlich machen. P. unähn-
ἀν-ομολογέω u. (meiſt) M. **a)** übereinſtimmen, übereinkommen, ſich verſtändigen (περί τινος über etw.; πρός τινα mit j-m); prägn. übereinſtimmend zugeſtehen od. anerkennen (P. perſönlich mit *inf.*). **b)** ſich nochmals verſtändigen (τί über etw.).
ἀν-ομολογούμενος 3 (in ſich) nicht übereinſtimmend: a) (ſich) widerſprechend; b) unentſchieden.
ἀνομολογῐ́ᾱ, ἡ ſp. [ἀν-ομόλογος] Widerſpruch.
ἄ-νομος 2: a) **ungeſetzlich,** geſetzwidrig, auch **geſetzlos;** übtr. ungerecht, ſündig, ruchlos, treulos, verbrecheriſch; *subst.* ὁ Frevler, Sünder. b) † dem (moſaiſchen) Geſetze nicht unterworfen, Heide.
ἀν-όνητος 2 [ὀνίνημι] **1.** nichtsnutzig, **unnütz,** nutzlos, vergeblich. ἀνόνητα πονεῖν ſich nutzlos plagen. — **2.** keinen Genuß od. Vorteil von etw. habend, unteilhaftig (τινός).
ἄ-νοος, ſ. ſgg. **ἄνους** 2: a) **unverſtändig,** gedankenlos, erinnerungslos, ſinnlos, töricht. b) unwiſſentlich.
°**ἀν-όπαια** u. **Θἀν-οπαῖα** ep. [ἀνά, ὤψ, eig.: an den Augen empor?] *adv.* in die Höhe; — od. [zu ὀπή?] zu den Luken hinauf. Davon: [bei den Thermopylen.
Ἀνόπαια, ἡ [eig. „Zähauf"] Bergpfad über den Kallidromos
ἄν-οπλος 2 [ὅπλον] **waffenlos,** wehrlos, **unbewaffnet;** insb. ohne ſchwere Rüſtung, ohne Schild. ἅρμα ohne Sicheln, ἵππος ungepanzert. Auch ἄοπλος.
ἀν-όργανος 2 ſp. [ὄργανον] ohne Organe, ohne Werkzeuge.
ἀν-ορθόω 1. aufrichten, aufbauen, (σῶμα) aufrecht(er)halten. — **2. wiederaufrichten;** übtr.: a) wiederaufbauen, wiederherſtellen, wiedererſtarken laſſen. b) aufbeſſern, verbeſſern.
F. *impf.* ἀνώρθουν (u. ἠνώρθουν?); *aor.* ἀνώρθωσα; *aor.* P. † ἀνορθώθην.
ἄν-ορμος 2 poet. keinen Ankerplatz bietend, hafenlos; übtr. verderblich, gefährlich.
ἀν-όρνῡμαι M. ep. poet. ſich erheben, aufſpringen. (ep. 3. *sg. aor. II* ἀνῶρτο).
ἀν-ορούω meiſt ep. aufſpringen, **empor-fahren,** -ſteigen, ſich raſch erheben, raſch aufſteigen (ἔκ τινος εἴς τι). (*aor.* ep. ἀνόρουσα.)

ἀν-όροφος 2 poet. unbedacht = ohne Dach, offen.
ἀν-ορύσσω, neu-att. **-ττω** auf-, aus-graben, ausscharren, (τάφον) öffnen.
ἀν-ορχέομαι M. poet. vor Freuden aufspringen oder zu tanzen anfangen.
ἀν-όσιος 2 (u. 3) **unheilig, gottlos,** ruchlos, frevelhaft, greuelvoll, v. Pers. u. Sachen, (insb. ungeweiht, ohne gebührendes Begräbnis). *subst.* ὁ Sündengreuel. Davon:
ἀνοσιότης, ητος, ἡ Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.
ἀνοσιουργέω [ἀνοσιουργός, ἔργον] unheilig tun. gottlos handeln, Frevel verüben.
ἀνοσμία, ἡ sp. [ἄν-οσμος, ὀσμή] Geruchlosigkeit.
ἄ-νοσος 2 frei von Krankheit, gesund. ~ ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας frei von anderen Krankheiten.
ἀ-νόστιμος u. **ἄ-νοστος** 2 ep. poet. sp. nicht zurückkehrend, der Heimkehr unteilhaftig od. beraubt. -ον τιθέναι der Rückkehr berauben.
ἀ-νουθέτητος 2 [νουθετέω] a) ungewarnt. b) keine Warnung annehmend, unverbesserlich.
ἄ-νους 2 = ἄνοος.
ἄ-νουσος 2 ep. ion. = ἄνοσος.
ἀν-ούτατος 2 ep. poet. [οὐτάω] unverwundet. Davon:
ἀνουτητί ep. *adv.* ohne Verwundung (*akt.* = ohne zu verwunden).
ἀνοχή, ἡ [ἀνέχω, eig.: das Anhalten] **1.** Aufschub; bsd. † Geduld, Nachsicht. — **2.** (*pl.*) Waffenstillstand.
ἀν-οχμάζω sp. poet. auf-, empor-heben.
ἄν-περ = ἤνπερ, ἐάνπερ.
ἄνστᾶ, ἀν-στάς, ἀν-στᾶσω dor., **ἄνστησον, ἀνστήσεσθαι** u. ἄ. = ἀναστάς usw. s. ἀνίστημι.
ἀν-στρέφω ep. = ἀναστρέφω.
ἀν-σχεθέειν, ἄνσχεο, ἀνσχήσεσθαι s. ἀνέχω.
ἀνσχετός 2 ep. poet. [ἀνέχω] = ἀνασχετός.
ἄντᾰ ep. poet. **1.** ***adv.*:** **a) gegenüber,** ins Angesicht, von Angesicht, **entgegen. b)** geradeaus (z.B. ἰδεῖν). ~ μάχεσθαι Mann gegen Mann kämpfen. στῆ δ'~ σχομένη sie blieb stehen mit zugekehrtem Angesicht. θεοῖσιν ~ ἐφκει er glich den Göttern ins Angesicht (= vollkommen). ~ τιτύσκεσθαι gerade hinzielen. ~ ἀνασχομένω gegeneinander ausholend. — **2.** ***prp.*** mit *gen.*: **a) gegenüber,** entgegen, gerade zugekehrt, vor. **b) entgegen, gegen,** wider. ~ τινὸς ἰέναι auf j-n losgehen, ἱστασθαι entgegentreten. ~ σέθεν ein (passender) Gegner für dich.
E. √*ant* begegnen, entgegenstehen, frk. ánti gegenüber, vor = lt. ante; got. and auf, über; ahd. andi, endi Stirn = altnord. enni; nhd. Ant-litz, Ant-wort, ent-sprechen u. ä.: ἀνταῖος, ἄντομαι, ἄντην, ἀντί, ἀντίος, ἀντ(ι)άω, κατέναντι.
ἀντ-ᾰγοράζω dagegen ob. dafür einkaufen.
ἀντ-ᾰγωνίζομαι M. **a) entgegenkämpfen** (τινί), mit j-m streiten (auch vor Gericht); übh. j-m entgegentreten. **b)** wettkämpfen, **wetteifern** (τινί ob. πρός τινα mit j-m; τί ob. ἔν τινι in, um etw.; mit *part.*: τραγῳδίαν ὑποκρινόμενος in einer tragischen Rolle; mit *inf.* mit j-m wetteifernd sich bemühen). Davon:
ἀντᾰγωνιστής, οῦ, ὁ **Gegner,** Widersacher; insb. Nebenbuhler (τινί j-s, τινός in etw.).
ἀντ-ᾰδῐκέω wieder unrecht tun, Unrecht mit Unrecht vergelten, wiederbeleidigen (τινά).
ἀντ-ᾴδω nkl. sp. entgegen-singen, -krähen; bsd. als Antwort wieder-singen, -krähen.
ἀντ-αείρω ion. = ἀνταίρω.
ἀντ-αιδέομαι P. seinerseits wieder- (od. gegenseitig) achten, Achtung mit Achtung vergelten.
ἀνταῖος 3 poet. [ἄντα] entgegen(gerichtet), vorn oder die Brust treffend, von vorn. ἡ ἀνταία (*sc.* πληγή) Schlag od. Verwundung von vorn.
Ἀνταῖος, ὁ Sohn des Poseidon und der Ge, gewaltiger Riese, König in Libyen, von Herakles besiegt.
ἀντ-αίρω u. M. **-ομαι 1.** *trans.* dagegen erheben, **zur Gegenwehr** auf- od. **er-heben.** τὰς χεῖρας τινι gegen j-n, πόλεμον βασιλεῖ gegen den König. — **2.** *intr.* a) **sich entgegenstellen,** entgegentreten, Widerstand leisten (τινί u. πρός τινα). b) gegenüber sich erheben od. liegen (τινί u. πρός τι).
ἀντ-αιτέω dagegen fordern (τί).
ἀντᾶκαῖος, ὁ ion. sp. Stör.
ἀντ-ᾰκολουθέω sp. gegenseitig folgen (τινί).
ἀντ-ᾰκούω dagegen od. als Erwiderung hören.
ἀντ-ᾰλᾰλάζω poet. sp. a) gleichfalls ein Kampfgeschrei erheben. b) (vom Echo) widerhallen (lassen).
Ἀνταλκῐδᾶς, ου, ὁ Spartaner, der den berüchtigten Antalkidischen Frieden mit Artaxerxes II. 387 v. Chr. abschloß.
ἀνταλλᾰγή, ἡ poet. sp. [ἀνταλλάσσω] a) Wechsel, Umtausch, Wechselspiel. b) Vergeltung.
ἀντάλλαγμα, τό poet. † [ἀνταλλάσσω] Lösegeld.
ἀντ-αλλάσσω (auch M.) **a) vertauschen,** verwechseln, umtauschen, hingeben (τί). **b) eintauschen** (τί τινος od. ἀντί τινος etw. für od. gegen etw.); übh. ändern; insb. entgegensetzen (ἀντηλλαγμένος τινός j-m entgegengesetzt).
ἀντ-ᾰμείβομαι M. ion. poet. **1.** dagegen erwidern, darauf antworten (τινά τι, selten τινί τι od. τί πρός τινα). — **2.** a) vergelten (τινά τινι j-m mit etwas). b) vertauschen (τινί τι mit j-m etw.).
ἀντ-ᾰμῠ́νομαι M. sich dagegen verteidigen; insb. Vergeltung üben, sich rächen (τινά an j-m, τινί mit etw., z.B. τὸν ἐχθρὸν κακοῖς). [lassen (τινὰ εἴς τι).]
ἀντ-αναβῐβάζω dagegen od. seinerseits hinaufsteigen
ἀντ-ανᾰ́γω I. Akt. 1. *trans.* **dagegen hinaufführen** (insb. ναῦς Schiffe auf die hohe See auslaufen lassen). — **2.** *intr.* = M. u. P. — **II. M. u. P.** dagegen auslaufen, **entgegenfahren** (τινί j-m, ναυσί mit Schiffen). **F.** *aor.* M. ἀντανηγαγόμην = P. ἀντανήχθην.
ἀντ-αναιρέω nkl. sp. (bei Rechnungen) gegeneinander aufheben (τί).
ἀντ-αναμένω seinerseits abwarten.
ἀντ-αναπίμπλημι ebenfalls anfüllen.
ἀντ-αναπληρόω nkl. sp. † seinerseits vollmachen oder ergänzen, hinzutun, beigesellen (τινὰ πρός τινα).
ἄντ-ανδρος 2 sp. [ἀνήρ, eig.: an Mannes Statt] stellvertretend. *subst.* ὁ Ersatzmann, Stellvertreter.
Ἄντανδρος, ἡ Hafenstadt in Mysien am Fuße des Idagebirges u. am Adramyttischen Meerbusen. — Einw. ὁ **Ἀντάνδριος.**
ἀντ-άνειμι gegenüber emporsteigen (τινί).
ἀντ-ανίστᾰμαι M. poet. sp. sich entgegenstellen, entgegentreten (τινί). [gerade in etw. hineinsehen.]
ἀντ-ανοίγω sp. entgegen öffnen. τὰ ὄμματά τινι
ἀντ-άξιος 3 (u. 2) **gleichwiegend,** aufwiegend (τινός); übtr. gleichwertig, ebensoviel wert als etw. (τινός).
ἀντ-αξιόω dagegen verlangen od. beanspruchen (τί).
ἀντ-απαιτέω dagegen od. als Vergeltung fordern (τί).
ἀντ-απᾰμείβομαι M. poet. a) dagegen erwidern, antworten. b) entsprechen (τινί).
ἀντ-αποδῐδωμι 1. *trans.* **wiederzurückgeben,** zurückerstatten (τί); insb. wiederbezahlen; übh. **vergelten,** erwidern, entsprechen lassen (τί τινι). τὸ ὅμοιον od. τὸ ἴσον Gleiches mit Gleichem vergelten. ἀρετήν sich gleichfalls edelmütig zeigen. Insb. gegenteilig bewirken od. gestatten, als Gegenwirkung herbeiführen, entsprechend gegenüberstellen. — **2.** *intr.* gegenseitig entsprechen. Davon:
ἀνταπόδοσις, εως, ἡ u. † **ἀνταπόδομα,** τό **1.** Wiederherausgabe, Zurückerstattung. — **2.** sp. † (Wieder-)Vergeltung, Ersatz, Lohn; übh. Zahlung.
ἀντ-αποκρῑ́νομαι M. † dagegen erwidern; insb. rechten, streiten, disputieren (τινί mit j-m).
ἀντ-αποκτείνω seinerseits od. zur Vergeltung töten.
ἀντ-απόλλῡμι zur Vergeltung umbringen. *pf. II* u. M. zur Strafe selbst untergehen, zur Rache getötet werden (ὑπέρ τινος für j-n).
ἀντ-αποφαίνω dagegen zeigen; insb. zum Gegenbeweis anführen (τί mit *part.*).

ἀντ-άπτομαι M. ion. = ἀνθάπτομαι.
ἀν-τᾰράσσω poet. = ἀναταράσσω.
ἀντ-αρκέω gegen etw. ausreichen od. stark genug sein, j-m gewachsen sein, standhalten (τινί od. πρός τι).
ἀντ-αρκτῐκός 2 nkl. sp. dem Norden gegenüberliegend, antarktisch.
ἀντ-ασπάζομαι M. dagegen bewillkommnen, wiederumarmen od. -grüßen, seinerseits freundlich aufnehmen.
ἀντ-ᾰτῑμάζω poet. wieder- od. zur Vergeltung entehren od. -beschimpfen, den Schimpf vergelten.
ἀντ-αυδάω poet. a) entgegnen, antworten (τινά). b) anreden (τινά).
ἀντ-ᾰχέω dor. = ἀντηχέω.
ἀντάω ep. ion. poet. [ἄντα] = ἀντιάω.
F. *impf.* ion. ἤντεον; *aor.* ἤντησα (*conj.* ἀντήσομεν ep. = ἀντήσωμεν). [(τινά τινι).]
ἀντ-εικάζω wiederum od. auch seinerseits vergleichen
ἀν-τείνω poet. = ἀνατείνω.
ἀντ-ειπεῖν, ἀντεῖπον s. ἀντιλέγω.
ἀντ-είρηκα, ἀντ-ειρήσομαι s. ἀντιλέγω.
ἀντ-είρομαι M. ion. = ἀντέρομαι.
ἀντ-εισάγω a) dafür od. dagegen einführen od. einschleppen (τί ἀντί τινος). b) sp. gegenseitig (in Ämter) einführen.
ἀντ-εκθέω sp. dagegen einen Ausfall machen.
ἀντ-εκκλέπτω poet. sp. dagegen wegstehlen (τί).
ἀντ-εκπέμπω dagegen ausschicken (τινά).
ἀντ-εκπλέω entgegen-segeln, -fahren (τινί j-m).
ἀντ-εκτείνω poet. dagegen ausstrecken. ἑαυτόν τινι j-m ebenbürtig zu werden versuchen. [öffentlichen.]
ἀντ-εκτῐθημι sp. ein Gegenedikt erlassen od. ver-
ἀντ-εκτρέχω dagegen schnell ausrücken od. anstürmen, einen Gegenausfall machen. [-ziehen.]
ἀντ-ελαύνω sp. entgegen-fahren, -segeln, -reiten,
ἀν-τέλλω poet. = ἀνατέλλω. [neuem) hoffen (τί).]
ἀντ-ελπίζω dagegen od. dafür (= zum Ersatz od. von
ἀντ-εμβάλλω *intr.* a) dagegen od. seinerseits einfallen, einen Gegeneinfall machen (εἴς τι). b) gegenseitig angreifen.
ἀντ-εμβῐβάζω anstatt j-s einen andern einschiffen od. an Bord nehmen (τινά); insb. die Bemannung (des Schiffes) wechseln.
ἀντ-εμπίμπλημι a) zur Vergeltung od. zur Belohnung anfüllen (τί τινος etw. mit etw.). b) dagegen besetzen (τί).
ἀντ-εμπίμπρημι ion. aus Rache in Brand stecken.
ἀντ-εξαιτέω sp. auch seinerseits j-s Auslieferung verlangen (τινά).
ἀντ-έξειμι ebenfalls ausrücken, entgegenrücken.
ἀντ-εξελαύνω sp. = ἀντελαύνω.
ἀντ-εξέρχομαι M. = ἀντέξειμι.
ἀντ-εξετάζω nkl. sp. dagegen prüfen, prüfend vergleichen (τί τινι od. πρός, παρά τι etw. mit etw.). M. sich mit j-m (τινί) messen.
ἀντ-εξόρμησις, ἡ Anlauf od. Anrücken gegen j-n.
ἀντ-επάγω 1. *trans.* ebenfalls zum Angriff führen (τινά od. τί τινι). — 2. *intr.* u. M. (ebenfalls) entgegenrücken (πρός τινα).
ἀντ-επαινέω dagegen od. wieder-loben.
ἀντ-επανάγομαι P. dagegen auslaufen (πρός τινα).
ἀντ-έπειμι losgehen auf j-n, entgegenrücken (τινί u. πρός τινα).
ἀντ-επεξάγω die Schlachtlinie gleichfalls ausdehnen.
ἀντ-επέξειμι, ἀντ-επεξελαύνω, ἀντ-επεξέρχομαι M. auch seinerseits ausziehen, entgegenziehen (πρός τινα),
ἀντ-επιβουλεύω zur Abwehr einen Anschlag machen, zur Vergeltung nachstellen, seinerseits od. wiederangreifen (τινί). ἐκ τοῦ ἴσου (od. ὁμοίου) Hinterlist mit Hinterlist (od. Angriff mit Angriff) vergelten.
ἀντ-επιδείκνῡμι dagegen aufweisen. M. sich (wetteifernd) mit etw. sehen od. hören lassen (τί τινι und πρός τι), sich dagegen (mit etw.) produzieren.
ἀντ-επιθῡμέω wieder seinerseits verlangen od. trachten (τινός nach etw.). P. ἀντεπιθυμοῦμαι τῆς συνουσίας man sehnt sich auch wieder nach dem Umgange mit mir, mein Verlangen nach j-s Umgange wird erwidert.
ἀντ-επικουρέω ebenfalls Hilfe leisten (τινί).
ἀντ-επιμελέομαι P. wieder Fürsorge tragen, sich dagegen bemühen, Gegenanstalten treffen (τινός für, um etw.; mit ὡς, ὅπως). [entgegenfahren.]
ἀντ-επιπλέω ebenfalls (od. dem ansegelnden Feinde)
ἀντ-επιστέλλω sp. brieflich antworten (τινί).
ἀντ-επιστρᾰτεύω ebenfalls zu Felde ziehen (τινί gegen j-n).
ἀντ-επιτάσσω seinerseits auftragen od. befehlen, die Gegenforderung an j-n stellen (τινί τι, τινί mit *inf.*).
ἀντ-επιτειχίζομαι M. sich ebenfalls eine Verschanzung od. Bollwerke anlegen (τινί gegen j-n).
ἀντ-επιτῐθημι dagegen od. als Erwiderung auftragen (τινί mit *inf.*), als Antwort übergeben (τινί τι), wiederauflegen.
ἀντ-επιχειρέω nkl. sp. entgegenwirken (τινί). Davon:
ἀντεπιχείρησις, εως, ἡ sp. Gegenangriff.
ἀντ-εραστής, οῦ, ὁ Gegenliebhaber, Nebenbuhler.
ἀντ-εράω 1. wiederlieben (τινός). — 2. j-s Nebenbuhler in der Liebe zu etw. sein (τινί τινος). *subst.* τὸ ἀντερᾶν Eifersucht.
ἀντ-ερείδω 1. *trans.* dagegen-, **entgegen-stemmen,** als Stütze daranstellen (τί τινι); übh. fest aufsetzen (βάσιν fest auftreten). — 2. *intr.* **sich entgegenstemmen,** Widerstand leisten (τινί, πρός τι); bsd. gegen etwas (τινί) drücken.
ἀντ-ερεῖν, ἀντ-ερῶ s. ἀντιλέγω. [-druck.]
ἀντέρεισις, εως, ἡ nkl. sp. [ἀντερείδω] Wider-stand,
ἀντ-έρομαι M. dagegen od. wieder-fragen.
ἀντ-ερῠόμαι M. poet. aufwiegen; übtr. gleich hoch schätzen.
ἀντ-έρως, ωτος, ὁ Gegenliebe.
ἀντ-ερωτάω dagegen fragen, eine Frage erwidern.
ἀντ-ευεργετέω wiederwohltun, Wohltat mit Wohltat vergelten, Gegendienste leisten (τινά). Davon:
ἀντ-ευεργετῐκός 3 nkl. geneigt, Wohltaten zu vergelten (τινός mit etw.). [od. vergelten (τινί).]
ἀντ-ευνοέω Wohlwollen mit Wohlwollen erwidern
ἀντ-ευποιέω = ἀντευεργετέω. [liegen.]
ἀντ-εφορμέω sp. dem Feinde gegenüber vor Anker
ἀντ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: **a) vorhalten, entgegenhalten** (τί τινος). **b)** abhalten, abwehren (τί τινι j-m etw.). — 2. *intr.*: **a)** vor-, an-halten = **aushalten,** ausharren, dauern, fortbestehen (τί in Beziehung auf etw.; ἐπὶ πολύ lange, ἐπὶ πλέον länger). πολιορκούμενοι ἀντεῖχον sie hielten die Belagerung aus. Insb.: α) ausreichen, zureichen, genügen (πρός τι zu etw.); β) (περί τινος) auf etw. bestehen. **b) standhalten, sich** gegen etw. **halten** od. halten können, **nicht** unterliegen, widerstehen, Widerstand leisten, sich widersetzen (τινί u. πρός τινα od. πρός τι). οὐκ ἀντέχειν μὴ οὐ mit *inf.* sich nicht enthalten etw. zu tun. **c)** ein Gegengewicht bilden. — **II. M. 1.** sich etw. zum Schutze gegen etw. vorhalten (τί τινος, z.B. τραπέζας ἰῶν). — **2. sich an etw. halten** od. **festhalten** (τινός an etw.). übtr. sich mit etw. befassen; insb.: α) bestehen auf, beharren bei (πολέμου), trachten nach, etw. aufsuchen, sich um etw. bemühen od. kümmern (τινός, z.B. χρημάτων, ἀρετῆς); β) seine Aufmerksamkeit schenken; γ) j-m anhangen, sich j-s annehmen (τινός). **b)** *abs.* sich aufrecht halten, standhalten.
F. *fut.* ἀνθέξω, *aor.* ἀντέσχον usw.; Verbal-*adj.* ἀνθεκτέος.
ἀντέω ion. = ἀντάω.
ἀντη, ἡ poet. [ἄντομαι] das Flehen, Bitte.
ἀντ-ήλῐος 2 poet. sp. 1. östlich, gegen Morgen. — 2. der Sonne ausgesetzt, vor der Haustür aufgestellt.
ἄντην ep. [zu ἄντα] *adv.* **1. a)** (gerade) **ins Gesicht** (z.B. ἰδεῖν, νεικεῖν), **gegenüber** (z.B. ἱστασθαι), **ent-**

gegen, von Angesicht, persönlich. ~ εἴκελος u. ἐναλίγκιος ganz ähnlich, leibhaftig. μάλα ~ gerade entgegen. b) vorwärts (z.B. ἔρχεσθαι), vorn (z.B. βάλλεσθαι). — 2. **vor aller Augen** (z.B. λοῦσθαι), offen, sichtbar, unverhohlen (z.B. ἀγαπάζειν).

Ἀντήνωρ, ορος, ὁ edler u. besonnener Troer, Sohn des Aisyetes, Schwager des Priamos, Gatte der Theano, Vater von elf Söhnen. ὁ **Ἀντηνορίδης,** ου Sohn Antenors.

ἀντ-ηρέτης, ου, ὁ poet. [ἐρέτης, eig.: Gegenruderer] Gegner, Widersacher.

ἀντήρης 2 poet. [ἄντην] entgegengerichtet (πληγαὶ στέρνων ἀντήρεις Schläge auf die Brust); übtr. feindlich, gegnerisch, Gegner.

ἀντηρίς, ίδος, ἡ **Stütze,** Widerhalt, Strebepfeiler. E. ἀντ-ηρίς aus ἀντί u. ἐρείδω.

ἄντηστις, εως, ἡ ep. [ἀντάω] Begegnung. κατ' ἄντηστιν gegenüber, an der Gegenwand im Frauengemach.

ἀντ-ηχέω poet. nkl. sp. dagegen= od. entgegen=schallen (lassen), =schreien, =anstimmen, widerhallen, *intr.* und *trans.* (τι).

ἀντί [Lokativform zu ἄντα] *prp.* mit *gen.*: 1. (räuml.) selten a) im Angesicht, **angesichts, gegenüber,** vor die Augen; übtr. um ... willen. b) hinter (Xen. an. 4, 7, 6). — 2. (kausal) **gleich, anstatt, statt,** an Stelle, **für,** gegen, zur Bezeichnung: a) der Gleichstellung, Gleichheit; b) der Stellvertretung, Vergeltung; c) beim *comp.* = ἤ (z.B. Soph. Ant. 182), ebenso bei ἄλλος. ἀντὶ ἱκέτου σοί εἰμι ich bin einem Schutzflehenden gleichzuachten, ich bin so gut wie ein Schutzflehender. ἀντὶ κυνὸς εἶ φύλαξ wie ein Hund. νῆσον ἀντὶ χρημάτων παρέλαβον. ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς λυθείς Mann gegen Mann. ἓν ἀνθ' ἑνός eins gegen das andere gehalten. ὀφθαλμὸν ἀντ' ὀφθαλμοῦ Auge um Auge. ἀντὶ δούλων ἐλευθέρους ἡμᾶς ἐποίησας. ὑπάρχειν ~ τινος als Unterpfand für etw. dienen. ἀντὶ ἡμέρας νὺξ ἐγένετο. αἱρεῖσθαι u. τίθεσθαι τι ~ τινος etw. zum Ersatz erwählen, vorziehen, lieber haben (oft mit *inf.*). ἀντὶ τοῦ πείθεσθαι statt zu gehorchen (ion. auch ohne τοῦ, z.B. Her. 1, 210). ἀνθ' ὧν (od. ἀνθ' οὗ, ἀνθ' ὅτου) wofür, weswegen, ἀνθ' ὧν auch = dafür daß; ἀντὶ τοῦ (= τίνος) wofür? weswegen?

F. ἀντί erleidet nie die Anastrophe (z.B. Hom. Il. 23, 650).

ἀντΐ', ἀντΐᾰ s. ἀντίος.

ἀντιάζω poet. ion. sp. = ἀντιάω.

ἀντί-ἄνειρα, ἡ ep. poet. [ἀνήρ] männergleich.

ἀντίᾰω ep. [ἄντα] **I. Akt. entgegen=gehen, =kommen,** =treten, freundlich u. feindlich (τινός u. τινί, selten τινά). Insb.: 1. feindlich zusammenstoßen, angreifen, handgemein werden (τινός u. τινί mit j-m). — 2. übh. **mit j-m zusammen=treffen,** =stoßen, **j-m begegnen,** j-n antreffen, auf etw. stoßen, sich nahen, zu etw. hingehen od. gelangen (τινός, selten τι). λέχος das Lager teilen; τινὸς σπέρμα bezüglich der Abkunft sich j-m nähern = bis zu j-m hinaufreichen. ὁ ἀντιάσας = ὁ τυχών der erste beste. — 3. übtr.: a) etw. **entgegennehmen,** annehmen, genießen, e-r Sache **teilhaftig werden,** sich an etw. beteiligen, etw. erlangen, erreichen, finden (τινός, z.B. ἱερῶν, ἑκατόμβης). δαιτὸς gerade zum Mahle kommen, am Mahle teilnehmen; τοιούτων ἔργων sich mit solchen Dingen befassen; ὀπωπῆς den Anblick antreffen, eine Anschauung erlangen; πολέμοιο, μάχης am Kriege, Kampfe teilnehmen od. Anordnungen für den Krieg, Kampf treffen. b) erdulden, erleiden (τινός, z.B. κακῶν). ἀντιῶ τινος ἀπό τινος ich erdulde etw. von j-m, mir widerfährt etw. von j-m. c) **mit Bitten angehen, anflehen,** flehentlich bitten, anliegen, ansprechen (τινά j-n, ὑπέρ τινος um, für j-n); auch δώροισι mit Geschenken. — **II. M.** an etw. teilnehmen (τινός).

F. Epische Zerdehnungen ἀντιάαν (= -άειν), ἀντιοώντων (= -ώντων), ἀντιόωσα (= -ώουσα), *impf.* ἀντιάεσθε (= ἠντιᾶσθε), *fut.* ἀντιόω = ἀντιάσω.

ἀντι-βαίνω 1. gegen od. auf etwas treten (τινί). — **2. entgegentreten;** übtr. widerstreben, sich widersetzen, sich sträuben (τινί u. πρός τι).

ἀντι-βάλλω dagegen=, entgegen=werfen; insb.: a) wiederschießen; b) (Reden) wechseln (πρός τινα mit j-m). [Widerstreben, Widerstand.]

ἀντίβᾰσις, εως, ἡ sp. [ἀντιβαίνω] das Entgegentreten,

ἀντιβᾰτικός 3 sp. [ἀντιβαίνω] widerstrebend.

ἀντί-βιος 3 ep. sp. [βία, eig.: Gewalt gegen Gewalt setzend] feindselig. — *adv.* **ἀντίβιον** u. **-ίην** feindlich, im Kampfe, entgegen, gegenüber (z.B. ~ μάχεσθαί τινι, ἐλθεῖν ἐπί τινα, πειρηθῆναί τινι sich im Kampfe mit j-m versuchen). ~ σχήσεσθαι im Kampfe aufgehalten werden. [ansehen (τινί u. πρός, εἴς τι).]

ἀντι-βλέπω in die Augen sehen, gerade hinsehen od.

ἀντι-βοάω ion. buk. entgegenschreien.

ἀντι-βοηθέω 1. a) zum Dank wiederbeistehen (τινί). b) der Gegenpartei beistehen. — **2.** dagegen ausrücken, entgegenrücken.

ἀντιβολέω meist ep. poet. [ἀντίβολος, βολή, eig.: in den Wurf kommen] **entgegengehen, begegnen,** antreffen, auf etw. treffen od. stoßen (τινί, selten τινός). γάμος ἀντιβολήσει ἐμέθεν die Hochzeit wird mir nahen. Übtr.: a) zugegen sein bei etw. (τινί, z.B. φόνῳ, τάφῳ). b) an etw. **teilnehmen,** teilhaftig werden, erlangen, finden (τινός). c) att. (mit Bitten) angehen, anflehen, **bitten** (τινά; auch mit *inf.*).

F. *impf.* ἠντεβόλουν (u. ἠντιβόλουν); *aor.* ἠντεβόλησα (ep. ἀντεβόλησα u. ἀντιβόλησα).

ἀντιβόλησις, εως u. **ἀντιβολῐ̄́ᾱ,** ἡ [ἀντιβολέω] das Anflehen, flehentliche Bitte(n).

ἀντι-βροντάω sp. entgegendonnern. [aufstellen.]

ἀντι-γενεηλογέω ion. einen anderen Stammbaum

Ἀντιγένης, ους, ὁ Archon in Athen 409 v. Chr.

ἀντιγνωμονέω [ἀντι-γνώμων, γνώμη] entgegengesetzter Meinung sein (τί in etw.; m. *inf.*).

Ἀντῐ́γόνη, ἡ Thebanerin, Tochter des Ödipus u. der Jokaste, Schwester des Eteokles, Polyneikes u. der Ismene, Braut Haimons.

ἀντῐγονίζω sp. es mit Antigonos halten.

ἀντι-γρᾰφεύς, ὁ nkl. Gegenschreiber, Kontrollbeamter.

ἀντι-γρᾰφή, ἡ **Gegenschrift.** Insb.: **1.** a) schriftliche Antwort; b) Widerlegung. — **2.** Gegenklage; insb.: a) Einrede gegen die Zulässigkeit einer Anklage; b) Anklageschrift.

ἀντί-γρᾰφος 2 nkl. sp. [γραφή] gleichgeschrieben, mit gleichem Wortlaut; insb. eine Kopie bildend (τινός). — *subst.* **ἀντίγρᾰφον, τό Abschrift,** Kopie.

ἀντι-γρᾰφω entgegen oder **wieder=schreiben** (τί), schriftlich antworten (*abs.* od. τί). M. eine Gegenklage einreichen, Einspruch gegen die Zulässigkeit einer Klage erheben.

ἀντιγρᾰφῐ́ς, εως, ἡ [ἀντιγράφω] Einreichung einer Gegenklage (ἀντιγραφή).

ἀντι-δάκνω ion. sp. wiederbeißen. [Mahle.]

ἀντί-δειπνος, ὁ sp. [δεῖπνον] Stellvertreter beim

ἀντι-δεξιόομαι M. auch seinerseits die Rechte reichen od. bewillkommnen (τινά). [etwas).]

ἀντι-δέομαι P. seinerseits (er)bitten (τινός τι von j-m)

ἀντι-δέχομαι M. poet. dagegen erhalten.

ἀντι-δημᾰγωγέω sp. als Volksführer gegen j-n vorgehen od. j-m entgegenarbeiten (πρός τινα). [streben.]

ἀντι-διατῐ́θεμαι M. sp. † sich widersetzen, wider=

ἀντι-δῐδᾰ́σκω poet. dagegen lehren od. einüben.

ἀντι-δίδωμι 1. etwas statt eines andern, **dagegen** od. **dafür** (als Lohn, Entgelt, Gegengeschenk) **geben** (τινί τι j-m etw., τί τινος etw. statt etw.). δῶρόν τινι j-m ein Gegengeschenk machen. übh. zurückgeben. Übtr.: a) **vergelten,** erwidern, z.B. χάριτας einen Gegendienst erweisen, ἔλεον Milde üben. b) (ab=) büßen, erleiden, z.B. τιμωρίαν, δίκην Strafe. — **2.** Insb. **den Vermögenstausch anbieten,** was ein Athener dann durfte, wenn ihm eine öffentliche Leistung zu-

gemutet wurde, die seines Erachtens einem Vermögenderen hätte zugewiesen werden müssen; der Bezeichnete hatte dann die Wahl zu tauschen oder die Leistung zu übernehmen.

ἀντιδικέω [ἀντίδικος] gegen j-n prozessieren (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος), sich od. seine Sache verteidigen (τινί u. πρός τι gegen etw.).

F. *impf.* ἠντιδίκουν u. ἠντεδίκουν.

ἀντί-δικος, ὁ [δίκη] Widersacher, **Gegner** (vor Gericht), *pl.* die prozessierenden Parteien. übh. Gegner, Feind.

ἀντίδοσις, εως, ἡ [ἀντιδίδωμι] **Umtausch;** insb.: a) gegenseitige Verwilligung; b) (Anerbieten zum) **Vermögenstausch** (vgl. ἀντιδίδωμι). ἀντιδόσεις τινὶ ποιεῖσθαι (selten ποιεῖν) j-m den Vermögenstausch gestatten. καλεῖσθαί τινα εἰς ἀντίδοσιν τριηραρχίας j-n vor Gericht ziehen, damit er die Trierarchie übernehme oder den Vermögenstausch annehme.

ἀντί-δουλος 2 poet. einem Knechte od. einer Sklavin gleichgestellt.

ἀντί-δουπος 2 poet. widerhallend.

ἀντι-δράω dagegen tun, (durch die Tat) vergelten, Vergeltung üben (τινά, πρός τι, κακῶς das Böse vergelten, ἀντί τινος für etw.).

ἀντι-δωρέομαι M. **wieder(be)schenken,** ein Gegengeschenk machen (*abs.* od. τινά τινι od. τινί τι).

ἀντί-θεος 3 ep. poet. göttergleich, gottähnlich.

ἀντι-θεράπευω wieder- od. dagegen ehren.

ἀντίθεσις, εως, ἡ [ἀντιτίθημι] **Gegensatz** (bsd. als rhetor. Figur = Antithese). [τὸ -ον Gegensatz.]

ἀντίθετος 2 sp. [ἀντιτίθημι] entgegengesetzt. *subst.*

ἀντι-θέω ion. **1.** entgegenlaufen. — **2.** im Laufen wetteifern (τινί mit j-m). (*fut.* ἀντιθεύσομαι.)

ἀντί-θυρον, τό ep. poet. sp. [θύρα] der der Haupttür des Hauses gegenüberliegende Raum: a) Vorplatz vor der Tür, Vorhof; b) Hausflur im Innern des Hauses.

ἀντι-κάθημαι M. gegenüber-sitzen od.-gelagert sein.

ἀντι-καθίζομαι M. gegenüber sich setzen od. sich lagern.

ἀντι-καθίστημι **1.** *trans.*: a) dagegen aufstellen, **entgegenstellen** (τί od. τινά τινι od. πρός τινα); insb. ebenfalls einsetzen. b) **dafür** (= **an j-s Stelle**) etw. anderes (zum Ersatz) **hinstellen** od. **setzen** (od. einsetzen); übtr. wieder in andere Stimmung versetzen od. zurückführen, umstimmen, ermutigen (τινὰ ἐπί τι). — **2.** *intr.* (*aor. II* u. *pf. Act.*) u. P.: a) **sich entgegenstellen, entgegentreten,** sich widersetzen (τινί); *pf.* gegenüberstehen. c) **dafür** (= **an j-s Stelle**) eingesetzt werden od. eintreten (τινός od. ἀντί τινος).

ἀντι-κάκουργέω wieder Böses zufügen (τινά).

ἀντι-κάλέω dagegen od. zur Erwiderung einladen.

ἀντι-καταθνήσκω poet. wieder sterben

ἀντι-καταλείπω dafür od. an j-s Stelle zurücklassen.

ἀντι-καταλλάσσομαι **I. M.** etw. gegen etw. vertauschen (eintauschen od. hingeben, für etw. erkaufen) (τί τινος od. ἀντί, ὑπέρ τινος). — **II. P.** als Ersatz eingeführt werden, sich ausgleichen (πρός τι mit etw.).

ἀντι-κατατείνω entgegensetzen (τινί τι); sich entgegenstemmen. [gegen j-n.]

ἀντι-κατηγορέω eine Gegenklage erheben (τινός)

ἀντι-κάτημαι, ἀντι-κατίζομαι, ἀντι-κατίστημι ion. = ἀντικαθ-.

ἀντί-κειμαι M. **gegenüberliegen;** übtr. **entgegengesetzt sein** (τινί u. πρός τι); bsd. †Gegner od. Widersacher sein, widersprechen, im Streit liegen.

ἀντι-κελεύω dagegen auffordern.

ἀντί-κεντρος 2 poet. [κέντρον] einem Stachel gleich, (wie Stacheln) stechend. [(τινί τι).]

ἀντι-κηρύσσω poet. dagegen bekanntmachen lassen)

ἀντι-κλάζω poet. entgegentönen lassen (τί τινι).

ἀντι-κλαίω ion. seinerseits auch weinen.

Ἀντί-κλεια (u. °**Ἀντικλέεια**), ἡ **1.** Tochter des Autolykos, Gattin des Laertes, Mutter des Odysseus. — **2.** Sonstiger Frauenname.

ἀντι-κνήμιον, τό [κνήμη] Schienbein; übh. Bein.

ἀντι-κολάκεύω sp. wiederschmeicheln (τινά).

ἀντι-κομίζω sp. ebenfalls bringen.

ἀντι-κόπτω zurück-stoßen, -schlagen; übtr. (*intr.*) sich heftig widersetzen, in die Quere kommen, entgegentreten, hinderlich sein, mißglücken (τινί u. πρός τι).

ἀντι-κρούω = ἀντικόπτω.

ἀντι-κρύ (ῠ) ep. u. **ἄντι-κρυς** [zu κάρα? od. zu κέρας?] *adv.* (auch mit *gen.*) **1.** gerade entgegen od. **gegenüber,** ins Gesicht, vorn. ὁ ~ der gegenüberliegende. ἐκ τοῦ κατ' ~ gerade von vorn. Vgl. auch καταντικρύ. — **2. geradeswegs, geradenus,** geradezu, direkt (z.B. ἀντικρὺ δι' ὤμου gerade durch die Schulter). übtr.: a) durch und durch, **durchaus,** gänzlich, schlechthin (ἡ ἀντικρὺ δουλεία u. ἐλευθερία vollständige, wahre, vollkommene). b) geradeheraus, **geradezu,** ohne Umschweife, **offen,** auch offenbar, entschieden, wirklich, zweifellos. [geltung tötend.]

ἀντι-κτόνος 2 poet. [κτείνω] wieder- od. zur Ver-

Ἀντίκυρα, ion. **-ὔρη,** ἡ **1.** Stadt der Malier am Spercheios, nordwestlich v. d. Thermopylen. — **2.** Hafenstadt in Phokis am Korinthischen Meerbusen. Einw. ὁ **Ἀντικῠρεύς,** έως.

ἀντι-κῦρω poet. begegnen, auf etw. treffen, mit j-m zusammentreffen (τινί; mit *part.*, z.B. ἀντέκυρσα ὁρμισθείς es traf sich, daß ich ebenfalls anlegte).

ἀντιλᾱβή, ἡ [ἀντιλαμβάνω] **Griff** zum Festhalten, Handhabe; übtr.: a) Anhalt; b) schwache Seite, Blöße.

ἀντι-λάζομαι u. **-ὔμαι** M. poet. = ἀντιλαμβάνομαι.

ἀντι-λακτίζω poet. dagegen od. wieder-ausschlagen.

ἀντι-λαμβάνω **I. Akt. 1. dafür** od. **dagegen nehmen,** ebenfalls od. seinerseits einnehmen (gefangennehmen) od. als Entgelt bekommen (τί u. τινά). — **2.** (dagegen od. seinerseits) festhalten. P. hangen bleiben. — **II. M. sich an etw. halten,** etw. festhalten, **ergreifen** (τινός); zugreifen, angreifen. übtr.: a) **sich bemächtigen, erlangen,** erreichen, gewinnen. τοῦ ἀσφαλοῦς in Sicherheit kommen. b) zu gewinnen od. zu erreichen suchen, eifrig **betreiben, Hand anlegen,** in die Hand od. in Angriff nehmen, sich an etw. machen, in etw. (z.B. τοῦ λόγου) eingreifen, dazwischentreten (τινός, z.B. ἔργου, τῶν πραγμάτων). Insb.: α) sich j-s od. e-r Sache annehmen, für etw. arbeiten od. eingenommen sein, etw. unterstützen; β) (von Sachen) ὁ λόγος ἀντιλαμβάνεταί μου fesselt mich, zieht mich an. c) bekämpfen, **angreifen,** bestreiten, widersprechen (τινός, z.B. τοῦ λόγου), übh. tadeln.

ἀντι-λάμπω meist poet. sp. a) entgegen-, ins Gesicht leuchten od. scheinen (τινί). b) ein Feuersignal erwidern.

ἀντι-λέγω **1. dagegenreden, widersprechen,** Einspruch od. Widerspruch erheben, leugnen, **(be)streiten,** dagegen behaupten, daß nicht (*abs.* od. τινί u. πρός τινα, πρός τι; od. mit ὡς οὐ, ὅτι οὐ, *inf.* mit μή bzw. μὴ οὐ). περί od. ὑπέρ τινος um od. über etw. streiten (ὑπέρ τινος meist = für etw., zugunsten, zum Besten j-s). ὁ ἀντιλέγων Gegner. τοῦτο ἀντιλέγεται darüber wird gestritten, das wird bestritten, ist streitig. τόπος ἀντιλεγόμενος ein bestrittener, beanspruchter Ort (ὑπό τινος). Insb.: a) verbieten. b) sich widersetzen, entgegentreten, den Gehorsam verweigern. — **2. dagegen sagen** od. erklären, **erwidern,** entgegnen, einwenden (τί, z.B. λόγον, ἴσα; τινί τι; mit ὡς, ὅτι, *inf.*). κακῶς τινα j-s Schmähungen erwidern.

F. *fut.* ἀντερῶ (selten ἀντιλέξω); — *aor.* ἀντεῖπον (selten ἀντέλεξα); *p.f.* ἀντείρηκα usw. (vgl. εἴρω[1]).

ἀντίλεκτος 2 bestritten, streitig, zweifelhaft.

Ἀντι-λέων, οντος, ὁ Söldner aus Thurioi in Unteritalien.

ἀντιληπτέον, Verbal-*adj.* von ἀντιλαμβάνομαι.

ἀντίληψις, εως, ἡ [ἀντιλαμβάνω] **1.** das Dagegenempfangen; insb. Einfuhr. — **2.** das Anfassen, **Anhalten,** Ergreifen. Insb.: a) Beanspruchung (τῆς

δεκάτης). b) Gelegenheit zum Angriff; insb.: α) Handhabe = ἀντιλαβή; β) Einwand, Widerſpruch. c) das Befallenſein von Krankheit, krankhafte Affektion. d) † Hilf(e)leiſtung, Beiſtand, Unterſtützung.

ἀντιλογέω poet. [ἀντίλογος] = ἀντιλέγω. Davon:

ἀντιλογία, ἡ **Gegenrede;** insb.: a) Einrede, **Widerſpruch** (τινός j-s u. = πρός τι gegen etw.); b) **Rede und Gegenrede,** beiderſeitige Auseinanderſetzung od. Verhandlung; insb. gerichtliche Verteidigung; übh. Streit, Widerſetzlichkeit, Feindſchaft. ἐς ἀντιλογίαν ἐλθεῖν zur Rede und Gegenrede kommen. ἀντιλογίαν ἐν αὐτῷ ἔχειν Rechtfertigungsgründe in ſich ſelbſt tragen. ἐς ἀντιλογίαν ἦν es veranlaßte zum Widerſpruch. [dagegen bedenken.

ἀντι-λογίζομαι M. dagegen berechnen od. erwägen,

ἀντιλογικός 3 [ἀντιλογία] zum Widerſprechen geſchickt od. geneigt, ſpitzfindig, ſophiſtiſch. λόγος Streitrede. *subst.* ὁ Streitkünſtler; ἡ -κή Disputierkunſt, Sophiſtik. [=ſchelten (τινά).

ἀντι-λοιδορέω u. M. ſp. † wieder=ſchmähen od.

Ἀντί-λοχος, ὁ Sohn Neſtors, Freund Achills, fiel vor Troja.

ἀντί-λῠρος 2 poet. [λύρα] der Lyra (od. den Tönen der Leier) gleich, zur Leier paſſend.

ἀντί-λυτρον, τό † Löſegeld.

ἀντι-μαρτῠρέω poet. ſp. dagegen zeugen, das Gegenteil bezeugen (τινί, πρός τι, τινός).

ἀντι-μάχομαι M. im Kampfe gegenüberſtehen.

ἀντι-μεθέλκω poet. (wieder) nach der entgegengeſetzten Seite ziehen.

ἀντι-μέλλω ebenfalls zögern od. (mit etw.) warten.

ἀντι-μέμφομαι M. ion. ſp. dagegen tadeln od. vorwerfen, ſich dagegen beklagen. [j-m rivaliſieren.

ἀντι-μέτειμι ſp. bei Bewerbung um ein Amt mit

ἀντι-μετρέω ſp. † wiedermeſſen. [Front, von vorn.

ἀντι-μέτωπος 2 [μέτωπον] mit entgegengekehrter

ἀντι-μηχᾰνάομαι M. Gegenanſtalten treffen (πρός τι), etw. als Gegenmittel anwenden od. zurichten (τι), andere Mittel erſinnen.

ἀντι-μίμησις, εως, ἡ Gegennachahmung, die von den Gegnern verſuchte Nachahmung.

ἀντιμισθῐ́ᾱ, ἡ † [ἀντί-μισθος] Vergeltung, Lohn.

ἀντί-μολπος 2 poet. [μολπή] entgegentönend (τινός), bſd. im Gegenſatz zu etw. (od. anders als etw.) tönend.

ἀντί-μορφος 2 ſp. [μορφή] nachgebildet.

ἀντι-ναυπηγέω 1. Schiffe dagegen (= ebenfalls od. ebenſo) bauen. — 2. beim Schiffbau Gegenvorkehrungen treffen (πρός τι).

ἀντινομῐ́ᾱ, ἡ ſp. [ἀντί-νομος] Widerſpruch des Geſetzes mit ſich ſelbſt od. der Geſetze miteinander.

Ἀντί-νοος, ὁ Sohn des Eupeithes, der frechſte der Freier der Penelope, von Odyſſeus zuerſt getötet.

ἀντί-ξοος 2 ion. nkl. ſp. a) feindlich, widerſtrebend; Gegner. b) gleich ſtark, gewachſen, ebenbürtig (τινί).

E. Zu ξέω, eig. entgegengehobelt? — od. dem Glatten entgegengeſetzt (= rauh)?

ἀντῐόομαι P. ion. poet. [ἀντίος] ſich entgegenſtellen, feindlich entgegentreten (τινί, ſelten τινά).

F. Jon. ἀντιεύμεθα = -ούμεθα; — *fut.* ἀντιώσομαι, *aor.* ἠντιώθην.

Ἀντῐ́οπη, ἡ Tochter des Aſōpos, Mutter des Amphion u. Zethos.

ἀντῐ́ος 3 [ἄντα] **1. entgegen**(ſtehend), **gegenüber,** im Angeſicht, **vor,** gegen, wider (τινός, ſelten τινί u. πρός τι). ~ ἰέναι τινί j-m entgegengehen, ~ ἀφρῆσαι den Blick geradeaus richten. ἐκ τοῦ ἀντίου od. ἐκ τῆς ἀντίης von der entgegengeſetzten Seite. — 2. **entgegengeſetzt,** im Gegenſatz zu etw., widerſtrebend; übh. ganz verſchieden. ὁ ~ Gegner. ~ ἢ ganz anders als, ganz verſchieden von. — 3. *adv.* **ἀντῐ́ον** u. **ἀντῐ́ᾱ,** ἀντῐ᾽ (mit *gen.*) ep. ion. ſp. **gegenüber, vor, entgegen,** gegen. σέθεν ~ εἰπεῖν dir widerſprechen. ~ αὐδᾶν τινα j-m entgegnen, j-n anreden. ~ φέρω entgegentreten, das Widerſpiel halten.

ἀντῐοστᾰτέω poet. entgegen=ſtehen, =wehen.

Ἀντῐόχεια, ἡ [eig.: Stadt des Antiochos] **1.** Hauptſtadt von Syrien am Orontes, 25 km vom Meere, jetzt Antaki'e. Einw. ὁ **Ἀντῐοχεύς.** — **2.** Stadt in Piſidien nahe der Grenze Phrygiens. — **3.** Stadt in Karien am Maiandros.

Ἀντῐοχῐ́ς, ῐ́δος, ἡ eine der alt-attiſchen Phylen.

Ἀντῐ́οχος, ὁ häufiger Mannesname, bſd.: **1.** Athener, Steuermann auf dem Admiralſchiffe des Alkibiades, bei Notion 407 von Lyſander beſiegt. — **2.** Name von 13 ſyriſchen Königen aus dem Hauſe der Seleukiden (um 280—67 v. Chr.).

ἀντῐ́ω ep. = ἀντιάω. Vgl. auch ἀντιόομαι.

ἀντιπᾰθής 2 poet. ſp. [παθεῖν] entgegen(geſetzt) wirkend.

ἀντί-παις, παιδος poet. ſp. a) einem Kinde gleich, kindiſch. b) kaum über das Knabenalter hinaus.

ἀντί-πᾰλος 2 [πάλη, eig.: entgegenringend] **1.** entgegenkämpfend, widerſtreitend, **feindlich;** übh. entgegengeſetzt (τινί u. πρός τι). -ον ὄνομα Gegenbegriff. *subst.* ὁ ~ **Gegner,** Kämpfer, Feind, Widerſacher, Nebenbuhler. τὸ **-ον Gegen=ſatz, =teil,** =wehr, =partei, =ſtrömung, Nebenbuhlerſchaft, die Nebenbuhler, das feindliche Heer. — **2.** das Gegengewicht od. das **Gleichgewicht haltend, aufwiegend,** gleichgewichtig. übtr.: a) **gleich ſtark,** gleich groß, **gewachſen,** entſprechend, angemeſſen, gebührend (τινί, ſelten τινός). δέος auf beiden Seiten gleich, gegenſeitig. ἀντίπαλόν τι τῇ ὀλιγαρχίᾳ eine widerſtandsfähige Gegenpartei der Oligarchie. ἀντίπαλα oder εἰς ἀντίπαλον καθιστάναι ins Gleichgewicht bringen, das Gleichgewicht in etw. herſtellen; ἐς ἀντίπαλα καθεστάναι an Kräften gleich geworden ſein, im Gleichgewicht ſtehen. b) **unentſchieden.** ἀντίπαλόν τι eine unentſchiedene Stelle. ἀντίπαλα ναυμαχεῖν unentſchieden zur See kämpfen.

ἀντι-παραβάλλω (einander) gegenüberhalten, vergleichen (τί τινι u. πρός, παρά τι).

ἀντι-παραγγέλλω 1. Gegenbefehl od. auch ſeinerſeits einen Befehl geben (mit *inf.*). — 2. ſich als Nebenbuhler j-s (τινί) um ein Amt (ἀρχήν) bewerben.

ἀντι-παράγω *intr.* a) gegen den Feind ausrücken. b) j-m gegenüber längs ſeiner Linie od. neben etw. (τινί) hinziehen, eine Gegenbewegung machen. Davon:

ἀντιπαράγωγή, ἡ ſp. Marſch (od. Aufmarſch, Ausrücken) dem Feinde gegenüber od. an etw. entlang.

ἀντι-παρᾰθέω a) entgegenlaufen. b) dem Feinde gegenüber längs der eigenen Front (hin)laufen.

ἀντι-παρακᾰλέω dagegen ermuntern od. auffordern, auch ſeinerſeits anfeuern (ἐπί τι od. mit *inf.*).

ἀντι-παρακελεύομαι M. dagegen auffordern od. ermuntern (τινί u. mit *inf.*).

ἀντι-παραλῡπέω gleichfalls Schaden zufügen.

ἀντι-παραπλέω gegenüber an der Küſte hinſegeln.

ἀντι-παρασκευάζομαι M. Gegenrüſtungen treffen, ſich ebenfalls od. zur Abwehr rüſten (τινί gegen j-n, ἀλλήλοις gegenſeitig). [liche Macht.

ἀντι-παρασκευή, ἡ Gegenrüſtung, (gerüſtete) feind=

ἀντι-παρατάσσω, neu-att. **-ττω** (dem Feinde) gegenüber od. auch ſeinerſeits in Schlachtordnung aufſtellen (τινά τινι u. πρός τινα). ἀπὸ τοῦ ἀντιπαραταχθέντος mit aufgeſtellter Heeresmacht, in Schlachtlinie. M. **ſich ... aufſtellen,** ſchlagfertig entgegentreten.

ἀντι-παρατῐθημι gegenüberſtellen; übtr. vergleichen (τί τινι etw. mit etw.).

ἀντι-πάρειμι a) gegenüber (d.h. auf der dem feindlichen Heere entgegengeſetzten Seite) entlang= od. hin=ziehen (τινί j-m gegenüber od. an etw. hin). b) gegeneinanderrücken.

ἀντι-παρεξᾰγω nkl. ſp. **1.** *trans.* (Truppen) entgegenführen od. =ausrücken laſſen, ἵππον losſprengen (τινί auf j-n); übtr. in Vergleich ſetzen zu etw. (πρός τι). — **2.** *intr.* gegen j-n ausrücken od. zu Felde ziehen (τινί); übtr. ſich vergleichen (πρός τινα mit j-m).

ἀντι-παρέξειμι ſp. gegenüber od. gegenſeitig ausweichen.

ἀντι-παρέρχομαι M. ſp. † (gegenüber) vorbeigehen.

ἀντι-παρέχω dagegen od. dafür darbieten od. gewähren (od. stellen); übtr. wiederverursachen (πράγματα).
ἀντι-παριππεύω sp. an etw. entlang od. vorbei j-m entgegenreiten.
ἀντι-πάσχω a) dagegen od. **wieder(er)leiden,** zur Vergeltung zugefügt bekommen od. wiedererhalten, seinerseits erdulden (τί ἀντί τινος etw. für etw.). μεῖζόν τι etw. in höherem Grade. b) ebenfalls Schaden erleiden.
ἀντι-πάταγέω übertönen, übertosen (τινί etw.).
ἀντι-πέμπω 1. entgegenschicken. — 2. a) **ebenfalls schicken;** insb. wiedersagen lassen. b) zurückschicken, (die Stimme) zurückwerfen. c) an Stelle j-s od. dafür (= **zum Ersatz,** als Entgelt, als Antwort) **schicken** (τί τινος etw. für etw.). Davon:
ἀντίπεμψις, εως, ἡ sp. das Zurückwerfen des Schalles, Widerhall.
ἀντι-πενθής 2 poet. [πένθος] wieder Trauer verursachend.
ἀντιπέρᾶ od. **ἀντίπερα** sp. † = ἀντιπέραν.
ἀντι-πέραια od. **-περαῖα,** τά ep. die gegenüberliegenden Küstenstriche od. Gebiete.
ἀντι-πέρᾶν, ion. **-ην,** u. **ἀντι-πέρᾶς** od. κάτ' ἀντιπέρας *adv.* **gegenüber** (=gelegen od. =liegend), jenseits (*abs.* od. τινός). ἐκ τοῦ ~ auf der gegenüberliegenden Seite od. Küste, gerade vor sich.
ἀντι-περιϊστᾰμαι P. nkl. sp. [ἱστάναι wägen] das Gleichgewicht halten (τινί).
ἀντι-περιχωρέω sp. auf der entgegengesetzten Seite (od. auch seinerseits) umgehen.
ἀντί-πετρος 2 poet. felsenähnlich; übh. steinern, felshart.
ἀντι-πίμπλημι auch seinerseits anfüllen.
ἀντι-πίπτω nkl. sp. † wider-streben, -streiten, -stehen, entgegen sein (τινί).
ἀντι-πλέω entgegen-segeln, -fahren.
ἀντι-πλήξ, ῆγος poet. [πλήσσω] wogen-, flut-gepeitscht.
ἀντι-πληρόω 1. dagegen anfüllen, (Schiffe) ebenfalls bemannen. — 2. wieder vollzählig machen, ergänzen (τί).
ἀντι-πνέω nkl. sp. entgegenwehen. Davon:
ἀντίπνοιᾰ, ἡ nkl. sp. das Entgegenwehen, entgegenwehender Luftzug, widriger Wind, Gegenströmung.
ἀντί-πνοος 2 poet. [πνοή] entgegenwehend, widrig.
ἀντι-ποθέω ebenfalls ersehnen, wiederlieben.
ἀντι-ποιέω I. Akt. dagegen od. **wieder-tun** od. -ausrichten, erwidern (τί). ἀγαθά od. εὖ τινα j-m Gutes vergelten. — **II. M.** (mit *aor.* **P.**) **1. a)** τινός **Anspruch auf etw. machen,** (um die Wette) **nach etw. streben,** sich um etw. bemühen od. bewerben, sich einer Sache befleißigen. ἀρετῆς nach dem Preis der Tapferkeit, ἀλκῆς nach dem Ruhm der Körperkraft streben. **b)** τινί τινος j-m etw. streitig machen (z.B. ἀρχῆς). **c)** τινὶ περί τινος mit j-m in etw. **wetteifern.** — 2. *abs.* Widerstand leisten, sich entgegenstellen.
ἀντί-ποινος 2 poet. [ποινή] als Buße od. Ersatz geltend. *subst.* τὰ ἀντίποινα Vergeltung, Sühne (πράσσειν od. λαμβάνειν τινός Rache für etw. nehmen).
ἀντι-πολεμέω 1. a) gleichfalls die Waffen ergreifen. b) gegen j-n (τινί) Krieg führen. — 2. sich gegenseitig bekriegen.
ἀντι-πόλεμος ion. u. **-πολέμῐος,** ὁ [eig.: gegenkriegend] Gegner im Kriege, Feind.
ἀντι-πολῐορκέω ebenfalls od. auch seinerseits belagern.
ἀντιπολῑτείᾱ, ἡ sp. a) Parteisucht; b) Gegenpolitik, Gegenpartei (πρός τινα). Von
ἀντι-πολῑτεύομαι M. sp. in der Politik entgegengesetzt verfahren, j-s (τινί) politischer Gegner sein, der Gegenpartei angehören; übh. entgegenwirken (τινί und πρός τινα).
ἀντι-πορεύομαι P. (mit *fut.* M.) ebenfalls aufbrechen od. (entgegen)marschieren.
ἀντί-πορθμος 2 poet. jenseit der Meerenge od. des Meeres gegenübergelegen (τινός).
ἀντί-πορος 2 [πόρος] entgegengesetzt, gegenüberliegend, jenseitig (τινί u. τινός).
ἀντί-πους, ποδος, ὁ Gegenfüßler, Antipode.
ἀντι-πρᾱκτῐκός 3 sp. entgegen-wirkend, -arbeitend.
ἀντίπρᾱξις, εως, ἡ sp. das Entgegenhandeln, Widerstreben, Widerstand. Von
ἀντι-πράσσω, neu-att. **-ττω entgegenhandeln,** dagegen unternehmen (τινί, auch τινί τι); insb. entgegenarbeiten, -wirken, widerstreben, **Widerstand leisten,** sich widersetzen (τινί). Auch M.
ἀντι-πρεσβεύομαι M. ebenfalls Gesandte schicken.
ἀντι-πρήσσω ion. = ἀντιπράσσω.
ἀντι-πρόειμι (ebenfalls) entgegengehen, entgegenrücken, gegen j-n vorgehen (τινί).
ἀντι-πρόσειμι dagegen heranziehen, ebenfalls entgegenrücken.
ἀντι-προσειπεῖν *aor.* wieder-anreden od. -grüßen.
ἀντι-προσερρήθην (*aor. I* P. von ἀντιπροσαγορεύω) ich wurde wiedergegrüßt.
ἀντι-προσφέρω ebenfalls heranbringen (τί τινι etw. an j-n).
ἀντι-πρόσωπος 2 [πρόσωπον] mit zugewandtem Gesicht, gerade von vorn od. gegenüberstehend (τινί).
ἀντι-προτείνω ebenfalls ausstrecken od. (die Hand) zum Gruße bieten.
ἀντί-πρῳρος 2 [πρῷρα] **mit zugekehrtem Schiffsschnabel;** übh. **gerade gegenüberstehend** od. entgegengekehrt, deutlich sichtbar, gerade vor Augen. στράτευμα mit schmaler Front und großer Tiefe (od. in Frontstellung gegenüberstehend). ~ γίγνεσθαί τινι sein Schiff j-m gerade gegenüberstellen. -ον καταστῆσαι gerade gegenüberstellen; συγκρούειν Bug an Bug zusammenstoßen.
ἀντί-πῠλος 2 ion. [πύλη] mit gegenüberliegenden Toren od. Portalen.
ἀντί-πυργος 2 poet. gegenüber sich auftürmend, turmähnlich.
ἀντι-πυργόω poet. dagegen auftürmen (τί).
ἀντί-ρρεπω poet. das Gleichgewicht od. die Wage halten. Davon:
ἀντίρροπος 2 die gegenüberstehende Wagschale herabdrückend, das Gegengewicht bildend (-ον λύπης ἄχθος ἄγειν die in der anderen Schale liegende Last der Trauer aufwiegen = die Gegenlast der Trauer ertragen). übh. gleich schwer, aufwiegend, übtr. **gewachsen** (τινός u. τινί, πρός τι). ἀντιρρόπως πράττειν τινί j-m das Gleichgewicht halten; μᾶλλον -ως πράττειν sich mehr auf die Behauptung des Gleichgewichts beschränken. *subst.* τὸ -ον Gegengewicht.
ἀντι-σηκόω poet. sp. aufwiegen (τινί). δὶς ῥοπῇ zweimal so schwer sein, zwiefach überwiegen. Davon:
ἀντισήκωσις, εως, ἡ ion. Herstellung des Gleichgewichts, Ausgleichung.
Ἀντι-σθένης, ους, ὁ **1.** Athener um 400 v. Chr., Schüler des Sokrates, Lehrer des Diogenes, Stifter der kynischen Schule. — 2. Sonstiger Männername.
ἀντι-σκώπτω sp. wiederverspotten.
ἀντ-ῐσόομαι P. sich gleichstellen, sich für gleichberechtigt halten, auf gleichem Fuße stehen wollen.
ἀντίσπαστος 2 poet. [ἀντισπάω, eig.: entgegenzuckend] hin und her reißend, krampfhaft (τινός bis auf etw.).
ἀντι-σπάω auf die andere Seite ziehen; übtr. zurückhalten, ablenken, durchkreuzen.
Ἄντισσα, ἡ Hafenstadt an der Nordwestküste von Lesbos. — Einw. ὁ **Ἀντισσαῖος.**
ἀντί-σταθμος 2 [στάθμη, σταθμάω] gleichwiegend, aufwiegend, von gleichem Gewicht; übtr. vollen Ersatz bietend (τινός für etw.).
ἀντι-στᾰσῐάζω sich dagegen erheben, eine Gegenpartei bilden; übh. als Nebenbuhler gegenüber auftreten, rivalisieren (τινί mit j-m).
ἀντί-στᾰσις, εως, ἡ a) Gegenpartei. b) Widerstand.
ἀντι-στᾰσῐώτης, ου, ὁ Anhänger der Gegenpartei, Parteigegner; übh. Gegner, Widersacher, (*pl.*) Gegenpartei.
ἀντιστᾰτέω [ἀντιστάτης] sich widersetzen, Widerstand leisten (τινί).
ἀντιστᾰτης, ου, ὁ poet. sp. [ἀνθίσταμαι] Gegner.

ἀντ-ίστημι ion. = ἀνθίστημι.
ἀντιστοιχέω in geordneter Reihe (einander) gegenüberſtehen (τινί). Von
ἀντί-στοιχος 2 poet. nkl. ſp. [στοῖχος] in Reihen gegenüberſtehend; übtr. entſprechend, gleich (τινί).
ἀντι-στρᾰτεύομαι M. dagegen zu Felde ziehen (τινί gegen j-n); übtr. † widerſtreiten.
ἀντιστρᾰτηγέω ſp. j-m gegenüber (τινί) Feldherr ſein. Von
ἀντι-στρᾰτηγος, ὁ **1.** feindlicher Feldherr. — **2.** Stellvertreter des Feldherrn, (bei den Römern) Proprätor.
ἀντι-στρᾰτοπεδεύομαι M. ſich gegenüber od. auch ſeinerſeits lagern (τινί).
ἀντίστροφος 2 [-στρέφω] **entgegengekehrt;** übtr.: a) als Gegenſtück **entſprechend** (τινός u. τινί). *subst.* τὸ -ον Gegenſtück; **ἡ ἀντιστροφή** Gegenſtrophe. b) entgegengeſetzt.
ἀντ-ισχῡρίζομαι M. gleichfalls (od. in entgegengeſetztem Sinne) feſt verſichern (περί τινος über etw.).
ἀντ-ίσχω = ἀντέχω.
ἀντί-ταγμα, τό ſp. entgegengeſtellte Macht, Gegenmacht, (v. Perſ.) Gegengewicht (τινί u. πρός τι gegen etw.).
ἀντίταξις, εως, ἡ Entgegenſtellung; insb. Aufſtellung des Heeres (od. der Schiffe) gegen den Feind; übh. Widerſtand, Gegenſatz. Von
ἀντι-τάσσω, neu-att. **-ττω** **I. Akt. entgegenſtellen** (τί od. τινά τινι u. πρός τι), insb. zum Kampfe. — **II. P. 1.** entgegengeſtellt werden. ἀντιτεταγμένος gegenüberſtehend (τὰ -α die aufgeſtellte Gegenmacht). — **2.** = M. — **III. M. 1.** etw. von ſich (bſd. die eigenen Leute) ebenfalls entgegen- od. auf-ſtellen (τί u. τινά). — **2. ſich entgegenſtellen,** ſich gegenüber aufſtellen, entgegentreten; übtr. widerſtehen, ſich widerſetzen (τινί u. πρός, κατά τινα). [μένοι εἰσίν.] F. 3. *pl. pf.* P. ἀντιτετάχαται ion. = ἀντιτεταγ-
ἀντι-τείνω dagegen ſpannen; *intr.*: a) **ſich widerſetzen, widerſtreben,** Widerſtand leiſten, entgegen ſein, ſich ſträuben, ſich dagegen ſtemmen, dagegen ſtreiten (τινί u. πρός τι). νήπια ἀντὶ νηπίων Torheit mit Torheit vergelten. b) ſich einer Sache gegenüber (τινί) erſtrecken, gegenüberliegen (τινί).
ἀντιτείχισμα, τό [-τειχίζω] Gegenbefeſtigung.
ἀντι-τεχνάομαι M. ion. ſp. Gegenliſt od. etwas als Gegenkunſtgriff anwenden (τάδε folgendes). Davon:
ἀντιτέχνησις, εως, ἡ wetteifernde Kunſt oder Liſt; insb. Gegen-liſt, -kunſtgriff, -anſchlag.
ἀντί-τεχνος, ὁ [τέχνη] Gegner j-s in einer Kunſt, Kunſtnebenbuhler (τινός u. τινί j-s).
ἀντι-τῐθημι **1.** entgegen-, **gegenüber-ſtellen,** -ſetzen, entgegenhalten (τί τινος u. τινί); übtr.: a) vergleichen (τί τινι); b) einwenden (mit *inf.*); c) erwägen, abwägen. — **2. dagegen** od. **dafür** (= als Erſatz) **ſetzen** od. geben (bereiten, in Anſchlag bringen), als Kaufpreis geben (τί τινος etw. gegen od. für etw.).
ἀντι-τῑμάω wiederehren, lohnen. — M. eine Gegenſchätzung machen: a) als gleichwertig ſchätzen, für gleichwertig halten (τί τινος etw. mit etw.). b) einen Gegenantrag ſtellen (τινός).
ἀντι-τῑμωρέομαι M. ſich dafür od. dagegen od. wieder-rächen (τινά an j-m).
ἀντι-τίνω poet. a) zur Vergeltung **büßen,** büßend leiden, beſtraft werden für etwas (*abs.* od. τί). b) (**ab-**) **büßen laſſen.** — M. a) j-n für etw. büßen laſſen, Rache an j-m nehmen für etw. (τινά τινος od. δίκην τινός). b) ſich durch etw. (τί) für etw. (τινός) rächen.
ἀντι-τολμάω dagegen od. kühn wagen, gleichfalls kühn handeln (πρός τινα j-m gegenüber).
ἀντί-τομος 2 poet. [τέμνω] dagegen geſchnitten. *subst.* τὸ -ον Gegenmittel, Heilkraut.
ἀντι-τοξεύω wieder (mit dem Bogen) ſchießen.
ἀντι-τορέω ep. durchbohren (τινός); übh. eindringen, einbrechen (τί in etw.).
ἄν-τῐτος 2 ep. [für *ἀντί-τιτος von ἀντιτίνω; vgl. ἀντίποινος] wiederbezahlt, **vergolten.** ἄντιτα ἔργα Taten der Vergeltung (τινός für jmd).
ἀντι-τρέφω (zum Dank) wiederernähren.
ἀντι-τυγχάνω dagegen od. als Erſatz erlangen (τινὸς ἀπό τινος etw. von j-m).
ἀντιτῠπέω einen Gegenſtoß geben od. verurſachen. Von
ἀντί-τῠπος 2 (poet. auch 3) [τύπτω] **1.** *akt.* **zurückſtoßend,** -**ſchlagend,** zurückprallen laſſend, einen Gegenſtoß (od. Gegenſchlag) gebend od. verurſachend. Übtr.: a) (v. Farben) grell. b) hart, ſpröde, widerſpenſtig, widerwärtig, feindſelig. *subst.* ὁ Gegner, Widerſacher; τὸ -ον Widerwärtigkeit. — **2.** *pass.*: a) **zurückgeſtoßen,** -prallend, zurücktaumelnd; (v. Tönen) widerhallend, dröhnend. b) nachgebildet, ähnlich. *subst.* † τὸ ἀντίτυπον Abbild, Gegenbild, Bild.
ἀντι-τύπτω wiederſchlagen, einen Schlag erwidern.
Ἀντῐφάτης, ου (ep. ᾱο, *acc.* ην u. ῆα), ὁ **1.** König der menſchenfreſſenden Laiſtrygonen. — **2.** Sohn des Melampus, Großvater des Amphiaraos. — **3.** Sonſtiger Männername.
ἀντιφερίζω ep. poet. ſich gleich-ſtellen od. -dünken, ſich vergleichen, ſich meſſen (τινί τι j-m od. mit j-m in, an etw.); insb. wettkämpfen (πρός τινα). Von
ἀντι-φέρω dagegenſtellen. P. ep. ſich widerſetzen od. ſich meſſen mit j-m (τινί τι in od. an etw.). ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι es iſt ſchwierig, ſich dem Olympier zu widerſetzen. χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφέρεσθαι es iſt ſchwer für dich, an Stärke dich mit mir zu meſſen.
ἀντί-φημι widerſprechen. [690 v. Chr.]
Ἀντί-φημος, ὁ Rhodier, Erbauer von Gela auf Sizilien, um
ἀντι-φθέγγομαι M. poet. ſp. **1.** antworten; übtr. widerhallen. — **2.** widerſprechen.
ἀντι-φῐλέω wiederlieben. τὸ ἀντιφιλοῦν Erwiderung der Liebe. [wetteifern (πρός τι um etw.).]
ἀντι-φῐλοτῑμέομαι P. (mit *fut.* M.) ſp. in Ruhmbegier
ἀντι-φῐλοφρονέομαι M. P. ſp. wieder freundlich ſein.
ἀντι-φλέγω poet. entgegenleuchten laſſen.
ἀντί-φονος 2 poet. **1.** a) wiedermordend. b) den Mord vergeltend od. rächend. — **2.** wechſelſeitig mordend, gegenſeitig, θάνατος Wechſelmord.
ἀντι-φορτίζω mit Rückfracht beladen. M. (als) Gegenfracht mitnehmen.
ἀντίφραξις, εως, ἡ nkl. ſp. Verſperrung, verfinſterndes Davortreten. Von
ἀντι-φράσσω, neu-att. **-ττω** durch Vorgeſetztes verſperren. M. ſich verſchanzen (τινί gegen etw.).
ἀντι-φῠλᾰκή, ἡ Gegenwache; insb. πρὸς ἀλλήλους gegenſeitige Vorſicht.
ἀντι-φῠλάττομαι M. ſich ebenfalls in acht nehmen od. vorſichtig ſein (τινά vor j-m, gegen j-n).
Ἀντῐφῶν, ῶντος, ὁ **1.** attiſcher Redner, aus Rhamnus bei Athen, Sohn des Sophiſten Sophilos, Oligarch, 411 v. Chr. hingerichtet. — **2.** Sophiſt aus Kreta, Zeitgenoſſe u. Gegner des Sokrates. — **3.** Sonſtiger Mannesname.
ἀντι-φωνέω poet. nkl. ſp. dagegen äußern: a) entgegnen, antworten, erwidern (τινά τι). b) widerſprechen, einwenden (τινά τι).
ἀντι-χαίρω poet. ſich dagegen freuen; j-m freudig entgegen-kommen, -jauchzen, j-n anlächeln (τινί).
ἀντι-χᾰρίζομαι M. ſich wieder (= zum Dank) gefällig zeigen (τινί ὑπέρ τινος j-m für etw.).
ἀντί-χειρ, χειρος, ἡ ſp. Daumen.
ἀντι-χειροτονέω dagegenſtimmen.
ἀντί-χθων, ονος, ἡ nkl. ſp. a) Gegenerde; b) Land der Gegenfüßler. [ſein (τινί).]
ἀντι-χορηγέω nkl. ſp. Nebenbuhler in der Choregie
ἀντι-χράω ion. hinreichen, genügen (τινί für j-n). F. 3. *sg. aor.* ἀντέχρησε.
ἀντί-χριστος, ὁ † Widerchriſt, Antichriſt.
ἀντι-φάλλω poet. zur Begleitung ſpielen (φόρμιγγα ἐλεγείοις Elegien mit der Leier begleiten).

ἀντίψαλμος 2 poet. [ἀντιψάλλω] als Gegenlied (ertönend), entsprechend, harmonisch.
ἀντι-ψηφίζομαι M. sp. dagegen-stimmen, dagegen-beschließen (πρός τι).
ἀντλέω [ἄντλος] **ausschöpfen;** übh. (Wasser) **schöpfen,** pumpen; übtr. erschöpfen, (Leiden) bis zu Ende ertragen, (κτῆσιν) vergeuden, verschwenden.
ἄντλημα, τό sp. † [ἀντλέω] Schöpf-gefäß, -eimer.
ἀντλιᾱ, ἡ poet. = ἄντλος.
ἄντλος ὁ ep. poet. a) **Kielwasser,** Schiffsbodenwasser, Sog; übh. Meerwasser. b) meton. unterster Schiffsraum, Kielraum.
E. Wohl aus *σάμ-τλος zu √*sam, sem* sammeln, schöpfen (vgl. ἄμη[1] Eimer), zu lt. sentina: ἀντλέω.
ἀντ-οδύρομαι M. sp. (auch) seinerseits (weh)klagen.
ἀντ-οικοδομέω sp. **1.** dagegen aufbauen (τί τινι etw. gegen etw.). — **2.** neu aufbauen (auch M.); insb. eine Bresche in der Mauer verbauen (ἀντί τινός τι).
ἀντ-οικτίζω wieder Mitleid haben.
ἀντολή, ἡ ep. poet. = ἀνατολή.
ἄντομαι M. ep. poet. [ἄντα] = ἀντιάω. (Nur *prs.* u. *impf.*)
ἀντ-όμνῡμι dagegen od. seinerseits schwören.
ἀντ-ονομάζω anders benennen, einen neuen Namen geben (τινά).
ἀντ-ορύσσω ion. eine Gegenmine graben.
ἀντ-οφείλω dagegen od. als Gegendienst schulden, (Dank) dafür schuldig sein.
ἀντ-οφθαλμέω sp. † [ὀφθαλμός] gerade od. keck ins Auge sehen (τινί); übtr. widerstehen, ankämpfen gegen.
ἀν-τρέπω poet. = ἀνατρέπω.
ἄντρον, τό [vgl. ἄνεμος, Zw. lt. antrum] **Höhle, Grotte.**
ἀντρώδης 2 [ἄντρον] a) höhlenartig. b) höhlenreich.
Ἀντρών, ῶνος, ὁ u. ἡ Küstenstadt im südl. Thessalien, Nordeuböa gegenüber.
ἄντυξ, ῠγος, ἡ ep. poet. [ἀνά u. τεύχω, τετυκεῖν verfertigen?] Reif, **Rand.** Insb.: a) **Schildrand** (die äußerste metallene Einfassung). b) **Wagen-rand, -kranz,** (der obere Rand des Wagenstuhls, der als Lehne, Griff und vermittelst eines hervorragenden Knopfes zum Festbinden der Zügel diente); poet. auch Wagenwand, übh. Wagen. c) Rundung, Wölbung; bsd.: α) Kreisbahn der Planeten; β) Steg der Leier.
ἀντ-υποκρῑνομαι M. [ion. statt ἀνθυπ-] dagegen antworten.
ἀντ-υπουργέω [ion. statt ἀνθυπ-] einen Gegendienst leisten, zum Entgelt erweisen (τινί τι).
ἀντωμοσῑᾱ, ἡ [ἀντόμνυμι] **1.** Vereidigung der Parteien vor Gericht. — **2.** a) beschworene Anklage, **Anklageschrift.** b) Eid des Angeklagten auf die Wahrheit der in seiner Replik enthaltenen Angaben.
ἀντ-ωνέομαι M. dagegen bieten, den Kauf streitig machen, überbieten (τινί j-n); *abs.* wegkaufen.
ἀντ-ωνῠμῑᾱ, ἡ sp. [ὄνομα] das Pronomen.
ἀντ-ωπός 2 poet. sp. [ὤψ] vor den Augen. *subst.* τὸ ἀντωπόν Vorderseite, vorderer Teil.
ἀντ-ωφελέω wiederhelfen, Gegendienste leisten (τινά). P. wieder Vorteil ziehen, Gegendienste erhalten.
ἀν-ύβριστος 2 poet. sp. a) (*akt.*) nicht beschimpfend, ohne Übermut, ohne Übermaß. b) (*pass.*) unbeschimpft, unentweiht, unentehrt. *adv.* -υβρίστως u. -τί.
ἀν-υγραίνω sp. anfeuchten; übtr. erweichen, mildern.
ἀνυδρῑᾱ, ἡ Wassermangel, Dürre. Von
ἄν-ῠδρος 2 ion. poet. sp. [ὕδωρ] **wasser-los,** -arm, dürr, trocken. *subst.* ἡ ~ Wüste.
ἀν-ῠμέναιος 2 poet. a) ohne Hochzeitslied, ohne Brautgesang, unvermählt. b) ohne festlichen Sang.
ἄνῡμι ep. ion. = ἀνύω od. ἄνω[1]. (3. *impf.* P. ἤνυτο.)
ἀν-υμνέω poet. sp. entgegenjauchzen (τινί τι).
ἀ-νύμφευτος 2 poet. [νυμφεύω] u. **ἄ-νυμφος** 2 poet. [νύμφη] **1.** a) unbräutlich. b) unvermählt, ehelos, die Ehe ausschließend. — **2.** unglücklich vermählt; insb. ehebrecherisch. ~ γονή Geburt aus unseliger Ehe.
ἀν-ύπαρκτος 2 sp. [ὑπάρχω] in Wirklichkeit nicht vorhanden, ideell.
ἀν-υπέρβλητος 2 [ὑπερβάλλω] **unübertrefflich,** unüberwindlich, grenzenlos.
ἀν-υπεύθῡνος 2: a) unverantwortlich, unumschränkt. *subst.* τὸ -ον Unverantwortlichkeit, unumschränkte Macht. b) vorwurfsfrei, makellos.
ἀνυποδησῑᾱ, ἡ das Barfußgehen. Von
ἀν-υπόδητος 2 [ὑποδέω] unbeschuht, **barfuß;** sp. (ironisch) = Philosoph.
ἀν-υπόδῐκος 2 sp. keinem Prozesse ausgesetzt.
ἀν-υπόθετος 2 [ὑποτίθημι] a) ohne Grundlage od. Fundament. b) ohne Voraussetzung, absolut.
ἀν-υπόκρῐτος 2 sp. † [ὑποκρίνομαι] ungeheuchelt, ohne Falsch, lauter.
ἀν-ύποπτος 2: **1.** unverdächtig. — **2.** nicht argwöhnisch, ohne Argwohn. βέβαιος εἰς τὸ -ον keinem Argwohn zugänglich.
ἀν-υπόστᾰτος 2 [ὑποστῆναι] **1.** unwiderstehlich, unbesiegbar. (πρός τι). — **2.** ohne feste Grundlage, irreal.
ἀν-υπότακτος 2 sp. † [ὑποτάσσω] **1.** nicht untertan, selbständig. — **2.** ungehorsam, widerspenstig.
ἀνῦσῐμος 2 att. [ἀνύω] förderlich, erfolgreich, wirksam, schnell (εἰς, πρός τι). *subst.* τὸ -ον das Vermögen zu fördern.
ἄνῡσις, εως, ἡ ep. sp. [ἀνύω] **Vollendung,** Verwirklichung, Erfüllung, Erfolg, Ende. οὐκ -ιν δήομεν wir werden keinen Nutzen haben. ~ οὐκ ἔσσεται αὐτῶν eine Erfüllung ihrer Pläne wird nicht eintreten.
Ἄνῦσις, εως **1.** ὁ ägyptischer König. — **2.** ἡ Stadt in Ägypten. *adj.* **Ἀνύσῐος** 3.
ἀνυστός, att. **ἀνυστός** 3 [ἀνύτω] ausführbar, tunlich, möglich, erreichbar. ὡς od. ᾗ -όν möglichst.
Ἄνῦτος, ὁ Athener, reicher Lederhändler, Demagog, Mitankläger des Sokrates.
ἀνῦτω, att. **ἀνῠτω** (ᾰ) = ἀνύω.
ἀν-ὑφαίνω von neuem weben.
ἀνῦω, att. **ἀνῠω** (ᾰ) **I. Akt. 1.** a) **vollenden,** vollführen, **vollbringen,** beenden, **zustande bringen,** bewerkstelligen, (einen Weg) zurücklegen od. durchmessen (ὕδωρ durchfahren), **ausrichten,** bewirken, leisten, erfüllen, verschaffen, auch erreichen, erlangen (τί, selten τινός; τινί τι j-m etw.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: α) *abs.* = können, vermögen (ὡς ἕκαστος ἤνυτε); β) etw. mit voller Wahrheit verkünden; γ) mit dopp. *acc.*: etw. zu etw. machen; δ) mit *part.* u. *adj.* = ans Ziel kommen, z.B. οὐκ ἀνύω φθονέουσα durch Mißgunst richte ich nichts aus. εὐδαίμων ἀνύσει er wird es zum Glück bringen (= zuletzt glücklich werden). ἀνύσας endlich einmal, sofort, schleunig. b) *abs.*: α) **einen Weg** od. eine Strecke Weges **zurücklegen,** vorwärtskommen, sich beeilen; β) nach einem Ziele (εἰς, πρός, ἐπί τι) **hingelangen,** wohin kommen, gehen, reisen; poet. auch mit bloßem *acc.*, z.B. ᾅδην, θάλαμον in den Hades, in das Brautgemach gelangen. — **2.** ein Ende bereiten, **verzehren,** aufzehren, **vernichten** (τί u. τινά). — **II. M. für sich** vollenden, ausrichten, erreichen usw. (τί). — **III. P.** vollendet werden, vonstatten gehen; bsd.: a) (v. Menschen) erzogen werden; b) (v. der Zeit) verlaufen.
E. ἀνύω aus *σανύω (= skr. sanōmi ich gewinne), √*sen* vollenden, zu Ende kommen, gewinnen: ἄνω[1] (aus *ἄνϝω, bzw. *ἀνϝω), ἄνη, ἄνυσις, αὐθέντης, ἔναρα, (ἔνος?).
F. Nebenform ἀνύτω, att. ἀνύτω. — *impf.* ἤνῦ(τ)ον; *fut.* ἀνῦσω (ep. auch ἀνύω), M. ἀνῦσομαι (ep. ἀνύσσομαι); *aor.* ἤνυσα (ep. auch ἤνυσσα), M. ἠνῦσάμην; *pf.* ἤνυκα, P. ἤνυσμαι; *aor.* P. ἠνύσθην, *fut.* ἀνυσθήσομαι, Verbal-*adj.* ἀνῦστός.
ἄνω[1] meist ep. poet. ion. [= ἀνύω] **vollenden,** (einen Weg) zurücklegen. P. vollendet werden, zu Ende gehen. ἀνομένῳ πέμπτῳ ἔτει im Verlaufe des fünften Jahres.
F. ᾰ, selten ᾱ; nur *prs.* u. *impf.* (ἤνον. P. ἠνόμην).

ἄνω[2] (ᾰ) [ἀνά] *adv.* **1. a) nach oben, empor, hinauf,** aufwärts, **in die Höhe**; insb.: α) landeinwärts, ins Binnenland; β) stromaufwärts ob. in die hohe See; γ) hoch in die Luft (z.B. ἵεσθαι schießen); δ) nordwärts, nördlich (Ggs. κάτω südwärts). **b) oben, in der Höhe,** hoch; insb.: α) auf der Oberwelt, auf Erden, unter den Lebenden; β) im Binnenlande; γ) (zeitl.) vormals, alt, früher (z.B. οἱ ~ χρόνοι), (in Schriften) weiter oben, schon oben, schon im Vorhergehenden; δ) (von Tönen) oberer, höherer. οἱ ~ θεοί die oberen Götter, αἱ ~ πύλαι die oberen Tore, ἡ ~ πόλις die Oberstadt ob. die im Inneren des Landes gelegene Stadt, ἡ ~ βουλή = Areopag (vgl. ~ καθῆσθαι auf der Pnyx versammelt sein). ἡ ~ ὁδός Weg ins Innere. ὁ ~ βασιλεύς König im Binnenlande (Persien). οἱ ~ die oben (d.h. auf der Höhe) Befindlichen, die Lebenden, (τοῦ γένους) die Vorfahren. τὸ ob. τὰ ~ die auf der Höhe befindliche Abteilung, Höhe, Höhepunkt, Himmel. τὰ ~ τῆς Ἀσίας das Innere von Asien. ~ βλέπειν = noch leben. ~ (καὶ) κάτω aufwärts und abwärts, auf und nieder, drunter und drüber, landauf landab, hin und her, kreuz und quer, (bunt) durcheinander. (τὰ) ~ κάτω τιθέναι ob. ποιεῖν das Oberste zu unterst kehren. — **2.** mit *gen.*: **a)** in etw. ob. zu etw. empor (z.B. αἰθέρος ~ hinauf **in** den Äther). **b) oberhalb,** jenseits (z.B. ἡ ~ Ἅλυος Ἀσία, ~ τῶν ἱππέων). — **3. a)** *comp.* **ἀνωτέρω** (selten ἀνώτερον) **höher,** weiter hinauf, weiter oben, oberhalb; früher, vorher. Σάμου ~ über Samos hinaus. ~ οὐδὲν προκόπτει τὰ πράγματα die Sache gedeiht gar nicht weiter. **b)** *sup.* **ἀνώτᾰτος** 3 ion. sp. **oberster,** höchster. *adv.* **ἀνωτᾰτω** (selten ἀνώτατα) zu oberst, am höchsten (gelegen), auf dem höchsten Punkte.

ἀνῶ, *conj. aor. II* von ἀνίημι.

ἄνωγα (*pf.* m. *prs.*-Bed.) u. *prs.* **ἀνώγω** ep. ion. poet. (ᾰν) a) **befehlen, gebieten,** heißen; b) **antreiben,** auffordern (τί u. τινά, selten τινί; m. *inf.* ob. *acc. c. inf.*).

E. ἄν-ωγα, entweder altes *pf.* von ἀν-άγω, oder -ωγα ist *pf.* zu √*ōg*, *ag* sprechen, sagen, vgl. ἠμί. Von dem *pf.* ἄνωγα wurde das *prs.* ἀνώγω neu gebildet.

F. 1. *pl.* ἄνωγμεν; *conj.* ἀνώγω, *opt.* -οιμι, *inf.* ep. ἀνωγέμεν; *impr.* ἄνωχθι u. ἄνωγε, ἀνώχθω u. ἀνωγέτω, ἄνωχθε u. ἀνώγετε; — *plpf.* (mit *impf.*-Bed.) ἠνώγεα u. ἀνώγειν; — *impf.* ἤνωγον u. ἄνωγον (ἠνώγεον u. °ἠνώγευν); — *fut.* ἀνώξω; *aor.* ἤνωξα (1. *pl. conj.* ep. ἀνώξομεν = -ωμεν, *inf.* ἀνῶξαι).

ἀνώ-γαιον, att. **ἀνώγεων,** ω, τό [ἄνω, γαῖα] oberes Stockwerk; insb.: a) Obergemach; b) Hausboden. Speicher (zum Aufbewahren der Früchte). Vgl. ἀνάγαιον u. ἀνάκειον, ἀνακεῖον.

ἀνῷγεν ep. = ἀνέῳγεν; vgl. ἀνοίγω.

ἀνώγω s. ἄνωγα.

ἀνωδῠνίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ poet. Schmerzlosigkeit. Von

ἀν-ώδῠνος 2 ion poet. sp. [ὀδύνη] a) **schmerzlos,** frei von Schmerz, ohne Schmerz. b) schmerzstillend.

ἄνω-θεν *adv.* **1.** (örtl.) **von oben her** ob. **herab,** von der Höhe (ob. Spitze) herab. Insb.: a) vom Himmel herab; b) aus dem Hoch- ob. Binnen-lande (bsd. aus Hochasien ob. Persien); c) (oft = ἄνω[2]) **oben,** droben (z.B. οἱ ~ οἰωνοί die Vögel droben). ὁ ~ der höhere, obere; τὰ ~ das Höherliegende ob. Obere (bsd. die allgemeinen Prinzipien). οἱ ~ die oben (auf dem Verdeck) Kämpfenden; d) (selten) mit *gen.* herab ... von, oberhalb. — **2.** (zeitl.) **von jeher,** von alters her, von Anfang an, von Haus aus (z.B. πονηρός). οἱ ~ (πρόγονοι) Vorfahren, Altvordern. οἱ ~ χρόνοι die alten ob. früheren Zeiten. ~ ἄρχεσθαι = weit ausholen. — **3.** † von neuem, aufs neue (m. u. ohne πάλιν).

ἀν-ωθέω 1. in die Höhe stoßen ob. heben, hochheben. — **2. zurück-stoßen,** -treiben; insb. (ein Schiff) vom Lande abstoßen; übtr. (τὴν πόλιν) εἰς τοὺς πολεμίους den Feinden ausliefern ob. preisgeben. M. von sich zurückdrängen ob. abwehren (τινά). **[ἀνωιστ.]**

ἀν-ώιστος[1] 2 ep. [ὄἰω] ungeahnt, unvermutet. *adv.*

ἀν-ώιστος[2] 2 ion. [ἀναφέρω] = ἀνοιστός.

ἀν-ώλεθρος 2 [ὄλεθρος] dem Verderben nicht unterworfen, unvergänglich, unzerstörbar.

ἀνωμᾰλῐ́ᾱ, ἡ **1.** Unebenheit (des Bodens). — **2.** Ungleichheit, Ungleichförmigkeit, Unregelmäßigkeit, Verschiedenheit. Von

ἀν-ώμᾰλος 2 [ὁμαλός] **1. uneben** (vom Boden). *subst.* τὸ -ον Unebenheit. — **2.** übtr. **ungleich,** ungleich-artig, -mäßig, inkonsequent, verschieden, schwankend.

ἀνωμοτί ion. *adv.* ohne Schwur. Von

ἀν-ώμοτος 2 [ὄμνυμι] nicht geschworen habend, unbeeidigt (τινός j-m nicht durch einen Eid verbunden).

ἀν-ώνῠμος 2 [ὄνυμα äol. = ὄνομα] a) unbenannt, ungenannt, **namenlos;** übtr. ruhmlos. b) unnennbar, einer, dessen Namen man nicht auszusprechen wagt (θεαί = Erinnyen).

ἀνώξω s. ἄνωγα.

ἀνωρῐ́ᾱ, ion. **-ίη,** ἡ Unzeit, unpassende ob. ungünstige Zeit. ~ τοῦ ἔτους zu spät im Jahre. Von

ἄν-ωρος 2 ion. [= ἄ-ωρος] unzeitig; insb. zu früh.

ἀν-ῶσαι ion. = ἀνοῖσαι, s. ἀναφέρω.

ἀν-ώσαντες s. ἀνωθέω.

ἀνώτᾰτος 3 u. **ἀνωτᾰτω** s. ἄνω[2].

ἀνωτερῐκός 3 sp. † [ἀνώτερος] höher gelegen.

ἀνώτερος 3 u. **ἀνωτέρω** s. ἄνω[2].

ἀν-ωφελής 2 [ὄφελος] u. **ἀν-ωφέλητος** 2 [ὠφελέω] a) **unnütz, nutzlos,** fruchtlos, vergeblich, unbrauchbar, untauglich, auch schädlich, verderblich (τινί für j-n). ἐς -ὲς καθιστάναι τι etw. nutzlos machen. b) **nichtsnutzig.**

ἄνωχθι, ἄνωχθε u. ä. vgl. ἄνωγα.

ἄ-ξεινος 2 ion. poet. = ἄξενος.

ἀξέμεν(αι), ἄξαι s. ἄγω.

ἄ-ξενος 2: a) ohne Gastfreund. b) nicht gastfreundlich, **ungastlich,** unwirtlich (τινός für etw.).

ἄξεστος 2 poet. [ξέω] ungeglättet, unbehauen, rauh.

ἀξῑ́ᾱ, ἡ [ἄξιος] **1.** a) **Wert, Preis** (τινός). b) Schätzung, Ab-, Wert-schätzung. — **2.** a) **Würde,** Ehre, Rang, Ansehen. οἱ ἐπ' ἀξίας hochstehende Männer, Würdenträger. b) Würdigkeit, **Gebühr, Verdienst;** insb.: α) (verdienter) Lohn, Belohnung; β) (gerechte) Strafe. ἀξίαν νέμειν das Zukommende ob. Gebührende zuerteilen. κατ' ἀξίαν nach Verdienst, nach Gebühr, nach Maßgabe einer Sache; σὺν τῇ ἀξίᾳ nach Rang und Verdienst, nach Gebühr; πρὸς τὴν ἀξίαν mit Berücksichtigung des Verdienstes; παρὰ τὴν ἀξίαν gegen Verdienst, unverdient, ohne Verschulden. ὑπὲρ τὴν αὐτοῦ ἀξίαν über seine Würdigkeit hinaus.

ἀξῑ-αφήγητος sp. u. ion. **ἀξῑαπήγητος** 2 [ἀφηγέομαι] erzählenswert, erwähnenswert.

ἀξῑ-έπαινος 2 lobenswert, preiswürdig.

ἀξῑ-έραστος 2 liebenswürdig.

ἀξίνη, ἡ **Axt, Beil;** insb. ep. Streitaxt.

E. It. ascia (für *acsia), got. aqizi, ahd. acchus, nhd. Axt.

ἀξῑο-βῐ́ωτος 2 der Mühe wert zu leben, lebenswert.

ἀξῑο-θαύμαστος 2 bewundernswert.

ἀξῑο-θέᾱτος, ion. **-θέητος** 2 sehenswert (τί an etw.).

ἀξῑο-κοινώνητος 2 [κοινωνέω] der Teilnahme an etw. (τινός) wert, würdiger Teilnehmer der Gemeinschaft.

ἀξῑό-κτητος 2 [κτάομαι] des Besitzes wert.

ἀξῑό-λογος 2 der Rede wert, **nennenswert,** merk-, denk-würdig; übh.: a) **bedeutend,** ansehnlich, angesehen, namhaft, beträchtlich; b) gehörig, ordentlich, tüchtig, recht, vortrefflich.

ἀξῑό-μᾰχος 2 [μάχη] im Kampfe gewachsen, ein würdiger Gegner, stark genug (τινί ob. πρός τινα; mit *inf.*).

ἀξῑό-μῑσος 2 poet. hassenswert.

ἀξῑο-μνημόνευτος 2 [μνημονεύω] erwähnenswert, denkwürdig.

ἀξιό-νῑκος 2 (νίκη) des Sieges würdig; übh. den Vorzug verdienend, würdig (mit *inf.*). ἀξιονικότερος würdiger, vor anderen würdig, eher wert (m. *inf.*).
ἀξιο-πενθής 2 poet. [πένθος] betrauernswert.
ἀξιό-πιστος 2 glaubwürdig, zuverlässig, ausreichend (εἰς, πρός τι). *adv.* Glauben beanspruchend.
ἄξιος 3: **1. aufwiegend** (τινός); übtr. gleichwertig, ebensoviel wert, gleichzuachten(d), Ersatz bietend für etw.; insb. j-m gewachsen (τινός). λέβης βοὸς ~ soviel wert wie ein Rind. οὐδ' ἑνὸς ἄξιοί εἰμεν Ἕκτορος wir insgesamt wiegen den Hektor nicht auf. ἦμαρ πάντων ἄξιον ein Tag, der für alles Erduldete Ersatz bietet. ἄξιον εἶναι gleich viel wiegen, ein genügender Ersatz sein. — **2. würdig, wert:** a) *abs.* **wertvoll,** kostbar, schätzenswert, stattlich, z.B. δῶρα, ἄποινα, ἄνδρες würdige, edle Männer. **b) geziemend, gebührend,** angemessen, tauglich, entsprechend, passend, billig. c) **berechtigt,** etw. verdienend od. erfordernd (mit *gen.* od. *inf.*). ἀξίως mit Recht, verdientermaßen. παντὸς ~ in jeder Beziehung beachtenswert, unschätzbar; παντὸς ἄξιόν ἐστι es geht über alles. τὰ πλείστου ἄξια das Kostbarste. πολλοῦ ἄξιον γίγνεσθαί τινι j-m viel wert werden (= sich große Verdienste um j-n erwerben). ~ θέας sehenswert, λόγου erwähnenswert, rühmenswert, θαυμάσαι bewundernswert, ἐπαινεῖσθαι = ἐπαίνου. ἄξιός εἰμι ich verdiene (z.B. τὰ ἔσχατα παθεῖν). ἄξιός ἐστι θανάτου (τιμῆς) τῇ πόλει er hat den Tod (Ehre) um den Staat verdient. ἄξιόν ἐστι es ist der Mühe wert, es ist recht, billig, angemessen, geziemt sich, lohnt sich (τινί für j-n; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). βουλῆς οὐκ ἄξιον es ist nicht der Mühe wert, sich zu beraten. — **3.** preiswert, **wohlfeil,** billig. ἀξιώτατον πρίασθαι am billigsten kaufen.
E. Aus *ἄγ-τιος zu ἄγω wägen; vgl. ἀντάξιος: ἀξιόω.
Ἀξιός u. Ἄξιος, ὁ größter Fluß Makedoniens, mündet in den Thermaischen Busen, jetzt Wardar. [wägung wert.]
ἀξιό-σκεπτος 2 [σκέπτομαι] beachtenswert, der Er-]
ἀξιο-στρᾰτηγος 2 der Feldherrnstelle würdig.
ἀξιο-τέκμαρτος 2 [τεκμαίρομαι] klar beweisend. ἀξιοτεκμαρτότερον τοῦ λόγου τὸ ἔργον die Tat legt ein glaubwürdigeres Zeugnis ab als die Rede.
ἀξιό-χρεως, εων, ion. **ἀξιόχρεος** 2 [χρέος, eig.: dem Bedürfnis genügend] ausreichend, **geeignet, tüchtig,** brauchbar (πρός τι); auch würdig, wert, angemessen (τινός, mit *inf.*); insb.: a) **bedeutend,** beträchtlich, ansehnlich, stark, gewaltig; b) **vollgültig,** glaubwürdig, zuverlässig, (αἰτία, πρόφασις) triftig, sicher.
F. *gen.* -εω, *nom. pl. m.* -εῳ, *neutr.* -εα; — *comp.* ἀξιοχρεώτερος, *sup.* -εώτατος.
ἀξιόω [ἄξιος] **I. Akt:** a) wert erachten, **für würdig halten, würdigen** (τινά od. τί τινος od. mit *inf.*, z.B. πολίτην τιμῆς od. κακοῦ, ἑαυτὸν τῶν καλλίστων sich des schönsten Schmuckes, ἑαυτὸν γαμβρὸν αὐτοῦ γενέσθαι); prägn. poet. hochachten, **ehren,** schätzen, feiern (τινά, τινά τινι j-n durch, mit etwas). **b) für angemessen** od. **recht** (gebührend, billig, für seine Pflicht) **halten, verlangen,** wollen, wünschen, **fordern,** beanspruchen, darauf bestehen, begehren, auch bitten, sich erbitten (τί, τινά τι, τι παρά τινος, mit *inf.*); insb. **kein Bedenken tragen,** sich berechtigt halten zu etw., sich herausnehmen, sich erkühnen, sich erlauben, sich dazu verstehen, wagen (mit *inf.*). οὐκ ἀξιοῦν für unrecht halten, nicht wünschen, nicht wollen, nicht mögen. **c) für wahr** od. richtig **halten,** dafürhalten, der Meinung sein, **glauben,** behaupten (mit *inf.*, ἵνα, ὅπως). — **II. M. 1.** sich für würdig halten (τινός). — **2.** Anspruch auf etw. (τινός) machen. — **3.** = Akt.
ἀξῑ-ώλεθρος 2 ion. [ὄλεθρος] verderblich.
ἀξίωμα, τό [ἀξιόω] **1. Würde,** Geltung, Ansehen, Ehre, Ruhm, Achtung, (hoher) Stand (τινός j-s u. von etw., ἀπό τινος von einer Sache her). οἱ ἐν ἀξιώματι die Angesehenen. ἐν ἀξιώματι εἶναι ὑπό τινος bei j-m in Achtung stehen. — **2.** a) Forderung, Verlangen, Anspruch, auch Wille, Beschluß. b) philos. Axiom, b.h. Satz, der keines Beweises bedarf, Grundsatz, Ausspruch. Davon:
ἀξιωμᾰτῐκός 3 sp. würdevoll, in Amt und Würde.
ἀξίωσις, εως, ἡ [ἀξιόω] **1. a) Würdigung,** Wertschätzung, Achtung, Anerkennung, Ehrenerweisung. **b) Würde, Ansehen,** Ehre, hohe Stellung, Rang, Geltung, Wert (παρά τινι und ἐς τινα bei j-m). c) Bedeutung (von Wörtern). **d)** konkr. Ruhmestat. — **2. a) Forderung,** Verlangen, Wille, Anliegen, Bitte, auch Ansprüche, Anmaßung (τὰ τῆς ἀξιώσεως Verdienste und Ansprüche). **b)** Absicht. — **3. Meinung,** Ansicht, Urteil (παρά τινος). ἀξίωσιν λαβεῖν eine Ansicht fassen. [den (Staats-)Wagen lenken.]
ἄξον-ηλᾰτέω poet. [ἄξων, ἐλαύνω, eig.: die Achse drehen]
ἀ-ξυγκρότητος 2 alt-att. = ἀσυγκρότητος.
ἄ-ξῠλος 2 [ξύλον] **1.** ep. [ἀ *intens.*] holzreich. — **2.** [ἀ *privat.*] ohne Holz, holzarm, unbewaldet.
ἀξυμ- u. **ἀξυν-** s. ἀσυμ- und ἀσυν-.
ἄξων, ονος, ὁ **Achse;** insb.: a) **Wagenachse** (ὑπὸ ἄξοσι unter die Räder); b) Himmelsachse; c) *pl.* die hölzernen Solonischen Gesetzestafeln in Athen, die um eine Achse gedreht werden konnten (vgl. κύρβεις).
E. Zu ἄγω, √*ag* treiben, ir. áksas = lt. axis = ahd. ahsa = nhd. Achse (vgl. auch Achsel, lt. axilla und āla aus *ācsla). Vgl. ἄμ-αξα.
ἀ-οζος, ὁ poet. [ὄζος[2]] Diener, bsd. Opferdiener.
ἀοιδή, ἡ meist ep. poet. ion., zsgz. **ᾠδή** [ἀείδω] **Gesang.** θεσφάτων Ausspruch der Orakel. Insb.: a) das Singen, Gesangeskunst. b) **Lied,** Gedicht. c) Liederstoff, Sage, Mär(e). Davon:
ἀοιδῐάω ep. (= ἀείδω) singen.
ἀοίδῐμος 2 ep. ion. poet. sp. [ἀοιδή] **1.** besungen, im Liede bekannt: a) vielgepriesen, berühmt; b) berüchtigt. — **2.** preisenswert.
ἀοιδός, ὁ, ἡ meist ep. ion. poet. [ἀείδω] a) **Sänger(in), Dichter(in);** *adj.* singend, gesangreich. b) Beschwörer, Sänger von Zaubersprüchen, Zauberer (= ἐπῳδός).
ἀ-οίκητος 2 [οἰκέω] a) pass. unbewohnt, auch unbewohnbar. b) akt. obdachlos.
ἄ-οικος 2 **ohne Haus;** insb.: **1.** a) obdachlos, heimatlos; ohne Familie. b) arm. — **2.** unwohnlich.
ἄ-οινος 2 weinlos, ohne Wein; insb.: a) keinen Wein habend; b) den Wein verschmähend.
ἄ-οκνος 2 **ohne Zaudern:** a) **unverdrossen,** eifrig, willig, unbedenklich, unverzagt, entschlossen (τινός in etw.). b) rasch, schnell hereinbrechend. c) unbekümmert um etw., nichts ahnend von etw. (τινός).
ἀ-ολλής 2 ep. poet. [ἀ *copul.* und εἰλέω, vgl. ἀελλής] **dichtgedrängt,** versammelt, geschart, in Haufen, sämtlich, alle zusammen, ohne Ausnahme, fast stets im *pl.*, selten von zweien (= zusammenstoßend). [sammeln.]
ἀολλίζω ep. poet. [ἀολλής] versammeln. P. sich ver-]
F. *aor.* ep. ἀόλλισ(σ)α, *aor.* P. ἀολλίσθην (*inf.* ἀολλισθήμεναι).
ἄ-οπλος 2 [aus *ἄ-σοπλος] = ἄνοπλος.
ἄορ, ἄορος, τό ep. (ᾰ, in der Arsis auch ᾱ) **Schwert.**
E. Schwerlich aus *ⁿsor zu ir. asís Schwert = lt. ensis; eher zu ἀείρω[1] heben, hangen = Hangendes, Angehängtes.
F. *acc. pl.* metaplastisch ἄορας ep.
ἀ-όρᾱτος 2 [ὁράω] **1.** a) ungesehen, unbemerkt. *adv.* heimlich. b) unsichtbar (τινί). — **2.** nicht sehend.
ἀοργησῐᾱ, ἡ nkl. sp. Zornlosigkeit, Gelassenheit. Von
ἀ-όργητος 2 nkl. sp. [ὀργάω] zornlos, ohne Zorn. *subst.* τὸ -ον Freiheit von Zorn, Beherrschung des Zornes.
ἀ-όριστος 2 [ὁρίζω] a) (**noch**) **nicht abgegrenzt** (γῆ unbebaut); übh. unbestimmt; insb. streitig. *subst.* ὁ ~ der Aorist. b) nicht abgrenzbar, unabgrenzbar klein.
ἄ-ορνος 2 sp. [ὄρνις] ohne Vögel; insb. wohin keine Vögel kommen (können).

ἀορτέω poet. sp. = ἀείρω aufhängen (τί ἔκ τινος).
ἀορτήρ, ῆρος, ὁ ep. [ἀείρω[1], ἀορ] Tragband, Tragriemen; insb. Wehrgehenk, Schwertkoppel.
ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ ep. Helfer, Beistand.
E. Von ἀοσσέω helfen, ἀ *copul.* und **soq^{w}jejō*, √*seq^{w}* folgen, lt. socius (vgl. ἕπομαι); auch ὀπάων?
ἄ-ουτος 2 ep. [οὐτάω] unverwundet. [ungestörte Ruhe.]
ἀοχλησίᾱ, ἡ sp. [ἀ-όχλητος, ὀχλέω] Ungestörtheit,
ἀπαγγελίᾱ, ἡ Bericht. -αν ποιεῖσθαι Bericht erstatten. übh. Erzählung, Darstellung. Von
ἀπ-αγγέλλω ein Botschaft bringen, **berichten,** Bericht erstatten, **melden,** anzeigen; übh. **verkünden,** erzählen, auch bekanntmachen, erklären (τί τινι ob. πρός τινα, εἰς ob. ἐπὶ τὴν πόλιν, παρά τινος; mit ὡς, ὅτι). πάλιν ~ zurückberichten. ἐπὶ τὰ κοινά an die Staatsbehörden berichten; — † loben, preisen.
F. *impf.* iterat. ep. ἀπαγγέλλεσκον; *fut.* ion. ἀπαγγελέω; *aor. I* ἀπήγγειλα (*aor. II* ἀπήγγελον ion.).
ἄπᾰγε poet. sp. [eig. *impr.* v. ἀπάγω] *int.* pack(e) dich! fort mit dir! fort damit! ob. komm mir nur! ~ εἰς κόρακας scher dich zum Henker! — übh. pfui!
ἀ-πᾰγής 2 ion. sp. [πήγνυμι] nicht steif, nicht fest.
ἀπ-ᾰγῑνέω ion. [= ἀπάγω] (Waren) verführen, ausführen, (Tribut) abführen.
ἀπ-ᾰγορεύω versagen: 1. *trans.*: a) untersagen, **verbieten.** b) abraten, Gegenvorstellungen machen (τινί τι ob. *inf.* mit μή, z.B. ~ ὑμῖν τοῦτο μὴ ποιεῖν; verneint mit μὴ οὐ; auch mit *acc. c. inf.*, ὅπως μή). c) vgl. ἀπεῖπον. — 2. *intr.* versagen = **ermatten,** ermüden, erliegen, erschöpft ob. **müde,** überdrüssig **sein** ob. werden, es aufgeben (τινί ob. ὑπό τινος durch, von, an etw., εἰς, πρός τι zu, gegen etw.; meist mit *part.*: ~ ποιῶν τι). τὰ ἀπαγορεύοντα das Unbrauchbare, Abgenutzte. Bsb. *pf.* j-n im Stich(e) lassen (τινί).
F. Fast nur *prs.* u. *impf.* — *fut.* ἀπερῶ, *aor.* ἀπεῖπον, *pf.* ἀπείρηκα usw. (vgl. ἀγορεύω). [werden.]
ἀπ-ᾰγρῐόομαι P. verwildern; übtr. wild ob. erbittert
ἀπ-άγχω erwürgen, erdrosseln (τινά). M. (*aor.* ἀπηγξάμην) sich erhängen (ἔκ τινος an etw.).
ἀπ-ᾰγω I. Akt. 1. ab-, fort-, weg-führen, wegziehen, fortschaffen (τί oder τινὰ εἰς, ἐπί τι, πρός oder παρά τινα u. ä.). τὰς χεῖρας εἰς τοὐπίσω auf den Rücken binden. τὸ ἱμάτιον wegziehen (τινός u. ἀπό τινος von etw., τινί über etw.). εἰς ὀξὺ ἀπηγμένος zugespitzt, spitz zulaufend. τὰς ὄψεις abwenden. Insb.: a) (einen Übeltäter) verhaften, j-n vor Gericht ob. ins Gefängnis, zum Tode (ab)führen (τὴν ἐπὶ θανάτῳ, erg. ὁδόν). b) weg-, beiseite-schaffen (χρήματα). c) (Truppen) abmarschieren lassen, zum Abzug nötigen (ἀπό, ἔκ τινος). d) weg-, ab-ziehen, ablenken (τινὰ u. τι ἀπό τινος ἐπί τι); insb. vom rechten Wege abführen, irreleiten, verführen. e) *intr.* **abziehen, abmarschieren;** übh. weggehen. τὸ ἀπάγειν der Rückzug. übtr. ablassen, aufhören (m. *part.*). Vgl. auch ἄπαγε. — 2. **herbei-führen,** -bringen (τινί τι j-m etwas zuführen); insb.: α) etwas (übergebenes) mitbringen, abliefern; β) insb. (Tribut, Schulden) abtragen, abführen. — 3. **zurückführen,** heimführen, zurück-bringen, -schaffen (τί oder τινὰ πρός τινα, οἴκαδε, ἐπ' οἶκου). — **II. M.** mit sich ob. für sich fort-, weg-führen, mitnehmen; insb. als Frau heimführen. Davon:
ἀπᾰγωγή, ἡ das Wegführen, **Abführung** (τινός, bsb. eines auf der Tat ertappten Verbrechers); insb.: a) Abtragung, Entrichtung (des Tributs); b) Verhaftungsantrag (-ὴν ἀπάγειν den V. einreichen oder stellen).
ἀπᾰδεῖν, ἀπᾰδέειν ion. s. ἀφανδάνω.
ἀπ-ᾴδω abweichend oder falsch singen; übtr. disharmonieren, abweichen (τινός u. ἀπό τινος; πρός τι in bezug auf); bsb. durch sein Benehmen bei j-m Anstoß erregen.
ἀπ-ᾰείρω ep. = ἀπαίρω. [sterblichkeit glauben.]
ἀπ-ᾰθᾰνᾰτίζω a) unsterblich machen. b) sp. an Un-
ἄπᾰθε = ἄ ἔπαθε (Kraftis).
ἀπᾰθεια, ἡ [ἀπαθής] a) Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Stumpfsinn. b) Gelassenheit, Leidenschaftslosigkeit.
ἀ-πᾰθής 2 [πάθος] nicht leidend oder nicht erlitten habend, frei von Leiden, **leidlos.** Insb.: **1.** a) ungekränkt, ungestraft, ohne Verlust, **unversehrt;** übh. frei(geblieben), unbehelligt, verschont von (τινός, ἀπό u. ὑπό τινος). b) nicht verletzbar (τινί durch etw., z.B. πυρί). — 2. a) **unempfindlich,** unempfänglich, gefühllos, stumpfsinnig (τινός ob. πρός τι gegen, für etw.). b) leidenschaftslos, gelassen. τὸ -ές = ἀπάθεια. c) nicht gewöhnt an, **ungewohnt,** unbekannt mit, unkundig (τινός, z.B. πόνων).
ἀπαιδευσῐᾱ, ἡ a) Mangel an Bildung, Roheit. b) Nichtbeherrschung (ὀργῆς). Von
ἀ-παίδευτος 2 [παιδεύω] **ungebildet,** roh, unkundig, unwissend, ungeschickt (τινός in etw.); übh. töricht, albern, einfältig.
ἀπαιδῐᾱ, ion. **-ῐ̔ῃ,** ἡ [ἄπαις] Kinderlosigkeit.
ἀπ-αίνῠμαι ep. wegnehmen, rauben (τί u. τί τινος j-m etw.). (3. *sg. impf.* ep. ἀποαίνυτο). [j-n um etw.).]
ἀπ-αιολάω poet. [αἰόλος] täuschen, betrügen (τινά τινος)
ἀπ-αιρέω ion. = ἀφαιρέω.
F. Iterat. ἀπαιρέεσκον ion.; *pf.* P. ἀπαραίρημαι; *conj. aor.* P. ἀπαιρεθέω = ἀφαιρεθῶ.
ἀπ-αίρω I. Akt. wegheben, zurückziehen (τί τινος etw. von etw.); insb.: a) (die Anker) lichten; b) wegnehmen, entreißen; c) (ein Heer, eine Flotte) aufbrechen oder absegeln lassen; d) *intr.* **aufbrechen,** weggehen, **abmarschieren,** absegeln, abreisen, sich entfernen, scheiden (ἀπό ob. ἔκ τινος, bloß τινός; εἰς, πρός τι). — **II. M.** sich hinwegheben, enteilen, weggehen (ἀπό, ἔκ τινος, τινός von, aus etw.). [ἀπαίρεσκον.]
F. *fut.* ἀπᾶρῶ, *aor.* ἀπῆρα usw. — *impf.* iterat. ion.
ἄ-παις, αιδος **kinderlos;** übh. ohne natürliche Erben; übtr. sich nicht vermehrend. ~ ἄρσενος γόνου ohne männliche Nachkommenschaft; ~ παίδων ohne Kinder.
Ἀπαισός, ἡ Stadt in Troas = Παισός.
ἀπ-ᾱΐσσω ep. poet. = ἀπᾴσσω.
ἀπ-αισχύνομαι P. aus Scham von etw. abspringen.
ἀπ-αιτέω ab-, zurück-fordern (τί); übh. (das Schuldige) **fordern** (τινά τι oder τί παρά τινος etw. von j-m; τινί oder ὑπέρ τινος für j-n). τὰ ὅπλα die Auslieferung der Waffen; λόγον τινά Rechenschaft von j-m fordern (περί ob. ὑπέρ τινος); insb. j-n an etw. mahnen (τινά τι). P. ἀπαιτοῦμαί τι man fordert etw. von mir (zurück), ich lasse etw. von mir fordern, ich werde an etw. oder um etw. gemahnt. Davon: [rung.]
ἀπαίτησις, εως, ἡ a) Zurückforderung. b) Aufforde-
ἀπ-αιτίζω ep. = ἀπαιτέω zurückfordern (τί).
ἀπ-ᾰκρῐβόω aufs genaueste ausarbeiten ob. vollenden, vollkommen darstellen, rhet. abdrechseln. Vgl. auch *adv.* ἀπηκριβωμένως.
ἀ-πᾰλαιστρος 2 sp. [παλαίστρα] ungeschult, ungeschickt.
ἀπ-ᾰλαλκε, ἀπαλαλκέμεν u. ä. vgl. ἀπαλέξω.
ἀ-πᾰλαμ(ν)ος 2 ep. poet. [παλάμη, eig.: ohne Hand, unhandlich] **1.** (v. Personen) unbehende, ungeschickt; insb.: a) hilflos, ratlos, unschlüssig; b) untätig, träg(e), lässig; c) unweise. — 2. (von Sachen) a) unausführbar, unmöglich; b) unerträglich, kläglich; c) töricht; d) heillos, ruchlos, schlimm, unerlaubt, unrecht.
ἀπ-αλγέω keinen Schmerz mehr empfinden: a) verschmerzen (τί). b) sp. † unempfindlich ob. verhärtet, abgestumpft sein. [τινος).]
ἀπ-ᾰλείφω nkl. sp. wegwischen, ausstreichen (τί, ἀπό
ἀπ-ᾰλέξω ep. poet. **abwehren,** fernhalten (τινά τινος u. τί τινος von etw., auch τί τινι); übtr. j-n gegen j-n **verteidigen,** vor etw. bewahren. M. sich wehren, sich verteidigen (πρός τι gegen etw.). [ἀπάλαλκον.]
F. *fut.* ἀπαλεξήσω; *aor. I* ἀπηλέξησα; *aor. II* ep.
ἀπ-ᾰλθομαι M. ep. ausheilen, völlig heil ob. gesund werden (τί an etw.). (*fut.* ἀπαλθήσομαι).

ἀπαλλᾰγή, ἡ [ἀπαλλάσσω] **Trennung,** das Abscheiden, Scheidung (τινός u. ἀπό τινος von etw.). Insb.: a) Ehescheidung; b) Abzug, **Rückzug;** übtr. das Loskommen, Beendigung (von Übeln); übh. **Befreiung,** Erlösung, Rettung (τινός von etw.).

ἀπαλλακτῐ́ᾱω sp. u. **ἀπαλλαξείω** [Desider. zu ἀπαλλάσσω] befreit zu werden wünschen (τινός von etw.).

ἀπάλλαξις, εως, ἡ ion. = ἀπαλλαγή.

ἀπ-αλλάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt.** (poet. auch **M.**) 1. *trans.* **losmachen, trennen.** Insb.: **a) entfernen,** fernhalten, abwenden, weg-, **fort-schaffen,** beseitigen, vertreiben (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw., z.B. πρόσωπον γῆς, χεῖρα σφαγῆς, φρενῶν ἔρωτα sich aus dem Sinne schlagen); insb. (λόγον) abbrechen, πόδα sich entfernen, (einen Gläubiger, Kläger usw.) beschwichtigen, befriedigen, abfertigen, los werden. **b)** j-n entlassen, frei-, **los-lassen,** sich j-s entledigen (τινά); übtr.: α) erlösen, befreien (τινά τινος od. ἔκ τινος j-n von etw.); β) (im Amte) ablösen, absetzen (τινά). — 2. *intr.* **weggehen,** sich entfernen; insb. irgendwie **weg-** od. **davon-kommen** (ἀπό od. ἔκ τινος). καλῶς, κακῶς, αἰσχρῶς, χεῖρον gut, schlecht, schmählich, schlimmer davonkommen, χαίρων wohlbehalten oder glücklich. πῶς ἀπήλλαχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ wie ist er bei der Reise weggekommen? (= wie ist ihm die Reise bekommen?). οὕτως ἀπήλλαξε ὁ στόλος so lief die Unternehmung ab. — **II. P.** 1. von etw. **sich entfernen,** sich wegbegeben, sich trennen, weggehen, auswandern, scheiden, (von Truppen) abziehen, abmarschieren (ἀπό u. ἔκ τινος, bloß τινός, ἐς oder πρός τι, ἐπί τινος, πρός τινα u. ä.). πολλὸν ἀπηλλαγμένος τινός weit entfernt oder verschieden von etwas. Insb. (τοῦ βίου) abscheiden, sterben, χερός die Hand loslassen. übtr.: **a)** (v. Sachen) übergehen auf (εἴς τι, εἰς od. πρός τινα). **b)** beschwichtigt werden od. sich beschwichtigen lassen. **c)** von etw. (τινός) abstehen, etw. loslassen, **ablassen** etw. zu tun (mit *inf.* od. *part.*). εἰπὼν ἀπαλλάγηθι mach' ein Ende und sage! κρῖναι ἱκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο er war befähigt mit Sicherheit zu beurteilen. — 2. **befreit** oder **frei werden,** sich befreien (τινός und ἀπό τινος von etw.); *pf.* ἀπηλλάχθαι frei sein von etw., (unpers. ἀπήλλακται es ist abgemacht, die Sache ist abgetan); insb. sich losmachen, sich losreißen, sich lossagen, loskommen. übtr.: a) mit etw. fertig werden, sich einer Sache entledigen (τινός, z.B. τῶν λόγων den Reden ein Ende machen, τῆς στρατιᾶς den Oberbefehl niederlegen). b) (vom Schuldner) seiner Schuld quitt werden.

F. Jon. auch ohne Augment. — *aor. I* P. ἀπηλλάχθην u. *aor. II* ἀπηλλᾰ́γην; *fut.* P. ἀπαλλαχθήσομαι u. ἀπαλλαγήσομαι = *fut.* M. ἀπαλλάξομαι (auch pass.).

ἀπ-αλλοτρῐ́ω entfremden, abwendig machen (τινά τινος). P. fremd werden (τινός u. πρός τινα).

ἀπᾰλό-θριξ, τρῐχος poet. mit weichem Haar.

ἀπ-ᾰλοιάω ep. u. nkl. sp. **ἀπ-ᾰλοάω** a) ausdreschen. b) zerdreschen, zerschmettern, zermalmen (τί).

ἀπᾰλός 3 [zu ἧκα?] weich, locker, **zart, sanft,** frisch, jung, auch weichlich, üppig. -ὸν γελᾶν herzlich lachen.

ἀπᾰλότης, ητος, ἡ [ἀπαλός] Weichheit, **Zartheit;** übtr.: a) Weichlichkeit, Jugendlichkeit; b) Üppigkeit, Überfülle; c) Bildsamkeit.

ἀπᾰλο-τρεφής 2 ep. [τρέφω] zart-, wohl-genährt, fett.

ἀπᾰλό-χρως, ωτος u. οος u. **ἀπᾰλό-χροος** 2 ep. poet. sp. mit zarter od. weicher Haut.

ἀπᾰλύνω [ἀπαλός] erweichen, geschmeidig machen; übtr.: a) verweichlichen; b) besänftigen.

ἀπ-ᾰμαλδύνω poet. abschwächen, verdunkeln (τινά).

ἀπ-ᾰμάω ep. poet. abmähen, abschneiden, abhauen.

ἀπ-αμβλύνω meist ep. poet. schwächen, abstumpfen (P. sich abschwächen, schwach werden); übtr. lähmen, untüchtig machen (τί ἔς τι etw. zu etw., τί in etw.).

ἀπ-αμβροτεῖν s. ἁφαμαρτάνω.

Ἀπᾰ́μεια, ἡ Stadt 1. am Orontes in Syrien; 2. in Großphrygien, am Maiandros; 3. in Bithynien.

ἀπ-ᾰμείβομαι M. (m. *aor. P.*) antworten, erwidern (*abs.* oder τινά j-m). (*aor.* ἀπημείφθην).

ἀπ-ᾰμελέω ion. poet. (ganz) vernachlässigen, übersehen.

ἀπ-αμμένος ion. = ἀφημμένος, s. ἁφάπτω.

ἀπ-αμπλᾰκίσκω poet. sich irren, sich täuschen.

F. *aor. II* ἀπήμπλᾰκον, *inf.* ἀπαμπλακεῖν.

ἀπ-ᾰμῡ́νω meist ep. ion. **abwehren,** abhalten, fernhalten (τινά j-n, τινί τι etw. von j-m). M. ep. ion. sp. **von sich abwehren,** sich verteidigen oder schützen gegen oder vor (τί oder τινά, τι ἀπό τινος; τινί mit, durch, in etw.).

ἀπ-ᾰναίνομαι M. ep. poet. nkl. sp. a) gänzlich verneinen (τί). b) abschlagen, zurückweisen, abweisen (τί und τινά). (*aor.* ἀπηνηνάμην).

ἀπ-αναισχυντέω unverschämt genug sein; insb. mit Schamlosigkeit behaupten.

ἀπ-ᾰνᾰλίσκω ganz verbrauchen, ausgeben, in Anspruch nehmen (τί); übtr. aufreiben, umbringen. P. verloren gehen. τὰ ἀπαναλισκόμενα der Verlust an Mannschaft.

ἀπ-ᾰνευθε(ν) ep. 1. a) **fernhin,** fernab, in der Ferne. b) abseits, **abgesondert,** besonders. — 2. m. *gen.*: a) **fern** von, getrennt von. b) ohne, ohne Mitwissen.

ἀπ-ανθέω verblühen, verwelken (τινί an etw.).

ἀπ-ανθίζω poet. sp. die Blüten abpflücken. M. (das Köstlichste) für sich sammeln od. genießen.

ἀπ-ανθρᾰκόω sp. [ἄνθραξ] zu Kohlen verbrennen, [verkohlen.]

ἀπανθρωπῐ́ᾱ, ἡ sp. [ἀπάνθρωπος] a) Menschenscheu; b) Unhöflichkeit, Unfreundlichkeit.

ἀπ-άνθρωπος 2: 1. menschenleer, öde. — 2. a) menschenscheu, -feindlich. b) unmenschlich, gefühllos.

ἀπ-ανίστημι I. Akt. 1. *trans.* **aufbrechen lassen,** wegführen, zum Abzuge veranlassen od. nötigen. — 2. *intr.* (*aor. II* u. *pf.*) = P. — **II. P. aufbrechen,** wegziehen, auswandern (τινός oder ἀπό, ἔκ τινος, εἴς τι); übtr. von etw. abstehen (mit *part.*).

ἁπαντᾰχῇ u. **-χῆ** poet. sp. *adv.* nach allen Seiten hin.

ἁπαντᾰχό-θεν sp. *adv.* von allen Seiten od. Enden her (τῆς γῆς). [halben, allüberall.]

ἁπαντᾰχό-θῐ sp. u. **ἁπαντᾰχοῦ** poet. sp. *adv.* allent-

ἀπ-αντάω begegnen (zufällig od. absichtlich), **entgegengehen** (freundlich od. feindlich), zusammen-kommen, -treffen (τινί, sp. auch τινά; εἰς od. ἐπί τινα τόπον). Insb.: a) zu j-m stoßen. b) feindlich **entgegen-treten, -ziehen,** -fahren, sich entgegenstellen, in den Weg treten, widerstreben (τινί u. πρός τινα j-m, ἐπί τι e-r Sache); bsd. bewaffnet ausrücken. c) übh. sich einfinden, **sich einstellen, (hin)kommen,** erscheinen (πρός τινα, εἰς od. ἐπί, πρός τι); bsd.: α) (gerichtlich) sich stellen (πρός τινα vor j-m, πρός u. ἐπί τι zu, vor etw., auf e-n Termin, πρὸς δίκην od. ἐπὶ τὸ δικαστήριον vor Gericht); β) sich an etw. machen, an etw. gehen. d) übtr.: α) entgegnen, erwidern (ἐπί u. πρός τι); β) (von Geschicken) begegnen, **widerfahren,** zustoßen, sich ereignen (sp. auch P.).

F. *fut.* ἀπαντήσομαι (sp. ἀπαντήσω), *aor.* ἀπήντησα, *pf.* ἀπήντηκα, Verbal-*adj.* ἀπαντητέον.

ἀπάντη ep. [ἄπας] *adv.* überall(hin).

ἀπαντή, ἡ sp. = ἀπάντησις.

ἀπάντησις, εως, ἡ sp. † [ἀπαντάω] a) **Begegnung,** Zusammentreffen. εἰς -ιν entgegen (τινός). b) Entgegnung, Erwiderung, Antwort.

ἀπ-αντικρῠ́ *adv.* gerade gegenüber (τινός). ὁ -ὺ λόφος der gerade gegenüberliegende Hügel.

ἀπ-αντῐ́ον ion. *adv.* = ἀπαντικρύ.

ἀπ-αντλέω weg-, ab-, aus-schöpfen, übh. schöpfen (τί); übtr. weg-, ab-nehmen (τί τινος j-m etw.), auch vertilgen (τί τινος etw. aus etw.). [kommen.]

ἀπ-άνῡω ep. *intr.* den Weg ganz vollenden, ans Ziel

ἅπαξ (ἄπ-) *adv.* 1. **ein'mal,** ein einziges Mal, **nur einmal,** einfach (~ θνήσκουσ' ἄνθρωποι). οὐδ' ~

kein einziges Mal. — 2. a) **mit einem Male,** auf einmal, ein für allemal = εἰς (τὸ) ἅπαξ. b) (unbetont) **einma'l,** erſt, überhaupt (nach ἐπεί, ὡς, εἰ, ἐάν, ὅταν, lt. semel).

F. Eig. „ein-fach" (lt. sim-plex), aiks ἁ- (ſkr. sa- = sm-aus sem, vgl. εἷς, ἅμα, ἁπλόος) u. πᾰγ-, vgl. πήγνυμι.

ἁπαξ-ἅπᾶς ᾶσα, ᾰν poet. ſp. alle auf einmal, alle zuſammen. [Ausnahme.]

ἁπαξ-ἁπλῶς ſp. *adv.* überhaupt, durchaus, ganz ohne

ἀπ-αξῐόω (u. M.) **für unwürdig erachten** od. halten (τινά τινος); übh. verachten, verſchmähen, ablehnen (τί u. τινά od. mit *inf.*); insb. Bedenken tragen, vermeiden.

ἅπαξός 3 ion. [ἅπαξ] einzigartig, einzig in ſeiner Art.

ἀπαππάπαῖ poet. *int.* des Schmerzes (vgl. παπαῖ).

ἄ-παππος 2 poet. ohne Großvater od. Ahnherrn. οὐκ ἄπαππός τινος abſtammend von j-m [eig. von dem Ahnherrn nicht entartet].

ἀπ-άπτω ion. = ἀφάπτω.

ἀ-παράβᾰτος 2 ſp. † a) unverletzlich. b) unvergänglich, unwandelbar, ewig. [ſ. ἀφαιρέω.]

ἀπ-ᾰραίρηκα, ἀπ-ᾰραιρῆσθαι (ion. = ἀφῃρῆσθαι)

ἀ-παραίτητος 2 [παραιτέομαι] a) unerbittlich (πρός, εἰς τινα gegen j-n; περί τι in, bei etw.). b) durch Bitten nicht abzuwenden(d), unvermeidlich.

ἀ-παρακάλυπτος 2 unverhüllt, offen, unverhohlen.

ἀ-παράκλητος 2 [παρακαλέω] unaufgefordert, freiwillig. [konſequent, ziellos.]

ἀ-παρᾰκολούθητος 2 ſp. ohne Folgerichtigkeit, in-

ἀ-παράλλακτος 2 ſp. unveränderlich, durchaus gleich.

ἀ-παραλόγιστος 2 ſp. nicht zu täuſchen(d).

ἀ-παραμύθητος 2 [παραμυθέομαι] u. poet. **ἀ-παράμῡθος** 2 = ἀπαρηγόρητος.

ἀ-παραπόδιστος 2 ſp. ungehemmt.

ἀ-παρασκεύαστος 2 [παρασκευάζω] u. **ἀ-παράσκευος** 2 [παρασκευή] **unvorbereitet,** ungerüſtet. μάχεσθαι τοσούτῳ ἀπαρασκευοτέρῳ βασιλεῖ den König deſto unvorbereiteter zum Kampf finden.

ἀπ-ᾰράσσω a) (herab)**ſchmettern,** krachend herabwerfen oder vertreiben, hinſchleudern (τί χαμᾶζε, ἀπό τινος). b) krachend zerſchmettern, abhauen, abſchlagen; übh. trennen (τί τινος oder ἀπό τινος).

ἀ-παρέμφᾰτος 2 ſp. [παρεμφαίνω] nicht deutlich bezeichnend. *subst.* (gramm.) ἡ ~ der Infinitiv [weil er nichts weiter bezeichnet als den Verbalbegriff].

ἀπ-ᾰρέσκω miſsfallen (*abs.* od. τινί, auch τινά). M. ep. völlig verſöhnen, mit ſich ausſöhnen (τινά).

F. *inf. aor.* M. ep. ἀπαρέσσασθαι.

ἀ-παρηγόρητος 2 ſp. **nicht zu beſchwichtigen(d),** ſchwer zu beruhigen(d); bſd.: a) untröſtlich, troſtlos; auch ohne Linderung. b) unerbittlich. c) unerſättlich, unermüdlich.

ἀ-παρθένευτος 2 poet. unjungfräulich, einer Jungfrau nicht ziemend.

ἀ-πάρθενος 2 buk. entjungfert, entehrt.

ἀπ-ᾰριθμέω a) her-, auf-zählen. b) zurück-, ab-bezahlen. M. ſich zahlen laſſen. Davon:

ἀπᾰρίθμησις, εως, ἡ Aufzählung.

ἀπ-αρκέω poet. ſp. a) vollkommen genügen. b) ſich begnügen, zufrieden ſein mit.

ἀπ-αρνέομαι P. (u. M.) **1.** ableugnen, **leugnen** (τί); † verleugnen (ἑαυτόν). — **2. verweigern,** abſchlagen, zurückweiſen, ſich weigern (τί u. τινά od. *inf.* mit μή od. μὴ οὐ).

F. *fut.* ἀπαρνήσομαι (ἀπαρνηθήσομαι paſſ., poet. auch akt.), *aor.* ἀπηρνήθην (unatt. ἀπηρνησάμην).

ἄπ-αρνος 2 ion. poet. [ἀρνέομαι] (ab)leugnend (τινός etw. oder *inf.* mit μή).

ἀ-παρρησίαστος 2 ſp. nicht freimütig.

ἀπ-αρτάω 1. aufhängen, anknüpfen (τί εἴς τι od. ἀπό, ἔκ τινος). übtr.: a) von etw. abhängig machen, bſd. ſeine Hoffnung auf etw. ſetzen (ἔκ τινος), ſeine Exiſtenz an etw. knüpfen (ἔς τι). b) j-n an etw. feſſeln (τινά τινι). — **2.** a) **wegḧängen;** übh. **entfernen,** trennen, abziehen (τί τινος etw. von etw.). *pf.* P. ἀπηρτῆσθαι getrennt ſein, fernſtehen. b) *intr.* ſich **entfernen** (εἴς τι nach einem Orte ziehen).

ἀπ-αρτῐ ion. poet. *adv.* gerade, genau, präzis.

ἀπ-άρτῐ † *adv.* von nun an, ſofort.

ἀπ-αρτίζω poet. nkl. ſp. **vollenden,** (einen Gedanken) abſchließen; (πόδα) zierlich ſetzen oder auftreten laſſen.

ἀπαρτῐλογῐᾱ́, ἡ ion. ſp. [ἀπαρτί und λόγος] genaue Rechnung, volle Summe.

ἀπ-άρτῐον προγράφειν ſp. ſeine Güter zum öffentlichen Verkauf ausbieten.

ἀπαρτισμός, ὁ ſp. † [ἀπαρτίζω] Vollendung.

ἀπ-ᾰρῠ́ω ion. ſp. u. **-ᾰρῠ́τω** ſp. weg-, ab-ſchöpfen; übtr. wegnehmen, vermindern (τί τινος etw. von etw.).

ἀπαρχή, ἡ (meiſt *pl.*) **1.** Beginn des Opfers, erſte Gabe beim Opfer. — **2. Erſtlings-opfer,** -gabe, -ſpende, **Erſtlinge** (von Früchten oder jedem neuen Beſitze), erſter Ertrag; übh.: a) Opfergabe; b) das j-m Dargebrachte oder Gewidmete, **Ehrengabe.** c) Darbringung des ſchönſten und beſten Teiles von etw.; konkr. Auserleſenes. Von

ἀπ-άρχομαι M. **1.** a) die heilige Handlung oder das Opfer beginnen (τινός mit etw.; mit *part.*). b) die Erſtlinge (oder übh. das Beſte von etwas) opfern; übh. (als Erſtlingsgabe od. als Ehrengabe) **darbringen** od. **weihen,** widmen (τινί τι j-m etw., τινός von etw.). — **2.** ſp. (= ἄρχομαι) anfangen (m. *inf.*).

ἄπ-αρχος, ὁ poet. Herrſcher, Fürſt, Anführer.

ἅ-πᾶς, ἅπᾶσα, ἅπᾶν [ἀ *copul.* u. πᾶς, ſkr. çaçvant-] **1.** a) (**ins**)**geſamt, ganz, aller;** (im *pl.*) **alle,** alle zuſammen. b) **völlig, lauter,** ganz und gar. ἀργύρεος ἅπας ganz ſilbern. πεδίον ἅπαν πορεύεσθαι über völlig ebenes Land marſchieren. πεδίον ἅπαν ὁμαλές eine ganz ebene Fläche. αἱ ἅπασαι νῆες die Schiffe insgeſamt, die Geſamtzahl. ἅπαντα nichts als, lauter; *adv.* ἅπαντα u. τὸ ἅπαν in allen Stücken, in allem, auf jede Art. ἐς ἅπαν völlig, gänzlich. — **2. jeder** (auch ἅπας τις). ὁ ἅπας ἀνήρ jeder beliebige Mann. ἐξ ἁπάντος bei jeder Gelegenheit, auf jede Weiſe.

ἀπ-ασπάζομαι M. ſp. † ſcheidend umarmen.

ἀπ-άσσω poet. **hinabſpringen;** übh. fortſtürzen, wegeilen; übtr. abirren, abſchweifen (τινός von etw.).

ἄ-παστος 2 ep. [πατέομαι] ohne gegeſſen zu haben, nüchtern. ~ ἐδητύος ohne Speiſe genoſſen zu haben.

ἀπ-αστράπτω poet. ſp. einen Blitz oder Glanz ausſtrahlen, blitzen laſſen, blitzartig ſtrahlen.

ἀπᾰτάω (ἄπ-) [ἀπάτη] **täuſchen, betrügen,** irreführen, verleiten, hintergehen, betören (τινά τι j-n in, zu oder durch etw.). P. getäuſcht werden oder ſich täuſchen (laſſen) (τινός in etw.).

F. *impf.* ἠπάτων, *aor.* ἠπάτησα (ep. ἀπ-) uſw.

ἀπ-ἄτερθε(ν) ep. poet. **1.** *adv.* abgeſondert, getrennt, beſonders, (von) fern (ἰδεῖν ſeitwärts ſehen, wegſehen). — **2.** *prp.* (mit *gen.*) fern oder entfernt von.

ἀπᾰτεύω poet. = ἀπατάω.

ἀπᾰτεών, ῶνος, ὁ Betrüger, Verführer. Von

ἀπάτη, ἡ **Täuſchung, Betrug,** Überliſtung, Betörung, Verführung (τινός j-s oder in bezug auf etw.); übh. Liſt, Verſchlagenheit, Hinterliſt, Kunſtgriff, (*pl.*) Ränke; meton. Verluſt, getäuſchte Hoffnung (τινός auf etw.).

E. Vielleicht aus *a-pn̥tā, ἀ (= n̥: ἐν, vgl. ἀπειλή) u. √*pent* gehen, kommen, finden (vgl. πόντος, πάτος), eig.: Erfindung: ἀπατάω eig. auf etw. kommen (vgl. lt. in-venio = erfinden; got. finthan = ahd. findan = nhd. finden).

ἀπᾰτήλῐος 2 ep. und **ἀπᾰτηλός** 3 und 2 [ἀπάτη] täuſchend, (be)trügeriſch. -ια εἰδώς trügeriſchen Sinnes.

ἀ-πᾰτητος 2 ſp. poet. [πατέω] unbetreten, nicht feſtgetreten, locker (χιών).

ἀπ-ᾰτῑμάω ep. gänzlich mißachten, beſchimpfen.

Ἀπᾰτούρῐα, ων, τά [ἀ *copul.* u. πατήρ, eig.: Feſt der Vaterſchaft oder der ὁμοπάτορες], ein attiſch-ioniſches Familienfeſt (im Herbſt, im Monat Pyanepſion), an dem die inner-

halb des Jahres geborenen Bürgersöhne in die Phratrien aufgenommen wurden.

ἀπ-άττω neu-att. = ἀπάσσω.

ἀ-πάτωρ, ορος [πατήρ] **1. vaterlos,** verwaist. ἐμοῦ ~ von mir, dem Vater, verstoßen. — **2.** unväterlich, eines Vaters unwürdig. πότμος ein Schicksal, das j-m einen Vater gab, der keiner war.

ἀπ-αυαίνω nkl. sp. verdorren lassen. P. verdorren.

ἀπαύγασμα, τό sp. † [ἀπ-αυγάζω] Abglanz.

ἀπ-αυδάω poet. sp. **1.** absagen, untersagen, verbieten, verwehren (mit *inf.* mit μή). — **2.** (= ἀπαγορεύω) versagen; bsd.: a) verstummen; b) erschöpft sein, Mut und Kraft verlieren (πρός τι zu etw.).

ἀπ-αυθαδίζομαι u. sp. **-αυθαδιάζομαι** M. voll Selbstüberhebung sein oder handeln, sich übermütig benehmen (ἐπί τινι bei etw.). [zurückkehren (εἴς τι).]

ἀπ-αυθημερίζω [αὐθημερόν] noch an demselben Tage

ἀπαυράω ep. poet. **1. wegnehmen,** entreißen, **rauben** (τινί τι und τινά τι). — **2.** (nach Homer = ἐπαυρίσκομαι) teilnehmen, genießen; insb. Vorteil od. Schaden von etw. haben (τινός und πρός τινος).

E. Aus *ἀπο-ϝράω oder *ἀπ-αϝράω, √(*a*)*wer* heben, nehmen (vgl. ἀείρω[1] und ἐρύω). Vgl. auch ἀπο-έρρω.

F. *prs.* ungebräuchlich; — *impf.* od. *aor. II* ἀπηύρων (aus *ἀπ-ήϝραον), ἀπηύρᾱς, -ᾱ (aus *ἀπ-ήϝρας), *part.* ἀπούρᾱς (aus *ἀπό-ϝρᾱς); — *fut.* ἀπουρήσω (aus *ἀποϝρήσω).

ἄ-παυστος 2 (u. 3) [παύω] a) nicht zu stillen(d) (δίψα). b) unaufhörlich, endlos, ewig.

ἀπ-αυτομολέω überlaufen.

ἀπᾰφίσκω und M. **-ομαι** ep. poet. täuschen, betrügen, hintergehen (τινά).

E. ἀπ-αφ-ίσκω (vgl. ἀρ-αρ-ίσκω, ἀκ-αχ-ίζω) von ἅπτω, ἀφή (eig.: befühlen, streicheln?).

F. *fut.* ἀπαφήσω; *aor. II* ἤπᾰφον, M. ἠπαφόμην (*opt.* ἀπᾰφοιτο). [ἄπεδον Ebene, ebener Boden.]

ἄ-πεδος 2 [ἀ *copul.* und πέδον] **eben,** flach. *subst.* τό

ἀπ-έειπε ep. = ἀπεῖπε.

ἀπ-έεργε = ἀπεῖργε, ſ. ἀποέργω. [ἀπ-είθικα).]

ἀπ-εθίζω nkl. sp. entwöhnen (mit folg. *inf.* u. μή). (*pf.*

ἀπ-εῖδον ſ. ἀφοράω. [keit. b) † Unglaube.]

ἀπείθεια, ἡ [ἀπειθής] a) **Ungehorsam,** Unfolgsam-

ἀπειθέω [ἀπειθής] a) **ungehorsam sein,** nicht gehorchen, sich nicht fügen oder überreden lassen (τινί). οὐκ ~ gern(e) od. willig gehorchen. b) † nicht glauben, ungläubig sein.

ἀπ-είθη ion. = ἀφείθη, ſ. ἀφίημι.

ἀ-πειθής 2 [πείθομαι] a) **ungehorsam,** unfolgsam (τινί), (von Schiffen) unlenksam. b) † ungläubig.

ἀπ-εικάζω abbilden, nachbilden (τί), auch nachahmen. übtr.: a) (durch Worte) schildern, beschreiben. b) (im Geiste) sich vorstellen; vermuten. c) gleichstellen, **vergleichen** (τί τινι oder πρός τι). M. sich vergleichen. *pf.* P. gleichen. [recht, ohne Grund.]

ἀπεικότως [ἀπέοικα] *adv.* ungebührlich; — mit Un-

ἀπεικώς ſ. ἀπέοικα. [verſetzen (τί εἴς τι).]

ἀπ-ειλέω[1] ion. weg-, **hin-drängen,** (hinein)treiben,

F. *pf.* P. ἀπείλημαι, *aor.* P. ἀπειλήθην.

ἀπειλέω[2] u. sp. † M. [ἀπειλή] **1. drohen, androhen,** bedrohen (τινί τι od. mit ὡς, ὅτι od. mit *inf.*). ἀπειλάς τινι Drohungen gegen j-n ausstoßen. — **2.** a) sich rühmen, prahlen. b) laut geloben, versprechen (τινί τι od. mit *inf. fut.*). [*aor.* ἠπείλησα (ep. ἀπείλησα) usw.]

F. *impf.* ἠπείλουν (3. *du.* ep. ἀπειλήτην = -είτην);

ἀπειλή, ἡ a) **Drohung** (πρός τινα). b) Prahlerei, ruhmredige Verheißung.

E. Vielleicht aus *ἀ-(σ)πελνjά, ἀ (= ἑν, vgl. ἀπάτη) u. √(*s*)*pel* reden; vgl. got. spillōn verkünden, ahd. spellōn erzählen, spel Rede, nhd. Bei-spiel, lt. appellāre, compellāre, inter-pellāre.

ἀπείλημα, τό poet. [ἀπειλέω[2]] = ἀπειλή. [held.]

ἀπειλητήρ, ῆρος, ὁ ep. [ἀπειλέω[2]] Prahler, Maul-

ἀπειλητήριος 2 ion. [ἀπειλητήρ] u. **ἀπειλητικός** 3 [ἀπειλέω[2]] drohend. λόγος Drohrede.

ἀπειλητής, οῦ, ὁ sp. = ἀπειλητήρ.

ἀπ-είλοντο ion. = ἀφείλοντο, ſ. ἀφαιρέω.

ἄπ-ειμι[1], *inf.* ἀπεῖναι, weg od. fort, **entfernt, abwesend sein,** (τινός u. ἀπό τινος von etw. od. von j-m); insb. sich nicht stellen; übtr. fehlen, nicht daſein, abgehen (τινί j-m).

F. 3. *conj. prs.* ep. ἀπέῃσι, *part.* ep. ion. ἀπεών; *impf.* ep. ἀπέην, 3. *pl.* ἄπεσαν; 3. *sg. fut.* ep. ἀπέσσεται u. ἀπεσσεῖται.

ἄπ-ειμι[2], *inf.* ἀπιέναι: **1. weg-, fort-gehen,** sich entfernen, abziehen (ἀπό, ἐκ, παρά τινος, εἰς, ἐπί, πρός τι, παρά τινα u. ä.). ὁδόν einen Weg einſchlagen. Insb.: a) (vom Monat) zu Ende gehen; b) abſcheiden, sterben; c) abirren. — **2.** hingehen, über-gehen, über-laufen (von j-m zu j-m). — **3.** zurückgehen, **zurückkehren** (ἔκ τινος von etw., z. B. ἐκ τῆς βοηθείας von dem Streifzuge). οἴκαδε heimkehren.

F. 3. *sg. impf.* ep. ἀπῄτε = ἀπῄει. — Der *ind. prs.* hat regelmäßig, das *part.* bisweilen *fut.*-Bedeutung.

ἀπ-εῖναι ſ. ἄπειμι[1] u. ἀφίημι.

ἀπ-είπον (u. **ἀπ-εῖπα**) **I. Akt. 1.** *trans.*: a) ep. **herausſagen,** offen oder unumwunden ausſprechen, verkünden (τί, τινί τι), (eine Botſchaft) ausrichten. b) **absagen, verneinen;** insb.: α) aufkündigen, aufſagen, verweigern, zurückweiſen; insb. j-m die Freundſchaft aufkündigen (τινί); β) **untersagen,** verſagen, **verbieten** (τινί τι oder *inf.* meiſt mit μή). c) **entſagen,** aufgeben, ſich von etw. losſagen, etw. niederlegen (τί und τινά, z. B. μῆνιν, στρατηγίαν, υἱόν). — **2.** *intr.* verſagen = das Erforderliche nicht leiſten, nachlaſſen, **müde** oder erſchöpft **werden, ermatten,** Kraft und Mut verlieren (τινί an od. mit etw., z. B. σώματι; ὑπό τινος unter etw. erliegen). ἀπείρηκα ποιῶν τι ich bin müde oder habe es ſatt, etwas zu tun; (geiſtig) verzweifeln. — **II. M.** (*aor.* ἀπειπάμην ion. ſp.) **verſagen: 1.** verweigern, abſchlagen, zurückweiſen. — **2.** ſich losſagen von, **entſagen,** verzichten auf, abtreten, aufgeben (τί, z. B. ἀρχήν). γνώμην zurückziehen. Insb. ſich nicht kehren an etw.

F. *prs.* ἀπαγορεύω oder ἀπόφημι. — Ep. Formen: ἀπ-έ(ϝ)ειπε und ἀπό(ϝ)ειπε, *conj.* ἀπο(ϝ)είπω; *opt.* ἀπο(ϝ)είποι; *inf.* ἀπο(ϝ)ειπεῖν und ἀπειπέμεν; *part.* ἀπο(ϝ)ειπών.

Ἀπειραίη, ἡ ep. ſ. Ἀπείρη.

ἀ-πείραστος 2 ſp. † [πειράζω] = ἀπειρατος[1].

ἀ-πείρᾱτος[1] 2, poet. auch 3 [πειράω] **1.** *pass.*: a) **unverſucht,** unerprobt (τινί von j-m). b) unverſuchbar. — **2.** *akt.*: a) wer nichts verſucht hat, ohne (einen) Verſuch. b) **unerfahren,** erfahrungslos, unkundig, mit etw. unbekannt (*abs.* oder τινός). *subst.* τὸ -ον Unerfahrenheit, Mangel an Erfahrung. [gänglich.]

ἀ-πείρᾱτος[2] 2 poet. [περάω] undurchdringlich, unzu-

ἀπ-ειργάθειν poet. ſ. ἀπείργω.

ἀπ-είργω 1. abſperren, **abſondern, abgrenzen** (τί und τινά); übh. **entfernen,** fernhalten, trennen (τί τινος etw. von, aus etw., ſelten ἀπό τινος). Insb.: a) wegjagen, wegtreiben. b) (ἐντός) nach innen abgrenzen (= umfaſſen, umſchließen). c) (milit.) an einem Orte vorüberziehen. ἐκ δεξιῆς τὸ ὄρος den Berg zur Rechten liegen laſſen. d) einſperren, einſchließen (τινὰ ἔν τινι). — **2. zurück-, ab-halten,** abwehren (τινά τινος j-n von etw.; mit *inf.* meiſt mit μή); übtr.: a) ausſchließen; b) *abs.* (ver)hindern, Schranken ſetzen.

F. Ion. ἀπέργω, ep. ἀπο(ϝ)έργω und ἀπο(ϝ)εργάθω. *aor. II* poet. ἀπειργάθον (vgl. εἴργω).

ἀπειρέσιος 3 ep. poet. = ἄπειρος[1].

Ἀπείρη, ἡ mythiſches Land der Märchenwelt. **Ἀπείρηθεν** ep. *adv.* von Apeire her. Einw. ὁ **Ἀπειρᾶτος,** *fem.* **-αίη** ep. eine Apeiraierin.

ἀπ-είρηκα u. **-είρημαι** *pf.* zu ἀπαγορεύω.

ἀ-πείρητος 2 ep. ion. = ἀπείρᾱτος[1].

ἀπειρῐᾱ́[1], ἡ [ἄπειρος[1]] Unendlichkeit.
ἀπειρῐᾱ́[2] [ἄπειρος[3]] **Unerfahrenheit, Unkunde,** Unkenntnis, Unwissenheit, Ungeschicklichkeit (τινός j-s und in, von etw. = ἔν τινι).
ἀ-πείρῐτος 2 ep. = ἄπειρος[1].
E. Eigentlich *ἀ-περίτιτος „nicht umgehbar".
ἀπειρό-κᾰκον, τό Mangel an schlimmen Erfahrungen.
ἀπειροκᾰλῐ́ᾱ, ἡ Unkenntnis des Schönen, **Geschmacklosigkeit,** Ungezogenheit, Roheit, gemeines Treiben oder Benehmen; auch *pl.* Von
ἀπειρό-κᾰλος 2 [eig.: unkundig des Schönen] unanständig, **ungezogen,** unartig, **roh,** gemein. *subst.* τὸ -ον unanständiges Betragen.
ἄ-πειρος[1] 2 [aus *ἄ-περjος, vgl. πεῖραρ[1]] **unbegrenzt,** grenzenlos, endlos, **unendlich,** unermeßlich, bsd. unzählig, zahllos.
ἄ-πειρος[2] 2 poet. [πείρω] undurchdringlich, ohne Ausgang od. Öffnung für Kopf und Arme, unentwirrbar (von Gewändern).
ἄ-πειρος[3] 2 [πεῖρα] **unerfahren, unkundig,** ungeübt, ungeschickt, unbekannt mit (*abs.* oder τινός, auch πρός τι, περί τινος); insb. unabgerichtet.
ἄπειρος, ἡ dor. = ἤπειρος.
ἀπειροσύνη, ἡ poet. = ἀπειρία. Von
ἀ-πείρων 2 ep. poet. = ἄπειρος[1] u. [3].
ἀπ-εῖς ion. = ἀφείς, ſ. ἀφίημι. [erwarten.)
ἀπ-εκδέχομαι M. ſp. † (ungeduldig oder ſtandhaft)
ἀπ-εκδύομαι M. ſp. † **1.** ganz ausziehen, völlig ablegen (τί). — 2. j-n für ſich ausziehen, überwinden (τινά).
ἀπέκδῡσις, εως, ἡ † [ἀπεκδύομαι] Ablegung.
ἀπ-εκλανθάνομαι M. ep. ganz vergeſſen (τινός).
F. 2. *pl. impr. aor. II* ep. ἀπεκλελάθεσθε (rebupl.).
ἀπ-ελαύνω u. **ἀπ-ελάω** **1.** *trans.* **weg-, ver-treiben,** verjagen (τί od. τινά τινος und ἀπό τινος von etwas, εἴς τι u. ä.); übh. verweiſen, abweiſen, zurückweiſen, entfernen, abbringen, wegbringen (τινά τινος j-n von etw.). *pf.* P. von etwas entfernt ſein (τινός) Übtr.: **a) ausſchließen,** ausſtoßen (τινά τινος oder ἀπό τινος, z.B. ἀρχῶν von Ämtern, τοῦ προεστάναι von der Oberaufſicht). P. auf etw. verzichten müſſen, von etw. abſtehen (τινός). **b)** benehmen (τινί τι, z.B. φόβον). — **2.** *intr.* ab-, weg-ziehen, **abmarſchieren, weg-reiten,** -fahren (εἰς, ἐπί τι, παρά τινα).
F. Iterativform ἀπελαύνεσκον ion.; — ἀπελάω ſelten.
ἀπελεγμός, ὁ † Verachtung, Tadel, Mißkredit. Von
ἀπ-ελέγχω gänzlich widerlegen oder überführen.
ἀ-πέλεθρος 2 ep. [πέλεθρον, πλέθρον, vgl. ἄ-μετρος] unermeßlich (groß oder weit).
ἀπ-ελέσθαι ion. = ἀφελέσθαι, ſ. ἀφαιρέω.
ἀπελευθερῐκός 3 ſp. [ἀπελεύθερος] zu den Freigelaſſenen gehörig.
ἀπ-ελεύθερος, ὁ (u.-έρᾱ, ἡ) u. ſp. **ἀπ-ελευθερῐώτης,** ὁ der, die Freigelaſſene.
ἀπ-ελευθερόω (Sklaven) freilaſſen.
ἀπ-ελεύσομαι *fut.* zu ἀπέρχομαι.
ἀπ-έλκω ion. = ἀφέλκω. [κλησιάζω.)
ἀπελλάζω [lakon. ἄπελλα Volksverſammlung] = ἐκ-
Ἀπελλῆς, οῦ, ὁ berühmteſter Maler zur Zeit Alexanders.
ἀπ-ελόμενος ion. = ἀφελόμενος, ſ. ἀφαιρέω.
ἀπ-ελπίζω ſp. † die Hoffnung aufgeben, verzweifeln (τί oder τινός an etw.); auch etw. davon oder dafür (zu bekommen) hoffen. [ep. ἀπέμεσσα).
ἀπ-εμέω ep. ſp. weg-, aus-ſpeien, von ſich geben. (*aor.*
ἀπ-εμνήσαντο ſ. ἀπομιμνήσκομαι.
ἀπ-εμπολάω verkaufen, verhandeln (τινί τι); übtr. preisgeben, verraten (τί). χθονός τινα j-n aus dem Lande entführen. [wider, vor.)
ἀπ-έναντι ſp. † *adv.* (mit *gen.*) gegenüber, gegen,
ἀπ-εναντίον ion. und **-ίως** ſp. *adv.* gegenüber, entgegengeſetzt. ἐς τὴν ~ auf die gegenüberliegende Seite oder Küſte.
ἀπ-ενᾰρίζω ep. (der Waffen) berauben (τινά τι).
ἀπ-ένεικα, ἀπενειχθῆναι, ἀπενεχθείς u. ä. vgl. ἀποφέρω.
ἀπένθεια, ἡ [ἀπενθής] Trauerloſigkeit, Freude.
ἀπ-ενθεῖν dor. = ἀπελθεῖν.
ἀ-πενθής 2 poet. ſp. [πένθος] nicht trauernd, trauerlos, leidlos, kummerfrei. [abweſend ſein.)
ἀπ-ενιαυτίζω [ἐνιαυτός] ein Jahr lang (od. jahrelang)
ἀπ-εννέπω poet. **1.** unterſagen, verbieten, abraten (τί oder mit *acc. c. inf.*). — **2.** verwünſchen.
Ἀπέννῖνα ὄρη, τά u. τὸ **Ἀπέννῖνον** od. ὁ **Ἀπεννῖνος** Apennin(en).
ἀπ-έοικα nicht gleichen, unähnlich ſein. *part.* **ἀπεοικώς,** att. ἀπεικώς ungebührlich, unbillig, unnatürlich, unwahrſcheinlich. *adv.* ἀπεοικότως = ἀπεικότως (ſ. d.).
ἄ-πεπλος 2 poet. unbekleidet (τινός mit etw., φαρέων ohne Kleider).
ἀπ-έπλων ion., ſ. ἀποπλώω.
ἄ-πεπτος 2 ion. nkl. ſp. [πέσσω] a) ungekocht; insb. unreif, jung; übtr. jung. b) unverdaut, unverdaulich.
ἅπερ [*neutr. pl.* v. ὅσπερ = ὥσπερ] *adv.* wie, gleichwie.
ἅπερ dor. = ἤπερ wo ja.
ἀπεραντολογῐ́ᾱ, ἡ ſp. [-λόγος] grenzenloſes Geſchwätz.
ἀ-πέραντος 2 [περαίνω] **1. unbegrenzt,** unendlich, endlos, unermeßlich. ἀπέραντόν ἐστι die Sache kommt zu keinem Ende. — **2.** nicht zu durchfahren(d), unpaſſierbar; übtr. unentrinnbar.
ἀ-περᾰ́τωτος 2 ſp. [περατόω, πέρας] = ἀπέραντος.
ἀπ-εργάζομαι M. **1.** etw. (um den bedungenen Lohn) **abarbeiten** (τί). — **2.** ausarbeiten, **zuſtande bringen, verfertigen,** herſtellen, bewerkſtelligen, **hervorbringen,** vollenden, bilden, ausbilden; übh.: a) machen (τινά τι j-n zu etw.); b) bewirken, erreichen, auch beweiſen.
F. *pf.* oft, *aor.* P. ſtets mit Paſſiv-Bedeutung.
ἀπεργᾰσῐᾱ́, ἡ [ἀπεργάζομαι] a) Verfertigung, Hervorbringung, das Schaffen, Bewirkung, Erwerbung. b) Ausarbeitung. c) Behandlung (τινός).
ἀπεργαστῐκός 3 [ἀπεργάζομαι] bewirkend (τινός etw.).
ἀπ-έργω ion. = ἀπείργω.
ἀπ-έρδω ion. abtun, vollenden. (*part. aor.* ἀπέρξας).
ἅπερ-σί poet. *adv.* wie, gleichwie (= ὥσπερεί).
ἀπ-ερείδω I. Akt. ſp. **1. ſtützen,** befeſtigen; insb. (den Blick) ſtarr hinrichten, heften (ἐπί τι). — **2.** *intr.* = P. — **II. M. u. P. 1. ſich ſtützen,** haften, ruhen (τινί oder πρός, εἰς, ἐπί τι auf, an etw.); übtr. ſich an etw. halten, ſich geſpannt richten auf. — **2.** *trans.* hin-wenden, -lenken, -richten, auch hinſetzen (τί εἰς, ἐπί, πρός τι).
ἀπ-ερεῖν ſ. ἀπαγορεύω und ἀπεῖπον.
ἀπερείσῐος 2 ep. [= ἀπειρέσιος] = ἄπειρος[1].
ἀπ-ερημόω vereinſamen. P. ganz verlaſſen werden (τινός und ἀπό τινος von etw.).
ἀ-περιλᾰ́λητος 2 poet. [λαλέω] nicht zu überſchwatzen(d), an Schwatzhaftigkeit unübertrefflich. [philoſophiſch.)
ἀ-περιμέριμνος 2 poet. [μέριμνα] unüberlegt, un-
ἀ-περινόητος 2 ſp. [περινοέω] unbegreiflich.
ἀ-περίοπτος 2 [eig.: ſich nicht umſehend nach etw.] unbekümmert (τινός um etw.). [oberflächlich.)
ἀ-περίσκεπτος 2 unüberlegt, unbeſonnen, ſorglos,
ἀ-περίσπαστος 2 ſp. † [eig.: nicht hin und her gezogen] a) ungehindert, ungeſtört, rückhaltlos. *subst.* τὸ -ον das ungeſtörte Verbleiben in derſelben Hand. b) unverrückbar.
ἀ-περίτμητος 2 ſp. † [περιτέμνω] unbeſchnitten.
ἀ-περίτροπος 2 poet. [-τρέπω] a) unbekümmert, unachtſam, gleichgültig, ſorglos. b) an ſeinem Vorſatz feſthaltend, feſt, unerbittlich.
ἀ-πέριττος 2 ſp. ohne Überladung, ſchlicht, einfach.
ἀπ-έρξαντες ſ. ἀπέρδω.
ἀπ-έρρῑγα *pf.* von ἀπορρῑγέω.
ἀπ-ερῠκω abhalten, fernhalten, abwehren (τί oder τινά τινι oder τί τινος und ἀπό τινος etw. von j-m). M. ſich enthalten (τινός; *abs.* = ſchweigen).
ἀπ-ερύω ep. abziehen.

ἀπ-έρχομαι M. **1. weggehen,** ſcheiden, abziehen, **ſich entfernen** (τινός od. ἀπό, ἔκ τινος von, aus etw, εἰς, ἐπί, πρός τι). τοσοῦτον ἀπελθεῖν in ſo weite(r) Entfernung ziehen; ἀπελθὼν ἀπό τινος von j-m entfernt. μάλα χαλεπῶς ἀπῆλθον ſie konnten nur mit genauer Not abziehen, ihr Angriff ſcheiterte gänzlich. (ἐκ τοῦ βίου = ſterben. übtr. mit etw. aufhören, von etw. ablaſſen oder loskommen (τινός, z.B. λόγου; auch *abs.* von Sachen, z.B. ἡ νόσος ἀπῆλθε). — **2.** hingehen, **übergehen,** überlaufen, abfallen (παρά τινος παρά od. πρός τινα von j-m zu j-m). — **3. zurückkehren,** ſich zurückziehen. εἰς τὴν ἀρχαίαν φύσιν in die alte Natur [zurückfallen.

ἀπ-ερῶ *fut.* zu ἀπαγορεύω.

ἀπερωεύς, ὁ ep. Vernichter, Vereitler (τινός). Von

ἀπ-ερωέω ep. zurückweichen (τινός von, aus etw.).

ἄπ-ες ion. = ἄφες, ſ. ἀφίημι.

ἄπ-εσαν, ἀπ-εσσεῖται u. ä. ſ. ἄπειμι[1].

ἀπ-εσσ(ο)ύᾱ oder **ἀπεσσῦη** lakon. = ἀπεσύη (*aor. II* P. von ἀποσεύομαι) er iſt dahin, iſt gefallen, iſt tot.

ἀπ-εσσύμεθα, ἀπ-έσσυτο u. ä. vgl. ἀποσεύομαι.

ἀπ-εστώ, οῦς, ἡ ion. [ἄπειμι[1]] Abweſenheit (τινός von etwas).

ἀ-πευθής 2 ep. poet. [πυνθάνομαι] **1.** paſſ. unbekannt, unerforſcht. — **2.** akt. unkundig, ohne Kunde.

ἀπευθύνω 1. geradericht̄en; übtr.: a) lenken, regieren, regeln, einrichten, verbeſſern. b) Rechenſchaft von j-m fordern (τινά); auch züchtigen. — **2.** (χέρας δεσμοῖς) zurück-, auf den Rücken biegen oder binden.

ἀπευκτός 3 u. poet. **ἀπεύχετος** 2 [ἀπεύχομαι] verwünſcht, verwünſchenswert.

ἀπ-ευνάζω poet. einſchläfern; übtr. beruhigen, beſeitigen.

ἀπ-εύχομαι M. wegwünſchen: a) **verwünſchen** (τί); insb. beten, daß etw. nicht geſchehe (*inf.* mit oder ohne μή). b) verfluchen. [ſetzen.

ἀπ-ευωνίζω ſp. wohlfeil machen, im Preiſe herab-

ἀπ-έφθιθεν uſw. ſ. ἀποφθίνω.

ἄπ-εφθος 2 [ſtatt *ἄφεφθος v. ἀφ-έψω, eig.: abgekocht] geläutert, rein. [lich verleiden (τινί τι).

ἀπ-εχθαίρω ep. **1.** heftig haſſen (τινά). — **2.** gänz-

ἀπ-εχθάνομαι M. [zu ἔχθος] **1. verhaßt werden,** ſich verhaßt machen, ſich mit j-m verfeinden (*abs.* oder τινί, ſelten πρός τινα); *abs.* Haß od. Erbitterung erwecken od. gegen ſich erregen. — **2.** Ep. j-m feind werden oder feindſelig ſein, j-n haſſen (τινί).

F. Ep. ſp. auch ἀπέχθομαι (*inf.* °ἀπέχθεσθαι). — *fut.* ἀπεχθήσομαι; *aor. II* ἀπηχθόμην (*inf.* ἀπεχθέσθαι); *pf.* ἀπήχθημαι.

ἀπέχθεια, ἡ [ἀπεχθής] Anfeindung, Verfeindung, **Feindſchaft,** feindſelige Geſinnung, **Haß,** Abneigung (πρός τινα); *pl.* Feindſeligkeiten. πρὸς -αν mit Haß.

ἀπ-εχθής 2 poet. nkl. ſp. [ἔχθος] a) **verhaßt,** zuwider. b) feindſelig, unverſöhnlich, aufſäſſig.

ἀπ-έχθομαι M. ep. ſp. = ἀπεχθάνομαι.

ἀπ-έχρη, *impf.* zu ἀποχρῆ, ſ. ἀποχράω.

ἀπ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) etw. **weghaben, dahinhaben** = das empfangen haben, worauf man Anſpruch hat (τί und τινά); unperſ.: † ἀπέχει es genügt, iſt genug. b) abhalten, **fernhalten,** zurückhalten, **abwehren** (τί τινος etw. von j-m, poet. τι παρά τινος; τί τινι j-m etw.); übh. trennen, abſondern, **entfernen** (τινά τινος); übtr. ausſchließen (P. ſich ausſchließen laſſen, τινός von etw.). οὐδὲν ἀπέχει nichts ſteht im Wege, es iſt natürlich. — **2.** *intr.*: a) **entfernt** oder **fern ſein,** ab-, fern-ſtehen (τινός und ἀπό τινος). ἴσον ebenſoweit entfernt ſein. b) = M. — **II. M. 1. ſich von etw. fernhalten, ſich enthalten,** abſtehen, ablaſſen von, auf etw. verzichten, etw. meiden; insb. j-n ſchonen, ſich nicht vergreifen an etw (τινός oder mit *inf.* mit und ohne τό). — **2.** das Sein(ig)e fern- od. zurück-halten (χεῖρας ſeine Hände).

F. *impf.* M. ep. ἀπεχόμην; *fut.* ἀφέξω u. ἀποσχήσω; *aor. II* ἀπέσχον uſw.; Verbal-*adj.* ἀφεκτέος.

ἀπ-έψω ion. = ἀφέψω.

ἀπ-έωσε ſ. ἀπωθέω.

ἀπ-ηγέομαι, ἀπ-ήγησις u. ä. ion. = ἀφηγ-.

ἀπ-ηθέω poet. ab-, durch-ſeihen, durch ein Filtertuch ausfließen laſſen. [mit großer Sorgfalt.

ἀπ-ηκριβωμένως nkl. ſp. [*adv.* v. *pf.* P. von ἀπακριβόω]

ἀπ-ηλεγέως ep. [ἀπό und *ἄλεγος Sorge, zu ἀλέγω] *adv.* rückſichtslos, rückhaltlos.

ἀπ-ήλιξ, ῑκος ion. [= att. ἀφ-ῆλιξ, eig.: von der Jugendblüte entfernt] ältlich, alternd, verblüht. (*comp.* ἀπηλικέστερος, *sup.* ἀπηλικέστατος).

ἀπ-ηλιώτης, ου, ὁ [ἀπό, ion. ἥλιος = ἥλιος, *sc.* ἄνεμος] Oſtwind.

ἀ-πήμαντος 2 ep. poet. [πημαίνω] = ἀπήμων.

ἀπ-ήμβροτον ep. ſ. ἁφαμαρτάνω. [heit.

ἀπημοσύνη, ἡ poet. [ἀπήμων] Unverſehrtheit, Geſund-

ἀ-πήμων 2 meiſt ep. poet. [πῆμα] **leidlos: 1.** *pass.* **unverletzt,** unbeſchädigt, ungefährdet, unverſehrt. — **2.** *akt.*: **unſchädlich,** gefahrlos. b) **Leid abwendend,** heilſam, förderlich, günſtig, (πομποί) ſicher führend.

ἀπήνη, ἡ (ᾰ) ep. poet. ſp. vierräderiger **Wagen**; insb.: a) Laſtwagen; b) Kutſche, Equipage; c) Streitwagen; d) übh. Fahrzeug; νᾶτα Schiff; e) Geſpann, Paar.

E. Vielleicht zu πήνη (vgl. πηνίον), lt. pannus, eig.: Wagen mit darübergeſpanntem Tuche (Planwagen)?

ἀπ-ηνήναντο ſ. ἀπαναίνομαι.

ἀπηνής 2 meiſt ep. poet. ſp. **unfreundlich,** abhold, **hart,** unerbittlich, unbeugſam, verſtockt. τὸ ἐς ἀλλήλους ἀπηνές gegenſeitige Unerbittlichkeit od. Erbitterung.

E. Aus *ἀπ-ανσής: ἀπό und ſtr. ānás Angeſicht, eig.: mit abgewandtem Angeſicht (vgl. πρανής), das Gegenteil von προσ-ηνής; vgl. auch got. ansts = ahd. anst u. unst = nhd. G-unſt; ahd. gi-unnan = nhd. gönnen.

ἀπ-ῆνθον dor. = ἀπῆλθον zu ἀπέρχομαι.

ἀπ-ηόρτος 2 poet. [ἀείρω[1]] tief herabhangend, abſtehend.

ἄ-πηρος 2 ion. ſp. unverſtümmelt, unverſehrt.

ἀπ-ηύρα, ἀπ-ήυρων ſ. ἀπαυράω. [Abtönen.

ἀπήχημα, τό [ἀπ-ηχέω] Nachklang, Nachhall, das

ἀπήχησις, εως, ἡ ſp. [ἀπ-ηχέω] das Klingen, Ertönen, Klang, Widerhall.

ἀπ-ήωρος 2 ep. [ἀείρω[1], vgl. μετ-έωρος] entfernt oder in der Höhe ſchwebend, abſtehend.

Ἀπῑᾶ γῆ oder χώρα, ἡ [Apis, Sohn des Aigialeus] Apiſches Land (= Peloponnes).

ἀπ-ῖάλλω [lakon. Wort] wegſchicken.

Ἀπῑδᾶνός, οῦ, ὁ Nebenfluß des Enipeus in Theſſalien, an Pharſalos vorüberfließend.

ἀπ-ίημι ion. = ἀφίημι.

ἀ-πῑθᾶνός 2: **1.** unglaubwürdig; nicht überzeugend, **unglaublich,** unwahrſcheinlich. — **2.** ſchwergläubig.

ἀπῑθέω ep. poet. = ἀπειθέω (τινί, ſelten τινός).

ἀπ-ικνέομαι ion. = ἀφικνέομαι.

ἀ-πῑνύσσω ep. [πινυτός] a) bewußtlos oder ohne Beſinnung ſein. b) unverſtändig ſein.

ἄπιξις, ἡ ion. = ἄφιξις.

ἄπῐον, τό [aus *ἄ-πισον, lt. pirum?] u. ſp. **ἄπῐος[1],** ἡ Birne; (ἄπιος meiſt Birnbaum).

ἄπῐος[2] 3 ep. poet. [ἀπό] fern, entfernt, entlegen.

Ἄπῐος[3] 3 peloponneſiſch, ſ. Ἄπια.

ἀπ-ῐπόω ion. [ἵπτομαι] auspreſſen, auskeltern.

Ἄπις, ῖδος u. ῐος, ὁ, *acc.* -ιν, **1.** ὁ a) der heilige, ſchwarze, von den Ägyptern in Memphis göttlich verehrte Stier. b) Männername. — **2.** ἡ ägyptiſche Stadt weſtlich vom Nildelta.

ἀπ-ῐσόω ion. ſp. gleichmachen, ausgleichen (τί τινι). P. gleichkommen (τινί).

ἀπιστέω [ἄπιστος] **1.** keinen Glauben ſchenken, **nicht glauben,** ungläubig ſein (*abs.* od. τί, τινί od. τινί τι, τινὶ περί τινος; mit *acc. c. inf.*). Insb.: a) (be)zweifeln (τί od. μή, μὴ οὐ mit *conj.* od. *inf.* mit μή). b) nicht trauen, **mißtrauen,** mißtrauiſch ſein (τινί). P. ἀπιστοῦμαι ich werde mit Mißtrauen angeſehen od. beargwöhnt, man glaubt oder traut mir nicht, (von Sachen)

unsicher sein, ungewiß bleiben; ἀπιστούμενος unglaublich. — 2. (= ἀπειθέω) **nicht gehorchen,** ungehorsam od. ungetreu sein, sich nicht bestimmen lassen (τινί).

F. *impf.* ἠπίστουν (ep. ἀπίστεον).

ἀπ-ίστημι ion. = ἀφίστημι.

ἀπιστῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́ης,** ἡ [ἄπιστος] **1. a) Unglaube,** Ungewißheit, Zweifel (τινός od. περί τινος od. εἰς, πρός τι). **b) Mißtrauen,** Argwohn (τινός j-s u. gegen j-n = ἔκ τινος). **c)** Mangel an Fassungskraft. — **2.** a) Unzuverlässigkeit, **Treulosigkeit,** Untreue, Unbeständigkeit. **b)** (von Sachen) Unglaublichkeit. ἐς ἀπιστίαν ἰέναι unglaublich sein. ἐς πολλὴν ᾰ̓ν ἀφῖχθαι ganz unglaublich erschienen sein.

ἄ-πιστος 2 [πίστις] **1.** *pass.* **unglaubwürdig: a) unzuverlässig, treulos,** tückisch (τινί od. πρός τινα gegen j-n). -ον γίγνεσθαί τινι das Vertrauen j-s verlieren. **b) unglaublich,** unwahrscheinlich, verdächtig (τινί). πιστὰ ἄπιστα ποιεῖν Eide zu Meineiden machen (od. j-m das Vertrauen auf Eide nehmen). ἄπιστος ὅ, τι λέγεις unzuverlässig in deinen Zusagen. -ον ἦν es begab sich ein Wunder. -ον ἐλπίδων etwas Unerwartetes. **c)** zweifelhaft, unerkennbar. — **2.** *akt.*: **a) ungläubig** († ὁ ~ Heide); insb. mißtrauisch, argwöhnisch (τινί od. εἰς, πρός τινα gegen j-n, τινός in bezug auf etw.). **b)** poet. ungehorsam (τινί).

ἀπιστοσῠ́νη, ἡ poet. = ἀπιστία.

ἀπ-ισχῡρίζομαι M. sich entgegenstemmen (πρός τι); übtr. entschieden zurückweisen od. ablehnen.

ἀπ-ίσχω ep. [= ἀπέχω] fern-, weg-halten.

ἀπ-ῐ́τέον [ἄπειμι[2]] man muß weggehen od. abziehen.

ἀ-πλᾰ́νής 2 [πλάνη] a) nicht umherirrend. ἀστὴρ Fixstern. b) übtr. beständig, stetig, unentwegt; methodisch.

ἄ-πλαστος 2 meist ep. poet. sp. [πλάσσω] ungeformt: a) ungekünstelt, einfach, unverstellt, natürlich; b) unförmlich, riesig.

ἀ-πλᾰ́τής 2 sp. [πλάτος] ohne Breite.

ἄ-πλᾰτος 2 ep. poet. nkl. [πελάζω, √πλᾰ] **unnahbar;** übtr. furchtbar, entsetzlich, grausig.

ἄ-πλετος 2 [*√pele* in πλέθρον? vgl. ἀπέλεθρος] **unermeßlich,** ungeheuer, gewaltig, außerordentlich viel.

ἄ-πλευστος 2 [πλέω] noch nicht von Schiffen befahren.

ἀπληστῐ́ᾱ, ἡ [ἄπληστος] Unersättlichkeit; übtr. unersättliche Gier (τινός nach etw.).

ἄ-πλητος 2 [πίμπλημι] **1.** [eig.: unfüllbar] **unersättlich,** ungenügsam (τινός od. πρός τι in etw.); übh. unmäßig; übtr. unermeßlich, unendlich. — **2.** [eig.: unausgefüllt] leer, verlassen.

ἄ-πλητος 2 ep. ion. = ἄπλᾰτος.

ἄπλοια, ἡ [ἅπλους] Behinderung od. Unmöglichkeit der Schiffahrt, ungünstige Zeit zur Schiffahrt; insb.: a) widriger Wind, auch *pl.*; Windstille, Mangel an Wind.

ἁπλοΐζομαι M. [ἁπλοῦς] ehrlich handeln (ἅπαντα).

ἁπλοϊκός 3 sp. = ἁπλοῦς einfach, schlicht.

ἁπλοῖς, ἴδος ep. [*fem.* von ἁπλοῦς] einfach (vgl.).

ἁπλόος 3, zsgz. **ἁπλοῦς,** ῆ, οῦν **einfach,** nur aus e-m Teile od. Stoffe bestehend, lauter, einmalig. übtr.: **a)** unverdorben, richtig, gesund. **b) schlicht,** gerade, natürlich, ungekünstelt. **c) offen,** arglos, **ehrlich,** unbefangen, harmlos, aufrichtig, treuherzig, einfältig, naiv. τὸ ἁπλοῦν Einfalt, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit. **d)** unzweideutig, deutlich, klar. **e)** unterschiedslos (geltend), schlechthin anerkannt, unbedingt, absolut. — *adv.* **ἁπλῶς: α) einfach,** schlicht, aufrichtig, offen, ohne Falsch, einfältig; β) **schlechthin,** entschieden, unbedingt, ohne Umstände, ohne weiteres, überhaupt, **absolut,** vollständig, völlig, im allgemeinen, an und für sich, an sich. (ὡς) ἁπλῶς εἰπεῖν um es kurz zu sagen.

E. Aus ἁ- = *sm̥* (vgl. εἷς, ἅμα, ἁπαξ) u. *πλό-Fος (vgl. διπλόος), lt. sim-plex, (a/lt. sim-plos, du-plos).

F. *comp.* ἁπλούστερος, *sup.* ἁπλούστατος; ion. auch ἁπλοώτερος, ἁπλοώτατος.

ἄ-πλοος 2, zsgz. **ἄπλους,** ουν zur Schiffahrt untauglich: a) *pass.* nicht befahrbar, gesperrt. b) *akt.* nicht seetüchtig (ναῦς).

F. *comp.* ἁπλοώτερος zur Fahrt weniger tauglich.

ἁπλότης, ητος, ἡ [ἁπλόος] **Einfachheit;** übtr.: a) Schlichtheit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, Naivität; b) † Mildtätigkeit.

ἁπλοῦς, ῆ, οῦν zsgz. = ἁπλόος.

ἅπλους, ουν, zsgz. = ἄπλοος.

ἄ-πλουτος 2 poet. sp. a) ohne Reichtum. b) (πλοῦτος) wertlos.

ἁπλόω ep. poet. sp. [ἁπλόος] entfalten, ausbreiten, sich hinstrecken lassen; übtr. verständlich machen, klarmachen.

ἄ-πλῠτος 2 poet. nkl. [πλύνω] ungewaschen, schmutzig.

ἁπλῶς *adv.* s. ἁπλόος.

ἄ-πνευστος 2 ep. poet. sp. [πνέω] atemlos. — *adv.* **ἀπνευστί** od. **-στεί atemlos:** a) in einem Atem (=zuge); b) entseelt, ohnmächtig.

ἄ-πνοος 2, zsgz. **ἄπνους,** ουν nkl. sp. atemlos: a) nicht atmend, tot; b) ohne Luftzug; c) atemraubend, stickig.

ἀπό (ᾰ) **I.** ***adv.*** poet. u. bei Herodot, z.B. 8, 89, 1, wohl nur in tmesi: **a) ab, weg,** los; fern; **b)** zurück. — **II.** ***prp.*** (mit *gen.*) **1.** (räumlich: Entfernung, Ausgangspunkt) **von, von ... weg, von ... her,** z.B. εἴκοσι στάδια ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ, ἀπὸ τῆς πόλεως πορεύεσθαι, ἀπὸ Δήλου πλεῖν, ἀπὸ βασιλέως ἐλθεῖν, ἀπ' οὐδοῦ τοξάζεσθαι von der Schwelle aus schießen, ἀπὸ θαλάσσης εἰς θάλασσαν von einem Meere zum andern. So auch übtr. z.B. ἀπ' αἰῶνος νέος ὤλεο vom Leben starbst du jung hinweg. Insb.: **a) von ... herab,** z.B. ἀφ' ἵππων ἅλτο χαμᾶζε, ἀπὸ τῆς τραπέζης πίπτειν, ἀφ' ἵππου μάχεσθαι od. θηρεύειν vom Pferde herab (= zu Pferde). Oft bezeichnet es im Deutschen mit einer Verschiebung des Standpunktes scheinbar das „Wo", z.B. στῆναι ἀπὸ ῥίου auf einer Klippe, τὰ ἀπὸ τῆς δειρῆς Halsgeschmeide, οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῖν ἐπαρήξουσι = οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπὸ τῶν πύργων. **b) fern von,** getrennt von, z.B. ἀπ' οἴκου εἶναι fern von der Heimat sein, ἀπὸ τῶν φίλων ἀπολέσθαι, ἀπὸ τῆς ἀλόχου ἀπομένειν, πολὺν χρόνον ἀπὸ Σωκράτους γεγόνατε, ἀπ' ὀφθαλμῶν aus den Augen, ἀπ' οὔατος fern vom Gehör. übtr. ἀπὸ θυμοῦ εἶναι entfremdet od. verhaßt sein; ἀπ' ἐλπίδων u. ἀπὸ δόξης wider Erwarten; ἀπὸ σκοποῦ καὶ ἀπὸ δόξης μυθεῖσθαι gegen die Absicht u. die Meinung reden. **c)** = in einer Entfernung von, z.B. ἀπὸ σταδίων ἑκατὸν τῆς Μέμφεως 100 Stadien von Memphis. **d)** ἄρχεσθαι ἀπό τινος mit etw. anfangen. ἅπτεσθαι, καταδεῖν u. ἄ. τι ἀπό τινος etw. an etw. anknüpfen. — **2.** (zeitl.) **von ... an, seit, unmittelbar nach,** z.B. ἀπὸ γενεᾶς von Geburt an, ἀπὸ παίδων von Kindheit an, ἀπ' ἀρχῆς von Anbeginn an, ἀπὸ παλαιοῦ seit alter Zeit, ἐνδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς μάχης, ἀπὸ τοῦ δείπνου θωρήσσεσθαι gleich nach dem Mahle sich rüsten, ἀπὸ τοῦ δείπνου γενέσθαι von Tisch kommen, ἀφ' ἑσπέρας mit Anbruch des Abends. ἀπὸ τούτου u. (relat.) ἀφ' οὗ seitdem; τὸ ἀπὸ τούτου (od. τοῦδε) die nächstfolgende Zeit, von jetzt an, hierauf, hinfort. — **3.** übtr. **a)** (bei Angabe des Ursprungs und der Herkunft) **von, aus,** z.B. ἀπὸ Κόδρου εἶναι (od. γεγενῆσθαι, φῦναι) von K. abstammen, ἀπὸ θεοῦ εἶναι von Gott kommen, ἵπποι ἀπ' Ἀξιοῦ Rosse aus der Gegend des Axios, ὄναρ ἀπὸ Διός, τὰ ἀπὸ τῶν βαρβάρων ἀναθήματα, βάλανος ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος, οἱ ἀπὸ Πελοποννήσου σύμμαχοι, οἱ ἀπὸ τῶν πόλεων πρέσβεις, οἱ ἀπὸ γένους die Verwandten, ἡδονή ἐστιν ἀπὸ πάντων entsteht aus allem, φθόνος ἀπὸ τῶν πρώτων ἀνδρῶν Haß von seiten der Vornehmsten. Bisw. zur Angabe des Stoffes: von, aus (εἵματα ἀπὸ ξύλου ποιεῖν). **b)** (partitiv) ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν, ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος, ἀπὸ ληίδος αἶσα ein Teil von der Beute. **c)** (zur

Bezeichnung des Urhebers bei Paſſiven u. Intranſitiven) **von ſeiten, durch,** z.B. ἀπὸ τῶν θεῶν δέδοται ὑμῖν εὐτυχεῖν, ἐπράχθη ἀπ' αὐτῶν οὐδὲν ἔργον ἀξιόλογον, βλάπτεσθαι ἀπό τινος, ἀρετὴ ἀπὸ σοφίας κατειργασμένη, λόγοι ἐγίγνοντο ἀπὸ τῶν συμμάχων. **d)** (bei Angabe der Urſache od. Veranlaſſung) **infolge,** zufolge, **wegen,** z.B. θαυμάζειν od. τιμᾶν τινα ἀπὸ τῆς σοφίας, ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος ἐπηνέθη, ἀπὸ τῶν συμφορῶν τι τολμῆσαι, ὁ ἀπὸ Λακεδαιμονίων φόβος. ἀπὸ ταὐτομάτου ohne Veranlaſſung, von ſelbſt; ἀφ' ἑαυτοῦ aus eigenem Antriebe, ohne Zutun anderer; ἀπὸ σημείου auf ein gegebenes Zeichen, ἀπὸ συνθήματος nach einer Verabredung. **e)** (vom Mittel od. Werkzeug) **vermittelſt, mit, durch,** z.B. ἀπὸ βιοῖο πέφνεν vom Bogen aus (= mit dem Bogen), ὠφελεῖν τινα ἀπὸ τῶν χρημάτων, στράτευμα συλλέγειν ἀπὸ χιλίων ταλάντων unter Aufwand von, τὸν βίον ἔχειν ἀπὸ θήρας od. ἀπ' ἰχθύων, ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων αὐταρκέστατα ζῆν, ἀπὸ στόματος εἰπεῖν aus dem Kopfe od. auswendig herſagen, ἀπὸ γλώσσης mündlich, ἀπὸ γνώμης mit Vorbedacht, ἀπὸ τοῦ κοινοῦ auf öffentliche Koſten. **f)** (von der Gemäßheit) **nach,** z.B. καλεῖν τινα ἀπό τινος j-n benennen nach j-m, κρίνειν (od. σκοπεῖν, τεκμαίρεσθαι) τι ἀπό τινος etw. beurteilen nach etw.; prägn. = nach etw. zu urteilen. **g)** (von der Art und Weiſe) adverbial: ἀπὸ σπουδῆς mit Eifer, im Ernſt; ἀπὸ ποίου τάχους mit welcher Schnelligkeit; ἀπὸ τοῦ προφανοῦς od. φανεροῦ öffentlich, offen, ohne Hehl; ἀπὸ τοῦ ἴσου u. ä.

E. Skr. ápa; lt. ab (aus *ap); got. af; ahd. aba = nhd. ab, altnord. af; idg. *apo: ἄπι-ος[2]. Vgl. auch ἄφ.

F. Bei Nachſtellung anaſtrophiert ἄπο ep. poet., z.B. γαίης ἄπο, λούειν ἄπο. (ἄπο poet. = ἄπεστι fern ſein, fehlen.) *comp.* ἀπωτέρω, *sup.* ἀπωτάτω.

ἀπο-αίνῡμαι M. ep. = ἀπαίνυμαι.

ἀπο-αιρέομαι M. ep. = ἀφαιρέομαι.

ἀπο-βάθρᾱ, ἡ [βάθρον] Landungsbrett, Schiffsleiter (zum Ein- und Ausſteigen); auch Enterbrücke.

ἀπο-βαίνω I. *intr.* **1. weggehen,** ſich entfernen (τινός od. ἀπό, ἔκ τινος, εἰς, πρός τι u. ä.); insb.: a) herab-, ab-ſteigen, **ausſteigen, landen** (*abs.* od. ἵππων, ἐξ ἵππων, νεώς, ἐκ od. ἀπὸ τῶν νεῶν, ναυσί mit der Flotte, εἰς od. κατά, ἐπὶ χώραν od. ἐν χώρᾳ in einer Gegend). b) übtr. (von Hoffnungen) ſchwinden, zerrinnen. — **2.** übtr. ausgehen = einen Ausgang od. Erfolg haben, **ablaufen, verlaufen,** ausſchlagen, ſich geſtalten, dabei herauskommen (τινί j-m od. für j-n; meiſt mit *adv.*). εὖ ἀποβαίνει es fällt gut aus, läuft günſtig ab. *subst.* τὸ ἀποβαῖνον Ausgang, Erfolg; τὰ ἀποβησόμενα die zukünftigen Ereigniſſe od. Erfolge, Folgen. Insb. **eintreffen,** eintreten, ſich erfüllen, in Erfüllung gehen, z.B. ὁ χρησμὸς od. τὰ ἱερὰ ἀπέβη. übh.: a) ſich ereignen, widerfahren; b) ſich als etw. erweiſen, ſich zeigen, (zu etw.) **werden** (meiſt mit *adj.* im *nom.*). — **II.** *trans.* (*aor. I* ἀπέβησα) an(s) Land ſetzen, ausſchiffen.

F. *aor. II* ἀπέβην, (ep. auch *aor. mixtus* ἀπεβήσετο).

ἀπο-βάλλω 1. ab-, weg-werfen (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw.). Insb.: **a) fallen laſſen,** (Kleider) ablegen, (Schlaf) verſcheuchen, (Tränen) fließen laſſen. **b)** (ein Schiff) vom Lande abſtoßen = (mit dem Schiffe) abfahren, auslaufen (ἐς πόντον). **c)** beſeitigen, vertreiben, verſtoßen, verabſchieden. M. von ſich ſtoßen, abſchütteln, verſchmähen. — **2. verlieren** (τί ὑπό τινος etw. durch j-n), um etw. kommen; übtr. vergeſſen.

ἀπο-βάπτω ion poet. nkl. ſp. eintauchen (τί ἔς τι).

ἀπόβᾱσις, εως, ἡ [ἀποβαίνω] **1.** das Ausſteigen; insb. **Landung** (ἀπό u. ἐκ τῶν νεῶν ἐς τόπον, γῆς in einem Gebiete); auch Möglichkeit der Landung, Landungsplatz. ἀπόβασιν ποιεῖσθαι ἐς γῆν in einem Gebiete landen, ἔχειν eine Landung geſtatten. — **2.** a) Weggang, Abzug. b) Ausgang, Erfolg.

ἀποβᾰτήρῐος 2 ſp. Landungsbeſchützer. Von

ἀπόβᾰτης, ου, ὁ ſp. [-βαίνω] Ab-ſteiger, -ſpringer, bſd. wer beim Wettrennen vom Pferd od. Wagen ab- und aufſpringt.

ἀπο-βῐάζομαι M. mit Gewalt weg- od. zurück-drängen; übh. Gewalt brauchen, zwingen, nötigen.

ἀπο-βῐβάζω ausſteigen laſſen (τινὰ εἴς τι); insb. an(s) Land ſetzen, **ausſchiffen** (τινὰ εἰς γῆν, πρός τι). M. ſeine Leute an(s) Land ſetzen. [verlieren (τινός).

ἀπο-βλάπτω (be)ſchädigen. P. beraubt werden,

ἀπο-βλαστάνω poet. ſp. entſproſſen (τινός aus etw.). Davon:

ἀποβλάστημα, τό Sprößling, Abkömmling.

ἀπόβλεπτος 2 poet. angeſtaunt, bewundert. Von

ἀπο-βλέπω u. M. **-ομαι** (aus der Ferne od. mit Aufmerkſamkeit) **hinblicken,** hinſehen, hinſchauen, ins Auge faſſen; insb. einen Seitenblick werfen (εἰς, πρός, ἐπί, κατά τι); *trans.* **anblicken,** betrachten (τί); übtr. ſeine Aufmerkſamkeit auf etw. richten, ſein Vertrauen auf etw. ſetzen, etw. beachten. Insb.: a) Rückſicht auf etw. nehmen, ſich nach etw. richten; b) anſtaunen, **bewundern** (P. bewundert werden). ζῶ ἀποβλέπων εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν ich eſſe mich an fremdem Tiſch ſatt. εἰς νησύδρια angewieſen ſein auf Inſelchen. ἀποβλέπει ἀπ' ἀμφοτέρων etw. blickt nach beiden Seiten hin (= paßt auf beide Füße).

ἀπόβλητος 2 ep. ſp. [ἀποβάλλω, eig.: weggeworfen] verwerflich, verächtlich.

ἀπο-βλύζω ep. hervorquellen, ausſprudeln, verſchütten.

ἀποβολή, ἡ [ἀποβάλλω] das Wegwerfen; übtr.: a) Verſchleudern; b) Wegwerfung; c) Verluſt (τινός).

ἀπο-βουκολέω (ein Stück Vieh) von der Herde weglaufen laſſen; übh. verloren gehen laſſen; übtr. abſpenſtig machen, j-n um etw. bringen (τινί τι).

ἀπο-βρῐζω ep. poet. einſchlafen, ſchlafen. (*part. aor.* ἀποβρῑξας). [τὰ -α Hintertaue, Landfeſtungen.

ἀπό-γειος 2 nkl. ſp. [γῆ] vom Lande her kommend.

ἀπο-γειόω mit einem Schutzdach (γεῖσον) verſehen (τί τινι).

ἀπο-γεννάω ſp. erzeugen, hervorbringen.

ἀπο-γεύομαι M. **koſten,** nippen (τινός von etw.); übtr. einen Verſuch mit etw. machen (τινός).

ἀπο-γεφῡρόω ion. abdämmen = durch Dämme vor den Überſchwemmungen (eines Stromes) ſchützen.

ἀπο-γηράσκω poet. ſp. altern; übtr. veralten, auch hinſiechen, abſterben.

ἀπο-γίγνομαι u. ion. ſp. **-γῐ́νομαι** M. **1. abweſend ſein,** nicht da- od. nicht dabei-ſein, **ſich** von etw. **fernhalten,** fernbleiben (τινός); übtr. an etw. nicht teilnehmen. — **2.** abgängig werden, **verloren gehen,** dahinſchwinden; insb. umkommen, ſterben (*aor.* tot ſein; ὁ ἀπογενόμενος Toter, Verſtorbener); übtr. † einer Sache abſterben (τινί).

ἀπο-γιγνώσκω u. ion. ſp. **-γῐ́νώσκω 1. freiſprechen** (τινός j-n od. von etw.). — **2.** etw. (od. j-n) **aufgeben,** auf etw. verzichten (τί od. τινά u. τινός). Insb.: **a)** ſeine Meinung od. den Gedanken an etw., die Hoffnung aufgeben, **verzweifeln** (τινός od. τί an, auf etw., z.B. τὸ πορεύεσθαι u. τοῦ μάχεσθαι; *inf.* mit od. ohne μή). P. ἀπογιγνώσκομαι ich werde aufgegeben (z.B. ὑπὸ τῶν ἰατρῶν), (v. Sachen) aufgegeben werden = hoffnungslos ſein. **b)** nicht anerkennen, verwerfen, beſchließen etw. nicht zu tun. [blinden.

ἀπο-γλαυκόομαι P. ſp. am Star (γλαύκωμα) er-

ἀπόγνοια u. ſp. **ἀπόγνωσις,** εως, ἡ [ἀπογιγνώσκω] Verzweiflung (τινός an etw.).

ἀπό-γονος 2 **abſtammend,** entſproſſen (τινός von etw.). *subst.* ὁ, ἡ Abkömmling, **Nachkomme;** insb. (Sohn), Tochter, Enkel(in).

ἀπογρᾰφή, ἡ [ἀπογράφω] **1. a) Aufſchreibung,** Eintragung in die Liſte; übh. ſchriftliche Meldung; bſd. (gerichtlich) Protokoll, *pl.* Akten. **b) Verzeichnis, Liſte,** ſchriftliche Überſicht; insb.: a) Schuld-liſte, -buch;

b) Steuer-rolle, -liſte; c) Vermögensverzeichnis, Schatzung, (in Rom) Zenſus. d) Kataſter, Flurbuch. e) Denunziationsverzeichnis. — 2. a) Fiskalklage (wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder, wegen Unterſchleifs, Staatsdiebſtahls). b) Antrag auf Konfiskation.

ἀπόγραφος 2 ſp. abgeſchrieben. τὸ -ον Abſchrift. Von

ἀπο-γράφω I. Akt. **aufſchreiben,** verzeichnen; insb.: a) **in eine Liſte eintragen,** in ein Regiſter aufnehmen, inventariſieren; b) zu Protokoll geben; c) (ver)klagen. — II. M. 1. a) **ſich** (in eine Liſte) **eintragen** (od. **eintragen laſſen**); übh. ſich ſchriftlich melden (πρός τινα bei j-m, εἰς, ἐπί τι zu, für etw., z.B. πρὸς τὸν ταξίαρχον = εἰς τὴν τάξιν). b) (eine Urkunde) unterſchreiben. — 2. a) ſich etw. abſchreiben od. abzeichnen. b) **ſich etw. aufſchreiben** od. anmerken (notieren), ein Verzeichnis aufnehmen (τί etw. od. über etw.). — 3. a) etwas aufſchreiben (od. aufzeichnen) laſſen; insb. zu Protokoll geben; übtr. aufzählen. b) (ſchriftlich) denunzieren. c) eine Klage einreichen (τινί gegen j-n, φόνου δίκην).

ἀπο-γυτόω ep. ganz lähmen, entkräften.

ἀπο-γυμνάζω poet. gehörig od. frech üben (τί).

ἀπο-γυμνόω entblößen, entkleiden; übtr. enthüllen. M. ſich entblößen, ſich ausziehen.

ἀπο-δαίομαι M. ep. poet. ion. 1. zuteilen, hingeben (τινί τι u. τινί τινος). — 2. ab-, aus-ſondern. [ϑαι).

F. *fut.* ἀποδάσομαι (ep.-δάσσομαι; *inf. aor.* -δάσασ-

ἀπο-δάκνω ab-, an-beißen. [(τί u. τινά).

ἀπο-δάκρῡω a) *intr.* weinen. b) *trans.* beweinen.

ἀπό-δᾱμος 2 dor. = ἀπόδημος.

ἀπο-δαρϑάνω ſp. ausſchlafen.

ἀπόδαρμα, τό ion. = ἀπόδερμα.

ἀποδάσμῐος 2 ion. abgeſondert, abgezweigt. Von

ἀποδασμός, ὁ [ἀποδαίομαι] Abteilung, Teil.

ἀπο-δειδίσσομαι M. ep. abſchrecken.

ἀπο-δείκνῡμι u. ſp. **-ῦω** I. Akt. 1. **vorzeigen,** aufzeigen, **aufweiſen,** vorſtellen (τί od. τινά τινι); insb.: α) veröffentlichen (νόμους); β) als fertig od. vollendet aufweiſen, ſchaffen, herſtellen. übtr.: a) kundtun, angeben, **erklären.** πολέμιοι ἀποδεδειγμένοι erklärte, ausgemachte Feinde. b) nachweiſen, **beweiſen,** erweiſen, **dartun,** darlegen (mit ὡς, ὅτι od. mit *part.* od. *adj.*, z.B. τὸ μαντεῖον ψευδόμενον, τινὰ μωραίνοντα daß j. töricht handelt, τινὰ μοχϑηρόν; ſelten mit *acc. c. inf.*). c) j-n als etw. erſcheinen laſſen = **zu etw. ernennen** od. **erwählen,** als etw. anſtellen od. aufſtellen od. proklamieren, öffentlich bekanntmachen, **zu etw. machen** (z.B. τινὰ βασιλέα, Κόρινϑον ἐλευϑέραν; auch mit *acc. c. inf.*, z.B. Her. 5, 24 u. 29. Pass. Δαρεῖος βασιλεὺς ἀποδέδεκται); übtr. ἀνδραγαϑίη αὕτη ἀποδέδεκται iſt erklärt für (= gilt für). — 2. j-m etw. **anweiſen, überweiſen,** übergeben, darbringen, (auch ausliefern); insb. als Eigentum vermachen, weihen, widmen (τινί τι, z.B. ϑεῷ τέμενος, βωμόν, od. mit *inf.*). — II. M. aus ſich od. **von ſich aufweiſen,** beweiſen, an den Tag legen uſw. (τί). γνώμην ſeine Meinung ausſprechen od. äußern; (ἔργον) verrichten, vollbringen; (στρατηίην) ins Werk ſetzen, unternehmen; εὐνοιαν Dankbarkeit zeigen.

F. *fut.* ἀποδείξω (ion. ἀποδέξω, *aor.* ἀπέδεξα, *aor.* P. ἀπεδέχϑην; *pf.* P. ἀποδέδειγμαι, 3. *pl.* ἀποδεδέχαται).

ἀποδειλῐ́ασις, εως, ἡ ſp. Verzagtheit (πρός τινα). Von

ἀπο-δειλῐ́άω mutlos od. feige, bange **ſein,** (ver)zagen (ἔν τινι bei etw., τί od. πρός τι vor etw., τινά vor j-m), auch ſich aus Feigheit zurückziehen; insb. etw. aus Angſt unterlaſſen (τινός).

ἀπόδειξις, εως, ἡ [ἀποδείκνυμι] Aufweiſung, **Darlegung,** Darſtellung (ἱστορίης der Forſchungen). Insb.: a) Gelegenheit ſich zu zeigen. b) Vollbringung, Leiſtung (ἔργων). c) Auseinanderſetzung, Erklärung. d) Nachweis, **Beweis,** Probe. ἀπόδειξιν ποιεῖσϑαί τινος einen Beweis od. eine Probe von etw. geben. Insb.: α) Beweisführung; β) (logiſch) Schlußſatz. [ſchlachten (τινά).

ἀπο-δειροτομέω ep. ſp. [eig.: den Hals abſchneiden]

ἀπο-δείρω ion. = ἀποδέρω.

ἀπο-δεκᾰτεύω u. **-όω** † verzehnten (τί etw.), den Zehnten geben (entrichten) od. nehmen (einfordern; τί von etw., τινά von j-m). (*inf. prs.* † -δεκατοῦν.)

ἀπο-δέκομαι ion. = ἀποδέχομαι.

ἀποδεκτήρ, ῆρος u. **ἀποδέκτης,** ου, ὁ [ἀποδέχομαι] Einnehmer (Mitglied einer Finanzbehörde in Athen).

ἀπόδεκτος u. **ἀποδεκτός** 2 ſp. † annehmbar, angenehm. [ἀποδείξασϑαι, ſ. ἀποδείκνυμι.

ἀπόδεξις u. **ἀποδέξασϑαι** ion. = ἀπόδειξις u.

ἀπόδερμα, τό ion. abgezogenes Fell. Von

ἀπο-δέρω abhäuten, ſchinden, das Fell abziehen (τινά, τινά τι). [b) Bündel.

ἀπόδεσμος, ὁ poet. ſp. [ἀποδέω[1]] a) Band, Binde.

ἀπο-δέχομαι M. 1. **annehmen,** hin-, **auf-nehmen,** empfangen; auch wiederempfangen (τινά, τι παρά τινος); mit *adv.* (πρᾴως, ἀγρίως) aufnehmen, behandeln. — 2. übtr.: a) vernehmen, auffaſſen, **verſtehen** (τί). b) beifällig od. gläubig aufnehmen, als wahr annehmen, gutheißen, **billigen, anerkennen,** gelten laſſen, Beifall ſchenken, beiſtimmen, ſich gefallen laſſen, glauben (τί od. τινά, τινός τι j-s Meinung annehmen, περί τινος über etw. Glauben ſchenken). οὐκ ~ ἐμαυτοῦ ich kann mir ſelbſt nicht zugeben (mit ὡς). c) j-m anhangen, ſich zu j-m halten (τινά).

ἀπο-δέω[1] a) abbinden. b) anbinden, feſtbinden. (*fut.* ἀποδήσω.)

ἀποδέω[2] 1. **ermangeln** (τινός). ἔτη διακόσια δυοῖν ἀποδέοντα 198 Jahre. — 2. nachſtehen, weniger ſein, **zurückſtehen** hinter, entfernt ſein von (τινός; τινί in, um etw.). (*fut.* ἀποδεήσω).

ἀποδημέω [ἀπόδημος] außer Landes od. **verreiſt,** auf Reiſen od. abweſend **ſein;** *aor.* (ἀπεδήμησα) die Heimat verlaſſen, abreiſen, **verreiſen,** auswandern (ἀπό, ἔκ τινος, εἰς, ἐπί, πρός τι, παρά τινα).

ἀποδημητής, οῦ, ὁ [ἀποδημέω] außer Landes gehend, ein Reiſeluſtiger.

ἀποδημῐ́ᾱ, ἡ [ἀποδημέω] Abweſenheit von der Heimat, das Verreiſtſein, **Aufenthalt in der Fremde,** Wanderſchaft, Wanderung, Reiſe. [weſend.

ἀπό-δημος 2 poet. ſp. † verreiſt, in der Fremde, ab-

ἀπο-διδράσκω, ion. **-ήσκω** (heimlich) **entlaufen, weglaufen,** entwiſchen, entrinnen, entfliehen, bſd. von Sklaven und Fahnenflüchtigen (τινά j-m, τινός od. ἔκ τινος aus etw., z.B. νηός, ἐκ δεσμωτηρίου, παρὰ νηός; εἰς, ἐπί τι u. ä.). Übtr.: a) etw. (ver)meiden od. ſich erſparen, ſich von etw. abziehen laſſen (τί), ſich entziehen (εἰς τὸ μὴ ποιεῖν einer Leiſtung). b) unbemerkt abhanden od. aus den Augen kommen, unbemerkt bleiben (τινά).

F. *fut.* ἀποδράσομαι (ion. -δρήσομαι); (*aor. I* ſp. -έδρᾱσα); *aor. II* ἀπέδρᾱν (ion.-έδρην, 3. *pl.* -έδρᾱσαν, poet. -έδρᾱν; *conj.* -δρῶ, -δρᾷς, *inf.* -δρᾶναι, ion. -δρῆναι); *pf.* ἀποδέδρᾱκα (ion. -δέδρηκα).

ἀπο-δίδωμι I. Akt. 1. her-, **weg-geben;** insb. Empfangenes, Schuldiges, Verſprochenes) **wieder-, zurück-geben,** wiedererſtatten, erſetzen, abtragen, abliefern, entrichten, bezahlen, auch nachzahlen; übh. nach Gebühr geben od. **leiſten;** übtr. (ab)büßen, vergelten (τί, z.B. ϑρέπτρα, λώβην; τί τινι od. εἴς τινα), (Geſchäfte) erledigen. χάριν Dank vergelten, ſich durch die Tat dankbar zeigen; εὐχάς, ὑπόσχεσιν Bitten, ein Verſprechen erfüllen; ὅρκον einen Eid leiſten; insb. τιμήν Ehre erweiſen; τὴν ἰσχύν ſeine Wirkung äußern. — 2. **hingeben, ausliefern** (τί τινι od. εἴς τινα): a) angeben, mitteilen, darlegen (z.B. τὰ ὀνόματα πρός τινα); insb.: α) vortragen (τὸν ἀγῶνα die Anklage), Bericht erſtatten (εἰς τὴν βουλήν); übh. ſich äußern, eine Erklärung od. ſeine Meinung abgeben; β) (Ge-

lerntes) auffagen. **b) abgeben, übergeben,** überlaſſen, verleihen, zuweiſen (z.B. στράτευμα od. ἀρχήν τινι); übtr.: α) j-m etw. beilegen = zuſchreiben, andichten; β) auseinanderſetzen, erklären, definieren. **c)** zugeben, geſtatten, einräumen (τί od. mit *inf.*). **d)** verkaufen. — **II. M. 1.** von ſich weggeben; bſd.: **a) verkaufen,** verpachten, auch verſteigern (τί od. τινά mit *gen.* des Preiſes); im übeln Sinne: verraten. **b)** zurückgeben, übtr. vergelten.

F. † *part. prs. neutr.* ἀποδιδοῦν, 3. *pl. impf.* ἀπεδίδουν, 3. *sg. conj. aor.* ἀποδοῖ, *opt.* ἀποδῴη, 3. *sg. aor.* M. ἀπέδετο.

ἀπο-δῑκέω [δίκη] ſich (vor Gericht) verteidigen.

ἀπο-δῑνέω ion. [eig.: (Ochſen) im Kreiſe herumtreiben] ausdreſchen.

ἀπο-δῑόομαι od. **-δῖεμαι** M. ep. verſcheuchen.

ἀπο-δῑοπομπέομαι M. **1.** [Διός, πομπή] durch ein dem Zeus dargebrachtes Opfer Übles abwenden, etw. (ent)ſühnen, reinigen (τί). — **2.** von ſich fernhalten, verabſcheuen, verwerfen.

ἀπο-διορίζω nkl. ſp. † abſondern, ausſcheiden, trennen.

ἀπο-δῐώκω wegjagen, vertreiben, verfolgen (τινὰ ἐκ od. ἀπό τινος, πρός τι).

ἀπο-δοκεῖ unperſ. **es mißfällt,** man beſchließt nicht, der Plan wird aufgegeben od. verworfen. ἡμῖν ~ wir ſind nicht dafür, wir lehnen ab (mit *inf.* mit od. ohne μή).

ἀπο-δοκῐμάζω, ion. **-μάω mißbilligen,** (als untüchtig) **verwerfen,** verſchmähen (τί u. τινά; mit *inf.*). Insb.: a) (νόμον) abſchaffen, aufheben. b) j-n (von der Wahl) ausſchließen od. zurückweiſen, (eine Wahl) nicht beſtätigen, (aus der Liſte) ausſtreichen (ἔκ τινος), (aus dem Amte) ausſtoßen. c) tadeln.

ἀποδόμεν(αι) ep. = ἀποδοῦναι v. ἀποδίδωμι.

ἄπ-οδος, ἡ ion. = ἄφοδος.

ἀπόδοσις, εως, ἡ [ἀποδίδωμι] **1.** a) **Zurückgabe,** Zurückerſtattung. b) Bezahlung, Zahlung. c) Erſatz. — **2.** a) das Darreichen, Geben. b) Wiedergabe; bſd. Darlegung, Angabe, Erklärung.

ἀποδοχή, ἡ [ἀποδέχομαι] **1.** das Zurückerhalten, Wiederempfangen. — **2.** ſp. † a) Annahme. b) ehrenvolle od. freundliche Aufnahme. c) dankbare Anerkennung, Beifall, Lob, Ehre, Anſehen. d) Zuneigung.

ἀπο-δοχμόω ep. [δόχμιος] ſeitwärts biegen.

ἀπόδρᾶσις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἀποδιδράσκω] das Entlaufen, Entweichen, Flucht (τινός j-s u. vor etw.).

ἀποδρᾶναι ion. = ἀποδρᾶναι, ſ. ἀποδιδράσκω.

ἀπόδρησις, ῐος, ἡ ion. = ἀπόδρᾶσις.

ἀπο-δρῡ́φω ep. [δρύπτω] ab-, zer-ſchinden, zerfleiſchen.

F. 3 *pl. aor.* P. ἀπέδρυφθεν ep. = ἀπεδρύφθησαν.

ἀπο-δῡ́νω ep. = ἀποδύομαι ſ. ἀποδύω II.

ἀπ-οδῡ́ρομαι M. a) jammern (τινί u. πρός τινα bei, vor j-m). b) bejammern, beweinen (τί).

ἀποδῡτήρῐον, τό Auskleidezimmer (im Bade). Von

ἀπο-δύω I. Akt. 1. *trans.* (*fut.* ἀποδῡ́σω, *aor. I* ἀπέδῡσα u. *pf.* ἀποδέδῡκα) **ausziehen,** entkleiden; insb. der Kleider berauben (τινά τι, ſelten τινός τι). — **2.** *intr.* (*aor. II* ἀπέδῡν u. *pf.* ἀποδέδῡκα) = M.; ἀποδύς nach Ablegung der Kleider. — **II. M. ſich -ausziehen** (*abs.* od. τί, z.B. εἵματα, ἱμάτιον), ſich entkleiden, (Kleider) ablegen, abwerfen; übtr. ſich zu etw. anſchicken (πρός, εἰς, ἐπί τι).

Ἀποδωτοι u. **Ἀποδωτοί,** οἱ Völkerſchaft im öſtlichen Aitolien.

ἀπο-εἰκω ep. abweichen, (ent)weichen, ſich fernhalten (τινός von etw.).

ἀπό-ειπον ep. = ἀπεῖπον; **ἀπο-ειπεῖν** = ἀπειπεῖν.

ἀπο-εργᾰ́θω ep. u. **ἀπο-έργω** ep. = ἀπείργω.

F. *impf.* ep. ἀπέργαθε, -εέργαθε, -έεργε.

ἀπο-έρρω ep. [vgl. ἔρρω u. ἀπαυράω] weg-, fortreißen, wegſchwemmen. [(ϝ)έρσῃ, *opt.* ἀπο(ϝ)έρσειε.

F. *aor.* ep. ἀπό(ϝ)ερσα u. ἀπέ(ϝ)ερσα, *conj.* ἀπο-

ἀπο-ζάω das Leben friſten. [j-n von etw.).

ἀπο-ζεύγνῡμι poet. trennen, losreißen (τινά τινος

ἀπ-όζω ion. ſp. duften (τινός nach etw. od. von etw. her).

ἀπο-θαρρέω wieder Mut faſſen; — (τί) wagen.

ἀπο-θαυμάζω ſich ſehr verwundern, ſehr ſtaunen (τί über etw.; mit *part.* od. εἰ).

ἄπο-θεν ep. Iyr. = ἄπωθεν.

ἀπόθεσις, εως, ἡ [ἀποτίθημι] a) Ablegung, Entfernung. b) das Aufbewahren; bſd. Garderobe.

ἀπο-θεσπίζω ſp. a) durch einen Orakelſpruch verkünden (τί u. περί τινος). b) als Orakel verkünden (τί).

ἀπό-θεστος 2 ep. [von θέσσασθαι erflehen, wünſchen, vgl. πόθος] verwünſcht, verabſcheut, verachtet.

ἀποθέται, ῶν, αἱ ſp. Kluft bei Sparta, in die man mißgeſtaltete Kinder gleich nach der Geburt warf. Von

ἀπόθετος 2 [ἀποτίθημι, eig.: beiſeitegeſetzt] **1.** a) verborgen, geheim(nisvoll). b) außer Kurs geſetzt, veraltet. — **2.** aufbewahrt; insb. koſtbar, wertvoll.

ἀπο-θέω weglaufen, enteilen; insb. ſchnell abſegeln.

ἀπο-θεωρέω ſp. von fern beobachten od. betrachten.

ἀποθεώρησις, εως, ἡ ſp. [ἀποθεωρέω] Betrachtung.

ἀπο-θέωσις, εως, ἡ ſp. [θεόω] Vergötterung, Apotheoſe.

ἀποθήκη, ἡ [ἀποτίθημι] a) Ort od. Behältnis zum Aufbewahren; insb. Niederlage = **Speicher,** Scheuer, Magazin. b) übtr. Rückhalt, Zuflucht. -ην ποιεῖσθαι εἴς τινα ſich ein Guthaben bei j-m anlegen.

ἀπο-θηλῡ́νω ſp. weibiſch machen, entnerven; übtr. weich ſtimmen, mildern.

ἀπο-θηρῐ́ω ſp. ganz verwildern laſſen, ganz wild machen. P. wild werden (*pf.* voll wilder Tiere ſein).

ἀποθηρῐ́ωσις, εως, ἡ ſp. [-θηριόω] Verwilderung.

ἀπο-θησαυρίζω ſp. † (Schätze) aufſpeichern, ſammeln, aufbewahren.

ἀπο-θλῖβω ſp. † ausdrücken, auspreſſen; übtr. heftig drängen (τινά), wegdrängen (τινά τινος j-n aus etw.).

ἀπο-θνῄσκω abſterben, hinſterben, verſcheiden, übh. **ſterben** (τινί od. ὑπό, ἔκ, ἀπό τινος durch, von, an, vor etw.), den Tod finden od. erleiden; *pf.* (ſelten auch *prs.*) **tot ſein.** Insb.: a) (im Kampfe) fallen od. bleiben. b) (als P. zu ἀποκτείνω) **getötet werden,** zum Tode verurteilt od. ermordet, erſchlagen, hingerichtet werden (ὑπό od. πρός τινος von j-m); übtr. † einer Sache abſterben, völlig entſagen (τινί).

F. *part. pf.* ep. ἀποτεθνηώς, ῶτος. Vgl. θνήσκω.

ἀπο-θορεῖν, *inf. aor. II* v. ἀποθρῴσκω.

ἀπο-θραύω poet. ſp. a) abbrechen, abſchlagen (τί τινος etw. von etw.). b) zerbrechen, zerſchmettern.

ἀπο-θρηνέω ſp. beweinen, beklagen.

ἀπο-θρύπτω zerknicken; übtr. aufreiben.

ἀπο-θρῴσκω ep. ion. **1. herabſpringen** (τινός od. ἀπό τινος von etw.). — **2. aufſpringen** (γαίης von der Erde aufſteigen; νευρῆφι von der Sehne wegfliegen).

ἀπο-θῡμῐος 2 (u. 3) ep. ion. [θυμός] **1.** nicht nach dem Herzen, mißfällig, widerwärtig, zuwider. — **2.** herzlos. [Opfer darbringen (τινί τι).

ἀπο-θύω (etwas Gelobtes od. Schuldiges) opfern, als

ἀπο-θωρᾱκίζομαι M. ſp. ſich den Panzer ausziehen.

ἀπο-θωυμάζω ion. = ἀποθαυμάζω.

ἀπ-οικειόω ſp. befreundet machen. P. ſich anſchließen (τινί); übtr. entſprechen, verwandt od. ähnlich werden (τινί).

ἀπ-οικέω a) fern wohnen (τινός von etw.); insb. **auswandern** (ἔκ τινος aus einem Orte, εἴς τι). b) poet. *trans.* (einen Ort) verlaſſen, meiden.

ἀποικῐᾱ́, ἡ [ἄποικος] **Kolonie, Pflanzſtadt,** Anſiedelung, Niederlaſſung.

ἀπ-οικίζω 1. j-n in einen anderen Wohnſitz verſetzen, **verpflanzen** (τινὰ ἔκ τινος εἴς τι u. ä.); P. auswandern. Insb. als Koloniſten anſiedeln (τινά); übh. entfernen, entführen. ἀπῳκισμένος entfernt. — **2.** einen Ort **koloniſieren,** als Kolonie anlegen, (durch Anſiedelung) gründen (τί). Davon:

ἀποικῐ́ς, ῐ́δος, ἡ ion. ſp. **1.** *fem.* zu ἄποικος. — **2.** = ἀποικία.

ἀπ-οικοδομέω verbauen, vermauern, verrammeln, verſperren, durch einen Bau abhalten (τί).

ἄπ-οικος 2 [οἶκος] vom Hauſe (od. der Heimat) fern, **ausgewandert.** γῆς ~ aus dem Lande weg. — *subst.*: a) ὁ ~ **Kolonist,** Anſiedler. b) ἡ ~ (πόλις) Kolonie, Pflanzſtadt. [τινα bei j-m).

ἀπ-οικτίζομαι M. ion. jammern, ſich beklagen (πρός)

ἀπ-οιμώζω poet. ſp. bejammern. beweinen (τί od. τινά).

ἄ-ποινα, ων, τά **1.** Wergeld, **Blutgeld** (für einen Erſchlagenen). — **2.** übh.: a) **Löſegeld** (τινός für j-n). b) **Buße, Strafe,** Vergeltung, Rache, Erſatz, Entſchädigung, Sühne (τινός für etw.); auch Lohn, Belohnung, Preis, bſd. Mitgift.

E. Aus *ἀπό-ποινα; vgl. ποινή u. (ἀπο)τίνω bei τίω.

ἀποινάω poet. nkl. ſp. [ἄποινα] ein Blut- od. Löſe-geld fordern. M. Vergeltung üben (τινός für etw.).

ἀπ-οίχομαι M. ep. poet. ion. ſp. **1.** abweſend od. **fern ſein;** insb. dahin od. verſtorben, tot ſein; übtr. ſich fernhalten, ſich abgewendet haben (τινός von etw.). — **2.** weggehen, wegziehen, **enteilen,** entfliehen.

ἀπο-κἄθαίρω abwiſchen, abwaſchen, **reinigen;** übtr. etw. (Unreines) entfernen, abtun, ausſcheiden (τί). M. ſich reinigen (τί od. τινός von etw.); übtr. ſich von etw. freimachen, einen Fehler ablegen.

ἀποκἄθαρσις, εως, ἡ [ἀπεκαθαίρω] a) Reinigung. b) Ausſcheidung (χολῆς Gallenabſonderung).

ἀπο-κάθημαι M. nkl. abgeſondert ſitzen.

ἀπο-καθίστημι und ſp. † **-καθιστά(ν)ω** **1.** *trans.*: a) wieder in die alte Lage (od. in die alten Verhältniſſe, in den früheren Stand) ſetzen, zurückverſetzen, wiedereinſetzen, **wiederherſtellen** (τί u. τινά εἴς τι); auch erhalten. b) zurückgeben (τινί τι). — **2.** *intr.* u. P. a) wiederhergeſtellt werden. — b) zurückkehren, wieder zu j-m kommen (τινί).

F. † auch mit dopp. Augment: ἀπεκατέστην u. ἀπεκατεστάθην.

ἀπο-καίνῦμαι M. ep. übertreffen (τινά τινι j-n an, in etw.).

ἀπο-καίριος 2 poet. = ἄκαιρος.

ἀπο-καισἄρόω ſp. zum Kaiſer machen, „verkaiſern".

ἀπο-καίω **1.** weg-, **ab-brennen,** verbrennen, (vom Arzte) weg-, aus-brennen (τί). — **2.** (von der Kälte) erſtarren od. erfrieren machen. P. erfrieren.

F. Att. ἀποκάω; *aor.* ep. ἀπέκηα = ἀπέκαυσα.

ἀπο-κἄλέω **1.** a) **ab-, zurück-rufen** (τινά τινος j-n von etw.). b) beiſeiterufen (τινά). — **2.** (mit dopp. *acc.*) laut od. geradeheraus (meiſt = mit Verachtung od. ſcheltend) **(be)nennen,** einen Namen geben (τινὰ ὄνομα).

ἀπο-κἄλύπτω enthüllen, entblößen (τί); übtr. offenbaren, kundtun, entdecken, bekanntmachen. M. (von) ſich entblößen, ſich (= ſeine Gedanken) offenbaren. Davon:

ἀποκἄλυψις, εως, ἡ ſp. † Enthüllung, Offenbarung.

ἀπο-κάμνω a) *intr.* ermatten, **müde werden,** ermüden (mit *part.* etw. zu tun). b) *trans.* (aus Ermüdung od. mutlos) aufgeben od. ſcheuen, vermeiden, in etw. nachlaſſen (τί od. mit *inf.*).

ἀπο-κἄπύω ep. [καπνός] aushauchen. [wartung.

ἀπο-κἄρἄδοκἴᾱ, ἡ † [καραδοκέω] ſehnſüchtige Er-

ἀπο-καρπίζομαι M. ſp. [καρπός[1]] für ſich abpflücken, abernten, genießen (τί).

ἀπο-καρτερέω ion. ſp. (das Leben) nicht länger aushalten, ſich durch Hunger töten, ſich zu Tode hungern.

ἀπο-καταλλάσσω † wiederausſöhnen (τινί und εἴς τινα mit j-m).

ἀποκατάστἄσις, εως, ἡ ſp. † [ἀποκαθίστημι] Wiederherſtellung; insb. Wiederkehr derſelben aſtronomiſchen Zeit (od. Konſtellation).

ἀπο-κάτημαι M. ion. = ἀποκάθημαι. [hauen.

ἀπο-καυλίζω [καυλός, eig.: entſtengeln] abbrechen, ab-

ἀπο-κἄω att. = ἀποκαίω.

ἀπό-κειμαι M. abſeits od. **beiſeite liegen;** übtr.: a) **aufbewahrt** (aufgehoben, aufgeſpeichert, vorrätig) **liegen** (τινί für j-n, παρά τινι bei j-m); übh. vorhanden ſein, daſein, j-m ſicher ſein (τινί), dazu dienen (mit *inf.*). b) unbeachtet liegen.

ἀπο-κείρω **I. Akt.** a) **abſcheren;** insb. das Haar ſcheren (τινά j-m); übh. abſchneiden. b) **ab-, zerſchneiden,** durchhauen (τί); insb. abfreſſen; übtr. vertilgen, entreißen, berauben. — **II. M. ſich ſcheren** od. **ſich ſcheren laſſen** (τί das Haupt od. Haar).

F. *aor.* ἀπέκειρα (ep. ἀπέκερσα).

ἀπο-κερδαίνω Gewinn od. Vorteil haben, profitieren (τινός von, aus etw.).

ἀπο-κεφἄλίζω ſp. † [κεφαλή] köpfen, enthaupten.

ἀπο-κηδεύω ion. zu betrauern aufhören, genugſam betrauert haben (τινά). [laſſen.

ἀπο-κηδέω ep. [κήδω] fahrläſſig ſein, im Eifer nach-

ἀποκήρῦκτος 2 ſp. [ἀποκήρυσσω, eig.: öffentlich bekanntgemacht] verſtoßen, enterbt.

ἀποκήρῦξις, εως, ἡ ſp. Verſtoßung, Enterbung. Von

ἀπο-κηρύσσω, neu-att. **-ττω** öffentlich (durch den Herold) **ausrufen laſſen** (τί); insb.: a) verbieten (mit *inf.* u. μή); b) feilbieten, verkaufen; c) (υἱόν) verſtoßen, enterben.

ἀποκινδῦνευσις, εως, ἡ gefährlicher od. kühner Verſuch, der letzte Trumpf. Von

ἀπο-κινδῦνεύω einen kühnen Verſuch machen, Entſcheidendes wagen (ἓν τινι an j-m). Insb.: a) einen gefährlichen od. entſcheidenden Kampf wagen (πρός τινα mit j-m, εἴς τι zu etw.), alles auf einen Wurf ſetzen (περί τινος). b) (τί) in äußerſte Gefahr bringen (P. in Gefahr ſchweben, ſich gefährlich geſtalten).

ἀπο-κῑνέω ep. **wegbewegen:** a) wegnehmen, aufheben (τί τινος etw. von. etw). b) vertreiben, wegdrängen (τινά τινος j-n von etw.).

F. Iterativform ἀποκινήσασκε ep.

ἀπο-κλᾴζω buk. = ἀποκλείω. (*aor.* ἀπέκλαξα.)

ἀπο-κλάζω poet. ertönen laſſen. (*aor.* ἀπέκλαγξα.)

ἀπο-κλαίω, att. **-κλἀω** (auch M.) **1.** *intr.* **laut weinen,** in lautes Weinen (στόνον) ausbrechen, ſich ausweinen. — **2.** *trans.* laut beweinen (τί); auch durch Weinen lindern.

ἀπόκλεισις, εως, ἡ [ἀποκλείω] a) das Ab-, Verſchließen. b) Ausſchließung, Abſperrung.

ἀπο-κλείω (auch M.) **1. a)** etw. **abſchließen, verſchließen;** übh. ab-, ver-ſperren, verſtopfen (τί). **b)** einſchließen (τινὰ ἔν τινι); auch begrenzen. — **2. ausſchließen,** ausſperren (τινά τινος j-n von etw.); übtr.: a) fernhalten, nicht einlaſſen; abhalten, zurückhalten, nicht vorlaſſen, nicht empfangen (τινά τινος). ἀποκεκλεῖσθαι τῶν σιτίων der Speiſe ſich enthalten müſſen. b) (milit.) **abſchneiden** (τινά τινος j-n von etw., τινί τι j-m etw.).

F. Nebenform alt-att. ἀποκλήω, ion. ἀποκληίω, buk. ἀποκλᾴζω. — *fut.* ἀποκλείσω, -κλήσω, -κληίσω (buk. -κλᾴξω); — *aor.* ἀπέκλεισα, -έκλησα, ἀπεκλῆτσα (buk. ἀπέκλαξα); — *pf.* P. ἀποκέκλειμαι, -κέκλημαι, -κεκλῆῖμαι (3. *pl. plpf.* ἀποκεκλέατο ion. = -ηῖατο); — *aor.* P. ἀπεκλείσθην, -εκλήσθην; Verbal-*adj.* ἀποκλειστός, -κλησστός, -κλησιστός.

ἀπο-κλέπτω ep. wegſtehlen.

ἀπο-κληίω ion. = ἀποκλείω.

ἀπο-κληρόω **1.** ausloſen, erloſen, durchs Los wählen (τινὰ ἐκ u. ἀπό τινος). — **2.** verloſen, zuteilen (τί τινι). P. durchs Los zufallen.

ἀπόκλησις, ἡ alt-att. = ἀπόκλεισις.

ἀπο-κλήω alt-att. = ἀποκλείω.

ἀπο-κλίνω **1.** *trans.*: **a) abbiegen,** ablenken, abwenden; insb. weg-, zurück-treiben; übtr. (einen Traum) umdeuten. **b)** zurücklehnen (ἑαυτόν). **c)** umſtoßen. — **2.** *intr.* u. P. ſich abneigen: **a)** (vom Wege) **abbiegen,** abweichen, abirren. **b) ſich neigen;** insb.: α) ſinken; übtr. zu Falle kommen; β) **ſich hinneigen,** ſich zuwenden (πρός, εἰς, ἐπί τι zu etw.); insb. **eine**

Richtung wohin haben, gelegen sein (πρὸς τὴν ἕω nach Osten), (vom Tage) sich abwärts (= zum Abend) neigen; γ) (πάλιν) sich umwenden, sich zurückziehen, zurückgehen (πρός τινα). [spülen.]

ἀπο-κλύζω ab-, weg-spülen. M. von sich ab-

ἀποκμητέον Verbal-*adj.* von ἀποκάμνω.

ἀπο-κναίω, att. -κνάω (*inf.* -κνῆν) abschaben; übtr. aufreiben, erschöpfen, quälen, belästigen, beschwerlich fallen (τινά).

ἀπ-οκνέω ängstlich sein: a) *intr.* zaudern, **zögern,** Bedenken tragen (πρός τι bei, mit etw.; mit *inf.*); auch ermüden. b) *trans.* aus Furcht verzögern, ängstlich unterlassen od. aufgeben, meiden (τί). κίνδυνον vor der Gefahr zurückbeben. Davon: [vor etw.]

ἀπόκνησις, εως, ἡ Abneigung, Scheu (τινός gegen,

ἀπο-κοιμάομαι P. **1.** ausruhen, völlig ausschlafen (od. ein wenig schlafen?); *aor.* sich zur Ruhe legen. — **2.** außer dem Hause schlafen.

ἀποκοιτέω nkl. bei Nacht abwesend sein. Von

ἀπό-κοιτος 2 nkl. sp. [κοίτη] entfernt (oder außerhalb) schlafend (τινός od. παρά τινος von j-m).

ἀπο-κολυμβάω durch Schwimmen entkommen.

ἀποκομιδή, ἡ Rückzug, Rückkehr. Von

ἀπο-κομίζω I. Akt.: a) **weg-tragen,** -führen, -schaffen. b) **zurück-tragen,** -bringen, -holen. — **II. M.** zurückbringen lassen, zurückholen. — **III. P.:** a) abziehen, abreisen. b) zurückkehren, sich zurückziehen. [Stück, Bruchstück.]

ἀπόκομμα, τό sp. buk. [ἀποκόπτω] (abgeschlagenes)

ἀποκοπή, ἡ [ἀποκόπτω] das Abhauen, Abschneiden, Abtrennung; übtr. Aufhebung (χρεῶν ~ Schuldenerlaß, -tilgung).

ἀπο-κόπτω 1. abschlagen, abhauen, loshauen (τί), (Anker) kappen, (eine Brücke) abbrechen, (P. ἀποκόπτομαι τὴν χεῖρα mir wird die Hand abgehauen); insb. abschneiden, verstümmeln; übtr. (φωνήν) hemmen, (ἐλπίδα) abschneiden (P. ἐλπίδος ἀποκοπῆναι). — **2.** wegschlagen, herabstoßen, mit Gewalt vertreiben, verdrängen (τινὰ ἀπό τινος).

ἀπο-κορθόω ion. sp. [eig.: in eine Spitze zusammenziehen] eine bündige Antwort geben (τινί).

ἀπο-κοσμέω ep. sp. abräumen, abtragen (τί).

ἀπο-κοττάβίζω die letzten Weintropfen aus dem Becher zur Erde od. gegen eine eherne Schale schleudern, so daß sie aufklatschen (das Treffen und laute Klatschen galt als Zeichen der Erfüllung des dabei gedachten Wunsches); übh. auf j-s Wohl den Rest ausgießen.

ἀπο-κουφίζω poet. sp. erleichtern, befreien (τινά τινος j-n von etw.).

ἀπο-κράτέω ion. sp. übertreffen (τινά τινι j-n an etw.).

ἀπο-κρεμάννῡμι ep. ion. sp. **1.** herabhangen lassen, senken, neigen. — **2.** aufhängen. P. **ἀποκρέμᾶμαι** daran hangen.

ἀπό-κρημνος 2 abschüssig, steil.

ἀπόκρῖμα, τό † Antwort, Beschluß, Bescheid. Von

ἀπο-κρίνω I. Akt. 1. ab-, aus-sondern, ausscheiden, **trennen** (τί τινος etw. von, aus, etw.); insb.: a) (aus)wählen; b) verschieden machen, unterscheiden, als verschieden betrachten; c) beiseitestellen; übtr. verwerfen. — **2.** aburteilen. — **II. P. u. M.** getrennt werden, **sich absondern,** sich ausscheiden, **sich trennen** (τινός von etw.). εἰς ἓν ὄνομα ἀποκεκρίσθαι zu einem Gesamtnamen abgesondert sein. Insb. auseinandergehen, abbrechen. übtr.: a) sich unterscheiden, verschieden sein (τινός von etw.); b) übergehen (εἴς τι in etw.). — **III. M. 1.** die Entscheidung treffen, Bescheid geben od. erteilen. τὸ ψήφισμα den Beschluß als Bescheid mitteilen. — **2. antworten,** eine Antwort geben (τινί od. πρός τινα j-m, τί etw., πρός τι auf etw.), beantworten (τί); † das Wort nehmen, anheben. τὴν γνώμην seine Meinung aussprechen. **F.** s. flgd. Spalte.

F. *aor.* P. ἀπεκρῐ́θην (ep. ἀπεκρίνθην); in der Bedeutung „antworten" steht der *aor.* ἀπεκρῑνάμην (sp. auch ἀπεκρῐ́θην); — *fut.* ἀποκρῑνοῦμαι (sp. auch -κρῐθήσομαι); *pf.* ἀποκέκρῐμαι akt. u. pass.

ἀπόκρῐσις, εως ἡ [ἀποκρίνομαι] Antwort, Bescheid; insb. Auftrag.

ἀπό-κροτος 2 [κρότος, eig.: festgeschlagen] hart, rauh.

ἀπο-κρούω wegstoßen, weg-, **zurück-schlagen,** zurückwerfen (τινά τινος j-n von etw.); übtr. von etw. abbringen. M. von sich zurückschlagen, zurückwerfen, abwehren.

ἀπο-κρύπτω I. Akt. 1. *trans.* **verbergen,** verstecken, **unsichtbar machen** (τί u. τινί τι), bsd. verhüllen, bedecken, verdunkeln (ἥλιον). Insb.: a) etw. aus dem Gesicht verlieren (γῆν), j-m aus den Augen kommen (τινά); b) übtr.: α) in Schatten stellen, verdunkeln; β) **verheimlichen,** verhehlen (τινά τι, † τι ἀπό τινος); insb. mit Stillschweigen übergehen; γ) verleugnen (γαστέρα). — **2.** *intr.* aus dem Gesicht entschwinden. — **II. M. 1. sich verbergen,** sich verstecken (τινά vor j-m). — **2.** für sich od. bei sich od. das Sein(ig)e verbergen, verstecken (τί od. τινά); übtr. **verheimlichen,** verschweigen (τινά τι), heimlich tun (τινός mit etw.). Davon:

ἀπόκρῡφος 2 versteckt, verborgen, heimlich (τινός vor j-m); übtr. dunkel.

ἀπο-κτᾰμεν(αι) u. **-κτᾰμενος** u. ä. s. ἀποκτείνω.

ἀπο-κτείνω u. **-κτεινῦ́ω** töten od. **töten lassen** (τινά); insb.: a) erlegen, erschlagen; b) schlachten; c) zum Tode verurteilen, **hinrichten (lassen),** j-s Hinrichtung veranlassen; *abs.* das Todesurteil erwirken.

F. Nebenformen ἀπο-κτ(ε)ίν(ν)ῡμι und -ῦ́ω und sp. † -κτέννω. — *fut.* ἀπο-κτενῶ (ion. -έω); — *aor. I* ἀπέκτεινα, (fast nur ep. poet. *aor. II* ἀπέκτᾰνον u. -έκτᾰν, -έκτᾰμεν, *inf.* ἀποκτᾰμεν(αι) = -κτάναι, *part.* -κτάς; ep. *aor. II* M. ἀπεκτάμην mit pass. Bed., *part.* ἀποκτᾰμενος); — *pf.* ἀπέκτονα (selten ἀπεκτόνηκα u. ἀπέκταγκα, P. ἀπέκταμμαι sp.); 3. *sg. plpf.* ἀπεκτόνεε ion.; — *aor.* P. † ἀπεκτάνθην. Das P. wird in att. Prosa fast immer durch ἀποθνῄσκειν ὑπό τινος ersetzt. [κτείνω.]

ἀπο-κτέννω sp. †, **ἀπο-κτίννῡμι** u. **-ῦ́ω** = ἀπο-

ἀπο-κῡᾰμεύω [κύαμος] durch Abstimmung mit Bohnen wählen.

ἀπο-κῡέω u. **-κῡ́ω** sp. † gebären; übtr. hervorbringen.

ἀπο-κῡλίω sp. † wegwälzen. P. herabstürzen.

ἀπο-κωλύω (ῡ̆) **(ver)hindern,** abhalten, abweisen (τινά τινος od. *inf.* mit od. ohne μή). τινὰ τῆς ὁδοῦ j-s Marsch aufhalten, j-m die Straße verlegen.

ἀπο-λαγχάνω meist ion. poet. sp. **1.** durchs Los bekommen (τί etw., τινός von etw.). — **2.** nichts (durch das Los) erhalten, leer ausgehen.

ἀπο-λακτίζω poet. sp. a) *intr.* mit den Füßen ausschlagen. b) *trans.* von sich stoßen, verschmähen (τί).

ἀπο-λᾰλέω sp. aus-, hin-schwatzen.

ἀπο-λαμβάνω 1. davon-, **weg-nehmen** (τί u. τινά): **a)** heraus-, **beiseite-nehmen,** besonders od. allein (vor)nehmen; insb. (*abs.*) nur einen Teil vornehmen. ἀπολαβών abgesondert od. im einzelnen nehmend, im besondern. **b)** absondern, abschließen, absperren, trennen (τί τινι etw. durch etw.); insb. sich vom Halse halten. **c)** (militärisch) **abschneiden,** abfangen, einschließen, umzingeln (τί od. τινά τινι durch, mit etw.). εἰς τὸ μέσον in die Mitte nehmen. — **d)** (Schiffe) wegkapern. — **2.** zurück-, **fest-halten,** aufhalten, hemmen, Aufenthalt bereiten, hindern. — **3. hinnehmen: a)** in Empfang nehmen, **empfangen,** bekommen, erhalten, sich geben lassen (bsd. etw. Gebührendes od. Gehöriges, τί παρά τινος). (ὅρκους) sich leisten lassen. **b) wiedererhalten,** zurück-erhalten, -bekommen (τί). **c)** (bei sich) aufnehmen.

F. *fut.* ἀπολήψομαι (ion. -λάμψω und -λάμψομαι, † -λήμψομαι); *aor.* M. ion. ἀπελαμφάμην; *pf.*

P. ἀπείλημμαι (ion. ἀπολέλαμμαι); *aor.* P. ἀπελήφθην (ion. ἀπελάμφθην).

ἀπο-λαμπρύνω ion. glänzend machen. P. berühmt werden, sich auszeichnen (τινί durch etw.).

ἀπο-λάμπω u. M. **-ομαι** ep. poet. sp. a) weithin glänzen, strahlen. b) aus-, zurück-, wider-strahlen (τινός von etw., τί etw.). ἀπέλαμπ' αἰχμῆς es ging ein Glanz von der Lanze aus.

ἀπόλαυσις, εως, ἡ [ἀπολαύω] a) **Genuß.** b) Vorteil, Nutzen.

ἀπολαυστικός 3 nkl. sp. [ἀπολαύω] auf Genuß berechnet, genußsüchtig.

ἀπολαυστός 2 sp. [ἀπολαύω] zu genießen(d), genießbar.

ἀπο-λαύω genießen (τινός od. τί etw., τί τινος od. ἀπό, ἐκ, παρά τινος etw. von j-m); übtr. Genuß oder **Vorteil,** Nutzen von etw. **haben,** etw. abbekommen, glücklicherweise bekommen, zu verdanken haben, teilhaftig werden; (im übeln Sinne) etwas bitter (od. die schlimmen Folgen einer Sache) kosten. τἀναντία τῆς φιλοσοφίας von der Beschäftigung mit der Philosophie die entgegengesetzte Frucht ernten. ἀγαθὰ αἰγῶν Vorteil von den Ziegen ziehen. Insb. sp. j-n (τινός) zum besten haben.

E. λαύω zu √*lāw, lū* gewinnen, genießen, skr. lōtam Beute, lt. lūcrum (aus *lutlom) = got. laun = ahd. lōn = nhd. Lohn; λᾱρός (aus *λαϝερός), λῃΐς (aus *λᾱϝῑς), λήιον, λεία (ion. λῃϊη aus *λᾱϝῑᾱ), (λωΐων, λῷστος?).

F. *fut.* ἀπολαύσομαι (sp. -λαύσω), *aor.* ἀπέλαυσα, *pf.* ἀπολέλαυκα, P. ἀπολέλαυ(σ)μαι; Verbal-*adj.* ἀπολαυστός.

ἀπο-λεαίνω sp. glätten; prägn. zum Zwecke des Glättens abhauen (τί); insb. glatt rasieren.

ἀπο-λέγω 1. auslesen, auswählen (τινῶν u. ἔκ τινος aus etw.). M. für sich auslesen. — 2. (= ἀπαγορεύειν u. ἀπειπεῖν) verweigern, **verwerfen** (τί und τινά). M. **sich** von etw. **lossagen,** auf etw. verzichten, etw. aufgeben, ausschlagen, ablehnen, sich e-r Sache entziehen (τί).

ἀπο-λειαίνω sp. ep. = ἀπολεαίνω.

ἀπο-λείβομαι P. ep. herabtröpfeln (τινός von etw.).

ἀπο-λείπω I. Akt. 1. *trans.*: a) **verlassen** (τί od. τινά); insb.: α) im Stich lassen, aufgeben (müssen); β) verlieren. b) **zurücklassen:** α) **übriglassen,** unversehrt lassen; β) einen Abstand od. Zwischenraum lassen, leer lassen. ὡς πλέθρον einen Abstand von etwa einem Plethron lassen. γυνὴ μέγαθος ἀπὸ τεσσέρων πήχεων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους eine Frau, der an Leibesgröße nur drei Fingerbreiten an drei Ellen fehlten; γ) (im Wettlauf) hinter sich zurücklassen; übtr. übertreffen (τινά); δ) etw. hinterlassen; ε) es an etw. fehlen lassen, etw. **unterlassen,** auslassen, versäumen (τί τινος etw. bei etw.); insb. außer acht lassen, (in der Rede) übergehen. οὐδὲν od. βραχὺ, ὀλίγον ~ (mit *inf.*) ich lasse nichts od. wenig daran fehlen, es fehlt wenig daran, daß ich; ζ) zulassen (mit *acc. c. inf.*). — 2. *intr.*: a) **sich wegwenden, sich entfernen,** ab-, weg-ziehen (ἔκ τινος), zurücktreten, ausscheiden; (in der Rede) abschweifen, abkommen von etw., stehen bleiben, abbrechen. b) **entfernt sein** od. bleiben (τινός); es an etw. fehlen lassen (z.B. προθυμίας), hinter j-m zurückbleiben (τινός, z.B. σοφιστοῦ). c) schwinden, **ausgehen,** verbraucht werden, **mangeln, fehlen;** insb. Kraft und Mut verlieren. — **II. P.** verlassen werden, zurückgelassen od. ausgeschlossen, getrennt werden. Insb.: **1. übrigbleiben.** — **2. zurückbleiben:** a) hinter etw. zurückbleiben, nicht mitkommen, j-m nachstehen (τινὸς ἔν τινι); b) etw. verfehlen, nicht erreichen (τινός). — **3. wegbleiben,** fernbleiben, nicht mitgehen, sich trennen, sich entfernen, sich ausschließen (τινός von j-m); insb. von j-m lassen, etw. einbüßen od. eingebüßt haben, um etw. kommen. οὐκ ἀπολείπεσθαί τινος fest an j-m oder an etw. halten. übtr. nicht teilnehmen an, keine Ahnung haben von etw., etw. verkennen (τινός).

ἀπο-λείχω sp. † ablecken.

ἀπόλειψις, εως, ἡ [ἀπολείπω] das **Verlassen.** ~ τοῦ ζῆν Scheiden aus dem Leben. Insb.: a) Räumung, Entweichung, Entlaufen, Desertion, Fahnenflucht, Abzug, Abfall. b) Ehescheidung. c) Abnahme, Minderzahl.

ἀπόλεκτος 2 [ἀπολέγω] auserlesen, vorzüglich.

ἀ-πολέμητος 2 sp. nicht bekriegt, friedlich.

ἀ-πόλεμος 2 **unkriegerisch;** insb.: a) zum Kriege untauglich, invalid; b) friedlich.

ἀπ-ολέοντες u. ἄ. ſ. ἀπόλλυμι.

ἀπο-λέπω ep. poet. abschälen; übh. abschneiden.

ἀπ-ολέσκετο, ἀπ-ολεῦντες u. ἄ. ſ. ἀπόλλυμι.

ἀπο-λήγω aufhören, ablassen, abstehen (τινός mit, von etw. od. mit *part.*); insb.: a) vergehen, verschwinden; b) εἴς τι in etw. auslaufen od. enden.

ἀπόληψις, εως, ἡ [ἀπολαμβάνω] Umzingelung, das Abfangen, Abschneiden.

ἀπο-λιμπάνω sp. = ἀπολείπω.

ἄ-πολις, ι **1. ohne Stadt, ohne Staat;** insb.: a) zu keinem Staate gehörend; b) heimatlos, ohne Vaterland, verbannt; c) einer, der im Staate nichts gilt; d) Feind des Staates, schlechter Bürger; e) ohne Sinn für staatliche Gemeinschaft. — **2.** πόλις Stadt, die keine Stadt mehr ist, zerstört, entvölkert, ohne Verfassung.

F. *gen.* ἀπόλῐδος, ion. -ῐος; *dat.* ion. ἀπόλῐ, *voc.* ἄπολι. [(εἴς τι).

ἀπ-ολισθάνω abgleiten (τινός von etw.), ausgleiten

ἀ-πολίτευτος 2 nkl. sp. [πολιτεύομαι] unpolitisch; insb.: a) an Staatsgeschäften nicht teilnehmend, für Staatsgeschäfte nicht geeignet, einem Staatsmanne nicht angemessen. b) unpatriotisch.

ἀπο-λιχμάω (u. M.) ep. sp. [λείχω] ablecken (τί).

ἀπο-λλήγω ep. = ἀπολήγω.

Ἀπολλό-δωρος, ὁ Mannesname; bsd. ~ aus Phaleron, begeisterter Anhänger des Sokrates.

Ἀπολλο-φάνης, ους, ὁ Mannesname.

ἀπ-όλλῡμι u. **-ὔω I. Akt. 1. verderben, zugrunde richten,** vernichten (τί u. τινά). Insb.: a) umbringen, töten, ermorden, erschlagen. ὁ ἀπολλύς Mörder. b) zerstören; unglücklich machen; preisgeben; verschwenden, vergeuden, verprassen, vertun. τί τινος etw. um od. wegen etw. preisgeben, aufopfern. — **2. verlieren,** einbüßen (τί ὑπό τινος etw. durch j-n, ἀντί τινος zum Lohne für etw.), um etw. kommen. — **3.** *pf. II* **ἀπόλωλα** *intr.* **ich bin verloren,** bin dahin, es ist aus mit mir. ἡ πόλις ἀπολώλει war zerstört. ἀπολωλὼς ὑπό τινος von j-m mit dem Tode bestraft. — **II. M.** verderben (*intr.*), **umkommen, zugrunde gehen,** untergehen, vergehen; insb. sterben, (im Kampfe) fallen, hingerichtet werden (ὑπό τινος von oder durch j-n, τινί durch etw.). κακὸν μόρον durch böses Geschick umkommen. αἰπὺν ὄλεθρον durch jähes Verderben = ὀλέθρῳ. ὁ ἀπολούμενος der verwünschte, verfluchte. übtr. gefährdet od. entartet sein. ἀπολλύμενος gefährdet. — **3. verloren gehen,** verschwinden, entschwinden, absterben.

F. 3. *pl. prs.* ἀπολλῦσι selten (ion.) = -ύασι; — *impf.* ἀπώλλῡν u. -ὔον, M. ἀπωλλύμην; — *fut.* ἀπολῶ (sp. poet. ἀπολέσω, ep.-έσσω, ion.-έω), M. ἀπολοῦμαι (ep. ion. -έομαι u. -εῦμαι); — *aor.* ἀπώλεσα (ep. ἀπόλεσσα); — *pf. I* ἀπολώλεκα, *pf. II intr.* ἀπόλωλα (*plpf.* ἀπολώλειν); — *aor. II* M. ἀπωλόμην (ep. ἀπολόμην, *opt.* -ολοίατο = -όλοιντο; Iterativform ἀπολέσκετο.

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ Sohn des Zeus u. der Leto, Zwillingsbruder der Artemis, geboren auf Delos, jugendlicher, langgelockter Gott des Lichtes, der Weissagung, Poesie u. Heilkunde, Vorsteher des Musenchors, später mit Helios identifiziert. — *adj.* **Ἀπολ-**

λώνιος 3 (*fem.* -ῐ̆ᾱς, ᾰ̆δος). τὸ Ἀπολλώνιον Tempel des Apollo.

E. Urſprünglich Ἀπέλλων aus *Ἀπέλjων. Abl. unklar; nicht zu ἀπόλλυμι; etwa zu *ἄπελος Kraft = „der Mächtige“ (vgl. ὀλιγ-ηπελία)? — oder = „Verkünder“ (vgl. lt. appellare)?

F. *acc.* Ἀπόλλωνα u. Ἀπόλλω, *voc.* Ἄπολλον. — Das α iſt kurz, poet. auch lang.

Ἀπολλωνῐ̆ᾶ, ion. **-η,** ἡ [eig.: Apolloſtadt] **1.** Küſtenſtadt in Illyrien, nördl. vom Akrokerauniſchen Vorgebirge. — **2.** Stadt im nordöſtl. Thrakien am Schwarzen Meere. — **3.** Stadt in Makedonien, am See Bolbe. — **4.** Stadt in Myſien, ſüdöſtlich von Pergamos. Einw. οἱ **Ἀπολλωνῐ̆ᾶται.**

Ἀπολλωνῐ̆δης, ου, ὁ Mannesname.

ἀπολογέομαι M. [ἀπό-λογος, eig.: ſich losſprechen] Rede ſtehen: **1.** (ὑπὲρ ἑαυτοῦ): **ſich verteidigen,** ſich rechtfertigen, ſich entſchuldigen (περί ob. ὑπέρ τινος wegen etw., τί mit ob. gegen etw., πρός τι gegen etw., τινί u. πρός τινα vor, bei j-m). ὑπὲρ αὐτῶν ἀπολογοῦνται ſie führen die Verteidigung für ihr Leben. Prägn. etw. zu ſeiner Rechtfertigung ſagen ob. vorbringen, ſich mit etw. rechtfertigen (τί ob. mit ὅτι u. ὡς daß). διαβολάς Verleumdungen von ſich zurückweiſen. — **2.** (ὑπέρ τινος) einen andern **verteidigen** ob. rechtfertigen (τινί bei j-m). — **3.** etw. beſtreiten, ableugnen.

F. *aor.* ἀπελογησάμην; *aor.* P. ἀπελογήθην (meiſt *pass.* „ich wurde verteidigt“); *pf.* ἀπολελόγημαι *akt.* u. *pass.*; Verbal-*adj.* ἀπολογητέον.

ἀπολόγημα, τό = ἀπολογία.

ἀπολογῐ̆ᾶ, ἡ [ἀπολογέομαι] **Verteidigung,** Rechtfertigung (τινός u. ὑπέρ τινος wegen etw., πρός τινα gegen j-n). -αν ποιεῖσθαι ſich verteidigen (τινί j-n rechtfertigen). Insb.: a) Verteidigungs-rede, -ſchrift; b) Verteidigungsgrund, Entſchuldigung.

ἀπο-λογίζομαι M. **1.** Rechnung ablegen, Rechenſchaft geben (*abs.* u. περί τινος); übtr. erörtern, auseinanderſetzen (τί u. περί τινος). — **2.** aufzählen, herrechnen, berechnen (τί; m. *acc. c. inf.*). Davon:

ἀπολογισμός, ὁ nkl. ſp. Rechnungsablegung (τινός über etw.); übh. Rechtfertigung, Darlegung (ὑπέρ τινος).

ἀπό-λογος, ὁ Erzählung, Geſchichte; insb. Fabel.

ἀπ-ολοῖᾰτο ep. = ἀπόλοιντο, ſ. ἀπόλλυμι.

ἀπο-λούω abwaſchen, abſpülen (τινά τι j-m etw.). M. ſich etw. abwaſchen (τί); auch etw. abſpülen (τί τινος etw. von etw.). [beklagen (τινά).]

ἀπ-ολοφῠ́ρομαι M. genügend (ob. laut, zum letztenmal)

ἀπο-λῡμαίνομαι M. ep. die Befleckung (λῦμα) von ſich abtun, ſich reinigen. Davon:

ἀπολῡμαντήρ, ῆρος, ὁ ep. [eig.: Säuberer] Vertilger.

ἀπόλῡσις, εως, ἡ [ἀπολύω] a) das Losmachen; insb. Freiſprechung (τινός von etw.). b) das Loskommen.

ἀπολῡτῐκῶς ἔχειν τινός geneigt ſein j-n freizuſprechen.

ἀπο-λῡτρόω für Löſegeld freigeben. Davon:

ἀπολῦτρωσις, εως, ἡ ſp. † Freigebung für Löſegeld, Loskaufung; übtr. Erlöſung.

ἀπο-λύω I. Akt. ablöſen, losmachen, trennen, **befreien** (τί ob. τινά τινος, ſelten ἀπό u. ἔκ τινος); P. von etw. loskommen ob. frei werden, auch entriſſen werden. τὰ ἀπολύσοντα τῆς τῶν ἀφροδισίων ἐπιθυμίας Mittel gegen Geſchlechtstrieb. Insb.: **a)** freigeben, losgeben, **loslaſſen, entlaſſen,** verabſchieden, wegſchicken, auch verſtoßen. τὴν γυναῖκα ſich von der Frau ſcheiden. **b) freiſprechen** (τινά τινος j-n von etw., z.B. αἰτίας von der Schuld; *inf.* mit μή). **c)** bezahlen (τί). — **II. M. 1. etw. von ſich ablöſen** ob. losmachen, ſich von etw. freimachen ob. reinigen (τί); insb. (Beſchuldigungen) widerlegen, ſich rechtfertigen (πρός τινα bei j-m). — **2. a) ſich trennen,** loskommen, frei werden (τί ob. τινός von etw.); **b)** aufbrechen, weggehen, abziehen [eig.: ſein Reittier von ſich losbinden]; insb. aus dem Leben ſcheiden, ſein Leben loswerden. — **3.** durch ſich ob. durch ſeine Anſtrengung etw. beſeitigen (τί), j-n aus ſeinen Mitteln **befreien** (τινά δουλείας); insb. auslöſen, loskaufen (τινὰ χρυσοῦ j-n für Gold). — **4.** ſich entwickeln, ſich ausbreiten. — **III. P.** = M. 2 u. 4.

F. ῡ̆ im *prs.*, ῡ̄ vor σ, ſonſt ῡ̆.

ἀπο-λωβάω poet. ganz ob. arg beſchimpfen, entehren. P. ſich beſchimpfen, in Schimpf geraten.

ἀπομαγδᾰλῐ̆ᾶ, ἡ poet. ſp. [ἀπομάσσω] Stück Brot zum Abwiſchen der fettigen Hände.

ἀπο-μαίνομαι P. ſp. ausraſen, zu raſen aufhören.

ἀπο-μᾰλᾰκῐ́ζομαι u. **-μαλ(θ)ᾰκόομαι** P. nkl. ſp. ſich (zu) weichlich zeigen (πρός τι zu etw.) = ἀποδειλιάω.

ἀπο-μανθάνω verlernen, ſich abgewöhnen (τί).

ἀπο-μαντεύομαι M. vermuten, erraten (τί ἔκ τινος).

ἀπο-μᾰραίνομαι P. verwelken; übtr. hinſchwinden, ſchwächer werden, erlöſchen.

ἀπο-μάσσω, neu-att. **-ττω 1. abſtreichen, abwiſchen,** abreiben, (M. ſich etw. abwiſchen, τινός an etw.) Insb. den Scheffel (χοίνικα) mit dem Streichholz abſtreichen; ſprichw. κενεὰν = ſich vergeblich bemühen. — **2.** in weichem Stoffe abdrücken; übtr. nachbilden, nachahmen (auch M.). M. ſich etw. einprägen.

ἀπο-μαστῐ́γόω ion. ab-, durch-peitſchen, geißeln.

ἀπο-μᾰτᾰ́ζω ion. ſp. ſich unanſtändig aufführen (= einen Wind laſſen).

ἀπο-μᾰ́χομαι M. **1.** von etw. herab kämpfen (ἀπό u. ἔκ τινος). — **2. von ſich abwehren, ſich wehren,** Widerſtand leiſten, zurückſchlagen (τί ob. τινί, τινά u. πρός τινα); übtr. entſchieden ablehnen, ſich weigern (τί).

ἀπό-μᾰχος 2 [μάχη] kampfunfähig; Nichtkombattant.

ἀπο-μερίζω abteilen, trennen, ausſondern, auswählen.

ἀπο-μετρέω a) (ab)meſſen. M. μεδίμνῳ ἀπομετρήσασθαί τι etw. mit Scheffeln meſſen. b) zumeſſen (τινί τι).

ἀπο-μηκῠ́νω *trans.* verlängern, in die Länge ziehen, ausdehnen (τί); *intr.* immer weiter reden.

ἀπο-μηνίω (ῐ̆) ep. fortzürnen (τινί auf j-n).

ἀπο-μῑμέομαι M. nachahmen, nachbilden (τινά u. τί). *pf.* auch paſſ. Davon: [bildung.]

ἀπομῖμησις, εως, ἡ ion. nkl. ſp. Nachahmung, Nach-

ἀπο-μιμνήσκομαι P. (ep. auch M.) a) ſich erinnern. b) j-m etw. gedenken (χάριν τινί die Dankbarkeit gegen j-n nicht vergeſſen, mit Dank ſich j-s erinnern).

ἀπό-μισθος 2 ſoldlos, unbeſoldet; insb. abgelohnt, verabſchiedet. ἀπόμισθον ποιεῖν τινα j-n ablohnen oder verabſchieden.

ἀπο-μισθόω um Lohn ob. Sold verdingen, verpachten, vermieten (τί τινι).

ἀπομνημονεύματα, τά Erinnerungen, **Denkwürdigkeiten,** Memoiren. Von

ἀπο-μνημονεύω 1. a) im Gedächtnis behalten, ſich erinnern, an etw. denken (τί). ἀπεμνημόνευσε τοὐτὸ ὄνομα τῷ παιδὶ θέσθαι zur Erinnerung daran gab er dem Kinde denſelben Namen. **b)** j-m etw. **gedenken** (τινί τι). — **2.** etw. aus der Erinnerung mitteilen, **erzählen,** erwähnen (τί).

ἀπο-μνησῐκᾰκέω ion. ſp. des erlittenen Böſen gedenken, j-m etw. nachtragen (τινί).

ἀπ-όμνῡμι u. **-ῠ́ω a)** einen Eid ablegen, ſchwören, eidlich verſichern (mit *inf.*). **b) abſchwören,** eidlich ableugnen, ſchwören, daß etw. nicht der Fall ſei (τί ob. κατά τινος bei etw., τινά bei j-m, z.B. θεούς; ὅρκον mit einem Eide; mit *inf.* mit μή); insb. ἀρχήν ſein Amt feierlich niederlegen (auch ὑπὲρ u. περὶ τῆς ἀρχῆς; auch M.).

ἀπό-μοιρα, ἡ ſp. Teil, Anteil.

ἀπο-μονόω a) allein laſſen (τινά). **b)** ausſchließen (τινά τινος), ausſondern (τινὰ ἔκ τινος).

ἀπ-ομόργνῡμι ep. poet. **abwiſchen,** weg-, rein-wiſchen, durch Abwiſchen reiniqen (τί τινος etw. von etw.). M. ſich

etw. ab= od. rein=wiſchen, abtrocknen; insb. ſich etwas reiben (τι).

F. Ep. *impf.* ἀπομόργνυν, 3. *sg. aor.* M. ἀπομόρξατο.

ἀπό-μουσος 2 poet. ſp. [Μοῦσα] = ἄμουσος.

ἀπο-μῡθέομαι M. ep. ausreden, abraten (τινί τι).

ἀπομυκτίζω ſp. verhöhnen, höhniſch abweiſen. Von

ἀπο-μύσσω, neu=att. **-ττω** [vgl. μυκτήρ] (aus=) ſchneuzen (τι); übtr.: a) witzigen, klugmachen); b) prellen. M. ſich ſchneuzen.

ἀπ-όναιο, -οναίατο ſ. ἀπονίναμαι.

ἀπο-ναίω ep. poet. **I. Akt. 1.** wohin verſetzen, verpflanzen (τινὰ ἔς τι). P. fernhin verſetzt oder vertrieben, verſchlagen werden, entfernt ſein (τινός von etw.). — 2. (wieder=) zurückſchicken, heimſenden. — **II. M. 1.** *intr.* auswandern. — 2. *trans.* vertreiben (τινά τινος j-n von etw.).

F. Nur *aor.* ἀπέναασσα, ἀπενασσάμην, ἀπενάσθην.

ἀπο-ναρκόομαι P. ganz erſtarren. [ſterben.)

ἀπο-νεκρόω ſp. ertöten. P. zur Leiche werden, ab=

ἀπο-νέμω 1. zuteilen, zukommen laſſen, verleihen (τινί τι), χάριν Dank abſtatten. M. ſich etw. zuteilen, ſich etw. zunutze machen, Gewinn von etw. ziehen (τί u. τινός). — 2. abſondern, ausſcheiden.

ἀπονενοημένως ſ. ἀπονοέομαι.

ἀπο-νέομαι M. ep. (nur *prs.* u. *impf.*) **a)** weggehen. **b)** zurückkehren, heimkommen.

ἀπο-νεύω ſich ſeitwärts neigen; übtr.: a) nach od. zu etw. hinneigen, Neigung haben (ἐπί, πρός τι); b) abbiegen, abſeits gehen; übtr. ü'bergehen, abweichen.

ἀπ-όνηθ', ἀπονήμενος ſ. ἀπονίναμαι.

ἀ-πόνητος 2 ion. poet. ſp. [πονέω] **1. mühelos,** leicht. — 2. a) ungeſtraft. b) ungeſtört. — *adv.* **ἀπονητί** ohne Mühe (*sup.* ἀπονητότατα ohne die geringſte Mühe, am leichteſten). [men retten.)

ἀπο-νήχομαι M. ſp. wegſchwimmen, ſich durch Schwim=

ἀπονῐᾱ, ἡ [ἄπονος] **1.** a) Arbeit(s)ſcheu, Trägheit; b) Arbeit(s)loſigkeit. — 2. Schmerzloſigkeit.

ἀπο-νίζω I. Akt. abwaſchen, weg=, rein=waſchen (τί u. τινά, τί ἔκ τινος); bſd. baden. — **II. M. 1. ſich waſchen,** ſich baden (τινί mit etw.). — 2. von ſich abwaſchen (τί).

F. Nur *prs.* u. *impf.* (Hom. Il. 10, 572 ᵒἀπεννίζοντο); das übrige von ἀπονίπτω.

ἀπ-ονῐνᾶμαι M. ep. poet. ion. ſp. **genießen;** übtr. ſich an etw. erfreuen, Genuß od. Gewinn, Segen von etw. haben, den Lohn ernten (*abs.* od. τινός).

F. *fut.* ἀπονήσομαι; *aor. II* ἀπωνήμην (ep. -ονήμην, *opt.* ἀπόναιο u. ἀποναίατο, *inf.* ἀπόνασθαι, *part.* ἀπονήμενος).

ἀπο-νίπτω = ἀπονίζω.

ἀπο-νοέομαι P. (mit *fut.* M.) von Sinnen kommen, **verzweifeln** (τινός an etw. od. mit *inf.*); insb. ſich ſelbſt aufgeben. ἀπονοηθείς mit dem Mute der Verzweiflung. *part. pf.* ἀπονενοημένος verzweifelt, tollkühn, ehrvergeſſen. *adv.* ἀπονενοημένως auf verzweifelte Weiſe, in der Verzweiflung. Davon:

ἀπόνοια, ἡ Sinnloſigkeit; insb.: a) Unverſtand; b) Verzweiflung; c) Tollheit, Tollkühnheit.

ἄ-πονος 2 ohne Anſtrengung: **1.** an Anſtrengungen nicht gewöhnt, **untätig,** träge, weichlich, unkriegeriſch, ſchlaff. — 2. a) ohne Mühe, **mühelos,** leicht. οὐκ ~ mit großer Mühe. ἀπονώτερον mit geringerer Mühe. b) ſchmerzlos, heiter. [Lande).

ἀπο-νοστέω zurück=, heim=kehren (χθονός aus e-m

ἀπονόστησις, εως, ἡ ſp. [ἀπονοστέω] Heimkehr.

ἀπο-νόσφι(ν) ep. **1.** *adv.* **abgeſondert,** beſonders, abſeits. für ſich allein, weg. — 2. *prp.* (m. *gen.*) fern von.

ἀπο-νοσφίζω ep. poet. trennen, **entfernen** (τινά τινος j-n von etw.); übtr.: a) berauben (τινά τινος, auch τινά τι); b) von ſich fernhalten, vor etw. fliehen, meiden (τί).

ἀπο-νυστάζω ſp. einnicken.

ἀπο-νωτίζω poet. zwingen den Rücken zu kehren, (φυγῇ τινα) in die Flucht treiben.

ἀπό-ξενος 2 poet. **1.** ungaſtlich, unwirtlich (τινός an etw.). — 2. verjagt, verbannt (γῆς aus dem Lande).

ἀπο-ξενόω meiſt poet. ſp. entfremden (τινά τινος); insb. aus der Heimat entfernen, verbannen. P. in der Fremde leben. [glätten. — 2. glatt abhauen.)

ἀπο-ξέω ep. ſp. **1.** abſchaben, abkratzen, bſd. (ab=)

ἀπο-ξηραίνω *trans.* ab=, aus=trocknen. P. trocken werden, austrocknen (*intr.*).

F. *pf.* P. ἀπεξήρασμαι.

ἀπο-ξῠ́νω ep. ſp. **1.** ab=, zu=ſchärfen, zuſpitzen; übtr. ſchärfen, (φωνήν) kreiſchend machen, ſich überſchreien. — 2. ſauer machen. P. ſauer werden, verſchlagen.

ἀπο-ξῠρέω ion. poet. ſp. abſcheren (τινά τι j-m etw.).

ἀπό-ξῠρος 2 ſp. [-ξυρέω, eig.: abgeſchoren] ſchroff, ſteil.

ἀπο-ξῠ́ω ep. ſp. = ἀποξέω; übtr. (das Alter u. ä.) abſtreifen, abtun.

ἀπο-πάλλω nkl. ſp. wegſchleudern. P. abprallen. Davon:

ἀποπαλμός, ὁ ſp. das Abprallen, Zurückſpringen.

ἀπο-παπταίνω ep. hinwegſpähen, ſcheu wegblicken.

F. *fut.* ep. ἀποπαπτᾰνέω.

ἀπο-παρθενεύομαι P. ion. aufhören Jungfrau zu ſein.

ἀπό-πᾶτος, ὁ poet. ſp. Stuhlgang, Menſchenkot.

ἀπο-παύω I. Akt. aufhören machen od. laſſen, Einhalt tun, zurückhalten, von etw. abbringen od. fernhalten, hemmen (τί, τινά τινος od. mit *inf.*); übtr. berauben, j-m etw. wegnehmen. — **II. M. ablaſſen von, aufhören mit,** befreit od. erlöſt werden von etw. (τινός, ſelten ἔκ τινος); *abs.* enden, ſich endigen.

ἀπό-πειρᾱ, ἡ Erprobung, **Probe,** Verſuch (τινός mit etw.). -αν ποιεῖσθαι od. λαμβάνειν τινός = ἀποπειρᾶσθαι. Insb. Manöver.

ἀπο-πειράω u. meiſt P. **-άομαι** (mit *fut.* M.) **verſuchen,** einen Verſuch od. eine Probe mit etw. anſtellen, etw. auf die Probe ſtellen, **erproben,** prüfen, erforſchen, unterſuchen (τινός od. mit indir. Frageſatz; τινί mit etw.); insb. (feindl.) einen Handſtreich gegen einen Ort unternehmen (τοῦ Πειραιῶς).

ἀπο-πέμπω I. Akt.: 1. a) **ab=, weg=ſchicken,** wegſenden; übh. entlaſſen, loslaſſen; insb. (Fremde) geleiten. b) hin=, über=ſenden, (τοὺς δασμούς) einſchicken od. entrichten. — 2. **zurückſchicken.** — **II. M. von ſich wegſchicken,** entlaſſen, entfernen, von ſich abwenden. γυναῖκα ſich von der Frau ſcheiden. Davon:

ἀπόπεμψις, εως, ἡ Entlaſſung, Verſtoßung.

ἀπο-περάω ſp. ü'berſetzen.

ἀπο-πέτομαι M. a) **wegfliegen,** entfliegen; übtr. enteilen, entſchwinden. b) zurückfliegen.

F. *aor.* ἀπεπτάμην u. ἀπέπτην. [ſtarren.)

ἀπο-πήγνῡμι gefrieren machen. P. gefrieren, er=

ἀπο-πηδάω herab=, **hinab=, weg=ſpringen** (τινός u. ἀπό τινος); übtr. von etw. abſpringen, von j-m abfallen, j-m untreu werden (τινός).

ἀπο-πίμπλημι vollmachen, an=, **aus=füllen** (τί und τινά); übtr. vollzählig od. vollſtändig machen, ergänzen, vollenden, (ein Orakel) erfüllen, in Erfüllung bringen; (Leidenſchaften) ſättigen, ſtillen; j-n befriedigen od. zufriedenſtellen.

ἀπο-πίνω ion. davon trinken.

ἀπο-πίπτω herab=, nieder=, ab=fallen, hinabſtürzen, niederſinken, herausfallen (τινός, ἀπό od. ἔκ τινος von, aus etw., εἴς τι). [χθην.)

ἀπο-πλάζω ep. buk. = ἀποπλανάω. (*aor.* P. ἀπεπλάγ-

ἀπο-πλᾰνάω I. Akt. abirren machen, irreführen, verſchlagen, übtr. abbringen (τινά τινος j-n von etw.). — **II. P. abirren, ſich verirren,** abkommen, verſchlagen od. weggetrieben werden (τινός u. ἀπό τινος); insb.: a) abſchweifen; b) weit wegfliegen, abprallen, abſpringen. Davon:

ἀποπλᾰ́νησις, εως, ἡ das Abirren, Abſchweifung.

ἀπο-πλέω, ep. **-πλεῖω 1.** wegſchiffen, **abſegeln,** wegfahren. — 2. zurückſchiffen, heimſegeln.

ἀπόπληκτος 2 [ἀποπλήσσω] vom Schlage gerührt; übtr. **betäubt,** niedergeschlagen, betroffen, bestürzt, sinnlos, schlaff.

ἀπο-πληρόω = ἀποπίμπλημι. ἀποπληροῦται es wird Genugtuung geleistet. Davon:

ἀποπλήρωσις, εως, ἡ sp. Sättigung, völlige Befriedigung, Erfüllung.

ἀποπληρωτής, οῦ, ὁ [-πληρόω] Erfüller, Vollstrecker.

ἀπο-πλήσσω poet. nkl. niederschlagen. P. betäubt od. ohnmächtig werden, die Besinnung verlieren.

ἀπόπλοος[1], ὁ, ion. **-πλους,** ὁ [ἀποπλέω] Abfahrt (zu Schiffe), auch Rückfahrt.

ἀπόπλοος[2], ion. **-πλους** 2 sp. [-πλέω] absegelnd.

ἀπόπλυμα, τό sp. Abgespültes, Spülicht, Abguß. Von

ἀπο-πλύνω abwaschen, abspülen. (Iterativform ἀποπλύνεσκε.)

ἀπο-πλώω ep. ion. = ἀποπλέω. (*aor. II* ἀπέπλων).

ἀπο-πνέω meist ep. ion. poet. sp. u. **-πνείω** ep. **1.** a) **aushauchen,** ausatmen, (her)ausblasen (τί τινος etw. aus etw.); insb. *abs.* den Geist aushauchen, sterben; übtr. δυσμένειαν sich des Hasses entledigen. b) ausduften, einen Geruch von sich geben, ausdünsten (τί); *intr.* τινός nach etw. duften. — **2.** von ... her wehen (ἀπὸ χώρας).

ἀπο-πνίγω I. Akt. ersticken, erwürgen, erdrosseln; insb. ertränken; übtr. ärgern. — **II. P.:** a) **ersticken** (ἐπί τινι vor Zorn od. Ärger über j-n). b) ertrinken.

ἀπό-πολις, ι, *gen.* ῐδος poet. der Heimat fern, heimatlos, landesflüchtig, verbannt.

ἀπο-πορεύομαι P. **abreisen,** sich auf den Weg machen, abziehen; übh. weggehen (ἐπί τινος auf etw. zu).

ἀπο-πρίασθαι, *inf. aor.* von ἀπ-ωνέομαι abkaufen.

ἀπο-πρίω ion. sp. ab-, weg-sägen.

ἀπο-πρό ep. poet. **1.** *adv.* weit weg. — **2.** *prp.* (mit *gen.*) weg von, fern von, entfernt von.

ἀπο-προαιρέω ep. (hin)wegnehmen (τινός von etw.).

ἀπο-προέηκε s. ἀποπροΐημι.

ἀποπροηγμένος 3 sp. [ἀπο-προάγω] zurückgewiesen, verwerflich (vgl. latein. Wörterbuch).

ἀπό-προθε(ν) ep. *adv.*: a) von fern her, von weitem. b) fern, in der Ferne, weitab; auch mit *gen.*

ἀπό-προθι ep. *adv.* in der Ferne, fern(ab).

ἀπο-προΐημι ep. **wegschicken,** entsenden; insb. (ἰόν) abschießen, (ξίφος) fallen lassen. (*aor. I* ep. ἀποπροέηκα.)

ἀπο-προτέμνω ep. abschneiden (τινός von etw.).

ἀπο-πτᾶμενος ep. *part. aor.* v. ἀποπέτομαι.

ἀπό-πτολις, ἴ poet. = ἀπόπολις.

ἄπ-οπτος 2 meist poet. sp. [√*oq*, vgl. ὀπή, ὄσσε] **1.** pass. a) **von fern gesehen,** in der Ferne sichtbar. ἐν ἀπόπτῳ ἔχειν τι etw. innerhalb des Gesichtskreises haben. übh. entfernt, **fern** (τινός von etw.). ἐξ ἀπόπτου aus der Ferne. b) dem Anblick entrückt, **unsichtbar.** — **2.** akt. etw. von fern erblickend (τινός).

ἀπόπτυστος 2 poet. a) verabscheut, verworfen (τινός von j-m). b) verabscheuenswert. Von

ἀπο-πτύω (ὐ) wegspucken, **ausspeien;** übtr.: a) auswerfen; b) **verabscheuen,** verschmähen, nicht dulden. ἀπέπτυσα pfui! muß ich rufen.

ἀπο-πυνθάνομαι M. ion. sp. ausfragen, nachforschen.

ἀπο-ραίω ep. = ἀπορραίω.

ἀ-πόρευτος 2 sp. [πορεύομαι] ungangbar, unwegsam.

ἀπ-ορέω ion. = ἀφοράω. (*impf.* ἀπώρεον).

ἀπορέω [ἄπορος] **I. Akt. u. M.** (mit *aor.* P.) ohne Wege od. Mittel sein: **1. ratlos sein,** unentschlossen od. ungewiß, im ungewissen, im unklaren, **in Verlegenheit, in Zweifel sein,** Zweifel hegen, nicht wissen, schwanken; *aor.* in Verlegenheit geraten (τί od. περί τινος, ἐς od. πρός τι, bloß τινός hinsichtlich einer Sache, um, wegen etw.; τινί durch, über etw.; mit *inf.* od. indir. Frage od. εἰ „ob"); auch (mit *inf.*) nicht imstande sein, sich nicht getrauen etw. zu tun. ἀπορίαν ~ Zweifel od. ein Bedenken hegen. ἀπορεῖν ποιεῖν in Verlegenheit bringen. ἠπορημένος in Verlegenheit. — **2.** mittellos od. in bedrängter Lage, in Not sein, **Mangel leiden** (τινός an etw.). — **II. P.** in Verlegenheit gesetzt werden, **verlegen sein** (ἀπό τινος durch, infolge von etw.). τὸ ἀπορούμενον od. ἀπορηθέν Schwierigkeit, Bedenken, Verlegenheit, die aufgeworfene Frage, was eben die Frage ist, Übelstand.

F. 1. *pl. ind. prs.* ἀπορῖομες bor. = ἀποροῦμεν; *impf.* ἠπόρουν; *aor.* P. ἠπορήθην u. *pf.* P. ἠπόρημαι mit akt. u. pass. Bedeutung.

ἀ-πόρθητος 2 ep. ion. poet. sp. [πορθέω] a) unzerstört, unverwüstet, nie verwüstet. b) unzerstörbar.

ἀπ-ορθόω geraderichten; übtr. leiten, lenken.

ἀπορία, ἡ [ἀπορέω] Mangel an einem Wege od. Auswege, Unwegsamkeit; übtr. **Ratlosigkeit, Verlegenheit,** Hilflosigkeit, auch *pl.* (τινός in, an, wegen, um etw.). ἐς ἀπορίαν βάλλειν in Verlegenheit setzen. ἐν (πάσῃ) ἀπορίᾳ ἔχεσθαι in (größter) Verlegenheit sein. Insb.: a) Ungewißheit, Zweifel, Bedenken, Unentschlossenheit. b) **Mangel,** Not, Armut (τινός an etw.). ἀπορίαν ποιεῖν Not verursachen. c) hilflose od. mißliche Lage, Bedrängnis, **Schwierigkeit,** Unmöglichkeit (~ τοῦ μὴ ἡσυχάζειν Unmöglichkeit zu ruhen); bes. Schwierigkeit j-m beizukommen, Unangreifbarkeit j-s. d) wissenschaftliche Untersuchung, Streitfrage (περί τι).

ἀπορῖομες bor. = ἀπορέομεν, s. ἀπορέω.

ἀπ-όρνῡμαι M. ep. (von e-m Orte) aufbrechen, davoneilen.

ἄ-πορος 2 [πόρος] ohne Wege od. Mittel: **1. unwegsam,** ungangbar, unpassierbar, unzugänglich. übtr.: a) Verlegenheit verursachend, **schwierig,** mit Schwierigkeiten verbunden, **mißlich,** hinderlich, fatal. b) wogegen man ratlos ist, womit man nichts anfangen kann. ἵππεῖς ἄποροι προσφέρεσθαι (od. προσμίσγειν) denen schwer beizukommen ist. Insb.: α) **unwiderstehlich,** unbezwinglich; β) **unmöglich,** hoffnungslos, unausführbar, unerreichbar, verzweifelt, auch unwiederbringlich, unbegründbar, (δυσία) schwer herbeizuschaffen(d). ἄπορως ἔχειν unmöglich sein; γ) maßlos, heillos, unaussprechlich, unsäglich. τὸ ἄπορον Schwierigkeit, Verlegenheit, Bedrängnis, mißliche Lage, Not, Hindernis. — **2.** (v. Pers.) sich nicht zu helfen wissend, **hilflos, ratlos.** Insb.: a) unbemittelt, **dürftig,** arm (τινός an etw.); Bettler. b) ungeschickt, **unfähig,** außerstande, unvermögend (ἐπί τι od. mit *inf.*). ἐν ἀπόρῳ (od. -οις) εἶναι od. ἔχεσθαι, ἀπόρως ἔχειν ratlos od. hoffnungslos, in Verlegenheit, außerstande sein, nicht vermögen (mit *inf.*).

ἀπ-ορούω ep. poet. a) ab-, weg-springen. b) zurückspringen, abprallen.

ἀπο-ρραθῡμέω aus Leichtsinn nichts tun, aus Zaghaftigkeit od. Unlust säumen od. von etw. ablassen, aus Leichtsinn od. Kleinmut etw. unterlassen (τινός).

ἀπο-ρραίνω ion. sp. wegspritzen (τινός von etw.).

ἀπο-ρραίω ep. entreißen, (be)rauben (τινά τι od. τινά τινος).

ἀπο-ρράπτω ion. nkl. sp. wiederzu'nähen; übtr. (den Mund) zustopfen, verschließen.

ἀπο-ρραφῳδέω nach Rhapsodenweise vortragen.

ἀπο-ρρέμβομαι P. sp. abirren, untreu werden (τινός).

ἀπο-ρρέω 1. (her)ab-, **weg-fließen;** auch herausfließen, einen Ausfluß haben (ἀπό u. ἔκ τινος, auch τινός; μέχρι τινος bis wohin). — **2.** (von nichtflüssigen Dingen) herab-, **ab-fallen,** ausfallen, herabsinken, sich loslösen (τινός von etw., ἔκ τινος). — **3.** übtr. zerrinnen, **entschwinden,** sich verlieren, abhanden kommen.

F. *fut.* ἀπορρυήσομαι, *aor.* ἀπερρύην.

ἀπο-ρρήγνῡμι I. Akt.: a) **ab-, los-reißen, -brechen,** (ab)sprengen, übh. trennen (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw.). b) zerreißen, (βίον dem Leben) ein schnelles, gewaltsames Ende machen, (πνεῦμα βίου) aushauchen. — **II. P.** (u. *pf. II Akt.*): a) abreißen, **sich losreißen,** sich trennen, abspringen. b) bersten, platzen.

F. *aor.* P. ἀπερράγην; *pf. II* ἀπέρρωγα.

ἀπο-ρρηθῆναι ſ. ἀπεῖπον. Davon:
ἀπόρρημα, τό Verbot.
ἀπόρρησις, εως, ἡ a) das Unterſagen, **Verbieten,** Verbot. b) Abſage, Verſagung, Verweigerung, Losſagung, Aufgeben; bſd. Enterbung. Von
ἀπό-ρρητος 2 [vgl. εἴρω[1]] **1.** unterſagt, **verboten,** unerlaubt. ἀπόρρητόν τινι ποιεῖσθαι λέγειν j-m verbieten zu reden. — **2.** nicht auszuſprechen(d), **unſagbar: a)** geheimzuhalten(d) (πρός τινα vor j-m), **geheim(gehalten),** geheimnisvoll. *subst.* τὸ ἀπόρρητον Geheimnis, geheime Verabredung, Geheimlehre, Myſterium. τἀπόρρητα ποιεῖσθαι Geheimniſſe haben. ἀπόρρητον ποιεῖσθαί τι ſich ausmachen, daß etwas geheimgehalten werde. ἐν ἀπορρήτῳ ποιησάμενος λέγει er läßt als Geheimnis ob. unter dem Siegel der Verſchwiegenheit mitteilen. ἐν ἀπορρήτῳ ob. ἐν -οις, δι' -ων, δι' -ου in geheimer Sitzung, insgeheim, geheim, auf geheimnisvolle Weiſe. **b)** ſchandbar, **abſcheulich,** ſchändlich. τὰ -α ehrenrührige Schmähungen. **c)** (von Wörtern) veraltet. [haben, ſich ſcheuen (mit *inf.*).]
ἀπο-ρρῑγέω ep. zurückſchaudern, einen Abſcheu
F. *pf. II* ἀπέρρῑγα mit *prs.*-Bedeutung.
ἀπο-ρρῑπτω u. ſp. **-τέω** herab-, **ab-werfen,** von ſich werfen, **wegwerfen,** abſchütteln, hinſchleudern (τί), übtr. (Zorn) ablegen; † *intr.* ſich ſtürzen. Übtr.: **a)** (Worte) hinwerfen, ausſtoßen, ſchleudern (εἴς τινα gegen j-n). **b)** aus-, ver-ſtoßen (τινὰ ἔκ τινος, z.B. ἐκ θεῶν). **c) verwerfen,** beiſeitewerfen, verſtoßen, abweiſen, verſchmähen, verachten (τι ἐς τὸ μηδέν gänzlich verachten). ἀπερριμμένος verworfen, nichtsnutzig.
ἀπορροή u. **ἀπόρροια,** ἡ [ἀπορρέω] Ab-, Aus-fluß.
ἀπο-ρροιβδέω poet. ein Geräuſch von ſich geben, (βοάς) krächzend ertönen laſſen.
ἀπο-ρροφέω abſchlürfen, koſten (οἶνου den Wein).
ἀπο-ρρύπτω u. M. ſp. [ῥύπος] abwaſchen, reinigen.
ἀπόρρῠτος 2 [ἀπορρέω] a) abfließend, Abfluß habend. b) abſchüſſig.
ἀπορρώξ, ῶγος meiſt ep. ſp. [ἀπορρήγνυμι, eig.: abgeriſſen] **1.** *adj.* abſchüſſig, **ſchroff,** ſteil. — **2.** *subst.* ἡ: a) abgeriſſenes Stück (τινός von etw.). b) Ausbruch, Ausfluß, bſd. Arm (eines Fluſſes).
ἀπ-ορφᾰνίζομαι P. poet. ſp. † [ὀρφανός] verwaiſt ſein (ἀπό τινος von etw.). [verſcherzen.]
ἀπ-ορχέομαι M. ion. vertanzen (τί) = durch Tanzen
ἀπο-σᾰλεύω ſich auf offener See halten, beiliegen.
ἀπο-σᾰφέω [σαφής] verdeutlichen, erklären.
ἀπο-σβέννῡμι u. **-ὄω 1.** *trans.* **auslöſchen,** erlöſchen (ob. ausgehen) laſſen; übtr. vertilgen, entkräften. — **2.** *intr.* u. P. **erlöſchen,** verlöſchen, ausgehen; übtr. vergehen, verſiegen, (dahin)ſchwinden, (vom Winde) ſich legen, verſtummen, außer Gewohnheit kommen, (v. Perſ.) kraftlos werden, ſterben.
F. ἀποσβέσω, -έσβεσα, -σβήσομαι, -έσβεσμαι, -εσβέσθην. *aor. II* ἀπέσβην u. *pf.* ἀπέσβηκα *intr.*
ἀπο-σείω abſchütteln. M. **von ſich abſchütteln,** abwerfen; insb. parieren (κοντόν); übtr. ſich gewaltſam von etw. losmachen (τί); übh. verlieren.
ἀπο-σεμνύνω ehrwürdig ob. ſtattlich (auch fromm) machen, veredeln. M. mit etw. (τί) großtun; insb. ſich in vornehmes Schweigen hüllen.
ἀπο-σεύομαι M. u. P. meiſt ep. **wegeilen,** enteilen, davonſtürzen (τινός von etw.).
F. *aor. II* M. ep. ἀπεσσύμην; *aor. II* P. dor. ἀπεσσύα ob. ἀπεσσούα ob. ἀπεσσύη (ob. *pf. II* ἀπέσσουε?) er iſt dahin, er iſt gefallen, iſt tot.
ἀπο-σημαίνω I. Akt. hinzeigen, hindeuten (εἴς τινα auf j-n), ein Zeichen geben (περί τινος über etw.). — **II. M. 1.** aus einem Zeichen etw. abnehmen ob. erkennen, erraten (τί τινι). — **2.** mit dem Staatsſiegel bezeichnen laſſen, **verſiegeln;** insb.: a) konfiszieren, beſchlagnahmen, einziehen (τί); b) (Perſ.) ächten, zum Tode beſtimmen (τινά).
ἀπο-σήπομαι P. (nebſt *pf. II* ἀποσέσηπα) ab-, **verfaulen;** insb. ab-, er-frieren. ἀποσέσηπα τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν mir ſind die Zehen abgefroren.
ἀπο-σῑμόω einbiegen. ἀποσεσῑμώμεθα τὰς ῥῖνας wir haben Stülpnaſen. Insb. (milit.) ſeitwärts ſchwenken. τὰς ναῦς mit den Schiffen einen Flankenangriff ausführen.
ἀπ-οσῐόομαι M. ion. = ἀφοσιόομαι.
ἀπό-σῑτος 2 ſp. a) hungrig, nüchtern. b) appetitlos.
ἀπο-σῑωπάω a) verſtummen. b) ſp. verſchweigen (τί).
ἀποσῑώπησις, εως, ἡ ſp. [-σιωπάω] das Verſtummen.
ἀπο-σκάπτω abgraben; insb. durch einen Graben (ob. durch Gräben) verſperren (τί).
ἀπο-σκεδάννῡμι I. Akt. zerſtreuen, auseinandertreiben, auseinandergehen laſſen, verſcheuchen, verjagen; übh. wegſchaffen, **entfernen,** entlaſſen, wegſchicken (τί τινος ob. ἀπό, ἔκ τινος etw. von, aus etw.). (ββριν) vernichten. — **II. P.** zerſtreut ob. zerſprengt werden, **ſich zerſtreuen,** auseinandergehen; insb. ſich entfernen, ſich trennen (τινός ob. ἀπό τινος von etw.). οἱ ἀποσκεδαννύμενοι die vereinzelten Abteilungen.
ἀπο-σκέλλομαι P. poet. ſp. verdorren, zuſammenſchrumpfen.
F. *aor. II* ἀπέσκλην, *pf.* ἀπέσκληκα.
ἀπο-σκέπτομαι M. = ἀποσκοπέω.
ἀπο-σκευάζω I. Akt. wegräumen, wegſchaffen, beſeitigen, (das Dach) abdecken. — **II. M. 1.** ſich vom Halſe ſchaffen. — **2.** † aufpacken, ſich reiſefertig (ob. zum Marſche bereit) machen. Von
ἀπο-σκευή, ἡ ſp. Gerät(e), Gepäck (*sg.* u. *pl.*).
ἀπό-σκηνος 2 [σκηνή] abgeſondert wohnend. Davon:
ἀποσκηνόω ob. **-έω** entfernt lagern (τινός von etw.).
ἀπο-σκήπτω ion. poet. nkl. ſp. **1.** *trans.* **(hin)ſchleudern** (τί εἴς τι); (Anker) auswerfen. — **2.** *intr.*: **a) ſich auf etw. ſtürzen** ob. ſich werfen, fallen (εἴς τι). **b)** übtr. ausſchlagen, hinauslaufen (ἐς φαῦλον auf Unbedeutendes).
ἀπο-σκῐάζω Schatten werfen. Davon:
ἀποσκῐασμα, τό † Abſchattung, Schatten; übtr. Spur.
ἀποσκῐασμός, ὁ ſp. [ἀποσκιάζω] das Schattenwerfen (γνωμόνων auf der Sonnenuhr).
ἀπο-σκίδνημι = ἀποσκεδάννυμι.
ἀπο-σκίμπτω poet. = ἀποσκήπτω.
ἀπο-σκλῆναι *inf. aor. II* von ἀποσκέλλομαι.
ἀπο-σκοπέω (u. M.) a) **hinſchauen,** hinblicken (πρός ob. εἴς τι auf, nach etw.); übtr. ſein Augenmerk richten. b) *trans.* beſehen, beobachten, berückſichtigen (τί).
ἀπο-σκυδμαίνω ep. heftig zürnen, ſich über j-n ereifern (τινί).
ἀπο-σκῡλεύω bukl. (weg)rauben, gewinnen (τί).
ἀπο-σκώπτω (ver)ſpotten (τινά u. τί, auch εἴς τινα).
ἀπο-σμάω ſp. u. **ἀπο-σμήχω** ſp. abwiſchen, auslecken, reinigen.
ἀπο-σμῡ́χομαι P. ſp. langſam (von Ingrimm) verzehrt werden. (*aor. II* ἀπεσμῠ́γην.)
ἀπο-σοβέω *trans.* verſcheuchen, verjagen, vertreiben; *intr.* ſich ſchnell davonmachen. M. von ſich wegtreiben.
ἀπο-σπᾰράσσω poet. abreißen.
ἀπόσπασμα, τό [ἀποσπάω, eig.: Abgeriſſenes] Stück, Bruchſtück, Teil, Stückchen von etw.
ἀπο-σπάω 1. *trans.*: **a) ab-, los-reißen** (τί τινος u. ἀπό τινος etw. von etw.), (Tore) ausheben. **b)** ab-, heraus-, **weg-reißen, wegziehen;** übtr.: α) an ſich ziehen, entreißen, rauben (τινά τι j-m etw.); β) (gewaltſam) entfernen, abbringen, **trennen** (τί τινος u. ἀπό τινος); γ) zum Abzuge zwingen. — **2.** *intr.* u. P.: **a)** weggeriſſen ob. getrennt werden (ἀπό τινος). **b)** ſich losreißen, ſich entfernen, ſich trennen, ſich abſondern, abziehen, ſcheiden, abkommen (τινός u. ἀπό τινος von etw.); insb.: α) die Fühlung (mit dem Feinde) verlieren; β) einen Vorſprung gewinnen.
ἀπο-σπείρω ſp. ausſäen, ausſtreuen.

ἀπο-σπένδω (als Opfer) **ausgießen,** ſpenden (τινί τι j-m etw.).
ἀπο-σπεύδω mit Eifer abzuwenden ſuchen: a) abraten, widerraten. b) abſchrecken, abhalten (τινά mit *inf.*). c) hintertreiben, verhindern (τί).
ἀποστᾰδᾰ́ u. -δόν ep. [ἀποστῆναι, ἀφίστημι] *adv.* fernſtehend, entfernt, von fern(e).
ἀπο-στάζω poet. ſp. herabträufeln (laſſen), *intr.* u. *trans.*; übtr. verrinnen od. austoben (laſſen).
ἀποστᾰσῐᾶ, ἡ ſp. † = ἀπόστασις.
ἀποστᾰσῐον, τό nkl. ſp. † Scheidung; Scheidebrief. Von
ἀπόστᾰσις, εως, ἡ [ἀφίσταμαι] **1. Abſtand,** Entfernung, Zwiſchenraum. — **2.** a) das Abtreten, Abſcheiden, Trennung (τινός von etw.). b) **Abfall,** Aufſtand (τινός j-s, τινός od. ἀπό τινος von j-m, gegen j-n). ἀπόστασιν πράσσειν zum Abfall bringen. — **3.** (mediziniſch) Abſonderung, Auswuchs, **Abſceß.**
ἀποστᾰτέον Verbal-*adj.* v. ἀφίστημι.
ἀποστᾰτέω [ἀποστάτης] **1. ab-, fern-ſtehen** (τινός von etw.); übtr. **abweichen,** ſich unterſcheiden, unähnlich od. abhold ſein (τινός); insb. verſchiedener Meinung ſein. — **2. abfallen,** ſich trennen, abtrünnig werden, ſich abwenden (τινός von j-m); übh. abweſend ſein; übtr. ſich einer Sache entziehen, bei etw. fehlen (τινός).
ἀποστᾰ́της, ου ſp. u. bor. **-στᾰτήρ,** ῆρος ſp. [ἀφίστημι] a) abtrünnig, ſich widerſetzend. b) zur Auflöſung einer Verſammlung bevollmächtigt. Davon:
ἀποστᾰτῐκός 3 ſp. zum Abfall geneigt.
ἀπο-σταυρόω verpaliſadieren, verſchanzen (τί); *abs.* Pfahlwerke od. ein Schanzwerk errichten.
ἀπο-στεγάζω u. M. ſp. † abdecken, das Dach abtragen.
ἀπο-στεγνόω ion. ſp. verſtopfen, waſſerdicht machen.
ἀπο-στέγω bedachen, bedecken; übtr. etw. abhalten, gegen etw. ſchützen (τί τινος etw. gegen etw.).
ἀπο-στείχω ep. poet. ion. a) weggehen, abziehen. b) zurückkehren.
ἀπο-στέλλω I. Akt. 1. abſenden, weg-, **ent-ſenden,** abordnen, ausſchicken (τινά τινι od. εἰς, ἐπί τι od. παρά, πρός τινα an j-n; ἐπί τινα an, gegen j-n od. nach j-m, um ihn zu holen). Insb.: a) j-m etw. zuſchicken, **überſenden** (τινί τι); *abs.* (brieflich) ſchreiben. b) vertreiben, verjagen, verbannen, wegſchaffen (τινὰ γῆς, ἐκ τῆς πόλεως). — **2. zurück-ſenden, -ſchicken;** insb.: a) zurückdrängen (θάλασσαν); b) entlaſſen (τινὰ ἐπ' οἶκου). — **II. P. 1.** a) entſandt od. ausgeſchickt, vertrieben, verſchlagen werden. b) begleitet werden. — **2.** ſich wegbegeben, weg-, hin-gehen, in die Ferne ziehen, abfahren.
ἀπο-στερέω I. Akt.: a) berauben (τινά τι, meiſt τινά τινος; mit *inf.* u. μή = j-n der Möglichkeit berauben); insb. j-m etw. **vorenthalten** od. entziehen, verſagen, j-n um etw. bringen od. betrügen (τινά τι). ἑαυτόν τινος ſich j-m entziehen. τὰ ἔθνη ἀπὸ βασιλέως die Völker dem Könige entziehen. **b) rauben,** entreißen, wegnehmen (τί, τί τινος); insb. unterſchlagen. — **II. P.** (meiſt mit *fut.* M.) **beraubt werden** od. ſich berauben laſſen, um etw. kommen (τινός u. τί); insb. etw. verfehlen. Davon:
ἀποστέρησις, εως, ἡ Beraubung, Entziehung.
ἀποστερητής, οῦ, ὁ [ἀποστερέω] Räuber, Betrüger.
ἀπο-στερίσκω poet. = ἀποστερέω.
ἀπόστημα, τό nkl. ſp. [ἀποστῆναι] = ἀπόστασις.
ἀπο-στίλβω ep. ſp. *intr.* (er)glänzen, ſchimmern (τινός von etw.); *trans.* erglänzen laſſen, beleuchten.
ἀπο-στλεγγίζομαι M. [στλεγγίς] ſich ſtriegeln, ſich mit dem Reibeiſen den Körper abſchaben (laſſen); übtr. Sorgfalt auf ſein Äußeres verwenden.
ἀποστολεύς, έως, ὁ nkl. ſp. [ἀποστέλλω] Flottenkommiſſar, Werftdirektor (in Athen f. d. Schiffsausrüſtungen).
ἀποστολή, ἡ [ἀποστέλλω] a) Abſendung, Sendung (bſd. einer Flotte); übh. Expedition. b) † Apoſtelamt. c) Abreiſe, Abfahrt. d) übtr. (*pl.*) Veranlaſſung. e) Geſchenk.

ἀπόστολος, ὁ [ἀποστέλλω] **1.** ion. **Geſandte(r),** Botſchafter; übh. Reiſende(r); insb. † Apoſtel. — **2.** a) **Sendung;** insb. Flotten-, Truppen-ſendung, Hilfsſendung, Expedition. b) **Flotte.**
ἀπο-στομᾰτίζω [στόμα] **1.** a) (auswendig) herſagen, auch † herſagen laſſen; übh. verkündigen. b) zum Auswendiglernen vorſagen. — **2.** † ausfragen.
ἀπο-στομόω ſp. [στόμα, eig.: der Schneide berauben] abſtumpfen.
ἀπο-στρᾰτοπεδεύομαι M. mit ſeinem Lager wegrücken, entfernt (ſich) lagern (*abs.* od. τινός von j-m).
ἀπο-στρέφω I. Akt. 1. a) abwenden, wegwenden, wegkehren (τί εἰς, πρός τι u. ä.); bſd. (die Augen) verdrehen; übtr. j-n von etw. **abbringen,** abwendig machen (τινά τινος). **b) umwenden,** umkehren, **zurück-wenden,** -drehen, -treiben, -ſtoßen; übh. **wenden;** insb.: a) rückwärts wenden, auf den Rücken drehen od. binden (πόδας καὶ χεῖρας); b) zurück-bringen, -holen, -rufen; c) heimkehren laſſen, nach Hauſe zurückkehren laſſen, zur Rückkehr bewegen, entlaſſen; d) zurücktreiben, vertreiben, in die Flucht jagen. — **2. hinwenden,** hinleiten. πόλεμον ἐς Ἑλλάδα den Krieg nach Griechenland hinüberſpielen. — **3.** *intr.* = P. — **II. P.** (mit *fut.* M.) **1.** ab-, zurück-gewandt werden. ἀποστρέφομαί τι mir wird etw. auf den Rücken gebunden. — **2. ſich abwenden** (τινός u. τινά von j-m, τί von etw.), **ſich umwenden;** insb. umkehren, zurück-, heim-kehren, kehrtmachen, weggehen, fliehen. τἀναντία nach der entgegengeſetzten Richtung. übtr.: a) zurückweiſen, **verabſcheuen,** verſchmähen (τί u. τινά). λόγοι ἀπεστραμμένοι abſtoßende Worte. **b)** abfallen (τινός von j-m). **c)** verlieren. αἱ νῆες τοὺς ἐμβόλους ἀπεστράφατο hatten ihre Schnäbel verloren.
F. Iterativform ep. ἀποστρέψασκε; — *aor.* P. ἀπεστρέφθην, meiſt ἀπεστράφην; — 3. *pl. plpf.* P. ἀπεστράφατο ion.
ἀποστροφή, ἡ [ἀποστρέφω] **1. Abwendung,** das Ablenken; insb.: a) ſchiefe Richtung; b) Zurückdrängung, Abwehr; c) Umkehr, Flucht. — **2.** übtr.: a) Ausweg, Hilfsmittel, **Hilfe,** Rettung (τινός hinſichtlich e-r Sache od. = ἀπό τινος gegen, vor etw.). σωτηρίας Rettungs(aus)weg. ὕδατος Möglichkeit, Waſſer zu erhalten. b) Aufſchub. c) Zufluchtsort, **Zuflucht,** Schutz, Verwahrung (τινός vor etw.).
ἀπόστροφος 2 poet. [ἀποστρέφω] abgewandt, abgekehrt.
ἀπο-στυγέω poet. ion. ſp. verabſcheuen, bitter haſſen, verſchmähen (τί od. τινά, mit *acc. c. inf.*).
F. *pf.* ἀπεστύγηκα mit *prs.*-Bedeutung.
ἀπο-στῠφελίζω ep. zurückſtoßen (τινά τινος j-n von etw.).
F. *aor.* ἀπεστυφέλιξα.
ἀπο-σῡλάω (aus)plündern; übh. **berauben,** rauben, wegnehmen (τινά τι, τινά τινος, τινός τι).
ἀπο-συνᾰ́γωγος 2 † aus der Synagoge ausgeſchloſſen.
ἀπο-σῡ́ρίζω poet. ſp. (hinaus)pfeifen. P. ſäuſelnd od. leiſe ertönen.
ἀπο-σῦρω weg-, ab-reißen, (Befeſtigungen) ſchleifen.
ἀπο-σφάζω = ἀποσφάττω.
ἀπο-σφᾰκελίζω ion. poet. ſp. erfrieren; insb. am kalten Brande (od. an Epilepſie?) ſterben.
ἀπο-σφάλλω vom rechten Wege abbringen, verſchlagen; übtr. j-m etw. vereiteln (τινά τινος). P. abgleiten, herabfallen; übtr. von etw. abgeraten od. abirren, etw. verfehlen, nicht erreichen (τινός); insb. (in der Hoffnung) getäuſcht werden.
ἀπο-σφάττω abſchlachten; übh. niederhauen oder umbringen (laſſen), morden, töten. M. ſich erſtechen.
ἀπο-σφενδονάω ſp. wegſchleudern; bſd. j-m Schmähworte zuſchleudern.
ἀπο-σφρᾰγίζω u. M. poet. ſp. verſiegeln.
ἀπο-σχέσθαι, ἀποσχήσω ſ. ἀπέχω.
ἀπο-σχίζω abſpalten; übh. abreißen, **trennen.** P. ſich trennen, (*intr.*) abreißen (τινός u. ἀπό τινος von etw.).

ἀπο-σχολάζω nkl. sp. seine Zeit mit etw. (ἔν τινι) ausfüllen, sich einer Sache widmen.

ἀπο-σῴζω (er)retten (τινός von etw.); insb. in Sicherheit bringen, wohlbehalten zurückbringen, glücklich hinführen (τινὰ εἴς τι). P. sich retten, glücklich hingelangen (εἰς oder ἐπί τι, πρός τινα). M. für sich bewahren (bsd. im Gedächtnis) (τί).

ἀποτακτός 2 ion. [ἀποτάσσω] abgesondert, besonderer, eigens zu etw. bestimmt.

ἀπο-τάμνω ion. = ἀποτέμνω.

ἀπο-τάσσω, neu-att. **-ττω** ordnen: **I. Akt.** besonders (auf)stellen, abgesondert anweisen (τινί τι, τί εἴς τι); insb. detachieren; übh. beordern. — **II. M.** † Abschied nehmen, den Abschied geben, sich von etw. trennen oder entfernen, entsagen, aufgeben (τινί).

ἀπο-ταυρόομαι P. poet. zum Stier werden. δέργμα τινί j-m wilde Blicke zuwerfen, j-n anstieren.

ἀπο-τᾰφρεύω durch einen Graben absperren, verschanzen (τί).

ἀπο-τείνω **I. Akt.** 1. *trans.* **ausdehnen, ausstrecken** (τί, z.B. τὴν τάξιν); übtr. in die Länge ziehen, verlängern, (einen Ton) lange anhalten od. (πρός τινα zu j-m) bringen lassen. μακρὸν λόγον oder λόγους eine langausgedehnte Rede vortragen. — 2. *intr.* **sich erstrecken.** πόρρω zu weit gehen, die Unterredung zu sehr in die Länge ziehen. übtr.: a) (πρός τινα auf j-n, ἔς τι auf etw.) hinzielen. b) den Ton lange anhalten; übh. aushalten. — **II. P. sich ausdehnen,** sich erstrecken (ἔκ τινος εἴς τι). *part. pf.* ἀποτεταμένος ausgestreckt, sich erstreckend, ausgehend.

ἀπο-τειχίζω **1. abmauern,** durch eine Mauer od. durch Wälle abschließen oder absperren, vermauern; insb. befestigen (τί). — **2.** ummauern, mit einer Mauer einschließen, blockieren, umzingeln. Davon:

ἀποτείχισις, εως, ἡ und **ἀποτείχισμα,** τό **1.** Absperrung oder Einschließung durch Mauern, Absperrungsmauer. — **2.** Ummauerung, Verschanzung.

ἀποτειχισμός, ὁ sp. = ἀποτείχισις.

ἀποτέλεσμα, τό nkl. sp. [ἀποτελέω] a) vollendetes Werk. b) Vollendung, Ende, Ziel. c) Wirkung, Ergebnis, Erfolg, Resultat; bsd. Einfluß der Gestirne.

ἀπο-τελευτάω sich endigen, schließlich in etw. übergehen, ausgehen (εἰς und πρός τι).

ἀπο-τελέω **1.** zu Ende oder zum Ziele führen, **vollenden, vollbringen,** zustande od. zur Vollendung (od. Vollkommenheit) bringen, ausführen (τί); P. vollendet oder fertig, vollkommen werden. übtr.: a) (Leidenschaften) befriedigen; b) j-n (schließlich) zu etw. machen (mit dopp. *acc.*). P. schließlich werden oder hervorgehen oder sich erweisen (z.B. τύραννος ἀντὶ προστάτου; περί τι an etw.). — **2.** (Schuldiges) **ab-, be-zahlen,** entrichten; übh. **erfüllen,** leisten, wozu man verpflichtet ist (τί, τινί τι). τὰ τῶν θεῶν Opfer entrichten.

ἀπο-τέμνω **I. Akt. abschneiden,** durchschneiden, abhauen (τί); übtr.: a) abreißen, abweisen; b) (ab-)trennen, abgrenzen; c) (milit.) abschneiden (τινά τινος j-n von etw.). — **II. P.** abgeschnitten werden (τινός von etw.). ἀποτέμνομαι τὴν κεφαλήν mir wird der Kopf abgehauen, ich werde enthauptet. — **III. M.** für sich abschneiden oder absondern, abgrenzen (τί etw., τί τινος etw. von etw.); übtr. sich aneignen, in Besitz nehmen, an sich reißen, wegnehmen, wegtreiben.

ἀπότευγμα, τό sp. und **ἀπότευξις,** εως, ἡ [ἀποτυγχάνω] das Mißlingen, Mißerfolg, Fehlschlag(en); insb. Fehlbitte.

ἀπο-τήκομαι P. abschmelzen, zerfließen; übtr. (hin-)schwinden, verloren gehen.

ἀπο-τηλοῦ ep. poet. *adv.* in der Ferne, fern(e), weitab.

ἀ-ποτῐβᾰτος 2 poet. [dor. = ἀπρόσβατος] unnahbar; übtr. unheilbar.

ἀπο-τῐθημι **I. Akt. 1. ablegen, weglegen** (τί). — **2. beiseitelegen.** Insb.: a) (zu späterem Gebrauch) zurücklegen, aufbewahren, aufheben. b) in Verwahrung geben, anvertrauen (τί τινι). εἰς δεσμωτήριον ins Gefängnis bringen. c) wiederherstellen (ὅμοια τοῖς πάλαι). — **II. M. von sich legen: 1.** beiseitelegen, ab-, weg-, nieder-legen (τινός von etw., ἐπί τινι auf etw.). — **2.** übtr.: a) **von sich abtun,** entfernen, aufgeben, beseitigen, abschaffen, unterlassen, sich lossagen von etw. (τί). τὸν νόμον das gesetzliche Verfahren beiseitesetzen, (ἐνιπήν) beiseitelassen. b) für sich aufheben od. **aufsparen,** aufbewahren. Insb. aufschieben (τί εἴς τι, z.B. τὰ χαλεπὰ εἰς τὸ γῆρας).

F. ἀποθείομαι oder -θήομαι ep. = ἀποθῶμαι (*conj. aor. II* M.).

ἀπο-τίκτω gebären; übtr. verursachen (τί).

ἀπο-τίλλω ion. poet. sp. ab-, aus-rupfen, übh. rupfen.

ἀπότιλμα, τό buk. [ἀποτίλλω] das Gezupf(e), Flocke.

ἀπο-τῑμάω **1.** poet. nicht ehren, verachten, mißachten. — **2. abschätzen** (τινός um eine Summe). M. für sich abschätzen, sich (be)zahlen lassen; insb. etw. zum Pfande nehmen (τί πρός τι etw. für etw.), sich eine Hypothek auf etw. (τί) geben lassen. P. als Hypothek (od. Grundschuld) eingetragen sein.

ἀπό-τῑμος 2 ion. poet. [τιμή] ungeehrt, verhaßt.

ἀπο-τῑνάσσω poet. † abschütteln, wegwerfen.

ἀπο-τίνω (ῑ ep., ῐ att.) u. ep. ion. **ἀπο-τῑνῦμι** **I. Akt.** (Schuldiges) **abzahlen, bezahlen,** erstatten, entrichten (τί, τί τινι, z.B. μισθόν). Insb.: a) (Buße) erlegen, (Strafe) **(ab)büßen** (τί τινος etw. für etw., aber τινί für j-n büßen); *abs.* Ersatz leisten. σὺν μεγάλῳ mit großem Verlust (= schwer). παθεῖν ἢ ἀποτεῖσαι mit dem Leibe oder mit Geld büßen. χρήματα od. ζημίαν eine Geldstrafe erlegen, τὴν ἀξίαν die gebührende Strafe büßen. b) (Wohltaten) vergelten, lohnen (εὐεργεσίας τινί). — **II. M.** sich Buße zahlen lassen (ποινὴν πολλῶν Buße für viele), j-n **büßen lassen,** bestrafen (τινά τινος j-n für etw.). Insb.: a) **sich** an j-m **rächen** (*abs.* od. τινά τινος an j-m für oder wegen etw.). b) rächen (τί oder τινά). βίας τινί Gewalttaten an j-m rächen.

F. *fut.* ἀποτείσω, *aor.* ἀπέτεισα usw. s. τίνω.

ἀπο-τμήγω ep. = ἀποτέμνω.

ἄ-ποτμος 2 ep. poet. unglücklich, unselig, elend.

ἀπο-τολμάω kühn wagen, das Wagnis unternehmen (mit *inf.*); insb. den Kampf wagen, auch keck oder frei (heraus)sagen. *part. pf.* P. ἀποτετολμημένος frech, dreist.

ἀποτομή, ἡ [ἀποτέμνω] das Abschneiden, Abhauen (χειρῶν).

ἀποτομῐ́ᾱ, ἡ sp. † Schroffheit, Strenge. Von

ἀπότομος 2 [ἀποτέμνω, eig.: abgeschnitten] **1. schroff,** steil, abschüssig. — **2.** übtr. schroff = streng, hart.

ἀπο-τοξεύω a) Pfeile abschießen. b) wegschießen, durch Abschießen von Pfeilen entfernen (τί).

ἄ-ποτος 2 [πίνω] **1.** *akt.* nicht trinkend, ohne Trank, ohne zu trinken. — **2.** *pass.* ion. sp. nicht trinkbar.

ἀπο-τράπω ion. dor. = ἀποτρέπω.

ἀπο-τρέπω **I. Akt. 1. a) abwenden,** abkehren (τί und τινά). b) **zurückwenden;** insb. zur Umkehr bringen, zurück-, weg-treiben, zurückscheuchen (τινά). — **2.** übtr.: a) **abhalten,** zurück-halten, -schrecken, zur Umkehr bewegen (τινά τινος j-n von etw. od. mit *inf.*); insb. abraten, abmahnen. b) **abbringen,** abwendig machen (τινά τινος j-n von etw.). c) verhüten, hintertreiben, vereiteln, hindern (τί). — **II. P.** und **M. sich ab-** oder **zurück-wenden;** insb. umkehren, **zurück-kehren,** -weichen, fliehen (ἔκ τινος, εἰς oder πρός τι); übtr. abgebracht od. abgeschreckt werden, sich abbringen (od. abschrecken) lassen, abstehen (τινός od. ἔκ τινος von etw., mit *part.* od. *inf.*), den Plan fallen lassen (τινός od. mit *inf.*); insb. etw. von sich abwenden oder weisen, (ver-)meiden, (verab)scheuen, verschmähen (τινός, M. auch *trans.* τί, z.B. δεῖμα).

ἀπο-τρέχω davonlaufen, enteilen, das Weite suchen; insb. sich rasch zurückziehen, eilends abziehen.

ἀπο-τρῑβω I. Akt. **abreiben,** abſcheuern; übtr. ſchwächen. — II. M. etw. von ſich abreiben; übtr.: a) (aus-) tilgen; b) ſich vom Halſe ſchaffen, abweiſen.

ἀποτρόπαιος 2: 1. Unglück abwendend. — 2. = ἀπότροπος verabſcheuenswert, entſetzlich. Von

ἀποτροπή, ἡ [ἀποτρέπω] **Abwendung,** Entfernung, Ab-, Weg-leitung (τινός); übtr.: a) Ablehnung, Weigerung; b) Abſchreckung, Schreckmittel (τινός gegen etw.); auch das Abmahnen; c) Abneigung, Scheu.

ἀπότροπος 2 meiſt ep. poet. [ἀποτρέπω] 1. paſſ.: a) **abgewandt;** übtr. abgeſchieden, einſam; b) [wovon man ſich abwendet:] abſcheulich, **entſetzlich,** ſchrecklich, grauſig. — 2. akt. (Unglück) **abwendend** (τινός etw. od. von j-m).

ἀπότροφος 2 ion. ſp. [ἀποτρέφω] fern (von den Eltern) aufgewachſen, auswärts erzogen.

ἀπο-τρῡ́ω poet. ſp. **aufreiben** (τί τινι etw. durch etw.); übtr. **erſchöpfen,** ermüden, quälen (M. zu ſeinem Nutzen), (ἐλπίδα) ſchwinden (oder zuſchanden werden) laſſen. P. ſich von etw. (τινός) erſchöpfen laſſen.

ἀπο-τρώγω poet. ſp. abnagen, abbeißen. τῆς αὔλακος die Halme auf der Furche glatt abſchneiden.

ἀπο-τρωπάω ep. [= ἀποτρέπω] **abwenden** (τινά und τί); insb. zur Umkehr bewegen, fernhalten; übtr. abmahnen, verwehren. M. ſich abwenden, ſich fernhalten (τινός von etw.); übtr. ſich weigern, ſich ſcheuen, nicht mögen (mit *inf.*).

ἀπο-τυγχάνω verfehlen, nicht erlangen (τινός); insb. eine Fehlbitte tun (τινός bei j-m); übh.: a) **unglücklich ſein,** Unglück haben, enttäuſcht werden (τινός und ἔν τινι in etw.; ἐλάχιστα in ſehr wenigen Fällen); b) verlieren (τινός).

ἀπο-τυμπᾰνίζω totprügeln, mit Knütteln tot-ſ[chlagen.]

ἀπο-τύπτομαι M. ion. ſp. aufhören ſich zu ſchlagen oder zu trauern. [werden.]

ἀπο-τυφλόω nkl. ſp. blind machen, blenden. P. blind

ἀπ-ούρᾱς und **ἀπ-ουρήσω** ſ. ἀπαυράω.

ἀπ-ουρίζω [ep. ion. = ἀφ-ορίζω, eig.: die Grenzſteine verrücken] ſchmälern (ἀρούρας). (*fut.* ep. ἀπουρίσσω).

ἄπ-ουρος 2 poet. [οὖρος[3] = ὅρος, eig.: aus den Grenzen fort] fern von etw. (τινός).

ἄ-πους, ἄπουν, *gen.* ἄποδος ohne Fuß: a) fußlos, des Fußes beraubt; b) lahm.

ἀπουσῐᾱ́, ἡ [ἄπειμι[1]] das Fernſein, **Abweſenheit;** insb. Nichtbeteiligung, Mangel, Verluſt.

ἀπο-φαίνω I. Akt. **aufzeigen, vorzeigen,** ſehen laſſen (τί); meiſt übtr. ans Licht od. an den Tag bringen, enthüllen, eröffnen, veröffentlichen, auch denunzieren (τί und τινά). Insb.: a) deutlich erklären, **darlegen,** eröffnen, **kundtun,** ausſprechen, ausſagen, äußern, angeben (z.B. γνώμην περί τινος; τί εἰς τὸ κοινόν in die gemeinſame Kaſſe überweiſen). b) darſtellen, ſchildern. c) in der Rechnung aufweiſen oder anſetzen, verrechnen. d) eine Inventur aufſtellen. e) nachweiſen, **beweiſen,** dartun (τί od. mit ὡς, ὅτι, od. mit *acc. c. inf.*, od. mit *part.*). f) für etw. erklären oder ausgeben, **zu etw. ernennen** oder machen, als etw. bezeichnen (mit dopp. *acc.*); auch zu etw. rechnen (τί τινος). τινὰ ἐπαρχίας j-n zu einer Provinz ſchlagen. — II. P. 1. aufgezeigt oder angegeben werden. — 2. zum Vorſchein kommen, **erſcheinen, ſich zeigen,** ſich offenbaren. — III. M. **etw. von ſich** od. aus ſich, Eigenes **vorzeigen** od. an den Tag legen, beweiſen, nachweiſen, dartun (wie Akt., von dem es oft kaum zu unterſcheiden iſt). τὴν γνώμην ſeine Meinung ausſprechen oder darlegen; ἔργα Taten vollbringen oder ausführen; λογισμόν ſeine Rechnung ablegen. Insb. (*abs.*): a) ſich äußern, ſich über etw. ausſprechen oder erklären (περί τινος). b) ſein Urteil ausſprechen, urteilen. c) ſich zeigen, ſich mit ſeiner Geſchicklichkeit ſehen laſſen.

ἀπο-φάργνῡμι poet. = ἀποφράγνυμι.

ἀπόφᾰσις[1], εως, ἡ [ἀπόφημι] Verneinung, das Verſagen, Abſchlagen (τινός).

ἀπόφᾰσις[2], εως, ἡ [ἀποφαίνω] Meinungsäußerung: a) Ausſpruch, Erklärung, Urteil, Beſcheid; übh. Rede. b) Darlegung; bſd. Verzeichnis, Vermögensverzeichnis, Inventar des Vermögens.

ἀπο-φᾶσκω poet. ſp. = ἀπόφημι.

ἀποφᾱτῐκός 3 nkl. ſp. [ἀπόφημι] verneinend, negativ.

ἀπο-φέρβομαι M. poet. genießen, in ſich aufnehmen.

ἀπο-φέρω I. Akt. 1. a) **wegtragen, weg-bringen,** -führen, wegſchaffen, davontragen (τί ἀπό, παρά, ἔκ τινος, εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.); übtr.: α) (von Krankheiten) weg-, hin-raffen; β) (vom Winde) verſchlagen, j-n fortreißen. b) **zurückbringen;** insb. (Geliehenes) zurückgeben (τινί τι). — 2. **hintragen, hin-bringen,** -treiben, hinſchaffen (τί πρός τινα, εἰς oder ἐπί τινα τόπον. P. wohin geraten, z.B. εἰς τοὺς βαρβάρους). Insb.: a) **überbringen,** herbeibringen; insb. (Anvertrautes) abliefern (τινί τι). b) heimtragen, heimfahren; übtr.: α) darbringen, (Schuldiges) abtragen, entrichten, abbezahlen (z.B. δασμόν); β) berichten, Bericht erſtatten, melden, hinterbringen; γ) angeben, namhaft machen, denunzieren; insb. eine Klage anbringen oder einreichen (τινί und κατά τινος gegen j-n, τινός wegen etw., πρός τινα bei j-m). — II. M. 1. für ſich (als Preis od. Lohn) davontragen, (als Strafe) erleiden. — 2. mit ſich weg-tragen, -führen, (wieder) mitnehmen, heimbringen.

ἀπο-φεύγω entfliehen, entrinnen, entgehen, **entkommen** (*abs.* oder τινά j-m, τί u. † τινός einer Sache, ἔκ τινος aus etw., εἴς τι; *inf.* mit μή); übtr. loskommen von etw., ſich entziehen, vermeiden, erſpart bleiben. Insb.: a) **freigeſprochen werden** (δίκην, γραφήν in einem Prozeß; τινός von etw., z.B. θανάτου, δώρων von der Anklage wegen Beſtechung; auch τινά in dem Rechtshandel mit j-m); b) (von Anträgen) durchgehen.

F. Iterativform ep. ἀποφεύγεσκε.

ἀπό-φημι 1. ep. (auch M.) herausſagen, **verkünden,** berichten, melden (τί). — 2. abſagen: a) **verneinen,** leugnen, für unwahr erklären, widerſprechen (τί oder *inf.* mit μή); b) verweigern, **abſchlagen,** ablehnen; c) (von Sachen) irrig ſein, auch j-m zuwider ſein.

ἀπο-φθέγγομαι M. ſp. † geradeheraus ſagen.

ἀπό-φθεγκτος 2 poet. [φθέγγομαι] ſprachlos.

ἀπόφθεγμα, τό [ἀποφθέγγομαι] **Ausſpruch;** insb.: a) Denkſpruch, Sinnſpruch, Sentenz; b) witziger Ausſpruch, auch Anekdote. Davon:

ἀποφθεγμᾰτῐκός 3 ſp. gern in Denkſprüchen redend, ſentenziös. [grunde richten, aufreiben.]

ἀπο-φθείρω vernichten, verderben, zerſtören, zu-ſ

ἀπο-φθῐνύθω ep. poet. a) umkommen, hinſterben. b) verlieren, hingeben (τί).

ἀπο-φθίνω und **-φθῑ́ω** (ῑ) ep. poet. 1. a) **vernichten,** verderben, zerſtören, töten. b) (βίον) verlieren. — 2. *intr.* (nebſt P. u. M.) **umkommen,** zugrunde gehen, **untergehen,** fallen, ſterben; übtr. (hin)ſchwinden.

F. ῐ ep., ῑ att. — *aor.* M. ἀπεφθῐ́μην (*part.* ἀποφθῐμένος, *opt.* ἀποφθῖμην ep. = -φθῑ́μην); *aor.* P. ἀπεφθῐ́θην (3. *pl.* ἀπέφθῐθεν ep.). [achten.]

ἀπο-φλαυρίζω ion. poet. für geringfügig erklären, ver-ſ

ἀπο-φοιτάω weggehen (τινός von etw.), ſich verabſchieden, j-m aus der Schule laufen (παρά τινος).

ἀποφορά, ion. **-ή,** ἡ meiſt ion. ſp. [ἀποφέρω] 1. a) Entrichtung, Bezahlung (des Schuldigen). b) Einziehung, Ein-, Bei-treibung (τῶν φόρων). — 2. a) Tribut, **Abgabe;** insb.: α) Pachtgeld der für ſich arbeitenden Sklaven an ihren Herrn; β) Mietgeld für Entleihung eines Sklaven; b) Ertrag, Zins.

ἀπο-φορτίζομαι M. ſp. † abladen.

ἀπο-φράγνῡμι I. Akt. verzäunen (τί); übh. ab-, **verſperren;** insb.: a) **verſtopfen,** zudämmen; b) **verſchanzen;** c) das Maul ſtopfen (τινά j-m). — II. M. 1. a) etw. für ſich verſchanzen od. abſperren. b) **ſich verſchanzen,** ſich ſchützen, ſich verwahren (τί gegen etw.). — 2. j-m den Weg verſperren (τινά).

ἀπόφραξις, εως, ἡ [ἀπο-φράγνυμι] Verſperrung. τὴν ἀπόφραξιν τῆς παρόδου λύειν den Durchgang eröffnen.

ἀπο-φρᾱς, ᾰδος [φράζω, eig.: unterſagt] geſchäftslos und unglückbringend, von übler Vorbedeutung. ἡμέρα Unglückstag, lt. dies nefastus, Tag, an dem keine Volksverſammlung und kein Gericht gehalten, auch kein Orakel erteilt wurde. βίος gottlos.

ἀπο-φράσσω, neu-att. **-ττω** = ἀποφράγνυμι.

ἀπο-φυγγᾱ́νω nkl. = ἀποφεύγω.

ἀποφῠ́γή, ἡ [ἀποφεύγω] **1.** das **Entfliehen,** Flucht; übtr. Loskommen, Befreiung (τινός von etw.). — **2.** Ausweg, **Ausflucht,** Zufluchtsort, auch *pl.*

ἀπο-φῡ́σάω poet. nkl. ſp. weg-, aus-blaſen.

ἀπο-φώλῐος 2 ep. poet. **nichtig,** unnütz, wertlos, eitel; insb.: a) fruchtlos, erfolglos; b) untauglich, Nichtsnutz.

E. Vielleicht zu φηλόω betrügen (lt. fallo); — oder ἀποφώλιος aus *ὀφόλιος zu ὄφελος? [etw.).]

ἀπο-χάζομαι M. ep. weggehen, zurücktreten (τινός von)

ἀπο-χᾰλῑνόω abzäumen.

ἀπο-χειροβῐ́ωτος 2 von ſeiner Hände Arbeit lebend.

ἀπο-χειροτονέω a) durch Abſtimmung verwerfen od. abſetzen, abſchaffen (τί und τινά). b) freiſprechen (τινός).

ἀπ-οχετεύω (durch einen Kanal) ableiten. [laſſen.]

ἀπο-χεύομαι M. poet. [χέω] von ſich ausſtrömen]

ἀπο-χέω a) weg-, aus-gießen, weg-, ver-ſchütten. b) herabwerfen. P. abfallen, auch ausſtrömen.

F. *aor.* ep. ἀπέχευα.

ἀπο-χηρόω poet. berauben (τινά τινος).

ἀπο-χόω abdämmen, durch einen Damm ſperren, den Eingang verſchütten, verſchließen.

ἀπο-χραίνω die Färbung abſtufen, ſchattieren.

ἀπο-χράω, ion. **-έω I. Akt. genügen,** genug ſein, **hinreichen** (τινί j-m, für j-n); meiſt unperſ. **ἀποχρῇ** (auch ἀπόχρη?) **es genügt,** es iſt genug (mit *inf.* oder *dat. c. part.*). ὁ ποταμὸς οὐκ ἀπέχρησε πινόμενος der Fluß reichte zum Trinken nicht aus. ἀποχρῶν genügend. — **II. P. 1.** zufriedengeſtellt werden, zufrieden ſein, ſich begnügen (τινί mit etw. oder mit *inf.*). — **2.** unperſ. = Akt. — **III. M.** (genügend) **gebrauchen,** (ſtark) **benützen,** ſich etw. zunutze machen, aus-, ab-nützen (τινί); insb.: a) verbrauchen, erſchöpfen, ausbeuten; b) **mißbrauchen** (τινί εἰς, πρός τι); c) töten (τινά).

F. Kontrahiert u. dehnt att. in η ſtatt (ion.) in ᾱ, z.B. 3. *sg. prs.* ἀποχρῇ (ion. -χρᾷ), *inf.* -χρῆν (ion. -χρᾶν); *part.* ἀποχρῶν, ῶσα, ῶν; *impf.* ἀπέχρη (ion. -χρᾶ); *fut.* ἀποχρήσω; *aor.* ἀπέχρησε. M. ἀποχρῶμαι (*part.* ἀποχρεώμενος ion.); *impf.* ion. ἀπεχρᾶτο u. ἀπεχρέετο; — bor. ἀποχρέοντι = ἀποχρῶσι.

ἀποχρεόντως *adv.* ion. bor. = ἀποχρώντως.

ἀπόχρησις, εως, ἡ ſp. † [ἀποχράομαι] a) Mißbrauch. b) Verbrauch.

ἀποχρώντως [ἀποχρῶν, *part. prs.* v. ἀποχράω] *adv.* zur Genüge, hinlänglich, ausreichend, reichlich.

ἀπ-οχῠρόω ſp. durch Feſtungswerke ſichern (τί πρός τι etw. gegen etw.).

ἀπο-χωλεύω u. **-όω** ganz lähmen. ἀποκεχωλευμένος lahm geworden, an den Beinen verwundet.

ἀπο-χώννῡμι ſp. = ἀποχόω.

ἀπο-χωρέω ab-, **weg-gehen,** abtreten, ſich entfernen (τινός, ἀπό, ἔκ τινος, εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.). Insb.: a) **zurückgehen,** abziehen, **ſich zurückziehen,** den Rückmarſch antreten, auch mit πάλιν. ἐκ τῶν πόλεων die Städte räumen od. aufgeben; (τῆς συνεδρίας) meiden. b) (v. Flüſſigkeiten) ſich ausſcheiden. τὰ ἀποχωροῦντα Stuhlgang, Exkremente. c) **abtreten** = beiſeitetreten, austreten (ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα zur Verrichtung der Notdurft). d) hingehen, hinziehen; auch wohin flüchten, ſeine Zuflucht nehmen (εἴς τι).

F. *fut.* ἀποχωρήσω und -ήσομαι.

ἀποχώρησις, εως, ἡ [ἀποχωρέω] das **Weggehen,** Scheiden. Insb.: a) **Ab-, Rück-zug.** ἀποχώρησιν ποιεῖσθαι den Rückzug antreten. b) Rückkehr, Heimgang. c) (im *pl.*) Zufluchtsort. d) Abtritt, Abort; auch Ausleerung des Leibes, Stuhlgang.

ἀπο-χωρίζω ab-, aus-ſondern, (ab)trennen (τί ἀπό od. ἔκ τινος); insb.: a) auswählen; b) detachieren; c) P. † ſich trennen, ſich teilen, auseinandergehen, weggehen, verſchwinden.

ἀπο-χρῑ́ω abwiſchen (τί u. τινά), abſtreichen (τί ἀπό τινος). M. ſich etw. abwiſchen (z.B. χεῖρας, εἴς τι an etw.).

ἀπο-ψηφίζομαι I. M.: a) dagegenſtimmen, ſich dagegen erklären, ablehnen, **verwerfen** (τί u. τινά od. *inf.* mit μή); auch annullieren. **b)** für Freiſprechung ſtimmen, **freiſprechen** (τινός). — **II. P.:** a) verworfen werden; insb. aus der Bürgerrolle (τοῦ πολιτεύματος) geſtrichen, aus der Bürgerſchaft ausgeſtoßen werden. **b)** freigeſprochen werden. Davon:

ἀποψήφῐσις, εως, ἡ a) Freiſprechung. b) Ausſtoßung aus der Bürgerſchaft. [rauben (τί und τινά τινος).]

ἀπο-ψῑλόω ion. poet. kahl machen, entblößen; übtr. be-]

ἄπ-οψις, εως, ἡ ion. ſp. Ausſicht, Fernſicht. ἄπειρος ἐς ἄποψιν unüberſehbar. Insb. Ort od. Gebäude mit ſchöner Ausſicht, Bellevue, Belvedere.

ἀπο-ψῡ́χω 1. aushauchen, ausatmen; insb.: a) (βίον) den Geiſt aufgeben, verſcheiden; b) ohnmächtig werden. — **2. (ab)kühlen.** M. a) ſich abkühlen, ſich abtrocknen (τί, z.B. ὑδρῷ). ὑδρῷ ἀποψυχθείς vom Schweiße abgekühlt. b) erſtarren.

ἀπ-πέμπω ep. bor. = ἀποπέμπω.

ἀπραγμοσῡ́νη, ἡ [ἀπράγμων] **Untätigkeit,** Liebe zur Ruhe, Muße; insb.: a) Müßiggang; b) Zurückgezogenheit, Freiſein von Staatsgeſchäften; c) politiſche Ruhe, Friedensliebe, Neutralität(spolitik), Politik der freien Hand, Grundſatz der Nichteinmiſchung.

ἀ-πράγμων 2 [πρᾶγμα] **1.** geſchäftslos, **untätig,** tatenlos, ruheliebend, müßig; insb.: a) politiſch untätig, frei von Staatsgeſchäften; b) Händel meidend, friedliebend, friedlich, ruhig. τὸ ἀπραγμον = ἀπραγμοσύνη. — **2. mühelos,** behaglich, leicht.

ἀπρᾱκτέω a) untätig ſein. b) nichts erwirken, nichts erlangen (παρά τινος). Von

ἄ-πρᾱκτος 2 [πράσσω] **1.** *akt.* **nichts ausrichtend** od. ausgerichtet habend, unwirkſam (~ γίγνομαι ich erlange nichts); bſd.: a) **unverrichteter Sache,** nutzlos, **erfolglos,** zwecklos, fruchtlos, unnütz, vergeblich. **b) untätig,** müßig, träge; insb. ἡμέρα geſchäftslos (= ἀποφράς), Feiertag. c) unpraktiſch, **ungeſchickt.** — **2.** *pass.*: a) **ungetan,** unausgeführt, unbeſorgt, **unbehandelt,** (γῆ) unbebaut oder unbearbeitet; auch unverſucht, verſchont (τινί von j-m, τινός von ſeiten j-s oder einer Sache). **b) unausführbar,** unerfüllbar, unmöglich; auch ſchwierig. c) wogegen ſich nichts ausrichten läßt, unabwendbar, unbeſiegbar, **unheilbar,** endlos.

ἀπρᾱξῐ́ᾱ, ἡ [ἄπρακτος] a) Untätigkeit; bſd. (*pl.*) Gerichtsferien. b) Fehlſchlag.

ἄ-πρᾱτος 2 [πιπράσκω] a) unverkauft, noch nicht verkauft. b) unverkäuflich; bſd. herrenlos.

ἀπρέπεια, ἡ Unſchicklichkeit, das Ungeziemende. Von

ἀ-πρεπής 2 [πρέπω] **unziemlich,** unangemeſſen, unſchicklich, unanſtändig, ſchamlos, garſtig; insb. unehrenhaft, unrühmlich. *subst.* τὸ -ές = ἀπρέπεια.

ἄπρηκτος ion. = ἄπρακτος.

ἀ-πρῐ́ατος 2 und 3 ep. poet. [πρίαμαι] nicht erkauft, unentgeltlich, umſonſt. *adv.* **ἀπριάτην.**

Ἀπρῑ́ης, εω, ὁ ägyptiſcher König (hebr. Hophra) um 580 v. Chr., Sohn Pſammetichs II., von Amaſis geſtürzt.

ἀπρῑ́ξ *adv.* **feſthaltend,** ohne loszulaſſen; übh. feſt, unabläſſig.

E. ἀ *copul.* und πρῑ́ζω = πρίω, eig.: „mit zuſammengebiſſenen Zähnen"; vgl. γνύξ zu γόνυ.

ἄ-πρῑστος 2 ſp. [πρίω] noch nicht zerſägt.

ἀ-προαίρετος 2 nkl. ſp. nicht zu wollen(d), dem menſchlichen Wollen entzogen.

ἀ-προβούλευτος 2 nicht vorher vom Senate beraten und genehmigt (oder zu genehmigen(d).
ἀ-πρόθῡμος 2 nicht bereitwillig, nicht geneigt, ungern, zaudernd.
ἄ-προικος 2 [προίξ] ohne Mitgift. [sonnenheit.]
ἀπρομήθεια, ἡ [ἀ-προμηθής] Unvorsichtigkeit, Unbe-
ἀ-προνόητος 2 [προνοέω] a) unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtsam, übereilt. b) unbekümmert, unbesorgt (τινός um etw.).
ἀ-προοιμίαστος 2 sp. [προοιμιάζομαι] ohne Vorrede.
ἀ-πρόπτωτος 2 sp. [προπίπτω] sich nicht überstürzend, vorsichtig, überlegt.
ἀ-πρόσβᾰτος 2 sp. unzugänglich. [sich selbst genügend.]
ἀ-προσδεής 2 sp. nicht dazu bedürfend (τινός); *abs.*
ἀ-προσδόκητος 2 [προσδοκάω] **1.** *pass.* **unerwartet,** unvermutet. ἐξ ἀπροσδοκήτου unerwarteterweise. — 2. *akt.* **nicht erwartend,** nicht ahnend, überrascht (mit *inf.* mit μή). [lich, hart, unerbittlich, unbändig, wild.]
ἀ-προσήγορος 2 poet. sp. [eig.: nicht anzureden] unfreund-
ἀ-πρόσῐτος 2 sp. † [προσιέναι] unzugänglich; übtr. unerreichbar (τινί für j-n). [geklagten (vor Gericht).]
ἀ-πρόσκλητος 2 [-καλέω] ohne Vorladung des An-
ἀ-πρόσκοπος 2 sp. † [κόπτω] ohne Anstoß: a) unverletzt, schuldlos. b) keinen Anstoß erregend, unanstößig.
ἀ-πρόσμᾰχος 2 poet. sp. unbezwinglich (τινί).
ἀ-πρόσμ(ε)ικτος 2 ion. [μείγνυμι] keinen Verkehr habend, ohne Verkehr (τινί mit j-m). [stehlich.]
ἀ-πρόσοιστος 2 unnahbar: a) ungesellig; b) unwider-
ἀ-προσόμῐλος 2 poet. ungesellig.
ἀ-προσωπο-λήπτως sp. † *adv.* ohne Ansehen der Person. [berührt.]
ἀ-πρότμαστος 2 ep. [μαίομαι] unangetastet, un-
ἀ-προφᾰ́σιστος 2 [προφασίζομαι] keine Ausrede gebrauchend: a) ohne Widerrede, **bereitwillig,** ohne Bedenken, unweigerlich, unbedingt, rückhaltlos, von ganzem Herzen, untrüglich. b) rücksichtslos.
ἀ-πρόφᾰτος 2 sp. [πρόφημι] a) unvorhergesagt, unerwartet, plötzlich. b) verborgen. [vermeidlich.]
ἀ-προφύλακτος 2 [vor dem man sich nicht hüten kann] un-
ἄ-πταιστος 2 [πταίω] ohne Anstoß, ohne Straucheln, sicher; übtr. fehlerlos, korrekt.
Ἀπτεραῖος, ὁ Einwohner der kretischen Stadt Ἀπτέρα.
ἀπτερόεις 3 ep. [ἅπτω] eindringlich (ἔπεα).
ἄ-πτερος 2 [πτερόν] unbefiedert, **ungeflügelt, flügellos.** Insb.: a) noch nicht flügge; übtr. (παῖς) noch nicht gehen könnend, (φάτις) unbegründet. b) nicht entfliegend. τῇ ἄπτερος ἔπλετο μῦθος ihr verstummte die Rede, sie erwiderte nichts (od. die Rede entschwand ihr nicht aus dem Gedächtnis, wurde wohl beachtet?).
ἀ-πτήν, ῆνος [πτηνός] = ἄπτερος. [Schwätzerin.]
ἀπτο-επής od. **ἀπτο-επής** 2 ep. frech redend; dreiste
E. ἅπτο- gehört vielleicht zu skr. vápati er wirft, streut (vgl. ἑάφθη u. ἄπτος wuchtig), keinesfalls zu πτοέω. Nach anderen aus *ἀ-επτο-επής non dicenda dicens.
ἀ-πτόλεμος 2 ep. poet. = ἀπόλεμος.
ἁπτός 3 [ἅπτω] faßbar, fühlbar.
ἅπτω I. heften, anheften, **(an)knüpfen,** befestigen (χορόν einen Reigen schlingen); insb. τί περί τινι auf j-n etw. laden. P. **haften,** festsitzen, festhangen. βέλε' ἅπτετο die Geschosse trafen. — **M. 1.** für sich anknüpfen oder anbinden (τί ἀπό τινος etw. an etw.). — 2. sich anheften: a) **anfassen,** zugreifen, **ergreifen, berühren** (τινός); insb.: α) σίτου ἅπτεσθαι Speise anrühren oder zu sich nehmen; β) feindlich berühren, **angreifen,** bekämpfen; insb. sich an j-s Fersen heften, j-m nachsetzen (τινός); γ) Hand an etw. legen = antasten; δ) sich mit Worten an j-n (τινός) wenden; bsd. αα) mit Worten angreifen = schelten; ββ) j-n mit Worten ergreifen = Eindruck auf j-n (τινός) machen. b) übtr.: α) in der Rede berühren, erwähnen, behandeln; β) **Hand an etw. legen = sich mit etw. befassen,** an etw. gehen oder geraten, sich an etw. machen, etw. unternehmen (τινός); γ) sich bemächtigen, etw. erreichen, erlangen. — **II. anzünden,** in Brand stecken, anstecken (τί). M. für sich anzünden (τί). **P.** (u. *fut.* M.) **sich entzünden,** in Brand geraten, Feuer fangen, *pf.* brennen. *part. pf.* ἡμμένος (ion. ἀμμένος) brennend.
E. √ἀφ, vielleicht (?) = √*ap* anknüpfen, anfassen, erreichen, anstecken, lt. aptus, apud, cōpula (aus *co-ăpula), apiscor erlangen (skr. √*ap*: āpnóti er erreicht); doch ist die Aspiration im Griechischen auffallend: ἀφή, ἀφάω, ἀφάσσω, ἄμμα, ἄψος, ἀψίς, ἀπαφίσκω, (ὀπάων?).
F. Regelmäßig; ep. ion. auch ohne Augm., z.B. ἁπτόμην, ἀφάμην; — *pf.* P. ἧμμαι (ion. ἄμμαι); *aor.* ἥφθην (ion. ἄφθην); Verbal-*adj.* ἁπτός, -έος.
ἀ-πτώς, ῶτος [πίπτω] a) nicht fallend, feststehend, sicher. b) fehlerlos, ohne Anstoß.
ἄ-πτωτος 2 sp. [πτῶσις] a) = ἀπτώς. b) (gramm.) indeklinabel, undeklinierbar, unveränderlich.
ἄ-πῡγος 2 poet. [πυγή] ohne Hinterbacken.
ἀπυ-κρύπτοισι äol. = ἀποκρύπτουσι. [übtr. zügellos.]
ἀ-πύλωτος 2 [πυλόω] durch kein Tor verschlossen;
ἀ-πύργωτος 2 ep. [πυργόω] ohne Türme, unbefestigt.
ἄ-πῦρος 2 [πῦρ] **vom Feuer unberührt** oder fern: a) noch ungebraucht (τρίπους, λέβης). b) ohne Feuer bearbeitet oder bereitet; insb. ungekocht, kalt, (vom Gold) unausgeschmolzen (od. gediegen?). c) ἱερὰ ἄπυρα entw. feuerlose Opfer (= keine Brandopfer) oder nicht angezündete (= nicht dargebrachte oder nicht angenommene) Opfer.
ἀ-πύρωτος 2 ep. [πυρόω] = ἄπυρος.
ἄ-πυστος 2 meist ep. poet. [πυνθάνομαι] **1.** *pass.*: a) unbekannt, unerkundet, verschollen. b) unhörbar, unverständlich. — 2. *akt.* ohne Kunde von, unkundig, unbekannt mit (τινός).
ἀπῦω bor. = ἠπύω.
ἀπφῦς, ὕος, ὁ buk. [Lallwort = ἀπφά] Papa.
ἀπ-ῳδός 2 poet. sp. [ᾠδή] mißtönend; übtr. abgeschmackt.
ἄπω-θεν [= ἄποθεν] *adv.* a) **fernher,** von fern(e), weither. b) **fern(e),** entfernt, (mit *gen.*) fern von; übtr. fernstehend (τινός j-m).
ἀπ-ωθέω I. Akt. wegstoßen, verstoßen, **zurück-stoßen,** =schlagen, herab-, weg-reißen (τινά u. τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw., τινί τι j-m etw. abwehren od. abwenden); insb.: a) entfernen, vertreiben, verjagen, verbannen; b) (vom Winde) vom rechten Wege abtreiben, verschlagen; c) übtr. mißachten, verschmähen, (ἔπος einem Befehle nicht nachkommen). — **II. M. von sich stoßen** od. wegtreiben, zurückschieben, verjagen, wegschaffen; insb. zurückschlagen, =werfen, abwehren; übtr.: a) ab-, zurückweisen, **verschmähen,** mißachten (τί u. τινά), sich abwenden von j-m (τινά); b) verweigern, sich weigern.
F. *aor.* ἀπέωσα, ep. ion. sp. ἄπωσα usw.; vgl. ὠθέω.
ἀπώλεια, ἡ sp. † [ἀπώλης, ἀπόλλυμι] Vernichtung, Untergang, Verderben, Verlust; insb. Verschwendung.
ἀπώμοτος 2 meist poet. sp. [ἀπόμνυμι] **1.** *pass.*: a) abgeschworen. b) abzuschwören(d). βροτοῖσιν οὐδέν ἐστ' ἀπώμοτον der Mensch soll nichts verschwören. — **2.** *akt.* der etw. abgeschworen hat, durch einen Eid verhindert.
ἀπ-ώρων ion. = ἀφεώρων, *impf.* von ἀφοράω.
ἄπωσις, εως, ἡ [ἀπωθέω] das Wegstoßen, Wegtreiben, Hinaustreiben.
ἀπωστός 3 ion. poet. [ἀπωθέω] a) verstoßen, vertrieben (τινός aus etw.). b) zu vertreiben(d), vertreibbar.
ἀπωτᾰτω nkl. sp. [*sup.* von ἀπό] ganz fern (τινός von etw.)
ἀπωτέρω [*comp.* zu ἀπό] entfernter, weiter weg, ferner(=stehend) (τινός von etw.).
ἄρᾰ, Partikel (nie am Anfang des Satzes), eine innige Verknüpfung (Anreihung), den unmittelbaren Fortgang od. die natürliche Folge bezeichnend: **1. a)** (aufzählend) **ferner, weiter,** sodann, und. **b)** (zeitlich) unmittelbar darauf, sofort, alsbald. — **2.** (modal) **gerade, eben,** just. ἄρα drückt

Übereinstimmung aus zwischen dem, was man denkt, und dem, was geschieht. Geht das Denken voran, so heißt ἄρα „wie sich denken läßt, wie man erwarten konnte"; geht das Geschehene voran, so heißt es „wie man schließen muß, wie sich zeigte". Daher bsd.: a) (zur Bezeichnung des aus einer vorliegenden Tatsache Erschlichen) **natürlich,** selbstverständlich, offenbar. b) (folgernd) **folglich,** demnach, mithin, **also,** denn also, denn auch, also wirklich, nun; oft auch im Nachsatze, besonders nach temporalem od. bedingendem Vordersatze. c) (rekapitulierend) **also,** eben, wie gesagt. d) (erklärend) **nämlich, ja,** ja wohl. ὡς ἄρα (selten ὅτι ἄρα) daß nämlich, daß ja. ἐπεί ῥα, ὅτι ῥα weil ja, weil bekanntlich, weil eben. εἰ od. ἐάν ἄρα wenn (od. ob) nämlich, wenn (od. ob) etwa od. wirklich, wenn überhaupt. εἰ μὴ ἄρα es müßte denn etwa (nisi forte).

E. Wahrscheinlich eig. „füglich", *Var* fügen, vereinigen (vgl. ἀραρίσκω); vgl. lit. ĩr (aus *ϝ) und, auch.

F. Nebenformen ep. ἄρ und (enkl.) ῥά, apostrophiert ῥ'. — τἄρα = τοι ἄρα (Krasis).

ἄρα [aus ἦ ἄρα] **1.** Fragepartikel (fast stets zu Anfang des Satzes), lt. -nĕ, **wohl, etwa,** also, doch also (meist unübersetzbar), öfters auch verneinend = num, bisweilen bejahend = nonne; selten in Doppelfragen (ἄρα ... ἦ = πότερον ... ἤ) od. indir. Fragen (= **ob**). ἆρ' οὐ = **nonne** nicht wahr? (stets bejahend); **ἄρα μή = num** doch wohl nicht? doch nicht etwa? (stets verneinend). — **2.** poet. (selten und zwar nur des Metrums wegen) = ἄρα.

ἀρά[1], ion. **ἀρή,** ἡ a) **Gebet,** Bitte; übh. Wunsch. b) Verwünschung, **Fluch.** ἀρὰς ἀρᾶσθαι od. ποιεῖσθαι, ἐξανιέναι u. ä. Flüche aussprechen (τινί gegen j-n). c) (personifiziert) **Ἀρά** die Fluch- und Rache-göttin.

E. Wahrscheinlich *ἀρϝά (aus *ἀραϝά?), wohl zu einer Schallwurzel *or, ar* in skr. ā́ryati er preist, lt. ōro reden, bitten: ἀραῖος, ἀράομαι, ἀρητήρ, (ἀρειή?).

F. Das erste ἀ meist kurz, ep. auch lang. *gen. pl.* ep. ἀρέων = ἀρῶν.

ἀρά[2], ion. **ἀρή,** ἡ ep. poet. (ἄρ) **Verderben,** Unheil, [Strafe (θεῶν Rache).]

E. Zu indogerm. *ĕrĕ Gewalttätigkeit, Zorn, skr. irin-heftig, irasyáti er zürnt, a/e. yrre = ahd. irri zornig: ἀρημένος, Ἄρης, ἀρειή (aus *ἀρεσjά = skr. irasyā Zorn, Übelwollen), ἐπ-ήρεια.

ἀράβέω ep. poet. [ἄραβος] klappern, **rasseln,** klirren. (*aor.* ep. ἀράβησα).

Ἀραβία, ἡ (ἄρ-) die Halbinsel **Arabien** im südwestlichen Asien (bisw. mit Einschluß der syrischen Steppen, des südl. Mesopotamiens und des nordöstl. bzw. östlichen Ägyptens). — Einw. ὁ **Ἄραψ,** ᾰβος u. **Ἀράβιος** Araber. *adj.* **Ἀράβιος** u. **Ἀραβικός** 3 arabisch.

ἄραβος, ὁ ep. [vgl. ἀράσσω] Geraffel, das Klappern.

ἀραγμός, ὁ poet. sp. [ἀράσσω] Geraffel, Getöse, lautes Schlagen (στέρνων an ob. auf die Brust).

Ἄράδος, ἡ nördlichste Stadt der phönizischen Küste, phöniz. Arvad, jetzt Ruad. — Einw. οἱ **Ἀράδιοι.**

ἆραι *inf. aor. Act.* v. αἴρω.

Ἀραιθύρεά, ion. **-η,** ἡ Stadt in Argolis, später Phlius.

ἀραιός 3 (ᾰ) meist ep. sp. **dünn, schmal,** eng, klein, schmächtig, (von Bäumen) weitstehend; übtr. zart, schwach, schwächlich.

E. *Vĕrĕ, rā* trennen, locker oder undicht sein, skr. ṛtē ohne, außer, armakas schmal, dünn, lt. rārus vereinzelt, rēte Netz: ἀραίωμα, ἐρῆμος.

ἀραῖος 3 u. 2 (ᾰ) meist poet. [ἀρά[1]] **1.** zum Fluch gehörig. Ζεὺς ~ Gott des Fluches, Flüche erhörend. — **2.** a) *pass.* verflucht, dem Fluche verfallen, fluchbeladen. ἀραῖον λαβεῖν τινα j-n durch den Fluch binden. b) fluchend, fluchbringend, Fluchgeist, übh. unheilvoll (τινί).

ἀραίρηκα und **ἀραίρημαι** ion. f. αἱρέω.

ἀραίωμα, τό sp. [ἀραιός] Lücke, Kluft, leerer Raum.

Ἄρακος, ὁ Mannesname.

Ἀράξης, ου, ὁ **1.** Hauptstrom Armeniens, ins Kaspische Meer mündend, jetzt Aras. — **2.** linker Nebenfluß des unteren Euphrat in Mesopotamien, jetzt Chabur. — **3.** Fluß in Skythien, vielleicht die Wolga.

ἀράομαι (ᾰρ) M. ep. ion. poet. [ἀρά[1]] **1. beten,** flehen (τινί zu j-m; mit *inf.*); übh. **wünschen,** begehren, verlangen (mit *acc. c. inf.*); insbs.: a) geloben (τινί j-m, mit *acc. c. inf. fut.*); b) herbeiwünschen (τινά, z.B. Ἐρινῦς). — **2. fluchen,** j-m etw. anwünschen (τινί τι). ἀρὰς ἀρᾶσθαί τινι Flüche ausstoßen gegen j-n.

F. Ion. ἀρέομαι. — *inf. prs. act.* ep. ἀρήμεναι (aktivisch von ἀράω); — *fut.* ἀρᾱ́σομαι (ion. ep. ἀρήσομαι); — *aor.* ἠρᾱσάμην (ion. ep. ἠρησάμην, *conj.* ἀρησόμεθα ep. = -ώμεθα; *opt.* ἀρησαίατο = ἀρήσαιντο); — *pf.* ἠρᾶμαι; — Verbal-*adj.* ἀρᾱτός (ion. ἀρητός).

ἀρᾰρίσκω (ᾰρ) ep. poet. sp. **I. Akt. 1.** *trans.* (*prs., impf., aor. I* u. *II, aor.* P.): a) **fügen, zusammenfügen, anfügen,** anpassen, verbinden (τί τινι etw. mit ob. in etw., ἀμφί τινι um, an etw.). ἀλλήλους βόεσσιν ἤραρον sie schlossen sich mit den Schilden fest aneinander. στίχες μᾶλλον ἤρθησαν die Reihen schlossen sich fester aneinander. Insbs. etw. in etw. einpacken oder verwahren (ἄγγεσιν ἅπαντα); übtr. anpassen, wohlgefällig machen (τί κατὰ θυμόν etw. dem Wunsche j-s). b) durch Zusammenfügen zustande bringen, **erbauen,** verfertigen (τί τινι etw. aus etw., z.B. τοῖχον λίθοισι); übtr. θάνατόν τινι j-m den Tod bereiten. c) **ausrüsten,** wohl versehen (τί τινι etw. mit etw., z.B. νῆα ἐρέτῃσιν); übtr. φρένας sein Herz laben, θυμὸν (ἐδωδῇ) sein Herz (mit Speise) erquicken, stärken. — **2.** *intr.* (*pf. II* ἄρᾰρα u. ἄρηρα, *aor. II* ἤρᾰρον) a) zusammengefügt od. eingefügt, **festgefügt,** festgefugt, eng aneinandergeschlossen, **befestigt sein** (τινί, ἐπί ob. ἔν τινι, ἐπί τινος, πρός τι, πρός τινα). übtr. τὸ σὸν ἄραρε μᾶλλον deine Lage ist mehr geschützt; φρεσὶν ἧσιν ἀρηρώς gefestigt (= besonnen) in seinem Sinn. Unpers. ἄραρε es steht fest, ist fest beschlossen. b) **passen** (τινί j-m ob. für etw.), **fest anliegen,** fest schließen, festgeschlossen sein. c) wohlausgerüstet oder wohlversehen sein (τινί mit etw., z.B. τάφρος σκολόπεσσιν ἀρήρει, πόλις πύργοις ἀραρυῖα). d) genehm sein, **gefallen,** zusagen, behagen, erfreuen (= ἀρέσκω; τινί z.B. ἐν φρεσὶν ἤραρεν ἡμῖν es gefiel uns). — **II. M.** *part. aor. II* **ἀρμενος: a)** angefügt oder befestigt an (τινί). b) geeignet, passend, günstig für (τινί, ἐν παλάμῃσι); übtr.: α) schicklich; β) angenehm, erwünscht, lieb, wert.

E. *Var* fügen (redupl.), lt. artus, arma, ars; skr. arpáyati er fügt an, befestigt, arás Radspeiche, áram passend, Irmás Arm = lt. armus (vgl. grch. ἁρμός) = got. arms = nhd. Arm: ἄρα, ἀρτύ(ν)ω, ἄρτι, ἀρείων, ἀρέσκω, ἀρετή, ἄρθρον, ἀρθμός, ἁρμός, ἁρμόττω, ἅρμα, ποδ-ήρης, ἀρι- u. ἐρι-.

F. *impf.* ep. ἀράρισκον; *aor. I* ep. ἤρσα u. ἄρσα; *aor. II* ἤρᾰρον, ep. auch ἄρᾰρον; *pf. II* ἄρᾰρα (ep. ἄρηρα u. ἀρᾰρα); *plpf.* ἀρήρειν u. ἠρήρειν; *aor. I* P. ἤρθην (3. *pl.* ep. ἄρθεν = ἤρθησαν); *aor.* M. ἤρμην (*part.* ἁρμενος); Verbal-*adj.* ἀρτέος.

ἀρᾱρότως [ἀρᾱρώς, *part. pf. II* v. ἀραρίσκω] *adv.* angefügt, passend, fest, ohne sich zu lockern.

ἀράσσω ep. ion. poet. sp. mit Geräusch **schlagen, schmettern,** schleudern, klopfen, stoßen (τί τινι etw. an etw. od. mit etw., πρός τι an etw.). θύραν od. πύλας heftig an die Tür pochen. Insbs.: a) festschlagen, festhämmern; b) zerschmettern, zerstoßen (βλέφαρα); c) (mit Steinen) werfen; übtr. bewerfen, überschütten (τινὰ ὀνείδεσι, κακοῖς). M. heftig anschlagen; d) P.: α) geschlagen od. getroffen, beworfen werden. ἕλκος ἀραχθέν geschlagene Wunde; β) gegen etw. geschleudert werden, an etw. scheitern, stranden (**τῇ γῇ**).

E. *Vrag* lautmalend wie *Vrab* (vgl. ἄραβος), *Vrad* u. a., nhd. rasseln, rappeln u. a.: ἀραγμός. [Augment.]

F. ἀράξω (bor. ἀραξῶ), ἤραξα, ἠράχθην usw.; ep. ohne

ἀρᾱτός 3 ep. poet. [ἀράομαι] **1.** erwünscht. — **2.** verwünscht, fluchbeladen, fluchwürdig.

"**Ἄρᾱτος,** ion. "Ἄρητος, ὁ **1.** aus Soloi in Kilikien, um 270 v. Chr., Freund Theokrits, bearbeitete das astron. System seiner Zeit in dem hexametrischen Lehrgedicht **Φαινόμενα.** — **2.** ~ v. Sikyon 271—213 v. Chr. Feldherr des Achäischen Bundes.

ἀράχνη, ἡ poet. nkl. sp. **Spinne.**

E. Ableitung dunkel; Grundform *araksnā, verwandt mit ἄρκυς. Lt. arānea ist kaum entlehnt: ἀράχνιον.

ἀράχνῐον, τό [ἀράχνη] Spinngewebe, Spinnenfaden.

Ἀρᾰχωσίᾱ, ἡ Provinz im östlichen Persien, nördlich von Gadrosia, jetzt Süd-Afghanistan (Kandahar u. die südwestlichen Teile von Kabulistan). — Einw. οἱ **Ἀραχωτοί** u. **Ἀραχῶται** (auch **Ἀραχώσιοι**).

"**Ἀραψ,** ἄβος, ὁ s. Ἀραβία.

ἀράω ep. flehen, s. ἀράομαι.

Ἀρβάκᾱς, ᾱ, ὁ Satrap von Medien.

Ἀρβάκης, ου, ὁ persischer Feldherr bei Kunaxa.

"**Ἄρβηλα,** ων, τά Stadt im nordöstlichen Assyrien jenseit des Tigris, 60 km südöstl. von Gaugamela (Schlacht 1. Okt. 331 v. Chr.).

ἀρβύλη poet. u. **ἀρβυλίς,** ῐδος, ἡ poet. a) starker Schuh, Hackenschuh. b) *pl.* schuhartige Vertiefungen im Wagenkasten, in denen die Füße des Wagenlenkers einen festen Stand hatten. [in Attika.]

Ἀργᾰδεῖς, έων, οἱ eine der vier alten ionischen Phylen

Ἀργαῖος, ὁ Name mehrerer makedonischer Könige.

ἀργᾰλέος 3 meist ep. poet. sp. [aus *ἀλγαλέος, vgl. ἄλγος] **schwer, schwierig,** beschwerlich, mühevoll, mühselig, lästig, mißlich; übh. schrecklich, heftig, schlimm. βόες schwer wegzutreiben(d); στόμα schwer zu durchschreiten(d). ~ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι schwer ist es, dem Olympier zu widerstreben.

Ἀργανθώνῐος, ὁ König von Tartessos (um 600 v. Chr.), regierte 80 Jahre und wurde 120 Jahre alt.

ἀργᾶς u. **ἀργᾷς** s. ἀργής u. ἀργῆς.

Ἀργεάδης, ου, ὁ Sohn des Argeas (= Polymelos).

Ἀργεῖος u. ep. ᴼ**Ἀργέϊος 1.** *subst.* u. *adj.* 3 s. "Ἄργος². — **2.** Mannesname.

ἀργεϊ-φόντης, ου, ὁ ep. sp. Silbote (?); Argostöter (?).

E. Ableitung unsicher: aus *ἀργεσι-φόντης (ἀργής u. φαίνω) „der im hellen Glanz Erscheinende", eig. der Blitz als Götterbote? — od. „der im Blitz Tötende" [zu φόνος¹, φένω]? — od. „der Argostöter" (Hermes hatte den Argos, den vieläugigen Hüter der Io, auf Befehl des Zeus getötet)? u. ä.

ἀργεννός 3 ep. poet. [aus *ἀργεσνός] = ἀργής.

Ἀργεννοῦσαι, αἱ = Ἀργινοῦσ(σ)αι.

ἀργεστής, οῦ (ep. ᾶο) ep. sp. [ἀργής] **1.** = ἀργής. — **2.** aufhellend, hellmachend (von Winden).

ἀργέω [ἀργός²] **nicht arbeiten,** untätig od. träge, **müßig sein,** ruhen, feiern (τινός in, mit, von etw.), eine Arbeit (*gen.*) liegen lassen; insb. ohne Arbeit leben, (vom Lande) brachliegen, (von Geschäften) stillstehen; übh. zögern. P. verabsäumt werden, unterbleiben.

ἀργήεις (zsgz. **-ῆς**) 3 poet. sp. u. **ἀργής,** ῆτος u. έτος ep. poet. **strahlend,** (hell)leuchtend, (weiß) schimmernd, **glänzend** (=**weiß**), blendend, hell; insb. kreidig, Kalk=... (bsd. von Städten, die auf Kreide- od. Kalkfelsen lagen).

E. √areg weiß sein, glänzen, skr. árjunas licht, weiß, rājati er glänzt, lt. arguo, argutus, argentum (= skr. rajatám, alt/ir. argat Silber); got. airkns rein, ahd. ërchan echt: ἀργός¹, ἀργεννός, ἄργιλος weißer Ton, ἐν-αργής, ἀργεστής, ἄργυρος.

ἀργῆς, ῆντος, dor. **-ᾶς,** ᾶντος, zsgz. aus ἀργήεις (s. d.).

ἀργῆς, οῦ, ὁ eine Schlangenart (auch Spottname des Demosthenes).

ἀργηστής, οῦ poet. buk. = ἀργεστής.

ἀργῐᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [ἀργός²] **Untätigkeit:** a) **Trägheit,** Müßiggang (meton. Vorwurf des Müßiggangs); insb. Vernachlässigung des Gewerbes. b) (in gutem Sinne) **Ruhe,** Muße, Rast (τινός von etw.); auch Ferien(zeit).

ἀργῐ-κέραυνος 2 ep. poet. [ἀργής] hellblitzend.

"**Ἄργιλος,** ἡ makedonische Stadt unweit des Strymonischen Busens, Amphipolis gegenüber. — Einw. ὁ **Ἀργίλιος.**

ἀργῐλώδης 2 ion. sp. [ἄργιλος weißer Ton, vgl. ἀργής] tonartig, tonig.

ἀργῐνόεις, 3 ep. [*ἄργινον Kalk] = ἀργής. [über.]

Ἀργῖνον, τό Vorgebirge in Ionien, der Insel Chios gegen-

Ἀργῐνοῦσ(σ)αι, ῶν, αἱ [ἀργινόεις, eig.: die an weißem Ton reichen Inseln] drei Kreideinseln an der Aiolischen Küste (Vorgebirge Kane), Lesbos gegenüber (Schlacht 406 v. Chr.).

ἀργῐ-όδους, όδοντος ep. [ἀργής] weißzahnig.

ἀργῐ-πους, ποδος ep. poet. a) [vgl. ἀργής] weißfüßig. b) [ἀργός¹ 2] schnellfüßig. [später "Ἄργουρα, ἡ.]

"**Ἄργισσα,** ἡ Stadt in Thessalien, nordwestlich von Larissa,

ἄργμα, τό ep. [ἄρχομαι] Erstlings-opfer, =spende, Weihestück (= ἀπαρχή), nur im *pl.*

Ἀργο-γενής 2 poet. aus Argos stammend.

Ἀργόθεν *adv.* aus Argos, s. "Ἄργος².

ἀργολίζω [Ἀργολίς] es mit den Argivern halten.

Ἀργολῐς, ῐδος **1.** *adj. fem.* = Ἀργεία argolisch. — **2.** *subst.* ἡ die Landschaft Argolis im Peloponnes. *adj.* **Ἀργολῐκός** 3 argolisch.

ἀργός¹ 3 ep. [= ἀργής] **1. glänzend,** schimmernd, weiß, blank. — **2. schnell,** flink (πόδας schnellfüßig).

E. ἀργός „schnell" hat wahrsch. eine andere Etymologie als ἀργός „glänzend"; letzteres viell. aus *ἀργρός = skr. ṛjrás rötlich zu ἀργής, während ἀργός „schnell" von manchen zu skr. ṛjyati er dringt vor, schießt vorwärts (vgl. ὀρέγω) gestellt wird: Ἀργώ.

ἀργός² 2, sp. auch 3 [aus *ἀ-Ϝεργός arbeitslos, vgl. ἔργον] **1.** *akt.* **untätig,** unbeschäftigt, müßig; insb.: a) **träge, faul,** lässig, langsam (τινός od. τί, πρός, ἐπί τι in, zu etw.); b) **nicht tuend** = **meidend** (τινός); c) (von Sachen) **unwirksam, fruchtlos, unnütz,** (vom Gelde) keine Zinsen tragend; bsd. **unfähig,** wenig geeignet, plump (ἔς, πρός τι zu etw.). — **2.** *pass.* **ungetan,** ungeschehen. ἐν ἀργοῖς εἶναι ungetan sein; οὐχ ἐν ἀργοῖς πράσσεσθαι etw. nicht ungetan lassen. Insb.: a) noch zu tun übrig. b) vernachlässigt, **unbearbeitet,** (vom Acker) **unbebaut** od. unbestellt, (μάχη) unversucht.

"**Ἄργος¹,** ὁ **1.** Sohn des Zeus u. der Niobe, mythischer König von Argos. — **2.** hundertäugiger Riese u. Hirt mit dem Beinamen πανόπτης der Allsehende, der auf Geheiß der Hera die in eine Kuh verwandelte Io bewachte, bis Hermes ihn auf Befehl des Zeus einschläferte u. tötete. — **3.** der treue Hund des Odysseus.

"**Ἄργος²,** ους, τό **1.** Hauptstadt von Argolis am Inachos, einst das Gebiet des Diomedes. — **2.** Gebiet Agamemnons mit der Hauptstadt Mykenai. — **3.** der ganze Peloponnes im Gegensatz zu Nordgriechenland; auch = **Griechenland.** — **4.** "Ἄργος τὸ Πελασγικόν = Thessalien, bsd. die Ebene am Peneios (od. Spercheios?) in Thessalien, einst das Gebiet des Achilleus. — **5.** "Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν Stadt im nordöstl. Akarnanien (bzw. südlichen Epeiros) unweit des Ambrakischen Busens (vgl. Ἀμφιλοχία). — **Ἀργό-θεν** poet. *adv.* aus Argos. *subst.* ὁ **Ἀργεῖος** u. ep. ᴼ**Ἀργέϊος Argiver,** bei Homer Bezeichnung für die Griechen überhaupt. *adj.* **Ἀργεῖος** u. ep. ᴼ**Ἀργέϊος** 3 argivisch; ἡ **Ἀργεία:** a) Argiverin; b) Gebiet von Argos (= ἡ Ἀργολίς, ίδος); c) = Ἀμφιλοχία.

"**Ἄργουρα,** ἡ Stadt, s. "Ἄργισσα.

ἀργῠρ-άγχη, ἡ [ἄγχω] Geldbräune, (komisches Wort, wenn ein Bestochener Halsschmerzen als Grund seines Schweigens vorschützt).

ἀργῠρ-ᾰμοιβός, ὁ Geldwechsler.

ἀργῠρ-ασπις, ῐδος sp. mit silbernem od. silberbeschlagenem Schilde. *subst.* ὁ Silberschildner.

ἀργύρειος 3 [ἄργυρος] zum Silberschürfen gehörig. ἀργύρεια (ἔργα od. μέταλλα) Silber-bergwerke, =gruben.

ἀργύρεος 3, zsgz. **-οῦς,** ᾶ, οῦν [ἄργυρος] a) **silbern.** b) versilbert, silberbeschlagen, mit Silber verziert. **-ᾶ** μέταλλα od. ἔργα Silber-bergwerke, =gruben.

ἀργυρῐκός 3 sp. in Geld bestehend, Geld=... (ζημία).

ἀργύριον, τό [ἄργυρος] **1. Silber;** insb. geprägtes Silber: a) Silbermünze, Geldstück; bsd.: α) Drachme; β) † Silberling, hebr. Sekel (21/2 *M*). b) übh. **Geld,** *pl.* Geldsummen. πολλοῦ ἀργυρίου für viel Geld. ~ διδόναι τινί j-m Lehrgeld zahlen = bei j-m Unterricht nehmen. — **2.** Silbergrube.

ἀργύρῐος 3 dor. = ἀργύρεος.

ἀργῠρο-γνώμων, ονος, ὁ Münz-erprober, -wardein.

ἀργῠρο-δῖνης, ου ep. [δίνη] silberstrudelnd.

ἀργῠρο-ειδής 2 poet. sp. [εἶδος] silber-artig, -farben.

ἀργῠρό-ηλος 2 ep. [ἧλος] silber-gebuckelt, -beschlagen.

ἀργῠρο-θήκη, ἡ Geldbehälter, Schatulle. [-arbeiter.]

ἀργῠρο-κόπος, ὁ sp. † [κόπτω] Silber-schmied,

ἀργῠρολογέω [-λόγος] Geld od. Kontributionen eintreiben, brandschatzen (τινά u. τί, ἐκ od. παρά τινος).

ἀργῠρολογῐ́ᾱ, ἡ Ein- od. Beitreibung von Geld, Brandschatzung, Kontribution. Von

ἀργῠρο-λόγος 2 [λέγω] Geld (Kontributionen, Requisitionen, Tribut) ein- od. bei-treibend.

ἀργῠρό-πεζα, ἡ ep. poet. silberfüßig, weißfüßig.

ἀργῠρό-πους, ποδος mit silbernen Füßen, silberfüßig.

ἀργῠρό-ριζος 2 poet. [ῥίζα] mit silbernen Wurzeln.

ἄργῠρος, ὁ [ἀργής] **Silber,** meist rohes, ungeprägtes od. unbearbeitetes; doch auch meton.: a) Silbermünze; übh. **Geld;** b) Silber-gefäß, -gerät. [Silberbogner.]

ἀργῠρό-τοξος 2 ep. [τόξον] mit silbernem Bogen,

ἀργῠροῦς 3, ᾶ, ῆ, οῦν = ἀργύρεος. [schaft, Geldmittel.]

ἀργῠρωμα, τό sp. [ἀργυρόω] a) Silbergeschirr. b) Bar-

ἀργῠρ-ώνητος 2 [ὠνέομαι] für Geld gekauft.

ἀργῦφεος 3 ep. u. **ἄργῠφος** 2 ep. weißglänzend, schimmernd, silberweiß.

E. Vgl. ἀργής. Ob -φεος, -φος bloßes Suffix ist od. zu √*bhē, bha* (vgl. σάφα, φάος) gehört, ist unklar.

Ἀργώ, οῦς, ἡ [ἀργός[1]] die **Argo,** das 50 rudrige Schiff der Argonauten. — *adj.* **Ἀργῷος** 3.

ἄρδευσις, εως, ἡ sp. Bewässerung, Begießung. Von

ἀρδεύω = ἄρδω.

ἄρδην [ἄρω] *adv.* **1.** poet. a) **in die Höhe** (hebend), emporgehoben, hoch empor. b) von oben her. — 2. hinweghebend, von Grund aus, **gänzlich,** durchaus. ~ πάντες alle ohne Ausnahme.

ἄρδις, εως, ion. ῐος, ἡ ion. poet. Pfeilspitze, Stachel. (*acc. pl.* ion. ἄρδῖς.)

E. Zu altnord. erta stacheln.

ἀρδμός, ὁ ep. [ἄρδω] Tränke, Tränkplatz.

ἄρδω (poet. auch M.) **bewässern,** benetzen, begießen, **tränken,** besprengen, (Vieh) schwemmen; übtr. laben, **erquicken,** befruchten, vermehren. αὐτὸν συμποσίοις sich bei Gelagen gütlich tun.

E. Skr. árdati er fließt, zerfließt, ārdrás naß: ἀρδεύω, ἄρδευσις, ἀρδμός.

F. Iterativform. ion. ἄρδεσκε; — *aor.* ἦρσα.

Ἀρέθουσα, ion. **Ἀρεθούσῃ,** ἡ **1.** Quelle auf Ithaka, nicht weit vom Phorkyshafen. — **2.** Quelle auf der Insel Ortygia in Syrakus. — **3.** Städtename.

ἀρετή, ἡ ep. Verwünschung, Drohung, das Schelten.

E. Wohl = ἀρά[1]. Oder aus **ἀρεσjά* zu ἀρά[2]?

ἀρει-μάνῐος u. **-μᾱνής** 2 sp. [Ἄρης, μαίνομαι, eig.: kriegswütig] kriegerisch, tapfer.

Ἄρειος 2 (u. 3) [Ἄρης] den Ares betreffend, dem Ares geweiht; insb. **kriegerisch,** streitbar, tapfer, Kriegs-... Ἀρήια τεύχεα od. ἔντεα Kriegswaffen. Bsd. ὁ **Ἄρειος πάγος** a) Areshügel in Athen, westlich von der Akropolis; b) **Areopag,** der auf diesem Hügel tagende Gerichtshof der Areopagiten (ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ od. ἐξ Ἀρείου πάγου βουλή, τὸ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ συνέδριον), der über schwere Verbrechen (Mord, Giftmischerei, Brandstiftung) entschied u. als Staatsrat bis auf Perikles eine Aufsicht über die ganze Staatsverwaltung und eine Sittenpolizei ausübte. Seine Beisitzer (οἱ **Ἀρεοπαγῖται**) wurden auf Lebenszeit aus verdienten Archonten genommen. ἀναβῆναι εἰς τὸν Ἄρειον πάγον Mitglied des Areopags werden.

ἀρεί-φᾰτος 2 poet. **1.** = ἀρηίφατος. — **2.** = Ἄρειος.

ἀρείων 2 ep. poet. [ἀραρίσκω] *comp.* **besser, tüchtiger,** trefflicher, edler; insb. stärker, fester (τεῖχος), tapferer. **F.** *sup.* ἄριστος; vgl. ἀγαθός. [Theben.]

Ἀρείων, ονος, ὁ geflügeltes Wunderroß des Adrastos von

ἄ-ρεκτος 2 ep. [ῥέζω] ungetan, unvollendet.

ἀρενό-παις, παιδος poet. [ἄρρην] in Knaben bestehend.

ἀρέομαι a) ion. dor. = ἀράομαι. b) poet. *fut.* M. v. αἴρω.

Ἀρεοπᾰγῖτης, ου, ὁ Areopagit (vgl. Ἄρειος). *adj.* **Ἀρεοπαγῑτῐκός** 3 (*subst.* ὁ Titel einer Rede des Lysias und des Isokrates).

ἀρές ep. *voc. sg.* von ἀρής.

ἀρέσαι u. **ἀρέσασθαι** s. ἀρέσκω.

ἀρέσθαι *inf. aor. II* v. ἄρνυμαι.

Ἀρεσῖδᾶς, ου, ὁ einer der dreißig Tyrannen.

ἄρεσις, εως, ἡ [ἀρέσκω] Sühnung.

ἀρεσκ(ε)ῖᾱ, ἡ sp. † a) Wohlgefallen. b) gefälliges Wesen; bsd. Gefallsucht, Liebedienerei. Von

ἀρεσκεύομαι M. sp. [ἄρεσκος] liebedienerisch sein (τινά gegen j-n). [gefällig, befriedigend, genug (τινί).]

ἀρεσκόντως [ἀρέσκω] *adv.* zum Wohlgefallen, wohl-

ἄρεσκος 3 nkl. [ἀρέσκω] gefallsüchtig, kriecherisch.

ἀρέσκω (ᾰ) [ἀραρίσκω] **I. Akt. 1.** a) etw. **wiedergutmachen,** ausgleichen, ersetzen (τί). b) j-n **zufriedenstellen,** befriedigen (τινά τινι j-n mit etw.). — **2. gefallen,** zusagen, sich beliebt machen, beliebt od. angenehm, annehmbar sein (τινί, auch τινά). ἀρέσκει μοι (selten μέ) es gefällt mir, ich lasse es mir gefallen, bin einverstanden (mit *inf.*). Insb. † zu Gefallen leben. — **II. M.** etw. **für sich wiedergutmachen** (τί); insb. **1.** wiederausgleichen, ersetzen (τί). — **2.** zufriedenstellen, befriedigen, Genugtuung geben (τινά); insb.: a) begütigen, **versöhnen** (τινά j-n, τινί durch etw.); auch erfreuen, belohnen; b) in wohlgefälliger Weise darbringen (τινί τι). — **III. P. 1.** j-m **angenehm sein,** j-s Beifall finden (τινί). ἀρεσκόμενος angenehm. — **2.** Befriedigung finden, **befriedigt** od. zufriedengestellt **werden,** zufrieden sein mit, Gefallen finden an, für gut finden, billigen (τινί).

F. *fut.* ἀρέσω, *aor.* ἤρεσα, *pf.* ἀρήρεκα; — *fut.* M. ἀρέσομαι (ep. ἀρέσσομαι); *aor.* M. ἠρεσάμην (ep. ἀρεσσάμην); *aor.* P. ἠρέσθην; Verbal-*adj.* ἀρεστός.

ἀρεστός 3 [ἀρέσκω] **gefällig,** wohlgefällig, angenehm, beliebt (τινί). *adv.* -ῶς u. -ά zu Gefallen, nach Wunsch. [tüchtig, speergewaltig.]

ἀρέτ-αιχμος 2 poet. [ἀρετάω, αἰχμή] lanzen-, kampf-

ἀρετάω ep. sp. [ἀρετή] a) taugen, gedeihen, Glück haben, glücklich leben. b) seine Tüchtigkeit zeigen wollen.

ἀρετή, ἡ (ᾰ) **1.** (persönliche) **Tüchtigkeit, Trefflichkeit,** Vorzüglichkeit, Vollkommenheit, Meisterschaft, Herrlichkeit, Ruhm, Verdienstlichkeit, v. Menschen, Tieren u. Sachen (vgl. ἀρετὴ ποδῶν, ὀφθαλμῶν, ἅρματος, σώματος, ἵππων, κυνός, πόλεως, κυβερνητική u. ä.); insb.: a) Vorzug, Auszeichnung, Verdienst (εἰς od. περί τινα um j-n); b) (von Sachen) Güte, Wert; bsd. Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit. — **2. treffliche Eigenschaft:** a) Schönheit, Stärke, Geschicklichkeit, Gewandtheit; — Glück, Gedeihen. b) (geistig) α) Mut, **Tapferkeit,** Entschlossenheit, Heldenhaftigkeit; konkr.: (bsd. *pl.*) Heldentat, Großtat, edle Tat; β) Heldentum, -ruhm, Preis der Tapferkeit; γ) **Tugend,** Sittlichkeit, Seelengröße; insb. Edelmut, Großmut, Menschenfreundlichkeit, Wohlwollen, Rechtlichkeit u. a.; konkr. Ruhm der Tugend.

E. Zu ἀρέσκω und ἀρείων, ἄριστος, vgl. ἀραρίσκω; — schwerlich aus **nr-etā* = lt. vir-tus zu ἀνήρ.

Ἀρεύῐος 3 äol. [= Ἀρήιος] = Ἄρειος.

ἀρή[1] u. **[2],** ἡ ep. ion. = ἀρά[1] u. [2].

ἄρηαι 2. *sg. conj. aor. II* von ἄρνυμαι.

ἀρήγω (ᾰ) meist ep. poet. **1.** *intr.* **helfen,** Hilfe bringen, **beistehen,** in Gefahr schützen (*abs.* u. τινί); unperf.

ἀρήγει es frommt. — 2. *trans.* abwehren (τί, τινί τι j-m etw.).

E. ? Vielleicht verw. mit skr. rājati er herrscht, rājā König; got. reiks = lt. rex; — od. mit ahd. ruo-chan sorgen, bedacht sein = nhd. ge-ruhen: ἄρηξις, ἀρωγός.

ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ ep. [ἀρήγω] Helfer(in), Beistand.

ἀρηΐ-θοος 2 ep. [Ἄρης] kampfschnell; übh. streitbar.

ἀρηι-κτάμενος 3 ep. [Ἄρης, κτείνω] im Kampfe getötet, in der Schlacht gefallen.

Ἀρήϊος 3 u. 2 ep. ion. poet. = Ἄρειος.

ἀρηΐ-φατος 2 ep. [Ἄρης, φένω u. θείνω] im Kampfe getötet od. gefallen.

ἀρηΐ-φιλος 2 ep. aresgeliebt (= kriegerisch, tapfer).

ἀρήμεναι ep. f. ἀράομαι.

ἀρημένος 3 ep. geschädigt, entkräftet, geschwächt (τινί durch, von etw.; γήρᾳ ὑπο unter der Last des Alters).

E. *part. pf.* P. von *ἀράω schädigen zu ἀρή Verderben (vgl. ἀρά[2]).

ἀρήν, ᾰρνός, ὁ, ἡ Schaf, Lamm.

E. Aus *Ϝρήν, *gen.* *Ϝῃνός, skr. úraṇas (aus *vúraṇas) Widder, úrā Schaf, vgl. εἶρος: ἄρνειος, ἀρνειός, ἀρνακίς, πολύ-ρρην.

F. *nom. sg.* ungebräuchlich; *dual.* ἄρνε; *pl.* ἄρνες, ἀρνῶν, ἀρνάσι (ep. ἄρνεσσι), *acc.* ἄρνας.

ἄρηξις, εως, ἡ poet. [ἀρήγω] Hilfe (τινός gegen etw.); insb. Abhilfe, Abwehr.

Ἀρηξίων, ονος, ὁ aus Parrhasia, Seher bei den zehntausend Griechen.

Ἀρῆος 3 poet. [= Ἀρήιος] = Ἄρειος.

ἄρηρα *pf.* von ἀραρίσκω.

ἀρηρομένος *part. pf.* P. v. ἀρόω.

ἀρηρώς *part. pf. II* v. ἀραρίσκω.

Ἄρης, εως, ὁ Ares (lt. Mars), Sohn des Zeus und der Hera, der stürmische Gott des Krieges und der wilden Kampfeslust. Meton. = 1. a) Krieg, Kampf. b) Kampf-lust, -wut, kriegerischer Geist, Mordgier. c) Heeresmacht. — 2. übh. Verderben; insb. Tod, Mord, Verwundung, Pest.

E. Abl. dunkel; viell. zu ἀρή Verderben u. ἀρημένος, sowie ἀρειή. Nach anderen zu ἐρωή Angriff.

F. Ἄ kurz, poet. auch lang. — *gen.* Ἄρεως (poet. ion. auch -εος, ep. ion. -ηος); *dat.* Ἄρει (ep. ion. -εῖ, -ηϊ, -ῃ); *acc.* Ἄρη (ep. -ην u. -ηα, ion. poet. -εα); *voc.* Ἄρες (ep. auch Ἄρες). [derblich.

ἀρής 2 (ᾰ) ep. [τὸ ἄρος = ἀρή, f. ἀρά[2]] unheilvoll, ver-

ἄρησθε, ἄρηται *conj. aor. II* v. ἄρνυμαι.

Ἀρήτη, ἡ Gemahlin des Phaiakenkönigs Alkinoos.

ἀρητήρ, ῆρος, ὁ ep. [ἀράομαι, eig.: Beter] Priester.

Ἀρητιάδης, ου, ὁ Sohn des Aretos (= Nisos).

ἄ-ρητος 2 ep. [= ἄρρητος] unsäglich.

ἀρητός 3 ion. ep. = ἀράτός.

ἄρθεν = ἤρθησαν, 3. *pl. aor.* P. v. ἀραρίσκω.

ἀρθμέω ep. [ἀρθμός] *trans.* zusammenfügen; *intr.* sich verbinden, sich vereinigen.

ἄρθμιος 3 ep. ion. [ἀρθμός] verbunden (τινί mit j-m); übtr.: a) befreundet, Freund, Genosse; b) einträchtig. *subst.* τὰ ἄρθμια Eintracht. [Freundschaft.

ἀρθμός, ὁ poet. [ἀραρίσκω] Verbindung, Bund; insb.

ἄρθρον, τό [ἀραρίσκω, eig.: Zusammenfügung] a) Gelenk; bsd. Fußgelenk. b) Glied; insb. Fuß, Zehe, Augapfel, auch Sehne, (*pl.*) Geschlechtsteile. c) sp. (gramm.) Artikel. d) übtr. Kern, Hauptsache.

ἀρθρόω [ἄρθρον] gliedern, (die Stimme) artikulieren (= artikulierte Laute hervorbringen).

ἀρῐ- (ᾰ) (u. ἐρῐ-) Präfix [zu ἀραρίσκω, eig.: füglich = gut; vgl. ἀρείων u. ἄριστος] sehr.

Ἀρῐάδνη, ἡ Tochter des Königs Minos v. Kreta u. der Pasiphae, von Theseus, dem sie die Rückkehr aus dem Labyrinth ermöglicht hatte, entführt und auf Naxos treulos verlassen, Gemahlin des Bakchos; ihre Brautkrone unter die Sterne versetzt.

Ἀρῐαῖος, ὁ Perser, Freund und Feldherr des jüngeren Kyros; nach der Schlacht bei Kunaxa ging er zum Großkönig über.

ἀρῐ-γνωτος 2 u. 3 ep. sehr kenntlich: a) leicht erkennbar; b) allbekannt.

ἀρῐ-δείκετος 2 ep. ausgezeichnet (τινῶν unter anderen).

E. Ep. gebehnt = *ἀρι-δέκετος, vgl. lt. decus; — od. zu δείκνυμαι verehren?

ἀρῐ-δηλος 2 ion. poet. sp. = ἀρίζηλος.

ἀρῐ-ζηλος 2 u. 3 ep. [aus *ἀρῐ-δῆλος, vgl. δέελος] 1. sehr strahlend, hell-glänzend. — 2. übtr.: a) sehr deutlich, (von der Stimme) sehr laut, durchdringend, gellend. b) leicht erkennbar. c) hervorleuchtend, bedeutsam, ansehnlich, herrlich, ausgezeichnet.

ἀριθμέω (ᾰ) [ἀριθμός] zählen, ab-, auf-zählen, in Zahlen angeben (τί u. τινάς). ἔφοροι οἱ ἀριθμούμενοι die Ephoren, die zur Bezeichnung der Jahre gezählt wurden, deren Name zur Bezeichnung der Jahre diente. P. auch sich zählen lassen. Insb.: a) zu od. unter etw. zählen, rechnen, (εἴς τινας, ἔν τισι, τινῶν); b) zusammen-zählen, -rechnen; c) auszahlen. d) M. bei sich (d. h. leise) zählen.

F. *impf.* ep. ἠρίθμεον und ᵒ-ευν; — *inf. aor.* P. ἀριθμηθήμεναι ep. = -θῆναι. *fut.* M. pass.

ἀρίθμημα, τό poet. [ἀριθμέω] Gezähltes, Zahl.

ἀρίθμησις, εως, ἡ Zählung, das Aufzählen.

ἀριθμητικός 3 [ἀριθμέω] zum Rechnen gehörig od. geschickt, arithmetisch. *subst.* ὁ Arithmetiker. ἡ -ή (τέχνη) Rechenkunst, Zahlenlehre, Arithmetik.

ἀριθμός, ὁ (ᾰ) 1. a) Zahl; insb.: α) Produkt; β) die ganze Zahlenreihe, das Zahlensystem; *pl.* Einmaleins; γ) das Grundzahlwort; δ) übh. Zahlen-, Rechen-kunst. b) Anzahl, Menge, Betrag (ἀργυρίου), Maß, Länge (τῆς ὁδοῦ). (τὸν) ἀριθμόν od. -ῷ an (der) Zahl. ἐς ἀριθμὸν εἰπεῖν in Zahlen od. nach der Zahl angeben. ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν sich zählen lassen. — 2. Zählung; insb. Musterung. ἀριθμὸν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι eine Zählung veranstalten od. vornehmen. ἀριθμὸς γίγνεται eine Zählung wird veranstaltet od. die Zahl beträgt. — 3. übtr.: a) Wert, Geltung, Bedeutung. ἐν ἀριθμῷ εἶναι mitgezählt werden, in Achtung stehen. b) bloße Zahl, (λόγων leere Worte).

E. ἀ-ρι-θμός. √*rei, rī* zurechtlegen, zählen, rechnen, ahd. rīman zählen, rīm Reihe, Zahl = nhd. Reim. Verwandt vielleicht auch (√*re*) lt. reor, ratio, got. rathjan zählen: ἀριθμέω, νήριτος, εἰκοσινήριτος.

ἄριμα [skythisch] eins (Her. 4, 27).

Ἀρίμασποι, οἱ fabelhaftes, einäugiges Volk im äußersten Nordosten der Erde bei den Rhipaiischen Bergen, mit den goldhütenden Greifen streitend (vgl. Ἀριστέας). [gegend in Kilikien.

Ἄρῐμοι, οἱ, ein Volk, u. Ἄρῐμα, ων, τά eine Gebirgs-

Ἀρῐοβαρζάνης, ου und ους, ὁ 1. persischer Untersatrap des Pharnabazos um 380 v. Chr., erhob sich später gegen den Großkönig u. behauptete sein kappadokisch-pontisches Reich bis zu seinem Tode 336 v. Chr. — 2. Satrap von Persis u. Feldherr des Dareios Kodomannos, von Alexander d. Gr. besiegt und vertrieben. — 3. Name mehrerer Könige von Kappadokien und Armenien.

ἀρῐ-πρεπής, 2 ep. [πρέπω] sehr hervorstechend od. glänzend, stattlich, ausgezeichnet (Τρώεσσι unter den Troern).

Ἀρίσβα, ἡ Stadt auf Lesbos am innersten Euripus.

Ἀρίσβη, ἡ Stadt in Troas am Selleeis, östlich von Abydos.

Ἀρίσβη-θεν ep. *adv.* von Arisbe her.

ἀρῐ-σημος 2 ep. poet. [σῆμα] sehr deutlich, sehr berühmt, allbekannt.

Ἀριστ-άγορᾶς, ου, ὁ 1. Schwiegersohn des Histiaios, Tyrann von Milet, fiel nach Erregung des ionischen Aufstandes 497 v. Chr. in Thrakien. — 2. Sonstiger Mannesname.

Ἀρίστ-αρχος, ὁ 1. Athener, einer der 400 Oligarchen vom Jahre 411, bald darauf hingerichtet. — 2. Spartaner um 400, Statthalter in Byzanz, perserfreundlich. — 3. aus Samos (um 250 v. Chr.), berühmter Mathematiker u. Astronom zu Alexandria. — 4. von Samothrake (um 170 v. Chr.), berühmter Grammatiker u. Kritiker zu Alexandria. Seine Kritik der griech. Dichter, bsd. des Homer, war so scharf, daß man einen strengen Kunstrichter sprichwörtlich als einen ~ bezeichnete.

ἀριστάω [ἄριστον] frühstücken.

Ἀριστέᾱς, ου, ion. **-ης,** έεω, ὁ **1.** aus Prokonnesos (um 550 v. Chr.), unternahm Reisen zu den Völkern nördl. des Schwarzen Meeres u. schrieb darüber ein Gedicht Ἀριμάσπεια ἔπη. — **2.** aus Chios, Anführer der Leichtbewaffneten im Heere des jüngeren Kyros. [Heldentugend, Tapferkeit, auch im *pl.*]

ἀριστεῖᾱ, ἡ [ἀριστεύω] a) **Heldentat.** b) **Heldentum,**

Ἀριστείδης, ου, ὁ Athener, geb. um 530 v. Chr., Sohn des Lysimachos, Zeitgenosse u. Gegner des Themistokles, mit dem Beinamen der Gerechte, ausgezeichnet als Staatsmann u. Patriot, † um 467 v. Chr. [preis, erster Preis; übh. Preis.]

ἀριστεῖον, τό [ἀριστεύς], meist *pl.*, Siegespreis, **Ehren-**

ἀριστερός 3 (ᾰ) **1. link, zur Linken,** von links her. ἡ ἀριστερά (*sc.* χείρ) die Linke, τὸ -όν (*sc.* κέρας) der linke Flügel. -ὰ ὅπλα Schutzwaffen. ἐπ' ἀριστερὰ χειρός linkshin, auch auf der linken Seite, zur Linken = ἐν ἀριστερᾷ, ἐξ ἀριστερᾶς, ep. ἐπ' ἀριστερόφιν (= ἀριστεροῦ). ἐπ' ἀριστερὰν λαβεῖν zur Linken lassen. — **2.** übtr. ep. poet.: a) **unglückverkündend.** ἐπ' -ά zum Verderben. b) **linkisch,** ungeschickt. c) vom rechten Wege abgehend, **verkehrt,** unvernünftig, töricht. τὰ -ά unvernünftiges Beginnen. [ώνυμος (?).]

E. Vielleicht zu ἄριστος „bester", Euphemismus wie εὐ-

ἀριστεύς, έως, ep. ῆος, ὁ ep. poet. ion. [ἄριστος] **bester;** insb. **edelster, vornehmster, Fürst, Held.** Davon:

Ἀριστεύς, έως, ep. ῆος, ὁ Männername.

ἀριστεύω [ἀριστεύς] **der beste** od. **vorzüglichste,** erste, tapferste **sein, sich auszeichnen** vor, sich hervortun, übertreffen (*abs.* od. τινός vor j-m, j-n, τινί durch, an, in etw., τί od. ἔν τινι in etw.; mit *inf.*); insb. durch ausgezeichnete Tüchtigkeit als Preis **davontragen** (τί, z.B. τὰ πρῶτα καλλιστεῖα), den Preis erringen (z.B. τὰ πρῶτα den ersten Preis). γνώμῃ ἀριστεύει eine Meinung siegt.

F. Iterat. *impf.* ἀριστεύεσκε ep.

ἀριστήϊον, τό ion. = ἀριστεῖον. [wirten.]

ἀριστίζω poet. sp. [ἄριστον] mit einem Frühstück be-

ἀριστίνδην [ἄριστος] *adv.* mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit, nach **Verdienst** od. Würdigkeit; insb. nach dem Adel des Geschlechts, nach Vornehmheit der Herkunft.

Ἀρίστ-ιππος, ὁ **1.** Thessalier aus Larissa aus der Adelsfamilie der Aleuaden, Gastfreund des jüngeren Kyros. — **2.** aus Kyrene (um 434—360 v. Chr.), Schüler des Sokrates, Begründer der Kyrenaischen Philosophenschule, die das höchste Gut in den Genuß setzte (Hedonismus, Hedoniker); Vorläufer des Epikur. — **3.** Sonstiger Mannesname. [**Ἀριστόβουλος,** ὁ Männername.]

ἀριστό-βουλος 3 sp. [βουλή] am besten ratend. Auch

Ἀριστο-γείτων, ονος, ὁ **1.** Athener, mit Harmodios Mörder des Tyrannen Hipparchos 514 v. Chr. — **2.** attischer Redner, Zeitgenosse und Gegner des Demosthenes, ὁ κύων genannt.

Ἀριστο-γένης, ους, ὁ **1.** athen. Feldherr in der Schlacht bei den Arginusen. — **2.** sonstiger Mannesname.

Ἀριστό-δημος, ὁ **1.** Heraklide, Vater des Eurysthenes und Prokles, Stammvater der beiden spartanischen Königshäuser. — **2.** König von Messenien im ersten Messenischen Kriege (um 725 v. Chr.). — **3.** Spartaner, zu den sieben Weisen gezählt. — **4.** einer der 300 Spartaner in den Thermopylen, bei Plataiai 479 gefallen. — **5.** aus Metapontum, berühmter Schauspieler in Athen zur Zeit des Demosthenes, Gesandter der Athener an Philippos 346 v. Chr.

Ἀριστο-κλῆς, έους, ὁ Mannesname.

ἀριστοκρᾰτέομαι P. [ἀριστο-κρατής, κράτος] aristokratische Verfassung haben.

Ἀριστο-κρᾰτης, ους, ὁ **1.** Sohn des Skellias, athenischer Feldherr u. Oligarch, nach der Schlacht bei den Arginusen 406 hingerichtet. — **2.** sonstiger Männername.

ἀριστοκρᾰτῐ̄ᾱ (selten **-κρᾰτεια**), ἡ **Aristokratie,** Herrschaft der Vornehmsten (meist des Geburtsadels). Davon:

ἀριστοκρᾰτῐκός 3 **aristokratisch;** insb. aristokratisch gesinnt. *subst.* ὁ Aristokrat.

Ἀριστό-λοχος, ὁ Mannesname.

ἀριστό-μαντις, εως, ὁ poet. trefflichster Seher, Sehermeister, Prophet. [nischen Kriege, 685—668 v. Chr.]

Ἀριστο-μένης, ους, ὁ messenischer Held im zweiten Messe-

ἄριστον, τό **Frühstück,** Frühmahl (oft erst gegen Mittag eingenommen = Mittagsmahl, lt. prandium).

E. Aus **ἀϳέρι-στον* in der Frühe gegessen: **ἀϳέρι* = ἦρι in der Frühe (got. air = ahd. ēr frühe; vgl. nhd. eher, erst); -στον aus **d-tom* v. ἔδω essen; ἀριστάω, ἀριστίζω.

ἀριστο-ποιέομαι M. das Frühstück einnehmen, **frühstücken.** τὰ ἀριστοποιούμενα Frühstück (pass.).

ἄριστος 3 (ᾰ) [vgl. ἀρείων u. ἀραρίσκω] *sup.* zu ἀγαθός: **bester, tüchtigster,** vortrefflichster, erster (τί od. τινί in, an etw.; mit *inf.*); insb. geschicktester, stärkster, **tapferster,** heldenmütigster, **edelster,** vornehmster, Aristokrat. ὥριστος (Krasis) = ὁ ἄριστος; τἄριστα = τὰ ἄριστα das Beste, größtes Glück, höchstes Gut, erster Preis, (Sieges-)Preis (= ἀριστεῖα). — *adv* **ἄριστα am besten,** am **trefflichsten.** ἄριστα σωμάτων ἔχειν am besten sein in körperlicher Gewandtheit.

Ἀριστο-τέλης, ους, ὁ **1.** Philosoph u. Universalgelehrter aus Stageiros auf der Chalkidike (384—322 v. Chr.), Sohn des Nikomachos, Schüler Platos, Erzieher Alexanders d. Gr., Begründer der Peripatetischen Schule in Athen; des Atheismus angeklagt, floh er 322 nach Chalkis auf Euböa, wo er starb. *adj.* **Ἀριστοτέλειος** 3 aristotelisch. — **2.** sonstiger Mannesname.

ἀριστο-τόκεια, ἡ buk. [τίκτω] Helden gebärend.

Ἀριστο-φάνης, ους, ὁ **1.** Athener, der bedeutendste Dichter der alten u. mittleren attischen Komödie (um 450—385 v. Chr.). — **2.** sonstiger Männername.

Ἀριστο-φῶν, ῶντος, ὁ **1.** aus Thasos, Bruder des Malers Polygnotos. — **2.** sonstiger Mannesname.

ἀριστό-χειρ, χειρος poet. sich auf die größte Tapferkeit [eig.: tapferste Faust] beziehend, (ἀγών) in der Tapferkeit od. um das Heldentum. [**2.** sonstiger Mannesname.]

Ἀρίστων, ωνος, ὁ **1.** Athener, Vater des Glaukon. —

Ἀριστ-ώνῠμος, ὁ Mannesname.

ἀρι-σφᾰλής 2 ep. [σφάλλω, eig.: sehr zu Falle bringend] sehr schlüpfrig od. glatt (bzw. sehr holperig).

ἀρι-φρᾰδής 2 ep. poet. [φράζομαι, eig.: sehr bemerkbar] **1.** sehr deutlich, leicht kenntlich. — **2.** *akt.* sehr klug.

Ἀρί-φρων, ονος, ὁ **1.** Vater des Xanthippos, Großvater des Perikles. — **2.** Bruder des Perikles. — **3.** sonstiger Mannesname.

Ἄρτων, ονος, ὁ Dithyrambendichter und Zitherspieler aus Methymna auf Lesbos (um 600 v. Chr.), Freund Perianders von Korinth, nach der Sage von einem Delphin ans Vorgebirge Tainaron gerettet.

Ἀρκᾰδῐ̄ᾱ, ion. **-η,** ἡ **Arkadien,** Gebirgslandschaft in der Mitte des Peloponnes, als Hirten- und Schäferland von den Dichtern gefeiert. — Einw. ὁ **Ἀρκᾰ̄ς,** ᾰ̆δος Arkadier. *adj.* **Ἀρκᾰδῐκός** 3 arkadisch. *subst.* τὸ Ἀρκαδικόν: a) arkadische Hoplitenabteilung b) arkadischer Bund.

ἄρκειος 3 poet. sp. = ἄρκτειος.

Ἀρκείσῐος, ὁ Vater des Laertes. ὁ **Ἀρκεισῐάδης** (od. Ἀρκεσσῐάδης), ου **Sohn des Arkeisios** (= Laertes).

Ἀρκεσῐ-λᾶος, ion. **-λεως,** ω, dor. **-λᾶς,** ᾱ, ὁ **1.** Führer der Boioter vor Troja. — **2.** Name mehrerer Könige von Kyrene (etwa 600—450 v. Chr.). — **3.** aus Pitane in Aiolien (um 280 v. Chr., gest. 241), griech Philosoph, Stifter der sogenannten mittleren Akademie zu Athen.

ἄρκεσις, εως, ἡ poet. [ἀρκέω] Hilfe, Nutzen, Vorteil.

ἀρκετός 3 sp. † [ἀρκέω] hinreichend, genug.

ἄρκευθος, ἡ buk. sp. **Wacholder.**

ἀρκέω I. Akt. 1. Schutz bringen: a) **abhalten, abwehren** (*abs.* od. τί, τί τινι od. τι ἀπό τινος); übtr. etw. verhüten, hindern. b) **helfen,** beistehen, (be-)schützen (*abs.* od. τινί); unpers. ἀρκεῖ es hilft, nützt. τί ἀρκεῖ was bleibt übrig? — **2.** Kraft haben: a) **vermögen,** imstande sein; *trans.* kraftvoll ausführen od. vollbringen (ἔργα). b) (perjönl.) **genügen, hinreichen,** stark genug od. gewachsen sein, aushalten (τινί j-m, πρός u. εἴς τι od. τινα; mit *inf.* od. *part.*). ἀρκέσω θνήσκων es wird genügen, wenn ich sterbe. ἀρκείτω (σοι) ἔνδον μένων = sei zufrieden, wenn er drinnen bleibt. Insb.: α) vorhalten, anhalten, **dauern** (ἐπί

πλεῖστον am längſten); β) ſich auf etw. beziehen, für od. von etw. gelten (ἐπί τι); γ) unperſ. ἀρκεῖ μοι es genügt mir, ich bin damit zufrieden, laſſe es mir gefallen (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι, ἐάν). *part.* **ἀρκῶν** 3 **ausreichend, genügend,** genug, reichlich (τὰ ἀρκοῦντα ἔχω ein genügendes Auskommen). — **II P. ſich begnügen,** zufrieden ſein (τινί od. † ἐπί τινι mit etw.; mit ὅτι od. εἰ).

E. Lt. arceo abhalten (arx, arca), ahd. rigil = nhd. Riegel, √*areq* abſchließen (vgl. auch ἀλκή): ἄρκεσις, ἀρκετός, ἄρκιος, ἄρκος[2].

F. ἀρκέσω, ἤρκεσα, ἠρκέσθην, ἀρκεσθήσομαι.

ἄρκιος 3 ep. poet. [ἀρκέω] a) hinreichend, genügend; insb. fähig, möglich. b) ſicher, gewiß. *subst.* τὸ ἄρκιον Sicherheit, Mittel.

ἄρκος[1], ὁ, ἡ ſp. † = ἄρκτος. [gegen etw.).

ἄρκος[2], τό poet. [ἀρκέω] Abwehr; übtr. Troſt (τινός)

ἀρκοῦντως [ἀρκῶν, *part. prs.* v. ἀρκέω] *adv.* **hinreichend,** genügend, genug, befriedigend. ~ χράομαι ich bin zufrieden od. komme aus (τινί von, mit etw.). ~ ἔχειν genügen, hinreichen.

ἄρκτειος 3 [ἄρκτος] vom Bären, Bären-...

ἀρκτέον ἐστί 1. [ἄρχομαι] man muß anfangen (τί u. τινός etw.). — 2. [ἄρχω] man muß ſich beherrſchen laſſen, man muß gehorchen.

ἀρκτικός 3 ſp. [ἄρκτος] nördlich, arktiſch.

ἄρκτος, ἡ (ſelten ὁ) **1. Bär, Bärin** (als Gattungsname). — 2. (aſtronomiſch) a) (ἡ μεγάλη) der **Große Bär** od. **Wagen,** das Nordgeſtirn. b) (ἡ μικρά) der Kleine Bär mit dem Polarſtern an der Spitze des Schwanzes (α Ursae minoris). c) *pl.* αἱ ἄρκτοι der Große und Kleine Bär; d) meton. Nordpol, Norden (auch *pl.*).

E. Aus *ϝκσος, ſkr. ṛkṣas = lt. ursus (aus *urcsos).

ἀρκτ-οῦρος Bärenhüter, das Sternbild Bootes in der Nähe des Großen Bären (bſd. der hellſte Stern α am linken Knie des Bootes), deſſen Frühaufgang in der erſten Hälfte des Sept. den Griechen als Herbſtanfang galt; meton. = Herbſtanfang.

ἀρκτῷος 3 ſp. [ἄρκτος] nördlich.

ἄρκυς, υος, ἡ **Netz,** Fallnetz; übtr.: a) Netz = Fallſtrick, Gefahr; b) Gitter.

E.? Zu ahd. rocco = nhd. Rocken; verwandt mit ἀράχνη (?).

ἀρκύ-στατος 3 u. 2 poet. [ἄρκυς, ἵστημι] (wie ein Netz) umgarnend. *subst.* τὸ -ον Netz, Schlinge; übtr. Fallſtrick.

ἅρμα (dor. **ἄρμα**), ατος, τό, meiſt *pl.* **1. Geſpann,** beſpannter Wagen, Pferde und Wagen. — **2. Wagen;** insb.: a) (zweirädriger) **Streitwagen;** b) Wagen zum Wettrennen.

E. Zu ἁραρίσκω, eig. Gefüge, Angeſpanntes, vgl. ἁρμός, lt. armentum Spannvieh, Geſpann. Der Spiritus asper iſt auffallend. [von Theben nach Chalkis.)

Ἅρμα, τό Flecken in Böotien nahe bei Tanagra, am Wege

ἅρμα, τό ep. ſp. [vgl. ἄρτος] Speiſe, Nahrung.

ἁρμᾰλιή, ἡ ep. buk. zugeteilte Nahrung, Mundvorrat, Speiſe.

ἁρμ-ᾰμαξα, ἡ [ἅρμα, ἅμαξα] bedeckter Reiſewagen mit Vorhängen, Kutſche; auch Gepäck-, Laſt-wagen.

ἁρμᾰτειος 3 [ἅρμα] zum Wagen gehörig, Wagen-...

ἁρμᾰτηλᾰσίᾱ, ἡ das Wagenlenken, Art und Weiſe mit Streitwagen zu fahren. Von

ἁρμᾰτηλᾰτέω auf Wagen fahren, den Wagen lenken. Von

ἁρμᾰτ-ηλᾰτης, ου, ὁ [ἅρμα, ἐλαύνω] Wagenlenker, Wagenkämpfer.

ἁρμᾰτοδρομίᾱ, ἡ ſp. [-δρόμος] das Wagenrennen.

ἁρμᾰτό-κτῠπος 2 poet. wagenraſſelnd. [macher.

ἁρμᾰτο-πηγός, ὁ ep. [πήγνυμι] Wagenbauer, Stell-

Ἁρμᾰτοῦς, οῦντος, ὁ Stadt und Vorgebirge in Aiolis am Elaitiſchen Meerbuſen, am Fuße des Berges Kane. [Radſpur.

ἁρμα-τροχιᾱ, ep. **-ή,** ἡ ep. ſp. [τροχός] Wagengleis,

Ἀρμενίᾱ, ἡ Armenien, Hochland Aſiens zwiſchen dem Kur und den Kiſilirmakquellen, an den oberen Flußläufen des Euphrat, Tigris und Araxes, im Altertum durch den Euphrat in (das nördliche) Großarmenien u. (das ſüdliche) Kleinarmenien geteilt. — Einw. ὁ **Ἀρμένιος** Armenier. *adj.* **Ἀρμένιος u. Ἀρμενιᾰκός** 3 armeniſch.

ἄρμενος 3 ſ. ἁραρίσκω. [Meere.

Ἀρμήνη, ἡ Hafenort dicht weſtl. von Sinope am Schwarzen

ἁρμογή, ἡ poet. ſp. [ἁρμόζω] Verbindung, Übereinſtimmung.

ἁρμόδιος 3 poet. nkl. ſp. [ἁρμόζω] paſſend, (θύραι) engſchließend; übtr. angemeſſen, bequem (τινί für etw.).

Ἁρμόδιος, ὁ Athener, mit Ariſtogeiton Mörder des Hipparchos

ἁρμόζω ep. poet. ſp. = ἁρμόττω. [514 v. Chr.

ἁρμοῖ poet. buk. [ἁρμόζω] *adv.* ſoeben, eben erſt, jüngſt.

ἁρμολογέω ſp. poet. [ἁρμός, λέγω] zuſammenfügen.

ἁρμονίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [ἁρμόζω] **1. a)** Fuge, Fügung, **Verbindung. b)** Binde-mittel, -holz, Klammer, Falz; auch Verſchluß. — 2. übtr.: **a)** (*pl.*) Vertrag, Bund. **b) Ebenmaß,** Übereinſtimmung, Eintracht, richtiges Verhältnis, Proportion, **Harmonie;** insb.: a) (in der Muſik) **Einklang,** Wohlklang, Akkord, muſikaliſche Töne, melodiſcher Tonfall; auch: α) Tonart, Tonſatz; β) Lied. b) (bei Kleidern) genaues Paſſen.

Ἁρμονίᾱ, ἡ Tochter des Ares und der Aphrodite, Gattin des Kadmos, Mutter der Ino, Semele, Agaue u. a. (auch der Muſen). Bei ihrer Hochzeit hatte ſie von den Göttern ein von Hephaiſtos verfertigtes Halsband erhalten, an dem für jeden Beſitzer das Verderben hing. [meiſter).

Ἁρμονίδης, ου, ὁ Sohn des Harmon (= Schiffsbau-

ἁρμονικός 3 [ἁρμονία] harmoniſch, harmonie-, muſik-verſtändig. τὰ -ά Theorie der Tonkunſt, Muſik.

ἁρμός, ὁ [ἁραρίσκω, vgl. ἅρμα] **1. a) Fuge;** insb. † Gelenk; *pl.* Gefüge. b) Spalt, Ritze, Öffnung. — 2. Pflock, Nagel.

ἁρμοστήρ, ῆρος od. meiſt **ἁρμοστής,** οῦ, ὁ [ἁρμόζω, eig.: Ordner] **Harmoſt,** ſpartaniſcher Statthalter od. Vogt; übh. Statthalter, Befehlshaber, (römiſch) praefectus. ~ κατὰ γῆν Führer des Landheeres.

ἁρμοστός 3 ſp. [ἁρμόζω] feſt od. luftdicht angefügt, genau paſſend, hermetiſch (τινί zu, an etw.).

ἁρμόστωρ, ορος, ὁ poet. = ἁρμοστήρ.

ἁρμόττω [ἁρμός] **I. Akt. 1.** *trans.*: **a) zuſammenfügen,** -paſſen, verbinden. **b) anfügen, anpaſſen,** paſſend machen (τινί τι, τί πρός, εἴς τι etw. an, zu etw., τινὶ τεύχεα ἐπί χροΐ); auch etw. in etw. einfügen (τί τινι); übtr.: α) verloben, vermählen (τινὶ τὴν θυγατέρα); β) ordnen, in Ordnung bringen, verwalten, regieren (τί, z.B. πόλιν); auch verwenden, gebrauchen. **c)** (ein Muſikinſtrument) harmoniſch ſtimmen (P. geſtimmt werden, ἡρμοσμένος gut geſtimmt, richtig). **d)** binden, feſſeln (τινὰ ἐν ἅρκυσι). — 2. *intr.*: **a) paſſen,** ſich (an)fügen, (von Kleidern und Waffen) bequem ſitzen; übtr. zu od. für etw. paſſen (εἰς od. πρός τι, ἐπί τινος), auch harmonieren, übereinſtimmen (τινί mit etw.), j-s Zuſtimmung finden (τινί). **b) ſich ziemen,** ſich ſchicken, geeignet od. angemeſſen ſein (τινί od. ἐπί, εἰς, πρός τι); auch unperſ. ἁρμόζει es ziemt ſich, iſt angemeſſen od. geraten, am Platze, eignet ſich, lt. decet (τινί od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*). ἁρμόττων u. ἁρμόζων paſſend, angemeſſen, ſchicklich. — **II. M. 1.** für ſich zuſammenfügen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. ſich etw. anfügen od. ankleben (τί τινι etw. durch etw.). übtr.: **a)** ſich verloben, ſich verheiraten (τινά mit j-m). ἡρμοσμαί τινα γυναῖκα ich bin mit einer Gattin vermählt. † zur Frau geben. **b)** (ſein Muſikinſtrument) harmoniſch ſtimmen (λύραν); übh. etw. harmoniſch geſtalten, in Einklang bringen. **c)** ſich richten (πρός τι nach etw.). — **3.** anfügen, anpaſſen (= Akt.).

F. Ep. poet. ſp. ἁρμόζω, dor. -όσδω. — *fut.* ἁρμόσω, M. -ομαι; *aor.* ἥρμοσα, ἡρμοσάμην; *pf.* ἥρμοκα, P. ἥρμοσμαι (ion. ἁρμόσμαι); *aor.* P. ἡρμόσθην; *fut.* ἁρμοσθήσομαι, Verbal-*adj.* ἁρμοστέος.

ἄρνα, ἄρνας, ἀρνάσι ſ. ἀρήν. [Schafpelz, Fell.

ἀρνᾰκίς, ίδος, ἡ [aus *ἀρνο-νακίς, ἀρήν, νάκη]

Ἀρνάπης, ου, ὁ ein Perſer.

ἄρνειος 3 [ἀρήν] vom Lamm, vom Schaf. κρέα Hammelfleiſch; φόνος Lämmermord, gemordete Lämmer.

ἀρνειός, ὁ ep. **Widder,** (ὄις) Schafbock. [männlich.

E. Entweder zu ἀρήν Schaf od. aus *ἀρσνειός zu ἄρσην]

ἀρνέομαι P. (ſelten M.) **nein ſagen, verneinen:** 1. abſchlagen, ablehnen, **verweigern,** verſagen (τί, τινί τι). — 2. a) **leugnen** (*abs.* od. τί etw., ἀμφί τινι in betreff einer Sache); ſagen, daß nicht (mit *inf.* od. *acc. c. inf.* meiſt mit μή, verneint mit μὴ οὐ; ὅτι od. ὡς mit οὐ). b) **verleugnen,** nicht kennen wollen, nicht anerkennen, verſchmähen, nichts wiſſen wollen von (τινά u. τί).

F. *aor.* ἠρνήθην (ſelten ἠρνησάμην); *fut.* ἀρνήσομαι (*pass.* ἀρνηθήσομαι), *pf.* ἤρνημαι.

ἄρνες, ἄρνεσσι ſ. ἀρήν.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ ep. a) Taucher. b) Kunſtſpringer.

E. ἀρνεύω tauchen, wohl aus ṇr-neuō zu lit. nerti tauchen.

Ἄρνη, ἡ 1. Stadt im ſüdweſtlichen Theſſalien. — 2. Stadt [in Böotien am Kopaisſee.

ἀρνήσῐμος 2 poet. [ἄρνησις] zu leugnen(d).

ἄρνησις, εως, ἡ [ἀρνέομαι] a) das Leugnen, Verneinung. b) Weigerung. [b) ſp. Schaffell, Vlies.

ἀρνῐ́ον, τό [*demin.* zu ἀρήν] a) Schäfchen, Lamm.

Ἄρνισσα, ἡ Stadt im nordweſtlichen Makedonien (Päonien).

ἀρνός *gen.* von ἀρήν.

ἄρνῡμαι M. meiſt ep. poet. **gewinnen, (ſich) erwerben,** bekommen, davontragen, erlangen, erhalten, ernten (τί, auch τινί τι j-m etw. verſchaffen), (Läſtiges) zu tragen haben, ſich zuziehen; auch (de conatu) zu gewinnen ſuchen, bemüht ſein zu retten od. zu wahren (τί, z.B. πατρὸς κλέος).

E. √*ar* treffen, erreichen, ſkr. ṛnóti er ſtößt auf etw., erlangt, ártham Ziel, Vorteil: μισθ-αρνέω.

F. *impf.* ἠρνύμην (ep. ἀρν-); — *fut.* ἀροῦμαι (ᾰ); — *aor. I* ἠράμην (*conj.* ἄρηαι ep. = ἄρῃ; *inf.* ἄρασθαι); *aor. II* ἠρόμην (ep. ἀρόμην, *opt.* ἀροίμην, *inf.* ἀρέσθαι). — Anlautendes ἀ ſtets kurz (vgl. αἴρω).

ἀροίμην u. **ἀρόμην** ſ. ἄρνυμαι.

ἀρόμμεναι ep., *inf. prs.* = ἀροῦν, ſ. ἀρόω.

ἄροσις, εως, ἡ ep. nkl. [ἀρόω] a) Ackerland. b) das Pflügen, Ackern, Beackern.

ἀροτήρ, ῆρος u. **ἀρότης,** ου, ὁ ep. ion. poet. ſp. [ἀρόω] a) Pflüger, Landmann, Ackerbauer. βοῦς ~ Pflugſtier. b) übtr. Erzeuger, Vater; auch Diener.

ἄροτος, ὁ [ἀρόω] **1.** das **Ackern,** Beackern, übh. Ackerbau; meton. Zeit des Ackerns, auch Jahr; übtr. (Kinder-)Erzeugung. — **2.** meton. Frucht des Ackerns, **Saat,** Feldfrüchte; übtr. (τέκνων) Nachkommenſchaft.

ἀροτρῐάω u. **-όω** nkl. ſp. † [ἄροτρον] = ἀρόω.

ἀροτρῐ́της, ου poet. ſp. [ἄροτρον] *adj.* des Ackermannes (βίος des Landmannes).

ἄροτρον, τό [ἀρόω, lt. aratrum] **Pflug.**

ἀροῦμαι ſ. αἴρω u. ἄρνυμαι.

ἄρουρα, ἡ (ᾰ) meiſt ep. poet. [ἀρόω, lt. arvum] a) **Ackerland, Flur,** Feld, Gefilde; übh. **Land,** Erde, Erdreich (πατρὶς ~ Heimat(s)flur, Vaterland); perſönl. Erde = Γαῖα; übtr. Mutterſchoß. b) Hufe (als Landmaß, in Griechenland = 2500 □Fuß od. ¼ πλέθρον = 237,5 qm, in Ägypten = 2237,5 qm od. 22500 □Fuß. Davon:

ἀρουραῖος 3 zum Felde gehörig, ländlich. ~ μῦς Feldmaus. Insb. für Bauern paſſend, Bauern-...

ἀρούρῐον, τό poet. ſp. [*demin.* von ἄρουρα] Äckerchen, Stückchen Land.

ἀρουρῐ́της u. **-είτης,** ου ſp. = ἀρουραῖος.

ἀρόω (ᾰ) **1. pflügen, ackern,** beackern, beſtellen (τί); übtr.: a) erzeugen. P. geboren werden. b) befruchten, ſchwängern (τινά). — **2.** ſäen (τί εἴς τι etw. in etw.).

E. √*arā, ar* pflügen, ἀρόω = lt. aro = got. arjan = ahd. erran pflügen; ἄροτρον Pflug = lt. arātrum; ahd. art das Pflügen, nhd. art-bar = pflügbar: ἄροσις, ἀροτήρ, ἄροτρον, ἄρουρα.

F. ἀρόωσι u. ᴼἀρόουσι ep. = ἀροῦσι, *inf.* ep. ἀρόμμεναι = ἀροῦν; — *fut.* ἀρόσω; — *aor.* ἤροσα; — *pf.* P. ἀρήρομαι; — *aor.* P. ἠρόθην.

ἁρπᾰγή, ἡ [ἁρπάζω] **1. Raub,** das **Rauben** od. Anfichreißen, (haſtiges) Zugreifen, (gewaltſames) Entreißen, Entführung, Erbeutung; insb. **Plünderung,** auch im *pl.* εἰς od. καθ' ἁρπαγήν auf Raub, um zu rauben (plündern). ἓφ' ἁρπαγῇ in räuberiſcher Weiſe. ἁρπαγὴν ποιεῖν plündern laſſen, ποιεῖσθαι plündern. — 2. (konkr.) a) Geraubtes, **Raub,** Beute (τινί für j-n). b) Räuber(in).

Ἁρπᾰ́γῐον, τό Stadt an der Propontis unweit Kyzikos.

ἁρπαγμός, ὁ ſp. † = ἁρπαγή.

Ἅρπᾰγος, ὁ 1. Meder, um 550 v. Chr., Günſtling u. Miniſter des Aſtyages, Feldherr des Kyros, Satrap v. Lykien. — 2. Perſer, Feldherr des Dareios Hyſtaſpis, um 500 v. Chr.

ἁρπάζω raffen, haſtig packen, **raſch ergreifen,** erhaſchen, ſich raſch aneignen, an ſich reißen (τί u. τινά). μέσον τινά j-n mitten um den Leib packen. Insb. **weg-, ent-raffen,** hinwegreißen, **rauben,** entführen, entrücken, wegnehmen (τί ἀπό, ἐκ, παρά τινος). *part.* ἁρπάζων *abs.* haſtig, in Eile. übtr.: a) plündern (χώραν), ausplündern (τινά). b) (einen Platz) raſch einnehmen, durch plötzlichen Überfall beſetzen; übtr. (καιρόν) raſch ergreifen (mit *inf.*), (πεῖραν) ſchnell ausführen od. ins Werk ſetzen, (ein Wort) haſtig auffangen od. aufgreifen.

E. Aus *sṛpágjō zu √*srep* raffen, packen: ἁρπαγή, ἅρπαξ, ἅρπυια, ἅρπη[1]. Neben √*srep* ſteht √*rep, arp* in lt. rapio, rapax, griech. ἐρέπτομαι abrupfen, ahd. refsen züchtigen, lit. replės Zange, ſkr. rápas Schaden, Gebrechen.

F. *fut.* ἁρπᾰ́σω u. -σομαι (un-att. ἁρπάξω); — *aor.* ἥρπᾰσα (un-att. ἥρπαξα); — *pf.* ἥρπᾰκα, P. ἥρπασμαι; — *aor.* P. ἡρπάσθην (un-att. ἡρπάχθην u. ἡρπᾰ́χθην).

ἁρπακτήρ, ῆρος, ὁ ep. [ἁρπάζω] Räuber.

ἁρπακτής, οῦ poet. = ἅρπαξ. [plündert.

ἁρπακτός 3 ep. [ἁρπάζω] geraubt, geſtohlen, ge-

ἁρπᾰλέος 3 ep. poet. [ἁρπάζω] **1.** a) reißend (ſchnell). b) gierig. — **2.** gierig ergriffen od geſucht, lockend, reizend, anziehend, lieblich.

ἁρπᾰλίζω poet. [ἁρπάζω] empfangen, aufnehmen.

ἅρπαξ, ᾰγος [ἁρπάζω] **1. räuberiſch,** plündernd, gierig. — 2. *subst.* ep. poet. ſp. a) ὁ **Räuber.** b) ἡ Raub = ἁρπαγή. c) ὁ Stange mit Widerhaken, Enterhaken.

ἅρπασμα, τό = ἁρπαγή.

Ἅρπᾰσος, ὁ Fluß im öſtl. Pontos, ſonſt Akampſis genannt (jetzt Tſchoroch), ins Schwarze Meer mündend.

ἁρπεδόνη, ἡ Strick (zum Fangen), Schnur, Faden; insb. Panzerſchnur, mit der der Panzer auf der Schulter befeſtigt wurde. [√*ar* in ἀραρίσκω (?).

E. Vielleicht zu ſkr. arpáyati er befeſtigt, Kauſativ zu

ἅρπη[1], ἡ ep. nkl. ſp. [ἁρπάζω] Falke.

ἅρπη[2], ἡ ep. poet. ſp. Sichel.

E. √*serp* ſchneiden, beſchneiden, lt. sarpo ſchneiteln, sarmentum Reis, Zweig; ahd. sarf ſcharf; vgl. ὄρπηξ. [weit v. Olympia.

Ἅρπῑνα od. **Ἀρπίνη,** ἡ Stadt in Elis am Alpheios, nicht

ἅρπυια, ἡ [ἁρπάζω, eig.: die Raffende, Räuberin] **Sturmwind,** Windsbraut; perſonifiziert **Harpyie** (Sturmgöttin, menſchenraubende Unholdin, halb Weib, halb Vogel).

Ἀρράβαῖος, ὁ Name v. Fürſten der Lynkeſten in Makedonien.

ἀρραβών, ῶνος, ὁ [aus hebr. ʿērābōn] Handgeld, Unterpfand (τινός j-s u. für etw.).

ἀ-ρρᾰγής 2 poet. nkl. ſp. [ῥήγνυμι] unzerreißbar, unzerſtörbar; übtr. (ὄμμα) tränenlos. [mütlich.

ἄ-ρρᾰτος 2 [zu ῥαίω?] unzerbrechlich; übtr. unver-

ἄ-ρραφος 2 † [ῥάπτω] ohne Naht, aus einem Stück.

ἀρρενῐκός 3 sp. [ἄρρην] männlich. [lich werden.]
ἀρρενόω poet. sp. [ἄρρην] männlich machen. P. männ-
ἀρρενωπῐ́ᾱ, ἡ männliches Aussehen od. Wesen. Von
ἀρρεν-ωπός 2 [ἄρρην, ὤψ] von männlichem Aussehen, männlich.
ἄ-ρρηκτος 2 ep. poet. ion. sp. [ῥήγνυμι] **unzerreißbar, unzerbrechlich,** (δέρμα) undurchdringlich; übtr. unzerstörbar, unverwüstlich.
ἄρρην, εν neu-att. = ἄρσην.
ἄ-ρρητος 2 (poet. auch 3) [ῥητός] **1.** a) **ungesagt,** un-(aus)gesprochen, verschwiegen, nicht erklärt. b) unbekannt. — **2.** unsäglich, **unsagbar,** unaussprechlich, unbeschreiblich. übtr.: a) geheimnisvoll, **geheim,** heilig. τὸ -ον Geheimnis. ἱερά Mysterien. b) **abscheulich,** entsetzlich, gräßlich, schändlich. ἄρρητ' ἀρρήτων = das Allergräßlichste. — **3.** (mathemat.) irrational.
ἀρρηφορῐ́ᾱ, ἡ [v. ἀρρη-φόρος; Bedeutung v. ἄρρη ist unbekannt] Bestreitung der Kosten, die die Prozession zu Ehren der Athene an einem Feste im Monat Skirophorion (Juni/Juli) verursachte.
Ἀρρῐᾱνός, ὁ aus Nikomedia in Bithynien (etwa 95—180 n. Chr.), Günstling der beiden Kaiser Hadrian u. Antoninus Pius, Geschichtschreiber (ἀνάβασις Ἀλεξάνδρου, ἡ Ἰν-
Ἀρρῐβαῖος, ὁ = Ἀρραβαῖος. [δική u. a.)
ἄρρῐχος, ὁ u. ἡ Korb, Kober.
ἀρρῠθμῐ́ᾱ, ἡ [ἄρρυθμος] schlechter Rhythmus, Mangel an Ebenmaß, Ungleichmäßigkeit, Unregelmäßigkeit.
ἄ-ρρῠθμος 2 [ῥυθμός] unrhythmisch, **ohne Ebenmaß,** unverhältnismäßig, ohne Maß, maßlos, unproportioniert, nicht passend.
ἀρρωδέω u. **-ῆγ** ion. = ὀρρωδέω u. -ία.
ἀ-ρρώξ, ῶγος poet. [ῥώξ] unzerrissen, ohne Spalt, ohne Riß od. Bruch. [krank od. kränklich sein.]
ἀρρωστέω [ἄρρωστος] kraftlos od. **schwach sein;** insb.
ἀρρώστημα, τό nkl. sp. [ἀρρωστέω] = ἀρρωστία.
ἀρρωστῐ́ᾱ, ἡ **Schwäche,** Mangel an Kraft (auch moral. = Willens-, Charakter-schwäche); insb.: a) Krankheit, Kränklichkeit, krankhafter Zustand, auch übtr.; b) Mutlosigkeit, Unlust (τινός zu etw.); c) Unvermögen. Von
ἄ-ρρωστος 2 [ῥώννυμι] **schwach,** kraftlos; insb.: a) krank, **kränklich;** b) **lässig,** mutlos, energielos, ohne Nachdruck, unlustig (ἕς τι). οὐκ ἀρρώστως mit Nachdruck.
ἄρσαι u. ä. s. ἀραρίσκω u. ἄρδω.
Ἀρσᾰ́κης, ου, ὁ Name von Persern u. Medern. Bsd. der Stifter des parthischen Reiches 250 v. Chr. u. Stammvater der Arsakiden (οἱ Ἀρσακῐ́δαι), deren Dynastie 31 Könige (von 250 v. Chr. bis 227 n. Chr.) umfaßt.
ἄρσαντες, ἄρσας *part. aor.* von ἀραρίσκω.
ἀρσενῐκός 3 sp. = ἀρρενικός. [schänder.]
ἀρσενο-κοίτης, ου, ὁ sp. † [ἄρρην, κοίτη] Knaben-
ἀρσενό-παις sp. poet. aus männlichen Kindern bestehend.
ἄρσην, εν, ενος ep. alt-ion. alt-att. **männlich;** ὁ Mann, Männchen, Jüngling. παῖς Sohn. übtr. mannhaft, **kräftig,** stark, gewaltig, (v. Bäumen) wild.
E. Es gibt zwei Grundformen: 1. *Fάρσην, skr. vṛ́ṣā männlich, Stier, vṛ́ṣṇis Widder, lt. verres Eber, √*vers* benetzen (vgl. skr. várṣati es regnet, er fließt, varṣám Regen): ἔρσην; — 2. ἄρσην, ἔρσην; vgl. skr. ṛ́ṣabhás Stier, altpers. arṣan Mann, skr. rásas Saft, Flüssigkeit, árṣati er fließt, lt. ros Tau, *√vers* fließen, benetzen, vgl. ἄφ-ορρος, ἀρνειός, ἐρωέω[1].
F. Neu-att. ἄρρην, neu-ion. ἔρσην.
ἀρσῐ́-πους, ποδος ep. poet. = ἀερσίπους.
ἄρσις, εως, ἡ nkl. sp. [αἴρω] **1.** Hebung, das Emporsteigen. **2.** Aufhebung, Vernichtung; (gramm.) Negation.
Ἀρτᾰ́βᾰζος, ὁ Name persischer Feldherren u. Satrapen.
Ἀρτᾰ́βᾰνος, ὁ Name mehrerer Perser. Bsd.: **1.** Bruder des Dareios Hystaspis, Oheim des Xerxes, Gegner des Zuges gegen Griechenland. — **2.** Günstling des Xerxes u. Anführer der persischen Leibwache, ermordete seinen Herrn 465 v. Chr., ward aber bald darauf von Artaxerxes hingerichtet.
ἀρτᾰ́βη, ἡ ion. sp. ein persisches Maß, Scheffel (= 56 Liter).
Ἀρταγέρσης, ου, ὁ persischer Reitergeneral des Artaxerxes II.
Ἀρτᾰκᾰ́μᾱς, ᾱ, ὁ Satrap von Phrygien. [jetzt Erdek.]
Ἀρτᾰ́κη, ἡ Stadt dicht westl. von Kyzikos an der Propontis,
Ἀρτᾰκῐ́η, ἡ ep. Quelle bei den Laistrygonen.
ἀρτᾰ́μος, ὁ Schlächter, Metzger, Koch.
E. Vielleicht aus *ἀρτί-ταμος = ἀρτίως (kunstgerecht) τέμνων.
ἀρτᾰ́νη ἡ poet. [ἀρτάω] Strick, Seil, Schlinge.
Ἀρταξέρξης, ου, ὁ [pers. = Großkönig] Name dreier persischer Könige: **1.** ~ μακρόχειρ, Sohn des Xerxes I., regierte 465—425 v. Chr. — **2.** ~ μνήμων, Sohn des Dareios II. u. der Parysatis, regierte 404—358. — **3.** ~ Ὦχος, Sohn von 2., regierte 358—337.
Ἀρτᾰ́ζος, ὁ Freund des jüngeren Kyros.
Ἀρτᾰπᾰ́της, ου, ὁ Zepterträger des jüngeren Kyros.
Ἀρτᾰφέρνης ob. **-φρένης,** ους, ὁ **1.** Bruder des Dareios Hystaspis, Statthalter v. Sardes. — **2.** Sohn des vorigen, Neffe des Dareios, persischer Feldherr, mit Datis bei Marathon 490 v. Chr. besiegt.
ἀρτάω I. Akt. anknüpfen, anbinden; insb. **aufhängen,** hangen lassen (τί ἀπό τινος u. ἐπί τι etw. an etw., τί εἴς τι etw. nach etw. hin). — **II. P.** aufgehängt werden; *pf.* ἠρτῆσθαι **hangen** (ἐκ ob. ἀπό τινος an etw., τινί durch etw., ἔν τινι in etw.); übtr. von etw. **abhangen** ob. abhängig sein, auf etw. beruhen, sich auf etw. stützen, sich aus etw. ergeben, aus etw. folgen (ἀπό u. ἔκ τινος). — **III. M.** für sich knüpfen (τί); übtr. **zurüsten,** veranstalten (τί), sich anschicken ob. **sich rüsten** (τί ob. ἕς τι zu etw., z.B. ναυμαχίαν; mit *inf.*).
E. Für *ἀ*F*ερτάω zu ἀείρω[1], vgl. ἀρτηρία: ἀρτάνη.
F. Ion. ἀρτέω (*impf.* M. ἀρτέμην, 3. *pl. pf.* ἀρτέαται ion. = ἤρτηνται).
ἀρτέᾰται ion. s. ἀρτάω.
ἀρτεμής 2 unversehrt, gesund, frisch.
Ἄρτεμις, ἴδος, ἡ (*acc.* -ιν, selten -ίδα) Tochter des Zeus u. der Leto, jungfräuliche Zwillingsschwester Apollos, lt. Diana, ursprünglich Mondgöttin, später Göttin der Jagd u. (als Hekate) der nächtlichen Zauberkünste, auch als Geburtsgöttin verehrt; den Frauen vermag sie mit ihren Pfeilen plötzlichen Tod zu senden. — *adj.* **Ἀρτεμῐ́σῐος** 3. ὁ Ἀρτεμίσιος spartan. u. makedon. Monat (April/Mai). τὸ **Ἀρτεμῐ́σῐον** nördliches Vorgebirge und Küstenstrich von Euböa mit Artemistempel (Seeschlacht gegen Xerxes 480 v. Chr.).
Ἀρτεμῐσῐ́ᾱ, ἡ Name zweier Fürstinnen v. Halikarnaß; die eine nahm 480 v. Chr. mit fünf Schiffen an der Schlacht bei Salamis rühmlichen Anteil; die andere erbaute um 352 v. Chr. ihrem Gemahl Mausōlos das prachtvolle Grabmal (**Μαυσώλειον**) zu Halikarnaß, das zu den 7 Wunderwerken des Altertums gerechnet wurde.
Ἀρτεμῐ́σῐον, τό u. **-ῖος,** ὁ s. Ἄρτεμις.
ἀρτέμων, ονος u. ωνος, ὁ † [ἀρτάω?] Bramsegel.
ἀρτέω ion. = ἀρτάω.
ἄρτημα, τό ion. sp. [ἀρτάω] a) Ohrgehänge. b) angehängtes Gewicht, angehängte Last.
ἀρτηρῐ́ᾱ, ἡ a) Puls-, **Schlag-ader,** Arterie; übh. **Ader.** b) Luftröhre, auch *pl.*
E. Zu ἀρτάω heben, vgl. ἀορτή Hauptader (v. ἀείρω[1]).
ἄρτησις, εως, ἡ ion. [ἀρτέω] = ἄρτισις.
ἄρτι *adv.* **eben, soeben,** gerade, **eben erst,** eben jetzt = ~ νῦν; auch jetzt erst, jetzt endlich, jetzt noch. übh.: a) jetzt. ἕως ~ bis jetzt, ἀπ' ~ von jetzt an. b) jüngst, **neulich,** kurz vorher. ὁ ~ der jetzige, nunmehrige, neue, neuliche. ἡλικίαν τὴν ~ ἐκ παίδων ἔχων in dem unmittelbar auf die Knabenzeit folgenden Alter stehend, eben dem Knabenalter entwachsen. ~ μέν ... ~ δέ bald ... bald. — (Als Präfix auch = trefflich, gehörig, **recht,** überaus.)
E. *√*ar, vgl. ἁραρίσκω fügen, skr. ṛtás gehörig, richtig, lt. artus eng, dicht: ἄρτιος, ἀρτιάζω, ἀρτίζω fertig machen.
ἀρτῐάζω [ἄρτιος] gerad' oder ungerad' spielen.
ἀρτι-βρεχής 2 poet. [βρέχω] frisch-benetzt.

ἀρτί-γέννητος 2 sp. † [γεννάω] eben-geboren.
ἀρτί-δᾶκρυς, υ poet. sp. auf einmal Tränen vergießend, dem Weinen nah(e).
ἀρτί-επής 2 ep. poet. [ἔπος] deutlich redend, gewandt im Reden, beredt. ~ μύθων Zungenheld, rechter Schwätzer. *fem.* **ἀρτιέπεια.**
ἀρτι-ζύγῑᾱ, ἡ poet. [ζυγόν] eben geschlossene Ehe, junge Ehe.
ἀρτίζω poet. buk. [ἄρτι] fertig machen (= ἀρτύω).
ἀρτί-κολλος 2 poet. [κολλάω] a) festgeleimt, festklebend. b) soeben geleimt od. gefügt (= neu).
Ἀρτῑμᾶς, ᾶ, ὁ Satrap von Lydien.
ἀρτί-μελής 2 [μέλος] mit gesunden Gliedern.
ἄρτιος 3 [ἄρτι] **1.** a) **passend, angemessen,** treffend, zweckmäßig, geziemend, zusagend. ἄρτια εἰδέναι zugetan od. freundlich gesinnt sein (τινί). b) bereit, willfährig (mit *inf.*). c) einträchtig. — **2.** von der rechten Beschaffenheit od. in rechtem Zustande, **recht, gehörig,** fehlerfrei, vollkommen; bsd. deutlich, genau. — **3.** (von Zahlen) **gerade** (Gsf. περισσός). — **4.** *adv.* **ἀρτίως** = ἄρτι jüngst, eben.
ἀρτί-πος ep. = ἀρτίπους.
ἀρτί-πους, πουν, ποδος [ἄρτιος] starkfüßig, gut zu Fuß; bsd. flink, leichten Schrittes, auch gerade zur rechten Zeit.
ἄρτῐσις, εως, ἡ ion. [ἀρτίζω = ἀρτύω] Ausstattung; insb. Tracht.
ἀρτί-τοκος 2 sp. [τίκτω] eben- od. neu-geboren.
ἀρτί-φρων 2 [φρήν] a) mit gesundem Verstande, sehr verständig. b) wohlwollend, gefällig.
ἀρτί-χριστος 2 poet. frisch aufgestrichen.
ἀρτίως, *adv.* v. ἄρτιος = ἄρτι jüngst, eben.
ἀρτο-κόπος, ὁ, ἡ Brotbäcker(in).
E. Aus ἄρτος u. πέσσω; -κόπος (aus *qoqwos = *poqwos) = lt. coquus.
Ἀρτοξέρξης, ου, ὁ = Ἀρταξέρξης.
ἀρτοποιῑᾱ, ἡ Brotbäckerei. Von
ἀρτο-ποιός, ὁ [ποιέω] Brotbäcker.
ἀρτ-οπτεύω [ἄρτος, ὀπτάω] Brot backen.
ἀρτό-πωλις, ῐδος, ἡ poet. sp. [πωλέω] Brothändlerin.
ἄρτος, ὁ [zu ἀρτύω, eig.: das Bereitete] **Brot;** insb. Weizenbrot; übh. Speise.
ἀρτο-σῖτέω u. ion. **ἀρτο-φᾰγέω** Brot essen.
Ἀρτούχᾱς, ὁ persischer Söldnerführer.
ἄρτῡμα, τό poet. sp. [ἀρτύω] Würze, Gewürz.
ἄρτῡναι, ῶν, οἱ [ἀρτύνω] Ordner (Behörde in Argos).
ἀρτῡ́ω meist ep. poet. sp. u. ep. **ἀρτῠ́νω I. Akt. 1.** a) **zusammenfügen,** fest zusammenschließen (σφέας αὐτούς). b) **anfügen,** ansetzen (τί). — **2.** übh. **bereiten,** zurüsten, **zurechtmachen,** herrichten, veranstalten, (Kampf) beginnen; insb. † würzen; übtr.: a) ersinnen, (ψεύδεα schmieden); b) anordnen, besorgen. — **II. M.** a) für sich bereiten od. zurechtmachen (τί); übtr. (βουλήν) entwerfen, ersinnen, fassen, entwickeln; b) sich rüsten.
E. Von ἀρτύς Verbindung = lt. artus Glied, zu ἄρτι, ἀραρίσκω: ἄρτος, ἄρτυμα, ἀρτῦναι.
F. *fut.* ἀρτῡ́σω (ep. ἀρτῠνέω); *aor.* ἤρτῡσα u. -ῦνα, M. ἠρτῡνάμην; *pf.* ἤρτῡκα, P. ἤρτῡμαι; *aor.* P. ἠρτῡ́θην (ep. ἀρτύνθην).
Ἀρῡ́στᾱς, ᾶ, ὁ ein arkadischer Lochage.
ἀρυστήρ, ῆρος, ὁ ion. [ἀρύω] Schöpfgefäß; insb. Nößel (kleines Flüssigkeitsmaß).
ἀρῠ́ω, att. auch **ἀρῡ́τω,** ion. **ἀρύσσω schöpfen.** M. für sich schöpfen (τί etw., τινός, ἐκ od. ἀπό τινος von, aus etw.); übtr. sich erwerben, sich aneignen.
F. *fut.* ἀρῠ́σω, *aor.* ἤρῠσα; *aor.* P. ἠρύ(σ)θην; Verbal-*adj.* ἀρυστέος.
ἀρχ-άγγελος, ὁ sp. † [ἀρχι-] Erzengel.
ἀρχ-ᾱγέτᾱς dor. u. **ἀρχ-ᾱγός,** ὁ dor. poet. = ἀρχηγέτης.
Ἀρχ-ᾱγόρᾱς, ου, ὁ griech. Lochage aus Argos.
ἀρχαΐκός 3 poet. sp. = ἀρχαῖος.
ἀρχαιό-γονος 2 poet. nkl. uralt, altadlig.
ἀρχαιολογέω [-λόγος] alte Geschichten erzählen, alte Dinge vorbringen, altertümlich reden.
ἀρχαιολογῐ́ᾱ, ἡ [ἀρχαιολογέω] **1.** Erzählung alter Geschichten. — **2.** Altertumskunde, Archäologie.
ἀρχαιό-πλουτος 2 von alters her reich, altbegütert.
ἀρχαῖος 3 [ἀρχή] **1. uranfänglich,** ursprünglich, uralt, althergebracht, **altertümlich;** insb.: a) altehrwürdig, altbewährt, klassisch; b) veraltet, altväterisch, altfränkisch, naiv, einfältig; c) schon benutzt, verbraucht. — **2.** übh. **alt,** ehemalig, früher. Κῦρος ὁ ~ der ältere K. ἀρχαῖον νόμιμον altes Herkommen. *subst.* τὸ ἀρχαῖον, τὰ ἀρχαῖα: α) alte Zeit, Vorzeit; β) Stammkapital, Stammgut, Haus und Hof. εἰς τἀρχαῖα καταστῆσαι in den anfänglichen Stand (ver-)setzen. — **3.** *adv.*: α) ἀρχαίως auf alte od. altertümliche, altväterische Weise; β) τὸ ἀρχαῖον (od. τὠρχαῖον) u. ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου von alters her, vor alters, ursprünglich, von Haus aus, seit od. in alter Zeit, früher.
ἀρχαιοτροπῐ́ᾱ, ἡ sp. altfränkisches Wesen. Von
ἀρχαιό-τροπος 2 altertümlich, veraltet, altfränkisch.
ἀρχαιρεσῐ́ᾱ, ἡ [ἀρχ-αιρέτης, ἀρχή u. αἱρεῖσθαι] Beamtenwahl, Wahlversammlung (meist *pl.*).
ἀρχαιρέσῐα, τά sp. = ἀρχαιρεσία.
ἀρχέ-γονος 2 sp. uranfänglich, αἰτία Urgrund.
Ἀρχέ-δημος, ὁ **1.** Athener, gewandter Geschäftsmann, Redner u. Demagog, Freund des Sokrates u. Krito. — **2.** sonstiger Männername.
ἀρχεῖον, τό [ἀρχή] **1.** Regierungsgebäude, Rat-, Stadt-haus (meist *pl.*). — **2.** a) Behörde, Obrigkeit. b) = ἀρχή.
ἀρχέ-κᾰκος 2 ep. unheilstiftend.
ἀρχέ-λᾱος 2 ion. poet. u. dor. **-λᾶς** a) Führer des Volkes, Erster im Volk, Volksbeherrscher. b) Heerführer.
Ἀρχέ-λᾱος, ὁ **1.** König von Sparta zur Zeit Lykurgs. — **2.** makedon. König (413—399 v. Chr.), natürlicher Sohn des Perdikkas II., durch Brudermord zur Herrschaft gelangt, Freund der Athener und Beförderer griechischer Bildung. An seinem Hofe in Pella lebten Euripides, Agathon u. Zeuxis; Plato war mit ihm befreundet. — **3.** sonstiger Mannesname.
ἀρχέ-πλουτος 2 poet. Begründer (od. Herr) des Reichtums (od. des Glückes, der Macht).
Ἀρχέ-στρᾰτος, ὁ **1.** athenischer Feldherr im Anfang des Peloponnesischen Krieges. — **2.** sonstiger Mannesname.
ἀρχέ-τῠπος 2 poet. nkl. sp. [τύπτω] zuerst (als Muster) geprägt. *subst.* τὸ -ον Urbild, Vorbild, Muster, Archetyp, Original (bsd. = Urschrift); übh. Bild.
ἀρχεύω ep. [ἀρχός] Führer sein, gebieten (τινί).
ἀρχή, ἡ [ἄρχω] **A. 1. Anfang, Beginn,** Ursprung, Geburt, auch im *pl.* Konkr.: a) Zipfel, Ende (eines Seiles u. dergl.); b) Erstling (= ἀπαρχή). ἐν ἀρχῇ in der Urzeit. (τὸ) ἐξ ἀρχῆς, ἀπ' ἀρχῆς, κατ' ἀρχάς, τὴν ἀρχήν von Anfang an, anfangs, ursprünglich, von alters her, von jeher, von vornherein, von Haus aus, überhaupt, von Grund aus; zu Anfang, zuerst; von neuem, von vorn. ἀρχὴν οὐ, οὐδ' ἀρχήν überhaupt nicht, durchaus nicht, auch nicht einmal. ἐδείπνησαν ἐξ ἀρχῆς sie fingen erst jetzt an zu essen. — **2.** Ausgangspunkt: a) **Ursache,** erste Veranlassung, Grund, Quelle (τινός von, zu etw.). ἀρχάς τινος βάλλεσθαι den Grund zu etw. legen. b) Anfangsgründe (einer Wissenschaft). c) (philos.) Prinzip, auch Element, Grundstoff. — **B. Anführung,** Oberleitung, Oberbefehl, Kommando, **Herrschaft, Regierung,** *pl.* Herrscherrechte (τινός j-s u. über j-n = κατά τινος); insb. Staatsverwaltung, Regierungsform. Konkr.: a) Staatsamt, **Amt;** insb. Archontat. ἀρχὴν ἄρχειν ein (obrigkeitliches) Amt verwalten od. bekleiden = ἐν ἀρχῇ εἶναι. b) Obrigkeit, **Behörde;** (*pl.*) Behörden, (Staats-)Beamte. μεγίστη ~ höchste Obrigkeit. c) (beherrschtes) **Gebiet,** Machtgebiet, **Reich,** Provinz, Statthalterschaft, Satrapie.
ἀρχηγετέω poet. u. **-εύω** ion. [ἀρχηγέτης] **1.** anfangen, beginnen (ἀπό τινος). — **2.** obherrschen (τινός).
ἀρχ-ηγέτης, ου (*fem.* **ἀρχηγέτῐς,** ῐδος) u. **ἀρχ-ηγός,** ὁ [ἡγέομαι] **1. Oberanführer, Oberleiter,**

Ober=herr, =haupt, Fürſt, Gebieter, ſpartaniſch = König; *adj.* fürſtlich. — 2. **Urheber,** Stifter, **Gründer;** *adj.* etw. veranlaſſend (τινός). Insb.: a) Anſtifter, Rädelsführer; b) Ahnherr, Stammvater; c) Stadtbegründer(in), Schutzgott.

ἀρχῆ-θεν *adv.* von Anfang an, von alters her, (gleich) urſprünglich. ~ οὐ überhaupt nicht.

ἀρχήϊον, τό ion. = ἀρχεῖον.

Ἀρχίᾱς, ου, ὁ Mannesname.

Ἀρχιδᾰμῐ́ᾱ, ἡ Großmutter des ſpartan. Königs Agis III.

Ἀρχί-δᾰμος, ὁ 1. Name von fünf ſpartaniſchen Königen, von denen der erſte zur Zeit des zweiten Meſſeniſchen Krieges, der letzte um 230 v. Chr. herrſchte; am bekannteſten iſt Archidamos II., der 469—427 v. Chr. regierte. — 2. ſonſtiger Name.

ἀρχῐδῐον, τό poet nkl. ſp. [*demin.* von ἀρχή = Ämtchen] untere Beamtenſtelle, niederer od. kleiner Beamter.

ἀρχῐερᾰτῐκός 3 † hoheprieſterlich. Von

ἀρχ-ῐερεύς, έως, ὁ ion. ſp. Ober=, Hohe(r)=prieſter (lt. pontifex maximus); *pl.* auch die geweſenen Hohenprieſter.

ἀρχ-ῐ́ερεως, ω ὁ ion. ſp. = ἀρχιερεύς. Davon:

ἀρχῐερωσῠ́νη, ἡ ſp. Amt des Oberprieſters.

ἀρχῐθεωρῐ́ᾱ, ἡ Führung einer heiligen Geſandtſchaft, Amt eines ἀρχιθέωρος. Von

ἀρχῐ-θέωρος, ὁ Führer einer heiligen Geſandtſchaft.

ἀρχῐ-κέραυνος 2 ſp. blitzbeherrſchend.

ἀρχῐκός, 3 [ἀρχή] gebietend (τινός), zum Anführen od. Gebieten geſchickt, zum Herrſchen tauglich, zu Staatsämtern befähigt od. berechtigt. γένος Herrſchergeſchlecht, =ſtand, =haus. ἀρχικὸς ἀνθρώπων guter Beherrſcher der Menſchen.

ἀρχῐ-κῠβερνήτης, ου, ὁ ſp. Oberſteuermann.

Ἀρχί-λοχος, ὁ der erſte griech. Lyriker aus Paros (um 680 v. Chr.), Erfinder der Jambenpoeſie. Die Schärfe u. Satire in ſeinen Gedichten machten „Archilochiſche Bitterkeit" u. „Pariſche Verſe" zum Sprichwort.

Ἀρχῐ-μήδης, ους, ὁ Syrakuſaner (287—212 v. Chr.), Schüler des Euklides, der berühmteſte Mathematiker u. Mechaniker des Altertums, lebte am Hofe des mit ihm verwandten Königs Hiero von Syrakus u. fand bei der Einnahme ſeiner Vaterſtadt durch die Römer den Tod.

ἀρχῐ-οἰνοχόος, ὁ ſp. Obermundſchenk.

ἀρχι-ποιμήν, ένος, ὁ † Oberhirt, Erzhirt.

ἀρχ-ῐρεύς, ὁ ion. ſp. = ἀρχιερεύς.

ἀρχῐ-συνᾰγωγος, ὁ † Vorſteher der Synagoge.

ἀρχῐτεκτονέω poet. ſp. [ἀρχιτέκτων] *intr.* Baumeiſter ſein; *trans.* (er)bauen, einrichten; übtr. erſinnen (τι).

ἀρχῐτεκτονῐκός 3 baumeiſterlich, zur Baukunſt gehörig, architektoniſch. Von

ἀρχῐ-τέκτων, ονος, ὁ **Baumeiſter,** Baukünſtler, Architekt; insb. Theaterpächter, der das Eintrittsgeld erhielt und dagegen die bauliche Unterhaltung des Theaters zu tragen hatte; übtr. Unternehmer, Veranlaſſer, Urheber, Anſtifter, Oberleiter, Schöpfer (eines Unternehmens od. Werkes).

ἀρχῐ-τελώνης, ου, ὁ † Oberzöllner.

ἀρχι-τρῐ́κλῑνος, ὁ ſp. † Tafel=, Speiſe=meiſter.

ἀρχός, ὁ ep. poet. ſp. [ἄρχω] **Anführer, Führer,** Heerführer, Fürſt; übh. Oberhaupt, Vornehmſter.

Ἀρχῦτᾶς, ου, ὁ 1. aus Tarent (um 380 v. Chr.), Pythagoreer, Freund Platos, berühmt als Philoſoph, Mathematiker, Mechaniker, Staatsmann u. Feldherr; er ſoll beim Schiffbruch am Vorgebirge Matinum den Tod gefunden haben. — 2. Ephor in Sparta 404 v. Chr.

ἄρχω I. Akt. vornan od. **der erſte ſein: 1.** (räumlich) **vorangehen,** Führer ſein (*abs.* od. τινί, ſelten τινός, auch ἔν τισι unter einigen; τινί τινος od. mit *inf.* j-m bei etw.). ὁδόν u. ὁδοῖό τινι j-n einen Weg führen; Μυρμιδόνεσσι μάχεσθαι die M. zum Kampfe führen. — 2. (zeitlich) **anfangen, den Anfang machen,** beginnen (τινός, ſelten τι; τισί unter einigen, ἔκ τινος von, mit etw.; mit *inf.* od. *part.*). Ἦρχε μύθων od. τοῦ λόγου er ſprach zuerſt, eröffnete die Verhandlung. Ἦρχε διαβαίνων od. τοῦ διαβαίνειν er machte den Anfang mit dem Übergange, ging zuerſt über. übtr. **veranlaſſen,** Veranlaſſung zu etw. geben, verurſachen, Urſache od. Grund von etw. ſein, etw. zur Folge haben, auch v. Sachen (τινός, ſelten τι). θεοῖς δαιτός = die Götter veranlaſſen, das (unterbrochene) Mahl wieder zu beginnen. — 3. übtr. **voranſtehen,** an der Spitze ſtehen, mächtig od. überlegen ſein (τινός). Insb.: a) **anführen,** den Oberbefehl haben, befehligen, gebieten, **herrſchen, beherrſchen,** Herrſcher (od. Befehlshaber, Vorſteher, Oberhaupt, Fürſt, Häuptling u. ä.) ſein, in ſeiner Gewalt haben; *aor.* zu (be)herrſchen beginnen, Herrſcher werden (τινός, ſelten τινί); auch übtr., z.B. ἡδονῶν, γαστρός. ἀρχὴν ἄρχειν ein obrigkeitliches Amt verwalten od. bekleiden. b) obrigkeitliche Gewalt haben, (höherer) Beamter ſein; insb.: α) **Archont ſein;** β) Statthalter od. Satrap ſein. ἄρξας Συρίας der geweſene Statthalter von S. c) im Amte ſein od. bleiben, den Oberbefehl behalten. — **II. P. beherrſcht werden,** ſich beherrſchen (od. befehlen, leiten) laſſen, untertan od. untergeben ſein, **gehorchen,** dienen (ὑπό od. ἔκ τινος von j-m, j-m, ὑπό τινι unter j-s Herrſchaft ſtehen). οἱ ἀρχόμενοι Untertanen, Untergebene; οἱ ἀρξόμενοι künftige Untergebene. — **III. M. anfangen, beginnen,** ſich an etw. machen, verſuchen (τινός etw.; ἀπό od. ἔκ τινος von, mit, bei etw., auch ἔν τινι; mit *inf.* bzw. *part.*, z.B. ἤρξατο γελᾶν er begann zu lachen, ἤρξατο γελῶν anfangs lachte er. ἀρχόμενος (ſchon, gleich) im Anfang, beim Beginn, im Werden. ἀρξάμενος ἀπό od. ἔκ τινος von etw. an gerechnet (oft = etw. mitgerechnet od. nicht ausgeſchloſſen). ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν πυλῶν von den Toren an. Insb.: a) (beim Opfern) das erſte für die Götter nehmen (μελέων von den Gliedern); b) *intr.* ſeinen Anfang nehmen (ἀρχομένου χειμῶνος, ἅμα ἦρι ἀρχομένῳ).

E. Ableitung unbekannt; √*vregh* vielleicht zu nhd. regen, ragen, got. raginōn herrſchen(?): ἀρχή, ἀρχός; vgl. auch ὄρχαμος, ὀρχέομαι.

F. Ion. auch ohne Augment. — ἄρξω, ἦρξα, ἦρχα, ἄρξομαι (auch paſſ.), ἠρξάμην, ἦργμαι (ion. ἄργμαι), ἤρχθην, ἀρχθήσομαι, ἀρκτέος.

ἄρχων, οντος, ὁ [ἄρχω] **Anführer,** Vorſteher, **Herrſcher,** Gebieter, Oberſter, Befehlshaber, Fürſt, Machthaber, Häuptling, (τῆς κώμης) Schulze, (τοῦ οἴκου) Beſitzer. Insb.: a) (in Athen) **Archont** (insb. Erſter Archont = ἐπώνυμος); b) **Beamter,** Behörde, Obrigkeit; c) Statthalter, Satrap.

ἀρωγή, ἡ [ἀρήγω] **Schutz, Hilfe, Beiſtand,** Unterſtützung, Förderung (τινός j-s od. für, gegen etw.). ἐπ' ἀρωγῇ τινι zugunſten j-s. Konkr.: a) Helfer; b) Hilfszug, Kriegs=, Heeres=zug, Mannſchaft.

ἀρωγός 2 meiſt ep. poet. [ἀρήγω] **helfend,** ſchützend, beiſtehend, **hilfreich,** förderlich, heilſam, nützlich, dienlich (τινί j-m; τινός od. πρός τι, ἐπί τινι bei, für, gegen, in etw.). *subst.* ὁ **Helfer,** Förderer, Genoſſe, Beiſtand, Verteidiger, Schützer; insb. Rächer.

ἄρωμα[1], τό **Gewürz,** würziges Kraut.

ἄρωμα[2], τό poet. ſp. [ἀρόω] Saat=land, =feld.

ἄρωμαι ſ. ἄῤῥω u. ἄρνυμαι.

ἀρωμᾰτο-φόρος 2 nkl. ſp. Gewürzkräuter tragend.

ἀρώμεναι ep. *inf. prs.* = ἀροῦν, ſ. ἀρόω.

ἀρώσῐμος 2 poet. [ἀρόω] beſäbar, zu beſäen(d).

ἄς dor. 1. = ἧς. — 2. = ἕως.

ἆσαι, ἄσαι ſ. ἀείδω.

ἄσαι, ἄσαιμι ſ. ἄω.

ἀ-σᾰ́λευτος 2 meiſt poet. ſp. [σαλεύω] unerſchüttert, unbewegt, unbeweglich, ruhig.

ἄσᾰμεν ſ. ἄεσα.

ἀσᾰμινθος, ἡ (ᾰ̆σ) ep. poet. ſp. Badewanne.

ἀ-σαρκος 2 [σάρξ] nicht fleiſchig, mager.

ἄσασθαι ſ. ἄω u. ἀσάω.

ἄσατο 3. *sg. aor.* M. von ἀάω.

ἀσάφεια, ἡ [ἀσαφής] **Undeutlichkeit,** Ungewißheit, Unklarheit, Dunkelheit, das Geheimnisvolle e-r Sache.

ἀ-σαφής 2 **undeutlich, ungewiß,** unklar, unsicher, dunkel, zweifelhaft, unverständlich. νὺξ ἀσαφεστέρα ἐστίν die Nacht gibt minder deutliche Wahrnehmungen.

ἀσάω ion. poet. sp.: meist P. verdrießlich od. unmutig werden, Schmerz empfinden, sich betrüben (ἐπί τινι).

E. Aus *σατjάω (lt. satiare, vgl. ἄω), eig. übersättigen: ἄσῃ. [P. ἠσήθην.]

F. *impr. prs.* P. ἀσῶ; *part.* äol. ἀσάμενος; *aor.*

ἄ-σβεστος (2 selten 3) ep. poet. sp. [σβέννυμι] **unauslöschlich;** übtr. unaufhörlich, unendlich, unvergänglich, unermeßlich, rastlos.

ἀσβόλη u. **ἄσβολος,** ἡ poet. sp. Ruß, Kohlenstaub.

E. Zu got. azgō = ahd. asca = nhd. Asche, vgl. ἄζα.

Ἀσέᾱ, ἡ Ort in Arkadien, südwestlich von Tegea. — Einw. ὁ **Ἀσεάτης,** ου.

ἀσέβεια, ἡ [ἀσεβέω] **Gottlosigkeit,** Versündigung, Frevel(tat) (εἰς od. πρός, περί θεούς).

ἀσεβέω [ἀσεβής] **gottlos sein,** ruchlos handeln, sich versündigen, freveln (εἰς, περί, πρός τι, selten τί); insb. entweihen. P. ἀσεβοῦμαι es wird an mir gefrevelt. τὰ ἠσεβημένα die begangenen Frevel(taten).

ἀσέβημα, τό [ἀσεβέω] = ἀσέβεια.

ἀ-σεβής 2 [σέβω] **gottlos,** ruchlos, frevelhaft (τινός u. περί τινα gegen j-n).

ἄσειν ſ. ἄω.

ἀσελγαίνω [ἀσελγής] freveln, ungesittet od. ausschweifend, zügellos, frech sein.

ἀσέλγεια, ἡ **Zügellosigkeit,** Frechheit, Übermut; insb. Ausschweifung, Üppigkeit, Lüsternheit. Von

ἀσελγέω = ἀσελγαίνω. Von

ἀσελγής 2 **zügellos,** frech, übermütig; insb. **ausschweifend,** unzüchtig, wollüstig, üppig, ungesittet.

ἀ-σέληνος 2 [σελήνη] mondlos, ohne Mondschein.

ἄ-σεμνος 2 nkl. sp. unehrbar, unedel, unschicklich.

ἀσεπτέω poet. = ἀσεβέω. Von

ἄ-σεπτος 2 poet. = ἀσεβής.

ἄσεσθαι, ἄσεσθε ſ. ἄω.

ἄσεῦμαι dor. *fut.* von ἀείδω.

ἄση, ἡ [ἀσάω] **Überdruß, Verdruß,** Unmut, Unbehagen, Verstimmung, Kummer, Schmerz; auch Schmach.

ἀ-σήμαντος 2 [σημαίνω] 1. ohne Abzeichen. — 2. ep. führerlos, ohne Hirten.

ἄ-σημος 2 [σῆμα] 1. zeichenlos, **ohne Abzeichen, ohne Zeichen,** ohne Merkmal, spurlos; insb.: a) wappenlos, (v. Metallen) roh, ungeprägt, ungemünzt (χρυσός); b) (vom Opfer) kein Wahrzeichen gebend. — 2. übtr.: a) **undeutlich, unverständlich,** unkenntlich, unbemerkbar; insb. (von der Stimme) unartikuliert. οὐκ ~ unverkennbar. b) unbekannt, unberühmt, gering(fügig).

ἀ-σήμων 2 poet. = ἄσημος.

ἀσθένεια, ion. **-είη** u. **-ίη,** ἡ [ἀσθενέω] Unvermögen: a) **Kraftlosigkeit, Schwäche,** Schwachheit; insb. Krankheit, Kränklichkeit. b) Dürftigkeit.

ἀσθενέω [ἀσθενής] unvermögend sein: 1. **kraftlos** od. **schwach sein;** insb.: a) marode sein; b) krank sein, kränkeln (*aor.* krank werden). τὸ ἀσθενοῦν Schwäche, Krankheit. — 2. machtlos od. unbedeutend, dürftig, unvermögend, arm sein.

ἀσθένημα, τό nkl. † = ἀσθένεια.

ἀ-σθενής 2 [σθένος] unvermögend: 1. **kraftlos, schwach.** ἐν τῷ ἀσθενεστάτῳ εἶναι sich im Zustande der äußersten Erschöpfung befinden. Insb. **krank,** kränklich. — 2. machtlos, **unbedeutend, dürftig,** bedeutungslos, unhaltbar, ohnmächtig, gering, arm, auch mangelhaft. *subst.* τὸ -ές = ἀσθένεια.

ἀσθενίη, ἡ ion. = ἀσθένεια.

ἀσθενόω [ἀσθενής] entkräften, schwächen.

ἄσθμα (od. **ἆσθμα**?), τό **Atemnot,** Engbrüstigkeit, das **Keuchen,** Beklemmung; meton. atemloser Lauf.

E. Aus *ἄν-σθμα zu √*an* hauchen, vgl. ἄνεμος u. lt. halo (aus *anslō): ἀσθμαίνω.

ἀσθμαίνω ep. poet. nkl. sp. [ἄσθμα] schwer atmen, **keuchen,** beklommen sein, röcheln, stöhnen.

Ἀσίᾱ, ἡ (ἄσ-) **Asien,** sowohl der ganze Erdteil als die Halbinsel **Kleinasien,** bsd. aber das Persische Reich (ὁ τῆς Ἀσίας βασιλεύς der König von Persien), später die römische Provinz Asien. — Einw. u. *adj.* **Ἀσιᾱνός** 3, poet. **Ἀσιάτης,** ου (*fem.* **Ἀσιάς,** ἄδος, poet. **Ἀσίς,** ἴδος), poet. ion. **Ἀσιήτης,** ου (*fem.* **Ἀσιῆτις,** ἴδος). Asiat, Asiatin, Asiatisch.

Ἀσιάδης, ου, ὁ Sohn des Asios.

ἀσίᾱτο-γενής 2 poet. [γένος] aus Asien stammend.

Ἀσιδάτης, ου, ὁ ein reicher Perser.

ἀ-σίδηρος 2 poet. sp. ohne Eisen, ohne Schwert, unbewehrt.

Ἀσίήτης, ου (*fem.* **Ἀσιῆτις,** ἴδος) ſ. Ἀσία.

ἄ-σιτος 2 sp. nicht wählerisch im Essen.

Ἀσκάφαρος, ὁ ſ. Ἀσσίναρος.

Ἀσίνη, ἡ 1. Stadt in Argolis am nördl. Ufer des Argolischen Busens. — 2. Küstenstadt im südl. Messenien. — 3. Küstenstadt in Lakonien, nördlich von Tainaron. Einw. ὁ **Ἀσίνᾰτος.**

ἀ-σίνής 2 [σίνομαι] 1. *pass.* ep. ion. poet. **unbeschädigt,** unverletzt, unangetastet, leidlos. — 2. *akt.* ohne Schaden zu tun, **unschädlich;** insb.: a) ruhig; b) schützend, erhaltend.

Ἄσιος 3 (ᾱ) **λειμών,** ὁ Asisches Gefilde in Lydien, südl. vom Tmolos am Kaystros, östl. von Ephesos, fruchtbar, aber stellenweise sumpfig.

Ἀσίς, ἴδος *fem.* poet. ſ. Ἀσία.

ἄσῐς, εως, ἡ (ᾰ) ep. Schlamm, Kot, Wust, Unrat.

E. Wohl aus *sm̥tis, *σάτις zu lt. sentina; vgl. ἄντλος.

ἀσῖτέω [ἄσιτος] **nicht essen,** fasten, hungern. Davon.

ἀσῖτῐ̆ᾱ, ἡ ion. poet. nkl. das Nichtessen, Fasten, Hungern.

ἄ-σῖτος 2 [σῖτος] **nicht essend,** ohne Essen, nüchtern, fastend, hungrig.

ἀσκᾰλᾰβώτης, ου, ὁ Eidechsen-art, vielleicht Gecko. Sinnbild des Neides, der Arglist, des Betruges.

Ἀσκᾰλᾰφος, ὁ Sohn des Ares, Führer der boiotischen Minyer.

ἄ-σκᾰλος 2 buk. [σκάλλω] unbehackt; insb. mit Unkraut bedeckt, ungejätet.

Ἀσκᾰλων, ωνος, ἡ Stadt der Philister in Palästina am Mittelmeer.

Ἀσκᾰνῐ̆ᾱ, ion. **-η,** ἡ 1. Stadt u. Landschaft am Askanischen See bei Nikaia in Bithynien. — 2. Salzsee in Phrygien an der Grenze Pisidiens, südl. von Apameia.

ἀ-σκαρδᾰμυκτεί oder **-τί** [σκαρδαμύσσω] *adv.* ohne zu blinzeln, mit unverwandtem Blick.

ἀ-σκελής 2 ep. [ἀ *intens.* u. σκέλλω] ausgedörrt: 1. abgezehrt, erschöpft, **kraftlos.** — 2. starr, hart, unbiegsam; übtr. **unabläſſig,** beständig.

ἀ-σκέπαρνος 2 poet. [σκέπαρνον] unbehauen.

ἄ-σκεπτος 2 [σκέπτομαι] 1. *pass.* unbedacht, unüberlegt, ununtersucht. — 2. *akt.* unbedachtsam, nicht beachtend, unvorsichtig (τινός). ἀσκέπτως ἔχειν τινός etw. unberücksichtigt lassen.

ἀ-σκευής 2 ion. und **ἄ-σκευος** 2 poet. sp. [σκεῦος] ohne Geräte od. Rüstzeug, ungerüstet, unbeschützt (τινός mit, von etw.); übh. ohne.

ἀσκέω 1. ep. ion. poet. **künstlich verfertigen** oder zubereiten oder gestalten, kunstvoll bearbeiten oder zurichten, sorgfältig ausarbeiten od. herstellen, künstlich darstellen (τί). *part. aor.* ἀσκήσας kunstvoll, künstlich, sorgsam, mit Sorgfalt. Insb.: a) schön (ver)zieren, (aus)schmücken, putzen, ausstaffieren (τινά oder τί τινι mit etw.); übh. gut ausrüsten. οἴκημα ἠσκημένον Prunkzimmer. b) (ein Gewand) glätten, glattstreichen. — 2. a) **sich befleißigen** (τί einer Sache), sich bemühen, befliſſen sein, sich gewöhnen (mit *inf.*), auch M.; sich in etw. üben (τί, z.B. στάδιον, παγκράτιον), etw. (ein-)üben, ausüben, mit Sorgfalt betreiben (τί, z.B. τέχνην, ἀρετήν, ἀσέβειαν, od. mit *inf.*). ἀλήθειαν ~ Wahrheit üben (= redlich sein). τὰ πολεμικά oder τὰ πρὸς πόλεμον kriegerische Übungen betreiben. Auch *abs.* gymnastische Übungen treiben (εὖ ἠσκηκώς gut eingeübt od. einexerziert). b) j-n **üben,** bilden, **ausbilden,** her-

anbilden, einexerzieren, ſtärken, abhärten, gewöhnen (τινά τι oder πρός, εἴς τι, oder mit *inf.*). ἠσκημένος ἀνήρ in der Gymnaſtik geübt (= tüchtig, edel erzogen). M. ſich üben (περί τι in etw.).

F. ἤσκειν ep. = ἤσκεσεν (3. *sg. impf.*).

ἀ-σκηθής 2 ep. poet. ohne Schaden, **unverſehrt,** unverletzt, wohlbehalten.

E. √*skāt(h)* ſchaden, got. skathjan ſchaden = ahd. scadōn = nhd. ſchaden; ahd. scado = nhd. Schade.

ἄσκημα, τό und **ἄσκησις,** εως, ἡ [ἀσκέω] **Übung,** Einübung, übh. Pflege. ἄσκησιν ποιεῖσθαι ſich üben (τινός in etw., πρός τι für, zu etw.). Insb.: a) Leibesübung. b) Handwerk und Lebensweiſe der Athleten, Athletenberuf. c) Gewerbe, Profeſſion, Beruf.

ἀσκητέος 3 [ἀσκέω] zu üben(d). ἀσκητέον (ἐστί) man muß üben.

ἀσκητής, οῦ [ἀσκέω] der ſich einer Sache befleißigt, eingeübt, eingeſchult (τινός in etw.). *subst.* ὁ Fachmann, bſd. Athlet von Beruf oder Profeſſion.

ἀσκητός 3 [ἀσκέω] **1.** a) ep. kunſtvoll gearbeitet, künſtlich angefertigt. b) geſchmückt. — **2.** a) durch Übung zu erlangen(d), der Übung bedürftig und fähig. b) geübt, gewandt.

Ἀσκληπιός, ὁ, lt. Aesculapius, Sohn Apollos und der Lapithin Koronis, bei Homer als Arzt und theſſal. Fürſt genannt, ſpäter als Gott der Heilkunde vornehmlich in Epidauros verehrt. ὁ **Ἀσκληπιάδης** u. poet. **-ίδης,** ου **1.** Sohn od. Nachkomme des Asklepios = Podaleirios und Machaon. (Die Asklepiaden bildeten eine Familie von Prieſtern und Ärzten auf der Inſel Kos). **2.** Sonſtiger Mannesname. — τὸ **Ἀσκληπιεῖον** Tempel des Asklepios (bſd. bei Epidauros).

ἄ-σκοτος 2 ep. poet. ſp. [σκοπέω] **1.** *akt.* nicht überlegend, **unbedachtſam,** unbeſonnen, unvorſichtig. — **2.** *pass.* ungeſehen, unbemerkt od. nicht zu ſehen(d): **a) unſichtbar. b) unabſehbar,** unendlich, unermeßlich; übtr.: α) übergroß, furchtbar; β) unbegreiflich, unberechenbar, unglaublich. **c)** unvorhergeſehen, unerwartet.

ἀσκός, ὁ **1.** (abgezogene) **Haut,** Fell, Balg. ἀσκὸν δέρειν τινά j-m das Fell über die Ohren ziehen. — **2.** lederner **Schlauch** (bſd. zur Aufbewahrung des Weines).

Ἄσκρη, ion. **-η,** ἡ Flecken in Böotien am Fuße des Helikon, Geburtsort Heſiods. — Einw. ὁ **Ἀσκραῖος.**

ἀσκωλιάζω [von ἀσκώλια, τά Schlauchfeſt, vgl. ἀσκός] auf einem Beine tanzen oder ſpringen.

ᾄσμα, τό [ᾄδω] **Geſang,** Lied.

ἀσμενίζω ſp. [ἄσμενος[1]] gern hin- oder über-nehmen (τί), zufrieden ſein mit etw. (τινί).

ἀσμενιστός 3 ſp. [ἀσμενίζω] beliebt, angenehm.

ἄσμενος[1] 3 erfreut, **freudig, froh** (τινί über, infolge von etw.), mit Freuden, **gern,** willig. ἐμοὶ ἀσμένῳ ἐστίν od. γίγνεται es iſt mir erwünſcht oder willkommen, lieb, ich begrüße mit Freuden.

E. Aus **Fάδσμενος,* √*swād,* vgl. ἥδομαι und ἀνδάνω.

F. *sup.* ἀσμενέστατα und ἀσμεναίτατα.

ἄσμενος[2] 3 ep. glücklich davongekommen, gerettet (ἐκ θανάτοιο).

E. Aus **n̥*smenos, nhd. ge-neſen, √*nes* in νέομαι?

ἀ-σόλοικος 2 poet. ſp. nicht unangemeſſen. [albern.]

ἄ-σοφος 2 meiſt poet. ſp. unweiſe, töricht, dumm,

ἀσπάζομαι M. freundlich od. freundſchaftlich aufnehmen, **bewillkommnen, begrüßen,** willkommen heißen, auch übtr. (τινά oder τί). Insb.: a) j-n beſuchen, ſeine Aufwartung machen (τινά). b) Abſchied nehmen, ſich verabſchieden (τινά von j-m), (einem Gotte) den Abſchiedsgruß bringen (τινά). c) von Herzen danken (τινά). d) zärtlich ſein, herzen, **liebkoſen,** ſchmeicheln; übh. **liebhaben,** verehren, hochſchätzen (τινά), wünſchen (τί). πόρρωθεν mit etw. (τί) nichts zu tun haben wollen = ἀσπάζεσθαι ἐᾶν. e) etw. gutheißen.

E. Schwerlich aus ἀ *copul.* u. σπάω = an ſich ziehen; eher aus **n̥*-σπ-άζω zu √*seq* ſagen (vgl. ἐνέπω): ἀσπάσιος, ἄσπασμα, ἀσπαστός.

ἀ-σπαίρω meiſt ep. ion. poet. ſp. **zucken,** zappeln; übtr. ſich ſträuben, widerſtreben.

E. Aus **ἀ-σπάρjω,* √*sp(h)er* mit dem Fuße ſtoßen, ſchnellen, zucken, ſkr. sphuráti er ſtößt mit dem Fuße weg, zuckt, sphurás zitternd; ahd. spornōn mit der Ferſe ausſchlagen = nhd. ſpornen, ahd. sporo = nhd. Sporn; lt. spernere (eig.: zurückſtoßen) u. asper (vgl. ſkr. apa-sphúras wegſtoßend): σφῦρόν (aus *sphróm), σφῦρα (aus *σφύρjα), σφαῖρα (aus *σφάρjα), ἔσπερος.

ἀσπάλαθος, ὁ, ἡ [vgl. φαλίς] ſtach(e)liges Pfriemkraut, dorniger Strauch.

ἀσπάλαξ, ακος, ὁ nkl. ſp. [vgl. φαλίς] Maulwurf.

ἀσπάραγος, att. **ἀσφάραγος,** ὁ ſp. [vgl. σπαργάω u. σφαραγέομαι] Spargel.

ἄ-σπαρτος 2 ep. [σπείρω] **1.** ungeſät. — **2.** unbeſät.

Ἀσπασία, ἡ **1.** aus Milet, ſchöne, hochgebildete, geiſtreiche Frau in Athen, Geliebte und zweite Gemahlin des Perikles, nach deſſen Tode ſie den Demagogen Lyſikles heiratete. — **2.** aus Phokaia, Geliebte des jüngeren Kyros, ſpäter des Artaxerxes Mnemon und ſeines Sohnes Dareios.

ἀσπάσιος 3 (u. 2) ep. ion. poet. ſp. = ἀσπαστός.

ἄσπασμα, τό poet. ſp. u. **ἀσπασμός,** ὁ [ἀσπάζομαι] Gruß, **Begrüßung,** Bewillkomm(n)ung; übh. freundliche Aufnahme, Liebkoſung, Umarmung.

ἀσπαστός 3 [ἀσπάζομαι] **1. willkommen,** erwünſcht, erſehnt, lieb, angenehm, zur Freude (τινί). — **2. freudig,** erfreut, froh, mit Freuden, zu j-s Freude, gern(e). [Einw. ὁ **Ἀσπένδιος.**]

Ἄσπενδος, ἡ pamphyliſche Handelsſtadt am Eurymedon. —

ἄ-σπερμος 2 ep. ſp. [σπέρμα] ohne Nachkommen.

ἀ-σπερχές ep. [σπέρχω mit ἀ *intens.*] *adv.* a) eilig, **eifrig,** heftig. b) unabläſſig, raſtlos.

ἄ-σπετος 2 ep. poet. ſp. **1.** [zu √*seq*[w] verſiegen, vgl. ἐάφθη] **unverſieglich.** — **2.** [zu √*seq*[w], σεπ ſagen, vgl. ἐνέπω] **unſäglich,** unausſprechlich; übtr. **unendlich** (groß oder viel), gewaltig, unermeßlich. *adv.* **-ον.**

ἀσπιδη-φόρος 2 poet. [φέρω] ſchildtragend.

ἀσπίδιον, τό poet. ſp. [*demin.* von ἀσπίς] Schildchen.

ἀσπιδιώτης, ου ep. ſp. [ἀσπίς] beſchildet, ſchildtragend.

ἀσπιδο-δουπος 2 poet. ſchildklirrend.

ἀσπιδο-φέρμων 2 poet. **1.** [φέρω] ſchildtragend. — **2.** [φέρβω] ſchildgenährt, kriegeriſch.

ἄ-σπιλος 2 ſp. † [σπίλος] unbefleckt; tadellos.

ἀσπίς, ίδος, ἡ **1. Schild,** ſowohl der faſt mannshohe Ovalſchild als der kleinere Rundſchild, an der linken Seite getragen. θέσθαι ἀσπίδα(ς) den Schild niederſetzen = haltmachen. θέσθαι τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα in Reih' und Glied treten bzw. ſtehen, indem man den Schild vor das Knie ſtellt. ἐστάθη τὴν ἀσπίδα ἔχων er wurde verurteilt, mit dem Schilde zu ſtehen. ἐπ' ἀσπίδα nach links, linksum. παρ' ἀσπίδα παράγειν nach links aufmarſchieren (laſſen); στῆναι ſich in Reih' und Glied ſtellen. μετ' ἀσπίδων mit Schilden (= zu Fuß). Bſd.: a) meton. ſchildtragender Krieger, Bewaffneter, Hoplit; auch Heer von Schwerbewaffneten. ἀσπὶς μυρία 10000 Beſchildete od. Hopliten. ἐπὶ πεντήκοντα ἀσπίδων od. ἀσπίδας τάττεσθαι 50 Mann tief. b) übtr.: α) Gefecht; β) Schirm, Schutz. — **2.** Schildviper, **Natter.**

ἀσπιστήρ, ῆρος poet. u. **ἀσπιστής,** οῦ ep. poet. [ἀσπίς] beſchildet, ſchildbewehrt; ὁ Schildträger, Krieger.

ἄ-σπλαγχνος 2 poet. [σπλάγχνα, eig.: ohne Eingeweide] herzlos, feig, entartet, markloſ.

ἄ-σπονδος 2 [σπονδή] ohne Opferſpende; bſd.: **1.** ohne feierlich abgeſchloſſenen Vertrag, **ohne Waffenſtillſtand.** *subst.* τὸ **-ον** Bündnisloſigkeit, Neutralität. — **2.** wo von keinem Vertrage die Rede iſt, **unverſöhnlich,** von Perſonen und Sachen (z.B. θεός, πόλεμος).

ἄ-σπορος 2 nkl. ſp. [σπείρω] a) unbeſät, unbeſtellt. b) ungeſät, wildgewachſen.

ἀ-σπούδαστος 2 poet. [σπουδάζω] nicht erſtrebenswert. -α σπεύδειν mit ungebührlicher od. unſeliger Haſt ſtürmen (oder Frevelhaftes erſtreben).

ἀ-σπουδί ep. u. **ἀ-σπουδεί** ſp. [σπουδή] *adv.* ohne Mühe; insb. ohne Kampf, ruhig.
ἄσσα ep. ion. [att. ἄττα] = ἅτινα welcherlei (ſ. ὅστις).
ἄσσα ion. [att. ἄττα] = τινά einiges, etwas (ſ. τίς).
Ἄσσᾰ, ἡ makedoniſche Stadt am Singitiſchen Buſen.
Ἀσσᾰ́ρᾰκος, ὁ König von Troja, Sohn des Tros, Bruder des Ganymedes und Ilos, Vater des Kapys, Großvater des Anchiſes.
ἀσσᾰρῐ́ον, τό ſp. † [*demin.* von lt. as, eig.: kleines As] a) Heller, Kreuzer. b) Klappe, Klappenventil.
Ἀσσησός, ἡ Ort im Gebiete v. Milet. *adj.* **Ἀσσησῐ́ος** 3.
Ἀσσῑνᾰ́ρος, ὁ Küſtenfluß ſüdlich von Syrakus, jetzt Aſinaro.
ἄσσον ep. ion. poet. ſp. [aus **ἄνσσον = *ἄγχιον zu ἄγχι] und ep. **ἀσσοτέρω** [vgl. ἄγχι] **näher** (mit *gen.*).
Ἄσσος, ἡ Stadt in Troas am Atramytiſchen Buſen.
Ἀσσῠρῐ́ᾱ, ἡ [Aſſur, hebr. Aſchur] **1.** Landſchaft am oberen und mittleren Tigris, öſtlich von Meſopotamien, mit den alten Hauptſtädten Aſſur und Ninive (Νῖνος); jetzt Kurdiſtan. — **2.** das große Aſſyriſche Reich in Vorderaſien. Einw. und *adj.* **Ἀσσῠ́ρῐος** 3. — **3.** bisw. (bſd. ſp.) = Συρία. *adj.* Ἀσσύριος 3 = ſyriſch od. übh. aſiatiſch, morgenländiſch.
ἄσσω att. = ἀίσσω.
ἀ-στᾰθής 2 ſp. poet. [ἵσταμαι] = ἀστάθμητος.
ἀ-στάθμητος 2 [σταθμάομαι, eig.: nicht feſtgeſtellt] **1.** unſtet, herumirrend. — **2.** unberechenbar, unzuverläſſig, unſicher, wandelbar, unbeſtimmt.
Ἄστᾰκος u. **Ἀστᾰκός 1.** ὁ Thebaner, Vater des Melanippos. — **2.** ἡ Hafenſtadt: a) im weſtl. Akarnanien am Joniſchen Meer, b) dicht ſüdlich des ſpäteren Nikomedia.
ἄ-στακτος 2 poet., *adv.* **ἀστακτί** (ῐ) [στάζω, eig.: nicht tropfenweiſe] ſtromweiſe, ſtark oder reichlich fließend, reich quellend; übtr.: a) heftig; b) unaufhörlich.
ἀστάνδης, ου, ὁ ſp. [perſ. Wort] Eilbote, Poſtmeiſter.
ἀ-στᾰσῐαστος 2 [στασιάζω] a) ohne Parteikämpfe, von Unruhen frei. b) (v. Perſ.) nicht aufrühreriſch, ruhig.
ἀστᾰτέω ſp. † [ἄ-στατος] unſtet od. aufgeregt ſein, wanken (τινί durch etw.).
ἀ-στᾰφῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [σταφίς] getrocknete Weinbeere, **Roſine.**
ἄ-στᾰχυς, ῠ́ος, ὁ ep. ion. [ἀ *prothet.*] Ähre.
ἀ-στέγαστος 2 [στεγάζω] unbedeckt, ohne Dach; insb. obdachlos. *subst.* τὸ -ον Obdachloſigkeit.
ἀστεῖος 3, ſelten 2 [ἄστυ] **ſtädtiſch;** übtr. **fein,** artig, nett, gebildet, freundlich, geſchmackvoll, ergötzlich, witzig; zartfühlend, human; übh. **ſchön,** niedlich, hübſch, anmutig.
ἄ-στειπτος 2 poet. [στείβω] unbetreten (τινί von j-m).
ἀστεϊσμός, ὁ ſp. [ἀστεῖος] feiner, geiſtreicher Witz.
ἀ-στεμφής 2 ep. poet. ſp. **feſt, unerſchütterlich,** unbewegt, unbeugſam, ſtandhaft.
E. ἀ *intens.* u. √*stembh* naſaliert = √*stebh* feſt od. ſtarr machen, ſtopfen, ſtützen (vgl. στέφω); ſkr. stambhas Säule, Starrheit: στέμφυλον.
ἀ-στένακτος 2 poet. ſp. [στενάζω] ohne zu ſeufzen.
ἀστέον Verbal-*adj.* zu ἔδω.
ἀ-στεργής 2 poet. [στέργω] lieblos, feindſelig, hart, ſchlimm.
Ἀστέρῐον, τό ep. ſp. Stadt in Theſſalien.
Ἀστερῐ́ς, ῐ́δος, ἡ erdichtetes Inſelchen zwiſchen Ithaka und Kephallenia (Hom. Od. 4,845).
ἀστερο-ειδής 2 poet. ſp. [εἶδος] ſternartig, geſtirnt.
ἀστερόεις 3 ep. [ἀστήρ] ſternreich, **geſtirnt;** übtr. funkelnd, ſtrahlend.
Ἀστεροπαῖος, ὁ Enkel des Axios, Führer der Paioner vor Troja.
ἀστεροπή, ἡ ep. poet. **Blitz,** Donnerkeil, Wetterleuchten; übh. blitzender oder heller Glanz.
E. Vgl. ἀστραπή u. ἀστράπτω, zu ἀστήρ u. √ὀπ blicken (vgl. ὀπή, ὄσσε)? Vgl. στέροψ u. στεροπή.
ἀστεροπητής, οῦ, ὁ ep. poet. ſp. [ἀστεροπή] Blitzſchleuderer (Beiname des Zeus).
ἀστερ-ωπός 2 poet. [ὤψ] mit Sternenblick, geſtirnt, ſternartig, wie Sterne od. von Sternen funkelnd.
ἀ-στέφᾰνος 2 poet. unbekränzt, ſieglos.
ἀ-στεφᾰ́νωτος 2 [στεφανόω] unbekränzt, ohne Kranz.
ἀστή, ἡ poet. ion. ſp. [ἀστός] Städterin, Bürgerin, Einheimiſche.
ἀστήρ, έρος, ὁ **Stern,** Geſtirn; auch feurige Luſterſcheinung, Sternſchnuppe, Meteor.
E. ἀ-στήρ zu ſkr. stár- Stern (*pl.* tāras), lt. stella (aus **stērla*); got. staírnō = ahd. sterno = nhd. Stern, engl. star: ἀστερόεις, ἄστρον, (ἀστεροπή).
F. *dat. pl.* ἀστρᾶσι.
ἀ-στήρικτος 2 ſp. † [στηρίζω] ungeſtützt, ſchwach.
ἀ-στῐβής 2 [στείβω] **1.** a) unbetreten; übh. unbeſucht, einſam. b) unwegſam (τινί für j-n). — **2.** nicht zu betreten(d), unnahbar; übtr. heilig.
ἄ-στῐβος 2 poet. = ἀστιβής.
ἀστῐκός 3 [ἄστυ] **ſtädtiſch,** bei den Bürgern gebräuchlich; ὁ Städter; auch = ἀστεῖος.
ἄ-στικτος 2 ion. [στίζω] nicht tätowiert.
ἄ-στιπτος 2 poet. = ἄστειπτος.
ἀ-στομος 2 meiſt poet. ſp. [στόμα] hartmäulig, unlenkſam; insb. (vom Metall) keine Härtung oder Stählung zulaſſend.
ἀστοργῐ́ᾱ, ἡ poet. ſp. [ἄστοργος] Liebloſigkeit.
ἄ-στοργος 2 nkl. ſp. [στέργω] lieblos, ohne Liebe.
ἀστός, ὁ [aus **Fαστ-Fός,* vgl. ἄστυ] **Städter, Bürger,** Mitbürger, Einheimiſcher (Ggſ. ξένος).
ἄστος 2 poet. = ἄϊστος.
ἀστοχέω ſp. † das Ziel verfehlen, abirren (τινός von etw., περί τι in etw.); übtr. ſich verfehlen. Von
ἄ-στοχος 2 (das Ziel) verfehlend, nicht treffend (τινός).
ἀστόω att. = ἀϊστόω.
ἀ-στράβδᾱ ſp. [στρέφω] *adv.* unverwandt, unabläſſig.
ἀ-στρᾰβῆ, ἡ a) hölzerner Sattel, Saumſattel. b) geſatteltes Maultier.
ἀστραγᾰλη, ἡ ion. poet. = ἀστράγαλος.
ἀστραγᾰλίζω knöcheln, würfeln, knobeln. Von
ἀστρᾰγᾰλος, ὁ **1.** ep. Wirbelknochen; insb. **Halswirbel.** — **2.** a) Sprungbein, **Knöchel** in der Ferſe; übtr. = elaſtiſch, flink. b) meton. **Würfel** (nur auf vier Seiten bezeichnet; vgl. κύβος), (*pl.*) Würfelſpiel.
E. Wohl verwandt mit ὀστέον u. ὄστρακον?
ἀστρᾰπαῖος 3 nkl. ſp. [ἀστραπή] blitzend.
ἀστρᾰπή, ἡ = ἀστεροπή.
ἀστρᾰπή-φορος 2 poet. [φέρω] vom Blitz gebracht.
ἀστράπτω [ἀστραπή] den Blitzſtrahl ſchleudern, **blitzen;** übtr. blinken, glänzen, funkeln.
ἀ-στρᾰτεῐᾱ, ἡ a) Freiheit vom Kriegsdienſte. b) das Sich-dem-Kriegsdienſt-Entziehen, Verweigerung der Wehrpflicht.
ἀ-στρᾰτευτος 2 [στρατεύω] der nicht als Krieger gedient hat, vom Kriegsdienſt befreit od. ausgeſchloſſen, außer Dienſten.
ἀ-στρᾰτήγητος 2 [στρατηγέω] ohne Feldherrnbegabung, ſchlechter oder ungeſchickter Feldherr.
ἄ-στρεπτος 2 ſp. [στρέφω] ohne ſich umzudrehen od. umzuſehen.
ἀστρο-δῐφεύς, έως, ὁ ion. ſp. [διφάω] Sterngucker.
ἀστρολογῐ́ᾱ, ἡ **Sternkunde,** Aſtronomie. Von
ἀστρο-λόγος 2 [λέγω] ſternkundig; ὁ **Aſtronom.**
ἄστρον, τό [ἀστήρ] a) **Sternbild, Geſtirn** (*pl.* Sternenzelt = Himmel). b) (einzelner) **Stern** (bſd. Sirius). ἄστρων εὐφρόνη Sternennacht. c) meton. Fackel; übtr. Unſtern (τινί für j-n).
ἀστρονομέω [-νόμος] die Sterne beobachten. Davon
ἀστρονομῐ́ᾱ, ἡ **Sternkunde,** Aſtronomie.
ἀστρονομῐκός 3 [ἀστρονομία] aſtronomiſch.
ἄ-στροφος 2 [στρέφω] a) ohne ſich umzudrehen oder umzublicken, unverwandt. b) ohne Drehen.
ἀστρ-ωπός 2 poet. = ἀστερωπός.
ἄ-στρωτος 2 [στρώννυμι] unbedeckt, ohne Decke oder Bett.
ἄστῠ, εως att. (ſonſt εος), τό Wohnſtätte, Wohnſitz (vgl. Hom. Od. 1,3); insb. **Stadt, Hauptſtadt** im Ggſ. zu dem Lande oder der Bürgerſchaft (bſd. Athen, meiſt ohne Artikel); auch: α) innere Stadt im Ggſ. zu den Befeſtigungs-

werken oder Häfen. οἱ ἐν (τῷ) ἄστει und οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος die Stadtpartei (= die Partei der Dreißig in Athen). β) Unterſtadt im Ggſ. zu der Burg. πόλις καὶ ἄστυ Burg und Stadt. — (Der beigefügte Stadtname ſteht im *gen.*, z.B. Ἴμβρου, Σούσων).

E. Eig. *Ϝάστυ, √*wes* (ſkr. *vas*) verweilen, wohnen (weitergeb. aus √*aw*, vgl. ναύω); ſkr. vásati er wohnt, vāstu Wohnſtätte, Haus; griech. Ἑστία = lt. Vesta; got. wisan verweilen, wohnen = ahd. wësan ſein; nhd. war, ge-weſen, Weſen: ἀστός (aus *Ϝαστ-Ϝός), ἀστεῖος (aus *Ϝαστέϝιος), ἄεσα.

Ἀστῠᾰ́γης, ους und ου, ion. εω, ὁ Sohn des Kyaxares, letzter mediſcher König, Vater der Mandane, durch ſeinen Enkel, den älteren Kyros, 559 v. Chr. entthront.

Ἀστῠ-ᾰ́ναξ, ακτος, ὁ [eig.: ſtadtbeherrſchend] = Σκαμάνδριος, Sohn des Hektor und der Andromache; nach Trojas Eroberung ſtürzten ihn die Griechen von der Stadtmauer.

Φᾰ́στῠ-βοώτης u. **-βοήτης,** ου ep. [βοάω] die Stadt durchrufend.

ἀστῠ-γείτων 2 der Stadt nahe; übh. **benachbart,** angrenzend. *subst.* ὁ Genznachbar.

ἄστῠ-δε ep. *adv.* nach der Stadt, in die Stadt.

ἀστῠνομῐκός 3 zum Amt des ἀστυνόμος gehörig. Von

ἀστῠ-νόμος 2 [νέμω] a) poet. ſtadtbeſchützend, den Staat ordnend oder verwaltend. ὀργαί ſtaatordnende Triebe (= Sinn für ſtaatliche Ordnung). b) *subst.* ὁ Beamter der Straßen- und Bau-polizei, lt. aedilis.

Ἀστῠ́-οχος, ὁ ſpartaniſcher Nauarch 412 v. Chr.

ἀστῠ-πολέω ſp. in Städten wohnen oder leben.

Ἄστῠρα, ων, τά Ort bei Atramytion in Myſien am Sumpfe Sapra, mit Tempel der Artemis. — *adj.* **Ἀστῠρηνός** 3.

ἀ-σύγκλωστος 2 ſp. [κλώθω] unvereinbar.

ἀ-συγκόμιστος 2 ungeſammelt, nicht eingeerntet (καρπός).

ἀ-σύγκρῐτος 2 ſp. unvergleichbar (τινί).

ἀ-συγκρότητος 2 [συγκροτέω, eig.: nicht zuſammengehämmert] nicht (zuſammen) eingeübt, ungeübt.

ἀσῡλαῖος 3 ſp. [ἄσυλον] das Aſyl ſchützend.

ἀσῡλῐ́ᾱ, ἡ poet. ſp. [ἄσυλος] Unverletzlichkeit, perſönliche Sicherheit.

ἀ-συλλόγιστος 2 nkl. ſp. a) etw. nicht berechnen könnend (τινός). -ως ἔχειν τινός etw. nicht berechnen können. übh. ohne Verſtändnis für etw. b) unlogiſch.

ἄ-σῡλος 2 [συλάω, eig.: ungeplündert, unberaubt] **1.** unverletzt, unberaubt — **2.** unverletzlich, ſicher, unangefochten (τινός vor, wegen etw.). *subst.* τὸ -ον Freiſtatt, Freiſtätte, Aſyl.

ἀ-σύμβᾰτος 2 [συμβαίνω] unvereinbar: a) zu keiner Übereinkunft oder Ausſöhnung gelangend. *subst.* τὸ -ον Unmöglichkeit eines Vergleichs. *adv.* ἀσυμβάτως ἔχειν auf keinen Vertrag eingehen wollen, ſich nicht einigen können. b) unverſöhnlich.

ἀ-σύμβλητος 2 poet. nkl. ſp. [συμβάλλω] unbegreiflich, unerklärlich.

ἀ-σύμβολος 2 nkl. ſp. [σύμβολον] nicht beiſteuernd, keinen Beitrag gebend (bſd. zum Gaſtmahl); übh. unnütz (πρός τι).

ἀσυμμετρῐ́ᾱ, ἡ Mißverhältnis, Mangel an Ebenmaß, Mißgeſtalt. Von

ἀ-σύμμετρος 2 ohne Ebenmaß; übtr. im Mißverhältnis ſtehend, unangemeſſen (τινί und πρός τι).

ἀ-σύμφορος 2 **unzuträglich** (τινί, εἰς und πρός τι): a) nutzlos, ſchädlich. *subst.* τὸ -ον Schaden, Nachteil. b) unpaſſend, unangemeſſen.

ἀ-σύμφῡλος 2 ſp. nicht ſtammverwandt; übtr. fremd, unähnlich, unvereinbar, unharmoniſch.

ἀ-σύμφωνος 2 nicht im Einklang, unharmoniſch, nicht übereinſtimmend; übtr. uneinig (τινί, πρός oder ἐς τινα mit j-m). ἀσυμφωνότερος mehr widerſprechend.

ἀ-σύμψηφος 2 zu etw. (τινός) nicht zuſtimmend.

ἀ-συνάρτητος 2 ſp. unzuſammenhängend.

ἀ-σύνδηλος 2 ſp. = ἄδηλος.

ἀσυνεσῐ́ᾱ, ἡ [ἀσύνετος] **Unverſtand.**

ἀσυνέτημι äol. poet. [ἀσύνετος] nicht verſtehen (τί).

ἀ-σύνετος 2: a) **unverſtändig,** ohne Einſicht, ungeſchickt, töricht (εἴς τι zu etw., ἔν τινι bei etw.). οὐκ ~ beſonders einſichtsvoll. b) unverſtändlich.

ἀ-συνήθης 2 nkl. ſp. ungewohnt: a) unbekannt mit etw. (τινός oder mit *inf.*); b) ungewöhnlich.

ἀ-σύνθετος 2: **1.** [συντίθημι:] nicht zuſammengeſetzt, einfach. — **2.** [συντίθεμαι] mit dem kein Vertrag zu ſchließen iſt, bundbrüchig, unzuverläſſig, unberechenbar, treulos.

ἀ-σύντακτος 2 [συντάσσω] nicht zuſammengeordnet, **ungeordnet,** ordnungslos; *adv.* außer Reih' u. Glied. Insb.: a) ohne Mannszucht, ohne Einheit, zuchtlos; b) nicht mit ins Heer eingeſtellt, nicht mit ins Feld ziehend.

ἀ-σύντονος 2 nicht angeſpannt; übtr. ſaumſelig, lang-ſam, ſchlaff.

ἀ-σύστᾰτος 2 [συνίστημι] a) ohne feſten Zuſammenhang, uneinig. b) ungeordnet, verworren. c) (ἄλγος) nicht zu beſchwichtigen(d), unſäglich.

ἀ-σῦφηλος 2 ep. unfreundlich, beſchimpfend, kränkend, ſchnöde. -ον ῥέζειν τινά j-m ſchnöde Unbill zufügen.

ἀσῦχαῖος 3, **ἀσῦχῐ́ᾱ, ἄσῦχος** 2 dor. = ἡσυχ-.

ἀ-σφᾰ́δαστος 2 poet. [σφαδάζω] nicht zuckend; übtr. entſchloſſen, ſicher.

ἀσφᾰ́λαξ, ᾰκος, ὁ ſp. poet = ἀσπάλαξ Maulwurf.

ἀσφᾰ́λεια, ion. **-είη,** ἡ [ἀσφαλής] **1.** das **Feſtſtehen,** ſicherer Stand. πρὸς τὸν πηλόν ſicheres Auftreten im Kote. — **2.** übtr. **Sicherheit.** Insb.: a) Feſtigkeit, **Gewißheit,** Unfehlbarkeit, λόγου Evidenz des Beweiſes. δι' oder μετ' -ας, ἐν -ᾳ, κατ' -αν in Sicherheit, mit Gewißheit. b) Zuverläſſigkeit, Beſtändigkeit. c) **Gefahrloſigkeit,** Ruhe, Schutz; insb.: α) ſicheres Verfahren, Sicherheitsmaßregel, Vorkehrung; β) ſicheres Geleit, freier Abzug. d) Sorgfalt, Vorſicht, Beſonnenheit.

ἀ-σφᾰλής 2 [σφάλλομαι, eig.: nicht fallend] **1.** nicht wankend, ohne Wanken, **feſtſtehend,** unbeweglich, regungslos. — **2.** übtr.: a) beharrlich, **unaufhörlich,** ewig, ohne Anſtoß, gleichmäßig. b) **ſicher,** geſichert, geſchützt vor Gefahr, außer Gefahr. Insb.: α) **feſt,** gewiß, ohne Fehl; insb. feſtſtehend = unzweifelhaft, ausgemacht, gewiß; β) **zuverläſſig,** beſtändig, unwandelbar; γ) Sicherheit bietend, **gefahrlos,** ſtraflos, ungefährdet, unbedenklich. *subst.* τὸ ἀσφαλές Sicherheit, ſichere Stellung, ſicherer Ort oder Standpunkt, Gefahrloſigkeit. ἐν (τῷ) ἀσφαλεῖ in Sicherheit, ἐν ἀσφαλεστέρῳ in größerer Sicherheit, ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι an der ſicherſten Stelle oder am ſicherſten ſein. ἐς τὸ ἀσφαλὲς καταστῆσαι in Sicherheit bringen. c) (*akt.*) ſicher = ſich ſichernd, ſichergehend, **vorſichtig,** behutſam, beſonnen (πρός τι od. mit *inf.*). (ῥήτωρ) überzeugend.

ἀσφᾰλίζω ſp. † u. M. [ἀσφαλής] **ſichern,** ſchützen, gut verwahren, feſtſchließen.

ἄσφαλτος, ἡ [wohl ſemit. Lehnwort] **Aſphalt,** Erdpech, (in Babylonien als Mörtel gebraucht).

ἀσφᾰ́ρᾰγος[1], ὁ att. ſp. = ἀσπάραγος Spargel.

ἀ-σφᾰ́ρᾰγος[2], ὁ ep. [√*sphreng* ſchlingen, ſchlucken?] Luftröhre, Schlund, Kehle.

ἀσφόδελος, ὁ ep. poet. ſp. **Aſphodill, Affodill** (ein weißblühendes Liliengewächs mit fleiſchig ſaftigen, eßbaren Knollen, von den Griechen als Sinnbild der Trauer auf Gräber gepflanzt).

ἀσφοδελόϛ 2 ep. ſp. [ἀσφόδελος] Aſphodelos tragend. λειμών Aſphodeloswieſe in der Unterwelt.

ἀ-σχᾰλάω u. **ἀ-σχάλλω** meiſt ep. poet. **ungehalten** od. **unwillig,** verdrießlich, betrübt, faſſungslos **ſein,** insb. die Geduld verlieren, ſich ärgern (τινός u. τινί, ἐπί τινι über, wegen etw.; mit *nom. part.*).

E. ἀ *privat.* und *σχαλ-ο, letzteres zu σχολή. Die beiden Formen ſind eine Nominalbildung der √*segh*, *sghē* (aus-) halten, ertragen (vgl. ἔχω).

F. Ep. Formen: ἀσχαλάᾳ = -λάει,-λᾷ; ἀσχαλόωσι = -άουσι, -ῶσι; -άαν = -άειν, -ᾶν; *part.* ἀσχαλόων = -άων, -ῶν.

ἀ-σχετος 2 ep. [ἀ *privat.* und ἔχω] **unaufhaltsam:** a) unwiderstehlich, unbezwinglich, unerträglich, unbändig (τί an etw., z.B. μένος an Mut oder Zorn). b) überwältigend.

ἀ-σχημάτιστος 2 [σχηματίζω] ungeformt, gestaltlos.

ἀσχημονέω [ἀσχήμων] **sich unschicklich benehmen,** ungeziemend handeln (ἐπί τινα an j-m); insb.: a) sich nicht zu helfen wissen; b) unanständig sein; c) Unanständiges oder Schimpfliches erleiden (oder erleben).

ἀσχημοσύνη, ἡ **1. Unschicklichkeit:** a) unzüchtige Handlung, Unanständigkeit; b) **Häßlichkeit;** c) Schande, Scham. — **2.** Ungeschicklichkeit, Unbeholfenheit. Von

ἀ-σχήμων 2 [σχῆμα] **unschicklich:** a) unanständig; b) ungestaltet, **häßlich;** c) schändlich, kläglich.

ἀσχολέω nkl. sp. [ἄσχολος] **der Muße berauben,** beschäftigen, abhalten, aufhalten, hindern. P. sich der Muße berauben, arbeiten, beschäftigt sein (περί und ἐπί τι mit etw.), keine Zeit haben, abgehalten oder behindert sein. Davon:

ἀσχολία, ἡ Unmuße, **Mangel an Muße** od. an freier Zeit; insb.: a) **Beschäftigung,** (meist *pl.*) Geschäfte, Unruhe; b) **Abhaltung,** Störung, Behinderung, Hindernis, Schwierigkeit(en). ἀσχολίαν ἔχω od. ἄγω ich habe zu tun, habe keine Zeit zu etw., bin verhindert od. beschäftigt, werde von etw. abgehalten (τινός, περί τινος, πρός τι). ἀσχολίαν παρέχειν od. κατασκευάζειν τινί j-m Hindernisse in den Weg legen od. zu schaffen machen, j-n von etw. abhalten (εἰς u. πρός τι; mit *inf.*).

ἄ-σχολος 2 [σχολή] **ohne Muße:** a) **beschäftigt,** tätig. b) keine Zeit zu etw. habend (ἑς oder περί τι). c) (bei Sachen) keine Zeit lassend.

ἄσχυ, τό [skythisches Wort] ausgepreßter Fruchtsaft.

ἀσῶ s. ἀσάω.

ᾄσω u. **ᾀσῶ** s. ἀείδω.

ἀ-σώματος 2 [σῶμα] unkörperlich. τὸ -ον Atom.

Ἀσωπός, οῦ, ὁ (ᾰ) **1.** Fluß im südl. Böotien u. nordöstl. Attika. Anwohner οἱ **Ἀσώπιοι.** — **2.** Bach im südlichsten Thessalien, westl. v. den Thermopylen. — **3.** Flußgott, Sohn des Okeanos und der Tethys, Gemahl der Metope, Vater zahlreicher Söhne und Töchter (bes. der Aigina, deren Sohn Aiakos ist, und der Euboia, Salamis u. a.).

ἄ-σωστος 2 sp. [σῴζω] unrettbar; übtr. unerträglich.

ἀσωτεύομαι M. nkl. sp. [ἄσωτος] schwelgerisch leben.

ἀσωτία, ἡ ausschweifendes Leben, Schwelgerei, Verschwendung, Schlemmerei, Liederlichkeit. Von

ἄ-σωτος 2 [σῴζω] **unrettbar,** heillos (verderbt); insb. sittlich verderbt, verworfen, schwelgerisch, schlemmerhaft, liederlich, ausschweifend.

ἀτακτέω [ἄτακτος] a) **unordentlich sein** oder leben; insb. keine Mannszucht halten, keine Subordination beobachten, zuchtlos sein, ungesetzlich handeln. b) sich dem Kriegsdienste entziehen.

ἄ-τακτος 2 [τάσσω] **1. a) ungeordnet,** ordnungslos, verworren, unregelmäßig, regellos; insb. (von Soldaten) nicht in Reih' und Glied stehend. **b)** übtr. **unordentlich,** ordnungswidrig, ohne Mannszucht od. Disziplin, zuchtlos, ausschweifend, wüst. — **2.** sich nicht zum Kriegsdienste stellend, sich dem Kriegsdienst entziehend.

ἀ-τἄλαίπωρος 2: a) **mühelos,** ohne Mühe. b) gleichgültig, nachlässig, leichtsinnig; (v. Sachen) vernachlässigt.

Ἀτἄλάντη, ἡ (ᾰτ-) **1.** arkadische (oder böotische) Jägerin, Tochter des Jasos (od. Schoineus), Teilnehmerin an der kalydonischen Jagd und an dem Argonautenzuge, Gattin des Meilanion (od. Hippomenes), von dem sie durch List im Wettlauf besiegt war, Mutter des Parthenopaios; zuletzt mit ihrem Gatten in Löwen verwandelt. — **2.** lokrisches Inselchen im Opuntischen Meerbusen, jetzt Talantonisi. — **3.** makedon. Stadt am Axios, nordöstlich v. Pella.

ἀ-τἄλαντος 2 ep. gleich, vergleichbar (τινί j-m, τινί τι)

E. Eig. „gleichwiegend": ἀ *copul.* u. τάλαντον.

ἀτἄλά-φρων 2 ep. poet. [ἀταλός, φρήν] jugendlich munter, harmlos, kindlichen Sinnes.

ἀτάλλω ep. poet. [ἀταλός] **1.** *intr.* sich wie ein Kind benehmen; insb. lustig springen, freudig hüpfen. — **2.** *trans.* wie ein Kind behandeln, sorgsam pflegen (mit *acc.*); insb. (= ἀτιτάλλω) ernähren, erquicken, weiden. P. heranwachsen.

ἀ-τἄλός 3 ep. poet. **kindlich, jugendlich;** insb.: a) kindlich heiter, jugendlich fröhlich, harmlos ausgelassen, munter. ἀταλὰ φρονεῖν lustigen Sinnes sein; b) zart, schwach.

E. ?√*tale* grünen, wachsen (vgl. τᾶλις): ἀτάλλω (aus *ἀταλjω) u. rebupl. ἀτιτάλλω.

ἀταξῐ̄ᾱ, ion. **-η,** ἡ [ἄτακτος] **Unordnung,** Mangel an Ordnung, Verwirrung; übtr. **Zuchtlosigkeit,** Widersetzlichkeit, Unbotmäßigkeit, Unfug, auch Unanständigkeit.

ἀτάομαι P. poet. [ἄτη] Schaden leiden, unglücklich sein.

ἀτᾰ́ρ (ᾰτ), meist ep. poet., stets zu Anfang des Satzes: **1.** (adversativ) hingegen, **dagegen, indes, aber,** doch, jedoch, insb. beim Abbrechen der Rede, plötzlichen Übergängen u. Fragen u. ä.; bisw. nach μέν = δέ. — **2. a)** (fortführend) **und,** und dann, (und doch). **b)** (steigernd) und besonders, und vollends. c) zur Hervorhebung des Nachsatzes = da (Hom. Il. 12, 144). — **3.** (begründend) **ja,** ja doch (hinter *voc.*, z.B. Hom. Il. 6, 429).

E. Wie αὐτάρ aus* αὖτ' ἄρ, so ist ἀτάρ wohl aus *ἀτ-ᾰ́ρ entstanden: *ἄτ = lt. at „aber" und zu got. aththan „aber".

ἀ-τᾰ́ρακτος 2 [ταράσσω] ungestört, **nicht beunruhigt,** ruhig, unerschrocken, leidenschaftslos, unerschütterlich. Davon:

ἀτᾰ́ραξῐ̄ᾱ, ἡ meist sp. Gemütsruhe.

ἀ-τᾰ́ραχος 2 nkl. sp. [ταραχή] ohne Unruhe.

ἀ-τάρβακτος 2 poet. = ἀτάρβητος.

ἀ-ταρβής 2 ep. poet. u. **ἀ-τάρβητος** 2 ep. poet. [ταρβέω] **unerschrocken,** furchtlos, ohne Furcht (τινός vor od. bei etw.), keck.

Ἀτάρβηχις, εως, ἡ Stadt im Nildelta, südwestl. v. Athribis.

Ἀταρνεύς, έως, ὁ fruchtbarer Küstenstrich in Mysien, Lesbos gegenüber, mit gleichnamiger Stadt beim Berge Kane. — Einw. ὁ **Ἀταρνείτης,** ου. *adj. fem.* **Ἀταρνεῖτις,** ῐδος.

ἀ-ταρπῐτός und **ἀ-ταρπός,** ἡ ep. = ἀτραπιτός und ἀτραπός.

ἀ-ταρτηρός 3 ep. a) rücksichtslos, hart, grob, unverschämt. b) schrecklich, unheilbringend, verderblich.

ἀτασθᾰλῐ̄ᾱ, ion. **-η,** ἡ ep. poet. ion. nkl. sp. [ἀτάσθαλος] Übermut, **Frevel,** Gottlosigkeit, Unbesonnenheit, Sünde (εἴς τι gegen etw.); *pl.* Freveltaten.

ἀτασθάλλω ep. [ἀτάσθαλος] freveln, übermütig sein.

ἀτάσθᾰλος 2 (ᾰτ-) ep. ion. sp. **übermütig, frevelhaft,** trotzig, wild, unschicklich.

ἀ-ταύρωτος 2 und 3 poet. [ταυρόω] a) unvermählt, jungfräulich. b) nicht ergrimmt.

ἄ-τᾰφος 2 [θάπτω] unbestattet; insb. des Begräbnisses beraubt.

ἀτάω s. ἀτάομαι.

ἄτε[1] ep. [*neutr. pl.* von ὅστε] dergleichen, was.

ἄτε[2] Partikel: **1. gleichwie,** sowie. — **2.** (beim *part.* zur Angabe eines objektiven, tatsächlichen Grundes) **weil ja, da ja,** da nämlich (verstärkt ἄτε δή). Selten steht es bei einem bloßen *subst.* ohne ὤν.

E. *neutr. pl.* von ὅστε (= welcherlei), als *adv.* = in welcher Art, insofern.

ἀ-τεγκτος 2 poet. sp. [τέγγω] unbenetzt, tränenlos; übtr.: a) unerweicht, ungerührt; b) unerbittlich, hartherzig.

ἀ-τειρής 2 ep. poet. [τείρω, eig.: unzerreibbar] **unverwüstlich,** fest, hart; insb. unbezwinglich, unermüdlich, dauerhaft.

E. Nach anderen für *ἀ-τερσής zu τέρσομαι, also eig. nicht verdorrt, frisch, blank.

ἀ-τείχιστος 2 [τειχίζω] nicht mit Mauern umgeben: a) unbefestigt. b) nicht blockiert, ungesperrt.

ἀ-τέκμαρτος 2 [τεκμαίρομαι, eig.: nicht sicher erkennbar, nicht zu deuten(b)] a) dunkel, **unsicher,** unverständlich. b) unberechenbar, unerwartet. ἀτεκμάρτως ἔχειν sich nicht sicher bestimmen oder beurteilen lassen.

ἄ-τεκνος 2 ep. poet. sp. [τέκνον] kinderlos (verstärkt ~ παίδων ohne Kinder).

ἀτέλεια, ion. **-(ε)ίη,** ἡ [ἀτελής] Steuer-, **Abgabenfreiheit,** Befreiung von Staatslasten, Freiheit (τινός von etw.); übh. Dienst-befreiung, -erleichterung, Vergünstigung, Privilegium.

ἀ-τέλεστος 2 [τελέω] **1.** ep. a) = ἀτελής. b) unerfüllbar. — **2.** uneingeweiht (τινός in etw.), weihelos.

ἀ-τελεύτητος 2 ep. poet. nkl. sp. [τελευτάω] **1.** a) **unvollendet,** unerfüllt. b) endlos, ewig. — **2.** [bei dem man nichts erreicht] unerbittlich, halsstarrig.

ἀ-τελής 2 [τέλος[1]] **1.** ohne Ende; insb. **unvollendet,** unbeendigt: a) unausgeführt, **unerfüllt,** unverwirklicht; b) endlos, unbegrenzt; c) **unvollkommen,** unvollständig, beschränkt, mangelhaft, unreif (τί an, in etw.). d) unteilhaftig, von etw. ausgeschlossen (τινός); insb. uneingeweiht in etw. (ἱερῶν). — **2.** nichts ausrichtend; ohne etw. ausgerichtet zu haben, nicht zum Ziele gelangend: a) unverrichteter Sache, **erfolglos,** resultatlos, wirkungslos, vergeblich; b) ungültig. — **3.** frei von Staatslasten, **abgabenfrei,** steuer-, zoll-frei (τινός von etw., z.B. καρπῶν frei von Abgaben für die Feldfrüchte); übh. **frei** von etw.

ἀτέμβω (ᾰ) ep. **schädigen,** benachteiligen (τινά u. τί); insb. täuschen, betrügen, kränken (τινός um etw.). P. beraubt werden, verlustig gehen, entbehren (τινός). (Nur im *prs.* gebräuchlich).

E. Wahrscheinlich zu skr. dabhnóti und dambháyati er schädigt, dambhás Betrug.

ἀ-τενής 2 ep. poet. nkl. sp. [*ἀ intens.* u. τείνω, lt. teneo] **sehr (an)gespannt,** straff, (vom Efeu) festrankend; insb. **fest;** übtr. **beharrlich,** standhaft, unbeugsam, streng, ernst; (v. Blick) unverwandt, stier, starr; (im übeln Sinne) hartnäckig, unerbittlich, eigenwillig.

ἀτενίζω sp. † [ἀτενής] fest anschauen, scharf hinblicken, unverwandt ansehen (τινί und εἴς τι).

ἄτερ ep. poet. sp., *prp.* mit *gen.* **1. fern von,** getrennt von, zurück von; übtr. ohne den Willen oder die Hilfe j-s. — **2. ohne,** sonder, außer, abgesehen von.

E. Aus **snter* = skr. sanitár ohne, sanutár fern von hier, weg, lt. sine; got. sundrō abgesondert = ahd. suntar = nhd. sonder.

ἀ-τέραμνος 2 ep. poet. sp. [τείρω, τέρην] undurchdringlich, hart; insb. unverwüstlich; übtr. unerweichlich, unerbittlich.

ἄτερ-θε(ν) poet. = ἄτερ.

ἀ-τέρμων 2 poet. sp. [τέρμα] ohne Ende, unendlich.

ἄτερος 3 (ᾰ) = ὁ ἕτερος, *gen.* ἁτέρου (Krasis).

ἀ-τερπής 2 [τέρπω] **unergötzlich, unerfreulich,** freudlos, traurig, quälend, grausig, jammervoll. ἀτερπέστερος ἐς ἀκρόασιν für das Ohr weniger ergötzlich.

ἄ-τερπος 2 ep. = ἀτερπής.

ἀτεχνίᾱ, ἡ a) **Kunstlosigkeit.** b) Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, Mangel an Verständnis. Von

ἄ-τεχνος 2 [τέχνη] **kunstlos;** insb.: a) einfach, natürlich; bsd. aufrichtig, offen, wahr(haft); b) ungeschickt, kunstwidrig, plump. — *adv.*: a) **ἀτέχνως** kunstlos, einfach; auch ungeschickt. b) **ἀτεχνῶς** [von ἀτεχνής]: α) **natürlich(erweise),** offenbar; β) ohne weiteres, **geradezu,** schlechtweg; ganz und gar, völlig, recht eigentlich, **durchaus;** bsd. (vergleichend) ἀτεχνῶς ὡς od. οἷον geradeso wie, ganz wie.

ἀτέω ep. ion. [ἄτη] verblendet od. tollkühn sein, nur *part.* ἀτέων (*acc. sg.* ἀτέοντα u. °ἀτεῦντα).

ἄτη, ἡ ep. poet. ion. sp. [ἀάω] **1. Verblendung,** Betörung, Geistesverwirrung, Betäubung. — **2.** a) verblendete Handlung (insb. betörendes Versprechen), **Schuld,** Verschuldung, Vergehen, Frevel, **Sünde,** Greuel. b) Schuldbewußtsein. — **3. Strafe, Unglück,** Unheil, **Schaden,** Verderben, Verlust, Leid, Weh, Schmerz, Qual; meton. auch = unheilvolle Person, unglückliches Geschöpf od. Wesen. — **4.** personifiziert: Ἄτη Unheilsgöttin (als Tochter des Zeus gedacht).

ἄ-τηκτος 2 [τήκω] a) ungeschmolzen. b) nicht schmelzbar, unerweichlich.

ἀ-τημελής 2 sp. u. **ἀ-τημέλητος** 2 [τημελέω] a) nachlässig, sorglos (τινός um etw.). b) vernachlässigt, ungepflegt, unbesorgt; bsd. unsauber.

ἀτηρίᾱ[1], ἡ [ἀτηρός] Schaden, Unheil, Nachteil.

ἀ-τηρίᾱ[2], ἡ [τηρέω] Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

ἀτηρός 3 meist poet. u. **ἀτήσιμος** 2 poet. [ἄτη] schädlich, **verderblich,** unheilvoll, frevelhaft, tückisch, boshaft.

Ἀτθίς, ἴδος, ἡ poet. sp. **1.** = Ἀττική. — **2.** (*sc.* διάλεκτος) attische Mundart.

ἄ-τιετος 2 poet. [τίω] ungeehrt.

ἀτίζω ep. poet. [vgl. ἄτιτος] nicht achten, verachten, unbekümmert sein (*abs.* od. τινά).

ἀτιμάζω [ἄτιμος] **1. verachten,** mißachten, **entehren,** verunehren, entwürdigen, verächtlich od. schmachvoll behandeln, zurücksetzen (τινά u. τί); insb.: a) beleidigen, **beschimpfen,** schmähen; auch j-m einen Wunsch versagen; b) j-n von den Ehren ausschließen, bsd. der bürgerlichen Ehrenrechte berauben, ächten. — **2. für unwürdig** od. zu gering **halten** (τινά τινος od. mit *inf.*); auch: a) j-m etw. mißgönnen, entziehen; b) verschmähen (mit *inf.*). μή μ' ἀτιμάσῃς (μὴ οὐ) φράσαι halte mich nicht für unwert, mir zu sagen.

F. *impf.* Iterativform ἀτιμάζεσκε ep.; *pf.* ἠτίμακα.

ἀτιμαστήρ, ῆρος, ὁ poet. [ἀτιμάζω] Entehrer, Beschimpfer.

ἀτίμαστος 2 poet. [ἀτιμάζω] = ἄτιμητος.

ἀτιμάω ep. poet. [ἄτιμος] = ἀτιμάζω. Davon:

ἄτιμητος 2: **1. ungeehrt, verachtet,** mißachtet, zurückgesetzt. — **2.** (δίκη) nicht abgeschätzt (ein Rechtshandel, bei dem die Strafe nicht vom Richter nach eigener Schätzung bestimmt wird, sondern schon gesetzlich feststeht).

ἀτιμίᾱ, ἡ [ἄτιμος] **Unehre: 1.** Entehrung, Verachtung, **Geringschätzung,** Mißachtung, Beschimpfung, Schimpf, Zurücksetzung, Mangel an Berücksichtigung. — **2. Schande, Ehrlosigkeit,** Schmach; insb.: a) Aberkennung der bürgerlichen Rechte; übh. Ehrenstrafe; b) Ächtung.

ἀτιμο-πενθής 2 poet. [πένθος] über erlittene Entehrung trauernd.

ἄ-τιμος 2 [τιμή] **1. ungeehrt,** entehrt: a) **verachtet,** geringgeschätzt, verschmäht, wertlos, gemein. *comp.* ἀτιμότερος minder geschätzt, weniger wertvoll. b) **ehrlos,** bescholten; insb. **für ehrlos erklärt,** der bürgerlichen Rechte beraubt, mit dem Verlust des Bürgerrechts (od. einzelner Bürgerrechte) bestraft, rechtlos, geächtet, vogelfrei (-ον ποιεῖν τινα). c) keiner Erhörung (od. Berücksichtigung) gewürdigt; bsd. (mit *gen.*) **nicht gewürdigt,** unwürdig (erachtet), unwert; auch beraubt, verlustig, unteilhaftig (τινός, z.B. τιμῆς, γερῶν der Ehren beraubt). — **2. entehrend,** ehrenrührig, schimpflich, **schmachvoll,** schmählich, verächtlich. *comp.* ἀτιμότερος minder ehrenvoll. — **3. nicht abgeschätzt** (vgl. ἄτιμητος); insb.: a) ohne Ersatz, ohne Entgelt, ohne Vergeltung; b) unbestraft.

ἀτῑμόω [ἄτιμος] = ἀτιμάζω.

ἀ-τῑμώρητος 2 [τιμωρέω] **1.** ungerächt, ungestraft (τινός für etw.). ~ γίγνεσθαι der Rache od. Strafe entgehen. — **2.** ohne Beistand, hilflos, unverteidigt.

ἀτῑμωσις, εως, ἡ poet. [ἀτιμόω] Entehrung.

Ἀτιντᾶνες, ων, οἱ Völkerschaft im nordwestlichen Epeiros am Flusse Aoos.

ἄτις dor. = ἥτις, s. ὅστις.

ἀτῑτάλλω ep. poet. [ἀτάλλω u. ἀταλός] aufziehen, zärtlich pflegen, füttern; übtr. ehren, schmücken.

F. *inf. prs.* ἀτιταλλέμεναι ep.; *impf.* ἀτίταλλον ep.; *aor.* ἀτίτηλα ep.

ἀ-τῖτης, ου poet. u. **ἄ-τῖτος** 2 ep. poet. [τίω] **1.** ungeehrt, nicht wertgeachtet (τινός). — **2.** a) ungerächt, ungestraft. b) unbezahlt.

ἀ-τῖτω poet. nicht ehren, mißachten.

Ἄ-τλᾱς, αντος, ὁ [ἀ *intens.* u. τλῆναι] **1. Atlas,** ein Titan od. Meeresrieſe, Sohn des Japetos und der Klymene, Vater der Plejaden, Hyaden, Heſperiden, Kalypſo, trägt das Himmelsgewölbe; von Perſeus wurde er durch das Meduſenhaupt in Stein verwandelt, weil er ihm die gaſtliche Aufnahme verſagt hatte. Insb. (in der Baukunſt) Atlant = Träger(figur). — **2.** Atlas(gebirge) im nordweſtl. Afrika (Mauretanien). οἱ **Ἄτλαντες** Volk daſelbſt. *adj.* **Ἀτλαντικός** 3. atlantiſch. ἡ **Ἀτλαντικ̄ς,** ἴδος: a) Atlantiſches Meer; b) die große, im Atlantiſchen Ozean weſtlich von den Säulen des Herakles gelegene u. plötzlich untergegangene Inſel Atlantis; c) Nebenfluß des Iſtros.

ἄ-τλᾱτος 2 dor. = ἄτλητος.

ἀτλητέω poet. [ἄτλητος] für unerträglich halten, entrüſtet ſein.

ἄ-τλητος 2 ep. ion. poet. [τλῆναι] a) unerträglich, [b) nicht zu wagen(d).]

ἄ-τμητος 2 [τέμνω] **1.** a) unbeſchnitten. b) unteilbar, nicht mehr teilbar. — **2.** unverwüſtet, unverheert.

ἀτμίζω [ἀτμίς] dampfen, rauchen, dunſten.

ἀτμ̄ς, ῖδος, ἡ u. poet. nkl. ſp. **ἀτμός,** ὁ **Dampf,** Dunſt, Rauch; insb. Brodem, Duft.

E. Wohl aus *ἄϝετμός zu *ἄϝημι (vgl. ἀυτμή), (nicht zu ſkr. ātmā Hauch = ahd. ātum = nhd. Atem): ἀτμίζω.

ἄ-τοκος 2 (noch) nicht geboren habend; übh. unfruchtbar.

ἀτολμῑ̆ᾱ, ἡ Mutloſigkeit, Feigheit, Scheu. Von

ἄ-τολμος 2 [τόλμα] nichts wagend, **mutlos,** verzagt, feig (πρός u. εἴς τι zu etw.; m. *inf.*).

ἄ-τομος 2 [τέμνω] **1.** ungeſchnitten, (λειμών) ungemäht. — **2.** unzerſchneidbar, **unteilbar.** *subst.* ἡ ~ u. τὸ ἄτομον Atom, unteilbares Urkörperchen. † ἐν ἀτόμῳ in einem Augenblick, im Nu.

ἀτονῑ̆ᾱ, ἡ ion. nkl. ſp. Abſpannung, Schlaffheit. Von

ἄ-τονος 2 ion. nkl. ſp. [τείνω] ohne Spannung, abgeſpannt, ſchlaff, matt, ſchwach.

ἄ-τ^ξος 2 ſp. [τόξον] ohne Bogen, nicht Bogenſchütz.

ἀτοπῑ̆ᾱ, ἡ [ἄτοπος] das **Ungewöhnliche** od. Auffallende, Seltſamkeit, **Sonderbarkeit,** Wunderlichkeit, Verkehrtheit, Sinnloſigkeit; insb. Widerſpruch.

ἄ-τοπος 2 [τόπος eig.: nicht an ſeiner Stelle] **ungewöhnlich, auffallend,** ſeltſam, **ſonderbar,** befremdlich, wunderlich, unbegreiflich, unfaßbar. *subst.* τὸ -ον = ἀτοπία. Insb.: a) ungeſchickt, **verkehrt,** abgeſchmackt, töricht, ungereimt, **widerſinnig,** unverſtändig. b) unſtatthaft, unziemlich, ungehörig. c) † unredlich, gottlos, übel. d) was man nirgends hinzubringen weiß, überſchwenglich. [(τινός in etw.).]

ἄτος 2 ep. [aus *ἄ-σατος, ἄατος, vgl. ἄω] unerſättlich.

Ἄτοσσα, ἡ Tochter des Kyros, zuerſt mit Kambyſes, dann mit Dareios Hyſtaſpis vermählt, Mutter des Xerxes.

ἀ-τρᾰγῳδητος 2 ſp. [τραγῳδέω] nicht tragiſch behandelt, nicht übertrieben, ſchlicht.

ἀ-τράγῳδος 2 nkl. ſp. untragiſch.

ἄ-τρακτος, ὁ a) **Spindel.** b) Pfeil.

E. √*terq*, *treq* drehen, winden, ſkr. tarkúṣ Spindel, lt. torqueo drehen, ahd. drāhsil = nhd. Drechſler, kſl. trakŭ Band: ἀτρεκής.

Ἀτρᾰμῠ̆τειον (nicht **Ἀδραμύτ[τ]ιον**), τό Hafenſtadt in Myſien, gegenüber von Lesbos (Mytilene), jetzt Edremid.

ἀ-τρᾰπῐ́τός ep. u. **ἀ-τρᾰπός,** ἡ **Pfad,** Fußſteig, Weg.

E. ἀ *copul.* u. √*trep* treten (vgl. τραπέω). Über die Endung -ιτός in ἀτραπιτός vgl. ἁμαξ-ιτός.

Ἀτρείδης, ου u. **Ἀτρείων,** ωνος ſ. **Ἀτρεύς.**

ἀτρέκεια, ion. **-είη,** ἡ ion. poet. ſp. [ἀτρεκής] Zuverläſſigkeit, **volle Wahrheit,** Genauigkeit; insb. wahrer Hergang, genauer Sachverhalt.

ἀ-τρεκής 2 meiſt ep. ion. poet. ſp. [eigentlich: unverdreht, vgl. ἄτρακτος] a) **unumwunden,** unverhohlen, ohne Rückhalt. b) untrüglich, **genau,** gewiß, **ſicher,** zuverläſſig, **wahr;** insb.: α) ehrlich, gerecht; β) übertrieben ſorgfältig. *subst.* τὸ ἀτρεκές genaue od. volle Wahrheit. — *adv.* (τὸ) ἀτρεκές u. -ῶς, ion. -έως genau genommen, in Wahrheit, wahrheitsgemäß, wirklich, beſtimmt. δεκὰς ἀτρεκές gerade zehn.

ἀ-τρέμᾰ, vor Vok. **-μᾰ́ς** [τρέμω, eig.: ohne Zittern od. Zucken] *adv.* a) regungslos, unbeweglich, **ruhig;** übtr. neutral. ~ ἔχειν ruhig (ſitzen) bleiben od. etw. ruhig ſtehen laſſen. b) **ſtill,** leiſe. c) gelaſſen, bedächtig, allmählich. d) (bei *adj.* u. *adv.*) ziemlich.

ἀτρεμαῖος 3 poet. ſp. = ἀτρεμής ruhig, leiſe, ſtill.

ἀτρεμεί poet. *adv.* = ἀτρέμα.

ἀτρεμέω ep. ion. ſp. [ἀτρεμής] ſich nicht bewegen, ſtill od. ruhig ſein od. bleiben; insb.: a) Frieden halten; b) ſich bei etw. beruhigen (ἐπί τινος u. ἐπί τινι).

ἀτρεμής 2 [τρέμω] nicht zitternd: a) furchtlos, unerſchrocken. b) feſt, ruhig, unverrückt.

ἀτρεμῑ́ᾱ, ἡ [ἀτρεμής] Ruhe, Unerſchrockenheit.

ἀτρεμίζω meiſt ion. poet. [ἀτρεμής] **1.** = ἀτρεμέω. — **2.** beruhigen. P. ruhig ſein.

ἄ-τρεπτος 2 ſp. [τρέπω] **1.** ſich an etw. (τινός u. πρός τι) nicht kehrend. — **2.** unerſchütterlich, unbeweglich, unveränderlich, unverändert.

ἄ-τρεστος 2 poet. ſp. [τρέω] nicht zitternd, unerſchrocken, furchtlos, ruhig.

Ἀτρεύς, έως (ep. έος), ὁ (ᾰ̆) König von Mykenai, Sohn des Pelops u. der Hippodameia, Enkel des Tantalos, Gemahl der Aerope, Bruder des Thyeſtes, von deſſen Sohn Aigiſthos ermordet. — ὁ **Ἀτρεΐδης** u. ep. ᴖ**Ἀτρεΐδης,** ου u. **Ἀτρείων,** ωνος **Atride,** Sohn des Atreus (= Agamemnon und Menelaos).

ἄ-τρητος 2 [τιτράω] nicht durchbohrt, ohne Öffnung.

ἀ-τρῑ́βής 2 [τρίβω, eig.: nicht abgerieben] **1.** unabgenutzt, unbeſchädigt. — **2.** (v. Wegen u. Orten) unbetreten, ungangbar. — **3.** nicht abgehärtet, weich.

ἄ-τριπτος 2 meiſt ep. ſp. [τρίβω] = ἀτριβής.

ἄ-τρομος 2 ep. ſp. [τρέμω] = ἀτρεμής.

ἀτροπῑ́ᾱ, ἡ poet. Unveränderlichkeit, Starrheit. Von

ἄ-τροπος 2 poet. [τρέπω] a) unwandelbar, unabänderlich, ewig. b) unerbittlich. Davon:

Ἄτροπος, ἡ [= die Unerbittliche] eine der drei Moiren.

ἀτροφέω nkl. ſp. an der Auszehrung leiden. Von

ἄ-τροφος 2 [τροφή] ſchlecht genährt, dürr.

ἀ-τρῠ́γετος 2 ep. poet. **1.** [vgl. τρυγάω ernten?] ohne Ernte, unfruchtbar, öde. — **2.** [zu lt. turgeo, turgidus, eig.: anſchwellend?] immer bewegt, ruhelos wogend. — **3.** [zu τρύω = ἄτρυτος] ruhelos.

ἀ-τρῠ́πητος 2 ſp. [τρυπάω] undurchbohrt.

ἄ-τρῡτος 2 poet. ion. nkl. ſp. [τρύω, eig.: unaufreibbar] **1.** unermüdlich, **unerſchöpflich,** unabläſſig, endlos, unendlich, unermeßlich. *subst.* τὸ -ον Unermüdlichkeit, Unerſchöpflichkeit. — **2.** frei von (aufreibenden) Geſchäften, müßig.

ἀτρῡτώνη, ἡ ep. [ἄτρυτος] die Unbezwingliche.

ἀτρῳός, ῶτος ſp. = ἄτρωτος.

ἄ-τρωτος 2 [τιτρώσκω] a) **unverwundet.** b) unverwundbar, unverletzlich (τινί od. ὑπό τινος von etw.); bſd. unbeſtechlich.

ἄττᾰ[1] ep. Vater, Väterchen, Alter.

E. Lallwort: ſkr. attā = Mutter, ahd. atto = nhd. Ätte, lt. u. got. atta = πάππα; vgl. τέττα.

ἄττᾰ[2] att. = τινά, ſ. τίς.

ἄττᾰ att. [aus *ἄ-τϳα] = ἄτινα, ſ. ὅστις.

Ἀττᾰγῖνος, ὁ Thebaner, der Theben an Xerxes verriet.

Ἄττᾰλος, ὁ Männername, bſd. Name dreier Könige von Pergamon (241—133 v. Chr.).

ἀττᾰταῖ poet. [= lt. attat] (Wehruf) o weh! ha!

ἀττέλεβος, ὁ ion. nkl. (kleinflügelige) Laubheuſchrecke.

Ἀττῐ́λᾶς, ᾶ, ὁ ſp. Attila.

ἄττης, ου, ὁ Bezeichnung des Bacchus (= Σαβάζιος).

ἀττῐκί́ζω [Ἀττικός] es mit den Athenern halten, zur atheniſchen Partei gehören. Davon:

ἀττῐκισμός, ὁ a) Anhänglichkeit an Athen. b) attiſche Ausdrucksweiſe, Attizismus.

Ἀττῐκός 3 attiſch, atheniſch. ἡ **Ἀττῐκή** (*sc.* γῆ) **1.** Landſchaft **Attika** mit Hauptſtadt Athen. **2.** Athenerin.

ἄττω att. = ἄσσω, ἀΐσσω.

ἀτύζω (ἄ) ep. poet. **ängſtigen,** erſchrecken, einſchüchtern, in Staunen ſetzen; meiſt P. **ſich ängſtigen,** außer ſich geraten, **ſich entſetzen** (τί vor etw.). Insb.: a) beſtürzt od. erſchreckt, ſinnbetört, verſtört, betäubt, ſcheu, bange ſein (τί vor, über etw.). ἀτυζομένη ἀπολέσθαι: zum Tode erſchrocken. b) ſcheu eilen od. fliehen (πεδίοιο durch die Ebene). [ſtößt (?).]

E. Aus *ἀ-τύγjω: ἀ *copul.* u. zu ſkr. tuñjáti er drängt,

F. *fut.* ἀτύξω; *aor.* P. ἠτύχθην. [beerdigt.]

ἄ-τυμβος 2 ſp. ohne Grab, ohne Begräbnis, un-

Ἀτυμνῐάδης, ου, ὁ Sohn des Atymnios (= Mydon). [beherrſcht, keinem Tyrannen untertan.]

ἀ-τῠράννευτος 2 [τυραννεύω] von keinem Tyrannen

Ἄτῡς, ῠος, ὁ **1.** mythiſcher König von Lydien. — **2.** Sohn des Lydierkönigs Kroiſos.

ἀτῡφῐ́ᾱ, ἡ ſp. Anſpruchsloſigkeit, Beſcheidenheit. Von

ἄ-τῠφος 2 ohne Aufgeblaſenheit, anſpruchslos, beſcheiden.

ἀτῠχέω [ἀτυχής] **1.** (das Ziel) nicht erreichen, (das Gewünſchte) **nicht erlangen,** verfehlen, verluſtig ſein (*abs.* od. τινός etw.); insb. eine Fehlbitte tun, abſchlägige Antwort bekommen, abgewieſen werden (παρά τινος). οὐδενός ἀτυχῶ mir wird nichts entzogen. — **2. unglücklich ſein,** Unglück od. keinen Erfolg haben (τί od. ἔν τινι in, bei etw.). μάχην in einer Schlacht beſiegt werden. ἀτυχῶ κτώμενος die Erwerbung mißlingt mir. *subst.* τὰ ἀτυχηθέντα Mißerfolg, erlittenes Unglück, unglücklicher Ausgang. Davon:

ἀτῠχημα, τό = ἀτυχία.

ἀ-τῠχής 2 [τυγχάνω, eig.: verfehlend] **unglücklich;** insb.: a) von Gott verlaſſen, verblendet; b) von der Natur verwahrloſt. [Mißlingen; mißlungenes Unternehmen.]

ἀτῠχῐ́ᾱ, ἡ [ἀτυχής] **Unglück,** Unfall, Mißgeſchick,

αὖ *adv.* **1.** (zeitl.) a) **wieder(um),** abermals, aufs neue, noch einmal; pleonaſtiſch πάλιν αὖ od. αὖ πάλιν, αὖθις αὖ u. ä. wieder von neuem, ſchon wieder einmal. b) künftig(hin), **in Zukunft,** in der Folge, demnächſt, **ſpäter,** nachher, hinterher, ein andermal. — **2.** (entgegenſetzend) **hinwiederum,** hingegen, and(r)erſeits, **dagegen,** umgekehrt, ebenfalls, gleichfalls; öfter mit δέ verbunden, auch einem μέν entſprechend. — **3.** (fortführend) **ferner,** aber weiter, nun, (nun) auch.

E. Vgl. die Erweiterungen ep. poet. αὖτε, ion. αὖτις, att. αὖθις, ep. αὐτάρ; lt. aut (aus au-ti), autem, got. auk = ahd. ouh = nhd. auch (= αὖ-γε?), ſkr. u-tá und, aber.

αὐαίνω, att. **αὑαίνω** meiſt ion. poet. [ἀΰς] **I. Akt. trocknen, (aus)dörren;** übtr. (βίον) kümmerlich hinbringen, hinſchmachten laſſen. — **II P.** (mit *fut.* M.) trocken werden, **vertrocknen,** verdorren; übtr. verſchmachten, verhungern, abſterben, vergehen.

F. *impf.* ηὄαινον u. αὔαινον; *fut.* αὐᾰνῶ; *aor.* ηὔᾰνα (ion. ηὔηνα); *aor.* P. ηὐάνθην (αὐάνθην).

αὐγάζω ep. poet. ſp. u. dor. äol. **αὐγάσδω** [αὐγή] **I. Akt. 1.** a) beſtrahlen, erleuchten. b) *intr.* † leuchten, ſtrahlen. — **2.** nach etw. hinblicken, etw. mit den Augen ſuchen; übh. wahrnehmen. — **II. M.** wahrnehmen, deutlich erkennen (τί); übtr. erproben.

Αὐγείᾱς u. **-ῆς,** poet. **Αὐγεί̈ης,** ου, ὁ König in Elis, deſſen Rinderſtall Herakles in einem Tage durch Einleitung des Alpheios reinigte. — Davon: ὁ **Αὐγηϊάδης,** ου Sohn des Augeias (= Agaſthenes).

αὐγή, ἡ meiſt ep. poet. ſp. **1. Licht,** insb. Tageslicht; übh. **Glanz,** Schimmer, Schein. — **2.** a) **Strahl,** insb. Sonnenſtrahl. ὑπ' αὐγάς unter den Strahlen hin (und her), bei Lichte (= genau, z.B. σκοπεῖν bei Licht betrachten). b) Blick, Auge.

E. Schwerlich zu √*weg* rege ſein (vgl. ὀγιής), lt. vegeo (?): αὐγάζω.

Αὔγιλα, ων, τὰ Libyſche Oaſe in Marmarika, weſtlich vom Ammoneion.

αὔγουρ, ρος, ὁ ſp. [lt. augur] der Augur.

αὐδᾶ, ἡ dor. = αὐδή.

αὐδάζομαι M. ion. = αὐδάω. (*aor.* ηὐδαξάμην.)

αὐδάω u. poet. M. **-ομαι** ep. poet. [αὐδή] **1. ſprechen, reden** (ἔς τινα zu, vor j-m); insb. rufen, ausrufen, auch anrufen, zurufen (τινά j-m). μεγάλα groß (laut) prahlen. ἀντίον τινά (ἔπος) j-n anreden od. j-m entgegnen, antworten. — **2.** ausſprechen, **ſagen,** verkündigen, **nennen,** angeben, bezeichnen (τινά od. τί; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); insb. **gebieten,** heißen, raten (τί, τινί τι od. mit *inf.*).

F. *impf.* ηὔδων (ion. auch αὔδων), M. ηὐδώμην; — *fut.* αὐδήσω, dor. αὐδᾱσῶ; — *aor.* ηὔδησα (dor. poet. αὔδᾱσα, Iterat. ep. αὐδήσασκε); *aor.* P. ηὐδήθην (dor. -άθην).

αὐδή, ἡ ep. poet. **1.** a) **Stimme,** Sprache, **Rede.** b) **Ruf,** Laut, Ton, Klang; auch Zwitſchern der Schwalbe. — **2.** a) Ruf, **Gerücht,** Kunde (τινός von etw.). b) Orakelſpruch. c) Beſcheid.

E. Aus *ἀ-υδή, √(*a*)*wed, ud* rufen, reden, ſingen, ſkr. vádati er redet, vādas Ruf, Klang, ahd. farwāzan ver-fluchen: αὐδάω, αὐδήεις, ἀηδών (*ἀ-Fηδών). Verwandt iſt unfraglich ἀείδω.

αὐδήεις 3 ep. [αὐδή] mit menſchlicher Sprache begabt, menſchlich redend. Vgl. οὐδήεις.

αὐδῶ, ως, ἡ äol. poet. = αὐδώ, οῦς = αὐδή.

αὐερῦω ep. poet. **zurückziehen,** zurückbiegen (τί), *abs.* den Hals des Opfertieres zurückbiegen; insb. emporziehen, hochheben. (Ep. ohne Augment.)

E. *ἀF-Fερύω aus *ἀν-Fερύω = ἄνω[2] ἐρύω[1] (vgl. καυδάξαις aus *κατ-Fάξαις von κατάγνυμι).

αὖθ' = αὐτό u. αὐτά vor Spiritus asper.

αὖθ' 1. = αὖθι. — 2. = αὖτε.

αὐθᾰ́δεια u. poet. **αὐθᾰ́δῐᾱ,** ἡ [αὐθάδης] **Selbſtgefälligkeit;** insb.: a) Hochmut, Anmaßung; b) Eigenmächtigkeit, Rückſichtsloſigkeit; c) **Eigenwilligkeit,** Rechthaberei, Eigenſinn, Trotz.

αὐθ-άδης 2, *n.* αὐθᾰδες **ſelbſtgefällig;** insb.: a) hochmütig, anmaßend, vermeſſen, ſelbſtbewußt; b) eigenmächtig, rückſichtslos; c) **eigenwillig,** eigenſinnig, trotzig. [bes α.]

E. Für *αὐτο-άδης (v. ἀνδάνω) mit unklarer Länge

αὐθαδί̈ζομαι M. [αὐθάδης] ſelbſtgefällig od. eigenſinnig, anmaßend ſein. [mäulig.]

αὐθαδό-στομος 2 poet. [στόμα] frechredend, trotz-

αὐθ-αιμος 2 u. **αὐθ-αίμων** 2 poet. [αὐτός, αἷμα, eig.: desſelben Blutes] = αὐθόμαιμος.

αὐθ-αίρετος 2 **ſelbſtgewählt,** durch eigene Wahl, unaufgefordert, eigenmächtig, (θάνατος) freiwillig, auf freier Wahl beruhend; insb.: a) (ſpöttiſch) ſelbſtgebacken; b) ſelbſtverſchuldet.

αὐθ-έκαστος 2 nkl. poet. ſp. [αὐτός] jeder ſelbſt; insb.: a) unverſtellt, natürlich, unverhohlen; insb. gerade, aufrichtig, offen; b) eigenſinnig, trotzig.

αὐθεντέω ſp. † [αὐθέντης, eig.: eigenmächtig handeln] beherrſchen, herrſchen über j-n (τινός).

αὐθ-έντης, ου, **ὁ Urheber,** Täter; insb.: a) **Mörder,** Selbſtmörder; b) Henker; c) Selbſtherr, Gewalthaber; d) *adj.* eigenhändig vollführt.

E. = αὐτο-ἔντης, eig. „der ſelbſt Vollendende", αὐτός u. *ἔντης = *σέντης, √*sen* vollenden (vgl. ἀνύω), lt. sons ſchuldig, Übeltäter, ahd. sunta = nhd. Sünde.

αὐθ-ημερόν [αὐτός, ἡμέρα] *adv.* an demſelben Tage; übh. auf der Stelle, ſofort.

αὖ-θῐ ep. poet. *adv.* **1.** a) **daſelbſt,** an Ort und Stelle, hier, dort. τὰ ~ die hieſigen Mittel. b) ſelten hierher. — **2.** auf der Stelle, ſogleich.

E. Pronominalſtamm αὐ = ſelbſt, derſelbe (vgl. αὐτός) u. -θι (vgl. πό-θι): αὐτίκα.

αὐθῐ-γενής 2 ion. poet. sp. [γένος] an Ort und Stelle (od. im Lande selbst) entstanden, eingeboren, einheimisch, inländisch. ποταμός Landesfluß.

αὖθῐς *adv.* = αὖ. πρῶτον μέν ... ~ δέ erstens ... ferner. καὶ ~ auch ein andermal, immer wieder. αὖθις ποτε später einmal wieder. οἱ ~ Nachkommen.

αὐθ-όμαιμος 2 poet. blutsverwandt, verschwistert; *subst.* ὁ Bruder, ἡ Schwester.

αὐΐ̆αχος 2 ep. [aus *ἀ-*Fi*Fαχος: ἀ *copul.* u. ἰάχω] laut-schreiend. Oder [aus *ἀν-*Fi*αχος] aufschreiend?

αὐλαία, ἡ ntl. sp. [αὐλή] a) Vorhang. b) Tapete.

αὖλαξ, ακος, ἡ ep. ion. poet. sp. [aus *ἀ-*Fλ*αξ, vgl. ἄλοξ] 1. Furche. — 2. Schwad(en) Getreides od. Grases.

αὐλειος 3, selten 2 [αὐλή] zum Hofe (Vorhofe) od. Hause gehörig, Hof-..., Haus-... ἡ αὐλεία (od. αὐλειος θύρα od. πύλη) Hoftor, Torweg von der Straße in den Hof; insb. Haupttür, Haustür, Palasttür. οὐδός Schwelle des Hoftores.

αὐλέω [αὐλός] I. Akt. die Flöte blasen, auf der Flöte spielen od. vorblasen (τί etw., τινί j-m); übh. blasen (κέρασιν auf Hörnern). — II. P. von Flötenspiel erklingen. τὸ αὐλούμενον Spiel der Flöte. — III. M. sich auf der Flöte vorspielen lassen. αὐλούμενος von Flötenmusik begleitet.

αὐλή, ἡ zum Aufenthalt für Menschen oder Vieh eingerichteter, umfriedigter oder verwahrter Platz: 1. im Freien für das Vieh: Hürde, Pferch, **Viehhof**; übh. **Gehöft**. — 2. bei oder vor der Wohnung: a) **Hof**, sowohl Hof vor dem Hause, Vorhof als auch innerer Hof (mit Ställen, Hallen usw.); b) Umfriedigung, Hofmauer. — 3. als Wohnsitz für Menschen: **Wohnung**, Behausung, Haus; insb.: a) Hütte; b) Fürstenhof, Palast, Residenz; c) Vorgemach, Vorzimmer.

E. Aus *aw-lā = Nachtruhestätte für Vieh und Menschen, √*aw* weilen, ruhen, vgl. ἰαύω (u. ἄστυ): αὖλις, αὐλίζομαι, ἄγρ-αυλος, ἔν-αυλος[3].

αὔλημα, τό [αὐλέω] Flötenstück; *pl.* Flötenspiel.

αὔλησις, εως, ἡ [αὐλέω] Flötenspiel.

αὐλητήρ, ῆρος ep. poet. u. **αὐλητής**, οῦ, ὁ [αὐλέω] **Flöten-spieler**, -bläser.

αὐλητῐκός 3 [αὐλητής] das Flötenspiel betreffend. *subst.* ἡ -κή Kunst des Flötenspiels.

αὐλητρῐ̈́ς, ῐ̈δος, ἡ [*fem.* v. αὐλητήρ] Flötenspielerin. ὑπ' αὐλητρίδων unter Flötenschall.

αὐλίζομαι M. u. P. [αὖλις] eingehegt od. eingepfercht werden od. sein; insb. **im Freien lagern** od. kampieren; übh. **übernachten**, Nachtruhe halten, biwakieren, liegen bleiben, haltmachen.

F. *aor.* ηὐλισάμην und ηὐλίσθην.

αὐλῑκός 3 sp. [αὐλή] höfisch. *subst.* ὁ ~ Hofmann, Höfling.

αὔλῐον, τό [*demin.* von αὐλή] a) Hürde, Gehöft. b) Wohnung; insb. Grotte, Höhle.

αὖλῐς, ῐ̈δος, ἡ ep. poet. [αὐλή] **Ruhestätte**, Nachtlager (im Freien), Biwak; insb. Stall, Hürde, (von Vögeln) Nest.

Αὐλῐ̈ς, ῐ̈δος, ἡ Hafenstadt in Böotien am Euripos, Chalkis gegenüber, Sammelplatz der griechischen Flotte gegen Troja.

αὐλίσκος, ὁ [*demin.* von αὐλός] a) kleine Röhre, Röhrchen. b) kleine Flöte, Flötchen.

αὐλο-ποιός, ὁ [ποιέω] Flötenmacher. Von

αὐλός, ὁ **Röhre**, Rohr; insb.: a) Tülle (der Lanzenspitze, in der der hölzerne Schaft steckt); b) Hülse (der Spange zur Bergung der Nadelspitze); c) übtr. hervorschießender Blut-strahl, -strom; d) (Schnabel-)**Flöte** mit Mundstück, unserer Klarinette ähnlich (γυναικήιος u. ἀνδρήιος Diskant- u. Baß-flöte). ὑπὸ αὐλοῦ unter Flötenschall; πρὸς (od. ὑπὸ) τὸν αὐλόν nach den Tönen des Flötenspiels.

E. √*awal*, vielleicht zu ἄημι, eig.: ein röhrenartiger Körper, durch den man hauchen od. blasen kann (?). Andere bringen das Wort mit skr. vānás Rohr, Röhre od. mit lt. alveus zusammen: αὐλέω, αὐλητής, αὐλών, δί-αυλος, ἔν-αυλος[1] u. [2].

αὐλ-φδός, ὁ sp. [φδή, lt. auloedus Lw.] Sänger zum Flötenspiel.

αὐλών, ῶνος, ὁ poet. auch ἡ [αὐλός] 1. a) **Hohlweg**, Schlucht, Tal, Talgrund. b) Meerenge. αὐλῶνες πόντιαι Meeresbuchten. — 2. **Kanal**, Graben.

Αὐλών, ῶνος, ὁ [αὐλών] 1. Stadt u. Talschlucht im nördl. Messenien am Flusse Neda (od. Kyparissos?). — 2. makedon. Stadt am Nordwestende des Strymonischen Busens. Einw. ὁ Ἀὐλωνῑ́της, ου.

αὐλ-ῶπις, ῐδος ep. poet. [αὐλός, ὤψ] geröhrt, hochröhrig (d.h. mit einer Röhre zum Hineinstecken des Helmbusches); — andere: mit Visierlöchern, hiebfest u. a.

αὐξάνω und **αὔξω** I. Akt. 1. *trans.* (ver)mehren, vergrößern, wachsen machen od. lassen (τί u. τινά); bisw. proleptisch verstärkt: αὔξειν τινὰ μέγαν od. μείζονα, ἄπειρον u. ä.). übtr.: a) **gedeihen lassen**, fördern, stärken, steigern, emporbringen, heben, erhöhen, mächtig machen, segnen, nähren, unterstützen, (πένθος) hegen. b) erheben, **preisen**, verherrlichen, rühmen, berühmt machen; übh. ehren. c) übertreiben (z.B. ἀγγελίαν). — 2. *intr.* sp. † = P. — II P. sich **mehren, wachsen, zunehmen** (bisw. durch μέγας od. μείζων verstärkt; vgl. auch ἐλλόγιμος ηὐξήθη er gelangte zu hohem Ansehen). übtr. **gedeihen**, sich heben, sich entwickeln, gewinnen, emporkommen, stark od. berühmt, mächtiger werden (τινί an etw., εἰς u. πρός τι zu etw., ἐπί τινι bei etw.).

E. αὔξω aus *ἀ-*Fé*ξω (vgl. ἀέξω), √(*a*)*wegs*, *augs* vermehren (weitergeb. aus √(*a*)*weg*, *aug* mehren, kräftig sein, lt. augeo = got. aukan = ahd. ouhhōn); skr. ójas Kraft, Stärke; vakṣáyati er läßt wachsen, vákṣanam Stärkung, úkṣati er wächst, got. wahsjan = ahd. wahsan = nhd. wachsen; lt. auxilium: αὔξη, αὔξησις.

F. *impf.* ηὔξανον u. ἤξον, P. ηὐξ(αν)όμην (ion. αὐξ-); αὐξήσω, ηὔξησα, ηὔξηκα, ηὔξημαι, ηὐξήθην, αὐξηθήσομαι u. αὐξήσομαι (pass.), αὐξητέος. Vgl. auch ἀέξω.

αὔξη und **αὔξησις**, εως, ἡ [αὔξω] **Wachstum**, Zunahme, Vermehrung, Gedeihen, Erhöhung, das Emporkommen, steigendes Ansehen; insb.: a) Flut des Meeres; b) übtr. Übertreibung.

Αὐξησῐ́α, ion. **-η**, ἡ [αὐξάνω] Göttin des Wachstums (in Epidauros).

αὔξω = αὐξάνω.

αὐονή[1], ἡ poet. [αὖος] Dürre, Verdorrung.

αὐονή[2], ἡ poet. [αὖω [2]] Geschrei; meton. Mundwerk.

αὖος, att. **αὗος** 3 **trocken, dürr**, (vom Klange) dumpf, heiser; übtr. verarmt, arm.

E. Aus *σαῦσος, √*saus*, *sus* trocknen, skr. çúṣyati er trocknet, çuṣkas trocken, lt. sūdus trocken (aus *susodos), ahd. sōrēn = nhd. sohren (d. h. verdorren): αὐαίνω, αὐστηρός, αὐσταλέος, (αὐχμός?).

ἀυπνῐ́α, ἡ [ἄυπνος] Schlaflosigkeit.

ἄ-υπνος 2 meist ep. poet. **schlaflos**, ohne Schlaf, v. Pers. u. Sachen; insb.: 1. nicht schlafend, wach. — 2. keinen Schlaf, keine Erquickung bringend. — 3. übtr.: a) ruhelos, nimmer ruhend, (ἀκτή) stets von den Wellen gepeitscht, (κρήνη) stets sprudelnd. b) schlafraubend.

αὔρᾱ, ion. **-η**, ἡ [ἀήρ, ἄημι, lt. aura] Hauch, Luftzug, **Luft, Wind**; insb.: a) günstiger Fahrwind. ἡ ~ φέρει der Wind ist günstig; b) frische, kühle Morgenluft; c) poet. Sturm.

αὖρῐ poet. *adv.* schnell; übtr. bald. ἡ ~ πανσέληνος der nächste Vollmond.

αὔριον *adv.* **morgen**, übh. künftighin, in Zukunft. ἐς ~ auf od. bis morgen. ἡ ~ od. ἐς ~ (ἡμέρα) der morgende od. morgige, folgende Tag. ~ τηνικάδε morgen um diese Zeit.

E. Aus *αὐσ-ριον, skr. usrás morgendlich, √*aus* leuchten, vgl. ἕως[1].

Αὐσονες u. **Αὐσόνῐοι**, οἱ Ureinwohner von Süditalien.

αὐσταλέος 3 ep. poet. [αὖος, eig.: trocken] ungewaschen und ungesalbt; übh. struppig, verwildert, schmutzig.

αὐστηρῐ̆ᾱ, ἡ nkl. sp. = αὐστηρότης.
αὐστηρός 3 [αὖος] **herb, sauer;** übtr.: a) ernst, streng; b) unfreundlich, finster, mürrisch.
αὐστηρότης, ητος, ἡ [αὐστηρός] Herbheit, **Herbigkeit,** Säure; übtr. strenges Wesen, Ernst.
αὖτ' = αὐτό oder αὐτά.
αὖτ' = αὖτε.
αὐτ-άγγελος 2 selbst (als Bote) kommend, persönlich (od. als Augenzeuge) meldend, Berichterstatter von Selbstgesehenem (τινός).
αὐτ-ᾰ́γρετος 2 ep. poet. [ἀγρέω] **1.** *pass.* selbstgewählt, von selbst erreichbar, der eigenen Wahl überlassen. — **2.** *akt.* selbstwählend, freiwillig.
αὐτ-ᾰ̆δελφος 2 poet. leiblich verschwistert, (κάρα Haupt der Schwester; αἷμα Blut des leiblichen Bruders). *subst.* ὁ leiblicher Bruder, ἡ leibliche Schwester.
αὖτ-ανδρος 2 sp. [ἀνήρ] samt der Mannschaft.
αὐτᾰ́ρ ep. buk. Partikel: **1.** (entgegensetzend) a) dagegen, **aber, doch, jedoch,** indes; insb.: α) im adversat. Nachsatz (z.B. Hom. Il. 3, 290); β) einem μέν entsprechend = δέ (z.B. Hom. Il. 2, 102). b) vielmehr, ja vielmehr (z.B. Hom. Il. 1, 282). **2.** (fortführend od. wiederaufnehmend = δέ) **dann, ferner,** weiter, wie gesagt (z.B. Hom. Il. 1, 488).
E. Aus *αὖτ' ἄρ, eig. hinwieder eben (vgl. αὖ u. αὖτε), lt. au-t, autem.
αὐτάρκεια, ἡ [αὐτάρκης] **Selbstgenügsamkeit,** unabhängige Lage, Selbständigkeit; † Genügsamkeit, genügendes Auskommen.
αὐτ-άρκης 2, *neutr.* αὐταρκες [ἀρκέω] **sich selbst genügend,** alles Nötige besitzend, hinreichend, vollkommen ausreichend od. selbständig, keiner Unterstützung bedürftig, zu allem tüchtig; insb.: a) stark genug (πρός od. εἴς τι zu od. gegen etw., ἔν τινι in etw.; mit *inf.*). *subst.* τὸ αὐταρκες = αὐτάρκεια. b) **unabhängig** (od. unabhängig machend), selbständig handelnd. c) zuversichtlich, siegesgewiß, erfolgreich, sicher. d) zufrieden. αὐταρκέστατα sehr zufrieden, zur größten Selbstbefriedigung.
αὖ-τε ep. poet. [vgl. τέ[2] IIb.] = αὖ.
αὐτεῖ dor. *adv.* = αὐτοῦ hier.
αὐτ-επάγγελτος 2 [ἐπαγγέλλομαι, eig.: sich von selbst erbietend] ungerufen, unaufgefordert, freiwillig.
αὐτ-επιτάκτης, ου aus eigener Macht befehlend, Selbstherrscher. Davon:
αὐτεπιταικτῐκός 3 zur Selbstherrschaft gehörig od. geeignet. *subst.* ἡ -κή Kunst des Selbstherrschens.
αὐτ-επώνῠμος 2 poet. gleichnamig mit, benannt nach (τινός).
αὐτ-ερέτης, ου, ὁ der selbst rudert, zugleich Ruderer [und Krieger.
ἀῡτέω ep. poet. [ἀυτή] **schreien,** (von Sachen) dröhnen, erklingen; *trans.* laut **rufen** (τινά).
F. Nur *prs.* u. *impf.*; (*impf.* ἄϋτευν ion. = ἠύτουν).
ἀῡτή, ἡ ep. poet. [ἀύω] **Geschrei,** lautes Rufen; insb. Schlachtgeschrei, Kriegsruf; übh. Schlacht, Kampf.
αὐτ-ήκοος 2 [ἀκούω, eig.: wer selbst hört, vgl. ὀπήκοος] Ohrenzeuge (τινός von etw. od. ἐ-ς).
αὐτ-ήμαρ ep. u. **αὐτ-ημερόν** ion. *adv.* = αὐθημερόν.
αὐτῐ-γενής 2 ion. = αὐθιγενής.
αὐτῐ-κᾰ *adv.* **1.** auf der Stelle, **sogleich,** sofort, alsbald, **augenblicklich,** auch bald. ~ (δὴ) μάλα gleich auf der Stelle. ὁ ~ φόβος die augenblickliche, gegenwärtige, momentane Furcht. τὸ ~ der gegenwärtige Augenblick. (beim *part.*) ~ γενόμενος gleich nach der Geburt. ~ τε καί (= ἅμα τε καί) sobald als ... Insb.: a) gleich jetzt; b) gleich nachher, unmittelbar darauf; c) soeben; d) von vornherein. — **2.** um gleich ein Beispiel anzuführen, (so) **zum Beispiel.**
E. Zu αὐτός nach Analogie von ἠνί-κα, eig. „in demselben Augenblick".
αὖτις ion. = αὖθις.
ἀυτμή, ἡ ep. u. **ἀυτμήν,** ένος, ὁ (ᾰ) ep. **Atem, Hauch: 1.** a) das Blasen, Wehen, Wind. b) Duft. — **2.** Gluthauch des Feuers, Glut, Lohe, Qualm, Rauch.
E. Aus *ἀ_Fετμά, vgl. ἄημι und ἀτμός. [ob. Angriff.
αὐτο-βοεί [βοή] *adv.* gleich beim ersten Kriegsgeschrei
Αὐτοβοισᾰ́κης, ου, ὁ ein Perser.
Αὐτο-βορέᾱς, ου, ὁ sp. leibhaftiger Boreas.
αὐτό-βουλος 2 poet. [βουλή] eigenmächtig.
αὐτο-γέννητος 2 poet. [γεννάω] selbstgeboren. κοιμήματα Umarmungen mit dem eigenen Sohne.
αὐτογνώμονέω nach eigenem Willen od. auf eigene Faust (od. eigenmächtig) handeln. Von
αὐτο-γνώμων 2 nkl. sp. [γνώμη] eigenmächtig.
αὐτό-γνωτος 2 poet. [γιγνώσκω] selbstbeschlossen, eigenwillig. [bsd. ungekünstelt.
αὐτο-δᾰ́ής 2 poet. [δαῆναι] selbst-erlernt, -erfunden;
αὐτο-δᾰ́ϊκτος 2 poet. [δατζω] selbstgetötet.
αὐτό-δεκα gerade zehn.
αὐτο-δῐ́δακτος 2 ep. poet. sp. [διδάσκω] selbst-gelehrt, -gebildet, autodidaktisch. [(τινός über etw.).
αὐτό-δῐκος 2 [δίκη] eigene Gerichtsbarkeit habend
αὐτό-δῐον 2 ep. *adv.* sofort, sogleich.
E. Eig.: desselben Tages, aus *αὐτόδ_Fιον = αὐτῆμαρ eodem die, vgl. δέατο.
αὐτο-έντης, ου, ὁ poet. = αὐθέντης.
αὐτό-ετες ep. *adv.* [v. αὐτοετής, ἔτος] in demselben Jahre, in Jahresfrist.
αὐτόθ' = αὐτόθι.
αὐτό-θεν (sp. **-θε**) *adv.* **1.** (örtl.) von derselben Stelle aus, aus dem Orte selbst, **von Ort u. Stelle aus:** a) von da aus, **von dort her.** ~ ἐκ Σαλαμῖνος aus S. selbst; ~ ἐξ ἕδρης gleich vom Sitze aus (= ohne aufzustehen). οἱ ~ die an Ort und Stelle Wohnenden, Eingeborenen. b) **von hier** (= aus dieser Gegend, aus diesem Lande). — **2.** (zeitl.) a) gleich damals od. gleich jetzt, **auf der Stelle,** augenblicklich, alsbald, sogleich. b) von vornherein. — **3.** übtr.: a) aus diesem Grunde, **hieraus,** ebendaher, deshalb. b) auf der Stelle = bei diesem Anlaß, ohne weiteres, ohne Umstände.
αὐτό-θι *adv.* (= αὐτοῦ) an derselben Stelle, **an Ort und Stelle,** daselbst: a) **dort,** daselbst. b) **hier,** gleich hier.
αὐτο-κᾰ́σιγνήτη, ἡ ep. poet. leibliche Schwester.
αὐτο-κᾰ́σίγνητος, ὁ ep. poet. leiblicher Bruder.
αὐτο-κατάκρῐτος 2 † durch sich selbst verurteilt.
αὐτο-κέλευστος 2 [κελεύω] u. ion. **αὐτο-κελής** 2 [κέλομαι] aus eigenem Antrieb, **ungeheißen,** von selbst.
αὐτό-κλᾰδος 2 sp. samt den Zweigen.
Αὐτο-κλῆς, έους, ὁ Mannesname.
αὐτό-κλητος 2 meist poet. sp. [καλέω] selbstgerufen = ungerufen, aus eigenem Antriebe, **von selbst.**
αὐτό-κομος 2 poet. sp. [κόμη] a) samt dem Laube. b) mit natürlichem od. naturwüchsigem Haar.
αὐτο-κρᾰ́τής 2 und **αὐτο-κρᾰ́τωρ** 2 [κρατέω] a) **selbstherrschend,** sein eigener Herr, selbständig, **unabhängig,** nach eigenem Ermessen handelnd, eigenmächtig, **unumschränkter Gebieter,** absoluter Herr, Autokrat, diktatorisch (τινός über etw.). λογισμός willkürliche od. absprechende Schlüsse. μάχη in der jeder sein eigener Herr ist (= ohne Kommando). *subst.* τὸ -ές unbeschränkte Macht. b) mit unumschränkter Vollmacht versehen, **bevollmächtigt** (τινός zu, über etw.; mit *inf.*); bsd. oberster Feldherr, Diktator.
αὐτοκτονέω 2 poet. sich selbst (d.h. gegenseitig) töten. Von
αὐτό-κτονος 2 poet. [κτείνω] selbst gemordet, durch gegenseitigen Mord bewirkt.
αὐτο-κτόνος 2 poet. [κτείνω] **1.** a) selbstmörderisch, selbst od. eigenhändig mordend. b) die Angehörigen mordend. — **2.** sich gegenseitig tötend, wechselseitig mordend. [Knochen bestehend.
αὐτό-κωλος 2 poet. [κῶλον] nur aus Haut und

αὐτό-κωπος 2 poet. [κώπη] samt dem Griffe.
Αὐτό-λῡκος, ὁ Sohn des Hermes, Vater der Antikleia, Großvater des Odysseus, am Parnaß wohnhaft, als Dieb berüchtigt.
Αὐτομᾰτΐᾱ, ἡ sp. [αὐτόματος] Fortuna, die Glücks- od. Zufalls-göttin.
αὐτομᾰτίζω [αὐτόματος] eigenmächtig tun od. handeln.
αὐτό-μᾰτος 2 (und 3) **1. sich selbst bewegend.** — 2. übtr. selbsttätig, **aus eigenem Antriebe,** aus freien Stücken, **von selbst** (geschehend, veranlaßt, entstanden u. ä.), freiwillig, ohne fremdes Zutun, willkürlich (= ἐκ od. ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου). τὸ -ον ἀγαπᾶν od. περιορᾶν der Sache ihren Lauf lassen. b) **zufällig,** durch Zufall, von ungefähr (θάνατος natürlicher Tod). *subst.* τὸ -ον Zufall.
E. Wohl zu √*ma* bewegen (vgl. μαίομαι, μάτην); vgl. auch √*mat* in ματεύω; — oder zu √*men* denken (vgl. μένος u. μέμαα), eig.: selbst-gedacht, aus eigener Absicht (-ματος = skr. matás gedacht, lt. com-mentus): ἠλέματος.
Αὐτο-μέδων, οντος, ὁ Sohn des Diores, Wagenlenker und Kampfgenosse Achills.
αὐτο-μήτωρ, ορος, ἡ poet. [μήτηρ] (wie eine) leibhaftige Mutter.
αὐτομολέω [αὐτόμολος, eig.: von selbst gehen] **ü'bergehen, ü'berlaufen,** desertieren, bsd. v. Soldaten (ἐκ u. παρά τινος, πρός od. εἰς, κατά τινα); übh. davonlaufen.
F. *impf.* ηὐτομόλουν (ion. αὐτομόλεον); *aor.* ηὐτομόλησα (ion. αὐτ-).
αὐτομολῐ̄́ᾱ, ἡ [αὐτομολέω] das Ü'berlaufen, auch *pl.*
αὐτό-μολος 2 [μολεῖν, eig.: von selbst gehend] übergehend, überlaufend. *subst.* ὁ **Überläufer,** Deserteur.
Αὐτο-νόη, ἡ Tochter des Kadmos, Gattin des Thebaners Aristaios, Mutter des Aktaion.
αὐτονομέομαι P. [αὐτόνομος] sich selbst regieren, unabhängig sein, politische Selbständigkeit besitzen.
αὐτονομῐ́ᾱ, ἡ (politische) **Unabhängigkeit,** Selbständigkeit, Freiheit, Autonomie. Von
αὐτό-νομος 2 [νόμος] nach eigenen Gesetzen lebend: **unabhängig** (ἀπό τινος), (politisch) selbständig, frei; übh. nach eigener Wahl, freiwillig.
αὐτο-νῡ́χῐ ep. [νύξ] *adv.* noch in derselben Nacht.
αὐτό-ξῠλος 2 poet. sp. [ξύλον] ganz von Holz.
αὐτό-παις, παιδος, ὁ poet. leiblicher Sohn.
αὐτό-πετρος 2 poet. von natürlichem Stein.
αὐτό-ποιος 2 poet. [ποιέω] von selbst gewachsen.
αὐτό-πολις, ῐ(δ)ος, ἡ selbständiger Staat. Davon:
αὐτοπολῖ́της, ου, ὁ Bürger eines freien Staates.
αὐτό-πους, πουν; *gen.* ποδος sp. auf eigenen Füßen.
αὐτό-πρεμνος 2 poet. [πρέμνον] mitsamt der Wurzel, samt dem Stamme, von Grund aus, gänzlich. λόγοι Worte wie entwurzelte Baumstämme.
αὐτο-πρόσωπος 2 nkl. sp. [πρόσωπον] a) mit eigenem Angesicht, ohne Maske. b) in eigener Person.
αὐτ-όπτης, ου, ὁ [√*oq*, vgl. ὀπή, ὄσσε, eig.: selbstsehend] Augenzeuge.
αὐτός, ή, ό (poet. auch όν) **I.** entgegensetzend od. hervorhebend: **1. selbst, persönlich,** in eigener Person. αὐτὸς παρέσομαι, αὐτὸς λαβὼν τοὺς Θρᾷκας ἀπεχώρησε. αὐτὸς ὁ στρατηγός od. ὁ στρατηγὸς ~ der Feldherr selbst. Zuweilen die Hauptperson bezeichnend = Herr, Gebieter, Meister (vgl. das pythagoreische αὐτὸς ἔφα). *sup.* αὐτότατος 3 poet. sp. in eigenster Person, ganz leibhaftig. — 2. insb.: a) **an sich, an und für sich,** abstrakt, absolut, für sich selbst, **allein.** αὐτὸ τὸ ὑγιαίνειν die Gesundheit an (und für) sich; δίκαιον αὐτό die Gerechtigkeit an und für sich (= die Idee der Gerechtigkeit, das absolut Gerechte). αὐτοὶ ἦμεν wir sind allein, ganz unter uns. αὐτὸς ἕκαστος jeder für sich. αὐτοὶ κατ' αὐτούς allein für sich, ganz allein. b) **von selbst, aus eigenem Antriebe,** freiwillig, ohnehin, z.B. τί ὀτρύνεις με καὶ αὐτὸν σπεύδοντα; c) **gerade,** genau, **unmittelbar,** direkt, eben, eigentlich, absolut. παρ' αὐτὴν τὴν λίμνην unmittelbar am See, παρ' αὐτὰ τὰ τείχη dicht an der Mauer, εἰς ὁδὸν αὐτήν, ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ποταμοῦ, κατ' αὐτὸν τὸν ὄρθρον gerade bei Tagesanbruch; αὐτὸ τοὐναντίον gerade das Gegenteil, gerade umgekehrt. αὐτὸ τοῦτο (od. bloß αὐτό) gerade dies, gerade darin, ebendeshalb (= δι' αὐτό). d) **sogar,** schon. — 3. beim ***pron. poss.*** = **eigen** (stets im *gen.* stehend), z.B. ἡ ἐμὴ αὐτοῦ δυστυχία, οἱ ἡμέτεροι αὐτῶν φίλοι unsere eigenen Freunde. 4. a) bei Kardinalzahlen: πέμπτος ~ selbfünft (= mit vier anderen). Κόνων δέκατος ~ K. nebst neun anderen. b) im ***dat.*** = **samt, mitsamt,** z.B. ἡ ναῦς αὐτοῖς (τοῖς) ἀνδράσι das Schiff samt der Bemannung; αὐτοῖσιν ὄχεσφι mitsamt dem Wagen. — 5. **καὶ αὐτός gleichfalls,** ipse quoque; **οὐδ' αὐτός gleichfalls nicht,** ne ipse quidem. — **6. ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό(ν),** zsgz. αὐτός, αὐτή, ταὐτό(ν), ion. ωὐτός, ωὐτοί, τωὐτό **(eben)derselbe, der nämliche,** einerlei, überein, in einer Person, idem, (bei Homer auch ohne Artikel in diesem Sinne). ὁ αὐτὸς ἀνήρ derselbe Mann, ἐν τῇ αὐτῇ πόλει in derselben Stadt. Der verglichene Gegenstand steht dabei meist im *dat.*, seltener mit καί (od. ὡς, ὥσπερ), z.B. τὸ αὐτὸ πάσχω ὑμῖν od. καὶ ὑμεῖς ich leide dasselbe wie ihr. ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι od. μένειν τινί an demselben Orte (od. in derselben Lage) mit j-m sein od. bleiben; (ἐν τῷ αὐτῷ auch zu derselben Zeit, zugleich). συστῆναι εἰς τὸ αὐτό an einem Punkte zusammenkommen. ἐπὶ τὸ αὐτὸ φέρειν auf dasselbe hinauslaufen, dahin übereinkommen, daß. κατὰ ταὐτό an demselben Orte, auf demselben Wege, zu derselben Zeit, auf dieselbe Weise, übereinstimmend (auch κατὰ τὰ αὐτά). — **II.** unbetont in den obliquen Kasus als Personalpron. der 3. Pers.: **er, sie, es** (is, ea, id), nie zu Anfang des Satzes, z.B. ὁρῶ ναῦν καὶ πολλοὺς ἄνδρας ἐν αὐτῇ = in ea.
E. Der Pronominalstamm αὐ „selbst, derselbe", auch in αὖθι; vielleicht geht er auf skr. ásus Leben, Leben der Seele zurück; vgl. αἶα.
αὐτός = ὁ αὐτός (Krasis).
αὐτόσε *adv.* ebendahin, dorthin.
αὐτο-στᾰδῐ́ᾱ, ἡ ep. [ἵστασθαι; *sc.* ὑσμίνη. eig.: Kampf, bei dem man an derselben Stelle stehen bleibt] Nahkampf, Handgemenge.
αὐτό-στολος 2 poet. [στέλλομαι] selbst ausfahrend (od. ausziehend).
αὐτο-σφᾰγής 2 poet. [σφάττω] a) durch eigene Hand gemordet. b) durch die Hand der Seinen gemordet.
αὐτοσχεδᾰ́ ep. *adv.* = αὐτοσχεδόν.
αὐτοσχεδῐάζω [αὐτοσχέδιος] **unvorbereitet handeln** od. **tun,** ohne Vorbereitung etw. schaffen (*abs.* od. τί). Insb.: a) aus dem Stegreif reden, improvisieren (περί τινος). b) (im guten Sinne) rasch verrichten. τὰ δέοντα sofort das Rechte treffen. c) (im übeln Sinne) auf eigene Faust, aufs Geratewohl, **leichtfertig tun** (τί), übereilt od. unbesonnen handeln, leichtsinnig urteilen. d) eigenmächtig od. auf eigene Faust handeln. Davon:
αὐτοσχεδῐ́ασμα, τό nkl. poet. das Reden aus dem Stegreif, Improvisation.
αὐτοσχεδῐ́ᾱ, ἡ ep. poet. unmittelbare Nähe; bsd. Nahkampf, Handgemenge. ἐξ -ης aus dem Stegreif. *acc.* αὐτοσχεδίην *adv.* = αὐτοσχεδόν. Von
αὐτοσχέδῐος 2 u. 3 sp. gleich auf der Stelle, aus dem Stegreif, improvisiert, ohne Vorbereitung. Von
αὐτο-σχεδόν ep. [ἔχω, eig.: den Gegner selbst fassend] *adv.* ganz in der Nähe, aus unmittelbarer Nähe; insb. im Nahkampf, Mann gegen Mann, handgemein.
αὐτο-τελής 2 [τέλος] **1.** in sich selbst vollendet, für sich allein ausreichend, in sich abgeschlossen, absolut. — 2. sich selbst besteuernd; übh. selbständig, unabhängig, frei.
αὐτό-τοκος 2 poet. samt der Leibesfrucht.
αὐτο-τρᾰγῐκός 3 nkl. echt (od. leibhaft) tragisch.

αὐτοῦ *adv.* = αὖθι. ~ ἔνθα od. ταύτῃ gerade dort, ebendaſelbſt; — auch mit *gen.*: ~ ἀγρῶν (= ἐν ἀγροῖς).
αὑτοῦ att. ſ/ggſ. = ἑαυτοῦ.
αὐτουργέω nkl. ſp. [αὐτουργός] ſelbſt verrichten (τί).
αὐτουργία, ἡ poet. ſp. [αὐτουργέω] a) Selbſt-tun, -tätigkeit, -verrichten (τινός von etw.). b) Mord.
αὐτουργός 2 [αὐτός, ἔργω] **1.** *akt.* **ſelbſttätig,** ſelbſt-arbeitend, -ſchaffend, mit eigener Hand (arbeitend), bſd. ſein Feld ſelbſt beſtellend. *subst.* ὁ Handarbeiter, Bauer. — **2.** *pass.* ſelbſt-gewonnen, -gebaut.
αὐτόθι(ν) ep. = *gen.* u. *dat. sg.* u. *pl.* von αὐτός, ſtets mit *prp.*, z.B. ἀπ' ~, παρ' ~.
αὐτο-φόνος 2 poet. u. **-φόντης,** ου, ὁ poet. [φένω] ſelbſttötend: a) ſelbſtmörderiſch, Selbſtmörder. b) die Angehörigen mordend, Verwandtenmörder.
αὐτό-φορτος 2 poet. ſp. mitſamt der Ladung.
αὐτο-φῠής 2 [φύω, eig.: von ſelbſt gewachſen] von der Natur (ſelbſt) geſchaffen, **natürlich,** urſprünglich, angeboren. *subst.* τὸ αὐτοφυές die eigene Natur. *adv.* αὐτοφυῶς von Natur.
αὐτό-φωνος 2 ſp. [φωνέω] ſelbſt tönend, ſelbſt redend.
αὐτό-φωρος 2 [φώρ, eig.: beim Diebſtahl ſelbſt ertappt] a) **bei der Tat ſelbſt ertappt.** ἐπ' αὐτοφώρῳ λαμβάνειν τινά j-n auf friſcher Tat ertappen, ἐξελέγχειν od. ἐπιδεικνύναι durch feſtſtehende Tatſachen überführen od. beweiſen. b) ſelbſtentdeckt (ἁμπλακήματα durch eigene Nachforſchungen entdeckte Vergehen). c) durch unleugbare Tatſachen überführt od. bewieſen, augenſcheinlich, offenbar.
αὐτό-χειρ, ρος **eigenhändig,** mit eigener Hand vollbringend od. (*pass.*) vollbracht; insb. mordend, mörderiſch. *subst.* ὁ **Täter,** Vollbringer, Herſteller, Urheber (τινός); insb. **Mörder.** Davon:
αὐτοχειρί poet. nkl. ſp. *adv.* mit eigener Hand.
αὐτοχειρία, ἡ [αὐτόχειρ] das Selbſttun, eigenhändige Tat (αὐτοχειρίᾳ mit eigener Hand); insb. Mord, Ausführung des Mordes.
αὐτό-χθονος 2 poet. [χθών] ſamt dem Vaterlande.
αὐτό-χθων 2 (*neutr.* αὐτόχθον) im Lande ſelbſt geboren. *subst.* ὁ Eingeborener, Urbewohner.
αὐτο-χόωνος 2 ep. [eig.: ganz gegoſſen, χόανος, χέω] maſſiv.
αὐτό-χρημα poet. ſp. *adv.* in Wahrheit, tatſächlich, leibhaftig, ganz und gar.
αὖτως[1] u. poet. ſp. auch **αὐτως** [*adv.* v. αὐτός u. ὁ αὐτός] **1.** a) auf dieſelbe Weiſe, **ebenſo, gerade ſo;** insb. ὡς δ'αὖτως = ὡσαύτως δέ ebenſo aber. b) immer noch ſo, unverändert, noch ebenſo. c) ſo ganz, lediglich, an und für ſich. d) καὶ αὖτως auch ſo ſchon, auch ohnedies. — **2.** gleich ſo, **ſo ohne weiteres,** geradezu, durchaus.
αὖτως[2] ep. poet. ſp. *adv.* **vergebens,** umſonſt, ohne Erfolg, **nutzlos,** ohne Zweck, ohne Urſache, ohne Grund, ziellos, wirkungslos.
E. Zu *αὖτος leer = got. auths = ahd. ōdi = nhd. öde zu ſtellen. Mit dieſem *αὖτος ſcheint ἐτός (aus *ϝετός) ſtammverwandt zu ſein. Vgl. auch lt. au- weg (in aufero u. aufugio) = ſkr. áva ab, weg.
αὐχενίζω poet. [αὐχήν] den Hals durchhauen, den Kopf abſchlagen, köpfen (τινά).
αὐχένϊος 3 ep. [αὐχήν] zum Nacken gehörig, Nacken-...
αὐχέω [wohl verwandt mit εὔχομαι] a) **ſich rühmen, prahlen,** ſich brüſten, frohlocken (ἐπί τινι od. mit *inf.*). b) zuverſichtlich od. ſtolz behaupten, feſt glauben.
αὔχημα, τό [αὐχέω] **1. Prahlerei,** ſtolze Rede, Rühmen; insb.: a) Anlaß ſich zu rühmen; b) übermütige Zuverſicht. — **2.** Gegenſtand des Prahlens: **Stolz,** Ruhm, Glanz, Zierde. ~ δόξης herrlicher Nachruhm.
αὐχήν, ένος, ὁ **1. Nacken,** Genick; übh. **Hals.** — **2.** übtr.: a) Land-enge, -zunge. b) Meerenge. c) enges Tal, Schlucht, Engpaß. d) Gabelung eines Fluſſes.
αὖχησις, εως, ἡ [αὐχέω] Prahlerei.
αὐχμέω [αὐχμός] trocken ſein; insb. ungeſalbt od. ſtruppig, ſchmutzig ſein, verwildert ausſehen, (von der Arbeit) ſtaubbedeckt ſein.
αὐχμήεις 3 ep. u. **αὐχμηρός** 3 [αὐχμός] **1. trocken, dürr.** — **2.** a) ungeſalbt, ſtruppig, **ſchmutzig,** verwildert, wüſt, armſelig, elend. b) † dunkel, finſter.
αὐχμός, ὁ **1. Trockenheit, Dürre,** auch im *pl.* — **2.** das Nichtgeſalbtſein, **Schmutz,** Verwilderung.
E. Wohl zu αὖος „trocken".
αὐχμώδης 2 ion. poet. [αὐχμός] = αὐχμηρός.
αὕω[1], att. **αὔω,** meiſt ep. poet. anzünden, Feuer holen.
E. Weder zu εὕω noch zu lt. haurio: βάναυσος.
αὕω[2] u. **ἀΰω** ep. poet. **1.** *intr.* **ſchreien, laut rufen** (τῷ δ' ἐπί über ihn); insb. den Kriegsruf erheben, (von Sachen) **ertönen,** erſchallen, erklingen, dröhnen. — **2.** *trans.* j-s Namen laut rufen (τινά).
E. Aus *a-jú-jo, zu *jū juchhei, nhd. jauchzen, juchzen, lt. jūbilum (vgl. auch ējŭlāre): αὐόνη[2], ἀῦτέω, ἀῦτή. Vgl. auch ἰύζω.
F. *impf.* ep. αὗον; *fut.* ἀΰσω; *aor.* ἤῦσα (ep. ἄῦσα).
ἀφ-αγνίζω ion. poet. a) reinigen, ſühnen. b) = ἐφαγνίζω.
Ἄφαια, ἡ aiginetiſche Göttin, ſpäter mit Athene gleichgeſetzt.
ἀφαίρεσις, εως, ἡ [ἀφαιρέω] das **Wegnehmen,** Beraubung, Beſchränkung; insb.: a) Subtraktion; b) Blutentziehung; c) Abneigung, Entfremdung.
ἀφ-αιρέω I. Akt. abnehmen, fort-, **weg-nehmen** (τί τινος u. τινά τι; τί ἐκ od. ἀπό τινος). Insb.: a) **entfernen,** abſondern, trennen, wegſchaffen, wegräumen, beſeitigen (übtr. beiſeitelaſſen), (Geſchriebenes) tilgen od. ausſtreichen, verbannen, abhauen (τί ἐκ od. ἀπό τινος). b) entreißen, rauben, entziehen, abſprechen (τινός τι); bſd. j-n von etw. befreien, e-r Sache überheben (τινί τι). c) beſchränken, (ver)mindern (τί). d) ſubtrahieren (τί τινος etw. von etw.). — **II. P. ἀφαιροῦμαί τι** (ſelten τινός) **mir wird etw. (weg)genommen,** ich werde einer Sache beraubt (ὑπό u. πρός τινος von j-m). — **III. M. (für ſich)** ab-, fort-, **weg-nehmen** (τινός τι, meiſt τινά τι, ſelten τινί τι). εἰς ἐλευθερίαν in Freiheit (ver)ſetzen, der Verhaftung entziehen. Insb.: a) an ſich nehmen od. reißen, davontragen. b) **entreißen,** entziehen, (be-)rauben, um etw. bringen (τινά τι, ſelten τινί τι u. τινά τινος). τὸ ὕδωρ τινός j-n vom Waſſer abſchneiden. σκότος ἀφείλετο (αὐτόν) die Finſternis entzog (verbarg) ihn den Blicken. c) befreien. d) einer Sache ein Ende machen, beendigen, vertilgen (τί, z.B. τὸ ἔργον den Kampf). e) die Gelegenheit rauben, abhalten, verbieten, hindern (τινά u. *inf.* mit μή).
F. Ep. auch ἀποαιρέω (2. *sg. impf.* M. ἀποαίρεο). ion. ἀπαιρέω (ſ. d.). — Iterativform ἀφαιρέεσκον; *fut.* ἀφαιρήσω († ἀφελῶ); *pf.* ion. ἀπαραίρηκα = ἀφῄρηκα.
Ἄφαιστος, ὁ bor. = Ἥφαιστος.
ἀφᾰλαξ, ακος, ὁ ſp. [= ἀσπάλαξ] Maulwurf.
ἀφ-άλλομαι M. poet. ſp. ab-, herab-, weg-ſpringen (τινός von etw., ἔκ τινος).
ἄ-φᾰλος 2 ep. [φάλος] ohne Schirm (andere: ohne Kamm, ohne Helmbügel).
ἁφ-ᾰμαρτάνω verfehlen, nicht treffen (τινός); übtr.: a) ſeine Abſicht nicht erreichen; b) verlieren (τινός).
F. *aor.* ep. ἀφάμαρτον u. ἀπήμβροτον.
ἁφᾰμαρτο-επής 2 ep. [ἁφαμαρτάνω, ἔπος] verfehlte Worte redend, Fehlredner.
ἀφ-ανδάνω ep. ion. poet. mißfallen (τινί j-m).
F. *inf. aor.* ion. ἀπαδεῖν = ἀφαδεῖν.
ἀφᾰνεια, ἡ [ἀφανής] **1.** Unſcheinbarkeit, (vom Stande) Niedrigkeit. — **2.** Vernichtung, Verderben.
ἀ-φᾰνής 2 [φαίνομαι] **1. unſichtbar, ungeſehen,** verſteckt, verhehlt, verborgen, **unbemerkt;** insb. verſchwunden, ſpurlos, heimlich, geheim. οὐσία Kapitalien, Barvermögen (vgl. φανερός). οὐκ ~ εἰμι ποιῶν τι ich tue etw. nicht unbemerkt. μαντικῇ

χρώμενος οὐκ ἀφανὴς ἦν er machte öffentlichen Gebrauch von der Wahrſagekunſt. πρόφασις ἀφανεστάτη λόγῳ Grund, der (in der Rede) am wenigſten ausgeſprochen wurde. οἱ ἀφανεῖς die Vermißten. ~ γίγνεσθαι od. εἶναι unſichtbar od. verſchwunden ſein, verſchwinden, weg ſein, fehlen, abhanden kommen. — 2. übtr.: a) nicht erſichtlich, nicht einleuchtend, **unſicher, undeutlich,** unbeſtimmt, ungewiß, zweifelhaft, dunkel; insb. unerwieſen, grundlos. b) **unſcheinbar, unbekannt,** unbedeutend, unberühmt, unangeſehen, unbeachtet; auch **unrühmlich.** *subst.* τὸ ἀφανές Verborgenheit, Dunkel, Ungewißheit, Unſicherheit, Verſteck. ἐν (τῷ) ἀφανεῖ (auch ἐκ τοῦ ἀφανοῦς) im verborgenen, im geheimen, insgeheim, unbemerkt (= ἀφανῶς).

ἀφᾰνίζω [ἀφανής] **I. Akt. 1. unſichtbar** od. **verſchwinden machen,** den Blicken entrücken od. entziehen, verbergen; übh. entfernen, wegſchaffen, entrücken (bſd. in die Sklaverei führen). übtr.: a) **vernichten,** verloren gehen laſſen, zunichte machen, vertilgen, **zerſtören,** töten. b) verheimlichen, verſchweigen, übergehen, in Vergeſſenheit bringen. c) (ἄχος) aufhören machen od. vergeſſen. — **2. unſcheinbar machen;** insb. entſtellen, verdunkeln. — **II. P. 1.** vertilgt od. zugrunde gerichtet werden. — **2. verſchwinden;** übtr. abkommen, vergehen, untergehen, aufhören.

ἀφᾰνῐσις, εως, ἡ u. nkl. ſp. † **ἀφᾰνισμός,** ὁ [ἀφανίζω] a) das Verſchwinden. b) Vernichtung.

ἄ-φαντος 2 ep. poet. ſp. = ἀφανής.

ἀφ-άπτω ion. poet. ſp. **knüpfen** (ἄμματα ἐν ἱμάντι Knoten in einen Riemen); insb. anknüpfen, aufhängen; *pf.* P. herabhangen (ἀπαμμένος ion. = ἀφημμένος). [alsbald. ~ εἶναι windſchnell ſein.

ἄφαρ ep. poet. *adv.* **ſchnell, ſogleich,** ſofort, plötzlich,

E. Mit ſkr. sabar- ſogleich od. mit ἄφνω verwandt?

F. *comp.* ἀφάρτερος ep.

ἄ-φαρκτος 2 poet. = ἄφρακτος. [Gift.

ἀ-φάρμακτος 2 ſp. [φαρμάσσω] unvergiftet, ohne

ἀφ-αρπάζω 1. herabreißen, **abreißen,** entreißen, wegreißen, (ab)pflücken, haſchen (τί τινος u. ἀπό τινος). — 2. ausplündern (τί).

F. *fut.* ἀφαρπάσω (un-att. -ξω); *aor.* ep. ἀφάρπαξα.

ἀφάρτερος 3 ep. [*comp.* von ἄφαρ] ſchneller.

ἀφάσσω ion. = ἀφάω. (*fut.* ἀφάσω, *aor.* ἤφασα).

ἄ-φᾶτος 2 ep. ion. poet. ſp. [φημί] **unſagbar,** unausſprechlich; übtr. zahllos, ungeheuer, gewaltig, entſetzlich.

ἀφαυρός 3 ep. poet. nkl. ſp. ſchwach, kraftlos.

ἀφάω ep. [ἅπτω] betaſten, befühlen; übh. unterſuchen.

F. *part.* ἀφῶν (ep. ἀφόων = ἀφάων).

ἀ-φεγγής 2 poet. ſp. [φέγγος] **lichtlos,** nicht leuchtend, **dunkel,** finſter; insb. unſichtbar; übtr. entſetzlich.

ἀφ-εδρών, ῶνος, ὁ † [ἕδρα] Abtritt, Abort.

ἀφέῃ ep. = ἀφῇ u. **ἀφέηκα** ep. = ἀφῆκα, ſ. ἀφίημι.

ἀφειδέω [ἀφειδής] **nicht ſchonen,** nicht ſparen (τινός), ohne Schonung verfahren. übtr.: a) preisgeben, hingeben, aufs Spiel ſetzen. b) unbeachtet laſſen, vernachläſſigen.

ἀ-φειδής 2 [φείδομαι] **nicht ſchonend,** nicht ſparend, **ſchonungslos** (τινός); insb. (*abs.*) ohne ſich zu ſchonen, keine Gefahr od. Mühe ſcheuend. ἀφειδῶς αὐτοῦ ἔχειν keine Rückſicht auf ſich ſelbſt nehmen. übtr.: a) nicht achtend, nicht geizend mit etw. (τινός). b) grauſam, rückſichtslos, ohne Erbarmen, hart. c) nicht ſpärlich, reichlich, in Menge.

ἀφειδῐᾱ, ἡ [ἀφειδής] a) Verſchwendung. b) ſp. † Rückſichtsloſigkeit, Härte (τινός gegen etw.).

ἀφ-εῖδον † = ἀπεῖδον, ſ. ἀφοράω.

ἀφ-εκτέον ſ. ἀπέχω.

ἀφέλεια, ἡ ſp. Schlichtheit, Einfachheit, Einfalt. Von

ἀ-φελής 2 poet. nkl. ſp. [eig.: ohne Steine, φελός, φέλλα Stein] **glatt, eben,** weit. übtr.: a) prunklos, **einfach,** ſchlicht, aufrichtig. *subst.* τὸ ἀφελές = ἀφέλεια. b) rein, klar. c) ohne Bedenken.

ἀφ-έλκω a) ab-, **weg-ziehen,** gewaltſam wegziehen, wegſchleppen (τινός u. ἀπό, ἔκ τινος von, aus etw.). b) **hinziehen,** verführen (ἐπί τι zu etw.).

F. *aor.* ἀφείλκυσα.

ἀφελότης, ητος, ἡ † = ἀφέλεια.

ἀφ-ελπίζω † = ἀπελπίζω.

ἄφενος, τό (ſelten ὁ) (ᾰ) ep. poet. Beſitz, Vermögen, **Reichtum,** Habe, reichlicher Vorrat.

E. Nicht zu φόνος[2] Maſſe (√*gwhen* ſtrotzen), ſondern aus *mbh-nes zu √*embh* Fülle, Menge, lt. omnis (aus *ombh-nis), ahd. imbi Schwarm: ἀφνειός.

ἀφ-έξω ſ. ἀπέχω.

ἀφ-έρπω poet. wegſchleichen; übh. weggehen, ſich packen.

ἄ-φερτος 2 poet. [φέρω] unerträglich.

ἄφεσις, εως, ἡ [ἀφίημι] das Loslaſſen: a) **Entſendung;** insb. Abſchießen eines Geſchoſſes. b) Eröffnung der Schranken, Ausgangspunkt des Wettlaufes, Start. c) **Entlaſſung,** Freilaſſung, Herausgabe; insb. Erlaſſung, Vergebung e-r Schuld od. Strafe. d) Urlaub.

Ἄφεται u. **Ἀφέται,** ῶν, αἱ Ort auf der Halbinſel Magneſia am Eingange des Pagaſäiſchen Buſens.

ἀφετέος 3 Verbal-*adj.* von ἀφίημι.

ἄφετος 2 [ἀφίημι] los-, frei-gelaſſen; übh. **frei,** ohne Aufſicht; insb. von den im Bezirke einer Gottheit frei weidenden Herden geſagt; darum = (einer Gottheit) geweiht, heilig (τινί).

ἄ-φευκτος 2 ſp. = ἄφυκτος.

ἀφ-εύω poet. a) abſengen; b) röſten.

ἀφ-έψω ion. poet. nkl. ſp. abkochen, auskochen.

ἀφέωμαι † *pf.* P. von ἀφίημι.

ἀφή, ἡ **1.** ion. ſp. [ἅπτω] das **Anzünden.** περὶ λύχνων ἀφάς = mit Einbruch der Nacht. — 2. [ἅπτομαι] a) das Anfaſſen, **Greifen,** Ergreifen, **Berührung;** insb.: α) Griff (in die Saiten); β) Staub, mit dem die Ringer ſich bewarfen, um ſich beſſer packen zu können. b) Taſtſinn, Gefühl. c) † Verbindung, Gelenk.

ἀφ-ηγέομαι M. 1. vorangehen, voraus-ziehen, -ſegeln, an der Spitze marſchieren, den Vortrab bilden; übh. **anführen** (τινός). — **2. erzählen,** auseinanderſetzen, darlegen, erklären, angeben (τί, τινί τι).

F. Das *pf.* ἀφήγημαι nicht ſelten mit paſſ. Bedeutung.

ἀφήγημα, τό u. **ἀφήγησις,** εως, ἡ ion. ſp. [ἀφηγέομαι] Erzählung. [machen.

ἀφ-ηδύνω ſp. verſüßen; übtr. angenehm od. heiter

ἀφ-ήκω a) hingelangen. b) hinzielen (εἴς τι auf etw.).

ἀφ-ῆλιξ, ῑκος att. = ion. ἀπῆλιξ.

ἄφ-ημαι ep. fernab od. abgeſondert ſitzen.

ἀφ-ημερεύω [ἡμέρα] bei Tage abweſend ſein.

ἀφ-ηνῐάζω ſp. [ἡνία] den Zügel abſtreifen, (v. Pferden) durchgehen. [od. [zu φημί] Anſager = Wahrſager?

ἀφήτωρ, ορος, ὁ ep. [zu ἀφίημι] Pfeilſchütz, Schütze

ἀφθαρσῐᾱ, ἡ ſp. † Unvergänglichkeit, Unſterblichkeit. Von

ἄ-φθαρτος 2 ſp. † [φθείρω] a) unverdorben. b) unzerſtörbar, unvergänglich, unſterblich. *subst.* τὸ -ον = die Gottheit. [heilig-ſtill.

ἄ-φθεγκτος 2 poet. [φθέγγομαι] lautlos, ſtumm,

ἄ-φθῐτος 2 ep. poet. ſp. [φθίω] unverwüſtlich: a) unvergänglich, unſterblich, ewig. b) unwandelbar, dauerhaft. [ſtumm.

ἄ-φθογγος 2 meiſt ion. poet. ſp. lautlos, ſprachlos,

ἀφθονῐᾱ, ἡ [ἄφθονος] **Neidloſigkeit;** insb.: **1.** Bereitwilligkeit. — **2. Überfluß,** Fülle, Menge (τινός an, von etw.). ἡ ἀπὸ τῶν πολεμίων ~ der auf Koſten der Feinde gewonnene Reichtum. εἰς -αν im Überfluß, reichlich.

ἄ-φθονος 2: **1. neidlos:** a) frei von Neid od. Mißgunſt; b) unbeneidet. — **2.** insb.: a) *akt.* reichlich gebend, **freigebig;** übtr. (vom Boden u. v. Gegenden) ergiebig, fruchtbar, geſegnet. b) *pass.* reichlich geſpendet od. vorhanden, **reichlich,** in Fülle, **im Überfluß,** zahlreich, vollauf, ungeheuer. οἰκία ἀφθόνως κατεσκευασμένη ein prächtig eingerichtetes Haus. ἀφθονώτερος

in größerem Überfluß. ἐν (πᾶσιν) ἀφθόνοις in (lauter) Überfluß. ἄφθονοι ὅσοι außerordentlich zahlreiche.

F. *comp.* ἀφθονώτερος, *sup.* -ώτατος, selten -έστερος, -έστατος.

ἀφθ-ορία, ἡ ſp. † [ἄ-φθορος, φθείρω] Unverdorbenheit.

Ἀφιδν-α, ἡ u. **Ἄφιδν-αι,** αἱ attiſcher Demos öſtlich von Dekeleia. — Einw. ὁ **Ἀφιδνα-ῖος.**

ἀφ-ίδρῡμα, τό ſp. [ἀφιδρύω] Abbild, Nachbildung; **ἀφ-ίδρωσις,** εως, ἡ nkl. ſp. [ἰδρόω] das Schwitzen.

ἀφ-ιερόω u. M. poet. ſp. entführen, reinigen; weihen.

ἀφ-ίημι (ῐ) **I. Akt. 1. ab-, weg-,** fort-**ſchicken** ob. **-ſenden, entſenden,** (weg)gehen laſſen, wegjagen, (Schiffe) auslaufen laſſen (τί ob. τινὰ εἰς, ἐπί, πρός τι); insb. (Geſchoſſe) **ſchleudern,** werfen, abſchießen (χερός aus der Hand). P. σπινθῆρες ἀφίενται Funken (ent-)ſprühen, ſchießen. — **2. loslaſſen:** a) etw. Feſtgehaltenes ob. Gehemmtes loslaſſen (ἵππους drauflos-rennen laſſen), fallen laſſen, herabwälzen (z.B. λίθους); übtr. ſich äußern laſſen, (χρώματα) zum Vorſchein kommen laſſen, hören ob. ertönen laſſen, von ſich geben (z.B. λόγους, κακὸν ἔπος, γόους, φωνήν u. ä.). γλῶσσαν eine Sprache reden, (Flüche) ausſtoßen, (Tränen) vergießen, (Zorn) los-, aus-laſſen, äußern (εἴς τινα gegen j-n). ~ ἑαυτὸν ἐπί, πρός, εἴς τι ſich auf ob. in etw. werfen, ſtürzen. ἐπὶ σκοπόν τι etw. auf einen Zweck beziehen. **b) freilaſſen, entlaſſen** (aus Haft, Knechtſchaft, Verbindlichkeit u. ä.); insb.: α) verabſchieden, (die Frau) verſtoßen, ſich von ihr ſcheiden laſſen; β) **freiſprechen** (τινά τινος j-n von etw.), begnadigen; übh. von etw. befreien, (ſeiner Pflicht) entbinden (τινά τινος); ἑαυτόν τινος u. ἔκ τινος ſich von etw. los- ob. frei-machen. **c) fahren laſſen** (τί, z.B. ὀργήν), μένος die Kraft verlieren, τὴν ψυχήν die Seele aushauchen. Insb.: α) von etw. ablaſſen, etw. aufgeben ob. unterlaſſen, von ſich abtun, ſich von etw. losſagen (τί), abwerfen, (δίψαν) ſtillen, τὴν κλῆσιν die Klage zurückziehen; β) verlaſſen, im Stich laſſen; γ) nicht beobachten, unbeachtet ob. außer acht laſſen, beiſeitelaſſen, hint(en)anſetzen, vernachläſſigen, übergehen, (*pf.* P. vorüber ob. abgetan ſein); δ) **überlaſſen,** hingeben, preisgeben, anheimſtellen (τινί τι ob. mit *inf.*); ε) geſchehen laſſen, zulaſſen, bewilligen, **geſtatten,** erlauben (τινί τι ob. mit *inf.* bzw. *acc. c. inf.*). **d) erlaſſen** (Schuld, Strafe, Tribut), verzeihen, vergeben (τινί τι), begnadigen (τινά). — **3.** *intr.*: a) abfahren, auslaufen. εἰς τὸ πέλαγος in (die hohe) See ſtechen. **b)** nachlaſſen, aufhören (mit *part.*). — **II. M.: a) ſich** von etw. **los-, ſich frei-machen,** ablaſſen (τινός von etw.), aufgeben, fahren laſſen (τινός), verlieren (τί); auch das Sein(ig)e loslaſſen, wegſpritzen (τι ἔς τι in etw.). **b)** entkommen. **c)** auslaufen, abfahren, abſegeln.

F. Ion. ἀπ-ίημι. — *impf.* ἀφίειν (ep. ἀΐειν) u. ἀφίην, auch ἠφίειν u. ἠΐειν, ion. ἀπίειν; — *fut.* ἀφήσω (ion. ἀπ-); — *aor.* ἀφῆκα (ep. ἀφέηκα, ion. ἀπῆκα, *inf.* ἀπεῖναι; 2. *sg.* † ἀφῆκες = ἀφῆκας; 3. *du.* ἀφέτην = ἀφείτην; 3. *sg. conj.* ἀφέῃ u. -ήῃ = ἀφῇ); — *pf.* P. ἀφεῖμαι († ἀφέωμαι, ion. ἀπεῖμαι, *plpf.* ἀπείμην); — *aor.* P. ἀφείθην (ion. ἀπείθην, † ἀφέθην); Verbal-*adj.* ἀφετός, -έος. — † Formen wie von ἀφέω u. ἀφίω, z.B. 2. *sg. prs.* ἀφεῖς, 1. *pl.* ἀφίομεν, *impf.* ἧφιον.

ἀφ-ικάνω ep. = ἀφικνέομαι, nur im *prs.* u. *impf.*

ἀφ-ικνέομαι M. **hinkommen, ankommen, (hin)gelangen** (παρά τινος von j-m, πρός, εἰς, ἐπί τι, ἐπί τινος, παρά τινα u. ä.; ep. poet. meiſt mit bloßem *acc.*; auch τινί für j-n ankommen = zu j-m kommen, der Hilfe erwartet; ep. τινά j-n erreichen, treffen); auch v. Sachen, z.B. πλοῖον ob. σῖτος ἀφικνεῖται. Insb.: **a)** zurückkehren. **b)** übtr. in einen Zuſtand ob. eine Lage **geraten,** z.B. εἰς ἀθυμίαν, ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ, ἐς τοῦτο δυστυχίας, ἐς τοσοῦτον τύχης ſo weit im Glück, εἰς πᾶν in die höchſte Gefahr; εἰς ob. ἐπὶ πάντα alles verſuchen ob. aufbieten; ἐς πᾶσαν βάσανον der ſchlimmſten Folterqual unterworfen werden. εἰς λόγους ob. διὰ λόγων τινί ſich mit j-m in ein Geſpräch einlaſſen, ſich beſprechen. δι' ἔχθρας ob. ἐς ἔχθος, διὰ μάχης τινί mit j-m in Feindſchaft, in Kampf geraten. εἰς τὸ ἴσον τινί es j-m gleichtun. ἐς ὀξύ ſpitz zulaufen. ἐς ὀλίγον ἀφίκετο τὸ στράτευμα νικηθῆναι es fehlte wenig daran, daß ... **c)** (von Zuſtänden) j-n **überkommen** ob. befallen, eintreten (z.B. ἄλγος ἀφίκετό με).

F. Ion. ἀπ-ικνέομαι. — *fut.* ἀφίξομαι; *aor. II* ἀφικόμην (2. *sg.* ion. ἀπίκευ = ἀφίκου; 3. *pl.* ion. ἀπικέατο = ἀφίκοντο; 3. *pl. opt.* ἀπικοίατο = ἀφίκοιντο); — *pf.* ἀφῖγμαι (ion. ἀπῖγμαι, 3. *pl.* ἀπίκαται, 3. *pl. plpf.* ion. ἀπίκατο).

ἀ-φιλαγάθός 2 † dem Guten feind.

ἀ-φιλάργῡρος 2 † nicht geizig, nicht habſüchtig.

ἀ-φιλήδονος 2 ſp. gleichgültig gegen Sinnenluſt.

ἀ-φίλητος 2 poet. [φιλέω] ungeliebt.

ἀφῐλῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. [ἄφιλος] Freundeloſigkeit.

ἀ-φιλοπλουτῐ́ᾱ, ἡ ſp. Verachtung des Reichtums.

ἄ-φῐλος 2: **1. freund(e)los.** — **2.** a) lieblos, **unfreundlich,** feindſelig; ungern. b) mit Undank belohnt, ungedankt, ohne Dank, auch **undankbar.** c) unbeliebt, widerwärtig, verhaßt, mißfällig.

ἀ-φῐλότῑμος 2: a) ohne Ehrgeiz, ohne edles ob. ehrgeiziges Streben (πρός τι). *subst.* τὸ -ον Mangel an Ehrgeiz. b) unbefangen.

ἀ-φῐλοχρημᾰτῐ́ᾱ, ἡ ſp. Verachtung des Reichtums.

ἄφιξις, εως, ἡ [ἀφικνέομαι] **1.** a) das Hinkommen, **Ankunft** (ἀπό τινος, εἰς ob. ἐπὶ τόπον, παρά τινα). b) Rückkehr. — **2.** Weggang, Reiſe, Abreiſe.

ἀφίοιτε, ἀφίομεν u. ä. ſ. ἀφίημι.

ἀφ-ιππάζομαι M. ſp. = ἀφιππεύω.

ἀφ-ιππεύω a) weg-, davon-reiten. b) zurückreiten.

ἄφ-ιππος 2 [ἵππος] **1.** des Reitens unkundig, ungeſchickt im Reiten. — **2.** für Reiterei ungeeignet.

ἀφ-ίπτᾰμαι M. poet. ſp. = ἀποπέτομαι.

ἀφ-ιστάω ſp. = ἀφίστημι. (*part.* ἀφιστῶν).

ἀφ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor. I*) **wegſtellen,** beiſeiteſtellen, **entfernen,** trennen (τί τινος u. ἀπό τινος etw. von etw., τί εἴς τι etw. in Sicherheit bringen). Insb.: **a)** entfernt ob. geſondert aufſtellen. **b)** j-n von etw. abbringen. **c)** abtreten laſſen; insb.: α) **abſetzen,** (des Amtes) entſetzen (τινὰ τῆς ἀρχῆς); β) eine Verſammlung aufheben. **d)** abwendig ob. abtrünnig machen, **zum Abfall bewegen** ob. bringen, entfremden (τινά τινος ob. ἀπό τινος; τινὰ πρὸς ἑαυτόν auf ſ-e Seite bringen); übh. j-n von etw. abbringen (ἑαυτὸν ἀπό τινος einer Sache entſagen). **e)** etw. abwenden, vereiteln (τὰς τῶν πολεμίων ἐπιβουλάς). **f)** (*sc.* τοὺς ἵππους) in der Ferne haltmachen. — **2.** *intr.* (*pf.*, *plpf.*, *aor. II*, *fut.* ἀφεστήξω) = P. — **II. M.** (nur *aor. I* ἀπεστησάμην) **a)** für ſich abwenden, entfernen (τί τινος etw. von etw.). **b)** ſich etw. abwägen laſſen (τί); übtr. ſich bezahlen laſſen (χρεῖος eine Schuld), (das Erlittene) vergelten. — **III. P.** (*prs.*, *impf.*, *aor.* ἀπεστάθην, *fut.* M. ἀποστήσομαι) **wegtreten,** beiſeite- ob. zurücktreten, -fahren, **ſich entfernen,** ſich trennen, ſich zurückziehen (τινός von etw., ἔκ τινος; τινί vor j-m zurücktreten ob. das Feld räumen); übtr. φρενῶν ~ die Beſinnung ob. die Faſſung verlieren, unverſtändig ſein. Insb.: **a)** weggehen, entkommen. **b) abfallen,** abtrünnig ob. untreu werden, ſich abwenden (τινός ob. ἀπό τινος; πρός u. εἴς τινα zu j-m übertreten ob. entweichen, j-m beitreten). **c)** ſich fernhalten, **ſich enthalten, abſtehen,** ſich losſagen, ſich entziehen, ſich weigern, aufgeben, preisgeben, verzichten, abtreten, verlieren, unterlaſſen (τινός ob. ἀπό τινος, ſelten τί; τινί zugunſten j-s; mit *inf.*). κινδύνου vor einer Ge-

fahr zurückschrecken. In den Präterit. **entfernt sein,** fernstehen. **d)** von j-m (τινός) abweichen, sich unterscheiden.

F. Ion. ἀπ-ίστημι. — *fut.* ἀποστήσω, M. -ομαι; *aor. I* ἀπέστησα, *aor. II* ἀπέστην; *pf.* ἀφέστηκα (ion. ἀπέστηκα; *opt.* ep. ἀφεσταίην; *part.* ep. ἀφεσταώς, ότος, ion. ἀπεστεώς, ῶτος; 3. *pl. plpf.* ion. ἀπέστασαν). P. 3. *pl. prs.* ion. ἀπιστέαται = ἀφίστανται; 3. *pl. impf.* ion. ἀπιστέατο = ἀφίσταντο.

ἄφλαστον, τό ep. ion. [lt. aplustre entlehnt] Knauf, Zierat oben am Vorder- u. Achter-steven des Schiffes, auch *pl.*

ἀ-φλέγμαντος 2 ion. poet. nkl. sp. [φλεγμαίνω] ohne [zähflüssigen Schleim = gesund.]

ἄ-φλεκτος 2 poet. [φλέγω] nicht verbrannt.

ἀφλοισμός, ὁ ep. Schaum, Geifer.

ἀ-φλῠ́αρος 2 sp. nicht geschwätzig, ernsthaft, ernst.

ἄφνε(ι)ός 2 u. 3 (ᾰ) meist ep. poet. [ἄφενος] **reich,** begütert, wohlhabend (τινός u. τινί an etw.).

ἄφνω [vgl. ἄφαρ u. αἶφνης] *adv.* **plötzlich,** unversehens, jählings, auf einmal.

ἀ-φόβητος 2 poet. [φοβέω] u. **ἄ-φοβος** 2: 1. akt. **furchtlos,** ohne Furcht, unbesorgt (τινός vor, um etw.); insb. zutraulich. — 2. pass. nicht zu fürchten(d), ungefährlich, wehrlos, schwach, zahm. [etw.).]

ἀφοβῐ́ᾱ, ἡ [ἄφοβος] Furchtlosigkeit (ὑπέρ τινος wegen

ἄφ-οδος, ἡ Weggang, Abmarsch, **Abzug;** bsd.: a) **Rückzug,** Rückmarsch; b) Weg od. Platz zum Rückzug, Ausweg. [machen.]

ἀφ-ομῐλέω sp. sich entfernen, sich aus dem Staube

ἀφ-ομοιόω 1. ähnlich machen, verähnlichen; insb. nachbilden (τί τινι u. πρός τι). ἑαυτὸν πρός τι die Gestalt von etw. annehmen. P. ähnlich werden, gleichen. — 2. vergleichen (τί τινι).

ἀφομοίωμα, τό [ἀφομοιόω] Abbild, Ebenbild.

ἀφ-οπλίζω ep. sp. entwaffnen, (der Waffen) berauben (τινά τινος). M. (seine Rüstung) ablegen (ἕντεα).

ἀφ-οράω, ion. **ἀπ-ορέω** (auch M.) **1. wegsehen,** das Gesicht abwenden, den Rücken wenden. — 2. a) von fern sehen, vor sich sehen, **erblicken** (τί). b) nach etw. **hinsehen,** seinen Blick auf etw. richten (τί od. ἐπί u. πρός, ἐπί, εἴς τι auf od. nach etw.); übtr. nach etw. gerichtet sein. [(† auch ἀφεῖδον, *conj.* ἀφίδω).]

F. *impf.* ἀφεώρων (ion. ἀπώρεον); *aor.* ἀπεῖδον

ἀ-φόρητος 2 [φορέω] a) unerträglich. b) woran man nicht tragen kann (λαβή).

ἀφορῐ́ᾱ, ἡ [ἄφορος] Unfruchtbarkeit, Mißwachs.

ἀφ-ορίζω 1. abgrenzen, begrenzen, abstecken, trennen (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw.); insb. M. (χώραν) für sich abgrenzen = sich aneignen, erobern. — 2. a) **ab-, aus-sondern,** ausscheiden; insb. auserwählen, (auch ausschließen, P. sich fernhalten). b) genau **bestimmen,** festsetzen; insb. definieren (auch M.).

ἀφ-ορμάω (Akt. u. P.) **aufbrechen, losbrechen,** los-, hinweg-stürmen, wegeilen (πεῖραν zu einem Unternehmen), (vom Blitz) herabfahren. Insb.: a) abziehen, abreisen (τινός und ἔκ τινος aus, von etw., εἴς τι); b) zurückeilen; c) ablehnen, verzichten.

ἀφ-ορμή, ἡ **1. Ausgangspunkt,** Halte-, Stütz-punkt; insb.: a) (bei Reden) Stoff, Thema; b) milit. Operationsbasis, Stützpunkt. — 2. übtr. alles, was j-m etw. ermöglicht: **a)** Geldquelle, **Geldmittel, Mittel,** Hilfsmittel, Fonds (τινός, εἰς, πρός, ἐπί τι zu etw.). Insb. Anlage- od. Betriebs-kapital; übh.: α) Vermögen, auch Lebensunterhalt; β) Hilfe, Vorteil, Gewinn; auch Zuflucht. **b) Ursache,** Veranlassung, Möglichkeit, **Gelegenheit** (τινός zu etw.), Anspruch (εἴς τι auf etw.). **c)** Antrieb, Nötigung. — 3. Abneigung, Abmahnung.

ἀφορμητῐκός 3 sp. [ἀφορμάω] nicht begehrend, ablehnend. [(ναῦς χθονός Schiffe vom Lande).]

ἀφ-ορμίζομαι M. poet. auslaufen od. abfahren lassen

ἀ-φόρμικτος 2 poet. [φορμίζω] ohne Zitherspiel.

ἄφ-ορμος 2 poet. [ὁρμή] abziehend, wegeilend (τινός aus etw.).

ἄ-φορος 2 [φέρω] **nicht tragend: 1.** (vom Meer) unschiffbar. — 2. a) unfruchtbar. b) unfruchtbar machend.

ἀφ-οσῐ́όω entsühnen (τινά). Meist **M. 1.** a) Sühnopfer darbringen (τινί j-m, ὑπέρ τινος). b) feierlich tilgen od. aufheben (τί). — **2. sich entsühnen;** insb.: a) **seiner religiösen Pflicht genügen** (τινί gegen j-n), einer heiligen Pflicht nachkommen; (*trans.*) gewissenhaft od. aus Religiosität erfüllen (τί, z.B. λόγιον, ἐξόρκωσιν). b) etw. als unrein von sich weisen od. verabscheuen (τί). ἀρᾶς die Flüche aufheben. c) etw. nur äußerlich, nur zum Schein, nur obenhin tun (τί).

ἀφοσῐ́ωσις, εως, ἡ sp. [ἀφοσιόω] Entsühnung; insb. τιμῆς oberflächliche od. kalte Ehrenerweisung. ἀφοσιώσεος ἕνεκα des Scheines wegen, zum Schein.

ἀφόωντα s. ἀφάω.

ἀφραδέω ep. [ἀφραδής] unverständig od. unvernünftig, einsichtslos, töricht sein od. handeln.

ἀ-φρᾰδής 2 ep. [φράζομαι] a) **unverständig,** töricht, ungeschickt, unbedachtsam, achtlos. b) besinnungslos.

ἀφρᾰδῐ́ᾱ, ep. **-ῐ́ῃ,** ἡ ep. [ἀφραδής] a) Unachtsamkeit, **Unverstand,** Torheit, meist *pl.* b) Unkunde, Unkenntnis, Unerfahrenheit (τινός in etw.).

ἀ-φράδμων 2 poet. = ἀφραδής.

ἀφραίνω ep. sp. [ἄφρων] = ἀφραδέω.

ἄ-φρακτος 2 [φράσσω] uneingezäunt; übh. **unbefestigt;** insb.: a) **ungeschützt,** nicht beschirmt, **unverwahrt,** schutzlos, wehrlos (τινός von j-m, von seiten j-s), (v. Schiffen) mit keinem Deck versehen, offen; b) ungerüstet (πρός τινα gegen j-n).

ἀ-φράσμων 2 poet. = ἀφραδής.

ἄ-φραστος 2 ep. poet. ion. [φράζω] **1.** a) unaussprechlich, unbeschreiblich. b) unangesagt. — 2. a) unbemerkbar, unsichtbar, verborgen, geheim. b) unbegreiflich, rätselhaft. c) unerwartet, ungeahnt.

ἀφρέω ep. [ἀφρός] schäumen. (*impf.* ἄφρεον u. °ἄφρευν). [bande stehend, stammlos, stammesfeind.]

ἀ-φρήτωρ 2 ep. [φρήτρη] außer dem Geschlechtsver-

ἀφρῐ́ζω poet. sp. [ἀφρός] = ἀφρέω.

Ἀφρῐκᾱνός, ὁ sp. der röm. Beiname Africanus.

ἀφροδῐσῐάζω [ἀφροδίσιος] der Liebe pflegen; insb. Liebesverlangen haben (πρός τι nach etw.).

ἀφροδῐσῐος 3, selten 2 [Ἀφροδίτη] **zur Liebe** od. zum Liebesgenuß **gehörig,** Liebes-... ὅρκος Liebesschwur (= bedeutungsloser Schwur). *subst.*: a) **τὰ ἀφροδίσια:** α) Fest der Aphrodite; β) Liebesgenuß, sinnliche Liebe, Liebeshändel, Freudenfestgelage (τινός j-s u. mit j-m); γ) Geschlechtsteile. b) τὸ **Ἀφροδίσιον** Tempel oder Bildsäule der Aphrodite.

Ἀφροδίτη, dor. **-ᾱ,** äol. **Ἀφρόδῐτᾰ,** ἡ nach Homer Tochter des Zeus und der Dione, nach Hesiod aus dem Schaume des Meeres entstanden, Göttin der Liebe und Schönheit, Gemahlin des Hephaistos, lt. Venus; meton.: a) Liebe, Liebesgenuß, Liebeslust (= ἔργα Ἀφροδίτης); b) Liebreiz, Schönheit; c) Verlangen, Begierde, Reiz, etw. zu tun.

E. Ableitung unklar; vielleicht Fremdwort; volksetymologisch mit ἀφρός verbunden: ἀφρο-δύτη „Schaumgeborene".

Ἀφροδῐτῐ́ᾱς, ἡ Ort im südl. Lakonien von unbekannter Lage.

ἀφρονέω ep. ion. sp. [ἄφρων] unverständig sein.

ἄ-φροντις, ῐδος poet. sp. [φροντίς] = ἀφρόντιστος (a).

ἀφροντιστέω [ἀφρόντιστος] **sorglos** od. unbekümmert **sein,** sich nicht kümmern um, nicht denken an etw. (τινός um, wegen, an etw.).

ἀ-φρόντιστος 2 [φροντίζω] a) sorgenfrei, **sorglos,** unbekümmert; insb. ohne bestimmte Absicht. b) unüberlegt, **unbesonnen,** unbedacht; bsd. im Wahnsinn vollbracht. c) seiner Sinne nicht mächtig, wahnsinnig.

ἄφρός, ὁ **Schaum,** Geifer; *pl.* Schaumblasen.

E. Aus *mbhrós = lt. imber Regen, skr. abhrás und abhrám Gewölk, ámbhas Wasser; weiterhin auch ὄμβρος, √*embh, ombh* weitergeb. aus √(*e*)*nebh* bersten, hervorquellen, vgl. νέφος: ἀφρέω, ἀφρίζω.

ἀφροσύνη, ἡ [ἄφρων] **1.** a) **Unverstand,** Unvernunft, Unbesonnenheit, Torheit; *pl.* unsinniges Treiben, Tollheiten. b) Besinnungslosigkeit. — **2.** sorgloser Sinn, Sorglosigkeit.

ἄ-φρων 2 [φρονέω, φρήν] **sinnlos,** von Sinnen, **unverständig, unvernünftig,** der Vernunft ermangelnd, unbesonnen, toll, töricht; bsd. unanständig. *subst.*: a) ὁ Tor, Tropf; b) τὸ ἄφρον = ἀφροσύνη. — *adv.* ἀφρόνως.

ἀφύη, ἡ Sardelle. (*gen. pl.* ἀφύων).

ἀ-φῡής 2 [φύω] ohne Naturanlage oder Talent, **unbegabt,** unbefähigt, ungeschickt, zu etw. nicht geschaffen, untauglich, ungeeignet (πρός τι); (in gutem Sinne) schlicht, einfach. Davon:

ἀφῡΐᾱ, ἡ sp. Mangel an Begabung, Ungeschicklichkeit.

ἄ-φυκτος 2 [φεύγω] a) **unentfliehbar,** unentrinnbar. b) unvermeidlich. ἐν ἀφύκτῳ ἔχεσθαι nicht entkommen können. Insb. (von Geschossen) sicher treffend, unfehlbar, (ἐρώτημα) unlösbar, verwickelt, verfänglich.

ἀφῡλακτέω sorglos sein, sich nicht vorsehen, keine Vorsichtsmaßregeln treffen (τινός um, für etw.). Von

ἀ-φῡλακτος 2 [φυλάσσω] **1. unbewacht,** ungeschützt, ohne Hut; insb. ohne Besatzung, unbesetzt. — **2.** unbesorgt, **sorglos,** nicht auf der Hut, unvorsichtig, ohne (genügende) Vorsichtsmaßregeln. *subst.* τὸ -ον Mangel an Vorsicht. — **3.** unvermeidlich. Davon

ἀφῡλαξῐᾱ, ἡ Mangel an Schutz, Unachtsamkeit.

ἄ-φυλλος 2 ep. poet. sp. [φύλλον] blätterlos, ohne Laub; übh. verdorrt, dürr.

ἀφ-υπνόω sp. † a) aus dem Schlafe erwachen. b) einschlafen, entschlafen.

ἀφυσγετός, ὁ ep. Schlamm, Unrat, Geröll.

ἄ-φῡσος 2 [φυσάω] nicht blähend.

ἀφύσσω und **ἀφύω** (ᾰ) ep. poet. sp. **schöpfen;** insb. eingießen, einschenken (τινός od. ἀπό u. ἔκ τινος von, aus etw.; ἔν τινι in etw.); übtr. zusammenraffen, aufhäufen (τί τινι etw. für j-n).

F. *fut.* ἀφύξω; *aor.* ἤφῡσα (ep. auch ἄφυσσα), M. ἠφῡσάμην (ep. poet. auch ἀφυσσάμην).

ἀφ-υστερέω sp. † **1.** *intr.* sich verspäten, zu spät kommen. — **2.** *trans.* entziehen, vorenthalten.

Ἄφῡτις, εως u. ῐος, ἡ makedonische Stadt auf der Halbinsel Pallene (Chalkidike).

ἀφύω s. ἀφύσσω.

ἀ-φώνητος 2 poet. [φωνέω] = ἄφωνος.

ἀφωνῐᾱ, ἡ Sprachlosigkeit, das Verstummen. Von

ἄ-φωνος 2 [φωνή] **sprachlos,** stumm, lautlos, ohne etw. (τινός) auszusprechen. *subst.* τὸ -ον Konsonant.

ἀ-φώτιστος 2 sp. [φωτίζω] unerleuchtet, dunkel.

ἀχᾱ́, ἡ dor. poet. = ἠχή.

Ἀχαΐᾱ, ion. **Ἀχαιΐη,** ἡ **Achaja: 1.** Landschaft an der Nordküste des Peloponnes. — **2.** Landschaft im südl. Thessalien (= Phthiotis). Einw. ὁ **Ἀχαιός** Achäer, *pl.* **-οί** bei Homer Bezeichnung für die Gesamtgriechen, später auch die Glieder des Achäischen Bundes. ἡ **Ἀχαιά** Achäerin. *adj.* **Ἀχαιός** u. **Ἀχαϊκός,** ion. **Ἀχαικός** 3 achäisch (*f.* auch **Ἀχαιΐς,** ῐδος und ep. **Ἀχαιΐᾱς,** ᾰδος Achäerin oder Achäerland, Achaja). — **3. Ἀχαΐᾱ,** ion. **Ἀχαιΐη,** ἡ [von ἄχος = die Trauernde] Beiname der Demeter.

ἀχα(ι)νίη, ἡ nkl. sp. Spießer, (einjähriger) Hirsch.

Ἀχαιμένης, ους, ὁ **1.** Stammvater des persischen Königshauses (das bis 330 v. Chr. regierte). οἱ **Ἀχαιμένῐοι** = Perser. — **2.** Großvater des älteren Kyros, um 650. — **3.** Sohn des Dareios Hystaspis und Bruder des Xerxes. οἱ **Ἀχαιμενῐδαι,** ων Achämeniden, vornehmste Familie der Perser.

Ἀχαιός u. ᾰ. s. Ἀχαία.

ἀ-χᾰλῑνος 2 meist poet. sp. [χαλινός] ungezäumt; übtr. zügellos.

ἄ-χαλκος 2 poet. ohne die eherne Wehr (τινός).

ἀ-χᾰνής 2 poet. nkl. sp. [ἀ *intens.* und χαίνω] weitgähnend; übh. weit ausgedehnt, unermeßlich.

ἄ-χᾰρις, ι, *gen.* ῐτος [χάρις] **1.** ohne Anmut: a) unfein, unfreundlich. b) **unangenehm, unerfreulich,** unwillkommen, widerwärtig, mißfällig, beleidigend, unfreundlich, unlieb, traurig, ungern. ~ χάρις unwillkommener od. unverdienter Liebesdienst. — **2.** ohne Dank: a) **undankbar** (τινί, εἰς oder πρός τινα gegen j-n). b) **ungedankt,** unbelohnt, unvergolten, gnadenlos, ohne Erbarmen.

F. *dat.* ion. ἀχάρῑ. — *comp.* ἀχαρίστερος, ἀχαριστότερος, ἀχαριτώτερος, *sup.* ἀχαριτώτατος.

ἀχᾰριστέω [ἀχάριστος] **1. undankbar sein.** — **2.** unwillfährig od. ungefällig sein (τινί u. πρός τινα gegen j-n). οὐδέν τινι j-m keine Gefälligkeit abschlagen.

ἀχᾰριστῐᾱ, ἡ **1.** Mangel an Anmut, Unschönheit; übh. Mangelhaftigkeit. — **2. Undankbarkeit.** Von

ἀ-χᾰριστος 2 [χαρίζομαι] u. **ἀ-χᾰρῐτος** 2 = ἄχαρις. οὐκ ἀχαρίστως μοι ἔχει πρός τινος es bleibt mir nicht ungedankt bei j-m.

Ἀχαρναί, ῶν, αἱ Demos der attischen Phyle Oineis im nördl. Attika. Ἀχαρνῆσι in Acharnä. — Einw. ὁ **Ἀχαρνεύς,** έως. *adj.* **Ἀχαρνῐκός** 3 und **Ἀχαρνῐτης,** ου.

ἀχάτης, ου, ὁ sp. Achat (ein Schmuckstein).

ἄ-χειρ, χειρος u. sp. poet. **ἀ-χειρής** 2 = ἄχειρος.

ἀ-χείρητος 2 poet. [χείρ] nicht von Menschenhand gepflanzt od. gemacht.

ἀ-χειροποίητος 2 † nicht mit Händen gemacht.

ἄ-χειρος 2 [χείρ] ohne Hände, handlos. *subst.* τὰ ἄχειρα Rücken.

ἀ-χείρωτος 2 [χειρόω] unbezwungen, unverletzt.

Ἀχελῷος, ep. **-ώϊος,** ὁ (ᾰ) **1.** Hauptfluß Akarnaniens und Aitoliens, ins Jonische Meer mündend, größter Fluß Griechenlands, poet. Repräsentant alles Süßwassers (auch = Wasser). Als Stromgott Sohn des Okeanos und der Tethys. — **2.** Bach in Lydien bei Smyrna.

ἄχερδος, ἡ (u. ὁ) ep. poet. wilder Birnbaum. Davon:

Ἀχερδοῦς, οὔντος, ὁ attischer Demos der hippothoontischen Phyle. — Einw. ὁ **Ἀχερδούσῐος.**

ἀχερωΐς, ῐδος. ἡ ep. Weiß-, Silber-pappel.

Ἀχέρων, οντος, ὁ **1.** Fluß im südwestl. Epeiros (Thesprotien), durchfließt den großen Sumpfsee **Ἀχερουσία λίμνη** und mündet ins Jonische Meer. — **2.** Fluß in der Unterwelt mit den Nebenflüssen Kokytos und Pyriphlegethon. *adj.* **Ἀχερούσῐος** 3 (*fem.* **Ἀχερουσῐᾶς,** ᾰδος. χερρόνησος Landzunge und Vorgebirge bei Herakleia in Bithynien).

ἀχέτᾱς, ου u. **ἀχέτᾰ** bor. poet. [= ἠχέτης] tönend, singend. *subst.* poet. nkl. ὁ Zikade.

ἀχεύω und **ἀχέω** ep. poet. [ἄχομαι] betrübt sein, trauern, sich grämen (τινός um, wegen etw. = ἕνεκά τινος).

ἀχέω bor. äol. = ἠχέω. (ἄχει äol. = ἠχεῖ).

ἀχθεινός 3 [ἄχθος] a) **lästig,** beschwerlich, unangenehm. b) ärgerlich, mit Widerwillen. οὐκ ἀχθεινῶς nicht ungern. [schwerde, Kränkung, Verdruß.

ἀχθηδών, όνος, ἡ [ἄχθος] Belästigung, Be-

ἄχθομαι P. [ἄχθος] **1.** ep. **belastet** oder beladen, befrachtet **sein** (τινός mit etw., τινί für j-n). — **2.** übtr.: a) **belästigt** oder beschwert, bedrückt, gequält **sein** (τινί von etw.). ἕλκος ~ ich empfinde die Wunde schmerzlich. b) **betrübt** od. **unwillig,** mißmutig, zornig, böse, erbittert **sein, sich ärgern,** Verdruß empfinden, es ungern sehen, bereuen, bedauern, zürnen (*abs.* oder τινί, τινός, ἐπί τινι, ἐπί τινος, περί τινος über etw. od. über j-n; ὑπέρ τινος wegen j-s, in j-s Namen; mit ὅτι, διότι, εἰ, ἐάν oder mit *part.*). ~ ὁρῶν ich sehe ungern; ἐλεγχόμενοι ἤχθοντο sie waren unwillig, daß sie getadelt wurden; αὐτῶν πολεμούντων über ihr Kriegführen. ἤχθετο δαμναμένους er empfand schmerzlich, daß sie besiegt wurden. ἀχθόμενος ungern. ἀχθομένῳ μοί ἐστι es ist mir unerwünscht; — insb. Reue fühlen od. empfinden.

F. *fut.* ἀχθέσομαι u. ἀχθεσθήσομαι; *aor.* ἠχθέσθην.

ἄχθος, τό **Last,** Bürde; insb. **Fracht,** Ladung; prägn.: a) unnütze Last (γυναικῶν von Weibern). b) übtr. **Beschwerde,** Mühe, Schmerz, Verdruß, Kummer, Leid.

E. Vielleicht aus ἄχος weitergebildet?: ἀχθεινός, ἄχθομαι.

ἀχθοφορέω sp. [ἀχθοφόρος] eine Last oder Lasten tragen, schwer tragen.

ἀχθο-φόρος 2 ion. sp. [φέρω] lastтragend.

Ἀχιλλεύς, poet. auch **Ἀχίλεύς,** έως, ὁ (ᾰ) Sohn des theſſal. Königs Peleus und der Nereïde Thetis, Anführer der Myrmidonen, der gewaltigſte Held der Griechen vor Troja. — *adj.* **Ἀχίλλειος,** ion. **-ήϊος** 3. τὰ Ἀχίλλεια feines Brot, Honoratioren-, Ratsherren-brot = ὁ ~ (ἄρτος). ὁ ~ δρόμος Landzunge an der Mündung des Boryſthenes. **Ἀχίλλειον,** ion. **-ήϊον,** τό **1.** Ort bei Sigeion in Troas mit dem Grabe des Achilleus. **2.** Stadt in Jonien unweit der Mündung des Maiandros.

ἀ-χίτων, ωνος 2 ohne Leibrock, im bloßen Mantel.

ἀχλῠόεις 3 poet. [ἀχλύς] trüb(e), finſter, düſter, dunkel, geſchwärzt; übtr. betrübend.

ἀχλύς, ύος, ἡ ep. poet. sp. **Dunkel, Finſternis,** Nacht; insb. Todesnacht; übtr.: a) Ohnmacht; b) tiefe Trauer.

ἀχλῠ́ω ep. [ἀχλύς] dunkel werden, ſich verfinſtern.

ἄχνη, dor. **-ᾱ,** ἡ **1.** ep. sp. **Spreu.** — **2.** ep. poet. sp. a) **Schaum;** übtr. Tau (δακρύων); b) Staub.

E. Wohl aus *aksnā, got. ahana = ahd. agana Spreu = nhd. Ahne (Granne) = alt-lt. agna Ähre, lt. acus Spreu u. got. ahs?, zu √*ak* ſpitz ſein, vgl. ἀκαχμένος. Verwandt wohl auch ἄχυρον.

ἄχνῡμαι ep. poet. [ἄχος] **ſich betrüben,** ſich härmen, **betrübt** od. voll Sorge, traurig, bekümmert, unwillig, zornig **ſein** (τινός, τινί, τί, περί τινι um j-n, über etw.).

F. Nur *prs.* und *impf.* (ep. ἀχνύμην).

ἄ-χολος 2 ep. nkl. [χολή] ohne Galle: a) gutmütig; b) zornſtillend, grollverſcheuchend.

ἄχομαι ep. = ἄχνυμαι.

ἀ-χόρευτος 2 [χορεύω] und poet. sp. **ἄ-χορος** 2 ohne Reigentanz, Tanz und Spiel ausſchließend; übtr. freudlos, trauervoll, unerfreulich.

ἀ-χορήγητος 2 nkl. nicht ausgeſtattet, ärmlich, armer[Schlucker.]

ἄχος, τό meiſt ep. poet. **1.** Unbehagen, Unmut, Verdruß, Weh, Gram, Jammer, **Schmerz, Leid,** Schreckniſ, Trauer, Kummer (τινός od. περί τινος um, wegen etw.). — **2.** Schmerzensſchrei.

E. √*ag(h)* ſich fürchten, ſkr. aghám Not, Unheil, ahd. egi = got. agis Angſt, agan ſich fürchten, (nhd. zagen, zag?): ἄχνυμαι, ἄχομαι, ἀχέω, ἀχεύω, ἀκαχίζω, (ἄχθος).

Ἀχραδῖνη (oder **-δῖνή**), ἡ der öſtliche und wichtigſte Teil von Syrakus.[gebraucht.]

ἀ-χραντος 2 [χραίνω] unbefleckt, rein; insb. un-

ἀ-χρεῖος, sp. ἄχρειος 2 [χρεία] **unnütz, nutzlos, unbrauchbar,** untauglich, untüchtig, ſchwach; *subst.* τὸ ἀχρεῖον Schwäche. Insb.: a) nicht waffenfähig, nicht kriegstüchtig; b) töricht. ἀχρεῖον ἰδών verlegen blickend. ἀχρεῖον γελᾶν gezwungen od. erkünſtelt lächeln. Davon:

ἀχρε(ι)όω sp. † unnütz machen. M. untüchtig werden, nichts taugen.

ἀ-χρήϊος 2 ion. = ἀχρεῖος.

ἀχρημᾰτίᾱ, ἡ [ἀχρήματος] Geldmangel, Dürftigkeit, Mittelloſigkeit, Armut.

ἀ-χρήμᾰτος 2 ion. poet. nkl. sp. [χρήματα] ohne Geld, dürftig, mittellos, unbegütert, arm.

ἀχρημοσῠ́νη, ἡ ep. poet. = ἀχρηματία. Von

ἀ-χρήμων 2 poet. = ἀχρήματος.

ἀχρηστῐ́ᾱ, ἡ [ἄχρηστος] **1.** das Nichtgebrauchen, Nichtgebrauch. — **2. Unbrauchbarkeit,** Nutzloſigkeit.

ἄ-χρηστος 2 [χράομαι] **1. unbrauchbar, unnütz,** nutzlos (τινί für j-n; πρός oder εἴς τι zu etw.). -ον πίπτειν unnütz ausfallen, unerfüllt bleiben. Bſd. (vom Lande) ertraglos. Übtr.: a) nichtsnutzig, töricht. *adv.* ἄχρηστον vergebens. b) arg, ſchlimm, verderblich, heillos. — **2.** ungebraucht, (noch) neu.

ἄχρῐ, unatt. sp. vor Vokalen **ἄχρῐς 1.** *adv.* **gänzlich,** äußerſt, völlig. — **2.** *prp.* mit *gen.* (att. ſelten), vereinzelt mit *acc.* oder mit *adv.* **bis an, bis zu,** bis auf (auch ἄχρι εἰς, ἄχρι πρός u. ä.), von Ort, Zeit und Grad. ἄχρι μάλα κνέφαος bis tief in die Nacht. ἄχρι παντός beſtändig, ſein Leben lang. ἄχρι νῦν. — **3.** *cj.* (= ἄχρι οὗ): a) **bis zu der Zeit, wo, bis (daß).** b) **ſolange (als).**

E. ἄχρι ſteht in enger, aber unklarer Beziehung zu μέχρι.

ἄ-χρονος 2 sp. zeitlos, unendlich.

ἄ-χρῡσος 2 ohne Gold, kein Gold od. keinen Goldſchmuck beſitzend, arm.

ἀ-χρώμᾰτος 2 [χρῶμα] ohne Farbe, farblos.

ἀχυρμῐ́ή, ἡ (ᾰ) ep. [ἄχυρον] Spreuhaufe.

ἄχῠρον, τό (ᾰ) [wohl zu ἄχνη?] a) **Spreu,** Spreuſtückchen. b) Häckſel, Stroh (meiſt *pl.*).

ἀχώ, ἡ dor. = ἠχώ.

ἀ-χώριστος 2 [χωρίζω] a) ungetrennt. b) unzertrennlich, untrennbar (τινός von etw.). c) ohne Platz.

ἄφ ep. poet. *adv.* **1. zurück,** rückwärts, wieder fort; bſd. heim; mit *gen.* zurück oder weg **von** etw. — **2. wieder(um),** auch mit πάλιν und αὖθις.

E. Lt. abs, eig.: weg, fort, zurück (vgl. ἀπό).

ἀ-φαυστος 2 [φαύω] a) pass. **unberührt,** unverkoſtet; auch unberührbar. b) akt. ohne berührt zu haben (τινός etw.).

ἀ-φεγγής 2 poet. und **ἄ-φεκτος** 2 poet. [φέγω] untad(e)lig, ungetadelt (= erwünſcht).

ἀφεύδεια, ἡ [ἀφευδής] Freiſein von Lüge, Wahrheitsliebe, Untrüglichkeit, Zuverläſſigkeit.

ἀφευδέω [ἀφευδής] nicht lügen, nicht hintergehen, die Wahrheit reden (πρός τινα gegen j-n).

ἀ-φευδής 2: a) **untrüglich,** wahrheit(s)liebend, wahrhaftig, zuverläſſig, unabänderlich, wirklich; insb. echt. ἀφευδέστερος weniger falſch. b) ohne zu leugnen, unſtreitig.

ἀ-φεφής 2 poet. unbekümmert, gleichgültig.

ἀ-φηφοφόρητος 2 sp. [ψηφοφορέω] wer ſeine Stimme noch nicht abgegeben hat, ohne abzuſtimmen.

ἀφῐ́-κορος 2 [ἅπτομαι, κόρος] mit dem Berühren der Speiſen ſchon geſättigt, leicht zum Überdruß geneigt, unbeſtändig, veränderlich (πρός τι in etw.).

ἀφῐμᾰχέω sp. [ἀφί-μαχος von ἅπτομαι und μάχη] plänkeln, zum Kampfe reizen, übh. **kämpfen** (τινί).

ἀφῐμᾰχῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. [ἀφι-μαχέω] **Gepläntel,** leichter Angriff; übtr. Zänkerei, Rauferei.[Wermut.]

ἀφῐνθῐον, τό und † **ἄφινθος,** ἡ (u. ὁ) [Fremdwort]

ἀφῐ́ς, ion. **ἀφῑ́ς,** ῖδος, ἡ [ἅπτω] **1.** ep. **Verknüpfung;** insb. Masche. — **2. Radreif;** übh. Rad (bſd. Rad des Sonnenwagens); übtr. Rundung, Krümmung, Wölbung, Gewölbe, Kuppel.

ἀφόρροος 2 ep. [aus ἄφορρος mit Anlehnung an *ῥοός fließend] in ſich ſelbſt zurückfließend.

ἄφ-ορρος 2 ep. poet. zurückfließend; übh. zurückkehrend, zurück. *adv.* **ἄφορρον** = ἄφ zurück.

E. Aus ἄφ u. *ὀρσός, √*ers* fließen, zerfließen, irren, lt. erro aus *erso; got. aírzjan = ahd. irrōn = nhd. irren; got. aírzeis = ahd. irri = nhd. irre; wohl zu skr. árṣati er fließt (vgl. ἄρσην u. ἐρωέω[1]).

ἄφος, τό ep. [ἅπτω, eig.: Verknüpfung] Gelenk, Glied.

ἀφοφητί *adv.* zu ἀφόφητος.

ἀ-φόφητος 2 poet. [φοφέω] u. **ἄ-φοφος** 2 poet. [φόφος] ohne Lärm, **geräuſchlos,** lautlos, ſtill. ~ ὀξέων κωκυμάτων ohne laute Klagerufe.[ſeiend.]

ἄ-φυκτος 2 [φύκω] ſich nicht abkühlend, ohne Kälte

ἀφῡχῐ́ᾱ, ἡ poet. ion. sp. [ἄφυχος] Feigheit.[feig(e).]

ἄ-φῡχος 2 [ψυχή] **1. unbeſeelt,** leblos. — **2. mutlos,**

ἄω ep. **I. Akt. 1.** *trans.* **ſättigen** (τινά τινος u. τινί j-n mit, an etw.). — **2.** *intr.* **ſich ſättigen** (τινός). — **II. M. ſich ſättigen,** ſatt werden (τινός); auch aktiviſch erquicken (ἦτορ σίτοιο).

E. Eig. *σάω, √*sā* ſatt ſein, lt. satiare, satis, satur = got. saths = ahd. sat = nhd. ſatt; got. sōth Sättigung: ἄτος aus ἄατος (*ἄ-σατος) unerſättlich, ἀσάω (aus *σατjάω), ἄδην, περιώσιος.

F. *inf. prs.* ep. ἄμεναι ſtatt *ἀέμεναι; — *fut.* ἄσω, M. ἄσομαι; — *aor. I* ἄσα (*opt.* ἄσαιμι, *inf.* ἆσαι, M. ἄσασθαι); — *aor. II conj.* ep. ἐῶμεν od. ἔωμεν wir ſind ſatt (aus ἤομεν mit Umſpringen der Quantität).

ἀῶθεν dor. = ἠῶθεν. — **ἀών** dor. = ἠών.

Ἄωος u. **Ἄᾱος,** ὁ Fluß im nördl. Epeiros, in Illyrien südl. von Apollonia mündend, jetzt Viosa, Wjosa.

ἀωρί [ἄωρος[1]] *adv.* zur Unzeit. ἀωρὶ νύκτωρ und (τῆς) νυκτός in tiefer Nacht.

ἀωρία, ion. **-ίη,** ἡ poet. sp. [ἄωρος[1]] a) Unzeit, bsd. Mitternacht. b) böse oder schlimme Zeit.

ἄ-ωρος[1] 2 [ὥρα] **1. unzeitig:** a) vorzeitig, **zu früh.** b) unreif, zu jung (πρός τι zu etw.). c) unpassend (τινός für etw.). — **2. unschön,** unförmlich, häßlich.

ἄωρος[2] 2 ep. poet. **1.** [= ἀ-Ϝωρος, ὁράω] unsichtbar. — **2.** [ἀείρω[1]] schwebend. — **3.** [ion. ὤρη Wade = lt. sura] ohne Waden, dünn (πόδες).

ἄωρτο ep. 3. *sg. plpf.* P. von ἀείρω[1] er hing.

ἀώς, ἀοῦς, ἡ dor. = ἠώς, ἕως Morgenröte.

ἀωτέω ep. schlafen.

E. Aus *ἀ-Ϝωτέϳω, √*wē, wo* müde werden, ἄωρος (aus *ἄ-Ϝωρος) Ermüdung, Schlaf, skr. vāyati er wird müde, ahd. wuorag berauscht, engl. weary müde, vgl. ἄεθλος.

Ἄωτις, ιδος, ἡ dor. [ἀώς = ἠώς] Göttin der Morgenröte.

ἄωτος, ὁ ep. poet. **Flocke,** Vlock, Flaum; übh.: a) **Wolle,** Schafwolle, Vlies; b) meton. alles aus Wolle Gefertigte (z.B. die Schnüre der Schleuder). λεπτὸς ~ λίνοιο feines Linnentuch; c) poet. übtr. Blüte = das Schönste, Köstlichste, Herrlichste in seiner Art.

E. *ἄ-Ϝοτος Wehendes, Flockiges, √awo mit Ablaut aus √awē wehen, vgl. ἄημι. Schwerlich zu skr. vāyati er webt, ótuṣ Einschlag, ahd. wāt Gewand.

B

B, β [βῆτα, hebr. bēt] zweiter Buchstabe des griech. Alphabets. **β′** als Zahlzeichen = 2; aber **,β** = 2000.

βᾶ poet. sp. = βῆθι, s. βαίνω.

βάβαί oder **βάβαῖ** [lautmalend, vgl. βαμβαίνω und παπαί (u. babae)] *int.* pah! ei ei! potztausend!

Βάβριος, ὁ Fabeldichter im 2. Jahrh. n. Chr.

βαβύκα, ἡ lakon. Brücke (bsd. die Brücke Babyka bei Sparta).

Βαβυλών, ῶνος, ἡ **Babylon** (im A. T. Babel), Hauptstadt des babylonisch-chaldäischen Reiches zu beiden Seiten des Euphrat, Ruinen bei dem heutigen Hillah. — Einw. u. *adj.* **Βαβυλώνιος** 3 (und 2). ἡ **Βαβυλωνία Babylonien,** Landschaft am Unterlauf des Euphrat und Tigris, jetzt Irak Arabi; im weiteren Sinne auch Mesopotamien und Assyrien in sich begreifend.

Βαγαῖος, ὁ ein Perser.

βᾰγώᾱς, ὁ [perf.] Verschnittener = εὐνοῦχος.

βᾰδῆν [βαίνω] *adv.* **1.** im Schritt, **schrittweise,** Schritt für Schritt; übtr. langsam, allmählich, nach und nach. ~ ταχύ im Geschwindschritt. — **2.** (selten) poet. zu Fuß.

βᾰδίζω [βάδην] **einherschreiten,** im Schritt od. zu Fuß gehen, (v. Reitern) Schritt reiten; übh. **gehen,** wandeln, sich auf den Weg machen, sich begeben, (vom Wasser) sich fortbewegen; auch spazieren gehen. ὁδόν u. ὁδῷ ~ einen Weg gehen, eine Reise machen. ἐπί τινα auf j-n losgehen, j-n angreifen. ἐπί τι gegen etw. anrücken; insb. **marschieren,** ziehen, vorrücken. übtr.: a) an etw. gehen, sich an etw. machen, zu etw. schreiten od. übergehen (εἰς, πρός, ἐπί τι); auch e-r Sache nachgehen, ἕς τι auch etw. erreichen (διά τινος = verrichtet werden). b) (von Sachen) Fortgang haben, weitergehen.

F. *fut.* βαδιοῦμαι; *aor.* ἐβάδισα; Verbal-*adj.* βαδιστέον.

βᾰδῐσις, εως, ἡ [βαδίζω] das Gehen, Hingehen, Gang.

βᾰδισμα, τό [βαδίζω] Gang, Schritt; bsd. gemessenes (od. selbstbewußtes) Einherschreiten.

βᾰδιστής, οῦ, ὁ poet. [βαδίζω] Fußgänger, Läufer.

βᾰδιστικός 3 poet. nkl. sp. [βαδιστής] zu Fuß gehend, schreitend.

βάζω ep. poet. **schwatzen,** reden, sprechen, sagen (τινά τι und τινί τι etw. zu j-m). [(ἀβακέω).

E. Wohl lautmalend (vgl. βαμβαίνω): βάξις, βάσκανος,

F. *fut.* βάξω; 3. *sg. pf.* P. βέβακται.

βᾰθέη ep. ion. = βαθεῖα, *fem.* zu βαθύς.

βᾰθι dor. = βῆθι, s. βαίνω.

βᾰθιστος ep. poet. *sup.*, **βᾰθῐων** poet. *comp.* v. βαθύς.

βαθμός, ὁ poet. sp. [βαίνω] Tritt, Stufe; insb. Schwelle; übtr. Ehrenstufe, Würde.

βᾰθος, τό [vgl. auch βένθος] a) **Tiefe.** b) **Höhe, Breite,** (τριχῶν) **Länge.** (τὸ) ~ an Tiefe; τοσοῦτος τὸ ~ so tief. Insb.: α) hohe See; β) milit. (von Truppen) Tiefe (= Zahl der Glieder); γ) übtr. Fülle, Größe (πλούτου).

βᾰθρον, τό [βαίνω, alles, worauf man tritt od. steht] **Tritt, Stufe** (z.B. e-s Altars); insb.: a) Schwelle des Hauses; *pl.* Haus, Wohnung, Palast; b) Sprosse e-r Leiter, auch Leiter, Stiege (-α ἀμείβειν Sprosse um Sprosse emporsteigen); c) **Sitz, Bank** (bsd. Schulbank), Thron; auch Stand; d) erhöhter Platz des Vorsitzenden; e) (v. Bildsäulen) Sockel, **Fußgestell,** Piedestal, Basis, Postament; f) Grund und Boden (Σαλαμῖνος, ἑστίας); g) übtr. **Grundlage,** Fundament. [sichtsvoll.

βᾰθῠ-βουλος 2 poet. [βουλή] von tiefer Einsicht, ein-

βᾰθῠ-γαιος 2 ion. [γαῖα] u. **-γεος** 2 ion. [γῆ] mit tiefem Erdreich (= fruchtbar).

βᾰθῠ-δῑνήεις 3 ep. und **βᾰθῠ-δίνης,** ου ep. [δίνη] tiefwirbelnd.

βᾰθῠ-δοξος 2 poet. [δόξα] hochberühmt.

βᾰθῠ-ζωνος 2 ep. poet. [ζώνη] tiefgegürtet; übh. = prächtig gekleidet.

βᾰθῠ-κήτης 2 poet. [κῆτος] tiefschlundig.

βᾰθῠ-κολπος 2 ep. poet. tiefbusig: a) = tiefgegürtet; b) = vollbusig. [mögen, reich.

βᾰθῠ-κτέᾰνος 2 poet. sp. [κτέανον] von großem Ver-

βᾰθῠ-λειμος 2 ep. [λειμών] mit tiefen (= üppigen) Wiesen, hochgrasig. [dichter) Saat.

βᾰθῠ-λήϊος 2 ep. [λήϊον] hochsaatig, mit hoher (od.

βᾰθῠνω [βαθύς] 1. *trans.* **tief machen,** vertiefen, aushöhlen; insb. (φάλαγγα) tief (= in die Tiefe) aufstellen. — 2. *intr.* sp. in die Tiefe gehen, sich vertiefen (ἔν τινι). [dicht(beholzt), dichtbewaldet.

βᾰθῠ-ξύλος 2 poet. nkl. [ξύλον] mit tiefem Gehölz,

βᾰθῠ-πλουτος 2 poet. sp. Reichtum in der Tiefe bergend, schwer-reich.

βᾰθῠ-ρρείτης, ου ep. [ῥέω] tiefströmend.

βᾰθῠ-ρριζος 2 poet. [ῥίζα] tief-wurzelnd, -gewurzelt.

βᾰθῠ-ρροος 2 ep. poet. = βαθυρρείτης.

βᾰθῠς 3 [βάθος] **1. a)** (senkrecht): α) **tief;** β) **hoch;** insb. hoch- oder lang-gewachsen. **b)** (wagerecht) sich weithin erstreckend, weit ausgedehnt, **lang, weit,** breit. ἠιών tiefgebuchtet, κόλπος tief-einschneidend, φάλαγξ tiefe Schlacht-ordnung, (ὁδός) wo man tief einsinkt. — **2.** übtr. **tief: a)** (von der Zeit) νύξ tiefe Nacht, ἑσπέρα spät, ὄρθρος früher Morgen. **b)** κατὰ φρένα βαθεῖαν tief ins Herz, in die innerste Seele. **c)** dick, dicht (ἀήρ, ὕλη, λήϊον). **d)** reichlich, stark, heftig (λαῖλαψ, λιμός, πλοῦτος). **e)** gründlich, ernst. **f)** klug, weise (ἦθεα, φροντίς).

F. *fem.* ep. ion. βαθέη = βαθεῖα. — *comp.* βαθύτερος (poet. βαθίων); *sup.* βαθύτατος (ep. poet. βάθιστος).

βᾰθυ-σκᾰφής 2 poet. [σκάπτω] tiefgegraben.
βᾰθύ-σκιος 2 ep. poet. [σκιά] tief-, dicht-beschattet.
βᾰθύ-σπορος 2 poet. [σπείρω] mit dichter Saat, fruchtbar.
βᾰθύ-σχοινος 2 ep. hochschilfig.
βᾰθύτης, ητος, ἡ sp. [βαθύς] = βάθος.
βᾰθύ-φρων 2 poet. sp. [φρήν] tiefen Geistes, tiefverständig, hochweise.
βᾰθύ-χαιτήεις 3 poet. [χαίτη] mit tiefherabhangendem Haar, langmähnig.

βαίνω I. Akt. 1. *intr.* **die Beine ausspreizen,** einen Fuß vorsetzen: a) sich rittlings auf etw. setzen, reiten (περί od. ἐπί τινος, ἀμφί τινι). b) *pf.* **βεβηκέναι** sich festen Fußes hingestellt haben, **feststehen** (μάχη βεβηκυῖα stabilis pugna; ἐπὶ γῆς βεβηκώς feststehend); übtr. festbegründet od. wohlbestellt, wohlbefestigt sein; übh. **sich befinden,** sein, leben, verweilen (z.B. ἐν κακοῖς, ἐν πόνῳ, ἐπὶ ξυροῦ τύχης, εὖ; οἱ ἐν τέλει βεβῶτες die Herrschenden, Machthaber). c) **ausschreiten,** einherschreiten, einhergehen (z.B. ἐν ῥυθμῷ, εὐρυθμα od. μετὰ ῥυθμοῦ nach dem Takte; μεγάλα mit großen Schritten, stolz, σαῦλα geziert); übh. **schreiten, wandeln, gehen,** waten, sich aufmachen, treten, steigen (πρός, εἰς, ἐπί τι zu etw., ὥς, πρός, εἴς τινα zu j-m, κατά τι über etw. hin usw.; bei Dichtern oft mit bloßem *acc.*). βῆ δ' ἰέναι oder ἴμεν er schritt aus, zu gehen (= er ging schnell), βῆ θέειν er lief eilends. μετὰ ἴχνιά τινος den Spuren j-s folgen. ἀμφί τινι j-n umschreiten (= beschützen). ἐπί τινι zu j-m hin-, auf j-n los-gehen. μετά τι auf etw. ausgehen. ὁδόν einen Weg gehen. übtr. auch darangehen, sich daranmachen, sich anschicken etw. zu tun (mit *part. fut.*, z.B. ἔβη ἐξεναρίξων). Insb.: α) (v. Soldaten) marschieren, ziehen. β) **weggehen,** fortgehen, sich entfernen, entweichen, davonfahren (ἀπό τινος von etw. weg, ἐν νηυσίν, κήρυκες ἔβαν κούρην ἄγοντες od. φέροντες); übtr: αα) (v. der Zeit) vergehen, verlaufen; ββ) (ἐκ βροτῶν aus der Welt) scheiden, sterben; γγ) schwinden, verschwinden (πῆ ἔβαν εὐχωλαί wohin sind jene Prahlereien verschwunden?). γ) **(hin)gelangen, (an-)kommen,** herkommen, heranrücken (εἴς τι, ἐπί τινος u. ä.; poet. oft mit bloßem *acc.*). — 2. *trans.* (*aor. I* ἔβησα) a) **gehen machen,** führen, treiben, bringen; insb.: α) (den Wagen) lenken; β) absteigen lassen, hinunterstoßen, hinunterwerfen (ἀφ' od. ἐξ ἵππων). b) besteigen, betreten (νέας, δίφρον); (von Tieren) bespringen (oder belegen lassen). P. besprungen werden. — **II. M.** ep. *aor. mixtus* (ἐ)βήσετο *intr.* = ἔβη, z.B. δίφρον er bestieg den Wagen.

E. *βάνjω aus *gwemjō, √*g(w)em*, *g(w)ă* gehen, skr. gámati er geht, lt. venio (aus *gwemjō), got. qiman, ahd. quëman = nhd. kommen = a/e. cuman = engl. to come; ahd. biquāmi = nhd. bequem; got. qumths = nhd. An-kunft: βάσις (= skr. gátis Gang), βῆναι, βιβάς, βατός (= skr. gatás gegangen), βάδην, βάθρον, βῆμα, βηλός, βωμός, βέβαιος.

F. *fut.* βήσομαι (bor. βᾶσομαι und βᾶσεῦμαι); βήσω *trans.*; — *aor. I* ἔβησα *trans.* (bor. ἔβᾱσα, ep. βῆσα, *conj.* βήσομεν = -ωμεν); — *aor. II* ἔβην (ep. βῆν, bor. ἔβᾱν; 3. *du.* ep. βάτην = ἐβήτην; 3. *pl.* ἔβησαν, ep. βῆσαν, ἔβᾱσαν, ἔβᾰν, βᾶν); *conj.* βῶ (ep. βείω, βήω u. βέω; 1. *pl.* βῶμεν, ep. βείομεν, βήομεν, βέωμεν, bor. βᾶμες); *opt.* βαίην; *impr.* βῆθι, βήτω († βᾰ́τω), βῆτε (poet. sp. βᾶ, βάτε); *inf.* βῆναι (ep. βήμεναι); *part.* βάς; — *aor. mixtus* ep. (ἐ)βήσετο = ἔβη (*conj.* βήσεται, *impr.* βήσεο, *inf.* βήσεσθαι); — *pf. I* βέβηκα (bor. βέβᾱκα); *pf. II* βέβᾰα (3. *pl.* ep. βεβάᾱσι = βεβᾶσι; 3. *pl. conj.* βεβῶσι; *inf.* βεβάναι, ep. βεβάμεν; *part.* βεβᾰώς u. βεβώς, ῶτος, *fem.* βεβᾰυῖα u. βεβῶσα): — *plpf.* ἐβεβήκειν (ep. βεβήκειν, 3. *pl.* ep. βέβᾱσαν); — *pf.* P. βέβαμαι; — *aor.* P. ἐβάθην; — Verbal-*adj.* βᾰτός, βᾰτέος.

βακον, τό † [ägyptisches Lehnwort] Palmzweig.
βαιός 3 poet. a) **klein, gering,** unbedeutend, wenig, kurz, (von der Stimme) leise. *adv.* βαιόν ein wenig. b) übtr. gering = niedrig, aus niedrigem Stande.

E. Aus *g"aisós zu lit. gaisztù schwinden ἠβαιόρ.

βαίτη, ἡ ion. poet. Hirtenrock von Fellen, Fellkleid.

E. Thrakisches Wort, got. paida = ahd. pfeit Hemd = a/e. pëda Rock, nhd. Pfeidler (Kleiderhändler).

Βᾶκις, ῐδος, ὁ alter Wahrsager aus Eleon in Böotien.
βακτηρία, ἡ **Stock, Stab,** Stütze; insb. Stab der Richter zu Athen (von der Farbe und mit der Nummer des betreffenden Gerichtshofes).

E. √*bak*, vgl. lt. baculum (und im-bēcillus), engl. peg Pflock, nbd. pegel Pfahl = nhd. Pegel: βάκτρον.

Βάκτρα, ων, τὰ Hauptstadt der am Mittellaufe des Oxos liegenden asiat. Landschaft **Βακτρῑ́ᾱ** oder **Βακτριανή,** ἡ, das heutige Balch. — Einw. und *adj.* **Βάκτρῐος** und **Βακτρῑ́ᾱνός** 3.

βάκτρευμα poet. u. **βάκτρον,** τό poet. sp. = βακτηρία
βακχάω poet. = βακχεύω.
βακχεῖος u. **βάκχειος** 3 [Βάκχος] **bacchisch,** des Bacchus; meton. begeistert, **schwärmend,** verzückt, rasend, freudetrunken, (wein)toll. — *subst.* ἡ **βακχεῖᾱ Bacchus-fest,** -dienst, auch *pl.*; bsd. bacchischer Festzug; übh. Trunkenheit, Raserei, Schwärmerei, Wut. τὸ -ον Trunkenheit.
Βάκχειος, Βακχεῖος s. Βάκχος.
βάκχευμα, τό poet. sp. [βακχεύω] a) Bacchus-fest, -feier. b) bacchische Handlung; (*pl.*) bacchische Mysterien, Einweihung in die bacchischen Orgien.
Βακχεύς, έως, ὁ poet. = Βάκχος.
βακχεύσῐμος 2 poet. sp. bacchisch begeistert. Von
βάκχευσις, εως, ἡ poet. sp. = βάκχευμα. Von
βακχεύω ion. poet. sp. [Βάκχος] a) **das Bacchusfest feiern.** b) übh. (bacchantisch) **schwärmen,** verzückt od. in bacchische Verzückung versetzt sein, leidenschaftlich toben, rasen, wild stürmen (τινί j-m zu Ehren).
βάκχη meist poet. und **βακχίς,** ῐδος, ἡ poet. [Βάκχος] **Bacchantin** (schwärmende Frau im Gefolge des Bacchus); übh. Verzückte, Gottbegeisterte, rasendes Weib.
Βακχῐάδαι, ῶν, οἱ altes Herrschergeschlecht zu Korinth, von dem Herakliden Bakchis 924 v. Chr. begründet, von Kypselos 657 gestürzt, Gründer von Syrakus 735 v. Chr.
βακχῐάζω poet. = βακχεύω.
Βάκχῐος, ὁ poet. = Βάκχος. **βάκχῐος** 3 poet. u. **βακχῐ́ώτης,** ου poet. = βακχεῖος.
βάκχος, ὁ **Bacchant,** verzückter Verehrer des Bacchus; übh. Gottbegeisterter, Rasender, echter Eingeweihter.
Βάκχος, poet. **Βάκχῐος,** ὁ Bacchus, Sohn des Zeus u. der Semele, in Theben geboren, Gott des Weines und Weinbaues (= Ἴακχος und Διόνυσος, lt. Bacchus und Liber); meton. = Wein. — *adj.* **Βάκχειος** od. **Βακχεῖος** 3 (poet. **Βακχῐ(ᾰ)κός** 3 u. **Βακχῐώτης,** bor. -ᾱς, ου) bacchisch, von Bacchus herrührend, dem Bacchus geweiht, des Bacchus (vgl. auch βακχεῖος).
Βακχῠλῐ́δης, ου, ὁ aus Keos, Zeitgenosse Pindars, Schwestersohn und Schüler des Simonides, Lyriker um 470 v. Chr.
βᾰλᾰν-ᾰγρᾱ́, ἡ Schlüssel [eig.: Zapfenfänger, Bolzenfasser, v. βάλανος und ἀγρέω, ein Haken zum Herausziehen des durch den Riegel u. die Tür gesteckten Zapfens; vgl. βάλανος].
βᾰλᾰνεῖον, τό **Bad, Bade-anstalt,** -stube. Von
βᾰλᾰνεύς, έως, ὁ Bademeister, Bader.

E. √*g(w)el* träufeln, quellen (vgl. βάλλω), skr. jalanas das Träufeln, jalam Wasser, wohl zu galati er träufelt, griech. βλύω hervorquellen; ahd. quëllan = nhd. quellen; entlehnt ist lt. balineum, balneum: βαλανεῖον, βαλιός.

βᾰλᾰνη-φᾰ́γος 3 ep. sp. [φαγεῖν] Eicheln essend.
βᾰλᾰνη-φόρος 2 ion. [φέρω] Datteln tragend.
βᾰ́λᾰνος, ἡ 1. a) **Eichel,** bsd. Frucht der Speiseeiche; übh. Nuß. b) insb. **Dattel.** — 2. **Verschlußbolzen,** ein eiserner Zapfen, der, durch den vorgeschobenen Riegel in ein Loch des Türpfostens gesteckt, das Zurückschieben des Riegels verhinderte.

E. Aus *gwalanos zu lt. glans, lit. gìle, √*gwel*, wozu auch βῶλος gehört. Mit βάλλω nicht verwandt.

βᾰλάντĭον, richtiger **βαλλάντĭον,** τό Geldbeutel. **βᾰλαντĭοτομέω** ein Beutelschneider sein. Von **βᾰλαντĭο-τόμος,** ὁ [βαλάντιον, τέμνω] Beutelschneider.

βαλβίς, ίδος, ἡ poet. **1. Schranke** der Rennbahn, die Start- und Ziel-linie, von wo aus und wohin wieder zurückgelaufen wird; daher übtr.: a) Anfang; b) Ende. — **2.** Mauerzinne.

βᾶλε poet. wollte Gott! o daß doch! (mit *opt.*).

βᾰλĭός 3 poet. [eig.: betäufelt, vgl. βαλανεύς] scheckig, gefleckt.

Βᾰλĭός, ὁ [βαλιός] Schecke (Pferdename).

βαλλάντĭον, τό s. βαλάντιον.

βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **werfen, schleudern** (τί etw., τινά j-n, τινί mit etw., ἐπί u. εἴς τι nach u. in etw., ἔν τινι u. ä.). Insb.: **a)** (Geschosse) schleudern, **(ab)schießen** (z.B. βέλος, ἰόν; τινά τι j-n od. nach j-m mit etw. werfen, schießen). οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες Speerwerfer. Auch j-n bewerfen, bestreuen, bsd. beschießen (τινά), P. beschossen werden. τὰς κεφαλὰς βαλλόμεθα uns wird nach den Köpfen geworfen od. geschossen. **b) treffen, verwunden** (z.B. τινὰ ἰῷ, λίθῳ, βέλεσι, τινὰ στῆθος auf od. an, in die Brust = πρὸς od. κατὰ στῆθος). ἕλκος od. τραῦμα ~ eine Wunde schlagen. Oft auch übtr., z.B. βάλλειν τινὰ πένθει, ἄχει, φόγῳ, κακοῖς. **c)** (gewaltsam) **hinwerfen,** weg-, nieder-werfen, **(nieder)stürzen,** stoßen, treiben, z.B. τινὰ ἐν δαπέδῳ zu Boden, ἐν κονίῃσι in den Staub, ἐς κακόν ins Unglück stürzen, ἐν αἰτίᾳ τινά gegen j-n eine Anklage schleudern, ἄφαπτόν τινα unbeerdigt hinwerfen, τινὰ ἐς δεῖμα, ἐς πένθος, ἐς ἔχθραν, μετὰ νείκεα in Streitigkeiten stürzen u. ä. **d)** in milderem Sinne: α) (Kleider, Waffen u. ä.) umwerfen, **anlegen,** anziehen, umtun (τί etw., ἀμφί τινι u. ἀμφί τι um etw.). β) **treffen** (ohne den Begriff der Verwundung), erreichen, berühren, bespritzen, bedecken u. a., z.B. ἠέλιος ἀκτῖσι γαῖαν βάλλει trifft (= bestrahlt); κτύπος ὦτα βάλλει schlägt ans Ohr; φθογγὴ oder ὀσμὴ βάλλει με dringt zu mir. γ) setzen, **legen,** hineinlegen, **stellen, bringen,** treiben, lenken, richten, z.B. μῆλα ἐν νηυσί in die Schiffe treiben oder schaffen; κύκλα ἀμφὶ ὀχέεσσι die Räder an den Wagen fügen oder befestigen; νῆας ἐς πόντον in See stechen lassen; ἵππους πρόσθε die Pferde vorantreiben, vorfahren, mit den Pferden überholen; ὄμματα ἑτέρωσε richten, abwenden; δέπας τινὶ ἐν χερσί j-m in die Hände geben; μένος ἐν στήθεσι einflößen; φιλότητα μετ' ἀμφοτέροις Freundschaft zwischen beiden stiften; χεῖρε ἀμφί od. περί τινι um etw. legen, schlingen; ἐν θυμῷ, ἐς θυμόν od. εἰς νοῦν τι etw. in den Sinn geben, eingeben, etw. zu Herzen nehmen (vgl. M. 2). δ) **fallen lassen,** sinken lassen, niederlassen, senken, neigen, z.B. κάρη ἑτέρωσε, ὕπνον ἐπὶ βλεφάροις; δάκρυα vergießen (ἀπὸ ὀμμάτων, παρειῶν von den Wangen rinnen lassen); übtr. ἔπος ein Wort fallen lassen. — **2.** *intr.*: **a)** münden, z.B. ποταμὸς εἰς ἅλα βάλλει. **b)** (sich) stürzen, rennen (εἴς τι zu etw.). ἵπποι περὶ τέρμα βαλοῦσαι um das Ziel rennend; † (vom Sturme) hereinbrechen. — **II. M. 1. a)** für sich werfen, (Anker) auswerfen, χρόα λουτροῖς sich die Haut besprengen. **b) sich etw. umwerfen** oder umhängen, anlegen (ξίφος, τόξα, φᾶρος ἀμφ' ὤμοις). **c)** (sich) einander werfen. — **2.** übtr.: **a)** βάλλεσθαί τι ἐν θυμῷ od. εἰς θυμόν, ἐν (od. μετὰ) φρεσί **sich etw. zu Herzen nehmen,** beachten, sich einprägen, sich einbilden, sich merken, bedenken, überlegen, erwägen; auf etw. sinnen, (χόλον τινί Groll gegen j-n) hegen, auch meinen, glauben. **b)** ἐπ' ἑωυτοῦ etw. auf sich nehmen oder für sich allein beschließen. **c)** (von Tieren) εἰς γαστέρα trächtig werden.

E. Aus *gweljo, √*g(w)el* werfen, treffen, wohl mit √*g(w)el* träufeln, quellen (vgl. βαλανεύς) verwandt: βολή, βόλος, (βέλος?), βλῆμα.

F. *impf.* ep. βάλλον, P. βαλλόμην (Iterat. βαλλέσκετο ion.); — *fut.* βᾰλῶ (ep. ion. βᾰλέω), M. βᾰλοῦμαι (ep. ion. βᾰλεῦμαι); — *aor. II* ἔβᾰλον (ep. βάλον, Iterat. βάλεσκε ep., 3. *pl.* † ἔβαλαν; 2. *conj.* ep. βάλῃσθα, 2. *opt.* ep. βάλοισθα, *inf.* ep. βαλέειν) u. ep. ἔβλην (*inf.* βλῆμεναι); — *pf.* βέβληκα; — *aor. II* M. ἐβᾰλόμην (ep. βᾰλόμην, Iterat. βαλέσκετο; *impr.* ion, βαλεῦ) u. ep. (ἐ)βλήμην mit pass. Bed. ich wurde getroffen (3. *sg.* βλῆτο; *conj.* βλήεται = βλῆται; 2. *opt.* βλῇο u. βλεῖο; *inf.* βλῆσθαι; *part.* βλήμενος); — *pf.* βέβλημαι (3. *pl.* βεβλήαται ep. ion.) u. βεβόλημαι (in übertragenem Sinne); — *plpf.* ἐβεβλήμην (3. *pl.* ep. ion. βεβλήατο u. βεβολήατο); — *aor.* P. ἐβλήθην: *fut.* βληθήσομαι; — Verbal-*adj.* βλητός, -έος.

βᾶλός, ὁ dor. = βηλός Schwelle.

βαμβαίνω ep. nkl. poet. [schlottern.] [βαίνω mit Intensivreduplikation] wanken,

E. Nach anderen „stammeln, plappern" zum Lallwort βαβαί, βαβάζω schwatzen, lt. bambalio u. balbus, nhd. babbeln, pappeln, engl. baby Kind, vgl. βάρβαρος.

βᾶμες dor. = βῶμεν, s. βαίνω.

βάμμα, τό [βάπτω] Farbe, Färberei.

βᾶν ep. für ἔβαν = ἔβησαν, s. βαίνω.

βᾰναυσῐκᾱ, ion. **-ῐ̄ν, ἡ** [βάναυσος] **Handwerk,** Gewerbe; übtr. handwerksmäßiges Betreiben (bsd. e-r Kunst od. Wissenschaft), niedrige Beschäftigung, mechanisches Verfahren, Geistlosigkeit, Mangel an Bildung.

βᾰ́ναυσος 2: a) **ein Handwerk betreibend,** arbeitend. ὁ ~ Handwerker; τὸ -ον Handwerkerstand. b) übtr. (im Ggs. zu den schönen Künsten u. Wissenschaften) **handwerksmäßig,** mechanisch; übh. niedrig, gemein, philisterhaft.

E. Wie die Nebenform βαύνασος beweist, war *βαύναυσος Ofenheizer Grundform, die infolge von Dissimilation ein αυ zu α wandelte; (βαῦνος Ofen u. αὔω[1] anzünden).

βάξις, εως, ἡ poet. [βάζω] das Reden, **Rede,** Ausspruch, Wort; insb.: a) Orakelspruch; b) Gerede, Geschwätz; auch Nachrede; c) Sage, Ruf, Gerücht, Leumund (τινός von j-m).

βαπτίζω [βάπτω] **1. eintauchen,** untertauchen, benetzen, begießen, übergießen. Insb.: a) waschen. b) † taufen. c) übtr.: α) betrunken machen. βεβαπτισμένος betrunken. β) überschütten, überhäufen, begraben. — **2.** (ἐκ πίθων) schöpfen. Davon:

βάπτισμα, τό und **βαπτισμός,** ὁ sp. † das Eintauchen, Waschung, bsd. **Taufe.**

βαπτιστής, οῦ, ὁ sp. † [βαπτίζω] Täufer.

βᾰ́πτός 3 [βάπτω] a) eingetaucht; b) gefärbt.

βάπτω meist ep. poet. sp. **(ein)tauchen** (τί εἴς τι od. ἔν τινι, selten τινός od. πρός τινι), auch netzen, **tränken,** baden; insb.: a) (Eisen durch Eintauchen in Wasser) härten, stählen; (Gold) legieren. b) etw. durch Eintauchen vollschöpfen, füllen. c) **färben,** in Farbe od. in Gift tauchen; übtr. trüben.

E. Zu altnord. kvefja eintauchen, schwed. kwaf Tiefe, √*gwef* eintauchen: βάμμα, βαπτίζω, βαφή.

F. Stamm βαφ, *fut.* βάψω, *aor.* ἔβαφα, *pf.* P. βέβαμμαι, *aor.* P. ἐβάφην; Verbal-*adj.* βαπτός.

βᾰ́ρ † [aramäisches Wort] Sohn.

βᾰ́ραθρον, τό, ep. ion. sp. βέρεθρον [βορά] **Schlund,** Kluft, **Abgrund;** insb. eine Felsschlucht bei Athen, in die man vor Einführung des Giftbechers die zum Tode Verurteilten stürzte. übtr.: a) Mördergrube, Schindanger; b) Verderben, Untergang.

βαραθρώδης 2 sp. [βάραθρον] einem Abgrund ähnlich.

βαρβᾰρίζω [βάρβαρος] **1.** sich wie ein Barbar od. Ausländer betragen, ausländische Sitten annehmen od. nachahmen; insb. in fremder Sprache reden, fehlerhaft sprechen, kauderwelschen. — **2.** es mit den Barbaren halten, ein Perserfreund sein.

βαρβᾰρῐκός 3 u. **βάρβᾰρος** 2 **barbarisch: 1. nichtgriechisch, ausländisch,** fremdsprechend, unverständlich; insb. asiatisch, persisch (βαρβαρικῶς auf persisch).

subst. a) ὁ βάρβαρος **Barbar, Nichtgrieche,** Ausländer; insb. Asiat, Perſer, Perſerkönig; b) ἡ βάρβαρος Ausland; c) τὸ βαρβαρικόν Barbarentum, die Nichtgriechen, Perſer; insb. Lager der Nichtgriechen, Perſerheer. — 2. übtr. der griechiſchen Kultur unteilhaftig, **roh, ungebildet,** ungeſittet, unedel, **wild,** graus, grauſam, knechtiſch.

βαρβᾰρισμός, ὁ nkl. ſp. [βαρβαρίζω] a) Gebrauch ungriechiſcher Sprache und Sitte. b) fehlerhafter Ausdruck, Sprachfehler.

βαρβᾰριστί poet. ſp. *adv.* (auf) barbariſch, (auf) perſiſch.

βάρβᾰρος 2 ſ. βαρβαρικός.

E. Str. barbaras ſtammelnd = unverſtändlich redend, √*bar* = *bal* ſchwatzen lautmalend, vgl. βαμβαίνω u. lt. balbus.

βαρβᾰρό-φωνος 2 ep. ſp. [φωνή] a) rauhſtimmig. b) eine fremde Sprache od. unverſtändlich redend.

βαρβᾰρόω poet. [βάρβαρος] zum Barbaren machen. P. verwildern. βεβαρβαρωμένος *adv.* wild, wirr, verworren, fremdartig. [phrygiſch?] große Leier.

βάρβῐτος, ἡ u. **βάρβῐτον,** τό poet. ſp. [Fremdwort, vielleicht]

βᾰρδῐστος 3 ep. buk. = βράδιστος, ſ. βραδύς.

βάρδος, ὁ ſp. [kelt. Wort] Barde (Sänger bei den Kelten).

βᾰρέω meiſt ep. ſp. [βάρος] = βαρύνω. *pf. II.* βεβάρηα *intr.* ich bin beſchwert od. (be)trunken. [Kahn, Barke.]

βᾶρις, ῐδος u. ion. ῐος, ἡ ion. poet. ſp. Nachen, Floß,

E. Ägyptiſches Lehnwort, daher auch lt. barca, nhd. Barke.

Βάρκη, ἡ 1. Stadt in Kyrenaika ſüdweſtlich von Kyrene, mit berühmter Pferdezucht. Einw. und *adj.* **Βαρκαῖος** 3 = libyſch. — 2. Flecken in Baktrien.

βᾰρνᾶμαι poet. = μάρναμαι.

βᾶρος, τό [βαρύς] **Schwere, Gewicht,** Wucht; insb. **Laſt.** übtr.: a) Bürde, Beſchwerde, Beſchwerlichkeit. b) **Leid,** Druck, Unheil, Kränkung, Kummer, Unmut, Gram, Niedergeſchlagenheit, Verdruß. c) **Maſſe,** Fülle, Überfülle, Stärke. d) ſp. † Gewicht, Wichtigkeit, Würde, Wert, Anſehen, Macht.

Βάρρων, ωνος, ὁ = lt. Varro.

βᾰρῠ-ᾰλγητος 2 poet. [ἀλγέω] ſchwer ſchmerzend od. kränkend, tief ſchmerzlich, ſchweres Leid verurſachend.

βᾰρῠ-ᾱχής 2 bor. poet. [ἠχέω] a) laut-rauſchend. b) ſchwer-ſtöhnend. Vgl. βαρυηχής.

βᾰρῠ-βόᾱς, ου poet. [βοή] laut-brauſend, -toſend.

βαρυ-βρεμέτης, ου poet. [βρέμω] dumpf- od. laut-donnernd, -krachend, -toſend, -raſſelnd, -tönend.

βᾰρύ-βρομος 2 poet. ſp. = βαρυβρεμέτης.

βᾰρυ-βρώς, ῶτος poet. [βιβρώσκω] heftig freſſend, wild nagend, furchtbar peinigend.

βᾰρύ-γδουπος 2 poet. = βαρύδουπος.

βᾰρῠδαιμονέω poet. von einem böſen Dämon beſeſſen, unglücklich od. ſchwer heimgeſucht ſein. Von

βᾰρῠ-δαίμων 2 poet. ſp. ſchwer heimgeſucht, elend.

βᾰρῠ-δουπος 2 poet. laut-donnernd, dumpf-toſend.

βᾰρῠ-ηχής 2 ſp. tief-, dumpf-, laut-tönend.

βᾰρῠθῡμῐ́ᾱ, ἡ ſp. Schwermut, Mißmut. Von

βᾰρῠ-θῡμος 2 poet. ſp. a) das Herz beſchwerend. b) ſchwermütig, mißmutig, unmutsvoll, zornig.

βᾰρῠθω [ep. = βαρύνομαι] beſchwert ſein, erlahmen, unterliegen (ὑπό τινος).

βᾰρῠ-κοτος 2 poet. ſchwer-grollend.

βᾰρύ-κτῠπος 2 ep. poet. laut-toſend, -donnernd.

βᾰρῠ-μᾱνίος 2 bor. buk. u. **βᾰρῠ-μηνις,** ῐος poet. ſchwer- od. unverſöhnlich zürnend.

βᾰρύνω [βαρύς] **I. Akt. beſchweren, belaſten,** bedrücken, ſchmerzen (τινά); übtr. **beläſtigen,** plagen, quälen. — **II. P. 1. beſchwert** od. bedrückt, gelähmt, gequält, müde **werden,** ſich beläſtigt od. geplagt fühlen (τί an, in etw.; ὑπό τινος, τινί durch od. von etw.). *subst.* τὸ βαρυνόμενον Schwere, Lahmheit. — 2. übtr. **mißmutig** od. unzufrieden, zornig ſein, ſich härmen (τί u. τινά, ſelten τινί über etw. od. j-n, auch διά τι), mit Unwillen ertragen (τί).

βᾰρῠ-πενθής 2 poet. [πένθος] ſchwere Trauer verurſachend, leidvoll.

βᾰρῠ-πεσής 2 poet. [πίπτω] ſchwer fallend.

βᾰρῠ-ποτμος 2 poet. ſp. ſchwer unglücklich, unſelig. (*sup.* -ότατος u. poet. -ώτατος).

βᾰρύς 3 **ſchwer: 1.** (ſchwer von Gewicht) **gewichtig.** Insb.: a) laſtend, **drückend,** wuchtig; bſd.: α) ſchwer-bewaffnet; β) (von Stimmen u. Tönen) tief, dumpf od. ſtark, laut, durchdringend. ἡ βαρεῖα (*sc.* προσῳδία) tiefer Ton, Gravis (als Akzent); γ) (vom Geruch) ſtark, ſtinkend, widerlich. b) *pass.* **beſchwert,** belaſtet, gedrückt, gequält (τινί od. ὑπό τινος von etw.); insb. ſchwerfällig, träge, langſam; übtr. ermüdet, matt, gelähmt, gebeugt (mit *inf.* ἀείρεσθαι zu matt, um ſich zu erheben). — 2. übtr.: a) im übeln Sinne: α) **ſchwer, läſtig, beſchwerlich,** drückend (τινί für j-n od. durch etw.); β) unangenehm, ſchmerzlich, betrübend, verderblich, gefährlich, unheilvoll, (v. Gegenden) ungeſund; γ) **hart, ſtreng,** ſchlimm, **grauſam,** heftig, feindſelig, unwillig, leidenſchaftlich, ergrimmt; auch trotzig, ſtolz; mürriſch, finſter, bitter. οὐδὲν βαρύτερον γίγνεταί τινι kein härterer Schlag trifft j-n. βαρέως φέρειν τι od. ἐπί τινι etw. mit Unwillen ertragen od. übel aufnehmen od. empfinden, ſich durch etw. verletzt od. gekränkt fühlen. βαρέως ἀκούειν mit Unwillen hören. βαρέως ἔχειν ärgerlich ſein. b) in lobendem Sinne: α) wichtig, bedeutend, anſehnlich, angeſehen; β) ſtark, mächtig, kräftig.

E. Aus *gwrús, ſkr. gurús = got. kaúrus = lt. grăvis (u. brūtus = lett. grūts), √*g(w)ru* ſchwer ſein (vgl. auch βρύω): βάρος, βαρύνω, βαρύθω.

βᾰρύ-σταθμος 2 poet. nkl. ſp. ſchwer an Gewicht.

βᾰρύ-στονος 2 poet. nkl. ſp. [στένω] **1.** ſchwer-ſeufzend, laut-ſtöhnend; Stöhner. — **2.** poet. ſchwer zu beklagen(d), tief-ſchmerzlich.

βᾰρύ-σύμφορος 2 ion. ſp. [συμφορά] von ſchwerem Unglück betroffen, unſelig.

βᾰρύτης, ητος, ἡ [βαρύς] **Schwere,** Gewicht; insb.: a) **Laſt,** Druck, Belaſtung, ſchweres Joch; b) Tiefe der Stimme; c) übtr.: α) Beſchwerlichkeit, Schwerfälligkeit; β) läſtiges od. widriges Weſen; insb. Stolz, Härte, Trotz.

βᾰρῠ-τῑμος 2 poet. ſp. [τιμή] hochgeehrt, teuer, koſtbar.

βᾰρύ-φθογγος 2 ep. poet. dumpf-, laut-tönend, -brüllend.

βᾰρύ-φρων 2 poet. [φρήν] Schweres ſinnend, wild.

βᾰρύ-ψῡχος 2 poet. [ψυχή] kleinmütig, verzagt.

βᾰσᾰνίζω [βάσανος, eig.: am Prüfſtein reiben] die Echtheit **prüfen;** übh. erproben, **unterſuchen,** erforſchen (τί u. περί τινος); insb.: a) verhören (τινά); b) **foltern** (τινά); übh. martern, quälen, peinigen, bedrängen, (rhet. vom Stil) βεβασανίσθαι geſchraubt od. gezwungen ſein.

βᾰσᾰνισμός, ὁ ſp. † [βασανίζω] Folterung, Qual.

βᾰσᾰνιστής, οῦ, ὁ, *fem.* **-ιστρῐ́ᾱ,** ἡ poet. [βασανίζω] a) Prüfer(in), Unterſucher(in). ἐπῶν vers-inquirierend. b) Folterer, † Kerkermeiſter.

βᾰσᾰνος, ἡ Prüf-, **Probier-ſtein.** übtr.: a) **Prüfung,** Probe, Unterſuchung. b) **Probe,** Beweis (τινός für etw.). βάσανον διδόναι τινός eine Probe von etw. geben od. ablegen. βάσανον ἔχειν ſich beweiſen laſſen. εἰς -ον ἰέναι kennen lernen. c) peinliches Verhör, **Folterung,** auch *pl.*; übh. Marter, Qual, Pein. ἐς πᾶσαν βάσανον ἀφικνεῖσθαι jede Marter ausſtehen.

E. Wahrſcheinlich (orientaliſches) Lehnwort: βασανίζω.

Βασᾶς, ου, ὁ **1.** Arkadier. — **2.** Seher aus Elis.

βᾰσῐλεᾶ, ἡ poet. = βασιλεια.

βᾰσῐλεια, ἡ [*fem.* zu βασιλεύς] **Königin,** königliche Frau, **Fürſtin;** auch Königstochter, Prinzeſſin.

βᾰσῐλεῐ́ᾱ, ἡ [βασιλειος] a) **Königreich,** Reich. b) **Königtum,** Königsherrſchaft, königliche Gewalt od. Würde. εἰς βασιλείαν καθίστασθαι zur Regierung gelangen, die Regierung antreten.

βᾰσῐλείδῐον, τό sp. [*demin.* von βασιλεύς] kleiner König, Duodezfürst.

βᾰσῐ́λειος 2 (u. 3) **königlich, fürstlich.** *subst.* τὸ **βασίλειον** (meist *pl.*) a) königliche Wohnung, Königssitz, **Palast,** Residenz, Schloß, Hof. b) (im Lager) königliches Zelt, Zelt des Befehlshabers. c) königlicher Schatz, Kronschatz, Fiskus. d) sp. = βασιλεία; auch Diadem. Von

βᾰσῐλεύς, έως, ὁ **König, Fürst,** Herrscher, Gebieter, Häuptling, (*pl.* auch Königshaus, königliche Familie; *adj.* königlich, z.B. ἀνήρ): **1.** insb.: a) (meist ohne Artikel) Großkönig, **Perserkönig** (= μέγας od. ὁ ἄνω βασιλεύς). b) (in Athen) der zweite Archont, dem die Aufsicht über den Gottesdienst und die Leitung der Strafprozesse oblag. c) (in Rom) Kaiser. d) *pl.* übh. Obrigkeit. — **2.** übh.: a) Herr, Hausherr. b) Vornehmer, Adliger, bsd. Königssohn, Prinz. — **3.** *comp.* βασιλεύτερος königlicher, mächtigerer König; *sup.* βασιλεύτατος größter König.

E. ? Aus *βασί-λαος (βαίνω u. λαός) die Mannen in Bewegung setzend od. führend, Her-zog? Oder (wie ahd. chuning, nhd. König) eig. Geschlechtsherr (*βασι- = lt. gens genti-)?: βασιλεύω, βασίλεια.

F. Ep. *gen.* -ῆος, -έος, *dat.* -ῆι, -έι, *acc.* -ῆα, -έᾰ, selten -ῆ; *pl.* -ῆες, -ήων, -ῆεσσι. Ion. -έος, -έι, -έᾰ, -έες, -έων, -έας. *acc. pl.* sp. -εῖς.

βᾰσῐλεύω [βασιλεύς] **König** od. **Königin sein** (*aor.* König werden, zur Regierung kommen), (als König) **herrschen,** regieren, gebieten, beherrschen (τινός, ep. auch τινί, ἐπί τινα u. ἐπί τινος). P. (von einem Könige od. von Königen) beherrscht werden, unter e-m Könige stehen.

βᾰσῐλήη, ἡ ion. = βασίλεια u. βασιλεία.

βᾰσῐλήῐος 3 ion. = βασίλειος.

βᾰσῐλῆῐς, ῖδος ep. poet. nkl. *fem.* königlich.

βᾰσῐλῐκός 3 [βασιλεύς] **königlich, fürstlich: 1.** dem Könige eigen, zu einem Könige gehörend, des Königs. *subst.* ὁ ~ Hofmann. ἡ βασιλικὴ τέχνη Königskunst. ἡ βασιλικὴ (στοά) Basilika (in Rom). τὸ -όν königliche Weise (Sitte, Grundsätze). — **2.** mit königlichen Eigenschaften begabt, zum König geeignet, eines Königs würdig. — **3.** übh. **königlich** = herrlich, prächtig, vorzüglichste. [βασιλεύς in Athen.)

βᾰσῐλιννᾰ́, ἡ nkl. [= βασίλεια] Gemahlin des ἄρχων.

βᾰσῐλῖς, ῖδος u. **βᾰσῐ́λισσα,** ἡ meist poet. sp. = βασίλεια

βᾰ́σῐμος 2 [βαίνω] **gangbar,** wegsam, zugänglich. βάσιμα gangbare Stellen. -μα ἦν man konnte reiten.

βᾰ́σις, εως, ἡ [βαίνω] **1.** a) das Auftreten, **Schritt,** Tritt, **Gang;** bsd. Möglichkeit od. Kraft des Auftretens od. Gehens (βάσιν οὐκ ἔχειν). ~ τροχῶν Lauf der Räder = die rollenden Räder. Auch das Bewegtsein: das Feststehen, Stellung (bsd. des Fechters); b) übtr. rhythmische Bewegung, Takt; auch Versfuß. — **2.** (worauf etw. steht od. tritt) Basis, **Grundlage,** Fundament; insb.: a) Fußgestell, Sockel, Stütze; b) Fuß, Schenkel; c) (mathem.) Grund-linie, -fläche.

βασκαίνω 1. j-n mit dem bösen Blicke **bezaubern,** übh. besprechen, beschreien, behexen (τινά). — **2.** a) **verleumden,** verlästern, bekritteln (τινά u. τι). b) **beneiden** (τινί, selten τινά j-n, τινός um, wegen etw.), auch mißgönnen.

E. Von βάσκανος. Die Schwierigkeit bezüglich eines Zusammenhanges mit lt. fascinare wird gehoben, wenn man annimmt, daß das griechische Wort als Zauberwort aus dem Illyrischen oder Thrakischen entlehnt sei.

βασκᾰνῐ́ᾱ, ἡ [βάσκανος] **1.** a) **Verleumdung,** Schmähsucht. b) Neid. — **2.** Behexung, **Zauberei.**

βάσκᾰνος 2 [aus *βάκ-σκανος, wohl zu βάζω] a) **verleumderisch,** hämisch, boshaft, schadenfroh. *subst.* ὁ Verleumder. b) neidisch, Neider.

βάσκω ep. poet. [Inchoativform zu βαίνω] gehen, auch kommen. βάσκ' ἴθι mache dich auf und gehe! auf, gehe!

βᾶσσα, ἡ bor. = βῆσσα.

βασσᾰρέω poet. = ἀναβασσαρέω, s. ἀναβακχεύω.

βασσᾰ́ρῐον, τό ion. [*demin.* v. βασσάρα] libyscher Fuchs.

βαστάζω ep. poet. sp. **1.** heben, auf-, **empor-heben** (τί u. τινά, z.B. λᾶαν, πεπτῶτά με). — **2.** in den Händen **tragen** od. halten, fassen; insb. an sich tragen, wegtragen, wegnehmen; übtr.: a) ertragen, dulden; b) im Sinne tragen od. bewahren, erwägen; c) eine Pflicht tragen, einen Dienst tun. — **3.** berühren, befühlen, anfassen (τί). [tragen, bringen verwandt.)

E. Weder mit lt. bāiūlus Lastträger noch mit lt. gero

F. *fut.* βαστάσω, sp. -άξω; *aor.* P. sp. ἐβαστάχθην.

βᾰτᾰ́λος, ὁ [βατέω, = κίναιδος] Weichling, Schwächling, mit Anspielung auf βαττολογέω Spottname des Demosthenes.

βᾶτε bor. = βῆτε, *pl. impr. aor. II* v. βαίνω.

βᾰ́τέω buk. [βατός, βαίνω] besteigen, bespringen.

βᾶτην ep. = ἐβήτην, s. βαίνω.

βᾰτῐ́ᾱ, ἡ poet. = βάτος[1].

βᾰ́το-δρόπος 2 poet. [δρέπω] Dornen abbrechend.

βᾰτός 3 [βαίνω] **gangbar,** wegsam, zugänglich, ersteigbar (τινί für j-n). βατά gangbare Stellen. ὑποζυγίοις βατά ἐστι Zugvieh kann gehen.

βᾰ́τος[1], ἡ (selten ὁ) ep. poet. buk. sp. a) Dornbusch; b) Brombeerstrauch. [36,4 Litern).)

βᾰ́τος[2], ὁ † [hebr.] Bath (jüdisches Flüssigkeitsmaß von

βᾰτρᾰχειον, τό (*sc.* χρῶμα) poet. [βάτραχος] Froschfarbe, Froschgrün.

βᾰτρᾰχο-μῠο-μᾰχῐ́ᾱ, ἡ [μῦς, μάχη] Froschmäusekrieg.

βᾰ́τρᾰχος, ὁ **Frosch.**

βαττᾰ́λος, ὁ = βάταλος. [plappern, schwatzen.)

βαττολογέω † [βαττο-λόγος, lautmalend wie βάζω]

Βάττος, ὁ aus Thera, Name des Gründers v. Kyrene in Libyen (um 630) und mehrerer seiner Nachfolger (οἱ Βαττῐ́δαι, ῶν).

βᾰ́ῠζω poet. sp. u. bor. **βαῦσδω** [eig. βαύ βαύ rufen = lt. baubari bellen] *intr.* bellen; übh. rufen, schreien; *trans.* bejammern (τί).

βᾰφεύς, έως, ὁ [βάπτω] Färber.

βᾰφή, ἡ [βάπτω] das **Eintauchen: 1.** Stählung od. Erweichung des Eisens. — **2.** a) das **Färben,** Färbung; b) Farbe. κρόκου βαφαί safranfarbiges Gewand.

βδάλλω saugen, melken. Zu

βδέλλᾰ, ἡ ion. buk. sp. **Blutegel.** [Greuel.)

βδέλυγμα, τό sp. † [βδελύσσομαι] das Verabscheute,

βδελυγμῐ́ᾱ, ἡ [βδελύσσομαι] Ekel, Abscheu.

βδελυκτός 3 † [βδελύσσομαι] abscheulich, greuelhaft.

βδελῠρῐ́ᾱ, ἡ Unverschämtheit, Dreistigkeit. Von

βδελῠρός 3 **ekelhaft,** abscheulich, unausstehlich; insb. schamlos, unverschämt.

βδελύσσομαι P. poet. sp. [βδελυρός] sich entsetzen vor, verabscheuen, Abscheu haben (τί), auch fürchten; († Akt. abscheulich machen; ἐβδελυγμένος = βδελυκτός).

βδύλλω poet. = βδελύσσομαι.

βέβαιος 2 u. 3 feststehend, **fest** (z.B. γῆ, τόξευμα fest haftend); übtr.: a) dauerhaft, dauernd; b) **zuverlässig,** standhaft, beständig, **sicher,** gefahrlos, glaubhaft, gewiß. *subst.* τὸ βέβαιον = βεβαιότης; — insb. unangefochten.

E. Zu βαίνω, eig. gangbar, worauf man gehen kann.

βεβαιότης, ητος, ἡ [βέβαιος] **Festigkeit, Sicherheit,** das Sichere, Zuverlässigkeit, Beständigkeit, Bekräftigung.

βεβαιόω [βέβαιος] **I. Akt. festmachen, befestigen;** übtr.: a) **bekräftigen,** stärken, bestärken, **bestätigen,** besiegeln, sichern, sicher begründen (τί); insb. verbürgen, gewährleisten, gewiß zusagen und halten (τί, τινί τι); b) erfüllen, **ausführen.** τὴν πρᾶξιν das Versprechen halten od. erfüllen. — **II. M. 1.** = Akt. — **2.** a) sich (sibi) od. für sich, in sich etw. feststellen od. sichern, sich j-s od. einer Sache versichern (τινά od. τί). b) sich (in seiner Meinung) bestärkt fühlen. c) von sich aus versichern, fest behaupten.

βεβαίωσις, εως, ἡ [βεβαιόω] Befestigung, Bekräftigung, Bestätigung, Versicherung. Beglaubigung; auch Bürgschaft, Sicherheit, Garantie.

βεβαιωτής, οῦ, ὁ sp. [βεβαιόω] Versicherer, Gewährsmann, Bürge. Davon: [weisen gehörig.]
βεβαιωτῐκός 3 sp. zur Bestätigung dienend, zum Be-
βέβᾱκε dor. = βέβηκε, s. βαίνω.
βέβᾱκται s. βάζω.
βέβᾱλος 2 dor. = βέβηλος.
βεβᾰμεν ep. = βεβηκέναι, s. βαίνω.
βεβᾰρηώς *part. pf.* v. βαρέω.
βέβᾰσαν, βεβάσθαι u. **βεβᾰώς** s. βαίνω.
βέβηλος 2 [βαίνω, eig.: betretbar, für jeden zugänglich] **unheilig:** a) **ungeweiht,** profan, (λόγια bekannte Gemeinplätze). *subst.* τὸ -ον ungeweihter Ort od. Boden, ungeweihte Stätte. b) (v. Pers.) unrein, ruchlos, gottlos.
βεβηλόω sp. † [βέβηλος] entweihen.
βεβῐ́ηκε s. βιάω.
βεβλήᾰται, βεβολήᾰτο u. ä. vgl. βάλλω.
βεβρώθω ep. [βιβρώσκω] verzehren, verschlingen.
βεβρωκώς, βεβρώς, βεβρώσεται s. βιβρώσκω.
βεβώς s. βαίνω.
βείομαι ep. = βέομαι.
βείομεν ep. = βῶμεν u. **βείω** ep. = βῶ s. βαίνω.
βέκος od. **βεκός,** τό [phrygisches Wort] Brot.
Βέλβῖνα, ἡ **1.** Insel südl. v. Attika, jetzt Hagios Georgios. Einw. ὁ **Βελβῖνίτης,** ου. — **2.** Ort in Lakonien.
βέλεμνον, τό ep. poet. [βέλος, βάλλω] Geschoß.
Βέλεσυς, ῠος, ὁ Satrap von Syrien und Assyrien.
Βελλερο-φόντης, ου, ὁ [eig.: Mörder des Belleros, Königs von Korinth] Enkel des Sisyphos, Sohn des Glaukos von Korinth, flüchtete wegen des Mordes zum Könige Proitos in Argos; von dessen Gattin Anteia verleumdet, wurde er mit einem Uriasbriefe zum lykischen Könige Iobates geschickt, in dessen Auftrage er das Ungetüm Chimaira mit Hilfe des Flügelpferdes Pegasos erlegte. Übermütig wollte er sich auf dem Pegasos zum Olymp emporschwingen, wurde aber abgeworfen, erblindete und kam in den Wüsten Kilikiens um.
βελόνη, ἡ poet. nkl. sp. [βέλος] a) Pfeilspitze; b) Nadel.
βέλος, τό Geschoß (jeder Art, auch geschleuderter Stein oder Fels, ein Schemel, Blitz des Zeus, Hagel, Schnee u. a.); insb.: a) **Pfeil,** Wurfspieß, poet. auch Schwert, übh. Waffe. ἔξω u. ἐκ βελῶν außer Schußweite; εἴσω u. ἐντὸς βέλους innerhalb der Schußweite, in Schußweite; b) übtr. Pfeil, wühlende Schmerzen, Schrecken, † Anfechtung.
E. Entweder zu βάλλω (√*gwel*) od. zu einer gleichlautenden √*gwel* stechen, quälen, ahd. quāla = nhd. Qual, ahd. quëlan = nhd. quälen: βελόνη, βέλεμνον.
βελο-σφενδόνη, ἡ sp. Brandpfeil.
βέλτᾰτος 3 poet. = βέλτιστος.
βέλτερος 3 ep. poet. = βελτίων.
βελτῐ́ω nkl. sp. [βελτίων] (ver)bessern, besser machen.
βέλτιστος 3 [βελτίων], *sup.* zu ἀγαθός, **beste, trefflichster;** insb. tapferster, edelster, nützlichster, geeignetster, zweckmäßigster. ὦ βέλτιστε mein Bester. οἱ βέλτιστοι die Bestgesinnten, Vornehmen, Aristokraten, Patrioten. τὸ βέλτιστον das Beste, der beste Teil, die gute Sache, das Staatswohl, das eigene Beste, Anstand. τὰ βέλτιστα ἐλέσθαι sich über sein Bestes entscheiden.
βελτῐ́ων 2, *comp.* zu ἀγαθός, **besser, trefflicher** (τι u. ἔν τινι in etw.; mit *inf.*); insb. tapferer, edler, vornehmer, von höherem Range, ansehnlicher, geeigneter, vorteilhafter, zweckmäßiger. οἱ βελτίονες die Aristokraten. ἐκ βελτιόνων besserer Leute Kind.
E. Zu sk. bálam Kraft, Stärke, bálīyān stärker, bálisṭhas stärkster, lt. dē-bilis entkräftet.
F. Ep. poet. auch βέλτερος. *adv.* βέλτιον, selten βελτιόνως. *sup.* βέλτιστος, poet. auch βέλτατος.
Βενδῖδειον, τό Tempel der thrakischen Mondgöttin Bendis (= Artemis) im Peiraieus. τὰ **Βενδῖδεια** Fest der Bendis (im Peiraieus im Juni gefeiert).
βένθος, τό ep. poet. [vgl. βάθος] **Tiefe** (bsd. des Meeres, aber auch des Waldes), meist *pl.*; *adv.* βένθοσ-δε in die Tiefe.
βέομαι u. **βείομαι** M. ep. *fut.* ich werde leben.
E. Aus **gwejomai*, √*g(w)jā, g(w)eiā* leben, vgl. βίος.
βέρεθρον, τό ep. ion. sp. = βάραθρον.
Βέρ(ρ)οια, ἡ makedonische Stadt südwestlich von Pella, jetzt Werria. — Einw. **Βερ(ρ)οαῖος,** ὁ.
Βέσβῐος, ὁ sp. der Vesuv.
βῆ ep. poet. = ἔβη, s. βαίνω.
βηλός, ὁ ep. poet. [βαίνω] **Schwelle.**
Βῆλος, ὁ **1.** der babylon. Gott Bel [= Herr], Gott der Erde, später oberste Gottheit der Babylonier, Erbauer von Babylon u. Gründer des babylonischen Reiches. αἱ Βηλῖδες πύλαι das Bel(o)stor in Babylon. — **2.** Vater des Ninos.
βῆμα, τό [βαίνω] **1. Schritt,** Tritt (als Längenmaß = 2½ Fuß, 240 βήματα = 1 στάδιον); auch: a) Gang, Geleit(e); b) Fußtapfe. — **2.** Betretenes: a) **Stufe.** b) erhöhter Ort od. Sitz; insb. Bank, Thron, Tribüne, **Bühne, Rednerbühne,** Richterstuhl.
βῆμεν ep. = ἔβημεν u. **βήμεναι** = βῆναι, s. βαίνω.
βήξ, βηχός, ὁ (u. ἡ) [vgl. βήσσω] Husten.
βήρυλλος, ἡ u. ὁ sp. [oriental. Lw.] Beryll (gelblich- od. meergrüner Edelstein).
βῆσα, βήσετο, βήσομαι, βήσομεν s. βαίνω.
βῆσσα, ἡ ep. poet. nkl. **tiefes Tal,** Waldtal, **Schlucht.**
E. Aus **gādh-ja,* vielleicht zu skr. gādhám Furt, √*gāh,* gāhate er taucht unter, vertieft sich.
βήσσω [aus **βήχjω*, vgl. βήξ] **husten.**
F. *fut.* βήξω, *aor.* ἔβηξα.
βητ-άρμων, ονος, ὁ ep. Tänzer. [Taktgänger.]
E. Aus **βητός* (zu βῆναι) u. ἁρμονία, ἁραρίσκω, eig.
βήττω neu-att. = βήσσω.
βήω *conj. aor. II* v. βαίνω.
βῐᾱ, ion. **βῑ́η,** ἡ a) **Kraft** (bsd. Körperkraft), Stärke, **Gewalt,** Macht; umschreibend βίᾳ Πριάμοιο der starke, mächtige Pr.; meton. Machtgefühl. b) **Gewalttätigkeit,** gewalttätige Behandlung, Ungestüm; konkr. Gewalttat, Frevel, auch *pl.*; βίᾳ (ep. βίῃ, βιηφιν), ἐκ βίας, μετὰ βίας mit Gewalt, gewaltsam, eigenmächtig, mit bewaffneter Hand, mit Sturm (βίᾳ φέρεσθαι durchgehen), auch mit Widerstreben, ungern. βίᾳ τινός wider j-s Willen, j-m zum Trotz, (βίῃ ἀέκοντός τινος gewaltsam wider j-s Willen). πρὸς βίαν gezwungen, wider Willen, ernstlich, (aber auch = βίᾳ).
E. Aus **gwjā,* √*g(w)ej, gī* überwältigen, skr. jināti u. jáyati er überwältigt, jayás Sieg, jiyā́ u. jyā́ Übergewalt: βιάω, βιάζω, βίαιος.
βῐάζω, meist M. **βῐάζομαι** [βία] **1.** *intr.* **Gewalt** od. Zwang **anwenden,** gewaltsam verfahren (πρός τι gegen etw.). βιασάμενος gewalttätig, mit Gewalt. Insb.: a) mit Gewalt eindringen (εἴσω) od. durchbrechen, gewaltsam durchdringen od. vordringen, die Oberhand gewinnen, sich durchschlagen (διά τινος, εἰς u. πρός τι). b) sich aufdrängen, aufdringlich sein. — **2.** *trans.*: a) **zwingen,** nötigen (τινά mit *inf.*). b) **bezwingen, überwältigen,** vergewaltigen, Gewalt antun, an etw. freveln (τινά u. τι); insb.: α) mit Gewalt verdrängen od. zurückdrängen (τινά, auch τὰς ναῦς), erstürmen (τι). (νόμους) übertreten od. verletzen; β) mißhandeln, bedrängen, unterdrücken; γ) ἑαυτόν sich selbst töten, Selbstmord begehen; δ) trotzen, Trotz bieten (τινά); ε) j-m etw. eigenmächtig vorenthalten, j-n um etw. betrügen (μισθόν τινα). c) **erzwingen,** ertrotzen, mit Gewalt durchsetzen od. erreichen (τί od. mit *inf.*). — **3. P.** (bsd. *pf.* βεβίασμαι u. *aor.* ἐβιάσθην, selten *prs.* u. *impf.*) **gezwungen** od. bezwungen, überwältigt, **bedrängt werden,** Gewalt od. Zwang leiden (mit *inf.*); auch erzwungen werden.
βῐαῐος 3, auch 2 [βία] **1.** *akt.* a) **gewaltsam, gewalttätig;** insb. gesetzwidrig (handelnd). βιαία ἀρχή Gewaltherrschaft. *subst.* τὸ βιαιον Gewalttätigkeit, Gesetzwidrigkeit. b) übh. stark, heftig, drückend, schwerlastend, rauh. τὸ -ον Heftigkeit. — **2.** *pass.* **gezwungen, erzwungen,** bedrängt. — **3.** *adv.* **βῐαίως** (= πρὸς τὸ βίαιον) mit Gewalt, gewaltsam, heftig.
βῐαιότης, ητος, ἡ [βίαιος] Gewalttätigkeit.

Βῑ́ας, αντος, ὁ **1.** aus Pylos, Bruder des Sehers Melampus, Gemahl der Pero. — **2.** aus Priene, einer der sieben Weisen, Zeitgenosse Solons. — **3.** sonstiger Mannesname. [Stürmer.]

βῑαστής, οῦ, ὁ sp. † [βιάζω] gewalttätiger Mensch,

βῑᾱτής, οῦ poet. [βιάω] gewalttätig gewaltig stark, Held.

βῑ́άω ep. poet. ion. sp. = βιάζω.

F. *pf.* βεβίηκα ion.; 3. *pl. prs.* P. ep. βιόωνται = βιάονται, *opt.* βιῷατο = βιῷντο, *impf.* βιόωντο = βιάοντο, ἐβιῶντο. *fut.* M. ion. ep. βιήσομαι, *aor.* M. (ἐ)βιησάμην, *aor.* P. ἐβιήθην.

βῑβάζω poet. nkl. sp. [βαίνω, eig.: gehen machen] **1.** bringen; insb. erheben. — **2.** bespringen (ob. belegen) lassen.

F. *fut.* βιβάσω u. βιβῶ (*inf.* βιβᾶν), M. βιβάσομαι und βιβῶμαι; *aor.* ἐβίβασα.

βῑβάσθω, βῑβάω, βῑβημι [ep. poet. = βαίνω] schreiten, aus-, einher-schreiten. μακρὰ weit.

F. *part.* βιβάσθων, βιβῶν, -ῶσα u. βιβάς, -άντος.

βῑβλᾰρῐδῐον, βῑβλ(δ)ᾰρῐον, βῑβλῐδῐον, τό poet. nkl. sp. † [*demin.* von βιβλίον] kleine Papyrusrolle, Büchlein, Brief, kleine Schrift.

βῑβλῐο-γρᾰ́φος, ὁ [γράφω] Bücherschreiber.

βῑβλῐο-θήκη, ἡ sp. Bücherei, Bibliothek.

βῑβλῐον, τό [*demin.* von βίβλος] = βίβλος.

βῑ́βλος, ἡ [ägypt. Lw. = βύβλος] **1.** Bast der Papyrusstaude. — **2.** meton.: a) **Papier,** Blatt Papier. b) **Buch,** Schrift, Verzeichnis. c) Brief.

βῑβρώσκω meist ep. poet. sp. [βορά] **verzehren, essen,** auffessen, fressen (τί u. τινός); übtr. zerfressen.

F. *pf.* βέβρωκα (*part.* βεβρώς, ῶτος = βεβρωκώς); *pf.* P. βέβρωμαι; — *aor.* P. ἐβρώθην; — *fut.* βεβρώσομαι (pass.); Verbal-*adj.* βρωτός, -έος.

Βῑθῡνῐ́ᾱ, ἡ Bithynien, kleinasiatische Landschaft an der Propontis u. am Schwarzen Meer, zwischen Mysien u. Paphlagonien. — Einw. οἱ **Βῑθῦνοί** (Θρᾷκες), aus Thrakien eingewandert. *adj.* **Βῑθῡνῐκός** 3 (*fem.* **Βῑθῡνῐ́ς,** ῐδος).

βῖκος u. **βῖκος,** ὁ [asiatisches Lehnwort] Gefäß, Krug, Flasche, Kanne. [b) nahrungspendend.]

βῐό-δωρος 2 meist poet. [δῶρον] a) lebenspendend.

βῐο-θάλμῐος 2 poet. [θάλλω] in Lebenskraft blühend.

βῐος, ὁ **Leben** (bsd. das menschliche), auch (volle) Lebenskraft. βίον ζῆν ob. βιῶναι ein Leben führen. Insb. meton.: a) Lebens-zeit, -dauer. b) **Lebens-weise, -art,** -wandel, -gewohnheit, -los, auch Gewerbe. c) **Lebens-unterhalt,** -gut, Proviant, Nahrung (auch der Tiere). τὸν βίον ἔχειν (ob. ποιεῖσθαι u. ä.) ἀπό τινος seinen Unterhalt von etw. haben. übh. Habe, **Vermögen,** Güter, Besitz, Auskommen. d) Lebensbeschreibung. e) die lebenden Menschen, die Lebenden. ὁ παρὼν ~ die jetzige Generation ob. Welt.

E. Aus *gwĭwos, √*g(w)jā, g(w)ei, g(w)ī* leben (vgl. βέομαι u. ζάω), skr. jīvati er lebt, jīvás = lt. vīvus (aus *gveivos) = got. qius = ahd. quëk lebendig = nhd. keck = engl. quick schnell (vgl. nhd. Quecke, Queck-silber, er-quicken), lit. gývas lebendig, gyvatà Leben: βιόω (lt. vīvo), βιοτή (lt. vita aus *vivita), βίοτος (= skr. jīváthas), ὄγιής, βέομαι, διερός[2], δίαιτα[1], ζάω.

βῐός, ὁ ep. [vgl. skr. jyā́ Bogensehne] **Bogen.**

βῐο-στερής 2 poet. [στερέω] des Lebensunterhaltes beraubt, ohne Lebensunterhalt.

βῐοτεῖᾱ, ἡ [βιοτεύω] = βίος. [(ἀπό τινος). Von]

βῐοτεύω leben, ein Leben führen, sein Leben erhalten

βῐοτή, dor. **-ᾱ́,** ἡ u. **βῐ́οτος,** ὁ meist ep. poet. = βίος.

βῐόω [βίος] **I. Akt. leben,** ein Leben ob. einen Lebenswandel führen. τὰ ἐμοὶ βεβιωμένα was ich im Leben getan habe, mein Leben. — **II. M.:** a) ion. sein Leben fristen. b) ep. *trans.* am Leben erhalten, j-m das Leben retten (τινά).

F. *prs.* u. *impf.* att. fast stets durch ζάω ersetzt; — *fut.* βιώσομαι; — *aor. I* ἐβίωσα (selten, sp.), M. ἐβιωσάμην; — *aor. II* ἐβίων, ως, ω (*conj.* βιῶ, *opt.* βιοίην u. βιφην, *impr.* βιώτω, *inf.* βιῶναι, *part.* βιούς, οῦσα, όν, όντος); — *pf.* βεβίωκα; 3. *sg. pf.* P. βεβίωται; — Verbal-*adj.* βιωτός, βιωτέος.

βῐόωνται, βῐόωντο, βῐῴᾰτο u. ä. vgl. βιάω.

Βῐσαλτῐᾱ́, ion. **-η,** ἡ makedon.-thrakische Landschaft zwischen Chalkidike u. Strymon, westlich von Amphipolis. — Einw. οἱ **Βῐσάλται,** ῶν. *adj.* **Βῐσαλτῐκός** u. **Βῐσάλτῐος** 3.

Βῐσάνθη, ἡ thrakische Stadt an der Propontis, westlich v. Byzanz, später Rhaidestos, jetzt Rodosto.

Βίστονες, οἱ thrakisches Volk um Abdera, von der Nestosmündung bis zum See Bistonis (ἡ Βιστονὶς λίμνη).

Βῑ́των, ωνος, ὁ Sohn der Kydippe, der Priesterin der Hera zu Argos, Bruder des Kleobis.

Βῑ́ων, ωνος, ὁ Mannesname.

βῐώσῐμος 2 ion. poet. sp. [βιόω] **1.** lebensfähig, (von Kranken) rettbar. — **2.** zu leben(d), **lebenswert.** οὐ ~ unerträgliches Leben, nicht auszuhalten(d). οὐ βιώσιμόν ἐστί μοι ich kann ob. mag nicht leben.

βῐ́ωσῐς, εως, ἡ † [βιόω] Lebensweise.

βῐωτῐκός 3 nkl. sp. † [βιωτός] zum Leben gehörig, irdisch.

βῐωτός 3 [βιόω] = βιώσιμος. [(τινί j-m, für j-n).]

βλᾰβερός 3 [βλάβη] schädlich, nachteilig, verderblich

βλᾰ́βη, ἡ u. (seltener) **βλᾰ́βος,** τό [βλάπτω] a) **Schaden,** Nachteil, Verlust; auch Strafe. βλάβης δίκη Schadenklage. b) Unheil, Verderben, (meton. auch v. Pers. = Unheilstifter, unheilvolles Wesen, nichtswürdiger Mensch, Verbrecher, *pl.* auch Erinnyen). c) Bosheit, Schande.

βλᾰ́βω ep. poet. = βλάπτω. [schwammig, gedunsen.]

βλᾰδᾰρός 3 sp. u. **βλᾰδύς** 3 ion. sp. locker, schlaff,

E. Aus *μλαδαρός, √*mald*, vgl. ἀμαλδύνω.

βλαισός 3 auswärts-gekrümmt, bsd. krummbeinig; übtr. gewunden, rankend.

βλᾰκεῖᾱ, ἡ [βλακεύω] a) Schlaffheit, **Trägheit.** b) Stumpfsinn, Dummheit. [selig, langsam sein.]

βλᾰκεύω [βλᾰ́ξ] schlaff ob. **träge,** untätig, saumβλᾰκῐκός 3 = βλᾰ́ξ.

βλάμμα, τό sp. [βλάπτω] = βλάβη.

βλᾰ́ξ, βλᾰκός **schlaff:** a) **träge,** lässig, saumselig, sorglos. b) stumpfsinnig, einfältig, **dumm,** töricht; Tölpel.

E. Aus *μλάξ, vgl. μαλακός u. ἀμπλακίσκω; lt. flaccus: βλακεύω, βληχρός.

F. *comp.* βλᾰκότερος u. βλακίστερος, *sup.* βλᾰκότατος und βλακίστατος (βλακώτατος?).

βλάπτω I. Akt. 1. a) **hemmen,** aufhalten; übh. hindern (τινά τινος j-n an etw.). b) **lähmen,** schwächen, unschädlich machen; insb.: α) (die Knie) wanken machen; β) j-n zu Fall bringen. — **2.** schädigen, verletzen, **schaden, Schaden zufügen,** Abbruch tun, beeinträchtigen (τινά τι u. poet. τινά τινος j-m ob. j-n in etw.); insb. (geistig) verwirren, verblenden, betäuben, betören, täuschen (τινά u. φρένας ob. γνώμην τινός). — **II. P. 1.** a) gehemmt ob. aufgehalten werden, zurückbleiben (κατὰ κλόνον), (vom Redner) übertönt werden; insb. ἔν τινι an etw. hangen bleiben ob. straucheln (z.B. ἐνὶ ὄζῳ). b) erlahmen, ermatten, wanken. — **2.** geschädigt werden, **Schaden** ob. Nachteil **erleiden** (τί u. poet. τινός an, in etw., ἔν τινι in etw., ὑπό τινος durch j-n, ἀπό, ἐκ, διά τινος durch etw.). βλάπτομαι mir wird etw. zuleide getan. βεβλαμμένος ἦτορ am Leben geschädigt (= des Lebens beraubt).

E. Aus *μλάπτω, √*malq, mlaq* beschädigen, skr. mṛc-Beschädigung, marcáyati er beschädigt, lt. mulcare u. multa (aus *molcta): βλάβη (aus *βλάπη), βλάβος, βλαβερός, βλάμμα.

F. βλάφω, ἔβλαφα (ep. βλάφα), βέβλαφα, βέβλαμμαι, *aor.* P. ἐβλάφθην u. ἐβλάβην (3. *pl.* ἔβλαβεν u. βλάβεν ep. = ἐβλάβησαν); *fut.* P. βλαβήσομαι = βλάφομαι (passivisch).

βλαστάνω u. sp. † **βλαστάω 1.** *intr.* **sprossen, hervorsprießen,** keimen; übtr.: a) **(auf)wachsen,** sich entwickeln; b) entsprossen ob. geboren sein, abstammen (τινός, ἐκ u. ἀπό τινος); übh. entspringen, entstehen, zum Vorschein kommen, (geboren) werden. ἀνθρώπου

φύειν in menſchlicher Natur geſchaffen ſein, menſchliche Natur haben. — 2. *trans.* ſp. † hervorbringen, wachſen machen.

F. *fut.* βλαστήσω; *aor.* ἔβλαστον (ſp. † ἐβλάστησα); *pf.* βεβλάστηκα (ſelten poet. ἐβλάστηκα).

βλάστη, ἡ u. **βλάστημα,** τό [βλαστάνω] 1. a) **Sproß, Keim,** Trieb, Zweig, Ranke, auch Blüte; übh. Gewächs. b) Wachstum, Wuchs. — 2. übtr.: a) Abkömmling. b) (*pl.*) Geburt, Urſprung, Abſtammung, Herkunft.

βλαστός 3 poet. ion. nkl. ſp. [βλαστάνω] gewachſen, wachſend. *subst.* ὁ = βλάστη.

βλασφημέω [βλάσφημος] **läſtern, ſchmähen,** in Schmähungen ausbrechen, Böſes nachſagen, verleumden (εἴς τινα, περί u. κατά τινος, ſp. † τινά).

βλασφημία, ἡ **Läſterung, Schmähung,** Schimpfrede, Schimpf, Verleumdung (εἰς u. πρός τινα); insb. † Gotteslästerung. Von

βλάσ-φημος 2 **läſternd, ſchmähend,** verleumderiſch, bſd. † gotteslästerlich. *subst.* ὁ Läſterer; τὸ -ον Läſterung, Läſterwort.

E. Nicht aus *βλάπσ-φᾱμος Schaden redend (βλάπτω u. φημί), ſondern aus *μλάσ-φημος von *μέλος Fehler, Böſes (vgl. μέλεος) u. φημί: βλασφημέω, βλασφημία.

βλαύτη, ἡ eleganter Halbſchuh od. Pantoffel.

βλεῖο, 2. *sg. opt.* von ἐβλήμην, ſ. βάλλω.

βλεμεαίνω ep. ſich brüſten, auf etw. trotzen. σθένεϊ βλεμεαίνων im Vollgefühl ſeiner Kraft.

βλέμμα, τό meiſt poet. ſp. u. **βλέπος,** τό poet. [βλέπω] a) **Blick.** b) Auge, Geſicht.

βλεπτός 3 poet. [βλέπω] a) geſehen. b) ſehenswert.

βλέπω blicken, ſehen, ſchauen. δεινόν (od. σεμνόν) furchtbar (od. ernſt) blicken od. ausſehen; φόβον Schrecken aus den Augen blicken laſſen. Insb.: 1. *abs.*: a) Sehkraft beſitzen, das Augenlicht haben (μὴ βλέπειν blind ſein = σκότον βλέπειν); übtr. = leben (= φάος od. ἦλιον βλέπειν). b) zuſehen, **hinblicken,** hinſchauen, bſd. erwartungsvoll od. hilfeſuchend (εἰς, ἐπί, πρός τι oder τινά, ἐπί τινι). c) (von Örtern u. Sachen) wohin gelegen od. gewandt, gerichtet ſein (πρὸς μεσημβρίαν, κατά τι, εἰς γῆν). ἐκ τοῦ πρὸς Συκιῶνα βλέποντος auf der nach S. liegenden Seite. — 2. **erblicken,** anblicken, **anſehen,** wahrnehmen, betrachten, beſehen (τί u. τινά); P. auch ſich zeigen. Insb. (geiſtig): a) einſehen, erkennen (τί); *abs.* Einſicht haben. b) **beachten,** achtgeben auf, berückſichtigen, im Auge haben, ſein Augenmerk auf etw. richten, beabſichtigen (τί, πρός u. εἰς τι). εἰς θεούς auf die Götter vertrauen od. hoffen. πρὸς τοῦτο βλέψας in dieſer Abſicht. c) † ſich hüten (ἀπό τινος vor etw.), zuſehen = achtgeben, ſorgen (μὴ ὄν. ἵνα daß).

F. *fut.* βλέψομαι, ſelten βλέψω; *aor.* ἔβλεψα; *pf.* βέβλεφα (ſp. βέβλοφα) uſw.; Verbal-*adj.* βλεπτός.

βλεφᾰρίς (ῐ), ἴδος u. ἰδος, ἡ **Augenwimper.** Von

βλέφᾰρον, τό **Augenlid;** übh. poet. Auge, meiſt *pl.*

E. Dor. γλέφαρον, √*glebh* wölben (vgl. γλαφυρός); nicht zu βλέπω, auch nicht zu lt. palpebra: βλεφαρίς.

βλέψις, εως, ἡ ſp. [βλέπω] das Sehen; übtr. Betrachtung, Hinblick (τινός auf etw.).

βλῆται = βλῆηται, vgl. βάλλω.

βλῆμα, τό ion. poet. ſp. [βάλλω] a) Wurf, Schuß. b) Wunde.

βλήμενος, βλητέος, βλῆτο u. ä. ſ. βάλλω.

βλῆτρον, τό ep. Reif, Ring, Klammer.

βληχή ἡ ep. poet. Geblök.

E. Lautmalend wie ſkl. blejati, ahd. blāzan, nhd. blöken, lt. blāo. Schwerlich aus *glāghā, zu ahd. klaga = nhd. Klage.

βληχρός 3 ion. poet. ſp. [zu βλάξ] ſchwach, ſanft, (von Krankheiten) ſchleichend.

βλίττω Honig ausſchneiden, zeideln; übtr. j-m das Fett abzapfen, j-n ausbeuten (τινά). (*aor.* ἔβλῖσα.)

E. Aus *μλίτjω zu μέλι.

βλοσυρός 3 meiſt ep. poet. ſp. a) **furchtbar, grauſig,** finſter, wild. b) Ehrfurcht gebietend, ernſt. Davon:

βλοσῠρ-ῶπις, ῖδος, ep. [ὤψ] *fem.* grauſig blickend.

βλωθρός 3 ep. hochragend, ſchlank. [molda.]

E. Aus *μλωθρός, ſkr. mūrdhā́ Kopf, Spitze = a/e.

βλώσκω meiſt ep. poet. **gehen, kommen** (ἀπό u. ἔκ τινος, εἰς, πρός, ἐπί τι, παρά τινα u. ä.; poet. bloß τί nach, in, zu etw., τινί zu j-m); insb. ankommen, zurückkehren, (ἀπό τινος) entſpringen aus, herrühren von, (διά τινος) ſich mit etw. befaſſen. ἦμαρ μέμβλωκε der Tag iſt vorgeſchritten. [μολεῖν: αὐτόμολος.]

E. Aus *μλώσκω, Stamm μολ; vgl. *inf. aor. II*

F. *fut.* μολοῦμαι; *aor.* ἔμολον; *pf.* μέμβλωκα.

βο-άγριον, τό ep. Stier-, Leder-ſchild.

E. Entweder von βοῦς ἄγριος „Wildſtier" (= Wiſent) od. von βοῦς u. ἀγρέω „das vom Stier Genommene".

Βοάγριος, ὁ Bach in Lokris, der Nordweſtſpitze Euböas gegenüber mündend.

βοάω [βοή] **I. Akt. laut rufen: 1.** *intr.* **ſchreien,** brüllen (μέγα od. μεγάλα laut, μακρά weithin, ὀξύ, σμερδνόν); (v. lebloſen Dingen) erdröhnen, tönen, brauſen, widerhallen. — 2. *trans.*: a) (ein Geſchrei) ertönen od. erſchallen laſſen (z. B. βοήν, ἰωήν, ὄπα, μέλος u. ä.). b) **rufen,** herbei-, **an-rufen** (τινά), laut **zurufen,** ſchreiend befehlen, kundtun (τινί τι od. mit *inf.*, ὅτι, ὡς); insb.: α) bejammern; β) laut nennen, laut beſprechen, preiſen, beſingen. c) laut anklagen. — **II. P.** gerufen od. laut genannt, geprieſen werden; *pf.* bekannt od. berühmt ſein.

F. *prs.* ep. βοάᾳ = βοάει, βοᾷ; βοάουσι = βοάουσι, βοῶσι; *part.* βοάων = βοάων, βοῶν; — *fut.* βοήσομαι (ion. βώσομαι); — *aor.* ἐβόησα (ep. βόησα, ep. ion. ἔβωσα, M. ἐβωσάμην); *aor.* P. ion. ἐβώσθην; *pf.* P. ion. βέβωμαι.

βοεικός 3 u. **βόειος** u. ion. poet. **βόεος** 3 [βοῦς] 1. mit Rindern beſpannt. ζεῦγος Ochſengeſpann. — 2. **vom Rinde,** Rinds-..., Rinder-..., **rindsledern.** κρέα Ochſenfleiſch. ἡ βοείη u. βοέη od. βοῆ (*sc.* δορά) Rindshaut, Lederſchild. übtr. ſtierkräftig, ochſengroß.

βοεύς, έως, ὁ ep. [βοῦς] Lederriemen.

βοή, ἡ Ruf: 1. a) Geſchrei, lautes Rufen, Gebrüll, ſowohl Jubel- als Weh- od. Hilfs-geſchrei, Weheruf; insb. **Schlachtruf,** Kommandoruf, Kampfgeſchrei; übh. Kampf, Schlachtgetümmel. ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκεν nur ſoweit das Kriegsgeſchrei in Betracht kam (= nur zum Schein). b) Zuruf. — 2. a) (von Vögeln u. lebloſen Dingen) **Ton,** Schall, Klang, Gebraus. βοὴν ἔχειν erklingen, ertönen. b) laute Rede, Gerede, Stimme, Laut. c) flehender Anruf, Gebet. d) poet. (= βοήθεια) herbeigerufene Hilfe, Beiſtand.

E. βοϝᾱ́ aus *gwowᾱ́, √*g(w)ow, gu* brüllen, lärmen (vgl. βοῦς), ſkr. jógū- laut verkünden, gávate verkündet, lt. boare entlehnt: βοάω (*βοϝάω aus *gwowάω); wahrſcheinlich auch γοάω.

βοῆ, ἡ [aus βοείη, vgl. βόειος] Rinds-haut, -leder.

βοη-γενής 2 ſp. [βοῦς, γένος] aus od. von Stieren entſproſſen od. entſtanden.

βοηδρομέω poet. ſp. [βοηδρόμος] = βοηθέω.

Βοηδρόμια, τά [βοηδρόμος] die Boedro'mien, atheniſches Feſt im September zu Ehren Apollos. ~ πέμπειν einen Feſtzug an den Boedromien veranſtalten. Davon:

βοηδρομιών, ῶνος, ὁ dritter Monat im attiſchen Kalender (September/Oktober).

βοη-δρόμος 2 poet. [δραμεῖν] zu Hilfe eilend, Helfer.

βοήθεια, ἡ [βοηθέω] **Hilfe,** Hilf(e)leiſtung, Beiſtand, Unterſtützung (τινός j-s od. e-r Sache, auch gegen etw.). ~ χρημάτων finanzielle Erleichterung. Insb.: a) Verteidigung, Schutz. b) **Hilfszug,** Streifzug, Expedition; insb. Verfolgung. c) Hilfsmittel, Abhilfe. τῇ ἀπορίᾳ βοήθειαν εὑρεῖν für die Verlegenheit Abhilfe wiſſen, ſich zu helfen wiſſen. d) **Hilfsheer,** (*pl.*) Hilfstruppen; insb. ſchnell zuſammengeraffte Truppen.

βοηθέω [βοηθός] **zu Hilfe eilen,** zur Beschützung od. Verteidigung kommen (εἰς od. ἐπί τινα τόπον). Insb.: **1. ins Feld rücken,** zur Abwehr ausrücken, ausziehen (πρός od. ἐπί τινα, ἀντία τινός gegen j-n; ὑπέρ τινος zum Schutze j-s). — **2.** übh. **helfen, beistehen,** Beistand leisten (τινί j-m). βοήθειαν ~ Hilfe leisten. βεβοήθηκα ἐμαυτῷ ich habe mir dazu verholfen (mit *part.*). Insb.: a) schützen, verteidigen, auch rächen (τινί πρός od. ἐπί τινα j-n gegen j-n). τῷ θεῷ die Rechte des Gottes schützen. τὰ δίκαια in gerechten Dingen, in erlaubten Fällen; τινί τὰ δίκαια j-m zu seinem Rechte verhelfen. (λόγῳ) verfechten. b) (vom Arzte) in Behandlung nehmen, kurieren.

F. Ion. auch βωθέω (ἐβώθεσ, ἐβώθησα u. a.).

βοήθημα, τό nkl. sp. [βοηθέω] = βοήθεια.

βοηθητικός 3 nkl. sp. zur Hilfe bereit, hilfreich (τινί).

Βοηθοῖδης, ου, ὁ Sohn des Boethoos (= Eteoneus).

βοη-θόος 2 ep. poet. [vgl. βοηθός] im Kampfe schnell, kampfschnell; übh. kriegerisch.

E. Aus *βοη-θόϝος (von θέω), eig.: auf ein Hilfsgeschrei herbeieilend: βοηθέω (aus *βοηθοέω), βοήθεια (aus *βοήθεϝια).

βοηθός 2 [zu βοηθέω] **helfend,** beistehend; *subst.* ὁ u. ἡ **Helfer(in),** Beistand, Hilfe (τινί u. πρός τι).

βοηλᾰσῐᾱ, ep. ion. **-η,** ἡ ep. poet. sp. das Wegtreiben der Rinder, Rinderraub; übh. Plünderung. Von

βο-ηλᾰ́της, ου, ὁ [βοῦς, ἐλαύνω] Rinder treibend: **1.** a) Fuhrmann. b) Pflüger. c) Rinderhirt. d) ein Rind als Preis davontragend. — **2.** poet. Rinderdieb.

βοηλατῐκός 3 [βοηλάτης] die Pflege der Rinder betreffend. *subst.* ἡ -ή Rinderzucht.

βοητῦς, ῦος, ἡ ep. [βοάω] Geschrei, Lärm.

βόθρος, ὁ **Grube,** Vertiefung, Loch.

E. Eig. *πόθρος aus *φόθρος, √*bhed(h)*, *bhod(h)* graben, lt. fodio, fossa, got. badi = ahd. betti = nhd. Bett u. Beet.

βόθῡνος, ὁ = βόθρος; insb. Sonnen- od. Kern-fleck.

Βοῖβη, ἡ Flecken im östl. Thessalien am südöstl. Ende des Boibeischen Sees (Βοιβηῐς λίμνη). — *adj.* **Βοίβῐος** 3.

βοιδῐον od. **βοΐδῐον,** τό poet. nkl. sp. [*demin.* von βοῦς] kleine Kuh. *pl.* ein paar Kühe.

Βοιόν, τό Stadt in der dorischen Tetrapolis.

Βοΐσκος, ὁ thessalischer Faustkämpfer.

βοιωταρχέω ein Böotarch sein. Von

βοιωτ-άρχης, ου u. **βοιώτ-αρχος,** ὁ Böotarch, Leiter des böotischen Bundes (7—11 Beamte, jährlich gewählt). Davon:

βοιωταρχῐᾱ, ἡ sp. Amt od. Würde eines Böotarchen.

Βοιωτῐᾱ, ἡ **1.** Landschaft in Mittelgriechenland zwischen Phokis u. Attika um den Kopaissee, mit der Hauptstadt Theben. Einw. ὁ **Βοιωτός** (ep. **Βοιώτῐος**) Böotier. *adj.* **Βοιώτῐος** u. **Βοιωτῐκός** 3 böotisch (*fem.* **Βοιωτῐς,** ῐδος). — **2.** Schiffskatalog bei Homer (im 2. Buche der Ilias).

βοιωτῐάζω u. sp. **-ῐ́ζω** [Βοιωτία] sich wie ein Böotier (d. h. plump, einfältig) benehmen; insb.: a) böotisch (= plump, unbeholfen) sprechen. τῇ φωνῇ im böotischen Dialekt reden; b) es mit den Böotiern halten.

Βοιώτῐος 1. *adj.* s. Βοιωτία. — **2.** Mannesname.

βολβᾰ́ρῐον, τό sp. [βολβός] Zwiebel(chen).

Βόλβη, ἡ See in Makedonien, in den Strymonischen Meerbusen mündend, jetzt Beschik Göl.

βολβίσκος, ὁ sp. poet. [*demin.* von βολβός] Schalotte.

Βολβῖτῑνον στόμα, τό westliche Nilmündung (jetzt: von Rosette).

βόλβῐτον (att. βόλῖτον), τό sp. Mist, bsd. Rindermist.

βολβός, ὁ poet. nkl. sp. Zwiebel, eßbare Knolle.

E. √*bal, bol, bul* schwellen reduplziert, lt. bulbus, ahd. bolla = nhd. Bolle, lt. bulla Blase, lit. bulbe Kartoffel: βολβάριον, βολβίσκος.

βολή, ἡ [βάλλω] Werfen, **Wurf;** insb. Schuß, **Schußweite.** κεραύνιος Blitzschlag, Strahl des Donnerkeils; ἡλίου Sonnenstrahl, ὀφθαλμῶν Blick. übtr.: a) Blick od. Aufschlag (des Auges). b) Strahl (der Sonne). c) *pl.* χιόνος Schnee-gestöber, -flocken. d) Bespritzung.

βολίζω † [βολίς] das Senkblei auswerfen.

βολίς, ῐ́δος, ἡ sp. † [βάλλω] Geschoß, Pfeil; bsd. Senkblei.

Βόλῐσσος, ἡ Stadt im nordwestlichen Chios.

βόλομαι ep. = βούλομαι.

βόλος, ὁ poet. nkl. sp. [βάλλω] **1.** = βολή. — **2.** Fischernetz, Garn. εἰς βόλον καθίστασθαι ins Netz gehen. Meton. Netzfang, Fischzug (= im Netz gefangene Fische).

βομβέω [βόμβος] **dumpf tönen,** summen, dröhnen, sausen, rauschen, rasseln, klingen. (*aor.* ep. βόμβησα.)

βομβητής, οῦ sp. poet. [βομβέω] summend.

βόμβος, ὁ [lautmalend] dumpfes Getöse, Summen.

βοόων, βοόωσι u. ᾱ. s. βοάω.

βορᾱ́, ion. **-ή,** ἡ **Fraß, Speise,** Futter, für Tiere u. Menschen.

E. Skr. garā́, √*gwer* verschlingen, schlucken, skr. girā́ti er verschlingt, gárgaras Schlund, Strudel (lt. gurges), -garā́-s verschlingend (= βορός in δημοβόρος), lt. vŏrare, vŏrago; ahd. querka Kehle, querdar = nhd. Köder; vgl. auch βρόχθος: βιβρώσκω, βρῶμα, βάραθρον, δειρή (δέρη), δέλεαρ.

βορβορο-κοίτης, ου, ὁ poet. [κοίτη] Schlammlieger.

βόρβορος, ὁ **Schlamm, Schmutz,** Kot, Mist, auch *pl.*

βορβορώδης 2 [βόρβορος] schmutzig, schlammig, voll Schmutz.

βορεᾱ́ς, ᾰ́δος *fem.* **1.** poet. = βόρειος. — **2.** vgl. βορέᾱς, ου, ὁ **1.** a) **Nordwind** (eig.: Nord-Nord-Ostwind). b) meton. **Norden.** πρὸς βορέαν τινός nördlich von etw. τὰ πρὸς βορρᾶν Nordseite. — **2.** personif. Boreas, Gott des Nordwindes, Sohn des Astraios u. der Eos, in Thrakien wohnend. Davon: **Βορεᾱ́ς,** ᾰ́δος, ἡ Boreade, Tochter des Boreas (= Kleopatra).

E. ? Vielleicht „Bergwind", zu slaw. gora Berg, kelt. Jura, skr. giriṣ Wald(berg): βορεάς, βόρειος.

F. Attisch βορέᾱς, ου u. meist βορρᾶς, ᾶ; ep. ion. βορέης, έᾱο u. έω, έῃ, έην u. βορρῆς, έω, ῇ, ῆν.

βόρειος 2 u. ion. **βορήϊος** 3 [βορέας] nördlich; vom Nordsturm durchbraust. *subst.* οἱ -οι die Nordländer; τὸ -ον Nordwind; τὰ -α der Nord.

βορή, ἡ ion. = βορά.

βορός 3 poet. nkl. sp. [βορά] verschlingend, gefräßig.

βορρᾶτος 3 poet. = βόρειος.

βορρᾶς, ᾶ, ὁ att. u. **βορρῆς,** έω ion. = βορέας.

βόρυς, ῦος, ὁ ion. Gazelle(?).

Βορυσθένης, ους, ὁ **1.** Fluß im europäischen Sarmatenlande; jetzt Dnjepr. ὁ **Βορυσθενῖτης,** ion. **-νεῖτης,** ου Anwohner des Borysth. (*fem.* ἡ Βορυσθενῖτις, ῐ́δος). — **2.** Stadt an der Mündung dieses Flusses (= ἡ Βορυσθενίς od. Ὀλβία), Kolonie der Milesier.

βόσις, εως, ἡ ep. [βόσκω] Futter, Weide, Fraß.

βόσκημα, τό [βόσκω] **1.** das Geweidete: a) (meist *pl.*) **Weidevieh,** Viehherde; auch Viehgattung. b) ein Stück Vieh, Haustier. — **2.** poet. **Weide,** Nahrung; übtr. Labsal, Trost.

βόσκω I. Akt. 1. ep. nkl. † **weiden,** auf die Weide treiben, hüten (τινά u. τι). — **2.** übh. **füttern,** (er-) **nähren,** unterhalten; übtr. hegen, pflegen. — **II. P.** u. **M. 1.** geweidet werden, **weiden** (von Herden); übtr. sich an etw. weiden, sich trösten, in etw. schwelgen (τινί od. περί τι). — **2.** *trans.* **abweiden;** übh. verzehren, essen, fressen, **sich von etw. nähren** (τι).

E. √*g(w)ō* treiben, weiden (im Ablaut zu √*g(w)ā* gehen; vgl. βαίνω?); lit. gūtas Herde: βόσκημα, βόσις, βοτόν, βοτήρ, βώτωρ, (βοῦς?).

F. *impf.* ep. βόσκον; Iterativform ep. βοσκέσκοντο; — *fut.* βοσκήσω; ἐβοσκήθην, βοσκητέος.

Βόσ-πορος, [aus *Βοός-πορος, eig.: Ochsenfurt, nach der Sage von Io] **Meerenge.** Insb.: **1.** Straße von Konstantinopel (ὁ **Θρᾴκιος** ~). *adj.* **Βοσπόρῐος** 3 des Bosporos, am Hellespont befindlich. — **2.** Straße vom

Kertsch (ὁ Κιμμέριος ~ Kimmerischer B.) zwischen dem Schwarzen u. Asowschen Meere.

βόστρῠχος, ὁ poet. nkl. sp. **Haarlocke, Locke.** [χώδης.]
E. Zu mhd. quast, quëste Büschel = nhd. Quaste: βοτρυ-

βοτᾰμία, τά [βόσκω] Weideplätze, Viehweide.

βοτᾰνη, ἡ [βόσκω] Weidekraut, **Futter,** Gras, Weide; übh. Pflanze. [Hirtenhund.]

βοτήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. sp. [βόσκω] **Hirt(e).** κύων ~

βοτόν, τό [βόσκω, eig.: Geweidetes] Tier auf der Weide, **Weidevieh;** insb. Schaf; übh. Vieh, Tier, Getier.

βοτρῡόδν ep. sp. [βότρυς] *adv.* traubenförmig.

βοτρῡόεις 3 poet. [βότρυς] traubenreich.

βότρῡς, ῦος, ὁ **Traube;** insb. Weintraube.

βοτρῡχώδης 2 poet. [βότρυχος = βόστρυχος] lockenumhüllt, umlockt.

βοτρῡώδης 2 poet. [βότρυς] traubig, traubenreich.

Βοττῐᾶ, Βοττῐαῖα, Βοττῐκή, ion. **Βοττῐαίς** χώρη, ἡ Landschaft Makedoniens zwischen dem unteren Haliakmon und dem unteren Axios. — Einw. ὁ **Βοττῐαῖος.**

βούβᾰλις, ῐος, ἡ ion. poet. nkl. sp. Antilope, Gazelle.
E. Männlich ὁ βούβαλος, lt. būbŭlus (eig. rindsartiges Tier)?

Βούβαστις, ῐος, ἡ 1. die ägyptische Göttin Bast, als schlankes Weib mit einem Katzenkopfe dargestellt, von Herodot mit der Artemis identifiziert. — 2. Stadt in Unterägypten unweit des pelusischen Nilarmes (auch **Βούβαστος,** ἡ genannt).

βου-βότης, ου, ὁ poet. [βόσκω] Rinderhirt(e).

βού-βοτος 2 ep. poet. [βόσκω] Rinder nährend. *subst.* ἡ ~ Rinderweide.

βού-βρωστις, εως, ἡ ep. [βιβρώσκω, eig.: stiermäßiger Hunger] Heißhunger; übtr. äußerste Not.

βουβών, ῶνος, ὁ ep. poet. nkl. sp. Weichen, Schamgegend; übh. Unterleib. [geschwulst: βουνός.]
E. Vgl. skr. gavīnī (*du.*) Schamleisten, u. boa Schenkel-

βουβωνῐάω poet. [βουβών] an geschwollenen Leistendrüsen leiden, Nierengeschwulst haben.

βου-γάϊος, ὁ ep. Großprahler, Prahlhans.
E. βοῦς u. *γάϝιος (vgl. γαίω), eig. stiermäßig stolz.

Βούδειον, τό Stadt von unbekannter Lage.

Βουδῖνοι, οἱ skythische Völkerschaft jenseits des Tanais.

Βούδορον, τό Vorgebirge mit Kastell auf der Westseite von Salamis, Megara gegenüber.

βου-θερής 2 poet. [θέρομαι, eig.: Rinder sömmernd] Rinder weidend ob. nährend.

βουθῡτέω [βου-θύτης, θύω] Rinder opfern.

βού-θῡτος 2 poet. [θύω] zu Rinderopfern dienend.

βουκαῖος, ὁ buk. sp. = βοῦκος.

βουκάτῐος, ὁ böotischer Monatsname (= att. γαμηλιών).

βού-κερως, *neutr.* ων, *gen.* ω, ion. poet. [κέρας] mit Stierhörnern.

βουκολέω ep. poet. sp. [βουκόλος] I. Akt. 1. **Rinder weiden** (*abs.* ob. βοῦς); übh. **weiden,** hüten (= βόσκω). πάθος φρονῑσι sorgenvoll durchdenken. — 2. übtr. poet. sp. täuschen, beschwichtigen; insb. durch buhlerische Künste verführen. — II. P. u. M. *intr.* **weiden,** grasen. [κολεόμην.]
F. Iterativform ep. βουκολέσκες; *impf.* M. ep. βου-

βουκολῐάζω buk. u. dor. **-άσδω** u. M. [βουκολέω] Hirtenlieder singen.
F. *fut.* dor. βουκολιαξῶ, M. -αξοῦμαι.

βουκολῐαστής, οῦ, ὁ buk. [βουκολιάζω] Rinderhirt(e) (bsd. als Sänger ob. Dichter von Hirtenliedern).

Βουκολίδης, ου, ὁ Sohn des Bukolos (= Sphelos).

βουκολίη, ἡ ep. ion. = βουκόλιον Rinderherde.

βουκολῐκός 3 buk. sp. [βουκόλος] hirtlich, die Hirten betreffend, ländlich, bukolisch, Hirten-... (*subst.* τά -ά Hirtenlieder).

βουκόλῐον, τό [βουκόλος] **Rinderherde.**

Βουκολίων, ωνος 1. ἡ Stadt im südöstlichen Arkadien. — 2. ὁ Mannesname.

βου-κόλος, ὁ **Rinderhirt(e);** übh. Hirt(e).
E. aus βοῦς u. √*qel, kel* treiben, vgl. κέλλω (u. πέλω).

βοῦκος, ὁ buk. [aus βουκόλος verkürzt, eig.: Rindertreiber] Ackersmann, Pflüger. [Berater.]

βουλαῖος 3 [βουλή] beratend, guten Rat gebend,

βουλαρχέω nkl. [βούλ-αρχος] im Rat der erste sein.

βουλεῖᾱ, ἡ [βουλεύω] Mitgliedschaft des Rats; Ratsherrenwürde. καταστῆναι εἰς τὴν βουλείαν in den Rat eintreten.

βούλευμα, τό [βουλεύω] 1. a) **Beschluß,** Ratschluß, Entschluß; auch Antrag. b) **Plan,** Anschlag, Absicht; *pl.* Ränke, Umtriebe. c) Wunsch. d) Ansicht. — 2. **Rat,** Ratschlag. Davon:

βουλευμᾰτῐον, τό poet. *demin.* (feines) Plänchen.

βούλευσις, εως, ἡ [βουλεύω] a) Beratung, Überlegung. b) Nachstellung nach dem Leben, Anschlag auf das Leben, Mordanschlag.

βουλευτήρῐος 2 [βουλευτής] beratend. *subst.* ὁ Ratgeber, Berater. Insb. **βουλευτήρῐον,** τό a) **Rathaus.** b) Ratssaal. c) Ratsversammlung, Senat.

βουλευτής, οῦ, ὁ [βουλεύω] Ratsmitglied, **Ratsherr,** Senator. γέρων Ältester des Fürstenrates. Davon:

βουλευτῐκός 3 beratend; insb.: a) dem Ratsherrn zukommend, den Senat betreffend, der Senatoren. ὅρκος Senatoreneid. b) zum Überlegen befähigt.

βουλεύω [βουλή] **raten:** I. Akt. **Ratsmitglied** ob. **Ratsherr,** Senator **sein** (*aor.* ... werden ob. geworden sein), zu der βουλή gehören, den Rat bilden, auch βουλὴν βουλεύειν. — II. Akt. u. (häufiger) M. 1. Rat halten, zu Rate gehen, **(be)ratschlagen, (sich) beraten** (περί τινος, ἅμα ob. σύν τινι, μετά τινος). βουλὴν ~ Rat geben, Rat halten. ἐς μίαν einmütig sein. εὖ ob. καλῶς (κακῶς) βεβουλεῦσθαι gut (schlecht) beraten (gewesen) sein. κάλλιον βουλεύσασθαι sich eines Besseren besinnen. Insb. Rat schaffen, Sorge tragen, sorgen (περί, ὑπέρ, πρό τινος für etw. ob. für j-n; πρός τι seine Maßregeln nach etw. treffen). — 2. mit sich zu Rate gehen, **ausdenken, ersinnen** (τί, z.B. ἀπάτην, κακόν; τινί τι gegen j-n auf etw. sinnen). κακόν τινι Böses gegen j-n planen. κράτιστα ~ das Beste im Sinne haben. οὕτω solche Pläne haben. Insb.: a) **überlegen, erwägen,** auf etw. sinnen ob. denken, etw. planen, gedenken, vorhaben, sich ausdenken, im Sinne haben, beabsichtigen (τί ob. mit *inf.*). b) **beschließen,** den Beschluß fassen, entscheiden. ~ τινί θάνατον, ὄλεθρον j-m den Tod, Untergang beschließen. πάλιν ~ seinen Entschluß ändern. βεβουλευμένος der seinen Beschluß gefaßt hat, entschlossen. τὰ βεβουλευμένα Beschlüsse, Pläne. c) verfahren. εὖ vernünftig handeln. — 3. **raten,** anraten, Rat erteilen (τινί, τινί τι ob. mit *inf.*). τὰ βουλευόμενα Ratschläge.

βουλή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [βούλομαι] 1. a) **Wille,** Wunsch. b) **Ratschluß,** Entschluß, Beschluß. βουλὴν ποιεῖσθαι einen Beschluß fassen. — 2. a) (selten) Ratschlag, **Rat** (ἀγαθή, κακή). b) **Plan, Anschlag,** Anstiften, Meinung; auch Gesinnung. c) Einsicht, Klugheit. — 3. a) **Beratung,** Beratschlagung, Überlegung. βουλὴν ποιεῖσθαι beratschlagen, beraten (περί ob. ὑπέρ τινος, ἐπί τινι) = ἐν βουλῇ ἔχειν τι. βουλὴν διδόναι Zeit zur Überlegung geben (τινί), auch (*sc.* ἑαυτῷ) Rat halten ob. bei sich überlegen. b) **Ratsversammlung,** Rat; insb.: α) Fürstenrat; β) der Rat der Fünfhundert in Athen, die vorberatende Behörde für die Volksversammlung (βουλῆς ὢν Rats-angehöriger, -mitglied, οἱ ἐκ τῆς βουλῆς). c) höchster Gerichtshof in Athen = Areopag. d) Senat (bsd. in Rom). οἱ ἀπὸ βουλῆς die Senatoren.

βουλήεις 3 poet. [βουλή] wohlberaten, klug.

βούλημα, τό [βούλομαι] a) **Wille,** Wunsch, Entschluß, Beschluß. b) Plan, Absicht, Zweck, Tendenz.

βούλησις, εως, ἡ [βούλομαι] das **Wollen, Verlangen,** Wille, Wunsch; bsd. Sinn e-r Erzählung ob. Moral einer Geschichte. βουλήσει von Herzen.

βουλη-φόρος 2 ep. poet. [φέρω] ratgebend, ratpflegend; Berater, Fürſt.

βοβλῖμιάω Heißhunger haben (*aor.* ... bekommen).
E. Von βου-λιμία, βοῦς u. λιμός, eig.: ſtiermäßiger Hunger.

βούλομαι P. **1. wollen:** a) **wünſchen,** begehren, **Luſt haben,** nach etw. verlangen (τί; mit *inf. prs.* u. *aor.*, ſelten *fut.*; mit *acc. c. inf.*). τά τινος ϳ-ſ Geſinnung teilen, es mit ϳ-m halten. Insb. ϳ-m etw. wünſchen od. gönnen, zudenken, gewähren wollen (τινί τι, z.B. νίκην). b) **entſchloſſen** od. bereit ſein, beabſichtigen, ſich vornehmen (mit *inf.*). βουλόμενος: α) mit *inf.* in der Abſicht, um zu, damit; β) *abs.* willig, gern(e), beim beſten Willen. οὐ βουλόμενος wider Willen. τί βουλόμενος in welcher Abſicht? ὁ βουλόμενος wer nur will, jeder beliebige, der erſte beſte (= ὅς od. ὅστις βούλει, quivis). τὸ βουλόμενον = βούλημα. ἐμοί τι βουλομένῳ ἐστί etw. iſt nach meinem Wunſch, iſt mir genehm od. recht. βούλει od. βούλεσθε mit *conj.* „willſt du, wollt ihr, daß", z.B. βούλει φράσω willſt du, daß ich ſage? ſoll ich ſagen? εἰ (δὲ) βούλει wenn dir's beliebt, meiſt = ferner, auch das noch, oder auch. c) behaupten, ſich einbilden (mit *inf.*, z.B. βούλεται ἐμπειρότερος εἶναι). d) (von Sachen) **bedeuten,** zu bedeuten haben (z.B. τί βούλεται τοῦτο;). — **2. lieber wollen,** lieber mögen, **vorziehen** (= μᾶλλον βούλεσθαι), meiſt mit folgendem ἤ.
E. Aus *βόλσομαι, √*gwel, gwol*; (βελτίων u. lt. volo u. got. wiljan = ahd. wellan = nhd. wollen ſind nicht ſtammverwandt): βουλή, βουλεύω.
F. Ep. auch βόλομαι, bor. βώλομαι u. δήλομαι. — 2. *sg. prs.* βούλει; — *impf.* ἐβουλόμην, unklaſſ. ἠβ- (3. *pl.* ion. ἐβουλέατο); — *fut.* βουλήσομαι; — *pf.* βεβούλημαι; — *aor.* ἐβουλήθην, unklaſſ. ἠβ-; Verbal-*adj.* βουλητός.

βου-λῡτός, ὁ ep. poet. ſp. [βοῦς, λύω] Zeit des Stierausſpannens, Spätnachmittag, (Feier-)Abend. βουλῡτόν-δε *adv.* zum Stierausſpannen (= gegen Abend).

βου-νόμος 2 poet. [νέμω] a) Rinder weidend od. (βούνομος) von Rindern beweidet. b) aus weidenden Rindern beſtehend (ἀγέλη Herde weidender Rinder).

βουνός, ὁ ion. ſp. [zu βουβών] Hügel, Anhöhe.

βου-πλήξ, ῆγος, ἡ ep. ſp. [πλήσσω] **1.** Ochſenſtachel, Stachelſtab. — **2.** Beil, Axt.

βου-πόρος 2 [πείρω] Rinder durchbohrend. ὀβελὸς ~ Bratſpieß für einen ganzen Ochſen.

Βουπράσιον, τό Stadt od. Landſchaft im nördlichen Elis.

βού-πρῳρος 2 poet. [πρῷρα] ſtierhäuptig.

βοῦς, ὁ u. ἡ **1.** a) **Rind, Stier,** Ochs (~ ἄρσην od. ταῦρος), **Kuh.** ~ ἐπὶ γλώσσῃ βέβηκεν ϳ-m iſt die Zunge gebunden. b) Rindvieh. — **2.** meton. ἡ a) Rinds-haut, -fell, -leder. b) Lederſchild.
E. Eig. *βωυς aus *gwōus, lett. guows, ſkr. gav (*nom.* gāus) = lt. bōs (aus *gwows) = ahd. chuo = nhd. Kuh; wohl zu √*gwow, gu* brüllen (vgl. βοή)? oder zu βόσκω?: βούτης, βοηλάτης.
F. Dor. βῶς. — *gen.* βοός (aus *βοϝός), *acc.* βοῦν (vereinzelt βῶν, Il. 7, 238); *pl.* βόες (ſp. auch βοῦς), βοῶν (ep. βῶν), βουσί (ep. βόεσσι), βοῦς (ep. poet. βόας); *du.* βόε, βοοῖν.

Βούσιρις, ιδος, ἡ ägypt. Stadt in der Mitte des Nilbeltas, jetzt Abuſir. — Einw. u. *adj.* **Βουσῑρῖτης,** ου.

βού-σταθμον, τό poet. [σταθμός] u. **βού-στᾰσις,** εως, ἡ poet. [ἵστημι] Rinderſtall, Gehöft.

βούτης, ου, ὁ poet. [βοῦς] Rinderhirt. *adj.* ~ φόνος Rindermord (= Hekatombe).

Βουτώ, οῦς, ἡ (*acc.* ion. -οῦν) **1.** ägyptiſche Gottheit (= griech. Leto). — **2.** Stadt im Nilbelta.

βουφονέω ep. Rinder ſchlachten. Von

βου-φόνος 2 poet. ſp. [φένω] Rinder ſchlachtend od. opfernd.

βουφόρβιον, τό poet. [βουφορβός] Rinderherde.

βου-φορβός, ὁ [φέρβω] Rinder nährend od. weidend. *subst.* ὁ Rinderhirt(e); übh. Hirt(e).

Βουφρᾶς, ᾶδος, ἡ Hafenſtadt bei Pylos in Meſſenien.

βο-ῶπις, ιδος, ἡ ep. poet. [βοῦς, ὤψ] kuh-, farren-äugig (= großäugig), Beiname v. Frauen (bſd. der Hera).

βοώτης, ου, ὁ [zu βοῦς] a) ſp. = βώτωρ. b) ep. ſp. Ochſentreiber, Bootes (Sternbild in der Nähe des Großen Bären mit dem Arkturos).

βραβεῖᾶ, ἡ poet. [βραβεύω] übtr. Entſcheidung.

βρᾰβεῖον, τό ſp. † [βραβεύς] Kampfpreis.

βρᾰβεύς, έως, ὁ meiſt poet. Ordner der Kampfſpiele, **Kampfrichter;** übtr.: a) **(Schieds-)Richter.** b) Lenker, Führer, Befehlshaber; auch Vollſtrecker.
E. Vielleicht aus *μρα-βεύς: μρα- zu μάρτυς; -βευς wie in πρεσ-βευτής(?): βραβεύω.
F. *acc. sg.* βραβῆ, *nom. pl.* βραβῆς poet.

βρᾰβευτής, οῦ, ὁ = βραβεύς.

βρᾰβεύω [βραβεύς] Kampfrichter ſein; übh. **entſcheiden** od. beſtimmen (*abs.* od. τί etw. od. über etw.), ordnen, lenken, ſchützen, regieren, (be)herrſchen, (Beſchlüſſe) vollziehen.

βράγχια, τά nkl. buk. ſp. [βράγχος] Fiſchkiemen.

Βραγχῖδαι, ῶν, οἱ **1.** Nachkommen des alten Wahrſagers Βράγχος, erbliche Prieſter des Apolloorakels zu Didyma bei Milet. — **2.** αἱ Name des Ortes ſelbſt.

βράγχος, ὁ Heiſerkeit, Bräune.
E. Vielleicht √*gre(n)gh* heiſer krächzen, Erſtickungstöne von ſich geben: βράγχια, βρόγχος Luftröhre. Vgl. auch βρόχθος u. βραχεῖν.

βρᾰδῑνός 3 äol. = ῥαδινός.

βρᾰδύνω [βραδύς] **1.** *trans.* verlangſamen, verzögern. — **2.** *intr.* (auch M.) a) **zögern,** ſäumen, langſam ſein (τινός od. τινί mit etw., mit *inf.*); b) ſich aufhalten, ſich verſpäten (παρά τινι).

βρᾰδυπλοέω ſp. † [πλοῦς, πλέω] langſam ſegeln.

βρᾰδῠ-πους, ποδος poet. langſam (ſchreitend).

βρᾰδύς 3: a) **langſam,** bedächtig, ſchwerfällig (mit *inf.*). *subst.* τὸ βραδύ Langſamkeit; τὸ βραδύτατον der am langſamſten vorrückende Heeresteil. b) **ſaumſelig, träge,** läſſig; insb. geiſtig träge, ſtumpfſinnig. c) ſpät, verſpätet, zu ſpät (χρόνῳ um eine Zeit).
E. Aus *gʷrdus = lt. gurdus ſtumpfſinnig, dumm.
F. *comp.* βραδύτερος (ep. ſp. βραδίων); *sup.* βραδύτατος (ep. buk. βάρδιστος).

βρᾰδῠτής, ῆτος, ἡ [βραδύς] a) **Langſamkeit,** Schwerfälligkeit, auch im *pl.* b) Saumſeligkeit, Trägheit.

βρᾶκαι, αἱ ſp. [Fw., lt. bracae] Hoſen der Gallier.

Βρᾱσῑδᾶς, ου, ὁ **1.** ſpartaniſcher Feldherr im Anfang des Peloponneſiſchen Krieges, fiel bei Amphipolis 422 v. Chr. *adj.* **Βρᾱσῑδειος** 3. — **2.** ſpartan. Ephor 430 v. Chr.

βράσσω meiſt. poet. ſp. a) *trans.* ſchütteln, erſchüttern. b) *intr.* (= P.) ſieden, (auf)brauſen, wallen, kochen.

βράσσων 2 ep. = βραχύτερος, ſ. βραχύς.

βράστης, ου, ὁ nkl. [βράσσω] Erdbeben (über dem Erdbebenherd), bei dem der Stoß von unten nach oben geht.

Βραυρών, ῶνος, ὁ Ort in Attika, öſtlich von Athen, mit Tempel und altem Bilde der Tauriſchen Artemis, jetzt Vraona. — *adj.* **Βραυρώνῐος** 3.

βρᾰχεῖν ep. (*inf. aor. II, ind.* ἔβρᾰχον u. βράχον) **krachen,** dröhnen, raſſeln, rauſchen, brauſen, brüllen, ſchreien, ſtürmen.
E. Vgl. ſkr. barhati er brüllt, ſchreit. Vgl. auch βράγχος.

βρᾰχιστος 3 poet. = βραχύτατος, ſ. βραχύς.

βρᾰχίων, ονος, ὁ [lt. bra(c)chium entlehnt] **Arm,** auch Schulter. πρυμνός Oberarm.

Βραχμᾶνες, οἱ die indiſchen Brahmanen (Prieſterkaſte u. Volk).

βρᾰχος, τό [βραχύς] ſeichte Stelle, Untiefe, nur im *pl.* βράχεα, έων.

βρᾰχῦ-βῐος 2 kurzlebig, von kurzem Leben.

βρᾰχῠλογέω ſp. [-λόγος] kurz reden, ſich kurz ausdrücken.

βρᾰχῠλογῐᾱ, ἡ [-λόγος] kurze Rede(weiſe), Kürze im Ausdruck, Bündigkeit.

βραχῠ-λόγος 2 [λέγω] **kurz im Ausdruck**, bündig, prägnant; auch wortarm.

βραχῠ́νω sp. [βραχύς] verkürzen; insb. kurz aussprechen.

βραχῠ-πορος 2 kurzbahnig; insb. kurzdauernd, eng.

βραχῠ́ς 3 **kurz** (von Raum u. Zeit), nicht weit, **klein**, von geringer Ausdehnung, auch zu kurz; insb. schmal, eng, niedrig, flach, seicht; übtr. klein, **wenig, gering**, geringfügig, unbedeutend, unwichtig, wohlfeil, (von Pers.) schwach, niedrig, (von der Rede) kurzgefaßt, gedrängt, bündig. **βραχύ** (*subst.* τό u. *adv.*) a) **kurze Strecke**, kurze Entfernung, nicht weit; b) **kurze Zeit**, ein Weilchen, nicht lange; c) ein weniges, nur wenig, kleiner Teil, Kleinigkeit, ein Wörtchen. κατὰ βραχύ allmählich, langsam, im kleinen, in kurzem, ein wenig. διὰ (u. ἐκ) βραχέος in (od. aus) geringer Entfernung. βραχέα εἰπεῖν ein paar Worte. πλὴν κάρτα βραχέος bis auf ein sehr weniges. βραχύτερα kürzer, weniger weit (z.B. τοξεύειν). — **ἐν βραχεῖ** u. *adv.* **βραχέως**: a) **in kurzem**, bald; b) **kurz, in Kürze**, mit kurzen Worten = διὰ βραχέων, ἐν βραχέσι. διὰ βραχυτάτων, ἐν βραχυτάτῳ aufs kürzeste, in aller Kürze, mit ganz wenigen Worten.

E. Vgl. lt. brevis (aus *breghvis): βράχος, βραχύνω.

F. *fem.* ion. βραχέα = βραχεῖα. *comp.* βραχύτερος (ep. βράσσων aus *βράχjων); *sup.* βραχύτατος (poet. βράχιστος).

βραχῠ́της, ητος, ἡ [βραχύς] **Kürze**; übtr. Beschränktheit.

βρέγμα, τό ntl. sp. ep. = βρεχμός.

βρέμω u. M. **-ομαι** ep. poet. **brausen**, rauschen, tosen, toben, lärmen, erdröhnen; *trans.* ertönen lassen.

E. Aus *μρέμω, √*mrem* rauschen, tosen (mit gebrochener Reduplikation zu skr. marmaras rauschend); lt. fremere knirschen = ahd. brëman = nhd. brummen; ahd. brëmo = nhd. Brem(s)e (vgl. auch μορμύρω): βρόμος[1], βροντή (aus *βρομτά).

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

βρενθύομαι M. (nur *prs.* u. *impf.*) sich brüsten, vornehm tun, stolz sein (πρός τινα).

E. Von βρένθος Stolz zu lt. grandis groß, ansehnlich, *√gwrendh* schwellen, ahd. brunna Brustharnisch = nhd. Brünne.

Βρεντέσῐον, τό (lt. Brundisium, jetzt Brindisi), Hafenstadt in Kalabrien, nordöstlich von Tarent, Überfahrtsort nach Griechenland.

βρέτᾰς, ος, τό poet. sp. (hölzernes) Götterbild. (*pl.*)

Βρεττᾰνῐ́ᾱ, ἡ sp. Britannien. — Einw. ὁ **Βρεττᾰνός.**

Βρεττῐ́ᾱ, ἡ, lt. ager Bruttius, Bruttium in Unteritalien.

βρέφος, τό ep. poet. ion. sp. Leibesfrucht: 1. noch **ungeborenes Kind**, Embryo. — 2. **neugeborenes Kind**, Kindlein, Säugling; übh. **Junges**, Füllen.

E. Aus *γϝρέφος = skr. gárbhas Leibesfrucht, *√gwerbh, gwelbh* schwellen (vgl. δελφύς).

βρεφύλλῐον, τό sp. [*demin.* v. βρέφος] Kindlein, Kindchen, Knäblein.

βρεχμός, ὁ ep. Vorderkopf, Oberschädel.

E. Aus *mreghmós, a/e. braegen = nhd. Bregen, engl. brain Gehirn: βρέγμα.

βρέχω benetzen, befeuchten (τί u. τινά); insb. sp. † regnen lassen (ἐπί τινα über j-n); übtr. überschütten, überströmen (τινά τινι j-n mit etw.); unperf. βρέχει es regnet. P. naß od. aufgeweicht werden.

E. Nicht aus *μρέχω zu got. rign = ahd. rëgen = nhd. Regen, lt. rigare bewässern. Eher zu lett. merga sanfter Regen: βροχή. [χην) usw.

F. βρέξω, ἔβρεξα, βέβρεγμαι, ἐβρέχθην (sp. ἐβράχην).

Βρῐᾰρεως, ω, ὁ hundertarmiger Riese (Hekatoncheir), Sohn des Uranos, von den Menschen Aigaion genannt (lt. Briareus).

βρῐᾰρός 3 ep. [βρῑθω] a) wuchtig, schwer, riesig. **Βρῐγες,** ων, οἱ = Βρύγοι. [b) stark, fest.

βρῑ́ζω ep. poet. schlafen; übtr. schläfrig od. saumselig sein, säumen. (*aor.* ἔβρῑξα).

βρῑ-ήπυος 2 ep. [√βρι, vgl. βρῑθω, ἠπύω] lautbrüllend.

βρῑθοσῠ́νη, ἡ ep. [βρῑθω] Wucht, Schwere, Last.

βρῑθῠ́ς 3 ep. poet. [βρῑθω] wuchtig, schwer.

βρῑθω u. M. **-ομαι** meist ep. poet. sp. I. *intr.* **1. Wucht haben**, wuchtig od. schwer sein, schwer lasten (βεβρῑθώς schwer, drückend); insb. schwer **belastet** od. niedergedrückt **sein**, sich beugen, sich neigen; übtr. strotzen, voll sein (τινί u. τινός von, mit etw.). — **2.** übtr.: a) wuchtig od. heftig andringen, hart bedrängen (ἐπί τινα). b) das Übergewicht haben od. erlangen, überlegen sein, obsiegen (τινί durch etw.). — II. *trans.* poet. belasten, beschweren (τί τινι etw. mit etw.).

E. √βρι wuchten, stark sein; vielleicht mit βαρύς verwandt: βριθοσύνη, βριαρός, βριθύς, βρῖμη (vgl. auch ὄβρις).

F. *impf.* ep. βρῑθον; *fut.* βρῑσω; *aor.* ἔβρῑσα, *pf.* βέβρῑθα mit *prs.*-Bedeutung (*plpf.* ep. βεβρῑθειν).

Βρικιννῖται, αἱ fester Platz bei Leontinoi in Sizilien.

Βριλησσός, ὁ Gebirgszug in Attika, nordöstlich von Athen; auch Pentelikon genannt.

βρῑμάομαι u. **-όομαι** M. [βρῖμη] heftig zürnen, ergrimmen (τινί über j-n od. etw.).

βρῖμη, ἡ ep. [vgl. βρῑθω] Wucht, Gewalt; Grimm, Zorn.

Βρῑσηΐς, ῐδος, ἡ Tochter des Briseus, eines Priesters zu Lyrnessos (od. Mädchen von Brise auf Lesbos) = Hippodameia, Sklavin u. Geliebte Achills.

Βρόγγος, ὁ Nebenfluß des Istros, jetzt Save.

βρόδον, τό äol. poet. = ῥόδον.

βρομέω ep. [βρόμος] tosen, summen.

Βρόμῐος, ὁ poet. [βρόμος] der Lärmende, Beiname des Bacchus; auch = a) Bacchus; b) *adj.* 3 bacchisch, des Bacchus. [Sausen; übh. Schall, Getön.

βρόμος[1], ὁ ep. poet. ntl. sp. [βρέμω] Getöse, Prasseln,

βρόμος[2], ὁ sp. poet. Hafer.

βροντᾶῐος 3 ntl. sp. [βροντή] donnernd, Donner-...

βροντάω ep. poet. ntl. sp. [βροντή] **donnern.**

βροντή, ἡ [aus *βρομτή, vgl. βρέμω] **Donner**, Donnerschlag (*pl.* Gewitter); übtr. Betäubung, Bestürzung.

βροντησῖ-κέραυνος 2 poet. donner-umblitzt.

βρότειος 3 (u. 2) poet. u. **βρότεος** 3 ep. poet. = βροτός. [βροτός.

βροτήσῐος 3 ep. poet. = βροτός.

βροτόεις 3 ep. [βρότος] blutig, blutbespritzt.

βροτοκτονέω poet. Menschen morden. Von

βροτο-κτόνος 2 poet. [κτείνω] menschen-mordend. θυσία Menschenopfer. [mordend.

βροτο-λοιγός 2 ep. poet. menschen-verderbend, männer-

βρότος, ὁ ep. geronnenes Blut, Gerinnsel, Blutschmutz, αἱματόεις Blutstrom.

E. Aus *μρότος = skr. mūrtá-s geronnen, mūrchati er gerinnt, erstarrt: βροτόεις, βροτόω.

βροτός, ὁ, ἡ ep. poet. **sterblich**, menschlich, Menschen-... *subst.* ὁ Sterblicher, Mensch.

E. Aus *μροτός, skr. mṛtás = lt. mortuus, *√mer, mor* aufreiben, sterben (vgl. μαραίνω), skr. márate er stirbt = lt. moritur, skr. mṛtis Tod = lt. mors; skr. mártas u. mártyas sterblich; lit. mãras = lett. mēris = kymr. morŭ Pest; got. maúrthr = ahd. mord = nhd. Mord: ἄμβροτος (= skr. a-mṛtas).

βροτο-σκόπος 2 poet. die Menschen beobachtend.

βροτο-φθόρος 2 poet. [φθείρω] die Menschen verderbend.

βροτόω ep. [βρότος] mit Blut besudeln.

βροχέως äol. poet. = βραχέως.

βροχή, ἡ sp. † [βρέχω] Benetzung; insb. Regen.

βρόχθος, ὁ buk. sp. Gurgel, Kehle.

E. Nicht zu βράγχος, sondern entweder zu *√gregh, grogh* schlucken od. mit βορά verwandt, *√gwer* schlucken; vielleicht mhd. krage Hals = nhd. Kragen: ἀνα- u. καταβρόχω, βρόγχος Luftröhre, Schlund. Vgl. auch βράγχος.

βρόχος, ὁ **Schlinge** zum Schnüren od. Erdrosseln; übh. Schlinge, Strick; auch Masche eines Netzes.

βρῠγμός, ὁ poet. sp. † [βρύχω] das Knirſchen.

Βρῦγοι od. **Βρῦγες, οἱ** barbariſche Völkerſchaft in Makedonien, nördlich von Beroia.

βρῠ́κω u. M. ep. poet. [wohl zu lt. broccus raffzähnig] **beißen, zerbeißen;** übtr. **verzehren, aufreiben, quälen, foltern.**

βρῦν εἰπεῖν poet. [βρῦν Lallwort] zu trinken verlangen.

βρῦον, τό sp. [βρύω] Moos, insb. Seemoos.

βρῡχάομαι, ion. **-έομαι** M. u. P. ep. poet. sp. **brüllen** (bſd. v. Löwen), **toſen;** insb. heulen, laut (auf)ſchreien, ächzen, ſchluchzen.

F. *aor.* ἐβρῡχησάμην u. ἐβρῡχήθην; *pf.* βέβρῡχα mit *prs.*-Bedeutung (*plpf.* βεβρῡχειν ep.).

βρῡ́χημα, τό poet. sp. [βρυχάομαι] Geheul, auch Stöhnen.

βρῡχῐ́ος 3 u. 2 poet. a) [βρύξ Meeres-ſchlund, -tiefe] tief, in der Tiefe. b) [βρυχάομαι] toſend, donnernd.

βρῡ́χω ion. poet. sp. [vgl. βρύκω] mit den Zähnen (ὀδόντας, στόμα) knirſchen.

βρῦω meiſt ep. poet. sp. (nur *prs.* u. *impf.*) **1.** *intr.* **üppig ſproſſen** od. blühen; übtr. **ſtrotzen,** üppig beſtanden ſein, übervoll ſein, überſtrömen, ſich reichlich ſchmücken (*abs.* od. τινί u. τινός von, mit etw. — **2.** *trans.* in Fülle hervorſprießen od. hervorſprudeln laſſen (τί).

E. √*mru* ſproſſen, zu lt. frutex Strauch; mhd. briezen knoſpen. Nach anderen √*gwru* ſchwellen, ſtrotzen, ahd. krūt = nhd. Kraut, (βαρύς „Baum" u. lt. veru „Spieß"?): βρύον, ἔμβρυον.

βρῶμα, τό u. ep. **βρώμη,** ἡ, **βρῶσις,** εως, ἡ [βιβρώσκω] **1. Speiſe,** Nahrung. — **2.** das **Eſſen,** Schmauſen; übtr. Zerfreſſen, Zernagen.

βρώσῐμος 2 poet. sp. † u. **βρωτός** 3 [βιβρώσκω] eßbar. *subst.* τὸ βρωτόν Speiſe, Eßware; — (von Arzneien) einzunehmen(d).

βρωτῡ́ς, ῦος, ἡ ep. = βρῶμα. [**Βῦβάσσῐος** 3.

Βῦβασσός, ἡ Stadt in Karien, öſtlich von Knidos. — *adj.*

βῦβλῐ́νος 3 ep. ion. [βύβλος] aus Byblos(baſt) (gemacht).

βῦβλῐ́ον, τό = βιβλίον.

βῦ́βλος, ἡ [ägypt. Lehnwort] = βίβλος: a) Papyrusſtaude (deren Wurzel und Stengel arme Leute aßen). b) Byblosbaſt (zu Tauen, Segeln, Matten, Schuhen, Papier verarbeitet); meton.: α) Papier; β) Buch, Schrift, Liſte.

Βῡζάντῐον, τό Byzanz, thrakiſche Stadt am Bosporos, Kolonie der Magarer 667 v. Chr.; jetzt Konſtantinopel, türk. Stambul. — Einw. u. *adj.* **Βῡζάντῐος** 3.

βῠ́ζην [aus *βύσδην, βύω] *adv.* vollgeſtopft, dicht gedrängt, eng aneinander. [verſinken.

βῠθῐ́ζω nkl. sp. † [βυθός] *trans.* verſenken; *intr.* (bſd. P.)

βῠθῐ́ος 3 sp. [βυθός] in der Tiefe befindlich, tief, auch übtr. von der Stimme.

βῠ́θός, ὁ meiſt poet. sp. [vgl. βυσσός] **Tiefe;** insb.: a) Meerestiefe; b) tiefe Wunde; c) übtr. Abgrund.

βύκτης, ου ep. heulend, ſauſend.

E. √*būq* puſten, fauchen, blaſen (tonmalend); ſkr. bukkāras Brüllen des Löwen, lt. būcina, bucca; ahd. phūchon = nhd. fauchen (u. ndd. Pogge = Froſch).

Βύκχῐς, ὁ äol. = Βάκχος.

βῡνέω [aus *βυνέω] = βύω (nur *prs.* und *impf.*).

βύρσᾰ, ἡ ion. poet. sp. abgezogene Haut, **Fell;** übh. Haut. [nhd. Kürſchner?: βυρσεύς.

E. Wohl zu βερρός dicht behaart od. ein ungriech. Wort?

βυρσ-αίετος, ὁ poet. [βύρσα] Leder-adler (= Kleon).

βυρσεύς, έως, ὁ sp. † [βύρσα] Gerber.

βυρσῖνη, ἡ poet. [βύρσα] Leder-riemen, -peitſche.

βυρσο-δέψης, ου, ὁ [βύρσα, δέψω] Gerber.

βυρσο-πᾰφλᾰγών, όνος, ὁ poet. [βύρσα] Leder-Paphlagonier, Sprudelgerber (= Kleon).

βυρσο-πώλης, ου, ὁ poet. [βύρσα, πωλέω] Lederhändler.

βυρσό-τονος 2 poet. [βύρσα, τείνω] mit Leder überſpannt. [v. Linnen. τὸ βύσσινον Kleid aus Byſſos.

βύσσῖνος 3 ion. poet. sp. [βύσσος] aus Byſſos gemacht,

βυσσοδομεύω ep. sp. [*βυσσο-δόμος, βυσσός und δέμω, eig.: in der Tiefe des Herzens bauen] heimlich erſinnen.

βυσσό-θεν poet. [βυσσός] *adv.* aus der Tiefe, vom Grunde auf. ~ κινεῖν γνώμην tief nachdenken.

βυσσός, ὁ ep. ion. nkl. sp. [aus *βυθ-jός] = βυθός.

βύσσος, ἡ [ſemit. Lehnwort] feine Leinwand.

βῦ́ω ep. ion. poet. nkl. sp. **1. vollſtopfen** (τί τινι et. mit etw.); übh. anfüllen (τί τινος). — **2.** verſtopfen, zuſtopfen.

E. √*būs* ſtopfen, füllen, altnord. puss Taſche, ahd. phoso Beutel: βῡνέω (aus *βυσνέω), βύζην (aus *βύσδην).

F. Nebenform βῡνέω, ſelten βύνω. — *fut.* βῦσω, *aor.* ἔβῡσα, *pf.* P. βέβῡσμαι, *aor.* P. ἐβῡ́σθην, Verbal-*adj.* βῡστός.

βῶ 1. *sg. conj. aor. II* von βαίνω.

βωθέω ion. = βοηθέω.

βωλᾰ́, ἡ dor. = βουλή.

βωλᾰ́ρῐον, τό sp. [*demin.* von βῶλος] **Körnlein.**

βῶλος, ἡ [vgl. βάλανος] **Erdſcholle, Erdkloß;** übh. Kloß, Klumpen, Ball. [Aitolien.

Βωμῖεῖς u. alt-att. **-ῖῆς,** έων, οἱ Völkerſchaft im öſtlichen

βώμῐος 3 (auch 2) poet. [βωμός] **1.** zum Altar gehörig, des Altars, Altar-... (ἀκτή Altar-rand, -ſtufe). — **2.** am Altar befindlich od. ſitzend. ~ πέριξ den Altar umſchlingend.

βωμῐ́ς, ῐ́δος, ἡ ion. [*demin.* von βωμός] Stufe, Staffel.

βωμο-ειδής 2 sp. [εἶδος] altarförmig. *subst.* τὸ -ές altarförmige Fläche.

βωμολοχεύομαι M. [βωμολόχος] Poſſen treiben, Poſſenreißer ſein, den Poſſenreißer ſpielen. Davon:

βωμολοχῐ́ᾱ, ἡ Poſſenreißerei, Speichelleckerei, niedrige Schmeichelei.

βωμο-λόχος 2 poet nkl. sp. [λοχάω, eig.: an den Altären lauernd, um etwas vom Opfermahl zu erſchnappen] *subst.* ὁ gemeiner Spaßmacher, Poſſenreißer, Schmarotzer. τὸ -ον Poſſenreißerei, gemeiner Spaß, Kniff.

βωμός, ὁ [βαίνω, βῆμα Stufe] **Erhöhung,** Unterſatz, Abſatz, **Stufe.** Insb.: a) Poſtament, Sockel, Fuß, Fußgeſtell, Piedeſtal (einer Statue). b) Geſtell (eines Wagens), auch *pl.* c) **Altar** (aus Erde, Stein, Raſen, erhöht auf Stufen ſtehend, vgl. ἐσχάρα; an oder auf ihm ließen ſich die Schutzflehenden nieder), auch *pl.*; insb. Hausaltar. d) sp. Grabhügel.

βῶν ep. = βοῦν u. βοῶν, ſ. βοῦς. **βῶς** dor. = βοῦς.

βώσας ep. ion. = βοήσας, **βωσάτω** = βοησάτω, **βώσῃ** ion. = βοήσῃ von βοάω.

βῶσι 3. *pl. conj. aor.* von βαίνω.

βωστρέω ep. poet. laut anrufen, herbeirufen (τινά).

E. Zu βοάω, wie ἐλαστρέω zu ἐλάω. [(= fruchtbar).

βωτῐ́-ἄνειρα ep. *fem.* [βόσκω, ἀνήρ] männernährend

βώτωρ, ορος, ὁ ep. [βόσκω] Hirt(e), mit ἀνήρ verbunden.

Γ

Γ, γ (γάμμα) [hebr. gīmel] dritter Buchſtabe des griech. Alphabets.

γ′ als Zahlzeichen = 3; aber **,γ** = 3000.

γᾶ dor. äol. = γῆ. — **γᾰ́** dor. böot. = γέ.

γάγγᾰμον, τό poet. sp. [γέμω] Netz.

Γάγγης, ου, ὁ Ganges, Fluß im nördl. Vorderindien.

γάγγραινα, ἡ sp. † Krebsſchaden, kalter Brand.

E. Aus *γάν-γρανja, vielleicht zu √*ger, gra* freſſen, nagen, vgl. lt. gramen.

Γάδειρα, ων, τά Inſel und Stadt an der ſpaniſchen Südweſtküſte, lat. Gādes, jetzt Cadiz. — *adj.* **Γαδειρᾶτος** 3

Γᾰδρωσῐᾱ, ἡ persische Küstenlandschaft am Indischen Ozean zwischen Karmanien und Indien, jetzt **Baludschistan.** — Einw. **Γαδρώσῐοι** und **Γάδρωσοι,** οἱ. [Schatz.]

γάζα, ἡ sp. † [pers. Wort] Schatzkammer, königlicher

Γάζα, ἡ [hebr. = die Starke] Stadt in Philistäa, südwestlich von Jerusalem. [kammer; insb. Gotteskasten.]

γαζο-φῠλᾰκῐον, τό sp. † [γάζα, φυλάσσω] Schatz-

γᾶ-θεν dor. = γῆθεν.

γᾱθέω dor. = γηθέω.

γαῖα, ἡ ep. poet. sp. = γῆ.

γαιᾱ-οχος dor. att. = γαιήοχος.

γαιήϊος 3 ep. [γαῖα] der Erde entsprossen, von der Ge. υἱός ~ Sohn der Erde (= Tityos).

γαιή-οχος 2 ep. poet. 1. [γαῖα, ἔχω] a) die Erde haltend oder tragend, **Erdhalter,** land-umfassend (Beiname Poseidons). b) landbeschützend. — 2. [aus *γαιάϝοχος, vgl. ὄχος²] erdbewegend, die Erde erschütternd (oder über die Erde dahinfahrend?) [vgl. αἰγίοχος].

γαῖος 3 poet. oder **γάϊος** 3 dor. poet. = γαιήιος.

Γαῖσων, ωνος, ὁ Bach in Jonien bei Mykale.

γαίω ep. sich freuen, stolz sein (τινί auf etw.). κύδεϊ γαίων seiner Herrlichkeit sich freuend = in Kraftfülle prangend.

E. Aus *γάϝjω, √*gāw*, vgl. γηθέω.

γᾶλᾰ, ακτος, τό **Milch** (ὀρνίθων und ὀρνίθιον Vogelmilch = etwas außerordentlich Seltenes u. Kostbares); übtr. † Anfangsgründe des Glaubens.

E. Aus *γάλακτ, lt. lac lactis (aus *glakt); vgl. auch γλάγος: γλακτοφάγος.

γᾰλᾰ-θηνός 2 ep. ion. poet. [θάω, θῆσθαι] milchsaugend; übh. jung, zart.

γᾰλακτο-πότης, ου, ὁ ion. poet. [πίνω] Milchtrinker.

γᾰλάνᾱ, ἡ dor. = γαλήνη.

γᾰλᾱνόω poet. [dor. = γαληνόω] beruhigen.

γᾰλάξῐα, τά sp. [γάλα] Milchfest zu Athen, zu Ehren der Kybele, welcher Milchbrei geopfert wurde. [Himmel.]

γᾰλαξῐᾶς, ου, ὁ (*sc.* κύκλος) sp. Milchstraße am

Γᾰλαξῐ-θωρος, ὁ ein Thebaner.

Γᾰλάξῐον, τό [γάλα] das sogen. Milchland am Berge Leibethrion in Boiotien, mit Heiligtum des **Ἀπόλλων Γαλάξιος.**

Γᾰλᾰτεῖα, ἡ Nereïde, Geliebte des Akis, von dem ungeschlachten Polyphemos mit rasender Liebe verfolgt.

Γᾰλᾰτῐᾱ, ἡ [Land der Gallier od. Kelten] Galatien, Landschaft im Innern von Kleinasien, östlich von Phrygien. — Einw. ὁ **Γᾰλᾰτης,** ου. *adj.* **Γᾰλᾰτῐκός** 3.

γᾰλε-ᾰγρᾱ, ἡ sp Wiesel-, Marder-falle; übh. Käfig für wilde Tiere. Von

γᾰλέη sp. u. **γᾰλῆ,** ἡ [aus *γαλέjᾱ; vgl. lt. galea] a) **Wiesel,** Marder. b) **Katze.** [fisch.]

γᾰλεώτης, ου, ὁ poet. sp. 1. Eidechse, Gecko. — 2. Schwert-

γᾰλήνη, ἡ [γελάω] **Windstille,** Kalme; konkr. glatte Meeresfläche. -ην ἐλαύνειν die ruhige See befahren. übtr. Heiterkeit, Stille, Ruhe. Davon:

γᾰληνίζω ion. poet. nkl. windstill machen, Windstille erzeugen. γαληνίζει es ist Windstille.

γᾰληνός 3 meist poet. sp. [γαλήνη] ruhig, still, sanft.

Γαληψός, ἡ 1. Küstenstadt auf der Chalkidike (Halbinsel Sithonia). — 2. Küstenstadt in Thrakien nahe der Mündung des Strymon. [— Einw. u. *adj.* **Γᾰλῐλαῖος** 3.]

Γᾰλῐλαίᾱ, ἡ [hebr. = Kreis] nördl. Landschaft von Palästina.

γᾰλόως ep. und att. **γᾶλως,** ω, ἡ Mannesschwester, Schwägerin. (*nom. pl.* ep. γαλόῳ).

E. Wohl aus *γαλόϝως zu lt. glōs (aus *glowōs).

Γάμβρειον, τό Stadt im südwestl. Mysien, südöstl. von Pergamon.

γαμβρός, ἀol. γάμβρος, ὁ [γάμος] ein durch Heirat Verwandter: 1. **Schwiegersohn,** Eidam. — 2. **Schwager:** a) Mann der Schwester; b) Bruder der Frau. — 3. selten: a) Schwiegervater; b) Bräutigam.

γᾰμετή, ἡ [*fem.* v. γαμετός, γαμέω] **Gattin,** Ehefrau, insb. (νόμῳ) die rechtmäßige, vollberechtigte Gattin.

γαμέτης, ου, ὁ [γαμέω] **Gatte,** Ehemann.

γᾰμέω [γάμος] **I. Akt.** (vom Manne, † vom Weibe) freien, **heiraten,** Hochzeit machen, eine Ehe schließen, zur Frau nehmen (*abs.* od. τινά); insb. einem Weibe beiwohnen. γάμον ~ eine Ehe schließen. θυγατρῶν eine von den Töchtern. ἐκ, ἀπό, παρά τινος ~ aus j-s Familie heiraten. γυναῖκα ἐς οἶκια als Gattin heimführen. λέκτρα βασιλέως eine Königstochter heiraten. P. verheiratet werden (sp. = M.). γαμεθεῖσα νύμφα umfreites Mädchen. — **II. M. 1.** (vom Weibe) sich freien lassen, **sich verheiraten** (*abs.* od. τινί). γεγαμμένη verheiratet. — 2. (von den Eltern) verheiraten, j-m eine Tochter zur Ehe geben od. eine Gattin verschaffen (γυναῖκά τινι).

F. *fut.* γαμέω (att. γαμῶ, sp. γαμήσω), M. γαμέσομαι (att. γαμοῦμαι, ep. γαμέσσομαι); — *aor.* ἔγημα (ep. γῆμα, † ἐγάμησα); M. ἐγημάμην; — *pf.* γεγάμηκα, P. γεγάμημαι; — *aor.* P. ἐγαμήθην (buk. γαμέθην); Verbal-*adj.* γαμετός, γαμητέος.

γᾰμῐλῐος 2 (selten 3) poet. sp. [γαμέω] hochzeitlich, Hochzeits-...; *subst.* ἡ γαμηλιᾶ Hochzeit(s)schmaus, den der Neuvermählte seinen nächsten Angehörigen gab.

γᾰμηλιών, ῶνος, ὁ [γαμέω, eig.: Hochzeitsmonat] der siebente attische Monat (Januar/Februar).

γᾰμίζω sp. † [γάμος] eine Tochter verheiraten, zur Frau geben. P. heiraten.

γᾰμῐκός 3 [γάμος] **hochzeitlich,** auch **ehelich.** *subst.* τὰ γαμικά Hochzeit, Hochzeitsfeier, Heiratsangelegenheiten, die Ehen betreffende Rechtsfragen.

γᾰμίσκω nkl. † = γαμίζω.

γάμμᾰ, τό (indekl.) [hebr. gīmel] der Buchstabe Gamma.

γαμμο-ειδής 2 sp. [εἶδος] wie ein Gamma gestaltet.

γᾶ-μόρος, ὁ dor. = γεωμόρος.

γάμος, ὁ u. **γάμοι,** οἱ **Hochzeit;** insb.: 1. Hochzeitsfeier. γάμον ἐκτελεῖν od. τεύχειν, ἀρτύειν die Hochzeit ausrichten. Insb.: a) **Hochzeit(s)-schmaus,** -mahl. γάμον δαινύναι oder ἑστιᾶν u. a. den Hochzeit(s)schmaus geben. b) Verheiratung, Vermählung, Beilager (τινός mit j-m); (auch außerehelich) Beischlaf, Umarmung. — 2. **Heirat, Ehe** (γάμους ποιεῖν Hochzeiten stiften, γαμεῖν sich verheiraten. ἄγειν ἐπὶ γάμῳ als Gattin mit sich führen); konkr.: a) die Vermählte, Ehefrau, (geliebte) Frau; b) Verschwägerung, Verwandtschaft.

E. √*gem, gam* zusammenfassen, paaren (vgl. γέμω), lt. geminus Zwilling, doppelt, skr. jām-ātar Schwiegersohn, jāma Schwiegertochter, jāmi-ṣ verschwistert, lt. gener (für *gemer durch Anlehnung an genus): γαμέω, γαμβρός (aus *γαμ-ρός), γαμέτης, γαμετή, (γέντο?). Andere ziehen die griech. Wörter sämtlich zu √*gen* zeugen, geboren werden (vgl. γίγνομαι).

γαμφηλή, ἡ ep. poet. [vgl. γόμφος] Kinnbacken eines Tieres; nur *pl.* Rachen, Maul, (von Vögeln) Schnabel.

γαμφός 3 poet. nkl. [√*gembh* biegen, mit γνάμπτω verwandt] gekrümmt, krumm. [krallig.]

γαμφ-ωνυξ, ὄχος ep. poet. nkl. sp. [γαμφός, ὄνυξ] krumm-

γανάω ep. poet. [γάνος] glänzen, strahlen, prangen.

F. *part. prs.* ep. γανόων = γανάων, γανῶν, *fem.* γανόωσα = γανάουσα, -ῶσα.

Γανδᾰρῐοι u. **Γανδαρῖται,** οἱ indische Völkerschaft südlich vom Kabulflusse. [der Propontis.]

Γάνος, ους, τό u. ου, ἡ thrakische Stadt an der Westküste

γάνος, τό poet. [vgl. γηθέω] 1. Glanz, Schmuck, Zierde, Augenweide. — 2. Erquickung, Labsal; insb. Trank.

γανόω meist poet. sp. [γάνος] glänzend machen, polieren; übtr. erfreuen, ergötzen, erheitern. P. sich ergötzen (τινί und ἐπί τινι an etw.).

γᾰνῦμαι M. meist ep. poet. sp. [γάνος] sich (er)freuen, sich ergötzen, einer Sache froh werden (τινί und ἐπί τινι an, über etw.).

F. *fut.* ep. γανύσσομαι; *pf.* γεγάνῦμαι.

Γᾰνῠ-μήδης, ους, ὁ Sohn des Tros, seiner Schönheit wegen von Zeus entführt u. von diesem zu seinem Mundschenken gemacht.

γᾱ-πετής 2 [dor. poet. = γη-πετής, πίπτω] zur Erde gefallen, ausgesät.

γάρ [entst. aus γὲ ἄρ = wenigstens also], nie am Anfang des Satzes stehend: **1.** (versichernd od. bestätigend) **sicherlich,** gewiß, **allerdings,** freilich. Insb.: a) in Antworten, z.B. ἔστι γάρ οδν allerdings ist es so. οὐ γάρ οδν durchaus nicht, keineswegs. b) in Wunschsätzen = doch, z.B. κακῶς γάρ ἐξόλοιο. εἰ γάρ, αἰ γάρ wenn doch. c) in Fragen = denn wirklich, denn nur, z.B. οἴει γὰρ τὸν ἀδελφὸν μαχεῖσθαί σοι glaubst du denn wirklich? τίς γάρ quisnam? τί γάρ wieso denn? (= es muß so sein, lt. quid enim?), πῶς γάρ, πόθεν γάρ wieso denn? (= es kann nicht so sein), πῶς γὰρ οὐ wieso denn nicht? — **2.** (begründend) **denn, ja,** nam, enim. Zu merken: a) daß es dem zu begründenden Satze vorausgehen kann (deutsch „ja" od. „weil"), z.B. Ὦ πολῖται, πολλοὶ γὰρ ἡμῶν τεθνᾶσι, τὸν πόλεμον παῦσαι ἡμᾶς χρή; b) daß der begründende Satz in den begründeten eingeschoben werden kann (deutsch „ja" od. „nämlich"), z.B. Οἱ Ἀθηναῖοι, ἔτυχον γὰρ ἐν τῇ ἀγορᾷ πολλοὶ ὁπλῖται καθεύδοντες, πολλῇ κραυγῇ συνέδραμον; c) daß das zu begründende Satzglied oft aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist (bsd. oft in Antworten, so daß es sich auf ein zu ergänzendes „ja" oder „nein" bezieht), z.B. Ἆρα τοῖς πολεμίοις τὴν πόλιν παραδώσομεν; πολλὴ γὰρ ἀνάγκη „ja, denn es ist unvermeidlich". — **3.** (erklärend) **nämlich,** bsd. oft nach Demonstrativen, die eine angekündigte Auseinandersetzung einführen, und nach den elliptischen Ausdrücken τεκμήριον δέ (*sc.* τόδε ἐστίν), σημεῖον δέ, μαρτύριον δέ, δῆλον δέ, τὸ δὲ μέγιστον u. ä. — **4. καὶ γάρ:** a) denn ja (etenim); b) denn auch, denn sogar (nam etiam) = καὶ γὰρ καί. **ἀλλὰ ... γάρ** u. ἀλλὰ γάρ nein, denn = aber ... ja, aber freilich, indessen, allerdings (atenim), beim Einwurf „aber, höre ich sagen" od. „aber, wendet man ein". **οὐ γὰρ ἀλλά** freilich, indessen. **γὰρ οδν:** a) (erklärend) nämlich; b) (bestätigend) denn jedenfalls, denn fürwahr; c) (in Antworten) freilich wohl, allerdings. οὐ γὰρ οδν keineswegs, durchaus nicht. καὶ γὰρ οδν daher denn auch, und daher denn. — **γὰρ ἄρα** denn in der Tat, denn ja. — **ἦ γάρ** wahrlich, ja freilich, nicht wahr? — **γάρ τοι** denn gewiß, denn freilich. καί γάρ τοι und so denn auch. — **γὰρ δή:** a) denn bereits (δή = ἤδη); b) denn ja, denn in der Tat, denn freilich, ja bekanntlich.

F. α kurz, ep. in der Arsis ᾱ (z.B. Hom. Il. 1, 342; 2, 39).

γαργᾰλισμός u. poet. sp. **γάργᾰλος,** ὁ [lautmalend] das Kitzeln, Kitzel, auch übtr. und *pl.*

Γάργᾰρον, τό der südliche u. höchste der beiden Gipfel des Ida in Troas mit einem Zeustempel.

Γαργᾰφῐᾶ κρήνη, ἡ Quelle in Boiotien bei Plataiai.

Γαργηττός, ὁ attischer Demos der aigeischen Phyle. — Einw. ὁ **Γαργήττῐος.**

γᾰρον, τό sp. [lt. gārum entlehnt] scharfe, pikante Fisch-sauce.

γᾰρύω dor. = γηρύειν; — **γᾰρύομαι** dor. = γηρ-.

γᾰρυς, ἡ dor. = γῆρυς.

γαστήρ, ἡ Bauch, Unterleib. Insb.: a) **Magen.** b) Mutterleib. ἐν γαστρὶ ἔχειν od. φέρειν schwanger sein. ἐκ γαστρός vom Mutterleibe an. c) meton. Magenwurst. d) übtr.: α) das Hungern, Fasten; β) Eßlust, Gefräßigkeit, Freßgier, Völlerei; (v. Personen = Fresser, Schlemmer); γ) Wölbung.

E. Wohl aus *gm̥-stēr zu √*gem* enthalten, voll sein (vgl. γέμω): γάστρα.

F. *gen.* γαστρός, seltener (meist poet.) γαστέρος; *acc.* γαστέρα; *pl. nom.* γαστέρες, *dat.* γαστράσι.

γάστρᾱ, ep. ion. **-η,** ἡ ep. sp. [γαστήρ] Bauch (eines Gefäßes); übtr. bauchiges Gefäß, Eimer, Nachtgeschirr.

γαστρῐμαργῐᾱ, ἡ Völlerei, Schlemmerei, auch *pl.* Von

γαστρῐ-μαργος 2 gefräßig. *subst.* ὁ Schlemmer.

γαστρο-ειδής 2 sp. [εἶδος] bauchig.

Γαυγᾰμηλα, ων, τά Ort in Assyrien, östlich vom Tigris, 60 km nordwestlich v. Arbela (Sieg Alexanders d. Gr. 331 v. Chr.).

γαυλῐκός u. **γαυλῐτῐκός** 3 [γαῦλος] zu einem Kauffahrteischiffe gehörig. χρήματα -ά Schiffs-güter, -fracht.

Γαυλίτης, ου, ὁ Mannesname.

γαυλός, ὁ ep. ion. poet. rundes, gewölbtes Gefäß; insb.: a) Melk-eimer; b) Schöpf-eimer am Brunnen; c) Fracht-, Kauffahrtei-schiff, Handelsschiff.

E. ? Vielleicht semit. Lw.? od. zu skr. gōlas Kugel, gōlā runder Wasserkrug, (ahd. kiol Schiff = nhd. Kiel)?; vgl. γύαλον.

γαῦλος, ὁ = γαυλός (c).

Γαύρειον, τό Hafen auf der Insel Andros.

γαυρῐάω und M. [γαῦρος] **stolz sein,** sich brüsten, prunken, frohlocken, triumphieren (τινί und ἐπί τινι).

γαυρόομαι P. = γαυριάω. Von

γαῦρος 2 (u. 3) poet. sp. a) **freudig,** froh, munter, mutwillig. b) **stolz,** hochmütig, sich brüstend (τινί).

E. *√gaw* froh, stolz sein (vgl. γηθέω): γαυριάω, ἀγαυρός, γαυρότης.

γαυρότης, ητος, ἡ sp. [γαῦρος] Ausgelassenheit, Wildheit, Übermut, (von Pferden) Feuer.

γδουπέω ep. = δουπέω.

γέ, enklitische Partikel, die das vorhergehende Wort nachdrücklich hervorhebt (= lt. quidem): a) einschränkend: **wenigstens, doch,** nur, zwar; b) steigernd: **gar,** sogar, **eben, ganz, gerade;** c) versichernd: **allerdings,** jedenfalls, in der Tat, ja, **jawohl,** bsd. in nachdrücklichen Bejahungen, z.B. πάνυ γε, καλῶς γε, σφόδρα γε. Πλεῖν οὐκ ἔστι χειμῶνός γε ὄντος. Χαλεπόν γε ἐλέγξαι σε, ὦ Σώκρατες. Ἑνί γέ τῳ τρόπῳ βελτίους ἡμᾶς ποιησον. Ὅρα γε sieh nur! εἰκότως γε ganz natürlich; πάνυ γε gar sehr, ganz gewiß; εὖ γε gar wohl, gar schön; ἔγωγε (und ᵒἔγώ γε) equidem, σύ γε du für deine Person; ὁπόσα γε βούλεται soviel er eben Lust hat; καὶ αὐτόν γε σέ und sogar dich selbst. Im Deutschen bleibt es meist unübersetzt und wird nur durch nachdrückliche Betonung des betreffenden Wortes ausgedrückt. Verbindungen: ὅς γε od. ὅσγε er der, der ja, da er ja (qui quidem od. quippe qui). ἐπεί γε eben weil, da ja. εἴ γε, ἐάν γε wenn anders, insofern ja. ἀλλά γε doch wenigstens, jedenfalls. ἀλλ' οδν γε doch gewiß, wenigstens. γὲ δή freilich, allerdings. γὲ μέντοι, γέ τοι doch (wenigstens). γὲ μήν jedoch, doch wenigstens, doch ja, allerdings; (aber) vollends, aber erst; ferner; (nicht selten gleich einem stärkeren δέ, einem vorhergehenden μέν entsprechend). καὶ ... γέ u. καί γε und zwar, und sogar, ja sogar (παρῆσάν τινες καὶ πολλοί γε. Vgl. Soph. Oed. r. 963 u. 1446; ähnlich auch das bloße γέ, z.B. Plat. Gorg 449 A).

E. Dor. und böot. γᾰ́; identisch war -k von got. mi-k (nhd. mi-ch) = ἐμέ-γε, viell. skr. das hervorhebende ha, gha.

γέγᾰα, γεγᾰμεν u. ä. vgl. γίγνομαι.

γεγᾰκειν dor. poet. = γεγακέναι = γεγονέναι, s. γίγνομαι.

γέγηθα *perf.* zu γηθέω.

γέγονα *perf.* zu γίγνομαι.

γέγωνα *pf.* mit *prs.*-Bed., meist ep. poet. sp.: **1. sich vernehmlich machen,** vernehmlich werden, hörbar sein, (laut) rufen, schreien. ὅσσον τε γέγωνε βοήσας soweit ein laut Rufender noch gehört wird. Insb. zurufen (τινί). — **2.** übh. **verkünden,** aussprechen, sagen (τινί τι).

E. *√gen, gn̄* zu *√gnō* erkennen, vgl. γιγνώσκω.

F. 3. *sg.* γέγωνε auch m. *aor.*-Bed. (z.B. Hom. Il. 14, 469); — *inf.* ep. γεγωνέμεν, *part.* γεγωνώς. Vgl. γεγωνέω.

γεγωνέω, γεγώνω, γεγωνίσκω meist ep. poet. = γέγωνα.

F. *impf.* ep. (ἐ)γεγώνευν, 3. *sg.* ἐγεγώνει u. (ἐ)γέγωνε; *fut.* γεγωνήσω; *aor.* ἐγεγώνησα.

γεγωνός[1] 2 meist poet. sp. [γέγωνα] *adj.* vernehmlich, laut.

γεγωνός[2] sp. [*neutr.* vom *part.* γεγωνώς, s. γέγωνα] *adv.* vernehmlich, laut.

γεγώς, γεγῶσα, poet. *part. pf.* zu γίγνομαι

γέεννα, ἡ † [hebr.] Gehenna, Hölle.

γεη-πόνος 2 sp. das Land bearbeitend od. bewohnend.

γεηρός 3 [γέη = γῆ] erdig.

γει-ᾰρότης, ου, ὁ ſp. poet. [γῆ, ἀρόω] Erdpflüger, Ackersmann.

γείνομαι M. [aus *γένjομαι, √*gen* zu γίγνομαι] 1. *prs.* u. *impf.* ep. poet. **geboren** od. **erzeugt werden** (= γίγνομαι). οἱ γεινόμενοι die geborenen. — 2. *aor. I* **ἐγείνᾰμην ich erzeugte** oder **gebar,** ich wurde Mutter (ὑπό τινι von j-m); auch ich ließ geboren werden. *subst.* οἱ γεινάμενοι Eltern, αἱ γεινάμεναι Mütter.

F. Ep. auch ohne Augment; *conj. aor.* γείνεαι ep. = γείνῃ.

γεῖσον, τό poet. ſp. [Fw.] Vorſprung an e-m Gebäude, bſd. vorkragende Mauerzinne, Zinne, Geſims, Dach, auch *pl.*

γειτνῐᾶσις, εως, ἡ ſp. Nachbarſchaft, *pl.* Nachbarn. Von

γειτνῐάω poet. nkl. ſp. [γείτων] benachbart ſein (*abs.* od. τινί); übtr. ähnlich ſein.

γειτονέω [γείτων] benachbart ſein = γειτνιάω.

γείτων, ονος 1. *adj.* nachbarlich, **benachbart,** angrenzend (τινός u. τινί). — 2. *subst.* ὁ, ἡ **Nachbar(in).** ἐκ od. ἐν γειτόνων aus od. in der Nachbarſchaft (übtr. verwandt, ähnlich).

Γέλᾱ, ᾱς, ion. -ης, ἡ doriſche Stadt an der Südweſtküſte Siziliens. — Einw. ὁ **Γελῷος.** [γελάω.]

γελαίσᾱς äol. poet. [aus γελαοίσης] = γελώσης v. γελάω.

Γέλᾱς, ᾱ, ὁ reißender Fluß, an dem Gela lag.

γελᾰσείω [Deſider. zu γελάω] Luſt zu lachen haben, zum Lachen geſtimmt ſein.

γελᾰστῐμος 2 ſp. [γελάω] lächerlich.

γέλασμα, τό poet. das Lachen, (κυμάτων) Geplätſcher.

γελαστής, οῦ, ὁ poet. [γελάω] Lacher, Spötter.

γελαστός 3 [γελάω] lächerlich, zum Geſpött.

γελάω (ep. **γελοιάω**) 1. **glänzen;** übtr. vor Freude ſtrahlen. — 2. a) *intr.* **lachen,** lächeln; übh. frohlocken, insb. **ſpotten,** Spott treiben, ſchadenfroh ſein (τινί, ἐπί τινι, ἔν τινι, ſelten τινός u. εἴς τινα über etw., über j-n). ἑαυτῷ über ſich ſelbſt, ἐφ' ἑαυτοῦ für ſich; χείλεσι nur mit den Lippen = verlegen, flüchtig, auch ſchadenfroh. *aor.* ἐγέλασα ich muß lachen; — übtr. fröhlich oder froh, heiter ſein. b) *trans.* belachen, **verlachen,** verſpotten (τί und τινά).

E. Aus *γελάjω, √*gela, gle* glänzen, heiter ſein, ahd. kleini glänzend, zierlich, ſauber, fein = nhd. klein (vgl. Kleinod), engl. clean rein: ἀ-γάλλω, ἀ-γλαός, γαλήνη, γλῆνος, γλήνη, γέλως, γελοῖος, (γλαυκός).

F. Ep. γελοιάω u. γελώω. — *prs.* ep. γελόωντες u. γελώοντες od. °γελοιῶντες = γελάοντες, γελῶντες; — *impf.* ep. γελώων od. γελοίων u. °γελοίαον = ἐγέλων; — *fut.* γελᾰ́σομαι († -άσω); — *aor.* ἐγέλᾰσα (ep. ἐγέλασσα); — *pf.* P. γεγέλασμαι; — *aor.* P. ἐγελάσθην; Verbal-*adj.* γελαστός, -έος.

Γελέων, οντος, ὁ Sohn des Jon; nach ihm ſoll die eine der 4 alten ioniſchen Phylen in Attika οἱ **Γελέοντες** benannt ſein.

γελοιάω ep. = γελάω. Von

γελοῖος u. neu-att. **γέλοιος** 3, ep. **γελοίϊος** 2 [γέλως] 1. **lächerlich,** zum Lachen, ſpaßig. *subst.* τὸ γελοῖον lächerliches Ding, Scherz, Poſſe. — 2. a) **ſpaßhaft,** ſcherzhaft, witzig. b) ſpöttiſch.

γέλος, ου, ὁ äol. ep. = γέλως.

γελόωντες ep. = γελῶντες, ſ. γελάω.

Γέλων, ωνος, ὁ Mannesname; bſd. Gelon aus Gela um 500 v. Chr., Tyrann v. Syrakus, Bruder des Hiero, † 478 v. Chr.

Γελωνοί, οἱ rohes ſarmatiſches Volk am Boryſthenes in der heutigen Ukraine. Hauptſtadt ἡ **Γελωνός.**

Γελῷος, ὁ ſ. Γέλα.

γελώοντες ep. ſ. γελάω.

γέλως, ωτος, ὁ [γελάω] 1. **Lachen, Gelächter.** ~ ἐστί es iſt zum Lachen. ~ ἔχει τινά j-n kommt ein Lachen an. — 2. a) etw. Lächerliches, Gegenſtand des Gelächters, Geſpött, lächerliches Zeug; auch Vorwurf der Lächerlichkeit. b) Spott, Hohn, Schadenfreude. γέλωτα τεύχειν od. παρέχειν, ποιεῖν u. a. Lachen, Gelächter erregen, ſich lächerlich machen (τινί bei j-m). εἰς γέλωτα τρέπειν τι etw. ins Lächerliche ziehen. γέλωτα ὀφλισκάνειν ſich lächerlich machen (eig.: Gelächter verwirken). γέλωτα γελᾶν ἔν τινι bitter über j-n höhnen oder ſpotten. σὺν γέλωτι unter Lachen; ἐπὶ γέλωτι um Lachen zu erregen, zum Scherz. γέλωτά τινα τίθεσθαι j-n zum Geſpött machen, verlachen.

F. *dat.* γέλωτι (ep. γέλῳ); *acc.* γέλωτα (ep. poet. γέλων u. γέλω). Ep. äol. auch γέλος, ὁ (*acc.* °γέλον).

γελωτοποιέω Lachen erregen, Spaß machen. Von

γελωτο-ποιός, ὁ [ποιέω] Spaßmacher, Luſtigmacher, Poſſenreißer.

γελώω ep. = γελάω.

γεμίζω [γέμω] **anfüllen,** beladen, befrachten (τί τινος u. † ἀπό, ἔκ τινος etw. mit etw.); bſd. ein Schiff befrachten. P. ſich füllen, voll werden.

γέμω (nur *prs.* u. *impf.*) **voll** od. angefüllt, beladen **ſein,** ſtrotzen (τινός u. † ἔκ τινος mit, von etw.), auch übtr.

E. *√gem* voll od. gepreßt ſein, lt. gumia Freſſer, gemere ſeufzen: γεμίζω, γόμος. Dieſelbe *√gem* bedeutet auch faſſen, umfaſſen, enthalten (vgl. γέντο, γάγγαμον, γαστήρ) und zuſammenfaſſen, paaren (vgl. γάμος).

γενεά, ion. **-εή,** ἡ [*√gen,* vgl. γίγνομαι] 1. Entſtehung, **Geburt,** Abſtammung, Abkunft, Herkunft. ἐκ γενεᾶς, ἀπὸ γενεᾶς von Geburt an. ἔτη ἀπὸ γενεᾶς Lebensjahre. γενεῇ νεώτερος, νεώτατος, πρότερος u. ä. durch Geburt (= dem Alter nach). — 2. kontr. **Geſchlecht** als die von einem Ahnherrn Stammenden: a) **Familie, Stamm,** Sippſchaft, Verwandtſchaft, (Ahnenreihe, Stammbaum). γενεῆς (od. γενεήν) τινος od. ἔκ τινος εἶναι von j-m abſtammen. Insb.: α) edler Stamm, Adel, (v. Tieren) Raſſe; β) Stammesähnlichkeit, Familieneigentümlichkeit, -typus. ἐκ γενεῆς erblich; γ) übh. Volksſtamm, (Stammverwandte, Landsleute), Nation, Gattung, Schar. b) **Nachkommenſchaft;** (von einzelnen) Nachkomme, Kind, Sprößling (auch im *pl.*). c) Geburtsort, -ſtätte, Heimat, Vaterland. — 3. **Menſchenalter,** Generation, Geſchlecht. ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν auf ein Menſchenalter (Zeitraum von 33 Jahren, 3 γενεαί = 1 Jahrhundert); übh. Zeitalter, (größerer) Zeitraum.

γενεᾰλογέω, ion. **γενεηλογέω** [γενεα-λόγος] die Abſtammung angeben, einen Stammbaum (od. die Ahnenreihe) aufſtellen oder angeben; *abs.* Geſchlechtsregiſter machen (P. ταῦτα γενεαλόγηται dies iſt ihr Stammbaum). τινά j-s Abſtammung (Ahnen) erforſchen oder angeben (ἑαυτόν ſeinen Stammbaum angeben od. herſagen). τὴν πατριήν od. γένεσίν τινος j-s Herkunft und Vorfahren aufzählen, oder genealogiſch ableiten (ἀπό τινος von j-m an). P. † ſeine Abkunft herleiten (ἔκ, ἀπό τινος). Davon:

γενεᾰλογῐ́ᾱ, ἡ a) Aufſtellung des Stammbaumes. b) Stamm-baum, -tafel, Geſchlechtsregiſter.

γενεή, ἡ ion. = γενεά.

γενεηλογέω ion. = γενεαλογέω.

γενέθλη, ἡ ep. poet. = γενεά.

γενέθλῐος 2 [γένεθλον] 1. **die Geburt betreffend,** zur Geburt od. Zeugung gehörig, Geburts-... (βλάσται Keime der Geburt). *subst.* τὰ γενέθλια: a) Geburtstag(sfeier); b) Totenfeier. ἡ ~ Geburtstag. — 2. poet. zum Geſchlecht oder zur Familie gehörig, Geſchlechts-..., Stammes-..., θεοί Stammesgötter. *subst.* ὁ ~ Stammvater.

γένεθλον, τό poet. [γίγνομαι] 1. Sprößling, Nachkomme, Kind. — 2. Geſchlecht, Stamm.

γενειᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ ep. poet. [γένειον] 1. Barthaar, (*sg.* u. *pl.*) **Bart.** — 2. a) **Kinn,** Kinnbacke(n). b) Wange.

γενειάω u. **γενειάσκω,** bor. **γενειάσδω** [γένειον] **einen Bart bekommen,** ein Mann werden, dem Mannesalter entgegenreifen; auch einen Bart haben, bärtig ſein.

F. *aor.* ep. ἐγενείησα.

γένειον, τό [γένυς] 1. **Kinn,** Kinnbacke(n), Wange. — 2. Kinnbart, **Bart,** (bei Tieren) Mähne.

γενέσιος 2 ion. sp. [γένεσις] = γενέθλιος.

γένεσις, εως, ἡ [γίγνομαι] das **Werden, Entstehen,** Entstehung. Insb.: **1.** a) Zeugung, **Erzeugung,** Erschaffung, **Geburt,** Abstammung, Ursprung, Schöpfung, Dasein, Leben (ἔκ τινος εἰς τι aus etw. zu etw.); meton. Urquell. b) Verfertigung, Produktion. — **2.** etwas Erschaffenes: a) Schöpfung, Geschöpf. b) Geschlecht (= γενεά).

γενετή, ἡ ep. nkl. sp. [γίγνομαι] Geburt.

γενέτης, dor. -ᾱς, ου, ὁ poet. [γίγνομαι] **1. Erzeuger,** Schöpfer; insb.: a) Vater; b) Ahnherr; c) *adj.* = γενέθλιος. — **2. Erzeugter,** Sohn.

Γενετυλλίς, ίδος, ἡ Schutzgöttin der Zeugung und Geburten (Beiname der Aphrodite).

γενέτωρ, ορος, ὁ ion. poet. = γενέτης.

γένευ ep. = ἐγένου, s. γίγνομαι.

γενηΐς, ίδος (dgg. γενῆος), ἡ poet. [γένυς] a) Beil. b) Hacke, Schaufel.

γενικός 3 nkl. sp. [γένος] zum Geschlecht gehörig: a) generell, *adv.* γενικῶς im allgemeinen. b) die Abstammung betreffend. *subst.* ἡ γενική (gramm.) Genitiv.

γέννᾰ, ἡ poet. = γένος.

γεννᾶδᾱς, ου adlig, edel, trefflich (= γενναῖος).

γενναιο-πρεπῶς poet. [πρέπω] *adv.* wie es einem Vornehmen geziemt.

γενναῖος 3, poet. selten 2 [γέννα Geschlecht] **1.** im Geschlecht liegend, der Abkunft entsprechend, **angeboren.** οὔ μοι γενναῖον ἐς ἴσ nicht meine Art. — **2.** vollbürtig: **a)** edelgeboren, **adlig,** (bei Tieren) von edler Rasse. **b)** übtr.: α) **edel,** edelmütig, hochherzig, brav, wacker; übh. **vortrefflich, tüchtig,** gewaltig, rühmlich; insb. tapfer, beherzt; auch kräftig, stark, groß; (im übeln Sinne) gewaltig, heftig. β) **echt; wahr,** aufrichtig, ehrlich. ὦ γενναῖε Guter, Bester, Lieber (auch ironisch). *subst.* τὸ γενναῖον = γενναιότης.

γενναιότης, ητος, ἡ [γενναῖος] Adel der Gesinnung, Hochherzigkeit, **Edelmut, Edelsinn,** Tüchtigkeit, (vom Lande) Fruchtbarkeit.

γεννάω (selten M.) [γέννα] **(er)zeugen,** (selten) gebären; übh. **hervorbringen,** wachsen lassen, werden lassen. οἱ γεννήσαντές σε deine Eltern. τὰ γεννώμενα Kinder.

F. 3. *sg. impf.* P. γέννᾱτο äol. = ἐγεννᾶτο.

γέννημα, τό [γεννάω] das Erzeugte: **1.** a) Sproß, Sprößling, Kind. b) Erzeugnis, Frucht, Ertrag. — **2.** angeborene Art oder Natur, Naturell, Eigenart. — **3.** = γέννησις.

γέννησις, εως, ἡ [γεννάω] Erzeugung, Geburt.

γεννῆται, ῶν, οἱ die Bürger und Hausväter, die zusammen ein γένος ausmachten. Von [Ahnherr.

γεννητής, οῦ, ὁ [γεννάω] Erzeuger (*pl.* Eltern),

γεννητός 3 [γέννάω] a) erzeugt, geboren. b) sterblich.

γεννήτωρ, ορος, ὁ = γεννητής. [genießen.

γεννικός 3 = γενναῖος. -ῶς τρέφεσθαι kräftige Kost

γένος, τό [γίγνομαι] **1. Geburt, Abstammung,** Herkunft, Ursprung; insb. vornehme Abkunft, hohe oder edle Geburt, Adel (οἱ ἀπὸ γένους Adlige). (τὸ) γένος oder γένει von Geburt, der Geburt oder Abstammung nach. γένος εἶναί τινος oder ἔκ τινος von j-m abstammen. γένει ὕστερος jünger. ἐκ od. ἀπὸ γένους erblich. — **2.** konkr. (Geborenes, Erzeugtes) **Geschlecht:** a) **Familie, Stamm,** Sippschaft, Blutsverwandtschaft; übh. Verwandtschaft. οἱ ἐν γένει, οἱ ἀπὸ od. πρὸς γένους die Verwandten. γένει προσήκειν, ἐγγὺς τοῦ γένους εἶναι, ἐν γένει εἶναί τινι u. ä. verwandt sein. Insb.: α) edles Geschlecht, Adel, (von Tieren) Rasse; β) **Volksstamm,** Volk, Bevölkerung, Nation. b) **Nachkommenschaft,** (von einzelnen) Nachkomme, **Sprößling,** Kind (auch *pl.*). οἱ ἀπὸ γένους Nachkommen. c) Stamm-ort, -sitz, Heimat, Vaterland. d) **Gattung, Klasse,** Art, Gesamtheit; insb.: α) Menschen-gattung, -rasse; β) Kaste, Stand, Zunft; (verächtlich) Sippe, Sorte; übh. Zahl. πολὺ γένος ἀνθρώπων ein großer Teil der Menschen. e) Geschöpf, Wesen. f) natürliches od. grammatisches Geschlecht. — **3.** ep. **Menschenalter,** Generation; übh. Zeitalter (= γενεά).

γέντο **1.** ep. [aus *γέμτο, √*gem*, vgl. γέμω] er faßte, ergriff, nahm (= εἵλετο). — **2.** ep. poet. synkopiert = ἐγένετο, s. γίγνομαι.

γένῠς, ῠος, ἡ **1. Kinn-backe(n),** -lade, auch von Tieren; übh. (meist *pl.*): a) Mund, Rachen, Schlund, Kehle, Gebiß, Zähne. b) Wange. — **2.** a) meton. Kinnbart; b) übtr. (= das Beißende; oder von der Gestalt?) Schneide od. Schärfe (des Beils); übh. **Beil,** Axt.

E. Skr. hánus Kinnbacken = lt. gena Wange (aus *genva; vgl. genu-īnus) = got. kinnus = ahd. kinni = nhd. Kinn = engl. chin: γένειον, γενειάς, γενειάω, γενηίς, γνάθος, γναθμός.

F. *dat. pl.* γένυσσι ep.; *acc.* γένυας und -ῦς.

γεραιός 3 [γέρων] **alt,** bejahrt, greis, von Personen und Sachen. *subst.* ὁ der Alte, Greis; ἡ γεραιά Greisin, Matrone. οἱ γεραίτεροι Volksälteste, Senatoren, Rat der Alten, Ratsherren, Gesandte.

E. *comp.* γεραίτερος, *sup.* γεραίτατος.

γεραιρός 3 = γερᾰρός.

γεραίρω meist ep. poet. [γεραρός] **ehren,** auszeichnen, hochhalten, belohnen (τινά τινι j-n mit etw.); insb. (im Liede) preisen.

Γεραιστός, ὁ u. ἡ Vorgebirge und Stadt an der Südspitze von Euböa, jetzt Kap Mandelon od. Mandilo. *adj.* **Γεραίστιος** 3.

Γερᾰνεια, ἡ [γέρανος] Gebirge zwischen Megaris u. Korinth.

γερᾰνοβοτέω, ἡ [βόσκω] das Kraniche-halten. Von

γέρᾰνος, ἡ (nkl. sp. ὁ) **Kranich;** insb. (meton.) Kranichtanz.

E. √*gera, grā* rufen, schreien (vgl. γῆρυς u. lt. garrio); lt. grus = ahd. cranuh = nhd. Kranich, Kran, lit. garnys Storch.

γερᾰός 3 poet. = γεραιός.

γερᾰρός 3 meist ep. poet. **ehrwürdig;** (von Sachen) ehrenvoll, stattlich, ansehnlich. *subst.* ἡ γεραρά Priesterin des Dionysos. Von

γέρᾱς, ᾱος u. ως, τό Ehrenteil, **Ehren-geschenk,** -gabe: **1.** Ehrenrecht, **Ehrenamt,** Würde; übh. **Ehre,** Ehrenbezeigung, -recht, Auszeichnung, **Vorrecht,** Vorzug. — **2.** übh. Gabe, **Geschenk,** Lohn.

E. √*ger, grā* loben, preisen, skr. gṛṇāti er singt, lobt, gūrtás (eig.: preislich) willkommen = lt. grātus dankenswert, grātia u. grātes Dank = skr. gūrtis Lob: γεραρός, γεραίρω, γεράσμιος.

F. *gen.* γέραος, ion. -εος, att. -ως; *dat.* γέραϊ, att. γέρᾳ; *pl. nom.* γέραα, att. γέρᾱ, ep. γέρᾰ, ion. γέρεα; *gen.* γεράων, att. γερῶν. [ραρός.

γεράσμιος 2 poet. [γέρας] **1.** ehrend. — **2.** = γε-

γεράστιος, ὁ sechster spartanischer Monat (März/April).

Γέργῑς, ίθος u. **Γέργῑθος,** ἡ Stadt in Troas am Skamander. — Einw. οἱ **Γέργῑθες** und **Γεργῑθῖοι.**

Γερηνίος, ὁ der Gerenier, aus Γερηνία, einer Stadt od. Landschaft am Messenischen Meerbusen.

Γερμάνιοι, οἱ persische Völkerschaft (= Καρμανοί).

γεροντᾰγωγέω poet. sp. [γεροντ-αγωγός, ἄγω] einen Greis führen und pflegen.

γεροντικός 3 [γέρων] den Greis betreffend, greisenhaft, den Greisen eigen od. angemessen.

γερόντιον, τό [*demin.* zu γέρων] altes Männchen, Alterchen, Greis.

γερουσία, ἡ [aus *γεροντία, vgl. γέρων] **Rat der Alten,** Ratsversammlung, Senat.

γερούσιος 3 ep. [γέρων] den Geronten od. Ratsmännern zukommend. ~ ὄρκος Geronteneid. οἶνος Gerontenwein (= Ehrenwein).

γέρρον, τό **Flechtwerk,** Rutengeflecht; insb.: a) **Flechtwerkschild** (aus Weidengeflecht, mit rohem Leder überzogen, länglich viereckig); b) geflochtene Stirnwand, Umzäunung, Schranke; c) Hütte, Bude, bsd. Marktbude; d) Gerüst, Hürde.

Γέρρος, ὁ Fluß u. Landstrich im nördlichen Skythien.

γερρο-φόρος, ὁ [γέρρον, φέρω] Schildträger, Leichtbewaffneter mit Flechtwerkschild.

γέρων, οντος (*neutr.* γέρον σάκος) **alt,** bejahrt, **greis.** *subst.* ὁ der Alte, **Greis.** οἱ γέροντες **Geronten,** Volksälteste, Edelste, Fürsten, Ratsherren, Senatoren, (in Sparta) Mitglieder der Gerusia. Ἀντίγονος ὁ ~ der Ältere.

E. = skr. járant- gebrechlich, greis (járati u. jīryati er wird morsch od. alt), jarás Alter, √*gerē, grā* alt od. morsch werden: γεραιός, γερουσία (aus *γεροντια), γῆρας, γηράσκω, γρηῦς (aus *γρᾱ-ύς), γραῦς, γραῖα.

Γέται, ῶν, οἱ Geten, thrakisches Volk am Haimos, später an der unteren Donau = lt. Daci Dazier. [schmack.]

γεῦσις, εως, ἡ nkl. sp. [γεύω] a) das Kosten. b) Ge-

γεύω I. Akt. kosten lassen, zu kosten geben (τινά τινος, seltener τινά τι); übtr. j-n etw. genießen (od. kennen lernen) lassen, z.B. τινὰ ἡδονῶν. — **II. M. kosten, schmecken** (τινός). πλειόνων ὄφων ἐπὶ τῷ ἑνὶ ψωμῷ zu einem Bissen Brot mehrere Fleischstücke nehmen. übh. verzehren, genießen, essen, fressen; übtr.: α) fassen, ergreifen, packen; β) zu kosten od. zu fühlen bekommen, **versuchen, erproben,** kennen lernen, genießen, empfinden (τινός etw., z.B. ὀιστοῦ, χειρῶν, ἐλευθερίας, τιμῆς; τινί mit etw., z.B. ἀλλήλων ἐγχείῃσιν); γ) in etw. schwelgen.

E. Eig. *γεύσjω od. *γεύσω, √*geus, gus* schmecken, prüfen, skr. jusáte er kostet, hat gern = lt. gustare = got. kausjan = ahd. kostōn = nhd. kosten; skr. júṣṭiṣ u. jóṣas Billigung, Gunst = lt. gustus = got. kustus u. gakusts Prüfung; ahd. kust Prüfung, Wahl = nhd. Kost; got. kiusan prüfen, ahd. kiosan = nhd. kiesen, küren: γεῦσις.

F. *aor.* ἔγευσα, *fut.* M. γεύσομαι, *aor.* M. ἐγευσάμην, *pf.* M. γέγευμαι, ἐγεύσθην, Verbal-*adj.* γευστός, -έος. Äol. γεύμενος = γευόμενος.

γέφῡρα, ἡ **1.** Erdwall, **Damm,** Dammweg; übtr. πολέμοιο γέφυραι Dammwege od. Gassen der Schlacht (die zwischen den einzelnen Heeresabteilungen gelassenen Zwischenräume od. Lücken, die als sichere Durchgänge od. als kampffreie Ruheplätze benutzt wurden). — **2. Brücke.** γέφυραν ζευγνύναι od. ποιεῖσθαι eine Brücke schlagen (ἐπὶ ποταμοῦ; auch ποταμὸν γεφύρᾳ ζευγνύναι), λύειν abbrechen. ~ ἐξευγμένη πλοίοις Schiffbrücke.

γεφῡρόω [γέφυρα] **1.** einen Damm(weg) machen, **dämmen** (ποταμόν = einen Damm bildend stauen); insb. gangbar machen, (einen Weg) wie einen Damm schaffen. — **2.** überdämmen, eine Brücke über etw. schlagen od. bilden od. schaffen (τί), **überbrücken** (ποταμόν). Davon:

γεφῡρωσις, ἡ sp. das Überbrücken, Brückenbau.

γεωγραφῐκός 3 sp. die Erdbeschreibung betreffend, geographisch. Von

γεω-γράφος, ὁ sp. Erdbeschreiber, Geograph.

γεώδης 2 [γῆ] erdartig, erdig. [hügel, Anhöhe.]

γεώ-λοφος[1] 2 sp. *adj.* hüg(e)lig. *subst.* τὸ -ον Erd-

γεώ-λοφος[2] ὁ u. sp. **γεωλοφῐ́ᾱ,** ἡ, buk. sp. **γεώλοφον,** τό = γήλοφος.

γεωμετρέω [γεωμέτρης] Land vermessen; übh. etw. ausmessen (τί); *abs.* Geometrie verstehen.

γεω-μέτρης, ου, ὁ [γῆ, μετρέω] Land-, **Feldmesser,** Geometer; übh. Mathematiker. Davon:

γεωμετρῐ́ᾱ, ἡ Feldmeßkunst; übh. Meßkunst, **Geometrie.**

γεωμετρῐκός 3 [γεωμετρία] a) zum Feldmessen gehörig; übh. **geometrisch,** mathematisch. *subst.* ἡ -ή (*sc.* τέχνη) Geometrie. b) übtr. abmessend, bsd. nach Verdienst abmessend.

γεω-μόρος, ὁ [γῆ, μείρομαι. eig.: wer bei der Landverteilung ein Ackerlos erhalten hat] **Grundbesitzer;** insb. Bauer; übh. Begüterter, Reicher, Vornehmer.

γεω-πέδῐον od. **γεώ-πεδον,** τό ion. [= γή-πεδον] Grundstück.

γεω-πείνης, ου ion. sp. [γῆ, πένομαι] arm an Land, im Besitz eines armes Landes.

γεω-πόνος 2 sp. das Land bebauend.

γεωργέω [γεωργός] **1.** *intr.* das Land bauen, **Ackerbau treiben,** ein Landmann sein. — **2.** *trans.* (den Acker) bestellen (τινί j-m, für j-n), (das Land) bebauen (τί), (Früchte) bauen od. ziehen.

γεωργῐ́ᾱ, ἡ [γεωργός] a) **Ackerbau,** Landwirtschaft. b) Bebauung (τινός). c) Ackerland, Länderei, meist *pl.*

γεωργῐκός 3 [γεωργία] **landwirtschaftlich: 1.** a) **zum Landbau gehörig.** b) den Landbau treibend od. liebend. *subst.* ὁ ~ Landmann, Landwirt. ἡ -ή Landwirtschaft. τὸ -όν Klasse der Ackerbauer. πράξεις γεωργικαί Geschäfte des Landbaues, Feldarbeiten. — **2.** im Landbau erfahren, erfahrener Landwirt.

γεώργῐον, τό sp. † [γεωργός] Ackerfeld, Acker.

γεωργός 2 das Land bestellend. *subst.* ὁ Ackerbauer: a) **Landmann,** Landwirt; b) Winzer.

E. Aus *γᾱ-Fοργός, vgl. γῆ u. ἔργον.

γεωρῠχέω ion. sp. [γῆ, ὀρύσσω] unterirdische Gänge graben, eine Mine anlegen, minieren.

γῆ, ἡ 1. Erde: a) als Weltkörper; **b)** im Gegensatz zum Himmel, zur Unterwelt u. zum Meere (κατὰ γῆς u. ὑπὸ γαίας unter der Erde, in der Unterwelt); **c)** als Erd-art, -reich, **Erdboden,** auch Erdenstaub; bsd. Kreide; **d)** als bebauter u. bewohnter Teil der Erde (ἡ οἰκουμένη ~); **e)** als Göttin Γῆ = lt. Tellus, Gemahlin des Uranos, Mutter einer zahlreichen, meist furchtbaren Nachkommenschaft (Titanen, Kyklopen, Giganten, Erinnyen usw.); beim Schwur wurde sie oft angerufen. — **2. Land: a)** im Gegensatz zum Meere. κατὰ γῆν, κατὰ γῆς zu Lande. ἐν γῇ auf trockenem Boden. **b)** als Feld, Stück Land, **Acker,** Grundstück. **c)** als einzelnes (abgegrenztes) Land, Landschaft, Gebiet, Reich. **d)** als Vaterland, Heimat (= πατρὶς γαῖα).

E. ? Vielleicht zu √*gen, ga* erzeugen = Erzeugerin (vgl. γίγνομαι)?: γαῖα (aus *γᾱ-Fja?), γεωργός.

F. Dor. γᾶ, ep. poet. sp. γαῖα; ion. γέη, *gen. pl.* γεῶν.

γη-γενέτης, ου poet. = γηγενής.

γη-γενής 2 [γίγνομαι] **erdgeboren,** Sohn der Erde; auch = αὐτόχθων. φύσημα Gigantenschnauben.

Γήδειρα, τά ion. = Γάδειρα.

γήδῐον, τό [*demin.* von γῆ] Landgütchen.

γῆ-θεν poet. sp. *adv.* aus der Erde od. Tiefe, bsd. aus der Unterwelt; in die Tiefe.

γηθέω meist ep. poet. **sich freuen,** froh od. fröhlich, vergnügt sein (τί, τινί, ἐπί τινι über etw.; mit *part.* od. ὅτι, οὕνεκα). γεγηθώς mit (od. voll) Freuden, auch straflos, ungestraft.

E. Aus *γᾱ-Fεθέω zu √*gāw* prangen, froh sein (vgl. γαίω), lt. gaudeo (aus *gāvideo): γῆθος, ἀ-γαυός, γαῦρος. Neben √*gāw* besteht √*gᾱ̆*, vgl. γάνος.

F. *aor.* (ἐ)γήθησα; *pf.* γέγηθα mit *prs.*-Bedeutung (*plpf.* ep. γεγήθειν).

γῆθος, τό sp. u. **γηθοσύνη,** ἡ ep. [γηθέω] Freude, Frohsinn, Heiterkeit. [froh (τινί über etw.).]

γηθόσυνος 2 ep. ion. [γηθέω] voll Freude, freudig,

γήϊνος 3 [γῆ] a) von Erde gemacht, irden. πλίνθος Lehmziegel. b) irdisch, vergänglich.

γή-λοφος, ὁ **Hügel,** Anhöhe, (*pl.* Hügelland).

γῆμαι, γήμᾱς u. ä. s. γαμέω.

γηοχέω ion. [st. γηουχέω v. γηοῦχος Landbesitzer] Land besitzen, ein Grundbesitzer sein.

γή-πεδον, τό Grundstück, Landgut.

γηραιός 3, selten 2 [γῆρας] **alt,** bejahrt; Greis.

γηραλέος 3 poet. = γηραιός.

γηράς *part. aor. II* von γηράσκω.

γῆρας, ᾰος u. ως, τό [γέρων] **1. Greisenalter,** hohes **Alter** (τὸ ~ ἀποδύεσθαι sich verjüngen); übtr.: a) das Veralten, Schwächung; b) Ende, Grenze e-r Sache. — **2.** alte (abgestreifte) Schlangenhaut.

F. *gen.* γήρᾱος, att. -ως; *dat.* γήρᾳ, ep. -αι, att. γήρᾳ († γήρει wie von γῆρος).

γηράσκω u. **γηράω** [γῆρας] **altern, alt** od. altersschwach **werden,** absterben, (v. Früchten) reifen; übtr. hinschwinden, ermatten. βίον γηρᾶναι ein Leben im Alter (od. bis zum Alter) führen.

F. *impf.* ep. γήρασκον; *fut.* γηράσομαι, seltener -άσω; — *aor. I* ἐγήρασα (*inf.* γηρᾶσαι); selten *aor. II* ἐγήρᾱν (*inf.* γηρᾶναι, *part.* γηράς, *dat. pl.* γηράντεσσι ep.); — *pf.* γεγήρακα.

γηροβοσκέω poet. (die Eltern) im Alter (ver)pflegen.

γηροβοσκῐ̄ᾶ, ἡ sp. Pflege im Alter. Von

γηρο-βοσκός 2 meist poet. [βόσκω] alte Eltern ernährend od. pflegend. *subst.* ὁ, ἡ Pfleger(in) des Alters.

γηροκομῐ̄ᾶ, ἡ sp. [γηρο-κόμος] Pflege im Alter.

γηροτροφέω im Alter ernähren od. pflegen (τινά). Von

γηρο-τρόφος 2 [τρέφω] = γηροβοσκός.

γήρῡμα, τό poet. sp. [γηρύω] = γῆρυς.

Γηρῠόνης, ου (bor. ᾰ̄) u. **Γηρῠών,** όνος, ὁ dreileibiger Riese auf der Insel Erytheia (bei Gadeira), Besitzer großer Rinderherden, die ihm Herakles entführte.

γῆρυς, ῠος, ἡ ep. poet. sp. a) Stimme, Klang, Schall, Ton, Laut. b) (artikulierte) Sprache.

E. √*gᾰr, grᾰ̄* (auch *gwer*) rufen, schreien, lautmalend (vgl. γέρανος), fkr. járate er ruft, rauscht, lt. garrire, ahd. kerran schreien, knarren; (got. kara Sorge = ahd. kara Klage, engl. care Sorge, nhd. Kar-freitag): γηρύω.

γηρύω u. M. (ῠ fast stets lang) poet. [γῆρυς] die Stimme ertönen lassen; insb.: a) singen, besingen (τί etw., τινί mit j-m um die Wette). b) verkünden, erzählen, sagen, reden, plaudern (τί etw., τινί mit j-m).

γῆτης, ου, ὁ poet. [aus γητιης, von γῆ] Landmann.

γῑγαντ-ολέτωρ, ορος, ὁ sp. [ὄλλυμι] Gigantenvernichter (= Zeus).

Γῖγᾶς, αντος, ὁ **1. Gigant,** meist *pl.* Die Giganten, Söhne der Gaia, waren ein Riesenvolk im fabelhaften Westen; ihr König Eurymedon wurde mit dem ganzen Geschlechte seiner Frevel wegen von Zeus vertilgt (Gigantomachie). — **2.** übh. a) Riese, riesenhafter Recke. b) *adj.* riesig, stark.

E. Vielleicht zu *γιγαίνω, √*ga, gen* (vgl. γῆ) redupl. = stark erzeugt od. gewachsen?

γίγνομαι M. **werden.** Insb.: **A. entstehen: 1.** (von lebenden Wesen) erzeugt od. **geboren werden** (z.B. πόλεις, ἐν αἷς ὑμεῖς ἐγένεσθε. ὁ γενόμενος od. γεγώς Kind, Sohn). τινός, ἀπό u. ἔκ τινος von j-m **abstammen,** j-s Sohn od. Tochter, Nachkomme sein (z.B. Δαρείου γίγνονται παῖδες δύο). εὖ, καλῶς, κακῶς, κάκιον γίγνεσθαι od. γεγονέναι von guter, edler, niedriger, weniger guter Abkunft sein, κάλλιόν τι von edlerem Stamme sein. *aor.* u. *pf.* = gelebt haben, alt sein, z.B. τριάκοντα ἔτη γεγονέναι, τρία ἔτη γεγονώς tres annos natus. — **2.** (von Leblosem) erschaffen od. erzeugt werden, **entstehen,** hervorgehen, entspringen, wachsen. Insb.: a) (v. Produkten des Bodens), z.B. πολὺς σῖτος γίγνεται ἐκ τῆς χώρας od. ἐν ἀγρῷ. τὰ γιγνόμενα Ertrag der Felder, Erzeugnisse. b) (von Erträgen, Gelbern, Gewinnen) **eingehen,** einlaufen, **einkommen,** betragen, z.B. οἱ ἐκ τῶν πόλεων γιγνόμενοι δασμοί, τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων γενόμενον ἀργύριον. Ähnlich bei Rechnungen u. Zahlen: (als Resultat) **herauskommen, betragen,** sich ergeben, ausmachen, erforderlich sein, z.B. ἀριθμὸς μέγας ἐγένετο, οἱ σύμπαντες ἐγένοντο διακόσιοι. τὸ γιγνόμενον Ergebnis, Betrag, Einnahme, Verdienst, Summe, Erlös; insb.: Steuer-quote, -betrag. c) (von Zuständen u. Ereignissen) **entstehen, sich ereignen,** sich zutragen, sich begeben, stattfinden, **geschehen,** erfolgen, eintreten, sich bilden, zustande kommen, auch dauern, währen, verlaufen, z.B. γίγνεται κραυγή od. γέλως, φυγή, μάχη, τάραχος, σεισμός, ἐπεὶ τοῦτο ἐγένετο. Sehr oft im Sinne des Pass. von ποιεῖν =: α) **gemacht werden,** geschaffen od. verfertigt, zustande gebracht werden (ἔκ τινος von j-m); β) geschlossen od. gefeiert, geleistet, gehalten werden u. ä. (z.B. γίγνεται πόλεμος, ὁδός, σπονδαί, θυσία, ὅρκοι, Ὀλύμπια u. a.). *subst.* τὸ γιγνόμενον u. τὰ γιγνόμενα Vorfall, Vorgang, Geschäft, Ereignis, Sache, Verlauf, Lage, Sachlage, Wirkung, Wahrheit. τὰ γεγενημένα od. γενόμενα das Geschehene, die früheren Ereignisse, Vergangenheit, Vorfall, Ergebnis, Resultat. τὰ γενησόμενα Zukunft, späterer Verlauf, Erfolg. Insb.: α) (von Wetter- u. Naturerscheinungen) **eintreten,** z.B. χειμὼν πολὺς γίγνεται, χιών od. ὕδωρ fällt; β) (v. der Zeit) bald **verfließen,** vergehen, verstreichen, bald (**heran**)**kommen,** anbrechen, einbrechen, eintreten, z.B. πρὶν ἡμέρας τρεῖς γενέσθαι, γίγνεται ἡμέρα od. φῶς, σκότος, ἑσπέρα, ὡς ἡ τρίτη ἡμέρα τῷ βασιλεῖ ἐγένετο; γ) (von Opfern) **günstig ausfallen,** gelingen, z.B. τὰ ἱερὰ (οὐκ) ἐγένετο (ἰέναι zum Zuge); δ) mit *dat.* der Person: j-m **zuteil werden,** zufallen, zukommen, zustehen, z.B. ὁ μισθὸς τοῖς στρατιώταις οὐ γενήσεται, πολλὰ κἀγαθά μοι γέγονε. δρόμος γίγνεταί τινι j. kommt ins Laufen, ῥώμη j-m wächst der Mut; ε) unperf. mit *inf.* od. ὥστε: **möglich werden,** erlaubt sein, glücken, z.B. ἐγένετο πᾶσιν ἀδεῶς πορεύεσθαι. — **B. werden** mit hinzugefügtem Prädikatsbegriff, der den Zustand bezeichnet, in den das Subjekt tritt, **zu etw. werden** (*pf.* u. *aor.* geworden sein od. sein): **1.** m. prädik. *subst.* od. *adj.*, z.B. σωτὴρ ὑμῶν γενήσομαι, ἐκ πλουσίου πένης γέγονα. Insb.: a) = **sich** als etw. **zeigen,** sich beweisen, sich bewähren, sich benehmen, z.B. ἀνὴρ δίκαιος, ἀγαθὸς πρὸς τοὺς πολίτας. b) im Sinne des Pass. von ποιεῖν **zu etw. gemacht** od. **ernannt, erwählt werden.** — **2.** mit prädik. *gen.*: a) mit *gen. possess.*: γίγνεσθαί τινος **j-s Eigentum werden,** in j-s Besitz od. Gewalt kommen, **j-m (an)gehören** od. gebühren, zu etw. gehören, in eine Klasse od. Zahl kommen, es mit j-m halten, z.B. ἡ νῆσος τῶν Περσῶν ἐγένετο, Κριτίας τῶν τριάκοντα ἐγένετο. ἑαυτοῦ γίγνεσθαι sein eigener Herr od. selbständig werden, sich auf eigene Füße stellen, zur Besinnung kommen, sich ermannen. b) mit *gen. pretii* **geschätzt werden,** gelten, kosten, zu stehen kommen, z.B. πολλοῦ ἀργυρίου, δώδεκα δραχμῶν ~. — **3.** mit *adv.*: a) der Art u. Weise: **sich befinden, gehen,** ergehen, verlaufen, vonstatten gehen, sein, z.B. εὖ, καλῶς, κακῶς gut, nach Wunsch, übel (er)gehen, ausfallen; κάλλιστα, ἄλλως, οὕτως ausschlagen, kommen, θαυμασίως wunderlich sein, ἔξω frei werden, δίχα sich trennen, τρίχα od. τριχῇ in drei Teile geteilt werden. b) des Ortes: **sich befinden,** kommen, **ankommen,** geraten, stehen, **sein,** z.B. ὁμοῦ ~ zusammenkommen, ἐγγύς nahekommen, nahe sein, ἐκεῖ dorthin kommen, ὄπισθεν in den Rücken kommen, ἄνω u. ἀνωτέρω oben sein, höher stehen od. anlangen, πέραν hinüberkommen. — **4.** mit *prp.*: **ἀπό** τινος von etw. kommen (zurückkommen) od. stammen (= durch etw. bewirkt werden), auch j-n verlassen, von j-m weg sein, mit etw. fertig sein (ἀπὸ δείπνου), frei von etw. sein; — **διά** τινος durch etw. gehen, über etw. führen; — **εἴς** τι sich wohin begeben (z.B. εἰς Λακεδαίμονα). εἰς ὀκτώ sich acht Mann hoch od. tief aufstellen; († zu etw. werden, statt des bloßen *nom.*); — **ἔκ** τινος aus etw. herausgehen, j-m entschwinden. ἐξ ὀφθαλμῶν aus dem Gesicht kommen, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt gehen (= sterben); — **ἔν** τινι sich irgendwo befinden od. verweilen, irgendwo ankommen od. irgendwohin kommen, in eine Lage geraten od. sich versetzen, sich mit etw. abgeben od. beschäftigen, bei etw. beteiligt sein, auf etw. beruhen. ἐν ἑαυτῷ zu sich kommen, in sich gehen, zur Besinnung kommen. ἐν χρόνῳ τινί sich in eine Zeit versetzen. ἐν οὐδενὶ τῶν παρ' ἐμοὶ γίγνεται es ereignet sich ganz ohne meine Schuld; — **ἐντός** τινος in j-s Bereich kommen. ἐντὸς ἑαυτοῦ sich fassen, seine Fassung behalten; — **ἐπί** τινος auf etw. ge-

langen (ἐπὶ τοῦ ὄρους). ἐπ' ἐλπίδος in Hoffnung sein. ἐπί τινι zu j-m od. zu etw. kommen, bei j-m stehen, in j-s Gewalt kommen od. sein, j-m in die Hände fallen, über j-n gesetzt werden. ἐπὶ πολλῷ γίγνεσθαι teuer zu stehen kommen. ἐπ' ἀμφότερα ταῖς γνώμαις ~ sich für und wider entscheiden; — **κατά** τι od. τινα ~ an einen Ort od. zu j-m kommen od. zurückkehren, sich bei j-m befinden. κατὰ συστάσεις Zusammenkünfte halten. κατὰ μικρὰ ~ sich zersplittern. κατὰ νώτου γίγνεσθαι j-m in den Rücken fallen; — **μετά** τινος od. σύν τινι auf j-s Seite sein od. treten, sich j-m anschließen, es mit j-m halten; — **παρά** τινος von j-m zuteil werden. παρά τινι bei etw. gegenwärtig sein, an die Seite von etw. gelangen. παρά τινα zu j-m hinkommen; παρά τι auf etw. beruhen, von etw. abhangen; — **περί** τι in der Nähe von etw. sein, in die Gegend von etw. kommen, mit etw. beschäftigt sein; — **πρὸ ὁδοῦ** vorwärtskommen, vorrücken; — **πρός** τινος von j-m abhängig werden, auf j-s Seite treten. πρός τινι an einen Ort gelangen, zu j-m kommen od. stoßen, sich mit etw. abgeben, im Begriff sein etw. zu tun, sich an etw. machen. πρός τι wohin führen (vom Wege); — **σύν** τινι s. o. μετά; — **ὑπό** τινι od. ὑπό τινα unter j-n od. etw., in j-s Gewalt kommen, j-m in die Hände fallen, von j-m unterworfen werden, j-m unterworfen od. untertan sein.

E. √*gene*, *gṇ̄*, *gnē* (*gnō*. *gnā*) erzeugen, entstehen (reduplᵗ.), skr. jánati er erzeugt = lt. gi-gnere, skr. janitár- Erzeuger = griech. γενέτωρ = lt. genitor; skr. jánas Geschöpf, Geschlecht = γένος = lt. genus, gens = got. kuni u. knōths = ahd. chuuni u. chnuot Geschlecht; nhd. König = Mann von edelm Geschlecht; ahd. kind = nhd. Kind; skr. jáyate er wird geboren, lt. (g)nāsci (natio, natura u. a.); γένος, γένεσις, γενεά, γενέθλη, γέννα (wohl aus *γέν-μνα), γείνομαι, γόνος, γονεύς, (κασί-)γνητος, γνήσιος, γνωτός (2), γέ-γαα.

F. Jon. nkl. sp. γίνομαι (vgl. auch γείνομαι). — *fut.* γενήσομαι; — *aor. II* ἐγενόμην (ep. γενόμην, 2. *sg.* γένευ, 3. *sg.* ep. poet. ἔγεντο u. γέντο = ἐγένετο; 2. *sg. conj.* γένηαι = γένῃ, *opt.* γενοίατο ep. ion. = γένοιντο; Iterat. γενέσκετο); sp. † ἐγενήθην; — *pf.* γεγένημαι u. γέγονα, ep. auch γέγᾰα (2. *pl.* γεγάασθε u. γεγᾶτε, 3. *pl.* γεγάᾶσι u. † γέγοναν, *inf.* γεγάμεν; *part.* γεγαώς, ῶτος, γεγαυῖα, poet. γεγώς, ῶτος, γεγῶσα).

γιγνώσκω 1. **erkennen, kennen lernen** (τί u. τινά, selten τινός etw. od. j-n; τί τινι etw. an, aus etw.; τινά τινα j-n als j-n; mit ὡς, ὅτι, εἰ; od. mit *part.*). ~ ἄνθρωπος ὤν daß ich ein Mensch bin, οὐ δυνησόμενος φεύγειν daß ich nicht werde fliehen können, ὑμᾶς τοῦτο ποιήσαντας daß ihr dies getan habt (selten ἡμῶν τοῦτο ποιησάντων). P. ἐγνώσθησαν φίλοι ὄντες sie wurden als Freunde erkannt. *pf.* ἔγνωκα ich kenne, weiß. Insb.: a) **wahrnehmen,** gewahr werden, bemerken, merken. b) erfahren. c) **einsehen,** Einsicht haben (od. erlangen), auffassen. γιγνώσκων einsichtig, verständig. d) etw. **verstehen,** sich auf etw. verstehen, (meist *pf.*) wissen, kennen (τί, z.B. ὄρνιθας den Vogelflug). ἑλληνιστί griechisch verstehen. e) anerkennen. f) † ein Weib erkennen = ihm beiwohnen. g) P.: α) erkannt werden (τινί an etw. od. von j-m); β) bekannt sein, in Bekanntschaft mit j-m stehen (τινί). — 2. als Richter erkennen = den Spruch tun, **urteilen,** entscheiden. übh.: a) urteilen, beurteilen, **beschließen,** bestimmen (τί; mit *inf.* od. mit *acc. c. inf.*), bsd. sich zu etw. entschließen (*pf.* entschlossen sein). b) **denken, meinen,** gesinnt od. überzeugt sein, die Überzeugung gewinnen, eine Gesinnung od. den Grundsatz haben. κακῶς einen verkehrten od. unklugen Entschluß fassen, eine falsche Ansicht od. einen **verkehrten** Grundsatz haben. ταὐτὰ περί od. ὑπέρ τινος dieselbe Ansicht über etw. haben; τἀναντία entgegengesetzte Meinung (od. politische Gesinnung) haben, feindliche Gesinnung hegen. ἄλλα ~ anders denken; οὕτω so denken, so gesinnt sein, dieser Ansicht sein. ἔγνωκα ich habe die Ansicht, die Überzeugung, den Grundsatz. *pf.* M. ἔγνωσμαι ich bin der festen Überzeugung, bin entschlossen. ἐγνωσμένος entschlossen, entschieden, fest in seiner Ansicht.

E. √*gnō* (*gṓn*, *gen*) wissen, kennen; skr. jānắti er kennt, jñātás bekannt = γνωτός = lt. (g)nōtus (vgl. auch got. kunths = ahd. kund = nhd. kund); griech. γι-γνώσκω = lt. (g)nōsco, i-gnōro; got. u. ahd. kunnan = nhd. können; ahd. kennen u. knāan = nhd. kennen (auch Kunst, kühn) = engl. to know: γνω(σ)τός, γνῶσις (= skr. jñātiṣ), γνώμη, γνωρίζω, γνώριμος (lt. gnārus), γέγωνα.

F. Jon. nkl. sp. γῑνώσκω. — *fut.* γνώσομαι; — *aor. II* ἔγνων (ep. auch γνῶν, 3. *pl.* ἔγνον poet.; *conj.* γνῶ, ep. γνώω; 3. *sg.* γνώῃ u. † γνοῖ = γνῷ, ep. γνώομεν = γνῶμεν, γνώωσι = γνῶσι; *opt.* γνοίην; *inf.* γνῶναι, ep. γνώμεναι; *part.* γνούς); — *pf.* ἔγνωκα, M. ἔγνωσμαι; — *aor.* P. ἐγνώσθην; *fut.* γνωσθήσομαι; Verbal-*adj.* γνω(σ)τός, γνωστέος.

Γίγωνος, ἡ makedonische Stadt auf der Chalkidike am Thermaischen Busen.

γίνομαι M. ion. nkl. sp. = γίγνομαι.

γῑνώσκω ion. nkl. sp. = γιγνώσκω. [γευς.)

γλᾶγος, τό ep. [zu γάλα] Milch. (*gen. sg.* bor. γλά-

γλακτο-φᾶγος 2 ep. [γάλα, φαγεῖν] milchessend, von Milch lebend. n

γλ ἄσσα, ἡ io. [aus *γλάχja] = γλῶσσα.

Γλαύκη, ἡ [γλαυκός] 1. Hafen am Vorgebirge Mykale in Jonien. — 2. Frauenname.

γλαυκῐόων = **γλαυκῐάων** 3 ep. [von γλαυκιάω, vgl. γλαυκός] a) mit funkelnden Augen. b) sich verdunkelnd, erblindend.

γλαυκ-όμμᾰτος 2 [ὄμμα] hell-äugig.

γλαυκός 3 meist ep. ion. poet. a) **licht, leuchtend,** funkelnd, glänzend, schimmernd, schillernd; insb. hell-äugig, übh. hellfarbig. b) **bläulich,** blaugrau, grünlich; insb. blau-äugig.

E. √*glaw*, wohl weitergeb. aus √*gla* glänzen (vgl. γελάω); lt. glaucus Lw. aus dem Griech.: γλαύξ.

Γλαῦκος, ὁ 1. wahrsagender Meergott, Schutzpatron der Fischer, Schiffer u. Taucher. — 2. Korinther, Sohn des Sisyphos, Vater des Bellerophontes. — 3. dessen Urenkel, Sohn des Hippolochos, Führer der Lykier vor Troja, Freund Sarpedons. — 4. Bildhauer aus Chios, Erfinder der Lötung des Erzes. οὐχ ἡ Γλαύκου τέχνη das ist keine Hexerei.

γλαυκό-χρως, οος poet. graufarbig.

Γλαύκων, ωνος, ὁ 1. Sohn des Ariston, jüngerer Bruder Platos. — 2. Großonkel Platos. — 3. sonstiger Mannesname.

γλαυκ-ῶπις, ῖδος ep. poet. 1. [γλαυκός, ὤψ] hell-, **licht-äugig,** glanz-, flammen-äugig. — 2. [γλαύξ, ὤψ] **eulen-äugig.** (*acc. sg.* γλαυκῶπιν u. -ῖδα.)

γλαυκ-ώψ, ῶπος poet. = γλαυῶπις.

γλαύξ, att. **γλαῦξ,** κός, ἡ **Eule;** insb. Käuzchen. γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας (od. Ἀθήναζε) sprichw. = etwas recht Überflüssiges tun. [nannt.)

E. Zu γλαυκός, nach den großen, glänzenden Augen be-

γλᾰφῠρός 3 ep. poet. nkl. sp. 1. (aus)gehöhlt, **hohl;** insb.: a) gewölbt, bauchig; b) buchtig. — 2. **geglättet,** glatt, poliert; übtr. fein, **nett,** zierlich, schön, elegant, (vom Stil) blühend od. schmuckreich.

E. Zu γλάφω aushöhlen, √*glebh* wölben, höhlen: βλέφαρον (aus γλέφαρον). [ner) Wein.)

γλεῦκος, τό sp. † [γλυκύς] Most, süßer (ungegore-

γλέφᾰρον, τό bor. poet. [vgl. γλαφυρός] = βλέφαρον.

γλήνη, ἡ ep. poet. [γελάω] 1. Augenstern, **Augapfel,** Pupille; übh. Auge. — 2. Puppe, (κακὴ feiges) Püppchen, Memme.

γλῆνος, τό ep. [γελάω] Glanzstück, glänzendes Schaustück, Schmuck, Kostbarkeit, Kleinod.

γλήχων, ωνος, ἡ Polei (Pflanze).

Γλῖσᾶς, αντος od. **Γλῖσᾶς,** ᾶντος, ἡ Stadt in Böotien, nordöstlich von Theben.

γλισχρεύομαι M. sp. [γλίσχρος] filzig (od. geizig) sein.

γλίσχρος 3 [γλοιός] **kleb(e)rig,** leimig, zäh; übtr.: a) gierig, geizig, **knick(e)rig,** filzig, karg. b) **kärglich,** kümmerlich, knapp, spärlich, ärmlich, unergiebig. c) **kleinlich,** unwichtig. d) *adv.* γλίσχρως mit Mühe, mit Not, knapp, kaum.

γλισχρότης ητος, ἡ nkl. sp. [γλίσχρος] Klebrigkeit; übtr. Knauserei, Kargheit, Kleinlichkeit.

γλίχομαι M. (fast nur *prs.* u. *impf.*) an etw. hangen od. festhalten, **nach etw. trachten** od. **verlangen,** beharrlich streben, sich eifrig um etw. bemühen, tapfer um etw. kämpfen (τινός, selten περί τινος; mit *inf.* od. ὡς *c. ind. fut.*).

E. Zu γλίσχρος, vgl. γλοιός, eig.: zäh an etw. kleben.

γλοιός, ὁ ion. poet. klebrige Feuchtigkeit, ölige Substanz; insb. Harz.

E. Aus *γλοιϝός, √*gleiⁱ(t)* klebrig od. glatt sein, lt. glūten Leim; lett. glīwe Schleim; nhd. Klei (zäher Ton) = engl. clay; ahd. chleimen schmieren, klēbēn = nhd. kleben, mhd. klīster = nhd. Kleister: γλία Leim, γλίχομαι, γλίσχρος.

Γλοῦς, οῦ, ὁ Sohn des Ägypters Tamos, Begleiter des jüngeren Kyros, später zu Artaxerxes übergegangen.

γλουτός, ὁ Hinterbacken, Keule; *pl.* Gesäß.

E. Eig. Rundung, *√gel, gleu. glu* ballen, nhd. Knäuel (aus *Kläuel = ahd. chliuwa), nhd. Kugel (aus *Klugel; vgl. auch Kloß, Klotz, Klumpen); str. glăus Ballen, Kugel, lt. glēba Erdscholle, glomus Kloß.

γλῦκερός 3 ep. poet. sp. = γλυκύς.

γλῠκῠ-δακρυς, υ sp. poet. [δάκρυ] süße Tränen weinend.

γλῠκῠ-δωρος 2 poet. [δῶρον] süße Gaben spendend od. ein süßes Geschenk bildend.

γλῠκῠθῡμῐ́ᾱ, ἡ behagliche Gemütsstimmung; insb.: a) Gutmütigkeit, Weichherzigkeit, Schwäche; b) Anhänglichkeit; c) Rührung. Von [lich.

γλῠκῠ-θῡμος 2 ep. poet. sp. weich-, mild-herzig, freundlich.

γλῠκῠ-καρπος 2 bukol. mit süßen Früchten.

γλῠκῠ-μειλίχος 2 poet. süß schmeichelnd.

γλῠκῠ-μηλον, bor. **-μᾶλον,** τό poet. Süß-, Honigapfel (auch Liebkosungswort).

γλῠκῠ-πικρος 2 poet. sp. bittersüß.

γλῠκῠς 3 **süß** (auch vom Wasser, Ggs. salzig, bitter); übtr.: a) lieblich, lieb, angenehm, behaglich, erquickend; b) freundlich, gutmütig, gutherzig.

E. Für *δλυκύς = lt. dulcis (aus *dolucis): γλεῦκος, γλυκερός, γλυκύτης, ἐγ-γλύσσω.

F. *comp.* γλυκύτερος (ep. sp. γλυκίων); *sup.* γλυκύτατος (sp. γλύκιστος).

γλῠκύτης, ητος, ἡ [γλυκύς] **Süßigkeit;** übtr. Lieblichkeit, Freundlichkeit u. ä.

γλυπτός 3 sp. poet. [γλύφω] graviert; (aus)geschnitzt.

γλῠφᾰ́νος, ὁ ep. poet. u. **γλῠφετον,** τό sp. [γλύφω] Schnitzmesser, Grabstichel, Meißel.

γλῠφή, ἡ sp. [γλύφω] Schnitz-, Skulptur-werk, Gravüre.

γλῠφῖς, ῖδος, ἡ ep. ion. poet. [γλύφω] Kerbe od. Einschnitt am hinteren Ende des Pfeiles.

γλύφω aushöhlen, bsd. **einschneiden,** ein-hauen, -meißeln, -graben, **gravieren;** auch schnitzen, ausschnitzen.

E. *√gleubh* spalten, schälen, lt. glūbere, ahd. klioban spalten = nhd. klieben (auch klauben, Kloben, Kluft): γλυφή, γλυφίς, γλύφανος.

F. *pf.* P. γέγλυμμαι (ἔγλυμμαι?); *aor.* P. ἐγλύφθην u. ἐγλῠ́φην; Verbal-*adj.* γλυπτός.

γλῶσσα, neu-att. **γλῶττα,** ης; ἡ **1. Zunge** der Menschen u. Tiere. γλώσσας τάμνειν die Zungen der Opfertiere zerschneiden u. ἐν πυρὶ βάλλειν verbrennen (am Schluß des ganzen Opfermahles, bsd. dem Hermes zu Ehren); übh. Mund. übtr.: a) **Rede-gabe,** -fähigkeit, Sprachfertigkeit, Rede. ἀπὸ γλώσσης mündlich od. freimütig, auch dem Vorgeben nach. γλώσσης χάριν der Zunge zuliebe (= nur um zu reden). b) Ausspruch, Äußerung, Wort (Worte, Reden). κατὰ -αν durch Mitteilung anderer. c) Gerücht, auch Nachrede. d) † züngelnde Flamme. — **2. Sprache;** insb. **Mundart,** Dialekt; übh. Aussprache. γλῶσσαν λέναι, od. μεθιέναι, νομίζειν eine Sprache reden od. im Gebrauch haben. — **3.** Glosse (= veraltetes od. dialektisches od. eigentümlich gebrauchtes Wort), Provinzialismus, seltenes Wort. — **4.** Mundstück der Flöte.

E. Aus *γλῶχϳα, eig. Spitze (vgl. γλωχίς; γλῶχες Hacheln der Ähren).

γλωσσαλγῐ́ᾱ, ἡ poet. sp. [γλώσσ-αλγος, ἀλγέω] Zungenschmerz; übtr. Zungenfertigkeit, Geschwätzigkeit, zügelloses Reden.

γλωσσό-κομον, τό sp. † [γλῶσσα u. κομέω, eig.: Behälter für das Flötenmundstück] Geld-kästchen, -beutel.

γλωχίς, ῖνος, ἡ ep. poet. [γλῶσσα] hervorragende Spitze; insb.: a) Spitze des Deichselnagels; b) Pfeilspitze.

γναθμός, ὁ ep. poet. = γνάθος.

γνάθος, ἡ [γένυς] **Kinnbacke(n);** übh.: a) Backe, Wange; b) meton. das Beißen, Biß, Gebiß; übtr. Schärfe, Schneide; c) Schlund, Engpaß.

γναμπτός 3 ep. poet. [γράμπτω] **1. gebogen,** gekrümmt, krumm, gewunden. — **2. biegsam,** geschmeidig; übtr. lenksam, umzustimmen(d) (νόημα).

γνάμπτω ep. poet. [vgl. γαμφός] **biegen, krümmen;** übtr. beugen, bewegen, umstimmen.

γνάπτω = κνάπτω.

γναφετον u. **γνᾰφεύς** s. κναφετον u. κναφεύς.

γνήσῐος 3 [γένος, γίγνομαι] ehelich (erzeugt), **vollbürtig, rechtmäßig** (Ggs. νόθος); insb. echter Sohn; übtr. **echt,** unverfälscht, eigentlich, ordentlich, **recht,** richtig, gehörig, im wahren Sinne des Wortes.

Γνήσ-ιππος, ὁ Lochage aus Athen. [polstertes Lager.

γνόφαλλον, τό äol. poet. a) Wolle; b) Polster, ge-

F. Äol. = κνάφαλον (von κνάπτω).

γνόφος, ὁ sp. † [= δνόφος] Dunkel(heit), Finsternis; insb. Gewitterwolke. [in die Knie.

γνύξ ep. [γόνυ] *adv.* kniend, mit gebogenem Knie,

γνῦφή, ἡ poet. Höhle, Schlucht.

γνῶ, γνώμεναι u. ä. vgl. γιγνώσκω.

γνῶμα, τό ion. poet. nkl. [γιγνώσκω] **1.** Kennzeichen, Beweis. — **2.** a) Einsicht, Kenntnis, Wissen. γνῶμ' ἴσχειν πάντων alles durchschauen od. mit einem Blick umfassen. b) Meinung.

γνωμᾰτεύω [γνῶμα] erkennen, beurteilen.

γνώμη, ἡ [γιγνώσκω] **1. Erkenntnisvermögen,** Verstand, Vernunft, Überlegung, Klugheit; übh. Geist, Seele (im Gegensatz zu σῶμα). Insb.: a) Herz, **Sinn, Gesinnung,** Sinnesart, Denkart, Gefühl, Neigung (γνώμῃ φρενῶν aus wahrer Herzensmeinung); auch Gewissen. b) Mut, Entschlossenheit. τὴν γνώμην ἔχειν τινί od. πρός τι (bzw. πρός τινα) od. προσέχειν τινί seinen Geist, sein Augenmerk, sein Vertrauen auf etw. richten, aufachten, gegen j-n gesinnt sein, j-m gewogen sein, auf j-s Seite sein. ἐν γνώμῃ γίγνεσθαι τινι nach j-s Sinn, j-m lieb od. ans Herz gewachsen sein. τὴν γνώμην τινὸς παρασκευάζειν das Gemüt j-s vorbereiten, j-n überzeugen. μιᾷ γνώμῃ od. ἐκ μιᾶς γνώμης einmütig, einstimmig. — **2. Erkenntnis,** Verständnis, Einsicht, Klugheit. γνώμην ἱκανός einsichtsvoll. μετὰ γνώμης mit voller Einsicht. γνώμῃ od. ἀπὸ γνώμης: α) mit Besonnenheit od. Überlegung; β) mit Vorbedacht, absichtlich, aus Grundsatz. — **3. a) Meinung, Ansicht,** Überzeugung, Gedanke, Vorstellung, Erwartung, Urteil, (im übeln Sinne) Wahn (γνῶμαι δύσφοροι Wahnbilder).

γνώμην ποιεῖσθαι eine Anſicht faſſen, der Meinung ſein, dafürhalten. γνώμην ἔχειν eine Anſicht od. Überzeugung haben (περί τινος). γνώμην λέγειν od. ἀποφαίνεσθαι, ἀποδείκνυσθαι ſeine Meinung ausſprechen, ſeinen Willen kundtun. μετὰ Παυσανίου γνώμης εἶναι der Anſicht des P. zuneigen. κατὰ (od. παρὰ) γνώμην τινός nach (od. gegen) j-s Anſicht od. Meinung. ταύτῃ πλεῖστος τῇ γνώμῃ (od. γνώμην) εἰμί ich bin weitaus (od. ganz) dieſer Anſicht. Bſd. (rhet.) Inhalt e-r Schrift. **b) Entſchluß,** Vorſatz, Plan, **Abſicht,** Zweck, Wille, Neigung, **Wunſch.** γνώμην ἔχειν (od. ποιεῖσθαι) eine Abſicht haben, mit dem Plane umgehen. κατὰ γνώμην τινός nach j-s Wunſch od. Sinn, nach dem Entſchluß j-s. ἡ τείχους ~ der Zweck der Mauer. ἀπὸ τοιᾶσδε γνώμης in folgender Abſicht. ἀφ' ἑαυτοῦ γνώμης aus eigenem Antriebe od. Entſchluſſe. σὺν γνώμῃ od. μετὰ γνώμης τινός mit j-s Einwilligung. **c) Beſchluß,** Entſcheidung, bſd. richterliches Erkenntnis; übh. Anordnung. γνώμην ποιεῖσθαι einen Beſchluß faſſen, beſchließen, dafürhalten. **d)** Einwilligung, Genehmigung. — **4.** ausgeſprochene Anſicht: **a)** Urteil, Stimme (γνώμην διδόναι abgeben). **b)** Ratſchlag, **Rat;** insb. **Antrag,** Vorſchlag. γνώμην γράφειν einen ſchriftlichen Antrag ſtellen, εἰσφέρειν od. ποιεῖσθαι, τίθεσθαι einen Antrag einbringen, einen Vorſchlag machen. γνώμας ποιεῖσθαι beratſchlagen, προθεῖναι eine Beratung anordnen od. eröffnen. γνώμης μὴ τυγχάνειν ſeinen Vorſchlag nicht durchſetzen. **c)** Gnome, **Sentenz, Sinnſpruch,** Spruch, Lebensregel. [Projektchen.]

γνωμίδιον, τό poet. ſp. [*demin.* v. γνώμη] Ideechen,

γνωμολογέω nkl. ſp. [γνωμο-λόγος, λέγω] in Sentenzen reden. Davon:

γνωμολογία, ἡ a) das Reden in Denkſprüchen (od. Sentenzen). b) Sentenzenſammlung. [fähig, erfahren.]

γνωμονικός 3 [γνώμων] einſichtsvoll, urteils-

γνωμόνιον, τό ſp. [*demin.* v. γνώμων] kleiner Zeiger.

γνωμο-τύπος 2 poet. nkl. [τύπτω] Denkſprüche od. Sentenzen ſchmiedend.

γνώμων, ονος, ὁ [γιγνώσκω] **1. Kenner, Beurteiler,** Sachverſtändiger, Unterſucher (τινός); insb.: a) Schiedsrichter. b) (in Athen) Aufſeher über die heiligen Ölbäume. — **2.** a) Zeiger an der Sonnenuhr; übh. Sonnenuhr. b) Richtſchnur, Maßſtab, Feldmeßinſtrument.

γνώομεν (ep. = γνῶμεν) ſ. γιγνώσκω.

γνωρίζω [γνῶναι] **1.** a) erkennen, **kennen lernen,** ſich merken, erfahren, durchſchauen (τί u. τινά); auch unterſuchen. P. erkannt od. bekannt, berühmt werden. b) **kennen,** wiſſen; insb. mit j-m bekannt werden od. ſich befreunden (τινά), j-n als Freund anſehen. — **2. bekanntmachen,** offenbaren, beſtimmen, kundtun, erklären (τινί τι).

γνώριμος 2, ſelten 3 [γιγνώσκω] **1.** kenntlich, **erkennbar,** begreiflich, faßlich, verſtändlich, deutlich (τινί). — **2. bekannt,** kund; insb.: a) befreundet; ὁ Bekannter, (guter) Freund, Schüler (τινί u. τινός). b) **vornehm,** angeſehen; ὁ Ariſtokrat, *pl.* Honoratioren, Notabeln. [mit j-m). b) Kenntnis.]

γνώρισις, εως, ἡ [γνωρίζω] a) Bekanntſchaft (τινός)

γνώρισμα, τό [γνωρίζω] Kennzeichen Merkmal, Spur.

γνωσί-μαχέω [γνωσι-μάχος, μάχη, eig.: mit ſeiner eigenen Meinung in Kampf geraten] anderen Sinnes werden, ſeinen Irrtum einſehen, ſeinen Vorſatz ändern (mit *inf.* mit μή).

γνῶσις, εως, ἡ [γιγνώσκω] **1.** *akt.* **Erkenntnis:** a) das Erkennen, Denken. b) **Kenntnis,** Einſicht. c) richterliches Erkenntnis, Richterſpruch, Urteil. — **2.** *pass.* **Bekanntſein,** Bekanntſchaft; insb. Ruf, Ruhm.

γνωστήρ, ῆρος, ὁ [γιγνώσκω] Kenner; insb. Bürge, Zeuge.

γνώστης, ου, ὁ ſp. † [γιγνώσκω] Kenner; Bürge.

γνωστικὸς 3 [γνώστης] zum Erkennen geſchickt, einſichtsvoll. *subst.* ἡ -ή Erkenntnisvermögen.

γνωστός 3 = γνώριμος. *subst.* τὰ -ά Erkenntniſſe.

γνωτός 3 (auch 2) ep. poet. **1.** [von γιγνώσκω, = γνωστός] a) **bekannt.** b) erkennbar, leicht zu erkennen(d), begreiflich. — **2.** [von γνητός abgelautet, vgl. γίγνομαι] **blutsverwandt;** insb. Bruder, (*fem.*) Schweſter.

γοάω u. M. **γοάομαι** meiſt ep. poet. **1.** *intr.* **jammern,** (weh)klagen (ἀμφί τινα). — **2.** *trans.* **bejammern,** beklagen (τί).

E. γοFάω, wahrſcheinlich zu βοή (√*gwew*); — ſchwerlich zu ſkr. hávate er ruft, hávas Anrufung (√*ghew*): γόος, γόης.

F. *prs. inf.* ep. γοήμεναι = γοᾶν, *part.* γοάων = γοάων, γοῶν; γοάουσα = γοάουσα, γοῶσα; — *impf.* ep. γόων, Iterativform γοάασκεν u. γόασκε; — *fut.* γοήσομαι; — *aor. I* ἐγόησα; *aor. II* ep. γόον = ἔγο(F)ον.

Γοβρῦης, ὁ ion. = Γωβρύας.

γογγύζω ſp. † murren, murmeln, mürriſch od. brummig ſein, heimlich reden (κατά τινος; ἐπί τινι).

E. Vgl. ſkr. gúñjati er brummt, √*gweu* (mit Intenſivredupl.?): γογγυσμός, γογγυστής.

γογγῦλη, ἡ poet. ſp. u. **γογγῦλίς,** ίδος, ἡ ion ſp. [γογγύλος] runde Rübe, Kohlrübe.

γογγῦλος 3 [γύαλον] rund.

Γογγῦλος, ὁ ein Eretrier.

γογγυσμός, ὁ ſp. † [γογγύζω] Murren, Gemurmel.

γογγυστής, οῦ, ὁ † [γογγύζω] der Murrende.

γοερός, 3 poet. ſp. [γοάω] **1.** klagend, jammernd. — **2.** kläglich, beweinenswert, jammervoll.

γοή, ἡ poet. ion. = γόος.

γοήμεναι ep. = γοᾶν, ſ. γοάω. [Schwindler.]

γόης, ητος, ὁ **Zaub(e)rer;** übh. Gaukler, Betrüger,

E. Eig. Heuler, von γοάω; vgl. lt. incantator = ἐπῳδός: γοητεύω, γοητεία.

γοητεία, ἡ [γοητεύω] **Zauberei,** Bezauberung; übh. Täuſchung, Blendwerk, Betrug.

γοητεύω [γόης] **bezaubern;** übh. täuſchen, verlocken, blenden, berücken.

Γολγοί, οἱ Stadt im Innern von Zypern.

γόμος, ὁ [γέμω] **Schiffsladung;** übh. Fracht, Ware.

γομφίος, ὁ [γόμφος] Back(en)zahn; übh. Kinnlade.

γομφο-πάγής 2 poet. [πήγνυμι] mit Nägeln zuſammengefugt, klobengenietet. [auch Klammer.]

γόμφος, ὁ **1.** Zahn. — **2. Pflock,** (großer) Nagel;

E. Skr. jámbhas Zahn (*pl.* Gebiß), jámbhate er ſchnappt, beißt, jambháyati er zermalmt; altn. kambr = ahd. chamb, kamb = nhd. Kamm (eig.: gezahntes Werkzeug), √*ge(m)bh* mit den Zähnen packen; (nhd. Knebel?): γομφίος, γαμφηλή.

γομφωτικός 3 [*γομφωτής, γόμφος] zum Fugen od. Nageln geſchickt. *subst.* ἡ -ή Schiffszimmerkunſt.

γονεύς, έως, ὁ [γίγνομαι] **Erzeuger,** Vater, übh. Ahn; *pl.* **Eltern,** übh. Vorfahren, v. Tieren die Alten.

γονή, ἡ u. **γόνος,** ὁ [γίγνομαι] **1.** a) **Erzeugung.** b) **Geburt,** Abkunft, Abſtammung. γονῇ γενναῖος edler Sproß von edeln Eltern; γόνῳ πατήρ od. υἱός leiblicher. μηδὲν εἶναι γοναῖσι von gemeiner Abkunft ſein. — **2.** a) (Erzeugtes): α) **Nachkommenſchaft,** Sprößling, Sproß, **Sohn,** Kind, (v. Tieren) Junges, Brut; β) Geſchlecht, Stamm, Familie; γ) Embryo; δ) Frucht, Ertrag. b) (Erzeugendes): α) **Same;** β) Schoß der Mutter.

γόνιμος 2 [γονή] zeugungsfähig, erzeugend (τινός); übtr. befruchtend, fruchtbar, ſchaffend; übh.: a) lebenskräftig, tüchtig; b) echt.

Γόννος, ἡ u. **Γόννοι,** οἱ theſſaliſche Stadt der Perrhäber am Peneios am weſtlichen Eingange des Tempe-tales. — Einw. **ὁ Γομναῖος.**

Γονόεσσα, ἡ Küſtenſtadt im öſtlichen Achaja.

γόνος, ὁ = γονή.

γόνυ, ατος, τό **1. Knie,** *pl.* auch = Schoß (ἐπὶ γόνασιν ἔχειν auf dem Schoße). ~ κάμπτειν das Knie beugen, sich niederlassen, sich setzen, ausruhen. γούνατά τινος λύειν (od. δαμνᾶν, βλάπτειν) j-s Knie lösen, lähmen, meist = j-n niederstrecken, töten (die Knie als Sitz der Lebenskraft gedacht). ἐς γόνυ βάλλειν od. κλίνειν, ῥίπτειν τι einer Sache den Todesstoß geben, etw. niederbeugen, in Verfall bringen. τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα τίθεσθαι Gewehr bei Fuß nehmen. θεῶν ἐν γούνασι κεῖται es liegt im Schoße der Götter (= es hängt von der Entscheidung der Götter ab). „Z-s Knie umfassen od. berühren" = j-n kniefällig od. demütig anflehen; „j-s Knien nahen" = bei j-m Schutz suchen. — **2. Knoten** od. Absatz am Halm.

E. Skr. jánu (u. jñu) = lt. genu = got. ahd. kniu = nhd. Knie = engl. knee, Grundform *geneu: γουνάζομαι, γουνός, γνύξ, πρόχνυ, ἰ-γνύη, γωνία (aus *γωνϝία).

F. Jon. ep. poet.: *gen.* γουνός (aus *γονϝός) u. γούνατος (aus *γόνϝατος), *dat.* γουνί; — *pl.* γοῦνα und γούνατα, *gen.* γούνων, *dat.* γούνασι und γούνεσσι.

γονυπετέω sp. † auf die Knie fallen (τινί u. τινά vor j-m). Von

γονυ-πετής 2 poet. [πίπτω] kniefällig (ἕδρα Kniefall).

γόον ep. = ἔγοον, s. γοάω.

γόος, ὁ ep. poet. [γόϝος, vgl. γοάω] das Jammern, **Klage, Wehklage,** Klagegesang (τινός j-s od. um j-n); insb.: a) Totenklage. γόον δ' ὠίετο θυμός seine Seele war voll Todesahnung. b) Zauberformel, Beschwörung.

γοάω ep. = γοάω.

Γόργειος 3 [vgl. Γοργώ] (von) der Gorgo.

Γοργίᾶς, ου, ὁ **1.** aus Leontinoi in Sizilien (etwa 483—375 v. Chr.), Schüler des Empedokles, Sophist, seit 427 Lehrer der Redekunst u. Begründer der kunstmäßigen Beredsamkeit in Athen. — **2.** sonstiger Männername.

Γοργίων, ωνος, ὁ ein Eretrier, Sohn des Gongylos.

Γοργόνειον, τό, s. Γοργώ.

Γόργος, ὁ Mannesname.

γοργός 3 **furchtbar,** grausig (ἰδεῖν martialisch anzusehen(d)); auch wild, heftig, hitzig, feurig, lebhaft.

E. √*gerg*, vgl. alt-ir. garg wild, rauh, mhd. karc streng: Γοργώ.

γοργύρη, ἡ ion. unterirdisches Gefängnis, Verlies.

E. √γυρ (vgl. γῦρός rund) verdoppelt (?).

Γοργώ, οῦς u. **Γοργών**, όνος, ἡ [γοργός] **1.** ein schreckenerregendes Ungeheuer mit grauenhaftem Haupte, dessen Anblick versteinerte. Später nahm man drei Gorgonen an (Stheino, Euryale u. die sterbliche Medusa), Töchter des Phorkys und der Keto, die im äußersten Westen wohnten, und stellte sie als schöne Jungfrauen dar. Perseus schlug der Medusa das Haupt ab; aus ihrem Blute entsprang das Flügelroß Pegasos. Das abgeschlagene Haupt trug Athene auf ihrem Panzer od. Schilde, s. αἰγίς (daher Γοργώ = Gorgonenhaupt). *adj.* **Γόργειος** 3 (auch Γοργόνειος 3, bsd. τὸ **Γοργόνειον** Gorgonenhaupt auf dem Schilde od. Panzer der Athene). — **2.** Spartanerin, Gattin des Leonidas.

Γοργ-ώπᾶς, ᾶ, ὁ ein Spartaner.

γοργῶπις, ῐδος poet. *fem.* = γοργωπός.

γοργ-ωπός 2 u. **γοργ-ώψ**, ῶπος, ὁ, ἡ poet. [γοργός, ὤψ] wild- od. finster-blickend.

Γορδίειον u. **Γόρδιον**, τό Stadt in Phrygien an der Einmündung des Tembris in den Sangarios.

Γόρδιος, ion. **-ίης**, εω, ὁ Name phrygischer Könige, bsd. des Vaters des Midas.

γορπιαῖος, ὁ Name des Monats August im makedon. Kalender.

Γόρτυν, υνος, ἡ Stadt in der Mitte von Kreta.

Γορτυνίᾶ, ἡ makedonische Stadt am Axios.

Γότθοι, οἱ sp. die Goten.

γοῦν [aus γέ οὖν], ion. **γῶν**, Partikel, verstärktes γέ, nie an erster Stelle stehend: **1.** (beschränkend od. bekräftigend) **wenigstens,** sicherlich, jedenfalls, ja doch, immerhin. Insb.: a) bei Einführung eines besonders treffenden Beispiels = **zum Beispiel.** b) (in Antworten) **allerdings,** freilich. — **2.** a) (folgernd) **also,** demnach. b) sp. = γάρ od. δέ.

F. Bisw. wird γοῦν getrennt, z.B. γ' ἂν οὖν Thuc. I, 76 4.

γουνάζομαι M. ep. [γόνυ] die Knie umfassen, **fußfällig (an)flehen,** inständig bitten, beschwören (τινά τινος od. πρός τινος j-n bei etw. od. um .. willen; ὑπέρ τινος für j-n). γούνων ~ bei den Knien anflehen. Prägn. flehend geloben (mit *inf. fut.*).

γούνατα, γούνατος u. ä. s. γόνυ.

γουνόομαι M. ep. poet. = γουνάζομαι.

γουνός, ὁ ep. poet. ion. [aus *γονϝός zu γόνυ] **1.** Biegung, **Krümmung,** Windung; insb. Vorsprung, Vorgebirge — **2.** Höhe, Hügel, Abhang.

γρᾴδιον u. **γρᾰΐδιον**, τό [γραῦς] alte Frau, altes Mütterchen.

γραῖα, ἡ ep. poet. [aus *γρᾰϝ-ϳα zu γραῦς, s. γέρων] **Greisin,** alte Frau. *adj.*: a) **alt,** eingeschrumpft, abgängig, (ἐρείκη) dürr. b) erfahren, kundig.

Γραῖα, ἡ Stadt in Böotien (vgl. Γραὸς στῆθος), später Tanagra. *adj.* **Γραϊκός** 3.

Γράγχος, ὁ sp. lt. Gracchus.

γράμμα, τό [γράφω, eig.: Eingegrabenes] **1.** Schriftzeichen, bsd. **Buchstabe;** *pl.* Buchstabenschrift. — **2.** Geschriebenes, **Schreiben, Schrift,** Schrift-stück, -werk; insb.: a) Buch; *pl.* † Heilige Schrift. b) Brief. c) Urkunde, Dokument, Akte, Kontrakt, Rechnung, Schuldbrief. d) α) schriftliche Bezeichnung, Wort; β) schriftliche Bestimmung, geschriebenes Gesetz; γ) Verzeichnis. e) Inschrift, Aufschrift. f) Zeichnung, **Gemälde,** Bild, Figur. — **3.** (*pl.*) a) **Elementarkenntnisse,** Schreiben u. Lesen, das Abc. b) Schriften, **Literatur, Wissenschaften,** Gelehrsamkeit.

γραμμᾰτεῖδιον Schriftchen, Briefchen, kleine Urkunde, Dokument. Von

γραμμᾰτεῖον, τό a) Schreibtafel. b) Schriftstück, Urkunde, Dokument; insb. Rechnungsbuch. Von

γραμμᾰτεύς, έως, ὁ [γράμμα] **Schreiber,** Sekretär; insb.: a) Staatsschreiber, Staatssekretär, Kanzler. b) † Schriftgelehrte(r).

γραμμᾰτεύω [γραμματεύς] Schreiberdienste versehen, Protokollführer od. (Geheim-)Schreiber sein (τινί bei j-m).

γραμμᾰτῐδῐον, τό = γραμματεῖδιον. [der Tafel).

γραμμᾰτίζω [γράμμα] vormalen, vorschreiben (auf

γραμμᾰτικός 3 [γράμμα] a) des Lesens und Schreibens kundig, in den Elementarkenntnissen gut unterrichtet. b) grammatisch, sprachwissenschaftlich. *subst.* ὁ ~: α) Elementarlehrer; β) Sprachforscher, -kenner. ἡ -κή u. τὰ -ά das Abc, Grammatik, Elementar-wissenschaft, -kenntnisse, Anfangsgründe.

γραμμᾰτῐον, τό sp. [*demin.* v. γράμμα] Briefchen, Billett, *pl.* Papiere.

γραμμᾰτιστής, οῦ, ὁ [γραμματίζω] **1.** ion. Schreiber, Sekretär. — **2.** Elementarlehrer, Schulmeister.

γραμμᾰτο-διδάσκᾰλος, ὁ sp. Schulmeister.

γραμμᾰτο-κύφων, ωνος, ὁ nkl. [κύπτω] Akten-, Bureau-hocker.

γραμμᾰτο-φόρος 2 sp. Briefe tragend od. bestellend.

γραμμᾰτο-φῠλᾰκῐον u. **-εῖον**, τό sp. Archiv.

γραμμή, ἡ [γράφω] **Strich, Linie** (auch mathem.); insb.: a) Schriftzug; b) Umriß.

Γρανῑκός u. **Γρᾰνῑκός**, ion. **Γρηνῑκος**, ὁ Fluß in Mysien, am Idagebirge entspringend, in die Propontis mündend (Schlacht 334 v. Chr.).

Γραὸς στῆθος, τό [eigentlich: Brust der alten Frau] Hügel östlich von Theben u. westlich von Tanagra in Böotien mit einem Denkmal der Graia, der Frau des Gründers von Graia (Tanagra).

γραπτός 3 poet. sp. [γράφω] a) geschrieben, gemalt. γραπτὰ λέγειν nach einem Konzepte reden. b) beschrieben, mit Inschrift versehen.

γραπτύς, ύος, ἡ ep. [γράφω] das **Ritzen der Haut,** Ritzwunde.

γραῦς, γρᾱός, ἡ [γέρων] **Greifin**, altes Weib, Alte (auch γυνὴ ∼), verſtärkt durch παλαιὰ u. παλαιγενής.
F. *acc. sg.* γραῦν; *pl.* γρᾶες, γραῶν, γραυσί, γραῦς. — Ion. γρηῦς, *gen.* γρηός (*voc.* γρηῦ); ep. γρῆυς od. γρηῦς, *gen.* γρηός (*voc.* γρῆυ).

γράφειον, τό [γράφω] a) Griffel. b) Pinſel.

γραφεύς, έως, ὁ [γράφω] **1.** a) **Schreiber**, Geheimſchreiber, Sekretär. b) Schriftſteller. — **2. Maler.**

γραφή, ἡ [γράφω] **1.** a) das Zeichnen, Malen, **Malerei.** b) Zeichnung, **Gemälde**, Bild, bildliche Darſtellung; auch bloß Umriß; insb. Wandgemälde, *pl.* Bemalung des Schildes. c) Stickerei. — **2.** das Schreiben, **Schrift.** Insb.: a) Schreiben (= das Geſchriebene, Schriftſtück, bſd. Brief). b) Dokument. c) Inſchrift. d) **Anklageſchrift**, ſchriftliche Klage in Staatsprozeſſen; insb. **Anklage, Kriminalklage** (Ggſ. δίκη Zivil-, Privat-klage). γραφὴν γράφεσθαι od. δικάζειν eine Kriminalklage einreichen od. anſtellen (τινά gegen j-n, τινός wegen etw.). γραφὴν φεύγειν als Staatsverbrecher angeklagt werden, ſich eine Anklage zuziehen (ὑπό τινος von j-m); auch Gegenſtand der Anklage. e) † Heilige Schrift, auch eine einzelne Stelle derſelben.

γραφικός 3 [γραφή] **1.** zum Schreiben od. Malen gehörig ὑπόθεσις Stoff zum Schreiben od. zu einer Beſchreibung. *subst.* ἡ -κή Malerkunſt, Malerei. — **2.** des Malens kundig, im Malen geſchickt.

γράφις, ῐδος, ἡ [γράφω] **Griffel.**

γράφω I. Akt. 1. ritzen, einritzen, eingraben (τι ἔν τινι). (ὀστέον) zerſchneiden. — **2.** in Wachs, Holz, Stein, Metall uſw. Zeichen einritzen. Insb.: **a) zeichnen, malen** (τί u. τινά); bſd. (mathem.) etw. beſchreiben = konſtruieren. **b) ſchreiben** (εἴς τι od. ἔν τινι in od. auf etw., περί τινος über etw., τινί od. εἰς, πρός τινα j-m. od. an j-n); insb.: α) etw. **auf-, nieder-ſchreiben,** ſchriftlich aufzeichnen, (in ein Verzeichnis) eintragen, etwas verfaſſen; auch beſchreiben, ſchriftlich darſtellen. νόμον ein Geſetz ſchriftlich abfaſſen od. geben, einführen. γράφειν τινά τινων j-n in eine Klaſſe eintragen od. zu einer Klaſſe rechnen, zählen (τινὰ Κρέοντος προστάτου j-n als Schützling Kreons in die Metökenliſten eintragen). P. als j-s Schutzbefohlener angeſehen werden. β) j-m etw. ſchriftlich melden (τινί τι od. περί τινος, mit ὅτι, ὡς, *inf.*, *acc. c. inf.*), brieflich mitteilen, auftragen, vorſchreiben, ſchriftlich feſtſetzen od. anordnen; insb. j-n ſchriftlich zu etw. beſtimmen od. als etw. bezeichnen (τινὰ κληρονόμον, στρατηγόν). γ) etw. ſchriftlich beantragen (τί, z.B. παράνομα), *abs.* einen Antrag ſtellen. τὶ παρά τι einen Gegenantrag zu etw. ſtellen. ὁ γράφων Antragſteller. τὰ γραφέντα Anträge. c) etw. beſchreiben = mit einer Inſchrift verſehen (z.B. σκῦλα). — **II M. 1.** ſich etw. aufſchreiben (τί). — **2.** a) ſich etw. aufſchreiben laſſen (νόμους ſich Geſetze geben laſſen). b) ſich etw. malen laſſen (τί). — **3.** (τινά τινος) **eine Kriminalklage** (gegen j-n wegen eines Staatsverbrechens) **anſtellen,** anklagen (vgl. γραφή), πρός τινα bei j-m. ὁ γραφάμενος Ankläger. P. γραφῆναι angeklagt werden (ἀγῶνα eines Verbrechens). τὰ γεγραμμένα Anklagepunkte. — **4.** j-m etw. vorſchreiben (τινί τι).
E. √*gerph* einritzen, ahd. kerfan = nhd. kerben; lett. grebju, a/e. ceorfan, engl. to carve ſchnitzen: γραφή, γραπτύς, γράμμα (aus *γράφμα).
F. γράψω, ἔγραψα (ep. γράφα), γέγρᾰφα, γέγραμμαι, ἐγρᾰφην, γρᾰφήσομαι, γεγράφομαι, γραπτός, -έος.

γραώδης 2 ſp. † [γραῦς] altweiberhaft.

γρηγορέω ſp. † [= ἐγρήγορα v. ἐγείρω] wachen; übh. leben; übtr. auf der Hut ſein.

Γρήνικος, ὁ ion. = Γράνικος.

Γρηστωνῐ̄́ᾱ, ἡ = Κρηστωνία, vgl. Κρηστών.

γρηῦς ion. u. **γρῆυς, γρηῦς**, ἡ ep. = γραῦς.

γρῖπεύς, έως, ὁ buk. ſp. poet. Fiſcher.
E. Wohl zu mhd. krëbe Korb; — ſchwerlich zu got. greipan = ahd. grīfan = nhd. greifen.

γρῖφος, ὁ [vgl. γριπεύς] Fiſchernetz; übtr. Rätſel, dunkle Rede.

γρόσφος, ὁ ſp. Wurfſpieß (röm. pilum).

γρύζω grunzen, quieken; übtr. **muckſen,** nur ein weniges ſagen.
E. Aus *γρύδjω, √*gru(d)*, γρῦ Grunzlaut der Schweine, lt. grundio, ahd. grunzian = nhd. grunzen = engl. to grunt: γρύλλος Schweinchen.
F. *fut.* γρύξω, meiſt γρύξομαι; *aor.* ἔγρυξα (u. -σα).

γρυλλίζω poet. nkl. ſp. [γρύλλος, vgl. γρύζω] grunzen.

Γρῦνεια, ἡ u. **Γρύν(ε)ιον**, τό Hafenſtadt in Aiolis am Elaitiſchen Buſen mit Apollokult.

γρῦπ-αίετος u. **-ᾶετος**, ὁ poet. Greif-adler.

γρῡπός 3 **gekrümmt;** insb. habichtsnaſig.
E. Zu ahd. krump = nhd. krumm, mhd. krüppel = nhd. Krüppel: γρύψ. Vgl. auch lt. grumus.

γρῡπότης, ητος, ἡ [γρυπός] Krümmung; insb. Krummnaſigkeit, Habichtsnaſe.

γρῦψ, γρῡπός, ὁ der **Greif,** ein fabelhaftes geflügeltes Tiergeſchlecht mit einem Löwenleib und Kopf eines Adlers, von der Sage an die Rhipäengebirge verſetzt, wo ſie die Goldgruben bewachen und mit den ſtets berittenen Arimaſpen (ſ. d.) kämpfen.
E. Zu aſſyr. krub (hebr. kerūb = Cherub), volksetymologiſch angelehnt an γρῡπός gekrümmt (wegen des Adlerſchnabels und der Krallen). Lat. gryps, ahd. grīf = nhd. Greif ſind Lehnwörter.

γῦα, ἡ poet. ion. = γύης, ὁ.

γῦαιον, τό poet. Haltetau (vgl. πρυμνήσια).

γῦᾶλον, τό ep. poet. **Höhlung: 1.** (konvex) **Wölbung;** insb.: a) (gewölbte) Panzerplatte (bſd. Bruſtſtück des Panzers); b) Bergkuppe. — **2.** (konkav): a) Höhle, Grotte; b) Tal(grund), Schlucht.
E. √*gew*, *gu* wölben, höhlen, krümmen, ſkr. gōlas Kugel, mhd. kiule = nhd. Keule, ahd. kiol = nhd. Kiel (= Schiff), lt. vola (aus *gvela) hohle Hand (vgl. ἐγγυαλίζω): γυῖον, γύης, γαυλός, γυρός, ἔγ-γυος, γογ-γύλος rund (mit Intenſivreduplikation).

Γῡγᾱ́ᾱς, ὁ ſ. Γύγης.

Γῡγαίη, ἡ ep. ion. **1.** Tochter des Amyntas. — **2.** λίμνη See in Lydien, nördlich von Sardes.

Γύγης, ου, ὁ König von Lydien (687—654 v. Chr.), begründete die Dynaſtie der Mermnaden, berühmt durch ſeine Schätze. Davon: ὁ **Γῡγᾱ́ᾱς** (bor., *sc.* χρυσός) Schatz des Gyges in Delphi.

γῦης, ου, ὁ ep. poet. Saatfeld, Ackerland, **Flur,** Gefilde (θανάσιμος Mordgefilde); meton. Landleute.
E. Eig. Krummholz am Pfluge (lt. buris entlehnt), übh. Pflug, √*gew*, *gu* (vgl. γυῖον, γύαλον).

Γύθ(ε)ιον, τό Stadt in Lakonien an der Nordweſtſeite des Lakoniſchen Buſens, Arſenal von Sparta.

γυιο-βᾰ́ρης 2 poet. [βάρος] die Glieder beſchwerend.

γυιο-βόρος 2 ep. [βορά] die Glieder freſſend, abzehrend.

γυῖον, τό ep. poet. ion. ſp. [γύαλον], meiſt *pl.* **1. Gelenk.** — **2. Glied;** insb.: a) Arm, Bein, Knie; b) Mutterſchoß; c) *pl.* Körper, Leib.

γυιόω ep. [von γυιός gliederlahm, vgl. γυῖον] lähmen, entkräften.

Γύλιππος, ὁ ſpartan. Feldherr im Peloponneſiſchen Kriege, Retter von Syrakus 414 u. 413 v. Chr.

Γύλις, ῐος, ὁ ein Spartaner.

γυμνάζω [γυμνός, eig.: körperliche Übungen nackt machen laſſen] **I. Akt. üben,** anſtrengen, tummeln, kräftigen, gewöhnen, geſchickt machen, abrichten (τινὰ εἰς od. πρός τι j-n zu etw., ἔν τινι od. περί τι in etw., τινί durch etw.; od. mit *inf.*). — **II. M. u. P. geübt werden** od. **ſich üben** (ἔν τινι od. περί τι in etw., πρός τι zu etw.), Leibesübungen od. Gymnaſtik treiben, turnen, exerzieren; übh. ſich gewöhnen od. gewohnt werden.

γυμνᾱ́ς, ᾱ́δος, ὁ u. ἡ poet. ſp. a) = γυμνός. b) geübt, gewandt, ſich übend (τινί mit, an etw.).

γυμνᾰ́στῐᾱ, ἡ [γυμνάζω] Übung.

γυμνᾰσ-ĭαρχέω Gymnasiarch sein (εἴς τι u. ἔν τινι bei einem Feste). Von

γυμνᾰσ-ĭ-αρχος, ὁ Gymnasiarch, Festleiter, der die Turner und Athleten für die Festspiele zu stellen und die Kosten dazu zu tragen hatte (vgl. λειτουργία).

γυμνᾰσ-ĭον, τό [γυμνάζω] **1. Übung;** insb. Leibesübung, übtr. ~ ἀρετῆς. — **2.** Ort od. Schule für Leibesübungen, öffentlicher **Turnplatz** für Jünglinge und Männer, **Ringschule,** Ringplatz, Exerzierplatz.

γύμνασμα, τό sp. [γυμνάζω] a) Leibesübung. b) Übungsmittel, -stoff.

γυμναστής, οῦ, ὁ [γυμνάζω] Lehrer der Gymnastik, der das ganze Gebiet der Leibesübungen auch wissenschaftlich beherrschte und bsd. die künftigen Athleten unterrichtete; insb.: a) Turnlehrer; b) Fechtmeister.

γυμναστῐκός 3 [γυμναστής] **1. gymnastisch, turnerisch,** zu den Leibesübungen gehörig. *subst.* ἡ -ή Gymnastik, Turnkunst. — **2.** turnverständig. *subst.* ὁ Turnlehrer.

γυμνής, ῆτος u. **γυμνήτης,** ου, ὁ [γυμνός] **1. Leichtbewaffneter,** leichter Infanterist, Schütze(e), (Speerschütze, Bogenschütze, bsd. Schleuderer). ταξίαρχος ~ Abteilungsführer der Leichtbewaffneten. — **2.** sp. = γυμνός.

γυμνητεῖᾱ, ἡ leichtes Fußvolk. Von

γυμνητεύω sp. † [γυμνήτης] nackt od. halbnackt, leichtbekleidet od. leichtbewaffnet sein.

γυμνήτης, ου, ὁ = γυμνής. Davon:

γυμνητῐκός 3 zum Leichtbewaffneten gehörig. ὅπλα Waffen der Leichtbewaffneten (Speer, Bogen, Schleuder).

Γυμνῐ́ᾱς od. **-κᾱς,** ἡ Stadt der Skythiner in Armenien.

γυμνῐκός 3 [γυμνός] = γυμναστικός. ἀγών Wettkampf im Turnen.

γυμνο-παιδῐ́αι, αἱ [γυμνός, παῖς] die Gymnopädien, Turn- und Reigenfest in Sparta, im Juli zum Andenken an die 300 bei Thyrea in Nordlakonien gefallenen Spartaner u. zu Ehren Apollos gefeiert.

γυμνός 3: **1. a) bloß, nackt,** entkleidet, unbekleidet, entblößt (ἐπὶ γυμνοῦ, *sc.* σώματος auf dem nackten Leibe); (von Sachen) aus dem Futteral od. der Scheide, dem Köcher herausgenommen (z.B. ξίφος, τόξον, ὀιστός); insb. **unbewaffnet,** wehrlos, ungedeckt (durch den Schild). τὰ γυμνά die ungedeckte offene (b.h. rechte) Seite od. Flanke. **b)** dürftig od. **leicht bekleidet,** im bloßen Unterkleide, ohne Oberkleid; insb. **leichtbewaffnet.** — **2.** übtr. einer Sache **entblößt,** beraubt, leer, ledig, bar, **ohne** (τινός, z.B. ὅπλων).

E. Vielleicht (?) urspr. *γυμνός, *νυγ-νός aus skr. nagnás nackt, lit. núgas; lt. nūdus (aus *nogvedos) = got. naqaths = ahd. nackut = nhd. nackt: γυμνάζω, γυμνής, γυμνόω.

γυμνότης, ητος, ἡ sp. † [γυμνός] = γύμνωσις.

γυμνόω [γυμνός] **I. Akt. entblößen,** bloßlegen, enthüllen, entkleiden (τί τινος); insb. entwaffnen; übtr. berauben (τινά τινος). — **II. P. entblößt werden,** sich entblößen, sich entkleiden (τινός von etw.), (βακέων) abwerfen. γυμνωθὲν ξίφος das bloße Schwert. Insb. (milit.) waffenlos od. ungedeckt, der Schutzwehr beraubt sein.

γύμνωσις, εως, ἡ [γυμνόω] **1.** Entblößung, Nacktheit. — **2.** Blöße, ungeschützte od. ungedeckte Seite.

γῦνά, ἡ dor. = γυνή.

γῦναικᾰρῐ́ον, τό sp. † = γύναιον.

γῦναικεῖος, ion. **-ήϊος** 3, selten 2 [γυνή] die Frauen betreffend, den Frauen eigen, **weiblich, weibisch,** Frauen-..., Weiber-... ἡ γυναικηίη = γυναικωνῖτις. θεὰ γυναικεία Frauengöttin (= bona dea der Römer).

γῦναικίζω u. P. poet. sp. [γυνή] weibisch sein, sich als Weib gebrauchen lassen. Davon:

γῦναικισμός, ὁ sp. weibisches Wesen od. Benehmen weibliche Schwäche.

γῦναικοκρᾰτῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. [-κρατής, κράτος] Weiberregiment, Frauenherrschaft.

γῦναικό-μῑμος 2 poet. [μιμέομαι] Weiber nachahmend.

γῦναικό-μορφος 2 poet. sp. [μορφή] in Weibsgestalt.

γῦναικο-πλῆθής 2 poet. [πλῆθος] voll von Weibern.

γῦναικό-ποινος 2 poet. [ποινή] ein Weib rächend.

γῦναικώδης 2 sp. [γυνή] weiberartig, weibisch.

γῦναικών, ῶνος, ὁ und **γῦναικωνῖτις,** ῐδος, ἡ [γυνή] a) Frauen-gemach, -wohnung. b) Harem.

γῦναι-μᾰνής 2 ep. sp. [μαίνομαι] weibertoll.

γύναιον, τό [*demin.* v. γυνή] Weiblein, Weibchen, Weib; (verächtlich) Weibsbild, Dirne.

γύναιος 3 ep. [γυνή] = γυναικεῖος. δῶρα Geschenke an ein Weib.

Γύνδης, ου, ὁ linker Nebenfluß des Tigris, oberhalb Ktesiphons mündend, jetzt Dschilala.

γυνή, γυναικός, ἡ **Weib, Frau;** insb.: a) **Ehefrau,** Gattin; auch Nebenfrau und Braut; b) Hausfrau, Gebieterin, Herrin; c) Witwe; d) Magd; e) prägn. sterbliche Frau, schwaches Weib, Memme.

E. Aus *gwonā, böot. βανά aus *γ-νά, skr. gnā́ (u. jánis, jānis) = got. qinō u. qēns = ahd. quena Weib (vgl. engl. queen): μνάομαι[2] freien. — Mit √*gen* zeugen (vgl. γίγνομαι) ist γυνή kaum verwandt.

F. *voc.* γύναι; *du.* τὼ γυναῖκε.

γῡπᾰρῐ́ον, τό poet. Erdhöhle, Loch, Schlupfwinkel.

E. Deminutiv v. γύπη, √*geup* verbergen, bewahren, skr. gōpāyáti er hütet, a/e. cofa Gemach, nhd. kobe Stall = nhd. Koben, ahd. chubisi Hütte.

γῡπῐ́νος 3 sp. [γύψ] vom Geier, Geier-...

Γῦραι, αἱ u. ep. **Γῦραίη πέτρη,** ἡ Felsklippen an der Südostspitze von Euböa oder bei Naxos.

γύργᾰθος u. **γυργᾰθώς,** ὁ poet. nkl. sp. Korb.

γῡρός 3 ep. poet. [γύαλον] rund, gerundet, krumm.

Γυρτᾰ́δης, ου, ὁ Sohn des Gyrtios (= Hyrtios).

Γυρτώνη, ἡ thessalische Stadt am Peneios unterhalb Larissas. Einw. ὁ **Γυρτώνῐος.**

γῦφ, γῡπός, ὁ [√*gu* krümmen, vgl. γύαλον u. γρύφ] **Geier.** (*dat. pl.* ep. γύπεσσι = γυψί).

γύψος, ἡ [semit. Lehnwort] a) Gips; b) Kreide.

γυψόω ion. [γύψος] mit Gips bestreichen, gipsen.

Γωβρῦᾶς, ου u. ᾶ, ion. **-ης,** εω, ὁ **1.** vornehmer Perser, Vater des Mardonios. — **2.** Feldherr des Artaxerxes Mnemon.

γῶν ion. = γοῦν.

γωνῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [γόνυ] **1. Winkel, Ecke;** übtr. versteckter Ort. — **2.** a) Winkelmaß. b) sp. † Eckstein.

γωνῐᾱσμός, ὁ poet. [γωνία] Abmessen nach dem Winkelmaß, Abzirkeln (ἐπῶν des Ausdrucks).

γωνῐώδης 2 [γωνία] wink(e)lig, winkelförmig.

γωρῡτός, ὁ ep. sp. Bogen-behälter, -scheide.

Δ

Δ, δ (δέλτα, s. d.) vierter Buchstabe des griech. Alphabets.

δ' als Zahlzeichen = 4; aber ,**δ** = 4000.

δ' = **1.** δέ. — **2.** δή in δ' αὖ, δ' αὖτε, δ' οὕτως u. ä.

δᾶ att. poet. beteuernd = Ζεῦ, **δᾶν** = Δία (οὐ δᾶν).

δᾰ- [vgl. δά-σκιος u. δα-φοινός] Präfix = ganz, sehr.

E. aus δι-ά entstanden, eig.: durch und durch; vgl. ζα.

Δᾶαι, οἱ die Daher (lt. Dahae) od. Saken, weitverbreitetes Volk skythischen Stammes, bsd. an der Südostseite des Kaspischen Meeres im heutigen Turkestan.

δᾰγύς, ῦδος, ἡ buk. Wachspuppe der Zauberer.

δᾳδουχέω poet. sp. eine Fackel (od. Fackeln) halten u. damit leuchten. P. von Fackellicht umleuchtet werden, von dem Fackelträger Licht empfangen. Von

δᾳδοῦχος, ὁ [aus *δᾳδο-ὀχος: δᾴς u. ἔχω] **Fackelträger** (zweiter Oberpriester der Eleusinischen Demeter, der bei ihren Mysterien die Fackel hielt).

δᾰ́ειω, δᾰ́ημεναι u. ä. vgl. δαῆναι. [mit *inf.*).]

δᾰήμων 2 [δαῆναι] **kundig,** erfahren (τινός, ἔν τινι,

δᾰῆναι (*inf. aor. II*; *ind.* ἐδάην) meist ep. poet. **1.** ep. **lehren,** nur *aor. II* δέδᾰεν er lehrte (τινά τι od. mit *inf.*). — **2. lernen,** kennen lernen, erkennen, **erfahren;** *pf.* belehrt od. kundig sein, kennen, verstehen, wissen (τί u. τινός); *pf.* u. *aor.* M. sich belehren lassen, erforschen, prüfen (τινά).

E. √*dens*, das zeigen, lehren, skr. dáṁsas (aus dánsas) kluge Tat, Wunderkraft, dáṁsu- wunderbar, dasrás wundertätig: δάιος[2], δαήμων, ἀδαής, δαΐ-φρων (1), δῆνος (aus *δάνσος).

F. *aor. II* redupl. ep. δέδᾰεν er lehrte; — *pf.* δεδᾰηκα ich habe gelernt (*part.* δεδαηκώς u. δεδᾰώς); *inf. aor.* od. *pf.* M. ep. δεδᾰάσθαι od. °δεδᾰ́σθαι kennen lernen (δεδᾰημένος unterrichtet, kundig); — *fut.* M. δᾰήσομαι ich werde kennen lernen; — *aor. II* P. ἐδᾰ́ην ich lernte kennen (*conj.* δᾰῶ u. δᾰείω, *inf.* δᾰῆναι u. δᾰήμεναι, *part.* δᾰείς).

δᾱήρ, έρος, ὁ ep. Mannesbruder, **Schwager.**

E. Aus *δαι-ϝήρ, skr. dēvár- = lt. lēvir aus *dēvir (= ahd. zeihhur), a/e. tācor.

F. *voc.* δᾶερ, *gen. pl.* δαέρων ep. mit Synizese.

δᾱ́ήσομαι ſ. δαῆναι. — **δᾱ́ηται** ſ. δαΐω[1].

δαί att., bisw. ep. [verstärkte Nebenform von δή, wie ναί neben νή] Partikel, in Fragen der Verwunderung und Neugier: τί ~, πῶς ~ was denn? warum denn? wieso? wirklich?

δᾰΐ ep. *dat.* statt δαΐδι von δαΐς. [ποῦ ~;]

δαιδᾰ́λεος 3 ep. poet. [δαίδαλον] **kunstvoll** (gearbeitet), künstlich, kunstreich, verziert, zierlich.

δαιδάλλω ep. poet. [δαίδαλον] kunstvoll (aus-) arbeiten, verzieren (τί); übtr. (aus)schmücken, ehren.

δαίδαλμα, τό buk. sp. [δαιδάλλω] = δαίδαλον.

δαίδαλον, τό ep. poet. **Kunstwerk,** Gebilde; insb. kunstreiches Muster, Verzierung, Stickerei.

E. √*dēl* spalten, behauen redupl. (vgl. auch δέρω), skr. dálati er birst, springt auf, dālayati er spaltet, mhd. zolle Klotz, lt. dōlare, dōlium: δέλτος (vgl. skr. dalitas gespalten), δαιδάλεος, δαιδάλλω, δηλέομαι.

Δαίδᾰλος, ὁ [eig. „Künstler"] Athener, Erechthide, Sohn des Palamaon, Enkel des Eupalamos, Zeitgenosse des Theseus und Minos, Erbauer des Labyrinths in Kreta, Vater des Ikaros, mythischer Repräsentant der ältesten attischen und kretischen Kunst (Bildhauerei u. Architektur). — *adj.* **Δαιδᾰ́λειος** 2.

δαιδᾰλόω poet. [δαίδαλον] = δαιδάλλω.

δαΐζω ep. poet. [aus *δαϝίδjω, zu δαίω[2]] **teilen,** zerteilen (τί). Insb.: a) zerschneiden, **zerreißen,** zerzausen, zerhauen, zerraufen; übtr.: α) quälen, foltern; β) in den Staub ziehen, verachten. b) durchbohren, tödlich verwunden, niederhauen, töten, morden. c) P. geteilt od. zerrissen, aufgeregt sein, übtr. schwanken (κατὰ θυμόν).

F. ᾰ, selten ᾱ. — *fut.* δαΐξω; *aor.* ἐδᾰΐξα; *pf.* P. δεδᾰΐγμαι; *aor.* P. ἐδαΐχθην.

δᾰΐ-κτᾰμένος 3 ep. [δαΐς, κτείνω] in der Schlacht getötet, im Kampfe gefallen.

δαιμονάω [δαίμων] von einem bösen Geiste besessen sein, rasen, verrückt sein.

δαιμονίζομαι P. poet. sp. † = δαιμονάω.

δαιμόνῐος 3, selten 2 [δαίμων] **1. a) göttlich, gottgesandt,** =gewirkt, von den Göttern kommend od. verhängt. *adv.* δαιμονίως durch göttliche Fügung (δαιμονιώτατα so recht durch göttl. Fügung, unter sichtbarster Einwirkung der Gottheit. **b)** insb. von einem bösen Dämon besessen; übh. **unglücklich,** unselig, heillos, furchtbar. — **2. a)** gottbegnadet, großartig, wundervoll. **b)** übermenschlich, **übernatürlich,** außergewöhnlich, außerordentlich, großartig, **wunderbar,** bsd. (v. Pers.) wer etwas tut od. sagt, das man sich nicht auf natürliche Weise erklären kann, sondern nur durch Einwirkung einer Gottheit. ὦ δαιμόνιε du Wunderlicher, Seltsamer, Närrischer, Unbegreiflicher, Verblendeter, Heilloser, Tor; armer od. bedauernswerter, arger, böser Mann, Unglücklicher. — **3.** *subst.* **τὸ δαιμόνιον: a) göttliches Wesen,** Gottheit, Gott. **b) Dämon,** niedere Gottheit. c) insb.: α) (bei Sokrates) Schutzgeist, göttliche Stimme im Innern; β) böser Geist, Gespenst, † Teufel; γ) göttliche Fügung (bsd. böse Schicksalsmacht), Verhängnis; Geheimnis der Gottheit, Naturgesetz.

δαιμονιώδης 2 sp. † [δαιμόνιος] teuflisch.

δαίμων[1], ονος, ὁ u. ἡ **1. Gottheit,** Gott, Göttin, **göttliches Wesen,** insofern es wohltut od. schadet; insb. **Dämon, niedere** Gottheit, Mittelwesen zwischen Göttern u. Menschen **(θεοὶ καὶ δαίμονες):** a) Genius, Schutzgottheit, =geist, übh. glückbringende Gottheit. b) böser Dämon, Unheils-, Plage-geist, † Teufel. c) Geist eines Abgeschiedenen, Schatten, Gespenst. — **2. Götterwille,** göttliche Macht, **Schicksal,** Geschick, Menschenlos. κατὰ δαίμονα nach göttlicher Fügung; πρὸς δαίμονα gegen den Willen der Götter; σὺν δαίμονι mit Gottes Hilfe; ἐν δαίμονι in Gottes Hand; — insb. (prägn.): a) günstiges Geschick, Glück (selten); b) verderbliches Geschick, Mißgeschick, Unglück, Verhängnis, Verderben, Tod. [μόνιος, δαιμονάω.]

E. Eigentlich: zuteilend, Austeiler (vgl. δαίω[2])?: δαι-

δαίμων[2] 2 poet. = δαήμων.

δαίνῡμι ep. poet. ion. sp. [= δαίω[2]] **I. Akt. austeilen,** j-m seine Portion **zuteilen;** insb. j-m ein Mahl geben od. ausrichten (δαῖτά τινι; τάφον einen Leichenschmaus, γάμον einen Hochzeitsschmaus ausrichten), **bewirten,** speisen (τινά τινι j-n mit etw.). — **II. M.** [eig.: sich zuteilen lassen] sich bewirten lassen, essen, verspeisen, **verzehren, schmausen** (τί u. τινός etw. u. von etw.); insb. den Leichenschmaus halten. δαῖτα ein Mahl halten. übtr.: a) verschlingen; b) genießen; c) (vom Schmerz) fressen, wühlen.

F. *impr. prs.* δαίνῡθι ep. = δαίνυθι; *impf.* ep. δαίνῡν; *fut.* δαίσω (M. δαίσομαι); *aor.* ἔδαισα (M. ἐδαισάμην); — *prs.* M. *opt.* ep. δαινῦτο = °δαινῦῖτο; δαινύᾱτο = δαινῦντο u. °δαινυίατο; 2. *sg. impf.* M. ep. δαίνυ' = ἐδαίνυ(σ)ο; *aor.* P. ἐδαίσθην.

δαίομαι M. u. P., ſ. δαίω[2].

δᾱΐος[1] 3 (selten 2) ep. poet. [eig. *δᾱ́ϝιος zu δαίω[1] brennen] **1.** ep. **brennend,** lodernd. — **2.** übtr. ep. poet.: a) hitzig, heiß; b) vernichtend, **verderblich,** furchtbar; insb.: α) feindlich; *subst.* ὁ Feind; β) unglücklich, elend; γ) verzehrend, mörderisch.

δᾱΐος[2] 3 sp. [δαῆναι] erfahren, kundig.

δᾱΐς, ΐδος, ἡ ep. ion.; vgl. att. δᾴς [δαίω[1] brennen] **1.** Kienspan, übh. **Kienholz;** insb. **Fackel.** — **2.** übtr. Kriegsbrand, **Kampf,** Schlacht (nur ep. im *dat.* ἐν δαΐ = δαΐδι).

δαίς, δαιτός, ἡ [δαίω[2], δαίνυμι] **1. Anteil,** Portion. — **2.** a) Mahlzeit, **Mahl,** Schmaus; insb. Opfermahl. b) Speise (*pl.* Speisen), (von Tieren) Fraß.

Δαίσῐος, ὁ makedon. Monat = att. Thargelion (Mai/Juni).

δαίτη, ἡ [ep. = δαίς] Mahl. δαίτη-θεν vom Mahle her. [legen od. vorschneiden.]

δαιτρεύω ep. sp. [δαιτρός] verteilen; insb. Fleisch zer-

δαιτρόν, τό ep. sp. [δαίω[2]] Anteil, zugeteiltes Maß, Portion.

δαιτρός, ὁ ep. sp. [δαίω[2]] Vorschneider, Zerleger.

δαιτροσύνη, ἡ ep. [δαιτρός] Vorschneidekunst, das Tranchieren.

δαιτῡμών, όνος, ὁ [δαιτύς] schmausend; *subst.* ὁ Schmauser, **Tischgenoß, Gast.**

δαιτῦς, ῦος, ἡ ep. [δαίς] Mahl.

δᾰΐ-φρων 2 ep. poet. sp. **1.** [aus *δασί-φρων zu δαῆναι u. φρήν] verſtändig, **einſichtsvoll,** klug, kundig, geſchickt, gewandt, kunſterfahren. — **2.** [aus *δαϝί-φρων zu δατς u. φρήν] kampfgeſinnt, **kriegskundig, kriegeriſch,** tapfer, mutig, kühn.

δαίω[1] ep. poet. **I. Akt. anzünden,** in Brand ſetzen, **entflammen,** leuchten laſſen, auflodern laſſen (τί), (χώραν) mit Feuer verheeren. — **II. P.** u. *pf. II* Akt. δέδηα **brennen,** lodern, flammen, übh. leuchten, funkeln; übtr. entbrennen (*pf.* entbrannt ſein, wüten), (vom Gerücht) ſich ſchnell od. wie ein Lauffeuer verbreiten, (vom Geſchrei) laut ertönen.

E. Aus *δάϝjω, √*dāw*, du* brennen, quälen, ſkr. dunóti er brennt, dāvás Brand, dūnás gebrannt, gequält; ahd. zuscen brennen, (lt. duellum?): δατς od. δᾴς, δάος, δάιος[1], δᾶλός, δᾱνός (aus *δαϝεσνός), δύη, (ὀδύνη?).

F. *pf. II* δέδηα (*plpf.* ep. δεδήειν); *pf.* P. δέδαυμαι; *aor. II* M. ἐδᾰ́όμην (3. *sg. conj.* δάηται paſſ.); *aor.* P. ἐδαΐσθην.

(δαίω)[2] meiſt ep. ion. poet.; nur: **I. M. δαίομαι teilen** (τί); insb.: **1. zerteilen,** zerlegen (τί, z.B. κρέα; πάντα ἄνδιχα in zwei Teile); insb.: a) unter ſich teilen; b) einteilen (τρεῖς μοίρας τι etw. in drei Teile teilen); c) zerreißen, zerfleiſchen (μήδεα ὠμά). — **2. verteilen,** zuteilen (τί, τινί τι, τί ἕς τι etw. in ob. auf etw.). — — **II. P. geteilt** ob. zerteilt, zerriſſen **werden** (ἦτορ), meiſt *pf.*

E. Aus *δαίϳομαι ob. *δάϳομαι, *√dāi, dai, dī* teilen, ſkr. dáyate (u. dāti) er teilt, nimmt Anteil, ſchneidet ab, dātu Teil, dātrám Zugeteiltes, dinas geteilt, dítis Verteilung; got. dails = ahd. teil = nhd. Teil: δαίς Portion, Mahl, δαίτη, δαιτρός, δαίνυμι, δατζω, δάνος, δῆμος, vgl. auch δατέομαι.

F. *impf.* δαιόμην ep.; *fut.* δᾰ́σομαι, *aor.* ἐδᾰ́σάμην (ep. ἐδασσάμην, δασσάμην; Iterativf. δασάσκετο); *pf.* δέδασμαι (3. *pl.* ep. δεδαλᾰ́ται); *aor.* P. ἐδάσθην; Verbal-*adj.* δαστός. Vgl. auch δατέομαι.

δᾰκέ-θῡμος 2 poet. [δάκνω] herzkränkend.

δᾰκετον, τό poet. [δάκνω] = δάκος.

δακνάζομαι poet. **I.** M. = δάκνω. — **II.** P. ſich betrüben.

δάκνω 1. beißen, ſtechen (τί etw. u. in, auf etw., z.B. χεῖλος, δάκτυλον an den Nägeln kauen, στόμα zuſammenbeißen). δηχθεὶς ἀποθνήσκω ich werde totgebiſſen. — **2.** übtr.: a) (Zorn) verbeißen. b) weh(e) tun, **verletzen, kränken,** betrüben, ärgern, quälen, erbittern (τινά j-n, τινί mit etw., ἐν u. ἐπί τινι in, über etw.); insb. ſchmähen, ſchimpfen.

E. *√dāk* beißen, ſkr. dáṁ(ṁ)çati er beißt, got. tahjan reißen; ahd. zangar beißend, zanga = nhd. Zange: δάκος, δῆγμα, δηκτικός, δῆξις, δάκετον, ἀδαγμός.

F. δήξομαι, ἔδᾰκον (ep. δάκον, *inf.* δακέειν), δέδηχα, δέδηγμαι, ἐδήχθην, δηχθήσομαι.

δᾰ́κος, τό poet. [δάκνω] beißendes ob. ſtechendes, reißendes Tier, Gewürm, Untier.

δάκρῠ, ῠος ep. poet. u. **δάκρῡμα,** τό poet. = δάκρυον. δάκρυ πλώειν in Tränen einherſegeln ob. ſchwimmen.

δακρῠόεις 3 ep. poet. [δάκρυον] **tränenreich: 1.** (viel) weinend, viele Tränen vergießend, unter Tränen. δακρυόεν γελᾶν mit Tränen im Auge lächeln. — **2.** viele Tränen verurſachend, **tränenbringend,** beweinenswert.

δάκρῠον, τό **Träne,** Zähre, (*sg.* auch kollekt.); meton. Gegenſtand der Tränen, Trübſal; übtr. tropfenweis hervorquellendes Harz, Gummi.

E. Vgl. lt. lacrima (alt-lt. dacruma) = got. tagr = ahd. zahar = nhd. Zähre, a/e tēar = engl. tear, (ſkr. áçru Träne u. nhd. Träne?; griech. δάκνω iſt nicht verwandt): δάκρυ, δακρύω.

F. *gen.* ep. δακρυόφιν; — *dat. pl.* δακρύοις u. δάκρυσι (von δάκρυ).

δακρυ-πλώω ep., beſſer δάκρυ πλώω, ſ. δάκρυ.

δακρυρροέω poet. ſp. [δακρύ-ρροος, zu ῥέω] Tränen vergießen, tränenfeucht ſein (ἐπί τινι wegen etw.).

δακρῡτός 3 (ſelten 2) poet. [δακρύω] a) beweint. b) zu beweinen(d).

δακρῡ-χέω ep. poet. = δάκρυ χέω Tränen vergießen.

δακρύω [δάκρυον] **1.** *intr.* Tränen vergießen, **weinen** (ἐπί τινι über etw.; mit *part.*); *aor.* in Tränen ausbrechen. — **2.** *trans.*: a) **beweinen** (τί u. τινά). γόους Klagen unter Tränen ausſtoßen. b) mit Tränen benetzen. *pf.* P. voll Tränen ſein, verweint ob. in Tränen zerfloſſen ſein.

δακτῠλήθρᾱ, ἡ [aus *δακτυλο-λήθρα, zu λανθάνω] Handſchuh.

δακτῠλῐαῖος 3 ſp. [δάκτυλος] finger-lang, -breit.

δακτῠλῐος, ὁ [δάκτυλος] **Fingerring,** Siegelring, Ring.

δακτῠλό-δεικτος 2 poet. [δείκνυμι] mit Fingern gezeigt (= berühmt, bewundert).

δάκτῠλος, ὁ **1. Finger.** ἐπὶ δακτύλων συμβάλλεσθαι an den Fingern zuſammenrechnen. ὁ μέγας ~ Daumen. — **2.** (τοῦ ποδός) **Zeh(e).** ἄκροισι δακτύλοις auf den Zehen. — **3.** Fingerbreite (als kleinſtes Längenmaß = Zoll, 0,0193 m od. 19,3 mm); übtr. kurze Spanne Zeit. — **4. Daktylus** als Versfuß oder (daktyliſches) Versmaß.

E. Schwerlich zu δέχομαι und lt. digitus, auch nicht zu lt. F. *pl.* ſp. buk. auch τὰ δάκτυλα.

δᾱλέομαι M. bor. poet. = δηλέομαι.

Δᾱλῖος 3 bor. = Δήλιος.

Δαλμᾰτῐᾱ, ἡ ſp. Dalmatien, Landſchaft (Küſtenſtrich) an der Oſtſeite des Adriatiſchen Meeres. — Einw. οἱ **Δαλμᾰ́ται** und **Δαλμᾰτεῖς.** *adj.* **Δαλμᾰτῐκός** 3.

δᾶλός, ὁ ep. poet. ſp. [aus *δαϝλός zu δαίω[1]] a) **Feuerbrand,** brennendes Stück Holz. b) Scheit Holz, Stück Brennholz.

Δᾶλος, ἡ bor. = Δῆλος.

δᾰμάζω meiſt ep. poet. **I. Akt. 1. zähmen, bändigen,** (Tiere) abrichten, dreſſieren, ins Joch ſpannen, zureiten. — **2.** übtr.: a) (Jungfrauen) ins Ehejoch bringen, zur Frau geben, verheiraten, vermählen (τινά τινι). b) **überwältigen,** bewältigen, **bezwingen,** beſiegen, überwinden, zügeln, unterjochen, unterwerfen, untertan machen; insb.: α) vergewaltigen; β) erlegen, töten; γ) ſchwächen, entkräften, betäuben, auch M.; δ) bedrängen, bedrücken, beſtrafen, übel zurichten (τινά τινι j-n mit etw.). — **II. P. 1. gebändigt** oder unterjocht, erlegt uſw. **werden** (ὑπό oder ἔκ τινος, τινί, ὑπό τινι von j-m); insb: a) von j-m (τινί) Gewalt erleiden; b) ſich erbitten laſſen. — **2.** unterliegen; gehorchen, dienſtbar oder unterworfen, untertan ſein (τινί).

E. *√dem* (*dam, dom*) zähmen, bändigen, ſkr. dā́myati er iſt zahm, damáyati er bändigt = lt. domare = got. tamjan = ahd. zamōn, zemman = nhd. zähmen; ſkr. damitas gebändigt = lt. domitus (griech. ἀ-δάματος unbezwinglich); ahd. zam = nhd. zahm = engl. tame: παν-δαμάτωρ, δμητός, δμῆσις, ἀ-δμής, δάμαλις, (δμώς?).

F. Nebenformen ep. poet. δαμάω, δάμνημι und δαμνάω. — 3. *sg. impf.* ep. δάμνα; *fut.* δαμάσω (ep. δαμάω u. δαμῶ, 3. *sg.* δαμᾷ u. δαμάᾳ = δαμάει, 3. *pl.* δαμόωσι = δαμάουσι, -ῶσι); — *aor.* ἐδάμᾰσα (ep. ἐδάμασσα u. δάμασσα, *conj.* δαμάσσομεν = -ωμεν); — 2. *sg. prs.* M. ep. δαμνᾷ = δάμνασαι; *aor.* M. ἐδαμᾰσάμην (ep. δαμασσάμην, 3. *sg. conj.* δαμάσσεται); — *pf.* P. δέδμημαι, *plpf.* ep. δεδμήμην (3. *pl.* δεδμήᾰτο); — *aor. I* P. ἐδαμάσθην und ἐδμήθην (poet. ἐδμάθην); *aor. II* P. ἐδάμην (ep. δάμην, 3. *pl.* (ἐ)δάμεν = ἐδάμησαν, *conj.* δαμείω u. δαμήω, *inf.* δαμήμεναι); *fut. III* δεδμήσομαι.

δᾰμᾰλη, ἡ poet. = δάμαλις.

δᾰμᾰλή-βοτος 2 poet. [βόσκω] von Kühen beweidet.

δᾰμᾰλης, ου, ὁ poet. ſp. [δαμάζω] Überwältiger, Bezwinger. Davon:

δᾰμᾰλίζω poet. [δαμάλης] = δαμάζω bändigen, tummeln.

δᾰμᾰλις, εως, ἡ poet. sp. † [δαμάζω] junge Kuh, Färse, auch Kalb; poet. junges Mädchen.

δᾰμᾰρ, αρτος, ἡ meist ep. poet. **Gattin,** Ehefrau, Hausfrau; auch Nebenweib, Geliebte.

E. Schwerlich zu δαμάζω bändigen = verheiraten, sondern aus *δόμαρ (von *dem* = δόμος, vgl. δά-πεδον, urspr. *neutr.* = Hausstand); — oder (wahrscheinlich) aus *δάμ-αρτ im Hause schaffend (von δόμος und *art schaffend; vgl. ἀρτύω, ἀραρίσκω, lt. ars artis).

Δᾱμᾰράτος, ὁ bor. = Δημάρατος.

δᾰμᾰσί-μβροτος 2 poet. [δαμάζω, βροτός] Sterbliche überwältigend, Menschen bezwingend oder tötend.

Δᾰμασκός, ἡ Damaskus, uralte Hauptstadt von Koilesyrien, oft von ganz Syrien, am Flusse Chrysorrhoas oder Bardines; jetzt Dimischk. — Einw. u. *adj.* **Δᾰμασκηνός** 3.

Δᾰμαστορίδης, ου, ὁ Sohn des Damastor (= 1. Tlepolemos, 2. Agelaos).

Δᾱμάτηρ, ἡ bor. = Δημήτηρ.

δᾰμάω 1. ep. poet. = δαμάζω. — **2.** *fut.* v. δαμάζω.

δᾰμεῖς, δᾰμεῖω, δᾰμεν u. a. s. δαμάζω.

Δᾰμῐ́ᾱ, ἡ Gottheit der Epidaurier; vielleicht Demeter.

δάμναις äol. = δαμνᾷς du überwältigst. Zu

δᾰμνάω ep. poet. und **δᾰ́μνημι** ep. poet. = δαμάζω.

δᾱμο-δόκος 2 bor. poet. [δῆμος, δέχομαι] a) das Volk aufnehmend, volkreich. b) Fremde aufnehmend, gastfrei.

δᾱμος, ὁ bor. = δῆμος.

δᾱμοσῐ́ᾱ, ἡ bor. [= δημοσία] (*sc.* σκηνή) Königszelt, Hauptquartier des Königs von Sparta. οἱ περὶ δαμοσίαν oder ἀπὸ δαμοσίας Zeltgenossen des spartanischen Königs auf Kriegszügen.

δᾱμοῦχος 2 bor. poet. = δημοῦχος.

δᾰμόωσι, δαμῶ s. δαμάζω.

Δᾰ́μων, ωνος, ὁ **1.** Musiker zu Athen, Lehrer des Sokrates u. Perikles. — **2.** Pythagoreer in Syrakus zur Zeit des jüngeren Dionysios, Freund des Phintias.

δᾶν poet. = δὴ ἄν (Krasis). — **δᾶν** s. δᾶ.

Δᾰνᾱ́, ἡ od. τά Stadt im südwestlichen Kappadokien am Taurus = Θόανα und Τύανα.

Δᾰνᾰ́ᾱ, bor. **-ᾱ́,** ἡ Tochter des Königs Akrisios von Argos, Mutter des Perseus von Zeus, der der vom Vater in einem Turme Eingesperrten als goldener Regen in den Schoß gefallen war.

Δᾰνᾰ́ός, ὁ Sohn des Belos, Zwillingsbruder des Aigyptos, vor dem er mit seinen 50 Töchtern nach dem Peloponnes floh u. Argos gründete. **οἱ Δᾰνᾰοί** (poet. **Δᾰνᾰΐδαι**) **Danaer** = Argiver od. (übh.) Griechen. αἱ **Δᾰνᾰΐδες Danaiden,** die 50 Töchter des Danaos, die, mit den 50 Söhnen des Aigyptos vermählt, auf Geheiß des Vaters in der Brautnacht ihre Männer umbrachten mit Ausnahme der Hypermnestra, die ihren Gatten Lynkeus am Leben ließ. Zur Strafe mußten die Danaiden in der Unterwelt ewig Wasser in ein Faß mit durchlöchertem Boden schöpfen.

δᾰνείζω [aus *δανεσ-ίδjω von δάνος] **I. Akt.** Geld **ausleihen, verborgen** (τί τινι; ἐπί τινι auf, gegen etw.), auch wuchern. — **II. M. sich Geld leihen** od. **borgen,** eine Anleihe machen (*abs.* u. τί; παρά od. ἀπό τινος von, bei j-m, εἴς τι zu, für etw.; ἐπί τινι auf etw., auf gewisse Zinsen). ὁ δανεισάμενος Schuldner.

δᾰ́νειον, τό [δάνος] und **δᾰ́νεισμα,** τό [δανείζω] a) **Darleh(e)n,** Anleihe, Schuld. b) das Ausleihen.

δᾰνεισμός, ὁ [δανείζω] a) das Ausleihen des Geldes auf Zinsen, Wucher, meist *pl.* b) rückständige Zinsen.

δᾰνειστής οῦ, ὁ [δανείζω] Gläubiger, Wucherer.

δᾰνειστῐκός 3 sp. [δανειστής] zum Verleihen geneigt, wucherisch; ὁ Kapitalist. ἐργασία Darlehnsgeschäfte.

δᾰνίζω sp. † = δανείζω.

δᾰνιστής, οῦ, ὁ † = δανειστής.

δᾰνός 3 ep. poet. [δαίω[1]] brennbar, trocken, dürr.

δᾶνος, τό poet. Gabe; bsd. Darleh(e)n auf Zinsen.

E. Wohl nicht zu √*do* geben (vgl. δίδωμι), sondern zu √*da* teilen (vgl. δαίω[2] u. δατέομαι): δάνειον, δανείζω.

δᾶος, εος, τό ep. [δαίω[1]] Fackel (= δαΐς).

δᾷος 3 poet. = δάιος[1].

δᾰπᾰνάω, ion. **-έω** [δαπάνη] **I. Akt.:** a) *abs.* **Aufwand machen.** b) *trans.* **aufwenden,** verwenden, verausgaben, ausgeben, verbrauchen, verzehren (τί ἀπό u. ἔκ τινος εἰς, πρός, ἀμφί τι, τινί etw. auf od. für etw., εἴς τινα für j-n); (im übeln Sinne) **verschwenden,** vertun; übh. zugrunde richten. τὰ ἑαυτοῦ auf eigene Kosten leben. (τὴν πόλιν) erschöpfen, durch Ausgaben aufreiben. — **II. M.** von dem Sein(ig)en verwenden (τί εἴς τι). δαπάνας Kosten aufwenden.

δᾰπᾰ́νη, bor. **-ᾱ́,** ἡ [δάπτω], auch *pl.* **1.** a) **Aufwand,** Ausgabe(n), **Kosten,** auch *pl.* (τινός od. περί u. εἴς τι für etw.). μία ~ Kosten eines einzelnen. οἰκηίη ἀνδρῶν ~ Mannschaft auf eigene Kosten. b) Freigebigkeit, Verschwendung. c) Leistung, Opfer (κούφη). — **2.** konkr.: a) Mittel zum Aufwand, Geldmittel. b) Tribut.

δᾰπᾰ́νημα, τό [δαπανάω] = δαπάνη, auch *pl.*

δᾰπᾰνηρός 3 u. **δᾰπᾰ́νος** 2 [δαπάνη] a) Aufwand machend, verschwenderisch. b) Aufwand erfordernd, kostspielig, (*adv.*) mit vielen Kosten.

δᾰ́-πεδον, τό **1.** Hausflur, insb. Estrich, festgestampfter Fußboden oder Flur (z. B. des Männersaales oder Hofes). — **2.** übh. **Fußboden,** Erdboden, Boden, Ebene.

E. Aus *dm-pedom, eig.: „Haus-boden" zu √*dem, dom* Haus (vgl. δόμος, δάμαρ).

δᾰπῐ́ς, ῖδος, ἡ [wahrscheinlich Fremdwort] Teppich.

δᾰ́πτω ep. poet. **zerreißen,** zerfleischen; übh. verzehren, **fressen;** übtr.: a) kränken, quälen, peinigen; b) verprassen.

E. √*de(j)p, dăp* zerteilen, opfern (weitergeb. aus √*dā(i)* teilen, vgl. δαίω[2]), ftr. dāpayati er teilt, lt. daps u. damnum (aus *dapnom); ahd. zëbar Opfertier, nhd. (Unge)ziefer: δαπάνη, δαψιλής, (δεῖπνον?).

Δαράδαξ, ακος, ὁ = Δάρδας.

δάργμᾰ, τό = δράγμα.

Δάρδᾰνος, ὁ **1.** Sohn des Zeus und der Elektra, der Tochter des Atlas, wanderte mit seiner Gattin Chryse aus seiner Heimat Arkadien über Samothrake nach Phrygien, wo er die Stadt **Δαρδᾰνῐ́ᾱ,** ion. **-η** in den Vorbergen des Ida oberhalb des späteren Troja erbaute. König Teukros gab ihm seine Tochter Bateia zur (zweiten) Gemahlin, durch die er später seines Schwiegervaters Thron erbte und Stammvater des troischen Königshauses wurde, da Troja von Dardanie aus gegründet ward. Seine Söhne waren Ilos und Erichthonios. — *adj.* **Δαρδᾰνῐ́ος** 3 dardanisch, troisch. ὁ **Δαρδᾰνῐ́δης,** ου Sohn od. Nachkomme des Dardanos (= Priamos u. Ilos). οἱ **Δάρδᾰνοι, Δαρδᾰνῐ́οι, Δαρδᾰνῐ́ωνες** Einwohner von Dardanie od. Troja (*fem.* **Δαρδᾰνῐ́ς,** ῖδος Dardanerin, Troerin). — **2.** Sonstiger Mannesname.

Δάρδᾰνος, ἡ kleinasiatische Stadt in Troas am Hellespont, südlich von Abydos. — Einw. ὁ **Δαρδᾰνεύς,** έως (*fem.* ἡ **Δαρδᾰνῐ́ς,** ῖδος Gebiet von Dardanos).

δαρδάπτω ep. poet. zerpflücken; übtr. verprassen, verzehren (τί). [Intensivreduplikation.]

E. Aus *δαρ-δράπτω od. *δαρ-δάρπτω (zu δρέπω mit

Δάρδᾱς, ατος od. **Δάρδαφ,** απος, ὁ, auch Δαράδαξ, Fluß in Syrien, rechter Nebenfluß des Euphrat.

δᾰρεικός, ὁ [aus babylonisch dariku entlehnt; vgl. auch Δαρεῖος] Dareike, Dariusdor (persische Goldmünze, zuerst von Dareios Hystaspis geprägt, 22,68 Mark an Wert).

δᾰρειο-γενής 2 poet. von Dareios abstammend.

Δᾱρεῖος od. **Δᾱρειαῖος,** ὁ persische Könige: **1.** Dareios I. Hystaspis, regierte 521—486, Vater des Xerxes. — **2.** Dareios II. Ochos oder Nothos, Sohn des Artaxerxes I. Langhand, 424—404, Vater des Artaxerxes und jüngeren Kyros. — **3.** Dareios III. Kodomannos, 335—330, v. Alexander besiegt, v. Bessos ermordet.

δαρθάνω ep. **schlafen,** einschlafen (in Prosa καταδαρθάνω).

E. √*dar* schlafen (ftr. drāti u. drāyate er schläft) mit θ weitergebildet, wie lt. dormio mit m weitergebildet ist.

F. *aor. II* ἔδαρθον (ep. poet. ἔδρᾰθον), *pf.* δεδάρθηκα.

δᾰρό-βιος 2 bor. poet. lange-lebend. Von

δᾰρός 3 bor. = δηρός.

δᾰ́ς, δᾰδός, ἡ att. = δαΐς. (*gen. pl.* δᾰ́δων).

δάσασθαι, δασάσκετο ſ. δαίω[2] teilen. [(beharrt).

δά-σκιος 2 ep. poet. [σκιά] dichtſchattig; übtr. dicht/

Δασκύλειον, τό bithyniſche Stadt an der Propontis, Reſidenz des Pharnabazos und der bithyniſchen Satrapen. *adj. fem.* **Δασκυλῖτις** σατράπεια, ἡ Satrapie von Daskylei'on.

Δάσκων, ωνος, ὁ 1. Syrakuſaner, Gründer von Kamarina. — 2. Anhöhe bei Syrakus.

δάσμευσις, εως, ἡ [δασμεύω, δασμός] Verteilung.

δασμολογέω und M. [-λόγος, λέγω] Tribut eintreiben (τινά von j-m), j-n beſteuern.

δασμός, ὁ [δατέομαι] 1. **Teilung,** Verteilung; insb. Verteilung der Vorräte. — 2. die nach dem Vermögen verteilte **Steuer,** Abgabe, **Tribut,** Zins, auch *pl.* δασμὸς γίγνεται Tribut läuft ein, kommt ein. δασμὸν (ἀπο)φέρειν od. ἀποδιδόναι Tribut geben od. entrichten, abtragen. δασμὸν τίνειν Zins bringen (übtr. = Nutzen, Vorteil gewähren).

δασμοφορέω Tribut od. Steuern zahlen od. entrichten, zinsbar ſein. Von [zinsbar (τινί und τινός).

δασμο-φόρος 2 [φέρω] ſteuer-, tribut-pflichtig,

δᾶσομαι ſ. δαίω[2] u. δατέομαι.

δασπλής, ῆτος, ὁ, ἡ poet. u. ep. buk. *fem.* **δασπλῆτις** ſchrecklich. [rend.

E. Aus δα- u. √*spal* (vgl. ψαλίς), eig.: mit Macht zer-/

δασσάμην, δαστός ſ. δαίω[2].

δᾰσύ-μαλλος 2 ep. poet. dichtwollig.

δᾰσῡ́νω poet. ion. nkl. [δασύς] dicht machen, dicht beſetzen.

δᾰσύς 3 **dicht, dichtbewachſen** (*abs.* od. τινί u. τινός mit, von etw.); bſd.: a) dichtbewaldet. *subst.* τὸ δασύ Dickicht. b) dichtbelaubt. c) **dichtbehaart,** haarig, zottig, rauh.

E. Wohl aus *dn̥tús zu lt. densus (aus *dentos).

F. *fem.* ion. δασέη = δασεῖα.

δᾰσύ-στερνος 2 poet. [στέρνον] mit zottiger Bruſt.

δᾰτέομαι M. ep. poet. ion. **teilen, verteilen,** zuteilen (τί). μένος Ἄρεος ~ die Kraft des Ares unter ſich teilen (= gleichen Kriegsmut zeigen od. mit wechſelndem Glück kämpfen). Insb.: a) **zerteilen,** zerſchneiden, zerlegen, verſpeiſen. b) ſich etw. zuteilen = annehmen, genießen (τινός). c) zerſtampfen, zermalmen (τί ποσσί).

E. √*dat,* weitergeb. aus √*dāi* teilen (vgl. δαίω[2], δάνος): δασμός (aus *δατ-σμός), δατήριος.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; die übrigen Formen von δαίομαι (vgl. δαίω[2]). 3. *pl. impf.* ep. δατεῦντο; *fut.* δᾱ́σομαι uſw.

δᾰτήριος 3 poet. [δατέομαι] verteilend (τινός etw.).

δᾰτητής, οῦ, ὁ [δατέομαι] Verteiler; bſd. amtlich beſtellter Liquidator.

Δᾶτις, ῐδος, ὁ Meder, perſiſcher Feldherr bei Marathon 490 v. Chr.

Δᾶτον, τό Stadt und goldreicher Küſtenſtrich Makedoniens, der Inſel Thaſos gegenüber.

Δαυλῐ́ς, ῐδος, ἡ feſte Stadt in Phokis, nordöſtl. von Delphi, am Oſtfuß des Parnaß gelegen, jetzt Dorf Davlia. — Einw. u. *adj.* **Δαύλῐος** 3. *fem.* ἡ **Δαυλῐᾶς,** ᾰ́δος Daulierin (= Philomele). ἡ **Δαυλῐᾱ́** Gebiet von Daulis.

Δαφν-ᾰγόρᾱς, ου, ὁ ein Myſier. [peluſiſchen Nilarm.

Δάφναι αἱ Πηλούσῐαι feſte Stadt in Unterägypten am/

δάφνη, ἡ **Lorbeer-baum,** -zweig, **Lorbeer** (dem Apollo heilig). [Lorbeer-zweige, -kränze) tragend.

δαφνη-φόρος 2 poet. ſp. [φέρω] Lobeer-bäume (oder/

Δάφνῐς, ῐδος, ὁ der ſchöne, jugendliche Heros der Hirten auf Sizilien (und Kreta), Sohn des Hermes und einer Nymphe, Jäger und Hirt, Liebling der Götter, Schüler des Pan, Erfinder des Hirtenliedes (der bukoliſchen Dichtung), jung geſtorben.

Δαφνοῦς, οῦντος, ὁ Ort bei Klazomenai in Jonien.

δᾰ-φοιν(ε)ός 2 ep. poet. 1. ganz blutig, bluttriefend. — 2. a) (ganz) blutrot (τινί von etw.); b) rotgelb, braun.

δαψῐλεια, ἡ ſp. [δαψιλής] a) Aufwand. b) Überfluß.

δαψῐλής 2 [δάπτω, vgl. δαπάνη] a) ſp. (von Perſ.) Aufwand machend, **freigebig,** verſchwenderiſch. b) (von Sachen) **reichlich,** reich, zahlreich, im Überfluß, köſtlich.

δᾶῶ ſ. δαῆναι.

δέ, poſtpoſitive Partikel, nie ſatzbeginnend, meiſt an der 2., nicht ſelten auch an der 3. u. 4. Stelle des Satzes (vgl. z.B. Xen. Hell. 1, 5, 5; 6, 4, 17. Aesch. Prom. 321, 381, 398): 1. gegenſätzlich, meiſt mit vorhergehendem μέν: a) **aber,** wohl aber, **dagegen,** hingegen, and(r)erſeits. **μέν ... δέ zwar ... aber,** einerſeits ... and(r)erſeits, teils ... teils (vgl. μέν). οἱ μέν ... οἱ δέ die einen ... die andern. Bei minder ſcharfem Gegenſatz bleiben μέν und δέ im Deutſchen unüberſetzt; ſehr oft wird auch die eine von beiden Partikeln ſubordiniert und durch „während, obwohl, indem" überſetzt. b) **ſondern.** c) in Fragen, ſo daß der Gegenſatz zu ergänzen iſt: **und doch, doch,** doch wohl, ja wohl, denn nur (z.B. Xen. Mem. 2, 9, 2; 2, 1, 26; Soph. Ant. 1172). — 2. verbindend (kopulativ): a) einfach fortführend und anknüpfend: **und, auch,** ferner, ſodann, im Deutſchen meiſt gar nicht zu überſetzen. b) begründend: **denn, nämlich,** ja doch. c) im Nachſatz, bſd. nach hypothet., tempor. u. kompar. Vorderſatz: **ſo, da, dann,** vielmehr, doch (z.B. Hom. Il. 6, 146; Soph. El. 27; Ant. 426; Tr. 116. Xen. Kyr. 8, 5, 12). d) nach Parentheſen od. längeren Zwiſchenſätzen, wenn der Satzanfang wiederaufgenommen wird: **alſo, wie geſagt,** ſag' ich. — 3. Verbindungen: δ'αὖ u. δ'αὖτε aber wieder, dagegen. δέ γε doch wenigſtens, (dagegen) aber ſogar. δὲ δή aber doch, aber gar, nun aber. δὲ γάρ = ἀλλὰ γάρ. δὲ ἔτι καί nun gar auch. δ'οὖν jedenfalls, wenigſtens, indeſſen; immerhin, meinetwegen. δέ τε und auch, aber auch, dagegen. καί ... δέ (ep. auch καὶ δέ) aber auch, und auch, und obendrein, überdies. δὲ καί und dann auch, aber ſogar, aber auch, ferner noch. οὐδὲ ... δέ und auch nicht; οὐδὲ ἄλλος δέ aber auch kein anderer. εἰ δέ außer wenn. μᾶλλον δέ oder vielmehr.

E. δέ iſt wohl hinweiſender Pronominal-Lokativ der 3. Perſon da, dort, dorthin (vgl. auch ὅ-δε der da, οἰκόν-δε nach Hauſe dorthin; lt. dē). Dieſe urſprüngliche Bedeutung „da" tritt noch klar hervor, wenn δέ den Nachſatz einleitet; dieſelbe hat ſich zunächſt zu der fortführenden Bedeutung „dann, darauf, ferner" entwickelt und iſt allmählich in die gegenſätzliche Bedeutung „dagegen, aber" übergegangen. Vgl. -δε.

-δε, enklit. Suffix: 1. hinter dem *acc.* eines Stammes zur Bezeichnung der Richtung = **nach,** hin zu, gen, **-wärts:** a) οὐρανόνδε, κλισίηνδε, οἴκόνδε, ὄνδε δόμονδε, εἰς ἅλαδε, Κρήτηνδε, (auch Ἀΐδόσδε, *sc.* δόμον); zeitlich, z.B. τέλοσδε. b) οἴκαδε, φύγαδε, Ἀθήναζε = Ἀθήναοδε, θύραζε, χαμᾶζε. — 2. an *Pron. demonstrat.* gehängt, verſtärkend: ὅδε, ἥδε, τόδε der da (*dat. pl.* bekliniert ep. τοῖσδεσσι), τοῖσόσδε, τοσόσδε.

E. Vgl. δέ, eig. „da".

δέᾶται ep. er ſcheint, **δέᾶτο er ſchien.**

E. Aus *δέϳαται, √*dēϳ, di, dje* ſcheinen, leuchten; vgl. ſkr. dídeti er leuchtet, dínam Tag, dyaus lichter Himmel, Tag; Ζεύς = lt. dies, Iūpiter (= *djeu ob. Ζεῦ πάτερ), lt. deus (= ſkr. devá-s = lit. dëwas, preuß. deiwas), ſkr. devī́ Göttin; ahd. Zīo; got. taikns = ahd. zeihhan = nhd. Zeichen: δέελος, δῆλος, δῖος, δίζημαι, δοάσσατο.

F. *aor.* ep. δοάσσατο (*conj.* δοάσσεται = -ηται).

δέγμενος 3 ep. erwartend, ſ. δέχομαι.

δεδᾰάσθαι, δέδαεν u. ᾰ. ſ. δαῆναι.

δεδαίᾰται ſ. δαίω[2] teilen.

δέδασται ſ. δαίω[2] teilen und δατέομαι.

δεδέᾰται = δέδενται, 3. *pl. pf.* M. v. δέω[1].

δέδε(ι)γμαι, δέδεχο ſ. δέχομαι und δείκνυμι.

δέδηε, δεδήει ſ. δαίω[1] anzünden.

δέδια, δεδίᾱσι ſ. δείδω u. δίω[1].

δεδίσκομαι M. ep. poet. (nur *prs.* u. *impf.*) 1. bewillkomm(n)en, begrüßen (τινὰ χειρί od. δέπαϊ). — 2. = δεδίσσομαι.

E. Aus *δε-δῐκ-σκομαι = δεικνυμι mit Intenſivreduplikation.

δεδίσσομαι, neu-att. **-ττομαι** M. 1. *trans.*: a) ſchrecken, **erſchrecken** (τινά). b) verſcheuchen, verjagen (τινὰ ἀπό

τινος). — 2. *intr.* ep. **sich fürchten,** ſich ängſtigen, zagen (τί vor etw.). [δείδω).]

E. Aus *δε-δϝίκjομαι, √*dwi* fürchten reduplíziert (vgl.

F. Ep. δειδίσσομαι, *fut.* δειδίξομαι, *aor.* -ιξάμην.

δεδμήᾱτο, δεδμημένος ſ. δαμάζω und δέμω.

δέδοικα *pf.* von δείδω. — **δεδοίκω** bor. = δείδω.

δεδοκημένος 3 ep. [*part. pf.* M. v. δοκάω] erwartend, auflauernd, wachſam (= δεδεγμένος; vgl. δέχομαι).

δέδορκα *pf.* von δέρκομαι.

δέδουπα *pf. II* von δουπέω.

δεδραγμένος *part. pf.* von δράσσομαι.

δέδρομα ep. poet. *pf.* von τρέχω.

δεδῠ́κειν bor. = δεδυκέναι, ſ. δύω[1].

δέελος 3 ep. weit ſichtbar, deutlich.

E. Aus *δέϝελος = *δέϝηλος = δῆλος, vgl. δέαται, ἀρίζηλος (aus *ἀρι-δῆγηλος) und εὐδείελος.

δέησις, εως, ἡ [δέομαι, ſ. δέω[2]] **Bitte,** † Gebet. δέησιν ποιεῖσθαι u. ποιεῖσθαι eine Bitte richten, dringend bitten.

δεητῐ́κός 3 nkl. ſp. (um Abhilfe) bittend.

δεῖ [vgl. δέω[2]] unperſ. **1. es iſt nötig, man muß,** man ſoll, bſd. es iſt vom Schickſal beſtimmt, (negativ auch) **man darf,** man braucht (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *dat. c. inf.*, ὅπως mit *ind. fut.*). ἐάν τι δέῃ u. εἴ τι δέοι wenn es nötig ſein ſollte, im Notfall. δέον (*part. abs.*) da ob. wenn, obgleich es nötig iſt oder war. οὐδὲν δέον da es nicht nötig iſt oder war, unnötigerweiſe. ὡς δέον ob. δεῆσον als ob es nicht nötig wäre oder ſein würde. **τὸ δέον, τὰ δέοντα** das Erforderliche, **Nötige,** Angemeſſene, Zweckmäßige, Richtige, Pflicht, Schuldigkeit, Bedürfnis, rechte Zeit (τινός zu, für etw.). εἰς (τὸ) δέον u. ἐν (τῷ) δέοντι zur rechten Zeit, im rechten Augenblick, zur Ordnung, zweckmäßig, nach Gebühr, wie ſich's geziemt, wenn es nötig iſt oder wäre (auch in der höchſten Not). εἰς οὐδὲν δέον für unnütze Zwecke. ἐν οὐ δέοντι zur Unzeit. — 2. a) **δεῖ τινος es fehlt an etw.,** etw. tut not, **etw. iſt nötig** oder erforderlich (z.B. δεῖ μάχης, σφενδονητῶν; τοῦτο δαμου). πολλοῦ, ὀλίγου, ἐλαχίστου, μικροῦ δεῖ es fehlt viel, wenig daran (mit *inf.*). πολλοῦ γε (καὶ) δεῖ weit gefehlt, nimmermehr. ὀλίγου δεῖν beinahe. b) **δεῖ μοί τινος** (ſelten δεῖ μέ τινος) **ich habe etw. nötig,** ich bedarf einer Sache, ich brauche etw. (πρός τι zu etw.). οἶδα ἡμᾶς δέον ich weiß, daß wir müſſen.

F. *prs. conj.* δέῃ, *opt.* δέοι, *inf.* δεῖν, *part.* δέον (u. δεῖν?); — *impf.* ἔδει (ion. ἔδεε); — *fut.* δεήσει; — *aor.* ἐδέησε (*conj.* δεήσῃ).

δεῖγμα, τό [δείκνυμι] **1. Probe,** Beiſpiel, **Beweis.** ~ ἐκφέρειν eine Probe geben, einen Beweis liefern. — 2. Warenausſtellungsplatz im Piräus, Baſar.

δειγμᾰτῐ́ζω † [δεῖγμα] öffentlich zur Schau oder an den Pranger ſtellen.

δείδεγμαι, δείδεκτο, δειδέχᾱται ſ. δείκνυμαι.

δειδήμων 2 ep. [δείδω, vgl. ἐλεήμων] furchtſam,

δειδῐ́α ep. *pf.* von δείδω, ſ. δίω[1]. [feig(e).]

δειδίσκομαι M. ep. = δεδίσκομαι.

δειδίσσομαι M. ep. = δεδίσσομαι u. δεδίσκομαι.

δείδοικα ep. = δέδοικα, ſ. δείδω.

δείδω 1. *intr.* **ſich fürchten,** in Furcht oder in Angſt ſein, beſorgt ob. bange ſein, *aor.* oft = in Furcht geraten, erſchrecken (περί und ἀμφί τινι, περί oder ὑπέρ τινος, auch bloß τινός um, für etw.; τινί durch etw. erſchreckt werden). — 2. *trans.* **fürchten, ſcheuen,** ſich ſcheuen, Ehrfurcht oder fromme Scheu hegen (τί oder τινά vor ob. gegen etw. ob. j-n; mit μή ob. ὡς, ὅπως daß, μὴ οὐ daß nicht *c. conj.* ob. *opt.*; ὅπως μή mit *ind. fut.* ob. mit *conj.*; mit *inf.* = Bedenken tragen, ſich ſcheuen; mit *acc. c. inf.* = ängſtlich glauben). τὸ δεδιός Angſt, Furcht, Scheu.

E. δείδω aus *δέ-δϝω, alte *pf.*-Bildung (= *δέδϝο[j]α) von √*dwei, dwi* fürchten, haſſen (vgl. δίω[1]), ſkr. dveṣ u. dviṣ haſſen, lt. dīrus: δειλός (aus *δϝεjελός), δεῖμα, δεινός, δειϲ(ι)-, ἀδειϲιβοής, δέος, θεουδής.

F. *prs.* u. *impf.* nur ep. u. ſp. — *fut.* δείσομαι; *aor.* ἔδεισα (ep. ᴼἔδδεισα für *ἔδϝεισα); *pf.* δέδοικα (aus *δέδϝοικα) mit *prs.*-Bedeutung (ep. δείδοικα). Über δέδια, δείδια u. ἄ. vgl. δίω[1].

δειελῐάω ep. [δείελος] zu Abend (oder Veſperbrot) eſſen, veſpern.

δείελος (ob. δειελός?) 2 ep. buk. abendlich. δείελον ἦμαρ = ὁ δείελος Abend (*subst.*). Vgl. δείλη.

δεικᾰνάομαι M. ep. [δείκνυμαι] bewillkomm(n)en, begrüßen (τινά τινι j-n mit etw., z.B. μύθοις); insb. zutrinken (κυπέλλοις).

E. Richtiger δήκνυμαι, √*dēk* huldigen, verehren (weitergebildet aus √*dek* die offenen Hände hinhalten (vgl. δέχομαι), ſkr. dāçati er verehrt, dāçvan Opfer darbringend: δεικανάομαι (ει bzw. η infolge metriſcher Dehnung), δεδίσκομαι.

F. *pf.* (oder intenſ. *prs.*?) ep. δείδεγμαι mit *prs.*-Bedeutung (3. *pl.* δειδέχᾱται); *plpf.* ep. (ἐ)δειδέγμην (3. *sg.* δείδεκτο, 3. *pl.* δειδέχᾰτο).

δείκνῡμι u. **δεικνῡ́ω** u. M. **δείκνῡμαι[2] 1. zeigen, vorzeigen,** vorführen, zum Vorſchein bringen, erſcheinen ob. ſehen laſſen (τί ob. τινά, τινί τι; ἔς τι auf et. hinzeigen; ἔς τινα ſeine Rede an j-n richten). Insb.: a) (von Künſtlern) darſtellen, vorſtellen. b) τινά τι j-n als etw. zeigen = zu etw. machen. — 2. übtr.: a) durch Worte ob. Taten deutlich oder **begreiflich machen,** lehren, **beweiſen,** erweiſen, nachweiſen, bewähren, dartun, darlegen (τί, τινί τι; mit ὡς, ὅτι, mit indir. Frage; mit *part.*, z.B. ἔδειξαν ἕτοιμοι ὄντες daß ſie bereit waren, vgl. Gramm.). δέδειχται, ὅτι es hat ſich gezeigt, es iſt erwieſen ob. ausgemacht, daß; unperſ. δείξει es wird ſich zeigen. b) erzählen, mitteilen, angeben (τινί τι).

E. √*deik, dik* zeigen, ausſagen, ſkr. diçáti er zeigt, diṣṭis Anweiſung; lt. dīcere und dĭcare; griech. δείκνυμι = got. teihan = ahd. zeigōn = nhd. zeigen; ahd. zīhan anſchuldigen = nhd. zeihen: δεῖγμα, δεῖξις, δείκηλον, δίκη (= ſkr. diçā Richtung).

F. *fut.* δείξω (ion. δέξω), *aor.* ἔδειξα (ep. δεῖξα, ion. ἔδεξα), *pf.* δέδειχα, *pf.* P. δέδειγμαι (ion. δέδεγμαι), *aor.* P. ἐδείχθην (ion. ἐδέχθην); *fut.* δειχθήσομαι, (*inf.* bor. δειχθήσειν = -θήσεσθαι); Verbal*adj.* δεικτός, -έος.

δείλαιος 3 meiſt ep. poet. ſp. = δειλός (2).

δείλη, ἡ [δείελος] **1. Nachmittag** (~ πρωΐα Frühnachmittag von 2—4 Uhr). — 2. Spätnachmittag (~ ὀψία von 4—6 Uhr), auch **Abend.** (τῆς) δείλης abends. περί oder ἀμφί δείλην gegen Abend. ἅμα δείλῃ mit Einbruch des Abends.

δειλῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [δειλός] **Feigheit,** Mutloſigkeit; meton. Vorwurf der Feigheit; übh. Schlechtigkeit.

δειλῐάω ſp. † [δειλός] zagen, furchtſam ſein.

δειλῐ́νός 3 [δείλη] poet. ſp. nachmittäg-ig, -lich ob. abendlich. *subst.* τὸ -όν Veſperbrot.

δείλομαι M. ep. [δείλη] zur Rüſte gehen, untergehen.

δειλός 3 [δείδω] **1.** haſſenswert: a) **nichtswürdig,** nichtsnutzig, charakterlos, ſchändlich, ſchnöde, gemein, ſchlecht, von Perſonen u. Sachen. b) ep. poet. **elend, unglücklich,** bedauernswert, unſelig, arm, jammervoll, armſelig, ohnmächtig (τινός wegen etw.). — 2. furchtſam, feig(e), verzagt (πρός τι einer Sache gegenüber).

δεῖμα, τό [δείδω] 1. poet. ſp. (das Furchterregende): a) Schreckнis, **Schreckbild;** insb. Ungeheuer. b) Drohung. — 2. (abſtr.) **Furcht,** Befürchtung, Angſt, Schrecken, Entſetzen, auch *pl.* (τινός j-s oder vor, wegen etw.).

δειμαίνω meiſt ep. poet. [δεῖμα] 1. *intr.* **fürchten,** ſich fürchten, beſorgt ſein (*abs.* ob. τί u. τινά; ὑπέρ u. περί τινος ob. περί, ἀμφί τινι um, für etw.; mit μή). — 2. *trans.*

in Furcht ſetzen, erſchrecken. — (Nur *prs.* und *impf.* ſind gebräuchlich).

δειμᾰλέος 3 ſp. ep. poet. [δεῖμα] furchtbar, ſchrecklich.

δείματο 3 *sg. aor.* M. von δέμω.

δειμᾰτόω meiſt ion. poet. [δεῖμα] in Furcht ſetzen, erſchrecken (τινά). P. ſich fürchten.

δείμομεν ep. = δείμωμεν, ſ. δέμω.

Δεῖμος, ὁ ep. [= δεῖμα] Schrecken der Schlacht, perſonif. als Begleiter und Diener des Ares. [πλέον).]

δεῖν *inf.* u. ſelten = δέον (*part.* von δεῖ; vgl. πλεῖν =)

δεῖνα, ὁ, ἡ, τό der und der, **irgend jemand, ein gewiſſer,** der bewußte, Hinz oder Kunz. (τὸ ~ auch *int.* = ach ja! noch eins! apropos!).

E. Zugrunde liegt das Neutrum τάδε ἔνα „dieſes (und) jenes" (vgl. ἔνος), das in ταδεῖνα zuſammengezogen wurde und zur Bildung von ὁ δεῖνα u. a. führte.

F. *gen.* δεῖνος, *dat.* δεῖνι, *acc.* δεῖνα; *pl.* δεῖνες, δείνων, δεῖνας. Selten auch indeklin. gebraucht.

δεινολογέομαι M. ion. ſp. [δεινο-λόγος, λέγω] ſich heftig beklagen, jammern (mit ὅτι).

δεινοπᾰθέω nkl. ſp. [δεινο-παθής, παθεῖν] laut klagen (ἐπί τινι über etw.). [Verfolgerin.]

δεινό-πους, ποδος poet. furchtbar ſchreitend, ſchreckliche

δεινός 3 (ep. auch 2) **1.** zu fürchten(d): a) ehrwürdig, erhaben. b) **furchtbar,** entſetzlich, **ſchrecklich,** abſcheulich, unerträglich, arg, hart, mühſelig, ſchmerzlich, heftig, ſchlimm, gefährlich, bedenklich (τινί für j-n). δεινὰ ποιεῖν ſchändlich handeln, τινὰ j-n behandeln. δεινὰ ἐργάζεσθαί τινα j-m arg zuſetzen. δεινὸν πάσχω ich erleide gewaltſame Behandlung, es ergeht mir ſchlimm, mir widerfährt Arges. δεινόν ἐστι (od. γίγνεται), μή es iſt zu befürchten, daß (auch perſönlich, z.B. δεινοί ἔσονται, μὴ βοηθέωσι es wird zu fürchten ſein, daß ſie ...). *subst.* **τὸ δεινόν, τὰ δεινά Schrecken,** Schreckniß (auch Schreckmittel, Zwangsmittel), Furcht, Gefahr, Kampf, Unglück, Not, Härte, Feindſeligkeit, ſchändliche Behandlung (ἐν δεινῷ καθεστάναι gefährdet od. in Frage geſtellt ſein; οὐδὲν δεινόν kein Grund zur Furcht; πάνυ δεινά höchſte Gefahren). — **2. außerordentlich,** erſtaunlich: a) **gewaltig,** mächtig, **tüchtig,** ausgezeichnet, trefflich, ſtark, einflußreich (τί, περί od. ἀμφί τι, περί τινος, auch τινί u. ἔν τινι in etw.; mit *inf.*); insb. **geſchickt,** gewandt, klug, ſchlau. -ὸς λέγειν gewaltiger Redner, φαγεῖν ſtarker Eſſer, κλέπτειν Meiſter im Stehlen. ἐμαυτοῦ δεινότατος ταῦτά εἰμι ich übertreffe mich hierin ſelbſt. b) **unerhört,** empörend; ſeltſam, ſonderbar, wunderlich. δεινόν τι ποιεῖσθαι oder ποιεῖν für ſeltſam oder gefährlich, empörend halten, ungehalten ſein, übelnehmen, ſich heftig beklagen, viel Aufhebens von etw. machen, ſich verwundern. δεινόν τι ἔχει τινά es empört j-n (mit *inf.*). — **3.** *adv.* **δεινῶς,** poet. auch δεινόν u. -ά, **ſchrecklich,** oft = in hohem Grade, **ſehr.** δεινῶς εἶναι ἐν φυλακῇσι gewaltig auf der Hut ſein. δεινῶς ἔχειν in ſchlimmer Lage ſein. δεινῶς γε leider.

E. Aus **δ_Fεινός, vgl. δείδω, δέος: δεινότης.

δεινότης, ητος, ἡ [δεινός] **1.** a) das Furchtbare, **Furchtbarkeit,** Strenge, Härte. b) Gefahr. — 2. Kraft, **Tüchtigkeit,** Geſchicklichkeit, Gewandtheit, Klugheit; insb. Gewandtheit im Reden, Redegewalt, Beredſamkeit.

δεινόω [δεινός] vergrößern, übertreiben (ἐπὶ τὸ μεῖζον).

Δείνων, ωνος, ὁ Mannesname. [b) Entrüſtung.]

δείνωσις, εως, ἡ [δεινόω] a) Übertreibung, Übermaß.

δειν-ωπός, ῶπος poet. furchtbar blickend.

δεῖξις, εως, ἡ nkl. ſp. [δείκνυμι] das Zeigen, Vorführen.

δεῖος, τό ep. [= δέος] Furcht.

δειπνέω [δεῖπνον] **die Mahlzeit halten** od. einnehmen, (bei den Attikern) die Hauptmahlzeit halten, zu Abend eſſen, **ſpeiſen;** übh. eſſen, verzehren.

δείπνηστος, ὁ ep. [δεῖπνον und ἔδω, vgl. δορπηστός] Eſſenszeit.

δειπνίζω [δεῖπνον] **bewirten,** ſpeiſen (τινά).

F. *aor.* ep. ἐδείπνισσα = ἐδείπνῐσα.

δεῖπνον, τό u. ſp. † **δεῖπνος,** ὁ **1. Mahlzeit,** Mahl; insb.: a) **Hauptmahlzeit** (bei Homer meiſt Mittageſſen, bei den Attikern Abendbrot). b) (bſd. *pl.*) Gaſtmahl, Feſtmahl, Feſtgelage. — **2.** übh. **Eſſen,** Speiſe, Futter, Fraß, auch von Tieren. ~ ἔχειν zu eſſen haben.

E. Schwerlich aus *dejpnom zu δάπτω, lt. daps; eher aus *dēig^wnom zu got. tēwa Ordnung, √*deig^w* ordnen: δειπνέω, δειπνίζω.

δειπνοποιέω u. meiſt M. **-ομαι** [δειπνο-ποιός] ſich eine Mahlzeit bereiten (laſſen), ſpeiſen, eſſen. [Δειράδες.]

Δειρᾰδιώτης, ου, ὁ Bürger des attiſchen Demos **Δειρᾰδεῖς**

δειρᾶς *part. aor. I* von δέρω.

δειρᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ ep. poet. **Bergrücken,** Gebirgszug, Felſen, Gipfel; auch Klippe.

E. Aus *δερσάδ-, vgl. ſkr. dṛṣád Felſen, Mühlſtein.

δειρή, ἡ ep. poet. ion. [ion. = δέρη] **1.** a) **Hals,** Nacken. b) Kehle, Schlund. — **2.** = δειράς.

E. Aus *g(w)ervā, ſkr. grīva Nacken, vgl. βορά.

δειροτομέω ep. [δειρο-τόμος, δειρή und τέμνω] den Hals abſchneiden, den Kopf abhauen, köpfen (τινά).

δείρω ion. poet. = δέρω.

δεῖσαι, δείσᾱς, δεῖσε ... u. ä. vgl. δείδω.

δεισ-ήνωρ, ορος poet. [δείδω, ἀνήρ] den Mann ſcheuend oder achtend,

δεισῐδαιμονῐ́ᾱ, ἡ ſp. † [δεισιδαίμων] Furcht vor den Göttern: a) Gottesfurcht; b) Aberglaube. [gläubiſch.]

δεισῐ-δαίμων 2 [δείδω] a) **gottesfürchtig.** b) ſp. aber-

δειχθήσω dor. = δειχθήσομαι (*fut.* P. v. δείκνυμι).

δέκᾰ, οἱ, αἱ, τά (indekl.) **zehn,** auch als runde Zahl. οἱ ~ Zehnmänner.

E. Aus *dekm (vielleicht zu √*dek* die offenen Hände hinhalten, vgl. δέχομαι?), ſkr. dáça = lt. dĕcem = got. taihun = ahd. zëhan = nhd. zehn = engl. ten. Vgl. auch εἴκοσι u. τριάκοντα: δεκάκις, δεκάς, δέκατος (ſkr. daçamás, lt. decimus), ἑκατόν.

δεκᾰδαρχῐ́ᾱ, ἡ [δεκάδαρχος] Zehnmännerherrſchaft, oligarchiſche Zwingherrſchaft, aus einem Harmoſten und zehn Oligarchen beſtehend; bſd. (in Rom) Dezemvirat.

δεκᾰδ-αρχος, ſp. **-άρχης,** ου, ὁ Anführer von zehn Mann; übh. Anführer einer δεκάς (ſ. d.). [gehörend.]

δεκᾰδεύς, έως, ὁ [δεκάς] zu derſelben Zehnerſchaft

δεκᾰ-δῦο und **-δῠ́ω** ſp. † zwölf = δώδεκα.

δεκᾰέτεια und **-ετῐ́ᾱ,** ἡ ſp. Zeit von zehn Jahren, Jahrzehnt. Von

δεκᾰ-ετής 2 [ἔτος] zehnjährig.

δεκάζω [vgl. δέκομαι] beſtechen. P. ſich beſtechen laſſen.

δεκᾰκῐ́ς [δέκα] *adv.* **zehnmal,** auch als runde Zahl.

δεκᾰ-μηνος 2 [μήν] zehnmonatlich, zehn Monate alt (od. ſpäter od. früher). [ſchwer od. wert.]

δεκᾰ-μνοος und **-μνοῦς** 2 poet. ſp. [μνᾶ] zehn Minen

δεκᾰ-πέντε nkl. fünfzehn.

δεκᾰ-πηχυς, υ ion. ſp. zehnellig, zehn Ellen hoch.

δεκα-πλᾰσῐος 3 [vgl. διπλάσιος] zehnfach.

δεκά-πλεθρος 2 [πλέθρον] zehn Plethren lang.

δεκ-άρχης, ου, ὁ ion. ſp. = δεκάδαρχος.

δεκαρχῐ́ᾱ, ἡ = δεκαδαρχία.

δεκᾱ́ς, ᾰ́δος, ἡ [δέκα] **Zeh(e)nt, Zehner,** Anzahl oder Schar von zehn, Dekade; übh.: a) (kleinere) Abteilung von Soldaten; b) Klaſſe od. Genoſſenſchaft beſtimmter Menſchen.

δεκασμός, ὁ ſp. [δεκάζω] Beſtechung, auch *pl.*

δεκα-στᾰ́τηρος, ὁ ſp. [στατήρ] Soldat, der monatlich zehn Stateren Sold bekommt.

δεκᾰταῖος 3 [δέκατος] a) zehntägig; b) am zehnten Tage, nach neun Tagen. [Talenten.]

δεκᾰ-τᾰ́λαντος 2 poet. nkl. ſp. [τάλαντον] von zehn

δεκᾰ-τέσσᾰρες, α ſp. † vierzehn.

δεκᾰτευτήρῐον, τό [δεκατεύω] Zehntſtätte, Zollhaus.

δεκᾰτεύω [δεκάτη] **abzehnten,** den Zehnten nehmen (einziehen) oder geben (τί von etw., τινά von j-m); insb.

der Gottheit zehntpflichtig machen, einem Gotte **weihen** (τί oder τινά τῷ θεῷ), oft = der Selbständigkeit berauben (τινά).

δέκᾰτος 3 [δέκα] **zehnter.** *subst.* ἡ **δεκάτη:** a) (*sc.* μοῖρα) der **zehnte Teil,** Zehnte. (δεκάτην ἐκλέγειν den Zehnten erheben, ἐξαιρεῖν θεῷ aussondern, weihen); b) (*sc.* ἡμέρα) der **zehnte Tag** nach der Geburt, Tag oder Fest der Namengebung.

δεκᾰτόω † [= δεκατεύω] **I. Akt.** den Zehnten nehmen (τινά von j-m). — **II P.** den Zehnten geben.

δεκα-τρεῖς, τρῐ̆α nkl. sp. dreizehn.

δεκᾰ-φῡ́λος 2 ion. [φυλή] in zehn Stämme geteilt.

δεκᾰ-χῑ́λοι 3 ep. [χίλιοι] zehntausend.

Δεκέλεια, ion. **-λέη,** ἡ Demos in Attika, 25 km nordnordöstlich von Athen und von dort sichtbar. **Δεκελειό-θεν,** ion. **Δεκελεῆθεν** *adv.* von Dek. — Einw. ὁ **Δεκελεύς,** έως. *adj.* **Δεκελεικός** 3.

δεκ-έτης 2 [δέκα, ἔτος] zehnjährig.

δέκνῡμι ion. = δείκνυμι.

δέκομαι M. ion. poet äol. = δέχομαι.

δέκτης, ου, ὁ ep. [δέχομαι] Bettler. Davon:

δεκτῐκός 3 zur Aufnahme geeignet od. geneigt (τινός).

δέκτο ſ. δέχομαι.

δεκτός 3 sp. † [δέχομαι] annehmlich, angenehm.

δελεάζω [δέλεαρ] **1.** als Lockspeise anbringen (τί περί τι etw. an etw.). — **2. ködern** (τινά τινι j-n durch etw.); übtr. anlocken, verlocken, berücken, fangen.

δέλεαρ, ᾰτος, τό **Köder,** Lockspeise (καθιέναι hinwerfen); übtr. Verlockung, Reiz (τινός für j-n od. zu etw.).

E. √*g(w)el, gle* verschlingen, ſkr. julukā Blutegel, galas Kehle, kſl. glütŭ Schlund, lt. gula = ahd. këla = nhd. Kehle: δελεάζω. Vgl. auch βορά.

δελέασμα, τό poet. sp. [δελεάζω] = δέλεαρ.

δέλτᾰ, τό indekl. [hebr. dāléth] **Delta: 1.** als Buchſtabe. — **2.** a) **Nildelta** in Unterägypten. b) Halbinſel zwiſchen dem Schwarzen Meer u. der Propontis, nördlich u. nordweſtl. v. Byzanz. c) Indosdelta = τὰ Πάτταλα.

δελτῐ́ον, τό ion. [*demin.* von δέλτος] Schreibtäfelchen.

δέλτος, ἡ Tafel; insb. **Schreibtafel,** oft *pl.*; übh. **Schrift, Schriftſtück,** Urkunde, Blatt, Brief, Teſtament.

E. Entweder ſemitiſches Lehnwort oder zu √*dēl* ſpalten (vgl. δαίδαλον) = Spaltfläche.

δελφᾰκῐ́ον, τό [*demin* von δέλφαξ] Ferkelchen.

δέλφαξ, ᾰκος, ἡ ion. poet. nkl. sp. [δελφύς] Schwein, meiſt Ferkel.

Δελφῐνῐ́ος 3 Beiname des Apollo. *subst.* **τὸ -ον** a) Tempel des Apollo in Athen und dabei ein Gerichtshof (τὸ ἐπὶ Δελφινίῳ). b) feſter Platz im nordöſtl. Teile von Chios.

δελφῑνο-φόρος 2 [φέρω] einen Delphin tragend. κεραία mit Delphinen (vgl. δελφίς 2) verſehen.

δέλφῑξ, ῑκος, ἡ sp. dreifüßiger Prunktiſch, lt. Delphica.

δελφῑ́ς, ῖνος, ὁ (u. ἡ) **Delphin: 1.** als Seetier = Tümmler. — **2.** eiſerner Fall- od. Ramm-klotz in Delphinsform zum Zerſchmettern feindlicher Schiffe. [ſäugt.

E. Zu δελφύς = Seetier, das lebendige Junge gebiert u.

Δελφῖων, ωνος, ὁ Mannesname.

Δελφοί, ῶν, οἱ **Delphi,** Stadt in Phokis am ſüdweſtl. Fuße des Parnaſſos, urſprünglich Pytho, Sitz des apolliniſchen Orakels, nach Anſicht der Griechen Mittelpunkt (ὀμφαλός) der geſamten Erde, jetzt Kaſtri. — Einw. ὁ **Δελφός** Delphier (*fem.* ἡ **Δελφῖς,** ῖδος Delphierin). *adj.* **Δελφῐκός** 3 (*fem.* auch **Δελφῐ́ς,** ῖδος) delphiſch.

δελφύς, ύος, ἡ ion. nkl. Gebärmutter, Mutterſchoß; insb. Leibesfrucht, Junges.

E. √*gwelbh* ſchwellen, ſkr. gárbhas Mutterleib, Junges, kelt. galba Schmerbauch; got. kalbō = ahd. chalb = nhd. Kalb; (auch lt. volva aus *volba?). Daneben √*gelt* in ſkr. jaṭháram Bauch, got. kilthei Mutterleib: δελφίς, ἀ-δελφός, δέλφαξ, βρέφος.

δέμᾰς, τό (indekl.) ep. poet. [δέμω] Körperbau, **Geſtalt,** Statur von Menſchen und Tieren; insb. ſchöne Geſtalt; übh. **Körper,** Leib, Perſon (oft nur zur Umſchreibung dienend, z.B. Soph. El. 1161), bſd. Antlitz; übtr. *adv.* (m. *gen.*) nach Art von, gleich, **wie** (lt. instar).

δέμνῐον, τό, meiſt *pl.*, ep. poet. [δέμω] **Bettſtelle,** Bett; bſd. Trag-bett, -bahre; übh. Lager(ſtätte).

δεμνῐο-τήρης, ου poet. [vgl. τηρέω] neſthütend. [(τί).

δέμω u. M. **bauen,** erbauen; übh. anlegen, einrichten

E. √*dem* bauen, ſkr. dámas = griech. δόμος = lt. domus; got. timrjan = ahd. zimberen = nhd. zimmern; ahd. zimbar = nhd. Zimmer: δέμας, δέμνιον, δομέω, δῶμα, μεσό-δμη.

F. *aor.* ἔδειμα (*conj.* δείμομεν ep. = -ωμεν), M. ἐδειμάμην; — *pf.* P. δέδμημαι, bor. -ᾶμαι.

δενδίλλω ep. lebhaft blicken (εἴς τινα auf j-n).

E. √*dwend*, vgl. nhd. zwin-kern (?).

δένδρεον, τό ep. ion. poet. = δένδρον.

E. Aus *δέν-δρεϝον = *δέρ-δρεϝον, redupl. u. im Ablaut zu δρῦς, ſkr. daṇḍás (aus dandrá-) Stock, Stamm = δένδρον. Nach anderen aus *δενδ (= *g^{w}end zu ſkr. gada Keule) u. *δρέϝον Baum (= got. triu, vgl. δρῦς).

δενδρήεις 3 ep. buk. [δένδρον] baumreich.

δένδρῐον, τό äol. = δένδρεον.

δενδρῖτης, ου, *fem.* **δενδρῖτις,** ῖδος ſp. [δένδρον] zum Baume gehörig, bſd. an Bäumen gezogen.

δενδρό-νομος 2 poet. [νόμη] mit Bäumen bedeckt.

δενδροκοπέω [δενδρο-κόπος, κόπτω] Bäume umhauen; insb. (durch Umhauen der Bäume) verwüſten (χώραν).

δένδρον, ου u. **δένδρος,** τό [δένδρεον] **Baum.**

F. *gen.* δένδρου u. -ους, *dat.* -ῳ u. -ει; *pl.* -α u. -εα, -η, *gen.* -ων u. -έων, *dat.* -οις u. -εσι.

δενδρο-πήμων 2 poet. [πῆμα] die Bäume verderbend.

δενδροτομέω [δενδρο-τόμος, τέμνω] = δενδροκοπέω.

δεννάζω poet. [δέννος] beſchimpfen, verhöhnen, verſpotten, ſchmähen (τινὰ ῥήματα j-n mit Worten).

δέννος, ὁ ion. ſp. Schimpf, Beſchimpfung, Schande.

E. Aus *gwedhs-nos, mhd. kwāt Unrat, Kot, nhd. Quatſch, √*gwedh*: δεννάζω.

δεξᾰμενή, ἡ meiſt ion. ſp. [von δέχομαι, *part. aor.* mit verändertem Akzent] Waſſerbehälter, Grube: a) **Ziſterne;** b) Baſſin zum Baden.

δεξῐᾱ́, ἡ ſ. δεξιός.

Δεξῐᾱ́δης, ου, ὁ Sohn des Dexios (= Iphinoos).

δεξῐ-μηλος 2 poet. [δέχομαι, μῆλον] Schafe aufnehmend od. empfangend (als Opfer). [werfend] Schleuderer.

δεξῐο-βόλος, ὁ † [δεξιά, βάλλω, eig.: mit der Rechten

δεξῐο-λᾶβος, ὁ ſp. † [δεξιά, λαμβάνω, eig.: mit der Rechten faſſend] Lanzenträger.

δεξῐόομαι M. [δεξιά] **1.** j-n bei der Rechten faſſen (τινά). — **2.** j-m die Rechte reichen, **die Hand geben** (τινά); insb.: a) willkommen heißen, **bewillkomm(n)en,** (be)grüßen; auch j-n freundlich aufnehmen, bewirten. b) beglückwünſchen, gratulieren. c) Lebewohl ſagen, Abſchied nehmen (τινά j-m, von j-m).

F. *aor.* ἐδεξιωσάμην (ἐδεξιώθην paſſivisch).

δεξῐ́ός 3: **1. rechts** (befindlich), rechter Hand, auf der rechten Seite. τὸ δεξιόν (κέρας) rechter Flügel. τὰ δεξιά rechte Seite. **ἡ δεξιά** (*sc.* χείρ) **rechte Hand,** Rechte; übtr. **Handſchlag** (bſd. als Treupfand), Vertrag, Verſprechen, Zuſage, Freundſchaft, Treue. **ἐκ δεξιᾶς,** ἐκ δεξιῶν von rechts her, rechts. ἐν δεξιᾷ, ἐκ δεξιᾶς, (ἐπὶ δεξιόφιν) zur Rechten, auf der rechten Seite. εἰς δεξιάν, εἰς oder κατὰ oder ἐπὶ (τὰ) δεξιά nach rechts, rechtshin, zur Rechten. ὑπὲρ δεξιῶν rechts über ſich. δεξιοὶ ἦσαν ſie ſtanden auf dem rechten Flügel. ὅπλα δεξιά Angriffswaffen. δεξιὰν δ.δόναι ſich durch Handſchlag verpflichten, λαμβάνειν durch Handſchlag das Verſprechen erhalten (παρά τινος), λαμβάνειν καὶ δ.δόναι Handſchlag austauſchen, ſich gegenſeitig durch Handſchlag verpflichten. δεξιὰς φέρειν Verſprechungen überbringen (παρά τινος im Namen j-s zuſichern). —

2. übtr.: a) glück-bedeutend, -verkündend, **glückbringend**, glücklich, **günstig**, willkommen (bsd. vom Vogelfluge und von Vorbedeutungen). b) **geschickt**, gewandt, gescheit, tüchtig, klug (περί τι in etw.).

E. Skr. dákṣina-s = got. taíhswa = ahd. zëso (zësawā rechte Hand) = lt. dexter, wohl zu δέκομαι = δέχομαι: δεξιόομαι, δεξιτερός.

δεξιό-σειρος 2 poet. [σειρά] das im Viergespann rechts gehende Seil- oder Handpferd, das besonders stark u. schnell sein mußte, weil es beim Wettrennen den größeren Bogen zu machen hatte; übtr. zuverlässigster oder gewaltigster Helfer.

δεξιότης, ητος, ἡ [δεξιός] **Gewandtheit,** Geschicklichkeit, Klugheit.

δεξιό-φιν, ἐπί ~ ep. zur Rechten.

Δέξ-ιππος, ὁ 1. ein Periöke aus Lakedämon. — 2. sonstiger Mannesname.

δεξίτερός 3 ep. poet. = δεξιός. ἡ -ή = ἡ δεξιά.

δεξίωμα, τό poet. sp. [δεξιόομαι] 1. Handschlag, Begrüßung; meton. *pl.* Bündnis, Vertrag. — 2. willkommenes Geschenk.

δεξίωσις, εως, ἡ sp. [δεξιόομαι] a) Darreichung der Rechten, Begrüßung. b) Amtsbewerbung.

δέξο s. δέχομαι.

δέξω ion. = δείξω (von δείκνυμι).

δέομαι M. s. δέω[2].

δέον ep. = ἔδεον, *impf.* von δέω[1].

δέον, τό s. δεῖ. ~ ἐστί = δεῖ. **δεόντως** *adv.* notwendiger-, billiger-weise, gehörig, wie es sich ziemt.

Δεόνυσσος, ὁ äol. poet. = Διόνυσος.

δέος, τό 1. **Furcht,** Besorgnis, **Angst,** auch (sittliche) Scheu, Respekt (τινός oder ἀπό τινος vor j-m, vor etw., ἕς τινα in bezug auf j-n). δέει od. ὑπὸ δέους aus od. vor Furcht. δέει τεθνάναι eine wahre Todesfurcht haben (τί vor etw.). ~ ἐστί mit *inf.* od. μή es ist zu (be-) fürchten, daß. — 2. Ursache der Furcht, Grund zur Furcht, Gefahr. οὔ τοι ἔπι ~ du hast nichts zu fürchten.

E. Aus *δ_Fέjος, √*dwei* fürchten (vgl. δίω[1] u. δείδω).

δέπᾰς, ᾰος, τό ep. poet. **Becher,** Pokal, Trinkschale.

F. *dat. sg.* δέπαϊ, δέπαι, δέπᾳ; *nom. pl.* δέπᾰ, *gen.* δεπάων, *dat.* δεπάεσσι und δέπασσι.

δέπαστρον, τό poet. [*demin.* v. δέπας] Becher(chen).

δέρᾱ, ἡ bor. = δέρη.

δερᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ poet. = δειράς.

δέρᾰς, ᾰτος, τό poet. sp. [δέρω] = δέρμα.

Δέρᾰς, ᾰτος, τό Kastell in Sikyonien.

δέργμα, τό poet. [δέρκομαι] Blick, Anblick, Auge.

Δέρδᾱς, ου u. ᾶ, ὁ Name von Herrschern in der makedonischen Landschaft Elimia.

δέρη, bor. **-ᾱ́,** ἡ [att. = δειρή] poet. **Hals,** Nacken;

δέρκομαι P. ep. poet. sp. 1. *intr.*: a) **sehen, blicken,** Augen haben (δεινὸν oder δεινὰ ~ furchtbar blicken; ὀξύτατον sehr scharf sehen; πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς Feuer aus den Augen sprühend); insb. das Sonnenlicht sehen (= leben). δεδορκώς noch lebend. b) strahlen. — 2. *trans.* **sehen,** ansehen, erblicken, wahrnehmen (τί und τινά).

E. *√derk* blicken, sehen, skr. darç- sehen, darçatás sichtbar; ahd. zoraht hell, a/e. torht glänzend, engl. torch Fackel; got. ga-tarhjan auszeichnen (kausativ): δέργμα, δορκάς, δράκων, ὑπό-δρα.

F. *impf.* iterat. ep. δερκέσκετο; *aor.* ἔδρᾰκον und ἐδέρχθην akt.; *pf.* δέδορκα mit *prs.*-Bedeutung.

Δερκυλ(λ)ίδᾱς, ου und ᾱ, ὁ spartanischer Feldherr von 411 bis 390 v. Chr.

δέρμα, τό [δέρω] 1. a) **Haut** am Körper. b) Schale (der Früchte u. der Schildkröte). — 2. abgezogene rohe Haut, **Fell,** Balg. — 3. verarbeitete Haut, **Leder;** insb. lederner Schlauch.

δερμᾰτίνος 3 [δέρμα] ledern.

δερμᾰτίον, τό [*demin.* von δέρμα] zarte Haut.

δερματουργικός 3 [δερματουργός] die Gerberei betreffend, zur Gerberei gehörig.

Δέρνης, ου, ὁ persischer Satrap von Phönizien und Arabien.

δέρον ep. = ἔδερον, s. δέρω.

δέρος, τό poet. = δέρμα. insb. Lederdecke.

δερρῐ́ς, εως, ἡ [aus *δέρσις, δέρω] rohe Haut, Fell;

Δερσαῖοι, οἱ thrakisches Volk östlich vom Strymon.

δέρτρον, τό ep. ion. sp. [δέρω] Netzhaut, Darmfell.

δέρω die Haut abziehen, abhäuten, **schinden,** gerben (τί); übtr. durchgerben, prügeln, schlagen (τί u. τινά).

E. *√der* spalten, zersprengen, skr. dṛṇā́ti er sprengt, spaltet, dadā́ra er barst, dṛ́tis Balg; got. distaíran = ahd. fir-zëran zerreißen = nhd. ver-zehren (auch zerren, trennen), engl. tear zerreißen, lit. dirti schinden: δέρας, δέρμα, δέρρις, δέρτρον, δορά, δορός[1], δρύπτω. Vgl. auch δαίδαλον.

F. Ion. poet. δείρω, *impf.* ep. δέρον. — *fut.* δερῶ, *aor.* ἔδειρα, *pf.* P. δέδαρμαι, *aor.* P. ἐδᾰ́ρην, *fut.* δαρήσομαι, Verbal-*adj.* δαρτός und δρᾰτός.

δέσμᾰ, τό ep. = δεσμός. — **δεσμά,** τά s. δεσμός.

δεσμεύω [δεσμός] **binden, fesseln;** insb.: a) zusammenbinden; b) in Ketten legen, ins Gefängnis werfen.

δεσμέω sp. † = δεσμεύω.

δέσμη u. **δεσμή,** ἡ nkl. sp. † [δέω[1]] Bündel, Bund.

δέσμῐος 2 (u. 3) poet. sp. [δεσμός] 1. **gebunden,** gefesselt, gefangen. — 2. bindend, fesselnd (τινός).

δεσμός, ὁ [δέω[1]] 1. **Band, Binde,** Strick, Seil, Riemen; insb.: a) Halfter, *pl.* Riemenzeug; b) Türriemen; c) Ankertau, Haltetau; d) Haarband, *pl.* Kopfputz; e) Knoten; f) Niet, Stift zur Befestigung der Henkel. — 2. Bande, Kette, **Fessel;** *pl.* Gefängnis, Kerker, Gefangenschaft, auch Fesselung.

F. *pl.* οἱ δεσμοί und (häufiger) τὰ δεσμά.

δεσμο-φύλαξ, ᾰκος, ὁ sp. † Gefängniswärter.

δέσμωμα, τό poet. [δεσμόω = δεσμεύω] Fessel.

δεσμωτήριον, τό a) **Gefängnis.** b) sp. = lt. ergastulum Arbeitshaus, Zuchthaus, Sklavenzwinger. Von

δεσμώτης, ου und poet. sp. *fem.* **δεσμῶτις,** ῐδος [δεσμόω = δεσμεύω] gefesselt, **gefangen,** erbeutet. *subst.* ὁ, ἡ der, die **Gefangene.**

δεσπόζω [δεσπότης] a) *intr.* herrschen, unumschränkt gebieten (τινός über j-n oder etw.). b) *trans.* (despotisch) beherrschen, knechten (τί u. τινά). P. sich beherrschen lassen, unter einem Herrscher stehen, gehorchen.

δέσποινα, ἡ [*fem.* zu δεσπότης] Hausfrau; übh. **Herrin,** poet. auch *adj.*; übtr. **Gebieterin,** Königin, Fürstin, Herrscherin.

E. Bildung unklar; vielleicht aus *δέσποτνjα?

δεσποσύνη, ἡ ion. unumschränkte Herrschaft, Herrenmacht. Von

δεσπόσυνος 2 (u. 3) meist poet. sp. [δεσπότης] a) dem Hausherrn, dem Gebieter od. der Gebieterin gehörig (εὐχαί Wunsch der Herrin). *subst.* ὁ ~ = δεσπότης. b) königlich.

δεσποτέω = δεσπόζω (τινός). Von

δεσπότης, ου, ὁ Hausherr, übh. **Herr** im Ggs. zum Gesinde oder zu den Sklaven (τινός); übtr.: a) **Herrscher,** Gebieter, Beherrscher; b) Besitzer, Eigentümer.

E. Wahrsch. aus *δεμσ-πότης; *dems ist *gen.* von δεμ- = skr. dám- Haus = δῶμα, δόμος; *πότης = skr. pati-s = lt. potis, potens (vgl. πόσις[2]), skr. dampatiṣ Hausherr: δεσπόζω, δέσποινα.

F. *acc.* ion. auch δεσπότεα = -ην; *voc.* δέσποτᾰ; *acc. pl.* bor. δεσπότᾱς.

δεσποτῐκός 3 [δεσπότης] a) den Herrn betreffend. b) **herrisch,** gebieterisch, despotisch (τινός gegen j-n). *subst.* τό δεσποτικόν despotischer Charakter.

δεσπότις, ῐδος, ἡ = δέσποινα.

δετή, ἡ ep. poet. [*fem.* v. δετός zu δέω[1], eig.: Bündel, zusammengebundene Späne] Fackel.

Δευκᾰλίων, ωνος, ὁ 1. Kreter, Sohn des Minos und der Pasiphae, Vater des Idomeneus, Argonaut u. kalydonischer Jäger. Davon: ὁ **Δευκᾰλίδης,** ου Sohn des D. (= Idomeneus). — 2. Sohn des Prometheus, Gatte der Pyrrha, Herrscher im thessal. Phthia, der griech. Noah (Deukalionische Flut

= Sintflut) u. Neuſchöpfer der Menſchheit. οἱ **Δευκαλίωνες** Kinder Deukalions (= Hellen und Amphiktyon).

δεῦμα, τό poet. [δεύω[1]] Brühe, Sauce.

Δεύνυσος, ὁ ion. poet. = Διόνυσος.

δεύομαι M. ep. = δέομαι (vgl. δεύω[2]). (*fut.* δευήσομαι).

δευρί *adv.*, verſtärktes δεῦρο, hierher.

δεῦρο, ep. **δεύρω,** *pl.* ep. poet. ſp. **δεῦτε** *adv.* **1.** (örtlich) **hierher,** her, verſtärkt δεῦρο τόδε (z.B. Hom. Od. 17, 444); auch mit *gen.*, z.B. μέχρι δεῦρο τοῦ λόγου bis zu dieſem Punkte der Rede; bisweilen bei Verben der Ruhe in bezug auf eine vorausgegangene Bewegung = hier. — **2.** übtr.: a) (aufforbernd, mit *impr.* u. *conj.*) her zu mir! **wohlan! auf!** friſch heran! δεῦρ' ἴθι, ἄγε δεῦρο. καί μοι ~ εἰπέ wohlan, ſage mir! b) (zeitlich) **bis jetzt,** bisher = μέχρι (τοῦ) δεῦρο. δεῦρ' ἀεί bisher immer.

δευσο-ποιός 2 [δεύω[1]] echtfärbend; übtr. unvergänglich, unauslöſchlich, ewig. *subst.* ὁ Färber.

δεύτᾰτος 3 ep. [*sup.* zu δεύτερος] der **letzte,** zuletzt.

δεῦτε ep. poet. ſp., *pl.* zu δεῦρο.

δευτερ-ᾰγωνιστής, οῦ, ὁ zweiter Schauſpieler.

δευτεραῖος 3 [δεύτερος] am zweiten od. folgenden Tage (*adj.* ſtatt des deutſchen *adv.*). ἡ -αἷα der folgende Tag.

δευτερεῖα, ion. **-ήϊα,** τά [δεύτερος] **1. zweiter Preis.** — **2.** zweiter Rang oder Platz, zweite Stelle.

δευτερό-πρωτος 2 † zweit-erſter (σάββατον der erſte Sabbat nach dem zweiten Oſtertage).

δεύτερος 3 **zweiter, nächſter: 1.** der Zahl, Zeit und Ordnung nach. ~ αὐτός ſelbzweit, er und noch einer. δευτέρῳ ἔτει τούτων im zweiten Jahre danach. δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπό zwei Tage nach. *adv.* (τὸ) δεύτερον oder (τά) δεύτερα (ſp. † ἐκ δευτέρου) zum zweitenmal, wiederum, zweitens, zum andern. Insb.: a) der **ſpätere,** ſpäter. ἐμεῖο ~ ſpäter als ich, mich überlebend, nach meinem Tode. δεύτερα τούτων ſpäter, darauf. b) der **weitere,** fernere, ein anderer (δεύτερον ἄχος). εἷς καὶ ~ der eine und der andere. — **2.** dem Range nach: an zweiter Stelle ſtehend, **nachſtehend, geringer,** nicht ſo hoch, weniger gut, zurückgeblieben (τινός oder μετά τινα nach j-m, hinter etw.). οὐδενὸς ~ keinem nachſtehend. τιθέναι od. ποιεῖν, ἡγεῖσθαί τι δεύτερόν τινος etw. geringer achten als etw., einer Sache nachſetzen. πολὺ δεύτερόν ἐστι es iſt entſchieden das nächſtbeſte. *subst.* **τὰ δεύτερα** (= δευτερεῖα) **zweiter Preis,** zweiter Rang, zweite Stelle oder Rolle (τὰ ~ φέρεσθαι den zweiten Rang haben; τὰ ~ διδόναι den zweiten Rang od. die zweite Rolle zuweiſen). *adv* δευτέρως in zweiter Linie, in geringerem Maße.

E. Zu δεύομαι (vgl. δεω[2]) u. ſkr. dūrás fern, eig.: der abſtehende von zweien, δύτατος von vielen.

δεύω[1] [zu διαίνω] **1. netzen, benetzen,** befeuchten (τί τινι etw. mit etw.); insb. (Trockenes) mit einer Feuchtigkeit einweichen, anmachen. — **2.** poet. vergießen (αἷμα).

F. *impf.* ep. δεῦον (M. δευόμην); Iterat. ep. δευέσκον.

δεύω[2] ep. ion. poet. = δέω[2] (ἐδεύησεν οἰήιον ἱκέσθαι er verfehlte zu erreichen = er erreichte beinahe). M. **δεύομαι** = δέομαι (δέω[2] II).

F. *aor.* ἐδεύησα; 3. *pl. opt. prs.* M. δευοῖατο = δεύοιντο; 2. *sg. impf.* ἐδεύεο und °ἐδεύευ; *fut.* δευήσομαι (2. *sg.* δευήσεαι). [wurden.]

Δεχᾶς, ᾶδος, ἡ Ort in Sparta, wo Verbrecher hingerichtet

δεχ-ήμερος 2 [δέκα, ἡμέρα] zehntägig.

δέχνῦμαι M. ſp. poet. = δέχομαι.

δέχομαι M. **1.** (Sachen) **hin-, an-nehmen, in Empfang nehmen,** entgegennehmen, empfangen (τί παρά od. ἔκ τινος, τί τινος etw. von j-m; χρυσὸν δέχεσθαί τινος Gold von j-m od. für etw. nehmen); auch (in ſich) aufnehmen (z.B. ποταμόν). Insb.: a) j-m etw. abnehmen, ſich von j-m etw. geben laſſen (τινί τι, z.B. ἔγχος, θέμιστι δέπας). b) etw. **hinnehmen,** ſich gefallen laſſen, geduldig ertragen, zulaſſen, geſtatten (τί oder *inf.*, auch *acc. c. inf.*). c) (vom Raume) aufnehmen (= faſſen); (geiſtig) etw. auffaſſen oder verſtehen, (vom Gehör) vernehmen oder hören (τί). d) j-n als etw. annehmen oder anſehen, für etw. halten (mit bopp. *acc.*, z.B. τινὰ σύμμαχον). e) etw. wohlwollend aufnehmen, annehmbar finden, **gutheißen, billigen,** gelten laſſen, anerkennen, gern haben, mögen, mit etw. einverſtanden ſein, auf etw. eingehen (τί od. *inf.*, auch *acc. c. inf.*). μᾶλλον ~ lieber wollen, vorziehen, auch τί ἀντί oder πρό τινος. f) *intr.* ſich unmittelbar an etw. (ἔκ τινος) anſchließen, auf oder aus etw. folgen, z.B. κακὸν δέχεται ἐκ κακοῦ ein Übel folgt aus oder nach dem andern. — **2.** (Perſonen) a) **gaſtlich aufnehmen,** beherbergen, bewirten (*abs.* od. τινά τινι u. εἴς τι, ἔν τινι in etw., τινί auch: mit etw., ἐπί ξένια als Gäſte); übh. den Zutritt geſtatten (ἐν μεγάροις, δόμοις, τῇ πόλει, εἰς τὴν πόλιν). b) **es mit j-m aufnehmen,** j-m **ſtandhalten,** j-n od. etw. beſtehen (τινὰ δουρί, τοὺς πολεμίους, τὴν ἔφοδον). εἰς χεῖρας ~ τινά es mit j-m im Handgemenge oder im Nahkampf aufnehmen, εἰς δόρυ j-n auf Speerwurfweite herankommen laſſen; übtr. τὴν γνώμην ~ die Anſicht aufnehmen, um ſie zu bekämpfen. c) **erwarten,** abwarten, auflauern, aufpaſſen (τινά; mit *acc. c. inf.* oder ὁπότε, εἰσόκε u. ä.).

E. Eigentlich δέκομαι, √*dēk* die offenen Hände hinhalten = hingeben od. hinnehmen, grüßen: δεκάζω, δεξαμενή, δοκός[1], δοκέω, δοκεύω, δοχή, (δεξιός, δέκα, διδάσκω, δάκτυλος?, lt. doceo, disco, decet?).

F. Jon. bor. äol. δέκομαι. — 3. *pl. prs.* δέχᾶται ep. = δέχονται; *fut.* δέξομαι, *fut. III* δεδέξομαι; — *aor. I* ἐδεξάμην (ep. δεξάμην); *aor. II* ep. ἐδέγμην (3. *sg.* ἔδεκτο u. δέκτο; *impr.* δέξο, δέχθω; *inf.* δέχθαι; *part.* δέγμενος); — *pf.* δέδεγμαι akt. u. paſſ. (*impr.* ep. δέδεξο nimm hin!; *part.* δεδεγμένος ep. erwartend); — *aor.* P. ἐδέχθην paſſ.; Verbal-*adj.* δεκτέος.

δέφω ep. ion. a) (weich) **kneten.** b) erweichen, gar machen, **gerben** (τί).

E. Zu δέφω kneten, √*debh* treten, ſtampfen, kneten, mit σ weitergebildet, ahd. zabalōn = nhd. zappeln; lt. depso (Lehnwort): ἀδέψητος, διφθέρα (?).

F. Att. δέφω; — *aor.* ἐδέψησα.

δέω[1] **I. Akt. binden,** feſtbinden, um-, **an-binden** (τινά u. τί τινι etw. mit od. an etw., τινὰ χεῖρας j-n an den Händen, τινὰ ἐν δεσμοῖς u. ἐς δεσμούς; πρός τι u. ἐκ od. παρά τινος an etw.). δεῖν καὶ λύειν den Knoten ſchürzen und wieder löſen. Insb.: a) **feſſeln,** ins Gefängnis werfen, einkerkern (ἐπὶ θανάτῳ auf den Tod). δεδέσθαι im Gefängnis liegen; δεδεμένος gefangen. b) (eine Wunde) verbinden. c) übtr.: α) beim Worte halten; übh. nötigen, zwingen; β) hindern, hemmen (τί etw., τινά τινος j-n an etw.). — **II. M.** ep. **1.** a) etw. ſich od. für ſich (an)binden od. feſtmachen, befeſtigen (z.B. πέδιλα ὑπὸ ποσσί). b) (τραῦμα) ſich verbinden. — **2.** = Akt.

E. Aus *δέjω, √*dē* binden, ſkr. dyati er bindet, dāma Band, lt. re-dīmio umbinden (√*dem*): δίδημι, δέσις, δεσμός, δετός (= ſkr. ditás), ὑπό-δημα, διά-δημα, κρή-δεμνον.

F. Im *prs.* u. *impf.* werden attiſch alle Formen kontrahiert (δῶ, δοῦμεν, δοῦσι, δοῦμαι, *part.* δῶν δοῦσα δοῦν, *impf.* ἔδουν uſw.), aber ep. *impf.* δέον, δεόμην; — *fut.* δήσω, M. δήσομαι, *fut. III* δεδήσομαι; *aor.* ἔδησα (ep. δῆσα), M. ἐδησάμην (Iterativform ep. δησάσκετο); *pf.* δέδεκα, M. δέδεμαι (3. *pl. plpf.* ἐδεδέατο ion. = ἐδέδεντο); *aor.* P. ἐδέθην; *fut.* δεθήσομαι, Verbaladjektiv δετός, δετέος.

δέω[2] **I. Akt. entfernt ſein;** übtr. **ermangeln,** entbehren, **bedürfen,** nötig haben (τινός). τίνος ἄν δέοις μὴ οὐχὶ εὐδαίμων εἶναι was würde dir wohl an deinem Glücke fehlen? οὐδὲν αὐτῶν δεήσει er

wird sie in nichts nötig haben. Insb.: a) (bei Zahlen) εἴκοσι δυοῖν (od. ἑνός) δέοντες ἵπποι 18 (od. 19) Pferde; τριάκοντα μιᾶς δέουσαι νῆες 29 Schiffe; ἑνὸς δέον εἰκοστὸν ἔτος das neunzehnte Jahr. b) πολλοῦ ~ (mit *inf.*) ich bin weit entfernt zu ...; ὀλίγου od. μικροῦ ~ (mit *inf.*) ich bin nahe daran zu ..., ich lasse wenig daran fehlen, es fehlt wenig daran, daß ich. τοσούτου od. τοσοῦτον ~ ποιεῖν τι, ὥστε ich bin so weit entfernt, daß ich ... od. so viel fehlt daran, daß ich ..., daß vielmehr. ὀλίγον ἐδέησε καταλευσθῆναι er wäre beinahe gesteinigt worden. ὀλίγου (od. μικροῦ) δεῖν fast, beinahe.

E. Ep. äol. poet. δεύω[2] aus *δεύσω, √*deu(s)* sich entfernen, in Abstand sein, mangeln; vgl. skr. dōṣas Fehler, Mangel, dūrás fern (*comp.* dávīyān ferner): δεύτερος abstehend von, nachfolgend, δεύτατος, ἐν-δεής, δέησις. Vgl. δήν.

F. Ep. δεύω. — *fut.* δεήσω, *aor.* ἐδέησα (ep. δέησα u. δῆσα Hom. Il. 18,100?), *pf.* δεδέηκα.

II. M. δέομαι 1. hinter etw. zurück-stehen, -bleiben (τινός). Übtr.: a) in etw. zurückstehen, es an etw. fehlen lassen (τινός); b) einer Sache nicht gewachsen sein (τινός). — **2.** a) **bedürfen,** entbehren, ermangeln, Mangel haben, **nötig haben,** brauchen, auch beraubt werden (τινός, selten poet. ἔκ τινος; mit *inf.*). οὐδὲν ὑμῶν δέομαι ich habe euch durchaus nicht nötig. τί δεόμεθα πολεμεῖν warum brauchen wir Krieg zu führen? ~ τῆς θαλάττης aufs Meer angewiesen sein. θυμοῦ δευόμενος des Lebens beraubt. τούτων τῶν κακῶν οὐδὲν ~ sich diesen Gefahren nicht zu unterziehen brauchen. *abs.* δεόμενος bedürftig, darbend. b) sich bedürftig fühlen, wünschen, **begehren,** verlangen, Verlangen tragen; insb. **bitten,** beten (τινός j-n bitten, etw. od. um etw. bitten; τί, τί τινος od. παρά τινος, τινός τινος j-n um etw. bitten, selten τινά τι; mit *inf.*, *acc. c. inf.*. ὥστε). τίνος δεόμενοι ἥκετε in welcher Absicht seid ihr gekommen? c) (selten unperf. δεῖταί τινι jmd hat nötig = δεῖ τινι (mit *inf.*).

F. Ep. δεύομαι. — Bisweilen ohne Kontraktion in ει, z.B. δέεσθαι, δέεται, ἐδέετο; — 3. *pl. opt. prs.* δεοίατο ion.; 3. *sg. impf.* † ἐδεείτο; — *fut.* δεήσομαι; *pf.* δεδέημαι; *aor.* ἐδεήθην, *fut.* δεηθήσομαι.

δέω[3] unperf. s. δεῖ.

δή, Partikel: **1.** zeitlich (= ἤδη) a) bereits, **schon.** πάλαι ~ schon längst, δὴ γάρ denn schon, καὶ ~ gar schon, auch schon b) **nunmehr,** jetzt, gerade, eben, soeben. δὴ τότε damals gerade, da denn. νῦν ~ jetzt eben. c) **sogleich,** sofort, alsbald, unverzüglich (τότε ~ damals sofort). d) **endlich,** erst. νῦν ~ jetzt erst. ὀψὲ ~ erst spät. ~ ποτε endlich einmal. καὶ τὸ μέγιστον ~ was endlich das wichtigste ist. — **2.** bestätigend u. hervorhebend: a) (einen Gedanken als offenkundig, augenscheinlich, unbestreitbar bezeichnend) **offenbar, natürlich,** versteht sich, entschieden, bekanntlich, sicherlich, gewiß, fürwahr, **in der Tat,** allerdings, doch wohl, **ja.** δῆλον ~ das ist ja klar. οὐ ~ gewiß nicht, wahrlich nicht. ἦ ~ wahrhaftig doch. καὶ ... ~ und in der Tat. εἰ ~ wenn wirklich. ὅτι ~ weil ja. Auch ironisch = freilich, natürlich. b) **gerade, eben** (bsd. bei *pron.*). σὺ ~ gerade du; οὗτος ~ dieser eben; διὰ τοῦτο ~ gerade deshalb. c) (**nun**) **gar,** erst (recht), **vollends.** τότε ~ dann vollends, tum vero. δὲ ~ aber gar, καὶ ~ und gar, καὶ δὴ καί und vollends auch (noch), εἰ ~ wenn gar. d) (bei Aufforderungen u. Befehlen) **doch** (ja), ja, **denn, nur.** λέγε ~ so sprich doch! sag' doch! ἄγε ~ u. φέρε ~ wohlan denn! μὴ δὴ ἔλπεο hoffe nur nicht od. nimmermehr! Ebenso in Wünschen u. dringenden Fragen: αἲ γὰρ ~ wenn doch nur. τίς ~ wer denn (nur)? wer eigentlich? τί ~ was denn? warum denn (nur)? e) (nach *sup.* u. Begriffen der Größe u. Menge) **gar, ganz.** κράτιστοι ~ gar die besten, die allerbesten. βραχὺς ~ ganz unbedeutend, πολὺς ~ gar groß, πολλοί ~ gar viele, μόνος ~ ganz allein, πάλαι ~ gar lange. f) bei indefiniten *pron.* u. *adv.* den Begriff der Unbestimmtheit steigernd, z.B. ~ τις irgendeiner; sei es, wer es wolle. ὅστις ~ wer nur immer. ἄλλοι ~ andere, wer sie auch sein mögen. ~ ποτε = δήποτε irgendeinmal. — **3.** folgernd: **also, daher,** demzufolge, so ... denn; insb. rekapitulierend: also, **wie gesagt.**

Anm. δή steht nicht im Satzanfang, außer ep. poet. in den Verbindungen δὴ τότε, δὴ πάμπαν u. δὴ γάρ (vereinzelt Hom. Il. 19, 342 u. 15, 437). — Ep. erleidet δή bisw. Synizese (bzw. Elision): δὴ οὕτως (bzw. δ' οὕτως), δὴ αὖ, δὴ αὖτε.

δῆγμα, τό [δάκνω] **Biß,** Stich (auch übtr.).

δηγμός, ὁ nkl. sp. [δάκνω] das Beißen; übtr. (v. Worten) das Bissige, Kränkende.

δηδίσκομαι M. ep. [= δειδίσκομαι] = δεδίσκομαι.

δη-θᾶ u. **δήθ'** ep. [vgl. δήν] *adv.* lang(e), lange Zeit.

δῆ-θεν [δή u. θήν?] *adv.* **1. offenbar,** unzweifelhaft, augenscheinlich, doch wohl. — **2. scheinbar,** angeblich, **vorgeblich.** — **3.** (meist ironisch) **natürlich,** freilich, nämlich, versteht sich.

δηθέω ep. = δηθύνω.

δηθύνω ep. [δηθά] verweilen, zögern, zaudern. (2. *sg. conj.* δηθύνῃσθα ep. = δηθύνῃς.)

Δηϊ-άνειρα, ἡ Tochter des Ätoler-königs Oineus u. der Althaia, Schwester des Meleagros, Gemahlin des Herakles, dem sie das mit dem Blute des Nessos getränkte Gewand schickte u. dadurch unabsichtlich einen qualvollen Tod bereitete; sie erhängte sich aus Reue.

δῄϊος 3 ep. poet. = δάϊος[1].

δῃοτής, ῆτος, ἡ ep. [δῄιος] Feindseligkeit; insb. Schlacht, Kampf.

δῃτόω ep. ion. [δῄιος] = δῃόω.

F. 3. *pl. opt.* δῃτόοιεν u. δῃτόφεν ep. = δῃῶεν; *part.* δῃτόωντες u. δῃτόοντες; 3. *pl. impf.* P. δῃτόωντο ep. = δῃτόοντο, ἐδῃτοῦντο.

Δηΐ-φοβος, ὁ Sohn des Priamos u. der Hekabe, trojanischer Held, nach des Paris Tode Gemahl der Helena, von der er bei der Eroberung Trojas verraten u. durch Menelaos u. Odysseus getötet ward.

δηκανάομαι M. ep. = δεικανάομαι.

δήκνυμαι M. ep. = δείκνυμαι bewillkommnen.

δή-κοτε, δή-κου ion. = δήποτε, δήπου.

δηκτικός 3 nkl. sp. [δάκνω] beißend; übtr. ätzend, reizend (= scharf).

δηλᾰ-δή [δῆλα δή, *sc.* ἐστί, eig.: es ist ganz klar] *adv.* **offenbar, natürlich,** sicherlich, allerdings (oft ironisch).

δηλ-αυγῶς † [δῆλος, αὐγή] *adv.* ganz klar.

δηλέομαι M. ep. poet. ion. Schaden verursachen, schaden, **verletzen,** (**be**)**schädigen,** schwächen (τί u. τινά); insb. **verderben,** vernichten: a) verwüsten, plündern; b) töten, auch verwunden; c) übtr. freveln (ὑπὲρ ὅρκια wider die Verträge), ὅρκια Eidschwüre brechen.

E. √*dēl* spalten, zerreißen (vgl. δαίδαλον u. lt. dēleo): δηλήμων, δήλημα, δήλησις.

F. *pf.* δεδήλημαι aktivisch u. passivisch. *conj. aor.* ep. δηλήσεαι (= -σῃ) u. δηλήσεται (= -σηται).

δήλημα, τό ep. poet. [δηλέομαι] Schaden, Verderben (τινί für j-n), nur *pl.*; konkr. Verderber, Zerstörer.

δηλήμων 2 ep. ion. [δηλέομαι] schädigend, verderblich, unheilvoll, feindselig (τινός). *subst.* ὁ Verderber, Vernichter, Unheilstifter.

δήλησις, εως, ἡ ion. [δηλέομαι] Beschädigung; übtr. Verderben, Unglück, Feindseligkeit, feindliche Absicht.

δηλητήριον, τό nkl. sp. [δηλέομαι] Gift.

Δήλια, τά [Δῆλος] die Delien: **1.** die alljährliche Festgesandtschaft (θεωρία) der Athener nach Delos zum Andenken an den Zug des Theseus nach Kreta. — **2.** das große, alle vier Jahre auf Delos zu Ehren Apollos gefeierte Fest der delischen Amphiktyonie.

Δηλῐᾰκός 3 u. *fem.* **Δηλῐᾶς** s. Δῆλος.

Δήλιον, τό kleine Stadt an der Nordostküste Böotiens (am Euripos), bekannt durch den Sieg der Böotier über die Athener (424 v. Chr.).

Δήλιος 3 (u. 2) u. ὁ ſ. Δῆλος.

δηλον-ότι [aus δῆλον ὅτι] *adv.* a) **offenbar,** unſtreitig, natürlich, gewiß. b) freilich, nämlich.

δῆλος 3, ſelten 2 [vgl. δέελος] **offenbar,** offenkundig, ſichtbar, **deutlich, klar,** einleuchtend, erſichtlich, ſelbſtverſtändlich (ἐκ u. ἀπό τινος aus etw., τινί j-m od. durch, aus etw.), oft = natürlich, freilich, z.B. ~ ἦν ἀνιώμενος er war offenbar (od. natürlich) ärgerlich. „Es iſt offenbar, daß ihr lügt": a) δῆλόν ἐστιν, ὅτι od. ὡς ψεύδεσθε, b) (perſönlich): α) δῆλοί ἐστε, ὅτι ψεύδεσθε, β) δῆλοί ἐστε (ὡς) ψευδόμενοι. δῆλον ποιεῖν = δηλοῦν zeigen, dartun. δῆλον δέ (mit folg. γάρ) ein Beweis dafür iſt, daß.

Δῆλος, ἡ Inſel u. Stadt in der Kykladengruppe, berühmt als Geburtsort des Apollon und der Artemis, ſowie als Handelsplatz, jetzt Dili. — Einw. ὁ **Δήλιος.** *adj.* **Δήλιος** 3 (u. 2) (dor. **Δάλιος**) u. **Δηλιᾰκός** 3 deliſch (*fem.* **Δηλιᾶς,** ᾶδος, *subst.* u. *adj.*). Vgl. auch Δήλια, τά.

δηλόω [δῆλος] 1. *trans.* **offenbaren,** ſichtbar od. **klar-, bekannt-machen,** zu erkennen geben, merken laſſen, **zeigen,** beweiſen, darlegen, darſtellen, **dartun,** auseinanderſetzen, erklären; insb. verkünden, kundtun, mitteilen, erzählen (τινί τι od. τί εἰς u. πρός τινα; ἐν u. ἐπί τινι an j-m, an etw.; τί περί τινος; mit ὡς, ὅτι, *acc. c. inf.*, *part.*). „Der Bote verkündete, daß die Feinde angreifen würden": a) ὁ ἄγγελος ἐδήλωσεν, ὅτι (od. ὡς) οἱ πολέμιοι ἐπικείσονται, b) τοὺς πολεμίους ἐπικείσεσθαι, c) τοὺς πολεμίους ἐπικεισομένους. δηλώσω γεγώς ich werde zeigen, daß ich geboren bin. — 2. *intr.* u. unperſ. δηλοῖ es iſt klar, es wird offenbar, zeigt ſich deutlich (ὅτι).

F. *fut.* P. δηλωθήσομαι u. (meiſt) δηλώσομαι.

δήλωσις, εως, ἡ [δηλόω] Offenbarung. δήλωσιν ποεῖσθαι = δηλοῦν offenbaren, andeuten. Insb.: a) Erklärung, Anzeige, Befehl. b) Beweis, Nachweis.

δηλωτῐκός 3 nkl. ſp. anzeigend, bezeichnend (τινός etw.).

δημᾰγωγέω [δημαγωγός] **Volksführer ſein,** das Volk (als Redner) leiten; insb. (im übeln Sinne): a) *abs.* demagogiſche Künſte anwenden, das Volk liſtig od. nach ſeinem Willen leiten; b) *trans.* j-n (τινά) durch Demagogenkünſte für ſich gewinnen od. an ſich ziehen, verführen. Davon:

δημᾰγωγῐᾱ, ἡ Leitung des Volkes, Demagogie.

δημᾰγωγῐκός 3 poet. ſp. demagogiſch, für einen Volksführer paſſend, nach Art der Demagogen. Von

δημ-ᾰγωγός, ὁ [δῆμος] **Demagog: Volksführer,** Staatsmann; (im übeln Sinne) Volksverführer, Wühler.

Δημάδης, ου, ὁ Staatsmann u. Redner zu Athen, Zeitgenoſſe u. Gegner des Demoſthenes, charakterloſer Vertreter der Friedenspartei, 318 von Antipatros hingerichtet.

Δημ-αίνετος, ὁ Mannesname.

δημᾰκῐδῐον, τό poet. Völkchen (= δημίδιον).

Δημ-ᾰράτος, ὁ 1. Sohn des Ariſton, König von Sparta, Mitkönig u. Gegner des Kleomenes, floh 491 v. Chr. als Verbannter nach Perſien zu Dareios, der ihm einige Städte in Aiolis überwies, u. zog 480 v. Chr. mit Xerxes gegen Griechenland. — 2. ſonſtiger Mannesname.

δημαρχέω nkl. ſp. [δήμαρχος] Gemeinde- od. Gauvorſtand ſein, (in Rom) Volkstribun ſein. Davon:

δημαρχῐᾱ, ἡ ſp. Volkstribunat (in Rom).

δημαρχῐκός 3 ſp. [δήμαρχος] den Volkstribun betreffend, tribuniziſch.

δήμ-αρχος, ὁ [δῆμος] Gemeinde-, Orts-, Gauvorſteher, Bürgermeiſter, (auch = Gerichtsvollzieher); insb. (in Rom) Volkstribun.

Δήμ-αρχος, ὁ Mannesname.

Δημέᾱς, ου, ὁ ein Athener, Mäntelverfertiger aus Kollytos.

δήμευσις, εως, ἡ [δημεύω] Einziehung des Vermögens, Beſchlagnahme, Konfiskation (χρημάτων).

δημεύω [δῆμος] 1. als Staatseigentum einziehen, beſchlagnahmen, **konfiszieren** (τί). — 2. bekanntmachen, veröffentlichen.

δημηγορέω [δημηγόρος] **Volksredner ſein,** vor dem Volke reden, **öffentlich ſprechen** od. als Redner auftreten (περί u. ὑπέρ τινος; ἔν τισι u. πρός τινας vor e-r Verſammlung; λόγους πρὸς χάριν nach Gunſt); insb. in einer Rede ſagen od. beantragen (mit ὡς daß); übh. in volksredneriſcher Weiſe ſprechen, eine förmliche Rede halten, weitläufig (be)ſprechen.

δημηγορῐᾱ, ἡ [δημηγόρος] **öffentliche Rede,** Rede vor dem Volke, Staatsrede; übh. Tätigkeit eines Volksredners, Volks-beredſamkeit, -bearbeitung.

δημηγορῐκός 3 [δημηγόρος] volksredneriſch: a) zum Volksredner gehörig, als Volksredner geſchickt. b) für (eine Rede an) das Volk berechnet.

δημ-ηγόρος, ὁ [δῆμος, ἀγορεύω] **Volksredner,** (oft im übeln Sinne) ein Redner, der nur Beifall erlangen will u. dazu ſchlechte Kunſtgriffe anwendet.

Δη-μήτηρ, ἡ **Demeter,** lt. Ceres, Tochter des Kronos u. der Rhea, Schweſter des Zeus, Mutter der Perſephone (Kore), Göttin der Feldfrüchte, des Ackerbaues u. des Landlebens, Begründerin der bürgerlichen Ordnung u. Ziviliſation, auch Göttin der Ehe. Meton. = Gabe der Demeter: Saat(felder), Feldfrüchte, Getreide, Korn, Brot. — *adj.* **Δημήτρῐος** 3. τὸ **Δημήτρῐον** Tempel der Demeter. [mutter? (vgl. δεσπότης).]

E. Ableit. unklar; nicht = γῆ μήτηρ. Etwa = Haus-

F. *gen.* Δήμητρος (poet. Δημήτερος), *dat.* Δήμητρι, *acc.* Δήμητρα (poet. Δημήτερα), *voc.* Δήμητερ.

Δημήτρῐος, ὁ 1. Name von makedon. (bſd. ~ ὁ Πολιορκητής 337—283 v. Chr.) u. ſyriſchen (Σωτήρ geſt. 150; Νικάτωρ geſt. 125) Königen. — 2. ὁ Φαληρεύς (von Phaleron) um 345—283 v. Chr., Schüler des Theophraſtos u. Menandros, berühmter Staatsmann, Redner u. Gelehrter, Statthalter in Athen 318—307, dann in Ägypten Ratgeber des Ptolemaios Lagi.

δημῐδῐον, τό poet. [*demin.* von δῆμος] Völkchen.

δημῐο-εργός 2 ep. ion. = δημιουργός.

δημῐο-πληθής 2 poet. [πλῆθος] was das Volk in Fülle hat. κτήνη reiche Schätze des Volkes.

δημῐό-πρᾱτος 2 poet. [πιπράσκω] eingezogen u. öffentlich verkauft.

δήμῐος 2, ſelten 3 [δῆμος] das ganze Volk angehend, der Gemeinde gehörig, **öffentlich,** Volks-..., Gemeinde-... (οἶκος, πρῆξις Volksangelegenheit, αἰσυμνῆται aus dem Volke). *subst.* τὸ δήμιον Volksſache, Gemeinde-angelegenheit, -gut. δήμια πίνειν auf gemeinſame Koſten trinken. *subst.* ὁ δήμιος (*sc.* δοῦλος) Scharfrichter, Henker.

δημῐουργέω [δημιουργός] ein Gewerbe betreiben, Fachmann od. Werkmeiſter ſein (τινί für j-n); übh. (*trans.*) **verfertigen,** hervorbringen, machen, arbeiten, ſchaffen, bilden (τί; τινὰ εἴς τι j-n zu etw. bilden); prägn. kunſtvoll verfertigen.

δημῐούργημα, τό ſp. [δημιουργέω] u. **δημῐουργῐᾱ,** ἡ [δημιουργός] 1. gemeinnütziges Geſchäft, **Handwerk, Gewerbe,** handwerksmäßige Arbeit, gewöhnliche Leiſtung, jedoch auch Kunſtleiſtung, künſtleriſche Arbeit, Meiſterwerk; übh. Werk. — 2. a) **Ausübung,** Betreibung (τεχνῶν); übh. Tätigkeit, Walten. b) Verfertigung, Hervorbringung, Schöpfung. c) Kunſtgriff, Kunſtſtück.

δημῐουργῐκός 3 [δημιουργός] zu den Handwerken gehörig, eines Handwerkers, Handwerks-... (τέχνη, ἔθνος Zunft); bſd. fachmänniſch.

δημῐουργός 2: 1. *adj.* ein öffentliches od. gemeinnütziges Geſchäft als freier Mann betreibend, dem Gemeinwohl nützlich; insb. kunſtverſtändig; übtr. (ὄρθρος) die Arbeit fördernd. — 2. *subst.* ὁ Gemeindearbeiter, Gewerb(e)treibender (auch ein vornehmer, z.B. Arzt, Seher, Baumeiſter, Herold). Insb.: a) **Handwerker,** Profeſſioniſt. b) **Künſtler, Meiſter,** Fachmann; übtr. Verfertiger, **Schöpfer,** Urheber, Bild-

ner (τινός, z.B. πειθοῦς). c) (bei den Dorern u. Achäern) höchster Beamter: Staatsverwalter, Gemeindeverweser, Landesdirektor.

E. Aus δημιο-εργός = δήμιον ἔργον ἔχων.

δημο-βόρος 2 ep. [vgl. βορά] das Gemeindegut verzehrend.

δημο-γέρων, οντος, ὁ meist ep. poet. Volksältester (Titel für die Vornehmsten als Führer u. Berater des Volkes).

Δημό-δοκος, ὁ **1.** der blinde Sänger des Phäakenkönigs Alkinoos. — **2.** sonstiger Männername.

δημό-θεν ep. [δῆμος] *adv.* aus Gemeindemitteln, auf

δημο-θοινία, ἡ nkl. sp. [θοίνη] öffentliche Speisung.

δημοκοπέω sp. [δημοκόπος] nach Volksgunst haschen.

δημοκοπικός 3 nach Volksgunst haschend, volksschmeichlerisch. Von

δημο-κόπος, ὁ sp. [κόπτω] Volksschmeichler.

δημοκρᾰτέομαι P. (mit *fut.* M.) [δημο-κρατής, κράτος] eine demokratische (od. republikanische) Verfassung haben, vom Volke beherrscht werden, unter demokratischer (od. republikanischer) Regierung stehen.

Δημο-κρᾰτης, ους, ὁ **1.** aus Temenion in Argolis, bewährter Kundschafter. — **2.** sonstiger Mannesname.

δημοκρᾰτίᾱ, ἡ [δημο-κρατής, κράτος] **Demokratie,** Volksherrschaft; auch = Ochlokratie.

δημοκρᾰτικός 3 [δημοκρατία] **demokratisch,** demokratisch gesinnt; auch = ochlokratisch.

Δημό-κριτος, ὁ aus Abdera, Philosoph, blühte um 410 v. Chr. (gest. 361), Schüler des Eleaten Leukippos, Begründer der Atomenlehre (der „stets lachende", γελαστῖνος, genannt).

δημό-λευστος 2 poet. [λεύω] vom Volke gesteinigt (φόνος durch öffentliche Steinigung).

δημο-ποίητος 2 nkl. sp. zum Bürger gemacht.

δῆμος, ὁ **1. Land, Gebiet** einer Gemeinde od. eines Volkes (τινός, z.B. Ἰθάκης, Λυκίης, ὀνείρων Reich der Träume); insb. **Gau,** Bezirk, Gemeinde, Demos (in Attika Unterabteilung der 10 Phylen, 174 an Zahl), bisw. Landgemeinde im Ggs. zur Stadt. — **2. Volk** (als Gesamtheit der freien Bürger od. als Staatsganzes), Gemeinde, Bürgerschaft. Insb.: a) das **gemeine Volk,** der große Haufe, Pöbel im Ggs. zu den Vornehmen od. Regierenden (δήμου ἀνήρ Mann aus dem Volke, ὁ ~ τῶν στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten); auch gemeiner Mann, Mann aus dem Volke. b) Gemeinde-gut, -schatz. c) **Volksversammlung** (εἰπεῖν ἐν τῷ δήμῳ u. εἰς τὸν δῆμον). d) **Demokratie,** Volksherrschaft, Freistaat, Republik, demokratische Verfassung (ἡ τοῦ δήμου κατάλυσις, τὸν δῆμον καταλύειν); auch Volkspartei, demokratische Partei (βοηθεῖν τῷ δήμῳ).

E. Dor. δᾶμος, √δᾱ̆ teilen, abteilen (vgl. δαίω[2] und δατέομαι), ir. dām Gefolgschaft, Schar; eig.: Abteilung, Gau: δημεύω, δημόσιος.

F. *gen. sg.* δήμου u. ep. auch ᴼδήμοο.

δῆμός, ὁ **Fett,** Talg.

E. Nicht aus *δαμός zu δαίω[1] brennen, sondern zu √*da* träufeln, fließen, skr. dānu träufelnde Flüssigkeit.

Δῆμος, ὁ Sohn des Pyrilampes, eines reichen, mit Perikles befreundeten Atheners, schöner Jüngling.

Δημοσάδης, ου, ὁ = Μηδοσάδης.

Δημο-σθένης, ους, ὁ **1.** athen. Feldherr im Peloponnes. Kriege, leitete mit Nikias die sizilische Expedition, zu Syrakus 413 v. Chr. hingerichtet. — **2.** aus Paiania (384—322 v. Chr.), Sohn des Demosthenes, berühmter Staatsmann u. Redner der Athener, glühender Vaterlandsfreund, Verteidiger der griechischen Freiheit gegen Philipp v. Makedonien. Davon:

δημοσθενίζω sp. den Demosthenes nachahmen.

δημοσιεύω [δημόσιος] **1.** *intr.* a) ein öffentliches Geschäft betreiben, einen gemeinnützigen Beruf ausüben; bsd. im Staatsdienst tätig sein, dem Staate dienen. b) dem Publikum od. zum öffentlichen Gebrauch dienen. — **2.** *trnns.* a) zum Gemeingut machen, **einziehen,** konfiszieren. b) unter das Volk bringen, verbreiten.

δημόσιος 3 [δῆμος] dem Volke od. Staate (an-) gehörend, **öffentlich,** Staats-... (Ggs. ἴδιος). -ία οἰκία Rathaus. Insb.: **a)** auf Staatskosten veranstaltet. **b)** zum Gemeingut des Heeres gehörend. c) *subst.*: α) **ὁ δημόσιος Staatssklave,** öffentlicher Diener, Unterbeamter (Ausrufer, Schreiber, Polizist, Gerichtsdiener, Henker usw.; bei den Römern = Liktor). β) ἡ δημοσία (*sc.* χώρα) Staatsland. γ) **τὸ δημόσιον** u. τὰ δημόσια: αα) **Gemeinwesen,** Staat, öffentliche Angelegenheiten, Staatsgeschäfte, öffentliches Wohl. τὰ -ια κρίνειν in Staatsprozessen richten. ββ) Gemeingut, **Staats-schatz, -kasse,** -einkünfte, -gelder, Fiskus. γγ) Staatsarchiv. δδ) Staatsgefängnis. **d) δημοσίᾳ** *adv.* **öffentlich,** im Namen od. von seiten des Staates, nach Volksbeschluß, in Staatsangelegenheiten, im Interesse des Staates, im öffentlichen Leben, vor aller Augen, auf öffentliche Kosten. ~ πράσσειν im Staatsdienst tätig sein.

δημοσῐόω [δημόσιος] öffentlich machen (τι); insb.: a) für Staatsgut erklären, beschlagnahmen, konfiszieren; b) bekanntmachen. P. allgemein bekannt sein.

Δημό-στρᾰτος, ὁ ein Athener.

Δημο-τέλης, ους, ὁ Mannesname.

δημο-τελής 2 [τέλος] von Staats wegen begangen, auf Staatskosten veranstaltet, öffentlich.

δημοτεύομαι M. [δημότης] zu einem Bezirke (Demos) gehören, aus einem Demos sein (mit der Frage „woher?").

δημότης, ου, ὁ [δῆμος], **1.** a) **Mann aus dem Volke,** gemeiner Mann; auch *adj.* = gemein, gewöhnlich. b) Privatmann. — **2.** Gemeinde- od. **Gau-genosse,** Mitbürger, Landsmann, Kamerad.

δημοτῐκός 3 [δημότης] **zum** (gemeinen) **Volke gehörig,** Volks-..., (τὸ -όν das gemeine Volk, die Plebs); insb.: a) des gemeinen Mannes, gewöhnlich, gemein, profan (γράμματα); b) volkstümlich, **volksfreundlich,** Freund des Volkes, populär, der Demokratie entsprechend, **demokratisch,** bürgerlich. οἱ -κοί Volkspartei; c) übh. menschenfreundlich, leutselig.

Δημο-τῖων, ωνος, ὁ Mannesname.

δημοῦχος 2 poet. [δημό-οχος, ἔχω] **das Land bewohnend** od. beschirmend, einheimisch. *subst.* ὁ ~: a) (γᾶς) Bewohner, Bürger; b) Landesherr.

δημο-φᾶγος 2 poet. [φαγεῖν] = δημοβόρος.

Δημο-φῶν, ῶντος, ὁ Mannesname.

δημώδης 2 [δῆμος] **volksmäßig,** volkstümlich, völkisch, Volks-...; insb.: a) gewöhnlich, ordinär, gemein; b) allgemein bekannt.

δημ-ωφελής 2 dem Volke nützlich, gemeinnützig.

δήν ep. poet. *adv.* **lange,** lange Zeit.

E. Aus *δϜάν = *δοϜάν (*δοϜά die Dauer), √*dewā, dāw, dū* in die Länge ziehen, lt. dū-dum, dūrare, vielleicht auch nhd. zaudern; (skr. dūrás fern, vgl. δέω[2]): δη-θά (= *δϜᾱ-θά), δηθύνω, δηναιός, δηρός (= *δϜαρός).

δηναιός 3 ep. poet. lange lebend, langdauernd, alt,

E. Aus *δην-αιϜός, vgl. δήν u. *αἰϜο (lt. aevum) Lebenszeit; vgl. ἀεί.

δηνάριον, τό sp. † [lt. denarius] Denar (röm. Silber-münze, etwa 80 ₰).

δῆνος, τό ep. [δαῆναι], nur im *pl.*, Ratschluß, Anschlag, **Plan,** Absicht, Gedanke, List, Ränke.

δῆξις, εως, ἡ nkl. sp. [δάκνω] Biß, Stich; übtr. Neckerei.

δήξομαι *fut.* v. δάκνω.

δῆος 3 ep. = δήιος. Davon:

δηόω [aus δηϊόω, s. d.] **feindlich behandeln,** gegen etw. wüten (τί u. τινά). Insb.: a) **niederhauen,** erschlagen. b) *intr.* dreinschlagen, kämpfen (περί τινος um j-n). c) **zerhauen,** zerreißen (τί u. τινά; τινί mit etw.). d) **zerstören,** verwüsten, verheeren, plündern. τὸν πώγωνα δεδηωμένος der um den Bart gekommen ist, des Bartes beraubt.

F. Ep. ion. δηιόω (3. *pl. opt.* δηιόοιεν u. -όῳεν; *part. pl.* δηιόοντες u. -όωντες; 3. *pl. impf.* P. δηιό-

οντο u. -όωντο); — *impf.* ἐδήουν (ep. δῄουν); — δηώσω, ἐδήωσα, δεδήωκα usw.

δή-ποτε *adv.* irgendeinmal, **jemals**; bſb.: a) in Fragen: τίς ~ wer in aller Welt? wer denn nur? b) nach Relativen verallgemeinernd: ὅστις ~ = quicunque wer nur immer.

δηποτ-οῦν nkl. ſp. auch immer in der Welt.

δή-που *adv.* **in der Tat,** ſicherlich, gewiß, **doch wohl,** ohne Zweifel, bekanntlich, ſollt' ich meinen (opinor, oft ironiſch). οὐ ~ keineswegs, doch nicht etwa, hoffentlich nicht.

δήπου-θεν [-θεν aus θην abgeſchwächt] *adv.* = δήπου.

δηρᾶς, ᾶδος, ἡ bor. = δειράς Bergrücken.

δηρῐάομαι M. u. **δηρῐόομαι** M. (u. P.) ep. poet. [δῆρις] **ſtreiten,** kämpfen, hadern, zanken (τινί mit j-m; περί τινος u. ἀμφί ob. ἐπί τινι um etw.); insb. wetteifern.

F. 3. *du. prs.* δηριάσθον ep. = δηριᾶσθον, 3. *pl. impr.* δηριάσθων = -ᾱέσθων, *inf.* -άασθαι = -ᾱέσθαι; 3. *pl. impf.* ep. δηριόωντο = δηριάοντο, ἐδηριῶντο; *aor.* δηρῐσαντο; 3. *du. aor.* P. δηρινθήτην (wie von δηρίνω).

δῆρις, ῐος, ἡ ep. poet. Kampf, Streit, Wettſtreit.

E. Str. dāri- zerſpaltend, √dēr ſpalten, vgl. δέρω: δηριάομαι, ἀδήριτος.

δηρός 3 ep. poet. [δήν] langdauernd, **lang.** *adv.* δηρόν lange (= diu). ἐπὶ δηρόν auf lange Zeit, lange.

δησάσκετο, δῆσε ſ. δέω[1].

δῆτα *adv.* (poſtpoſitiv) **1. entſchieden:** a) **in der Tat,** fürwahr, gewiß, allerdings, doch wirklich, wohl gar. b) **offenbar, natürlich,** ohne Zweifel (oft ironiſch). c) (in Geboten) immerhin, doch nur. — **2.** (in Fragen) **alſo,** demnach. τίς ~ wer alſo? wer denn (nur)? wer eigentlich? — **3.** (in Antworten) nun ja. **οὐ δῆτα** nein gewiß nicht, **nimmermehr,** mitnichten, ja nicht.

E. Nicht aus δή u. εἶτα, ſondern δή erweitert durch -τα, [vgl. εἶτα.]

δηὖτε äol. poet. = δή αὖτε ſchon wieder.

δηχθείς, δηχθῆναι, δηχθήσομαι ſ. δάκνω.

δήω ep. **ich werde finden** ob. antreffen, erreichen, *prs.* mit *fut.*-Bedeutung.

E. Aus *δήσω, √*des,* vielleicht zu ſkr. dāsati er ver- [folgt.]

Δηώ, οῦς, ἡ poet. = Δημήτηρ.

δῐ-, Präfix: **1.** = διά vor Vokalen, z.B. δι-άγω. — **2.** = δίς vor Konſonanten, z.B. δί-γλωσσος.

δῐᾰ I. ***adv.*** **1.** auseinander, entzwei (z.B. Hom. Od. 5, 363; 15, 322). — **2.** hindurch, durch und durch (z.B. Hom. Jl. 13, 507). — **II.** ***prp.*** **1.** (mit ***gen.***) **durch:** a) räumlich: α) **durch, durch ... hin,** zwiſchen ... hin, über ... hin, in, z.B. ὁ ποταμὸς διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ, διὰ τῆς νήσου ἰέναι, ἔγχος ἦλθε δι' ἀσπίδος, διὰ τῶν ὀρέων über das Gebirge. διὰ στόματος ἔχειν im Munde führen. διὰ χειρὸς (ob. χειρῶν) ἔχειν τι (feſt) in der Hand halten, in ob. unter den Händen haben. übtr. (vgl. auch d) διὰ δικαιοσύνης ἰέναι den Weg der Gerechtigkeit wandeln, gerecht verfahren; διὰ μάχης ἰέναι ob. ἔρχεσθαί τινι in Kampf mit j-m geraten, handgemein werden; διὰ παντὸς πολέμου ἰέναι τινί mit j-m beſtändig im Kampfe liegen; διὰ φιλίας ἰέναι τινί mit j-m befreundet ſein, j-m mit Freundlichkeit begegnen. β) **an ... hin,** längs, z.B. διὰ τῆς θαλάσσης. γ) im Abſtande, **in einer Entfernung von,** z.B. διὰ πέντε σταδίων, διὰ δέκα ἐπάλξεων πύργοι ἦσαν nach je zehn Bruſtwehren ſtanden Türme. διὰ πολλοῦ, διὰ μακροῦ (ob. ὀλίγου) in weiter (ob. geringer) Entfernung, δι' ἐλάσσονος näher, διὰ τοσούτου in einem ſo großen Zwiſchenraume. — b) zeitlich: α) **hindurch, während,** z.B. διὰ παντὸς τοῦ βίου, διὰ νυκτός, δι' ἔτους ein Jahr lang. διὰ παντός immerfort, durchweg. διὰ μακροῦ lange. διὰ τέλους bis ans Ende, beſtändig, übtr. vollſtändig. ὁ διὰ μέσου χρόνος Zwiſchenzeit. β) **nach,** nach Verlauf, **ſeit,** z.B. δι' εἴκοσιν ἐτῶν nach 20 Jahren, διὰ τριῶν ἡμερῶν nach ob. in drei Tagen, διὰ (πολλοῦ) χρόνου, διὰ μακροῦ nach langer ob. längerer Zeit, δι' ὀλίγου. διὰ πέμπτου ἔτους nach jedem fünften Jahre = alle fünf (bzw. alle vier) Jahre (lt. quinto quoque anno). — c) instrumental: **durch, vermittelſt,** infolge, per, z.B. δι' ὀφθαλμῶν ὁρῶμεν, διαλέγεσθαι δι' ἑρμηνέως, δι' ἀγγέλων λέγειν, γιγνώσκειν τι διὰ μαντικῆς, αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναί die ſinnlichen Vergnügungen, τὰ διὰ στόματος ἡδέα. δι' ἑαυτοῦ durch ſich ſelbſt, auf eigene Fauſt. — **d)** modal (vgl. auch a, α a. E.): διὰ σπουδῆς in Eile, δι' ὀργῆς im ob. aus Zorn, διὰ μέθης in der Trunkenheit, διὰ τάχους ob. ταχέων ſchnell, διὰ βραχέων in Kürze, mit wenigen Worten, διὰ πολλῶν κινδύνων unter vielen Gefahren. Mit εἶναι, ἰέναι, μολεῖν, ἔχειν, ἄγειν bezeichnet διά das Beharrliche des Tuns, z.B. δι' αἰδοῦς ἄγειν = αἰδεῖσθαι, δι' ὀργῆς ἔχειν = ὀργίζεσθαι, διὰ φόβου εἶναι in beſtändiger Furcht ſein, τὴν πόλιν δι' ἡσυχίας εἶχεν er erhielt in Ruhe, διὰ φυλακῆς ἔχειν in Gewahrſam halten, δι' αἰτίας ἔχειν τινά j-n anſchuldigen, δι' ἔχθρας γίγνεσθαι ob. εἶναι (ob. μολεῖν) τινι mit j-m verfeindet ſein. — **e)** ion. (zur Bezeichnung des Vorzuges) = **vor** (z.B. ἥδης ἄξιος διὰ πάντων τῶν ἀναθημάτων, Her. 1, 25; 6, 63 u. ö.; Hom. Jl. 12, 104). — **2.** (mit ***acc.***) a) räumlich u. zeitlich: **durch, durch ... hin,** über ... hin, **während** = διά mit *gen.* (ep. poet.), z.B. ἔβη διὰ δῶμα, διὰ νύκτα. b) kauſal: α) **wegen,** um ... willen, mit Rückſicht auf, aus, vor, z.B. πολλοὶ τιμῶνται διὰ τὴν τῶν προγόνων δόξαν. διὰ τοῦτο (ob. ταῦτα) deswegen; διὰ τί warum? weshalb? δι' ὅ weshalb; διὰ πολλά aus vielen Gründen. διά mit τό *c. inf.* durch „weil" zu überſetzen, z.B. διὰ τὸ ἡμᾶς ἐν τοιούτῳ εἶναι weil wir in ſolcher Lage ſind. β) **durch = auf Veranlaſſung,** durch die Wirkſamkeit, durch das Verdienſt, durch die Schuld j-s, z.B. δι' ἡμᾶς ἔχετε τήνδε τὴν χώραν, δι' ἐμὲ σέσωσθε, λέγονται Ἀθηναῖοι διὰ Περικλέα βελτίους γενέσθαι, διὰ τοὺς εὖ μαχομένους αἱ μάχαι κρίνονται. διὰ τοῦτον durch ſeine Schuld. Insb. εἰ μὴ διά τινα wenn nicht jmd es verhindert hätte (vgl. Plat. Gorg. 516E; Thuc. II, 18, 4).

E. Zu lt. dis- auseinander (ahd. zir- = nhd. zer-); daneben δίς aus *δ_Fις (lt. bis, got. twis auseinander), verwandt mit δύο, urſprünglich ent-zwei.

F. ῐ, ᾰ, ep. zuweilen ῑ, ᾱ (in der Arſis). — διά erleidet nie Anaſtrophe. — Poet. auch δίαι.

Δῐᾱ, ion. **-η,** ἡ **1.** kleine Inſel an der Nordküſte von Kreta bei Candia. — **2.** älterer (poetiſcher) Name für Naxos.

δια-βᾰδίζω hindurch-, hinüber-gehen.

δια-βαίνω **1.** *intr.* ausſchreiten = die Beine auseinanderſpreizen, den einen Fuß weit vorſetzen (εὖ gehörig). διαβεβηκότα σκέλη getrennte ob. geſpreizte Beine. — **2.** *trans.* u. *intr.* **durchſchreiten, überſchreiten,** paſſieren, hinüber-kommen, -gehen, (hin)überſetzen, auch durchſchwimmen (τί etw. u. über etw.; ποταμόν u. διὰ ποταμοῦ über einen Fluß gehen; εἰς, ἐπί, πρός τι nach etw., ἐπί τινα gegen j-n); insb. (τῷ λόγῳ) εἴς τινα ſich an j-n wenden.

δια-βάλλω **1.** a) hinüberwerfen, **hinüber-bringen,** -führen, -fahren (νέας); meiſt *intr.* **ü'berſetzen** = hinüberfahren, hinübergehen (εἰς u. πρὸς τόπον; auch mit *acc.*, z.B. τὸν Ἰόνιον). b) hindurchſtecken (τί διά τινος). — **2.** durcheinander-, auseinander-werfen. übtr.: a) **entzweien,** verfeinden, verhaßt machen, in Ungnade bringen (τινά τινι ob. πρός τινα). *pf.* P. im Widerſtreit ob. zerworfen mit j-m ſein, gegen j-n aufgebracht (eingenommen) ob. j-m verhaßt ſein (τινί, εἰς. πρός τινα). b) verſchmähen, verwerfen (τί u. τινά). c) mit Worten durchziehen, durchhecheln, **verleumden, verklagen,** verdächtigen, beſchimpfen (τινά τινι ob. πρός, εἴς τινα j-n bei j-m, τινὰ ἔν τισι j-n bei

mehreren, τί u. εἴς τι in etw., in bezug auf etw., τί τινος j-m etw. vorwerfen); bſd. ſchmähen, unwahr od. verleumderiſch behaupten od. vorwerfen (mit ὅτι od. ὡς daß). **d) täuſchen,** betrügen, irreführen (ion. auch M.), *abs.* trügeriſch verfahren.

διάβασις, εως, ἡ [διαβαίνω] **1. Übergang,** Überfahrt. — 2. a) kontr. Mittel zum Übergang, Brücke, Steg. b) meton. Übergangsort, Furt (τινός eines Fluſſes), Paß.

δια-βαστάζω ſp. mit der Hand wägen.

διαβατέος 3 [διαβαίνω] zu überſchreiten(d) (τινί von j-m).

διαβατήρια, τά [διαβαίνω] Auszugsopfer (bei Beginn einer kriegeriſchen Unternehmung). ~ γίγνεται fällt günſtig aus.

διαβατός 3 [διαβαίνω] a) überſchreitbar, paſſierbar, durchwatbar. b) zugänglich.

δια-βεβαιόομαι M. nkl. ſp. feſt verſichern, bekräftigen, zuverſichtliche Behauptungen aufſtellen (τί).

διαβήτης, ου, ὁ [διαβαίνω] a) Zirkel. b) Bleiwage.

δια-βιάζομαι M. poet. nkl. ſp. durchaus zwingen (τινά mit *inf.*).

δια-βιβάζω hinüber-führen, -ſchaffen, -bringen, -holen, -gehen laſſen, überſetzen (τινὰ ἔκ τινος εἴς τι; τινά τι j-n über etw., κατὰ γεφύρας auf Brücken). M. zwingen.

δια-βιόω 1. *trans.* **durchleben,** verleben (τί). — 2. *intr.* **ſein Leben hinbringen** od. friſten (mit *part.*).

δια-βλέπω 1. ſcharf zuſehen, ſtarr vor ſich hinſehen, hinblicken (πρός u. εἴς τινα auf j-n). — 2. um ſich blicken. — 3. ſp. † genau betrachten, überlegen.

δια-βοάω 1. laut durcheinanderſchreien (mit ὡς daß). — 2. ausſchreien, laut anpreiſen, allgemein bekanntmachen, berühmt machen (πρός τινα u. ἐπί τινι bei j-m). P. berühmt od. ruchbar werden. Davon:

διαβόητος 2 ſp. bekannt, berühmt, berüchtigt, verſchrien.

διαβολή, ἡ [διαβάλλω] **1. a) Verleumdung, Anſchuldigung,** Verdächtigung, Anklage, Vorwurf, Tadel. διαβολὰς ἔχειν ὡς beſchuldigt werden, daß. **b)** meton.: α) Anlaß zur Verleumdung; β) Verleumdungsſucht. — 2. a) **übler Ruf,** ſchlechte Meinung, Verruf, Schande (τινός j-s u. bei j-m, z.B. τῶν πολλῶν bei der Menge, = εἴς τινα); bſd. **Verdacht** (ἐν -ῇ γίγνεσθαι in Verdacht kommen, τινός von etw.). **b)** üble Nachrede, auch Veranlaſſung zu übler Nachrede. διαβολὴν σχεῖν πρός (od. εἰς) τινα üble Nachrede bei j-m finden. — 3. Zerwürfnis; übh. Abneigung, Haß, Feindſchaft, Kabale.

διάβολος 2 [διαβάλλω] **verleumderiſch,** ſchmähſüchtig, gehäſſig. διαβολώτατος größter Verleumder. *subst.* † ὁ ~ Verleumder, Teufel.

δια-βόρος 2 poet. [βιβρώσκω] (ver)zehrend, nagend.

διά-βορος 2 poet. [βιβρώσκω] verzehrt, zerfreſſen.

δια-βουκολέω ſp. durch Vorſpiegelungen hinhalten; übh. täuſchen, zum beſten haben (τινά τινι j-n durch etw.).

δια-βουλεύω Ratsherr bis zum Ablauf des Amtsjahres ſein. M. Rat halten, hin und her überlegen (mit ὅπως od. *inf.*). Davon:

διαβούλιον, τό ſp. Beratſchlagung; meton.: a) Gegenſtand der Beratung, Beſchluß. b) Rat.

δια-βρέχω ion. poet. ſp. durchfeuchten, durchnäſſen.

διάβροχος 2 [διαβρέχω] durchnäßt, durchfloſſen, benetzt, naß, feucht (τινί von etw.); bſd. (v. Schiffen) leck.

δια-βῡνέω, ion. **-βύνω** hindurch-ſtecken, -ſtoßen. M. ſich etw. hindurchſtoßen (τί διά τινος). (mit *part.*).

δι-ἀγἀνακτέω nkl. ſp. heftig zürnen, ſehr böſe werden.

δι-αγγέλλω I. Akt. 1. die Meldung überbringen, **melden, berichten,** anzeigen (τί τινι od. πρός, εἴς τινα); insb. j-m etw. vorſagen; übh. vermitteln. — **2. überall verkünden,** weit und breit bekanntmachen (τί; mit ὅτι od. *acc. c. inf.*). — **II. M.** ſich untereinander den Befehl od. die Parole mitteilen od. zurufen.

δι-άγγελος, ὁ Zwiſchenbote, Berichterſtatter (τινός über etw.); bſd.: a) Spion; b) Ordonnanz.

δια-γελάω 1. *trans.* **verlachen,** verſpotten, lächerlich machen (τί u. τινά). — **2.** *intr.* (beſtändig od. ſchmeichleriſch) lächeln, heiter ſein.

δια-γεύομαι M. ſp. durchkoſten.

δια-γίγνομαι M. **1.** glücklich durchkommen, **fortbeſtehen,** (aus)dauern, verharren, **ſich erhalten,** ſich behaupten, bleiben (ἔν τινι in, bei etw.; oft mit prädikat. *adj.*, z.B. ἀνέγκλητος); insb.: a) ſich aufhalten; b) am Leben bleiben; c) (eine Zeit) hinbringen, zubringen, durchleben (τὴν νύκτα); d) (mit *part.*) ~ πειῶν τι ich tue etw. fortwährend od. beſtändig, immer. — **2. dazwiſchen vergehen** od. verlaufen, verfloſſen ſein.

δια-γιγνώσκω, ion. ſp. -γῑνώσκω 1. a) **genau erkennen** od. beurteilen (τί od. mit εἰ, ὅτι). *pf.* feſt überzeugt ſein. b) unterſcheiden; insb. aus-ſcheiden, -ſondern. — 2. (gerichtlich) **entſcheiden** (τί u. περί τινος). κρίσις διεγνωσμένη ein ausgeſprochenes Urteil. — 3. ſich entſcheiden, **beſchließen** (mit *inf.* od. ὅτι); *pf.* feſt entſchloſſen ſein. διέγνωστο es war beſchloſſen (αὐτοῖς von ihnen = es ſtand bei ihnen feſt).

δι-αγκῡλόομαι M. [ἀγκύλη] den Wurfſpieß an der ledernen Schleife faſſen und zum Wurf bereithalten, ſich ſchußfertig machen. *part. pf.* διηγκυλωμένος wurfbereit od. ſchußfertig, mit angelegtem Wurfſpieß.

δια-γλἄφω ep. aushöhlen.

διαγνώμη, ἡ [διαγιγνώσκω] **1. Unterſcheidung,** Beurteilung, Erkenntnis. -ην ἔχειν ſich erkennen laſſen, ποιεῖσθαι unterſcheiden. — **2. Entſcheidung,** Richterſpruch, Urteil, Beſchluß. -ην ποιεῖσθαι = διαγιγνώσκειν ein Urteil abgeben.

δια-γνωρίζω ſp. † bekanntmachen, **die Kunde verbreiten.**

διάγνωσις, εως, ἡ = διαγνώμη.

δια-γογγύζω ſp. † durcheinander (od. laut) murren.

Διαγόρᾱς, ᾱ, ὁ **1.** berühmter Athlet aus Rhodos, Zeitgenoſſe Pindars, der ihm die 7. Olympionike gewidmet hat. — **2.** Dichter und Sophiſt von der Inſel Melos (der Melier), Zeitgenoſſe des Sokrates, mit dem Beinamen ὁ ἄθεος der Atheiſt. — **3.** Sonſtiger Mannesname.

δι-ἀγορεύω beſtimmt ausſagen; insb. befehlen, beſtimmen, feſtſetzen (τινί mit *inf.*).

διάγραμμα, τό [διαγράφω] **1. Zeichnung,** Umriß; insb. geometriſche Figur. — 2. a) Liſte; b) Schema; (in der Muſik) Tonart. — **3.** ſp. Befehl, Edikt, Erlaß.

διαγραφή, ἡ a) das Abgrenzen durch Linien, Umriß. b) Zahlung durch Anweiſung. c) Quittung. Von

δια-γράφω 1. aufzeichnen, ausmalen; übtr.: a) beſchreiben, verzeichnen, ein genaues Bild entwerfen (τί); b) zuſchreiben, verſchreiben, zuteilen (τινί τι). — **2. durchſtreichen;** übtr. verwerfen, für nichtig erklären (M. δίκην -εσθαι eine Klage zurücknehmen od. aufgeben, fallen laſſen).

δια-γρηγορέω ſp. † durchwachen, wach bleiben.

δι-αγρῐαίνω u. P. ſp. wild od. wütend ſein.

δι-αγρυπνέω poet. ſp. die ganze Nacht hindurch wachen.

δι-ἄγω 1. a) hindurch- od. **hinüber-führen,** -ſchaffen, überſetzen (τινὰ u. τί εἰς od. ἐπί τι). **b) hinführen,** geleiten; übtr. führen, leiten (πόλιν). c) (glücklich) durchbringen, erhalten (τινὰ ἔν τινι j-n in etw.); insb. leben laſſen. — **2.** a) (eine Zeit) hinbringen, **verbringen,** verleben (τὸν βίον, ἔτη); *abs.* verweilen, verbleiben (ἐν u. ἐπί τινι); insb. zögern, verziehen, es hinausziehen. **b)** *intr.* ſein Leben hinbringen od. friſten (ἀπό τινος von, mit etw.); übh. **leben,** ſich befinden, ſich durchſchlagen (εὖ, ἄριστα, ἐν τοῖς χαλεπώτατα ſich in der allerpeinlichſten Lage befinden, ἐν εἰρήνῃ, σὺν πολλῷ φόβῳ). c) mit *part.* ~ ποιῶν τι ich tue etw. fortwährend od. immer, immer weiter. — **3.** a) etw. durchführen = **vollführen.** b) weiterführen, fortſetzen. Davon:

διἀγωγή, ἡ Führung; insb.: a) Lebens-weiſe, -art; b) Zeitvertreib, Beluſtigung, Zerſtreuung; c) Aufenthalt(sort).

δι-ᾰγωνίζομαι M. 1. wetteifern, **wettkämpfen,** sich mit j-m im Kampfe messen; übh. kämpfen (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος um etw., ὑπέρ τινος für etw.). μάχῃ eine entscheidende Schlacht wagen, λόγῳ redend durchfechten. Insb. einen Prozeß führen, prozessieren. — 2. durchkämpfen, zu Ende kämpfen (ἀγῶνα bestehen).

δια-δαίομαι M. ep. poet. ion. (ver)teilen, zerstückeln, zerreißen (τί u. τινά; ἔς τινας in, auf, unter mehrere); übh. zerstören. (*aor.* διεδασάμην.) [mit j-m).]

δια-δάκνω ſp. zerbeißen. M. sich herumbeißen (τινί)

δια-δάπτω ep. zerfleischen, zerreißen.

δια-δάτέομαι M. ep. ſp. verteilen. Vgl. διαδαίομαι.

δια-δείκνῡμι ion. ſp. 1. *trans.* **genau zeigen,** beweiſen, dartun, erklären, angeben (mit ὅτι u. ὡς od. mit *part.*). P. διαδεικνύσθω ἐὼν πολέμιος ihm möge deutlich gezeigt werden, daß er ein Feind ſei. — 2. *intr.* διέδειξε es war deutlich, leuchtete ein.

F. *aor.* ion. διέδεξα, *fut.* διαδέξω.

δια-δέξῐος 2 ion. von ſehr günſtiger Vorbedeutung.

δια-δέρκομαι ep. hindurch erblicken, mit ſeinem Blicke hindurchdringen (τί zu etw.).

F. *aor.* ep. διέδρᾰκον.

δια-δέχομαι M. 1. (von einem Vorgänger) **überkommen, übernehmen,** empfangen, erben (τί παρά τινος od. τί τινι etw. von j-m, τι μετά τινα), (τινά) j-n **ablöſen;** insb. (λόγον παρά τινος) nach j-m ſprechen (bisw. auch ohne λόγον). — 2. *abs.*: a) in Zwiſchenräumen einander folgen, ſich ablöſen (τοῖς ἵπποις mit friſchen Pferden). b) die Regierung übernehmen. c) nachfolgen, **Nachfolger ſein.** ὁ διαδεξάμενος Nachfolger.

δια-δέω umbinden, an-, feſt-binden, feſſeln (τί τινι etw. mit etw., ἔν τινι an etw.); insb. mit einer Stirnbinde umwinden (M. ſich das Diadem umlegen).

δια-δηλέομαι M. ep. poet. ſehr beſchädigen, zerreißen, zerfleiſchen, ganz zerſtören.

διά-δηλος 2 ganz deutlich od. offenbar, augenſcheinlich (*abs.* od. m. *part.*).

δια-δηλόω ſp. deutlich machen, deutlich darſtellen (τί).

διάδημα, τό [διαδέω] Stirnbinde orientaliſcher Könige (bſd. das blaue, weiß durchwirkte Band um die aufrecht ſtehende Tiara der Perſerkönige); daher **Diadem,** Königskrone; übtr. Königswürde, Herrſchaft.

δια-δῐδάσκω, ion. **-διδρήσκω entlaufen,** entfliehen (τινά j-m, τί vor etw.; ἔκ τινος ἐπί τι).

δια-δῐδωμι von Hand zu Hand geben, aus-, **verteilen,** übergeben, mitteilen (τινί τι; mit *inf.*: ἄγειν zum Mitnehmen); insb.: a) (μισθόν) auszahlen; b) (Gerüchte) verbreiten, ausſprengen.

δια-δῐκάζω einen Rechtshandel entſcheiden (*abs.* od. τί). τὰ διαδεδικασμένα das gefällte Urteil. M. a) einen Prozeß führen (περί τινος über etw., τινί u. πρός τινα mit j-m); b) ſich richten laſſen, ſich ſein Urteil ſprechen laſſen, ſich dem Urteil unterwerfen.

δια-δῐκαιόω etw. verfechten od. geltendmachen (τί).

διαδῐκᾰσῐᾱ, ἡ [διαδικάζω] 1. Entſcheidung eines Prozeſſes. — 2. Rechtsſtreit, juriſtiſche Streitfrage; insb. Prioritätsſtreit zwiſchen zwei Parteien, von denen jede behauptet, daß ihr etwas eher zukomme oder weniger zugemutet werden dürfe als der andern.

διάδοσις, εως, ἡ nkl. ſp. [διαδίδωμι] 1. Verteilung. μεϊδιαμάτων gegenſeitiges Zulächeln. — 2. διάδοσιν ἔχειν Anteil nehmen (ἀπό τινος an etw.).

διαδοχή, ἡ [διαδέχομαι] 1. **Übernahme.** — 2. (ununterbrochene) Aufeinanderfolge, **Nachfolge,** auch Erbfolge; insb.: a) Geſchlechtsfolge, Nachkommenſchaft, die Nachfolger; b) Generation; c) Fortpflanzung, Erbſchaft (z.B. μανίας, ἀρετῆς); d) **Abwechſ(e)lung, Ablöſung,** insb. abwechſelnde Verfolgung ('Ερινύων), konkr. ablöſende Mannſchaft. ἐκ διαδοχῆς (ἀλλήλοις einander) ſich ablöſend, abwechſelnd, nachrückend. κατὰ διαδοχὴν χρόνου in beſtimmter Reihenfolge. -αῖς od. -ῇ, κατὰ -άς abwechſelnd, der Reihe nach.

διάδοχος 2 [διαδέχομαι] etw. übernehmend od. ablöſend, j-m od. in etw. (nach)folgend, mit etw. abwechſelnd (τινός u. τινί). *subst.* ὁ Ablöſer, **Nachfolger** (bſd. im Kommando u. im Amte), Stellvertreter, Erbe (τινός od. τινί j-s, τινός in od. von etw., z.B. ~ ὧν Λάχης ἦρχε νεῶν im Kommando der Schiffe, die Laches befehligte). οἱ διάδοχοι ablöſende Mannſchaft, meiſt die Diadochen (d. h. Nachfolger Alexanders d. Gr.).

διαδρᾱκοι 3. *sg. opt. aor. II* v. διαδέρκομαι.

διαδρᾶναι u. **-δρῆναι** ſ. διαδιδράσκω. Davon:

διαδρᾱσῐ-πολῖτης, ου, ὁ poet. Bürger, der ſich den Leiſtungen für den Staat zu entziehen ſucht, Ausreißbürger, Drückeberger.

δια-δρηστεύω [ion. = διαδιδράσκω] entlaufen.

διαδρομή, ἡ [διαδραμεῖν] das Hin- und Her-laufen.

διά-δρομος 2 poet. durcheinander-laufend od. -ſtürzend.

δια-δῦομαι M. u. ion. nkl. **-δῡ(ν)ω** (hin)durch-gehen, -kommen, -dringen, -ſchlüpfen, -ſchleichen, -waten (τί od. διά τινος durch etw., εἰς u. πρός τι); insb. entkommen, entſchlüpfen (τινά j-m, τί e-r Sache).

F. *fut.* διαδύσομαι, *aor.* διέδῡν, *pf.* διαδέδῡκα.

διάδῡσις, εως, ἡ nkl. ſp. *pl.* Ausflüchte, Winkelzüge.

δι-ᾴδω mißtönen, mißſtimmig ſein, disharmonieren.

δια-δωρέομαι M. als Geſchenk verteilen, verſchenken (τί τινι).

δι-άει ſ. διάημι.

δια-εἴδομαι M. ep. [√Fιδ] 1. *trans.* deutlich zeigen (τί). — 2. *intr.* ſich deutlich zeigen.

δια-ειπέμεν ep. = διειπεῖν, ſ. διεῖπον.

δι-ᾱέρῐος 2 ſp. [ἀήρ] durch die Luft, in der Luft.

δια-ζάω durchleben: 1. weiter-, fort-leben, leben bleiben. — 2. das Leben hinbringen od. friſten (mit u. ohne τὸν βίον; ἀπό τινος von etw.), (Zeit) verleben, durchleben.

διάζευγμα, τό ſp. Hafendamm, Mole. Von

δια-ζεύγνῡμι [eig.: auseinanderſpannen] **trennen** (τί τινος od. ἀπό τινος etw. von etw.). M. ſich trennen.

διάζευξις, εως, ἡ [διαζεύγνυμι] Trennung, Scheidung (τινός von etw.).

δια-ζητέω durchſuchen, durchforſchen (τί).

διάζωμα u. ſp. **-ζωσμα,** τό [διαζώννυμι] 1. **Gürtel,** Schurz. — 2. übtr. Streif; insb.: a) ſchmaler Landſtrich, Landenge; b) Fries.

δια-ζώννῡμι 1. durch Gurte trennen; übtr. durchſchneiden, abgrenzen. — 2. a) **umgürten,** mit einem Schurz verſehen; übh. rings umgeben od. umſchließen (τί τινι etw. mit etw.); b) (Kleider) ſchürzen. M. ſich (auf)ſchürzen. (*pf.* P. διέζω(σ)μαι.)

δια-ζώω ion. = διαζάω.

δι-ᾱ̓́ημι ep. durchwehen (τί).

F. 3. *sg. impf.* ᵒδιᾶεν od. διάη.

δια-θᾰλασσεύω ſp. durch ein Meer trennen.

δια-θεάομαι M. genau betrachten, erwägen (τί).

δια-θειόω ep. [θεῖον] mit Schwefel durchräuchern (τί).

διά-θερμος 2 nkl. ion. feurig, hitzig.

διάθεσις, εως, ἡ [διατίθημι] 1. a) Aus-, **Aufſtellung,** Anordnung, Ordnung; übh. **Einrichtung,** Beſchaffenheit. b) Herſtellung der Ordnung. — 2. übtr.: **Darſtellung** (durch Farbe od. Worte); insb.: a) (redneriſcher) Vortrag; b) Zuſtand, innere Verfaſſung; auch Stellung, Rang; c) Geſinnung, Stimmung, Gemütszuſtand, Dispoſition, Verhalten, Stellungnahme (πρός τι od. πρός τινα); d) (gramm.) das genus verbi.

διαθέτης, ου, ὁ ion. [διατίθημι] Ordner, Verwalter.

δια-θέω 1. **durchlaufen,** durch etw. laufen (τί u. διά τινος). — 2. umherlaufen, **hin und her laufen** (ἔν τινι u. ἀνά τι); übtr. ſich ſchnell verbreiten. — 3. um die Wette laufen (τινί mit j-m, λαμπάδα im Fackellauf = den Fackelwettlauf mitmachen).

διαθήκη, ἡ [διατίθημι] **Anordnung,** Verfügung; insb.: a) **Teſtament,** letzter Wille, meiſt *pl.*; b) Vertrag, † Bund, Bundesſchrift.

δια-θορυβέω heftig beunruhigen, verwirren (τινά).

δι-αθρέω poet. ſp. durchſpähen, überſchauen, genau beobachten, unterſcheiden.

δια-θροέω das Gerücht verbreiten, unter die Leute bringen, ausposaunen (τί; mit ὅτι u. ὡς).

δια-θρῡλέω a) durch das Gerücht verbreiten, ausſprengen. b) beſtändig im Munde führen. διετεθρύλητο γάρ es war ja ſtadtbekannt. διατεθρυλῆσθαι ganz betäubt od. übertäubt ſein (ὑπό τινος von etw.; mit *part.*). ἡ ἐκκλησία διετεθρύλητο erdröhnte von Geſchrei.

δια-θρύπτω 1. zerbrechen, zerſchmettern. — 2. übtr.: a) aufreiben. b) verweichlichen, **verzärteln,** verwöhnen; insb. eitel od. ſtolz, eingebildet, hoffärtig machen. P. eitel od. ſtolz werden. c) M. ſich in Poſitur ſetzen, eine Verbeugung machen, knixen (τινί vor j-m, gegen j-n).

F. *inf. pf.* P. διατεθρύφθαι; *aor.* P. διετρύφην.

δίαί poet. = διά [vgl. παραί, ὑπαί, καταί].

διαιβολή, ἡ poet. = διαβολή. [hell.]

δι-αιθρίάζει [αἰθήρ] unperſ. es klärt ſich auf, wird

δι-αιθύσσω poet. durchſchütteln, heftig erſchüttern (τί).

δίαίνω ep. poet. [aus *δι-ϝάνjω zu δεύω[1]; vgl. διερός[3]] benetzen, feucht machen; insb. beweinen (M. weinen).

F. *aor.* ep. ion. ἐδίηνα.

διαίρεσις, εως, ἡ [διαιρέω] **Trennung:** a) Verteilung. κατὰ διαίρεσιν ſtückweiſe, getrennt. b) Einteilung. c) Sonderung, Unterſcheidung, Unterſchied. d) konkr. Hypothek (ἐπί τινι auf etw.).

διαιρετῑκῶς λέγειν mit genauer (od. geſchickter) Einteilung. Von [teilt.

διαίρετος 2 poet. [διαιρέω] geteilt, verteilt, zugeteilt.

διαιρετός 3 [διαιρέω] 1. zu teilen(d), teilbar, trennbar. — 2. beſtimmbar, erklärbar, unterſcheidbar.

δι-αιρέω I. Akt. auseinandernehmen: 1. ſpalten, **zerlegen,** zergliedern, **trennen,** ſcheiden, abſondern, zerſtückeln, zerreißen, zerſchneiden, aufreißen (τί u. τινά); insb. wegreißen, nieder-, ein-reißen, (eine Tür) aufbrechen, (einen Verſchluß) ſprengen, (ein Dach) abdecken, (eine Brücke) abbrechen, τοῦ τείχους eine Lücke in die Mauer brechen (*subst.* τὸ διῃρημένον Öffnung, Breſche); übh. zerſtören. P. übtr. (geiſtig) in Anſpruch genommen werden (εἰς μυρία nach unzähligen Richtungen hin, πρὸς φροντίδας von Sorgen). — **2. teilen:** a) einteilen (τί εἰς od. κατὰ μέρη, auch bloß μέρη od. μοίρας in Teile). b) verteilen, zuteilen (τί u. τί τινι). — **3.** auseinander-ſetzen od. -ſtellen. übtr.: a) **erklären,** auslegen, deuten. b) **unterſcheiden,** genau beſtimmen. c) **entſcheiden,** (Streit) ſchlichten. d) beſtimmt behaupten od. ausſagen, angeben (τί od. περί τινος). e) in Ordnung bringen. — **II. M. 1.** voneinander abſondern. — **2.** einteilen (= Akt.). — **3.** unter ſich teilen, verteilen (τί, z.B. ἔργον, τιμάς); *abs.* κατ' ὀλίγας ναῦς die Flotte in kleine Geſchwader. *abs.* eine Teilung vornehmen, ſich in die Arbeit teilen (κατά τι in bezug auf etw.). — **4.** übtr. = Akt. 3.

F. *pf.* ion. διαραίρηκα, P. ion. διαραίρημαι; *fut.* διαιρήσω (ſp. διελῶ).

δι-αίρω 1. *trans.* etw. **erheben,** in die Höhe heben, aufheben; insb. (στόμα) aufſperren, öffnen, (πόλεμον) verlegen. M. ſich (od. etw. von ſich) erheben. *part. pf.* P. διηρμένος: α) geöffnet; β) (vom Stil) erhaben. — **2.** *intr.* aufbrechen, über-ſetzen (εἴς τι).

δι-αισθάνομαι M. durchſchauen, (unterſcheidend) erkennen, unterſcheiden.

δι-ᾱΐσσω ion. poet. = διᾴσσω.

δι-ᾱΐστόω poet. [ᾱιστος, eig.: ungeſehen machen] aus dem Wege räumen, töten, morden, vernichten.

δίαιτα[1], ἡ **Leben: 1. Lebens-weiſe,** -art, -wandel, -ordnung, Form des Lebens (-αν ποιεῖσθαι eine Lebensweiſe führen); insb.: a) ärztliche Verhaltungsmaßregel (auch *pl.*), ärztlich verordnete od. geregelte Lebensweiſe, **Diät;** b) Verhalten gegen j-n, Umgang, Verkehr. — **2. Lebens-unterhalt,** -bedürfniſſe, -mittel, Koſt, Nahrung. — **3. Aufenthalt,** Wohnort; insb.: a) Wohnzimmer, Zimmer (Saal, Kajüte, Logis); b) Hofhaltung. τὴν δίαιταν ἔχειν od. ποιεῖσθαι leben, ſich aufhalten, Hof halten.

E. Wohl aus δίαι-τα; in διαι ſteckt √*gjē* von βίος (vgl. διερός[2]) u. ζάω?: διαιτάω[1], διαίτημα.

δίαιτα[2], ἡ Schiedsrichteramt, ſchiedsrichterliche **Entſcheidung** (-αν ἐπιτρέπειν τινί j-m übertragen).

E. Vielleicht δί-αιτα aus διά u. αἶνυμαι, αἶσα (aus *αἴτjα), eig.: Einteilung, Verteilung?: διαιτάω[2], διαιτητής.

δίαιτάω[1] [δίαιτα[1]] **I. Akt.** durch Diät heilen, ärztlich behandeln, kurieren (τινά u. τί). — **II. M.-P. ein Leben** od. **eine Lebensweiſe führen,** ſein Leben zubringen, **leben;** insb. ſich aufhalten, wohnen (ἐπ' ἀγροῦ od. ἐν τοῖς ἀγροῖς, παρά τινι), mit j-m umgehen. πολλὰ νόμιμα ἐς θεοὺς δεδιήτημαι ich habe die Religionsgebräuche gewiſſenhaft gehalten od. geübt.

F. 3. *pl. prs.* P. διαιτεῦνται ion. — *impf.* διήτων u. διητώμην (ion. διαιτώμην), *aor.* (ἐ)διήτησα (ſp. ἐδιαίτησα), *pf.* δεδιήτηκα (ſelten δεδιαίτηκα) u. δεδιήτημαι, *aor.* P. διητήθην (ion. διαιτήθην). Die Kompoſita haben doppeltes Augment, z.B. κατ-εδιητώμην, ἐξ-εδιητήθην, εξ-εδεδιήτητο.

δίαιτάω[2] [δίαιτα[2]] **Schiedsrichter ſein** (τινί bei j-m); *trans.* etw. als Schiedsrichter entſcheiden (τί), übtr. entſcheiden (τί etw., über etw.; τὸν λόγον die Frage).

F. Wie bei διαιτάω[1].

δίαίτημα, τό [διαιτάω[1]] = δίαιτα[1], auch *pl.*

δίαιτητής, οῦ, ὁ [διαιτάω[2]] **Schiedsrichter.**

διακᾱής 2 ſp. [διακαίω] durchglüht, glühend, heiß.

δια-κᾰθαίρω u. † **δια-κᾰθᾰρίζω** gründlich reinigen.

δια-κάθημαι M. ſp. ſich hier und da niederſetzen.

δια-καίω ion. poet. nkl. ſp. durch-glühen, -wärmen, erhitzen, bſd. etw. ausbrennen; übtr. entflammen, anfeuern, entfachen (τί u. τινά). [ſchlagen.

δια-κᾰλύπτω nkl. ſp. ganz enthüllen. M. zurück-

δια-καρτερέω ausdauern, ſtandhaft aushalten, verharren, beharren (ἔν τινι in, bei etw., πρός τι gegen etw.; mit *part.*).

δια-κατελέγχομαι M. † gänzlich widerlegen (τινί).

δια-κατέχω ſp. a) aufhalten, zurückhalten. b) innehaben, bewohnen. c) *intr.* ſich halten, ſich behaupten.

δια-κεάζω ep. zerſpalten (τί).

διά-κειμαι M. **1.** a) in einer Lage (od. einer Stimmung, einem Zuſtande) ſich befinden, **geſtimmt** (**geſinnt,** beſchaffen) **ſein, ſich verhalten,** ſich benehmen, (in einem Verhältnis) ſtehen (τινί od. πρός τινα, παρά τινι zu j-m, gegen j-n, bei j-m, πρός τι in etw.), ſtets mit *adv.* (z.B. οὕτως, κακῶς, εὖ, ὁμοίως, μοχθηρῶς uſw.). φιλικῶς τινι freundſchaftlich mit j-m ſtehen, freundſchaftlich von j-m behandelt werden. πιστότερον πρός τινα größeres Vertrauen zu j-m haben. τὴν ψυχὴν ἀγροικοτέρως eine rohere Seele haben. εὐαρεστοτέρως ~ ſich bereitwilliger verhalten, beſſer gehorchen. ὑπόπτως τινί bei j-m in Verdacht ſtehen. (unperſ.) ἄμεινον ὑμῖν διακεῖσεται ihr werdet euch beſſer dabei ſtehen. b) daliegen, gelegen ſein. — **2.** (*pf.* P. zu διατίθημι) a) in einen Zuſtand verſetzt, in die Lage gebracht ſein (ὑπό τινος). b) beſtimmt od. feſtgeſetzt, angeordnet ſein. ἐπὶ διακειμένοις unter feſtgeſetzten Bedingungen.

F. 3. *pl.* ion. διακέαται = διάκεινται; 2. *pl. conj.* διακέησθε. [kreuzen (τί).

δια-κείρω ep. poet. [eig.: zerſcheren] vereiteln, durch-

F. *inf. aor.* ep. διακέρσαι.

δια-κελεύομαι M. **zureden, ermuntern,** ermutigen, (an)raten, auffordern, antreiben (τινί τι j-n zu etw.; mit *inf.*; auch mit ὅπως); *abs.* einander ermuntern. Davon:
διακελευσμός, ὁ (gegenseitige) Ermunterung.
διά-κενος 2: a) dazwischen leer. *subst.* τὸ -ον leerer Zwischenraum, unbewachte Stelle. b) dünn, mager, hohl; übtr. nichtig, vergeblich.
δια-κηρῠκεύομαι M. durch einen Herold unterhandeln (πρός τινα mit j-m).
δια-κηρύττω sp. durch den Herold ausrufen od. ver-
[steigern lassen.]
δια-κινδῡνεύω sich in Gefahr stürzen, **Gefahren** od. **eine Gefahr,** einen Kampf **bestehen,** auch sein Leben wagen (ὑπέρ od. πρό τινος für etw., πρός τινα gegen j-n). Insb.: a) in die Schlacht gehen, eine Schlacht od. den Entscheidungskampf wagen. ἕς τι einen Angriff auf etw. wagen. b) es mit j-m aufnehmen, sich mit j-m einlassen (πρός τινα περί τινος). c) übh. **wagen,** riskieren, es darauf ankommen lassen (mit *inf.*).
δια-κῑνέω heftig bewegen (M. sich bewegen); insb.: a) in Verwirrung bringen, stören; b) aufregen, anregen.
δια-κλάω ep. poet. sp. zerbrechen (κατὰ μικρόν in kleine Stücke); übtr. verweichlichen. (*aor.* διέκλασσα ep.)
δια-κλέπτω wegstehlen, heimlich entwenden od. beiseiteschaffen, unterschlagen; insb.: a) verraten; b) einer Gefahr entziehen; c) verbergen, vertuschen.
δια-κληρόω I. Akt. 1. a) **verlosen,** durchs Los zuteilen (τί, τί τινι, τινὰ ἐπί τινι). b) auslosen. — **2.** losen lassen (τινά). — **II. M.** losen (τί um etw.).
διακλήρωσις, εως, ἡ sp. Aus-, Verlosung, Wahl durchs Los.
δια-κλῑνω sp. ausweichen, vermeiden (τί).
δια-κλύζω poet. nkl. bespülen (τί τινι etw. mit etw.).
δια-κναίω poet. zerreiben; übtr.: a) zertrümmern, zerbrechen, übh. vernichten, zerstören; b) zermartern, langsam töten, peinigen.
διακομιδή, ἡ das Hinüber-setzen, -schaffen (τινός εἴς τι).
δια-κομίζω I. Akt. 1. a) **hinüber-bringen,** -führen, -schaffen, **ü'bersetzen** (τί u. τινὰ ἔκ τινος εἴς τι). b) hinbringen, -schaffen. c) übtr. vollenden. — **2. weg-** od. **fortbringen,** -schaffen, -tragen. — **II. P.** hinübergebracht werden, hindurchfahren, **hinüber-gehen,** -kommen, **ü'bersetzen**; übh. hingelangen. — **III M.** zu sich herüber- od. zurückholen (τοὺς νεκρούς).
διᾰκονέω [διάκονος] **1.** *intr.* dienstbar od. behilflich sein, **Dienste leisten, dienen,** ein Geschäft besorgen (τινί j-m, τινί τι j-m in etw.); insb.: a) (bei Tisch) aufwarten, bedienen (τινί); übh. für j-s Bedürfnisse sorgen (τινί). M. sich selbst bedienen; auch = Akt. P. sich bedienen lassen. b) † Diakon sein. **2.** *trans.* etw. besorgen, **verrichten,** ausrichten, leisten, unterhalten (τί τινι).
F. Ion. διηκονέω. — *impf.* ἐδιᾱκόνουν (sp. διηκόνουν); *pf.* δεδιᾱκόνηκα u. -μαι; *aor.* ἐδιᾱκόνησα († διηκόνησα). *aor.* P. ἐδιᾱκονήθην († διηκονήθην).
διᾰκόνημα, τό [διακονέω] Dienst, Dienstleistung.
διᾰκονῐ̆ᾱ, ἡ [διάκονος] **Dienst,** Bedienung, Dienstleistung, Ausführung, Geschäft; insb.: a) Auftrag (πρός τινα an j-n). b) † Diakonie, Amt e-s Diakons. c) Dienerschaft. d) Anstalt, bsd. Abtritt.
διᾰκονῐκός 3 [διάκονος] zur Bedienung gehörig od. geschickt, dienstbeflissen, dienend, knechtisch.
διᾰκονος, ὁ, ἡ **Diener(in),** Aufwärter, Gehilfe; bsd. Bote, † Diako'n (bsd. Almosenpfleger), Diakonisse.
E. Wohl aus διά u. ἐγκονέω eilig sein, gebildet wie διᾱνεκής (ion. διηνεκής): διακονέω, διακονία.
δι-ᾰκοντίζομαι M. im Werfen von Wurfspießen wetteifern.
δια-κόπτω 1. *trans.* durchhauen, abhauen, **zerhauen, zerschlagen,** zerschneiden (τί); insb. etw. durchbrechen, (zer)sprengen (τὰς τάξεις, τὰ κλεῖθρα), ganz trennen; übtr.: a) unterbrechen, abbrechen; b) übh. (zer)stören, (auf)lösen, vernichten. — **2.** *intr.* u. P.: a) e-n Stollen graben. b) sich durchschlagen (πρός u. εἴς τι zu etw.).
δια-κορής 2 und **διά-κορος** 2 [κορέννυμι] ganz satt, übersatt, überdrüssig (τινός).
Δῐᾶκός 3 s. Δῖον.
δῐᾱκόσῐοι 3 **zweihundert.** *sg.* ἵππος -ᾱ 200 Reiter.
E. Zu δύο (δίς) u. *kmtio- (vgl. ἑκατόν), fkr. dvi-çata-.
δια-κοσμέω abteilen, einteilen, (ver)teilen (τί ἕς τι); insb. **ordnen,** Ordnung schaffen, in Ordnung bringen, einrichten, instand setzen, bilden (τί etw., τί τινι etw. durch etw.). (P. sich ordnen, ἐς δεκάδας). Davon:
διακόσμησις, εως, ἡ u. **διά-κοσμος,** ὁ (sp. **-τᾱ,** ἡ) **Einrichtung;** insb.: a) Anordnung, Verwaltung. b) Schlachtordnung, Taktik.
δι-ᾰκούω a) bis zu Ende hören. b) genau hören, sorgfältig anhören, verhören (τί u. τινός); bsd. j-s Vorträge hören, j-s Schüler sein (τινός τι in etw.).
Διακρῐ̆ᾱ, ἡ [διάκριος, „Bergland"] nordöstlicher Teil Attikas. — Einw. **Διάκρῐοι,** οἱ.
δι-ακρῐβόω u. M. **sorgfältig machen** oder nachbilden (τί); insb. **genau erörtern** od. auseinandersetzen, sorgfältig untersuchen od. erforschen, genau kennen (τί), nachgrübeln (περί τινος). *part. pf.* P. διηκριβωμένος ganz genau, sorgfältig, vollkommen.
διακρῐδόν ep. ion. sp. [διακρίνω, eig.: unterschieblich] *adv.* entschieden, weitaus, durchaus (meist mit *sup.*).
δια-κρῐνω I. Akt. (u. **M.**) (auseinander)**scheiden, (ab-) sondern, trennen** (τί τινος u. ἀπό τινος etw. von etw.). Insb.: **a)** (κόμην) scheiteln, (Kämpfende) auseinanderbringen. **b)** auswählen, vorziehen, auszeichnen. **c) unterscheiden,** einen Unterschied machen. **d)** durchdringen. **e)** richterlich **entscheiden** (δίκην durch Prozeß), (νεῖκος) beilegen, (einen Krieg) mit den Waffen entscheiden, beendigen. **f)** übh. Bescheid geben, beurteilen, anerkennen, auch bekritteln (τί). — **II. P.** (ep. auch M.) **1. a)** getrennt oder gesondert, geschieden werden, sich unterscheiden. **b)** entschieden werden (bsd. gerichtlich). — **2.** sich trennen, sich sondern, sich scheiden (ἀπό τινος), auseinander-gehen, -kommen, sich entfernen; insb. abfallen (ἀπό τινος, πρός τινα). — **3.** sich mit j-m messen, kämpfen, streiten, rechten (τινί oder πρός τινα mit j-m; μάχῃ, ὅπλοις, αἵματι). — **4.** (friedlich) sich vergleichen, sich versöhnen (περί od. ὑπέρ τινος). — **5.** † sich irremachen lassen, zweifeln.
F. *fut.* ion. διακρινέω = -νῶ, M. διακρινέσθαι; *aor.* P. ep. διεκρίνθην (3. *pl.* -έκριθεν; *inf.* διακρινθῆμεναι u. bor. διακρῖθῆμεν).
δι-ᾰκρῐος, ὁ poet. sp. [ἄκρον] Höhenbewohner, Mann aus den Bergen. οἱ Διάκριοι s. Διακρία.
διάκρῐσις, εως, ἡ [διακρίνω] **1.** Trennung, Teilung, (κόμης) Frisur. — **2.** übtr.: a) Unterscheidung. b) Entscheidung, Beurteilung, Urteil.
διακρῐτέος 3 [διακρίνω] zu entscheiden(d) (τινί durch, mit etw.).
διακρῐτῐκός 3 [διακρίνω] zum Unterscheiden dienlich oder geschickt. *subst.* ἡ -ή Kunst zu unterscheiden.
διάκρουσις, εως, ἡ nkl. sp. Verzögerung, Aufschub. Von
δια-κρούω I. Akt. [eig.: hindurchschlagen] unterbrechen, hindern (τινά τινος). — **II M.** von sich stoßen, **zurückstoßen** (τί und τινά); übtr.: a) zurück-, **ab-weisen,** von sich weisen, ausschlagen, (Bitten) abschlagen, (ἀπορίαν) beseitigen, νόμον sein Veto gegen ein Gesetz einlegen. b) j-n (mit Ausflüchten) hinhalten, täuschen (τινά). c) j-m ausweichen, sich e-r Sache zu entziehen suchen. d) aufschieben, verzögern (τί).
δῐᾰκτορος, ὁ ep. poet. sp. **1.** [διάγω] geleitend oder ausrichtend; Götterbote. — **2.** [διά und κτέρας] Spender, Geber.
δια-κῡβερνάω hindurchsteuern, (hin)durchlavieren, auch übtr. = regieren, leiten (τινά u. τί).
δια-κῡκάω nkl. durcheinandermengen (λόγους).
δια-κῡμαίνω sp. wogen machen, aufregen (τί).

δια-κύπτω ion. poet. sp. den Kopf hinausstrecken, hervorgucken (διά τινος durch, aus etw.; πρός τι).
διακωλῡτής, οῦ, ὁ [διακωλύω] Verhinderer. Davon:
διακωλῡτικός 3 verhindernd, hinderlich.
δια-κωλύω verhindern, hindern; insb. **verbieten,** auf-, ab-halten, abwehren (τί u. τινά; mit *inf.* mit oder ohne μή).
δια-κωμῳδέω verspotten, lächerlich machen (τί).
δι-άκωχή, ἡ = διοκωχή.
δια-λαγχάνω a) verlosen, (durchs Los) verteilen (τί); übtr. (in Stücke) zerreißen, zerstückeln; b) erlosen, durchs Los erlangen od. zu etw. bestimmt werden (m. *inf.*); übh. erlangen (τί).
δια-λακτίζω buk. sp. auseinander-, weg-stampfen, zerstampfen, in Stücke zerreißen (τί).
δια-λάλέω poet. sp. (be)sprechen, reden (τί etw., τινί od. πρός τινα mit j-m).
δια-λαμβάνω auseinandernehmen (τί): **1. teilen, trennen,** zerlegen, (ab)**sondern,** (Grenzen) abstecken, scheiden (τί εἰς τι etw. in etw.). Insb.: **a)** jeden besonders nehmen, beiseitenehmen; etw. einzeln für sich betrachten od. erläutern. διαλαβών der Reihe nach, einzeln. übtr. auch auseinandersetzen, erklären (περί τινος über etw. sprechen). **b)** unterscheiden, (einzeln) bestimmen (τὰς οἰκίας); insb. verzieren. **c)** unterbrechen, eine Pause machen, innehalten (λέγοντα im Sprechen). — **2. teilen = verteilen** (τί, z.B. ἀργύριον). θώρακες διειλημμένοι τὸ βάρος deren Last auf die Körperteile gut verteilt ist. — **3.** empfangen = seinen bestimmten Anteil bekommen, (zugeteilt) erhalten. — **4.** zwischen beiden Händen od. in der Mitte fassen, um den Leib packen (τί u. τινά). übh.: **a)** fest **fassen,** festhalten, ganz ergreifen oder einnehmen, durchdringen; übtr. geistig **auffassen,** erfassen, auch genau betrachten, erwägen, bedenken, (*pf.* glauben, überzeugt sein). **b)** umgeben, einschließen (τί τινι).
F. *pf.* P. ion. διαλέλαμμαι = διείλημμαι.
δια-λάμπω 1. *intr.* durchleuchten, durchschimmern, hervorleuchten. — **2.** *trans.* durchschimmern lassen (τί).
δια-λανθάνω verborgen sein, unbekannt oder unbemerkt bleiben, entgehen, entschwinden (τινά j-m oder mit *part.*); meist durch „unbemerkt, heimlich" zu übersetzen.
δι-αλγέω sp., verstärktes ἀλγέω.
διαλγής 2 poet. sp. [διαλγέω] heftige Schmerzen bringend od. leidend.
δια-λέγω I. Akt. auslesen, aussuchen, auswählen, (ab)sondern (τί κατὰ γένη). — **II P.** (ep. auch **M.**) **1.** sich etw. auseinanderlegen; übtr. (geistig) überdenken, überlegen, erwägen. — **2.** sich aussprechen, **sich besprechen, sich unterreden,** sich unterhalten, überhaupt sprechen, reden (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος über etw.). κατὰ ταὐτά dieselbe Mundart sprechen. ῥῆμα ein Wort gebrauchen. Insb.: **a)** *trans.* etw. mit j-m besprechen od. durchsprechen (τί τινι od. πρός τινα). **b)** disputieren, dialektisch gewandt sein. τὸ διαλέγεσθαι Dialektik, Logik. **c)** unterhandeln, verhandeln (auch mit *inf.*); übh. auseinandersetzen, vortragen, sprechen, sagen (ἔν τινι vor j-m, τῇ πόλει öffentlich).
F. *fut.* P. διαλέξομαι u. -λεχθήσομαι; *pf.* P. διείλεγμαι; *aor.* P. διελέχθην (ep. M. διελεξάμην); Verbal-*adj.* διαλεκτέος.
διάλειμμα, τό [διαλείπω] Zwischenraum, Lücke; übtr. Zwischenzeit, Pause. ἐκ διαλειμμάτων in Zwischenräumen, von Zeit zu Zeit.
δια-λείπω 1. *trans.* **dazwischenlassen:** a) **einen Zwischenraum** od. Abstand **lassen** (τί, z.B. τρία πλέθρα). διελέλειπτο es blieb ein Zwischenraum (δύο σταδίους von zwei Stadien); — insb. (eine Zeit) verstreichen lassen. διαλιπὼν χρόνον nach einiger Zeit, von Zeit zu Zeit. **b)** mit *part.* **ablassen, unterlassen,** aufhören. οὐ διέλιπε κλαίων er weinte unaufhörlich; οὐ διαλέλοιπα διαβαλλόμενος ich bin unaufhörlich verleumdet worden. — **2.** *intr.* **auseinanderstehen,** in Zwischenräumen stehen, entfernt sein (ἀπό τινος). *subst.* τὸ διαλεῖπον Zwischenraum, Lücke Insb. (von der Zeit) aussetzen, dazwischen liegen oder vergehen. διαλιπούσης ἡμέρας nach Verlauf e-s Tages, nach einer Zwischenzeit von ...
διαλεκτικός 3 [διαλέγομαι] a) dialektisch, zur Dialektik gehörig. b) im Disputieren geübt. *subst.* ὁ ~ Dialektiker, Disputierkünstler. ἡ -ή Dialektik; Kunst wissenschaftlicher Disputation, Logik.
διάλεκτος, ἡ [διαλέγομαι] **1.** a) **Unterredung,** Gespräch (πρός τινα mit j-m). b) Redeweise, Ausdrucksweise, Sprache. — **2.** sp. † **Mundart,** Dialekt.
δια-λεπτολογέομαι M. poet. mit j-m (τινί) spitzfindig reden oder Detailforschungen anstellen.
διά-λευκος 2 nkl. sp. mit Weiß untermischt.
διάληψις, εως, ἡ nkl. sp. [διαλαμβάνω] Auffassung, Annahme, Beurteilung, Ansicht, Meinung.
διαλλαγή, ἡ [διαλλάσσω] Wechsel, Tausch; insb. Wechsel der Gesinnung, **Versöhnung,** Vergleich, Friedensschluß, meist *pl.* (πρός τινα mit j-m); auch Waffenstillstand. διαλλαγῆς τυχεῖν einen Vergleich zustande bringen.
διαλλακτή, ἡ sp. = διαλλαγή.
διαλλακτής, οῦ, ὁ [διαλλάσσω] Versöhner, Friedensstifter, Vermittler, Schlichter (τινός u. περί τινος).
δι-αλλάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt. 1.** *trans.* **verändern, wechseln,** vertauschen, austauschen, um-, ein-tauschen, (ναυάρχους andere Schiffsbefehlshaber einsetzen; τί τινος od. ἀντί τινος etw. für, gegen etw.). Insb.: **a)** j-s Gesinnung ändern, j-n aus-, **ver-söhnen** (τινά τινι od. πρός τινα j-n mit od. gegen j-n). **b)** (ein Land) durchwandern, durchziehen (auch verlassen). — **2.** *intr.* **verschieden sein,** sich unterscheiden (τινί τι od. τινός τινι von j-m in etw.). *subst.* τὸ διαλλάσσον Verschiedenheit, Unterschied (τινός e-r Sache). — **II. M. u. P. 1.** unter sich vertauschen od. wechseln, etw. aufgeben, von etw. ablassen (τινός, z.B. ἔχθρας). — **2.** sich versöhnen, sich vergleichen (*abs.* od. τινί u. πρός τινα mit j-m; τινός von etw. = nach etw.). — **3.** *pf.* verschieden sein (τινί in etw.). [λαγήσομαι.]
F. *aor.* P. διηλλάχθην, häufiger διηλλάγην, *fut.* διαλ-
δια-λογίζομαι M. **1.** bei sich **überlegen,** erwägen (τί); insb. sich nicht klar darüber sein. — **2.** gemeinsam untersuchen, disputieren (περί τινος; m. indir. Frage).
διαλογισμός, ὁ [διαλογίζομαι] **1.** a) Überlegung, Gedanke; insb. Zweifel, Bedenklichkeit, Zögern. b) Untersuchung. — **2.** Unterredung, Gespräch.
διάλογος, ὁ [διαλέγομαι] Unterredung, **Gespräch,** Dialog (περί τινος). [auf j-n).]
δια-λοιδορέομαι P. ion. nkl. sp. heftig schimpfen (τινί)
δια-λῡμαίνομαι M. arg mißhandeln, grausam zurichten (τινά und τί); insb. verstümmeln, entstellen, fälschen, bsd. etw. durch falschen Bericht entstellen; übh. (großen) Schaden zufügen, ins Verderben stürzen (τινά).
F. *pf.* διαλελύμασμαι (auch passivisch); *aor.* P. διελυμάνθην stets pass.
διάλῡσις, εως, ἡ [διαλύω] **Auflösung,** Trennung, Scheidung, Zerstreuung. Insb.: **1. a)** (γεφυρῶν) Abbrechung, übtr. (τῶν ὡμολογημένων) Bruch. **b)** Entlassung (z.B. des Heeres), **Beendigung,** (πολέμου) Beilegung, Aufhebung, (v. Schulden) Tilgung od. Abzahlung. τῆς ἀγορῆς Zeit, da man den Markt verläßt. — **2.** (meist *pl.*) **Friedensstiftung,** Schlichtung e-s Streites, Versöhnung (πρός τινα mit j-m); auch Vertrag.
διαλῡτής, οῦ, ὁ [διαλύω] Auflöser, Zerstörer, Verräter (τινός).
διαλῡτός 3 [διαλύω] auflösbar, trennbar.
δια-λύω I. Akt. auflösen: 1. a) ablösen, **trennen,** scheiden, zerlegen (τί und τινά). **b)** zertrümmern, **zer-**

stören, vernichten. — 2. übtr.: **zunichte machen,** aufheben, beseitigen, beendigen, ein Ende machen; (Beschuldigungen) widerlegen, entkräften; (Verhandlungen) abbrechen; (eine Versammlung, ein Heer) entlassen, auseinandergehen lassen, verabschieden; (εἰρήνην) brechen; (Streit) schlichten, beilegen; (Streitende) versöhnen (τινά), (Verbindlichkeiten) auflösen; (Geld, Schulden) auszahlen, bezahlen, erstatten, (Kosten) bestreiten. — **II. P. aufgelöst werden:** 1. sich trennen, sich zerstreuen, auseinandergehen, weg-, fort-gehen (ἀπό und ἔκ τινος, ἐκ τοῦ συνεδρίου). — 2. **sich auflösen;** übtr.: a) sterben; b) mißlingen, scheitern; c) beendigt werden; d) sich versöhnen (= M.). — **III. M.** etw. **unter sich auflösen** oder aufheben, beilegen, beenden, abbrechen (z.B. Freundschaft oder Feindschaft). Insb.: **a)** sich vergleichen, sich verständigen, **sich versöhnen** (τινί oder πρός τινα mit j-m, περί τινος über etw., in betreff einer Sache). **b)** etw. bezahlen oder sich bezahlen lassen. c) weggehen (= P.).

δια-λωβάω, meist M. sp. ganz verstümmeln, überall zerfleischen; übtr. j-n (moralisch) ganz verderben.

δια-μᾰλᾰ́σσω sp. völlig erweichen; übtr. besänftigen.

δια-μαντεύομαι M. a) sich weissagen lassen. b) durch ein Orakel bestimmen (τί). c) weissagen.

δι-ᾰμαρτᾰ́νω (ganz) verfehlen (τινός etw.). Insb.: a) **nicht erreichen,** nicht finden können, auch nicht haben, verlieren, einbüßen (τινός). **b)** fehlen, **sich** in ob. an etw. **irren,** es versehen, fehlgreifen, (einen) Fehler begehen (τινός, mit *part.*) c) von etw. abirren oder abkommen (τινός); *abs.* sich verirren.

διᾰμαρτᾱ́, ἡ [διαμαρτάνω] a) das Verfehlen (τόπου). b) **Fehler,** Versehen, Irrtum (τινός in etw.).

δια-μαρτῠρέω a) bezeugen. b) durch Zeugen widerlegen (τινά und mit *inf.* mit μή).

δια-μαρτῠρομαι M. a) Götter u. Menschen zu Zeugen anrufen (bei erlittenem Unrecht). b) **feierlich bezeugen,** fest ob. heilig versichern, **beschwören** (τί ob. τινά ob. mit ὅτι ob. mit *inf.*); insb. inständig bitten (μὴ ποιεῖν τι).

δια-μαστῐγόω durchpeitschen, zergeißeln.

δια-μαστροπεύω sp. verkuppeln, auch übtr.

δια-μᾰ́χομαι M. **durchkämpfen,** einen Kampf aushalten; insb. den Entscheidungskampf kämpfen, auf Leben und Tod kämpfen, im Kampfe ausdauern; übh. **kämpfen,** eine Schlacht liefern (τινί ob. πρός τινα mit j-m; περί ob. ὑπέρ τινος). übtr.: **a)** wider-streben, -streiten, **sich sträuben,** sich weigern (mit *inf.* mit μή); auch *trans.* etw. verweigern (τί). **b) eine Meinung verfechten,** nachdrücklich behaupten (mit *acc. c. inf.* ob. ὅτι). c) sich eifrig bemühen, sich beeifern, (in offenem Kampfe) durchzusetzen suchen, **es durchsetzen** (mit *inf.* ob. ὅπως). **d)** mit j-m streiten = disputieren.

F. *fut.* ion. διαμαχέσομαι = διαμαχοῦμαι.

δι-ᾰμάω a) zermähen; übtr. durchhauen, zerschneiden. b) [zu ἄμη[2] Hacke] **aufhacken,** aufscharren (M. für sich ...); übtr. aufkratzen, zerkratzen, aufreißen (τί).

F. *aor.* ep. διάμησα. [(τί); bsd. überlassen (τινί τι).]

δια-μεθίημι poet. fahren lassen, loslassen, aufgeben]

δι-ᾰμείβω I. Akt. vertauschen, eintauschen (τί τινος ob. πρός τι etw. mit, gegen etw.). — **II. M.** sich etw. eintauschen (τί τινος oder πρός τι etw. für etw.), etw. **vertauschen** (τί τινι ob. πρός τινα etw. mit j-m): a) *abs.* wechseln; insb. seinen Sinn ändern; b) etw. durchwandern (τί). [(τινί mit j-m).]

δια-μειρᾰκιεύομαι M. sp. sich knabenhaft streiten]

διᾰμειφις, εως, ἡ sp. [διαμείβω] Umtausch, Austausch, Auswechs(e)lung.

διαμέλλησις, εως, ἡ [διαμέλλω] das Zaudern, Verzögerung. πολλὴν τὴν διαμέλλησιν τῆς φυλακῆς ποιεῖσθαι seine Sicherung sehr zögernd betreiben.

δια-μέλλω (fortwährend) zaudern, **zögern** (*abs.* ob. mit *part.*). *subst.* τὸ διαμέλλον = διαμέλλησις. P. διαμέλλεται es wird gezögert, Zeit geht verloren.

δια-μέμφομαι M. heftig ob. streng tadeln (τί, τινά τινος j-n wegen etw.).

δια-μένω verbleiben, immer bleiben, **ausharren,** fortdauern, Bestand haben, festhalten (ἐν ob. ἐπί τινι in ob. bei etw.; τινί j-m, für j-n; mit *adj.*, z.B. πιστός); insb. mit *part.*: ~ ποιῶν τι ich tue etw. fortwährend ob. beständig, noch immer.

δια-μερίζω zerteilen, verteilen. P. u. M.: a) † sich entzweien, uneinig werden (ἐπί τινα und ἐπί τινι mit j-m). b) sich verteilen (ἐς τι auf etw.).

διαμερισμός, ὁ sp. † [διαμερίζω] **1.** Verteilung. — 2. Teilung, Spaltung, Uneinigkeit.

δια-μετρέω I. Akt. 1. durch-, **ab-messen,** vermessen (τί). — 2. **zumessen,** nach dem Maße verteilen (τί, z.B. vor Gericht dem Redenden die Zeit nach der Wasseruhr zumessen); insb. nach dem Maße verkaufen. — **II. M. 1.** sich zumessen (lassen), nach Maß kaufen. — 2. unter sich zumessen ob. (nach Ausmessung) verteilen. — 3. = Akt.

διαμέτρητος 2 ep. [διαμετρέω] abgemessen, abgesteckt.

διά-μετρος, ἡ [μέτρον] **Durchmesser,** Diagonale. ἐκ διαμέτρου und κατὰ -ον gerade entgegengesetzt, diametral gegenüberliegend. [(mit *inf.* oder ὅπως).]

δια-μηχᾰνάομαι M. aussinnen, veranstalten, betreiben]

δια-μῑκρολογέομαι M. sp. kleinlich ob. karg sein (πρός τινα gegen j-n), markten (περί τινος um etw.).

δι-ᾰμιλλάομαι P. **wetteifern,** einen Wettstreit eingehen (τινί ob. πρός τινα mit j-m; τινί ob. περί, πρός, εἴς τι um, in etw.; mit *inf.*).

δια-μιμνήσκομαι M. (*pf.* διαμέμνημαι) fest im Gedächtnis haben, stets eingedenk sein.

δια-μῑσέω nkl. sp. gründlich oder bitter hassen.

δια-μιστύλλω ion. zerlegen, zerstückeln (τί).

δια-μνημονεύω 1. dauernd im Gedächtnis (be)halten, eingedenk sein, sich wohl erinnern (τί u. τινός). — 2. gedenken = erwähnen, erzählen (τί).

δια-μοιράω u. M. ep. poet. sp. [μοῖρα] verteilen, zerteilen; insb. zerreißen.

διαμονή, ἡ sp. [διαμένω] Dauer, Beständigkeit.

δια-μόρφωσις, εως, ἡ sp. Gestaltung, Ausbildung.

διαμπάξ meist poet. sp. *adv.* durch und durch (*abs.* oder τινός), völlig.

E. Aus *δι-ανα-πάξ; vgl. πήγνυμι.

διαμπερές *adv.* **1. durch und durch,** ganz hindurch, (mit *gen.*) ganz durch etw. — 2. a) (zeitlich) unaufhörlich, immerfort, **fortwährend.** b) übtr. durchaus, ganz und gar, vollständig; bsd. allesamt, vom ersten bis zum letzten.

E. Von δι-ανα-περάω, eig.: ganz durchdringend.

δια-μῡδᾰλέος 2 poet. ganz durchnässend.

δια-μῡθολογέω durchsprechen, sich (eingehend) unterhalten, weiter plaudern (πρός τινα mit j-m, τί u. περί τινος).

δι-αμφισβητέω nkl. sp. streiten (τινί ob. πρός τινα mit j-m); insb. die Streitfragen erörtern. Davon:

διαμφισβήτησις, εως, ἡ nkl. sp. Zweifel; insb.: a) Ungewißheit; b) streitiger Punkt, Zweideutigkeit.

δι-ᾰνᾰγκᾰ́ζω Gewalt anwenden, zwingen, nötigen.

δι-αναπαύω I. Akt. dazwischen ausruhen lassen (τινά u. τί). — **II. M.** dazwischen ausruhen oder sich erholen.

δια-ναυμᾰχέω eine Entscheidungsschlacht zur See liefern; übh. zur See kämpfen (τινί u. πρός τινα mit j-m).

δι-ᾰνδῐχᾰ ep. poet. *adv.* **1.** nach beiden Seiten, zwiefach, zwiespältig, hin und her. — 2. geteilt, einseitig, von zweien nur eins.

διᾱνεκής 2 att. = διηνεκής.

διανέμησις, εως, ἡ sp. [διανέμω] Verteilung (τινί an j-n).

διανεμητικός 3 geneigt zum Verteilen (τινός). Von

δια-νέμω I. Akt. a) aus-, **zu-teilen, verteilen** (τινί τι). b) † verbreiten (εἰς λαόν unter die Leute bringen). c) einteilen (τί τι etw. in etw.). — **II. M.** unter sich (ver)teilen, sich in etw. teilen (τί).

δια-νεύω sp. † zunicken, zuwinken (τινί).

διᾰ-νέω a) hindurchſchwimmen, etw. durchſchwimmen (τί); durch Schwimmen ſich retten. b) hinüberſchwimmen (εἴς τι), c) übtr. ſich durcharbeiten (τί durch etw.). — (*pf.* διανένευκα, *fut.* διανεύσομαι.)

διά-νημα, τό Geſpinſt, Faden.

διᾰ-νηστισμός, ὁ ſp. [νηστίζω zu νῆστις] Vernüchterung, Frühſtück.

διᾰ-νήχομαι M. ſp. = διανέω.

δι-ανθίζω ſp. (mit Blumen) ſticken; übh. verzieren, ſchmücken. διηνθισμένος gemuſtert.

δι-ανίστημι 1. Akt. *trans.* aufrichten, aufrütteln. — 2. Akt. *intr.* (*pf.* u. *aor. II*) u. M. a) ſich aufrichten, aufſtehen, aufbrechen, ſich aufmachen (πρὸς θυμόν aufbrauſen). b) von etw. abweichen od. ſich losſagen, etw. aufgeben (τινός).

διᾰ-νοέομαι P. **1. nachdenken,** überlegen (*abs.* oder περί τινος). τὸ διανοεῖσθαι Denkkraft. κακῶς περὶ τῶν οἰκείων ſchlechte Einſicht in ſeinen eigenen Angelegenheiten haben. — **2. a) denken = glauben,** meinen, annehmen, ſich vorſtellen (τί od. περί τινος; mit ὡς, ὅτι, *acc. c. inf.*; auch *part.* mit ὡς). b) durchs Denken erfaſſen. — **3. gedenken, im Sinne haben,** geſonnen ſein, beſchließen, beabſichtigen, vorhaben, damit umgehen (τί, meiſt mit *inf.* od. ὅπως mit *ind. fut.*; ὡς mit *part. fut.*). τοσαῦτα καὶ τοιαῦτα ~ ſo große und ſo ſchlechte Pläne haben.

F. *fut.* διανοήσομαι; *aor.* διενοήθην; — 3. *pl. plpf.* ion. διενένωντο = διενενόηντο.

διανόημα, τό [διανοέομαι] Gedanke: a) Meinung, Anſicht. b) Abſicht, Entſchluß.

διανόησις, εως, ἡ [διανοέομαι] **1.** das Denken, Nachdenken. — **2.** = διανόημα. Davon:

διανοητῐκός 3: a) (nach)denkend, durch Denken, unſinnlich. b) in der Erkenntnis beſtehend, dem Denken eigen, verſtandesmäßig.

διάνοια, ἡ [διανοέομαι] **1.** das **Denken,** Reflexion: a) **Denkkraft,** Denkvermögen, Überlegung, Verſtand; insb. Geiſteskraft, Genialität; übh. **Geiſt,** Seele. b) Denkart, -weiſe, **Geſinnung.** — **2.** a) **Gedanke** (τινός an etw.), Meinung, Anſicht. b) Vorhaben, **Abſicht,** Entſchluß, Plan (τινός e-r Sache od. zu etw., ἔς τινα gegen j-n). τὴν -αν ἔχειν ἐπί τινι auf etw. bedacht ſein. c) Sinn oder Bedeutung (eines Wortes oder einer Stelle).

δι-ανοίγω ein wenig öffnen; übtr. eröffnen, erläutern, auslegen.

διανομεύς, έως, ὁ ſp. [διανέμω] Verteiler.

διανομή, ἡ [διανέμω] Austeilung, Verteilung (τινός).

δι-αντᾰῖος 2 (u. 3) poet. ſp. [ἀντί] gerade durchdringend; übtr. unerbittlich.

δι-αντλέω ganz ausſchöpfen; übtr. (mühſam) aushalten, erdulden.

διᾰ-νυκτερεύω übernachten (τὴν νύκτα, ἐπί u. ἔν τινι bei, mit etw.).

δι-ᾰνύω ep. poet. u. **-ᾰνύτω** att. **(ganz) vollenden,** vollbringen, zu Ende führen, (einen Weg) zurücklegen; (mit *part.*) mit etw. fertig ſein.

διᾰ-ξῐφίζομαι M. poet. [ξίφος] mit dem Schwerte kämpfen (τινί mit j-m, περί τινος).

διᾰ-παγκρᾰτάζω ſp. im Pankration wetteifern.

διᾰ-παιδᾰγωγέω (fortdauernd) Kinder führen; übh. führen, leiten (τινά); übtr.: a) unterhalten, ergötzen, beſchäftigen; b) hinhalten, täuſchen, (Zeit) hinbringen oder vertreiben.

διᾰ-παιδεύω die gehörige Zeit hindurch unterrichten.

διᾰ-πᾰλαίω poet. ſp. mit j-m (unabläſſig, bis zur Entſcheidung) ringen oder kämpfen (τινί).

διᾰ-πᾰλύνω poet. zermalmen, zerſchmettern.

διᾰ-παντός *adv.* durchaus, durchgängig, immer.

διᾰ-παρατρῐβή, ἡ † [eig. fortdauernde Reibung] fortwährendes Gezänk.

διᾰ-παρθενεύω ion. ſp. entjungfern.

διᾰ-πασσᾰλεύω ion. ſp. annageln (τινὰ πρός τι).

διᾰ-πάσσω ion. poet. nkl. ſp. dazwiſchenſtreuen (τί ἔς τι etw. zwiſchen etw., τινός von etw.). — (*aor.* διέπασα.)

διᾰ-παύομαι **I. P.** aufhören. στρατιαὶ διεπέπαυντο Bügerheere hatten aufgehört, gab es zunächſt nicht mehr. — **II. M.** eine Pauſe machen.

δι-ᾰπειλέω u. M. ion. nkl. ſp. heftig drohen (τινί, mit ὡς und *fut.*, m. *inf. fut.*).

διά-πειρα, ἡ Erprobung, **Probe,** Verſuch (τινός e-r Sache, mit etw.). εἰς διάπειράν τινος ἀφικέσθαι eine Prüfung vornehmen, Kenntnis von etw. beſitzen.

διᾰ-πειράομαι M. (mit *aor.* P.) a) **verſuchen,** auf die Probe ſtellen, es mit j-m od. mit etw. verſuchen (τινός). b) erforſchen, **kennen lernen,** erfahren.

διᾰ-πείρω poet. ſp. hindurchbohren, durchbohren (τί τινος etw. durch etw. hindurch). (*aor.* P. διεπάρην.)

διᾰ-πέμπω **1.** a) **hinüberſchicken,** hinübergehen laſſen; b) überſenden, **hin-, zu-ſenden** (τί τινι oder πρός τινα, εἴς τι). M. etw. von ſich zuſenden. — **2.** an verſchiedene od. nach verſchiedenen Richtungen ſenden, verſchicken, **herumſenden,** ausſchicken, entſenden. M. mit j-m (durch Boten) verhandeln (πρός τινα περί τινος); auch für ſich (Boten od. Bericht) ſchicken (τί τινι).

διᾰ-περαίνω u. M. **vollenden,** zu Ende od. zum Abſchluß bringen; insb. vollſtändig erzählen.

διᾰ-περαιόομαι P. **1.** hindurchgebracht werden; bſd. hinüber-kommen, -fahren, ü'berſetzen (ἔς τι). — **2.** hin und her geſchwungen od. (beiderſeits) gezückt werden.

διᾰ-περάω **1.** ſp. j-n ü'berſetzen (τινά). — **2.** durch etw. od. über etw. gehen od. fahren, hindurch- od. **hinüberfahren, -gehen,** ü'berſetzen (*intr.*), etw. durchſegeln od. durchfahren, hindurchſchwimmen, überſchreiten, paſſieren (τί, z.B. πόλιν, πέλαγος; εἴς τι nach etw., ἐπί τι über etw. hin); übtr. etw. überſchreiten, überſtehen.

διᾰ-πέρθω ep. **ganz zerſtören,** völlig vernichten, plündern. M. zugrunde gehen.

F. *aor. II* ep. διέπρᾰθον, M. διεπραθόμην (paſſiviſch).

διᾰ-περονάω ſp. durchſtechen (τί τινι etw. mit etw.).

διᾰ-πέτομαι M. **(hin)durchfliegen,** vorüberfliegen (*abs.* od. διά τινος u. bloß τινός); übh. dahin-, davon-fliegen; übtr. verfliegen, vergehen (v. der Zeit).

διᾰ-πήγνῡμι ſp. zuſammen-fügen, -binden, -hängen.

διᾰ-πηδάω über etw. ſetzen oder ſpringen, etw. überſpringen (τί); *abs.* einen Sprung oder Satz machen.

διᾰ-πίμπλημι ganz anfüllen (τί τινος etw. mit etw.).

διᾰ-πίνω um die Wette trinken, zechen.

διᾰ-πιπράσκω ſp. verkaufen (τί τινος etw. für etw.).

διᾰ-πίπτω **1.** auseinander-, **zer-fallen;** übtr.: a) mißlingen, fehlſchlagen, (bei einer Prüfung oder Rede) durchfallen, keinen Erfolg haben. b) dazwiſchenfallen, verſtreichen. — **2.** a) **ſich durchſchlagen,** (hin-) durchbrechen (διά τινος, πρός τινα, εἴς τι). b) entkommen.

διᾰ-πιστεύω nkl. ſp. (an)vertrauen (τινί τι). P. διαπιστεύομαι mir wird Vertrauen geſchenkt, ich genieße Vertrauen.

δι-ᾰπιστέω nkl. ſp. durchaus mißtrauen od. ungläubig ſein.

διᾰ-πλάττω ſp. ausbilden, geſtalten; genau darſtellen.

διᾰ-πλᾰτῠ́νω ſehr breit oder dick machen.

διᾰ-πλέκω **1. verflechten,** dazwiſchen-, zuſammenflechten, hin und her wickeln, herumwickeln (τί τινι etw. mit etw., ἔν τινι zwiſchen etw.). — **2.** a) zu Ende flechten. τὸν βίον das Gewebe des Lebens vollenden. b) weiterflechten, hinſpinnen; übtr. (das Leben) vollenden.

διά-πλεος 2 u. 3 ſp. ganz voll.

διᾰ-πλέω **1.** *intr.* **hindurch-** od. **hinüber-ſchiffen,** -fahren, ü'berſetzen (*abs.* oder εἴς τι). — **2.** *trans.* etw. **durchſchiffen,** durchfahren (τί etw., τινί mit, auf etw.). τὸν βίον die Fahrt durchs Leben machen.

διᾰ-πληκτίζομαι M. ſp. im Fauſtkampf wettkämpfen; übh. ſtreiten; insb. plänkeln; übtr. necken, ſchäkern (τινί).

διᾰ-πλήσσω ep. zerſchlagen, zerſpalten.

διᾰ-πλίσσομαι M. poet. ion. mit geſpreizten Beinen einherſchreiten. (*pf.* διαπέπλιγμαι).

διά-πλους 2: 1. *adj.*: a) durchschiffbar (τινί für j-n). b) hin und her rudernd. — 2. *subst.* ὁ Durchfahrt, **Überfahrt** (πρὸς τόπον); insb.: a) Furt; b) Seefahrt.
δια-πλώω ion. poet. = διαπλέω.
δια-πνέω 1. hindurch-, durch-wehen, -hauchen. — 2. verwehen. P. a) verweht werden, verfliegen, verwelken; b) atmen. — 3. dazwischen Atem schöpfen, sich erholen (ἔκ τινος von etw.).
δια-ποικίλλω ganz bunt machen, verzieren (τί τινι).
δια-πολεμέω 1. **den Krieg zu Ende bringen** oder entscheiden, auskämpfen. διαπεπολεμήσεται der Krieg wird zu Ende sein. — 2. fort und fort kriegen, (immer weiter) kämpfen (τινί u. πρός τινα mit j-m). Davon:
διαπολέμησις, εως, ἡ Beendigung des Krieges.
δια-πολιορκέω die Belagerung zu Ende führen.
δια-πολῑτεύομαι M. nkl. sp. ein politischer Nebenbuhler od. Gegner sein (τινί j-s).
διαπομπή, ἡ [διαπέμπω] Entsendung: a) Gesandtschaft (πρός τινα); b) Botschaft.
δια-πονέω I. Akt.: a) *intr.* mit **Anstrengung arbeiten,** sich anstrengen (περί τι). b) *trans.* etw. **eifrig betreiben,** mit Mühe oder sorgfältig durchführen (ausführen) oder herrichten (τί); insb.: α) mit Mühe erbauen oder verwalten; β) sorgfältig üben, ausbilden, abhärten (σῶμα, τοὺς νέους). — II. M. 1. a) **sich anstrengen,** sich abmühen; insb.: α) eifrig betreiben, sich eifrig um etw. bemühen, sich sorgsam üben (τί, z.B. μουσικήν, τοιαῦτα); β) sich abhärten. b) † (m. *aor.* P.) sich ärgern; es verdrießt mich. — 2. = Akt.
διαπόνησις, εως, ἡ sp. [διαπονέω] Durcharbeitung; übtr. Übung.
διά-πονος 2 sp. ausdauernd, (durch Arbeit) abgehärtet. [*adv.* mit Mühe.]
δια-πόντιος 2: a) **überseeisch,** jenseits des Meeres. b) über das Meer hindringend.
δια-πορεύω I. Akt. **hinüber-führen,** -bringen, -lassen, darübergehen oder passieren lassen, **übersetzen** (τινά). — II. P. (mit *fut.* M.) **durchwandern,** durchziehen, hindurchmarschieren (τί oder διά τινος durch etw., εἰς u. ἐπί τι nach etw.; ὁδόν zurücklegen); insb. den Marsch vollenden; *abs.* einherschreiten. τὸν βίον die Fahrt durchs Leben machen.
δι-άπορέω u. M. (mit *aor.* P.) 1. *intr.* **in Verlegenheit sein,** zweifelhaft oder schwankend, unschlüssig sein, Anstoß nehmen (περί τινος oder πρός τι über, an, bei etw.; m. *inf.*); insb. die Frage aufwerfen. — 2. *trans.* **untersuchen** (τί; mit indir. Frage).
δια-πορθέω ep. poet. sp. = διαπέρθω.
δια-πορθμεύω 1. *trans.* u. *intr.* **übersetzen,** hinüberfahren, -bringen (τινά u. τί ἐκ τόπου ἐς τόπον; τί über etw.). — 2. j-m etw. **überbringen** (τινί τι).
δια-πραγμᾰτεύομαι M. 1. genau untersuchen od. erforschen (τί). — 2. sp. † ein Geschäft eifrig betreiben, etw. unternehmen.
διαπρᾰθέειν ep. ſ. διαπέρθω. [folg.]
διάπρᾱξις, εως, ἡ [διαπράσσω] a) Ausführung. b) Er-
διάπρᾶσις, εως, ἡ sp. [διαπιπράσκω] Ausverkauf.
δια-πράσσω, neu-att. **-ττω,** meist M. **-ομαι** 1. **vollenden, vollbringen,** zustande bringen, bewerkstelligen, bewirken, ausführen, **vollführen,** durchführen, ausrichten, **besorgen,** leisten (τί etw., τί τινι j-m etw.); insb. (einen Weg) zurücklegen, (πεδίοιο) durcheilen, (eine Zeit) hinbringen, λέγων ~ mit Erzählen fertig werden. φιλίαν πρός τινα ein Freundschafts-bündnis mit j-m zustande bringen. *abs.* verfahren, zu Werke gehen. — 2. (M.) **sich verschaffen** od. erwirken, erlangen, erwerben (τί etw., auch j-m etw. τινί τι); insb. **durchsetzen,** erreichen, **bewirken** (τί παρά τινος oder παρά τινι bei j-m, πρός τινα gegen j-n; τινί τι παρά τινος; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε); *abs.* seine Absicht erreichen, die Erlaubnis erhalten, ein Abkommen zustande bringen. — 3. (M.) **unterhandeln, verhandeln** *abs.* (δι' ἑρμηνέων); *trans.* etw. festsetzen, verabreden, ausmachen (τί πρός τινα περί τινος etw. mit j-m über etw.). — 4. **abtun,** töten, umbringen, zugrunde richten, nur im P.
διαπρεπής 2 [διαπρέπω] **hervorstechend,** hell-leuchtend, ausgezeichnet, prächtig, auffällig. τὸ -ές Glanz.
δια-πρέπω ep. poet. sp. 1. *intr.* **hervor-stechen,** -strahlen; übh. sichtbar sein; übtr. hervorragen, sich auszeichnen (τινί durch etw.). — 2. *trans.* ausschmücken (τί).
δια-πρεσβεύομαι M. Gesandte umherschicken (εἴς τινα).
διαπρήσσω ep. ion. = διαπράσσω.
δια-πρησσεύω ion. höhnen, spotten (?); verraten (?).
δια-πρῑ́ω durch-, zer-sägen. P. † ergrimmen.
δια-πρό ep. poet. *adv.* durch und durch, ganz durch (auch mit *gen.*); übtr. noch weiter.
διαπρῠ́σῐος 3 (u. 2) ep. poet. [aus *διαπρύτjος zu διαπρό, vgl. πρύτανις] **durchdringend;** meist *adv.* -ον: a) mit durchdringender Stimme, laut. b) weithin (reichend oder sichtbar). c) alles durchbrechend. d) übtr. offenkundig, offenbar.
δια-πταίω sp. anstoßen, übtr. stottern.
δια-πτοέω, ep. **-πτοιέω** auseinanderscheuchen, verscheuchen; übtr. einschüchtern. P. auseinanderstieben.
δια-πτύσσω entfalten, aufdecken; übtr. enthüllen, genau betrachten. Davon:
διαπτῠχή, ἡ poet. Falte, Zusammenfaltung.
δια-πτύω nkl. sp. anspeien; übtr. verachten, geringschätzen.
διά-πτωμα, τό sp. Fall, Irrtum, Fehler.
δια-πυκτεύω sich im Faustkampf messen (τινί mit j-m): übtr. (sich) heftig streiten.
δια-πυνθάνομαι M. sich erkundigen, nachforschen, befragen (τί nach, um etw., τινός u. παρά τινος bei j-m, j-n).
διά-πῠρος 2 [πῦρ] durchglüht, glühend, feurig; übtr. hitzig, leidenschaftlich. Davon:
διαπῠρόω poet. sp. verbrennen, in Flammen setzen (auch übtr.). P. entbrennen.
δια-πῡρπᾰλᾰμάω ep. = πυρπαλαμάω.
δια-πωλέω (einzeln) verkaufen.
δι-ᾰ́ραίρηται ion. 3. *sg. pf.* P. von διαιρέω.
δι-ᾰράσσω ep. ion. durchschlagen, durchbrechen.
δι-αρθρόω 1. **gliedern,** durch Glieder zusammenfügen (τί). διηρθρωμένος wohlgegliedert; übh. gestalten, ausbilden. — 2. **zergliedern,** zerlegen; übtr. M. artikulieren (φωνήν); prägn. durch Artikulation bilden (ὀνόματα).
διάρθρωσις, εως, ἡ nkl. sp. [διαρθρόω] Ausbildung der Glieder, Gelenkigkeit.
διαρθρωτῐκός 3 sp. [διαρθρόω] zergliedernd, zum Zergliedern od. Zerlegen gehörig oder dienlich.
δι-ᾰριθμέω a) herzählen, herrechnen, einzeln aufzählen (τινί τι). M. (für sich) berechnen; übh. untersuchen, beurteilen. b) in Klassen einteilen, einer Klasse zuweisen.
δι-αρκέω 1. stark genug sein, **ausreichen,** genügen (πρός oder εἴς τι für, zu etw.). — 2. ausdauern, **aushalten** mit *part.*, z.B. πολιορκούμενος die Belagerung aushalten.
διαρκής 2 [διαρκέω] 1. (völlig) **ausreichend,** (vollkommen) genügend, hinlänglich (εἰς, πρός τι zu etw.); insb.: a) einer Sache gewachsen. b) auskömmlich. — 2. anhaltend, dauernd.
δίαρμα, τό sp. [διαίρω] Überfahrt, meton. Überfahrtsort.
διαρπᾰγή, ἡ ion. sp. das Plündern, Plünderung. Von
δι-αρπάζω zerreißen (τί u. τινά); bsd.: a) etw. einreißen; b) etw. **rauben,** plündern; auch veruntreuen; c) j-n od. etw. ausplündern, **berauben.**
δια-ῤραίνω poet. nkl. sp. besprengen. P. (überall) hervor-, herab-rieseln (ἔκ τινος).
δια-ῤραίω ep. poet. zerreißen, **zerschmettern;** insb. verschlingen; übh. zerstören, verwüsten, vertilgen, vernichten, ausrotten (τί).

δια-ρρέω 1. (hin)**durchfließen** (τί u. διά τινος, sp. auch τινός durch etw.); (v. Schiffen) leck sein; übtr. entschlüpfen. — 2. auseinander-, **zer-fließen.** übtr.: a) auseinandergehen, sich zerstreuen. b) (hin)schwinden, vergehen. c) **in Üppigkeit aufgehen,** entnervt oder schlaff, welk werden (ὑπό τινος). d) auseinanderfallen, zerfallen.

δια-ρρήγνῡμι I. Akt.: a) auseinander-, **zer-reißen, zerbrechen,** zersprengen (τί); übh. zerstören. b) **durch-reißen,** durchstoßen, durchbohren (τί τινι etw. mit etw.). — **II. P.** (u. *pf.* Akt. διέρρωγα) bersten, (zer)platzen.

δια-ρρήδην [vgl. εἴρω[1]] *adv.* ausdrücklich, mit bestimmten Worten, unverblümt, offen.

δια-ρρήσσω sp. † = διαρρήγνυμι.

δια-ρρῑνέω nkl. [ῥίνη] durchfeilen.

δια-ρρῑπτέω u. -ρῑπτω 1. hindurch-werfen, -schießen. — 2. a) auseinander-werfen, -reißen, **umherwerfen,** zerstreuen. b) zuwerfen, hinwerfen; insb. verteilen (τινί τι).

F. Iterativform ep. διαρριπτασκεν.

διάρρῑψις, εως, ἡ [διαρρίπτω] das Auseinanderwerfen, -reißen, Hin- u. Her-werfen.

διαρροή, ἡ poet. sp. [διαρρέω] das Durchfließen; meton. Durchgang (-αι πνεύματος = Luftröhre).

διάρροια, ἡ [διάρρους] das Durchfließen; bsd. Durch-fall.

δια-ρροιζέω poet. schwirrend durchsausen, sausend hindurchfahren (τινός durch etw.).

διάρρους, ὁ sp. [διαρρέω] Durchfluß, Kanal.

δια-ρρυθμίζω poet. sp. zusammenfügen; übtr. aufzählen.

διάρρῠσις, εως, ἡ sp. [διαρρέω] Durchfluß.

διαρρώξ, ῶγος poet. [διαρρήγνυμι] durchbrochen, zerrissen, zerklüftet (τινί durch, von etw.). [abschneiden.]

δι-αρτάω sp. (zer)streuen, trennen, scheiden, (ὁδόν)

δια-σᾱφέω [σαφής] **deutlich machen** oder zeigen, (bestimmt) erklären; übh. vermelden, erzählen, Kunde bringen (τί u. περί τινος; mit indir. Frage).

δια-σᾱφηνίζω = διασαφέω.

δια-σείω 1. durchschütteln, **erschüttern** (τί); übtr. verwirren, aufregen, in Furcht setzen, einschüchtern. — 2. sp. † j-m (τινά) Geld oder Geschenke abpressen, etw. erpressen.

δια-σεύομαι M. ep. **hindurch-stürmen,** -eilen, -fliegen, -fahren (τί und τινός durch etw.); hinauseilen aus etw. (τινός oder ἔκ τινος). (*aor. II* ep. διεσσύμην).

δια-σημαίνω durch ein Zeichen Kunde geben, durchblicken lassen, **bezeichnen,** angeben, andeuten (τινί τι oder mit ὡς, mit indirekter Frage, mit *part.*).

διά-σημος 2 poet. sp. [σῆμα] durchaus erkennbar, weithin vernehmlich (-α θρηνεῖν laut ächzen).

Διᾶσία, ων, τά die Diasien, Hauptfest des Ζεὺς Μειλίχιος in Athen zur Sühne des Volkes (Anfang März).

δια-σιλλαίνω sp. verspotten, durchziehen, verhöhnen.

δια-σῖτησις, εως, ἡ sp. Ernährung, Unterhalt.

δια-σῑωπάω 1. *intr.* immerfort ob. noch immer schweigen. — 2. *trans.* poet. etw. verschweigen.

δια-σκάπτω durch-graben, -stechen, durchbrechen (τί und τινός); auch niederreißen (τί).

δια-σκᾰρῐφάομαι M. zerstechen; insb. aufscharren; übtr. untergraben, zerstören, zerrütten.

E. σκάρῑφος Griffel, lt. scribo; entlehnt ahd. scrīban = nhd. schreiben.

δια-σκεδάννῡμι I. Akt, zerstreuen; insb.: a) auseinanderwerfen, (στρατόν) auseinandergehen lassen; b) zertrümmern, zerschmettern (νῆα); übh. zerstören, vernichten, auflösen. ἀγλαΐας τινί j-m das hofgemäße Wesen austreiben. — **II. P.** zerstreut werden, **sich zerstreuen,** sich auflösen, auseinandergehen.

F. 3. *pl. conj. prs.* διασκεδάννῡσι oder -ῦσι = -ύωσι; 3. *sg. conj. prs.* P. δια-σκεδάννῡται ob. -ῦται = -ύηται.

δια-σκέπτομαι M. = διασκοπέω. *part. pf.* διεσκεμμένος wohlüberlegt, umsichtig.

δια-σκευάζω I. Akt. (aus)rüsten, zurichten, herausputzen. — **II. M. 1. sich rüsten,** sich vorbereiten; insb. sich (in Schlachtordnung) aufstellen. — **2. für sich** etw. **zurüsten** oder vorbereiten (τί ἔς τι etw. zu etw.).

δια-σκευή, ἡ sp. Einrichtung, Ausstattung.

δια-σκευωρέω zubereiten, einrichten (τί).

διά-σκεψις, εως, ἡ Betrachtung, Untersuchung.

δια-σκηνέω u. -όω 1. a) *trans.* getrennt oder verteilt lagern (oder lagern lassen), zerstreut in Quartiere verteilen. b) *intr.* getrennte Quartiere beziehen, in Abteilungen ob. zerstreut untergebracht werden, kantonieren. — 2. *intr.* vom Mahle aufstehen, auseinandergehen.

δια-σκίδνημι ep. ion. sp. = διασκεδάννυμι.

δια-σκοπέω u. M. 1. genau betrachten (τί ob. τινά); übtr. aus-, durch-forschen, sorgsam prüfen ob. untersuchen, **überlegen, erwägen,** Betrachtungen anstellen (*abs.* ob. τί, περί ob. ὑπέρ τινος, περί τι). — **2.** sich (rings) umsehen, umherblicken (πρός τι nach etw.), aufs Korn nehmen (τί oder ὅπως).

F. Fast nur *prs.* und *impf.*; die übrigen Formen von διασκέπτομαι.

δια-σκοπτάομαι M. ep. [σκοπιά] von der Höhe herab rings ausspähen, umherspähen, erspähen, auskundschaften (τί und τινά).

δια-σκορπίζω sp. † zerstreuen; insb. Getreide worfeln; übtr.: a) verschwenden; b) demütigen.

δια-σκώπτω untereinander scherzen.

δια-σμάω, ion. **-σμέω** auswischen, ausspülen (τί).

δια-σπᾰθάω sp. verzetteln, vergeuden (οὐσίαν).

διασπᾰρακτός 2 poet. sp. zerrissen, zerfleischt. Von

δια-σπᾰράσσω, neu-att. sp. **-ττω,** poet. sp. **zerreißen.**

διάσπασμα, τό sp. u. **διασπασμός,** ὁ sp. [διασπάω] a) Trennung, Zerstreuung. b) Lücke.

δια-σπάω auseinander-ziehen oder -reißen, **zerreißen,** zerbrechen (τί u. τινά), bisw. auch M.; übh. trennen (ἀπό τινος von etw.), **zerstreuen,** (eine Brücke) abbrechen. Insb.: a) (Verschanzungen durch Ausreißen der Palisaden) durchbrechen. b) (Soldaten) in Abteilungen auflösen (P. auseinanderkommen). c) spalten, zersplittern (P. sich zersplittern); übtr. veruneinigen. d) vernichten, (Gesetze) aufheben.

δια-σπείρω I. Akt. zerstreuen, ausstreuen, verspritzen. δραχμὰς στρατιᾷ unter das Heer streuen. übtr.: a) (Gerüchte) verbreiten, ausposaunen; b) verschwenden. — **II. P.** zerstreut werden, sich zerstreuen (κατά und εἴς τι); insb.: a) getrennt werden, sich auflösen, auseinanderlaufen, zerstieben. b) zerplatzen, zerschellen.

δια-σπεύδω sich eifrig bemühen (πρός τινα bei j-m, mit ὥστε oder *acc. c. inf.*).

διασπορά, ἡ sp. † [διασπείρω] Aus-, Zer-streuung, bsd. Diaspora, auch die in der Zerstreuung Lebenden.

δια-σπουδάζω u. M. nkl. sp. sich Mühe geben, sich anstrengen (ἐπί τινι um, mit etw.); *trans.* etw. eifrig betreiben, ernsthaft behandeln (τί).

δι-ᾰ́σσω, neu-att. **-ττω hindurch-stürmen,** -eilen, -dringen, -schießen, -fahren, durchzucken (τί und τινός durch etw., εἴς τι). ἀστὴρ διᾴττων Sternschnuppe.

δια-σταθμάομαι M. poet. ab-, zu-messen (τινί τι).

δια-στᾰσιάζω nkl. sp. **1.** *intr.* in Uneinigkeit leben (τινί und πρός τινα mit j-m). — **2.** *trans.* aufwiegeln (τινά πρός τινα).

διάστᾰσις, εως, ἡ [διίστημι] **1.** das Auseinanderstehen: a) **Entfernung,** Zwischenraum, Abstand; insb. Unterschied. b) **Spaltung;** übtr. Entzweiung, Parteiung, Zwietracht, Feindschaft (τοῖς νέοις ἐς τοὺς πρεσβυτέρους). — **2.** das Auseinanderhalten, Trennung Gegenüberstellung.

δια-σταυρόομαι M. verpalisadieren, befestigen (τί).

δια-στέλλω u. M. **auseinander-bringen, -tun,** trennen; insb. öffnen, aufscharren; übtr.: a) unterscheiden. b) genau bestimmen, erklären. c) auftragen, anordnen, befehlen.

διάστημα, τό [διαστῆναι] Zwiſchenraum, Entfernung, Abſtand; insb.: a) Intervall; b) Radius des Kreiſes.

δια-στοιβάζω ion. dazwiſchenſtopfen (τί τινος).

δια-στοιχίζομαι M. poet. gliedern, geordnet (od. in beſtimmter Ordnung) verteilen, zuteilen.

διαστολή, ἡ ſp. † [διαστέλλω] 1. Ausdehnung, Expanſion. — 2. Trennung, Einſchnitt; übtr: a) Unterſchied; b) Intervall; c) (beim Leſen) richtiges Abſetzen der Stimme, richtiges Pauſieren.

δια-στρᾰτηγέω ſp. unberufen den Feldherrn ſpielen.

δια-στρέφω verdrehen, verrenken, verbiegen (διεστραμμένος ſchielend); übtr.: a) verkehren, entſtellen, verderben; b) aufwiegeln, abwendig machen, ablenken (τινά). Davon:

διαστροφή, ἡ ion. nkl. ſp. Verdrehung, Verrenkung; übtr. Verkehrtheit, Verſchrobenheit, Verwirrung.

διάστροφος 2 ion. poet. ſp. [διαστρέφω] **verdreht,** verrenkt, verkrüppelt, (ὀφθαλμός) brechend; übtr. verwirrt, wirr, raſend, im Irrwahn.

δια-στρώννῡμι ſp. die Polſter und Decken legen (τί in etw.), etw. austapezieren, auspolſtern.

διασυρμός, ὁ ſp. das Durchziehen; übtr. Verhöhnen, Von

δια-σύρω durchziehen; übtr. verhöhnen, verſpotten, ſich über etw. luſtig machen (τί).

δια-σφαιρίζω poet. wie Bälle umherwerfen (τί).

δια-σφάλλω nkl. ſp. zuſchanden machen. P.: a) Unglück haben (ἔν τινι). b) ſich gänzlich irren oder täuſchen (τινός in etw.).

διασφάξ, ᾰγος, ἡ ion. ſp. [δια-σφάττω] Spalt; insb. Felſenſpalte, Schlucht, Engpaß.

δια-σφενδονάω auseinanderſchleudern, (zer-) ſprengen, zerreißen (τί u. τινά). P. zerſpringen, in Stücken umherfliegen.

δια-σχηματίζω durch-, aus-bilden, geſtalten (τί ἐπί [τινι).

δια-σχίζω zerſpalten, zerreißen, zerſchneiden, trennen, verzweigen. (P. vom Wege abkommen).

δια-σῴζω I. Akt. wohlbehalten od. glücklich durchbringen, **retten,** (unverſehrt) **erhalten** (τινὰ od. τί ἔκ τινος); M. für ſich, bei ſich, das Seine retten. Insb.: a) am Leben erhalten, heilen. b) beibehalten, beiſammenhalten, feſthalten, behaupten, **bewahren,** beſchützen (τὴν πίστιν τινί j-m die Treue bewahren); insb. im Gedächtnis behalten. c) aufbewahren, in Verwahrung nehmen, aufſparen, ſchonen (τί εἰς τι etw. auf etw.; τί τινι etw. für j-n). — **II. P. gerettet** oder erhalten **werden,** ſich retten, glücklich durchkommen od. hingelangen (εἰς τινα, εἰς od. πρὸς τόπον).

διατᾰγή, ἡ † und **διάταγμα,** τό ſp. † [διατάσσω] Anordnung, Befehl, Auftrag, Verfügung.

δια-τάμνω ep. ion. = διατέμνω.

διάταξις, εως, ἡ [διατάσσω] 1. a) Verteilung, Aufſtellung, Ordnung. b) Einrichtung, Verfaſſung. — 2. = διάταγμα.

δια-τᾰράσσω, neu-att. **-ττω verwirren,** in Beſtürzung (Unruhe) oder Verlegenheit ſetzen, aus der Faſſung bringen (τινά). P. in Verwirrung geraten od. kommen.

διάτᾰσις, εως, ἡ [διατείνω] a) das Ausſpannen (τινός). b) Anſpannung; übtr. Anſtrengung.

δια-τάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt. verteilen,** gehörig **ordnen,** an ſeinen Platz ſtellen. Insb.: a) in Reih' und Glied, in Schlachtordnung **aufſtellen.** b) getrennt oder einzeln, an verſchiedenen Punkten aufſtellen; übtr. auseinanderſetzen. c) übtr. **anordnen,** feſtſetzen, **beſtimmen,** verfügen, Verfügungen treffen, befehlen, (be)auftragen, beordern (τί, τινί τι, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); (Beamte) beſtellen. τὰ διατεταγμένα Einrichtungen. — **II. M. 1. ſich** (in Ordnung) **aufſtellen,** ſich verteilen. — 2. = Akt.; insb. letztwillig (od. teſtamentariſch) verfügen.

δια-τείνω I. Akt. 1. *trans.* **ausſpannen, ausſtrecken** (τὰς χεῖρας ἐπί τι). P. (bſd. *pf.*) ſich erſtrecken. — 2. *intr.* **ſich erſtrecken, reichen** (ἀπό τινος εἴς τι; πρός τινα bis zu j-s Zeit leben). — **II. M. 1. ſich anſpannen, ſich anſtrengen,** ſich beeifern (*abs.* od. πρός τι, mit *inf.*). πᾶν πρός τινα alles j-m gegenüber aufbieten. διατεινάμενος od. -τεταμένος mit höchſter Anſtrengung, aus Leibeskräften. übtr. laut ausſprechen, feſt behaupten, beteuern, nachdrücklich verſichern (τί, περί τινος, mit ὡς oder *inf.*); auch einſchärfen (πρός τινα, ὅπως). — 2. (den Bogen) ſpannen, (die Wurfſpieße) dem Feinde entgegenhalten, (ſich) ſchußfertig halten. διατεινάμενος ſchuß- oder wurf-fertig, -bereit.

δια-τειχίζω vermauern, durch eine Mauer (ab)ſperren, verſchanzen; übh. verſperren, trennen. Davon:

διατείχισμα, τό **1. Trennungsmauer,** Zwiſchenbollwerk. — 2. durch eine Mauer abgeſperrter Platz, Feſtung, Feſte.

δια-τελευτάω ep. ganz vollenden.

δια-τελέω 1. *trans.* etw. ganz **vollenden,** zu Ende bringen, ausführen (τί); (einen Weg) zurücklegen, (Zeit, das Leben) hinbringen, verleben. — 2. *intr.*: a) zum Ziele kommen, hingelangen (πρός τι). b) **ausharren,** ausdauern, anhalten, **bleiben.** Mit *part.*: ~ ποιῶν τι ich tue etw. beharrlich oder ununterbrochen, fortwährend, immer, fahre fort zu tun; auch mit *adj.*, z.B. ἀνυπόδητος, ἀσφαλέστατος (*sc.* ὤν).

δια-τελής 2 [τέλος] fortwährend, ununterbrochen.

δια-τέμνω durch-, **zer-ſchneiden,** zerhauen (τί; auch mit δίχα); übh. (zer)teilen, zerlegen.

δια-τετραίνω poet. ion. durchbohren, durchlöchern (τί).

δια-τήκω *trans.* **zerſchmelzen,** ſchmelzen laſſen (τί). P. *intr.* **(zer)ſchmelzen,** ſich auflöſen.

δια-τηρέω (ſorgfältig oder beſtändig) **bewahren,** (aufrecht-) erhalten, überwachen (τί); τάξιν behaupten, πόλεμον fortſetzen; übtr. (genau) **achtgeben,** beobachten, beachten, (ſich) in acht nehmen (τί od. mit μή). † ἑαυτόν ἔκ τινος ſich vor etw. in acht nehmen.

δια-τίθημι I. Akt. 1. auseinander-ſtellen od. **-legen;** insb. zurechtlegen, **ordnen,** in Ordnung oder ins reine bringen, einrichten; übtr. **anordnen,** beſtimmen, feſtſetzen, einrichten, leiten, (Spiele) veranſtalten. — 2. **in einen Zuſtand** (eine Stimmung oder Lage) **verſetzen,** zurichten, bearbeiten, geſtalten, behandeln, ſtimmen (mit *adv.*). εὖ, κακῶς τινα gut, ſchlecht behandeln od. zurichten, ἀπόρως in Armut verſetzen. ἀνηκέστως, δεινῶς u. ä. οὕτως τινὰ ὥστε j-n dahin bringen, j-m eine ſolche Geſinnung beibringen, daß. — **II. P.** (*pf.* durch διάκειμαι erſetzt) **in einen Zuſtand** (e-e Stimmung od. Lage) **verſetzt werden** oder kommen, zugerichtet oder behandelt werden, geſinnt oder geſtimmt ſein (φιλικῶς πρός od. εἴς τινα, οὐ ῥᾳδίως nicht glimpflich behandelt werden, ἐρωτικῶς τινος in j-n verliebt ſein). ἐπ' ἀργίας in Untätigkeit verſetzt ſein. πῶς οἴει σε διατεθῆναι wie meinſt du, daß dir's ergangen wäre? αἰσχρῶς διετέθην τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχήν ich bin an Leib u. Seele verdorben. — **III. M. das Sein(ig)e in Ordnung bringen,** ordnen. Insb.: **1.** a) (Gedichte, Reden) ausarbeiten oder vortragen (εὖ τι etw. gut darſtellen). b) über das Sein(ig)e (τί) verfügen oder beſtimmen; bſd.: α) διαθήκην ein Teſtament machen († e-n Bund ſchließen, τινί mit j-m); β) *abs.* ein Teſtament machen, ſein Haus beſtellen; γ) j-m etw. vermachen (τινί τι); übh. feſtſetzen, beſtimmen. — 2. auf dem Markte ausſtellen, feilbieten, **verkaufen,** abſetzen (auch vertauſchen). — 3. auseinanderlegen; übtr. (Streit) beilegen, ſchlichten. — 4. das Sein(ig)e anwenden, verwenden, benutzen, Gebrauch machen von etw. (τί etw., τί εἴς τι etw. zu, für, auf etw.).

δια-τῑμάω poet. ſp. hoch ehren.

δια-τῑνάσσω ep. poet. 1. zertrümmern, zerſchmettern (τί). — 2. hin und her ſchütteln oder ſchwingen (τί).

δια-τμήγω ep. poet. **I. Akt. durchſchneiden** (λαῖτμα die tiefe Flut), zerſchneiden; übh. trennen, ſcheiden, insb.

zerſtreuen. — II. P. 1. auseinanderſplittern. — 2. ſich trennen, ſich zerſtreuen, ſich verlaufen.

F. *aor. I* διέτμηξα, *aor. II* διέτμᾰγον; *aor. II* P. διετμᾰ́γην (3. *pl.* διέτμᾰγεν ep. = διετμάγησαν).

διατόναιον, τό ſp. [διατείνω] Querholz, Spannriegel.

δια-τοξεύομαι M. im Bogenſchießen wetteifern.

δια-τορέω poet. durchbohren.

διά-τορος 2 poet. ſp. [τείρω] 1. durchbohrt. — 2. durchbohrend; übtr. durchdringend, (laut-)ſchmetternd.

δια-τρέπω abwenden. P.: a) ſeinen Vorſatz ändern. b) ſich vor j-m (τινά) ſcheuen oder ſchämen.

δια-τρέφω durchfüttern, (fortwährend) **ernähren,** unterhalten (τινὰ ἀπό τινος j-n von etw.). P. ſich durchbringen, ſich nähren, leben (τινί von etw.).

δια-τρέχω a) **durch-laufen,** -fahren, -ſegeln, -eilen, auch ſich durchſchlagen (τί etw., durch etw.; übtr. τὰ ἡδέα alle Annehmlichkeiten durchkoſten); insb. ſich ſchnell verbreiten (τινός in, durch etw.). b) weglaufen, wegeilen. c) ſich verbreiten (τινῶν unter einigen).

δια-τρέω ep. ſp. auseinanderfliehen, zerſtieben.

διατρῐβή, ἡ [διατρίβω] Zerreibung, das Verbrauchen: 1. Zeitaufwand, Zeitverluſt; insb.: a) **Verzögerung, Zögerung,** Verſchleppung, Länge der Zeit, Aufenthalt, auch *pl.*; b) Verweilen an einem Orte, **Aufenthalt,** auch *pl.* (τὰς -ὰς ποιεῖσθαι ſeinen Aufenthalt nehmen, ſich aufhalten); übtr. (längere) Dauer; konkr.: α) Aufenthaltsort; β) dauernder Erwerb. — 2. Zeitvertreib, **Beſchäftigung,** Geſchäft; insb. **Studium,** Unterricht, (philoſophiſche) Unterredung, Unterhaltung, Geſpräch, Verkehr, Umgang; konkr.: a) Lehrplatz, Schule; b) Vergnügungs-ort, -platz; c) Zeitvertreib = Ergötzlichkeit, Zerſtreuung, Kurzweil.

δια-τρῐβω 1. *trans.* (τί und τινά) **zerreiben,** zerdrücken (τί τινι etw. mit etw.), übtr. aufreiben; übh. abnutzen, verbrauchen. übtr.: a) (Zeit) **hinbringen,** zubringen, verlieren (περί τι od. ἐπί τινι). P. verſtreichen, hingehen. b) (einen Weg) zurücklegen. c) **vernichten,** zugrunde richten, vereiteln, hintertreiben, (Zorn) beſchwichtigen. P. vernichtet werden, umkommen. d) hindern, hemmen; insb. hinhalten (τινά τι j-n mit etw., z.B. Ἀχαιοὺς γάμον), aufhalten, **verzögern.** — 2. *intr.* **verweilen,** ſich aufhalten (παρά τινι bei j-m): a) **zögern,** dilatoriſch verfahren (ὅδοιο mit der Abreiſe), übh. die Zeit hinbringen (mit *part.*). b) ſich unterhalten, verkehren, umgehen (μετά τινος). c) ſich mit etw. befaſſen od. beſchäftigen (ἐν, ἐπί, πρός τινι, περί τι; mit *part.*).

F. *pf.* διατέτρῐφα; *aor. I* P. διετρῐ́φθην; *aor. II* P. διετρῐβην.

διατροφή, ἡ [διατρέφω] Lebensunterhalt.

δια-τρῠγίος 2 ep. [vgl. τρυγάω] zu verſchiedenen Zeiten abzuernten(d), ſtets erntbar.

διατρῠφέν *neutr. part. aor. II* P. von διαθρύπτω.

δια-τρώγω poet. nkl. ſp. durchnagen, zernagen, zerfreſſen. (*aor. II* διέτρᾰγον).

διαττάω [aus *δια-τ*ϝ*άjω, vgl. σάω[1]] durchſieben.

δι-άττω neu-att. = διάσσω.

διατῠπωσις, εως, ἡ nkl. ſp. [δια-τυπόω] a) Ausprägung, Ausbildung. b) Darſtellung, Geſtaltung.

δια-τωθάζω ſp. verhöhnen (τινά).

δι-αυγάζω ſp. † = διαφαίνω.

διαύγεια, ἡ ſp. [διαυγής] lichte Klarheit, Helle, Glanz.

δι-αυγής 2 ſp. † [αὐγή] = διαφανής.

δῐ-αυλος, ὁ [δίς, δύο und αὐλός Röhre] Doppelſtadion (d. h. der Wettlauf bis zur Zielſäule am Ende der Rennbahn und wieder zurück, je 1 Stadion: 2 × 187,5 = 375 m), **Doppellauf;** übtr. doppelter Weg, Hin- und Rück-weg.

δια-φᾶγεῖν ſ. διεσθίω.

διαφᾰ́δην poet. [διαφαίνω] *adv.* 1. offen, unverhohlen, ausdrücklich. — 2. ausführlich.

δια-φαίνω I. Akt. 1. *trans.* **durchſcheinen laſſen,** enthüllen (τί). — 2. *intr.* = P. — II. P. **durch-ſcheinen,** -ſchimmern, durch und durch glühen, hervorleuchten, zu leuchten anfangen, übh. **ſichtbar werden,** ſich zeigen, erſcheinen (διά τινος; νεκύων zwiſchen den Toten), (vom Tage) anbrechen. διαφαίνεται das Licht ſcheint hindurch. übtr. ſich kundgeben, ſich herausſtellen.

διαφάνδην poet. *adv.* = διαφάδην.

διαφᾰ́νεια, ἡ Durchſichtigkeit. Von

διαφᾰνής 2 [διαφαίνω] durchſcheinend, **durchſichtig,** hell, klar, glänzend; insb. glühend. übtr.: a) **einleuchtend,** erſichtlich, deutlich, klar, offenbar, offenkundig. b) **berühmt.**

διάφᾰσις, εως, ἡ ſp. [διαφαίνω] das Durchſcheinen.

δια-φαύσκω [*φάϝος] = διαφώσκω.

διαφερόντως [*adv.* v. διαφέρων] **1. verſchieden,** auf andere Weiſe als, anders als (mit *gen.* od. ἤ). — **2. in ausgezeichneter** od. hervorragender **Weiſe, vorzüglich,** vorzugsweiſe, beſonders, in höherem Grade (mit *gen.* od. ἤ = mehr als). ~ τῶν ἄλλων vor allen übrigen, beſſer als andere. ~ ἔχειν ſich unterſcheiden, einen Vorzug haben (τί in etw.).

δια-φέρω I. Akt. 1. *trans.*: a) durch-, **hinübertragen** od. -**bringen,** hinbringen (τὰς ναῦς τὸν ἰσθμόν die Schiffe über den Iſthmus); insb. j-m etw. überbringen (τινί τι). b) **bis ans Ende tragen,** zu Ende führen, ununterbrochen fortführen, durchführen (z.B. πόλεμον), (von Schwangeren) **austragen,** (das Leben, eine Zeit) hin-, zu-bringen (*abs.* auch = leben, bſd. M.); übh. ertragen, erdulden, aushalten, zu beſtehen haben (τί). c) **auseinandertragen,** hierhin und dorthin tragen od. treiben (wenden), hin und her werfen, **umher-werfen,** -ſchleudern, -treiben, zerſtreuen, zerreißen, (Gerüchte) überall verbreiten od. bekanntmachen (τί εἰς, πρός τι); insb. ψῆφον ~ die Stimme abgeben (von mehreren, die verſchieden abſtimmen, περί τινος). τοὺς ἐράνους die Beiträge zahlen. (κέντρον) hin u. her bewegen (τινί über etw.). — 2. *intr.*: a) von j-m **verſchieden ſein,** ſich unterſcheiden, abweichen (τινός von j-m od. mit ἤ); insb. **ſich** vor j-m (τινός) **auszeichnen** od. hervortun, j-n übertreffen, vorzüglicher od. beſſer ſein als jmd (τινός od. ἤ τις; τινί, ἔν τινι, ἐπί τινι durch, in etw., τί od. πρός, εἴς τι in bezug auf etw.). *pf.* hervorragen, voranſtehen. b) (unperſ.) **διαφέρει es macht einen Unterſchied,** es iſt wichtig od. bedeutungsvoll, nicht gleichgültig, es verſchlägt od. trägt aus, kommt darauf an, **liegt daran** (τινί j-m, mit *inf.* od. εἰ). πολύ, οὐδέν, πᾶν ~ es kommt viel, nichts, alles darauf an; οὐδέν μοι ~ es iſt mir gleichgültig, es verſchlägt mir nichts, ich mache mir nichts daraus. διαφέρει ἤ es iſt etwas anderes als, es iſt vorteilhafter als. *subst.* τὸ διαφέρον, τὰ διαφέροντα: α) Unterſchied; β) Intereſſe, Vorteil; γ) Streit-punkt, -objekt, ſtrittige Summe, Differenz. — II. P. (ſelten M.) 1. hierhin u. dorthin dringen, ſich verbreiten. — 2. a) ſich verändern. b) **ſich entzweien,** zerfallen, ſich veruneinigen, **uneinig** od. entzweit, zwieträchtig, verſchiedener Meinung, j-s Widerſacher **ſein, ſich ſtreiten,** ſich zanken, hadern (τινί od. πρός τινα mit j-m; τί in etw.; τινός, περί u. ἀμφί τινος über etw.). οὐ διαφέρομαι ich habe nichts dagegen (mit εἰ). — 3. M. poet. leben (vgl. I, 1, b).

[P. διηνέχθην (ion. διενείχθην).]

F. *aor.* διήνεγκον u. διήνεγκα (ion. διήνεικα); *aor.*

δια-φεύγω entfliehen, entrinnen, entwiſchen, entkommen, entgehen, glücklich od. ungeſtraft davonkommen, auch übtr. (*abs.* od. τινά u. τί j-m u. e-r Sache, ἔκ τινος aus etw., εἰς od. πρός τι nach, zu etw.; mit *inf.*); übtr. losgeſprochen werden, (v. e-m Fluſſe) ſeinen Ausfluß anderswohin nehmen; übh. (ver)meiden, ausweichen, ſich e-r Sache entziehen od. zu entziehen ſuchen. διαφεύγει μέ τι etw. entgeht mir, bleibt mir verborgen, entfällt mir. Davon:

διαφευκτικός 3 ſp. leicht entſchlüpfend.

διάφευξις, εως, ἡ [διαφεύγω] das Entkommen.

δια-φημίζω sp. † (den Ruf von etw.) verbreiten.

δια-φθείρω I. *trans.* **1. verderben** = (gänzlich) **vernichten, zugrunde richten,** ruinieren, zerrütten, ins Unglück bringen (τί u. τινά); insb. zerstören, verwüsten; ermorden, umbringen, töten, aufreiben, (τὴν χεῖρα) erlahmen lassen, τὰ συμφέροντά τινος das Wohl j-s untergraben, (Vermögen) durchbringen; übtr. etw. vereiteln, erfolglos machen, umstoßen, (καιρόν) unbenutzt (od. verloren gehen) lassen. P. verderben (*intr.*), **untergehen, zugrunde gehen, umkommen,** verloren gehen, (ins Verderben) stürzen (ὑπό od. πρός τινος von j-m, τινί durch od. an etw., τί an etw.); insb. sterben, erkranken, verfaulen, verwesen; übtr. unbrauchbar werden, alles Ansehen verlieren (ἐν τῇ στρατιᾷ). τοὺς ὀφθαλμοὺς διεφθάρθαι geblendet od. augenkrank sein (τὴν ἀκοήν taub sein). ταῖς γνώμαις διαφθείρεσθαι den Verstand verlieren. τὰ πράγματα διεφθαρμένα ἐστί die Sache ist verloren. τοῦ χρώματος διαφθείρεσθαι die Farbe verändern od. wechseln, sich verfärben. — **2. verderben** = schlechtmachen, **verschlechtern, verschlimmern,** zum Schlimmen ändern, entstellen, beschädigen, verletzen; insb. zerfleischen, verstümmeln, verkrüppeln (τῷ σώματι διεφθάρθαι verkrüppelt sein); übtr. verfälschen, verdrehen, verblenden; insb. moralisch: a) j-n **verführen,** verleiten; bsd. entehren, schänden; b) bestechen (τινά τινι j-n durch, mit etw.). — II. *intr. pf. II* διέφθορα ep. sp. = διέφθαρμαι, vgl. F.

F. Vgl. φθείρω. Iterativform διαφθείρεσκε; *fut.* ion. διαφθερέω, ep. -φθέρσω = -φθερῶ; *pf. I* -έφθαρκα; *pf. II* -έφθορα att. ich habe vernichtet, ep. u. sp. auch *intr.* ich bin verloren, bin des Todes, stürze ins Verderben = διέφθαρμαι. 3. *pl. pf.* P. διεφθάρατ(αι) u. 3. *pl. plpf.* P. διεφθάρατο; *fut.* M. διαφθάρέομαι ion. = *fut.* P. διαφθαρήσομαι.

διαφθορά, ἡ [διαφθείρω] **1.** a) **Vernichtung,** Zerstörung, Untergang, **Verderben** (τινός); insb. (auch *pl.*) Ermordung, Blendung. b) **Verderbnis;** insb. Verführung. — 2. Gegenstand der Vernichtung, bsd. Fraß.

διαφθορεύς έως, ὁ [διαφθείρω] Verderber, Verführer.

δι-αφίημι entlassen (τινά u. τί). [wetteifern, streiten.]

δια-φιλονικέω nkl. sp. untereinander wettkämpfen od.

δια-φιλοτιμέομαι P. sp. sich mit j-m (τινί) eifersüchtig um etw. (ὑπέρ τινος) bemühen.

δια-φλέγω sp. ganz verbrennen; übtr. entflammen (τί).

δια-φοιβάζω poet. [vgl. φοιβάς] in Raserei (od. Tiefsinn) versetzen (τινά τινι j-n durch etw.).

δια-φοιτάω, ion. **-έω** hin und her gehen, umherschweifen (τινός durch od. in etw.); übtr. (vom Gerücht) sich verbreiten.

διαφορά, ἡ [διαφέρω] **1. Verschiedenheit** (bsd. der Meinung), Unterschied; insb.: a) Vorzug, Auszeichnung (πρός τι in etw.); b) Gattung, Art. — 2. a) das Durcheinander-werfen, -schieben (πεσσῶν Zug im Brettspiel). b) Zwiespalt, Uneinigkeit, Feindschaft, **Zwist, Streit,** auch *pl.* (τινί od. πρός τινα, auch τινός mit j-m). διαφορὰν ἔχειν τινί einen Streit mit j-m haben, entzweit sein mit j-m.

δια-φορέω 1. hin(über)-tragen, -bringen (τι παρά τινα); insb. (Tribut) abliefern, entrichten. — **2. auseinandertragen,** übtr. umherwerfen. Insb.: a) übtr. (κλέος) verbreiten. b) **wegtragen,** wegbringen, wegschleppen, zerstreuen; insb. (aus)plündern, rauben (τί). c) **zerreißen,** zerfleischen; übtr. durchbringen.

διαφόρησις, εως, ἡ sp. [διαφορέω] a) Plünderung. b) Zerstreuung. c) (medizinisch) Abführung.

διάφορος 2 [διαφέρω] **1. verschieden, verschiedenartig,** unterschieden, verändert, abweichend (τινός u. τινί von etw.; auch mit ἤ); bsd. anderer Meinung als jmd. διάφορόν τι ποιῶ ἤ ich tue etw. anderes als. τί διάφορον πάσχει ἤ wie geht es ihm anders als? *adv.* διαφόρως mit Unterschied, in Widerspruch (τινί mit etw.). — **2. uneinig,** entzweit, **feindlich;** *subst.* ὁ Feind, Gegner, Widersacher (τινί u. τινός; περί τινος über etw.). — **3. ausgezeichnet** (τινός vor j-m; τί od. πρός τι in bezug auf, in etw.), vorzüglich, vortrefflich. — *subst.* **τὸ διάφορον: a) Unterschied,** Verschiedenheit, Kontrast; Umschlag. **b) Uneinigkeit,** Feindschaft, Streit (τινί u. πρός τινα mit j-m, auch τινός); konkr. streitige Sache, Streitpunkt, Anlaß (od. Grund) zum Streit; auch Gegenpartei. **c) Interesse,** Vorteil, Nutzen, Profit (τινί j-s). τὰ ἴδια -α die persönlichen Interessen od. Angelegenheiten, Privatleben. **d)** Kapital, Geld, **Geldangelegenheit;** insb.: α) Preis, Kaufpreis; β) Zins; γ) Geldstrafe. [Zwerchfell.]

διάφραγμα, τό [δια-φράγνυμι] Scheidewand; insb.

διαφράδην poet. [διαφράζω] *adv.* klar herausgesagt.

δια-φράζω ep. genaue Weisung geben, genau zeigen, anzeigen, mitteilen (τινί τι).

F. *aor. II* ep. redupl. διεπέφραδον.

δια-φρέω durchlassen (τί u. τινά).

δια-φροντίζω ion. nkl. sp. genau beachten (τί).

δια-φυγγάνω = διαφεύγω, nur im *prs.* u. *impf.*

διαφυγή, ἡ [διαφεύγω] das Entfliehen, Rettung (τινός od. ἔκ τινος von, aus etw.), auch *pl.*; insb. Gelegenheit zu entfliehen; übtr. Ausflucht.

διαφῦή, ἡ [διαφύομαι] Dazwischengewachsenes, Zwischenwuchs, Scheidewand; insb. Gelenke (des Körpers), Knoten (am Stengel), Zwischengehäuse (bei der Walnuß), Einschnitt (an der Erbse u. Kastanie), Spalt(e).

δια-φῠλάσσω, neu-att. **-ττω** gehörig hüten, **sorgfältig bewachen, bewahren,** in Schutz nehmen, retten, erhalten, beibehalten (τινά u. τί); bsd. (milit.) siegreich verteidigen; auch befehligen, kommandieren (mit *acc.*); übtr. beständig beobachten, bei etw. (τί) verharren (βέσιν einen Satz aufrechterhalten); *intr.* wachen. M. sich fort und fort hüten (τί vor etw.).

δια-φύομαι M. ion. sp. **dazwischen-wachsen** od. sein, (v. d. Zeit) dazwischen vergehen. Bsd. *pf.*: a) mit etw. verwachsen sein, fest an etw. hangen (τινός); b) durch einen Raum verbreitet sein (τινός).

F. *aor. II* διέφῡν, *pf.* διαπέφῡκα.

δια-φῡσάω zerblasen, wegblasen, verwehen.

δι-ἄφύσσω ep. **1. ganz ausschöpfen;** insb. austrinken. — 2. weg-, heraus-reißen; übh. durchbohren, zerreißen.

F. *aor.* ep. διήφῡσα u. διάφυσσα.

δια-φωνέω mißtönen, Mißtöne hervorbringen, nicht stimmen, disharmonieren; übtr. **widerstreiten,** uneinig od. abweichender Meinung sein (τινί u. πρός τινα mit j-m).

διαφωνῐ̆ᾱ, ἡ [διαφωνέω] Mißklang; übtr. Verschiedenheit.

δια-φώσκω ion. sp. [φῶς] durchleuchten = διαφαύσκω. διαφώσκει es wird Tag.

δια-φωτίζω sp. [φῶς] erleuchten, beleuchten; übtr. τόπον βίᾳ einen Ort forcieren, den Zugang erzwingen.

δια-χάζω u. M. auseinanderweichen, sich trennen, sich zurückziehen.

δια-χάσκω poet. sp. auseinanderklaffen.

δια-χειμάζω überwintern, in Winterquartieren liegen.

δια-χειρίζω u. M. [χείρ] **unter den Händen haben,** handhaben, besorgen, verrichten, leiten (τί etw., τινί für j-n); insb. sp. † Hand an j-n legen, ermorden (τινά).

διαχείρῐσις, εως, ἡ [διαχειρίζω] Handhabung; übtr. Besorgung, Leitung, Führung (πραγμάτων von Verhandlungen).

δια-χειροτονέω durch Handaufheben abstimmen od. beschließen, (durch Abstimmung) entscheiden od. wählen (*abs.* od. τί etw., über etw., τινά j-n). Davon:

διαχειροτονῐ̆ᾱ, ἡ Abstimmung (durch Handaufheben). -αν διδόναι τῷ δήμῳ das Volk abstimmen lassen.

δια-χέω I. **Akt. 1.** a) **ausgießen,** ausschütten aus einem Gefäß ins andere, dekantieren. b) verschütten. — **2. (zer-)schmelzen,** zerfließen machen (τί); übh. zerteilen, zerlegen, zerstückeln, auflösen. Übtr.: a) zerstören, ver-

eiteln, zunichte ob. rückgängig machen; **b)** aufheitern, erheitern, amüsieren. — **II. P. 1. a)** durchströmt werden; übtr. sich erheitern, heiter ob. lustig werden. διαχεχυμένος heiter, ausgelassen. **b)** hindurchgegossen werden, hindurchfließen, durchsickern. — **2.** (nach verschiedenen Seiten) sich ergießen, **zerfließen;** übtr. auseinander=gehen, =fallen, **zerfallen,** sich auflösen.

δια-χλευάζω verspotten, verlachen, verhöhnen (τινά).

δια-χλίδάω poet. vor Üppigkeit zerfließen.

F. *part. pf.* διαχεχλιδώς.

δια-χόω ion. sp. aufschütten, aufführen; übh. an=legen (τί).

δια-χράομαι M. **1.** *intr.* (τινί) sich dauernd mit etw. befassen, etw. **gebrauchen,** anwenden, **sich bedienen,** an etw. festhalten; übh. haben, besitzen. συμφορῇ μεγάλῃ ~ in großer Not sein; ὀλέθρῳ τῷ κακίστῳ des ärgsten Todes sterben; τοιούτῳ μόρῳ ein solches Schicksal erfahren, ein solches Ende nehmen, solchen Tod finden. — **2.** *trans.*: a) (τί) etw. (langsam) verbrauchen, aufreiben, übel behandeln; b) (τινά) j-n abtun, ums Leben bringen, hinrichten, **töten,** ermorden (bsd. ἑαυτόν).

δια-χρέομαι M. ion. = διαχράομαι.

διά-χρῡσος 2 ntkl. sp. goldgestickt, vergoldet.

διάχῡσις, εως, ἡ [διαχέω] das Ergießen; übtr.: a) Ausbreitung. b) Erheiterung, Zerstreuung.

δια-χωρέω 1. (hin)durchgehen; unpers. κάτω διαχωρεῖ τινι jmd hat den Durchfall. — **2. auseinander=gehen,** =treten; insb. sich erweitern, sich ausbreiten (ἐς πλάτος, ἐς βάθος).

δια-χωρίζω absondern, **trennen** (τί ἀπό τινος). M. sich von j-m trennen.

δια-ψεύδω u. M. a) **lügen;** b) durch Lügen **täuschen** (τινά). — P. sich täuschen (τινός u. περί τινος in ob. über etw.). *part. pf.* διεψευσμένος erlogen, falsch, mit Trug.

δια-ψηφίζομαι M. (der Reihe nach) abstimmen (περί τινος). Davon:

διαψήφισις, εως, ἡ Wahl des Stimmsteines, Abstimmung. διαψήφισιν προτιθέναι abstimmen lassen (περί τινος). alle einzelnen Bürger, Ausräuberung.

διαψηφισμός, ὁ sp. [διαψηφίζομαι] Abstimmung über

δια-ψῑθῡρίζω sp. zischeln, zuflüstern (τί πρός τινα).

δια-ψύχω durchlüften, auslüften, bsd. **(aus)trocknen;** übtr. schwächen.

δῐ-βᾰφος 2 sp. [βάπτω] zweimal gefärbt. ἡ ~ (*sc.* ἐσθής) zweimal gefärbtes Purpurkleid, Staatskleid höherer römischer Beamten.

δί-γλωσσος, neu=att. **-ττος** 2 [γλῶσσα] zweizüngig, zwei Sprachen redend, zweier Sprachen kundig, zweisprachig. *subst.* ὁ Dolmetscher.

δῐδακτῐκός 3 sp. † [διδακτός] lehrtüchtig.

δῐδακτός 3 (poet. auch 2) [διδάσκω] **1. lehrbar,** zu lehren(d); übh. verkündbar, zu sagen erlaubt. — **2. gelehrt:** a) (v. Sachen) (ein)gelernt, mitgeteilt (τινός von j-m); b) (v. Pers.) gelehrt = unterrichtet (τινός in etw.).

δῐδασκᾰλεῖον, τό [διδάσκαλος] **Schule,** Schulzimmer, Klasse.

δῐδασκᾰλῐ́ᾱ, ἡ [διδάσκαλος] **1. Lehre, Belehrung,** Unterricht, Unterweisung. διδασκαλίαν ποιεῖσθαι u. παρέχειν (be)lehren, überzeugen, zeigen. — **2.** (χοροῦ) Einübung u. Aufführung eines Chors (Dramas) für die Bühne; bsd. (meton.): α) aufgeführtes Drama; β) aufgeführte Tetralogie (Vereinigung von 3 Tragödien u. 1 Satyrdrama).

δῐδασκᾰλῐκός 3 [διδάσκαλος] **1.** a) zum Unterricht gehörig. λόγοι *-οἱ* Vorschriften des Lehrers. b) im Unterrichten geübt ob. geschickt. — **2.** belehrend, zur Belehrung (τινός, περί τινος, περί τι); auch lehrlustig. ἡ *-ή* Lehrkunst.

δῐδασκᾰλῐ́ον, τό [διδάσκαλος] **1.** Kenntnis, Wissenschaft. — **2.** sp. Lehr=, Schul=geld, meist *pl.*

δῐδάσκᾰλος, ὁ, ἡ [διδάσκω] **Lehrer(in),** Schul=, Lehr=meister (τινός in etw.). εἰς ob. ἐν διδασκάλου (ob. *-ων*) in die ob. in der Schule. Auch übtr. = Führer, Ratgeber, Warner. Insb.: a) Chormeister, Einüber des tragischen Chores ob. der Dramen; b) † Rabbi.

δῐδάσκω I. Akt. 1. Lehrer sein, **lehren, belehren,** unterrichten (ob. unterrichten lassen), unterweisen, (aus)bilden, über etw. aufklären, klug machen (*abs.* ob. τινά τι, τινὰ περί τινος; mit ὅτι, ὡς, mit *inf.*; mit bopp. *acc.*, z.B. ἱππέα τινά j-n zum Reiter ausbilden). Insb. Vorträge ob. Vorlesungen halten; übh.: a) zeigen, dartun, beweisen; b) auseinandersetzen, mitteilen, anzeigen; c) vorschreiben, befehlen, anweisen, warnen (mit *inf.*). — **2.** einen Chor (Tänzer, Sänger u. ä.) ob. ein Schauspiel (δρᾶμα) **einüben,** einstudieren und dann auf die Bühne bringen, zur Aufführung bringen, aufführen (lassen). — **II. P. belehrt** ob. unterrichtet **werden,** sich belehren lassen, lernen (ὑπό ob. πρός τινος von j-m; τί ob. mit *inf.*; selten mit *gen.*: διδασκόμενος πολέμοιο noch ein Lehrling ob. Neuling in der Kriegskunst). — **III. M. 1.** von ob. aus sich selbst lernen, ersinnen, erfinden, sich aneignen (τί). — **2.** j-n in die Lehre geben, etw. lernen lassen, unterrichten ob. ausbilden lassen (τινά τι). σκυτέα τινά j-n das Schuhmacherhandwerk lernen lassen. — **3.** = Akt.

E. Wahrsch. aus *διδάκ-σκω, √*dek* redupl. (vgl. δέχομαι u. δοκέω), lt. doceo (eig.: mitteilen) u. disco (aus *di-dc-sco lernen, eig.: annehmen): διδάσκαλος, διδαχή.

F. *inf. prs.* ep. διδασκέμεν(αι). — διδάξω, ἐδίδαξα (ep. δίδαξα und ἐδιδάσκησα), δεδίδαχα, δεδίδαγμαι, ἐδιδάχθην, διδακτός, *-έος.*

δῐδᾰχή, ἡ [διδάσκω] das Lehren, **Lehre,** Belehrung, Unterricht, Unterweisung, Anweisung. διδαχὴν ποιεῖσθαι belehren. ἄνευ διδαχῆς ohne es zu lernen.

δῐδημι [δεω[1]] (an)binden = δέω[1]. (3. *pl.* διδέᾱσι, 3. *pl. impr.* διδέντων, 3. *sg. impf.* ep. δίδη u. ᵒδίδει).

δῐδόω ep. poet. ion. = δίδωμι.

διδράσκω, ion. **διδρήσκω laufen,** entlaufen, nur in Zusammensetzungen gebräuchlich.

E. √*drā* laufen, fkr. drāti er läuft (vgl. δράω): δρᾱσμός, ἄ-δραστος, δρᾱ-π-έτης (mit π weitergebildet), δραμεῖν u. δρόμος (mit μ weitergebildet, fkr. drámati er läuft).

F. *fut.* δράσομαι (ion. δρήσομαι); *aor. II* ἔδρᾱν (*conj.* δρῶ, *opt.* δραίην, *inf.* δρᾶναι, ion. δρῆναι, *part.* δρᾰ́ς δρᾶσα δρᾰ́ν); *pf.* δέδρᾱκα (ion. δέδρηκα).

δί-δραχμος 2 [δραχμή] von ob. mit zwei Drachmen (an Löhnung täglich). *subst.* τὸ *-ον* Doppeldrachme (1,56 ℳ).

Δῐδῦμα, ων, τά Flecken südlich von Milet mit einem Apollotempel u. berühmten Orakel. — *adj.* **Δῐδῡμᾰ́ῐος** 3.

δῐδῡμᾱ-τόκος 2 dor. poet. [τίκτω] a) zwillingsträchtig. b) Zwillinge gebärend ob. geboren habend.

δῐδῡμᾰ́ων, ονος, ὁ ep. [δίδυμος] Zwillingsbruder.

Δῐδῡμη, ἡ eine der Liparischen Inseln im Nordosten von Sizilien, jetzt Salina.

δῐδῡμος 3 (u. 2), poet. **δῐδυμνος zwiefach,** doppelt, beide; auch zweierlei, verschieden. *subst.* οἱ *-οι* Zwillinge, auch die Hoden.

E. Aus δίς u. *δυμος (zu δύο); vgl. auch ἀμφίδυμοι.

Δῐδώ, οῦς, ἡ aus Tyros, Tochter des Belos, Gründerin von Karthago (888 v. Chr.).

δῐδωμι 1. geben, schenken, übh. erteilen, verleihen, erweisen, gewähren, spenden, leisten (τί u. τινί τι j-m etw., τινί τινος j-m von etw., τί τινος etw. für etw.; mit *inf.*, z.B. πιεῖν ~ zu trinken geben). κακόν τινι Böses zufügen; πίστιν Treue schwören, Sicherheit gewährleisten; πεῖραν eine Probe ablegen; ὅρκον einen Eid leisten ob. j-m (τινί) den Eid zuschieben; λόγον Rechnung legen, Rechenschaft geben (ἑαυτῷ überlegen) ob. das Wort erteilen; ἔπος das Wort an j-n richten; δίκην (ob. δίκας, τιμωρίαν) Strafe leiden, büßen oder Rechenschaft ablegen; bisw. nur zur Umschreibung eines

Verbums dienend, z.B. αἶνον διδόναι τινί = αἰνεῖν τινα, ἔλεον = ἐλεεῖν, βουλήν = überlegen. Insb.: a) **zahlen,** entrichten (οἱ διδόντες die Zahler, τὸ διδόμενον Zahlung). b) (bsd. θεοῖς) darbringen, **weihen,** widmen, opfern (z.B. ἱερά, ἑκατόμβας). c) (von den Göttern) **verleihen,** gewähren, vergönnen, verhängen, herbeiführen (z.B. κῦδος, νίκην, ἄλγεα, πημονάς). εὖ od. καλῶς Glück verleihen, segnen. δέδοται es ist beschieden. d) (nur *prs.* u. *impf.*) geben wollen, **anbieten.** e) j-m etw. zuschreiben od. zuschieben (τινί τι). f) durch Belehrung mitteilen, lehren (τινί τι). — 2. **übergeben,** hingeben, überliefern, überlassen, preisgeben (τινά u. τί τινι, z.B. κυσίν, πληγαῖς; od. mit *inf.*). φόβῳ τινά j-n in Furcht versetzen. Insb.: a) zur Frau geben, verheiraten (τινά τινι). b) zugunsten j-s od. um j-s willen **begnadigen,** losgeben (τινί τινα); auch vergeben, verzeihen (τινί τι). c) ἑαυτόν τινι διδόναι sich j-m hingeben od. ergeben, sich preisgeben, sich in j-s Schutz begeben, auch j-m folgen. τοῖς δεινοῖς sich in die Gefahr begeben. εἰς τὰ πράγματα sich den Geschäften widmen. sp. † sich an einen Ort begeben. d) **zugeben,** zulassen, **gestatten,** vergönnen, erlauben, einräumen, die Wahl lassen, möglich machen, anheimstellen (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *dat. c. inf.*). e) auftragen, den Auftrag geben (m. *inf.*).

E. √*dō̆*, *dā̆* geben, skr. dádāti er gibt, dātrám u. dānám (= lt. dōnum) Gabe, dātis Gabe; lt. do, dōs: δωτήρ (= skr. dātā, lt. dător), δοτήρ, δῶρον[1], δόσις, δόμα, δώς, δωρεά δωτίνη.

F. *prs.* ep. ion. poet. διδοῖς (u. διδοῖσθα) = δίδως, διδοῖ = δίδωσι, διδοῦσι = διδόασι; 3. *sg. conj.* † διδοῖ = διδῷ; *impr.* äol. bor. δίδοι, ep. δίδωθι = δίδοθι; *inf.* διδοῦναι = διδόναι (bor. διδῶν); — *impf.* ep. (ἐ)δίδουν (3. *pl.* † ἐδίδουν). M. ἐδιδόμην (3. *sg.* † ἐδίδετο); — *fut.* δώσω (bor. δωσῶ, ep. διδώσω), *inf.* ep. δωσέμεν(αι); — *aor. I* ἔδωκα (ep. δῶκα), alt-att. nur *sg.*; neu-att., poet. u. sp. auch ἐδώκαμεν, -ατε, ἔδωκαν (ep. δῶκαν); *conj.* sp. † δώσω; — *aor. II du.* u. *pl.* ἔδοτον, ἐδότην, ἔδομεν, -οτε, -οσαν (ep. ἔδον); *conj.* δῶ, δῷς, δῷ (ep. δώησι u. δώῃ = δῷ, † δοῖ u. δώῃ, δώομεν = δῶμεν. δώωσι = δῶσι); *opt.* δοίην (sp. δῴην, † δοῖμι); *inf.* ep. bor. δόμεν(αι) = δοῦναι (apokopiert δοῦν); Iterat. ep. δόσκον; M. ἐδόμην (3. *sg.* † ἔδετο); — *pf.* δέδωκα, P. δέδομαι; *aor.* P. ἐδόθην; *fut.* δοθήσομαι, Verbal-*adj.* δοτός, -έος.

δῆε = ἔδιε, 3. *sg. impf.* von δίω[1].

δι-εγγυάω 1. Bürge sein, Bürgschaft leisten, sich verbürgen (τινά für j-n, τινός mit einer Summe, πρός τινα bei j-m). — 2. gegen Bürgschaft freigeben. P. τινί gegen die von j-m geleistete Bürgschaft freigegeben werden.

δι-εγείρω poet. sp. † a) aufwecken. P. aufwachen. b) in[lerlich erregen.]

διέδεξε ion. = διέδειξε, ſ. διαδείκνυμι.

δι-έεργον ep. ſ. διείργω.

δι-ειδής 2 sp. [εἶδον] durchſichtig, hell.

δί-ειμι[1] [εἶμι] a) **hindurch-gehen,** -ziehen, -marſchieren, durchziehen (τί u. διά τινος). διιών beim Durchzug. τὸ δρᾶμα διήει das Stück wurde bis zu Ende geſpielt. b) übtr. etw. **durchgehen** = erzählen, darſtellen (τί).

δί-ειμι[2] [εἰμί] **fortwährend ſein** (mit *part.*, z.B. σκοπούμενος διέσῃ du wirſt immer darauf denken).

δῖει-πετής 2 = δῖπετής.

δι-εῖπον I. (*inf.* διειπεῖν, ep. δια(ϝ)ειπέμεν) a) **durchſprechen** (τί τινι etw. mit j-m), gründlich beſprechen od. auseinanderſetzen, beſchreiben. b) **genau ſagen,** klar ſchildern, deutlich od. beſtimmt erklären (τινί; mit *acc. c. inf.*); bſd. (ein Rätſel) löſen. — II. *impf.* von δι-έπω.

δι-είργω a) ſcheiden, **trennen,** teilen (τί τινος etw. von etw.). b) abhalten, verhindern (mit *inf.* mit μή).

F. Ion. ep. διέργω; *impf.* ep. διέεργον.

δι-είρηκα *pf.* zu διεῖπον I.

δι-είρομαι M. [ep. ion. = διέρομαι] ausfragen (τινά τι j-n nach etw.), erforſchen (τί).

δι-ειρῠ́ω [ion. = διερύω] hinüberziehen (τὰς ναῦς τὸν ἰσθμόν die Schiffe über die Landenge).

δι-είρω hindurch-, hinein-ſtecken (τι διά τινος). (*pf.* διεῖρκα, *aor.* διεῖρα). [im Peloponneſiſchen Kriege.]

Δῖει-τρέφης, ους, ὁ Name zweier atheniſcher Feldherren

δῐ́-ἐκ vor Konſon. = διέξ vor Vokalen.

δι-εκβάλλω ſp. *intr.* überſchreiten, über etw. ſetzen (τί).

δι-εκδύομαι M. ſp. durch etw. (τί) ſchlüpfen. Davon:

διέκδῡσις, εως, ἡ ſp. Ausweg, Ausflucht.

δι-εκθέω nll. ſp. durch etw. entlaufen, herauslaufen.

δι-εκπαίω ſp. ſich durchſchlagen, durchbrechen (τί).

δι-εκπεράω hinüber- od. **hindurch-gehen,** -ſchiffen, ü'berſetzen (τί durch, über, über ... hinaus, zwiſchen etw.); übh. gelangen (εἴς τι).

δι-εκπίπτω ſp. a) (eilig) hindurch-kommen, -reiten, durch-rennen, -ſtürmen, -fahren. b) ſich durchſchlagen, entweichen, entkommen (τινός u. διά τινος, ἐπί u. πρός τινα).

δι-εκπλέω durch-ſegeln, -fahren. hindurchſchiffen (τί etw. od. διά τινος durch od. zwiſchen etw.); insb. die feindliche Schiffsreihe durchbrechen (vgl. διέκπλοος).

διέκπλοος, ζ§gg. **-πλους,** ὁ [διεκπλέω] **Durchfahrt.** διέκπλοον ποιεῖσθαι τῇσι νηυσὶ δι' ἀλλήλων die Schiffe zwiſcheneinander durchfahren laſſen (als Manöver); insb. Durchbruch od. das Durchbrechen der feindlichen Schiffsreihe, um die Ruder der Gegner zu zerbrechen u. ſie ſo kampfunfähig zu machen. διέκπλουν μὴ διδόναι das Durchbrechen der Linie verhindern.

δι-εκπλώω ion. = διεκπλέω.

δι-έκροος, ὁ ion. Ausfluß.

δι-ελαύνω 1. a) **hindurch-treiben,** -jagen, -ſtoßen, -fahren laſſen (τινά od. τί τινος etw. durch etw., z.B. ἵππον τάφρου, δόρυ ἀσπίδος). b) **durchbohren,** durchſtoßen (τινά u. τί τινι etw. mit etw.). — 2. *abs.* (hin)**durch-reiten,** -ziehen, -marſchieren, umherwandern, ſich durchſchlagen, durchbrechen.

δι-ελέγχω a) vollſtändig widerlegen. b) genau erforſchen, erproben.

δι-ελθέμεν ep. = διελθεῖν, *inf. aor. II.* v. διέρχομαι.

δι-έλκω u. **-ελκύω** auseinander-ziehen, -reißen; bſd. a) übtr. ſein Leben hinbringen; b) meton. zechen.

δι-ελῶ, *pl.* διελοῦμεν, ſpätes *fut.* von διαιρέω.

δῖεμαι M. ep. poet. 1. *trans.* verſcheuchen, **verjagen,** zurücktreiben, zurückdrängen (τινὰ ἀπό τινος). — 2. *intr.* ſich verſcheuchen laſſen (σταθμοῖο vom Gehöft), **ſcheu fliehen,** davoneilen (πεδίοιο durch das Gefilde); übtr. ſich ſcheuen (mit *inf.*).

E. √*diē*, *di* (*diw*?) = √*djā* zu erreichen ſuchen, eilen, ſkr. dī́yati er fliegt, vgl. δίζημαι: ἐν-δίημι, διερός[1] raſch, δίνη, δινέω. Vgl. auch δίω[2], διώκω.

F. Nur im *prs.* gebräuchlich. — *conj.* δίωμαι, 3. *sg. opt.* δίοιτο, *inf.* δίεσθαι.

δι-εμπολάω u. M. poet. verkaufen, verhandeln; übtr. verraten (τινὰ πρός τινα j-n an j-n).

δι-ενθῡμέομαι P. † eifrig nachdenken (περί τινος).

δι-ενῐαυτίζω ion. [ἐνιαυτός] das Jahr überleben.

δι-εντέρευμα, τό poet. [ἔντερον] Eingeweide- od. Darm-forſchung, -kunde.

δῐ́-ἐξ vor Vok., **διέκ** vor Konſon. ep. hinaus durch, durch ... hinaus, ganz durch (mit *gen.*).

διεξ-ᾰ́γωγή, ἡ ſp. Lebensweiſe.

δι-εξᾰΐσσω, neu-att. **-ᾱ́ττω** ſchnell herausfahren.

διεξ-ελίσσω ion. [= -ελίσσω] auseinanderſondern.

δι-έξειμι [εἶμι] 1. durch etw. **hinaus-, hindurch-gehen,** -ziehen (τί od. διά τινος durch, zwiſchen etw.); insb.: a) ſich durchſchlagen; b) hindurchſtrömen (τινός durch etw.); c) ſich verbreiten (διά τινος). — 2. übtr. (in der Rede) der Reihe nach **durchgehen,** durchnehmen, vollſtändig od. genau erzählen, genau unterſuchen,

auseinanderſetzen, erläutern, darſtellen, vortragen, vornehmen, ſchildern (τί od. περί τινος).

δι-εξελαύνω ion. ſp. *trans.* **hindurchtreiben; *intr.*** hindurch=reiten, =fahren, =ziehen, =marſchieren, =reiſen, durchwandern, paſſieren (τί, κατά u. παρά τι).

δι-εξερέομαι M. ep. ausfragen (τινά τι).

δι-εξερπύζω u. **-εξέρπω** nkl. ſp. hinaus=, weg=ſchleichen; übh. wandeln.

δι-εξέρχομαι M. **1.** a) durch etw. **hinaus=, hindurch=** od. **vorüber=gehen,** hindurchkommen (*abs.* od. τί u. διά τινος durch etw.). (ὁδόν) zurücklegen, βίον durchs Leben gehen, διὰ πάντων zu allen der Reihe nach kommen. Übtr.: α) etw. **durchmachen,** überſtehen, erdulden (z.B. πόνους). διὰ πασῶν τῶν ζημιῶν es mit allen Strafen verſuchen. νόμον durchſingen. β) (von der Zeit) vergehen, verſtreichen, verfließen. γ) (vom Gerücht) ſich verbreiten. δ) (Mittel) verbrauchen, erſchöpfen (τί). **b)** hinziehen, (hin)gelangen (ἐπί u. εἴς τι zu etw.). — **2.** (in der Rede) **durchgehen** od. durchnehmen, auseinanderſetzen, ſich ausſprechen, darſtellen, ſchildern, anführen, erzählen, vortragen, herſagen (τί, περί τινος, τινί τι). λόγους Worte ausſprechen od. vorbringen.

δι-εξηγέομαι M. auseinanderſetzen, erklären.

δι-εξίημι *trans.* durch= und herauslaſſen (τινὰ διὰ τοῦ ἄστεος). *intr.* ſich ergießen (ἐς τι).

δι-εξοδεύω ſp. = διεξέρχομαι (2).

δι-έξοδος, ἡ **1. Durchgang, Ausgang,** Ausweg. Insb.: a) Engpaß. b) Quergaſſe einer Hauptſtraße. c) Endausgang, Ende; übtr. Erfolg. d) Umlauf, Bahn (ἡλίου). e) übtr. die Mittel und Wege. — **2.** a) Darlegung, **Darſtellung,** Schilderung, Erzählung. b) Ausführlichkeit, Gründlichkeit.

δι-εορτάζω durchfeiern, zu Ende feiern (τί).

δι-επέφραδε ep. ſ. διαφράζω.

δι-έπρᾱθον ep. ſ. διαπέρθω.

δι-έπτατο u. **δι-έπτη** ep. ſ. διαπέτομαι.

δι-έπω ep. poet. ion. nkl. ſp. **1. beſorgen,** verrichten, ausführen; insb.: a) leiten, ordnen, verwalten (τί); b) vortragen, erzählen. — **2.** durchſchreiten, durcheilen (τί, z.B. στρατόν), hinfahren durch etw. (ἀνέρας durch die Männer = ſie auseinandertreiben).

F. *impf.* διεῖπον, ep. δίεπον.

δι-εργάζομαι M. [eig.: fertig machen] umbringen, zugrunde richten, vernichten, niedermachen (τινά u. τί).

F. *plpf.* διέργαστο ion. = διείργαστο, auch paſſ.

δι-ερεθίζω ſp. fortwährend (od. noch mehr) reizen.

δι-έργω ep. ion. = διείργω.

δι-ερείδω poet. ſp. a) durch Stützen trennen. b) ſtützen. M.: α) ſich ſtützen (τινί od. ἐπί τι auf etw.); β) ſich entgegenſtemmen, ſich widerſetzen, ſtreiten (πρός τι).

δι-ερέσσω ep. poet. **1.** (hin)durchrudern. — **2.** tüchtig rudern (τινί mit etw.).

δι-ερευνάω u. M. durchſuchen, durchforſchen, durchſtöbern, genau unterſuchen (τί u. τινά). Davon:

διερευνητής, οῦ, ὁ Späher, Kundſchafter.

δι-ερίζομαι M. ſp. mit j-m ſtreiten (τινί).

διερμηνεία, ἡ [διερμηνεύω] Auslegung, Deutung.

διερμηνευτής, οῦ, ὁ † [διερμηνεύω] Ausleger.

δι-ερμηνεύω ſp. † auslegen, erklären, überſetzen.

δῖερός[1] 3 ep. [δίεμαι] flüchtig, raſch, eilend (πούς).

δῖερός[2] 3 ep. poet. a) lebendig, langlebend. b) lebhaft.

E. Aus *gwijeros, ſkr. jīrás lebhaft (vgl. βίος u. δίαιτα[1]): lt. vireo, vivo u. vivus. [übtr. ſchmelzend.]

δῖερός[3] 3 poet. nkl. ſp. [διαίνω?] flüſſig, feucht, naß; übtr. ſchmelzend.

δι-έρπω poet. ſp. durchſchreiten (τί etw.). (*impf.* διεῖρπον.)

δι-ερύκω ſp. auseinanderhalten, hindern.

δι-έρχομαι M. **1.** a) **hindurch=gehen** od. **=kommen,** =marſchieren, durch=ſchreiten, =gehen, =ziehen, =fahren, =laufen, =fließen, =dringen (*abs.* od. τί, τινός, διά τινος etw. od. durch etw.); insb. ſich durchſchlagen, durchbrechen, (ὄρη) überſchreiten, überſteigen, (ὁδόν) zurücklegen, (βίον) durchs Leben gehen. Übtr.: α) etw. durchmachen, überſtehen, erdulden (τί). β) (von Gerüchten) ſich verbreiten (τί durch etw., εἴς τινας). γ) hinziehen, hingelangen, bis ans Ende gelangen (εἰς, ἐπί τι). δ) übh. vollenden (τί). **b)** an etw. **vorübergehen;** übtr.: α) (von der Zeit) vergehen, verſtreichen, ablaufen; β) vorbei od. fertig od. abgemacht ſein. — **2.** etw. **durchgehen: a)** in der Rede durchnehmen od. **auseinanderſetzen,** darſtellen, **erörtern,** erzählen, beſprechen, beſingen, vortragen, anführen (τί od. περί τινος, τινί τι; ἐπί τινος bei Anlaß, in betreff von etw.); auch zu Ende bringen. **b)** durchleſen. **c)** erwägen, überdenken (πρὸς ἑαυτόν bei ſich, μετὰ φρεσί τι etw. in Gedanken).

δι-ερῶ *fut.* zu διεῖπον.

δι-ερωτάω a) herumfragen, ausfragen (τινά, τινά τι j-n über etw.), Fragen vorlegen. b) beſtändig fragen, das Dilemma ſtellen.

δι-έσῃ 2. *sg. fut.* von δίειμι[2].

δι-εσθίω ion. ſp. zerfreſſen, zerreißen, durchbeißen.

δι-έσσυτο ep. 3. *sg. aor. II* von διασεύομαι.

δι-ετής u. **δι-έτης** 2 [ἔτος] zweijährig.

δι-ετήσιος 2 [διά u. ἔτος] a) das ganze Jahr hindurch (dauernd). b) alljährlich.

διετία, ἡ † [διετής] Zeitraum von zwei Jahren.

δι-έτμαγεν ep. ſ. διατμήγω.

δι-ευθύνω ſp. zurechtweiſen, verbeſſern, berichtigen.

δι-ευκρῑνέω u. M. genau ſcheiden od. ordnen; übtr. genau unterſcheiden od. unterſuchen, gut beurteilen od. beſtimmen (τί). [u. τινός vor j-m; mit μή)); bſd. j-n verehren.]

δι-ευλᾰβέομαι P. ſich ſorgſam hüten od. ſcheuen (τινά)

δι-ευνάω poet. zur (ewigen) Ruhe bringen.

δι-ευτῠχέω nkl. poet. ſp. fortwährend Glück haben, durchaus glücklich ſein.

δι-εχθρεύω ſp. [ἐχθρός] durchaus feindlich geſinnt ſein. *subst.* τὸ διεχθρεῦον Feindſchaft, Feindſeligkeit.

δι-έχω 1. *trans.*: **a)** (χεῖρας) dazwiſchenhalten (bſd. um Streit zu ſchlichten). **b) auseinander=halten,** =ziehen, trennen, teilen (παιδὸς βλάστας οὐ διέσχον ἡμέραι τρεῖς nicht drei Tage trennten die Geburt des Knaben = waren ſeit der Geburt des Knaben verfloſſen); insb. **fernhalten** (τί, τινὰ ἀπό τινος). — **2.** *intr.*: **a)** ſich hindurch=erſtrecken, **hindurch=reichen,** =dringen, =gehen (διά τινος, τινός); insb. ſich erſtrecken, ſich ausdehnen, ſich verbreitern, ſich erweitern, reichen (ἔκ τινος ἔς τι). **b) auseinander=ſtehen,** =gehen, =treten, =rücken, ſich trennen, getrennt od. entfernt ſein (τινός od. ἀπό τινος); insb. eine Lücke bekommen, ſich öffnen; milit. τὰ κέρατα διέχει die Kolonnen ziehen ſich auseinander. *subst.* τὸ διέχον Zwiſchenraum, Lücke, Riß, Spalt.

διεψευσμένως ſp. [διαψεύδω] *adv.* mit Trug, fälſch=lich, falſch.]

δι-έωσε 3. *sg. aor.* von διωθέω.

δίζημαι M. ep. poet. ion. **1. ſuchen,** aufſuchen, erſtreben, verlangen (τινά u. τί od. mit *inf.*); insb.: a) zu gewinnen od. zu erlangen od. zu verſchaffen ſuchen (τί u. τινί τι od. mit *inf.*). b) erwerben. — **2. unterſuchen,** ausforſchen, erforſchen (τί; mit indir. Frage).

E. Aus *δι-δjāμαι, √*djā, jā́* (auch *djē, dī*) zu erreichen ſuchen, eilen redupl.: ζητέω, ζῆλος, ζάλη, ζημία, δίεμαι.

F. δίζημαι, -ηαι, -ηται, -ήμεθα, -ησθε, -ηνται; *inf.* δίζησθαι, *part.* διζήμενος; *impf.* ἐδιζήμην; *fut.* διζήσομαι.

δίζομαι M. ep. poet. ſp. = δίζημαι.

δί-ζυξ, ύγος ep. [ζυγόν] zweiſpännig, zu zweien angeſpannt. ἵπποι Zweigeſpann.

δίζω ep. zweifeln, unſchlüſſig ſein. (*impf.* ep. δίζον).

E. Aus *δfί-δjω, *δfί-δω zu δίς.

δι-ηγέομαι M. **auseinanderſetzen,** (eingehend) erzählen, darſtellen, berichten, ſchildern, beſchreiben. verkündigen (τί od. περί τινος, τινί τι).

διήγημα, τό ſp. u. **διήγησις,** εως, ἡ [διηγέομαι] a) Erörterung; b) Erzählung, Verkündigung, Kunde.

δι-ηθέω 1. *trans.* a) durchſeihen. b) ausſpülen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. *intr.* durchſickern.

δῑηκονέω, δῑήκονος ion. = διακονέω, διάκονος.

δῑηκόσῐοι 3 ep. ion. = διακόσιοι.

δι-ήκω meiſt ion. poet. nkl. ſp. **hindurch-kommen, -reichen,** -dringen, ſich erſtrecken (διά τινος durch etw.; ἔκ τινος ἐπί, πρός, εἴς τι), insb.: a) ſich durch etw. hin verbreiten, bei j-m verbreitet ſein (τί od. τινά, auch τινός u. διά τινος). b) etw. durchbohren (τί).

δι-ημερεύω den ganzen Tag zubringen (τινί od. ἔν τινι bei, in etw., μετά τινος bei j-m; mit *part.*).

διηνεκής 2 [aus *δια-ανεκής zu ἐνεγκεῖν, eig.: hindurch-reichend, vgl. ποδ-ηνεκής] 1. ununterbrochen **durch-** od. **fort-laufend,** zuſammenhangend (νῶτα Längsrückenſtücke, ὦλξ von einem Ende des Ackers bis zu dem anderen, γέφυρα feſtſtehend); übh. weithin-reichend, lang, weit, groß. — 2. übtr.: a) (von der Zeit) **ununterbrochen,** beſtändig, immerfort, fortwährend, ewig. *subst.* τὸ -ές Beſtändigkeit. b) in einem Zuge fort. c) ausführlich, genau, vollſtändig.

δι-ήνεμος 2 poet. [ἄνεμος] durchweht, windig, luftig.

δι-ῆξε 3. *sg. aor.* von διᾴσσω.

δι-ήρεσα ſ. διερέσσω.

δι-ήρης 2 poet. ſp. [δίς, ἀραρίσκω] zweifach gefügt od. verbunden. τὸ διῆρες μελάθρων zweite Verbindung der Geſchoſſe = Obergeſchoß.

Δῖδης, οἱ ſ. Δῖον.

δῖηται 3. *sg. conj. prs.* v. δίεμαι.

δι-ηχέω ſp. weit und breit ertönen laſſen, weithin verbreiten.

δι-θάλασσος 2 ſp. † [θάλασσα] zwiſchen zwei Meeren gelegen. ~ τόπος Landzunge.

δί-θρονος 2 poet. zweithronig, doppelthronend, der zwei Herrſcher. κράτος Herrſcherpaar.

δῑθῠραμβέω ſp. Dithyramben ſingen. Von

δῑθῠράμβος, ὁ a) Beiname des Bacchus. b) **Dithyrambus,** Lobgeſang (vornehmlich) auf Bacchus, bacchiſches Feſtlied (leidenſchaftlich und enthuſiaſtiſch, die ſchwungvollſte Gattung der griech. Chorlyrik, zuerſt von Arion (um 625 v. Chr.) kunſtvoll behandelt, ſpäter in Schwulſt u. Bombaſt entartet).

δι-ἰδεῖν *inf aor. II* v. διοράω.

δι-ίημι 1. **hindurchſenden** (τί τινος u. διά τινος etw. durch etw.). Insb.: a) hindurch-ſchießen, -ſtoßen (τί τινος). b) **durchlaſſen,** durchziehen laſſen, den Durchzug geſtatten (τινά j-n od. j-m, ἐπί τινα gegen j-n). c) (Worte) ausſtoßen, hervorbringen, herauspoltern (τοῦ στόματος). — 2. auseinandergehen laſſen, **entlaſſen** (στράτευμα), weg-, los-laſſen.

δι-ικνέομαι M. 1. *intr.* **(hin)durch-kommen,** -gehen, -gelangen, -dringen (μέχρι τινός); insb. (von Geſchoſſen) erreichen, treffen. — 2. *trans.* ep. etw. in der Rede **durchgehen,** auseinanderſetzen, genau erzählen (τί).

δῖῐ-πετής 2 ep. poet. ſp. 1. [Διός, πίπτω] a) vom Himmel gefallen; b) dem Himmel entſtrömend (ποταμός durch Regen entſtanden od. angeſchwollen). (αἰθήρ) glänzend, hell. — 2. [πέτομαι] den Himmel durchfliegend.

δι-ιπτάμαι M. ſp. = διαπέτομαι.

δι-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* **auseinanderſtellen,** in Zwiſchenräumen aufſtellen; übh. **trennen,** ſcheiden, ſpalten, abſondern, entfernen; übtr. **entzweien,** veruneinigen, verfeinden (τινά τινος). — 2. *intr.* (*pf.* διέστηκα u. *aor. II* διέστην) = M. — II. M. 1. *trans.* (*fut.* u. *aor. I*) auseinander-, gegenüber-ſtellen (τινός). — 2. *intr.* **auseinander-treten,** -gehen, ſich in Zwiſchenräumen od. abgeſondert aufſtellen (*pf.* auseinanderſtehen). Insb.: a) **ſich** (in Parteien) **trennen,** ſich teilen (εἴς τι in od. zu etw.; κατὰ πόλεις ſtädteweiſe; auch πρός τινα); *pf.* getrennt ſein. b) ſich auftun, ſich öffnen, klaffen. c) auseinandergehen, **ſich entfernen,** wegtreten (*pf.* fernſtehen; διεστηκώς entlegen); insb. (τινί) j-m aus dem Wege gehen. d) (von der Zeit) verlaufen. e) **ſich unterſcheiden,** verſchieden ſein (τινός von etw.). f) ſich entzweien, ſich veruneinigen (*pf.* zwieſpältig od. uneinig ſein).

δι-ισχυρίζομαι M. 1. **ſich ſtützen,** ſich feſt verlaſſen (τινί auf etw.), ſich auf etw. ſteifen, ſich über etw. beruhigt fühlen (περί τινος). — 2. beſtimmt verſichern, **feſt behaupten,** beteuern, bekräftigen (τί etw.; mit ὅτι od. *acc. c. inf.*), ſich verbürgen (ὑπέρ τινος für etw.).

Δῑῐ-τρέφης, ους, ὁ = Διειτρέφης.

δῑῐ-φῐλος 2 ep. von Zeus geliebt.

δῑκάζω [δίκη] I. Akt.: a) **Recht ſprechen, richten,** das Richteramt ausüben od. verwalten, richterlich entſcheiden (τινί j-m, τινός über etw.). δίκαια gerecht; δίκην ~ ein Urteil fällen, eine Rechtsſache entſcheiden. ἐς μέσον unparteiiſch, nach Billigkeit. übh. einen entſcheidenden Ausſpruch tun (z.B. von Wahrſagern). b) **entſcheiden,** beſtimmen, beſchließen, gebieten (τί etw., τινός über etw.; mit *inf.*). τινί τι j-m etw. zuerkennen (z.B. φυγήν). — II. P. a) gerichtet od. vor Gericht gezogen, verklagt werden. b) entſchieden werden. — III. M. **ſich Recht ſprechen laſſen,** ſein Recht ſuchen, vor Gericht ſtreiten, einen Prozeß (δίκην) anſtrengen od. führen, Klage anſtellen, **prozeſſieren,** rechten (τινί od. πρός τινα mit j-m, gegen j-n; τινός wegen, um etw., z.B. φόνου, auch περί τινος). δίκας ἀλλήλοις ſich einander Prozeſſe an den Hals werfen (τινός od. περί τινος wegen, um etw.).

F. *fut.* δικάσω (ion. δικῶ, *inf.* δικᾶν); *aor.* ep. (ἐ)δίκασ(σ)α; *pf.* P. δεδίκασμαι, ἐδεδίκαστο u. a.

δῑκαιέω ion. = δικαιόω (*inf. prs.* δικαιεῦν ion.).

δῑκαιο-κρῑσῐᾱ, ἡ † [κρίνω] gerechtes Gericht.

δῑκαιολογέω u. M. [δικαιο-λόγος] ſeine Rechte verteidigen, ſich rechtfertigen, rechten (τινί od. πρός τινα gegen j-n, mit j-m; περί od. ὑπέρ τινος). οἱ δικαιολογοῦντες Advokaten, Sachwalter. Davon:

δῑκαιολογῐᾱ, ἡ nkl. ſp. Verteidigung der Gerechtſame, Anwaltſchaft.

δῑκαιοπρᾱγέω nkl. ſp. [-πραγής, πράσσω] gerecht handeln (πρός τινα).

δῑκαιος 3, poet. auch 2 [δίκη] **gerecht:** 1. a) das Recht heilig haltend, Gerechtigkeit übend, **rechtlich, rechtſchaffen,** ehrlich, aufrichtig, wahr, tugendhaft (εἰς oder περί τινα gegen j-n); insb. pflichtgetreu, gewiſſenhaft; übh. geſittet, anſtändig. δίκαια ποιεῖν gerecht handeln (περί τινα gegen j-n; τινά j-n befriedigen), insb. ſein Verſprechen halten. δίκαια λέγειν Billiges ſagen, recht haben (δικαιότερα λ. mehr recht haben), gerechte Forderungen ſtellen. b) das Recht auf ſeiner Seite habend. — 2. auf das Recht oder das Rechte ſich beziehend, **rechtmäßig,** geſetzlich, **recht,** (πλοῦτος) rechtmäßig erworben; übh. **richtig,** billig, **gebührend,** geziemend, gehörig, ordentlich, regelrecht. Insb.: a) herkömmlich. b) rechtlich (= juriſtiſch, die Rechtspunkte hervorhebend, λόγος). c) † vor Gott gerechtfertigt. d) (von lebenden und lebloſen Subjekten) von gehöriger Beſchaffenheit, **tüchtig,** brauchbar, tauglich, gut, (vom Pferde) ſchulgerecht, (vom Felde) fruchtbar. e) (bei Zahlen) gerade, voll, juſt (αἱ ἑκατὸν ὀργυιαὶ -αι). f) **δίκαιός εἰμι** mit *inf.* ich habe ein Recht, **ich bin berechtigt** od. befugt, würdig, ich verdiene, es iſt (ge)recht, daß ich, auch ich bin verpflichtet oder ſchuldig, ich muß billigerweiſe oder von Rechts wegen. δίκαιον ἦν es wäre gerecht (geweſen). — g) *subst.* **τὸ δίκαιον** und **τὰ δίκαια** gerechte Sache, das Gebührende, Schuldigkeit, **Recht, Gerechtigkeit,** bſd. Gerechtſame, Vorrecht, Rechtsverhältnis, -mittel, Rechtsverfahren, Rechtsgrund, -beſtimmung, Rechtsfrage, Verpflichtung, gerechte Anſprüche (πρός τινα an j-n). τὰ δίκαια ἔχειν ſein Recht erhalten, λαμβάνειν ſein Recht wahrnehmen oder ſuchen, λέγειν recht haben, Billiges fordern, πάσχειν die gerechte Strafe erhalten. ἐκ u. μετὰ τοῦ

δικαίου od. σὺν τῷ δικαίῳ auf rechtliche od. gebührende Weise, in regelrechter Weise (τὸ ἐκ τοῦ -ου das Recht). κατὰ τὸ δίκαιον mit Recht, παρὰ τὸ δίκαιον widerrechtlich, πρὸς οὐδὲν δίκαιον ohne gerechten Grund. — h) *adv.* **δικαίως gerechter-** od. billiger-weise, dem Rechte gemäß, verdientermaßen, **mit Recht,** mit gerechtem Sinne, auch nach Sitte und Brauch, nach Gebühr, in Wahrheit, wirklich, natürlich.

δικαιοσύνη, ἡ [δίκαιος] **1.** a) **Gerechtigkeit,** Gesetzmäßigkeit. b) † Rechtfertigung. c) Rechtspflege. — 2. Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit; auch Richtigkeit.

δικαιότης, ητος, ἡ = δικαιοσύνη.

δικαιόω [δίκαιος] **1.** a) gerecht machen, für gerecht od. billig erklären, als gerecht erkennen od. erfinden, **für recht halten** oder erachten, rechtfertigen, verteidigen; übh. urteilen, meinen, behaupten. b) beanspruchen, fordern, **verlangen,** wollen (τί od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε). — **2. richten,** verurteilen, (be)strafen; bsd. hinrichten. [(äol.) = ἐδικαίουϲ.]

F. *fut.* δικαιώσω u. -ώσομαι; — 2. *sg. impf.* δικαίωϲ

δίκαίωμα, τό [δικαιόω] **1.** das rechtlich Festgesetzte, **Rechtssatzung;** übh. **Recht.** — 2. a) Rechtsgrund, Rechtsnachweis; übh. Rechtfertigung. b) Rechtsanspruch; übh. Forderung. c) Urteil(sspruch). d) sp. † Rechttat, gerechte Handlung, Verdienst.

δικαίωσις, εως, ἡ [δικαιόω] **1.** a) gerichtliche Vorladung. b) gerichtliche Verurteilung od. Bestrafung. c) Verteidigung. — **2.** a) Rechts-forderung, -anspruch; übh. Forderung, Anspruch. b) Gutdünken, Willkür. c) † Rechtfertigung.

δικαιωτήριον, τό [δικαιόω] Strafort, Zuchthaus.

δίκᾶν ion. = δικάσειν, *inf. fut.* von δικάζω.

δικᾰνῐκός 3 [δίκη] **1. rechtskundig.** *subst.* ὁ Sachwalter, Gerichtsredner. ἡ -ή Kunst des Sachwalters. — **2.** sachwalterisch, **advokatenmäßig,** prozeßartig: a) rechthaberisch, schikanös, ränkesüchtig; b) umständlich, weitschweifig, langweilig.

δῐ-κάρηνος 2 sp. ep. [κάρηνον] zweiköpfig.

δίκασ-πόλος 2 ep. [δίκη, πέλω, vgl. αἰ-πόλος] rechtpflegend; *subst.* ὁ Richter.

δικαστήριον, τό [δικάζω] **Gerichtshof:** a) Gerichtsstätte, -haus, -lokal. b) **Gericht;** insb. Volksgericht; Spruch-, Geschworenen-, Schöffen-gericht. c) Gerichtsversammlung, versammelte Richter. [etw.).]

δικαστής, οῦ, ὁ [δικάζω] **Richter** (τινός j-s, bei, über

δικαστῐκός 3 [δικαστής] den Richter od. die Gerichte betreffend: a) gerichtlich, **richterlich,** Richter-... τὸ -όν Richterspflicht. b) **rechtskundig.** ἡ -ή Rechtspflege. c) übtr. kritisch. [treffen.]

δικεῖν poet. *inf. aor. II* (*ind.* ἔδῐκον) werfen,

E. Herkunft unbekannt, √*dik* werfen: δίκτυον, δίσκος (aus *δίκσκος).

δῐ-κελλα, ἡ zweizinkige Hacke, Karst.

E. Aus *δϝῐ-κελλα, vgl. δι- und √(*s*)*qel* spalten (vgl. σκάλλω): μάκελλα.

δικελλίτης, ου, ὁ sp. [δίκελλα] Hacker, Gräber.

δῐ-κέραιος 2 poet. u. **δῐ-κερως,** ωτος ep. poet. nkl. [κέρας] zweigehörnt, mit zwei Fühlern oder Zacken.

δῐ-κέφᾰλος 2 nkl. sp. [κεφαλή] zweiköpfig.

δίκη, ἡ [δείκνυμι, eig.: Weisung] **1.** herkömmliche **Sitte, Brauch,** Art, Art und Weise, Herkommen; übh. das Rechte, regelmäßiges Geschick, Bestimmung. *adv.* **δίκην** mit *gen.*: α) nach Art und Weise, wie, lt. instar; β) um ... willen = χάριν. — **2. Recht, Gerechtigkeit.** δίκη, σὺν-δίκη, μετὰ δίκης, ἐν δίκῃ mit Recht, nach Recht und Gerechtigkeit, nach Brauch; κατὰ δίκην nach dem Recht; παρὰ δίκην widerrechtlich; πρὸς δίκης von seiten des Rechts, von Rechts wegen, mit Recht. Insb.: a) Rechtsspruch, **Richter-spruch,** -amt, richterliches Erkenntnis, (schieds)richterliche Entscheidung, Urteil. ἐν δίκῃ χρόνου vor dem Richterstuhl der Zeit. b) (meist *pl.*) Rechtspflege, Rechtsordnung. c) gerichtliches Verfahren, gerichtliche Verhandlung, **Rechts-handel,** -streit, **Prozeß,** Strafantrag, Klage, insb. Zivil- oder Privat-klage (τινός wegen, um etw.), auch Klageschrift. ~ δημοσία Staats-klage, -prozeß. d) richterlich zuerkannte oder gebührende **Strafe,** Verurteilung, **Buße,** Genugtuung; übh. Rache, Vergeltung (τινός, auch ἀντί u. ὑπέρ τινος für etw.). ἐσχάτη ~ härteste Strafe. δίκην εἰπεῖν Recht sprechen od. seine Sache vor Gericht führen, rechten, sich verteidigen. διὰ δίκης ἰέναι od. ἔρχεσθαί τινι mit j-m prozessieren od. rechten, den Rechtsweg gegen j-n beschreiten. τὴν δίκην κρίνειν das Urteil fällen, einen Prozeß entscheiden. ἐς δίκην ἄγειν od. ὑπάγειν, καταστῆσαί τινα j-n vor Gericht ziehen, zur Verantwortung ziehen, verklagen. ~ γίγνεται ein Prozeß wird verhandelt od. entschieden, die Sache kommt zur richterlichen Entscheidung. δίκην (od. δίκας) αἰτεῖν τινος Genugtuung für etw. verlangen. δίκην ἐπιτιθέναι τινί j-m Strafe od. Buße auferlegen, j-n bestrafen (τινός für etw.). δίκην ὑπέχειν sich einem Prozeß od. der Strafe unterwerfen, Strafe erdulden. δίκην λαμβάνειν sich Recht verschaffen, Genugtuung nehmen, παρά τινος j-n zur Strafe oder zur Verantwortung ziehen, j-n in Strafe nehmen, Rechenschaft von j-m fordern (τινός für etw., ὑπέρ τινος in j-s Namen), (selten) Strafe erleiden. δίκην oder δίκας διδόναι Rechenschaft ablegen, Strafe leiden oder büßen, bestraft werden, Buße tun (τινός od. ὑπέρ τινος für etw.; τινί od. ὑπό τινος j-m od. von j-m = -ν τίνειν od. ἐκτίνειν); aber auch den Rechtsweg betreten od. gestatten, richterliche Entscheidung zulassen, zu e-m Rechtsverfahren sich verstehen. δίκην διώκειν τινά j-n gerichtlich verfolgen, verklagen, in einen Prozeß verwickeln (P. δίκην φεύγειν); δίκην διαφεύγειν freigesprochen werden. δίκην διδόναι καὶ λαμβάνειν Recht geben und nehmen. (τὴν) δίκην ἔχειν seine (gebührende) Strafe (empfangen) haben, bestraft sein oder Genugtuung haben (od. auch einen Prozeß haben). e) (personif.) **Δίκη:** α) Göttin der Gerechtigkeit und des Sittengesetzes, Tochter des Zeus u. der Themis; β) eine der Horen.

δίκη-φόρος 2 poet. [φέρω] rachebringend, strafend.

δῐ-κλῖς, ῖδος ep. poet. [δι-, κλίνω, eig.: doppelt angelehnt] zweiflügig(e)lig. [prozessieren.]

δῐκο-ρρᾰφέω poet. [δίκη, ῥάπτω] Prozesse anzetteln,

δῐ-κόρυμβος 2 sp. u. **δῐ-κόρῡφος** 2 poet. nkl. sp. [κορυφή] zweigipf(e)lig, mit doppelter Spitze.

δῐ-κότῡλος 2 nkl. sp. [κοτύλη] zwei Kotylen (0,550 Liter) enthaltend. [-ον Heugabel.]

δί-κρᾱνος 2 poet. sp. [κρᾶνον] zweispitzig. *subst.* τὸ

δι-κρᾰτής 2 poet. [κράτος] zwiefach mächtig, doppelherrschend, doppelt siegreich.

δί-κροτος 2 auf beiden Seiten schlagend od. geschlagen. κώπη Doppelruder. (ναῦς) mit zwei Ruderreihen übereinander, Zweidecker, Bireme.

δικτάτωρ, ορος, ὁ sp. [lt. dictator] Diktator.

Δίκτη, ἡ Berg im östl. Kreta, Geburtsstätte des Zeus und ihm heilig. *adj.* **Δικταῖος** 3.

δίκτῡες, οἱ ion. [δίκτυον] Netztiere (Her. 4, 192).

Δίκτυν(ν)α, ion. **-ῦνη,** ἡ [δίκτυον, eigtl.: Netzstellerin] Beiname der kretischen Jagdgöttin Britomartis = Artemis.

δικτῡό-κλωστος 2 poet. [κλώθω] netzgesponnen.

δίκτῡον, τό [δικεῖν] **Netz** der Fischer u. Jäger, Fangnetz, Stellgarn, auch übtr. = Fallstrick.

δῐκω ſ. δικεῖν.

δῐκωπίᾱ, ἡ sp. [δί-κωπος, κώπη] zweiruderiger Kahn.

δῐ-λογος 2 sp. † doppelzüngig. [treffend.]

δῐ-λογχος 2 poet. [λόγχη] zweispitzig; übtr. doppelt

δῐ-λοφος 2 poet. zweigipf(e)lig.

δῐ-μηνος 2 nkl. sp. [μήν] zweimonatlich. *subst.* τό -ον Zeit von zwei Monaten.

δί-μνεως 2 [ion. = δι-μναῖος, vgl. μνᾶ] zwei Minen betragend oder wert.

δῐμοιρῐ̆ᾱ, ἡ [δίμοιρος, eig.: zwei Teile] das Doppelte, doppelte Portion.

δῐμοιρῑτης, ου, ὁ sp. [δίμοιρος] **1.** doppelte Löhnung erhaltender Soldat. — **2.** Anführer e-r halben Kohorte.

δῐ-μοιρος 2 [μοῖρα] unter zwei geteilt; übh. geteilt. *subst.* τὸ -ον: a) doppelte Portion; b) Hälfte; bsd.: α) halbes Pfund; β) halbe Drachme.

δῐ-μορφος 2 sp. [μορφή] zweigestaltig.

δῑνάζω oder **δῑνάω** dor. = δινέω.

Δίνδῠμον, τό Gebirge in Phrygien westl. von Pessinus, wo die Göttermutter Kybele (als Δινδυμήνη) verehrt wurde; jetzt Murad Dagh.

δῑνεύω ep. poet. und **δῑνέω** meist ep. poet. [δίνη] **1. im Kreise drehen** od. rollen, **herum-wirbeln,** -schwingen, im Kreise herum-treiben, -tummeln, hin und her bewegen, wiegen. — **2.** *intr.* u. P. sich im Kreise drehen od. schwingen, kreisen, sich winden, sich umhertreiben, umher-schweifen, -irren, -rollen.

F. δινεύω fast nur *prs.* u. *impf.*; Iterat. ep. δινεύεσκον.

δῖνη, dor. **-ᾱ,** ἡ [δίεμαι] **Wirbel;** insb.: a) **Strudel** im Wasser, meist *pl.*; b) Wirbelwind; c) übh. kreisende Bewegung, Kreisbewegung; d) übtr. Umschwung.

δῑνήεις 3 ep. poet. [δίνη] strudelreich.

δίννημι äol. = δινέω. (*part.* διννῆντες = δινοῦντες.)

δῖνος, ὁ **1.** = δίνη. — **2.** a) Topf. b) = φυκτήρ.

δῑνώδης 2 sp. = δινήεις.

δῑνωτός 3 ep. [δινόω = δινέω] gerundet, rund; insb. kunstreich gearbeitet od. gedrechselt (χαλκῷ aus Erz).

δῐξός 3 ion. [aus *δῐχϑ-jός, vgl. δῐχϑᾰ́] = δισσός.

δῐό [= δι' ὅ] a) relat. **weshalb,** weswegen. b) satzverb. [= διὰ τοῦτο] **deshalb,** deswegen, in dieser Hinsicht.

δῐό-βολος 2 poet. [Διός, βάλλω] von Zeus erregt, vom Himmel geschleudert.

δῖο-γενέτωρ, ορος, ὁ poet. Erzeuger des Zeus, (ἔναυλοι) wo Zeus geboren (und aufgewachsen) ist.

δῖο-γενής 2 ep. poet. [γίγνομαι] **zeusentstammt.**

Δῖο-γένης, ους, ὁ aus Sinope (404—323), der Kyniker (ὁ Κύων) genannt, Schüler des Antisthenes zu Athen, † zu Korinth.

δῐό-γονος 2 poet. = διογενής.

δι-οδεύω sp. † = διοδοιπορέω.

δι-οδοιπορέω ion. durchreisen (τι); umherziehen.

δῐ-οδος, ἡ Weg durch etw., **Durchgang,** Durch-zug, -fluß, Übergang; insb. Durchgangsstraße, Paß; übh. Weg, Bahn, insb. Ausgang.

Δῐό-δωρος, ὁ Bekannter des Sokrates. [Geheiß des Zeus.]

Δῐό-ϑεν ep. poet. [Διός, Ζεύς] *adv.* von Zeus (her), auf

δι-οίγω öffnen; übtr. eröffnen (τι).

δῐ-οιδα durch und durch oder genau (er)kennen (τινά u. τι); bsd. kennen lernen und entscheiden.

δι-οιδέω sp. ganz auf- oder an-schwellen.

δι-οικέω verwalten (τι). τὰ διῳκημένα Amtsverwaltung. übh. besorgen, ausführen, **einrichten,** betreiben, ins Werk setzen, leiten, regieren, **(an)ordnen,** anschaffen; insb. behandeln, versorgen, pflegen (τι od. τινά; περί τινος Anordnungen über etw. treffen; ἀπό τινος die Auslagen aus etw. bestreiten). τὰ διῳκημένα Anordnungen, Verwaltung. M. für sich, zu seinem Vorteil einrichten oder ordnen, anordnen, durchsetzen, erreichen, entscheiden; insb. mit j-m (πρός τινα oder παρά τινος) ein Abkommen treffen.

F. *impf.* διῴκουν, *aor.* διῴκησα, *pf.* διῴκηκα usw.

διοίκησις, εως, ἡ [διοικέω] **1.** a) Haushalt(ung), Wirtschaft. b) Unterhalt. — **2. Verwaltung,** insb. Staatsverwaltung, Regierung (bsd. Verwaltung der Staatsgelder). ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως Verwaltungsbeamter, Rentmeister, Intendant. (στρατηγός Verwaltungsstratege). übh. Ausführung, Besorgung, Einrichtung, Organisation. Meton. Verwaltungsbezirk, Distrikt, Diözese.

διοικητής, οῦ, ὁ sp. [διοικέω] Verwalter; bsd. Rentmeister.

δι-οικίζω I. Akt.: a) getrennt wohnen lassen. τετραχῆ in vier getrennte Wohnsitze auflösen. b) übh. zerstreuen, **trennen,** aufheben. — **II. M.:** a) sich getrennt ansiedeln. b) umsiedeln, umziehen.

διοίκισις, εως, ἡ [διοικίζω] Umzug.

δι-οικοδομέω a) dazwischenbauen. b) durch eine (Zwischen-)Mauer verbauen oder abschneiden, durch e-n Querbau (ver)sperren (τι). [regieren.]

δι-οικονομέω nll. sp. (überall) verwalten, anordnen,

δι-οϊστεύω ep. *intr.*: a) einen Pfeil hindurchschießen (τινός durch etw.). b) hinüberschießen.

δῖοιτο ep. s. δίεμαι. [herwandeln (ἔν τινι).]

δι-οιχνέω poet. hindurchgehen, durchwallen (τι); um-

δι-οίχομαι M. dahingehen: a) vergehen od. vergangen sein, vorüber sein, zu Ende gehen od. sein, dahin od. geschieden sein; auch verloren sein. b) zergehen, sich auflösen.

F. 3. *pl. pf.* ion. διοιχνηται = διῳχηνται.

Δῖο-κλῆς, έους, ὁ **1.** Sohn des Orsilochos, Herrscher von Pherai in Messenien, Vater des Krethon und Orsilochos. — **2.** e-r der 30 Tyrannen in Athen. — **3.** sonstiger Mannesname.

δι-οκωχή, ἡ [διέχω, vgl. ἀν-οκωχή] Stillstand, das Nachlassen der Pest.

δι-ολισθαίνω 1. hindurch-, dahin-gleiten. — **2.** a) entschlüpfen (τινά oder τι). b) ausgleiten (τὴν γλῶσσαν mit der Zunge = lallen oder sich versprechen).

δι-όλλῡμι I. Akt. ganz zugrunde richten, verderben, **vernichten,** zerrütten, zerstören; insb. ganz vergessen. — **II. M.** (u. *pf.* Akt. διόλωλα) **ganz zugrunde gehen,** umkommen, vergehen, verloren gehen (πρός u. ἔκ τινος von j-m, durch j-n, τινί an etw.); übh. es nicht ertragen können (mit *part.*).

δι-ομᾰλίζω sp. sich durchaus (od. überall) gleichbleiben.

Δῖο-μέδων, οντος, ὁ athenischer Feldherr bei den Arginusen (406 v. Chr.).

Δῖο-μήδης, ους, ὁ **1.** Sohn des Tydeus u. der Deïpyle, aus Kalydon in Aitolien, nach Adrastos König in Argos, Gemahl der Aigialeia, kämpfte ruhmvoll vor Troja. *adj.* **Διομήδειος** 2 u. 3. — **2.** Sohn des Ares, roher König der Bistonen in Thrakien, der seine Pferde mit Menschenfleisch fütterte, von Herakles bezwungen. *adj.* **Διομήδειος** 3 (*fem.* -ήδεια).

δι-όμνῡμι u. M. **-ὄμαι** (feierlich) **schwören** (ὅρκον), eidlich versichern (τί bei etw., ϑεούς bei den Göttern); übh. beteuern (τί oder mit *inf.*, *acc. c. inf.*).

δι-ομολογέω u. M. **-έομαι 1. zugestehen,** versprechen, erklären (mit *inf.*); bsd. vertragsmäßig festsetzen od. bestimmen. — **2.** M.: a) sich (endgültig) erklären (τινί gegen j-n). b) **sich verständigen,** verabreden, übereinkommen (τινί und πρός τινα mit j-m, περί τινος).

Δῖον, τό **1.** Stadt auf der chalkidischen Halbinsel Akte. Einw. ὁ **Δῖεύς,** έως (*pl.* att. Δῖεῖς = Δῖεις). — **2.** Stadt auf Euböa am Vorgebirge Kenaion. — **3.** makedon. Stadt am Fuße des Olympos in Pierien. Einw. οἱ **Δῖοι.** *adj.* **Δῖᾱκός** 3.

δι-ονομάζω a) zum Unterschiede benennen. b) überall nennen, berühmt machen. *pf.* P. berühmt sein.

Διόνῡσῐ̆ᾰ, τά s. Διόνυσος.

Διονῡσῐ́ος, ὁ **1.** der Phokaier, Anführer der Jonier im Aufstande gegen Persien. — **2.** der Ältere (ὁ πρότερος) aus Syrakus (431—367 v. Chr.), Sohn des Hermokrates, seit 406 Tyrann von Syrakus. — **3.** der Jüngere (ὁ νέος), Sohn u. Nachfolger des vorigen (seit 367 v. Chr.), zuerst von Dion 357, dann endgültig von Timoleon 343 verdrängt; darauf lebte er in Korinth als Privatmann in Dürftigkeit. — **4.** sonstiger Mannesname.

Διονῡσό-δωρος, ὁ Sophist aus Chios, der zur Zeit des Sokrates in Athen die Kriegskunst lehrte.

Διόνῡσος, dor. ep. poet. **Δῐώνῡσος,** ὁ Sohn des Zeus und der Semele, Gott des Weines und Weinbaues = Βάκχος. *adj.* **Διονῡσῐ́ος** und **Διονῡσῐᾰ́κός** 3. τὸ Διονύσιον Tempel (od. Hain, Platz) des Dionysos. τὰ **Διονύσια** Fest des Dionysos, und zwar: a) die Großen Dionysien (τὰ μεγάλα, ἀστικά, τὰ κατ' ἄστυ oder ἐν ἄστει) im Anfang des Frühlings; b) die Kleinen Dionysien (τὰ κατ' ἀγρούς od. ἐν ἀγροῖς) im Winter; c) im weiteren Sinne auch τὰ Δήναια und τὰ Ἀνθεστήρια.

Διο-πείθης, ους (u. ου), ὁ **1.** tüchtiger athen. Feldherr, Zeitgenoſſe des Demoſthenes. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

διόπερ [aus διʼ ὅπερ] **1.** a) weshalb eben od. gerade; b) eben deshalb, eben darum. — **2.** deshalb weil.

Διο-πετής 2 poet. ſp. = Διιπετής.

Δίοπος, ὁ poet. ſp. [διέπω] Verwalter, Aufſeher, Befehlshaber, Gebieter.

δι-οπτεύω a) durchſpähen, in etw. umherſpähen; bſd. auskundſchaften (τι). b) überall ſehen (τι).

δι-οπτήρ, ῆρος, ὁ ep. ſp. Späher, Kundſchafter.

δί-οπτρον, τό poet. ſp. Spiegel (= κάτοπτρον).

δι-οράω 1. durchſchimmern ſehen, gewahren. — **2. durchſchauen,** genau erkennen, begreifen, Einſicht gewinnen, unterſcheiden (τί und περί τινος).

δι-όργυιος 2 [ὀργυιά] zwei Klafter groß oder tief.

δι-ορθόω und M. **-όομαι** berichtigen, richtig behandeln, **(ver)beſſern,** in Ordnung bringen, wiedergutmachen (τί); *abs.* richtig verfahren (περί τινος).

διόρθωμα, τό nkl. ſp. u. **διόρθωσις,** εως, ἡ [διορθόω] Berichtigung, **Verbeſſerung,** Nachhilfe; insb.: a) künſtliche Anordnung, beſſere Einrichtung, Reform; Leitung. b) Zurechtweiſung, auch Ahndung, Beſtrafung.

διορθωτής οῦ, ὁ ſp. [διορθόω] Verbeſſerer.

δι-ορίζω I. Akt. 1. abgrenzen, begrenzen; übh. abſondern, **trennen,** teilen, ſcheiden. übtr.: a) unterſcheiden (τί τινος etw. von etw.). b) deutlich od. **genau beſtimmen** od. beſchreiben, klarlegen, erklären, eine Erklärung abgeben, entſcheiden, beſtimmt ausſprechen (τί, τινί τι), bſd. definieren. c) anordnen, **feſtſetzen** (τί); übh. (mit dopp. *acc.*) zu etw. machen. — **2. über die Grenze ſchaffen,** (πόλεμον) hinüberſpielen (εἴς τι). — **II. M. 1.** unter ſich od. gemeinſchaftlich beſtimmen od. feſtſetzen (auch πρὸς ἀλλήλους). — **2.** = Akt. Davon:

διορισμός, ὁ Beſtimmung: a) Unterſcheidung. b) Definition, Begriffsbeſtimmung.

διόρυγμα, τό [διορύσσω] Graben, Kanal.

δι-ορύσσω, neu-att. **-ττω 1.** a) hindurchgraben = langhin ausgraben, hindurchziehen (z.B. τάφρον). b) **durchgraben,** durch-ſtechen, -brechen, ein Loch in etw. brechen (τί, z.B. τοὺς τοίχους, Ἄθων); insb. in etw. (τί) einbrechen. c) durchwühlen, durchſuchen. — **2.** a) **untergraben,** -wühlen, zum Einſturz bringen (z.B. πύργον). b) **abgraben,** durch Wall und Graben trennen od. abſperren; übtr. abſperren, vereinzeln, iſolieren.

δῖος 3 (poet. auch 2) ep. poet. **leuchtend,** glänzend; übtr. **herrlich,** trefflich, gewaltig, edel, erhaben, ehrwürdig, hehr; insb.: a) **göttlich,** himmliſch; b) (= Διός) des Zeus, von Zeus abſtammend, (γάμοι Ehe mit Zeus).

E. Aus *δἰϝjος = ſkr. divyás = lt. dī(v)us (aus *divjos), √*dīw*, weitergebildet aus √*di* ſcheinen, leuchten (vgl. δέαται): Ζεύς (aus *Δjεύς), εὐ-διος, ἔν-διος.

F. *fem.* ep. poet. δῖᾱ ſtatt att. δῖᾱ.

Διός *gen.* von **Ζεύς.**

Διόσ-κοροι u. ep. ion. ſp. **-κουροι,** οἱ, auch **Διοσκόρω,** τώ Söhne des Zeus, Kaſtor u. Polydeukes (Pollux), Zwillingsſöhne der Leda, Brüder der Helena und Klytaimeſtra, Heldenjünglinge, von denen Kaſtor als Roſſebändiger, Polydeukes als Fauſtkämpfer ausgezeichnet war. Als treuverbundene Brüder beteiligten ſie ſich an den berühmteſten Heldenunternehmungen (Argonautenzug, Kalydoniſche Jagd). Da Kaſtor ſterblich geboren war, teilte Polydeukes nach dem Tode jenes die Unſterblichkeit mit ihm, indem beide zuſammen abwechſelnd einen Tag im Himmel und einen in der Unterwelt zubrachten.

Διοσκόρειον u. **-κούρειον,** τό Tempel der Dioskuren.

διόσ-δοτος 2 poet. von Zeus gegeben oder verliehen.

διο-σημεῖᾱ, ἡ poet. ſp. [ſtatt -σημεία, von σημεῖον] Zeichen von Zeus, Götter-, Himmels-, Wunder-zeichen.

δι-ότι 1. (= διὰ τοῦτο ὅτι, begründend) **deshalb weil,** dafür daß, denn. — **2.** (= διʼ ὅτι, fragend) **weshalb, warum.** — **3.** (= ὅτι) **daß,** bſd. nachklaſſiſch häufig.

Διο-τῖμᾱ, ἡ Prieſterin aus Mantineia (in Platons Sympoſion).

Διό-τῑμος, ὁ **1.** Sohn des Strombichos, atheniſcher Admiral kurz vor dem Peloponneſiſchen Kriege. — **2.** atheniſcher Flottenführer im Kriege gegen Sparta (388 v. Chr.). — **3.** ſonſtiger Männername.

διο-τρεφής 2 ep. [τρέφω] zeusgenährt, **zeusentſtammt.**

δι-ουρίζω ion. = διορίζω.

Διό-φαντος, ὁ Mannesname.

δι-οχετεύω durch e-n Kanal (od. durch Kanäle) leiten.

δι-οχλέω ſehr beläſtigen od. beunruhigen (τινά u. τινί).

δί-οψις, εως, ἡ a) das Durchſehen, Durchſicht; auch Durchſichtigkeit, Klarheit. b) Erkenntnis, Wahrnehmung, Einſicht.

δῐ-πάλαιστος 2 [παλαιστή] von zwei Handbreiten.

δῐ-παλτος 2 poet. doppelt, zwiefach.

E. *δϝῐ-παλτος, eig. „zwie-fältig", δι- (vgl. δίς) und √*pelt* falten, vgl. διπλάσιος.

δῐ-πηχυς, υ (*gen.* εος) zwei Ellen lang, von zwei Ellen.

διπλάζω [διπλοῦς] **1.** *trans.* **verdoppeln.** — **2.** *intr.* poet. doppelt oder zwiefach ſein (bzw. werden).

δί-πλαξ, ᾰκος ep. poet. doppelt gelegt. *subst.* ἡ ~ Doppelmantel, Prachtgewand.

E. Aus *δϝῐ- (vgl. δίς) u. √*plak* ſchlagen (vgl. πλήσσω; „Schlag" = „mal"); vgl. lt. du-plex, διπλάσιος.

διπλᾰσῐάζω [διπλάσιος] **verdoppeln;** insb. das Doppelte eintragen, hundert Prozent Gewinn bringen.

δι-πλᾰσῐος 3 **zwiefach, doppelt,** noch einmal ſo groß (oder ſo lang, ſo viel, ſo weit; mit *gen.* oder ἤ). *subst.* τὸ -ον das Doppelte, doppelte Anzahl.

E. Eig. doppelt-gefaltet, zwie-fältig, aus *δϝῐ- (vgl. δίς) und *πλάσιος (eig. *πλάτjος) von √*pelt*, *plet* (vgl. πλάσσω), weitergebildet aus √*pel* flechten, falten (vgl. πέπλος u. πλέκω); ſkr. puṭas (aus plṭas) = ahd. falt = nhd. Falte; got. falthan = ahd. faltan = nhd. falten; got. ain-falths = nhd. einfältig: δῐ-παλτος, δι-πλόος, πλάσσω.

διπλᾰσῐόω [διπλάσιος] verdoppeln.

διπλᾰσῐων 2 ſp. = διπλάσιος.

δῐ-πλεθρος 2 [πλέθρον] zwei Plethren groß (= 62 Meter).

διπλήσῐος 3 ion. = διπλᾰσιος.

διπλῇ [διπλοῦς] *adv.* doppelt: **1.** beiderſeits. — **2.** noch einmal ſo viel od. ſo ſehr (mit ἤ als).

διπλόη, ἡ [διπλόος, eig.: Doppeltheit] a) Bruch oder Sprung im Eiſen. b) ſp. Zweideutigkeit.

διπλοΐζω poet. = διπλασιάζω. Von

διπλοῖς, ῖδος, ἡ poet. ſp. = δίπλαξ. Von

δι-πλόος, zſgz. **δι-πλοῦς** 3: **1.** a) **zwiefach, doppelt,** auch noch einmal ſo groß (τινός als etw.); *pl.* beide, zwei, ein Paar bildend. τὸ διπλοῦν das Doppelte. † διπλότερος ὑμῶν zweimal ſo arg als ihr. διπλῆν (*sc.* πληγήν) παίειν noch einen zweiten Stoß verſetzen. Vgl. auch διπλῇ. b) gegenſeitig, wechſel-, **beider-ſeitig.** ~ χείρ Wechſelmord. — **2.** übtr.: a) zweideutig (ἔπος). τὸ διπλοῦν Zweideutigkeit. b) hinterliſtig, falſch.

E. Eig. zwiefach gefaltet, aus *δϝῐ- (vgl. δίς) u. *πλόϝος, √*pel* falten (vgl. πέπλος u. διπλάσιος), lt. du-plus; ahd. zwi-falt zweifach; got. tweifls = ahd. zwīfal = nhd. Zweifel: διπλόω, ἁπλόος.

F. *fem.* διπλέη ion. = διπλόη.

διπλόω [διπλοῦς] **verdoppeln.**

δί-πους, πουν, *gen.* ποδος a) zweifüßig. b) zwei Fuß lang.

δῐ-πτυξ, ὕχος und **δῐ-πτῠχος** 2 ep. poet. ion. ſp. [πτύσσω] **1.** doppelt-gefaltet, -gelegt, -herumgeſchlagen. δίπτυχα ποιεῖν (die Fetthaut) doppelt (um-) legen. — **2.** poet. (= δισσός) zweifach, doppelt, *pl.* zwei, beide.

δῐ-πῠλος 2 poet. ſp. [πύλη] zwei-, doppel-torig. *subst.* τὸ **Δίπυλον** Doppeltor = αἱ Θριάσιαι πύλαι im nordweſtl. Teile Athens, aus dem inneren nach dem äußeren Kerameikos u. nach der Akademie führend.

Δίρκη, ἡ Tochter des Helios, Gattin des Thebanerkönigs Lykos; nach ihr war das Flüßchen Dirke benannt, das am Weſtfuß der

Kadmeia durch Theben floß; (eine Quelle namens Dirke kennen nur die Dichter). — *adj.* **Διρκαῖος** 3 = thebanisch, böotisch.

δί-ρρῡμος 2 poet. [ῥυμός] mit zwei Deichseln, mit Doppelgespann (= vierspännig). [wiederholt, öfters.]

δῖς *adv.* **zweimal,** zweifach, doppelt. δὶς καὶ τρὶς = E. Aus *δϝίς, verwandt mit δύο; ſkr. dvíṣ = lt. bis (aus *dvis) = mhd. zwis zweimal; got. twis entzwei, ahd. zwi-; nhd. Zwiſt, zwie-fach u. a.: δίχα, διά, δίδυμος, δίζω. [χαμάδις.]

-δῖς, Suffix = -δε auf die Frage wohin? (vgl. ἄλλυ-δις,

δισ-θᾰνής 2 ep. [θανεῖν] zweimal ſterbend.

δισκεύω poet. ſp. u. **δισκέω** ep. poet. ſp. [δίσκος] mit dem Diskus werfen (ἀλλήλοις untereinander); übh. ſchleudern.

δί-σκηπτρος 2 poet. [σκῆπτρον] zwei Zepter führend.

δισ-κοπᾰνιστος 2 ſp. ep. [κόπανον Mörſerkeule, zu κόπτω] aus zweimal geſiebtem Mehle gebacken.

δίσκος, ὁ [δικεῖν] **Diskus,** runde, in der Mitte linſenförmig dickere u. oft durchbohrte Wurfſcheibe, meiſt aus Bronze, zur Unterhaltung und bei Wettſpielen geſchleudert.

δίσκ-ουρα, ων, τά ep. [= δίσκου οὖρον] Wurfweite des Diskus. ἓς ~ bis auf Wurfweite.

δισ-μῡρῐᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ † Zahl von zwanzigtauſend.

δισ-μῡ́ρῐοι 3 **zwanzigtauſend.**

δισσ-άρχης, ου poet. [δισσός, ἄρχω] zwiefach herrſchend. βασιλῆς das mächtige Königspaar.

δισσός 3 [aus *διχjός, vgl. δίχα] a) **zwiefach, doppelt,** (*pl.*) beide, zwei. δισσοὶ στρατηγοί Feldherrnpaar. *adv.* δισσῶς zum zweitenmal. b) von zweierlei Art; übtr.: α) entzweit; β) zweideutig, doppelſinnig.

διστάζω zweifeln, ungewiß ſein. δισταζόμενος zweifelhaft.

E. Aus δι- u. *στά-jω, vgl. ἵστημι (u. διχο-στατέω).

δί-στολος 2 poet. [στέλλω, eig.: zweifach entſandt] zu zweien gehend. -οι ἀδελφεαί Schweſternpaar.

δί-στομος 2 poet. ſp. † [στόμα] **doppelmündig:** a) mit zwei Mündungen od. Ausgängen, nach zwei Richtungen führend. b) zweiſchneidig.

δι-σύλλᾰβος 2 ſp. [συλλαβή] zweiſilbig.

δισ-χῐ́λῐοι 3 **zweitauſend.** *sg.* δισχιλία ἵππος. [wert.]

δι-τᾰ́λαντος 2 [τάλαντον] zwei Talente ſchwer oder

διττός 3 neu-att. = δισσός. [fernen.]

δι-ῡλίζω meiſt ſp. † (durch)ſeihen, durch Seihen entfernen. **δι-υπνίζω** ſp. aus dem Schlafe wecken. P. erwachen.

δῐφᾰ́σῐος 3 ion. zwiefach, **doppelt,** (*pl.*) zwei; übtr. verſchieden.

E. Von δί-φατος, eig.: zweimal geſchlagen, aus δι- und g^{w}hantós (vgl. θείνω ſchlagen, treffen), lt. bifarius.

δῐφᾰ́ω ep. ſp. a) (auf)ſuchen. b) durchſuchen, durchſtöbern (τί).

διφθέρᾱ, ἡ [zu δέφω?] **1.** zubereitete Tierhaut, **Fell, Leder.** — **2.** meton.: a) Lederwams. b) Lederſchlauch. c) Lederdecke, Zeltdecke. d) Ranzen; bſd. Ledertaſche der Schleuderer. e) Pergament (zum Schreiben); auch Büchereinband. [Landmann, Bauer.]

διφθερῑ́ᾱς, ου, ὁ ſp. [διφθέρα] Mann im Lederwams,

διφθέρῑνος 3 [διφθέρα] ledern. [Fuhrwerk.]

διφρεία, ἡ [διφρεύω zu δίφρος] das Fahren zu Wagen,

διφρευτής, οῦ, ὁ poet. [διφρεύω] Wagenlenker.

διφρηλᾰσῐ́ᾱ, ἡ poet. das Wagenrennen. Von

διφρηλᾰτέω poet. *intr.* den Wagen lenken, fahren; *trans.* (οὐρανόν) durchfahren. Von [lenker.]

διφρ-ηλᾰ́της, ου, ὁ poet. ſp. [δίφρος, ἐλαύνω] Wagen-

Διφρῑ́ᾱς, ᾱ́, ὁ ein Spartaner. [gen-...]

δίφρῐος 3 poet. [δίφρος] am Wagen (befindlich), Wa-

δῐφρίσκος, ὁ poet. [*demin.* von δίφρος] Wägelchen.

δίφρος, ὁ **1.** (zweiſitziger) **Wagen-ſtuhl,** -kaſten des Streitwagens; insb. Wagenſitz; übh. **Wagen,** bſd.: a) Streitwagen; b) (Reiſe-)Wagen. — **2.** Schemel, **Stuhl** (ohne Lehne), Taburett; insb.: a) Sänfte; b) (bei den Römern) die sella curulis. [ἡνίοχος und παρα(ι)βάτης.]

E. Aus *δϝί-φρος (zu φέρω) Zwei-träger, d. h. für den

διφροφορέομαι P. ion. poet. ſp. [διφρο-φόρος] ſich in einer Sänfte tragen laſſen.

δῐ-φῡής 2 u. poet. **δῐ-φύης** 2 [δίς und φύω, lt. dubius] zweigeſtaltig, doppel; *pl.* zwei, beide.

δῐχᾰ́ I. *adv.* **1.** in zwei Teile (Stücke, Scharen, Haufen) geteilt; insb.: a) **entzwei,** auseinander; b) **zwiefach,** auf zwiefache Weiſe, doppelt. — **2. getrennt,** abgeſondert, vereinzelt, an zwei (getrennten) Orten; übtr. **zwieſpältig, zweierlei,** entgegengeſetzt, uneinig, (von) zweierlei Anſicht, verſchieden, abweichend (τινός). ἕκαστος ~ jeder für ſich. ἐκ πάντων ~ = vor allen anderen. ~ ποιεῖν trennen, teilen. ~ γίγνεσθαι geteilt werden, ſich trennen, zwiefach ſein, ſich entzweien. ~ πεφυκέναι verſchiedenen Stammes ſein. — II. *prp.* mit *gen.*, meiſt nachgeſtellt, poet. ſp.: a) abgeſondert, **fern** ob. **getrennt** von. b) **ohne,** ſonder, außer; insb. ohne Wiſſen, ohne Geheiß, ohne Hilfe j-s.

E. Zu δίς mit etymologiſch unklarem Suffix (vgl. τρίχα): ἄνδιχα, διάνδιχα, δισσός, διξός, διχθά, διχάζω.

δῐχᾰ́-δε *adv.* nach zwei (oder beiden) Seiten hin.

δῐχάζω [δίχα] teilen, trennen; übtr. veruneinigen.

δῐ-χᾱ́λος 2 nkl. ſp. = δίχηλος.

δῐχῇ *adv.* = δίχα I.

δῐ-χηλος 2 ion. poet. ſp. [χηλή] doppelhufig; insb. doppelarmig. *subst.* τὸ -ον Doppelarm.

διχθᾶ ep. *adv.* **zwiefach,** in zwei Teile; übtr. geteilt, entgegengeſetzt. [neben τέτραχα.]

E. ep. = δίχα; vgl. τριχθά neben τρίχα, τετραχθά

διχθᾰ́δῐος 3 ep. [διχθά] zwiefach, doppelt.

δῐχογνωμονέω [διχο-γνώμων] geteilter Meinung ſein, uneinig ſein. [zwei Gründen.]

δῐχό-θεν [δίχα] *adv.* von zwei Seiten her; übtr. aus

δῐχό-μηνος 2 ep. poet. ion., *fem.* **-νῐ́ς,** ῐ̔δος poet. [μήν] den Monat teilend.

δῐχό-μῡθος 2 poet. zweizüngig, trügeriſch.

δῐχό-ρροπος 2 poet. [ῥέπω] ſich nach beiden Seiten neigend; übtr. ſchwankend, zweifelhaft, ungewiß.

δῐχοστᾰσῐᾱ́, ἡ ion. poet. nkl. ſp. Entzweiung: a) Spaltung, Zwiſt, Streit; b) Unentſchloſſenheit, Zweifel. Von

δῐχοστᾰτέω [διχό-στατος, ἵστημι] auseinandertreten, ſich trennen; übtr. in Zwieſpalt leben, ſich veruneinigen (πρός τινα mit j-m).

δῐχοτομέω [διχοτόμος, τέμνω] in zwei Teile ſpalten oder teilen; übh. † in Stücke zerhauen.

δῐχό-τομος 2 nkl. ſp. [δίχα, τέμνω] halbiert, geteilt.

δῐχοῦ ion. *adv.* = δίχα I.

δῐχῶς poet. nkl. ſp. *adv.* = δίχα I. [(τινός nach etw.).]

δίψᾰ, ἡ **Durſt** (τινός nach etw.), auch *pl.*; übtr. Verlangen

διψᾰλέος 3 poet. ſp. = δίψιος dürſtend.

διψᾰ́ω [δίψα] **dürſten,** durſtig ſein (τινός, ſelten τί nach etw., od. mit *inf.*); übtr. begierig nach etw. verlangen.

F. Aus *διψήω, darum Kontraktion in η ſtatt ᾱ, z.B. διψῇς, -ῇ († -ᾷ), -ῆτε, *inf.* -ῆν; — δίψαισι äol. = διψῇ.

δίψησις, εως, ἡ poet. ſp. [διψάω] das Dürſten, Durſt.

δίψῐος 3 poet. [δίψα] durſtig; übtr. trocken, dürr.

δίψος, τό = δίψα.

δί-ψῡχος 2 ſp. † [ψυχή, eig.: von geteilter Seele] zweifelnd, unentſchloſſen, wankelmütig, unbeſtändig.

δῖω[1] ep. poet. **fürchten** (τινί für j-n; mit μή) = δείδω.

E. Aus *δϝίω, √*dwei, dwi* fürchten (vgl. δείδω), ſkr. dveṣ und dviṣ haſſen, lt. dīrus.

F. *impf.* ἔδιον (ep. δῖον); *pf.* ep. δείδια (aus *δέδϝια), att. δέδια mit *prs.*-Bedeutung = δέδοικα (*pl.* δείδιμεν, att. δέδιμεν oder δεδίαμεν = δεδοίκαμεν, δείδιτε, δεδίᾶσι; *conj.* δείδω, *opt.* δεδιείην; *impr.* δείδῐθι, ep. δείδῐτι, δείδιτε; *inf.* δεδιέναι, ep. δειδίμεν; *part.* δεδιώς, υῖα); — *plpf.* ἐδείδιειν (*pl.* ἐδείδιμεν, -ιτε, -ισαν u. -ίσαν, ep. ἐδείδιμεν, δείδισαν; 3. *sg.* δείδιε als *impf.*). Über δέδοικα vgl. δείδω.

δῖω[2] ep. poet. [ſ. διεμαι, διώκω] **fliehen,** fliehend laufen.

M. verſcheuchen, verjagen = διεμαι.

διωβελῐ̈́ᾱ, ἡ [δι-ώβολον] Zahlung von zwei Obolen täglich (= 26 Pfennige, d. h. des Eintrittsgeldes zum Besuch der Theatervorstellungen in Athen). Vgl. θεωρικός.

δι-ώβολον, τό [ὀβολός] zwei Obolen, Doppelobolus (= 26 Pfennige).

δίωγμα, τό [διώκω] **1.** = δίωξις. — **2.** Gegenstand der Verfolgung, Wild.

δίωγμός, ὁ = δίωξις.

δι-ώδῡνος 2 poet. [διά u. ὀδύνη] sehr schmerzhaft.

δι-ωθέω I. Akt. 1. auseinander-stoßen, -reißen, aufreißen. — **2. (hin)durch-stoßen,** -stecken, durchbrechen. τὰς χεῖρας διὰ τῆς **κόρης** die Hände durch den Ärmel (d. h. in den Ärmel) zurückziehen, üblich bei Begrüßung des Perserkönigs. — **II. M. 1.** a) **von sich wegstoßen** oder wegtreiben, abwehren, **zurück-weisen** oder -schlagen, zerstreuen; übtr. verschmähen, abweisen, verwerfen (τί und τινά). b) sich von- oder aus-einander stoßen. — **2.** sich durch etw. (τί) hindurch-drängen oder -schlagen, etw. durchbrechen (τί).

F. *aor.* διῶσα ep.; *impf.* M. δι(ε)ωθούμην (ion. διωθεόμην); *pf.* P. διῶσμαι.

διώθησις, εως, ἡ sp. [διωθέω] das Durchstoßen, Durchdrängen, Druck.

δίωκᾰθεῖν *inf. aor. II* von διώκω.

δίωκτέος 3 Verbal-*adj.* von διώκω.

δίωκτης, ου, ὁ † [διώκω] Verfolger.

δίωκτός 3 erstrebt, erstrebenswert, gesucht. Von

δίωκω I. Akt. 1. *trans.* in schnelle Bewegung setzen (z.B. νῆα, πόδα). ἅρμα auf e-m Wagen fahren. Insb. schnell laufen machen, zur Eile antreiben (τινά); bsd.: **a) jagen, treiben.** σπουδῇ διωχθείς von Eifer getrieben. Insb. vertreiben, wegjagen, weg-, dahin-treiben (τινὰ ἔκ τινος). **b) verfolgen,** nachlaufen, hinter etw. herlaufen, nachsetzen, nachjagen; ep. auch einholen, ereilen (τί u. τινά; ἀπό τινος sich auf der Verfolgung von etw. entfernen). übtr.: α) **nachjagen** = nachtrachten, **erstreben,** eifrig aufsuchen, einer Sache nachgehen oder huldigen, etw. wünschen (τί ob. mit *inf.*); β) j-m anhangen, sich an j-n anschließen (τινά); γ) (in der Rede) durchführen, darstellen, vortragen, erzählen, beschreiben (τί); δ) **gerichtlich verfolgen** oder belangen, **anklagen,** die Klage anhängig machen (τινά τινος u. περί ob. ἕνεκά τινος j-n ob. gegen j-n wegen etw.; δίκην ob. γραφήν eine (Zivil-)Klage ob. (Kriminal-)Anklage anhängig machen, τινά gegen j-n). (περὶ θανάτου auf den Tod ob. wegen e-s schweren (ob. Kapital-)Verbrechens anklagen. ὁ διώκων (An-)Kläger. — **2.** *intr.* (= P.) verfolgt ob. getrieben werden: daher-jagen, -fahren, wegeilen, (weg)rennen, (her)laufen, davon- ob. dahinsprengen (ἐπί τι). — **II. M.** vor sich hertreiben (τινὰ πεδίοιο j-n durch das Gefilde, δόμοιο vom Hause verjagen).

E. Vielleicht vom *pf.* δε-δίωκα zu δίω[2], δίεμαι.

F. *fut.* διώξομαι (selten διώξω), *aor. I* ἐδίωξα (*aor. II* ἐδιώκᾰδον), sonst regelmäßig.

διωμοσῐ́ᾱ, ἡ [διόμνυμι] Eid entweder des Klägers, daß er berechtigt klage, oder des Beklagten, daß er Wahres zu seiner Verteidigung vorbringen werde.

διώμοτος 2 poet. [διόμνυμι] durch einen Eid verpflichtet (mit *inf.*).

Δῖων, ωνος, ὁ **1.** edler Syrakus(an)er (409—353 v. Chr.), Schwager u. Schwiegersohn des älteren Dionysios, Freund Platos, befreite Syrakus 357 von der Tyrannis des jüngeren Dionysios, wurde aber selbst durch eine Verschwörung ermordet. — **2.** D. aus Prusa in Bithynien, geb. um 50 n. Chr., ausgezeichneter Redner (daher χρυσόστομος vom Kaiser Titus genannt), Philosoph (Kyniker) und Sittenprediger. — **3.** sonstiger Mannesname.

Δῐώνδᾱς, ου, ὁ ein Athener, Parteigänger Philipps, Gegner des Demosthenes.

Δῐώνη, ἡ Titanin, Tochter des Okeanos und der Tethys, von Zeus Mutter der Aphrodite. — *adj.* **Δῐωναῖος** 3.

δι-ώνῡμος 2 poet. sp. [ὄνομα] a) doppelnamig. b) weit und breit berühmt.

Δῐώνῡσος, ὁ dor. ep. poet. = Διόνυσος.

δίωξις, εως, ἡ [διώκω] **1. Verfolgung,** auch *pl* (τὴν δίωξιν ποιεῖσθαι verfolgen). — **2.** übtr.: a) (gerichtliche) (An-)Klage. b) das Trachten od. Streben nach etw. (τινός).

Δῐ́ωρης, ους, ὁ **1.** Führer der Epeier vor Troja. — **2.** sonstiger Mannesname.

διῶρυξ, ῠχος, ἡ [διορύσσω] Durchstich: a) Graben, [Kanal; b) Stollen, Mine.

δμηθείς, δμηθῆναι s. δάμνημι.

δμῆσις, εως, ἡ ep. [δάμνημι] Zähmung, Bändigung.

δμήτειρα, ἡ ep. [δάμνημι] Bezwingerin, Überwinderin.

δμωή oder °**δμῳή** meist ep. poet. und poet. sp. **δμωΐς,** ῐ̈δος, ἡ [δμώς] **Sklavin, Magd;** auch *adj.* = leibeigen, dienend.

δμῶες Gesinde.

δμώς, ώός, ὁ ep. poet. **Sklave, Knecht,** Diener. *pl.*

E. Wohl nicht zu δαμάζω (= der Bezwungene), sondern zu δόμος (= der zum Hause Gehörige): δμωή.

F. *gen. pl.* δμώων, *dat.* δμωσί (ep. δμώεσσι).

δνοπᾰλίζω ep. hin und her stoßen, schütteln, erschüttern. (*fut.* δνοπαλίξω).

E. Vielleicht aus δονέω und πάλλω zsgz.?

δνοφερός 3 ep. poet. sp. und **δνοφώδης** 2 poet. ion. sp. [δνόφος, vgl. κνέφας] dunkel, **finster,** trübe, düster.

δοάσσατο ep. [vgl. δέαται] es schien, deuchte.

Δόβηρος, ἡ Stadt und Landschaft in Paionien. — Einw. **οἱ Δόβηρες.**

δόγμα, τό [δοκέω] **1. Meinung,** Ansicht; insb. Grundsatz. — **2. Beschluß,** Verordnung, Vorschrift, Gebot (τινός j-s und gegen, über etw.). ~ ἦν es war beschlossen. ~ ποιεῖσθαι e-n Beschluß fassen, beschließen (mit *inf.*). ~ γίγνεται ein Beschluß wird gefaßt. Insb.: a) (philosophischer) **Lehrsatz,** Satz, Grundsatz, (religiöse) Satzung, Glaubenssatz, Dogma. b) Schulweisheit.

δογμᾰτίζομαι P. sp. † [δόγμα] sich Satzungen auflegen lassen.

δοιδῡκο-ποιός, ὁ sp. [ποιέω] Mörserkeulenverfertiger.

δοῖδυξ, ῠκος, ὁ a) Mörserkeule. b) Rührkelle.

δοιή, ἡ ep. [δοιοί] Zweifel, Ungewißheit.

δοιοί 3 ep. zwei, beide, zweierlei; *du.* **δοιώ** ein [Paar.

E. Aus *δϝοιϝοί (vgl. δίς u. δύο), skr. dvayás zwiefach: δοιή.

δοκάζω poet. und **δοκάω** poet. [δοκή] erwarten, [vermuten. Vgl. δεδοκημένος.

δοκεύω ep. poet. sp. auflauern, belauern, abpassen; übh. scharf beobachten (τί und τινά).

E. Eig.: geistig aufnehmen, zu δοκή, δέχομαι.

δοκέω 1. *trans.*: a) **glauben, meinen,** wähnen, dafürhalten, denken, sich vorstellen, vermuten, **erwarten** (τί oder περί τινος; τί τινα etw. von j-m; mit *inf.* oder *acc. c. inf.*); oft eingeschoben (ὡς) δοκῶ mein' ich, dächt' ich, meines Erachtens. *subst.* τὸ δοκεῖν der Glaube, die Ansicht. P. für etw. gelten (παρά τινι; mit dopp. *nom.*). b) **beschließen** (τί und περί τινος). δέδοκται es ist beschlossen ob. bestimmt worden (τινί von j-m). *subst.* τὰ δεδογμένα der Beschluß. — **2.** *intr.* **scheinen:** a) **den Anschein haben,** erscheinen, befunden werden, sich zeigen. b) **sich den Anschein geben,** sich anstellen, für etw. gelten oder gehalten werden, im Rufe stehen (mit *nom. c. inf.*, z.B. δοκεῖτε ἀγαθοί oder λαμπροὶ εἶναι). *part.* δοκῶν 3 scheinbar, anscheinend (oder vermeintlich = wirklich für etw. geltend). Insb. **δοκῶ μοι** mihi videor ich komme mir vor, es kommt mir vor, als ob ich; ich bilde mir ein, ich glaube von mir, daß ich; ich finde für gut, gedenke (mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*). δοκῶ μοι αἰσχυνεῖσθαι ich muß mich, glaube ich, schämen. c) unpers. **δοκεῖ** (mit *inf.* oder *acc. c. inf.*): α) **es scheint** (ἔδοξέ μοι δοκεῖν es schien mir so vorzukommen); β) **es scheint gut,** es wird für gut befunden oder beschlossen, **man beschließt,** die Ansicht wird angenommen. ἐδόκει oder ἔδοξε man beschloß; ταῦτα ἔδοξε dieses wurde beschlossen. *subst.* τὸ δοκοῦν, τὰ δοκοῦντα, τὸ δόξαν, τὰ δόξαντα Ansicht, Meinung, Überzeugung, Beschluß. τὰ δοκοῦντα τοῖς ἀνθρώποις allgemein angenommene Sätze. παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν gegen unsere Überzeugung. (*acc. abs.*)

δόξαν da man beſchloß oder beſchloſſen hatte; δόξαν ταῦτα als dies beſchloſſen war oder Beifall gefunden hatte; ähnl. δόξαντα ταῦτα u. δόξαντος τούτου; δοξάντων τούτων wenn dies beſchloſſen wäre. Insb. **δοκεῖ μοι** (ſtärker δοκοῦν ἐστί μοι) **es ſcheint mir gut** oder paſſend oder geraten, es gefällt oder beliebt mir, ich glaube, ſchlage vor, beſchließe (mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). ὑμῖν ἄλλα δοκεῖ ihr ſeid anderer Meinung. δοκεῖ μοι περί τινος ich habe die Anſicht in betreff. (ὡς) ἐμοὶ δοκεῖν wie mir ſcheint, meines Erachtens oder Bedünkens, nach meiner Meinung oder Überzeugung.

E. √*dek* entweder (vgl. δέχομαι und διδάσκω) geiſtig aufnehmen, bzw. mitteilen — oder (vgl. lt. decet) gut ſcheinen: δόκιμος, δόγμα, δόξα (aus *δόκ-σα).

F. *fut.* δόξω (poet. u. ion. auch δοκήσω, dor. δοκησῶ); *aor.* ἔδοξα (poet. auch ἐδόκησα); *pf.* δεδόκηκα; *pf.* P. δέδογμαι (poet. u. ion. auch δεδόκημαι); *aor.* P. ἐδοκήθην.

δοκή, ἡ poet. und **δόκημα,** τό poet. = δόκησις.

δόκησις, εως, ἡ [δοκέω] **1. Meinung,** Glaube (τινός an etw.); bſd. Vermutung, Erwartung, Verdacht. — **2. Schein,** Anſchein, Erſcheinung.

δοκῐμάζω [δόκιμος] **1. prüfen,** erproben, **unterſuchen,** erforſchen, kennen lernen (τί u. τινὰ ἔκ τινος od. πρός τι od. τινί nach etw.). οἱ δεδοκιμασμένοι erprobte, bewährte Männer. — 2. als erprobt od. echt annehmen, **für bewährt** oder **tüchtig, gut erklären,** gutheißen, billigen, empfehlen (τί, auch mit *inf.* oder εἰ); insb. ausmuſtern, auswählen, ſchätzen (τινά). — 3. (nach vorhergegangener Prüfung der Abſtammung und geſetzlich erforderlichen Eigenſchaften) a) (einen Jüngling) für mündig erklären, unter die Bürger aufnehmen; b) (einen Gewählten) für amtsfähig erklären, zu dem Amte zulaſſen.

δοκῐμᾰσῐᾱ, ἡ [δοκιμάζω] **Prüfung, Unterſuchung** (τινός); insb.: a) Amtsprüfung; b) Muſterung; c) Abſtimmung (νόμου über ein Geſetz).

δοκῐμαστής, οῦ, ὁ [δοκιμάζω] der Prüfende, Prüfer, Unterſuchende, Billigende.

δοκῐμή, ἡ ſp. † und **δοκῖμῐον,** τό ſp. † [δόκιμος] **1.** Prüfungsmittel, Prüfſtein. — 2. a) Prüfung, Probe b) Bewährung, Bewährtheit, Beweis.

δόκῐμος 2 [δοκέω] **1. erprobt,** probehaltig, bewährt, **tüchtig,** tadellos, würdig, gehörig, (v. Münzen) gültig, gangbar. — **2. a) angeſehen,** hochgeſtellt, berühmt (παρά τινι bei j-m, τί in etw.). b) anſehnlich (= groß). — 3. (an)genehm (von Perſonen u. Sachen).

δοκίς, ῐδος, ἡ [*demin.* von δοκός[2]] a) Balken. b) Streifen, Stäbchen.

δοκός[1], ὁ poet. [δέκομαι = δέχομαι] Stand dem Feinde gegenüber.

δοκός[2], ἡ (und ὁ) [zu δέκομαι = δέχομαι aufnehmen] Längsbalken der Saaldecke (vgl. μεσόδμη); übh. **Balken,** Sparren.

δολερός 3 [δόλος] **ſchlau, liſtig;** insb. hinterliſtig, tückiſch, ränkevoll, täuſchend, trügeriſch, falſch, ſchlau, von Perſonen und Sachen.

δολῐό-μῡθος 2 poet. von liſtiger Rede herrührend, tückiſch (aufgeſchwatzt).

δολῐό-πους, ποδος poet. liſtigen Fußes einherſchreitend oder nahend, mit heimlichem Schritt.

Δολῐ́ος, ου, ὁ Sklavenname.

δόλῐος 3 u. 2 meiſt ep. poet. [δόλος] = δολερός. Davon:

δολῐόω † [δόλος] (be)trügen. (3. *pl. impf.* † ἐδολιοῦσαν = ἐδολίουν).

δολῐχ-αυλος 2 ep. langröhrig, mit langer Tülle; (and.) feingeſpitzt.

δολῐχ-εγχής 2 ep. [ἔγχος] langſpeerig.

δολῐχ-ήρετμος 2 ep. poet. [ἐρετμόν] langrud(e)rig.

δολῐχο-δρόμος 2 Renner im Dauerlauf, Wettläufer.

δολῐχός 3 meiſt ep. poet. **lang** (räumlich u. zeitlich), weit; übtr. langwierig. *adv.* δολιχόν.

E. Stk. dīrghás lang, drāghmá Länge, drāghayati er verlängert, got. tulgus ausdauernd, feſt = ἐνδελεχής, lt. in-dulgeo langmütig ſein, √*delegh, dlagh* lang od. langmütig ſein; naſaliert lt. longus (aus *dlonghos) = got. laggs = ahd. lang = nhd. lang: δόλιχος, λόγχη.

δόλῐχος, ὁ [δολιχός] **1.** lange Rennbahn. — **2.** Langlauf, **Dauerlauf** (bis 24maliges Durchlaufen der Bahn = 24 Stadien od. 4 1/3 Kilometer). δόλιχον θεῖν den Dauerlauf machen.

δολῐχό-σκῐος 2 ep. [σκιά] langſchattig, einen langen Schatten werfend; oder [für *δολιχόσχιος zu ὄσχος Sproß, Schaft] = langſchaftig?

δολόεις 3 ep. poet. [δόλος] = δολερός.

δολο-μήτης, ου ep. und **δολό-μητις,** ῐος ep. poet. [zu *μήτης, vgl. μῆτις] Liſten erſinnend, **liſtig,** tückiſch, verſchlagen, ſchlau.

Δόλοπες, ων, οἱ pelasgiſches Volk in Südtheſſalien am Fluſſe Enipeus, ſpäter in Epeiros am Pindos; ihr Land ἡ **Δολοπῐ́ᾱ.**

δολοπλοκῐ́ᾱ, ἡ poet. ſp. Trug, liſtiger Anſchlag. Von

δολο-πλόκος 2 poet. und äol. **δολό-πλοκος** 2 poet. [πλέκω] Liſten flechtend, trugſpinnend.

δολο-ποιός 2 poet. [ποιέω] durch Liſt bewirkt, tückiſch.

δόλος, ὁ **1.** Köder, **Lockſpeiſe;** übh. Trugmittel, Falle, Hinterhalt. — **2.** übtr. **Liſt,** Hinterliſt, **Trug,** Betrug, Tücke, (liſtiger oder kluger) Anſchlag, *pl.* Ränke, Kniffe.

E. Lt. dolus; ahd. zāla Nachſtellung, alt-isl. tāl Betrug, √*dēl* worauf abzielen, berechnen, wozu vielleicht auch nhd. Zahl, zählen, zielen gehören: δολ(ι)όω, δολερός, δόλιος, δόλων.

δολοφονέω nkl. ſp. [δολοφόνος] meuchleriſch morden.

δολοφονῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. Meuchelmord. Von

δολο-φόνος 2 poet. hinterliſtig od. meuchleriſch mordend.

δολο-φρᾰδής 2 ep. poet. [φράζομαι] Liſten erſinnend, liſtig.

δολοφρονέω ep. ſp. [δολό-φρων] Trug od. Liſten erſinnen.

δολοφροσῠ́νη, ἡ ep. Betrug, Liſt, *pl.* Ränke. Von

δολό-φρων 2 poet. [φρήν] = δολοφραδής.

δολόω [δόλος] a) **überliſten,** hintergehen, **täuſchen,** berücken, fangen (τινά τινι j-n durch, mit etw.). b) liſtig **verſtellen,** verfälſchen, unkenntlich machen (τί etw.). μορφήν ſich verkleiden.

Δόλων, ωνος, ὁ Troer, Kundſchafter Hektors; nach ihm trägt das 10. Buch der Ilias die Überſchrift ἡ Δολώνεια.

δόλων, ωνος, ὁ ſp. [δόλος] verſteckter Dolch, Stockdegen.

δολ-ῶπις, ῐδος *fem.* poet. [ὤψ] Trugauge, argliſtig.

δόλωσις, εως, ἡ [δολόω] das Betrügen, Betrügerei.

δόμα, τό ſp. † [δίδωμι] Gabe, Geſchenk.

δόμεν(αι) ep. dor. = δοῦναι, von δίδωμι.

δομέω ſp. = δέμω bauen.

δόμον-δε ep. *adv.* a) nach (od. ins) Haus, heim. b) in den Männerſaal.

δόμος, ὁ meiſt ep. poet. ſp. **Bau,** Bauwerk, **Gebäude: 1. a)** (auch *pl.*) Wohnung, **Haus,** Behauſung (auch von Tieren, z.B. Neſt, Schafhürde, Bienenbau). Insb.: α) Palaſt, Tempel; β) Zelt. **b) Zimmer,** Gemach, Saal; insb. **Männerſaal. c)** alles Aufgebaute, Schicht, Lage (von Steinen, Ziegeln). — **2.** übtr. (auch *pl.*) **a)** Vaterland, **Heimat. b)** Haus(genoſſenſchaft), **Familie,** Geſchlecht. **c)** Familiengemeinſchaft, Hausweſen, Hausſtand, Vermögen.

E. Lt. domus, ſtr. dámas, √*dem, dŏm* zu δέμω; vgl. δῶμα, δῶ (aus *δῶμι), δεσπότης, δάπεδον, δάμαρ, (δμώς?).

δονᾰκεύς, έως, ὁ ep. ſp. [δόναξ] Rohrgebüſch, Röhricht.

δονᾰκο-τρόφος 2 poet. [τρέφω] ſchilfnährend.

δονᾰκό-χλοος 2 poet. [χλόη] von Rohr grünend.

F. *acc. sg.* poet. δοναχόχλοα metaplaſtiſch.

δόναξ, ᾰκος, ὁ ep. poet. [zu δονέω?] **1.** a) Rohrhalm, **Rohr.** b) *pl.* Röhricht. — **2.** meton. das aus Rohr Gefertigte, insb.: a) Pfeil(ſchaft); b) Hirten-pfeife, -flöte.

δονέω ep. poet. ion. ſp. **I. Akt.** hin und her bewegen: a) **ſchütteln, erſchüttern,** (den Speer) ſchwingen oder ſchleudern. b) vor ſich hertreiben oder jagen. —

II P. erschüttert werden, sich bewegen, schwanken; übtr. beunruhigt oder in Aufruhr sein.

δόξα, ἡ [δοκέω] 1. a) **Meinung,** die man von etw. hat, **Ansicht, Vorstellung,** Glaube, Gedanke(n), Sinn (τινός u. περί τινος von etw., ἔς τινα Glaube an j-n); insb.: α) Erwartung, Vermutung. δόξαν φέρειν die Hoffnung erwecken, vermuten lassen. β) bloße Meinung, grundlose Annahme, **Wahn,** Einbildung, Dünkel, **Schein;** auch (konkr.) das Erwartete, Gewähnte. δόξῃ oder κατὰ δόξαν nach der Ansicht, der Erwartung gemäß. ἀπὸ δόξης und παρὰ (τὴν) δόξαν wider Erwarten, unvermutet (oder wider die wahre Meinung, gegen die eigene Überzeugung). δόξαν παρέχειν τινί in j-m den Glauben oder die Hoffnung erwecken. b) Beschluß, **Vorhaben,** Plan. c) Urteil, Meinung, Meinungsäußerung; bsd.: α) (= δόγμα) Lehrsatz, Satz; β) sp. Lehre. — 2. Meinung, in der man bei anderen steht, **Ruf,** Leumund (αἰσχρά). Insb.: a) guter Ruf, **Ruhm, Ansehen,** Geltung, Ehre, Würde (τινός od. ἔς τι in etw., in bezug auf etw.); auch Ruhmsucht (κενή). δόξαν ἔχω ich stehe in dem Rufe (mit *inf.* od. ὡς, auch mit *gen.*). b) sp. † Herrlichkeit, Majestät, Glanz, Ehre.

δοξάζω [δόξα] 1. a) **meinen, glauben,** denken, urteilen, annehmen, erachten, **vermuten,** wähnen, (er)raten (*abs.* oder τί und περί τινος; mit *acc. c. inf.*). δόξαν δοξάζειν eine Meinung hegen. b) in seiner Meinung erfassen, beurteilen (τί); insb. für etw. halten (mit dopp. *acc.*). ἑαυτὸν ἐπὶ πλέον sich überschätzen. P. wofür gelten. c) überlegen, sich vornehmen. — 2. sp. † rühmen, preisen, verherrlichen, zu Ehren bringen.

δοξάριον, τό [*demin.* von δόξα] eitler Ruhm, ein bischen Ansehen.

δόξασμα, τό [δοξάζω] = δόξα.

δοξαστός 3 [δοξάζω] a) vorstellbar. b) in (oder aus) Meinungen bestehend.

δοξοκοπέω sp. [δοξο-κόπος, κόπτω] ehrsüchtig sein oder handeln (τί in etw.).

δοξοκοπία, ἡ sp. [δοξοκόπος] Ehrsucht.

δοξομανία, ἡ sp. [-μανής, μαίνομαι] rasende Ruhmsucht, törichter Ehrgeiz.

δοξόομαι P. ion. [δόξα] in dem Rufe stehen (m. *inf.*).

δοξό-σοφος 2: a) sich weise dünkend. b) scheinweise.

δοξοφαγία, ἡ sp. [δοξο-φάγος, φαγεῖν] Heißhunger nach Ruhm.

δορά, ἡ [δέρω] abgezogene Haut, **Fell.**

δοράτιον, τό [*demin.* von δόρυ] a) kleiner Speer, Wurfspieß. b) Stange.

δορί-ἅλωτος 2 [ἁλίσκομαι] speer-erbeutet, kriegsgefangen; übh. im Kriege erobert, erbeutet, (von Völkern) unterworfen.

δορί-κτητος 2 poet. sp. [κτάομαι] u. **δορί-ληπτος** 2 poet. [λαμβάνω] = δορίἁλωτος.

δορί-μαργος 2 poet. kampf(be)gierig.

δορί-παλτος 2 poet. [πάλλω] speerschwingend.

δορί-πονος 2 poet. speerbedrängt. κακά Kriegsleiden.

Δορίσκος, ὁ Ebene u. Stadt in Thrakien an der Westmündung des Hebros; vgl. Αἶνος.

δορκάλίς, ἴδος u. ἰδος, ἡ poet. = δορκάς.

δορκάς, ἄδος, ἡ 1. Reh, Gazelle. — 2. *adj.* vom Reh. αἱ δορκάδες (*sc.* ἀστράγαλοι) Rehknöchel, Würfel.

E. Von δέρκομαι, eig.: die scharf Sehende od. die sanft Blickende? oder Fremdwort? Vgl. ζορκάς.

δορός[1], ὁ ep. [δέρω] Lederschlauch, Sack.

δορός[2] poet. *gen.* von δόρυ. [πειτην).

δορπέω ep. [δόρπον] zu Abend essen. (*du. impf.* δορ-

δορπηστός u. **δόρπηστος,** ὁ [δόρπον u. *-ηστός das Essen, zu ἔδω] Zeit des Abendessens, Abend; meton. Abendmahlzeit; auch Vesperbrot.

δορπία, ion. **-ίη,** ἡ der mit e-m Abendessen (δόρπον) gefeierte Vorabend eines Festes, abendliche Vorfeier.

δόρπον, τό ep. poet. sp. **Abendessen;** poet. übh. Mahlzeit.

E. Zu alban. darkę Abend(ruhe): δορπέω, δορπία.

δόρυ, ατος, τό 1. Holz (meist totes, selten lebendiges = Reis, Hom. Od. 6, 167), **Baumstamm, Balken,** Bohle, Bauholz, Gebälk (~ νήιον Schiffsbohlen). — 2. meton. aus Holz Gefertigtes: a) Schiff. b) Stange, Fahnenstange; (bei den Römern) Stäbe der Liktoren. c) Lanzenschaft; übh. **Lanze,** Speer, Spieß; bsd. Jagdspieß; übtr. Krieg, Kampf, Waffengewalt; meton.: α) Lanzenträger, Kämpfer, (kollektiv) Heer (δορὸς τάξις Schlachtreihe); β) das mit dem Speer Erbeutete, Beute. εἰς δόρυ auf Speerweite (so daß man es mit dem Speer erreichen kann). ἐπὶ δόρυ u. εἰς δόρυ zur Rechten, rechtsum (weil der Speer in der Rechten getragen wurde). δορὶ ἑλεῖν od. κτήσασθαι durch Waffengewalt gewinnen oder erlegen, zum Kriegsgefangenen machen.

E. Skr. dāru Holzscheit; vgl. δρῦς (und δέρω?): δοράτιον, δορι-, δουρ(ι)-.

F. *gen.* δόρατος, ep. ion. δούρατος (aus *δόρϝατος) u. δουρός (aus *δορϝός), poet. δορός; — *dat.* δόρατι (δούρατι u. δουρί, δόρει, auch prof. δορί); — *du.* δοῦρε: — *nom. pl.* δόρατα (δούρατα, δοῦρα, δόρη); — *gen.* δοράτων (δούρων); — *dat.* δόρασι (δούρασι, δούρεσσι).

δορυ-ἅλωτος 2 = δοριάλωτος.

δορυ-δρέπανον, τό Sichelstange; insb. Enterhaken.

δορύ-κρανος 2 poet. [κρᾶνον] speerköpfig, oben spitz.

δορύ-ξενος, ὁ poet. Speergenosse, Kriegskamerad, Waffenbruder, Verbündeter zu Schutz und Trutz. *adj.* engbefreundet, gastlich. [Lanzenschäfter.)

δορυ-ξόος 2 poet. sp. [ξέω] speerglättend; *subst.* ὁ

δορυ-σθενής 2 poet. [σθένος] speergewaltig.

δορυ-σσόης, ητος poet. u. **δορυ-(σ)σόος** od. **-(σ)σοῦς** 2 ep. poet. [σεύω] speerschwingend, kriegerisch.

δορυφορέω [δορυφόρος] I. Akt. **Leibwächter sein,** als Trabant dienen oder begleiten (τινά, selten τινί); übtr. beschützen, ergeben sein, bsd. eigennütziger Augendiener sein. — II P. sich mit einer Leibwache umgeben. Davon:

δορυφόρημα, τό sp. = δορυφορία.

δορυφορία, ἡ und **δορυφορικόν,** τό [δορυφόρος] 1. a) bewaffnetes Geleit, Schutzgeleit, Eskorte. b) Leibwache. — 2. (auf der Bühne) Statist.

δορυ-φόρος, ὁ [φέρω] **Lanzenträger,** bewaffneter Krieger; insb.: a) Trabant, **Leibwächter** (*pl.* Leibwache). b) Stangenträger, *pl.* Leute mit Tragstangen.

δοσί-δικος 2 = δωσίδικος.

δόσις, εως, ἡ [δίδωμι] 1. das **Geben,** Schenken, Darreichen, Verteilen; bsd. das Ausgeben. — 2. **Gabe,** Geschenk, Schenkung, Spende (τινί u. εἰς τινα an j-n); insb.: a) Vermächtnis, Stiftung, Legat; b) Mitgift.

δόσκον ep. Iterativform von δίδωμι.

δότειρα, ἡ ep. poet. [*fem.* zu δοτήρ] Geberin.

δοτέος 3 Verbal-*adj.* von δίδωμι.

δοτήρ, ῆρος und sp. † **δότης,** ου, ὁ [δίδωμι] **Geber,** Spender; insb. Auszahler, Zahlmeister.

δοτικός 3 nkl. sp. [δότης] zum Geben geneigt. *subst.* ἡ δοτική (gramm.) Dativ. [führen, knechten.)

δουλαγωγέω sp. † [δουλ-αγωγός] als Sklaven weg-

δουλεία, ἡ [δουλεύω] 1. **Sklaverei, Knechtschaft,** Dienstbarkeit, Unterjochung, **Unterwürfigkeit,** Abhängigkeit, bsd. politisch; übh. Dienstleistung, Dienst. δουλείαν παρέχειν τινί j-m Knechtschaft auflegen. — 2. **Sklavenschaft,** Sklavenschar, Dienerschaft, Gesinde; poet. auch *pl.* = Sklaven, Sklavinnen.

δούλειος 2, selten 3 [δοῦλος] **sklavisch,** knechtisch, den Sklaven zukommend, sklavenähnlich, Sklaven-... *subst.* τὸ δούλειον Sklavenstand, die Sklaven.

δούλευμα, τό poet. [δουλεύω] Knechtschaft, Sklavendienst; (verächtlich) Knecht, Sklave (= δοῦλος).

δουλεύω [δοῦλος] **Sklave** od. **Knecht sein** (*aor.* Sklave werden), als Sklave leben, dienstbar od. unterworfen, untertan sein, Dienste verrichten (τινί); übtr. sich zum Sklaven von etw. machen, **dienen,** frönen,

gehorchen, ergeben od. förderlich sein, sich nach etw. richten (τινί τι j-m in etw.).

δούλη, ἡ [δοῦλος] **Sklavin,** Magd, Dienerin.

δουλήϊη, ἡ ion. = δουλεία.

δουλήϊος 3 ion. = δούλειος.

δουλῐ̄́ᾱ, ion. **-η,** ἡ poet. sp. [δούλιος] = δουλεία.

δουλῐκός 3 u. ion. ep. poet. **δούλῐος** 2 (u. 3) = δούλειος. δούλιον ἦμαρ Tag der Knechtschaft. *subst.* τὸ δουλικόν Sklavenstand.

Δουλῐχιον, τό [δόλιχος, eig.: Langeland] Insel südöstlich von Ithaka an der akarnanischen Küste vor der Acheloosmündung, wohl zu den Ἐχινάδες gehörig. **Δουλιχιόν-δε** ep. *adv.* nach Dulichion. — Einw. ὁ **Δουλιχιεύς,** έως.

δουλῐχό-δειρος 2 ep. [δόλιχος u. δειρά] langhalsig.

δουλο-πρεπής 2 [πρέπω] einem Sklaven geziemend, **knechtisch:** a) niedrig, gemein; b) erzwungen, unnatürlich.

δοῦλος 3: **1.** a) **sklavisch, knechtisch,** unterwürfig, zum Dienen bereit, Sklaven-... (γνώμη Rat einer Sklavin). b) dienend, **dienstbar,** geknechtet, untertan, abhängig. *comp.* δουλότερος härter geknechtet. — **2.** *subst.:* a) ὁ, ἡ **Sklave, Sklavin,** Knecht, Magd, Leibeigene(r), Diener(in); insb. Untertan, Vasall. b) τὸ δοῦλον Knechtschaft, Sklaven.

E. Eig. „Arbeiter" zu got. taujan machen, ahd. zouwen machen, mhd. zouwic tätig, √*dəu*: δουλεύω, δουλόω, δούλιος, δουλεία.

δουλοσῠ́νη, ἡ meist ep. poet. nkl. [δοῦλος] = δουλεία.

δουλόω [δοῦλος] **I. Akt. zum Sklaven machen,** dienstbar machen, in Sklaverei bringen, in Knechtschaft stürzen, knechten (τινά u. τι); insb. **unter-werfen, -jochen** (τί τινι j-m etw.); übtr. (nieder)beugen, entmutigen, (den Mut) dämpfen. — **II. M. 1.** (für) sich unterwerfen, in seine Gewalt bringen (τί u. τινά). τὴν γνώμην den Mut beugen od. brechen. — **2.** = Akt.

δούλωσις, εως, ἡ [δουλόω] Unterjochung, Knechtung.

δουπέω meist ep. poet. [δοῦπος] **dumpf tönen, dröhnen;** übh. lärmen, Lärm machen, tosen (τινὶ πρός τι mit etw. an, gegen etw. schlagen); insb.: a) donnern, krachen; b) hinkrachen, (nieder)stürzen.

F. *aor.* ἐ(γ)δούπησα; *pf. II* δέδουπα.

δοῦπος, ὁ meist ep. poet. **dumpfer Schall,** dumpfer od. schallender Schlag, **Getöse,** Geräusch, Lärm, Rauschen, Brausen, Gerassel, Getümmel.

E. Aus *γδοῦπος (vgl. ep. γδουπέω), einer dumpfer klingenden Variation von κτύπος, vgl. ἐρί-γδουπος: δουπέω.

δοῦρα, δούρᾰτος u. ä. vgl. δόρυ.

δουρᾰ́τεος 3 ep. [δόρυ] hölzern.

δουρ-ηνεκές ep. [δόρυ, ἐνεγκεῖν, eig.: vom Speere erreicht, vgl. διηνεκής] *adv.* einen Speerwurf weit, auf Speerwurfweite.

δουρῐ-ᾰ́λωτος 2 poet. = δοριάλωτος.

δουρι-κλειτός u. **δουρί-κλῡτος, δουρι-κλῡτός** 2 ep. poet. speerberühmt.

δουρῐ-κτητος u. **δουρι-κτητός** 2 ep. = δορίκτητος.

δουρῐ-λῃπτος 2 poet. = δορίλῃπτος.

δούρῐος 3 poet. sp. [δόρυ] hölzern.

δουρο-δόκη, ἡ ep. [δόρυ, δέχομαι] Speerbehälter.

δουρός, δούρων s. δόρυ.

δοῦσι u. ä. s. δέω[1] u. δίδωμι.

δοχή, ἡ [δέχομαι] a) Aufnahme; konkr. Gefäß. b) sp. † Bewirtung, Gastmahl.

δόχμῐος 3 ep. poet. u. **δοχμός** 3 ep. poet. **schräg,** quer, von der Seite her, seitwärts.

E. δοχμός (aus *δαχμός) zu skr. jihmás schräg.

δοχμόω ep. [δοχμός] krümmen. P. sich bücken, sich ducken.

Δράβησκος, ἡ makedonische Stadt im Edonerlande, zwischen Strymon und Nestos, jetzt Drama.

Δράγγαι, οἱ [eig.: Seeanwohner] Bewohner der persischen Satrapie Δραγγιανή, des heutigen Seistan in SW.-Afghanistan, südlich vom Paropamisos, um den Binnensee Ἀρεία.

δράγμα u. **δρᾶγμα,** τό meist ep. poet. sp. [δράσσομαι] **Handvoll,** soviel man mit einem Griffe umfaßt od. rafft; insb. Ährenbündel, Halme, Garbe, auch das noch stehende Getreide. [nehmen, Ähren lesen.]

δραγμεύω ep. [δραγμή = δράγμα] die Garben auf-]

δρᾶθεῖν ep. poet. *inf. aor. II* v. δαρθάνω.

δραίνω ep. [Desiderat. zu δράω] tun wollen, vorhaben.

δρᾰκαινα, ἡ poet. sp. [*fem.* zu δράκων] Drachin, Schlange.

δρᾰκεῖν *inf. II.* v. δέρκομαι.

δρᾰκόντειος 3 u. 2 poet. sp. [δράκων] drachenartig, Drachen-... [2. sonstiger Männername.]

Δρᾰκοντῐ́δης, ου, ὁ **1.** einer der 30 Tyrannen in Athen. —]

Δρᾰκόντῐος, ὁ ein Spartaner.

δρᾰκων, οντος, ὁ [δέρκομαι, eig. „der starr Blickende"] a) **Drache(n)** (bsd. als Fabeltier), Lindwurm; übh. Schlange (auch als Feldzeichen). b) Armband od. Halsband in Schlangengestalt.

Δρᾰκων, οντος, ὁ **1.** Archont u. erster, überstrenger Gesetzgeber zu Athen (um 624 v. Chr.). — **2.** sonstiger Mannesname.

δρᾶμα, τό [δράω] **Handlung,** Tat, Geschäft; insb. Bühnenstück, **Schauspiel,** Drama (bsd. Tragödie); übtr. ἐλεεινὰ δράματα εἰσάγειν Rührstücke aufführen.

δρᾰμᾰ́τῐον, τό sp. [*demin.* von δρᾶμα] kleines Schauspiel.

δρᾰμᾰτουργέω sp. [δραματουργός, ἔργον] dramatisch darstellen (τί). δρᾶμα ein Drama verfassen.

δρᾰμεῖν, δρᾰμών vgl. διδράσκω u. τρέχω.

δρᾰ́μημα, τό ion. poet. [δραμεῖν] = δρόμος.

δράξ, ᾰκός, ἡ sp. ep. [δράσσομαι] Handvoll.

δρᾰπετεύω [δραπέτης] **ausreißen,** davonlaufen (τινά j-m, ἐκ u. ἀπό, παρά τινος).

δρᾰπέτης, ου [διδράσκω] **1.** *subst.* ὁ **Ausreißer,** Flüchtling, insb. entlaufener Sklave. — **2.** *adj.* zerlaufend, sich auflösend, schnell entschwindend (κλῆρος zerfallend = Los eines Feiglings). [haben.]

δρᾱσείω poet. sp. [Desider. zu δράω] tun wollen, vor-]

δράστῐμος 2 poet. [δράω] **1.** was getan werden kann. **2.** = δραστήριος.

δρᾱσμός, ὁ poet. nkl. sp. [διδράσκω] das Entlaufen, Flucht.

δράσσομαι, neu-att. **δράττομαι** M. **fassen, ergreifen,** in etw. hineingreifen (τινός, seltener τι); übtr. an etw. festhalten od. sich anklammern. Vgl. δεδραγμένος.

E. Aus *δράχ-jομαι, √*dergh* fassen, umfassen, ahd. zarga Einfassung, a/e. targe Schild(rand), lit. dirzas Riemen: δράξ, δράγμα, δραχμή.

δρᾱστέος 3 Verbal-*adj.* von δράω.

δρᾱστήρῐος 2 [δραστήρ, δράω] zur Ausführung gehörig od. fähig; insb. **tätig, tat-kräftig,** -lustig, unternehmend, entschlossen, (von Sachen) wirksam (εἴς τι zu, in etw.). *subst.* τὸ -ον Tatkraft, Energie.

δρᾰτός 3 ep. [= δαρτός, δέρω] abgehäutet.

δρᾰχμή, ἡ **Drachme** (der 100. Teil einer Mine, 6 Obolen umfassend; vgl. τάλαντον): a) als Gewicht (die attische = 4,367 Gramm); b) als Silbermünze = etwa 80 Pfennige. δραχμῆς μετέχειν am Buleutensold teilnehmen (= mit im Rat sitzen).

E. Eig. eine Handvoll (*sc.* von ὀβολοί), zu δράσσομαι.

δράω 1. *intr.* tätig sein, **tun, handeln;** insb. dienstfertig sein, als Diener aufwarten, bedienen. ὁ δρῶν od. δράσας, δεδρακώς der Täter, Schuldige. τὸ δρῶν Beistand, Dienst. — **2.** *trans.* **tun, vollbringen,** ausführen, ausrichten, verrichten, leisten (τί); insb. (mit bopp. *acc.* od. mit *adv.*) j-m etw. antun, etw. an j-m verüben (τινά τι, seltener τι πρός ob. εἰς, περί τινα). ἀγαθόν τι od. εὖ, καλῶς, κακῶς τινα δρᾶν j-m Gutes, Böses zufügen, an j-m gut, schlecht handeln. πάντα δρᾶν alles aufbieten od. versuchen. *subst.* τὸ δρώμενον Tat, Werk, Arbeit, das Geschehene, Vorgefallene, Handlung, Verfahren, Vorfall, Unternehmen,

Anſchlag, Ausführung, (milit. Bewegungen, Manöver). τὰ εὖ δεδραμένα die erwieſenen Wohltaten.

E. Aus *δράϳω, √*drā* arbeiten, tun (vielleicht mit √*drā* in διδράσκω urſprünglich identiſch): δρᾶμα, δραίνω (aus *δράνϳω), δρηστήρ, δραστήριος.

F. *prs. conj.* 3. *pl.* ep. δρώωσι = δράωσι, δρῶσι; *opt.* δρώοιμι = δράοιμι, δρῷμι; *inf.* bor. δρῆν = δρᾶν; — *fut.* δράσω; *aor.* ἔδρᾱσα; *pf.* δέδρᾱκα, P. δέδρᾱμαι (ſchlecht δέδρασμαι); *aor.* P. ἐδράσθην; Verbal-*adj.* δραστέος.

δρεπάνη, ἡ ep. ſp. = δρέπανον. [Sichelwagen.]

δρεπάνη-φόρος 2 [φέρω] ſicheltragend. ἅρμα

δρεπάνο-ειδής 2 [εἶδος] ſichelförmig.

δρέπᾰνον, τό [δρέπω] a) **Sichel,** Hippe, Senſe. b) krummes Schwert, Säbel.

δρέπω u. poet. buk. **δρέπτω** abbrechen, **abpflücken,** abſchneiden (τί). M. ſich etw. (ab)pflücken; übtr. ernten, erwerben, genießen, (αἷμα) vergießen.

E. √*drep* brechen, ſchneiden (wohl aus √*der* ſpalten weitergebildet, vgl. δέρω u. δρύπτω?): δρέπανον,

δρῆν bor. *inf. prs.* von δράω. [δαρδάπτω.]

δρηπέτης, ου, ὁ ion. = δρᾱπέτης.

δρησμός, ὁ ion. = δρᾱσμός.

δρηστήρ, ῆρος, ὁ ep. ion. [δράω] Diener; *fem.* **δρήστειρα,** ἡ Dienerin. [leiſtung, Aufwärterkunſt.]

δρηστοσύνη, ἡ ep. ion. [δρήστης = δρηστήρ] Dienſt-

Δρῖλαι, ῶν, οἱ Gebirgsvolk ſüdlich von Trapezunt.

δρῑμύς 3: **1. ſchneidend,** durchdringend, **ſcharf;** (für die Sinne) beißend, ſtechend, herb, bitter. — **2.** übtr.: a) grimmig, **heftig,** zornig, hitzig, leidenſchaftlich, ſtreng. b) ſcharfſinnig, verſchmitzt, ſchlau, liſtig.

E. Wohl aus *δρισμύς u. zu lt. tristis (kſl. dresükŭ).

δρῑμύτης, ητος, ἡ [δριμύς] **1.** ſchneidende **Schärfe,** Bitterkeit. — **2.** übtr.: a) Heftigkeit, Strenge. b) Scharfſinn, Schlauheit, Geſcheitheit (πρός τι für etw.). [(*pl.* metaphyſiſch τὰ δρίᾱ).]

δρῖος, τό ep. poet. [zu δρῦς] Gebüſch, Dickicht, Wald.

δροίτη, ἡ poet. Trog, Wanne; insb. Sarg.

E. Vielleicht aus *δρυϝ-σιτᾱ „Holzgefäß" (vgl. δρῦς u. lt. situla Gefäß)? Oder aus δρῦτη (nach Analogie von κοίτη)?

δρομαῖος 3 (ſelten 2) u. **δρομᾰ̃ς,** ᾰ̃δος, ὁ u. ἡ poet. nkl. ſp. [δρόμος] **laufend,** im Lauf, hinſtürmend, behende; insb. umlaufend, rollend.

δρομεύς, έως, ὁ [δρόμος] Läufer, laufend.

δρόμημα, τό poet. nkl. = δράμημα.

δρομῑκός 3 [δρόμος] zum Laufen tüchtig, ſchnellaufend, hurtig. *subst.* ὁ gewandter Läufer. τὰ -ά Wettlauf.

δρόμος, ὁ [δραμεῖν] **1.** das Laufen, **Lauf,** Anlauf; insb.: a) **Wett-lauf,** -rennen, -fahren (übtr. δρόμον περὶ τοῦ παντὸς θεῖν = den Kampf um die ganze Exiſtenz beſtehen); b) Umlauf; c) raſcher Lauf od. Flug. δρόμῳ zum Laufen od. im Lauf, eiligſt, im Sturmſchritt, im Galopp. — **2.** konkr.: a) freier Platz zum Laufen, **Laufbahn,** Rennbahn (für den Wettlauf u. für Pferderennen); übh. Exerzier-, Übungs-platz. ἔξω δρόμου πίπτειν od. φέρεσθαι aus der Bahn kommen, von der Bahn abkommen, vom Ziel abſchweifen; ἔξω δρόμου εἶναι vom Ziele abliegen, unpaſſend ſein. b) Ort zum Spazierengehen, bſd. bedeckte Wandelbahn in einem Gymnaſium. [betaut, feucht.]

δροσερός 3 poet. u. **δροσόεις** 3 poet. [δρόσος] tauig,

δρόσος, ἡ Tautropfen, **Tau** (auch *pl.*); übh. Feuchtigkeit, Waſſer, Naß; übtr.: a) Schmelz, Friſche, Zartheit; b) Junges von Tieren.

E. √*ders, dres* netzen, beſprengen; vgl. got. ufartrusnjan über-ſprengen, ahd. trosena Hefe = nhd. Druſen.

δροσώδης 2 poet. ſp. [δρόσος] tauig, Waſſer-...

δροτής, ῆτος, ἡ ep. [aus *νροτής zu ἀνήρ, lt. *ner] = ἀνδροτής.

δρουΐδης, ου, ὁ ſp. [kelt.] Druide (Prieſter bei den Kelten).

Δρῠ́ᾰς, ᾰ̃δος, ἡ [δρῦς] Dryade, Baumnymphe, Waldnymphe. [— **2.** König der Lapithen.]

Δρῠ́ᾱς, αντος, ὁ **1.** Vater des thrakiſchen Königs Lykurgos.

δρῦϊνος 3 ep. poet. ſp. [δρῦς] von Eichenholz, eichen.

δρῡμός, ὁ meiſt ep. poet. ſp. [δρῦς, δόρυ] Eichenwald; übh. Wald, **Gehölz,** Gebüſch, Dickicht. (*pl.* auch τὰ δρῡμά).

Δρῡμός, ἡ Stadt im nördlichen Phokis.

Δρῡμοῦσ(σ)α, ἡ Inſel im Hermaiſchen Buſen bei Klazomenai.

Δρῦοπες, οἱ pelasgiſches Volk im ſüdl. Theſſalien am Öta, das von den Dorern verdrängt wurde u. ſpäter im ſüdlichen Euböa u. im ſüdlichen Argolis wohnte. — ἡ **Δρῠ́οπῐς,** ῐ̆δος das ſpätere Doris zwiſchen Parnaſſos u. Öta.

Δρῠὸς κεφᾶλαι, αἱ [„Eichenköpfe"] Engpaß im weſtlichen Kithairon, auch Τρεῖς κεφαλαί genannt. [Holzfällens.]

δρῠοτομῐκή, ἡ [δρυοτόμος = δρυτόμος] Kunſt des

δρῠ́-οχος, ὁ [δρῦς, ἔχω, eig.: Bohlenhalter] Schiffsrippe, Spante. [reift] vollreif.

δρῠ́-πεπής 2 poet. ſp. [πέσσω, eig.: auf dem Baume ge-

δρύπτω meiſt ep. poet. abſchälen: **1. zerkratzen,** zerhacken, zerfleiſchen. M. ſich zerkratzen. — **2.** ab-, wegreißen (τί ἀπό τινος etw. von etw.).

E. ?√*drubh,* weitergeb. aus √*der* ſpalten (vgl. δέρω u. δρέπω)? [Fichte; meton. Holz.]

δρῦς, ὑός, ἡ Waldbaum, Baum, insb. **Eiche,** auch

E. Zum Stamm **derewo* Baum, ſkr. dāru, dru- Holz, darví Holzlöffel, drumás Baum; lt. larix Lärchenbaum (aus *darix), got. triu = engl. tree Baum; nhd. Teer, Trog, Truhe; wohl auch got. triggws = ahd. gi-triuwi = nhd. treu (eig. baumſtark, kernholzartig), lt. durus hart, feſt: δόρυ, δρυμός, Δρυάς, ἀκρό-δρυον, δρῖος, δένδρεον.

F. *gen.* ſelten ep. δρῠ́ος; *acc.* δρῦν; *acc. pl.* δρῦς (ſelten δρῦ̆ας). [Holzhauer.]

δρῠ́-τόμος 2 ep. [δρῦς, τέμνω] holzfällend; ἀνήρ

δρῠ́φακτον, τό u. **δρῠ́φακτος,** ὁ a) (hölzerner) Verſchlag, Gehege, Schranken (um die Gerichtsplätze u. Ratsverſammlungen). b) Geländer. c) Erker, Balkon, Altan.

E. Aus *δρύ-φρακτον, δρῦς u. φράσσω.

δρῠ́φω = δρύπτω.

δρώοιμι u. **δρώωσι** ep. ſ. δράω.

δῦ ep. = ἔδυ, von δύω[1].

δύ' = δύο.

δῦᾱ, ἡ bor. = δύη.

δῠ́ᾰς, ᾰ̃δος, ἡ [δύο] Zweiheit, die Zahl zwei.

δῠ́ᾰω (u. **δῠ́ω**) ep. [δύη] ins Elend bringen.

F. 3. *pl. prs.* °δυόωσι u. °δυόουσι ep. = δυάουσι.

δύη, ἡ ep. poet. ſp. Unglück, **Elend, Leid,** Schmerz, Weh(e), Not. [(u. ὀδύνη?): δυάω.]

E. √*du* brennen, quälen, ſkr. dū Leid, vgl. δαλω[1]

δῠή-πᾰθος 2 ep. [πάσχω] Unglück erleidend, mühſelig. [u. τὸ -όν Dual(is).]

δῠϊκός 3 ſp. [δύο] zwei betreffend. *subst.* (gramm.) ὁ ~

δῦμεναι ep. = δῦναι, ſ. δύω[1]. [jetzt Kato-Achaia.]

Δῦμη, ἡ u. **Δῦμαι,** ῶν, αἱ Seeſtadt im weſtlichen Achaja,

δῦνᾰμαι P. **1. vermögen, können,** die Kraft zu etw. haben, kräftig od. fähig, imſtande ſein (*abs.* od. mit *inf.*, ſelten *inf. fut.*). τῷ σώματι bzw. τοῖς σώμασι körperlich ſtark ſein. οὐ ~ μὴ (οὐ) πείθεσθαι ich kann nicht umhin zu gehorchen. ὡς ἐδύνατο τάχιστα, ὡς (od. ὅπως, ὅσον, ὅ,τι) ἂν δύνωμαι τάχιστα ſo ſchnell als möglich; ὡς μάλιστα ἐδύνατο ſo ſehr als möglich; οἷς ἐδύνατο mit allen möglichen Mitteln. Insb.: a) (beim Marſche) fortkommen können. b) Macht od. Einfluß haben, **mächtig** od. **einflußreich,** ſtark ſein, viel vermögen od. gelten (*aor.* zu Macht kommen od. gelangt ſein, Macht erlangen). ἅπαντα, μέγα, μεῖζον, μέγιστον alles, viel, mehr, das meiſte vermögen od. gelten (τινί durch, in etw., παρά τινι od. πρός τινα bei j-m). οἱ δυνάμενοι die Vermögenden, Mächtigen, Macht-

haber, Einflußreichen. οἱ μέγιστον δυνάμενοι die Mächtigsten. c) **es über sich gewinnen,** sich entschließen, mögen, wollen (mit *inf.*). — 2. (v. Sachen) a) (von Geldwerten, Münzen u. ä.) **wert sein, gelten,** ausmachen, betragen (mit *acc.*). b) (v. Wörtern, Redensarten usw.) den Sinn haben, **bedeuten,** heißen. c) bewirken, **bezwecken,** zu bedeuten haben (zB. τί τοῦτο δύναται;). — 3. unpers. δύναται es ist möglich, es geht an (mit *inf.* od. *dat. c. inf.*; Her. 7, 134).

F. υ kurz (ep. bisw. lang). — 2. *sg. prs.* δύνᾰσαι, selten δύνῃ, bor. δύνᾳ (3. *pl.* δυνέᾶται ion. = δύνανται), *conj.* δύνωμαι (2. *sg.* δύνῃ, ep. δύνηαι), *opt.* δυναῖτο ion. = δύναιντο; — *impf.* ἐδυνάμην u. (selten) ἠδ- (ep. δυνάμην; 2. *sg.* ἐδύνω, selten ἐδύνᾰσο; 3. *pl.* ἐδυνέᾶτο ion.); — *fut.* δυνήσομαι; *pf.* δεδύνημαι; — *aor.* ἐδυνήθην u. (selten) ἠδ-; meist ep. ion. sp. ἐδυνάσθην u. ἠδ- (ep. poet. auch ἐδυνησάμην); Verbal-*adj.* δυνᾰτός.

δῠνᾰμικός 3 sp. mächtig, kräftig, stark, wirksam. Von

δῠνᾰμις, εως, ἡ [δύναμαι] **Vermögen,** Leistungsfähigkeit, **Kraft** etw. auszurichten (εἰς, πρός, κατὰ δύναμιν nach Kräften, nach Möglichkeit, nach Vermögen, nach Besitz; παρὰ od. ὑπὲρ δύναμιν über Vermögen). Bsd.: **1.** (physisch) Kraft, **Stärke,** Gewalt; insb.: a) Körperkraft, Lebenskraft (oft *pl.*); b) **Kriegsmacht,** Streitkräfte, Truppen, Heer, auch *pl.* (πολιτικαὶ Bürgermilizen); c) Machtbereich, Reich; d) Hilfs-mittel, -quellen, Güterbesitz. — **2.** (geistig) Kraft = **Fähigkeit,** Befähigung, Geschicklichkeit, Talent, Gewandtheit; insb.: a) Redegewalt, Rednergabe; b) † Wunderkraft, Macht Wunder zu tun; konkr. Wunder. — **3.** übtr.: a) **Macht, Einfluß,** Ansehen, Geltung (τινί für j-n, παρά τινι bei j-m), auch *pl.*; insb. politische Macht od. Bedeutung, Hegemonie. οἱ ἐν δυνάμει ὄντες die Machthaber. ἐν δυνάμει τινὸς εἶναι etw. in seiner Gewalt haben. b) (v. Münzen, Geld, Rechnungen) Gehalt, Wert, Betrag, Summe. ἀπ' ὀλίγης δυνάμεως χρημάτων bei geringem Geldverkehr. c) (v. Wörtern u. Redensarten) **Bedeutung,** Sinn. d) übh. **Wesen** einer Sache, Beschaffenheit.

δῠνᾰμόω sp. † [δύναμις] stark machen, kräftigen.

δῠνᾰσις, εως, ἡ poet. = δύναμις das Können.

δῠναστεῐ́ᾱ, ἡ [δυναστεύω] **Herrschermacht,** Herrschaft, Machtstellung, Fürstentum; insb.: a) ungesetzliche Gewaltherrschaft einzelner, bsd. oligarchische Willkürherrschaft, Oligarchie, Aristokratie, (konkr. = οἱ δυνάσται). b) Staats-, Kron-gut.

δῠναστεύω [δυνάστης] **Machthaber sein, herrschen,** die Macht od. Vorherrschaft (Hegemonie) haben, viel vermögen (τινός od. ἔν τισι, sp. auch mit *dat.*). *subst.* τὸ δυναστεῦον die herrschende Macht.

δῠνάστης, ου, ὁ [δύναμαι] **Machthaber,** Herrscher, Herr, Gebieter, Fürst; übh. vielvermögender Mann im Staate, Großer, Vornehmer; insb. Vasallenfürst eines kleinen (nichtgriechischen) Landes, Statthalter, Häuptling.

δῠνᾰτέω † [δυνατός] stark od. mächtig sein.

δῠνᾰτός 3 [δύναμαι] **1.** *akt.* der etw. tun kann, **vermögend,** leistungsfähig, imstande. ~ εἰμι od. γίγνομαι ich vermag etwas, bin imstande. δυνατώτερός εἰμι ich vermag mehr. Insb.: a) kräftig, **stark;** bsd. rüstig, arbeitsfähig. b) **fähig,** befähigt, geschickt, (v. Sachen) tauglich (mit *inf.*, κατά od. πρός τι zu etw.). c) **mächtig,** einflußreich, angesehen, vornehm, Aristokrat; insb. vermögend (= reich). — **2.** *pass.* was getan werden kann, **tunlich, möglich** (τινί für j-n; mit *inf.*). ὁδὸς δυνατὴ πορεύεσθαι ein passierbarer Weg. τὰ δυνατὰ πάντα alles mögliche, alle möglichen Anstalten. *subst.* τὸ δυνατόν Vermögen, Möglichkeit. εἰς od. κατὰ τὸ δυνατόν, ἐκ τῶν δυνατῶν, ἀπὸ τοῦ δυνατοῦ, ᾗ δυνατόν (ἐστι) nach Vermögen, nach Kräften, nach Möglichkeit, nach den Umständen. — **3.** *adv.* **δῠνατῶς** kräftig, tüchtig, stark, sehr. δυνατῶς ἔχει τινί = δυνατόν ἐστί τινι.

δῦνῃ statt δύνασαι s. δύναμαι.

δῠ́νω *intr.* meist ep. ion. poet. = δύομαι, s. δύω[1].

F. Nur im *prs.* u. *impf.* — *impf.* ep. δῦνον = ἔδυνον.

δῦο zwei, beide, zweierlei. εἷς καὶ ~ einer und der andere. εἰς ~ od. ἀνὰ ~ je zwei, zwei Mann hoch. τὰ ~ μέρη zwei Drittel. δυοῖν ἕνεκα aus zwei Gründen, in zweierlei Hinsicht.

E. Str. dvā, duvā, dvāu; lt. duō, bis (aus *dvis); got. twai, twōs, twa = ahd. zwēne, zwō, zwei = nhd. zwei = engl. two. Vgl. δοιοί, δίς, δισσός, δυϊκός, δίδυμος, εἴκοσι.

F. Ältere Form δῦω (ep. Iyr., un-att.). — Entw. indeklin. od. *gen.* δῦοῖν (sp. δυεῖν, ion. bor. δυῶν), *dat.* δῦοῖν (δυσί sp., unklass.; ion. δυοῖσι). — δυοῖν einfilbig Soph. OR. 640.

δῦο-καί-δεκα ep. = δώδεκα.

δῦοκαιδεκᾰ-μηνος 2 poet. [μήν] zwölfmonatig, jährig, ein ganzes Jahr lang.

δῦο-και-εικοστός 3 sp. zweiundzwanzigster.

δῦο-και-πεντᾱκοστός 3 bor. zweiundfünfzigster.

δῦόω ep. s. δυάω.

δῦρομαι M. [poet. = ὀδύρομαι, zu δύη?] jammern, bejammern.

δῠσ-, δῦ-, Präfix, dem deutschen **miß-, übel-, un-** entsprechend, Ggs. εὖ, das Widrige od. Schwierige bezeichnend.

E. skr. dus-, dur-, got. tuz-, ahd. zur-, nhd. zer-; skr. dúṣyati er wird schlecht, durmanās = δυσμενής.

δῦσ-αγνος 2 poet. sp. unkeusch, unrein, unheilig.

δῦσ-ἄγων, ωνος sp. mit schweren Kämpfen verbunden.

δῦσᾱερῐ́ᾱ, ἡ sp. [δυσ-άερος, ἀήρ] trübes Wetter.

δῦσ-ᾱής 2 ep. [ἄημι] widrig wehend, arg stürmend.

δῦσ-ᾰ́θλῐος 2 (u. 3) poet. höchst unglücklich.

δῦσ-αιᾰνής 2 poet. tieftraurig.

δῦσ-αίων, ωνος poet. elend (lebend).

δῦσ-ᾰ́λγητος 2 poet. [ἀλγέω] unempfindlich gegen Schmerz, gefühllos, hartherzig.

δῦσ-αλθής 2 [ἄλθομαι] schwer zu heilen(d), unheilbar.

δῦσ-ᾰ́λῐος 2 bor. = δυσήλιος.

δῦσ-ᾰ́λωτος 2 [ἁλίσκομαι] schwer zu fangen(d) (od. zu bezwingen(d), zu erreichen(d) (τινός von seiten einer Sache). κακῶν unberührt von.

δῦσ-ᾰμβᾰ́τος 2 poet. [statt δυσ-ανάβ-] schwer ersteigbar.

δῦσᾱμερῐ́ᾱ, ἡ bor. poet. = δυσημερία.

δῦσ-ᾰ́μμορος 2 ep. ganz unglücklich.

δῦσ-ανᾰ́κλητος 2 sp. schwer zu beruhigen(d).

δῦσ-ανακόμιστος 2 sp. schwer (od. kaum) herzustellen(d).

δῦσ-ανασχετέω [ἀνασχετός] a) etw. unerträglich finden, über etw. außer sich geraten (τί). b) über etw. unwillig werden, zürnen (τινί, ἐπί τινι, πρός τι über etw.), schwer leiden (ὑπό τινος unter etw.). — (*impf.* δυσηνασχέτουν).

δῦσ-ανᾰτρεπτος 2 sp. schwer umzustoßen(d).

δῦσανδρῐ́ᾱ, ἡ sp. [δύσ-ανδρος] Mangel an Männern.

δῦσ-ᾰνεκτος 2 [ἀνέχομαι] schwer zu ertragen(d), unerträglich.

δῦσ-ᾰνεμος 2 [bor. = δυσήνεμος] poet. vom Winde gepeitscht od. aufgewühlt, stürmisch.

δῦσ-ᾰντητος 2 sp. [ἀντάω] dem zu begegnen unangenehm ist, widerwärtig, unwillkommen, lästig.

δῦσ-απᾰλλακτος 2 [ἀπαλλάσσω] a) schwer zu verlassen(d), fesselnd. b) schwer abwendbar, hartnäckig, unheilbar.

δῦσ-απόδεικτος 2 schwer erweislich.

δῦσ-απολόγητος 2 sp. [ἀπολογέομαι] schwer zu erklären(d), schwer haltbar.

δῦσ-απόσπαστος 2 [ἀποσπάω] schwer abzureißen(d).

δῦσ-απότρεπτος 2 [ἀποτρέπω] schwer abzuhalten(d) od. abzubringen(d).

δῦσᾰρεστέω u. M. nkl. sp. [δυσάρεστος] a) mißvergnügt od. unzufrieden sein (τινί über, mit etw.). b) j-m mißfallen. — (*aor.* δυσηρέστησα).

δύσ-ἄρεστος 2 [ἀρέσκομαι, eig: schwer zu befriedigen] a) **mißvergnügt,** verdrießlich, unzufrieden, abgeneigt (τί u. πρός τι über, in etw.). b) unversöhnlich.

δύσ-ἄριστο-τόκεια, ἡ ep. [τοκεύς, τίκτω] Unglücks-[heldenmutter.]

δύσαυλίᾱ, ἡ poet. schlechtes Nachtlager od. Wohnen (im Freien). Von

δύσ-αυλος 2 poet. [αὐλή, vgl. αὐλίζομαι, eig.: wobei sich's schlecht übernachtet] unwirtlich, schaurig.

δύσ-αφαίρετος 2 nkl. untrennbar.

δύσ-ᾱχής 2 dor. poet. = δυσηχής. [tragen(d).]

δυσ-βάστακτος 2 sp. † [βαστάζω] schwer zu (er-)

δύσ-βᾰτος 2 [βαίνω] schwer zu passieren(d), **unwegsam.** *subst.* τὸ -ον unwegsame Stelle od. Gegend, schlechtes Gelände. [helfen ist.]

δυσ-βοήθητος 2 sp. [βοηθέω] dem od. wo schwer zu

δυσβουλίᾱ, ἡ poet. [δύσ-βουλος, βουλή, eig.: Übelberatenheit] Torheit, Unverstand. [glücksehe.]

δύσ-γᾰμος 2 poet. γάμος unnatürliche Ehe, Un-

δυσγένεια, ἡ a) unedle Geburt, niedrige Herkunft. b) unedle od. gemeine Gesinnung. Von

δυσ-γενής 2 poet. nkl. sp. [γένος] unad(e)lig; übtr. unedel, gemein.

δύσ-γνωστος 2 schwer zu erkennen(d) od. zu verstehen(d).

δυσ-γοήτευτος 2 schwer zu bezaubern(d) (od. zu berücken(d).

δυσδαιμονίᾱ, ἡ Mißgeschick, Unglück, Unheil. Von

δυσ-δαίμων 2 [eig.: von einer bösen Gottheit verfolgt] unglücklich, unselig, feindselig, schlimm.

δυσ-δάκρῡτος 2 poet. sehr beweinenswert, schmerzlich.

δύσ-δᾰμᾰρ, αρτος poet. durch die Gattin unglücklich.

δυσ-διάβᾰτος 2 sp. schwer passierbar, schwer zu durchziehen(d).

δυσ-διάθετος 2 sp. schwer zu ordnen(d).

δυσ-διερεύνητος 2 [δι-ερευνάω] schwer zu erforschen(d).

δύσ-ειδής 2 [εἶδος, eig.: schlecht aussehend] mißgestaltet, häßlich.

δύσ-είκαστος 2 sp. [εἰκάζω] schwer zu erraten(d).

δύσ-εἴσβολος 2 [εἰσβάλλω] schwer zugänglich, schwer angreifbar.

δύσ-εἴσπλοος 2 sp. [εἰσπλέω] schwer hineinzufahren(d).

δύσ-εκβίαστος 2 sp. [ἐκ-βιάζομαι] schwer zu bezwingen(d).

δύσ-ἔκνιπτος 2 [νίπτω = νίζω] schwer auszutilgen(d), unvertilgbar. [endigen(d).]

δύσ-εκπέραντος 2 poet. [ἐκπεραίνω] schwer zu

δύσ-εκπέρᾱτος 2 poet. [ἐκπεράω] schwer zu durchwandern(d) (od. zu bestehen(d) od. zu überwinden(d).

δύσ-εκτέλευτος 2 poet. unheilvoll endigend.

δύσ-ελπις, ῐδος hoffnungslos, verzweifelnd.

δύσ-έλπιστος 2: a) unverhofft. b) hoffnungslos.

δύσ-ἔμβᾰτος 2 [ἐμβαίνω] schwer zugänglich. *subst.* τὸ -ον Unzugänglichkeit. [gänglich.]

δύσ-έμβολος 2 [ἐμβάλλω] schwer angreifbar, unzu-

δύσεντερίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [δυσ-έντερος, ἔντερον] Durchfall, **Ruhr,** Kolik. Davon: [fall herrührend.]

δύσεντερίκός 3 sp. die Ruhr betreffend, vom Durch-

δύσεντέριον, τό sp. † = δυσεντερία.

δύσ-έντευκτος 2 sp. [ἐντυγχάνω] schwer zugänglich, schwer zu sprechen(d); übtr. mürrisch.

δύσ-εξᾰπᾰτητος 2 schwer zu täuschen(d).

δύσ-εξέλεγκτος 2 schwer zu widerlegen(d).

δύσ-εξήνυστος 2 poet. [ἐξανύτω] unauflöslich.

δύσ-εργος 2 sp. [ἔργον] a) schwer auszuführen(d), schwierig. b) untätig, unentschlossen, träge.

δύσ-ερις, ῐδος [ἔρις] a) streitsüchtig, zänkisch. b) unseligen Streit erregend.

δύσ-έριστος 2 poet. [ἐρίζω, eig.: schwer zu bekämpfen] unbezwinglich (αἷμα das niemand streitig machen kann).

δύσ-ερμήνευτος 2 sp. † schwer zu erklären(d), schwer verständlich.

δύσ-ερως, ωτος a) unglücklich liebend, von verkehrter Liebe zu etw. erfüllt, verblendeter od. ungeschickter Liebhaber, leidenschaftlich verliebt (τινός). b) lieblos, liebeleer, unzärtlich.

δύσ-έσβολος 2 = δυσείσβολος.

δύσ-εύρετος 2 [εὑρίσκω] a) schwer zu finden(d) od. zu entdecken(d). b) (ὕλη) das Finden erschwerend, unwegsam.

δύσ-έφικτος 2 sp. [ἐφικνέομαι] schwer erreichbar.

δύσ-ζηλος 2 meist ep. sp. [ζῆλος, eig.: übel-eifrig] a) jähzornig, aufbrausend. b) eifersüchtig (πρός τινα auf j-n).

δύσ-ηκοΐᾱ, ἡ sp. [ἀκοή] Schwerhörigkeit, Ungehorsam.

δύσ-ηλεγής 2 ep. poet. [ἀλέγω, ἄλγος, eig.: arg-schmerzend] schmerzvoll, leidvoll; übtr. (vgl. ἀπ-ηλεγέως) unbarmherzig, unfreundlich, hart(herzig).

δύσ-ηλίος 2 poet. sp. schlecht besonnt, sonnenlos, finster.

δύσημερίᾱ. ἡ poet. sp. [δυσ-ήμερος, ἡμέρα] Unglückstag; übh. **Mißgeschick,** Mißerfolg; (*pl.*) Zeit der Not.

δύσ-ήνεμος 2 poet. sp. = δυσάνεμος.

δύσ-ήνιος 2 sp. [ἡνία] schwer zu zügeln(d).

δύσ-ηρις, ῐδος poet. = δύσερις.

δύσ-ηχής 2 ep. sp. [ἦχος = ἠχή, eig.: mißtönend] a) wild-tosend, prasselnd. θάνατος Tod im tosenden Kampfe, Schlachtentod. b) übelberufen, verachtet.

δυσ-θαλπής 2 ep. [θάλπος, eig.: schlecht wärmend] frostig, kalt.

δυσθᾰνᾰτέω [δυσ-θάνατος, eig.: schwer sterben] mit dem Tode ringen. (*impf.* ἐδυσθανάτουν.)

δυσ-θέᾱτος 2 poet. sp. [θεάομαι, eig.: widrig zu schauen] grausig, graus.

δύσ-θεος 2 poet. a) gottverhaßt. b) gottlos.

δυσ-θεράπευτος 2 poet. schwer zu behandeln(d) od. zu heilen(d). [ärgerlich sein.]

δυσθετέομαι P. [δύσ-θετος, τίθημι] übelgelaunt sein,

δυσ-θήρᾱτος 2 nkl. sp. schwer zu erjagen(d) od. zu finden(d).

δυσ-θησαύριστος 2 [θησαυρίζω] schwer aufzubewahren(d).

δύσ-θνητος 2 poet. schwer sterbend.

δυσ-θρήνητος 2 poet. [θρηνέω] heftig klagend, tränenreich, tränenschwer, jammervoll.

δύσ-θροος 2 poet. mißtönend, klagend.

δυσ-θῡμαίνω poet. = δυσθυμέω.

δυσθῡμέω u. M. poet. ion. sp. [δύσθυμος] a) mißmutig od. übelgesinnt sein. b) traurig od. mutlos sein (τινί über etw.). (*impf.* ἐδυσθύμουν.)

δυσθῡμίᾱ, ἡ a) Mißmut (*pl.* Veranlassungen zum Mißmut). b) Kleinmut, Mutlosigkeit. Von

δύσ-θῡμος 2: a) **mißmutig,** betrübt, traurig, reuevoll (τινί über etw.). *subst.* τὸ -ον = δυσθυμία. b) **mutlos.**

δύσ-ἰᾶτος 2 [ἰάομαι] schwer zu heilen(d), unheilbar.

δυσἰερέω sp. [δυσ-ἱερος, vgl. ἱερεύω] Unglückszeichen beim Opfern erhalten.

δύσ-ιππος 2 für Reiterei ungünstig. *subst.* τὰ -α das für Reiterei ungünstige Gelände.

δῦσις, εως, ἡ [δύω[1]] a) **Untergang** (der Sonne u. der Gestirne); meton. Zeit des Unterganges. b) **Westen.**

δυσ-κάθᾰρτος 2 poet. sp. [καθαίρω] schwer zu sühnen(d) od. zu versöhnen(d).

δυσ-κάθεκτος 2 [κατέχω] schwer zu bändigen(d) od. zu zügeln(d).

δυσ-καρτέρητος 2 sp. schwer zu ertragen(d).

δυσ-κατάληπτος 2 sp. schwer(=)begreiflich.

δυσ-κατάλλακτος 2 sp. schwer(=)versöhnlich.

δυσ-καταμᾰθητος 2 schwer(=)begreiflich.

δυσ-κατάπαυστος 2 poet. sp. schwer zu beruhigen(d) od. zu besänftigen(d), schwer versöhnlich. [enden(d).]

δυσ-κατάπρᾱκτος 2 schwer zu bewirken(d) od. zu voll-

δυσ-κατάστᾰτος 2 [καθίστημι] schwer (wieder) zu ordnen(d) od. beizulegen(d).

δυσ-καταφρόνητος 2 [καταφρονέω] unverächtlich.

δυσ-κατέργαστος 2 [κατεργάζομαι] schwer zu erarbeiten(d) od. zu erlangen(d); übh. schwierig.

δυσ-κάτοχος 2 sp. [κατέχω] schwer festzuhalten(d).

δύσκε ep. Iterativform von δύω[1].

δυσ-κέλᾰδος 2 ep. poet. a) arg tosend, lärmend. b) mißtönend, übel(=)klingend. φάμα übler Ruf, (ζῆλος) üble Gerüchte verbreitend.

δυσ-κηδής 2 ep. [κῆδος] sorgenschwer, traurig.

δυσ-κίνητος 2 schwer beweglich; insb. schwerfällig, unbeholfen, plump, langsam, träge; übtr.: a) stumpfsinnig; b) unbeugsam, unerbittlich.

δυσ-κλεής 2 [κλέος]: a) **unrühmlich,** ruhmlos, schmählich, schimpflich. b) übelbeleumdet, berüchtigt, verrufen.
F. acc. ep. δυσκλεᾰ́ = δυσκλεέα.

δύσκλεια, ἡ a) **übler Ruf,** böse od. üble Nachrede, übler Leumund, Schande, Mangel an Achtung. b) Unberühmtheit.
E. Aus *δυσκλέεια von δυσ-κλεής.

δυσ-κοινώνητος 2 [κοινωνέω] schlecht zum Umgang tauglich, ungesellig.

δυσκολαίνω [δύσκολος] mißvergnügt od. unzufrieden, mürrisch sein (τινί über, mit etw.; πρός τι bei etw.).
F. impf. ἐδυσκόλαινον, aor. sp. ἐδυσκόλᾱνα.

δυσκολῐ́ᾱ, ἡ [δύσκολος] **1. Unzufriedenheit,** mürrisches Wesen, Unverträglichkeit. — 2. (bei Sachen) **Schwierigkeit,** Mißliches; insb.: a) Unbill; b) Beschränkung, bedenkliche Bestimmung, Klausel.

δύσ-κολος 2 [vgl. εὔ-κολος] **1. mißvergnügt,** mißgestimmt, **unzufrieden,** verdrießlich, unfreundlich, mürrisch, störrig. δυσκόλως ἔχειν πρός τινα unzufrieden mit j-m sein. — 2. (von Sachen) Unzufriedenheit erregend, **mißlich,** widerwärtig, ärgerlich, **schwierig,** unglücklich. subst. τὸ -ον = δυσκολία.

δυσ-κόμιστος 2 poet. [κομίζω] schwer zu (er)tragen(d), unerträglich.

δύσκον ep. Iterativform v. δύω[1].

δυσκρᾱσῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. [δύσκρατος] schlechte Mischung (bsd. der Säfte und der Luft), Unbilden des Wetters, schlechte Temperatur, schlechtes Klima.

δύσ-κρᾱτος 2 sp. [κεράννυμι] schlecht temperiert, rauh.

δύσ-κριτος 2 [κρίνω] a) schwer zu unterscheiden(d) od. zu entscheiden(d), schwer erkennbar, zweifelhaft, unentschieden. b) schlecht geschieden, verworren.

δυσ-κῦμαντος 2 poet. [κυμαίνω] stürmisch wogend.

δύσ-λεκτος 2 poet. schwer zu sagen(d), unsäglich.

δυσ-λόγιστος 2 poet. sp. [λογίζομαι] schwer begreiflich, unbegreiflich, unsinnig, unbesonnen.

δύσ-λοφος 2 poet. sp. schwer (für den Nacken).

δύσ-λῡτος 2 schwer zu lösen(d) od. zu beseitigen(d).

δυσμᾰθεια, ἡ = δυσμαθία. Von

δυσ-μᾰθής 2 [μανθάνω] **1.** *akt.* schwer lernend, ungelehrig. — 2. *pass.* schwer zu lernen(d) od. zu erkennen(d), unfaßlich, unerforschlich, (ἰδεῖν unkenntlich).

δυσμᾰθῐ́ᾱ, ἡ [δυσμαθής] Ungelehrigkeit.

δυσμαί, αἱ [δύω[1]] = δύσις Westen.

δυσμᾰχέω poet. sp. [δύσμαχος] zu seinem Unheil (od. erfolglos) ankämpfen (τινί u. πρός τι gegen etw.).

δύσ-μᾰχος 2 [μάχομαι] schwer zu bekämpfen(d), unbezwinglich; übh. schwer (mit *inf.*).

δύσ-μεικτος 2 = δύσμικτος.

δυσ-μείλικτος 2 sp. [μειλίσσω] schwer zu besänftigen(d).

δυσμεναίνω poet. nkl. sp. [δυσμενής] a) mißmutig od. unwillig sein (τινί od. ἐπί τινι über etw.). b) feindlich gesinnt sein, grollen (τινί j-m od. über etw.).
F. impf. ἐδυσμέναινον.

δυσμένεια, ἡ [δυσμενής] das Übelwollen, Groll, feindliche Gesinnung, **Feindseligkeit,** Feindschaft, auch im *pl.* (πρός τινα gegen j-n).

δυσμενέων 3 ep. (*part. prs.*) = δυσμενής.

δυσ-μενής 2 [μένος] **feindlich gesinnt, feindselig,** feindlich, grollend (τινί); auch verhaßt, hassenswert. *subst.* ὁ ~ Feind (τινί u. τινός), τὸ -ές Feindschaft, Groll. δυσμενῶς ἔχειν feindlich gesinnt sein (τινί u. πρός τινα gegen j-n). Davon:

δυσμενικός 3 sp. = δυσμενής.

δυσ-μεταχείριστος 2 [μεταχειρίζω] a) schwer zu handhaben(d) od. zu behandeln(d) (*abs.* od. τινί von j-m, für j-n). b) schwer zu bekämpfen(d), unangreifbar.

δυσμή, ἡ [δύω[1]] s. δυσμαί.

δυσ-μήτηρ, ερος, ἡ ep. Unmutter, unnatürliche Mutter.

δύσ-μῐκτος 2 [μείγνυμι] schwer zu vereinigen(d) (τινί mit etw.), ungesellig.

δύσ-μοιρος 2 poet. [μοῖρα] = δύσμορος.

δύσ-μορος 2 ep. poet. sp. [μόρος] vom Schicksal verfolgt, **unglücklich,** unselig, elend, jammervoll.

δυσμορφῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ Mißgestalt, Häßlichkeit. Von

δύσ-μορφος 2 poet. sp. [μορφή] mißgestaltet, häßlich.

δυσ-νῑ́κητος 2 sp. [νικάω] schwer zu besiegen(d).

δύσ-νιπτος 2 poet. [νίπτω] schwer wegzuwaschen(d), untilgbar (ἔκ τινος aus etw.).

δυσνοέω sp. [δύσνοος] feindlich gesinnt sein (τινί gegen j-n).

δυσ-νόητος 2 sp. † [νοέω] schwer zu verstehen(d).

δύσνοια, ἡ [δύσνοος] Übelwollen, **Feindseligkeit,** feindliche Gesinnung, Abneigung, Haß; meton. Vorwurf der Feindseligkeit.

δυσνομῐ́ᾱ, ἡ ep. poet. [δύσ-νομος] Gesetzlosigkeit.

δύσ-νοος, zssg. **-νους** 2: **1.** feindlich gesinnt, abgeneigt (τινί). — 2. unlustig, widerwillig (πρός τι zu etw.).

δύσ-νυμφος 2 poet. [νύμφη] unglücklich (od. zum Unglück) verlobt.

δυσ-ξύμβολος 2 [συμβάλλω] schwer umgänglich, im Verkehr unerträglich.

δυσ-ξύνετος 2 [συνίημι] schwer-, un-verständlich.

δύσ-οδμος 2 ion. [ὀδμή] = δύσ-οσμος übelriechend.

δύσοδο-παίπᾰλος 2 poet. (durch Felsen) unwegsam, auf felsigem Pfade.

δύσ-οδος 2 [ὁδός] unwegsam.

δύσ-οίκητος 2 unwohnlich, unbewohnbar.

δύσ-οιστος 2 poet. sp. [οἴσω, φέρω] **1.** schwer zu ertragen(d), unerträglich. — 2. schwer zu erringen(d).

δύσ-οκνος 2 sp. mühsam, sehr träge.

δύσ-ομβρος 2 poet. widrige Regengüsse bringend.

δύσ-όμμᾰτος 2 poet. [ὄμμα] blind.

δύσ-ορᾱτος schwer zu sehen(d), unkenntlich.

δύσ-όργητος 2 sp. [ὀργάω] u. **δύσ-οργος** 2 poet. [ὀργή, eig.: von schlimmer Gemütsart] jähzornig, zornig, erbittert; auch ungesellig.

δύσ-ορμος 2 [ὅρμος] schlecht zum Landen, schwer zugänglich (τινί für j-n); insb.: a) unwirtlich; b) die Landung od. das Auslaufen hindernd.

δύσ-ορνις, τθος poet. sp. Unglück bedeutend, unter ungünstigen Vorzeichen, unglücklich.

δύσ-όρφναιος 2 poet. [ὀρφναῖος] sehr finster, nächtlich.

δύσοσμῐ́ᾱ, ἡ poet. sp. [δύσ-οσμος, ὀσμή] übler Geruch.

δύσουρέω [δύσ-ουρος, οὖρον] an Harnzwang leiden.

δύσ-ούριστος 2 poet. [οὐρίζω] von schlimmen (od. ungünstigen) Winden herangeweht.

δυσπᾰθεια, ἡ sp. Betrübnis, Unwille. Von

δυσπᾰθέω sp. [δυσπαθής] schwer leiden; insb. betrübt od. unwillig sein (ἐν u. ἐπί τινι, πρός τι; m. εἰ).

δυσ-πᾰθής 2 sp. [πάθος] **1.** unempfindlich, abgehärtet. — 2. a) schwer leidend. b) sehr empfindlich.

δυσ-παίπᾰλος 2 poet. sehr steil, sich türmend.

δυσ-πᾰλαιστος 2 meist poet. [παλαίω] schwer zu bekämpfen(d), unbezwinglich, unwiderstehlich.

δυσ-παραίτητος 2 poet. sp. [παρ-αιτέω] schwer zu erbitten(d), unversöhnlich.

δυσ-παρακολούθητος 2 sp. a) schwer folgend; übtr. schwerfällig im Begreifen. b) schwer(=)begreiflich.

δυσ-πάρευνος 2 poet. zum Unglück danebenbettend. λέκτρον unseliges Ehelager, Unglücksehe.

δυσ-παρηγόρητος 2 sp. u. **δυσ-παρήγορος** 2 poet. schwer zu trösten(d) od. zu besänftigen(d).

Δύσ-πᾰρις, ῐδος, ὁ ep. sp. Schand-Paris.

δυσ-πάρῐτος 2 [πάρειμι, eig.: wo schwer vorbeizukommen ist] schwer passierbar.

δυσ-πειθής 2 [πείθομαι] a) schwer zu überreden(d), ungehorsam, widerspenstig. b) ungläubig.
δύσ-πεισος 2 [πείθω] schwer zu überreden(d) od. zu überzeugen(d), ungehorsam, widerspenstig, hartnäckig.
δυσ-πέμφελος 2 ep. stürmisch; übtr. (von Menschen) unfreundlich, mürrisch.
E. Vgl. πομφόλυξ Wasserblase, πομφολύζω hervorsprudeln; vgl. auch παφλάζω: √*bhel* aufblasen mit Intensivreduplikation (s. φλέω).
δύσ-πεπτος 2 [πέσσω] schwer zu verdauen(d), schwer verdaulich. [bringen(d).]
δυσ-πέρᾱτος 2 poet. sp. [περάω] mühselig hinzu-
δυσ-πετής 2 ion. poet. [πίπτω, eig.: schwer(-)fallend] schwer, wuchtig; übtr. schwierig, mühsam, mit Mühe.
δύσπεψῐ́ᾱ, ἡ [δύσ-πεπτος, πέσσω] schlechte Verdauung, Unverdaulichkeit. [unheilvoll.]
δυσ-πήμαντος 2 poet. [πημαίνω] schwer verletzend,
δυσ-πῑνής 2 poet. [πίνος] sehr schmutzig, schmutz-ent-
δύσ-πιστος 2 ungläubig. [stellt.]
δύσ-πλᾰνος 2 poet. [πλάνη] mühselig umherirrend.
δύσ-πνοος, ᾱσσ. **-πνους** 2 poet. sp. [πνέω] **1.** schwer atmend, atemlos, keuchend. — **2.** widrig wehend. ~ πνοή heftiger Sturm.
δυσ-πολέμητος 2 [πολεμέω] schwer zu bekriegen(d).
δυσ-πολιόρκητος 2 [πολιορκέω] schwer zu belagern(d) od. zu erobern(d).
δυσ-πονής 2 ep. poet. [πονέω] = δύσπονος.
δυσ-πόνητος 2 poet. [πονέω] **1.** schwer zu erarbeiten(d) od. zu erwerben(d), mühevoll. — **2.** Unglück schaffend, grausam.
δύσ-πονος 2 poet. mühselig. πόνοι leidvolle Leiden.
δυσ-πόρευτος 2 [πορεύομαι] = δύσπορος.
δυσπορῐ́ᾱ, ἡ [δύσπορος] Schwierigkeit des Übergangs, schwierige Passage (τινός über etw.).
δυσ-πόριστος 2 sp. [πορίζω] schwer zu beschaffen(d). *subst.* τὸ -ον die Schwierigkeit etw. herbeizuschaffen.
δύσ-πορος 2 schwer zu passieren(d), unzugänglich, unwegsam, ungangbar, schwierig (τινί für j-n).
δύσ-ποτμος 2 poet. sp. unglücklich, unselig, elend.
δυσπρᾱ́ξῐ́ᾱ, ἡ [δύσ-πρακτος, πράσσω] Mißgeschick, Unglück; insb. Täuschung.
δυσ-πρόσβᾰτος 2 [προσβαίνω] schwer zugänglich.
δυσ-πρόσμᾰχος 2 sp. schwer zu bekämpfen(d).
δυσ-πρόσοδος 2: a) schwer zugänglich, unzugänglich (auch übtr. v. Pers.). b) unausstehlich, widerlich.
δυσ-πρόσοιστος 2 poet. [προσφέρομαι, eig.: schwer zu behandeln] unfreundlich, unzugänglich, unnahbar.
δυσ-πρόσοπτος 2 poet. sp. [προσοράω, eig.: schlimm anzusehen] unheilkündend, grauenvoll, grauenhaft.
δυσ-πρόσωπος 2 poet. sp. [πρόσωπον] a) widrig aussehend. b) schmerzlich anzusehen(d).
δυσ-ρᾰ́γής 2 sp. [ῥήγνυμι] schwer zu zerreißen(d), zäh.
δύσ-ρῑγος 2 ion. nkl. sp. gegen Kälte sehr empfindlich, sehr frostig.
δυσσέβεια, ἡ poet. [δυσσεβής] **Gottlosigkeit,** Ruchlosigkeit; meton. Vorwurf der Gottlosigkeit.
δυσσεβέω poet. ion. gottlos sein od. handeln od. reden. Von
δυσ-σεβής 2 poet. sp. [σέβομαι] **gottlos,** gottvergessen, ruchlos, frevelhaft; ὁ Frevler.
δύσ-σοος 2 bukl. schwer zu retten(d), heillos.
δυσ-τᾶλᾶς, αινα, ᾶν poet. höchst unglücklich od. jammervoll, unselig, elend.
δύστᾶνος 2 dor. poet. = δύστηνος.
δυσ-τέκμαρτος 2 poet. sp. [τεκμαίρομαι] schwer zu erkennen(d) od. aufzuspüren(d), dunkel, unverständlich.
δύσ-τεκνος 2 poet. [τέκνον] unglücklich mit Kindern, unglücklich (od. zum Unheil) gebärend.
δύ-στηνος 2 meist ep. poet. a) **unglücklich,** bejammernswert, elend. b) (von Sachen) jammervoll, unselig, schmählich, abscheulich.
E. Aus *δύσ-στᾱνος, √*sta* stehen (vgl. ἵστημι), eig. einen schlimmen Stand habend.

δυσ-τήρητος 2 sp. [τηρέω] schwer zu bewachen(d).
δυστῑμάω poet. [δύσ-τιμος, τιμή] mißachten.
δυσ-τλήμων 2 ep. schwer duldend.
δύσ-τλητος 2 poet. sp. [τλῆναι] schwer zu dulden(d).
δυστομέω poet. [δύσ-στομος, στόμα] lästern, schmähen, Böses nachsagen (τινά τι j-n mit etw.). [mervoll.]
δύ-στονος 2 poet. [st. δύσ-στ.] sehr zu beklagen(d), jam-
δυσ-τρᾰ́πελος 2 meist poet. sp. [τρέπω] = δύστροπος.
δύσ-τροπος 2 poet. nkl. sp. [τρέπω, eig.: schwer zu lenken] starrsinnig, störrisch, eigenwillig, verstockt, grämlich.
δυστῠχέω [δυστυχής] **I. Akt. 1. unglücklich sein,** Unglück od. Mißgeschick haben (τινί, ἔν τινι, εἰς, πρός, περί τι in etw.); insb.: a) eine Niederlage erleiden; b) verblendet sein; c) nicht in Ordnung sein, der Weihe ermangeln, der Ehren der Grabesspenden entbehren. — **2.** = P. — **II. P.** vom Unglück betroffen werden, verunglücken, mißglücken, fehlschlagen.
F. *impf.* ἐδυστύχουν, *aor.* ἐδυστύχησα, *pf.* δεδυστύχηκα, *aor.* P. ἐδυστυχήθην.
δυστῠχημα, τό [δυστυχέω] = δυστυχία.
δυσ-τῠχής 2 [τύχη] **unglücklich,** unselig, unheilvoll, kläglich.
δυστῠχῐ́ᾱ, ἡ [δυστυχής] schlimmes Schicksal, **Unglück, Miß-geschick,** -erfolg, Unfall, auch *pl.*; insb. Niederlage. ~ γίγνεται Unglück stößt zu od. tritt ein.
δυσφημέω poet. sp. [δύσφημος] Worte von übler Vorbedeutung reden (Ggs. εὐφημέω); insb.: a) wehklagen, j-n beklagen (τινά); b) j-n lästern, schmähen, beschimpfen, verunglimpfen (τινά); die Ruhe durch Geschrei entweihen. (*impf.* ἐδυσφήμουν).
δυσφημῐ́ᾱ, ἡ poet. sp. [δύσφημος] **Worte von übler Vorbedeutung: 1.** a) Schmährede, Lästerung. b) Jammerruf, (Weh-)Klage. — **2.** üble Nachrede, schlechter Ruf. [übler Vorbedeutung.]
δύσ-φημος 2 [φήμη] a) schmähend, lästernd. b) von
δυσ-φῐλής 2 poet. [φιλέω] mißliebig, verhaßt; übh. abscheulich, häßlich.
δυσφορέω [δύσφορος] **1.** schwer od. ungern (er)tragen (τί); übtr. unwillig od. ungeduldig, ungehalten, empört sein, leidenschaftlich trauern (τινί od. ἐπί τινι über etw.). — **2.** sich übel befinden. — (*impf.* ἐδυσφόρουν.)
δυσ-φόρμιξ, ιγγος poet. mißtönend.
δύσ-φορος 2 [φέρω] **schwer zu tragen(d),** schwer lastend (ὥραξ), auch schwerfällig; übtr. **lästig,** drückend, schmerzlich, **beschwerlich,** unerträglich, schwierig, schlimm. δυσφόρως ἔχειν beschwerlich fallen, Schmerz verursachen; -ως ἄγειν τι etw. übelnehmen.
δυσ-φόρος 2 poet. [φέρω] schlecht führend, irreführend, (γνώμη Wahnbild).
δυσφρονέω ep. [δύσφρων] mißmutig sein.
δυσφρόνη, ἡ ep. poet. = δυσφροσύνη.
δυσφροσύνη, ἡ ep. poet. sp. Kummer, Sorge, Mißmut. Von
δύσ-φρων 2 poet. [φρήν] **1.** kummervoll, traurig. — **2.** übelgesinnt, feindselig. — **3.** unbesonnen, unsinnig, sinnlos, töricht.
δυσ-φύλακτος 2 poet. sp. [φυλάσσω] a) schwer zu bewachen(d). b) vor dem man sich schwer hüten kann, schwer zu verhüten(d), unvermeidlich.
δυσ-χείμερος 2 ep. ion. poet. nkl. sp. [χεῖμα] arg winterlich, stürmisch, rauh, unwirtlich.
δυσ-χείρωμα, τό poet. [χειρόομαι, eig.: das schwer zu Bewältigende] ein schweres Stück Arbeit, schwer zu bestehender Kampf. [od. zu besiegen(d).]
δυσ-χείρωτος 2 [χειρόομαι] schwer zu bezwingen(d),
δυσχεραίνω [δυσχερής] **1.** a) **unwillig** od. unzufrieden, verdrießlich, zornig **sein** od. werden, Abneigung od. Widerwillen empfinden (τί, τινί, ἐπί τινι, περί τι über, mit, auf etw., ἐκ u. ὑπό τινος von u. durch etw., πρός τι gegen etw.; mit *acc. c. inf.* od. *inf.* mit τό darüber daß). b) *trans.* unwillig zurückweisen, mißbilligen, **verwerfen,** nicht leiden (od. vertragen)

können, haſſen (τί ob. τινά). P. gehaßt werden (ὑπό τινος), ſich verhaßt machen (τινί durch etw.). — 2. a) Schwierigkeiten machen, pedantiſch ſein (ἐν τοῖς λόγοις). b) Unwillen ob. Verdruß erregen, entrüſten. F. *impf.* ἐδυσχέραινον; *fut.* δυσχεράνῶ.

δυσχέρεια, ἡ [δυσχερής] a) **Schwierigkeit,** Unbequemlichkeit, Mühe. b) Unannehmlichkeit, das Unangenehme, Widrige; insb. Ekel, Überdruß, Widerwille.

δυσ-χερής 2 [χείρ, vgl. εὐχερής] **ſchwer zu handhaben(d)** ob. zu behandeln(d): **1.** (von Sachen) **beſchwerlich, ſchwierig,** ſchwer, mühſam, läſtig, unbequem; *subst.* τὸ -ές Schwierigkeit. Insb.: a) widerwärtig, widrig, **unangenehm,** unwillkommen, peinlich, unbehaglich, langweilig; b) von böſer Vorbedeutung, mißlich, bedenklich, bſd. verfänglich, ſchikanös. — **2.** (von Perſ.) **mißmutig,** unwillig, mürriſch, verdrießlich, ſchwer zu befriedigen(d). — **3.** *adv.* **δυσχερῶς** a) mühſam, mit Mühe. b) mit Unwillen ob. Widerſtreben, ungern. δυσχερῶς ἔχω πρός τι ich bin unwillig über etw., mir iſt etw. zuwider ob. unangenehm.

δύσ-χιμος 2 poet. [χιών] winterlich kalt ob. kühl; übtr. ſchauerlich, grauſig, ſchrecklich, grimmig.

δύσ-χορτος 2 poet. [eig.: ohne Gärten] unwirtlich.

δυσχρήστημα, τό ſp. u. **δυσχρηστία,** ἡ ſp. Schwierigkeit, widriger Umſtand, Verlegenheit, Not. Von

δύσ-χρηστος 2 [χράομαι] ſchwer zu gebrauchen(d), (ἵππος) ſchwer zu lenken(d); übh. unbrauchbar, untauglich, unnütz.

δυσχωρία, ἡ [δύσ-χωρος, χῶρος] ſchwieriges ob. ungünſtiges Gelände, Geländeſchwierigkeit, ſchlechte Lage.

δύσ-ὠδης 2, *neutr.* δυσῶδες [ὄζω] übelriechend, ſtinkend. Davon:

δυσωδία, ἡ nkl. ſp. übler Geruch, Geſtank.

δύσ-ώνυμος 2 ep. poet. [ὄνομα] **einen Unglücksnamen führend;** übh. verrufen, verwünſcht, verabſcheut, grauenvoll, unſelig.

δύσωπέω [δύσ-ωψ] **I. Akt.** ſp. **1.** (τὴν ὄψιν) das Auge beleidigen. — **2.** (τινά) zum Niederſchlagen der Augen bringen, beſchämen; insb. erbitten, durch Bitten erweichen. — **3.** = P. — **II. P.** [eig.: das Geſicht verziehen] ſcheu ob. furchtſam ſein, ſich fürchten, ſcheuen, ſich genieren (τί u. τινά; mit μή).

F. *impf.* ἐδυσώπουν, *aor.* ἐδυσώπησα.

δυσωπία, ἡ ſp. [δυσωπέω] Scham(haftigkeit), Scheu.

δυσωρέω ep. [δύσ-ωρος, ὥρα] mühevolle Wacht halten ob. haben (περὶ μῆλα).

δύτης, ου, ὁ ion. [δύω[1]] Taucher.

δύω[1] (ῡ) **I. Akt. 1.** *trans.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor. I*, *pf.*; im Simplex faſt ganz ungebräuchlich) **ein-, untertauchen,** verſenken (τί). — **2.** *intr.* (*prs.* ſelten; ſtets *aor. II* u. *pf.*) = M. — **II. M. δύομαι** *intr.* **1. untertauchen, eintauchen,** verſinken: a) übh. in etw. **eindringen,** hinein-gehen, -ſchlüpfen, -kriechen, -fahren, **ſich begeben,** ſich in ob. unter etw. miſchen, auch übtr. (entw. mit *acc.*, z.B. πόντον, πόλιν, τεῖχος, μάχην, αἰθέρα, γαῖαν unter die Erde; ἄχος ἔδυ κραδίην durchdrang, erfaßte, — ob. mit *prp.*, z.B. ἐς ob. ὑπὸ πόντον, ἐς θάλασσαν, κατὰ σπείους, βέλος εἰς ἐγκέφαλον ἔδυ). δύσκεν εἰς (ob. ὑπὸ) Αἴαντα er verſteckte ob. duckte ſich hinter Aias. b) insb.: α) ſich verbergen; β) ſich einhüllen in etw., **anlegen, anziehen,** antun, umtun, aufſetzen (mit *acc.*, z.B. χιτῶνα, τεύχεα; ob. mit *prp.*, z.B. ἐν τεύχεσι, ὅπλοισιν ἐνί, ἐς τεύχεα); übtr. ἀλκὴν ~ ſich mit Kraft wappnen. — **2. untergehen** (bſd. von der Sonne u. Geſtirnen); übh. verſinken, verſchwinden (νέφεα hinter den Wolken).

E. Vgl. ſkr. upā-du- ἐν-δύεσθαι, dōṣā Abend. Lat. im-buo iſt nicht verwandt: δυσμή, δῦνω, (νήδυμος?).

F. υ im *prs.* u. *impf.* att. lang, ep. kurz. — *fut.* δύσω, M. δύσομαι; — *aor. I* ἔδῡσα, M. ἐδῡσάμην (ep. δῡσάμην), *opt.* δυσαίατο = δύσαιντο, *aor. mixt.* ep. (ἐ)δύσετο, (ἐ)δύσετο (*impr.* δύσεο, *part.* δῡσόμενος); — *aor. II* ἔδῡν, -ῡς, -ῡ (ep. δῦ, 3. *pl.* ἔδῡν ep. = ἔδῡσαν; Iterativform δύσκε ep.), *conj.* δύω, (*opt.* ep. δύῃ = ᵒδυίη), *impr.* δῦθι, δῦτε, *inf.* δῦναι (ep. δῦμεναι), *part.* δύς; — *pf.* δέδῡκα *trans.*, δέδῡκα *intr.*; M. δέδῡμαι; — *aor.* P. ἐδύθην; *fut.* δῡθήσομαι; Verbal-*adj.* δῡτός, έος.

δύω[2] ep. poet. = δύο.

δυώ-δεκα ep. ion. = δώδεκα.

δυωδεκά-βοιος 2 ep. [βοῦς] zwölf Rinder wert.

δυωδεκά-πηχυς, υ ion. zwölf Ellen lang.

δυωδεκά-πολις, ι ion. zum Zwölfſtädtebunde gehörig.

δυωδέκατος 3 ep. ion. = δωδέκατος.

δυωκαιεικοσί-μετρος 2 ep. [μέτρον] zweiundzwanzig Maß faſſend.

δυωκαιεικοσί-πηχυς, υ ep. zweiundzwanzig Ellen lang.

δῶ, τό ep. [aus δῶμ = δῶμα] Haus (nur *nom.* u. *acc.*).

δώδεκα (indekl.) [aus *δϝώδεκα; vgl. ſkr. dvāu zwei u. lt. duodecim] **zwölf,** ein Dutzend.

δωδεκά-γναμπτος 2 poet. zwölfmal umfahren.

δωδεκάδ-αρχος, ὁ Anführer von zwölf Mann.

δωδεκά-δραχμος 2 [δραχμή] zwölf Drachmen wert.

δωδεκα-πλάσιος 3 ſp. [vgl. δι-πλάσιος] zwölffach.

δωδέκ-αρχος, ὁ = δωδεκάδαρχος.

δωδεκά-σκαλμος 2 ſp. [σκαλμός] zwölfrud(e)rig.

δωδεκά-σκῦτος 2 aus zwölf Lederſtücken zuſammengeſetzt.

δωδεκα-στάδιος 2 ſp. [στάδιον] von zwölf Stadien.

δωδεκάταιος 3 [δώδεκα] am (ob. ſeit, mit dem) zwölften Tage.

δωδέκατος 3 [δώδεκα] **zwölfte(r).**

δωδεκά-φῦλον, τό ſp. † [φυλή] die zwölf Stämme.

Δωδώνη (poet. ***Δωδών,** ῶνος), ἡ Gebirgsſtadt im Inneren von Epirus (10 km ſüdweſtlich des Sees Pambotis) mit uraltem Orakel des Zeus. Δωδῶνι poet. in Dodona. — Einw. u. *adj.* **Δωδωναῖος** 3 (*fem.* **Δωδωνίς,** ίδος).

δώῃ(σι) ep. = δῷ (3. *sg. conj. aor. II* v. δίδωμι).

δώλη, ἡ u. **δῶλος,** ὁ dor. buk. = δούλη u. δοῦλος.

δῶμα, τό ep. poet. ion. ſp. † [δέμω, vgl. δόμος] **1.** a) **Gebäude,** Wohnung, **Haus,** Behauſung; insb. Tempel e-s Gottes, Palaſt, Gehöft. b) Zimmer, **Gemach,** Saal; insb. Männerſaal. c) † plattes Dach des Hauſes. — **2.** übtr. (*sg. u. pl.*) Geſchlecht, **Familie,** Haus, Stamm.

δωμάτιον, τό [*demin.* von δῶμα] **1.** Tempelchen, Kapelle. — **2.** Zimmer(chen), Gemach; insb. Neben-, Schlaf-gemach.

δώομεν ep. = δῶμεν (1. *pl. conj. aor. II* v. δίδωμι).

δωρεά, älter **δωρειά,** ion. **-εή,** ἡ [δίδωμι, vgl. δῶρον[1]] **Gabe, Geſchenk** (τινός j-s, παρά τινος von j-m); insb.: a) **Schenkung:** α) Ehrengabe, Ehrengeſchenk; β) Legat, Vermächtnis; γ) Opfergabe, Weihgeſchenk. b) übh. Wohltat, Ehre, Vorteil, Vorrecht. — *adv.* **δωρεᾶν** geſchenkweiſe, als Geſchenk, umſonſt, unentgeltlich, † ohne Grund, zwecklos.

δωρέω [δῶρον[1]] **I. Akt.** (ſelten) ep. poet. = M. — **II. M. δωρέομαι ſchenken,** verſchenken, **beſchenken,** geben, gewähren, verleihen, ausſtatten (τινί τι ob. τινά τινι); insb. beehren. τινὶ τὰ παρ' ἑαυτοῦ an j-n ſeine Gunſt verſchenken. — **III. P.** (*aor.* ἐδωρήθην, auch *pf.* δεδώρημαι) geſchenkt ob. beſchenkt werden (τινί j-m, παρά τινος von j-m).

δώρημα, τό meiſt poet. ion. [δωρέω] = δωρεά.

δωρητός 3 (ſelten 2) ep. poet. ſp. [δωρέομαι] **1. geſchenkt,** zum Geſchenk gegeben. — **2.** ep. durch Geſchenke zu gewinnen(d) ob. verſöhnbar, für Gaben empfänglich.

δωρίζω poet. ſp. a) ſich doriſch kleiden. b) doriſch ſprechen.

Δωριῆς, έων, οἱ die **Dorier** (ſ. Δῶρος).

Δωριεύς, έως, ὁ [zu δόρυ] **1.** Spartaner, Bruder des Königs Kleomenes I., verließ ſein Vaterland um 520 v. Chr. u. fiel nach unruhigem Leben in Sizilien. — **2.** Rhodier, Sohn des Diagoras, berühmter Pankratiaſt um 420 v. Chr. — **3.** ſ. Δῶρος.

δωρίζω dor. sp. [Δωρίς] dorisch sprechen.
Δώριον, τό Ort im Gebiete Nestors.
Δωρίς, ίδος, ἡ **1.** Gebirgslandschaft zwischen Parnassos und Öta, die sogen. dorische Tetrapolis, Wiege der dorischen Staaten. — **2.** Küstenstrich u. Inseln in Karien, die sogen. dorische Hexapolis. — **3.** Vgl. Δῶρος.
δωριστί [Δωρίς] *adv.* a) auf dorisch, in od. nach dorischer Tonart. b) nach dorischer Sitte.
δωροδοκέω [δωροδόκος] **1.** *intr.* **Geschenke annehmen,** bsd. sich bestechen lassen (*abs.* od. τί durch etw., z.B. ἀργύριον πολύ; παρά τινος von j-m, ἔν τινι bei etw., ἐπί τινι zu einem Zwecke). *subst.* τὸ δωροδοκεῖν Bestechlichkeit. — **2.** *trans.* sp. bestechen (τινά). P. sich bestechen lassen. Davon:
δωροδόκημα, τό nkl. sp. angenommenes Bestechungsgeschenk, Bestechung.
δωροδοκηστί poet. *adv.* in der Tonart der Bestechlichkeit, bestechungsweise.
δωροδοκία, ἡ [δωρο-δόκος] a) Bestechlichkeit, Feilheit, meist *pl.* b) Bestechung.
δωρο-δόκος 2 [δέχομαι, eig.: Geschenke annehmend] **bestechlich,** feil.
Δωρό-θεος, ὁ Mannesname.
δῶρον[1], τό [δίδωμι, vgl. dōnum, skr. dāna] **Gabe, Geschenk** (τινός j-s od. e-r Sache, von, an etw., z.B. χρυσοῦ, ὄπνου, auch für etw., z.B. Soph. Ai. 178). ~ λαμβάνειν ein Geschenk empfangen od. sich holen. δώρων δίκη (od. δίωξις, γραφή) Klage wegen Bestechung. Insb. Weih-, Ehren-geschenk, Opfergabe, Tribut; übtr.: a) Auszeichnung, Gut; b) Schickung, Fügung (θεῶν).
δῶρον[2], τό Handbreite. [vgl. δέρω.]
E. Vgl. ir. dorn Faust, Hand; vielleicht zu √*der* spalten,
Δῶρος, ὁ [δόρυ] **1.** Sohn des Hellen, Stammvater der Dorier. ὁ **Δωριεύς,** έως **Dorier,** *pl.* οἱ Δωριεῖς, έων die Dorier, einer der vier Hauptstämme der Griechen; auch die Bewohner der Landschaft Doris. *adj.* **Δώριος** 3 (u. 2) u. **Δωρι(ά)κός** 3 **dorisch** (*fem.* auch **Δωρίς,** ίδος dorisch, *subst.* ἡ Dorierin). τὸ Δώριον Musikstück in der (gemessenen) dorischen Tonart.
δωρο-φάγος 2 ep. sp. [φαγεῖν] Geschenke fressend, nach Geschenken gierig.
δωροφορέω [δωρο-φόρος, φέρω] Geschenke darbringen (= δωρέομαι). Davon:
δωροφορία, ἡ † Darbringung von Geschenken.
Δωρώ, οῦς, ἡ poet. [δῶρον[1]] Spenderin, Göttin der Bestechung u. der Sykophanten.
δώς, ἡ ep. [δίδωμι] das Geben, Gabe (nur im *nom.*).
δωσέμεν(αι) ep. = δώσειν, *inf. fut.* v. δίδωμι.
δωσί-δικος 2 ion. sp. [δίδωμι, δίκη] sich dem Gericht unterwerfend (im Gsg. zur Selbsthilfe).
δωτήρ, ῆρος, ὁ ep. u. **δώτης,** ου, ὁ ep. [δίδωμι] **Geber,** Spender, Verleiher.
δωτίνάζω ion. [δωτίνη] Gaben einsammeln.
δωτίνη, ἡ ep. ion. [δίδωμι] = δῶρον[1].
δώτωρ, ορος, ὁ ep. poet. sp. = δωτήρ.
δώωσι ep. = δῶσι (3. *pl. conj. aor. II* v. δίδωμι).

E

E, ε (εἶ, sp. ἒ, ἓ ψιλόν) fünfter Buchstabe des griechischen Alphabets.
ε΄ als Zahlzeichen = 5; aber ,ε = 5000.
ἑ-, oft eine Vorschlagssilbe bildend (sogen. **ἑ protheticum,** vgl. ἀ- u. ὀ-), z.B. ἑ-ρυθρός, ἑ-λαφρός, ἑ-ρέφω, ἑ-ρωέω, ἑ-έρση, ἑ-είκοσι, ἑ-έργω, ἑ-χθές.
ἔ, meist **ἒ ἔ** poet. ach! **weh(e)!** (Interjektion des Schmerzes od. Mitleids); auch ei ei! Vgl. ἔλεγος.
ἕ, *acc.*, enklit.: **1.** (reflex.) **sich** (= se). — **2.** (Personalpron.) **ihn, sie, es** (= eum. eam, id, eos, eas).
E. Reflexiver Pronominalstamm *sewo, swe, swo* (auch *so*) „eigen": skr. svás eigen = got. swēs = ahd. swās; lt. suus (aus *sovos) = griech. ἑός u. ὅς[3] (aus *σε-ϝός, *σ-ϝός, *ϝός); vgl. auch ἦλιξ. — *acc.* ἕ (eig. *σϝέ) ist die Stammform (wie μέ, σέ), vgl. auch lt. sē, got. si-k = ahd. sih = nhd. sich; got. seins = ahd. sin = nhd. sein; vgl. ἕτης (aus *σ-ϝέτης), ἑκάς, ἕθω, ἔθος, ἦθος, lt. sue-sco, sue-tus, sodālis, sŏcer.
F. Vgl. οὗ[1].
ἔᾱ[1] a) (statt ἔασε) *impr. prs.* v. ἐάω. b) (statt εἶα) ep. 3. *sg. impf.* v. ἐάω.
ἔᾱ[2] ep. u. ion. = ἦν ich war, s. εἰμί.
ἔᾱ[3] (*int.* des Unwillens od. Staunens) **oh! ha! ach!** o Himmel!, auch verdoppelt.
ἐάᾳ(ς), ἐάαν ep. = ἐᾷς, ἐᾶν, s. ἐάω.
ἔᾱγα, ἐᾶγην u. ä. vgl. ἄγνυμι.
ἔᾱδα, ἔᾶδον, ἐᾰδότα s. ἀνδάνω.
ἐᾶλη s. εἰλέω.
ἐᾶλωκα, ἐᾶλων u. ä. vgl. ἁλίσκομαι.
ἐάν [aus εἰ ἄν], att. auch **ἤν 1.** hypothet. Partikel mit dem *conj.*: a) **wenn, falls,** im Fall(e), daß, wofern. ἐάνπερ wenn anders, wenn überhaupt. ἐὰν μή wenn nicht, wofern nicht, außer, ohne daß. b) **sooft (als).** — **2.** indir. Fragepartikel mit *conj.*: **ob (etwa),** ob wohl. — **3. ἐάν τε ... ἐάν τε** mit *conj.* (poet. ἐάν τε ... καί) **sei es daß ... oder daß,** mag nun ... oder mag, sive ... sive. — **4.** sp. † hinter Relativen = ἄν, z.B. ὅπου ἐάν, οὗ ἐάν u. a.
F. Nebenformen ἤν u. ἄν (aus αἰ ἄν), z.B. Soph. Oed. C. 1407. — κἄν = καὶ ἐάν; ἐάμ που = ἐάν που (in Inschriften). — ἐάν mit *opt.* selten, und zwar nur in orat. obl.; mit *ind.* = εἰ sp. †.
ἑάνδᾰνε 3. *sg. impf.* v. ἀνδάνω. [gewand, Kleid.]
ἑᾰνός[1], ὁ ep. [aus *ϝεσανός, vgl. ἕννυμι] Frauen-
ἐᾱνός[2] 3 ep. poet. [aus *ϝεσανϝός zu ἑᾰνός[1]?] umhüllend; übh. geschmeidig, weich.
ἐάν-περ s. ἐάν 1a.
ἔαξα, ἐάξω s. ἄγνυμι.
ἔᾱρ[1], ἔαρος, τό **Frühling, Frühjahr,** Frühlingszeit, Lenz. ἅμα (τῷ) ἔαρι mit Frühlingsanfang. εἰς τό ~ u. πρὸς ~ zum Frühling.
E. Aus *ϝέσαρ, wohl zu √*wes* aufleuchten (vgl. ἕως[1]), skr. vasantás Frühling; lt. vēr (aus *vesr), lit. vasarà Sommer: ἐαρινός, ἐαρίζω.
F. Zsgz. att. ἦρ, *gen.* ἦρος; ep. poet. εἶαρ, εἴαρος.
ἔᾱρ[2] u. **εἶαρ,** τό poet. Blut.
E. Aus *ἔσαρ(κ), skr. ásṛk = alt-lt. asser Blut, lett. asins. Vgl. auch lt. sanguis.
ἐᾰρί-δρεπτος 2 poet. [δρέπω] im Frühling gepflückt.
ἐᾰρίζω [ἔαρ[1]] den Frühling verleben od. zubringen.
ἐᾰρῐνός 3 [ἔαρ[1]] zum Frühling gehörig, Frühlings-... (ἀνθεα, ὥρα).
ἐᾰρο-στᾰγής 2 poet. [ἔαρ[2] u. στάζω] bluttriefend.
ἔας ion. = ἦσθα, **ἔᾶσι** ep. = εἰσί und **ἔατε** ion. = ἦτε, s. εἰμί.
ἔᾶται, ἔᾶτο ep. ion. = ἧνται, ἧντο, s. ἧμαι.
ἐᾱτέος 3 Verbal-*adj.* von ἐάω.
ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ [aus dem *acc.* ἕ αὐτόν gebildet]: **1.** Reflexivpron. der 3. Pers. **seiner (selbst), ihrer (selbst), sich, ihm** usw., lt. suus, sui, se usw., (mit dem Artikel = **eigen,** z.B. ἀπέκτειναν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας). ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι in sich gehen. ἐφ' ἑαυτοῦ εἶναι seiner mächtig od. sein eigener Herr, unabhängig sein. ἀφ'

ἑαυτοῦ von ſelbſt, aus eigenem Antriebe. (τὸ) καθ' ἑαυτόν abgeſondert für ſich, an und für ſich, allein. παρ' ἑαυτῷ bei ſich, zu Hauſe (chez lui), auch in der Heimat. οἱ ἑαυτοῦ ſeine Leute, die Seinen; ὁ ἑαυτῆς ihr (künftiger) Gatte; τὰ ἑαυτῶν das Ihr(ig)e, der eigene Beſitz, ihre Angelegenheiten od. Macht, die eigenen Mittel od. Geſchäfte, ihre Wohnſitze od. Heimat u. ä. (Beim *comp.* u. *sup.* bezeichnet ἑαυτοῦ ein Sich-ſelbſt-Übertreffen und demnach einen außerordentlich hohen Grad, z.B. θερμότερος αὐτοῦ wärmer als er eigentlich iſt; ὕδωρ ἑαυτοῦ θερμότατον ῥεῖ am allerheißeſten). — **2.** Reflexivpron. der 1. u. 2. Perſon = ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ uſw., z.B. τοὺς πέλας μᾶλλον αἰδούμεθα ἢ ἑαυτούς. — **3.** im *pl.* reziprok = ἀλλήλων, z.B. αἱ μέλιτται ἐνίοτε αὐταῖς μάχονται, βούλεσθε αὐτῶν πυνθάνεσθαι wollt ihr einander fragen?

F. Nebenformen ion. ἑωυτοῦ, att. ἱ͜ξgs. αὑτοῦ, Homer ſtets getrennt ἓο αὐτοῦ. [auf ihn).

ἐάφθη ep. er wurde hingeſtreckt, fiel nach (ἐπ' αὐτῷ)

E. Vielleicht aus *ἐ͜Fάφθη (*aor.* P. von √*wap* werfen, vgl. ἀπτο-επής, ſkr. vap ſtreuen, werfen); — od. aus *ἐσάφθη zu √*seq*^{w} ſinken, verſiegen, got. siggan = ahd. sinkan = nhd. ſinken, lit. senkù, sèkti fallen, ſich ſenken, ſkr. asaçcant-, ásakra- nicht verſiegend, vgl. ἄ-σπετος (1).

ἐᾶω laſſen: 1. zulaſſen, geſchehen laſſen, erlauben, geſtatten (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, auch mit bopp. *acc.*, z.B. αὐτονόμους ἐᾶν πολίτας; τινί τι j-m etw. überlaſſen); mit Negation **οὐκ ἐᾶν hindern, verbieten,** verwehren, abraten, warnen; P. οὐκ ἐῶμαι man läßt mich nicht, ich werde gehindert od. abgehalten (mit *inf.*). — **2. a) in Ruhe laſſen,** unbehindert oder unverſehrt (unverletzt, unbehelligt, unbeachtet, auf ſich beruhen) laſſen, ſein laſſen, gewähren laſſen, gehen od. laufen (ſtehen, liegen, fahren, gut ſein) laſſen, im Stich(e) laſſen, verſchonen, beiſeitelaſſen, (mit Stillſchweigen) übergehen (τί u. τινά). **b) unterlaſſen, ablaſſen,** aufgeben, von etw. abſehen, mit etw. aufhören (τί u. τινά, auch περί τινος; mit *inf.*).

E. Aus *σε͜Fάjω, √*sē(i)* loslaſſen, nachlaſſen, ruhen laſſen, ſkr. sā́yakas u. sénā Geſchoß, sā́yakas Pfeil, sāyám Einkehr, Abend, lt. sino laſſen, dulden, de-sīvare ablaſſen, (mit Ablaut) ahd. virsūmen = nhd. ver-ſäumen; vgl. auch ἥσυχος und lt. sērus.

F. Ep. auch εἰάω. — (Poet. wird ē bisw. verſchleift, z.B. ἔα u. ἐᾷ einſilbig, ἐῶμεν zweiſilbig, ἐάσουσι dreiſilbig.) — *prs.* ep. ἐᾰ́ᾳ(ς) = ἐᾶει(ς), ἐᾷ(ς), *inf.* ἐάαν; — *impf.* εἴων (ep. ion. auch ἔων; ἔᾱ = εἶα; Iterativform εἴασκον u. ἔασκον); — *fut.* ἐάσω, M. ἐάσομαι mit paſſ. Bd.; — *aor.* εἴᾱσα (ep. ἔᾱσα), *conj.* ἐάσομεν = -ωμεν; *pf.* εἴᾱκα, P. εἴᾱμαι; *aor.* P. εἰάθην; — Verbal-*adj.* ἐᾱτέος.

ἐάων od. **ἑᾶων** ſ. ἐύς.

ἔβᾱ dor. = ἔβη u. **ἔβᾰν** ep. = ἔβησαν, ſ. βαίνω.

ἑβδομαῖος 3 [ἕβδομος] am ſiebenten Tage.

ἑβδομᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ nkl. poet. ſp. [ἕβδομος] Siebenzahl; bſd. ſiebentägige Woche.

ἑβδόμᾰτος 3 ep. = ἕβδομος.

ἑβδομήκοντα indekl. [vgl. τριάκοντα] **ſiebzig.** Davon:

ἑβδομηκοντᾰκῐ́ς ſp. † *adv.* ſiebzigmal.

ἕβδομος 3 **ſiebente(r).** ἡ ἑβδόμη der 7. Tag (bſd. im Mondmonat). τὸ -ον das ſiebente Mal. [(vgl. ἑπτά).

E. Aus *sebdmós, vgl. ſkr. saptamás = lt. septimus

ἔβενος, ἡ [aus ägyptiſch heben] Ebenbaum, Ebenholz.

ἐβλάστηκα ſ. βλαστάνω.

ἔβλητο ſ. βάλλω.

Ἑβραῖος, ὁ [hebr. = der von jenſeits ſtammende] Hebräer. — *adj.* **Ἑβραῖος** u. † **Ἑβραϊκός** 3 (*fem.* **Ἑβρᾱΐς,** ῐ́δος) hebräiſch. *adv.* **ἑβρᾱΐστί** ſp. † (auf) hebräiſch.

ἔβρᾰχον ſ. βραχεῖν.

Ἔβρος ὁ, lt. Hebrus, größter Fluß Thrakiens, jetzt Mariţa.

ἔγ-γαιος 2 (u. 3) [γῆ] = ἔγγειος.

ἐγ-γέγᾰα ep. *pf.* von ἐγγίγνομαι. [legen.

ἐγ-γείνομαι M. ep. [ἐγγίγνομαι] darin erzeugen od.

ἔγ-γειος 2 [γῆ] im Lande, innerhalb der Landesgrenzen od. in der Erde befindlich, auch aus Land beſtehend. κτήσεις Grundſtücke, Immobilien. *subst.* τὸ -ον Erdgewächs, Landpflanze. Insb. auf Grundſtücke eingetragen, auf Hypothek ſtehend (τόκοι).

ἐγγελαστής, οῦ, ὁ poet. Spötter, Verhöhner. Von

ἐγ-γελάω poet. ſp. anlachen, über etw. lachen; übh. (ver)ſpotten, verhöhnen (τινί u. κατά τινος).

ἐγ-γενής 2: **1.** [γένος] zum Geſchlecht gehörig, **verwandt** (κακά häuslich, des eigenen Hauſes). — **2.** [ἐγγίγνομαι] a) eingeboren, **einheimiſch.** θεοί Landes- od. Stammes-gottheiten. b) angeboren, **angeſtammt,** urſprünglich innewohnend; übtr. rechtmäßig, echt, wirklich. *adv.* in angeſtammter Treue.

ἐγ-γενν́αω ſp. darin erzeugen, einpflanzen (τί τινι).

ἐγγήρᾱμα, τό ſp. Beſchäftigung für das Alter. Von

ἐγ-γηράσκω in od. bei etw. (τινί) altern, alt und ſchwach (ſtumpf) werden, einroſten.

F. *fut.* ἐγγηράσομαι.

ἐγ-γίγνομαι M. **1. darin geboren werden** od. **entſtehen** (entſpringen, geſchehen, ſich ereignen, ſich einfinden); *pf.* (bisw. auch *prs.*) darin ſein od. leben, wohnen (τινί, ſeltener ἔν τινι). ἐγγίγνεταί τινί τι es kommt j-m etw. an, wird j-m zuteil, fällt j-m zu, ergibt ſich für j-n. τῶν λόγων τοῖς ἀμελοῦσι λήθη ἐγγίγνεται bei Nachläſſigen kommen die Vorſchriften in Vergeſſenheit. Insb.: a) angeboren od. eingepflanzt, eingeflößt werden; übh. innewohnen. b) zuſtande kommen, vorkommen, vorfallen, auftreten. — **2.** hinein- od. **dazwiſchen-kommen** od. -verfließen (bſd. v. der Zeit). — **3.** unperſ. **ἐγγίγνεται** (τινί, mit *dat. c. inf.* od. *acc. c. inf.*) **es geht an, es iſt möglich** od. erlaubt, ſteht frei. ὅσα ἐν ἀνθρώπου φύσει ἐγγίνεται ſoweit es bei der menſchlichen Natur möglich iſt. ἐγγενόμενον *abs.* da es (ihm) möglich war.

F. Ion. ſp. ἐγγίνομαι. — *pf.* ep. ἐγγέγᾰα = ἐγγέγονα.

ἐγγίζω ſp. † [ἐγγύς] ſich nähern, nahe ſein oder nahekommen (τινί).

ἐγ-γίνομαι M. ion. ſp. = ἐγγίγνομαι.

ἔγγῐον ion. ſp. u. **ἔγγιστα** *adv.*, *comp.* u. *sup.* von ἐγγύς.

ἐγ-γλύσσω ion. [γλυκύς] ſüßlich ſein.

ἐγ-γλύφω eingraben, einſchneiden (τί ἔν τινι).

ἐγ-γλωττο-τῠπέω poet. [γλῶττα, τύπτω] Zungendreſcher ſein, Tiraden im Munde führen.

ἐγ-γνάμπτω ep. einbiegen. γόνυ j-m ein Bein ſtellen.

ἔγ-γονος, ὁ, ἡ a) Verwandte(r) (τινός j-s), z.B. Nichte. b) Nachkomme (Enkel, Enkelin u. ä.).

ἐγγρᾰφή, ἡ nkl. ſp. [ἐγγράφω] Eintragung in die Liſten.

ἔγγρᾰφος 2 meiſt ſp. aufgeſchrieben, ſchriftlich, bſd. im Teſtamente. Von

ἐγ-γρᾰ́φω 1. eingraben, darauf zeichnen od. malen (τί τινι od. ἔς τι, ἔν τινι); übtr. (διανοίας ἀνθρώποις) einprägen. — **2. hineinſchreiben,** ein- od. aufſchreiben, ſchriftlich **eintragen** in ein Verzeichnis (z.B. in die Stammrolle, bſd. in die Bürgerliſten = für mündig erklären) (τί od. τινά τινι, ἔν τινι, εἴς τι, z.B. εἰς ἄνδρας, εἰς τοὺς ἀτίμους). δέλτος ἐγγεγραμμένη ξυνθήματα beſchrieben mit den Beſtimmungen. Insb.: a) λόγον ſich zur Rechenſchaftsablegung (bei den Logiſten) melden; b) den zu einer Geldſtrafe Verurteilten in die öffentlichen Schuldtafeln einſchreiben. P. um eine gewiſſe Summe (τί) geſtraft werden.

ἐγ-γῠᾰ́λίζω ep. poet. [γύαλον = γύη hohle Hand, vgl. ἔγγυος] **einhändigen,** übergeben; übh. verleihen, gewähren (τινί τι); übtr. an die Hand geben, eingeben, ermöglichen.

E. *fut.* ἐγγυαλίξω, *aor.* ἐγγυάλιξα.

ἐγγυάω [ἐγγύη] **I. Akt.** als Pfand übergeben, Bürgschaft stellen, **sich verbürgen;** insb. **verloben** (θυγατέρα τινί). P. verlobt werden (τινί mit j-m; ἐγγεγυημένη τινί die Verlobte j-s). — **II. M. 1. sich verbürgen,** Bürgschaft leisten (τινά od. τί für j-n od. etw.; τινί od. πρός τινα bei j-m; mit *acc. c. inf.* dafür daß); übtr. geloben, fest versprechen (mit *inf. fut.* od. ὅτι). — **2.** j-n bürgen lassen, **sich Bürgschaft leisten lassen,** Bürgschaft annehmen. δειλαὶ δειλῶν καὶ ἐγγύαι ἐγγυάασθαι elend sind für Elende auch Bürgschaften anzunehmen (d. h. für einen Taugenichts taugt auch die Bürgschaft nichts). — **3.** zur Braut annehmen, sich verloben, vom Manne (τινά mit j-m).

F. *inf. prs.* M. ἐγγυάασθαι ep. = -άεσθαι; *impf.* ἠγγύων (u. ἐνεγύων); — *aor.* ἠγγύησα (u. ἐνεγύησα), M. ἠγγυησάμην; — *pf.* ἠγγύηκα (u. ἐγγεγύηκα); P. ἠγγύημαι u. ἐγγεγύημαι; — *aor.* P. ἠγγυήθην.

ἐγγύη, ἡ [ἔγγυος] **1. Bürgschaft,** Sicherheit, Kaution. — **2.** Verlobung, Ehevertrag.

ἐγγυητής, οῦ, ὁ [ἐγγυάω] **Bürge** (τινός für etw.).

ἐγγύητός 3 [ἐγγυάω] verlobt.

ἐγγύ-θεν [ἐγγύς] *adv.* aus der Nähe; meist = **ἐγγύ-θι** ep. poet. *adv.* = ἐγγύς.

ἐγ-γυμνάζω a) j-n in od. an etw. üben (τινά τινι); M. sich üben (τινί in, an etw.). b) j-n unter anderen (τισί u. ἔν τισι) üben.

ἔγ-γυος 2 Bürgschaft leistend. *subst.* ὁ **Bürge.**

E. Eig.: „durch Handschlag verpflichtet", von einem verlorenen *γύη (hohle) Hand (vgl. γύαλον): ἐγγύς, ἐγγύη, ἐγγυάω, ἐχέγγυος.

ἐγγύς *adv.* (mit *gen.*, seltener mit *dat.*) **nah(e): 1.** (räumlich) **in der Nähe** od. **in die Nähe,** nahe heran, nahe herbei, in od. aus geringer Entfernung, neben. ὁ ἐγγύς der benachbarte, Nachbar, nahe-liegende, -wohnende, -stehende. ὁ ἐγγυτάτω der nächststehende, nächster Nachbar. ἐς τὸ ἐγγυτέρω näher. τὰ ἐγγὺς ἀγορᾶς die in der Nähe des Marktes liegenden Gegenden, die Umgebung des M. αἱ ἐγγυτάτω ἡδοναί die zunächst liegenden Vergnügungen. ἐγγὺς γίγνεσθαι od. ἐλθεῖν nahekommen, nahe daran sein (mit *inf.*, z. B. ἁλῶναι der Gefangennahme nahekommen), bfd. zum Handgemenge kommen. — **2.** (zeitlich) **a) nahe bevorstehend, bald** (kommend), auch bald nach (*abs.* oder τινός, selten τινί). δι' ἐγγυτάτου in größter (od. nächster) Nähe. **b) zuletzt,** letzte(r). οἱ ἐγγυτάτω σταθμοί die letzten Tagemärsche. — **3.** übtr. **nahekommend,** nahestehend, fast gleich, ähnlich (τινός u. τινί). ἐγγυτάτα δηλῶσαι aufs genau(e)ste erklären. οὐδ' ~ auch nicht annähernd, nicht im entferntesten. ἐγγυτάτω εἶναί τινι j-m sehr ähnlich sein. Insb.: **a)** (γένει od. γένους) nahestehend, **verwandt** (τινός u. τινί). **b)** (bei Zahlen) annähernd, **nahezu, ungefähr,** beinahe, fast. ἐγγὺς χιλίων nahe an tausend, ἔτεσιν ἐγγὺς εἴκοσιν, ἐγγὺς ἐνιαυτοῦ. ἐγγύτατα fast ganz.

E. Eig. in der Hand (*γύη) befindlich (vgl. ἔγγυος) = lt. com-minus (?): ἐγγίζω, ἐγγύθεν, ἐγγύθι.

F. *comp.* ἐγγύτερος, ἐγγυτέρω u. ἐγγύτερον (sp. ἔγγιον); *sup.* ἐγγύτατος (sp. ἔγγιστος), ἐγγυτάτω, ἐγγύτατα (sp. ἔγγιστα).

ἐγ-γώνιος 2 [γωνία] einen Winkel bildend; insb. rechtwink(e)lig, viereckig.

ἐγδούπησα s. δουπέω.

ἐγείρω I. Akt. 1. *trans.*: **a) aufwecken, (er)wecken** (τινὰ ἐξ ὕπνου), auch wach halten; sp. † (Kranke) aufstehen machen, gesund machen, (Tote) auferwecken, (Gebäude) aufführen, errichten. **b)** übtr. **erregen,** anregen, in Bewegung bringen, **antreiben,** anfeuern, anfachen, entzünden, anstacheln (τινά u. τί, z. B. μάχην, πόλεμον; mit *inf.*), (ein Klagelied) anheben od. erheben, ertönen lassen. — **2.** *intr.*: **a)** poet. † ἔγειρε wach' auf! steh auf! auf! **b)** *pf. II* **ἐγρήγορα wach sein** od. bleiben, wachen (ἀμφί τι); übtr. wachsam sein, sorgen (περί τινος). — **II. P.** u. *aor. II* M. ἠγρόμην **erwachen,** aufwachen (*abs.* u. ἐξ ὕπνου), auch Wache halten, wachen (ἀμφί τι). ἔγρεο ep. wach' auf!; übtr. † auf(er)stehen, sich erheben, auftreten.

E. √*ger* erwachen mit ē *prothet.*; vgl. ſkr. járate er erwacht, jāgárti er wacht, lt. expergīscor (für *per-grīscor od. *pro-griscor?), expergefacio: ἔγερσις, ἐγερτί, ἐγρήσσω (aus *ἐγρήσκjω), γρηγορέω.

F. *fut.* ἐγερῶ, *aor.* ἤγειρα (ep. ἔγειρα); — *pf. I* ἐγήγερκα ich habe aufgeweckt; *pf. II* ἐγρήγορα (statt *ἐγήγορα) *intr.* ich bin wach (3. *pl.* ep. ἐγρηγόρθᾱσι, *impr. pl.* ἐγρήγορθε ep., *inf.* °ἐγρηγόρθαι od. äol. ⊛ἐγρήγορθαι); *plpf.* ἐγρηγόρειν; — *aor. II* M. ἠγρόμην (ep. ἐγρόμην, *impr.* ἔγρεο; *inf.* °ἐγρέσθαι od. ⊛ἔγρεσθαι); — *pf.* P. ἐγήγερμαι (3. *pl. plpf.* ion. ἐγηγέρατο); — *aor.* P. ἠγέρθην (ion. ἐγέρθην); 3. *pl.* ἔγερθεν ep.); — Verbal-*adj.* ἐγερτέος.

ἐγενήθην sp. † = ἐγενόμην, s. γίγνομαι.

ἔγεντο ep. poet. = ἐγένετο, s. γίγνομαι.

ἐγέρσῑμος 2 buk. [ἔγερσις] erweckbar. (ὕπνος) aus dem man wieder erwacht.

ἔγερσις, εως, ἡ [ἐγείρω] das Erwecken, Auferweckung, † Auferstehung.

ἐγερτί poet. [ἐγείρω] *adv.* ermunternd, munter, bereitwillig.

ἐγερτῑκός 3 [ἐγείρω] zum Erwecken geeignet (τινός), ermunternd.

Ἔγεστα, ἡ Stadt im nordwestlichen Sizilien, lt. Segesta. — Einw. ὁ **Ἐγεσταῖος.**

ἐγηγέρᾰτο, ἐγήγερμαι u. ä. s. ἐγείρω.

ἐγ-καθέζομαι M. sich (darin) festsetzen oder lagern (εἴς τι).

ἐγκάθετος 2 [ἐγκαθίημι] angestiftet; ὁ Aufpasser.

ἐγ-καθεύδω poet. nkl. sp. darin od. darauf schlafen.

ἐγ-καθηβάω poet. darin heranwachsen.

ἐγ-καθιδρύω poet. nkl. sp. in etw. aufstellen (τί τινι). P. *pf.* darin seinen Sitz haben, auf etw. thronen (τινί).

ἐγ-καθίζω I. Akt.: a) daraufsetzen. b) sich daraufsetzen (εἰς θρόνον). — **II. M.:** a) sich daraufsetzen, darauf sitzen; insb. sich festsetzen. b) dort gründen (τί).

ἐγ-καθίημι poet. sp. hineinschicken, hinabsenden.

ἐγ-καθίστημι 1. *trans.* **hinein-stellen, -setzen** (τί od. τινά τινι od. ἔν τινι in etw.); insb. als Besatzung hineinlegen; übtr. **einsetzen,** einrichten, darin herstellen. — **2.** *intr.* (*pf.* u. *aor. II* Akt.) u. P. **eingesetzt** od. angestellt **werden** (bzw. sein), *pf.* bestehen, sich befinden. τύραννος ἐγκαθέστηκα ich bin Herr(in).

ἐγ-καθοράω sp. darin od. daran erblicken, erkennen.

ἐγ-καθορμίζομαι M. in den Hafen einlaufen. Davon: **ἐγκαθόρμισις,** εως, ἡ sp. das Einlaufen in den Hafen.

ἐγ-καίνῐα, τά sp. † [καινός, eig.: Erneuerung] Fest der Tempelweihe. Davon:

ἐγκαινίζω sp. † erneuern; insb. (ein)weihen.

ἐγκαιρῐᾱ, ἡ rechte Zeit, das Angemessene. Von

ἔγ-καιρος 2 rechtzeitig, angemessen, schicklich.

ἐγ-καίω poet. sp. **1.** einbrennen. P. ἐγκαίομαι ῥόπαλον mir wird die Figur einer Keule eingebrannt. — **2.** anzünden (πῦρ).

ἐγ-κάκέω sp. † [κακός] müde werden, nachlassen.

ἐγ-κάλέω anrufen, zurufen (τινί τι). Insb.: **a)** Vorwürfe machen, **vorwerfen,** vorrücken, **beschuldigen,** schuld geben, etw. an etw. auszusetzen haben, Beschwerde führen, sich beschweren, tadeln (τινί, τινί τι, od. mit *inf.*, od. mit ὅτι, ὡς; auch τί κατά τινος, τινί περί od. ὑπέρ τινος). **b)** j-n gerichtlich **belangen** od. anklagen, Klage erheben (τινί od. κατά τινος j-n, gegen j-n; τινί τι od. τινά τινος wegen etw.). **c)** (eine Schuld) einklagen od. einfordern, an die Schuld mahnen (τινί τι).

ἐγ-καλλωπίζομαι M. sp. sich mit etw. brüsten, prunken (τινί vor j-m od. mit etw.). Davon:
ἐγκαλλώπισμα, τό Prunkstück.
ἐγ-κᾰλύπτω darin od. **darunter verbergen,** einhüllen, verhüllen (τί τινι od. ἔν τινι). M. a) sich (bsd. sein Gesicht) verhüllen, sich schämen. b) = Akt. Davon:
ἐγκᾰλυψις, εως, ἡ sp. Verhüllung, Dunkel.
ἐγ-κᾰνάζω poet. sp. [καναχή, eig.: hineinkullern lassen] οἶνον perlenden Wein eingießen.
ἔγ-καρπος 2 fruchtumschließend, fruchttragend, fruchtbar. τέλη Abgaben von Früchten.
ἐγ-κάρσῐος 3, auch 2 [vgl. ἐπικάρσιος] schief, **schräg,** quer(liegend), Quer=... (τεῖχος, δοκός).
ἐγ-καρτερέω a) bei etw. standhaft bleiben oder beharren, an etw. festhalten, auf etw. bestehen (τινί); auch etw. standhaft erwarten (τί). b) seine Leidenschaften in Schranken halten, sich beherrschen.
ἔγκᾰτα, ων, τά ep. sp. Eingeweide. (*dat.* ἔγκασι). E. Herkunft dunkel; schwerlich aus ἐν u. κατά in der Tiefe.
ἐγ-καταβαίνω poet. sp. hineinsteigen (τί in etw.).
ἐγ-καταβῐόω sp. sein Leben darin od. dabei (τινί) zubringen.
ἐγ-καταγηράσκω u. **-ράω** nkl. sp. in etw. (τινί u. ἔν τινι) alt werden od. altern.
ἐγ-καταδέω darin (τινί) festbinden od. in Fesseln legen.
ἐγ-καταζεύγνῡμι poet. unter das Joch spannen, übh. verbinden, vereinigen (τί τινι etw. mit etw.); übtr. anpassen.
ἐγ-κατάκειμαι M. poet. nkl. sp. in od. auf etw. liegen od. schlafen (τινί).
ἐγ-κατακοιμάομαι P. (m. *fut.* M.) ion. darin schlafen.
ἐγ-κατακρούω poet. dabei stampfen, tanzen.
ἐγ-καταλαμβάνω darin od. **dabei fassen, ergreifen,** betreffen, ertappen, (ὅρκοις durch Eide binden oder fesseln). Bsd.: a) (im Netze) **fangen,** gefangennehmen, erbeuten; b) (milit.) umzingeln, einschließen, abschneiden (*abs.* u. ἔν τινι); c) übtr. zwingen.
ἐγ-καταλέγω 1. hinein=sammeln, =legen, einreihen, einfügen. — 2. darunter (τισίν) zählen od. rechnen.
F. *aor. II* P. ἐγκατελέγην.
ἐγ-καταλείπω a) **darin** od. **dabei zurücklassen** (τί τινι od. ἔν τινι; παρά τινι bei j-m). P. zurückbleiben, bsd. im Wettlauf. b) verlassen, räumen, im Stich(e) lassen, verraten, (ein Versprechen) nicht halten. c) übriglassen od. hinterlassen (τί, τινί τι).
ἐγκατάληψις, εως, ἡ [ἐγκαταλαμβάνω] das Ergriffenwerden, Ergreifung, Gefangennahme.
ἐγ-καταμείγνῡμι daruntermischen (τί τινι), übh. verbinden (τί ἔν τινι); bsd. dazwischenstellen, einrangieren.
ἐγ-καταμένω sp. darin od. daselbst zurückbleiben (ἔν τινι).
ἐγ-καταπήγνῡμι ep. sp. hineinstoßen (τινί in etw.).
ἐγ-κατασκήπτω 1. *trans.* poet. sp. herabschleudern, hineinschmettern (τί u. τινί τι). — 2. *intr.* hereinbrechen, eindringen, (vom Blitz) einschlagen.
ἐγ-κατασπείρω sp. darin od. darunter (τινί) ausstreuen od. zerstreuen.
ἐγ-καταστηρίζω sp. fest gründen in etw. (τί τινι).
ἐγ-καταστοιχειόω sp. [στοιχεῖον] als Element (= gleich anfänglich) einpflanzen.
ἐγ-κατασφάζω sp. darin (τινί) schlachten, erstechen.
ἐγ-κατατέμνω zerschneiden, einschneiden (ἔν τινι unter etw. od. in etw. hinein).
ἐγ-κατατῐθεμαι M. ep. dor. sp. für sich niederlegen od. hineinlegen od. verbergen (τί τινι etw. in etw.). θυμῷ τι etw. in sein Herz einziehen lassen od. aufnehmen. τέχνῃ τι etw. kunstsinnig erdenken od. kunstfertig arbeiten.
F. 3. *sg. aor. II* ep. ἐγκάτθετο = ἐγκατέθετο; *impr.* ἐνι- u. ἐγκάτθεο = ἐγκαταθοῦ.
ἐγ-κατῐζω ion. = ἐγκαθίζω.
ἐγ-κατοικέω ion. poet. sp. in od. unter etw. wohnen.
ἐγ-κατοικοδομέω hinein=, daran=bauen, einschließen.
ἔγκαυμα, τό [ἐγκαίω] Brand=mal, =fleck, =blase.
ἐγ-καυχάομαι M. sp. † prahlen, sich rühmen (τινί u. ἔν τινι mit etw.).
ἔγ-κειμαι M. **1. darin,** daran, **darauf liegen,** sitzen, stehen (τινί u. ἔν τινι); übh. sich darin befinden (θρήνοις in Klagen verfallen sein, βλάβαις vom Unglück betroffen sein). — **2.** übtr.: **a) j-m anliegen,** mit Bitten zusetzen od. in j-n dringen (τινί). **b)** feindlich **zusetzen,** (hart) **bedrängen,** (hitzig) verfolgen, nachsetzen, angreifen, belästigen; insb.: α) (mit Worten) heftig losfahren; β) sich auflehnen gegen, auffässig sein (τινί). **c)** eifrig **obliegen,** auf etw. (ganz) versessen od. erpicht sein, (πολύς) großes Gewicht auf etw. legen, sich auf etw. steifen (τινί). **d)** ἐγκείμενος gelegen = günstig, geeignet (τινί für etw., z.B. ταῖς ἐφόδοις für die Angriffe).
ἐγκέλευσμα, τό [ἐγκελεύω] Ermunterung, Befehl.
ἐγκελευσμός, ὁ sp. [ἐγκελεύω] das Zurufen (ἐς ἀλλήλους gegenseitiges, beim Rudern).
ἐγκέλευστος 2 ermuntert, aufgefordert, angestiftet (ὑπό τινος). Von
ἐγ-κελεύω u. poet. sp. M. **-ομαι** ermuntern, zurufen, anfeuern, auffordern, gebieten (τινί τι j-m etw. od. j-n zu etw.; mit *inf.*). τὸ πολεμικόν zum Angriff blasen.
ἐγ-κεντρίζω nkl. sp. † einpfropfen (τί τινι, ἔν τινι, εἴς τι).
ἐγ-κεράννῡμι u. ep. **ἐγ-κεράω I. Akt.** darunter=, **(dar)ein=mischen,** beimischen (τινί τι etw. mit od. in etw.). — **II. M.** übtr. einrühren, einbrocken, anstiften, anzetteln, anstellen (τί).
F. *pf.* P. ion. ἐγκέκρημαι; 3. *pl. impf.* ep. ἐγκερόωντο = ἐγκεράοντο, ἐνεκερῶντο.
ἐγ-κέφᾰλος, ὁ [ἐν, κεφαλή] **Gehirn,** Hirn. ~ φοίνικος Sprosse od. Herzblatt der Palme, Palm(en)kohl.
ἐγ-κλείω, ion. **-κληΐω I. Akt. 1. einschließen,** einsperren (τί τινι, ἔν τινι, εἴς τι etw. in etw., τινός innerhalb od. im Bereich, hinter etw.). — **2. verschließen** (πύλας, θύρας); übtr. (στόμα, γλῶσσαν) verschlossen halten, fesseln. — **II. M.** sich (od. bei sich) einschließen od. verborgen halten.
ἔγκλημα, τό [ἐγκαλέω] **1. a) Anschuldigung,** Beschuldigung, **Anklage,** Klage, Beschwerde, Einwand, **Vorwurf,** Ausstellung, Tadel (τινί od. εἰς, πρός τινα gegen, wider j-n, τινός u. ὑπέρ τινος über, wegen etw.). ~ ποιεῖσθαι πρός τινα Beschwerde über j-n führen. ~ ποιεῖν τι etw. als Schuld angeben, zum Verbrechen machen. ~ ἔχειν Klage führen (τινί wider j-n), v. Sachen Vorwürfe erleiden, auch einem Einwande unterliegen. ἐν ἐγκλήματι γίγνεσθαι getadelt od. angegriffen werden (ἔκ τινος wegen etw.). **b)** meton.: α) Anklageschrift; β) Beschwerde=, Streit=punkt. — **2.** das Vorgeworfene: Unrecht, Vergehen, Schuld, Unbill.
ἔγ-κληρος 2 poet. [κλῆρος] **1.** Anteil habend, **teilhaftig** (τινός); insb. erbberechtigt. *subst.* ὁ, ἡ Erbe, Erbin, Erbtochter. — **2.** durch das Los bestimmt, zuteil werdend, beschieden (τινί j-m).
ἐγ-κλήω att. u. **ἐγ-κληΐω** ion. = ἐγκλείω.
ἐγ-κλίνω I. Akt. 1. *trans.* wohin **neigen** od. biegen, beugen, wenden, kehren (τί ἔς τι od. τί τινι); insb. umbiegen, umlegen, niederdrücken. — **2.** *intr.* = P. — **II. P. 1. sich neigen** (τινί mit etw.). Insb.: a) sich hinneigen, sich beugen (τινί mit etw., ἔς τι zu etw., πρός τι zu, vor etw.). b) nachgeben, **weichen** (τινί u. τινά vor j-m); insb. sich zur Flucht wenden. c) eine schräge Richtung nehmen, bsd. sinken, abwärts gehen (ἔς τι). — **2.** *pf.* auferlegt sein, obliegen, ruhen auf (τινί). Davon:
ἔγκλῐσις, εως, ἡ Beugung; insb. (*gramm.*) Modus des Verbs.
ἐγ-κοιλαίνω ion. (das Innere) aushöhlen.
ἐγκοίλῐον, τό sp. Bohle für den Schiffsbauch, Schiffsplanke, Bodenrippe. Von
ἔγ-κοιλος 2 inwendig hohl. *subst.* τὸ -ον Höhlung, Vertiefung.

ἐγ-κοιμάομαι P. sp. in etw. schlafen (τινί u. ἔν τινι).
ἐγ-κοισῠρόομαι P. poet. es der Koisyra (einer vornehmen, üppigen Athenerin) gleichtun.
ἐγ-κολάπτω ion. sp. eingraben, einmeißeln, einhauen (τί τινι, ἔν od. ἐπί τινι, εἴς τι etw. in etw.).
ἐγ-κομβόομαι M. poet. sp. † [κόμβος Knoten, Schleife, eig.: sich etw. anknoten] sich fest zu eigen machen.
ἐγ-κονέω ep. poet. sp. [vgl. δᾰ́κονος] *intr.* **eilen,** emsig od. dienstfertig sein; *trans.* etw. beeilen (τί).
ἐγκοπεύς, έως, ὁ sp. [ἐγκόπτω] Meißel.
ἐγκοπή, ἡ sp. † Hindernis, Störung. Von
ἐγ-κόπτω meist sp. † [eig.: einschlagen, einschneiden] unterbrechen: a) hindern, stören, aufhalten (τινί u. † τινά). b) hinhalten. [mummen.]
ἐγ-κορδῠλέω poet. [κορδύλη Decke] einhüllen, ein=
ἐγ-κοσμέω ep. sp. drinnen ordnen, hineinordnen, in Ordnung bringen (τί τινι etw. in etw.).
ἔγ-κοτος ion. poet. sp. **1.** *subst.* ὁ Ingrimm, Groll (τινί gegen j-n, τινός = διά τι über, wegen etw.). — **2.** *adj.* ingrimmig, grollend.
ἐγ-κράζω ankreischen, losschreien (τινί u. ἐπί τινα).
ἐγκράτεια, ἡ [ἐγκρατής] Stärke, Festigkeit: **1. Enthaltsamkeit, Selbstbeherrschung,** Mäßigung, Mäßigkeit (τινός in, von etw.; πρός od. περί τι gegen etw., in betreff einer Sache). — **2. Festigkeit,** Ausdauer, Abhärtung (τινός gegen etw., z.B. ῥίγους gegen Kälte).
ἐγκρᾰτεύομαι M. nkl. sp. † enthaltsam sein. Von
ἐγ-κρᾰτής 2 [κράτος] **1. stark, kräftig,** fest, hart, stramm. *adv.* mit Kraft. — **2. a)** Gewalt habend in etw., etw. in seiner Gewalt habend, beherrschend, lenkend, **mächtig** (τινός); insb. das Herrscheramt führend, **Herr,** Herrscher, Gebieter, Besitzer (τινός von, über etw.). ~ γίγνεσθαι Herr werden, sich bemächtigen. ἐγκρατῆ ποιεῖν zum Herrn machen. ἐγκρατέστατός ἐστι τῶν ἡδονῶν er versteht am besten die Lüste zu beherrschen. **b)** sich beherrschend, **enthaltsam,** mäßig (τινός in etw.).
ἐγ-κρῑ́νω darein- od. **darunter-wählen** od. =aufnehmen, dazu=rechnen od. =zählen, beizählen (τί τισι od. εἴς τι, ἔν τισι); ἐγκριθῆναί τισι sich einmischen unter. Insb. für zulässig od. zulassungsfähig erklären, zulassen (τὸ στάδιον zum Wettlauf).
ἐγ-κροτέω poet. sp. aufschlagen, auftreten. M. aufeinander losschlagen. [drücken od. treiben.]
ἐγ-κρούω poet. sp. einklopfen, einbiegen, einwärts
ἐγ-κρύπτω ep. poet. nkl. sp. darin verbergen (τί τινι od. εἴς τι etw. in etw.); insb. hineinmischen.
ἐγ-κρῠφῐ́ᾱζω poet. [κρύφιος] *intr.* heimlich tun; *trans.* heimlich bestehlen (τινά). [gebackenes Brot, Aschenbrot.]
ἐγκρῠφῐ́ᾱς, ου sp. [ἐγκρύπτω] ἄρτος, ὁ in heißer Asche
ἐγ-κτάομαι M. darin (insb. in fremdem Lande) Grundeigentum od. Besitz erwerben (ἔν τινι). Davon:
ἔγκτημα, τό Grundeigentum od. Besitz in fremdem Lande.
ἔγκτησις, dor. **-κτᾶσις,** εως, ἡ [ἐγκτάομαι] (Erwerb von) Grundbesitz; insb. das Recht, in einem fremden Lande Grundeigentum zu erwerben, Inkolatrecht.
ἐγ-κτίζω u. M. ion. sp. darin gründen.
ἐγ-κῠκάω ep. poet. (hin)ein=rühren, =mischen (τί τινι etw. mit etw.).
ἐγ-κῠ́κλῐος 2 [κύκλος] **kreisförmig, rund;** insb. sich im Kreise bewegend, im Reigen sich drehend (χοροί); übtr. im Kreise umlaufend, bei allen herumgehend = **allgemein,** gewöhnlich, regelmäßig; auch niedrig (διοίκησις niedere Verwaltung). ἐγκύκλια (μαθήματα) Lehrgegenstände der allgemeinen Schule, auch = ~ παιδεία der Kreis der allgemeinen Wissenschaften, die allgemeine Bildung.
ἐγ-κῠκλόω poet. sp. im Kreise herumbewegen (τί). M. kreisförmig umgeben, rings umzingeln (τί).
ἐγ-κῠλῐ́ομαι P. sich in etw. hinein=wickeln od. =wälzen; übtr. sich ergeben, frönen (εἰς ἔρωτας den Liebeshändeln).
ἐγ-κῠ́μων 2 u. ion. poet. nkl. sp. † **ἔγ-κῡος** 2 [κυέω] schwanger, befruchtet (τινός mit etw.); übtr. geschwängert = angefüllt mit etw.
ἐγ-κύπτω a) sich ducken, sich (nieder)bücken. b) hinein=, hin=gucken, scharf hinsehen od. betrachten (εἴς τι).
ἐγ-κῡρέω u. ἐγ-κῡρω ep. poet. ion. sp. **auf etw. stoßen** od. **treffen,** begegnen (τινί, selten τινός); übtr. in etw. hineingeraten od. sich verstricken, zu etw. gelangen, etw. erlangen (τινί). [ἐνεκύρησα.]
F. *fut.* ἐγκύρσω (ion. -κυρήσω); *aor.* ἐνέκυρσα (ion.)
ἐγ-κῡ́τῐ poet. [κύτος²] *adv.* bis auf die Haut.
ἐγκωμῐ́ᾱζω [ἐγκώμιον] **(lob)preisen,** rühmen, verherrlichen (τί u. τινὰ ἐπί τινι od. κατά, διά τι wegen etw.).
F. *impf.* ἐνεκωμίαζον; *fut.* ἐγκωμιάσω u. -άσομαι; *aor.* ἐνεκωμίασα; *pf.* ἐγκεκωμίακα, P. ἐγκεκωμίασμαι.
ἐγκωμῐαστῐκός 3 sp. lobend, lobrednerisch.
ἐγκώμῐον, τό [ἐγκώμιος] **Lob=gedicht,** =lied, **Lobrede,** =spruch, =schrift; insb. rühmliches Zeugnis; übh. Verherrlichung, Lob, meist *pl.* Ruhm (τινός j-s, τινί od. εἴς τινα, κατά τινος auf j-n).
ἐγ-κώμῐος 2 ep. poet. **1.** [κῶμος, eig.: bei einem (bacchischen) Festzuge üblich] festlich. — **2.** [κώμη] dörflich.
ἔγνον ep. = ἔγνωσαν, s. γιγνώσκω.
ἐγρε-μᾰ́χης, bor. **-ᾱ̆ς,** *gen.* ου, poet. [ἐγείρω, μάχη] kampf=erweckend, schlacht=erregend, kriegerisch.
ἔγρεο, ἔγρεσθαι, ἐγρήγορα u. ä. vgl. ἐγείρω.
ἐγρηγορά́ω ep. [ἐγείρω] wachen. (*part.* ep. ἐγρηγορόων = -άων.)
ἐγρηγορτί ep. [ἐγρήγορα] *adv.* wach, wachsam.
ἐγρήσσω ep. [ἐγείρω] wachen.
ἐγ-χαίνω poet. sp. angähnen: a) angaffen (πρός τι); b) ins Gesicht lachen, auslachen = ἐγχάσκω.
ἐγ-χᾰλῑνόω a) aufzäumen. τὸ στόμα ἐγκεχαλινῶσθαι den Zaum im Munde haben. b) im Zaum halten, zügeln.
ἐγ-χᾰνών *part. aor. II.* v. ἐγχάσκω.
ἐγ-χᾰ́ράττω sp. eingraben, einschneiden, einprägen (τί τινι od. εἴς τι, κατά τινος etw. in etw.).
ἐγ-χάσκω poet. sp. den Mund aufsperren; übtr. verhöhnen, hohnlachen (τινί j-n, über j-n).
ἐγχείη, ἡ ep. = ἔγχος.
ἐγχείη(σι) ep. 3. *sg. conj. prs.* von ἐγχέω.
ἐγ-χειρέω [χείρ] **Hand an etw. legen** (τινί): **a)** sich an etw. machen, etw. **unternehmen** od. angreifen, beginnen, **versuchen,** zu etw. schreiten, etw. wollen (τινί od. mit *inf.*). ποί irgendwohin eine Unternehmung vorhaben. ταῖς σφαγαῖς das Blutbad anrichten. **b)** (feindlich) **angreifen** (τινί); übtr. etw. in der Rede behandeln, besprechen (εἴς τι).
F. *impf.* ἐνεχείρουν, *pf.* ἐγκεχείρηκα.
ἐγχείρημα, τό [ἐγχειρέω] Unternehmen, Beginnen. [Unternehmung.]
ἐγχείρησις, εως, ἡ [ἐγχειρέω] Ausführung, Tat,
ἐγχειρητῐκός 3 [ἐγχειρέω] unternehmend.
ἐγ-χειρῐ́δῐον, τό [χείρ, eig.: was man in der Hand hat] **1.** Handwaffe, **Dolch,** kurzes Schwert. — **2.** sp. Handbuch, Taschenbuch, Leitfaden.
ἐγ-χειρίζω [χείρ] **I. Akt. einhändigen** (τινί τι); übh. in die Hände liefern, überliefern, übergeben, anvertrauen. P. ἐγχειρίζομαί τι mir wird etw. übergeben od. überlassen od. anvertraut. — **II. M. auf sich nehmen,** übernehmen (τί, z.B. κινδύνους).
F. *impf.* ἐνεχείριζον, *pf.* ἐγκεχείρικα.
ἐγχειρῐ́-θετος 2 ion. [τίθημι] eingehändigt.
ἔγχελῠς, ῠ̈ος u. εως, ἡ **Aal.**
E. Verquickung von √*vegh* stechen (vgl. ἔχις) u. √*angwh* Wurm (vgl. lt. anguis, ahd. angar Kornmade, ahd. engirinc = nhd. Engerling; vgl. auch ὄφις).
F. *nom. pl.* ἐγχέλυες u. -λεις, *gen.* -λεων (u. -ῠ̈ων).
ἐγχελῠ-ωπός 2 sp. [ὤψ] mit Aal=augen.

ἐγχεσί-μωρος 2 ep. ſpeerberühmt.
E. Eig. durch Speere glänzend, ἔγχος u. got. mērs = ahd. māri berühmt, bekannt, mārī Berühmtheit, Gerücht = nhd. Mär(e), Mär(chen): ἰό-μωρος, ὁλακό-μωρος, σινά-μωρος.

ἐγχέσ-πᾰλος 2 ep. [ἔγχος, πάλλω] lanzenſchwingend.

ἐγ-χέω eingießen, einſchenken (οἶνόν τινι), einſchütten, übh. einfüllen (τί τινι j-m etw. od. etw. in etw.); insb. j-m od. zu j-s Ehren (τινί) den Becher füllen (bſd. zum Trankopfer). M. ſich etw. eingießen (laſſen).
F. 3. *sg. conj. prs.* ἐγχείῃ(σι) ep.; *aor.* ἐνέχεα (ep. ἐνέχευα aus *ἐνέχε-*Fα*).

ἔγχος, τό ep. poet. a) **Speer, Lanze** zu Wurf u. Stoß; meton. Speer-werfen, -kampf. b) übh. Waffe, Mordwaffe, insb. Schwert, Geſchoß; auch Pfeil; übtr. Wehr.
E. Herkunft unſicher, vielleicht zu √(*e*)*negh* ſtechen, durchbohren: ἐγχείη, νύσσω (?).

ἐγ-χραύω ion. hinein-ſchlagen, -ſtoßen (τί ἔς τι etw. in etw.). Her. 7, 145?

ἐγ-χρίμπτω ep. poet. ion. ſp. **I. Akt. 1.** *trans.* dicht **anſtreifen** (od. anprallen) **laſſen** (τινί an etw.); übh. hin(an)treiben, **herandrängen,** (an)nähern (τί τινι etw. an etw.). — **2.** *intr.* = P. — **II. P.** hart **anſtreifen,** daran hinſtreifen, anprallen (τινί an etw.); übh. ſich herandrängen, **heran-bringen,** -ſtürmen, eindringen, anfallen, nahekommen, ſich nähern (τινί). ἀσπίδι ἐγχριμφθείς in den Schild eingepreßt, ὀστέῳ bis an den Knochen eingedrungen. [ἐνεχρίμφθην.]
F. *aor.* ep. ἔγχριμψα = ἐνέχριμψα; — *aor.* P.

ἔγχριστος 2 nkl. buk. [ἐγχρίω] eingerieben, zum Einreiben. *subst.* τὸ -ον Salbe.

ἐγ-χρίω 1. einreiben, einſalben, einſchmieren. — 2. einſtechen; *intr.* eindringen (τινί in etw.).

ἐγ-χρονίζω [eig.: dabei Zeit verbringen] a) zögern, ſich verſpäten. b) (auch P.) lange dauern, verjähren, einwurzeln.

ἐγ-χωρέω Raum geben, geſtatten (τινί); unperſ. **ἐγχωρεῖ es geht an, es iſt möglich** oder geraten, es ſteht frei, es iſt noch Zeit, es liegt in der Art j-s (*abs.* od. τινί mit *inf.*).

ἐγ-χώριος 2, auch 3 [χώρα] **1. inländiſch, einheimiſch,** heimatlich, vaterländiſch. *adv.* τὸ -ον nach altem Herkommen, herkömmlicherweiſe. *subst.* ὁ Kind des Landes, Eingeborene(r), (γῆς) Einwohner. θεοὶ Landesgottheiten. — 2. ländlich.

ἔγ-χωρος 2 poet. = ἐγχώριος. [füllung.]

ἔγχωσις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἐγ-χόω] Zuſchüttung, Aus-

ἐγώ ich, *pl.* **wir. ἔγωγε** (u. °ἐγώ γε) ich wenigſtens, **ich für meine Perſon,** ich meinesteils, (in Antworten oft = ja).
E. ἐγώ(ν) = ſkr. ahám, lt. ĕgŏ, got. ik, ahd. ih, ihha, = nhd. ich, a/e. Īc, engl. I, lett. es. — Vgl. auch ἐμέ.
F. *sg. nom.* **ἐγώ,** bor. ep. poet. ἐγών (vor Vok.); — *gen.* **ἐμοῦ** (enkl. μου; ep. ion. ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ, ἐμέθεν, enkl. μευ); — *dat.* **ἐμοί** (enkl. μοι, ep. elidiert μ'); — *acc.* **ἐμέ** (enkl. με, elidiert μ'); — *du. nom.* und *acc.* **νώ** (ion. ep. νῶι od. °νῴ u. (?) νῶιν?); — *gen.* u. *dat.* **νῷν** (ep. ion. νῶιν); — *pl. nom.* **ἡμεῖς** (ion. ἡμέες, äol. bor. ep. ἄμμες); — *gen.* **ἡμῶν** (enkl. ἡμων, ion. ep. ἡμέων, ep. ἡμείων, bor. ἀμῶν); — *dat.* **ἡμῖν** (enkl. ἧμιν od. ἡμῖν, ἡμῖν, bor. ἄμιν, ep. äol. °ἄμμιν); — *acc.* **ἡμᾶς** (enkl. ἧμᾶς, ion. ep. ἡμέᾶς u. ἧμᾶς, äol. ἄμμε). — **ἔγωγε,** ἐμοῦγε, ἔμοιγε, ἐμέγε.

ἐγῷδα = ἐγὼ οἶδα (Krasis).

ἐγῶμαι = ἐγὼ οἶμαι (Krasis).

ἐγών ep. bor. poet. vor Vokalen = ἐγώ.

ἐδᾰ́ην ſ. δαῆναι.

ἐδᾰ́νός 3 ep. duftend.
E. √*wed*, vgl. ἄημι, mhd. waz Geruch, wāzen duften.

ἐδᾰσᾰ́μην, ἐδᾰ́σαντο, ἐδάσ(σ)ατο ſ. δαίω².

ἐδᾰφίζω nkl. ſp. † [ἔδαφος] dem Erdboden gleichmachen.

ἔδᾰφος, τό **Boden** zum Gehen oder Stehen (Stützen), auch Boden von Schiffen, Gefäßen, Flüſſen u. ä.; insb.: a) **Erdboden,** Fußboden, Eſtrich, Grund und Boden; b) **Fundament,** Grundlage. ἐς ~ καθελεῖν od. κατασκάπτειν bis auf den Grund zerſtören, dem Erdboden gleichmachen. [θλον.]
E. Aus *σέδ-αφος, √*sed* ſitzen, vgl. ἕδος, ἕζω: ἔδε-

ἐδ(δ)εισα, ἐδέδῐσαν, ἐδεῐδῐμεν u. ä. ſ. δείδω.

ἐδέδμητο, ἐδεδμήᾰτο ſ. δέμω u. δαμάζω.

ἔδεθλον, τό poet. ſp. = ἔδαφος, meiſt *pl.*

ἔδεκτο ſ. δέχομαι.

ἔδεσμα, τό [ἔδω] Speiſe, Gericht.

ἐδεστής, οῦ, ὁ ion. poet. [ἔδω] Eſſer, Freſſer.

ἐδεστός 3 [ἔδω] **gegeſſen,** gefreſſen (πρός τινος von j-m); übtr. zerfreſſen, angefreſſen (ἐξ αὐτοῦ von od. in ſich ſelbſt verzehrt).

ἐδήδεσμαι, ἐδήδοκα, ἐδηδώς ſ. ἔδω.

ἐδητύς, ὕος, ἡ ep. [ἔδω] Eſſen, Speiſe, Nahrung.

ἔδῐκε, ἔδῐκον ſ. δίκειν.

ἔδμεναι ep. = ἔδειν (von ἔδω).

ἔδνον, τό ep. poet. ſp. Werbegabe, Brautgabe; faſt nur *pl.* **τὰ ἔδνα 1. Brautgeſchenke,** Freiersgaben. — **2. Mitgift,** Ausſtattung, Ausſteuer, Brautſchatz.
E. Aus *Fέδνον; vgl. ahd. widamo Mitgift (a/e. weotuma), engl. wedding (Hochzeit), nhd. Wittum, widmen, lit. vedù = ſkl. veda führe, heirate, ſkr. vadhū́s Braut, wohl zu √*wed*(*h*) heimführen: ἕεδνα (aus *ἔ-Fεδνα).

ἔδομαι *fut.* zu ἔδω.

ἔδος, τό [ſkr. sadas, lt. sedes, vgl. ἕζω] = ἕδρα.

ἕδρᾱ, ep. ion. **-η,** ἡ [ἕζω] **1. Sitz: a)** abſtr. das **Sitzen,** auch das Sichniederſetzen (z.B. zur Tafel); insb.: α) Sitzen oder Knien der Schutzflehenden am Altar; β) das Still- oder **Ruhig-ſitzen,** Ruhe, Raſt, ſitzende Lebensweiſe; übtr. Zaudern, Zögern, Verweilen. οὐχ ἕδρας ἀκμή oder οὐχ ἕδος ἐστί es iſt nicht Zeit ſich zu ſetzen, es gilt kein Zaudern. **b)** konkr.: α) **Sitzplatz;** insb. Ehren-platz, -ſitz; β) Standbild einer Gottheit, Götterbild, Statue (z.B. Ἀθηνᾶς); γ) **Seſſel,** Stuhl, Thron, Bank; δ) Sitzreihe; übh. Reihe, Abteilung; ε) Gefäß. — **2. Wohnſitz: a)** (von Lebendem) Wohn-ſtätte, -ort, **Wohnung,** Aufenthalt(sort); insb.: α) Tempel, Heiligtum; β) Heimat. **b)** (von Lebloſem) Standort, **Ort,** Station, **Platz, Stelle,** Stätte, Lage, Örtlichkeit. ναύλοχος u. νεῶν Schiffslager. Insb.: α) Grund und Boden (nicht ſelten umſchreibend bei Angabe der Lage von Örtlichkeiten); β) Grundlage, Baſis, Stützpunkt. — **3. Sitzung,** beratende Verſammlung.

ἑδρᾰδόν ſ. δαρδάνω.

ἑδραῖος 3, auch 2 [ἕδρα] **feſthaft,** (feſt)ſitzend; insb. einen feſten Wohnſitz habend od. eine ſitzende Lebensweiſe führend; übtr. ruhig, feſt, feſtſtehend, beſtändig, unbeweglich. [Fundament.]

ἑδραίωμα, τό † [ἑδραιόω, ἑδραῖος] Grundfeſte, Stütze,

ἕδρᾰκον ſ. δέρκομαι.

ἔδρᾰμον ſ. τρέχω.

ἕδρᾰνον, τό ep. poet. = ἕδρα, meiſt *pl.*

ἕδρη, ἡ ep. ion. = ἕδρα.

ἕδρησα ion. = ἑδρᾶσα (von δράω).

ἑδρῐάομαι M. ep. [ἕδρα] ſich (nieder)ſetzen.
F. *inf.* ἑδριάασθαι ep. = -ᾶσθαι; *impf.* ἑδριόωντο ep. = ἑδριάοντο. [bend, hüftengeſchmeidig.]

ἑδρο-στρόφος 2 buk. [ἕδρα, στρέφω] das Geſäß wen-

ἔδω ep. poet. ſp. **eſſen, freſſen** (τί u. τινός); übh. **verzehren,** aufzehren (κραδίην u. θυμόν = ſich abhärmen); übtr. verpraſſen, durchbringen (τί). Vgl. auch **φαγεῖν.**
E. √*ĕd* eſſen, ſkr. ádmi ich eſſe, adman Speiſe; lt. ĕdo, ēsca (aus *ēdsca); got. itan = ahd. ēzzan = nhd. eſſen = engl. to eat (got. fra-itan = ahd. fr-ēzzan = nhd. fr-eſſen, eig.: ganz eſſen); ahd. ās Speiſe = nhd. Aas (vgl. auch äſen): ἐδωδή, ἔδεσμα, ἐδητύς, ἔσθω (aus *ἔδ-θω), ἐσθίω, εἶδαρ, νῆστις

(aus *νη-εδ-τις). Vgl. auch ὀδούς, δείπν-ηστος, δορπ-ηστός, ἄρ-ιστον.

F. Nebenformen ἔσθω ep. poet. ion.; *prs.* ἔδω ep. poet. ion., in Prosa dafür ἐσθίω. — *prs.* 3. *pl.* ἔδοντι bor. = ἔδουσι; *inf. prs.* ἔδμεναι, ἐσθέμεναι, ἐσθιέμεν ep.; — *impf.* ἤσθιον (ep. ἔδον u. ἦσθον, Iterativform ἔδεσκε); — *fut.* ἔδομαι (ion. † φάγομαι, 2. *sg.* φάγεσαι); — *aor.* ἔφαγον (ep. φάγον, *inf.* φαγέειν u. φαγέμεν); — *pf.* ἐδήδοκα (ep. ἔδηδα, *part.* ἐδηδώς); P. ἐδήδεσμαι (ep. ἐδήδομαι: ob. -εμαι); — *aor.* P. ἠδέσθην; Verbal-*adj.* ἐδεστός, ἐδεστέος.

ἐδωδή, ἡ [ἔδω redupl.] Essen, **Speise, Nahrung,** Bekösti̇gung; insb.: α) Futter; β) Köder; γ) Gaumenluſt, Völlerei. [τὰ -α Eßwaren, Speiſen.]

ἐδώδϊμος 2, ion. 3 [ἐδωδή] eßbar, genießbar. *subst.*

ἐδώλιον, τό ion. poet. nkl. ſp. [ἕδος, ἕζω] **Sitz,** Wohnſitz; insb.: a) Gemach; b) Ruderbank, (*pl.*) Verdeck.

ἑέ ep. = ἕ ihn, ſich (vgl. οὗ).

ἕεδνα, τά ep. [vgl. ἔδνον] = ἔδνα.

ἑεδνόομαι M. ep. [ἕδνα] die Brautgeſchenke beſtimmen, (die Tochter) verloben (oder ausſtatten?). Davon:

ἑεδνωτής, οῦ, ὁ ep. Brautausſtatter, Brautvater.

ἑεικοσᾰ-βοιος 2 ep. [βοῦς] zwanzig Rinder wert. *subst.* τὰ -α Preis von zwanzig Rindern.

ἑείκοσϊ ep. = εἴκοσι.

ἑεικόσ-οροος 2 ep. = εἰκόσορος.

ἑεικοστός 3 ep. = εἰκοστός.

ἑείλεον ep. = εἴλεον, ſ. εἰλέω.

ἕειπα, ἕειπον ep. = εἶπα, εἶπον.

ἑεισᾰμην ep. *aor.* M. zu εἴδω und zu εἶμι.

ἑέλδομαι ep. = ἔλδομαι. Davon:

ἑέλδωρ, τό ep. Wunſch (nur *nom.* u. *acc.*).

ἑέλμεθα, ἑέλσαι u. ᾰ. ſ. εἰλέω.

ἑέλπομαι ep. = ἔλπομαι.

ἑεργᾰθω ep. = ἐργάθω.

ἑέργᾰθον, ἑέργνῡμι, ἑέργω ſ. εἴργω.

ἕερδον = ἔρδον, ſ. ἔρδω.

ἑερμένος *part. pf.* P. v. εἴρω[2].

ἑέρση, ἑερσήεις ep. = ἕρση, ἑρσήεις.

ἕερτο ep. 3. *sg. plqpf.* P. v. εἴρω[2].

ἑέρχᾰτο ep. ſ. εἴργω.

ἑέσσᾰτο, ἕεστο u. ᾰ. ep. ſ. ἕννυμι.

ἑέσσᾰτο ep. = εἵσατο (von ἕζω).

ἕζω **I. Akt.** ep. poet. ion., nur *aor. I* **ſetzen, niederſetzen,** ſitzen heißen (τινὰ ἐν θρόνῳ, ἐπὶ θρόνου, εἰς oder κατὰ θρόνον); übh. (hin)ſtellen, legen (z.B. λόχον einen Hinterhalt). Übtr.: **a)** τινὰ ἐπί τινι (z.B. ἐπὶ βουσί) j-n über etw. ſetzen, εἴς τι j-n in etw. einſetzen. **b)** ſich anſiedeln laſſen, anſiedeln. **c)** gründen, erbauen, aufſtellen (insb. Tempel u. Altäre). — **II. M.** att. ſelten **1.** *intr.* **ſich ſetzen,** ſich niederlaſſen, ſitzen (*abs.* ob. ἐν u. ἐπί τινι, εἰς ob. ἐπί τι, πρός ob. κατά τι, ἐπί τινος); übtr. ſich (nieder)ſenken (ἐπὶ χθονί). ἐκ τοῦ μέσου neutral ſein. — **2.** *trans.*: a) (ein Gericht) einſetzen, etw. beſetzen (z.B. εἰρεσίας ζυγόν die Ruderbänke). **b)** ἐπὶ νηὸς ἑέσσατο ep. er nahm ihn auf ſein Schiff oder an Bord. **c)** (bei ſich) **erbauen,** errichten, gründen (Tempel u. ä.).

E. Aus *σέδjω, √*sĕd* ſitzen (ſkr. *sad*), sádas- Sitz, sĭdati er ſitzt; lt. sĕdeo, sĕlla (aus *sedla), sōlium, sīdo (aus *si-sdo); got. sitls = ahd. sëzzal = nhd. Seſſel = engl. settle; got. sitan = ahd. sizzan = nhd. ſitzen; got. satjan = ahd. sezzen = nhd. ſetzen: ἕδαφος, ἕδος, ἕδρα, ἑδώλιον, ἵζω (aus *σί-σδω redupl.), ἱδρύω (aus *σεδρύjω).

F. Defekt. Verbum; aus *Akt.* nur *aor. I* εἷσα aus *ἔσεδσα (ep. poet. ἔσσα; *impr.* εἷσον; *inf.* ἕσαι u. ἔσσαι; *part.* ἕσας, ion. εἵσας); *aor.* M. εἰσάμην (poet. ep. ἑσσάμην u. ἐεσσάμην; *part.* εἰσάμενος u. ἑσ(σ)άμενος); — *prs.* M. ἵζομαι (2. *sg.* ἵζεαι ep. = ἕζῃ; *impr.* ep. ἵζεο u. ἵζευ); — *impf.* (ob. *aor. II*) M. ἑζόμην; — *conj. aor.* P. ἑσθῶ (?).

ἐή *int.* ach! weh(e)!

ἔῃ ion. = ἦ, 3. *sg. conj. prs.* von εἰμί.

ἔῃκε ep. = ἧκε, ſ. ἵημι.

ἔῃν ep. = ἦν ich war u. er war, ſ. εἰμί.

ἐήνδανε ep. = ἤνδανε (von ἀνδάνω).

ἐῆος ſ. ἐός.

ἕῃς ep = ἧς (vom Relativum ὅς).

ἑῆς ep. *gen.* zu ἑή (vom Poſſeſſivum ἑός).

ἔῃσθα ep. = ἦσθα du warſt, ſ. εἰμί.

ἔῃσι ep. = ἦ (3. *sg. conj. prs.* von εἰμί).

ἔθ' = ἔτι (vor Vokalen mit *spiritus asper*).

ἐθᾰ́ς, ᾰ́δος *adj.* [ἔθος] **gewohnt, gewöhnt** (τινός und τινί etw. oder an etw.).

ἔθειρα, ἡ ep. poet. (meiſt *pl.*) **Haar;** insb.: a) Haupthaar; b) **Mähne,** Roßhaare, Roßſchweif; c) Haarbuſch, Helmbuſch; d) Fittich.

ἐθειράδες, αἱ ep. [ἔθειρα] Barthaare.

ἐθειράζω buk. [ἔθειρα] langes Haar tragen.

ἐθείρω ep. bebauen, beſtellen, beſorgen (τί).

ἑθείς *part. aor.* P. von ἵημι.

ἐθελημός 2 ep. = ἐθελοντής freiwillig, willig.

ἐθελοδουλεία, ἡ freiwillige Knechtſchaft. Von

ἐθελό-δουλος 2 freiwillig als Sklave dienend.

ἐθελο-θρησκεία, ἡ † willkürlicher Gottesdienſt.

ἐθελοκᾰκέω ion. ſp. [ἐθελό-κακος] abſichtlich ſchlecht ob. feig(e) ſein ob. pflichtvergeſſen, verräteriſch handeln.

ἐθελοντηδόν u. **ἐθελοντήν** [ἐθέλω] *adv.* **freiwillig,** aus freien Stücken.

ἐθελοντήρ, ῆρος ep. und **ἐθελοντής,** οῦ [ἐθέλω] **freiwillig,** Sache des freien Willens, willig, gern(e). *subst.* ὁ Freiwillige(r), Volontär.

ἐθελοντί *adv.* = ἐθελοντηδόν.

ἐθελό-πονος 2 willig zur Arbeit, arbeitſam.

ἐθελο-πρόξενος, ὁ eigenmächtiger (d.h. nicht vom Staate ernannter) Proxenos.

ἐθελούσϊος 3 (und 2) = ἐθελοντής.

ἐθέλω und **θέλω** [*√gwhel*] **1.** (von Perſonen) **wollen:** a) willens oder **entſchloſſen,** geneigt, **bereit ſein,** ſich dazu hergeben, ſich entſchließen, die Abſicht haben, e-n Entſchluß faſſen. **b) wünſchen,** begehren, Luſt oder Wohlgefallen haben, gern ob. aus Neigung etw. tun, mögen (τί oder mit *inf.* oder *acc. c. inf.* bzw. mit *conj.*). μᾶλλον lieber wollen. οὐκ ἐθέλειν ſich weigern, nicht wagen, nicht mögen. μὴ ἔθελε mit *inf.* laß dir's nicht einfallen, wage nicht. ἐθέλων (u. θελήσας) mit feſtem Willen, freiwillig, gutwillig, von ſelbſt, gern(e); οὐκ ἐθέλων ungern, wider Willen. ἐθέλοντί μοί ἐστί τι etw. iſt mir erwünſcht ob. lieb, gelegen, genehm. ὁ ἐθέλων wer Luſt hat, jeder beliebige. τὸ θέλον das Wünſchen, Wunſch. **c)** j-m gewogen ſein (τινί). — **2.** (v. Sachen) **wollen** = a) befähigt ob. geeignet, imſtande ſein, vermögen; **b)** pflegen; **c)** ſollen (= μέλλω).

F. ἐθέλω ep. ausſchließlich im Gebrauch, ion. und att. viel häufiger als θέλω, das meiſt nur nach Vokalen u. ſtets in der Formel ἐὰν θεὸς θέλῃ ſteht, aber bei Späteren vorherrſchend wird. — *prs. conj.* ep. ἐθέλωμι, -ησθα, -ησι; *impf.* ἤθελον (ep. ἔθελον, Iterativform ἐθέλεσκον); *fut.* ἐθελήσω und θελήσω; *aor.* ἠθέλησα und ἐθέλησα; *pf.* ἠθέληκα (ion. τεθέληκα).

ἔθεν ep. poet. = οὗ, reflexiv; vgl. οὗ.

ἐθηεύμε(σ)θα, ἐθηεῦντο ion. v. θηέομαι, ſ. θεάομαι.

ἔθην, ἐθῆναι *aor.* P. von ἵημι.

ἐθίζω [ἔθος] **I. Akt. 1. gewöhnen** (τινά mit *inf.*; τί an etw.). — **2.** ion. = P. — **II. P.** gewöhnt werden, **ſich gewöhnen** (τινί od. σύν τινι und τί an etw.; meiſt mit *inf.*). *pf.* εἴθισμαι ich bin gewohnt. *subst.* τὸ εἰθισμένον Gewohntes, Gewohnheit, gewohnte Forderung.

F. *fut.* ἐθιῶ, *aor.* εἴθισα, *pf.* εἴθικα, *pf.* P. εἴθισμαι (ἦθισμαι?), *aor.* P. εἰθίσθην; Verbal-*adj.* ἐθιστέος.

ἔθϊμος 2 ion. [ἔθος] gewohnheitsmäßig. *subst.* τὸ -ον Gewohnheit, Sitte.

ἐθισμός, ὁ [ἐθίζω] Gewohnheit, Herkommen.

ἐθν-άρχης, ου, ὁ sp. † Statthalter, Präfekt.

ἐθνικός 3 sp. † [ἔθνος] völkiſch: a) volkstümlich. *adv.* -ῶς nach Völkerſchaften. b) auf ein einzelnes Volk beſchränkt, national. c) † heidniſch, ὁ Heide.

ἔθνος, τό **1. Schar, Haufe,** Schwarm, Herde (z.B. ἑταίρων, ὀρνίθων, ἰχθύων, χοίρων). — **2.** insb.: a) **Volk, Völkerſchaft,** Nation, Stamm. κατὰ ἔθνη nach Völkerſchaften, ſtammweiſe. b) Menſchenklaſſe, Berufsgenoſſenſchaft; übh. Klaſſe, Sippe, Geſchlecht. c) *pl.* † Heiden, Heidenchriſten.

E. Aus *σϝέθνος zu ἔθος, eig.: „zuſammengehörige Art", ſkr. sabhā́ = got. sibja = ahd. sippa = nhd. Sippe: ἐθνικός.

ἔθορον *aor. II* zu θρῴσκω.

ἔθος, τό [aus *σϝέθος, vgl. ἔθω] **Gewohnheit, Sitte,** Brauch, Herkommen, (im übeln Sinne) Unſitte; bſd. Grundſatz. ~ ποιεῖν ſich gewöhnen (*pf.* gewohnt ſein). ἐν ἔθει ἐστί τινι es iſt bei j-m üblich od. gebräuchlich.

ἔθω gewohnt ſein; vom *prs.* nur *part.* ἔθων ep. nach ſeiner Gewohnheit. — Meiſt *pf.* **εἴωθα gewohnt ſein, pflegen** (mit *inf.*). εἰωθώς 3 gewohnt, gewöhnlich, üblich, alltäglich. *subst.* τὸ εἰωθός das Gewöhnliche, gewohnter Ort, Gewohnheit (κατὰ τὸ εἰωθός nach Gewohnheit, wie gewöhnlich).

E. Aus *σϝέ-θω (eig.: ſich zu eigen machen) vom Reflexivſtamme **swe* ſich ſelbſt, eigen (vgl. ἑ) u. √*dhe* ſetzen, machen (vgl. τίθημι); lt. suesco, sodalis, ſkr. svadhā́ Eigenart = griech. ἔθος = got. sidus = ahd. situ = nhd. Sitte: ἐθίζω, ἔθος, ἐθάς, ἦθος, εἰωθα (aus *σέ-σϝωθα).

F. *pf.* εἴωθα, ep. ion. ἔωθα; *plpf.* εἰώθειν (ion. ἐώθεα).

εἰ *cj.* (vgl. auch **αἰ**) **wenn, ob: 1.** (wünſchend mit *opt.*, meiſt **εἰ γάρ** oder **εἴθε**) **wenn doch, o daß doch.** — **2.** (bedingend) a) **wenn, falls;** b) jedesmal wenn, **ſooft.** Vier Arten der Hypothet. Sätze: a) *realis* (Fall der Wirklichkeit), Haupt- u. Nebenſatz im *ind.*, z.B. Εἰ τοῦτο λέγεις, ἁμαρτάνεις. Εἰ μὴ ἤρεσκόν σοι οἱ νόμοι, ἐξῆν σοι ἀπιέναι ἐκ τῆς πόλεως. Εἰ μὴ καθέξεις γλῶτταν, ἔσται σοι κακά. b) *potentialis* (Fall der bloßen Annahme oder Möglichkeit), Nebenſatz im *opt.*, Hauptſatz im *opt.* mit ἄν, z.B. Εἰ τοῦτο λέγοις, ἁμαρτάνοις ἄν. Εὐδαίμων ἂν γίγνοιτο ἡ πόλις, εἰ οἱ πολῖται ὁμονοοῖεν ἀλλήλοις. c) *irrealis* (Fall der Nichtwirklichkeit), Nebenſatz im *ind.* eines Präteritums, Hauptſatz im *ind.* eines Präteritums mit ἄν, z.B. Εἰ μὴ ἦμεν ἄνθρωποι, οὐκ ἂν εἴχομεν τὴν ψυχὴν ἀθάνατον. Οἱ πολέμιοι ἔφυγον ἄν, εἰ οἱ σύμμαχοι ἐν καιρῷ ἦλθον. d) *eventualis* (Fall der Erwartung od. der Allgemeinheit), Nebenſatz mit ἐάν (ſelten εἰ) im *conj.*, Hauptſatz im *ind. fut.* oder im *impr.* oder in dem (einen allgemeinen Gedanken bezeichnenden) *prs.*, z.B. Ἐὰν (ſelten εἰ) ἔτι μιαν μάχην νικηθῶμεν, παντελῶς ἀπολούμεθα. Ἐὰν πάντα ἀκούσητε, κρίνατε. Ἅπας λόγος, ἐὰν (ſelten εἰ) ἀπῇ τὰ πράγματα, μάταιόν τι φαίνεται. — **3.** (konzeſſiv) **καὶ εἰ** u. **εἰ καὶ auch wenn, wenn auch,** wenn ſchon, **obgleich.** — **4.** (nach Verben des Affekts) **daß,** darüber daß = ὅτι u. ὡς, z.B. Οὐδὲν θαυμάζω, εἰ αὐτῷ μὴ πιστεύεις. Τί ἄχθεσθε, εἰ ἄλλοι μᾶλλον εὐτυχοῦσιν ἢ ὑμεῖς αὐτοί. — **5.** (in indirekten Fragen, bſd. bei den Verben des Verſuchens u. Fragens) **ob** od. **ob nicht.** εἰ … ἤ (poet. εἰ … εἴτε) ob … oder. Unklaſſiſch (ſp. †) auch in direkten Fragen. — **6.** Verbindungen: **εἰ μή** wenn nicht, wo nicht, außer, höchſtens, nur daß, es ſei denn, daß (= πλὴν εἰ, πλὴν εἰ μή). εἰ μή … ἀλλά wenn nicht … ſo doch (wenigſtens). οὐ … εἰ μή nicht … außer wenn; nur wenn; — **εἰ ἄρα** vgl. ἄρα. **εἰ μὴ ἄρα** (mit *ind.* oder *opt.*) wenn nicht etwa, es müßte denn ſein, daß, nisi forte; — **εἰ δέ** und **εἰ δὲ μή** andernfalls, widrigenfalls, wo nicht, ſonſt; — **εἴ γε, εἰ γοῦν** wenigſtens wenn, wenn nämlich, wenn anders, wenn freilich, wenn jedoch, wenn gar; — **εἰ δή** wenn denn, wenn ja, wenn nämlich, wenn wirklich, wenn anders, wenn vollends; — **εἴπερ** wenn durchaus: a) **wenn wirklich,** wenn anders, wenn überhaupt, wenn denn, wenn nämlich. εἴπερ οὖν wenn nur. b) ep. wenn auch, ſelbſt wenn, wenn auch noch ſo ſehr. c) da ja. d) elliptiſch: εἴπερ τις oder εἴπερ ἄρα = höchſtens. εἴπερ τις (καὶ ἄλλος) wenn je einer = mehr als irgend einer; — **εἰ μόνον** wenn nur, dummodo; — **εἰ δ'οὖν** wenn aber doch (nicht), andernfalls; — **εἴ ποτε** ſ. εἴποτε; — **εἴ πως** ſ. εἴπως; — **εἴ τις** wer etwa (si quis) = jeder der, alle die, auch *abs.* = mancher, einige. εἴ τις ἄλλος wer ſonſt etwa. εἴ τις καὶ ἄλλος wenn überhaupt einer, mehr als irgendwer. εἰ μή τι wenn nicht etwa; — **εἰ δ'ἄγε** ep. buk. auf denn! wohlan denn! (εἰ iſt in dieſer Formel wahrſcheinlich alter *impr.* von εἶμι = ἴθι).

E. εἰ u. αἰ „wenn", alte Lokative des Demonſtrativſtammes *ŏ-, *e-, *fem.* ā „dieſer, der" (vgl. ὁ u. τό), hatten urſprünglich demonſtrative Bedeutung „in dieſem Falle, unter dieſen Umſtänden, ſo", (zeitlich) „dann, da"; daraus hat ſich die Bedeutung „wenn" ſpäter entwickelt; analog bedeutete das zugehörige ἐπ-ει urſprünglich „auf dieſes, nach dem" (vgl. ἔπ-ειτα u. nhd. nach-dem). Mit lt. sī iſt εἰ ſchwerlich verwandt: ἐάν, εἴτα, εἴτε.

εἶα [vgl. εἶεν; lt. ēia, ei] *int.* heda! he! friſch! wohlan!

εἴα 3. *sg. impf.* von ἐάω.

εἰαμενή, ἡ ep. poet. Niederung, Aue.

εἰᾰνός, ὁ ep. = ἐᾰνός[1].

εἶαρ[1] u. [2], τό ep. poet. = ἔαρ[1] u. [2].

εἰᾰρῑνός 3 ep. = ἐαρινός.

εἴᾱσε, εἴασκον ſ. ἐάω.

εἴᾰται, εἴᾰτο ſ. ἧμαι oder ἕννυμι.

εἴᾰτο ep. = ἦσαν, ſ. εἰμί.

εἴβω u. M. **-ομαι** ep. poet. tropfenweiſe vergießen.

E. Aus *seigʷo zu got. sigqan = ahd. sinkan = nhd. ſinken, √*seigw* ſanft fallen laſſen, vergießen; (daneben √*seigw* in ſkr. siñcáti, sécati er gießt aus = ahd. sīhan = nhd. ſeihen). Mit λείβω ſchwerlich verwandt.

εἰ γάρ 1. denn wenn. — **2. wenn doch, o daß doch** (= εἴθε; vgl. εἰ 1).

εἴ γε oder **εἴγε** vgl. εἰ (6).

εἰ δ'ἄγε ep. buk. ſ. εἰ (gegen Ende).

εἰδᾰλῐμος 3 ep. [εἶδος] wohlgeſtaltet, ſchön, ſtattlich.

εἶδαρ, ᾰτος, τό ep. buk. [aus *ἔδϝαρ zu ἔδω] Eſſen, Speiſe, Futter; insb. Lockſpeiſe, Köder.

εἰδέᾱ, ἡ poet. ſp. † = ἰδέα.

εἰδέω ep. = εἰδῶ (*conj.* von οἶδα, ſ. εἴδω).

εἰδήσεμεν, εἰδήσω von οἶδα, ſ. εἴδω.

Εἰδο-θέᾱ, ion. **-η,** ἡ Meergöttin, Tochter des Proteus.

εἰδοί, ῶν, αἱ ſp. die römiſchen Iden (lt. īdūs).

Εἰδομενή, ἡ Stadt im Innern Makedoniens am Axios.

εἶδον ſ. εἴδω.

εἶδος, τό [εἴδω] **1.** † das Sehen, Schauen, Anblick. — **2. Ausſehen, Geſtalt,** Leibesbildung, äußere Erſcheinung; auch Haltung; insb. Geſichtsbildung; prägn. ſchöne Geſtalt, **Schönheit;** übh. Form, Bild. — **3.** übtr.: a) Vorſtellung, Begriff; insb. **Idee,** Urbild, Ideal. b) **Art** (einer Gattung), Unterart, Spezies. c) **Beſchaffenheit, Weſen,** Art und Weiſe; insb.: α) Zuſtand, Stellung, Geſtaltung oder Form (z.B. des Staates oder Lebens), Verfaſſung; β) Lebensweiſe, Beſchäftigungsart; γ) Art des Verfahrens, Methode.

εἰδότως [οἶδα, ſ. εἴδω] *adv.* wiſſentlich. kundig.

εἰδύλλῐον, τό ſp. [*demin.* von εἶδος] Bildchen, Idyll(e), Darſtellung von Szenen aus der Hirtenwelt und dem Leben der niederen Stände. [genannt.]

Εἰδώ, οῦς, ἡ Meergöttin, Tochter des Proteus, dann Θεονόη

εἴδω, defekt. Verbum, im *prs.* und *impf.* Akt. ungebräuchlich: **1.** *aor.* Akt. **εἶδον,** *inf.* **ἰδεῖν ſehen, erblicken,** wahrnehmen, erkennen (vgl. ὁράω). — **2.** M. ep. ion. **εἴδομαι** (nur im *prs.*, *aor. II* u. *I*): a) = Akt. b) ſichtbar werden, ſich zeigen, **erſcheinen, ſcheinen** (mit u. ohne *inf.*). c) ähnlich ſein, **gleichen** (τινί τι j-m in,

an etw.). εἰδόμενος gleichſehend, ähnlich. **d)** ſich ſtellen, als ob (mit *inf.*). —

3. *pf.* Akt. **οἶδα,** *inf.* **εἰδέναι: a) wiſſen,** auch **erfahren** (τί oder περί τινος, mit ὡς oder ὅτι oder Partizipialkonſtr., z.B. οἶδα ἄνθρωπος ὢν ich weiß, daß ich ein Menſch bin; οἶδα ὑμᾶς χρηστοὺς πολίτας ὄντας). εἰδὼς λέγω ich kann mit Gewißheit ſagen. **b) verſtehen, kennen;** auch kennen lernen, Kenntnis von etw. nehmen, in Erfahrung bringen, erkennen, bedenken. Insb.: α) erlebt haben; β) **ſich auf etw. verſtehen,** etw. können, Beſcheid wiſſen, Erfahrung ob. Kunde haben, kundig ſein, entſcheiden (τί oder περί τινος, ep. auch τινός, z.B. κέρδεα, μήδεα πολλά, μύρια, πάσης σοφίας; mit *inf.*); auch können = imſtande ſein. *part.* **εἰδώς** wiſſentlich, kundig, erfahren; Kenner, Sachkundiger, Aufgeklärter (τί, ep. auch τινός, z.B. τόξων εὖ εἰδώς, μάχης, οἰωνῶν). ἑκασταχόσε εἰδέναι überallhin Beſcheid wiſſen (= den Weg nach jeder Richtung kennen); γ) **geſinnt ſein,** denken. φίλα oder ἄρτια εἰδέναι τινί freundlich gegen j-n geſinnt ſein, ἀθεμίστια, ἄγρια frevelhaft, grauſam geſinnt ſein. ἴσθ' ὁποῖά σοι δοκεῖ denke du immer, was dir beliebt. χάριν εἰδέναι Dank wiſſen (τινί τινος j-m für etw.); δ) Gefühl für etw. haben, empfinden (νέμεσιν); † anerkennen (τινά). **c)** οἶδ' ὅτι oft *adv.* (= σάφ' ἴσθι, εὖ ἴσθι) ſicherlich, gewiß.

E. √*weid, wid* ſehen, wiſſen (urſpr. finden, vgl. ſkr. vindáti er findet); lt. video, got. witan = ahd. wizzan = nhd. wiſſen; ſkr. vidman- u. vidyā́ Wiſſen, ahd. wizzi = nhd. Witz; got. weis = ahd. wīs = nhd. weiſe: εἶδος (= ſkr. védas Kenntnis), εἴδωλον, ἰδέα, ἴδρις, ἴδμων, Ἀ-ἴδης, ἄ-ιστος, ἵστωρ, ἱστορέω, ἰνδάλλομαι, ἶσος. — **οἶδα** (Ϝοῖδα ich weiß = ſkr. véda = got. wait = ahd. weiz = nhd. ich weiß iſt reduplikationsloſes *pf.* zu √*weid.*

F. *aor. II* **εἶδον** (aus *ἔ-Ϝιδον), ep. † ἴδον, Iterativform ep. ἰδέσκον; † auch *aor. I* εἶδα und ἴδα; *conj.* ἴδω (ep. ἴδωμι); *impr.* ἰδέ (un-att. ἴδε), *inf.* ἰδεῖν (ep. ἰδέειν); — *aor. II* M. εἰδόμην (ep. ἰδόμην), 3. *pl. opt.* ἰδοίατο ep., *impr.* ἰδοῦ (als Ausruf ἰδού); — *aor. I* M. ep. εἰσάμην u. ἐεισάμην.

οἶδα: 2. *sg.* οἶσθα (ſp. οἶσθας, ep. ion. † οἶδας); 1. *pl.* ἴσμεν (ſelten οἴδαμεν, ep. ion. ἴδμεν); 3. *pl.* ἴσασι (ep. ἴσασαι ob. ἴσασι, ſelten ion. † οἴδασι); — *conj.* εἰδῶ (ep. ion. εἰδέω u. ἰδέω), 1. *pl.* εἰδῶμεν (ep. ion. εἰδέωμεν u. εἴδομεν), 2. *pl.* εἰδῆτε (ep. εἴδετε), 3. *pl.* εἰδῶσι (ion. εἰδέωσι); — *opt.* εἰδείην; *impr.* ἴσθι, ἴστω (böot. ἴττω), ἴστε, ἴστωσαν; *inf.* εἰδέναι, ep. ἴδμεν(αι); *part.* εἰδώς, υῖα, ός (ep. ἰδυῖα). — 1. *sg. plpf.* ᾔδη = ᾔδειν (ep. ion. ᾔδεα); 2. *sg.* ᾔδεις = ᾔδησθα (ep. ἠείδης, ἠείδεις, ᾔδης); 3. *sg.* ᾔδει (ep. ion. ἠείδη, ἠείδει, ✪ᾔδεε, ✪ᾔδη); 1. *pl.* ᾔδε(ι)μεν (poet. ᾖσμεν); 2. *pl.* ᾔδε(ι)τε (poet. ᾖστε); 3. *pl.* ᾔδε(ι)σαν (poet. ᾖσαν, ep. ἴσαν); — *fut.* εἴσομαι, ſelten εἰδήσω (*inf.* ep. εἰδησέμεν); — *aor. I* εἴδησα nkl. ich erfuhr; — Verbal-*adj.* ἰστέος.

εἰδωλεῖον u. **εἰδώλιον,** τό ſp. † [εἴδωλον] Götzentempel. [Fleiſch, Götzenopferfleiſch.]

εἰδωλό-θῡτον, τό ſp. † [θύω] das den Götzen geopferte

εἰδωλολατρεία, ἡ † Götzendienſt, Abgötterei. Von

εἰδωλο-λάτρης, ου, ὁ † [λατρεύω] Götzendiener.

εἴδωλον, τό [εἶδος] **Bild, Geſtalt;** insb.: a) **Schattenbild** (in der Unterwelt), Traumbild, Geſicht, Schein-, **Trug-geſtalt, -bild,** Schemen, Phantom; insb. Geſpenſt, Geiſt. b) † Götzenbild, Götze, Idol. c) Nachbildung, Abbild, (geiſtig) Vorſtellung.

εἰδωλο-ποιέω ein Bild machen; übtr. bildlich darſtellen.

εἶεν *int.* a) **gut (denn), nun gut,** ſo ſei's! genug davon! b) nun weiter! wohlan! c) allerdings, ja doch! jawohl, wirklich. **E.** ſ. flgd. Spalte.

E. Wohl nicht = εἴησαν (*opt.* von εἰμί, eig.: „es ſei! es mag ſein!", lt. esto oder sit sane), ſondern einfache *int.* (wie εἶα) = ſkr. ēvám ſo.

εἴην *opt. aor. II* von ἔημι.

εἶθαρ ep. [ἰθύς[1]] *adv.* ſogleich, ſofort, ſtracks.

εἰ-θε (Wunſchpartikel = utinam) **wenn doch, o daß doch** (mit *opt.* oder mit *ind.* der hiſtoriſchen Tempora).

E. -θε iſt = ſkr. ha (hervorhebende Partikel).

εἴθην *aor.* P. von ἔημι.

εἴθισμαι u. ä. ſ. ἐθίζω.

εἰκάζω [εἰκών, ἔοικα] **ähnlich machen, gleichmachen: 1. a) nachbilden, abbilden,** nachahmen, γραφῇ (ab-) malen. P. nachgebildet werden, eine Geſtalt annehmen, gleich oder ähnlich werden, **gleichen** (τινί j-m, ἑς τινα j-m gegenüber). εἰκασμένος u. εἰκασθείς gleich, ähnlich (τινί). **b)** übtr. bildlich ausdrücken oder reden. — **2.** in Gedanken: **a)** ähnlich finden, **vergleichen** (τί τινι). **b)** übtr. aus Ähnlichkeit ob. durch Vergleichen ſchließen, **vermuten, erraten,** deuten, beurteilen, auch prüfen (τί τινι oder ἐκ, ἀπό τινος etw. nach oder aus etw., περί τινος hinſichtlich einer Sache; mit *acc. c. inf.*). τί τοῦτ' ἂν εἰκάσειας wie möchteſt du dies wohl deuten? (ὡς) εἰκάσαι wie (oder ſoweit) man denken oder vermuten kann, vermutlich, wahrſcheinlich.

F. Augment meiſt εἰ, att. ᾐ, z.B. *impf.* εἴκαζον u. (att.) ᾖκαζον, *aor.* εἴκασα u. (att.) ᾖκασα. — *fut.* εἰκάσω und εἰκάσομαι.

εἰκάθω meiſt poet. = εἴκω[1].

εἰκαιότης, ητος, ἡ ſp. [εἰκῇ] Torheit, Eitelkeit.

εἰκάς, άδος, ἡ [εἴκοσι] der 20. Tag des Monats (auch *pl.*); bſd. der ſechſte Tag der großen Eleuſinien.

εἰκάσθω äol. poet. = εἰκάζω.

εἰκασία, ἡ [εἰκάζω] **1.** Abbildung, bildliche Darſtellung. — **2.** a) Vergleichung, Gleichnis. b) Vermutung.

εἴκασμα, τό poet. ſp. [εἰκάζω] Abbild, Bild.

εἰκαστής, οῦ, ὁ [εἰκάζω] Erräter, Berechner (τινός).

εἰκαστός 3 poet. [εἰκάζω] vergleichbar, ähnlich.

εἰκάτι dor. buk. = εἴκοσι.

εἶκε ſ. εἴκω[2] (1).

εἴ κε(ν) ep. = ἐάν, ſ. κέν.

εἴκελος 3 ep. ion. [*Ϝείκελος, vgl. εἰκών] vergleichbar, ähnlich (τινί τι j-m an etw.).

εἰκέναι *inf.* v. ἔοικα, ſ. εἴκω[2].

εἰκῇ u. **εἰκῆ** *adv.* a) **aufs Geratewohl,** von ungefähr, in den Tag hinein, **unüberlegt,** planlos, ohne Urſache. *subst.* τὸ εἰκῇ das Ungefähr. b) † vergebens, umſonſt.

E. Aus *Ϝεικῇ nach Gutdünken, vgl. εἶκε es ſchien gut (εἴκω[2] (1), zu εἰκών: εἰκαιότης, ἐπιεικτός.

εἰκονικός 3 ſp. [εἰκών] ein treues Bild gebend, porträtähnlich, naturgetreu.

εἰκόνιον, τό ſp. [*demin.* von εἰκών] Bildchen.

εἰκονολογῐ́ᾱ, ἡ [-λόγος] das Reden in Bildern, bildliche Ausdrucksweiſe.

εἰκός, ότος, τό [*part.* von ἔοικα, eig.: das Gleichende] **1.** das **Wahrſcheinliche, Natürliche,** Erwartete; Wahrſcheinlichkeit. — **2. a)** das Vernünftige. **b)** das **Gebührende,** Schickliche, **Billige,** Sachgemäße, Rechte. διπλάσιον τοῦ εἰκότος doppelt ſo viel als ſich erwarten läßt. **εἰκός ἐστι es iſt wahrſcheinlich** ob. **natürlich,** ſchicklich, billig, folgerichtig, konſequent (m. *inf.* ob. *acc. c. inf.*). τὰ εἰκότα *adv.* in aller Gebühr. εἰκότα ποιεῖν recht handeln. κατὰ τὸ εἰκός oder ἐκ τοῦ εἰκότος oder τῷ εἰκότι = ὡς (ob. οἷον, οἷα, ᾗ) εἰκός nach aller Wahrſcheinlichkeit, wie ſich erwarten läßt, hoffentlich, natürlich, billigerweiſe. παρὰ τὸ εἰκός gegen Gebühr, ohne Berechtigung. εἰκός γε ob. εἰκὸς γοῦν ganz natürlich, ſelbſtverſtändlich. Vgl. auch **εἰκότως.**

εἰκοσᾰ-έτης 2 ion. ſp. [ἔτος] zwanzigjährig. μέχρι εἰκοσαέτεος bis zum zwanzigſten Jahre.

εἰκοσᾰκῐ́ς [εἴκοσι] *adv.* **zwanzigmal.**

εἰκοσᾰ-μηνος 2 poet. [μήν] zwanzig Monate alt.

εἰκοσᾰ-πηχυς, υ ſp. = εἰκοσίπηχυς.

εἰκοσα-πλᾰσίος 3 u. ſp. **-πλᾰσίων** 2 [vgl. διπλάσιος] zwanzigfach.

εἴκοσι, vor Vokalen **εἴκοσιν, οἱ, αἱ, τά** indekl. **zwanzig.**

E. *ϝείκοσι aus *ἐϝίκοσι, böot. ϝίκατι (= ſkr. viṁçatiṣ, lt. vīginti), aus *ϝει, *ϝι zwei = *dwi (vgl. δύο, lt. duo) u. *(d)kmti (*du.* von δέκα, lt. decem), alſo eig. „zwei Zehner" = ahd. zwein-zug = nhd. zwan-zig. Neutrale Plurale dazu ſind τριά-κοντα (ſkr. tri-çat), τεσσαρά-κοντα uſw.: εἰκάς.

εἰκοσί-νήριτος 2 ep. zwanzigmal unermeßlich.

εἰκοσί-πηχυς, υ ion. von zwanzig Ellen.

εἰκοσι-στάδιος 3 [στάδιον] zwanzig Stadien lang.

εἰκόσ-ορος 2 ep. nkl. ſp. [ἐρέσσω] zwanzigrud(e)rig.

εἰκοστός 3 [εἴκοσι] **zwanzigſte(r).** ἡ -ή der zwanzigſte Teil, das Zwanzigſtel (= 5 Prozent).

εἰκότως [*adv.* von εἰκός] a) **wahrſcheinlicherweiſe,** begreiflicherweiſe, aus gutem Grunde, natürlich. ~ ἔχει es iſt natürlich. b) **nach Gebühr,** nach Billigkeit, billigerweiſe, geziemend (τινί für j-n), mit Recht, mit gutem Grunde. οὐκ ~ gegen Recht und Billigkeit.

ἔικτο(ν), ἐίκτην, ἐϊκυῖα ſ. εἴκω².

εἴκω¹ weichen: 1. zurückgehen, zurücktreten, ſich zurückziehen (τινί vor j-m, τινός von od. aus etw.; τινί τινος vor j-m aus etw. weichen = j-m etw. einräumen od. überlaſſen); insb. aus dem Wege gehen, weggehen, Platz machen; übtr. den Vorrang laſſen. εἴκειν τινὶ τῆς ὁδοῦ j-m aus dem Wege gehen. — **2.** übtr.: a) **nachſtehen** (τινί τι j-m in etw., z.B. πόδεσσι an Schnellfüßigkeit). b) **nachgeben,** ſich fügen, **folgen** (bſd. der Einladung folgen), Folge leiſten, ſich hingeben, ſich von etw. leiten laſſen, unterliegen (τινί, z.B. ὀργῇ, ὕβρει, θυμῷ, ἀφραδίῃσι, κακοῖς der Not). c) eine Blöße bieten. — **3.** *trans.*: a) nachlaſſen, **überlaſſen,** geſtatten (τινί τι, z.B. πλοῦν die Fahrt gewähren; auch mit *inf.*). ἡνία ἵππῳ dem Pferde die Zügel ſchießen laſſen. Εὖρος Ζεφύρῳ εἴξασκε διώκειν Euros überließ (es) dem Zephyros zur Verfolgung. b) von etw. abſtehen.

E. $\sqrt{}$*weik* (*weiq*), vielleicht im Wechſel mit $\sqrt{}$*weig* (vgl. οἴγνυμι) weichen, weichen machen, wechſeln, ſkr. vijáte er fährt vor etw. zurück, eilt davon, viṣṭi wechſelnd; (vielleicht lt. vices; ahd. wīhhan = nhd. weichen; ahd. wëhsal = nhd. Wechſel; got. wiko Woche (eig.: Wechſel), ahd. wohha = nhd. Woche?).

F. *impf.* εἶκον; *fut.* εἴξω u. -ομαι; *aor.* εἶξα (Iterativform εἴξασκε ep.); — *aor. II* εἰκᾰθον poet. (*conj.* εἰκάθω, *inf.* εἰκαθεῖν u. εἰκάθειν, *part.* εἰκαθών).

εἴκω² [εἰκών] ähnlich ſein: 1. vereinzelt (Hom. Jl. 18, 520) εἶκε es ſchien gut (τινί mit *inf.*). — **2.** *pf. II* **ἔοικα** [aus *ϝέϝοικα] mit *prs.*-Bedeutung: **1. ähnlich ſein, gleichen,** ausſehen wie (τινί j-m, τί in etw.). θεοῖς ταῦτα πάντα ἔοικε Göttern ſieht das alles ähnlich. ἔοικας εἰδότι du ſiehſt ſo aus, als wiſſeſt du. ἔοικας οἰομένῳ du gleichſt einem Glaubenden (= du ſcheinſt zu glauben). ταῦτα ἔοικε γιγνομένοις dies ſcheint veranſtaltet zu ſein. οὐδενὶ καλῷ ἔοικε es iſt keineswegs ſchön, erſcheint nicht ehrenvoll. ἐοικώς (und εἰκώς) gleichend, ähnlich (τινί). — **2.** a) **ſcheinen,** erſcheinen, das Anſehen haben (mit *inf.*, ſelten mit *part.*). οὐδὲν ἐοικέναι ſich als nichtig zeigen. Unperſ. **ἔοικε es ſcheint,** hat den Anſchein, iſt wahrſcheinlich, mag ſo ſein. ὡς ἔοικε wie es ſcheint, wie es klar iſt, wie man ſagt, wie es heißt, wie natürlich, offenbar. **b) glauben,** meinen, denken, es iſt mir ſo, als ob ich (mit *inf.* = dem lt. mihi videor). — **3.** unperſ. **geziemen, ſich ziemen,** ſich gebühren, ſich ſchicken, paſſen, wohl anſtehen (τινί mit *inf.* oder *acc. c. inf.*, ſelten mit *part*, ſelten perſönlich). *part.* ἐοικώς u. **εἰκώς geziemend,** angemeſſen, gebührend, paſſend, entſprechend, verdient (vgl. εἰκός).

F. *prs.* ungebräuchlich. — εἶκε entw. *impf.* od. aus *plpf.* *ϝεϝίκεε apokopiert — *pf.* ἔοικα, ion. οἶκα (3. *du.* ep. ἔικτον = ἐοίκατον; 1. *pl.* ἔοιγμεν poet. = ἐοίκαμεν; 3. *pl.* εἴξᾱσι = ἐοίκασι); *conj.* ἐοίκω (ion. οἴκω); *inf.* ἐοικέναι (att. poet. εἰκέναι); *part.* ἐοικώς (poet. εἰκώς, εἰκυῖα, ep. °ἐϊκυῖα und °ἐοικυῖα, εἰκός; ion. οἰκώς). — *plpf.* ἐῴκειν (ep. auch ἐοίκειν; 3. *du.* ep. ἐίκτην = ἐῳκείτην); ep. *plpf.* M. 3. *sg.* ἔικτο und ἤικτο. — *fut.* εἴξω.

εἴκω³ (oder **εἴκω?**) äol. poet. = ἥκω.

εἰκών, όνος, ἡ Bild, Abbild, Bildnis; insb.: a) **Bildſäule,** Standbild, Statue; b) Gemälde Porträt; c) übtr.: α) Ebenbild; β) bildliche Darſtellung, **Vergleich,** Gleichnis. εἰκόνας εἰπεῖν bildlich od. verblümt reden. γ) Bild im Geiſte, Vorſtellung.

E. $\sqrt{}$*weik, wik* gleichen, gut ſcheinen, lit. pa-wéikslas Beiſpiel: εἴκω², εἰκῇ, εἰκός, εἴκελος, ἐπι-εικής, ἀ-εικής, εἰκάζω (aus *ἐ-ϝικάζω), ἔοικα (aus *ϝέ-ϝοικα), ἴσκω¹, ἐίσκω.

F. *gen.* poet. εἰκοῦς; *acc.* εἰκόνα (und εἰκώ); *acc. pl.* [εἰκούς poet.]

εἰκώς 3 poet. = ἐοικώς v. ἔοικα, ſ. εἴκω².

εἰλᾰδόν ion. [εἴλη] *adv.* = ἰλαδόν.

εἰλᾰπινάζω ep. poet. [εἰλαπίνη] ſchmauſen. Davon:

εἰλᾰπιναστής, οῦ, ὁ ep. Schmauſender. ἑταῖρος Tiſchgenoß.

εἰλᾰπίνη, ἡ ep. poet. Feſtſchmaus, Schmaus.

E. Aus *ἐ-ϝλαπινᾱ, vgl. lt. volup vergnüglich u. ἔλπω.

εἶλαρ, τό ep. [aus *ϝέλϝαρ, vgl. εἰλύω] Schutzwehr, Schutz (τινός gegen od. für etw.); nur *nom.* u. *acc.*

εἰλ-άρχης, ου, ὁ ſp. [εἴλη, ἄρχω] Geſchwaderführer, Reiteroberſt.

Εἰλᾰτίδης, ου, ὁ ion. Sohn des Eilatos (= Aipytos).

εἰλᾰτινος 3 ep. poet. = ἐλάτινος.

εἰλεγμένος 3 [*part. pf.* P. von λέγω] auserleſen.

Εἰλείθυια, ion. **-υίη, ἡ** Geburtsgöttin, Tochter des Zeus und der Hera, lt. Iuno Lucina; oft *pl.*; auch mit Hera oder Artemis identifiziert.

εἰλεῦντα, εἰλεῦντο vgl. εἰλέω.

εἰλέω meiſt ep. poet. ion. u. (ſelten) **εἴλλω** att. **I. Akt. drängen, bedrängen: 1. zuſammendrängen,** (ὁμοῦ) zuſammentreiben, umringen (τί u. τινά; τινί durch od. zu etw. hin, εἰς od. κατά τι, ἐν od. ἐπί τινι nach, in, an etw., ὑπό τινι unter etw. u. a.); insb. (σπάργανον) feſt ſchlingen. — **2.** hineindrängen, einengen, einſperren, einſchließen, bergen. — **3.** zurückdrängen, zurückhalten, hemmen. — **II. P.** zuſammengedrängt od. eingeſchloſſen, zurückgehalten werden; insb. **ſich zuſammendrängen: 1.** ſich ſcharen, ſich ſammeln, zuſammenlaufen, ſich verwickeln. — **2. ſich zuſammenziehen,** ſich ducken, ſich krümmen, ſich ſchlängeln od. herumwinden (ὑπό τινι unter etw.). — **3.** ſich drehen, ſich herumtreiben.

E. εἰλέω aus *ϝελνέω, εἴλω aus *ϝέλνω, εἴλλω aus *ἐ-ϝέλϳω, $\sqrt{}$*wel* zuſammen-drängen, -ziehen (vgl. auch εἰλύω): ἀ-ελλής, ἀ-ολλής, ἀλής, ἅλις, ἁλία, ἐλλεδανός, ἡλιαία, οὐλαμός, ἴλη = ion. εἴλη (aus *ϝέλνα), εὐλή, (ἄελλα?), (ὅμ-ῑλος?).

F. Ep. εἴλω. — *part. prs.* εἰλεῦντα ep. = εἰλοῦντα, P. εἰλεύμενος ion. = εἰλούμενος; *impf.* εἴλουν (ep. εἴλεον; P. εἰλεῦντο ep. = εἰλοῦντο); — *aor. I* ep. ἔλσα (*inf.* ἔλσαι und ἐέλσαι); — *pf.* P. ἔελμαι (aus *ϝέϝελμαι); — *aor. I* P. εἰλήθην; *aor. II* P. ἐᾰλην und ἄλην (3. *pl.* ep. ἄλεν; *inf.* ἀλῆναι, ep. ἀλήμεναι; *part.* ἀλείς).

εἴλη, ἡ ion. ſp. [εἰλέω] = ἴλη Schar.

εἴλη, ἡ poet. ſp. [vgl. σέλας] Sonnen-wärme, -licht.

εἴληγμαι ſ. λαγχάνω.

εἰλήλουθα ep. u. ä. vgl. ἔρχομαι.

εἴλημμαι ſ. λαμβάνω.

εἴλησις, εως, ἡ [εἴλη] Sonnen-hitze, -brand.

εἴληφα ſ. λαμβάνω.

εἴληχα ſ. λαγχάνω.

εἰλιγγιάω und **εἴλιγγος,** ὁ = ἰλιγγιάω, ἴλιγγος.

εἰλικρίνεια u. **-ίᾱ,** ἡ nkl. ſp. † Reinheit, Lauterkeit. Von

εἰλικρῐνέω ſp. reinigen, ſäubern. Von
εἰλι-κρῐνής 2: **1. ſonnenklar,** offenbar, deutlich. — 2. **rein,** lauter; übtr. echt, tadellos, unverdorben.
E. Wahrſch. aus εἵλη = εἴλη u. κρίνω = am Sonnenlicht geſichtet, in der Sonne geprüft.
εἰλικτός 3 ion. = ἑλικτός.
εἰλί-πους, ποδος ep. dut. **ſchleppfüßig,** fußſchleppend.
E. Mit metriſcher Dehnung für ἑλίπους, √*sel* ſchleichen.
εἰλίσσω, εἰλίχᾰτο ion. ep. poet. ſp. ſ. ἑλίσσω.
εἴλλω att. (ſelten) = εἰλέω.
εἰλόμην, εἰλον ſ. αἱρέω.
εἰλό-πεδον, τό ep. [εἵλη] Sonnenplatz = θειλόπεδον.
εἰλῠ́ᾰται ep. ſ. εἰλύω. [tuch.]
εἴλῡμα, τό ep. poet. [εἰλύω] Hülle, Umhüllung, Wickel-
εἰλῡφάζω ep. u. **εἰλῠ́φάω** ep. wirbelnd treiben, (auf-) wirbeln, fort und fort wälzen (τί, z.B. φλόγα, πῦρ).
E. Von *Ϝέλνυ-φος, √*wel*, vgl. εἰλύω.
εἰλύω ep. poet. ion. **I. Akt. 1. wälzen,** wirbeln, drehen. — 2. **umhüllen,** einhüllen, bedecken (τινά τινι j-n mit, in etw.); übtr. ſchirmen. — **II. P. ſich hinwälzen;** insb.: a) ſich (fort)ſchleppen, hinkriechen, hinſchleifen (ἐπὶ γαῖαν über den Boden hin). b) **ſich winden,** ſich anſchmiegen, ſich hinkauern, ſich ducken (ὑπό τι unter etw., πρός τι zu etw.).
E. Aus *ἐ-Ϝλύω (od. *Ϝελνύω?), √*wel* (ſkr. auch *war*) wälzen, drehen, umhüllen (vgl. auch εἰλέω), ſkr. válati er dreht ſich, vallis Schlingpflanze, vṛṇóti er verhüllt, umhüllt; lt. volvere = got. walwjan = ahd. welzan = nhd. wälzen; ahd. wëlla = nhd. Welle; got. wulan = ahd. wallun = nh. wallen: ἕλυτρον (= ſkr. varútram Überwurf), εἴλῡμα (lt. volūmen), εἰλυφά(ζ)ω, εἴλαρ, ἑλύω, ἕλιξ, ἑλίσσω, ἀλίνδω (aus *Ϝαλίνδω), εὐλή, ἴλλω, ἰλλάς, ὅλμος; vgl. auch ἐρύομαι.
F. Ep. auch ἐλύω. — *fut.* εἰλῡ́σω; *pf.* P. εἴλῡμαι (3. *pl.* εἰλῠ́ᾰται ep.); *plpf.* εἰλῠ́μην; *aor.* P. ἐλύσθην ep.
εἴλω ep. = εἰλέω.
εἵλως, ωτος u. **εἰλώτης,** ου, ὁ [ἁλίσκομαι] **Helot,** Leibeigener, ſpartaniſcher Staatsſklave.
εἱλωτεύω [εἵλως] Helot ſein, als Leibeigener dienen.
εἱλωτῐκός 3 ſp. [εἵλως] helotiſch, Heloten-...
εἷμα, τό ep. ion. poet. [aus *Ϝέσμα, vgl. ἕννυμι] **Kleid,** Gewand, auch Decke; *pl.* Anzug.
εἵμαι *pf.* P. von ἵημι oder ἕννυμι.
εἱμαρμένη, ἡ [ſ. μείρομαι:] **Schickſal.**
εἵμαρται, εἵμαρτο, εἱμαρτός ſ. μείρομαι.
εἱμᾰ́τῐον, τό ſp. = ἱμάτιον und εἷμα.
εἱμέν ep. ion. = ἐσμέν (von εἰμί).
εἷμεν: a) bor. = εἶναι, ſ. εἰμί; b) att. = εἶημεν 1. *pl. opt. prs.* v. εἰμί.
εἱμένος *part. pf.* P. von ἕννυμι.
εἱμές bor. = ἐσμέν (von εἰμί).
εἰμί ſein: I. als ſelbſtändiges Zeitwort (***verbum substantivum***): **1. a) daſein, vorhanden ſein,** exiſtieren, Realität haben, **leben,** beſtehen, fortbeſtehen, dauern, deutſch oft mit „es gibt“ überſetzbar. ἔστι θεός, εἰσὶ θεοί, οὐκέτ' ἔστιν er lebt nicht mehr, θεοὶ αἰὲν ἐόντες die ewig lebenden Götter. οἱ οὐκ ὄντες die Toten. οἱ ἐσόμενοι Nachkommen, Nachwelt; τὰ ἐσόμενα Zukunft. οὐδέν ἐσμεν es iſt aus mit uns. ἕως ἂν ᾖ ὁ πόλεμος dauert. Insb.: α) (juriſtiſch) μὴ οὐσας (*sc.* δίκας) διώκειν Nichtigkeitsklagen (d.h. Klagen auf Aufhebung des Verſäumnisurteils) erheben, gegen Verſäumnisurteile Verwahrung einlegen. β) **ἔστιν οἵ, εἰσὶν οἱ** (od. οἵ τινες) manche, einige; οὐκ ἔστιν ὅς (od. ὅστις) niemand, keiner. **ἔστιν ὅτε** (od. ὁπότε) manchmal, zuweilen; **ἔστιν ὅπου** irgendwo, manchmal; οὐκ ἔστιν ὅπου in keinem Falle, auf keine Weiſe; οὐκ ἔστιν ὅπου οὐ überall; **ἔστιν ὅπως** (od. ὅπῃ) auf irgend eine Weiſe, irgendwie; οὐκ ἔστιν ὅπως nimmermehr, in keinem Falle; οὐκ ἔστιν ὅπως οὐ auf jede Weiſe, jedenfalls; ἔστιν ᾗ in gewiſſer Hinſicht, gewiſſermaßen; ἔστιν ἔνθα irgendwo. b) **ſtattfinden,** der Fall ſein, vorfallen, ſich ereignen, z.B. ἐσβολὴ τῶν πολεμίων ἔσται, βοὴ ἦν. ἔστιν ὥστε es iſt der Fall, daß (mit *acc. c. inf.*). c) (mit Ortsbeſtimmungen) **ſich befinden, ſich aufhalten,** wohnen, leben, weilen; bei j-m ſtehen, worauf beruhen, z.B. Σωκράτης ἀεὶ ἐν τῷ φανερῷ ἦν. Δαρεῖος ἐν Σούσοις τότε ἦν. ἔστιν ἐν τοῖς νόμοις es ſteht in den Geſetzen. πρὸς ἄρκτον εἶναι gegen Norden liegen, bis zum Norden reichen oder ſich erſtrecken. d) (mit Modaladverbien) **ſich verhalten, ſtehen,** gehen, möglich ſein, z.B. ἔστιν οὕτως. καλῶς ἔσται, ἐὰν θεὸς θέλῃ. ἄλλῃ οὐκ ἔστιν auf andere Weiſe iſt es **unmöglich.** ῥᾴδιως εἶναι ſich ohne Mühe halten (vgl. auch II, 3). Insb. **ἔστι** mit ***inf.*** **es iſt möglich** oder erlaubt, **man kann,** man darf, es gilt, z.B. ἔστι τεκμήρια ἰδεῖν, τοῦτο οὐκ ἔστιν ἡμᾶς ποιεῖν; ähnlich ἅμαξαι ἦσαν φέρεσθαι Wagen waren mitzunehmen oder fortzuſchaffen. — 2. **wirklich ſein,** wahr ſein, Geltung haben, gelten, bedeuten, z.B. Μᾶλλον βούλομαι ἀγαθὸς εἶναι ἢ φαίνεσθαι. ὁ ὤν der wirkliche, wahre; τὰ ὄντα ἀγαθά die wirklichen Güter; τὰ ὄντα ἀπαγγέλλειν die Wahrheit ſagen. οὐδὲν εἶναι keine Bedeutung haben. λευκότερος τοῦ ὄντος weißer als er wirklich war. **τὸ ὄν** das Seiende, Wirkliche, Wirklichkeit, Wahrheit, wahrer Verlauf. τῷ ὄντι (auch τὸ ὄν) in Wahrheit, in der Tat, wirklich, nach der Wirklichkeit. Insb.: a) Weltall; b) Grundprinzip der Dinge. **τὰ ὄντα** die (vorhandenen, wirklichen) Dinge; insb.: a) ſichtbare Welt; b) Vermögen, Habe, Hab und Gut; c) Gegenwart; d) Wahrheit. τῶν ὄντων τι εἰπεῖν ein wahres Wort ſagen. — **II.** als ***Kopula,*** Subjekt und Prädikatsnomen verbindend (***verbum copulativum***): **ſein** (z.B. ὁ θεὸς κύριος ἁπάντων ἐστίν, οἱ ἄνθρωποι θνητοί εἰσιν), oft auch durch „heißen, bedeuten, gelten, geſchehen, ſich ereignen“ u. a. zu überſetzen, bei Zahlen „ausmachen, betragen“, z.B. τὰ δὶς πέντε δέκα ἐστίν. Insb.: **1.** mit ***gen.***: **a)** zur Bezeichnung der Abſtammung, des Alters, Stoffes uſw. = **abſtammen,** herrühren von, **beſtehen aus,** z.B. εἶναι ἀγαθῶν προγόνων, πόλεως μεγίστης oder ἐλαχίστης, τριάκοντα ἐτῶν dreißig Jahre alt ſein, τὸ τεῖχός ἐστι λίθων μεγάλων, ἡ κρήνη ἡδέος ὕδατός ἐστιν, ἡ οἰκία εἴκοσι μνῶν ἦν. **b)** mit ***gen. possess.*** = j-m **gehören,** j-s Eigentum od. Beute ſein, zu etw. gehören, z.B. Σηστὸς Ἀριοβαρζάνου ἦν, Σόλων τῶν ἑπτὰ σοφῶν ἐστι, Κριτίας τῶν τριάκοντα ἦν, τοῦτο τῶν θαυμαστῶν ἐστι gehört unter die Wunderdinge. ἑαυτοῦ εἶναι ſein eigener Herr ſein. Insb. = **es iſt j-s Sache,** Pflicht, Gewohnheit, Eigentümlichkeit, Art uſw., es kommt j-m zu u. ä., z.B. τοῦ ἄρχοντός ἐστι τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι, πάντα τῆς ἀνθρωπίνης γνώμης ἐστί alles beruht auf menſchlicher Einſicht, τὸ ναυτικὸν τέχνης ἐστί erfordert Kunſt. — **2.** mit ***dat.***: a) = **haben, beſitzen,** zuteil werden, bekommen, z.B. ἀγαθοὶ σύμμαχοι ὑμῖν ἔσονται. b) ἐμοὶ βουλομένῳ ἐστί es iſt mir erwünſcht, ἡμῖν ἀσμένοις oder ἐθέλουσίν ἐστιν es iſt uns erwünſcht. — **3.** mit ***adv.***, z.B. ἐγγύς, ἀγχοῦ, πόρρω, ὑπερθεν, ἄλις, ἐμποδών, μάτην uſw. εἶναι, z.B. Λυκοῦργος οὐκέτι ὀὴν ἦν lebte nicht mehr lange; κακῶς ἦν es ging ſchlecht; εὖ oder καλῶς ἔσται es wird gut gehen; ἐντεῦθεν ἔσται die Folge wird ſein (vgl. auch I, d). — **4.** mit ***prp.***, z.B. **ἀμφί** ſ. περί; — **ἀπό** τινος εἶναι von j-m (ab)ſtammen, von etw. herrühren, aus etw. entſpringen ob. entſtehen; von j-m entfernt ſein, etw. verlaſſen; — **ἐκ** τινος εἶναι von j-m ſtammen ob. geboren ſein, aus etw. entſtehen oder beſtehen, zu etw. gehören; — **ἔν** τινι εἶναι ſich an einem Orte oder in einem Zuſtande befinden, auch mit etw. beſchäftigt ſein, ſich mit etw. befaſſen. ἐν ὅπλοις εἶναι unter den Waffen

stehen, ἐν σοί ἐστι es steht bei dir, beruht auf dir, liegt in deiner Hand oder an dir; — **ἐπί** τινος εἶναι womit umgehen, worauf ausgehen. ἐπί τινι εἶναι an oder bei etw. sein, bei j-m oder in j-s Macht stehen, in j-s Gewalt sein, über etw. gesetzt sein, etw. betreiben, für etw. sein. ἐπί τι εἶναι sich über etw. oder bis etw. erstrecken; ἐπί τινα εἶναι gegen j-n sein, j-n bedrohen; — **κατά** τινα εἶναι bei j-m sein, mit j-m vergleichbar sein oder sich messen können; — **μετά** s. σύν; — **περί** oder ἀμφί τι εἶναι mit etw. beschäftigt sein, sich auf etw. beziehen. περί τινος ἐστί τινι es ist j-m um etw. zu tun, es handelt sich für j-n um etw.; — **πρός** τινα εἶναι sich auf j-n beziehen, mit j-m zu tun haben, sich gegen j-n benehmen od. betragen, auf j-s Seite treten. πρός τι εἶναι etw. beitragen zu etw. πρός τινι an oder bei etw. sein, mit etw. beschäftigt sein. πρός τινος sich auf etw. beziehen, zum Vorteil j-s sein, in j-s Art liegen; — **σύν** τινι oder μετά τινος εἶναι mit od. bei j-m sein, auf j-s Seite stehen, es mit j-m halten, j-n unterstützen od. schützen, wozu beitragen; — **ὑπό** τινι (oder τινα) εἶναι unter j-m stehen, unter j-s Schutz stehen (oder gelangen) u. ä. — 5. *inf.* εἶναι pleonastisch: a) **ἑκὼν εἶναι** = ἑκών freiwillig, gern. b) τὸ νῦν εἶναι für jetzt, im jetzigen Moment, vorläufig, einstweilen; τὸ σύμπαν εἶναι überhaupt; τὸ ἐπ' ἐμοί (ἐπ' ἐκείνοις) εἶναι soviel an mir (an jenen) liegt; τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι soviel auf diesen ankommt, soweit es diesen betrifft; κατὰ τοῦτο εἶναι in diesem Punkte. c) bei den Verben „nennen, ernennen, erwählen, machen", z.B. σύμμαχόν μιν εἵλοντο εἶναι.

E. √*es* sein: εἰμί aus *ἐσμί = skr. ásmi = lt. sum aus *som = ὄσ̆ομ = got. im aus *esmi = engl. am; — ἐστί = skr. ásti = lt. est = got. ist = nhd. ist; εἰσί (bor. ἐντί aus *σεντί) = skr. sánti = lt. sunt (aus *senti) = got. sind = nhd. sind: ἐτεός, ἐσθλός, ἐύς.

F. *prs.* 2. *sg.* εἶ (ep. εἶς u. ἐσσί, ἔσσ', neu-ion. εἷς, bor. ἦς); 1. *pl.* ἐσμέν (ep. ion. εἰμέν, bor. εἰμές, poet. ἐμέν?); 3. *pl.* εἰσί (ep. ἔᾶσι, bor. ἐντί); — *conj.* 1. *sg.* ὦ (ion. ep. ἔω, ep. εἴω); 3. *sg.* ᾖ (ep. ἦσι, ἔῃσι, ἦῃ, εἴῃ?); 3. *pl.* ὦσι (ep. ion. ἔωσι); — *opt.* εἴην, -ης, -η (ep. ion. ἔοις, ἔοι); 2. *pl.* εἶτε); — *impr.* ἴσθι (ep. ἔσσο, ἔσσ' σεῖ), ἔστω (sp. † ἤτω), ἔστε, ὄντων (selten ἔστων u. ἔστωσαν); — *inf.* εἶναι, ep. ἔμμεν(αι) u. ἔμεν(αι), bor. ἦμεν ob. εἶμεν, megarisch εἶμεναι; — *part.* ὤν, οὖσα, ὄν (ep. ion. ἐών, ἐοῦσα, ἐόν). — *impf.* 1. *sg.* ἦν ob. ᾖ ich war (ep. ion. ἔᾰ; ep. ἦα, ἦην, ἔον, ἔην, Iterativform ἔσκον; sp. † ἤμην); 2. *sg.* ἦσθα (ep. ἔησθα, ion. ἔας, sp. † ἦς); 3. *sg.* ἦν (ep. ion. ἔην, ἦην, ἦεν, iterat. ἔσκε); 1. *pl.* ἦμεν († ἤμεθα); 2. *pl.* ἦτε (selten ἦστε, ion. ἔατε); 3. *pl.* ἦσαν (ep. ion. ἔσαν, ἔσκον, ep. εἴᾶτο Hom. Od. 20, 106?; sp. ἦν); *du.* ἦστον, ἤστην; — *fut.* ἔσομαι (ep. ἔσσομαι, bor. ἐσ(σ)οῦμαι); 2. *sg.* ἔσῃ (ep. ᴼἔσσῃ u. Θἔσσεαι); 3. *sg.* ἔσται (ἔσεται, ep. ἔσσεται, ἐσσεῖται); 3. *pl.* bor. ἐσοῦνται). — *aor.* ἐγενόμην; *pf.* γέγονα.

Die Formen des *ind. prs.* (außer der 2. Pers. *sg.* εἶ) sind enklitisch; wenn sie aber im Satzanfang stehen oder die Bedeutung des *verbum substant.* haben (= ὑπάρχω), so sind sie betont. ἔστιν wird betont: a) wenn es *verbum substant.* ist, b) im Satzanfang, c) nach καί, εἰ, ἀλλά, ὡς, οὐκ, τοῦτ', ταῦτ'.

εἶμι ich werde gehen, *inf.* **ἰέναι gehen,** auch **kommen:** 1. von lebenden Wesen (*abs.* oder ἀπό und ἐκ, παρά τινος πρός, εἰς, ἐπί τινα oder τι, διά τινος u. ä.). ὁ ἰών der Bote. Insbs.: a) wandern, reisen, fahren, segeln (ἐπὶ νεώς), reiten (ἐφ' ἵππου), fliegen, treten; (milit.) marschieren, rücken, ziehen. b) weggehen, fortgehen, abziehen; zurück-gehen, -kehren, heimkehren; losgehen, anrücken, vorrücken, vordringen; ankommen u. ä. — 2. von leblosen Dingen und Abstrakten, z.B. Schiffen, Sturm, Gestirnen, Wolken, Rauch, Werkzeugen, Waffen (hindurchgehen, eindringen), Zeit (verlaufen, vergehen), Gerücht (sich verbreiten, ausgehen, dringen), Gesang (ertönen), Ereignissen (hereinbrechen, ablaufen, verlaufen, ausfallen, z.B. τοῦτο ἴτω ὅπῃ τῷ θεῷ φίλον das mag gehen oder ausfallen, wie Gott will) u. ä. — Insbs.: a) mit *acc.*: ὁδόν od. κέλευθον e-n Weg gehen, τὴν ὀρεινήν den Weg durch die Berge, ἄδικον ὁδόν den Weg des Unrechts gehen, τὸ μέσον τοῦ οὐρανοῦ die Mitte des Himmels durchwandern, ὄρθιον einen steilen Weg gehen, ὁμαλές in die Ebene ziehen, πρεσβείαν als Gesandter gehen. Ep. auch mit *gen.*, z.B. πεδίοιο durch das Gefilde, χροός durch die Haut dringen. b) mit *part. fut.*: εἶμι πράξων ich gehe od. bin im Begriff(e), bin willens, etw. zu tun (ep. auch mit *inf. fut.*: Il. 15, 544). ἦα ἐρῶν ich wollte eben sagen. (Mit *part. prs.* zur bloßen Umschreibung: ἦλθε αἰνέων er erging sich in Lobeserhebungen). c) **ἴθι** u. ἴτε (δή) bei Aufforderungen: **auf! wohlan!** (mit folgendem *impr.* oder *conj.*). (Poet. ἴτω als Ausdruck der Resignation = so sei es denn! mag sein! gut denn!). d) mit *prp.*: α) **διά** τινος **durch** oder **über** etw. gehen oder ziehen (διὰ τῶν ὁδῶν über die Straße); übtr. διὰ δίκης ἰέναι τινί mit j-m prozessieren, rechten, im Streit liegen; διὰ πολέμου u. διὰ μάχης ἰέναι τινί und πρός τινα mit j-m im Krieg sein oder kämpfen, sich j-m zur Schlacht stellen; διὰ φιλίας mit j-m auf freundschaftlichem Fuße stehen oder befreundet sein, j-m mit Freundschaft begegnen; διὰ δικαιοσύνης auf Gerechtigkeit beruhen. β) **εἴς** τι **in** oder **zu** etw. gehen, kommen, eintreten; übtr. zu etw. schreiten, an etw. gehen, etw. beginnen, auf etw. kommen. εἰς συμμαχίαν dem Bündnisse beitreten. εἰς χεῖράς τινι mit j-m handgemein werden oder sich in j-s Gewalt begeben. εἰς λόγους τινί mit j-m ein Gespräch anknüpfen oder eine Unterredung haben oder in Unterhandlung treten. εἰς τὰ παραγγελλόμενα den Befehlen nachkommen. γ) **ἐπί** oder **πρός** τι **an** oder **zu** etw. gehen oder kommen; übtr. an etw. gehen, zu etw. schreiten, auf etw. ausziehen, etw. unternehmen, (in der Rede) zu etw. übergehen oder zurückkehren, (feindlich) auf etw. losgehen. ἐπί, πρός, παρά τινα zu j-m gehen oder kommen, auf j-n losgehen, gegen j-n ziehen, j-n angreifen; übtr. sich an j-n wenden od. machen, j-m beizukommen suchen.

E. √*ei*, ī gehen, εἶμι = skr. é-mi = lt. e-o (aus* ĕjō); skr. éti = griech. εἶσι (aus *ἔ(ι)τι) = lt. ĭt; 1. *pl.* ī-μεν = skr. ī-más = lt. ī-mus (īre, iter); got. iddja ging; skr. émas Gang (= griech. οἶμος?): εἰσ-ίθμη, ἴτης, ἰταμός, ἀμαξ-ιτός, ἰσθμός, ἴσθμιον, οἶτος, οἴσω (vgl. φέρω), (ἤια[1]?).

F. *prs. ind.* 2. *sg.* εἶ (ep. εἶς und εἶσθα); εἶσ(ν), ἴτον, ἶμεν, ἶτε, ἴασι(ν); *conj.* ἴω, ἴῃς, ἴῃ, ἴωμεν (ep. ἴῃσθα, ἴῃσι, ἴομεν meist mit kurzem ι); *opt.* ἰοίμι u. ἰοίην (ep. ἰείην); *impr.* ἴθι, ἴτω. ἶτε, ἴτωσαν oder ἴτων und ἰόντων; *inf.* ἰέναι (ep. ἶμεναι, ἰμ(μ)εναι, ἶμεν, ἰέμεναι); *part.* ἰών, ἰοῦσα, ἰόν. — *impf.* 1. *sg.* ἤειν u. ἦα (ion. ep. ἤια, sp. ἤιον); 2. *sg.* ἤεις u. ἤεισθα (ion. ep. ἤιες, ep. ἴες); 3. *sg.* ἤει(ν) (ep. ion. ἤιεν, ep. ἦε, ἴε), *du.* ἦτον, ἠείτην, ἤτην (ep. ἴτην); 1. *pl.* ἤειμεν u. ἦμεν (ep. ἤομεν); 3. *pl.* ἤεσαν u. ἦσαν (ep. ion. ἤισαν, ep. ἤιον u. ἴσαν); — Verbal-*adj.* ἰτέον u. ἰτητέον. — *fut.* M. ep. εἴσομαι und *aor.* M. ep. ἐ(ϝ)εισάμην, εἰσάμην gehören etymologisch zu ἕομαι (s. d.).

Der *ind. prs.* hat in Prosa stets *fut.*-Bedeutung; das *prs.* wird daher durch ἔρχομαι ersetzt. Die übrigen Formen des *prs.* haben *prs.*-Bedeutung, jedoch der *inf.* ἰέναι und das *part.* ἰών auch *fut.*-Bedeutung.

εἶν ep. poet. = ἐν.

Θεἰνᾰ-ετες u. **°ἐννᾰ-ετες** ep. [ἐννέα u. ἔτος] *adv.* neun Jahre lang.
εἰνᾰκτῐς u. **°ἐννᾰκτῐς** ep. *adv.* = ἐνάκις neunmal.
εἰνᾰκόσῐοι 3 ion. = ἐνακόσιοι.
εἰν-ᾰλῐός 3 ep. poet. = ἐνάλιος.
Θεἰνᾰ-νῠχες u. **°ἐννᾰ-νῠχες** ep. [ἐννέα, νύξ] *adv.* neun Nächte hindurch.
εἰνᾰτέρες, ων, αἱ ep. Frauen der Brüder des Gatten, [Schwägerinnen.]
E. Skr. yātar, lt. ianitrices, Grundform *jenateres; ει für ε durch metrische Dehnung.
Θεἴνᾰτος u. **°ἔννᾰτος** 3 ep. ion. = ἔνατος neunte(r).
εἶνεκα und **-κεν** ep. poet. neu-att. neu-ion. sp. = ἕνεκα.
εἰνί ep. poet. = ἐν.
εἰν-όδῐος 3 ep. poet. = ἐνόδιος.
εἰνοσῐ-γαιος, ὁ ep. = ἐννοσίγαιος.
εἰνοσῐ-φυλλος 2 ep. [ἔνοσις und φύλλον, vgl. ἐννοσί-γαιος] blätterschüttelnd, waldig.
εἶξᾶαι zu ἔοικα, s. εἴκω[2].
εἶξασκε ep. s. εἴκω[1].
εἶο ep. = ἕο, s. οὗ.
εἰοικυῖα ep. = ἐοικυῖα v. ἔοικα, s. εἴκω[2].
Θεἶος ep. = °ἧος, s. ἕως[2].
εἶπα, εἰπέμεν(αι), εἶπεσκε s. εἶπον.
εἰ-περ s. εἰ.
εἶπην, Ϝεἰπην äol. poet. = εἰπεῖν, s. εἶπον.
εἴ-ποθεν poet. wenn (ob. ob) irgendwoher, wo es auch sei.
εἴ-ποθι ep. poet. = εἴπου.
εἶπον *ind. aor. II, inf.* **εἰπεῖν** **sagen, sprechen, reden,** verkünden, vortragen, erklären, erwähnen, mitteilen (τί etw.; περί ob. ὑπέρ τινος, ἀμφί τινι, selten bloß τινός über ob. von etw.; τινί τι j-m etw., πρός ob. εἴς τινα zu j-m; ὑπέρ τινος für j-n, κατά τινος gegen j-n; Aussagesatz mit ὡς, ὅτι ob. *inf.* ob. *acc. c. inf.*). δίκην λέγειν Recht sprechen; τὴν δίκην λέγειν seine Sache führen, sich verteidigen. ὁ ἄγγελος εἶπε τὸν βασιλέα ἐλθεῖν der Bote sagte, der König sei gekommen oder der König solle kommen; εἶπε μὴ θύειν er solle nicht opfern. Insb.: a) (durch Boten oder Dolmetscher) **sagen lassen.** b) sagen wollen, **meinen.** τί λέγεις τοῦτο was meinst du damit oder dazu? c) **nennen,** benennen. d) antworten, erwidern, entgegnen (πρός τι auf etw.). e) vorschlagen, beantragen, den Antrag stellen (mit *inf.*). εἶπεν ἐλέσθαι er schlug vor zu wählen. ὁ εἰπών Antragsteller. f) raten, auftragen, befehlen, bestimmen (m. *inf.*), negativ: verbieten. g) **εἰπεῖν τινα:** α) j-n nennen, meinen; ep. j-n anreden ob. zu j-m sprechen; β) εὖ, καλῶς (oder κακῶς) τινα Gutes (oder Schlechtes) von j-m reden, j-n loben, rühmen, (schmähen). φίλως τινά j-m ein freundliches Lebewohl sagen. h) ὡς εἰπεῖν sozusagen; ὡς ἔπος εἰπεῖν sozusagen, um es kurz zu sagen, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch, geradezu, förmlich, nahezu, beinah(e). ὡς συνελόντι (ob. ἐν βραχεῖ, οὐ πολλῷ λόγῳ, τὸ σύμπαν) εἰπεῖν um es kurz zu sagen. ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν genau gesprochen.
E. εἶπον aus *ϜέϜεπον, √*weq*, vgl. ἔπος.
F. εἶπον ist *aor.* zu λέγω, ἀγορεύω, φημί (*fut.* ἐρῶ, *pf.* εἴρηκα usw.). — Ep. auch ἔειπον, Iterativform εἴπεσκον; *conj.* εἴπω, -ῃς, -ῃ (ep. auch εἴπωμι, -ῃσθα, -ῃσι), *opt.* εἴποιμι, *inf.* εἰπεῖν (ep. εἰπέμεναι u. εἰπέμεν, äol. εἶπην), *impr.* εἰπέ, -έτω, *part.* εἰπών; — dazu *aor. I* ion. att. **εἶπα** (εἶπας, -αμεν, -ατε, εἶπαν), *opt.* εἴπαιμι, *impr.* εἶπον († εἰπόν), -άτω, *inf.* εἶπαι, *part.* εἴπας; — *aor.* M. ion. εἰπάμην in Kompositen (εἴπασθαι, εἰπάμενος).
εἴ-ποτε a) wenn irgendeinmal, wenn je, für den Fall, daß je. εἴποτ' ἦην γε wenn er es je war (= leider ist er es jetzt nicht mehr). b) ob einmal.
εἴ-που a) wenn irgendwo; elliptisch irgendwo, wo es auch sei. b) wenn etwa, ob etwa.
εἴ-πως a) wenn etwa. b) ob irgendwie, ob etwa, in dem Gedanken, ob.

εἰρᾱνᾱ, ἡ bor. = εἰρήνη.
εἰρᾰῶν *gen. pl.* v. εἴρη.
εἴργᾰθον u. ä. s. εἴργω.
εἰργμός, ὁ [εἴργω] a) Einsperrung. b) Gefängnis.
εἰργμο-φύλαξ, ᾰκος, ὁ Kerkermeister.
εἴργω u. **εἴργω, εἴργνῡμι** **drängen,** einengen (τί ἐπί τι etw. an ob. nach etw., z.B. ἐπὶ νῆας an die Schiffe). Insb.: **1.** hineindrängen, **einschließen,** umschließen, einsperren (τινά ἔν τινι j-n in etw., auch ἐντός darin), auch (δόμον) verschließen; insb. ins Gefängnis werfen, einkerkern, verhaften (τινά). σάκεσσι ἔρχατο sie waren von Schilden umschlossen. ἔνθα φρένες ἔρχαται ἀμφὶ ἀδινὸν κῆρ wo das Zwerchfell sich um das dichte Herz schließt. ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν der ganze Raum, den außerhalb des Schiffslagers von der Mauer an der Graben abschloß (ob. begrenzte). — **2.** herausdrängen, **ausschließen,** aussperren, absondern, **entfernen,** scheiden, **trennen,** abschneiden; übh. zurück-, fernhalten, **abhalten,** abwehren (τί τινος ob. ἀπό τινος etw. von etw., ἔκ τινος aus etw.). ἀμφὶς ἐέργειν auseinanderhalten. νῆα κύματος ἐκτὸς ἔεργε er drängte hinaus ob. hielt fern. ἐπὶ ἀριστερά zur Linken lassen (eig.: abschneiden). οὐδὲν εἴργει ob. εἴργεται nichts steht im Wege. Übtr. hemmen, **hindern,** verbieten, verwehren (τινά τινος ob. mit *inf.* mit u. ohne μή bzw. μὴ οὔ; auch mit ὥστε, ὥστε μή). εἴργομαί τινος mir wird etw. entzogen. M. sich fernhalten, **sich enthalten,** ablassen, wegbleiben (τινός von etw.); übtr. verschonen (τινός, z.B. πόλεως).
E. Aus *ἐ-Ϝέργω (vgl. ἐέργω), √*werg, wreg* drängen, einschließen, skr. vrajás Zaun, Hürde, vrjánam Einhegung, Hof; vgl. auch ῥέμβω: ἐργάθω, εἰργμός, εἰρκτή. Lt. urgeo ist schwerlich verwandt.
F. εἴργω, bsd. att. εἴργω u. εἰργνῡμι, meist ion. ep. poet. ἔργω u. ἔργνῡμι ob. -ὔω (ep. poet. ἐέργω u. ἐέργνῡμι). — *fut.* εἴρξω u. εἴρξω (ἕρξω); M. εἴρξομαι auch mit pass. Bed.; — *aor. I* εἶρξα u. εἷρξα (ἕρξα); — *aor. II* poet. εἰργάθον (ep. ἔργάθον u. ἐέργάθον); M. εἰργαθόμην; — *pf.* P. εἶργμαι u. εἷργμαι (ἔργμαι, ἔεργμαι; 3. *pl.* ep. ἔρχαται; 3. *pl. plpf.* ep. ἔρχατο u. ἐέρχατο); — *aor.* P. εἴρχθην u. εἱρχθήν (ἔρχθην, ἔρχθην; *inf.* εἱρχθῆναι u. ἐρχθῆναι); — Verbal-*adj.* εἱρκτός, ἑρκτός, εἱρκτέος, εἱρκτέος.
εἰρέᾶται ion. = εἴρηνται, s. εἴρω[1].
εἴρεσος, ὁ ep. Gefangenschaft, Knechtschaft, Sklaverei.
E. Aus *σέρϜεσος, √*serw*, weitergebildet aus √*ser* unter Verschluß halten, behüten, lt. servāre, servus, got. sarwa Waffen; vgl. ἥρως.
εἰρεσῐᾶ, ion. **-ῐ̔η,** ἡ ep. poet. ion. sp. [ἐρέσσω] **1.** das **Rudern,** Ruder-schlag, -fahrt; konkr. Rudermannschaft; übtr. heftige Bewegung (τῶν πτερῶν Rauschen der Flügel). — **2.** Ruderlied, nach dem gerudert wurde, Barkarole. — **3.** Ruderbank.
εἰρεσῐώνη, ἡ poet. sp. [εἶρος, εἴριον?] mit Wolle umwundener, bei Festlichkeiten gebrauchter Öl- ob. Lorbeer-zweig, bsd. Erntekranz; auch der dazu gehörige Gesang, Erntelied.
Εἰρέτρῐα, ἡ ep. poet. sp. = Ἐρέτρια.
εἰρή, ἡ ep. Versammlungsplatz.
E. Wohl zu √*wer* sprechen, vgl. εἴρω[1].
εἴρηκα, εἴρημαι s. εἶπον u. εἴρω[1] u. ἀγορεύω.
εἰρήν, ένος, ὁ (auch **εἴρην**) = ἰρήν.
εἰρήνᾰτος 3 [εἰρήνη] **friedlich** (τινί gegen j-n). *subst.* τὸ εἰρήνᾰτον Ehrengabe im Frieden.
εἰρηνεύω Frieden halten, im Frieden leben. Von
εἰρήνη, ἡ **1. Friede;** insb.: a) Friedensschluß, Vertrag. b) Friedenszeit. übh.: a) **Ruhe** (τινός vor etw., τινί für j-n), Eintracht, Harmonie; b) Heil, Segen. ἐν εἰρήνῃ, ἐπ' εἰρήνης im Frieden, in friedlicher Zeit, ruhig. πολλὴ ~ tiefer Friede ~ γίγνεται der Friede kommt zustande. εἰρήνην ἄγειν

Frieden halten, am Frieden festhalten (πρός τινα mit j-m); ποιεῖν, πράττειν, διαπράττεσθαι den Frieden zustande bringen, stiften, den Abschluß des Friedens betreiben (τινί u. πρός τινα mit j-m); ποιεῖσθαι Frieden schließen ob. vermitteln (πρός τινα mit j-m, μετά τινος gemeinschaftlich mit j-m). — 2. personifiziert **Εἰρήνη, ἡ** a) eine der Horen. b) Friedensgöttin. c) Frauenname.

E. Unerklärt. Zu εἴρω[1] sprechen, festsetzen u. ῥήτρα Vertrag (√*wer*) kann das Wort nicht gehören.

εἰρηνικός 3 [εἰρήνη] **friedlich,** friedfertig; übtr. heilsam.

εἰρηνοποιέω ion. † Frieden stiften. Von

εἰρηνο-ποιός 2 [ποιέω] **1.** Frieden stiftend. *subst.* ὁ ~ Friedensvermittler. — **2.** = εἰρηνικός.

εἴρησομαι s. εἴρομαι u. εἴρω[1].

εἴρϊνεος 2 ion. [εἴριον] von Wolle, wollen.

εἴρϊον, τό ep. ion. [εἶρος] Wolle = ἔριον.

εἰρκτέος u. **εἱρκτέος** 3 Verbal-*adj.* von εἴργω.

εἰρκτή, ἡ [εἴργω] Verschluß, abgeschlossener Raum, Gehege; insb.: a) **Gefängnis,** auch *pl.*; b) Frauengemach.

εἰρμός, ὁ ion. [εἴρω[2]] Verknüpfung, Reihe.

εἰρο-κόμος 2 ep. [vgl. κομέω[2]] wollspinnend.

εἴρομαι M. ep. ion. [s. ἐρέω[2], εἴρω[3]] **fragen** (= ἔρομαι).

εἰρο-πόκος 2 ep. poet. [πέκω] wollvliesig, wollig.

εἶρος, τό ep. **Wolle,** Vlies.

E. Aus **Fέρ-Fος,* skr. ura-bhras Widder (eig. Wollträger), úrā Schaf, úraṇas Widder, lt. vervex, aries: εὖ-ερος, εἴριον, ἔριον, ἔριφος, ἀρήν.

εἰρύᾰται, εἰρύᾰτο, εἰρῦμαι, εἴρυσθαι u. ä. s. ἐρύομαι.

εἰρύω ep. ion. poet. = ἐρύω.

εἴρω[1] sagen, reden, erzählen, verkünden (τί τινι u. πρός τινα etw. j-m u. zu j-m, ἐπί τινι eine Rede auf j-n halten). πάλιν widersprechen. Insb. melden, ansagen, anzeigen, befehlen, festsetzen, zuschern.

E. Aus **Fέρjω, √wer, wrē* (erweitert *wer-dh*) sagen, skr. vratám Gebot, Satzung, lt. verbum Wort, lit. vařdas Name, got. waúrd = ahd. wort = nhd. Wort: ῥήτρα, ῥῆμα, ῥήτωρ, εἴρη, (εἴρων?).

F. *prs.* u. *impf.* nur ep. ion. poet.; aber allgemein gebräuchlich: *fut.* ἐρῶ (ep. ion. ἐρέω); *pf.* εἴρηκα (aus **FεFέρηκα*; 3. *pl.* † εἰρήκαν = εἰρήκασι); *plpf.* εἰρήκειν; *pf.* P. εἴρημαι (3. *pl.* εἰρέᾰται ion.); *fut. III* εἰρήσομαι; — *aor.* P. ἐρρήθην aus **ἐFρήθην* (ion. εἰρέθην, † ἐρρέθην; *inf.* ῥηθῆναι); — *fut.* ῥηθήσομαι; Verbal-*adj.* ῥητός, ῥητέος. — (*aor. Act.* vgl. εἶπον.)

εἴρω[2] ep. poet. nkl. ion. **(aneinander)reihen** (ἠλέκτροισιν ἐέρθαι mit Bernsteinkorallen durchreiht ob. besetzt sein); übh. verknüpfen, fest verbinden, schnüren. ἐερμένος ununterbrochen.

E. Aus **sérjω, √sēr* reihen, knüpfen, lt. sero, series, sertum: εἱρμός, σειρά, ἕρμα[2], ὅρμος[1], ὁρμαθός, ὅαρ, (vgl. auch ἀείρω[2]).

F. Fast nur in Kompositen gebräuchlich; *impf.* εἶρον, *aor.* εἶρα (ep. ἔρσα), *pf.* εἴρκα, *pf.* P. εἶρμαι (ep. ἔερμαι; 3. *sg. plpf.* ἔερτο).

εἴρω[3], nur M. **εἴρομαι** ep. ion. **fragen,** s. ἐρέω[2].

εἴρων, ωνος, ὁ ntl. ion. **Schalk,** Spötter, Spottvogel.

E. Wohl aus **Fέρjων* zu εἴρω[1] sagen = wer etwas nur so sagt, ohne es zu meinen; — nach anderen aus **ἔρFων* zu ἐρέω[2] fragen, eig. Frager.

εἰρωνεία, ἡ 1. Verstellung, Ironie, Spott, auch als rhetorische Figur; insb. Scheinheiligkeit. — **2.** Gebrauch von Vorwänden, **Vorwand,** Ausflucht, Ausrede(n). Von

εἰρωνεύομαι M. [εἴρων] sich im Reden verstellen; übh. **sich verstellen,** Ironie üben, heucheln, spotten. [haft.]

εἰρωνικός 3 [εἴρων] verstellt, **ironisch,** spöttisch, schalk-

εἰρωτάω ep. ion. poet. u. **-έω** ion. = ἐρωτάω.

εἰς ob. **ἐς I.** *adv.* **hinein,** herein, z.B. εἰς (ob. ᵒεἴς) δ' ἅλοχον ἐκαλέσσατο, ἐς (ob. ᵒἔς) δ' ἄγε hinein aber führte er. — **II.** ***prp.*** mit *acc.*: **1.** räumlich (auf die Frage: „wohin?") **in ... hinein, nach ... hin, zu, auf, bis an, gegen,** z.B. βέλος εἰς ἐγκέφαλον ἔδυ, εἰς τὴν πόλιν ἰέναι, ἐς Θήβας πέμπειν, τεῖχος οἰκοδομεῖν εἰς θάλασσαν, εἰς ἐλάτην ἀναβαίνειν, ἐκ κεφαλῆς ἐς πόδας. Insb.: a) bei Völkernamen = **in das Land,** z.B. εἰς Καρδούχους ἐμβάλλειν, ἢ εἰς Βοιωτοὺς ὁδός. **b)** bei Pers. = **zu, unter,** z.B. ἐς ἀνθρώπους ἀπόρους ἐλθεῖν, καταφυγεῖν ἐς Ἀχιλλέα, γράμματα πέμπειν ἐς βασιλέα ob. εἰς τὴν ἐμὴν μητέρα, εἰς ἀνθρώπους ἐξιέναι unter die Leute gehen. **c)** elliptisch mit *gen.*: εἰς Ἅιδου (*sc.* δόμον) καταβῆναι, εἰς Πριάμου, ἐς ἀνδρὸς ἀφνειοῦ ἀφικέσθαι, εἰς διδασκάλου φοιτᾶν, ἐς Ἀθηναίης (*sc.* ἱερόν) φυγεῖν, ἐς σεαυτοῦ zu dir. **d)** prägn. bei Verben der Ruhe, z.B. παραγίγνεσθαι u. παρεῖναι εἰς τόπον (z.B. εἰς Σάρδεις) an einem Orte anwesend sein ob. erscheinen; λέων ἐφάνη εἰς ὁδόν, τετρῶσθαι εἰς τὴν γαστέρα, ἀποδῦναι ἐς τὸ φανερόν vor aller Augen; insb. bei den Verben des Sagens, Redens, Zeigens, Kundtuns: λέγειν εἴς τινα vor ob. zu j-m reden (z.B. εἰς τὴν στρατιάν), λόγους ποιεῖσθαι εἰς τὸν δῆμον ob. ἐς τοὺς Ἕλληνας, τὴν γνώμην δηλοῦν ἐς τοὺς Ἀθηναίους u. ä. — **2.** zeitlich: **a) bis, bis zu; b) auf, für,** gegen; **c)** zur Zeit, während, z.B. ἐς ἥλιον καταδύντα bis ob. auf Sonnenuntergang, εἰς τὴν ἑσπέραν gegen Abend, εἰς τὸν πάντα βίον für das ganze Leben, ἐς ἐμέ bis auf meine Zeit (= ἐς τόδε), ἐς ἐνιαυτόν auf ein Jahr ob. ein Jahr lang, εἰς ἑορτήν zur Zeit des Festes, ἔτος εἰς ἔτος Jahr für Jahr, εἰς ὅ bis, ἐς τί wie lange? εἰς καιρόν zu rechter Zeit, εἰς τέλος am Ende, endlich; (mit *adv.*) ἐς ἀεί auf immer, εἰς ἔπειτα für die Zukunft, ἐς αὖριον, εἰς τότε, ἐς αὖθις für ein andermal, εἰς ἅπαξ ein für allemal ob. mit einem Male. — **3.** übtr.: **a) gegen** (freundlich u. feindlich), z.B. ὀργῇ χρῆσθαι εἴς τινα, στρατεύειν εἰς τὴν Ἀττικήν, εὐσεβεῖν εἰς τοὺς γονέας, οἱ εἰς Μυτιλήνην πολέμιοι. — **b)** (zur Bezeichnung des Zwecks, der Absicht) **zu, für,** wegen, behufs, z.B. ἀνθρώπους παιδεύειν εἰς ἀρετήν, εἰς πόλεμον θωρήσσεσθαι, χρήματα ἀναλίσκειν εἰς τὴν στρατείαν ob. εἰς τὸ ναυτικόν, εἰς τὴν τροφήν zum Unterhalt, εἰς τὸ ἴδιον zu eigenen Zwecken, εἰς κέρδος τι δρᾶν, ὁρμᾶν εἰς τὸ διώκειν, ἡ ἐς πόλεμον παρασκευή, ἐς τί wozu? zu welchem Zwecke? — **c)** (zur Angabe der Rücksicht) **in Beziehung auf, in Hinsicht auf,** wegen, für, z.B. ἀγαθὸς εἰς θήραν, θαυμάζειν τινὰ ἐς ἀνδρείαν, ἔνδοξος εἰς πολεμικά, δόξα εἰς ἀνδρειότητα, ἐπαινεῖσθαι εἰς διδασκαλίαν, μέμφεσθαί τινα ἐς φιλίαν, λέγειν εἴς τι über etw., φρόνιμος εἰς τὰ τῆς πόλεως πράγματα, ἐς τὰ ἄλλα im übrigen, in anderer Hinsicht, εἰς ἅπαντα in jeder Hinsicht, τὸ εἰς ἐμέ was mich betrifft. **d)** zur Bezeichnung des Grades oder Maßes, der Art u. Weise, z.B. ἐς τὰ μέγιστα (ob. μάλιστα) im höchsten Grade, höchstens, ἐς ὅ soweit, weshalb, ἐς πλῆθος in Menge, εἰς δύναμιν ob. εἰς τὸ δυνατόν nach Kräften, nach Möglichkeit, εἰς ἀφθονίαν σιτία παρέχειν im Überfluß, εἰς καλόν ob. ἐς τὸ δέον zur rechten, gelegenen Zeit, ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν genau sagen, ἐς τοσοῦτο so weit, nur insoweit. Insb. bei Zahlen: α) **gegen, ungefähr,** etwa, z.B. εἰς τοὺς δισχιλίους, ναῦς ἐς τὰς τετρακοσίας, (εἰς τρίς bis zu drei Malen = dreimal); β) distributiv, z.B. εἰς ὀκτώ je acht, acht Mann hoch ob. breit; εἰς ἕνα je einer, einzeln, Mann für Mann, einen Mann hoch; εἰς πόσους wie viele Glieder tief? wie tief?

E. Aus ἐν-ς in ... hinein; daraus ἐς ohne Dehnung gebildet (nach ἐξ?).

F. Die Formen εἰς u. ἐς werden in der klassischen Zeit im allgemeinen unterschiedlos gebraucht. — Bisw. nachgestellt (εἴς, ἐς ob. ᵒεἴς, ᵒἔς?, z.B. **Hom. Il. 1, 222; 15, 59; Od. 3, 137**).

εἷς, μία, ἕν 1. (Zahlwort) **einer,** ein **einziger,** ein einzelner, alleinig, allein; bſd.: α) **nur einer** (ſelten εἷς μόνος), einheitlich; β) (im Ggſ. zu einem andern) **ein und derſelbe,** der nämliche (μία νύξ eine ununterbrochene Nacht, lauter Nacht). ὁ εἷς der eine, der einzige. οὐδ' εἷς nicht einmal einer, kein einziger = εἷς οὐδείς od. εἷς οὐ, εἷς μή. οὐχ εἷς mehr als einer, viele. εἷς ὁ πρῶτος der erſte beſte. ἓν γίγνεσθαι einig werden, ſich vereinigen. Insb.: a) (zur Verſtärkung des Superl. = lt. unus omnium) εἷς ἄριστος der allerbeſte, μάλιστα μίαν πόλιν ἀδικεῖν einem Staate das allergrößte Unrecht zufügen (vgl. Soph. Oed. T. 1380). b) καθ' ἕνα (u. † καθ' εἷς, ſ. καθεῖς) jeder einzeln od. für ſich, die einzelnen; καθ' ἕν je eines, einzeln, in einer Hand vereinigt (aber καθ' ἓν γίγνεσθαι ſich vereinigen, καθ' ἓν εἶναι vereinigt ſein). καθ' ἓν ἕκαστον jeder einzelne Punkt für ſich, in jedem einzelnen Falle. οὐδὲ καθ' ἕν nicht im geringſten. ἐφ' ἑνός in einem Punkte; ἐπὶ μιᾶς τάσσεσθαι in einer Linie, Schiff neben Schiff. εἰς ἓν in eins, zuſammen, an einen Ort (z.B. συνάγειν, ἀθροίζειν); εἰς ἕνα ſ. εἰς g. E.; ἐς μίαν βουλεύειν nach einer Seite hin beraten (= einmütig ſein). ἓν πρὸς ἕν eins im Vergleich mit dem andern, einzeln genommen. c) † der erſte. — 2. (*pron.*) ein gewiſſer, **irgendeiner** (= τις od. εἴς τις). εἷς ἕκαστος jeder einzelne, unusquisque (καθ' ἓν ἕκαστον jedes einzelne).

E. Aus *σέμς, *σμία, *σέμ, Stamm indogerm. **sem* „eins" = „eine Einheit bildend, zuſammen", ſkr. sa-kṛt einmal, samám zuſammen, samás eben, gleich = griech. ὁμός; got. samath zuſammen = ahd. samet = nhd. ſamt; ahd. simbles immer; lt. semel einmal, sim-plex ein-fach, singuli je einer; got. sama = ahd. samo derſelbe = engl. the same: ἑνικός, ἅμα, ἁ-παξ, ἁ-πλόος, ὁμός, μῶνυξ, ἕτερος, ἑ-κατόν. — Vgl. auch ἴος u. ἀ *cop.*

F. *gen.* ἑνός, μιᾶς (ion. μιῆς), ἑνός; *dat.* ἑνί, μιᾷ (μιῇ), ἑνί; *acc.* ἕνα, μίαν, ἕν. *pl.* (von οὐδείς, μηδείς) ἕνες, ἑνων, ἑσι, ἕνας.

εἶς ep. = εἶ du biſt od. du gehſt, ſ. εἰμί u. εἶμι.

εἴσα ſ. ἕζω. [Kammerherr am perſiſchen Hofe.]

εἰσαγγελεύς, έως, ὁ ion. ſp. [εἰσαγγέλλω] Anmelder,

εἰσαγγελία, ἡ Anzeige; insb. **Denunziation,** peinliche **Anklage** (bſd. beim Rate od. Volke) wegen eines außerordentlichen Staatsverbrechens od. verletzter Staatsintereſſen. Von

εἰσ-αγγέλλω 1. hinein-, an-melden (τινά, bſd. vom Türhüter); übh. **melden,** ankündigen, berichten (τί τινι u. εἰς, πρός τινα; mit ὅτι, ὡς, *part.*). πράσσων ἐσηγγέλλετο ſeine Unterhandlungen wurden angezeigt. — 2. insb.: a) **denunzieren,** anzeigen, **angeben** (τί u. τινά j-n; εἰς, πρός τινα bei j-m). ὁ εἰσαγγείλας Angeber. b) j-n wegen eines außergewöhnlichen Staatsverbrechens (vgl. εἰσαγγελία) **anklagen** (τινά τι u. περί τινος j-n wegen etw.). τὰ εἰσηγγελμένα Anklagepunkte. c) Berufung einlegen, appellieren (πρός τινα an j-n).

εἰσ-ἄγειρω ep. ſp. darin (ver)ſammeln (τινὰ ἔς τι). M. a) ſich darin verſammeln. b) θυμόν neuen Mut in ſich ſammeln, ſich erholen.

εἰσ-ἄγω I. Akt. **hinein-führen,** -bringen, -ſchaffen; herbei-, hinzu-, **hin-führen,** -leiten (τινά u. τί εἰς τι, auch τινά τινι u. πρός τινα zu j-m); **einführen** (bſd. Getreide, Waren, Sitten), vorführen, vorſtellen (τί τινι od. πρός τινα); **einlaſſen,** eintreten laſſen. Insb.: a) holen laſſen (ἰατρόν τινι). b) (γυναῖκα) heimführen, heiraten. c) (εἰς δικαστήριον. εἰς τὴν βουλήν) vor Gericht führen od. fordern, **anklagen** (τινά τινος j-n wegen etw.). δίκην od. γραφήν eine Anklage od. einen Prozeß anhängig machen. d) (in eine Liſte) eintragen (z.B. εἰς τοὺς φράτορας in die Liſte der Phratrien). e) redend einführen; insb. **auf die Bühne bringen,** auftreten laſſen, aufführen (bſd. τὸν χορόν). ἐλεεινὰ δράματα Rührſtücke aufführen. f) übtr.: α) j-n zu etw. bewegen (z.B. ἐς τὰς σπονδάς zum Bündnis); β) etw. in Anwendung bringen. — II. M. 1. für ſich hineinbringen. — 2. a) bei ſich einführen od. **aufnehmen;** insb. (γυναῖκα) heimführen, heiraten. b) in eine Gemeinſchaft einführen. — 3. a) anklagen (= Akt.). b) beantragen.

F. Iterat. ἐσάγεσκον ion.; *aor.* M. εἰσηγαγόμην (ion. ἐσαξάμην); *pf.* ſp. εἰσαγήοχα.

εἰσᾰγωγεύς, έως, ὁ [εἰσάγω] Einleiter von Rechtsſachen im beſchleunigten Verfahren.

εἰσᾰγωγή, ἡ a) Einführung, Einfuhr. b) Herbeileitung.

εἰσᾰγώγῐμος 2 [εἰσαγωγή] a) zum Einführen geeignet. δίκη zuläſſige Klage. b) herbeigeführt, zugeleitet (ὕδωρ). c) eingeführt, ausländiſch.

εἰσ-ἀεί *adv.* für immer, ewig.

εἰσ-αθρέω ep. buk. erſpähen, erblicken (τινά).

εἴσαιτο ep. 3. *sg. opt. aor.* M. v. εἴδω.

εἰσ-ἄϊω buk. ſp. poet. anhören, vernehmen (τινός u. τί).

εἰσ-ἀκοντίζω die Speere hineinwerfen od. gegen etw. ſchleudern (*abs.* od. εἴς τι).

εἰσ-ἀκούω hinhören, (an)hören, vernehmen (*abs.* od. τί u. τινός; τί τινος etw. von j-m); oft = ἀκούω; auch (vom Hörenſagen) wiſſen. Insb. **auf etw. hören:** a) j-n od. etw. **erhören,** j-m Gehör ſchenken; b) gehorchen, folgen, willfahren (τινός, ſelten τινί j-m, τί in etw.).

εἰσ-ἄλλομαι M. **hineinſpringen, auf etw. ſpringen,** hineinſtürzen, herein-brechen, -ſtürmen, erſtürmen (τί und εἴς τι, ἐπί τινι).

F. *aor.* εἰσηλάμην u. -όμην (ep. ἐσᾶλτο = ἐσήλατο).

εἰσ-ᾰμείβω poet. hinein-gehen, -kommen (τί in etw.)

εἰσᾰμην *aor.* zu εἴδομαι u. εἶμι.

εἰσᾰμην ſ. ἕζω.

εἰσ-αναβαίνω ep. poet. **hinein-** od. **hinauf-gehen,** -ziehen, -ſteigen, erſteigen, beſteigen (τί).

εἰσ-ἀναγκάζω zu etw. zwingen (τινά, mit *inf.*).

εἰσ-ἀνάγω ep. ſp. hineinführen (τινά τι j-n in etw.).

εἰσ-ανεῖδον ep. aufblicken (τί zu, nach etw.).

εἰσ-άνειμι ep. hinauf-, **empor-ſteigen** (τί an etw.).

εἰσ-άντᾰ ep. *adv.* gerade ins Auge, Auge in Auge, geradeaus, von Angeſicht zu Angeſicht, entgegen.

εἰσ-ἅπᾰν ſp. *adv.* ganz und gar, überhaupt.

εἰσ-ἅπαξ *adv.* **auf einmal,** mit einemmal, ein für allemal; auch (nur) einmal.

εἰσ-ἀράσσω ion. ſp. hinein- od. zurück-werfen, zurückſchlagen (τινά j-n, τί εἴς τι etw. auf etw.).

εἰσ-αρπάζω hinein-ſchleppen, -zerren.

εἴσατο ſ. εἴδω u. εἶμι. — **εἴσατο** ſ. ἕζω.

εἰσ-αῦθις *adv.* (auf) ein andermal, ſpäter einmal, in Zukunft, künftig.

εἰσ-αφίημι hineinſchicken, hineinlaſſen.

εἰσ-αφικάνω ep. poet. u. **εἰσ-αφικνέομαι** M. **hinein-** od. **hin-kommen,** hingelangen (τινί u. τί zu, in etw., τινά od. εἰς, ὥς τινα zu j-m); übtr. etw. erreichen (τί).

εἰσ-βαίνω 1. *intr.* **hinein-gehen,** -kommen, eintreten (τί, εἰς od. πρός τι); insb. (εἰς τὰς ναῦς) die Schiffe beſteigen, ſich einſchiffen; übtr. in etw. (εἴς τι) hineingeraten, über j-n (τινί) kommen, j-n befallen. — 2. *trans.* (*fut.* εἰσβήσω, *aor. I* εἰσέβησα) ep. poet. hineinführen, hineinſchaffen, hinbringen, auch einführen = einweihen (τινά j-n, τί in etw.).

εἰσ-βάλλω 1. *trans.* **hinein-werfen,** -ſtürzen, (ſchnell) hinein-treiben od. -bringen, (von Flüſſen) ergießen (τί εἴς τι od. τί); insb. (Militär) in einen Ort werfen od. legen. M. (εἰς τὰς ναῦς) an Bord bringen, einſchiffen, auch *abs.* — 2. *intr.* **ſich hineinwerfen;** insb.: a) (feindlich) **einfallen,** einen Einfall machen, anſtürmen, einrücken, einbrechen, eindringen (εἴς τι, εἰς u. πρός τινα); einen Angriff machen auf, angreifen, beſtürmen (πρός od. εἴς τι); b) (von Flüſſen) **ſich ergießen,** münden (εἴς τι); c) übh. wohin gelangen, kommen.

εἴσβᾰσις, εως, ἡ [εἰσβαίνω] das Hineingehen, Eingang; insb. das Besteigen der Schiffe, Einschiffung.
εἰσβᾰτός 2 betretbar, zugänglich, offen (τινί für j-n).
εἰσ-βιάζομαι M. poet. nkl. sp. mit Gewalt sich eindrängen od. eindringen (*abs.* od. εἴς τι).
εἰσ-βιβάζω hineinbringen; insb. einsteigen lassen, einschiffen (τινὰ εἴς τι).
εἰσ-βλέπω hineinsehen, hinblicken (εἴς τι auf etw.).
εἰσβολή, ἡ [εἰσβάλλω] **1.** a) das Daranlegen; übtr. κανόνων Anwendung sprachlicher Regeln. b) **Einfall, Angriff** (εἴς τι od. τινί auf etw.). — **2. Eingang,** Zugang, auch Durchgang (ἔκ τινος, εἴς τι); insb.: a) Paß, Engpaß, (von Flüssen) Mündung; b) übtr. (von Reden) Eingang, Anfang.
εἰσ-γρᾰφω einschreiben; meist M. **-ομαι: 1.** sich etw. aufschreiben od. aufzeichnen (τί). **2.** sich einschreiben od. aufnehmen lassen (ἑαυτὸν εἴς τι sich in etw.).
εἰσ-δᾰνείζω Geld (auf etw.) leihen.
εἰσ-δέρκομαι P. ep. poet. (*aor.* -έδρακον, *pf.* -δέδορκα) ansehen, erblicken (τί).
εἰσ-δέχομαι M. a) annehmen, **aufnehmen,** einlassen, zulassen (τινὰ εἴς τι od. mit *inf.*; poet. τινὰ γῆς im Lande od. ins Land); auch teilnehmen lassen an etw. b) übh. empfangen (τινά).
εἴσδρομή, ἡ [δρόμος] Anlauf; insb. Einfall, Angriff.
εἰσ-δῦνω ion. sp. u. **εἰσ-δύομαι** M. (*aor.* -έδῡν) [eig.: hineintauchen] **hinein-gehen,** -schlüpfen, **eindringen** (εἴς τι u. τί); insb.: a) in etw. übergehen, in etw. einschneiden od. sich eindrücken (εἴς τι). b) (von Affekten, Zuständen u. ä.) **über j-n kommen,** in den Sinn kommen, anwandeln, erfassen, durchdringen (τινά u. τί).
εἰσ-έδρᾰκον *aor. II* v. εἰσδέρκομαι.
εἰσ-εἶδον s. εἰσοράω.
εἴσ-ειμι, *inf.* εἰσιέναι **hinein-gehen, -kommen,** -fahren, eintreten, betreten (εἴς od. ἐπί τι, τί). ὀφθαλμούς τινος j-m vor die Augen treten. οἴκαδε zurückkehren. Insb.: a) ins Haus treten (πρός, ὡς, παρά, ἐπί τινα), zu j-m kommen, j-n **besuchen;** insb.: α) Audienz erhalten; β) gegen j-n in die Schranken treten. b) (als Redner, Schauspieler, Gesandter usw.) **auftreten** (εἴς τινα vor j-m, z.B. εἰς τὸν δῆμον; πρός τινα gegen j-n). c) (εἰς δικαστήριον, εἰς δικαστάς) **vor Gericht erscheinen** od. kommen (um anzuklagen od. als Angeklagter), sich vor Gericht stellen, angeklagt werden (τὴν γραφήν, δίκην in einer Sache). d) εἰς ἀρχήν ein Amt antreten, auch *abs.* ohne εἰς ἀρχήν; (εἰς τὸ βουλευτήριον in den Rat eintreten; εἰς τὰ πράγματα in die Regierung treten. οἱ εἰσελυθότες δικασταί die eingesetzten Richter. Insb. einer Sache beitreten (z.B. ἐς σπονδάς), in eine Vereinigung aufgenommen werden od. eintreten (εἴς τινας, z.B. εἰς τοὺς ἐφήβους). e) sich in etw. einlassen, zu etw. schreiten, etw. anfangen od. eingehen (εἴς τι). f) (von Dingen) eindringen od. einfallen in etw. (z.B. νόσος ἐς Πελοπόννησον, πεῖνη δῆμον), (von Speisen) τὰ εἰσιόντα was man zu sich nimmt. g) insb. (von Affekten, Gedanken, Zuständen usw., z.B. φόβος, ἐπιθυμία, πόθος, γέλως) **über j-n kommen,** j-n **anwandeln,** einfallen, in den Sinn kommen, vor die Seele treten, erfassen, ergreifen, beseelen (τινά, selten τινί; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). εἰσήει αὐτοὺς ὅπως es kam ihnen der Gedanke, wie.
εἰσ-ελαύνω u. ep. **-ελάω** (*aor.* -έλασα ep.) **1.** *trans.* **hineintreiben** (*abs.* od. τινά). — **2.** *intr.* **hineinfahren,** -reiten, -rudern, -marschieren, einrücken, eindringen, einziehen (εἴς τι).
εἰσ-έλκω u. **-ελκύω** ion. poet. hinein-ziehen, -schleppen.
εἰσ-εμπορεύομαι P als Kaufmann hinreisen (εἴς τι).
εἰσ-έπειτα *adv.* für hernach, für später, für die Zukunft, künftighin.
εἰσ-έργνῡμι ion. (hin)ein-sperren, -legen, einschließen.
εἰσ-ερπύζω sp. hineinkriechen.
εἰσ-έρρω poet. seinen (verwünschten) Einzug halten, sich hineinpacken. (*pf.* εἰσήρρηκα.)
εἰσ-ερύω ep. hineinziehen (τί τι etw. in etw.).
εἰσ-έρχομαι M. = εἴσειμι.
F. *aor.* εἰσῆλθον, dor. -ῆγθον, † εἰσῆλθα.
εἴσεται 3. *sg. fut.* zu οἶδα (s. εἶδω) u. εἶμι.
εἰσ-έτι buk. sp. *adv.* noch jetzt, noch immer.
εἰσ-έχω ion. sp. *intr.* sich hinein-erstrecken, hineinreichen, sich ausdehnen (ἔκ τινος εἴς τι od. ἐπί τινος); insb. (von der Sonne) hineinscheinen, (von einem Zimmer) seinen Ausgang haben.
ἐΐση ep. s. ἴσος, ἴσος.
εἰσ-ηγέομαι M. hinein-, **ein-führen** (τί τινι etw. bei j-m); insb.: **1.** Anträge einbringen, **beantragen,** vorschlagen, veranlassen, raten, anempfehlen (τί, τινί τι od. περί τινος, mit *inf.* od. ὡς). — **2. vorführen;** übtr. etw. vortragen, darstellen, erklären, auseinandersetzen, lehren, in etw. Anleitung geben, unterrichten (τινί τι od. ὡς). Davon: **εἰσήγησις,** εως, ἡ a) Vorschlag, Antrag. b) das **εἰσηγητής,** οῦ, ὁ [εἰσηγέομαι] Veranlasser, Urheber, Ratgeber, Anstifter (τινός, τινί τινος). [Anstiften.]
εἰσ-ηθέω ion. einspritzen (τι κατά τι).
εἶσθα ep. = εἶ, s. εἰμί. [ἔσθορον).]
εἰσ-θρῴσκω ep. poet. sp. hineinspringen. (*aor. II* ep.
εἶσ-ιδον ep. = εἰσεῖδον, s. εἰσοράω.
εἰσ-ιδρύω ion. hineinbauen, gründen.
εἰσ-ίεμαι M. ep. [vgl. ἵεμαι] nach etw. streben, etw. auffuchen (τί). [legen (τί).]
εἰσ-ίζομαι M. ep. sich hineinsetzen, sich in etw.
εἰσ-ίημι I. Akt. hineinschicken, entsenden, (hin)einlassen (τινὰ u. τι εἴς τι). — **II. M. 1.** zu sich einlassen (τινά). — **2.** ep. etw. auffuchen (vgl. εἰσίεμαι).
εἰσίθμη, ἡ ep. [εἴσ-ειμι, vgl. ἶθμα] Eingang, Zugang.
εἰσ-ικνέομαι M. ion. poet. **hineinkommen,** eindringen.
εἰσιτήρια u. **εἰσιτητήρια,** τά nkl. sp. [εἴσ-ειμι] Opfer beim Antritt eines Amtes.
εἰσ-κᾰλέω hereinrufen; M. zu sich hereinrufen. Insb.: a) vorladen; b) einladen (τινά). [etw.).]
εἰσ-καταβαίνω ep. hinabsteigen, (hin)eintreten (τί in
εἰσ-κεῖμαι M. **darinliegen;** (als *pf.* P. zu εἰστίθημι) hineingelegt sein, insb. sich an Bord befinden.
εἰσ-κηρῡ́σσω, neu-att. **-ττω,** poet. sp. öffentlich ausrufen, durch Heroldsruf anzeigen od. entbieten (τί).
εἰσκομῑδή, ἡ Einfuhr, Zufuhr, Transport. Von
εἰσ-κομίζω I. Akt. hinein-tragen, -bringen, -schaffen, herbeischaffen, einführen (τί εἴς τι od. παρά τινα); insb. nach Hause bringen. — **II. M. 1.** für sich hineinbringen od. einführen; insb. sich verproviantieren. — **2.** seine Habe herbeischaffen. — **III. P.** sich hineinflüchten in etw. (εἰς χωρίον).
εἰσ-κρῑ́νω sp. hineinbringen, einführen (τί). Davon:
εἴσκρῑσις, εως, ἡ sp. Zu-, Ein-führung.
εἰσ-κρύπτω sp. in etw. verbergen.
εἴσκω ep. buk. [aus *ϝεϝίκσκω, vgl. εἰκών] = ἴσκω[1].
F. *impf.* ἤισκον u. ἔισκον.
εἰσ-λεύσσω poet. ansehen, betrachten.
εἰσ-μαίομαι M. ep. in etw. hineingreifen, etw. anrühren; übtr. θανών με ἐσεμάσσατο θυμόν sein Tod schnitt mir tief ins Herz.
εἰσ-νέω hin-, hinüber-schwimmen (κατά τι durch etw.).
εἰσ-νοέω ep. wahrnehmen, bemerken, erkennen (τινά).
εἴσ-οδος, ἡ **1. Eingang,** Zugang, Einfahrt (εἴς τι); insb. Vorhalle. — **2.** das Hineingehen: a) Eintritt, **Zutritt** (παρά τινα zu j-m). b) Anbringung od. Zustandekommen der Klage. c) Einzahlung; *pl.* Einnahme(n), Einkommen, Einkünfte.
εἰσ-οικειόω vertraut od. zum Vertrauten machen. P. vertraut werden. [hausung.]
εἰσοίκησις, εως, ἡ poet. [εἰσοικέω] Wohnung, Be-
(εἴς τι); übtr. sich einnisten, sich einschleichen.
εἰσ-οικίζομαι P. u. M. **sich ansiedeln,** einwandern

εἰσ-οικοδομέω hineinbauen (τί εἴς τι).
εἰσ-οιχνέω ep. poet. hin(ein)gehen, betreten (τί); einherschreiten (χορόν zum Reigentanz).
F. εἰσοιχνεῦσι, -εῦσαν ep. = εἰσοιχνοῦσι, -οῦσαν.
εἰσόκε(ν) ep. sp. poet. [= εἰς ὅ κε] *cj.* **1.** solange bis, bis (daß) (mit *conj.* u. *opt.*). — **2.** solange als (mit *conj.*).
εἴσομαι *fut.* zu οἶδα (s. εἴδω) u. εἶμι.
εἶσον *impr. aor.* zu ἔζω.
εἰσ-οπίσω ep. poet. *adv.* für die Zukunft, künftig(hin).
εἴσ-οπτος 2 ion. [εἰσοράω] sichtbar. Davon:
εἰσοπτρον, τό poet. sp. Spiegel = κάτοπτρον.
εἰσ-οράω, ion. **-έω I. Akt. 1. hineinsehen,** Einsicht in etw. nehmen (εἴς τι), hinschauen auf etw. (εἰς u. πρός τι). — **2. a) ansehen,** anschauen, anblicken, betrachten, bsd. mit Hochachtung od. Bewunderung (τί u. τινά, mit *part.* od. mit ὡς); auch etw. ruhig mit ansehen. **b) erblicken,** wahrnehmen, gewahren; übtr. (geistig) erkennen, einsehen, bedenken, erwägen, beachten, beherzigen; (v. d. Göttern) nicht ungestraft lassen. — **II. M.** sich etw. ansehen; übh. = Akt.
F. εἰσορόωσι ep. = -άουσι, -ῶσι; εἰσορόφτε = -άοιτε, -ῶτε (*opt.*); -ορόων = -άων, -ῶν; -οράασθαι -άεσθαι, -ᾶσθαι; -ορόωντο = -οράοντο, -εωρῶντο (*impf.*); — *aor. II* εἰσεῖδον (ep. εἴσῖδον u. ἐσιδόμην, *inf.* εἰσῖδέειν = εἰσιδεῖν; Iterativform ἐσίδεσκε).
εἰσ-ορμάω u. P. **-άομαι** poet. sp. **hineinstürzen,** eindringen (τί in etw.), losstürzen (πρός τι auf etw.), heran-bringen, -fliegen.
εἰσ-ορμίζομαι M. u. P. in den Hafen einlaufen (εἴς τι).
ἔϊσος od. **ἐΐσος** 3 ep. = ἴσος.
εἰσ-ότε ep. *cj.* bis daß.
εἰσ-παίω poet. *intr.* hinein-stürmen, -stürzen (τί in etw.).
εἰσ-πέμπω a) **hinein-schicken,** -bringen, -befördern. b) **hinsenden;** übtr. vorschieben, anstiften.
εἰσ-πέτομαι M. **hineinfliegen** (τί u. ἔς τι in etw.); übtr. (von Gerüchten) sich schnell verbreiten, hingelangen.
εἰσ-πηδάω hineinspringen (*abs.* od. εἴς τι).
εἰσ-πίπτω 1. (hin)einfallen; insb. **eindringen,** einbrechen, **einen Einfall machen,** (sich) hineinstürzen, (vom Meere) einströmen, sich ergießen (εἴς τι u. τί, τινί in etw.); übh. (feindlich) angreifen. übtr.: a) in etw. hineingeraten; b) (von Affekten, Zuständen usw.) über j-n kommen, j-n **überfallen,** anwandeln (τινί). — **2.** passivisch: hineingeworfen werden (ὑπό τινος εἴς τι, z.B. εἰς τὴν εἱρκτήν ins Gefängnis).
εἰσ-πλέω, ion. **-ώω** a) **hinein-segeln,** -fahren, einlaufen (τί u. εἴς τι in etw., selten τινί). b) (von Dingen, bsd. Zufuhr) zu Wasser hineinkommen, zu Schiffe ein- od. zu-geführt werden, eingehen (τινί).
εἰσ-πληρόω sp. anfüllen, erfüllen (τί τινος).
εἴσπλους, ὁ [εἰσπλέω] **Einfahrt:** a) das Einfahren, Einlaufen der Schiffe. b) konkr. Einfahrts-ort, -lücke.
εἰσ-ποιέω 1. hinein-tun, -bringen, einführen (τί εἴς τι). ἑαυτόν τινι od. εἴς τι sich als Teilnehmer in etw. eindrängen. P. etw. unrechtmäßigerweise erlangen (τινί). — **2. hinzutun,** einverleiben; insb. j-n annehmen = zum Angehörigen machen, in eine Gemeinschaft (bsd. in eine Familie an Kindes Statt) **aufnehmen** od. adoptieren lassen (υἱόν, παῖδα, ἐς τὸν οἶκόν τινος). ἑαυτόν τινι sich für den Sohn j-s erklären (lassen). M. j-n an Kindes Statt annehmen, adoptieren.
εἰσ-πορεύω hineinführen. P. (mit *fut.* M.) hineingehen, -reisen, (hin)kommen (εἴς τι).
εἴσπραξις, εως, ἡ Eintreibung (τινός von etw.). Von
εἰσ-πράσσω, neu-att. **-ττω** einfordern, **eintreiben** (τινά τι od. τί τινος etw. von j-m, z.B. κακὸν δίκαιον ein trauriges Recht). Bsd. ἀπό τινος von etw. sich bezahlt machen, abziehen. M. für sich eintreiben (τινά τι u. τί παρά τινος).
εἰσ-ρέω hinein-fließen, -strömen (εἴς τι u. τί in etw.).
εἰσ-τελέω hineinzählen, zu einer Klasse rechnen (εἴς τι).
εἰσ-τίθημι I. Akt. darauf- od. **hinein-legen,** -schaffen (τί εἴς τι). — **II. M.** das Sein(ig)e hineinschaffen, insb. an Bord schaffen, einschiffen.
εἰσ-τοξεύω ion. sp. hineinschießen.
εἰσ-τρέχω hineinlaufen, eindringen.
εἰσ-φέρω I. Akt. 1. hinein-tragen, -bringen, -schaffen, hinbringen (τί τινι u. εἴς τι). ἀγγελίας Botschaften überbringen, Meldung erstatten. übtr. (Gutes) j-m erweisen, (Leiden) über j-n bringen (τινί τι, z.B. πόλεμον). — **2. herbei-bringen,** -schaffen. Insb.: a) (Geld od. Abgaben) beitragen, **beisteuern,** entrichten, **bezahlen,** Geld hergeben (τινί j-m, für j-n, εἴς τι zu etw.); insb. (εἰσφοράν, χρήματα) außerordentliche Kriegssteuern zahlen. b) etw. einbringen, **vorbringen,** vortragen; insb. vorschlagen, **beantragen** (z.B. νόμον). γνώμην eine Ansicht vortragen, einen Vorschlag machen, einen Antrag stellen od. einbringen (εἴς τινα bei j-m). c) (etw. Neues) aufbringen, einführen (z.B. καινὰ δαιμόνια). — **II. M. 1. a)** für sich hineinbringen (bsd. Proviant). **b)** (von sich) an den Tag legen, bewähren. — **2.** mit sich forttragen od. fortführen. — **3.** (Neues) einführen, erfinden. — **III. P.** in etw. hineingeraten od. eindringen (εἴς τι u. τινί).
F. ἐσήνεικα ion. *aor. I* = ἐσήνεγκα; ἐσηνείχθην ion. *aor.* P. = ἐσηνέχθην; ἐσενήνειγμαι ion. *pf.* P. = ἐσενήνεγμαι.
εἰσφορά, ἡ [εἰσφέρω] **Beitrag,** Beisteuer, Tribut; insb. außerordentliche Kriegs- od. Vermögens-steuer.
εἰσ-φορέω = εἰσφέρω.
εἰσ-φρέω poet. nkl. sp. einlassen, aufnehmen. M. zu sich (hin)einlassen (τινά u. τί).
εἰσ-χειρίζω poet. (= ἐγχειρίζω) einhändigen, übergeben, anvertrauen (τινί τι).
εἰσ-χέω ep. ion. poet. hineingießen (τί εἴς τι). P. (u. M.) sich hineinergießen, hineinströmen.
F. *aor. II* M. ep. ἐσεχύμην.
εἴσω u. **ἔσω** *adv.* **1.** nach innen, **hinein,** einwärts (oft mit *acc.* od. *gen.*, z.B. ὁ δ' εἴσω δώματος ἦει, δῦναι δόμον Ἄιδος εἴσω). — **2. drinnen,** darin: ὁ ἔσω der drinnen (befindliche), innere. Mit *gen.*: a) **innerhalb,** zwischen, z.B. εἴσω τῶν ὅπλων κατακεκλεῖσθαι; ion. auch ἔσω ἐν. b) im Bereiche = jenseits, hinter od. diesseits, z.B. εἴσω τοῦ τείχους od. τῶν ὀρέων, diesseits od. jenseits der Mauer od. der Berge.
E. εἴσω wohl aus *ἔν-τjω (vgl. πρόσ(σ)ω, ὀπίσ(σ)ω). ἔσω ist Analogiebildung nach ἐς: εἰς.
F. *comp.* sp. † ἐσώτερος mehr nach innen befindlich, *adv.* ion. ἐσωτέρω weiter hinein.
εἰσ-ωθέω hinein-stoßen, -pressen. M. sich hineindrängen.
εἰσ-ωπός 2 ep. [ὤψ] vor Augen habend. ~ γίγνεσθαι τῶν νεῶν der Schiffe ansichtig werden.
εἶτα *adv.* **1. a)** (zeitlich) **darauf, dann,** nachher, später; auch nach *part.* fast pleonastisch. **b)** (in Aufzählungen) **sodann,** ferner, weiter, zweitens; bsd. πρῶτον (μέν) ... εἶτα (δέ). **c)** (καὶ εἶτα, κἄτα) **und da, und dann,** und nachher = und doch od. dann doch, und trotzdem (bei Fragen, die eine Verwunderung über eine solche Behauptung od. Tatsache aussprechen, die mit dem vorher Erörterten in Widerspruch steht); iron. = ei wirklich? so? in der Tat? — **2.** (folgernd) **demnach, folglich,** mithin, also, infolgedessen.
E. Aus *ei, Lokativ des Demonstrativstammes *ǫ-, *e- „dieser" (vgl. εἰ), u. Suffix -τα = -τε in ὅτε, πότε, ἄλλοτε u. a. (vgl. τέ²): ἔπειτα.
εἶται s. ἔννυμι u. ἵημι.
εἴτε = εἴητε, 2. *pl. opt. prs.* von εἰμί.
εἴτε ... εἴτε 1. (disjunktiv) **sei es daß ... oder daß,** mag ... oder mag, teils ... teils, sive ... sive. (Das erste εἴτε fehlt bisweilen; das zweite wird nicht selten durch andere Partikeln vertreten; daher: εἰ ... εἴτε, εἰ μέν ...

εἴτε, εἴτε ... ἤ u. ä.). οὔτε ... εἴτε einerſeits nicht ... and(r)erſeits (aber), neque ... et. — 2. (in indirekten Doppelfragen) **ob ... oder ob.**

E. Aus εἰ wenn u. τέ und; vgl. lt. si-ve.

εἶτεν ion. ſp. † = εἶτα.

εἵτο ſ. ἔννυμι u. ἵημι.

εἰῶ ep. = ἐάω.

εἴω ep. = ἔω, ᾧ (*conj.* von εἰμί).

εἴωθα *pf.* von ἔθω.

εἰωθότως [v. *part.* εἰωθώς, vgl. εἴωθα] *adv.* nach gewohnter Weiſe, nach Gewohnheit.

εἶων *impf.* von ἐάω.

Θεΐως ep. = ἕως.

ἐκ, vor Vokalen **ἐξ** [= lt. ex] I. ***adv.*** ep.: a) **hinaus, heraus,** weg. b) daraus, davon, daran (Hom. Jl. 18, 480). — II. ***prp.*** mit ***gen.***: 1. (räumlich) aus dem Innern eines Gegenſtandes, **aus, aus ... heraus,** ſowohl aus der Tiefe als aus der Höhe, übh. **von ... aus, von ... her,** von ... an, von ... weg, aus der Mitte, z.B. ξίφος ἕλκειν ἐκ κολεοῦ, ἐκ τῆς πόλεως ἀπιέναι, φεύγειν ἐκ τῆς νεώς, ἐξ ἕδρας ἀναστῆναι, ἐκ γῆς μάχεσθαι, ἐκ τῶν Ταόχων ἐλθεῖν aus dem Lande der T., ὡς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιτο aus der Mitte, σώζειν ἐκ κινδύνων od. ἐκ θανάτου, πεφευγέναι ἐκ κακῶν, ἐγείρειν ἐξ ὕπνου. Insb.: a) = **außerhalb,** fern von, z.B. ἐκ βελέων außerhalb der Schußweite, ἐκ μέσου καθῆσθαι. b) prägn., wo wir ἐν od. εἰς erwarten, = auf, in, an, z.B. ἐξ Ὀλύμπου στῆναι vom Olymp her = auf dem Olymp, ἐκ πολλοῦ φεύγειν in weiter Entfernung fliehen, αἱ τοῦ Εὐφράτου πηγαὶ ἐξ Ἀρμενίας εἰσίν, καθῆσθαι ἄκρων ἐκ πάγων, ἐκ δεξιᾶς zur Rechten, a dextra, ἐξ ἀριστερᾶς, ἐκ πλαγίου in der Flanke. So bſd.: α) bei den Verben des Hängens, Anbindens, Faſſens, z.B. τὴν φόρμιγγα ἐκ πασσάλου ἐκρέμασεν hängte an einem Pflocke auf, τὸν ἵππον ἀνάπτειν ἐκ δένδρου, τὸν νεκρὸν λαβεῖν ἐκ τῶν ποδῶν an den Füßen, φιάλας ἐκ τῶν ζωστήρων φορεῖν; β) infolge einer Attraktion, z.B. οἱ ἐκ τῶν νήσων κακοῦργοι ἀπέφυγον die auf den Inſeln befindlichen Verbrecher entflohen. Ὁ ἐκ Βυζαντίου ἁρμοστὴς ἦξει. Οἱ πολέμιοι ἥρπασαν τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν die Beſitztümer in den Häuſern. Οἱ ἐκ τῶν πύργων φύλακες ἤσθοντο. — 2. (zeitl.) **von ... an, ſeit, unmittelbar nach,** z.B. ἐξ ἀρχῆς, ἐκ νεότητος εἰς γῆρας, ἐκ τοῦ δείπνου ἐπορεύθησαν, ἐξ ὀλίγων ἡμερῶν, ἐκ παιδός (od. παίδων) von Kindheit an, ἐκ πολλοῦ (χρόνου) ſeit langer Zeit, ἐξ οὗ ſeitdem, ἐκ τούτου od. ἐκ τούτων darauf, demnächſt, ſofort (τὰ ἐκ τούτων das weitere); ἐκ τότε ſeit damals; (bisweilen = während, innerhalb, z.B. ἐκ τοῦ παρελνλυθότος χρόνου in der Vergangenheit, früher; ἐκ νυκτῶν bei Nacht, ἐξ ἡμέρας im Verlaufe des Tages). Insb. bei Angabe einer unmittelbaren Aufeinanderfolge, z.B.: α) πόλιν ἐκ πόλεως αἱρεῖν eine Stadt nach der andern, κακὸν ἐκ κακοῦ πάσχειν, λόγον ἐκ λόγου λέγειν, ἄλλος ἐξ ἄλλου. b) ἐκ πλουσίου πένης γέγονα, τυφλὸς ἐκ δεδορκότος. — 3. übtr.: a) (bei Angabe der Abſtammung, des Urſprungs, Ausgangspunktes) **von, aus, von ſeiten,** z.B. ἐξ εὐγενοῦς πατρὸς εἶναι, ἐκ πόλεως μεγάλης γενέσθαι, ἐκ Κορίνθου εἶναι, ὅναρ ἐκ Διός ἐστι kommt von Zeus, θάνατος ἐκ μνηστήρων, ἡ ἐξ ἐμοῦ ἄνοια von mir herrührend. ἀκούειν od. μανθάνειν, λαμβάνειν, ἔχειν τι ἔκ τινος. b) bei Angabe des Stoffes, z.B. στέφανος ἐξ ἀκάνθων, τεῖχος ἐκ ξύλου ποιεῖν. c) partitiv, z.B. ἐξ Ἀθηναίων οἱ ἄριστοι, εἷς ἐξ ἁπάντων, ἐξ ὑμῶν τινες; nicht ſelten eine Auszeichnung bezeichnend = **vor,** z.B. τιμᾶν τινα ἐκ πάντων. d) vom Urheber (= ὑπό) **von, durch,** von ſeiten, z.B. φιλεῖσθαι ἐκ Διός, ἀπόλλυσθαι ἐκ Φοίβου, προδοθῆναι ἐκ βασιλέως, ἐλέγχεσθαι ἐκ μαρτύρων, πολεμίζειν ἐκ θεῶν auf Antrieb der Götter. e) bei Angabe des Beweggrundes, der Urſache od. Veranlaſſung = **infolge von, aus, wegen, durch,** z.B. ἐξ ὑποψίας φοβοῦνται ἀλλήλους, ἐκ τραύματος ἀποθανεῖν, ἐξ ἀβουλίας ἀπόλλυσθαι, ἐξ ἔριδος μάχεσθαι, τὰ ἐξ ἀδικίας κέρδη, ἐξ οὐδενὸς λόγου σιωπᾶν, ἐκ τίνος (λόγου) aus welchem Grunde? ἐκ τούτου oder ἐκ τούτων infolgedeſſen, deshalb. f) bei Angabe einer Gemäßheit = **gemäß, nach, zufolge,** z.B. ὀνομάζειν τινὰ ἐκ γενεῆς nach ſeinem Geſchlechte, τεκμαίρεσθαί τι ἐκ τῆς ἀληθείας, κρίνειν ἐκ τῶν ἔργων, αἱ ἐκ τῶν νόμων ζημίαι, ἐκ τῶν ὑπαρχόντων den vorhandenen Mitteln gemäß, ἐκ τεκμηρίων νομίζειν nach Gründen urteilen, ἐκ τῶν παρόντων βουλεύεσθαι nach Lage der Dinge, ἐκ τῶν δυνατῶν nach Möglichkeit. g) zur Bezeichnung der Art und Weiſe, z.B. ἐκ τοῦ δικαίου od. ἀδίκου auf gerechte od. ungerechte Weiſe, ἐκ παντὸς τρόπου auf jede Weiſe, ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς od. φανεροῦ offen, ἐξ ἴσου gleichmäßig, in gleicher Lage, ἐξ ἀέλπτου unverhofft, ἐκ νέης od. ἐκ καινῆς von neuem, ἐκ βίας mit Gewalt, ἐξ ἑτοίμου leicht u. a.

E. Grundform ἐξ aus *ἐχς = *egh*s* (vgl. ἔσχατος), lt. ex, a/ir. ess, lit. isz; vor Konſonanten verkürzt ἐκ u. lt. ē: ἐκτός nach ἐντός gebildet, ἔξω nach εἴσω.

F. Bei Nachſtellung wird ἔκ, ἔξ betont (Anaſtrophe, z.B. Hom. Jl. 5, 865; 14, 472; Od. 5, 335); ebenſo in der Tmeſis, wenn ein Nachdruck darauf liegt. — Auf Inſchriften bisw. aſſimiliert, z.B. ἐχ Χαλκίδος.

Ἑκάβη, ἡ, lt. Hĕcŭbă, Tochter des phrygiſchen Königs Dymas, Gemahlin des Priamos, Mutter des Hektor, des Paris u. a.

ἑκᾰ-βόλος 2 bor. = ἑκηβόλος.

ἑκᾰ-εργος 2 ep. poet. a) [Stamm ἑκα (in ἑκών, ἕκητι) u. ἔργον, ἔρδω] nach Belieben wirkend, frei wirkend, frei waltend; od. nach ſeinem Willen treffend = ſicher treffend (= ἑκηβόλος). b) [ἑκάς u. ἐέργω, eig.: fern-abdrängend] Schirmer, Retter. c) [aus ἑκάς und √*werg* ſchießen in ſkr. vṛj (bſd. mit ni-) niederwerfen, got. wairpan = ahd. wërfan = nhd. werfen] fern-treffend, Ferntreffer.

ἑκᾰ-θεν ep. poet. ſp. [ἑκάς] *adv.* 1. von weitem, **von fern(e),** fernher. — 2. fern(e), weithin.

ἑκᾰς *adv.* 1. a) entfernt, **fern(e),** weit; mit *gen.* fern von (= ἑκὰς ἀπό). b) weithin, **fernhin.** c) *comp.* **ἑκαστέρω** ferner, weiter als (mit *gen.*, z.B. τῆς Ἀττικῆς über Attika weiter hinaus); *sup.* **ἑκαστᾰ́τω** am fernſten. — 2. (zeitlich) οὐχ ἑκὰς χρόνου in nicht ferner Zeit, in naher Zeit.

E. Aus *σϝε-κάς für ſich, abgeſondert (vgl. ἑ u. Suffix -κας in ἀνδρα-κάς): ἕκαστος, ἑκαθεν.

ἑκαστᾰχόθεν *adv.* von jedem Orte her, von allen Seiten her, überallher.

ἑκαστᾰχόθῐ ſp. = ἑκασταχοῦ. [hin, überallhin.]

ἑκαστᾰχοῖ ſp. u. **ἑκαστᾰχόσε** *adv.* nach allen Seiten]

ἑκαστᾰχοῦ u. ep. **ἑκάστοθῐ** *adv.* a) auf jeder Seite, überall, allerorten; insb. bei jeder Abteilung. b) jedesmal. ὁ ~ der jedesmalige.

ἕκαστος 3 **jeder, ein jeder,** jedesmalig, jeder einzelne, (ſtärker) εἷς ~ u. ~ τις jedweder, jeder für ſich, jedermann; *pl.* **ἕκαστοι die einzelnen,** jede Abteilung od. Partei, jeder Haufe od. Stamm. ὡς ἕκαστοι jeder für ſich od. nach ſeiner Art, der Reihe nach, allmählich. αὐτὸς ~ jeder an ſich od. für ſich, jeder allein. αὐτὰ ἕκαστα alles und jedes. καθ' ἕκαστον, καθ' ἑκάστους, καθ' ἕκαστα (jeder) einzeln, jedes einzelne, im einzelnen, Mann für Mann, Stück für Stück; τὸ καθ' -α das einzelne, Detail. παρ' ἕκαστον od. -α bei jeder Gelegenheit, immerfort.

E. Schwerlich aus *ἑκάσ-στος für ſich ſtehend (ἑκάς u. ἵστημι); wahrſcheinlich aus ἑκάς τις, τεο, τῳ uſw. (vgl. εἷς τις „unusquisque“): ἑκάτερος.

Anm. Das dabeiſtehende *subst.* hat meiſt keinen Artikel (ἑκάστη πόλις) oder hat den Artikel in prädikativer Stellung (ἑκάστη ἡ πόλις od. ἡ πόλις ἑκάστη).

ἑκάστοτε [ἕκαστος] *adv.* **jedesmal**, jederzeit, immer, bei jeder Gelegenheit, ὁ jedesmalig; (bei Negationen) jemals.

Ἑκαταῖος, ὁ 1. aus Milet, Logograph, um 500 v. Chr. [2. sonstiger Mannesname.]

ἑκάτερᾶκις [ἑκάτερος] *adv.* beidemal.

ἑκάτερθε, vor Vok. **-θεν** ep. *adv.* = ἑκατέρωθεν.

ἑκάτερος 3 [ἕκαστος] **jeder von beiden,** uterque (auch mit *gen.*, z.B. ἡμῶν); *pl.* **beide** zusammen od. zugleich, jede von beiden Parteien (Abteilungen, Teilen, Seiten u. ä.), utrique. ὡς ἑκάτεροι = ὡς ἕκαστοι. ἐφ' ἑκάτερα nach beiden Seiten od. Flügeln hin. τὰ ἐφ' -α die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile. καθ' ἑκάτερα τῆς ὁδοῦ zu od. auf beiden Seiten des Weges. παρ' od. ἀφ' ἑκατέρων von od. auf beiden Seiten. παρ' -α an (od. auf) beiden Seiten od. Ufern. -οι τοσοῦτοι ebenso viele.

Anm. Das dabeistehende *subst.* hat stets den Artikel in prädikativer Stellung, z.B. ἑκάτερον τὸ οὖς od. τὸ οὖς ἑκάτερον beide Ohren.

ἑκατέρωθεν [ἑκάτερος] *adv.* **von** (od. **auf, zu**) **beiden Seiten,** beiderseits (auch mit *gen.*). ὁ ~ der beiderseitige.

ἑκατέρωθι poet. ion. nkl. sp. *adv.* an beiden Orten, auf beiden Seiten.

ἑκάτερωσε [ἑκάτερος] *adv.* nach beiden Seiten hin, auf beide(n) Seiten, beiderseits.

Ἑκάτη, ἡ, lt. Hĕcătē, Tochter des Titanen Perses und der Asteria, dreigestaltige Göttin (am Himmel als Mondgöttin, auf der Erde als Artemis, in der Unterwelt als Göttin der Zauberei u. des Spukes).

ἑκάτη-βελέτης, ου ep. u. **ἑκάτη-βόλος** 2 ep. poet. treffsicher, nie fehlend, Beiwort Apollos.

E. Eig. nach seinem Willen treffend; ἑκατη- ist Instrumentalis zu ἑκών; βάλλω.

ἑκᾶτι dor. att. = ἑκητι.

ἑκατόγ-χειρ, χειρος sp. u. **ἑκατόγ-χειρος** 2 ep. [χείρ] hundertarmig. *subst. pl.* die Hekatoncheiren.

ἑκατό-ζυγος 2 ep. [ζυγόν] mit hundert Ruderbänken (νηῦς).

ἑκατομβαιών, ῶνος, ὁ erster Monat des att. Kalenders (Juli/August), nach dem Feste ἑκατόμβαια benannt. Von

ἑκατόμβη, ἡ [ἑκατόν, βοῦς, eig.: Opfer von hundert Stück Rindern] **Hekatombe**; übh. großes Opfer, Festopfer.

ἑκατόμ-βοιος 2 ep. [βοῦς] hundert Rinder wert. *subst.* τὸ -ον Preis od. Wert von hundert Rindern.

ἑκατόμ-πεδος 2 u. **-ποδος** 2 [πούς] hundertfüßig, hundert Fuß lang od. breit.

ἑκατόμ-πολις 2 ep. sp. hundertstädtig, mit hundert Städten.

ἑκατόμ-πους, ποδος poet. hundertfüßig (= in Scharen tanzend).

ἑκατόμ-πυλος 2 ep. sp. [πύλη] hunderttorig.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά (indekl.) **hundert**; übh. sehr viele.

E. ἑ-κατόν ein-hundert aus ἑ- eins (= *ἁ- = *sa, *sm̥ zu εἷς) u. *kmtóm hundert (aus *dkmtóm Zehnheit von Zehnern, vgl. δέκα); skr. çatám = lt. centum = got. hund = ahd. hunt, hunt-ert = nhd. hund-ert. Der Stamm κατο (kmto) steckt auch in δια-κόσιοι zweihundert (statt *δια-κάτιοι).

ἑκατοντᾰ-ετηρίς, ἴδος, ἡ [ἔτος] Jahrhundert.

ἑκατοντᾰ-έτης u. **-ετής** 2 poet. sp. † [ἔτος] hundertjährig.

ἑκατοντᾰ-κάρηνος 2 poet. [κάρηνον] hundertköpfig.

ἑκατοντᾰκῐ́ς sp. *adv.* hundertmal.

ἑκατοντα-πλᾰσῐ́ων 2 [vgl. διπλάσιος] hundertfältig.

ἑκατοντ-άρχης, ου, poet. ion. sp. u. **ἑκατόντ-αρχος,** ὁ Anführer von hundert Mann, Hauptmann.

ἑκατοντᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [ἑκατόν] das Hundert, Anzahl od. Schar von hundert, Kompagnie.

Ἑκᾶτος, ὁ ep. [Kurzform zu ἑκατηβόλος] Schütze; als Eigenname = Apollo.

ἑκατό-στομος 2 poet. [στόμα] hundertmündig.

ἑκατοστός 3 [ἑκατόν] hundertste(r).

ἑκᾰτοστός, ὄος, ἡ = ἑκατοντάς.

Ἑκατώνυμος, ὁ aus Sinope.

ἐκ-βάζω poet. herausſagen, verkünden. (*fut.* ἐκβάξω).

ἐκ-βαίνω I. *intr.* **1. heraus-** od. hinaus-ſchreiten, **-gehen, -kommen,** -ſteigen, -dringen, -gelangen, übh. etw. verlaſſen, räumen (τινός u. ἔκ τινος); insb.: a) (ἐκ νεώς od. εἰς γῆν) landen; b) (aus einem Tal od. Engpaß) heraus-, d. h. herab- od. empor-ſteigen (εἰς u. πρός τι). — übtr.: a) etw. aufgeben, von etw. abkommen od. abweichen (τινός, z.B. τύχης). b) (in der Rede) von etw. abſchweifen, abirren (ἀπό τινος) od. zu etw. anderem übergehen, wohin geraten (ἐπί τι). ἄλλοσε an etwas anderes denken. c) hervorgehen, (ſchließlich) zu etw. werden od. ſich entwickeln, ſich herausſtellen (mit *nom.*, z.B. κάκιστος; τινί für j-n). — **2.** a) **einen Ausgang nehmen,** ausfallen, **ablaufen;** insb. eintreffen, in Erfüllung gehen (τινί für j-n; κατὰ νοῦν od. γνώμην nach Wunſch). τὸ ἐκβάν Ausgang, Ausſchlag. b) **ſich ereignen,** ſich zutragen, geſchehen. — II. *trans.* **1.** kausativ ep. poet. (*aor. I* ἐξέβησα) j-n ausſteigen laſſen, an(s) Land ſetzen. — **2.** a) über etw. hinaus-kommen, -gehen, etw. **überſchreiten** (τί); übtr. etw. übertreten (τὸν ὅρκον). b) etw. hinanſteigen, erſteigen (z.B. Stufen).

ἐκ-βακχεύω in bacchiſche Wut od. Begeiſterung verſetzen. P. in bacchiſche Begeiſterung geraten, maßlos leben.

ἐκ-βάλλω I. **Akt. 1.** *trans.*: a) **aus-, heraus-, hinaus-werfen** (τί ἔκ τινος od. τινός etw. aus etw., z.B. Anker, Waren aus dem Schiffe; εἴς τι, ἐπί τινος u. ä.). Insb.: α) (ein Kind) ausſetzen; (ein Schiff) landen laſſen od. ans Land treiben, auch verſchlagen (πρὸς τὸν Ἄιδωνα); (einen Fluß) münden laſſen; (Truppen) ausſchiffen; (φλόγα) hervorgehen laſſen; (χεῖρα) ausrenken, verrenken; (δοῦρα Baumſtämme) fällen; ἔγχος τινὶ χειρός j-m die Lanze aus der Hand ſchlagen; (θύραν) erbrechen; † heraus-nehmen, -ziehen, -laſſen; (math.) = verlängern (z.B. eine Linie). β) gewaltſam hinaus- od. **aus-ſtoßen,** hinabſtoßen (τινὰ δίφρου j-n vom Wagen), **vertreiben,** verjagen, verdrängen, verſtoßen (τινὰ ἐκ χώρας, πόλεως, ἐκ) τῆς ἀρχῆς, ἐκ τῆς φιλίας, τῆς παλαιᾶς χάριτος, πλούτου); insb. in die Verbannung treiben, **verbannen** (*abs.* u. γῆς); übh. von der Heimat fernhalten; übtr. berauben, von etw. ausſchließen, um etw. bringen (P. einer Sache verluſtig gehen, um etw. kommen, τινός). γ) aus dem Innern od. Verborgenen **hervortreten laſſen** od. hervorbringen, (στάχυας) aufſprießen laſſen, treiben, (δάκρυα) vergießen, (ἔπος, λόγον) ausſtoßen, fallen laſſen, vorbringen. δ) hinziehen, verzögern (τί εἴς τι etw. auf etw., z.B. δίκην εἰς τὴν ὑστάτην bis zum letzten Tage). b) **weg-, fort-werfen;** übh. fallen laſſen (ἔγχος χειρός, δόρυ), (Zähne) wechſeln; übtr.: α) etw. verlieren, einbüßen (τινά u. τί, z.B. φίλον, τὰς φρένας); β) verwerfen, verſchmähen (τί), bſd. (Schauſpieler) durchfallen laſſen od. auspfeifen; γ) umſtoßen, zurücknehmen, widerrufen, aufgeben (τί, bſd. λόγον mit u. ohne πάλιν); δ) ſich von etw. (τί) erholen. — 2. *intr.* ποταμὸς ἐκβάλλει entſpringt, bricht hervor. — II. M. ausſchiffen.

F. *impf.* ep. ἔκβαλλον, *aor.* ep. ἔκβαλον, *plqpf.* † ohne Augment.

ἐκβαρβᾰρωσις, εως, ἡ sp. [ἐκ-βαρβαρόω] Verwilderung.

ἔκβᾰσις, εως, ἡ [ἐκβαίνω] **1.** a) das **Hinausgehen,** Ausſteigen; übtr. Entkommen (τινός aus etw.). b) übtr.: α) Ausgang, Ende; β) Erfolg. — **2.** konkr. Ort zum Aus- od. Auf-ſteigen (τινός u. ἀπό τινος aus etw.): a) Landungsplatz; b) Gebirgspaß; c) Aufgang, Aufſtieg. ἡ τοῦ ποταμοῦ ἄνω ~ der Weg am Fluſſe aufwärts; d) übtr. Zufluchtsort.

Ἐκβᾰτᾰ́να, ων, τά Hauptſtadt von Medien, ſpäter Sommerreſidenz der perſiſchen u. der parthiſchen Könige, jetzt Hamadan.

ἐκ-βάω dor. = ἐκβαίνω. (*part. pl.* ἐκβῶντες.)

ἐκ-βεβαιόομαι M. sp. bestätigen, befestigen.
ἐκ-βιάζομαι poet. sp. **I. M.:** a) mit Gewalt verdrängen od. abbringen (πρός τι zu etw.); insb. durchbrechen, sich durchschlagen (τινάς Feinde, durch Feinde). b) bezwingen, bewältigen, (er)zwingen (τινά u. τί). — **II. P.:** a) mit Gewalt entrissen od. verdrängt werden (τινός j-m od. aus etw.). b) mit Mühe gearbeitet werden.
ἐκ-βιβάζω hinausgehen lassen: 1. (ἐκ τῶν νεῶν) aussteigen lassen, aussetzen. — 2. a) ab-, weg-leiten (ποταμὸν ἔκ τινος). b) übtr. abbringen (τινά τινος j-n von etw.).
ἐκ-βιβρώσκω poet. ausfressen (τί).
ἐκ-βλαστάνω hervorkeimen, entkeimen, ausschlagen.
ἐκ-βλύζω sp. heraus-, hervor-sprudeln.
ἐκ-βλώσκω ep. herausgehen, s. ἐκμολεῖν.
ἐκ-βοάω a) laut (auf)schreien, ausrufen. b) durch Geschrei verscheuchen.
ἐκβοήθεια, ἡ Ausfall Belagerter. Von
ἐκ-βοηθέω (zur Hilfe) ausrücken od. herbeieilen; insb. einen Ausfall machen (ἔκ τινος, εἰς u. πρός τι).
ἐκβολή, ἡ [ἐκβάλλω] **1.** das Aus- od. Hinauswerfen: a) **Vertreibung,** Ausstoßung, Verbannung; übtr. das Beseitigen, Vertilgung. b) Entladung (bsd. eines Schiffes). c) (ἄρθρων) Aus-, Ver-renkung. d) (rhet.) Abschweifung, Digression (τοῦ λόγου). e) Verlust. f) konkr.: **Auswurf;** insb. ausgeworfene Erde. ~ νεώς gestrandetes Schiff, Wrack. — **2.** das Hervortreiben od. Hervorbrechen: a) Ausschlagen der Bäume, Schießen od. Schossen des Getreides. περὶ σίτου ἐκβολήν um die Zeit, wo das Getreide schießt. b) Ausbruch. c) **Ausgang** od. **Ursprung,** Quelle. d) konkr.: α) Ausfluß, **Mündung;** β) herausführender Weg, **Paß** (τοῦ Κιθαιρῶνος).
ἔκβολος 2 poet. sp. [ἐκβάλλω] **ausgeworfen,** verstoßen (τινός aus etw.). *subst.* ὁ ~ πόντου die Stelle, wo das Meer den flachen Strand überflutet. Insb. abgetrieben, unzeitig geboren.
ἐκ-βράζω u. **ἐκ-βράσσω** ion. sp. [βράσσω] auswerfen, [an den Strand werfen.]
ἐκ-βρῡχάομαι M. poet. losbrüllen. στεναγμόν Jauchzen erheben. [πρίονος Sägespäne.]
ἔκβρωμα, τό poet. nkl. [ἐκβιβρώσκω] das Ausgefressene.
ἐκ-γᾰμίζω † verheiraten. P. heiraten.
ἐκ-γᾰμίσκομαι P. † sich verheiraten (lassen).
ἐκ-γέγᾰα poet. s. ἐκγίγνομαι.
ἐκ-γελάω 1. loslachen, (laut) auflachen (ἡδύ herzlich, μέγα laut, gewaltig). — **2.** hervorsprudeln.
ἐκ-γενέτης, ου, dor. **-ᾱς,** ᾱ poet. = ἔκγονος.
ἐκ-γενής 2 poet. [γένος] verstoßen, familienlos.
ἐκ-γίγνομαι M. **1.** erzeugt od. **geboren werden** (*pf.* **abstammen**) (τινός von etw., selten τινί j-m entstammen); übtr. entstehen, gemacht od. verfertigt werden (τινός, auch ἀπό τινος von, aus etw.). — **2. sich entfernen,** hinausgehen (τινός aus etw.): a) τοῦ ζῆν aus dem Leben scheiden. b) (von der Zeit) verfließen. — **3.** unperf. ἐκγίγνεταί μοι ποιεῖν: a) es gelingt mir, es geht mir in Erfüllung, daß ...; b) es ist mir erlaubt od. vergönnt (= ἔξεστι).
F. Ion. sp. ἐκγίνομαι. — *fut.* ep. ἐκγεγάομαι (?); *pf.* ep. ἐκγέγᾰα (*inf.* ἐκγεγάμεν, *part.* ἐκγεγᾰῶτι); 3. *du. plpf.* ἐκγεγάτην. [brüten.]
ἐκ-γλῦφω u. M. a) aushöhlen, ausmeißeln. b) aus-
ἔκγονος 2 [ἐκγίγνομαι] abstammend, entsprossen. *subst.* ὁ, ἡ (auch τό) **Sprößling, Nachkomme,** Sohn, Tochter, Enkel, übh. Verwandter. τὰ -α Erzeugnisse, Produkte, (von Tieren) Junge.
ἐκ-δακρύω poet. sp. in Tränen ausbrechen, Tränen vergießen. [gänzlich aufopfern.]
ἐκ-δᾰπᾰνάω sp. † gänzlich verzehren. P. sich selbst
ἐκ-δέδᾰα ep. *pf.* zu ἐκ-δαῆναι genau kennen lernen.
ἔκδεια, ἡ [ἐκ-δεής, δέομαι] Mangelhaftigkeit; insb. Rückstand (τῶν φόρων mit Abgaben).
ἐκ-δείκνῡμι poet. offen zeigen od. an den Tag legen, erweisen (τί); bsd. anzeigen, melden, nennen.
ἐκ-δειμᾰτόω in Schrecken setzen.
ἐκ-δέκομαι M. ion. = ἐκδέχομαι. Davon:
ἔκδεξις, εως, ἡ ion. Nachfolge (τινός in etw.).
ἐκ-δέρκομαι P. ep. hervor-schauen, -spähen (κεφαλῆς aus dem Kopfe).
ἐκ-δέρω abhäuten, schinden (τινά).
ἐκ-δέχομαι M. **1. a) abnehmen** (τινί τι j-m etw.). **b) aufnehmen,** übernehmen, empfangen (τί παρά τινος od. ἐν ἑαυτῷ). Übtr.: a) etw. **auf sich nehmen** (πόλεμον, αἰτίαν usw.). b) überliefert bekommen, überkommen; insb. (geistig) auffassen, verstehen, lernen (τι παρά τινος); auch annehmen (= glauben). c) auf etw. (τί) **unmittelbar folgen,** j-m (τινά) nachfolgen (bsd. in der Regierung), sich an etw. (τί) anschließen, j-n ablösen (τινά); *abs.* fortfahren. ὁ ἐκδεξάμενος der nächste Redner. d) folgern (τι ἔκ τινος). — **2. erwarten,** abwarten, j-s od. auf j-n warten, auf etw. lauern (τινά od. τί, mit *inf.*).
F. *impf.* ep. ἔκδεον = ἐξέδεον.
ἔκ-δηλος 2 ep. nkl. sp. ganz offenbar, hervorleuchtend; übtr. ausgezeichnet (μετὰ πᾶσι unter allen).
ἐκδημέω [ἔκδημος] a) **außer Landes gehen** od. sein, auswandern, verreisen. b) in der Fremde weilen.
ἔκ-δημος 2 **außer Landes,** verreist, in der Fremde, auswärtig, fern.
ἐκ-διαβαίνω ep. ganz durchschreiten (τάφρον).
ἐκ-δῐαιτάομαι P. in seiner Lebensweise abweichen (τινός von etw., τί in etw.). 3. *sg. plpf.* ἐξεδεδίητο (vgl. διαιτάω[1]). [zu Ende führen (τί).]
ἐκ-δῐαιτάω [διαιτάω[2]] eine Sache als Schiedsrichter
ἐκ-δῐδάσκω vollständig unterrichten, gründlich (be)lehren, heranbilden (τινά τι od. περί τινος; mit *inf.* od. ὡς). γενναῖόν τινα j-n zu einem braven Menschen erziehen. P. auch = lernen. M. unterrichten (od. heranbilden) lassen.
ἐκ-διδράσκω, ion. -ήσκω entlaufen, entfliehen (*abs.* od. ἔκ τινος).
ἐκ-δῐδωμι, ion. -δῐδόω 1. *trans.* **herausgeben:** a) übergeben, **ausliefern,** hin-, ab-, her-geben, preisgeben (τί u. τινά; τινί j-m; auch mit *inf.*). **b)** aus dem Hause geben; insb.: α) **verheiraten** (θυγατέρα, ἀδελφήν; auch M.). *pf.* P. verheiratet sein (παρ' ἀνδρί); β) (Kinder) adoptieren lassen (auch M.). **c)** weggeben; insb. (auch M.) **ausleihen, vermieten,** verdingen, verpachten (τί τινι; mit *gen. pretii*). **d)** unter die Leute bringen, bekanntgeben; bsd. (Schriften) herausgeben. — **2.** *intr.* **sich ergießen,** münden.
F. *aor. II* M. ἐξεδόμην (3. *sg.* † ἐξέδετο = ἐξέδοτο).
ἐκ-διηγέομαι M. sp. † ganz erzählen.
ἐκ-δῐκάζω einen Rechtshandel entscheiden od. erledigen.
ἐκδῐκέω sp. † [ἔκδικος] Recht schaffen (τινά j-m); insb.: a) rächen, strafen (τί ἀπό od. ἔκ τινος). b) verteidigen (τινὰ ἀπό τινος j-n gegen j-n). Davon:
ἐκδῐκησις, εως, ἡ sp. † Bestrafung, Strafe, Rache (τινός j-s, τινός u. τινί für j-n od. an j-m).
ἔκ-δῐκος 2 [δίκη] a) **gesetzlos,** widerrechtlich, ungerecht. b) poet. sp. † in gerechter Weise strafend, rächend (περί τινος). *subst.* ὁ, ἡ ~ Rächer, Rächerin.
Ἔκδῐκος, ὁ spartanischer Nauarch.
ἐκ-διφρεύω sp. vom Wagen stoßen, **aus** dem Wagen werfen od. schleudern.
ἐκ-διψάω sp. sehr dürsten.
ἐκ-δῐώκω a) hinausjagen, **hinaustreiben,** aufschrecken, vertreiben. b) verfolgen (τινά).

ἔκδοσις, εως, ἡ [ἐκδίδωμι] **1.** Herausgabe, **Auslieferung,** Übergabe. **2.** a) Verheiratung. b) Verdingung, Verpachtung. c) Ausleihung.

ἔκδοτος 2 [ἐκδίδωμι] **ausgeliefert** (εἴς τινα), hin-, preis-gegeben, verraten (τινί u. ἔς τινα). -ον ποιεῖν τινα j-n ausliefern. παρέχειν αὐτὸν ἔκδοτον sich ganz hingeben.

ἐκδοχή, ἡ poet. nkl. sp. [ἐκδέχομαι] **1.** Aufnahme. — **2.** Übernahme; insb.: a) Ablösung (τινός von etw.), Folge, Nachfolge; b) † Erwartung (τινός einer Sache).

ἐκ-δράκοντόω poet. zum Drachen machen.

ἐκ-δρᾱ́ς, ἐκδρᾶναι s. ἐκδιδράσκω.

ἐκδρομή, ἡ [ἐκτρέχω] **1.** a) **Ausfall,** Streifzug. b) Kriegszug in die Ferne. — **2.** Streifkorps.

ἔκδρομος, ὁ [ἐκτρέχω] Schütze, Plänkler, Tirailleur.

ἐκ-δῡ́νω = ἐκδύομαι, s. ἐκδύω. (*impf.* ep. ἔκδυνον.)

ἔκδῡσις, εως, ἡ [ἐκδύω] **1.** a) das Herauskriechen. b) das Entkommen. — **2.** Ausgang, Ausweg.

ἐκ-δύω 1. *trans.* **ausziehen,** entkleiden (τινά τι, z.B. τινὰ χλαῖναν); übtr. berauben. — **2.** *intr.* (*aor. II* ἐξέδῡν, *pf.* ἐκδέδῡκα) u. M.: a) **sich ausziehen,** sich entkleiden, ablegen (τί, z.B. τεύχεα); auch übtr. b) aus etw. emportauchen. c) heraus-, ent-schlüpfen (τινός u. ἔκ τινος aus etw.); übtr. sich entziehen, entgehen, entkommen, entrinnen (τί u. τινός u. ἔκ τινος).

F. M. ἐκδύομαι = ἐκδύνω; 1. *pl. opt. aor. II* ἐκδῦμεν ep. = ἐκδῦτμεν (°ἔκ δῦτμεν).

ἐκ-δωρῐ́ομαι P. ion. [Δωριεύς] ganz zum Dorier werden (3. *pl. pf.* ἐκδεδωρίευνται ion. = -ίωνται ob. -ίδᾶται).

ἐκεῖ *adv.* **1.** a) **dort,** daselbst; insb. in der Unterwelt. (mit *gen.*) ~ γῆς dortzulande. ὁ ~ der dortige, τὰ ~ das Dortige. b) **dorthin.** ~ γίγνεσθαι dorthin kommen. — **2.** zeitlich: a) damals, dann. b) vorher. — **3.** übtr. in jenem Falle, auf jene Weise.

E. ἐ-κεῖ aus *ἐ „da" (Lokativ des Pronominalstammes *e-, *o- „dieser", skr. *a-, vgl. ἐμέ u. lt. e-nim, e-quidem) u. *κεῖ, Lokativ zum Demonstrativpron. *ko (u. *kjo), *ki „dieser" (lt. ce in hi-ce, illi-c, illu-c, si-c, nun-c, ec-ce, cĕ-do), also „da an diesem Orte" (got. hēr = nhd. hier, her; ahd. hiuru (aus hiu-jāru) in diesem Jahre, nhd. heuer; ahd. hē er = engl. he; lt. ci-s diesseits: ἐκεῖνος ob. κεῖνος, (ἐ)κεῖσε, σήμερον, τητες.

ἐκεῖ-θεν *adv.* **1. von dort,** von jenem Orte her, von jener Seite. ὁ ~ der dortige. τοὐκεῖθεν u. τἀκεῖθεν (von) dort, (mit *gen.*) jenseits. — **2.** (zeitl.) aus jener Zeit, von da an, von damals. — **3.** übtr. daraus, **daher,** dadurch, deswegen.

ἐκεῖ-θι ep. ion. poet. u. **ἐκείνῃ** *adv.* = ἐκεῖ.

ἐκεῖνος u. ep. ion. poet. **κεῖνος,** η, ο **jener,** der dort (befindliche), **dortige,** lt. ille. Insb.: **a)** (zeitlich) vergangen, früher ob. (zurückweisend) schon oben erwähnt. **b)** beiläufig = **dort,** z.B. Ἶρος ~ ἧσται, νῆες ἐκεῖναι ἐπιπλέουσι, κεῖνος ὅδε jener dort. **c)** = **jener (wohl)bekannte,** berühmte, berüchtigte, sprichwörtliche, z.B. Θεμιστοκλῆς ~. τοῦτ' (ob. τόδ') ἐκεῖνο hier paßt das bekannte (Sprichwort), da haben wir's ob. da hast du es! **d)** unbetont = αὐτός er, der, derselbe, (z.B. Κῦρος καθορᾷ βασιλέα καὶ τὸ ἀμφ' ἐκεῖνον στῖφος. Δὸς αὐτῷ ἀργύριον καὶ πεῖθε ἐκεῖνον. οἱ ἐκείνου seine Leute. **e)** οὗτος ~ eben-dieser, eben der obenerwähnte, der nämliche (ὅς welcher). — über ἐπ' ἐκεῖνα mit *gen.* = jenseits vgl. ἐπέκεινα. — *adv.* **ἐκείνως** auf jene Weise, auf folgende Art, in jenem Falle. **ἐκείνῃ** *adv.* = ἐκεῖ.

E. Aus ἐκεῖ u. *pron.* ἔνος[2] jener.

ἐκεινοσί [verstärktes ἐκεῖνος; vgl. -τί] jener dort.

ἐκεῖ-σε *adv.* **a) dorthin,** dahin, darauf, bildl. mit *gen.* = zu dem Punkte von etw. (z.B. τοῦ λόγου); insb.: α) in die Unterwelt; β) nach der verkehrten Seite hin. τὸν νοῦν ~ ἔχειν nicht recht bei Sinnen sein. **b)** dort (= ἐκεῖ).

ἐκέκαστο 3. *sg. plpf.* von καίνυμαι.

ἐκέκλετο 3. *sg. aor. II* von κέλομαι.

ἐκέκλῐτο 3. *sg. plpf.* P. von κλίνω.

ἐκεχειρῐ́ᾱ, ἡ **Waffen-stillstand, -ruhe,** Einstellung der Feindseligkeiten, Gottesfriede während der Festzeit (vgl. ἰσθμός). ἐκεχειρίαν ποιεῖσθαι W. schließen (πρός τινα mit j-m), ἄγειν W. halten, ἔχειν W. haben.

E. Aus *ἐχε-χειρία: ἔχω (zurück)halten u. χείρ Hand.

ἐκ-ζέω poet. ion. sp. **1.** *trans.* aufwallen machen, aufkochen; übtr. stürmisch aufregen. — **2.** *intr.*: a) von etw. wimmeln (τινός). b) stürmisch wüten.

ἐκ-ζητέω sp. † eifrig suchen, aufsuchen, untersuchen (τί ob. περί τινος); übtr. (ein)fordern, rächen (τὸ αἷμά τινος ἀπό τινος). Davon:

ἐκζήτησις, εως, ἡ † Streitfrage, Grübelei.

ἐκ-ζωπῠρέω poet. sp. wieder-anfachen, erneuern (τί).

ἔκηα ep. *aor. I* von καίω.

ἐκηβολῐ́ᾱ, ἡ ep. sp. sicher treffender Schuß. Von

ἑκη-βόλος 2 ep. poet. sp. [ἑκητι, βάλλω] sicher treffend; *subst.* ὁ Schütze = ἑκάεργος (a).

ἔκηλος 2 ep. poet. a) **ruhig,** getrost, gelassen, sorglos. b) gemächlich, ungehindert, ungestört, nach Herzenslust, τινός gesichert vor etw.; insb. müßig, brachliegend.

E. *Ϝέκηλος, *Ϝεweq* für angenehm halten, gern haben, skr. ókas Behagen, Gefallen, úcyati Gefallen finden, gern tun, got. bi-ūhts gewohnt: ἀεκήλιος, εὔκηλος.

ἕκητι ep. poet. [ἑκών] mit *gen.*, meist dem *gen.* nachgestellt: a) **nach dem Willen,** durch die Gnade ob. Gunst; b) **um ... willen,** kraft, wegen, behufs (= ἕνεκα).

ἐκθαμβέομαι P. sp. † staunen, sich entsetzen. Von

ἔκ-θαμβος 2 sp. † ganz erstaunt, entsetzt.

ἐκ-θαρρέω sp. Mut fassen, ermutigt werden (τινί durch etw.).

ἐκ-θαυμάζω sp. † sich sehr (ver)wundern (ἐπί τινι).

ἐκ-θεάομαι M. poet. bis zu Ende sehen, genau betrachten (τί).

ἐκ-θειάζω sp. zu einem Gotte machen, vergöttern.

ἐκ-θεόω sp. a) vergöttern. b) weihen (τί).

ἐκ-θεραπεύω nkl. sp. durch Freundlichkeit für sich gewinnen.

ἐκ-θερμαίνω nkl. sp. erwärmen, erhitzen, entflammen, auch übtr. P. entbrannt sein.

ἔκθεσις, εως, ἡ ion. poet. nkl. sp. [ἐκτίθημι] **1.** Aussetzung eines Kindes. — **2.** Auseinandersetzung.

ἔκ-θεσμος 2 sp. gesetz-los, -widrig; übtr. greulich.

ἔκθετος 2 poet. sp. † [ἐκτίθημι] ausgesetzt.

ἐκ-θέω heraus-laufen, -stürzen; insb.: a) einen Ausfall machen, hervorbrechen; b) herausfliegen.

ἐκ-θηλῠ́νω sp. ganz verweichlichen, verzärteln.

ἐκ-θηρεύω ion. sp. aufjagen, wegfangen (τινά).

ἐκ-θηρῐ́ω poet. sp. zum wilden Tiere ob. wild machen. P. verwildern.

ἐκ-θλῐ́βω heraus-drücken, -pressen, beiseite-, zurück-, weg-drängen (bes. aus der Reihe). (*aor.* P. ἐξεθλίβην.)

ἐκ-θνῄσκω meist ep. poet. sp. **(er)sterben,** im Sterben liegen, verscheiden, ohnmächtig werden. γέλῳ sich halbtot lachen. übtr. sich zu Tode fürchten (τινά vor j-m).

F. *aor.* ἐξέθανον (ep. ἔκθανον).

ἐκ-θορον ep. s. ἐκθρῴσκω.

ἐκ-θρῴσκω ep. poet. sp. a) **heraus-, herab-, hervor-springen** (τινός ob. ἔξω aus ob. von etw.). b) davon-eilen (τινός aus etw.).

F. *aor. II* ep. ἔκθορον = ἐξέθορον.

ἔκ-θῡμα, τό außerordentliches Opfer.

ἔκ-θῡμος 2 poet. sp. a) mutig, tapfer. b) hitzig, leidenschaftlich, übermütig, stolz. c) verzweifelt.

ἐκ-θύω ion. poet. sp. zur Sühne (hin)opfern. M. durch Opfer sühnen ob. versöhnen (τί ob. τινά), für j-n (ὑπέρ τινος) ein Sühnopfer darbringen.

ἐκ-καδίζω lakon. durch Abstimmung von den Syssitien ausschließen.

ἐκ-καθαίρω (gründlich) **reinigen,** säubern (τί u. τινά; τινά τινος u. ἀπό τινος j-n von etw.); insb.: a) ausfegen, ausräumen; b) blank putzen, polieren; c) übtr.: α) läutern; β) ausrotten.
ἐκ-καθεύδω draußen schlafen od. übernachten (auch wachend); insb. Nachtwache halten.
ἐκ-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά **sechzehn.** [breiten lang.]
ἐκκαιδεκᾰ̆-δωρος 2 ep. [vgl. δῶρον²] sechzehn Hand=
ἐκκαιδεκᾰ̆-πηχυς, υ nkl. sp. sechzehn Ellen lang.
ἐκκαιδέκατος 3 ion. sp. sechzehnte(r).
ἐκκαιδεκ-έτης 2 poet. sp. [ἔτος] sechzehnjährig.
ἐκ-καίω, att. **-κάω 1. ausbrennen,** versengen (τί). P. ἐκκαίομαι τοὺς ὀφθαλμούς mir werden die Augen ausgebrannt. — **2. anzünden,** anbrennen; übtr. entfachen, anfeuern, geneigt machen (τινὰ πρός τινα). P. in Hitze geraten, entbrennen, erglühen.
ἐκ-κᾰκέω sp. † [κακός] müde werden, nachlassen.
ἐκ-κᾰλέω u. M. **-έομαι herausrufen,** auffordern herauszukommen (τινά τινος j-n aus etw.), übh. anrufen; übtr.: a) aufregen. **auffordern,** aufrütteln (τινὰ πρός τι od. mit *inf.*; τινί durch etw.); b) **hervor=rufen,** =locken (τινά od. τί).
ἐκ-κᾰλύπτω enthüllen, aufdecken; insb. aus dem Futteral herausnehmen (τί). M. sich (das Haupt) enthüllen.
ἐκ-κάμνω ermatten, ermüden, **müde,** erschöpft oder überdrüssig **werden,** erliegen (τί einer Sache, πρός τι zu etw.), (vom Schwert) stumpf werden.
ἐκ-καρπίζομαι M. poet. nkl. als Frucht hervorbringen.
ἐκ-καρπόομαι M. die Früchte ernten od. genießen; übtr. Vorteil davon (τί) ziehen, etw. ausbeuten, j-n aussaugen (τί u. τινά).
ἐκ-καταπάλλομαι M. ep. sich herabschwingen, herabschießen (τινός von etw.). [(τινός von etw.).]
ἐκ-κατῐδεῖν ep. (*aor. II* zu καθοράω) herabschauen]
ἐκ-καυλίζω poet. Kohlstengel (καυλούς) ausreißen (εὐθυνῶν bei der Rechenschaftsablegung), mit Stumpf und Stiel ausrotten. [*c. inf.*).]
ἐκ-καυχάομαι M. poet. laut prahlen (mit *inf.* u. *acc.*)
ἐκ-κάω att. = ἐκκαίω.
ἐκ-κέᾱς *part. aor. Act.* von ἐκκαίω.
ἔκ-κειμαι M. (*pf.* P. zu ἐκτίθημι:) **a)** ausgesetzt sein (bsd. von Kindern). **b)** bloßgelegt od. herausgefallen sein, herausragen (τινός aus etw.), frei daliegen (πιμελῆς von der Fetthülle entblößt). **c)** vor Augen gestellt sein, aushangen.
ἐκ-κενόω, ion. **ἐκκεινόω (ent)leeren,** (aus)räumen; insb.: a) ausladen; b) entvölkern.
ἐκ-κεντέω sp. † ausstechen, durchbohren.
ἐκκεχῠμένως [*part. pf.* P. v. ἐκχέω, eig.: ausgegossen] *adv.* ausführlich.
ἐκ-κηρῠ́σσω, neuatt. **-ττω** a) durch den Herold **öffentlich ausrufen lassen** od. gebieten (τί od. mit *inf.*). b) j-n durch den Herold ausweisen lassen, ausstoßen, in die Acht erklären (τινά u. τινὰ ἔκ τινος).
ἐκ-κῑνέω poet. sp. **herausbewegen:** aufjagen, aufscheuchen, übh. aufregen, erregen (τινά u. τί), (Worte) ausstoßen.
ἐκ-κῐ́ω ep. herausgehen.
ἐκ-κλάω aus=, ab=brechen, zerbrechen.
ἐκ-κλείω ausschließen (τινά τινος j-n aus od. von etw.); übtr.: a) verhindern, beengen, hemmen, unmöglich machen (τινί durch etw.; m. *inf.*); b) nötigen.
ἐκ-κλέπτω wegstehlen, heimlich entführen (τί u. τινά; τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw.); insb. listig entziehen od. entreißen, verstohlen befreien; übtr.: a) hintergehen, täuschen, betrügen (τινά); b) verhehlen, verheimlichen (τί).
ἐκ-κληΐω ion. = ἐκκλείω.
ἐκκλησιᾶ, ἡ [ἔκκλητος] a) **Volksversammlung.** b) **Heeresversammlung.** c) † Gemeinde, Kirche. d) Versammlungs=platz, =zimmer. ~ γίγνεται oder καθίσταται e-e Volksv. findet statt, wird abgehalten. -αν ἔχειν od. ποιεῖν, συνάγειν, ἀθροίζειν berufen, veranstalten, halten; διαλύειν od. ἀναστῆσαι, ἀφιέναι entlassen. μικρὰ ~ Ausschuß der Versammlung der Spartiaten (Könige, Ephoren und Geronten).
ἐκκλησῐάζω [ἐκκλησία] a) eine Volks= od. Heeresversammlung berufen od. halten; b) an Volksversammlungen teilnehmen, in der Volksversammlung anwesend sein od. sprechen, eine Rede ans Volk halten, verhandeln, beraten (τί u. περί, ὑπέρ τινος).
F. *impf.* ἐξεκλησίαζον u. ἠκκλησίαζον.
ἐκκλησῐαστής, οῦ, ὁ [ἐκκλησιάζω] Teilnehmer an der Volksversammlung.
ἔκκλητος 2 [ἐκκαλέω] aufgerufen. *subst.* οἱ Mitglieder eines Volksausschusses (bsd. in Sparta; = ἐκκλησία?).
ἐκ-κλῐ́νω 1. *trans.* a) **abbiegen,** abbeugen, wegwenden. b) vermeiden (τί). — **2.** *intr.* sich abwenden, aus=, **ab=weichen** (ἀπό τινος, πρός τι); insb. eine Seitenrichtung nehmen (κατά τι nach etw. hin), sich zurückziehen, sich zur Flucht wenden; übtr. **sinken.** Davon:
ἔκκλῐσις, εως, ἡ sp. das Ausweichen, Vermeiden; Widerwille.
ἐκκλῐ̆τῐκός 3 sp. [ἐκκλίνω] ausweichend, meidend.
ἐκ-κλύζω aus=spülen, =waschen, wegschwemmen, tilgen.
ἐκ-κναίω buk. aufreiben, totmachen, verhunzen. (3. *pl. fut.* ἐκκναισεῦντι dor. = ἐκκναίσουσι.)
ἐκ-κνάω ion. heraus=, aus=, ab=kratzen. (*inf.* ἐκκνᾶν).
ἐκ-κολάπτω aus=, weg=meißeln (τί ἀπό τινος); übtr. auspicken, abfressen.
ἐκ-κολυμβάω poet. sp. † herausschwimmen.
ἐκκομῐδή, ἡ ion. sp. das Hinausschaffen; insb.: a) Rettung; b) Bestattung. Von
ἐκ-κομίζω I. Akt. hinaus= od. **heraus=tragen,** =schaffen, **weg=bringen,** =schaffen, =führen, =senden, davontragen (τί τινος u. ἔκ τινος etw. aus etw.); P. sich entfernen, sich zurückbegeben, zurückkehren. Insb. bestatten, beerdigen; übtr. in Sicherheit bringen, retten; P. sich retten. — **II. M. 1.** das Sein(ig)e od. für sich fortschaffen, davontragen, retten (τί etw., ἕς τινα zu j-m); auch sich etw. sichern. — **2.** mit sich davontragen.
ἐκ-κομπάζω poet. sich rühmen, prahlen (κατά τι wegen etw.).
ἐκκοπή, ἡ sp. † das Ausschneiden; insb.: a) (λόφων) Abtragung; b) Hindernis. Von
ἐκ-κόπτω aus= od. **heraus=schlagen,** =stoßen (τί, z.B. ὀφθαλμόν; τινός j-m od. aus etw.); insb.: a) abhauen (χεῖρα); **umhauen,** fällen (δένδρα); erbrechen (θύρας, οἰκίαν); niederreißen; b) mit Gewalt **vertreiben** oder überwältigen. Übtr.: α) **ausrotten,** vertilgen, vernichten, töten, zerstören, mit etw. gründlich ein Ende machen. P. etw. verlieren (τί). β) hindern, stören.
ἐκ-κρέμᾰμαι (u. † **-κρέμομαι**) P. **daran hangen (bleiben)** od. sich hängen (τινός od. ἔκ τινος an etw.).
ἐκ-κρεμάννῡμαι M. **sich hängen** od. sich anklammern, sich halten (τινός u. κατά τι an etw.).
ἐκ-κρῑ́νω aussondern: a) auswählen, ausleſen; b) ausstoßen, ausscheiden. Davon:
ἔκκρῐτος 2 auserwählt, auserlesen, vorzüglich.
ἐκκρουστῐκός 3 nkl. sp. verdrängend, vertreibend (τινός etw.). Von
ἔκκρουστος 2 poet. in getriebener Arbeit, erzgetrieben. Von
ἐκ-κρούω herausschlagen, hinaus=stoßen, =drängen (τί od. τινά). Insb.: a) j-m die Waffe aus der Hand schlagen. b) j-n vertreiben, verdrängen. c) übtr.: α) von etw. abbringen (τινά τινος, z.B. ἐλπίδος der Hoffnung berauben). ἑαυτόν τινος von etw. abkommen. β) (λόγους) zurückweisen, vereiteln, hintertreiben. γ) χρόνον u. καιρόν die Zeit hinhalten oder vertreiben.
ἐκ-κῠβιστάω sich überschlagen, Purzelbaum schlagen, Kobolz schießen; übh. sich kopfüber stürzen.

ἐκ-κῠλίνδω poet. u. **ἐκ-κῠλίω** I. Akt. herauswälzen, -werfen, hinſtrecken. — II. P. **ſich herauswälzen;** übh. herausſtürzen, hinaustaumeln, ſich ſtürzen (τινός u. ἔκ τινος aus etw., εἴς τι in etw., z.B. εἰς ἔρωτας); (v. Nachrichten) ſchnell wohin dringen.
F. *aor.* P. ἐξεκυλίσθην, *fut.* ἐκκυλισθήσομαι.
ἐκκῠλῐσις, εως, ἡ ſp. [ἐκκυλίνδω] das Rollen, Umdrehung.
ἐκ-κῡμαίνω heraus-, über-wogen; übtr. (beim Marſchieren) über die Frontlinie hinauskommen.
ἐκ-κύπτω poet. ſp. heraus-, hervor-gucken.
ἐκ-κωφέω poet. u. **-όω** [κωφός] übertäuben, betäuben, abſtumpfen. *pf.* P. taub ſein.
ἔκλᾰγον poet. *aor. II* von κλάζω.
ἐκ-λαγχάνω poet. (durch Auslooſung od. vom Schickſal) etw. zugeteilt erhalten, erlangen, finden (τι).
ἐκ-λᾰλέω poet. nkl. ſp. ausſchwatzen, ausplaudern (τί τινι).
ἐκ-λαμβάνω herausnehmen: a) auswählen. b) (eine Leiſtung) übernehmen (τι παρά τινος). c) (geiſtig) **auffaſſen,** verſtehen, deuten, auslegen, erklären. d) übh. etw. erhalten, bekommen (τι παρά τινος).
ἐκ-λάμπω hervor-leuchten, -ſtrahlen, aufflammen, erglänzen (ἔκ τινος), übh. ſich zeigen (ἐπί τινι bei etw.). ὁ ἥλιος durchbricht die Wolken.
ἐκ-λανθάνω meiſt ep. poet. ſp. I. Akt. **ganz vergeſſen machen** od. laſſen (τινά τι od. τινός). — II. M. **ganz vergeſſen** (τινός oder τί; oder mit *inf.*).
F. *aor. II* ep. ἐκλελᾰθον = ἐξέλαθον, M. ἐκ(λε)λᾰθόμην.
ἐκ-λᾰπάζω poet. heraus-rauben, -werfen, vertreiben
ἔκλε' ep. = ἐκλέεο, ſ. κλέω.
ἐκ-λεαίνω (aus)glätten (τί).
ἐκ-λέγω[1] a) heraus-, **aus-leſen,** auswählen, heraus-, aus-ſuchen, herausnehmen (τινά u. τί; ἔκ τινος aus etw.); insb. ausheben. M. für ſich auswählen. b) aufleſen; insb. einſammeln, einnehmen, einfordern, (Geld) ein- od. bei-treiben, (Abgaben) erheben (τι παρά od. ἔκ τινος od. bloß τινός); auch M.
F. *pf.* P. ἐξείλεγμαι (ſelten ἐκλέλεγμαι), *aor.* P. ἐξελέχθην und ἐξελέγην?).
ἐκ-λέγω[2] ſp. ausſagen, ausplaudern (τί).
ἐκλειπτικός 3 ſp. [ἐκλείπω] zur Sonnen- oder Mond-finſternis gehörig, ekliptiſch.
ἐκ-λείπω 1. *trans.*: a) **auslaſſen, weglaſſen** (τί); insb. (in der Rede) übergehen. b) **verlaſſen,** aufgeben, auch im Stich(e) laſſen. τὴν στρατιάν keine Leute zum Heere ſtellen. τὴν πόλιν εἰς χωρίον die Stadt verlaſſen u. ſich nach einem Orte flüchten, aus der Stadt nach e-m Orte entweichen. τὸν βίον = ſterben. c) **außer acht laſſen,** vernachläſſigen, verſäumen, aufgeben, ſich einer Pflicht entziehen (z.B. στρατείαν), (ὅρκον) brechen, (συνθήκας) nicht halten; insb. j-n entſchlüpfen laſſen. d) unterlaſſen (P. unterbleiben). — 2. *intr.*: a) auswandern (εἰς τόπον), ausziehen, deſertieren. b) ablaſſen, **nachlaſſen, aufhören** (τινός oder mit *part.*). θύρσος ἐκλελοιπώς ſeines Blätterſchmuckes beraubt. Insb.: α) abnehmen, **ausgehen,** nicht ausreichen, mangeln; β) vergehen, **verſchwinden,** erlöſchen; übtr. ohnmächtig werden, ſterben, auch ausſterben; γ) ausbleiben, (von Sonne und Mond) ſich verfinſtern.
ἔκλειψις, εως, ἡ [ἐκλείπω] 1. das **Verlaſſen,** Entweichen (τινός j-s). — 2. das Ausbleiben, **Verſchwinden;** insb.: a) Verluſt, Mangel, das Fehlen; b) Untergang; c) (von Sonne und Mond) Verfinſterung, Eklipſe.
ἐκλεκτός 3 [ἐκλέγω[1]] auserleſen, auserwählt.
ἐκλελῡμένως [ἐκλύω] *adv.* loſe, locker, nachläſſig.
ἔκλεο ep. ſ. κλέω.
ἐκ-λέπω poet. ion. nkl. ſp. ausbrüten.
ἐκ-λευκαίνω poet. nkl. ganz weiß machen.
ἐκ-λήγω poet. ganz aufhören (τινός mit etw.; mit *part.*).
ἐκ-ληθάνω ep. = ἐκλανθάνω.
ἔκλησις, εως, ἡ ep. [ἐκλανθάνω] gänzliches Vergeſſen; insb. Amneſtie.
ἐκ-λιμπάνω poet. = ἐκλείπω. [mit *inf.*).
ἐκ-λιπᾰρέω ſp. erbitten, durch Bitten bewegen (τινά)
ἐκλῐπής 2 [ἐκλείπω] **fehlend, mangelnd;** insb.: a) übergangen, überſehen (τινί von j-m). *subst.* τὸ -ές Lücke, Unterbrechung, Mangel, Unterlaſſen, Nachläſſigkeit, das Zurückbleiben (τινός hinter etw.). b) verfinſtert. ἡλίου ἐκλιπές τι ἐγένετο es trat eine partielle Sonnenfinſternis ein.
ἐκλῐπῶα lakon. = ἐκλιποῦσα (von ἐκλείπω).
ἐκλογή, ἡ [ἐκλέγω[1]] a) Erwählung, Wahl. b) Auswahl, ausgewähltes Stück, Exzerpt; insb. auserwählter Stand, ſp. † die Auserwählten.
ἐκ-λογίζομαι M. gründlich berechnen; übh. **bedenken,** reiflich **überlegen,** erwägen, unterſuchen (τί und περί τινος). Davon:
ἐκλογίσις, εως, ἡ ſp. Überlegung, Abſchätzung.
ἐκλογισμός, ὁ ſp. [ἐκλογίζομαι] a) Berechnung, Schätzung. b) das Erkennen, Ausfindigmachen.
ἔκλῡσις, εως, ἡ poet. ion. nkl. ſp. [ἐκλύω] **1. Erlöſung,** Befreiung (τινός von etw.). — **2. Auflöſung;** übtr. Entkräftung, Schwäche, Ohnmacht.
ἐκλῡτήριος 2 poet. [ἐκλύω] erlöſend. *subst.* τὸ -ον Rettungsmittel (τινί für j-n), insb. erlöſendes Wort, auch Sühnopfer.
ἔκλῡτος 2 poet. ſp. aufgelöſt; übtr. leicht, nachläſſig. Von
ἐκ-λύω I. Akt. u. M. 1. aus-, **los-löſen,** losmachen, entfeſſeln, (den Bogen) abſpannen, (ὀσφύν) entgürten, (einen Pflock) herausnehmen; übtr.: a) (στόμα) öffnen. b) **erlöſen,** befreien, retten (τί τινος oder ἔκ τινος). — **2. auflöſen;** übtr.: a) ſchwächen, **entkräften,** ſchlaff machen, ermüden (τί oder τινά). b) **aufheben, beſeitigen,** entfernen, aufgeben, beendigen, (Rüſtungen) einſtellen, (Schulden) bezahlen, (einen Streit) ausſöhnen; τινί τι j-m etw. erſparen. M. von ſich entfernen, wegſchaffen. — II. P. **ſich auflöſen;** insb. abbrechen; übtr. **ermatten,** erlahmen, kraftlos oder gelockert, ſchlaff, müde, mutlos, träge werden, verzagen, abnehmen.
ἐκ-λωβάομαι M. poet. ſchmählich behandeln, kränken. (*aor.* P. mit paſſiviſcher Bedeutung).
ἐκ-λωπίζω poet. [λώπη] enthüllen, entblößen (τί).
ἐκμᾰγεῖον, τό [ἐκμάσσω] Abdruck, Abbild.
ἐκ-μαίνω ion. poet. ſp. I. Akt. **raſend machen,** in Wut oder Leidenſchaft verſetzen. (πόθον) entzünden, entflammen, (τινὰ δωμάτων) in Wut hinaustreiben. — II. P. **raſen,** wüten, in Wut (Hitze, Leidenſchaft) od. außer ſich geraten (εἴς τινα gegen j-n). τινά j-n leidenſchaftlich lieben.
ἐκ-μαίομαι M. ep. erfinden, erſinnen. (*aor.* ἐκμασσά-μην).
ἐκ-μανθάνω a) **gründlich lernen** od. kennen lernen, genau erfahren (τί παρά, ἀπό τινος od. bloß τινός etw. von j-m, mit ὡς, εἰ oder indir. Frage); *pf.* genau wiſſen. b) auswendig lernen; übtr. (ἔχθραν) ſich feſt einprägen. c) genau unterſuchen oder erforſchen, Belehrung ſuchen.
ἐκ-μᾰραίνω nkl. poet. but. (aus)trocknen, verwelken laſſen. [P. verwelken.]
ἐκ-μαρτῡρέω als Zeuge ausſagen, bezeugen (τί).
ἐκμάσσατο ſ. ἐκμαίομαι.
ἐκ-μάσσω, neu-att. **-ττω,** meiſt poet. nkl. ſp. 1. aus-, **ab-, weg-wiſchen** (τινί τι j-m etw. od. etw. mit, an etw.). — 2. abdrücken, **genau abformen,** nachbilden, modeln. M. ſich etw. einprägen (τί).
F. *aor. II* P. ἐξεμάγην, *pf.* ἐκμέμαγμαι.
ἐκ-μείρομαι ep. teilhaftig werden (τινός). (*pf.* ep. ἐξέμμορα.)
ἐκ-μελετάω gründlich üben, ſorgfältig betreiben od. lernen od. unterrichten (τί u. τινά). [trieben.]
ἐκ-μελής 2 meiſt ſp. [μέλος] unharmoniſch; übtr. über-
ἐκ-μετρέω ausmeſſen; übtr. (auch M.) bemeſſen (τί τινι etw. nach etw.). γῆν ἄστροις die Lage eines Landes nach den Sternen bemeſſen = von ihm fern ſein. (χρόνον) hinbringen.
ἔκ-μηνος 2 [ἕξ, μήν] ſechsmonat-lich, -ig, halbjähr-lich, -ig (χρόνος Halbjahr).

ἐκ-μηνύω ſp. anzeigen, verraten.

ἐκ-μηρύομαι M. [eig.: ſich herauswickeln] milit. debouchieren, aus einem Engpaß hervorrücken; übh. (in Abteilungen mit ſchmaler Front) ſich entwickeln od. hinüberziehen (διά τινος, κατά τι). [(τι).]

ἐκ-μῑμέομαι M. getreu nachahmen, genau ausdrücken.

ἐκ-μῑσέω ſp. bitter haſſen.

ἐκ-μισθόω a) vermieten, verpachten (τι). b) kaufen (?).

ἐκ-μολεῖν ep. hinausgehen (*aor. II* zu ἐκβλώσκω).

ἐκ-μουσόω poet. ſp. gründlich unterrichten (τινά τι).

ἐκ-μοχθέω poet. aus-, durch-kämpfen, mühſelig erdulden (überſtehen, verfertigen) oder erringen (τι).

ἐκ-μυζάω ep. ſp. [μύζω] ausſaugen (τι).

ἐκ-μυκτηρίζω ſp. † ſpotten, höhnen (τινά über j-n).

ἐκ-νέμω u. M. **-ομαι** poet. ſp. hinausſetzen (τι; ἄφορρον zurückwenden). [ſchlaffen, lähmen.]

ἐκ-νευρίζω nkl. ſp. [νεῦρον] entnerven, entkräften, er-

ἐκ-νεύω 1. poet. wegwinken (τινά mit *inf.* j-m durch e-n Wink befehlen). — 2. a) ſich (ſeitwärts) neigen (ἐς οὖδας zu Boden ſinken, ἐς θάνατον in den Tod gehen). b) ausweichen, entweichen (τί einer Sache, vor etw.). c) (εἴς τινα) auf j-s Seite treten.

ἐκ-νέω heraus-, weg-ſchwimmen (ἐπί und εἴς τι nach etw., τινός aus etw.); übh. entweichen, entkommen. (*aor. I* ἐξένευσα). [Sache (τινός) entſchlagen.]

ἐκ-νήφω ſp. † (wieder) nüchtern werden; übtr. ſich e-r

ἐκ-νήχομαι M. nkl. ſp. = ἐκνέω.

ἐκ-νίζω aus-, **ab-waſchen,** reinwaſchen; übtr. ſühnen (τί τινι etw. mit etw.). M. etw. (τί) von ſich abwaſchen, ſich von etw. (τι) reinwaſchen. (*fut.* ἐκνίψω).

ἐκ-νῑκάω 1. *trans.* **völlig beſiegen** (τινά und τί). — 2. *intr.* die Oberhand gewinnen, ſich geltendmachen, allgemein gebräuchlich werden (τινί für j-n). ἐπὶ τὸ μυθῶδες ἐκνενικηκέναι ins Fabelhafte geſteigert ſein.

ἔκ-νομος 2 poet. [νόμος] ungewöhnlich, ungeheuer.

ἔκ-νομος 2 poet. ſp. ungeſetzlich, ungerecht, frevelhaft.

ἐκ-νοστέω ep. (wieder)zurückkehren (τινός aus etw.).

ἔκ-νους 2 ſp. unverſtändig, ſinnlos.

ἐκ-ξύω ion. poet. a) ganz zerkratzen. b) abſchaben, abkratzen.

ἑκούσῐος 2 (und 3) = ἑκών. *adv.* ἐξ ἑκουσίας, καθ' ἑκουσίαν = ἑκουσίως freiwillig, aus eigenem Antriebe, abſichtlich. *subst.* τὸ -ον freier Wille, Willigkeit.

ἐκπαγλέομαι ion. poet. ſp. ſtaunen, ſich höchlich verwundern (τί über etw.; oder mit ὡς), nur im *part. prs.* Von

ἔκ-παγλος 2 meiſt ep. poet. erſtaunlich, **ſchrecklich,** entſetzlich, **furchtbar,** gewaltig, heftig, über die Maßen, über Gebühr.

E. Aus *ἔκ-πλαγ-λος zu ἐκ-πλαγῆναι, ſ. ἐκπλήσσω.

ἐκ-πάθής 2 poet. ſp. [πάθος] überaus leidenſchaftlich, ſehr bekümmert, außer ſich (πρός τι).

ἐκ-παιδεύω ausbilden, aufziehen, erziehen.

ἐκ-παιφάσσω ep. hervorſtrahlen; übtr. glänzend hervortreten.

ἔκ-πᾰλαι ſp. † *adv.* ſchon längſt, ſeit langer Zeit.

ἐκπᾰλής 2 ſp. ausgerenkt. Von

ἐκ-πάλλομαι M. ep. herausſpritzen (τινός aus etw.).

F. 3. *sg. aor. II* ἔκπαλτο ep. = ἐξέπαλτο.

ἐκ-πᾰτάσσω ep. poet. herausſchlagen. φρένας ἐκπεπαταγμένος am Geiſt betäubt, verrückt, von Sinnen.

ἐκ-πᾰτῐος 2 poet. ſp. [πάτος] vom Wege abgehend; übtr. (vom Schmerz) wild, unendlich. [hören.]

ἐκ-παύω gänzlich ruhen laſſen (τι). M. ganz auf-

ἐκ-πείθω poet. ſp. überreden, veranlaſſen (τινά, mit *inf.*).

ἐκ-πειράομαι P. meiſt ion. poet. und ſp. † **ἐκ-πειράζω** **verſuchen,** auf die Probe ſtellen (τινός; mit *inf.*).

ἐκ-πέλει poet. = ἔξεστι es iſt erlaubt, geziemt ſich.

ἐκ-πέμπω I. Akt. **heraus-** oder **weg-ſchicken,** abſchicken, ausſenden, **entſenden** (τί od. τινά τινος u. ἔκ τινος aus etw., εἰς u. πρός τινα, εἰς u. ἐπί τι u. ä.), (δίσκον) ſchleudern; insb. hinaus-geleiten, -bringen; übh. hinaus-, weg-ſchaffen, entrücken. Insb.: a) ausführen, exportieren. b) zuführen (τινί τι, z. B. σῖτόν τινι). c) hinausgehen heißen, **vertreiben,** verjagen, verbannen (τινά τινος j-n aus etw.). (γυναῖκα) verſtoßen. d) abziehen laſſen, **entlaſſen.** e) rufen oder (heraus-) kommen laſſen. — II. M. 1. a) von ſich entlaſſen oder wegſchicken; b) zu ſich herauskommen laſſen. — 2. = Akt. — III. P. poet. ſterben.

ἔκπεμψις, εως, ἡ [ἐκπέμπω] Aus-, Ab-ſendung.

ἐκ-πέποται 3. *sg. pf.* P. von ἐκπίνω.

ἐκπεπτᾰμένως [vom *part. pf.* P. v. ἐκπετάννυμι, eig.: ausgebreitet] *adv.* ausgelaſſen, übermäßig.

ἐκ-περαίνω ganz zu Ende bringen, durchſetzen, bewerkſtelligen (τι; auch mit ὥστε). P. in Erfüllung gehen.

ἐκ-περάω meiſt ep. poet. 1. herausgehen (τινός aus etw.). — 2. **hindurchgehen,** (vom Pfeil) hervordringen; meiſt *trans.*: a) etw. durchfahren, über etw. fahren, durchwandern (τι); b) κλίμακα ποδί die Treppe hinaufſteigen. c) an etw. vorbeikommen (τι).

F. 3. *sg. prs.* ἐκπεράᾳ ep. = ἐκπεράει, -ρᾷ, *pl.* -όωσι = -άουσι, -ῶσι; *aor.* ἐξεπέρησα ion.

ἐκ-πέρθω a) **gänzlich zerſtören,** verwüſten; übh. zugrunde richten (τί u. τινά). b) plündern, rauben, erbeuten (πόλεων aus den Städten).

F. *aor. II* ep. ἐξέπραθον = *aor. I* ἐξέπερσα.

ἐκ-περιέρχομαι M. ſp. a) von einem Orte aus (her-) umgehen (τί oder τινά). b) ganz um etw. herumgehen, etw. umgeben, ſich um etw. herumziehen (τι).

ἐκ-περιπλέω ſp. von einem Orte aus umſchiffen (τι).

ἐκ-περισσῶς † *adv.* übermäßig, noch eifriger.

ἔκπεσε, ἐκπεσέειν ep. ſ. ἐκπίπτω.

ἐκ-πετάννῡμι poet. ſp. † **ausbreiten,** ausſpannen, ausſtrecken, (Segel) ſchwellen. Davon:

ἐκπέτᾰσις, εως, ἡ ſp. Ausbreitung, Öffnung.

ἐκ-πέτομαι M. ep. poet. nkl. ſp. herausfliegen.

ἐκπέφᾰται ep. 3. *sg. pf.* P. v. ἐκφένω.

ἐκπεφῦσθαι ep. ſ. ἐκφύω.

ἐκ-πηδάω, ion. **-έω** 1. **heraus-,** herab-, **hervorſpringen,** auch hinüberſpringen (ἔκ τινος εἴς τι); insb.: a) einen Ausfall machen; b) auf-, empor-fahren. — 2. entſpringen, fortſtürzen (πρός τινα).

ἐκ-πῐδύομαι M. poet. [πῖδαξ] hervor-quellen, -ſprudeln.

ἐκ-πῐέζω ſp. heraus-drücken, -preſſen, -treiben.

ἔκ-πῐθι ſ. ἐκπίνω.

ἐκ-πίμπλημι **ausfüllen,** voll-, **an-, er-füllen** (τί τινος etw. mit etw.). übtr.: a) vollzählig machen, **vollmachen, ergänzen;** insb. vollſtändig erzählen. b) (e-n Weg) zurücklegen; (ein Geſetz, Verſprechen) **erfüllen;** (Begierden) ſättigen, ſtillen; (Wünſche) befriedigen; (e-r Pflicht) genügen, Genüge tun; (Flüche) in Erfüllung gehen laſſen; (Leiden, Gefahr u. ä.) erdulden, beſtehen, durchmachen, erſchöpfen; (Zeit) durchleben, hinbringen. P. ſatt werden (τινί einer Sache). νόσος ἐξεπλήσθη die Krankheit tobte ſich aus. c) etw. abzahlen, (ab-) büßen, ſühnen (τι).

ἐκ-πίνω 1. **austrinken,** ausſchlürfen, ausſaugen (τί etw., ἐπί τινι j-m zu Ehren). — 2. auftrinken, vertrinken. [ἔκπιε.]

F. *aor. II* ep. ἔκπιον = ἐξέπιον, *impr.* ἔκπῐθι und

ἐκ-πιπράσκω nkl. ſp. ausverkaufen.

ἐκ-πίπτω 1. **heraus-, herab-fallen** oder -ſtürzen, hinaus-fallen, -ſtürzen, entfallen (τινός od. ἀπό, ἔκ τινος von od. aus etw.), (von Bäumen) umfallen; übh. hinfallen, hinſinken. übtr.: a) von etw. abweichen od. abkommen (ἐκ τῆς ὁδοῦ; auch in der Rede), etw. aufgeben (τινός, ἀπὸ τῶν ἐλπίδων). b) (von Schauſpielern, Rednern uſw.) durchfallen, ſich nicht halten können, (in der Rede) ſtecken bleiben. c) (von Sachen) in einen andern Zuſtand übergehen, ausarten, ausſchlagen, ausfallen, e-n Ausgang nehmen (εἰς od. πρός τι zu, in etw., z. B. ἡ στάσις ἐς φιλία ἐξεπεπτώκει). d) etw. **verlieren,** einbüßen, einer Sache verluſtig gehen (τινός u. ἔκ τινος). e) † aufhören, hinfällig od. ungültig werden. — 2. (P. zu

ἐκβάλλω) **hinausgeworfen** oder **vertrieben,** ausgestoßen, losgerissen **werden** (τινός u. ἔκ τινος aus etw., ὑπό od. πρός, παρά τινος von, durch j-n). Insb.: **a) verbannt werden.** οἱ ἐκπεπτωκότες od. ἐκπεσόντες die Verbannten. **b)** (von Schiffe[r]n) verschlagen werden, aus dem rechten Kurse kommen; auch ans Land geworfen werden, stranden (εἴς τι an einem Orte). τὰ ἐκπίπτοντα Strandgut. **c)** (von Herrschern) **gestürzt** od. verdrängt **werden** (τῆς ἀρχῆς). — **3. sich herausstürzen,** hervor-brechen, -kommen, -dringen, herausströmen (*abs.* oder ἔκ τινος, εἴς τι, πρός τινα). Insb.: **a) einen Ausfall machen.** ἐκ τῆς ὁδοῦ εἰς ὕλην sich vom Wege in einen Wald werfen. **b)** weg-eilen, sich flüchten, entfliehen, entkommen (πρός τινα, εἴς τι, Ἀθήναζε). **c)** (von Flüssen) austreten oder sich ergießen, münden. **d)** (von Gerüchten) sich verbreiten, bekannt werden. **e)** (von Drakeln) verkündigt werden.

F. *impf.* ep. ἔκπιπτον, *aor.* ep. ἔκπεσον (*inf.* -έειν).

ἔκ-πλεθρος 2 poet. [πλέθρον] sechs Plethren (= ein Stadion) lang.

ἐκ-πλέω hinaus-, ab-segeln, in See gehen, auslaufen, ausfahren, wegschiffen, (von Tieren) hinausschwimmen (τινός oder ἐκ, ἔξω τινος aus etw., εἰς oder πρός, ἐπί τι zu, nach, gegen etw.; ἔξω τι über einen Ort hinausfahren); prägn. durch schnelles Fahren j-m entkommen (τί od. τινά); übtr. von etw. abkommen (τῶν φρενῶν, (ἐκ) τοῦ νοῦ von Sinnen kommen, den Verstand verlieren). [ständig, vollzählig, ganz. b) reichlich.]

ἔκ-πλεως, ων **1. angefüllt, voll** (τινός). — **2.** a) voll-

F. *neutr. pl.* ἔκπλεα (und ἔκπλεω?).

ἐκ-πλήγνῡμι = ἐκπλήσσω.

ἐκπληκτικός 3 [ἐκπλήσσω] erschreckend, furchtbar.

ἔκπληξις, εως, ἡ [ἐκπλήσσω] a) Aufregung, **Schreck(en), Bestürzung,** Entsetzen, Überraschung, Staunen (τινός j-s od. vor, über etw. = πρός τι), (im guten Sinne) Bewunderung; übh. Erregung, Bewegung. **b)** tiefe Ehrfurcht, Hochachtung.

ἐκ-πληρόω = ἐκπίμπλημι. δέκατον ὄχον die Zehnzahl der Wagen vollmachen. στοχαζόμενος ~ durch Raten ergänzen (= erraten oder verschaffen). Davon:

ἐκπλήρωσις, εως, ἡ sp. † a) Erfüllung, Befriedigung. b) Vollendung.

ἐκ-πλήσσω, neu-att. **-ττω I. Akt. 1. herausschlagen,** vertreiben, verscheuchen (τινά τινος j-n aus, von etw.); übtr. aufschrecken (τινά τινος j-n aus etw.), in etw. stören, unterbrechen. — **2.** übtr.: a) **in Schrecken setzen, erschrecken,** in Bestürzung versetzen, außer Fassung bringen, betäuben, verwirren, verblüffen. b) in Begeisterung und Staunen versetzen, entflammen. — **II. P.** außer sich geraten, **sich entsetzen,** die Besinnung verlieren, **erschrecken,** aus der Fassung gebracht, betäubt, verlegen, betroffen, bestürzt, verwirrt, erschüttert, verblendet, verdutzt, erstaunt, überrascht, hingerissen werden oder sein, sich einschüchtern lassen (τί od. τινά vor od. von etw. od. j-m; τινί, ὑπό τινος, ἐπί τινι, διά, πρός, κατά τι durch, über, bei etw.). φρένας oder θυμόν im Herzen.

F. *aor. II* P. ἐξεπλάγην (ep. ἐκπλήγην, 3. *pl.* ἔκπληγεν ep. = ἐξεπλάγησαν).

ἔκ-πλοος, ᾱ̆σγ. **ἔκ-πλους,** ὁ **1.** das Auslaufen oder Hinausfahren der Schiffe, **Ausfahrt,** Abfahrt. ἔκπλουν ποιεῖσθαι auslaufen. πρὸς τῶν πλοίων τὸν ἔκπλουν um das Auslaufen zu hindern. übh. das Entweichen, Ausweg. — **2.** Abfahrtsort, Ausgang (des Hafens).

ἐκ-πλύνω aus- oder heraus-waschen (τί). Davon:

ἔκπλῠτος 2 ausgewaschen oder auszuwaschen(d); übtr. gesühnt.

ἐκ-πλώω ion. = ἐκπλέω.

ἐκ-πνέω 1. *trans.*: a) **aushauchen, ausatmen,** Atem ausstoßen; übh. ausströmen lassen, ausstoßen, ausschnauben (τί). τὸν βίον = sterben, verscheiden. **b) wegwehen** (τί). — **2.** *intr.*: a) sterben, getötet werden (ὑπό τινος). b) hervor-, **daher-wehen,** -brausen, hervorbrechen (τινός od. ἔκ τινος aus etw.).

ἐκπνοή, ἡ [ἐκπνέω] das Aushauchen, Hauch.

ἐκ-ποδών [= ἐκ ποδῶν „aus dem Bereich der Füße", Gegensatz ἐμποδών] *adv.* **aus dem Wege,** weg, fort, abseits, fern (τινός und τινί, z.B. στῆναι j-m aus dem Wege gehen). Insb.: **a)** vom Wege ab; übtr. außerhalb der Welt. **b)** = nicht hinderlich, beseitigt. ~ ποιεῖσθαί τι etw. aus dem Wege schaffen, wegschaffen, entfernen, beseitigen, bsd. töten. ~ εἶναι od. γίγνεσθαι entfernt sein, sich entfernen, aus dem Wege gehen od. geschafft sein, nicht mehr hinderlich sein od. im Wege stehen. ~ γεγένηταί τί μοι etw. liegt (steht) mir fern. ~ ἔχειν τινός sich fernhalten von etw.

ἔκ-ποθεν sp. poet. *adv.* irgenwoher aus etw. (τινός).

ἐκ-ποιέω a) *trans.* fertigmachen, vollenden; insb. aus- oder auf-bauen. **b)** *intr.* ausreichen; unperf. ἐκποιεῖ es ist möglich (mit *inf.*). Davon:

ἐκποίησις, εως ἡ ion. Samenergießung.

ἐκ-πολεμέω u. -όω 1. von woher Krieg führen oder beginnen (τὰ ἐνθάδε von hier aus). — **2.** zum Kriege reizen, in Krieg verwickeln, **verfeinden** (τινά τινι oder πρός τινα j-n mit j-m).

ἐκ-πολῐορκέω (durch Belagerung) **erobern** od. zur Übergabe zwingen (τί u. τινά), λιμῷ aushungern; übh. verdrängen, vertreiben (τινὰ ἔκ τινος); übtr. bezwingen.

ἐκπομπή, ἡ [ἐκπέμπω] Ab-, Aus-sendung; insb. Streifzug.

ἐκ-πονέω (auch M.) **1. ausarbeiten** (τί). Insb.: **a) verfertigen,** herstellen, bereiten, **ausführen,** ins Werk setzen; insb.: α) künstlich ausarbeiten od. gestalten, bearbeiten (z.B. Land), kultivieren, (künstlerisch) zum Ausdruck bringen. ὅπλα εἰς κόσμον ἐκπεπονημένα zierlich gearbeitete Waffen; β) (Soldaten) ausbilden, einüben; (σῶμα) durch Übung stärken. **b)** etw. verarbeiten; insb. (das Essen) verdauen. **c)** etw. erarbeiten, durch Arbeit erwerben, erlangen. — **2.** etw. **durcharbeiten.** Insb.: **a)** *trans.* etw. mit oder durch Anstrengung üben, **eifrig betreiben** od. ausüben, sich e-r Sache befleißigen (τί). **b)** *intr.* sich anstrengen, sich abmühen, **eifrig sein,** sich fleißig üben (πρὸς μάθησιν zur Erweiterung der Kenntnisse, περὶ τοὺς θεούς in der Verehrung der Götter).

ἐκ-πορεύω herausgehen lassen, heraus-senden, -holen. Meist P. aus-, **heraus-, weg-gehen;** insb.: a) ausrücken, abmarschieren, weitermarschieren. b) † hervorgehen, -kommen, -brechen, -ragen. [übtr. vernichten.]

ἐκ-πορθέω gänzlich zerstören, (aus)plündern (τί);

ἐκ-πορίζω I. Akt. ermitteln, ausfindig machen; **verschaffen,** herbeischaffen, darbieten, gewähren, leisten, aufbringen (τί, τινί τι); insb. anstiften, verüben. — **II. M.:** a) sich verschaffen oder nutzbar machen (τί). b) = Akt.

ἐκ-πορνεύω sp. † Unzucht treiben.

ἐκ-ποτέομαι M., dor. äol. **-άομαι** M. [ep. poet. = ἐκπέτομαι] a) heraus-, herab-fliegen (Διός vom Himmel). b) entfliegen.

ἐκ-πράσσω, neu-att. **-ττω I. Akt. 1. vollbringen,** vollführen, vollenden, verüben (τί); mit bopp. *acc.* etw. zu etw. machen (z.B. μάντιν τινά). Bsd.: a) bewirken (mit ὡς = ὥστε). b) insb. abtun = töten, morden. — **2.** (Gelder, Abgaben) **eintreiben,** einfordern (χρήματά τινα von j-m); übtr. etw. rächen (τί, z.B. φόνον πρός τινος e-n Mord an j-m). — **II. M.** ion. für sich eintreiben; übtr. etw. rächen (= Akt.).

ἐκ-πρᾰΰνω sp. ganz besänftigen, mild(e) stimmen.

ἐκ-πρεμνίζω nkl. poet. sp. [πρέμνον] mit Stumpf und Stiel ausrotten.

ἐκ-πρεπής 2 [πρέπω] **hervorstechend:** a) **ausgezeichnet,** vortrefflich. b) außerordentlich, ungebührlich, auffallend. [Entzündung.]

ἔκπρησις, εως, ἡ sp. [ἐκ-πίμπρημι] das Anzünden,

ἐκ-πρήσσω ion. = ἐκπράσσω.
ἐκ-πρῐ́ασθαι *inf. aor.* zu ἐξωνέομαι.
ἐκ-πρῐ́ω aus-, ab-sägen; übh. ausschneiden.
ἐκ-πρόθεσμος 2 sp. den bestimmten od. rechten Termin (τινός) versäumend, verspätet, zu spät (ὀφλήματος den Zahlungstermin nicht einhaltend, τοῦ ἀγῶνος zum Kampfe zu alt).
ἐκ-προθῡμέομαι P. poet. sehnlichst wünschen (m. *inf.*).
ἐκ-προΐημι poet. herausſenden, hervorfließen lassen.
ἐκ-προκᾰλέομαι M. ep. poet. zu sich herausrufen (τινά τινος u. ἔκ τινος j-n aus etw.).
ἐκ-προκρῑ́νω poet. auswählen (τί τινος etw. aus etw.), auch vorziehen (τινός j-m).
ἐκ-προλείπω ep. poet. (herausgehend) verlassen (τί).
ἐκ-προρέω poet. hervorſtrömen (τινός aus etw.).
ἐκ-προτῑμάω poet. beſonders ehren, vor allen auszeichnen (τινά τινι j-n durch etw.).
ἐκ-προχέω poet. ausgießen; übtr. ausbreiten.
ἔκπτυσμός, ὁ sp. [ἐκπτύω] Ausſpeiung, das Auswerfen; insb. eingeſtrömte Flüſſigkeit.
ἐκ-πτύω ep. poet. sp. † und **-πτύζω** sp. **ausſpeien** (στόματος aus dem Munde); übtr. † verabſcheuen (τί).
ἐκ-πυνθάνομαι M. ep. poet. sp. **1.** ausfragen, **ausforſchen,** auskundſchaften. — **2.** erforſchen, vernehmen, hören, erfahren (τί etw., τινός von j-m).
ἐκ-πῡρόω poet. nkl. sp. in Flammen ſetzen, durch Feuer zerſtören, verbrennen. Davon:
ἐκπῡρωσις, εως, ἡ nkl. sp. Verbrennung, Weltbrand.
ἔκπυστος 2 [ἐκπυνθάνομαι, eig.: ausgeforſcht] ruchbar, bekannt, entdeckt.
ἔκπωμα, τό [ἐκπίνω] Trinkgefäß, Becher.
ἐκράανθεν ep. but. 3. *pl. aor.* P. v. κραίνω.
ἐκ-ραίνω poet. heraus-ſpritzen, -fließen.
ἐκρέμω ſ. κρέμαμαι.
ἐκ-ρέω heraus-fließen, -ſtrömen (ἔκ τινος); übtr. allmählich (ver)ſchwinden; insb. (dem Gedächtnis) entfallen (τινός = von j-m vergeſſen werden).
ἔκρηγμα, τό nkl. sp. Durchbruch od. aufgeriſſenes neues Bett eines Gewäſſers, Schlucht. Von
ἐκ-ρήγνῡμι ep. poet. ion. nkl. sp. **1.** *trans.*: a) etw. **heraus-** od. **aus-brechen,** ausreißen, ab-, weg-, **los-reißen** (τί τινος etw. von etw., ὁδοῖο ein Stück des Weges). b) durchbrechen, zerreißen. c) hervor- od. los-brechen laſſen (τί). — **2.** *intr.* u. meiſt P.: **a)** ausbrechen, **hervor-** oder **los-brechen,** durchbrechen, ſich Bahn brechen; übtr.: α) gegen j-n losfahren (ἔς τινα); β) ruchbar oder bekannt werden (ἐς τὸ μέσον). **b)** zerplatzen, zerſpringen, zerbrechen, berſten.
ἐκ-ριζόω sp. † [ῥίζα] entwurzeln, ausrotten.
ἐκ-ρῑπίζω nkl. sp. anfachen, entflammen.
ἐκ-ρῑπτω nkl. poet. sp. hinaus-werfen, hinabſtürzen, über Bord werfen (τινός aus etw.).
ἐκροή, ἡ und ion. nkl. sp. **ἔκροος,** ὁ [ἐκρέω] Ausfluß, Mündung, Kanal (ἔς τι).
ἐκ-ῥῦμαι M. poet. (er)retten, ſchützen, in Sicherheit bringen.
ἐκ-σᾰ́ω ep. = ἐκσῴζω.
ἐκ-σείω ion. poet. sp. a) herausſchütteln, abwerfen (τινός aus etw.). b) ausſchütteln.
ἐκ-σεύομαι P. u. M. meiſt ep. **heraus-ſtürzen** od. -fahren, hinaus- oder **weg-eilen,** entfliehen (τινός aus, von etw.); übtr. aus etw. weichen, von etw. ſchwinden (τινός).
F. *aor. II* M. ἐξεσσύμην = *aor.* P. ἐξεσύθην.
ἐκ-σημαίνω poet. bezeichnen, andeuten, ausſprechen.
ἐκ-σῑωπάω sp. ſtillſchweigen, ſtill ſein.
ἐκ-σκεδάννῡμι poet. verſcheuchen, verjagen.
ἐκ-σοβέω poet. herausſcheuchen.
ἐκ-σμάω ion. aus-, ab-wiſchen.
ἐκ-σπάω ep. poet. sp. **herausziehen,** herausreißen (τί etw., τινός aus etw.).
F. *aor.* M. ep. ἐκσπασσάμην = ἐξεσπασάμην.
ἔκ-σπονδος 2 [σπονδαί] vom Vertrage (Bunde, Frieden) ausgeſchloſſen.
ἔκστᾰσις, εως, ἡ nkl. sp. † [ἐκ-στῆναι, eig.: das Außerſichgeraten] a) Verwunderung, Entſetzen; Verzückung, Ekſtaſe. b) Verrücktheit.
ἐκ-στέλλω poet. (vollſtändig) ausrüſten, verſehen, ſchmücken (τί τινι etw. mit etw.).
ἐκ-στέφω poet. sp. bekränzen; übh. ſchmücken.
ἐκστρᾰτείᾱ, ἡ sp. Ausmarſch, Abmarſch. Von
ἐκ-στρᾰτεύω und M. **-ομαι 1. ausrücken,** ins Feld ziehen (εἰς u. ἐπί τι). — **2.** den Feldzug beendigen.
ἐκ-στρᾰτοπεδεύομαι M. ſich draußen lagern.
ἐκ-στρέφω ep. poet. sp. † a) herausdrehen, herausreißen (βόθρου aus der Grube). b) umwenden; übtr. ändern, verkehren, verderben. *pf.* P. verdreht ſein.
ἐκ-σῡρίττω nkl. sp. ausſpfeifen, ausziſchen.
ἐκ-σχίζομαι P. nkl. ſich ſpalten, ſich teilen.
ἐκ-σῴζω (er)retten (τινά und τί τινος und ἔκ τινος etw. aus etw.; τινί für j-n; mit *inf.* mit u. ohne μή bzw. μὴ οὐ). M. ion. poet. ſich oder für ſich retten oder erhalten (τί).
ἐκ-σωρεύω poet. aufhäufen.
ἔκτα u. ä. ſ. κτείνω.
ἑκτᾰ́δην poet. sp. [ἑκτείνω] *adv.* (lang)ausgeſtreckt.
ἑκτᾰ́διος 3 und 2 ep. sp. [ἑκτείνω] ausgedehnt, weit.
ἔκτᾰθεν u. ä. ſ. κτείνω.
ἑκταῖος 3 sp. [ἕκτος] ſechstägig, am ſechſten Tage.
ἐκ-τάμνω ep. ion. = ἐκτέμνω. (*aor.* ep. ἔκτᾰμον.)
ἔκτᾰμεν, ἔκτᾰν ſ. κτείνω.
ἐκ-τᾰ́νύω ep. poet. = ἐκτείνω.
F. *aor.* ἐκτάνυσσα ep. = ἐξετάνυσα; *aor.* P. ἐξετανύσθην.
ἔκταξις, εως, ἡ sp. [ἐκτάσσω] Aufſtellung, Anordnung.
ἐκ-τᾰπεινόω sp. ſchwach oder kleinmütig machen.
ἐκ-τᾰράσσω, neu-att. **-ττω verwirren,** beunruhigen, ſtören, erſchrecken, aufwiegeln.
ἔκτᾰσις, εως, ἡ [ἐκτείνω] Ausdehnung, Ausſpannung.
ἐκ-τάσσω, neu-att. **-ττω** (in Ordnung) ausrücken laſſen, herausführen und ordnen; übh. ordnen; insb. in Schlachtordnung aufſtellen. M. ſich in Schlachtordnung aufſtellen.
ἐκτᾶτο ſ. κτείνω.
ἐκτέᾶτο ion. 3. *pl. plpf.* von κτάομαι = ἐκέκτηντο.
ἐκ-τείνω 1. a) ausſpannen, ausdehnen, ausſtrecken, ausbreiten (τί, z.B. χεῖρας, σκέλη, ἱμάντα; ἐπί τινι u. ἐπί τι auf, über etw., τινί u. πρός τινα nach j-m); bſd. (χῶμα) in die Länge errichten, (ein Heer) auseinanderziehen, in die Länge aufſtellen. übtr. **ausdehnen,** verlängern, aneinanderreihen (περιπάτους). ἐκτεταμένοι in langem Zuge. Insb. (von der Rede) (aus)dehnen, weitläufig auseinanderſetzen (auch = vortragen); (von der Zeit) πολὺς ἐκτέταται χρόνος lange Zeit iſt verſtrichen. **b) anſpannen,** ſtraff anziehen (z.B. ein Segel). πάντα κάλων alle Segel heißen (hiſſen); (ῥυτῖδας) glätten, ὄμμα das Antlitz glätten = aus den Falten legen; (ein Pferd) anſpornen, in geſtreckten Lauf ſetzen, (ein Schwert) ſtoßen (εἴς τι); übtr. πᾶσαν προθυμίαν allen Eifer anſpannen oder anſtrengen. *pf.* P. ἐκτέτᾰμαι ich bin geſpannt = ſchwebe in geſpannter od. banger Erwartung. c) M. ſich nach etw. ausſtrecken (τινί oder ἐπί τινι). — **2. hinſtrecken,** lang nieder- oder zu Boden ſtrecken, niederwerfen, (e-n Anker) auswerfen; übh. hinlegen. P. ſich aus- od. hin-ſtrecken, (von Gegenden) ſich erſtrecken; insb.: a) der Länge nach hinſtürzen (*pf.* hingeſtreckt daliegen, bſd. von Schlafenden); b) (von Geſtorbenen) begraben werden.
ἔκτεισις, εως, ἡ [ἐκτίνω] Bezahlung, Büßung; konkr. Buße.
ἔκτεισμα, τό [ἐκτίνω] erlegte od. zu erlegende Strafe, Buße.
ἐκ-τειχίζω ausbauen: **1.** fertig bauen, (eine Mauer) aufführen. — **2.** (vollſtändig) befeſtigen (τί). Davon:
ἐκτειχισμός, ὁ sp. Befeſtigung durch Mauern.
ἐκ-τελευτάω poet. *trans.* (ganz) beendigen, zu Ende führen; *intr.* zu Ende kommen. P. das Ende ſein (τινός einer Sache).
ἐκ-τελέω, ep. -είω vollenden, zu Ende bringen oder führen, zuſtande bringen, **ausrichten,** ausführen; insb.

(γόνον τινί j-m einen Sproß) beſcheren, (γάμον) ausrichten, (Wünſche, Verſprechen) erfüllen, gewähren, (Begierden) befriedigen, (die Zeit) hinbringen (P. verſtreichen = ſich erfüllen).

F. *fut.* ἐκτελῶ (ep. ion. -έω); *aor.* ἐξετέλεσα (ep. ἐξετέλεσσα); 3. *pl. impf.* M. ep. ἐξετελεῦντο.

ἐκ-τελής 2 ep. poet. [τέλος] vollendet, erfüllt, vollkommen; insb. völlig reif, voll ausgewachſen.

ἐκ-τέμνω (her)ausſchneiden (τί etw., τινός aus etw.); insb.: a) (Bäume) abhauen oder fällen (auch ausreißen); b) j-n verſchneiden, entmannen; c) übtr. (ein Land) verwüſten.

ἐκτένεια, ἡ ſp. † Anſpannung, übtr. Eifer, Dienſtfertigkeit; † Beharrlichkeit, Inbrunſt, Ektenie. Von

ἐκτενής 2 poet. ſp. [ἐκτείνω] **angeſpannt**: a) heftig, innig, inbrünſtig. b) beharrlich, anhaltend, nachhaltig, dienſteifrig.

ἑκτέος 3, Verbal-*adj.* von ἔχω.

ἑκτεύς, έως, ὁ [ἕκτος] der ſechſte Teil des μέδιμνος (= 8,704 Liter, 8 χοίνικες od. 32 κοτύλαι faſſend), lt. modius (8,754 Liter).

ἐκ-τεχνάομαι M. ausklügeln, erfinden, einen Kunſtgriff anwenden (τί).

ἐκ-τήκω 1. herausſchmelzen, herausſchwitzen laſſen (τί τινι etw. aus etw.). — **2.** zerſchmelzen; übtr. erſchöpfen, abquälen. ἐκτετηκώς abgemagert, abgezehrt.

ἑκτη-μόριος und **ἑκτή-μορος,** ὁ nkl. ſp. [ἕκτος] Sechſtler (d. h. Pächter, der $^1/_6$ des Ertrages für ſich behält).

ἐκ-τίθημι ausſetzen, hinausſetzen, herausſtellen (τί u. τινά); insb.: a) ausſtellen, zur Schau ſtellen (als Vorbild); auch aus-, auf-ſtecken. b) ans Land ſetzen. c) übh. (auch M.) hinbringen (λείαν εἰς Βιθυνούς), entfernen, in Sicherheit bringen. d) übtr. (auch M.) auseinanderſetzen, darlegen, erzählen.

ἑκτικός 3 nkl. ſp. [ἕξις, ἔχω] geübt, gewandt.

ἐκ-τῑμάω poet. nkl. ſp. ſehr ehren, hochſchätzen.

ἔκ-τῑμος 2 poet. [τιμή] nicht ehrend, die Ehre verſagend, ohne zu ehren (τινός).

ἐκ-τῑνάσσω ep. poet. ſp. heraus-ſchlagen, -ſtoßen, † aus- od. ab-ſchütteln, auch M.

ἐκ-τίνω I. Akt. abzahlen, **bezahlen,** entrichten, erſtatten (τί, τινί τι); insb.: a) (Wohltaten) vergelten, (Dank) abſtatten. b) (eine Strafe) erlegen, (Vergehen) büßen; *abs.* vollſtändige Sühne darbringen. — **II. M.** poet. büßen laſſen, beſtrafen, ſich rächen (τί od. τινά). ὕβριν κατά τινος Übermut an j-m rächend ausüben.

F. *fut.* ἐκτείσω, *aor.* ἐξέτεισα uſw. ſ. τίνω.

ἔκτῐσις, εως, ἡ = ἔκτεισις.

ἔκτισμα, τό = ἔκτεισμα.

ἐκ-τιτρώσκω ion. nkl. ſp. *intr.* eine Fehlgeburt tun.

ἔκτοθεν ep. poet. *adv.* = ἔκτοσθεν.

ἔκτοθι ep. [ἐκτός] *adv.* draußen, (mit *gen.*) außerhalb.

ἐκτομή, ἡ [ἐκτέμνω] a) Ausſchnitt (τινός einer Sache); bſd. (im Schiff) Koje. b) Entmannung.

ἐκτομῐ́ας, ου, ὁ ion. ſp. [ἐκτέμνω] Verſchnittene(r).

ἐκ-τοξεύω 1. mit Pfeilen aus etw. od. von einem Orte her ſchießen; übh. ſchießen. — **2.** verſchießen (τί, βέλη).

ἐπ-τοπίζω nkl. ſp. entfernen, verſetzen, verlegen; übtr. umwandeln. Von

ἐκ-τόπῐος 3 (u. 2) poet. ſp. [τόπος] und **ἔκ-τοπος** 2 vom Orte weg, außer Landes befindlich; übh. weg, **entfernt, fern,** entlegen, ſich entfernend (-όν τινα ἀνύειν j-n aus dem Lande vertreiben). *subst.* ὁ Fremder, anderer. Übtr. ungewöhnlich, außerordentlich.

ἐκτοπισμός, ὁ nkl. ſp. [ἐκτοπίζω] ferne Lage, weite Entfernung.

ἐκ-τορέω poet. herausbohren.

ἕκτος 3 [ἕξ] ſechſte(r). ἕκτα zum ſechſten.

ἐκτός [ἐκ; vgl. ἐντός] **I.** *adv.* **1. heraus, hinaus,** nach außen (z. B. ῥίπτειν τινά). — **2. draußen,** außerhalb, außer dem Bereiche, abſeits (ἐκτὸς ἀπό). ἐκτὸς εἰ μή außer wenn, wenn nicht. ὁ ~ der äußere, auswärtige, fremde. τὸ ~ Außenſeite. τὰ ~ die äußeren Güter. — **II.** *prp.* mit *gen.* (auch nachgeſtellt) **1. außerhalb.** ἐκτὸς ἐλθεῖν (*sc.* ὅρκων) den Schwur übertreten oder brechen. — **2.** a) fern von, getrennt von, frei von. b) **außer,** ausgenommen, mit Ausnahme von, **ohne,** wider. c) (von der Zeit) über ... hinaus, länger als.

ἔκτοσε ep. [ἐκτός] *adv.* mit *gen.* heraus aus.

ἔκτοσθε(ν) ep. poet. **1.** *adv.*: a) **von außen;** b) **außen,** draußen, vor der Tür. — **2.** *prp.* mit *gen.* **außerhalb,** fern von.

ἐκ-τραγῳδέω ſp. tragiſch darſtellen (τινά u. τί); insb.: a) pomphaft feiern; b) künſtlich ſteigern, aufbauſchen; c) in Verruf bringen.

ἐκ-τράπεζος 2 ſp. [τράπεζα] vom Tiſche ausgeſchloſſen, zu eſſen verboten.

ἐκ-τράπω ion. = ἐκτρέπω.

ἐκ-τραχηλίζω (vom Pferde) über den Nacken od. vornüber abwerfen; übtr. kopfüber ins Unglück ſtürzen. P. (ſich) kopfüber ins Verderben ſtürzen, (ſich) herabſtürzen, den Hals brechen.

ἐκ-τραχύνω ſp. rauh machen; übtr. erbittern. P. erbittert od. leidenſchaftlich werden.

ἐκ-τρέπω I. Akt. 1. weg-, ab-wenden, ablenken, (Waſſer) ableiten, (Sümpfe) entwäſſern (τί od. τινὰ ἀπό τινος, ἐπί od. εἰς, πρός τι). Insb.: a) aus dem Wege drängen, wegdrängen, vertreiben, auch in die Flucht ſchlagen (ἀσπίδας θύρσοις Schwerbewaffnete mit Thyrſosſtäben). b) † verrenken. c) übtr. von etw. abbringen, ablenken, abhalten, hindern. — **2. hinwenden, hin-leiten,** -lenken (τί πρός od. εἴς τι); übtr.: a) etw. auslegen (πρὸς τὸ ἀληθές der Wahrheit gemäß, ἐς τὸ χεῖρον im ſchlimmen Sinne); b) (fälſchlich) zu etw. verwenden. — **II. P.** u. *aor. II* M. ἐξετραπόμην: **1.** *intr.* **ſich weg-** od. **ab-wenden** (τινός von etw., z. B. τῆς ὁδοῦ; ἐπί τινος oder εἰς, παρά τι zu etw., nach etw. hin). Insb.: a) **vom Wege abgehen** od. abbiegen, abſchwenken (auch ausgleiten), einen Seitenweg einſchlagen; übh. abweichen, abſchweifen (τινός von etw.). b) **umſchlagen,** ſich ändern, ſich verwandeln, übergehen (εἴς τι). c) ſich zu etw. hinwenden, auf etw. verfallen. — **2.** *trans.*: a) (ὁδόν einen Weg) einſchlagen. b) j-m **ausweichen,** aus dem Wege gehen, etw. vermeiden (τινά und τί); übtr. verabſcheuen.

ἐκ-τρέφω 1. *trans.* **ernähren,** aufziehen, großziehen, poet. auch M. — **2.** *intr.* u. P. aufwachſen.

ἐκ-τρέχω herauslaufen (ἔκ τινος); insb.: a) einen Ausfall oder Streifzug machen; b) aus der Bahn hinauslaufen; übtr. ausſchweifen, ausarten, überſchäumen.

ἐκ-τρῑβω 1. herausreiben; insb. (τῦρ) durch Reiben hervorlocken, herausſchlagen; übh. etw. mit od. an etw. reiben (τί τινι od. ἔν τινι). — **2. ab-, auf-reiben;** insb. polieren, putzen; übtr.: a) ausrotten, **vertilgen,** abnutzen, vernichten, zerſtören. P. umkommen; b) (das Leben) hinſchleppen. — **3.** = τρίβω.

ἐκτροπή, ἡ [ἐκτρέπω] a) Ableitung; übtr. Abweichung, Verirrung. b) Abſchweifung, Digreſſion; konkr. Seiten-, Neben-weg.

ἐκτροφή, ἡ poet. nkl. ſp. [ἐκτρέφω] das Aufziehen, Erziehung.

ἐκ-τρῡφάω ſp. in Schwelgerei ausarten od. verfallen.

ἐκ-τρῡχόω aufreiben, erſchöpfen, zugrunde richten.

ἔκτρωμα, τό nkl. ſp. † [ἐκτιτρώσκω] Fehlgeburt.

ἔκτῠπον ep. *aor. II* von κτυπέω.

ἐκ-τῡπόω ausprägen, abprägen, abbilden; insb. in erhabener Arbeit darſtellen.

ἐκ-τυφλόω ganz blind machen, blenden; übtr. (ein Licht) auslöſchen. Davon:

ἐκτύφλωσις, εως, ἡ ion. Blendung.

Ἕκτωρ, ορος, ὁ [ἔχω, eig.: Erhalter] Sohn des Priamos und der Hekabe, Gemahl der Andromache, Vater des Aſtyanax, die Schutzwehr Trojas, von Achilleus getötet. — *adj.* **Ἑκτόρεος** 3. ὁ **Ἑκτορίδης,** ου Sohn Hektors (= Aſtyanax).

ἑκυρή, ἡ ep. [*fem.* zu ἑκυρός] Schwiegermutter.

ἑκυρός, ὁ ep. Schwäher, Schwiegervater.

E. Aus *σϝεκυρός = ſkr. çváçuras = lt. socer = got. swaihra = ahd. swëhur = nhd. Schwäher (mit

Schwager u. Schweſter urverwandt; zum Reflexivſtamm *swe* „eigen", vgl. ἕ); (ſkr. çvaçrūs = lt. socrus = ahd. swigar = nhd. Schwieger): **ἑκυρή**.

ἐκ-φᾶγεῖν *inf. aor. II* von ἐξεσθίω.

ἐκ-φαιδρῦνω poet. reinigend ab-, weg-lecken, ſäubern.

ἐκ-φαίνω I. Akt. a) *trans.* **(vor)zeigen,** zum Vorſchein oder ans Licht (φόωσδε) bringen, ſehen laſſen; insb. deutlich **zeigen,** offenbaren, kundtun, enthüllen, anzeigen, deutlich erklären, mitteilen (τί τινι oder πρός, ἕς τινα). πόλεμον πρός τινα offen erklären od. beginnen. **b)** *intr.* (*pf. II* ἐκπέφηνα) = P. — **II. P.** hervor-ſcheinen, -leuchten, **erſcheinen,** ſichtbar oder ruchbar werden, **ſich zeigen,** zum Vorſchein kommen, hervorkommen (τινός aus etw.). [ἐκφάανθεν ep.).

F. *aor.* P. ἐξεφᾴνην u. ἐξεφάνθην (ep. -φαάνθην; 3. *pl.*)

ἐκφᾰνής 2 [ἐκφαίνω] ſichtbar, **offenbar,** deutlich.

ἐκ-φάσθαι ep. ſ. ἔκφημι. Davon:

ἔκφᾰσις, εως, ἡ ion. Ausſpruch, Erklärung.

ἐκ-φαυλίζω ſp. ſchlechtmachen, verkleinern, herunterſetzen, herabwürdigen, ſchmähen. ὀνόματι einen verächtlichen Ausdruck gebrauchen.

ἐκ-φένω ep. austilgen, vernichten. (*pf.* P. ἐκπέφᾰμαι).

ἐκ-φέρω I. Akt. 1. *trans.* **heraus-** oder **weg-tragen,** hinaus- oder weg-bringen, wegſchaffen (τί τινος oder ἔκ τινος etw. aus etw., εἰς oder ἐπί τι wohin tragen oder bringen). Insb.: **a)** (einen Toten) beſtatten, beerdigen. **b)** (πόλεμον) beginnen od. anfangen (τινί u. πρός τινα mit j-m). **c) davontragen** (z.B. ἄεθλον); insb.: α) erwerben; β) heimlich wegtragen, entwenden. **d) hinausführen:** α) **hinwegführen;** übtr. (bſd. von Leidenſchaften) mit ſich fortreißen, hinreißen, verleiten (τινὰ εἰς od. πρός τι); β) hin-tragen, -bringen, zum Ziele od. bis ans Ziel führen; übtr. vollführen, zur Vollendung od. in Erfüllung bringen. **e)** herbeiführen. **f)** vorbringen (= vorlegen); übtr. ausſprechen, äußern. **g) hervorbringen** (καρπόν). **h)** übtr. ans Licht bringen; insb. öffentlich bekanntmachen, veröffentlichen, publizieren, **unter die Leute bringen,** anzeigen, mitteilen, ausſprechen, erzählen, verbreiten, bſd. ausplaudern, verraten (τί τινι od. εἰς, πρός τινα), (ein Buch) herausgeben, (ein Drama) aufführen, (einen Rat) vorbringen od. erteilen. — **2.** *intr.*: **a)** (aus den Schranken) auslaufen, hervorrennen. **b)** vorausrennen, den Vorſprung gewinnen. **c)** übtr. einen Ausgang nehmen, endigen; insb. ſich vollenden, in Erfüllung gehen. — **II. M. 1. a)** das Sein(ig)e hinaus- oder davontragen. γνώμην ſeine Meinung ausſprechen. **b)** etw. für ſich oder mit ſich (weg)nehmen oder davontragen, erringen, gewinnen (z.B. δόξαν). — **2.** heraustragen laſſen. τὰ ὅπλα ſich bewaffnet verſammeln. — **3.** hervorbringen, zeigen. — **III. P. 1.** hervorbringen, über etw. hinausrennen (τινός aus, über etw.). — **2.** hinkommen, hingelangen (ἐς, κατά, πρός τι zu etw.); übtr. zu etw. hingeriſſen werden oder ſich hinreißen laſſen (πρός τι, z.B. πρὸς ὀργήν).

F. *impf.* ep. ἔκφερον = ἐξέφερον; *fut.* M. ἐξοίσομαι auch paſſ. = ἐξοισθήσομαι.

ἐκ-φεύγω 1. entfliehen; insb. entfliegen, davonfliegen (τινός aus etw., ἀπό τινος von j-m weg), (v. Tränen) entſtrömen. — **2. entkommen, entgehen,** entrinnen, entſchlüpfen, übh. (ver)meiden (τί oder τινά, *inf.* mit τὸ μή oder τοῦ μή); übtr. fehlſchlagen (τινά j-m).

F. *aor.* ep. ἔκφῡγον = ἐξέφυγον.

ἔκ-φημι und M. **-φάσθαι** ep. herausſagen, ausſprechen, ausplaudern, verkündigen (τί, τινί τι).

ἐκ-φθέγγομαι M. ep. herausrufen, die Stimme erheben (τινός aus etw.).

ἐκ-φθίνω ep. poet. gänzlich vernichten; insb. aufzehren (τινός aus etw.). (3. *sg. plpf.* P. ἐξέφθῐτο).

ἐκ-φοβέω erſchrecken, in Furcht ſetzen (τινά j-n, τινά τι j-n mit etw.). P. erſchrecken = ſich fürchten, in Angſt ſein (τινά vor j-m; ὑπέρ τινος für od. um j-n).

ἔκ-φοβος 2 nkl. ſp. † ſehr erſchreckt, voll Angſt.

ἐκ-φοινίσσω poet. blutig röten (τινί mit etw.)

ἐκ-φοιτάω ion. poet. ſp. hinaus-, weg-gehen (ἐπί τι zu etw.; ἐκ od. παρά τινος); (von Worten) verbreitet werden.

ἐκφορᾱ́, ἡ [ἐκφέρω] das Hinaustragen; insb. Beſtattung, Begräbnis.

ἐκ-φορέω = ἐκφέρω.

ἐκφόρῐον, τό ion. nkl. ſp. a) Ertrag (*pl.*); b) Abgabe. Von

ἔκ-φορος 2 [ἐκφέρω] bekanntzumachen(d), mitteilbar.

ἐκ-φορτίζω poet. [eig.: als Ware wegſchaffen] verhandeln, verkaufen, verraten, (andere: ausfrachten, als Ballaſt hinauswerfen).

ἐκ-φράζω poet. ſp. genau erzählen oder beſchreiben.

ἐκ-φρέω poet. ſp. herauslaſſen, entlaſſen. [wägen.]

ἐκ-φροντίζω a) ausſinnen, erſinnen. b) genau er-

ἔκ-φρων 2 [φρήν] **von Sinnen,** ſinnlos, außer ſich, erſchrocken, unvernünftig, toll, (von Pferden) ſcheu.

ἐπ-φυγᾰ́νω poet. ion. ſp. = ἐκφεύγω.

ἐκ-φῡλάσσω poet. ſorgfältig hüten, ſchützen.

ἔκ-φῡλος 2 ſp. [φυλή, eig.: aus der Art geſchlagen] fremd, fremdartig, ungewöhnlich, übernatürlich, ungeheuer.

ἐκ-φῡσ(ῐ)άω poet. ſp. *trans.* aus-blaſen, -hauchen, -atmen, -ſpritzen, -ſtrömen; *intr.* heraus-, hervorſtrömen, -brechen. Davon:

ἐκφῦσημα, τό ſp. a) vulkaniſcher Ausbruch aus der Erde beim Erdbeben. b) Auswurf eines Vulkans.

ἔκφῡσις, εως, ἡ [ἐκφύω] das Hervor-, Auf-wachſen.

ἐκ-φύω meiſt ep. poet. ſp. **1.** *trans.* hervorwachſen laſſen; insb. **erzeugen, gebären** (auch mit *pf.*-Bed.); übh. hervorbringen. — **2.** *intr.* (*aor. II* ἐξέφῡν und *pf.* ἐκπέφῡκα) u. M. († P.) hervorwachſen; insb. **geboren werden,** abſtammen, entſtehen (τινός aus od. von etw.). λάλημα ἐκπεφυκός ein geborener Schwätzer.

F. *pf. II* ἐκπέφῦα ep. = ἐκπέφῡκα (*part.* -φῦτα); *aor. II* P. † ἐξεφύην.

ἐκ-φωνέω ſp. ausrufen. Davon:

ἐκφώνησις, εως, ἡ ſp. Ausruf.

ἐκ-χᾰλῑνόω ſp. abzäumen.

ἐκ-χέω I. Akt. ausgießen, vergießen, aus- oder verſchütten (τί). Insb.: a) über Bord werfen. (δάκρυα) vergießen (auch hervorlocken), (Worte) vorbringen. b) (aus dem Haupte des Dichters) hervorſpringen laſſen. übtr.: a) austeilen, ausbreiten. b) **verſchwenden,** vergeuden, verſchleudern, vertun. c) verderben, vereiteln, vernichten, zunichte machen. — **II. M. 1.** ep. für ſich ausgießen oder ausſchütten. — **2.** ep. = P. — **III. P.** ausgegoſſen oder ausgeſchüttet werden, **ſich ergießen.** Insb.: a) **hervorſtrömen,** herausſtürzen. b) herabhangen, -ſchweben (τινός von etw.). c) (bſd. *pf.*) ſich auf etw. ſtürzen, poet. ſp. † ſich völlig ergeben (τινί und εἴς τι).

F. *impf.* ep. ἔκχεον; *fut.* † ἐκχεῶ; — *aor. I* M. ep. ἐκχευάμην und *aor. II* ἐξεχύμην und ἐκχύμην ep. = ἐξεχεάμην oder ἐξεχύθην.

ἐκ-χόω ion. = ἐκχώννυμι. [j-m).]

ἐκ-χράω[1] ion. ausreichen, genügen; übtr. behagen (τινί

ἐκ-χράω[2] poet. weisſagen, verkünden (τί).

ἐκ-χρημᾰτίζομαι M. Geld erpreſſen (τινά von j-m).

ἐκχῠ́μενος *part. aor. II* M. v. ἐκχέω.

ἐκ-χύν(ν)ω ſp. † = ἐκχέω. [Ausfließen, Ergießung.]

ἔκχῡσις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἐκχέω] das Aus-, Ver-gießen,

ἔκχῡτος 2 poet. [ἐκχέω] ausgegoſſen; übtr. üppig.

ἐκ-χώννῡμι ion. aufdämmen, durch Aufſchüttung erhöhen: a) hoch aufſchütten (auch = darauf erbauen). b) (vom Fluſſe) verſchlämmen.

F. *pf.* P. ἐκκέχωσμαι, *aor.* P. ἐξεχώσθην.

ἐκ-χωρέω 1. heraus- oder weg-gehen, ausziehen, entweichen (τινός u. ἔκ τινος); übtr. etw. abtreten, auf etw. verzichten (τινός). — **2.** j-m **aus dem Wege** (τῆς ὁδοῦ) gehen, Platz machen (τινί).

ἐκ-ψῡ́χω ion. ſp. † aushauchen, den Geiſt aufgeben, ſterben.

ἑκών, οὖσα, όν **1. freiwillig,** aus freien Stücken, von ſelbſt, gern(e); auch zufrieden. ἐμοῦ οὐχ ἑκόντος

wider meinen Willen. ἑκών εἶναι (eig.: ſoweit der freie Wille gültig iſt) = ἑκών, bſd. in negat. Sätzen. — **2. abſichtlich,** vorſätzlich, mit Fleiß; (v. Sachen paſſiviſch) ſelbſtgeſchaffen, ſelbſtverſchuldet, ungegründet.

E. Aus *ϝεκών, √wek wünſchen, wollen, ſkr. váç-mi ich wünſche, will, váças Wunſch, uçán willig: ἑκούσιος, ἄκων[2] (aus *ἀ-ϝέκων), ἑκά-εργος, ἑκη-τι (eig.: nach Wunſch und Willen), ἑκη-βόλος, ἕνεκα.

ἐλάᾱ u. **ἐλαίᾱ,** ion. **ἐλαίη,** ἡ **1. Ölbaum,** der Athene heilig. ἐκτὸς τῶν ἐλαῶν φέρεσθαι aus dem Bereich der Ölbäume, die am Ende der atheniſchen Rennbahn ſtanden, hinausgehen (= das rechte Maß überſchreiten). — **2. Frucht des Ölbaumes, Olive.**

E. Aus *ἐλαιϝα (daraus entlehnt lt. oliva), ἔλαιον (daraus entlehnt lt. oleum aus *oleum, got. alēw, ahd. olei, nhd. Öl), (√el, ol brennen, vgl. lt. ad-olere verbrennen?): ἔλαιος.

ἐλᾰᾶν ep. = ἐλᾶν v. ἐλάω, ſ. ἐλαύνω. [Pergamon.]

Ἐλαία, ἡ Küſtenſtadt in Aiolis, Lesbos gegenüber, Hafen von

Ἐλαιᾶτις, ῐδος, ἡ Gegend an der Südweſtküſte von Epeiros.

ἐλᾶῖνεος 3 ep. und **ἐλάϊνος** 3 ep. nkl. ſp. [ἐλάα] aus Olivenholz. [Öl; insb. Salböl.]

ἔλαιον, τό [ἐλαία, lt. oleum] Olivenöl, Baumöl; übh.

ἔλαιος, ὁ poet. ſp. [ἐλαία] wilder Ölbaum.

Ἐλαιοῦς, οῦντος, ὁ Stadt auf der Südſpitze des Thrakiſchen Cherſones. — Einw. ὁ **Ἐλαιούσιος.**

ἐλαιό-φῡτος 2 poet. ſp. [φύω] mit Ölbäumen bewachſen od. bepflanzt.

ἐλαιών, ῶνος, ὁ ſp. † [ἐλαία] Ölberg.

ἑλ-ανδρος 2 poet. [ἑλεῖν, ἀνήρ] männerfangend.

ἐλᾰάσείω ſp. [Deſidер. von ἐλαύνω] Luſt haben, einen Zug zu unternehmen (ἐπί τι).

ἔλᾰσις, εως, ἡ [ἐλαύνω] **1.** das Wegtreiben, **Vertreibung;** insb. Verbannung. — **2.** das Marſchieren, **Marſch,** Zug, Fahrt; auch Kriegs-, Feld-zug. b) (Reiter-)Angriff, Attacke. c) Aufzug, Auffahrt.

ἔλασμα, τό ſp. [ἐλαύνω] getriebene od. gehämmerte Platte, Blech, Wandung.

ἔλασ(σ)α, ἐλάσασκε u. ä. ſ. ἐλαύνω.

ἐλᾰσσόω, neu-att. **-ττόω** [ἐλάσσων] **I. Akt. kleiner machen, verkleinern,** verringern, ſchmälern, erniedrigen, übh. ſchädigen, beeinträchtigen (τινά u. τί; τινά τι j-n in etw., τινός von, aus, an etw.). — **II. P. kleiner** oder **ſchwächer,** geringer **werden** oder ſein, abnehmen (τινί od. τί, ἔν τινι, πρός τι an od. in etw.). Insb.: a) im Werte ſinken. b) zu kurz kommen, **den kürzeren ziehen,** zurückgeſetzt werden, Schaden oder Verluſt (er)leiden (ὑπό τινος durch j-n), unterliegen, **nachſtehen,** zurückſtehen, im Nachteil ſein (τινί an od. in etw., τινός gegen j-n, ἀπό τινος von ſeiten j-s, ἐπί τινι wegen j-s, πρός τι hinſichtlich einer Sache). οὐδὲν ἐπί τινι an j-m nichts verloren haben. c) nachgeben, weichen; insb. ſich von ſeinem Rechte etw. vergeben (ἔν τινι).

ἐλᾰσσμα, τό nkl. ſp. [ἐλασσόω] a) Verringerung, Verluſt, Nachteil, Beſchädigung (περί τι an etw.). b) Mangel, Fehler, Gebrechen. c) Mißerfolg.

ἐλᾰσσων, neu-att. **-ττων** 2, *comp.* zu ἐλαχύς.

ἐλαστρέω ep. poet. ion. ſp. [Frequentativum von ἐλαύνω, vgl. βωστρέω] unabläſſig treiben, jagen; insb. (ein Schiff) rudern.

Ἐλάτεια, ἡ **1.** bedeutendſte Stadt im nordöſtlichen Phokis. — **2.** Stadt im ſüdweſtlichen Epeiros, weſtlich von Ambrakia.

ἐλάτη, ἡ **Tanne, Fichte;** meton.: a) Ruder aus Fichtenholz; b) Schiff, Kahn.

E. Wahrſcheinlich aus *lntā zu ahd. linta = nhd. Linde (lt. linter Kahn?), √lent biegſam ſein, nachgeben, lt. lentus: ἐλάτινος.

ἐλᾰτήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. ſp. [ἐλάω] a) Treiber; bſd. (ἵππων) Lenker, Tummler; auch Wegtreiber, Vertreiber. b) Wagenlenker.

ἐλάτῐνος 3 ep. poet. [ἐλάτη] fichten, von Tannenholz.

ἐλᾰττονᾰκῐς [ἐλάττων] *adv.* wenigermal, ſeltener.

ἐλᾰττονέω ſp. † [ἐλάττων] weniger haben, Mangel leiden.

ἐλᾰττόω neu-att. = ἐλασσόω.

ἐλάττωμα, τό neu-att. = ἐλάσσωμα.

ἐλάττων 2 neu-att. = ἐλάσσων.

ἐλαύνω I. *trans.* **1. treiben,** antreiben, in Bewegung ſetzen (τί, bſd. Zugtiere, Fahrzeuge), **führen** = marſchieren laſſen (τί, bſd. ein Heer). (τὸν) ἵππον reiten, ἅρμα mit od. auf dem Wagen fahren, ναῦν ein Schiff raſch fortbewegen, lenken od. rudern, ναῦς ἐλαυνομένη das daherfahrende Schiff, οἱ ἐλαύνοντες die Rudernden. οἱ ἐλῶντες die zum Treiben Beſtimmten. Insb.: a) herbeitreiben. b) fort-, **weg-treiben,** wegführen (βοῦς, μῆλα, λείαν). M. für ſich weg-treiben oder -führen (τί ἔκ τινος). c) **vertreiben,** entfernen, verjagen (τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw.); übtr. (ἄγος eine Schuld) ſühnen. — **2.** in die Enge treiben, **bedrängen,** quälen, **plagen,** peinigen, mißhandeln (τινά τινι j-n mit od. durch etw., z.B. ὀξείαις ὀδύναις, λύπῃ). τὰ πράγματα den Staat an den Abgrund des Verderbens bringen. — **3. ſchlagen,** ſtoßen, ſchmettern (z.B. πόντον ἐλάταις das Meer mit den Rudern ſchlagen, σκήπτρῳ τινά, κάρη τινὸς πρὸς γῆν j-m das Haupt auf den Boden ſchmettern); bſd. eine Waffe od. ein Geſchoß in od. durch etw. treiben od. ſtoßen (χαλκὸν ἔν τινι die Lanze in j-n hineinſtoßen, δόρυ διὰ στήθεσφι durch die Bruſt ſtoßen od. rennen, ὀιστὸς διὰ ζωστῆρος ἐλήλατο war hindurch-getrieben od. -gefahren). Insb.: a) **hauen,** ſtoßen, treffen, durch Stoß od. Hieb **verwunden** (τί, z.B. κόρυθος φάλον; τινὰ ξίφει und μαχαίρᾳ; τινὰ ὤμον j-n in die Schulter hauen; οὐλήν τινα j-m eine Wunde hauen; χθόνα μετώπῳ mit dem Geſicht auf den Boden hinſchlagen). b) übtr. poet. unterjochen (Ἰωνίαν). — **4.** in die Länge oder auseinanderziehen: a) in Erz treiben, **ſchmieden** (ἀσπίδα). b) in einer Richtung hinführen, (τάφρον) ziehen, (τεῖχος) aufführen, (ὄγμον einen Schwaden) ziehen od. mähen. c) übtr. (κολφόν Lärm) erregen, hervorbringen. — **II.** *intr.* **1. a) fahren, reiten,** (hin-, weg-, heranreiten), ſegeln, **rudern, marſchieren,** ziehen, ausziehen, rücken (an-, aus-, entgegen-rücken) (εἰς u. ἐπί τι, πρός und ἐπί τινα, διά τινος u. ä.). (ἀνὰ κράτος im Galopp reiten, heranſprengen; ἦκεν ἐλαύνων er kam geritten. ἐς τριβάς auf Verzug ausgehen, die Sache hinhalten, Winkelzüge machen. ἔξω τοῦ φρονεῖν wahnſinnig ſein. b) fort-, vor-ſchreiten (z.B. ἐς πᾶσαν κακότητα, ἐς τοσοῦτον ſo weit kommen, es ſo weit treiben). πρόσω od. πόρρω τινός in etw. vorwärtskommen od. es weit bringen. εἰς κόρον es bis zum Überdruß treiben.

E. √elă, ală treiben, anſpornen, got. aljan Eifer = ahd. ellian = a/e. ellen, (lt. ala-cer munter?): ἐλάω, ἐλασείω, ἐλατήρ, ἐλαστρέω.

F. Ep. poet. **ἐλάω.** — *inf. prs.* ἐλαυνέμεν u. ἐλάᾱν ep.; *impf.* ἤλαυνον (ep. ἔλαυνον u. ἔλων); — *fut.* ἐλῶ, ᾷς, ᾷ, ſelten ἐλάσω (ep. ἐλάσσω u. ἐλάω, 3. *pl.* ἐλόωσι = ἐλάουσι, ἐλῶσι); — *aor.* ἤλᾰσα (ep. ἔλασσα; 2. *sg. conj.* ἐλάσῃσθα ep. = ἐλάσῃς; Iterat. ἐλάσασκε); M. ἠλᾰσάμην (ep. ἠλασσάμην); — *pf.* ἐλήλᾰκα, *plpf.* ἐληλάκειν; *pf.* P. ἐλήλᾰμαι (ion. ſp. ἐλήλασμαι); *plpf.* ἐληλάμην (ep. auch ἠληλάμην; 3. *pl.* °ἐληλέᾰτο od. ἐληλέδᾰτο od. ἐληλάδᾰτο ep. = ἐλήλαντο); — *aor.* P. ἠλᾰ́σθην (ion. ἠλάσθην); Verbal-*adj.* ἐλᾰτός, -έος.

ἐλᾰφᾱ-βόλος u. **-βολῐ́ᾱ** bor. = ἐλαφη-...

ἐλᾰ́φειος 2 [ἔλαφος] vom Hirſche, Hirſch-...

ἐλᾰφηβολῐ́ᾱ, ἡ poet. [ἐλαφηβόλος] Hirſchjagd.

ἐλᾰφηβολιῶν, ῶνος, ὁ der 9. Monat des att. Kalenders (März/April), in den das Jagdfeſt (τὰ ἐλαφηβόλια) fiel.

ἐλᾰφη-βόλος 2 ep. poet. [βάλλω] Hirſche jagend oder erlegend. ἀνήρ Jägersmann.

ἐλᾰφο-κτόνος 2 poet. [κτείνω] Hirſche tötend.

ἔλᾰφος, ἡ, ſelten ὁ [ἑλλός[1]] **Hirſch,** Hirſchkuh, Hindin.

ἐλαφρία, ἡ sp. † [ἐλαφρός] Leichtsinn.
ἐλαφρίζω poet. emporheben; übtr. geringachten.
ἐλαφρό-νοος 2 poet. leichten Sinnes, leichtsinnig.
ἐλᾰφρός 3 **leicht**: **1. behende,** gewandt, **schnell,** flink (θέειν im Laufe). ἡλικία bewegliches Alter (vom 18. bis 20. Jahre). übh. kräftig, **rüstig,** rührig; insb. leichtbewaffnet. — **2. leicht** an Gewicht (ὅπλα); übtr.: **a)** nicht lästig, **unbeschwerlich,** mühelos (πόλεμος). *subst.* τὸ -όν Erleichterung, Linderung. ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαί τι etw. leichtnehmen, sich keine Sorgen über etw. machen. **b) gering, unbedeutend,** gelind(e), schwach. **c)** sanft, mild(e) (τινί gegen j-n); auch lindernd. **d)** leichtfertig.
E. Aus *lnghwrós = ahd. lungar schnell (vgl. ἐλαχύς).
ἐλᾰχιστος 3, *sup.* zu ἐλαχύς.
ἐλᾰχιστότερος 3 † [*comp.* zu ἐλάχιστος] kleiner als der kleinste, allergeringster.
ἐλᾰχύς 3: **1.** (Positiv ep.) **klein,** unbedeutend (*fem.* ἐλάχεια und ᾰ-εῖα). — **2.** *comp.* **ἐλάσσων,** neu-att. **-ττων** 2: **a) kleiner, geringer,** unbedeutender, weniger, kürzer, übh. schlechter; insb. jünger. οἱ ἐλάσσονες Minderzahl, Minorität; τὸ ἔλασσον Minderzahl, auch Benachteiligung, geringere Einkünfte (ἐς -ον συντέμνειν τι verkleinern). **b) unterliegend, nachstehend,** schwächer, einer Sache nicht gewachsen, zu unbedeutend für etw. (τινός). ἔλαττόν ἐστι (mit *inf.*) es ist leichter. περὶ ἐλάσσονος ποιεῖσθαί τινος geringer schätzen od. achten als etw. δι' ἐλάσσονος in geringerer Entfernung. — **c)** *adv.*: α) **ἔλᾰσσον weniger,** in geringerem Grade (= ἐπ' ἔλασσον). ἔλασσον ἄπωθεν = näher. ἔλασσον ἔχειν den kürzeren ziehen, zu kurz kommen, sich schlechter stehen, im Nachteil sein (ὑπό τινος von j-m übervorteilt werden). οὐκ ἔλασσον od. ἐλάσσους (ἢ) δέκα nicht weniger als zehn. β) ἐλάττω weniger oft. — **3.** *sup.* **ἐλᾰχιστος** 3 der **kleinste, geringste,** unbedeutendste, kürzeste, sehr kurz, der wenigste. οἱ -οι die wenigsten, sehr wenige; ὡς ἐλάχιστοι möglichst wenige; ὡς ἐλάχιστον ein möglichst kleiner Teil oder Raum. περὶ ἐλαχίστου ποιεῖσθαι sehr gering achten. δι' ἐλαχίστου binnen kürzester Zeit, in od. nach sehr kurzer Zeit; δι' ἐλαχίστων in größter Kürze. ἐπ' ἐλάχιστον am wenigsten, so wenig als möglich. *adv.* (τὰ) ἐλάχιστα, **ἐλάχιστον,** τὸ ἐλ. od. τοὐλάχιστον **am** (od. **zum**) **wenigsten,** wenigstens, mindestens. οὐκ ἐλάχιστον δύνασθαι sehr großen Einfluß haben. οὐκ ἐλάχιστον πρός τι von großer Bedeutung für etw. ὡς ἐδύνατο ἐλάχιστα möglichst wenig.
E. Aus *lnghús, √lengwh springen, schnell od. leicht sein, skr. láṅghati er springt auf, verletzt, beleidigt, laghús schnell, leicht, gering; lt. lĕvis leicht (aus *leghvis), lit. lengvas leicht; got. leihts = ahd. lihti = nhd. leicht; ahd. gi-lingan vorwärtskommen = nhd. ge-lingen; ahd. lungun = nhd. Lunge (als leichtestes Eingeweide): ἐλάσσων aus *ἐλάχjων (für *ἐλέγχjων), ἐλέγχω, ἐλαφρός (aus *lnghwrós).
ἐλάω ep. poet. = ἐλαύνω.
F. *inf. prs.* ep. ἐλάᾱν = ἐλάειν.
Ἔλβω, οῦς, ἡ Insel im nordöstlichen Teile des Nildeltas.
ἔλδομαι und **ἐέλδομαι** ep. poet. (nur *prs.* und *impf.*) **1.** akt. wünschen, begehren, sich sehnen (τί u. τινός od. mit *inf.*). — **2.** pass. erwünscht sein (nur Hom. Il. 16, 494).
E. *Fέλδομαι, √weld, weitergebildet aus √wel wählen, wollen (vgl. ἕλπω, lt. velle = nhd. wollen): ἐέλδωρ (aus *ἐFέλδωρ).
ἔλε ep. = εἷλε 3. *sg. aor. II* von αἱρέω.
Ἐλεᾱ, ἡ die Stadt Velia in Lukanien.
ἐλεαίρω ep. poet. sp. und **ἐλεάω** sp. † = ἐλεέω.
F. *impf.* ἐλέαιρον ep., Iterat. ἐλεαίρεσκον.
ἐλεγεῖα, ἡ sp. Elegie, Gedicht in Distichen. Von
ἐλεγεῖον, τό [ἔλεγος; lt. elogium entlehnt] **Distichon,** (meist *pl.* Elegie = ἐλεγεία, auch im Sinne von Klagelied); übh. *pl.* poetische Inschrift.
ἐλεγκτῐκός 3 [ἐλέγχω] zum Überführen oder Widerlegen dienlich, zum Tadeln bereit, dialektisch.
ἐλεγκτός 3 sp. [ἐλέγχω] widerlegbar.
ἐλέγμην s. λέγω[1] u. [2].
ἐλεγμός, ὁ sp. † u. **ἔλεγξις,** εως, ἡ sp. † [ἐλέγχω] a) Überführung; b) Zurechtweisung, Tadel, Rüge.
ἔλεγος, ὁ poet. sp. Klagelied (= ἐλεγεία).
E. Fremdwort. Nach den Alten von ἐ ἐ λέγειν: ἐλεγεία, ἐλεγεῖον.
ἐλεγχείη, ἡ ep. = ἔλεγχος[1].
ἐλεγχής 2 ep. [ἐλέγχω] **beschimpft,** verworfen, schändlich; insb. feig(e), Memme; übh. elend. (*sup.* ἐλέγχιστος).
ἔλεγχος[1], τό ep. poet. [ἐλέγχω] **Schande,** Vorwurf, Beschimpfung, Schimpf; (von Personen) Schandbube, Memme.
ἔλεγχος[2], ὁ [ἐλέγχω] **1.** Beweismittel, **Beweis,** Beweisführung, Nachweis, Darlegung (χειρὸς ἔργου τε Beweis durch Hand und Tat = durch Zweikampf). ἔλεγχον λαμβάνειν τινός etw. beweisen. Insb.: **a) Überführung, Widerlegung;** bsd. Möglichkeit der Widerlegung. ἔλεγχον ἔχειν eine Widerlegung zulassen, sich widerlegen lassen. **b)** Zurechtweisung, Tadel (-ον διδόναι getadelt werden). **c)** Dokument. — **2. Prüfung,** Probe, **Untersuchung,** Betrachtung der Dinge (τινός und περί τι). Insb.: **a)** das Auskundschaften. **b)** Rechenschaft. **c)** Entscheidung, Ausgang. ἔλεγχον διδόναι τινός etw. untersuchen lassen (od. Rechenschaft von etw. geben, etw. rechtfertigen). εἰς ἔλεγχον (ἐξ)ιέναι etw. untersuchen, prüfen = ἔλεγχόν τινος ποιεῖσθαι od. λαμβάνειν (aber auch sich zu einer Untersuchung stellen, Rechenschaft ablegen oder zur Beweisführung schreiten = εἰς ἔλεγχον καταστῆναι).
ἐλέγχω 1. a) beschimpfen, schmähen, ausschelten, **tadeln,** zurechtweisen, beschuldigen (τινὰ ὑπέρ od. περί τινος j-n wegen etw.). **b) beschämen,** sp. † strafen. **c)** verschmähen, verwerfen (τί); auch etw. vorrücken, verweisen (τί). — **2.** zuschanden machen, vereiteln, in Unehre bringen; insb.: a) (einen Mangel) beseitigen, abstellen; b) **überführen, widerlegen;** c) dartun, **beweisen,** erweisen, zeigen, ans Licht bringen, siegreich behaupten (τί od. τινά; mit *part.* od. mit ὡς, ὅτι). περί τινα Beweise gegen j-n vorbringen. ~ τινὰ ψευδόμενον ich überführe j-n der Lüge. ἐλέγχομαι διαβάλλων ich werde der Verleumdung überführt; τοῦτο πράττων es wird mir nachgewiesen, daß ich dieses tue; ἐλεγχθήσεται γελοῖος ὤν man wird ihn lächerlich finden. — **3. prüfen,** auf die Probe stellen, **untersuchen,** ausfragen, ausforschen, erforschen, erkunden, nach etw. fragen (τινά u. τί; mit indir. Frage); insb.: a) ein Verhör anstellen; b) zur Rechenschaft ziehen.
E. *√lengh* springen (kausativ: j-n anspringen, anfallen, verletzen), vgl. ἐλαχύς: ἔλεγμός, ἔλεγξις, ἔλεγχος[1] u. [2], ἐλεγχής.
F. *fut.* ἐλέγξω, *aor.* ἤλεγξα; *pf.* P. ἐλήλεγμαι, -εγξαι, -εγκται, *inf.* -έγχθαι; *aor.* P. ἠλέγχθην; *fut.* ἐλεγχθήσομαι; Verbal-*adj.* ἐλεγκτός, -έος.
ἐλέειν ep. = ἐλεῖν, s. αἱρέω.
ἐλεεινολογῐᾱ, ἡ [-λόγος] Mitleid erweckende oder bezweckende Rede.
ἐλεεινός 3 [ἔλεος] **1.** *pass.* mitleiderregend, **bemitleidenswert,** bedauernswürdig, kläglich, jämmerlich, elend. — **2.** *akt.* mitleidsvoll, **mitleidig,** voll Mitleid, teilnehmend. τὸ -όν Mitleid, Mitgefühl. τὰ -ά Klagen.
F. Ep. poet. ἐλεινός. — *adv.* ἐλεεινῶς, poet. -ά u. -όν.
ἐλεέω [ἔλεος] **bemitleiden,** Mitleid haben, sich erbarmen (τινά od. τί; τινός wegen etw.); auch (λόγοις) bedauern, beklagen. P. Mitleid finden (ὑπό τινος bei j-m). τὸ ἐλεούμενον das Mitleiderregende.
ἐλεημοσύνη, ἡ sp. † Mitleid; insb. Wohltätigkeit; konkr. Almosen. Von
ἐλεήμων 2, *neutr.* ἐλέημον [ἐλεέω, vgl. δειδήμων] **mitleidig,** barmherzig.
ἐλεητῐκός 3 nkl. = ἐλεήμων.
ἐλεητός, ὅος, ἡ ep. = ἔλεος Mitleid, Schonung.

ἑλεῖν *inf. aor. II* von αἱρέω.

ἑλεινός 3 ep. poet. = ἐλεεινός.

ἑλειο-βάτης, ου poet. [ἕλος, βαίνω] Sümpfe durchschreitend, sumpfbewohnend.

ἕλειος 2, selten 3 [ἕλος] a) in Sümpfen lebend oder wachsend. *subst.* ὁ Sumpfbewohner b) sumpfig.

ἕλεκτο ep. er legte sich (ſ. λέγω[1]).

ἐλελεῦ poet. sp. hallo! Wehr-, Kriegs-, Jubel-, Opferruf.

E. = ἀλαλά, lautmalend (vgl. ἀλαλάζω): ἐλελίζω[1].

ἐλελίζω[1] [ἐλελεῦ] a) *intr.* das Kriegsgeſchrei erheben (τῷ Ἐνυαλίῳ dem Ares zu Ehren). b) Klagegeſchrei erheben, klagen. c) *trans.* beklagen (auch M.).

F. *aor.* ἠλέλιξα.

ἐλελίζω[2] ep. poet. **I. Akt. erzittern machen;** insb.: **1.** herumwirbeln. — **2.** ſchnell umwenden, j-n (bſd. die weichenden Krieger) zur Umkehr bringen oder veranlaſſen. — **3. erſchüttern,** in ſchwingende od. zitternde Bewegung ſetzen, (die Leier) ſchlagen. — **II. P. 1.** a) erſchüttert werden, (er)zittern, beben. b) (vom Gewande) flattern. — **2.** a) dahinfliegen. b) ſich ſchnell umwenden, wieder Front machen (von fliehenden Kriegern, die ſich plötzlich wieder gegen den Feind wenden). — **III. M. 1.** ſich ringeln, ſich ſchlängeln, ſich winden. — **2.** zittern.

E. √*vloig, līg* zittern, ſpringen (redupl., vgl. ἀλαλάζω); got. laikan ſpringen, (nhd. froh-locken?), ſkr. rējati er macht hüpfen oder beben; got. laiks Tanz, ahd. leih Spiel = nhd. Leich (eig.: Tanzlied), lit láigyti umherſtürmen.

F. *aor.* ἐλέλιξα, M. ἐλελιξάμην; *aor.* P. ἐλελίχθην (3. *pl.* ep. ἐλέλιχθεν). ἐλέλικτο 3. *sg. plpf.* P. (oder *aor. II* M.?).

ἐλελί-χθων 2 poet. [ἐλελίζω[2], χθών] erd-erſchütternd.

ἑλέ-ναυς, ἡ poet. [ἑλεῖν] Schiffe fangend oder vernichtend.

Ἑλένη, ἡ, lt. Hělěnă, Tochter des Zeus (od. des Tyndareos) und der Leda, Gemahlin des Menelaos, das ſchönſte Weib ihrer Zeit, von Paris nach Troja entführt.

Ἕλενος, ὁ **1.** Sohn des Priamos u. der Hekabe, Vogeldeuter und Seher; von den Griechen gefangengenommen, weisſagte er ihnen, daß Troja nur mit Hilfe des Philoktetes u. Neoptolemos genommen werden könne. Er ging mit Neoptolemos nach Epeiros und vermählte ſich mit Andromache. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

ἑλεό-θρεπτος 2 ep. [ἕλος, τρέφω] ſumpfgenährt, in Sümpfen wachſend.

ἑλεός[1], ὁ ep. und **ἐλεόν,** τό poet. Anrichtetiſch, Fleiſchbank, Küchentiſch.

ἐλεός[2] 3 ep. = ἐλεεινός.

ἔλεος, ὁ (ſp. † τό) **Mitleid,** Barmherzigkeit, Erbarmen (τινός mit etw.; auch *pl.*). ἔλεον ἔχειν Mitleid erregen. Auch Mitleidserregung, Bedauern und Schonung.

E. Ableitung unbekannt: ἐλεός[2], ἐλεέω, ἐλ(ε)εινός, ἐλεήμων, ἐλεημοσύνη (daraus nhd. Almoſen).

Ἐλεοῦς, οὖντος, ὁ = Ἐλαιοῦς.

ἔλεσκον Iterativform des *aor. II* von αἱρέω.

ἑλέ-π(τ)ολις, εως poet. Städte erobernd od. vernichtend, ein Verderben für Städte.

ἑλετός 3 ep. [ἑλεῖν, αἱρέω] einzufangen(d), fangbar, greifbar.

ἑλεῦ, ἕλευ ion ep. = ἕλοῦ, ſ. αἱρέω.

Ἐλευθεραί, αἱ Stadt im nordweſtlichen Attika, nahe der böotiſchen Grenze.

ἐλευθερία, ion. **-ίη,** ἡ [ἐλεύθερος] **Freiheit** (allg., bürgerliche, politiſche, geiſtige), Unabhängigkeit (τινός und ἀπό τινος von etw.). δι' ἐλευθερίας ἐξελθεῖν ſich zur Freiheit losringen. Insb.: a) (im übeln Sinne) Ungebundenheit, Zügelloſigkeit. b) Weſen des freien Mannes, edle Geſinnung, Edelſinn, Edelmut.

ἐλευθεριάζω wie ein Freier reden od. handeln. Von

ἐλευθέριος 2, ſelten 3 [ἐλεύθερος] **1. eines Freien würdig,** nach Art e-s Freien (auch bezüglich des Äußeren). Insb.: a) freiſinnig, freimütig, hochherzig, **edel, anſtändig,** auch natürlich; b) freigebig, honett; c) vornehm. *subst.* τὸ -ον edle Geſinnung, Edelmut, Anſtand, bſd. Freigebigkeit. — **2.** Ζεὺς ~ der Befreier, Retter. Ihm zu Ehren wurden τὰ **Ἐλευθέρια** („Befreiungsfeſt") zu Plataiai alle 5 Jahre zum Andenken an die Befreiung Griechenlands von den Perſern gefeiert. Davon:

ἐλευθεριότης, ητος, ἡ edles Weſen, vornehme Geſinnung, Edelmut; insb.: a) Freimut; b) Freigebigkeit.

ἐλεύθερος 3 (poet. auch 2) **frei;** insb. **1. a) freigeboren. b) unabhängig** (ἀπό τινος von j-m), ſelbſtändig, ſein eigener Herr, unbeſchränkt, ungehindert, ungeſtört; insb. frei von Feſſeln, ungebunden. ἦμαρ Tag der Freiheit = Freiheit; κρητήρ Miſchkrug für die wiedergewonnene Freiheit. ἀγορά allen Freien zugänglich. *subst.* τὸ -ον Freiheit. **c)** von etw. **frei,** ledig, befreit (τινός); insb. ſchuldenfrei. — **2.** übtr. **eines Freien würdig:** a) freiheit(s)liebend. b) freiſinnig, liberal, **freimütig.** c) **edel,** ehrenhaft, hochſinnig, gebildet, gut erzogen. d) rückſichtslos, zügellos.

E. Wohl zu lt. līber (aus **loukeros* und zu e-m indogerm. **leudho-* Volk (ahd. liut Volk, liuti = nhd. Leute = a/e. lēode, zu √*leudh* wachſen, vgl. ἐλεύθω), alſo eig. zum Volke gehörig, Volksgenoſſe im Ggſ. zu den unterworfenen Völkern: ἐλευθερόω, ἐλευθερία.

ἐλευθερόω [ἐλεύθερος] **freimachen, befreien** (τινά τινος od. ἀπό τινος j-n von etw.); insb.: a) j-n freilaſſen, auch freiſprechen; b) übtr. (στόμα) rein halten, von Beſchuldigung freihalten. Davon:

ἐλευθέρωσις, εως, ἡ **Befreiung** (ἀπό τινος); insb.: a) Freilaſſung; b) Ungebundenheit, Zügelloſigkeit.

ἐλεύθω gehen, kommen.

E. √*leudh* ſteigen, wachſen, erheben; got. liudan = ahd. liotan wachſen, ſkr. ródhati er wächſt, got. laudi Geſtalt, ahd. liuti = nhd. Leute (vgl. ἐλεύθερος): ἔλευσις, ἔπ-ηλυς.

F. *prs.* und *impf.* ungebräuchlich (vgl. ἔρχομαι); *fut.* ἐλεύσομαι; *aor. II* ep. poet. ἦλῠθον, att. ἦλθον († ἦλθα); *pf.* ep. εἰλήλουθα, att. ἐλήλῠθα. NB. *Aor. II* ἦλθον iſt wohl Miſchbildung aus ἦλῠθον u. ἦνθον (zu √*en(e)dh* gehen, kommen, vgl. ἐνέθω).

ἔλευσις, εως, ἡ ſp. † [ἐλεύθω] das Kommen, Ankunft.

Ἐλευσίς, ῖνος **1.** ἡ Küſtenſtadt u. Demos im nordweſtlichen Attika mit herrlichem Demetertempel, Mittelpunkt des geheimen Demeterkultus, jetzt Dorf Leſſina. *adv.* **Ἐλευσῖνι** zu Eleuſis, **Ἐλευσῖνᾰ-δε** nach Eleuſis. **Ἐλευσῖνό-θεν** aus Eleuſis. — Einw. u. *adj.* **Ἐλευσίνιος** 3. τὸ -ιον Tempel der eleuſiniſchen Demeter. τὰ -ια die Eleuſinien (Demeterfeſt in Athen und Eleuſis) und die eleuſiniſchen Myſterien. — **2.** ὁ Heros, Erbauer von Eleuſis. Davon: **Ἐλευσινίδης,** ου, ὁ Sohn des Eleuſis (= Keleos).

ἐλεύσομαι *fut.* zu ἔρχομαι, vgl. ἐλεύθω.

ἐλεφαίρομαι M. ep. täuſchen, überliſten (τινά).

Ἐλεφαντίνη, ἡ Inſel bei Syene in Oberägypten.

ἐλεφάντῐνος 3 [ἐλέφας] elfenbeinern.

ἐλεφαντό-δετος 2 poet. [δέω[1]] mit Elfenbein verziert.

ἐλεφαντό-κωπος 2 poet. sp. [κώπη] mit Elfenbeingriff.

ἐλεφαντό-πους, ποδος poet. sp. mit Elfenbeinfüßen.

ἐλέφᾱς, αντος, ὁ **1. Elfenbein. — 2. Elefant.**

E. Fremdwort; -έφᾱς = ſkr. ibhas Elefant (zu ägypt. āb, ābu; vgl. lt. ebur Elfenbein). Die Bed. des erſten Teiles ἐλ- iſt unbekannt, (nicht der arabiſche Artikel al).

Ἐλεών, ῶνος, ὁ Ort in Böotien bei Tanagra. — Einw. ὁ und *adj.* **Ἐλεώνιος** 3.

ἐληλάδᾰτο, ἐλήλᾰκα u. ä. ſ. ἐλαύνω.

ἐλήλεγμαι, ἐλήλεγκται ſ. ἐλέγχω.

ἐληλέ(δ)ᾰτο ep. ſ. ἐλαύνω.

ἐλθεῖν ſ. ἐλεύθω und ἔρχομαι.

ἕλιγμα, τό poet. sp. † [ἑλίσσω] Knäuel; Miſchung.

ἑλιγμός, ὁ [ἑλίσσω] a) **Windung,** Krümmung; insb (vom Wege) Krümmung, Umweg. b) Wirbel.

ἑλῐκ-άμπυξ, ῠκος poet. mit umſchlungenem (od. bogenförmigem) Stirnbande.

Ἑλίκη, ἡ **1.** Küſtenſtadt in Achaja mit einem Tempel des Poſeidon; ſie verſank 373 v. Chr. durch ein Erdbeben ins Meer

adj. **Ἑλῐκώνῐος** 3 (?). — 2. Arkadierin (= Kallisto), Tochter des Lykaon, als Bärin unter die Sterne versetzt.

ἑλῐκο-βλέφᾰρος 2 ep. poet. [βλέφαρον] mit schön gebogenen od. gewölbten (od. beweglichen) Augenlidern.

ἑλῐκο-δρόμος 2 poet. in Krümmungen od. im Bogen od. im Kreise laufend.

ἑλῐκο-ειδής 2 sp. [εἶδος] gewunden, schraubenförmig.

ἑλῐκό-ρροος 2 sp. [ῥέω] in Krümmungen fließend.

ἑλικτήρ, ῆρος, ὁ [ἕλιξ] Ohrgehänge, meist *pl.*

ἑλικτός 3 ep. poet. nkl. [ἑλίσσω] gewunden, gebunden; bsd.: a) geschlängelt, sich windend, gekrümmt. b) umwunden. c) übtr. trügerisch, nicht aufrichtig.

Ἑλῐκών, ῶνος, ὁ wald- u. quellen-reicher Bergzug bei Thespiai in Böotien mit Apollotempel und Musenhain. — *adj.* **Ἑλῐκώνῐος** 3 (*fem.* **Ἑλῐκωνῐᾶς, ἄδος** u. **-νῐς,** ῐδος).

Ἑλῐκώνῐος 3 f. Ἑλίκη und Ἑλικών.

ἑλῐκ-ωψ, ωπος ep. u. *fem.* **ἑλῐκ-ῶπις,** ῐδος ep. poet. [ἕλιξ, ὤψ, eig.: die Augen lebhaft bewegend?] glanzäugig.

Ἑλιμῐᾶ und **Ἑλιμῐῶτις,** ῐδος, ἡ südliche Landschaft von Makedonien, am Mittellaufe des Haliakmon. — Einw. **Ἑλιμιῶται,** οἱ.

ἑλῑνύω (ῦ) ion. poet. sp. ruhen, rasten, müßig sein, sich aufhalten, stocken, zögern, aufhören (mit *part.*).

ἕλιξ[1], ῐκος ep. poet. [εἰλύω] **gewunden;** insb. **krummhörnig** (oder beindrehend?).

ἕλιξ[2], ῐκος, ἡ ep. poet. nkl. sp. [εἰλύω] **Windung;** insb.: a) Kreis-lauf, -bahn, kreisförmige Bahn; b) konkr. Gewundenes, **Gewinde:** α) Spirale; insb. Hebewinde; β) Armband oder Spange; γ) Ranke, bsd. Efeuranke; δ) Traube.

Ἕλιξος, ὁ Mannesname.

ἑλίσσω u. **ἑλίσσω,** neu-att. **ἑλίττω** meist poet. u. poet. **εἰλίττω I. Akt.** im Kreise **herumdrehen,** umwenden. Insb.: a) **wälzen,** rollen, auf- od. zusammen-rollen (δέμας ὑπὸ τὴν ἀσπίδα den Körper unter den Schild ducken). b) herumlenken (ἵππους περὶ τέρμα). c) in wirbelnde oder zitternde Bewegung versetzen, (herum)**wirbeln,** umherschleudern, schwingen (z.B. πλάτην, prägn. διάσους tanzend aufführen); auch *intr.* sich im Reigen drehen, tanzen. d) schlingen, **winden,** wickeln, umwickeln (τί τινι etw. mit etw.; τι περί τι od. περί τινι, ἔκ τινος um etw.). δρόσον εἰλιχθεὶς ringsum mit Naß besprengt. Bsd. umgeben, rings einschließen (τί). e) übtr. erwägen, überlegen, brüten (τοιαῦτα). — **II. P. u. M. sich herumdrehen,** sich (um)wenden, (ἑλιχθεὶς umgewandt = auf der Flucht). Insb.: a) **sich wälzen,** sich winden, sich ringeln, sich schlängeln (ἀμφί τι, διά τι). b) sich hin und her wenden, sich tummeln. c) sich verwickeln (τινί in etw.). d) (= Akt.) wirbeln, aufwirbeln; übtr. überlegen, denken. [εἰλύω).]

E. Aus **ϝελικjω* zu ἕλιξ, √*wel* drehen, winden (vgl.)

F. Ep. ion. poet. εἰλίσσω und εἱλίσσω (aus **ἐϝελίσσω*). — *inf. prs.* ep. ἑλισσέμεν; *impf.* εἵλισσον; — *fut.* ἑλίξω u. ἑλίξω, M. -ξομαι; *aor.* εἵλιξα u. εἷλιξα (M. -άμην, 3. *sg. conj.* ep. ἑλίξεται = -ηται); — *pf.* P. εἵλιγμαι u. εἷλιγμαι (3. *pl. plpf.* εἱλίχᾰτο ion. poet.); — *aor.* P. εἱλίχθην u. εἱλίχθην (*part.* ἑλιχθείς); — Verbal-*adj.* ἑλικτός u. εἱλικτός.

ἑλί-χρῡσος, ὁ poet. sp. Strohblume, Immortelle.

ἑλκεσί-πεπλος 2 ep. [ἕλκω, πέπλος] gewandschleppend, langgewandig, im Schleppgewande.

ἑλκε-χίτων, ωνος ep. [ἕλκω, χιτών] = ἑλκεσίπεπλος.

ἑλκέω ep. = ἕλκω. (*impf.* ἕλκεον, *fut.* ἑλκήσω, *aor.* ἥλκησα, *part. aor.* P. ἑλκηθείς.)

ἑλκηθμός, ὁ ep. [ἑλκέω] das Fortschleppen.

ἑλκο-ποιός 2 poet. [ποιέω] Wunden schlagend. Von

ἕλκος, τό a) **Wunde.** b) eiterndes Geschwür. c) übtr. Unglück, Unheil, Schmerz.

E. Aus **ἔλκος* = skr. árças = lt. ulcus (aus **elcos*). Der Spiritus asper rührt von späterer Anlehnung an ἕλκω her: ἑλκόω, ἑλκώδης.

ἑλκόω [ἕλκος] verwunden, verletzen. P. schwären, eitern. ἡλκωμένος († εἱλκ-) mit Geschwüren bedeckt.

ἑλκτῐκός 3 [ἕλκω] hinziehend (πρός τι).

ἑλκυστάζω ep. [= ἕλκω] schleppen, schleifen.

ἑλκύω = ἕλκω.

ἕλκω I. Akt. 1. *trans.* **ziehen** (τί od. τινά, z.B. ξίφος, ἄροτρον νειοῖο durchs Gefilde; τινά τινος j-n an etw., z.B. νεκρὸν ποδός einen Toten am Fuße; πρὸς ἑαυτόν an sich). Insb.: a) **zerren,** hin und her od. herum-zerren, **schleppen,** schleifen, bsd. in die Gefangenschaft wegschleppen; übh. j-n **mißhandeln,** j-m Gewalt antun. b) nach sich ziehen, nachschleppen, nachschleifen (νύκτα heraufführen). c) heran-, herbei-ziehen, (Flüssigkeiten) in sich einziehen od. (in langen Zügen) schlürfen, trinken, (ἀέρα) einziehen od. einatmen. d) zurück-, **anziehen,** spannen (νευρήν die Sehne, τόξα). ἴυγγα ἐπί τινι das Zauberrad zur Anlockung eines Geliebten umdrehen (= einen Geliebten herbeizaubern). übtr. anziehen, anlocken, verlocken (τινὰ εἰς, πρός, ἐπί τι). e) hinab-, herab-ziehen, -reißen, -lassen (νῆας εἰς ἅλα, τινὰ ἀπὸ τοῦ βήματος von der Rednerbühne). f) hinauf-, **auf-ziehen** (ἱστία die Segel, κῶλον den Fuß aufheben); insb.: α) die Wage (τάλαντα) in die Höhe ziehen, um zu **wägen:** β) (von der gewogenen Sache) ein Gewicht haben, **wiegen** (mit *acc.* des Gewichts). g) ausziehen, ausraufen (das Haar), zerreißen. h) **in die Länge ziehen** (πλίνθους Ziegel streichen); übtr. = hinziehen (τὴν σύστασιν), (das Leben) hinschleppen, προφάσεις lange Ausflüchte machen. — 2. *intr.* sich hinziehen, sich in die Länge ziehen. — **II. M.** ep. **das Seine ziehen,** z.B. ξίφος sein Schwert ziehen, τόξον seinen Bogen spannen (ἐπί τινι auf, gegen j-n), χαίτας sich die Haare ausraufen, ἐπισκύνιον seine Stirnhaut niederziehen, δίφρον πυρὸς ἀσσοτέρω seinen Sitz näher ans Feuer ziehen; übtr. (τιμάς) an sich reißen.

E. √*selq* (od. *swelq*?) ziehen, lt. sulcus, a/e. sulh Pflug: ἕλξις, ἑλκηθμός, ὁλκός[1] u. [2]. Daneben √*welq* ziehen, reißen, vgl. ἄλοξ, (λύκος?).

F. Nebenform ἑλκύω (im *prs.* ungebr.), ep. ἑλκέω. — *inf. prs.* ἑλκέμεν(αι) ep.; *impf.* εἷλκον (ep. ἕλκον, P. ἑλκόμην); *fut.* ἕλξω (sp. ἑλκῡσω); *aor.* εἵλκῡσα, M. -άμην; *pf.* εἵλκυκα, P. εἵλκυσμαι (ion. ἕλκυσμαι); *aor.* P. εἱλκύσθην; ἑλκυσθήσομαι; ἑλκτέος und ἑλκυστέος Vgl auch ἑλκέω. [Geschwüren.]

ἑλκώδης 2 poet. sp. [ἕλκος] voll von Wunden oder

ἕλκωσις, εως, ἡ [ἑλκόω] das Schwären, Eiterung.

ἔλλᾰβε ep. = ἔλαβε, s. λαμβάνω.

ἑλ-λάμπομαι M. ion. poet. sp. glänzen, sich hervortun, den Sieg davontragen, sich brüsten (τινί durch, mit, in etw.).

ἑλ-λαμπρῡ́νομαι M. sp. = ἐλλάμπομαι.

Ἑλλᾰνῐκος, ὁ Logograph aus Lesbos um 440 v. Chr.

Ἑλλᾰνο-δῐκᾶς, ου, ὁ [dor., eig. „Griechenrichter"] Kampfrichter bei den olympischen Spielen.

Ἑλλᾰ́ς, ᾰδος, ἡ **1.** Landschaft (und Stadt) im südlichsten Thessalien zwischen Asopos u. Enipeus, neben Phthia, zum Reiche des Peleus gehörig. — 2. **Griechenland,** und zwar nicht nur das eigentliche Griechenland, sondern alles von Hellenen bewohnte Land mit Einschluß von Kleinasien und Unteritalien; meton. die Griechen = οἱ Ἕλληνες, poet. auch = der Grieche. — Einw. ὁ **Ἕλλην,** ηνος (dor. **-ᾶν,** ᾶνος) **Hellene, Grieche,** † Nichtjude, Heide; ἡ **Ἑλληνίς,** ῐδος Griechin, † Heidin. — *adj.*: a) **Ἑλληνῐκός** 3 **hellenisch, griechisch** (*fem.* auch **Ἑλληνίς,** dor. -ᾱνίς, ῐδος), prägn. echt hellenisch. τὸ Ἑλληνικόν Hellenentum, Griechenland, die Griechen, das griechische Heer od. Lager, die griech. Truppen. τὰ Ἑλληνικά die griech. Verhältnisse oder Angelegenheiten, Geschichte der Hellenen. Vgl. auch ἑλληνικῶς. b) **Ἑλλήνῐος** 3 (bsd. v. den griech. Nationalgöttern). τὸ **Ἑλλήνιον** Heiligtum der Griechen (in Ägypten). c) **Ἕλλην,** ηνος *m.* u. *f.* (ἀνήρ, πόλεμος, φόνος Hellenenblut, γῆ). d) **Ἑλλᾰ́ς,** ᾰδος ion. poet. sp., meist *f.* (γῆ, φωνή). — 3. Name der Gemahlin des Gongylos aus Eretria.

ἑλλεβορίζω ion. nkl. sp. durch Nieswurz heilen od. zur Vernunft bringen (τινά). Von
ἑλλέβορος, ὁ Nieswurz (Mittel gegen Geisteskrankheiten).
ἑλλεδᾰνός, ὁ ep. Strohseil zum Garbenbinden.
E. Aus *Ϝελνεδανός od. *Ϝελjεδανός zu √*wel*, vgl. εἰλέω u. ἰλλάς.
ἔλλειμμα, τό [ἐλλείπω] Versäumnis, Fehler, Mangel; insb. Rückstand bei einer Abgabe.
ἐλ-λείπω 1. *trans.* **darin zurücklassen:** a) übriglassen. b) **unterlassen,** etw. fehlen lassen, verabsäumen (τί; mit *inf.* mit od. ohne μή, mit *part.*) οὐδὲν προθυμίας es an gutem Willen nicht fehlen lassen. Insb. (in der Rede) auslassen, übergehen (τί). c) versagen, entziehen (ἑαυτῷ πολλά). — 2. *intr.* u. P.: a) übrigbleiben. b) **zurückbleiben,** zurückstehen, nachstehen (τινός, selten τινί hinter j-m; τινί u. τί, ἔν τινι, κατά τι in etw.). ἐλλείπομαι εὖ ποιῶν τοὺς εὐεργετοῦντας ich bleibe in Erwiderung der Wohltaten zurück. c) unzureichend od. mangelhaft sein, **ermangeln, entbehren,** es an etw. fehlen lassen (τινός od. mit *part.*), (von Sachen) **mangeln, fehlen** (τινί j-m); insb. unperf. ἐλλείπει τινί τινος es mangelt j-m an etw. *subst.* τὸ ἐλλεῖπον od. ἐλλειφθέν Mangel, Fehler, Schuld, Versäumnis, Unterlassungssünde. τῷ ἐλλείποντι τῆς ἐπιστήμης aus Mangel an Kriegskunde. τὸ ἐλλεῖπον τῷ φίλῳ das dem Freunde Mangelnde.
ἔλλειψις, εως, ἡ [ἐλλείπω] das Nachstehen, Ausbleiben, Mangel, das Zuwenig.
ἔλλερος 3 poet. schlecht, böse = κακός.
ἔλ-λεσχος 2 ion. [ἔν, λέσχη, eig.: im Gerede] im Munde der Leute, Gegenstand des Klatsches, weltbekannt.
Ἕλλη, ἡ aus Orchomenos, Tochter des Athamas u. der Nephele, floh mit ihrem Bruder Phrixos, um den Ränken der Stiefmutter Ino zu entgehen, auf dem goldenen Widder des Hermes nach Kolchis, stürzte aber in die Meerenge, die nach ihr Hellespont heißt.
Ἕλλην, ηνος, ὁ 1. Sohn des Deukalion und der Pyrrha, Herrscher in Phthia, Stammvater der Hellenen. — 2. vgl. Ἑλλάς.
ἑλληνίζω [Ἕλλην] 1. *intr.* griechisch sprechen. — 2. *trans.* zu einem Griechen machen, hellenisieren (τινὰ τὴν γλῶσσαν j-n hinsichtlich der Sprache).
Ἑλληνῐκός 3 s. Ἑλλάς. Davon:
ἑλληνῐκῶς u. **ἑλληνιστί** *adv.* a) nach griechischer Art und Sitte. b) in griechischer Sprache, auf griechisch. συνιέναι u. γιγνώσκειν Griechisch verstehen.
Ἑλληνιστής, οῦ, ὁ † griechisch redender Jude.
Ἑλληνο-τᾰ́μῐαι, ῶν, οἱ Schatzmeister des athenischen Bundes, athenische Beamte, die die Bundeskasse zu Delos (seit 454 od. 449 v. Chr. zu Athen) zu verwalten hatten.
Ἑλλήσ-ποντος, ὁ [eig.: Meer der Helle] **Hellespont,** jetzt Straße der Dardanellen; meton. Küsten u. Länder am Hellespont. — *subst.* ὁ **Ἑλλησπόντῐος** Anwohner des Hellespont. *adj.* **Ἑλλησπόντῐος** u. **-τῐ́ακός** 3 hellespontisch, am Hellespont gelegen, vom Hellespont. ὁ Ἑλλησποντίης ἄνεμος ion. Nordwestwind.
ἑλ-λῑμενῐκός 3 [λιμήν] den Hafen betreffend. *subst.* τὸ -όν Hafenzoll.
ἐλλῐπής 2 [ἐλλείπω] 1. a) **mangelhaft, unvollkommen,** fehlerhaft (τινός od. τινί, πρός τι an od. in etw.); bsd. (rhet.) unvollständig, unselbständig. b) einer Sache **ermangelnd** (τινός). — 2. j-m **nachstehend,** hinter etw. zurückbleibend (τινός). *subst.* τὸ -ές Mangel, Lücke, das Zurückbleiben, Nichterfüllung (τινός von od. hinter etw.).
ἐλλισάμην u. ä. poet. s. λίσσομαι.
ἐλλῐτᾰ́νευε poet. s. λιτανεύω.
ἑλ-λόβῐον, τό sp. [λοβός] Ohrgehänge.
ἑλ-λογάω u. **-έω** sp. † [ἔλ-λογος] auf Rechnung setzen, anrechnen, zurechnen (τινί τι j-m etw.).
ἑλ-λόγῐμος 2 [eig.: in Rechnung kommend] ansehnlich, **angesehen,** einflußreich, ausgezeichnet, namhaft, berühmt (ἐπί τινι wegen etw., εἴς τινα bei j-m).
ἔλ-λογος 2 nkl. sp. vernunftbegabt, vernünftig.
ἑλλοπῐεύω buk. [ἔλλοψ Fisch, v. ἑλλός²] Fische fangen.
ἐλλός¹ u. **ἔλλός,** ὁ ep. poet. Hirschkalb.
E. Aus *ἔλνός; vgl. ἔλαφος (aus *ἔλn̥-φος), skr. ṛçyas Antilopenbock, lit. élnis Hirsch, ahd. ëlho = nhd. Elch, Elen, Elentier, (lt. alces u. griech. ἄλκη Elch stammen aus dem Germanischen).
ἐλλός² 3 poet. [vgl. ἑλλοπιεύω] stumm.
ἑλ-λοχάω [λόχος] *intr.* im Hinterhalte liegen, auflauern; *trans.* belauern (τινά). Νεῖλος ἑλλοχᾶται τοσοῦτοις κακοῖς der Nil hat so viele Ungeheuer im Hinterhalt liegen. [j-n (τινά) in einen Hinterhalt legen.]
ἑλ-λοχίζω poet. sp. 1. *intr.* = ἑλλοχάω. — 2. *trans.*]
ἑλ-λύχνῐον, τό ion. nkl. sp. [λύχνος] Lampendocht.
ἕλξις, εως, ἡ [ἕλκω] das Schleifen, Schleppen.
ἕλος, τό a) **Sumpf,** Bruch, Morast. b) feuchte **Niederung,** Aue, Wiesengrund (*pl.* bsd. von den sumpfigen Niederungen des Nildeltas). [sārasyàs.]
E. Eig. *σέλος, skr. sáras n. ‘See’: ἕλειος = skr.
Ἕλος, ους, τό 1. Küstenstadt an der Nordseite des Lakonischen Busens. — 2. Stadt in Nestors Gebiet.
Ἑλουήτῐοι, οἱ sp. die Helvetier.
ἑλόω ep. [= ἑλάω] s. ἑλαύνω.
Ἐλπ-ήνωρ, ορος, ὁ Gefährte des Odysseus.
ἐλπίζω [ἐλπίς] 1. **hoffen;** übh. **erwarten** (τί etw., τι παρά τινος etw. von j-m, τινί auf j-n seine Hoffnung setzen od. vertrauen = † εἰς, ἐπί τινα, ἐν, ἐπί τινι; περί τινος Hoffnung von j-m hegen; mit *inf.* od. *acc. c. inf.* meist *fut.*, seltener *prs.* od. *aor.* mit u. ohne ἄν, auch Nebensatz mit ὅπως, ὅτι, ὡς). — 2. a) glauben, **meinen,** vermuten, ahnen (τί od. mit *inf.* od. mit *acc. c. inf.*). b) **fürchten,** besorgen (τί od. mit *inf.* od. μή). c) hoffen lassen, täuschen.
ἐλπίς, ῐδος, ἡ [ἔλπω] 1. a) **Hoffnung,** Vertrauen, auch *pl.* (τινός, εἴς τι, ἔν τινι, πρός τινα auf etw. od. j-n; mit *inf.* od. *acc. c. inf.* meist *fut.*, seltener *prs.* od. *aor.* mit u. ohne ἄν, auch Nebensatz mit ὡς od. ὥστε); übh. **Erwartung,** Aussicht. b) meton. Gegenstand, auf den jmd seine Hoffnung setzt. αἱ παρά od. ἀπό τινος ἐλπίδες die von j-m erregten Hoffnungen. αἱ ὑμέτεραι od. εἰς ὑμᾶς ἐλπίδες die auf euch gesetzten Hoffnungen. ἐλπίδα(ς) ἔχειν od. ἐν ἐλπίσιν εἶναι Hoffnung haben od. hegen od. gesetzt haben (ἔν τινι, ἐπί τινι, εἰς od. πρός τινα, ἔκ τινος auf etw. od. auf j-n). ἐν ἐλπίσι μεγάλαις εἶναι od. γίγνεσθαι voll guter Hoffnung sein. ἐλπίδα(ς) παρέχειν od. ἐμποιεῖν, προτιθέναι, ὑποτιθέναι Hoffnung(en) machen od. erwecken, einflößen. ἐλπίδα(ς) λαβεῖν = εἰς ἐλπίδα(ς) ἐλθεῖν Hoffnung fassen od. schöpfen. εἰς ἐλπίδα(ς) καθιστάναι τινά j-m Hoffnung machen od. einflößen. ἐλπίδα(ς) λέγειν Hoffnung machen, mit Hoffnungen trösten. παρ' od. ὑπὲρ ἐλπίδα(ς) = ἐκτὸς od. ἀπ' ἐλπίδος wider Erwarten od. Verhoffen. κατ' ἐλπίδα aus Hoffnung, in Erwartung. ἐπ' ἀγαθῇ ἐλπίδι um der guten Hoffnung willen. δι' ἐλπίδος in der Hoffnung. — 2. a) Meinung, Vermutung, Ahnung. b) Befürchtung, **Furcht,** Besorgnis.
ἔλπω un-att. **I. Akt.** ep. hoffen lassen (τινά). — **II. M.** ep. ion. poet. **hoffen, erwarten,** meinen = ἐλπίζω.
E. √*welp*, weitergeb. aus √*wel* (skr. *var*) wählen, wollen (s. λάω²; vgl. auch ἔλδομαι), skr. vṛṇáti er wählt, wünscht, váras Wahl, váraṇam das Wählen, Wünschen; lt. voluntas, vōluptas, velle = got. wiljan = ahd. wëllan = nhd. wollen; got. waljan = ahd. wellen = nhd. wählen: ἐλπίς, ἐλπίζω, ἐλπωρή, (εἰλαπίνη), λάω².
F. Ep. ἐέλπομαι. — *impf.* ἠλπόμην u. ἐλπόμην; *pf.* ἔολπα, *plpf.* ἐώλπειν.
ἐλπωρή, ἡ ep. [ἔλπω] = ἐλπίς.
ἕλσαι u. ä. s. εἰλέω. [und Mantinea.]
Ἐλυμᾱ́, ἡ Ort und Gegend in Arkadien zwischen Orchomenos
ἑλύσθην s. εἰλύω. [hälter; insb. Zisterne, Bassin.]
ἕλυτρον, τό [εἰλύω] a) **Hülle,** Futteral. b) Be-

ἑλύω ep. = εἰλύω (nur *aor.* P. ἑλύσθην).
ἕλχ' = ἕλκε, ſ. ἕλκω.
ἑλῶ, ἕλω ſ. αἱρέω.
ἑλώδης 2 nkl. ſp. [ἕλος] ſumpfig.
ἔλωϊ, ἐλωΐ, ἐλωσί † [aram.] mein Gott.
ἕλωμαι ſ. αἱρέω.
ἕλων ep. *impf.* von ἐλάω, ſ. ἐλαύνω.
ἕλωρ, ωρος ep. poet. u. (nur im *pl.*) **ἑλώρτον, τό** ep. [ἑλεῖν] **1. Raub,** Fang, Beute; meton. Beuteſtück. — **2.** Beraubung (= Tötung) (τινός j-s).
Ἕλωρος od. **Ἑλωρος, ὁ** Fluß und Stadt im ſüdöſtlichen Sizilien, ſüdlich von Syrakus. — *adj.* **Ἑλωρῖνός** 3.
ἐμ-αυτοῦ, ῆς, Reflexivpron. der 1. Perſ., **meiner (ſelbſt),** von mir ſelbſt, mein eigener. τὰ ἐμαυτοῦ meine Verhältniſſe.
ἐμβᾰδόν ep. ſp. [ἐμβαίνω] *adv.* zu Fuß, zu Lande.
ἐμ-βᾰθῠνω ſp. tief eindringen laſſen (τί τινι etw. in etw.).
ἐμ-βαίνω I. *intr.* **1. a)** den Fuß wohin ſetzen, **hineingehen,** =kommen, =fahren, **einſteigen,** ſich in etw. begeben, eintreten, betreten, beſteigen (τινί, ἔν τινι, εἴς τι, auch τινός u. ἐπί τινος, τί); insb. (εἰς ναῦν, εἰς πλοῖον) an Bord gehen, ſich einſchiffen, εἰς ὁδόν einen Weg einſchlagen, εἰς κίνδυνον ſich unterziehen. übtr. auf etw. eingehen, in etw. kommen (εἴς τι); *pf.* ſich in etw. befinden (ἔν τινι). **b) darauftreten,** auf etw. wandeln od. gehen (τινί auf etw.); *pf.* auf etw. ſtehen, auf od. an etw. ſitzen od. befeſtigt ſein (τινί, ἐπί τινος, ἔν τινι, κατά τι). — **2.** einher= od. vorwärts=ſchreiten, =gehen, (von Pferden) ausgreifen. — **3.** einſchreiten, (hindernd) dazwiſchenkommen. — **II.** *trans.* (*aor. I* ἐνέβησα) ep. ion. poet. hinein=bringen, =ſchaffen, =verſetzen (τινὰ ἔς τι j-n in etw.); übtr. j-n auf etw. bringen.
F. *impf.* ep. ἔμβαινον; — *aor. II* ep. ἔμβην = ἐνέβην (3. *sg. conj.* ἐμβήῃ = ἐμβῇ; *impr.* ἔμβηθι u. poet. ἔμβη, 2. *du.* ἔμβητον); — *pf.* ἐμβέβηκα (*part.* ep. ἐμβεβαώς, -ῶτος; *plpf.* 3. *pl.* ἐμβέβᾰσαν ep. = ἐνεβεβήκεσαν).
ἐμ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **a) hinein=werfen,** =ſchleudern, **=ſtürzen,** =ſtoßen, =ſtecken, =ſchieben; übtr. hinein=ſtellen, =legen, =bringen, =verſetzen, =führen, =geben; übtr.: α) (im Geſpräch) erwähnen; β) j-n in etw. ſtürzen od. bringen (τινὰ εἰς συμφοράς, εἰς ἀπορίαν, ἐς φιλοτιμίαν j-s Ehrgeiz rege machen). **b) darauf=werfen,** =legen (τί τινι od. ἔν τινι, εἴς τι; auch τινὰ εἴς τι j-n in etw. ſtürzen od. bringen). Insb.: α) τὴν οἰκίαν τινί das Haus über j-n einſtürzen laſſen; (μόχλον den Riegel) vorſchieben; (τάφρον) aufwerfen; (πληγάς Hiebe) aufzählen od. verſetzen; (den Pferden Futter) vorwerfen, (das Gebiß) anlegen; (φῆφον ſeine Stimme) abgeben (περί τινος über j-n); (τὴν δεξιάν die Hand) reichen, geben, mit Handſchlag geloben, übh. verſprechen. λόγον od. λόγους περί τινος ein Geſpräch über etw. einleiten od. in Gang bringen, anregen; λόγον (od. λόγους, βουλήν) εἰς τὸν δῆμον περί τινος etw. in der Volksverſammlung vortragen oder zur Sprache bringen; βουλὴν περί τινος ἐς τὸ στρατόπεδον das Heer über etw. beraten laſſen. β) (μῆνα) einſchieben, einſchalten. γ) (ein Schiff) mit dem Rammbalken (ἔμβολον) treffen. δ) übtr. j-m etw. **einflößen,** eingeben, verurſachen, erregen, beibringen, etw. über j-n verhängen (τινί τι od. τινὰ εἴς τι, z.B. τινὶ μένος, φόβον, ἄτην, ἵμερον, ἐπιθυμίαν, νόσον). **c)** zuſammenwerfen. P. zuſammenſtoßen. — **2.** *intr.*: **a)** hineinfallen; insb. **einfallen, einen Einfall machen,** eindringen, vordringen, einſtürmen, einbrechen, einrücken (εἴς τι); übh. (hin)kommen, gelangen, gehen. **b)** Hand anlegen (τινί, z.B. κώπαις ſich in die Ruder legen = eifrig rudern); insb. **angreifen,** einen Angriff machen (τινί); κατὰ τοὺς Λάκωνας da, wo die L. ſtanden. **c)** auf etw. ſtoßen, gegen etw. anrennen od. anprallen. **d)** (von Flüſſen) ſich ergießen, **münden** (εἴς τι). **e)** die Sache vortragen od. zur Sprache bringen (εἴς τινα j-m, εἰς τὸν δῆμον in der Volksverſammlung). — **II. M.** für ſich od. in ſich hineinwerfen, τί, z.B. κλῆρους, (bſd. auf das Schiff bringen); übh. laden; insb. zu ſich nehmen, verſchlingen. übtr.: **a)** τι θυμῷ od. εἰς νοῦν etw. ſich in den Sinn kommen laſſen, ſich zu Herzen nehmen, ſich vornehmen, auf etw. denken, etw. vorhaben. **b)** ſich wohin oder worauf werfen, angreifen, einfallen. **c)** auferlegen, anhängen (τινί τι).
F. *aor. II* ep. ἔμβαλον (*inf.* ἐμβαλέειν).
ἔμβαμμα, τό Tunke, Brühe, Sauce. Von
ἐμ-βάπτω poet. ſp. † eintauchen (τί εἴς τι od. ἔν τινι).
ἐμβᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [ἐμβαίνω] niedriger, ſandalenartiger Schuh, Pantoffel.
ἐμ-βᾰσῐλεύω ep. poet. darin od. darüber herrſchen (τινί).
ἔμβᾰσις, εως, ἡ poet. ſp. [ἐμβαίνω] **1.** a) das Hineingehen; bſd. das Eintreten ins Baſſin. b) das Auftreten, Einherſchreiten, Schritt. — **2.** poet. das, worauf man tritt: a) Schuh. b) Huf, Fuß.
ἐμβᾰσῐ-χυτρος, ὁ ſp. poet. [χύτρα] Topfkrieger.
ἐμβᾰτεύω [ἐμ-βάτης, ἐμβαίνω] **1.** einhergehen, wandeln. — **2. betreten,** beſchreiten (τί u. τινός). übtr.: a) einen Beſitz (bſd. eine Erbſchaft) antreten (εἴς τι). b) innehaben (τί). c) † ſich mit etw. wichtig machen, ſich befaſſen mit etw. (τί).
ἐμβᾰτήρῐον, τό ſp. [ἐμβαίνω] Marſchlied.
Ἔμβᾰτον, τό Meerenge zwiſchen Chios u. Erythrai in Jonien.
ἐμβᾰφῐον, τό ion. [ἐμβάπτω] Schale, Schüſſel.
ἐμ-βέβᾰσαν, ἐμβεβαώς ſ. ἐμβαίνω.
ἔμβη = ἔμβηθι *impr. aor. II* v. ἐμβαίνω.
ἐμ-βῐβάζω u. **M. hineinbringen** (τί u. τινὰ εἴς τι); insb. (εἰς πλοῖον) einſteigen laſſen, einſchiffen; übtr. j-n auf etw. bringen od. zu etw. hinführen.
ἐμ-βλέπω hin=ſehen, =blicken, **anſehen,** anblicken (τινί u. εἴς τι, auch τί); auch = βλέπω ſehen, ſehen können. übtr. ποτ' ἐμβλέψας worauf blickend (= vertrauend).
ἔμβλημα, τό ſp. [ἐμβάλλω] etw. Ein= od. An=geſetztes, z.B. Lanzenſchaft, eingelegte Arbeit u. a.
ἐμ-βοάω a) dareinſchreien, ein Geſchrei erheben. b) zurufen (τινί). [dung, miteinander verſchlungen.]
ἐμβολᾱδήν poet. [ἐμβάλλω] *adv.* in enger Verbin=
ἐμβολεύς, ἑως, ὁ ſp. [ἐμβάλλω] a) Kolben. b) techniſche Form, Modell.
ἐμβολή, ἡ [ἐμβάλλω] **1.** das **Hineinwerfen,** insb. Wurf, Schuß. — **2.** das Hineindringen, Andrang, **Angriff, Einfall** (εἴς τινα od. εἴς τι); insb.: a) Anrennen od. Stoß eines Schiffes in die Seite des feindlichen Schiffes; b) Leck; c) Kopf am Sturmbalken od. Mauerbrecher; auch Schiffsſchnabel. — **3.** a) **Eingang,** Paß, (milit.) Schlüſſel (τινός zu etw.). b) Mündung eines Fluſſes.
ἐμβόλῐμος 2 ion. ſp. [ἐμβάλλω] eingeſchoben. μήν Schaltmonat. [Intermezzo.]
ἐμβόλῐον, τό ſp. [ἐμβάλλω] Einſchiebſel, Epiſode,
ἔμβολον, τό u. **ἔμβολος, ὁ** [ἐμβάλλω, alles was hinein=geſchoben od. =geſteckt wird] **Keil;** insb.: a) keilförmiger Landſtrich zwiſchen zwei Flüſſen. b) keilförmige Schlachtordnung. c) übh. Angriffskolonne. d) Rammbalken, eherner **Schiffsſchnabel** der Kriegsſchiffe. Davon οἱ ἔμβολοι die Rednerbühne (rostra) in Rom. e) λάινα κίοσιν ἔμβολα ſteinernes Säulengebälk. f) Säulengang an Häuſern. g) Türriegel, Balken zum Verrammeln des Tores. [bißchen.]
ἐμ-βρᾰχυ *adv.* kurz geſagt, überhaupt, auch nur ein)
ἐμ-βρέμομαι M. ep. hineinbrauſen (τινί in etw.).
ἐμ-βρέχω ſp. benetzen, einweichen.
ἐμ-βρῐθής 2 [βρῖθω] wuchtig, **gewichtig,** niederdrückend, ſchwer (laſtend); übtr.: a) feſt, haltbar; b) ernſt, geſetzt, würdevoll.
ἐμ-βρῑμάομαι u. **-όομαι** M. u. P. poet. ſp. hineinſchnauben (τινί in etw.); übtr. † hart anfahren, ergrim=

men, zürnen (τινί), ἐν ἑαυτῷ unwillig werden. (*aor.* ἐνεβριμησάμην u. ἐνεβριμήθην.)

ἐμ-βροντάω andonnern; übtr. verblüffen, betäuben. P. vom Donner (od. Blitz) betäubt werden. Davon:

ἐμβρόντητος 2 **angedonnert**: a) von einem Gewitter betroffen (-ον ποιεῖν τινα j-n durch ein heftiges Gewitter erschrecken). b) vom Donner gerührt; übtr. **betäubt,** erschrocken, sinnverwirrt, verblendet, verblüfft, besinnungslos, unsinnig, verrückt.

ἐμ-βροχίζω sp. [βρόχος] in Schlingen verstricken.

ἔμ-βρῦον, τό ep. poet. nkl. sp. [βρύω] **1.** ungeborene Leibesfrucht, Embryo. — **2.** ep. Junges; insb. neugeborenes Lamm; Lämmchen.

ἔμ-βρωμα, τό sp. [βιβρώσκω] Imbiß, Mahlzeit.

ἐμέ mich, enklitisch μέ; vgl. ἐγώ.

E. μέ, lt. mē, skr. mām mich; griech. ἐμέ-γε = got. mik = ahd. mich = ahd. mich. Das anlautende è in ἐμέ (vgl. auch ἐμοί, ἐγώ) ist dasselbe è wie in è-κεῖ (s. d.) u. è-κεῖνος (neben κεῖνος) = „da, hier". Vgl. auch ἐμός.

ἐμέθεν (äol. ἔμεθεν), **ἐμεῖο** ep. = ἐμοῦ.

ἐμέμηκον s. μηκάομαι.

ἐμεμνέᾱτο ion. = ἐμέμνητο, s. μιμνήσκομαι.

ἔμεν(αι) ep. = εἶναι, s. εἰμί.

ἔμεν(αι) ep. = εἶναι (von ἴημι).

ἐμέο ep. = ἐμοῦ.

ἐμετικός 3 ion. nkl. sp. [ἐμέω] a) Brechen erregend. b) sich zum Brechen reizend. *subst.* ἡ -ή α) das Erbrechen; β) Brechmittel, Vomitiv. ὁ -ός Schwelger, Schlemmer. [Erguß.]

ἔμετος, ὁ ion. nkl. sp. [ἐμέω] das Erbrechen, Speien;

ἐμεῦ ep. ion. = ἐμοῦ.

ἐμέω 1. *intr.*: a) **sich erbrechen,** sich übergeben. b) (ein) Brechmittel nehmen. — **2.** *trans.* **ausbrechen,** ausspeien (τί, z.B. αἷμα).

E. **Fεμέω*, √*wĕm* (aus)speien, skr. vámiti, lt. vŏmo (aus **vĕmo*): ἔμετος (= lt. vomitus = skr. vamathús).

F. *fut.* ἐμοῦμαι; *aor.* ἤμεσα (ep. ἔμεσσα); *pf.* ἐμήμεκα, P. ἐμήμεσμαι; *aor.* P. ἠμέθην sp.

ἐμεωυτοῦ ion. = ἐμαυτοῦ.

ἐμησάμην, ἐμήσατο s. μήδομαι.

ἔμικτο ep. 3. *sg. aor.* M. von μείγνυμι.

ἐμίν dor. = ἐμοί. **ἔμιγα** = ἔμοιγε.

ἔμμαθε ep. = ἔμαθε, von μανθάνω.

ἐμ-μαίνομαι P. (m. *fut.* M.) † sp. rasen (τινί gegen j-n).

ἐμμανής 2 [ἐμμαίνομαι] **rasend,** toll, wütend (τινί durch etw.).

ἐμ-μᾰπέως ep. *adv.* sofort, schnell, sogleich.

E. Wohl zu μαπέω ergreifen, fassen. Vgl. ἐμπάζομαι.

ἐμ-μᾰχομαι M. ion. sp. darauf kämpfen.

ἐμ-μείγνῡμι poet. nkl. sp. ein-, hinein-mischen (τί τινι etw. in etw.); übtr. j-n in etw. verflechten, mit etw. umgeben (τινά τινι). *Intr.* u. P. sich vermischen; übtr. begegnen, handgemein werden (τινί).

ἐμμέλεια, ἡ [ἔμμελής] a) Einklang od. **Harmonie** (beim Gesang), richtige Modulation der Stimme; übtr. angemessene Gliederung, Symmetrie. b) **Tanzweise,** Tanz, bsd. ernster Chortanz.

ἐμ-μελετάω (j-n od. sich) an od. in etw. (τινί) üben.

ἐμ-μελής 2 [μέλος; vgl. πλημ-μελής] melodisch, **harmonisch,** wohlklingend, rhythmisch; übtr.: a) kunstgerecht; b) **taktvoll,** maßvoll, mäßig, bescheiden; c) angemessen, richtig, schicklich, passend, tauglich, geschickt; d) witzig, schlagfertig, artig, fein.

ἐμ-μεμᾰ́ως, υῖα, ός ep. [*part.* zu μέμαα] anstürmend, **ungestüm,** voll Begier, eifrig, heftig, wütend.

ἐμ-μένονα poet. *pf.* in Aufregung sein, rasen, toben (ἐπί τινι gegen j-n).

ἔμμεν u. **ἔμμεναι** ep. äol. = εἶναι, s. εἰμί.

ἐμμενής 2 ep. [ἐμμένω] beharrlich, beständig.

ἐμ-μένω 1. darin- od. **dabei-bleiben** od. -verharren (τινί u. ἔν τινι); übtr. **treu bleiben,** (treu) an etw. festhalten, bei etw. beharren, etw. beobachten od. halten (z.B. τοῖς νόμοις, ὅρκοις, ἐν σπονδαῖς). — **2.** (von Sachen) zurückbleiben, **fortbestehen,** feststehen, dauern; auch an etw. hangen bleiben (τινί).

ἐμ-μεστόω poet. a) *trans.* anfüllen (τί τινος etw. mit etw.). b) *intr.* u. P. ganz angefüllt sein (τινός mit etw.).

ἐμμετρίᾱ, ἡ das Maßhalten, Ebenmaß. Von

ἔμ-μετρος 2 [μέτρον] von richtigem Maße; bsd.: **1. metrisch,** in Versen, poetisch. — **2.** übtr. maßhaltend, **mäßig,** maßvoll, angemessen, passend.

ἔμ-μηνος 2 [μήν] monatlich, Monats-...; bsd. innerhalb eines Monats zu erledigen(d).

ἔμμι (od. ἐμμί?) äol. = εἰμί.

ἐμ-μῐ́γνῡμι s. ἐμμείγνυμι.

ἔμ-μισθος 2 [μισθός] in Lohn (Sold) stehend, besoldet, gedungen (τινός für etw.); übtr. Geld verdienend, Unterstützung od. Pension empfangend. -ον ποιεῖν τινα j-m Unterstützung gewähren.

ἐμμονή, ἡ [ἐμμένω] das Dableiben; übtr. Fortdauer.

ἔμμονος 2 [ἐμμένω, eig.: darin-bleibend] ausdauernd, beständig, standhaft, dauerhaft.

ἔμμορα s. μείρομαι.

ἔμ-μορος 2 [μόρος] teilhaftig (τινός).

ἔμολον s. βλώσκω.

ἐμός 3 **mein.** ὁ ἐμὸς υἱός mein Sohn, ἐμὸς υἱός ein Sohn von mir. Insb.: a) = mir gehörend, mich betreffend, mir bestimmt, von mir herrührend. b) (objekt.) αἱ ἐμαὶ διαβολαί die Verleumdungen gegen mich; οὗμὸς πόθος Sehnsucht nach mir, ἡ ἐμὴ φιλία mit mir, ἐμὴ ἀγγελίη Botschaft über mich. c) *subst.* ὁ ~ mein Sohn; ἡ ἐμή meine Tochter, mein Vaterland; οἱ ἐμοί die Mein(ig)en, meine Angehörigen (Anhänger, Parteigenossen, Leute); τὸ ἐμόν (*pl.* τὰ ἐμά) das Mein(ig)e, meine Sache (od. Angelegenheit, Pflicht, Aufgabe, Unternehmen, Eigentum, Geschäft, Art, Wesen, Zustand, Los, Lage, Werk, Schicksal, Interesse, Versprechen u. ä.). ἐξ ἐμοῦ aus meinem Hause. *adv.* τό γε ἐμόν, τὸ δ' ἐμόν was mich betrifft, meinerseits, für meinen Teil, nach meiner Ansicht.

E. lt. meus, got. meins, ahd. mīn = nhd. mein. Vgl. ἐμέ.

ἔμπᾶ poet. *adv.* = ἔμπᾱς.

ἐμπάζομαι M. ep. sich um etw. kümmern, auf etw achten, etw. berücksichtigen (τινός, selten τί).

E. Vielleicht zu μαπέω ergreifen, fassen, vgl. ἐμμαπέως? Auch ἔμπαιος[1]?

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ohne Augment).

ἐμ-πᾰθής 2 nkl. sp. [πάθος] leidenschaftlich (erregt) (τινί durch, über etw.).

ἐμπαιγμονή, ἡ † u. **ἐμπαιγμός,** ὁ sp. † [ἐμπαίζω] Verspottung, das Verspotten, Spott.

ἐμ-παίζω ion. poet. sp. **in** od. **bei, auf etw. spielen** (τινί). Übtr.: a) **sein Spiel mit j-m treiben.** b) frohlocken, triumphieren über j-n. c) (ver)spotten, täuschen, zum besten haben (τινί).

ἐμπαίκτης, ου, ὁ sp. † [ἐμπαίζω] Spötter.

ἔμπαιος[1] 2 ep. [zu ἐμπάζομαι?] kundig, erfahren, gewandt, geschickt in etw. (τινός).

ἔμπαιος[2] 2 poet. [ἐμπαίω] darein-, ein-schlagend; übtr. plötzlich hereinbrechend (τύχαι).

ἐμ-παίω ep. poet. a) *trans.* hineinschlagen. b) *intr.* plötzlich eindringen, bsd. mit Macht vor die Seele treten, erscheinen (τινί j-m).

ἐμ-πακτόω ion. inwendig verstopfen (τινί mit etw.).

ἐμ-πᾰλάσσω darin verwickeln od. verstricken (ἔν τινι).

ἔμ-πᾰλιν (sp. poet. **-λι**), oft τὸ (od. τὰ) ~, τοὔμπαλιν, εἰς τοὔμπαλιν *adv.*: **1. rückwärts, zurück** (z.B. ἔρχεσθαι, βαίνειν). ~ ἀναστρέφειν umstürzen. — **2.** übtr.: a) **im Gegenteil, umgekehrt,** auf die entgegengesetzte Art, ganz anders, verkehrt (τινός od. ἤ als, z.B. τὰ ~ πεφυκέναι τῶν ἄλλων ποταμῶν die entgegengesetzte Natur wie die anderen Flüsse haben; ἐγὼ γνώμην τὰ

~ ἔχω ἢ οὕτοι). *subst.* τὸ od. τὰ ἔμπαλιν Gegenteil, entgegengesetzte Richtung od. Seite (τινός von etw.). ἐκ τοὔμπαλιν von der entgegengesetzten Seite. **b)** **and(r)erseits, hinwiederum, vielmehr.**

ἐμ-παρέχω darreichen, darbieten, überlassen, preisgeben (τί u. τινά mit *inf.*); bsd.: a) Gelegenheit geben, zulassen (mit *inf.*); b) übh. geben (τινί τι).

ἐμ-παροινέω sp. a) (wie ein Betrunkener) sich frech od. beleidigend benehmen (τινί gegen j-n), j-n beleidigen. b) beim Weine schwelgen.

ἔμπᾶς dor. poet. [= ἔμπης] *adv.* **1. ganz und gar, durchaus,** jedenfalls, auf alle Fälle, schlechterdings, wenigstens, allerdings, durchweg, in einem fort. Mit οὐ gar nicht, keinesfalls. — **2.** a) (= ὅμως) gleichwohl, **dennoch,** doch, trotzdem. b) beim *part.* (= καίπερ) **wie sehr auch, obgleich,** trotzdem daß.

ἐμ-πάσσω hineinstreuen; übtr. hineinweben (τί etw.).

ἐμ-πεδάω, ion. **-έω** fesseln, hemmen.

Ἐμπεδο-κλῆς, έους, ὁ griechischer Philosoph, Staatsmann, Lehrdichter und Arzt aus Agrigent, um 450 v. Chr.

ἐμπεδό-μοχθος 2 poet. stets mühevoll. [bleiben.]

ἐμπεδορκέω [*ἐμπέδ-ορκος] seinem Schwure treu

ἔμ-πεδος 2 meist ep. poet. sp. [ἐν πέδῳ. eig.: im Boden befestigt] **festsitzend,** unerschüttert. übtr.: **fest:** a) **unerschüttert,** unverändert, unwandelbar, fortbestehend, ungeschwächt, unversehrt, unberührt, (ὅρκος) gültig. b) sicher, **standhaft,** beständig, treu, zuverlässig, beharrlich, fest beharrend (τινί bei etw.), von Pers. u. Sachen. c) (von der Zeit) **unablässig,** dauernd, ununterbrochen, immerwährend, immerfort, beständig. d) *adv.* ἐμπέδως, ἔμπεδον u. ἔμπεδα.

ἐμπεδόω [ἔμπεδος] befestigen; übtr. etw. treu od. unverbrüchlich halten od. erfüllen (τί od. τινί τι).

F. *impf.* ἠμπέδουν (od. ἐνεπέδουν?).

ἐμπειρία, ἡ [ἔμπειρος] a) **Erfahrung.** Empirie im Ggs. zur Theorie (τινός od. περί τι, ἔν τινι in etw.). b) (praktische) **Kenntnis, Übung,** Geschicklichkeit, Fertigkeit, Tüchtigkeit. ἡ κατὰ πόλιν ~ Lokalkenntnis.

ἔμ-πειρος 2 [ἐν u. πεῖρα] **1. erfahren, kundig,** geschickt, geübt, bewandert, einsichtsvoll (τινός od. περί τι, περί τινος). οἱ ἔμπειροι die damit Bekannten. τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν ihre größere Erfahrung. ἐμπείρως ἔχειν τινός etw. aus Erfahrung (od. j-n durch den Umgang) kennen, in etw. erfahren sein, etw. verstehen. — **2.** erprobt, bewährt (ναῦς).

ἐμ-πελάζω u. P. **-ομαι** ep. poet. nkl. sp. sich nähern, nahen, nahekommen (τινί u. τινός).

ἐμ-περιέχω nkl. sp. in sich enthalten, umfassen, umgeben. P. sich darin befinden, enthalten sein.

ἐμ-περιπᾰτέω sp. † umhergehen in etw. od. unter anderen (ἔν τινι u. ἔν τισιν).

ἐμ-περόνημα, τό buk. [περονάω] Gewand mit Spangen.

ἐμ-περπερεύομαι M. sp. = περπερεύομαι.

ἐμ-πετάννῡμι darüber ausbreiten (τί ἔν τινι).

ἐμ-πήγνῡμι ep. poet. ion. nkl. sp. fest hineintreiben, hinein-stecken, -stoßen, -schießen, darin befestigen (τί τινι etw. in etw.). *Intr.* u. P. darin stecken bleiben. M. sich fest einbeißen (εἴς τι).

ἐμ-πηδάω a) hinein-, drauflos-springen (τινί, εἴς τι). b) mit Füßen treten (τινί).

ἔμ-πηρος 2 ion. sp. verkrüppelt, verstümmelt.

ἔμπης ep. ion. *adv.* = ἔμπας.

E. Dor. ἔμπᾱς, ἔμπᾰ aus ἐν u. πᾶς, zu παμπήδην gehörig; ἐν hat den Sinn der wirklichen Erreichung, wie in ἔμπλην, ἔμπλεος u. a.

ἐμ-πικραίνομαι P. ion. sp. erbittert sein (τινί auf j-n).

ἐμ-πίμπλημι (u. **ἐμπίπλημι,** poet. sp. ἐμπι(μ)πλάω) **I. Akt. anfüllen, erfüllen,** vollfüllen (τί τινος etw. mit etw.). Insb.: a) beladen, aufladen. b) sättigen (τινά); übtr. befriedigen. — **II. M.** sich etw. anfüllen (lassen), z.B. νηῦν, θυμὸν ἀργίου μένεος. — **III. P. u. M.** angefüllt od. voll werden, **sich füllen** od. anfüllen (τινός, auch τινί mit etw.); übtr. **sich sättigen,** sich genugtun, satt od. müde, überdrüssig werden (τινός, auch τινί od. mit *part.*). υἷος ὀφθαλμοῖσι sich am Sohne satt sehen. ἐμπίπλαμαι μεμφόμενος ich habe genug zu tadeln od. werde müde zu tadeln. ὑπισχνούμενος οὐκ ἐνεπίμπλασο du wurdest nicht müde zu versprechen (= du konntest nicht genug versprechen).

F. 3. *sg. prs.* ἐμπιπλεῖ u. -έει ion. = ἐμπί(μ)πλησι, *impr.* ep. ἐμπίμπληθι = -ᾶθι; — *impf.* ἐνεπίμπλην (3. *pl.* ἐνεπίμπλων sp.), M. ἐνεπιμπλάμην (ep. ἐμπιμπλάμην); — *fut.* ἐμπλήσω (*inf.* ep. ἐμπλησέμεν); — *aor.* ἐνέπλησα, M. ἐνεπλησάμην (ep. ἐμπλησάμην, *inf.* ἐνιπλήσασθαι); — *pf.* ἐμπέπληκα, P. ἐμπέπλησμαι; — *aor.* P. ἐνεπλήσθην (ep. 3. *pl.* ἐνέπλησθεν, *inf.* ἐνιπλησθῆναι); *aor. II* M. ep. ἔμπλη(ν)το.

ἐμ-πίμπρημι (u. **ἐμπίπρημι**) **I. Akt. 1. anzünden,** entzünden, in Brand stecken, **verbrennen.** — **2.** ep. (vom Winde) hineinblasen (τί in etw., z.B. ἱστίον schwellen). — **II. P.** in Brand geraten, abbrennen; übtr. den Brand bekommen.

F. Auch (bsd. sp.) ἐμπιπράω, ep. ἐμπρήθω u. ἐνιπρήθω. — *impf.* ἐνεπίμπρην u. ἐνεπίπρων; *aor.* ἐνέπρησα (ep. ἔμπρησα); — *fut.* ἐμπρήσω; *aor.* ἐνέπρησα; — *pf.* P. ἐμπέπρη(σ)μαι; *aor.* P. ἐνεπρήσθην; *fut. III* ἐμπεπρήσομαι.

ἐμ-πίνω hineintrinken, hastig trinken (τινός von etw.); sich betrinken.

ἐμ-πιπλάω sp. † u. **ἐμπίπλημι** = ἐμπίμπλημι

ἐμ-πιπράω (bsd. sp.) = ἐμπίμπρημι.

ἐμ-πίπτω 1. a) (zufällig) **hinein-fallen,** -stürzen, **darauffallen,** -stürzen (τινί, ἐπί u. εἴς τι, selten ἔν τινι). πρηστὴρ ἐμπίπτει der Blitz schlägt ein. b) (absichtlich) **sich hineinstürzen, (hin)einstürmen,** anstürmen, losstürzen auf, sich werfen auf etw. (τινί od. εἰς, ἐπί τι). τῷ ῥοθίῳ die Ruder (schnell) ergreifen, τῷ ὕδατι über das Wasser herfallen. Insb. (feindlich) anfallen, **angreifen,** überfallen, über j-n herfallen. — **2.** übtr.: a) (hin)eindringen, hereinbrechen (bsd. von Schicksalen u. Übeln); übh. vorfallen, plötzlich eintreten, sich ereignen, vorkommen; insb. zur Sprache kommen, (von Worten) fallen (= geäußert werden). b) auf j-n oder **auf etw. stoßen,** mit j-m zusammentreffen, j-m begegnen od. in den Weg kommen, in etw. **hineingeraten** od. **verfallen** (bsd. in einen Zustand, τινί, εἰς od. ἐπί τι, selten ἔν τινι). λόγος ἐμπέπτωκέ μοι ist mir zu Ohren gekommen. Bsd. geometrisch (v. Linien) schneiden (εἴς τι). c) auf etw. verfallen od. geraten, sich in etw. einlassen; insb. auf etw. zu sprechen kommen (εἴς τι). λόγος ἐμπίπτει die Rede od. das Gespräch kommt darauf. d) (von Zuständen, Stimmungen usw.) **befallen,** überkommen, in den Sinn kommen, anwandeln, ergreifen, erfassen, einfallen, beseelen (τινί, εἴς τι, selten τινά), z.B. χόλος od. μένος ἐμπίπτει θυμῷ, φόβος ἐνέπεσε ἐς τὸ στρατόπεδον. ἔννοια ἐμπίπτει μοι der Gedanke kommt mir. e) übh. dasein, vorkommen, aufstoßen.

F. Poet. ἐμπίτνω. — 3. *sg. impf.* ep. ἐμπίπτε = ἐνέπιπτε; *inf. fut.* ep. ἐμπεσέεσθαι = ἐμπεσεῖσθαι; *aor.* ep. ἔμπεσον = ἐνέπεσον.

ἐμπίς, ἴδος, ἡ poet. nkl. sp. Stechmücke, **Mücke,** Schnake.

E. Schwerlich zu ahd. imbi Schwarm (von Bienen), mhd. imbi Biene = nhd. Imme; auch mit lt. apis kaum verwandt.

ἐμ-πιστεύω sp. anvertrauen (τινί τι).

ἐμ-πίτνω poet. = ἐμπίπτω.

ἐμ-πλάσσω ion. nkl. sp. überziehen mit, beschmieren, einhüllen in etw. (ἔν τινι).

ἔμ-πλεος 3 ep. buk. = ἔμπλεως.

ἐμ-πλέκω einflechten, hineinschlingen; übtr.: a) in etw. **verflechten,** verstricken, verwickeln (τί τινι, ἔν

τινι, εἴς τι). P. sich verwickeln, sich in etw. einlassen (τινί); b) listig anzetteln. Davon:

ἔμπλεξις, εως, ἡ Einflechtung, Einwebung.

ἔμ-πλεος 3, att. **ἔμ-πλεως,** ων [vgl. ἔμπης] **angefüllt, voll** (τινός mit, von etw.). (Soph. Trach. 1020?).

ἐμ-πλέω auf od. in etw. schiffen, fahren (τινί). οἱ ἐμπλέοντες die Leute auf dem Schiffe.

ἐμπλήγδην ep. [ἐμπλήσσω, eig.: bareinschlagend] *adv.* blindlings, ohne Wahl, aufs Geratewohl.

ἔμπληκτος 2 [ἐμπλήσσω] **aus der Fassung gebracht,** betäubt, betroffen; übtr.: a) verrückt, **unsinnig,** dumm (τὸ -ως ὀξύ verrückte od. tolle Leidenschaft); b) **unbesonnen,** verkehrt; c) •wankelmütig, unzuverlässig, schwankend (τινί in etw.).

ἔμ-πλην ep. poet. [πλησίον, πλήν] *adv.* mit *gen.* ganz nah(e), nahebei, zunächst.

ἔμ-πληντο ep. *aor. II* M. von ἐμπίμπλημι.

ἐμ-πλήσσω ep. *trans.* hineinschlagen; *intr.* hineinstürzen, hineingeraten (τινί in etw.).

ἐμπλησιτέος, ἔμπλητο u. ä. s. ἐμπίμπλημι.

ἐμπλοκή, ἡ sp. † [ἐμπλέκω] das Einflechten, Flechten.

ἐμ-πνέω, ep. **-πνείω I. Akt. 1. a) hinein-hauchen,** -blasen, daraufschnauben (τινί in, auf etw.); bsd.: α) εἴς τινα auf j-n einschnauben; β) etw. aufblähen (ἱστίον); γ) etw. einatmen (βίον). **b)** *abs.* **atmen,** leben; übtr. † ganz in etw. aufgehen (τινός). — **2.** übtr. **einhauchen, einflößen,** eingeben, in den Sinn geben (τινί τι, z.B. μένος, θάρσος, ἀρετήν τινι; od. mit *inf.*). — **II. P. 1.** beseelt od. begeistert werden; insb. sich verlieben. — **2.** ep. wieder zu sich kommen.

F. *aor.* ἔμπνευσα ep. = ἐνέπνευσα; 3. *sg. aor. II* M. ἔμπνῡτο; *aor.* P. ἐμπνύνθην ep.

ἐμπνοή, ἡ sp. [ἐμπνέω] das Anwehen, Windstoß, Hauch.

ἔμ-πνοος, ion. **ἔμ-πνους** 2 atmend, noch lebend.

ἐμπνύνθην, ἔμπνῡτο s. ἐμπνέω.

ἐμποδίζω [ἐμπόδιος, eig.: die Füße behindern] **1. fesseln,** binden, auch umwickeln (τινά τι j-n an etw.), (ἰσχάδας) auf eine Schnur reihen. — **2.** im Wege oder hinderlich sein, **hindern, verhindern,** hemmen (τί etw., τινά τινος od. πρός τι j-n an od. für etw.; auch mit *inf.* u. μή). Übtr.: a) vereiteln, zu Fall(e) bringen. b) bedenklich machen (τινά mit ὅτι).

ἐμπόδιος 2 [= ἐμποδών] im Wege stehend, **hinderlich** (τινί τινος od. πρός τι od. mit *inf.*). *subst.* τὸ -ον Hindernis. übtr. Hemmschuh, Stein des Anstoßes.

ἐμπόδισμα, τό [ἐμποδίζω] Hindernis, Hemmnis;

ἐμ-ποδών [πούς, eig. „im Bereich der Füße", Ggs. ἐκποδών] *adv.* **vor den Füßen;** daher: **1. im Wege (stehend), hinderlich,** als Hindernis. ~ ἵστασθαί τινι j-m in den Weg treten. ~ εἶναι od. γίγνεσθαί τινι j-m in den Weg treten, den Weg versperren, hinderlich sein (τινός an etw. od. mit folg. *inf.* mit μή od. μὴ οὐ). ~ ποιεῖσθαι in den Weg treten, zum Hindernis machen. δένδρα ~ καταβάλλειν als Hindernis in den Weg werfen. τί ~ μὴ οὐχὶ ἀποθανεῖν was hindert uns zu sterben? τὸ ~ Hindernis. — **2.** was j-m in den Weg od. Wurf kommt od. gerade begegnet, zunächstliegend. τὰ ~ das Nächstliegende.

ἐμ-ποιέω (u. M.) **1. hinein-machen, -fügen,** -bringen, darin od. darauf anbringen (τί τινι od. ἔν τινι); insb.: a) hineindichten; b) einschieben, einschalten (τί εἴς τι). — **2.** übtr. etw. darin hervorbringen od. hervorrufen, **verursachen,** j-m etw. **einflößen,** einpflanzen, eingeben, beibringen, erregen (τινί τι, z.B. αἰδῶ τοῖς στρατιώταις). χρόνους od. χρόνου διατριβήν τινι bei j-m Verzögerung od. Aufschub bewirken, für etw. Zeit gewinnen. Insb. j-m die Überzeugung beibringen, daß (τινί mit folg. ὡς).

ἐμ-ποικίλλω sp. hinein-sticken, -weben.

ἐμπολᾶτος 3 ion. poet. [ἐμπολή] handeltreibend. *subst.* τὸ -ον Handelsplatz.

ἐμπολάω [ἐμπολή] **1. (ein)kaufen,** einhandeln, erhandeln (τί). M. für sich einkaufen od. erhandeln (τί). übtr.: a) bestechen. b) *abs.* das Handelsgeschäft od. den Handel abschließen (übtr. = das Ziel erreichen); übh. Geschäfte machen, sich gut stehen (ἄμεινον). — **2.** beim Handel einnehmen, aus dem Verkauf lösen (πλεῖον); übh.: a) erwerben, gewinnen, erreichen; b) einbringen (κέρδος); c) übtr. übervorteilen, täuschen.

F. *impf.* ἠμπόλων (M. 3. *pl. impf.* ἐμπολόωντο ep. = -άοντο); *aor.* ἠμπόλησα; *pf.* ἠμπόληκα (sp. ἐμπεπόληκα), P. ἠμπόλημαι (ion. ἐμπόλημαι); *aor.* P. ἠμπολήθην.

ἐμ-πολέμιος 2 [πόλεμος] a) im Kriege stattfindend. b) im kriegspflichtigen Alter.

ἐμ-πολή, ἡ [πολέω, πέλω] a) Handel. b) Handelsgut, Kaufmannsgut, Ware.

ἐμπόλημα, τό poet. nkl. [ἐμπολάω] Handelsgeschäft; bsd.: a) Gewinn, Erwerb, Lohn; b) Ware, Ladung.

ἐμπολητός 3 poet. [ἐμπολάω] eingehandelt, erkauft; mit in den Kauf gegeben.

ἐμπόλιον, τό [ἐμπολή] = ἐμπόριον.

ἔμ-πολις, εως poet. eingebürgert. *subst.* ὁ, ἡ Mitbürger(in) (τινί). j-m (τινί) politisieren.

ἐμ-πολιτεύω a) eingebürgert od. Bürger sein. b) M. mit j-m (τινί) politisieren.

ἐμπορεύομαι [ἔμπορος] **I.** P. wandern, **(hin)reisen,** gehen, sich begeben (εἰς od. πρός, ἐπί τι). — **II.** M. Kaufmann sein, **Handel treiben** (τί mit etw.), bsd. (Waren) einführen, importieren; übtr. Geschäfte machen (τινά an j-m), bsd. sp. † übervorteilen, aussaugen (τινά).

ἐμπορευτικός 3 [ἐμπορεύομαι] = ἐμπορικός.

ἐμπορία, ion. **-ίη,** ἡ [ἔμπορος] **1. Handel,** Handelsgeschäfte, -unternehmung (κατ' -αν des Handels wegen, zu Handelszwecken); insb. See-, **Groß-handel;** übh. Geschäft, Gewinn. — **2.** Handelsware, **Ware.**

ἐμπορικός 3 [ἐμπορία] zum Handel gehörig, kaufmännisch; bsd. handelsgerichtlich. χρήματα Kaufmannsgüter, Handels-waren, -kapitalien. *subst.* ἡ -ή Handels-wissenschaft, -kunst, -geschäft.

ἐμπόριον, τό [ἔμπορος] **1. Handelsplatz,** Stapelplatz, bsd. Seehandelsplatz. — **2.** a) (in Athen) Stapelplatz der Waren im Piräus am Großen Hafen), Packhof, Basar. b) † οἶκος ἐμπορίου Kaufhaus. c) Handel (?).

ἔμ-πορος, ὁ, poet. auch ἡ [*πορός fahrend, vgl. πείρω u. πορεύω] **1.** Schiffspassagier, Seefahrer; übh. Reisender, Wanderer. — **2. Kaufmann,** Handelsmann; insb.: a) **Großhändler;** b) (Armee-)Lieferant.

ἐμ-πορπάομαι, ion. **-έομαι** M. ion. nkl. sp. [πόρπη] (ein Gewand) mit einer Spange zustecken od. befestigen. *pf.* ein Spangenkleid anhaben.

F. 3. *pl. plpf.* ἐνεπεπορπέατο ion. = -πόρπηντο.

Ἔμπουσα, ἡ von Hekate gesandter Spuk, Gespenst.

ἐμπρεπής 2 poet. hervorstechend (τινί durch etw.). Von

ἐμ-πρέπω ion. poet. sp. **1.** hervor-glänzen, -stechen, sich auszeichnen (τινί durch, in etw.); übtr. besonders betroffen sein (τινί von etw.) — **2.** wohl anstehen, zieren (τινί).

ἐμ-πρήθω ep.-poet. = ἐμπίμπρημι.

ἔμπρησις, εως, ἡ [ἐμπρήθω] Verbrennung, Brand.

ἐμπρησμός, ὁ sp. [ἐμπρήθω] Feuersbrunst.

ἐμ-προικίζω 2 sp. [προίξ] als Aussteuer gegeben.

ἔμ-προσθεν, vor Konson. auch **ἔμπροσθε,** [ἐν u. πρόσθεν, vgl. ἐπι-προσθεν] *adv.*, oft mit *gen.* **1.** (örtlich) **vor, vorn, voran,** vorwärts, auch weiter hinaus. ὁ ~ der vordere, vorn befindliche, Vorder-... τὸ od. τὰ ~ was vorn ist od. vor j-m liegt, Vorder-seite, -leib, Front, Vorplatz. εἰς τοὔμπροσθεν vorwärts, weiter hinaus. ἐν τῷ ~ τινος vorn vor j-m. ἐκ τοῦ ~ gegenüber. ~ τῶν πραγμάτων εἶναι den Ereignissen voraus sein od. zuvorkommen (auch = sie leiten). — **2.** (zeitlich) **vorher, zuvor,** vordem, früher, vorhin, (mit *gen.*) **vor.** ὁ ~ der vorige, vorhergehende, frühere, vorher genannte. ἐν τῷ ~ im vorhergehenden. τὰ ~ das vorher Gesagte. — **3.** übtr. (v. Rang u. Wert) ~ ποιεῖσθαι höher stellen, höher achten. Davon:

ἐμπρόσθιος 2 der vordere. πούς Vorderfuß.
ἐμ-πτύω ion. sp. anſpeien, hineinſpucken (τινί od. εἴς τι).
ἔμ-πῡος 2 [πῦον Eiter] ein inneres Geſchwür habend, eiternd, ſchwärend.
ἐμ-πῡρί-βήτης, ου ep. [βαίνω] im od. über dem Feuer ſtehend.
ἔμ-πῡρος 2 [πῦρ] **im Feuer, feurig,** brennend. νεκρός durch Feuer verbrannt. τέχνη Kunſt der Feuerarbeiter. *subst.* **τὰ -ά** Feuerzeichen, **Brandopfer,** bſd. zur Erforſchung der Zukunft (~ τέχνη Wahrſagekunſt); übh. Opfer, insb. Totenopfer.
ἐμ-φᾰγεῖν [ἐνεσθίω] hinein=eſſen, =beißen, ſchnell od. gierig eſſen, verſchlingen; bſd. einen Imbiß nehmen.
ἐμ-φαίνω I. Akt. darin ſichtbar machen, **ſehen laſſen, zeigen** (τινί τι); übtr. anzeigen, deutlich od. erkennbar machen, in helles Licht ſtellen, an den Tag legen, an ſich haben, darlegen, mitteilen, berichten, nachweiſen. — **II. P.** (darin, daran, dabei) **ſich zeigen, erſcheinen,** ſichtbar od. bemerkbar werden, ſich abſpiegeln (τινί od. ἔν τινι in, an, bei etw.).
ἐμφᾰνής 2 [ἐμφαίνω] **ſichtbar,** deutlich wahrnehmbar, **offen,** augenſcheinlich, vor aller Augen, leibhaftig, öffentlich; übtr. einleuchtend, **offenbar, klar,** deutlich, offenkundig, allbekannt, berühmt. ἐν τῷ ἐμφανεῖ u. ἐκ τοῦ (od. ἐξ) ἐμφανοῦς offen, öffentlich, offenbar, vor aller Augen, ohne Hehl = ἐμφανῶς. εἰς τοὐμφανὲς ἰέναι ans Licht od. zum Vorſchein kommen, ſichtbar werden, ſich offen zeigen. Bſd. gerichtlich ἐμφανῆ παρέχειν τινά j-n vor Gericht zur Stelle bringen.
ἐμφᾰνίζω [ἐμφανής] ſichtbar od. offenbar machen, **auf=, an=zeigen,** an den Tag legen (τί, τινί τι); bſd. † Anzeige machen (τινί κατά τινος bei j-m wider j-n). P. erſcheinen. werden (τινί in etw.).
ἐμ-φαντάζομαι P. ſp. darin erſcheinen od. vorgeſtellt werden (τινί in etw.).
ἔμφᾰσις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἐμφαίνω] **1.** a) Abſpiegelung; übtr. Abbild. b) Äußeres. c) Schein. — **2.** a) Andeutung, Verdeutlichung. b) Darſtellung, Darlegung. — **3.** Emphaſe, beſondere Kraft eines Ausdrucks, Nachdruck.
ἐμφᾰτῐκός 3 ſp. [ἔμφασις] bezeichnend, nachdrücklich.
ἐμφέρεια, ἡ ſp. Ähnlichkeit (πρός τι in, mit etw.). Von
ἐμ-φερής 2 meiſt ion. poet. ſp. [φέρομαι] gleichkommend, **ähnlich** (τινί τι j-m in od. an etw.). (*acc.* uöl. ἐμφέρην.)
ἐμ-φέρω poet. ſp. a) vorbringen; übtr. vorhalten, vorwerfen (τινί τι). P. ſich in etw. bewegen od. befinden, mit etw. behaftet ſein (τινί). b) hervorbringen.
ἐμ-φῐληδονέω ſp. ſeine Freude an etw. (τινί) haben.
ἐμ-φῐλοκᾰλέω ſp. in etw. ſeine Ehre ſuchen (τινί).
ἐμ-φῐλοσοφέω ſp. mit j-m (τινί) philoſophieren.
ἔμ-φοβος 2 [φόβος] a) poet. ſp. gefürchtet, furchtbar. b) ſp. † furchtſam, erſchrocken.
ἐμ-φορέω I. Akt. hinein= od. einher=tragen; übtr. ſtets vorhalten, vorrücken (τινί τι). — **II. P.** einhergetragen werden, auf etw. ſchwimmen. — **III. M.** etw. zu ſich nehmen (τί); bſd. **im Übermaß genießen,** ſich überſättigen, ſich an etw. volleſſen (τινός), ſich den Bauch vollſchlagen; übtr. (μαντείου) übermäßig oft befragen, (ἐξουσίας) mißbrauchen.
ἐμφόρησις, εως, ἡ ſp. [ἐμφορέω] reichlicher od. übermäßiger Genuß.
ἐμ-φορτίζω poet. als Ware einladen.
ἔμφραγμα, τό Verſtopfung; übtr. Hindernis. Von
ἐμ-φράσσω, neu-att. **-ττω** (u. M.) hineinſtopfen, verſtopfen; übtr. verſperren, hemmen, hindern.
ἐμ-φρουρέω darin Wache halten, die Beſatzung bilden, als Beſatzung liegen. Von
ἔμ-φρουρος 2 [φρουρά] **1.** die Beſatzung bildend. οἱ -οι Beſatzung. — **2.** mit Beſatzung verſehen, militäriſch beſetzt. -ον ποιεῖν τι Beſatzung in etw. legen.
ἔμ-φρων 2 [φρήν] **1. bei Beſinnung,** der Sinne mächtig. — **2.** mit Verſtand begabt, **verſtändig,** vernünftig, beſonnen, klug.
F. *comp.* ἐμφρονέστερος, *sup.* -έστατος.

ἐμ-φῦλῐος 2 u. ep. poet. ion. ſp. **ἔμ-φῡλος** 2 [φῦλον] **1. ſtammverwandt,** zu demſelben Stamme od. Volke gehörig, einheimiſch, innerer, Stammes=..., Bürger=... γῆ Stammland, Vaterland; αἷμα Blut desſelben Stammes od. der Stammesgenoſſen; πόλεμος Bürgerkrieg. — **2. blutsverwandt,** Verwandte(r). αἷμα: α) Verwandtenmord, Blutſchuld; β) Blutsverwandte.
ἐμ-φῡσάω poet. nkl. ſp. † a) hineinblaſen (τινί in etw.). b) anblaſen (τινί j-n), aufblaſen, anſchwellen (τί).
ἐμ-φῠτεύω einpflanzen, einflößen (τινί τι). τὸ ἐμφυτευθέν anerzogene Geſinnung.
ἔμφῠτος 2 eingepflanzt (τινί); übtr. **angeboren,** angeſtammt, natürlich, echt. Von
ἐμ-φῠ́ω 1. *trans.* (*fut.* ἐμφῠ́σω, *aor. I* ἐνέφυσα) **einpflanzen,** anerſchaffen, gleich bei der Geburt zuweiſen (τινί τι); übtr. eingeben, einflößen (τί ἔν τινι). — **2.** *intr.* (*aor. II* ἐνέφῡν u. *pf.* ἐμπέφῡκα) u. M.: a) **hineinwachſen, anwachſen,** in od. an od. auf etw. wachſen (τινί od. ἔν τινι). übtr. ſich an etw. feſthalten, etw. **feſt umſchlingen** od. **umfaſſen,** ſich anklammern, ſich feſt anſchmiegen, mit etw. verwachſen. εἶχετο ἐμπεφυυῖα ſie hielt ſich feſt angeklammert. τινί χειρί j-m die Hand (kräftig) drücken. ὀδὰξ χείλεσι ſich auf die Lippen beißen. Insb.: α) ſich feſtbeißen (ὡς βδέλλα); β) ſich feſt auf etw. (τινί) verlaſſen, an etw. feſthalten, e-r Sache treu bleiben od. ſich ganz hingeben (τινί). b) eingepflanzt od. anerſchaffen, **angeboren werden** (*pf.* — ſein), darin entſtehen, innewohnen (τινί od. ἔν τινι). πρός τι ἐμπεφυκέναι natürliche Anlage zu etw. haben.
F. 3. *pl. pf.* ἐμπεφῦᾶσι ep. = ἐμπεφῦκᾶσι; *part. pf. fem.* ἐμπεφῦυῖα ep. = ἐμπεφῦκυῖα.
ἔμ-ψῡχος 2 [ψυχή] beſeelt, belebt, **lebendig,** noch am Leben; lebhaft.
ἐν I. ***adv.*** (bſd. ἐν δέ) a) **darin,** darauf, daran, dabei, **darunter;** (zeitlich) zugleich; b) **hinein;** c) außerdem, daneben. — **II.** ***prp.*** (mit *dat.*) **„in"** auf die Frage „wo?" **1.** (räuml.) a) **in, an, auf,** z.B. ~ τῇ πόλει, ~ Σπάρτῃ, ~ τῇ νήσῳ auf, εἱστήκει ~ θρόνῳ auf, ~ οὐρανῷ am Himmel, ~ θαλάσσῃ in, an, auf dem Meere, ~ δεξιᾷ zur Rechten, ~ ἀριστερᾷ zur Linken, ~ ποσί vor den Füßen, ~ τῷ αὐτῷ auf demſelben Fleck. b) **bei** (= im Gebiete od. Bereiche), z.B. ἡ ~ Μαραθῶνι μάχη. c) **inmitten, unter, zwiſchen, vor** einer Anzahl, Menge, Klaſſe, z.B. ἄτιμος ~ τοῖς στρατιώταις, ~ πᾶσιν ἀνθρώποις. ~ τοῖς δένδροις ἑστάναι zwiſchen, ~ τοῖς ἀρίστοις λέγεσθαι zu den Beſten gerechnet werden, λέγειν ~ τοῖς στρατιώταις reden vor, κατηγορεῖν ~ τοῖς δικασταῖς, ~ μάρτυσι. Insb.: α) elliptiſch mit *gen.*, z.B. ~ Ἀϊδου, ~ Κροίσου (*sc.* οἴκῳ), ~ ἡμετέρου in unſerm Hauſe, ~ Ἀσκληπιοῦ (*sc.* νεῷ). β) prägnant ſtatt εἰς auf die Frage „wohin?", z.B. νεκρὸν ~ τάφῳ τιθέναι, ~ γούνασι πίπτειν, ~ χερσὶ βαλεῖν, ~ θρόνῳ καθίζειν, ~ τῷ Ἡραίῳ καταπεφευγέναι, ~ δεσμῷ δῆσαι u. ä.. γ) v. d. Bekleidung od. Bewaffnung = **in, mit,** z.B. ~ πολυτελεῖ ἐσθῆτι ἀφῖκετο, ~ τόξοις καὶ ~ πέλταις ἀγωνίζεσθαι, ~ στρεφάνῳ εἶναι bekränzt, ~ ὅπλοις unter den Waffen. δ) **ἐν τοῖς** beim *sup. adv.* = aller=..., bei weitem, z.B. ἡ στάσις ~ τοῖς πρώτη ἐγένετο war der allererſte, ~ τοῖς πλεῖσταί νῆες die allermeiſten, ~ τοῖς μάλιστα am allermeiſten. ε) übtr. von Verhältniſſen, Zuſtänden, Stimmungen uſw., z.B. εἶναι ~ πολέμῳ, ~ ὀργῇ, ~ πένθει. ~ πολλῇ ἀπορίᾳ, ~ ἀφθόνοις βιοτεύειν, ~ πάσῃ εὐδαιμονίᾳ οἰκεῖν, ~ συμφοραῖς ἔχεσθαι, ~ φιλοσοφίᾳ καὶ ποιήσει εἶναι ſich beſchäftigen mit, ~ τούτοις od. τοιούτοις εἶναι damit beſchäftigt ſein, οἱ ~ πράγμασιν Staatsmänner; ~ ἑαυτῷ εἶναι ſeiner mächtig od. bei Verſtande ſein, ~ ἑαυτῷ γίγνεσθαι zu ſich kommen, in ſich gehen; τοῦτο ~ ἐμοί ἐστι ſteht bei mir od. in meiner Macht,

liegt in meiner Hand u. ä. (Redensarten: ~ ἴσῳ εἶναι gleich ſein, ~ ὁμοίᾳ ποιεῖσθαι gleichachten, ~ παρέργῳ θέσθαι als Nebenwerk betrachten, ~ ἡδονῇ μοί ἐστι es iſt mir angenehm, ~ τάχει ſchnell u. a.). — 2. (zeitlich) a) **in, an, während, innerhalb,** im Verlauf, binnen, zur Zeit, z.B. ~ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ~ πέντε ἔτεσι, ~ ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ~ ταῖς σπονδαῖς, ~ εἰρήνῃ, ~ τῇ πορείᾳ, ~ χρόνῳ mit der Zeit; ~ τούτῳ u. ~ τούτοις unterdeſſen, in dieſem Augenblick; ~ ᾧ während, ſolange (als). b) (ſelten) nach Verlauf von, nach. — 3. übtr.: a) vom Mittel od. Werkzeuge = **vermittelſt, mit, durch** (ſignifikanter als der einf. *dat.*), z.B. ~ χερσὶ λαβεῖν mit den Händen faſſen, ~ πυρὶ καίειν, ~ ὀφθαλμοῖς ὁρᾶν vor Augen ſehen, τὰ πραχθέντα ~ ἐπιστολαῖς ἴστε ihr wißt aus den Briefen, ~ ἐκπώματι πίνειν aus einem Gefäße, δηλοῦν od. σημαίνειν τι ἔν τινι an etw. (= durch etw.), ἀπέκτειναν αὐτὸν ~ δόλῳ καὶ ~ ταύτῃ τῇ προφάσει durch Liſt und unter dieſem Vorwande. b) = **in betreff, bezüglich, hinſichtlich,** z.B. ἄριστος ~ τοῖς πολεμίοις, ~ πᾶσιν ἔργοις δαήμων, χρηστὸς ~ τοῖς οἰκείοις, κινδυνεύειν ~ τῇ πόλει, ~ ὑμῖν κωλύομαι = durch euch, ~ τῷ ἀγγέλῳ ἔψευσμαι hinſichtlich (= durch die Schuld), τὸ ~ ἐμοί ſoviel an mir liegt. c) von der Gemäßheit = **nach, zufolge, kraft,** z.B. ~ τοῖς νόμοις βασιλεύειν od. τὰς κρίσεις ποιεῖν, ~ ῥυθμῷ πορεύεσθαι, ~ τούτῳ demgemäß, ~ μέρει der Reihe nach, jeder an ſeinem Teil.

E. Alt-lt. en, lt., got., ahd. in = nhd. in, a/e. u. engl. in, lit. i, lett. ē; ſkr. an-tár = lt. inter (idg. *enter als *comp.* zu en, in), intrā, intŭs = ἐν-τός: ἔνδον, ἔνθα, ἔντερον, ἐνί (Lokativ zu ἐν), εἰς.

F. ἐν, ep. poet. ἐνί, ep. poet. εἰν (ſelten εἰνί).

ἐν-ᾱγής 2 [ἄγος] **1. fluch-, ſchuld-beladen,** verflucht. ~ τῆς θεοῦ Frevler an der Göttin. — **2. durch den Schwur geweiht, eidgebunden.**

ἐν-ᾰγίζω (als) Totenopfer darbringen (τί τινι); übh. opfern (τινί). Davon:

ἐνᾰγισμα, τό poet. ſp. Totenopfer.

ἐναγισμός, ὁ ſp. [ἐναγίζω] Darbringung eines Totenopfers.

ἐν-αγκᾰλίζομαι M. ſp. † in ob. auf die Arme [nehmen.]

ἐν-αγκῠλάω [ἀγκύλη] den Wurfriemen an etw. befeſtigen, mit (dem) Wurfriemen verſehen.

ἔν-αγχος [ἄγχι] *adv.* jüngſt, neulich, vor kurzem.

ἐν-ᾰγω a) **dazu bringen,** antreiben, anreizen, bereden, bewegen (τινά j-n, εἴς τι zu etw.; mit *inf.* oder ὥστε). b) betreiben, fördern, anraten (τί).

ἐν-ᾰγωνίζομαι M.: a) darin ob. darauf wettkämpfen ob. ſtreiten (τινί mit j-m ob. in etw.). b) unter den Kämpfenden (*dat.*) ſein.

F. *fut.* ἐναγωνιοῦμαι, ion. -ιεῦμαι.

ἐν-ᾰγώνῐος 2 poet. nkl. ſp. a) zum Wettkampf (bſd. zum Theater) gehörig ob. tüchtig. b) zum Kriege gehörig, kriegeriſch. c) im Kampfe ſich zeigend.

ἐν-αίθριος 2 poet. u. **ἐν-αίθρῐος** 2 [αἴθρα, αἰθρία] unter freiem Himmel. τὰ -α Unbilden der Witterung, denen man im Freien ausgeſetzt iſt. [b) blutrot.]

ἔν-αιμος 2 [αἷμα] a) Blut habend, voll Blut.

ἐναίρω u. M. **-ομαι** ep. poet. [ἔναρα] **töten,** erlegen, erſchlagen (τινά); übtr. verderben, **zugrunde richten,** vernichten, entſtellen, vergewaltigen (τί und τινά).

F. *aor. II* ἤνᾰρον poet., M. ἐνηράμην ep.

ἐν-αίσῐμος 2 ep. poet. [αἶσα] **1.** ſchickſalverkündend, Schickſals-..., **vorbedeutend,** bedeutungsvoll, prophetiſch. *subst.* τὸ -ον Schickſalszeichen. — **2. geziemend,** ſchicklich, **gebührend,** gehörig, zweckmäßig, maßvoll, billig. ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι ſeine Schuldigkeit tun. Insb.: a) gelegen, zu rechter Zeit (*adv.* -ον). b) glückbedeutend, **günſtig,** huldvoll, gnädig.

ἐν-αίσῐος 2 poet. ſp. = ἐναίσιμος.

ἐν-αιωρέομαι M. poet. ion. darauf ſchweben ob. umherſchweifen (τινί auf etw.).

ἐνᾰκῐς [ἐννέα] *adv.* neunmal. [Kraft ſtehen.]

ἐν-ακμάζω ſp. darin blühen, ſtark ſein, in voller

ἐνᾰκόσῐοι 3 [ἐννέα, ἑκατόν] **neunhundert.**

ἐν-ᾰκούω ion. poet. anhören, auf etw. hören, lauſchen (τινός etw., auf etw.).

ἐν-ᾰλείφω beſtreichen, anſtreichen, einſalben.

ἐν-ᾰλίγκῐος 2 ep. poet. ähnlich, gleich (τινί τι j-m in ob. an etw.).

ἐναλῐ-ναιέτης, ου, ὁ, ἡ poet. meerbewohnend.

ἐν-ᾰλῐος 2 (u. 3) ep. poet. nkl. ſp. [ἅλς] **im Meere** ob. **am Meere befindlich,** meer-umflutet, vom Meere, Meer-..., Meeres-..., See-... (θεός = Poſeidon, ἔργον Seeſchlacht, λεώς das Meer befahrend). τὸ -ον Seetier.

ἐναλλάξ [ἐναλλάσσω] *adv.* abwechſelnd, wechſelweiſe; insb. nach entgegengeſetzten Richtungen.

ἐν-αλλάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt.** poet. ſp. **vertauſchen, verändern;** übtr. (mit *acc. c. inf.*) es ſo wenden, daß. — **II. M.** poet. ſp. **1.** (ſich) etw. **eintauſchen** gegen etw. (τί τινος). — **2.** (ab)wechſeln. — **III. P.** Verkehr haben, verkehren (τινί mit j-m).

ἐν-άλλομαι M. hinein-, darauf-, **heran-ſpringen,** anſtürmen (τινί u. εἴς τι in ob. gegen, auf etw.); übtr. mit Füßen treten.

ἔν-αλλος 2 ſp. bukl. verändert, umgekehrt, verkehrt.

ἔν-ᾰλος 2 poet. ſp. = ἐνάλιος.

ἐν-ᾰμέλγω ep. hinein-melken (τινί in etw.).

ἐν-ᾰμιλλος 2 [ἅμιλλα] **wetteifernd,** im Kampfe gewachſen; übh. ebenbürtig, gleich (τινί u. ſp. τινός j-m, mit j-m; τί u. εἰς, πρός τι in etw.).

ἔναμμα, τό ſp. [ἐνάπτω] Band, Knoten.

ἔν-αντα ep. poet. u. ſp. † **ἔν-αντι** *adv.* (*abs.* ob. mit *gen.*) **gegenüber,** ins Geſicht, vor Augen, in Gegenwart, vor.

ἐναντί-βῐον ep. [βία, eig.: Gewalt entgegenſetzend] *adv.* entgegen, feindlich.

ἐναντιολογῐ̱́ᾱ, ἡ [-λόγος, λέγω] Widerſpruch.

ἐναντιόομαι P. (mit *fut.* M.) **ſich entgegenſtellen, entgegentreten,** Gegner ſein, entgegen ob. widrig ſein, (vom Winde) entgegenwehen; übtr. **ſich widerſetzen,** widerſtreben, entgegenarbeiten, ſich in Gegenſatz zu j-m (τινί) ſtellen, bſd. widerſprechen, in Widerſpruch treten, proteſtieren, verbieten (τινί ob. πρός τινα j-m; περί ob. ὑπέρ τινος über, wegen etw.; τί ob. τινός, πρός, εἴς τι hinſichtlich e-r Sache; ob. mit folg. *inf.*). *abs.* οἱ ἐναντιούμενοι die Gegner. *pf.* im Gegenſatz zu j-m ſtehen, von j-m verſchieden ſein (τινί).

F. *impf.* P. ἠναντιούμην, *aor.* ἠναντιώθην, *fut.* ἐναντιώσομαι, *pf.* ἠναντίωμαι (ἐνηντίωμαι?).

ἐν-αντῐος 3: **1.** (räumlich) **gegenüber-ſtehend,** -liegend, -gerichtet, im Angeſicht, von Angeſicht zu Angeſicht (τινί u. τινός). τραῦμα auf der Bruſt, vorn. ἐκ τοῦ ἐναντίου ob. ἐξ ἐναντίας gegenüber, von (ob. auf) der vordern (ob. entgegengeſetzten) Seite, von vorn (τινί u. τινός). τὸ ἐξ ἐναντίας das Entgegenkommende. — **2.** (räuml.) **entgegengeſetzt,** entgegenführend, in entgegengeſetzter Richtung, ſich begegnend (τινί u. τινός), umgekehrt, rückwärts gerichtet; übtr.: a) **entgegengeſetzt** = von entgegengeſetzter Art, **im Widerſpruch ſtehend,** widerſprechend, zuwiderlaufend. τὴν ἐναντίαν (ψῆφον) θέσθαι τινί der entgegengeſetzten Anſicht ſein. *subst.* **τὸ ἐναντίον,** τοὐναντίον, τὰ ἐναντία: α) entgegengeſetzte Seite ob. Richtung; β) das Umgekehrte, Gegenteil, Gegenſatz, Kontraſt, Widerſpruch (ᾗ von dem, was). πᾶν τὸ ἐναντιώτατον ganz das Gegenteil. κατὰ τὰ ἐναντία auf entgegengeſetzte Weiſe. εἰς τοὐναντίον πράττειν πάντα alles umgekehrt machen. b) **feindlich entgegenſtehend,** widerſtrebend (τινί u. τινός); übh. **feindlich,** widrig, zuwider, abgeneigt, widerwärtig, hinderlich, abhold, ungünſtig. *subst.* ὁ ~ Gegner, Feind, Widerſacher (τινί u. τινός); τὸ -ον Gegenpartei; τἀναντία πράσσειν

τινί feindselig gegen j-n handeln. — 3. *adv.*: a) **ἐναντίως** auf entgegengesetzte Weise, entgegen, widersprechend, im entgegengesetzten Sinne (τινί u. τινός; od. mit ἤ). ~ ἔχει das Gegenteil findet statt; b) **ἐναντίον** u. **-ία,** τοὐναντίον u. τἀναντία (τινός u. τινί): α) **gegenüber,** im ob. ins (od. vors) Angesicht, Mann gegen Mann, vorn, vor Augen, Auge in Auge. ~ βλέπειν den Gegner scharf fixieren. β) **entgegen,** dagegen, **im Gegenteil,** umgekehrt. τἀναντία (ἀπο)στρέφειν sich nach der entgegengesetzten Richtung wenden, sich umwenden, umkehren; ψηφίζεσθαι entgegenstimmen; λέγειν widersprechen (τινί); μάχεσθαί τιν. gegen j-n kämpfen; μαρτυρεῖν τινι gegen j-n Zeugnis ablegen; φέρεσθαι feindlich entgegentreten. γ) **in** j-s **Gegenwart,** vor. c) **ἐξ ἐναντίας** = ἐναντίον. Davon:

ἐναντῐότης, ητος, ἡ a) **Gegenteil,** Gegensatz (τινός u. πρός τι). b) Widerstand, Widerspruch (τινός j-s).

ἐναντῐωμα, τό [ἐναντιόομαι] a) = ἐναντιότης. b) Hindernis, Widerwärtigkeit, widriger Fall (τινί für j-n).

ἐναντῐωσις, εως, ἡ [ἐναντιόομαι] = ἐναντιότης.

ἔναξε s. νάσσω.

ἐν-απεργάζομαι M. darin hervorbringen (τί τινι etw. in etw.).

ἐν-απίημι (ion. = ἐναφίημι) hineinstecken (τί ἔς τι).

ἐν-αποδείκνῡμαι M. ion. sp. sich zeigen, sich hervortun (ἔν τισι unter od. vor anderen).

ἐν-αποθνῄσκω darin od. dabei sterben (ἔν τινι).

ἐν-αποκλάω darin abbrechen. (*pf.* P. -κέκλασμαι.)

ἐν-απολαμβάνω darin einschließen (τί ἔν τινι). *pf.* P. darin enthalten sein.

ἐν-απολείπω sp. darin (od. dabei) zurücklassen.

ἐν-απόλλῡμαι M. dabei umkommen.

ἐν-απονίζομαι M. ion. sp. sich etw. abwaschen in etw. (τί ἔν τινι).

ἐν-αποσημαίνω sp. darin (τινί) andeuten.

ἐν-αποτῐθεμαι M. sp. für sich darin niederlegen (τί ἔς τι).

ἐν-άπτω 1. anheften, insb. umbinden (τί τινι, τί εἴς τι). M. sich etw. umbinden od. anziehen, umhängen (τί). — 2. **anzünden** (τί).

F. *part. pf.* M. ἐναμμένος ion. = ἐνημμένος.

ἔναρα, τά ep. poet. die dem erlegten Feinde abgenommene **Rüstung;** übh. Waffen-, Kriegs-beute.

E. ? Aus *σέναρα (vgl. ſkr. sánara- Gewinn, Beute), √sen gewinnen (vgl. ἀνύω)?: ἑναίρω (aus *ἑνάρjω), ἐναρίζω.

ἐνάργεια, ἡ [ἐναργής] **Klarheit,** Deutlichkeit; insb.: a) klares Verständnis, klare Vorstellung von etw. b) klare und lebendige Darstellung, Anschaulichkeit.

ἐν-αργής 2 [ἀργής, ἀργός[1], eig.: im Lichte stehend] **sichtbar,** leibhaftig (gegenwärtig); übtr. **deutlich, klar,** einleuchtend, anschaulich, licht, augenfällig, offenbar (τινί j-m). [eingefügt, festgefugt, befestigt.

ἐν-ἄρηρώς, υῖα, ός ep. [*part. pf.* von ἐναραρίσκω]

ἐνάρης, ους, ὁ [skythisches Wort] Mannweib, Zwitter.

ἐνάρῐζω ep. poet. [ἔναρα] der Rüstung berauben, (die Rüstung) **ausziehen** (τινά u. τινά τι); übh. (= ἐναίρω) töten, morden (P. νὺξ ἐναριζομένη des Sternschmuckes beraubt = entschwindend).

F. ἐναρίξω, ἠνάριξα (ep. ἐν-), ἠνάρισμαι, ἠναρίσθην.

ἐν-ἀριθμέω poet. nkl. sp. darunterzählen; übtr. wofür rechnen od. achten. M. mit in Anschlag bringen.

ἐν-ἄριθμος 2 ep. sp. u. **ἐν-ἄρῐθμος** 2: a) mitgezählt, dazugehörig. ~ εἶναι die Zahl vollmachen. b) übtr. mit in Anschlag gebracht, etw. geltend, geachtet (ἔν τινι in, bei etw., τισί unter einigen).

ἐν-αρμόζω, att. **-όττω 1.** *trans.* (hin)einfügen, ein-, **an-passen** (τί, z.B. χέρας mit den Händen tasten, tappen; τί τινι); bsd. (ein Schwert) hineinstoßen; übtr. αὑτόν sich beliebt machen. — 2. *intr.* hineinpassen, wozu **passen** (τινί zu etw., εἴς τι in etw.). εἰς γωνίαν unter einen Winkel fallen, unter einem Winkel erscheinen. übtr. sich beliebt machen bei j-m, j-m gefallen (τινί). [melodisch.

ἐν-αρμόνῐος 2 [ἁρμονία] übereinstimmend, harmonisch,

ἐν-άρχομαι M. poet. nkl. sp. beginnen, anfangen (selten τί etw.; meist τινός od. † τινί mit etw.).

ἔν-αρχος 2 sp. [ἀρχή] noch im Amt befindlich.

ἐν-ασκέω sp. darin, daran, dabei üben (τινά).

ἔνασσαν s. ναίω[1]. [tragen od. benehmen.

ἐν-ασχημονέω sp. sich unanständig bei etw. (τινί) be-

ἐνᾱτῐος 3 [ἔνατος] am neunten Tage.

ἔνᾰτος 3 [ἐννέα] **neunte**(r).

ἐν-αὐλίζω u. P. M. **-ομαι** in od. auf etw. übernachten od. lagern; übh. sich aufhalten, haltmachen (ἔν τινι).

ἔν-αυλος[1], ὁ ep. poet. [αὐλός, αὐλών] a) Gießbach, Waldbach. b) Wassergraben, Rinnsal. c) Tal.

ἔν-αυλος[2] 2 [αὐλός] zur Flöte ertönend; übtr. noch in den Ohren klingend; übh. noch in frischem Andenken.

ἔν-αυλος[3] 2 poet. [αὐλή] in der Wohnung od. Behausung befindlich, drinnen; bsd. in einer Höhle wohnend. *subst.* ὁ Behausung, bsd. Höhle, Grotte.

ἔναυσις, εως, ἡ sp. [ἐναύω] das Anzünden.

ἐν-αύω anzünden. πῦρ τινι j-m von seinem Feuer abgeben. M. sich Feuer anzünden od. holen (ἔκ u. ἀπό τινος).

F. *impf.* ion. ἔν-αυον, *inf. aor.* ἐναῦσαι.

ἐν-ἀφᾰνίζω sp. darin austilgen. P. in etw. (τινί) verschwinden.

ἐν-αφίημι ion. nkl. sp. einlassen, hineintun (vgl. ἐναπίημι).

ἐν-δάκνω hineinbeißen (τί in etw.).

ἔν-δακρυς, υ, *gen.* ὕος sp. in Tränen, weinend.

ἐν-δακρύω poet. Tränen dabei vergießen.

ἐν-δᾰτέομαι poet. **I. M. 1. verteilen;** insb. einzeln aufzählen. — 2. zerteilen, zerpflücken; übtr. schmähen, verwünschen, verfluchen. — **II. P.** verteilt od. überall hingesandt werden.

ἐνδεής 2 [ἐνδέω[2]] **1. a) ermangelnd,** Mangel leidend, **bedürftig** (τινός). ~ εἰμί τινος ich leide an etw. Mangel. übh. **mangelhaft,** unvollständig, **unvollkommen,** beschränkt, unzureichend, unbefriedigend, ungenügend, der Erwartung nicht entsprechend, mißlich (τινός); insb.: α) mangelhaft unterrichtet; β) wenig bereitwillig. οὐκ ~ hinlänglich, vollkommen, genau. οὐδὲν ἐνδεὲς ποιεῖσθαι es an nichts mangeln lassen, nichts auslassen od. verhehlen. τῆς δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι im Handeln hinter j-r Macht zurückbleiben. *subst.* τὸ ἐνδεές Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, Mangel, Schwäche, Gebrechen, (geistige) Beschränktheit. **b)** mangelnd, rückständig, geschuldet. — 2. **nachstehend,** geringer, schwächer, schlechter (τινός hinter etw., als etw.; τινί od. τί an, in etw., πρός τι zu etw.). — 3. *adv.* **ἐνδεῶς mangelhaft,** unzureichend, dürftig, gering, mit genauer Not. ἐνδεῶς ἔχειν τινός Mangel an etw. leiden, etw. bedürfen. ἐνδεῶς ἔχει τινί τινος es fehlt j-m an etw. ἐνδεεστέρως ἔχειν τινός j-m nachstehen. ἐνδεεστέρως δηλοῦσθαι πρός τι in der Darstellung hinter etw. zurückbleiben.

ἔνδεια, ἡ [ἐνδεής] **Mangel** (τινός an etw.); insb.: a) das Nachstehen; b) Dürftigkeit, Armut, Not, Bedürfnis, auch *pl.*

ἔνδειγμα, τό Anzeige, Anzeichen, Beweis, Äußerung (τινός von etw.; m. ὅτι). Von

ἐν-δείκνῡμι I. Akt.: a) **anzeigen,** nachweisen; insb. (gerichtlich) zur Anzeige bringen, denunzieren, anklagen (τινά). b) zu etw. anweisen (mit *inf.*). c) prägn. anzeigen und fragen (mit indir. Frage). — **II. M.** etw. von sich anzeigen: darlegen, **an den Tag legen,** zu erkennen geben, **kundtun,** bezeichnen, bezeigen, klarmachen, beweisen, nachweisen (τί, τινί τι; mit ὅτι, ὡς od. *part.*). Insb.: a) seine Meinung kundtun, sich erklären (τινί j-m gegenüber). b) sich vor j-m zeigen od. großtun (τινί), etw. **zur Schau tragen,**

mit etw. prunken (τί; τινί vor j-m). c) sich j-m angenehm machen ob. gefällig zeigen (τινί). d) **in Aussicht stellen,** versprechen (τινί τι), darauf hinweisen, daß (ὅτι). e) j-m etw. vorzeigen, vorhalten (τινί τι).

ἔνδειξις, εως, ἡ [ἐνδείκνυμι] a) Anzeige (τινός von etw., κατά τινος gegen j-n); insb. (bei der Behörde) Denunziation, Anklage; b) Anzeichen; c) Nachweisung, Beweis, Erweis.

ἔν-δεκα, οἱ, αἱ, τά **elf.** οἱ ~ die Elfer, Elfmänner in Athen, die die Aufsicht über die Gefängnisse und die Sorge für die Vollstreckung der Leibesstrafen hatten. [Tischlager.

ἑνδεκά-κλινος 2 poet. [κλίνη] groß genug für elf!

ἑνδεκά-πηχυς, υ, *gen.* -εος, ep. elf Ellen lang.

ἑνδεκάταῖος 3 in ob. seit elf Tagen, am elften Tage. Von

ἑνδέκατος 3 [ἕνδεκα] **elfte(r).**

ἐν-δέκομαι ion. = ἐνδέχομαι. [sein, Fortdauer.

ἐνδελέχεια, ἡ poet. sp. [ἐνδελεχής] Ununterbrochen-

ἐν-δελεχής 2 [δολιχός] anhaltend, fortdauernd, ununterbrochen. [zubauen.

ἐν-δέμω ion. buk. sp. a) darin erbauen. b) verbauen,

ἐν-δέξιος 3 ep. poet. **1. zur rechten Seite.** ἐνδέξια *adv.* rechtshin, rechtsherum. — **2.** übtr.: a) glückbedeutend, günstig. b) gewandt, geschickt, witzig, fein.

ἔνδεσις, εως, ἡ ion. sp. [ἐνδέω[1]] Verbindung, Verknüpfung mit, das Gebundensein an etw. (εἴς τι).

ἐν-δέχομαι M. **annehmen,** aufnehmen, **auf sich nehmen** (τί). übtr.: a) als wahr annehmen ob. hinnehmen (= glauben). b) gutheißen, **billigen,** auf etw. eingehen, sich zu etw. verstehen (τί); auch etw. beherzigen. c) **zulassen,** verstatten, sich gefallen lassen (τί; περί τινος mit etw. einverstanden sein). Unperf. **ἐνδέχεται** es geht an, **es ist möglich** ob. verstattet ob. zulässig, erlaubt (τινί, mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*). ἐνδεχόμενος statthaft, möglich. ἐκ τῶν ἐνδεχομένων ob. ἐς τὸ ἐνδεχόμενον nach Möglichkeit.

ἐν-δέω[1] daran-, **an-binden,** festbinden, fesseln (τινά ob. τί τινι, ἔν τινι u. εἴς τι in, an etw.). übtr.: a) j-n durch etw. binden ob. verpflichten (τινά τινι); b) hemmen; c) in etw. verstricken (τινά τινι); d) *pf.* P. an etw. (εἴς τι) gebunden sein, von etw. abhangen; e) M. j-n an sich fesseln (τινά).

ἐν-δέω[2] **I. Akt.** mangelhaft sein: a) **ermangeln,** entbehren, es an etw. fehlen lassen (τινός); b) **mangeln, fehlen,** gebrechen (τινί τι ἐνδεῖ j-m fehlt etw.). Unperf. **ἐνδεῖ (τινί) τινος** ob. mit *inf.* **es fehlt** ob. gebricht (j-m) **an etw.,** etw. mangelt ob. ist nötig, jmd bedarf etw. πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ ὥστε (mit *acc. c. inf.*) es fehlte ihm noch viel, er hatte nicht so viel, daß. παντὸς ἐνέδει es fehlt daran nicht weniger als alles. ἐπότε ἐνδεήσειε sooft etw. fehlte. πλείονος ἐνδεῖ es bedarf mehr Gründe; c) = M. — **II. M.** (mit *aor.* P.) **Mangel leiden,** entbehren, **bedürfen,** brauchen, nötig haben (τινός, selten τί).

ἔν-δηλος 2 = δῆλος. ἔνδηλον ἔχειν τι etw. deutlich hervortreten lassen ob. zeigen. ἔνδηλον ποιεῖν τι περί τινος einen Beweis von etw. geben.

ἐνδημέω daheim sein, die Heimat haben. Von

ἔν-δημος 2 [δῆμος] im Volke, **(ein)heimisch,** daheim (bleibend), zu Hause, innerer. τὰ -α die Steuern ob. Einkünfte aus dem Lande selbst. ἐνδημότατος stets zu Hause bleibend. [j-n spröde behandeln.

ἐν-διαθρύπτομαι M. buk. gegen j-n (τινί) spröde tun,

ἐν-διαιτάομαι, ion. **-έομαι** P. darin leben oder wohnen, sich fortwährend aufhalten, fortleben (τινί u. ἔν τινι). [streuen ob. verbreiten.

ἐν-διασπείρω sp. (darin) zerstreuen, (darunter) aus-

ἐν-διατάσσω ion. darin aufstellen und ordnen.

ἐν-διατρίβω **1.** *trans.* **dabei** ob. damit (τινί) **zubringen** (χρόνον). — **2.** *intr.* in, auf ob. bei etw. **verweilen** ob. dahinleben, sich aufhalten, zögern, **verharren** (τινί u. ἔν τινι, περί τι ob. mit *part.*).

ἐν-δῐδύσκω ip. † [= ἐνδύω] anziehen (τινά τι). M. sich etw. anziehen (ob. anzuziehen pflegen) (τί).

ἐν-δίδωμι **I.** *trans.* **1.** hineingeben; übh.: a) in die Hand geben, **hingeben, übergeben,** überreichen, darbieten, überlassen, überliefern, verschaffen; insb. preisgeben, verraten (τινί τι; τί πρός τι etw. zu etw.). ἑαυτόν τινι sich j-m hingeben ob. zuneigen, in die Arme werfen. b) übergeben wollen, **anbieten,** Anerbietungen machen, sich erbieten (τί, οὐδέν, φιλιόν τι einige, keine, freundschaftliche Anerbietungen machen). — **2.** übtr.: a) eingeben, an die Hand geben, **veranlassen,** zu etw. anregen ob. verleiten, etw. verursachen, herbeiführen (τί u. τινί τι). οὐδὲν συμβατικόν keine Übereinkunft veranlassen (= von Unterhandlungen nichts wissen wollen). b) angeben = **an den Tag legen,** zeigen, beweisen, merken lassen, äußern (τί, ᾗ δικαιοσύνην, μαλακόν οὐδέν). c) **nachgeben,** nachlassen, fahren lassen (τί etw. u. in etw.); insb. **zugeben, zugestehen,** gestatten, zulassen, gewähren. — **II.** *intr.* **sich** einer Sache **hingeben** ob. **ergeben,** sich von etw. hinreißen lassen, (sich) zu etw. hinneigen ob. geneigt zeigen (τινί ob. πρός τι). b) **nachgeben,** weichen, zurückweichen, sich willfährig zeigen, sich fügen (*abs.* ob. τινί); übtr. (im Kriege) sich ergeben. c) nachlassen, aufhören. — **2.** (v. Flüssen) sich hineinergießen. [*impf.* ἐνδίεσαν ep. = ἐνεδίεσαν).

ἐν-δίημι ep. [δίεμαι] anhetzen, auf j-n hetzen (3. *pl.*)

ἔν-δῐκος 2 [δίκη] a) (v. Sachen) dem Rechte gemäß, **rechtmäßig, gerecht,** berechtigt, gebührend, billig, begründet, zukommend (τινί in den Augen j-s). *subst.* τὸ ἔνδικον das Recht, Berechtigung, das Begründete, Pflicht. τὰ ἐνδικώτατα größtes Recht. *adv.* **ἐνδῐκως** rechtmäßigerweise, **mit Recht,** nach Gebühr, verdientermaßen. b) (v. Pers.) gerecht, gut.

ἔνδῖνα, ων, τά ep. [ἐν, ἔνδον] Eingeweide.

ἐν-δῖνέω (und M.) ion. nkl. buk. sich darin herumdrehen, sich darauf bewegen.

ἔν-δῖος 2 ep. poet. buk. [aus **ἔν-διϝος, zu Ζεύς, δῖος] a) mittäglich, mittägig, zur Mittagszeit, Mittags-... b) unter freiem Himmel. (sp. bisw. ἔνδιος).

Ἔνδιος, ὁ spartanischer Ephor 403 v. Chr. [Tischnachbar.

ἐν-δίφριος, ὁ [δίφρος, eig.: auf einem Sessel sitzend]

ἔνδο-θεν [ἔνδον] *adv.* **1. von innen** (her)**aus,** von drinnen. ~ στέγης aus dem Innern des Zeltes. Insb.: a) aus dem Hause; b) aus seinem Herzen heraus; c) mit eigener Kraft, von sich selbst. — **2. drinnen,** innerhalb (*obs.* ob. mit *gen.*). οἱ ~ die drinnen Befindlichen, Hausgenossen. τἀνδοθεν das Innere, *adv.* im Innern.

ἔνδο-θι ep. poet. sp. *adv.* = ἔνδον.

ἐνδοῖ dol. buk. *adv.* = ἔνδον.

ἐν-δοιάζω [δοιή] **I. Akt.** in Zweifel sein, schwanken, Bedenken tragen (ἐπί τινι, περί u. ὑπέρ τινος; mit *inf.*). — **II. P.** für möglich gehalten werden. λόγῳ auch nur den Gedanken in sich aufsteigen lassen.

ἐνδοιαστός 3 [ἐνδοιάζω] schwankend, zweifelhaft, unentschieden, zweideutig.

ἐνδόμησις, εως, ἡ † [ἐν-δομέω, δέμω] Baumaterial.

ἐνδό-μῡχος 2 poet. sp. im tiefsten Winkel ob. im Innersten verborgen.

ἔνδον *adv.* **1. innen,** d(a)rinnen, im Innern (auch ins Innere). Insb.: a) **daheim,** zu Hause ob. in der Stadt, in der Festung, auch in der Kasse. *subst.* οἱ ~ die drinnen Befindlichen, Haus-bewohner, -genossen, Angehörigen, das Gesinde. τὰ ~ die häuslichen Verhältnisse, Familienangelegenheiten. b) übtr. innerlich, inwendig, im Herzen. — **2. innerhalb** (mit *gen.*). Διός ~ bei Zeus drinnen.

E. Vgl. alt-lt. indu u. endo „in". Vielleicht aus ἐν und dem Lok. *dom* (vgl. δῶμα, δῶ), eig. drinnen im Hause (?): ἔνδοῖ, ἔνδοθι, ἔνδοθεν, ἔνδῖνα.

F. s. flgd. Seite.

F. *comp.* ſp. ἐνδοτέρω weiter nach innen, übtr. in höherem Grade; — *sup.* ἐνδοτάτω im Innerſten.

ἐν-δοξάζω ſp. † verherrlichen, rühmen.

ἔν-δοξος 2 [δόξα] **1.** *pass.* **ruhmvoll, berühmt,** geehrt, angeſehen; (von Sachen) rühmlich, ehrenvoll; dch. herrlich. — **2.** *akt.* Ruhm verkündend (οἰωνός).

ἔνδόσε ſp. [aus *ἔνδον-δε] *adv.* hinein (ins Haus).

ἐνδόσιμον, τό nkl. ſp. [ἐνδίδωμι] Vorſpiel, Zeichen zum Anfang (vgl. ἔνδοσις); übtr. Antrieb, Veranlaſſung, Gelegenheit (εἴς τι zu etw.). ~ παρέχειν die Hand bieten (ἑς τι zu etw.).

ἔνδοσις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἐνδίδωμι] a) das Anſtimmen, Signal ob. Kommando des Rudermeiſters (κελευστής). b) das Nachgeben.

ἐνδοτέρω ſp. *comp.* zu ἔνδον (ſ. d.).

ἐν-δουπέω ep. hinein-dröhnen, -plumpen (τινί in etw.).

ἔν-δροσος 2 poet. ſp. betaut, feucht.

ἐν-δῡκέως ep. poet. *adv.* **ſorgſam,** aufmerkſam, **eifrig,** angelegentlich, gehörig, treulich, liebevoll, innig.

E. √*deuk* ſorgen, vgl. ἀδευκής.

ἔνδῡμα, τό ſp. † [ἐνδύω] Gewand, Kleidung, Kleid.

Ἐνδῡμίων, ωνος, ὁ ein ſchöner, von Selene entführter Jüngling, im kariſchen Berge Latmos in ewigen Schlaf verſenkt.

ἐν-δῡνᾰμόω ſp. † ſtark machen, ſtärken, kräftigen.

ἐν-δῡναστεύω darin ob. darunter (τινί) herrſchen, Machthaber dort ſein; übtr. durch ſeinen Einfluß bewirken ob. durchſetzen, daß (mit ὥστε).

ἐν-δῡνω (u. **ἐνδῡνέω**?) ion. ep. ſp. = ἐνδύομαι, ſ. ἐν-δύω.

ἔνδῡσις, εως, ἡ [ἐνδύω] a) das Eindringen. b) ſp. † das Anziehen, Anzug, Kleidung.

ἐν-δυστῡχέω poet. ſp. darin ob. dabei unglücklich ſein.

ἐνδῡτήρ, ῆρος poet. [ἐνδύω] zum Anziehen. πέπλος Staats-, Feſt-kleid.

ἐνδῡτός 2 poet. [ἐνδύω] a) angezogen. *subst.* τὸ -όν Gewand, Umkleidung, Hülle. b) bekleidet (τινί mit etw.).

ἐν-δύω 1. *trans.* in etw. einhüllen, j-m ein Kleid anlegen ob. **anziehen, bekleiden** (τί, τινά τι). — **2.** *intr.* (*aor. II* ἐνέδῡν, *pf.* ἐνδέδῡκα) u. M.: a) **ſich etw. anziehen** ob. anlegen, ſich mit etw. waffnen (τί, z.B. χιτῶνα, ὅπλα); *pf.* etw. anhaben; auch übtr. (z.B. δικαιοσύνην, τὸν καινὸν ἄνθρωπον). b) **hineingehen,** -ſchlüpfen, -kriechen, -dringen, -geraten (τί, τινί, εἴς τι in etw.); übtr.: α) eindringen, ſich einſchleichen; β) ſich unterziehen, ſich einlaſſen (τινί u. εἴς τι).

ἐνδώμησις, εως, ἡ † = ἐνδόμησις.

ἐνεγκεῖν tragen, bringen (*inf. aor. II* zu φέρω, *ind.* ἤνεγκον, *pf.* ἐνήνοχα, P. ἐνήνεγμαι).

E. √*nek, enek, enk* erreichen, treffen (redupl. *en-enk*, in kauſativer Bedeutung „erreichen laſſen"); ſkr. aṇṓti u. náçati er erreicht, áṁças Anteil (ānámça = ἤνεγκον); lt. nanciscor, na(n)ctus sum; got. ganah es genügt = ahd. ginah; got. ganôhs = ahd. ginuog = nhd. genug = engl. enough. In ποδ-ηνεκής, δι-ηνεκής u. δουρηνεκές tritt die urſprüngliche Bedeutung der Wurzel „erreichen" noch klar hervor: ὄγκος[2] Laſt; vgl. auch ἀνάγκη, ἀγαναχτέω.

ἐν-έδρᾱ, ἡ [ἕδρα, eig.: das Darinſitzen] **1. Hinterhalt;** meton. die im Hinterhalt liegenden Mannſchaften oder Poſten. -αν ὁπλιτῶν ποιεῖν Hopliten in e-n Hinterhalt legen; -αν ποιεῖσθαι ſich in e-n Hinterhalt legen. — **2.** übtr. **Nachſtellung,** Hinterliſt, Anſchlag, auch *pl.*

ἐνεδρεύω u. M. **-ομαι** [ἐνέδρα] a) *intr.* **im Hinterhalt liegen** (*aor.* ſich in einen Hinterhalt legen, ἑς τι an einem Orte); b) *trans.* **nachſtellen, auflauern,** belauern (τινά); übtr. j-m eine Falle ſtellen. P. ἐνεδρεύομαι mir wird aufgelauert.

F. *impf.* ἐνήδρευον, *aor.* ἐνήδρευσα, *pf.* P. ἐνήδρευμαι, *aor.* P. ἐνηδρεύθην; *fut.* M. auch paſſiviſch.

ἔν-εδρος 2 poet. ſp. [ἕδρα] in etw. ſitzend ob. wohnend; *subst.* ὁ Bewohner (τινός). ſp. † τὸ -ον Nachſtellung.

ἐν-έζομαι M. poet. nkl. ſeinen Sitz in etw. (τί) nehmen.

ἐν-έηκε ſ. ἐνίημι.

ἐνέᾱθω ep. gehen, kommen.

E. Ungebräuchliches *prs.* zu *pf. II* ἧνοδα (vgl. ἀν-ήνοδα, ἐν-ήνοδα) u. ἐνήνοδα (vgl. κατ- u. ἐπ-ενήνοδα), √*en(e)dh* gehen, kommen zu ſkr. andhati er geht; *inf. aor. II* ἐνᾱδεῖν dor. (= ἐλθεῖν, vgl. ἐλεύθω).

ἐν-εῖδον *aor. II* von ἐνοράω.

ἐνεῖκαι, ἔνεικε ſ. φέρω.

ἐν-ειλέω ſp. † a) hinein-, zuſammen-drängen, in etw. einſtampfen ob. einfüllen, einwickeln (τί τινι ob. ἔν τινι etw. in etw.); übtr. verwickeln, verſtricken in etw. b) bedrängen, angreifen.

ἐν-ειλίσσω ion. u. **ἐν-ειλίττω** neu-att. = ἐνελίσσω.

ἐν-είλλω = ἐνειλέω.

ἔν-ειμι 1. darin ob. **darunter, daran, dabei ſein,** darin liegen ob. enthalten ſein (ob. ſtehen, ſich befinden, leben, wohnen), innewohnen, eigen ſein (τινί ob. ἔν τινι); insb. in j-s Macht ſtehen; übh. **daſein, vorhanden ſein,** ſtattfinden, eintreten, **möglich ſein.** χρόνος ἐνέσται Zeit wird dazu gehören ob. darüber vergehen. οἱ ἐνόντες die darin Befindlichen, Schiffsleute. τὰ ἐνόντα Inhalt. — **2.** unperſ. **ἔνεστι** ob. **ἔνι es iſt möglich** ob. erlaubt, es geht an, man kann, man darf (τινί j-m; mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*). (mit *sup.*) ὡς ἔνι ἀνομοιότατος ob. ἥδιστα ſo unähnlich ob. ſo angenehm als möglich. τὰ ἐνόντα das Mögliche, Möglichkeit (ἐκ τῶν ἐνόντων nach Möglichkeit). ἐνόν da es möglich iſt (ob. war).

F. **ἔνι** = ἔνεστι u. ἔνεισι. — ἔνεμεν ep. = ἔνεσμεν; *opt.* ἐνέοι ion. = ἐνείη; *impf.* ἐνέην u. ἐνῆεν ep. = ἐνῆν; ἔνεσαν ep. = ἐνῆσαν.

ἐν-είρω ion. nkl. ſp. **1.** hinein-knüpfen, -treiben, -ſtecken (τί τινι). — **2.** ein-, **an-reihen;** insb. durchflechten (περί τι um, mit etw.); übh. zuſammenfügen.

F. *pf.* P. ion. ἔνερμαι (*part.* ἐνερμένος).

ἕνεκα u. **ἕνεκεν 1.** *prp.* (mit *gen.*) meiſt nachgeſtellt: a) (bei Angabe einer Urſache ob. Abſicht) **wegen, um ... willen,** halber. τοῦ ἀρέσκειν ἕνεκα um zu gefallen. τίνος ob. τοῦ ἕνεκα weshalb? warum? in welcher Abſicht? οὗ ~, ὧν ~ weshalb ob. und deshalb. ὧν ~ deswegen, weil. τῶν ~, ὅπως ob. ἵνα in der Abſicht, damit. b) in Anſehung, von ſeiten, **was anbetrifft,** ſoviel ankommt auf, ſoweit es abhängt von, z.B. τοῦ φυλάσσοντος ~ ſoviel am Hüter liegt; ἕνεκά γε χρημάτων ſoweit es vom Gelde abhängt; ἕνεκά γε τῶν ἡμετέρων ὀφθαλμῶν ſoweit es auf unſere Augen ankommt (= trotz unſerer Augen). τούτου γε ~ wenigſtens aus dieſem Grunde. — **2.** *cj.* poet. = οὕνεκα weil.

E. Aus *ἔν-ϝεκα, *ἔν-ϝεκεν nach Willen, um ... willen, √*wek* wollen, vgl. ἑκών; der Spiritus asper iſt auffallend.

F. ἕνεκα allgem. gebräuchlich; ἕνεκεν poet., vereinzelt in att. Proſa; εἵνεκα ep. poet. neu-att., zuweilen ion.; εἵνεκεν ion. poet. ſp., kaum in att. Proſa; οὕνεκα (meiſt poet., kaum in att. Proſa), entſtanden durch Kraſis von Genitiven auf -ου und ἕνεκα (z.B. ἐκεινούνεκα = ἐκείνου ἕνεκα); οὕνεκεν ganz vereinzelt; ἔννεκα äol., ἕνεκε u. εἵνεκε ſp.

ἐν-έκυρσε ſ. ἐγκυρέω.

ἐν-ελίσσω einwickeln, einhüllen (τί ἔν τινι u. εἴς τι etw. in etw.). M. ſich einwickeln.

ἐν-εμέω ion. poet. in etw. ſpeien (ἑς τι).

ἐνενήκοντα indekl. [ἐννέα, vgl. τριάκοντα] **neunzig.**

ἐνενηκοντᾰ-έτης 2, gſgs. **-τούτης** 2 ſp. [ἔτος] neunzigjährig.

ἐνενηκοστός 3 [ἐνενήκοντα] neunzigſte(r).

ἐνέν-ῑπ(τ)ε ſ. ἐνίπτω.

ἐνένωτο ion. = ἐνενόητο, ſ. νοέω.

ἐν-εξουσῐάζω ſp. ſich Freiheiten herausnehmen (τινί u. ἔν τινι bei etw.).

ἐνεός 3 taubſtumm; übh. ſprachlos; übtr. dumm.

ἐν-έπασσε ſ. ἐμπάσσω.

ἐνέπω u. **ἐννέπω** ep., poet. **1. anſagen,** melden, **verkünden,** erzählen, berichten (τί, τινί τι, τὶ πρός τινα; auch τινά j-n erwähnen, nennen, von j-m berichten; mit ὅτι, ὡς); insb. gebieten, befehlen (mit *acc. c. inf.*). — **2. ſagen,** ſprechen, reden (πρός τινα zu j-m, τί von etw.); insb. anreden (τινά).

E. Aus *ἐν-σέπω, √*segw* ſagen (eig.: ſehen und ſehen laſſen, zeigen, vgl. lt. sīgnum Zeichen aus *seqwnom, got. saihwan = ahd. sëhan = nhd. ſehen), alt-lt. insece ſag' an = ἔννεπε; lt. inquam ich ſage (aus *in-sqwam); ahd. sagēn = nhd. ſagen, ahd. saga = nhd. Sage: ἄσπετος(2), θεσπέσιος, θέσπις, (ἴσκε(ν)?, ἄνθρωπος?, ἀσπάζομαι?).

F. *impr.* ἔννεπε; *impf.* ἔν(ν)επον; — *fut.* ἐνι-σπήσω u. ἐνίψω (aus *ἐνί-σψω, vgl. ἐνίπτω); — *aor.* ἔνι-σπον (*conj.* ἐνίσπω; *opt.* ἐνίσποιμι, *impr.* ἔνισπε u. ἐνίσπες, ἔσπετε aus *ἔν-σπετε; *inf.* ἐνι-σπεῖν).

ἐν-εργάζομαι M. **1.** darin ob. im Hauſe ſein Geſchäft treiben, auch von Hetären. — **2. hinein-arbeiten,** -bringen, darin anbringen (τί τινι etw. in etw.); übtr. hervorbringen (εὐεξίαν σώμασι Wohlbefinden im Körper), einflößen, beibringen, einführen (τί τινι, z.B. τῇ πόλει τὸ πείθεσθαι τοῖς νόμοις Gehorſam gegen die Geſetze).

F. *aor.* ἐνειργασάμην; (ἐνειργάσθην m. pass. Bed.).

ἐνέργεια, ἡ meiſt nkl. ſp. [ἐνεργής] a) **Wirkſamkeit, Tätigkeit,** Betätigung, Wirkung, Kraft. b) Verwirklichung, Wirklichkeit. c) Veranſtaltung, Vorführung, bſd. Experiment. d) (gramm.) Aktiv(um).

ἐνεργέω meiſt nkl. ſp. [ἐνεργός] a) *intr.* wirkſam oder **tätig ſein,** arbeiten, **wirken.** b) *trans.* etw. bewirken, ſchaffen, tun, ausüben, verrichten (τί). M. ſich wirkſam oder kräftig erweiſen. Davon:

ἐνέργημα, τό ſp. † Wirkung, Leiſtung, Tat.

ἐν-εργός 2 und ſp. † **ἐν-εργής** 2 [ἔργον] **1.** a) beſchäftigt, **arbeitend, tätig;** (v. Lande) ergiebig, fruchtbar oder bebaut. ἡμέρα Werk(el)tag. ἐνεργὸν εἶναι arbeiten, e-n Dienſt verſehen. b) Beſchäftigung bietend, Ertrag gebend, einträglich, ergiebig (τινί); bſd. zinſentragend. — **2. wirkſam, tatkräftig,** kräftig, tüchtig, energiſch, von Perſonen und Sachen.

ἐν-ερείδω ep. buk. ſp. darauf-, hinein-ſtemmen, -ſtoßen (τί τινι etw. in etw.); übtr. τὴν ψυχήν, ὄφιν τινί den Geiſt, Blick feſt auf etw. richten. (*aor.* ep. ἐνέρεισα.)

ἐν-ερεύθης 2 ſp. [ἐρεύθω] etwas rot, rötlich.

ἔνερθε, vor Vok. **-θεν,** ep. ion. poet. ſp. [ἔνεροι] **1.** *adv.*: a) **von unten her.** b) **unten,** abwärts; insb. in der Unterwelt. ὁ ~ der unterirdiſche. τὰ ~ Unterlage. — **2.** *prp.* (mit *gen.*) **unterhalb, unter** etw., auch unten an etw. ἔνερθέ τινος εἶναι j-m unterliegen od. nicht gewachſen ſein, unter j-n erniedrigt ſein.

ἐνερμένος ſ. ἐνείρω.

ἔνεροι, οἱ die **Unter(e)n,** Unterirdiſchen, Toten. — *comp.* ep. poet. **ἐνέρτερος** 3 tiefer unten, niedriger, tiefer (τινός als etw.); übh. unterirdiſch (θεοί).

E. ἔνεροι gehört wohl zu ſkr. ní nieder(wärts), unten, *√vene(i), ni, ne* (vgl. νειός); der dazugehörige *comp.* iſt νέρτερος u. ἐνέρτερος, vgl. auch νέρθε(ν) u. ἔνερθε(ν). Verwandt viell. ſkr. nárakus Unterwelt, ahd. nord = nhd. Nord (?).

ἔνεσις, εως, ἡ [ἐνείρω] das Hinein-ſtecken, -fügen, -fahren.

ἐνέρτερος 3 ep. poet. vgl. ἔνεροι.

ἔν-εσαν ep. = ἐνῆσαν, ſ. ἔνειμι.

ἐν-εσθίω ſ. ἐμφαγεῖν.

ἐν-έσταικται 3. *sg. pf.* P. von ἐνστάζω.

ἐν-εστήρικτο 3. *sg. plpf.* P. von ἐνστηρίζω.

ἐνετή, ἡ ep. [ἐνίημι hineinſtecken] Spange, Heftnadel.

Ἐνετοί, οἱ **1.** die Eneter, Völkerſchaft in Paphlagonien. — **2.** die Veneter an der Nordküſte des Adriatiſchen Meeres. *adj.* **Ἐνετικός** 3.

ἐνετός 3 [ἐνίημι] angetrieben, angeſtiftet (ὑπό τινος).

ἐν-ευδαιμονέω darin (τινί) ob. im Leben glücklich ſein, ein glückliches Leben führen.

ἐν-ευδοκιμέω nkl. ſp. darin ob. dabei ſeinen Ruhm ſuchen ob. erwerben, etw. zu ſeinem Ruhme ausbeuten (τί).

ἐν-εύδω ep. buk. ſp. darin ob. darauf ſchlafen (τινί).

ἐν-ευλογέω ſp. † ſegnen (ἔν τινι in j-m).

ἐν-εύναιον, τό ep. [εὐνατος, εὐνή] Betteinlage, Bettzeug, Lager; *pl.* Betten.

ἐνεχύράζω [ἐνέχυρον] a) (aus)pfänden. P. ἐνεχυράζομαί τι mir wird etw. gepfändet. b) etw. als Pfand nehmen (τί etw., τινός für etw.). M. ſich ein Pfand geben laſſen (τινός für, wegen etw.).

ἐν-έχῦρον, τό [ἐχυρός] Unterpfand, **Pfand,** Handgeld. ~ ἀποδεικνύναι τι etw. verpfänden.

ἐν-έχω I. Akt. 1. *trans.* ion. poet. a) **in ſich haben** ob. hegen, feſthalten (χόλον τινί Groll gegen j-n). b) aufhalten, hindern (τινά mit *inf.* mit μή). — **2.** *intr.* † böſe ſein auf j-n, grollen (τινί). — **II. P u. M. feſtgehalten werden** ob. ſich feſthalten laſſen; insb. feſtſitzen, ſtecken ob. hangen bleiben, ſich in etw. verwickeln (τινί u. ἔν τινι); übtr. **behaftet** ob. belaſtet, bedrängt, betroffen, verfallen, befangen, bewältigt **ſein** (τινί ob. ἔν τινι mit, von, in etw.).

ἐν-ζεύγνῡμι poet. hineinbinden, zuſammenbinden, feſſeln; übtr.: a) j-n binden, verpflichten; b) in etw. verwickeln (τί τινι und ἔν τινι).

ἔνη u. **ἔνη** ſ. ἔνος[2] u. ἔνος[1].

ἐνηβητήρῐον, τό ion. ſp. [ἐν-ηβάω] Vergnügungsort.

ἐνηείη, ἡ ep. [ἐνηής] Freundlichkeit, Güte, Milde.

ἐν-ηής 2 ep. freundlich, ſanft, mild(e).

E. Aus *ἐν-ᾱ-Fής, √*awe, ew* lieb- ob. gern-haben, helfen, ſkr. ávas Gunſt, Beiſtand, ávati er freut ſich, hilft; lt. aveo. Vgl. ἐρι-ούνιος: ἀΐτης (vgl. ſkr. áviṣ günſtig).

ἐνήλᾰτον, τό poet. ſp. [ἐνελαύνω] a) Pflock an der Achſe vor dem Rade, Spannagel. b) Bettrahmen. c) *pl.* die beiden Leiterbäume, zwiſchen denen die Sproſſen eingefügt ſind.

ἐν-ήλῐκος 2 ſp. [ἥλιξ] mannbar, erwachſen.

ἔν-ημαι M. ep. poet. darin-ſitzen (τινί).

ἐνήνεγμαι ſ. φέρω. [emporſteigen.]

ἐν-ήνοθα ep. [vgl. ἐνέθω] *pf. II* mit *prs.* Bed. darin]

ἐνήνοχα ſ. φέρω.

ἐνηντιώθην, ἐνηντίωμαι ſ. ἐναντιόομαι.

ἐνήρατο 3. *sg. aor.* M. von ἐναίρω.

ἐν-ήρης 2 ſp. [ἐρέσσω?] mit Rudern verſehen.

ἔνθ' dor. = ἐνθέ ſtatt ἐλθέ komm! vgl. ἐνέθω.

ἔνθᾰ *adv.* **1.** (örtl.) **a)** demonſtr.: α) **da,** daſelbſt, **dort; hier.** β) **dahin,** dorthin; **hierher,** hierhin. ~ μέν ... ~ δέ hier ... dort. ~ δή da nun, dort nun, da eben. ~ ἤ ~ da oder dort, hin oder her. ~ ἤ ~, ~ καί ~ hier und dort, hierin und dorthin, hin und her, auf und ab, in die Länge und Breite, auf oder nach allen Seiten. **b)** relat.: **wo,** woſelbſt, da wo (auch dahin wo); (ſelten) **wohin.** — **2.** (zeitlich) **a) da,** dann, **ſodann,** darauf; damals, jetzt. **b)** relat.: **wann.** ~ δή da nun, da eben. ἔστιν ~ zuweilen, manchmal. — **3.** (übtr.) in dieſer Lage, in dieſem Falle, in dem Falle wo, unter ſolchen Umſtänden, deshalb, darum.

E. Aus ἐν „drinnen" u. altem Suffix -θα „da, dort" (vgl. ἐνταῦθα, ὁπαι-θα) ob. aus ἑ (Lokativ des Pronominalſtammes *e „dieſer", vgl. εἰ) u. Suffix -νθα „da, dort": ἐν-θάδε; ähnlich ἔν-θεν. Vgl. auch ἐνταῦθα (ion. ἐνθαῦτα ſtatt *ἐνθαῦθα) und ἐντεῦθεν (ion. ἐνθεῦτεν ſtatt *ἐνθεῦθεν).

ἐνθᾰ-δε [ἔνθα] *adv.* **1.** (örtl.) a) **dahin,** dorthin; **hierher,** hierhin. b) **da, dort; hier,** bſd. hier auf Erden, auf der Oberwelt. ὁ ~ der hieſige, hier befindliche oder wohnende, hier beſtehende. — **2.** (zeitlich) **jetzt,** in der Gegenwart. — **3.** (übtr.) in dieſem Falle, in dieſer Lage.

ἐν-θᾰκέω poet. auf etw. ſitzen (τινί).

ἐνθάκησις, εως, ἡ poet. [ἐνθακέω] das Darinſitzen, der Sitz (τινός in etw.).

ἔνθᾰ-περ *adv.* wo gerade, gerade da wo; wohin eben.
ἐν-θάπτω nkl. sp. darin begraben oder bestatten.
ἐνθαῦτα ion. = ἐνταῦθα.
ἐνθεάζω ion. sp. [ἔνθεος] eines Gottes voll, (gott=) begeistert oder außer sich sein, rasen (τινί und περί τι durch, bei etw.).
ἔνθεν [vgl. ἔνθα] *adv.* **1.** (örtlich) **a)** demonstr.: **von da,** von dort, dorther; **von hier.** ~ μέν ... ~ δέ von hier her ... von da her, auf der einen Seite ... auf der andern Seite. ~ καί ~ von beiden Seiten her, an oder auf beiden Seiten (τινός von j-m od. etw., z.B. τῆς ὁδοῦ). **b)** relat.: **von wo,** woher, woraus, da wo. — **2.** (zeitl.) **von da an, sodann,** hernach, seitdem. τὸ od. τἀ ~ das Weitere, Folgende, übrige. — **3.** übtr.: a) (von der Abstammung) (eben)daher. b) (kausal) daraus, **daher,** deswegen, infolgedessen. c) (relativ) wovon, weshalb. Davon:
ἐνθέν-δε *adv.* **1.** (örtl.) **von hier (aus),** gleich hier; von dort weg, **von da.** ὁ ~ der hiesige. — **2.** (zeitl.) von hier an, **von jetzt an,** hierauf, darauf. τὸ ~ weiter, τἀ ~ das Weitere, Folgende. — **3.** übtr.: a) (vom Stoff) daraus, davon. b) (kausal) **daher,** daraus, hieraus. [von wo eben.]
ἔνθεν-περ *adv.* woher gerade; gerade da, von wo;
ἔν-θεος 2, sp. ἔνθους, -ουν, der Gottheit voll: a) *pass.* (gott)**begeistert,** verzückt, besessen (πρός τι zu, für etw.). b) *akt.* begeisternd. [j-n durch etw.).]
ἐν-θερμαίνω poet. durchglühen, entflammen (τινά τινι)
ἔνθετος 2 poet. [ἐντίθημι] einzupflanzen(d), einfügbar.
ἐνθεῦτεν ion. = ἐντεῦθεν.
ἔν-θηρος 2 poet. sp. [θήρ] a) wildreich. b) verwildert; übh. schrecklich zugerichtet, furchtbar.
ἐν-θνήσκω darin od. daran, darauf, dabei sterben (τινί).
ἐνθοῖσα dor. [vgl. ἐνέθω] = ἐλθοῦσα.
ἐνθουσιάζω u. **ἐνθουσιάω** [ἔνθεος, ἔνθους] = ἐνθεάζω. Davon:
ἐνθουσιασμός, ὁ göttliche **Begeisterung,** innere Offenbarung, Verzückung; übh. Erregtheit, Erregung.
ἐνθουσιαστικός 3: a) *pass.* begeistert, verzückt. b) *akt.* begeisternd.
ἔν-θρυπτον, τό [θρύπτω, eig.: Eingebrocktes] Backwerk.
ἐν-θρῴσκω ep. poet. hinein=, darauf=, darunter=springen, sich hineinstürzen (τινί). (*aor. II* ep. ἔνθορον = ἐνέθορον).
ἐνθῡμέομαι P. [ἔν-θυμος] a) zu Herzen nehmen, **beherzigen,** berücksichtigen (τί oder τινός). **b) erwägen,** überlegen, **bedenken,** nachdenken, an etw. denken, betrachten, in Betracht ziehen, bemerken, eine Bemerkung machen (τί etw.; τινός, περί oder ὑπέρ τινος über, an etw.; mit ὡς, ὅτι, *part.*, *acc. c. inf.*; mit μή = lt. videre ne). ἔκ τινος aus etw. erkennen. *pf.* entschlossen oder von dem Gedanken erfüllt sein. **c)** ausdenken, **ersinnen.**
F. *impf.* ἐνεθυμούμην, *fut.* ἐνθυμήσομαι, *aor.* ἐνεθυμήθην, *pf.* ἐντεθύμημαι; ἐνθυμητέος.
ἐνθῡμημα, τό, **ἐνθῡμησις,** ἡ, **ἐνθῡμῐ́ᾱ,** ἡ [ἐνθυμέομαι] **1.** a) Wahrnehmung. b) **Beherzigung,** Erwägung, Überlegung; auch Beweggrund. c) Argument, rhetorischer Schluß oder Beweis; *pl.* schlagende Dialektik. — **2.** a) **Gedanke,** Einfall, Plan, Absicht. b) Rat, **Mahnung,** Warnung.
ἔν-θῡμος 2 [θυμός] **a)** wahrgenommen. ἐνθύμιόν ἐστι man macht die Wahrnehmung oder Bemerkung (mit ὡς). **b) am Herzen liegend,** zu Herzen gehend, beherzigenswert, bes. das Gewissen quälend, Sorge machend, Furcht verursachend, bedenklich (τινί). **c) sorgenvoll,** kummervoll, bekümmert. ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρῆσαντι τὸ ἱερόν das Gewissen schlug ihm, daß er das Heiligtum in Brand gesteckt hatte. ἐνθύμιόν τι ποιεῖσθαι sich etw. zu Herzen nehmen od. zur Gewissenssache machen od. für bedenklich halten.
ἐνθῡμιστός 3 ion. = ἐνθύμιος.
ἐν-θωρᾱκίζω [θώραξ] panzern (τινά).
ἔνι 1. = ἔνεστι, ἔνεισι, ἐνῆν, ἐνῆσαν, s. ἔνειμι. — **2.** in Anastrophe = ἐνί.
ἐνί ep. poet. Lokativ = ἐν.
ἐνϊαύσῐος 3 u. 2 [ἐνιαυτός] **1. (ein)jährig,** ein Jahr alt oder dauernd; insb. auf ein Jahr, seit e-m Jahre, nach Verlauf eines Jahres. — **2. (all)jährlich,** jahraus jahrein.
ἐνϊαυτός, ὁ a) Jahrestag, Jahresschluß. εἰς τὸν -όν bis zum Jahrestage. b) **Jahr,** bes. Amtsjahr, Kalenderjahr. ἐνιαυτόν ein Jahr lang, das Jahr hindurch. τοῦ ἐνιαυτοῦ u. κατ' ἐνιαυτόν jährlich, alljährlich (auch ein Jahr lang); übh. Zeit(=abschnitt), Zeitraum.
E. Vielleicht aus dem *adv.* ἐνὶ αὐτῷ wenn es an demselben Punkte (der Natur= und Himmelserscheinungen) ist, also zunächst „Jahrestag". (Von ἔτος auszuschließen.)
ἐν-ϊαύω ep. darin schlafen oder wohnen, hausen (ὗεσσι unter den Schweinen).
ἐνιᾰχῇ ion. sp. u. **ἐνιᾰχοῦ** [ἔνιοι] *adv.* a) an manchen Orten od. Stellen (τινός). b) bisweilen.
ἐν-ιδρύω ion. buk. sp. hinein=stellen, =bauen; übtr. einpflanzen (τί τινι u. ἔν τινι). M. für sich etw. gründen oder errichten (τινί τι).
ἐν-ίζω und **ἐν-ιζᾰ́νω** darin oder darauf seinen Sitz haben oder sich setzen (τινί in, auf etw.).
ἐν-ίημι 1. (von lebenden Wesen) **hinein=senden,** =schicken, =treiben, =lassen (τινά, τινά τινι oder ἔς τι). übtr.: a) πόνοις τινά j-n in Leiden, ins Elend stürzen. ἀγγινορίῃσι auf trotzige Gedanken bringen. ὁμοφροσύνῃσι der Eintracht od. Freundschaft zuführen. **b) antreiben, anstiften,** anreizen (τινά). τοὺς ἵππους den Pferden die Zügel schießen lassen (ἐλᾶν ἐνέντας losſprengen). c) *intr.* hinein=, heran=stürmen od. =dringen. πόντῳ in See stechen. — **2.** (von Sachen) **hinein=tun, =werfen,** =legen, =stecken (τί τινι, ἔν τινι, εἴς τι etw. in etw., z.B. πῦρ ταῖς ναυσίν oder εἰς τὰ ἱερά, φάρμακον οἴνῳ). πυρί τι etw. in Feuer setzen, mit Feuer umgeben. ναῦν πόντῳ in See stechen. übtr. j-m etw. **einflößen,** eingeben, erregen (τινί τι, z.B. μένος, κότον τινί, θάρσος τινὶ ἐνὶ στήθεσσιν).
F. *aor. I* ep. ἐνέηκα = ἐνῆκα.
Ἐνῑ́ηνες, ων, οἱ ep. ion. = Αἰνιᾶνες.
ἐνι-καττῐ́θεμαι M. poet. = ἐγκατατίθεμαι.
ἐνι-κλάω ep. = ἐγκλάω einknicken; übtr. verhindern, vereiteln (τί).
ἐνῐκός 3 sp. [εἷς] einfach. *subst.* ὁ (*sc.* ἀριθμός) Einzahl, Singular. *adv.* ἐνικῶς in der Einzahl.
ἐν-ῐλλω = ἐνειλέω.
ἔνῐοι 3 **einige, manche,** etliche. ἔνιοί τινες einige wenige.
E. Aus *ἔνι οἱ sunt qui: ἐνί-οτε aus *ἔνι ὅτε = ἔσθ' ὅτε; ἐνιαχῇ und ἐνιαχοῦ sind zu ἔνιοι nach πολλαχῇ und -χοῦ gebildet.
ἐνῐ́-οτε [aus ἔνι ὅτε = ἔστιν ὅτε] *adv.* **manchmal,** zu=[weilen.]
Ἐνῑπεύς, έως, ὁ bedeutender Zufluß des Peneios (durch den Apidanos) in Thessalien, auf dem Othrys entspringend.
ἐνῑπή, ἡ ep. poet. a) das **Schelten,** Scheltrede, Schmähung. b) **Drohung,** Vorwurf, Verweis, Tadel.
E. Aus *ἐν-iqwᾱ́, √*ῑqw* treffen, strafen: ἐν-ῐπτω u. ἐν-ῐσσω (aus *ἐν-iqwjō), ὀπ-ῐπ(τ)εύω.
ἐνι-πίμπλημι ep. = ἐμπίμπλημι.
ἐνί-πλειος 3 ep. = ἔμπλειος.
ἐνι-πλήσσω ep. = ἐμπλήσσω.
ἐν-ιππάζομαι M. sp. u. **ἐν-ιππεύω** ion. darin oder darauf reiten oder die Reiterei entfalten.
ἐνι-πρήθω ep. = ἐμπίμπρημι.
ἐν-ῐπτω ep. poet. [ἐνιπή] **schelten,** hart anreden, anfahren, auf j-n losfahren, j-n tadeln (τινά). — **2.** [= ἐνέπω] sagen.
F. *fut.* ἐνίψω (vgl. ἐνέπω); *aor. II* ἐν-ένῐπον und ἠνῐπ-άπον (mit Reduplikation in der Mitte des Wortes, vgl. ἠρύκακον v. ἐρύκω).

ἐνι-σκίμπτω ep. poet. darauf ſtemmen od. ſtützen, hineindrücken. οὐδει: α) zu Boden ſenken; β) in den Erdboden bohren. P. ſich einbohren (τινί in etw.).
ἐνίσπω u. ä. ſ. ἐνέπω.
ἐνίσσω ep. [aus *ἐνίκjω zu ἐνιπή] = ἐνίπτω.
ἐν-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* **hinein-** oder **darauf-ſtellen** oder **-ſetzen** (τί und τινὰ εἴς τι). — 2. *intr.* (*aor. II* ἐνέστην und *pf.* ἐνέστηκα) = M. — II. M. 1. *trans.* (*prs.*, *impf.*, *aor. I* u. *fut.*) etw. für ſich anſtellen od. einrichten, einführen, **unternehmen**, anfangen, beginnen, ins Werk ſetzen (τί), (Taten) ausführen. — 2. *intr.* (nebſt *aor. II*, *pf.* und *plpf. Act.*) **ſich hineinſtellen**, hineintreten (τινί, ἔν τινι, εἴς τι in etw.); übtr.: ἐς τὴν ἀρχήν die Herrſchaft antreten. Insb.: a) ſich dort aufſtellen; (im *pf. Act.*) **darin ſtehen**, darin ſein. b) **eintreten**; (im *pf. Act.*) eingetreten od. begonnen, **gegenwärtig** od. vorhanden **ſein**, (vom Kriege) ausgebrochen ſein. ἐνεστώς gegenwärtig; ὁ -ώς (χρόνος) od. τὸ ἐνεστός Gegenwart; τὰ ἐνεστηκότα πράγματα die gegenwärtigen Verhältniſſe. c) (nahe) **bevorſtehen**, drohen. d) ſich entgegenſtellen, **entgegentreten**, ſich widerſetzen, **Widerſtand leiſten**, hinderlich ſein, interzedieren (*abs.* od. τινί u. πρός τινα; od. mit ὅπως μή).
ἐν-ισχύω nkl. ſp. † a) *trans.* ſtark machen, ſtärken. b) *intr.* ſtark ſein (bzw. werden), erſtarken.
ἐν-ίσχω = ἐνέχω.
ἐνι-χρίμπτω ep. = ἐγχρίμπτω.
ἐνίψω ſ. ἐνέπω und ἐνίπτω.
Ἐννάετες ep. [aus *ἔννεϝά-ϝετες] *adv.* ſ. Ἐνιαέτες.
ἐννᾰέτης, ου poet. im Lande wohnend, Einwohner. Von
ἐν-ναίω poet. **darin wohnen** oder ſich befinden, hauſen, (τινί); übtr. mit etw. behaftet ſein.
Ἐννᾰκῐς ep. *adv.* = ἐνάκις neunmal.
ἐννᾰ-νῠχες [νύξ] *adv.* neun Nächte lang.
Ἔννᾰτος 3 = ἔνατος neunte(r).
ἐν-ναυπηγέω darin (ἔν τινι) Schiffe bauen.
ἐννέᾰ (indekl.) **neun**, auch als runde (bſd. heilige) Zahl.
E. Aus *ἐννέϝα, ſkr. náva, lt. nŏvĕm (aus *noven nach decem), got. u. ahd. niun = nhd. neun; indogerman. Grundformen *newn̥ u. *enwn̥: ἔν(ν)ατος (aus *ἔνϝατος, ep. ion. εἴνατος), ἐνάκις, ἐνακόσιοι.
ἐννεᾰ-βοιος 2 ep. [βοῦς] neun Rinder wert.
ἐννεᾰ-καί-δεκα (indekl.) neunzehn.
ἐννεά-κρουνος 2 mit neun Quellen od. Röhren. *subst.* ἡ ~ der von Peiſiſtratos zu Athen in der Senkung zwiſchen Areopag u. Pnyx angelegte Stadtbrunnen mit großartiger Waſſerleitung (ſ. Καλλιρρόη).
ἐννεᾰ-μηνος 2 ion. [μήν] neunmonatlich.
Ἐννέᾰ ὁδοί, αἱ [„Neunweg"] Gegend in Thrakien, wo ſpäter Amphipolis lag.
ἐννεᾰ-πηχυς, υ ep. neun Ellen lang oder groß.
ἐννεα-πλᾶσῐος 3 poet. neunfach.
ἐννεᾰ-χῖλοι 3 ep. = ἐνακισ-χίλιοι neuntauſend.
ἔννεκα äol. = ἕνεκα.
ἐννενήκοντα = ἐνενήκοντα neunzig.
ἐν-νενώκᾶσι ion. ſ. ἐννοέω.
ἔννεον ep. ſ. νέω[1].
ἐννε-όργυιος 2 ep. [ὀργυιά] neun Klafter lang.
ἐννεός 3 = ἐνεός.
ἐν-νεοσσεύω, neu-att. **-ττεύω** wie im Neſte hegen.
ἐννέπω = ἐνέπω.
ἐννεσῐή, ἡ ep. Eingebung, Anſtiften, Rat, Antrieb, Geheiß (meiſt *pl.*).
E. Zu ἐν-ίημι (vgl. ἐξ-εσίη); νν (= νj) des Metrums wegen.
ἐν-νεύω poet. ſp. zuwinken (τινί τι).
ἐννέ-ωρος 2 ep. [ἐννέα, ὥρα] a) neunjährig (?). b) neunjährlich, jedesmal neun Jahre, in neunjährigen Zeiträumen. (Lies ennjōros).
ἐννήκοντα ep. = ἐνενήκοντα neunzig.
ἐννῆμαρ ep. [aus *ἐννέ-ημαρ] *adv.* neun Tage lang.
ἔννηφι(ν) ep. [ſ. ἔνος[2]] *adv.* übermorgen

ἐν-νοέω u. M. (mit *aor.* P.) **im Sinne haben**: 1. a) **erwägen**, nachdenken, **bedenken**, überlegen, betrachten, beherzigen, an etw. denken, Rückſicht auf etw. nehmen (τί; mit ὅτι od. ὡς, mit *inf.*); περί τινος über etw. nachdenken. b) ausdenken, ausſinnen, ausfindig machen (τί, z.B. ὁδόν). c) **gedenken**, vorhaben, beabſichtigen (τί od. mit *inf.*). d) übh. **glauben**, meinen, ſich vorſtellen; insb. bedenklich finden, fürchten, befürchten, beſorgen, daß (mit μή oder μὴ οὐ). — 2. a) **merken**, **bemerken**, wahrnehmen, innewerden, ahnen (τί τινος etw. an j-m, τινός mit ὡς od. ὅτι an j-m, daß er; ἔκ τινος aus etw., ἀπό τινος infolge von etw.). b) **einſehen**, begreifen, **verſtehen**, erkennen (τί; mit ὅτι oder ὡς oder *part.*).
F. *part. aor.* ἐννώσας ion. = ἐννοήσας; *pf.* ἐννένωκα ion. = ἐννενόηκα; 3. *pl. plpf.* P. ἐνένωντο ion. = ἐνενενόηντο.
ἐννόησις, εως, ἡ [ἐννοέω] = ἔννοια.
ἔννοια, ἡ [ἐννοέω] 1. a) Überlegung, **Erwägung**, Betrachtung. b) Verſtändnis (πρός τι für etw.). — 2. a) Erkenntnis, **Vorſtellung**, Begriff, Idee (τινός oder περί τινος von etw.). b) **Gedanke**; insb. Grundſatz, (mathem. κοιναὶ ἔννοιαι Axiome). c) Geſinnung.
ἔν-νομος 2 geſetzlich, **geſetzmäßig**, übh. rechtmäßig, **gerecht**, rechtſchaffen, richtig. -α πάσχειν die gerechte Strafe leiden. † ~ Χριστοῦ an das Geſetz Chriſti gebunden. *adv.* ἐννόμως nach (dem) Brauch, mit Fug und Recht.
ἐννοσί-γαιος, ὁ ep. Erd-erſchütterer (= ἐνοσίχθων).
E. Aus *ἐν-ϝοδι (vgl. ὠθέω) und γαῖα.
ἔν-νους 2 [ſ§ſg. aus ἔν-νοος] bei Verſtand, verſtändig, beſonnen. ~ γίγνομαι ich komme zur Beſinnung.
ἔννῡμι ep. poet. I. Akt. einhüllen, **bekleiden**, **anziehen**, anlegen (τινά τι j-m etw.). — II. M. u. P. **ſich etw. anziehen** od. anlegen (τί), **ſich bekleiden** od. ſich waffnen (τί mit etw.), ſich (ein)hüllen, ſich zudecken (τί in od. mit etw.); *pf.* etw. anhaben, mit etw. gekleidet od. bekleidet, angetan ſein (τί mit etw., z.B. τεύχεα, χρύσεα εἵματα; καλά od. κακά ſchön od. ſchlecht gekleidet; ſelten τινί, z.B. χαλκῷ mit Erz beſchlagen); übtr. λάινον χιτῶνα εἵσθαι den ſteinernen Rock angezogen haben (= geſteinigt worden ſein). φρεσὶν εἰμένος ἀλκήν das Herz mit Mut erfüllt. σκότον εἰμένος = in das Dunkel der Unterwelt eingegangen.
E. Aus *ϝέσ-νυμι, √*wes* kleiden (ſkr. √*vas*, váste er kleidet ſich), lt. vestire = got. wasjan = ahd. werjan kleiden; ſkr. vásma(n) Gewand (= εἷμα), lt. vestis, got. wasti Kleid; ἕσθος (aus *wesdhes), ἑσθής, εἷμα, ἱμάτιον (ſtatt *εἱμάτιον zu εἷμα), ἑᾱνός. Vgl. auch εὐνή und ὄις.
F. In Proſa **ἀμφιέννυμι.** — *impf.* M. ἐννύμην; *fut.* ἕσσω (aber ἀμφι-έσω); *aor.* ἔσσα (u. -εσα), M. ἑσ(σ)άμην u. ἐσσάμην; — *pf.* M. εἷμαι u. ἕσμαι (2. *sg.* ἕσσαι; 3. *sg.* εἷσται, εἵται und ᵒἕσται); — *plpf.* εἵμην, ἕσμην u. ἐέσμην (2. *sg.* ἕσσο; 3. *sg.* εἷτο, ἕστο u. ἕσετο; 3. *du.* ἕσθην; 3. *pl.* εἵατο).
ἐν-νῡχεύω poet. ſp. [νύξ] darin übernachten; übtr. verborgen lauern (ἔν τινι).
ἐν-νῡχῐος 3 (u. 2) ep. poet. u. **ἔν-νῡχος** 2 ep. poet. ſp. † [νύξ] **nächtlich**, in der Nacht, in Finſternis weilend. οἱ -οι die finſteren Schatten. *adv.* † ἔννυχον und -α bei Nacht, als es noch dunkel war.
ἐν-νώσας ion. vgl. ἐννοέω.
ἐν-ὁδῐος 3 und 2 [ὁδός] am Wege oder auf dem Wege (befindlich), Wege-... σύμβολος Vorzeichen aus Begegnungen unterwegs. Bſb. wegſchützend (θεός = Hekate od. Hermes).
ἐν-οικέω a) *intr.* **darin wohnen** (τινί u. ἔν τινι). b) *trans.* bewohnen (τί). οἱ ἐνοικοῦντες Einwohner, (Haus-)Bewohner. Davon:
ἐνοίκησις, εως, ἡ a) das Bewohnen, Wohnen. b) Wohnung.

ἐν-οικίζω I. Akt. **ansiedeln** (τινὰ εἴς τι), (Städte) gründen. — II M. u. P. **sich ansiedeln,** darin wohnen (τινί). [miete, Miet-zins.]

ἐν-οίκιος 2 [οἶκος] im Hause. *subst.* τὸ -ον Haus-

ἐν-οικοδομέω I. Akt.: a) darin oder darauf bauen (τινί od. ἔν τινι). b) hineinbauen (τί); bsd. zumauern, verſperren. c) übh. bereiten, einrichten. — II. M. für ſich erbauen (τί).

ἔν-οικος, ὁ Einwohner, Bewohner (τινός von etw.).

ἐν-οινοχοέω ep. (Wein) einſchenken. *part. pl.* ep. -εῦντες.

ἐν-ολισθαίνω ſp. hinein-gleiten, -ſinken (τινί durch etw.).

ἐν-ομόργνῡμι ſp. darin abdrücken. M. übtr. j-m etw. aufdrücken od. mitteilen (τινί τι).

ἐνοπή, ἡ ep. poet. [aus *ἐν-ϝοπή zu ἔπος] Klang, **Schall,** Ton, Laut, Stimme(n); insb.: a) Geſchrei, Lärm, bsd. Schlachtgeſchrei; b) Wehgeſchrei, Wehruf.

ἐν-όπλιος 2 u. **ἔν-οπλος** 2 [ὅπλον] mit oder unter den Waffen, **bewaffnet,** gerüſtet. πρὸς τὸν -ον ῥυθμόν nach dem Takte des Waffentanzes. *subst.* ὁ Takt des Waffentanzes, Waffenſchritt.

ἐν-οράω u. ion. **-έω** 1. a) **etw. an** od. **in etw. ſehen,** bemerken, wahrnehmen, gewahren, finden, erleben, **j-n etw. anſehen** (τί τινι od. ἔν τινι; mit *part.*). b) einſehen, begreifen, erkennen (τί etw., ἔκ τινος aus etw., περί τινος bezüglich e-r Sache; mit *part.*, z.B. ἐνεῖδον σχήσοντες ſie hatten eingeſehen, daß ſie haben würden). — 2. j-n anſehen, anblicken (τινί), auf etw. hinſehen (εἴς τι). [τινος j-n bei etw.).]

ἐνορκέω ſp. [ἔνορκος] j-n beſchwören (τινὰ κατά)

ἐν-ορκίζω ſp. † beſchwören (τινά τινα j-n bei j-m).

ἔν-ορκος 2: 1. (von Perſonen) a) durch einen Eid verpflichtet, **eidlich gebunden,** vereidigt (τινί j-m od. gegen, für j-n). ἔνορκόν τινα τίθεσθαι durch einen Eid binden. ἔνορκον ποιεῖσθαι ſich eidlich verpflichten (mit *inf. fut.*). b) in einen (beſchworenen) Vertrag eingeſchloſſen (κατά τι in bezug auf etw.). — 2. (von Sachen) durch einen Eid geheiligt, **beſchworen,** ſchwurheilig. *subst.* τὸ -ον eidliche Verpflichtung.

ἐν-ορμίζω poet. ſp. (ein Schiff) in den Hafen bringen, einlaufen laſſen, auch übtr. (τί). P. in den Hafen einlaufen, landen.

ἐν-όρνῡμι ep. poet. I. Akt. **darin erregen** od. erwecken (τινί τι etw. in od. unter etw.). — II. M. ſich erheben, entſtehen (τισίν unter welchen).

F. *aor. Act.* ἐνῶρσα; ἐνῶρτο ep. 3. *sg. aor. II* M.

ἐν-ορούω ep. hineinſtürmen, darauf-ſtürzen od. -ſpringen, einbrechen unter, anfallen (τινί).

F. *aor.* ep. ἐνόρουσα = ἐνώρουσα.

ἐν-όρχης, ου, ὁ poet. nkl. but. [ὄρχις] Bock.

ἔν-ορχις, ῐ(δ)ος ion. ſp. und **ἔν-ορχος** 2 ep. [ὄρχις] unverſchnitten.

ἔνος[1] (unrichtig **ἔνος**[1]) 3 **alt.** Insb.: a) vorjährig (ἀρχαῖ). b) dem vorausgehenden Monat angehörig. ἔνη καὶ νέα (*sc.* ἡμέρα od. σελήνη?) der letzte Tag des alten Monats, der zugleich, weil der Neumond in ihn hineinfällt, der erſte Tag des neuen Monats iſt.

E. Eig. *σένος = ſkr. sánas alt = lt. senex = got. sineigs, (zu √*sen* vollenden, vgl. ἀνύω?).

ἔνος[2] (unrichtig **ἔνος**[2]) 3 **übermorgen,** nur Subſt. **ἔνη,** ἡ dritter Tag (*sc.* ἡμέρα). *adv.* ἔνης, bor. ἔνᾶς, kol. ion. ep. ἐννηφι(ν) übermorgen.

E. Eig. jener, zum Pronominalſtamm **no*, **eno* „jener" gehörig, lit. anás, vgl. lt. e-nim: ἔνη eig. jener Tag.

ἔνοσις, εως, ἡ ep. poet. [vgl. ὠθέω] Erſchütterung, Erdbeben; poet. auch perſonifiziert. Davon:

ἐνοσί-χθων, ονος, ὁ ep. [ſ. ὠθέω] Erd-erſchütterer (= ἐννοσίγαιος).

ἑνότης, ητος, ἡ nkl. ſp. † [ἕν, εἷς] Einheit; übtr. Einigkeit.

ἐν-ουρέω ion. poet. nkl. ſp. hinein-harnen, -piſſen (εἴς τι).

ἐν-οφείλομαι P. nkl. worauf geborgt ſein, als Schuld worauf haften oder ſtehen (τινί).

ἐν-οχλέω läſtig oder beſchwerlich ſein, **beläſtigen, zur Laſt fallen,** beunruhigen, ſtören, in den Weg treten, im Wege ſtehen (τινί, ſelten τινά; mit *part.*). P. beläſtigt oder gereizt werden, ſich beläſtigt fühlen, Mühe haben (περί τινος wegen etw.; mit *part.*).

F. *impf.* ἠνώχλουν (ſp. ἐνώχλουν); *aor.* ἠνώχλησα; *pf.* ἠνώχληκα, P. ἠνώχλημαι.

ἔνοχος 2 [ἐνέχομαι] darin **feſtgehalten** (τινί in etw.); übtr. einer Sache ausgeſetzt oder anheimgefallen, unterworfen, ergeben, **verfallen, ſchuldig,** in etw. befangen (τινί, ſelten τινός, z.B. ζημίᾳ, ταῖς ἀραῖς, τῶν βιαίων, τούτοις dieſer Punkte ſchuldig). ἔνοχον τοῖς βιαίοις καταστῆσαί τινα j-n dem Vorwurfe der Gewalttätigkeit ausſetzen. ἔνοχός εἰμι τῇ γραφῇ die Klage iſt gegen mich gerichtet oder anwendbar.

ἑνόω ſp. [ἕν, εἷς] zu einem Ganzen vereinigen, konzentrieren. *part. pf.* τὰ ἡνωμένα Einzel-dinge, -weſen.

ἐν-ράπτω ion. poet. ſp. einnähen (τί τινι u. εἴς τι etw. in etw.). M. ſich (sibi) etw. einnähen.

ἐν-ρίπτω poet. ſp. hinein- od. darauf-werfen, -ſtürzen.

ἐν-σείω poet. ſp. 1. *trans.* **hinein-ſchleudern,** -ſchmettern, -ſtoßen, -ſauſen laſſen, -treiben (τί u. τινά; τινί u. εἴς τι in, auf etw.; τινί τι j-n mit etw. ſtoßen). ναῦν τῷ χώματι ein Schiff gegen den Damm anlaufen laſſen. Prägn. etw. ſchmetternd ertönen laſſen (κελαδόν τινι δι' ὤτων). — 2. *intr.* hineinſtürmen, anfallen (τινί, εἴς τι, κατά τι).

ἐν-σημαίνω I. Akt. darin, dabei, dadurch **bezeichnen** oder zu erkennen geben (τί, τινί τι); insb. einprägen, Eindrücke machen (εἴς τι). σημεῖον ein Zeichen eindrücken, τύπον eine Form aufdrücken. — II. M. 1. ſich oder von ſich oder ſeine Stimmung zu erkennen geben. — 2. = Akt.

ἐν-σκευάζω zurüſten, (aus)rüſten, ſchmücken (τί u. τινά); insb. bekleiden, ausſtaffieren. M. ſich ausrüſten; insb. ſich waffnen (τί mit etw.).

ἐν-σκηνοβατέω ſp. auf die Bühne bringen.

ἐν-σκήπτω ion. ſp. 1. *trans.* **hineinſchleudern** (τί εἴς τι). νόσον τινί j-n mit einer Krankheit heimſuchen. — 2. *intr.* **hereinbrechen,** heranſtürmen, (vom Blitz) niederfahren (εἴς τι).

ἐν-σκίμπτω ſ. ἐνισκίμπτω.

ἐν-σοφίζομαι M. poet. an etw. (τινί) vernünfteln.

ἐν-σπείρω hineinſtreuen; übtr. (Gerüchte) verbreiten.

ἔν-σπονδος 2 [σπονδαί] a) in oder bei dem Waffenſtillſtande. b) in den Vertrag od. Bund eingeſchloſſen od. aufgenommen, **verbündet, Bundesgenoſſe** (τινί u. τινός); übh. Freund. ~ ἥκω vermöge eines Waffenſtillſtandes, unter ſicherem Geleit.

ἐν-στάζω ep. ion. poet. ſp. **einträufeln;** übtr. einflößen, einpflanzen (τί τινι). P. *pf.* innewohnen.

ἔνστᾶσις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἐνίσταμαι] a) Einrichtung. b) Widerſtand. [Feind.]

ἐνστάτης, ου, ὁ poet. ſp. [ἐνίσταμαι] Widerſacher, Gegner,

ἐν-στείνω ſp. ep. darin zuſammendrängen.

ἐν-στέλλω ion. bekleiden, antun (τινά τι j-n mit etw.).

ἐν-στηρίζω ep. ſp. einrammen, darin befeſtigen. P. darin ſtecken bleiben (τινί in etw.). [dort aufſchlagen.]

ἐν-στρᾰτοπεδεύω u. M. **darin lagern,** das Lager

ἐν-στρέφομαι P. ep. ion. poet. ſich in etw. (τινί) drehen.

ἐν-σφρᾱγίζω ſp. das Siegel daraufdrücken, ſiegeln.

ἐν-σχερώ poet. [vgl. σχερός] *adv.* = ἐν σχερῷ ununterbrochen. [in etw.).]

ἐν-σχολάζω nkl. ſp. Ruhe oder Beruhigung finden (τινί

ἔνταλμα, τό ſp. † [ἐντέλλω] = ἐντολή.

ἐν-τάμνω ion. = ἐντέμνω.

ἐν-τᾰνύω ep. poet. ion. = ἐντείνω.

ἔντᾰσις, εως, ἡ [ἐντείνω] 1. das Hineinſpannen (τινὸς εἴς τι). — 2. übtr. Anſpannung, Anſtrengung.

ἐν-τάσσω, neu-att. **-ττω einreihen,** einſtellen. P. ſich einreihen laſſen (τῷ σφενδονᾶν zum Schleudern = in das Korps der Schleuderer).

ἐνταῦθα, verstärkt **ἐνταυθί** [vgl. ἔνθα] *adv.* **1.** örtlich: a) **da, dort,** daselbst; **hier** (auch mit *gen.*, z.B. ἐνταῦθα τοῦ οὐρανοῦ an dieser Stelle des Himmels). b) **dahin,** dorthin; **hierher.** — **2.** zeitlich: **da,** darauf, damals; **alsdann,** jetzt, nun. ἐνταῦθα δή da nun. μέχρις ~ bis jetzt, so lange. — **3.** übtr.: **darin, hierin,** hierbei, in diesem Falle oder Punkte. πᾶν ~ ἔνι darauf beruht alles. — **4.** Nicht selten steht es im Nachsatz zu stärkerer Hervorhebung. Davon: [ἐνταῦθα).

ἐνταυθοῖ *adv.* hierher, hierin, dorthin; auch hier (=)

ἐντᾰφῐάζω sp. † [ἐντάφιος] bestatten, einbalsamieren.

ἐντᾰφῐασμός, ὁ sp. † [ἐνταφιάζω] Bestattung, Einbalsamierung.

ἐν-τᾰφῐος 2 [τάφος] zum Begräbnis gehörig. *subst.* τὸ -ον, τὰ -α: a) Sterbe-, Toten-kleid, auch Leichentuch; b) Leichenbegängnis; insb. (*pl.*) Kosten des Begräbnisses; c) Toten-opfer, -mahl.

ἔντεα, εων, τά ep. poet. [vgl. ἔντος, ἐντύ(ν)ω] **1. Waffen,** Rüstung; insb. Panzer. ἀρήια Kriegsrüstung. — **2. Gerät,** Geschirr (δαιτός Tischgeschirr, ἅρματος Wagengeschirr, ἵππων Zügel). (*dat.* ἔντεσι).

ἐν-τείνω 1. a) hinein- oder **ein-spannen** (τί τινι etw. in etw.); insb. (den Bogen) bespannen oder besehnen. übtr.: α) πληγάς τινι j-m Schläge versetzen (ἔς τι auf etw.). β) in Verse bringen oder in Musik setzen (εἰς τὰ κιθαρίσματα für die Zither komponieren oder den Übungen auf der Zither unterlegen). γ) (mathem.) darin einschließen, einschreiben (χωρίον εἰς κύκλον). **b) überspannen,** überflechten, umspannen, beziehen (τί τινι etw. mit etw.). (τὴν κλίνην) ταινίαις mit Bändern behängen, (φρόνον ἱμᾶσι) bespannen. P. mit etw. überspannt sein = in etw. hangen (τινί oder κατά τι). δίφρος ἱμᾶσιν ἐντέταται der Wagenstuhl ist mit Riemen umspannt od. durchflochten. — **2. anspannen,** spannen, straff anziehen (z.B. τόξον). γέφυρα ἐντεταμένη durch angespannte Taue festgehalten, noch (fest)stehend. (τὸ σῶμα) in e-n Spannungszustand versetzen, gleichsam stimmen. übtr. **anstrengen.** ἑαυτόν oder M. sich anstrengen, sich abmühen, εἴς τι zu etw. eifrig hinstreben. — **3.** ausdehnen, ausstrecken.

ἐν-τειχίζω I. Akt.: a) mit Mauern **befestigen.** b) darin bauen oder anlegen (τί). — **II. M.** durch Verschanzungen einschließen, belagern (τί).

ἐντελέχεια, ἡ nkl. sp. [ἐν τέλει ἔχειν] ununterbrochene Tätigkeit od. Wirksamkeit.

ἐν-τελής 2 [τέλος] a) **vollständig,** voll, ganz. b) **vollkommen,** makellos, ohne Fehl, in gehörigem od. gutem Stande. c) im Amt befindlich, herrschend. οἱ -εῖς die Machthaber, Angesehensten, Herrscher, Obrigkeit.

ἐν-τέλλομαι M. **auftragen,** befehlen, darauf bringen (τινί τι od. mit *inf.* bzw. *acc. c. inf.*). *subst.* τὰ ἐντεταλμένα Befehl, Auftrag.

ἐντελό-μισθος 2 nkl. den vollen Sold bekommend.

ἐν-τέμνω a) **einschneiden,** einhauen, eingraben, eingravieren (τί ἔν τινι). b) e-n Schnitt in etw. machen; insb. (ein Opfertier) schlachten, ein Opfer bringen (τινί j-m). c) zerschneiden.

ἔντερον, τό a) **Darm.** ~ οἰός Schafsdarm als Darmsaite. b) *pl.* Gedärme, **Eingeweide.**

E. Eig. das Innere (vgl. ἐν); lt. interus (= skr. ántaras) innerlich zu inter, skr. antrám Eingeweide, nordd. Inster = Gekröse. Vgl. auch ἦτορ.

ἐντεσί-εργος 2 ep. [ἔντεα, ἔργον] im Geschirr arbeitend oder ziehend (ἡμίονος).

ἐντετᾰμένως ion. sp. [*adv.* von ἐντεταμένος, vgl. ἐντείνω] angespannt; übtr. angestrengt, mit aller Kraft, eifrig, heftig.

ἐντεῦθεν [vgl. ἔνθα], verstärkt **ἐντευθενί,** *adv.* **1.** örtl.: a) **von da,** von dort; b) **von hier,** von dieser Seite aus. — **2.** zeitlich (oft auch τοὐντεῦθεν, τἀντεῦθεν): a) **von da an, von jetzt an.** b) sodann, (gleich) darauf, hierauf; auch weiter, ferner (τοὐντεῦθεν das Weitere, Folgende). — **3.** übtr. (kausal) a) **daher,** deshalb, deswegen; b) daraus, dadurch (= ἐκ τούτου). ἃ ἔσται ἐντεῦθεν was die Folge davon sein wird.

ἔντευξις, εως, ἡ [ἐντυγχάνω] das **Zusammen-treffen, -kunft** (τινί od. πρός τινα mit j-m): a) Besuch. b) Unterredung. ἔντευξιν ποιεῖσθαί τινι sich mit j-m unterhalten. c) Audienz; sp. † Bitte, Fürbitte, Gebet.

ἔν-τεχνος 2 [τέχνη] kunstmäßig; kunst-geübt, -reich.

ἐν-τήκω 1. *trans.* geschmolzen eingießen, hineinschmelzen (τί τινι etw. in etw.); übtr. **fest einprägen** (τί τινι). — **2.** *intr.* (*pf.* ἐντέτηκα) u. P.: a) sich fest oder tief einprägen, sich festsetzen, sich einnisten, einwurzeln (τινί in etw.). b) zerschmelzen; übtr. vergehen, verkommen (τινί vor etw.), ganz in etw. (τινί) aufgehen.

ἐντί dor. but. = εἰσί, s. εἰμί.

ἐν-τίθημι I. Akt.: a) **hinein-setzen, -legen,** -stellen, -laden, -stecken, -bringen, -schaffen, darin od. darauf anbringen (τί τινι od. ἔν τινι, εἴς τι); insb.: α) hineinweben; β) einschiffen; γ) übtr. **einflößen, einjagen,** eingeben, zufügen, verleihen (τινί τι, z.B. φόβον τινί). **b)** darauf-, darüber-legen. — **II. M. 1.** etw. von sich oder für sich hinein-setzen, -legen, -schaffen, -laden (τί τινι od. εἴς τι). λαον θυμόν versöhnlichen Sinn annehmen. χόλον θυμῷ Groll im Herzen fassen. μῦθον θυμῷ sich die Rede zu Herzen nehmen. Insb. sich Speise in den Mund stecken (lassen). — **2.** = Akt. τινὰ ὁμοίῃ τιμῇ j-n in gleiche Ehre einsetzen od. auf gleiche Stufe stellen.

F. *inf. aor. II* ep. ἐνθέμεναι = ἐνθεῖναι; 1. *pl. impf.* M. ἐντιθέμεσθα = ἐνετιθέμεθα; 3. *sg. aor. II* M. ἔνθετο ep. = ἐνέθετο, *impr.* ἔνθεο ep. = ἐνθοῦ.

ἐν-τίκτω darin erzeugen od. hervorbringen (τί τινι od. ἔν τινι etw. in etw.); auch übtr. = etw. hervorrufen.

ἔν-τῑμος 2 [τιμή] **1. geehrt,** geachtet, geschätzt (τινί u. παρά τινι bei j-m); insb.: a) **angesehen,** vornehm; b) kostbar, teuer (λίθος Edelstein). τὰ τῶν θεῶν ἔντιμα was bei den Göttern in Ehren steht. ἐντίμως ἔχειν in Ehren stehen, angesehen sein (παρά τινι), auch in Ehren halten = ἔντιμον ἡγεῖσθαι (τί u. τινά). — **2.** zur Ehre gereichend, **ehrenvoll,** ehrbar, anständig. *subst.* τὸ -ον Ehre, Ehrenbezeigung, Würde.

ἐν-τῑνάσσω sp. hineinstoßen, j-n (τινί) mit etw. (τί) stoßen oder anrennen, etw. gegen j-n werfen, bsd. (τὰς θύρας τινί) vor der Nase zuwerfen.

ἔντο 3. *pl. aor. II* M. von ἵημι.

ἔντοθεν ep. *adv.* = ἔντοσθεν. [Wandgemälde.]

ἐν-τοίχῐον, τό [τοῖχος, eig.: an der Wand befindlich]

ἐντολή, ἡ [ἐντέλλομαι] **Auftrag,** Vorschrift, Befehl, Geheiß, Gebot, † (mosaisches) Gesetz.

ἔντομος 2 ion. nkl. sp. [ἐντέμνω] eingeschnitten. *subst.* τὰ -α: a) Opfertiere; b) Schlacht- od. Blut-opfer, Toten-opfer. ἔντομα ποιεῖν τι etw. opfern.

ἔντονος 2 [ἐντείνω] **angespannt;** übtr.: a) **angestrengt,** eifrig, heftig, feurig, kräftig, nachdrücklich, laut, (γνώμη) hartnäckig verfochten. *subst.* τὸ -ον Heftigkeit, Feuer. b) hochfahrend, hoffärtig.

ἐν-τόπῐος 2 u. **ἔν-τοπος** 2: a) am Orte weilend, in der Gegend wohnend, **einheimisch,** daheim, nahe. *subst.* ὁ Einwohner. b) an einen Ort gekommen.

ἐν-τορεύω sp. einmeißeln, eingravieren, einhauen.

ἔντος, τό poet. Waffe, Gerät. Vgl. ἔντεα.

ἐντός 1. *adv.* **innen, b(a)rinnen,** inwendig, in der (od. in die) Mitte; insb. auf dem bloßen Körper. ἐντὸς ποιεῖσθαι od. ποιεῖν od. ἔχειν τι hineinschaffen, in die Mitte nehmen od. bringen, einschließen, umfassen, innehaben, enthalten. ἐντὸς γίγνεσθαι hinein-gehen, -kommen, innen anlangen. ὁ ἐντός der innere; τὸ ἐντός das Innere; τὰ ἐντὸς die inneren Teile, das Innere. ἡ ἐντὸς θάλασσα Mittelländisches Meer, Mittelmeer. ἐκ τοῦ ~ von od. nach innen. — **2.** *prp.* mit *gen.* **innerhalb:** a) örtl.: inmitten, zwischen, im Bereich von; insb. **dies-**

seits. b) zeitlich: **binnen.** c) übtr.: (mit Zahlen) unter. ἐντὸς βελῶν oder τοξεύματος in Schußweite. οὐδ' ἐντὸς πολλοῦ nicht einmal von fern (oder in großer Entfernung). τὸ ἐντὸς τοῦ αὐχένος das innerhalb der Landenge liegende Gebiet, der Flächen-inhalt der L. ~ τινος ποιεῖν τι etw. in den Schutz von etw. bringen od. durch etw. sichern. ~ τινος γίγνεσθαι in j-s Bereich kommen. ἐντὸς ἑαυτοῦ εἶναι bei sich od. bei Sinnen sein. ἐντὸς γίγνεσθαι in sich gehen, die Fassung behalten. ἐντὸς λογισμῶν εἶναι bei Verstande sein.

E. Zu ἐν = lt. intus, eig.: „von innen", da die Endung -τός = lt. -tus = fkr. -tás die Herkunft bezeichnet (vgl. lt. caeli-tus, fkr. i-tás von hier). ἔντοσ-θε(ν), lt. intestinus.

ἔντοσ-θε(ν) ep. ion. [ſ. ἐντός] *adv.* = ἐντός.

ἐν-τρέπω I. Akt. ion. ion. **umwenden,** umkehren (τί; τὰ νῶτα den Rücken wenden); auch verändern; übtr. ion. † beſchämen (τινά). — **II. P. 1.** umgewandt werden; übtr. gerührt werden. — **2.** a) **ſich umwenden,** ſich umdrehen; übtr. zögern, ſäumen. b) ſich nach etw. hinwenden; übtr.: α) ſich an etw. kehren, **ſich um etw.** od. **j-n kümmern,** auf etw. Rückſicht nehmen od. achten, etw. beachten (τινός); β) j-n verehren, Scheu haben od. ſich ſchämen vor j-m (τινά). [(τινά τινι j-n in etw.).]

ἐν-τρέφω darin ernähren, darin auf- oder er-ziehen)

ἐντρεχής 2 bewandert, geübt (ἔν τινι in etw.). Von

ἐν-τρέχω ep. ion. darin laufen; übtr. ſich leicht darin bewegen können.

ἐντρῑβής 2 [ἐν-τρίβω, eig.: an etw. gerieben] geübt, erfahren, erprobt, tätig (τινί od. περί τι in etw.).

ἐν-τρῑβω hinein-, ein-reiben (τί τινι). Insb.: a) ſchminken (τινά). M. ſich ſchminken (τινί u. τί mit etw.). b) übtr. j-m etw. zufügen oder verſetzen (τινί τι, z.B. κακόν, πληγάς). [Schminke).]

ἔντριψις, εως, ἡ [ἐντρίβω] das Einreiben (bſd. der)

ἔν-τρομος 2 ion. † zitternd, erſchreckt.

ἐντροπᾰλίζομαι M. ep. [Frequent. von ἐντρέπομαι] ſich oftmals umwenden.

ἐντροπή, ἡ poet. ion. ion. † [ἐντρέπομαι] a) Rückſicht, Achtung, Fürſorge (τινός j-s u. auf, für j-n). b) Scham, Beſchämung.

ἐντροπῑή, ἡ ion. ep. [= ἐντροπή] Wendung; übtr.: a) Schlich, *pl.* Ränke. b) Schlauheit.

ἔντροφος 2 poet. nkl. [ἐντρέφω] darin aufgewachſen; übtr. in etw. befindlich, von etw. betroffen (τινί) *subst.* ὁ Zögling, Kind.

ἐν-τρῠφάω 1. in etw. **ſchwelgen,** ſich an etw. ergötzen (τινί u. ἔν τινι); übh. weichlich ſein. — **2.** übtr. j-n **zum beſten haben,** verhöhnen, übermütig behandeln (τινά).

ἐν-τρώγω poet. ion. hinein-eſſen, -ſchlingen, verzehren.

ἐν-τυγχάνω 1. zufällig auf etw. ſtoßen oder **treffen,** antreffen, in den Weg kommen, begegnen, finden (τινί, ſelten τινός od. πρός τι). τῷ ἀρίστῳ zur Mahlzeit kommen oder gelaſſen werden. ὁ ἐντυγχάνων od. ἐντυχών jeder begegnende, der erſte beſte. Insb.: a) in etw. (hinein-)geraten oder -kommen, etw. erleben. b) etw. **erlangen,** erreichen, bekommen (τινί u. τινός); insb. das Richtige treffen. c) (von Sachen) ſich ereignen. — **2.** abſichtlich **mit j-m zuſammentreffen** (τινί): a) zu j-m kommen, j-n **beſuchen.** b) mit j-m **verkehren** oder umgehen, Umgang haben, j-n behandeln (ἐπιεικῶς τινι); (Bücher) zur Hand nehmen, leſen (βιβλίῳ; οἱ ἐντυγχάνοντες die Leſer). c) ſich an j-n wenden; insb. j-n **bitten,** angehen, anſprechen, anreden, τινί mit j-m ſprechen oder ſich unterhalten, verhandeln, ὑπέρ τινος für j-n bitten oder eintreten, κατά τινος gegen j-n auftreten.

ἐν-τῠλίσσω poet. ſp. † ein-wickeln, -hüllen, zuſammenwickeln (τί τινι u. ἔν τινι).

ἐντῠνω ep. poet. [zu ἔντεα?] **I. Akt. (zu)bereiten,** bereit- oder fertig-machen, **zurüſten,** beſorgen (τί u. τινά); insb.: a) j-n ſchmücken, (ἵππους) anſchirren, (δέπας τινί) miſchen, (ἀοιδήν) anſtimmen. b) anregen, antreiben (mit *inf.*). — **II. M. 1.** ſich rüſten, ſich fertigmachen; insb. ſich ſchmücken. — **2.** für ſich etw. bereiten oder zurüſten, beſorgen (τί).

F. Ep. ohne Augment (*impf.* ἔντῡνον, **M.** ἐντῡνόμην). 2. *sg. conj.* M. °ἐντῦνῃ und Θἐντῦνέαι.

ἐν-τῡπᾰς ep. *adv.* kauernd, hockend; nach anderen: feſt eingeſchlagen (ἔν τινι).

E. Vielleicht zu lit. tūpti niederhocken, tupéti kauern?

ἐν-τῡπόω nkl. ſp. † ab-, ein-drücken, ein-, auf-prägen, eingraben, abbilden (τί τινι u. ἔν τινι; λίθοις in Stein).

ἐν-τῡραννέομαι P. ſp. unter tyranniſcher Herrſchaft leben.

ἐντῦω ep. poet. = ἐντύνω. (*impf.* ἔντῡον).

ἐνῡάλῐος 2 ['Ενυώ] mörderiſch, kriegeriſch. *subst.* ὁ **'Ενῡάλῐος:** a) = Schlachtengott, der Kriegsgott Ares. b) Sohn des Ares und der Enyo. τὸ **'Ενῡάλιον** Tempel des Enyalios. c) meton. Kampf, Streit.

ἐν-υβρίζω poet. ſp. an oder gegen etw. (τινί oder τί) freveln, j-n ſchmählich behandeln, mißhandeln (τινά τινι j-n mit etw.); insb. zum beſten haben (τινί).

ἔνυδρις, εως, ἡ ion. ſp. [ἔνυδρος] Fiſchotter.

ἔν-υδρος 2 [ὕδωρ] **1.** im oder am Waſſer lebend, der Gewäſſer, Waſſer-...; *subst.* τὸ -ον Waſſertier. — **2.** waſſerreich, mit Waſſer verſehen.

ἐν-υπάρχω nkl. ſp. darin oder dabei vorkommen (τινί).

ἐνυπνῐάζω nkl. ſp. † u. M. Träume haben, träumen. Von

ἐνύπνῐον, τό **Traum, Traum-bild,** -geſicht, -erſcheinung. Von

ἐν-ύπνῐος 2 poet. ſp. u. **ἔν-υπνος** 2 poet. [ὕπνος] im Schlaf oder im Traum (erſcheinend). *adv.* ἐνύπνιον.

ἐν-ὑφαίνω ion. nkl. ſp. einweben, einwirken (τί τινι etw. in etw.). Davon:

ἐνὑφαντός 2 buk. eingewebt.

'Ενυώ, οῦς, ἡ Enyo, Göttin des Krieges, lt. Bellona, Begleiterin des Ares; vgl. ἐνυάλιος.

ἐνωμοτ-άρχης, ου u. **ἐνωμότ-αρχος,** ὁ Enomotarch, Führer einer ἐνωμοτία, Unterleutnant. Von

ἐνωμοτῐᾱ, ion. **-ῐ̄η,** ἡ [ἐνώμοτος, eig.: Eidgenoſſenſchaft] Enomotie, Abteilung von 25 Mann (bei den Spartanern der vierte Teil eines Lochos).

ἐν-ώμοτος 2 poet. ſp. [ὄμνυμι] eidlich verpflichtet oder gebunden, vereidigt (τινός j-m). Θεῶν der bei den Göttern geſchworen hat. *adv.* **-ότως** eidlich.

ἐνωπᾰδῐ̱ως ep. [ἐνωπή] *adv.* vor Augen, ins Angeſicht. [vor aller Augen, offen.]

ἐν-ωπή, ἡ ep. [ὤψ] Angeſicht, Anblick. *dat.* ἐνωπῇ)

ἐνώπῐος 2 ep. poet. buk. ſp. [ἐνωπή] im Angeſicht, ſichtbar. *subst.* τὰ **ἐνώπια:** a) **Vorder-ſeite** od. -wände des Hauſes, Faſſade, Außenwände. b) **Seitenwände** (des Tor-einganges von der Straße in den Hof oder aus dem Hofe in den Männerſaal). — *adv.* ſp. † **ἐνώπιον** (mit *gen.*) gegenüber, vor den Augen, in Gegenwart, vor, nach dem Urteil j-s.

ἐν-ῶρσα, ἐν-ῶρτο u. ä. ſ. ἐνόρνυμι. [vernehmen.]

ἐν-ωτῐζομαι M. ſp. † [οὖς] auf etw. (τί) aufmerken, etw.)

ἐν-ώτῐον, τό [οὖς] Ohrring, Ohrgehänge, meiſt *pl.*

ἐξ vor Vokalen = ἐκ.

ἕξ, οἱ, αἱ, τά (indekl.) **ſechs.**

E. *ϝέξ aus *sweks, fkr. ṣáṣ, lt. sex, got. saihs = ahd. sëhs = nhd. ſechs: ἕκτος (fkr. ṣaṣthás, lt. sextus, ahd. sehto = nhd. ſechſte), ἑξάκις, ἑξακόσιοι.

F. In Zuſammenſetzungen geht das ξ vor κ, π (u. μ) in κ über; ſonſt wird ἕξ in ἑξα- verlängert.

ἐξαγγελῐᾱ, ἡ das Ausplaudern, Verraten. Von

ἐξ-αγγέλλω u. (ſelten) M. **-ομαι** hinaus (d. h. aus dem Hauſe) **verkündigen;** übh. (offen, laut) **verkünden,** ausſprechen, berichten, Bericht erſtatten, **melden,** bekanntmachen, erzählen (τί τινι oder πρός, εἴς τινα j-m etw., περί τινος; mit ὅτι, ὡς, *inf.*, *part.*). τὰ ἐξαγγελθέντα Meldung, Nachricht. Insb.: a) **ausplaudern,**

verraten, hinterbringen. b) verheißen, (zu leisten) versprechen. c) nennen, benennen, bezeichnen. Davon:
ἐξάγγελος, ὁ Verkündiger, **Bote;** insb. im griechischen Drama diejenige Person, die das im Hause, übh. hinter der Szene Geschehene den Zuschauern erzählt.
ἐξάγγελτος 2 [ἐξαγγέλλω] bekanntgemacht, verraten.
ἐξ-ᾰγῑνέω ion. = ἐξάγω.
ἐξάγιστος 2 [ἐξ-αγίζω] **1.** allerheiligste(r). — **2.** verwünscht, sündhaft, verflucht.
ἐξ-ᾰγνῡμι ep. herausbrechen, zermalmen (τί).
ἐξ-ᾰγοράζω u. M. **-ομαι** sp. † a) auskaufen, aufkaufen (τί). b) loskaufen (τινά ἔκ τινος).
ἐξ-ᾰγορεύω ep. ion. sp. aussprechen, **verkünden,** hernennen, berichten; insb. verraten (τί τινι od. πρός τινα).
ἐξ-αγρῐαίνω und **ἐξ-αγρῐόω wild machen** (P. wild werden); insb.: a) verwildern lassen, verwüsten. b) übtr. zornig machen, erbittern.
ἐξ-ᾰγω 1. *trans.* **hinaus-, heraus-führen,** -bringen, -holen, -fahren, -jagen, herauskommen lassen (τινά u. τί; τί τινος u. ἔκ τινος etw. aus etw., εἰς u. ἐπί τι nach, in, zu etw., πρό τινος vor etw.). τινὰ πρὸ φόωσδε j-n ans Tageslicht bringen, zur Welt kommen lassen. Auch hervor-führen, -bringen (M. hervorlocken, z.B. γέλωτα ἔκ τινος j-n zum Lachen bringen); übh. hinführen, -bringen Insb.: a) j-n zum Tode führen (ἑαυτόν seinem Leben ein Ende machen), (Truppen) ausrücken lassen, mit sich führen oder nehmen, (Waren) ausführen, außer Landes führen. b) **weg-, fort-führen,** -bringen, **entführen,** (Wasser) ableiten. c) j-n glücklich zum Ziele führen (ἕς τι). d) emporführen, auffühlen (τύμβον). e) weiter hinausrücken (τεῖχος, περίβολον). f) übtr. zu etw. **fort-** oder **hinreißen,** verführen, verleiten (τινὰ εἰς, πρός, ἐπί τι oder mit *inf.*). P. sich verleiten od. fortreißen lassen. — **2.** *intr.* **ausrücken,** ab-, aus-ziehen, ausmarschieren, vorrücken (ἐπί τι zu etw.).
F. *impf.* ep. ἔᾱγον = ἐξῆγον, *aor. II* ep. ἐξάγαγον.
ἐξᾰγωγή, ἡ [ἐξάγω] **1.** a) das **Herausführen** (τινός, z.B. eines Schiffes), Wegführen oder Ausfuhr (bsd. ins Ausland). b) Vertreibung aus dem Besitz. — **2.** Ausfahrt, Ausweg.
ἐξᾰγώγῐμος 2 [ἐξάγω] weg-, aus-geführt. -ον ποιεῖν [ausführen.]
ἐξ-ᾰγώνῐος 2 nkl. sp. [ἀγών] nicht zum Kampfe gehörig; übh. nicht zur Sache gehörig.
ἑξᾰ-γωνον, τό sp. [γωνία] Sechseck.
ἑξᾰδ-αρχος, ὁ Anführer von sechs Mann.
ἐξ-ᾰδῡνᾰτέω nkl. sp. nicht imstande sein (mit *inf.*).
ἐξ-ᾴδω einen Gesang anstimmen.
ἐξ-ᾰείρω ep. ion. = ἐξαίρω.
ἑξᾰ-ετες ep. [ἕξ, ἔτος] *adv.* sechs Jahre lang.
ἐξ-αθροίζομαι M. poet. (ver)sammeln.
ἐξ-ᾰθῡμέω sp. ganz mutlos sein bzw. werden.
ἐξ-αιμάσσω, neu-att. **-ττω** blutig machen.
ἐξ-αίνῡμαι ep. a) herausnehmen, hinaus-schaffen, -bringen (ἔν τινι in, auf etw.). b) wegnehmen, rauben (τινά τι).
F. *impf.* ep. ἐξαινύμην.
ἐξαιρέσῐμος 2 nkl. sp. [ἐξαιρέω] herausnehmbar, ausschaltbar, ausgeschaltet.
ἐξαίρεσις, εως, ἡ ion. [ἐξαιρέω] das Aus-, Herausnehmen (τινός); insb. das Ausweiden.
ἐξαιρετέος 3 [ἐξαιρέω] a) auszuwählen(d). b) abzusondern(d), auszustoßen(d) (ἔκ τινος). c) einnehmbar, überwindlich.
ἐξαίρετος 2 [ἐξαιρέω] **1. ausgenommen,** abgesondert. ἐξαίρετόν τινα ποιεῖσθαι j-n ausnehmen, verschonen, beiseitesetzen. *subst.* τὸ **-ον** Ausnahme. Insb. τινί j-m als Vorrecht oder Privilegium zuerteilt, ausschließlich zustehend, ausnahmsweise zugestanden. — **2. ausgewählt,** auserlesen, ausgesucht (τινός aus etw.); übtr. **ausgezeichnet,** vorzüglich, köstlich, außerordentlich, ausnehmend, besonderer. *adv.* besonders, vorzugsweise.
ἐξαιρετός 2 ion. [ἐξαιρέω] herausnehmbar.
ἐξ-αιρέω I. Akt. 1. herausnehmen (τί τινος oder ἔκ τινος etw. aus etw.). Insb.: a) (Opfertiere) ausweiden, die Eingeweide herausnehmen; ausleeren oder ausnehmen (σφῆκας ein Wespennest). b) (Fracht) ausladen (φορτία ἐν Αἰγύπτῳ). — **2.** aussondern, **auswählen,** auslesen (τινί τι). Insb.: a) j-m etw. zuteilen oder weihen (τινί τι). b) **ausnehmen,** eine Ausnahme mit etw. machen, beiseitesetzen (τί). — **3. wegnehmen,** entfernen, **beseitigen,** benehmen, entreißen, rauben (τινά τι). P. ἐξαιροῦμαί τι mir wird etw. genommen oder entrissen, ich lasse mir etw. nehmen. übtr.: a) j-m etwas Lästiges **benehmen,** j-n von etw. befreien (τί τινος, z.B. φόβον τινός, ἀλλήλων τὴν ἀπιστίαν). b) etw. aufheben od. unwirksam machen; auch etw. erledigen (τί). c) mit Gewalt: α) **erobern,** zerstören, **vernichten,** vertilgen, überwältigen, zuschanden machen (τί, z.B. πόλιν, τὰ θέσφατα); β) verjagen, **austreiben,** vertreiben (τινά, z.B. τοὺς Ἀργείους. — **II. M. 1. für sich herausnehmen** (τί τινος etw. aus etw., z.B. ὀιστὸν φαρέτρης); insb. ausladen, ausschiffen, ans Land schaffen (τί ἔς τι). — **2. a) für sich auswählen,** sich etw. auslesen. b) j-m etw. weihen (τινί τι). — **3. für sich wegnehmen.** Insb.: a) **davontragen,** erbeuten (τί ἔκ τινος). b) von j-m etw. annehmen oder als Geschenk erhalten (τινός τι). c) **entfernen,** wegnehmen lassen, abtun, aufgeben (τί etw., τινός τι etw. aus etw.); insb.: α) (ein Segel) einziehen; β) j-m etw. **entreißen,** rauben od. j-m etw. **benehmen,** j-n von etw. befreien, retten (τινός τι, τινί τι, τινά τι, z.B. τινὰ θυμόν, φρένας τινός od. τινί); γ) τινὰ εἰς ἐλευθερίαν j-m zur Freiheit verhelfen, j-s Freilassung herbeiführen.
F. *aor. II* ep. ἔξελον = ἐξεῖλον (M. ἐξελόμην, † ἐξειλάμην); *impf.* M. ἐξαιρεύμην ep. = ἐξῃρούμην; *pf.* P. ion. ἐξαραίρημαι = ἐξῄρημαι.
ἐξ-αίρω I. Akt. herausheben: 1. aufheben, empor- od. **in die Höhe heben,** hoch halten (τί und τινά; P. sich erheben, auch = steil sein); insb. (eine Mauer) aufführen, errichten. übtr.: a) **erheben, erhöhen,** vergrößern, mächtiger machen. b) (mit Worten) übertreiben; auch rühmen, preisen. ἐξηρμένος erhaben, im erhabenen Stil abgefaßt. c) **aufregen,** anregen, erregen; insb.: α) aufrichten, ermutigen, auch stolz machen, aufblasen. P. aufgeregt werden, sich überheben, sich zum Zorn (oder zum Übermut) fortreißen lassen. κενὰς ἐλπίσιν ἐξαίρεσθαι in leeren Hoffnungen schwelgen; β) erzürnen, reizen. — **2.** herausbringen, **weg-** od. **fort-führen,** -tragen, -schaffen, entfernen, beseitigen (τί ἔκ τινος). — **3.** *intr.* sich erheben, auswandern, aufbrechen. — **II. M. 1. a) für sich davontragen,** wegführen, sich etw. erwerben, erbeuten, gewinnen (τί τινος etw. aus etw.). b) (mit sich) hinaus-schaffen, -legen. — **2.** übtr. steigern, vergrößern, schlimmer machen (τί).
ἐξ-αίσῐος 2 (u. 3) **ungebührlich,** ungerecht, unbillig, unbarmherzig, gewalttätig; bsd. (von Sachen) **maßlos,** über die Maßen, **übermäßig,** ungeheuer, außerordentlich, (ἄνεμος) ungewöhnlich stark, (φυγή) wild.
ἐξ-ᾰΐσσω u. P. ep. sp. **heraus-stürzen,** -stürmen; insb. entfliegen (παλάμηφιν aus den Händen).
ἐξ-ᾰΐστόω poet. ganz vertilgen (τί).
ἐξ-αιτέω I Akt. heraus- od. **ab-fordern;** übh. **fordern,** verlangen, sich ausbitten (τί u. τινά, τί τινος od. τινά τι; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); insb. (τινά) j-s Auslieferung verlangen (bsd. Sklaven zur Folterung), j-n reklamieren (παρά τινος), bei j-m (τινός) werben um j-n (τινά). — **II. M. für sich fordern** oder bitten, sich erbitten (τί τινα oder τινός oder παρά τινος; mit *inf.*). Insb.: a) j-s Begnadigung oder Freilassung erbitten, auch j-s Auslieferung verlangen (τινά; ἔκ τινος aus e-r Stadt). b) j-n losbitten, durch Bitten befreien od. erretten; auch von j-m (τινά) etw. durch Bitten er-

langen (mit *inf.*). c) für j-n bitten oder beten (ὑπέρ τινος). d) durch Bitten abwenden (τί).

ἕξ-αιτος 2 ep. [αἴνυμαι] auserlesen, vorzüglich.

ἐξ-αίφνης *adv.* **plötzlich,** unvermutet, augenblicklich, m. *part.* sobald als. ὁ ~ der plötzliche. τὸ ~ für den Augenblick. [übtr. ausgrübeln.]

ἐξ-ἀκανθίζω sp. [ἄκανθα] von Dornen reinigen;

ἐξ-ἀκέομαι M. a) **ganz heilen** (τί). b) beschwichtigen, übtr.: α) wiedergutmachen; β) abhelfen; γ) besänftigen.

ἐξἄκεσις, εως, ἡ poet. [ἐξακέομαι] gründliche Heilung.

ἑξἄκις [ἕξ] *adv.* **sechsmal.**

ἑξἄκισ-μῦρῐοι 3 **sechzigtausend.**

ἑξἄκισ-χίλῐοι 3 **sechstausend.**

ἐξ-ἀκολουθέω sp. † nachfolgen, nachahmen (τινί).

ἐξ-ἀκοντίζω den Wurfspieß herauswerfen; übh. (**ab**-)**schießen,** schleudern, werfen (τί etw., τινί mit etw., z.B. τὰ δόρατα u. τοῖς δόρασι); übtr. (Gerüchte) ausſprengen. χεῖρας die Hände haſtig ausſtrecken (τινός nach etw.). κῶλον τῆς γῆς ſchnell aus dem Lande entweichen od. enteilen.

ἑξἀκόσῐοι 3 [ἕξ, vgl. διακόσιοι] **ſechshundert.**

ἑξἄκουστος 2 sp. hörbar, vernehmlich. Von

ἐξ-ἀκούω meiſt poet. sp. **hören** (insb. aus der Ferne), vernehmen (τί etw., τινός j-n, τινά mit *part.*; τί ὑπό τινος etw. von j-m). λόγῳ vom Hörenſagen od. durchs Gerücht vernehmen oder wiſſen.

ἐξ-ακρῐβόω poet. nkl. sp. genau machen od. angeben (τί). λόγον eine beſtimmte Behauptung ausſprechen.

ἐξακτέον [ἐξάγω] man muß ausrücken od. abziehen.

ἑξἄ-κυκλος 2 ion. sp. ſechsräd(e)rig.

ἐξ-ἀλἀόω ep. ganz blenden (τινά od. τί).

ἐξ-ἀλἀπάζω meiſt ep. poet. ganz **ausleeren:** a) ausplündern; b) entvölkern, zerſtören; übh. zugrunde richten, erſchöpfen (τί und τινά).

F. *fut.* -άξω; *aor.* ἐξαλάπαξα ep. = ἐξηλάπαξα.

ἐξ-ἀλείφω 1. aus-, weg-wiſchen, ausſtreichen (τί ἔκ τινος etw. aus etw.); übtr.: a) (ver)tilgen, vernichten, aufheben, abſchaffen (P. erlöſchen); b) aus dem Gedächtnis tilgen (= vergeſſen). — 2. (auch M.) ganz einſalben, **beſtreichen,** übertünchen (τί τινι etw. mit etw.).

ἐξ-ἀλέομαι ep. u. **-εύομαι** poet. M. (zur Seite) ausweichen; übtr. entrinen, entkommen, entgehen, meiden (*abs.* oder τί).

ἐξ-ἀλίνδω od. **-ἀλινδέω** ein Pferd auf dem Wälzplatz ſich im Sande wälzen laſſen; übtr. herauswälzen, verdrängen (τινὰ ἔκ τινος).

F. *aor.* ἐξήλῐσα, *pf.* ἐξήλῐκα.

ἐξἄλλαξις, εως, ἡ ſp. Veränderung, Verſchiedenheit. Von

ἐξ-αλλάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt.:** a) austauſchen, **vertauſchen,** wechſeln, **verändern** (τί); insb. χῶρον überſchreiten, über einen Platz hinauskommen, (einen Ort) verlaſſen. b) weg-, **ab-kehren,** wegwenden, j-m etw. entziehen (τί τινος). P. etw. aufgeben, vermeiden (τινός); bſd. ἐξηλλαγμένος abweichend, verſchieden, fremdartig, ungewöhnlich, bſd. ausgezeichnet. c) *intr.* abweichen, darüber hinausgehen; bſd. ausgezeichnet ſein. — **II. M. ſich verändern,** eine Veränderung od. einen Wechſel erleiden (τινί in etw., z.B. κακοῖς in den Leiden).

ἐξ-ἄλλομαι M. **1. heraus-, hervor-ſpringen,** -brechen (τινός aus etw.); insb. voraneilen (τινός). — **2. herab-,** zur Seite, **weg-ſpringen** (κατά τινος); übh. wegſtürmen, ſich ſtürzen. — **3.** aufſpringen, (vom Pferde) ſich bäumen.

F. *part. aor. II* ἐξάλμενος ep. = ἐξαλάμενος.

ἐξ-αλλος 2 sp. von dem andern (τινός) abſtechend, ganz anders; insb. hervorſtechend, vorzüglich.

ἐξ-ἄλύσκω u. **ἐξ-ἀλύω** poet. = ἐξαλέομαι.

ἐξ-ἁμαρτάνω abirren: **1. verfehlen,** ſein Ziel nicht erreichen. P. ἐξαμαρτανόμενος verfehlt, fehlerhaft. — **2.** übtr. **fehlen, ſich vergehen,** fehlgehen, das Rechte verfehlen, ſich verſündigen, freveln, (Böſes) verüben, (einen) Fehler od. Mißgriffe machen (τί od. ἔν τινι in, bei etw., περί od. εἴς τι an, gegen, bei etw.); insb.: a) nichts erreichen; b) beleidigen (εἰς, περί τινα). Davon:

ἐξἁμαρτᾶς, ἡ poet. sp. Fehler, Fehltritt, Vergehen.

ἐξ-ἄμαυρόω nkl. sp. ganz verdunkeln od. abſchwächen.

ἐξ-ἀμάω poet. sp. abmähen (τί); insb. (ab)ernten (θέρος); übtr. herausreißen, vertilgen, ausrotten, von Grund aus zerſtören.

ἐξ-αμβλόω meiſt poet. nkl. sp. fehlgebären, zur Fehlgeburt (oder tot) zur Welt bringen (τινά), auch übtr. (τί).

ἐξ-αμβρύω poet. [= ἐξαναβρύω] hervorſprudeln laſſen, hervorlocken.

ἐξ-ἀμείβω meiſt poet. **I. Akt. vertauſchen,** verändern; insb.: a) entfernen, von ſich tun, verbannen (τί τινος etw. von, aus etw.). b) über etw. ſetzen od. hinausgehen, etw. überſchreiten (τί). c) *intr.* mit etw. (τινί) wechſeln. — **II. M. 1.** vergelten, belohnen (τινά τινι j-m mit etw.). — **2.** auf etw. (τινός) folgen.

ἐξ-ἀμελέω ion. nkl. sp. ganz vernachläſſigen (τινός).

ἐξἄ-μετρος 2 [μέτρον] ſechsfüßig, hexametriſch.

ἐξἄ-μηνος 2 [μήν] ſechsmonatlich. ὁ u. ἡ ~ (*sc.* χρόνος u. ὥρα) halbes Jahr.

ἐξ-ἀμῦνομαι M. poet. von ſich abwehren (τί).

ἐξ-αναβαίνω hinaufſteigen (τί auf, an etw.).

ἐξ-αναγιγνώσκω sp. durchleſen (τί), vorleſen (τί πρός τινα j-m etw.).

ἐξ-ἀναγκάζω 1. hinauszwingen, gewaltſam austreiben (τί τινι j-m etw.). — **2.** durch Gewalt zwingen, **nötigen,** veranlaſſen (*abs.* od. τινά mit *inf.*).

ἐξ-ανἄγομαι M. u. P. **hinaufziehen,** hinaufſahren (bſd. aus der Linie hinausfahren); insb. in See ſtechen, abſegeln, (v. Schiffen) auslaufen; übh. aufbrechen.

ἐξ-αναδύομαι M. (mit *aor. II* Akt. ἐξανέδῡν) a) emportauchen, hervorkommen (τινός u. ἀπό τινος aus etw.). b) übtr. entrinnen, vermeiden (τινός).

ἐξ-αναιρέω u. M. ep. poet. herausnehmen (τινός aus etw.).

ἐξ-ανακρούομαι M. ion. sp. vom Lande abſtoßen, (wieder) in See ſtechen.

ἐξ-ἀνἀλίσκω poet. nkl. sp. ganz verbrauchen od. verſchwenden; übtr. völlig zugrunde richten (τινά u. τί).

ἐξ-αναλύω ep. befreien, erlöſen, retten (τινά τινος j-n von etw.).

ἐξ-αναπληρόω nkl. ergänzen, fertigſtellen, herſtellen, [vollſtändig leiſten.]

ἐξ-ανάπτω poet. sp. aufhängen (τί τινος etw. an etw.).

ἐξ-ανασπαω ion. poet. heraus-, empor-ziehen (τί τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw.).

ἐξ-ανάστἄσις, εως, ἡ sp. † a) Vertreibung. b) Auferſtehung.

ἐξ-αναστέφω poet. (wieder) ganz bekränzen.

ἐξ-αναστρέφω poet. kopfüber herabſtürzen (τί τινος).

ἐξ-ανατέλλω poet. sp. *trans.* hervorgehen laſſen, erregen (τί ἔκ τινος); *intr.* aufgehen, aufſchießen.

ἐξ-αναφανδόν ep. [ἀναφαίνω] *adv.* offen heraus.

ἐξ-αναχωρέω weg- u. zurück-gehen: **1. ſich zurückziehen,** zurückweichen. — **2.** übtr. ſich zu entziehen ſuchen (τί, τὰ εἰρημένα dem gegebenen Worte).

ἐξ-ανδρἀποδίζω u. M. **zum Sklaven machen,** als Sklaven verkaufen (πόλιν die Einwohner einer Stadt); übh. unterjochen, in Knechtſchaft bringen (τί).

F. *fut.* M. ἐξανδραποδιοῦμαι (ion. -ιεῦμαι) mit akt. u. paſſ. Bedeutung.

ἐξανδρἀπόδῐσις, ος, ἡ ion. [ἐξανδραποδίζω] Knechtung.

ἐξ-ανδρόομαι P. ion. poet. a) zum Manne heranwachſen od. reifen. b) in Männer verwandelt werden (τινός aus etw.). (*pf.* ion. ἐξάνδρωμαι = ἐξήνδρωμαι).

ἐξ-άνειμι poet. zurückkehren (τινός von etw.).

ἐξ-ανευρίσκω poet. ſp. ausfindig machen, erſinnen.

ἐξ-ανέχομαι M. poet. **auf ſich nehmen,** ertragen, aushalten, dulden (τί u. τινά; mit *part.*).

ἐξ-ανθέω 1. *intr.* a) **auf-** od. **hervor-blühen,** ſich mit Blumen bedecken; übtr. αἱματηρόν ſich blutigrot färben. b) in Menge hervor-brechen, -kommen; insb. (in

Geſchwüre) ausfahren od. ausſchlagen, ſich über und über (mit Geſchwüren) bedecken; übh. zum Vorſchein kommen. c) abblühen, verblühen. — 2. *trans.* ſp. hervor-treiben, -bringen, erzeugen (τί).

ἐξ-ανίημι ep. poet. ſp. 1. *trans.* **hinausſchicken,** hervor-, empor-, **ent-ſenden,** entlaſſen, loslaſſen (τί τινος etw. aus etw.). θύρσους χεροῖν aus den Händen ſchleudern. Insb. (αἷμα) herausfließen od. ausſtrömen laſſen, (Flüche) ausſtoßen, (ἀρετήν) der Tugend entſagen. — 2. *intr.* nachlaſſen, aufhören, von etw. (τινός) ablaſſen.

ἐξ-ανίστημι 1. *trans.* **aufſtellen:** a) **aufſtehen laſſen,** aufrichten. b) **aufbrechen laſſen,** hinausführen, herausziehen (τί od. τινά τινος od. ἔκ τινος etw. aus etw.); insb.: α) auftreiben, aufjagen, wegjagen, **vertreiben;** β) (Länder u. Örter) verheeren, zerſtören (τί); γ) auf- od. wieder-erwecken; δ) übtr. erzeugen. — 2. *intr.* (*aor. II* u. *pf.*) u. M.: a) **aufſtehen,** ſich (vom Sitz) erheben (τινός od. ἔκ τινος von od. aus einem Orte; ἐπί τινα gegen j-n); insb. (aus einem Hinterhalte) hervorbrechen, (von Heeren) aufbrechen, (ἐκ γῆς) auswandern, (εἴς τι) hinausgehen. b) außer ſich geraten, die Faſſung verlieren (ὀργῇ vor Zorn). c) ὑπό τινος von j-m vertrieben werden, (von Ländern) verwüſtet od. verheert werden.

ἐξ-αντλέω ausſchöpfen; übtr.: a) erſchöpfen, verbrauchen, vergeuden; b) ausdulden, völlig erdulden (τί).

ἐξ-ἄνῡ(τ)ω 1. *trans.*: a) **vollenden,** vollbringen, **ausführen,** erfüllen, zuwege bringen, verwirklichen, erlangen, erreichen, herbeiführen, gewähren (τί, τινί τι). M. ſich etw. (τί) verſchaffen (τι παρά τινος). b) (eine Pflicht der Sühne j-m) auferlegen. c) (eine Zeit) hinbringen, verleben. d) j-m den Garaus machen, töten (τινά). — 2. *intr.* einen Weg vollenden, **hingelangen,** -gehen, -kommen (εἰς, πρός, ἐπί τι, auch mit bloßem *acc.*); übtr. etw. erreichen (πρός τι).

ἐξᾰ-πᾰλαιστος 2 ion. [παλαιστή] von ſechs Handbreiten oder Spannen.

ἐξ-απαλλάσσω, neu-att. **-ττω** ganz befreien (τινά τινος j-n von, aus etw.). P. ſich von etw. befreien, glücklich **davonkommen** (τινός von etw.).

ἐξ-απαντάω begegnen.

ἐξ-ᾰπᾰτάω gänzlich od. gründlich **täuſchen,** hintergehen, **betrügen,** irreführen, überliſten (τινά τι j-n in etw., τινί mit od. durch etw., ἐπί τινι bei etw.; mit ὡς = durch die Angabe, daß); übtr. (νόσον) lindern, mildern. F. ἐξαπατῶντι dor. = -τῶσι; *aor.* ep. ἐξαπάτησα.

ἐξ-ᾰπᾰτη, ἡ Betrug, Täuſchung.

ἐξ-ᾰπᾰφίσκω u. M. ep. poet. täuſchen, betrügen (τινά). F. *aor. II* ep. ἐξήπᾰφον u. ἐξηπᾰφόμην.

ἐξᾰ-πεδος 2 ion. [πούς] ſechs Fuß lang.

ἐξ-απεῖδον poet. *aor.* zu ἐξαφοράω aus der Ferne ſehen od. wahrnehmen (τινά).

ἐξᾰ-πηχυς, υ ſechs Ellen lang od. groß.

ἐξᾰπίναιος 3 (u. 2) **plötzlich,** unvermutet, unerwartet. *adv.* **ἐξαπιναίως** u. **ἐξαπίνης** u. ſp. † **ἐξάπινα.**

ἐξᾰ-πλεθρος 2 ion. [πλέθρον] ſechs Plethren lang.

ἐξᾰ-πλήσῐος 3 ion. [= ἑξαπλάσιος] ſechsfach, ſechsmal größer (τινός als etw.).

ἐξ-απλόω poet. ſp. entfalten, bſd. lang hinſtrecken.

ἐξ-αποβαίνω ep. hervor-, herab-ſteigen (τινός aus etw.).

ἐξ-αποδῐ́ημαι M. ep. (*conj.* -ίωμαι) wegjagen, verſcheuchen (τινά τινος j-n aus etw.).

ἐξ-αποδῡ́νω ep. ſich etw. ausziehen, etw. ablegen (τί).

ἐξᾰ-πολις, εως, ion. ῐος, ἡ Sechsſtädte-bezirk; insb. die Landſchaft Doris in Kleinaſien mit ſechs Städten.

ἐξ-απόλλῡμι meiſt ep. poet. 1. *trans.* **ganz vernichten,** umbringen, töten. — 2. *intr.* (*pf. II* -όλωλα) u. M. daraus untergehen, **umkommen,** vertilgt werden, dahin-, ver-ſchwinden (τινός aus, von, in, an etw.). F. ἐξαπολοίᾰτο 3. *pl. opt. aor.* M. ep. = ἐξαπόλοιντο.

ἐξ-απονέομαι M. ep. zurückkehren (τινός aus, von etw.).

ἐξ-απονίζω ep. abwaſchen (τί τινος etw. aus etw.).

ἐξ-οπορέω u. P. **-έομαι** ſp. † in großer Verlegenheit ſein (τινί über etw.), verzagen, verzweifeln (τινός an etw.). τοῖς πράγμασι den Kopf verlieren.

ἐξ-αποστέλλω nkl. ſp. ausſchicken, weg-, ab-ſenden.

ἐξ-αποτῑ́νω ep. ganz abbüßen (τί).

ἐξ-αποφθείρω poet. gänzlich vernichten od. verderben.

ἐξ-άπτω A. I. Akt.: 1. **anheften, daran-knüpfen** od. -hängen, anbinden, befeſtigen (τί τινος od. ἔκ τινος etw. an etw.; τί ἕς τι etw. bis wohin ziehen; τὸ σῶμά τινι ſeinen Leib an etw. klammern od. ſchmiegen); übh. mit etw. verbinden (τί τινι; ναῦν ins Schlepptau nehmen). — 2. anlegen, umhängen (τινί τι). — 3. übtr. τί ἔκ τινος etw. von etw. abhängig machen, auf etw. zurückführen. — II. M.: 1. ſich daranhängen. — 2. etw. anfaſſen od. angreifen (τινός); übtr. ſich mit etw. befaſſen. — 3. ſich etw. anlegen, umhängen. — B. **anzünden** (τί); übtr. anfachen, entflammen, erwecken (τί u. τινά, auch τινί τι j-m etw.).

ἐξ-ᾱραιρημένος u. ᾰ. ion. ſ. ἐξαιρέω.

ἐξ-ᾱράομαι M. poet. verfluchen. ἀράς τινι Flüche gegen j-n ausſtoßen.

ἐξ-ᾰράσσω ep. poet. ſp. heraus-ſchlagen, -ſchmettern (τί); übtr. derb ausſchelten, herunterreißen (τινά).

ἐξ-αργέω poet. nkl. ſp. nachläſſig betreiben, verzögern (τί).

ἐξ-αργῠρίζω u. ion. **ἐξ-αργῠρόω** [ἄργυρος] verſilbern, zu Gelde machen (τί).

ἐξ-ᾰριθμέω u. M. a) durch Zählen herausbringen; übh. zählen. b) **aufzählen,** herzählen; übh. berechnen.

ἐξ-αρκέω a) hinreichen, **ausreichen, genügen,** genug ſein (τινί für j-n od. zu etw., πρός od. εἴς τι zu etw., πρός τινα j-m gegenüber, ἐπί τινα gegen j-n). b) (von Perſ.) **genügen** = ſtark genug od. gewachſen ſein (τινί), hinlänglich vermögen, zur Genüge leiſten (τι πρό τινος etw. für j-n); insb. (aus)helfen. c) unperſ. **ἐξαρκεῖ es genügt** (τινί u. mit *inf.*). ἐξαρκεῖ μοι ich bin damit zufrieden, laſſe es mir gefallen (mit ἐάν od. mit *inf.* od. *part.*). Davon:

ἐξαρκής 2 poet. ausreichend; insb. in guter Ordnung. -ἐς τιθέναι τι etw. gehörig in Ordnung bringen.

ἐξαρκούντως [*adv.* vom *part.* ἐξαρκῶν, ἐξαρκέω] ἔχειν ſich begnügen (τινί mit etw.).

ἐξ-αρνέομαι M. (mit *aor.* P., ſelten M.) a) verneinen, **ableugnen,** verleugnen, in Abrede ſtellen; b) **ſich weigern,** verweigern (τί od. *inf.* mit od. ohne μή). Davon:

ἐξάρνησις, εως, ἡ das Verſagen, Abſchlagen.

ἔξ-αρνος 2 [ἀρνέομαι] **ableugnend.** ~ γίγνομαι oder εἰμί = ἐξαρνέομαι.

ἐξ-άρνῠμαι M. ep. für ſich davontragen, erbeuten. F. *aor.* ἐξηράμην.

ἐξ-αρπάζω **herausreißen** (τί τινος etw. aus etw.), wegreißen, wegſchleppen, hinwegraffen, **entraffen;** übh. **entreißen,** rauben (τί, τί τινι od. παρά τινος). οἱ ἐξηρπασμένοι M. die für ſich geraubt haben, die Räuber. (P. ἐξαρπάζομαί τι mir wird etw. entriſſen.) Insb. j-n einer Gefahr entreißen, retten, befreien (τινά τινος j-n aus, von etw.).

ἐξ-αρτάω I. Akt. **anknüpfen,** an-, **auf-hängen,** an etw. befeſtigen (τί τινος od. ἀπό, ἔκ τινος etw. an etw.), (δεσμούς) anlegen; übtr. abhängig machen (τί od. τινά τινος von etw.). — II. P. (*pf.*) **an etw.** geknüpft ſein od. **hangen,** um ſich od. an ſeiner Seite haben (τινός od. ἔκ τινος). übtr.: a) abhangen von, abhängig ſein, (vom Gelände) abſchüſſig ſein od. beherrſcht werden von. b) j-m anhangen, an etw. ſich anſchließen od. angrenzen, mit etw. zuſammenhangen (τινός). — III. M. 1. ſich an etw. (τινός) anklammern. — 2. ſich etw. (τί) umhängen od. anhängen; übtr. etw. mit ſich ſchleppen (στρατόπεδον).

ἐξ-αρτίζω ſp. † [ἄρτιος] ausrichten, vollenden, ausrüſten, einrichten (τί, τινά πρός τι).

ἐξ-αρτύω I. **Akt.** bereit= od. zurecht=machen, zubereiten, **(aus)rüſten,** einrichten, **inſtand ſetzen** (τι ἔς τι etw. zu etw., τινί gegen j-n); insb. verſorgen, verſehen (τί τινι etw. mit etw.). ἅπασιν ἄριστα ἐξηρτῦσθαι mit allem aufs beſte verſehen ſein. — II. **M. 1. für ſich (zu)rüſten** od. einrichten, ſich mit etw. verſehen (τί). — 2. **ſich rüſten,** Vorkehrungen treffen (πρός, εἰς, ἐπί τι zu od. gegen etw.).

ἔξαρχος 2 ep. poet. nkl. ſp. [ἐξάρχω] beginnend, anhebend (τινός etw., mit etw.). *subst.* ὁ Vorſänger, (θρήνων) Anſtimmer, Vortänzer, Chorführer.

Ἔξ-αρχος, ὁ ſpartaniſcher Ephor 427 v. Chr.

ἐξ-άρχω u. M. **-ομαι 1. anfangen,** den Anfang machen, **beginnen** (τινός u. τί etw. od. mit etw.). τῆς ὁδοῦ vorangehen. Insb. (ein Lied) anſtimmen, anheben, (ὅρκου) vorſprechen, (βουλάς u. βουλῆς) zuerſt angeben; λόγους τινά j-n anreden. — 2. Anführer od. **Urheber ſein** (τινί τινος od. τί für j-n mit od. von etw.), etw. zuerſt angeben.

ἐξ-ασκέω meiſt poet. ſp. **1.** vollkommen od. gründlich (ein)üben (τινά, τινά τι od. περί τι j-n in etw.). — **2. a) ausrüſten,** ſchmücken, wohl verſehen, verſorgen (τινά u. τί τινι etw. mit etw.). b) künſtlich ausarbeiten.

ἑξα-στάδιος 2 ſp. [στάδιον] von ſechs Stadien.

ἐξ-αστράπτω ſp. † hervorblitzen, glänzen.

ἐξ-ἀτῑμάζω poet. ſp. mißachten, für gleichgültig achten.

ἐξ-αυαίνω austrocknen, ausdörren. P. verdorren.

F. *aor.* ἐξηύηνα, ſelten ἐξαύηνα; *aor.* P. ἐξηυάνθην u. ἐξαυάνθην.

ἐξ-αυδάω u. M. ep. poet. herausſagen, offen ausſprechen, vortragen (τί, τινί τι); insb. ertönen laſſen, anſtimmen. [brechen, ausrücken.]

ἐξ-αυλίζομαι P. aus dem Lager od. Quartier auf=

ἐξ-αυτῆς (*sc.* τῆς ὥρας) poet. ſp. † von Stund' an, ſofort, ſogleich, gleich jetzt.

ἐξ-αῦτις ep. ion. *adv.* **1. wiederum,** von neuem. — 2. (vom Orte) zurück. — 3. übtr. hinwiederum, dagegen.

ἐξ-αυχέω poet. ſich rühmen; übh. zuverſichtlich glauben, ſich zu einer Hoffnung verſteigen (τί od. mit *inf.*).

ἐξ-ἄδω poet. (laut) aufſchreien.

ἐξ-αφαιρέομαι M. ep. poet. für ſich herausnehmen; übh. entreißen, rauben, zerſtören (τί τινος j-m etw.).

ἐξ-ἀφᾰνίζω von Grund aus vernichten. [(τινά τινος).]

ἐξ-αφίημι los=, frei=laſſen, entſenden; übtr. befreien]

ἐξ-αφίστᾰμαι M. poet. abſtehen, wegtreten (τινός von etw.); übtr. ſich entziehen, ſeinen Beiſtand verſagen, etw. abſchlagen od. verweigern (τινός).

ἐξ-αφοράω aus der Ferne ſehen. Vgl. ἐξαπεῖδον.

ἐξ-ἄφύω ep. [ἀφύσσω] (her)ausſchöpfen (τί).

ἑξᾰ-χοος, ἀσσ. **-χους** 2 ſp. ſechs Maß haltend.

ἕξαψις, εως, ἡ ſp. [ἐξάπτω] das Anzünden, Anfachen.

ἐξ-έβᾱν ep. = ἐξέβησαν, ſ. ἐκβαίνω.

ἐξ-εγγῠάω durch Bürgſchaft befreien (τινά). M. Bürgſchaft ſtellen, Sicherheit leiſten. P. unter Bürgſchaft freigelaſſen werden.

ἐξ-εγείρω aufwecken, erwecken; übtr. erregen, anſtiften. P. (mit *aor.* M. ἐξηγρόμην) **aufwachen,** erwachen. Davon:

ἐξέγερσις, εως, ἡ ſp. das Erwachen.

ἐξέδρῐον, τό ſp. [*demin.* v. ἐξέδρα] kleines Geſellſchaftszimmer, Diwan.

ἔξ-εδρος 2 poet. ſp. [ἕδρα] a) dem Wohnſitze fern, abſeits, auswärts; insb. aus etw. (τινός) vertrieben. b) übtr. ſich über etw. hinwegſetzend (τινός).

ἐξ-έθορε 3. *sg. aor. II* von ἐκθρῴσκω.

ἐξ-εῖδον ep. poet. ſp. *aor.* zu ἐξοράω: a) **heraus=ſehen,** =ſchauen. μεγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσι er ſah groß aus den Augen, machte große Augen. b) genau zuſehen, betrachten, erwägen. (*impr.* M. ἐξιδοῦ).

ἐξείης ep. ion. *adv.* = ἑξῆς.

ἐξ-εικάζω (genau) nachbilden, abbilden (τί τινι). P. ganz ähnlich ſein, gleichen (τινί). *part. pf.* P. ἐξηκασμένος nachgebildet, bſd.: α) erdichtet, unwahr; β) ähnlich.

ἐξ-ειλέω buk. ſp. a) auseinanderfalten. b) herausdrängen. P. entweichen, ſich entwinden.

ἐξ-ειλύομαι P. buk. ſich heraus=, ſich hin=wälzen, dahinkriechen.

ἔξ-ειμι[1] [εἶμι] **1.** hinaus=, **heraus=gehen,** aus=, **weg=gehen** (τινός od. ἔκ τινος aus etw.); bſd. aus dem Hauſe od. aus dem Lande gehen. ἐξι(τη)τέον ἐστὶν εἰς τοὺς ἀνθρώπους man muß unter die Leute gehen. Insb.: a) zu od. auf etw. ausgehen od. ausziehen (εἰς, ἐπί τι, z.B. ἐπὶ λείαν). εἰς ἔλεγχον eine Prüfung anſtellen. b) ins Feld ziehen, **ausrücken,** ausmarſchieren. στρατείας, ἐξόδους Feldzüge unternehmen, Aufzüge veranſtalten; πολλοὺς ἀγῶνας auf viele Kämpfe ausziehen. τὴν ἀμφίαλον über die (od. auf der) Landenge marſchieren. c) auf der Bühne auftreten. — 2. (von Sachen) **vorübergehen,** vergehen, ablaufen, zu Ende gehen, aufhören.

F. 2. *sg. prs.* ἔξεισθα ep. = ἔξει; *inf.* ep. ἐξίμεναι. Über *prs.* mit Futurbedeutung vgl. εἶμι.

ἔξ-ειμι[2] [εἰμί] **1.** ep. abſtammen (τινός von etw.). — **2.** unperſ. **ἔξεστι es ſteht frei, es iſt erlaubt,** vergönnt, möglich, man darf, man kann (mit *inf.*, *dat. c. inf.*, *acc. c. inf.*). ἔξεστί σοι εὐδαίμονι oder εὐδαίμονα γενέσθαι du kannſt glücklich werden; ἔξεστιν ἡμῖν φίλοις od. φίλους εἶναι. ἐξῆν es war erlaubt od. es wäre erlaubt geweſen. *part.* **ἐξόν,** ion. ἐξεόν da (od. obgleich, wenn) es frei=ſteht oder =ſtand, da es erlaubt iſt od. war. ὡς (od. ὥσπερ) ἐξόν als ob es freiſtände. ἐξόν ἐστι = ἔξεστι.

ἐξ-εῖπον u. **ἐξ-εῖπα** *aor.* zu ἐξείρω[1].

ἐξειργασμένως ſp. [ἐξεργάζομαι, eig.: ausgearbeitet] *adv.* genau, vollkommen.

ἐξ-είργω 1. hinausdrängen: a) ausſchließen, **abhalten,** abſchneiden (τινά, τί τινος etw. aus od. von etw.; τινί durch etw.); übtr. berauben. b) vertreiben (τινά τινος od. ἐκ, ἀπό τινος). c) **hindern,** verwehren, verbieten (τινά τινος od. mit *inf.*). P. verhindert werden (ὑπό τινος, τινί durch etw.), — **2.** drängen, **zwingen,** dazu nötigen (τινὰ ἔς τι od. mit *inf.*).

ἐξ-είρηκα ſ. ἐξείρω[1].

ἐξ-είρομαι M. ep. ion. [= ἐξέρομαι] **ausfragen** (τινά), **ausforſchen** (τί), ſich erkundigen (τινός nach etw.).

ἐξ-ειρύω ion. = ἐξερύω.

ἐξ-είρω[1] **offen ausſprechen, geradeheraus ſagen,** vor aller Welt ſagen, bekanntmachen, verkünden, berichten, erzählen, aufzählen; insb. verraten (τί etw., τί τινι u. πρός τινα j-m etw., aber τινά τι etw. von j-m od. über j-n ſagen, j-m etw. nachſagen).

F. *fut.* ἐξερῶ (ep. ion. -έω), *aor.* ἐξεῖπον u. ἐξεῖπα, *pf.* ἐξείρηκα uſw. (ſ. εἴρω[1]).

ἐξ-είρω[2] ion. poet. herausſtrecken (τί, z.B. χεῖρα).

ἐξ-εκλάπην *aor. II* P. von ἐκκλέπτω.

ἐξ-εκῠλίσθην ſ. ἐκκυλίω.

ἐξέλᾰσις, εως, ἡ [ἐξελαύνω] **1.** Aus=, **Ver=treibung.** — 2. a) das Ausrücken, Ausmarſch, Auszug, **Aufbruch,** Abzug. b) Aufzug. c) Angriff, Feldzug.

ἐξ-ελαύνω, poet. **-ελάω 1.** *trans.*: a) **aus=, hinaus=treiben,** =fahren, vorwärts=, fort=, weg=treiben, **vertreiben, verjagen,** verdrängen (τινά τινος od. ἔκ τινος j-n aus etw.); insb. (ἐκ τῆς γῆς, χθονός, φυγάδα) verbannen, in die Verbannung treiben, (Zähne) herausſchlagen (τινός aus etw.), δίκην das Recht vergewaltigen, beugen, (τὸν Ἴακχον) in feierlichem Aufzuge nach Eleuſis hinausbringen, τὴν στρατιήν das Heer aufbrechen laſſen Bisw. auch M. b) (Metall) treiben, hämmern, (Ziegel) formen. — 2. *intr.*: a) **ausrücken, aufbrechen,** marſchieren, wegziehen, weiterziehen (*abs.* od. εἰς, ἐπί τι); insb. zu Streifzügen

ausrücken. b) (her)ausfahren, (hin)ausreiten, voranſprengen; einen Aufzug halten. c) heranreiten.

F. *inf.* (*fut.*) ep. ἐξελάᾱν = -άειν od. -ᾶν, *part.* -άων; *aor.* ep. ἐξήλασσα u. ἐξέλασα = ἐξήλασα; *aor.* P. ion. ſp. ἐξηλάσθην = ἐξηλάθην.

ἐξ-ελέγχω I. Akt. 1. a) prüfen, unterſuchen, **ausfragen,** ausforſchen, erforſchen (τί u. τινά). b) zur Strafe ziehen. — 2. a) **überführen, widerlegen,** zurückweiſen, als falſch darſtellen (τί od. τινά, τινά τι j-n in etw., τινί mit od. durch etw.; mit *part.*). b) j-n (durch Widerlegung) belehren od. überzeugen (τινά, mit ὅτι od. ὡς). c) beſchämen; insb. j-m (τινά) die Herkunft vorrücken; übh. tadeln. d) ausfindig machen, an den Tag od. ans Licht bringen, **erweiſen, beweiſen,** ermitteln (τινά u. τί). — **II. P.** überführt werden, ſich herausſtellen (ἐξελέγχεσθαι ἐς τὸ ἀληθές in ſeiner wahren Geſtalt ans Licht treten); übh. unrecht haben.

ἐξ-ελεύθερος 2 ſp. freigelaſſen; *subst.* ὁ Freigelaſſener.

ἐξελευθεροστομέω poet. [*ἐλευθερο-στόμος, στόμα] frei herausſagen, keck reden.

ἐξελιγμός, ὁ ſp. Entwickelung; insb. (milit.) Evolution, Schwenkung, Kontermarſch, Frontwechſel. Von

ἐξ-ελίσσω heraus-, **ent-wickeln,** entfalten; insb.: a) (τὴν φάλαγγα) rottenweiſe den Kontermarſch ausführen laſſen; übh. kehrtmachen (laſſen). b) abſchwenken (τί um etw. herum), ſich zurückziehen, entwiſchen.

ἐξ-ελκύω u. ἐξ-έλκω a) herausziehen (τινά u. τί τινος od. ἐκ, ἔξω τινός etw. aus etw.); übtr. retten vor etw. b) fortziehen, **fortſchleppen,** nachſchleppen (πόδα); auch wegnehmen (τί). c) übtr. † (ver)locken.

ἐξ-έμεν ep. = ἐξεῖναι, ſ. ἔξιμι.

ἐξέμεν ep. = ἔξειν, ſ. ἔχω.

ἐξ-εμέω ausſpeien, (wieder) von ſich geben, aus-[ſtoßen, -werfen.]

ἐξ-έμμορε ep. 3. *sg. pf. II* von ἐκμείρομαι.

ἐξ-εμπεδόω feſt od. treulich halten (τί).

ἐξ-εμπολάω, ion. -έω, poet. ion. ſp. 1. ganz (**aus**)**verkaufen;** übtr. verkaufen, verraten. — 2. erhandeln. κέρδος durch Handel Gewinn erlangen.

ἐξ-ενάριζω ep. poet. j-m die Rüſtung ausziehen (τινά, auch τεύχεα); übh. j-n erlegen, töten.

F. *impf.* ep. ἐξενάριζον, *fut.* -ίξω, *aor.* ἐξενάριξα.

ἐξ-ένευσα *aor. I* v. ἐκνέω.

ἐξ-ενθεῖν, ἐξενθοῦσα bor. = ἐξελθεῖν, ἐξελθοῦσα [von ἐξέρχομαι.]

ἐξ-επᾴδω durch Zauberformeln austreiben, durch Beſchwörungen beſänftigen od. heilen; übtr. umſtimmen, beſchwichtigen (τινά).

ἐξ-επεύχομαι M. poet. ſich dazu noch rühmen (mit *inf.*).

ἐξ-επιπολῆς ſp. *adv.* oberflächlich.

ἐξ-επίστᾰμαι P. a) **gründlich kennen, genau wiſſen** od. verſtehen, einſehen (τί od. τινά, mit ὡς, mit *inf.* od. *part.*); bſd. überzeugt ſein. b) auswendig wiſſen.

F. 2. *sg. prs.* ἐξεπίστεαι ion. = -ασαι; 3. *pl. impf.* ἐξεπιστέᾰτο ion. = ἐξηπίσταντο. [fliſſentlich.]

ἐξ-επίτηδες *adv.* a) ſorgfältig. b) abſichtlich, ge-

ἐξέρᾰμα, τό ſp. † [ἐξεράω] Geſpei, Auswurf.

ἐξ-ερανύω † = ἐξερευνάω.

ἐξ-εράω [vgl. ἐρωέω[1]] ausſpeien; übtr. ausſchütten.

ἐξ-εργάζομαι M. 1. **ausarbeiten: a) ausführen,** fertigſtellen, **vollenden,** zur Vollendung bringen, vollbringen, verrichten, zuſtande bringen, (eine Tat) verüben, (eine Kunſt) betreiben od. ausüben; übh. **tun, machen.** ὁ ἐξειργασμένος Täter; τὸ ἐξειργασμένον Tat; ἐπ' ἐξειργασμένοις nach vollbrachter Tat. Insb. τινά τι: α) j-n zu etw. machen; β) etw. an j-m verüben. κατά τινα j-m Böſes od. Schaden zufügen. b) vollkommen ausbilden, zur Vollendung bringen (τινά u. τί). c) veranlaſſen, **bewirken,** verurſachen, erreichen, herbeiführen (τί od. mit *inf.*); insb.: α) τι παρά τινος etw. von od. bei j-m erwirken, erlangen; β) (μισθόν) erarbeiten, verdienen. — 2. **bearbeiten,** behandeln, (χώραν) bebauen od. beſtellen (kultivieren); bſd. etw. ausführlich darſtellen. — 3. zerarbeiten, zugrunde richten, **vernichten,** verderben.

F. *aor.* ἐξειργασάμην (ion. ohne Augm. ἐξεργ-); *aor.* P. ἐξειργάσθην (ion. ohne Augm.) mit paſſ. Bed.; *pf.* ἐξείργασμαι (ion. ἐξέργ-) mit akt. u. paſſ. Bed. — Auch das *prs.* kommt mit paſſ. Bedeutung vor.

ἐξεργᾰσῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. Bearbeitung, Arbeitsleiſtung.

ἐξεργαστῐκός 3 [ἐξεργάζομαι] geſchickt (od. tüchtig) zur Ausführung von etw. (τινός).

ἐξ-έργω ion. = ἐξείργω.

ἐξ-ερεείνω u. M. ep. = ἐξερέω[1].

ἐξ-ερεθίζω poet. ſp. aufſtacheln, anreizen (τινά).

ἐξ-ερείπω ep. poet. *intr.* nieder-ſtürzen, -fallen, herausfallen (τινός aus etw.). *aor. II* ἐξήρῐπον.

ἐξ-ερεύγω ion. ſp. ausſpeien. P. ſich entladen, (von Flüſſen) ſich ergießen (εἴς τι).

ἐξ-ερευνάω poet. ſp. **ausforſchen,** aus-, nach-ſpüren, nach etw. forſchen od. fragen, auskundſchaften, etw. wiſſen wollen (τί u. περί τινος).

ἐξ-ερέω[1] u. M. ep. **ausforſchen: 1. erforſchen,** erkunden, durchſuchen, durchſpähen, auskundſchaften (τί etw.); übtr. (κιθάραν) verſuchen od. ertönen laſſen. — 2. **ausfragen** (τινά j-n), ſich nach etw. (τινός) erkundigen.

ἐξ-ερέω[2] ep. ion. *fut.* zu ἐξείρω[1].

ἐξ-ερημόω ganz leer machen od. veröden (οἴκους leer ſtehen laſſen, verlaſſen); übh. aus-, ver-tilgen, vernichten (τί).

ἐξ-έρομαι M. ep. poet. = ἐξερέω[1] u. ἐξείρομαι.

ἐξ-έρπω heraus-kriechen, -ſchleichen (ἔκ τινος); übh. herausgehen, hervorkommen. [von, aus etw.).]

ἐξ-έρρω poet. ſich fortpacken, ſich fortmachen (τινός)

ἐξ-ερῠ́κω poet. fernhalten, hindern, e-r Sache ſteuern (τί).

ἐξ-ερύω ep. ion. **herausziehen,** (her)ausreißen (τί τινος etw. aus od. an, bei etw.).

F. Jon. ἐξειρύω. — *aor.* ep. ἐξείρυσσα u. ἐξέρῠσα = ἐξείρῠσα; Iterativform ἐξερύσασκε.

ἐξ-έρχομαι M. 1. hinaus-, **heraus-gehen** oder **-kommen,** hervor-, fort-, **weg-gehen,** hervortreten, aus-, ab-ziehen, auswandern (τινός, ἐκ u. ἀπό τινος, τί aus etw.; εἰς, ἐπί τι zu, in, nach etw.; τινί zu j-m herauskommen). χώραν, ἄστυ ein Land, eine Stadt verlaſſen. ἐπὶ πλεῖστον ſehr weit vorrücken od. vorgehen. übtr. ἐκ παίδων aus dem Knabenalter treten, εἰς ἐφήβους in die Klaſſe der Epheben eintreten, εἰς ἀνόσιον στόμα ſich fortreißen laſſen zu; auch nach od. auf etw. ausgehen (ἐπί τι). Insb.: a) ins Feld ziehen, **ausrücken,** ausmarſchieren, aufbrechen (ἐπί τινα gegen j-n). ἄεθλα ἀγώνων zum Kampfe ausziehen. ἐξόδους Feldzüge unternehmen od. Aufzüge veranſtalten. b) einen Ausfall machen. c) etw. überſchreiten (τί). d) übh. gelangen (ἐς τέλος). e) prägn. aus dem Unglück herauskommen. — 2. übtr.: a) an die Reihe kommen. b) (von der Zeit) **vergehen,** ablaufen, **verfließen,** verſtreichen (τινί ſeit etw.), (von Verträgen) ablaufen, (von Zuſtänden) verſchwinden, weichen, vergehen. c) ausſchlagen, in Erfüllung gehen, **ſich erfüllen,** einen Ausgang nehmen, eintreten (κατ' ὀρθόν glücklich ausſchlagen). d) (ſchließlich) hervorgehen od. werden, ſich erweiſen, **erfunden werden,** erſcheinen (z.B. σαφής als zuverläſſig, ἄλλος). e) (von Zahlen) herauskommen. f) (*trans.*) etw. vollbringen, vollführen, beſtehen (τί, z.B. τὸ πολὺ τοῦ ἔργου).

ἐξ-ερῶ *fut.* zu ἐξείρω[1].

ἐξ-ερωέω ep. buk. abweichen, (von Pferden) durchgehen.

ἐξ-ερωτάω poet. ausfragen (τινά τι).

ἐξ-εσθίω poet. nkl. ſp. auseſſen, aufzehren, auffreſſen.

ἐξεσῐ́η, ἡ ep. [ἐξίημι] Ausſendung, Geſandtſchaft, Botſchaft. ἐξεσίην ἐλθεῖν auf Botſchaft gehen (= als Geſandter kommen). [dung von der Frau.]

ἔξεσις, εως, ἡ ion. [ἐξίημι] Entlaſſung; insb. Schei-

ἐξ-έσσῠτο 3. *sg. aor. II* M. von ἐκσεύομαι.

ἐξ-εστεμμένος 3 *part. pf.* P. von ἐκστέφω.

ἐξ-ετάζω 1. a) **ausforſchen, erforſchen,** nachforſchen, **prüfen,** erproben, beobachten, unterſuchen, ins Auge faſſen (τί u. τινά; τινά τι j-n nach od. über etw.; ὑπέρ τινος eine Prüfung od. Unterſuchung über etw. anſtellen); insb. (Truppen) **muſtern.** οἱ ἐξετάζοντες die Prüfungsbehörde. M. bei ſich erwägen (τί), nach etw. (ἐπί τινι) urteilen. P. die Probe halten. b) abſchätzen, **beurteilen,** berechnen nach etw., **vergleichen** mit etw. (τί πρός od. παρά τι etw. nach od. mit etw.). c) (nach angeſtellter Prüfung) als etw. **erkennen,** (be)finden, anſehen. d) P.: α) ſich muſtern laſſen, ſich (zur Muſterung, zur Parade, zur Aufwartung) einfinden (πρός τινα); β) befunden od. erfunden, erkannt werden, ſich als etw. herausſtellen od. zeigen, ans Licht treten, ſich vorfinden, erſcheinen (τινῶν od. μετά τινων, ἔν τισι als zur Klaſſe gewiſſer Leute gehörig; mit *part.* od. Prädikatsnomen). μετὰ τῶν ἄλλων ſich wie die anderen zeigen, ſich den anderen anſchließen. übh. ſich befinden, ſein (μετὰ Καίσαρος von Cäſars Partei). — 2. **ausfragen,** (be)fragen (τινά j-n, τινά τι u. περί, ὑπέρ τινος j-n nach etw.); insb. **verhören,** ins Verhör nehmen (τινά τι j-n in bezug auf etw.). P. ſich zum Verhör ſtellen (ἐξετάζομαι ἀληθεύων die Unterſuchung ergibt meine Wahrheitsliebe).

E. ἑτάζω aus *σετάδjω, vgl. ἑτεός wahr, wirklich.

F. ἐξήταζον, ἐξετάσω (ἐξετῶ), ἐξήτασα (dor. -ξα), ἐξήτακα, ἐξήτασμαι, ἐξητάσθην, ἐξεταστέον.

ἐξέτασις, εως, ἡ u. ſp. **ἐξετάστᾰ,** ἡ u. **ἐξετασμός,** ὁ nkl. ſp. [ἐξετάζω] a) **Prüfung,** Unterſuchung, Forſchung; insb. Verhör, (in Rom) Zenſus (τινός). ἐξέτασίν τινος ποιεῖσθαι od. λαμβάνειν die Unterſuchung od. Prüfung einer Sache vornehmen (ἐπί τινος an, bei etw.). b) (milit.) **Muſterung,** Heerſchau, bſd. Verleſung (βουλῆς). ἐξέτασιν ποιεῖν eine Muſterung anſetzen, ποιεῖσθαι (ab)halten od. anſtellen.

ἐξεταστής, οῦ, ὁ nkl. ſp. [ἐξετάζω] Unterſucher, **Prüfer;** insb. Reviſor, Kontrolleur; übtr. λόγων Wortklauber, Silbenſtecher.

ἐξεταστῐκός 3 [ἐξεταστής] geſchickt zur Unterſuchung od. Prüfung von etw. (τινός).

ἐξ-έτης od. **ἐξ-ετής** 2 [ἔτος] ſechsjährig.

ἐξ-έτῐ ep. ſp. *adv.* mit *gen.* (z.B. πατρῶν) ſeit, von ... an, von ... her. ~ τοῦ ὅτε von der Zeit an, als.

ἐξ-ευλᾰβέομαι P. ſich ſorgfältig in acht nehmen (τί vor etw.), vermeiden.

ἐξ-ευπορίζω reichlich herbeiſchaffen.

ἐξεύρεσις, εως, ἡ u. ion. poet. ſp. **ἐξεύρημα,** τό [ἐξευρίσκω] a) Erfindung. b) Enthüllung, Offenbarung. c) Ausweg.

ἐξ-ευρίσκω (bukᵉ. ſp. auch M.) **herausfinden,** ausſuchen, **auf-** od. **erfinden,** entdecken (τί u. τινά, mit *inf.* oder *part.*); insb. τινά τι j-n als etw. erfinden od. befinden. übtr. **ausfindig machen** (τί, τινί τι od. mit *inf.*): a) ausſinnen, erſinnen, erdenken, enträtſeln; b) **möglich machen,** bewirken, bereiten, verurſachen, verſchaffen, erwerben, aneignen. νόμον ein Gebot erfüllen.

ἐξ-ευτελίζω ſp. ganz gering anſchlagen.

ἐξ-εύχομαι M. poet. 1. ſich laut rühmen, prahlend erzählen (τινί τι). — 2. heftig verlangen, den Wunſch ausſprechen (τινός nach etw., m. *acc. c. inf.*).

ἐξεφᾰάνθην ep. ſ. ἐκφαίνω.

ἐξ-εφίεμαι M. poet. auftragen, befehlen (mit *inf.*).

ἐξέφνης † = ἐξαίφνης.

ἐξέχρη u. **ἐξέχρησε** ſ. ἐκχράω[1] u. [2].

ἐξέχῠτο ſ. ἐκχέω.

ἐξ-έχω *intr.* herausſtehen, hervorragen.

ἐξ-έψω ion. nkl. auskochen, gar kochen.

ἐξ-ηγέομαι M. 1. hinaus-, **heraus-führen, hin-führen,** -geleiten (εἰς od. ἐπί τι nach einem Orte). Insb.: a) Anführer ſein, **anführen,** den Oberbefehl führen (τινός j-s od. j-n od. über j-n). b) Führer ſein, **vorangehen,** den Weg zeigen (τινί j-m). τῆς πράξεώς τινι j-m in der Ausführung mit eigenem (gutem) Beiſpiel vorangehen. ἀγαθόν τι als Führer gute Dienſte leiſten. χῶρον vorangehend einen Ort zeigen. übtr.: α) Vorgeſetzter ſein, **leiten,** regieren, die Hegemonie haben (*abs.* od. τινά, ſelten τινί); β) **anordnen,** befehlen, vorſchreiben, Anweiſung geben, anweiſen, raten (τινί τι od. mit *inf.*). — 2. übtr. **ausführen** (bſd. als Redner); insb. **auseinanderſetzen, beſchreiben,** darſtellen, erklären, auslegen, deuten, zeigen, angeben, berichten, kundtun, Auskunft erteilen, ſich ausſprechen, äußern, erzählen, ſagen, geſtehen (τινί τι od. περί τινος; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Davon:

ἐξήγησις, εως, ἡ 1. Leitung, Führung; insb. Amtsführung. — 2. Auseinanderſetzung, Darſtellung, Auslegung, Deutung, Erklärung.

ἐξηγητής, οῦ, ὁ [ἐξηγέομαι] 1. **Ratgeber** (τινός zu etw.), Lehrer. — 2. Ausleger, **Erklärer,** Deuter. In Athen waren οἱ -αἱ (urſprünglich nur Eupatriden, ſpäter drei vom Delphiſchen Orakel Beſtätigte) die Ausleger des heiligen Rechts, die bſd. die Sühnung der ἄγη anordneten u. die Totenbeſtattung beaufſichtigten.

ἑξήκοντα (indekl.) [vgl. τριάκοντα] **ſechzig.**

ἑξηκοντᾰ-έτης 2 poet. ſp. [ἔτος] ſechzigjährig. Davon:

ἑξηκοντᾰετῐᾱ́, ἡ ſp. Zeit von ſechzig Jahren.

ἑξηκοστός 3 [ἑξήκοντα] ſechzigſte(r).

ἐξ-ήκω 1. a) **herausgekommen ſein.** b) (zum Ziele) **hingekommen** od. wohin gelangt od. gediehen **ſein.** ὁδόν einen Weg zurückgelegt haben. — 2. übtr.: a) (von Zuſtänden u. Zeit) **vergangen** od. zu Ende gegangen, **verfloſſen,** vorüber **ſein.** b) ſich erſtrecken, ſich worauf beziehen. c) eintreffen, in Erfüllung gehen, ſich erfüllen.

ἐξήλᾰτος 2 ep. [ἐξελαύνω] mit einem Hammer getrieben, gut geſchmiedet.

ἐξήλῡσις, εως, ἡ ion. [ἐξελθεῖν] Ausgang, Ausfluß, Ausweg (ἔκ τινος u. εἰς τι).

ἐξ-ῆμαρ ep. *adv.* ſechs Tage lang.

ἐξ-ημερόω ion. poet. nkl. ſp. entwildern, zahm machen; insb. urbar machen, kultivieren, veredeln; übtr. von Übeln befreien.

ἐξημοιβός 2 ep. [ἐξαμείβω] zum Wechſeln.

ἐξ-ήπᾰφον ep. *aor. II* zu ἐξαπαφίσκω.

ἐξηράνθην ſ. ξηραίνω.

ἐξ-ήρᾰτο ep. ſ. ἐξάρνυμαι.

ἐξ-ήρῐπε ep. ſ. ἐξερείπω.

ἐξηρώησαν 3. *pl. aor.* von ἐξερωέω.

ἑξῆς *adv.* 1. **der Reihe nach,** in der Reihe, die Reihe herum, Stück für Stück, hinter- od. **nacheinander,** dicht neben, zunächſt od. unmittelbar nach od. hinter etw. (τινός u. τινί); auch ohne Unterſchied. πάντες ~ alle miteinander. ~ εἶναι od. γίγνεσθαι folgen (τινός u. τινί auf etw.). — 2. (von der Zeit) **nächſtdem,** demnächſt, **danach,** ſodann, ferner, im weiteren Verlaufe, weiter unten. ὁ ~ der nächſte, nächſtfolgende, (*subst.* † die Folgezeit, nächſte Zeit; ἡ ~ der folgende Tag).

E. Alter Genitiv von *ἕξα „Anſchluß", eig. „ſich aneinander anſchließend", zu ἔχω (√*sech*); ähnlich iſt ἑξείης (ep. ion.) ein alter Genitiv von *ἑξεῖα. Vgl. auch ἐπισχερώ: ἐφ-εξῆς.

ἐξ-ηττάομαι P. ſp. ſchwächer ſein, bſd. unterliegen, überwunden werden (τινός j-m, von j-m od. in etw.).

ἐξ-ηχέομαι P. ſp. † laut erſchallen, verkündet werden.

ἐξ-ῑάομαι M. ausheilen, gänzlich heilen (τί); übtr. wiedergutmachen.

ἔξ-ῐδον ep. = ἐξεῖδον.

ἐξ-ῐδῐόομαι M. [ἴδιος] ſich ganz zu eigen machen, in ſeine Gewalt bringen.

ἐξ-ιδρῡ́ω poet. ſich hinſetzen und ausruhen laſſen (τινά).

ἐξ-ίημι I. Akt. 1. *trans.*: a) (her)**ausſchicken,** entſenden (τινά u. τί); übh. **herauslaſſen,** entlaſſen, herauswerfen (τί ἔκ τινος, εἰς, ἐπί τι); übtr. ἔρον ein Verlangen ſtillen. b) (ein Segel) ausſpannen, auf-

ziehen. — 2. *intr.* (von Flüſſen) ſich ergießen, **münden** (ἐς τι). — **II. M. 1.** aus ſich herausſenden; übtr. ἔρον ſein Verlangen ſtillen. — 2. von ſich wegſchicken. γυναῖκα ſich von der Frau ſcheiden. **F. 3.** *pl. aor. II* M. ἔξεντο ep. = ἐξεῖντο, *impr.* ἕξεο ep. = ἐξοῦ; *inf. aor. II* Akt. ἐξέμεν(αι) ep. = ἐξεῖναι.

ἐξ-ιθύνω ep. ganz gerade machen (τι).

ἐξ-ικετεύω poet. dringend bitten (mit *inf.*).

ἐξ-ικμάζω austrocknen (*trans.* u. *intr.*).

ἐξ-ικνέομαι M. **1. hingelangen, hinkommen,** ankommen, gelangen (τι, εἰς od. πρός τι zu od. bei etw.; τινά, εἰς od. ἐπί τινα zu od. bei j-m). Insb. **erreichen:** a) bis zu einem Punkte **reichen,** etw. treffen (τινός etw., πρός, εἰς, ἐπί τι bis wohin reichen), bſd. von Geſchoſſen, Stimme uſw. ἐπὶ πολλὰ στάδια viele Stadien weit reichen. ἐπὶ βραχύ (od. πλεῖστον) nicht weit (od. am weiteſten) reichen. ἐπὶ πᾶν τῷ ὀνόματι allerwärts durch ſeinen Namen hinreichen (= bekannt od. berühmt werden). (ἐφ') ὅσον τόξευμα ἐξικνεῖται ſoweit ein Geſchoß reicht. übtr. Einfluß auf etw. haben. b) erlangen, durchführen, **vollbringen** (τινός, τι, ἐπί τι). — 2. hinreichen, **ausreichen,** e-r Sache gewachſen ſein (εἰς od. ἐπί, πρός τι zu etw.).

ἐξ-ιλάσκομαι M. ausſöhnen, verſöhnen, beſänftigen, ſich geneigt machen (τινά u. τι).

ἐξ-ῖμεναι ep. = ἐξιέναι, ſ. ἔξειμι[1].

ἐξ-ιππάζομαι M. ſp. hinaus-, weg-reiten.

ἐξ-ίπτᾶμαι M. poet. ſp. hinaus-, weg-, davon-fliegen.

ἕξις, εως, ἡ [ἔχω] **1.** a) **Haltung;** übtr. Beſchaffenheit, Befinden, **Zuſtand,** Verfaſſung (*pl.* Verhältniſſe); insb. Körperbeſchaffenheit, Konſtitution. b) **Verhalten,** Lebensweiſe. — 2. **Fähigkeit,** Vermögen; insb. Fertigkeit, Geſchicklichkeit; † Gewöhnung.

ἐξ-ισάω 1. *trans.* **gleichmachen** (τι, τινί τι u. τινά). ζυγά die Geſpanne in gleiche Linie bringen; τὴν πόλιν die Gleichheit in der Stadt herſtellen; prägn. etw. in gleichem Maße geſtatten (τὸ ἀντιλέξαι). übtr.: a) **gleichſtellen** (τινί τι). b) **ausgleichen,** verſöhnen. — 2. *intr.* u. P. (ſelten M.): a) ſich gleichmachen od. gleichſtellen, gleichgemacht werden (τινί τι j-m in etw.). b) **gleichkommen,** es gleichtun, gleich ſein, **gleichen,** es ebenſo machen wie jmd (τινί; τί τινι u. τινί πρός τινα j-m in etw.). c) ſich vergleichen laſſen (τινί mit etw.).

ἐξ-ιστά(ν)ω ſp. † = ἐξίστημι.

ἐξ-ίστημι 1. *trans.* **hinaus-, weg-ſtellen.** übtr.: a) von etw. **abbringen** (τινά od. τί τινος etw. von etw.). τοῦ φρονεῖν von Sinnen od. aus der Faſſung bringen, in Erſtaunen ſetzen. b) verändern; bſd.: α) verſchlechtern, verderben (τι πρός τι etw. zu etw.); β) aus der Faſſung bringen. — 2. *intr.* (*aor. II, pf.* u. *plpf.*) u. **M. heraus-, hinaus-treten,** wegtreten, weggehen, **ſich entfernen,** ſich davon-, weg-machen, entweichen, fliehen (τινός od. ἔκ τινος aus etw.). ὁδοῦ vom Wege abweichen. καρδίας ἐξίσταμαι τὸ δρᾶν ich ändere meine Meinung, um etwas zu tun. *pf.* fernſtehen, außerhalb einer Sache ſtehen (τινός, z. B. τῶν πολιτικῶν). Insb. **vor j-m zurück-treten** od. -weichen, j-m Platz machen od. aus dem Wege gehen, das Feld räumen (τινί, ſelten τινά, bſd. ὁδοῦ τινι). übtr.: a) ἑαυτοῦ od. τοῦ φρονεῖν außer ſich geraten, von Sinnen kommen od. ſein, ſich entſetzen, erſtaunen. b) ſich losſagen, entſagen, **aufgeben** (τινός, z. B. τῆς ἀρχῆς das Amt niederlegen); j-m etw. abtreten od. preisgeben, (ein)räumen (τινί τινος). c) vergeſſen, verlieren (τινός etw.). τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι ſich die Gefahren aus dem Sinne ſchlagen. d) in einen anderen Zuſtand übergehen od. kommen, zu etw. führen (εἴς τι); übh. **ſich verändern;** insb. ſich verſchlechtern, entarten, (vom Wein) umſchlagen. πρόσωπα ἐξεστηκότα entſtellte Geſichter.

ἐξ-ιστορέω meiſt ion. poet. ausfragen, ausforſchen, ſich erkundigen, erproben (τί, τινά τι).

ἐξ-ισχύω nkl. ſp. † Kraft haben, vermögen (mit *inf.*)

ἐξ-ίσχω ep. ſp. heraushalten (τί τινος etw. aus etw.).

ἐξίσωσις, εως, ἡ ſp. [ἐξισόω] Ausgleichung, gleichmäßige Verteilung (τινός von etw.).

ἐξίτηλος 2 [ἐξιέναι, eig.: leicht ausgehend] a) ſchnell vergehend, ohne Beſtand. b) verſchwunden, **vertilgt,** vernichtet. ~ γίγνεσθαι ausgerottet werden, vergehen, verſchwinden, ausſterben.

ἐξί(τη)τέον Verbal-*adj.* von ἔξειμι[1].

ἐξιτόν ἐστί τινι ep. jmd kann hinausgehen (zu ἔξειμι[1]).

ἐξ-ιχνεύω poet. ſp. u. **ἐξ-ιχνοσκοπέω** u. M. poet. ausſpüren, nach etw. ausſpähen, nachſpüren, j-s Spur verfolgen (τί u. τινά).

ἐξ-ογκόω ion. poet. ſp. aufſchwellen. P.: a) *pf.* aufgeſchwollen od. übervoll ſein. b) übtr. ſich aufblähen, ſich brüſten, großtun (τινί mit etw.).

ἐξοδείᾱ ſp., ion. **-ίη** u. **-ηίη,** ἡ [ἐξοδεύω] Auszug, Ausmarſch, Streifzug, Unternehmen, Feldzug.

ἐξ-οδεύω ſp. ausziehen, ausrücken.

ἐξόδιον, τό ſp. [ἔξοδος] Ausgang, Ende; Nachſpiel.

ἐξ-οδοιπορέω poet. herauskommen (τινός aus etw.).

ἔξ-οδος, ἡ **Ausgang, Ausweg: 1.** örtl.: a) Öffnung, Tor. b) Mündung. — 2. das **Herausgehen,** Weggang (ἐπ' ἐξόδῳ um herauszugehen); übh. Gang. ἡ ἐπὶ θανάτῳ ~ Gang zum Tode. Insb.: a) Aufbruch, **Abzug,** Ausmarſch, **Auszug,** Ausfahrt, Reiſe; insb.: α) (milit.) Ausfall, Streifzug, Feldzug, Heerfahrt, Unternehmen (εἰς u. ἐπί τι). ἔξοδον ποιεῖσθαι (od. ἐξιέναι, ἐξελθεῖν) einen Streifzug u. ä. unternehmen; β) Stuhlgang, Entleerung. b) Aufzug (bſd. bei Feſten), vorübergehender Zug, Prozeſſion, öffentliches Auftreten. c) Abweſenheit. d) **Ablauf, Ende,** Schluß; insb.: α) das Verſcheiden, Tod; β) Reſultat (λόγων); γ) das Ausgehen = Verſchwinden, Aufhören. ἐπ' ἐξόδῳ εἶναι am Ende od. Erlöſchen ſein. e) Ausgabe(n), Aufwand. f) Auszahlung.

ἐξ-οιδα poet. ſp. genau od. wohl wiſſen, innehaben (τί, od. mit *part.* bzw. *inf.*); auch genau erforſchen. *part.* ἐξειδώς kundig (τινός).

ἐξ-οιδέω poet. nkl. ſp. an-, auf-ſchwellen (*pf.* aufgedunſen ſein); übtr. ſich überheben.

ἐξ-οικειόω ſp. zu eigen machen (τινί τι). M. ſich zueignen (τί).

ἐξ-οικέω 1. *intr.* ſeinen Wohnſitz verlegen, auswandern (εἴς τι). — 2. *trans.* ganz zu Wohnungen benutzen. P. ganz bewohnt werden. Davon:

ἐξοικήσιμος 2 poet. a) bewohnbar. b) bewohnt.

ἐξοίκησις, εως, ἡ [ἐξοικέω] Umſiedelung, Umzug.

ἐξ-οικίζω aus dem Wohnſitz entfernen, vertreiben (τί τινος od. ἔκ τινος); insb. verbannen (τινά). M. ausziehen, auswandern (ἔκ τινος).

ἐξ-οικοδομέω fertig bauen; übh. erbauen (τί).

ἐξ-οιμώζω poet. aufjammern, aufſeufzen. οἰμωγάς in Klagen ausbrechen.

ἐξ-οινόω poet. ſp. berauſchen, trunken machen (τινά).

ἐξ-οίσω *fut.*, **ἐξ-οιστέος** Verbal-*adj.* v. ἐκφέρω.

ἐξ-οιχνέω ep. hinausgehen, ausziehen. (3. *pl.* ἐξοιχνεῦσι ep. = -οῦσι.)

ἔξ-οίχομαι M. ep. poet. ſp. a) hinaus-, weg-gegangen oder weg ſein. b) weggehen.

ἐξ-οιωνίζομαι M. ſp. (als unheilvoll) ſcheuen, vermeiden (τί, mit *inf.*).

ἐξ-οκέλλω 1. *trans.* verſchlagen, (ein Schiff) ſtranden laſſen. — 2. *intr.*: a) verſchlagen werden, ſich verirren. εἰς τραχύτερα πράγματα in eine gefährlichere Lage geraten. b) ſtranden, ſcheitern (εἰς od. πρός τι).

ἐξ-ολεθρεύω ſp. † [ὄλεθρος] ausrotten.

ἐξ-ολισθαίνω u. att. **-άνω** poet. nkl. ſp. herausgleiten, entgleiten, abgleiten, entſchlüpfen (τινός aus etw.); übtr. zerfallen.

ἐξ-όλλῡμι 1. *trans.* **ganz vernichten** od. zerſtören, ins Verderben ſtürzen (τί u. τινά). φρένας τινί den

Verstand j-m rauben. — 2. *intr.* (*pf. II* ἐξόλωλα) u. M. **vernichtet werden,** ganz zugrunde gehen (ὑπό τινος durch etw.).

ἐξ-ολολύζω poet. aufheulen, in Jammern ausbrechen.

ἐξ-ομῑλέω a) mit j-m verkehren (τινί). b) M. sich fern von seinesgleichen befinden (ἔν τινι).

ἐξ-όμῑλος 2 poet. außergewöhnlich, befremdlich.

ἐξ-ομμᾰτόω poet. sp. a) sehend machen. b) deutlich machen, aufhellen, erklären (τί).

ἐξ-όμνῡμι u. M. **abschwören;** insb.: a) eidlich verneinen; b) eidlich ablehnen, feierlich entsagen (τί od. *inf.* mit μή bzw. μὴ οὐ); c) etw. beschwören.

ἐξ-ομοιόω I. Akt. gleich- od. ähnlich machen (τινά od. τί τινι). — **II. P.** gleich od. ähnlich werden, gleichen (τινί od. πρός τινα j-m, τί in etw.). Davon:

ἐξομοίωσις, εως, ἡ ntl. sp. Verähnlichung, Nachahmung.

ἐξ-ομολογέω u. M. sp. † a) eingestehen, bekennen, versprechen (τί). b) einwilligen, zusagen. c) † preisen, danken (τινί). Davon:

ἐξομολόγησις, εως, ἡ sp. Geständnis, Bekenntnis.

ἐξ-ομόργνῡμι u. M. 1. j-m etw. abwischen od. abwaschen. — 2. j-m etw. anwischen: a) aufprägen (τινί τι j-m etw. = j-n mit etw. anstecken), abdrücken (τί εἴς τι etw. in etw.). b) *intr.* sich ausprägen (εἴς τι in etw.).

ἐξόν *part.* von ἔξεστι s. ἔξειμι².

ἐξ-ονειδίζω poet. sp. a) heftig **schmähen,** Schmähreden ausstoßen, beschimpfen, schelten, mit Schmähungen überhäufen (τινά). b) schmähend zurufen, vorwerfen (τί).

ἐξ-ονομάζω ep. poet. sp. u. **ἐξ-ονομαίνω** ep. mit Namen nennen, benennen; bsd.: a) anreden; b) aussprechen, sagen, aufzählen.

ἐξ-ονομα-κλήδην ep. [καλέω] *adv.* mit Namen, namentlich.

ἐξ-όπισθεν, ep. poet. **ἐξόπι(σ)θε** u. poet. **ἐξόπιν** 1. *adv.* **von hinten,** im Rücken, **rückwärts,** hinterwärts, dahinter. — 2. *prp.* (mit *gen.*) hinter.

ἐξ-οπίσω ep. poet. *adv.* 1. (örtl.) = ἐξόπισθεν. — 2. (zeitl.) hinterher, künftig, in Zukunft.

ἐξοπλᾰσῐᾱ, ἡ sp. = ἐξοπλισία.

ἐξ-οπλίζω I. Akt. vollständig bewaffnen od. ausrüsten (τινά τινι j-n mit etw.); bsd. j-n unter die Waffen treten u. ausrücken lassen. — **II. M. u. P. sich vollständig bewaffnen;** bsd. unter die Waffen treten und ausrücken, sich aufstellen. Davon:

ἐξοπλῐσῐᾱ u. **ἐξόπλῐσις,** εως, ἡ a) **vollständige Ausrüstung,** Bewaffnung. b) Aufstellung od. Musterung in voller Ausrüstung, Waffenschau, Revue.

ἐξ-οπτάω ion. poet. ausbraten, ausbrennen (τί).

ἐξ-οράω poet. von ferne sehen. Vgl. ἐξεῖδον.

ἐξ-οργίζω sehr zornig machen, aufbringen (τινὰ πρός τινα j-n gegen j-n). P. in heftigen Zorn geraten.

ἐξ-ορθόω auf-, **empor-richten;** übtr.: a) etw. zu Ehren bringen. b) sichern, verbessern. M. sich bessern.

ἐξ-ορίζω über die Grenze bringen, verbannen; übh. entfernen (τινά τινος u. ἔξω τινός). M. weitergehen (τινός von j-m aus). Davon:

ἐξόριστος 2 ntl. sp. über die Grenze gebracht, verbannt.

ἐξ-ορκίζω ntl. sp. 1. = ἐξορκόω. — 2. † beschwören (τινὰ κατά τινος j-n bei etw.). Davon:

ἐξορκιστής, οῦ, ὁ sp. † Beschwörer.

ἐξ-ορκόω vereidigen, eidlich verpflichten, schwören lassen (τινά τι j-n bei etw.; mit *inf. fut.*). Davon:

ἐξόρκωσις, εως, ἡ ion. Vereidigung, Eid.

ἐξ-ορμάω 1. *trans.* **heraustreiben,** wegbringen, aus-, ent-senden, (ein Schiff) auslaufen lassen (εἴς τι; πάλιν zurückbringen); übh. **in Bewegung setzen;** übtr. **antreiben,** anfeuern, ermuntern (τινὰ ἐπί τι oder mit *inf.*). — 2. *intr.* u. P. u. M. **hervorstürmen,** heraus-, **ent-eilen,** (von Krankheiten) ausbrechen od. zum Ausbruch kommen; übh. sich eilig wegbegeben, rasch herankommen (τινός od. ἀπό τινος von etw., πρός τινα zu j-m); insb.: a) ausrücken, sich aufmachen, **aufbrechen,** ausgehen (εἰς u. ἐπί τι nach, zu, auf etw.); b) übtr. verschwinden.

ἐξ-ορμέω a) fern vom Ufer vor Anker liegen. b) auslaufen.

ἐξόρμησις, εως, ἡ ntl. sp. [ἐξορμάω] a) Ermahnung, Antrieb. b) Ausmarsch, Aufbruch.

ἔξ-ορμος 2 poet. aussegelnd (τινός von etw.).

ἐξ-ορούω ep. herausspringen.

ἐξ-ορύσσω, neu-att. **-ττω (her)ausgraben** (τί, τί ἔκ τινος); insb. ausstechen, aufreißen.

ἐξ-οσῐόω u. M. poet. sp. heiligen, weihen (τί).

ἐξ-οστρᾰκίζω durch das Scherbengericht verbannen; übh. verbannen (τινά). Davon:

ἐξοστρᾰκισμός, ὁ sp. Verbannung durch das Scherbengericht.

ἐξ-ότε poet. sp. *conj.* seitdem (= ἐξ οὗ).

ἐξ-οτρῡ́νω antreiben, anfeuern, aufreizen (τινὰ ἐπί τι j-n zu etw.; m. *inf.*).

ἐξ-ουδενέω u. **-όω** sp. † [οὐδείς] für nichts halten, verachten, geringschätzig behandeln, mißhandeln.

ἐξ-ουθενέω u. **-όω** sp. † = ἐξουδενέω.

ἐξουσῐᾱ, ἡ [ἔξεῖναι] das Können, **Vermögen: 1. a)** Berechtigung, **Recht,** Befugnis, **Erlaubnis,** Gelegenheit, (volle) **Freiheit** etw. zu tun, Vollmacht, freie Hand (τινός zu od. über etw. od. mit *inf.*). ἐξουσίαν ἔχειν die Freiheit od. Erlaubnis haben, dürfen, können; διδόναι od. παρέχειν, ποιεῖν die Freiheit od. Erlaubnis geben (mit *gen.* od. *inf.*); auch Vorrecht, Vorteil. **b)** Ungebundenheit, Unbeschränktheit, Zügellosigkeit, Belieben, Willkür, Gewalttätigkeit. — **2. Macht,** Machtfülle, **Gewalt,** Herrschaft (τινός über etw.); übh. hohe Stellung. ἡ περὶ τῶν ὅλων ~ Weltherrschaft. ἐν ταῖς ἐξουσίαις zur Zeit der Macht, im Glück. Insb.: a) Amtsgewalt, obrigkeitliches Amt, Obrigkeit, Behörde; b) der Herrscher, Machthaber. — **3.** Mittel, **Überfluß,** Reichtum. Davon:

ἐξουσῐάζω sp. † die Macht od. das (Verfügungs-) Recht haben (τινός zu etw. od. über j-n), beherrschen (τινός). P. sich beherrschen lassen.

ἐξ-οφέλλω ep. reichlich (ver)mehren (τί).

ἐξ-οχετεύω ion. ableiten, aus-, weg-führen (τί).

ἐξοχή, ἡ ntl. sp. † [ἐξέχω] Vorsprung; insb. Figur in erhabener Arbeit, Hochrelief; übtr. Vorzug. κατ' ἐξοχήν vorzugsweise, am vornehmsten.

ἔξοχος 2 ep. poet. sp. [ἐξέχω] **hervorragend** (τινός über etw.); übtr. **ausgezeichnet,** vorzüglich, herrlich (τινῶν, τισί, ἔν τισι unter od. vor anderen; τί od. τινί an, in, durch etw.). — *adv.* **ἔξοχον, ἔξοχα,** ἐξόχως **besonders, vorzugsweise,** ausnehmend, voraus, vor den anderen (ἔξοχον πάντων od. ἄλλων), am meisten unter allen, vor; (mit *sup.*) bei weitem, z. B. ~ ἄριστος.

ἔξ-πηχυς 2 sp. sechs Ellen lang.

ἐξ-υβρίζω in Übermut od. in Frechheit ausarten, Übermut od. Unfug treiben, **übermütig werden** od. sein, **freveln,** sich vergehen (περί od. εἴς τινα gegen j-n; ἐς τόδε bis zu dem Grade); insb.: a) übermütig od. frech reden, frevelnd ausrufen (τί); b) aufrührerisch sein, sich empören.

ἐξ-υμνέω sp. preisen, besingen, verherrlichen (τί).

ἐξ-υπᾰλύσκω sp. poet. vermeiden, entgehen (τί).

ἐξ-υπανίστᾰμαι M. ep. (*aor. II* -έστην) darunter sich emporheben (τινός aus etw.).

ἐξ-υπεῖπα poet. *aor. I* anraten, auffordern (τινί mit *inf.*).

ἐξ-ὕπερθε poet. *adv.* von oben her. τόδ' ~ hier oben.

ἐξ-υπηρετέω ganz zu Diensten sein, sich hingeben, frönen, sich fügen (τινί).

ἐξ-υπνίζω sp. † [ὕπνος] (aus dem Schlafe) aufwecken.

ἔξ-υπνος 2 sp. † erwacht, wach.

ἐξ-υπτιάζω ntl. poet. sp. 1. a) sich zurückbiegen. b) sich stemmen (πρός τι). — 2. *trans.*: a) zurückwenden (τί). b) emporrichten. ἑαυτόν sich in die Brust werfen.

ἐξ-ὑφαίνω fertig weben (τί); übtr. vollenden.

ἐξ-υφηγέομαι M. poet. (als Führer) vorangehen.

ἐξ-υφόω sp. erhöhen.

ἔξω I. *adv.* 1. **außen, draußen,** auswärts, **außerhalb;** insb. außer dem Hauſe, im Freien, außerhalb der Stadt, vor den Mauern, im Felde, außer Landes, in der Fremde, verbannt; auch äußerlich. ἡ ~ πόλις Außenſtadt, Vorſtadt. — 2. **heraus, hinaus,** nach außen, nach auswärts; insb. aus dem Hauſe, ins Freie, ins Ausland, in die Fremde. ~ εἶναι od. γίγνεσθαι ausgegangen od. ausgerückt, abweſend, im Felde, auf dem Lande, in der Ferne, außer ſich od. außerſtande ſein. Mit *art.*: a) ὁ ~ der außerhalb od. draußen befindliche, äußere, auswendige, jenſeitige, entfernte, abweſende, auswärtige, außenſtehende, Landbewohner, Ausländer, Verbannte, Geflohene, fremde, nicht zur Sache gehörige, profane. b) τὸ od. τὰ ~ das Äußere, Auswendige, Auswärtige, der äußere Teil, Außendinge, die auswärtigen Beſitzungen. ἐς τὸ ~ nach außen hin(ab). — 3. ion. ~ ἤ ausgenommen, außer (daß). — II. *prp.* mit *gen.*: 1. (örtl.) **außerhalb,** aus ... heraus, über ... hinaus, aus, **jenſeits.** ~ βελῶν außer Schußweite. ~ ἑαυτοῦ εἶναι außer ſich (= von Sinnen) ſein. — 2. (zeitl.) **über ... hinaus,** nach. — 3. übtr.: a) **fern von,** abweichend von, frei von, ſichergeſtellt gegen, **ohne,** nicht paſſend od. nicht gehörig zu etw., unwürdig. ~ καιροῦ an unpaſſender Stelle, ~ τοῦ εἰκότος ohne Wahrſcheinlichkeit. ~ τοῦ θείου ohne göttliche Einwirkung od. Fügung. τὰ ~ τῆς τέχνης das nicht zur Kunſt Gehörige. ~ τοῦ πράγματος λέγειν was nicht zur Sache gehört. ~ τινὸς γίγνεσθαι frei von etw. werden, über etw. hinauskommen. ~ τινὸς εἶναι außerſtande ſein etw. zu tun. b) ausgenommen, **außer,** abgeſehen von. ~ τούτων außerdem.

E. Vgl. ἐξ, nach εἴσω gebildet.

F. *comp.* ἐξωτέρω (auch ἐξώτερος), *sup.* ἐξωτάτω.

ἔξω *fut.* zu ἔχω.

ἔξω-θεν *adv.* u. *prp.* mit *gen.*: 1. **von außen her,** von auswärts; insb. aus dem Auslande, aus der Fremde. — 2. = ἔξω **außen, draußen,** auswärts, äußerlich, **außerhalb,** auch mit *gen.*; übtr. fernſtehend, fremd, vgl. ἔξω. οἱ ~ λόγοι außerhalb der Sache liegende Reden, außerweſentliche Punkte. τὸ ~ Äußerlichkeit.

ἐξ-ωθέω 1. a) **heraus-, aus-ſtoßen,** wegſtoßen, verdrängen, vor-, zurück-, **weg-drängen,** vertreiben (τινά τινος od. ἔκ τινος j-n aus etw., εἰς u. πρός τι). b) wohin drängen od. **treiben** (εἰς od. πρὸς τὴν γῆν ans Land, auf den Strand). εἰς χαλεπόν in eine ſchwierige Lage bringen. P. ſich drängen (εἴς τι). — 2. übtr.: a) hinhalten (ἐς χειμῶνα bis zum Winter). b) verſtoßen, verſchmähen, verachten. c) (νόμον) hintertreiben.

ἐξώλεια, ἡ gänzliches Verderben. κατ' ἐξωλείας ὀμνύναι ſo ſchwören, daß man ſich im Falle eines Eidbruches gänzliches Verderben anwünſcht. Von

ἐξώλης 2 [ἐξόλλυμι] a) ganz zugrunde gerichtet, verloren. ἐξώλης καὶ προώλης mit Stumpf und Stiel ausgerottet. ~ γίγνεσθαι völlig aufgerieben werden. b) ſittlich verderbt, verworfen.

ἐξωμῐδο-ποιϊκᾱ, ἡ [ἐξωμίς u. ποιεῖν] Verfertigung der Leibröcke.

ἐξ-ωμῖς, ῖδος, ἡ [ὦμος] kurzer Leibrock od. **Bluſe,** Arbeitskittel mit nur einem Ärmel od. ohne Ärmel (Sklaven- u. Arbeiter-tracht).

ἐξ-ωνέομαι M. 1. heraus-, vorweg-kaufen (aus einer Mehrheit). — 2. a) **wegkaufen,** ab-, los-kaufen (τί τινι j-m etw.). (κινδύνους) durch Geld von ſich abwenden. übtr. wiedergutmachen (τί). b) erkaufen.

ἐξ-ώπῐος 2 poet. [ὤψ] aus dem Geſicht; übh. außerhalb, entfernt (τινός von etw.).

ἔξ-ωρος 2 poet. nkl. ſp. [ὥρα] a) über die Jugendjahre hinaus, verblüht. b) dem Alter j-s nicht zukommend, **unzeitig;** übtr. unpaſſend (τινός für etw.).

ἐξώστης, ου ion. poet. [ἐξωθέω, eig.: von der rechten Bahn wegdrängend] widrig, feindlich.

ἐξωτᾰ́τω [*sup.* von ἔξω] *adv.* am weiteſten außerhalb.

ἐξωτερῐκός 3 nkl. ſp. äußerlich; insb. für Laien beſtimmt, allgemein(=)verſtändlich, populär. Von

ἐξώτερος 3 poet. ſp. † [*comp.* von ἔξω] äußerer, außen befindlich.

ἑο ep. = οὗ[1] ſeiner. — **ἑοῖ** ep. = οἱ[2] ihm. — **ἕοι** ep. = εἷ, ſ. εἰμί.

ἑοικμεν poet. = ἐοίκαμεν v. ἔοικα, ſ. εἴκω[2].

ἔοικα *pf. II* zu εἴκω[2].

ἑοῖο ep. = ἑοῦ, ſ. ἑός. — **ἕοις** ep. = εἷς, ſ. εἰμί.

ἕολπα *pf. II* zu ἔλπω.

ἔον ep. = ἦν, ſ. εἰμί. — **ἐόν** und **ἐόντως** ion. = ὄν (*neutr. part.* v. εἰμί) und ὄντως.

Ἐορδῐ́ᾱ u. **Ἐορδαίᾱ,** ἡ Landſchaft im weſtl. Makedonien. — Einw. **Ἐορδοί** und **-αῖοι,** οἱ.

ἔοργα ſ. ἔρδω.

ἑορτάζω [ἑορτή] *intr.* **ein Feſt feiern** (τινί j-m, zu j-s Ehren); *trans.* feiern, feſtlich begehen (τί).

F. Ion. ὁρτάζω. — *impf.* ἑώρταζον (ion. ὁρταζον); *aor.* ἑώρτασα (*inf.* ion. ὁρτάσαι).

ἑορτή, ἡ (meiſt im *pl.*) a) Feſttag, **Feſt,** Feier, auch Feſtzug. -ὴν ποιεῖν od. ἄγειν, ἀνάγειν, ἑορτάζειν τινί **ein** Feſt einem Gotte zu Ehren feiern. κατόπιν ἑορτῆς ἥκειν nach dem Feſte (d. h. zu ſpät) kommen. b) übh. Ergötzlichkeit, Vergnügen.

E. Aus *Fεϝορτᾱ́, eig.: Leiſtung an die Gottheit, √*wer* leiſten, erfüllen, ahd. wërēn, gi-wërēn = nhd. ge-währen, a/e. warōn erfüllen: ὁρτή ion. (aus ἑορτή verkürzt), ἔρανος (aus *Fέρανος), ἥρα[2] (aus *Fῆρα).

ἑός, ἑή, ἑόν ep. poet. ion., reflex. Poſſeſſivpron. (= ὅς[3], ἥ, ὅν) **ſein, ihr, eigen** (vor- u. nachgeſtellt, auch mit Artikel; verſtärkt durch αὐτοῦ).

E. Aus *σεϝός, lt. suus (aus *sovos) = Fός, ὅς, ſkr. svás eigen, Stamm *swe, swo, vgl. ἕ.

ἑοῦσα ep. ion. = οὖσα *part. fem.* von εἰμί.

ἐπ-ᾰγάλλομαι M. meiſt ep. prunken mit etw., ſtolze Freude haben an etw. (τινί).

ἐπ-ᾰγᾰνακτέω ſp. darüber unwillig ſein, zürnen.

ἐπαγγελῐ́ᾱ, ἡ Ankündigung; insb.: a) Anerbieten, Verſprechen, Verheißung, Zuſage; † verheißenes Gut. b) Nachricht. Von

ἐπ-αγγέλλω I. Akt. 1. **ankündigen,** verkündigen, anzeigen, **melden,** mitteilen (τινί τι od. mit ὡς, ὅπως, od. mit *inf.*); insb.: a) öffentlich bekanntmachen; b) **verheißen,** verſprechen. — 2. j-m **eine** Leiſtung oder Lieferung **auferlegen,** etw. **anordnen** (τί τινι oder εἴς τινα). στρατιάν od. ναῦς τινι od. εἴς τινα j-m die Stellung eines Heeres od. die Lieferung von Schiffen befehlen; auch τινά τι j-n zu etw. entbieten. übh.: a) **befehlen,** gebieten, auffordern, anraten; b) verlangen, **fordern** (τί τινι od. εἴς τινα etw. von j-m; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — II. M. 1. von ſich ankündigen od. eine Bekanntmachung erlaſſen. Insb.: a) (freiwillig) zu etw. **ſich erbieten** od. bereiterklären, anbieten, ankündigen, **verheißen,** verſprechen, geloben (τί, τινί τι od. mit *inf.* meiſt *fut.*). b) **etw. als ſein Fach angeben** od. für ſeine Profeſſion erklären, ſich zum Unterricht in etw. erbieten (τί, lt. profiteri alqd). ἀρετήν ſich für einen Lehrer der Tugend ausgeben. übh. ſich zu etw. (τί) bekennen. — 2. a) **für ſich fordern,** verlangen. b) befehlen, anraten (τινί τι od. mit ὅπως oder mit *inf.*).

F. 3. *sg. plpf.* M. ἐπάγγελτο ion. = ἐπήγγελτο.

ἐπάγγελμα, τό [ἐπαγγέλλω] 1. a) Anerbieten, Verſprechen, Verheißung. b) Abſicht, Aufgabe. — 2. Fach, Kunſt, zu der ſich jmd bekennt.

ἐπ-ᾰγείρω ep. poet. verſammeln, zuſammenbringen. M. in Scharen herankommen. Davon:

ἐπάγερσις, ῐος, ἡ ion. Sammlung. -ιν τοῦ στρατεύματος ποιεῖσθαι das Aufgebot ſammeln.

ἐπᾰγγν ſ. πήγνυμι.

ἐπ-ᾰγῑνέω ion. = ἐπάγω herbeiführen.

ἐπ-αγλᾰΐζομαι M. ep. poet. damit prunken.

ἐπ-αγρυπνέω ſp. dabei od. darüber wachen (τινί und ἐπί τινος bei, über etw.).

ἐπ-ᾰγω I. Akt. 1. *trans.* hinzu-, **heran-, herbei-führen,** -treiben, -bringen, -ſchaffen (τί oder τινά, τινί τι; τινὰ ἐπί τι j-n zu etw.); insb.: α) aus der Fremde einführen; β) feindl. (ein Heer) heranführen oder anrücken laſſen (τινί oder ἐπί τινα gegen j-n). übtr.: **a)** (Tage, Monate) einſchalten; übh. hinzu-fügen, -ſetzen. **b)** etw. herbeiführen = **veranlaſſen,** bewirken (τινί τι etw. j-m od. für j-n), δίκην τινί einen Strafantrag gegen j-n ſtellen, j-m einen Prozeß anhängen, j-n in einen Prozeß verwickeln (auch: eine Strafe über j-n verhängen). ψῆφόν τινι j-n oder über j-n abſtimmen laſſen. ψῆφος ἐπῆκτο περὶ φυγῆς die Verbannung war beſchloſſen worden. **c)** j-m etw. aufbürden (z.B. αἰτίαν), zuſchreiben, zuziehen, auf den Hals bringen, beibringen, gegen j-n vorbringen, über j-n verhängen (τινί τι). **d)** dazu bringen, antreiben, **verleiten, verführen,** bewegen, locken, loslaſſen (τινὰ εἴς τι j-n zu etw., ἐπί τινα gegen j-n). **e)** etw. zu (bei) etw. verwenden od. gegen j-n oder gegen etw. anwenden (τί τινι). **f)** τὴν διάνοιάν τινι ſeine Aufmerkſamkeit auf etw. richten. — **2.** *intr.* **heranziehen,** ſich nähern, anrücken, angreifen (τινί). — **II. M. 1. zu ſich** oder **für ſich heranführen** oder herbeirufen, **zu Hilfe rufen,** an ſich ziehen, herbeiholen (τινά oder τί, τινί gegen j-n); insb. an ſich herankommen laſſen. — **2.** mit ſich führen. übtr.: **a)** (in e-r Rede) **anführen,** vorbringen, erwähnen, zitieren. **b) für ſich gewinnen,** anlocken; übh. ſich verſchaffen, erlangen, ſich etw. zuziehen oder aufbürden (z.B. φθόνον). δεσπότην ſich einen Herrn ſetzen. **c)** etw. herbeizuführen ſuchen.

F. *aor.* † auch ἐπῆξα (*part.* ἐπάξας).

ἐπᾰγωγή, ἡ [ἐπάγω] **1.** a) Herbei-rufen, -ziehung; insb. das Zitieren unheilbringender Gottheiten, (meton.) Zauberſpruch. b) **Herbeiſchaffen;** insb. Zufuhr. c) (rhet. u. philoſ.) Induktion(sbeweis) aus Einzelfällen, vom Beſondern aufs Allgemeine ſchließend. — **2.** (milit.) das **Anrücken,** Anmarſch, Angriff, Einfall.

ἐπᾰγώγῐμος 2 ſp. (aus der Fremde) eingeführt, ausländiſch, fremd. Von

ἐπᾰγωγός 2 [ἐπάγω] herbeiführend, anziehend, geeignet etw. zu erwecken (τινός), übtr. **verführeriſch,** verlockend, gewinnend (τινός zu etw.; mit *inf.*).

ἐπ-ᾰγωνῐ́ζομαι M. ſp. † a) für etw. (τινί) kämpfen. b) von neuem kämpfen (ταῖς νίκαις nach den Siegen).

ἐπ-ᾴδω, ion. poet. **-ᾰείδω 1.** *trans.* a) dazu od. **dabei ſingen** (τί). b) **vorſingen** (τινί τι); auch j-m zu Ehren ſingen (θεῷ). — **2.** *intr.* **durch Geſang bezaubern,** beſprechen, Zauberſprüche zurufen (τινί); insb. durch Zauberſprüche oder Beſchwörung heilen (τινί etw. oder j-n); übtr. tröſten, beruhigen.

ἐπ-ᾰείρω ion. ep. poet. = ἐπαίρω. *aor.* ep. **ἐπάειρα.**

ἐπ-ᾰέξω ep. poet. dazu gedeihen laſſen, fördern (τί).

ἔπ-ᾶθλον, τό poet. ſp. Kampfpreis.

ἐπ-αθροίζομαι P. ſp. † ſich dazu in Haufen ſammeln.

ἐπ-αιάζω buk. ſp. dabei (τινί) jammern, über etw. wehklagen (τινί), j-n bejammern (τινά).

ἐπ-αιγίζω ep. [αἰγίς] heranſtürmen, daherfahren.

ἐπ-αιδέομαι P. meiſt poet. ſp. ſich (dabei) ſchämen, ſich ſcheuen (τινί über etw., τί vor etw.; mit *inf.* oder εἰ).

ἐπαινέτης, ου, ὁ Lobredner, Lobpreiſer (τινός).

ἐπαινετῐκός 3 nkl. ſp. [ἐπαινέτης] zum Loben geneigt.

ἐπαινετός 3: a) gelobt. b) lobenswert, löblich. Von

ἐπ-αινέω 1. a) gutheißen, billigen, genehmigen, ſeine Billigung ausſprechen, zufrieden ſein mit (τί u. τινά). **b) bei-, zu-ſtimmen,** Beifall oder recht geben (τινί). **c) loben, beloben,** öffentlich auszeichnen, preiſen (τί u. τινά, τινά τι oder τινά τινος, ἐπί τινι, ἔν τινι, πρός oder εἴς τι j-n in, wegen, bei etw., ἀπό τινος infolge von etw., τί τινος etw. an j-m; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, εἰ, ὅτι, ὡς). ἐπήνεσα ἔργον ich will das Werk gelobt haben, ſchon gut. Insb.: a) danken, gratulieren, beglückwünſchen (τί für etw.); b) Lob verſchaffen, verherrlichen (τί). — **2.** poet. (= παραινέω) **zureden,** raten, empfehlen, ermuntern, heißen (τί, τινά u. τινί τι oder mit *inf.*).

F. *fut.* ἐπαινέσομαι, ſeltener -έσω; *aor.* ἐπήνεσα (ep. -ησα); *pf.* ἐπήνεκα; — **2.** *sg. prs.* P. ion. ἐπαινέαι ſtatt -νέεαι; *pf.* P. ἐπήνημαι; *aor.* ἐπηνέθην; *fut.* P. ἐπαινεθήσομαι, Verbal-*adj.* ἐπαινετέος.

ἐπ-αίνημι äol. = ἐπαινέω.

ἐπαινῆν dor. = ἐπαινεῖν.

ἔπ-αινος, ὁ [αἶνος] **Lob,** Lobeserhebung, **Beifall,** Anerkennung, Ruhm, Danksagung. ἔπαινον λέγειν Lob ſpenden. Insb.: **a)** Lobrede, Loblied (τινός j-s od. auf j-n = περὶ τινος, ἐπί τινι, εἴς τινα). ὁ παρ' ἡμῶν ~ das uns geſpendete Lob od. unſer Lob. **b)** löbliche od. rühmliche Eigenſchaft, Ruhm. ἐπαίνους ἐπαινεῖν das Löbliche loben. c) Belohnung.

ἐπαινός 3 ep. ſchrecklich, furchtbar (?, oder berühmt?).

ἐπ-αίρω I. Akt. 1. *trans.*: **a)** auf-, hinauf-, **empor-heben, erheben,** aufrichten, hinauflegen (τινά oder τί; τινός auf etw.), bſd. (das Auge) aufſchlagen. übtr.: α) emporbringen, zu Anſehen bringen, berühmt machen; β) mit Worten erheben, preiſen. **b) erregen,** auf-, an-regen; insb.: α) **antreiben,** ermutigen, anreizen, **ermuntern,** anſpornen, aufmuntern, die Zuverſicht ſteigern (τινὰ πρός, ἐπί τι j-n zu etw., mit *inf.*); β) **verleiten,** verführen, veranlaſſen, betören. **c)** ſtolz od. übermütig machen. — **2.** *intr.* ſich erheben (πρός τινα gegen j-n); insb. das Bein hochheben. — **II. P. 1.** a) erhoben od. emporgehoben werden. b) gereizt od. angetrieben, verleitet werden (τινί durch etw.). — **2. ſich erheben,** ſich emporrichten (πρός τινα gegen j-n). übtr.: **a)** anſchwellen. **b)** ſich hinreißen (od. verleiten, betören) laſſen (τινί od. ὑπό τινος durch etw., πρός τι zu etw.; mit *inf.*). **c)** ſich gehoben fühlen, **ſich überheben,** hochmütig od. **ſtolz,** kühn **werden,** ſich brüſten, frohlocken (τινί od. ἐπί τινι, πρός τι). ἐπηρμένος hochmütig, ſtolz. — **III. M. 1.** ſich erheben. — **2. a)** für ſich erheben. **b)** (das Seine) **erheben** (τί τινι etw. gegen j-n, z.B. λόγχην ξένοις, ὅπλα θεῷ); insb. τὰ ἱστία die Segel aufziehen; übtr. λόγους ſtolze Reden im Munde führen (τινί gegen j-n), ἔριν τινί den Kampf mit j-m aufnehmen.

ἐπ-αισθάνομαι M. poet. nkl. ſp. **bemerken,** empfinden, wahrnehmen; insb.: a) **vernehmen,** hören, erfahren; b) merken (τί oder τινός; mit *part.*).

ἐπ-ᾱΐσσω meiſt ep. poet. **I. Akt. anſtürmen,** b(a)rauf-losſtürmen, losſtürzen, herzueilen (τινός, τινί, τινά u. τί gegen, auf j-n oder etw., εἴς τι in etw., τινί mit etw.); insb. anfallen, angreifen (τινά u. τί). — **II. M.** ſich ſchnell bewegen, **ſich ſchwingen,** losſtürzen, heftig ſtreben (τί auf od. nach etw.).

F. Att. ἐπᾴσσω u. ἐπᾴττω. — *aor.* ἐπήιξα ep., *inf.* ἐπαΐξαι od. ἐπαῖξαι; Iterativform ἐπαΐξασκε.

ἐπάϊστος 2 ion. [ἐπαΐω] ruchbar, bekannt; insb. als Verräter betroffen oder entlarvt.

ἐπ-αισχύνομαι P. **ſich (darüber) ſchämen,** ſich ſcheuen (τινά vor j-m od. j-s; τί, τινί, ἐπί τινι wegen einer Sache od. über, bei etw.; mit *part.* oder *inf.*).

ἐπ-αιτέω ep. poet. ſp. a) **dazu-fordern,** außerdem verlangen (τί). b) **dringend bitten** oder fordern, um etw. betteln (τί u. τινά, auch τινά τι). M. für ſich bitten oder fordern (τί).

ἐπ-αιτῐάομαι M. **1.** αἰτίας Gründe od. als Urſachen angeben od. vorbringen, vorſchützen (εἴς τι in bezug auf etw.). — **2.** Beſchuldigungen vorbringen, die Schuld beimeſſen, **beſchuldigen, anklagen,** Vorwürfe machen (τινά u. τί τινος; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι). — **3.** beklagen (τί etw.).

ἐπ-αίτῐος 2: a) **schuldig,** schuld (τινός an etw., πρός τινι bei etw.). b) **beschuldigt,** angeklagt, zum Vorwurf gemacht; insb. dem Tadel ausgesetzt, vielgetadelt, verwerflich. ἐπαιτιώτατος am schwersten beschuldigt. ἐπαίτιόν ἐστί μοι es wird mir zum Vorwurf gemacht (πρός τινος von seiten j-s).

ἐπ-αΐω 1. auf etw. hören ob. achten; übh. **bemerken,** wahrnehmen, fühlen, erkennen, kennen lernen (τί u. τινός, mit ὅτι ob. *part.*). — 2. etw. von einer Sache **verstehen,** sich auf etw. verstehen, Sachverständiger sein (τί u. περί τινος, τί περί τινος, τί τινος). ὁ ἐπαΐων Sachverständiger, Kundiger.

F. α meist lang. — Att. nur *prs.* u. *impf.* (ἐπᾴων); ion. *aor.* ἐπήϊσα, Verbal-*adj.* ἐπᾰΐστος.

ἐπ-αιωρέομαι P. sp. darüber-schweben; übtr.: a) bevorstehen, drohen (τινί). b) (πολέμῳ) zögernd führen.

ἐπ-ᾰκολουθέω 1. j-m nachgehen, **folgen, nachfolgen,** nachziehen, hinterdrein-kommen, sich (unmittelbar) anschließen, begleiten, (feindlich) verfolgen (τινί); übh. herauskommen. — 2. übtr.: a) sich anschließen an, **sich richten nach,** sich halten zu etw., anhangen (τινί). b) nachgeben (*abs.* u. τινί). c) mit dem Verstande folgen, begreifen, verstehen (τινί). Davon:

ἐπᾰκολούθημα, τό sp. die Folge (τινός von etw.).

ἐπᾰκολούθησις, εως, ἡ sp. das Nebenhergehen, Anschluß an etw. anderes, Folge.

ἐπᾰκοος 2 dor. = ἐπήκοος.

ἐπᾰκουός 2 ep. anhörend, Zuhörer (τινός). Von

ἐπ-ᾰκούω hinhören, anhören, **zuhören,** belauschen; übh. **hören** (τί u. τινός; τί τινος ob. ἔκ τινος etw. von j-m), (γλῶσσαν) verstehen (auch τινός). Insb.: a) **erhören,** gehorchen, willfahren (τινός, selten τινί), auf etw. achten oder merken. b) etw. vom Hörensagen kennen (τί).

ἐπ-ακροάομαι M. poet. sp. † anhören, zuhören (τινός).

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. [ἐπάγω, eig.: Hunde hinführend] Jäger.

ἐπ-άκτῐος 3 und 2 poet. [ἀκτή] am Gestade oder am Meere (liegend).

ἐπακτός 2 [ἐπάγω] **herbei-geführt,** -geholt. Insb.: a) von außen **eingeführt,** ausländisch, **fremd,** eingewandert, eingeschleppt. ἀνήρ Fremdling, hergelaufener Mensch, Buhler. b) (νόσος) selbstverschuldet, (ὅρκος) dem Gegner zugeschoben. c) übtr. (auch **ἔπακτος**) hinzuerworben, angebildet, angelernt.

ἐπακτρίς, ἴδος, ἡ [ἐπάγω] Küstenfahrzeug, Nachen.

ἐπ-ᾰλᾰλάζω dabei das Schlachtgeschrei erheben (τινί zu j-m); übh. dazu schreien. [nach etw.). b) umherirren.

ἐπ-ᾰλάομαι P. ep. a) **hinirren,** sich verirren (τί zu,

ἐπ-ᾰλαστέω ep. darüber unwillig sein, zürnen.

ἐπ-ᾰλείφω bestreichen, verkleben (τινί τι j-m etw., τί τινι etw. mit etw.). [stehen, helfen (τινί).

ἐπ-ᾰλέξω ep. **1.** abwehren (τινί τι j-m etw.) — 2. beiseite

ἐπ-ᾰληθεύω als wahr erweisen, bestätigen (τί).

ἐπαλλᾰγή, ἡ ion. sp. wechselseitige Verbindung. ~ γάμων wechselseitige Verschwägerung, Wechselheirat. Von

ἐπ-αλλάσσω, neu-att. -ττω abwechseln, wechseln lassen, verändern; übtr. (von der Rede) verdrehen, anders deuten.

ἐπ-ᾰλληλος 2 poet. sp. a) ununterbrochen auf-einanderfolgend, dichtgedrängt. b) gegenseitig. χεῖρες wechselseitig gegeneinandergerichtete Hände.

ἐπ-ᾰλμενος 3 s. ἐφάλλομαι.

ἔπαλξις, εως, ἡ [ἐπαλέξω] Brustwehr, Mauerzinne; übtr. Schutz, Hilfe (εἴς τι gegen, vor etw.).

ἐπ-ᾶλτο u. **ἔπ-αλτο** s. ἐφάλλομαι.

ἐπ-ᾰμαξεύω poet. [ἅμαξα ion.] (mit Wagen) befahren (τινί mit etw.). [über aufschütten (τί).

ἐπ-ᾰμάομαι M. aufhäufen, zusammenhäufen, dar-

ἐπ-ᾰμείβω ep. **I. Akt. wechseln,** (ver)tauschen (τί τινι etw. mit j-m). — **II. M.** wechseln (ἄνδρας unter den Männern), im Wechsel zu j-m kommen (τινά).

Ἐπᾰμεινώνδᾱς, ου, dor. -ᾱ, ὁ Thebaner (um 418—362 v. Chr.), Sohn des Polymnis, berühmter Feldherr, Sieger bei Leuktra (371 v. Chr.), gefallen bei Mantineia.

ἐπ-αμμένος 3 ion. s. ἐφάπτω.

ἐπ-αμμένω poet. = ἐπαναμένω.

ἐπᾰμοιβᾰδῐ́ς ep. [ἐπαμείβω] *adv.* wechselweise, gegenseitig. [handel.

ἐπᾰμοίβῐος 2 ep. [ἐπαμείβω] tauschend. ἔργα Tausch-

ἐπ-αμπέχω poet. sp. umhüllen, übh. darauf schütten (τί τινι). M. um sich oder an sich haben (τί).

ἐπᾰμύντωρ, ορος, ὁ ep. Beschützer, Beistand. Von

ἐπ-ᾰμῦνω helfen, beistehen (τινί); übtr. (συμφοραῖς) abhelfen, abwehren.

ἐπ-αμφέρω poet. = ἐπαναφέρω.

ἐπ-αμφοτερίζω [ἀμφότερος, eig.: sich nach beiden Seiten neigen] **schwanken,** unschlüssig sein; insb.: a) sich zweideutig benehmen, (von Sachen) zweideutig sein. b) neutral sein. [= ἐπεῐδάν.

ἐπᾱ́ν u. **ἐπήν** [aus ἐπεὶ ἄν] mit *conj.*, selten mit *opt.*

ἐπ-αναβαθμός ὁ Stufe.

ἐπ-αναβαίνω hinauf-steigen, -rücken, ersteigen (ἐπί ob. εἴς τι); insb.: a) landeinwärts ziehen; b) zu Pferde steigen, aufsitzen; c) übtr. (in eine höhere Stellung) aufrücken = befördert werden (εἰς χώραν τινός).

ἐπ-αναβάλλομαι M. ion. poet. noch aufschieben (τί).

ἐπ-αναβασμός, ὁ = ἐπαναβαθμός Stufe.

ἐπ-αναβῐβάζω hinaufsteigen lassen.

ἐπαναβληδόν ion. [ἐπαναβάλλω] *adv.* oben darübergeworfen, als Überwurf.

ἐπ-αναγιγνώσκω überlesen, durchlesen, (vor)lesen (τί).

ἐπ-ᾰναγκάζω dazu zwingen oder nötigen (τινά mit *inf.*).

ἐπ-ᾰ́ναγκες [ἀνάγκη] *adv.* **notwendigerweise,** notgedrungen, gezwungen, aus Zwang. ~ ἐστι es findet ein Zwang statt, es ist notwendig (mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*). τὰ ~ notwendige Dinge, das Unerläßliche.

ἐπ-ανᾰ́γω I. Akt. 1. *trans.*: a) **hinaufführen;** insb. (Schiffe) hinausfahren ob. in See stechen lassen (τὸ κέρας die Flotte Schiff hinter Schiff); übtr. aufreizen, aufbringen. b) **zurück-führen,** -bringen, abziehen lassen (τί εἰς, ἐπί, πρός τι); auch übtr. τὸν λόγον ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν; insb. etw. auf etw. beziehen. — 2. *intr.* **zurück-, um-kehren,** sich zurückziehen; übh. sich entfernen. — **II. P.**: a) (ταῖς ναυσί) **in See stechen,** auslaufen, entgegenfahren (τινί gegen j-n, ἔς τι). b) vom Winde verschlagen werden. Davon:

ἐπανᾰγωγή, ἡ **1.** das Hinauf-, Hervor-führen. — 2. das Auslaufen ob. Aussegeln gegen den Feind, Anrücken, Angriff. [betrachten (τινά).

ἐπ-αναθεάομαι M. wiederholt ob. noch einmal genau

ἐπ-αναθρῴσκω poet. dabei aufspringen.

ἐπ-αναιρέομαι M. **1. davontragen,** erlangen, erhalten (τί). — **2. auf sich nehmen,** sich unterziehen (τί, z.B. κινδύνους, πόλεμον). — **3.** aus dem Wege räumen; insb. (νόμον) wieder zurücknehmen.

ἐπ-αναίρω u. M. a) etw. gegen j-n erheben (τί τινι). P. sich erheben, aufstehen. b) M. gegeneinander erheben (δόρυ).

ἐπ-ανακᾰλέω u. M. sp. wieder zurück-rufen, -holen.

ἐπ-ανάκειμαι M. (als Strafe) darauf gesetzt sein (τινί).

ἐπ-ανακυκλέομαι M. sich im Kreise herumdrehen.

ἐπ-αναλαμβάνω wieder-aufnehmen, wiederholen.

ἐπ-αναμένω ion. poet. a) *intr.* noch länger warten. b) *trans.* j-n erwarten, j-m bevorstehen (τινά mit *inf.*).

ἐπ-αναμιμνῄσκω wieder daran erinnern (τινά).

ἐπ-ανανεόομαι M. wiedererneuern, wiederholen (τί).

ἐπ-αναπαύομαι M. sp. † auf etw. (aus)ruhen (τινί); übtr.: a) sich bei etw. (τινί) beruhigen; b) sich stützen auf etw., vertrauen (τινί); beruhen auf j-m (ἐπί τινα).

F. *fut.* ἐπαναπαύσομαι u. † -παήσομαι.

ἐπ-αναπλέω, ion. **-πλώω 1.** auf die hohe See fahren, **auslaufen,** aussegeln (ἐπί τι nach etw.), **entgegensegeln** (ἐπί τινα gegen j-n). — **2. zurücksegeln.** — **3.** obenauf schwimmen; übtr. überströmen, über die Lippen kommen (τινί j-m).

ἐπανάσεισις, εως, ἡ [ἐπ-ανασείω] drohendes Schwingen od. Schwenken.

ἐπανάστᾰσις, εως, ἡ [ἐπανίστημι] a) Umsturz, Zerstörung. b) Erhebung, Aufstand, Empörung (τινί u. ἐπί τινα gegen j-n). [hochheben] aufheben, verhindern (τί).

ἐπ-αναστέλλω nkl. sp. [eig. von der Wage: die eine Schale]

ἐπ-αναστρέφω u. M. *intr.* sich (wieder) umwenden, **umkehren;** insb.: a) Gegenwendungen machen; b) die Schwenkung fortsetzen od. weiter ausführen.

ἐπ-ανατείνω 1. emporstrecken, aus-, **hin-strecken,** hinhalten (τί). ἐλπίδας τινί j-m Hoffnungen machen; insb. M. drohend erheben (τί τινι etw. gegen j-n). — 2. ausdehnen.

ἐπ-ανατέλλω ion. poet. sp. a) *intr.* sich erheben (τινός von etw.), (von Gestirnen) aufgehen; übh. sich zeigen. b) *trans.* erheben, emporheben.

ἐπ-ανατῐθημι darauf-, daran-legen; insb.: a) (eine Tür) wieder schließen; b) auferlegen.

F. ἐπανθέμεναι *inf. aor. II* ep. = ἐπαναθεῖναι.

ἐπ-αναφέρω 1. a) zurück-bringen, -führen; übh. vorlegen, etw. an j-n (bsd. an die zweite Instanz) verweisen, vor j-n bringen (τινί τι); insb. berichten (τί πρός, εἰς τι); **b)** *intr.* zurückkehren. — 2. übtr.: a) zurückbeziehen; b) etw. **zurückführen auf,** j-m od. einer Sache zuschreiben (τί τινι oder εἰς oder ἐπί τι).

ἐπ-αναχωρέω zurückweichen, sich zurückziehen, den Rückmarsch antreten, zurückkehren (ἀπό τινος, εἰς oder πρός τι), auch übtr. Davon:

ἐπαναχώρησις, εως, ἡ das Zurück-weichen, -treten.

ἐπ-άνειμι 1. hinauf-gehen, -steigen, -ziehen; insb.: a) landeinwärts ziehen; übh. wohin kommen; b) weiter hinauf-fühlen. — 2. (wieder) **zurück-gehen,** -kehren, -kommen (εἰς, ἐπί, πρός τι zu oder nach etw.); übtr. (in der Rede) zurückkommen (ἐπί τι auf früher Erwähntes), von neuem durchgehen, wiederholt besprechen, wiederholen, auf etw. tiefer eingehen (τί oder ἐπί τι).

ἐπ-ανειπεῖν noch dazu öffentlich verkündigen od. versprechen oder aussetzen (τινί τι).

ἐπ-ανέρομαι, ion. **-είρομαι** M. = ἐπανερωτάω.

F. *aor.* ἐπανηρόμην, *fut.* ἐπανερήσομαι.

ἐπ-ανέλκω und **-ύω** sp. hinaufziehen, heranschleppen.

ἐπ-ανέρχομαι M. = ἐπάνειμι. [übh. fragen.

ἐπ-ανερωτάω wieder ob. weiter (**be**)**fragen** (τινά τι);

ἐπ-ανέχω nkl. sp. a) noch dazu ertragen (τί τινι etw. außer etw.). b) sich an etw. halten (ἐπί τινι).

ἐπ-ανήκω poet. nkl. sp. wieder zurückkehren ob. zurück sein.

ἐπ-ανθέμεναι s. ἐπανατίθημι.

ἐπ-ανθέω darauf ob. daran blühen, hervorsprießen (τινί auf, an etw.); übtr.: a) sich oben als Kruste ansetzen; übh. an ob. auf etw. sichtbar sein ob. ruhen; b) (er)blühen, glänzen.

ἐπ-ανθίζω poet. sp. (wie) mit Blumen schmücken; übh. schmücken, verzieren (τί τινι etw. mit etw.); übtr. (παιᾶνα) erblühen lassen oder anstimmen.

ἐπ-ανθορών poet. = ἐπαναθορών, s. ἐπαναθρῴσκω.

ἐπ-ανίημι loslassen: a) hetzen gegen j-n (τινά τινι). b) **fahren lassen,** aufgeben (τί), erlassen (τινί τι), (φόβον) ablegen. c) *intr.* nachlassen, aufhören.

ἐπ-ανῐσόω ausgleichen (τί), **gleichmachen,** ausgleichen (τινὰ πρός τινα oder τινί j-n mit j-m).

ἐπ-ανίστημι 1. *trans.* aufstellen, **wiederaufrichten,** aufstehen (oder wiedererstehen) lassen (τί u. τινά). — 2. *intr.* (*aor. II* nnd *pf.*) und M.: **a)** sich auf etw. stellen, auf etw. treten (ἐπί τινος). **b) entgegen aufstehen,** sich danach ob. gleichfalls erheben (vom Sitze); übtr. **sich empören** (τινί ob. ἐπί τινα gegen j-n). **c)** (etwas) zurücktreten.

F. *aor. II* ἐπανέστην, *pf.* ἐπανέστηκα.

ἐπ-άνοδος, ἡ a) der Weg hinauf, Hinaufzug. b) Rückweg, Rückkehr. c) Rekapitulation, Schluß.

ἐπ-ανορθόω u. M. ins gerade richten, **wiederaufrichten.** übtr.: **a) wiederherstellen** (τί, z.B. δύναμιν). **b)** aufhelfen (τινά j-m), abhelfen (τί e-m Übel), **unterstützen, verbessern,** besser gestalten, zu einem guten Ende führen, wiedergutmachen, retten. **c)** wieder auf den rechten Weg bringen, zurechtweisen, berichtigen (τινά und τί). [ἐπηνώρθωμαι.

F. Doppeltes Augment: ἐπ-ηνώρθουν, ἐπηνώρθωσα,

ἐπανόρθωμα, τό und **ἐπανόρθωσις,** εως, ἡ [ἐπανορθόω] **1. Wiederherstellung. — 2. Verbesserung,** Reform, Abhilfe; insb.: a) Zurechtweisung, Belehrung, Besserung, Erziehung; b) (ὑπέρ τινος) Verteidigung, Rettung j-s.

ἐπ-αντέλλω poet. = ἐπανατέλλω.

ἐπ-άντης 2 [ἄντα] bergan, steil, schroff.

ἐπ-αντλέω a) hinzuschöpfen, daraufschöpfen, heraufpumpen, Wasser dazutragen, einschöpfen. b) begießen, überschütten, übersprudeln (τί von etw., τί τινι j-n mit etw.).

ἐπ-ᾶνω *adv.* (mit *gen.*) a) (örtlich) oben darüber, **oben(auf),** oberhalb. ὁ ~ der obere. b) (zeitl.) **früher.** τὰ ~ das Frühere, Obige, Vorhergehende. c) übtr. † über (= mehr als), erhaben über etw. (τινός). Davon:

ἐπᾰνωθεν *adv.* von oben her, bsd. aus dem (od. im) Binnenlande, im Oberlande.

ἐπ-άξῐος 3 **würdig, wert** (τινός oder mit *inf.*); insb. erwähnenswert, merkwürdig; übtr. angemessen. *adv.* ἐπαξίως in würdiger Weise, nach Verdienst, mit Recht.

ἐπ-αξῐόω poet. **würdigen,** für würdig (oder wert, recht, billig) halten oder erachten (mit *inf.*); bsd. wünschen; übh. glauben (m. *acc. c. inf.*).

ἐπᾰοιδή, ἡ ep. ion. poet. sp. = ἐπῳδή.

ἐπ-ᾰπειλέω a) **dazu** oder außerdem oder **obendrein noch drohen.** b) übh. bedrohen, androhen, **drohen** (*abs.* ob. τινί, τινί τι ob. mit *inf.*). ἐπηπειλημένος τι πρός τινος von j-m mit etw. bedroht.

ἐπ-αποδύομαι M. poet. sp. [eig.: sich zum Kampfe mit j-m entkleiden] sich gegen j-n (τινί) kampffertig machen oder rüsten.

ἐπ-αποθνῄσκω nach j-m (τινί) sterben.

ἐπ-αποκτίννῡμι sp. dabei ob. außerdem töten.

ἐπ-απόλλῡμαι M. sp. noch dazu untergehen, hinterher umkommen.

ἐπ-ᾰπορέω nkl. sp. a) dabei noch zweifeln; prägn. zweifelnd fragen (πρός τινα j-n), die weitere Frage stellen (πρός τινα an j-n). τὰ νῦν ἐπαπορηθέντα das jetzt noch Fragliche. **b)** vermissen.

ἐπ-αποστέλλω sp. als Nachfolger schicken.

ἐπ-άπτω ion. = ἐφάπτω.

ἐπ-ᾰρᾱ́, ep. ion. **-ή,** ἡ ep. Verwünschung, Fluch.

ἐπ-ᾰράομαι, ion. **-έομαι** M. (ep. ion. ᾰρ) **herbeiwünschen,** herabflehen (τί); insb.: **a) Böses anwünschen,** etw. auf j-n herabwünschen (τινί τι), verfluchen (τινί), e-n Fluch darauf setzen (εἰ wenn). **b)** prägn. wünschend ob. fluchend aussprechen (λόγον).

ἐπ-ᾰρᾰρίσκω ep. **1.** *trans.* **daranfügen** (τί τινι etw. an etw.). — 2. *intr.* (*pf. II* ἐπάρηρα) angefügt sein, daran sitzen oder stecken.

F. *aor. I* ep. ἐπῆρσα, *pf. II* ἐπάρηρα. [ράσσω).

ἐπ-ᾰράσσω daraufschmettern, zuschlagen (vgl. ἐπιρ-

ἐπ-ᾰρᾱτος 2 **verflucht,** durch einen Fluch untersagt ob. verpönt (mit *inf.* mit μή); übh. verrucht.

ἐπ-άργεμος 2 poet. nkl. [ἄργεμα, vgl. ἀργής, eig.: mit e-m weißen Fleck auf dem Auge] blind; übtr. dunkel, unverständlich, undeutlich.

ἐπ-άργῡρος 2 ion. sp. silberbelegt, versilbert.

ἐπ-ᾰρδω sp. benetzen, bewässern (τί τινι etw. m. etw.).

ἐπ-ᾰρή, ἡ ep. ion. = ἐπαρά.

ἐπ-ᾰρήγω helfen, beistehen (*abs.* ob. τινί).

ἐπ-άρηρα, ἐπαρήρει s. ἐπαραρίσκω.

ἐπ-ᾰρίστερος 2 sp. links; übtr. linkisch, verkehrt.

ἐπ-άριτοι, οἱ das stehende Bundesheer der Arkadier, Kerntruppe, Garde (nach der Schlacht bei Leuktra errichtet).

ἐπάρκεια, ἡ sp. [ἐπαρκής] Unterstützung, Hilfe.

ἐπάρκεσις, εως, ἡ poet. Unterſtützung, Beiſtand, Hilfe. Von

ἐπ-αρκέω 1. *intr.*: a) **ausreichen,** ausreichend ſein, genügen (τινί); insb. j-m Unterhalt gewähren; übtr. in Kraft bleiben, fortbeſtehen. b) **helfen,** hilfreich ſein, **beiſtehen,** unterſtützen, ſchützen, willfährig ſein, zuſtatten kommen (τινί), j-m gern mitteilen von etw. (τινί τινος). — 2. *trans.*: a) hilfreich **darreichen** oder **gewähren,** verſchaffen, liefern, mit etw. aushelfen (τινί τι od. mit *part.*, z.B. καιομένῳ αὐτῷ ἐπήρκεσε gewährte ihm, daß er verbrannt wurde). b) **abwehren** (τινί τι j-m etw.), etw. abwenden, verhindern, einer Sache abhelfen (τί). Dazu:

ἐπαρκής 2 ſp. hin-, aus-reichend, zureichend (τινί j-m u. zu etw.). [nügend (τινί für j-n).]

ἐπαρκούντως poet. [ἐπαρκέω] *adv.* hinreichend, ge-

ἐπ-άρουρος, ὁ ep. [ἄρουρα] Ackerknecht.

ἐπ-αρτάομαι P. nkl. ſp. [eig.: daranhangen] *pf.* (von Gefahren) drohen, vorſchweben.

ἐπ-αρτής 2 ep. [ἀρτάω] gerüſtet, bereit, fertig.

ἐπ-αρτύω u. **-ὔνω** ep. darauf-, hinzu-fügen (τί); übtr. (als Strafe) verhängen. M. ſich etw. bereiten.

ἐπάρχειος † u. **ἐπαρχῖᾶ** u. **-εἰᾶ,** ἡ ſp. † [ἔπαρχος] Statthalterſchaft, Provinz, Gebiet. Davon:

ἐπαρχικός, ὁ ſp. Einwohner einer Provinz.

ἔπ-αρχος, ὁ poet. ſp. Vorgeſetzter, Vorſteher, Befehlshaber, Herrſcher, Fürſt; insb. Statthalter.

ἐπ-άρχω I. Akt.: a) noch außerdem (be)herrſchen (τινός), ſeine Herrſchaft ausdehnen (τινός über etw.). b) übh. herrſchen, Befehlshaber od. Statthalter ſein. — **II. M.** ep. (ἐπάεσσι den Bechern) das Erſte (zu)weihen, (die Becher) zum Weiheguß füllen.

ἐπ-ἄρωγός, ὁ ep. poet. Helfer, Beiſtand.

ἐπαρῴνησα *aor. I* von παροινέω.

ἐπᾶσαι, ἐπασθείς u. ä. ſ. ἐπάδω.

ἐπ-ασκέω 1. etw. **ein-** od. **aus-üben,** betreiben od. treiben, ſich in etw. üben (τί etw., εἴς τι für etw.). Ῥωμαίοις ταῦτα ἐπήσκηται bei den R. iſt dies üblich od. gebräuchlich. übtr. (μνήμην) zu erhalten ſuchen. — **2.** etw. ſorgfältig mit etw. verſehen, verzieren, ſchmücken (τί τινι); insb. kunſtvoll daranbauen.

ἐπασσύτερος 3 ep. **dichtgedrängt,** dicht beiſammen, haufenweiſe, raſch hintereinander, in ſchneller Folge.

E. Nicht von ἄσσον, ἀσσοτέρω, ſondern vom *adv.* *ἐπ-αν-συ „eins über das andere ſtürzend" (ἐπί und ἀνά und σεύω).

ἐπ-άσσω, neu-att. **-άττω** = ἐπαΐσσω.

ἐπαστέον Verbal-*adj.* von ἐπ-άδω.

ἐπ-αυγάζομαι M. poet. ſp. beſtrahlen, beleuchten.

ἐπ-αυδάω u. M. poet. anrufen (τινά).

ἐπ-αυθαδιάζομαι M. ſp. noch (dazu) trotzig ſein.

ἐπ-αυλέω poet. ſp. a) dabei die Flöte blaſen (τινί bei etw.). b) auf der Flöte vorſpielen (τινί τι).

ἐπ-αυλίζομαι M. u. P. dabei im Felde liegen, ſich dabei-lagern, dabei-biwakieren (τινί bei etw.).

ἐπαύλιον, τό nkl. ſp. [*demin.* von ἔπαυλις] Landgütchen.

ἔπ-αυλις, εως, ἡ [αὖλις] Wohnung, Behauſung; insb.: a) Gehöft, Landgut; b) (bſd. milit.) Quartier. -ιν ποιεῖσθαι ſein Quartier nehmen oder aufſchlagen.

ἔπ-αυλος, ὁ ep. poet. [αὐλή] **1. Viehſtand,** Viehhof, **Hürde,** Stall. — **2. Wohnſtätte,** Wohnſitz, Stätte.

F. *pl.* οἱ ἔπαυλοι und (meiſt) τὰ ἔπαυλα.

ἐπ-αυξάνω u. **ἐπ-αύξω noch vergrößern** oder vermehren, (be)fördern, erhöhen, heben (τί). πλείω weiter-fördern. P. zunehmen, wachſen, emporkommen, groß werden. Davon:

ἐπαύξησις, εως, ἡ Vergrößerung.

ἐπαύρεσις u. **ἐπαύρησις,** εως, ἡ [ἐπαυρίσκω] Genuß, Vorteil, Frucht, Gewinn, meiſt *pl.*

ἐπ-αύριον ſp. † *adv.* morgen. ἡ ~ der folgende Tag.

ἐπ-αυρίσκω meiſt ep. poet. **I. Akt. 1. berühren,** ſtreifen (τινός etw.), verletzen (τί). — **2.** a) **genießen,** zu koſten bekommen, **koſten** (τινός etw.); übh. abbekommen, erlangen (τινός); b) Lohn davontragen (τὸ μέγιστον). — **II. M. teilhaftig werden** (τινός): a) **erlangen,** ernten, ſich zuziehen (τινός, auch τί). b) **genießen,** ſeinen Lohn od. ſeine Strafe bekommen (τινός von etw.), die Folgen von etw. zu empfinden bekommen, Genuß (Nutzen, Vorteil, Gewinn od. Nachteil, Schaden) von etw. haben, etw. kennen lernen (τινός, auch τί).

F. *aor. II* ἐπαῦρον (*conj.* ἐπαύρω, *inf.* ἐπαυρέμεν ep.); *fut.* M. ἐπαυρήσομαι; *aor.* M. ἐπηυρόμην (*conj.* ἐπαύρωμαι, 2. *sg.* -ηαι ep.), ſp. ἐπηυράμην.

ἐπ-αὔτέω (ῡ) ep. poet. dabei oder darauf ſchreien (τινί).

ἐπ-αυχέω poet. a) ſich dabei rühmen, mit etw. prahlen oder großtun (τινί). b) die ſtolze Hoffnung hegen, hoffen (mit *inf. fut.*).

ἐπ-αὔω (ῡ) poet. dabei (τινί) ſchreien, zuſchreien.

ἐπ-αφάω berühren, betaſten, ſtreicheln. Davon:

ἐπαφή, ἡ Berührung, Betaſtung; bſd. Taſtſinn, Gefühl; übtr. Vorwurf, Tadel.

ἐπ-αφίημι 1. gegen j-n loslaſſen oder ſchleudern, auf j-n hinabſtürzen (τί τινι und ἐπί τινα). — **2.** in Ruhe laſſen (τί). [Memphis in Ägypten, als Apis göttlich verehrt.]

Ἔπαφος, ὁ Sohn des Zeus und der Io, Gründer der Stadt

ἐπ-αφρίζω buk. ſp. † auf-, aus-ſchäumen (τί).

ἐπ-αφρόδιτος 2 [Ἀφροδίτη] von Aphrodite begünſtigt; bſd. liebreizend, liebeshold, bezaubernd.

ἐπ-άφύσσω ep. dazuſchöpfen. (*aor.* ἐπήφυσα).

ἐπ-αχθής 2 [ἄχθος] **läſtig,** drückend, **beſchwerlich.** übtr.: a) unangenehm, verhaßt, widerlich, gehäſſig (τινί). *subst.* τὸ -ές das Gehäſſige. Insb. (von Worten) hochtrabend, ſchwülſtig. b) unbeſcheiden, anmaßend, taktlos (ἔς τινα gegen j-n).

ἐπαχθίζω ſp. [ἐπαχθής] belaſten.

ἐπ-άχθομαι M. poet. Kummer empfinden (τινί über etw.).

ἐπεάν ion. *cj.* = ἐπάν.

ἐπ-εγγελάω darüber lachen, (dabei) verhöhnen, verlachen, verſpotten (τινί und κατά τινος).

ἐπ-εγείρω I. Akt. aus dem Schlafe (wieder-)**aufwecken,** erwecken (τινά); übtr. (wieder-)erregen oder aufregen, anfeuern, ermutigen, anſpornen (τί und τινά, τινὰ εἴς τι). — **II. P.** (u. *aor. II* M.) wieder-aufgeweckt werden, **aufwachen;** übtr. neu angefacht werden.

F. *aor. II* M. ἐπηγρόμην, ep. ἐπεγρόμην.

ἐπ-έγεντο poet. = ἐπεγένετο (v. ἐπιγίγνομαι).

ἐπ-εγκελεύω poet. dazu ermuntern.

ἐπ-εγκεραννύμαι M. in ſich aufnehmen (τί τινι).

ἐπ-έδρᾰμον *aor.* zu ἐπιτρέχω.

ἐπ-έδρη, ἡ u. **ἔπ-εδρος** 2 ion. = ἐφέδρα u. ἔφεδρος.

ἐπ-έην ep. = ἐπῆν (von ἐπεῖναι).

ἐπεί [vgl. εἰ] *cj.* **1.** zeitlich: a) mit *ind.* **als, nachdem,** ſeitdem, (mit *impf.*) während. ἐπεὶ τάχιστα oder εὐθέως ſobald als. b) mit *conj.* faſt ſtets ἐπάν (ep. ἐπεὶ ἄν od. ἐπεί κε) in allgem. Sentenzen od. zur Bezeichnung der wiederholten Handlung in der Gegenwart = **ſobald als, wenn.** c) (mit *opt.*): α) in *orat. obliqua*; β) zur Bezeichnung der wiederholten Handlung in der Vergangenheit = **ſooft (als),** allemal wenn; γ) bei ἐπεί ἄν = falls. d) mit *inf.* zuweilen in *or. obl.* — **2.** kauſal: a) **da, weil,** indem. b) (= γάρ) **denn** in Hauptſätzen (bſd. in Fragen und beim *impr.*, z.B. ἐπεὶ ὄρα denn ſieh); auch denn auch, denn ſonſt. — **3.** konzeſſiv: a) **obgleich,** wiewohl; b) **indes,** übrigens. — **4.** Verbindungen: ἐπεὶ ἄρα (ἄρ, ῥά) als nun, da nun, da alſo, ſobald als, weil ja. ἐπεὶ γάρ weil denn, weil ja, (denn nachdem). ἐπεὶ καί da ſogar, da ja auch. ἐπεὶ οὖν nachdem alſo, weil alſo, wenn einmal. ἐπεί περ ſ. ἐπείπερ. ἐπεὶ δή da denn, da (oder nachdem, ſobald) einmal. ἐπεί γε da ja, weil eben, weil nämlich; ἐπεί γε μήν da ja nun aber, da nun; ἐπεί γε δή da ja einmal. ἐπεὶ ἦ, ἐπεί τοι oder ἐπείτοι(γε) da fürwahr, da ja doch, weil ja (vgl. ἐπειή). ἐπείτε ep. ion. ſp. = ἐπειδή. ἐπεὶ εἰ denn wenn.

ἐπείγω I. Akt. drücken, niederdrücken, **drängen,** beschweren (τινά): 1. *trans.* **bedrängen,** zurück-drängen, -werfen (τινά). Insb.: a) nachsetzen, verfolgen, jagen; b) vorwärts- oder **fort-treiben,** in schnelle Bewegung setzen, schnell bewegen; übtr.: α) etw. **betreiben** oder **treiben;** β) zur Eile treiben, beeilen, **beschleunigen** (τί). — 2. *intr.* eilen, (von Sachen) Eile haben. τὰ ἐπείγοντα das Dringliche, dringende Geschäfte. — II. M. für sich betreiben oder beschleunigen (τί). — III. P.: 1. a) **bedrängt** oder in schnelle Bewegung gesetzt **werden.** b) **sich drängen,** andringen, anstürmen; insb. im Sturmschritt marschieren; übh. **eilen,** sich beeilen (εἰς, πρός, ἐπί τι zu, nach etw.; mit *inf.* oder *part.*). δρόμῳ im Lauf daher-eilen. ἐπειγόμενος eilig, in Eile, hastig, schnell. übtr. eifrig streben, **sich sehnen,** verlangen, wünschen, begehren, trachten (τινός oder περί τινος; mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). — 2. poet. gehindert werden.

E. Von ἐπί und √*eig* sich regen, drängen, beeilen, skr. ij, ijate er treibt, lt. igitur (eig.: darauf, alsdann): ἴκταρ (?).

F. *impf.* ἤπειγον (ep. ἔπ-), M. ἠπειγόμην (ep. ἐπ-); *aor.* ἤπειξα; *fut.* M. ἐπείξομαι; *pf.* P. ἤπειγμαι; *aor.* P. ἠπείχθην; Verbal-*adj.* ἐπεικτέον.

ἐπειδάν [aus ἐπειδή ἄν] *cj. c. conj.*, selten *c. opt.*: a) beim *prs.* wenn, während; b) beim *aor.* nachdem, wenn, sobald als. ἐπειδὰν τάχιστα oder πρῶτα (auch ϑᾶττον) sobald als.

ἐπει-δή *cj.* 1. zeitlich: a) (mit *ind.*, selten *conj.* = ἐπεί) **nachdem** (**einmal**), als nun, seitdem. -ἡ τάχιστα oder πρῶτα sobald als. b) (mit *opt.* = ἐπεί) **sooft,** allemal wenn. — 2. (kausal) **da ja, weil ja,** weil denn, weil einmal (= ἐπεί). -ἡ καί da auch, da außerdem. ~ γε weil ja, da ja doch; ~ γε καί da ja auch.

ἐπειδή-περ *cj.* **weil nun einmal,** da ja, weil ja doch.

ἐπ-εῖδον *aor. II* zu ἐφοράω.

ἐπειή ep. [= ἐπεί ἤ] *cj.* da wahrlich, weil ja, da ja.

ἐπ-εικάζω ion. poet. **vermuten,** erraten. ὡς ἐπεικάσαι (selten ἐπεικάζειν) wie zu vermuten, soweit sich vermuten läßt, vermutlich.

ἔπ-ειμι[1] (*inf.* ἐπεῖναι) **darauf-, dabei-, daran-sein** ob. -liegen, damit verbunden ob. eigen sein, beiwohnen, anhaften (τινί, ἐν oder ἐπί τινι, ἐπί τινος); übh. **vorhanden sein,** dasein, sich befinden, (dabei) stattfinden. γέφυρα ἐπῆν eine Brücke führte hinüber. Insb.: a) **darüber sein:** α) **vorgesetzt sein,** vorstehen (τινί); β) außerdem sein, **noch dazukommen** (ἐπί τινι). b) (zeitlich) danach sein, später leben, übrig ob. zukünftig sein, bevorstehen. *part. fut.* ἐπεσσόμενος künftig, nachgeboren.

F. 3. *sg. impf.* ep. ἐπέην und ἐπῆεν = ἐπῆν; 3. *pl. impf.* ἔπεσαν ep. = ἐπῆσαν; *fut.* ep. ἐπέσσομαι.

ἔπ-ειμι[2] (*inf.* ἐπιέναι) **heran-, hinzu-gehen** ob. **-kommen,** sich nähern (τί ob. τινά, τινί). ὁ ἐπιών wer gerade dazukommt, der erste beste. Insb.: a) (eine Menge) durchgehen, durchwandeln, mustern (τί). b) (freundlich) zu Hilfe kommen (τινί); (feindlich) **drauflosgehen,** heranziehen, anrücken, **vorrücken,** vorgehen, **angreifen,** überfallen (τινά ob. τί, τινί, ἐπί ob. πρός τι). ὁ ἐπιών der Angreifende. τὸ ἐπιόν = οἱ ἐπιόντες die Angreifer oder das nachrückende Heer. c) (von Zuständen, Affekten u. ä.) **über j-n kommen,** j-n **anwandeln,** j-m in den Sinn kommen, beikommen, einfallen (τινά ob. τινί); (von Unsitten) einreißen. d) (vom Redner, Schauspieler usw.) auftreten. e) (von der Zeit) heran-nahen, **bevorstehen,** anbrechen, **folgen.** ὁ ἐπιών der folgende, Nachfolger, Nachkomme. ὁ ἐπιὼν χρόνος die Zukunft = τὸ ἐπιόν (oder τοὐπιόν, τὰ ἐπιόντα). ἡ ἐπιοῦσα (ἡμέρα) der folgende Tag.

F. 3. *sg. impf.* ἐπῄει ep. = ἐπῆει; 3. *pl. impf.* ἐπῄσαν ep. = ἐπῆσαν; — *fut.* ep. ἐπιεῖσομαι; *aor.* ep. ἐπιεσάμην (vgl. ἷεμαι). — Über die *fut.*-Bedeutung bei *prs.* vgl. εἶμι.

ἐπ-είνομι ion. = ἐφέννυμι, s. ἐπιέννυμι.

Ἐπειοί, οἱ Bewohner des nördlichen Elis.

Ἐπειός, ὁ Sohn des Panopeus, Erbauer des hölzernen trojanischen Pferdes

ἐπ-ειπεῖν *inf. aor.* dabei- ob. **dazu-sagen,** hinzufügen.

ἐπεί-περ *cj.* **weil eben, da ja** (**doch**), weil doch einmal.

ἐπ-είρομαι M. ion. [= ἐπέρομαι] = ἐπερωτάω.

ἐπ-ειρῶ ion. = ἐπερύω.

ἐπ-ειρωτάω u. ion. **-τέω** = ἐπερωτάω.

ἐπ-εισάγω außerdem noch einführen oder anführen, herbeibringen, später aufnehmen. M. bei sich einführen. Davon:

ἐπεισαγωγή, ἡ 1. das Zubringen, Einführung. — 2. Einlaßort (τῶν πολεμίων). Davon:

ἐπεισαγώγιμος 2 von auswärts eingeführt *subst.* τὰ -α eingeführte Waren.

ἐπείσακτος 2 [ἐπεισάγω] von außen eingeführt; insb. ausländisch, fremd(artig). [-reiten (εἰς τι).]

ἐπ-εισβαίνω dazu od. gleichfalls hinein-gehen, -steigen,

ἐπ-εισβάλλω *intr.* noch dazu ob. noch einmal einfallen.

ἐπ-είσειμι = ἐπεισέρχομαι.

ἐπ-εισέρχομαι M. **noch dazu,** außerdem, **hinterdrein hinein-gehen** ob. **-kommen** (τινί zu j-m, εἴς τι in etw.). ἡ ἐπεισελϑοῦσα die als zweite Frau ins Haus Gekommene (= Stiefmutter). Insb. sich noch dazu hineinwerfen, nachrücken (gegen j-n), über j-n kommen, j-m zustoßen (τινί); (von Sachen) hineingeschafft oder eingeführt werden, übh. hereinkommen.

ἐπ-εισκαλέω sp. noch dazu hineinrufen oder einführen.

ἐπείσκλητος 2 [ἐπεισκαλέω] dazu hineingerufen oder eingeführt, mitbeizuziehen(d).

ἐπ-εισκωμάζω in Schwärmen ob. stürmisch eindringen, sich frech eindrängen.

ἐπεισόδιον, τό nkl. sp. eingeschobener Abschnitt, Einschiebsel, Einschaltung; bsd. (in der Tragödie) der dialogische Teil zwischen Chorliedern. Von

ἐπ-είσοδος, ἡ poet. sp. das Eintreten, Dazwischen-treten, -kunft, Erscheinen.

ἐπ-εισπηδάω dazu oder hinterher hineinspringen.

ἐπ-εισπίπτω noch dazu (oder danach) **einfallen** oder eindringen; insb. dabei überfallen, anfallen, feindlich hereinbrechen, über j-n losbrechen (τινί).

ἐπ-εισπλέω noch dazu oder gegen j-n heransegeln oder landen, zum Angriff hineinfahren.

ἐπ-εισφέρω I. Akt. **außerdem hinein-** oder **hinzu-bringen** oder vorbringen (τί). — II. M. a) mit sich hereinbringen; b) für sich beibringen ob. anführen. — III. P. dazwischenkommen.

ἐπ-εισφρέω noch dazu oder hinterher hineinlassen (τινά τινι ob. εἴς τι j-n in etw.).

F. *inf. aor. II* M. ἐπεισφρέσϑαι.

ἔπ-ειτα, ion. ἔπειτεν [ἐπί u. εἶτα, vgl. εἰ] *adv.* 1. a) (zeitlich) **hierauf, darauf,** danach, **alsdann,** dann, hinterher, später, in der Zukunft, hinfort, fortan. ὁ ~ der spätere, folgende, nachherige, künftige. ὁ ~ χρόνος ob. τὸ ~, τὰ ~ Folgezeit, Zukunft, Nachwelt. ἡ ~ μνήμη Nachruhm. οἱ ~ Nachkommen, Nachwelt, Späterlebende. Oft steht es nach *part.* ob. im Nachsatze (nach tempor. u. hypothet. Vordersätzen) stark hervorhebend = **dann,** unter solchen Umständen (vgl. auch 2 b). übtr. in zweiter Linie ob. Reihe. b) (bei Aufzählungen) **sodann,** ferner, weiter. πρῶτον μέν ... ~ (δέ) erstens ... zweitens. — 2. a) (folgernd) **demnach,** folglich, somit, also, denn (also). b) (in Fragen der Verwunderung und nach *part.* kontrastierend = εἶτα) **trotzdem,** gleichwohl, **dann doch,** nichtsdestoweniger, dennoch, und doch.

ἐπεί-τε ep. ion. sp. *cj.* = ἐπειδή.

ἔπειτεν ion. *adv.* = ἔπειτα.

ἐπείτοι(γε) s. ἐπεί (gegen Ende).

ἐπείφ, ὁ (indekl.) ägyptischer Monat (= **Pyanepsion**).

ἐπ-εκβαίνω a) **noch dazu** oder hinterher **ausſteigen** oder landen (ἐς τὴν γῆν), nachfolgen. b) heraus-, herbei-kommen.
ἐπ-εκβοηθέω a) zur Hilfe herbeieilen. b) entgegeneilen.
ἐπ-εκδιδάσκω noch dazu-lehren, ferner erklären, weiter auseinanderſetzen (τί oder mit ὡς).
ἐπ-εκδιηγέομαι M. = ἐπεκδιδάσκω.
ἐπεκδρομή, ἡ [ἐπεκτρέχω] Ausfall, Streifzug.
ἐπ-έκεινα [= ἐπ' ἐκεῖνα] *adv.* (auch mit *gen.* und oft mit Artikel τὸ (τὰ) ~) **jenſeits, weiterhin,** darüber hinaus, drüben, hinter. ὁ ~ (oder ἐκ τοῦ ~) der jenſeitige (oder weiterhin liegende oder wohnende). τὸ ~ die jenſeitige Gegend. Bſd. zeitlich = früher.
ἐπ-εκέλετο ſ. ἐπικέλομαι.
ἐπ-έκερσε ſ. ἐπικείρω.
ἐπ-εκθέω = ἐπεκτρέχω.
ἐπ-έκλωσα *aor. I* v. ἐπικλώθω.
ἐπ-εκπλέω zum Angriff herausfahren.
ἐπ-έκπλους, ὁ Auslaufen (oder Ausfall) der Flotte gegen den Feind.
ἐπ-εκτείνω nkl. ſp. † weiter ausdehnen, (ein Wort) verlängern, (einen Gedanken) weiter fortſpinnen. M. † ſich ausſtrecken (τινί nach etw.).
ἐπ-εκτρέχω dagegen herauslaufen, **einen Ausfall machen** (τινί oder ἔς τινα auf, gegen j-n).
ἐπ-εκφέρω ſp. noch dazu hervorbringen.
ἐπ-εκχωρέω poet. darnach ausrücken, heran-fahren, -kommen.
ἐπέλᾶσις, εως, ἡ ſp. Angriff, bſd. Reiterangriff. Von
ἐπ-ελαύνω 1. *trans.*: a) darauf-, **darüber-treiben;** insb. (Metall) darüberſchmieden. b) herantreiben, **heranführen** (τί τινι); auch entgegentreiben (z.B. ἵππον, στρατιάν), übh. in Bewegung ſetzen (τινί gegen j-n); übtr. ὅρκον τινί j-m einen Eid auferlegen, j-n etw. beſchwören laſſen. — 2. *intr.* **heran-rücken,** -ziehen, -reiten, -fahren; übh. **herankommen** (τινί oder ἐπί τι gegen, an, auf etw.).
ἐπ-ελαφρύνω ſp. erleichtern (τινί τι).
ἐπ-ελέγχω poet. ſp. = κατελέγχω entſtellen.
ἐπ-έλησε 3. *sg. aor. I* v. ἐπιλήθω.
ἐπ-έλκω ion. = ἐφέλκω.
ἐπ-ελπίζω 1. j-n **hoffen laſſen,** j-m Hoffnungen machen oder einflößen (τινά u. ὡς daß). — 2. a) dabei hoffen (τί oder mit *inf.* oder ὡς). b) auf etw. (τινί) hoffen oder ſich Hoffnungen machen.
ἐπ-εμβαίνω 1. a) hinauf-ſchreiten, -ſteigen, **darauf-** od. **hinein-treten, -gehen,** -ſteigen, etw. betreten, erſteigen (εἴς τι oder τινός, auch τινί und τί); *pf.* auf etw. ſtehen (τινός). b) insb. **mit Füßen treten,** den Fuß auf j-n oder etw. ſetzen (τινί, πόδα εἴς τι); übtr. mißhandeln, mitſpielen, verhöhnen (τινί u. κατά τινος). — 2. a) hinzugehen. b) noch dazu einſteigen oder (als Soldat) an Bord gehen (ἔς τι).
F. *pf. II* ἐπεμβέβᾰα ep. = -βέβηκα; 2. *sg. fut.* M. ἐπεμβᾱσεῖ bor. = -βήσει oder -βήσῃ.
ἐπ-εμβάλλω 1. *trans.* noch dazu darauf- od. hinein-werfen, -legen; insb. j-m etw. anlegen (τινί τι; στόμιά τινι j-n mit dem Rachen anfallen); übh. noch hinzufügen, einſchalten (τί); übtr. ἑαυτὸν ὡς σωτῆρα ſich als Retter anbieten. — 2. *intr.* noch außerdem hineinſtrömen.
ἐπεμβᾰ́της, ου, ὁ poet. [-βαίνω] Beſteiger (τινός); insb.: a) Wagen-lenker, -kämpfer; b) Reiter.
ἐπ-έμολον poet. ſ. ἐπιμολεῖν [gegen, auf, in etw.).
ἐπ-εμπίπτω poet. ſp. hineinſtürmen, losſtürzen (τινί)
ἐπ-ενᾰρίζω poet. darauf töten, ebenfalls morden (τινά).
ἐπ-ένδῡμα, τό ſp. Oberkleid.
ἐπ-ενδῡ́νω ion. u. ſp. † **ἐπ-ενδύομαι** M. ſich (sibi) darüber od. noch dazu etw. (τί) anziehen. Davon:
ἐπενδῡ́της, ου, ὁ poet. ſp. † Oberkleid, Kittel.
ἐπ-ενεῖκαι ep. ion. ſ. ἐπιφέρω.
ἐπ-ενήνεον ep. *impf.* v. ἐπινηνέω.
ἐπ-ενήνοθα ep. [vgl. ἐνέθω] ich bin daraufgekommen: a) *intr.* darauf-ſitzen, -ſproſſen, anhaften. b) *trans.* umſtrahlen, umfließen (τινά).
ἐπενθήκη, ἡ ion. = παρενθήκη.
ἐπ-ενθρῴσκω poet. darauf-ſpringen (τινί auf etw.), ſich auf j-n (ἐπί τινα) ſtürzen, herabſtürzen.
ἐπ-εντᾰ́νῡω ep. u. **ἐπ-εντείνω** poet. nkl. ſp. **I. Akt.** 1. *trans.* darüberſpannen, ſtraff anſpannen. — 2. *intr.*: a) ſich noch mehr anſtrengen. b) ſich weiter verbreiten. — **II. P.** ſich darauf-, dagegen-ſtemmen oder darauf-, darüber-lehnen.
ἐπ-εντέλλω poet. noch dazu auftragen.
ἐπ-εντῡ́νω ep. poet. u. **-τῡ́ω** ep. **I. Akt.** dazu zurechtmachen, **zurüſten,** (ἵππους) anſchirren. χεῖρα ἐπί τινι die Hand gegen j-n ausſtrecken oder an j-n legen. — **II. M.** für ſich zurüſten (τί etw.), ſich rüſten (τί zu od. für etw.).
ἐπ-εξᾰ́γω 1. *trans.* **dagegen herausführen,** herauf-bringen, (ein Heer) an- oder aus-rücken laſſen, ins Feld führen. — 2. *intr.*: a) die Front ausdehnen oder verlängern. b) (πλῷ) hinfahren. Davon:
ἐπεξᾰ́γωγή, ἡ weitere Ausdehnung (τινός).
ἐπ-έξειμι = ἐπεξέρχομαι. (*prs.* auch mit *fut.* -Bed.).
ἐπ-εξελαύνω gegen j-n ausrücken laſſen (τινά).
ἐπ-εξεργάζομαι M. poet. nkl. ſp. a) noch dazu verüben (τί); insb. noch einmal töten (τινά). b) dazu ausführen oder die Ausführung beſorgen.
ἐπ-εξέρχομαι M. 1. a) **entgegenziehen,** heran-ziehen, -kommen, -treten. b) (feindlich) **ausziehen, ausrücken,** vorrücken, ins Feld ziehen (τινί od. πρός τινα gegen j-n, εἰς μάχην zur Schlacht). Insb.: α) einen Ausfall oder Streifzug machen; β) zu Leibe gehen, angreifen, **feindlich vorgehen** oder verfahren, ſich entgegenſtellen (τινί u. τινά gegen j-n, mit j-m); **verfolgen,** (be)ſtrafen, rächen, ſich rächen (τί etw., τινί j-n od. an j-m); insb. gerichtlich belangen, **verklagen** (τινί od. τινά τινος j-n wegen etw.). — 2. a) **weitergehen,** fortgehen (ἐπί τι bis zu etw., πρὸς τέλος). b) durchwandern, durch-ziehen, (von Flüſſen) durchſtrömen; übtr. der Reihe nach oder **genau durchgehen,** eingehend darlegen, auf-zählen, auseinanderſetzen; (geiſtig) **unterſuchen,** erforſchen, betrachten (τί u. περί τινος). c) durchführen, **ausführen,** erreichen, ins Werk ſetzen, unternehmen, in Anwendung bringen (τί). πᾶν ~ alles verſuchen.
ἐπ-εξέτᾱσις, εως, ἡ nochmalige Muſterung, Nachmuſterung.
ἐπ-εξευρίσκω ion. nkl. ſp. noch dazu erfinden (τί).
ἐπ-εξῆς ion. *adv.* = ἐφεξῆς. [laſſen.]
ἐπ-εξῐακχάζω poet. zujauchzen, dazu jubelnd erſchallen
ἐπεξόδῐα, ων, τά Opfer vor od. beim Ausmarſch gegen den Feind. Von
ἐπ-έξοδος, ἡ **Ausmarſch,** Auszug (πρός τινα).
ἐπ-έοικα ep. poet. ſp. **1. anſtehen,** gefallen (τινί); unperſ. **ἐπέοικε es gebührt ſich,** ſchickt ſich, **ziemt ſich,** ſteht wohl an, iſt angemeſſen oder paſſend, ſteht im Einklang mit etw. (τινί mit *inf.*; mit *acc. c. inf.*). — 2. gleichen. *part.* ἐπεοικώς gleich, ähnlich, **vergleichbar.**
F. *plpf.* ἐπεΐκειν.
ἐπέπιθμεν ep. ſ. πείθω.
ἐπέπληγον ep. ſ. πλήσσω.
ἐπ-έπλως 2. *sg. aor. II* v. ἐπιπλέω.
ἐπεπόνθει 3. *sg. plpf.* v. πάσχω.
ἐπ-έπτᾰρε 3. *sg. aor. II* v. ἐπιπταίρω.
ἐπ-έπτᾰτο 3. *sg aor. II* v. ἐπιπέτομαι.
ἐπέπυστο ſ. πυνθάνομαι.
ἐπ-έπω ion. = ἐφέπω.
ἐπ-έραστος 2 ſp. beliebt, lieblich, liebenswürdig.
ἐπ-εργάζομαι M. a) fremdes Land (bſd. heiliges Gebiet) widerrechtlich bebauen; übh. Land bebauen. ὁ ἐπεργαζόμενος Landmann. b) daran oder darauf ausarbeiten, bſd. in Relief darſtellen, von Bildhauer- oder Metall-arbeiten. Davon:

ἐπεργᾰσίᾱ, ἡ [ἐπεργάζομαι] 1. widerrechtliche Bebauung von heiligem Lande. — 2. das zwischen zwei Nachbarstaaten vereinbarte Recht ihrer Bürger, in beiden Gebieten Acker-bau zu treiben.

ἐπ-ερείδω meist ep. poet. sp. a) **darauf-stützen** od. -stemmen, hinein-stemmen oder -stoßen, nachdrücken (τί ἔς τι). ἵν' ἀπέλεθρον unermeßliche Kraft hineinlegen od. mitgeben. übtr. anstrengen, auch nachdrücklich darauf richten (τί). b) *intr.* u. M.: α) sich entgegenstemmen, eindringen (τινί). β) sich auf etw. stützen (τινί).
F. *aor.* ἐπέρεισα ep.

ἐπ-ερέφω ep. überdachen; übh. erbauen (τί).

ἐπ-έρομαι M. = ἐπερωτάω.
F. Ion. ἐπείρομαι. — *fut.* ἐπερήσομαι (ion. ἐπειρ-); *aor. II* ἐπηρόμην (*inf.* ἐπερέσθαι).

ἐπ-ερρώσαντο 3. *pl. aor.* v. ἐπιρρώομαι.

ἐπ-ερῠ́ω ep. u. **-ειρῠ́ω** ion. **I. Akt.** heranziehen, an-, zu-ziehen, (στήλην e-n Grabstein) hinaufschleifen od. darauf errichten. — **II. M.** etw. über sich ziehen, sich etw. überwerfen od. anziehen (τί).

ἐπ-έρχομαι M. 1. **hinzu-, heran-, herbei-kommen** oder **-treten,** sich nahen, hingelangen (τινί od. τινά, τί od. εἴς τί). Insb.: a) in etw. geraten oder versetzt werden (εἴς τι, z.B. ἐς πόλεμον, εἰς λόγου στάσιν). b) vor j-m auftreten, sich an j-n wenden (τινί od. ἐπί τινα, z.B. ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ἐπὶ τὸν δῆμον), *abs.* hervortreten, auftreten. c) (von der Zeit oder vom Unglück) herankommen (auch = wiederkehren), **bevorstehen,** drohen, eintreten, folgen. — 2. (feindlich od. unerwartet) **losgehen auf,** heranrücken, anfallen, überfallen, einfallen in, **angreifen** (τινί, πρός τινα, τί), zu etw. ausziehen (ἔς τι). Insb.: a) (von Zuständen und Affekten) **über j-n kommen,** überkommen, **anwandeln,** beschleichen, befallen, sich aufdrängen, überraschen (τινά od. τινί; mit *inf.*). b) **in den Sinn kommen,** einfallen (τινά oder τινί, mit *inf.*). — 3. **darüber hingehen;** insb. **durchwandern,** durchziehen, bereisen, besuchen, betreten (τί, χώραν); (von Flüssen oder Meeren) durchströmen, **überschwemmen,** über etw. hinaustreten (τί). übtr.: a) etw. durchnehmen, auseinandersetzen (τί, τινί τι) b) ausführen (τοσάδε πολέμῳ).

ἐπ-ερωτάω dagegenfragen, wieder oder von neuem, nochmals, weiter **fragen;** übh. fragen, **befragen,** sich erkundigen (τί, τινά, τινά τι oder περι τινος), bsd. j-n um Rat oder um seine Meinung befragen. Insb.: a) τὸν δῆμον das Volk abstimmen lassen. b) ein Orakel oder einen Gott befragen. c) † verlangen, fordern, bitten (τινά von j-m, mit *inf.*) Davon:

ἐπερώτημα, τό u. **ἐπερώτησις,** εως ἡ a) Befragung, Anfrage, Frage. b) † Bitte, Forderung, inständiges Verlangen.

ἔπ-εσαν ep. = ἐπῆσαν (von ἐπεῖναι, s. ἔπειμι[1]).

ἐπεσβολέω, ἡ ep. dreistes Geschwätz, *pl.* Von

ἐπεσ-βόλος 2 ep. poet wortdreist, vorlaut, frech.
E. ἔπος (Stamm *Ϝεπες) u. βάλλω, eig.: Worte werfend.

ἐπ-εσθίω dazu essen (τί τινι etw. zu etw.).

ἐπ-έσπον s. ἐφέπω.

ἐπ-έσσεται ep. = ἐπέσται (von ἐπεῖναι, s. ἔπειμι[1]).

ἐπ-έσσῠται s. ἐπισεύω.

ἐπ-εστραμμένος 3 s. ἐπιστρέφω.

ἐπ-έσχεθον poet. s. ἐπέχω.

ἐπ-έτειος, ion. **ἐπ-έτεος** 2 (selten 3) [ἔτος] **jährlich:** a) ein Jahr oder das ganze Jahr dauernd od. gedeihend oder gültig. b) nur ein Jahr dauernd; übtr. (τὴν φύσιν) unbeständig, wetterwendisch. c) alljährlich.

ἐπέτης, ου, ὁ, ἡ poet. [ἕπομαι] Begleiter, Diener(in).

ἐπ-ετήσιος 2 ep. sp. = ἐπέτειος.

ἔπευ ion. = ἕπου (von ἕπομαι).

ἐπ-ευθύνω dahin-lenken, -richten, (χεῖρα) erheben.

ἐπ-ευρίσκω ion. = ἐφευρίσκω.

ἐπ-ευφημέω ep. poet. sp. 1. Beifall (zu)rufen, (mit frommer Scheu) zustimmen; (mit *inf.*) laut verlangen. — 2. etw. Günstiges dazurufen. εὐχαῖς παιᾶνα zu dem Gebet einen Päan anstimmen. Insb. Glück wünschen.

ἐπ-εύχομαι M. 1. dabei od. **dazu beten** od. **flehen,** die Gottheit anrufen, **anflehen** (*abs.* od. τινί; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). λιτάς ein Gebet sprechen. Insb.: a) für sich erflehen, wünschen, sich sehnen (τί oder mit *inf.*). b) Unheil anwünschen, **verwünschen,** fluchen (*abs.* od. τινί, auch τινί τι). — 2. **sich rühmen, prahlen,** frohlocken, jubeln (τινί über od. mit etw., mit *inf.*); *trans.* etw. rühmen als etw., etw. rühmend nennen (mit dopp. *acc.*).

ἐπ-ευωνίζω nkl. sp. wohlfeil machen; *part.* wohlfeil.

ἔπεφνον ep. s. φένω u. θείνω.

ἐπέφραδον ep. s. φράζω.

ἐπέφῡκον ep. 3. *pl. plpf.* von φύω = ἐπεφύκεσαν.

ἐπεχεύᾰτο, ἐπέχευε ep. s. ἐπιχέω.

ἐπ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) **darauf-haben** oder **-halten,** darauf-setzen od. -legen (τί τινι etw. auf, an etw.). Insb.: α) **hinhalten,** hinreichen, darreichen (τί τινι j-m etw.), ἵππους hin-, entgegen-lenken. β) vor sich od. gegenüber haben, j-m gegenüberstehen (τινά). γ) zuhalten, verschließen, verstopfen. P. πύλαι ἐπώχατο die Tore waren verschlossen. b) **festhalten** (τί). Insb.: α) **aufhalten,** Aufenthalt verursachen, anhalten, fernhalten, **zurückhalten,** hemmen, hindern, Einhalt tun (τί od. τινά, τινά τινος j-n von od. an etw.; mit ὥστε, *inf.*, *acc. c. inf.* mit μή). β) aufschieben, **verzögern,** aussetzen, einstellen (τί od. τινά mit *inf.*). γ) behalten, beibehalten. c) **innehaben** (τί). Insb.: α) (einen Raum) einnehmen, **sich über etw. erstrecken** od. verbreiten, (ein Maß) erreichen (τί, z.B. ἑπτὰ πέλεθρα). φρὶξ ἐπέχει τὰ νῶτα überläuft. β) etw. **einnehmen,** besetzt halten, in seiner Gewalt haben, beherrschen (τί, z.B. τοσήνδε χώραν, πᾶσαν τὴν Ἀσίαν). γ) beschäftigen, in Anspruch nehmen (τινά). — 2. *intr.*: a) **auf etw. losgehen** od. losfahren, zu Leibe gehen, andringen, **anrücken,** zusetzen, sich wenden gegen, nachjagen (ἐπί τινι od. ἐπί τινα, ἐπί od. κατά τι); übh. herankommen. b) (*sc.* τὸν νοῦν) **seine Aufmerksamkeit darauf richten,** beachten, sich vornehmen, im Sinne haben, beabsichtigen, nach etw. trachten (τινί od. ἐπί τινι; mit *inf.*). c) **innehalten** (τινός mit etw., περι τινος in betreff einer Sache). Insb.: α) **haltmachen, anhalten,** an sich halten, seinen Entschluß od. sich zurückhalten, anstehen, verweilen, **zögern,** sich gedulden, warten (τινός mit etw.; mit *inf.*). πολὺν χρόνον ἐπισχών nach (Verlauf) langer Zeit, μικρὸν ἐπισχών nach einer Weile. β) von etw. abstehen od. ablassen (τινός), auch aufhören (mit *part.*). γ) seine Meinung zurückhalten, schweigen. d) **sich erstrecken** od. verbreiten, sich hinziehen, reichen, gerichtet sein (ἐπὶ πολύ weithin, ἐπὶ πλεῖστον μέρος γῆς über einen sehr großen Teil der Erde, ὁπόσον ἐπέσχε πυρὸς μένος soweit das Feuer reichte); übtr. stattfinden, herrschen, dabei obwalten. ἄνεμος λαμπρὸς ἐπέχει es herrscht ein starker Wind. — **II. M 1.** sich wohin halten, zielen. — 2. a) an sich heran halten, (an den Mund) anfetzen (τί, z.B. δέπας). (ἑανῶν πτύχας) auffangen, schürzen. b) τὰ ὦτα sich die Ohren zuhalten. — 3. (= Akt.) a) hinhalten, anbieten. b) zaudern (mit *inf.*).
F. *impf.* ἔπεχον ep. = ἐπεῖχον; *fut.* ἐπισχήσω u. ἐφέξω; *aor.* ἐπέσχον (*inf.* ep. ἐπισχέμεν) u. poet. ἐπέσχεθον; 3. *pl. plpf.* P. ἐπώχατο ep.

ἐπ-ηβάω ion. = ἐφηβάω.

ἐπήβολος 2 innehabend, **teilhaftig,** mächtig (τινός), (νόσου) behaftet mit. ἐ. γίγνεσθαι erlangen
E. Wohl aus ἐπί u. *ἄβολος (ἀ *copul.* mit Anlautsdehnung u. βάλλω treffen), nach ἐπήκοος, κατήγορος u. a. gebildet.

ἐπ-ηγκενίς, ῐδος, ἡ ep. [ἀγκών] Bordbalken, Spann-[holz.]

ἐπηγορέω ion. [*ἐπ-ήγορος, ἀγορεύω] j-m etw. vorwerfen (τινί τι).

ἐπ-ῆεν ep. = ἐπῆν, ſ. ἔπειμι[1].

ἐπηετᾰνός 2 u. 3 ep. poet. immerwährend, **beſtändig,** immerfort (*neutr. sg.* als *adv.*); insb. nie-verſiegend; übh. reichlich, vollauf.

E. Etwa aus *ἐπ-αιϝε-τανός, worin αἰϝε = αἰεί und die Endung wie in ſkr. nū-tanas jetzig u. lt. diu-tīnus, cras-tīnus u. a. (?).

ἐπ-ήϊεν ep. = ἐπήει (von ἐπιέναι, ſ. ἔπειμι[2]).

ἐπ-ήϊον u. **ἐπ-ήϊσα** vgl. ἐπ-αΐω.

ἐπ-ῆκαν ion. = ἐφῆκαν (v. ἐφίημι).

ἐπήκοος 2 [ἐπακούω] **1. zuhörend,** anhörend, erhörend (τινός); Hörer. — **2. hörbar.** *subst.* τὸ -ον Hörweite. ἐξ -όου vernehmlich. τὸ ἐπηκοώτατον τοῦ οὐρανοῦ der Platz am Himmel, wo man am beſten hören kann.

ἐπηλῠγάζομαι M. [ἐπῆλυξ] **1.** überſchatten, verdecken, verſtecken (τί τινι etw. durch etw.). — **2.** ſich verſtecken (τινά hinter j-m).

ἐπ-ήλῠθον ep. = ἐπῆλθον *aor.* v. ἐπέρχομαι.

ἐπ-ήλυξ, ῠγος, ὁ. ἡ poet. [vgl. ἠλύγη] überſchattend, verbergend.

ἔπ-ηλυς, ῠδος u. **ἐπ-ηλῠ́της,** ου [vgl. ἐλεύθω] herankommend; insb. eingewandert, auswärtig, fremd. *subst.* ὁ Ankömmling, Fremdling.

ἐπηλῠσίη, ἡ ep. Bezauberung, Beherung.

ἐπ-ημοιβός 2 ep. [ἀμείβω] (ab)wechſelnd. χιτῶνες Kleider zum Wechſeln, ὀχῆες (übereinanderſchiebbar =) Querriegel.

ἐπ-ημῦω ep. dabei nicken.

ἐπήν *cj.* (mit *conj.*) = ἐπάν.

ἐπ-ηπῠ́ω ep. zujauchzen, Beifall zurufen (τινί).

ἐπ-ηράσσω 2 *sg. aor.* v. ἐπαράομαι.

ἐπ-ήρᾰτος 2 ep. poet. [ἐράω] a) geliebt, erwünſcht. b) **lieblich,** holdſelig, reizend, anmutig, lockend.

Ἔπ-ηρᾰτος, ὁ ſpartaniſcher Ephor (413 v. Chr.).

ἐπηρεάζω [ἐπήρεια] gewalttätig od. übermütig (be)handeln, **kränken,** ſchmähen, beſchimpfen, beleidigen, mißhandeln, verletzen, beeinträchtigen, ſchaden, feindlich entgegentreten (τινί, εἴς τινα, ſp. τινός u. ſp. † τινά u. τί); bſd. (be)drohen (*abs.* od. τινί).

ἐπ-ήρεια. ἡ gewalttätige Handlung, **Kränkung,** Beleidigung, kränkender Übermut, Bosheit, Erbitterung. κατ' -αν in böswilliger Abſicht, in ſchroffer Weiſe.

E. Aus *ἐπ-ήρεσϳα zu ἀρειή u. ἀρά[2].

ἐπ-ήρετμος 2 ep. [ἐρετμόν] a) am Ruder, rudernd (ἑταῖροι). b) mit Rudern verſehen, berudert (νῆες).

ἐπ-ηρεφής 2 ep. [ἐρέφω] überdachend, überhangend, ſteil.

ἐπ-ήρης 2 ſp. [ἐρετμόν] mit Rudern verſehen.

ἐπ-ῆρσε ep. ἐπαραρίσκω.

ἐπητής, οῦ ep. a) beſonnen, verſtändig. b) freundlich.

ἐπ-ήτριμος 2 ep. dichtgedrängt, häufig, ſchnell nacheinander od. aneinander, ſcharenweiſe.

E. Eig. wie die Fäden eines Gewebes (ἧτριον)?

ἐπητύς ύος, ἡ ep. [ἐπητής] Wohlwollen, Freundlichkeit, Milde.

ἐπ-ηχέω widerhallen, erdröhnen; aufſchreien.

ἐπί A. *adv.* **darauf, hinauf,** dabei, **daran,** heran, herzu, (begründend = darob, darüber); dagegen; hinterdrein, **danach; dazu,** obendrein, **außerdem,** ferner, daneben (insb. ἐπὶ δέ) ἐπὶ . . ἦν es war vorhanden.

B. *prp.* **auf:** I. mit *gen.*: **1.** räuml.: a) auf die Frage „wo?": **auf, an, in, bei,** neben, in der Nähe, z.B. ἐπὶ τοῦ βωμοῦ καθῆσθαι, ἐπὶ τῆς κεφαλῆς φέρειν, ἐπὶ δελφῖνος ὀχεῖσθαι, ἡ ἐπὶ (an, bei) τοῦ ποταμοῦ μάχη, αἱ ἐπὶ (in) τῆς Ασίας πόλεις, αἱ ἐπὶ Λήμνου νῆσοι in der Nähe, ἐπὶ θυρῶν an vor der Tür, ἐπ' ἀγκυρῶν (od. εὐνάων) ὁρμίζειν vor Anker legen; übtr. ἐπὶ τοῦ πολεμεῖν εἶναι mit der Führung des Krieges beſchäftigt ſein. b) auf die Frage „wohin?": α) **nach .... hin, auf .... zu** (= in der Richtung nach), z.B. ἐπὶ Σάμου πλεῖν, ἐπὶ Φρυγίας πορεύεσθαι, φεύγειν ἐπ' οἶκου der Heimat zu (aber ἐπ' οἶκον nach der Heimat), ἡ ἐπὶ Βαβυλῶνος (φέρουσα) ὁδός. β) prägn. ἐρύειν νῆα ἐπ' ἠπείροιο das Schiff ans Land ziehen und es daſelbſt laſſen. c) **in Gegenwart, vor,** z.B. ὀμνύναι ἐπὶ τῶν στρατηγῶν, ἐπὶ μαρτύρων vor Zeugen, ἐπὶ δικαστῶν vor Gericht. — **2.** zeitl.: **während, zur Zeit, unter** (= unter der Regierung), z.B. ἐπὶ Κύρου (βασιλεύοντος), ἐπὶ τῶν τριάκοντα unter der Herrſchaft der Dreißig, ἐπ' εἰρήνης in Friedenszeiten, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων, οἱ ἐφ' ἡμῶν unſere Zeitgenoſſen, ἐπὶ πολλῶν bei vielen Gelegenheiten. — **3.** übtr.: a) zur Bezeichnung der Oberleitung: **über,** bei, in betreff, z.B. τεταχθαι ἐπί τινος über etw. geſetzt ſein, ὁ ἐπὶ τῶν ἱππέων Befehlshaber der Reiterei, ὁ ἐπὶ τῶν δεσμῶν Kerkermeiſter, οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων Staatsmänner. b) zur Bezeichnung von Urſache, Veranlaſſung, Urheber, Zweck, Gemäßheit: **von, durch,** auf Veranlaſſung, **nach** (= nach Maßgabe od. in Gemäßheit), z.B. καλεῖσθαι od. ὄνομα ἔχειν ~ τινος nach j-m, ἡ ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνη unter Vermittelung des A. geſchloſſen, ἐπὶ τῆς σωτηρίας wegen, ἐπ' ἀρχῆς ἦρῆσθαι zu einem Amte, einer Feldherrnſtelle gewählt ſein, ἐφ' ὅτου warum. κρίνειν (ἐπιδεικνύναι, σκοπεῖν, ζητεῖν, αἰσθάνεσθαι, ὁρᾶν uſw.) τι ~ τινος etw. beurteilen nach etw., zeigen (betrachten, unterſuchen) an, bei, nach etw., wahrnehmen od. bemerken an etw. ἐπ' ἀληθείας der Wahrheit gemäß, in Wirklichkeit. c) bei Angabe einer Abhängigkeit od. Beſchränkung: **für, bei,** z.B. ἐφ' ἑαυτοῦ (od. ἑαυτῶν) für ſich (beſonders), getrennt und unabhängig von den anderen; οἰκοῦμεν ἐφ' ἡμῶν αὐτῶν für uns allein, εὔχεσθε σιγῇ ἐφ' ὑμῶν ſtill für (od. bei) **euch;** ἐπὶ **προστάτου οἰκεῖν** unter dem Schutze eines Patrons ſtehen; τὸ ἐφ' ἑαυτοῦ ſein Intereſſe, ſeine Verhältniſſe. Insb.: (*adv.*) ἐπὶ κέρως in (Marſch-)Kolonne, ἐπὶ φάλαγγος in Linie, in Front, in Schlachtſtellung; diſtributiv: ἐπὶ τεττάρων (πορεύεσθαι) zu vieren, vier Mann hoch od. tief, ἐπὶ πολλῶν (oder ὀλίγων) τεταχθαι viele (od. wenige) Mann tief, in viele (od. wenige) Glieder, ἐφ' ἑνός einzeln, Mann für Mann, im Gänſemarſch.

II. mit *dat.*: **1.** räuml. a) auf die Frage „wo?": **auf, in, an, bei, nahe bei,** insb. **neben, hinter, nach,** z.B. ἐπὶ λίθῳ ἕζεσθαι, ἐπὶ γῇ κεῖσθαι, ἐπὶ τῷ ἰσθμῷ οἰκεῖν, ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ, πόλις ἐπὶ (am) θαλάσσῃ οἰκουμένη, μένειν ἐπὶ τῇ στρατιᾷ, ἐπὶ ταῖς πύλαις an, vor der Tür, ἐπί τινι τετάχθαι hinter j-m aufgeſtellt ſein, οἱ ἐπὶ πᾶσι Nachtrab, οἱ ἐπὶ τούτοις die (nach)folgenden. b) auf die Frage „wohin?": **auf, zu, nach .... hin, gegen,** z.B. ἐπὶ γῇ πίπτειν, βλέπειν ἐπί τινι, νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαύνειν τινά; insb. im feindl. Sinne, z.B. βέλος ἰέναι ἐπὶ τοῖς πολεμίοις, ὁρμᾶσθαι od. μάχεσθαι ἐπὶ Τρωσίν, αἱ νῆες ἐφ' ἡμῖν τεταγμέναι gegen uns, μηχανᾶσθαί τι ~ τινι. — **2.** zeitl.: a) **während, in, bei, an, auf,** z.B. ἐπὶ νυκτί, ἐπὶ τῷ δείπνῳ, ἐφ' ἑκάστῃ ἡμέρᾳ, ἐπὶ τῇ πορείᾳ, ἐπ' ἤματι während des Tages, bei Tage, täglich, ἅλιος ἦ· ἐπὶ δυσμαῖς. b) (**gleich**) **nach, auf,** z.B. ἐπὶ τῷ τρίτῳ σημείῳ ἔπεσθέ μοι; ἐπ' ἐξεργασμένοις nach getaner Tat; ἐπὶ τούτοις darauf, danach; τὰ ἐπὶ τούτοις das Weitere, Folgende. — **3.** übtr.: a) bei Bezeichnung einer Aufeinanderfolge od. Häufung: **außer, nach, auf, über,** z.B. δώσω σοι γυναῖκα καὶ χρήματα ἐπ' αὐτῇ außer ihr, noch dazu, ἐπ' αὐτῷ (nach ihm) Τυδείδης ἀνέστη; ἐπὶ τῷ σίτῳ ὄψον ἐσθίειν zu dem Brote Fleiſch eſſen; ὄχνη ἐπ' ὄχνῃ Birne auf Birne, φόνος ἐπὶ φόνῳ, ἕλκος ἐφ' ἕλκει. ἐπὶ τούτῳ, ἐπὶ τούτοις

außerdem, obendrein. **b)** bei Angabe des Grundes: **auf Grund von, wegen, um, über, aus,** z.B. δόξαν ἔχειν ἐπὶ τῇ νίκῃ, φεύγειν ἐπὶ προδοσίᾳ, ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις, χαίρειν ἐπὶ τοῖς χρήμασι, μέγα φρονεῖν ἐπὶ τῷ πλούτῳ, θαυμάζειν τινὰ ἐπὶ σοφίᾳ, ἐπὶ μιῇ αἰτίῃ, ἐπὶ προφάσει unter dem Vorwande; zuweilen auch = trotz. **c)** bei Angabe des Zwecks: **zum Zwecke, behufs, um .... willen, wegen, zu,** zugunsten, z.B. ποιεῖν τι ἐπὶ κέρδει (od. ἐπὶ βλάβῃ τινός, ἐπ' ὠφελείᾳ τῶν πολιτῶν, ἐπὶ τοῖς τῶν φίλων ἀγαθοῖς zum Besten der Freunde), ἐπὶ πολέμῳ ἀπιέναι, τρέχειν ἐπὶ νίκῃ um zu siegen, ἄγειν τινὰ ἐπὶ θανάτῳ zur Hinrichtung abführen, λέγειν ἐπὶ τῇ διαβολῇ τινος, ἐπὶ τούτῳ zu diesem Zwecke, ἐπὶ τίνι zu welchem Zweck? Bsd. (im feindlichen Sinne) zum Schaden (ἐπὶ τοῖς ὑμετέροις zum Schaden eures Wohls). Auch = **in Beziehung** od. **mit Rücksicht auf, zu Ehren, für, bei,** z.B. λέγειν ~ τινι eine Rede auf j-n halten, ἆθλα τιθέναι (od. βοῦς ἱερεύειν) ~ τινι zu Ehren j-s, τὸ αὐτὸ ἐποίησε καὶ ἐπὶ τῇ θυγατρί, ἐπὶ τοιούτῳ πράγματι bei solcher Gelegenheit, ἐπὶ τῷ παρόντι bei der gegenwärtigen Gelegenheit, ἐπ' ἔργοις πᾶσι bei, ἐπὶ τούτοις unter diesen Umständen, τὰ ἐπὶ τούτοις das Erforderliche. **d)** = **unter der Bedingung,** z.B. ἡ εἰρήνη ἐπὶ τούτοις ἐγένετο. ἐφ' ᾧ od. ᾧτε unter der Bedingung, daß (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *ind. fut.*). **e)** bei Angabe des Preises: **für, um,** z.B. ἐπὶ μισθῷ od. ἐπὶ μεγάλῳ δώρῳ ἔργον τελεῖν, οὐκ ἐπὶ τῷ βίῳ παντί nicht für das ganze Leben, ἐπὶ πόσῳ (χρήματι) wie teuer? ἐπ' οὐδενί um keinen Preis. **f)** bei Bezeichnung der Vorsteherschaft, Abhängigkeit, des Beschäftigtseins usw.: **über, an der Spitze, bei, in der Hand** od. **Gewalt j-s,** z.B. πέμπειν τινὰ ἐπὶ μεγάλῳ στρατεύματι an der Spitze, ἄρχειν ἐπὶ ταῖς ναυσίν, οἱ ἐπὶ τοῖς πράγμασιν ὄντες die Staatsmänner, ποιεῖσθαί τι ~ τινι etw. in j-s Gewalt bringen, εἶναι od. γίγνεσθαι ~ τινι in j-s Gewalt sein od. kommen; ἐπὶ σοί ἐστι es steht bei dir, liegt in deiner Hand; τὸ ἐπ ἐμοί soviel an mir liegt od. auf mich ankommt; εἶναι ~ τινι sich mit etw. beschäftigen.

III. mit *acc.*: **1.** räuml. auf die Frage „wohin?": **a) auf, nach ... hin, nach, zu, bis zu, bis an,** z.B. ἀναβαίνειν ἐπὶ πύργον od. ἐφ' ἵππον, ἀφικέσθαι ἐπὶ τὴν λίμνην od. ἐπὶ τὰς ναῦς, δρόμος ἐπὶ τὰς σκηνάς, ἐπὶ δεξιά od. ἀριστερά nach rechts od. links. **b) über ... hin, durch ... hin,** z.B. πλεῖν ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ἐπὶ πολλὰ στάδια τείνεσθαι, ἐπὶ πολύ weithin. **c)** feindl.: **gegen, wider, auf ... los,** z.B. ἰέναι ἐπὶ τοὺς πολεμίους, στρατεύεσθαι ἐπὶ Λυδούς. — **2.** zeitl.: **a) bis, bis zu, bis auf; b)** über ... hin = **während,** z.B. ἐπὶ δέκα ἔτη μισθοῦν, ἐδήουν τὴν γῆν ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας drei Tage hindurch, ἐπ' ἠῶ den Morgen über, ἐπὶ χρόνον eine Zeitlang, ἐπὶ πολὺν χρόνον, ἐπὶ δηρόν auf lange. — **3.** übtr.: **a)** bei Zahl- und Maß-bestimmungen: **gegen, bis zu, ungefähr,** z.B. ἐπὶ δέκα σταδίους, ἐπὶ πολλοὺς τετάχθαι viele Mann hoch od. tief, ἐπὶ τάξεις εἴκοσι 20 Mann hoch od. tief. ἐπὶ τοσοῦτον bis zu dem Grade, so weit. **b)** final (Zweck, Absicht): **zu, nach, um, auf,** z.B. ἐπὶ θήραν ἐξιέναι, καλεῖν τινα ἐπὶ δεῖπνον, ἐπὶ θάνατον ἄγειν zur Hinrichtung, τρέπεσθαι ἐφ' ἁρπαγήν, ἐκπλεῖν ἐπὶ λείαν, πέμπειν ἐφ' ὕδωρ (od. ἐπὶ ναῦς, ἐφ' ἵππους) = um zu holen, zu empfangen, zu erreichen; ἐπὶ πᾶν ἐλθεῖν alles versuchen, ἐπί τί wozu?, ἰέναι ἐπὶ τὸ πρᾶγμα ans Werk gehen. **c)** bei Angabe **α)** einer Oberleitung, z.B. τάσσειν τινὰ ἐπὶ τοὺς ἱππέας od. ἐπὶ τὰς ναῦς j-n über die Reiterei oder über die Flotte setzen; **β)** einer Rücksicht, z.B. χρήσιμος ~ τι tauglich zu etw., τὸ ἐπ' ἐμέ was mich anlangt od. betrifft, τὸ γ' ἐπ' ἐκεῖνον εἶναι soviel auf ihn ankommt; **γ)** adverbiale Ausdrücke, z.B. (ὡς) ἐπὶ τὸ πολύ meistenteils; ἐπὶ πλέον, ἐπὶ μᾶλλον noch mehr, in höherem Grade; ἐφ' ὅσον inwieweit; ἐπ' ἴσα gleich, unentschieden.

E. ἐπί, ἔπι = skr. ápi zu, nach, auf. Nebenformen: a) griech. *πί = skr. pi = lit. -pi; vgl. πιέζω und πτύσσω; — b) mit Ablaut: α) griech. *ὄπι, *ὄπ = lt. *op (in operio, opinor, opacus) u. ob; vgl. ὄπιθεν, ὀπίσω, (ὀπώρα?); β) griech. *ὄψ = lt. *ops, *obs, *os (in obs-cenus, os-tendo); vgl. ὀψέ. — Ahd. bī = nhd. bei ist nicht verwandt.

F. Über die Betonung ἔπι vgl. den folgenden Artikel.

ἔπῐ, ἔπ', ἐφ' ep. poet. **1.** = ἐπί, wenn es hintergestellt ist (Anastrophe), z.B. γαῖαν ~, τόσσον ~, νήεσσιν ~, ἦλυθ' ~ = ἐπῆλθε. — **2.** = ἔπεστι ist da od. vorhanden, findet statt, wohnt bei, droht (z.B. Hom. Od. 2, 58; 8, 563; Il. 3, 45; 21, 110). σοὶ δ' ~ dir ist verliehen od. bestimmt (Hom. Od. 8, 367). — **3.** bisw. wenn es durch Tmesis von seinem Verbum getrennt ist (z.B. ⁰~ ποιμένες εἰσίν, Hom. Od. 12, 131).

ἐπ-ῐ́ἄλλω ep. poet. **zuschicken,** (χεῖρας die Hände) an etw. anlegen (τινί); übtr. veranlassen, anstiften. (*aor.* ἐπίηλα.)

ἐπι-ἁλμενος ep. ſ. ἐφάλλομαι.

Ἐπῐ́ἀλτης, εω, ὁ ion. = Ἐφιάλτης.

ἐπι-ανδάνω ep. = ἐφανδάνω.

ἐπ-ῐ́ἄχω ep. zurufen, Beifall rufen; übh. laut (auf-) schreien.

ἐπιβάθρᾱ, ἡ ſp. [ἐπιβαίνω] **Leiter,** insb. Sturmleiter; übtr. Staffel, Zugang, Gelegenheit (τινός zu etw.).

ἐπίβαθρον, τό ep. poet. ſp. [= ἐπιβατήριον; vgl. ἐπιβάτης] Fahrgeld eines Schiffspassagiers.

ἐπι-βαίνω I. *intr.* **1.** a) *abs.* **auftreten** = den Fuß aufsetzen, fußen, auch einherschreiten. **b) hinaufsteigen,** -gehen, **besteigen,** ersteigen (τινός od. ἐπί τινος, ἐπί τι, z.B. πύργων, (ἐπὶ) τῶν ἵππων, τῆς νεώς, ἐπὶ νηός, ἐπὶ τὴν νῆα; selten τί u. τινί; ungewöhnlich Hor. 1, 181; εἰς τὸν ὠκεανόν hinauffahren); bsd. (v. Tieren) besſpringen (τινί u. τινός). **c)** auf etw. treten, über etw. schreiten od. wandeln, etw. beschreiten, **betreten** (τινός u. τί, εἰς u. ἐπί τι), auch befahren; übtr. ἀναιδείης die Bahn der Schamlosigkeit betreten, εὐσεβίας den Weg der Frömmigkeit beschreiten = die Gebote der Fr. erfüllen; übh. sich einer Sache zuwenden, etw. erlangen od. erreichen, e-r Sache teilhaftig werden (τινός, z.B. τιμῆς, εἰρήνης, τέχνης, δόσης). δόξης eine Hoffnung hegen, etw. zu hoffen wagen. — **2.** hingehen, hingelangen (τινός u. τί zu etw.). — **3.** (feindlich) **gegen etw. (heran)ziehen** od. **anrücken,** losgehen auf, anfallen, **angreifen,** einfallen, einbrechen, gegen j-n auftreten (τινός, τί, τινί); übtr. (vom Unglück) über j-n kommen, j-n treffen (τινά u. πρός τινα). — **II.** *trans.* (*fut.* ἐπιβήσω, *aor. I* ἐπέβησα) un-att. **betreten lassen,** besteigen lassen, **hinauf-bringen,** -führen, -legen, -senden (τινά τινος j-n auf, in etw., z.B. τινὰ ἵππων, πολλοὺς πυρῆς, τινὰ τῆς σοροῦ = zu Grabe tragen), hinbringen, hinführen (τινὰ πάτρης); übtr. j-n einer Sache teilhaftig machen, zu etw. gelangen lassen od. erheben (τινά τινος, z.B. εὐκλείης, σωφροσύνης).

F. *fut.* ἐπιβήσω (*trans.*) (*inf.* ep. -βησέμεν); — *aor. I* ἐπέβησα, bor. -ᾶσα (*conj.* ἐπιβήσομεν, -βήσετε ep. = -ωμεν, -ητε); *aor. II* ἐπέβην (ep. 3. *pl.* ἐπέβᾶν = -ησαν; *conj.* ἐπιβείομεν u. ⁰-βήομεν = -βῶμεν, *impr.* ἐπίβᾱ = -βηθι, *inf.* ἐπιβήμεναι = ἐπιβῆναι); — *aor.* M. ep. ἐπεβησάμην (ἐπεβήσετο u. *impr.* ἐπιβήσεο *aor. mixtus*).

ἐπι-βάλλω I. Akt. 1. ***trans.*** **darauf-, darüber-,** daran-, **hinein-werfen** od. -legen, -setzen, -stellen, -stürzen (τί τινι od. ἐπί τι od. εἴς τι); insb. ἵπποις μάσθλην den Pferden die Peitsche geben, ἵππον τινί gegen j-n ansprengen, πύργους τῷ χώματι errichten

auf, σῆμεῖον od. δακτύλιον ein Siegel od. den Siegelring daraufdrücken, χεῖρά τινι od. ἐπί τινα die Hand an j-n legen. übtr.: a) j-m etw. **auferlegen** oder zudiktieren, etw. über j-n verhängen, verleihen (τινί τι, z.B. ζημίαν, φόρον, φυγήν); auch auffordern (τινί, mit *inf.*). b) hinzufügen (τί τινι etw. zu etw.). — 2. *intr.*: a) auf etw. losgehen od. zusegeln (τί). b) **sich auf etw. stürzen,** etw. angreifen, auf j-n eindringen, auf j-n stoßen (τινί); † εἰς τὸ πλοῖον ins Schiff bringen. übtr.: α) auf etw. achthaben, nachdenken über, erwägen (τινί); auch nach etw. trachten. β) sich einer Sache widmen, sich an etw. machen, etw. betreiben (τινί, z.B. τοῖς κοινοῖς πράγμασι); auch erreichen, treffen (τινί). c) j-m **zufallen,** j-n treffen (τινί), auf j-n fallen (ἐπί τινα). **ἐπιβάλλει μοι** es kommt mir zu, gebührt mir, trifft mich, geht mich an (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). τὸ ἐπιβάλλον ἐπί τινα (μέρος) der auf j-n fallende (An=)Teil, Pflicht, Leistung. d) hinterherkommen (τινί nach j-m). ἐπιβαλών darauf, hernach. — **II. M. 1.** etw. für sich dazu=, darüber=werfen od. **darauflegen;** insb. ἐπὶ ταῖς νευραῖς den Pfeil auf die Sehne legen. τοξόται ἐπιβεβλημένοι schußfertige, mit gespanntem Bogen. κλήρους die Lose darüber werfen. — 2. a) sich etw. auflegen, auf sich nehmen (τί); übtr. sich an etw. machen, etw. unternehmen. b) sich etw. überwerfen od. anlegen (πλόκον χαίταισι sich ins Haar flechten). c) sich etw. aufdrücken lassen (στίγματα ἱρά). — 3. darüber herfallen, sich auf etw. werfen oder stürzen (τινός, z.B. ἐνάρων); übtr. nach etw. trachten od. streben, etw. beabsichtigen (τινός od. mit *inf.*).

ἐπι-βᾰρέω ion. † [βάρος] belasten; übtr. belästigen, bedrängen (τινί u. τινά).

ἐπίβᾰσις, εως, ἡ [ἐπιβαίνω] **1.** das Auftreten. — 2. a) das Herankommen, Angriff. b) Zugang; übtr. Veranlassung (ἐπίβασιν ποιεῖσθαι ἔς τινα Veranlassung nehmen, um j-m beizukommen).

ἐπι-βάσκω ep. [Kausativ von ἐπιβαίνω] hinein=bringen, =führen (τινά τινος j-n in etw.).

ἐπιβᾰτεύω [ἐπιβάτης] **1.** ein Matrose sein, als Seesoldat dienen (ἐπὶ νεώς od. ἐπὶ νηί). — 2. betreten, auf etw. treten od. fußen, besteigen (τινός); übtr.: a) sich auf etw. stützen (τινός); b) etw. antreten, annehmen (τινός); c) nach etw. (τινί) trachten.

ἐπιβᾰτης, ου, ὁ [ἐπιβαίνω] **1.** Besteiger; insb.: a) Reiter. ~ τῶν ἐλεφάντων Elefantenlenker, Kornak; b) **Matrose;** c) **Seesoldat,** Schiffssoldat; *pl.* Schiffsmannschaft; d) Schiffspassagier. — 2. Unterbefehlshaber zur See. [(τινί j-m; auch übtr. χρυσῷ).]

ἐπιβᾰτός 3 (selten 2) [ἐπιβαίνω] ersteigbar, zugänglich.

ἐπι-βεῖσμεν, ἐπι-βῆμεναι ep. s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ ep. poet. [ἐπιβαίνω] a) Besteiger. ~ ἵππων Wagenkämpfer od. Reiter. b) Bespringer (von Tieren).

ἐπι-βῐβάζω besteigen (od. einsteigen) lassen, hineinbringen, daraufsetzen (τινά τινι u. εἰς od. ἐπί τι).

ἐπι-βιόω a) **dabei** od. währenddessen **leben,** durchleben (διά τινος, z.B. διὰ παντὸς τοῦ πολέμου); auch etw. erleben (τί). b) nachher leben, (noch) länger leben, noch fortleben, **überleben** (τινί).

ἐπι-βλέπω hinblicken auf etw., etw. aufmerksam (od. neidisch) betrachten (τινί, τί, εἴς τι); übtr. Rücksicht nehmen (ἐπί τινα auf j-n).

ἐπίβλημα, τό poet. ion. † [ἐπιβάλλω] a) Daraufgesetztes: Fliclappen. b) Darübergebreitetes: Decke, Teppich.

ἐπιβλής, ῆτος, ὁ ep. poet. [ἐπιβάλλω, eig.: vorgeschoben] Riegel, Türriegel, Querriegel.

ἐπι-βοάω u. M. **1.** a) zuschreien, **zurufen** (τινί τι od. mit ὅτι od. *inf.*); auch *abs.* laut schreien. M. sich einander zurufen. b) **herbei=,** auf=, **an=rufen,** zu sich od. zu Hilfe rufen (τινά); insb.: α) als Zeugen anrufen; β) Beifall rufen, bravo sagen (τί über etw.). — 2. verschreien, ins Gerede od. in übeln Ruf bringen (τινά τι j-n wegen etw.). P. in Verruf kommen.

F. *fut.* M. ἐπιβώσομαι ep. = ἐπιβοήσομαι; *aor.* ion. ἐπεβωσάμην.

ἐπιβοήθεια, ἡ Hilf(e)leistung (τινί für j-n). Von

ἐπι-βοηθέω zu Hilfe kommen od. eilen (τινί), herbeieilen; übh. beistehen (τινί j-m, πρός od. ἐπί τινα gegen j-n), zu Werke gehen.

ἐπιβόημα, τό [ἐπιβοάω] Zuruf.

ἐπιβόητος 2 [ἐπιβοάω] verschrien, verrufen (τινί bei j-m, περί τινος wegen etw.).

ἐπιβολή, ἡ [ἐπιβάλλω] **1.** das **Daraufwerfen,** Anlegen; insb. (σιδηρῶν χειρῶν) Entern, (σημείων) Aufdrücken. übtr.: a) **Angriff;** b) Entwurf, **Anschlag, Plan,** Absicht, Vorhaben, Streben, Unternehmen, Versuch; insb. Entwurf; c) Kühnheit. — 2. Daraufgeworfenes: a) Umwurf, Hülle, Decke. b) Lage, Schicht (πλίνθων von Backsteinen). c) übtr. auferlegte Abgabe, Ordnungs=, Geld=strafe (-ὴν ἐπιβάλλειν eine Geldstrafe auferlegen).

ἐπι-βομβέω ion. dazu lärmen (τινί mit, auf etw.).

ἐπι-βόσκομαι M. nkt. poet. ion. sich darauf nähren, abfressen (τινί).

ἐπι-βουκόλος, ὁ ep. Rinderhirt(e); übtr. Hirt(e).

ἐπιβούλευμα, τό [ἐπιβουλεύω] = ἐπιβουλή.

ἐπιβουλευτής, οῦ, ὁ poet. Nachsteller, hinterlistiger Feind. Von

ἐπιβουλεύω [ἐπίβουλος] **I. Akt. 1. a) Böses vorhaben** od. anzetteln, Arges sinnen, hinterlistig anstiften (*abs.* od. τί etw., τινί τι etw. gegen j-n). ἐπιβουλὴν einen Anschlag schmieden. b) j-m **nachstellen, auflauern,** heimlich zu schaden suchen, gegen j-n Arges sinnen od. Pläne haben, intrigieren (τινί); insb.: α) etw. in seinen Besitz zu bringen suchen (τινί). κτήμασι sich am Eigentum vergreifen; β) j-m nach dem Leben trachten. οἱ ἐπιβουλεύσαντες Meuchelmörder. — 2. übh. **im Sinne haben, vorhaben, beabsichtigen,** planen, im Schilde führen, den Entschluß fassen, darauf sinnen od. ausgehen, nach etw. trachten (τί od. τινί od. mit *inf.* od. ὅπως); *abs.* auf Neuerungen im Staate sinnen od. ausgehen. M. bei sich überlegen. — **II. P. 1.** ἐπιβουλεύομαι mir wird nachgestellt, ich bin Nachstellungen ausgesetzt, ich werde bedroht. ἐπιβουλευθεὶς ἀνῃρέθη er wurde aus einem Hinterhalt getötet. — 2. geplant od. ersonnen werden, heimlich im Werke sein. τὰ ἐπιβουλευόμενά τινι heimliche Pläne gegen j-n.

ἐπι-βουλή, ἡ a) geheimes Vorhaben, **hinterlistiger Anschlag,** verräterischer Plan (τινί, πρός od. ἐπί τινα gegen j-n). b) **Nachstellung,** Hinterhalt, Überfall, **Hinterlist,** böse Absicht; insb. Verschwörung. ἐξ -ῆς u. δι' -ῆς mit Vorsatz, nach wohlüberlegtem Plane, hinterlistigerweise. ἐξ ἐπιβουλῆς ἐστι es ist hinterlistig geplant.

ἐπί-βουλος 2 [βουλή] nachstellend, hinterlistig, tückisch (τινί gegen j-n), (v. Sachen) gefährlich. *subst.* ὁ hinterlistiger Feind.

ἐπι-βρᾰδῡ́νω ion. dabei od. noch länger zaudern.

ἐπι-βρέμω ep. poet. hineinbrausen; insb.: a) brausend anfachen (τί); b) brausend ertönen lassen (τί).

ἐπιβρῐθής 2 poet. darauf lastend, beschwerlich (τινί). Von

ἐπι-βρῑθάω ep. poet. ion. **schwer darauf wuchten** oder **lasten** (*abs.* od. τινί); insb. wuchtig herabstürzen, mit Macht andringen, heftig zusetzen, mit aller Kraft sich anstrengen, kräftig einwirken (= kräftiges Gedeihen geben).

ἐπιβρόντητος 2 poet. [-βροντάω] sinnbetäubt.

ἐπι-βρῠ́κω poet. (ὀδόντας) zusammenbeißen, knirschen.

ἐπι-βῡ́ω poet. ion. verstopfen. M. sich etw. verstopfen.

ἐπι-βωθέω ion. = ἐπιβοηθέω.

ἐπι-βωσόμεθα, ἐπι-βώσωνται ep. ion. s. ἐπιβοάω.

ἐπι-βώτωρ, ορος, ὁ ep. [βόσκω] Hirt(e).

ἐπί-γαιος 2 ion. = ἐπίγειος.
ἐπι-γαμβρεύω sp. † [γαμβρός] als Verwandter (oder nach Verwandtschaftsrecht) heiraten (τινά).
ἐπι-γᾱμέω 1. danach od. später heiraten (τινί nach j-m). ἡ ἐπιγαμηθεῖσα die zweite Frau. — 2. durch Heirat ins Haus bringen (τινί τινα). Davon:
ἐπιγᾰμῐ́ᾱ, ἡ gegenseitiges Heiraten; bsd. der Vertrag zwischen zwei Staaten, der rechtmäßiges Heiraten hinüber und herüber gestattet: Wechselheiratsrecht, Eherecht, conubium.
ἐπί-γᾰμος 2 heiratsfähig.
ἐπι-γαυρόομαι P. übermütig od. ausgelassen fröhlich sein (τινί über etw.; mit *inf.*).
ἐπι-γδουπέω ep. dazu donnern, dabei krachen.
ἐπί-γειος 2 [γῆ] auf der Erde od. am Boden befindlich; übtr. irdisch.
ἐπι-γελάω a) dazu od. dabei, **darüber lachen,** auflachen. b) verlachen, verhöhnen (τινί).
Ἐπι-γένης, ους, ὁ 1. Athener, Sohn des Antiphon, Schüler und Freund des Sokrates. — 2. sonstiger Mannesname.
ἐπι-γεννάω sp. später erzeugen. P. nachwachsen.
ἐπιγέννημα, τό sp. [ἐπιγεννάω] das Nachgewachsene; übtr. Ergebnis, Folge. Davon:
ἐπιγεννημᾰτῐκός 3 sp. das Ergebnis oder die Folge bildend. *subst.* τὸ -όν Ergebnis.
ἐπι-γεραίρω (dafür) ehrenvoll belohnen (τινά).
ἐπι-γηθέω poet. sp. sich darüber freuen (*abs.* od. τινί).
ἐπι-γίγνομαι, ion. sp. **-γῐ́νομαι** M. 1. **danach entstehen,** darauf folgen, nach etw. (τινί) kommen oder leben, noch hinzukommen. Insb.: a) **nachgeboren werden,** nachwachsen (τινί nach j-m). οἱ ἐπιγιγνόμενοι die später Geborenen, Nachkommen; τὰ ἐπιγιγνόμενα das Neuere. b) (von der Zeit) herankommen, darauf **folgen,** verstreichen. χρόνου ἐπιγιγνομένου im Verlaufe der Zeit; τοῦ ἐπιγιγνομένου θέρους im folgenden Sommer. — 2. **heran-, hinzu-kommen** (τινί zu etw.), sich beigesellen, nahen, eintreten, sich ereignen, vorfallen, zustoßen. νὺξ bricht an (τῷ ἔργῳ es wurde darüber Nacht), χειμών tritt ein. Insb.: a) auf j-n (τινί) stoßen od. treffen. b) (feindl.) **über j-n kommen** od. hereinbrechen, angreifen, einfallen, überfallen, überraschen (τινί od. ἐπί τινι).
ἐπι-γιγνώσκω, ion. sp. **-γῑνώσκω** 1. a) genau **erkennen** od. **kennen lernen,** einsehen, wahrnehmen, erfahren, bemerken, merken, durchschauen (τί od. τινά, τί τινι od. ἀπό τινος etw. an etw.; mit *part.*); insb. wiedererkennen, anerkennen. b) hinterdrein erkennen od. merken. — 2. **dazu** (od. Neues) **ersinnen,** danach erdenken, noch dazu od. später beschließen (τί τινι); übh. beschließen (τὶ περί τινος).
F. ἐπιγνώῃ ep. 3. *sg. conj. aor. II* = ἐπιγνῷ; 3. *pl.* ἐπιγνώωσι = ἐπιγνῶσι.
ἐπι-γνάμπτω ep. **umbiegen;** übtr. umstimmen, (das Herz) bezwingen.
ἐπι-γνώμων 2 einsichtig; insb. *subst.* ὁ: a) Schiedsrichter (τινός über etw.); b) Aufseher über die heiligen Ölbäume.
ἐπίγνωσις, εως, ἡ sp. † [ἐπιγιγνώσκω] Erkenntnis, Kenntnis.
ἐπιγονή, ἡ sp. [ἐπιγίγνομαι] Nachgeburt, Nachwuchs, Nachkommenschaft, Zuwachs.
ἐπίγονος 2 [ἐπιγίγνομαι] **nachgeboren;** ὁ Nachkomme; insb. οἱ **Ἐπίγονοι** die Epigonen, Söhne der „Sieben gegen Theben", welche zehn Jahre nach dem unglücklichen Zuge ihrer Väter die Stadt Theben eroberten.
ἐπι-γουνίς, ίδος, ἡ ep. poet. sp. [γόνυ, eig.: über dem Knie] Schenkel, Lende. [ritzend.]
ἐπιγρᾰβδην ep. [ἐπιγράφω] *adv.* oben streifend,
ἐπίγραμμα, τό **Aufschrift, Inschrift,** Epigramm (bsd. auf Gräbern, Weihgeschenken, Kunstwerken; oft in Versen).
ἐπιγραμμᾰτῐ́ον, τό sp. [*demin.* v. ἐπίγραμμα] kleines Epigramm, kleines Sinngedicht.
ἐπιγρᾰφή, ἡ a) = ἐπίγραμμα. b) Abschätzung. c) Abschnitt. Von
ἐπι-γρᾰ́φω I. Akt. 1. **ritzen,** leicht streifen (χρόα φωτός, τινὰ ταρσόν j-n an der Ferse); insb. durch eingeritzte Zeichen od. Merkmale bezeichnen (τί, z.B. κλῆρον). τὴν γῆν Zeichen auf die Erde machen. — 2. d(a)ran- od. **d(a)rauf-schreiben** od. **-malen,** eine Aufschrift d(a)raufsetzen (τί τινι od. ἐπί, εἴς τι); auch j-m eine Inschrift setzen (τινί). Insb.: a) **mit einer Inschrift versehen,** durch eine Inschrift bezeichnen oder zuerkennen (τί); insb. adressieren, betiteln; übtr. τινά τινι j-n als Urheber von etw. angeben, j-m etw. schuld geben, die Schuld zuschreiben. b) schriftlich anbefehlen od. auferlegen (τί τινι). c) übtr. † j-m etw. fest einprägen. — **3. dazuschreiben,** in die Liste od. Rolle od. in ein Verzeichnis eintragen od. einschreiben, aufnehmen (τινὰ πολίτην j-n als Bürger); übh. j-n zu etw. machen od. wählen (mit dopp. *acc.*). — II. M.: a) für sich daraufmalen, sich (etw.) bemalen. b) (für sich) daraufschreiben lassen. c) für sich od. von sich aus dazuschreiben, in die Rolle eintragen, aufnehmen (τινά). d) sich unterschreiben, (τινί) etw. unterzeichnen. e) sich etw. beilegen, sich etw. auferlegen lassen (τί). f) = Akt. [schnäb(e)lig.]
ἐπί-γρῡπος 2 [γρύψ] etwas eingebogen; insb. krumm-
ἐπι-δακρύω poet. ntl. sp. dazu od. darüber weinen (τινί).
Ἐπῐ́δαμνος, ἡ Küstenstadt in Illyrien am Adriatischen Meere, später Dyrrhachion, jetzt Durazzo. — Einw. ὁ **Ἐπιδάμνῐος.**
ἐπί-δᾱμος 2 dor. = ἐπιδήμιος.
ἐπι-δᾰνείζομαι M. ntl. sp. (sich) noch dazu borgen.
ἐπι-δάσκῐος 2 poet. = δάσκιος.
Ἐπῐ́δαυρος, ἡ 1. Stadt an der Ostküste von Argolis am Saronischen Busen, jetzt Epidavra; 12 km landeinwärts die Kultstätte des Asklepios. — 2. Stadt an der Ostküste von Lakonien (~ ἡ Λιμηρά). Einw. u. *adj.* **Ἐπιδαύριος** 3. ἡ Ἐπιδαυρῐ́ᾱ Gebiet von Epidauros.
ἐπι-δαφῐλεύομαι M. [δαφιλής] noch reichlicher oder zum Überfluß geben (τινί τι j-m etw., τινί τινος j-m von etw.); übh. noch hinzufügen, dazu-, hinzusetzen, ausführlich beschreiben.
ἐπι-δέδρομα *pf.* von ἐπιτρέχω.
ἐπιδεής 2 [ἐπιδέω²] 1. **bedürftig,** ermangelnd (τινός); insb. karg mit etw.; *abs.* dürftig, arm, unzureichend, mangelhaft. δίκης ἐπιδεὲς ἔχειν des Rechtes ermangeln (= in seinem Rechte verkürzt sein). — 2. **geringer,** nachstehend (τινός als jmd, j-m od. an etw.); insb. zu schwach.
ἐπίδειγμα, τό [ἐπιδείκνυμι, eig.: das Aufgezeigte] Beweis, Beispiel, Probe (τινός von etw.).
ἐπι-δείκνῡμι u. **-δεῐκνῡμι** I. Akt. 1. **aufzeigen, vorzeigen,** anzeigen, übh. **zeigen,** zum Vorschein bringen, sehen lassen (τί, τινί τι). Insb.: a) **zur Schau stellen** (τινί vor j-m), (ein Heer) Parade machen lassen. b) j-n vorstellen (τινά τινι, ἑαυτόν τινι sich j-m vorstellen), j-n als etw. bezeichnen (mit dopp. *acc.*). c) auf etw. hinweisen (τί). d) darstellen, **schildern,** mitteilen; (von Schriftstellern) vorlesen, vortragen (τί, τινί τι). — 2. **dartun,** darlegen, **beweisen,** den Beweis liefern, an den Tag legen (τί, mit ὅτι, ὡς, *inf.*, *acc. c. inf.*, *part.*). — II. M. 1. **sich zeigen,** sich sehen lassen; insb.: a) **etw. von sich vor-** od. **aufzeigen,** aufweisen, zur Schau tragen, vortragen (τί τινι), (von Künstlern, Virtuosen) eine Probe seiner Kunst geben, sich mit etw. (τί) sehen od. hören lassen (τινί vor j-m), sich mit etw. (τί) hervortun wollen. b) einen (gelehrten od. beredten) Vortrag, eine Prunkrede halten (τινί). — 2. = Akt. (**vor-**) **zeigen,** beweisen, zu erkennen geben, nachweisen, an den Tag legen usw. (τί, τινί τι; m. ὅτι); bsd. j-n überführen (mit dopp. *acc.* od. mit ὡς).
F. *aor.* ἐπέδεξα ion. = ἐπέδειξα.

ἐπιδεικτῐκός 3 [ἐπιδείκνυμι] (sich) zur Schau stellend, **prunkend,** prunkrednerisch. ὁ ~ Prunkredner. λόγος ~ Prunkrede. τὸ -όν das Prunken, Prahlsucht.

ἐπ-ῐδεῖν *inf. aor. II* zu ἐφοράω.

ἐπίδειξις, εως, ἡ das Zeigen, Sehenlassen: **1. Schaustellung** (τινός). Insb.: **a) Musterung,** Parade; übtr. Beurteilung, Kenntnis, auch Warnung (τινός j-s). ἐς ἐπίδειξιν ἀνθρώπων ἀφικέσθαι zur Kenntnis der Menschen kommen. -ιν ποιεῖσθαι etw. darlegen oder beschreiben. **b)** das Prunken (τινός mit etw.). -ιν ποιεῖσθαι seine Macht sehen lassen (πρός τινα vor j-m). **c) Schaustück;** insb. Prunkrede. -ιν ποιεῖσθαι eine Prunkrede halten, sich öffentlich hören lassen. **d)** Gelegenheit, sich od. seine Kunstfertigkeit zu zeigen. — **2. Probe,** Beweis (τινός von etw., τινί für j-n). -ιν ποιεῖσθαι eine Probe ablegen od. geben, den Beweis liefern (τινί j-m, m. ὡς daß).

ἐπι-δέκᾰτος 3 zum zehnten Teil. τὸ -ον je der zehnte Teil, Zehntel. -ον *adv.* zu zehn Prozent.

ἐπι-δέκομαι ion. = ἐπιδέχομαι.

ἐπιδεκτῐκός 3 sp. [-δέχομαι] annehmend (τινός etw.).

ἐπι-δέξῐος 2 **rechtshin,** zur Rechten; übtr.: a) glückverheißend; b) **geschickt,** gewandt. *adv.* ἐπιδέξια.

ἐπίδεξις, ῐος, ἡ ion. = ἐπίδειξις.

ἐπι-δέρκομαι P. ep. anblicken.

ἐπ-ῐδέσθαι *inf. aor. II* M. von ἐφοράω.

ἐπι-δεσπόζω poet. darüber herrschen, Gebieter sein (τινός od. τινί über j-n).

ἐπιδευής 2 ep. äol. ion. = ἐπιδεής.

ἐπι-δεύομαι P. ep. = ἐπιδέομαι (vgl. ἐπιδέω[2] II).

ἐπι-δέχομαι M. nttl. sp. dazu an- od. auf-nehmen (τινά); übtr.: a) über sich ergehen lassen, zulassen, gestatten, billigen (τί; mit *inf.*). b) sich der Autorität j-s fügen (τινά).

ἐπι-δέω[1] a) darauf-, **daran-binden,** anbinden. M. sich etw. anbinden od. anheften (τί ἐπί τι etw. an etw.). b) zubinden, (Wunden) verbinden (τί).

ἐπι-δέω[2] **I. Akt.:** a) **ermangeln** (τινός). b) **bedürfen,** nötig haben (τινός). — **II. P. 1.** a) **ermangeln** (τινός). b) entbehren, **bedürfen,** nicht haben (τινός). — **2. nachstehen,** schwächer sein (τινός als jmb), hinter j-m zurückbleiben (τινός), es an etw. fehlen lassen (τινός).

ἐπί-δηλος 2 **offenbar,** deutlich, sichtbar, bekannt.

ἐπιδημέω u. ep. **-εύω** [ἐπίδημος] **1.** a) **in der Heimat,** im Lande od. in der Stadt, **zu Hause sein** od. bleiben. b) heimkehren, nach Hause zurückkommen. — **2.** als Fremder od. Wand(e)rer wohin kommen oder einwandern od. zugereist sein (εἴς τι), **als Fremder sich wo aufhalten** (τινί, ἔν τινι).

ἐπιδημῐᾱ, ἡ a) Aufenthalt an einem fremden Orte, Anwesenheit. b) Reise, Wanderung. Von

ἐπι-δήμῐος 2 ep. ion. **1. einheimisch,** im (eigenen) Volke verbreitet, daheim, zu Hause anwesend. πόλεμος Bürgerkrieg. — **2.** als Fremder sich aufhaltend od. im Volke lebend (τισίν unter anderen). — **3.** im ganzen Lande verbreitet, epidemisch.

ἐπι-δημῐουργός, ὁ Aufsichtsbeamter, Mitglied einer Oberaufsichtsbehörde, Visitator.

ἐπί-δημος 2 poet. = ἐπιδήμιος.

ἐπι-διαβαίνω a) noch dazu überschreiten. b) nach einem andern od. hinter j-m (τινί) gleichfalls hinübergehen od. übersetzen (τί über etw.).

ἐπι-διαγῑνώσκω ion. noch einmal überlegen od. prüfen.

ἐπι-διαιρέω ion. sp. (dabei) verteilen. M. unter sich verteilen.

ἐπι-διακρῑνω darnach entscheiden, das entscheidende Urteil abgeben.

ἐπι-διανέμω sp. noch dazu verteilen, als Zuschlag verteilen (τί τινι etw. auf etw.).

ἐπι-διατάσσομαι M. † noch dazu od. noch weiter verordnen, mit Zusätzen versehen.

ἐπι-διατείνω sp. *intr.* sich erstrecken, sich verbreiten.

ἐπι-διαφέρω später hinüberschaffen. P. noch nachkommen.

ἐπι-δῐδάσκω (noch) dazu lehren od. belehren (τινά).

ἐπι-δῐδωμι I. Akt. 1. *trans.* **noch dazu-geben,** -legen, hinzufügen (τινί τι j-m etw., τινός von etw.). Insb.: a) als Aussteuer mitgeben (τινί τι). **b)** gern oder **willig hergeben,** freiwillig erweisen, beisteuern, einen Zuschuß leisten, opfern (τινί τι j-m etw., τινός von etw., εἴς τι zu etw.); insb. dem Staate als freiwillige Beisteuer schenken, Geldopfer bringen; übh. **hingeben,** übergeben, preisgeben, überlassen, darreichen (τινί τι). ἑαυτὸν εἴς τι sich zu etw. hergeben, sich e-r Sache widmen. — **2.** *intr.* **zunehmen, Fortschritte machen,** fortschreiten, wachsen, gedeihen, sich vervollkommnen (εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινος an, in etw., τινί durch etw.). ἐς τὸ ἀγριώτερον in immer größere Erbitterung geraten. ἐς τὸ μισεῖσθαι den Haß gegen sich steigern. ἐπὶ τὸ μεῖζον an Größe zunehmen, ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Besseren fortschreiten. — **II. M. 1.** ep. für sich hinzuziehen od. (als Zeugen) dazunehmen (θεούς). — **2.** beschenken (τινά). — **3.** = Akt. *intr.* (s. I, 2).

ἐπι-δῐζημαι M. ion. a) noch dazu suchen od. verlangen, nachspüren. b) noch dazu untersuchen oder erforschen.

ἐπιδῐκᾰσῐᾱ, ἡ [ἐπιδικάζω] gerichtliche Zuweisung (τινός von etw.).

ἐπι-δῐκᾰσῐμος 2 sp. [δικάζομαι] a) wer j-s Sache vor Gericht zu führen vermag, j-m beistehend (τινί). b) beliebt.

ἐπί-δῐκος 2 [δίκη] worüber man streitet (πρός τινα mit j-m), streitig, bestritten.

ἐπι-δῑνέω ep. **I. Akt.** im Kreise **(her)umschwingen,** umwirbeln. — **II. P.** im Kreise herumfliegen, kreisen. — **III. M.** bei sich umherwenden, (nach allen Seiten) erwägen.

ἐπι-διορθόω sp. † dazu od. hernach in Ordnung bringen, vollends richtig machen.

ἐπι-δῐφρῐᾱς, ᾰδος, ἡ ep. [δίφρος] Wagenbrüstung.

ἐπι-δίφρῐος 2 ep. sp. [δίφρος] auf dem Wagen(stuhl) befindlich.

ἐπι-δῐώκω (weiter) verfolgen, nachsetzen (τινά).

Ἐπί-δοκος, ὁ ein Syrakus(an)er.

ἐπί-δοξος 2 [δόξα] **a)** (bsd. v. Pers.) **die Erwartung** od. Befürchtung **erregend** (mit *inf.*, auch mit *part. fut.*). **b)** (v. Sachen) **zu erwarten(d), vermutlich,** wahrscheinlich (mit *inf.*). τάδε ἐξ αὐτῶν ἐπίδοξα γενέσθαι dies läßt sich daraus schließen.

ἐπι-δορπῐς, ῐδος, ἡ sp. [δόρπον] Abendmahlzeit.

ἐπιδόσῐμος 2 sp. [ἐπίδοσις] freiwillig geschenkt (παρ' ἑαυτοῦ aus eigener Initiative).

ἐπίδοσις, εως, ἡ [ἐπιδίδωμι] **1. a) Zugabe;** insb. freiwillige Beisteuer, **Zuschuß,** Geldopfer, Geschenk, bsd. an den Staat (τινός von etw.). ἐπίδοσιν ἐπιδιδόναι ein Geldopfer bringen, einen freiwilligen Zuschuß leisten. **b)** das Hergeben, Preisgeben. — **2.** Fortschritt, **Wachstum,** Zuwachs, **Zunahme,** Ausdehnung, Steigerung, Förderung, Gedeihen, Aufschwung. ἐπίδοσιν λαμβάνειν od. ἔχειν zunehmen, gedeihen, einen Aufschwung nehmen.

ἐπιδοχή, ἡ [ἐπιδέχομαι] Aufnahme von Neuem zum Alten, spätere Annahme od. Aufnahme.

ἐπι-δραμεῖν, ἐπι-δραμέτην s. ἐπιτρέχω.

ἐπι-δράττομαι M. sp. ergreifen, anfassen (τινός).

ἐπιδρομή, ἡ [ἐπιδραμεῖν] **Anlauf,** Andrang, plötzlicher Angriff (τινί auf j-n), **Überfall,** Handstreich, Streifzug. ἐξ -ῆς durch Überfall, auf einem Streifzuge, unerwartet, aus dem Stegreif, ohne ruhige Überlegung.

ἐπίδρομος 2 meist ep. poet. sp. [ἐπιδραμεῖν] zugänglich. ἅρμασιν mit Wagen befahrbar. Insb. berennbar, angreifbar, erstürmbar.

ἐπι-δύω(δ) ep. sp. † = **ἐπιδύομαι** M. (*aor. II* ἐπέδῡν) darüber untergehen.

ἐπιείκεια, ἡ [ἐπιεικής] **Schicklichkeit;** insb.: a) Anständigkeit, anständiger oder sittlicher (gesitteter)

Lebenswandel; b) **Billigkeit,** gerechter Sinn; c) **Milde, Nachsicht,** Gnade, Humanität, mildes Verfahren, maßvolles Verhalten; personif. = lt. Clementia.

Ἐπιείκεια, ἡ = Ἐπιεικία.

ἐπι-εἰκελος 2 ep. ähnlich, vergleichbar (τινί).

ἐπι-εικής 2 [εἰκών, εἰκός] **1. schicklich, geziemend,** gebührend, passend, geeignet, angemessen, recht, v. Pers. u. Sachen. Insb.: a) **billig,** vernünftig denkend, vernunftgemäß; b) anständig, **tugendhaft,** sittlich (gut), ordentlich, **rechtlich;** c) gemäßigt, **mäßig,** maßvoll, bescheiden, **mild,** wohlwollend, nachsichtig, gütig, human, glimpflich; (auch mildernd, Milde veranlassend); d) **tüchtig,** gehörig, wacker, gut, ordentlich; e) hochstehend, vornehm; f) *subst.* τὸ ἐπιεικές = ἡ ἐπιείκεια. — **2. wahrscheinlich,** scheinbar. — **3.** *adv.* **ἐπιεικῶς,** ion. **-έως** geziemend, gebührend, passend, hinreichend, genügend; bsd.: α) mäßig, maßvoll, mild; β) gehörig, gar sehr, tüchtig; γ) (so) ziemlich, ungefähr; auch gewissermaßen, einigermaßen; δ) natürlich, freilich.

Ἐπιεικτᾶ, ἡ Ort zwischen Sikyon und Korinth.

ἐπι-εικτός 3 ep. zu besiegen(d), bezwinglich, bezähmbar; übtr. nachgebend, nachlassend (οὐκ ~ unablässig). ἔργα οὐκ ἐπιεικτά unerträgliche.

E. Wahrscheinlich zu √*weiq* kämpfen, stark sein, lt. vinco, invictus, got. weihan = ahd. wîhan kämpfen; ahd. wîgant = alt-sächs. wîgand = nhd. Weigand (d. h. Kämpfer); s. εἰκῆ (?).

ἐπι-ειμένος ep. *part. pf.* P. von ἐπιέννυμι.

ἐπι-είσομαι, ἐπι-εισαμένη ep. s. ἔπειμι[2].

ἐπι-έλπομαι M. ep. darauf hoffen (mit *inf.*). Davon:

ἐπίελπτος 2 poet. erwartet, möglich.

ἐπ-ιέναι s. ἔπειμι[2].

ἐπι-έννῡμι meist ep. ion. poet. **I. Akt. darüber-breiten, -decken, darüber anziehen** (τί). — **II. M.** für sich darüberziehen (τί), **sich** etw. **anziehen** od. überdecken, sich in etw. hüllen (τί). γῆν Erde über sich decken (= beerdigt werden). χαλκὸν ἐπίεσται er ist mit Erz bedeckt. *part. pf.* ἐπιειμένος τι mit etw. angetan od. (aus)gerüstet (z.B. ἀλκήν, ἀναιδείην).

F. Ion. = ἐφέννυμι; *aor.* ἐπί-εσ(σ)α, M. ἐπι-εσ(σ)άμην u. ἐφεσσάμην; *pf.* M. ἐπί-εσμαι (*part.* ep. ἐπιειμένος).

ἐπι-έσ(σ)αμεν s. ἐπιέννυμι.

ἐπι-ζᾰρέω poet. (arkadisch) auf j-n losgehen, j-n bedrängen (τινά; τινί mit etw.).

ἐπι-ζᾰ-φελος 2 ep. aufbrausend, heftig, hitzig. *adv.* ἐπιζαφελῶς heftig, sehr. [φλέω)?]

E. Viell. = sehr anschwellend (√*bhel* schwellen, vgl.)

ἐπι-ζάω = ἐπιβιόω.

ἐπι-ζεύγνῡμι u. -ῦω ion. poet. nkl. sp. **1.** a) anjochen, bespannen. b) anbinden, verbinden (τινί mit od. zu etw.). (στέφανον) winden um etw. Insb. (mathem.) eine Verbindungslinie ziehen (ἐπί τι, διά τινος). — **2.** darauf-binden (z.B. eine Brücke über einen Fluß), überbrücken, daraufbauen.

Ἐπι-ζεφῡρῐοι Λοκροί [eig.: beim Vorgebirge Zephyrion] alte griechische Stadt an der Südwestspitze Italiens.

ἐπι-ζεφῡρῐος 2 [ζέφυρος] gegen Abend liegend. (Vgl. Λοκροί.)

ἐπι-ζέω ion. poet. sp. **1.** *intr.* darübersieden; übtr. kochend aufzischen, sieden, überschäumen, aufbrausen, aufwallen, entbrennen (τινί j-m, in j-m od. gegen j-n). — **2.** *trans.* zum Sieden bringen, erhitzen, heiß machen; übtr.: a) entflammen, quälen; b) gegen j-n (τινά) entbrennen.

ἐπί-ζηλος 2 poet. beneidenswert, vielbeneidet.

ἐπι-ζήμῐος 2 [ζημία] schädlich, nachteilig (τινί).

ἐπι-ζημῐόω bestrafen (τινά τινι j-n mit etw.). Davon:

ἐπιζημίωσις, εως, ἡ Bestrafung, Geldbuße.

ἐπι-ζητέω a) **aufsuchen,** aufspüren; insb. herbeiholen lassen. b) (nach)forschen, fragen. c) vermissen, begehren, (herbei)wünschen, fordern, nach etw. streben (τί u. τινά); auch erfordern.

ἐπι-ζώννῡμι ion. sp. das Gewand unter dem (entblößten) Busen gürten od. festbinden. M. ἐπεζω(σ)μένος τι mit etw. umgürtet.

ἐπι-ζώω ion. [= ἐπιζάω] = ἐπιβιόω.

ἐπ-ίηλε ep. s. ἐπιάλλω.

ἐπ-ίημι ion. = ἐφίημι.

ἐπι-ήνδᾰνε ep. 3. *sg. aor. II* v. ἐφανδάνω.

ἐπι-ήρᾰνος 2 ep. poet. [vgl. ἦρα[2]] **1.** = ἐπίηρος. — **2.** beschützend, mächtig; Herrscher (τινός).

ἐπί-ηρος 2 ep. poet. [vgl. ἦρα[2]] angenehm, willkommen, freundlich, erwünscht. ἐπίηρα φέρειν τινί j-m Liebe erweisen, sich gefällig zeigen, zu Willen sein.

ἐπι-θᾰλασσῐδῐος 2 (u. 3) u. **ἐπι-θᾰλάσσῐος** 2 (u. 3) **am Meere gelegen** od. wohnend, Küsten-..., See-... *subst.* τὰ -α Küste, Küstengegend.

ἐπι-θάλπω sp. oben od. von oben her erwärmen.

ἐπι-θᾰνᾰτῐος 2 sp. † [θάνατος] zum Tode verurteilt, dem Tode nahe od. verfallen.

ἐπι-θᾰνᾰτος 2 nkl. sp. dem Tode nahe, todkrank.

ἐπι-θαρσῡ́νω ep. sp. ermutigen, beruhigen (τινά).

ἐπι-θεάζω u. poet. **-θεά̄ω a) die Götter anrufen** od. beschwören (τοσαῦτα mit so vielen Worten, so), bei den Göttern schwören (mit *inf.*). **b)** j-n beschwören (τινά). **c)** göttliches Ansehen od. höhere Weihe geben (τινί u. τί, z.B. τῷ λόγῳ, τὰς πράξεις). **d)** ein göttliches Vorzeichen deuten.

ἐπιθεασμός, ὁ [ἐπιθεάζω] Beschwörung, auch *pl.*

ἐπι-θερᾰπεύω a) (dabei) willfährig sein (τινά gegen j-n). b) etw. betreiben, auf etw. bedacht sein, für etw. wirken (τί).

ἐπίθεσις, εως, ἡ **1.** sp. † [ἐπιτίθημι] das Daraufsetzen (χειρῶν). — **2.** [ἐπιτίθεμαι] Angriff, Überfall (τινί auf j-n).

ἐπι-θεσπίζω ion. sp. a) (τῷ τρίποδι auf dem Dreifuß) Orakel verkünden. b) (von Göttern u. Orakeln) beistimmen, gutheißen, billigen (mit *inf.*). Davon:

ἐπιθεσπισμός, ὁ sp. Billigung od. Bestätigung von seiten eines Orakels.

ἐπιθετῐκός 3 [ἐπιτίθεμαι] a) mutig angreifend, angriffslustig, unternehmend (τινί). b) adjektivisch.

ἐπίθετος 2 [ἐπιτίθημι] hinzugesetzt, hinzugefügt; übtr.: a) später eingeführt; b) nur zur Ausschmückung dienend; bsd. unnatürlich, erkünstelt, ungehörig; c) willkürlich, angemaßt. — *subst.* τὸ **ἐπίθετον:** a) Beiwort, Adjektiv; b) Befugnis, Recht.

ἐπι-θέω a) herzulaufen. b) gegen j-n anlaufen.

ἐπι-θεωρέω sp. genau untersuchen, ebenfalls betrachten, in Betracht ziehen; insb. nachsehen, ablesen.

ἐπιθήκη, ἡ ep. poet. sp. [ἐπιτίθημι] Zusatz, Vermehrung, Zugabe.

ἐπίθημα, τό [ἐπιτίθημι. eig.: Daraufgesetztes] a) **Deckel.** b) Grabdenkmal. c) Spitze der Lanze. Davon:

ἐπιθημᾰτουργῐκᾱ́, ἡ [ἔργον] Verfertigung von Deckeln.

ἐπι-θιγγᾰ́νω sp. anrühren, berühren (τινός).

ἐπι-θλῖβω sp. darauf drücken, niederhalten.

ἐπι-θοάζω poet. flehend am Altar sitzen.

ἐπι-θορῠβέω dabei lärmen, lärmend Beifall spenden od. Mißfallen zu erkennen geben.

ἐπιθρέξᾱς ep. *part. aor. I* von ἐπιτρέχω.

ἐπι-θρύπτω sp. übtr. verweichlichen, durch üppige Lebensweise aufblähen.

ἐπι-θρῴσκω ep. poet. **d(a)raufspringen** (τινός auf etw.), auf etw. herumspringen (τινί), hinspringen (τόσσον so weit), auf j-n einstürmen (τινί).

ἐπι-θῡμέω [θυμός] **begehren,** verlangen, **Verlangen** od. **Lust haben,** nach etw. trachten od. **streben,** etw. wünschen, wollen (τινός, † τί; mit *inf.* oder *acc. c. inf.*); insb.: a) j-s Freundschaft od. Umgang begehren; b) an etw. hangen, Anhänger sein von (τινός). *subst.* τὸ ἐπιθυμοῦν = ἡ ἐπιθυμία.

ἐπιθῡμητής, οῦ [ἐπιθυμέω] **begierig,** gierig, strebend nach, bedacht auf etw. (τινός); insb. ὁ **Liebhaber,** Freund, Anhänger, Schüler (τινός). Davon:

ἐπιθῡμητῐκός 3 begehrend, begierig, begehrlich (τινός). ἐπιθυμητικῶς ἔχειν τινός = ἐπιθυμεῖν.

ἐπιθῡμῐ̆ᾱ, ion. **-ῐ̔ῃ,** ἡ [ἐπιθυμέω] **Begierde, Verlangen,** Sehnsucht, Leidenschaft, Lust, Liebe, Streben, Wunsch (τινός zu, nach etw. = περί ob. πρός τι; mit *inf.*). ἐπιθυμίαν ἔχειν = ἐν ἐπιθυμίᾳ εἶναί τινος Verlangen nach etw. tragen, Lust zu etw. haben. δι' ἐπιθυμίας εἶναι Gegenstand des Verlangens sein, begehrt werden. ἐπιθυμίαν ἐμβάλλειν ob. ἐμποιεῖν τινι j-m Begierde einflößen ob. Lust machen. Insb. sinnlicher Trieb, böse Lust, Gelüste(n), Genußsucht, Wollust; *pl.* sinnliche Lüste.

ἐπιθῡμῐ̆ᾱμα, τό poet. Räucherwerk. Von

ἐπι-θῡμῐ́ᾱω sp. (darauf ob. dabei) räuchern, Weihrauch auf das Räucherbecken streuen.

ἐπ-ῐ̔θύνω poet. sp. hinlenken, (dagegen- ob. darauf-) richten. [ob. nach etw.)]

ἐπι-θύω poet. sp. hinterher ob. darauf opfern (τινί j-m)

ἐπ-ῐ̔θύω ep. [ἰθύς] heran-, los-stürmen, andringen; übtr. heftig begehren. [(τινί) ertönen.]

ἐπι-θωύσσω poet. zurufen (τινί j-m); übtr. zu etw.)

ἐπι-ίστωρ, ορος ep. **mitwissend,** mitschuldig (τινός).

ἐπι-καθαιρέω vollends niederreißen (τί).

ἐπι-κάθημαι M. a) **darauf sitzen,** darin lagern (*abs.* ob. τινί). b) dabei-sitzen, **davor-liegen,** belagern (*abs.* ob. τινί); übtr. mit j-m (ἐπί τινι) zu tun haben, an j-m haften.

ἐπι-καθίζω I. Akt. 1. *trans.* **darauf-setzen** (τινὰ ἐπί τι). — 2. *intr.* sich darauf-setzen ob. niederlassen, **darauf-sitzen** (τινί ob. ἐπί τινι); übtr. (vom Schrecken) sich legen. — **II. M.** für sich einsetzen ob. davorlegen (τί).

ἐπι-καθίστᾰμαι M. 1. *trans.* a) für sich einsetzen. b) (außerdem noch) davorlegen. — 2. *intr.* später hinzutreten ob. aufkommen.

F. *aor.* ἐπικατέστην *intr.*

ἐπι-καινόω poet. neuern, ändern.

ἐπι-καίνῡμαι M. ep., *pf.* ἐπικέκασμαι ausgezeichnet sein (τινί durch etw.).

ἐπι-καίριος 2 [καιρός, eig.: zeitgemäß, dem Orte angemessen] a) tauglich, **geeignet, tüchtig,** nützlich, zweckdienlich, geschickt (τινός zu etw., πρός τι für etw.; mit *inf.*). b) **nötig,** notwendig. οἱ θεραπεύεσθαι ἐπικαίριοι diejenigen, welche zu pflegen notwendig ist ob. auf deren Wiederherstellung etwas ankommt. c) **bedeutend,** wichtig; insb. οἱ ἐπικαίριοι die Angesehensten, Einflußreichsten, Vornehmsten Wichtigsten, höheren Offiziere, Stabsoffiziere, Häupter.

ἐπί-καιρος 2 [vgl. ἐπικαίριος] a) **günstig** (ob. vorteilhaft) **gelegen,** wichtig (v. Örtern). *subst.* τὰ -α günstiges Gelände. Bsd. an einer lebensgefährlichen Körperstelle (-ως τιτρώσκεσθαι lebensgefährlich, tödlich). b) übh. **günstig,** erwünscht, nützlich, dienlich, **vorteilhaft,** passend (τινός zu ob. für etw.).

ἐπι-καίω a) ep. sp. darauf ob. dabei verbrennen (τί τινι etw. j-m zu Ehren). b) anbrennen = auf der Oberfläche verbrennen, versengen.

ἐπι-κᾰλέω I. Akt. 1. a) **herbeirufen,** kommen lassen (τινά); insb. einladen. b) **anrufen,** (mit *inf.*) auffordern. — 2. zurufen: a) **zubenennen,** einen Beinamen geben, übh. (be)nennen (τινά τι). P. einen Beinamen haben, heißen. b) j-m etw. **vorwerfen** ob. vorrücken, zur Last legen, zum Verbrechen anrechnen, beschuldigen (τινί τι ob. mit ὅτι, *inf.*, *acc. c. inf.*). τὰ ἐπικαλεύμενα χρήματα die angesprochenen Schätze. τὰ ἐπικαλούμενα Anklage, Beschuldigungen, Vorwürfe. — **II. M. zu sich herbeirufen,** kommen lassen, einladen (τινὰ ἐπί τινι j-n zu etw., mit *inf.*). Insb.: **1. zu Hilfe rufen.** — **2. anrufen, auffordern;** insb.: a) (zum Kampfe) herausfordern; b) an j-n appellieren (τινά); c) vorladen, vorfordern. — **3.** nennen = Akt.

ἐπικᾰ́λυμμα, τό nkl. sp. † Decke; übtr. Deckmantel, Vorwand. Von

ἐπι-κᾰλύπτω bedecken, verhüllen, verbergen.

ἐπικαμπή, ἡ [ἐπικάμπτω] Umbiegung, Aus- oder Ein-biegung, Krümmung, Vorsprung; insb. (milit.) Haken (eines Heerflügels).

ἐπικαμπής 2 sp. gebogen, sichelförmig. Von

ἐπι-κάμπτω ein-, **um-biegen,** krümmen; insb. (von Heeren) die Flügel hakenförmig (d. h. in einem Winkel mit dem Zentrum) aufstellen ob. eine Schwenkung machen lassen. Davon:

ἐπικαμπύλος 2 poet. gekrümmt, gebückt.

ἐπικαρπῐ́ᾱ, ἡ Ertrag. Von

ἐπι-κάρπῐος 2 nkl. sp. [καρπός[1]] fruchtspendend.

ἐπι-κάρσῐος 3 (selten 2) ep. ion. sp. **schräg,** quer: a) kopfüber, vornübergeneigt. b) seitwärts, in die Quere, Quer-... (τινός gegen etw.). *subst.* τὰ -ια Querseiten.

E. Nicht zu κάρ[2] Kopf, sondern zu idg. **(s)kerso* „quer", lit. skersas quer, √*gert* abschneiden: ἐγ-κάρσιος.

Ἐπικάστη, ἡ ep. Mutter des Ödipus (= Ἰοκάστη).

ἐπι-καταβαίνω gegen j-n ob. nach etw. ob. noch dazu hinab-steigen, -gehen, -ziehen (εἰς ob. πρός τι).

ἐπι-κατᾰ́γομαι P. darauf landen, danach einlaufen.

ἐπι-καταδαρθάνω dabei einschlafen.

ἐπι-κατακλύζω ion. noch dazu überschwemmen (τί).

ἐπι-κατακοιμάομαι, ion. **-έομαι** P. sich darauf schlafen legen. [(τινά).]

ἐπι-καταλαμβάνω überholen, einholen, überraschen)

ἐπι-καταλλᾰγή, ἡ nkl. Aufgeld, Agio.

ἐπι-καταμένω noch länger bleiben ob. verweilen.

ἐπι-κατᾰ́ρᾱτος 2 sp. † verflucht.

ἐπι-καταρρέω ion. sp. auf etw. (τινί) niedersinken.

ἐπι-καταρρῑπτέω noch dazu ob. hinterher hinabstürzen (τινά).

ἐπι-κατασφάζω u. **-σφάττω** ion. sp. darauf oder dabei schlachten ob. töten, opfern (τινά τινι j-n auf ob. über etw. ob. nach j-m).

ἐπι-καταψεύδομαι M. (zu j-s Schaden) noch dazu lügen (τί). [etw.).]

ἐπι-κάτειμι hinabgehen, sich werfen (ἔς τι zu, auf)

ἐπι-κάτημαι ion. = ἐπικάθημαι.

ἐπίκαυτος 2 ion. [ἐπικαίω] vorn (an)gebrannt.

ἐπί-κειμαι M. **1. daran-, darauf-, daneben-liegen,** nahe ob. in der Nähe liegen, benachbart sein (*abs.* ob. τινί, ἐπί τινος u. ἐπί τινι); insb. (von der Tür) fest anliegen, geschlossen sein. übtr.: a) mit Bitten **anliegen** ob. zusetzen (τινί). b) (feindlich) **bedrängen,** nachdrängen, zusetzen, **angreifen,** auf dem Nacken sitzen, verfolgen, quälen, über j-n herfallen (τινί). ἐπικεῖσεται ἀνάγκη Zwang wird auf dir lasten. c) drohen, bevorstehen (τινί). — 2. a) (als *pf.* P. zu ἐπιτίθημι) **daraufgesetzt** oder **auferlegt,** (vom Siegel) aufgedrückt, bestimmt, beigelegt, verhängt **sein,** widerfahren. b) etw. anhaben oder auf sich liegen haben (τί).

F. 3. *pl. impf.* ἐπεκέατο ion. = ἐπέκειντο.

ἐπι-κείρω ep. nkl. darüber hinscheren, beschneiden, abmähen; übh. verwüsten; übtr.: a) φάλαγγας mordend durch die Reihen dahinfahren, die Reihen lichten; b) μάχης ἐπὶ μήδεα κείρειν die Anschläge vereiteln.

F. *aor. I* ep. ἐπέκερσα.

ἐπι-κεκράανται u. **-αντο** s. ἐπικραίνω.

ἐπι-κελᾰδέω ep. dazu schreien oder jubeln.

ἐπικέλευσις, εως, ἡ Zuruf, Ermunterung. Von

ἐπι-κελεύω u. M. **zurufen,** ermuntern, (weiter) **ermutigen,** antreiben, anbefehlen (τινά u. τινί mit *inf.*).

ἐπι-κέλλω ep. † **1.** *trans.* **herantreiben,** (νῆας) auflaufen lassen, landen. — 2. *intr.* **landen,** anlegen, anstoßen (τινί an etw.).

F. *aor. I* ep. ἐπέκελσα.

ἐπι-κέλομαι M. ep. poet. a) herbeirufen, anrufen (τινά). b) j-m zurufen (τινί). (*aor. II* ep. ἐπεκεκλόμην).
ἐπι-κεράννῡμι ep. a) dazu-, bei-miſchen. b) nachmiſchen. (*inf. aor.* ἐπικρῆσαι ep. = ἐπικεράσαι).
ἐπι-κέρδĭα, ων, τά ion. [κέρδος] Handelsgewinn.
ἐπι-κερτομέω ep. ion. ſp. a) verhöhnen, verſpotten, ausſchelten (τί u. τινά), höhnend auf etw. (τί) anſpielen, höhnend anreden (τινά). b) necken, ſcherzen.
ἐπ-ĭκεσθαι äol. = ἐφ-ικέσθαι (von ἐφικνέομαι).
ἐπι-κεύθω ep. poet. **verhehlen,** verbergen, verheimlichen (τί etw., τινά vor j-m).
ἐπι-κεφάλαιος 2 nſl. ſp. was man auf dem Kopfe trägt. *subst.* τὸ ἐπικεφάλαιον und -λĭον Kopfſteuer.
ἐπι-κήδειος 2 [κῆδος] zur Leiche gehörig, Trauer-... *subst.* τὸ ἐπικήδειον Trauergedicht auf einen Verſtorbenen.
ἐπί-κηρος 2 [κῆρ] a) tödlich, gefährlich. b) vergänglich, hinfällig, gebrechlich.
ἐπικηρῡκεῖᾱ, ἡ nſl. ſp. und poet. **ἐπικηρῦκευμα,** τό [ἐπικηρυκεύομαι] Unterhandlung(en) durch Geſandte; insb.: a) Friedensverhandlungen (πρός τινα mit j-m). b) Auslieferungsforderung.
ἐπι-κηρῡκεύομαι M. [κῆρυξ] a) **durch einen Herold** (oder durch Geſandte) **ſagen laſſen** oder verkündigen, j-m anbieten (τινί, τινί τι, περί τινος; auch mit *inf.*). b) **durch Geſandte verhandeln** oder Unterhandlungen anknüpfen (τινί oder εἰς, πρός, ὥς τινα mit j-m); insb. über den Frieden unterhandeln, Friedensvorſchläge machen. οὐδέν ſich in keine Unterhandlungen einlaſſen.
ἐπι-κηρύσσω, neu-att. **-ττω** durch den Herold ausrufen laſſen, **öffentlich verkündigen** oder bekanntmachen (laſſen); insb. eine Belohnung oder Strafe ausſetzen. ἀργύριόν τινι ob. ἐπί τινι eine Summe ob. einen Preis auf j-s Kopf ſetzen (= j-n ächten).
ἐπι-κίδνημι ep. [σκεδάννυμι] **I. Akt.** entgegenbreiten: übtr. κακοῖς θυμόν ſich gegen das Unglück mit Mut wappnen. — **II. M.** ſich über etw. (τί) verbreiten, bis wohin reichen (ὅσον ſoweit).
ἐπι-κίνδῡνος 2: a) mit Gefahr verbunden, **gefahrvoll,** gefährlich (τινί für j-n). b) in Gefahr ſchwebend, **gefährdet.** ἐν ἐπικινδύνῳ γίγνεσθαι gefährdet ſein. ἐπικίνδυνόν ἐστι, μή es iſt zu fürchten, daß.
ἐπι-κῑνῠμαι ſp. ep. ſich (herzu-)bewegen.
ἐπι-κίρνημι ion. ſp. = ἐπικεράννυμι.
ἐπι-κλάω knicken, brechen, **ein-brechen,** -biegen; übtr.: a) weich ſtimmen, **erweichen,** zum Mitleid bewegen, rühren (*abs.* oder τινά). P. ſich erweichen (oder ſich rühren) laſſen (τῇ γνώμῃ in ſeinem Gemüt ob. Trotze). b) entmutigen, einſchüchtern; P. den Mut verlieren.
ἐπι-κλείω[1] (dazu ob. dabei) verſchließen, zuſchließen (τί).
ἐπι-κλείω[2] ep. [κλέος] 1. dabei rühmen, preiſen (τί). — 2. = ἐπικαλέω.
ἐπίκλημα, τό [ἐπικαλέω] Vorwurf, Beſchuldigung, Anklage, auch Selbſtanklage.
ἐπί-κληρος, ἡ Erbtochter; übh. Erbin.
ἐπι-κληρόω durch das Los zuteilen (τινί τι).
ἐπίκλησις, εως, ἡ [ἐπικαλέω] 1. a) **Beiname,** Zuname; übh. Benennung, Name. ἐπίκλησιν mit Beinamen, dem Namen nach, der gewöhnlichen Angabe nach. b) Nachrede. — 2. Berufung, Appellation (τινός an j-n).
ἐπίκλητος 2 [ἐπικαλέω] gerufen, **berufen,** eingeladen, verſammelt; insb.: a) zur Beratung berufen; b) zu Hilfe gerufen, angerufen.
ἐπικλῑνής 2 abwärts geneigt, abſchüſſig. Von
ἐπι-κλῑνω 1. *trans.*: a) **anlehnen;** übh. anlegen, darauflegen, (eine Tür) zumachen. b) zurück-, nieder-beugen, -drücken (τί). — 2. *intr.* ſich zu etw. wenden (πρός τι).
ἐπί-κλοπος 2 meiſt ep. poet. [κλέπτω] **diebiſch,** betrügeriſch; übh. verſteckt, **pfiffig,** liſtig, ſchlau (τινός in oder mit etw.). *subst.* ὁ Schlaukopf, feiner Kenner, Betrüger, Gauner.
ἐπι-κλύζω (*trans.* und *intr.*) **überſchwemmen,** überfluten, überſtrömen, beſpülen (τί); über-, aus-treten. M. ſich (ab)waſchen. Davon:
ἐπίκλῡσις, εως, ἡ Überſchwemmung, Überflutung.
ἐπίκλυστος 2 ſp. [ἐπικλύζω] überſchwemmt, beſpült.
ἐπι-κλύω ep. anhören, vernehmen (τί und τινός).
ἐπι-κλώθω zuſpinnen (bſd. von den Moiren); übtr. (auch M.) **zuteilen,** zumeſſen, verleihen, verhängen, beſtimmen (τί τινι oder mit *inf.*, *acc. c. inf.*).
ἐπ-ικνέομαι ion. = ἐφικνέομαι.
ἐπί-κοινος 2 ion. poet. ſp. **gemeinſam,** gemeinſchaftlich, teilhabend (τινός an etw.). *adv.* ἐπίκοινα.
ἐπι-κοινόω mitteilen. M. ſich j-m (τινί) mitteilen (περί τινος in betreff einer Sache). [oder τί).
ἐπι-κοινωνέω etw. mit j-m gemein haben (τινί τινος
ἐπι-κολλάω und **ἐπι-κολλαίνω** nſl. anleimen, (dar)auflöten.
ἐπι-κομπέω prahlen (τινί mit etw. oder gegen j-n).
ἐπίκοπον, τό ſp. Hackeblock. Von
ἐπι-κόπτω ep. poet. nſl. ſp. d(a)rauffchlagen, niederſchlagen, töten (τινά).
ἐπι-κοσμέω (dazu) (aus)ſchmücken, zieren; übtr. verherrlichen, auszeichnen (τινά τινι j-n mit etw.).
ἐπί-κοτος 2 poet. ſp. [vgl. παλίγκοτος] zornig, aufgebracht.
ἐπικουρέω [ἐπίκουρος] **1. helfen,** zu Hilfe kommen, beiſtehen, Beiſtand ob. Dienſte leiſten, ſchützen (τινί); insb.: a) abhelfen, (νόσοις) heilen. b) Söldnerdienſte tun. — **2.** j-m etw. **abwehren** ob. gegen etw. helfen (ſchützen), Schutz gegen etw. verleihen (τινί τι).
ἐπικούρημα, τό [ἐπικουρέω] Hilfs-, Schutz-mittel (τινός gegen etw., τινί für j-n ob. für etw.).
ἐπικουρῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ἐπικουρέω] **Hilfe,** Unterſtützung, **Beiſtand,** Schutz, feſter Rückhalt (τινός an ob. durch etw.). ἐπικουρίαν ποιεῖσθαί τινι = ἐπικουρεῖν. Insb.: a) Hilfstruppen, auch *pl.*; b) Zahl ob. Klaſſe der Helfer.
ἐπικουρῐκός 3 [ἐπίκουρος] helfend, zum Helfen dienlich; insb. aus Söldnern beſtehend. *subst.* τὸ -όν Hilfsmannſchaft, Hilfskorps, Söldnertruppe.
ἐπί-κουρος 2 **helfend,** beiſtehend, Hilfe bringend, zu Hilfe kommend, Hilfs-..., Schutz-...; insb. ſchützend, Dienſte leiſtend (τινί j-m, τινός gegen ob. für etw.). -ον καλεῖν τινα j-n zu Hilfe rufen. *subst.* ὁ, ἡ **Helfer(in),** Beiſtand; (*pl.*) **Hilfsvölker,** Hilfstruppen, Bundesgenoſſen, bſd. Söldner, Leibwache.
F. Aus *ἐπί-κορσος, eig.: herbeieilend, √*qers, qors* eilen, laufen (weitergeb. aus √(*s*)*qer* ſich regen, hüpfen, vgl. σκαίρω), lt. curro (aus *curso); fkr. kaṣṭhā (aus kárṣthā) Rennbahn; ahd. horsc ſchnell, hros = nhd. Roß = engl. horse: ἐπ:κουρέω.
Ἐπῐ́κουρος, ὁ aus Samos (341—270 v. Chr.), Philoſoph zu Athen, Gründer der Epikureiſchen Schule, die die Luſt (ἡδονή) als höchſtes Gut hinſtellte und die Unſterblichkeit ſowie den Einfluß der Götter auf Welt und Menſchheit leugnete. — *adj.* **Ἐπῐκούρειος** 3 epikureiſch, auch = egoiſtiſch. *subst.* ὁ Ἐπικούρειος Epikureer.
ἐπι-κουφίζω a) leicht(er) machen, **erleichtern** (τί und τινά). b) auf-, empor-heben, aufrichten; übtr. mutig machen, ermutigen, ermuntern.
ἐπι-κράζω ſp. aufſchreien, anrufen (τινί).
ἐπι-κραίνω u. **-κραιαίνω** ep. poet. **vollenden,** vollbringen, zu Ende führen, erfüllen, in Erfüllung gehen laſſen, gewähren, verſchaffen (τί und τινί τι).
E. *fut.* ep. ἐπικρανέω; *aor.* ἐπέκρᾱνα (ep. ἐπέκρηνα und ἐπεκρήηνα); 3. *pl. pf.* P. ἐπικεκράανται und *plpf.* -αντο.
ἐπί-κρᾱνον, τό poet. ſp. [κάρα] a) Kopftuch, Schleier. b) Kopf oder Knauf einer Säule.
ἐπικρᾰ́τεια, ἡ [ἐπικρατής] a) Obergewalt, (Ober-) Herrſchaft. b) (beherrſchtes) Gebiet, Bereich.
ἐπι-κρᾰτέω 1. a) **obſiegen, ſiegen,** ſiegreich ſein, Herr werden, die Oberhand gewinnen, **überwältigen,**

bezwingen, bemeistern (τινός, selten τί); *abs.* den Kampfplatz behaupten, **überlegen** oder übermächtig, im Vorteil **sein**, etw. voraushaben; (von Sachen) sich behaupten, obwalten, überhandnehmen (τινί mit, durch etw.). b) **sich bemächtigen,** erringen, gewinnen (τινός); (mit *inf.*) es durchsetzen, daß. — 2. Herr sein, **herrschen, beherrschen,** befehligen, gebieten, über etw. verfügen (τινί und τινός).

ἐπι-κρᾰτής 2 [κράτος] siegreich, überlegen, übermächtig, mit überlegener Macht; insb. gewaltsam.

ἐπικρᾰτησις, εως, ἡ [ἐπικρατέω] Überwältigung, Sieg über j-n (τινός).

ἐπι-κρεμάννῡμαι u. **-κρέμᾰμαι** P. **darüber-hangen,** -schweben (τινί); übtr. (v. Übeln) bevorstehen, drohen, verhängt sein (τινί).

ἐπι-κρήηνον und **ἐπι-κρήνεια** s. ἐπικραιαίνω.

ἐπι-κρηπῖς, ῖδος, ἡ Überschuh.

ἐπι-κρῆσαι ep. s. ἐπικεράννυμι.

ἐπι-κρῑ́νω 1. urteilen, entscheiden, beschließen (τί etw., περί τινος über etw.; m. *acc. c. inf.*). ἴσον gleichachten. — 2. auswählen. ἐπικεκριμένος gewählt (= geschmackvoll).

ἐπ-ῐκρῐ́ον, τό ep. Segelstange, Rahe.

ἐπίκρῐσις, εως, ἡ sp. [ἐπικρῑ́νω] a) Entscheidung, Beurteilung. b) Nachprüfung.

ἐπι-κροτέω ep. sp. a) an etw. schlagen (τινί). b) Beifall zuklatschen.

ἐπι-κρούω poet. sp. auf etw. od. an etw. (τί) schlagen oder stoßen (τινί mit etw.).

ἐπι-κρύπτω I. Akt. verbergen, verheimlichen, geheimhalten (τί); insb. seine Absicht verheimlichen (τί τινα od. πρός τινα etw. vor j-m). — **II. M. 1. sich verbergen,** sich verstecken (τινί in, unter, hinter etw.). — 2. = Akt.

ἐπίκρῡφος 2 poet. sp. [ἐπικρύπτω] verborgen, geheim.

ἐπι-κτάομαι, ion. **-κτέομαι** M. **dazu-erwerben,** sich weiter verschaffen (τί u. τινά); insb.: a) hinzunehmen, hinzufügen; b) vergrößern, ausdehnen.

ἐπι-κτείνω poet. sp. a) noch dazu oder dabei töten. b) nochmals töten.

ἐπίκτησις, εως, ἡ poet. nkl. sp. [ἐπικτάομαι] Nebengewinn, neuer Gewinn.

ἐπίκτητος 2 [ἐπικτάομαι] **1. dazu-erworben,** später oder neu gewonnen; insb. mitgebracht, geholt (ἀπό τινος von einem Lande). — **2. erkünstelt,** unnatürlich, fremd, fernliegend.

ἐπι-κτίζω sp. hinzu-, daran-bauen, neu gründen.

ἐπι-κτῡπέω poet. sp. dabei lärmen od. toben, schreien.

ἐπι-κῡδής 2 [κῦδος] ruhmvoll, angesehen, mächtig, einflußreich, glänzend; *comp.* überlegen.

Ἐπι-κῡδής, ους, ὁ Mannesname. ὁ **Ἐπικῡδείδης,** ου Sohn des Epikydes.

Ἐπι-κῡδίδᾱς, ᾱ, ὁ spartanischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege.

ἐπι-κῡίσκομαι P. ion. nkl. sp. nochmals od. doppelt trächtig werden.

ἐπι-κῡλινδέω u. sp. **-κῡλίνδω** u. **-κῡλίκω** darüber-, darauf-wälzen, dagegen hinabwälzen. P. darüberollen.

ἐπι-κῡμαίνω sp. heran-, entgegen-wogen (τινί).

ἐπι-κύπτω sich vorwärts beugen, sich (darüber)bücken (ἐπί τι nach etw.). *pf.* sich auf j-n (τινί) stützen.

ἐπι-κῡρέω ep. poet. a) auf etw. stoßen, j-m begegnen (τινί, selten ἔν τινι). b) übtr. erreichen, erlangen, treffen (τινός).

F. *aor.* ἐπέκυρσα (*part.* äol. ἐπικύρσαις).

ἐπι-κῡρόω für gültig erklären, **bestätigen, genehmigen,** endgültig machen, in Erfüllung gehen lassen (τί); übh. beschließen, entscheiden. τὴν κρίσιν das Urteil sprechen. Davon:

ἐπικῡρωσις, εως, ἡ Bestätigung, Gültigkeit.

ἐπι-κωκύω poet. dazu beklagen, dabei bejammern (τί und τινά).

ἐπι-κωλύω (ὑ) **(ver)hindern** (τί), hinderlich sein, abhalten (*abs.* od. τινά τινος od. τί j-n an, von etw.).

ἐπι-κωμάζω a) in fröhlichem Festzuge heranziehen, lärmend heranstürmen (ἐπί u. εἴς τι). b) übermütig od. schmählich behandeln, verhöhnen.

ἐπι-κωμῳδέω bespötteln.

ἐπί-κωπος 2 poet. sp. [κώπη] mit Ruderwerk versehen. *subst.* τὸ -ον Ruderschiff, Schnellsegler.

ἐπι-λαγχάνω nkl. poet. sp. a) *trans.* etw. nachher od. zuletzt erlosen od. erreichen (τί). b) *intr.* das letzte Los sein, obendrein kommen. (*pf.* ἐπιλέλογχα).

ἐπι-λᾰ́θω bor. = ἐπιλήθω.

ἐπι-λαμβᾰ́νω I. Akt. 1. dazunehmen, noch dazubekommen, außerdem noch (ein)nehmen oder in Besitz nehmen (τί u. τινά); insb. umfassen, in seinem Bereiche haben (τί und τινά). — **2. anfassen, erfassen,** ergreifen, sich an etw. halten; übtr. (von Krankheiten, Übeln u. dgl.) **überfallen,** befallen, **überraschen,** ereilen, störend über etw. hereinbrechen (τινά oder τί); insb. etw. unterbrechen (τί), z.B. νὺξ ἐπέλαβε τὸ ἔργον. — 3. anhalten (τὸ ὕδωρ die Wasseruhr), **zurückhalten,** hemmen, hindern (τί; τί τινος etw. von od. an etw.). — 4. a) **auf etw. treffen** od. stoßen; übtr. etw. erreichen od. erleben (τί). b) sich über etw. erstrecken, bis zu etw. reichen (τί). — **II. M. 1.** Hand an etw. legen, etw. **anfassen, erfassen,** ergreifen, berühren, **festhalten,** sich an etw. halten (τινός und † τινά). Übtr.: a) bei etw. beharren, ausdauern (mit *part.*). b) j-n od. etw. vornehmen; insb. feindlich angreifen, bekämpfen (τινός). c) geistig begreifen (λογισμῷ). d) mit Worten anfassen oder antasten: α) **tadeln,** schelten (τινός); β) einwenden, widerlegen (τινός od. mit ὅτι). e) an etw. gehen, etw. unternehmen. f) † sich j-s annehmen (τινός). — **2. auf etw. treffen** oder stoßen (τινός); übtr. etw. erreichen, bekommen, erhalten.

ἐπι-λαμπρῡ́νω sp. glänzend machen oder zurichten, schmücken, zieren (τί).

ἐπίλαμπτος 2 ion. = ἐπίληπτος.

ἐπι-λάμπω 1. *intr.*: a) **aufleuchten,** aufstrahlen, darüber-, dabei- oder darein-scheinen (τινί auf, über, bei etw.) b) von neuem oder wieder leuchten, danach (τινί) scheinen; übtr. anbrechen. — **2.** *trans.* etw. bescheinen.

ἐπι-λανθᾰ́νομαι M. (darüber) **vergessen** (τινός u. τί; mit ὅτι od. *part.*, auch mit *inf.*, vgl. Gramm.); bsd. absichtlich vergessen, verschweigen, unterlassen, nicht ausführen. — Vgl. ἐπιλήθω.

F. *fut.* ἐπιλήσομαι, *aor.* ἐπελαθόμην, *pf.* ἐπιλέλησμαι († auch pass.).

ἐπίλᾱσις, ἡ bor. poet. [= ἐπίλησις] das Vergessen.

ἐπι-λεαίνω ion. sp. überglätten; übtr. annehmlicher machen, herausstreichen (τί).

ἐπι-λέγω I. Akt. 1. dazu- oder **dabei-sagen** (τί τινι oder ἐπί τινος etw. bei etw.); insb.: a) **hinzufügen,** (dazu) anführen, angeben. b) zubenennen, mit einem Beinamen versehen. c) j-m etw. vorhalten od. vorwerfen (τινί τι). — 2. (dazu) aussuchen, auslesen, **auswählen,** erwählen (τινά). — **II. M. 1. für sich dazusammeln** od. **aus-, er-wählen,** auslesen, aussuchen. — 2. a) lesen, durchlesen. b) bei sich **überlegen, erwägen,** bedenken, Betrachtungen anstellen; insb.: α) sich um etw. kümmern (τί); β) befürchten, besorgen (τί od. mit *inf. fut.* oder μή).

ἐπι-λείβω ep. daraufgießen.

ἐπι-λείπω I. Akt. 1. a) **verlassen** (τινά und τί); übtr. j-n im Stiche lassen (τινά, selten τινί). b) **unterlassen,** weglassen, es an etw. (τί) fehlen lassen (οὐδὲν τῶν ἐμῶν an nichts von meiner Seite). — 2. mangeln, **fehlen,** gebrechen, knapp werden, **ausgehen,** nicht ausreichen, stocken. ἐπιλείπει τινά τι es fehlt j-m an etw. Insb. (von Flüssen, Brunnen u. dgl.) versiegen, vertrocknen, kein Wasser geben, zu strömen aufhören. — **II. P. zurückbleiben,** zurückstehen (πρός τι gegen etw.). τὸ ἐπιλειπόμενον der zurückbleibende Teil. übtr. im Rückstande oder Nachteil sein, unterliegen.

ἐπι-λείχω poet. sp. † belecken.

ἐπίλειψις, εως, ἡ [ἐπιλείπω] Abnahme, das Ausbleiben (τινός einer Sache).

ἐπίλεκτος 2 [ἐπιλέγω] **auserlesen,** ausgewählt. οἱ -οι Kerntruppen, Elitekorps. Insb. hochgestellt, angesehen.
ἐπι-λέπω poet. abschälen. [so weit).
ἐπι-λεύσσω ep. vor sich hinsehen, überblicken (τόσσον)
ἐπί-ληθος 2 ep. [λήθη] vergessen=machend (τινός etw.).
ἐπι-λήθω ep. ion. a) vergessen machen oder lassen (τινά j-n, τινός etw.). b) M. = ἐπιλανθάνομαι. (*pf.* auch ἐπιλέληθα ich habe vergessen.)
ἐπι-ληΐς, ῖδος im Kriege erbeutet oder erobert.
ἐπι-ληκέω ep. [λάσκω] taktmäßig dazu klatschen.
ἐπιληπτικός 3 ion. nkl. sp. = ἐπίληπτος (b). *subst.* τὰ -ά epileptische Anfälle.
ἐπίληπτος 2 [ἐπιλαμβάνω] a) ergriffen ob. ertappt (ἀφάσσουσα beim Befühlen). b) mit der Epilepsie behaftet, epileptisch, fallsüchtig. [Tadler (τινός).
ἐπιλήπτωρ, ορος, ὁ poet. [ἐπιλαμβάνω] Angreifer,
ἐπιλησμονή, ἡ sp. † Vergeßlichkeit. Von
ἐπιλήσμων 2 [ἐπιλήθω] vergessend (τινός): a) uneingedenk; b) vergeßlich.
ἐπιλήψιμος 2 sp. [ἐπίληψις] tadelnswert.
ἐπίληψις, εως, ἡ [ἐπιλαμβάνω] das Ergreifen: a) epileptischer Anfall, Epilepsie; b) Tadel.
ἐπι-λίγδην ep. sp. *adv.* darüberhin=streifend, =ritzend, durch einen Streifschuß.
ἐπι-λιμνάζω sp. [λίμνη] in einen See verwandeln.
ἐπι-λῑπαίνω sp. obenauf fettig machen (τί τινι).
ἐπ-ιλλίζω ep. [ὄλλω] mit den Augen blinzeln, zublinzeln (τινί j-m).
ἐπι-λογίζομαι M. u. P. a) bedenken, **überlegen,** bei sich erwägen (τί ob. mit ὅτι). b) berücksichtigen, sich um etw. kümmern (τινός).
ἐπίλογος, ὁ [ἐπιλέγω] **1.** ion. sp. Erwägung; insb. Schluß. — **2.** nkl. sp. Schluß einer Rede, Schlußwort.
ἐπί-λογχος 2 poet. [λόγχη] mit eiserner Spitze versehen. [ständig; b) zukünftig, kommend.
ἐπί-λοιπος 2 **noch übrig,** weiterer; insb.: a) rück=
ἐπι-λῡπέω ion. sp. (noch mehr) betrüben (τινά).
ἐπίλῡσις, εως, ἡ poet. sp. Lösung; übtr.: a) Erlösung (τινός von etw.); b) sp. † Erklärung, Deutung. Von
ἐπι-λύω I. Akt. auflösen, losmachen; übtr. sp. † erörtern, erklären, deuten, entscheiden, widerlegen. — **II. M.:** a) erlösen, befreien, freimachen (τινά τι j-n von etw.), schützen. b) bezahlen, auf eigene Kosten entrichten (τί).
ἐπι-λωβεύω ep. dazu oder darüber spotten.
ἐπι-μαίνομαι P. (u. M.) ep. poet. sp. rasend verlangen oder verliebt sein (τινί nach, in etw., oder mit *inf.*).
F. *pf.* ἐπιμέμηνα mit *prs.*=Bedeutung.
ἐπι-μαίομαι M. ep. poet. **1. a)** *trans.* **betasten, befühlen,** berühren (μάστιγι mit der Geißel), ergreifen (τί und τινά), (ἕλκος) untersuchen. **b)** *intr.* hinfassen, zufassen (χειρ' = χειρί mit der Hand). — **2.** nach etw. greifen; übtr. nach etw. **hinstreben** oder trachten, etw. (zu erreichen) suchen (τινός). (Mit *acc.*) τέχνην einer Kunst nachforschen.
F. *fut.* ep. ἐπιμάσσομαι, *aor.* ἐπεμασ(σ)άμην.
ἐπι-μανθάνω danach oder später lernen.
ἐπι-μαρτῠρέω bezeugen. (M. = ἐπιμαρτύρομαι).
ἐπιμαρτῠρία, ἡ Anrufung j-s als Zeuge. Von
ἐπι-μαρτῠρομαι M. **zu(m) Zeugen dabei anrufen,** beschwören (τινά, bsd. θεούς; mit *inf.*, ὡς, ὅτι); übh. anflehen, inständig bitten (τινί). [ρος).
Φέπι-μάρτῠρος, ὁ ep. der Zeuge dabei (°ἔπι μάρτυ-
ἐπι-μάσσομαι ep. s. ἐπιμαίομαι.
ἐπι-μαστρῐδῐος 2 poet. sp. [μαστός] noch an der Mutterbrust liegend. [(oder durchtrieben?).
ἐπίμαστος 2 ep. [ἐπιμαίομαι, eig.: betastet] schmutzig
ἐπιμᾰχέω [ἐπίμαχος] bewaffnet beistehen ob. beschützen
ἐπιμᾰχῐ̄ᾱ, ἡ [ἐπίμαχος] Schutzbündnis. [(τινί).
ἐπί-μᾰχος 2 [μάχομαι] leicht anzugreifen(d) oder zu erobern(d), **angreifbar.** τὸ ἐπιμαχώτατον τοῦ χωρίου der schwächste Punkt der ganzen Gegend.
ἐπι-μείγνῡμι u. M. *intr.* **sich mit j-m** oder **etw. vermischen** (τινί, πρός ob. παρά τινα, auch εἴς τι); übtr.: **a)** Verkehr haben, **verkehren,** in Verkehr stehen; übh. zu j-m kommen ob. reisen (ἕς τινα). **b)** mit j-m **zusammen=kommen,** =treffen; insb. handgemein werden (τινί), *abs.* sich in den Kampf mischen.
ἐπι-μειδάω ep. u. **ἐπι-μειδῐάω** dazu oder dabei (bsd. höhnisch) lächeln (*abs.* und τινί über etw.).
ἐπιμειξῐ̄ᾱ, ion. **-η** und poet. **ἐπίμειξις,** εως, ἡ [ἐπιμείγνυμι] Vermischung; übtr. gegenseitiger **Verkehr,** Umgang (τινός ob. τινί, πρός ob. παρά τινα mit j-m), auch *pl.*; bsd. Handelsverkehr.
ἐπιμέλεια, ἡ [ἐπιμελής] **Sorge, Sorgfalt,** Aufmerksamkeit (τινός ob. περί τινος, περί ob. πρός τί, τινί in, für etw.). ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι (ob. ἔχειν) τινός ob. περί τινος = ἐπιμελεῖσθαι. ἐπιμελείᾳ, δι' ἐπιμελείας, κατ' -αν mit Sorgfalt, pünktlich, geflissentlich. Insb.: **a) Eifer,** Diensteifer, Gewissenhaftigkeit, Fleiß, **Bemühung. b)** Besorgung, **Betreibung,** Verwaltung, Ausübung, **Übung** (z.B. ἀρετῆς, τῶν καλῶν); insb. Ausbildung (ψυχῆς). **c)** Tätigkeit, Leitung, Verwaltung, Aufsicht. ἡ κατὰ γῆν ~ Hegemonie zu Lande. Insb. (konkret): α) Amt, Geschäft, Beschäftigung, Studium; β) Kommission, Tätigkeit eines Kommissars. **d) Fürsorge,** Pflege; (erwiesene) **Aufmerksamkeit,** Berücksichtigung, Verehrung, Achtung; auch pass. Beurteilung, Würdigung. δι' -είας ἔχειν τινά j-m mit Aufmerksamkeit begegnen.
ἐπι-μελέομαι u. bsd. alt=att. **ἐπι-μέλομαι** P. (m. *fut.* M.) **1. a)** *intr.* **für etw. Sorge tragen** oder **sorgen,** Sorgfalt auf etw. verwenden, etw. in Obhut nehmen, sorgfältig beobachten, sich angelegen sein lassen (τινός ob. περί τινος, περί τι; mit ὡς, ὅπως, *inf.*, *acc. c. inf.*). πᾶσαν ἐπιμέλειαν alle Sorgfalt anwenden. **b)** *trans.* etw. **besorgen,** herbeischaffen, gewähren, liefern (τί). — **2.** insb.: **a)** beaufsichtigen, **die Aufsicht führen,** Aufseher sein, verwalten, walten, vorstehen (τινός, z.B. τῶν κοινῶν, τῶν πραγμάτων; *abs.* οἱ ἐν τῇ πόλει ἐπιμελόμενοι die städtischen Behörden). **b) sich befleißigen,** sich eifrig mit etw. beschäftigen, etw. **fleißig betreiben** oder üben, sich Mühe geben, eifrig auf etw. bedacht sein (τινός, z.B. ἀρετῆς). **c)** j-m Aufmerksamkeit beweisen, **sich um j-n kümmern,** j-n berücksichtigen (τινός); insb. pflegen, versorgen (τινός u. τινά).
F. *impf.* ἐπεμελούμην und ἐπεμελόμην; *fut.* ἐπιμελήσομαι (sp. ἐπιμεληθήσομαι); *pf.* ἐπιμεμέλημαι; *aor.* ἐπεμελήθην; Verbal=*adj.* ἐπιμελητέος. — **3.** *pl. impr. prs.* ἐπιμελόσθων = -έσθων (auf Inschriften). [Geschäft.
ἐπιμέλημα, τό [ἐπιμελέομαι] Gegenstand der Sorge,
ἐπιμελής 2 [ἐπιμέλομαι] **1. Sorge tragend,** fürsorglich, (für etw. τινός ob. περί τι) **besorgt,** sorgfältig, **sorgsam,** umsichtig, angelegentlich, eifrig, fleißig. τὸ ἐπιμελές Sorge (τινός für etw.). — **2. Sorge machend,** am Herzen liegend, Gegenstand der Sorge. ἐπιμελές μοί ἐστι oder γίγνεται (τί oder τινός oder *inf.*) etw. geht mir zu Herzen, liegt mir am Herzen, erregt meine Aufmerksamkeit, liegt mir ob, es ist mir um etw. zu tun, ich lasse mir etw. angelegen sein (= ἐπιμελὲς ποιοῦμαι mit *inf.*), auch etw. macht mich bedenklich oder stutzig.
ἐπιμελητής, οῦ, ὁ [ἐπιμελέομαι] **Fürsorger,** Besorger, Beschützer (τινός); insb. **Verwalter, Aufseher,** Kommissar (bsd. Festordner), Vorsteher, Befehlshaber, Statthalter. οἱ -ταί die Behörden. Davon:
ἐπιμελητῐκός 3 zum Sorgen oder Pflegen geschickt, sorgsam. *subst.* ἡ -ή Wartung, Pflege.
ἐπι-μέλομαι P. = ἐπιμελέομαι.
ἐπι-μέμονα poet. sich sehnen, wünschen, vorhaben.
ἐπι-μέμφομαι M. ep. ion. poet. sp. **zu tadeln finden** (τινί ob. τινά an j-m; τί, τινός, ἔκ τινος etw. ob. wegen, um etw.), sich beschweren, unzufrieden sein, zürnen;

übh. **Vorwürfe machen,** vorwerfen, tadeln (τινί τι oder τινά τινος oder ἕνεκά τινος).

Ἐπι-μενίδης, ου, ὁ Wahrſager, Dichter und Weihepriester aus Kreta, entſühnte 596 v. Chr. Athen vom Kyloniſchen Frevel.

ἐπι-μένω 1. a) dabei-bleiben ob. verharren, ausdauern; insb. (auf einem Pferde) ſitzen bleiben; übtr. treu bleiben, mit Fleiß obliegen (τινί oder ἐπί τινι, ἐπί τινος; mit *part.* fortfahren etw. zu tun). **b)** darauf haften, feſtliegen. — 2. **noch bleiben;** insb.: a) verweilen, zögern, darauf **warten,** daß oder bis (mit ἕστε, ὅφρα, εἰς ὅ, mit *inf.* ob. bloßem *conj.*). **b)** weiter beſtehen, aushalten. — 3. **erwarten,** bevorſtehen (τινά).

ἐπ-ἰμερος 2 ion. poet. = ἐφίμερος.

ἐπι-μεταπέμπομαι M. ſpäter (Verſtärkungen) nachkommen laſſen (*abs.*).

ἐπι-μετρέω ep. ion. ſp. a) **zumeſſen,** zuteilen. b) noch hinzufügen, hinzuſetzen (τινί τι). c) durchmeſſen (οὐρανόν).

ἐπι-μήδομαι M. ep. erſinnen gegen j-n (τί τινι).

Ἐπι-μηθεύς, έως, ὁ [eig.: der Nachher-bedenkende] Sohn des Japetos, törichter Bruder des Prometheus, der ſich mit der Pandora vermählte, wodurch alle Übel in die Welt kamen.

ἐπι-μηθής 2 bui. ſorgſam, aufmerkſam, bedachtſam.

ἐπι-μήκης 2 meiſt ſp. [μῆκος] länglich, lang.

ἐπι-μήνιος 2 [μήν] monatlich. *subst.* τὰ -α monatliche Opfer.

ἐπί-μηνις, ῐος, ἡ ep. (ſtrafender) Zorn.

ἐπι-μηνίω ep. ſp. zürnen, grollen (τινί).

ἐπι-μηνῡτής, οῦ, ὁ ſp. Angeber, Denunziant.

ἐπι-μηχᾰνάομαι M. 1. a) gegen j-n erſinnen (τινί τι). b) noch dazu erſinnen (τί). — 2. ſich hinterher bemühen. [(τινός); Anſtifter.]

ἐπι-μήχᾰνος 2 ep. [μηχανή] dagegen erſinnend

ἐπι-μῐγνῡμι = ἐπιμείγνυμι.

ἐπι-μιμνήσκομαι P. (poet. ep. auch M.) **gedenken:** a) ſich **erinnern;** b) erwähnen, Erwähnung tun (τινός oder τί, περί τινος; τί in etw., z.B. τοσαῦτα ſo weit; mit ὅτι).

ἐπι-μίμνω ep. = ἐπιμένω.

ἐπιμῐ́ξ ep. [ἐπιμείγνυμι] *adv.* durcheinander (gemengt); übtr. ohne Unterſchied, blindlings.

ἐπιμῐξῐᾱ́, ion. **-η** u. **ἐπίμῐξις,** ἡ = ἐπιμειξία.

ἐπι-μίσγω = ἐπιμείγνυμι.

ἐπι-μολεῖν poet. (*aor. II* v. ἐπιβλώσκω) herankommen, treffen, ergreifen (τινά). [angreifend (τινός).]

ἐπί-μολος 2 poet. herankommend, losſtürmend auf,

ἐπιμονή, ἡ [ἐπιμένω] das Verweilen, Zögerung.

ἐπίμονος 2 meiſt ſp. [ἐπιμένω] bleibend, dauernd, beharrlich; insb. im Amte bleibend.

ἐπι-μύζω ep. darüber murren. (*aor.* ἐπέμυξα).

ἐπι-μύω (ῡ) poet. ſp. ſchließen; *abs.* einnicken.

ἐπι-μωμητός 3 ep. poet. tadelnswert.

ἐπι-ναυμᾰχῐ́ᾱ, ἡ ſp. Seeſchlacht am Schiffslager.

ἐπί-νειον, τό [ναῦς] a) Ankerplatz, Werft, (Kriegs-) Hafen. b) Hafenſtadt, Seehandelsplatz.

ἐπινέμησις, εως, ἡ ſp. [ἐπινέμω] das Umſichgreifen, Verbreitung.

ἐπι-νέμω I. Akt. 1. zuteilen, erteilen, verteilen (τί τινι). — 2. darauf weiden laſſen. — **II. M. abweiden,** abfreſſen (τί); übtr. ſich an etw. weiden, etw. verzehren, verheeren, ſich über etw. verbreiten, um ſich greifen (τί).

ἐπι-νεύω 1. dabei oder **dazu nicken** (τινί mit etw.). — **2. zunicken,** zuwinken (τινί j-m); insb. **ſich neigen** (auch ſich niederlegen, ſich ſenken). übtr.: a) zuſtimmen, ſeine Zuſtimmung geben (ταῦτα hierzu), bejahen; b) zuſagen, gewähren, beſtätigen (τί τινι).

ἐπι-νέφελος 2 ion. nkl. ſp. [νεφέλη] umwölkt. *subst.* τὰ -α bewölkter Himmel. [lich, Nieren-...]

ἐπι-νεφρῐδῐος 2 ep. [νεφρός] an den Nieren befind-

ἐπι-νέω[1] ep. ſp. zuſpinnen (τινί τι übtr. j-m etw. zuteilen = ἐπικλώθω).

ἐπι-νέω[2] ion. dazuhäufen; übh. beladen (τί τινος etw. mit etw.). — 2. aufhäufen, aufſchichten (τί τινος etw. auf etw.).

ἐπι-νηνέω ep. = ἐπινέω[2].

F. Reduplizierte Intenſivform von ἐπινέω[2].

ἐπι-νήχομαι M. ep. poet. ſp. auf etw. (τινί) ſchwimmen.

ἐπι-νίκειος 2 poet. [νίκη] ſiegreich.

ἐπι-νίκῐος 2 [νίκη] zum Siege oder zur Siegesfeier gehörig, Sieges-... *subst.* τὰ -α **Sieges-preis,** -feſt, -opfer, -mahl, -lied. ἐπινίκια θύειν ein Opferfeſt wegen eines Sieges veranſtalten. Ζῆνα ἐπινίκια κλάζειν mit Siegesliedern feiern.

ἐπι-νῑκ(σ)ομαι M. poet. a) zu j-m (τινά) kommen. b) darüber-hingehen oder -hinſtrömen (τινός über etw.).

ἐπι-νοέω (u. M. mit *aor.* P.) **1. im Sinne haben,** ins Auge faſſen, vorhaben, gedenken, ſich vornehmen, ſeine Gedanken auf etw. richten, beabſichtigen, planen, Anſchläge entwerfen (τί oder mit *inf.*). — 2. a) **erſinnen,** erdenken, **ausdenken** (τί ob. mit *inf.*); auch an etw. denken, ſich etw. denken oder vorſtellen. **b) wahrnehmen,** bemerken, erkennen, begreifen (mit *inf.* oder *part.*).

ἐπίνοια, ἡ [ἐπινοέω] **1. a)** das Nachdenken, Klugheit, Scharfſinn, Liſt; insb. Auffindung e-s Gedankens ob. Planes. **b)** Verſtändnis, Wiſſen. **c)** Vorſtellung, **Gedanke,** Einfall, Abſicht, Zweck, **Plan,** Anſchlag (τινός von, an, zu etw.). ἐπίνοιάν τινος κατέχειν ſein Trachten feſt auf etw. richten. ἐς ἐπίνοιαν ἰέναι oder ἔρχεσθαι auf den Gedanken kommen. τέχνης ~ kunſtvolle Erfindung. — 2. poet. ſpätere Überlegung oder Einſicht.

ἐπινομή, ἡ ſp. [ἐπινέμω] das Umſichgreifen.

ἐπινομῐᾱ́, ἡ [ἐπινέμω] gegenſeitige Weidegerechtigkeit.

ἐπι-νύμφειος 2 poet. und **ἐπι-νυμφῐ́δῐος** 2 poet. [νύμφη] bräutlich, hochzeitlich.

ἐπίνυσσε ſ. πινύσσω.

ἐπι-νυστάζω ſp. über etw. (τινί) einnicken, einſchlafen.

ἐπι-νωμάω poet. **1.** *trans.*: a) **zuteilen** (τί τινι ob. ἐπί τινι j-m etw.). b) betrachten (τί). — 2. *intr.* ſich j-m zuteilen = zu j-m kommen, ſich nahen (τινί).

ἐπι-νώτῐος 2 ſp. [νῶτον] auf dem Rücken ſitzend.

ἐπι-ξενόομαι M. ſich als Gaſtgeſchenk geben laſſen (oder etw. als Gaſtgeſchenk bringen). [block.]

ἐπί-ξηνον, τό poet. [ξαίνω] Hackeblock; bſd. Henkers-

ἐπί-ξῡνος 2 ep. = ἐπίκοινος gemeinſam.

ἐπι-ξύω daraufſchaben. (*aor.* P. ἐπεξύσθην).

ἐπι-οἰνῐ́ος 2 poet. [οἶνος] beim Wein.

ἐπι-οινοχοεύω poet. j-m Wein einſchenken (τινί).

Ἔπῐον, τό = Ἥπειον.

ἐπιορκέω [ἐπίορκος] **meineidig** oder eidbrüchig **ſein, falſch ſchwören** (τί oder πρός τινος bei etw., θεούς bei den Göttern), den Eid brechen.

F. *aor.* ἐπιώρκησα, *pf.* ἐπιώρκηκα.

ἐπιορκῐᾱ́, ἡ **Meineid,** Eidbruch. Von

ἐπί-ορκος 2: a) (von Sachen) falſch geſchworen. b) (v. Perſonen) **meineidig,** eidbrüchig. *subst.* τὸ -ον: a) Meineid; b) nichtiger Eid.

ἐπι-όρομαι M. ep. dabei achthaben: a) die Aufſicht darüber führen; b) aufwarten.

ἐπι-όσσομαι M. ep. auf etw. hinſehen, etw. im Auge haben, zu verhüten ſuchen (τί).

ἐπί-ουρος, ὁ ep. poet. [οὖρος[2]] Aufſeher, Schirmherr, Hüter (τινός und τινί); insb. Herrſcher, Hort.

ἐπ-ὑριον, ἡ [*sc.* ἡμέρα, von ἐπιέναι] folgender Tag.

ἐπῠριώσῐος 2 † [ἐπιοῦσα] für den folgenden Tag beſtimmt, täglich (ἄρτος); — ob. [von ἐπ-ιέναι] erforderlich, nötig?

ἐπι-όφομαι ep. ſ. ἐφοράω.

ἐπι-παιᾱνίζω ſp. ein Siegeslied dazu ſingen. Davon:

ἐπιπαιᾱνισμός, ὁ ſp. dazu (ob. darauf) angeſtimmtes Siegeslied.

ἐπι-πάλλω poet. (dagegen, gegen den Feind) ſchwingen.

ἐπί-πᾶν [= ἐπὶ πᾶν] *adv.* im allgemeinen, gänzlich, **überhaupt.** ὡς (τὸ) ~ **gewöhnlich,** in der Regel.
ἐπι-παρανέω noch außerdem oder daneben aufhäufen (τί).
ἐπι-παρασκευάζομαι M. sich noch dazu anschaffen.
ἐπι-πάρειμι[1] [εἰμί] **1.** dabei= oder in der Nähe sein. — **2.** noch dazu herbeigekommen sein, außerdem wieder dasein oder wieder eintreten.
ἐπι-πάρειμι[2] [εἶμι] **1.** dazu herangehen, noch dazu herbeikommen oder hinzugehen, hinkommen; insb. (feindlich) gegen j-n anrücken (τινί). — **2.** wieder (in seine Stelle) einrücken. — **3.** auf der Höhe an etw. (τινί oder τί) entlangziehen, daran=hingehen, z.B. τὸ στρατόπεδον am Heere hin (κατά τι auf etw.).
ἐπι-πάσσω, neu=att. **-ττω** daraufstreuen (τί τινι od. ἐπί τι). Davon:
ἐπίπαστος 2 poet. ion. daraufgestreut. *subst.* τὸ -ον: a) Salzkuchen; b) Streupulver für Wunden.
ἐπί-πεδος 2 [πέδον] **eben,** flach. τὸ -ον Ebene, Fläche.
F. *comp.* ἐπιπεδέστερος.
ἐπιπειθείη, ἡ ion. poet. Vertrauen, Zuversicht. Von
ἐπιπειθής 2 nkl. sp. gehorsam, nachgiebig. Von
ἐπι-πείθομαι P. ep. poet. sich bereden lassen; übh. **gehorchen,** folgen, willfahren (τινί). [Σmeſis).
ἐπι-πελάζω poet. näher bringen, nähern (τί τινι mit)
ἐπι-πελεμίζομαι P. ep. dabei oder dazu erzittern.
ἐπι-πέλομαι M. ep. poet. herankommen, nahen, eindringen (*abs.* oder τινί).
F. *aor. II* ἐπεπλόμην (*part.* ἐπιπλόμενος).
ἐπι-πέμπω 1. noch dazu (ab)schicken, **nach=senden,** =schicken (τί etw., πρός τι zu etw.). — **2.** hinsenden, **zuschicken** (τί u. τινά τινι); übtr.: a) über j-n verhängen (τί τινι); b) hetzen, aufhetzen, loslassen (τινά τινι j-n gegen j-n). Davon:
ἐπίπεμψις, εως, ἡ Hin=, Ent=sendung. ἐπὶ πολλά Verteilung der Macht auf viele Punkte.
ἐπι-πέτομαι M. darauf=, hinzu=, **herbei=fliegen,** hineinfliegen (τινί zu j-m, ἐπί τι auf etw., κατά τι unter, in etw.).
F. *aor. II* ἐπεπτάμην, ἐπεπτόμην, ἐπέπτην.
ἐπι-πηδάω 1. daraufspringen. — **2.** d(a)raufzuspringen (τινί); übtr.: a) anfallen, anfahren; b) zudringlich sein. [auffallen.)
ἐπι-πίλνᾰμαι M. ep. herankommen, sich nähern, dar=)
ἐπι-πίνω a) dazu=trinken (τί u. τινός etw.). b) darauf oder nachher trinken.
ἐπι-πίπτω dazu=fallen, **darauf=fallen, herein=fallen,** =stürzen, =brechen (τινί u. ἐπί τι). Insb.: a) (von Schiffen) landen. b) auf j-n (τινί) stoßen. c) (feindlich) anfallen, **überfallen,** plötzlich angreifen, sich auf j-n werfen (τινί und ἔς τινα). d) (von Übeln, Zuständen usw.) **befallen,** eindringen, anwandeln, überkommen, treffen, eintreten (*abs.* und τινί).
ἔπιπλα, τά **bewegliche Habe,** Hausrat, Hausgeräte, Ausstattung, bsd. Prunkgeräte.
E. ἐπί u. πέλω, eig.: was sich darauf befindet (*sc.* auf den liegenden Gütern); vgl. auch ἐπιπολή.
ἐπι-πλάζομαι P. ep. hinschweifen oder hinirren über etw. (τί). (Andere Lesart ○πόντον ἔπι).
ἐπι-πλάσσω ion. nkl. sp. darauf=schmieren, =streichen (τί).
ἐπίπλαστος 2 ion. sp. [ἐπιπλάσσω] aufgeschmiert; insb. übertüncht; übtr. verstellt, erkünstelt, heuchlerisch.
ἐπι-πλείω ep. = ἐπιπλέω. [verschlingen (τί τινι).)
ἐπι-πλέκω sp. anknüpfen, verknüpfen, verflechten,)
ἐπί-πλεος 3 ion. [= att. ἐπίπλεως] angefüllt, ganz voll (τινός mit, von etw.).
ἐπίπλευσις, εως, ἡ Heranfahrt, Angriff zur See (ἀπό τινος von etw. her). Von
ἐπι-πλέω, ep. **-εῖω darauf=schiffen** od. **=fahren: 1.** auf einem Schiffe mitfahren (oder sich befinden, bsd. als Befehlshaber = das Schiffskommando führen), den Seezug mitmachen, die Schiffsbemannung bilden. — **2.** a) darüberhinfahren, **befahren,** beschiffen (τί und τινί). b) darüberhinschwimmen. — **3.** herzu=segeln, hin=, **heran=fahren;** insb. **entgegen=segeln,** zum Angriff heranfahren, zu Schiffe oder zur See angreifen (τινί, ἐπί, εἰς, πρός τι).
ἐπι-πληρόω anfüllen; insb. M. die Bemannung ergänzen, wieder=bemannen (τὰς ναῦς).
ἐπι-πλήσσω, neu=att. **-ττω darauf=schlagen,** auf etw. losschlagen, zuschlagen (τινί mit etw.); übtr. anfahren, **tadeln, schelten,** schmähen, zum Vorwurf machen, vorwerfen (τινί, selten τινά; oft τί τινι oder mit ὅτι).
ἐπίπλοα, τά ion. = ἔπιπλα.
ἐπιπλοκή, ἡ sp. [ἐπιπλέκω] Verflechtung, Verschlingung; übh. Anknüpfung, Verbindung.
ἐπί-πλοος[1], ὁ ion. nkl. sp. Netzhaut um die Gedärme.
E. Aus *ἐπί-πλοϝος (vgl. πέλλα[2] Haut).
ἐπίπλοος[2], ᾱ́σσ. **-πλους,** ὁ [ἐπιπλέω] **1.** das Heransegeln, =fahrt, **Angriff zur See,** feindliche Annäherung mit der Flotte; *pl.* auch Gelegenheiten zu Angriffen. ὁ ἐπίπλους ἀλλήλοις ἦν sie segelten aufeinander los. ἐπίπλουν ποιεῖσθαί τινι oder ἐπί τι auf od. gegen etw. zusegeln, einen Angriff zur See machen. ἐξ ἐπίπλου beim ersten Angriff (der Schiffe). — **2.** konkr. heranfahrende Flotte, Seezug.
ἐπι-πλώω ep. ion. = ἐπιπλέω.
F. Jon. *aor. I* ἐπέπλωσα; *aor. II* ἐπέπλων (*part.* ἐπιπλώς).
ἐπι-πνέω, ep. **-πνείω 1.** a) **darauf=hauchen, =wehen,** =schnauben (τινί auf etw.); auch entgegenwehen (τινί) und hin=hauchen, =blasen, entgegenschleudern (τί etw.), heranstürmen lassen (τινά τινι j-n gegen j-n). b) **anhauchen,** heran= oder **daher=wehen** (τινί auf od. mit etw.), heran=brausen, =schnauben. c) darüberhinwehen (τί); insb. verwehen. — **2.** hinterher od. **später wehen.** Davon:
ἐπίπνοια, ἡ das Anwehen, Anhauch; übtr. Begeisterung (πρός τι).
ἐπί-πνοος, ᾱ́σσ. **-πνους** 2 angeweht, angehaucht; übtr. begeistert (ἔκ u. παρά τινος von j-m). [fessel.)
ἐπι-πόδιος 3 poet. [πούς] an den Füßen (πέδη Fuß=)
ἐπι-ποθέω herbeiwünschen, **sich** wonach **sehnen** oder verlangen, vermissen (τινά und τί; m. *inf.*). Davon:
ἐπιπόθησις, εως † und **ἐπιποθητός,** ἡ † [ἐπιποθέω] Sehnsucht.
ἐπιπόθητος 2 sp. † [ἐπιποθέω] ersehnt, erwünscht.
Θεπι-ποιμήν, ένος, ὁ, ἡ ep. Hüter(in) dabei oder darüber (○ἐπι ποιμήν).
ἐπιπολάζω [ἐπιπολή] sich auf der Oberfläche befinden, **obenauf sein** oder schwimmen, in die Höhe oder emporkommen; übtr. die Oberhand gewinnen oder haben, Oberwasser haben, überhandnehmen, allgemein oder Mode werden, sich breit machen.
Ἐπιπολαί, αἱ Anhöhen im Westen und Nordwesten von Syrakus.
ἐπιπόλαιος 2 [ἐπιπολή] auf der Oberfläche (ὀφθαλμοί hervorstehend); übtr. **oberflächlich,** nicht tief, leise, leicht.
ἐπι-πολή, ἡ [vgl. ἔπιπλα] Oberfläche. *adv.* **ἐπιπολῆς:** a) **obendrauf,** oben; b) **oberhalb** (τινός), über etw. hervorragend (τοῦ ἄλλου über die Umgegend); c) oberflächlich.
ἐπί-πολος, ὁ poet. [πέλω] Diener, Wärter, Helfer.
ἐπι-πομπεύω sp. bei od. über etw. (τινί) triumphieren.
ἐπι-πονέω a) weiter=arbeiten, bei der Arbeit ausharren. b) sich außergewöhnlich anstrengen.
ἐπί-πονος 2: **1.** a) **mühevoll, mühselig,** mühsam, lästig, sorgenvoll, schmerzlich. b) Mühsale ankündigend. — **2.** (von Personen) a) angestrengt arbeitend. b) Mühsale erduldend, Anstrengungen ertragend.
ἐπι-πορεύομαι P. sp. † a) hinreisen, übh. hinzu=, hin=gehen, hinkommen (τινί u. ἐπί τι). b) dagegen marschieren. c) etw. durchgehen, behandeln, an etw. gehen (τί).

ἐπι-πορπέομαι M. ſp. [πόρπη] ſich etw. mit einer Spange über der Schulter befeſtigen (τί). Davon:
ἐπιπόρπωμα, τό ſp. das mit einer Spange über der Schulter befeſtigte Überkleid, Überwurf.
ἐπι-ποτάομαι M. poet. ſp. darüber ſchweben (τινί).
ἐπιπρεπής 2 ſp. ſtattlich, anſehnlich. Von
ἐπι-πρέπω an etw. (τινί) hervor-ſtechen, -ſcheinen, ſichtbar ſein, ſich zeigen; insb. wohl anſtehen, zu etw. paſſen (τινί).
ἐπι-προΐάλλω ep. a) vor j-n (τινί) hinſtellen. b) zu j-m hinſenden. (*aor. I* ep. ἐπιπροΐηλα).
ἐπι-προΐημι ep. poet. 1. *trans.*: a) darauf hinſenden (τινί auf etw. z.B. νηυσίν). b) entſenden, hinſenden (τινί zu etw.); insb. (ein Geſchoß) abſchießen (τινί auf j-n). — 2. *intr.* auf etw. (τινί) losſteuern, nach etw. hinſegeln.
F. *aor.* ep. ἐπιπροέηκα, *inf.* ἐπιπροέμεν ep. = -εῖναι.
ἐπί-προσθεν (poet. auch **-σθε**) *adv.* 1. **vor, davor,** insb. vor ſich (*abs.* ob. τινός). ~ ποιεῖσθαί τι etw. vor ſich bringen oder ſtellen, vorſchieben, ſich hinter etw. halten (um ſich dahinter zu verſtecken). Übtr. voraus, vorzüglicher (~ ποιεῖσθαί τί τινος oder ἤ τι etw. höher achten als etw., vorziehen). — 2. im Wege, hinderlich (τινί und τινός). ~ γίγνεσθαί τινι ſich j-m in den Weg ſtellen.
ἐπιπροσθέω nkl. ſp. [ἐπίπροσθεν] davor ſein; übh. verdecken; übtr. im Wege oder im Lichte ſtehen (τινί).
ἐπι-προστίθημι noch dazulegen.
ἐπι-προχέω poet. dazu ausſtrömen (τί). [nieſen (τινί).]
ἐπι-πταίρω ep. poet. bei ob. zu etw. nieſen, etw. be-
ἐπι-πτέσθαι *inf. aor. II* v. ἐπιπέτομαι.
ἐπι-πτυχή, ἡ ſp. [eig.: Darübergefaltetes] (τῶν ῥακίων) Flicklappen.
ἐπι-πωλέομαι M. ep. an etw. hinſchreiten, etw. durchwandeln, begehen, muſtern (τί). Davon:
ἐπιπώλησις, εως, ἡ ſp. Muſterung, Heerſchau.
ἐπι-πωμάζω u. **-πωμάννῡμι** ſp. [πῶμα[1]] (mit einem Deckel) verſchließen, bedecken, zudecken.
ἐπι-ῥραίνω poet. nkl. ſp. darauf-, darüber-ſprengen (τί τινι etw. über etw.). [Fallür).]
ἐπιῤῥακτός 3 ſp. [ἐπιῤῥάσσω] daraufwerfbar (θύρα)
ἐπι-ῥάπτω † daran- ob. darauf-nähen (τί ἐπί τι).
ἐπι-ῥάσσω poet. ſp. = ἐπιῤῥήσσω.
ἐπι-ῥέζω ep. poet. dabei oder darauf opfern.
F. Iterativform ἐπιῤῥέζεσκον.
ἐπι-ῤῥέπω ep. poet. 1. *intr.* ſich wohin neigen oder ſenken (von der Wagſchale); übtr. auf j-n (τινί) herabſinken, j-m zufallen oder zuteil werden (τινί). — 2. *trans.* (die Wage) ſich neigen laſſen; übtr. zuwägen, zuteilen (τινί τι).
ἐπι-ῤῥέω 1. darauf oder darüber hinfließen (τί). — 2. herbei-, **herzu-fließen,** heranſtrömen; übtr. (von Menſchenſcharen) zuſtrömen.
ἐπι-ῤῥήγνῡμι ſp. dabei zerreißen. P. hereinbrechen, losbrechen (vgl. ἐπιῤῥήσσω).
ἐπί-ῤῥημα, τό ſp. [*ἐῤῥήμα, eig.: Dazugeſprochenes] 1. (gramm.) Adverbium. — 2. der fünfte Teil der Parabaſe, meiſt aus trochäiſchen Tetrametern beſtehend.
ἐπι-ῤῥήσσω ep. poet. 1. *trans.* heftig zuſchlagen ob. zuwerfen (πύλας), mit Gewalt vorſtoßen oder vorſchieben (κληῖδα), davorwälzen (λίθον). — 2. *intr.* hereinbrechen.
F. Iterativform ep. ἐπιῤῥήσσεσκον.
ἐπι-ῤῥῑπτέω u. ep. poet. ſp. **ἐπι-ῤῥίπτω** dagegen- ob. **darauf-werfen** ob. -ſchleudern, herunterwerfen (τί τινι etw. auf, gegen etw.).
ἐπιῤῥοή, ἡ [ἐπιῤῥέω] a) Zufluß, das Zuſtrömen; übtr. Zuwachs. b) das Überfließen. c) konkr. Flut, Strom (τινός von etw.).
ἐπι-ῤροθέω poet. ſp. dabei lärmen oder toſen, toben; insb.: a) ſchmähen, läſtern (τινά); b) Beifall zurufen.
ἐπί-ῤροθος 2 ep. poet. [ῥόθος] 1. eig.: „entgegenlärmend“: ſcheltend, ſchmähend (-α κακά böſe Schelt-worte). — 2. eig.: „dazulärmend“: anfeuernd, helfend. *subst.* ὁ, ἡ Helfer, Helferin (τινός und τινί für oder gegen etw.).
ἐπι-ῤροιζέω poet. nkl. zuſchwirren, ſchwirren laſſen. φυγάς τινι j-n in ſauſende Flucht ſetzen.
ἐπι-ῤρομβέω poet. ſauſen und brauſen, klingen.
ἐπι-ῤροφέω nkl. ſp. dazu einſchlürfen, nachtrinken (τινός von etw.).
ἐπίῤῥῠτος 2 [ἐπιῤῥέω] 1. überſtrömt, bewäſſert, waſſerreich. — 2. zufließend, zugeſtrömt, reichlich.
ἐπι-ῤῥώννῡμι I. Akt. **ſtärken,** kräftigen, ermutigen (τινά). ἑαυτόν ſich zuſammennehmen. übtr. beſtätigen, in Kraft erklären. — II. P. **ſich ermutigen,** Mut faſſen (πρός oder ἔς τι zu etw.); unperſ. κείνοις ἐπερρώσθη λέγειν jenen wuchs der Mut, ſo daß ſie ſagten (= jene erdreiſteten ſich zu ſagen).
ἐπι-ῤῥώομαι M. ep. ſich tummeln (τινί bei ob. an etw., z.B. μύλαις an den Mühlen = emſig arbeiten); (vom Haar) dabei herabwallen (ἀπὸ κράτος vom Haupte).
ἐπίσαγμα, τό poet. [ἐπισάσσω] Laſt, Bürde, Beſchwerde.
ἐπί-σᾶμος 2 dor. poet. = ἐπίσημος.
ἐπι-σάσσω, neu-att. **-ττω** (dar)**auf-packen,** -häufen (τί ἐπί τινα), bepacken, (ein Pferd) ſatteln.
ἐπίσειστος 2 ſp. herabgeſchüttelt, (κόμη) herabwallend. Von
ἐπι-σείω ep. poet. ſp. 1. dazu ſchütteln, ſchüttelnd bewegen (τί). — 2. entgegen-ſchütteln, -ſchwingen (τί τινι etw. gegen j-n); übtr.: a) drohend entgegenhalten, mit etw. (τί) drohen ob. ſchrecken; b) aufregen, anreizen, hetzen (τινά τινι j-n gegen etw.).
ἐπι-σεύω ep. poet. I. Akt. **gegen j-n** (τινί) **treiben** ob. in Bewegung ſetzen, **antreiben,** anhetzen, loslaſſen, zuſenden (τί und τινά); übtr. etw. über j-n bringen, zuſchicken (τί τινι). — II. P. **(an)getrieben werden** (τινί zu ob. gegen j-n; τί ob. ἔς τι nach, auf, gegen etw.; τινός auf etw. zu; mit *inf.* ob. ὥστε, ὄφρα). Insb.: a) **heranſtürzen, herbei-eilen,** -ſtrömen, hineilen, hinſtürmen (πεδίοιο durch die Ebene), daherſtürmen, herbeifliegen; übtr. nach etw. trachten (θυμὸς ἐπέσσυται das Herz fühlt ſich getrieben, die Luſt treibt dazu). b) (feindlich) **anſtürmen,** andringen (*abs.* ob. τινί u. τί auf, gegen etw.).
F. Ep. ἐπισσεύω: *aor.* ἐπέσσευα; *pf.* P. ἐπέσσῡμαι mit *prs.*-Bed. (*part.* ᵒἐπεσσυμένος u. ☺ ἐπεσσύμενος = eilend); *aor. II* (ob. *plpf.*) ἐπεσσύμην.
ἐπί-σημα, τό poet. = ἐπίσημον.
ἐπι-σημαίνω I. Akt. 1. *trans.* **bezeichnen;** insb. **anzeigen,** kundtun, zu erkennen geben, ein Zeichen (ob. etw. als Vorzeichen) geben (τί τινι oder mit *inf.*); insb. (zu)winken. — 2. *intr.* zum Vorſchein kommen, **ſich zeigen,** als Vorzeichen (bſd. der Krankheiten, Witterung u. a.) ſich bemerklich machen. — II. M. **für ſich bezeichnen** oder mit einem Zeichen verſehen; insb. unterſiegeln (= durch Unterſiegelung als richtig anerkennen); übh. bezeichnen, andeuten. übtr.: a) ſich etw. merken, beachten. b) etw. beſonders hervorheben, beloben oder tadeln (τινά), ſein Mißfallen über etw. (τί) zu erkennen geben, (prägn.) beifällig oder abfällig ſagen.
ἐπισημᾰσῐᾱ, ἡ ſp. [ἐπισημαίνω] a) Bezeichnung. b) Auszeichnung, bſd. Beifall, beifälliger Zuruf (*pl.* Applaus).
ἐπίσημον, τό ion. poet. ſp. **Kennzeichen,** Merkmal, Wahrzeichen; insb.: a) Wappen; b) Sinnbild, Emblem, Bild (bſd. an Schiffen); c) Gepräge einer Münze. Von
ἐπί-σημος 2 [σῆμα] 1. **mit einem Zeichen verſehen,** gezeichnet; insb.: a) gemünzt, geprägt; b) mit einer Inſchrift verſehen. — 2. übh. **kenntlich,** ſichtbar, deutlich, klar (τινί j-m, τί in etw.). übtr.: a) **hervorſtechend,** auffällig, **ausgezeichnet,** berühmt, ruhmvoll, angeſehen, auch berüchtigt. τὸν τάφον ἐπισημότατον λαμβάνειν das Grab als höchſte Auszeichnung gewinnen. b) feſtlich.
ἐπ-ῖσης ſp. *adv.* = ἐπ' ἴσης, ſ. ἴσος 4 a ε.

Ἐπι-σθένης, ους, ὁ 1. Anführer der Peltasten im Söldnerheere des jüngeren Kyros. — 2. sonstiger Mannesname.

ἐπι-στρόω krümmen; insb. seitwärts schwenken lassen, im Bogen seitwärts marschieren.

ἐπι-στῑτίζομαι M. [σῖτος] **sich Nahrung** oder Mundvorrat **holen** (ἐκ τῆς χώρας, ἐξ ἀγορᾶς), Lebensmittel beschaffen oder sammeln, **sich verproviantieren,** furagieren, Futter auftreiben, übh. sich mit etw. versehen (τί mit oder zu etw., τινί für etw., εἴς τι zu etw.). τὸ ἄριστον sein Frühmahl holen.

ἐπι-στῑτῐος 2 [σῖτος] um die Kost gedungen.

ἐπισῑτισμός, ὁ [ἐπισιτίζομαι] 1. **Verproviantierung,** das Einholen von Lebensmitteln, Furagieren, Futterholen. — 2. **Proviant,** Lebensmittel, Zufuhr.

ἐπι-σκέπτομαι M. = ἐπισκοπέω.

ἐπι-σκευάζω I. Akt. zurechtmachen, in Bereitschaft oder (wieder) instand setzen, **zurichten, zurüsten,** auch instand erhalten. Insb.: a) ausbessern, **wiederherstellen.** b) (Schiffe) aufs Trockene bringen, (ein Pferd) satteln und zäumen. c) aufpacken (τί ἐπί τινος etw. auf etw.). — II. M. 1. das Seine einrichten, für sich zurichten; insb. aufladen (τί ἐπί τινος etw. auf etw.), bepacken (τί etw.). — 2. **sich rüsten,** sich fertigmachen.

ἐπισκευαστός 3 [ἐπισκευάζω] zubereitet, erschaffen.

ἐπισκευή, ἡ [ἐπισκευάζω] 1. Ausbesserung, Wiederherstellung; übh. Herstellung, Aufbau. — 2. Gerät.

ἐπίσκεψις, εως, ἡ [ἐπισκέπτομαι] das Besehen, **Besichtigung;** insb.: a) Besuch (bei Kranken); b) Musterung; c) übtr. Untersuchung, Betrachtung, Überlegung (περί τινος).

ἐπί-σκηνος 2 poet. sp. [σκηνή] a) bei oder vor dem Zelte, vor aller Augen, öffentlich. b) einquartiert.

ἐπι-σκηνόω sp. † sich einquartieren (ἐπί τινα bei j-m); übh. innewohnen (ἐπί τινα j-m).

ἐπι-σκήπτω I. Akt. 1. *trans.* [eig.: darauf-schleudern od. -werfen] dringend **auftragen, auferlegen,** ans Herz legen, befehlen, über j-n verhängen (τινί τι und τινά τι oder mit *inf.*); bsd. (von Sterbenden) letztwillig verfügen oder bestimmen. Insb.: a) anflehen, **beschwören** (τινί πρός τινος j-n bei etw.; τινά τι oder περί τινος j-n um etw.). b) anwünschen (τινί τι). c) schwer beschuldigen, mit Verwünschungen anklagen (τινί). P. persönlich (πρός τινος von j-m). — 2. *intr.*: a) sich auf etw. stemmen (τινί, z.B. γᾷ auf die Erde). b) dagegen hervorbrechen, sich auf etw. stürzen. πρᾶγμα δεῦρο ἐπέσκηψε die Sache ist so weit gediehen. — II. M. gegen j-n (τινί) **sich auflehnen** od. protestieren; insb. (gerichtlich) Klage erheben (τινί τινος gegen j-n wegen etw.), j-n belangen. Davon:

ἐπίσκηψις, εως, ἡ a) Auftrag. b) inständige Bitte.

ἐπι-σκῐάζω ion. poet. nkl. sp. † **beschatten,** überschatten; übtr. **verbergen,** verstecken, bedecken, verdunkeln, verschleiern, umnebeln (τινί und τί etw.). λαθραῖον ὄμμα ἐπισκιάζεσθαι seinen Blick im Dunkeln bergen.

ἐπί-σκῐος 2 [σκιά] a) poet. beschattend, verdeckend (τινός etw.). b) beschattet, schattig, dunkel.

ἐπι-σκιρτάω sp. auf etw. (τινί) springen; übtr. mit Füßen treten, beschimpfen, verhöhnen (τινί).

ἐπι-σκοπέω und M. **-έομαι** [ἐπίσκοπος[1]] **auf etw. sehen** oder hinblicken, etw. ansehen, **anblicken,** besehen, besichtigen, **beobachten,** betrachten, ins Auge fassen, sich nach etw. umsehen (τί und τινά, mit indir. Frage). Insb.: a) Vogelschau anstellen. b) mustern, inspizieren (τί). c) **besuchen** (τί und τινά, insb. einen Kranken). d) beaufsichtigen, die Aufsicht führen, (be)schützen, überwachen. e) (geistig): α) **untersuchen,** Untersuchungen anstellen, **überlegen,** erwägen, prüfen (τί od. περί τινος; mit indir. Frage); β) auf etw. achten (τί), sich um etw. kümmern, Sorge tragen, darauf sehen.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; die übrigen Formen von ἐπισκέπτομαι gebildet.

ἐπισκοπή, ἡ sp. † [ἐπισκοπέω] a) Heimsuchung, Be(auf)sichtigung, Fürsorge; b) Amt des Aufsehers, bsd. † Bischofsamt.

ἐπίσκοπος[1], ὁ, ἡ [ἐπισκέπτομαι] Beobachter(in): 1. **Späher,** Kundschafter (τινί für = gegen j-n od. etw.). *adj.*: a) nach etw. (τινός) ausschauend, spähend, lugend; b) etw. beaufsichtigend, auf etw. achtend (τινός). — 2. **Aufseher,** Wächter, **Hüter,** Leiter, Beschützer, Bewahrer, Hort; insb.: a) Inspektor, Kontrollbehörde; b) † Bischof.

ἐπί-σκοπος[2] 2 ion. poet. sp. (das Ziel) treffend, sicher treffend, geschickt (schießend); *adv.* -α. übtr. zu etw. (τινός) passend, zutreffend, mit etw. übereinstimmend (τινός).

ἐπισκοτέω [ἐπί-σκοτος] verfinstern, **verdunkeln** (τινί etw.); übtr. in Schatten stellen, Eintrag tun, hinderlich sein, vertuschen (τινί). Davon:

ἐπισκότησις, εως, ἡ sp. Verfinsterung.

ἐπι-σκύζομαι M. ep. ergrimmen, aufgebracht sein (τινί über etw.). (*aor.* ep. ἐπεσκυσάμην.)

ἐπι-σκῠθίζω ion. [Σκύθης] j-n einen Skythenschluck (ungemischten Weines) tun lassen.

ἐπι-σκῠνῐον, τό ep. poet. sp. [vgl. σκῦτος] (bewegliche) Stirnhaut über den Augen, Stirnfalten.

ἐπι-σκώπτω 1. *intr.* **dabei spotten** oder scherzen, spöttisch äußern (mit ὡς). — 2. *trans.* **verspotten,** verhöhnen, sich über etw. lustig machen, j-n necken (τινά oder τί).

ἐπι-σμᾰρᾰγέω sp. dabei rauschen, dazu brausen.

ἐπι-σμῠγερῶς ep. *adv.* jämmerlich, elend, schrecklich.

ἐπισπαστήρ, ῆρος, ὁ ion. [ἐπισπάω] Türring oder Türgriff zum Zuziehen der Tür.

ἐπίσπαστος 2 u. **ἐπισπαστός** 3 ep. poet. sp. [ἐπισπάω, eig.: herbeigezogen] selbstverschuldet.

ἐπι-σπάω I. Akt. 1. etw. an- oder zu-ziehen (τί, z.B. θύραν). — 2. an sich ziehen, herbei-, **heran-ziehen** oder -schleppen, zerren, gewaltsam fassen; P. (vom Meere) heran- oder nach-gezogen werden. übtr.: a) sich verschaffen, **gewinnen,** erringen, erwerben. b) **hinreißen,** mit fortreißen, veranlassen; P. hingerissen werden, sich (ver)locken lassen (mit *inf.* etw. zu tun). — II. M. **an sich (heran)ziehen,** packen, mit sich oder nach sich ziehen, mit sich **fortreißen** (τί oder τινά). übtr.: a) hinreißen, veranlassen, zu etw. bewegen, verlocken, verführen. b) (übles) sich zuziehen, (Gutes) sich verschaffen oder erwerben (τί).

ἐπι-σπεῖν *inf. aor. II* v. ἐφέπω.

ἐπι-σπείρω ion. poet. nkl. sp. a) darauf-säen. b) besäen, [bepflanzen (τί).

ἐπίσπεισις, εως, ἡ ion. das Daraufgießen. Von

ἐπι-σπένδω I. Akt. **daraufgießen, (darüber) ausgießen** (τινί, κατά od. ἐπί τινος auf od. über etw.), den Weiheguß od. ein Trankopfer darbringen (τινί). τοῖσι ἱροῖσι das Opfer weihen. — II. M. noch ein Bündnis schließen, einen neuen Vertrag eingehen.

ἐπισπερχής 2 eilig, hastig, eifrig. Von

ἐπι-σπέρχω 1. *trans.* beschleunigen, antreiben, anfeuern (τί, τινά τινι j-n mit etw.). — 2. *intr.* herbei-, daher-stürmen.

ἐπι-σπέσθαι *inf. aor. II* M. v. ἐφέπω.

ἐπι-σπεύδω 1. *trans.* **beschleunigen,** eifrig betreiben, fördern, (zur Eile) antreiben (τί und τινά, mit *inf.*). — 2. *intr.* **herbeieilen** (πρός und εἴς τινα, τινί).

ἐπισπονδαί, αἱ [ἐπισπένδομαι] späteres oder neues Bündnis.

ἐπί-σπω, ἐπισπῶν u. ä. s. ἐφέπω.

ἐπι-σσείω ep. = ἐπισείω.

ἐπι-σσεύω ep. = ἐπισεύω. Davon:

ἐπίσσῡτος 2 poet. herandringend, anstürmend, hervorbrechend, herbeiströmend.

ἐπί-σσωτρον, τό ep. [σῶτρον Radfelge, zu σεύω] Radreifen, -schiene, (eherner od. eiserner) Radfelgenbeschlag.

ἐπίστᾱ dor. poet. 2. *sg. ind. prs.* v. ἐπίσταμαι.

ἐπιστᾰδόν ep. [ἐφίσταμαι] *adv.* hinzutretend, dabeistehend, (da)stehend; ans Werk gehend.

ἐπι-σταθμάομαι M. poet. abwägen, bei sich erwägen

ἐπισταθμῐ̄́ᾱ, ἡ sp. Einquartierung; übtr. Einkehr Besuch. Von

ἐπί-σταθμος, ὁ Kommandant, insb. Statthalter.

ἐπι-σταθμεύω sp. sich einquartieren, im Quartier liegen (τινί bei j-m). P. Einquartierung bekommen.

ἐπισταλτῐ́κός 3 sp. [ἐπιστέλλω] einen Auftrag gebend. *subst.* ἡ -ή, *sc.* πτῶσις (gramm.) Dativ.

ἐπίστᾰμαι P. (m. *fut.* M.) **1.** a) etw. **verstehen,** sich auf etw. verstehen, etw. gelernt haben, **kennen,** Einsicht besitzen, geübt od. kundig, geschickt, mit etw. bekannt sein, sowohl praktisch als theoretisch (τί, περί τινος; mit *inf.*). *part.* **ἐπιστάμενος** 3 **kundig,** geschickt, **erfahren,** gewandt, geübt, klug, einsichtsvoll, sachverständig (τινός, selten τινί in etw.). *adv.* -μένως. b) **können, vermögen,** imstande od. fähig sein; insb. es über sich gewinnen (mit *inf.*). — **2.** a) **wissen,** Kenntnis od. Kunde haben, erfahren haben; insb. auswendig wissen, im Gedächtnis haben (τί od. τινά, περί τινος; mit ὡς, ὅτι, *part.*, *acc. c. inf.*, mit indir. Frage); auch j-n von Ansehen kennen. b) **einsehen,** erkennen, merken. — **3.** ion. sp. sich bewußt sein, denken, **glauben,** meinen (mit ὡς, ὅτι, *part.*, *acc. c. inf.*).

E. Doch wohl zu ἐπί u. ἵσταμαι (eig.: sich in die für eine Tätigkeit nötige Stellung versetzen, vgl. ahd. fir-stān = nhd. ver-stehen = a/e. for-standan, engl. under-stand) statt ἐφίσταμαι (mit Verallgemeinerung von ἐπι-στήσομαι usw.): ἐπιστήμη.

F. 2. *sg. prs.* ἐπίστᾱσαι (ion. ἐπίστεαι, bor. poet. ἐπίστᾳ), 3. *pl.* ἐπιστέᾱται ion. = ἐπίστανται; *conj.* ἐπίστωμαι (3. *pl.* ἐπιστέωνται ion.); *opt.* ἐπισταίμην, -αιο, -αιτο; *impr.* ἐπίστᾱσο, att. ἐπίστω; — *impf.* ἠπιστᾰ́μην (2. *sg.* ἠπίστω, seltener -ᾱσο; 3. *pl.* ἠπιστέᾱτο u. ἐπιστέᾱτο ion. = ἠπίσταντο), ep. ἐπιστᾰ́μην; *fut.* ἐπιστήσομαι; *aor.* ἠπιστήθην; Verbal-*adj.* ἐπιστητός.

ἐπιστᾰμένως *adv.* s. ἐπίσταμαι.

ἐπιστᾰ́σῐ̄ᾱ nkl. sp. u. **ἐπίστᾰσις,** εως, ἡ [ἐφίστημι] **1. Hemmung:** a) das Stillstehen, **Stillstand,** Haltmachen, Aufenthalt, Verweilen. b) Entgegentreten, Widerstand. — **2.** das **Herantreten,** insb. † Auflauf, Zudrang (τινός od. τινί zu j-m), Überlaufenwerden. übtr.: a) Amt des Vorstehers, Vorsteherschaft, **Aufsicht** (τινός über j-n od. etw.); insb. Vorsitz. b) das Hinrichten des Geistes: α) Aufmerksamkeit, Überlegung, Betrachtung(sweise), auch Sorge; β) Forschung.

ἐπιστᾰτέω [ἐπιστάτης] **vorstehen,** Vorsteher od. Aufseher, Fürsorger sein, **beaufsichtigen,** die Aufsicht über etw. haben, Befehlshaber sein, **an der Spitze stehen,** den Oberbefehl führen, hüten, **leiten,** verwalten, besorgen (τινί, seltener τινός); insb. Vorsitzender sein (bsd. im Senat). (*impf.* ἐπεστάτουν.)

ἐπιστᾰ́της, ου, ὁ [ἐφίσταμαι] **1.** a) ep. poet. sp. Herantretender. σὸς ~ der an dich Herantretende (= der deine Gastfreundschaft Aufsuchende). b) poet. sp. der auf etw. Stehende (τινός); insb. (ἁρμάτων, ἐλεφάντων) Lenker. c) Hintermann. — **2. Vorsteher, Vorstand,** Vorgesetzter (εἴς τι für etw.), **Aufseher,** Inspektor, Fürsorger, Leiter, Lenker, Befehlshaber, Schirmherr, Fürst, Hort, Helfer, Hüter (τινός, auch τινί). Insb.: a) Vorsteher od. Vorsitzender der Prytanen in Athen; b) Erzieher, Lehrer, Meister, † Rabbi. — **3.** [von ἐπίσταμαι] kundig (τινός) = ἐπιστήμων.

ἐπιστᾰτῐ́κός 3 [ἐπιστάτης] a) zum Beaufsichtigen gehörig. *subst.* ἡ -ή Kunst der Beaufsichtigung. b) den Vorsitzenden betreffend.

ἐπιστέᾱται ion., **ἐπιστέᾱτο** ion. s. ἐπίσταμαι.

ἐπι-στείβω poet. sp. betreten (τί).

ἐπι-στέλλω hinschicken, ab-, zu-senden (τινί τι od. περί τινος, τί πρός τινα). Insb.: a) durch Boten od. brieflich **sagen lassen,** mitteilen, (einen Brief) schreiben, (schriftlich) berichten od. melden (τί, ἔς τι u. πρός τινα, τί τινι). b) übh. **auftragen, beauftragen,** verordnen, **befehlen,** etw. zu bestellen haben (τί τινι, περί τινος, mit ὅτι, ὡς od. *inf.*). ἐπεσταλμένος τι mit etw. beauftragt. τὸ ἐπεσταλμένον, τὰ ἐπεσταλέντα Auftrag, Befehl, Brief. c) *abs.* Briefe schreiben.

ἐπι-στενάζω poet. sp., **ἐπι-στενάχω** (u. M.) ep. poet., **ἐπι-στένω** ep. poet. sp. a) *intr.* dazu od. über etw. **stöhnen,** dabei **seufzen,** jammern, wehklagen (τινί); b) *trans.* beklagen, betrauern (τί). ἠχήν das Wehgeschrei darüber ächzend erheben.

ἐπι-στεφᾰνόω poet. sp. bekränzen.

ἐπιστεφής 2 ep. ganz voll, bis zum Rande gefüllt (τινός von, mit etw.). Von

ἐπι-στέφω ep. poet. a) (als Schmuck od. zur Ehre) darbringen, weihen (χοάς τινι). b) M. bis zum Rande füllen (τί τινος etw. mit etw.).

ἐπιστήμη, ἡ [ἐπίσταμαι] **1.** a) das Verstehen, (theoretisches) **Wissen, Kenntnis,** Erkenntnis, Kunde, Einsicht (τινός od. περί u. πρός τι). ἐπιστήμη einsichtsvoll od. nach bestem Wissen, auch wissenschaftlich. b) **Geschicklichkeit,** Fertigkeit. — **2.** Wissenschaft, Kunst.

ἐπ-ίστημι ion. = ἐφίστημι.

ἐπιστήμων 2 [ἐπίσταμαι] wissend, sich auf etw. verstehend, **verständig, kundig,** erfahren, geschickt, sachverständig, einsichtsvoll (τινός od. τί, auch τινί, περί τινος, περί τι; mit *inf.*).

ἐπι-στηρίζω nkl. sp. † stützen; übtr. stärken (τινά). P. sich worauf (τινί) stützen. (*aor.* ἐπεστήριξα.)

ἐπι-στίλβω sp. darauf od. daran glänzen (τινί).

ἐπίστῐον, τό ep. ion. [ἐπιστῆναι] a) Standplatz, Stapelplatz (für Schiffe). b) vgl. ἐπίστιος.

ἐπίστῐος 2 ion. = ἑφέστιος. *subst.* τὸ -ιον Haushaltung, Familie.

ἐπιστολεύς, έως, ὁ [ἐπιστέλλω] a) Briefbote. b) Unteradmiral (bei den Spartanern).

ἐπιστολή, ἡ [ἐπιστέλλω] **1.** (meist *pl.*) **Auftrag, Befehl,** Gebot, Verordnung, Anweisung, Botschaft (τινός j-s, παρά τινος von j-m). ἐπιστολαῖς u. ἐξ ἐπιστολῆς τινος im Auftrage od. auf Eingeben j-s. Meton. gewünschter Gegenstand. — **2.** (auch *pl.*) **Brief,** Sendschreiben, **Schreiben,** briefliche Mitteilung (τινός, ἀπό od. παρά τινος von j-m; τινί od. πρός τινα an j-n). δι' -ῆς brieflich.

ἐπιστολῐ̄́-φόρος, ὁ [φέρω] = ἐπιστολεύς.

ἐπιστολῐ́κός 3 sp. [ἐπιστολή] brief-artig, den Briefen eigen, brieflich.

ἐπιστολῑ́μαῖος 2 nkl. sp. [ἐπιστολή] brieflich, schriftlich, nur auf dem Papier stehend, papieren.

ἐπιστόλῐον, τό sp. [*demin.* von ἐπιστολή] Briefchen.

ἐπι-στομίζω [στόμα, eig.: das Gebiß od. den Maulkorb anlegen] das Maul stopfen, den Mund verstopfen, zum Schweigen bringen (τινά). [b) = ἐπιστενάχω.]

ἐπι-στονᾰχέω ep. u. **-ίζω** ep. a) dabei rauschen.

ἐπιστρᾰτεῐ́ᾱ, ion. **ἐπιστρᾰ́τευσις,** ῐος, ἡ Kriegszug, Feldzug gegen j-n (τινός), Angriff. Von

ἐπι-στρᾰτεύω u. M. **-ομαι** mit Heeresmacht heranziehen, **zu Felde ziehen gegen j-n,** j-n bekriegen, mit Krieg überziehen, angreifen (τινί u. τινά od. τί, ἐπί τινα u. ἐπί τι); auch übtr.

ἐπιστρᾰτῑ́ᾱ, ἡ ion. = ἐπιστρατεία.

ἐπι-στρᾰτοπεδεύω sp. dem Feinde gegenüber (τινί) ein Lager aufschlagen.

ἐπίστρεπτος 2 poet. sp. [ἐπιστρέφω] drehbar.

ἐπιστρεφής 2 [ἐπιστρέφω, eig.: die Aufmerksamkeit auf die Sache richtend] **gespannt:** a) **aufmerksam,** sorgfältig, genau, ernst. ῥήτωρ sachgemäß sprechend. b) in gespannter Erwartung, eifrig, hastig.

ἐπι-στρέφω I. Akt. 1. *trans.*: **a) hinkehren, hinwenden,** hinlenken, richten (τί ob. τινὰ εἰς ob. πρός τι, μετά τινα). (φάλαγγα) anrücken laſſen. Insb. j-n zu ſich hinwenden, an ſich (εἰς ἑαυτόν) reißen, mit ſich fortreißen (τινά); übtr.: α) auf etw. bringen, etw. aufdrängen, fordern (τί); auch zu etw. nötigen (τι πρός τι; mit *inf.*); β) j-n aufmerkſam machen, j-s Aufmerkſamkeit auf ſich ziehen (τινά). **b) umkehren, umwenden,** umdrehen (νῶτον, τὰς ναῦς, τροπάς ſich wenden); insb. zurückführen, zur Umkehr nötigen, zurückſchlagen (τινά u. τί).; übtr. ändern, zur Sinnesänderung ob. zur Vernunft bringen, bekehren (τινά u. τί, z.B. τὸν λόγον den Ton ſeiner Rede). — **2.** *intr.* = M. — **II. M. u. P. 1. ſich umkehren, ſich umwenden,** ſich umdrehen, kehrtmachen, auf einem Wege umkehren; übh. **zurückkehren,** heimkehren; übtr. ſich ändern, † ſich bekehren. — **2. ſich wohin** oder gegen etw. **wenden** (τί, ἐπί, πρός, εἴς τι); insb. (einen Ort) beſuchen, durchwandern, durchſchweifen, wohin kommen (τί). übtr.: a) ſeinen Geiſt ob. ſeine Aufmerkſamkeit auf etw. richten, **auf etw. achten, ſich um etw. kümmern,** etw. berückſichtigen ob. beachten (τινός). **b)** *part. pf.* **ἐπεστραμμένος** (= ἐπιστρεφής) nachdrücklich, entſchieden, ernſt, ſtreng, bündig.

ἐπιστροφάδην ep. [ἐπιστρέφω] *adv.* nach allen Seiten (ſich wendend), ringsum, in die Kreuz und Quere.

ἐπιστροφή, ἡ [ἐπιστρέφω] **1.** das Sich-wohin-Wenden ob. -Kehren, **Zukehr;** insb. Einkehr, Ort zur Einkehr; übh. Aufenthalt. übtr.: **a)** Warnung (κατά τι in betreff e-r Sache). **b)** Ahndung, Züchtigung, Beſtrafung. **c)** Beachtung, **Berückſichtigung,** Aufmerkſamkeit, Sorge, Sorgfalt, Rückſicht. ἐπιστροφὴν ἔσθαι πρό τινος Sorge für j-n tragen (πρός τινος in j-s Intereſſe Sorgfalt aufwenden); ποιεῖσθαι ob. ἔχειν τινός etw. beachten ob. berückſichtigen. Insb. Verwaltung, Leitung. **d)** Verkehr, Umgang (τινός mit j-m). — **2.** das **Herumdrehen,** Drehung, **Umkehr,** das Sich-Umkehren ob. -Umwenden, **Wendung,** veränderte Richtung, Seitendrehung. Insb.: **a)** Wirbel, Strudel (im Waſſer). **b)** (milit.) **Schwenkung,** Diverſion, Ablenkung(s-angriff), Flanken**bewegung,** übh. Angriff. **c)** übtr.: α) Wiederkehr, erneuter Andrang, Rückfall, Wechſel; β) † Bekehrung.

ἐπίστροφος 2 ep. poet. [ἐπιστρέφω, eig.: zugewandt] a) zugeneigt, gern verkehrend (τινός j-m, mit j-m), bſd. gaſtfreundlich gegen j-n. b) Urheber (τινός).

ἐπι-στρωφάω u. M. ep. poet. [= ἐπιστρέφω, eig.: ſich wohin wenden] oft beſuchen, aufſuchen, durchwandern (τί).

ἐπι-στύλιον, τό ſp. [στῦλος] der auf den Säulen ruhende Balken, Architrav.

ἐπι-συνάγω ſp. † ſammeln, verſammeln. Davon:

ἐπισυνάγωγή, ἡ ſp. † Sammlung (ἐπί τινα zu j-m); Verſammlung.

ἐπι-συνίστημι ſp. j-n mit j-m zuſammenſtellen, vor-

ἐπι-συντρέχω † (dabei) zuſammenlaufen.

ἐπι-σῦρω 1. hinſchleudern; übtr. nachläſſig oder flüchtig behandeln (τί); übh. nachläſſig ſein. ἐπισεσυρμένος nachläſſig, flüchtig geſchrieben. — **2.** nachſchleppen. M. hinter ſich nachſchleppen. ἐπισεσυρμένος ſchleppend, gedankenlos.

ἐπι-σύστασις, εως, ἡ ſp. † = ἐπίστασις Auflauf.

ἐπι-σφάζω u. **ἐπι-σφάττω darüber ſchlachten** (bſd. als Totenopfer), darauf niederhauen ob. töten (τινά τινι j-n auf ob. über einem andern). M. ſich töten (τινί über ob. auf j-m).

ἐπισφαλής 2 [ἐπι-σφάλλω, eig.: hinfällig] **1.** zum Fallen geneigt, hinfällig, dem Fallen ausgeſetzt, wankend, **unſicher,** unzuverläſſig. — **2.** zum Fallen bringend, ſchlüpfrig, **gefährlich;** insb.: a) verführeriſch; b) zu etw. geneigt (πρός τι).

ἐπι-σφοδρύνω ſp. ſtark ob. ſtreng machen, verſchärfen (τί).

ἐπι-σφραγίζομαι M. ſein Siegel aufdrücken (τινί τι); übh. ein Merkmal ob. Zeichen aufdrücken τινί j-m), etw. bezeichnen, kenntlich machen (τινί τι etw. durch etw.).

ἐπι-σφῦρίον, τό ep. [σφυρόν] Knöchel-ſpange, -ſchnalle, welche die aus zwei Teilen beſtehenden Beinſchienen an den Knöcheln zuſammenhielt.

ἐπισχεθοι poet. 3. *sg. opt. aor. II* von ἐπέχω

ἐπι-σχερώ ep. buk. *adv.* der Reihe nach, einer nach dem andern, ununterbrochen; auch nach und nach, allmählich.

E. Eigentlich ἐπὶ σχερῷ (vgl. σχερός, zu ἔχω).

ἐπισχεσίη, ἡ ep. [ἐπέχω] das Vorhalten; übtr. (μύθου) Vorwand (τινός für etw.).

ἐπίσχεσις, εως, ἡ [ἐπέχω, eig.: das Anhalten] a) Zögerung, Stillſtand, Aufenthalt (ἔν τινι an einem Orte). b) Mäßigung, Maß, Sparen. c) Bedenken.

ἐπ-ισχυρίζομαι M. ſp. beſtimmt erklären.

ἐπ-ισχύω a) *trans.* ſtark machen. b) *intr.* ſtark oder dringend werden, heftig drängen, auf etw. beſtehen.

ἐπ-ίσχω = ἐπέχω.

ἐπι-σωρεύω ſp. † a) aufhäufen. b) noch hinzufügen.

ἐπίσωτρον, τό ep. = ἐπίσσωτρον.

ἐπίταγμα, τό u. ſp. † **ἐπιτᾰγή,** ἡ [ἐπιτάσσω] **1.** Auftrag, Befehl, Gebot, Anordnung, Verordnung; insb.: a) Kabinettsbefehl; b) Nachdruck, Eindringlichkeit. — **2.** Nachhut, Hintertreffen.

ἐπιτακτήρ, ῆρος, ὁ [ἐπιτάσσω] Befehlender, Antreibender.

ἐπιτακτικός 3 [ἐπίτακτος, ἐπιτάσσω] gebietend.

ἐπίτακτοι, οἱ [ἐπιτάσσω, eig.: hinter andere geſtellt] Nachhut, Reſerve.

ἐπι-τᾰλαιπωρέω noch dazu ſich abmühen, ſich weiteren Mühſalen unterziehen (πρός τινι bei etw.).

Ἐπιτάλλιον, τό Stadt in Elis unweit der Mündung des Alpheios. — Einw. ὁ **Ἐπιταλλιεύς,** έως.

ἐπι-τάμνω ion. = ἐπιτέμνω.

ἐπι-τᾰνύω ep. ion. = ἐπιτείνω.

ἐπίταξις, εως, ἡ [ἐπιτάσσω] **1.** das Auferlegen. — **2.** Anordnung, Befehl.

ἐπιτᾰράξις, εως, ἡ Verwirrung, Störung. Von

ἐπι-τᾰράσσω, neu-att. **-ττω** ion. ſp. (noch dazu) **verwirren,** beunruhigen, aufregen; insb. unterbrechen.

ἐπιτάρροθος, ὁ, ἡ ep. Helfer(in), Beiſtand (τινί j-m, für j-n; τινός in etw., z.B. μάχης); — Beſieger.

ἐπίτᾰσις, εως, ἡ [ἐπιτείνω] Anſpannung, Spannung.

ἐπι-τάσσω, neu-att. **-ττω** u. M. **-ομαι 1. dabei** oder daran, **dahinter,** zu äußerſt **aufſtellen** (τί ob. τινά τινι, ἐπί τινι an, bei, zu, hinter etw., ſelten gegenüber oder gegen etw.). Insb.: a) als Reſerve aufſtellen. b) **dazuſtellen,** beigeben, beiordnen (τί ob. τινά τινι); insb. darüberſetzen, zum Befehlshaber machen (τινά τινι). οἱ ἐπιτεταγμένοι Wächter, Bedeckung. — **2. auftragen,** beauftragen, **anordnen,** verordnen, befehlen (*abs.* Befehle erteilen); insb. **auferlegen,** zu ſtellen befehlen (τινί τι ob. mit *inf.*). P. ἐπιτάσσομαί τι mir wird etw. aufgetragen ob. auferlegt. τὰ ἐπιτασσόμενα Aufträge, Befehle.

ἐπι-τᾰφῐος 2 [τάφος] **zum Begräbnis gehörig,** Grab-..., Leichen-... λόγος Leichenrede; ἀγών Totenfeier, Leichenſpiele (ἐπί τινι zu Ehren j-s; ſp. auch ohne ἀγών).

ἐπι-τᾰχύνω beſchleunigen, antreiben, vorwärtstreiben (τινά u. τί).

ἐπι-τεθυμμένος 3, *part. pf.* P. v. ἐπιτύφω.

ἐπι-τείνω 1. darüberſpannen, über etw. **ausbreiten** ob. breit darüberlegen (τί τινι ob. ἐπί τι u. ὑπέρ τινος); insb. (e-n Rieget) vorſchieben. P. ſich ausbreiten, ſich erſtrecken; übtr. auch ſich hinhalten, ſein Leben friſten. — **2.** (noch mehr) **anſpannen,** ſtraff anziehen (τί); übtr.: a) erhöhen, ſteigern, verſtärken, ſchärfen. b) anſtrengen, antreiben, aufregen (τινά). P. ſich anſtrengen, ſich beeifern (εἴς τι nach, um etw.). — **3.** *abs.*

die Saiten höher spannen; übh. (auch P.) wachsen, zunehmen, sich steigern.

F. Iterativform ἐπιτείνεσκε ion.

ἐπι-τειχίζω eine Festung ob. Angriffswerke anlegen, eine Verschanzung ob. **ein Bollwerk errichten** gegen j-n (ἔν τινι an einem Orte; τινί ob. ἐπί τινα gegen j-n), **befestigen,** als Bollwerk aufführen ob. aufstellen (τί τινι etw. gegen j-n). ἐπιτετειχικὼς ἔσῃ τινί du wirst einen festen Punkt zum Angriff auf j-n haben. ἡ Αἰολὶς ἐπιτετείχισταί τινι ist ein guter Angriffspunkt gegen j-n, bedroht j-n fortwährend. Davon:

ἐπιτείχισις, εως, ἡ u. **ἐπιτειχισμός,** ὁ a) Anlegung einer Gegenbefestigung, Bau eines Bollwerks (ob. fester Plätze) gegen j-n (τινός ob. τινί, κατά τινος), Festungsbau (in Feindesland), Befestigung (τινός). b) konkr. Grenzfestung, Bollwerk, Kastell.

ἐπιτείχισμα, τό [ἐπιτειχίζω] Verschanzung, Bollwerk, Festung, Kastell (τινός ob. τινί ob. ἐπί τι gegen etw.).

ἐπιτειχισμός, ὁ s. ἐπιτείχισις.

ἐπιτελείωσις, εως, ἡ [ἐπι-τελειόω = ἐπιτελέω] Vollendung; insb.: a) Schluß; b) höchste Stufe.

ἐπι-τελέω I. Akt. vollenden, vollbringen, vollführen, ausführen, (τὰ τῶν θεῶν den Dienst der Götter) verrichten, (eine Kunst) betreiben, (Gelübde, Versprechen) verwirklichen ob. erfüllen, (einen Wettkampf) veranstalten ob. anstellen, (ein Fest) feiern, (εἰρήνην) vollziehen, (δίκην) Genugtuung leisten. Insb.: a) ein Opfer darbringen ob. verrichten, opfern. b) (Abgaben, Tribut) bezahlen, entrichten, abtragen. c) auferlegen (τινί τι). — **II. M. 1.** auf sich nehmen, ertragen (τὰ τοῦ γήρως die Beschwerden des Alters). — **2.** aufhören, enden. — **3.** = Akt. Davon:

ἐπιτελής 2 **vollendet, ausgeführt,** verwirklicht, erfüllt; übtr. vollkommen, vollständig. ἐπιτελὲς γίγνεσθαι ausgeführt werden, in Erfüllung gehen. ἐπιτελές τι ποιεῖν etw. ausführen, erfüllen, halten.

ἐπι-τέλλω u. M. ep. poet. nfl. sp. **1.** *trans.* **auftragen,** auferlegen, **befehlen,** gebieten, heißen, anordnen, etw. über j-n verhängen (τινί τι ob. mit *inf.*); insb. (μῦθον, ἐφετμάς u. ä.) Auftrag ob. Befehl, Bescheid geben, Rat erteilen, Berater sein (τινί), einschärfen, ans Herz legen, anvertrauen. — **2.** *intr.* (von Gestirnen) aufgehen; übtr. sich zeigen, erscheinen, entstehen.

ἐπι-τέμνω a) einschneiden, aufschneiden, einen Einschnitt machen (τί etw. ob. in etw.). πληγήν die Wunde durch einen Schnitt erweitern. b) beschneiden; übtr. abkürzen, verkürzen. c) M. sich etw. aufritzen (βραχίονας).

ἐπί-τεξ, εκος, ἡ ion. sp. [τίκτω] der Niederkunft nahe.

ἐπιτερπής 2: a) ergötzlich, erfreulich, angenehm. b) dem Vergnügen ergeben. Von

ἐπι-τέρπομαι P. ep. poet. sp. sich ergötzen (τινί an etw.).

ἐπι-τετράφαται ep. s. ἐπιτρέπω.

ἐπι-τεχνάομαι M. ion. sp. listig dazu ersinnen, ausdenken (τί). Davon:

ἐπιτέχνησις, εως, ἡ neue Erfindung, Benutzung neuer Mittel und Wege; insb. Nachbesserung, Bei-, Nach-hilfe.

ἐπιτεχνητός 3 sp. [ἐπιτεχνάομαι] künstlich (gemacht).

ἐπιτήδειος 3 (u. 2) [ἐπίτηδες] **1. a) geeignet,** tauglich, nützlich, brauchbar, **passend,** geschickt, genehm, **zweckmäßig,** tüchtig, fähig (τινί j-m, für j-n ob. zu etw., πρός ob. εἴς τι zu etw.; mit *inf.*, z.B. ~ ἐπιτίθεσθαι geeignet zum Angriff, ἐφιππεύειν für Reiterei; ἐν ἐπιτηδείῳ an einem geeigneten Platze. Insb.: α) (von Pers.) wer es verdient, wert, würdig (*abs.* ob. mit *inf.*, z.B. ἔπαινσεν τὸν ἐπιτήδειον, ~ δίκην δοῦναι); β) günstig (gelegen), bequem, vorteilhaft. **b)** (v. Sachen) **erforderlich,** notwendig (z.B. τροφή). *subst.* τὸ ἐπιτήδειον, **τὰ ἐπιτήδεια** das Erforderliche, Erfordernisse, Bedürfnisse; insb. Bedarf, **Lebens-mittel,** -unterhalt, Mundvorrat, Proviant, (auch Vorteile). — **2. geneigt,** gewogen, **zugetan,** freundschaftlich, günstig gesinnt, willig, eifrig, befreundet, verwandt (τινί). *subst.* ὁ ~ Angehöriger, Freund, Anhänger, Schüler (τινός u. τινί).

ἐπιτήδεος 3 ion. = ἐπιτήδειος.

ἐπιτηδές u. att. **ἐπίτηδες** *adv.* **1.** ep. **hinlänglich,** gehörig, sorgfältig, eifrig. — **2. absichtlich,** geflissentlich, gerade deswegen, eben dazu, eigens (oft mit ἵνα, ὅπως, ὅτι, ὥσπερ u. ä.).

E. Nicht aus *ἐπὶ τάδε „zu diesem Zwecke"; vielleicht aus *ἐπὶ τὸ ἦδος „zu diesem Vorteil ob. Nutzen" (?): ἐπιτήδειος, ἐπιτηδεύω.

ἐπιτήδευμα, τό u. **ἐπιτήδευσις,** εως, ἡ [ἐπιτηδεύω] **a) Beschäftigung,** eifriges Betreiben, Tätigkeit, Bemühung, Bestrebung, Sorge (τινός u. εἴς τι mit, um, für etw.); insb. Studium, Geschäft, Berufsart, Gewerbe, (auch gewerbliches Erzeugnis). **b) Handlungsweise, Betragen,** Benehmen, Verfahren, Einrichtung; insb.: α) Lebensweise, Sitten; β) Politik.

ἐπιτηδεύω [ἐπίτηδες] **mit Fleiß betreiben,** geflissentlich ob. absichtlich (grundsätzlich) tun, **eifrig verrichten** ob. verüben, sorgfältig üben ob. pflegen, veranstalten, einer Sache ergeben sein, sich auf etw. legen, sich befleißigen, **sich bemühen,** sich anstrengen, sich angelegen sein lassen (*abs.* ob. τί, τινά; ob. mit *inf.* ob. ὅπως). Insb.: a) künstlich herstellen, listig ersinnen; b) (ein Tier) abrichten (κύνα πρός τι); c) pflegen.

F. *impf.* ἐπετήδευον, *pf.* ἐπιτετήδευκα, -δευμαι.

ἐπίτηκτος 2 sp. schmelzbar; übtr. flüchtig, vergänglich. Von

ἐπι-τήκω ion. sp. daraufschmelzen, etw. (Geschmolzenes) über etw. gießen (τί τινι u. ἐπί τι).

ἐπι-τηρέω abpassen, abwarten, auflauern (τί ob. τινά); übh. achtgeben (τί auf etw.), beobachten, wahrnehmen (τί etw.; ob. m. folgendem ὅταν, ὁπότε u. ä.).

ἐπι-τίθημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **darauf-, daransetzen, -legen,** -stellen (τί τινι, selten τινός, ἐπί τι ob. ἐπί τινος etw. auf etw.); insb. (Speisen) auftragen, (στήλην) aufrichten, (ein Opfer) auf den Altar legen, etw. opfern (τί τινι). Übtr.: α) j-m etw. **auferlegen,** aufbürden, verursachen, bereiten, über j-n verhängen (z.B. ἄλγεα, κακά, ἄτην, δίκην τινί). β) j-m etwas **gewähren,** verleihen, zuerteilen (z.B. κράτος, κῦδος). τέλος τινί einer Sache ein Ende machen, etw. beendigen ob. erfüllen. πέρας τινί ein Ziel setzen. γ) j-m etw. **auftragen** ob. zur Besorgung übergeben (z.B. ἐπιστολήν τινι). δ) φρένα τινί den Geist hinwenden, seinen Sinn auf etw. richten. **b) dazusetzen,** hinzufügen, anfügen (τί τινι ob. πρός τινι, ἐπί τι); insb. (ὄνομα) beilegen. **c) davor-setzen,** -legen, -ziehen (τί τινι etw. vor etw., z.B. λίθον θύρῃσιν einen Stein vor die Tür); insb. (eine Tür) verschließen. — **2.** *intr.* = M. — **II. M. 1. a) sich** ob. **für sich etw. aufsetzen** (κυνέην κρατί), sich etw. auftragen lassen (στον). **b) das Sein(ig)e auf etw. legen** ob. setzen (χεῖρας στήθεσσιν ἑταίρου). **c)** von sich aus etw. auferlegen (ζημίαν), (φόβον Furcht) einjagen; von sich auftragen, einen Auftrag ob. Befehl erteilen. — **2. sich auf etw. legen** ob. werfen, sich an etw. ob. an j-n machen, etw. **unternehmen,** betreiben, anfangen, nach etw. streben (τινί ob. mit *inf.*); insb.: a) j-n zu gewinnen suchen (τινί); b) (feindlich) **angreifen,** überfallen, zusetzen, nachstellen, nachsetzen; auch j-n angreifen lassen (τινί).

ἐπι-τῑμάω, ion. **-έω 1.** a) hinterher in Ehren halten, die Totenehren erweisen (τινά). b) den Preis erhöhen. P. im Preise steigen. — **2.** richterlich zuerkennen ob. festsetzen (τί, bes. δίκην Strafe); übh. strafen, ahnden. — **3. a) Vorwürfe machen,** schelten, **tadeln,** rügen, unzufrieden sein, nachdrücklich ermahnen, ernstlich gebieten (*abs.* ob. τινί). **b)** (*trans.*) j-m etw. vorwerfen ob. zum Vorwurf machen (τινί τι).

ἐπῑτίμησις, εως, ἡ [ἐπιτιμάω] Tadel, Vorwurf, [Rüge.]

ἐπιτῑμητής, οῦ, ὁ [ἐπιτιμάω] Tadler.
ἐπιτῑμήτωρ, ορος, ὁ ep. [ἐπιτιμάω] Rächer; übh. Beſchützer, Schutz, Hort.
ἐπιτῑμῐ́ᾱ, ἡ 1. [ἐπίτιμος] Vollbeſitz der bürgerlichen Rechte, Vollbürgerrecht. — 2. † [ἐπιτιμάω] Strafe, Tadel.
ἐπιτῑμῐ́ον, τό, meiſt *pl.* **Lohn,** Vergeltung (τινός für etw. od. für j-n); insb.: a) Ehrengabe, Ehrenlohn; b) gerichtlich feſtgeſetzte Strafe, *pl.* Strafgelder; übh. **Strafe,** Nachteil (τινός für etw.). Von
ἐπί-τῑμος 2 [τιμή] im Vollbeſitz der bürgerlichen Rechte. ἄτιμον ἐπίτιμον ποιεῖν dem der bürgerlichen Rechte beraubten Bürger ſie wiederzuerkennen.
ἐπι-τῐτθῐ́ος 2 buk. poet. [τίτθη] noch ſaugend, Säugling.
ἐπι-τλῆναι ep. bei etw. (τινί) geduldig ausharren.
ἐπί-τοκος 2: a) = ἐπίτεξ. b) zinſentragend.
ἐπιτολή, ἡ [ἐπιτέλλω] Aufgang eines Geſtirns (meiſt *pl.*).
ἐπι-τολμάω ep. poet. ſp. 1. dabei aushalten, ſtark od. geduldig bleiben (mit *inf.*). — 2. ſich an etw. (τινί) wagen.
ἐπιτομή, ἡ nkl. ſp. [ἐπιτέμνω] Auszug (aus einer Schrift).
ἐπίτομος 2 nkl. ſp. [ἐπιτέμνω] beſchnitten; übtr. verkürzt, abgekürzt, kurz. ἡ ~ (ὁδός) kürzeſter Weg, Richtweg.
ἐπίτονος, ὁ ep. [ἐπιτείνω, eig.: angeſpannt] Hintertau, Pardun(e), Tau, das von der Spitze des Maſtes nach dem Schiffshinterteil geht und beim Niederlaſſen des Maſtes nicht gelöſt wird.
ἐπι-τοξάζομαι M. ep. ſp. nach etw. ſchießen (τινί).
ἐπι-τραγῳδέω nkl. ſp. (in tragiſcher Weiſe) übertreiben.
ἐπι-τρᾰπέω ep. = ἐπιτρέπω überlaſſen.
ἐπι-τρᾰ́πω bor. ion. = ἐπιτρέπω.
ἐπι-τρέπω I. Akt. 1. *trans.* **hinwenden, zuwenden,** zukehren, eine Richtung nehmen laſſen, hindirigieren (τί od. τινά τινι od. ἐπί τι). Insb.: **a) überlaſſen, übergeben,** anvertrauen, übertragen, hingeben, preisgeben, anheimgeben, **anheimſtellen,** freiſtellen (τινί τι od. περί τινος, mit *inf.*); insb. j-m etw. zur Entſcheidung, Verwaltung, Leitung übergeben. P. (perf.) ἐπιτρέπομαί τι ich werde mit etw. betraut, mir wird etw. anvertraut od. überlaſſen (z. B. τὴν φυλακήν). οἱ ἐπιτετραμμένοι τὰς πόλεις die mit der Regierung der Staaten Betrauten. **b)** hinterlaſſen (τινί τι). **c) zulaſſen, geſtatten,** vergönnen, erlauben, einräumen, gewähren, hingehen laſſen (τινί τι od. mit *dat. c. inf.* od. *acc. c. inf.*, z. B. οὐδενὶ ἐπιτρέπω κακῷ εἶναι, ἐπέτρεψε τοὺς σπρατιώτας τὴν χώραν διαρπάσαι). οὐκ ἐπιτρέπειν nicht zulaſſen (= verbieten, verhindern, verwehren). P. (perf.) ἐπιτρέπομαι ich erhalte die Erlaubnis. **d) auftragen,** anbefehlen, anweiſen (τινί τι od. mit *inf.*); insb. beordern (τινὶ ἐπί τι wohin, od. mit *inf.*). — **2.** *intr.* **ſich zuwenden** (τινί); insb. ſich anvertrauen, auf j-n vertrauen, ſich j-m hingeben, nachgeben, ſich der Entſcheidung j-s unterwerfen, unterliegen (τινί, z. B. γήρᾳ). — **II. M. 1. ſich zu j-m** (τινί) **wenden,** ſich **hinneigen,** geneigt ſein (mit *inf.*). — **2. ſich** od. **das Sein(ig)e anvertrauen** (τινί); übh. anvertrauen (τινί τι) = Akt.; insb. ſich der Entſcheidung j-s unterwerfen, ſich in j-s Schutz begeben. [= ἐπιτετραμμένοι εἰσί.]
F. *pf.* P. ἐπιτέτραμμαι (3. *pl.* ep. ion. ἐπιτετράφαται)
ἐπι-τρέφω ion. ſp. bei ſich ernähren, beköſtigen. P.: a) nachwachſen. ὕστερον ἐπιτραφείς ſpäter-lebend. b) heranwachſen.
ἐπι-τρέχω 1. herbeieilen, herzulaufen; übtr. d(a)raufzulaufen = haſtig zufahren (ἐπὶ δρομῶν haſtig, begierig, übereilt). — **2. nachlaufen,** nachrollen (τινί). — **3.** anlaufen: a) feindl. **angreifen,** anfallen, überfallen, gegen j-n ziehen, auf j-n ſtoßen (τινί od. τινά, ἐπί τινα). b) einen Streifzug gegen etwas machen, durchſtreifen (τί od. ἐπί τινα). — **4. d(a)rüberhinlaufen** (τί); insb.: a) etw. ſtreifen; b) ſich über etw. verbreiten (τί); c) (vom Redner) kurz berühren (τί, περί τινος); d) ſich an etw. (τινί) zeigen. F. ſ. figd. Spalte.
F. *aor. II* ἐπέδρᾰμον, *aor. I* ep. ἐπέθρεξα; *pf.* ἐπιδεδράμηκα, ep. ἐπιδέδρομα.
ἐπι-τρῑ́βω aufreiben, zerreiben, zerſchinden, zertrümmern; übtr. **verderben,** zugrunde richten, **vernichten,** umbringen, ruinieren, verzehren, erſchöpfen, entkräften, quälen, belaſten (τινά od. τί), (vom Schauſpieler) verhunzen. (τὰ πράγματα) ſchlecht machen, verderben, verhunzen; insb. zu Tode langweilen.
ἐπι-τρῐηραρχέω nkl. über die geſetzliche Zeit hinaus Trierarch ſein. P. über die geſetzliche Zeit der Trierarchie hinaus verfließen.
ἐπίτριπτος 2 poet. ſp. [ἐπιτρῑ́βω] (ab)gerieben; übtr. abgefeimt, durchtrieben, verſchmitzt.
ἐπιτροπαῖος 3 ion. [ἐπιτροπή] vormundſchaftlich, unter Vormundſchaft.
ἐπιτροπεύω [ἐπίτροπος] Aufſeher od. **Verwalter ſein,** beaufſichtigen, **verwalten,** leiten, lenken (τινός od. τί). Insb.: a) Statthalter od. Regent ſein; b) j-s **Vormund ſein,** j-n bevormunden (τινά).
ἐπιτροπή, ἡ [ἐπιτρέπω] **1.** das Anheimſtellen, Überlaſſen (δίκης der richterlichen Entſcheidung). — **2.** a) Erlaubnis, Vollmacht, Entſcheidung. b) Aufſicht, Leitung; insb.: α) Schiedsrichter-amt; β) **Vormundſchaft.**
ἐπίτροπος, ὁ [ἐπιτρέπω] Aufſeher, **Verwalter;** insb.: a) Statthalter, Prokurator; b) **Vormund;** c) übtr. Beſchützer.
ἐπιτροχᾰδήν ep. ſp. [ἐπιτρέχω] *adv.* in raſchem Lauf, geläufig, zungenfertig.
ἐπίτροχος 2 ſp. geläufig, ſchnell.
ἐπι-τρύζω poet. ſp. dabei flüſtern od. wiſpern.
ἐπι-τυγχάνω 1. antreffen, auf j-n od. etw. **treffen** od. ſtoßen, mit j-m zuſammen-treffen od. -kommen, j-n bei etw. betreffen, j-m begegnen, j-n finden (τινί, ſelten mit *acc.*). ~ τινὶ τῶν δεόντων etw. finden, was man braucht. ὁ ἐπιτυχών der erſte beſte; bſd. gemein, gewöhnlich, ungewählt, ordinär. Bſd. an etw. (Neues) kommen (τινί). — **2.** das Ziel **treffen** (λέγουσα ἐπετύγχανε ſie traf es in ihrer Rede). übtr. etw. **erlangen,** erreichen, bekommen, e-r Sache teilhaftig werden (τινός); insb. Erfolg od. **Glück haben,** glücklich ſein (τινός od. τί in etw.). ἓν τι einen glücklichen Wurf tun. ὁ ἐπιτυχών dem etw. gelungen iſt, der Glückliche. P. glücklich ausgeführt werden, gelingen (ἐπιτετευγμένος gelungen, geglückt).
ἐπι-τύμβῐος 2 poet. ſp. [τύμβος] zum Grabe gehörig, Grab-..., Toten-... *subſt.* τὸ -ον Grabſpende.
ἐπι-τῡφω in Dampf u. Rauch aufgehen laſſen. *part. pf.* P. ἐπιτεθυμμένος entflammt, flammenſprühend.
ἐπιτῠχής 2 [ἐπιτυγχάνω] das Ziel treffend; übtr. den Zweck erreichend; übh. glücklich, erfolgreich (τινός od. ἔν τινι in etw.). Davon:
ἐπιτῠχῐ́ᾱ, ἡ ſp. Erreichung eines Zieles; übh. Glück in od. bei etw., Erfolg.
ἐπι-φαίνομαι P. u. ſp. † Akt. **-φαίνω** *intr.* **ſich an** od. **bei etw. zeigen** (τινί); übh. **ſich zeigen,** ſich ſehen laſſen, (plötzlich) erſcheinen, ſichtbar werden, hervortreten, in Ausſicht kommen (τινί, ἔν τινι, ἐς τι).
F. *aor.* Akt. † ἐπέφᾰνα = ἐπεφᾰ́νην.
ἐπιφᾰ́νεια, ἡ **Erſcheinung;** insb.: a) glänzende Erſcheinung; übtr. Glanz, Anſehen, Ruhm; b) Außenſeite, Oberfläche; (*mathem.*) Fläche; c) † Erſcheinung (Menſchwerdung) od. Wiederkunft Chriſti. Von
ἐπιφᾰνής 2 [ἐπιφαίνομαι] **ſichtbar,** überſehbar (τινί j-m, für j-n); übtr.: a) klar, **deutlich, offenbar,** augenfällig; b) auffallend, hervor-leuchtend -ragend, glänzend, **ausgezeichnet,** angeſehen, hochgeſtellt, vornehm, erlaucht, berühmt, herrlich, bekannt, aufſehenerregend (τινί durch etw.).
ἐπίφαντος 2 poet. [ἐπιφαίνομαι] ſichtbar, noch lebend.
ἐπίφᾰσις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἐπιφαίνω] a) das Äußere. b) Äußerung, Kundgebung; Schauſtellung; das Rühmen, Prahlen.

ἐπι-φαύσκω ſp. † [= ἐπιφώσκω] anſtrahlen, erleuchten, erſcheinen (τινί; vgl. ἐπιφώσκω).
F. *fut.* ἐπιφαύσω.

ἐπι-φέρω **I. Akt. 1. darauf-tragen,** -werfen, -ſchütten (τί τινι etw. auf etw.). — 2. heran-, **herbei-, hin-, herzu-bringen** ob. -**tragen,** zuführen, beibringen. Insb.: a) nach etw. hintreiben ob. wehen; auch (*intr.*) andringen, zu-, los-ſchlagen. b) j-m Geſchenke, Opfer ob. Spenden darbringen. c) übtr.: α) (Namen oder Eigenſchaften) beilegen. β) ὀργάς τινι j-m ſeine Neigung zuwenden ob. zu Gefallen ſein. γ) herbeiführen, verſchaffen, veranlaſſen, über j-n bringen, übh. bringen (τινί τι, z.B. ἐλευθερίαν, δουλείαν, τιμήν). δ) (vom Redner) vorbringen, erwähnen. ε) hinzufügen, hinzuſetzen, ſteigern. d) *abs.* (*sc.* πληγάς) losſchlagen. — **3. entgegen-tragen,** -bringen (τινί τι). Insb. (feindl.): a) χεῖράς τινι die Hände an j-n legen, ſich an j-m vergreifen, j-n angreifen, anfallen. ὅπλα τινί ob. ἐπί τινα die Waffen erheben gegen j-n. πόλεμόν τινι j-n mit Krieg überziehen. b) **aufbürden,** auferlegen (τινί τι, z.B. πᾶσι δουλείαν); übtr. zuſchieben, **zuſchreiben,** vorwerfen, ſchuld geben, beimeſſen, an den Hals werfen (τινί τι, z.B. αἰτίαν, μωρίαν, μανίαν). φόγον τινί Tadel ausſprechen. — **II. M.** mit ſich führen, mitbringen (z.B. eine Mitgift). — **III. P. 1. a)** oben auf etw. (z.B. auf dem Waſſer) getrieben werden. b) **d(a)raufzuſtürzen, herandringen,** anſtürmen, heranwogen. θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρεται die See geht hoch. Insb.: a) feindl. auf j-n losgehen, j-n angreifen, anfallen (τινί). b) j-n anfahren ob. ſchmähen, gegen j-n losziehen (τινί), c) übh. herankommen, ſich bewegen. — **2. hinterherkommen,** nachkommen, folgen, (hinterdrein) ſich erheben, (von Zukünftigem) bevorſtehen. τὰ ἐπιφερόμενα die drohende Gefahr.
F. *aor. I* ep. ion. ἐπένεικα = ἐπήνεγκα.

ἐπι-φημίζω **I. Akt.** j-n (bſd. eine Gottheit ob. etw. Übernatürliches) als Urheber von etw. ausgeben ob. bezeichnen (τινά τινι); j-m etw. zuſchreiben ob. beimeſſen, zuerteilen (τινί τι); insb. j-m etw. weihen. übh.: a) etw. vergöttlichen; b) vorgeben, vorſchützen, ausſagen (mit *acc. c. inf.*); c) benennen (τινί nach ob. von etw.). — **II. M.** Worte von böſer Vorbedeutung zurufen, Unheil weisſagen. Davon:

ἐπιφήμισμα, τό Zuruf von übler Vorbedeutung.

ἐπι-φθάνω ſp. ep. zuvorkommen.

ἐπι-φθέγγομαι M. **1.** dazurufen, ausrufen; insb. zum Angriff blaſen ob. beim Angriff ertönen. — 2. (dabei) ſagen ob. ausſprechen.

ἐπι-φθονέω ep. ion. ſp. **1.** mißgönnen, verwehren, verſagen (τινί τι ob. mit *inf.*). — 2. haſſen, es j-m verübeln, verargen (τινί).

ἐπί-φθονος 2: **1.** *akt.* poet. ſp. **neidiſch,** mißgünſtig, feindlich (τινί ob. πρός τινα auf, gegen j-n). ἐπιφθόνως ἔχειν neidiſch ſein (πρός τινα auf j-n). — 2. *pass.*: a) **beneidet,** Neid erregend ob. erweckend, dem Neide ausgeſetzt, **verhaßt,** ungern geſehen, anſtößig, übel aufgenommen (τινί ob. πρός τινος bei j-m; ἐπί τινι wegen etw.). ἐπιφθόνως διακεῖσθαί τινι bei j-m verhaßt ſein. *subst.* τὸ -ον Neid, Haß (λαμβάνειν ſich zuziehen). b) haſſenswert, verwerflich.

ἐπι-φθύζω but. = ἐπιπτύω dabei ausſpeien.

ἐπι-φλέγω **1.** *trans.* anzünden, entzünden, **verbrennen;** insb. mit Feuer verwüſten; übtr.: a) verzehren; b) entflammen, anfeuern, (vom Schall) übertönen. — 2. *intr.* glühen, brennen.

ἐπί-φοβος 2 poet. ſp. erſchreckend, furchtbar (τινί für j-n).

ἐπι-φοινίσσω nkl. ſp. *intr.* ins Purpurrot(e) ſpielen.

ἐπι-φοιτάω, ion. **-έω** **1. oft wohin gehen** ob. **kommen, reiſen,** hinzukommen, beſuchen (τινί, τινά, τί, εἴς τι zu j-m ob. etw.); insb. (feindlich) einfallen, heimſuchen. — 2. hernach ob. ſpäter kommen.

ἐπιφορά, ἡ [ἐπιφέρω, eig.: das Hinzubringen] **1.** Hinzufügung; insb. Zulage zum Solde. — 2. das Herankommen, Andrang, Überfall, Angriff.

ἐπι-φορέω = ἐπιφέρω. Davon: [Nachtiſch, meiſt *pl.*]

ἐπιφόρημα, τό ion. poet. ſp. [eig.: das nachher Aufgetragene]

ἐπίφορος 2 [ἐπιφέρω] nach etw. hin-treibend oder -wehend (ἔς τι); übtr.: a) günſtig, förderlich; b) abſchüſſig, geneigt; übtr. zu etw. geneigt.

ἐπι-φράζομαι M. (ep. auch P.) ep. ion. ſp. **bei ſich bedenken,** überlegen, erwägen (τί); übh. beachten, bemerken, vernehmen, erkennen, einſehen. — 2. a) **erſinnen,** ausdenken, auf etw. ſinnen, ſich in den Sinn kommen laſſen (τί u. τινί τι); b) erraten, entdecken (τινά).
F. *aor.* ἐπεφρασάμην (ep. *conj.* ἐπιφράσσεται = -ηται; 3. *pl. opt.* ἐπιφρασαίατο) u. ep. ἐπεφράσθην.

ἐπι-φράσσω nkl. ſp. umzäunen, umgeben (τινί τι etw. mit etw.); insb. zuſtopfen, verſtopfen, verſchließen.

ἐπιφρονέω ep. [ἐπίφρων] beachten, gut beobachten; übh. verſtändig ob. klug ſein.

ἐπιφροσύνη, ἡ ep. ſp. [ἐπίφρων] Achtſamkeit, Beſonnenheit, Verſtand, Klugheit. -ας ἀνελέσθαι Vernunft annehmen.

ἐπί-φρων 2 ep. poet. [φρήν] achtſam, beſonnen, verſtändig, klug (τί an, in etw.).

ἐπι-φύομαι M. meiſt ion. nkl. ſp. **1. auf** ob. **an etwas wachſen** (τινί); übtr. gegen j-n (τινί) heranwachſen ob. auftreten; insb. j-n bedrängen, j-m auf dem Nacken ſitzen. — 2. nachwachſen, noch mehr wachſen; übtr. emporkommen.
F. *fut.* ἐπιφύσομαι, *aor. II* ἐπέφυν, *pf.* ἐπιπέφυκα.

ἐπι-φωνέω poet. ſp. **1. dabei** (τινί) **rufen;** insb. Gebete dabei ſprechen ob. einen Laut dabei hören laſſen. — 2. **anrufen,** anreden (τί ob. τινά), zurufen (τί τινι).

ἐπιφώνημα, τό ſp. [ἐπιφωνέω] Zuruf, Ausruf, Äußerung; bſd. ehrender Zuruf, Huldigung.

ἐπι-φώσκω ſp. † [φώσκω = φάω] aufleuchten, hell werden, (vom Tage) anbrechen.

ἐπι-χαίνω ſp. nach etw. ſchnappen ob. gierig trachten, begierig verlangen (τινί).

ἐπιχαιρεκακία, ἡ nkl. ſp. Schadenfreude. Von

ἐπι-χαιρέκακος 2 nkl. ſp. ſchadenfroh.

ἐπι-χαίρω poet. nkl. ſp. a) ſich über etw. freuen (τινί, poet. τινά mit *part.*). b) ſich noch obendrein (darüber) freuen.

ἐπι-χάλαζάω ſp. [χάλαζα] behageln (τινά).

ἐπί-χαλκος 2 ion. poet. mit Erz überzogen, ehern.

ἐπί-χαρις, ι, *gen.* ιτος anmutig, **gefällig,** freundlich, reizend, graziös, **einnehmend,** angenehm. *subst.* τὸ -ι das Gefällige, Freundlichkeit, einnehmendes Weſen.
F. *adv.* ἐπιχαρίτως; *comp.* ἐπιχαριτώτερος, *sup.* ἐπιχαριτώτατος.

ἐπι-χάρῐτος 2 ſp. = ἐπίχαρις.

ἐπί-χαρμα, τό poet. ſp. Schadenfreude, Spott.

Ἐπί-χαρμος, ὁ Komödiendichter aus Kos (um 540—450 v. Chr.), ſpäter in Syrakus ſeßhaft, Hauptvertreter der doriſch-ſiziliſchen Komödie. *adj.* **Ἐπιχάρμειος** 3.

ἐπίχαρτος 2 [ἐπιχαίρω] erfreulich, ergötzlich (τινί); insb. Schadenfreude erregend.

ἐπι-χειλής 2 poet. ſp. [χεῖλος] bis zum Rande (= beinahe) voll.

ἐπι-χειμάζω dabei überwintern.

ἐπίχειρα, ων, τά [χείρ] Handgeld; übh. Lohn (Dank, Strafe). ξιφέων ~ λαχών das Handgeld der Schwerter (= den Tod durch das Schwert) erhalten habend.

ἐπιχειρέω [χείρ] **1. Hand anlegen an etw.,** zugreifen ob. zulangen nach etw. (τινί, z.B. δείπνῳ); insb. (feindlich) **angreifen,** anfallen, gegen j-n vorgehen (*abs.* ob. τινί, ἐπί ob. πρός τινα). P. angegriffen ob. überfallen werden. — 2. übtr. **etw. angreifen,** ſich an etw. machen, an etw. teilnehmen, etw. **unternehmen,** anfangen, beginnen, verſuchen, vorhaben, gedenken, beabſichtigen, betreiben, nach

etw. ſtreben, wagen, ſich unterfangen (τινί, ſelten τί; od. mit *inf.*); *abs.* an die Arbeit gehen. *subst.* τὸ ἐπιχειρούμενον Unternehmung; τὸ μὴ ἐπιχειρούμενον das Unterlaſſen einer Unternehmung.

ἐπιχείρημα, τό u. **ἐπιχείρησις,** εως, ἡ [ἐπιχειρέω] das **Unternehmen** od. Betreiben einer Sache, Beginnen, Verſuch, **Vorhaben,** Plan, Abſicht, Zweck, Anſchlag. Insb.: a) kriegeriſche Unternehmung, **Angriff** (τινί u. τινός gegen, auf etw.). ἡ ὑμετέρα ~ Angriff auf euch. b) Verſchwörung. c) Schlußfolge(rung), Beweisgrund.

ἐπιχειρητής, οῦ, ὁ [ἐπιχειρέω] Unternehmer, Mann der Tat (*abs.* u. τινός).

ἐπι-χειροτονέω ntl. ſp. a) (durch Handaufheben od. Abſtimmung) **beſchließen,** dafür-ſtimmen, (eine Wahl) beſtätigen, (e-n Antrag) genehmigen od. annehmen (*abs.* od. τί). b) (das Volk) abſtimmen laſſen.

ἐπι-χέω I. Akt. **dazu-, darauf-, darüber-gießen, -ſchütten,** ausgießen (τί τινι, z.B. ὕδωρ χερσί). σῆμα od. γαῖαν einen Grabhügel aufſchütten. δούρατα Speere in Menge ſchleudern. — II. M. 1. ſich etw. eingießen (od. einſchenken) laſſen. — 2. (für) ſich darauf-gießen od. -ſchütten, aufhäufen, (βέλεα) in Menge ſchleudern. — III. M. u. P.: a) **hinzu-ſtrömen,** herein-brechen, -dringen, ſich ergießen (τινί zu, in, über etw.); übtr. (vom Redner) ſich reichlich über etw. verbreiten, b) nachſtrömen.

F. *aor. I* ἐπέχεα (ep. ἐπέχευα, M. ἐπεχευάμην); *aor. II* M. ἐπεχύμην ep.

ἐπι-χθόνιος 2 ep. poet. auf der Erde befindlich, **irdiſch.** *subst.* ὁ Erdenbewohner.

ἐπι-χλευάζω ſp. verſpotten, verhöhnen (τί u. τινί).

ἐπί-χολος 2 ion. ſp. [χολή] Galle erzeugend.

ἐπι-χορεύω dazu od. dabei tanzen; tanzend hinzugehen.

ἐπι-χορηγέω ſp. † durch Koſtenaufwand darbieten, gewähren. P. unterſtützt od. ausgerüſtet werden, bſd. Nahrung empfangen. Davon:

ἐπιχορηγία, ἡ † Darreichung, Unterſtützung.

ἐπι-χράομαι M. a) häufig gebrauchen od. in Anſpruch nehmen (τινί). b) freundſchaftlich verkehren (τινί mit j-m).

ἐπι-χράω od. **-αύω** ep. einſtürmen auf, anfallen, angreifen, bedrängen, zuſetzen (τινί).

F. *aor. II* ἐπέχρᾰον (vgl. χραύω).

ἐπίχριστος 2 ſp. aufgeſtrichen. *subst.* τὸ -ον Salbe. übtr. bloß aufgetragen, falſch, gleißend. Von

ἐπι-χρίω ep. ſp. † **aufſtreichen,** beſtreichen, (ein)ſalben (τί, τί τινι od. ἐπί τι). M. ſich ſalben (τινί mit etw.).

ἐπι-χρόνιος 3 ſp. langdauernd.

ἐπί-χρυσος 2 mit Gold plattiert, (ſtark) vergoldet.

ἐπι-χρωμᾰτίζω (Farben) über etw. (hin)ſtreichen (τί τινι). χρώματα eine Färbung geben.

ἐπι-χωρέω 1. *intr.* **hinzugehen,** herankommen, hinziehen; insb. (feindlich) **anrücken,** (ſich) heranziehen, vorrücken (πρός τινα). — 2. *trans.* j-m etw. **zugeſtehen,** einräumen, geſtatten, nachgeben, nachſehen (τινί τι).

ἐπιχώρησις, εως, ἡ ſp. [ἐπιχωρέω] Nachſicht, Erlaubnis.

ἐπιχωρῐάζω [ἐπιχώριος] 1. im Lande od. einheimiſch ſein; übh. ſich wo aufhalten; übtr. ſich mit etw. beſchäftigen, ſich in etw. mengen (τινί). — 2. oft wohin kommen od. reiſen.

ἐπι-χώριος 2, ſelten 3 [χώρα] a) **inländiſch, einheimiſch,** landesüblich, herkömmlich, einem Lande eigentümlich (τινί bei j-m, auch ἔν τισι). *subst.* ὁ Eingebor(e)ner, Inländer, Bürger, Einwohner. τὸ -ον Landes-brauch, -ſitte, landesübliche Pflicht. b) übtr. eigentümlich (τινός).

ἐπι-φᾰκάζω meiſt poet. [φακάς] daraufträufeln, d(a)raufregnen (laſſen).

ἐπι-φαύω ep. poet. ion. ſp. leicht berühren, (leiſe) anfaſſen (τινός, ſelten τί, z.B. ὁδόν betreten). übtr.: a) (vom Redner) kurz berühren. b) ὀλίγον περ ~ πραπίδεσσι mit dem Verſtande auch nur ein wenig hinrühren (= auch nur ein wenig Verſtand haben).

ἐπι-φεύδομαι M. dabei od. dazu lügen, etw. zu etw. hinzulügen, j-m etw. andichten (τινί τι). [(τινός).

ἐπι-φηλᾰφάω a) betaſten (τί). b) nach etw. taſten

ἐπι-ψηφίζω I. Akt.: a) **zur Abſtimmung bringen** (τί etw.; ἐς τὴν ἐκκλησίαν); insb. (vom Vorſitzenden) **abſtimmen laſſen** (τινά j-n, τί über etw., τινί τι j-n über etw.); bſd. j-m die Stimme abfordern, j-n um ſeine Meinung fragen (τινά). b) j-m ſeine Stimme geben (τινί). — II. M. **abſtimmen,** (durch Abſtimmung) beſchließen, genehmigen, beſtätigen (τί).

ἐπί-φογος 2 tadelnswert. [Reede.

ἐπ-ῐωγή, ἡ ep. [ἰωγή] Anlegeplatz, Ankerplatz,

ἔπλε, ἔπλεο, ἔπλευ u. ă. ſ. πέλω.

ἔπλητο ep. 3. *pl. aor. II* M. von πελάζω.

ἐπ-όγδοος 2 ein Achtel des Kapitals (= 12½ Prozent) als Zins zahlend.

ἐπ-οδῐάζω, ἐπ-όδῐον ion. = ἐφοδ-.

ἐπ-οίγνυμι ſ. ἐπῴχᾰτο.

ἐπ-οικέω 1. a) als Koloniſt irgendwo wohnen od. ſich niederlaſſen (ἔν τινι); übh. wohnen. b) *trans.* beſetzt halten, bewohnen (τί etw.). — 2. daran-, dabei-wohnen, Grenznachbar ſein (τινί, ἔν τινι); bſd. j-m auf dem Nacken ſitzen (τινά τινι j-m mit etw.).

ἐπ-οικοδομέω 1. a) **aufbauen,** erbauen (τί etw., ἐπί τινι auf etw.); † auch übtr. b) wiederherſtellen, ausbeſſern (τί). — 2. a) darüber-, **darauf-bauen** (τί τινι od. ἐπί, ἔν τινι), höher bauen. b) = ἐπιτειχίζω.

F. *aor.* ἐπῳκοδόμησα († ἐποικοδόμησα).

ἔπ-οικος, ὁ (u. ἡ) 1. a) neuer od. ſpäterer Anſiedler, der zu ſchon vorhandenen hinzukommt; auch Hausgenoſſe. b) **Anſiedler,** Koloniſt; übh.: α) Fremder, Fremdling; β) Bewohner (τινός eines Landes). — 2. poet. Anwohner, Nachbar.

ἐπ-οικτίζω poet. ſp. = ἐποικτίρω. [τινος j-n wegen etw.)

ἐπ-οικτῐρω poet. ſp. bemitleiden, bedauern (τινά

ἐποίκτιστος 2 poet. [ἐποικτίζω] bedauernswert.

ἐπ-οιμώζω poet. ſp. dabei od. darüber (τινί) wehklagen.

ἐπ-οίσω *fut.* von ἐπιφέρω.

ἐπ-οίχομαι M. ep. poet. **hinzu-, heran-, hin-gehen, -kommen,** herantreten, ſich nähern (*abs.* od. τινά). Insb.: a) bittend j-n angehen (τινά); auch j-n mit etw. ehren. b) (feindlich) anfallen, angreifen (τινά), (v. Geſchoſſen) hinfliegen (ἀνά τι durch etw.). c) an etw. hin und her gehen (ἰστόν). d) begehen, durchſchreiten, muſtern (τινάς). — 2. übtr. **an etw. gehen** (ἔργον, δόρπον), etw. beſorgen oder verrichten (τί). [griffen worden.

F. 3. *pl. plpf.* ᵒἐπῳχᾰτο ep. (paſſ.) ſie waren ange-

ἐπ-οκέλλω 1. *trans.* (ein Schiff) ans Land treiben, **ſcheitern** od. **ſtranden laſſen** (ναῦν ἑς τι, ἐπί τινι, κατά τι an, bei etw.). — 2. *intr.* **ſcheitern, ſtranden.**

ἐπ-ολισθάνω poet. ſp. d(a)rüberhingleiten (τινί).

ἐπ-ολολύζω u. M. poet. aufjauchzen (τί über etw.), zujauchzen (τινί j-m).

ἕπομαι M. **folgen:** 1. eig. (von Ort, Zeit, Ordnung) a) **nachfolgen,** nachgehen, hinterhergehen, ſpäter oder hinterdrein-kommen (τινί j-m, auch ἐπί τινος, ἐπί od. μετά τινι u. μετά τινα hinter j-m). δουρὶ der Lanze nachfolgen = unter dem Stoß der Lanze hinſinken. b) **mitgehen, begleiten,** geleiten, das Geleit geben, ſich anſchließen (τινί, μετά τινος, ἅμα od. σύν τινι; ἐπί τινα gegen j-n mit zu Felde ziehen); auch von Lebloſem (z.B. von Schiffen, Brautgeſchenken). τρυφάλεια ἅμ' ἕσπετο χειρί der Helm folgte der Hand (= er behielt den Helm in der Hand); ἔπαλξις ἕσπετο die Bruſtwehr folgte nach (= fiel mit herab). οἱ ἑπόμενοι u. τὸ ἑπόμενον Begleiter, Gefolge, Nachkommen. Allgem. ἕσεο προτέρω tritt näher! Insb.: a) als Helfer od. Rächer zur Seite ſtehen. b) (feindl.) **verfolgen,** nachſetzen, nachrücken (τινί). c) folgen (od. nachkommen) können, mit fortkommen, gleichen Schritt halten mit j-m (*abs.* od. τινί). — 2. übtr.:

a) Folge leisten, gehorchen, sich fügen, nachgeben, sich nach etw. richten, sich in etw. schicken (z.B. νόμοις, φιλίᾳ καὶ εὐνοίᾳ, κακοῖς den Leiden sich unterziehen). **b)** einer Sache **nachgehen,** nach etw. streben, etw. im Auge haben. **c) die Folge von etw. sein,** aus etw. sich ergeben od. hervorgehen, mit etw. zusammenhangen oder verbunden sein, einer Sache innewohnen (z.B. ἡ εὐκλεια τῇ ἀρετῇ ἕπεται). **d)** zuteil od. verliehen werden, zufallen (τινι ἔκ τινος j-m von j-m od. aus etw.). **e)** nachfolgen = beitreten, sich anschließen, anhangen, es mit j-m halten (τινί od. μετά τινος); insb. günstig od. hold sein. **f)** wozu passen, entsprechen, zukommen. **g)** (geistig) **begreifen,** verstehen, fassen (τινί, z.B. τῷ λόγῳ τινός).

E. √*seq*^{w} folgen, begleiten, skr. sácate er folgt, sákman- Geleite, lt. sequor, secundus, socius (aus *soq^{w}jos); ahd. bein-segga = lt. pedi-sequa; vgl. ἕπω: ἀοσσητήρ, (ὀπάων?).

F. *impf.* εἱπόμην (ep. ἑπόμην, 2. *sg.* ἕπεο u. ἕπευ); *fut.* ἕψομαι; — *aor. II* ἑσπόμην (aus *σεσπόμην); *conj.* σπῶμαι (ep. ἕσπωμαι), *opt.* σποίμην (ep. ἑσποίμην), *impr.* σποῦ (ep. σπεῖο, ἑσπέσθω), *inf.* σπέσθαι (ep. poet. ἑσπέσθαι od. ἕσπεσθαι?), *part.* σπόμενος (ep. ἑσπόμενος).

ἐπομβρέω poet. sp. [ἔπομβρος] beregnen (τί).

ἐπ-όμβριος 2 nkl. u. **ἔπ-ομβρος** 2 nkl. sp. regnerisch, dem Regen ausgesetzt. *subst.* ἡ -ιᾱ Übermaß von Regen, Überschwemmung (*pl.* Regenwetter).

ἐπ-όμνῡμι u. **-ομνὔω** (auch M.) **1. darauf** od. **dabei schwören** (*abs.* od. ὅρκον, ἐπίορκον; τινά od. ἐπί und κατά τινος bei j-m, z.B. θεούς, Ἄρτεμιν, ἥλιον), eidlich versichern (τὴν φιλίαν bei seiner Freundschaft; mit *inf.*), etw. beschwören (ἐπὶ τῷ νόμῳ das Gesetz). ἐπομόσας εἶπε mit einem Schwur, mit einem Fluche der Entrüstung. — **2.** noch dazu schwören (mit ὅτι); insb. ὅρκον τινί j-m nachschwören.

ἐπ-ομφάλῐος 2 ep. [ὀμφαλός] am Nabel, auf dem (od. auf den) Nabel od. Buckel.

ἐπονειδίστος 2 [ἐπ-ονειδίζω] a) zum Vorwurf gereichend, **schimpflich,** schmachvoll, tadelnswert. b) getadelt.

ἐπ-ονομάζω 1. a) danach **nennen** od. **benennen,** einen Namen od. Beinamen geben (τινὰ τῇ ἐπωνυμίᾳ τινός j-n nach dem Namen j-s; τί τινος od. ἀπό τινος etw. nach etw.). P. genannt werden, heißen. **b)** übh. j-m etw. zuschreiben od. beilegen (τινί τι). — **2.** beim Namen nennen (τινὰ πατρόθεν j-n mit dem Vatersnamen), anrufen (τὸ ὄνομά τινος).

ἐπ-οπίζομαι M. ep. auf etw. achten, etw. scheuen (τί).

ἐποποιΐᾱ, ion. **-ῑ́ῃ,** ἡ ion. nkl. sp. a) Abfassung eines epischen Gedichtes. b) epische Dichtung, Epopöe. Von

ἐπο-ποιός, ὁ [ἔπος, ποιεῖν] epischer Dichter.

ἐπ-οπτάω 1. ep. darauf-braten, (über dem Feuer) rösten (τί). — **2.** sp. = ἐποπτεύω.

ἐπ-οπτεύω darauf-blicken, beobachten, beschauen, anschauen, genau betrachten, wahrnehmen (τί oder τινά); insb.: a) beaufsichtigen, überwachen. b) ruhig geschehen lassen.

F. *impf.* iterat. ep. ἐποπτεύεσκε.

ἐπ-οπτήρ, ῆρος, ὁ poet. nkl. sp. = ἐπόπτης.

ἐπ-όπτης, ου, ὁ [ὀπή, ὤψ] Beschauer, Beobachter, Aufseher, Wächter, Hüter (τινός); insb.: a) † Augenzeuge; b) Epopt, Schauender, der in den Eleusinischen Mysterien den höchsten Weihegrad erlangt hatte.

ἐποπτῐκός 3 [ἐπόπτης] zu den höchsten Weihen in den Eleusinischen Mysterien gehörig. *subst.* τὰ -ά höchste Weihe. übtr. geheim, nur den Eingeweihten zugänglich.

ἐπ-οράω ion. = ἐφοράω.

ἐπ-ορέγω meist ep. ion. poet. sp. **I. Akt. hinstrecken,** darreichen od. verleihen (τινί τι). — **II. M. u. P. sich** nach etw. **ausstrecken** od. recken (τινός), insb. sich (zum Stoße) auslegen; übtr.: a) zu etw. emporstreben, nach etw. trachten od. verlangen (τινός); b) noch mehr verlangen.

ἐπ-ορέω ion. = ἐφοράω.

ἐπ-ορθρεύομαι M. sp. früh aufstehen.

ἐπ-ορμέω ion. = ἐφορμέω.

ἐπ-όρνῡμι u. **-ὔω** ep. poet. **I. Akt. 1. erregen,** erwecken (τί τινι, z.B. μένος πᾶσι). — **2.** antreiben, **anreizen,** anhetzen (τινί gegen j-n, mit *inf.*); übh. heranreiben, zusenden, etw. über j-n kommen lassen, hinbringen (τί od. τινά τινι, z.B. σῦν, θύελλαν, ὕπνον, μόρσιμον ἦμαρ). — **II. P. sich** dazu od. dabei **erheben,** sich an etw. machen (*abs.* od. τινί); bsd. (her)anstürmen, heranstürzen (τινί auf od. gegen j-n).

F. *aor. I* ἐπῶρσα (*impr.* ἔπορσον); *pf.* ἐπόρωρα, *plpf.* ἐπορώρειν; *aor. II* M. ἐπώρμην ep. (= P.).

ἐπ-όρομαι M. s. ὄρομαι.

ἔπορον s. πορεῖν.

ἐπ-ορούω ep. buk. **losstürzen auf,** anstürmen gegen, herbeieilen zu (τινί gegen, auf j-n, zu j-m), auf etw. springen (τί, z.B. ἅρμα); übtr. überfallen, befallen (τινί).

ἔπ-ορσον *impr. aor. I* v. ἐπόρνυμι.

ἐπ-ορχέομαι M. nkl. sp. dabei tanzen.

ἔπος, τό das Gesagte, Gesprochene: **1. a)** einzelnes **Wort** (bsd. im Ggs. zur Tat od. Gewalt: ἔργῳ τε καὶ ἔπει mit Wort und Tat), **Ausdruck,** Bezeichnung; insb. **Redensart,** Phrase, (*pl.* schöne Worte); auch Sentenz, Sprichwort. κατ' ~ Wort für Wort, genau. ~ ἀγαθόν Lob. ὡς ~ εἰπεῖν sozusagen, wie man zu sagen pflegt, ich darf wohl sagen, um es geradeheraus od. kurz zu sagen, um das rechte Wort zu gebrauchen, im ganzen genommen, beinahe. **b)** gegebenes Wort, Versprechen, Zusage (τελεῖν ~). **c)** Ausspruch, Götterspruch, Orakel; übh. Bescheid. **d)** Rat, Befehl, Gebot, Wunsch, Bitte. **e)** (kollektivisch) **Rede,** Erzählung, Bericht, Nachricht, Kunde; insb. Dialog im Drama. **f)** Sage, Gerücht. **g)** (meist *pl.*) **Lied,** Gesang; übh. Dichterwerk, **Gedicht;** insb. erzählendes Gedicht, Heldengedicht, Epos. ἐπῶν ποίησις epische Dichtkunst. **h) Vers** (bsd. Hexameter od. Distichon), Zeile. ἔπη ποιεῖν Verse machen. — **2.** Inhalt einer Rede, die in Rede stehende **Sache,** Geschichte, etwas, nicht selten nur durch „es" zu übersetzen. οὐδὲν πρὸς ~ nicht zur Sache Gehöriges.

E. *Ϝέπος = skr. vácas Wort, √*weq*^{w} sprechen, skr. vákti er spricht, vāk Sprache, vacanás redend; ahd. gi-wahan(nen) = nhd. er-wähnen: griech. εἶπον (aus *Ϝέϝεπον), ἐν-οπή, ὄψ (*Ϝόψ) = lt. vōx (vŏcare); ὅσσα (aus *Ϝόκϳα).

ἐπ-οτοτύζω poet. ertönen lassen (τί).

ἐπ-οτρύνω a) antreiben, anregen, ermuntern, anfeuern, ermahnen, auffordern, heißen (τινὰ ἐπί οὖ. εἴς τι j-n zu etw.; od. mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, selten *dat. c. inf.*). ἐς τὸ πρόσω vorwärtstreiben; (im übeln Sinne) **aufregen,** aufbringen, aufhetzen. P. sich fortreißen lassen, sich übereilen. **b)** (in bezug auf Sachen) **erregen,** schnell **betreiben,** beschleunigen (τί, τινί τι od. mit *acc. c. inf.*); auch M. πόλεμόν τινι Krieg gegen j-n erregen. ἀγγελίας πολίεσσι Botschafter in die Städte abordnen. σαλπιγκταὶ ξύνοδον ἐπώτρυνον τοῖς ὁπλίταις die Trompeter ermunterten die Hopliten zum Angriff.

ἐπ-ουράνῐος 2 (sp. 3) **himmlisch,** an od. in od. aus dem Himmel. *subst.* ὁ ~ Himmelsbewohner, einer der Himmlischen, Gott. τὰ -α himmlische Dinge od. Gaben, Erscheinungen am Himmel, Himmelskörper.

ἔπ-ουρος 2 poet. günstig (nach)wehend, mit günstigem [Winde.

ἐπ-οφείλω noch schuldig sein od. bleiben (τί).

ἐπ-οφθαλμῐάω sp. anäugeln, mit Gier od. Neid od. scheel anblicken (τινί u. πρός τι).

ἐπ-οχέομαι P. (mit *fut.* M.) meist ep. sp. darauf-fahren, -reiten, einherziehen (τινί auf etw.).

ἐπ-οχετεύω dahin=, hinein=leiten; insb. zugießen.
ἐποχή, ἡ sp. [ἐπέχω] das Anhalten, Hemmung; insb.: a) Haltepunkt; b) Unterbrechung; c) (philos.) Zurückhaltung eines bestimmten Urteils od. der Zustimmung. d) (astrologisch) Konstellation.
ἔποχος 2 [ἐπέχω] auf etw. sitzend od. fahrend (τινί u. τινός); insb. *abs.* sattelfest, im Reiten geübt.
ἔποψ, οπος, ὁ **Wiedehopf.**
E. Lautmalend von seinem Schrei ἐποποῖ benannt, lt. ŭpŭpa.
ἐπόψιμος 2 poet. [ἔποψις] anzusehen(d), sehbar.
ἐπόψιος 3 poet. [ἔποψις] 1. deutlich sichtbar, weitgesehen. — 2. (akt.) beaufsichtigend, allsehend.
ἔποψις, εως, ἡ [ἐπόψομαι] a) Anblick. b) Gesichtskreis, Aussicht (τοῦ ἱροῦ des Tempels).
ἐπ-όψομαι *fut.* zu ἐφοράω.
ἔπρᾰθον *aor. II* v. πέρθω.
ἑπτᾰ́, οἱ, αἱ, τά (indekl.) **sieben.**
E. Skr. saptá = lt. septem, got. u. ahd. sibun = nhd. sieben, engl. seven, ur-idg. *septṃ: ἕβδομος.
ἑπτᾰ-βόειος 2 ep. [βοείη] u. **ἑπτᾰ́-βοιος** 2 poet. [βοῦς] siebenhäutig, aus sieben übereinandergelegten Rindshäuten bestehend; übtr. unverwüstlich.
ἑπτά-δραχμος 2 buk. [δραχμή] sieben Drachmen kostend od. wert.
ἑπτᾰ́-ετής u. **ἑπτᾰ́-ετης** 2 [ἔτος] siebenjährig, sieben Jahre alt. *adv.* ἑπτάετες ep. sieben Jahre lang.
ἑπτᾰ́-καί-δεκα (indekl.) siebzehn. Davon:
ἑπτᾰκαιδέκᾰτος 3 siebzehnte(r).
ἑπτᾰκῐ́ς [ἑπτά] *adv.* **siebenmal.**
ἑπτᾰκισ-μῠ́ριοι 3 ion. sp. siebzigtausend.
ἑπτᾰκισ-χῐ́λιοι 3 ion. sp. † siebentausend.
ἑπτᾰκόσῐοι 3 [vgl. διακόσιοι] siebenhundert.
ἑπτᾰ́-λογχος 2 poet. [λόγχη] aus sieben Lanzen (od. Heerscharen) bestehend, unter sieben Führern (stehend).
ἑπτᾰ́-λοφος 2 sp. siebenhügel(e)lig.
ἑπτᾰ́-μηνῐ̆αῖος 3 sp. u. **ἑπτᾰ́-μηνος** 2 ion. ntl. sp. [μήν] siebenmonatlich. *subst.* τὸ -ον Siebenmonatskind.
ἑπτᾰ́-πηχυς, υ, *gen.* εος, sieben Ellen lang.
ἑπτᾰ́-πόδης, ου ep. [πούς] sieben Fuß lang.
ἑπτᾰ́-πορος 2 poet. siebenbahnig.
Ἑπτᾰ́-πορος, ὁ Flüßchen in Mysien, entspringt am Ida, mündet in den Atramytischen Busen.
ἑπτᾰ́-πῡλος 2 ep. poet. [πύλη] siebentorig.
ἑπτᾰ́-πυργος 2 poet. siebentürmig.
ἔπτᾰρον s. πτάρνυμαι.
ἑπτά-στομος 2 poet. sp. [στόμα] = ἑπτάπυλος.
ἔπτατο s. πέτομαι.
ἑπτᾰ́-τονος 2 poet. siebentönig.
ἑπτᾰ́χᾰ ep. [ἑπτά] *adv.* siebenfach, in sieben Teile(n).
Ἑπτᾰ́-χαλκον, τό sp. eine Stelle in der Ringmauer Athens.
ἑπτᾰ́-χους 2 [χοῦς] sieben Kannen enthaltend.
ἑπτ-ετηρῐ́ς, ῐ̆δος, ἡ ein nach sechs Jahren wiederkehrendes Fest. Von
ἑπτ-έτης 2 (*fem.* **ἑπτέτῐ̆ς,** ῐ̆δος) = ἑπταέτης.
Ἐπύαξα, ἡ Gemahlin des Syennesis, eines kilikischen Fürsten.
ἔπ-υδρος 2 ion. = ἔφυδρος.
ἐπύλλῐον, τό poet. [*demin.* v. ἔπος] a) kleines oder bescheidenes Wörtchen. b) Verslein, Gedichtchen, Liedchen.
ἕπω ep. in Bewegung sein, **geschäftig** oder **beschäftigt sein,** sich mühen (ἀμφί, περί, μετά τι um, mit etw.); *trans.* etw. **besorgen,** instand setzen (τί, z.B. τεύχεα); — insb. gehen, herankommen, nahen.
E. Aus *σέπω, √*sep* geschäftig sein, besorgen, skr. sápati er betreibt; -sāp besorgend: ἀμφιέπω, μεθ-, ἐφ-έπω, ὅπλον. (Mit ἕπομαι „folgen" nicht verwandt).
F. Im Simplex nur ep., in Kompos. auch ion. und poet. — *impf.* εἷπον (ep. ἕπον), P. εἱπόμην (dor. -μᾶν); — *fut.* ἕψω (M. ἕψομαι pass.); — *aor. II* ἕσπον aus *ἔσεπον (*conj.* σπῶ, *opt.* σποῖμι, *inf.* σπεῖν, *part.* σπών); — *aor.* P. ἑφθ-ήν.
ἐπ-ωβελῐ́ᾱ, ἡ [ὀβολός] Abgabe je eines Obolos von der Drachme, also Strafsumme des sechsten Teils, die bei Geldklagen in Athen der Kläger an den Beklagten entrichten mußte, wenn nicht einmal der fünfte Teil der Richter für ihn stimmte.
ἐπῳδή, ἡ [ἐπ-ᾴδω] 1. Weihegesang bei den Opfern der Perser. — 2. **Zauber-gesang, -lied,** -spruch; bsd. Bannspruch, **Besprechung,** Beschwörung; übtr. Zaubermittel, **Zauber,** bezaubernde od. beschwichtigende Rede, liebevolle Mahnung.
ἐπ-ῳδός 2 [ἐπᾴδω] 1. Zauberlieder anwendend, durch Zaubergesänge helfend (τινός gegen etw.). *subst.* ὁ ~ Beschwörer, Besprecher; übh. Arzt, Helfer. — 2. nach etw. gesungen. *subst.* ἡ ~ Nachgesang, Schlußgesang (in lyrischen Liedern nach Strophe u. Gegenstrophe); auch Kehrreim, Refrain.
ἐπ-ώδῠνος 2 poet. ion. sp. [ὀδύνη] schmerzhaft, schmerzlich.
ἐπ-ωθέω sp. dahin=, weg=, hinein=stoßen, =drängen.
ἐπ-ωλένῐος 2 ep. poet. [ὠλένη] auf oder in den Armen liegend.
ἐπ-ωμᾰδῐ́ος 2 poet. sp. [ὦμος] auf od. an den Schultern.
ἐπ-ωμῐ́ς, ῐ̆δος, ἡ [ὦμος], meist *pl.*, oberer Teil der Schulter, Oberschulter; übh. Schulter, Arm.
ἐπώμοτος 2 poet. [ἐπόμνυμι] a) mit e-m Eide, eidlich. b) bei dem man schwört, Eides=zeuge, =helfer.
ἐπωνῠμῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ἐπώνυμος] **Beiname,** Zuname; übh. **Name,** Benennung (τινός od. ἀπό, ἐπί, κατά τινος von, nach etw.). *acc.* ἐπωνυμίαν mit Beinamen, mit Namen.
ἐπωνῠ́μῐον, τό sp. = ἐπωνυμία.
ἐπ-ώνῠμος 2 u. poet. ion. **ἐπ-ωνῠ́μῐος** 3 [ὄνυμα=ὄνομα] 1. *pass.*: a) **von** oder **nach etw. benannt** oder zubenannt, den Namen oder Beinamen habend (τινός od. ἐπί τινος, selten ἐκ u. ἀπό τινος, auch mit *dat.*), mit Zunamen, mit j-m gleichnamig. -ον ποιεῖν τί τινος etw. nach etw. benennen. ὄνομα -ον der beigelegte, wirkliche, individuelle oder bedeutungsvolle (oder mit Recht beigelegte) Name. b) dem Namen angemessen oder entsprechend. — 2. *akt.*: a) **zubenennend,** seinen Namen einem andern gebend, Namengeber (τινός, z.B. τῆς χώρας). οἱ -οι die Heroen, nach denen die 10 Phylen des Kleisthenes den Namen hatten. ἄρχων ~ der erste Archont in Athen, nach dem das laufende Jahr benannt wurde. b) seinen Namen bewährend oder verwirklichend (= das bewirkend, was der Name besagt, seinen Namen mit Recht führend).
ἐπ-ώπτων, -αον s. ἐποπτάω.
ἐπ-ῶρσε, ἐπ-ῶρτο s. ἐπόρνυμι.
ἐπ-ωτῐ́δες, αἱ [οὖς] Sturmbalken, die am Vorderteile der Kriegsschiffe zu beiden Seiten wie Ohren hervorstanden.
ἐπ-ωφελέω 1. **beistehen, helfen,** fördern, unterstützen (*abs.* oder τινά, poet. τινί; τινά τι). — 2. ἐπωφέλησα mit *inf.* (poet. = ὤφελον) ich hätte sollen, ich verdiente.
ἐπωφέλημα, τό poet. [ἐπωφελέω] Beistand, Hilfe, Unterstützung, Zugabe (τινός an etw.).
Θἐπ-ώχᾰτο ep. 3. *pl. plpf.* P. von ἐπέχω sie waren
ἐπ-ώχᾰτο ep. 3. *pl. plpf.* von ᵒἐποίχομαι pass. sie waren angegriffen worden; oder von ἐποίγνυμι sie waren verschlossen worden).
ἔρᾱ-ζε ep. poet. *adv.* auf die Erde, zu Boden.
E. Von ἔρᾱ Erde = ahd. ërо; vgl. auch got. aírtha = ahd. ërda = nhd. Erde = engl. earth. Zur Bildung vgl. χαμᾶζε.
Ἔραι, ῶν, αἱ Stadt in Jonien bei Teos.
ἔρᾱμαι P. (ep. M.) meist ep. poet. = ἐράω.
ἐρᾰνίζω [ἔρανος] Beiträge einsammeln od. zusammenbetteln (τινά von j-m, τινί für j-n); übh. j-m behilflich od. förderlich sein (τινί). M. sich etw. verschaffen.
ἐρᾰνιστής, οῦ, ὁ [ἐρανίζω] Teilnehmer oder Mitglied eines ἔρανος (s. bs).
ἐραννός ep. poet. [aus *ἐρασνός von ἐράω] = ἐράσμιος.
ἔρᾰνος, ὁ [vgl. ἑορτή] 1. a) ep. poet. **gemeinsames Mahl,** Schmaus auf gemeinsame Kosten, **Pick(e)nick,** Gesellschaftsmahl; übh. Schmaus, Mahl. b) Gesellschaft od. Verein mit gemeinsamer Kasse, Klub.

— 2. Vereinsbeitrag, der von den Mitgliedern einer Gesellschaft entrichtete **Beitrag,** Beisteuer (-ον εἰσφέρειν Geld zusammenschießen). übh.: a) **Unterstützung,** Opfer, Liebes-gabe, -dienst, Gefälligkeit, Hilfssumme; b) Lohn, Dank.

ἐράομαι M. ep. = ἐράω.

ἐρᾰσι-χρήματος 2 [ἐράω, χρήματα] geldliebend, [geldgierig, habsüchtig.]

Ἐρᾰσῑνῐ́δης, ου, ὁ **1.** aus Athen, Feldherr, Sieger bei den Arginusen 406 v. Chr., hingerichtet. — **2.** sonstiger Mannesname.

Ἔρᾰσῖνος, ὁ Bach in Argolis, jetzt Kephalari.

Ἐρᾰσί-στρᾰτος, ὁ einer der 30 Tyrannen in Athen.

ἐράσμῐος 2 (und 3) und **ἐραστός** 3 [ἐράω] geliebt: a) **lieblich,** liebenswürdig, anmutig, reizend. b) lieb, willkommen, erwünscht, ersehnt (τινί j-m).

ἐραστής, οῦ, ὁ [ἐράω] **Liebhaber, Verehrer,** Freund, Anhänger (τινός von j-m od. etw., περί τι, ἐπί τινι). -ής ἐπαίνου ruhmbegierig.

ἐραστός 3 [ἐράω] s. ἐράσμιος.

ἐρᾰτεινός 3 ep. poet. = ἐράσμιος.

ἐρᾰτίζω ep. [ἔρατος] lüstern sein (τινός nach etw.).

ἐρᾰτός 3 ep. poet. [ἐράω] = ἐραστός.

Ἐρᾰτο-σθένης, ους, ὁ **1.** Oligarch u. einer der 30 Tyrannen in Athen. — **2.** Polyhistor um 275—195 v. Chr.

ἐρᾰτύω bor. = ἐρητύω.

Ἐρᾰτώ, οῦς, ἡ [ἐράω] Muse des Liebesliedes.

ἐρᾰτ-ώνῡμος 2 poet. [ὄνομα] holdnamig, lieblich.

ἐραυνάω † = ἐρευνάω.

ἐράω u. (meist ep. poet.) **ἔρᾱμαι** P. (ep. M.) **1.** leidenschaftlich, zärtlich oder **innig lieben,** liebhaben, verliebt sein (*aor.* **sich verlieben,** liebgewinnen, sich der Liebe ergeben; τινός). ὁ ἐρώμενος der Geliebte, Liebling; ἡ ἐρωμένη die Geliebte. ἐρασθείς wer sich der Liebe ergeben hat. ἔρωτα ἔρᾱν eine Liebhaberei oder Neigung haben. — **2.** übh. nach etw. **verlangen,** ein Verlangen oder Gelüst(e) empfinden, sich sehnen, trachten, etw. **begehren,** wünschen (τινός oder mit *inf.*).

E. Ableitung unbekannt: ἐραννός (aus *ἐρασνός), ἔρως, ἔρος, ἐρα(σ)τός, ἐραστής, ἐρατίζω.

F. ἐράω in att. Prosa nur im *prs.* u. *impf.*, ἔραμαι nur im *aor.* u. *fut.* gebräuchlich, sonst poet.; (ἐράομαι ep. = ἐράω); 2. *sg. prs.* ἔρᾱσαι ob. ἐρᾶσαι buk. — *impf.* ἤρων (poet. ἠρᾱ́μην; ep. ἐράασθε = ἐράεσθε, ἠρᾶσθε); — *fut.* ἐρασθήσομαι; — *aor.* ἠράσθην, ep. ἠρᾰ́σ(σ)άμην; Verbal-*adj.* ἐρα(σ)τός.

ἐργᾰ́δεις oder **ἐργᾰ́δες,** οἱ sp. Arbeiter = ἐργάται oder Ἀργαδεῖς.

ἐργάζομαι M. [ἔργον] **1.** *intr.* **arbeiten,** tätig sein, hantieren (τινί für j-n); insb.: a) Ackerbau treiben; b) Handel oder ein Handwerk treiben, Geschäfte machen. οἱ ἐργαζόμενοι Arbeiter, insb. Feldarbeiter. τῷ σώματι ἐργαζόμενος durch seiner Hände Arbeit; c) (im übeln Sinne) σώματι u. ἄ. Unzucht treiben. — **2.** *trans.*: a) etw. **bearbeiten** (χρυσόν), bebauen oder bestellen (τὴν γῆν, χώραν, χωρίον), betreiben oder treiben (τέχνην, ἔργα), unternehmen. λίθοι εἰργασμένοι behauene Steine. b) **verfertigen** (ἀνδριάντας), herstellen (τεῖχος), sich mit etw. beschäftigen (αἰσχρόν τι), verrichten, vollbringen, vollenden, schaffen, **ausführen,** besorgen, machen, tun, üben, verüben (τί; selten mit doppeltem *acc.*, z.B. τὸν ποταμὸν μέγαν groß machen). *pass.* θώρακες εὖ εἰργασμένοι gut gearbeitete Panzer; τὰ πρόσθεν εἰργασμένα die früheren Taten; κακόν μοι εἴργασται ich habe schlechte Ware geliefert. c) bewirken, verursachen, herbeiführen, hervorbringen (z.B. πημονάς). d) **erarbeiten,** sich erwerben, verdienen (χρήματα, τὰ ἐπιτήδεια, ὀλίγα). e) etw. mit j-m machen, j-m etw. **antun** oder zufügen, erweisen (τινά τι, z.B. τὴν χώραν ἀγαθά oder κακόν; auch τι περί τινα). ἀγαθόν τινα sich um j-n verdient machen.

F. Augm. ἠ u. (weniger gut) εἰ, Redupl. εἰ; Herodot stets ohne Augm. u. Redupl. — *impf.* ἠργαζόμην (u. εἰργαζόμην; ep. ion. ἐργ-); *fut.* ἐργάσομαι, bor. buk. ἐργαξοῦμαι, (ἐργασθήσομαι pass.); *aor.* ἠργασάμην (und εἰργασάμην, ion. ἐργ-); *pf.* εἴργασμαι (ion. ἔργ-) akt. u. pass.; *aor.* P. ἠργάσθην (u. εἰργάσθην) pass.; Verbal-*adj.* ἐργαστέος.

ἐργᾰ́θω ep. [vgl. εἴργω] trennen, losschälen.

F. *impf.* ἔργαθον und ἐέργαθον.

ἐργᾰλεῖον, ion. **-ήϊον,** τό [ἐργάζομαι] Werkzeug, Arbeitszeug, Instrument (περί oder εἴς τι zu etw.).

ἐργᾰ́νη, ἡ poet. sp. [ἔργον] a) Beiname der Athene als Beschützerin der weiblichen Handarbeiten = Künstlerin, Meisterin. b) Bewirkerin, Bewirkung, Erschaffung. [vorhaben.]

ἐργᾰσείω poet. [Desider. zu ἐργάζομαι] tun wollen,

ἐργᾰσῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ἐργάζομαι] **1.** a) **Arbeit,** Anstrengung, **Tätigkeit,** Bemühung, Verrichtung, Beschäftigung; insb.: α) Feldarbeit, Ackerbau; β) Hantierung, Gewerbe, Geschäft, (im übeln Sinne) Hurengewerbe. b) Wirkung (τῆς ἡδονῆς). c) † ἐργασίαν διδόναι sich Mühe geben. — **2.** das Arbeiten an etw. (τινός): **Bearbeitung** (σιδήρου, χαλκοῦ), Bebauung (τῆς χώρας, τῶν μετάλλων), Verfertigung, Bereitung, Bewirkung, Hervorbringung, Erzeugung, Herstellung (σκευῶν), Bau (τειχῶν), Betreibung oder Betrieb (τεχνῶν), Behandlung einer Sache. — **3.** das Verfertigte: Arbeit = Machwerk, Erzeugnis, Stück; bsd. (von Kunstwerken) **Bildwerk,** Figur. — **4.** das Erarbeitete: **Erwerb,** Verdienst, Ertrag, Gewinn; (im übeln Sinne) Hurenerwerb.

ἐργᾰσῐ́μος 2 [ἐργάζομαι] zu bearbeiten(d); insb.: a) (vom Lande) urbar, bestellbar. *subst.* τὰ -α bebautes Feld, Ackerland. b) (ὕλη) schlagbar, aus Nutzholz bestehend. c) (μέταλλα) im Betrieb befindlich.

ἐργαστήρῐον, τό [ἐργάζομαι] **1.** a) **Werkstätte,** Arbeitsraum, Fabrik. b) Laden, Bude. — **2.** Rotte, Bande.

ἐργαστῐκός 3 [ἐργάζομαι] **1.** a) **arbeitsam,** an Arbeit gewöhnt, tätig. b) bewirkend, wirksam, produktiv (τινός). *subst.* ἡ -ή die Kunst etw. zu verfertigen. τὸ -όν Tätigkeit, Tatkraft, Energie. — **2.** verarbeitend (τινός etw.).

ἐργᾰ́της, ου [ἐργάζομαι] **1.** *adj.* **arbeitsam,** tätig, tatkräftig, bsd. schnell. βοῦς Ackerstier. — **2.** *subst.* a) **Bearbeiter,** Täter, **Vollbringer,** Ausüber, Betreiber (τινός, z.B. γῆς, τῶν ἐν πολέμῳ, λίθων Steinmetz, θαλάσσης Fischer). b) *abs.* **Arbeiter,** Arbeitsmann (meist von Sklaven gesagt); insb. Feldarbeiter, Landmann. Davon:

ἐργᾰτήσῐος 3 sp. ergiebig, einträglich.

ἐργᾰτῐκός 3 [ἐργάτης] = ἐργαστικός.

ἐργᾰτῖνης, ου buk. sp. = ἐργάτης Landmann.

ἐργᾰτῐ́ς, ῖδος poet. ion. sp. *fem.* zu ἐργάτης.

ἔργμα, τό poet. sp. **1.** = ἔργον Großtat. — **2.** [εἴργω] Damm, Hindernis. [Gruft; übh. Gemach.]

ἕργμα, τό nkl. ion. sp. [εἴργω, eig.: Umschließung] Kerker,

ἔργνῡμι u. **ἐργνύω** = εἴργω. [herr.]

ἐργο-δότης, ου, ὁ [δίδωμι] Arbeitgeber, Lohn-

ἐργολᾰβέω [ἐργολάβος] *trans.* eine Arbeit auf Bestellung oder gegen Bezahlung übernehmen (τί); *intr.* j-m um Lohn behilflich sein (τινί).

ἐργολᾰβῐ́ᾱ, ἡ Übernahme einer Sache gegen Bezahlung od. um Lohn; insb. Pachtung. Von

ἐργο-λᾰ́βος 2 [λαβεῖν] Arbeit für Lohn übernehmend; übh. Unternehmer (τινός).

ἔργον, τό **Werk: 1.** a) **einzelnes Werk, Tat,** Handlung, Unternehmen; insb. im Ggs. zu λόγος: καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ durch Wort und Tat. ἔργῳ oder τοῖς ἔργοις durch die Tat, in der Tat, wirklich. ἔργον διδόναι ein Unternehmen gestatten oder ausführen lassen. νεώτερα ἔργα Neuerungen; — insb. Frevel, Freveltat. b) **Vorfall,** Begebenheit, **Tatsache, Wirklichkeit,** (*pl.* Geschichte). ἔργῳ in der Tat, in Wirklichkeit od. Wahrheit. ἐκ τῶν ἔργων aus der Geschichte. — **2.** Werk = obliegende **Arbeit,** Obliegen-

heit, Aufgabe, **Beschäftigung, Geschäft,** Tätigkeit, Verrichtung, Hantierung, Ausführung, Durchführung, Verfahren, Schalten und Walten, Wirksamkeit. ἔργου ἔχεσθαι = ἐπὶ τὸ ἔργον ἰέναι ans Werk gehen, zur Ausführung schreiten. ἔργα ψυχῆς καὶ σώματος Verrichtungen der Seele und des Körpers. ἰατρικά Beschäftigung als Arzt; πολεμικά oder πολεμήια Werke des Krieges, Kriegstaten, Geschäfte der Kriegskunst; θαλάσσια Seegeschäfte, Seefahrt, Fischfang; φιλοτήσια oder γάμοιο Liebesgenuß, Liebe. ἔργον οb. ἔργα παρέχειν τινί j-m zu schaffen machen oder Schwierigkeiten verursachen. ἔργον ἐστί τινι oder τινός es ist j-s Sache (Aufgabe, Geschäft), es kommt j-m zu, liegt j-m ob, ist nötig, tut not, geht an, ist vorteilhaft. οὐδὲν ἔργον τινός (oder mit *inf.*) etw. ist von keinem Nutzen, hilft nichts, taugt nicht. Insb.: a) Feldarbeit, Landbau. b) Gewerbe, Handwerk, Hantierung. c) Kriegsarbeit, **Krieg, Kampf,** Gefecht (*pl.* militärische Operationen), Bestürmung. Τρωικόν trojanischer Krieg. d) Bestattung. e) prägn. **großes Werk,** schwere Aufgabe, Anstrengung. ἔργον ἐστί es ist ein Stück Arbeit, schwer, mühsam, gefährlich, macht viel zu schaffen οὐδὲν ἔργον es ist gar keine Mühe, nicht schwer, keine Kunst, nicht nötig. ἔργον ἔχω σκοπεῖν oder σκοποῦντι ich denke recht eigentlich darauf, ich gebe mir Mühe oder lasse es mir angelegen sein zu denken. f) Wirkung. — **3.** konkr. das durch Arbeit Hervorgebrachte: **Werk, Machwerk, Arbeit,** Erzeugnis, Schöpfung, Produkt, Leistung. ἔργα ἀνδρῶν Arbeiten der Männer = Landbau; ἔργα γυναικῶν Arbeiten der Frauen = Sorge für den Haushalt, weibliche Handarbeiten (Weben, Sticken, Spinnen). Insb.: a) **Kunstwerk,** Bildwerk, Bau (*pl.* Bauten, Anlagen). b) (*pl.*) bestellte Felder, Fluren, Saatfelder, Saaten, Ländereien, (auch Bergwerke); übh. Hab und Gut. c) übtr. Ertrag, Erfolg, Nutzen, Ergebnis, Resultat. — **4.** allg.: a) Ding, **Sache,** Gegenstand, **Angelegenheit,** Stück; b) Umstand, etwas. πᾶν ἔργον ὑπείκειν in allem nachgeben. φράζου, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα wie diese Dinge werden sollen, was jetzt zu tun ist.

E. **Fέργον* = ahd. wërc = nhd. Werk = engl. work, *Vwerg* wirken, schaffen: ἔρδω (für **Fέρζω* aus **Fέργ-jω*), ῥέζω[1] (für **Fρέζω* aus **Fρέγ-jω*) = got. waúrkjan = ahd. wurchan, wirkan = nhd. wirken: ἐργάζομαι (und ἐργαστήριον, vgl. lt. ergastulum), ἀ-ρεκτος, γεωργός, ἐνεργός, ἀργός[2], ὀργάζω, ὄργανον, ὄργια, (ῥῆγος?).

ἔργω ion. poet. ep. = εἴργω. [schwerlich, widerwärtig.]

ἐργώδης 2 [ἔργον] mühsam, lästig, schwierig, be-

ἐργ-ωνῖᾶ, ἡ sp. [ἔργον, ὠνέομαι] = ἐργολαβία.

ἔρδω ep. poet. und ion. poet. auch **ἔρδω** [vgl. ἔργον] **tun, machen, handeln,** wirken, bewirken, vollbringen, ausführen, verüben, leisten (τί); insb.: a) j-m etw. **antun,** zufügen, erzeigen, erweisen, an j-m handeln (τινά τι, selten τινί τι, z.B. φίλα, κακά, κακῶς, εὖ); prägn. Böses zufügen (τινά). b) darbringen, **opfern** (τί u. τινί τι, z.B. ἱερὰ θεοῖς).

F. *impf.* ἔρδον u. ἔερδον, Iterativf. ἔρδεσκον; *fut.* ἔρξω (*inf.* ἐρξέμεν ep.); *aor.* ἔρξα; *pf.* ἔοργα (aus **Fέ-Forγα*; 3. *pl.* poet. ἔοργαν = ἐόργασιν); *plpf.* ἐώργειν (3. *sg.* ion. ἐόργεε = ἐώργει); Verbal-*adj.* ἐρκτός.

ἐρέᾱ, ἡ sp. = ἔριον Wolle.

ἐρεβεννός 3 ep. [ἔρεβος] finster, dunkel, schwarz.

ἐρέβινθος, ὁ **Kichererbse.**

E. Lt. ervum (aus *erogwom), ahd. araweiz, nhd. Erbse: ὄροβος (aus **ἔροβος*).

ἐρεβο-δῑφάω poet. das Dunkelland suchen od. erforschen, Dunkelforscher sein. Von

ἔρεβος, τό meist ep. poet. [eig.: Dunkelland] finstere **Unterwelt,** Totenreich, Sitz des Hades; übtr. **Dunkel, Finsternis,** Nacht, bsd. Grabesdunkel, Todesnacht. **ἐρεβόσδε** ep. *adv.* in die Unterwelt. Personif. **Ἔρεβος,** τό die Gottheit der Finsternis (aus dem Chaos geboren).

E. Str. rájas Dunst, Dunkel = got. riqis (vielleicht zu *Vreg* dunkeln, sich färben, vgl. ῥέζω[2]?): ἐρεβεννός (aus **ἐρεβεσνός*), ἐρεμνός (aus **ἐρεβνός*).

F. *gen.* ep. ἐρέβευς; ἐξ ἐρέβεσφι ep. = ἐξ ἐρέβους.

ἐρεβώδης 2 poet. [ἔρεβος] finster, dunkel.

ἐρεείνω und M. **-ομαι** ep. sp. **1. fragen,** ausforschen (τινά ob. τί; τινά τι ob. ἀμφί τινι j-n nach etw.); übtr. (die Leier) versuchen. — **2.** besprechen.

E. Aus **ἐρεFένjω*, *Verew*, vgl. ἐρέω[2].

F. Nur *prs.* und *impf.* (ep. ohne Augment).

ἐρεθίζω, ep. buk. **ἐρέθω reizen** (bsd. zum Zorn und Kampf, aber auch zur Neugier): a) heftig erregen, **erzürnen,** aufregen, beunruhigen, kränken, quälen (τινά j-n, τινί durch etw., ἐπί τι zu etw.). πνεῦμα den Atem beschleunigen. b) **anregen,** anfeuern. c) ausfragen.

E. *Vereth*, weitergebildet aus *Ver* erregen (vgl. ἐρέσσω u. ἔρις). Vgl. die Bildung ὀροθύνω aus ὄρνυμι.

ἐρέθισμα, τό poet. [ἐρεθίζω] Reizung; auch Reiz = das Reizende.

ἐρείδω meist ep. poet. ion. sp. **I. Akt. 1.** *trans.*: a) **stemmen,** anstemmen, **stützen,** fest **anlehnen,** (Leichen) eng schichten; übh. feststellen, festen Halt geben, befestigen (τί τινι od. τινος, πρός od. περί od. εἴς τι, ἐπί τινι, ἐπί od. κατά τινος an, auf etw., z.B. δόρυ πρὸς τεῖχος, ἀσπίδα ἐπὶ πύργῳ, τὴν κεφαλὴν ἐπὶ γῆς, χεῖρα γαίης). ἀσπὶς ἀσπίδα ἔρειδε Schild schloß sich an Schild. ὄμμα εἴς τι fest richten auf. b) etw. **drängen,** j-n bedrängen (τινά τινι j-n mit etw., z.B. βελέεσσι); bsd. **stoßen,** hineinstoßen, hineintreiben (πλαγάν einen Stoß führen, eine tödliche Wunde stoßen). πλευρατς μέσσον ἔγχος das Schwert bis zur Mitte in die Brust stoßen oder hineintreiben. Auch nacheinander hervorstoßen (ὀρμαθοὺς ἐπῶν). — **2.** *intr.*: a) **sich stemmen,** sich stützen. b) anstürmen, auf j-n losfahren (κατά τινος). c) † sich einbohren. — **II. P. 1. gestemmt** oder **gestützt,** angelehnt, befestigt, gefestigt **werden.** θρόνοι περὶ τοῖχον ἐρηρέδατο waren ringsum an die Mauer angelehnt. λᾶε ἐρηρέδαται zwei Steine sind eingerammt oder liegen fest. οὔδει ἐρεισθῆναι zu Boden gestreckt werden, zu Boden sinken. οὔδεϊ σφιν χαῖται ἐρηρέδαται ihre Mähnen liegen fest auf dem Boden. — **2. gestoßen** od. **hindurchgetrieben werden.** ἔγχος διὰ θώρηκος ἠρήρειστο war durch den Panzer gedrungen. — **III. M. 1. sich stemmen, sich stützen,** sich lehnen (τινός od. τινί, ἐπί τινος auf etw., z.B. σκήπτρῳ, ἔγχει, γαίης); insb.: a) sich fest hinstellen, fest fußen, sich festsetzen; b) sich gegeneinanderstemmen. — **2.** a) **andringen,** anstürmen (κατά τινος gegen j-n). b) gegeneinander anstreben oder ankämpfen.

E. Zu lt. ridica Weinpfahl: ἔρεισμα, ἀντ-ηρίς.

F. *impf.* ἤρειδον (ep. ἔρ-); *fut.* ἐρείσω; *aor.* ἤρεισα (ep. ἔρεισα, M. ἐρεισάμην); — *pf.* ἐρήρεικα, *pf.* P. ἤρεισμαι u. ἐρήρεισμαι (3. *pl.* ἐρηρέδᾶται ep. = ἐρηρεισμένοι εἰσί); *plpf.* ἠρηρείσμην (3, *pl.* ἐρηρέδᾰτο ep.); — *aor.* P. ἠρείσθην (ep. ἐρείσθην). [Heidekraut.]

ἐρείκη (richtiger ἐρίκη), ἡ poet. nkl. sp. strauchartiges

ἐρείκω meist ep. poet. nkl. sp. **1.** *trans.* **zerreißen,** zerbrechen, zerspalten, zermalmen (τι πρός τινι etw. an etw.); insb. ἐρεικόμενος περὶ δουρὶ = vom Speere durchbohrt. — **2.** *intr.* (*aor. II*) bersten, zerbrechen (περί τινι).

E. *Vreik, rik(h)* ritzen, aufreißen, str. riçáti er reißt ab (vgl. auch rikháti er ritzt), rēkhā́ Riß, Strich, Linie = lt. rīma (aus *reik-sma) = ahd. riga u. rīga = nhd. Riege und Reihe.

F. *aor. I* ἤρειξα (ep. *aor. II* ἤρῐκον); *pf.* P. ἐρήριγμαι.

ἔρειο, ἐρείομεν s. εἴρω[1] und ἐρέω[2].

ἐρείπια, ων, τά poet. ion. nkl. sp. [ἐρείπω] Eingestürztes, **Trümmer,** Ruinen (νεκρῶν Leichentrümmer = zerhauene Leichen), (von Schiffen) Wrack.

ἐρείπω meist ep. poet. sp. **1.** *trans.* (Akt. mit *aor. I*) **niederreißen, -werfen,** umstürzen, einreißen, hinstrecken (τί, auch τινά); übtr. stürzen (τινά τινι j-n in etw.); *abs.* Bresche legen. — **2.** *intr.* (P. nebst *aor. II* u. *pf.* Akt.): a) **nieder-stürzen,** -fallen, -sinken, zusammenbrechen, (vom Donner) niederrollen (ἔκ τινος ἔν τινι in etw.). b) sich auf j-n (εἴς τινα) stürzen. [ἐρείπια, ἐρίπνη.]

E. √*reip* abstürzen, lt. rīpa Ufer (eig.: Absturz).

F. *impf.* ἤρειπον (ep. ἔρ-); *fut.* ἐρείψω; *aor. I* ἤρειψα, *aor. II* ἤρῑπον (ep. ἔρ-, 3. *sg. conj.* ἐρῑπῃσι); — *pf.* ἐρήρῑπα; P. ἐρήριμμαι (3. *sg. plpf.* ἐρέριπτο ep.); — *aor.* P. ἠρείφθην und ἠρίφθην.

ἔρεισμα, τό meist poet. sp. [ἐρείδω] **Stütze,** Halt; übtr. feste Grundlage, Untergrund, Grundfeste, Bollwerk.

ἐρειψί-λαος 2 poet. [ἐρείπω] völkermordend.

ἐρειψίμος 2 poet. [ἐρείπω] niedersinkend, eingestürzt.

ἐρειψί-πτολις, ου poet. [ἐρείπω, πτόλη] tor-stürmend.

ἐρεμνός 3 ep. poet. [ἔρεβος] schwarz, **dunkel,** finster, auch übtr.; insb. dichtgewunden. [Araber?]

Ἐρεμβοί, οἱ mythische Völkerschaft in Vorderasien (Aramäer?)

ἔρεξα s. ῥέζω[1]. — **ἐρέομαι** M. s. ἐρέω[2].

ἐρεοῦς, ᾶ, οῦν [ἔριον] wollen, von Wolle.

ἐρέπτομαι M. ep. poet. [vgl. ἁρπάζω] **(ab)rupfen;** insb. (ab)fressen, verzehren (τί).

ἐρέπτω poet. sp. = ἐρέφω.

ἐρέριπτο s. ἐρείπω.

ἐρέσθαι, ἔρεσθαι s. ἐρέω[2]. [οἱ Ἐρέσιοι.]

Ἔρεσος, ἡ Stadt an der Südwestküste von Lesbos. — Einw.

ἐρέσσω ep. poet. sp. **rudern** (*trans.* und *intrans.*); übtr. ruderartig oder hin und her bewegen, in rasche Bewegung setzen, fortbewegen, schwingen, schleudern, (den Bogen) handhaben, (vom Vogel) πτεροῖς = fliegen; bsd. (Drohungen) ausstoßen, entgegenschleudern, (μῆτιν) erwägen, überlegen, hegen.

E. Aus *ἐρέτjω zu skr. aritā́ Ruderer, arítras Ruder, lt. rēmus (aus *ret-smos oder rē-smos) und rēmex, ahd. ruodar = a/e. rōdor = engl. rudder = nhd. Ruder. Zugrunde liegt √*eret*, bzw. *erē* (*rē*, *rō*), die vielleicht mit ὄρνυμι, ἔρνος, ἐρέθω u. a. zusammenhängt (wohl auch mit ἀμφ-ήρης, vgl. ἀμφηρικός, τρι-ήρης, πεντηκόντορος): ἐρέτης, ἐρετμόν, εἰρεσία, εὐ-ήρετμος, ὑπηρέτης.

F. *impf.* ἔρεσσον ep.; *aor.* ἤρεσα (ep. ἔρεσσα).

ἐρεσχηλέω a) *trans.* verspotten, necken (τινά und τί). b) *intr.* spotten, scherzen.

E. ἐρεσ- vielleicht zu ἐρέθω? oder zu ἀρετή (vgl. ἀρά[2])? -χηλέω unerklärt.

ἐρέτης, ου, ὁ [ἐρέσσω] **Ruderer,** Matrose, Rojer.

ἐρετμός, τό ep. poet. [ἐρέσσω] **Ruder,** Riemen.

ἐρετμόω poet. [ἐρετμός] mit Rudern versehen (τί, z.B. χέρας); auch (die Hände) ans Ruder legen.

Ἐρέτρια, ἡ Stadt auf Euböa, südöstlich vom Euripus. — Einw. ὁ **Ἐρετριεύς,** έως. *adj.* **Ἐρετρι(ᾰ)κός** und **Ἐρετριᾶτος** 3. ἡ Ἐρετριαλῖᾶ und Ἐρετρική Gebiet von Eretria.

ἐρευγμός, ὁ ion. nkl. das Aufstoßen, Rülpsen. Von

ἐρεύγομαι M. ep. poet. ion. sp. **1.** *intr.* aufstoßen, **sich (er-) brechen;** übtr.: a) sich ergießen, hervorbrechen (ἔκ τινος). b) (v. Meere) an etw. empor-spritzen, -brausen, branden (ποτὶ ξερόν, ἤπειρόνδε). — **2.** *trans.* **ausbrechen,** aus-speien, -spritzen, -sprudeln, von sich geben (τί); übtr. ergießen, verbreiten; insb. † (laut) aussprechen (τί).

E. Lt. erūgĕre, ructare, ahd. it-ruchjan wiederkauen. √*reug*, *rug* rülpsen, ausspeien.

F. *fut.* ἐρεύξομαι, *aor.* ἠρευξάμην.

ἐρεύγω ep. buk. **brüllen.** [brüllen, vgl. ὠρυγή.]

E. Zu lt. rūgire, ahd. rohōn brüllen, √*reug*, *rug*

F. *aor. II* ἤρυγον, *inf.* ἐρυγεῖν.

Ἐρευθαλίων, ωνος, ὁ ein arkadischer Krieger vor Troja.

ἐρευθέδανον, τό ion. nkl. Färberröte, Krapp. Von

ἐρεύθω ep. poet. ion. sp. **röten,** rot färben (τί τινι etw. mit etw.). P. rot werden.

E. ἐ-ρεύθω = ahd. rotēn = nhd. röten, √*reudh* röten, ἐρυθρός rot = skr. rudhirás u. róhitas, lt. rutilus, rüber (für *rudhros) u. rūfus = got. rauths = ahd. rōt = nhd. rot; vgl. auch ahd. rost = nhd. Rost: ἐρυθ(ρ)αίνω, ἐρύθημα, ἐρευθέδανον, ἐρυσίβη.

ἔρευνα, ἡ poet. nkl. sp. das Nachforschen, Forschung, Untersuchung.

E. √*erew* forschen, vgl. ἐρέω[2].

ἐρευνάω u. M. [ἔρευνα] a) *intr.* **nachspüren** (μετά τι hinter etw. her). b) *trans.* **auf-, aus-spüren,** erspähen, auswittern (τί); übtr. aufsuchen, untersuchen, **nachforschen,** erforschen, erkunden (τί, z.B. χῶρον; τὰς οἰκίας Haussuchung halten); auch erstreben.

ἐρέφω meist ep. poet. **wölben, überdecken,** überdachen, mit einem Dache versehen (τί); übh. erbauen; übtr.: a) umkränzen, (be)kränzen, schmücken (M. sich bedecken, sich bekränzen, sich schmücken, τινί mit etw.); b) umhüllen, umschatten.

E. √*rebh* wölben, bedecken, ahd. hirni-reba Hirnschale, (vielleicht ahd. rëba = nhd. Rebe, eig.: das Umschlingende, ahd. ribba = nhd. Rippe?): ἐρέπτω, ἔρεψις, κατηρεφής, ὑψερεφής, ὀροφή, ὄροφος.

F. *aor.* ἤρεψα (ep. ἔρεψα); *fut.* ἐρέψω u. -ομαι.

Ἐρεχθεύς, έως (u. έος, ep. ῆος), ὁ **1.** (= Ἐριχθόνιος) athenischer König und Heros, Sohn der Erde, von Athene auferzogen, der er den Burgtempel zu Athen (τὸ **Ἐρέχθειον** Tempel des Er.) baute, Vater des Pandion; zur Hälfte soll er die Gestalt einer Schlange gehabt haben (ein Symbol der Autochthonie). Davon: ὁ **Ἐρεχθείδης** u. poet. -σίδης, ου Nachkomme des Er. (übh. = Athener). **Ἐρεχθηΐς,** ΐδος, ἡ: a) Name einer der zehn attischen Phylen; b) (θάλασσα) Brunnen im Erechtheion. — **2.** Enkel des vorigen, Sohn des Pandion.

ἐρέχθω ep. **1. zerreißen;** übtr. (zer)quälen (τί τινι etw. durch etw.). — **2.** hin und her reißen, umherschleudern.

E. Nicht zu ἐρείκω; vielleicht zu skr. rákṣas Beschädigung, Qual.

ἔρεψις, εως, ἡ nkl. sp. [ἐρέφω] Bedachung, Dach.

ἐρέω[1] [*ϝερέω] ich werde sagen, ep. ion. *fut.* zu εἶρω[1] (sp. auch *prs.* ich sage).

ἐρέω[2], M. **ἐρέομαι** u. **εἴρομαι fragen, forschen,** ausfragen, befragen (τινά τι oder περί, ἀμφί τι, περί τινος, ἀμφί τινι). τινὰ δίκας sich von j-m Recht sprechen lassen.

E. Aus *ἐρέϝω, √(*e*)*rew* fragen, forschen, got. u. ahd. rūna Geheimnis, Zauber, ahd. rūnēn heimlich reden = nhd. raunen: εἴρομαι (aus *ἔρϝομαι), ἐρεείνω (aus *ἐρεϝέϝjω), ἔρευνα, ἐρωτάω (aus *ἐρϝωτάjω), εἴρομαι, (εἴρων aus *ἔρϝων?).

F. *prs.* u. *impf.* von allen drei Verben nur ep. ion. statt des gewöhnlichen ἐρωτάω, (ἐρείομεν od. ἐρήομεν *conj.* = ἐρέωμεν; *impr.* ἔρεῖο; *impf.* εἰρόμην u. ἐρεόμην, ἐρέοντο). Allgemein gebräuchlich ist *fut.* ἐρήσομαι (ep. ion. εἰρήσομαι) und *aor. II* ἠρόμην (*conj.* ἔρωμαι, *inf.* ἐρέσθαι, ep. auch ἔρεσθαι; *impr.* ἔροῦ, ep. ἔρειο).

ἐρέω[3] ion. = ἐράω.

ἐρημαῖος 3 poet. buk. sp. = ἐρῆμος.

ἐρημίᾱ, ἡ [ἔρημος] **Einsamkeit: 1. Einöde,** Öde, Verödung, (βροτῶν) unbewohnte, menschenleere Gegend, **Wüste,** Steppe; insb.: a) von Feinden unbesetztes Gebiet; b) unbewachter Zugang. — **2. a) Zurückgezogenheit. b)** Alleinsein, Verlassenheit, Isolierung, **Hilflosigkeit. c)** Abwesenheit, Leere, das Fehlen, **Mangel,** Entbehrung (τινός an, von etw.); insb. Mangel an Bundesgenossen, Nichtvorhandensein von Nebenbuhlern. **d)** freie Hand, freier Spielraum, freies Spiel od. Feld.

ἐρῆμος ep. poet. ion. u. att. **ἔρημος** 3 u. 2 [vgl. ἀραιός] **einsam: 1. öde,** verödet, menschenleer, unbewohnt,

unbebaut, **wüſt, leer;** insb.: a) unbewacht, unbeſetzt (z.B. τείχη); b) herrenlos. *subst.* ἡ ~ u. ἡ -ήμη u. τὰ -α Wüſte, Einöde, Steppe, Trift. σταθμὸς ~ Tagemarſch durch die Wüſte. (ὁδός) unbegangen, ungangbar. — 2. a) **hilflos,** ſchutzlos, ungedeckt, **alleinſtehend,** iſoliert, vereinzelt, abgeſondert lebend, **verlaſſen,** verwaiſt (τινός von j-m). ἱππεῖς Reiter ohne Fußvolk. b) entbehrend, **entblößt,** frei, leer von etw., **ohne** (τινός). c) (jur.) ἡ **ἐρήμη** oder **ἔρημος** (δίκη) Prozeß, wo einer der ſtreitenden Teile den Termin verſäumt, **Verſäumnisverfahren,** =urteil. ἐρήμην κατηγορεῖν einen Abweſenden anklagen, ὀφλεῖν abweſend (in contumaciam) verurteilt werden. ἔρημον τὸν ἀγῶνα ἐᾶν zum Prozeß nicht erſcheinen. ἐρήμῃ δίκῃ θάνατον καταγιγνώσκειν τινός j-n abweſend (in contumaciam) zum Tode verurteilen.

ἐρημόω [ἔρημος] **leer machen,** entleeren (τί und τινά). Insb.: a) (e-n Platz, ein Land) räumen, verlaſſen. b) entvölkern, **veröden, verwüſten,** verheeren, zerſtören, vernichten. c) **entblößen, berauben,** allein oder einſam laſſen, verlaſſen, abſondern, vereinzeln (τινά τινος); bſd. aus der Öffentlichkeit entfernen, in der Einſamkeit halten (τί und τινά). P. τινός von j-m verlaſſen oder allein gelaſſen, einer Sache beraubt werden. *part. pf.* P. ἠρημωμένος = ἐρῆμος.

ἐρήμωσις, εως, ἡ ſp. † [ἐρημόω] Verwüſtung, Zerſtörung.

ἐρηρέδᾰται und **ἐρηρέδᾰτο** ſ. ἐρείδω.

ἐρήριμμαι ſ. ἐρείπω.

ἐρήσομαι ich werde fragen, ſ. ἐρέω[2].

ἐρητύω ep. poet. (ep. auch M.) a) abhalten, **zurückhalten,** hemmen, **hindern,** hinderlich ſein (τινά τινος od. mit *inf.*; τινί durch, mit etw.). P. zurückbleiben, ſtehen bleiben. b) übtr. beſchwichtigen, **beſänftigen,** zur Ruhe bringen (τί u. τινά). P. ruhig bleiben, ſich zurückhalten laſſen (τινός von etw.; mit *inf.*).

F. Iterativform ἐρητῦσασκον ep.; *aor.* P. 3. *pl.* ἐρητῦθεν ep. = ἠρητύθησαν. — Das υ iſt lang, wenn eine lange Silbe folgt, ſonſt kurz, z.B.: ἐρητύσω, ἐρητῠόντο, ἠρήτῠσα (ep. ἐρήτῠσα).

ἐρῐ- meiſt ep. poet. (Präfix) = ἀρι- **ſehr.**

ἐρῐ-αύχην, ενος ep. hochnackig, ſtarkhalſig.

ἐρῐ-βόης, ου poet. [βοή] laut=ſchreiend, weithin jubelnd.

Ἐρῐβοια, ἡ Gemahlin Telamons, Mutter des Aias.

ἐρι-βρεμέτης, ου ep. poet. [βρέμω] laut=donnernd.

ἐρί-βρομος 2 ep. poet. [βρέμω] laut=lärmend, =brüllend.

ἐρί-βρῡχος 2 ep. und **-βρῠχής,** ου ep. poet. [βρύχω] laut=brüllend, =grunzend. [ſchollig (= fruchtbar).

ἐρῐ-βῶλαξ, ᾶκος ep. und **ἐρῐ-βωλος** 2 ep. groß=

ἐρί-γδουπος 2 ep. [vgl. δοῦπος] **laut=donnernd,** =dröhnend, =brauſend, =ſchallend.

ἐρῐδαίνω ep. poet. ſp. [ἔρις] = ἐρίζω.

F. *aor.* ἐρῖδηνα, ep. ἐρῐδησάμην.

ἐριδμαίνω ep. poet. [ἔρις] **1.** necken, reizen. — **2.** ſp. = ἐριδαίνω ſtreiten.

ἐρῐ-δουπος 2 ep. = ἐρίγδουπος.

ἐρίζω, bor.äol. **ἐρίσδω** [ἔρις] **1. ſtreiten, hadern,** zanken (ἀντιβίην τινί, ἀντία τινός, τινί und πρός τινα mit j-m, μετά τισι; περί u. ἕνεκά τινος wegen etw.); übh. zürnen; insb.: a) eine Behauptung verfechten, behaupten, disputieren (mit *acc. c. inf.*); b) ſich ſträuben, widerſtreben (mit *inf.* mit μή); c) hartnäckig darauf beſtehen (mit *inf.*). — **2. a) wettkämpfen, wetteifern,** ſich in einen Wettkampf einlaſſen, ſich meſſen, ep. poet. auch M. (*abs.* oder τινί oder πρός τινα mit j-m oder mit, in etw.; τί oder περί τινος, τινί in, an, um etw.; mit *inf.*); insb. Nebenbuhler od. Mitbewerber ſein. b) gleichkommen.

F. *impf.* ἤριζον (ep. ἔρ-, Iterativform ἐρίζεσκον); *fut.* ἐρῖσω; *aor.* ἤρῐσα (ep. ἔρισσα) und ἠρισ(σ)άμην (3. *sg. conj.* ἐρίσσεται); ἐρήρισμαι, ἐριστός.

ἐρῐ-ηρος 2 ep. [vgl. ἦρα[2]] ſehr lieb, **traut,** wert.

F. *nom. pl.* metaplaſtiſch ἐρίηρες, *acc.* -ᾰς.

ἐρῐθᾰκίς, ῐδος, ἡ buk. = ἔριφος.

ἐρῐθ(ε)ία, ἡ nkl. † [ἔριθος] a) Selbſtſucht. b) Streitſucht, Ränkeſucht, Rechthaberei.

ἐρῐ-θηλής 2 ep. poet. [θάλλω] üppig=ſproſſend, friſchgrünend.

ἔρῐθος, ὁ u. ἡ meiſt ep. poet. **Lohnarbeiter(in),** Tagelöhner(in); insb. Schnitter(in), Spinner(in), Weber(in), übh. Diener(in).

E. Vielleicht zu √*wrīdh, reidh* in Bewegung ſetzen, rüſten, ahd. bi-reiti = nhd. be-reit, engl. ready; ahd. rītan ſich fortbewegen = nhd. reiten = engl. to ride (?).

ἐρῐκεῖν ep. *inf. aor. II* v. ἐρείκω.

ἐρῐκη, ἡ ſ. ἐρείκη.

ἐρῐ-κῡδής 2 ep. buk. [κῦδος] **ruhmvoll,** herrlich.

ἐρῐ-κύμων 2 poet. [κυέω] ſehr trächtig, ſehr fruchtbar.

ἐρῐ-μῡκος 2 ep. [μυκάομαι] laut=brüllend.

ἐρῖνεός, ὁ ep. nkl. ſp. wilder Feigenbaum.

E. Eig.: Bocksbaum (vgl. ἔρι-φος; lt. capri-fīcus Bocksfeige, wilde Feige): ἐρινόν.

Ἐρῖνεός, ὁ und ἡ **1.** Stadt in Doris am Fluſſe Pindos. — **2.** Hafenort in Achaja. — **3.** ὁ Küſtenfluß in Sizilien, ſüdlich von Syrakus.

ἐρῖνόν, τό nkl. ſp. [ἐρινεός] wilde Feige.

Ἐρῑνύς, ύος, ἡ **Rachegöttin, Rachegeiſt,** bſd. *pl.* αἱ Ἐρῑνύες Erinyen (= Εὐμενίδες, lt. Furiae), die (drei) Töchter der Gaia oder der Nacht, die fluchvollſtreckenden unterirdiſchen Mächte, Beſchützerinnen der ſittlichen Weltordnung, bſd. Rächerinnen der Frevel gegen die Bande des Blutes. — übtr. (als Appellativum) **ἐρινύς** a) **Rache,** Strafe. b) **Fluch,** Verwünſchung. c) Verderben, Unheil. -ὺς φρενῶν Verblendung, Betörung. d) meton. fluchbeladener, verderbenbringender Menſch, Greuel, böſer Dämon.

F. Das υ iſt in den dreiſilbigen Formen lang, ſonſt kurz. *acc. pl.* -ῦς (ep. u. ſp. -ύας); *gen.* Ἐρινύων poet. bisweilen dreiſilbig. [wolle.

ἔρῐον, τό [εἶρος] **Wolle** (meiſt *pl.*). ~ ἀπὸ ξύλου Baum=

ἐρῐ-ούνης und **ἐρῐ-ούνῐος,** ὁ ep. ſehr huldvoll, hilfreich, Heilbringer, Segenſpender.

E. Zu ὀνίνημι = ſehr nützend? Eher zu ſkr. √*awe, ew* fördern, helfen (vgl. ἐνῆής). — Nach anderen zu kypr. οὄνος Lauf = raſch laufend, Läufer, Götterbote. [bearbeiten, in Wolle arbeiten.

ἐρῐουργέω [ἐριουργός, von ἔριον und ἔργον] Wolle

ἐρῖπεῖν, ἐρῖπησι, ἐρῖπών u. ä. ſ. ἐρείπω.

ἐρίπνη, ἡ poet. ſp. [ἐρείπω] ſchroffer Berg, Fels. ἐρίπναι ἐπάλξεων ſchroffe Zinnen.

ἔρῐς, ῐδος, ἡ **1. Streit, Hader,** Zank, Uneinigkeit, Zwietracht, *pl.* Streitigkeiten, Zwiſtigkeiten (τινός j-s, πρός τινα mit j-m, περί τινος über etw.). ἔριν τιθέναι oder στῆσαι (ἔν) τισι Streit anſtiften unter. ἔριν συμβάλλειν oder προσφέρεσθαι, εἰς ἔριν καταστῆναι oder ἔχεσθαί τινι mit j-m in Streit geraten oder Streit haben. δι' ἐρίδων εἶναί τινι mit j-m in Streit liegen. ἔριδι συνιέναι od. συνελαύνειν in Streit kommen, geraten oder im Streit aneinanderbringen. Bſd.: a) meton. **Streitluſt,** Zankſucht, Parteigeiſt (*pl.* Ränke). b) tätlicher Streit, **Kampf,** Krieg. τί μοι ἔριδος was habe ich mit Kampf zu ſchaffen? — **2. Wettkampf,** Wettſtreit, **Wetteifer,** Rivalität (τινός mit j-m oder um, in etw.; τινί in etw.; περί τινος u. ἀμφί τινι um etw.). ἔριδα προφέρειν Wetteifer zeigen, προφέρεσθαι einen Wettkampf anbieten. κατ' ἔριν τινός aus Rivalität mit j-m. ἐξ ἔριδος im Wettſtreit. — **3.** perſonif. **Ἔρις,** ῐδος, ἡ Göttin der Zwietracht und des Streites, Schweſter und Gefährtin des Ares.

E. Schwerlich zu ſkr. áris feind; vielleicht zu √*er* erregen, vgl. ἐρεθίζω, ἐρέσσω?: ἐρίζω, ἐριδαίνω, ἐριδμαίνω.

F. *acc.* ἔριν, ep. poet. auch ἔριδα; *pl* † ἔρεις.

ἐρίσδω bor. äol. [ἔρις] = ἐρίζω. [mächtig.

ἐρι-σθενής 2 ep. poet. [σθένος] hochgewaltig, hoch=

ἔρισμα, τό ep. [ἐρίζω] Anlaß zum Streit, Zankapfel.

ἐρι-σμάραγος 2 ep. ſp. laut=krachend, =donnernd.

ἐρι-στᾰφῡλος 2 ep. poet. [σταφυλή] großtraubig.
ἐριστῐκός 3 [ἐρίζω] **streitsüchtig,** zänkisch; insb. zum Disputieren geneigt oder geeignet, im Wortstreit geschickt, (λόγος) spitzfindig, sophistisch.
ἐριστός 3 poet. [ἐρίζω] zu streiten (τινί mit j-m).
ἐρι-σφᾰράγος 2 ep. poet. [σφαραγέομαι] laut-tosend, -donnernd, -brüllend.
ἐρῐ-τῑμος 2 ep. [τιμή] sehr geschätzt, hochgeehrt, kost-bar, hehr.
ἐρῐφειος 2 [ἔριφος] von einem jungen Bocke (od. einer jungen Ziege).
ἔρῐφος, ὁ, ἡ ep. poet. sp. und *demin.* poet. sp. † **ἐρῐφῐον,** τό junger Bock, **Böckchen,** Zicklein.
E. Zu εἶρος, ἔριον Wolle u. lt. aries; lit. éras Lamm, lett. jērs: -φος ist Suffix wie in ἔλα-φος: ἐρῑνεός.
Ἐρῐ-φύλη, ἡ Gattin und Verräterin des Amphiaraos (Halsband der Harmonia), von ihrem Sohne Alkmaion getötet.
Ἐρι-χθόνῐος, ὁ 1. attischer Heros (= Ἐρεχθεύς). — 2. Sohn des Dardanos, Vater des Tros.
ἐρῐώλη, ἡ poet. Wirbelwind, Windsbraut, Ungewitter.
Ἐρῐ-ῶπις, ῐδος, ἡ Gemahlin des Odysseus.
ἕρκεῐος u. (jünger) **ἔρκειος** 2, selten 3 [ἕρκος] a) zur Umzäunung od. zum Gehöft, zum Zelt, **zum Hause gehörig.** στέγη Haus-, Zelt-dach. b) hofbeschirmend, hausbeschützend, Familiengott (= Zeus).
ἑρκῐον, τό ep. sp. *demin.* = ἕρκος Mauer, Gehege.
ἕρκος, τό 1. **Wehr,** Schutzwehr. Insb.: a) **Zaun,** Umzäunung, Umfriedigung, **Gehege,** Gatter, **Mauer.** ὀδόντων Zaun der Zähne, Zahnreihen; ἱερόν = Hain um den Altar; (σφραγῖδος) Umkreis, Rund. b) Verschanzung, **Wall,** Lagerwall; auch Burg. c) Gehöft, **Hof,** Vorhof, (*pl.* Räume des Hofes). d) übtr. Abwehr, **Schutz,** Hort, Schirm (τινός j-s und gegen etw.), Verschluß (σφραγῖδος = schließendes Siegel). — 2. Fangnetz, **Netz, Schlinge,** Garn; übtr. Umstrickung, Umgarnung, Nachstellung, Verrat, Trug.
E. √*serk* umhegen, einzäunen: ἑρκεῖος, ἑρκίον, ὁρκάνη, ὅρκος, (vielleicht lt. sarcio?).
ἑρκτή, ἡ ion. = εἱρκτή.
ἕρμα[1], τό a) **Stütze,** Stützbalken, Träger (bsd. als Unterlage für die ans Land gezogenen Schiffe); übtr. Stütze, Säule, Hort, Schutz (τῆς πόλεως). b) belastendes Gewicht, um einem Gegenstande Halt zu geben; insb. **Ballast** des Schiffes.
E. Aus *σϝέρμα (eig.: Schwerpunkt), got. swērs gewichtig, geehrt, ahd. swāri, swar = nhd. schwer = lit. svarùs, lt. sērius ernst: ἑρμίς.
ἕρμα[2], τό ep. a) (*pl.*) Ohrgehänge. b) übtr. ἕρμα ὀδυνάων eig.: Gebinde von Schmerzen (= Quell oder Ursprung von Schmerzen).
E. √*ser* (vgl. εἴρω[2]), eig.: das Aneinandergereihte.
ἕρμα[3], τό a) Klippe, Riff. b) Hügel, Felsmasse.
E. Aus *Ϝέρσμα zu skr. várṣma Höhe, Spitze, √*wers* hoch oder spitz sein, weitergebildet aus √*war* (er)heben, vgl. ἀείρω[1]: ἔστωρ.
Ἑρμάδῐον, τό [*demin.* von Ἑρμῆς] kleiner Hermes, Hermeschen.
ἕρμαιον, τό [Ἑρμῆς, eig.: das von Hermes Herrührende] glücklicher Fund, **Glücksfund;** übtr. unverhoffter Gewinn oder Vorteil, gefundenes Fressen, willenloses Werkzeug (τινός für j-n).
Ἑρμ-αφρόδῑτος, ὁ Sohn des Hermes und der Aphrodite (Hermaphrodit = Zwitter).
Ἑρμάων, Ἑρμέης und **Ἑρμείας,** ὁ s. Ἑρμῆς.
Ἑρμήδῐον, τό = Ἑρμάδιον.
ἑρμηνεῐᾶ, ἡ [ἑρμηνεύω] a) Fähigkeit zu sprechen, Sprache, Ausdruck(sweise), Darstellung, Redewendung, geformte Rede. b) **Auslegung,** Deutung, Erklärung.
ἑρμήνευμα, τό poet. sp. = ἑρμηνεία.
ἑρμηνεύς, έως und **ἑρμηνευτής,** οῦ, ὁ wer Auskunft über etw. gibt, bsd.: a) Herold; b) **Ausleger,** Erklärer, Deuter, **Dolmetsch(er);** c) Tempelhüter, Küster.
E. Schwerlich zu √*wer* sprechen (vgl. εἴρω[1]); eher zu lt. sérmo (√*swer* sprechen) = Sprecher, Unterhändler: ἑρμηνεύω.
ἑρμηνευτῐκός 3 [ἑρμηνευτής = ἑρμηνεύς] das Auslegen betreffend, hermeneutisch. *subst.* ἡ -ή Kunst der Auslegung.
ἑρμηνεύω [ἑρμηνεύς] **auslegen, erklären,** deuten, Aufschluß geben; insb. **(ver)dolmetschen,** übersetzen; übh. auseinandersetzen, verkünden, darstellen.
Ἑρμ-ηρακλῆς, έους, ὁ sp. Statue des Herakles als Hermes.
Ἑρμῆς, οῦ, ὁ 1. **Hermes,** lt. Mercurius, Sohn des Zeus u. der Maia, der geflügelte Götterbote, Seelengeleiter, Schutzgott der Gymnastik, des Handels und der Beredsamkeit, Erfinder der Leier. *adj.* **Ἑρμαιος** 3 dem Hermes gehörig od. geweiht, von Hermes herrührend, nach Hermes benannt. λόφος Hermeshügel. τὸ **Ἑρμαιον** oder **Ἑρμεῖον** Tempel des Hermes, auch Name eines Fleckens im südöstlichen Böotien. τὰ **Ἑρμαια** Hermesfest. — 2. **Hermessäule, Herme,** ein viereckiger Pfeiler mit einem Hermeskopfe.
F. Ep. auch: a) Ἑρμείᾱς, *gen.* -είᾱο, -είω, *dat.* -είᾳ, *acc.* -ειαν, *voc.* -εία. b) Ἑρμέᾱς, *gen.* -έω, *dat.* -έᾳ. — Ion. Ἑρμέης, *gen.* -έω, *acc.* -έην; — dor. Ἑρμᾶς, ᾶ, ᾶν und Ἑρμᾶων.
Ἑρμῐόνη, ἡ 1. einzige Tochter des Menelaos und der Helena, Gemahlin des Neoptolemos. — 2. Küstenstadt im südöstlichen Argolis, jetzt Kastri Einw. ὁ **Ἑρμῐονεύς,** έως. *adj.* **Ἑρμῐονῐκός** 3 (*fem.* **Ἑρμιονίς,** ῐδος).
ἑρμῖς, ῖνος, ὁ ep. [vgl. ἕρμα[1] Stütze] Bettpfosten.
Ἑρμῖών, όνος, ἡ = Ἑρμιόνη.
Ἑρμο-γένης, ους, ὁ 1. Athener, Sohn des Hipponikos, Bruder des reichen Kallias, Schüler u. Freund des Sokrates. — 2. sonstiger Mannesname.
ἑρμογλῦφεῖον, τό Bildhauerwerkstätte. Von
ἑρμογλῡφέω sp. [ἑρμογλύφος] Bildhauer sein.
ἑρμογλῡφῐκή, ἡ sp. Bildhauerkunst. Von
ἑρμο-γλύφος u. **-γλῡφεύς,** ὁ sp. [γλύφω] Hermenschnitzer; übh. Bildhauer.
ἑρμο-κοπῐδῆς, οῦ, ὁ poet. sp. [κόπτω] Hermenverstümmler.
Ἑρμο-κράτης, ους, ὁ patriotischer Syrakusaner u. tüchtiger Feldherr, Verteidiger von Syrakus um 415 v. Chr.
Ἕρμος, ὁ Fluß in Lydien, nahe bei Smyrna mündend, goldführend, jetzt Gediz Tschay.
Ἑρμοτύβῐες, ἰων, οἱ Teil der ägyptischen Kriegerkaste.
Ἕρμων, ωνος, ὁ Mannesname.
ἔρνος, auch ἔρνος, τό ep. poet. nkl. junger Trieb od. Zweig. Schößling, Reis, Ranke; meton. Kranz; übtr. **Sprößling,** Sproß, Kind.
E. Wohl zu √*ver* erregen (vgl. ὄρνυμι), eig.: „Emporgeschossenes".
ἔρξαν, ἐρξέμεν, ἔρξεται s. εἴργω und ἔρδω.
ἐρξῐής, ὁ ion. [vgl. ἔργον] der Wirkende, Tatkräftige od. [vgl. skr. dhar halten] der Güterbesitzende (Her. 6, 98).
ἔρξω s. εἴργω u. ἔρδω.
ἐρόεις 3 ep. poet. buk. [ἔρος] lieblich, liebenswürdig.
ἔρομαι M. [s. ἐρέω[2]] **fragen,** befragen.
ἔρος, ου, ὁ äol. ep. poet. = ἔρως, ωτος.
ἑρπετόν, τό [ἕρπω] **kriechendes Tier** oder Getier, Gewürm; übh. **Tier,** lebendes Wesen; übtr. Ungetüm.
ἑρπύζω ep. poet. sp. = ἕρπω.
ἔρπυλλος, ὁ, ἡ [ἕρπω; lt. serpyllum entlehnt] Quendel, Thymian.
ἑρπυστῐκός 3 nkl. sp. kriechend, dahinschleichend. Von
ἕρπω und **ἑρπύζω** ep. poet. sp. sich langsam fortbewegen, **kriechen,** sich hinschleppen, **schleichen,** einher-schleichen, (von der Träne) rinnen; übh. (= ἰέναι) **gehen, kommen,** wandeln, schreiten, einher-schreiten, -ziehen (τινί, πρός oder παρά τινα zu j-m; πρός, εἰς, ἐπί τι). ἕρπε geh! fort! στίβον sich mühsam fortschleppen; κέλευθον einen Weg gehen oder zurücklegen. πρόσω vorwärtsschreiten (= wachsen). Insb.: a) heran-schleichen, -kommen, -treten, nahen (τινί an j-n, j-m). b) zu etw. übergehen (πρός τι). c) weggehen, wegziehen, (von der Zeit) vergehen, verrinnen. d) weiter gehen.
E. √*serp* kriechen, skr. sárpati er kriecht = lt. serpere, skr. sarpás Schlange: ἑρπύζω, ἑρπετόν, ἔρπυλλος.
F. *impf.* εἷρπον u. εἵρπυζον, *fut.* ἕρψω (dor. ἕρφῶ) u. ἑρπύσω, *aor.* εἵρπῡσα.

ἐρράδαται ſ. ῥαίνω.
ἐρρήθην ſ. εἴρω[1], ἀγορεύω.
ἔρρῑγα ſ. ῥιγέω.
ἔρρω meiſt ep. poet. **1.** (mühſam ob. elend, leidvoll, ratlos) **einhergehen** oder ſich hinſchleppen, umherſchweifen, fort-, **weg-gehen**, ſcheiden oder geſchieden ſein, zu ſeinem Unglück wohin kommen. ἔρρε packe dich! fort mit dir! geh zum Henker! — **2. a) untergehen,** zugrunde gehen, ins Verderben rennen, umkommen, hinſchwinden. **b)** dahin ob. **verloren ſein,** vernichtet oder tot ſein. ἔρρει τὰ ἐμά um mich iſt's geſchehen.
E. Aus *Fέρσjω, wohl zu lt. verrere ſchleifen = am Boden ſchleppen, ahd. wërran = nhd. ver-wirren.
F. *fut.* ἐρρήσω, *aor.* ἤρρησα, *pf.* ἤρρηκα.
ἐρρωμένος 3 [*part. pf.* P. von ῥώννυμι] **ſtark, kräftig,** geſund; bſd. übtr. **mutig, ſtandhaft,** tapfer, entſchloſſen, energiſch, nachdrücklich, mit großer Kraftanſtrengung, eifrig, rüſtig, hurtig (πρός τι zu etw.). *subst.* τὸ -ον Entſchloſſenheit, Tatkraft.
F. *comp.* ἐρρωμενέστερος, *sup.* ἐρρωμενέστατος.
ἔρρωσο lebe wohl! ſ. ῥώννυμι.
ἔρση und **ἔρση, ἑέρση,** ἡ ep. poet. **1. Tau,** *pl.* Tautropfen. — **2.** neugeborenes Lamm und zwar Spätling (oder junger Schafbock?). *nom. pl.* ep. ἔερσαι.
E. Aus *Fέρση, ſkr. varṣás Regen, benetzen, beſprengen, vgl. ἄρσην, ἐρωέω[1] und οὐρέω.
ἑρσήεις 3 ep. [ἔρση] tauig, betaut; übh. ſaftig; übtr. friſch (= noch unverweſt).
ἔρσην, ενος neu-ion. = ἄρσην.
ἐρυγγάνω meiſt poet. u. ſp. = ἐρεύγω brüllen.
ἐρύγμηλος 2 ep. [ἐρυγμός, ἐρυγεῖν] lautbrüllend.
ἐρῦγεῖν, ἐρῦγών ſ. ἐρεύγω.
ἐρῠθαίνω ep. poet. ſp. [ἐρεύθω] **röten,** rot färben. P. rot werden, ſich röten, erröten (τινί von etw.).
Ἐρῠθεια, ἡ Inſel bei Gadeira an der Mündung des Baitis (Guadalquivir) in Spanien, Heimat des Geryones.
ἐρῠθημα, τό [ἐρεύθω] **Röte,** das Rot. μετ' ἐρυθήματος ins Rötliche ſpielend. Insb.: a) das Erröten; b) Entzündung (τῶν ὀφθαλμῶν).
Ἐρῠθῖνοι, οἱ Küſtenſtadt in Paphlagonien.
Ἐρῠθραί, αἱ **1.** (auch Ἐρύθραι) Stadt in Boiotien am Kithairon, öſtlich von Plataiai. — **2.** Stadt in Jonien, Chios gegenüber. Einw. und *adj.* **Ἐρυθραῖος** 3. ἡ Ἐρυθραλᾶ Gebiet von Erythrai.
ἐρῠθραίνω [ἐρυθρός] = ἐρυθαίνω.
ἐρῠθριάω [ἐρυθρός] erröten, ſchamrot werden (τινά vor j-m); übtr. ſich ſchämen (mit *inf.*).
ἐρῠθρός 3 [ἐρεύθω] **rot, rötlich.** (ἐρυθροτέρα τοῦ ὄντος röter als ſie wirklich war). ἡ **Ἐρυθρὰ θάλασσα** das Rote Meer: a) Indiſcher Ozean; b) Arabiſcher ob. Perſiſcher Meerbuſen; c) † Heroonpolitaniſcher Buſen, nordweſtlich von der Sinai-Halbinſel, jetzt Bitterſeen des Suezkanals.
ἐρῡκω, ep. **ἐρῡκᾰνάω** u. **ἐρῡκάνω I. Akt. zurückhalten** (τί und τινά). Insb.: **1. aufhalten, feſthalten,** anhalten, bei ſich behalten, nicht weglaſſen, zum Bleiben nötigen, (Fliehende oder den Kampf) zum Stehen bringen, hemmen, (θυμόν) im Zaume halten, bändigen, Einhalt tun. — **2. a) abhalten,** fernhalten, abwenden (τί τινος ob. ἀπό τινος etw. von etw.), **abwehren** (τινί τι j-m etw.). ἀνέδην ὅδε χῶρος ἐρύκεται läſſig wird dieſe Gegend euch gewehrt (= der Zutritt hier ſteht euch frei). Insb. τινά mit *inf.* j-n daran hindern etw. zu tun. **b)** auseinanderhalten, trennen. — **II. M. 1.** von ſich abwehren ob. fernhalten (τί). — **2.** = Akt. zurückhalten (τινά). — **III. M. u. P.** ſich zurückhalten, zurückbleiben, verweilen, zögern.
E. Wohl weitergebildet aus ἐρύω[1] ziehen.
F. *inf. prs.* bor. ἐρῦκεν = -ειν; *impf.* ἤρυκον (ep. ἔρυκον); *fut.* ἐρύξω; *aor. I* ἤρυξα (ep. ἔρυξα, 1. *pl. conj.* ἐρύξομεν = -ωμεν); *aor. II* ἠρῠκάκον und ἐρῠκάκον (redupl.; vgl. ἐνίπτω), *inf.* ἐρῠκακέειν ep.). — **3.** *pl. prs.* ἐρυκανόωσι ep. = -νάουσι.
ἔρῡμα, τό [ἐρύομαι] **Schutz, Schutzwehr,** Schirm; insb. **Befeſtigung,** Feſtung, befeſtigtes Lager, Verſchanzung, Schanze, Wall, Kaſtell, Burg, Bollwerk; übtr. Schutz, Schirm, Stütze (τινός j-s ob. für j-n oder gegen) [j-n, τινί für etw., für j-n).
ἐρῡμαι ep. = ἐρύομαι.
Ἐρῡμανθος, ὁ Gebirge an der Nordweſtgrenze Arkadiens (gegen Achaja und Elis). — *adj.* **Ἐρῡμάνθιος** 3.
ἐρυμνός 3 [ἐρύομαι] **geſchützt,** geſichert, wohlverwahrt, **befeſtigt,** feſt, (ὄρος) unzugänglich, ſteil. *subst.* τὸ-όν feſter Platz, Verſchanzung, Kaſtell. Davon:
ἐρυμνότης, ητος, ἡ Feſtigkeit, Unzugänglichkeit.
Ἔρυξ-μᾶχος, ὁ Sohn des Akumenos, angeſehener Arzt und Naturphiloſoph in Athen zur Zeit des Sokrates.
Ἔρυξις, ῐδος und ῐος, ὁ Mannesname.
ἐρῦομαι M. ep. **1. a) retten;** übh. **bewahren,** bewachen, über etw. wachen, in Obhut haben, behüten, ſchirmen (**be**)**ſchützen,** bedecken (τί und τινά). φρεσί τι etw. im Herzen bewahren (= verſchweigen). **b)** übtr.: α) wahren, **beobachten,** beachten, befolgen, ſich zu Herzen nehmen, (in Ehren) halten (ἔπος, βουλὰς Διός, θέμιστας); β) **auflauern,** belauern, erſpähen, erforſchen, erfunden (τινά und τί). — **2. abwehren,** fern- oder zurück-halten, aufhalten, hemmen, bändigen, ſich gegen etw. wahren (τί, z.B: ἀσπὶς οὐκ ἔγχος ἔρυτο, κῆρα μέλαιναν, Διὸς νόον, χόλον).
E. *Fερύομαι, √*war, wer* umſchließen, verhüllen, ſchützen, wehren, ſkr. várati u. vṛṇóti er umſchließt, bedeckt, varūtár Beſchirmer; lt. aperio (aus *apverio); got. warjan = ahd. werjan = nhd. wehren (vgl. εἰλύω): ἔρυμα, ἐρυμνός, ῥύομαι (aus *Fρύομαι), ῥῡτήρ, εὐρώς, ἠρίον.
F. Nebenformen ep. poet. ion. εἰρύομαι, ἔρῡμαι, εἴρῡμαι. — *prs.* 1. *pl.* ep. εἰρυόμεσθα; 3. *pl.* εἰρῦάται (ᾱ) = εἴρυνται; *inf.* ἔρυσθαι und εἴρυσθαι; — *impf.* ἐρυόμην, ἐρῦμην, εἰρῦμην (ἔρῡσο und εἴρῡσο, ἔρῡτο und εἰρῦτο, 3. *pl.* εἴρυντο und εἰρῦάτο); — *fut.* ἐρ- und εἰρύσ(σ)ομαι; — *aor.* ἐρ- und εἰρυσ(σ)άμην. Vgl. auch ῥύομαι.
ἐρῡσ-άρμᾰτες, ων ep. [ἐρύω[1], ἅρμα] wagenziehend.
ἐρῡσῐβη, ἡ [ἐρεύθω, vgl. lt. rōbigo] Meltau.
ἐρῡσί-πτολις, ὁ, ἡ ep. [ἐρύομαι] ſtadtſchirmend.
Ἐρυσίχη, ἡ alte Stadt in Akarnanien, ſpäter Οἰνιάδαι. — Einw. ὁ **Ἐρυσιχαῖος.**
ἐρυσμός, ὁ ep. [ἐρύομαι] = ἔρυμα Schutzmittel.
ἐρυστός 3 poet. [ἐρύω] gezogen, gezückt (τινός aus etw.).
ἐρύω[1] (ῡ) ep. poet. ion. **I. Akt. 1. ziehen,** ſchieben (z.B. νῆα εἰς ἅλα oder ἄλαδε, ἤπειρόνδε oder ἐπ' ἠπείροιο, ἐπὶ θινί; φᾶρος ἐκ κεφαλῆς über den Kopf). Insb.: **a)** (das Schwert) zücken, (den Bogen) ſpannen, (die Bogenſehne) anziehen (ἐπί τινι gegen j-n), (Ziegel) ſtreichen. **b)** ab-, weg-, heraus-ziehen (τί ἔκ τινος), niederziehen (τί ὑπό τι etw. unter etw.), heran-, hinein-, herauf-ziehen (τί εἴς τι in etw., ἀνά τι an etw., ἐπί τινος u. ἐπί τινι an, auf etw.). — **2.** mit Gewalt ziehen: **a)** gewaltſam abreißen, **wegreißen** (τί τινος oder ἔκ, ἀπό τινος etw. von etw.), **an ſich reißen** oder ziehen, entreißen. **b)** zerren, zupfen, ſchleppen, **ſchleifen** (τινὰ χλαίνης j-n am Mantel, ποδός am Fuße, περὶ σῆμα um den Grabhügel). — **II. M. 1.** für ſich oder das Sein(ig)e ziehen oder reißen (ξίφος, ἄορ, μάχαιραν, δόρυ ἐξ ὠτειλῆς), herabziehen (z.B. das Schiff vom Lande). — **2.** an ſich oder heranziehen, zu ſich hin-ziehen ob. -reißen, entreißen (τί τινι j-m etw.), wegreißen (τινά τινος j-n aus etw.), (einen Zweig) abpflücken. — **3.** (die Wage) in die Höhe ziehen, aufwägen (χρυσῷ mit Gold).
E. Aus *Fερύω, √weru, wrū* ziehen, reißen: ῥῡμός, ῥῡτός, ἐρυστός, ῥῦσιον, ῥυστάζω; (vgl. auch ἐρύομαι und ἐρῦκω und ὄρος).

F. Ep. poet. ion. auch εἰρύω (aus *ἐ-ϝερύω). — *impf.* ἔρυον, M. ἐρυόμην; — *fut.* ἐρῦσω (ep. ἐρύσσω u. ἐρύω), M. ἐρύσ(σ)ομαι (ep. ἐρύομαι); — *aor.* εἴρῦσα (ep. εἴρυσσα, ἔρῦσα u. ἔρυσσα; *conj.* εἰρύσσω u. ἐρύσσω); — *aor.* M. εἰρυσ(σ)άμην u. ἐρυσ(σ)άμην; — *pf.* P. u. M. εἴρῦμαι, selten εἴρυσμαι (3. *pl.* εἰρύᾰται ep.); *plpf.* εἰρύμην (ὅ, 3. *sg.* εἴρῦτο, 3. *pl.* εἰρύᾰτο ep. = εἴρυντο); — *aor.* P. εἰρύσθην und ἐρύσθην; Verbal-*adj.* ἐρυστός.

ἐρύω[2] ſ. ἐρύομαι.

ἔρχᾰται und **ἔρχᾰτο** ſ. εἶργω.

ἐρχᾰτάω ep. einſperren, einpferchen. (3. *pl. impf.* P. ἐρχατόωντο ep. = ἐρχατάοντο, -ῶντο.)

E. √*wergh* einhegen, einzäunen: ὄρχος, ὄρχατος.

ἐρχθείς ſ. εἶργω.

ἔρχομαι M. **kommen, gehen,** gelangen (auch von Sachen, z.B. Flüſſen, Stürmen, Wolken, Schiffen, Geſchoſſen, Jahreszeiten, Nachrichten, Ereigniſſen, Affekten u. a.), *abs.* ob. mit *adv.*, z.B. σχεδόν, πάλιν, αὖτις, εἴσω, οἴκαδε. Insb.: a) wandern, marſchieren, ziehen, reiſen, fahren, ſegeln, fließen, fliegen, dringen, rücken. b) her-, **hin-kommen, ankommen,** heran-, hinzu-kommen ober -gehen, entgegengehen (freundlich und feindlich), anrücken; übtr. auftreten, eintreten, ſich einſtellen, (hin)geraten, (von Nachrichten) einlaufen oder gemeldet werden (τινί, z.B. τοῖς Ἀθηναίοις ἦλθε τὰ γεγενημένα den Athenern wurde das Geſchehene gemeldet, ἀμφότερα ἦλθε beide Nachrichten liefen ein). Ähnlich auch ἔρχεται (τινί) mit *inf.* es ergeht oder kommt (j-m) der Befehl. c) fort-, **weggehen,** ausrücken, aufbrechen; übtr. vergehen, verſchwinden, entſchwinden, verloren gehen, weichen. d) wieder-, **zurück-kommen,** heimkehren. e) mit Kaſus: α) mit ***gen.*** des Ortes: poet. τινός = ἔκ τινος, z.B. γῆς aus einem Lande. πεδίοιο durch die Ebene. β) mit ***dat.***: τινί für oder zu j-m, zu j-s Unterſtützung kommen, j-m zuteil werden oder zugute kommen. γ) mit ***acc.***: τί etw. durchwandern, (poet. auch = εἰς τί, z.B. πόλιν, κλισίην). ὁδόν, κέλευθον einen Weg, Gang gehen oder machen. δ) poet. mit dopp. *nom.*: zu etw. werden, etw. ſein (z.B. Soph. Oed. tyr. 1357). f) mit ***part.***: ἔρχομαι ἔχων τι ich komme mit etw., bringe etw. mit. ἦλθε θέουσα ſie kam gelaufen, πεφευγώς er kam geflohen. ἔρχομαι ὀψόμενος ich komme, um zu ſehen, (ὡς) οἰσόμενος ἔγχος um mir einen Speer zu holen. Oft = d(a)rangehen, ſich anſchicken, **im Begriff(e) ſein,** z.B. ἔρχομαι λέξων oder ἐρῶν ich will nun gleich (ſogleich, eben) ſagen. g) mit ***prp.***: ἀπό, παρά, πρός τινος von j-m kommen; ἔκ τινος aus etw. heraus-, hervor-kommen, -gehen; εἰς, ἐπί τι zu, nach etw.; εἰς, πρός, παρά, ὡς, ἐπί τινα zu j-m kommen oder gehen u. ä. Insb.: α) **εἰς** συμμαχίαν (ob. ὀλιγαρχίαν) in einen Bund (oder eine Oligarchie) eintreten. εἰς λόγους τινί zu einer Unterredung mit j-m kommen, mit j-m in ein Geſpräch kommen ob. ſich beſprechen, Unterhandlungen anknüpfen, bei j-m Audienz erlangen. εἰς μάχην, εἰς χεῖρας ἔρχεσθαί τινι oder πρός τινα mit j-m in Kampf geraten ob. handgemein werden (auch ſich in j-s Gewalt begeben). εἰς ὄψιν τινί j-m zu Geſicht kommen ob. vor die Augen treten. εἰς ἔμπυρα ſeine Zuflucht zu Brandopfern nehmen. ἔρχεταί τι ἐς ἀσθενές etw. läuft auf Unbedeutendes hinaus. εἰς τοῦτο oder τοσοῦτό τινος (z.B. ἀναισχυντίας) ἐλθεῖν ſo weit in etw. (z.B. in der Unverſchämtheit) gehen, bis zu einem ſolchen Grade von. εἰς πᾶν ἔρχεσθαι jeden Verſuch machen. εἰς ἑαυτόν in ſich gehen (†). β) **διὰ** μάχης ἔρχεσθαί τινι ſich mit j-m in einen Kampf einlaſſen, eine Schlacht mit j-m wagen, j-n angreifen; διὰ πολέμου Krieg führen. διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθέναι das ganze Gebiet der Tugend durchwandert, alles Herrliche vollbracht ob. durchgemacht, alle Pflichten erfüllt haben. διὰ φιλίας τινί gegen j-n den Weg der Güte einſchlagen. γ) **ἐπί** τι nach etw., an etw. gehen oder kommen, zu etw. ſchreiten, etw. unternehmen. ἐπὶ πᾶν ~ alles (mögliche), jedes Mittel verſuchen. ἐπί τινα zu j-m gehen oder kommen, gegen j-n vorgehen oder ziehen, j-n angreifen. ἐπὶ μεῖζον ſich vergrößern, zunehmen, wachſen. δ) **παρὰ** σμικρὸν ἐλθεῖν (mit *inf.*) nahe daran ſein zu ..., beinahe. παρ' ὀλίγον, παρ' οὐδὲν ἦλθε (mit *inf.*) es fehlte wenig, nichts daran, daß ... ε) Κύκλωπα περὶ φρένας ἦλυθεν οἶνος umnebelte ſeinen Sinn. ζ) **πρὸς** ὀργὴν ἔρχεσθαί τινι mit j-m in Zorn (Streit) geraten (τί über etw.).

E. Wohl aus *ἔρσκομαι zu ſkr. ṛcchāti er ſtößt auf

F. In att. Proſa faſt nur im *ind. prs.* gebräuchlich; die übrigen Formen erſetzt durch εἶμι, ἥκω, ἀφικνέομαι, ἐλεύθω: *impf.* ἤειν ob. ᾖα (ſelten ἠρχόμην); *fut.* εἶμι, ἥξω, ἀφίξομαι, (ἐλεύσομαι meiſt ep. ion. poet. ſp.); — *aor.* ἦλθον (bor. ἦνθον, ep. poet. ἤλυθον, † ἦλθα; *conj.* ἔλθω, *impr.* ἐλθέ, ἐλθέτω († ἐλθάτω); *inf.* ἐλθεῖν, ep. ἐλθέμεν u. -ναι); — *pf.* ἐλήλυθα (ep. εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν, εἰληλουθώς u. ἐληλουθώς; 3. *pl. ind.* † ἐλήλυθαν) u. ἧκω; *plpf.* ἐληλύθειν (3. *sg.* ep. εἰληλούθει, ion. ἐληλύθεε).

Ἐρχομενός, ὁ und ἡ und **Ἐρχομένϊος,** ὁ ſ. Ὀρχο-

ἐρῶ *fut.* von λέγω u. ἀγορεύω; vgl. εἴρω[1].

ἔρῳ *dat.* von ἔρος.

ἐρωδιός, ὁ [= lt. ardea] Reiher.

ἐρωέω[1] ep. hervordringen, bſd. **fließen,** ſtrömen.

E. Aus *ἐρωσέϳω, √(*e*)*res*, *ras*, *rōs* andringen, rennen, fließen, ſkr. rásas Flüſſigkeit = lt. rōs Tau, lit. rasà Tau, ahd. rāsen = nhd. raſen; a/e. raesan anſtürmen, raes Anſturm, engl. race Lauf. Daneben √*ars*, *ers* fließen, *wers* benetzen, vgl. ἄρσην und ἔρση: ἐρωή[1], ἄψ-ορρος, ἐξ-εράω (aus *ἐράσϳω).

ἐρωέω[2] ep. buk. **1.** *intr.* **ruhen;** übh.: a) nachlaſſen, **ablaſſen,** weichen, ſich verziehen (τινός von etw.); b) (ὀπίσω) zurückbleiben. — **2.** *trans.* **zurück-treiben,** -ſtoßen, -halten (τινὰ ἀπό τινος); übh. verlaſſen.

E. Aus *ἐ-ρω*ϝ*éϳω, vgl. ahd. ruowa = nhd. Ruhe; ahd. ruowēn = nhd. ruhen, √*rōw*, *rū* hemmen: ἐρωή[2].

ἐρωή[1], ἡ ep. [ἐρωέω[1]] eilige Bewegung, **Schwung,** Schwungkraft, Wucht, Gewalt; insb. **Andrang,** Wurf, Wurfweite, Flug. (τινός von etw.); insb. Pauſe.

ἐρωή[2], ἡ ep. buk. [ἐρωέω[2]] **Ruhe,** Raſt, das Ablaſſen

ἐρώμεθα ſ. ἐρέω[2].

ἔρως, ωτος, ὁ [ἐράω] **1.** a) **Liebe** (τινός zu j-m oder etw.); insb. ſinnliche Liebe, Geſchlechtsliebe, Wolluſt, Buhlſchaft; übh. Luſt, Wonne, **Verlangen, Begierde,** Sehnſucht, Wunſch, Gelüſte(n) (τινός nach etw., ſelten περί u. πρός τι; mit *inf.*). *pl.* ἔρωτες Liebes-freuden, -händel, Liebſchaften, Begierden, Beſtrebungen. b) meton.: α) Gegenſtand der Liebe; β) Liebestrieb. — **2.** (perſonif.) Gott der Liebe, **Eros,** lt. Amor, Sohn der Aphrodite, als ſchöner, geflügelter Knabe mit Bogen und Köcher gedacht; *pl.* Ἔρωτες Amoretten.

ἐρωτάω [ἐρέω[2]] **fragen, befragen** (τινά, z.B. τὸν θεόν das Orakel), ſich erkundigen, forſchen (τί nach etw.); auch (be)fragen laſſen (τινά τι ob. ἀμφί τινι, τι περί ob. ὑπέρ τινος, auch τι πρός τινα); ſp. † bitten (auch mit *inf.*). ἐρώτημα ~ ein Frage ſtellen. *subst.* τὸ ἐρωτώμενον oder ἐρωτηθέν das Gefragte, die vorgelegte Frage.

F. Ep. ion. εἰρωτάω (aus *ἐϝρωτάϳω), ion. ſp. † auch -έω; — *impf.* ἠρώτων (ep. ion. ſp. εἰρώτων, -εον, -ευν); *fut.* ἐρωτήσω (meiſt ἐρήσομαι); *aor.* ἠρώτησα (meiſt ἠρόμην; vgl. ἐρέω[2]); *pf.* ἠρώτηκα.

ἐρώτημα, τό [ἐρωτάω] das Gefragte, die **Frage.**

ἐρώτησις, εως, ἡ [ἐρωτάω] das Fragen, die **Frage** (τινός ob. περί τινος nach etw.); insb. Verhör. gott.

Ἐρωτίδεύς, έως, ὁ [*demin.* von Ἔρως] junger Liebes-

ἐρωτικός 3 [ἔρως] a) **zur Liebe gehörig, die Liebe betreffend,** Liebes-... (λόγοι, ὀργή Eiferſucht, λύπη infolge einer Liebſchaft zugefügte Kränkung, φιλία leidenſchaftlicher Freundſchaftsbund). b) (von Perſ.)

zur Liebe geneigt, der Liebe ergeben, dem Eros huldigend, verliebt; auch der Liebe kundig. *subst.* ἡ -ή Geschlechtsliebe. τὰ -ά Liebes-sachen, -geschichten, -händel, -neigungen, -geheimnisse, -lieder. c) *adv.* **ἐρωτικῶς** nach Art Verliebter, wie ein Liebhaber, lüstern. ~ ἔχειν oder διακεῖσθαι τινος oder πρός τι (oder πρός τινα) in etw. oder in j-n verliebt sein, etw. lieben, Lust zu etw. oder Verlangen nach etw. haben.

ἐρωτύλος, ὁ buk. poet. [ἔρως] Liebling, Schätzchen.

ἐς und alle Zusammensetzungen mit ἐς s. εἰς.

ἐσ-ᾄλτο s. εἰσάλλομαι.

ἑσάμενος *part. aor.* M. von ἕζω setzen, gründen.

ἔσαν ion. ep. = ἦσαν, s. εἰμί.

ἐσάπην s. σήπω.

ἐσ-απικνέομαι M. ion. = εἰσαφικνέομαι.

ἔσβεσαν, ἔσβην u. ä. s. σβέννυμι.

ἐσ-δέκομαι M. ion. = εἰσδέχομαι.

ἐσ-δῖδωμι ion. *intr.* einmünden (ἐς τι).

ἔσδομαι M. bor. = ἕζομαι, s. ἕζω.

ἐσ-έδρᾰκον s. εἰσδέρκομαι.

ἐσ-ελεύσομαι, ἔσ-ελθε s. εἰσέρχομαι.

ἐσ-εμάσσατο s. εἰσμαίομαι.

ἐσεσάχατο 3. *pl. plpf.* P. v. σάττω.

ἔσευα ep. *aor. I* von σεύω.

ἐσ-έχυντο s. εἰσχέω.

ἐσ-ήλατο s. εἰσάλλομαι.

ἔσηνε s. σαίνω.

ἔσθ' = ἔστε oder ἐστί, s. εἰμί.

ἔσθαι *inf. aor. II* M. von ἵημι u. ἔννυμι.

ἐσθέω ion. poet. [ἑσθής] = ἕννυμι kleiden, bekleiden (τινά τι und τινί j-n mit, in etw.). [μαι.]

F. Nur *pf.* und *plpf.* P.; *pf.* P. **ἧσθημαι,** ion. ἔσθη-

ἔσθημα, τό und **ἑσθής,** ῆτος, ἡ [ἕννυμι] Kleidungsstück, **Kleid,** Gewand, auch Teppich; meist kollekt. **Kleidung,** Kleider, Zeug; insb. Wäsche, Bettzeug.

ἐσθημένος *part. pf.* P. v. ἐσθέω.

ἔσθην s. ἕννυμι.

ἐσθής, ῆτος, ἡ und sp. † **ἔσθησις,** εως, ἡ = ἔσθημα.

ἐσθίω in Prosa = ἔδω, nur *prs.* und *impf.* (ἤσθιον).

ἐσθλός 3 meist ep. poet. **edel,** wacker, brav, **tüchtig,** trefflich, von Personen (ἔν τινι in etw., εἰς oder κατά τινα gegen j-n). Insb.: a) tapfer. b) **edel = vornehm,** von edler Geburt (ob. Rasse). οἱ -οί die Edeln, Vornehmen. c) edel(gesinnt), treu. d) (von Sachen) trefflich, **gut,** schön; bsd.: α) **wertvoll,** köstlich, herrlich; β) nützlich, **heilsam, günstig,** glückbringend, glücklich. *subst.* τὸ -όν, τὰ -ά Gutes, Gut, Güter, Glückliches, Glück, Vorzug, Verdienst, Kleinod, Kostbarkeit. ἐσθλόν (ἐστι) mit *inf.* es ist gut, nützt, frommt.

E. Wohl ἐσ-θλός (aus *es-dhós?), bor. äol. ἐσ-λός, eig.: seiend, wirklich, wahr, √*es* sein (vgl. εἰμί und ἐών), str. édhate er gedeiht (aus *asdhate).

ἔσ-θορον ep. *aor. II* von εἰσθρῴσκω.

ἔσθος, τό ep. poet. [ἕννυμι] = ἑσθής.

ἔσθ' ὅτε poet. [= ἔστιν ὅτε] zuweilen, dann und wann. ~ ... ὅτε bald ... bald.

ἔσθω ep. poet. sp. † = ἔδω, ἐσθίω; nur *prs.* und *impf.*

ἑσθῶ *conj. aor. I* P. von ἕζω = soll ich mich niedersetzen lassen.

ἐσ-ἵδέσθην s. εἰσοράω.

ἐσ-ἷζεμεναι ep. s. εἰσίζεμαι.

ἐσ-κατοράω ion. = εἰσκαθοράω beschauen.

ἔσκληκα *pf.* von σκέλλω.

ἔσκον iterat. = ἦν, s. εἰμί.

ἑσλός 3 bor. äol. poet. = ἐσθλός.

ἑσμός, ὁ 1. a) **Schwarm** (μελιττῶν). b) (v. Flüssigkeiten) Strom; übtr. Fülle, Menge, Masse. — 2. Entsendung. [ἵεσμός).]

E. Zu ἵημι, eig.: das in Bewegung Gesetzte (vgl.)

ἔσοπτρον, τό poet. sp. † Spiegel von Metall.

ἔσπεο u. ä. s. ἕπομαι.

ἑσπέρα, ion. **-η,** ἡ [ἕσπερος] **1. Abend.** ἑσπέρας abends; ἀφ' -ας vom Abend an, mit Eintritt des Abends; τὸ ἀφ' -ας die erste Hälfte der Nacht. εὐθὺς ἀφ' -ας gleich mit Anbruch des Abends. πρὸς -αν gegen Abend, πρὸς -αν ἦν es ging auf den Abend. — 2. Abend(gegend), **Westen.** πρὸς -αν nach Westen, ἡ πρὸς -αν das westliche (χώρα), τὸ πρὸς -αν die westliche Seite.

Ἑσπερίδες, ων, αἱ die Hesperiden, die drei oder vier Töchter der Nacht, die am Okeanos und Atlas wohnten und die goldenen Äpfel bewachten.

ἑσπέριος 3 (u. 2) u. **ἑσπερῖνός** 3 [ἑσπέρα] **1. abendlich,** am Abend, nächtlich, Abend-... (~ ἦλθεν am Abend). *subst.* τὸ -όν Abendbrot. — 2. **westlich** (τὰ -α die westlichen Teile oder Gegenden).

ἑσπέρισμα, τό sp. [ἑσπέρα] Vesperbrot.

Ἑσπερῖται, ῶν, οἱ Volksstamm der west-armenischen Landschaft Spar (jetzt Ispir), südöstlich von Trapezunt.

ἕσπερος 2 *adj.* ep. poet. sp. = ἑσπέριος **abendlich,** westlich (ἀστήρ Abendstern, θεός = Hades als Gott der Finsternis). *subst.* a) ὁ **Abend,** auch Abendstern. b) τὰ -α Abendstunden = ἑσπέρα. c) ὁ Abendstern.

E. **Fέσπερος* = lt. vesper, vielleicht aus ve- „herab" (= skr. áva) und *spero „zuckend, eilend" (vgl. ἀσπαίρω); verwandt wohl lit. vákaras Abend und ahd. wëstan = nhd. Westen: ἑσπέρα, Ἑσπερίδες.

ἕσπετε ep. [aus *ἔνσπετε, vgl. ἐνέπω] sag(e)t an!

ἑσπέσθην, ἑσπόμην, ἑσπόμενος u. ä. s. ἕπομαι.

ἔσσ' ep. = ἔσσο sei!, s. εἰμί.

ἔσσα, ἔσσαι, ἐσσάμενος s. ἕννυμι und ἕζω.

ἔσσεαι, ἐσσεῖται s. εἰμί.

ἔσσευα, ἐσσεύοντο u. ä. s. σεύω.

ἐσσί ep. du bist, **ἔσσο** ep. sei!, **ἔσσομαι** ep. s. **εἰμί.**

ἔσσο ep. s. ἕννυμι.

ἐσσόμαι ion. = ἠσσάομαι.

ἐσσοῦμαι bor. = ἔσομαι, s. εἰμί.

ἔσσῠμαι s. σεύω. *part.* **ἐσσῠμένος** 3 ep. poet. a) **begierig** (τινός, mit *inf.*). b) eifrig, stürmisch, **eilig,** schnell.

ἐσσώθην ion., **ἔσσωμαι** ion. s. ἠσσάομαι.

ἔσσων 2 ion. = ἧσσων.

ἐστᾰλᾰ́το s. στέλλω.

ἔστε [aus *ἔνς-τε = εἴς-τε, delph. ἔν-τε] **1.** *adv.* (von Ort und Zeit) **bis, bis zu,** bis an, bis auf; meist mit ἐπί u. εἰς (z.B. ~ ἐπὶ τὸ δάπεδον), selten mit *acc.*, z.B. ~ τὴν θάλασσαν (vgl. Her. 7, 128). — **2.** *cj.*: a) (v. Orte) bis wo, soweit (mit *inf.*). b) (von der Zeit, konstruiert wie die Temporalkonjunktionen, oft ἔστ' ἄν *c. conj.*): α) **bis, bis daß** (sp. auch mit *inf.* oder *acc. c. inf.*); β) **solange als,** während.

ἑστεώς, ἑστήξομαι, ἑστήξω s. ἵστημι.

ἑστῐᾱ́, ἡ **1.** Hausherd, **Herd;** übtr.: a) Aufenthalt, Familiensitz, Wohnsitz, **Haus,** Heimat, Familie, Gastfreundschaft. b) Mittelpunkt, Hauptsitz, Hauptsache (ἀφ' ἑστίας ἄρχεσθαι). c) Opferherd der Hausgötter, **Hausaltar,** die Zufluchtsstätte der Schutzsuchenden; insb. Altarherd des Staates im Prytaneum; übh. **Opferherd,** Altar, Heiligtum. — 2. (person.) **Hestia,** lt. Vesta, Göttin des Hausherdes und des Hausfeuers, der Häuslichkeit und staatlichen Eintracht, Tochter des Kronos und der Rhea, Schwester des Zeus. [ἑστιάω, ἑστίαμα, ἐφέστιος.]

E. Wohl **Fεστία,* lt. Vesta, √*wes* wohnen, vgl. ἄστυ.

F. ῐ, ep. ῑ; — ep. ion. ἱστίη.

Ἑστῐαία, ep. **Ἱστῐαία,** ion. **Ἱστῐαίη,** ἡ Stadt an der Nordküste von Euboia, später Oreos. Einw. ὁ **Ἑστῐαιεύς,** έως. — ἡ **Ἑστῐαιῶτις,** ῖδος: a) Gebiet der Stadt Hestiaia auf Euboia. b) Landschaft im westlichen Thessalien.

ἑστῐᾱ́μα, τό und **ἑστῐᾱ́σις,** εως, ἡ [ἑστιάω] Bewirtung, **Schmaus,** Gastmahl; insb. Volksspeisung, öffentliche Speisung.

ἑστῐ-ᾰ́ρχης, ου u. **ἑστῐ-αρχος,** ὁ sp. [ἄρχω] Wirt, Gastgeber. [vestalische Jungfrau.]

Ἑστῐᾶς, ᾶδος, ἡ (*sc.* παρθένος) sp. [ἑστία] **Vestalin,**

ἑστῐᾱ́σις, εως, ἡ = ἑστίαμα.

ἑστιάτωρ, ορος, ὁ [ἑστιάω] Gastgeber, Festgeber (bsd. zu Athen für die Stammgenossen).

ἑστιάω [ἑστία] **I. Akt.** am Herde **gastlich aufnehmen.** Insb.: **a) bewirten, speisen,** traktieren, zur Tafel ziehen, einen Schmaus geben (τινά); übtr. laben. οἱ ἑστιῶντες die Gastgeber. **b)** ein Mahl für j-n (τινά) besorgen. **c)** etw. mit einem Schmause feiern (τί, z.B. τὰ νικητήρια das Siegesfest, γάμον den Hochzeitsschmaus ausrichten); übtr. **laben,** ergötzen, erfreuen (τινά τινος, selten τινί j-n mit etw.), (ὀφθαλμούς) weiden, τὰς ἀκοάς einen Ohrenschmaus schaffen. — **II. P.** bewirtet werden (τινί und τί mit etw.); übh. **schmausen,** speisen; übtr. sich an etw. weiden, sich laben. τοῦτο εἱστιάσθω σοι dies sei dir als Schmaus aufgetischt.

F. Jon. ἱστιάω. — *impf.* εἱστίων, P. εἱστιώμην, *fut.* ἑστιάσω, *aor.* εἱστίασα, *pf.* εἱστίακα, P. -αμαι; *aor.* P. εἱστιάθην.

ἑστιοῦχος 2 meist poet. [ἑστία, ἔχω] a) einen Herd od. Altäre habend, mit heiligen Altären. b) heimatlich. c) den Herd hütend oder schirmend.

ἑστιῶτις, ῖδος *fem.* poet. [ἑστία] am Herde, im Hause, auch gegen das Haus, vom Hause herkommend.

ἕστο s. ἔννυμι.

ἑστόν und **ἕστον** s. εἰμί.

ἕστρωτο s. στρώννυμι.

ἑστῶ s. ἵστημι.

ἕστωρ, ορος, ὁ ep. sp. Deichselnagel, Spannagel vorn an der Deichsel, der den κρίκος festhielt.

E. Wohl aus **Fέρστωρ, Vwers* spitz sein, vgl. ἔρμα.[3]

ἔσχ' = ἔσχε (von ἔχω) oder = ἔσκε (von εἰμί).

ἑσχάρᾱ, ion. **-η,** ἡ meist ep. poet. **1.** Hausherd, **Herd;** übh.: a) **Feuerstelle,** Hausstand; insb. (πυρός) Lagerfeuer; b) (tragbar) Feuergestell, Kohlen-pfanne, -becken. — **2. Opferherd,** Hausaltar (βώμιος mit Stufen = Opferaltar).

F. *gen.* u. *dat.* ep. ἐσχαρόφι (statt **ἐσχαρῆφι*).

ἐσχᾰ́ρεών, ῶνος, ὁ buk. poet. und **ἐσχᾰ́ρῐς,** ῖδος, ἡ sp. = ἐσχάρα.

ἐσχᾰτάω ep. buk. s. ἐσχατόω.

ἐσχᾰτῐᾱ́, ion. **-ή,** ἡ [ἔσχατος] **äußerster Teil,** fernste Stelle oder Gegend, **entlegenster Ort,** äußerstes Ziel oder Ende, **Rand,** Grenze, Grenzgebiet (ἐσχατιαῖς am äußersten Rande). Insb.: a) entlegenes Stück Land od. Landgut; b) (πολέμιοι) Hintertreffen.

ἐσχᾰτο-γήρως, ων sp. [γῆρας] ganz alt.

ἔσχᾰτος 3 **äußerster, letzter: 1. a)** (räumlich) hinterster, oberster, unterster, entlegenster, fernster, (σάρκες) innerster. *subst.* τὸ -ον, τὰ ἔσχατά τινος äußerstes Ende, Grenze, Spitze, Gipfel, Rand, Saum, Schluß, höchste Stufe, Extrem. ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα von einem Ende zum anderen. ἐπ' -ῳ u. -ου am Ende, hinten. **b)** (zeitlich) **letzter,** spätester († ἡμέρα jüngster Tag). (ἐς) τὸ ἔσχατον (bis) zuletzt. — **2.** (vom Rang oder Grad) **äußerster: a) höchster,** größter, erster. τὰ -α die höchsten Güter. **b) niedrigster,** geringster, schlechtester, **ärgster, schlimmster,** härtester, extrem. τὰ ἔσχατα oder ἐσχατώτατα πάσχειν das Äußerste, Schlimmste, Ärgste, größte Unrecht, den Tod erleiden. τὰ -τα αἰκίζεσθαί τινα j-n aufs ärgste mißhandeln. ἐν τοῖς ἐσχάτοις εἶναι in der dringendsten Gefahr schweben, im äußersten Elend sein. ὑπὲρ τῶν ἐσχάτων ἀγωνίζεσθαι um die Existenz. εἰς τὰ -τα aufs äußerste, höchst. — **3.** *adv.*: α) **ἐσχάτως** aufs äußerste, im höchsten Grade, höchst, ungemein. sp. † ~ ἔχειν sich im äußersten Elend befinden od. in den letzten Zügen liegen. β) ἔσχατα zuäußerst, zuletzt.

E. Für **ἔσχατος,* von **ἔσχο-* aus **eghs-qo-,* zu ἐξ.

F. *comp.* ἐσχατώτερος, *sup.* ἐσχατώτατος.

ἐσχᾰτόων 3 ep. buk. [*part.* von ἐσχατάω] äußerster, letzter; insb. an der Grenze liegend, am Rande (des Lagers) sich befindend.

ἐσχέθην *aor.* P von ἔχω.

ἔσχεθον ep. poet. *aor. II* von ἔχω.

ἔσχοσαν sp. = ἔσχον, 3. *pl. aor. II* von ἔχω.

ἔσω = εἴσω. (*comp.* ἐσωτέρω, *sup.* ἐσωτάτω).

ἔσω-θεν *adv.*: a) **von innen (heraus).** b) drinnen, **innen,** inwendig, auch mit *gen. subst.* τὸ ~ Inwendiges, Inneres. c) in etw. (τινός) hinein.

ἐσώτερος 3 sp. † [ἔσω = εἴσω] innerer, hinterer, mit *gen.* innerhalb, hinter. τὸ -όν τινος der innere Raum hinter ... *adv.* ἐσωτέρω ion. weiter hinein.

ἑταίρᾱ, ion. **-η,** ep. **ἑτᾶρη,** ἡ [ἑταῖρος] a) **Gefährtin, Genossin,** Gehilfin, Freundin, Begleiterin (τινός u. τινί). b) **Geliebte,** Buhlerin, Freudenmädchen, Dirne, Hetäre.

ἑταιρεῖᾱ, ion. **-ηΐη, ἡ Genossenschaft, Kameradschaft,** Freundschaft, freundschaftlicher Verkehr, Gesellschaft; insb. Hetärie, (politischer) Klub, bsd. Oligarchenklub. Von

ἑταιρεῖος ep. poet. sp. und ion. **-ήϊος** 3 [ἑταῖρος] **1. kameradschaftlich,** freundschaftlich, vertraulich; insb. die Geliebte betreffend, buhlerisch, nach Hetärenart. ἵππος berittene Garde des Königs, Gardekorps, königliche Gardereiter. *subst.* τὸ -ον Vereinsgeist, politisches Parteiwesen, Parteigenossen, Verschworene. — **2.** (Ζεύς) die Genossenschaften oder die Freundschaft beschützend.

ἑταιρέω [ἑταῖρος] Buhlerei oder Unzucht treiben.

ἑταιρηΐη ion. und **ἑταιρῐᾱ́,** ἡ = ἑταιρεία.

ἑταίρησις, εως, ἡ [ἑταιρέω] Buhlerei, Unzucht.

ἑταιρίζω ep. sp. [ἑταῖρος] Gefährte sein, j-n als Gefährte begleiten, sich j-m zugesellen (τινί). M. sich j-n zum Genossen nehmen (τινά).

F. *aor.* ep. ἑταίρισσα, 3. *sg. opt.* M. ἑτα(ι)ρίσσαιτο.

ἑταιρῐκός 3 = ἑταιρεῖος.

ἑταιρῐς, ῖδος und **ἑταιρίστρῐα,** ἡ = ἑταίρα (b).

ἑταῖρος, ὁ [vgl. ἕταρος] **Gefährte, Genosse,** Gesellschafter, Begleiter, Kamerad, Gehilfe, Freund, Anhänger (τινός j-s oder von etw., τινί j-m); auch *adj.* **befreundet,** vertraut, hilfreich (*sup.* ἑταιρότατος). Insb.: a) Stammgenosse. b) politischer Freund, Parteigenosse, Mitglied einer Hetärie. c) Schüler. d) Liebhaber, Buhle; e) (bei Arrian): α) οἱ ἑταῖροι (im engeren Sinne) Vertraute des Königs, vornehme Makedonier in der Umgebung des Regenten; β) (im weiteren Sinne) die makedonische Reiterei, die nur aus der einheimischen Ritterschaft bestand, die Garde des Königs zu Pferde. Die acht Schwadronen derselben hießen zusammen ἴλαι βασιλικαί und die erste derselben τὸ ἄγημα.

ἑτᾶλασσα ep. = ἔτλην, s. τλῆναι.

ἑτᾰ́ρίζω ep. = ἑταιρίζω.

ἕτᾰρος, ὁ ep. ion. poet. = ἑταῖρος.

E. ἕτᾰρος, *fem.* ἑτάρᾱ u. ἑταίρᾱ (aus **ἑτάρϳᾱ*), wonach auch das Maskul. zu ἑταῖρος umgestaltet wurde, wohl mit ἕτης (aus **σϝέτης*) verwandt und zum Stamme **swe* „eigen" gehörig (vgl. ἕ).

ἕτᾰφον und ep. **ἑτεθήπεα** s. τέθηπα.

Ἐτεο-βουτάδαι, ῶν, οἱ die echten Nachkommen des Butes, Priestergeschlecht in Athen.

Ἐτεο-κλῆς, έους, ὁ Sohn des Oidipus und der Iokaste, Bruder des Polyneikes, der Antigone und Ismene. Nach des Vaters Vertreibung wollten die Brüder abwechselnd regieren, aber Eteokles weigerte sich, die Regierung aufzugeben. Dadurch entstand der Krieg der Sieben gegen Theben, in dem sich beide Brüder im Zweikampf gegenseitig durchbohrten. — *adj.* **Ἐτεοκλήειος** 3 ep. (att. **Ἐτεόκλειος** 3).

Ἐτέο-κλος, ὁ Sohn des argivischen Königs Iphis, einer der Sieben gegen Theben.

Ἐτεό-κρητες, ων, οἱ echte Kreter, Urkreter, Autochthonen.

Ἐτεό-νικος, ὁ **1.** spartanischer Harmost (um 410 v. Chr.). — **2.** sonstiger Mannesname.

ἑτεός 3 ep. poet. **wahr, wirklich,** begründet (τὸ -όν Wahrheit); meist *adv.* **ἑτεόν** a) wahrheits-gemäß,

=getreu; b) in Wahrheit, wirklich (bſd. εἰ ἐτεόν γε u. εἰ ἐτεὸν δή wenn denn wirklich, wenn anders).

E. Aus *σετεϝός, ſtr. satyás wahr, satyám Wahrheit, *seto- zu √se = es ſein, daſein (vgl. εἰμί): ἔτῡμος (aus *σέτυ-), ἐξ-ετάζω, ὅσ:ος.

ἑτερ-αλκής 2 ep. poet. ion. ſp. [ἕτερος, ἀλκή] **1. wehrkraftwechſelnd,** wechſelnd, mit wechſelndem Glück, umſchlagend, einen Umſchwung bewirkend, **unentſchieden.** — 2. der einen Partei Übergewicht verleihend, **entſcheidend** (νίκη), entſchieden, (δῆμος) den Ausſchlag gebend, ſieg=entſcheidend.

ἑτερ-ήμερος 2 ep. [ἡμέρα] einen Tag um den andern.

ἑτέρη-φι ep. [= ἑτέρῃ] (*sc.* χειρί) **1.** mit der einen (od. anderen) Hand. — 2. anderswo, auf andere Weiſe.

ἑτερό-γλωσσος 2 ſp. † [γλῶσσα] eine fremde Sprache redend, fremdſprachig. [falſch) lehren.]

ἑτεροδῐδασκᾰλέω † [ἕτερο-διδάσκαλος] anders (=

ἑτερο-ζῠγέω ſp. † [ζυγόν] an demſelben Joch ziehen, an einem Strange ziehen (τινί mit j-m).

ἑτερό-ζυξ, ὕγος poet. [ζεύγνυμι] einſpännig; übtr. der Schweſter(ſtadt) beraubt.

ἑτεροῖος 3 [ἕτερος] von anderer Art, **verſchieden, verſchiedenartig,** anders, abweichend.

ἑτεροιόω ion. ſp. [ἑτεροῖος] anders machen, ändern. P. ſich ändern, eine andere Geſtalt annehmen. Davon:

ἑτεροίωσις, εως, ἡ nkl. ſp. Veränderung, Verwandlung.

ἑτερό-πτολις, ι poet. von einer andern Stadt, fremd.

ἕτερος 3: **1.** (meiſt mit Artikel) **a) der and(e)re von beiden, der eine von zweien** od. **von beiden,** alter, alteruter; **b)** (bei Aufzählungen) **der zweite,** der nächſte. ὁ ~ τῶν ὀφθαλμῶν, ἡ ἑτέρα (χείρ) die eine, die andere (bſd. die linke) Hand; χωλὸς τὸν ἕτερον πόδα. ~ μέν ... ~ δέ od. ὁ μὲν ~ ... ὁ δ' ~ der eine von zweien ... der andere. οὐδ' ~, μηδ' ~ keiner von beiden. οἱ ἕτεροι Gegenpartei, Gegner, Feinde. (τῇ) ἑτέρᾳ od. θατέρᾳ am folgenden Tage, auf od. nach der anderen Seite, auf (die) andere Weiſe. τὰ ἕτερα od. θάτερα die andere od. entgegengeſetzte Weiſe. τὰ ἕτερα τῆς πόλεως die andere Seite der Stadt. ἐπὶ θάτερα auf die eine Seite, auf die andere (entgegengeſetzte) od. auf der anderen Seite. τὸ ἐπὶ θάτερα das Land auf der anderen Seite; εἰς τἀπὶ θ. auf die andere Seite; ἐκ τοῦ ἐπὶ θ. von od. auf der einen (od. der anderen, gegenüberliegenden) Seite. — 2. (ohne Artikel) **a) ein and(e)rer, ein zweiter** (mehreren entgegengeſ. = ἄλλος), ein neuer, oft = außerdem, and(r)erſeits, ebenfalls, z.B. συμφορὰ οὐδεμιᾶς ἑτέρας ἧσσων, ναυμαχία οἷα οὐχ ἑτέρα τῶν προτέρων, ἔχων ναῦς ἑτέρας Κύρου εἴκοσιν, τῇδε χατέρᾳ nach dieſer oder jener Seite hin, ſo oder ſo. ἐν τρισὶν ἑτέροις μησὶν in drei ferneren Monaten. ~ τοιοῦτος ein anderer derartiger, ein ebenſolcher, ein gleicher; ἕτερα τοιαῦτα anderes von der Art, ebenſoetwas, das gleiche (*adv.* in gleicher Weiſe); ἕτερα τοσαῦτα wieder ebenſoviel, ebenſolange. καθ' ἕτερα auf anderen Punkten, anderswo. **b) von and(e)rer Art, anders beſchaffen, abweichend, verſchieden,** ungleich, entgegengeſetzt, z.B. ἕτερα μὲν λέγειν, ἕτερα δὲ φρονεῖν. Mit *gen.* od. ἢ verſchieden von, anders als, z.B. ~ τοῦ ἀληθοῦς von der Wahrheit abweichend, σοφία ἑτερόν ἐστι σωφροσύνης, ἕτεροι τούτων andere als dieſe, ἕτεροι τῶν νῦν ὄντων, ἕτερον ἢ τὰ νῦν. τὸ ἕτερον Verſchiedenheit, das Gegenteil. Daher anders als es ſein ſollte = **unglücklich,** unheilvoll, ſchlimm, böſe, z.B. παθεῖν μὲν εὖ, παθεῖν δὲ θάτερα, τὰ ἕτερα ψηφίζεσθαι. **c)** *adv.* **ἑτέρως auf and(e)re Art,** in and(e)rer Weiſe, anders. ὡς ἑτέρως (ſo) ganz anders, in der entgegengeſetzten Weiſe, ſchlimm.

E. ἕτερος entſtanden aus dem bei den Dorern, Böotern u. a. gebräuchlichen ἄτερος, u. dies = *sm̥-teros vom Stamme *sem, sm* „einer" = der eine (vgl. εἷς, ἑκατόν u. ἁ-παξ, ἁ *copul.*).

F. Kraſis: ἄτερος (ion. οὔτερος) = ὁ ἕτ., ἁτέρα = ἡ ἑτ., θάτερον (ion. τοὔτερον) = τὸ ἕτ., *gen.* θατέρου, *dat.* θατέρᾳ = τῇ ἑτέρᾳ; *neutr. pl.* θάτερα = τὰ ἕτ., χἀτέρᾳ = καὶ ἑτέρᾳ.

ἑτερότης, ητος, ἡ nkl. ſp. [ἕτερος] Verſchiedenartigkeit, andere Beſchaffenheit.

ἑτερ-όφθαλμος 2 einäugig, eines Auges beraubt.

ἑτέρσετο ſ. τερσαίνω.

ἑτέρω-θεν [ἕτερος] *adv.* a) **von der ander(e)n Seite her.** b) **auf der ander(e)n Seite;** übtr. and(r)erſeits, dagegen.

ἑτέρω-θι [ἕτερος] *adv.* a) **auf der ander(e)n Seite.** b) **anderswo,** fern davon. c) (zeitl.) ein andermal.

ἑτέρω-σε [ἕτερος] *adv.* **1. auf die eine Seite, auf die and(e)re Seite.** — 2. anderswohin, ſeitwärts.

ἑτέταλτο 3. *sg. plpf.* P. von τέλλω.

ἑτετεύχᾰτο u. ä. ſ. τεύχω.

ἔτετμον ſ. τετμεῖν.

ἑτέτυκτο ſ. τεύχω.

ἕτης, ου, ὁ meiſt ep. poet. **Angehörige(r),** Geſchlechts= od. Stamm(es)=genoſſe, Verwandter, Landsmann, Freund. [ſerb. svojta Verwandter: ἕταρος.]

E. Aus *σϝέτης zum Stamme *swe „eigen" (vgl. ἕ);

ἐτησίαι, ῶν, οἱ [ἐτήσιος] Jahreswinde, Eteſien: a) (in den Tropen) **Paſſatwinde;** b) **Sommermonſune,** bſd. die im Hochſommer auf dem Ägäiſchen Meere wehenden Nordwinde, (mit u. ohne ἄνεμοι).

F. *gen. pl.* ἐτησίων, ion. ἐτησιέων.

ἐτήσιος 2, ſp. 3 [ἔτος] **1. jährig,** ein Jahr dauernd. — 2. ſp. **(all)jährlich,** alle Jahre wiederkehrend. ἄνεμοι = οἱ ἐτησίαι.

ἐτήτῡμος 2 ep. poet. a) **wahr, wahrhaft(ig),** zuverläſſig. b) echt, **wirklich,** gewiß, ſicher, in der Tat. c) *adv.* ἐτήτυμον = ἐτητύμως.

E. ἔτυμος mit eigentümlicher Intenſivreduplikation.

ἔτι *adv.* **1.** zeitlich (von Gegenwart, Vergangenheit u. Zukunft) **noch, noch immer,** noch weiter, noch jetzt, weiterhin, ferner(hin), hinfort, dereinſt, noch einſt; ſelten = eine Zeitlang (~ μέν ... ἔπειτα zuerſt ... darauf). ὁ ~ der fernere. ~ γε jetzt noch; ~ καὶ νῦν u. καὶ νῦν ~ auch jetzt noch; νῦν ~ noch immer. Mit Negat. οὐκέτι u. μηκέτι nicht mehr, οὐδεὶς ~ keiner mehr. — 2. hinzufügend u. ſteigernd: a) **ferner noch, noch dazu,** überdies, außerdem. b) (beim *comp.*) **noch,** z.B. ~ μᾶλλον noch mehr, καὶ μᾶλλον ~ nur noch mehr.

E. Skr. áti darüberhinaus, noch, lt. et = got. ith und, aber, ahd. it-, id- wieder, zurück; lt. at in at-avus.

F. ι in der Arſis bisw. lang, z.B. Hom. Il. 6, 139.

ἔτλην ſ. τλῆναι.

ἔτνος, τό dicker Brei (bſd. von Hülſenfrüchten).

ἑτοιμάζω [ἕτοιμος] **I. Akt. bereit=machen,** bereithalten, zurechtmachen, (vor)bereiten, **in Bereitſchaft ſetzen,** rüſten, herbei=ſchaffen, =holen, beſchaffen, beſorgen, darbringen (τί). — **II. M. 1. für ſich** bereitmachen od. in Bereitſchaft ſetzen, ſich etw. verſchaffen (τί); auch = Akt., z.B. darbringen (τί u. τινί τι). — **2. ſich** (se) in Bereitſchaft ſetzen, **ſich rüſten,** die nötigen Vorkehrungen treffen (τί zu etw.; mit *inf.*).

F *aor.* M. ep. ἑτοιμασσάμην (3. *pl. opt.* -αίᾱτο).

ἑτοιμᾰσῐᾱ, ἡ ſp. † [ἑτοιμάζω] Bereitwilligkeit, Bereitſchaft.

ἑτοῖμος u. neu=att. **ἕτοιμος** 2 u. 3: **1. a) wirklich,** verwirklicht, in Erfüllung gegangen. ταῦτα ἑτοῖμα τετεύχαται iſt zur Wahrheit geworden. **b)** gewiß, beſtimmt, z.B. πότμος τοι. — **2.** zubereitet, **bereit** od. zur Hand liegend, zu Gebote ſtehend, verfügbar, gerüſtet, **fertig,** vorhanden. Insb.: **a)** (von Perſonen) **bereitwillig,** gefügig, dienſtfertig, geneigt, entſchloſſen (εἰς u. πρός τι zu, für etw. od. mit *inf.*). **b)** (v. Sachen) **α)** leicht möglich, **leicht,** geläufig. (χρή-

ματα) leicht zu gewinnen(d). (μῆτις, γνώμη) zu verwirklichen(d), ausführbar. *adv.* ἑτοίμως mit Leichtigkeit. β) leicht erklärbar, klar, ausgemacht. ἑτοῖμον od. ἐξ ἑτοίμου, ἐν ἑτοίμῳ ἐστί es läßt sich tun, steht frei, geht an, ist leicht od. klar.

ἑτοιμότης, ητος, ἡ ntl. sp. [ἑτοῖμος] Bereitwilligkeit.

ἔτορον s. τορέω.

ἔτος, τό **Jahr,** *pl.* auch übh. Zeit. δυοῖν ἐτοῖν in od. seit zwei Jahren. πολλῶν ἐτῶν seit vielen Jahren. ~ τουτί τρίτον jetzt vor drei Jahren. κατ' ~ = ἑκάστου ἔτους u. ὅσα ἔτη (all)jährlich. τρίτῳ ἔτει τούτων im dritten Jahre hierauf (od. auch vorher). ~ εἰς ~ jahraus jahrein.

E. Eig. *Ϝέτος, skr. vatsarás Jahr, lt. vetus bejahrt; skr. vatsás Jährling, Kalb, lt. vitulus, got. wiþrus jähriges Lamm = ahd. widar = nhd. Widder = engl. wether: ἐτήσιος, ἐτησίαι, πέρ-υσι (mit Ablaut).

ἑτός *adv.* ohne Grund, umsonst (stets οὐκ ἑτός).

E. Vgl. die zu αὖτως[2] (u. lt. au-fero) gemachte Angabe: ἑτώσιος.

ἔτραπον s. τρέπω. — **ἐτράφην** s. τρέφω.

Ἑτῡμο-κλῆς, έους, ὁ ein Spartaner.

ἑτῡμολογῐ́ᾱ, ἡ sp. [ἔτυμος, λόγος, eig.: wahrer Sinn] Etymologie (= Ableitung od. Grundbedeutung eines Wortes), etymologische Erklärung.

ἔτῡμος 2, selten 3, meist ep. poet. [ἐτεός] **wirklich, wahr,** gewiß, zuverlässig, richtig, echt; insb. leibhaftig, deutlich, naturgetreu. *subst.* τὸ -ον Wahrheit, wahre Bedeutung eines Wortes, (gramm.) Stammwort. *adv.* ἐτύμως u. ἔτυμον in Wahrheit, wirklich.

ἑτωσῐο-εργός 2 ep. [ἔργον] faul zur Arbeit. Von

ἑτώσῐος 2 ep. [ἑτός] vergeblich, erfolglos, unnütz, eitel.

εὖ u. ep. **ἐΰ** (richtiger **ἐῦ**) [von ἐύς] *adv.* **gut, wohl, gehörig, recht.** Insb.: **a)** schön, verständig, vernünftig, billig; günstig, glückverheißend, glücklich, wohlbehalten; genau, sorgfältig, geschickt, schlau, klug; tüchtig, reichlich, überaus. *subst.* **τὸ εὖ** das **Gute,** Rechte, Wohlergehen, Wohl, Glück, Glückbringende, gute Gelegenheit. **b)** (verstärkend) **εὖ πάντες** alle zusammen; **εὖ μάλα** gar sehr, gar trefflich, gar geschickt; **εὖ γε, εὖγε** recht so! vortrefflich! bravo! **c)** Verbindungen: α) **εὖ γίγνεσθαι** gut ausschlagen, glücklich vonstatten gehen. β) **εὖ ποιεῖν, δρᾶν, ἔρδειν** gut od. recht handeln, Gutes erweisen, wohltun, gute Dienste leisten (τινά). γ) **εὖ πράττειν** Glück od. Nutzen haben, sich wohl befinden, (selten) etw. gut ausführen. δ) **εὖ διδόναι** Glück verleihen, segnen. **εὖ πάσχειν** Wohltaten empfangen, sich wohl befinden. ε) **εὖ ἔχειν** sich in gutem Zustande od. wohl befinden, gut gehen, gut stehen, in Ordnung sein. ζ) **εὖ λέγειν** od. **εἰπεῖν** gut sprechen (τινά von j-m), recht haben, **εὖ λέγεις** du hast recht. η) **εὖ φρονεῖν** gut denken = es gut meinen od. verständig, einsichtsvoll, vernünftig sein. **οὐκ εὖ φρονεῖν** nicht bei Vernunft sein.

εὖ, enkl. **εὐ** ion. ep. = **οὗ**[1].

εὐαγγελῐ́ζω sp. †, klassisch stets **M. -ομαι** [εὐάγγελος] **gute Nachricht bringen,** frohe Botschaft melden, Erfreuliches verkünden (τινί τι, auch τινά τι; mit ὅτι u. mit *acc. c. inf.*); insb. † das Evangelium verkünden. P. gute Botschaft erhalten, † das Evangelium vernehmen.

F. *aor.* εὐηγγέλισα, M. -άμην, *aor.* P. εὐηγγελίσθην, *pf.* M. εὐηγγέλισμαι.

εὐαγγέλῐον, τό [εὐάγγελος] **1.** gute Botschaft, Freuden- od. Heils-botschaft, † Evangelium. — **2.** Botenlohn, Lohn (Geschenk) od. Dankopfer für gute Botschaft. τὰ -α θύειν Opfer wegen glücklicher Botschaft darbringen. βουθυτεῖν ὡς -α Opfer wie für eine gute Nachricht bringen.

εὐαγγελιστής, οῦ, ὁ † [εὐαγγελίζω] Evangelist.

εὐ-άγγελος 2 poet. sp. Gutes meldend, gute od. frohe Botschaft bringend, Freudenbote (τινί j-m, τινός von etw.). δόξα Glaube, eine Glücksbotschaft zu bringen.

εὐάγέω poet. [εὐαγής] rein od. heilig sein, unschuldig leben.

εὐ-αγής 2: **1.** [ἅγος] a) unschuldig, **schuldlos,** unbefleckt, **rein,** fromm, heilig. b) reinigend, rein, auch heilbringend. — **2.** [aus *εὐ-σαγής mit Ablaut aus ἁγέομαι] gute Umschau gewährend, glänzend, **hell, klar,** licht, weithin sichtbar. (ἕδρα) εὐαγὴς στρατοῦ gute Umschau über das Heer bietend.

εὐ-άγητος 2 poet. sich leicht bewegend, beweglich.

Εὐ-αγόρᾱς, ου, ὁ **1.** Herrscher in Salamis auf Zypern um 400 v. Chr. (gest. 374) — **2.** sonstiger Mannesname.

εὐ-ᾱγορέω poet. [dor. = εὐηγορέω] preisen.

εὔ-αγρος 2 poet. [ἄγρα] einen glücklichen Fang (oder Erfolg) gewährend, glücklich (auf der Jagd).

εὐ-ᾰ́γωγος 2 [ἄγω] leicht lenkbar; übh. bequem; übtr. gelehrig.

εὕᾰδε ep. s. ἀνδάνω.

εὐ-ᾰδής 2 poet. [ἀδεῖν] wohlgefällig, erfreuend.

εὐ-ᾰδῐ́κητος 2 leicht zu beleidigen(d); übh. schwach.

εὐάζω poet. jubeln, jubelnd ertönen. M. jubelnd feiern (τινά). [εὐασμα, εὐιος.]

E. Eig. εὐα od. εὐοῖ rufen, lt. ōvō (aus *evāio):

εὐ-ᾱ́ής 2 ep. ion. poet. [ἄημι] günstig (oder sanft) wehend; übtr. sanft, günstig, freundlich.

εὐ-ᾰ́θλος 2 poet. im Wettkampf glücklich. [ryppylos).]

Εὐαιμονῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Euaimon (= Eu-

εὐ-αίρετος 2 [αἱρέω] a) leicht zu erobern(d). b) leicht zu wählen(d), leicht zu erkennen(d).

εὐ-αίσθητος 2: a) gut od. leicht wahrnehmend, scharfe Sinne habend (τινός u. περί τι). b) leicht wahrnehmbar.

εὐ-αίων, ωνος poet. a) glücklich (lebend), beglückt. b) schönes Leben spendend, beglückend; übh. günstig, gütig.

εὐ-ᾰ́λῐος 2 dor. = εὐήλιος.

Εὐ-ᾰ́λκης, ους, ὁ Mannesname.

εὐ-ᾰ́λωτος 2 leicht zu fangen(d) od. zu erobern(d).

εὐ-ᾱ́μερος 2 dor. = εὐήμερος.

εὐ-ανάκλητος 2 [ἀνακαλέω] leicht zurückzurufen(d); übtr. leicht umzustimmen(d).

εὐανδρέω sp. [εὔανδρος] a) viele od. tüchtige Männer haben, gut bevölkert sein. b) tapfer sein.

εὐανδρῐ́ᾱ, ἡ a) Mannestüchtigkeit, Mannhaftigkeit, auch männliche Schönheit. b) Menge schöner oder tapferer Männer. Von

εὔ-ανδρος 2 poet. sp. [ἀνήρ] **1.** reich an trefflichen Männern. — **2.** männer-beglückend. [durchweht, luftig.]

εὐ-ᾱ́νεμος 2 poet. dor. [= εὐήνεμος] vom Winde

εὐ-ᾰ́νθεμος 2 poet. blumenreich, blühend.

εὐ-ανθής 2 [ἄνθος] schön blühend, blumenreich, reichlich od. kräftig sprossend; übtr.: a) bunt(farbig), glänzend, (von der Farbe) lebhaft; b) schön, edel.

εὐ-ᾱ́νωρ dor. = εὐήνωρ. [schreiben(d).]

εὐ-απήγητος 2 ion. [= εὐαφήγητος] leicht zu be-

εὐ-απόβᾰτος 2 [ἀποβαίνω] bequem zum Landen.

εὐ-απολόγητος 2 sp. leicht zu entschuldigen(d).

εὐ-απορείκτιστος 2 (durch eine Mauer od. ein Bollwerk) leicht abzuschneiden(d) od. abzusperren(d) od. einzuschließen(d).

εὐᾰρεστέω sp. † [εὐάρεστος] a) wohlgefallen. b) (auch P.) an etw. Gefallen finden, sich ergötzen (τινί).

εὐ-ᾰ́ρεστος 2 [ἀρέσκω] a) (wohl)gefällig, angenehm (τινί j-m). b) leicht zufriedenzustellen(d), freundlich.

εὐ-ᾰ́ριθμητος 2 leicht zu zählen(d), gering an Zahl, wenige. [zu bändigen(d), fügsam.]

εὔ-αρκτος 2 poet. [ἄρχω] leicht zu beherrschen(d) od.

εὐ-ᾰ́ρμᾰτος 2 poet. [ἅρμα] wagen-reich, -berühmt.

εὐαρμοστῐ́ᾱ, ἡ gute Fügung: a) Harmonie, Ebenmaß. b) Gefügigkeit, Geschmeidigkeit (πρός τι). Von

εὐ-άρμοστος 2 [ἁρμόζω] gut zusammenpassend, wohlgefügt; übtr.: a) gefügig, geschickt, passend (τινί für j-n; εἰς, πρός τι zu etw.). b) übereinstimmend, harmonisch, in harmonischem Einklange (τινί mit etw.).

εὐασμα, τό poet. u. sp. **εὐασμός,** ὁ [εὐάζω] (bacchisches) Jubelgeschrei.

εὐαυγής 2 poet. [αὐγή] a) glänzend, strahlend, hell, klar. b) weit-ausschauend.

εὐ-άχητος 2 bor. poet. = εὐήχητος.

εὐ-βάστακτος 2 ion. nkl. sp. [βαστάζω] leicht zu tragen(d).

εὔ-βατος 2 [βαίνω] zugänglich, leicht zu überschreiten(d).

Εὔ-βοια u. ep. °**Εὔ-βοια,** ἡ [βοῦς, eig.: die Rinderreiche] große Insel Mittelgriechenlands, den Küsten von Attika und Böotien gegenüber, mit der Hauptstadt Chalkis am Euripos, jetzt Evvia od. Egripos (it. Negroponte). — Einw. ὁ **Εὐβοεύς** (*gen.* -ῶς, *acc.* -ᾶ, *acc. pl.* -ᾶς). *adj.* **Εὐβοϊκός** u. **Εὐβόειος** 3 (*fem.* **Εὐβο(ι)ΐς,** -οτδος u. -οῖδος).

εὐβοΐς, ῖδος, ἡ sp. [Εὔβοια] Kastanie.

εὔ-βολος 2 sp. [βάλλω] gut treffend.

εὔ-βοτος 2 meist ep. poet. [βόσκω] weidereich, viehreich.

εὔ-βοτρυς, ῦ, *gen.* ὕος poet. traubenreich, weinreich.

εὐβουλῐ́ᾱ, ἡ das Wohlberatensein, Besonnenheit, Einsicht, Klugheit (περί τινος in etw.); meton. verständige Einrichtungen, guter Entschluß. Von

εὔ-βουλος 2 [βουλή] wohlberaten, einsichtsvoll, weise, klug, besonnen, vorsichtig.

Εὔ-βουλος, ὁ 1. ein Athener, einflußreicher Parteiführer, Gegner des Demosthenes, gest. um 330 v. Chr. — 2. sonstiger Mannesname.

Εὐ-βώτᾱς, ᾱ, ὁ Mannesname.

εὐ-γάθητος 2 poet. [bor. = εὐγήθητος] erfreulich.

εὖγε s. εὖ.

εὐγένεια, ἡ [εὐγενής] edle Abkunft, Geburtsadel; übtr. Edelmut, edler Geist, Hochsinn, edle Haltung.

εὐ-γένειος 2 [γένειον] stark-bärtig, -mähnig.

εὐγενέτης, ου, ὁ poet. [= εὐγενής] edler Sproß.

εὐ-γενής 2 [γένος] a) edelgeboren, von edler Abkunft, adlig, vornehm. b) edelgebildet, reizend. c) übtr. edel = von edler Beschaffenheit; insb. edelgesinnt, hochsinnig. *subst.* τὸ -ές = ἡ εὐγένεια.

εὐγηρῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. [εὐ-γήρως, γῆρας] glückliches Alter.

εὐγλωττῐ́ᾱ, ἡ poet. sp. Zungenfertigkeit. Von

εὔ-γλωσσος, neu-att. **-ττος** 2 poet. sp. [γλῶσσα] wohlredend: a) beredt, auch schön singend. b) zungenfertig.

εὖγμα, τό ep. poet. [εὔχομαι] 1. Prahlerei. — 2. Gebet, Gelübde, Wunsch (stets *pl.*).

εὔ-γναμπτος 2 ep. [γνάμπτω] schöngebogen.

εὐγνωμονέω sp. [εὐγνώμων] einsichtsvoll od. billig sein.

εὐγνωμοσῠ́νη, ἡ nkl. sp. a) Edelmut, Güte, Wohlwollen, Billigkeit. b) Klugheit, Einsicht. Von

εὐ-γνώμων 2 [γνώμη] edeldenkend: a) wohlwollend, gütig, gelassen, ruhig, mild, billig, rücksichtsvoll. *subst.* ὁ billiger Beurteiler. τὸ εὐγνωμον Billigkeit. b) einsichtsvoll, besonnen, verständig.

εὔ-γνωστος 2 [γιγνώσκω] a) leicht zu erkennen(d), kenntlich, sichtbar; bsd. leibhaftig. b) wohlbekannt.

εὔ-γομφος 2 poet. festgefügt.

εὐγονῐ́ᾱ, ἡ [εὔ-γονος] richtige od. glückliche Zeugung.

εὔ-γραμμος 2 sp. [γραμμή] schöngezeichnet; übtr. wohlproportioniert.

εὔ-γυιος 2 poet. [γυῖον] schöngestaltig.

εὐγωνῐ́ᾱ, ἡ poet. [εὐ-γώνιος, γωνία] Geradwinkligkeit.

εὐ-δαίδᾰλος 2 poet. kunstvoll gearbeitet.

εὐδαιμονέω [εὐδαίμων] glücklich od. beglückt sein, Glück od. Vorteil haben, gesegnet sein (τί od. ἔν τινι in etw.); insb. wohlhabend sein. τὸ -εῖν Glückseligkeit.

εὐδαιμονῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ [εὐδαιμονέω] Glück, Glückseligkeit, glücklicher Zustand, Segen, Wohlergehen; insb.: a) Wohlstand, Wohlhabenheit. b) Macht.

εὐδαιμονίζω [εὐδαίμων] glücklich preisen od. schätzen (τινά τινος od. ὑπέρ τινος, ἐπί τινι, διά τι j-n wegen etw.).

εὐδαιμονῐκός 3 [εὐδαίμων] zur Glückseligkeit gehörend, die Glückseligkeit betreffend: a) beglückt, glücklich; b) beglückend. *subst.* τὰ -ά das, worin die Glückseligkeit besteht.

εὐδαιμονισμός, ὁ nkl. sp. [εὐδαιμονίζω] a) das Glücklichpreisen. b) Glück.

εὐ-δαίμων 2, *neutr.* εὔδαιμον in Frieden mit Gott; bsd. glücklich, glückselig, gesegnet, beglückt (τί od. τινός in, bezüglich, wegen etw., τινί durch etw.). *subst.* τὸ εὔδαιμον = εὐδαιμονία. Insb.: a) vornehm; b) wohlhabend, begütert, reich; c) fruchtbar, blühend.

εὐ-δάκρῡτος 2 poet. sehr beweinenswert.

Εὐ-δᾰμῐ́δᾱς, ου, ὁ Name mehrerer Spartaner.

εὐ-δᾰπάνος 2 sp. [δαπάνη] großen Aufwand machend.

εὐ-δείελος 2 ep. poet. sp. [δέελος] sehr deutlich, weitsichtbar.

εὔ-δειπνος 2 poet. [δεῖπνον] reichlich speisend. (δαίς)

εὐ-δένδρος 2 poet. sp. [δένδρον] baumreich.

εὐ-δήελος 2 ep. = εὐδείελος.

εὔ-δηλος 2 ganz deutlich od. klar, augenfällig, sichtbar.

εὐδῐ́ᾱ, ἡ [εὔδιος] schönes, heiteres Wetter, auch *pl.*; bsd. Meeresruhe, Windstille. übtr.: a) Seelenruhe, heitere Stimmung, Heiterkeit. b) Sicherheit, Ruhe, Glück; insb. Gesundheit. ἐν εὐδίᾳ u. ὑπ' εὐδίας im sicher(e)n Hafen, geborgen.

εὐ-διάβᾰτος 2 [διαβαίνω] leicht zu überschreiten(d).

εὐ-διάβολος 2 [διαβάλλω] leicht zu verleumden(d), übler Deutung ausgesetzt (πρός τινα bei j-m).

εὐδῐαίτερος 3, *comp.* zu εὔδιος.

εὐ-δῐαιτος 2 [δίαιτα[1]] mäßig lebend, solid.

εὐ-διάλλακτος 2 sp. leicht zu versöhnen(d), versöhnlich.

εὐ-διάλῡτος 2 nkl. sp. leicht aufzulösen(d) od. zu vernichten(d).

εὐ-διάφθορος 2 nkl. sp. [διαφθείρω] leicht zu verderben(d) od. zu bestechen(d).

εὐδῐεινός 3 [εὔδιος] heiter, warm.

εὐδῐκῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ ep. poet. sp. [εὖ-δικος, δίκη] Rechtssatzung, gerechte Einrichtung; *pl.* Gerechtigkeit.

Εὔ-δῐκος, ὁ Mannesname.

εὐ-διοίκητος 2 sp. leicht verdaulich.

εὔ-δῐος 2 heiter, still, ruhig; insb. (von Personen) heiteres Wetter habend.

E. Von **δῐ́Fος* (heller) Tag, vgl. δῖος: εὐδία, εὐδιεινός (aus **εὐ-δι-Fεσνός*).

F. *comp.* εὐδιαίτερος u. εὐδιέστερος, *sup.* εὐδιέστατος.

εὔ-δμητος u. **ἐύ-δμητος** 2 ep. [δέμω] schöngebaut.

εὐδοκέω sp. † [εὔδοκος, vgl. δοκέω] mit etw. zufrieden sein, von etw. befriedigt sein, Wohlgefallen od. Freude an etw. haben, gutheißen (τινί, ἔν τινι, ἐπί u. εἴς τινα, τί); mit *inf.* zu etw. entschlossen sein, etw. beschließen, wollen. Davon:

εὐδοκῐ́ᾱ, ἡ sp. † Wohlgefallen, Wohlwollen; Wille, Wunsch, Entschluß.

εὐδοκῐμέω [εὐδόκιμος] in gutem Rufe od. in Ehren, in Ansehen stehen, einen guten Namen haben, geachtet od. gerühmt werden, berühmt od. geehrt, ausgezeichnet sein, Beifall finden, Ruhm gewinnen oder ernten (τινῶν, ἔν τισι, διά τινων unter od. vor anderen; παρά τινι bei j-m; τινί, ἐπί τινι, διά τι u. a. durch od. wegen etw.; mit *part.*).

E. Augment εὐ- u. ηὐ-

εὐδοκῐμησις, εως, ἡ [εὐδοκιμέω] = εὐδοξία.

εὐ-δόκῐμος 2 in gutem Rufe stehend, geehrt, angesehen, edel, beliebt, berühmt, rühmlich, ehrenvoll, herrlich (εἰς u. πρός τι, ἐπί u. ἔν τινι in, wegen etw.).

εὐδοξέω [εὔδοξος] = εὐδοκιμέω.

εὐδοξῐ́ᾱ, ἡ [εὔδοξος] 1. a) guter Ruf, Ruhm, Ehre, Ansehen, Würde; *pl.* (konkr.) lobenswerte Eigenschaften. b) Billigung, Beifall. — 2. richtige Meinung.

εὔ-δοξος 2 [δόξα] = εὐδόκιμος.

Εὔδοξος, ὁ aus Knidos, Schüler Platos, Arzt und vielseitiger Gelehrter (um 408—335 v. Chr.).

εὐ-δρᾰκής 2 poet. [δέρκομαι] scharfsichtig, etw. (τινός) leicht wahrnehmend.

εὕδω meiſt ep. poet. ion. [vgl. εὐνή] **a) ſchlafen** (ὕπνον od. ὕπνῳ Schlaf genießen); übtr. ruhen, ſaumſelig od. ſorglos ſein; **b)** ſich ſchlafen legen, **einſchlafen,** entſchlafen, (vom Winde) ſich legen.

F. Jn Proſa καθεύδω. — *conj. prs.* ep. εὕδῃσθα, εὕδῃσι, *inf.* ep. εὐδέμεν(αι); *impf.* εὗδον u. ηὗδον (Jterativform εὕδεσκε); *fut.* εὐδήσω; *aor.* εὗδησα und ηὕδησα. [thronend. b) feſt ſitzend.]

εὖ-εδρος 2 poet. ion. ſp. [ἕδρα] a) ſchön ſitzend od.

εὐ-ειδής 2 [εἶδος] wohlgeſtaltet, ſchön.

εὔ-ειλος 2 poet. nkl. [εἴλη] ſonn(en)durchglüht, ſonnig.

εὐ-είμων 2 poet. [εἷμα] ſchön-gekleidet.

εὔ-ειρος 2 poet. = εὔερος.

εὐ-έλεγκτος 2 [ἐλέγχω] a) leicht zu widerlegen(d). b) leicht zu überführen(d) od. zu erweiſen(d).

εὔ-ελπις, ι, *gen.* ιδος a) **hoffnungs-voll,** -froh, zuverſichtlich (*abs.* od. περί τινος, πρός τι, ἐπί τινι, ſelten τινί). b) gute Hoffnung erweckend. Davon:

εὐελπιστία, ἡ nkl. ſp. gute Hoffnung.

εὐ-εξάλειπτος 2 [ἐξαλείφω] leicht auszuſtreichen(d).

εὐ-εξάπάτητος 2 [ἐξαπατάω] leicht zu täuſchen(d).

εὐεξία, ἡ [εὐέκτης, εὖ u. ἔχω] Wohlverhalten, gute Beſchaffenheit, **guter Zuſtand;** insb. (leibliches) Wohlbefinden, körperliche Tüchtigkeit, auch im *pl.*

εὐ-έξοδος 2 poet. nkl. mit gutem Ausgange, woraus leicht herauszukommen iſt.

εὐέπεια, ἡ [εὐεπής] a) Wohlredenheit, Beredſamkeit. b) ſchöner od. frommer Wunſch, Glückwunſch.

εὐ-επής 2 [ἔπος] wohlgeſprochen (λόγος vernünftig).

εὐεπτία, ἡ ion. poet. ſp. = εὐέπεια. [zugänglich.]

εὐ-επίβᾱτος 2 ſp. [ἐπιβαίνω] leicht zu erſteigen(d), leicht

εὐ-επιβούλευτος 2 leicht Nachſtellungen ausgeſetzt.

εὐ-επίθετος 2 [ἐπιτίθεμαι] leicht angreifbar (τινί für j-n).

εὐ-επιχείρητος 2 nkl. ſp. leicht anzugreifen(d).

εὐεργεσία, ion. **-ίη,** ἡ [εὐεργέτης] **1.** das Rechttun, **edle Handlungsweiſe;** insb. Wohltätigkeit. — **2. a)** gute Handlung, Edeltat, **Wohltat,** Wohltätigkeit, Gnadengeſchenk, Verdienſt (τινός j-s od. an j-m, gegen, um j-n = εἰς, πρός τινα); auch Möglichkeit wohlzutun. **b)** (Anerkennung mit dem) Ehrentitel εὐεργέτης.

εὐεργετέω [εὐεργέτης] **I. Akt. wohltun, Gutes tun,** Wohltaten erweiſen (τινά j-m, τινός od. ἀντί τινος für etw.), ſich um j-n (τινά) verdient machen. μεγάλα, τὰ μέγιστά τινα j-m große, die größten Wohltaten erweiſen. — **II. P. Wohltaten empfangen** (ὑπό τινος von j-m). [εὐεργέτηκα u. a., (ſelten εὐη-).]

F. Ohne Augment u. ohne Reduplikation, z.B. εὐεργέτησα,

εὐεργέτημα, τό [εὐεργετέω] = εὐεργεσία (2).

εὐ-εργέτης, ου, ὁ [ἔργον] **Wohltäter,** wohlverdienter Mann (auch Ehrentitel von Männern, die ſich um den Staat verdient gemacht hatten); insb. Beſchützer; † gnädiger Herr.

εὐεργετικός 3 [εὐεργέτης] wohltuend, wohltätig.

εὐεργέτις, ιδος, ἡ [*fem.* zu εὐεργέτης] Wohltäterin.

εὐ-εργής 2 ep. [ἔργον] **1.** gut-gearbeitet, ſchön- (od. feſt-)gebaut. — **2.** wohlgetan. τὸ **-ές** Wohltat.

εὐεργία, ἡ [εὔεργος] gerechtes Handeln.

εὐ-εργός u. **εὖ-εργος** 2 ep. poet. ion. nkl. ſp. [ἔργον] **1.** *akt.* recht handelnd, rechtſchaffen. — **2.** *pass.* a) gut bearbeitet, gut beſtellt. b) leicht zu bearbeiten(d).

εὐ-ερκής 2 [ἕρκος] a) *pass.* gut umzäunt; übh. wohlverſchloſſen, gutverwahrt. b) *akt.* feſtſchließend.

εὐ-ερνής 2 poet. ſp. [ἔρνος] ſchlank, (üppig wachſend).

εὔ-ερος 2 poet. [ἔριον, vgl. εἶρος] ſchönwollig.

Εὐ-εσπερίδες, αἱ Küſtenſtadt in Libyen, ſüdweſtlich v. Kyrene. — Einw. οἱ **Εὐεσπερῖται,** ῶν.

εὐ-εστώ, οῦς, ἡ ion. poet. [εἰμί] Wohlſein, Wohlbefinden, Glück, Glückſeligkeit.

εὐετηρία, ἡ [*εὐ-έτηρος, ἔτος] geſegnetes Jahr, Überfluß an Lebensmitteln, gute Ernte; übh. Glücksgüter, Glück, Segen.

εὐ-εύρετος 2 [εὑρίσκω] leicht zu finden(d).

εὐ-έφοδος 2 leicht zugänglich, leicht anzugreifen(d).

εὐζηλία, ἡ ſp. [εὔζηλος] glückliche Nacheiferung, glückliches Streben, Sorgfalt.

εὐ-ζύγος 2 ep. [ζυγόν, eig.: mit ſtarken Jochbalken verſehen] ſtarkgezimmert (od. ſchönruderig?).

εὖ-ζωμον, τό nkl. ſp. [ζωμός, eig.: gut zur Sauce] Rauke.

εὐ-ζωνος 2 [ζώνη] **1.** ſchön-, **wohl-gegürtet.** — **2. hochgegürtet,** leichtgeſchürzt (zur Arbeit, zur Reiſe, zum Kampfe u. ä.); übh. **behende,** rüſtig, flink, beweglich, **gewandt;** insb. unbepackt, ohne ſchwere Rüſtung (bſd. ohne Schild), lt. expeditus leichtbewaffnet.

εὖ-ζωρος 2 poet. ſp. ganz rein, ganz ungemiſcht.

εὐ-ηγενής 2 ep. poet. = εὐγενής.

εὐηγεσίη, ἡ ep. [*εὐ-ηγής, ἡγέομαι] treffliche Leitung, ſegensreiche Regierung.

εὐήθεια, poet. **-τᾱ,** ion. **-(ε)ίη,** ἡ [εὐήθης] a) **Gutmütigkeit,** Treuherzigkeit, Sitteneinfalt, Gemütlichkeit. b) **Einfalt,** Torheit, Kurzſichtigkeit, Beſchränktheit, Dummheit.

εὐ-ήθης 2, *neutr.* εὔηθες [ἦθος] a) **gutmütig,** gutartig, treuherzig, harmlos. b) (im übeln Sinne) **einfältig,** unverſtändig, töricht, dumm, albern. *subst.* τὸ εὔηθες = εὐήθεια.

εὐηθίᾱ poet., ion. **-ίη,** ἡ = εὐήθεια.

εὐηθίζομαι M. [εὐήθης] ſich einfältig benehmen.

εὐηθικός 3 = εὐήθης.

εὐ-ήκης 2 ep. [√*ak*, vgl. ἀκαχμένος] wohlgeſpitzt, ſpitz.

εὐηκοέω ſp. [εὐ-ήκοος, ἀκοή] gern u. gewiſſenhaft gehorchen (τινός j-m).

εὐ-ήλατος 2 [ἐλαύνω] leicht zu durchreiten(d), bequem für Reiter. *subst.* τὰ **-α** ebene Gegenden.

εὐ-ήλιος 2 ſonnig. πῦρ helles Feuer der Sonne.

εὐημερέω poet. nkl. ſp. [εὐήμερος] **1.** glückliche Tage od. einen Glückstag haben, glücklich leben. — **2.** übtr. (bſd. v. Sachen) glücklich od. günſtig ſein, gut ſtehen.

εὐημέρημα, τό ſp. [εὐημερέω] Glück, Erfolg, Vorteil.

εὐημερία, ἡ **1. ſchöner Tag,** heiteres Wetter. — **2. glücklicher Tag;** übtr.: a) glücklicher Erfolg, **Glück,** Vorteil, Sieg (*pl.* glückliche Verhältniſſe); b) Gabe des Glückes (*pl.* Glücksgüter). Von

εὐ-ήμερος 2 poet. [ἡμέρα] einen glücklichen Tag bringend, heiter.

εὐ-ήνεμος 2 poet. ſp. vgl. εὐάνεμος.

εὐ-ήνιος 2 [ἡνία] leicht zu zügeln(d), folgſam.

Εὐ-ηνορίδης, ου, ὁ Sohn des Euenor (= Leokritos).

Εὔηνος, ὁ **1.** Fluß in Ätolien; auch Name des Flußgottes; daher ἡ **Εὐηνίνη** Tochter des Euenos (= Marpeſſa). — **2.** aus Paros, Sophiſt u. elegiſcher Dichter, Zeitgenoſſe und Lehrer des Sokrates. — **3.** ſonſtiger Mannesname.

εὐ-ήνωρ, ορος ep. poet. [ἀνήρ] a) **mannhaft.** b) Männer ſtärkend, Kraft verleihend. c) reich an wacker(e)n Männern.

εὐ-ήρᾱτος 2 poet. [ἐράω] liebenswürdig, vielgeliebt.

Εὐηρείδης, ου, ὁ Sohn des Eueres (= Teireſias).

εὐ-ήρετμος 2 poet. [ἐρετμόν] a) gut rudernd, (vom Ruder) ſchnell. b) (paſſ.) wohlberudert, ſchöngeſchwungen.

εὐ-ήρης 2 ep. poet. ſp. [ἀραρίσκω, eig.: wohlangefügt] **handlich,** leicht zu handhaben(d).

εὐ-ήρῠτος 2 poet. [ἀρύω] leicht zu ſchöpfen(d).

εὐ-ήτριος 2 [ἤτριον] ſchön-, fein-gewebt.

εὐ-ηφενής 2 ep. [ἄφενος] wohlbegütert, reich.

εὐ-ήχητος 2 poet. [ἠχέω] helltönend, klangvoll.

εὐ-θάλασσος 2 poet. ſp. [θάλασσα] **a)** die Schiffe kunſtvoll über das Meer lenkend. δῶρον Geſchenk des herrlichen Meeres (od. der Seeherrſchaft). **b)** der das Fahren zur See gut vertragen kann, ſeefeſt.

εὐ-θᾰλής 2 poet. ſp. ſchön-ſproſſend, blühend, üppig.

εὐθᾰνᾰσίᾱ, ἡ ſp. ſchöner od. leichter Tod. Von

εὐθᾰνᾰτέω ſp. [εὐ-θάνατος] ſchön od. ſelig ſterben.

εὐ-θαρσής 2 [θάρσος] **wohlgemut,** getroſt, **mutig,** herzhaft, beherzt, zuverſichtlich.

εὐθενέω u. P. **-έομαι** a) glücklich od. **gesegnet,** in gutem Zustande **sein,** gedeihen, **blühen,** Überfluß haben, an Macht wachsen (τινί). b) weichlich sein.
E. Von εὐ-θενής blühend, gedeihend, str. ā-hanās strotzend, üppig, lt. prae-gnāns od. prae-gnās, √*ghwen* strotzen, voll sein, vgl. φόνος[2] „Masse": εὐθηνέω.
F. Augment εὐ- u. ηὐ-.

εὐ-θεράπευτος 2 [θεραπεύω] leicht zu behandeln(d)

εὐθετέω ntl. sp. u. **εὐθετίζω** ep. sp. a) zurecht-setzen, -rücken, ordnen. b) *intr.* gut stehen, passend sein. Von

εὔ-θετος 2 poet. sp. [τίθημι, eig.: gut gesetzt] gutgearbeitet; übh. passend, geschickt, geeignet, brauchbar, tauglich, bequem, nützlich (τινί für j-n, εἰς od. πρός τι zu etw.).

εὐ-θεώρητος 2 ntl. sp. [θεωρέω] leicht zu erkennen(d)

εὐθέως *adv.* s. εὐθύς.

εὔ-θηλος 2 poet. [θηλή] mit vollem Euter.

εὐθημοσύνη, ἡ [εὐ-θήμων, τίθημι] a) gute Ordnung, gute Einrichtung. b) Ordnungsliebe.

εὐθηνέω ep. ion. ntl. sp. = εὐθενέω.

εὐ-θήρᾱτος 2 poet. ntl. sp. [θηράω] leicht zu erjagen(d) od. zu erlangen(d).

εὔ-θηρος 2 poet. sp. [θήρα] glücklich auf der Jagd,

Εὔ-θηρος, ὁ ein Athener.

εὐ-θλαστος 2 ntl. sp. [θλάω] leicht-platzend, -zerbrechlich.

εὐ-θνήσῑμος 2 poet. [θνήσκω] mit leichtem Sterben, einen schnellen Tod bringend.

εὔ-θριξ (ep. ἐύ-θριξ), τρῐχος ep. poet. schön-haarig, -mähnig, -gefiedert.

εὔ-θρονος 2 ep. poet. a) [θρόνος] schönthronend. b) [θρόνα] mit bunten Blumen, mit buntem Gewande.

εὔ-θρυπτος 2 ntl. sp. [θρύπτω] zerbrechlich, locker, mürb(e), morsch.

εὐθύ *adv.* s. εὐθύς.

εὐθύ-γραμμος 2 ntl. sp. [γραμμή] geradlinig.

Εὐθύ-δημος, ὁ **1.** athen. Feldherr im Peloponnes. Kriege. — **2.** Sophist aus Chios, Lehrer in Athen zur Zeit des Sokrates. — **3.** Sohn des Diokles aus Athen, Freund u. Schüler des Sokrates. — **4.** Sohn des Kephalos, Bruder des Redners Lysias.

εὐθύ-δῐκαιος 2 poet. u. **εὐθύ-δῐκος** 2 poet. [δίκη] streng gerecht, gerecht (richtend), rechtlich.

εὐθυδρομέω † [-δρόμος] geradeswegs kommen oder fahren.

Εὐθυ-κλῆς, έους, ὁ Mannesname.

εὐθῡμέω u. M. **-έομαι** [εὔθυμος] a) wohlgesinnt od. gnädig sein. b) gutes oder guten Mut(e)s oder heiter, fröhlich sein, **sich freuen,** sich vergnügen (τινί od. ἐπί τινι).

εὐθῡμῐ́ᾱ, ἡ [εὔθυμος] **1.** a) **Frohsinn,** Freude, Heiterkeit. b) Ergötzung, Belustigung. -ας παρέχειν τινί j-n belustigen. — **2.** Seelenruhe, Sorglosigkeit.

εὔ-θῡμος 2: **1. wohlgesinnt,** gütig. — **2. wohlgemut:** a) heiter, fröhlich, freudig. b) mit Seelenruhe, **mutig.** *subst.* τὸ -ον Mut, Freudigkeit, Seelenruhe. *adv.* εὐθύμως ἔχειν heiter od. mutig sein.

εὐθύνη, att. **εὐθῦνα,** ἡ [εὐθύνω], meist im *pl.*: **1.** a) Rechenschaftsablegung, Rechnungslegung; insb. Rechenschaftsklage, Untersuchung über die Amtsführung. κατηγορεῖν τὰς -ας τινός Rechenschaftsklage gegen j-n erheben. b) **Rechenschaft,** Verantwortung, Verantwortlichkeit (τινός von, über, für etw.). -ας od. -ην ἔχειν, ὑπέχειν, διδόναι Rechenschaft ablegen, ἀπαιτεῖν τινα von j-m fordern. c) Beleg (bei Rechnungen). — **2.** Züchtigung eines Schuldigen, **Strafe,** Buße.

εὐθῦνος, ὁ [εὐθύνω] Untersucher, Richter; bes. Oberrevisor.

εὐθυντήρ, ῆρος, ὁ poet. [εὐθύνω] a) Lenker. b) Züchtiger.

εὐθυντηρῐ́ᾱ, ἡ poet. Klüse in der Verschanzung des Hinterdecks, durch die je ein Steuerruder ging. Von

εὐθυντήρῐος 3 poet. [εὐθύνω] lenkend, gebietend. σκῆπτρον Herrscherzepter.

εὐθύνω u. M. **-ομαι** [εὐθύς] **1.** a) **gerademachen,** geraderichten. ἵππω ἰθυνθήτην traten wieder gerade neben die Deichsel. übtr. recht machen (μύθους gerechte Aussprüche tun). b) **gerade d(a)rauflos-lenken** od. -richten (τι ἐπί od. παρά τι, ἐπί τινι, τινός etw. auf etw.). βέλος ῥῖνα auf die Nase. δοῦρα ἀλλήλων die Speere gegeneinander richten. Insb. richtig lenken. — **2.** übh. **lenken, leiten,** steuern, führen (τί u. τινὰ ἐπί τινα od. ἐπί τι nach, zu etw.; τινί mit etw.). ὁ εὐθύνων Lenker, Steuermann. — **3.** übtr. **zur Rechenschaft ziehen:** a) zurechtweisen, tadeln (τινά u. τί). b) anklagen od. schuldig finden (τινά τινος j-n einer Sache). c) strafen, bestrafen (τινὰ θανάτῳ).
F. *impf.* εὔ- u. (besser) ηὔθυνον; *fut.* εὐθύνῶ. — Nebenform ep. ion. sp. **ἰθύνω,** *aor.* ἴθῦνα, *aor.* P. ἰθύνθην.

εὐθυπλοκῐ́ᾱ, ἡ [πλέκω] gerades Geflecht od. Gewebe.

εὐθῠ-πομπός 2 poet. [πέμπω] gerade od. glücklich (ge)leitend.

εὐθυρρημονέω sp. geradeheraus reden. Von

εὐθυ-ρρήμων 2 sp. [ῥῆμα] geradeheraus redend.

εὔ-θυρσος 2 poet. zum schönen Thyrsos gemacht.

εὐθύς, εῖα, ύ **gerade (gerichtet)** im Ggs. zu krumm oder gebogen. ἡ εὐθεῖα (ὁδός) gerader Weg, (γραμμή) gerade Linie, (πτῶσις) Nominativ. ἐπ' εὐθείας αὐταῖς ληφθέν senkrecht auf diese genommen, rechtwinklig zu diesen. τὴν εὐθεῖαν = ἐς εὐθύ geradeswegs, in gerader Richtung. ἀπὸ od. ἐκ τοῦ εὐθέος, ἐκ τῆς ἰθείης, δι' εὐθείας geradeheraus, geradezu, offen, ohne Rückhalt = ἰθείῃ τέχνῃ. τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ er war ihm gerade entgegengewandt. κατ' εὐθύ u. κατ' ἰθύ gerade gegenüber. übtr.: a) **offen,** aufrichtig, **gerecht,** unparteiisch, rechtlich. *subst.* ἡ ἰθεῖα (*sc.* δίκη od. μοῖρα) gerechtes Urteil. b) glücklich. — *adv.* **εὐθύς, εὐθύ, εὐθέως,** εὐθεῖαν: **1.** a) **geradezu, geradeaus,** geradeswegs, gerade od. schnurstracks (od. direkt) auf etw. los (τινός od. ἐπί τινος, ἐπί od. πρός τι). εὐθὺ τῆς φρουρᾶς geradeswegs in den Kerker. ~ μάχεσθαι gerade entgegenkämpfen. b) zunächst, gleich dort. — **2.** von Zeit u. Umständen: a) sofort, **sogleich,** stracks, augenblicklich; auch: α) für den Augenblick, fürs erste, vorderhand; β) eben erst, soeben; γ) von vornherein. b) **ohne weiteres,** ohne Rückhalt. Häufig mit *part.*, z.B. εὐθὺς ἐξιόντες gleich beim Auszuge, εὐθὺς παῖδες ὄντες gleich als Kinder, εὐθὺς ἦκων gleich bei od. nach seiner Ankunft. εὐθὺς ἐπεί od. ὡς sobald (als). — **3. gleich** (= um gleich ein Beispiel anzuführen). πρῶτον ~ erstens gleich; erstens, um es gleich anzuführen.
E. Herkunft unbekannt; bei den Attikern und bei Pindar = ἰθύς: εὐθύνω, εὐθύνη, εὐθύτης.
F. Ep. ion. poet. **ἰθύς, ἰθύ, ἰθέως.** — *sup.* ep. ἰθύντατα am gerechtesten.

εὐθύτης, ητος, ἡ sp. † [εὐθύς] Geradheit; übtr. Gerechtigkeit.

Εὐθύ-φρων, ονος, ὁ Mannesname.

εὐθῠωρῐ́ᾱ, ἡ [εὐθύωρον] gerade Richtung.

εὐθῠ-ωρον u. **-ρόν** [vgl. ὥρα, ὁράω, eig.: die gerade Linie wahrend] *adv.*: a) geradeaus. b) übtr. sogleich, sofort.

εὐ-ϊλᾶτος 2 sp. [ἱλάομαι] sehr gnädig, huldvoll.

εὔϊος 2 poet. sp. [εὐοῖ; vgl. εὐάζω] **1.** (Beiname des Bacchus): a) jubelnd, jauchzend; b) umjubelt. — **2.** bacchisch (πῦρ, τελεταί).

εὔ-ϊππος 2: a) mit schönen Rossen fahrend. b) gut beritten, gut zu Pferde, ritterlich. c) rossereich.

εὐ-καθαίρετος 2 [καθαιρέω] leicht zu überwältigen(d).

εὐ-κάθεκτος 2 [κατέχω] leicht im Zaume (od. in Ordnung) zu halten(d), leicht zu regieren(d).

εὐκαιρέω sp. † [εὔκαιρος] Zeit od. Muße haben, zu etw. aufgelegt sein, sich mit etw. beschäftigen (τινί u. εἴς τι).

εὐκαιρία, ἡ [εὔκαιρος] a) schickliche od. passende Zeit, richtiger Zeitpunkt, gute Gelegenheit. b) rechte od. passende Lage e-s Ortes. c) übtr.: α) Macht, hohe Stellung; Wohlstand; β) inhaltreiches (od. gut angewendetes) Leben.

εὔ-καιρος 2 zeitgemäß, **rechtzeitig,** gelegen; übh. angemessen, günstig, passend, bequem.

εὐ-κάμᾰτος 2 poet. sp. a) mühelos, leicht. b) angenehm ermüdend, beseligend.

εὐ-καμπής 2 ep. sp. [κάμπτω] **1.** schön gebogen. — **2.** a) biegsam. b) leicht beweglich, gewandt.

εὐ-κάρδιος 2 meist poet. [καρδία] **beherzt,** standhaft, mutig.

εὐκαρπῐ́ᾱ, ἡ ntl. sp. [εὔκαρπος] Reichtum an Früchten, Fruchtbarkeit.

εὔ-καρπος 2 fruchtbar, fruchtbar.

εὐ-κατάλῡτος 2 leicht aufzulösen(d) od. zu beseitigen(d).

εὐ-καταφρόνητος 2 leicht zu verachten(d), verächtlich, geringzuschätzen(d) (ὑπό τινος); insb. geringfügig.

εὐ-κατέργαστος 2 [κατεργάζομαι] a) leicht ausführbar. b) leicht verdaulich. c) leicht zu überwältigen(d).

εὐ-κατηγόρητος 2 leicht anzuschuldigen(d) od. zu tadeln(d).

εὐ-κέᾰτος 2 ep. buk. = εὐκέαστος [κεάζω] a) gut gespalten. b) leicht spaltbar.

εὐ-κέλᾰδος 2 poet. wohl-, laut-tönend.

εὔ-κερως, ωυ poet. [κέρας] schön(-)gehörnt.

εὔκηλος 2 ep. poet. = ἔκηλος.

εὐ-κῐ́νητος 2 leicht beweglich, behende, gewandt; reizbar.

εὐ-κῐ́ων 2 poet. mit schönen Säulen.

εὐ-κλᾱ́ρος 2 dor. poet. = εὔκληρος.

εὐ-κλεής 2 [κλέος] **ruhmvoll,** rühmlich, **berühmt,** gepriesen, herrlich, ehrenvoll.

F. Ep. ἐυκλεής u. εὐκλειής u. εὐκληής. *acc. sg.* εὐκλεᾰ́ poet. = εὐκλεέα, εὐκλεᾶ; *acc. pl.* ep. εὐκλεᾰ́ς u. εὐκλεῖας = εὐκλεέας.

εὔκλεια, alt-att. **εὐκλεΐᾱ,** ep. **-ειη,** ἡ [aus *εὐ-κλεϝ-ja zu εὐκλεής] **1.** guter Ruf, **Ruhm,** Berühmtheit, ironisch schöner Ruhm. — **2. Εὔκλεια** (poet. auch **-εα**) Beiname der Artemis = die Ruhmvolle, Ruhmesgöttin; ihr Fest hieß **τὰ Εὔκλεια,** ων.

Εὐκλείδης, ου, ὁ **1.** einer der dreißig Tyrannen zu Athen. — **2.** erster Archont zu Athen nach Vertreibung der Dreißig 403 v. Chr., Wiederhersteller der Solonischen Verfassung. — **3.** Stifter der Megarischen Philosophenschule, Schüler und treuer Anhänger des Sokrates. — **4.** Vater der Geometrie, Lehrer zu Alexandria um 300 v. Chr. — **5.** sonstiger Mannesname.

εὐκλεΐζω poet. [εὐκλεής] rühmen, preisen, verherrlichen (τι).

εὐ-κλειής 2 ep. = εὐκλεής.

εὐ-κλῄς, ῖδος ep [κλείς = κλεις] wohlverschlossen.

εὐκλήρημα, τό sp. [εὐκληρέω] glückliches Los, Glück.

εὔ-κληρος 2 poet. sp. ein gutes Los habend, glücklich.

Εὐκλῆς, έους, ὁ Mannesname.

εὐ-κνήμῑς, ῖδος ep. [κνημίς] wohlbeschient.

εὐκολῐ́ᾱ, ἡ [εὔκολος] a) Genügsamkeit, Zufriedenheit, Anspruchslosigkeit (περί τι in etw.). b) Leichtigkeit, Gewandtheit, Begabung (πρός τι zu etw.). c) Freundlichkeit, Gefälligkeit.

εὔ-κολος 2: **1.** a) gut(-)gelaunt, **heiter,** vergnügt. b) freundlich, bereitwillig, bereit, geneigt (πρός τι zu etw.). c) gelassen, ruhig. d) **genügsam,** anspruchslos, zufrieden. — **2. leicht,** mühelos, ohne Beschwerde.

E. Vielleicht aus εὖ u. √*kel* biegen, neigen, ahd. hald geneigt; *κόλος zu got. hulths = ahd. hold = nhd. hold (d. h. geneigt, freundlich): εὐκολία, δύσκολος.

εὐ-κομῐδής 2 ion. [κομιδή] gut gepflegt, wohlgehalten.

εὔ-κομος 2 poet. [κόμη] = ἠύκομος.

εὔ-κοπος 2 sp. † [κόπος] leicht, mühelos.

εὐ-κόσμητος 2 poet. schön(-)geschmückt.

εὐκοσμῐ́ᾱ, ἡ [εὔκοσμος] **gute Ordnung;** insb. Sittsamkeit, anständiges Betragen, gesetztes Wesen, Bescheidenheit.

εὔ-κοσμος 2: **1.** a) **wohlgeordnet,** ordentlich. b) (schön-) geschmückt. *subst.* τὸ -ον = εὐκοσμία. — **2.** leicht zu ordnen(d). [gehörnt.

εὔ-κραιρος 2 u. 3 ep. poet. [vgl. ὀρθό-κραιρος] schön-

εὐκρᾱσῐ́ᾱ, ἡ [εὔκρατος] richtige Mischung, gute Temperatur, mildes Klima.

εὔ-κρᾱτος 2 [κεράννυμι] gut(-)gemischt, bfs. temperiert, gemäßigt, mild(e); übtr. in guter Ordnung, in richtigem Zustande.

εὔ-κρηνος 2 poet. [κρήνη] schönquellig, quellenreich.

εὐκρῐ́νεια, ἡ [εὐκρινής] guter Zustand, Gesundheit, Frische.

εὐκρῐνέω sorgfältig auswählen. Von

εὐ-κρῐνής 2 [κρίνω] **1. wohlgeordnet,** gut eingeteilt, in guter Ordnung. πάντα εὐκρινῆ ποιεῖσθαι alles fertigmachen. Insb.: a) gesund, tüchtig, frisch, rein. b) fertig mit der Verdauung. — **2.** deutlich, **klar.**

εὔ-κρῐτος 2 [κρίνω] leicht zu entscheiden(d), deutlich, klar. [getrieben.

εὐ-κρότητος 2 poet. [κροτέω] gut(-)gehämmert, schön(-)

εὐκταῖος 3 [εὔχομαι] **1.** *pass.* poet. a) gewünscht, erwünscht, von den Göttern erfleht. *subst.* τὸ εὐκταῖον Gelübde. b) wünschenswert. c) durch Gelübde geweiht, gelobt. d) angefleht, angerufen. Θέμις Zeugin od. Schützerin des Fluches. — **2.** *akt.* wünschend, flehend.

εὐ-κτέᾰνος 2 poet. [κτέανον] wohlhabend, reich.

Εὐκτήμων, ονος, ὁ Archont in Athen (408 v. Chr.).

εὐκτῐκός 3 sp. [εὔχομαι] wünschend. *subst.* ἡ -ή (gramm.) Optativ.

εὐ-κτῐ́μενος 3 ep. u. **εὖ-κτῐτος** 2 ep. poet. [κτίζω] wohl(-), **schön(-)gebaut,** wohl(-)angebaut, schön angelegt, wohlbestellt.

εὐκτός 3 [εὔχομαι] **1.** ep. poet. gewünscht, erwünscht, erfleht. — **2.** wünschenswert (τινί für j-n).

εὔ-κυκλος 2 meist ep. poet. **1.** a) schön(-)gerundet. b) schön(-)gereift. — **2.** schönrädrig.

εὐλᾰ́βεια, ἡ [εὐλαβής] **1.** a) **Vorsicht,** Behutsamkeit, Bedächtigkeit, Vorsorge. b) Vorsichtsmaßregel. — **2.** a) Angst, **Scheu,** Furcht (τινός, πρός od. περί τι vor od. in etw.), auch Unentschlossenheit, Bedenklichkeit, bfs. Gewissenhaftigkeit. b) sp. † Gottesfurcht, Frömmigkeit.

εὐλᾰβέομαι P. [εὐλαβής] **vorsichtig** od. bedächtig **sein** od. handeln (τί, πρός τι, περί τι u. περί τινος bei etw.): **1.** a) **sich in acht nehmen, sich hüten,** Bedenken tragen, sich scheuen, sich fürchten, fliehen, vermeiden (τινά vor j-m, j-n, τί vor etw., etw.; mit *inf.*, mit μή od. ὅπως μή). b) verehren (τινά); *abs.* † gottesfürchtig sein. — **2.** für etw. sorgen od. **Sorge tragen,** Fürsorge treffen, wachen (τί, περί τι, ἀμφί τινι).

F. *aor.* εὐλαβήθην, *pf.* εὐλάβημαι, *fut.* εὐλαβήσομαι, Verbal-*adj.* εὐλαβητέον.

εὐ-λᾰβής 2 [λαμβάνω, eig.: gut oder sicher anfassend] **1. vorsichtig,** bedächtig, behutsam, ängstlich (περί u. πρός τι bei, in etw.); insb. gewissenhaft; † gottesfürchtig, fromm. εὐλαβεστέρως mit größerer Sicherheit, besser geschützt. *subst.* τὸ -ές = εὐλάβεια. — **2.** leicht zu fassen(d).

εὐλᾰβῐ́η, ἡ ion. poet. = εὐλάβεια.

εὐλᾰ́ζω dor. [εὐλάκα] pflügen. (*fut.* dor. εὐλαξῶ.)

εὐλᾰ́κᾱ, ἡ dor. poet. Pflug.

E. Aus *ἐϝλάκα, √*welq* ziehen, vgl. ἄλοξ: εὐλάζω.

εὔ-λειμος 2 poet. u. **εὐ-λείμων** 2 ep. [λειμών] auenreich, wiesenreich, in bunten Wiesen bestehend.

εὐ-λεκτρος 2 poet. [λέκτρον, eigentlich: schön bettend] **1.** schöne Bräute (od. eheliches Glück) schenkend, die Freuden der Ehe spendend. — **2.** bräutlich schön, holdselig.

εὐλή, ἡ **Made,** Wurm.

E. Aus *ἐϝλά, wohl zu √*wel* zusammenziehen, winden (vgl. εἰλύω u. εἰλέω, εὔληρα).

εὔ-ληπτος 2 [λαμβάνω] a) gut zu faſſen(d), faßbar, bequem. b) leicht zu erlangen(d) oder zu gewinnen(d). c) leicht zu überwältigen(d) od. zu unterwerfen(d).

εὔληρα, ων, τά ep. Zügel, Zaum.

E. Aus *ἐ-Fληρα, lt. lōrum (aus *wlōrom) Riemen, √*wel* zuſammenziehen, winden (vgl. εὐλή u. εἰλέω).

εὐ-λῑμενος 2 [λιμήν] a) mit ſchönem Hafen. b) hafenreich.

εὐλογέω [εὔλογος] gut von j-m reden, j-n loben, preiſen (τινά); ſp. † ein Dankgebet ſprechen, danken, ſegnen, glücklich machen. Davon:

εὐλογητός 3 ſp. † (hoch)gelobt, geprieſen, geſegnet.

εὐλογῐ̄́ᾱ, ἡ [εὐλογέω] 1. das Loben, Preiſen, Lob(preiſung), Lobgeſang, Ruhm. — 2. † a) Schönrednerei, ſchöner Ausdruck, ſchöne Worte. b) Segen(swunſch). c) Wohltat, reichliche Gabe, reichlicher Ertrag.

εὐ-λόγιστος 2 ſp. nkl. [λογίζομαι] fähig zu berechnen, verſtändig, vernünftig.

εὔ-λογος 2 [λόγος] 1. ſchön(=)klingend, (von Vorwänden) plauſibel. — 2. a) **vernünftig, vernunftgemäß,** leicht begreiflich, einleuchtend; übh. wohl(=)begründet, berechtigt, natürlich, mit Recht, mit gutem Grund. τὸ -ον guter Grund, Berechtigung zu etw. εὔλογος ἔχειν vernünftig od. wahr ſein. b) **wahrſcheinlich,** glaublich, annehmbar. τὸ -ον Wahrſcheinlichkeit. ἐκ τῶν εὐλόγων aller Wahrſcheinlichkeit nach.

εὔ-λογχος 2 ſp. [λαγχάνω] ein glückliches Los habend.

εὔ-λοφος 2 poet. mit ſchönem Helmbuſch (geziert).

εὔ-λοχος 2 poet. [λόχος] bei der Niederkunft hilfreich.

εὐ-λῡ́τος 2 leicht aufzulöſen(d) od. zu trennen(d); übtr.: a) leicht, mühelos; b) hurtig, gelenkig, flink.

εὐμᾰ́θεια u. **-τῐ̄́,** ἡ [εὐμαθής] 1. Gelehrigkeit, Gabe leichter Auffaſſung. — 2. Verſtändlichkeit.

εὐ-μᾰ́θής 2 [μανθάνω] 1. akt. **leicht lernend,** gelehrig. — 2. paſſ. **leicht zu lernen(d)** od. zu erkennen(d), verſtändlich, faßlich, deutlich, kenntlich, wohlbekannt.

Εὐ-μᾰ́θης, ους, ὁ einer der dreißig Tyrannen in Athen.

Εὔμαιος, ὁ Sohn des Ktesios, der treue Sauhirt des Odyſſeus.

εὐμᾰ́ρεια u. **-τῐ̄́,** ion. **-(ε)ίη,** ἡ [εὐμαρής] 1. **Leichtigkeit;** insb.: a) Gewandtheit, Rührigkeit, Beweglichkeit (χειρῶν). b) **Bequemlichkeit,** Mühelosigkeit, Behaglichkeit; übh. Gelegenheit, Möglichkeit (τινός e-r Sache od. zu etw.). c) **Erleichterungsmittel,** Schutzmittel (πρός τι gegen etw.). — 2. reichliches Vorhandenſein, Vorrat an etw., **Überfluß,** Fülle. 3. a) Stuhlgang. b) Abort, Abtritt.

εὐ-μᾰ́ρής 2 meiſt poet. ſp. **leicht;** insb.: a) alles leicht ausführend, reich an Hilfsmitteln, hilfreich, willfährig; b) leicht ausführbar, **bequem,** mühelos.

E. Aus εὖ u. μάρη Hand, eig.: gut handlich (= εὐχερής). μά-ρη, verwandt mit lt. ma-nus (u. ahd. munt Hand, vgl. nhd. „Morgenſtunde hat Gold im Munde" = in der Hand): εὐμάρεια.

Εὔ-μᾰχος, ὁ Mannesname.

εὐ-μεγέθης 2 [μέγεθος] **ſehr groß,** ſehr hoch; übtr. [wichtig.]

εὐμέλεια, ἡ ſp. [εὐ-μελής, μέλος] ſchöner Geſang.

εὐμένεια, ion. **-είη,** ἡ [εὐμενής] **Wohlwollen, Huld,** Gnade, Gunſt, Güte, übh. richtiges Verhalten (τινός j-s, παρά τινος von ſeiten j-s, πρός τινα rückſichtlich j-s).

εὐ-μενής 2 u. ep. **εὐ-μενέτης,** ου [μένος] 1. a) **wohlgeſinnt, wohlwollend,** freundlich, huldreich, gnädig, gewogen, gütig (τινί od. πρός τινα j-m od. gegen j-n). εὐμενῆ τινα ἔχειν ſich j-n wohlgeſinnt machen. *subst.* τὸ εὐμενές = ἡ εὐμένεια. b) **wohlgemut,** heiter. — 2. (von Sachen) a) wohltätig, glückbringend, **heilſam,** förderlich, **günſtig,** dienlich (mit *inf.*). b) leicht, bequem (ὁδός), angenehm.

Εὐμένης, ους, ὁ Männername; bſd. Name zweier Könige von Pergamon, die 263—241 u. 197—159 v. Chr. regiert haben.

Εὐμενίδες, ων, αἱ [εὐμενής, eig.: die Gnädigen, *sc.* θεαί] euphemiſtiſch für Ἐρινύες. Davon:

εὐμενίζομαι M. ſich j-n geneigt od. zum Freunde machen (τινά τινι j-n durch etw.).

εὐ-μετάβλητος 2 u. **εὐ-μετάβολος** 2 [μεταβάλλω] veränderlich, wankelmütig, unbeſtändig.

εὐ-μετάδοτος 2 ſp. † [eig.: mitteilſam] freigebig.

εὐ-μεταχείριστος 2 [μεταχειρίζω] 1. leicht zu behandeln(d), gutmütig. — 2. leicht zu bezwingen(d) od. zu bewältigen(d) (τινί für j-n); übh. leicht, bequem.

εὐ-μήκης 2 [μῆκος] ſehr lang, ſehr groß; auch übtr.

εὔ-μηλος 2 ep. poet. [μῆλον] ſchafreich, herdenreich.

Εὔ-μηλος, ὁ aus Pherai, Sohn des Admetos u. der Alkeſtis, Führer der Theſſaler vor Troja.

εὐμηχᾰνῐ̄́ᾱ, ἡ poet. ſp. Erfindungsgabe, kluger Einfall. Von

εὐ-μήχᾰνος 2 [μηχανή] **ſinnreich:** a) *akt.* erfindungsreich, gewandt, geſchickt, reich an Rat (τινός in etw.). b) *pass.* mit Kunſt erdacht, gut erſonnen.

εὐ-μῐ́μητος 2 leicht nachzuahmen(d).

εὐ-μῐ́σητος 2 ſehr verhaßt.

εὐ-μῐ́τος 2 poet. [μίτος] ſchön-, fein-fädig.

ἐυ-μμελίης, ου ep. [μελίη] lanzenkundig.

F. *gen.* ep. ἐυμμελίω = -ίου.

εὐ-μνᾱ́στος 2 poet. [bor. = εὔμνηστος] wohl(=)eingedenk, ſtets gedenkend (τινός).

εὐ-μνημόνευτος 2 leicht (im Gedächtnis) zu behalten(d).

εὐ-μοιρος 2 [μοῖρα] beglückt, glücklich; übh. teilhaftig.

εὐμολπέω ep. ſchön ſingen. Von

εὐ-μολπος 2 poet. [μολπή] ſchön(=)ſingend.

Εὔ-μολπος, ὁ Sohn des Poſeidon, thrakiſcher Fürſt, mythiſcher Dichter, Sänger und Prieſter, Einwanderer in Attika, Stifter des Demeterkultus u. der Myſterien zu Eleuſis. Seine Nachkommen οἱ **Εὐμολπῐ́δαι,** ῶν, alte Prieſterfamilie in Athen.

εὐμορφῐ́ᾱ, ἡ Wohlgeſtalt, Schönheit. Von

εὔ-μορφος 2 poet. ion. ſp. [μορφή] wohlgeſtaltet, ſchön.

εὐμουσῐ́ᾱ, ἡ poet. ſp. 1. Talent für Muſenkünſte, Kunſtſinn (τινός für etw.). — 2. Wohlklang. Von

εὔ-μουσος 2 poet. ſp. [Μοῦσα] wohlklingend, heitertönend, anmutig, lieblich.

εὐνάζω meiſt ep. poet. [εὐνή] **I. Akt. 1. lagern, lagern laſſen,** betten (τινά u. τί); insb.: a) in den Hinterhalt legen; b) zur ewigen Ruhe betten, töten. — 2. **ein ſchläfern,** entſchlummern laſſen (τινά u. τί); übtr. zur Ruhe bringen, beruhigen, ſtillen, beſänftigen, einwiegen. — **II. P. u. M. ſich lagern;** insb. ſich ſchlafen legen, **ſchlafen** (τινί u. παρά τινι bei j-m), γάμοις Beilager halten. übtr. ſich beruhigen, beſänftigt oder geſtillt werden, ruhen, (vom Sturm) ſich legen.

εὐ-ναιετάων, άουσα od. όωσα, ον ep. [ναιετάω] u. **εὐ-ναιόμενος** 3 ep. [ναίω] wohl(=)bewohnt: a) ſtark(=)bevölkert; b) wohnlich, behaglich.

εὐναῖος 3 meiſt poet. ſp. [εὐνή] zum Lager od. Bett gehörig; insb.: a) ehelich; b) (in ſeinem Lager) ruhend. c) *subst.* ἡ εὐναῖα: α) Neſt; β) (*sc.* ἄγκυρα) = εὐνή (2) Ankerſtein.

εὐνα(σ)τήρῐον, τό poet. [εὐνάζω] = εὐνή.

εὐνᾶτᾶς, ᾶ bor. u. **εὐνᾶτήρ,** ῆρος, ὁ bor. poet. [= εὐνητήρ, εὐνάω] Lagergenoſſe, Gatte, Gemahl. — *fem.* **εὐνᾶτειρα,** ἡ bor. poet. = εὐνήτρια.

εὐνάω ep. poet. = εὐνάζω.

εὐνή, ἡ **1. Lagerſtätte, Lager,** Schlaf-ſtelle, -gemach (ὕπνου γῆς εὐναί Schlafſtätte auf der Erde). Insb.: a) (v. Tieren) Lager, Neſt. b) **Bett;** insb.: α) Bettſtelle, -zeug, -kiſſen; β) Ehebett; meton. Beilager, Ehe, auch Gattin. c) Ruhe u. (Ort der Ruhe) Ruheſtätte, Grab. — 2. ep. *pl.* Senk-, **Anker-ſteine** [eig.: Ruheſteine], die in älteſter Zeit als Ballaſt u. Anker dienten; ſie wurden an Tauen vom Vorderteil des Schiffes ins Waſſer geſenkt, während das Steuernde mittels eines Kabeltaues am Strande feſtgebunden ward.

E. Nicht aus *εὐδνή zu εὕδω; auch nicht zu √*wen* gern haben, lieben, wünſchen (vgl. lt. venus = ſkr. vánas Luſt, nhd. wohnen, Wonne, wünſchen u. a.), ſondern zu √*ewe, eu, u* hüllen, ſich etw. anziehen

ob. überdecken, vgl. ὄις, lt. ind-uo, ex-uo, subucula Hemd. Eine Weiterbildung dieſer Wurzel iſt √wes in ἕννυμι: εὐναῖος, εὐνά(ζ)ω, εἶνις[1] Gattin.

εὐνῇ-θεν ep. *adv.* vom Lager, aus dem Bette.

εὐνήτρια, ἡ poet. [*fem.* v. εὐνητήρ, εὐνάω] Lagergenoſſin, Gattin.

εὐνῇ-φι(ν) ep. = *gen.* εὐνῆς (von εὐνή).

εἶνις[1], ῐδος, ἡ poet. [εὐνή] Gattin, Weib.

ἔϝνις[2], ῐ(δ)ος ep. poet. ermangelnd, beraubt, verluſtig (τινός); insb. (*abs.*) verwaiſt, verwitwet.

E. Skr. ūnás ermangelnd = griech. εὖνις = got. wans = ahd. wan = lt. vānus, engl. to want Bedürfnis haben, √(e)wă(n).

ἐΰ-ννητος 2 ep. [= *ἐϝ-σνητος, vgl. νέω[2] ſpinnen] ſchön(=)geſponnen, ſchön(=)gewebt. ‖ſein (τινί).‖

εὐνοέω [εὔνοος] **wohlgeſinnt** ob. gewogen, günſtig ſein.

εὔνοια, ion. **-οίη,** ἡ [εὔνοος] **1. Wohlwollen, Zuneigung,** Gunſt, Gnade, Liebe, Sympathie, Teilnahme, Anhänglichkeit, Ergebenheit (τινός j-s = ἐκ u. παρά τινος, ob. gegen, für j-n = εἰς ob. πρός τινα, τινί). ἡ σὴ ~ deine Zuneigung ob. Zun. zu dir. εὐνοίᾳ u. δι' ob. μετ' εὐνοίας, κατ' ob. δι' εὔνοιαν, ἐπ' εὐνοίᾳ mit ob. aus Wohlwollen ob. Liebe, in wohlwollender Abſicht, wohlmeinend. ὅς τις εὐνοίας ἔχει je nach dem Grade ſeiner Gunſt. εὔνοιαν ἔχειν τινί ob. εἰς, πρός τινα Wohlwollen gegen j-n hegen, j-m geneigt ſein. *pl.* εὔνοιαι Beweiſe von Wohlwollen ob. der Gunſt, wohlwollende Geſinnungen. — **2.** konkr. Gnadenbezeugung, Geſchenk, Gratifikation.

εὐνοϊκός 3 [εὔνοος] **wohlwollend,** freundlich, liebevoll. εὐνοϊκῶς ἔχειν τινί ob. πρός τινα gegen j-n freundlich geſinnt ſein.

εὐνομέομαι P. [εὔνομος] gute Geſetze ob. eine gute Verfaſſung haben (*aor.* erhalten), gut eingerichtet ſein.

F. Augm. ηὐ- u. εὐ. *fut.* εὐνομήσομαι, *aor.* -μήθην.

εὐνομίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [εὔνομος] **1.** Beobachtung der Geſetze, **Geſetzlichkeit;** übh. Rechtlichkeit, Wohlverhalten. — **2.** gute geſetzliche Ordnung, geſetzmäßige ob. gute Verfaſſung. ‖mäßig handelnd, wohlgeſittet.‖

εὔ-νομος 2: a) mit guten Geſetzen verſehen. b) geſetzmäßig.

Εὔ-νομος, ὁ **1.** atheniſcher Flottenführer um 390 v. Chr. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

εὔ-νοος, att. ξſgz. **εὔνους** 2: a) **wohlgeſinnt, wohlwollend,** zugetan, geneigt, freundlich (τινί ob. εἴς τινα j-m, gegen j-n, εἴς τι); insb. Patriot. *sup.* εὐνούστατός τινι der beſte Freund j-s. *subst.* τὸ εὔνουν = εὔνοια. b) mit reinem Sinn.

F. *comp.* εὐνούστερος, ion. εὐνοέστερος.

εὐνουχίζω ſp. † [εὐνοῦχος] entmannen (τινά).

εὐνοῦχος, ὁ [εὐνή u. ἔχω, eig.: Betthüter] Verſchnittener; insb. Haremswärter, Kämmerer.

ἐΰντα dor. ſtatt ἐόντα = ὄντα (von εἰμί).

εὐ-νώμας, ου poet. [νωμάω] ſchnellrollend.

εὔ-ξεινος, ion. poet. auch **εὔ-ξεινος** 2 **gaſtlich;** insb. ὁ Εὔξεινος πόντος das Schwarze Meer, ſo genannt wegen der zahlreichen griechiſchen Kolonien an ſeinen Küſten, (früher πόντος Ἄξεινος ungaſtliches Meer).

εὔ-ξεστος 2 u. 3 ep. ſp. u. **εὐ-ξοος** 2 ep. nkl. [ξέω] **wohl(=)geglättet,** ſchön(=)poliert, gut(=)geſchliffen.

εὐ-ξύμβλητος u. ă. ſ. εὐσυμ-.

εὔ-ογκος 2 poet. ion. nkl. ſp. **1.** ſeine Laſt bequem tragend; insb. nicht korpulent, gedrungen. — **2.** a) maſſig, umfangreich; übtr. kompakt, kernig. b) von mäßigem Umfange; insb. bequem zu faſſen(d), handlich.

εὐοδέω nkl. ſp. [εὔοδος] guten Weg haben, (vom Waſſer) gut abfließen können.

εὔ-οδμος 2 poet. nkl. ſp. [ὀδμή] wohlriechend, duftend.

εὔ-οδος 2 bequem zu gehen(d), wegſam, gangbar, zugänglich (τινί für j-n). Davon:

εὐοδόω poet. ion. nkl. ſp. † einen guten Weg führen, glücklich (ge)leiten. P. guten Fortgang ob. Glück (Erfolg) haben, gelingen.

εὐοῖ, richtiger **εὐοῖ** mit Interaſpiration [= lt. euoe und euhoe] *int.* (bacchiſcher Jubelruf) juchhei!

εὔ-οικος 2: a) gut ob. bequem zu bewohnen(d). b) haushälteriſch, wirtlich.

εὔ-οινος 2 poet. ſp. a) weinreich. b) (vom Wein) edel.

εὔ-ολβος 2 poet. hochbeglückt; insb. ſehr reich.

εὔ-ομβρος 2 ſp. reich an Regen.

εὐ-ομολόγητος 2 leicht zuzugeben(d), einleuchtend.

εὔ-οπλος 2 [ὅπλον] wohlbewaffnet.

εὐ-όπτητος 2 ſp. [ὀπτάω] gut(=)gebacken.

εὐοργησίᾱ, ἡ poet. Gelaſſenheit, Sanftmut. Von

εὐ-όργητος 2 [ὀργάω] gutmütig, gelaſſen, gemäßigt, ruhig, beſonnen.

εὐορκέω [εὔορκος] a) richtig ſchwören. b) ſeinen Eid redlich halten (τινί j-m); übh. redlich ſein, rechtſchaffen handeln.

εὔ-ορκος 2: **1.** redlich ſchwörend, eidestreu, **ſeinem Eide treu** (εἴς τινα an j-m, gegen j-n); übh. ehrlich, redlich, rechtſchaffen, gewiſſenhaft. *subst.* τὰ -α Gewiſſenhaftigkeit. — **2.** (von Sachen) **dem Eide angemeſſen** oder gemäß, unbeſchadet des Eides erlaubt (τινί j-m).

εὔ-ορμος 2 ep. poet. ſp. [ὅρμος] mit guten Ankerplätzen, bequem zum Landen.

εὔ-οσμος 2 [ὀσμή] = εὔοδμος.

εὐ-όφθαλμος 2 mit ſchönen Augen, ſchönäugig.

εὐοφέω ſp. [εὔ-οφος v. ὄφον] fiſchreich ſein.

εὐπάθεια, ion. **-(ε)ίη,** ἡ [εὐπαθής] Wohlbehagen, **ſinnlicher Genuß,** Wohlleben, Ergötzlichkeit, meiſt *pl.* ἐν εὐπαθίῃσι εἶναι es ſich wohl ſein laſſen.

εὐπᾰθέω Annehmlichkeit ob. Glück genießen, ſich vergnügen, es ſich wohl ſein laſſen, ſich gütlich tun. Von

εὐ-πᾰθής 2 nkl. ſp. [πάσχω] empfindlich, reizbar (πρός τι).

εὐ-παιδευσίᾱ, ἡ [παιδεύω] gute Erziehung.

εὐπαιδίᾱ, ἡ Beſitz guter Kinder, Kinderſegen. Von

εὔ-παις, παιδος ep. ion. poet. **1.** mit Kindern geſegnet. — **2.** Prachtkind. γόνος herrlicher Sohn.

εὔ-πᾰκτος 2 dor. buk. = εὐπηκτος.

εὐ-πᾰλαιστρος 2 ſp. [παλαίστρα] in Fechthieben geſchickt; übh. gewandt. *subst.* τὸ -ον geſchickter Fechthieb.

εὐ-πᾰλᾰμος 2 poet. ſp. [παλάμη] geſchickt, kunſtreich, kunſtvoll (gearbeitet).

Εὐπάλῐον, τό Küſtenſtadt der Ozoliſchen Lokrer.

εὐ-παραίτητος 2 ſp. [παραιτέομαι] leicht zu erbitten(d), verſöhnlich.

εὐ-παρᾰκολούθητος 2 nkl. ſp. [παρακολουθέω] leicht(=)verſtändlich. *subst.* τὸ -ον Verſtändlichkeit.

εὐ-παραμύθητος 2 [παραμυθέομαι] leicht zu tröſten(d) ob. zu mildern(d).

εὐ-παρατῠ́πωτος 2 ſp. leicht zu täuſchen(d).

εὐ-πάρεδρος 2 † beharrlich, beſtändig.

εὐ-πάρθενος 2 poet. jungfräulich. *subst.* ἡ ſchöne (ob. glückliche) Jungfrau.

εὐ-πάρῠφος 2 ſp. [παρ-υφή, παρ-υφαίνω, eig.: mit ſchönem Saum] a) ſchön(=)verbrämt; b) feingekleidet, Stutzer; übtr. vornehm. ‖Vaters, edelbürtig, erlaucht.‖

εὐ-πᾰτέρεια, ἡ ep. poet. [πατήρ] Tochter eines edeln

εὐ-πατρίδης, ου u. *fem.* poet. **εὐ-πατρις,** ῐδος [πατήρ] **1.** von einem edeln Vater abſtammend, Sohn eines edeln Vaters, **edelgeboren, edel,** adlig; *subst.* ὁ Edelmann, Patrizier, Eupatride. — **2.** edelgeſinnt, des edeln Vaters würdig, ſeiner Väter wert.

εὐπειθεια, ἡ ſp. [εὐπειθής] Folgſamkeit, Gehorſam.

εὐ-πειθής 2: **1.** [πείθομαι] a) leicht zu überreden(d), **gehorſam,** folgſam, nachgiebig (τινί u. τινός). b) leichtgläubig, vertrauensſelig. — **2.** [πείθω] leicht überredend: a) überzeugend; b) glaubwürdig.

Εὐ-πείθης, ους, ὁ **1.** Vater des Antinoos, fiel durch Laertes. — **2.** ſonſtiger Männername.

εὐ-πειστος 2 = εὔπιστος.

εὐ-πέμπελος 2 poet. [πέμπω] leicht zu entfernen(d).

εὐ-πεπλος 2 ep. buk. [πέπλος] ſchöngewandig, ſchöngekleidet.

εὔ-πεπτος 2 nkl. sp. [πέσσω] leicht(=)verdaulich.
εὐ-περίστᾰτος 2 † leicht umzingelnd, bestrickend.
εὐ-πέτᾰλος 2 poet. sp. [πέταλον] dichtbelaubt.
εὐπέτεια, ion. **-είη,** ἡ **Leichtigkeit** etw. zu erlangen, leichte Benutzung, Bequemlichkeit (τινός von etw.); insb. Überfluß. Von
εὐ-πετής 2 [πίπτω, eig.: gut fallend] **leicht, bequem,** mühelos, schnell (*abs.* od. mit *inf.*). *adv.* **εὐπετῶς,** ion. **-έως** mit leichter Mühe, ohne Beschwerde, (bei Zahlen „leicht" = mindestens).
εὐ-πηγής 2 ep. ion. u. **εὔ-πηκτος** 2 ep. poet. nkl. [πήγνυμι] gut(=)gefügt; insb.: a) **fest(=)gebaut,** fest, stark; b) gedrungen, stämmig.
εὔ-πηνος 2 poet. [πήνη] schöngewebt.
εὔ-πηχυς, υ poet. schönarmig.
εὐ-πῐθής 2 poet. = εὐπειθής.
εὐ-πῖνής sp. [πίνος, eig.: schön mit dem Roste des Altertums überzogen] altertümlich einfach u. kräftig, urwüchsig, natürlich, ungekünstelt.
εὔ-πιστος 2 [πείθομαι] a) glaubwürdig, glaublich. b) = εὐπειθής (1).
εὔ-πλαστος 2 [πλάσσω] leicht zu formen(d), bildsam.
εὔ-πλεκής 2 ep. u. **εὔ-πλεκτος** 2 ep. poet. [πλέκω] gut ob. schön geflochten, stark gedreht.
εὐπλοέω meist sp. [εὔ-πλοος] glücklich segeln ob. fahren.
εὔπλοια, ion. **-οίη,** ep. **εὐπλοΐη,** ἡ [εὔ-πλους] glückliche (Schiff=)Fahrt.
εὐ-πλόκᾰμος 2 ep. poet., *fem.* **εὐ-πλοκᾰμῖς,** ῖδος ep. [πλόκαμος] flechtengeschmückt, schöngelockt.
ἐυ-πλῠνής 2 ep. [πλύνω] schöngewaschen, rein.
εὔ-πνοος, äßig. **εὔ-πνους** 2 [πνέω] **1. a)** gut(=)wehend ob. gut(=)durchweht, **luftig.** τὸ εὔπλουν freier Luftzug. **b)** leicht(=)atmend, (=)ausdünstend, das Atmen ob. die Ausdünstung befördernd. — **2.** gut zum Einatmen.
εὐ-ποίητος 2 ep. schön(=)gearbeitet (*fem.* ep. εὐποιητή).
εὐποιῐᾱ, ἡ sp. † [εὐ-ποιός, ποιέω] Wohltätigkeit.
εὐ-πόλεμος 2 kriegstüchtig, im Kriege glücklich.
Εὔ-πολις, ῖδος, ὁ vorzüglicher Dichter der älteren attischen Komödie, Zeitgenosse des Aristophanes, geb. um 445, † 411 v. Chr.
εὐ-πομπος 2 poet. [πέμπω] glücklich geleitend oder steuernd.
εὐπορέω u. M. [εὔπορος] **1.** *intr.*: a) die nötigen Mittel, hinreichenden Vorrat ob. **Überfluß an etw.** (τινός) **haben** (*aor.* Vorrat bekommen, reichlich erlangen, τινός), reichlich mit etw. (τινός) versehen oder versorgt sein, im Überfluß leben; insb. (*abs.*) vermögend ob. bemittelt sein. **b)** guten Erfolg oder Fortgang haben, gedeihen, gut daran sein, seiner Sache gewiß sein. **c)** günstige Gelegenheit, **Mittel u. Wege finden** ob. haben (πρός τι für, zu etw.), leicht finden, vermögen, imstande sein, können (mit *inf.*). — **2.** *trans.* reichlich herbeischaffen oder verschaffen, beschaffen (τί, τινί τι).
εὐπορῐᾱ, ἡ [εὔπορος, eig.: leichter Weg] **1. Leichtigkeit** etw. zu erlangen ob. zu bewirken, leichte Möglichkeit (τινός, z.B. τοῦ βίου Lebensunterhalt; ob. mit *inf.*); bsd. gute ob. bequeme Gelegenheit, das Günstige ob. Vorteilhafte, Freiheit. ~ τῆς τύχης Gunst des Schicksals. — **2.** Mittel, um etw. anzuschaffen, **Hilfsmittel;** insb.: **a)** Vorrat, Fülle, **Überfluß, Vermögen,** Wohlstand, reichlicher Unterhalt; auch Macht; **b)** reichliche Zufuhr; **c)** Unterstützung.
εὐ-πόριστος 2 sp. [πορίζω] leicht zu beschaffen(d) oder auszuführen(d); insb. wohlfeil, gewöhnlich. *subst.* τὰ -α (*sc.* φάρμακα) Hausmittel.
εὔ-πορος 2: **1.** *pass.*: **a)** gut ob. bequem zu gehen(d), (leicht) zugänglich, **gangbar,** (vom Wege) bequem, gut imstande. εὔπορόν ἐστι es ist guter Weg. **b)** übtr. **bequem, mühelos, leicht** zu erlangen(d) ob. auszuführen(d), leicht möglich (τινί für j-n; mit *inf.*). **c)** wohlgeeignet, **günstig,** passend, vorteilhaft. *subst.* τὸ -ον = εὐπορία. — **2.** *akt.*: **a)** leicht(=)gehend, leicht(=)beweglich: übtr. (von Menschen) **gewandt, geschickt,** gewitzigt, erfahren, klug. **b)** bemittelt, **wohlhabend,** begütert, **reich,** reich ausgestattet, gut gerüstet (τινί ob. τινός mit, an etw., εἰς u. πρός τι zu etw.), reichlich. εὐπόρως ἔχειν πάντα alles in Hülle und Fülle haben.
εὐποτμῐᾱ, ἡ sp. glückliches Schicksal, (inneres) Glück, Zufriedenheit. Von
εὔ-ποτμος 2 poet. sp. glücklich.
εὔ-ποτος 2 poet. sp. [πίνω] angenehm zu trinken(d), labend.
εὐπρᾱγέω [εὐ-πρᾱγής, πρᾶγος] **glücklich** ob. in glücklicher Lage **sein.** Davon:
εὐπρᾱγῐᾱ, ἡ = εὐ-πραξία. zuwirken(d), mühelos.
εὐ-πρᾱκτος 2 [πράσσω] leicht ausführbar, leicht aus=
εὐπρᾶξῐᾱ, ἡ [= εὐπραγία] **1.** glückliche Unternehmung; bsd. Großtat; übh. **Glück, Wohlergehen,** Wohlbefinden, Wohlleben, glücklicher Zustand, guter Erfolg (τινός j-s u. in etw.); insb. Glücksfall, *pl.* glückliche Erfolge. — **2.** a) Rechttun, **gute Handlung(sweise).** b) richtige Behandlung.
εὐ-πρᾶξις, εως, ἡ poet. = εὐπραξία.
εὐ-πρεμνος 2 poet. [πρέμνον] mit gutem Stamme, festgewurzelt, stark.
εὐπρέπεια, ἡ **1.** Stattlichkeit, **stattliches Äußere,** Würde, Anstand, **Schönheit,** Zierde. — **2.** schönklingender Vorwand, Beschönigung, Scheinbarkeit. Von
εὐ-πρεπής 2 [πρέπω] **1.** (wohl)anständig, **geziemend, schicklich** (τινί für j-n, mit *inf.*). εὐπρεπῶς ἔχειν sich geziemen, wohl anstehen. — **2.** hervorstechend, in die Augen fallend, **stattlich,** ansehnlich, prächtig, **schön,** gefällig, hübsch; übtr. ruhmvoll, ehrenvoll. — **3.** einen ehrbaren Anschein habend, **scheinbar** (gut ob. trefflich), äußerlich bestechend, gleißend, **schönklingend,** unter schicklichem Vorwande. *subst.* τὸ -ές = εὐπρέπεια. ἐκ τοῦ εὐπρεποῦς scheinbar, der Beschönigung wegen.
εὐπρηξῐη, ἡ ion. = εὐπραξία.
εὔ-πρηστος 2 ep. [πρήθω] starksprühend.
εὐ-πρόσδεκτος 2 sp. † [προσδέχομαι] annehmbar, wohlgefällig, willkommen; günstig.
εὐ-πρόσεδρος 2 † [ἕδρα] = εὐπάρεδρος.
εὐπροσηγορῐᾱ, ἡ Leutseligkeit, Freundlichkeit. Von
εὐ-προσήγορος 2 [eig.: gut ob. leicht anzureden(d), vgl. lt. af-fabilis] leutselig, freundlich.
εὐ-πρόσοδος 2: a) **leicht zugänglich** (τινί für j-n; mit *inf.*). *subst.* τὰ -α leicht zugängliche Stellen. b) übtr. leutselig (τινί gegen j-n).
εὐ-πρόσοιστος 2 poet. [προσφέρομαι] zum Landen geeignet, zugänglich; übtr. geeignet, leicht.
εὐπροσωπέω † gefallen, sich gut ausnehmen. Von
εὐ-πρόσωπος 2 [πρόσωπον] **mit schönem** ob. freundlichem **Gesichte,** heiteren Blicks; übh. sich gut ausnehmend, **schön,** prächtig; übtr. scheinbar schön oder trefflich, schönklingend (= εὐπρεπής).
εὐ-προφᾰσιστος 2 [προφασίζομαι] gut ob. leicht vorzuschützen(d), triftig.
εὔ-πρυμνος 2 ep. poet. ion. [πρύμνα] mit schönem (verziertem ob. wohlgebautem) Hinterdeck.
εὔ-πτερος 2 poet. [πτερόν] wohlbeflügelt, schnellfliegend, schnell.
εὐ-πτόλεμος 2 poet. spät-ep. = εὐπόλεμος.
εὔ-πτυκτος 2 ep. [πτύσσω] zusammenlegbar.
εὔ-πυργος 2 ep. sp. wohlumtürmt, starkbefestigt.
εὐ-πώγων, ωνος poet. langbärtig.
εὔ-πωλος 2 ep. poet. a) rossereich. δῶρον Geschenk schöner Rosse. b) mit guten Rossen fahrend.
εὐρ-ᾰκύλων, ωνος, ὁ † [aus εὖρος[1] u. lt. aquilo] Nordostwind.
εὐράξ ep. [εὖρος[2], eig.: in die Breite] *adv.* seitwärts.
E. Nach anderen aus **Fράξ* „stoßend" zu ῥάσσω: στῆ δ' εὐράξ aus στῆ δὲ *Fράξ*.
εὐ-ῥᾰφής 2 [ῥάπτω] gut=, fest=genäht.

εὕρεμα, τό sp. = εὕρημα. [findung.]
εὕρεσις, εως, ἡ [εὑρίσκω] a) das Auffinden. b) Er-
εὑρετέος 3 [Verbal-*adj.* von εὑρίσκω] zu erfinden(d).
εὑρετής, οῦ, ὁ [εὑρίσκω] **Erfinder**, Verfaſſer. Davon:
εὑρετῑκός 3 erfinderiſch (τινός in etw.).
εὑρετός 3 [εὑρίσκω] a) erfunden. b) zu finden(d).
εὕρημα, τό [εὑρίσκω] 1. das Gefundene, **Fund**, Findling; insb. guter Fund, **Glücksfund**, unverhoffter Gewinn, unerwartetes Glück, Schatz. ~ ποιεῖσθαί τι etw. für einen Glücksfund (od. Glücksfall) halten, für Glück und Gewinn achten. ~ ἐστί τινι jmd ſchätzt es ſich zum Glück (mit *inf.*). — 2. das Erfundene, **Erfindung.**
εὐ-ρῑνος 2 poet. sp. [ῥίς] ſcharfſpürend, ſcharfwitternd.
Εὐρῑπῐ́δης, ου, ὁ berühmter tragiſcher Dichter zu Athen (485—406 v. Chr.), Freund des Sokrates, geſt. zu Pella am Hofe des Königs Archelaos von Makedonien, neben Sophokles der Liebling ſeines Zeitalters.
εὐ-ρῖπος, ὁ [εὖ u. ῥῖπή, eig.: mit ſtarker Strömung] Meerenge, Sund; insb. ὁ **Εὔρῑπος** die Meerenge zwiſchen Euböa und dem Feſtlande, berüchtigt durch den ſchnellen Wechſel der Strömungen, jetzt Egripo, it. Negroponte.
εὐ-ρῖς, ῑνος meiſt poet. = εὐρινος.
εὑρίσκω [√*wer* zu ὁράω?] **I. Akt. 1. finden**, was man ſucht, auffinden, **ausfindig machen**, ermitteln (τί u. τινά); zuweilen auch ſuchen. übtr.: a) **erſinnen**, erdenken, erforſchen, **erfinden.** b) einſehen, erkennen, begreifen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, meiſt mit *part.*). c) **bewerkſtelligen**, möglich machen, zuſtande bringen, ſchaffen, **verſchaffen**, erwirken (τινί τι j-m etw., τί παρά od. ἀπό τινος etw. von j-m). — 2. zufällig finden od. **antreffen**, entdecken; insb. j-n als etw. erfinden od. **ertappen** (mit bopp. *acc.*, z.B. τοὺς θεοὺς κακούς, τὸν βασιλέα ἄδικον ὄντα). übtr.: a) **erlangen**, erreichen. b) (von Waren) einen Käufer finden, Geld einbringen, verkauft werden (τί für od. um etw., z.B. χρήματα εὑρεῖν für Geld verkauft werden, πολλὸν χρυσίον für viel Gold). ἀποδίδοσθαι τοῦ εὑρόντος für jeden Preis verkaufen od. weggeben. — **II. P. gefunden** od. **erfunden**, ertappt **werden** als etw., ſich als etw. finden od. erfinden laſſen, ſich als etw. zeigen od. beweiſen (mit bopp. *nom.*). εὑρίσκομαι (mit *part.*) man erkennt von mir, daß ich. — **III. M. 1. für ſich ausfindig machen**, ſich etw. verſchaffen od. erwerben, erlangen, erreichen (τί etw., παρά u. ἀπό τινος von j-m); insb.: a) ſich etw. zuziehen od. holen (κακόν, τιμωρίαν); b) die Erlaubnis erlangen. c) zu erlangen ſuchen, ſich um etw. bewerben (τί). — 2. j-m etw. verſchaffen (τινί τι παρά τινος etw. von, bei j-m; mit *inf.*).
F. *impf.* εὖ- u. (beſſer) ηὗρισκον; *fut.* εὑρήσω (bor. -ησῶ), M. -σομαι; *aor. II* εὗρον u. (beſſer) ηὗρον (*impr.* εὑρέ, *inf.* ep. εὑρέμεναι), M. εὖ- u. ηὑρόμην; *aor. I* † εὕρα (M. εὑράμην) u. εὑρησα; *pf.* εὕ- u. (beſſer) ηὕρηκα, P. -ημαι; *aor.* P. εὑ- u. (beſſer) ηὑρέθην; εὑρεθήσομαι, εὑρετός, -έος.
εὐροέω poet. nkl. sp. [εὔροος] **gut** od. **ſchön fließen**; übtr.: a) fließend reden; b) günſtig ſein, gut vonſtatten gehen, glücklich ablaufen; c) Glück haben (πρός τι in etw.).
εὔροια, ἡ [εὔροος] **guter Fluß**; übtr.: a) Redefluß; b) glücklicher Fortgang, guter Erfolg (τινός von etw.).
εὐρο-κλῦδων, ωνος, ὁ † = εὐρακύλων.
εὐ-ροος, äſtg. **εὐ-ρους** 2 [ῥέω] **ſchönfließend**, ſchön-, ſtark-ſtrömend; übtr. glücklich, (von der Rede) fließend, geläufig.
εὖρος[1], ὁ **Südoſtwind.**
E. ?Aus *εὐσ-ρος, eig. der ſengende, vgl. εὖω, αὔω[1]?
εὖρος[2], τό [εὐρύς] **Breite**, Weite. τὸ εὖρός ἐστι πέντε ποδῶν die Breite beträgt fünf Fuß.
εὐ-ρραφής 2 ep. = εὐραφής gut-, feſt-genäht.
εὐ-ρρεής 2 u. **εὐ-ρρεί̈της**, ου (ep. -αο) ep. [ῥέω] = εὔροος.
F. *gen.* εὐρρεῖος (äſtg. aus εὐρρεέος).
εὐ-ρροος 2 ep. = εὔροος.
εὐρῠ-ᾰγυια (*fem.*) ep. breitſtraßig.
Εὐρῠ-ᾰλος, ὁ 1. Argiver, Sohn des Mekiſteus, Genoſſe des Diomedes. — 2. ſonſtiger Mannesname.
εὐρῠ-ᾰναξ, ακτος poet. weit-herrſchend, -gebietend.
Εὐρῠ-βᾰ́της, ου, ὁ 1. Ithakeſier, Herold des Odyſſeus vor Troja. — 2. Herold Agamemnons.
Εὐρῠ-βᾰτος, ὁ 1. Epheſier, ſprichwörtlich als Typus der Unredlichkeit, weil er den Kroiſos an Kyros verraten hatte. — 2. ſonſtiger Mannesname.
Εὐρῠ-βᾰ́δης, ου, ὁ Spartaner, 480 v. Chr., Befehlshaber der griechiſchen Flotte gegen Xerxes.
εὐρῠ-βᾰ́ς, ep. **-βᾰ̑ης**, ου ep. poet. [βία] weithin gewaltig, weitherrſchend. [Thebanerkönigs Kreon.
Εὐρῠ-δῐ́κη, ἡ Gemahlin 1. des Orpheus, 2. des Neſtor, 3. des
εὐρῠ-δῑ́νης, ου poet. [δίνη] breitwirbelnd.
εὐρῠ-εδής 2 poet. [ἕδος] mit weiten Sitzen, geräumig, weit-ausgebreitet.
Εὐρῠ-ηλος, ὁ befeſtigter Hügel in Epipolai bei Syrakus.
εὐρυθμῐ́ᾱ, ἡ [εὔρυθμος] ſchöner od. richtiger Takt, rhythmiſche Bewegung; übtr. **Ebenmaß**, Harmonie, Wohlklang; übtr. Wohlanſtändigkeit, Anſtand.
εὔ-ρυθμος 2: a) **taktmäßig, ebenmäßig, rhythmiſch**, harmoniſch, in ſchönen Formen, wohlproportioniert. εὐρυθμότερος beſſer proportioniert. Insb. (von der Rüſtung) paſſend, gut ſitzend. b) (von Perſonen) für Takt empfänglich; übtr. taktvoll, anſtändig, von edler Haltung.
εὐρυ-κλῦδων † der breitſpülende; vgl. εὐρακύλων.
Εὐρύ-κλεια u. ep. °**Εὐρῠ-κλέεια**, ἡ Tochter des Ops, Wärterin des Odyſſeus u. treue Schaffnerin im Hauſe desſelben.
εὐρυ-κρείων, οντος ep. weitherrſchend.
Εὐρῠ-λοχος, ὁ 1. Gefährte und Vetter des Odyſſeus. — 2. ſonſtiger Mannesname.
Εὐρῠ-μᾰχος, ὁ 1. Sohn des Polybos, heuchleriſcher, hinterliſtiger Freier im Hauſe des Odyſſeus. — 2. ſonſtiger Mannesname.
Εὐρῠ-μέδων, οντος, ὁ 1. Fluß in Pamphylien bei Aſpendos (Kimons Sieg 469 v. Chr.). — 2. atheniſcher Feldherr im Peloponneſiſchen Kriege, geſt. 413 v. Chr. — 3. ſonſtiger Mannesname.
εὐρῠ-μέτωπος 2 ep. [μέτωπον] breitgeſtirnt.
Εὐρυμῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Eurymos (= Telemos).
Εὐρῠ-νόμη, ἡ [eig.: die Weitwaltende] 1. Tochter des Okeanos, Meergöttin. — 2. Schaffnerin der Penelope.
εὐρῠ́νω [εὐρύς] **weit machen**, erweitern. ἀγῶνα die Weite des Kampfplatzes beſtimmen. τὸ μέσον einen weiten Raum in der Mitte laſſen.
εὐρῠ-νωτος 2 poet. [νῶτον] breitſchult(e)rig.
εὐρῠ-ὁδεια ep. *fem.* [ὁδός] weitſtraßig. [εδής.
E. Wohl eher = mit weitem Raum, zu ἕδος = εὐρυ-
εὐρῠ-οπα ep. [= εὐρυόπης] a) [ὄψ Stimme] **weithinbonnernd.** b) [√*oq*, vgl. ὄσσε] **weitſchauend.**
F. Das Wort kommt unverändert im *nom.*, *acc.* u. *voc.* vor.
εὐρῠ-πορος 2 ep. poet. weitbahnig, breitpfadig, weit(-) befahren. [406 v. Chr. Verteidiger der Arginuſenſieger.
Εὐρυ-πτόλεμος, ὁ Athener, Verwandter des Alkibiades,
εὐρῠ-πῡ́λης 2 ep. [πύλη] weittorig.
Εὐρῠ-πῦλος, ὁ 1. Theſſalier, Sohn des Euaimon, Herrſcher in Ormenion, vor Troja von Paris verwundet u. von Patroklos geheilt. — 2. Sohn des Poſeidon u. der Aſtypalaia, König auf Kos, Vater der Chalkiope. — 3. Sohn des Telephos, Neffe des Priamos, König von Myſien, vor Troja von Neoptolemos getötet. — 4. ſonſtiger Mannesname.
Εὐρυπῶν, ῶντος, ὁ Heraklide, Sohn des Prokles, König von Sparta, Stammvater des Königsgeſchlechtes der Εὐρυπωντῐ́δαι.
εὐρῠ-ρέσθρος 2 ep. [ῥέσθρον] u. **εὐρῠ-ρέων**, ουσα, ον ep. [ῥέω] breitſtrömend.
εὐρῠ́ς 3 **breit, weit**, geräumig, weit-ausgebreitet (auch dick); übtr. weitverbreitet. *subst.* τὸ εὐρύτερον der breitere Teil.
E. Aus *ἐ-ϝρύς, vgl. ſtr. váras Weite, urús weit (aus *vurus), √(*e*)*wer* weit ſein, umfaſſen; verwandt wahrſcheinlich lt. rus: εὐράξ, εὖρος[2].
F. *fem.* ion. εὐρέα; *acc. sg.* εὐρύν, ep. auch εὐρέα.

Εὐρῠ-σάκης, ους, ὁ [σάκος, eig.: Breitſchild] Sohn des Telamoniers Aias und der Tekmeſſa.

εὐρυ-σθενής 2 ep. poet. [σθένος] weitherrſchend.

Εὐρυ-σθένης, ους, ὁ **1.** Heraklide, Bruder des Prokles, Stammvater des Königsgeſchlechtes der Εὐρυσθενῖδαι in Sparta. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

Εὐρυ-σθεύς, έως, ὁ Sohn des Sthenelos, König in Mykenai, in deſſen Dienſte Herakles ſeine zwölf Arbeiten ausführen mußte; von des Herakles Sohn Hyllos erſchlagen. [übtr. geräumig.]

εὐρύ-στερνος 2 ep. poet. ſp. [στέρνον] breitbrüſtig;

εὐρύ-στομος 2 [στόμα] mit weiter Öffnung.

Εὐρῠτᾶνες, ων, οἱ wildes Volk im nördlichen Aitolien.

εὐρῠ-τῑμος 2 poet. [τιμή] weitgeehrt.

Εὐρῠτίων, ωνος, ὁ einer der wildeſten Kentauren.

Εὔρῠτος, ὁ **1.** König von Oichalia in Theſſalien, trefflicher Bogenſchütze, von Apollo (od. Herakles) getötet. Um ſeine Tochter Jole freite Herakles. Seine Söhne waren Iphitos und Molion. ὁ **Εὐρυτῐ́δης,** ου Sohn des Eur. (= Iphitos). *adj.* **Εὐρύτειος** u. **-ῐος** 3 des Eur. — **2.** Sohn des Aktor und der Molione, Epeer, Vater des Thalpios, mit ſeinem Bruder Kteatos Bundesgenoſſe des Augeias.

εὐρῠ-φῠ́ής 2 ep. [φύω] breitwüchſig.

εὐρῠ-χορος 2 ep. poet. mit weiten Reigenplätzen; übh. weit(räumig), geräumig.

εὐρῠχωρῐ́ᾱ, ion. **-κη,** ἡ **breiter Raum,** weites Feld, offenes Gelände, Ebene; insb. offenes Meer. Von

εὐρῠ-χωρος 2 nkl. ſp. [χώρα] geräumig, weit.

εὐρώδης 2 poet. [von εὐρώς?] mod(e)rig, neb(e)lig oder [= εὐρύς?] breit, weit. [dumpf, düſter.]

εὐρώεις 3 ep. poet. [εὐρώς] ſchimm(e)lig, **mod(e)rig,**

Εὐρώπη, ἡ **1.** Tochter des Phoinix od. des phöniziſchen Königs Agenor, die Zeus in Stiergeſtalt von Sidon nach Kreta entführte, wo ſie ihm den Minos, Rhadamanthys und Sarpedon gebar. — **2.** der Erdteil Europa, bſd. im Gegenſatz zu Aſien. *adj.* **Εὐρώπῐος** 3 und **Εὐρωπαῖος,** ion. **-ήϊος** 3.

εὐρ-ωπός 2 poet. [εὐρύς, ὤψ] geräumig, breit.

Εὐρωπός, ἡ **1.** makedon. Stadt nördl. v. Pella am Axios. — **2.** Stadt in Karien (= Εὔρωμος?). Einw. ὁ **Εὐρωπεύς,** έως.

εὐρώς, ῶτος, ὁ **Schimmel, Moder,** Roſt; übh. Schmutz.

E. Aus **ἐ-Ϝρώς zu √wer verhüllen, bedecken (vgl. ἐρύομαι), ſkr. várnas Überwurf, Farbe: εὐρωτιάω, εὐρώεις, εὐρώδης.

εὖ-ρωστος 2 [ῥώννυμι] **ſtarr, kräftig,** geſund, rüſtig, friſch; übtr. tüchtig, nachdrücklich, entſchloſſen.

Εὐρώτᾱς, ου (dor. -ᾶ), ὁ Hauptfluß der lakoniſchen Ebene, bei Gythion in den Lakoniſchen Buſen mündend, jetzt Iri.

εὐρωτῐάω poet. nkl. ſp. [εὐρώς] a) ſchimm(e)lig oder ſchmutzig ſein, vermodern. b) Schmutz lieben.

ἐΰς, ἐΰ ep. **gut, tüchtig,** wacker, trefflich, edel (κνέφας dicht). *subst.* τὰ ἐά das Gute, gute Gaben, Güter, Glück.

E. ἐύς wohl aus *esús zu √es ſein (vgl. εἰμί u. ἐσθλός, ἐτεός), eig.: ſeiend, lebend = ſtark; — nach anderen aus **Ϝεσύς od. *εὐσύς, vgl. ſkr. vásus gut, got. ius gut, iusiza beſſer: ἐύ und εὖ.

F. Ep. ion. auch ἠύς, ἠύ. — *gen.* ᵒἐῆος od. Θέῆος; *acc.* ἐύν, ἠύν; *gen pl* metapl. ᵒἐάων oder Θεάων „der Güter, des Guten".

εὖσα dor. = οὖσα *fem. part. prs.* von εἰμί.

εὖ-σαρκος 2 [σάρξ] fleiſchig, beleibt, korpulent.

εὖσε 3. *sg. aor.* v. εὔω.

εὐσέβεια, ἡ [εὐσεβής] Ehrfurcht gegen Ehrwürdiges, **Frömmigkeit, Gottesfurcht,** religiöſer Sinn, Pietät, kindliche Liebe, fromme Pflicht, heilige Scheu, (gutes) Gewiſſen (τινός j-s oder gegen j-n, vor j-m = εἰς, πρός, περί τινα); übh. Rechtſchaffenheit. Insb.: a) Eidestreue; b) Lohn oder Ruhm (Ruf) der Frömmigkeit.

εὐσεβέω [εὐσεβής] **fromm** oder **gottesfürchtig ſein,** pietätvoll od. tugendhaft od. ſittlich handeln, ſeine Pflicht erfüllen; insb.: a) den Göttern vertrauen; b) kindliche Liebe üben, nachſichtig ſein, liebevoll ehren (εἰς od. περί, πρός τινα). c) *trans.* (θεούς) verehren, (τινά) liebevoll behandeln.

εὐ-σεβής 2 [σέβω] **fromm, gottesfürchtig,** frommer Pflicht entſprechend, pflichtgetreu, pietätvoll, **gewiſſenhaft,** heilig, rein (von Schuld), gehörig, erlaubt, (von Kindern und Eltern) rechtmäßig, (ὅρκος) beſonders feierlich. *subst.* τὸ -ές u. τὰ -ῆ = εὐσέβεια (auch heilige Satzungen, göttliches Recht). εὐσεβῶς διακεῖσθαι oder ἔχειν pflichtmäßig oder auf die gehörige Art handeln (πρός τινα gegen j-n). εὐσεβῶς ἔχει τινί es iſt für j-n fromme Pflicht.

εὐσεβῐ́ᾱ, ἡ poet. = εὐσέβεια.

εὖ-σελμος 2 ep. poet. [σέλμα] wohl-verdeckt, -gebordet.

εὖ-σέπτος 2 poet. [σέβω] hochehrwürdig, hochheilig.

εὐσημῐ́ᾱ, ἡ gute Vorzeichen, Eintreffen guter Vorzeichen. Von

εὖ-σημος 2 poet. nkl. ſp. [σῆμα] **1.** von glücklicher Vorbedeutung, günſtig. — **2.** leicht zu erkennen(d), deutlich, verſtändlich (τινί an, durch etw.).

εὖ-σηπτος 2 nkl. ſp. [σήπω] leicht faulend oder zerfallend.

εὖ-σκαρθμος 2 ep. [σκαίρω] leicht(-)ſpringend, flink.

εὐ-σκέπαστος 2 [σκεπάζω] gut(-)gedeckt; übtr. geſchützt, ſicher.

εὐσκευέω poet. [εὖ-σκευος, σκεῦος] wohlgerüſtet ſein.

εὐ-σκῐ́αστος 2 poet. [σκιάζω] wohlbeſchattet, ſchattig.

εὖ-σκῐος 2 [σκιά] ſchattenreich, ſchattig.

εὖ-σκοπος, ep. **ἐὐ-σκοπος** 2 [σκοπέω] **1.** ep. poet. a) ſcharfſpähend, ſcharfſichtig. b) ſcharf(-)zielend, gut(-) treffend. — **2.** a) weithin ſichtbar. b) eine weite Ausſicht bietend.

εὐσοια, ἡ poet. [εὔσοος] Wohlfahrt, Heil, Glück.

εὔ-σοος 2 buk. [σόος, σῶς] wohlbehalten, geſegnet.

εὖ-σπλαγχνος 2 ion. ſp. † [σπλάγχνον, eig.: mit guten Eingeweiden] mitleidig, barmherzig.

ἐὐ-σσελμος 2 ep. = εὐσελμος.

ἐὐ-σσωτρος 2 ep. [σῶτρον] mit guten Radreifen, gutgefelgt. [Ruhe (παρά τι gegen etw.).]

εὐστᾰθεια, ἡ ſp. [εὐσταθής] Feſtigkeit, Beſtändigkeit,

εὐστᾰθέω ſp. [εὐσταθής] ruhig ſein.

εὐ-στᾰθής 2 ep. ion. ſp. [ἵστημι] feſtgegründet, feſtgebaut; (von Körpern) aufrecht. τὸ -ές Feſtigkeit, Ruhe.

εὐ-στᾰλής 2 [στέλλω] **1. gut ausgerüſtet;** bſd. gut gekleidet; übtr.: a) gut verlaufend, glücklich, günſtig; b) (wohl)anſtändig. — **2. leichtgerüſtet;** übh. leicht; übtr. ſchmucklos, einfach, frugal.

εὐ-στέφᾰνος 2 ep. poet. **1.** mit ſchönem Stirnband. — **2.** mauer-umkränzt, ſtarkbefeſtigt.

εὖ-στολος 2 poet. [στέλλω] wohl-ausgerüſtet.

εὐ-στόμᾰχος 2 ſp. mit gutem Magen; übtr. tapfer.

εὐστομέω poet. ſp. [εὔστομος] ſchön ſingen.

εὖ-στομος 2 [στόμα] **1.** Gutes verheißend. — **2.** ſchweigend, ſchweigſam, ſtill. *adv.* ion. poet. εὔστομα ruhig, ſtill. εὔστομ' ἔχε halte dich ruhig, ſchweige, ſtill! περὶ τούτων μοι εὔστομα κείσθω hierüber will ich ſchweigen.

εὐστοχέω ſp. [εὔστοχος] das Ziel glücklich treffen; übtr. glücklich erraten (περί τι).

εὐστοχῐ́ᾱ, ἡ poet. nkl. ſp. [εὐστοχέω] Sicherheit im Treffen; übtr.: a) richtiges Erraten; b) (richtiger) Takt.

εὖ-στοχος 2 gut zielend, gut (oder ſicher, glücklich) treffend; übtr. treffend, unfehlbar, richtig, glücklich, reichlich.

εὐ-στρεπτος 2 ep., **ἐὐ-στρεφής** 2 ep., **εὖ-στροφος** (ep. ἐὐ-στρ.) 2 [στρέφω] **1. wohlgedreht,** gutgeflochten. — **2.** leicht zu drehen(d), lenkſam, gewandt, ſchnell.

εὐ-στρωτος 2 ep. [στρώννυμι] wohl(-)ausgebreitet, gut(-)gebettet, ſchön(-)gepolſtert.

εὐ-στῦλος 2 poet. ſchönſäulig, ſäulenprangend.

εὐ-σύμβλητος 2 poet. ion. [συμβάλλω] leicht zu deuten(d) oder zu erraten(d).

εὐ-σύμβολος 2 [συμβάλλω] a) zum Verkehr tauglich, zugänglich, umgänglich. b) poet. = εὐσύμβλητος.

εὐ-συμπλήρωτος 2 ſp. [συμπληρόω] leicht zu erfüllen(d) oder zu erreichen(d).

εὐ-συνείδητος 2 sp. [σύνοιδα] ein gutes Gewiſſen habend, mit gutem Gewiſſen.
εὐ-σύνετος 2 [συνίημι] a) ſchnell begreifend, einſichtsvoll, verſtändig. b) leicht verſtändlich (τινί für j-n).
εὐ-σύνοπτος 2 [συν-οράω] leicht zu überſchauen(d).
εὔσχημος 2 poet. sp. = εὐσχήμων.
εὐσχημοσύνη, ἡ [εὐσχήμων] Wohlanſtändigkeit, anſtändiges Benehmen, Sittſamkeit.
εὐ-σχήμων 2 [σχῆμα] von guter (oder in ſtolzer) Haltung: 1. **(wohl)anſtändig,** ehrbar, würdig, ſchicklich; sp. † vornehm, angeſehen. — 2. a) ſchönklingend, gleißend. b) beſchönigend.
εὐ-σχολος 2 sp. [σχολή] reich an Muße, müßig, ruhig.
εὐσωμᾰτέω poet. sp. [εὐ-σώματος, σῶμα] wohlbeleibt oder ſtark ſein.
Εὔταια, ἡ Ort in Arkadien an der lakoniſchen Grenze.
εὐτακτέω Ordnung oder **Zucht** halten; übh. ſeine Pflicht tun; insb. gehorſam oder beſcheiden ſein. Von
εὐ-τακτος 2 [τάσσω] **1. wohlgeordnet,** in guter Ordnung. — 2. Ordnung haltend, **ordentlich,** an Zucht gewöhnt; insb. pünktlich, **gehorſam,** folgſam, beſcheiden, anſtändig.
εὐταξῐᾱ, ἡ [εὔτακτος] **gute Ordnung;** übh. guter Zuſtand (τινός); insb.: a) (**Manns-**)**Zucht,** Diſziplin, Gehorſam, Folgſamkeit; übh. gutes Betragen, Sittſamkeit. b) Diät. c) (ſtoiſch) Rückſichtnahme auf Zeit und Verhältniſſe bei unſeren Handlungen, Opportunität.
εὅτε ep. ion. poet. buk. [aus ἡότε] **1.** *cj.*: a) zeitlich: α) mit *ind.* (= ὅτε) **zu der Zeit als, als,** da, während; auch ſeitdem; β) mit *conj.* (meiſt εὅτ' ἄν = ὅταν) falls, im Falle daß; ob. mit *opt.* ſooft (als), ſobald. b) kauſal: **weil,** da (mit *ind.*). — 2. *adv.* vergleichend (= ἡύτε) **wie,** gleichwie, wie wenn.
εὐ-τείχεος 2 ep., **εὐ-τειχής** 2 poet. u. **εὐ-τείχητος** 2 ep. [τεῖχος] a) ſtark ummauert, wohlbefeſtigt. b) ſchöngebaut.
εὐτεκνῐᾱ, ἡ poet. nkl. sp. Kinderſegen. Von
εὐ-τεκνος 2 meiſt poet. sp. [τέκνον] a) reich an Kindern, kinderreich. b) glücklich mit Kindern, von edeln Kindern.
εὐτέλεια, ion. **-είη** oder **-έη,** ἡ [εὐτελής] **1. Wohlfeilheit,** Billigkeit. μετ' -είας mit geringen Koſten. übtr. geringer Wert, Wertloſigkeit, Geringfügigkeit, Niedrigkeit. — 2. Einfachheit, Schlichtheit, **Sparſamkeit,** Einſchränkung. ἐς -αν συντέμνειν τι etw. ſparſamer einrichten.
εὐ-τελής 2 [τελέω, eig.: leicht zu bezahlen(b)] **1.** a) **wohlfeil,** billig, mit geringen Koſten verbunden. b) **wertlos,** geringfügig, armſelig, gemein, gewöhnlich, niedrig, ſchlecht. — 2. wenig Aufwand machend, **ſparſam,** einfach, ſchlicht, frugal, (mit wenigem) zufrieden. *subst.* τὸ -ές = εὐτέλεια.
εὐτελίζω poet. sp. [εὐτελής] verachten, verkleinern.
Εὐ-τέρπη, ἡ [τέρπω, eig.: die Erheiternde] Muſe der Tonkunſt und des lyriſchen Geſanges, mit der Flöte dargeſtellt.
εὐ-τερπής 2 poet. [τέρπω] ergötzend, erfreuend.
εὐ-τεχνος 2 ion. sp. [τέχνη] kunſt-erfahren, -geübt.
εὐ-τλήμων 2 poet. [τλῆναι] ſehr ſtandhaft.
εὐ-τμητος 2 ep. buk. [τέμνω] ſchön geſchnitten.
εὐτοκέω nkl. sp. [εὔτοκος] leicht gebären.
εὐτοκῐᾱ, ἡ sp. leichtes Gebären, leichte Entbindung. Von
εὔ-τοκος 2 nkl. [τίκτω] leicht gebärend.
εὐτολμῐᾱ, ἡ poet. sp. Mut, Entſchloſſenheit. Von
εὐ-τολμος 2 [τόλμα] **mutig, kühn,** tapfer, entſchloſſen.
εὐτονῐᾱ, ἡ ion. sp. Spannkraft, Elaſtizität; übh. Kraft, Feſtigkeit, Stärke, energiſches Eintreten. Von
εὔ-τονος 2: a) [τείνω, eig.: ſtark geſpannt] angeſtrengt, kräftig, heftig, eifrig, energiſch, (von der Rede) nachdrücklich oder eindringend. *subst.* τὸ -ον = εὐτονία. b) [τόνος] laut.
εὐ-τράπεζος 2 poet. sp. [τράπεζα] a) mit guten oder reichbeſetzten Tiſchen verſehen. b) gaſtlich, gut bewirtend, freigebig.
εὐτραπελῐᾱ, ἡ [εὐτράπελος] Gewandtheit; insb. Humor, Witz, † leichtfertiger Witz, Witzelei.
εὐ-τράπελος 2 [τρέπω] **gewandt,** geſchickt; insb.: a) witzig, jovial, ſchlagfertig, humoriſtiſch, fein. b) unzuverläſſig. c) liſtig, täuſchend.
εὐ-τρᾰφής 2 [τρέφω] **1.** a) **wohlgenährt,** fett, feiſt. b) ſtark, kräftig, rüſtig. — 2. gut erzogen oder ausgebildet, wohlgeſchult.
εὐ-τρεπής 2 [τρέπω, eig.: gut gewandt] bereit, vollendet, gerüſtet, zurechtgemacht, fertig, bſd. ſchlagfertig. -ῶς ἔχειν bereit ſein, imſtande ſein.
εὐτρεπίζω [εὐτρεπής] **I. Akt. bereit-machen** oder -halten, in Bereitſchaft od. inſtand ſetzen, zurecht- oder fertig-machen, vorbereiten, einrichten, ordnen, bewerkſtelligen (τί); insb.: a) ausbeſſern, wiederherſtellen; b) geneigt machen, gewinnen (τινά τινι j-n für j-n). — **II M. 1. für ſich** etw. **bereitmachen** od. vorbereiten, in Ordnung bringen, das Sein(ig)e (zu)rüſten. — 2. für ſich gewinnen (τινά).
εὐ-τρεπτος 2 nkl. sp. [τρέπω] veränderlich.
εὐ-τρεφής 2 ep. poet. = εὐτραφής.
Εὐτρήσιοι, οἱ Bewohner einer Landſchaft im ſüdl. Arkadien.
Εὔτρησις, εως, ἡ Flecken bei Theſpiai in Böotien.
εὐ-τρητος 2 ep. poet. nkl. [τιτράω] gut durchbohrt.
εὐ-τρῐαίνης, ου, ὁ poet. [τρίαινα] Dreizackſchwinger.
εὐ-τρῐχος 2 poet. = εὔθριξ. [b) Wohlgenährtheit.
εὐτροφῐᾱ, ἡ [εὐ-τροφος] a) gute Ernährung od. Pflege.
εὔ-τροχος 2 meiſt ep. poet. sp. a) ſchönräd(e)rig. b) ſchnellaufend, geläufig, flink (ἔν τινι).
εὐ-τῠκος 2 poet. ion. buk. und **εὐ-τυκτος** 2 ep. ion. [τεύχω] a) **gutgefertigt,** ſchöngearbeitet, ſchöngebaut, wohlzubereitet. b) fertig, bereit, flink.
εὐτῠχέω [εὐτυχής] a) beglückt od. **glücklich ſein, Glück haben,** Freude erleben, ſich wohl befinden od. gehoben, in froher Stimmung ſein (τί, εἴς τι, τινί, ἔν τινι in, an, bei etw.), es glückt oder gelingt j-m (mit *part.*, z.B. εὐτύχησε βαλών er war ſo glücklich zu treffen). εὐτύχει, εὐτυχεῖτε = lt. vale, valete lebe wohl! gehabt euch wohl! b) (von Sachen) **gut ſtehen,** gut vonſtatten gehen, günſtig ſein, glücken (τινί j-m). P. vom Glück begünſtigt werden. ἱκανὰ τοῖς πολεμίοις εὐτύχηται genug Glück haben die Feinde gehabt. *subst.* τὸ εὐτυχοῦμενον = εὐτυχία. τὰ εὐτυχηθέντα Glücksgaben.
F. *impf.* εὐτύχουν, *pf.* εὐτύχηκα.
εὐτῠχημα, τό [εὐτυχέω] **1. glückliches Ereignis,** Glücksfall, (glücklicher) Zufall; insb. **Glücksgabe,** Vorzug (*pl.* glückliche Verhältniſſe oder Eigenſchaften, Glücks-güter, -gaben, Wohlſtand, Vorzüge). — 2. **Glück,** glückliche Lage, glücklicher Erfolg (κατά τι in etw., περί τι bei etw.). τοῦτο τὸ ~ εὐτυχεῖν dieſes Glück haben.
εὐ-τῠχής 2 [τυγχάνω, eig.: glücklich treffend] **1. glücklich,** beglückt; insb. erfolgreich, mit gutem Erfolge. τὸ -ές = εὐτυχία. — 2. glückbringend, **günſtig,** zum Heil oder zum Segen (gereichend) (τινί j-m, für j-n). εὐτυχῶς πως durch irgend einen glücklichen Zufall.
εὐτῠχῐᾱ, ἡ [εὐτυχής] = εὐτύχημα.
εὐ-υδρος 2 [ὕδωρ] waſſerreich.
εὐ-ὑφής 2 poet. [ὑφαίνω] ſchöngewebt.
εὐφᾰμέω bor. = εὐφημέω.
εὐ-φᾰρέτρης, ου poet. [φαρέτρα] mit ſchönem Köcher, köchergeſchmückt. [ſtrahlend.
εὐ-φεγγής 2 poet. sp. [φέγγος] ſchönglänzend, hell-
εὐφημέω [εὔφημος, eig.: gut reden] **1.** *intr.*: a) Glückverheißendes oder **Worte von guter Vorbedeutung ſprechen,** fromm reden, böſe Worte vermeiden; insb. **andächtig ſchweigen,** heiliges Schweigen beobachten, ſtill ſein. εὐφήμει ſtill (davon)! ſage das nicht, rede nicht ſündhaft, verſündige dich nicht mit Worten, Gott behüte! b) als gute Vorbedeutung oder jubelnd ertönen. — 2. *trans.*: a) fromm od. zu guter Vorbedeutung ertönen laſſen, freudig od. jubelnd anſtimmen (τί). b) rühmen, preiſen (τινά).

εὐφημίᾱ, ἡ [εὐφημέω] **1.** das Sprechen glückbedeutender Worte; insb.: **a)** andächtiges Schweigen oder Gebet, andächtige Stille, Andacht (-αν ἴσχειν = εὐφημεῖν); **b)** freudiger Zuruf, Segenssprüche; **c)** gute Vorbedeutung. — **2.** guter Ruf, Ruhm. [Euphemos.]

Εὐφημίδης, ου, ὁ Sohn oder Nachkomme des]

εὔ-φημος 2 [φήμη] **1. glückbedeutende Worte sprechend;** insb. **stillschweigend,** still, lautlos, andachtsvoll, andächtig. εὔφημα φωνεῖν = εὐφημεῖν. übh. fromm, heilig, geweiht. — **2. a) von guter Vorbedeutung,** glückverheißend, glücklich, erfreulich, günstig, unanstößig, löblich. *adv.* mit glückverkündendem Zuruf. **b)** wohllautend.

εὔ-φθαρτος 2 nkl. sp. [φθείρω] leicht zu verderben(d), hinfällig. [τὸ -ές Liebchen.]

εὐ-φιλής 2 poet. [φιλέω] vielgeliebt, teuer. *subst.*]

εὔ-φλεκτος 2 [φλέγω] leicht zu entzünden(d), gut brennend, leicht brennbar. [2. sonstiger Mannesname.]

Εὔ-φορβος, ὁ **1.** ein Trojaner, Sohn des Panthoos. —]

εὐφορέω ion. sp. † gut tragen, fruchtbar sein. Von

εὔ-φορος 2 [φέρω] **1.** *akt.*: **a)** leicht (dahin)tragend; insb.: α) fruchtbar; β) kräftig, behende, gewandt. **b)** leicht ertragend, geduldig. — **2.** *pass.* leicht zu tragen(d) od. fortzuschaffen(d), übh. leicht; übtr. angemessen (τινί).

εὐ-φράδής 2 ep. [φράζω] wohl-überlegt, verständig.

εὐφραίνω [εὔφρων] **I. Akt. erfreuen,** erheitern, ergötzen (τινά τινι j-n durch etw.); insb. freundlich begrüßen. — **II. M.** und **P. sich erfreuen, sich freuen,** Freude an etw. haben (τινί und ἐπί τινι, auch ἔν τινι, ἀπό und διά τινος; mit *part.*), froh od. heiter sein, sein Leben genießen.

F. Ep. εὐφραίνω. — *impf.* εὔφραινον; *fut.* εὐφρᾰνῶ (ep. ion. -έω), M. εὐφρᾰνοῦμαι (2. Pers. ion. -έαι = -ῇ); *aor.* εὔφρᾱνα (ep. εὔφρηνα); *aor.* P. εὐφράνθην, *fut.* εὐφρανθήσομαι.

Εὐφρᾱ́της, ου, ion. **-ήτης,** εω, ὁ Euphrat, der westliche der beiden Zwillingsströme Mesopotamiens, in Armenien aus zwei Quellflüssen entspringend, in den Persischen Busen mündend.

εὐ-φρονέων, ουσα, ον ep. [*part.* von εὖ φρονεῖν] **1. wohlmeinend,** gutgesinnt. — **2. verständig,** einsichtsvoll.

εὐφρόνη, ἡ ep. poet. ion. [εὔφρων, eig.: Heiterkeit, die Erfreuende] **Nacht.** ἄστρων ~ Sternennacht.

εὐφροσύνη, ἡ [εὔφρων] a) **Frohsinn,** Fröhlichkeit, Heiterkeit, Vergnügen, Behagen; insb. Lustbarkeit, frohes Gelage. b) **Freude,** Wonnegefühl, Genuß; insb. Freude am Mahle.

εὐφρόσῠνος 3 poet. und **εὔ-φρων** 2 ep. poet. sp. [φρονέω] frohen Sinnes: **1.** a) **wohlgemut,** fröhlich, heiter, mit Freuden, gern(e). b) **wohlgesinnt,** wohlwollend, freundlich, huldreich, gnädig, geneigt (τινί). c) verständig, besonnen. — **2.** froh machend, erfreulich, (herz)erfreuend, heilbringend angenehm. [ermordet.]

Εὔ-φρων, ονος, ὁ Tyrann von Sikyon, in Theben 366 v. Chr.]

εὐ-φῠής 2 [φυή] **1. schöngewachsen,** wohlgebildet, schlank, stattlich, schön. — **2.** a) von Natur gut beanlagt, **wohlbegabt,** talentvoll; insb. geistreich. b) übh. **brauchbar,** geeignet, tauglich, bequem, passend (πρός oder εἴς τι zu etw.; mit *inf.*), (vom Lande) fruchtbar. εὐφυῶς ἔχειν sich von Natur eignen (πρός τι)

εὐφῠΐᾱ, ἡ [εὐφυής] **1.** a) schöner Wuchs. Wohlgestalt. b) gute Anlagen, Talente. — **2.** gute Lage, Gunst der Lage od. Gegend.

εὐ-φῠλακτος 2 [φυλάσσω] **1. a)** leicht zu (be-)wachen(d). εὐφύλακτά τινί ἐστι jmd kann leicht auf seiner Hut sein. εὐφυλακτότερα αὐτοῖς ἐγίγνετο sie konnten leichter Wache halten. **b)** wovor man sich leicht hüten kann. — **2.** gesichert.

εὔ-φυλλος 2 poet. [φύλλον] blätterreich, waldreich.

εὐφωνίᾱ, ἡ gute od. schöne, starke Stimme. Von

εὔ-φωνος 2 [φωνή] a) mit guter od. schöner, starker Stimme, hellstimmig, wohltönend. b) durch Gesang verschönt (θαλίαι).

εὐ-χαίτης, ου poet. [καίτη] schönhaarig, dichtrankend.

εὔ-χαλκος 2 ep. poet. schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen.

εὔ-χᾰρις, ι, *gen.* ιτος **1.** a) **anmutig,** hold, reizend, **liebenswürdig,** freundlich, artig, angenehm; insb. witzig, scherzhaft. b) huldvoll, gnädig. c) wohlanständig. — **2.** beliebt, in Gunst stehend, willkommen.

F. *comp.* εὐχαριστότερος, *sup.* εὐχαριστότατος und εὐχαριτώτατος.

εὐχᾰριστέω [εὐχάριστος] a) **dankbar sein.** b) **danken,** Dank sagen (τινί τι oder ἐπί τινι und περί od. ὑπέρ τινος j-m für etw.). [2. † Danksagung, Dankgebet.]

εὐχᾰριστίᾱ, ἡ [εὐχαριστέω] **1.** Dankbarkeit. —]

εὐ-χᾰριστος 2 [χαρίζομαι] a) **dankbar.** b) **angenehm,** erwünscht, glücklich, freundlich. *adv.* εὐχαρίστως auf glückliche Weise, nach Wunsch, sanft. c) witzig, unterhaltend, ergötzlich.

εὐ-χᾰρῐτώτατος 3, *sup.* zu εὐχάριτος = εὔχαρις.

εὔ-χειρ, ειρος poet. geschickt, kunstfertig. Davon:

εὐχειρῐ́ᾱ, ἡ ion. Geschicklichkeit (der Hand).

εὐ-χείρωτος 2 [χειρόω] leicht zu bezwingen(d) oder zu bewältigen(d).

εὐχέρεια, ἡ [εὐχερής] **1.** a) **Leichtigkeit.** b) Geschicklichkeit, **Gewandtheit.** — **2. a)** Bereitwilligkeit; insb. Hang oder Neigung zu etw. (τινός, πρός τι). **b)** Leichtsinn, Leichtfertigkeit, Sorglosigkeit, Mutwille, Frevel (περί τινα oder τι, πρός τινα). **c)** schnelle Ausführung, Mühelosigkeit, glatte Abwick(e)lung.

εὐ-χερής 2 [χείρ, ion. hâras Griff] **1.** leicht zu behandeln(d); insb.: a) **gutmütig,** nachgiebig, bereitwillig, gelassen; b) (von Sachen) **leicht,** mühelos, unbedenklich. ἐν εὐχερεῖ θέσθαι τι etw. für etw. Leichtes erachten (= geringschätzen, nicht achten). — **2.** a) gewandt, behende, flink, schnell. ~ πρὸς ὀργήν zum Zorn geneigt. b) voreilig, **leichtfertig,** leichtsinnig, leichthin. *subst.* τὸ -ές nachlässige Behandlung.

εὐχετάομαι M. ep. = εὔχομαι.

F. *inf. prs.* ep. εὐχετάασθαι = -άεσθαι; 3. *pl.* -όωνται = -άονται; *opt.* -οῴμην, -όῳτο = -αοίμην, -άοιτο; 3. *pl. impf.* εὐχετόωντο = -άοντο.

εὐχή, ἡ [εὔχομαι] a) **Bitte,** Gebet, Flehen (τινός j-s od. von etw. od. an j-n = τινί und πρός τινα). **b) Gelübde.** εὐχὰς εὔχεσθαι oder ποιεῖσθαι Gebete verrichten, Gelübde tun oder darbringen, ἀποδιδόναι erfüllen, ἀνασχεῖν τινι aufsteigen lassen od. emporsenden zu j-m. **c) Wunsch.** εὐχὴν εὔχεσθαι einen Wunsch äußern oder hegen. εὐχῆς ἄξιος wie man es nur wünschen kann. Insb.: α) leerer od. frommer Wunsch, Eitles, Luftschloß. κατ' εὐχὴν γίγνεσθαι ein bloßer Wunsch sein; β) Verwünschung, Fluch.

εὔ-χλοος 2 poet. [χλόη] a) frisch(=)grünend; b) alles herrlich sprossen lassend.

εὔχομαι M. **1. sich rühmen,** mit Stolz bekennen, prahlen, laut jubeln (τινί oder ἐπί τινι mit, über, wegen etw.; mit *inf.*). ἐκ Κρητάων γένος εὔχομαι (*sc.* εἶναι) aus Kreta rühme ich mich zu stammen. — **2. geloben,** Gelübde darbringen (τοῖς θεοῖς); übh. feierlich versprechen oder zusagen, (heilig) **beteuern,** versichern (τι etw., τινί j-m; mit *inf.*). — **3. a) beten, bitten,** flehen, anflehen (*obs.* oder τινί, z.B. θεοῖς, oder πρός τινα, mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). Insb.: α) Dankgebete darbringen, danken (τινί); β) τινί τι j-n um etw. bitten, etw. von j-m erflehen. πολυκαρπίαν τοῖς θεοῖς die Götter um ein gutes Fruchtjahr bitten. πολλὰ ἀγαθὰ τοῖς θεοῖς ὑπέρ τινος Gutes ob. Glück von den Göttern für j-n erflehen. **b) wünschen,** anwünschen, auch Böses (τινί τι; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).

E. Urspr. „feierlich die Stimme erheben", √(e)weg^{w}h, skr. vāghát- der Gelobende, lt. vŏveo (aus

*wog"hejo): εὐκταῖος, αὐχέω, εὐχή, εὖχος, εὐχωλή, εὔγμα, εὐχετάομαι.

F. *fut* εὔξομαι; *aor.* εὐ- u. (beſſer) ηὐξάμην (2. *sg. conj.* ep. εὔξεαι = εὔξῃ); *pf.* ηὔγμαι: medial und paſſ., *plpf.* ηὔγμην; Verbal-*adj.* εὐκτός, -έος.

εὖχος, τό ep. poet. [εὔχομαι] **1. Ruhm,** Ehre; insb. (αἰχμῆς) Kampfesruhm, Sieg. — **2.** Wunſch, Bitte.

F. Nur im *nom.* und *acc.* gebräuchlich.

εὐχρήστημα, τό ſp. [εὐχρηστέω] günſtiger Umſtand, Vorteil. [(πρός τι zu etw.).]

εὔ-χρηστος 2 [χράομαι] **brauchbar,** nützlich, bequem.

εὔ-χροος, ion. **εὔχρους** 2 u. ep. **εὐ-χροής** 2 [χρόα] ſchönfarbig; bſd. von geſunder Farbe, von geſundem Ausſehen.

εὐ-χρῡσος 2 poet. goldreich.

εὔ-χῡλος 2 [χυλός Saft] ſaftig, wohlſchmeckend.

εὐχωλή, ἡ ep. poet. ion. [εὔχομαι] **1. a)** das **Rühmen,** Ruhmrede, Prahlerei; insb. Jubelruf, Siegesruf, Frohlocken, Triumph. **b)** meton. Gegenſtand des Ruhmes, Stolz. -ὴν λιπεῖν zum Ruhme oder zum Jubel hinterlaſſen. — **2. a) Gebet,** Flehen. b) Gelübde, Wunſch. [verpflichtet.]

εὐχωλίμαιος 3 ion. ſp. [εὐχωλή] durch ein Gelübde

εὐψῡχέω ſp. † [εὔψυχος] gutes od. guten Mut(e)s ſein. Davon:

εὐψῡχίᾱ, ἡ a) guter oder kühner Mut, Beherztheit, Entſchloſſenheit. b) geiſtige Tüchtigkeit.

εὔ-ψῡχος 2 [ψυχή] **a) beherzt, mutig,** kühn, entſchloſſen (εἰς und πρός τι zu etw.). *subst.* τὸ -ον = εὐψυχία. **b)** geiſtig begabt, lebhaft. [verſengen (τί).]

εὖω ep. ſp. abſengen (bſd. die Borſten des Schweines), auch

E. Aus *euso, *euhō, √*eus, us* brennen, ſkr. ṓṣati er brennt = lt. ūro (aus *euso), ustus = ſkr. uṣtás: εὖρος[1]. [duftend.]

εὐ-ώδης 2, *neutr.* εὐῶδες [ὄζω] wohlriechend,

εὐωδία, ion. **-ίη,** ἡ [εὐώδης] Wohlgeruch, Duft.

εὐ-ώλενος 2 poet. [ὠλένη] ſchönarmig.

εὖ-ωνος 2 [ὠνέομαι] **wohlfeil,** billig.

εὐ-ώνῠμος 2 [ὄνυμα äol. = ὄνομα] **1. mit gutem Namen,** von guter Vorbedeutung; übh. rühmlich, ruhmvoll, geehrt, löblich. — **2.** euphem.: **linker,** links. *subst.* τὸ -ον (*sc.* κέρας) linker Flügel. ἐξ εὐωνύμου χειρός zur linken Hand. übtr. unheilverkündend, unheilvoll.

εὖ-ωπος 2 poet. nkl. ſp. und *fem.* **εὐ-ῶπις,** ῐδος ep. poet. [ὤψ] a) ſchön od. heiter blickend. b) ſchön von Antlitz, lieblich anzuſchauen(d), reizend, hold, auch übtr.

εὐωριάζω poet. [εὐ-ωρος, ὥρα] ſorglos ſein.

εὐωχέω [*εὖ-ωχος aus εὖ und ἔχω] **I. Akt.** reichlich ſättigen, **gut bewirten,** (Tiere) reichlich füttern, j-m einen Schmaus geben, j-m etw. auftiſchen, auch übtr. (τινά τι od. τινός); übtr. ergötzen. — **II. P.** (m. *fut.* M.) **ſich ſättigen,** (vom Vieh) reichlich Futter haben; bſd. **ſchmauſen,** es ſich wohl ſchmecken laſſen, ſich gütlich tun, ſich an etw. weiden (τινός od. τί); übtr. ſchwelgen (τί und τινός in etw.).

εὐωχίᾱ, ἡ [εὐωχέω] **1.** Bewirtung, Gaſtgebot. — **2. Schmaus,** Gaſtmahl, Mahl, Schmauſerei (οἱ τῆς -ας die Teilnehmer am Mahle). ~ ἀρκοῦσα genug zu eſſen. übh. Wohlleben, Schlemmerei, üppiger Genuß.

εὐ-ώψ, ῶπος poet. = εὔωπος.

ἐφ-ἁγιστεύω poet. und **ἐφ-αγνίζω** poet. die heiligen Gebräuche dabei beobachten; insb. die Grabesehren erweiſen. τὰ πάντα alle Ehren weihen od. erweiſen.

ἔφᾰγον ſ. φαγεῖν.

ἐφ-αιρέω dazunehmen, danach oder noch dazu wählen.

ἐφ-ἅλλομαι M. **1. hinaufſpringen** (τινός od. ἐπί, ἕς τι auf etw.). — 2. auf j-n (τινί oder ἐπί τινα) **zuſpringen,** losſtürzen, herzueilen, j-n anfallen.

F. 3. *sg. aor. II* ep. ἐπᾶλτο oder ἔπαλτο; *part.* ep. ἐπάλμενος u. ἐπιάλμενος († ἐφαλόμενος).

ἔφ-ἁλος 2 ep. poet. ſp. [ἅλς] am Meer (gelegen).

ἐφ-ἄμερος 2 bor. = ἐφήμερος.

ἐφ-ἅμιλλος 2 [ἅμιλλα] **1.** paſſ. als Kampfpreis umſtritten, den Gegenſtand des Wettſtreites bildend; übh. ſtreitig. — **2.** akt. **wetteifernd** (τινί mit j-m), im Wettkampfe gewachſen; übtr. **ähnlich,** gleich, nahekommend, gewachſen (τινί).

ἔφᾰν ep. = ἔφασαν, ſ. φημί.

ἐφ-ανδάνω ep. ſp. gefallen, belieben, angenehm ſein (ep. auch ἐπιανδάνω), *abs.* und τινί j-m.

ἐφ-ἅπαξ poet. ſp. † *adv.* für oder auf einmal, ein für allemal. [hinſtrecken, ausbreiten.]

ἐφ-απλόω ſp. entfalten, über oder auf etw. (τινός)

ἐφ-ἅπτω I. Akt. 1. anheften, anknüpfen, daranbinden; übh. binden, den Knoten ſchürzen. übtr.: a) etw. über j-n verhängen oder j-m beſtimmen (τινί τι). κήδεα ἐφῆπταί μοι Leiden ſind über mich verhängt. **b)** j-n mit etw. begaben (τινά τινος). εἶδεος ἐπαμμένος mit Schönheit begabt. **c)** anſtiften, veranlaſſen, anzetteln (τί, z.B. ἔργον). — **2.** poet. **anzünden.** P. ſich entzünden, entbrennen. — **II. M. berühren, anfaſſen,** erfaſſen, ergreifen (τινός, poet. τινί). übtr.: **a)** Hand an etw. legen, etw. **unternehmen,** an etw. gehen, ſich mit etw. befaſſen, ſich an etw. beteiligen, mitwirken (τινός); insb. in Verbindung treten, in Zuſammenhang ſtehen (τινός mit etw.). **b) erreichen,** teilhaftig werden (τινός). **c)** (in der Rede) kurz erwähnen oder beſprechen. **d)** (geiſtig) erfaſſen, begreifen, erkennen (τινός).

F. Jon. ἐπάπτω. — *pf.* P. ἐφῆμμαι (3. *sg.* ἐφῆπται, *part.* ion. ἐπαμμένος). 2. *sg. conj. aor.* M. ἐφάψεαι = ἐφάψῃ.

ἐφ-αρμόζω od. **-ὁττω,** bor. **-ὁσδω 1.** *trans.*. **a) anpaſſen, anfügen,** anlegen, verbinden (τί τινι); insb. (mathem.) auf etw. (ἐπί τι) legen. übtr.: α) etw. nach etw. einrichten, auf etw. anwenden (τί τινι). β) etw. auf j-n beziehen (τί ἔς τινα). **b)** hinzufügen. — **2.** *intr.* aneinanderpaſſen, j-m **paſſen** oder bequem ſitzen (τινί); übtr. auf oder **zu etw. paſſen** (ἐπί, εἰς, πρός τι); insb. (mathem.) auf etw. (ἐπί τι) fallen, mit etw. (ἐπί τι) kongruieren, etw. decken. τὰ ἐφαρμόζοντα ἐπ' ἄλληλα die einander deckenden od. miteinander kongruierenden Größen.

ἐφ-έδρᾱ, ἡ Belagerung, Blockade.

ἐφεδρεύω [ἔφεδρος] **1.** darauf-ſitzen, -ruhen (τινί). — **2. dabeiſitzen;** übtr.: a) im Hinterhalt od. auf der Lauer liegen, **auflauern,** belauern, abpaſſen (τινί, z.B. τοῖς καιροῖς τινος die Blößen j-s erſpähen). b) die Reſerve bilden; übtr. zur Deckung dienen. c) ſtehen bleiben, haltmachen.

ἔφ-εδρος 2 [ἕδρα] **1.** poet. **darauf-ſitzend,** -reitend, -fahrend (τινός auf etw.). — **2. a)** daneben-, **dabei-ſitzend** (τινός u. τινί); übtr. auflauernd (τινί), Aufpaſſer, Späher. **b)** an eines anderen Stelle tretend; insb.: α) als Reſerve dienend. οἱ -οι Nachhut. β) Stellvertreter, Nachfolger. βασιλεύς Thronfolger, βασιλεία Kronprätendent; γ) *subst.* ὁ **friſcher** oder letzter, gefährlichſter **Gegner** (eig.: der nebenſitzende Fechter, der den Ausgang des Kampfes zwiſchen zwei anderen Fechtern abwartet, um dann den Kampf mit dem Sieger aufzunehmen).

ἐφ-ἑζω ep. poet. **I. Akt. darauf-ſetzen,** -legen; insb. an Bord nehmen, einſchiffen. — **II. M. 1. a) ſich daraufſetzen,** darauffitzen (τινί u. τί auf etw.). b) ſich dabei- od. daneben-ſetzen oder -lagern (τί u. παρά τινι). — **2.** j-n zu ſich ſetzen. — **3.** = Akt. etw. auf etw. ſetzen (τί τινι) oder j-n einſchiffen, an Bord nehmen (τινὰ νηός).

F. *fut.* ἐφέσω, M. ἐφέσομαι (ep. ἐφέσσομαι); *aor.* ἐφεῖσα (*inf.* ἐφέσαι, ep. ἐφέσσαι); *aor.* M. ἐφεσσάμην (ep. ἐφεσσάμην, *impr.* ἔφεσσαι).

ἐφ-ήκα, ἐφ-είην, ἐφ-είω ſ. ἐφίημι.

ἐφ-εῖδον ſp. † = ἐπεῖδον, vgl. ἐφοράω.

ἐφ-εῖσα ſ. ἐφέζω. [haltend, unentſchieden, zweifelnd.]

ἐφ-εκτικός 3 ſp. [ἐπέχω] mit ſeinem Urteil zurück-

ἑφ-ελκόω und **ἑφ-έλκω** **I. Akt. 1. heran-, herbeiziehen,** -ſchleppen, -führen (τί u. τινά); auch von Kleidern = anziehen; übtr. anziehen, anlocken, verlocken (P. ſich verlocken laſſen). — 2. hinterher-, **nach-ziehen, nachſchleppen,** nachſchleifen (τί und τινά; ἔκ τινος an etw.); übtr. herbeiführen. P. ſich nachſchleppen. οἱ ἑφελκόμενοι Nachzügler. — **II. M. 1. an ſich ziehen;** übtr.: a) an ſich locken (τινά); b) ſich aneignen, ſich zuziehen (τί). — 2. **hinter ſich herziehen,** mit ſich ſchleppen (τί und τινά); übtr. mit ſich bringen oder führen, im Gefolge haben (κακά, κινδύνους). — 3. herabziehen (τί κατά τινος etw. über etw.).

ἑφ-έννῡμι ſp. poet. ſ. ἐπιέννυμι.

ἑφ-εξῆς *adv.* = ἐξῆς. εὐθὺς ~ unmittelbar darauf. βάθος ~ einen (Reiter) hinter dem anderen. καὶ ὅσα ~ und ſo weiter. ἡ ~ γωνία Nebenwinkel. τὸ ~ das Darauffolgende.

ἑφ-έπω [eig.: hinterher geſchäftig ſein, vgl. ἕπω]: **I. Akt.** ep. poet. ion. **folgen,** nachfolgen; bſd. **verfolgen,** nachſetzen, bedrängen, auf j-n eindringen (τινά). Insb.: a) vor ſich hertreiben (τινά), auf j-n lostreiben oder gegen j-n antreiben (τινά τινι). b) e-n Ort durchlaufen, **durcheilen,** durch-ſtürmen, -ſtreifen, -wandern (τί, z.B. πεδίον). c) *intr.* drauflosſtürmen. d) übtr. einer Sache **nachgehen** ob. nachjagen, nacheifern, obliegen, etw. **eifrig betreiben** oder **beſorgen,** beſchleunigen (τί). πότμον (ob. οἶτον, αἶσιμον ἦμαρ u. ä.) ſein Geſchick erfüllen oder vollenden, den Tod finden. τὴν δίκην τινός dem Beiſpiele j-s nacheifern oder folgen. Insb. verwalten, regieren, beherrſchen. — **II. M.** hintergehen, **nachgehen,** nachfolgen (τινί). Insb.: a) (feindlich) **verfolgen,** nachſetzen, gegen j-n anrennen (τινί). b) begleiten (auch übtr.), (vom Glücke) j-m zufallen oder zuteil werden. c) übtr. nachgeben, **gehorchen,** willfahren, Folge leiſten, beiſtimmen, ſich von etw. leiten oder beſtimmen laſſen (τινί, z.B. μένει σφῷ, θεοῦ ὀμφῇ).

F. Ion. ἐπέπω. — *impf.* ἑφεῖπον (ep. ἕφεπον, Iterativform ἐφέπεσκον); *fut.* ἑφέψω; *aor. II* ἐπέσπον (*conj.* ἐπίσπω, *opt.* ἐπίσποιμι uſw.); *aor. II* M. ἐφεσπόμην (*conj.* ἐπίσπωμαι); *fut.* ἐφέψομαι.

ἑφ-έρπω poet. heranſchleichen, nahen.

ἔφεσις, εως, ἡ [ἐφίημι] **1.** das Streben oder Trachten, Verlangen, Begierde (τινός nach etw.). — 2. Berufung, Appellation (εἰς, πρός, ἐπί τινα).

Ἔφεσος, ἡ Seeſtadt in Jonien an der Mündung des Kayſtros, Samos gegenüber, berühmt durch den Tempel der Artemis, ſpäter von den Goten zerſtört, jetzt in Ruinen liegend. — Einw. u. *adj.* **Ἐφέσῐος** 3 (u. **Ἐφεσῖνος** 3 †). ἡ Ἐφεσῐᾶς Gebiet von Epheſos. τὰ Ἐφέσια Feſt der Epheſiſchen Artemis. [weſtlich (τινός von etw.).]

ἑφ-έσπερος 2 poet. weſtwärts ob. nach Weſten gelegen,

ἑφέσσαι, ἑφέσσασθαι u. ä. vgl. ἐφέζω u. ἐπιέννυμι.

ἑφ-έστῐος 2 meiſt ep. poet. [ἑστία] **1. an** ob. **auf dem Herde** oder Hausaltare befindlich, zum Herde gehörig, (ἀπόλλυσθαι) am eigenen Herde. ἐμὲ -ον ἤγαγε an ihren Herd. Insb. *subst.*: a) ὁ Herdgenoſſe. τὸ -ον Familie. b) Schutzflehender, Schützling. c) Beſchützer des Herdes oder Hauſes (Ζεύς). — 2. übh.: a) **im Hauſe** (lebend), zu Hauſe, daheim, Haus-... (ἐλθεῖν heim-). b) anſäſſig, **einheimiſch,** heimatlich, heimiſch.

ἑφεστρῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [ἐφέννυμι] Oberkleid, Mantel.

ἑφέτης, ου, ὁ [ἐφίημι] a) Befehlshaber, Gebieter. b) Kriminalrichter über Totſchlag.

ἑφετμή, ἡ ep. poet. [ἐφίημι] **1. Auftrag,** Befehl, Geheiß, Gebot, Ermahnung, Rat, meiſt *pl.* — 2. Wunſch.

ἑφευρετής, οῦ, ὁ poet. † Erfinder. Von

ἑφ-ευρίσκω **dabei finden** oder antreffen, ertappen (τινά u. τί); übh. **auffinden,** antreffen, entdecken; übtr. ausfindig machen, **erfinden,** erſinnen. P. als etw. erfunden werden oder ſich zeigen.

ἑφ-εφῐάομαι M. ep. verhöhnen, verſpotten (τινί).

F. Ep. 3. *pl.* ἐφεφιόωνται = -άονται, -ῶνται; 3. *pl. impf.* ἐφεφιόωντο = -άοντο, -ῶντο.

ἑφ-ηβάω zum Jüngling heranwachſen.

ἔφ-ηβος, ὁ [ἥβη] **Jüngling** (über 16 Jahre alt); (in Athen) **Epheb,** über 18 Jahre alt, unter die Bürger aufgenommen und wehrhaft gemacht, bis zum 20. Jahre als περίπολος zum Kriegsdienſt ausgebildet.

ἑφ-ηγέομαι M. anführen (τινί j-n oder gegen j-n).

ἑφ-ήδομαι P. ſich über etw. freuen; insb. Schadenfreude empfinden (*abs.* oder τινί über etw.; mit *part.*).

ἑφ-ηδῡ́νω ſp. angenehm oder wohlſchmeckend machen, würzen, verzuckern (τί τινι etw. mit etw.).

ἑφ-ήκω herbei-, herzu-kommen oder daſein.

ἕφ-ημαι M. ep. poet. auf, an, bei etw. ſitzen (τινί, ſelten τινός und τί). [(τινί) zubringen.]

ἑφ-ημερεύω ſp. den ganzen Tag dabei ſein ob. in etw.

ἐφημερῐ́ᾱ, ἡ ſp. † [ἐφήμερις] a) Tages-, Wochendienſt. b) dienſttuende Prieſterabteilung.

ἑφ-ημέρῐος 2 ep. poet. und **ἐφ-ήμερος** 2 [ἡμέρα] **1. auf** ob. **für den Tag,** während desſelben ob. dieſes Tages (wirkend). — 2. auf einen Tag beſchränkt, **nur für einen Tag,** nur einen Tag lebend ob. dauernd (φάρμακον noch an demſelben Tage tötend); übh. kurzlebig, **vergänglich,** unbeſtändig, flüchtig, kurzſichtig. οὐκ ~ über den Tag hinausreichend. *subst.* ὁ ~ Eintags-geſchöpf. οἱ -οι Eintagsgeſchlecht der Menſchen. τὸ -ον Eintags-tierchen, -geſchöpf. ἐφημέρια φρονεῖν Eintagsgedanken hegen. — 3. ſp. † täglich, Tag für Tag.

ἐφημερῐ́ς, ῐ́δος, ἡ ſp. [ἐφήμερος] Tagebuch (meiſt *pl.*), bſd.: a) Tagebuch Alexanders; b) lt. commentarii.

ἐφημοσῠ́νη, ἡ ep. poet. [*ἐφήμων zu ἐφίημι] = ἐφετμή.

ἐφθάρᾰται, ἐφθάρᾰτο ſ. φθείρω.

ἐφθίαθ', ἔφθῐθεν ſ. φθίνω.

ἐφθός 3 [ἕψω[gekocht, gar.

Ἐφῐάλτης, ου, ὁ **1.** einer der Aloïden, Bruder des Otos, himmelſtürmender Rieſe, von Apollo getötet. — 2. ein Malier ob. Trachinier, Verräter der Griechen bei Thermopylai (480 v. Chr.), ſpäter in Antikyra erſchlagen. — 3. ehrenhafter demokratiſcher Staatsmann in Athen, Zeitgenoſſe des Kimon, 457 ermordet. — 4. Demagog der antimakedon. Partei zur Zeit des Demoſthenes, als Flüchtling geſtorben in Halikarnaß 334. — 5. ſonſtiger Mannesname.

ἑφ-ῐ́ζᾰνω ep. poet. ſp. u. **ἑφ-ῐ́ζω** ep. poet. darauf-, daran-, dabei-ſitzen oder ſich ſetzen, ſich ſenken auf (τινί und ἐπί τινι).

F. Iterativform ep. ἐφίζεσκον.

ἑφ-ῐ́ημι **I. Akt. 1. a) zuſenden, hinſenden,** hinſchicken, zutreiben, wohin gehen laſſen (τινά τινι oder ἐπί, ἔς τι); insb. (Waſſer) hinleiten (ἔς τι nach etw.); ὄνους ταῖς ἵπποις die Stuten von den Eſeln decken laſſen. **b) entgegen-ſchicken** oder -treiben, etw. gegen etw. werfen oder ſchleudern, zuwerfen (τί und τινά τινι oder ἐπί τι, ἐπί τινι); insb. (feindlich) **gegen j-n ſchicken** oder loslaſſen, anrücken (oder angreifen) laſſen, ſchießen laſſen; übtr. anhetzen, anreizen, **antreiben,** veranlaſſen (τινά τινι oder ἐπί τι oder mit *inf.*). χεῖράς τινι Hand an j-n legen, j-n packen. — 2. übtr.: a) j-m etw. **auferlegen** oder beſcheren, bereiten, etw. über j-n verhängen (τινί τι, z.B. κήδεα, πότμον, νόστον). **b) überlaſſen,** hingeben, preisgeben (τινί τι, z.B. τὴν ἡγεμονίαν), (die Zügel) ſchießen laſſen. Bſd. δίκην εἴς τινα einen Prozeß bei j-m anhängig machen, an j-n appellieren. c) **zulaſſen, geſtatten,** erlauben (τινί τι oder mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). — 3. *intr.* ſich hingeben, ſich überlaſſen (τινί, z.B. ἡδονῇ). — **II. M. 1.** ſich nach etw. ſtrecken, **trachten, ſtreben,** verlangen, etw. **begehren,** wünſchen (τινός, ſelten τί; mit *inf.*, *acc. c. inf.*). Insb.: a) ein Auge auf j-n haben (τινός), nach etw. (τινός) zielen. b) ſich gegen etw. richten, etw. bekämpfen (τινός). — 2. **auftragen,** befehlen, gebieten, heißen (τινί τι oder mit *inf.*, *acc. c. inf.*). ἐς

Λακεδαίμονα nach L. den Befehl ergehen laſſen. — 3. zulaſſen, geſtatten (τινί mit *inf.*).

F. *fut.* ἐφήσω; *aor.* ἐφῆκα (ep. ἐφέηκα), *conj.* ἐφῶ (ep. ἐφήω od. ἐφείω). — ῐ, in Arſis bisw. ῑ.

ἐφ-ικνέομαι M. **1. (hin)gelangen, hinkommen,** (von Sachen) ſich erſtrecken oder reichen, hindringen (ἐπί oder πρός τι; φθεγγόμενον mit der Stimme reichen); insb. d(a)rüberherkommen (τινά τι über j-n mit etw.). τὸν Ἑλλήσποντον τριακοσίας πληγάς dem H. dreihundert Hiebe zukommen laſſen. — **2.** übtr. **erreichen,** treffen, erlangen (τινός j-n oder etw., ſelten τινά; mit *part.*). ἀλλήλων aneinandergeraten. Insb. (in der Darſtellung) angemeſſen oder zutreffend darſtellen (*abs.* oder τινός).

ἐφικτός 3 meiſt nkl. ſp. [ἐφικνέομαι] erreichbar; übtr.: a) ausführbar, möglich; b) nahe. *subst.* τὸ -όν Nähe, Schußweite; c) verſtändlich, faßlich.

ἐφ-ίμερος 2 ep. poet. a) erſehnt, erwünſcht. b) lieblich, anmutig (*abs.* u. m. *inf.*). [κασαῖ Schabracken.]

ἐφ-ίππειος 2 auf oder an dem Pferde, Pferde-...

ἐφ-ιππεύω ſp. heranreiten, mit der Reiterei angreifen (τινί). [Pferdedecke, Sattel.]

ἐφ-ίππιος 2 [ἵππος] = ἐφίππειος. *subst.* τὸ -ον

ἔφ-ιππος 2 zu Pferde, beritten (εἰκών Reiterſtatue). κλύδων Gewirr der Roſſe und Wagen.

ἐφ-ιπτάμαι M. ſp. herbeifliegen, d(a)raufhinfliegen.

ἐφ-ιστάνω ſp. = ἐφίστημι; bſd. περί τινος über etw. nachdenken, ſich über etw. klar werden.

ἐφ-ίστημι **I. Akt. 1.** *trans.*: a) **darauf-, darüberſtellen** oder -legen (τί τινι etw. auf, über etw.; ἐπί τινι zum Schutze für etw.); übtr. (auch M.) j-n **über etw. ſetzen,** an die Spitze ſtellen, anſtellen, j-m Macht über etw. geben (τινά τινι oder ἐπί τινι über etw.; ἐπί τι zu etw.; mit *inf.*). b) **daneben-, dabei-, dazuſtellen** oder aufſtellen, aufführen, errichten (τί τινι oder ἐπί τινι, ἐπί τι, ſelten τινά τι neben oder bei etw., Her. 4, 72?); insb. vor ſich hintreten laſſen. c) **feſtſtellen:** α) anordnen. ἀγῶνά τινι einen Wettkampf j-m zu Ehren veranſtalten. β) haltmachen laſſen, **anhalten,** zum Stehen bringen, hemmen, zügeln (τινά und τί; τινά τινος j-n von etw. zurückhalten), (πορείαν) einſtellen; übtr. ſtutzig machen (τινά). γ) etw. auf etw. hinrichten oder lenken (τὸν νοῦν, τὴν γνώμην τινί, ἐπί oder κατά τι); meiſt *abs.* ſeine Gedanken auf etw. richten, auf etw. achten oder aufmerken, über etw. nachdenken; bſd. ſich etw. klarmachen (mit ὅτι). — **2.** *intr.* (*aor. II, pf., plpf., fut. III*) = M. — **II. M. 1.** *intr.*: a) ſich darauf- oder darüberſtellen, **auf** oder **über etw. ſtehen** oder **treten** (τινί, ἐπί τινι). τὸ ἐπιστάμενον τοῦ γάλακτος der ſich oben aufſetzende Teil der Milch. *pf.* ſich oben befinden (πύλαι ἐφεστήκεσαν), über etw. ſchweben. b) ſich daneben-ſtellen, **dabeiſtehen** (τινί); übtr. j-m zur Seite ſtehen, beiſtehen (τινί). c) hinzu- od. **heran-treten,** -kommen, nahetreten, ſich nähern (τινί, ἐπί od. παρά τινι, ἐπί τι, ἔς τι u. a.), (von der Zeit) eintreten, anbrechen. Insb.: α) unvermutet erſcheinen, plötzlich begegnen oder antreffen, betreffen, überraſchen (τινί). β) (feindlich) **entgegentreten,** gegen j-n auftreten, auf j-n eindringen, j-n überfallen, angreifen (τινί, ἐπί τινι). τῇ πόλει vor die Stadt rücken. μόχθοι ἐφεστῶτες τινι j-m auferlegt, auf j-m laſtend. βάσιν τινά j-m in den Weg treten, j-m den Weg vertreten. *pf.* gegeneinander ſtehen. γ) übtr. ſich an etw. machen, an etw. gehen, etw. unternehmen od. anfangen, ſich mit etw. befaſſen (τινί und ἐπί τινι). δ) nahe ſein, drohend bevorſtehen, drohen, auf der Lauer liegen (*abs.* und τινί). d) **vorſtehen, an der Spitze ſtehen,** über etw. geſetzt ſein, Vorgeſetzter oder Anführer ſein, den Oberbefehl oder die Aufſicht haben, befehligen, beaufſichtigen, leiten (τινί, ἐπί τινι, ἐπί τινος, ſelten τινός). οἱ ἐφεστηκότες od. ἐφεστ(ε)ῶτες Vorgeſetzte, Vorſteher, Anführer, Aufſeher, Obrigkeit. e) haltmachen, **innehalten,** anhalten, ſtillſtehen (τινός in oder mit etw., z.B. τοῦ πλοῦ). — **2.** *trans. aor. I* ἐπεστησάμην = Akt. 1, a.

F. Jon. ἐπ-ίστημι. — *fut.* ἐπιστήσω, *aor.* ἐπέστησα; *pf.* ἐφέστηκα *intr.* (3. *pl.* ἐφεστᾶσι, *inf.* ep. ἐφεστάμεν od. -άμεναι; *part.* ἐφεστηκότες u. -εῶτες, ep. -ώτες); *pf.* ἐφέστᾰκα ſp. *trans.*; *plpf.* ἐφεστήκειν (3. *pl.* ἐφέστᾰσαν).

ἐφ-ίστριος 2 ſp. = ἐφέστιος (vgl. ἐπίστιος).

ἐφ-οδεύω u. M. die Runde (oder eine Rundreiſe) machen, viſitieren (τινά), beaufſichtigen (τί u. τινά).

ἐφοδιάζω [ἐφόδιον] **1.** Akt. ion. ſp. mit Reiſemitteln verſehen od. verſorgen (τινά u. τί); übtr. befördern, unterſtützen. — **2.** M. als Reiſegeld auszahlen laſſen (τινί τι).

ἐφ-όδιον, τό [ὁδός], *sg.* und (meiſt) *pl.*: a) **Reiſegeld.** b) **Reiſebedarf,** Wegzehrung, Marſchproviant; übh. Unterhaltungsmittel für ein (zu Felde ziehendes) Heer; übtr. Hilfsmittel, Förderung, Unterſtützung (τινός j-s od. einer Sache, εἴς τι zu etw.).

ἔφ-οδος[1] 2 zugänglich (τινί für j-n).

ἔφ-οδος[2], ἡ **1. Zugang;** übh. **Weg,** Pfad; übtr. Mittel. ἐφόδῳ τινός auf dem Wege (= vermittelſt) e-r Sache. — **2.** das Hinzu-, **Herbei-kommen.** Insb.: a) Beſuch, Verkehr (παρ' und πρὸς ἀλλήλους). b) Zufuhr (τῶν ἐπιτηδείων). c) (feindlich) **Anrücken,** Anmarſch, Anfall, Andrang, Angriff; übtr. Angriffspunkt, Anhalt. ἐξ ἐφόδου beim erſten Angriff, auf der Stelle. d) Gang, od. Entwickelung (der Erzählung). e) (rhetoriſch) Einſchmeichelung.

ἔφ-οδος[3], ὁ der herum-gehende od. -reiſende Viſitator.

ἐφόλκαιον, τό ep. [ἑφέλκω, eig.: das Nachſchleppende] Steuerruderbalken, Steuerremen, vom hinteren Schiffsbord zum Waſſerſpiegel hinabreichend. [Reiſegepäck, Begleiter.]

ἐφόλκιον, τό ſp. [ἑφέλκω] Schleppboot; übtr. *pl.*

ἑφολκός 2 [ἑφέλκω] anziehend, verlockend.

ἐφ-ομαρτέω ep. ſp. mitgehen, nachfolgen.

ἐφ-οπλίζω ep. poet. zurüſten, bereiten, inſtand ſetzen, fertigmachen (τί; M. für ſich). Insb.: a) gegen j-n bewaffnen (τινά τινι); b) anſchirren.

F. *fut.* ep. ἐφοπλίσσω, *aor.* ep. ἐφόπλισ(σ)α; 1. *pl. conj.* M. ἐφοπλισόμεσθα = ἐφοπλισώμεθα.

ἐφ-οράω (poet. auch M.) **1. nach etw. hinſehen,** auf etw. blicken (τί), etw. **anſehen,** anſchauen, beſchauen, betrachten, **beſichtigen,** beobachten, in Augenſchein nehmen, ſich nach etw. umſehen (τί), überblicken, überſehen; auch etw. erſchauen, erſpähen. Insb.: a) **beaufſichtigen,** überwachen, auf etw. achthaben, etw. im Auge behalten (τί u. τινά); übtr. beſorgen, verwalten, für etw. Sorge tragen (τί). b) (Kranke) beſuchen. c) übh. **ſehen,** erblicken, gewahren (bſd. mit *acc. c. part.*, z.B. μνηστῆρας κτεινομένους); auch wiederſehen. — **2.** ep. **auserſehen,** muſtern, **auswählen** (τί). — **3.** ruhig zuſehen, geduldig mitanſehen; übtr. beſehen = zu ſehen bekommen, **erleben,** erfahren (τί und τινά, z.B. πολλὰ κακά).

F. Jon. ἐποράω und -έω. — *impf.* ion. ἐπώρων = ἐφεώρων; *fut.* ep. ἐπιόψομαι = ἐπόψομαι; *aor.* ἐπεῖδον (poet. ἐπειδόμην, † ἐφεῖδον).

ἐφορεῖᾱ, ἡ Aufſicht, Ephorie, Ephorenamt. Von

ἐφορεύω [ἔφορος] **1.** Ephor ſein. — **2.** poet. etw. beaufſichtigen, über etw. wachen (τί und τινός).

ἐφ-ορμαίνω poet. heranſtürmen, andringen.

ἐφ-ορμάω **I. Akt. 1.** *trans.* dagegen **antreiben,** erregen, anreizen (τί τινι etw. gegen etw., τινά τι j-n zu etw.). — **2.** *intr.* = P. (τινί, πρός oder ἐπί τινα gegen j-n). — **II. P. 1. angetrieben werden,** ſich getrieben fühlen, ſich anſchicken, verlangen, begehren (mit *inf.*). — **2.** d(a)raufzueilen, hineilen; insb. (feindlich) **anſtürmen,** losſtürzen, andringen, anfallen, angreifen (τινί oder τινά, auch τί).

ἐφ-ορμέω (gegen j-n) im Hafen od. **vor Anker liegen** (τινί, ἐπί oder ἐν oder πρός τινι gegen oder bei, vor etw.);

insb. **blockieren,** umlagern, (mit Schiffen) auf Beobachtung od. auf der Lauer liegen, beobachten, Wache halten; übtr. **auflauern,** auf etw. lauern, j-n oder etw. belauern (τινί).

ἐφορμή, ἡ [ἐφορμάω] **1.** ep. Zugang. — **2.** Angriff.

ἐφόρμησις, εως, ἡ **1.** [ἐφορμέω] a) Schiffsstation; b) Blockade. — **2.** [ἐφορμάω] Ort zum Angriff, Angriffspunkt, Operationspunkt. [einlaufen (ξς τι).]

ἐφ-ορμίζομαι M. (mit *aor.* M. u. P.) (in den Hafen)

ἔφ-ορμος[1] 2 im Hafen oder vor Anker liegend (ναῦς).

ἔφ-ορμος[2], ὁ = ἐφόρμησις Blockade.

ἔφ-ορος, ὁ [vgl. οὖρος[2], ὁράω] **Aufseher,** Hüter, Hort (τινός); bsd. **Ephor** (in Sparta ein Kollegium von fünf Männern, die, jährlich aus dem ganzen Volke gewählt, fast die gesamte Exekutivgewalt in Händen hatten).

ἐφ-υβρίζω übermütig (be)**handeln,** mißhandeln, an etw. freveln (τινί und τινά, τί); insb. **verhöhnen,** beschimpfen, verspotten, schadenfroh höhnen (θυμόν im Herzen); prägn. höhnisch fragen (mit εἰ οὐ).

ἔφ-υδρος 2 ep. ion. nkl. sp. [ὕδωρ] **wasserreich,** naß; insb.: a) regenbringend; b) bewässert (τινί durch etw.).

ἐφ-υμνέω dabei oder **dazu** (τινί) **singen,** anstimmen (τί etw.). Insb.: a) mit Jubel **besingen** (τί). b) wehklagend aussprechen (τί) oder anrufen (τινά). c) j-m etw. **anwünschen** (τινί τι); insb. verwünschen, fluchen.

ἐφ-ὕπερθε(ν) ep. poet. *adv.* a) von oben her. b) oben, oberhalb, d(a)rüberhin (τινός).

Ἔφῡρᾱ, ion. **-η,** ἡ **1.** alter Name für Korinth. — **2.** Stadt im nördlichen Elis am Selleeis, Residenz des Augeias. — **3.** Stadt in Thesprotien (Epeiros). — **4.** Stadt mitten in Thessalien (später Krannon). Einw. οἱ **Ἔφῡροι.**

ἐφ-υστερίζω später (dazu)kommen.

ἐφφᾰθᾰ † [aramäisch] öffne dich!

ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧτε s. ἐπί (II, 3d).

ἔχᾰδον s. χανδάνω. **ἔχεα** *aor.* von χέω.

ἐχ-έγγῡος 2 [ἔχω und ἐγγύη] **1.** Bürgschaft leistend (*abs.* oder τινός und πρός τι für etw.) oder verbürgt, bestätigt; übtr. **zuverlässig,** sicher. — **2.** Bürgschaft habend, **sichergestellt,** einem Versprechen trauend. -ον λαβεῖν τινα j-n in seinen Schutz nehmen.

Ἐχέ-δωρος, ion. **Ἐχεί-δωρος,** ὁ Küstenfluß in Makedonien, östlich vom Axios, jetzt Gallikó.

ἐχέ-θῡμος 2 ep. [eig.: die Leidenschaft im Zaume haltend] sich beherrschend. οὐκ ~ leichtfertig, zügellos.

Ἐχε-κρᾰ́της, ους, ὁ **1.** aus Phlius, Pythagoreer, Freund und Lehrer Platos. — **2.** sonstiger Mannesname.

ἐχεμῡθέω sp. [ἐχέ-μυθος, eig.: die Rede an sich halten] verschwiegen sein, schweigen können. [hemmend.]

ἐχε-νηΐς, ῐδος *fem.* poet. [ἔχω, ναῦς] das Schiff

ἐχε-πευκής 2 ep. spitz, scharf; übtr. bitter, herb.

E. ἔχω und *πεῦκος Schärfe, vgl. πεύκη, πευκεδανός.

ἔχεσκον s. ἔχω.

ἐχέτλη, ἡ ep. poet. sp. [ἔχω halten, eig. Handhabe zur Führung des Pfluges] Pflugsterz; übtr. Pflug.

Ἔχετος, ὁ sprichwörtlich grausamer König in Epeiros.

ἔχευα ep., **ἐχεύᾰμην** ep. s. χέω.

ἐχέ-φρων 2 ep. sp. [φρήν] verständig, klug.

ἐχθαίρω ep. poet. nkl. sp. [ἔχθος] anfeinden, **hassen** (τινά und τί). ἔχθος ἐχθαίρειν τινά Haß gegen j-n hegen oder fassen. P. von j-m gehaßt werden (ἔκ τινος), j-m verhaßt sein (τινί).

F. *fut.* ἐχθᾰρῶ, M. -οῦμαι (passivisch); *aor.* ἤχθηρα (dor. ἤχθᾰρα); Verbal-*adj.* ἐχθαρτέος.

ἐχθαρτέος 3 poet. [ἐχθαίρω] zu hassen(d), hassenswert (τινί j-m, für j-n).

ἐ-χθές [= χθές] **gestern.** ἀπ' ἐχθές seit gestern.

ἐχθίων und **ἔχθιστος** s. ἐχθρός.

ἐχθοδοπέω ep. [ἐχθοδοπός] feindselig entgegentreten, sich mit j-m verfeinden (τινί).

ἐχθοδοπός 3 meist poet. feindselig, verhaßt (τινί).

E. ἔχθος zusammengesetzt mit √*od* hassen, in lt. ödium und ödisse, vgl. ὀδύσσομαι: ἐχθοδοπέω.

ἔχθος, τό und **ἔχθρα,** ion. **-η,** ἡ **Haß,** Groll, **Feindschaft,** feindselige Gesinnung, Feindseligkeit (τινός j-s u. gegen j-n = πρός ob. εἰς τινα); *pl.* Veranlassungen zum Haß. δι' ἔχθους ἔχειν τινά ob. μολεῖν τινι j-n hassen. ἔχθει = διά, πρός, κατ' ἔχθος (ob. ἔχθραν) τινός aus Haß gegen j-n. Meton. Gegenstand des Hasses.

E. Herkunft unbekannt, wohl stammverwandt mit ὀχθέω unwillig sein: ἐχθρός, ἔχθρα, ἔχθω, ἐχθαίρω (aus *ἐχθρ-jω), ἀπ-εχθάνομαι, ἐχθοδοπός.

ἐχθραίνω = ἐχθαίρω hassen.

ἐχθρο-δαίμων 2 poet. gottverhaßt.

ἐχθρό-ξενος 2 poet. den Fremden feind, ungastlich.

ἐχθρός 3 [ἔχθος] **1. verhaßt,** widerwärtig, zuwider (τινί j-m). — **2.** akt. hassend, **feindlich** (**gesinnt**), feindselig, feind, verfeindet (τινί). *subst.* ὁ **Feind,** Gegner, inimicus und hostis (τινί u. τινός j-s ob. von j-m); οἱ ἐχθροί auch die Gegenpartei. ἐχθρῶς ἔχειν τινί feindlich gegen j-n gesinnt sein.

F. *comp.* ἐχθίων, selten ἐχθρότερος; *sup.* ἔχθιστος, selten ἐχθρότατος.

ἔχθω ep. poet. [ἔχθος] hassen (τί und τινά), fast nur im *prs.* und *impf.*; P. verhaßt sein (τινί j-m).

ἔχιδνα, ἡ [ἔχις] **Natter,** Otter; übh. Schlange; — als Eigenname **Ἔχιδνα,** ἡ ein Ungeheuer der Unterwelt, oben Jungfrau, unten Schlange; von ihr u. Typhon stammten Sphinx, Skylla, Chimaira, Kerberos, die Lernäische Schlange und andere Ungetüme.

ἐχιδναῖος 3 poet. [ἔχιδνα] von der Natter.

Ἐχῖναι, später **Ἐχινάδες,** ων, αἱ [eig.: Igel-inseln] Gruppe kleiner, fruchtbarer Inseln an der Südwestküste Akarnaniens vor der Acheloosmündung. Vgl. Δουλίχιον.

ἐχῖνες, οἱ ion. [ἐχῖνος] Stachelmäuse (Her. 4, 192).

ἐχῖνος, ὁ **Igel** [eig.: der stechende, vgl. ἔχις]; übtr. Kapsel für gerichtliche Dokumente. [Busen (?).]

Ἐχῖνος, ὁ Stadt im südlichsten Thessalien, nördlich vom Malischen

ἔχις, εως, ὁ (sp. ἡ) **Natter,** Otter, giftige Schlange.

E. Str. áhiz, wohl zu √*egh* stechen (vgl. ἐχῖνος Igel, ahd. ëgala = nhd. Blut-egel): ἐχιδνα. Verwandt auch ἔγχελυς, ὄφις, lt. anguis.

Ἐχίων, ονος, ὁ einer der fünf Sparten und mit Kadmos Mitbegründer v. Theben, Gemahl v. Kadmos' Tochter Agaue, Vater des Pentheus.

ἔχμα, τό ep. [ἔχω, eig.: das Aufhaltende oder Festhaltende] **1.** Hemmnis, **Hindernis,** insb. Schutt (im Kanal); übtr. **Schutz(wehr),** Abwehr (πύργων für die Türme, ἐπηλυσίης gegen Beherzung). — **2.** a) Halter, **Stütze,** Unterlage (νηῶν für die Schiffe). b) **Band,** Fessel.

ἐχόντως, *adv.* zu ἔχων, nur in der Verbindung νοῦν ἐχόντως auf verständige Weise, klug.

ἔχραον *aor. II* von χραύω[2].

ἐχῠρός 3 [ἔχω, eig.: haltbar; vgl. ὀχυρός] dauerhaft, **fest,** stark; übtr. **sicher,** zuverlässig, verbürgt. *subst.* τὸ -όν fester Punkt, haltbarer Grund, Sicherheit, Bürgschaft. ἐν ἐχυρῷ εἶναι in Sicherheit sein.

ἔχω halten, haben: I. Akt. A. ***trans.*: 1. halten.** (κάρη) ὀφοῦ hoch halten, ὀπιθεν zurückbeugen, χεῖρα ἐπὶ κώπῃ, ἀσπίδα πρόσθε στέρνοιο den Schild vor die Brust halten, ἀφ' ἑο von sich entfernt halten, ἀμφὶς ἔχειν auseinanderhalten, λόφον ὑπὸ ζυγῷ den Nacken unterm Joche halten. Insb.: **a)** etw. in oder mit der Hand halten, **festhalten,** gefaßt oder gepackt haben, fassen, tragen (ἔχειν τι χειρί ob. χερσί, διὰ χειρός, διὰ χειρῶν, ἐν oder μετὰ χερσί); ähnl. ἔχειν τι ὤμοις oder ἐπ' ὤμων u. a. **b)** τινί τι j-m etw. hinhalten. **c)** τινά τινος j-n an ob. bei etw. halten ob. fassen (z.B. χειρός, ποδός). — **2. a) haben, innehaben,** im Besitz haben, besitzen (P. in j-s Besitz sein), z.B. χρήματα, οὐσίαν, ναυτικόν, τὰ ἐπιτήδεια, δέκα μνᾶς, στράτευμα. Insb.: α) *abs.* Vermögen ob. Besitz haben, begütert ob. wohlhabend sein; οὐκ ἔχειν arm sein. *subst.* ὁ ἔχων der Besitzer, Wohlhabende, Reiche,

übh. Mächtige, Große. β) (mit oder ohne γυναῖκα) **zur Frau haben,** z.B. τὴν βασιλέως θυγατέρα; (P. ἔχεσθαί τινι j-s Frau sein). ἐν γαστρὶ ἔχειν schwanger sein (auch *abs.* = κυέω). γ) **bewohnen** (οὐρανόν, οἶκον, πόλιν). δ) beherrschen, (militärisch) besetzt halten, z.B. τὸ ἄστυ. ε) **verwalten,** besorgen, beaufsichtigen, befehligen, unter sich haben (πατρώια ἔργα, κῆπον, ἀγέλας, δίκας, τὸ δεξιὸν κέρας, τὸ μέσον das Zentrum, τὴν ἀρχήν). ζ) (im übeln Sinne) etw. **zu erdulden haben, erleiden,** mit etw. behaftet sein (πόνους, ἄλγεα, κακά, γῆρας, πένθος, ἕλκος, δίκην oder τιμωρίαν Strafe). η) (mit dopp. *acc.*) **an j-m etw. haben,** j-n zu etw. haben, selten j-n für etw. halten (z.B. ὑμᾶς ὑπηρέτας ἔχομεν, τοὺς θεοὺς μάρτυρας; † τινὰ εἰς oder ὡς προφήτην für einen Propheten). θ) das *part.* **ἔχων** mit *acc.* oft = **mit,** z.B. οἱ πολέμιοι παρῆσαν πολλὰς ναῦς ἔχοντες. b) **in Besitz nehmen,** einnehmen, besetzen (z.B. πόλεις, τὴν χώραν, ἀκρόπολιν, τὸ ὄρος). Insb.: α) **erlangen, erhalten,** bekommen, erreichen (μισθόν, τὰ δίκαια, δῶρα πρός und παρά τινος von j-m, τροφήν, στέφανον εὐκλείας, τὴν θάλασσαν). β) (von Zuständen, Affekten, Schicksalen u. a.) **ergreifen, erfassen,** befallen, überkommen, treffen (ὕπνος ἔχει τινά, Ἕλληνας εἶχε δέος, θαῦμα, τρόμος, χόλος, φύζα, λύσσα οἱ κῆρ εἶχε, κλέος ἔχει τινά umfängt oder ziert j-n). P. ἔχεσθαί τινι oder ἔν τινι (ep. auch *aor.* M. σχέσθαι) von etw. ergriffen oder betroffen werden, mit etw. behaftet sein, durch etw. gebunden sein, sich in etw. befinden (συμφορᾷ, ἄλγεσι, ὀργῇ, θυμῷ, κακότητι, κληδόνι, ἐν κακοῖς, ἐν ἀπόρῳ od. ἐν ἀπορίᾳ, ἀνάγκῃ oder ἐν ἀν. sich in e-r Zwangslage befinden). — **3. an sich haben, anhaben,** tragen, führen (Kleider, Waffen, Schmuck u. a.), z.B. χιτῶνα, στολήν, κυνέην κεφαλῇ, κνημῖδας, τὰς ὠτειλὰς φανεράς). — **4. in sich haben** oder **enthalten,** in sich schließen od. tragen, mit einbegreifen, umfassen, z.B. τὸ χωρίον πόλιν οὐκ εἶχεν, ἡ χώρα πάντα ἀγαθὰ εἶχεν, αἴθρη ἔχει κορυφήν umgibt den Gipfel. φρένες ἔχουσιν ἧπαρ das Zwerchfell umschließt die Leber. Insb.: a) mit einem *subst.* verbunden, zur Umschreibung des einfachen Verbalbegriffs dienend, z.B. τιμὴν ἔχειν geehrt werden, κότον τινί j-m grollen, ἔγκλημα oder μέμψιν τινί j-n anzuklagen oder zu tadeln haben, ἀθυμίαν mutlos sein, γνώμην überzeugt sein, μάχην kämpfen oder zu kämpfen haben, τὸν βίον ἔχειν ἀπό τινος von etw. leben, ποθήν τινος nach etw. verlangen, ἀνάγκην genötigt sein, αἰτίαν ἔχειν schuld sein oder beschuldigt werden, βοήν ertönen, θαῦμα erstaunen, θήραν τινός Jagd auf etw. machen, ἔρευναν τινος Nachforschung nach etw. anstellen, ὕβριν Übermut treiben oder übermütig sein u. a. b) die Mittel od. die Kraft, die Fähigkeit zu etw. in sich haben: α) **vermögen,** imstande sein, **können,** Grund haben (mit *inf.*), z.B. ἔχω πολλὰ εἰπεῖν od. εὑρεῖν, λαμβάνειν, βελτίοσι χρῆσθαι ἔχετε, οὐδὲν ἔχω ἀντειπεῖν. Zuweilen auch = müssen, z.B. ἔχω σοί τι εἰπεῖν. β) geistig innehaben od. begriffen haben, **wissen, verstehen,** kennen (τί, z.B. ἵππων δμῆσιν, ἰατρικήν; meist mit *inf.* oder indirekten Fragesätzen, z.B. οὐκ ἔχω τί ποιῶ, οὐκ ἔχομεν ὅποι φυγόντες σωθῶμεν). ἱκανῶς τοῦτο ἔχομεν διὰ wissen wir zur Genüge. οἱ τὰς τέχνας ἔχοντες die Kunstverständigen. ἔχετε τὸ πρᾶγμα da habt ihr's nun (= da kennt ihr nun die Sache). — **5. bei sich haben,** zur Seite oder auf seiner Seite haben, z.B. στρατηγὸς στρατὸν ἔχει, ἔχειν τι ἐπ' ἀριστερά (ἐν ἀριστερᾷ, ἐν δεξιᾷ) etw. zur Linken, zur Rechten haben. Insb.: a) j-n als Gast beherbergen. b) übtr. etw. **mit sich bringen** oder im Gefolge haben, mit etw. verbunden sein, etw. **verursachen,** erregen, bereiten, herbeiführen, z.B. μεγάλους κινδύνους τινί, ὀδύνας oder ὠδῖνας, ἀγανάκτησιν, αἰσχύνην, ἀπιστίαν Unglauben veranlassen, unglaublich erscheinen, ὄψιν od. πρόσοψιν einen Anblick gewähren. — **6. festhalten** = nicht weglassen, an sich halten, **behalten,** bewahren, erhalten, behaupten, z.B. θύραν zuhalten, ὀχῆες εἶχον πύλας, ἵνες σάρκας τε καὶ ὀστέα ἔχουσι halten zusammen, παρ' ἑαυτῷ τι, ἔχειν τινὰ πειθόμενον in Gehorsam (er)halten, (ἐν) φρεσί od. (ἐν) νῷ im Geiste festhalten, sich merken. Insb.: a) gefangen od. gefaßt, besetzt, verschlossen halten, z.B. ὕπνος μ' ἔχει, θάνατος αὐτὸν ἐν τάφῳ ἔχει, δήσας od. διὰ φυλακῆς ἔχω τινά, οἱ ἐν Ἀθήναις ὅμοροι ἐχόμενοι. ἔντεα μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται sind in der Gewalt der Troer. b) schützen, beschirmen (z.B. ἀλόχους καὶ τέκνα). c) auffparen. — **7. zurückhalten, aufhalten,** anhalten, abhalten, abwehren, in Schranken halten, **hemmen,** hindern, ein Ende machen, bezähmen, τινά und τί, z.B. ἑταίρους παρὰ νηυσὶν ἔχειν, ἵππους, χεῖρας, δάκρυον, (ὀδύνας) stillen, (κῦμα) beschwichtigen, (ὕβριν) bändigen, κατ' οἴκους ἔχειν ἑαυτόν sich im Hause halten, μῦθον σιγῇ ἔχειν die Sache still für sich behalten. *subst.* τὸ ἔχον Hindernis. Insb.: a) ἔχειν τινί τι j-m etw. vorenthalten (z.B. χρήματα). b) ἔχειν τινά τινος j-n von etw. abhalten od. an, in, bei etw. hindern (z.B. τῶν μακρῶν γόων, τοῦ μὴ καταδῦναι). c) ἔχειν τινὰ μή oder τὸ μή (mit *inf.*) j-n hindern etw. zu tun (z.B. τὸν Σπαρτιάτην μὴ ἐξιέναι). — **8. auf ein Ziel hinhalten** od. **hinlenken,** (hin)richten (τί τινι oder ἐπί τινι, πρός, κατά, εἴς τι etw. auf etw.), z.B. ὀιστόν, ἵππους, ὄμμα τινί oder ἐπί τινι, ναῦν ἐς Αἰαίην oder Πύλονδε, ἵππους πεδίονδε, ἔγχεα ἀντίον ἀλλήλων, γνώμην oder νοῦν πρός τι oder ἐπί τινι die Aufmerksamkeit, den Geist auf etw. richten. Insb. steuern, fahren, anlanden (zuweilen *abs.*, z.B. οἱ βάρβαροι ἔσχον εἰς Σαλαμῖνα od. τῇ Δήλῳ steuerten hin auf S., fuhren nach D.).

B. *intr.* **1. sich verhalten,** in einem Zustande oder in e-m Verhältnisse **sich befinden,** gesinnt oder gestimmt sein, stattfinden, **stehen, gehen, sein:** a) mit *adv.* (poet. auch mit *adj.*) oder in Redensarten: **εὖ** od. **καλῶς ἔχειν** gut stehen, sich wohl befinden, sich gut verhalten, gut anstehen, in Ordnung, geziemend oder rätlich sein (τὸ καλῶς ἔχον das Anständige, Anstand, εὖ σώματος od. τὸ σῶμα ἔχειν gesund am Körper sein, εὖ φρενῶν bei gesundem Verstande sein). κακῶς ἔχειν ὑπό τινος von j-m schlecht behandelt werden. ἀναγκαίως ἔχει es ist notwendig; ὀρθῶς es ist richtig, recht. ἀπείρως ἔχειν πρός τι unerfahren in etw. sein; εὐνοϊκῶς πρός τινα freundlich gegen j-n gesinnt sein; ἀγυμνάστως πρός τι nicht abgehärtet gegen etw. sein. ἑτοίμως ἔχω ἀποθανεῖν ich bin bereit zu sterben. σῖγα, od. σιγῇ, ἠρέμα, ἀτρέμας ἔχειν sich still oder ruhig halten, still bleiben. πικρῶς ἔχειν τινί feindselig verfahren gegen j-n. **οὕτως ἔχει** so verhält es sich, so steht es, so ist's (οὕτως ἐχόντων bei so bewandten Umständen; ὡς od. ὅπως ἔχω wie ich hier gehe und stehe, ohne weiteres, unverzüglich, sofort). τὰ γεγραμμένα οὕτως (od. ὧδε) ἔχει lauten so. ὡς τάχους εἶχεν ἕκαστος so schnell jeder konnte; ὡς ποδῶν εἶχον so schnell sie laufen konnten; ὡς ὀργῆς ἔχω wie ich eben zornig bin. ἔχειν κατά τι sich irgendwo aufhalten (z.B. κατὰ τὴν Ἀσίαν, κατ' οἶκον). ἔχειν ἀμφί τι mit etw. beschäftigt oder auf etw. bedacht sein. ἐπί τινι ἔχειν gegen j-n feindlich gesinnt sein. διὰ φυλακῆς ἔχειν vorsichtig od. behutsam sein; δι' αἰσχύνης sich scheuen. b) mit *part. aor.* oder *pf.* zur Bezeichnung des aus einer Handlung hervorgegangenen Zustandes, z.B. τὸν σῖτον ἀποκλείσας ἔχω ich halte unter Verschluß. ὁ στρατηγὸς τὸ στράτευμα συντάξας od. συντεταχὼς ἔχει, τὴν ἀδελφήν μου γήμας ἔχεις, τὰ ἐπιτήδεια πάντα ἔχομεν ἀνακεκομισμένοι, θαυμάσας (od. ταρβήσας) ἔχω. — **2. sich halten, standhalten,** anhalten, fest aushalten, an sich halten = es unter-

lassen, sich behaupten, sich aufrecht halten, beharren, verharren, fortfahren, ununterbrochen folgen, z.B. ἀτρέμας ἔχειν standhaft aushalten, ἔγχος ἀτρέμας οἱ εἶχε der Speer blieb (oder hielt sich) ihm ruhig, ὄμβρος ἔχει hält an, οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀστέον hielt aus, widerstand, ἔξω ὡς λίθος, σχὲς οἷπερ εἶ bleib, wo du bist! halt an! ἔχε, ἔχε δή halt (mal)! halt an! hör' einmal! wohlan! ἔχων = immerfort, beständig (z.B. ληρεῖς ἔχων). — **3. sich erstrecken,** gerichtet sein, eine Richtung einschlagen, wohin bringen oder führen (ἐπί, εἰς, πρός τι nach etw.), z.B. ῥίζαι ἑκὰς εἶχον erstreckten sich weithin, ὄφσε emporragen, πρὸς ἑσπέραν nach Westen führen, κῶμαι ὑπὸ τὴν πόλιν ἔχουσι ziehen sich bis an die Stadt, ἔγχος ἔσχε δι' ὤμου drang durch, ὁδὸς ἔχει ἐς Κόρινθον geht oder führt nach K., Πύλονδε ἔχειν nach P. steuern (vgl. I, A. 8), ἔχειν ἐπί τινι nach etw. streben (oder es auf j-n abgesehen haben). übtr. j-n betreffen oder angehen, auf j-n zielen (ἐς τινα), z.B. ὁ χρησμὸς εἰς Πέρσας ἔχει, ἔχθρα ἐς Ἀθηναίους ἔχουσα, τὰ ἐς Ὅμηρον ἔχοντα. — **4.** ἔχειν τινός: a) an etw. Anteil haben, mit etw. zu tun haben, von etw. abhangen (μαντικῆς τέχνης). b) sich enthalten (τοῦ πολέμου).

II. M. das Sein(ig)e oder etw. **für sich a) halten, tragen** (τί), z.B. ἀσπίδα πρόσθε ἔχεσθαι vor sich halten, κρήδεμνα ἄντα παρειάων sich vor die Wangen halten, σάκος ἀπὸ ἕο von sich abhalten. **b)** zurückhalten (τί ἀπό τινος, z.B. χεῖρας ἀπὸ κακῶν).

III. M. u. P. 1. sich halten, standhalten, sich behaupten (τί gegen etw., z.B. χεῖρας Ἕκτορος). ἄντα ἔχεσθαι gegenüber standhalten. ἔχου κρατερῶς halte kräftig stand! φρεσί sich in seiner Seele halten (= Herr über sich bleiben). Insb.: **a) sich an etw. halten** oder festhalten, sich an etw. hängen (τινός, z.B. ῥόπτρου; auch πρός τινι). τῆς πληγῆς ἔχεσθαι nach der geschlagenen Stelle greifen. übtr.: α) von j-m abhangen oder herrühren, in j-s Macht stehen (τινός, ἔκ τινος, ἔν τινι); β) **zu etw. halten,** etw. festhalten, bei etw. bleiben oder verharren, etw. eifrig betreiben (τινός, z.B. τῆς αὐτῆς γνώμης, προφάσεως, τοῦ πολέμου, τῆς σωτηρίας). ἔργου ἔχεσθαι Hand ans Werk legen, selbst zugreifen, den Kampf beginnen, in den Kampf eingreifen. **b)** in oder **an etw. haften** oder festhangen, festsitzen, steckenbleiben, stillstehen (τινός, z.B. πέτρης am Felsen; ἔν τινι, z.B. ἔγχος σχέτο ἐν ῥινῷ; πρός τινι). ἔσχετο νηῦς stand still. (Von der Stimme) stocken. νόσου ἔχεσθαι an einer Krankheit leiden. **c) an etw. sich anschließen** od. anstoßen, **(an)grenzen,** mit etw. zusammenhangen, unmittelbar auf etw. folgen (τινός, z.B. τῶν ὀρῶν; selten τινί). ἐχόμενος anstoßend, angrenzend, benachbart, Nachbar, zunächst folgend (τοῦ ἐχομένου ἔτους), damit zusammenhangend. τὰ ἐχόμενά τινος alles, was zu etw. gehört (z.B. τῶν ὀνείρων, τῶν σιτίων alle Arten von Lebensmitteln), das weitere. **d)** angehen, betreffen, in Beziehung oder Verbindung mit etw. stehen (τινός). οὐδὲν χρυσοῦ ἐχόμενον nichts, was dem Golde nahekommt, keine Spur von Gold. — **2.** sich hemmen, **sich abhalten lassen,** sich enthalten, **ablassen,** abstehen (τινός, z.B. μάχης, φόβου, τιμωρίας, ἀυτῆς). ἴσχεο oder σχέο laß ab! halt ein! halt an dich! Insb. sich ruhig verhalten, schweigen.

E. Aus *ἔχω, *σέχω (vgl. *aor.* σχεῖν), √*segh, sghĕ* sich bemächtigen, halten, vgl. skr. sáhate er bewältigt, sáhas = got. sigis = ahd. sigu = nhd. Sieg: ἐχέτλη, ἔχμα, σχερός, ἄ-σχετος, σχῆμα, σχεδόν, σχολή, ἀσχαλάω, ἕξις, ἑξῆς, ἐχυρός (skr. sáhuris), ὀχυρός, ἴσχω (aus *ἴσχω = *σί-σχω redupliziert), ἰσχύς, ὄχος[1], ὄχα, εὐωχέω.

F. Nebenform ἴσχω (nur im *prs.* u. *impf.*). — *prs. conj.* ep. ἔχῃσθα, ἔχῃσι; *inf.* ep. ἐχέμεν; — *impf.* εἶχον (äol. ἦχον, ep. ἔχον, Iterativform ἔχεσκον; 1. *pl.* † εἴχαμεν, 3. *pl.* † εἶχαν u. εἴχοσαν); **M.** εἰχόμην (ep. ἐχόμην); — *fut.* ἕξω (bor. ἑξῶ) und σχήσω (*inf.* ep. ἑξέμεν), M. ἕξομαι u. σχήσομαι; — *aor. II* ἔσχον (σχῶ, σχοίην u. σχοῖμι, σχές, σχεῖν, ep. σχέμεν, σχών) und ep. poet. ἔσχεθον, σχέθον (*inf.* σχεθέειν = σχεθεῖν). M. ἐσχόμην (ep. σχόμην, 3. *pl. opt.* σχοίατο ep. = σχοῖντο, *impr.* σχέο = σχοῦ); — *pf.* ἔσχηκα (ep. ὄχωκα); *pf.* P. ἔσχημαι (3. *pl. plpf.* ὤχατο ep. = ἔσχηντο); — *aor.* P. ἐσχέθην ion.; — Verbal-*adj.* ἑκτός, ἑκτέος, selten σχετός, -έος.

ἔψημα, τό [ἕψω] Kochbares, Gericht; insb.: a) Suppe; b) süße Speise.

ἕψησις, εως, ἡ [ἕψω] das Kochen.

ἑψητός 3 [ἕψω] gekocht, gesotten, gar.

ἑψιάομαι M. ep. scherzen, Kurzweil treiben, sich belustigen, sich ergötzen (τινί an etw.).

E. Von ἑψία Scherz, Spiel, das (aus *jeqtia entstanden?) vielleicht zu √*jeq* gehört und mit lt. iocus und lit. júkas verwandt ist(?): ἐφεψιάομαι.

F. 3. *pl. impr.* ep. ἑψιαάσθων = ἑψιαέσθων, ἑψιάσθων; *inf.* ἑψιάασθαι = -άεσθαι; 3. *pl. impf.* ἑψιόωντο = ἑψιάοντο.

ἕψω kochen, sieden (τι); übtr. (γῆρας) verbrühen, hinbringen.

F. *impf.* ἧψον (ion. ἕψεον von ἑψέω); *fut.* ἑψήσω; *aor.* ἥψησα (ion. ἕψ-); *pf.* ἥφηκα, P. ἥφημαι (ion. ἕψ-); *aor.* P. ἡφήθην (ion. ἑψ-); Verbal-*adj.* ἑφητός und ἑφθός.

ἑῶ, ἑᾷ s. ἐάω. — **ἕω** = ὦ s. εἰμί. — **ἔω** = ᾶ s. ἐάω.

ἔωθα ep. ion. = εἴωθα (von ἔθω).

ἔω-θεν [ἕως[1], eig.: vom Morgen an] *adv.* frühmorgens, am Morgen, bei Tagesanbruch.

ἐωθῑνός 3 [ἕως[1]] **a) morgendlich,** Morgen-... *subst.* τὸ -όν der Morgen (*adv.* frühmorgens). ἐξ ἐωθινοῦ von frühmorgens an. **b)** sp. östlich.

ἐΐκειν s. εἴκω[2].

ἐωλο-κρᾱσῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. [ἐωλος, κρᾶσις] abgestandene Hefen, schalgewordene Neigen; übtr. alte, unerquickliche Geschichten.

ἔωλος 2 nkl. sp. [ἕως[1], eig.: morgendlich] übernächtig, von gestern, **abgestanden,** schal, aufgewärmt; übtr. abgeschmackt, matt.

ἔωμεν oder **ἐῶμεν** (ep. *conj.*) wir sind satt (vgl. ἄω).

ἐῶμι *opt. prs.* von ἐάω. — **ἐών** = ὤν (von εἰμί).

ἐωνοχόει s. οἰνοχοέω.

ἔωντι bor. = ὦσι (3. *pl. conj. prs.* von εἰμί).

ἑῷος 3 u. 2 meist poet. sp. [ἕως[1]] **1.** morgendlich, am frühen Morgen, Morgen-... — **2.** östlich, gegen Osten gelegen. *subst.* τὰ ἑῷα Morgen-lande od. -länder, Orient. Vgl. auch ἠοῖος und ἠῷος.

ἐώρᾱ, ἡ [poet. = αἰώρα] Schwebe; meton. Strick.

ἐώργει 3. *sg. plpf.* von ἔρδω.

ἐωρέω poet. sp. [= αἰωρέω] erheben.

ἕως[1], ω, ἡ **1. Morgenröte,** Frühlicht; meton.: a) (als Tageszeit) **Morgen,** Tagesanbruch, Frühe; b) das aufgehende Tageslicht, anbrechender **Tag.** ἅμα (τῇ) ἕῳ u. ὑπὸ τὴν ἕω mit od. bei Tagesanbruch, in der Frühe, am Morgen. ἠοῦς morgens, morgen früh; ἐξ ἠούς vom Morgen an; ἠῶ den Morgen hindurch; ἐς ἠῶ bis morgen früh. — **2.** (Himmelsgegend) Morgen = **Osten.** ἡ πρὸς ἕω der Weg nach Osten. τὰ πρὸς ἕω der östliche Teil, die Gegend östlich. — **3.** personifiziert: **Eos,** Göttin der Morgenröte, lt. Aurora, Tochter des Hyperion, Gattin des Tithonos, Mutter des Memnon.

E. Äol. αὔως aus *αὔσως = skr. uṣás Frühlicht = lt. aurōra (aus *ausōsa), √*awes, aus* leuchten, glänzen, skr. ucchāti er leuchtet auf, ahd. ōstan = nhd. Osten, Ost = engl. east, ahd. ōstarūn = nhd. Ostern; lt. aurum (aus *ausom), auster: αὔριον, (ἔαρ[1]), ἕωλος, ἑῶθεν, ἑωθινός, ἑῷος, ἠώς.

F. *gen.* u. *acc.* ἕω, *dat.* ἕῳ. — Ion. ep. ἠώς, *gen.* ἠοῦς (ob. ἠόος), *dat.* ἠοῖ (ob. ἠόϊ), *acc.* ἠῶ (ob. ἠόα). — äol. αὔως.

ἕως[2] **1.** *cj.*: **a)** zeitlich: α) **ſolange als, während; β)** ſolange bis, **bis daß, bis,** vgl. die Gramm. — **b)** final (ep. mit *opt.*) auf daß, damit. — **2.** *adv.*: **a)** ep. ion. (zeitlich) eine Weile, **eine Zeitlang,** indeſſen (= τέως). **b) bis, bis zu,** bis auf: α) uſl. ſp. mit *adv.*, z.B. ἕως ἑπτάκις bis ſiebenmal, ἕως σήμερον, ἕσω, ἄρτι. β) ſp. mit *prp.*, z.B. ἕως εἰς, † ἕως ἐπί τι. γ) mit *gen.*, z.B. ἕως τριῶν πλοίων, ἕως τοῦ οὐρανοῦ, ἕως θανάτου, ἕως ἐκείνης τῆς ἡμέρας, ἦλθον ἕως αὐτοῦ, ἕως οὗ bis, ἕως ὅτου bis († auch während).

E. Aol. ἄος aus *jāvos, *ἄϝος vom Relativſtamm *jo, *fem.* *jā (vgl. ὅς[2]) und dem Suffix -vos; vgl. ſkr. yávat wie weit reichend (távat ſo weit reichend = τέως).

F. Ep. auch Θεῖως, Θεῖος, Ὄϝος. — ἕως bei Homer faſt ſtets durch Syniżeſe einſilbig (z.B. Od. 2, 148; Il. 17, 727 u. o.; vgl. aber Od. 2, 78).

ἕωσα *aor.* von ὠθέω.

ἕωσι = ὦσι (von εἰμί).

ἕως-περ *cj.* **1.** gerade ſolange als, ſolange eben als. — **2.** bis eben.

ἑωσ-φόρος, ὁ [ἕως[1], φέρω, eig.: morgenbringend] **Morgenſtern** (= φωσφόρος).

ἑωυτοῦ, -έων ion. = ἑαυτοῦ ,-ῶν.

Z

Z, ζ (ζῆτα) [aus hebr. zajin entſtellt unter Einwirkung von ἦτα u. θῆτα] ſechſter Buchſtabe des griechiſchen Alphabets.

ϛ' (oder **ϛ**) als Zahlzeichen = 6; aber ,ϛ = 7000. — Für 6 das Zeichen ϛ' oder ϛ (ſogen. βαῦ).

ζᾰ- Präfix [aus *δjά = διά entſt.; eig.: durch und durch] **ganz, ſehr** (lt. per-; ſ. auch δα-); vgl. ζάθεος, ζᾱής u. a.

Ζάβατος, ὁ = Ζαπάτας.

Ζάγκλη, ἡ Seeſtadt im nordöſtlichen Sizilien, das ſpätere Meſſana. — Einw. ὁ **Ζαγκλαῖος.** Von

ζάγκλον, τό Sichel, Hippe, krummes Winzermeſſer.

E. Aus *ζά-αγκλον ganz gekrümmt (vgl. ἀγκύλος).

ζᾰ̆-δηλος 2 äol. poet. = διάδηλος durchſichtig, zerriſſen, zerfetzt.

ζᾱής 2 ep. [aus *ζᾰ̆-ᾱής, ἄημι] ſtark=wehend, [ſtürmiſch.]

F. *gen.* ζαοῦς, *acc.* ep. ζαῆν ſtatt ζαᾱ̃.

ζᾰ̆-θεος 3 (poet. 2) ep. poet. ſehr göttlich, hochheilig, hehr; übtr. herrlich.

Ζᾰκανθα, ἡ Saguntum, Stadt in Spanien.

ζᾰ̆-κορος, ὁ ſp. [ζα- u. κόρος, vgl. νεω-κόρος] Tempeldiener.

ζᾰ̆-κοτος 2 ep. poet. ingrimmig, Sauertopf, Griesgram.

Ζᾰκυνθος, ἡ Inſel im Joniſchen Meere, ſüdl. von Ithaka, mit gleichnamiger Stadt; it. Zante. — Einw. ὁ **Ζᾰκύνθιος.**

ζᾰ̆λη, ἡ meiſt poet. ſp. [aus *djālā, vgl. δίζημαι] Wallung; insb. Wogenbraus, Seeſturm; übh. Sturm, Unwetter; bſd. Regenguß.

ζᾰ̆λος, ζᾰλόω, ζᾰλωτός dor. = ζῆλος, ζηλ-.

ζᾰ̆-μενής 2 ep. poet. [μένος] a) ſehr kräftig, gewaltig. b) ſehr heftig, erbittert, grimmig, feindſelig. c) begeiſtert, verzückt.

Ζᾶν u. **Ζᾱ̃ν** dor. ſ. Ζεύς.

Ζαπάτᾱς, ου, ὁ linker Nebenfluß des Tigris, ſüdlich von Ninive, jetzt der Große Zab.

ζᾰ̆πεδον, τό poet. = δάπεδον.

ζα-πληθής 2 poet. [πλῆθος] ſehr voll, mächtig.

ζά-πλουτος 2 ion. poet. ſehr reich, ſteinreich.

ζα-πρέπω poet. = διαπρέπω hervorragen.

Ζάραγγοι u. **Ζαραγγαῖοι,** οἱ = Δράγγαι.

ζᾱτέω dor. = ζητέω.

ζα-τρεφής 2 ep. [τρέφω] wohlgenährt, feiſt, ſtark.

ζα-φλεγής 2 ep. [φλέγω] ſehr feurig; übtr. voll Lebenskraft, kräftig.

ζα-χρηής u. **ζα-χρειής** 2 ep. [aus *ζα-χρηϝής zu χραύω[2]] heftig anſtürmend, ungeſtüm.

ζά-χρῡσος 2 poet. reich an Gold. ἐμπολή Verkauf für vieles Gold, viel Gold einbringend.

ζάω leben: 1. a) lebendig ob. (noch) **am Leben ſein.** οἱ ζῶντες die Lebenden, Menſchen. Δαρεῖος ζῶν bei ſeinen Lebzeiten. **b) ein Leben** oder eine Lebensweiſe **führen** (εὖ, κακῶς, αἰσχρῶς, ἀγαθὸν βίον, σὺν κακοῖς πολλοῖς u. ä.); insb. von etw. leben od. ſich nähren (τινί, ἀπό oder ἔκ τινος). ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς vom Markte (= von den gekauften Lebensmitteln); ἐκ τούτου hiervon. — **2.** übtr. **ungeſchwächt** oder kräftig, ſtark, wirkſam **ſein,** in Kraft ſein, **beſtehen,** Beſtand oder Geltung haben, fortleben, auch erfolgreich ſein. gedeihen, blühen; bſd. (von der Zeit) gegenwärtig ſein.

E. ζάω aus *ζήjω, $\sqrt{g^{w}jə}$ leben, vgl. βίος, δίαιτα[1];

F. Nebenform ζώω (ζόω) ep. ion. poet. — *prs.* ζῶ, ζῇς, ζῇ uſw., *opt.* ζῴην, *inf.* ζῆν (aus *ζήειν), *impr.* ζῆ, ζήτω; — *impf.* ἔζων (ſp. ἔζην?), -ης, -η uſw., — *fut.* ζήσω u. -ομαι (ſelten, meiſt βιώσομαι); *aor.* ἔζησα (ſelten, meiſt ἐβίων); vgl. βιόω.

ζβέννῡμι † = σβέννυμι.

Ζέᾱ, ἡ Baſſin des Piräus.

ζεγέρῑες, οἱ ion. eine Art Mäuſe (Hor. 4, 192).

ζειά, ion. **-ή,** ἡ (meiſt *pl.*) Dinkel, **Spelt,** Mais (ein weizenartiges Getreide, meiſt als Pferdefutter dienend).

E. Aus *jewjā vom indogerm. *jéwos Getreide (= ſkr. yávas = lit. javaĩ), vgl. φυσίζοος, ἦια[1].

ζεί-δωρος 2 ep. [ζειά, δῶρον] getreidegebend, nahrungſpendend. [Araber u. a.).

ζειρά, ion. **-ή,** ἡ weiter, langer Mantel (der Thraker,

Ζέλεια, ἡ Stadt im nordöſtl. Troas in Klein-Phrygien, unweit der Mündung des Aiſepos. — Einw. ὁ **Ζελείτης,** ου.

ζέσσεν ſ. ζέω.

ζεστός 3 ſp. † [ζέω] ſiedend heiß; heißblütig.

ζευγηλᾰτέω ein Geſpann lenken, fahren, pflügen. Von

ζευγ-ηλᾰ́της, ου, ὁ [ζεῦγος, ἐλαύνω] Treiber oder Lenker eins Geſpann(e)s, Pflüger.

ζευγίσιον, τό [ζευγίτης] Klaſſe der Kleinbauern. ~ τελεῖν die Abgabe eines ζευγίτης entrichten, zu den Zochbauern gehören.

ζευγίτης, ου, ὁ [ζεῦγος, eig.: Zochführer] **a)** Zeugit, Zochbauer, Kleinbauer, ein zur dritten Soloniſchen Vermögensklaſſe gehöriger atheniſcher Bürger. **b)** Nebenmann.

ζεύγλη, ἡ ep. ion. poet. ſp. [ζεύγνυμι] Zochkiſſen, das Kum(me)t unter dem Zoch; übh. Zoch, auch im *pl.*

ζεῦγμα, τό [ζεύγνυμι] Verbindung, Zuſammengefügtes; insb.: a) Zoch, Feſſel; übtr. Sperre (des Hafens). b) Brücke (τινός über etw.); insb. Schiffbrücke.

ζεύγνῡμι u. **-ῠ́ω 1. zuſammenjochen,** anjochen, **anſpannen,** anſchirren (ἵππους, ἡμιόνους ὀφ' ἅρμασι ob. ὀφ' ἅρματα an den Wagen; auch ἅρμα den Wagen beſpannen), *abs.* mit dem Anſchirren beſchäftigt ſein. M. für ſich ob. ſeine Tiere anſchirren. übtr. **(an)binden** (τινά πρός τι j-n an etw.), **feſſeln,** bändigen, zwingen, im Zwange halten, unterjochen (τινά τινι oder ἔν τινι j-n durch etw.). ὅρκιοις und θεσφάτοις τινά binden, verpflichten. Insb.: **a)** verheiraten, vermählen (τινά τινι oder πρός τινα j-n mit j-m); ſelten (eine Frau) heiraten (τινά). P. ſich verheiraten, heiraten. ἡ ἐζευγμένη Eheweib. **b)** (einen Fluß, eine Meerenge u. dergl.) **überbrücken** (ποταμόν, πόρον, Ἑλλήσποντον). διώρυχα ἐζευγμένην διαβῆναι den Kanal auf einer Schiffbrücke überſchreiten. — **2.** übh. zuſammenfügen, **verbinden, vereinigen.** Insb.: **a)** (Türflügel) verſchließen (τινί

durch, mit etw.). b) (Schiffe) ausbessern, kalfatern und mit Brettern benageln oder mit Sprengwerk (= eingezogenen Stützbalken) versehen. c) (γέφυραν) bauen, schlagen (ἐπί τινι über etw.). γέφυρα ἐπτὰ πλοίοις ἐζευγμένη eine Schiffbrücke aus sieben Fahrzeugen.

E. *Vjeug, jug* anschirren, verbinden (weitergebildet aus *Vjew, ju*, vgl. ζῦμη), skr. *Vyúj* verbinden (*part. pass.* yuktás verbunden = griech. ζευκτός = lt. iunctus); skr. yunákti und yunjati er schirrt an, verbindet = lt. iungere; skr. yugmá = ζεῦγμα = lt. iū(g)mentum; δμό-ζυξ u. σύ-ζυξ = lt. con-jux; skr. yugám = ζυγόν = lt. iugum = got. juk = ahd. juh, joh = nhd. Joch: ζεῦγμα, ζεῦγος, ζεύγλη.

F. *inf. prs.* ep. ζευγνύμεν(αι) u. ζευγνῦμεν; — *impf.* ἐζεύγνῡν und -ὺον (ep. ohne Augm.); *fut.* ζεύξω und ζεύξομαι; *aor.* ἔζευξα (ep. ζεῦξα); *pf.* P. ἔζευγμαι; *aor.* P. ἐζεύχθην, meist ἐζύγην; ζευκτός.

ζεῦγος, τό [ζεύγνυμι] **1.** a) **Joch, Gespann** (von Zugtieren), Pferde, Maultiere, Ochsen. b) **Fuhrwerk,** Wagen, Geschirr, Zwei- und Vier-gespann. — **2.** übh. a) Verbindung von zweien (od. von mehreren). b) Paar (von Personen und Sachen).

ζευγο-τρόφος, ὁ sp. [τρέφω] Zugvieh haltend; ὁ Fuhr-herr, -unternehmer.

ζευκτήριος 3 poet. sp. [ζεύγνυμι] anjochend, verbindend (τινός etw.). † ἡ -ία Band, Riemen. τὸ -ον Joch.

ζευκτός 3 [ζεύγνυμι] eng-verbunden. κάλαμοι = Schalmei, Hirtenflöte.

Ζευξί-δᾶμος, ion. **-δημος,** ὁ Name spartanischer Könige.

Ζεύξ-ιππος, ὁ **1.** ein Ephor in Sparta (423 v. Chr.). — **2.** = Ζεῦξις.

ζεῦξις, εως, ἡ ion. [ζεύγνυμι] a) das Anspannen, (Art der) Bespannung. b) Überbrückung (τινός e-s Gewässers).

F. *dat.* ζεύξῑ ion. = ζεύξει.

Ζεῦξις, ῐδος, ὁ berühmter griech. Maler aus Herakleia in Großgriechenland (um 425 v. Chr.), lebte bsd. in Athen u. Ephesos, Hauptvertreter der Jonischen Malerschule.

Ζεύς, Διός, ὁ **Zeus,** lt. Juppiter, Sohn des Kronos und der Rhea (daher der Kronide genannt), Bruder des Poseidon und Pluton, Bruder und Gemahl der Hera, Gott des Himmels und der atmosphärischen Erscheinungen am Himmel, nach Entthronung seines Vaters und Besiegung der Titanen König der Götter und oberster Weltregierer, Vater der Götter und Menschen. Heilig war ihm der Adler und die Eiche. — ὄδωρ ἐκ τοῦ Διός Regen. Ζεὺς (κατα)χθόνιος Hades als Herr der Unterwelt.

E. Aus *Djéus, *Zηυ-ς, urspr. *djēus = skr. dyáuṣ lichter Himmel, Tag (vgl. δέαται, δῖος), lt. dies, ahd. Zīo. Diēspiter u. Jūpiter = Ζεῦ πάτερ (*Djeupater = skr. dyáuṣpitā).

F. Ursprünglich *acc.* *djēm (Ζῆν), *voc.* *djeu (Ζεῦ), *gen.* *divós (Διός), *dat.* Δι(ϝ)ί, *acc.* Δί(ϝ)α. Der *acc.* Ζῆν (bor. u. buk. Ζᾶν od. Ζάν) wurde Ausgangspunkt für Ζῆνα, Ζηνός, Ζηνί (ep. und poet.).

ζεφῡρίη (*sc.* πνοή), ἡ ep. = ζέφυρος.

ζέφῡρος, ὁ [verwandt mit ζόφος?] a) Zephir, **Westwind,** auch personif. als Windgott. b) Westen.

ζέω sieden (τινός von etw.), **kochen** (*intr.*), siedendheiß sein; übh. **wallen,** aufwallen, wogen, sprudeln, brausen; übtr. (von Leidenschaften) toben, lodern, gären, brennen, glühen (τινός oder τινί von etw.).

E. Aus *jésō, *Vjes* sieden, sprudeln, skr. yásati er siedet (yastás überwallend), ahd. jësan = nhd. gären (Gischt = mhd. jëst, gëst).

F. *impf.* ἔζεον (ep. 3. *sg.* ζέε); *fut.* ζέσω; *aor.* ἔζεσα (ep. ζέσσα); (ἔζεσμαι, ἐζέσθην, ζεστός).

Ζῆθος, ὁ Sohn des Zeus und der Antiope, Zwillingsbruder des Amphion, Gründer Thebens, Gemahl der Aedon.

Ζήλ-αρχος, ὁ Marktmeister bei den Zehntausend.

ζηλεύω meist sp. † = ζηλόω.

ζηλήμων 2 ep. poet. [ζῆλος] neidisch, eifersüchtig.

ζῆλος, ὁ (und † τό) **1.** a) **Eifer,** eifriges Streben, warme Liebe oder Fürsorge; insb. Gewerb(e)fleiß; b) **Wetteifer, Nacheiferung** (τινός oder πρός τι für, um, zu, nach etw. od. j-s, für j-n, mit j-m). Insb.: α) (im guten Sinne) Bewunderung, Enthusiasmus, Begeisterung; β) (im übeln Sinne) **Neid,** Mißgunst, **Eifersucht,** Rivalität; Sucht, Begierde, Zorn. Auch pass., z.B. ζῆλόν τινος ἔχειν um etw. beneidet werden. — **2.** meton.: a) Gegenstand der Nacheiferung oder Bewunderung. b) Gegenstand des Neides, beneidenswertes Glück, Glanz, Ruhm, Auszeichnung.

E. Aus *jā-los zu *Vdjā, jā* zu erreichen suchen (vgl. ζητέω u. δίζημαι), skr. yātá Rächer, yāvan- Angreifer, Verfolger: ζηλεύω, ζηλόω, ζημία.

ζηλοτῡπέω meist poet. nkl. sp. [ζηλότυπος] eifersüchtig sein (τινά auf j-n, τί auf etw.). Davon:

ζηλοτῡπίᾱ, ἡ poet. nkl. sp. Eifersucht, Nebenbuhlerschaft, Neid, Mißgunst (περί und πρός τινα gegen j-n, τινός in etw.).

ζηλό-τῡπος 2 meist poet. nkl. sp. [ζῆλος, τύπτω, eig.: von Eifersucht geschlagen] eifersüchtig, neidisch.

ζηλόω [ζῆλος] **nacheifern,** nachstreben, eifrig erstreben, auch mit Eifer **nachahmen** (τί u. τινά), † sich um j-n (τινά) beeifern oder eifrig kümmern, etw. (τί) treiben. Insb.: a) (im guten Sinne) **bewundern,** glücklich achten oder preisen (τινά τινος j-n wegen etw.). b) (im übeln Sinne) **beneiden,** neidisch oder **eifersüchtig,** haßerfüllt **sein** (τινά, τινά τινος, τινά τι oder κατά τι).

ζήλωμα, τό poet. nkl. sp. [ζηλόω] **1.** Bestrebung. — **2.** beneidete Lage, bewundertes oder hohes Glück, oft *pl.*

ζήλωσις, εως, ἡ [ζηλόω] Nacheiferung, Nachahmung (τινός j-s).

ζηλωτής, οῦ, ὁ [ζηλόω] Nacheiferer, Bewunderer, Verehrer, Anhänger; † Eiferer für das mosaische Gesetz, Glaubenseiferer, Zelot.

ζηλωτός 3 (poet. bisw. 2) [ζηλόω] **1.** a) bewundert, glücklich gepriesen. b) beneidet. — **2.** a) **beneidenswert,** zu beneiden(d). b) glücklich zu preisen(d) (τινί u. ὑπό τινος von j-m, τινός wegen etw.).

ζημῐ́ᾱ, ἡ [vgl. δίζημαι u. ζῆλος] **1. Schaden,** Nachteil, **Verlust,** Einbuße (τινός von, an etw.). ἐπὶ ζημίᾳ zum Schaden. — **2. Strafe,** Bestrafung; insb. Geldbuße. ζημίαν ἀποτίνειν oder ἐκτίνειν Strafe zahlen, ὀφείλειν zu zahlen haben. ζημίαν θάνατον ποιεῖν ἐπί τινι den Tod als Strafe auf etw. setzen.

ζημῐ́ω [ζημία] **1. schaden, schädigen,** benachteiligen, Schaden zufügen, in Schaden bringen, weh(e) tun (τινά). P. Schaden haben oder (er)leiden, zu Schaden kommen, etw. verlieren oder einbüßen (τί). μεγάλα oder πολλά großen Schaden haben. — **2. strafen, bestrafen,** züchtigen (τινά τινι j-n mit oder an etw., κατά τι wegen etw., τινός für etw.). Insb.: a) Geldbußen auferlegen; b) verurteilen. ζημιωθεὶς ἔφυγε er wurde mit Verbannung bestraft.

F. *fut.* P. ζημιώσομαι, weniger gut ζημιωθήσομαι.

ζημῐ́ώδης 2 [ζημία] schädlich, nachteilig.

ζημῐ́ωμα, τό [ζημιόω] Strafe, Bestrafung, Züchtigung (τινός für etw.).

Ζῆν, Ζηνός u. ᾰ. s. Ζεύς.

Ζῆνις, ῐος, ὁ persischer Satrap in Aiolis.

Ζήνων, ωνος, ὁ **1.** aus Elea (Velia, um 460 v. Chr.), Schüler des Parmenides, Vertreter der Eleatischen Philosophie, Lehrer des Perikles. — **2.** aus Kition auf Zypern (336—264 v. Chr.), Begründer der stoischen Philosophie in Athen.

ζητέω, ep. **-εύω 1. suchen** (τί oder τινά): a) aufsuchen, aufspüren. b) eine Untersuchung anstellen, **untersuchen,** nachforschen, nach etw. fragen oder forschen (τί und τινά); auch erproben, prüfen. (πρὸς ἑαυτόν bei sich) überlegen. — **2.** zu erlangen suchen, sich bemühen, **streben,** erstreben, **begehren,** verlangen, fordern, trachten, wünschen (τί oder τινά; τί παρά τινος etw. von j-m; mit *inf.*); οὐ ζητεῖν τινα von j-m nichts wissen wollen. Insb. vermissen.

E. Aus *djā-téjō, *Vdja,* vgl. δίζημαι und ζῆλος.

ζήτημα, τό [ζητέω] 1. das Aufſuchen, Aufſuchung, übtr Unterſuchung (πέμπειν anordnen). — 2. Frage, Streitfrage, (geſtellte) Aufgabe, Problem.

ζήτησις, εως, ἡ [ζητέω] das **Suchen, Aufſuchen,** Aufſuchung (τινός). Insb.: a) Durchſuchung, Viſitation, Hausſuchung. b) **(Nach)forſchung, Unterſuchung** (bſd. richterlich od. geiſtig), Überlegung, Erforſchung (τινός und περί τι, περί τινος). c) Verlangen, Streben. d) Frage, Streitfrage, auch Streit, Zank.

ζητητέος 3 [ζητέω] zu ſuchen(d), zu verſuchen(d), nachzuforſchen(d).

ζητητής, οῦ, ὁ [ζητέω] Unterſucher, Forſcher; insb. οἱ ζητηταί eine Behörde in Athen, die in außergewöhnlichen Fällen zur Unterſuchung von Verbrechen oder Unterſchleif gewählt wurde. Davon:

ζητητικός 3 zum Unterſuchen geneigt, forſchungs[begierig.]

ζητητός 3 poet. [ζητέω] geſucht, begehrenswert (τινί).

ζιζάνιον, τό ſp. † Lolch, Afterweizen, Unkraut.

ζόᾱ dor., **ζόη** u. **ζοή,** ἡ ion. poet. = ζωή.

ζοός 3 dor. = ζωός.

ζορκᾶς, ἄδος, ἡ ion. [= δορκάς] Gazelle.

ζοφερός 3 ep. ion. nkl. ſp. [ζόφος] dunkel, finſter.

ζόφος, ὁ ep. poet. ſp. [vgl. ζέφυρος] **Dunkel, Finſternis;** insb.: a) Schattenreich, Unterwelt; b) Weſten, Abend.

ζοφώδης 2 ion. nkl. ſp. [ζόφος] = ζοφερός.

ζόω poet. = ζάω. [chen.]

ζῦγαστρον, τό [ζεύγνυμι?] hölzerner Kaſten, Käſt[chen.]

ζῠγη-φόρος 2 poet. [= ζυγοφόρος] jochtragend.

ζῠγῐ́ος 3 (u. 2) poet. ſp. [ζυγόν] a) zum Joch gehörig, im Joche ziehend. ἵππος Zugpferd. b) paarend, Ehe ſtiftend. c) beſpannt (τινός mit etw.).

ζῠγό-δεσμον, τό ep. ſp. [ζυγόν, δεσμός] Jochriemen, mittelſt deſſen das Joch an der Deichſel befeſtigt wurde.

ζῠγομᾰχέω nkl. ſp. [*ζυγο-μάχος, eig.: mit ſeinem Geſpann oder Kameraden ſtreiten] zanken, hadern, ſtreiten (τινί od. πρός τινα mit j-m); übh. kämpfen, widerſtreben.

ζῠγόν, τό u. (ſelten) **ζῦγός,** ὁ [ζεύγνυμι, eig.: das zwei Gegenſtände miteinander Verbindende]: 1. das **Joch** auf dem Nacken der Zugtiere, vorn an der Deichſel befeſtigt. (Zugtiere) ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν = anſpannen. ζυγὸν ἐπιτιθέναι τινί j-m das Joch auflegen. übh. Geſpann, Fuhrwerk, Zweigeſpann; übtr. (= ~ δούλιον oder δουλείας) Joch der Knechtſchaft, Knechtſchaft, Zaum. — 2. a) Steg oder Querholz der Leier, woran die Wirbel mit den Saiten befeſtigt ſind. b) **Ruderbank,** Querbalken von Bord zu Bord im mittleren Teile des Schiffes. εἰρεσίας ζυγὸν ἕζεσθαι die Ruderbänke beſetzen. übtr. Ruder = Steuerruder. c) ζυγὸν βύβλινον Byblosjoch = Brücke von Byblos. d) Wagebalken; übh. **Wage.** ζυγὸν ἱστάναι die Wage aufziehen (= wägen). e) Riemen an der Sandale; übh. Band. f) (milit.) **Reihe,** Glied (πρῶτον).

ζῠγο-φόρος 2 poet. ſp. [φέρω] jochtragend.

ζῠγόω poet. ſp. [ζυγόν] zuſammenjochen; insb. durch einen Steg verbinden. [Doppelgeſpann gezogen.]

ζῠγωτός 3 poet. [ζυγόω] wohlbeſpannt, von einem

ζῦθος und **ζῦθος,** ὁ und τό nkl. ſp. [ζύμη] Bier.

ζύμη, ἡ nkl. ſp. † Sauerteig († auch übtr.).

E. Aus *ζῡ-μᾱ od. *ζῡσ-μᾱ, ſkr. yūṣ = lt. jūs Brühe, Suppe, *√jōu, jēw, jū* verbinden, miſchen, vermengen, ſkr. yāuti u. juváti er rührt, vermengt, lit. jūsė, poln. jucha, nhd. Jauche. Verwandt iſt ζεύγνυμι: ζυμίτης, ζυμόω, ζύθος, ζωμός (mit Ablaut). [Brot (von der Geſtalt flacher Kuchen).]

ζῡμίτης, ου [ζύμη] geſäuert. ~ ἄρτος geſäuertes

ζῡμόω ſp. † [ζύμη] (durch)ſäuern, mit Sauerteig vermiſchen, in Gärung bringen (τί).

ζωάγρῐα, τά ep. ion. ſp. [*neutr. pl.* von *ζω-άγριος, vgl. ζωγρέω[1]] Lohn für Lebensrettung, Rettungslohn. ~ ὀφέλλειν τινί j-m den Rettungslohn ſchulden (= das Leben verdanken).

ζωγρᾰφέω [ζωγράφος] malen (τί).

ζωγρᾰφῐ́ᾱ, ἡ [ζωγράφος] **Malerei,** Malerkunſt.

ζω-γρᾰ́φος, ὁ [ζῷον, γράφω] **Maler;** übtr. Schilderer (τινός).

ζωγρέω[1] [ζωός, ἀγρέω] **lebendig fangen** od. gefangennehmen, das Leben ſchenken, Pardon geben (τινά); übh. fangen; insb. lebend in Gewahrſam halten.

ζωγρέω[2] ep. [ζωή, ἐγείρω] beleben (θυμόν).

ζωγρῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ζωγρέω[1]] das Lebendig-gefangennehmen, Pardongeben. ζωγρίᾳ λαβεῖν oder αἱρεῖν τινα j-n lebendig gefangennehmen.

ζῳδῐᾶκός, ὁ ſp. [ζῴδιον] Tierkreis, Geſtirnkreis.

ζῴδῐον, τό ion. nkl. ſp. [*demin* zu ζῷον] a) **Tierchen;** insb. Tierbild des Tierkreiſes (κύκλος τῶν ζῳδίων Tierkreis). b) Bildwerk, Bild, Ornament, Zierat, Figur.

ζωή, ἡ [ζάω] **Leben;** insb.: a) Lebens-zeit, -dauer. b) Lebens-weiſe, -art. ζωὴν ζῆν oder ἔχειν ein Leben führen. c) Lebensunterhalt, Erwerb, Exiſtenz. τὴν ζωὴν ποιεῖσθαι oder καταστήσασθαι ἐκ oder ἀπό τινος ſich ſeinen Unterhalt von (durch, mit) etw. verſchaffen. d) Lebensgut, Vermögen, Hab u. Gut. [Tiere.]

ζῳηδόν ſp. [ζῷον] *adv.* nach Art der Tiere, wie die

ζῳϊκός 3 nkl. ſp. [ζῷον] tieriſch, animaliſch, Tier-...

ζῶμα, τό ep. poet. ſp. [ζώννυμι] 1. **Schurz:** a) Lendenſchurz, Schurz der Ringer, Schamgürtel. b) Panzerſchurz aus Leder oder Filz, der am unteren Ende des Panzers inwendig befeſtigt war und von da bis auf die Knie herabreichte. — 2. (= ζώνη) **Gürtel** der Frauen.

ζωμός, ὁ [ζύμη] **Brühe;** insb. Fleiſchbrühe, Suppe. ὁ μέλας ~ die ſchwarze Suppe der Spartaner; — übtr. Blutbad.

ζώνη, ἡ [ζώννυμι] 1. a) Gurt, **Gürtel,** Leibgurt, insb. der Frauen, ſeltener des Mannes (= ζωστήρ). Der Gürtel diente nicht nur zum Gürten des Gewandes, ſondern auch als Geld-katze, -beutel. Insb.: α) ζώνην λύειν den Gürtel löſen (vom Bräutigam bei der Vermählung). ζώνην λύεσθαι haltmachen, ſich ausruhen; β) (bei den Perſern) εἰς ζώνην διδόναι (der Königin) als Gürtel- oder Nadelgeld (= zur Beſtreitung ihres Putzes) geben; γ) τῆς ζώνης λαβεῖν τινα j-n beim Gürtel ergreifen (als Symbol der Verurteilung zum Tode bei den Perſern). b) meton. = Vermählung, Ehe. c) übtr. Erdgürtel, Zone. — 2. die Gegend des Leibes, wo der Gürtel iſt, Taille, **Weichen,** Hüften. κατὰ ζώνην νύσσειν in die Weichen ſtoßen.

Ζώνη, ἡ thrakiſche Küſtenſtadt im Gebiete der Kikonen.

ζώννῡμι u. **-ῠ́ω** I. **Akt. gürten,** umgürten (τινά); insb. j-m zum Kampfe das Gewand höher ſchürzen. — II. **M. ſich gürten** (τινί mit etw., z.B. ζωστῆρι), ſich etw. umgürten (τί, z.B. ζώνην, χαλκόν); übtr. ſich rüſten (bſd. zum Kampfe oder zur Reiſe).

E. Aus *ζώσ-νυμι, *√jōs* gürten (bſd. im Litauiſchen und Iraniſchen reich belegt u. viell. mit ζεύγνυμι verwandt): ζώνη (aus *ζώσνᾱ), ζῶμα, ζωστήρ, ζώστρα.

F. 3. *pl. conj. prs.* ζώννυνται und ᵒζωννῦνται ep. = ζωννύωνται; 3. *sg. impf.* M. ζώννυτο ep.; Iterat. ζωννύσκετο. — *fut.* ζώσω; *aor.* ἔζωσα, M. ἐζωσάμην (ep. ζωσάμην); *pf.* ἔζωκα, P. ἔζωμαι (u. ἔζωσμαι); *aor.* P. ἐζώσθην; Verbal-*adj.* ζωστός.

ζῳο-γενής 2 [ζῷον, γίγνομαι] tieriſch.

ζῳογονέω nkl. ſp. † [ζῳο-γόνος] a) Lebendiges erzeugen, lebende Weſen hervorbringen. b) ſp. † lebendig machen, beleben; auch am Leben erhalten, retten (τί).

ζῳο-γρᾰ́φος, ὁ buk. = ζωγράφος.

ζῷον (u. ζῶον?), τό [ζάω] 1. Lebeweſen, **lebendes Weſen,** Geſchöpf, insb. **Tier;** kollekt. Tierreich. — 2. nachgebildetes Lebeweſen, **Bildwerk** jeder Art (auch lebloſer Gegenſtände), Figur, Geſtalt, Ornament, plaſtiſche Darſtellung; bſd. Bild, **Gemälde.** ζῷα (ἐγ)γράφειν ἔς τι Figuren oder Gemälde auf etw. malen. ζῷα γράφεσθαι τὴν ζεῦξιν τοῦ Βοσπόρου den Brückenbau über den Bosporos bildlich darſtellen (od. ſich malen) laſſen.

ζωποιέω nkl. sp. † [ζωο-ποιός] lebendig machen, beleben. P. lebendig werden, aufleben.

ζῳός u. **ζωός** 3 [ζάω] **lebendig,** lebend, am Leben.

ζωτροφῐ́ᾱ, ἡ [ζωο-τρόφος, von τρέφω] a) das Halten von Tieren. b) Viehstand. Davon:

ζωτροφῐκός 3 zum Viehhalten gehörig oder geschickt.

ζωο-φόρος, ὁ nkl. sp. [φέρω] (*sc.* κύκλος) Tierkreis.

ζωπῠρέω poet. nkl. sp. [ζώπυρον] wieder**anfachen,** entflammen; übtr. erregen, nähren, fördern.

ζώ-πῠρον, τό [ζωός und πῦρ] glühende Asche zum Wiederanfachen; übtr.: a) belebender Funke; b) Überbleibsel, Rest.

Ζώπυρος, ὁ **1.** vornehmer Perser, Sohn des Megabyzos, gewann 520 v. Chr. durch seine Selbstverstümmelung Babylon für Dareios. — **2.** sonstiger Mannesname.

ζωρός 2 ep. ion. poet. sp. kräftig, **stark.** ζωρότερον κεραίειν den Wein stärker (oder feuriger) mischen. ζωρότερον πίνειν stärkeren (d. h. ungemischten) Wein trinken. ὁ ζωρότερος stärkerer (= ungemischter) Wein.

E. Schwerlich zu ζώω.

ζῴς, ζῷν ep. = ζῳός. (*acc.* ζῷν oder ζῶν?).

ζωστήρ, ῆρος, ὁ ep. ion. poet. sp. [ζώννυμι] **1. Gürtel** oder **Leibgurt** des Kriegers zum Schutze des Unterleibes und zum Zusammenhalten des unteren Teiles des Panzers, von Leder, oft mit Metall verziert. — **2.** selten übh. **Gürtel** (= ζώνη).

Ζωστήρ, ῆρος, ὁ Vorgebirge an der Südwestküste Attikas.

ζωστός 3 sp. [ζώννυμι] umzugürten(d).

ζώστρᾱ, ἡ buk. [ζώννυμι] Band, Schleife.

ζῶστρον, τό ep. [ζώννυμι] Gürtel (= ζώνη).

ζωτῐκός 3 [ζωή] a) zum Leben gehörig, Lebens-... (ἐπιθυμία). b) voll Leben, lebensvoll, **lebendig,** belebt, lebenskräftig; auch lebenslustig. τὸ ζωτικὸν φαίνεσθαι πῶς ἐνεργάζῃ τοῖς ἀνδριᾶσιν wie gibst du den Bildsäulen das scheinbare Leben? ζωτικωτέρους ποιεῖν φαίνομαι τοὺς ἀνδριάντας ich gebe den Bildsäulen leichter den scheinbaren Ausdruck des Lebens. ζωτικῶς ἔχειν Lebenslust haben.

ζώω und **ζῴω** ep. ion. poet. = ζάω.

E. Aus **γιώ-jω, √g(w)ī̆ē. g(w)ī̆ō* leben (vgl. ζάω): ζωή, ζωός, ζῷον, ζῳδιον, ζωγρέω.

H

H, η (ἦτα) [hebr. hēt] siebenter Buchstabe des griechischen Alphabets.

η′ (oder η̄) als Zahlzeichen = 8; aber „η = 8000.

ἡ die, f. ὁ. — **ἥ** diese, welche, ihr, f. ὅς 1, 2, 3.

ἦ *adv.* **1.** (bekräftigend) **wahrlich, fürwahr,** in Wahrheit, in der Tat, wirklich, **sicherlich,** gewiß, **ja;** meist in Verbindung mit anderen Partikeln; bisw. nachgestellt (in ἐπεί = ἐπεὶ ἦ, τίη, ὁτιή): a) (verstärkend) ἦ μήν (μέν, μάν) gewiß und wahrhaftig, ganz gewiß, freilich ja (bsd. bei Schwüren). ἦ μάλα (δή) ja gewiß, fürwahr, ganz sicher. τί ἦ warum doch? ἦ δή ja gewiß, ἦ ῥά ν u. a. b) (abschwächend) ἦ τε, ἦ νυ, ἦ που gewiß wohl, sicherlich wohl. — **2.** (Fragepartikel, ep. auch ἦε) = lt. num ob. -ne, im Deutschen meist nicht zu übersetzen ob. durch „**etwa?,** denn?, wohl?, **wirklich?,** doch nicht?" auszudrücken; zuweilen auch = nonne, z. B. ἦ σὺ εἶ bist du nicht? ἦ γάρ nicht wahr? also wirklich? ἦ καί auch wirklich? im Ernst?

E. Wohl aus **jē* = got. ahd. nhd. ja. Nach anderen Instrum. zum demonstr. Pronominalstamm **o-, a-* = „in diesem Falle, so, so ist's": ἠ-μέν... ἠ-δέ, ἠέ, ἤ, ἤδη, ἦτοι, ἄρα (aus ἦ ἄρα).

ἤ Partikel: **1.** (disjunktiv) **oder,** nicht nur dem lt. aut, sondern auch dem vel, sive, -ve entsprechend. Insb.: **a)** (bei Zahlen) „**bis**", z. B. τρεῖς ἢ τέσσαρες drei bis vier. **b)** (= εἰ δὲ μή) wo nicht, **sonst,** andernfalls, z. B. ἐγὼ τοὺς πολεμίους νικήσω ἢ μηκέτι με Κῦρον νομίζετε. **c)** (verdoppelt) **ἤ .. ἤ entweder ... oder,** sei es ... oder. ἤ τις ἢ οὐδείς so gut wie keiner, kaum einer. ἤ κεν ... ἤ κεν mag nun ... oder. ἤ τε ... ἤ τε sowohl .. als auch, sei es .. sei es. — **2.** (Fragepartikel) **a)** in einfachen indirekten Fragen „**ob**" = εἰ (selten, z. B. Hom. Od. 13, 415). **b)** (im zweiten Gliede von Doppelfragen (= an) **oder,** oder etwa: πότερον ... ἤ, εἰ ... ἤ u. ä. **c)** ep. **ἤ ... ἤ** (ἦ, ἦε ob. ᵒᵘ ἦ, ἠέ) in direkten und indirekten Doppelfragen (= utrum ... an) **ob ... oder** (z. B. Od. 1, 175 u. 408; 4, 712. Il. 1, 190; 6, 278). — **3.** (vergleichend) **als** = quam, nisi: α) nach *comp.* (z. B. πολὺ προθυμότερον ἢ τὸ πρόσθεν) oder nach Wörtern mit komparativem Sinne (ἄλλος, ἄλλοῖος, ἕτερος, πολλαπλάσιος, διαφέρειν, βούλεσθαι lieber wollen, φθάνειν u. ä.); β) nach negativen Ausdrücken = außer, anstatt. über ἀλλ' ἤ vgl. ἀλλά.

E. Aus ἠέ = **ἠ-Fέ* (s. ἠέ): ἤγουν.

ἦ poet. *int.* he!, beim Schweigen-gebieten = st!, pst!.

ἦ *adv.* **1.** a) **wo,** an welcher Stelle, da wo; b) wohin (auch mit *gen.*, z. B. ἦ τοῦ τείχους). — **2. wie,** auf welche Weise. Insb.: a) insofern (als), insoweit. b) beim *sup.* verstärkend = ὡς, z. B. ἦ τάχιστα so schnell als möglich, ἦ (ἐδύναντο) ῥᾷστα so leicht sie konnten, möglichst leicht, ἦ (δυνατὸν) μάλιστα möglichst viel, so sehr nur immer möglich. — **3. weshalb,** aus welchem Grunde, inwiefern. ἦ δὴ καὶ μᾶλλον weshalb denn auch um so leichter.

E. Eig. *dat. fem.* (bzw. Instrumentalis) vom relat. ὅς, ἥ, ὅ (*sc.* ὁδῷ oder μερίδι), lt. quā. [sprach's (von ἠμί).]

ἦ 1. = ἦν ich war, s. εἰμί. — **2.** = ἔφη er sprach,

ἦα 1. = ἦειν (von εἶμι). — **2.** = ἠια 1 u. 2, τά.

ἤατο, ἧατο s. ἧμαι.

ἠ-βαιός 3 ep. **klein, wenig,** gering. οὐδ' ~ auch nicht der geringste (oder mindeste). *adv.* ἠβαιόν ein wenig. οὐδ' ἠβαιόν auch nicht im geringsten.

E. Attisch βαιός mit unklarem ἠ-.

ἡβάσκω [*incohat.* zu ἡβάω] **mannbar werden,** heranreifen, ins Jünglingsalter treten.

ἡβάω [ἥβη] **mannbar sein,** vollkräftig ob. jugendfrisch, ein Mann sein, in voller Jugendkraft, in der Blüte des Alters ob. im waffenfähigen Alter stehen; auch sich seine Jugend bewahren. ὁ ἡβῶν Jüngling, junger Mann. übtr. jugendfrisch oder froh sein, (von Pflanzen) kräftig grünen, üppig ranken.

F. *fut.* ἡβήσω, *aor.* ἥβησα usw. — Ep. *opt. prs.* ἡβώοιμι = ἡβάοιμι, -ῷμι, -ῴην; *part.* ep. ἡβώοντα = ἡβάοντα, *fem.* ἡβώωσα = ἡβάουσα u. a.

ἥβη, ἡ **1.** das Eintreten der Mannbarkeit: a) **Jugend,** Jugendzeit, Jünglingsalter (vom 16. Jahre an). b) **Jugendblüte,** Jugend-frische, -schönheit, -reiz; insb.: α) jugendliche Kraft, Vollkraft, Manneskraft, kräftiges Mannesalter; β) Beginn der Dienstpflichtigkeit; γ) Jugend-stolz, -torheit. τὰ δέκα ἀφ' ἥβης (ἔτη) die zehn ersten (oder jüngsten) Jahrgänge der Dienstpflichtigen, das erste Aufgebot (die 20—30jährigen). τὰ τετταράκοντα ἀφ' ἥβης die Männer bis zum 40. Dienstjahre (etwa vom 20.—60. Lebensjahre). c) junge Mannschaft, die Jugend eines Landes, die jungen Leute. d) übh. Alter. — **2.** personif. **Ἥβη Hebe,** Göttin der Jugend, lt. Juventas, Tochter des Zeus und der Hera, Dienerin der Götter, Gattin des vergötterten Herakles.

E. Aus **jēg*ʷā zu lit. jegiù Kraft haben, jéga Verstand: ἡβά(σκ)ω, ἡβητής, ἡβηδόν, ἔφ-ηβος.

ἠβηδόν ion. sp. [ἥβη] *adv.* im waffenfähigen Alter, im Mannesalter. πάντες ~ alle durch die Bank.

ἡβητής, οῦ poet. [ἡβάω] und **ἡβητικός** 3 Jünglinge betreffend, jugendlich. λόγοι Gespräche über Jünglinge.

ἡβός 3 poet. dor. [ἡβάω] jugendkräftig, jung, reif.

ἡβουλόμην, ἡβουλήθην u. ă. ſ. βούλομαι.

ἡβώοιμι, ἡβώωσα ſ. ἡβάω.

ἡγάασθε ſ. ἄγαμαι.

ἡγᾰ-θεος 3 ep. poet. [aus ἄγαν und θεός] hochheilig (= ζάθεος).

ἡγασ(σ)άμην, ἡγάσσατο ſ. ἄγαμαι.

ἤγειρα, ἠγειράμην *aor.* von ἐγείρω und ἀγείρω.

ἡγεμόνευμα, τό poet. Geleit(e), Geleiter(in). Von

ἡγεμονεύω [ἡγεμών] **1. Führer ſein, führen,** vorangehen, leiten (τινί). ὁδόν τινι j-m den Weg zeigen; übtr. ῥόον ὕδατι dem Waſſer den Lauf weiſen (= den Waſſerabfluß leiten). — **2. Anführer ſein,** anführen, **an der Spitze ſtehen,** befehligen, gebieten, herrſchen, lenken (τινός, ſelten τινί; ἐν πόλει). τῆς σκέψεως die Unterſuchung führen. Insb.: a) Statthalter ſein; b) die Hegemonie haben. P. unter j-s Hegemonie ſtehen (ὑπό τινος).

ἡγεμονῐ̆ᾱ, ion. **-ῐ̔ῃ,** ἡ [ἡγεμών] **1.** Führerſchaft, **Führung,** erſte Stelle oder Spitze im Zuge; insb. Vortritt. — **2.** Heerführung, **Oberbefehl,** Kommando, (Ober-)**Herrſchaft,** (Ober-)Leitung, oberſte Gewalt im Staate, Regierung; insb.: a) **Hegemonie,** Vormacht, Prinzipat (τινός j-s ob. über j-n, in etw.); b) Befehlshaberſtelle; auch Stelle eines Statthalters.

ἡγεμονῐκός 3 [ἡγεμών] **1.** geſchickt etw. anzufangen. ἡγεμονικώτερος πρὸς τὴν φύσιν ταύτην geſchickter darin (d. h. τὸν ἀδελφὸν εὖ ποιεῖν) ob. in ſolcher Handlungsweiſe den Anfang zu machen. — **2. a) zum Anführen** oder **Befehlen** (Herrſchen) **geeignet,** zur Herrſchaft befähigt, zum Leiten geſchickt, in der Leitung erfahren, des Kommandos würdig (ἀνήρ, φύσις Herrſchernatur). ἡγεμονικώτατος geſchickteſter Vorſteher. **b) führend,** leitend, **herrſchend,** die erſte Stelle einnehmend, einem Feldherrn oder Gebieter zukommend (bſd. kaiſerlich). *subst.* τὸ -όν leitendes Prinzip, (herrſchende) Vernunft. ἡγεμονικῶς ἔχειν eine Art Vormacht beſitzen. übtr. verführend, verleitend (πρός τι zu etw.).

ἡγεμόσῦνα, ων, τά (*sc.* ἱερά; vgl. ἡγεμών) Dankopfer für glückliche Führung.

ἡγεμών, όνος, ὁ u. ἡ [ἡγέομαι] **1. Führer(in),** Leiter(in), Wegweiſer (τινός j-s ob. bei, zu, in etw., z. B. μελιττῶν, τῆς ὁδοῦ; πρός ob. ἐπί τι zu etw.). ~ τοῦ πλοῦ Lotſe. Auch *adj.* Insb.: a) Wagenlenker. b) Ἡρακλῆς ~ Beſchützer der Wanderer, Schutzgott der Krieger. c) Rädelsführer. d) übtr. Anleiter, Berater, Ratgeber, Urheber, Veranlaſſer. — **2. a) Anführer, Heerführer,** Feldherr, Befehlshaber; auch Unterbefehlshaber, übh. Offizier. **b) Herr, Herrſcher,** Gebieter, Oberhaupt, Fürſt; insb.: α) römiſcher Kaiſer; β) Statthalter, auch Prokurator, Präfekt; Landpfleger, hoher Staatsbeamter; übh. Vorſteher, Chef.

ἡγέομαι M. **1. a) Führer** oder Wegweiſer **ſein, führen,** als Führer dienen, **den Weg zeigen,** vorangehen (τινί, auch τῆς ὁδοῦ). τὴν ὁδόν τινι j-m den Weg zeigen (ἐπί, εἰς, πρός τι zu, nach etw., poet. auch τί, z. B. πόλιν nach der Stadt); insb. voran- oder **voraus-ziehen,** an der Spitze marſchieren, voran ſein, den Vortrab oder die Spitze des Zuges bilden, beim Vortrab ſein, die Vorhut führen. τὸ ἡγούμενον Spitze des Zuges, Vortrab = οἱ ἡγούμενοι. übtr. in oder mit etw. **vorangehen,** den Anfang machen, beginnen (τινί j-m oder mit etw., τινός oder τί in etw., εἴς τι zu etw.), z. B. τινὶ κερδοσύνῃ ob. νηπιέῃσι, λόγου καὶ ἔργου, χοροῦ den Reigen eröffnen, τινὶ ὀρχηθμοῖο j-m zum Tanz vorſpielen, εἰς φιλότητα den erſten Schritt zur Freundſchaft tun. **b) Anführer ſein, anführen,** das Heer führen, an der Spitze ſtehen, die Leitung haben, befehligen, gebieten, regieren, lenken, leiten (τινός, ſeltener τινί); insb.: α) die Hegemonie beſitzen, den Vorrang haben. ὁ ἡγούμενος Anführer, Lenker, Herrſcher, Fürſt. β) j-m zu Hilfe ziehen (τινί εἴς τι j-m nach etw.). — **2. meinen, glauben,** dafürhalten, ſich überzeugt halten, (*aor.* zu der Anſicht oder zu dem Glauben kommen); für etw. anſehen oder halten (τί für etw., mit dopp. *acc.*, mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). θεούς an Götter glauben, θεῖον für ein göttliches Zeichen halten, τινὰ ἐχθρόν j-n für e-n Feind halten. περὶ πολλοῦ (πλείονος, πλείστου) hoch- (höher, ſehr hoch) ſchätzen; περὶ οὐδενός ob. παρ' οὐδέν für nichts achten.

E. √*sāg* ſpüren, ſuchen; lt. sāgio = got. sōkjan = ahd. suohhan = nhd. ſuchen; lt. săgax: ἡγεμών, ἡγήτωρ, ἡγηλάζω (aus *ἡγε-ἐλαύνω), εὐ-αγής (2).

F. ἡγήσομαι, ἠγησάμην, *pf.* ἧγημαι (bisw. mit *prs.*-Bedeutung) (3. *pl.* ἡγέᾶται ion. = ἧγηνται); ἡγητέον.

ἡγερέθομαι M. ep. [aus ἀγείρω weitergebildet] ſich (ver)ſammeln. (Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.)

ἤγερθεν, ἠγέρθην ſ. ἀγείρω.

ἡγηλάζω ep. [vgl. ἡγέομαι] führen (τινά); übtr. μόρον ein Geſchick mit ſich umherſchleppen.

Ἠγήμων, ονος, ὁ ein Athener, Staatsmann zur Zeit des Demoſthenes, Anhänger der Philippiſchen Partei.

Ἠγήσ-ανδρος, ὁ ein Arkadier, Genoſſe Xenophons bei der Zurückführung der Zehntauſend.

ἡγητήρ, ῆρος poet. u. **ἡγήτωρ,** ορος, ὁ [ἡγέομαι] (ep. = ἡγεμών).

Ἤγις, ῐ̔δος, ὁ ion. = Ἄγις.

ἦγουν [aus ἦ-γε u. οὖν] *cj.* a) oder wenigſtens, **b)** nämlich, das iſt.

ἤγρετο und **ἠγρόμην** ſ. ἀγείρω und ἐγείρω.

ἠδέ ep. poet. [vgl. ἦ] *cj.* **und** (ἠδὲ καί und auch). Meiſt **ἠμέν ... ἠδέ,** τέ ... ἠδέ, ἠδέ ... καί **ſowohl ... als auch,** wie ... ſo, bald ... bald.

ἤδεα, ἤδεσαν *plpf.* zu οἶδα, ſ. εἴδω.

ἡδέως *adv.* ſ. ἡδύς.

ἤδη *adv.* **1.** (zeitlich, von Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft) **a) ſchon, bereits,** ſchon jetzt, eben jetzt, gerade jetzt, für jetzt, ſoeben. **b) nunmehr,** nun, nun immerhin, endlich, nachgerade. **c) ſogleich,** alsbald, **ſofort,** ſchleunigſt, auf der Stelle, gleich jetzt, augenblicklich. τὸ ἤδη κολάζειν = ἡ ἤδη κόλασις ſofortige Beſtrafung, alsbaldige Züchtigung. νῦν ἤδη ſchon jetzt, eben jetzt, gerade jetzt. ἤδη δὲ καί ſchon aber auch. ἤδη ποτέ ſchon einmal, ſchon manchmal, endlich einmal. — **2.** (räumlich) ſchon (= alsbald, unmittelbar). — **3.** übtr.: **a)** außerdem noch, ferner. **b)** daher, folglich, ſo, nun alſo, ja doch, freilich. **c)** (ſteigernd) **noch,** bſd. beim *comp.* und ἄλλος, gewiß ob. ſicherlich (beim *sup.*), **vollends,** gar, nun gar, nun erſt, ſogar, allerdings. ἤδη δέ ja ſogar. ἤδη καί ſogar auch, doch auch, bereits wirklich. **d)** ſchon an und für ſich. (ſodann: dann oder alsbald: bald).

E. Aus ἦ und δή. ἤδη: δή = ſogleich: gleich (oder)

ἤδη = ἤδειν, **ἤδησθα** von οἶδα, ſ. εἴδω.

ἥδιστος und **ἡδίων** ſ. ἡδύς.

ἥδομαι I. P. ſich freuen, ſich erfreuen, ſich ergötzen, Freude oder Genuß, Vergnügen, Wohlgefallen haben, gern haben, ſich laben (*abs.* oder τινί oder ἐπί τινι, poet. ſelten mit *gen.* = genießen oder *acc.*; mit ὅτι oder *part.*). βραχέα ἥσθεις nach kurzer Freude. ἥδεται λαμβάνων er nimmt gern; ἥσθην ἰδών ich ſah mit Vergnügen. ἡδόμενος (*adv.* ἡδομένως) mit Freuden, mit Vergnügen, gern(e). ἡδομένῳ εἶναι oder γίγνεσθαί τινι j-m angenehm oder erfreulich ſein, gefallen, belieben. — **II. Akt.** ἥδω (ſelten) erfreuen (τινά).

E. Aus *σ*Fᾱ́δομαι, √*swād, sūd* gut ſchmecken, gefallen, ſkr. svādati er macht ſchmackhaft oder angenehm, svādas Wohlgeſchmack; svādús = griech. ἡδύς = lt. suāvis (aus *svādvis) = got. suts = ahd. suozi = nhd. ſüß = engl. sweet: ἥδυμος, ἡδονή (ſkr. svādanam), ἀνδάνω, ἄσμενος[1], (ἥδος?).

F. *fut.* ἡσθήσομαι, *aor.* ἥσθην (ep. auch ἡσάμην).

ἡδομένως *adv.* ſ. ἥδομαι.

ἡδονή, ἡ [ἥδομαι] **1.** angenehme Empfindung, **Freude,** Fröhlichkeit, **Vergnügen, Luſt,** Behagen, Ergötzung, Genuß, Befriedigung (τινός an, von etw.); insb. Wohlgeſchmack (δαιτός). Meiſt im übeln Sinne: **a)** Schadenfreude (ὑφ' ἡδονῆς vor Sch.); **b) Sinnenluſt,** ſinnliche Begierde, **Genußſucht,** Wolluſt (*pl.* Lüſte, Begierden); auch Luxus. αἱ (διὰ) τοῦ σώματος oder περὶ τὸ σῶμα ἡδοναί ſinnliche Genüſſe. αἱ τῶν ἀφροδισίων ἡδοναί Genüſſe der Liebe. ἡ διὰ τῶν χρημάτων ~ Reiz des Geldes; ἀκοῆς Ohrenweide, Schmeichelei; λόγου od. λόγων Reden nach dem Munde, Reiz der Rede. ἡδονῇ oder δι' ἡδονῆς mit Freuden, gern(e). ὑφ' ἡδονῆς vor Luſt, vor lauter Freude. πρὸς od. καθ' ἡδονήν nach Luſt od. Gefallen, zu Gefallen, nach Wunſch, nach eigenem Gutdünken, nach Belieben, zur Freude oder Ergötzung (λέγειν nach dem Munde reden). πρὸς oder καθ' ἡδονήν ἐστί τινί τι (oder mit *inf.*) es macht j-m Vergnügen oder Freude, es iſt angenehm, zuſagend, lieb = ἐν ἡδονῇ ἐστί τινι. ἐν ἡδονῇ εἶναι beliebt ſein. ἐν ἡδονῇ ἔχειν τινά j-n gern haben oder gern ſehen. -ἣν φέρειν Verlangen zutragen = erwünſcht machen. -ὰς ἔχειν Luſt erzeugen. — **2.** das Erfreuliche oder Freudebringende, **Annehmlichkeit;** insb.: a) Vorteil, Nutzen, Gewinn; b) Gunſt; c) freudige Nachricht; d) Scherz. πρὸς -ήν zum Scherz. Davon: [dem Vergnügen ergeben.]

ἡδονικός 3 ſp. auf die Luſt bezüglich oder gerichtet,

ἦδος, τό ep. [zu ἥδομαι?] Vorteil, Nutzen.

ἡδύ-βόης, ου poet., bor. **-βόᾱς** [βοάω] ſüß-tönend.

ἡδύ-γέλως, ωτος ep. poet. ſüß-lachend. [holdl.]

ἡδύ-επής 2 ep. poet. [ἔπος] lieblich-redend, ſüß-tönend,

ἡδύ-μελής 2 poet. [μέλος] lieblich (ſingend). [genehm.]

ἥδῠμος 2 ep. poet. [= ἡδύς] ſüß, erquickend, an-

ἡδύνω [ἡδύς] ſüß machen, **verſüßen,** ſchmackhaft machen, würzen. ἡδυσμένος angenehm, reizend.

ἡδύ-οινος 2 [οἶνος] ſüßen Wein tragend.

ἡδύ-οσμος 2 poet. nkl. ſp. + [ὄζω] ſüß-duftend. *subst.* ὁ und τό Gartenminze.

ἡδῠπᾰθ́ειᾰ, ἡ Wohlbehagen, Wohlleben, Üppigkeit, Wolluſt. Von [ſich dem Vergnügen ergeben.]

ἡδῠπᾰθ́έω [ἡδυ-παθ-ής] ein üppiges Leben führen,

ἡδύ-πνοος 2 poet. [πνέω] a) ſanft-wehend; übtr. lieblich tönend, holdklingend, glückverheißend. b) lieblich duftend. [(oder freundlich geſinnt).]

ἡδύ-πολις poet. der Stadt od. den Bürgern angenehm

ἡδύ-ποτος 2 ep. [πίνω] ſüß zu trinken(d), ſüßmundend.

ἡδῠ́ς 3 (und 2, nur Hom. Od. 12, 369) **1.** (von Sachen) **erfreuend,** erfreulich, **angenehm, ſüß,** lieblich, anmutig, ergötzlich, willkommen, behaglich, erquickend (τινί j-m, für j-n; mit *inf.*); insb.: a) wohlſchmeckend, lecker; b) ſanft, lieb. ἡδύ (od. ἡδιόν) μοί ἐστι es iſt mir angenehm oder lieb, es beliebt mir (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). *subst.* τὸ ἡδύ Annehmlichkeit, Luſt; τὰ ἡδέα Genüſſe, Vergnügungen; τὰ διὰ τοῦ στόματος ἡδέα das Angenehme, was durch den Mund eingeht. ἡδὺ γελᾶν heiter oder herzlich lachen. — **2.** (von Perſonen) a) **erfreut,** heiter, froh, fröhlich, vergnügt. b) **freundlich,** wohlwollend, liebenswürdig (mit *inf.*, z.B. συνεῖναι im Umgange). c) teuer, wert, lieb. d) gutherzig, gutmütig, naiv (bſd. ironiſch). — **3.** *adv.* **ἡδέως** a) objektiv (ſelten) in erfreulicher oder erwünſchter Weiſe. b) ſubjektiv α) **freudig,** mit Freuden, mit Luſt, mit Vergnügen, mit Appetit, **gern(e),** erfreulich, behaglich, bequem, ungeſtört. ἡδέως ἔχειν ἐπί τινι etw. gern haben. β) freundlich, **wohlwollend.** ἡδέως ἔχειν τινί oder πρός τινα j-m wohlwollen, freundlich gegen j-n geſinnt ſein, ſich gern zu j-m halten.

E. Aus *σϝᾱδύς; vgl. ἥδομαι: ἡδύνω, ἥδυσμα.

F. Dor. ἀδύς. — *comp.* ἡδίων, ἡδιον (ῐ, ſp. ἡδύτερος); *sup.* ἥδιστος (ſp. ἡδύτατος).

ἥδυσμα, τό [ἡδύνω] Gewürz, Würze, auch übtr.

ἥδω ſ. ἥδομαι II.

Ἠδῶνες, ων u. **Ἠδωνοί,** ῶν, οἱ thrakiſches Volk zwiſchen den Flüſſen Strymon und Neſtos. — *adj.* **Ἠδωνῐκός** 3 (*fem.* **Ἠδωνῐ́ς,** ῐ́δος) edoniſch.

ἠέ oder **ἦε** ep. = ἤ und ἦ.

E. Aus ἦ-ϝε (vgl. ἦ; *ϝέ „oder", lt. -vĕ, ſkr. -vā oder, lt. ceu aus *cĕ-ve). Die Betonung ἦε änderte ſich in ἠέ (wie in ἀλλά aus ἄλλα) und erhielt ſich nur im zweiten Gliede von Doppelfragen (z.B. Hom. Od. 1, 226; 4, 712).

ἦε ep. = ἦει(ν) von εἶμι. — **ἠείδει** u. **ἠείδη** von οἶδα, ſ. εἴδω. — **ἦειρε** u. ä. ſ. ἀείρω[1]. — **ἠέλιος** ep. poet. = ἥλιος. — **ἦεν** ep. = ἦν von εἰμί. — **ἠέπερ** ep. = ἤπερ. — **ἠέρα** ion. ep. = ἀέρα, ſ. ἀήρ.

ἠερέθομαι ep. ſchweben, herabhangen (τινός von etw.); bſd. hin und her flattern; übtr. flatterhaft ſein. Nur *prs.* und *impf.*

E. Aus ἀείρω[1] weitergebildet.

ἠέρῐ ion. ep. = ἀέρι, ſ. ἀήρ.

ἠέρῐος 3: **1.** ep. [aus *ἀjέριος, vgl. ἦρι u. ἄριστον] in der Frühe, früh(morgens). — **2.** ep. poet. ſp. [= ἀέριος] luftig.

ἠερόεις 3 ep. [ἀήρ] u. **ἠερο-ειδής** 2 ep. [ἀήρ, εἶδος] **1. luft-artig.** τὸ -ές die unendliche Ferne. — **2.** dunſtig, **neb(e)lig,** dämmerig, düſter, dunkel, umwölkt.

ἠέρος ion. = ἀέρος, ſ. ἀήρ.

ἠερο-φοῖτις, ῐδος ep. [ἀήρ, φοιτάω] im Dunkeln wandelnd. [lautrufend.]

ἠερό-φωνος 2 ep. [ἀήρ, φωνή, eig.: die Luft durchtönend]

Ἠετίων, ωνος, ὁ **1.** König in Thebe (in Myſien), Vater der Andromache, von Achill erſchlagen. — **2.** Vater des korinthiſchen Tyrannen Kypſelos. ὁ **Ἠετίδης,** ου Sohn des Eetion (= Kypſelos). — **3.** ſonſtiger Mannesname.

Ἠετιώνεια, ἡ Nordweſtſpitze (felſige Landzunge) des Hafens Piräus in Attika.

ἦην ep. = ἦν er war, ſ. εἰμί.

ἠήρ, ἠέρος ion. = ἀήρ.

ἦθᾰς, ἄδος meiſt poet. ſp. [ἦθος] gewohnt; übtr. mit etw. bekannt oder vertraut (τινός).

ἠθεῖος 3 ep. [ἦθος] traut, teuer, lieb, geliebt.

ἦθεος, ὁ att. = ἠθεῖος.

ἠθέω u. att. **ἠθμέω** ſeihen, durchſieben; übtr. (poet.) ſtockend vorbringen.

E. Aus *σηθέω, lit. sétas Sieb, √*sēdh* (vgl. σήθω ich ſiebe), weitergeb. aus √*sei*, *sī* ſieben, vgl. σάω[1], (nhd. Sieb und ſieben, ſeihen, ſichten, ſickern?): ἠθμός.

ἠθῐκός 3 nkl. ſp. [ἦθος] a) den Charakter betreffend oder darſtellend, **charakteriſtiſch,** individuell, bedeutungsvoll. b) ethiſch, **ſittlich,** moraliſch; insb. geſittet, ruhig. *subst.* τὸ -όν Darſtellung des Charakters, Charakterſchilderung. τὰ -ά Sittenlehre, Ethik, Moral; auch Charakterſchilderungen.

ἠθμός u. att. **ἠθμός,** ὁ [ἠθέω] **Sieb,** Durchſchlag, Seihetuch. [bilden, veredeln.]

ἠθοποιέω ſp. [ἠθο-ποιός] den Charakter bilden; übtr.

ἠθοποιΐᾱ, ἡ ſp. a) Charakterzeichnung. b) das Charakteriſtiſche. Von

ἠθο-ποιός 2 nkl. ſp. [ποιέω] ſitten-, charakter-bildend.

ἦθος, τό **1.** ep. ion. poet. **gewohnter Sitz,** gewöhnlicher Aufenthalts- oder **Wohn-ort,** Wohnung, Standort, Heimat, nur *pl.*; insb.: a) (v. Tieren) (gewohnter) Weideplatz, Stall, Koſen b) (von Geſtirnen) gewohnter Aufgangsort. — **2.** a) **Gewohnheit,** Gepflogenheit, **Sitte, Brauch,** Gebrauch, Herkommen, oft *pl.* **b)** (moraliſch) geiſtiges oder inneres Weſen, ſittliche Beſchaffenheit, **Charakter,** Geſinnung, **Sinnesart,** Lebensanſchauung, Denkweiſe (prägn.: Weſen von ſolcher Denkart), Gemüt, Gemüts-richtung, -art, Gefühl, auch *pl.* (τινός, τῆς ψυχῆς, auch τῆς πόλεως; βάρος ἠθῶν ſittlicher Ernſt); insb.: α) ruhiger Seelenzuſtand; β) Sittlichkeit, ſittliches Gefühl, (ſittliche) Grundſätze. **c)** ſp. (in der Kunſt und Rhetorik) Ausdruck des Seelenzuſtandes oder

Charakters, künſtleriſche Darſtellung eines Charakters (bſd. der ruhigeren Seelenzuſtände).

E. Mit Ablaut zu ἔθος, vgl. ἔ, ἔθω: ἠθάς, ἠθεῖος.

ἦϊα[1] und **ἤα,** τά ep. Mundvorrat, Nahrung, Speiſe; insb.: a) Reiſekoſt; b) Fraß, Beute.

E. Vielleicht aus *ἄσια, ſkr. ās Mund, vgl. ἠιών (?); — ſchwerlich aus *ϳήϝ-ια zu ζειά; ſchwerlich zu √*ei* gehen (ſ. εἶμι) („Reiſekoſt"). [Halme, Stroh.]

ἦϊα[2] und °**ἤα,** τά ep. poet. ſp. Spreu, Hülſen oder

ἦϊα[3] ion. ep. ich ging, ſ. εἶμι. [ledig.]

ἠΐθεος, ὁ **Jüngling,** Junggeſell, *adj.* unverheiratet, ledig. E. Eig. *ἠ-ϝίθ-εϝος, ſkr. vindháte er wird leer, hat Mangel, vidhús vereinſamt, vidhávā = lt. vidua = got. widuwō = ahd. wituwa = nhd. Witwe, lt. di-vĭdo trennen, ahd. weiso = nhd. Waiſe, √*widh* trennen, einſam oder ledig ſein. Das prothetiſche ἠ- iſt unklar.

ἤεικτο ep. er glich (zu ἔοικα, ſ. εἴκω[2]).

ἤιξε u. ä. ſ. ἀίσσω.

ἠϊόεις 3 ep. [ἠιών, eig.: be-ufert] hochuf(e)rig (?).

ἦϊον ep. = ἦεσαν (von εἶμι); — ſp. auch = ἦα ich ging.

Ἠϊόνες, ων, αἱ Küſtenſtadt in Argolis, ſüdöſtl. von Argos.

ἠΐος, ὁ ep. Schütze (?), leuchtend (?), Beiwort des Phoibos.

ἤϊσαν ep. ion. ſ. εἶμι. — **ἤισκον** *impf.* zu ἐίσκω.

ἠισσον, ἠίχθην ſ. ἀίσσω.

ἠϊών, όνος, ἡ **Ufer,** Geſtade, **Küſte,** Strand.

E. Aus *ἀσιών od. *αὐσιών, eig.: Mund, Rand, ſkr. ās Mund = lt. ōs (Grundform *ōus, *aus), ōra; vgl. ἦια[1], παρήϊον, παρειά: ἠιόεις.

Ἠϊών, όνος, ἡ **1.** Seeſtadt im weſtl. Thrakien am Strymon, Hafenſtadt von Amphipolis. — **2.** makedoniſche Stadt in Pierien.

ἧκα *aor.* von ἵημι.

ἧκα ep. *adv.* **ſchwach;** insb.. a) ſacht, **leiſe,** ſanft, gelind(e); b) **langſam,** allmählich, unmerklich, ein wenig.

E. Aus *σήκα, lt. sēgnis träge, langſam: ἧσσων (aus *σήκϳων) ſchwächer, ἥκιστα; mit Ablaut ἀκήν und ἀκέων, ἀκαλός ruhig; (viell. ἀπαλός und nhd. ſacht, ſanft?).

F. *comp.* ἧσσων, *sup.* ἥκιστα (und **ἥκιστος**).

ἤκαχε u. ä. ſ. ἀκαχίζω.

ἠκέσ(σ)ατο u. ä. ſ. ἀκέομαι.

ἥκεστος 3 ep. in voller Reife ſtehend, (vom Rinde) jung.

E. Nicht etwa = ἄκεστος ungeſtachelt, ſondern zu ἠκή Spitze = ἀκή, lt. ācer (vgl. ἀκαχμένος und ἀμφήκης).

ἥκιστα [*sup.* von ἧκα] *adv.* **am wenigſten,** im geringſten, gar nicht, keineswegs. ὡς ~ ſowenig als möglich. οὐχ ~ am meiſten, ganz beſonders, hauptſächlich, gar ſehr. ~ τοῦ λόγου verhältnismäßig am wenigſten. [läſſigſter, ungeſchickteſter.]

ἥκιστος 3 ep. [*sup.* von ἧκα] ſehr ſchlaff, ſchwächſter

ἧκου ion. = ἧπου.

ἥκω 1. a) gekommen oder angelangt **ſein, daſein;** insb. hingeraten ob. in die Lage verſetzt ſein. **b)** zurückgekommen oder zurück ſein, wieder daſein (ἐκ, ἀπό, παρά τινος aus, von etw.; τινί, πρός, παρά, εἴς τινα zu, bei j-m; εἰς, πρός, ἐπί τι zu, nach etw., auch mit bloßem *acc.* u. ä.). Oft mit *part.*: ἥκω ἄγων oder φέρων τι ich bringe etw. mit, hole etw.; ἥκω ἐλαύνων ich komme geritten; bſd. mit *part. fut.*: ich bin im Begriff, ich werde (z.B. ἥκω μαχούμενος, βοηθήσων); auch mit *inf.*: ἥκομεν μανθάνειν wir ſind in die Lage verſetzt, Kunde einzuziehen. εὖ ἥκειν ſich in guten Umſtänden oder Verhältniſſen, ſich im Glück befinden, gut d(a)ran ſein = εὖ ἔχειν, oft mit *gen.*, z.B. τοῦ βίου ob. χρημάτων glücklich ob. in guten Umſtänden leben, begütert ſein, wohl verſehen ſein mit Geld. ἥκειν τινός zu etw. gelangt ſein, etw. erreicht haben ob. beſitzen (z.B. μεγάλης δυνάμεως, ὡρέων οὐχ ὁμοίως kein gleich gutes Klima), ſich bei etw. verhalten. εἰς τοσοῦτον (oder ἐς τοῦτο) ἀμαθίας ἥκειν ſo weit im Unverſtande gekommen ſein; πόρρω τινός weit in etw. gekommen ſein. δι' ὀργῆς ἥκειν in Zorn geraten, Zorn hegen. Bisw. = εἶναι ſein, geworden oder geweſen ſein, z.B. θεοῖς ἔχθιστος ἥκω ich bin den Göttern ganz verhaßt (geworden). — **2.** (von Sachen) **ankommen,** eintreten, hereinbrechen, zuſtoßen, treffen, zuteil werden, ſich erſtrecken, ſich beziehen, z.B. ξένια ἥκε παρὰ Τιβαρηνῶν, ἀγγελία oder λόγος ἥκει τινί oder πρός τινα kommt j-m (zu Ohren), νόσος, σημεῖα, τιμωρία ἥκει τινί oder εἴς τινα kommt über j-n. ὁρᾷς ἵν' ἥκει τοῦ θεοῦ μαντεύματα wohin es mit den Orakeln gekommen iſt? ποῖ ἥκει λόγος worauf bezieht ſich die Rede? — **3.** unperſ. ἥκει μοι = προσήκει μοι es kommt mir zu (mit *inf.*).

E. Wohl aus *σή(ι)κω, √*sē(i)q* zu ἵκω, bor. εἴκω.

F. *ind. prs.* regelmäßig mit *pf.*-Bedeutung, die übrigen Modi auch mit *prs.*-Bedeutung; — *impf.* ἧκον ich kam und ich war gekommen; *fut.* ἥξω (bor. ἡξῶ) ich werde kommen; — *aor.* ἧξα und *pf.* ἧκα ſelten u. ſpät (†).

ἠλάκάτα, ων, τά ep. a) Wolle auf der Spindel. b) geſponnene Wolle, Fäden. στρωφᾶν ob. στροφαλίζειν Fäden drehen oder (ab)ſpinnen. Zu

ἠλάκάτη, ἡ a) **Spinnrocken** (auch Spindel?). b) Spitze oder Stange der Spindel. c) Winde, Haſpel.

E. Wohl Fremdwort (?), zu lit. lañktis Haſpel, lenkiù biegen: ἠλάκατα.

ἤλᾶσα *aor.* von ἐλαύνω.

ἠλάσκω ep. u. **ἠλασκάζω** ep. **1.** umher-ſchweifen, -irren, -ſchwärmen, -ſchwirren (κατά τι in etw.). — **2.** (= ἠλυσκάζω) etw. (ver)meiden, vor etw. fliehen ob. ſich verkriechen (τί).

E. √*al* umherſchweifen, vgl. ἀλάομαι: ἠλεός (aus *ἀλεϳός), ἠλίθιος, ἠλέματος, ἄλιος[3]).

ἠλᾶτο ep. 3. *sg. impf.* von ἀλάομαι.

ἤλδανε ep. ſ. ἀλδαίνω.

ἠλέ *voc.* von ἠλός = **ἠλεός.**

Ἠλεῖᾶ, Ἠλεῖος u. ä. ſ. Ἦλις.

Ἠλ(ε)ίᾶς, ου, ὁ der jüdiſche Prophet Elias.

Ἠλέκτρᾶ, ἡ **1.** Tochter des Agamemnon u. der Klytaimeſtra, Schweſter des Oreſtes, nachmals Gemahlin des Pylades. — **2.** Schweſter des Kadmos. αἱ **Ἤλεκτραι πύλαι** Name des ſüdlichen Tores von Theben.

ἤλεκτρον, τό u. poet. ſp. **ἤλεκτρος,** ὁ, ἡ [ἠλέκτωρ] **1.** Silbergold, **Hellgold** (eine Miſchung aus $^4/_5$ Gold und $^1/_5$ Silber). — **2. Bernſtein;** insb.: a) Bernſteinkoralle; b) *pl.* Bernſteinverzierung (z.B. an der Leier).

ἠλεκτρο-φᾰ́ής 2 poet. [φάος] wie Bernſtein glänzend.

ἠλέκτωρ, ορος ep. ſtrahlend. *subst.* ὁ ſtrahlende Sonne.

E. Aus *ἠ-ϝλέκτωρ, √*welq, wleg* leuchten, ſkr. ulkā́ Feuerbrand, lt. Volcanus Gott des Feuers: ἤλεκτρον, (ἀλέκτωρ, ἀλεκτρυών?).

ἠλέ-μᾰτος 2 ſp. poet. [ἠλεός, vgl. αὐτό-ματος] nichtig, eitel, töricht, grundlos.

ἠλεός 3 ep. poet. [zu ἠλάσκω] a) (paſſ.) verwirrt, betört, verblendet. b) (akt.) verwirrend, betörend.

ἠλεύατο von ἀλεύομαι ſ. ἀλέομαι.

ἠλήλᾰτο ep. ſ. ἐλαύνω.

ἤλθα † = ἦλθον (vgl. ἐλεύθω und ἔρχομαι).

ἠλῐ́, ἡλῐ́, ἡλεί † [hebräiſch] = mein Gott.

ἠλῐ́ᾰζομαι M. **1.** [ἥλιος] ſich ſonnen. — **2.** [ἡλιαία] Heliaſt oder Geſchworener ſein.

ἠλῐαίᾱ, ἡ Verſammlung; insb. **Heliäa,** Geſchworenengericht zu Athen (6000 Heliaſten, durchs Los erwählte Richter in 10 Abteilungen zu je 500 Heliaſten u. 1000 Erſatzmänner).

E. Es ſcheint zu argiviſchem ἅλία, ἁλιαία (aus *σαϝαλαί, vgl. ἁλής) zu gehören, indem für bor. ᾱ att. η eingeſetzt wurde. Vielleicht hat Anlehnung an ἥλιος mit eingewirkt: ἡλιαστής, ἡλιάζομαι.

ἠλῐᾶκός 3 ſp. [ἥλιος] zur Sonne gehörig, Sonnen-... *subst.* ἡ -ή (*sc.* περίοδος) Sonnen-umlauf.

Ἠλῐᾶς ſ. Ἦλ(ε)ίας. [in der Heliäa.]

ἠλῐαστής, οῦ, ὁ [ἡλιάζομαι, ἡλιαία] Heliaſt, Richter

ἡλῐαστῐκός 3 [ἡλιαστής] die Heliaſten betreffend.
ἡλῐβᾰτος 2 meiſt ep. poet. ſp. a) hochragend, jäh, ſchroff, ſteil (?), glatt (?); auch tief b) ſp. ungeheuer, gewaltig, koloſſal.
ἥλῐθα ep. [zu ἄλις?] *adv.* hinlänglich, reichlich.
ἠλῐθῐος 3, ſelten 2 [ἠλεός zu ἠλάσκω] **1.** dumm, **einfältig,** töricht; *subst.* ὁ Schwachkopf, Narr. — **2.** (von Sachen) vergeblich, **eitel,** umſonſt.
ἠλῐθῐότης, ητος, ἡ [ἠλίθιος] Einfalt, Torheit.
ἡλῐκῐᾱ, ion. **-ῐ̔ῃ,** ἡ [ἧλιξ] **1.** ſp. Körpergröße, Geſtalt, Wuchs, Statur, das Äußere. — **2. Alter, Lebensalter,** Altersſtufe; insb. das kräftige, rüſtige, reifere, gehörige Alter, (männliche) Reife, **Mannesalter,** dienſtfähiges Alter (vom 18. bis 60. Lebensjahre), aber auch Knaben- und Greiſen-alter. ἡλικίαν ἔχειν erwachſen oder mannbar ſein; τινός das Alter zu etw. haben (z.B. γάμου, στρατεύεσθαι). ἡλικίαν τὴν ἄρτι ἐκ παίδων ἔχειν in dem unmittelbar auf die Knabenzeit folgenden Alter ſtehen. ἐν (τῇ) ἡλικίᾳ γίγνεσθαι oder εἶναι das gehörige Alter erreicht haben, im reiferen Alter ſtehen, erwachſen ſein. οἱ ἐν (τῇ) ἡλικίᾳ Jünglinge, junge oder waffenfähige Männer αἱ ἐν ἡλικίᾳ γυναῖκες heiratsfähige od. erwachſene. πόρρω oder ἔξω τῆς ἡλικίας über das Jugendalter hinaus. — **3.** (kontr.) **Altersklaſſe.** προεληλυθότες ταῖς ἡλικίαις die vorgerückteren Altersklaſſen. Insb.: a) **waffenfähige Mannſchaft,** Kern des Heeres; b) Altersgenoſſen, Jugendgenoſſen. — **4.** Generation, **Zeitalter,** Zeit (ἡ νῦν ~, πολλαῖς ἔμπροσθεν ἡλικίαις).
ἡλῐκῐώτης, ου, *fem.* ſp. **-ῖ̔ῶτις,** ῐδος [ἡλικία] a) **gleichalt(e)rig.** *subst.* ὁ **Altersgenoſſe;** übh. Genoſſe, Geſpiele, Kamerad. b) gleichzeitig, zeitgenöſſiſch.
ἡλῐκος 3 (relat., lt. quantus) a) **wie groß** von Körper; übh. wie groß, bſd. wie ſtark, wie mächtig, wie gewaltig, wie ſehr. b) **wie alt.**
E. Aus **jᾱ-λῐκος* (Korrelativ zu dem demonſtrat. τηλικος) Zu dem relat. **ja* vgl. ἕως[2]; — **λῐκος* Erſcheinung, Geſtalt, √*lik, leik* erſcheinen, bilden (vgl. ἧλιξ, ἀ-λῐγκιος); ſkſ. lice Antlitz; got. leik Leib, Fleiſch = ahd. lîh Ausſehen, Leib; nhd. Leiche, Leichnam, gleich; vgl. πελῐκος.
ἧλιξ, ῐκος = ἡλικιώτης
E. Aus **σ,Fᾱ-λιξ, fem.* des Reflexivſtammes **swos* „eigen" (vgl. ἕ) u. **λῐκος* Erſcheinung, Geſtalt (vgl. ἡλῐκος), alſo: „der die eigene Geſtalt hat", d. h. dieſelbe, wie der Sprechende oder Beſprochene: ἡλικία, ἡλικιώτης.
ἡλῐό-βλητος 2 poet. ſp. [βάλλω] von der Sonne getroffen oder verbrannt.
ἡλῐο-ειδής 2 [εἶδος] ſonnen-artig, -ähnlich.
ἡλῐό-καυστος 2 but. [καίω] von der Sonne verbrannt.
ἥλῐος, ὁ **1.** a) **Sonne.** b) **Sonnenlicht,** Tageslicht, Tag. c) Sonnen-ſchein, -hitze, -brand (ἐν ἡλίῳ, z.B. κατακεῖσθαι), *pl.* Sonnenſtrahlen. d) Sonnenaufgang, Oſten πρὸς ἥλιον gegen Sonnenaufgang. — **2.** (perſonif.) ὁ **Ἥλιος** Sonnengott, **Helios** (lt. Sol, perſ. Mithras), Sohn des Hyperion u. der Theia, Bruder der Selene und Eos, ſpäter mit Apollo gleichgeſetzt.
E. Aus **σᾱ,Fέλιος* (vgl. ἠέλιος), lt. sōl (aus **sāvel, *sāol*), got. sauil, a/e. sól, lit. sáule; vgl. auch ſkr. svàr und sūras Sonne: σέλας, σελήνη, σεῖρα, ἀλέα[1]. Verwandt ſind auch (durch Wechſel von l- mit n-Stamm) got. sunnō = ahd. sunna = nhd. Sonne. √*sāw* leuchten, erweitert zu √*sāwel, swel* (vgl. σέλας) u. √*swen, sun* (vgl. ἦνοψ): ἡλιάζομαι, ἡλιόω
F. Dor. ἄλιος und ἄέλιος, ep. poet. ἠέλιος.
ἡλῐο-σκεπής 2 poet. [σκέπω] die Sonne verhüllend.
ἡλῐο-στεγής 2 poet. [στέγω] vor der Sonne ſchirmend (τινί etw.).
ἡλῐο-στερής 2 poet. [στερέω] die Sonne abwehrend, beſchattend.
ἡλῐο-τρόπῐον, τό nkl. ſp. [τρέπω] Sonnenuhr.
Ἡλίου πόλις, εως, ἡ Heliopolis, Stadt in Unterägypten, ſüdl. vom Delta, öſtl. vom Nil, mit berühmtem Sonnentempel. — Einw. ὁ **Ἡλίου πολίτης,** ου.
ἡλῐόω [ἥλιος] beſonnen. P. a) von der Sonne beſchienen oder gebräunt werden. b) den Sonnenſtich bekommen.
Ἦλις, ῐδος, ἡ (*acc.* -ῐδα und ν) weſtlichſte Landſchaft des Peloponnes mit gleichnamiger Hauptſtadt. — Einw. und *adj.* **Ἠλεῖος** 3.
E. Aus **Fᾱλις*, eig.: Niederland = lt. vallis, √*wal* biegen.
ἡλῐτε ſ. ἀλιταίνω.
ἡλῐτό-μηνος 2 ep. poet. ſp. [ἀλιταίνω, μήν, eig.: den Monat verfehlend] unreif, zu früh geboren.
ἡλῐῶτις, ῐδος *fem.* poet. [ἥλιος] zur Sonne gehörig, der Sonne, Sonnen-...
ἥλκησε ſ. ἑλκέω.
ἧλος, ὁ **Nagel,** Stift; insb. Buckel (als Zierat am Zepter, Schwertgriff, Pokal u. a.); übtr. Fehler.
E. Aus **Fᾱλνος*, lt. vallus Pfahl, got. walus Stab; oder aus **Fᾱρσλος* zu √*wers* ſpitz ſein (vgl. ἔρμα[3]).
ἡλός 3 ep. = ἠλεός.
ἠλύγη, ἡ poet. Dunkelheit, Finſternis.
E. Vielleicht zu ahd. wolchan = nhd. Wolke, √*welg, (w)lug* (?): ἐπ-ήλυξ, (λῡγαῖος?).
ἤλυθον ep. poet. = ἦλθον, ſ. ἐλεύθω u. ἔρχομαι.
ἤλυξα ſ. ἀλύσκω.
Ἠλύσῐον πεδίον, τό elyſ(ä)iſches Gefilde, Elyſium, Gegend am Weſtrande der Erde (am Okeanos) oder in der Unterwelt, wo ewiger Frühling herrſcht, Aufenthaltsort der Seligen u. der Götterlieblinge, Paradies (Ggſ. Tartaros).
ἠλῦσις, εως, ἡ poet. [ἐλεύθω] das Kommen, Gang, Schritte.
ἠλυσκάζω ep. = ἠλασκάζω (2).
ἤλφον ſ. ἀλφάνω.
ἠλώμην ſ. ἀλάομαι.
ἤλω(ν) = ἐάλω(ν), ſ. ἁλίσκομαι.
ἧμα, τό ep. [ϝημι] Wurf, Speerwurf.
ἧμαγμαι *pf.* P. von αἱμάσσω.
Ἡμᾰθῐ́η, ἡ ep. alter Name von Makedonien u. Landſchaft daſelbſt.
ἡμᾰθόεις 3 und 2 ep. [ἄμαθος] ſandig.
ἧμαι M. ep. ion. poet. ſp. **1. ſitzen, daſitzen,** ſitzen bleiben, auch geſetzt worden ſein (ἐν, ἐπί, ἀνά τινι, ἐπί τινος in, an, auf etw., ſelten τινί u. τι). Insb.: a) müßig oder untätig, ſtill-, traurig ſitzen (z.B. παρὰ νηυσίν). b) auf der Lauer ſitzen. c) ſich gelagert haben, **lagern,** bſd. von Heeren. d) übh. ſich aufhalten, ſich befinden, verweilen. — **2.** (von Gebäuden) erbaut od. gelegen ſein, ſtehen.
E. Aus **ἧσμαι*, √*sēs* ſitzen (ſkr. āsa, z.B. ἄστε = ἧσται). Der Spiritus rührt wahrſcheinlich von einer Vermiſchung mit √*sed-* „ſitzen" (ἕζω, sedēre) her.
F. In att. Proſa regelmäßig κάθημαι. — 3. *sg.* ἧσται, 3. *pl.* ἧνται (ep. ion. ᵓἥαται, Θεῖαται, ἕαται); *impr.* ἧσο, ἥσθω, *inf.* ἧσθαι; *part.* ἥμενος; — *impf.* ἥμην, ἧσο, ἧστο, 3. *pl.* ἧντο (ep. ion. ᵓἥατο, Θεῖατο, ἕατο).
ἡμιᾰθον, τό ſp. halber Obolos (6 1/2 Pf.)
ἦμαρ, ᾰτος, τό ep. poet. **Tag** = ἡμέρα. ~ χειμέριον Wintertag, ὀπωρινόν Herbſttag; αἴσιμον od. μόρσιμον Verhängnistag, Todestag = νηλεές, ὀλέθριον, κακόν; ἐλεύθερον Tag der Freiheit; δούλιον oder ἀναγκαῖον Tag der Knechtſchaft oder des Zwanges, auch die Knechtſchaft ſelbſt; ὀρφανικόν Tag der Verwaiſung; νόστιμον Tag der Rückkehr. ἐπ' ἤματι einen Tag lang, an einem Tage, Tag für Tag, täglich. κατ' ~ täglich, heute (τὸ κατ' ~ tägliche Nahrung). παρ' ~ einen Tag um den andern, nach Verlauf eines Tages.
E. Wohl aus **sāmar*, aber ſchwerlich zu ahd. sumar = nhd. Sommer; vgl. ſkr. sámā Jahreszeit: ἡμάτιος, ἡμέρα, σήμερον, μεσημβρία.
ἡμαρτημένως [*part. pf.* P. von ἁμαρτάνω] *adv.* irrig, fälſchlich.
ἡμᾰτῐος 3 ep. [ἦμαρ] a) bei Tage. b) täglich.
ἤμβροτον ep = ἥμαρτον, ſ. ἁμαρτάνω.

ἡμεδ-ᾰπός 3 [ἡμεῖς, vgl. ἀλλοδ-απός] der unſere; bſd. inländiſch, einheimiſch, unſer Landsmann.

ἡμέδιμνον, τό = ἡμιμέδιμνον.

ἡμεῖς wir (vgl. ἐγώ).

E. Äol. dor. ep. ἄμμες aus *n̥s-mes (vgl. ſkr. asmá- uns), deſſen erſter Teil in vollerer Form in ſkr. nas uns, lt. nōs, griech. νώ, νῶι, got. u. nhd. uns hervortritt. Der Spiritus asper in ἡμεῖς beruht auf Anlehnung an ὑμεῖς: ἡμέτερος.

F. Ion. ἧμέες, äol. dor. ep. ἄμμες; vgl. ἐγώ.

ἡμελημένως [*part. pf.* P. von ἀμελέω = vernachläſſigt] *adv.* nachläſſig, ſorglos. ~ ἔχω ich bin vernachläſſigt, bin nachläſſig gekleidet.

ἤμελλον, ἠμέλλησα u. a. ſ. μέλλω

ἦμεν 1. wir waren. — **2.** (ob. **ἧμεν**) dor. = εἶναι, ſ. εἰμί.

ἠμέν ... ἠδέ (ſelten ἠμέν . τέ, καί, δέ) ep. **ſowohl ... als auch.**

E. Aus ἦ μέν, vgl. ἦ und ἠδέ.

ἡμέρᾱ, ep. ion. **-ρη,** ἡ [vgl. ἦμαρ] **1. Tag;** insb. **Tageslicht,** Tagesanbruch. ἡμέρας tags, am Tage, bei Tage. τῆς ἡμέρας innerhalb oder während des erwähnten Tages. τῆς ἡμέρας ὅλης den ganzen Tag über = τὴν ἡμέραν oder δι' ἡμέρας. ἐφ' ἑκάστης ἡμέρας alle Tage, Tag für Tag, täglich = καθ' (ἑκάστην) ἡμέραν τὰ καθ' ἡμέραν die täglichen Lebensbedürfniſſe. τριῶν ἡμερῶν innerhalb dreier Tage, binnen drei Tagen. τῇδε τῇ ἡμέρᾳ heute. ταύτην τὴν ἡμέραν dieſen Tag hindurch. ἐνάτην ἡμέραν den neunten Tag (= ſchon ſeit acht Tagen). ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch. πρὸς ἡμέραν gegen Tagesanbruch. μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, bei Tage, am Tage, tags darauf. ἐφ' ἡμέραν für den Tag, auf einen Tag, heute (ἔχειν ſein tägliches Brot haben). ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages, bei Tage. ἡμέραν ἐξ ἡμέρας von Tag zu Tag. δι' ἡμέρας den Tag über, den ganzen Tag. καὶ ἐν ἡμέρᾳ ſogar an einem Tage (= in kurzer Zeit). μέχρι πόρρω τῆς ἡμέρας bis ſpät in den Tag hinein. παρ' ἡμέραν während eines Tages, einen Tag um den andern; ἡ παρ' ἡμέραν χάρις Eintagsgunſt. — **2. Zeit;** insb.: a) Lebenszeit, Leben, Menſchenleben, Alter. αἱ μακραὶ ἀμέραι das lange Menſchenleben. παλαιᾷ ἀμέρᾳ ἔντροφος hochbetagt. b) übtr. Schickſal (λυπρά, ἐχθρά).

ἡμερεύω [ἡμέρα] den Tag oder die Tage zubringen, ſeine Tage verleben, (dahin)leben.

ἡμερήσῐος 2 (u. 3), **ἡμερῐνός** 3 u. poet. ſp. **ἡμέρῐος** 2 **zum Tage gehörig: 1.** a) den Tag ob. das Tageslicht bringend. b) bei Tage, täglich, alltäglich, Tages-... (ὁδός Tagereiſe, Tagesmarſch). — **2. eintägig,** einen Tag lang dauernd oder lebend; übtr.: kurzlebig, vergänglich, ſterblich, irdiſch.

ἡμερῐ́ς, ἴδος, ἡ ep. poet. ſp. [*fem.* zu ἥμερος] (*sc.* ἄμπελος) edler oder veredelter Weinſtock.

ἡμεροδρομέω ſp. wie ein Eilbote laufen. Von

ἡμερο-δρόμος, ion. **-δρόμης,** ὁ [ἡμέρα u. δραμεῖν] Tagläufer, Eilbote.

ἡμερο-θᾰλής 2 poet. [θάλλω] ſanft-, lieblich-ſproſſend.

ἡμερο-λεγδόν poet. nkl. ſp. [λέγω] *adv.* a) die Tage zählend, Tag für Tag. b) auf den Tag gezählt, genau.

ἡμερολογέω ion. [ἡμερο-λόγος] nach Tagen zählen oder berechnen (τὸν χρόνον ἀπό τινος). Davon:

ἡμερολόγῐον, τό ſp. Kalender.

ἥμερος 2 (ſelten 3) **gezähmt, zahm,** (v. Pflanzen) künſtlich gezogen, veredelt, **kultiviert** (auch vom Boden); übtr. geſittet, mild(e), **ſanft,** gütig, ruhig, friedlich, gelaſſen.

E. Wohl aus *ϳ́ημερος zu ahd. jāmar traurig, nhd. Jammer; ſchwerlich zu ſkr. sāma Milde (ahd. semfti = nhd. ſanft): ἡμερίς, ἡμερόω

ἡμερο-σκόπος, ὁ [σκοπέω] Tagwächter, Tagespoſten, Schildwache bei Tage.

ἡμερότης, ητος, ἡ [ἥμερος] Sanftmut, Milde.

ἡμερό-φαντος 2 poet. [φαίνομαι] am Tage erſcheinend, Tages-...

ἡμερο-φύλαξ, ᾰκος, ὁ = ἡμεροσκόπος.

ἡμερόω [ἥμερος] **I. Akt. zähmen,** bändigen; übtr.: a) urbar machen, entwildern, **kultivieren,** zivilisieren, veredeln, ſittigen, mildern, beſänftigen. b) **unterwerfen.** — **II. M.:** a) für ſich unterwerfen, unterjochen (τινά u. τί). b) j-m etw. unterwerfen (τινί τι).

ἡμέρωσις, εως, ἡ nkl. ſp. [ἡμερόω] das Zähmen; übtr. Veredelung (der Obſtbäume).

ἡμέτερος 3 [ἡμεῖς] **unſer, unſ(e)riger,** von uns, für uns, uns angehörend oder betreffend; oft = ἐμός. οἱ ἡμέτεροι die Unſrigen, unſ(e)re Leute oder Mitbürger, unſer Heer, unſ(e)re Partei. τὸ -ον, τὰ -α unſer Haus, unſer Eigentum (oder Hab und Gut), unſ(e)re Sachen oder Angelegenheiten (Macht, Pflicht, Verhältnis). ἡ ἡμετέρα (*sc.* χώρα) unſer Land od. Vaterland, unſ(e)re Heimat. εἰς ἡμέτερον, ἐφ' ἡμέτερα, ἡμετερόνδε in unſer Haus, nach Hauſe, heimwärts. ἐν ἡμετέροις (*sc.* οἴκῳ) in unſer(e)m Hauſe, bei uns.

ἡμέων ion. ep. = ἡμῶν, ſ. ἐγώ.

ἦμην ſp. † = ἦν ich war, ſ. εἰμί.

ἧμην ſ. ἧμαι.

ἠμί ſagen.

E. Aus ἦ ſagte er (aus *ἦκτ) ſekundär gebildet oder aus *ἠγμί lautlich entwickelt; √*eǵ, ag* ſagen. Verwandt iſt lt. āio (aus *agjo), ad-agium Sprichwort (eig.: Zugeſprochenes), prōd-igium Vorzeichen (eig.: Vorhergeſagtes). Vgl. auch ἄν-ωγα.

F. Faſt nur die drei (nachgeſtellten ob. eingeſchobenen) Formen ἠμί ſage ich, ἦν (δ' ἐγώ) ſagte ich, ἦ ſprach's (ἦ δ' ὅς ſagte er, ἦ δ' ἥ ſagte ſie).

ἡμῐ- Präfix = ἡμισυ **halb.**

E. Eig. *σημι- = ſkr. sāmí = lt. sēmi- = ahd. sāmi- = a/e. sōm- halb: ἥμισυς.

ἡμῐ-ανδρος 2 ſp. [ἀνήρ] Halbmann, Eunuch(e).

ἡμί-βρωτος 2 [βιβρώσκω] halb-verzehrt, -gegeſſen.

ἡμῐ-γένειος 2 but. [γένειον] halbbärtig, zartbärtig.

ἡμῐ-δᾶής 2 ep. poet. [δαίω] halbverbrannt. [11,34 Mark).]

ἡμῐ-δᾶρεικόν, τό [δαρεικός] halber Dareikos (etwa

ἡμῐ-δεής 2 [δέω, eig.: der Hälfte ermangelnd] halbvoll.

ἡμῐ-εκτον, τό ein halber ἑκτεύς (= der zwölfte Teil eines μέδιμνος = 4,35 Liter, 16 κοτύλαι faſſend).

ἡμῐ-εργος 2 [ἔργον] halbgemacht, halbfertig.

ἡμῐ-εφθος 2 ſp. [ἕψω] halb-gekocht, -gebraten.

ἡμῐ-θᾱνής 2 ſp. † = ἡμιθνής. [haft).]

ἡμῐ-θεος, ὁ **Halbgott;** *adj.* halbgöttlich (= helden-)

ἡμι-θνής, ῆτος [θνῄσκω] halbtot.

ἡμῐ-καυτος 2 ſp. [καίω] halbverbrannt.

ἡμῐ-κύκλῐον, τό nkl. ſp. [κύκλος] **Halbkreis;** insb. halbkreisförmige Bank, halbrunder Sitz, Rotunde.

ἡμῐ-λεπτος 2 poet. [λέπω] halb ausgekrochen.

ἡμῐ-μέδιμνον, τό [μέδιμνος] halber Scheffel (26,115 Liter).

ἡμι-μναῖον, τό [μνᾶ] halbe Mine (39,3 Mark).

ἡμῐ-μόχθηρος 2 halb-ſchlecht, -ſchlimm.

ἡμῐόλῐᾱ, ἡ poet. nkl. ſp. leichtes Fahrzeug, bſd. Kaper-, Seeräuber-ſchiff [von ἡμίολιος, weil die Ruderreihen nur zum Teil beſetzt waren, um für die Kämpfer Raum zu behalten]. Von

ἡμῐ-όλῐος 3 [ἡμι- und ὅλος die Hälfte und das Ganze enthaltend] **anderthalbfach,** anderthalbmal ſo groß oder ſo lang oder ſo viel oder ſo ſchwer (τινός als etw.). ἡμιόλιον οὖ (= τούτου ὃ) πρότερον ἔφερον den anderthalbfachen Sold von dem, welchen ..., die Hälfte mehr als ſie ...

ἡμῐόνειος 3 ep. ion. u. **ἡμῐονῐκός** 3 [ἡμίονος] zum Maulеſel gehörig, für Maultiere beſtimmt, Maulеſel-... ζεῦγος, ζυγόν, ἅμαξα Maulеſel-geſpann.

F. *fem.* ἡμιονέη ion. = ἡμιονεία.

ἡμῐόνῐον, τό ſp. [*demin.* von ἡμίονος] kleiner Maulеſel.

ἡμί-ονος, ἡ (selten ὁ) 1 Halbeſel, **Mauleſel(in), Maultier;** *pl.* auch = Maultier-geſpann. — 2. *adj.* ep. ion. mauleſelig (= ἡμιόνειος). βρέφος Mauleſel-füllen.

ἡμί-οπτος 2 ſp. [ὀπτάω] = ἡμίεφθος.

ἡμί-πέλεκκον, τό ep. Halbaxt (mit nur einer Schneide), kleine Axt. [b) halbreif.]

ἡμί-πεπτος 2 ſp. [πέσσω] halbgekocht: a) halbgar.

ἡμι-πλέθρον, τό halbes Plethron (= 50 griechiſche Fuß = 15,415 Meter). [(halb ſo breit als lang).]

ἡμι-πλίνθιον, τό ion. ſp. [πλίνθος] Halbziegel.

ἡμί-πνοος 2 ſp. poet. [πνέω] halbatmend, halbtot.

ἡμί-πόδιον, τό nkl. ſp. [πούς] halber Fuß.

ἡμι-στάδιαῖος 3 ſp. ein halbes Stadion groß (96,135 m).

ἥμισυς 3 [ἡμι-] **halb, zur Hälfte: 1.** als *adj.* (ſelten), z.B. ὁ ἥμισυς σῖτος, ἡμίσεες λαοί die Hälfte der Völker, ἡμίσει ἐν χρόνῳ, τὸ ἥμισυ τεῖχος, ἡμίσεια ἡμέρα eine halbe Tagereiſe. — 2. als *subst.* mit *gen. part.*: a) im Geſchlecht des *part. gen.*, z.B. ὁ ἥμισυς τοῦ χρόνου, οἱ ἡμίσεις τῶν ἄρτων (oder auch τοῦ στρατοῦ), ἡ ἡμίσεια τῆς γῆς, τῶν νεῶν αἱ ἡμίσειαι u. a.; auch τὰ ἅρματα τὰ ἡμίσεα zur Hälfte. b) als wirkliche *subst.*: **ἡ ἡμίσεια** (*sc.* μοῖρα), **τὸ ἥμισυ, τὰ ἡμίσεα** die **Hälfte** (z.B. τῆς τιμῆς, τοῦ τιμήματος, τῶν ἀνδρῶν). ἄρτων ἡμίσεα Brothälften, halbe Brote. τρεῖς ἡμέραι (καὶ) ἥμισυ viert(e)halb Tage. ἐξ ἡμισείας zur Hälfte, halb. ὑπὲρ ἥμισυ über die Hälfte.

F. *nom.* ἥμισυς, ἡμίσεια (dor. ion. und bisw. auch att. ἡμισέα), ἥμισυ; — *gen.* ἡμίσεος (ſp. † ἡμίσους und ἡμίσεως), ἡμισείας (bzw. -έας); — *nom. pl.* ἡμίσεις (ep. ion. ἡμίσεες), ἡμίσειαι, ἡμίσεα; — *gen.* ἡμίσεων (oder ἡμισέων?); — *acc.* ἡμίσεις (ion. ἡμίσεας), ἡμισείας und -έας, ἡμίσεα (ſp. † ἡμίση und † ἡμίσια?).

ἡμί-τᾰλαντον, τό halbes Talent. τρία -α $1^1/_2$ Talente, aber τρίτον -ον dritt(e)halb (= $2^1/_2$) Talente, ἕβδομον -ον ſieb(en)t(e)halb (= $6^1/_2$) Talente.

ἡμί-τελεστος 2 [τελέω] und **ἡμί-τελής** 2 [τέλος] halb-vollendet, -fertig; übtr. (δόμος) verwaiſt, ohne Herrn. [halbiert. *subst.* τὸ -ον Hälfte.]

ἡμί-τομος 2 ion. ſp. [τέμνω] halb durchgeſchnitten.

ἡμί-φλεκτος 2 ſp. [φλέγω] halbverbrannt.

ἡμιωβολιαῖος und (beſſer) **-βελιαῖος** 3 ſo groß wie ein halber Obolos. ~ τὸ μέγεθος an Größe e-m halben Obolos gleich. Von

ἡμι-ωβόλιον u. (beſſer) **-ωβέλιον,** τό [ὀβολός] halber Obolos (etwa $6^1/_2$ Pfennige). [halbe Stunde.]

ἡμι-ώριον, τό ſp. † und † **ἡμι-ωρον,** τό [ὥρα]

ἧμος ep. ion. poet. *cj.* (= ὅτε) mit *ind.* (mit *conj.* nur Hom. Od. 4, 400 = ὅταν), meiſt mit τῆμος, τότε u. a. korreſpondierend: a) zur Zeit als, **als,** da, während; b) **wenn, wann,** ſobald (als), jedesmal wenn.

E. Aus *jā-mos: alter Relativſtamm *jo, *fem.* *jā (vgl. ὅς[2]) u. Suffix -mos (vgl. das korrelative τῆμος u. ἕως[2]).

ἡμπειχόμην und **ἤμπισχον** ſ. ἀμπέχω.

ἡμπειρῐᾶ poet. = ἡ ἐμπειρία (Kraſis).

ἤμπλᾰκον ſ. ἀμπλακίσκω.

ἡμῦνᾰθον ſ. ἀμύνω.

ἡμύω (ὐ) ep. poet. **1.** *intr.* **nicken,** ſinken, ſich neigen (καρήατι mit dem Haupte), (von Saaten) wogen; übtr. zuſammenſtürzen, dahinſinken, untergehen. — 2. *trans.* ſinken laſſen, neigen (τι).

ἡμφ-εγνόουν ſ. ἀμφιγνοέω.

ἡμφ-εσβήτησα, ἡμφ-εσβήτουν ſ. ἀμφισβητέω.

ἡμφιέννυν, ἡμφίεσα, ἡμφίεσται ſ. ἀμφιέννυμι.

ἥμων, ονος ep. [ἦμα, ἵημι] ſpeerwerfend.

ἦμων *impf.* von ἀμάω.

ἦν[1] *cj.* mit *conj.* = ἐάν.

ἦν[2] poet. ſp. [= lt. ēn] *int.* ſieh(e) da! auch ἦν ἰδοῦ u. ἠν-ίδε (ſ. bd). [(ſ. ἡμί).]

ἦν 1. ich war, er war (ſ. εἰμί). — 2. ſagte ich, ſagte er

ἠναίνετο ſ. ἀναίνομαι.

ἠναντιώθην u. ä. ſ. ἐναντιόομαι.

ἤνᾰρον ſ. ἐναίρω.

ἤνεγκον, ἤνεικεν [ἐνεγκεῖν] ſ. φέρω.

ἠνειχόμην u. ä. ſ. ἀνέχομαι.

ἠνεμόεις 3 ep. poet. = ἀνεμόεις.

ἦνεν ſ. ἄνω[1].

ἠνεσχόμην ſ. ἀνέχω.

ἦνθον dor. [vgl. ἐνέθω] = ἦλθον (ſ. ἐλεύθω u. ἔρχομαι).

ἡνῐᾶ, ἡ **Zügel** (*pl.* αἱ ἡνίαι u. **τὰ ἡνία**); übtr. Lenkung, Leitung, Regierung. ἡνίας ἐπέχειν die Zügel anhalten ob. anziehen; χαλᾶν ob. ἀνιέναι, ἀφιέναι, λύειν τινί j-m die Zügel nachlaſſen ober ſchießen laſſen. ἐφ' ἡνίαν linkwärts, nach links.

E. Vielleicht aus *ἀνσία zu ſkr. nāsyās in der Naſe befindlich, der dem Zugvieh durch die Naſe gezogene Zügel, vgl. lt. nāsus und nāris: ἡνίοχος.

ἡν-ῐδε poet. ion. ſp. [aus ἦν[2] und ἰδέ] *int.* ſieh(e) da!

ἡνίκᾰ *cj.* a) **zu der Zeit wo,** in einem Alter wo, jetzt wo, **als;** b) **wenn, wann,** ſobald, ſooft (als), konſtruiert wie die übrigen Temporalkonjunktionen. ~ περ wann gerade. ~ καὶ τῆς ὥρας in welchem Zeitpunkte eben.

E. Aus *ja-ví-κα vom Relativſtamm *jos, jā, jod (vgl. ὅς[2], ἥ, ὅ), vgl. ἡλίκος u. αὐτ-ίκα. Korrelativa ſind πηνίκα und τηνίκα.

ἡνίκᾰ-περ *cj.* gerade um die Zeit wo, wann gerade

ἡνῐοποιεῖον, τό [ἡνιο-ποιός von ἡνία und ποιέω] Riemer-, Sattler-werkſtatt.

ἡνῐοστροφέω poet. mit den Zügeln lenken (τι). Von

ἡνῐο-στρόφος, ὁ poet. [ἡνία, στρέφω] = ἡνίοχος.

ἡνῐοχεία, ἡ das Wagenlenken, Fahren; übh. das Lenken, Lenkung. Von

ἡνιοχέω u. ep. poet. **-εύω** [ἡνίοχος] die Zügel führen, fahren; übtr. zügeln, lenken, regieren (τινά u. τι).

ἡνῐόχησις, εως, ἡ = ἡνιοχεία.

ἡνί-οχος u. ep. poet. **ἡνί-οχεύς,** έως, ὁ [ἡνία, ἔχω, eig.: Zügelhalter] Roſſe-, **Wagen-lenker,** Fuhrmann, Kutſcher; insb. Wagenkämpfer; übtr. Lenker, Leiter, Beherrſcher, Regierer (τινός).

ἡνίπᾰπε ſ. ἐνίπτω. [— ob. jährig, ein Jahr alt (?).]

ἦνῐς ob. **ἤνῑς,** ῐος ep. [?, vgl. ἦνοψ] glänzend, feiſt;

ἤνοιγον, ἤνοικται, ἠνοιξα ſ. ἀνοίγνυμι.

ἠνόμην, ἦνον ſ. ἄνω[1].

F. *acc. sg.* ἦνῐν u. °ἤνῑν; *acc. pl.* ἤνῑς. [aus Myſien).]

Ἠνοπῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Enops (= Satnios)

ἠνορέη, ἡ ep. poet. [ἀνήρ] Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Stärke, Kraft, Mut. (*dat.* ἠνορέηφι).

ἦν-οψ, οπος ep. glänzend, funkelnd, blank.

E. Aus *σϝάνσ-οψ, eig.: glanz-blinkend, √*swen* glänzen (vgl. ἦνις, ἥλιος) und ὄψ (zu ὄσσε).

ἦν-περ *cj.* mit *conj.*: a) wenn auch, ſelbſt wenn. b) wenn anders, wenn überhaupt.

ἠνσχόμην poet. ſ. ἀνέχω.

ἤντεον ep. ſ. ἀντάω.

ἦντο ſ. ἧμαι.

ἠνώγεα, ἠνώγειν, ἤνωγον, ἤνωξα ſ. ἄνωγα.

ἠνώχληκα, ἠνώχλησα, ἠνώχλουν ſ. ἐνοχλέω.

ἧξα *aor.* von ἀίσσω.

Ὤἧξε ep. ſ. ἄγνυμι u. ἄγω.

ἠοίη, ἡ ep. [ἠοῖος] Morgen, Vormittag.

ἠοῖος, ion. **ἠόϊος** 3 ep. ion. poet. [ἠώς] = ἑῷος a) morgendlich, am Morgen. b) öſtlich.

ἤομεν ep. = ἦμεν (von εἶμι).

ἦος ep. = ἕως[2].

ἧπαρ, ᾰτος, τό **Leber,** nach griech. Glauben Sitz des Lebens, der Empfindungen und Leidenſchaften, insb. des Zornes; übh. Bruſt; übtr. = **Herz.** ὑφ' ἥπατος φέρειν unter dem Herzen tragen.

E. Skr. yákṛt = lt. iĕcur, lit. jeknos, indogerm. *jēqʷṛt.

ἡπᾰτῐον, τό poet. ſp. [*demin.* von ἧπαρ] kleine Leber, Leberchen.

ἠπᾰφε ſ. ἀπαφίσκω. [lich; insb.: a) laham; b) läſſig.]

ἠπεδᾰνός 3 ep. ion. ſp. ſchwächlich, ſchwach, gebrech-

ἤπεικτο 3. *sg. plpf.* P. von ἐπείγω.

Ἤπειον, τό Stadt im südöstlichen Elis (Triphylien).

ἠπειρο-γενής 2 poet. [γένος] auf dem Festlande geboren oder heimisch. ἔθνος = die Perser.

ἤπειρος, ἡ 1. a) Ufer, **festes Land** (im Gegensatz zum Meer). b) **Festland** (im Ggs. zu den Inseln), auch Binnenland (im Ggs. zu der Küste). ἠπειρόνδε ep. *adv.* landwärts, dem Lande zu, ins Innere. Insb. zusammenhängende Ländermasse, **Erdteil,** Kontinent, Erdhälfte, meist der Kontinent Asien (bis. das Perserreich), aber auch der Kontinent Europa. *adj.* festländisch. — 2. ἡ **Ἤπειρος Epirus,** gebirgige Landschaft in Westgriechenland vom Ambrakischen Busen bis zum Akrokeraunischen Vorgebirge (bisweilen auch mit Einschluß von Akarnanien und Leukas).

E. Wahrscheinlich aus *äperjos und verwandt mit a/e. ōfer, mhd. uover = nhd. Ufer: ἠπειρόω, ἠπειρώτης.

ἠπειρόω [ἤπειρος] zu festem Lande machen. P. Festland od. zu festem Lande werden.

ἠπειρώτης, ου (*fem.* **ἠπειρῶτις,** ιδος) und davon **ἠπειρωτικός** 3 [ἤπειρος] zum Festlande oder Binnenlande gehörig, auf dem Festlande gelegen od. wohnend, **festländisch, binnenländisch,** kontinental; insb. asiatisch, persisch. συμμαχία Bündnis (mit) einer Landmacht. *subst.*: a) **τὸ -όν** Festland, die Festlandbewohner (auch = Epirus); b) ὁ **Festlandbewohner;** insb.: a) Asiat, Perser; b) Epeirot. [= ἦ (3).]

ἦ-περ *cj.* als gerade, als eben, als selbst; nach *comp.*

ἦ-περ *adv.* 1. ebenda wo, wo gerade (auch mit *gen.*). — 2. auf dieselbe Weise wie, wie eben, ganz wie.

ἠπεροπεύς, έως und **ἠπεροπευτής,** οῦ, ὁ ep. hel. Betrüger, Verführer.

E. Aus *ἤπερ-οφ zu skr. áparas „anderer" u. ὄφ „Aussehen", eig.: „anders aussehend" (*sc.* als man ist). Nach anderen gehört -οφ zu ἔπος oder zu lt. sapio.

ἠπεροπεύω ep. [ἠπεροπεύς] betrügen, täuschen, betören (τινά, τινί τι).

ἠπητής, οῦ, ὁ [ἠπάομαι flicken] Flickschneider.

ἠπιαίνω ion. [ἤπιος] lindern, mildern.

ἠπίαλος, ὁ ion. poet. ion. Fieber(frost), kaltes Fieber; auch Alp (= ἐφιάλτης).

Ἠπιδᾱνός, ὁ ion. = Ἀπιδανός.

ἠπιό-δωρος 2 ep. [δῶρον] freundlich spendend, gütig.

ἤπιος 3 (poet. auch 2) 1. sanft, ruhig, **mild(e), gütig,** gelind(e), **freundlich,** huldreich, hold, gewogen, gnädig (τινί und κατά τινα j-m, gegen j-n). ἤπια εἰδέναι τινί freundlich gegen j-n gesinnt sein. τὸ ἠπιώτερον größere Milde. — 2. (akt.) **mildernd,** besänftigend, lindernd, schmerzstillend.

ἠπίστω = ἠπίστασο, s. ἐπίσταμαι.

ἦ-που *adv.* **gewiß wohl,** sicherlich doch, wohl sicherlich.

ἦ-που 1. oder wohl, oder etwa. — 2. (nach *comp.*) als wohl.

ἠπύτᾱ, ὁ ep. [= ἠπύτης von ἠπύω] laut-rufend, Rufer.

Ἠπύτίδης, ου, ὁ Sohn des Epytos (= Periphas).

ἠπύω ep. poet. 1. *trans.* laut rufen, herbei-, an-rufen (τινά); auch j-m etw. zurufen, melden (τινί τι). — 2. *intr.* laut schallen, (er)tönen, brausen, rauschen.

ἦρ, ἦρος, τό att. = ἔαρ[1] Frühling.

ἦρα[1] *aor. I* von αἴρω.

ἦρα[2] indekl. ep. poet. Liebesdienst, Gunst, Gefallen. (ἐπί) ~ φέρειν τινί j-m willfahren oder zu Gefallen sein, sich gefällig beweisen.

E. Aus *Ϝήρα (*acc.* von *Ϝήρ Schutz, Dienst), √wēr leisten, erfüllen, vgl. ἑορτή: ἐρι-ηρος, ἐπί-ηρος, ἠρᾰνος Beschützer.

Ἥρᾱ, ion. **-η,** ἡ [vgl. ἦρως] **Hera,** lt. Juno, älteste Tochter des Kronos und der Rhea, Schwester und Gemahlin des Zeus, Mutter des Ares und Hephaistos, der Hebe und Eileithyia, Schutzgöttin der Ehe, Geburtsgöttin, Himmelskönigin. Ihre Lieblingsstätten waren Argos, Mykenai, Sparta. — *adj.* **Ἡραῖος** 3. *subst.* **Ἡραῖον** oder **Ἥραιον,** τό Tempel der Hera.

Ἡραῖᾱ, ἡ Stadt im westlichen Arkadien am Alpheios. — Einw. ὁ **Ἡραιεύς,** έως.

Ἡράκλεια, ἡ [Heraklesstadt] 1. ἡ Τραχινίᾱ im südlichsten Thessalien am Öta, westlich von den Thermopylen. *adj.* **Ἡράκλειος** 3 (*fem.* auch **Ἡρᾱκλειῶτις,** ιδος) aus Herakleia (ἡ -εία λίθος Magnetstein). — 2. ἡ Ποντική in Bithynien am Schwarzen Meere, Kolonie von Megara. Einw. ὁ **Ἡρᾱκλεώτης,** ου. ἡ **Ἡρᾱκλεῶτις,** ιδος Gebiet von Herakleia. — 3. ἡ Μινῴᾱ an der sizilischen Südwestküste, nordwestlich von Akragas.

Ἡρᾱκλείδης, ου, ὁ 1. **Heraklide,** Sohn oder Nachkomme des Herakles. — 2. Mannesname; bis. ὁ Ποντικός aus Herakleia am Pontos (um 340 v. Chr.), Schüler Platos, sehr fruchtbarer Schriftsteller auf ethischem, physischem, grammatischem, historischem und geographischem Gebiete. *adj.* **Ἡρᾱκλείδειος** 3. Von

Ἡρᾰ-κλῆς, έους, ὁ **Herakles,** lt. Hercules, Sohn des Zeus und der Alkmene, einer Enkelin des Perseus und der Gemahlin des Amphitryon, durch die Feindschaft der Hera zu den bekannten 12 Arbeiten im Dienste des Eurystheus gezwungen, durch das vergiftete Gewand seiner Gattin Deianira in den Flammentod auf dem Öta getrieben, alsdann unter die Götter aufgenommen und mit Hebe vermählt, der berühmteste Held der griech. Sagenwelt, Ideal der männlichen Tugend. — *adj.* **Ἡράκλειος,** ep. **-ήειος,** ion. **-ήϊος** 3 (und 2) herkulisch; **Ἡρᾱκλεωτικός** 3 heraklesartig, nach Art des Herakles. ἡ Ἡρακλεία λίθος Magnetstein. τὸ **Ἡράκλειον** Tempel des Herakles. Vgl. auch Ἡρακλείδης. ὁ **Ἡρακλίσκος** sp. kleiner Herakles.

F. Ep. ion. poet. Ἡρακλέης. — *gen.* Ἡρακλέους (ep. ion. poet. -ῆος, έος); *dat.* -εῖ (-έει, ῆι, έι); *acc.* -έᾱ (-ῆ, ῆα, sp. -ῆν und έην); *voc.* Ἡράκλεις (-εες, sp. Ἥρακλες); *acc. pl.* sp. Ἡρακλέας.

ἠρᾰμεθα, ἤρᾰο s. ἄρνυμαι.

ἤρᾰρε s. ἀραρίσκω.

ἠρασάμην, ἠράσθην s. ἐράω.

ἤρᾰτο s. ἄρνυμαι. — **ἠρᾶτο** s. ἀράομαι.

ἦρε' = ἦρεο, ἤρου du fragtest (von ἔρομαι).

ἠρέμᾰ *adv.* a) **ruhig,** still, leise, **sanft,** gelassen, vorsichtig. b) **langsam,** gemach, Schritt für Schritt, nach und nach, **allmählich,** unmerklich, ein wenig, schwach. ἐν ~ προσάντει an einer sanft ansteigenden Höhe.

E. √rem ruhen, skr. rámate er ruht, got. rimis Ruhe, lit. rimti ruhig sein: ἠρεμαῖος, ἠρεμέω, ἠρεμία.

F. *comp.* ἠρεμεστέρως.

ἠρεμαῖος 3 [ἠρέμα] **ruhig,** still, friedlich.

F. *comp.* ἠρεμέστερος, sp. ἠρεμαιότερος.

ἠρεμέω [ἠρέμα] ruhen, **ruhig sein** oder bleiben, stillstehen. τὸ ἠρεμεῖν ruhiger Zustand, Ruhe; — übtr. feststehen, unverändert bleiben.

ἠρεμίᾱ, ἡ [ἠρεμέω] Ruhe, Stille.

ἤρεμος 2 sp. † = ἠρεμαῖος.

ἤρευν ep. *impf.* von αἱρέω.

ἠρήρει u. **ἠρήρεισθα** *plpf.* von ἀραρίσκω.

ἠρήρειστο s. ἐρείδω.

ἠρήσατο s. ἀράομαι.

ἠρήσομαι *fut. III* P. von αἱρέομαι wählen.

ἠρθην s. αἴρω u. ἀραρίσκω.

ἦρι ep. [vgl. ἄριστον] *adv.* in der Frühe, früh, am Morgen. [Osten).]

Ἡρῖαι πύλαι, αἱ [ἠρίον] Gräbertor von Athen (im

ἠρι-γένεια, ἡ ep. poet. [ἠρι-γενής, γίγνομαι] früh-geboren. *subst.*: a) Göttin der Frühe; b) Morgen.

Ἠριδᾰνός, ὁ 1. mythischer Strom, vom Rhipaiengebirge ins Nördliche Meer fließend, später mit dem Po gleichgesetzt. — 2. schlammiger Bach, der durch Athen floß und in den Ilissos mündete.

ἤρῐκε, ἤρῐκον u. ä. s. ἐρείκω.

Ἤριννα, ης, ἡ lyrische Dichterin, Freundin der Sappho, jung gestorben.

ἠρῑνός 3 = ἐαρινός. χρόνος Frühlingszeit.

ἤρῐον, τό meist ep. poet. sp. Grabhügel, Grabstätte.
E. Aus *Ϝηρίον, √wer schützen, bedecken, vgl. ἐρύομαι.
ἤρῐπες, ἤρῐπον s. ἐρείπω.
Ἡριππίδᾱς, ου, ὁ ein Spartaner zur Zeit des Agesilaos.
ἠρμένος 3, *part. pf.* P. von αἴρω.
Ἡρόδῐκος, ὁ 1. aus Leontinoi, Bruder des Gorgias, Arzt. — 2. aus Selymbria, gelehrter Arzt, Lehrer des Hippokrates, behandelte zuerst die bei der Gymnastik zu beobachtenden Gesundheitsregeln.
Ἡρόδοτος, ὁ 1. aus Halikarnaß (um 484—424), Vater der griech. Geschichtschreibung, nach weiten Reisen bsd. in Samos, Athen, Thurioi lebend. — 2. sonstiger Männername.
ἠρόθην s. ἀρόω.
ἠρόμην s. ἐρέω², ἄρνυμαι, αἴρω.
ἦρος ßfgz. att. = ἔαρος, *gen.* von ἔαρ¹.
ἤροσα s. ἀρόω.
ἦρσα ep. *aor. I* von ἀραρίσκω.
ἤρῠγε s. ἐρεύγω.
ἠρῠκάκον s. ἐρύκω.
ἠρῶ 2. *sg. impf.* von ἀράομαι.
Ἡρῴδης ob. **Ἡρῷδης,** ου, dor. **-ᾱς,** ᾱ, ὁ Herodes.
ἠρώησαν 3. *pl. aor.* v. ἐρωέω.
ἡρωϊκός 3 [ἥρως] **heroisch,** helden-artig, -mäßig (τὴν ὄψιν dem Gesichte nach); insb. episch.
ἡρωΐνη u. **ἡρωΐς,** ῐδος, ἡ poet. sp. [ἥρως] Heldin, Halbgöttin.
ἡρῷος 3 [aus ἡρώιος] = ἡρωικός. *subst.:* a) τὸ **ἡρῷον,** ion. **ἡρῴον Heroen-tempel,** -heiligtum, -grab; übh. Grab. b) *pl.* τὰ **ἡρῷα** Heroenfest.
ἥρως, ωος, ὁ **Held:** 1. **Held,** Recke, Kämpe (insb. Held der Vorzeit, von väterlicher od. mütterlicher Seite göttlichen Ursprungs, Göttersohn, Idealbild menschlicher Kraft und ritterlicher Gesinnung, Wohltäter ihres Volkes, Gründer von Städten und Staaten und der gesetzlichen Ordnung, wegen ihrer göttlichen Abstammung und ihrer Großtaten nach dem Tode göttlich verehrt); *adj.* heldenmütig; übh. Mitglied eines edeln Geschlechts, Edler, Herr, freigeborener, ehrenwerter, tüchtiger Mann. — 2. **Halbgott,** niedere oder untere Gottheit, eine Zwischenstufe zwischen Göttern u. Menschen bildend (= ἡμίθεος); insb. Schutzpatron einer Landschaft, Stadt, Zunft u. dgl.
E. Vielleicht aus *σήρωϝ-ς zu √ser schützen, behüten, eig. „Beschützer" (vgl. lt. servare und griech. εἴρερος): ἡρωΐνη, Ἥρα (aus *Ἥρϝᾱ, eig. „Beschützerin").
F. *gen.* ἥρωος (selten ἥρω), *dat.* ἥρωι (poet. ἥρῳ), *acc.* ἥρω (selten ἥρωα, ion. ἥρων), *acc pl.* ἥρωας und ἥρως.
ἦς 1. sp. † = ἦσθα. — 2. dor. = ἦν er war. — [3. dor. = εἶ du bist, s. εἰμί.]
ἧς' = ἧσαι, s. ἧμαι.
ἧσα *aor. I* von ἄδω.
ἧσαι 2. *sg. prs.* v. ἧμαι.
ἦσαν 1. = ἦδε(ι)σαν (von οἶδα, s. εἴδω). — 2. = [ἦσαν (von εἶμι).]
ἥσᾰτο ep. s. ἥδομαι.
ἥσειν *inf. fut.* v. ἵημι. — **ἡσθημένος** s. ἐσθέω. — **ἥσθην** s. ἥδομαι. — **ἧσμεν** = ἴδειμεν, v. οἶδα, s. εἴδω. — **ἧσο** 2. *sg. plpf.* von ἵημι.
Ἡσῐ́οδος, ὁ nachhomerischer Dichter aus dem aiolischen Kyme oder boiotischen Askra (um 850 v. Chr.), Verfasser didaktischer Epen (bsd. Ἔργα καὶ ἡμέραι, Θεογονία, Ἀσπὶς Ἡρακλέους).
Ἡσκῠλῖνος 3 = lt. Esquilinus.
ἧσσα, neu-att. **ἥττα,** ἡ [ἧσσων] das Unterliegen, **Niederlage** (τινός j-s u. in etw.); übtr. Beschämung, Demütigung.
ἡσσάομαι P. [ἧσσα] **schwächer** oder **geringer sein,** nachstehen, von j-m übertroffen werden, j-m **unterliegen** (τινός). Insb.: a) (im Kriege) **besiegt** oder geschlagen, **überwunden werden** od. sein, eine Niederlage erleiden (τινός oder ὑπό, πρός τινος von j-m od. etw.; διά τινα durch j-n; τινί, ἔν τινι, τί durch, in, an etw., z.B. μάχῃ, μάχης, μάχην, πολέμῳ). τὸ ἡττώμενον der unterliegende Teil. ἡσσῆσθαι τῷ θυμῷ, γνώμῃ, τὴν γνώμην an Mut gebrochen sein, den Mut verloren haben. (τοῦ ὕδατος) nicht mehr Herr sein. (mit *part.*) εὐεργετῶν ἡσσῶμαι ich werde im Wohltun übertroffen, stehe im Wohltun nach. b) beherrscht werden, sich beherrschen oder hinreißen lassen, sich fügen, sich ergeben, frönen (τινός). τοῦ δικαίου sich dem Rechte oder der Gerechtigkeit fügen. c) in etw. (τινός) zu kurz kommen, den kürzeren ziehen, im Nachteil sein, nichts vermögen gegen j-n od. wider etw. (τινός). d) (δίκην) den Prozeß verlieren, verurteilt werden.
F. Neu-att. ἡττάομαι; ion. ἐσσόομαι, ἐσσοῦμαι. — *impf.* ἡττώμην (ion. ἐσσούμην); *fut.* ἡττήσομαι, meist ἡττηθήσομαι; *aor.* ἡττήθην (ion. ἐσσώθην); *pf.* ἥττημαι (ion. ἔσσωμαι); Verbal-*adj.* ἡττητέον.
ἧσσων 2 [vgl. ἦκα] **schwächer, geringer,** schlechter, weniger gut, schlimmer, niedriger, **nachstehend,** minder würdig (*abs.* od. τινός als jmd od. etw., z.B. γυναικός; τινί u. τί an, in etw., z.B. ῥώμῃ, τῇ ναυμαχίᾳ, τὸν νοῦν); insb. **nicht gewachsen, unterliegend,** überwunden, besiegt, bezwungen, einer Sache nachgebend oder ergeben, untergeben, untertan, von j-m beherrscht oder abhängig, für etw. zu schwach (τινός j-m, von j-m, als jmd od. etw., z.B. τῶν ἡδονῶν, τῶν αἰσχρῶν, τοῦ οἴνου). ἧσσων γαστρός unmäßig im Genuß der Speisen; πόνου unvermögend Arbeiten zu ertragen, der Anstrengung nicht gewachsen. *subst.* ὁ der Besiegte, Untergebene. — *adv.* **ἧσσον geringer, weniger,** minder (τί um etw., τινός als jmd oder etw.). δουλεία οὐδεμιᾶς ἧττον αἰσχρά so schimpflich wie keine oder irgend eine. καὶ μᾶλλον καὶ ἧσσον mehr oder weniger. οὐχ ἧσσον, οὐδὲν ἧσσον um nichts weniger, ebensosehr, ebensogut, dessenungeachtet. οὐδενός oder οὐδὲν ἧσσον umsomehr, am allermeisten. ἧσσον ἔχειν zurückstehen.
F. Neu-att. ἥττων, ἧττον, ion. ἔσσων; *sup.* ἥκιστα.
ἡσῠχάζω [ἡσυχος] I. *intr.* **ruhen: 1. Ruhe haben, ruhig** oder still, untätig, müßig **sein,** rasten, feiern; insb. im Frieden leben. τὸ ἡσυχάζον Ruhe, Stille (τῆς νυκτός). — 2. **Ruhe halten,** ausruhen, **sich ruhig verhalten,** haltmachen, stillstehen (*aor.* zur Ruhe gelangen, sich beruhigen); insb.: a) schweigen; b) nichts unternehmen, keinen Widerstand leisten; c) neutral bleiben. — II. *trans.* zur Ruhe bringen, beruhigen, beschwichtigen (τί).
ἡσῠχαῖος 3, **ἡσῦχῐος** 2 und **ἥσῠχος** 2 **ruhig,** bewegungslos: 1. stillschweigend, **still,** lautlos, leise; übtr. heimlich, unvermerkt, auch hinterlistig (ὁ Duckmäuser). ~ ἔχειν ruhig sein, schweigen. — 2. a) **langsam,** bedächtig, gemach, behutsam. b) untätig, regungslos. — 3. friedliebend, **friedlich,** leidenschaftslos, gemäßigt, gutmütig, **sanft,** gelind(e). — 4. unbesorgt, getrost, gelassen. — 5. ungestört, unbehelligt, nicht beunruhigt, unangefochten, ungefährdet. *subst.* τὸ ἡσυχον = ἡσυχία. ἐν ἡσυχαίᾳ, ἐν ἡσύχῳ = *adv.* **ἡσύχως ruhig,** in Ruhe, **still,** in der Stille, friedlich, sanft, unvermerkt, ungestört, heimlich, unter der Hand, langsam, gelassen, mild, ein wenig.
E. ἡσυχος vielleicht aus *sē-tughos, dessen sē- zu √sē(i) gehört (vgl. ἐάω, lt. sērus u. sino): ἡσυχία, ἡσυχάζω.
F. *comp.* ἡσυχαίτερος, selten ἡσυχώτερος (auch ἡσυχέστερος?).
ἡσῠχῇ u. **-ῆ** *adv.* = ἡσύχως; (bei *adj.* u. *adv.*) ziemlich.
ἡσῠχῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [ἡσυχος] **Ruhe,** ruhiger Zustand, Unbeweglichkeit: 1. a) **Stille,** Stillschweigen, Schweigen. b) Einsamkeit (auch einsamer Ort); übtr. Zurückgezogenheit. c) Ungestörtheit. — 2. **Untätigkeit, Muße,** Rast. Insb.: a) Ruhe vor etw. (τινός), Rast von etw. (τινός, z.B. τῆς πολιορκίας); bsd. Ruhe vor Krieg, politische Ruhe, Friede; auch Liebe zur Ruhe, Friedensliebe. b) Seelenruhe, Zufriedenheit,

Gelaſſenheit, Gleichmut, Sorgloſigkeit. — **ἡσυχίαν ἄγειν** od. **ἔχειν Ruhe halten,** ruhig od. untätig ſein, ruhen (τινός von etw.), ſich ruhig verhalten; insb.: α) Ruhe haben, ſich der Ruhe erfreuen, in Frieden leben; β) nichts tun od. unternehmen, ruhig zuſehen; γ) ſtill ſein, ſchweigen; δ) ſtehen bleiben, ſtillſtehen, haltmachen, raſten. ἡσυχίαν ἄγειν ἐᾶσθαι in Ruhe gelaſſen werden. ἔχειν τι ἐν ἡσυχίᾳ etw. verſchweigen. ἑαυτὸν ἔχειν ἐν ἡσυχίᾳ ſich ſchweigend oder ſtill verhalten. — καθ' ἡσυχίαν, μεθ' ἡσυχίας, ἐν ἡσυχίᾳ, ἐφ' ἡσυχίας ruhig, in (aller) Ruhe, in der Stille, mit Muße, allmählich, friedlich, ungeſtört. δι' ἡσυχίας εἶναι ruhig ſein.

ἡσῠχῐ́ος 2 = ἡσυχαῖος.

ἡσῠχῐ́ότης, ητος, ἡ [ἡσύχιος] Ruhe, Bedachtſamkeit.

ἡσῠ́χος 2 = ἡσυχαῖος.

ἡσχυμμένος ſ. αἰσχύνω.

ἦτε ep. = ἦ oder ἦτοι fürwahr, gewiß.

ἤτε ep. **1.** a) oder auch, oder irgendwie. b) (nach *comp.*) als. — **2.** ἤτε ... ἤτε ſei es ... oder. — **3.** ob.

ἦτε = ἤειτε, **ἦτην** = ἠείτην, ſ. εἶμι.

ἦτοι 1. ep. poet. = ἦ τοι: a) (bekräftigend) traun, **fürwahr, wahrlich,** ſicherlich, **gewiß,** allerdings. ἦτοι γάρ wirklich ja. b) (entgegenſetzend) **freilich, doch aber,** und doch, gleichwohl. ἀλλ' ἦτοι aber freilich, ſondern gleichwohl. c) (verbindend) **nun, alſo,** nämlich. ὅφρα ἦτοι damit nämlich od. natürlich. — **2.** = ἤ τοι **oder doch.** ἦτοι ... ἤ entweder (ſicherlich)... oder (aut certe ... aut). — **3.** ſp. = ἦγουν das heißt.

ἦτορ, (ορος), τό (meiſt indekl. als *nom.* u. *acc.*) ep. poet. **1.** Lunge (χάλκεον). — **2. Herz,** ſelten als Körperteil, meiſt als Sitz der Triebe und Empfindungen, der Affekte, der Überlegung; übtr.: a) Leben, Lebenskraft; b) Mut, Gemüt, Geiſt, Seele.

E. Urſprünglich wohl allgemein „Eingeweide", √*ēt* (aus *ent*, vgl. ἔντερον?), ir. in-athar Eingeweide; ahd. ādara = nhd. Ader: ἠτριαῖον, ἦτρον.

ἠτρῐαῖον, τό poet. ſp. [ἦτορ, ἦτρον] Bauchſtück.

ἦτρῐον, τό Aufzug auf dem Webſtuhl; übh. Gewebe.

E. **Fήτριον*, √*wē* flechten, weben, vgl. ἱτυς: ἐπήτριμος.

ἦτρον, τό [zu ἦτορ] Unterleib, Bauch.

ἤττα, ἡττάομαι, ἧττων neu-att. = ἧσσα, ἡσσάομαι, ἧσσων.

ἥττημα, τό ſp. † [ἡττάομαι] = ἥττα Niederlage; übtr. Schaden, ſittlicher Mangel, Fehler.

ἠῢ-γένειος 2 ep. ſp. = εὐγένειος.

ἠῢ-γενής 2 ep. = εὐγενής.

ηὗδα 3. *sg. impf.* v. αὐδάω.

ἠῢ-δένδρος 2 poet. = εὔδενδρος.

ἠύ-ζωνος 2 ep. = εὔζωνος. [=lockig, =wollig.]

ἠῢ-κομος 2 ep. poet. [κόμη] = εὔκομος ſchön=haarig,

ἠΰς, ἠΰ ep. ion. = εὖς.

ἦυσε ſ. ἀύω[2].

ἠΰτε ep. poet. Partikel: **1. wie,** gleichwie; (nach *comp.*) als. — **2. wie wenn** = ὡς ὅτε (auch mit *conj.*).

E. Eig. „wie auch, gerade wie", **ἠ-Fύ-τε* aus *ἠ-Fέ* = ἠέ, ἤ wie, als u. **ὑτέ* (ſkr. utá auch, ſelbſt, ſogar). Daraus εὖτε.

Ἡφαιστεῖον, τό Heiligtum des Hephaiſtos.

Ἡφαιστία, ἡ [Ἥφαιστος] Stadt auf Lemnos. — Einw. ὁ **Ἡφαιστιεύς,** έως.

Ἡφαιστίων, ωνος, ὁ Sohn des Amyntas, Feldherr und Buſenfreund Alexanders d. Gr.

Ἥφαιστος, ὁ Gott des Feuers u. der Schmiedekunſt, lateiniſch Volcanus, Sohn des Zeus u. der Hera, Gemahl der Aphrodite (bzw. Charis), lahm; meton. ep. poet. = Feuer.

ἡφαιστό-τευκτος 2 poet. ſp. [Ἥφαιστος, τεύχω] von Hephaiſtos geſchaffen od. herrührend.

ἡφείθην ſp. *aor.* P. v. ἀφίημι. — **ἡφευμένος** *part. pf.* P. von ἀφεύω. [= sua vi.]

ἦφι [ep. = ἦ, *dat. sg. fem.* von ὅς[3] = σFός] **βίηφι**

ἧφίει, ἡφίεσαν, ἡφίουν ſ. ἀφίημι.

ἦχα ſ. ἄγω.

ἠχέες 3 poet. = ἠχήεις.

ἠχέω [ἠχή] **1.** *intr.* **ſchallen,** hallen, tönen, brauſen. — **2.** *trans.*: a) **erſchallen** (od. ertönen) **laſſen,** anſtimmen (τί, z.B. κωκυτόν). P. erſchallen (= Akt.). b) beſingen.

F. Iterativform ἠχεσκε.

ἠχή, ἡ **Schall,** Hall, Klang, Laut, **Ton,** Getöſe, Geräuſch, Brauſen; insb.: a) Lärm, Geſchrei, Ruf, Zammerruf; b) Gerede, Gerücht, Ruf.

E. Dor. ἀχά aus **Fᾱχά*, √*wāǧ(h)* tönen, ſkr. vagnúṣ Ton, Ruf, lt. vāgire, vāgītus: ἠχήεις, ἠχώ, ἦχος, ἠχέω, ἰαχή (aus **Fι̯Fαχά*).

ἠχήεις 3 ep. poet. [ἠχή] ſchallend, tönend, laut hallend, dröhnend, brauſend, toſend.

ἦχι [ep. = ἦ, von ὅς[2]] *adv.* wo.

ἠχθετο ſ. ἄχθομαι und ἔχθω.

ἦχος, ὁ buk. ſp. † u. ſp. † τό = ἠχή.

ἠχώ, οῦς, ἡ meiſt ep. poet. ſp. [ἠχή] **Schall,** Ton, Laut, Ruf; insb.: a) **Widerhall,** Echo; b) Klageruf, Klagelaut; c) ion. Kunde, Gerücht, Rede.

ἠῶ-θεν ep. [ἠώς, eig.: vom Morgen an] *adv.* mit der Morgenröte, frühmorgens, meiſt = morgen früh.

ἠῶ-θι πρό ep. [ἠώς] vor Tagesanbruch, morgen früh.

ἠών, όνος, ἡ att. zſgz. = ἠιών.

ἠῷος 3 ep. ion. ſp. [ἠώς] = ἑῷος.

ἠώς, ἠοῦς, ἡ ion. ep. poet. = ἕως[1].

Θ

θ, Θ (θῆτα) [hebr. tēth] achter Buchſtabe des griechiſchen Alphabets.

Θ΄ als Zahlzeichen = 9; aber ,**Θ** = 9000.

θᾰ́ασσω ep. = θάσσω ſitzen, nur *prs.* u. *impf.*

θᾱητός 3 dor. = θητός = θεᾱτός.

θαιρός, ὁ ep. poet. ſp. Türzapfen, Türangel.

E. Aus **Θ.Fαρ-jός* zu θύρα u. √*i* gehen (vgl. εἶμι).

θᾱκέω poet. [θᾶκος] **ſitzen,** auch knien (τινί, ἔν τινι, ἐπί τινος auf etw.). ἕδραν einen Sitz einnehmen.

θᾴκημα, τό poet. u. **θᾴκησις,** εως, ἡ poet. [θακέω] das Sitzen; meiſt = θᾶκος.

θᾶκος, ὁ [θάσσω] das **Sitzen: 1. Sitz,** Platz; insb.: a) Seſſel, Thron; b) Wohnſitz; c) Abtritt, Abort. — **2.** Sitzung, Verſammlung.

Θᾰλᾱμαί, ῶν, αἱ feſter Platz im nordöſtlichen Elis.

θᾰ́λᾰμευμα, τό poet. [θαλαμεύω] = θάλαμος.

θᾰλᾰμη, ἡ ep. poet. nkl. ſp. = θάλαμος.

θᾰλᾰμη-πόλος 2 ep. poet. ſp. [πέλω] a) das Brautgemach betretend, das Brautbett beſteigend. b) im Harem dienend. c) *subst.*: α) ὁ Eunuche; auch Bräutigam, Gatte; β) ἡ Kammerfrau.

θᾰλᾰμῆη, ἡ ion. Ruder=luke, =loch (im Schiffsbord, in das das Ruder des θαλάμιος eingefügt iſt). Von

θᾰλᾰμῖτος od. **θᾰλᾰμῑ́τος,** ὁ [θάλαμος] Ruderer auf der unterſten Bank der Triere.

θᾰ́λᾰμος, ὁ [zu θόλος] Wohn=ort, =ſitz, **Wohnung,** Lager, Behauſung, auch *pl.* Insb.: **1.** (von Tieren) **Schlupfwinkel,** Höhle, Loch, (v. Bergen) Schlucht. — **2.** Zimmer, **Gemach** (bſd. im hinteren Teile des Hauſes zu ebener Erde). Insb.: a) **Schlafgemach,** Kammer; übh.

kleines Zimmer, Zimmerchen, Koje. b) Braut-, Ehegemach; meton. = Ehe. c) **Frauen-gemach,** -wohnung. d) Vorratskammer, Waffen-, Schatz-kammer. **θάλαμόν-δε** ep. *adv.* nach der Kammer hin. e) Palast.
F. Dor. *gen.* θαλάμω = θαλάμου.

θάλασσα, neu-att. **-ττα,** ἡ [zu θόλος?] **Meer,** See. κατὰ θάλασσαν zur See, zu Wasser. κατὰ γῆν καὶ κατὰ -αν = ἐν τῇ γῇ καὶ τῇ θαλάσσῃ zu Wasser und zu Lande. ἥδε ἡ ~, ἡ παρ' ἡμῖν ob. ἡ καθ' ἡμᾶς, ἡ ἔσω, ἡ ἐντὸς ~ das Mittelländische Meer, Mittelmeer (im Gegensatz zu ἡ ἔξω ob. ἡ ἐκτὸς ~ der Atlantische Ozean). Bsd.: a) † der Landsee Genezareth ob. Galiläisches Meer. b) meton. Meer-, See-wasser; insb. ein Quell mit Salzwasser im Erechtheion zu Athen.

θαλασσαῖος 3 poet. = θαλάσσιος. [Meere liegen.]

θαλασσεύω [θάλασσα] auf dem Meere sein, im

θαλασσῐ̈δῐ́ος 3 ion. = θαλάσσιος.

θαλάσσῐος 3 (u. 2) [θάλασσα] **zum Meere gehörig,** am Meere liegend, im (ob. ins, auf dem) Meer, Meer-..., Küsten-... -ια ἔργα Meeresgeschäfte (Schiffahrt, Fischfang). *subst.* τὸ -ον Seetier. -ον ἐκρίπτειν τινά j-n ins Meer werfen. Insb. (v. Pers.) mit dem Seewesen beschäftigt, im Seewesen erfahren, seefahrend. *subst.* ὁ Seemann, Seefahrer.

θαλασσοκοπέω poet. [-κόπος, κόπτω] das Meer schlagen; übtr. eitles Geschrei vollführen.

θαλασσοκρᾰτέω [-κρατής, κρατέω] das Meer beherrschen, Herr zur See sein.

θαλασσο-κρᾰ́τωρ, ορος, ὁ Beherrscher ob. Herr des Meeres.

θαλασσό-πλαγκτος 2 poet. [πλάζομαι] meerdurch-

θαλασσό-πληκτος 2 poet. [πλήσσω] meer-umbrandet. [schweifend.]

θαλασσουργέω sp. auf dem Meere tätig sein, Schiffahrt ob. Fischfang treiben. Von

θαλασσουργός 2 [ἔργον] auf dem Meere tätig. *subst.* ὁ Seemann: Schiffer ob. Fischer.

θαλασσόω nkl. sp. [θάλασσα] zum Meere machen.

θάλαττα, ἡ neu-att. = θάλασσα.

θάλεα, έων, τά ep. reiche Genüsse, köstliche Speisen u. Getränke, Glücksfülle.
E. *pl.* von τὸ θάλος ob. von *adj.* *θάλυς (vgl. θάλλω).

θᾰλέθω ep. poet. blühen; übtr. strotzen (τινί von etw.).
E. Weitergebildet aus θάλλω. — Nur im *prs.* u. *impf.*

θάλεια *fem.* v. θάλυς. [— 2. Frauenname.]

Θάλεια, ἡ 1. Muse der scherzhaften Dichtung (des Lustspiels).

θᾰλερός 3 ep. poet. sp. [θάλλω] **1. blühend,** grünend. übtr.: a) **frisch,** jung, jugendlich, rüstig, munter, kräftig. γάμος Heirat in der Jugendblüte. b) **schwellend,** strotzend, reichlich. χαίτη volle, üppige Mähne, ἀλοιφή schwellendes Fett, (μηρός) dick, (ὄπνος) tief. c) (πνεῦμα) mild(e), sanft. — **2. (her-vor)quellend** (δάκρυ perlend). (φωνή) hervordringend, hell, stark; (γόος) hervorbrechend, heftig.

Θᾶλης, ητος u. **Θάλεω,** meist **Θᾱ́λῆς,** έω, sp. οῦ (ῆ, ῆν, *voc.* ῆ) 1. aus Milet (um 600 v. Chr.), einer der sieben Weisen, Begründer der ionischen Naturphilosophie. — 2. sonstiger Mannesname.

θᾰλῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ meist ep. poet. [θάλλω] Blüte; übtr. **blühendes Glück,** Glückseligkeit, Überfluß; insb. Lebensfreude, fröhliches Gelage, **Festschmaus,** Fest, Festlichkeit.

θαλλός, ὁ [θάλλω] Schößling, belaubter ob. sprossender **Zweig,** insb. Ölzweig der Schutzflehenden; kollekt. Laub; übtr. Sprößling, Sproß.

θάλλω blühen, grünen, sprossen, sprießen, schwellen, von Pflanzen. übtr.: a) **in Blüte stehen, stark sein,** in voller Kraft und Wirksamkeit, in Ruhm und Ansehen stehen, im Glück leben, gedeihen, körperlich u. geistig, auch von Dingen u. Zuständen, von Glück u. Leiden. b) üppig ob. reichlich sein, von etw. **strotzen,** mit etw. prangen (τινί), an etw. Überfluß haben (τινί). *part. pf.* τεθηλώς, ep. τεθαλώς blühend, üppig, reichlich, berühmt. c) fortblühen, wachsen (μετὰ μνήμης im Gedächtnis fortleben).
E. √*dhal* blühen, ahd. toldo = nhd. Dolde, arm. dalar frisch, grün: θάλεα, θαλέθω, θάλος, θαλερός, θαλία, θαλλός, θηλέω. Vgl. auch τᾶλις.
F. *aor. II* ἔθᾰλον, *pf.* τέθηλα (ep. auch τέθᾰλα) mit *prs.*-Bedeutung; 3. *sg. plpf.* ep. τεθήλει.

Θαλλώ, οῦς, ἡ sp. [θάλλω] Göttin des Wachstums.

θᾰ́λος, τό ep. poet. [θάλλω] = θαλλός (vgl. auch θάλεα).

θάλπημι poet. = θάλπω.

θαλπῐ́άω ep. = θάλπω warm ob. erwärmt sein.
F. *part.* ep. θαλπιόων = θαλπιάων, -ῶν.

θαλπνός 3 poet. [θάλπω] erwärmend, glühend.

θάλπος τό [θάλπω], meist *pl.* **Wärme, Hitze,** Glut; übtr. Brand, brennender Schmerz.

θάλπω meist ep. poet. **1.** *trans.* **warm machen,** (er-)**wärmen,** erhitzen (τί). übtr.: a) entflammen, entzünden. b) erquicken, lindern, heilen, † hegen und pflegen, (mit Worten) kirren. c) P. warm ob. erhitzt werden, erglühen, schwitzen, trocknen (*intr.* = trocken werden); übtr. sich laben (τινί an etw.). — **2.** *intr.* **warm werden,** warm sein, glühen, (ent)brennen; übtr. wiederaufleben.

θαλπωρή, ἡ ep. [θάλπω] Erwärmung; übtr. Erquickung, Ermutigung, Trost, Hoffnung, Freude.

θᾰλῠ́ς 3 ep. poet. [θάλλω] blühend; nur *fem.*: θάλεια δαίς üppiges ob. köstliches Mahl. *subst.* ἡ θάλεια = θαλία.

θᾰλῡσῐ́ᾱ, ων, τά ep. buk. [θάλλω] Ernte-opfer, -fest, Erstlingsopfer der Feldfrüchte. [polos).]

Θᾰλῡσῐᾰ́δης, ου, ὁ Sohn des Thalysios (= Eche-

θᾰμᾰ́, poet. **θᾰμᾰ́κις** *adv.* a) **oft, häufig,** schnell hintereinander, beständig. b) haufenweise, scharenweise, dicht gedrängt.
E. √*dhem* häufen, weitergebildet aus √*dhē* (vgl. τίθημι): θαμέες, θαμινά, θαμίζω, θημών, θωμός (vgl. nhd. Damm, vielleicht auch der Tann = Wald, vgl.

θαμβαίνω ep. = θαμβέω. [θάμνος?).]

θαμβέω ep. poet. ion. sp. [θάμβος] **1.** in Schrecken oder Staunen setzen (τινά). P. erschreckt werden (διά τινος). — **2. staunen,** anstaunen, staunend betrachten, erschrecken, sich entsetzen, schaudern (*intr.* u. *trans.* τινά ob. τί).

θάμβος, τό **Staunen, Erstaunen,** Verwunderung, Schrecken, Entsetzen (τινός über, vor etw.); auch das Erstaunliche einer Sache. (*gen.* ep. θάμβευς.)
E. √*dhabh,* ταφ, θαμβ, vgl. τάφος², τέθηπα: θαμβέω, θώψ.

θᾰμέες, οἱ, αἱ u. **θᾰμειός** 3 ep. [θαμά] **häufig,** zahlreich, **dicht,** dichtgedrängt, in Haufen, in Menge.
F. *dat.* θαμέσι, *acc.* θαμέας; *fem. nom.* θαμειαί u. °θαμεῖαι.

θᾰμῐ́ζω [θαμά] **1. oft kommen,** häufig wohin fahren, häufig besuchen ob. erscheinen, gern verweilen ob. einkehren (τινί, ἐπί τινα, εἴς τι). — **2.** häufig sein. κομιζόμενος θάμιζεν er wurde häufig gepflegt. *part.* θαμίζων häufig. [θαμά.]

θᾰμῐ́νός 3 = θαμειός häufig. *adv.* **-ῶς** u. **-ᾰ́**=

Θαμνήρια, ων, τά Stadt in Medien.

θαμνίσκος, ὁ sp. *demin.* von θάμνος.

θάμνος, ὁ **Gebüsch, Busch,** Strauch, Gesträuch; auch a) Gezweig, Laubwerk; b) Baumstamm.
E. Wohl zu θαμά dicht = Dickicht? Zusammenhang mit nhd. der Tann (mhd. dan Wald)? [aus Thrakien.]

Θᾰμῠ́ρις, ῐδος u. **Θαμῠ́ρᾱς,** ου, ὁ mythischer Sänger

θᾰνᾰ́σῐμος 2 meist poet. [θανεῖν] **1.** a) **den Tod betreffend,** Todes-..., Toten-... (z.B. τύχαι, γόος). b) **todbringend, tödlich,** zum Tode führend, mörderisch, Mords-... (z.B. πέπλος, νόσημα; δίκη u. κρίσις peinlich, Kapitalprozeß). — **2.** a) dem Tode nahe oder verfallen, sterbend. -ον βαίνειν den Weg des Todes gehen. b) gestorben, tot.

Θᾰνᾰτᾱ-φόρος 2 bor. = Θανατηφόρος.

Θᾰνᾰτάω [Desiderativ zu Θανεῖν] zu sterben wünschen.

Θᾰνᾰτη-φόρος 2 [φέρω] todbringend, den Tod verbreitend, tödlich. ~ εἶναι Hinrichtungen veranlassen.

Θᾰνᾰτῐκός 3 sp. u. **Θᾰνᾰτόεις** 3 poet. [Θάνατος] = Θανάσιμος.

Θᾰνᾰτος, ὁ 1. Tod, sowohl der natürliche als auch der gewaltsame, Totschlag, Mord, Ermordung; insb.: a) **Todesstrafe,** Hinrichtung; b) Todesart, Todes-gefahr, -qual, -fall, Todesopfer, oft im *pl.* Θάνατον καταγιγνώσκειν τινός die Todesstrafe gegen j-n erkennen, j-n zum Tode verurteilen. Θανάτου (δίκη) κρίνειν über Leben und Tod richten, κρίνεσθαι einen das Leben bedrohenden Prozeß haben. ἐπὶ Θανάτῳ od. τὴν ἐπὶ Θανάτῳ (*sc.* ὁδόν) zum Tode, zur Hinrichtung, um den Tod über j-n zu erkennen. c) übtr. dem Tode gleich, bitter wie der Tod. d) **Θανατόνδε** ep. *adv.* zum Tode, in den Tod. — **2. Todesgott** (lt. Mors), Sohn der Nacht, Zwillingsbruder des Schlafes.

E. Wahrsch. aus *ΘϜάνετος, √*dhwen* erlöschen, dunkeln, ſtr. ádhvanīt er erloſch, dhvāntás dunkel: Θανάσιμος, Θανεῖν (aus *ΘϜανεῖν), Θνήσκω, Θνητός (aus *dhvn̥tós).

Θᾰνᾰτο-φόρος 2 poet. = Θανατηφόρος.

Θᾰνᾰτόω [Θάνατος] **töten;** insb. zum Tode verurteilen, zur Hinrichtung führen, hinrichten (lassen), umbringen; übtr. † ertöten.

Θᾰνᾰτώδης 2 ion. sp. [Θάνατος] tödlich, den Tod anzeigend. [richtung.]

Θᾰνᾰτωσις, εως, ἡ [Θανατόω] das Töten, Hin-

Θάομαι M. **1.** ep. bor. = Θεάομαι ſchauen, bewundern, anſtaunen (τινά). — **2.** ſ. Θῆσθαι u. Θάω.

F. *aor.* ἐθησάμην (bor. ἐθᾱσάμην, ep. Θησάμην, 3. *pl. opt.* Θησαίατο).

Θάπτω [τάφος[1]] **beſtatten** (entweder durch Verbrennung des Leichnams u. Beiſetzung der in einem Aſchenkruge geſammelten Gebeine oder durch Beerdigung; daher:) **beerdigen, begraben** (ἕς τι).

F. *fut.* Θάψω, *aor.* ἔθαψα (ep. Θάψα); *pf.* τέτᾰφα; *pf.* P τέθαμμαι (*inf.* τεθάφθαι; 3. *pl.* τετάφᾰται ion. = τεθαμμένοι εἰσί); — *aor.* P. ἐτᾰ́φην (ion. ἐθάφθην); *fut.* P. τᾰφήσομαι; *fut. III* τεθάψομαι; — Verbal-*adj.* Ταπτέον.

Θαργηλῐών, ῶνος, ὁ der elfte Monat der Athener (Mai/Juni).

Θαρσᾰλέος, neu-att. **Θαρρᾰλέος** 3 [Θάρσος] **1.** a) **mutig, kühn,** furchtlos, beherzt, ſtandhaft, getroſt, vertrauensvoll, vertrauend, unerſchrocken, zuverſichtlich (πρός τι zu, gegen, für etw.). (πόλεμος) tobend, wütend. τὸ Θαρσαλέως ἔχειν mutige Stimmung, friſcher Mut. Θαρσαλέως ἔχειν πρός τινα mutig od. furchtlos gegen j-n ſein. b) (im übeln Sinne) dreiſt, **keck,** verwegen, vermeſſen, trotzig, **frech,** unverſchämt, rückſichtslos. — **2.** (v. Sachen) **ermutigend,** bſd. **ungefährlich,** gefahrlos, ſicher, geheuer. Θαρσαλέον ἐστὶ ποιεῖν man kann ohne Gefahr tun. *subst.* τὸ Θαρσαλέον: α) Kühnheit, Zuverſicht; β) Sicherheit, Gefahrloſigkeit. ἐν τῷ Θαρσαλέῳ in Sicherheit, außer Gefahr.

Θαρσέω, neu-att. **Θαρρέω** [Θάρσος] **mutig** od. **kühn ſein,** guten Mutes od. voll Mut ſein, Mut faſſen, getroſt od. beherzt, unverzagt, unbeſorgt, beruhigt, zuverſichtlich ſein, Zuverſicht hegen, ſich ſtark fühlen (τί od. πρός τι in bezug auf etw., auch τινά; ὑπέρ τινος od. περί τινι wegen, um, über etw.; ἀπό τινος infolge von etw.); (im übeln Sinne) dreiſt od. frech, verwegen ſein. Θάρσος ~ Mut od. Kühnheit hegen. τοῦτο Θαρρῶ dazu habe ich guten Mut. τὰ κακὰ Θαρρεῖν zu dem Schlechten kühn ſein. Θάρρει ſei getroſt, ruhig, unbeſorgt! nur Mut! τὸ Θαρσεῖν u. τὸ Θαρσοῦν, auch τὸ τεθαρρηκός = τὸ Θάρσος. *part.* Θαρσῶν und Θαρσήσας = Θαρσαλέος. *adv.* Θαρσούντως getroſt, ohne Scheu. Insb.: a) ſich vor etw. nicht fürchten, etw. mutig unternehmen, getroſt **wagen** (τί od. mit *inf.*). b) j-m od. auf etw. **vertrauen** od. bauen, ſich verlaſſen (τινί, τινά, ἐπί τινι, περί τινος). c) Hoffnung od. Zuverſicht hegen, zuverſichtlich hoffen, feſt glauben (mit *inf.*, ὡς, ὅτι, *part.*). ταὐτὰ Θαρρεῖν dasſelbe hoffen.

F. *pf.* τεθάρσηκα mit *prs.*-Bedeutung.

Θάρσησις, εως, ἡ [Θαρσέω] Vertrauen, Zuverſicht.

Θάρσος u. **Θράσος,** neu-att. **Θάρρος,** τό (*gen.* ep. Θάρσευς = -ους) a) **Mut,** guter Mut, **Kühnheit,** Selbſtvertrauen, Unerſchrockenheit, Zuverſicht, das Zuverſichtliche, auch *pl.* (τινός j-s od. gegen j-n, zu etw.). ~ λαμβάνειν Mut faſſen, Zuverſicht gewinnen. ~ ἐμποιεῖν od. ἐμβάλλειν od. ἐνιέναι τινί j-m Mut machen od. einflößen. Insb. Vertrauen (τινός, τινί, περί τινος in bezug auf etw., auf, gegen etw.), Sicherheitsgefühl; auch Ermutigung. b) (im übeln Sinne, bſd. Θράσος) Verwegenheit, Dreiſtigkeit, **Keckheit, Frechheit,** Trotz; auch Gefühlloſigkeit, Roheit, Wildheit; meton. die Folgen der Frechheit.

E. Kol. Θέρσος, √*dhers* wagen, ſtr. dhárṣati er wagt, dhṛṣṭás kühn, dreiſt; got. gadars wage, ga-daúrsan = ahd. gi-turran wagen, mhd. türstic mutig, engl. to dare, lit. drĩsti dreiſt werden; (lt. infestus?): Θαρσέω, Θαρσαλέος, Θράσος, Θρασύς, Θάρσυνος (aus *Θαρσόσυνος), Θερσίτης.

Θάρσῠνος 2 ep. [vgl. Θάρσος] ermutigt, getroſt, zuverſichtlich, vertrauend auf (τινί).

Θαρσῠ́νω, neu-att. **Θαρρῠ́νω** [Θάρσυνος] = Θρασύνω.

F. *impf.* iterat. Θαρσύνεσκε ep.; *aor.* Θάρσῡνα ep.

Θαρύπᾱς, ου, ὁ **1.** König der Molosſer. — **2.** Liebling Menons. — **3.** ſonſtiger Mannesname.

Θᾶσος, ου **1.** ὁ Gründer von Thaſos. — **2.** ἡ Inſel an der thrakiſchen Küſte mit gleichnamiger Stadt. Einw. u. *adj.* **Θᾱ́σῐος** 3.

Θᾶσσω poet. ſitzen (τί auf etw. = ἐν od. ἐπί τινι). ἕδραν e-n Sitz einnehmen. Nur *prs.* u. *impf.*

E. Aus ep. Θαάσσω, zu τίθημι: Θᾶκος, Θακέω. Θῶκος. Vgl. Θοάζω.

Θᾶσσον, Θάσσων ſ. ταχύς.

Θᾶτερον = τὸ ἕτερον. **Θᾶτερος** 3 ſp. = ἕτερος.

Θᾶττον, Θάττων ſ. ταχύς.

Θαῦμα, ion. **Θῶυμα** u. **Θῶμα,** τό **1.** konkr. Gegenſtand der Verwunderung, **Wunder,** Wunder-ding, -werk, -erſcheinung (μέγα, πελώριον). οὐ ~ u. οὐδὲν ~ kein Wunder. ~ ἰδεῖν u. ἰδέσθαι ein Wunder zu ſchauen, (auch ἀκοῦσαι, μαθεῖν u. ä.). Insb. Gauklerſtück, Kunſtſtück. — **2.** abſtr. **Bewunderung, Verwunderung,** Staunen, poet. auch *pl.* Θαῦμά ἐστι man wundert ſich. ~ ἔχει od. ὑπέρχεταί τινα Staunen erfaßt j-n, es nimmt j-n wunder (auch ἔχω ~ ich wundere mich). ~ ποιεῖσθαί τι (od. τινός, περί τινος) etw. für wunderbar halten, ſich über etw. verwundern. ἐν Θαύματι εἶναι od. γίγνεσθαι, ἔχεσθαί τινος ſich über etw. verwundern. [μάσιος.]

E. Zu √*dhāu*, vgl. Θέα: Θαυμαίνω, Θαυμάζω, Θαυ-

Θαυμάζω [Θαῦμα] **1. ſtaunen,** erſtaunen, ſich (ver)**wundern** (τινός od. τί über etw., ſelten τινί, vgl. Nr. 2); (im übeln Sinne) Anſtoß nehmen. — **2. anſtaunen, bewundern** (τινά od. τί; τί τινος etw. an j-m, auch mit dopp. *gen.*; τινά τινος od. ἐπί τινι, διά τι, ἀπό τινος, περί τινος, τινί j-n wegen etw.; mit ὅτι, ὡς, ὅπως, εἰ, indir. Frageſatz, *gen. absol.*, *inf.*, *acc. c. inf.* Im P. perſönlich konſtr., z.B. Θαυμάζομαι ποιῶν τι man wundert ſich darüber, daß ich etw. tue; Θαυμάζεται μὴ παρών es iſt befremdlich, daß er nicht da iſt). Insb.: a) eine hohe Meinung von etw. haben, etw. hochhalten, **hochſchätzen,** verehren, in Verehrung dienen, ſeine Verehrung ausdrücken, den Hof machen, huldigen, loben (τινά od. τί). b) prägn.: α) verwundert fragen, mit Erſtaunen betrachten, mit Be-

fremden wahrnehmen, nicht begreifen können, unbegreiflich finden; β) zu wiſſen wünſchen, zu ſehen verlangen, neugierig ob. geſpannt ſein (mit indir. Frage). οὐ θαυμάζειν, εἰ es nicht ungern ſehen, wenn.

F. Ion. θωυμάζω u. θωμάζω. — Iterativform ep. θαυμάζεσκον; *fut.* θαυμάσομαι (ep. -άσσομαι), ſp. θαυμάσω; ἐθαύμασα, τεθαύμακα, -ασμαι, ἐθαυμάσθην ich wurde bewundert († ich wunderte mich = ſp. ἐθαυμασάμην), θαυμασθήσομαι († ich werde mich wundern); θαυμαστός, -έος.

θαυμαίνω ep. poet. [θαῦμα] = θαυμάζω.

F. *fut.* ep. θαυμᾰνέω = θαυμανῶ.

Θαυμᾰκίη, ἡ ion., theſſaliſche Stadt an der Küſte von [Magneſia.]

θαυμᾰσῐος 3 (u. 2), ion. **θωυμᾰσιος** [θαυμάζω] **wunderbar,** vielbewundert, erſtaunlich, auffallend, außerordentlich (τί u. τινί, πρός τι an etw.; τινός wegen etw., z.B. τοῦ κάλλους = τὸ κάλλος; mit *inf.* ob. εἰ). Insb.: a) **bewundernswert,** ehrenwert, achtungswert, (v. Göttern) verehrt. b) **wunderlich,** unbegreiflich, befremdlich, ſonderbar, ſeltſam, unerklärlich, ungereimt, lächerlich (ὦ -ε ſeltſamer Menſch, mit u. ohne Ironie). οὐ θαυμαστόν, οὐδὲν ...όν es iſt nicht zu verwundern (mit *inf.* ob. εἰ). τῶν θαυμαστῶν εἶναι zu den Wunderdingen gehören. θαυμαστὸς ὅσος Wunder wie groß ob. wie viel. θαυμασίως oder θαυμαστῶς ὡς Wunder wie ſehr, gar wunderbar, ganz außerordentlich. θαυμαστῶς γε ganz entſchieden. θαυμασίως ἔχειν τινός ſich über etw. wundern. Davon:

θαυμᾰσῐότης, ητος, ἡ ion. ſp. Verwunderung.

θαυμασμός, ὁ ſp. [θαυμάζω] Verwunderung, Staunen.

θαυμαστής, οῦ, ὁ ſp. [θαυμάζω] Bewunderer. Davon:

θαυμαστῐκός 3 nkl. ſp. leicht in Erſtaunen geratend.

θαυμαστόω ſp. als ein Wunder anſtaunen. Von

θαυμαστός 3 [Verbal-*adj.* v. θαυμάζω] = θαυμάσιος.

θαυμᾰτοποιΐᾱ, ἡ Gaukelei, Taſchenſpielerei. Von

θαυμᾰτο-ποιός, ὁ [ποιέω, eig.: Wundertäter] Taſchenſpieler, Gaukler, Marktſchreier.

θαυμᾰτός 3 ep. poet. = θαυμαστός.

Θάφᾰκος, ἡ Handelsſtadt in Syrien am mittleren Euphrat. — Einw. οἱ **Θαφᾰκηνοί.**

θάψῐνος 3 poet. ſp. [θάψος] gelb, fahl.

θάψος, ἡ buk. Thapſos (Holz zum Gelbfärben).

Θάψος, ἡ Halbinſel u. Stadt an der Nordküſte Siziliens, nordweſtlich von Syrakus.

θάω[1] ep. **I. Akt.** ſäugen. — **II. M.:** a) **ſaugen.** γυναῖκα θήσατο μάζον er ſog (ob. trank) an eines Weibes Bruſt. b) melken (γάλα).

E. Aus *θήϳω, θῆσθαι aus *θήϳεσθαι. √*dhēj, dhe, dhī* ſaugen, ſäugen, ſkr. dhāyati er ſaugt, dhātrī Amme; got. daddjan = ahd. tāan ſäugen, lt. fēlare ſaugen (fē-mina, fī-lius aus *fē-lius), lett. deju u. dīlit ſäugen: θηλή Mutterbruſt (= ahd. tila), θηλάζω, τιθήνη (aus *θιθήνη), τήθη, τίτθη, τιθασός aus *τιτθασός, θῆλυς (= ſkr. dhārúṣ). [θησάμην).

F. *inf. prs.* M. θῆσθαι, *aor.* M. ἐθησάμην (ep.)

θάω[2] ſ. θάομαι. [= göttlich, z.B. θεὰ μήτηρ.]

θεά u. ep. poet. **θέαινα,** ἡ [θεός] **Göttin;** als *adj.*

θέᾱ, ion. **θέη,** ἡ **1.** Schau, das **Anſchauen,** Beſchauen, Beſichtigung, **Anblick,** Ausblick, Betrachtung (τινός j-s, ſubjekt. u. objekt.). θέας ἄξιος ſehenswert. — **2. a)** das Angeſchaute, **Schauſpiel;** insb. theatraliſche Vorſtellung, Theater; auch = Feiertag. **b)** Platz zum Schauen, bſd. **Platz im Theater** (θέαν καταλαμβάνειν einnehmen, κατανέμειν anweiſen).

E. Aus *θᾱ́Fᾱ (vgl. θάομαι), √θᾱF, *dhāu*: ſchauen, ſtaunen: θαῦμα, θεάομαι, θέαμα, θεατής, θηέομαι (aus *θᾱFέομαι), θεωρός.

Θεᾱ-γένης, ους, ὁ **1.** Tyrann von Megara um 610 v. Chr. — **2.** = Θεογένης.

Θεάγης, ους, ὁ Schüler des Sokrates.

θέαινα, ἡ ep. poet. = θεά Göttin.

θέᾱμα, τό [θεάομαι] **1. Anblick,** Schauſpiel; insb.: a) Augenweide; b) Gegenſtand des Beſchauens, das Geſchaute. — **2.** Schauſtück, Prachtſtück, **Sehenswürdigkeit.**

Θεᾱνώ, οῦς u. ep. °**Θεᾱνόᾱ,** ἡ Tochter des Kiſſeus, Gattin des Antenor, Prieſterin der Athene in Troja.

θεάομαι M. [θέα] **ſchauen, anſchauen,** beſchauen, (zu)ſehen, beſehen, erblicken, wahrnehmen, beobachten, betrachten, bemerken, (ein Heer) muſtern, (einen Ort) erkunden, (πόλεμον den Krieg) ſich mitanſehen (τί u. τινά; mit ὅτι, ὡς, *part.*). οἱ θεώμενοι Zuſchauer. Insb.: a) bedenken, erkennen, kennen lernen, einſehen. b) anſtaunen, bewundern (τί u. τινά).

F. θεάσομαι (ion. θεήσ-), ἐθεᾱσάμην (ion. ἐθεησ-), τεθεάμαι, † ἐθεάθην (pass.), θεᾱτός; — ep. u. ion. **θηέομαι:** *part. prs.* θηεύμενος, *impf.* (ἐ)θηεύμην (θηεῖτο, ἐθηεύμεσθα, θηεῦντο = ἐθεῶντο); *aor.* (ἐ)θηησάμην (θηήσαο, *opt.* θηήσαιτο, 3. *pl.* θησαίᾰτο). (Vgl. auch θάομαι.)

θεᾰρός, ὁ bor. = θεωρός.

θεᾰτής, οῦ, ὁ [θεάομαι] Beſchauer, **Zuſchauer** (bſd. im Theater u. bei Feſtſpielen); übh.: a) Beobachter, Betrachter, Kenner; b) **Zuhörer;** c) Augenzeuge.

θεᾱτός 3 [θεάομαι] beſchaubar; bſd.: a) ſichtbar (τινί für j-n). b) ſehenswert, bewundernswürdig, prächtig, herrlich. c) zu erkennen(d) (τινί j-m, für j-n)

θεᾱτρίζω ſp. † [θέατρον] zur Schau ſtellen; insb. zum Spott ausſtellen, an den Pranger ſtellen. [haft.]

θεᾱτρῐκός 3 nkl. ſp. [θέατρον] theatraliſch; übtr. pomp-

θεᾱτρο-ειδής 2 ſp. [εἶδος] theaterförmig, -ähnlich.

θέᾱτρον, τό [θεάομαι] Schauplatz; insb.: a) Schauſpielhaus, **Theater,** Schaubühne. Die Theater dienten nicht nur zu dramatiſchen Vorſtellungen, ſondern auch zu Volksverſammlungen und öffentlichen Feſtlichkeiten. b) Theaterpublikum, Zuſchauer. c) ſp. † Schauſpiel (= θέαμα).

θεᾱτρ-ώνης, ου, ὁ [ὠνέομαι] Theaterpächter.

θέειον, τό ep. = θεῖον Schwefel.

E. Aus *θFέσειον zu √*dhwes* hauchen, vgl. θεός: θεσιόω, θεῖον. [räuchern ob. reinigen.]

θεσιόω ep. [θέειον] ſchwefeln, mit Schwefel aus-

θέη, ἡ ion. = θέα.

θε-ήλᾰτος 2 meiſt poet. [θεός, ἐλαύνω, eig.: von Gott herangetrieben] gottgeſandt, von den Göttern veranlaßt, von der Gottheit verhängt ob. geboten ob. geoffenbart.

θέημα, θεητής ion. = θέᾱμα, θεᾱτής.

θέητρον, τό ion. = θέᾱτρον.

θειάζω [θεῖος] a) vergöttern, göttlich verehren. b) prophezeien. [b) Aberglaube.]

θειασμός, ὁ [θειάζω] a) Prophezeiung, Weisſagung.

θειλό-πεδον, τό ep. Hitzfeld, Dörrplatz, Platz zum Trocknen der Trauben in Weinbergen.

E. Wohl aus *τε(ρ)σλό-πεδον zu τέρσω, lt. torreo.

θείνω ep. poet. **ſchlagen, hauen,** ſtoßen, ſchmettern (τινά τινι j-n mit etw., z.B. ἵππον μάστιγι; πρὸς οὖδεϊ zu Boden ſchmettern). Insb.: a) treffen, verwunden (τινά τινι j-n mit etw., z.B. αὐχένα φασγάνῳ); übtr. τινὰ ὀνείδει j-n mit Schmähungen treffen. b) erſchlagen, töten.

E. Aus *θένϳω, *g^{w}henjo, √*gwhen* ſchlagen, töten, ſkr. hánti er ſchlägt, ghanás Knüttel, lt. of-fendo, de-fendo (aus *-g^{w}hen-dho), ahd. gund- Kampf, lit. genù ich treibe: φένω, **φόνος**[1] (aus *g^{w}honos), φονεύς, φατός getötet (= ſkr. hatás; vgl. ἀρηϊφατος).

F. *prs.* poet. θένω. — *fut.* θενῶ, *aor. I* ἔθεινα (ep. θεῖνα), *aor. II* ἔθενον (*inf.* θενεῖν).

θειο-γενής 2 ep. = θεογεννής.

θείομεν ep. = θῶμεν, ſ. τίθημι.

θεῖον, τό [vgl. θέειον] **Schwefel;** meton. Schwefelgeruch.

θεῖος[1], ὁ [vgl. τήθη] **Oheim, Ohm, Onkel** (Kosewort zur Bezeichnung eines älteren Verwandten); auch **Großoheim.**

θεῖος[2] 3 [θεός] **göttlich: 1.** von der Gottheit od. von den Göttern abstammend od. herrührend (gesandt, verliehen, verhängt, eingeflößt), durch göttliche Fügung; übh. übermenschlich, überirdisch, übernatürlich, himmlisch. — **2.** den Göttern gehörend, **der Gottheit geweiht,** unter göttlichem Schutze stehend, heilig. — **3.** übtr. **gottähnlich,** herrlich, vortrefflich, erhaben, **außerordentlich,** prachtvoll, köstlich, wunderbar, gewaltig, vollkommen. — **4.** *subst.* **τὸ θεῖον, τὰ θεῖα:** a) Gottheit, göttliches Wesen; b) göttliches Tun, göttliche Dinge, Geheimnisse der Gottheit, göttliche Fügung od. Einwirkung (Schickung, Vorsehung), Götterwink, Götterspruch, Orakel, Vorzeichen; c) Gottes-furcht, -dienst, -verehrung, Götterglaube, Religion, Kultus. θειότερος mehr durch göttliche Fügung. Davon:

θειότης, ητος, ἡ sp. † a) Göttlichkeit, göttliche Natur. b) Religiosität.

θείω ep. **1.** = θέω laufen. — **2.** = θῶ (von τίθημι).

θειώδης 2 sp. † [θεῖον, εἶδος] schwefelartig, schwefelig.

θέλγητρον, τό poet. sp. = θελκτήριον.

θέλγω bezaubern (τινά u. τί); insb.: **1.** (durch Zauber) überwältigen, betäuben, entkräften, lähmen, (den Mut) schwächen od. rauben, (νόημα) erweichen, (die Augen) einschläfern; übh. verwandeln. — **2. verblenden,** täuschen, **berücken,** betören, verwirren, verleiten, verlocken, verführen (τινά ob. νόον, θυμόν u. ä.). — **3.** (im guten Sinne) entzücken, **fesseln,** besänftigen, gewinnen, begeistern, anziehen (τινά τινι j-n durch etw.; mit *inf.*).

F. *impf.* ep. θέλγον, iterat. θέλγεσκε; *fut.* θέλξω; *aor.* P. ἐθέλχθην (3. *pl.* ἔθελχθεν ep.).

θέλημα, τό sp. † u. sp. † **θέλησις,** εως, ἡ [θέλω] das Wollen, Wille, Gebot, Gelüst, Wohlgefallen.

θελημός 3 poet. [= θελεμός, θέλω] willig, gern.

θελκτήριος 2 poet. [θέλγω] bezaubernd, zauberreich. *subst.* **τὸ θελκτήριον a) Zaubermittel,** Sühnmittel; bsd. Linderungs-, Beruhigungs-mittel, Trost (τινός u. ἐπί τινι für j-n); **b)** Ergötzung, Erquickung, Wonne, Reiz (τινί für j-n).

θέλκτρον, τό poet. = θελκτήριον.

θελξί-μβροτος 2 poet. [θέλγω, βροτός] menschenbezaubernd.

θελξί-νοος 2 poet. = θελξίφρων.

θελξί-φρων 2 poet. [θέλγω, φρήν] das Herz bezaubernd (τινί j-s), sinnbestrickend.

θέλοντής, οῦ, ὁ poet. = ἐθελοντής.

θέλω = ἐθέλω.

θέμεθλα, τά ep. poet. u. **θεμείλια,** τά ep. = θε-

θεμέλιος, ὁ u. sp. **θεμέλιον,** τό [θέμα, τίθημι] **Grundstein.** *pl.* **τὰ θεμέλια** untere Steinschichten, Grundmauer, **Grundlage,** Grund, Fundament; übtr.: a) Fuß eines Berges; b) das Tiefste, Innerste. ὀφθαλμοῖο Wurzeln des Auges, στομάχοιο Ende der Kehle (= Schlund).

θεμελιόω [θεμέλιος] den Grund legen, gründen, begründen; sp. † übtr. befestigen, fest gründen.

θέμεν(αι) ep. = θεῖναι (von τίθημι).

θέμις, ιστος (selten ῖτος), ἡ meist ep. poet. [τίθημι, eig.: das Festgesetzte] **göttliches** od. **natürliches Recht,** heiliges Gesetz; übh. **Recht, Brauch, Sitte,** Ordnung, das Gebührliche. θέμις ἐστί es ist Rechtens od. recht, in der Ordnung, natürlich, billig, Pflicht, Brauch, es ist erlaubt, verstattet, möglich, es gebührt sich, man darf (fas est). ἡ ~ ἐστί wie sich's gebührt, wie es natürlich od. Brauch ist. Insb.: a) Gerichtsstätte. b) *pl.* **θέμιστες:** α) (menschliche) **Satzungen,** Ordnungen, Anordnungen, Gesetze; β) Rechtsprechung, Rechtssprüche, Weistümer, Aussprüche, Urteile, Ratschlüsse, Richtergewalt. θέμιστας (δια)κρίνειν Urteile fällen; γ) herkömmliche Abgaben, (rechtliche) Gebühren; δ) Gerechtsame, Rechte, Vorrechte.

F. *acc. sg.* θέμιστα u. θέμιν. In guter Prosa ist θέμις indeklinabel, bsd. in der Verbindung θέμις ἐστί fas est.

Θέμις, ἡ Themis, Tochter des Uranos und der Ge, Gemahlin des Zeus, Mutter der Horen u. Moiren, Göttin des Rechts, der Sitte und Ordnung.

F. *gen.* **Θέμῐδος** (ep. **Θέμιστος,** ion. -ῖος; selten -ῖτος); *acc.* Θέμιν (ep. Θέμιστα); *voc.* Θέμι.

θεμιστεῖος 3 poet. [θέμις] richtend, gerechtgesetzgeberisch,

θεμιστεύω meist ep. poet. sp. [θεμιστός] **1.** Gesetze geben, **Recht sprechen** (τινί), richten (τινί j-n, τινός über j-n), rechtlicher Herr sein, herrschen, walten über (τινός). (ὄργια) auf gesetzliche Weise (od. gebührend) feiern. — **2.** Orakel geben (*abs.* u. τινί).

θεμιστο-γένης, ους, ὁ Syrakus(an)er, Teilnehmer am Zuge der Zehntausend und Mitarbeiter an Xenophons Anabasis, unter dessen Namen sie Xenophon wohl ursprünglich herausgab.

θεμιστο-κλῆς, ion. **-κλέης,** έους (ion. έος), ὁ Sohn des Neokles, athenischer Feldherr u. Staatsmann (um 527—460 v. Chr.), Begründer der athenischen Seemacht, 480 Sieger bei Salamis; als Verbannter in Magnesia gestorben.

θεμιστο-πόλος 2 ep. [πέλω, eig.: gesetzverwaltend] rechtsprechend.

θεμιστός 3 poet. = θεμιτός.

Θεμίσων, ωνος, ὁ Tyrann von Eretria um 366 v. Chr.

θεμιτεύω poet. = θεμιστεύω. Von

θεμῑτός 3 [θέμις] **gesetzmäßig,** gerecht, **recht,** rechtmäßig, billig, gestattet, erlaubt (τινί u. mit *inf.*).

θεμόω ep. [τίθημι, eig.: wohin setzen oder bringen] bewirken, dazu bringen, zwingen, nötigen (τί mit *inf.*).

-θεν Suffix: **1.** die Bewegung od. Richtung von einem Orte her od. weg (auf die Frage „woher?") bezeichnend, z.B. οὐρανόθεν, Ἰλιόθεν, οἴκοθεν, ἄνωθεν, ἔκτοσθεν usw.; poet. tritt zuweilen noch ἐκ oder ἀπό hinzu, z.B. ἐξ οὐρανόθεν, ἀπὸ Τροίηθεν. — **2.** in ἐμέθεν, σέθεν, ἕθεν den *gen.* bezeichnend.

θέναρ, ἄρος, τό ep. poet. nkl. sp. [= ahd. tënar flache Hand] a) flache Hand, Handfläche. b) Fußsohle.

θένω poet. = θείνω.

θέο ep. = θοῦ (von τίθημι).

θεοβλάβέω poet. an den Göttern freveln. Von

θεο-βλαβής 2 ion. sp. [βλάπτω, eig.: von Gott geschädigt] mit Wahnsinn geschlagen, geisteskrank.

Θεο-γένης, ους, ὁ **1.** Athener, einer der dreißig Tyrannen. — **2.** sonstiger Mannesname.

θεο-γεννής 2 poet. [γεννάω] gott-entstammt, göttlichen Geschlechts.

Θέογνις, ῐδος, ὁ **1.** aus Megara (um 525 v. Chr.), Aristokrat, lange Zeit verbannt, elegischer Dichter, berühmt durch Sprüche (Gnomen). — **2.** einer der dreißig Tyrannen in Athen.

θεογονῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [θεό-γονος, γίγνομαι] Abstammung der Götter, Götterschöpfung.

θεο-δί̆δακτος 2 † von Gott gelehrt.

θεό-δμητος 2 ep. poet. [δέμω] **gott-erbaut,** von den Göttern gegründet od. geschaffen; übtr. gottbeschieden.

Θεοδοσῐ́ᾱ, ἡ Stadt im Taurischen Chersones.

Θεο-δότη, ἡ Hetäre in Athen, später Geliebte des Alkibiades.

Θεό-δωρος, ὁ **1.** Name von samischen Erzgießern, Bildhauern, Baukünstlern und Goldschmieden (um 600 v. Chr.). — **2.** aus Kyrene (um 320 v. Chr.), ἄθεος genannt, mit Aristippos Haupt der Kyrenäischen Schule. — **3.** sonstiger Männername.

θεο-ειδής 2 meist ep. poet. sp. [εἶδος] göttergleich, gottähnlich.

θεο-είκελος 2 ep. sp. = θεοειδής.

θεό-θεν ep. poet. sp. *adv.* **von Gott** od. von den Göttern **her,** nach göttlicher Bestimmung. *subst.* τὸ ~ göttliches Verhängnis.

Θεο-κλόμενος, ὁ **1.** Sohn des Polypheides, Seher aus Argos. — **2.** Sohn des Proteus u. der Psamathe.

θεοκλῠ́τέω poet. sp. [θεό-κλυτος, κλύω] die Götter um Erhörung od. um Hilfe anflehen od. als Rächer (od. zur Rache) anrufen (*abs.* od. τινά).

Θεο-κρίνης, ους, ὁ tüchtiger Schauspieler, später Sykophant.

Θεό-κριτος, ὁ aus Syrakus (310 bis um 245 v. Chr.), meist zu Alexandria lebend, berühmter bukolischer Dichter (Verfasser von εἰδύλλια).

Θεό-κτιτος 2 poet. [κτίζω] von den Göttern gegründet.

Θεολογία, ἡ Göttersage, Lehre von der Gottheit und göttlichen Dingen. Von

Θεο-λόγος, ὁ sp. † [λέγω, eig.: von Gott redend] Gottesgelehrter, Theolog(e); übh. der göttlichen Dinge kundig.

Θεο-μᾰνής 2 poet. [μαίνω] a) von den Göttern rasend gemacht, gottverblendet. b) von den Göttern verhängt od. erregt.

Θεό-μαντις, εως, ὁ gottbegeisterter Seher.

Θεομᾰχέω [θεομάχος] gegen Gott streiten.

Θεομᾰχίᾱ, ἡ Kampf der Götter gegeneinander. Von

Θεο-μᾰχος 2 sp. † [μάχομαι] gegen Gott streitend.

Θεο-μῑσής 2 [μισέω] a) die Götter hassend. b) gottverhaßt; übh. unglücklich.

Θεό-μορος 2 poet. [μείρομαι] von Gott verliehen od. verhängt. [Gott verliehen.]

Θεό-πεμπτος 2 nkl. sp. [πέμπω] gottgesandt, von

Θεό-πνευστος 2 poet. sp. † [πνέω] von Gott eingegeben, inspiriert. [machen.]

Θεοποιέω sp. [θεο-ποιός] vergöttern, Gottes teilhaftig

Θεο-ποίητος 2 [ποιέω] von Gott gemacht.

Θεό-πομπος 2 poet. [πέμπω] gottgesandt.

Θεό-πομπος, ὁ häufiger Mannesname. Bsd. bekannt: **1.** König in Sparta (um 740 v. Chr.). — **2.** aus Chios, Redner u. Geschichtschreiber (um 340 v. Chr.), Hauptwerk Ἑλληνικαὶ ἱστορίαι. [übh. göttlich, herrlich, wundervoll.]

Θεο-πρεπής 2 poet. sp. [πρέπω] eines Gottes würdig;

Θεοπροπέω ep. poet. [θεοπρόπος] weissagen.

Θεοπροπίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ ep. u. **Θεοπρόπιον,** τό ep. ion. sp. **Götter-spruch,** -gebot, -bescheid, **Weissagung,** Orakel, göttliche Offenbarung. Von

Θεο-πρόπος 2 meist ep. poet. sp. weissagend, prophetisch (ἔπος Orakelspruch). *subst.* ὁ: α) **Wahrsager, Seher,** Prophet; β) ion. poet. sp. Orakel-befrager, -bote, der von Staats wegen zum Orakel Gesandte.

E. Aus *Θεο-πρόκ̯ος die Gottheit befragend, √*perek, prek* fragen, fordern, bitten, lt. precari, procus Freier, pōsco (aus *porc-sco) fordern; skr. pṛcháti er fragt, ahd. fergōn fordern; got. fraihnan = ahd. frāgēn = nhd. fragen; skr. pṛchā u. praçnás = ahd. frāga = nhd. Frage; ahd. forscōn = nhd. forschen. [abscheut.]

Θεό-πτυστος 2 poet. [πτύω] von der Gottheit ver-

Θεός, ὁ, ἡ **1. a) Gott, Göttin;** auch Halbgott, Heros; ὁ θεός ein bestimmter einzelner Gott (z.B. Apollon, Pluton), bsd. = Zeus (τὰ τοῦ θεοῦ die Wetteranzeichen am Himmel); *du.* τὼ θεώ Demeter u. Persephone. **b) Gottheit,** göttliches Wesen (abstr. = οἱ θεοί zusammen als γένος u. insofern als ein Wesen gedacht, od. monotheistisch „Gott"). σὺν (τῷ) θεῷ, σὺν (τοῖς) θεοῖς mit Hilfe (des) Gottes, unter Gottes Beistand, durch die Gnade der Götter, gottlob!, Gott sei Dank! ἄνευ θεοῦ ohne Willen od. ohne Beistand Gottes. κατὰ θεόν nach Gottes Willen, nach göttlicher Fügung. ἐκ θεῶν τινος durch die Gunst eines der Götter. ὑπὲρ θεόν wider Gott, wider Gottes Willen. ἐκ θεόφιν durch die Götter. πρὸς θεῶν bei den Göttern, um Gottes willen. τὰ τῶν θεῶν u. τὰ παρὰ τῶν θεῶν die göttlichen Dinge, göttliche Vorzeichen (Orakel, Gaben, Fügungen, Wille), Schicksal, Opfer, Götterdienst, religiöse Gebräuche, Kultus. τὰ πρὸς τοὺς θεούς religiöse Gebräuche, Götterkultus, *adv.* was die Götter betrifft. — **2. Götter-bild,** -statue, auch Tempel der Götter (θεοὺς ἱδρύεσθαι).

E. Wohl aus *Θ̯εσός, eig. Geist, √*dhwes* hauchen, atmen (vgl. θέσφατος u. θύω), mhd. ge-twās Gespenst, lt. bēstia (aus *dhwēsdhia), lit. dvėsti hauchen, dvāse Geist; got. dius wildes Tier, ahd. tior = nhd. Tier: θεά, θέαινα, θεῖος[2], θέειον, ἐνθουσιάζω. (Andere verbinden das Wort mit θοός = der Glänzende; od. mit lt. festus u. fanum = der durch Opfer Verehrte). Nicht verwandt lt. deus Gott.

F. *voc.* θεός u. sp. † θεέ. — *comp.* θεώτερος ep. = θειότερος. — Bei Dichtern von Homer an (z.B. Il. I, 18) ist θεός nicht selten durch Synizese einsilbig.

Θεόσ-δοτος 2 ep. poet. nkl. sp. [δίδωμι] von Gott gegeben.

Θεοσέβεια, ἡ [θεοσεβής] a) **Gottesfurcht.** b) Religion.

Θεοσεβέω sp. (Gott) verehren, gottesfürchtig sein. Von

Θεο-σεβής 2 [σέβομαι] **gottesfürchtig,** fromm.

Θεο-σέπτωρ, ορος, ὁ poet. [σέβομαι] Verehrer der Götter. [gehend ob. erregt.]

Θεό-(σ)σῡτος 2 poet. [σεύω] von (einem) Gott aus-

Θεο-στῠγής 2 poet. † [στυγέω] **1.** gottverhaßt. — **2.** Gott hassend, gottlos.

Θεότης, ητος, ἡ sp. † [θεός] Gottheit, das Gottsein.

Θεο-τίμητος 2 poet. sp. [τιμάω] u. **Θεό-τῑμος** 2 poet. sp. [τιμή] von den Göttern geehrt, gottgeliebt.

Θεο-τρόφος 3 poet. [τρέφω] götternährend.

Θεουδής 2 ep. gottesfürchtig, fromm.

E. Aus *Θεο-δ̯Ϝεϳής (vgl. δείδω, δέος).

Θεοφᾰνῐ́ᾱ, ων, τά ion. [θεο-φανής, φαίνομαι] Frühlingsfest in Delphi zu Ehren des wiedererschienenen Apollo.

Θεο-φῐλής 2 [φιλέω] **1.** a) den Göttern lieb, gottgeliebt. b) (durch göttliche Gunst) sehr glücklich, (v. Sachen u. Zuständen) sehr schön. — **2.** götterfreundlich.

Θεόφιν ep. = θεοῦ ob. θεῷ, θεῶν ob. θεοῖς.

Θεοφορέομαι P. sp. [θεό-φορος] von einem Gott begeistert werden, gottbegeistert sein.

Θεό-φραστος, ὁ **1.** griech. Philosoph aus Eresos auf Lesbos (390—305 (284) v. Chr.), Schüler des Plato u. Aristoteles, Verfasser der Ἠθικοὶ χαρακτῆρες. — **2.** sonstiger Männername.

Θεό-φρων 2 poet. [φρήν] gottbegeistert.

Θεράπαινα u. **Θεράπαινῐ́ς,** ῐ́δος, ἡ [θεράπων] **Dienerin,** Magd, Zofe. [ob. nette Dienerin.]

Θεραπαινῐ́δῐον, τό sp. [*demin.* zu θεραπαινίς] junge

Θεράπειᾱ, ἡ u. **Θεράπευμα,** τό [θεραπεύω] **Dienst: 1. a)** das Dienen, **Bedienung,** Aufwartung, **Dienstleistung,** Tätigkeit; insb.: α) Dienstfertigkeit, Dienstbeflissenheit, Gefälligkeit, Aufmerksamkeit, rücksichtsvolle Behandlung, Ehrerbietung, Hochachtung, **Verehrung,** Huldigung. ἐν θεραπείᾳ πολλῇ ἔχειν τινά j-n mit großer Aufmerksamkeit behandeln; β) (im übeln Sinne) Schmeichelei. **b) Besorgung,** Sorge für etw. (τινός ob. περί, πρός τι), **Behandlung** (τινός). Insb.: α) Bebauung des Landes; β) **Verehrung** der Götter, Gottesdienst, Kultus; γ) (bei Kranken) **Behandlung,** Wartung, Pflege (νόσων in Krankheiten), Heilung, (ärztliche) Kur; δ) Putz, Toilette. — **2.** (kontr. = οἱ θεράποντες) Bedienung = **Dienerschaft,** Gefolge (ἱππική zu Pferde), Begleitung, Hofstaat, Hofhaltung. [πεύω] = θεράπων.

Θεράπευτήρ, ῆρος u. **Θεράπευτής,** οῦ, ὁ [θεραπεύω] **Θεραπευτῐκός** 3 [θεραπευτής, θεραπεύω] dienstfertig, dienstwillig, aufmerksam, gefällig, gefügig (τινός gegen j-n). *subst.* ἡ -ή = θεραπεία.

Θεράπευτός 3 zu pflegen(d), auszubilden(d). Von

Θεράπεύω [θέραφ] **1. Diener sein, dienen,** zu Diensten sein, Dienste leisten (τινά). Insb.: **a) bedienen,** aufwarten (τινά, z.B. τὰς αὐλάς an den Höfen); insb. τινά ob. τὰς θύρας τινός j-m seine Aufwartung machen. P. sich bedienen lassen. **b) freundlich behandeln,** Aufmerksamkeit ob. Gefälligkeiten erweisen, j-m ergeben sein, gegen j-n gefällig, höflich, dienstfertig, zuvorkommend sein, j-n begrüßen (τινά). P. sich Gefälligkeiten erweisen lassen. **c)** ehren, **verehren,** in Ehren halten, **hochachten,** Rücksicht auf j-n nehmen, schätzen; auch auszeichnen, belohnen (τινά τινι j-n durch etw.). **d) j-n zu gewinnen suchen,** um j-s Gunst buhlen, j-m ergeben sein ob. den Hof machen,

schmeicheln, huldigen (τινά u. τί). — 2. **für etw. (gut** od. gehörig) **sorgen,** etw. besorgen, sorgsam behandeln, fördern (τί u. τινά). Insb.: a) (τὴν γῆν) bebauen, bestellen. b) (Kranke) **behandeln,** warten, **(ver)pflegen,** heilen, kurieren, auch: ein Unglück mildern, beseitigen. ὁ θεραπεύων Wärter. c) sorgfältig (aus)bilden (τὴν ψυχὴν εἰς ἀρετήν). d) **beachten,** im Auge haben, auf etw. bedacht sein, e-r Sache nachjagen od. frönen (τί, z.B. τὸ παρόν, τὸ συμφέρον, τὴν ἡδονήν; mit ὅτι, ὅπως, *inf.*, *acc. c. inf.*).

θεράπηίη, ἡ ion. = θεραπεία.

θεράπις, ἴδος, ἡ = θεράπαινα.

θεράπνη, ἡ ep. poet. a) = θεράπαινα. b) Wohnung, Schlupfwinkel, Schlucht.

Θεράπνη, ἡ u. **Θεράπναι,** ῶν, αἱ Ort nordöstl. von Sparta mit den Gräbern des Menelaos u. der Helena u. mit dem Tempel der Dioskuren.

θεράπων, οντος, ὁ [θέραψ] **Diener** (freiwilliger und freigeborener oder Sklave, Knecht). Insb.: a) Aufwärter, **Wärter,** Pfleger. b) (aus mehr od. minder freiem Antriebe dienend, zuweilen von fürstlichem Geschlecht) **Waffengefährte,** Gefolgsmann, Knappe, Wagenlenker; übh. Gefährte. Genosse, Freund, Gehilfe, auch Verehrer. c) (*pl.*) Gefolge.

θέραψ, ᾰπος, ὁ poet. = θεράπων.

E. Herkunft unsicher: θεράπων, θεραπεύω, θεράπαινα.

θερείᾱ, ion. **-ίη,** ἡ (*sc.* ὥρα) ion. poet. sp. [θέρος] Sommer(zeit).

θερέω ep. *conj. aor. II* P. von θέρομαι.

θερίζω [θέρος] 1. *intr.* a) den Sommer zubringen. b) in der Sonne sitzen. — 2. *trans.* die Sommersaat mähen od. (ein)ernten, abernten; übh. **abmähen,** abschneiden, auch abhauen (τί); übtr.: a) als Lohn ernten; b) ausrotten, vertilgen, zerstören (τί).

θερῑνός 3 [θέρος] sommerlich.

θερισμός, ὁ [θερίζω] das Ernten, **Ernte;** insb. (meton.) Erntezeit, Erntefeld, (reifes) Getreide.

θεριστής, οῦ, ὁ [θερίζω] Schnitter, Mäher.

θεριστρῐ́ον, τό buk. sp. [θερίζω] Sommerkleid.

θερμαίνω [θερμός] **I. Akt. wärmen, erwärmen,** warm od. heiß machen, erhitzen, heizen; insb. versengen, verbrennen; übtr. in Leidenschaft versetzen. — **II. P. warm** od. **heiß werden,** sich (er)wärmen, sich erhitzen (τινί von od. durch etw.); übtr. erglühen von (= sich weiden an) etw. (ἐλπίσι). Davon:

θερμαντῐκός 3 (er)wärmend, erhitzend.

θερμᾰσῐ́ᾱ, ἡ [θερμός] Erwärmung, (innere) Wärme, Hitze (auch übtr. = Leidenschaftlichkeit).

θέρμη, ἡ [θερμός] Wärme, Hitze; insb.: a) Fieberhitze; b) warme Quelle, Therme.

Θέρμη, ἡ makedon. Stadt an der Nordspitze des Thermaischen Busens, später Thessalonike. — *adj.* **Θερμαῖος** 3.

θερμ-ημερῑ́αι, ῶν, αἱ ion. nkl. [ἡμέρα] warme Tage, Sommerzeit.

θερμο-λουτέω [λούω] warm baden.

Θερμο-πῦλαι, ῶν, αἱ [eig.: warme Tore] Engpaß in Lokris zwischen dem Kallidromos u. Malischen Busen (Leonidas 480 v. Chr.), jetzt durch die Anschwemmungen des Spercheios verschwunden.

θερμός 3, ep. bisw. 2 [θέρος] 1. **warm, heiß,** sowohl lau als glühend, siedend. *subst.* τὸ -όν = θερμότης. τὰ θερμά warme Quellen od. Bäder, warme Gegenden. — 2. übtr heiß = hitzig, **leidenschaftlich,** aufgeregt, unbesonnen, frevelhaft. πολλὰ καὶ θερμὰ μοχθεῖν viele heiße Mühsale bestehen.

θέρμος, ὁ nkl. sp. Lupine, Feigbohne.

θερμότης, ητος, ἡ = θερμασία.

θερμουργός 2 [θερμός, ἔργον] hitzig (od. kühn, verwegen) handelnd.

θέρμω ep. poet. = θερμαίνω.

Θερμώδων, οντος, ὁ 1. Fluß in Pontos zwischen Trapezunt u. Sinope, Heimat der Amazonen. — 2. Fluß im südöstlichen Böotien, bei Tanagra in den Asopos mündend.

θέρομαι P. [θέρος] **warm** od. **heiß werden** (τινί von etw.), sich wärmen (πυρός am Feuer, ἡλίῳ an der Sonne); auch verbrannt werden (πυρός im od. durch Feuer). [*II* ἐθέρην (*conj.* θερέω ep. = θερῶ).

F. In Prosa nur *prs.* u. *impf.*; *fut.* ep. θέρσομαι, *aor.*

θέρος, τό (*gen.* dor. u. ep. θέρευς) 1. Wärme, Hitze; insb. warme Jahreszeit, **Sommer,** Sommer-zeit, -halbjahr (= θέρους ὥρα). (τοῦ) θέρους od. ἐν (τῷ) θέρει im Sommer. — 2. **Ernte,** Sommerfrüchte, reife Saat; übtr. Saat.

E. Aus *ghéros = skr. háras Glut, ghṛṇóti er glüht; griech. θερμός aus *ghermós = skr. ghṛṇás und gharmás Glut = lt. formus warm, auch got. warms = nhd. warm = engl. warm, √*gwher* warm sein, glühen, fornax Ofen: θερίζω, θέρμη, θερμαίνω, θερμός, θέρομαι.

Θέρσανδρος, ὁ 1. Sohn des Polyneikes. — 2. sonstiger Mannesname.

θερσῑ-επής 2 poet. [θάρσος u. ἔπος] kühn redend.

θερσῑτης, ου, ὁ [vgl. θάρσος] der häßlichste und frechste Grieche vor Troja.

θέρω s. θέρομαι.

θέσις, εως, ἡ [τίθημι] 1. das **Setzen,** Legen, Stellen, Aufstellen, Aufstellung, Anordnung, bsd. Festsetzung (νόμων Gesetzgebung; ὀνόματος das Geben od. Beilegen e-s Namens). Insb.: a) Ordnung, Gefüge. b) das Auf(er)legen. c) Adoption (ὁ κατὰ θέσιν πατήρ Adoptivvater). d) (philos. u. rhet.) Thesis = Behandlung der Sache vom allgemeinen Standpunkte aus. — 2. **Stellung, Lage** (eines Ortes oder Gegenstandes). θέσιν κεῖσθαι eine Lage haben. — 3. aufgestellter **Satz,** Lehrsatz, These, Behauptung (περί τινος).

θέσκελος 2 ep. poet. wunderbar, seltsam. *adv.*

E. Aus θεός u. κέλομαι, eig. „von Gott getrieben".

θεσμῐ́ος 2 (u. 3) ion. poet. sp. [θεσμός] **gesetzmäßig,** gesetzlich, **herkömmlich,** recht, gebührend. *subst.* τὸ -ον Satzung, Gesetz, Gebrauch; auch, sittliche Anschauung.

θεσμοθετεῖον, τό sp. Versammlungslokal (od. Amtswohnung) der Thesmotheten. Von

θεσμο-θέτης, ου, ὁ [τίθημι] Gesetzgeber, Richter; insb. οἱ -αι **Thesmotheten,** die sechs letzten Archonten in Athen, denen ein Teil der Rechtspflege oblag.

θεσμο-ποιέω poet. (neue) Gesetze geben.

θεσμός, ὁ [aus *θεθμός v. τίθημι; vgl. ἑσμός] 1. ep. Stelle, Stätte. — 2. festgesetzte od. heilige Ordnung, feststehende Einrichtung; insb.: a) **Satzung,** Vorschrift, Gebot, Anordnung, **Gesetz,** gesetzliche Bestimmung, Recht; b) Herkommen, **Brauch,** Sitte, Gewohnheit, heilige Pflicht.

θεσμοφόρῐα, τά [θεσμοφόρος] die Thesmophorien, Fest der griechischen Frauen zu Ehren der Δημήτηρ θεσμοφόρος im Monat Pyanepsion. Davon:

θεσμοφορῐάζω die Thesmophorien feiern.

θεσμο-φόρος 2 [φέρω] gesetzgebend. Δημήτηρ ~ Demeter als Lehrerin des Ackerbaues und Begründerin der Ehe wie der bürgerlichen Ordnung.

θεσμο-φύλαξ, ᾰκος, ὁ Gesetzeswächter.

Θέσπεια, ἡ ep. ion. = Θεσπιαί.

θεσπέσῐος 3 (u. 2) meist ep. poet. sp. a) göttlich singend oder tönend (Σειρῆνες). b) übh. **göttlich** (ἄντρον; *adv.* θεσπεσίῃ durch Götterbeschluß); übtr. übermenschlich, **unsäglich,** erhaben, wunderbar, **herrlich,** vortrefflich, gewaltig, ungeheuer, unermeßlich in gutem und schlimmem Sinne. θεσπέσιον ὡς od. οἷον unaussprechlich wie sehr (= außerordentlich, ungemein). θεσπεσίως φοβεῖσθαι gewaltig fliehen.

E. Aus *θεσ-σπέσιος (θεός u. √*seq* sagen, vgl. ἐνέπω) von Gott her sagend (= infolge göttlicher Begeisterung verkündend). Dasselbe ist θέσπις (aus *θέσ-σπις).

Θεσπῐαί, ῶν, αἱ Städtchen im südl. Böotien westlich von Theben am Fuße des Helikon. — Einw. ὁ **Θεσπιεύς,**

έως (poet. Θεσπᾰδής, ου). *adj.* **Θεσπῐκός** 3. ἡ Θεσπικὴ Gebiet von Thespiai. [oder lodernd.]

Θεσπῐ-δᾱής 2 ep. [Θέσπις u. δαίω] gewaltig brennend,

Θεσπιέπεια, ἡ poet. [Θεσπι-επής, zu εἰπεῖν, eig.: göttlich redend] weissagend, Orakel verkündend.

Θεσπίζω ion. poet. sp. [Θέσπις] (ein) Orakel geben, weissagen, offenbaren, übh. verkünden (τί u. τινί τι; mit *acc. c. inf.*).

F. *fut.* Θεσπίσω (dor. -ξω) u. -ιῶ (*inf.* Θεσπιέειν ion.).

Θέσπῐς, ῐος ep. poet. [= Θεσπέσιος] gottbegeistert; übh. göttlich, herrlich, gewaltig, heftig.

Θέσπῐς, ῐδος, ὁ Attiker aus Ikaria, Zeitgenosse des Peisistratos (um 536 v. Chr.), Begründer des attischen Dramas. [Orakel.]

Θέσπισμα, τό ion. poet. sp. [Θεσπίζω] Götterspruch,

Θεσπῐῳδέω meist poet. sp. = Θεσπίζω. Von

Θεσπῐ-ῳδός 2 poet. sp. [Θέσπις u. ἀείδω] göttlich singend, weissagend, prophetisch.

Θεσπρωτοί, οἱ Bewohner der südwestl. Landschaft von Epeiros, nördlich vom Ambrakischen Busen. — *adj.* **Θεσπρωτῐκός** 3, poet. auch **Θεσπρωτός** 3 (*fem.* **Θεσπρωτῐ́ς,** ῐδος).

Θεσσᾰλῐᾱ, ion. **-ῑ́η,** neu-att. **Θεττᾰλῐᾱ,** ἡ Landschaft in Nordgriechenland zwischen dem Pindus u. dem Ägäischen Meere, zwischen den Kambunischen Bergen und dem Öta. — Einw. ὁ **Θεσσᾰλός** Thessalier, ἡ **Θεσσᾰλῐ́ς,** ῐδος Thessalierin. *adj.* **Θεσσᾰλός** 3 (*fem.* **Θεσσᾰλῐ́ς,** ῐδος) u. **Θεσσᾰλῐκός** u. **Θεσσᾰλῐ́ος** 3 thessalisch.

Θεσσᾰλο-νῖκη, ἡ makedonische Stadt an der Nordspitze des Thermaischen Busens, früher Therme, jetzt Saloniki. — Einw. ὁ **Θεσσᾰλονῑκεύς** έως. [Leda u. a.]

Θέστῐος, ὁ König v. Pleuron in Aitolien, Vater der Althaia,

Θεστορῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Thestor = 1. der griech. Seher Kalchas (= **Θεστόρειος** μάντις); 2. der Troer Alkmaon.

Θέσ-φᾰτος 2 ep. poet. **1.** [Θεός, φάναι] von Gott gesprochen od. verkündet od. bestimmt (τινί j-m). *subst.* **τὸ -ον Götterspruch,** Orakel, Weissagung, göttliche Bestimmung. — **2.** [Θεός u. φαίνειν] von Gott geschaffen od. gesandt, göttlich (ἀήρ). [nehmen(d).]

Θετέος 3 [Verbal-*adj.* v. τῐθημι] zu setzen(d), anzu-

Θετῐκός 3 nkl. sp. [Θέτης, τῐθημι] wissenschaftlich (od. philosophisch) verfahrend.

Θέτῐς, ῐδος (u. ῐος), ἡ Thetis, Meergöttin, Tochter des Nereus, Gattin des Peleus, Mutter Achills.

F. *acc.* Θέτιν, *voc.* -ι; *dat.* ep. Θέτῐ. [angenommen.]

Θετός 3 poet. bisw. 2 [τῐθημι, eig.: gesetzt] adoptiert,

Θεῦγνις, ῐδος, ὁ ion. = Θέογνις.

Θεύ-μορος 2 dor. = Θεόμορος.

Θεύσομαι *fut.* von Θέω.

Θέω[1] **laufen,** rennen, **eilen: 1.** von lebenden Wesen (ποσί, τὴν ὁδὸν den Weg, auf dem Wege). ἦλθε ὁ. ἔξε Θέων er kam gelaufen (= eilig). δόλιχον im Dolichos laufen; πεδίοιο durch die Ebene hin; μετά τινα j-m nacheilen. Insb.: a) hinzulaufen, anrennen, d(a)raufloseilen (ἐπί od. ἔς τινα, πρός τι u. ä.). δρόμῳ im Laufschritt vorschreiten. Θεῖν ἐγγύτατα ὀλέθρου dem Verderben entgegenrennen. b) **wettlaufen,** wettrennen (περί τινος um etw., z.B. περὶ τρίποδος. περὶ ψυχῆς um das Leben). περὶ τοῦ παντός für alles kämpfen, die äußerste Gefahr bestehen, sich in Lebensgefahr begeben. — **2.** (von leblosen Dingen, z.B. Schiffen, Töpferscheibe, Wurfscheibe, Schildrand u. a.) **laufen** (= segeln, fliegen, dahineilen, sich hinziehen). φλὲψ ἀνὰ νῶτα Θέουσα eine den Rücken hinauflaufende Ader. κατ' οὐρόν mit günstigem Winde fahren (vom Schiff).

E. Aus *ΘέϜω. √*dhew* laufen, rinnen (vgl. θύω); skr. dhávate er läuft, dhāutís Quelle; ahd. tou = nhd. der Tau: θοός[1], θοάζω[1], βογ-θόος, θής.

F. Ep. auch θείω. — 3. *sg. conj. prs.* ep. δέῃσι und Θείῃ; *impf.* ἔθεον (ep. θέον, Iterativform θέεσκον); *fut.* Θεύσομαι.

Θέω[2] = θῶ (von τῐθημι).

Θεωρέω [Θεωρός] **1. schauen, anschauen,** beschauen, **betrachten,** besichtigen, sehen, wahrnehmen, erblicken (τί od. τινά; mit *part.*). Insb.: a) (milit.) mustern; b) **Zuschauer sein,** zusehen (τί bei etw., z.B. τὸν ἀγῶνα, Ὀλύμπια), einem Feste beiwohnen, an einer Festfeier teilnehmen (τί); prägn. εἴς τι zu einem Feste hinreisen od. sich begeben, auch Festgesandte wohin schicken (εἰς Ὀλυμπίαν, ἐς τὰ Ἴσθμια); c) an der Spitze von Opfergesellschaften stehen. — **2. überlegen, überdenken,** erwägen, in Betracht ziehen, beachten, prüfen, **untersuchen,** beurteilen (τί πρός τι od. ἔκ τινος, τινί etw. nach etw.), erkennen, († merken, verstehen, erfahren). Θεωρεῖσθαι πρός τι nach etw. beurteilt (= mit etw. verglichen) werden.

Θεώρημα, τό [Θεωρέω] **1.** das Angeschaute; insb.: a) sichtbarer Gegenstand; b) Sehenswürdigkeit, Schauspiel; c) Erfahrungssatz, **Lehrsatz,** Grundsatz, Regel in Kunst od. Wissenschaft. — **2.** wissenschaftliche Untersuchung.

Θεωρητήρῐον, τό sp. Platz zum Zuschauen, Tribüne.

Θεωρητῐκός 3 [Θεωρητής] beschauend (τινός etw.); **beschaulich,** spekulativ, theoretisch (Ggs. praktisch).

Θεωρῐᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ [Θεωρέω] **1.** das **Anschauen,** Beschauen, In-Augenschein-Nehmen, **Betrachtung,** Besichtigung. Insb.: a) Schaulust, Freude am Schauen. b) Festschau, das **Zuschauen** bei Festspielen, Teilnahme an einem Feste, übh. Festfreude. c) Schauspiel, Augenweide. d) (geistig) Forschung, **Untersuchung,** wissenschaftliche Behandlung od. Erkenntnis, Theorie, Spekulation (τινός u. περί τινος); auch Kenntnis, Wissenschaft. — **2. Schaufest,** Festspiel, **Fest,** Festfeier. Insb. **Festgesandtschaft,** heilige Gesandtschaft (wie solche z.B. nach Olympia zu den großen Spielen oder nach Delos zu festlichen Opfern gesandt wurden und meist unter Begleitung zahlreicher Bürger abgingen); daher auch = Festzug, Wallfahrt.

Θεωρῐκός 3 [Θεωρία] zur Festfeier gehörig. *subst.*: a) **τὰ Θεωρικά** (auch τὸ -όν) Schauspielgelder, die seit Perikles den ärmeren Athenern aus der Staatskasse (später meist der Kriegskasse) gezahlt wurden, damit sie an den Festspielen teilnehmen und ins Theater gehen konnten (durch Demosthenes im Jahre 339 abgeschafft). b) **τὸ -όν** Theorikenkasse. ὁ ἐπὶ τῷ -ῷ Vorsteher der Theorikenkasse.

Θεωρῐ́ς, ῐδος, ἡ (*sc.* ναῦς) heiliges Festschiff (bsd das der athen. Θεωρία nach Delos, das aber auch für andere Staatsangelegenheiten verwendet wurde); übh. Staatsschiff. Von

Θεωρός, ὁ **Zuschauer.** Insb.: a) **Festgesandter,** der von Staats wegen Abgesandte, um einem Schaufeste beizuwohnen. b) Gottesbote, Orakelbefrager, der von Staats wegen in Sachen der Religion (bsd. an ein Orakel) Abgesandte; übh. frommer Pilger, Wallfahrer. c) οἱ Θεωροί Aufsichtsbehörde in Mantinea, Tegea und anderen Orten. ἐν τοῖς -οῖς in der Sitzung der Aufsichtsbehörde. d) übtr. Zeuge. [Θεωρέω, Θεωρία.]

E. Aus Θέα und *Ϝορός der Schauende (zu ὁράω).

Θεώτερος 3 ep. [*comp.* zu Θεός oder Θεῖος] mehr oder nur für Götter bestimmt.

Θῆβαι, ῶν, αἱ **Theben: 1.** das hunderttorige am Nil, Hauptstadt von Oberägypten. — **2.** das siebentorige am Ismenos, Hauptstadt von Böotien, der Sage nach von Kadmos gegründet, von Amphion befestigt, Heimat des Bacchus, jetzt Thiva. **Θήβηθεν** von Theben, **Θήβησιν** in Theben, **Θήβᾱσ-δε** nach Theben. Einw. und *adj.* **Θηβαῖος** 3 (selten Θηβαιεύς), *fem.* **Θηβᾰ́ς,** ῐδος (ἡ Gebiet von Theben).

Θήβη, ἡ **1.** Stadt und Ebene in Troas am Berge Plakos (Südfuß des Idaberges), Geburtsort der Andromache, von Achill zerstört. — **2.** poet. = Θῆβαι.

Θηγᾶνη, ἡ poet. sp. [Θήγω] Wetzstein; übtr. Aufreizung.

Θήγω meist ep. poet. **wetzen, schärfen** (τί; M. sich etw. schärfen). übtr. anfeuern, **ermutigen,** (an)reizen, erbittern (τινὰ εἰς oder ἐπί τι). γλῶσσα τεθηγμένη scharf, schneidend.

E. √*dhāg*, vielleicht verwandt mit lt. figo, lit. degti stechen (nhd. Degen?): θηγάνη, θηκτός.

θηέομαι ep. ion. [θέα] = θεάομαι.

θήης ep. = θῇς (von τίθημι).

θηητήρ, ῆρος, ὁ ep. = θεατής Beſchauer.

θηητός 3 ep. poet. [θηέομαι] bewundernswert (= θεατός).

θήϊον, τό ep. ion. = θέειον, θεῖον Schwefel.

θηκαῖος 3 ion. [θήκη] zur Grabſtätte dienend. οἴκημα Grabkammer.

θήκη, ἡ [τίθημι] **Behältnis,** Aufbewahrungsort; insb.: **1. Kaſten,** Kiſte, Lade, Kapſel (bſd. Feder-, Griffelkaſten). — 2. Grab, Grabhügel, **Sarg,** Gruft; auch: a) Beſtattung, Art der Beſtattung; b) Grabſtein. — 3. ſp. † Scheide des Schwertes.

θηκτός 3 poet. [θήγω] geſchärft, ſcharf. [2. ſaugen.]

θηλάζω u. M. [θηλή, vgl. θάω[1]] **1.** ſäugen. —

θηλασμός, ὁ ſp. [θηλάζω] das Säugen (τινός).

θηλέω [ep. poet. = θάλλω] blühen, grünen; übtr. ſtrotzen, prangen (τινί u. τινός von etw.).

θηλή, ἡ [θάω[1]] Mutterbruſt, Zitze.

θηλῠ-γενής 2 meiſt poet. [θῆλυς, γένος] weiblich, Weiber-... (ὄχλος der Weiber).

θηλυδρῐᾶς, ου, ion. **-ῑης,** ὁ ion. nkl. ſp. [θῆλυς] mädchenhaft; *subst.* ὁ weibiſcher Menſch.

θηλῠκός 3 ſp. = θῆλυς weiblich.

θηλῠ-μῐτρης, ου ſp. [μίτρα] mit einer Weiberhaube, weibiſch gekleidet.

θηλῠ-μορφος 2 poet. nkl. [μορφή] von Weib(e)sgeſtalt.

θηλύνω meiſt poet. ſp. [θῆλυς] weibiſch od. weichlich machen, **verweichlichen,** verzärteln, erſchlaffen; übtr. erweichen, beſänftigen. M. ſich zieren.

F. *pf.* P. τεθήλυμμαι, ion. τεθήλυσμαι.

θῆλῠς 3, ep. poet. auch 2 [zu θηλή, θάω[1], eig.: ſäugend] **1.** a) **weiblich,** weiblichen Geſchlechts. b) von Weibern kommend, den Weibern angehörig, der Weiber. ~ ἀυτή Weiberſtimme. c) übtr. **weibiſch,** weiberhaft, weichlich, **ſchwach,** ſchwächlich, zart. *comp.* θηλύτεραι θεαί u. γυναῖκες die zarteren (*sc.* im Vergleich mit dem männlichen Geſchlechte). d) *subst.* **ἡ θήλεια** Weib, bſd. Weibchen von Tieren. **τὸ θῆλυ** weibliches Geſchlecht, weibiſches Weſen, Weib(er), Frau(en). — 2. übtr. befeuchtend; übh. erfriſchend (ἔερση).

F. *fem.* ion. θήλεα = θήλεια.

θηλῠ́της, ητος, ἡ nkl. ſp. [θῆλυς] Weiblichkeit, Weiberart, Weichlichkeit.

θημών, ῶνος, ὁ ep. nkl. ſp. [θαμά] Haufe.

θήν ep. poet., enklit. Partikel (verſichernd): **doch wohl,** gewiß, ſicherlich. θήν που ſicherlich wohl. οὔ θην, οὐ μέν θην doch wohl nicht, gewiß nicht, ſchwerlich wohl. ἦ θην ſicherlich wohl, ganz ſicher.

θηοῖο ep. 2. *sg. opt.* von θηέομαι.

θήομεν ep. = θῶμεν (von τίθημι).

θήρ, θηρός, ὁ **1. wildes Tier,** Wild, Raubtier, insb. Löwe; übtr. Untier, Ungetüm, Ungeheuer, Beſtie, tieriſcher Menſch. — 2. übh.: a) **Tier,** auch zahmes; b) Geſchöpf, auch vom Menſchen.

E. *θ*F*ήρ aus *ghwēr, äol. φήρ; lt. fĕrus (aus *ghweros): θηρίον, θήρα, θηράω.

θήρᾱ, ion. **-η,** ἡ [θήρ] **1.** das Jagen, **Jagd,** Weidwerk, auch Gelegenheit zur Jagd (τινός auf ein Wild). θήραν ποιεῖν oder ποιεῖσθαι eine Jagd veranſtalten, jagen (τινός od. ἐπί τι); übtr. eifriges Streben od. Trachten, Haſchen (τινός nach etw.). — 2. meton.: a) Jagdtier, Wild. b) **Jagdbeute,** Wild(bret); übtr. Beute, Fang. c) † Jagdnetz, Falle.

Θήρᾱ, ion. **-η,** ἡ Sporadeninſel nördlich von Kreta, jetzt Santorin. — Einw. u. *adj.* **Θηραῖος** und **Θήραιος** 3.

θηρ-αγρέτης, ου poet. [ἀγρέω] u. **-αγρεύτης,** ου, ὁ poet. [ἀγρεύω] Jäger.

θήρᾱμα, τό poet. ſp. [θηράω] = θήρα.

Θηρᾱ-μένης, ους, ὁ **1.** aus Keos, Adoptivſohn des Hagnon von Athen, Schüler des Sophiſten Prodikos, Oligarch, einer der 30 Tyrannen in Athen, von Kritias 403 v. Chr. hingerichtet. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

θηρᾱτέος 3 [θηράω] zu jagen(d), zu fangen(d), zu gewinnen(d).

θηρᾱτῐκός 3 [θηρατής, θηράω] zur Jagd gehörig. τὰ θηρατικὰ τῶν φίλων die Kunſt, auf Freunde Jagd zu machen (od. Freunde zu gewinnen).

θήρᾱτρον, τό [θηράω] Jagdgerät, Fanggarn, Netz.

θηράω u. M. **-άομαι** [θήρα] **1. jagen,** auf die Jagd gehen (*abs.* od. τινά u. τί), übh. j-n verfolgen; übtr. **Jagd** auf etw. **machen,** zu gewinnen od. zu fangen ſuchen (τινά od. τί), nach etw. ſtreben od. trachten, auf etw. ausgehen (τί; mit *inf.*), (im übeln Sinne) nachſtellen, überfallen, überliſten (τινά). — **2. erjagen,** fangen, auch zu erjagen ſuchen; übtr. erbeuten, ergreifen, erobern, gefangennehmen, auffangen, faſſen, gewinnen (τινά od. τί). [*aor.* ἐθήρᾱσα uſw.]

F. Jon. θηρέω, att. meiſt θηρεύω. — *fut.* θηράσω,

θήρειος 2, ſelten 3 [θήρ] zum Wilde gehörig, der wilden Tiere, tieriſch. βία die Kraft wilder Tiere od. von Ungetümen. *subst.* τὰ -α = -ον κρέας Wildbret.

θηρευτής, οῦ, ὁ [θηρεύω] **Jäger** (auch übtr.). *adj.* jagend, jagdkundig (κύων Jagdhund). Davon:

θηρευτῐκός 3 die Jagd betreffend, zur Jagd gehörig, Jagd-...; λόγοι Geſpräche über Jagd. *subst.* ἡ -ή u. τὸ -όν Jagdkunſt.

θηρεύω, ion. **θηρέω** u. M. = θηράω. τὰ θηρευόμενα das erlegte Wild.

θήρη, ἡ ion. = θήρα. [ep. = θηρευτής.]

θηρητήρ, ῆρος ep. u. **θηρήτωρ,** ορος, ὁ [θηράω]

Θηρῐ-κλῆς, έους, ὁ berühmter Vaſenbildner zu Korinth um 420 v. Chr. — *adj.* **Θηρῐκλειος** 2 u. 3 therikleiſch. ὁ u. ἡ ~ zweihenkliges, breites, ſchwarzlackiertes, mit Tierfiguren od. Laubwerk verziertes Tongefäß, übh. koſtbares Trinkgeſchirr.

Θηρῐ-μᾰχος, ὁ Mannesname.

θηριομᾰχέω ſp. † [-μάχος] mit wilden Tieren kämpfen.

θηρίον, τό [*demin.* von θήρ] = θήρ.

θηριώδης 2 [θηρίον] **1.** wildreich, **tierreich,** voller Tiere (od. Fiſche). — **2.** tierartig, **tieriſch,** roh, wild; übtr. (von Geſchwüren) bösartig.

θηροβολέω poet. [-βόλος, βάλλω] (wilde) Tiere erlegen.

θηρο-σκόπος 2 ep. poet. [σκοπέω] dem Wilde auflauernd.

θηρο-τρόφος 2 poet. ſp. [τρέφω] wilde Tiere nährend.

θηρό-τροφος 2 poet. [τρέφω] von wilden Tieren ſich nährend, tierverſchlingend.

θηρο-φόνος 2 u. 3 poet. Wild erlegend; Jäger(in).

Θήρων, ωνος, ὁ Tyrann von Akragas (488—472 v. Chr.).

θής, θητός, ὁ Lohnarbeiter, **Tagelöhner,** Mietknecht; insb. οἱ θῆτες Theten, die vierte, unterſte Klaſſe in der Soloniſchen Bürgereinteilung.

E. Nicht zu τίθημι (= Saſſe), ſondern aus *θ*Fᾱτ-* zu θέω[1] eilen, ſich beeilen: θῆσσα, θητεύω, θητικός.

θησαίᾰτο ſ. θεάομαι.

θησάμενος, θήσατο u. ä. ſ. θάω, θῆσθαι.

θησαυρίζω [θησαυρός] a) anſammeln, **aufhäufen,** aufſpeichern. b) **aufbewahren,** aufſparen, aufheben (τί ἔν τινι). [Vorrat, Reichtum, Koſtbarkeiten.]

θησαύρισμα, τό poet. [θησαυρίζω] Aufgeſpeichertes,

θησαυρο-ποιός 2 [ποιέω] Schätze ſammelnd.

θησαυρός, ὁ **1.** Ort zum Aufbewahren: a) Vorratskammer, **Schatzkammer,** Schatzhaus. b) Behältnis; bſd. Schatzkäſtchen, Geldkaſten, Sparbüchſe; Opferſtock. c) Speicher, Magazin. — **2.** das Aufbewahrte: geſammelter **Vorrat,** niedergelegter **Schatz;** übtr. Schatz = teurer, wertvoller Beſitz, koſtbare Beute, wertvoller Fund, Gewinn. ἱκτήριος Schatz od. Darbringung der Schutzflehenden.

E. Herkunft unbekannt, ſchwerlich zu τίθημι (?).

Θησεύς, έως, ep. ῆος, ion. έος, ὁ [τίθημι, eig.: Gründer] attiſcher Nationalheros, Sohn des Aigeus (od. Pandion) und der Aithra, Bezwinger des Minotauros in Kreta, Begründer der attiſchen Staatseinheit und des Königtums. — τὸ **Θησεῖον** Tempel des Theſeus. ὁ **Θησεΐδης,** ου Nach-

komme des Theseus (= Athener). **θησηΐς,** ίδος, ἡ Gedicht über Theseus.

θῆσθαι ep. = θᾶσθαι, s. θάω[1].

θῆσσα, neu-att. **θῆττα,** ἡ [*fem.* zu θής] Tagelöhnerin. *adj.* poet. tagelöhnerisch, Knechts-...

θητεία, ἡ [θητεύω] Lohndienst.

θητέρᾳ = τῇ ἑτέρᾳ (Krasis).

θητεύω [θής] für Lohn arbeiten oder dienen, Tagelöhner sein (τινί u. παρά τινι bei j-m, ἐπί τινι um etw.).

θητικός 3 [θής] **1.** die Tagelöhner ob. Dienstboten betreffend, knechtisch. *subst.* ὁ -ός Dienstbote. τὸ -όν Thetensteuer (τὸ -όν τελεῖν = zur untersten Steuerklasse gehören). — **2.** aus Tagelöhnern bestehend.

θῆττα, ἡ neu-att. = θῆσσα.

Θήχης, ου, ὁ Berg in Pontos, südlich ob. südöstlich v. Trapezus.

θήω ep. = θῶ (von τίθημι).

-θι, Suffix zur Bezeichnung der Ruhe an einem Orte auf die Frage „wo?", z.B. οἴκοθι, Ἰλιόθι, ἄλλοθι, αὐτόθι; (auch zeitlich ἠῶθι).

θιᾰσ-άρχης, ου, ὁ sp. [ἄρχω] Führer oder Vorsteher eines θίασος (s. b.).

θῐᾰσεύω poet. [θίασος] **1.** im bacchischen Festreigen (ob. tanzend) einherziehen (χοροῖς). — **2.** in die Bacchusfeier einweihen. M. sich zum Festgenossen des Bacchus machen (ψυχήν *acc.* der Beziehung).

θίασος, ὁ **1. Festverein,** Gesellschaft, die zu Ehren einer Gottheit Opfer, Aufzüge u. andere Festlichkeiten veranstaltet und sich dabei vergnügt; insb.: a) **Festschwarm des Bacchus;** b) Aufzug, Prozession; c) Reigen, Tanz; d) Schmaus, Pick(e)nick, auch Gelage. — **2.** übh. **Verein, Gesellschaft,** Versammlung, Schwarm, Schar, Anhang, Sippe.

E. Ableitung unsicher: θιασεύω, θιασώτης.

θῐᾰσώτης, ου, ὁ [θίασος] Festgenosse des Bacchus, Teilnehmer eines Festzuges.

Θίβρᾰχος, ὁ Mannesname.

Θίβρων, ωνος, ὁ spartan. Feldherr, um 400 v. Chr. in Kleinasien gegen die Perser kämpfend.

θιγγάνω meist poet. nkl. sp. [zu lt. fingo, vgl. τεῖχος?] **berühren, anrühren,** anfassen, auch treffen, erreichen (τινός, selten τί ob. πρός τι etw. ob. j-n; τινί mit etw.); bsd. umarmen, eheliche Gemeinschaft mit j-m haben, auch sich vergreifen an. übtr.: a) sich einlassen auf, sich befassen mit etw., (Worte) in den Mund nehmen. b) teilhaftig werden, teilnehmen. ἀγώνων Preise gewinnen. c) antasten = verletzen, kränken (τινός).

F. *fut.* θίξομαι; *aor. II* ἔθιγον.

θῐνώδης 2 sp. [θίς] sandig.

θίξις, εως, ἡ nkl. sp. [θιγγάνω] Berührung; bsd. An-

θίς, θῖνός, ὁ u. ἡ ep. poet. nkl. ion. sp. **Haufe** (τινός von etw.); insb.: a) **Sandhaufe,** Sandhügel (bsd. am Meere); übh. **Sand;** b) sandiges Gestade, Strand, **Düne;** c) Sandbank; d) Sandwüste.

Θίσβαι, ῶν, αἱ u. poet. sp. **Θίσβη,** ἡ Stadt im südwestlichen Böotien am Fuße des Helikon.

θλάω meist ep. sp. (zer)quetschen, zerdrücken, (zer-)stoßen, zerschmettern, zermalmen (τί); auch verwunden.

F. Att. u. ion. φλάω. — *fut.* θλάσω, *aor.* ἔθλασα (ep. θλάσσα), (τέθλασμαι, ἐθλάσθην, θλαστός).

θλῆμι ion. = θλάω (zerdrücken).

θλῖβω drücken, drängen; insb. **reiben,** abreiben; übtr. bedrücken, **bedrängen,** einengen, belästigen, schikanieren, ängstigen. † τεθλιμμένη ὁδός enger oder schmaler Weg. M. θλίβεται ὦμους er wird sich die Schultern (ab)reiben ob. zerreiben.

E. Aol. ion. φλῖβω, √*bligh* u. *blig*[w] schlagen, lt. fligo, (got. bliggwan = ahd. bliuwan = nhd. bleuen?).

F. Aol. ion. φλῖβω. — *fut.* θλῖψω, *aor.* ἔθλῖψα, *pf.* τέθλῖφα, P. τέθλῖμμαι, *aor.* P. ἐθλῖφθην und ἐθλῖβην.

θλῖψις u. **θλίψις,** εως, ἡ sp. † [θλίβω] das Drücken, **Druck;** übtr. Bedrängnis, Angst, Trübsal, Drangsal.

Θμουΐτης νόμος, ὁ Gebiet der Stadt Thmuis (Θμοῦις) in Unterägypten.

θνᾰτο-γενής 2 bor. = θνητογενής.

θνᾰτός 3 bor. = θνητός.

θνήσκω, richtiger **θνῄσκω** [aus *θνᾰτσκω, vgl. θάνατος] **sterben,** den Tod finden ob. erleiden, umkommen, (im Kampfe) fallen oder bleiben (τινί an ob. durch etw.; ἐπί τινι wegen etw.; περί, ὑπέρ, πρό τινος für etw.); (als P. zu κτείνω) **getötet** (ob. ermordet, hingerichtet) **werden** (ὑπό, ἐκ, πρός τινος von, durch j-n). *pf.* τεθνηκέναι ob. τεθνάναι getötet ob. tot, des Todes sein (aber auch = sterben); *part.* τεθνηκώς ob. τεθνεώς verstorben, tot, gefallen. νεκροὶ τεθνηῶτες die abgeschiedenen Toten. übtr. **ersterben,** hinsterben, dahinschwinden, vergehen, verloren gehen, erliegen; prägn. τῷ δέει τινά sich vor j-m zu Tode fürchten.

F. In Prosa fast nur ἀποθνήσκω. — *impf.* ep. ἐθνῄσκον; — *fut.* θᾰνοῦμαι (ep. ion. θᾰνέομαι, 2. *sg.* θανέαι, *inf.* θανέεσθαι, *part.* θανεύμενος); — *aor. II* ἔθᾰνον (ep. θάνον, *inf.* ep. θανέειν); — *pf.* τέθνηκα (*conj.* τεθνήκω, *inf.* τεθνηκέναι, *part.* τεθνηκώς, ότος. Daneben verkürzte Formen: τέθνᾰτον, τεθνᾶτην, τέθνᾰμεν, τεθνᾶσι, ἐτέθνᾰσαν, *opt.* τεθναίην, *impr.* τέθνᾰθι, -ᾰτω, *inf.* τεθνᾶναι, ep. τεθνᾰμέναι ob. τεθνᾰμεν, *part.* τεθνεώς, ῶσα, ός, ῶτος, ep. poet. °τεθνηώς und τεθνειώς, υῖα, ῶτος u. ότος; selten τεθνώς, ῶτος); — *fut. III* τεθνήξω (sp. τεθνήξομαι) ich werde tot sein; — Verbal-*adj.* θνητός.

θνητο-γενής 2 poet. [γένος] sterblichen Geschlechts.

θνητο-ειδής 2 [εἶδος] von sterblicher Art.

θνητός 3 (u. 2) [θνήσκω] a) **sterblich;** b) Sterblichen eigen, menschlich, vergänglich. θνητὰ φρονεῖν menschlich denken ob. fühlen, sich nicht überheben. μᾶλλον ~ leichter zu töten(d). *subst.* ὁ ~ Sterblicher, Mensch. τὸ θνητόν das Sterbliche: a) der sterbliche Leib; b) lebendes Wesen, Geschöpf, Tier; c) Sterblichkeit = das Sterblichsein.

θοάζω[1] poet. [θοός[1]] **1.** *intr.* **schnell sein,** daher-eilen, -stürmen. — **2.** *trans.* **schnell bewegen,** schwingen (τί); übtr. beschleunigen, hastig betreiben (πόνον).

θοάζω[2] poet. [= θάσσω, zu τίθημι] sitzen, sich niederlassen. ἕδραν einen Sitz einnehmen.

Θοαί, αἱ Inseln an der Mündung des Acheloos.

Θόᾰνᾰ, ων, τά Stadt in Kappadokien (vgl. Δάνα).

Θόᾱς, αντος, ὁ **1.** König im Taurischen Chersones, bei dem Iphigenie als Priesterin der Artemis weilte. — **2.** sonstiger Mannesname.

θοἱμᾰτῐον = τὸ ἱμάτιον (Krasis).

θοινᾰτῐκός 3 [θοινατής, θοινάω] zum Schmaus gehörig, Schmaus-...

θοινάω meist ep. ion. poet. [δοίνη] schmausen lassen, **bewirten,** speisen, einen Schmaus geben (τινά, τινά τι j-n mit etw.). δεῖπνον θοινᾶν τί τινι j-m etw. als Gericht auftischen. P. sich bewirten lassen, schmausen.

θοίνη, sp. **θοῖνᾰ,** ἡ Bewirtung, **Schmaus,** Gastmahl; übh. Speise; übtr. Genuß, Freude.

E. √*dhoi* schmausen, sich sättigen: θοινάω, θώς (?),

θολερός 3 **schlammig,** schmutzig, sumpfig; übh. unrein, trübe, düster, finster (χειμών wild).

E. θολός Schlamm, Schmutz aus *θ-Fολός, √*dhwel, dhul* verwirren (weitergeb. aus √*dhew, dhū̆,* vgl. θύω), got. dwals = ahd. tol = nhd. toll = engl. dull; ahd. twalm Betäubung, Qualm.

θολῖᾱ, ἡ buk. [θόλος] Strohhut der Frauen.

θολο-ειδής 2 nkl. sp. [εἶδος] kuppelförmig, rund.

θόλος, ἡ Wölbung; insb.: **1.** Kuppeldach. — **2. Rundbau,** Rundgebäude; insb.: a) Speisehaus der Prytanen in Athen unmittelbar neben dem Rathause; b) Wirtschaftsgebäude im Hofe zur Aufbewahrung von Geräten, Vorräten usw.

E. √*dhal* wölben, vertiefen, got. dal = ahd. tal = nhd. Tal, engl. dale, kl. dolŭ Grube: θολία, θάλαμος, ὀφ-θαλμός, (θάλασσα?).

θοός[1] 3 ep. poet. [θέω[1]] **ſchnell, raſch,** geſchwind, hurtig, flink, behende, **gewandt,** beweglich, rüſtig. (νύξ) ſchnell hereinbrechend; (δαίς) ſchleunig beſorgt, raſch fertig; (νῆσος) eilend (= ſchnell vorüberfliegend).

θοός[2] 3 ep. ſp. [zu ſkr. dhāvā Schneide, Schärfe] ſpitz, ſpitzig.

θοόω ep. [θοός[2]] zuſpitzen, ſchärfen (ἄκρον vorn).

θόρε, θορεῖν ſ. θρῴσκω.

θορή, ἡ ion. ſp. = θορός.

θορίκιος πέτρος, ὁ poet. unbekannter Felſen in Attika.

Θορίκος, ὁ Küſtenſtadt im ſüdöſtlichen Attika, Demos der akamantiſchen Phyle.

Θόρναξ, ακος, ὁ Gebirge nordöſtlich von Sparta.

θόρνυμαι u. **θορνύομαι** M. ion. [θορός, θρῴσκω] ſich begatten. [Same.]

θορός, ὁ ion. poet. ſp. [θρῴσκω] männlicher od. tieriſcher

θορυβάζω † beunruhigen. P. ſich beunruhigen.

θορυβέω [θόρυβος] **I. Akt. 1.** *intr.* **lärmen,** Lärm oder Getöſe machen, Unruhe erregen, ſchreien (τινί oder ἐπί τινι über etw.; mit ὡς); insb.: a) lauten Unwillen äußern od. Beifall klatſchen (πρός τινα bei j-m); b) Aufſehen erregen. — **2.** *trans.*: **a)** durch Lärm **ſtören, beunruhigen,** außer Faſſung oder in Unruhe verſetzen, in Verwirrung oder Aufruhr bringen, ängſtigen (τινά). **b)** mit lautem Lärm oder mit Beifallklatſchen aufnehmen (τί). — **II. P.** umlärmt oder verhöhnt, **beunruhigt werden,** ſich beunruhigen, ſich ſchrecken laſſen, in Unruhe oder Beſtürzung geraten, außer Faſſung kommen (τινί und ὑπό τινος durch etw., περί τι über, wegen etw.); insb. ſich wirr drängen. τεθορυβημένως in voller Verwirrung. [ſtiftend.]

θορυβο-ποιός 2 ſp. [ποιέω] Lärm machend, Unruhe

θόρυβος, ὁ, auch *pl.* **1.** (wilder) **Lärm,** Geſchrei, Alarm; insb.: a) das Durcheinanderſchreien, laute Äußerung des Unwillens oder Beifalls; b) lauter Zuruf. — **2. Getümmel, Aufruhr,** Tumult, Wirrwarr, Verwirrung, Unordnung, Beſtürzung, Unruhe, Störung. θόρυβον παρέχειν τινί Beſtürzung (oder einen Beifallsſturm) bei j-m hervorrufen.

E. Wohl verwandt mit θρόος (aus *θρόϝος), vgl. θρέομαι u. auch ὄτοβος: θορυβέω.

θορυβώδης 2 [θόρυβος] lärmend, geräuſchvoll, ſtürmiſch, unruhig.

Θουκυδίδης, ου, ὁ **1.** Sohn des Meleſias, athen. Staatsmann und Feldherr, Ariſtokrat, Gegner des Perikles. — **2.** Sohn des Olöros aus dem Demos Halimus (etwa um 460—400), berühmter Geſchichtſchreiber. — **3.** ſonſtiger Mannesname.

Θουρία, ἡ **1.** Stadt in Meſſenien, nördl. vom Meſſeniſchen Buſen. Einw. ὁ **Θουριάτης,** ου. — **2.** vgl. Θούριοι.

Θούριοι, οἱ Stadt in Unteritalien (Bruttium), nicht weit vom Tarentiniſchen Buſen, von Athen an der Stelle des zerſtörten Sybaris im Jahre 443 v. Chr. gegründet. — Einw. und *adj.* **Θούριος** 3 (*fem.* **Θουριᾶς,** ᾶδος). ἡ Θουριᾶς Gebiet von Thurii.

θούριος 3 poet. u. **θοῦρος** 2 ep. poet., *fem.* **θοῦρις,** ιδος ep. **anſtürmend,** vordringend, **ſtürmiſch, ungeſtüm,** kampfluſtig, kriegeriſch, wild (auch von den Waffen, die beim Vordringen zunächſt gebraucht werden, z.B. ἀσπίς).

E. θοῦρος aus *θϝόρϝος, √*dhwer*, weitergebildet aus √*dhṷi* (vgl. θύω).

θόωκος, ὁ ep. = θῶκος, θᾶκος.

Θράκη, ep. ion. **Θρῄκη** und **Θρηϊκη,** ἡ **Thrakien: 1.** in Europa: Landſchaft zwiſchen Makedonien u. dem Schwarzen Meere, jetzt Rumelien. **Θρῄκη-θεν** ep. *adv.* von Thrakien her, **Θρῄκηνδε** ep. nach Thrakien. ἐπὶ Θράκης an der thrakiſchen Küſte. τὰ ἐπὶ Θράκης das Vorland von Thrakien (= die thrakiſche Küſte mit der Halbinſel Chalkidike). — Einw. ὁ **Θρᾷξ (Θράξ),** κός, ep. ion. **Θρῇξ,** κος od. **Θρῆξ,** κός, ὁ Thrakier. *adj.* **Θρᾴκιος,** ep. ion. **Θρῄκιος** und **Θρηΐκιος** 3 thrakiſch (*fem.* **Θρῄσσα, Θρῇσσα,** neu-att. **Θρᾷττα** thrakiſch, Thrakierin). τὸ Θρᾴκιον der Thrakiſche Platz am Thrakiſchen Tore in Byzanz. — **2.** in Aſien (ἡ ἐν Ἀσίᾳ Θρᾴκη): der nordweſtliche Teil Kleinaſiens = Bithynien vom Bosporos bis nach Herakleia (οἱ Θρᾷκες οἱ Βιθυνοί).

θρᾑνίτης, ου, ὁ [θρᾶνος, θρῆνυς] Ruderer auf der oberſten der drei Ruderbänke. Dieſe Ruderer bekamen wegen der ſchwereren Arbeit, da ſie die längſten Ruder hatten, auch höheren Sold als die ζευγῖται und θαλαμῖται; auch = Oberrojer. [balken.]

θρᾶνος, ὁ [vgl. θρῆνυς] **1.** Bank, Schemel. — **2.** Dach-

Θρᾷξ, ᾳκός, ὁ ſ. Θράκη.

θρᾳσέως *adv.* zu θρασύς.

θρᾶσος, τό = θάρσος.

θρᾴσσω, neu-att. **θρᾴττω** beunruhigen (τινά).

E. Aus *θρᾴϳω, √*dh(a)rāgh* verwirren, trüben, a/isl. dregg Hefe, a/preuß. dragios Hefe, vgl. ταράσσω. Verwandt auch ahd. truobi = nhd. trübe, got. drōbjan trüben, verwirren, nhd. Treber: τρᾱχύς.

Θρᾰσύ-βουλος, ὁ **1.** Tyrann von Milet um 600 v. Chr. — **2.** Sohn des Lykos aus dem Demos Steiria, Demokrat, atheniſcher Feldherr ſeit 411 v. Chr., Befreier des Staates von der Tyrannis der Dreißig, 388 v. Chr. auf einem Feldzuge bei Aſpendos erſchlagen. — **3.** ſonſtiger Mannesname.

Θρᾰσύ-δαῖος, ὁ Mannesname.

θρᾰσύ-κάρδιος 2 ep. poet. [καρδία] kühnherzig, beherzt.

Θρᾰσυλ(λ)ος, ὁ atheniſcher Feldherr, Sieger bei Abydos 411 v. Chr., nach der Schlacht bei den Arginuſen 406 hingerichtet.

Θρᾰσύ-μᾰχος, ὁ **1.** aus Chalkedon, Sophiſt und Lehrer der Rhetorik in Athen, Zeitgenoſſe des Lyſias. — **2.** ſonſtiger Mannesname. [mutig ſtandhaltend.]

θρᾰσύ-μέμνων 2 ep. poet. [μένω] kühn-ausdauernd,

θρᾰσύ-μήχᾰνος 2 poet. [μηχανή] kühn-unternehmend.

θρᾰσύνω [θρασύς] **I. Akt.: a)** *trans.* kühn oder mutig, zuverſichtlich machen, **ermutigen,** ermuntern, mit Zuverſicht erfüllen (τινά). **b)** *intr.* poet. Mut faſſen, getroſt ſein. — **II. P. u. M. kühn** od. mutig, trotzig, keck, verwegen **ſein** oder handeln oder reden (τινί oder ἐπί τινι in, bei etw., πρός τινα gegen j-n). τὸ θρασυνόμενον keckes Selbſtvertrauen. Insb.: a) auf etw. trotzen (τινί); b) dreiſt (unverſchämt) od. freimütig reden (ὑπέρ τινος für j-n); c) eine (große) Rolle ſpielen.

F. *aor.* M. ἐθρασυνάμην = *aor.* P. ἐθρασύνθην.

θρᾰσύ-πονος 2 poet. eifrig ſich mühend, in Mühen kühn.

θρᾰσύς 3 [vgl. θάρσος] = θαρσαλέος. [Herzens.]

θρᾰσύ-σπλαγχνος 2 poet. [σπλάγχνον] mutigen

θρᾰσυστομέω poet. dreiſt oder keck reden, frech ſprechen. Von [frech.]

θρᾰσύ-στομος 2 poet. [στόμα] frechredend, zungen-

θρᾰσύτης, ητος, ἡ [θρασύς] **Kühnheit,** Dreiſtigkeit, Verwegenheit, Frechheit; auch im *pl.*

θρᾰσύ-χειρ, χειρος poet. mit ſtarkem Arm.

Θρᾰσωνίδᾱς, ου, ὁ Mannesname.

Θρᾷττα, ἡ ſ. Θράκη.

θρᾴττω neu-att. = θράσσω. [Splitter, Trümmer.]

θραῦ(σ)μα, τό poet. ſp. [θραύω] Stück, **Bruchſtück,**

Θραῦστος, ἡ Stadt im nordöſtlichen Elis.

θραύω zerbrechen, zerſplittern, zerfetzen, zerknicken, ſpalten, **zerſchmettern,** zerreißen, zertrümmern; übh. zerſtören, vernichten (τί). übtr.: a) entkräften, niederbeugen. b) mißhandeln.

E. Aus *θραυϳω, √*dhraus* zerbröckeln, weitergebildet aus √*dhru* bröckeln (vgl. θρύπτω), lt. frustum Brocken: θραῦ(σ)μα, θρῦλίσσω (aus *θρυσλίσσω).

F. θραύσω, ἔθραυσα, τέθραυ(σ)μαι, ἐθραύσθην, θραυστός.

θρέμμα, τό [τρέφω, eig.: das Aufgezogene] **1. Pflegling,** Zögling, Kind. — **2.** Haustier, Zuchtvieh, Herden; übh. **Tier,** Lebeweſen; (im übeln Sinne) **Gezücht, Brut,** Ungetüm, Untier, Geſchöpf.

θρέξας, θρέξασκον ſ. τρέχω.

θρέομαι M. poet. ertönen laſſen, ſchreien; insb. über etw. (τί) wehklagen. Nur im *prs.* gebräuchlich.

E. Eig. *Θρέ-Fομαι, √*dhrew*, *dhrū* ertönen laſſen, weitergebildet aus √*dhrĕ* tönen (vgl. Θρῆνος u. Θόρυβος), a/e. dréam Jubel, engl. dor Drohne: Θρόος, Θροέω, Θρῦλος, Θρῠλέω.

Θρεπτέος 3 [τρέφω] zu ernähren(d), zu erziehen(d).

Θρεπτήρια, τά ep. poet. ſp. **1.** Nahrungsmittel, Nahrung. — **2. Erzieherlohn,** Pflegelohn, Entgelt für empfangene Pflege und Erziehung. Von

Θρεπτήριος 2 poet. [Θρεπτήρ zu τρέφω] a) (er)nährend oder ernährt habend. b) gepflegt. [nährend (τινός).]

Θρεπτικός 3 [*Θρεπτής, τρέφω] zum Nähren geeignet,

Θρέπτρα, τά ep. = Θρεπτήρια.

Θρέψα ep. = ἔθρεψα, ſ. τρέφω.

Θρηνέω [Θρῆνος] **1.** *intr.* **wehklagen,** jammern. — **2.** *trans.*: a) **beklagen,** bejammern, beweinen (τινά und τί). b) ein Lied (klagend) anſtimmen oder ertönen laſſen (ἀοιδήν).

F. *impf.* ἐΘρήνουν (ep. Θρήνεον und ᵒΘρήνευν).

Θρῆνος, ὁ das Klagen, Jammern, **Wehklage,** Klagelied, Trauergeſang, oft im *pl.*; insb. Totenklage.

E. √*dhrēn*, weitergeb. aus √*dhrĕ* tönen (vgl. Θρέομαι); ſkr. dhrā́nati er tönt, got. drunjus Schall, nhd. dröhnen (auch Drohne?): Θρηνέω.

Θρῆνυς, ὕος, ὁ ep. Schemel: a) **Fußbank** (am Seſſel); b) Steuerbank (im Hinterdeck des Schiffes für den Steuermann).

E. Att. Θρᾶνος, √*dher*, *dhrē* tragen, halten, ſtützen, ſkr. dhārā́yati er hält, trägt, dharmā́ Halter, dhármas Satzung, Geſetz; lt. frētus geſtützt, firmus feſt: Θρανίτης, Θρήσασθαι ſich ſetzen, Θρῆσκος, Θρόνος, Θώραξ; (auch ἀΘρέω, ἀΘρόος?).

Θρηνώδης 2 [Θρῆνος] weinerlich, kläglich. Davon:

Θρηνῳδία, ἡ Anſtimmen des Klageliedes, Klagelied.

Θρησκεία, ἡ ion. ſp. † [Θρησκεύω] a) religiöſes Gebot, heiliger Brauch. b) Gottesverehrung, Gottesdienſt, Religion, Kultus.

Θρησκεύω ion. ſp. [Θρῆσκος] a) gottesdienſtliche Gebräuche einführen und beobachten (od. üben). b) *trans.* (θεόν) verehren.

Θρησκηίη, ἡ ion. = Θρησκεία.

Θρησκός 3 od. **Θρῆσκος** 2 ſp. † gottesfürchtig, religiös.

E. Zu √*dhrē* (vgl. Θρῆνυς), eig.: „die Geſetze haltend“: Θρησκεύω, Θρησκεία.

Θρία u. **Θριώ,** ἡ attiſcher Demos öſtlich von Eleuſis. *adv.* **Θριᾶσι** zu Thria, **Θριῶζε** nach Thria. *adj.* **Θριάσιος** 3, bſd. τὸ Θριάσιον πεδίον Thriaſiſche Ebene.

Θριαμβευτικός 3 ſp. = Θριαμβικός. κηδεύματα Verſchwägerungen mit Triumphatoren. Von

Θριαμβεύω ſp. † [Θρίαμβος] *intr.* triumphieren (ἀπό τινος od. ἐπί τινι über j-n); *trans.* † triumphieren laſſen (τινά).

Θριαμβικός 3 ſp. [Θρίαμβος] zum Triumph gehörig, Triumph-... ὁ Triumphator, jmd der triumphiert hat.

Θρίαμβος, ὁ ſp. **1.** Feſtlied u. Feſtzug, Prozeſſion zu Ehren des Bacchus, auch Beiname des Bacchus. — **2. Triumph.** Θρίαμβον (κατ)ἄγειν einen Triumph halten (κατά oder ἀπό τινος über j-n). [entlehnt.]

E. Unerklärt; Fremdwort? vgl. ἴαμβος. Lt. triumphus

Θριγκίον, τό ſp., *demin.* von Θριγκός.

Θριγκός, ὁ meiſt ep. poet. nkl. ſp. a) überſtehende Mauerzinne, Mauerkranz. b) übh. Fries, Geſims, oberſter Rand; auch = ἔρκος. c) übtr. Schlußſtein, Abſchluß, Gipfel, Krone.

Θριγκόω ep. poet. nkl. [Θριγκός] oben umſäumen, oben einfaſſen, krönen (τί τινι etwo. mit etw.); übtr. aufs höchſte ſteigern, vollenden. Davon:

Θρίγκωμα, τό poet. zinnenartiger Geſimsſchmuck.

Θρῖδαξ, ακος, ἡ Lattich, Salat, auch *pl.*

Θρίζω poet. = θερίζω; übtr. zerſtören.

Θρῑνακίη, ἡ ep. mythiſche Inſel mit den Rindern des Helios.

Θρίξ, τριχός, ἡ **Haar,** auch kollekt. = die Haare, Haupthaar, Locke; insb. (bei Tieren) Wolle, Borſte, Mähne, Schweif.

Θρῖον, τό poet. nkl. ſp. Feigenblatt; meton. Mehlſpeiſe, Gericht aus Mehl, Schmalz, Eiern u. a., das in Feigenblätter eingewickelt und in Honig gebacken wurde.

Θροέω poet. ſp. [Θρόος] **1. ertönen laſſen;** insb.: a) ſchreien, rufen, (vom Winde) ſäuſeln. b) **ausſprechen, reden,** ſagen, erzählen, berichten, erwähnen, verkünden, anſagen (τί, τί τινι oder πρός τινα). — **2.** † erſchrecken (τινά). P. ſich fürchten, erſchrecken.

Θρόμβος, ὁ [τρέφω naſaliert] geronnene Maſſe, Klumpen, dicker Tropfen (τινός von etw., bſd. von Blut).

Θρομβώδης 2 poet. nkl. ſp. [Θρόμβος] klumpig, bſd. blutklumpig (ἀφροί Schaumklumpen).

Θρόνᾱ, τά ep. **1.** Blumen(=muſter) in Stickereien und kunſtvollen Geweben. — **2.** buk. ſp. Zauberkräuter.

Θρόνιον, τό Hauptſtadt der Epiknemidiſchen Lokrer.

Θρόνος, ὁ [Θρῆνυς] **Sitz, Seſſel,** bſd. (hoher) Armſtuhl, Lehnſeſſel. Insb.: a) (auch *pl.*) **Ehrenſitz,** Herrſcherſitz, Königsſtuhl, **Thron;** übh. Sitz, auch Götterſitz. b) † Richterſtuhl. c) Lehrſtuhl, Katheder. d) übtr. (auch *pl.*) Herrſchergewalt, Herrſchaft, Königtum.

Θρόος, ſyſg. **Θροῦς,** ὁ [Θρέομαι] **1. Ruf,** lautes Rufen, Zuruf, **Geſchrei,** Lärm, Schall. — **2.** a) Gemurmel. b) Gerede, Gerücht.

Θρῠαλλίδιον τό ſp. Docht-reſt, *demin.* von

Θρῠαλλίς, ίδος, ἡ poet. nkl. ſp. [Θρύον] Lampendocht.

Θρῠλέω [Θρῦλος] **ſchwatzen,** viel Redens über etw. (τί) machen, etw. **viel** od. immer **beſprechen,** immer nennen, im Munde führen, oft vorſchwatzen (τί, auch περί τινος; m. ὅτι); insb. ausſchwatzen, ausposaunen, unter die Leute bringen. Θρυλούμενος allgemein bekannt. *subst.* τὸ Θρυλούμενον das bekannte Sprichwort.

Θρῠλίζω od. **Θρυλλίζω** ep. [Θρῦλος] einen Mißton (bzw. unſichere Töne) auf der Kithara hervorbringen.

Θρῠλίσσω ep. [Θραύω] zerſchmettern, zerſchinden.

Θρῦλος (u. **Θρύλλος**), ὁ ep. poet. [Θρέομαι] Lärm, Getöſe, Geſchrei.

Θρῦον, τό ep. ſp. Binſe.

E. Vgl. kſl. trŭstĭ Schilf = lit. truszìs: Θρυαλλίς.

Θρυπτικός 3 [Θρύπτω] zerbrechlich, mürbe; übtr. weichlich, zärtlich.

Θρύπτω I. Akt. zerbröckeln, zerreiben, aufreiben (τί); bſd. mürbe oder locker machen; übtr. ſchwächen, verweichlichen. — **II. P. zerbröckeln** (*intr.*), zerfallen, locker werden. τῆς χιόνος τὰ οὐ Θρυφθησόμενα Stellen, wo das Lockerwerden des Schnees nicht zu erwarten ſtand. übtr. verweichlicht werden, weichlich od. üppig ſein od. leben, ſchwelgen; insb.: a) ſpröde tun, ſich zieren, kokettieren (πρός τινα gegen j-n); b) ſich brüſten, prunken, eitel ſein (τινί mit, auf etw.).

E. √*dhrubh* zerbröckeln, zerreiben (weitergeb. aus √*dhru* bröckeln, vgl. Θραύω); lett. drubascha Trümmer, ahd. tropfo = nhd. Tropfen = engl. drop: Θρύψις, τρύφος, τρυφή, τρυφάω, ἔν-θρυπτον.

F. *pf.* P. τέθρυμμαι; *aor.* P. ἐθρύφθην (ep. ἐτρύφην); Verbal-*adj.* Θρυπτός.

Θρύψις, εως, ἡ [Θρύπτω] Weichlichkeit, Üppigkeit.

Θρώσκω, richtiger **Θρῴσκω** [aus *Θρωΐσκω] ep. poet. **ſpringen,** Sprünge machen, ſtürzen, hüpfen, (von Lebloſem auch) fliegen, eilen (ἐκ u. ἀπό τινος, εἰς u. ἐπί τι u. ä.); insb.: **a)** (feindlich) **heran-ſpringen,** -ſtürzen, anſtürmen (ἐν oder ἐπί τινι, ἐπί τινος gegen j-n, auf etw.). **b)** *trans.* über etw. hinſpringen, etw. durcheilen (τί).

E. Unerklärt; √*dher*, *dhrō* ſpringen: Θορός, Θόρνυμαι, Θορεῖν, Θρωσμός.

F. *impf.* ep. Θρῴσκον; — *fut.* Θοροῦμαι (ep. Θορέσμαι); — *aor. II* ἔΘορον (ep. Θόρον, *inf.* Θορέειν).

Θρωσμός u. ᵒ**Θρῳσμός,** ὁ ep. [Θρῴσκω, eig.: emporſpringender Ort] Anhöhe, Erhebung.

Θυάμια, ἡ Kaſtell zwiſchen Sikyon und Phlius.

Θύᾰμις, ίδος, ὁ Fluß in Epeiros, der Inſel Kerkyra gegenüber.

Θύᾰμος, ὁ Bergzug im nordöſtlichen Akarnanien.

Θῠᾱ̆ς, ᾰ̆δος, ἡ poet. sp. = Θυιάς.

Θύγᾰτηρ, ἡ a) **Tochter,** Mädchen. b) † Enkelin. c) übtr. † (kollekt.) Einwohner(in), Bewohner(in).

E. Skr. duhitā́, got. daúhtar = ahd. tohter = nhd. Tochter = engl. daughter, lit. duktė̃, indogermanisch *dhughtér.

F. ŭ, ep. auch ū̆. — Attisch: Θυγατρός, -τρί, -τέρα, *voc.* Θύγατερ; *pl.* -τέρες, -τέρων, -τράσι, -τέρας. Ep. poet. auch Θυγατέρος, -τέρι, Θύγατρα, Θύγατρες, Θυγατρῶν, Θύγατρας, Θυγατέρεσσι. — Davon:

Θῠγατρῐδῆ, ἡ Tochterstochter, Enkelin; auch Nichte.

Θῠγατρῐδέος, ässg. **-οῦς,** ὁ Tochtersohn, **Enkel.**

Θῠγάτρῐον, τό poet. sp. † [*demin.* zu Θυγάτηρ] Töchterchen, Töchterlein.

Θῠέεσσιν *dat. pl.* von Θύος.

Θύελλα, ἡ ep. poet. **Sturmwind, Sturm,** Wirbelwind, Orkan. πυρὸς θύελλαι Feuer-ausbrüche, -orkane, vulkanisches Sieden und Brausen. Personif. Windgott.

E. Zu Θύω, nach ἄελλα gebildet.

Θυέστης, ου, ep. auch **Θῠέστᾱ̆,** ὁ Sohn des Pelops, Bruder des Atreus, Vater des Aigisthos, König von Mykenai. — ὁ **Θυεστῐάδης,** ου Sohn des Thyestes (= Aigisthos).

Θῠήεις 3 ep. [Θύος] a) von Weihrauch duftend. b) voll Rauchopfer, opferreich (βωμός für Brandopfer).

Θῠηλή, ἡ ep. poet. [Θύω] Opfer-gabe, -stück; insb. Räucherwerk; übh. Brand-opfer, Opfer (auch übtr.).

Θῠηπολέω [Θυηπόλος] Opferpriester sein, opfern (τινί).

Θῠη-πόλος 2 poet. sp. [Θύος, πέλω] Opfer verrichtend. *subst.* ὁ, ἡ Opferpriester(in), Priester(in).

Θυῖα (*dat. pl.* Θυίασι) poet. sp. u. **Θυιᾰ́ς,** ᾰ̆δος, ἡ poet. sp. [Θύω] rasend. *subst.* Thyade = Bacchantin.

Θύϊνος 3 sp. † [Θύον] vom Zitrusbaum.

Θύϊω poet. [= Θύω] rasen, schwärmen.

Θύλᾰκος, ὁ u. ion. poet. sp. (*demin.*) **Θυλᾰκῐ́ον,** τό a) **Sack,** Beutel, Ranzen. b) Pumphose. [kuchen.]

Θύλημα, τό, poet. nkl. sp [Θυλέομαι zu Θύω] Opfer-

Θῦμα, τό meist *pl.* [Θύω, eig: Geopfertes] **1. Opfergabe, Opfer** (Weihrauch, Opferkuchen, Opfertiere usw.); bsd. Brand-opfer, auch Dankopfer (τινός j-s und für, wegen etw.). — 2. Opferung. [etw.).]

Θῡμαίνω poet. [Θυμός] zürnen (τινί τινος j-m wegen

Θῡμ-αλγής 2 ep. poet. ion. [Θυμός, ἄλγος] herz-kränkend, schmerzlich.

Θῡμ-ᾱρής 2 ep. sp. [Θυμός, ἀρωρίσκω] herzerfreuend, erwünscht, willkommen, angenehm, lieb. Vgl. auch Θυμήρης.

Θῡμ-ᾰ́ρμενος 3 poet. = Θυμαρής.

Θύμβρη, ἡ ep. Ort südöstlich von Troja. *adj.* **Θυμβραῖος** 3.

Θύμβρῐον, τό Stadt im südöstlichen Phrygien.

Θύμβρῐς, ῐδος, ὁ Flußname, bsd. Tiber.

Θῡμέλη, ἡ meist poet. sp. [Θύω] Opfer-ort, -platz, Altar (insb. der Altar des Bacchus in der Orchestra des Theaters); übh.: a) Estrade; b) übtr. Bühnen-aufführung (= Theater, Bühne, Schauspiel). ὁ ἀπὸ τῆς Θυμέλης Schauspieler, Komödiendichter.

Θῡμηγερέω ep. [*Θυμ-ηγερής aus Θυμός und ἀγείρω, eig.: die Lebenskraft sammeln] wieder zu sich kommen.

Θῡμηδέω poet. sich von Herzen freuen, frohgemut sein. Von

Θῡμ-ηδής 2 ep. poet. [Θυμός, ἦδος] herzerfreuend.

Θῡμηδῐᾱ̆, ἡ poet. sp. [Θυμηδής] Ergötzlichkeit, Ergötzung.

Θῡμ-ήρης 2 ep. = Θυμαρής. Θυμῆρες κεραννύναι eine behagliche Mischung bereiten.

Θῡμῐᾱ́μα, τό [Θυμιάω] a) Räucherwerk, Opferrauch, auch *pl.* b) Weihrauchopfer.

Θῡμῐᾱτήρῐον, τό Räucher-faß, -pfanne, -altar. Von

Θῡμῐ́ᾱω zum Rauchen bringen, **räuchern,** anzünden, verbrennen (*abs.* u. τί). (*aor.* ἐθυμίᾱσα, ion. -ησα).

E. Von *dhūmos Rauch = lt. fumus, vgl. Θύω.

Θῡμῖημα, Θῡμῖητήρῐον ion. = Θυμια-.

Θῡμῐκός 3 nkl. sp. [Θυμός] a) mutig. b) leidenschaftlich, ungestüm, hitzig.

Θῡμο-βόρος 2 ep. poet. [βιβρώσκω] herzverzehrend, herz-nagend, -kränkend.

Θῡμο-δᾰκής 2 ep. poet. [δάκνω] herzkränkend.

Θῡμο-ειδής 2 [εἶδος] a) **mutig,** feurig. b) **zornig,** ungestüm, hitzig, leidenschaftlich, wild.

Θῡμο-λέων, οντος ep. poet. löwen-mutig, -herzig.

Θῡμό-μαντις, εως poet. prophetischen Geistes.

Θῡμομᾰχέω sp. † [*Θυμο-μάχος] zornig oder heftig kämpfen (πρός τι); übtr. erbittert sein (τινί auf j-n).

Θύμον, τό [Θύω, Θυμιάω, eig.: duftende Pflanze] Thymian, Quendel (in Attika ein Nahrungsmittel armer Leute).

Θῡμο-πληθής 2 poet. [πλῆθος] voll Zornes, zornmütig.

Θῡμο-ῥᾰ́ϊστής, οῦ ep. [ῥαίω] lebenzerstörend.

Θῡμός, ὁ **A.** Seele physisch = **Lebenskraft, Leben,** Kraft, deren Sitz im Zwerchfell (φρένες) ist, z.B. Θυμὸν ἀγείρειν die Lebenskraft sammeln (= wieder zu sich kommen), Θυμὸν ἀποπνείειν, ὀλέσαι, ἐξελέσθαι μελέων. — **B.** als geistige Kraft: **1. Wille,** Lust, **Wunsch,** Neigung, Drang, Trieb, **Begierde,** Verlangen, z.B. Θυμός ἀνώγει, ἐποτρύνει, κελεύει, ἴεται usw. (m. *inf.*). Θυμός ἐστί μοι ich habe Lust, ich will. ᾧ Θυμῷ εἴκειν seinem Verlangen nachgeben. κατὰ Θυμόν, πρὸς Θυμοῦ nach Wunsch oder Neigung, erwünscht. Insb.: a) Appetit (Θυμὸν πλήσασθαι seinen Appetit stillen). b) Entschluß, Absicht, Gedanke, z.B. ἕτερός με Θυμὸς ἔρυκεν. — **2. Gemüt,** Gefühl, **Herz,** z.B. ἄλγος oder ἄχος Θυμὸν ἱκάνει trifft das Herz. Θυμὸν ὀρίνειν das Herz erregen. Θυμῷ und κατὰ Θυμόν im Herzen, von Herzen, im Inneren, innerlich, ernstlich, aufrichtig. Θυμῷ oder ἐκ Θυμοῦ φιλεῖν von Herzen lieben. ἀπὸ oder ἐκ Θυμοῦ εἶναι j-s Herzen fernstehen, zuwider oder verhaßt sein. Insb.: a) **Mut,** Kühnheit, Tapferkeit, Zuversicht, z.B. Θυμὸν λαμβάνειν Mut fassen, Θυμὸν ἀγαθὸν ἔχειν od. ἀπολέσαι, πᾶσι παραὶ ποσὶ κάππεσε Θυμός. Θυμῷ mit Mut, mutig. b) Gemütsbewegung, **Leidenschaft, Aufregung,** Affekt, Ungestüm, Heftigkeit. Glut, Wut, Wutausbruch, Hitze, **Zorn,** Unwille, z.B. δάμασον Θυμὸν μέγαν, Θυμὸν ἐπανάγειν den Zorn aufregen; Θυμῷ leidenschaftlich, in Unmut. Auch *pl.*, z.B. Θυμῶν βέλη Geschosse des Zornes. c) **Sinn, Gesinnung,** Geist, Seele, Inneres, z.B. ἕνα od. ἴσον Θυμὸν ἔχειν gleichen Sinn haben, Θυμὸς πρόφρων, ἵλαος, νηλής, ἀπήνης u. ä. φράζετο Θυμῷ er überlegte bei sich. δίχα Θυμὸν ἔχειν zweierlei od. verschiedene Gesinnung haben. δίχα Θυμὸς ὀρώρεται mein Sinn ist zwiefach bewegt, schwankt unruhig zwischen zwei Entschlüssen hin und her. Θυμῷ oder ἐς Θυμὸν βάλλειν τι etw. zu Herzen nehmen; ἐς Θυμὸν φέρειν τι sich entsinnen, ahnen. κατὰ φρένα καὶ κατὰ Θυμόν im Herzen und Sinn (oder Gemüt).

E. Wohl eigentlich (Gemüts-)Wallung, Leidenschaft, √*dhu* (vgl. Θύω), skr. dhūmás Rauch: Θυμαίνω, Θυμόω.

Θῦμος, ὁ = Θύμον. [zehren, sich abängstigen.]

Θῡμοφθορέω poet. [-φθόρος] sich vor Kummer ver-

Θῡμο-φθόρος 2 ep. poet. [φθείρω] **1.** lebenzerstörend, tödlich, todbringend. — **2.** herzkränkend, mutlähmend, aufreibend.

Θῡμο-χάρης, ους, ὁ Mannesname.

Θῡμόω [Θυμός] **I. Akt.** sp. **zornig machen.** — **II. P.** (mit *fut.* M.) wütend od. **zornig werden,** ergrimmen, sich ereifern, in Leidenschaft geraten, **zürnen,** grollen, (von Pferden) feurig oder wild sein; *pf.* zornig oder erbittert, erregt, aufgebracht, feindlich gesinnt sein (τινί oder ἔς τινα gegen, auf j-n), (vom Stier) Θυμοῦσθαι εἰς κέρας wild und stößig werden. τὸ Θυμούμενον τῆς γνώμης Erbitterung des Herzens, Zorn. [zornig, wild.]

Θῡμώδης 2 nkl. sp. [Θυμός] a) mutig. b) zornmütig, jäh-

Θύμωσις, εως, ἡ sp. [Θυμόω] Aufwallen des Zornes.

Θύννος, ὁ **Thunfisch.** [und Gewandtheit.]

E. Vielleicht von Θύνω sich rasch bewegen, wegen der Sprünge

Θῡνοί, οἱ thrakischer Stamm um Salmydessos, später ins nördliche Bithynien übergesiedelt.

Θύνω [aus *Θύνjω] ep. poet. = Θύω (A).

F. Nur *prs.* und *impf.* (ep. Θῦνον = ἔθυνον).

Θῡόεις 3 ep. poet. 1. [Θύος] von Räucherwerk dampfend, duftreich, duftend. — 2. [Θύω] wallend.

Θύον, τό ep. poet. sp. [Θύω räuchern, duften] a) Lebensbaum, Thuja. b) Zitrusbaum, afrikanischer Thujabaum.

Θῦος, τό ep. poet. buk. [Θύω räuchern, lt. tus] **Räucherwerk,** Rauchopfer; übh. Opfer. (*pl.* dor. Θύᾱ, *dat.* ep. Θυέσσι).

Θῡοσκέω ob. **-σκόω** poet. Opfer darbringen. Von

Θῡο-σκόος, ὁ ep. poet. opferkundig; **Opferschauer,** der aus den Θύεα weissagt; übh. begeistert?

E. Zu Θύω u. *σκόϝος, √(*s*)qow, (*s*)qew schauen, merken = κοέω; vgl. skr. kavís Seher, Weiser, ā-kúvate er beabsichtigt, lt. căveo (aus *coveo); got. us-skaws vorsichtig, skuggwa Spiegel; ahd. scouwōn = nhd. schauen = engl. to show.

Θῡόω ep. [Θύος] räuchern. *part. pf.* P. τεθυωμένος 3 wohlriechend, duft-erfüllt, duftend.

Θύρᾱ, ion. **Θύρη,** ἡ 1. a) Türflügel. b) (meist *pl.*) **Tür, Tor,** Pforte (selten vom Stadttor); insb. Kutschen-, Wagen-schlag. τὴν Θύραν ἐπι- oder προστιθέναι die Tür zumachen (ἀνακλίνειν ob. ἀναπεταννύναι u. a. aufmachen). Θύραι αὐλῆς ob. αὐλειαι Hoftür, meist Haustür. Θύραι δικλίδες Flügeltüren. ἐν Θύρῃσι und ἔντοσθε Θυράων in der Tür, auf der Schwelle. κατὰ τὰς Θύρας durch die Tür. διὰ Θυρῶν zum Tore hinaus. — 2. übh. (meist *pl.*) **Haus,** Wohnung. ἐπὶ oder παρὰ Πριάμοιο Θύρῃσι vor der Wohnung des Pr. ἔνδον oder ἐντὸς Θυρῶν drinnen im Hause. Insb.: a) **Palast,** Königshof, Residenz; insb. Hof des Perserkönigs (vgl. unser „Hohe Pforte, Ottomanische Pforte" = türkischer Hof); b) Königszelt. ἐπὶ ταῖς βασιλέως Θύραις am königlichen oder persischen Hofe (z.B. παιδεύεσθαι); ἐπὶ Θύραις bei Hofe. ἐπὶ τὰς Θύρας (βασιλέως) an den Hof, vor das Zelt, vor das Lager (des Großkönigs). ἐπὶ τὰς Θύρας φοιτᾶν oder ἰέναι, παρεῖναι bei Hofe erscheinen. τὰς Θύρας τινὸς θεραπεύειν ob. ἐπὶ Θύρας τινὸς φοιτᾶν seine Aufwartung am Hofe j-s (oder bei einem vornehmen Manne) machen. — 3. übtr. **Eingang, Zugang,** Öffnung, Schwelle, Grenze. ἐπὶ ταῖς Θύραις τῆς Ἑλλάδος vor den Toren (= an der Schwelle) von Griechenland = in nächster Nähe. — 4. alles in Türgestalt (d.h. länglichem Viereck) Zusammengefügte: Platte, Tafel, **Brett,** Hürde.

E. Vgl. skr. dvár (aus *dhvár, *du.* dvárāu, *pl.* dvárās, *acc.* durás (aus *dhurás) Tür = lt. fŏres u. fŏrum, got. daúr, lit. dùrys Tür, dvāras Hof, ahd. turi (tor) = nhd. Tür (Tor), engl. door: Θυρίς, Θυρεός, Θύρετρα, Θυρών, Θαιρός.

Θύρᾱζε ep. poet. nkl. sp. [aus *Θύρᾱσ-δε] *adv.* **aus der Tür,** vor die Tür; übh.: a) **hinaus,** heraus; b) **draußen,** außerhalb (auch mit *gen.*, z.B. νόμων); auch anderswoher.

Θύρᾱ-θεν ep. poet. nkl. sp. u. ion. ep. **Θύρηθε** *adv.* a) von außen her; übtr. mit fremder Hilfe. b) draußen (= Θύρασι).

Θύρᾶτος 3 (selten 2) poet. sp. [Θύρα] 1. a) **vor der Tür,** auf der Straße od. draußen befindlich (ἐν Θυραίοις öffentlich auftretend, im Verkehr mit Fremden); auch von außen kommend; übh. auswärts, **abwesend,** in der Fremde, weg; (von Gedanken) geäußert; — insb. profan, heidnisch. b) **vor die Tür,** hinaus. ~ οἰχνεῖν oder ἐλθεῖν hinausgehen, heraustreten. — 2. übtr. fern, fremd, nicht eigen; auch äußerlich.

Θύρᾶσι poet. [Lokativ zu Θύρα] *adv.* **vor** oder **an der Tür,** draußen, außerhalb; übtr. außer Landes, in der Fremde.

Θυραυλέω [Θύρ-αυλος, Θύρα und αὐλέω] außer dem Hause verweilen, bsd. unter freiem Himmel zubringen.

Θυραυλίᾱ, ἡ nkl. sp. [Θυραυλέω] Aufenthalt vor der Tür; bsd. das Antichambrieren.

Θύρᾰωρός, ὁ ep. = Θυρωρός.

Θυρεός, ὁ ep. sp. [aus *Θυρεϳός von Θύρα] 1. Türstein, d.h. Stein, der statt einer Tür zum Verschluß dient. — 2. sp. † großer Schild, meist viereckig, das scutum der Römer.

Θύρετρα, τά meist ep. poet. sp. = Θύρα.

Θύρη, ἡ ion. = Θύρα.

Θύρηθε ion. ep. *adv.* = Θύραθεν.

Θύρη-θι, Θύρησι, Θύρη-φι ep. *adv.* = Θύρασι.

Θυρέᾱ, ion. **-η,** ἡ, auch **Θυρέαι,** αἱ Stadt und Landschaft in Kynuria (Nordlakonien) an der spartanisch-argivischen Grenze.

Θυρῐον, τό Stadt im nordöstl. Akarnanien unweit des Ambrakischen Busens. — Einw. ὁ **Θυρῐεύς,** έως.

Θύρῐον, τό poet. sp. und **Θύρῐς,** ῐδος, ἡ [*demin.* von Θύρα] a) Türchen, Pförtchen. b) Fenster.

Θυρόω [Θύρα] mit einer Tür ob. mit Türen versehen (τί τινι); auch übtr.

Θυρσαδδωᾶν lakon. = Θυρσαζουσῶν (von Θυρσάζω das Bacchusfest mit dem Thyrsus feiern). [begeistert.]

Θυρσο-μᾰνής 2 poet. [μαίνομαι] durch den Thyrsus

Θύρσος, ὁ poet. sp. **Thyrsus,** Bacchusstab, ein leichter, mit Efeu oder Weinlaub umwundener, meist in einen Pinienzapfen auslaufender Stab des Bacchus, der Bacchanten und Bacchantinnen.

E. Eig. Stengel, zu ahd. torso = nhd. (mundartlich) Dorsche (d. h. Strunk), roman. torso. Kaum zu lt. fustis Stock (aus *dhurstis = *furstis): Θύσθλα (?).

F. *pl.* sp. τὰ Θύρσα.

Θυρσοφορέω poet. sp. den Thyrsus tragen; prägn. als Thyrsusträger etw. aufführen (Διάσους). Von

Θυρσο-φόρος 2 poet. [φέρω] thyrsustragend.

Θύρωμα, τό [Θυρόω] Türflügel, meist *pl.* (διξά Flügeltür); bsd.: a) Türwerk, Tür-füllung u. -einfassung; b) Portal. [Vorhalle, Hausflur; — auch Tor?]

Θύρων, ῶνος, ὁ poet. sp. [Θύρα] Vorplatz im Hause,

Θύρωρός 2 türbewachend. *subst.* ὁ, ἡ **Türhüter** (-in), Pförtner, Portier, Hausmann. [πυλωρός).]

E. Aus *Θυρα-ωρός (Θύρα und ὦρα bzw. ὁράω; vgl.

Θῡσᾰνόεις (ob. **Θυσσᾰνόεις**) 3 ep. [Θύσανος] mit Troddeln besetzt, quastenreich (περί τι an etw.).

Θύσᾰνος, ὁ ep. poet. ion. sp. **Troddel,** Quaste, Franse.

E. Wahrscheinlich aus *Θυϑϳανος zu √*dhu* schütteln (vgl. Θύω).

Θῡσᾰνωτός 3 ion. sp. [*Θυσανόω] = Θυσανόεις.

Θύσθλα, τά ep. sp. a) [Θύω] Opferspenden oder heilige Geräte (zum Bacchusdienst). b) [Θύρσος] Thyrsusstäbe.

Θῡσῐᾱ, ion. **-ῑη,** ἡ [Θύω], auch *pl.* 1. das **Opfern,** Opferung, Opferhandlung; insb. Art und Weise des Opferns. ἐν Θυσίῃσιν εἶναι mit Opfern beschäftigt sein. — 2. konkr. **Opfer** (τινός und τινί für j-n). Insb.: a) Rauchopfer. b) Opferfest (τινός j-s, τινί für j-n). c) Opfertier, Opfergabe. Θυσίαν Θύειν ob. ποιεῖν, ποιεῖσθαι ein Opfer darbringen oder bereiten, ein Opferfest veranstalten.

Θῡσῐαστήρῐον, τό sp. † [Θυσιάζω, Θυσία] Opferaltar.

Θῡσῐμος 2 ion. poet. sp. [Θύω] zum Opfern tauglich.

Θυσσᾰνόεις 3 ep. = Θυσανόεις.

Θύσσος, ἡ Stadt auf der Halbinsel Akte, nordwestl. vom Athos.

Θυστᾰ́ς, ᾰ́δος *fem.* poet. [Θύω] zum Opfer gehörig, beim Opfer verrichtet, Opfer-...

Θῡτήρ, ῆρος, ὁ poet. sp. [Θύω] Opferer, Opferpriester.

Θῡτήρῐον, τό poet. [Θυτήρ] Opfer = Θῦμα.

Θῦτης, ου, ὁ sp. = Θυτήρ.

Θύω (ŭ, meist ῡ) **A.** ep. poet. **sich heftig bewegen, stürmen:** a) tosen, brausen, rauschen, wogen (z.B. ἄνεμος λαίλαπι oder σὺν λαίλαπι Θύει, ποταμὸς οἴδματι); insb. heranstürzen, daherstürmen. b) toben, wuten, rasen (z.B. ἔγχει mit der Lanze, φρεσί im Innern; mit *inf.* begehren etw. zu tun). c) dampfen, rauchen (τινί von etw., z.B. δάπεδον αἵματι Θῦεν). —

B. in Rauch aufgehen lassen, **räuchern,** verbrennen: I. Akt.: a) ein Rauchopfer verbrennen, ein

Brandopfer darbringen (τινί); übh. **opfern**, ein Opfer darbringen (τινί j-m, τινί τι j-m etw., τινί auch mit etw.), τὰ θυόμενα oder τεθυμένα Opfer, Opfervieh, Opferfleisch. Insbs. ein Fest mit einem Opfer od. Opfermahl feiern (z.B. τὰ Λύκαια, γάμους, ἐπινίκια u. a.). b) etw. **schlachten**, sowohl um es zu opfern als auch um es zu essen (τί u. τινά); † morden. — **II. M.**: a) für sich, in seinem Interesse, aus seinen Mitteln **opfern**, bsd. um den Willen der Götter zu erforschen oder um Kunde über die Zukunft zu erhalten (τινί j-m, τινί τι j-m etw.; ὑπέρ oder περί τινος über oder wegen etw., für j-n; ἐπί τινι oder ἐπί τι in betreff, wegen, zu, bei etw.). ἐπὶ τῷ Πέρσῃ ~ beim Zuge gegen den Perser opfern; ἐπὶ Κρότωνα in betreff des Zuges gegen Kroton. ἐπεξόδια ein Auszugsopfer darbringen; διαβατήρια für das glückliche Überschreiten der Grenze, σωτήρια für die Rettung ein Opfer bringen. Prägn. θύεσθαι, εἰ durch ein Opfer zu erfahren suchen, ob. b) für sich vom Priester opfern lassen.

E. Aus *θύjω, √*dhēw*, *dhū* heftig bewegen, wallen, wirbeln (insb. atmen, duften, rauchen, opfern), skr. dhūnóti er schüttelt, bewegt heftig, dhūmás Rauch = lt. fūmus, suf-fio, fimus, lit. dumai Rauch, got. dauns Geruch, ahd. toum Dampf, Duft, tunist = nhd. Dunst; ndd. düne, nhd. Daune (vgl. auch Dusel, Tor, töricht): θύνω, θύελλα, θυιάς, θυμός, θῦμα, θυμιάω, θύος, θύον, θυηλή, θέειον, θεός, (θοῦρος, θολερός).

F. Nebenform ep. poet. θΰνω. — *impf.* ἔθῦον (ep. θῦον); θύσω, ἔθῦσα (ep. θῦσα), τέθῦκα, τέθῦμαι, ἐτύθην, τυθήσομαι, θῦτέος.

θῡ-ώδης 2 ep. poet. [θύος, ὄζω] duftend, wohlriechend.

θῦωμα, τό ion. sp. [θυόω] Räucherwerk, Spezerei.

θωή u. **θφή,** ἡ ep. poet. festgesetzte Strafe, Buße an Vieh oder Geld.

E. Zu τίθημι, aber Bildung unklar: ἀ-θφος.

θωκέω ion. [θῶκος] sitzen = θᾱκέω.

θῶκος, ὁ ep. ion. [θάσσω] = θᾶκος. θῶκόνδε zur Sitzung.

θῶμα, θωμάζω, θωμᾰσῐος ion. = θαῦμα, θαυμάζω, θαυμάσιος.

θῶμιγξ, ιγγος, ἡ ion. poet. sp. [zu lt. funis Strick?] Schnur, Band, Strick; insb. Bogensehne.

θωμός, ὁ poet. nkl. [vgl. θαμά] Haufe.

θωπεῖᾱ, ἡ u. **θώπευμα,** τό [θωπεύω] Schmeichelei. [Gefälligkeit, Liebesdienstchen.]

θωπευμᾰτῐον, τό poet. [*demin.* von θώπευμα] kleine

θωπεύω [θώψ] **schmeicheln,** nach dem Munde reden, huldigen, dienen (τινά od. τί); insb.: a) besänftigen (τινά τινι j-n durch etw.). b) beschönigen (τί).

θωρᾱκίζω [θώραξ] **panzern,** bepanzern, bewaffnen, rüsten (τινά und τινά τι), auch Tiere, bsd. Pferde. **M. P.** den Panzer anlegen, sich wappnen.

θωρᾱκῐον, τό sp. [*demin.* von θώραξ] Mastkorb.

θωρᾱκο-ποιός, ὁ [θώραξ, ποιέω] Panzermacher.

θωρᾱκο-φόρος 2 [θώραξ, φέρω] gepanzert.

θώραξ, ᾱκος, ὁ **1.** Rumpf des Leibes; insb. Brust, Brustkasten. — **2. Brustharnisch, Panzer,** Küraß, der meist aus zwei zusammengeschnallten, gewölbten Erzplatten (Brust- und Rückenstück) bestand; doch gab es auch Panzer von Leder und Leinen. Übtr. äußere Mauer; übh. Wehr, Schirm (vgl. Her. 1, 181.1).

E. √*dher* halten, festhalten (vgl. θρῆνυς), skr. dhārakas haltend, Behälter: θωρακίζω, θωρήσσω.

Θώραξ, ᾱκος, ὁ Mannesname.

θωρηκο-φόρος 2 ion. = θωρᾱκοφόρος.

θωρηκτής, οῦ ep. [θωρήσσω] gepanzert.

θώρηξ, ηκος, ὁ ep. ion. = θώραξ.

θωρήσσω ep. poet. ion. [θώραξ] **I. Akt. (be)panzern, rüsten,** bewaffnen, wappnen, auch sich rüsten lassen (τινά τινι j-n mit etw., ep. σὺν τεύχεσι). — **II. P.** (mit *fut.* M.) sich panzern, **sich rüsten,** sich waffnen (τινί für oder gegen j-n); insb. (οἴνῳ) sich berauschen.

F. *aor.* ἐθώρηξα (ep. *conj.* 1. *pl.* θωρήξομεν = -ωμεν, 1. *sg.* M. θωρήξομαι = -ωμαι); *aor.* P. ἐθωρήχθην. — Ep. meist ohne Augment.

θώς, θωός, ὁ ep. ion. nkl. sp. Schakal (*gen. pl.* θώων).

E. Vielleicht = „der verschlingende", vgl. θοίνη?

θωστήρῐον, τό poet. Opfer.

E. Zu θῶσθαι schmausen, vgl. θοίνη.

θωῦμα, θωυμάζω, θωυμᾰστός ion. = θαῦμα usw.

θωύσσω poet. a) *intr.* bellen; übh. laut rufen oder schreien, aufschreien, zurufen (τινί). b) *trans.* rufen, anrufen (τινά), ausrufen (τί), (βοήν) ausstoßen.

F. *aor.* ἐθώυξα (ep. θώυξα).

θώψ, θωπός, ὁ **Schmeichler;** *adj.* schmeichlerisch.

E. Mit Ablaut zu τέθηπα, vgl. θάμβος: θωπεύω.

I

I, ι (ἰῶτα) [hebr. jōd] neunter Buchstabe des griechischen Alphabets.

ι' od. **ῑ** als Zahlzeichen = 10 (ιγ' = 13); aber ,**ι** = 10000.

-ῐ[skr. id, I u. Im „gerade" zum Pronominalstamm *i-*, vgl. lt. is] hinweisende Verstärkungspartikel: ἰῶτα ἐπιδεικτικόν od. *demonstrativum*. Es tritt als Suffix: a) an *pron. demonstrativum* (z.B. οὑτοσί, ἐκεινοσί, ἐκεινωνί); b) an *adv.* (z.B. νυνί, ὠδί). Es ist stets betont und lang, verschlingt die kurzen Endvokale (z.B. τουτί, ταυτί, ὀδί) und verkürzt den vorhergehenden langen Vokal, wenn kein Konsonant dazwischensteht (αὐτηνί, οὑτοιί).

ἰᾱ, ion. **ἰή,** ἡ (῎) ep. poet. Laut, Ruf, Stimme, Klang, Geschrei.

E. Lautmalend zu ἰή[2], ἰαί: ἰάλεμος, ἰόμωρος (?).

῎ᾱ, ἴῆς (῎) ep. eine; s. ἷος.

ἰᾶ, τά ep. Pfeile, *pl.* von ἰός[1].

ἰαίνω (῎, selten ῑ) ep. poet. **1. erwärmen,** warm oder (durch Wärme) weich machen (τί etw., τινί durch etw.). — **2.** übtr.: a) **erheitern, erfreuen,** erquicken (θυμόν τινι). P. sich erheitern, heiter werden, sich (er)freuen (τινί durch oder an etw.). b) erweichen, mild(e) oder zum Mitleid stimmen.

E. Aus *ἰσάνjω (vgl. skr. isanyáti und iṣnāti er treibt an, erregt, is- Erquickung, iṣirás munter, kräftig), √*vis, eis* in rasche Bewegung setzen, erregen; lt. ira Zorn (aus *eisa): ἰός[1], ἴαμαι (aus *ἰσάjομαι, skr. iṣáyati er ist frisch, erfrischt), ἱερός[3], οἶστρος, οἶμα (aus *οἴσμα).

F. *aor. I* ep. ἴηνα; *aor.* P. ἰάνθην.

ἰαχάζω und **ἰαχέω** ion. sp. *intr.* jauchzen, jubeln; *trans.* jubelnd ertönen lassen (φωνήν).

E. Von ἰαχή mit intensiver Konsonantenverdoppelung.

ἴαχχος, ὁ (῎) ion. poet. sp. [ἰαχχάζω] a) Jakchosruf, lauter Festruf (bsd. jubelnder Festgesang, den die Eingeweihten bei den Eleusinien erschallen ließen). b) **῞Ιακχος,** ὁ Fest- und Kult-name des Bacchus in Eleusis.

῾Ιακώβ, ὁ sp. † indekl. [hebr.] Jakob.

῾Ιακωβος, ὁ sp. † Jakobus.

ἰάλεμος, ὁ poet. sp. [zu ἰά] Klage-lied, -ruf; als *adj.* klagend, kläglich.

ἰάλλω (῎) meist ep. poet. **1.** schicken, **senden, entsenden,** werfen (τί ἐπί τι etw. nach etw.); insb. (ὀιστόν) abschießen, (χεῖρας) ausstrecken oder legen (ἐπί τι oder ἐπί τινι nach, an etw.), δεσμόν eine Fessel legen (περί χερσί). —

2. j-n bewerfen, verletzen (τινί mit etw., z.B. ἀτιμίῃσι mit Beschimpfungen).

E. Aus *ἰάλjω zu ſtr. iyarti er ſetzt in Bewegung; (ahd. ilen = nhd. eilen iſt ſchwerlich verwandt).

F. *fut.* ἰάλῶ, *aor. I* ep. ἴηλα.

Ἰᾰλῡσός u. **Ἰᾰλῠσσος,** ἡ Stadt auf Rhodos.

ἴᾱμα, τό [ἰάομαι] Heilmittel (τινός gegen etw.); † Heilung.

ἰαμβειο-γρᾰφος, ὁ [γράφω] Jambenſchreiber; übh. Läſtermaul.

ἰαμβεῖον, τό [ἴαμβος] iambiſcher Vers; *pl.* iambiſches Gedicht.

ἰαμβειο-φᾰγος, ὁ = ἰαμβοφάγος.

ἰαμβῐ́ζω poet. u. **-ίζω** [ἴαμβος] in Jamben reden od. läſtern, ſchmähen (τινά).

ἰαμβο-ποιός, ὁ nkl. ſp. [ποιέω] Jambendichter.

ἴαμβος, ὁ (ῐ) a) **Jambus.** b) iambiſcher Vers, Spottvers. c) iambiſches Gedicht (= Spott- oder Schmäh-gedicht).

E. Herkunft unſicher; dieſelbe Endung in θρίαμβος u. διθύραμβος. Wohl Lehnwort (?).

ἰαμβο-φᾰγος, ὁ nkl. [φαγεῖν] Jambenverſchlucker.

Ἰᾰμῐ́δαι, ῶν, οἱ Nachkommen des alten Sehers Jamos, ein Prophetengeſchlecht zu Olympia u. an anderen Orten.

ἰᾰνο-γλέφᾰρος 2 [bor. = ἑανοβλέφαρος] mit zarten Augenwimpern.

ἰᾶομαι M. [ἰαίνω] **heilen** (*abs.* oder τινά u. τί); übtr.: a) etw. wiedergutmachen, (Übel) beſeitigen oder abſtellen, abhelfen (τί). b) j-n retten, befreien, tröſten (τινά; † ἀπό τινος von etw.).

F. ῑ, ſelten ῐ. — *fut.* ἰᾰ́σομαι (ion. ἰήσομαι), *aor.* ἰᾰσάμην (ep. ion. ἰησ-), *pf.* ἴᾱμαι (auch paſſiviſch); — *aor.* P. ἰᾰ́θην (ion. ἰήθην) paſſ. ich wurde geheilt, *fut.* ἰᾰθήσομαι (paſſ.), Verbal-*adj.* ἰᾱτός, -έος.

Ἰᾰ́ονες, οἱ ep. poet. buk. ſ. Ἴωνες.

Ἰᾰπετός, ὁ (ῐ) Titan(e), Vater des Prometheus, Epimetheus, Atlas u. Menoitios. — ὁ **Ἰᾰπετιονῐ́δης,** ου Sohn des Japetos = Prometheus.

ἰάπτω (ᾰ) ep. poet. in ſchnelle Bewegung ſetzen, erregen (ὀρχήματα Tanzreigen ſchwingen). Insb.: a) **ſenden,** ſchicken, ſchleudern oder ſchießen, werfen (bſd. Geſchoſſe: βέλη εἰς τινα und ἐπί τινι). b) **treffen** (τινά τινι j-n mit etw.); bſd. verwunden (λόγοις), höhnen, verletzen, entſtellen. κεφαλήν ſein Haupt zerſchellen.

Ἰᾰπῠγῐ́ᾱ, ἡ Südapulien (Kalabrien od. Meſſapien) bis zum Vorgebirge Sallentinum. — Einw. ὁ **Ἰᾰπυξ,** ῠγος. *adj.* **Ἰᾰπῠ́γῐος** 3.

Ἰάρδᾰνος, ὁ [vgl. hebr. Jordan] **1.** Fluß in Elis. — **2.** Fluß auf Kreta. — **3.** König in Lydien, Vater der Omphale.

Ἰᾱ́ς, ᾰ́δος ioniſch (*fem.* = Ἰονίᾱ, vgl. Ἴων); auch *subst.* ἡ ioniſche Mundart.

Ἰᾱσῐ́δης, ου, ὁ (ῐ) Sohn des Jaſos: 1. = Amphion; 2. = Dmetor.

ἰᾱσῐμο-μᾰ́θεια 2 [ἰάομαι] heilbar; übtr. wiedergutzumachen(d).

ἴᾱσις, εως, ἡ [ἰάομαι] **Heilung** (τινός von etw., τινί für etw.); übtr. Rettung, Beſſerung, Heilmittel.

Ἰᾱσῐ́ων, ωνος, ὁ (ῐ) Troer, Sohn des Zeus u. der Elektra, Liebling der Demeter.

Ἴᾱσον Ἄργος, τό (ῐ) ep. = Peloponnes, nach den Ἰάονες (Joniern) benannt.

Ἰᾱσονῐ́ᾱ ἀκτή, ἡ (ῐ) Vorgebirge in Pontos, öſtlich v. Sinope.

Ἴασος ſ. Ἴασσος.

ἴασπις, ῐδος, ἡ und ὁ (ῐ) [Lw. aus dem Phöniziſchen] Jaspis.

Ἴασ(σ)ος, ἡ (ῐ) Seeſtadt in Karien. — *adj.* **Ἰασ(σ)ῐκός** 3.

ἰαστῐ́ [Ἰάς] *adv.* in ioniſcher Mundart od. Tonart (ἡ ἰαστὶ ἁρμονία), auf ioniſch.

Ἰᾱσων, ονος, ὁ (*voc.* Ἴᾱσον) (ῐ) **1.** Sohn des Aiſon aus Iolkos, Anführer der Argonauten, ſ. Μήδεια. ὁ **Ἰᾱσονῐ́δης,** ου Sohn des Jaſon (= Euenos). — **2.** Tyrann von Pherai, ſpäter Oberherr von Theſſalien, gegen den Pelopidas kämpfte, ermordet 370 v. Chr. — **3.** ſonſtiger Mannesname.

ἰᾱτήρ, ῆρος, ὁ poet. = ἰατρός.

ἰᾱτορῐ́ᾱ, ἡ poet. [ἰάομαι] Heilkunſt, heilkundiger Sinn.

ἰᾱτός 3 [ἰάομαι] heilbar, zu heilen(d).

ἰᾱτρεῖᾱ, ἡ nkl. ſp. [ἰατρεύω] ärztliche Behandlung, Heilung.

ἰᾱτρεῖον, τό [ἰατρός] Wohnung e-s Arztes, Krankenhaus.

ἰᾰ́τρευσις, εως, ἡ [ἰατρεύω] = ἰατρεία. Von

ἰᾰτρεύω [ἰατρός] **Arzt ſein,** als Arzt tätig ſein, heilen (*abs.* oder mit *acc.*). P. ſich heilen (laſſen), ſich vom Arzt behandeln laſſen.

ἰᾰτρῐκός 3 [ἰατρός] a) den Arzt od. die Heilkunſt betreffend, **ärztlich,** mediziniſch. b) **heilkundig** (περί τι). *subst.* ὁ ~ Arzt, ὁ ἰατρικώτατος der geſchickteſte, tüchtigſte Arzt. ἡ ἰατρικὴ (τέχνη): α) Heilkunſt, Arzneikunſt; β) Heilmittel. τὰ ἰατρικά Heilkunde.

ἰᾰτρός, ὁ, ἡ [ἰάομαι] **Arzt,** insb. Wundarzt; übtr. Retter, Helfer, Heiland (τινός für j-n od. von, aus etw.).

ἰαττᾰταῖ u. **ἰαττᾰταιᾱ́ξ** poet. *int.* des Unwillens: oje! o weh!

ἴᾰτωρ, ορος, ὁ, ἡ bor. = ἰατρός.

ἰαυοῖ [vgl. ἰύζω] komiſche *int.* = juchhe(i)!

ἰαύω ep. poet. **ruhen,** raſten, bſd. **übernachten,** ſchlafen. ἀϋπνους νύκτας ſchlafloſe Nächte ruhend) zubringen. (ἐννυχίαν τέρψιν) ſchlafend genießen.

E. Aus *ἰάϝjω, redupl. *prs.* zu √*aw* weilen, ruhen, vgl. αὐλή (und ἄστυ).

F. Iterativform ἰαύεσκον ep.; *aor.* ἰαυσα.

ἰᾰχέω (ᾰ) ep. poet. = ἰάχω. Von

ἰᾰχή, ἡ (ᾰ) ep. poet. [aus *ϜιϜαχή, vgl. ἠχή] lautes **Geſchrei,** lauter Zuruf, auch *pl.*; insb.: a) Kriegsgeſchrei; b) Wehe-ruf, -geſchrei; auch Freudengeſchrei; c) übh. Klang, Getön, Getöſe.

ἰᾰχω (ᾰ) ep. poet. [ἰαχή] **1.** *intr.* aufſchreien, **laut ſchreien** oder rufen, zurufen, aufjauchzen, (von Sachen) **laut tönen** (toſen, dröhnen, rauſchen, ſchwirren, ſchmettern, ziſchen, hallen, praſſeln). — **2.** *trans.* ertönen laſſen (τί, z.B. καναχάν, ἀοιδήν); bſd. beklagen.

F. *pf.* ἴαχα; *impf.* ἴαχον (ep. ῑ).

Ἰᾰωλκός, ἡ ep. poet. = Ἰωλκός.

Ἰᾰ́ων, ονος, ὁ ep. poet. buk. = Ἴων.

Ἰβηρῐ́ᾱ, ἡ das nordöſtliche Spanien, ſpäter überhaupt **Spanien.** — Einw. ὁ **Ἴβηρ,** ηρος Iberier, Baske, Spanier. *adj.* **Ἰβηρῐκός** 3 iberiſch, baskiſch, ſpaniſch.

ἶβις, ῐος (auch -ῐδος und -εως), ἡ ion. nkl. ſp. [Lehnwort] Ibis (ägyptiſcher ſtorchartiger Sumpfvogel).

Ἴβῡκος, ὁ (ῠ) choriſcher u. erotiſcher Lyriker aus Rhegion (um 550 v. Chr.). Bekannt iſt die Sage von den Kranichen des Ibykos.

ἰγνύᾱ, ion. **-ύη,** und **ἰγνύς,** ύος, ἡ ep. nkl. ſp. **Kniekehle.**

E. Aus *ἐν-γνύja und *ἐν-γνύς, vgl. γόνυ.

Ἴδαῐος, ὁ **1.** Schreiber des Ageſilaos. — **2.** Herold der Troer, Begleiter des Priamos. — **3.** *adj.* ſ. Ἴδη.

Ἰδᾰ́λῐον, τό Bergzug und Stadt im öſtlichen Zypern, jetzt Dalin.

Ἴδᾱς, ᾱ́δος, ἡ poet. = **Ἰδαῖς** das idäiſche Land (vgl. Ἴδη).

ἰδέ[1] u. ſp. † **ἴδε**[1] [εἶδω] **ſieh (da)!** ſeht doch! hier iſt.

ἰδέ[2]**, ἰδ'** ep. poet. **und** (= ἠδέ).

E. Aus *i- demonstr.* und δέ, eig.: „dazu".

ἴδε[2] ep. = εἶδε (3. *sg. aor. II* v. εἶδω).

ἰδέᾱ, ion. **-έη,** ἡ [ἰδεῖν, εἶδω] **1. Ausſehen,** Anblick, (äußere) **Erſcheinung,** Bild, **Geſtalt,** Form, (auch Schein). übtr.: a) **Art und Weiſe,** Eigenſchaft, Beſchaffenheit, Weſen (θανάτου Todesart; λόγου Darſtellungs-, Ausdrucks-weiſe, Redeform. φύσις ἰδέης natürliche Beſchaffenheit. τῇ αὐτῇ ἰδέᾳ auf dieſelbe Weiſe. πᾶσαν ἰδέαν πειρᾶν es auf jede Art und Weiſe verſuchen. εἰς ἰδέαν nach Art, ähnlich); prägn. (philoſ.) wahres Weſen der Dinge. b) **Meinung,** Anſicht, Vorſtellung, Anſchauung. διφασίας ἰδέας φρονεῖν zweierlei Meinungen haben. c) Begriff, **Urbild, Idee,** Ideal. — **2.** das Schauen; insb. Geſichtspunkt; übtr. Faktor, Umſtand.

ἰδεῖν, ἰδέσειν, ἴδεσκον ſ. εἶδω.

ἰδέη, ἡ ion. = ἰδέα.

ἰδέω ep. ion. = εἰδῶ (von οἶδα, ſ. εἶδω).

ἴδη, bor. **-ᾱ,** ἡ **1.** ion. poet. ſp. a) Waldgebirge. b) übh. Waldung; meton. Holz. ναυπηγήσιμος Schiffbauholz. — **2.** insb. ἡ **Ἴδη Ida:** a) Waldgebirge in Phrygien

und Troas an der mysischen Grenze südöstlich von Troja, jetzt Kas Dagh; höchste Spitze Gargaron (mit Zeusaltar). **Ἴδηθεν** ep. *adv.* vom Ida her. *adj.* **Ἰδαῖος** 3 idäisch (*fem.* auch **Ἰδηΐς**, dor. **Ἰδᾱΐς**, *gen.* ἴδος, *subst.* idäisches Land). b) Gebirge in Kreta.

ἴδηαι ep. = ἴδῃ (2. *conj. aor. II* M. v. εἶδω).

ἰδιοβουλέω u. **-εύω** ion. sp. [*ἰδιό-βουλος, ἴδιος u. βουλή] nach eigenem Entschlusse oder nach Gutdünken handeln.

ἰδιο-γενής 2 [γένος] von eigener oder besonderer Gattung.

ἰδιο-γνώμων 2 ion. nkl. sp. [γνώμη] eigensinnig, hartnäckig.

ἰδιογονίᾱ, ἡ [ἰδιο-γόνος] Erzeugung aus eigenem [Geschlecht.]

ἴδιος 3, selten 2 (ᾰ) **1.** den einzelnen oder die eigene Person betreffend, dem einzelnen gehörend (Gsf.: gemeinschaftlich oder anderen gehörend), **eigen, eigentümlich,** persönlich, individuell (mit *gen.*, seltener *dat.*). ἐλευθερία persönliche Freiheit, κέρδος, κακά; κατὰ τὰς ἰδίας λείας um auf eigene Hand Beute zu machen. *subst.* οἱ ἴδιοι die Angehörigen; ἡ ἰδία (*sc.* γῆ) der eigene Boden; — übtr. **eigentümlich** = ungewöhnlich, eigenartig, absonderlich, merkwürdig, seltsam (ἔθνος, ὀμέναιος, οὐσία, πάθος; auch mit folg. ἤ). — **2.** einen einzelnen betreffend, einem Privatmanne zukommend (im Gegensatz zum Staate oder zur Gesamtheit), **privat(lich), Privat-..., von Privatpersonen,** als Privatperson, häuslich, im Hause. πρᾶξις Privatangelegenheit, σύνοδοι Privatversammlungen, (ἀναθήματα) von Privatpersonen. *subst.* τὸ ἴδιον Privatbesitz, Eigentum, eigener Vorteil, Eigenart, Eigentümlichkeit, persönliche Ansicht. τὰ ἴδια Privat-angelegenheiten, -verhältnisse, -interessen, -geschäfte, -händel, -vermögen, -besitz, -leben, Heimat. ἐκ τῶν ἰδίων durch das Verhalten im Privatleben. — **3.** *adv.*: α) **ἰδίως** auf eigene = eigentümliche oder besondere Weise, seltsam; bsd. mit eigenem oder besonderem Namen, im besonderen, speziell, im eigentlichen Sinne. β) **ἰδίᾳ** (und κατ' ἰδίαν) eigens, für den einzelnen, für seine Person, persönlich, für sich allein, an und für sich, besonders, apart, im besondern, privatim, im Privat-leben oder -verkehr, zu Hause, auf eigene Hand, aus eigenem Antriebe, im stillen, insgeheim. τὰ κατ' ἰδίαν = τὰ ἴδια. ἰδίᾳ ἕκαστος jeder für sich.

E. Aus **Fἴδιος, das wohl zu skr. ví „auseinander" gehört (vgl. εἴκοσι u. lt. viginti) u. ursprünglich „abseits befindlich" (im Gegensatz zu δήμιος) bedeutet hat: ἰδιότης, ἰδιόω, ἰδιώτης.

F. *comp.* ἰδιώτερος, -ώτατος, sp. ἰδιαίτερος, -αίτατος.

ἰδιό-στολος 2 sp. [στέλλω] auf eigene Kosten ausgerüstet.

ἰδιότης, ητος, ἡ [ἴδιος] Eigentümlichkeit, Eigenart, eigene Art und Weise, eigentümliche oder einzelne Form.

ἰδιό-τροπος 2 sp. [τρόπος] eigen-tümlich, -artig.

ἰδιο-τρόφος 2 [τρέφω] einzeln(e) nährend oder (er-) haltend.

ἰδιο-φυής 2 sp. [φυή] eigen-tümlich, -artig.

ἰδιόω u. M. [ἴδιος] zu eigen machen, zu einem Einzelbesitz machen. M. sich zueignen (τί).

ἴδῐω ep. poet. nkl. sp. **schwitzen.**

E. Aus **σFιδιω zu ἵδος Schweiß, √*sweid, swīd* schwitzen, skr. svídyati er schwitzt = lt. sūdare (aus *svoidare) = ahd. swizzen = nhd. schwitzen; skr. svédas Schweiß, griech. ἱδρώς, lt. sūdor (aus *svoidos), ahd. sweiz = nhd. Schweiß = engl. sweat: ἱδρώς, ἱδρόω.

F. Beide ι sind lang; aber *impf.* ep. ἴδῐον.

ἰδίωμα, τό nkl. sp. [ἰδιόω] = ἰδιότης.

ἰδίωσις, εως, ἡ [ἰδιόω] Vereinzelung, Sonderung.

ἰδιωτεία, ἡ a) Privatleben. b) Torheit. Von

ἰδιωτεύω [ἰδιώτης] **1.** a) als Privatmann leben. b) ohne Ansehen sein. — **2. unerfahren** od. unwissend, ein Laie sein (τινός in etw.).

ἰδιώτης, ου, ὁ [ἴδιος] **I.** *subst.* **1. Privat-mann, -person,** Einzelperson, ein einzelner (**Bürger**) im Gsf. zum Staate oder zur Gesamtheit; *pl.* das Volk. — **2.** (im Gsf. zum Fürsten, Beamten, Staatsmann) a) gemeiner oder niedriger Mann, **gewöhnlicher Mensch,** einfacher Bürger, Plebejer; insb. gemeiner Soldat. b) berufsloser oder unabhängiger Mann. — **3.** (im Gegensatz zum Kunstverständigen oder Gebildeten) ungelernter Arbeiter, **Nichtkenner,** Ungebildeter, unkundiger, ungeübter, unerfahrener, prosaischer Mensch, **Laie,** Nichtswisser, Stümper, Pfuscher (τινός oder τι, κατά τι in etw.); insb. Nichtdichter, Prosaist, auch Nichtredner, Nichtsophist u. ä. — **II.** *adj.* **1.** a) (poet.) = ἴδιος eigen im Gsf. zu öffentlich, vom Staate anerkannt (θεοί). b) an Staatsgeschäften unbeteiligt, Privat-... (βίος). — **2.** a) ungebildet, nicht sach- oder kunst-verständig, laienhaft. b) aus Handlangern bestehend (ὄχλος).

ἰδιωτικός 3 [ἰδιώτης] **1. einen einzelnen betreffend,** einzeln lebend, durch e-n einzelnen ausgeübt. — **2. einem Privatmanne gehörig,** Privatleuten zukommend, auf eine Stellung als Privatmann deutend. Insb. nach Art des gemeinen, ungeschulten Mannes: a) **gemein, gewöhnlich,** nachlässig, armselig. ἰδιωτικῶς ἔχειν τὸ σῶμα körperlich vernachlässigt sein. b) **unwissend,** unerfahren, ungebildet, ungeschickt, laienhaft, albern.

ἰδιωτισμός, ὁ sp. [ἰδιωτίζω, ἰδιώτης] gewöhnliches Benehmen, Gemeinheit.

ἴδμεν, ἴδμεναι ep. v. οἶδα, s. εἶδω.

ἰδνόομαι P. ep. ion. poet. sich krümmen. ἰδνωθεὶς ὀπίσω rückwärts gebeugt.

E. *Vweid* biegen, winden, weitergebildet aus *Vwei* (vgl. ἶτυς), lt. vidulus geflochtener Korb, skr. vēdás Besen von Gras.

ἰδοίατο, ἴδον u. ä. vgl. εἶδω.

Ἰδομενεύς, έως, ep. ῆος u. έος, ὁ **1.** Sohn des Deukalion, Enkel des Minos, König von Kreta, einer der tapfersten Helden vor Troja. — **2.** aus Lampsakos, Schüler und Freund Epikurs, griechischer Geschichtschreiber um 300 v. Chr.

ἰδού (statt ἰδοῦ) [εἶδω] *adv.* a) **sieh(e) da!** seht doch! horch! b) **hier ist!** da nimm! da hast du, was du wünschest! wohlan! [(τινός in etw.).]

ἰδρείη, ἡ ep. [ἴδρις] Geschicklichkeit, Klugheit, Erfahrung

ἴδρῐς, ῐ, *gen.* -εως, selten auch ῐος (u. ἴδος) ep. poet. [εἴδω u. εἰδέναι] wissend, **kundig, erfahren,** geschickt, klug (τινός oder mit *inf.*). οὐδέν nichts ahnend.

ἱδρόω meist ep. ion. nkl. sp. [ἱδρώς] **schwitzen** (*abs.* oder mit *acc.* ἱδρῶ); übtr. eine Feuchtigkeit von sich geben.

F. Regelmäßig, doch kontrahiert es meist in ω, ῳ statt ου, οι; *part.* ἱδρῶν, ῶσα, ῶν (ep. ἱδρώων, -ώουσα), *gen.* ἱδρῶντος (ἱδροῦντος?).

ἵδρῡμα, τό [ἱδρύω] **Gründung;** insb.: a) Bauwerk, Wohnung, Sitz; insb. Tempel, Heiligtum (κοινόν Nationalheiligtum); b) Götterbild, Standbild.

ἵδρῡσις, εως, ἡ **1.** das Errichten, Gründen (bsd. von militärischen Stellungen), auch Aufstellen (von Gefäßen). — **2.** = ἵδρυμα. Von

ἱδρύω (ῡ) [aus *σεδρύjω, vgl. ἕζω] **I. Akt.**: a) seßhaft machen, **sich setzen lassen,** ruhen heißen, sich lagern lassen (τινὰ ἐν oder ἐπί, παρά τινι oder ἐπί und εἴς τι u. ä.). b) auf-, fest-stellen; insb. **gründen,** errichten, erbauen (βωμούς). — **II. P. 1. gegründet** od. errichtet **werden** (vgl. III. M.) (ἔν τινι, εἰς, περί, πρός τι u. ä.). ἥρωες ἱδρυμένοι denen Bildsäulen oder Heiligtümer geweiht sind. — **2. sich setzen,** sich niederlassen. Insb.: a) **sich lagern,** sich ansiedeln, seinen Wohnsitz aufschlagen, sich festsetzen. b) zur Ruhe od. zum Stillstand gebracht werden, **stillsitzen,** ruhig dasitzen, sich ruhig verhalten, rasten, haltmachen. c) *pf.* sich aufhalten, verweilen; insb.: α) festsitzen, festgebannt sitzen, haften, auf etw. beruhen; β) erbaut od. gelegen sein, seinen Wohnsitz haben, wohnen, liegen. — **III. M.** a) j-n niedersetzen. b) (für sich oder aus

seinen Mitteln) **gründen, erbauen,** errichten, weihen, aufstellen (bsd. Altäre, Tempel u. dgl.), (θεσμούς) geben; auch j-n zu etw. einsetzen.

F. ῐ u. ῠ fast stets lang: ἱδρῠ́σω, ἱδρῡσα, ἱδρῡκα, ἱδρῡμαι, ἱδρῠ́θην und (nicht-att.) ἱδρύνθην, ἱδρῡτέον.

ἱδρώς, ῶτος, ὁ (äol. ἵδρως, ωτος, ἡ) [ἰδίω] **Schweiß;** übtr. mühevolle Anstrengung; übh. Feuchtigkeit, Saft.

F. ῐ ep., ῑ att. — *dat.* ἱδρῶτι und ἱδρῷ od. ep. -ῐ; *acc.* ἱδρῶτα (ep. ἱδρῶ oder -ᾰ).

ἰδυῖα ep. *fem.* wissend, kundig, verständig, klug.

E. Aus **Fιδ-ύσια*, skr. vid-úshi die Wissende; s. εἴδω.

ἴδωμι ep. = ἴδω, s. εἴδω.

ἵεμαι und **ἧεμαι** M. ep. eilen, streben, begehren, trachten.

E. **Fιεμαι*, *Vwējā, wī* streben, verfolgen; skr. vḗti er strebt, vīthis Weg, lt. vēnor jagen (aus *vejenor), vīs du willst, via Weg; ahd. weida Jagd, nhd. Weid-mann: ἱερός[2], ἰωκή, ἶρις, Ἶρις, οἶμος. [εἶμι).

F. *fut.* ep. εἴσομαι; *aor.* ep. εἰσάμην, ἐεισάμην (vgl.

ἵε(ν), ἱείη s. εἶμι. — **ἷεν, ἵετν, ἱέμεν(αι)** s. ἵημι.

Ἱερὰ νῆσος, ἡ eine der Liparischen Inseln.

Ἱεραμένης, ους, ὁ ein Perser.

ἱέραξ, ᾰκος, ὁ [vgl. ἱερός[2]] **Falke,** Habicht.

Ἱέραξ, ᾰκος, ὁ Mannesname.

ἱεράομαι M. [ἱερός[1]] Priester ob. Priesterin sein (τινός und τινί eines Gottes).

ἱερᾱτεῖᾱ, ἡ nkl. sp. † u. **ἱερᾰτευμα,** τό sp.† Priesteramt, Priestertum, Priesterschaft. Von

ἱερᾰτεύω sp. † [ἱεράομαι] Priester sein. [b) heilig.

ἱερᾰτῐκός 3 a) priesterlich. *subst.* ἡ -ή = ἱερατεία.

ἱέρεια, ion. **ἴρεια** und **ἰρείη,** poet. **ἱερέᾱ** und **-τᾶ,** dor. **ἱέρεα,** ἡ [*fem.* von ἱερεύς] **Priesterin.**

ἱερεῖον, τό [ἱερός[1]] **Opfertier,** bsd. Schaf; übh. (bsd. *pl.*) Schlachtvieh.

Ἱερεμῖᾶς, ου, ὁ sp. † [hebr.] Prophet Jeremia(s).

ἱερεύς, έως, ὁ [ἱερός[1]] **Priester,** Opferpriester, dem in alter Zeit auch das Wahrsagen aus dem Opfer oblag.

ἱερεύω (ῡ) ep. [ἱερεύς, eig.: zum Opfer weihen] **1. opfern,** zum Opfer schlachten (τί, τινί τι). — **2.** übh. **schlachten** (τινί j-m zu Ehren). M. (für sich) schlachten.

F. *impf.* iter. ep. ἱερεύεσκον; *inf. fut.* ἱερευσέμεν ep.; 1. *pl. conj. aor.* ἱερεύσομεν = -σωμεν.

ἱέρη ob. **ἱερή,** ἡ sp. poet. = ἱέρεια.

ἱερήϊον, τό ep. = ἱερεῖον.

ἱερῑᾶ, ἡ poet. = ἱέρεια.

Ἰέρνη, ἡ sp. Irland, (poet.) Erin, (lt. Hibernia).

ἱερο-γραμμᾰτεύς, έως, ὁ sp. ägyptischer Schriftgelehrter. [Geopfertes] Opferfleisch.

ἱερό-θῠτον, τό poet. nkl. sp. † [θύω, eig.: den Göttern]

ἱερο-κῆρῠξ, ῠκος, ὁ Opferherold.

ἱερο-μηνῐ́ᾱ, ἡ u. **ἱερο-μήνῐα,** τά [μήν, μήνη] Festmonat; übh. Festzeit, insb. **Festtag,** Fest.

ἱερο-μνήμων, dor. **-μνᾱμων,** ονος, ὁ [eig.: heiliger Merker] **1.** bevollmächtigter Gesandter beim Amphiktyonenbunde. — **2.** höchster (den Gottesdienst leitender) Beamter.

Ἱερόν, τό Platz in Bithynien am Schwarzen Meere unweit der Mündung des Bosporos, mit einem Tempel des Zeus Urios. — **Ἱερὸν ὄρος,** τό Berg in Thrakien an der Propontis.

ἱεροποιέω [-ποιός] den Gottesdienst besorgen. Davon:

ἱεροποιῐᾱ, ἡ sp. heilige oder gottesdienstliche Handlung, Gottesdienst, Opfer.

ἱερο-ποιός, ὁ [ποιέω] Opfer-vorsteher, -kommissar, in Athen zehn Beamte, die die öffentlichen Opfer überwachten.

ἱερο-πρεπής 2 [πρέπω] dem Heiligen ob. dem Heiligtum geziemend; übh. heilig, ehrwürdig.

ἱερός[1] 3 (selten 2) **1. heilig,** göttlich. ἱερὰ καὶ ὅσια Göttliches u. Menschliches, Geweihtes u. Ungeweihtes. Insb.: **a) von den Göttern herrührend,** gottgesandt (z.B. φάος, νύξ, κνέφας). ἱερὰ νόσος Epilepsie. **b)** heilig = auf Religion oder Heiligtümer sich beziehend, religiös (z.B. πόλεμος); auch fromme Gefühle erweckend, heilige Scheu einflößend. **c) heilig** = gottgeweiht, den Göttern oder einem Gotte gehörig (*abs.* oder τινός, z.B. Ἀθηνᾶς, selten τινί), **unter göttlichem Schutze stehend, zu gottesdienstlichem Gebrauche bestimmt,** gottgesegnet, übh. in Beziehung zu den Göttern stehend (βωμός, ἑκατόμβη, ἐλαία); bsd. ἄγκυρα u. σκεῦος Notanker. **d)** übtr. **heilige Scheu einflößend,** erhaben, ehrwürdig, gewaltig; insb. unverletzlich, unantastbar, sakrosankt (σῶμα Person); übh. herrlich, trefflich, hochwichtig. — **2. τὸ ἱερόν, τὰ ἱερά: α) Opfer,** Opfertier; β) Opfergabe, Weihgeschenk, auch Tempel-gut, -vermögen, -schätze; γ) **Heiligtum, Tempel,** geweihter Bezirk, Orakelstätte; δ) *pl.* Eingeweide des Opfertieres und die aus denselben gewonnenen Opferzeichen, Vorzeichen. τὰ ἱερὰ ἐγίγνετο die Opfer fielen günstig aus; ε) Tempeldienst, gottesdienstliche Handlung, heiliger Gebrauch, Kultus; insb. Mysterien. τὰ ἱερὰ δεῖξαι zu den Mysterien zulassen; — übh. Feier, Fest.

E. Aus **ἰσαρός*, **aisūros* zu sabin. aisos Gebet, osk. aisu- Opfer, umbrisch esono- heilig, *Vais, is* ehren, vgl. αἰδώς: ἱεράομαι, ἱερεῖον, ἱερεύς.

F. Jon. poet. auch ἰρός u. ἴρος (*comp.* ἰρώτερος, -ώτατος); dor. ἰαρός. — ῐ ist kurz, ep. in der Arsis auch lang.

ἱερός[2] 3 ep. poet. hurtig, **schnell,** flink, rasch.

E. Aus **Fιτερός* zu ἵεμαι: ἱέραξ, Ἶρις, Ἴρος.

ἱερός[3] 3 ep. **kräftig, stark,** frisch, rüstig (z.B. ἷς, μένος, πυλαωροί, στρατός).

E. Aus **ἰσαρός*, skr. iṣirás kräftig, frisch, vgl. ἰαίνω.

Ἱεροσόλῡμα, ων, τά, auch **Ἱερουσᾰλήμ,** ἡ (indekl.) sp. † Jerusalem. — Einw. ὁ **Ἱεροσολῡμίτης** u. **-μείτης,** ου (*fem.* **-ῖτις,** ῐδος). [begehen (τί an etw.).

ἱεροσῡλέω [ἱερόσυλος] Tempel plündern, Tempelraub

ἱεροσῡλῐᾱ, ἡ Tempelraub. Von

ἱερό-σῡλος, ὁ [συλάω] **Tempelräuber.**

ἱερουργέω u. M. sp. † [ἱερο-εργός, ἔργον] etwas Heiliges tun, heiligen Dienst verrichten oder verwalten (τί an etw.); insb. opfern. Davon:

ἱερουργῐᾱ, ion. **ἱρουργίη,** ἡ heilige Handlung, heiliger Dienst oder Brauch, Gottesdienst; oft im *pl.*; insb. das Opfern. [klären, deuten.

ἱεροφαντέω sp. [ἱεροφάντης] Hierophant sein; übtr. er-

ἱερο-φάντης, ου, ὁ [φαίνω, eig.: die heiligen Geräte zeigend u. den Gottesdienst lehrend] Oberpriester, Weihepriester (bsd. in den Eleusinischen Mysterien). Davon:

ἱεροφαντῐᾱ, ἡ sp. Amt des ἱεροφάντης, Oberpriesteramt.

ἱερο-φῦλαξ, ᾰκος, ὁ poet. sp. Tempelwächter.

ἱερόω [ἱερός[1]] **heiligen,** für heilig ausgeben, weihen.

Ἱέρων, ωνος, ὁ, lt. Hiĕrō(n) **1.** der Ältere, Fürst von Gela u. darauf 478 bis 467 Herrscher von Syrakus; an seinem Hofe weilten Pindar, Simonides u. Aischylos. — **2.** der Jüngere, Sohn des Hierokles, Fürst von Syrakus 265—215, Freund der Römer. — **3.** einer der dreißig Tyrannen zu Athen. — **4.** sonstiger Mannesname.

Ἱερ-ώνῠμος, ὁ Mannesname. [Priesterpfründe.

ἱερωσῠ́νη, ἡ [ἱερόω] Priester-amt, -tum; insb.

ἵζω u. selten **ἱζᾰ́νω** (ῐ) [ἕζω] **I.** *trans.* **setzen,** zum Sitzen bringen, sitzen lassen, **sich setzen lassen** oder heißen (τινὰ ἕς τι). βουλήν eine Ratsversammlung veranstalten) — **II.** *intr.* (Akt. u. M.) **sich setzen, sich niederlassen,** Platz nehmen, sich lagern, selten sitzen (ἐπί τινος, ἐν oder ἐπί τινι, ἐς oder ἐπί τι; poet. auch τί, z.B. θρόνον, βωμόν); insb.: a) sich senken, sinken. b) sich in e-n Hinterhalt legen.

F. Klass. nur *prs.* u. *impf.* (ἵζον, ἱζόμην), Iterativf. ἵζεσκον; ep. ἵζευ = ἵζου; sp. *fut.* ἱζήσω, *aor.* ἵζησα.

ἰή[1], ἡ (ῑ) ion. = ἰά. [ach! oh!

ἰή[2] (ῑ) poet. [lautmalend] *int.* der Freude wie des Schmerzes:

ἰήϊος 2 poet. [ἰή[2]] a) mit Wehgeschrei angerufen; bsd. Helfer in der Not, Unheilabwehrer (Beiname Apollons). b) klagend, jammernd, kläglich, qualvoll.

E. Unrichtig zu ἰάομαι ob. (von Plutarch) zu ἶος gezogen.

ἴηλα, ἰήλαι s. ἰάλλω.

Ἰηλῡσός und **Ἰήλῡσος,** ἡ ion. = Ἴαλυσός.

ἵημα, τό ion. = ἵαμα.

ἵημι (ῑ, selten ῐ) **I. Akt. in Bewegung ſetzen, losſaſſen: 1. ſenden, ſchicken,** entſenden (τινί τι, τινά); insb. fahren laſſen, (die Stimme) erſchallen oder ertönen laſſen, (Worte) ausſprechen oder reden, (δάκρυα) vergießen, (vom Waſſer) ſtrömen laſſen oder ergießen (ῥόον ἐς τεῖχος), (οὖρον) wehen laſſen, (Pflanzen) wachſen laſſen. — **2. werfen, ſchleudern, ſchießen,** abſchießen (ὀιστόν τινος = ἐπί τινι einen Pfeil auf j-n), zielen (τινός nach j-m). ἑαυτόν ſich ſtürzen. — **3. herab-, hinab-laſſen,** herabhangen laſſen. κόμας κατὰ κάρητος das Haar vom Haupte herabwallen laſſen. ἑαυτόν ſich herablaſſen. — **4.** *intr.* dahinfahren, hinfließen (ἐπὶ γαῖαν), hervorſtrömen. — **II. M. 1. ſich ſtürzen,** ſtürmen, rennen, **eilen,** ſchweifen, ſich zu etw. (τινός) wenden; insb. anſtürmen (ἐς oder πρός, ἐπί τι, ἐπί τινα), herbeieilen. — **2.** übtr. **trachten, ſtreben,** ſich ſehnen, verlangen, begierig ſein (τινός oder mit *inf.*; auch οἴκαδε, πρόσω, Τροίηνδε u. ä.). ἱέμενος begierig, angeſtrengt.

E. Aus **ji-jŋmi,* √*jē* werfen (redupl.), *aor.* ἔ-ηκα, ἧκα zu lt. iăcio (vgl. τίθημι, ἔθηκα zu lt. făcio): ἑσμός, ἧμα, ἥμων, ἐφ-ετμή, ἐννεσίη.

F. *prs.* 2. *sg.* ἵης (u. ἱεῖς; ἱεῖς?), 3. *sg.* ἵησι (u. ἱεῖ; ἱεῖ?), 3. *pl.* ἴᾶσι (ep. ion. ἱεῖσι); *conj.* ἰῶ (ion. ἱέω, ep. ἴῃσι = ἰῇ); *opt.* ἱείην und ἵοιμι; *impr.* ἶει, ἱέτω; *inf.* ἱέναι (ep. ἱέμεν und ἱέμεναι); *part.* ἱείς; — *impf.* ἵην und ἵειν (3. *pl.* ep. ἵεν = ἵεσαν); M. ἱέμην; — *fut.* ἥσω (ep. auch ἔσω, *inf.* ἡσέμεν und ἡσέμεναι), M. ἥσομαι; — *aor.* ἧκα (ep. ἔηκα), ἧκας, ἧκε, εἷτον, εἵτην (ep. ἔτην), εἷμεν (ſelten ἥκαμεν, ep. ἕμεν), εἷτε, εἷσαν (ſelten ἧκαν, ep. ἔσαν); *conj.* ὦ (ep. ἥω und εἴω, ἔω; 3. *sg.* ep. ἧῃσι, ἥῃ u. ἔῃ = ἧῇ); *opt.* εἵην; *impr.* ἕς, ἕτω; *inf.* εἶναι (ep. ἔμεναι und ἕμεν); *part.* εἷς; — *aor.* M. εἵμην (ſehr ſelten ἡκάμην), εἷσο, εἷτο (ep. ἕτο), 3. *pl.* εἷντο (ep. ἕντο); *conj.* ὦμαι, *opt.* εἵμην und οἷμην, *impr.* οὖ (ep. ion. ἕο); — *pf.* εἷκα, M. εἷμαι (dor. ion. ἕωμαι); — *aor.* P. εἵθην; — *fut.* P. ἐθήσομαι; — Verbal-*adj.* ἑτός, ἑτέος.

ἴηνα ſ. ἰαίνω. — **ἰήσασθαι** ep. ion. ſ. ἰάομαι.

Ἰήνυσ(σ)ος, ἡ Stadt im Süden der ſyriſchen Küſte bei Gaza.

Ἰήπυγες, οἱ ion. = Ἰάπυγες.

ἴησις, ἡ ep. ion. = ἴασις Heilung.

Ἰησονῖδης, Ἰήσων ion. = Ἰασ-. [ziſiert) Jeſus.]

Ἰησοῦς, οῦ, ὁ [hebr. = Jahve (Gott) iſt Hilfe] Joſua, (grä-

F. *dat.* Ἰησοῦ, *acc.* Ἰησοῦν, *voc.* Ἰησοῦ.

ἰητήρ, ἰητρός, ἰητρικός ep. ion. = ἰατ-.

ἰθᾰ-γενής 2 ion. poet. nkl. ſp. u. **ἰθαι-γενής** 2 ep. poet. 1. a) vollbürtig, **ebenbürtig,** rechtmäßig. b) in gerader Linie abſtammend, echt, wirklich; insb. (alt-) adlig. — 2. a) am Orte ſelbſt entſtanden, eingeboren. b) von ſelbſt entſtanden, urſprünglich, natürlich.

E. 1. von ἰθύς und γένος, eig.: gerad-bürtig. — 2. von ſkr. iha, idha „hier" (zum Pron.-Stamm **i* dieſer) und γένος = αὐθι-γενής.

Ἰθάκη, ἡ (ῐθ-) kleine Inſel im Joniſchen Meere zwiſchen Kephallenia und Akarnanien, Heimat des Odyſſeus, jetzt Thiaki (oder Leukas?). **Ἰθάκην-δε** ep. *adv.* nach Ithaka. — Einw. ὁ **Ἰθακήσιος.**

Ἴθᾰκος, ὁ alter Heros von Ithaka.

ἰθεῖαν, ἰθέως ep. ion. poet. *adv.* zu εὐθύς.

ἴθι [eig.: geh! komm! *impr.* von εἶμι] Partikel: **wohlan (denn)!,** durch δή u. οὖν verſtärkt.

ἶθμα, τό ep. poet. [εἶμι] Gang, Schritt; übh. Bewegung, *pl.*

ἰθῐ ep. ion. poet. *adv.* = εὐθύς.

ἰθῠ-δῐκης, ου, ὁ ep. [δίκη] = εὐθύδικος.

ἰθύ-θριξ, τρῐχος ion. mit ſchlichtem Haar.

ἰθῠμᾰχῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ offene Feldſchlacht. Von

ἰθῠ-μᾰ́χος 2 ion. poet. [μάχη] in offener Feldſchlacht kämpfend.

ἰθύντᾰτᾰ ep. [vgl. εὐθύς] *adv.* am geradeſten, am gerechteſten.

ἰθύνω ion. ep. poet. ſp. [ἰθύς[1]] = εὐθύνω.

ἰθυ-πτέων, ωνος ep. [πέτομαι] geradeausfliegend.

ἰθῠ́ς[1] 3 ep. ion. poet. ſp. = εὐθύς gerade uſw.

E. Wohl aus **sīdhús* zu ſkr. sādhús (aus **sāidhus*) gerade, sádhati er kommt zum Ziel, √*sāidh, sīdh* ans Ziel kommen. Die Attiker und Pindar gebrauchen εὐθύς (ſ. bs): ἰθαγενής, ἰθύς[2], ἰθύ(ν)ω, εἶθαρ.

F. *fem.* ion. ἰθέα, *gen.* -έης. — *comp.* ἰθύτερος, *sup.* ἰθύτατος (ep. ſp. ἰθύντατος).

ἰθύς[2], ῠ̑ος, ἡ ep. [vgl. ἰθύς[1]] **1. gerade Richtung.** ἀν' ἰθύν gerade in die Höhe. — **2.** übtr.: a) Angriff, Unternehmen. b) Richtung des Sinnes, Vorhaben, Streben, Trachten, Geſinnung.

ἰθύω (ῠ̑) ep. poet. ion. [ἰθύς[1]] **1. gerade andringen** ob. vordringen, gerade d(a)rauflosgehen, anſtürmen (ἐπί oder πρός τι, auch τινός auf, gegen etw.). — **2.** übtr. **trachten, ſtreben,** verlangen, ſich vornehmen, ſich anſchicken (mit *inf.*).

Ἰθώμη, ἡ **1.** Stadt im weſtlichen Theſſalien am Pindos. — **2.** Berg u. Feſtung mitten in Meſſenien, jetzt Vurkano bei Mavromati (802 m hoch). *adj.* **Ἰθωμαῖος** 3 und **Ἰθωμήτης,** ου (dor. **-ᾱ́ς,** ᾱ̆).

ἱκᾰνός 3 (ῑ) [ἵκω, eig.: hinreichend, zukömmlich] **1. a) hinreichend, zureichend,** hinlänglich, genügend, **genug,** reichlich (εἰς, πρός, ἐπί τι zu, für etw., τινί für j-n od. etw.); insb. Leute genug, groß od. lang od. lange od. weit od. zahlreich genug, in reichlichem Maße. † τὸ ἱκανόν Genugtuung (ποιεῖν τινι geben, λαμβάνειν empfangen). πλέον οὐδ. πόρρω τοῦ ἱκανοῦ mehr als erforderlich, zu viel. **b) geeignet,** tauglich, **tüchtig,** ordentlich, imſtande, brauchbar, **fähig,** geſchickt, paſſend, insb. bevollmächtigt (τί zu etw. = εἰς od. πρός, ἐπί τι oder mit *inf.*, z. B. πόνους φέρειν; auch mit ὥστε). ~ λέγειν Meiſter im Reden. ἱκανὸν εἶναι können, vermögen (mit *inf.*). — **2.** ziemlich groß od. viel, anſehnlich, **bedeutend, ſtattlich,** mächtig, gewaltig (τί und τινί an etw.); insb. zuverläſſig, glaubwürdig. — **3.** *adv.* **ἱκανῶς hinreichend** (oder aus hinreichenden Gründen), hinlänglich, befriedigend, genug, vollſtändig. ~ ἔχειν genügend oder hinreichend ſein, ſtark oder groß genug, j-m (πρός τινα) gewachſen, in gutem Stande, gut ſein, genug oder zur Genüge haben, ſich begnügen (τινί mit etw.). ~ λέγεται es iſt ein richtiger Satz.

ἱκᾰνότης, ητος, ἡ [ἱκανός] Tüchtigkeit, Tauglichkeit.

ἱκᾰνόω ſp. † [ἱκανός] geſchickt od. fähig machen (τί u. εἴς τι zu etw.).

ἱκάνω ep. poet. u. M. **-ομαι** ep. = ἵκω kommen uſw.

F. ῐ im *prs.* kurz, im *impf.* lang (ep. auch kurz).

Ἰκᾰρῐ́ᾱ, ἡ attiſcher Demos der ägeriſchen Phyle. — Einw. **Ἰκᾰρῐεύς,** έως, ὁ.

Ἰκᾰ́ριος, ὁ (ῐ) **1.** Vater der Penelope. — **2.** *adj.* ſ. Ἴκαρος.

Ἴκᾰρος, ὁ (ῐ) Sohn des Daidalos, von dem ſowohl der ſüdöſtliche Teil des Ägäiſchen Meeres (**Ἰκάριος πόντος**) als auch die Inſel ἡ **Ἴκαρος** oder **Ἰκαρῐ́ᾱ** (jetzt Nikaria) weſtlich von Samos den Namen erhalten haben ſoll. [εἰκελος).]

ἴκελος 3 (ῐ) ion. ep. poet. ſp. ähnlich, vergleichbar (=

ἱκεσῐ́ᾱ, ἡ poet. nkl. ſp. = ἱκετεία; übh. Bitte. Von

ἱκέσῐος 3 (u. 2) poet. ſp. = ἱκετήριος.

Ἰκετάων, ονος, ὁ Troer, Sohn des Laomedon. ὁ **Ἰκετᾱονῐ́δης,** ου Sohn des Hiketaon (= Melanippos, Bruder des Priamos).

ἱκετεῖᾰ, ἡ und **ἱκέτευμα,** τό [ἱκετεύω] das **Schutzflehen, flehentliche Bitte** um Schutz oder Schonung, Schutz-, Hilfs-geſuch, Bittruf (τινός bei j-m, an j-n). ἱκετείαν τινὸς ποιεῖσθαι flehentliche Bitten an j-n richten. Insb. Art des Schutzflehens oder Hilfsgeſuchs (μεγίστη die ſtärkſte), übh. Schutzmittel.

ἱκετεύω, ion. **-έω** (ῠ) [ἱκέτης] **1.** *intr.* **ein Schutzflehender ſein,** um Schutz flehen, als Schutzflehender kommen (εἰς τινα). — **2.** *trans.* als Schutz-

flehender bitten; übh. anflehen, **flehentlich bitten** (τινά und mit *inf.*, selten τινός).

ἱκετήρ, ῆρος poet. = ἱκτήρ.

ἱκετήριος 3 (ῐκ) [ἱκέτης] **1.** a) zum Schutzflehenden gehörig, einem Schutzflehenden eigen, der Schutzflehenden (z.B. κλάδοι, θησαυρός); b) **schutzflehend,** hilfesuchend, bittend, flehentlich. *subst.* ἡ **ἱκετηρίᾱ,** ion. **-ῐ́η,** ἡ: α) Zweig der Schutzflehenden, ein mit Wolle umwundener Lorbeer- oder Öl-zweig, den die Schutzflehenden in der Hand trugen und dann auf dem Altar des angeflehten Gottes niederlegten (bildlich -αν τιθέναι παρά τινι j-s Hilfe in Anspruch nehmen); β) sp. † flehentliche Bitte um Schutz. τὰ -α das Bittflehen. — **2.** Beschützer der Schutzflehenden (bes. Zeus).

ἱκέτης, ου (ῐ) a) **schutzflehend,** schutz- od. hilfe-suchend, schutzbedürftig; meist *subst.* ὁ der **Schutzflehende,** Schutzsuchende, Schützling (τινός). b) inständig bittend (τινός j-n, τινός τινος j-n bei etw., mit *inf.*). [ἱκετήριος.]

E. Eig.: die Hände ausstreckend, vgl. ἵκω: ἱκετεύω,

ἱκετήσῐος 3 ep. poet. = ἱκετήριος.

ἱκέτῐς, ῐδος ion. poet. sp., *fem.* zu ἱκέτης.

ἵκηαι ep. = ἵκῃ (2. *sg. conj. aor. II* von ἱκνέομαι).

Ἴκκος, ὁ aus Tarent, berühmter Athlet und Lehrer der Gymnastik (um 470 v. Chr.).

ἰκμᾰλέος 3 [ἰκμάς] feucht, naß.

ἰκμᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ Feuchtigkeit, Nässe.

E. √*seiq*, *siq* fließen lassen, ausgießen, skr. siñcáti er gießt aus; ahd. seih Harn, sīhan = nhd. seihen; ahd. sīgan tröpfeln, nhd. ver-siegen: ἰκμαλέος.

ἴκμενος 2 ep. günstig (vom Fahrwind). [vgl. ἵκω.]

E. Eig.: ankommend od. eintreffend, *part. aor.* v. ἱκνέομαι,

ἱκνέομαι M. meist ep. poet. = ἵκω kommen usw.

F. 1. *pl. prs.* ἱκνεύμεσθα ep.; *part.* ἱκνεύμενος ep. ion.; — *fut.* ἵξομαι; — *aor. II* ἱκόμην (*conj.* ἵκωμαι mit ῐ, *opt.* ἱκοίᾰτο ion. = ἵκοιντο); — *pf.* ἶγμαι (3. *pl.* ἵκᾰται ion.; 3. *pl. plpf.* ἵκᾰτο ion.).

ἱκνούμενος, ep. ion. **ἱκνεύμενος** 3 s. ἱκνέομαι.

Ἰκόνῐον, τό Stadt im östl. Phrygien, Hauptstadt v. Lykaonien, jetzt Konia.

ἵκρῐα oder **ἰκρία,** τά ep. ion. poet. sp. Balken; insbs.: **1.** Bordbalken, Schiffsrippen, Auflangen. — **2.** übh.: a) Bord. b) **Verdeck.** c) Brettergerüst.

F. *gen.* und *dat.* ep. ἱκριόφιν.

ἴκτᾰρ meist ep. poet. *adv.* **1.** zusammentreffend. ἅμα ἴκταρ Schlag auf Schlag. — **2.** nah(e); mit *gen.* nahe bei.

E. Zu lt. īcō treffen: ἴψ = ἶξ Bohrwurm. Vgl. αἰχμή.

ἴκτερος, ὁ ion. sp. Gelbsucht. [gegen etw.).]

ἱκτήρ, ῆρος poet. [= ἱκέτης] um Hilfe flehend (τινός)

ἱκτήριος 3 poet. = ἱκετήριος.

ἰκτῖνος, ὁ Weih(e), Hühnergeier; übh. Stoßvogel.

E. ῐ *prothet.* und skr. çyēnás Adler, Falke.

ἵκω ep. poet., **ἱκάνω** u. M. **ἱκνέομαι 1.** a) **kommen, ankommen,** (hin)gelangen, oft mit *pf.*-Bed. gekommen sein (εἰς, ἐπί, πρός, παρά τι oder τινά nach etw. oder zu j-m; ἀπό, ἐκ, παρά τινος von etw. oder von j-m herkommen u. ä.; poet. meist mit bloßem *acc.*, z.B. δῶμα, νῆας, Τροίην, ἵππους, Πηλεῖωνα, πόσιν u. a., auch mit bopp. *acc.*, z.B. ἄχος τινὰ θυμόν, selten mit *dat.*). (ἐς) χεῖρας in die Hände kommen od. geraten, handgemein werden. ἐς λόγους τινός mit j-m ins Gespräch kommen. b) **erreichen,** ergreifen, treffen (τί oder τινά, z.B. ἥβης μέτρον, γήραος οὐδόν). τέλος μύθων das Ziel der Reden erreichen (= den Hauptpunkt treffen). ἠῶ den kommenden Morgen erleben. Insbs.: α) zurück-kommen, -kehren (οἶκαδε, δῶμα). β) (von Leblosem) reichen, sich erstrecken, steigen, bringen, hereinbrechen. ἔγχος ὀστέον ἵκετο drang bis auf den Knochen. σκόπελος οὐρανόν ἱκάνει reicht an den Himmel. φωνὴ αἰθέρα bringt zum Äther. ἀμφί με ἵκετο φωνή od. αὐτή umtönte mich. γ) (von Zuständen und Affekten, z.B. ὕπνος, κάματος, πένθος, ἄλγος. χόλος usw.) ankommen, anwandeln, **überkommen,** befallen, ergreifen, erfassen, treffen (τινά od. τί). δ) als Schutz-flehender kommen (γοῦνά τινος), flehend nahen, anflehen, flehen, bitten (τινά; τινά τινος j-n bei j-m, πρός τινος bei etw.). — **2.** (meist unpers.) **zukommen, gebühren,** sich schicken (ἔς τινα oder mit *acc. c. inf.*).

Insbs. **ἱκνούμενος,** ion. ἱκνεύμενος (*adv.* -μένως) zukommend, **gebührend,** mit Recht, passend, angemessen, hinreichend, schicklich, gehörig, erforderlich, begründet (z.B. χρόνος, ἀνάλωμα, μᾶλλον τοῦ ἱκνευμένου allzuviel, über Gebühr).

E. Aus *σίκω, √*sē(i)q*, *siq* die Hand nach etw. ausstrecken, hinlangen, vgl. ἧκω (aus *σήικω), lit. sekiu die Hand ausstrecken: ἄ-ικτος, ἱκάνω (aus *ἱκάνϝω), ἱκνέομαι (aus *ἱκνέϝομαι), ἱκέτης, ἱκανός, ἵκμενος, προΐξ.

F. Att. ἥκω. — *conj. prs.* ἵκωμι (ῐ) ep. = ἵκω; *impf.* ἵκον; *aor. mixt.* ep. ἶξον, ἶξε.

ἴλᾰδόν ep. ion. sp. [ἴλη] *adv.* scharenweise, haufenweise, in Menge; insbs. in Geschwadern, ilenweise.

ἵλᾰμαι M. poet. u. **ἱλάομαι** (ῐ) M. ep. = ἱλάσκομαι.

ἵλᾱος 2 ep. poet. (att. ἵλεως) [ἵλημι] a) **gnädig,** huldvoll, geneigt (τινί j-m, gegen j-n), bes. von Göttern. b) mild(e), sanft, **gütig,** freundlich, auch fröhlich, heiter, gelassen.

ἱλᾰρός 3 (ῐ) [ἵλημι, lt. hilārus] **heiter,** fröhlich, froh.

ἱλᾰρότης, ητος, ἡ sp. † [ἱλαρός] Heiterkeit, Frohsinn.

ἱλ-άρχης, ου, ὁ sp. [ἴλη, ἄρχω] Anführer einer Schwadron, Rittmeister.

Ἴλ-αρχος, ὁ (ῐ) ein spartanischer Ephor (419 v. Chr.).

ἱλάσκομαι M. [ἵλημι] **1. versöhnen,** sich j-n gnädig od. geneigt machen, günstig stimmen (τινά, bes. e-n Gott, auch τί, z.B. ὀργήν; τινί durch etw.); übh. begütigen, besänftigen (P. † gnädig sein, τινί), auch (einen Gott) verehren. — **2.** † (Sünden) vergeben (τί).

F. ῐ, selten ῐ̄. — *fut.* ἱλάσσομαι); *aor.* ἱλᾰσάμην (ep. ἱλασσάμην, *conj.* -ομαι, 2. *sg.* ἱλάσσεαι ep.); *aor.* P. ἱλάσθην (pass.).

ἱλασμός, ὁ sp. † [ἱλάσκομαι] Versöhnung, Sühne, Sühnemittel, Sühnopfer.

ἱλαστήριον, τό sp. † [ἱλάσκομαι] Versöhnungsmittel: **1.** Gnadenstuhl, Deckel der Bundeslade. — **2.** Sühnopfer.

ἵλεομαι M. poet. u. **ἱλεόομαι** M. = ἱλάσκομαι.

ἵλεως 2 att. u. ion. **ἵλεος** 2 = ἵλαος. (*neutr. pl.* auch ἵλεα).

ἴλη, ἡ [εἰλέω, vgl. εἴλη] **Haufe, Schar,** Rotte, bes. Kriegerschar, Abteilung von Soldaten. Insbs.: **a)** (mit u. ohne ἱππέων) Geschwader, **Schwadron** (40, 64, 128 Reiter). κατ' ἴλας scharenweise, geschwaderweise. **b)** Riege, Abteilung der spartanischen Jugend.

ἴληδόν sp. ep. *adv.* = ἰλᾰδόν.

Ἰλήϊος 3 (ῐ) ep. ilisch, troisch (vgl. Ἴλιον). [(τινί).]

ἵλημι u. **ἱλήκω** ep. poet. gnädig od. huldvoll sein

E. Aus *σίσλημι, √*slē, sla, sel* gut od. fröhlich machen (redupl.), lt. sōlari, got. sēls gütig, ahd. sālida Segen u. sālig = nhd. selig: ἵλαος (aus *σίσλᾰ.Fος), ἱλαρός, ἱλάσκομαι. Vgl. auch ὅλος.

F. *impr.* ἵληθι statt (buk.) ἵλᾰθι, *pf.* ἵληκα mit *prs.*-Bed. = ἱλήκω.

ἱλιγγῐάω, besser **εἱλιγγῐάω** an Schwindel leiden, **schwind(e)lig** sein od. werden, taumeln (ὑπό τινος von etw.); übtr. bestürzt sein. Von

ἵλιγγος, besser **εἵλιγγος,** ὁ [*√wel* in εἰλέω, ἵλλω] **Schwindel,** auch *pl.*

Ἴλιον, τό u. ep. poet. sp. **Ἴλιος,** ἡ (τλ) **Ilion,** das homerische Troja, Hauptstadt der Troer (in Troas), südlich vom Hellespont, von Ilos gegründet, Sitz des Priamos. **Ἰλιό-θεν** von Ilion her, **Ἰλιό-θι πρό** (eig.: bei Ilios vorn) vor Ilios. **Ἰλιόφι** ep. = Ἰλίου. — Einw. ὁ **Ἰλιεύς,** έως. *adj.* **Ἰλιᾰκός** 3 ilisch, troisch (*fem.* **Ἰλιᾰ́ς,** ᾰ́δος; *subst.* ἡ Troerin, Gebiet von Troja, Gedicht vom Troischen Kriege), ep. **Ἰλήϊος** 3 ilisch, troisch.

F. Ἴλιον, *gen.* Ἰλίου, ep. auch Ἰλίοιο od. Ἰλίοο.

Ἰλῐονεύς, έως, ὁ (ῐ) Troer, Sohn des Phorbas.

Ἴλισσός, alt-att. **Ἰλῐσός,** ὁ Flüßchen in Attika an der Südſeite Athens.

ἰλλάς, ἄδος, ἡ ep. Schlinge, Strick, Seil.

E. Aus **ϜιϜλάς, √wel,* vgl. εἰλέω u. ἴλλω: ἑλλεδανός.

Ἰλλῠρῐοί, οἱ Illyrier, Bewohner der Landſchaft Illyrien im nordweſtl. Griechenland am Adriatiſchen Meere. — *adj.* **Ἰλλῠρῐκός** 3 illyriſch. *subst.* τὸ Ἰλλυρικόν Illyrien (lt. Illyricum = Dalmatien u. Pannonien).

ἴλλω poet. nkl. ſp. **1. wälzen,** (herum)drehen. P. umgewendet werden ob. ſich umwenden, ſich drehen. — 2. zuſammen-binden, -drängen, einſchließen; übtr. bewahren. (*inf. aor.* ἷλαι.)

E. Aus **ϜιϜλω, √wel* redupl., vgl. εἰλύω: ἱλιγγος, ἰλλάς, ἰλλός die Augen verdrehend, ſchielend, ἐπ-ιλλίζω.

Ἴλος, ὁ **1.** Sohn des Tros und der Kallirrhoe, Bruder des Aſſarakos und Ganymedes, Vater des Laomedon, Gründer von Ilion = Troja. — **2.** Sohn des Mermeros von Ephyra.

ἴλύς, ὑός (vereinzelt ep. ἰλῦος), ἡ **Schlamm,** Kot, Schmutz.

E. Schwerlich aus **ῐ-σλύς, √slŭ* ſudeln, vgl. λῦμα.

ἰλῠώδης 2 ion. nkl. ſp. [ἰλύς] ſchlammig, kotig.

ἱμάντῐνος 3 ion. [ἱμάς] von Lederriemen (gemacht).

ἱμάς, ἄντος (att. -ᾶντος), ὁ lederner **Riemen** (*pl.* Riemen-zeug, -geflecht). Insb.: a) **Zügel,** Leine, Halfter; auch **Zugriemen** der Pferde, **Strang.** b) Peitſchenriemen. c) **Schlagriemen** der Fauſtkämpfer. d) **Helmband,** Sturmband unter dem Kinn. e) Bettgurt. f) **Schuhriemen** zur Befeſtigung der Sohlen ob. Schuhe. g) **Türriemen,** um den Riegel der Tür von innen vorzuziehen. h) Zaubergürtel der Aphrodite, unter dem Kleide um die Bruſt getragen.

E. Skr. sīmán- Grenze, *√sāi, sĭ* ſtraff ziehen, binden, ſkr. syáti u. sināti er bindet, sitás gebunden, got. sail = ahd. seil = nhd. Seil; lit. sëtas Strick, lett. sẽnu binde; lt. saeta Borſte; ahd. silo = nhd. Siele: ἱμάσσω (aus **ἱμάντjω*), ἱμάσθλη, ἱμονιά.

F. ι bald kurz, bald lang. — *dat. pl.* ἱμᾶσι (ep. auch ἱμάντεσσι).

ἱμάσθλη, ἡ (ῐ) ep. poet. [ἱμάς] Peitſche.

ἱμάσσω (ῐ) ep. poet. [aus **ἱμάντjω* zu ἱμάς] **peitſchen,** geißeln, ſchlagen (τινά τινι j-n mit etw.); übtr. = treffen (γαῖαν, *sc.* κεραυνοῖς).

F. *aor.* ἱμᾶσα (ep. ἱμασσα).

ἱμᾰτίζω † [ἱμάτιον] bekleiden.

ἱμάτῐον, τό **Kleid,** Kleidungsſtück, **Gewand;** insb.: a) **Oberkleid,** Mantel; auch römiſche Toga; b) Stück Tuch, Sack von Tuch, bſd. Seih(e)tuch; c) Decke, Pferdedecke.

E. Statt εἱμάτιον zu εἷμα, vgl. ἔννυμι.

ἱμᾰτῐουργῐκή, ἡ [ἱματιουργός, ἱμάτιον u. ἔργον] Schneiderkunſt. [ſchachtel.]

ἱμᾰτῐο-φορῐς, ῐδος, ἡ ſp. [φέρω] Mantelſack, Kleider-

ἱμᾰτισμός, ὁ nkl. ſp. † [ἱματίζω] a) Kleidung, Garderobe. b) Bekleidung, Equipierung.

Ἰμβρᾰσῐδης, ου, ὁ Sohn des Imbraſos (= Peiroos).

Ἴμβρος, ἡ gebirgige Inſel im Ägäiſchen Meere zwiſchen Samothrake und Troas. — Einw. ὁ **Ἴμβρῐος.**

ἱμείρω u. M. ob. P. meiſt ep. poet. ion. **ſich ſehnen, begehren,** verlangen, wünſchen (*abs.* oder τινός, ſelten τί; mit *inf.*).

E. Aus **ἰσμέρjω, √is* ſuchen, wünſchen, ſkr. iṣáti und icchắti er ſucht, icchā Wunſch, iṣṭás erwünſcht, ahd. eiskōn = nhd. heiſchen: ἵμερος (aus **ἴσμερος*), ἱμερόεις, (ἰότης aus **ἰσότης*?).

F. *aor.* ἱμειρα, ἱμειράμην u. ἱμέρθην (akt.); ἱμερτός.

ἵμεν u. **ἱμεναι, ἵμεναι** ep. = ἰέναι, ſ. εἶμι.

Ἱμέρᾱ, ἡ (ῐ), lat. Himĕrā, Stadt an der Nordküſte Siziliens (Schlacht 480 v. Chr.). [ſchmückt.]

ἱμερ-άμπυξ, ὔκος poet. mit reizendem Stirnband ge-

Ἱμέρᾱς, ᾶ, ὁ Name von zwei Flüſſen in Sizilien.

ἱμερόεις 3 ep. poet. ſp. [ἵμερος] ſehnſucht-erweckend: **1.** begehrenswert, reizend, lieblich, anmutig. — **2.** ſehnſuchtsvoll, rührend.

ἵμερος, ὁ meiſt ep. poet. [vgl. ἱμείρω] **Sehnſucht, Verlangen** (τινός j-s u. nach etw.; mit *inf.*), auch im *pl.*; insb.: a) Liebes-verlangen, -glut, Liebe; b) **Liebreiz;** perſonif. Liebesgott.

ἵμερος u. **ἱμέρρω** äol. = ἵμερος, ἱμείρω.

ἱμερό-φωνος 2 poet. [φωνή] mit lieblicher Stimme.

ἱμερτός 3 ep. poet. ſp. [ἱμείρω] lieblich, anmutig.

ἵμμεναι ep. = ἰέναι, ſ. εἶμι.

ἰμονῐά, ἡ poet. ſp. [ἱμάς] Brunnenſeil.

ἵνᾰ (ῐ) **I.** ***adv.*** des Ortes: **1.** (ep., ſelten) demonſtr. dort (= ἔνθα). — **2.** relat. (ſelten fragend ob. ausrufend) a) **wo,** woſelbſt, auf welchem Punkte (mit *gen.*, z.B. ἵνα τῆς χώρας wo im Lande, an welcher Stelle des Landes; οὐχ ὁρᾷς, ἵν' εἶ κακοῦ ſiehſt du nicht, auf welcher Höhe des Unglücks du ſtehſt?); übtr. wobei, bei welcher Gelegenheit, in welcher Lage, in welchem Falle, worin. b) **wohin,** dahin wo. — **II.** *cj.* **1.** (final) **damit, auf daß,** um zu: a) mit *conj.*; b) mit *opt.* nach hiſtor. Tempus ob. *opt.*; c) mit *ind.* eines Nebentempus in Abhängigkeit von einem irrealen Gedanken; d) ſp. † mit *ind. fut.* u. *prs.*; vgl. die Gramm. Insb. (elliptiſch) ἵνα τί (*sc.* γένηται) zu welchem Zwecke? wozu? weshalb? (z.B. ἵνα τί ταῦτα λέγεις;). — **2.** In ſpäterer Gräzität ſteht ἵνα mit *conj.*: a) = lt. ut nach Verben u. Ausdrücken mit finalem Sinne (z.B. nach befehlen, ermahnen, bitten, fordern). b) † konſek. ſo daß = ὥστε. c) für den *impr.*, z.B. ἵνα ἐπιθῇς αὐτῇ τὰς χεῖρας lege die Hände auf ſie!

E. Pronominalſtamm **i-* (lt. is) u. Inſtrumentalſuffix -να.

ἵνᾰ-περ *adv.* wo eben, wohin eben.

Ἰνᾰρως, ω u. **Ἰνᾰρῶς,** ῶ, ὁ **1.** Sohn des Pſammetich, ein Libyer, der 462 v. Chr. Ägypten gegen die Perſer aufwiegelte. — **2.** ein Ägypter.

ἰνατί = ἵνα τί (vgl. ἵνα).

Ἶνᾰχος, ὁ (ῐ) **1.** Sohn des Okeanos u. der Tethys, Gründer und erſter König von Argos, Vater der Io. — **2.** Hauptfluß von Argolis, an der arkadiſchen Grenze entſpringend, nicht fern von Argos mündend, jetzt Panitſa.

ἰνδάλλομαι P. meiſt ep. poet. a) **erſcheinen,** ſichtbar werden, vor Augen treten, ſich zeigen (τινί). ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ wie er mir im Geiſte vorſchwebt. b) gleichen (τινί).

E. **Ϝινδάλλομαι, √wid* ſehen, finden, vgl. εἴδω, εἰδέναι, ſkr. vindáti er findet. Nach anderen zu lt. sīdus, *√sweid* glänzen.

F. Faſt nur im *prs.* u. *impf.*; *aor.* ſp. ἰνδάλθην.

Ἰνδός, ὁ **1.** der Indus im nordweſtl. Indien. — **2.** Ind(i)er, Bewohner der Halbinſel Vorderindien, des Landes am Indus u. Ganges. *adj.* **Ἰνδός** 3 u. **Ἰνδῐκός** 3 indiſch. *subst.* ἡ Ἰνδική Indien.

ἶνες, ἴνεσι ſ. ἷς.

Ἴνησσα, ἡ Stadt in Sizilien am Ätna, jetzt Biancavilla. — Einw. ὁ **Ἰνησσαῖος.**

ἰνῐον u. **ἰνῖον,** τό ep. ion. nkl. ſp. [ἷς] **Nacken,** Genick.

ἶνις, ὁ, ἡ poet. Sohn, Tochter, Junges. (Nur im *nom.* und im *acc.* ἶνιν gebräuchlich).

Ἰνταφέρνης ob. **-φρένης,** ους, ὁ ein Perſer.

Ἰνώ, οῦς, ἡ (ῐ) Tochter des Kadmos und der Harmonia, Schweſter der Semele, Gattin des Athamas, Erzieherin ihres Neffen Bacchus; von Hera in Wahnſinn verſetzt, ſtürzte ſie ſich mit ihrem Sohne Melikertes ins Meer, worauf ſie zur Meergöttin Leukothea ward (vgl. Ἀθάμας). [ſpringend).]

ἴξᾰλος, ὁ ep. poet. Steinbock, übh. Bock (anb. ſchnell-

E. Lehnwort aus dem Semitiſchen? ob. zu αἴξ?

Ἰξίων, ονος, ὁ König der Lapithen in Theſſalien, Gemahl der Dia, Vater des Peirithoos, ſtellte der Hera nach u. erzeugte mit einer ihr untergeſchobenen Luftgeſtalt die Kentauren. Zur Strafe für ſeine Verſündigung war er in der Unterwelt auf ein raſtlos umwirbelndes Rad geflochten. — *adj.* **Ἰξῐόνῐος** 3 des Ixion.

ἶξον, ἶξε *aor. mixtus* von ἱκω.

ἰξός, ὁ **Mistel;** meton. der daraus bereitete Vogelleim; übtr. (sp.) das Verführerische.

E. Aus *Fισκός = lt. viscum; ahd. wīhsela = nhd. Weichsel(kirsche): ἰξώδης. [den Hüften.]

ἰξύς, ὕος, ἡ ep. ion. sp. die Weichen, Gegend über

E. Zu lt. ilia aus *ixlia Weichen? oder zu √*il* schwellen?: ἰσχίον (aus *ἰξχίον).

F. *dat.* ep. ἰξυῖ = ἰξύι.

ἰξώδης 2 ion. nkl. sp. [ἰξός] zäh(e), klebrig.

ἰο-δέτης, ου poet. [ἶον, δέω] aus Veilchen geflochten.

ἰο-δνεφής 2 ep. [ἶον, δνόφος, eig.: veilchenbunkel] veilchenfarbig, dunkelfarbig. [od. bergend.]

ἰο-δόκος 2 ep. poet. [ἰός[1], δέχομαι] Pfeile aufnehmend

ἰο-ειδής 2 ep. [ἶον, εἶδος] veilchenfarbig, dunkelblau.

ἰόεις 3 ep. [ἶον] = ἰοειδής.

Ἰοκάστη, ἡ (τ) Tochter des Menoikeus, Schwester des Kreon, Gemahlin des Laios, Mutter und Gattin des Oidipus.

Ἰό-λαος, att. **-λεως,** ω, ὁ **1.** Thebaner, Sohn des Iphikles, Neffe des Herakles und sein Kampfgenosse gegen die Lernäische Schlange, von Hebe verjüngt. — **2.** sonstiger Mannesname.

Ἰόλη, ἡ Tochter des Eurytos von Oichalia, von Herakles gefangen und geliebt, nach dem Tode desselben Gattin des Hyllos.

ἴομεν ep. = ἴωμεν, s. εἶμι. [geübt.]

ἰό-μωρος 2 ep. a) Maulheld. b) pfeilberühmt, pfeil-

E. Entweder von *ἰή*[1] Stimme od. von *ἰός*[1] Pfeil u. √*mer*; vgl. ἔγχεσί-μωρος.

ἶον, τό (τ) **Veilchen,** Viole (auch Levkoie und Goldlack).

E. *Fιον, √*wei, wi* flechten, winden (vgl. ἰτύς), lt. viola (*demin.*) = nhd. Veilchen (Lehnwort): ἰόεις.

ἰονθάς, ἄδος (τ) ep. langbärtig, zottig, haarig.

E. Zu ἶονθος erste Barthaare (aus *FlFονθος).

Ἰόνιος 3 s. Ἴων u. Ἰώ.

ἰόομαι P. nkl. sp. [ἰός[2]] verrosten, s. ἰωμένος.

ἰό-πλοκος 2 poet. [ἶον, πλέκω] a) aus Veilchen geflochten. b) dunkelgelockt.

Ἰόππη, ἡ sp. † Seestadt in Palästina, jetzt Jafa.

Ἰορδάνης, ου, ὁ sp. † [hebr. jardēn] der Jordan im jüdischen Lande.

ἰός[1], ὁ ep. poet. **Pfeil.**

E. Aus *ἰσFός, vgl. skr. íṣus Pfeil, wohl zu √*is* entsenden (vgl. ἰαλνω): ἰόμωρος (?).

F. *pl.* οἱ ἰοί und (selten) τὰ ἰά.

ἰός[2], ὁ Flüssigkeit, Saft; insb.: a) **Gift;** b) Rost, Grünspan.

E. *Fισός, skr. viṣám Flüssigkeit, Gift, lt. vīrus; wohl zu skr. vēṣati er zerfließt, nhd. ver-wesen (ahd. wesanēn verwelken, verfaulen): ἰόμαι.

(ἕος), ἑᾱ, (ἕον) (τ) ep. äol. einer, derselbe. τὴν ἑαν (*sc.* μοῖραν) den einen Teil.

E. Ableitung unsicher, (wahrsch. zu lt. is „dieser"), der Bedeutung nach = εἷς, μία, ἕν. [*fem.* ἑᾶν.]

F. Nur in den Formen *gen. fem.* ἑῆς, *dat.* ἑῇ, ἑῇ, *acc.*

ἰο-στέφᾰνος 2 poet. [ἶον] veilchen-bekränzt.

ἰότης, ητος, ἡ ep. poet. [vgl. ἰμείρω] **Wunsch, Wille,** Geheiß, Beschluß, Veranlassung, Anstiften. ἰότητι nach dem Willen, auf Anstiften.

ἰού od. **ἰοῦ** [vgl. ἰώ] *int.* **oh! 1.** (schmerzlich) au! weh(e)! — **2.** a) (freudig) juchhe(i)! b) (verwundernd) ei ei!

Ἰούδᾱ, ὁ indekl. [hebr.] Juda, der vierte Sohn Jakobs, sodann das vom Stamme Juda besiedelte Gebiet. Vgl. Ἰούδας.

ἰουδαΐζω sp. † [Ἰουδαῖος] jüdisch leben. Davon:

ἰουδαϊσμός, ὁ sp. † Judentum.

Ἰούδᾱς, ᾱ, ὁ † [hebr.] **1.** Juda, der vierte Sohn Jakobs. — **2.** Judas, Mannesname. Davon: ὁ **Ἰουδαῖος** Jude. *adj.* **Ἰουδαῖος** u. **Ἰουδαϊκός** 3 jüdisch. *subst.* ἡ **Ἰουδαία:** a) das jüdische Land, Palästina; b) das Königreich Juda, Gebiet der Stämme Juda u. Benjamin.

ἴουλος, ὁ (τ) meist ep. poet. nkl. sp. Milchhaar, Bartflaum.

E. Aus *FlFουλος wollig, vgl. οὖλος[2].

ἰο-χέαιρα, ἡ ep. poet. [ἰός[1], χέω] Pfeile sendend, Pfeilschützin (= Artemis).

ἰπνός, ὁ **Ofen,** Backofen, Kamin; auch Küchenherd. Als Eigenname Ἴπνοι, οἱ Klippen an der Küste von Magnesia.

E. Wohl aus *uqnós zu skr. ukhás Topf, lt. aula Topf (aus *auxla), got. aúhns = ahd. ovan = nhd. Ofen (eig. Feuertopf).

ἱππ-αγρέτης, ου, ὁ [ἵππος, ἀγείρω] Anführer der (aus 300 Rittern bestehenden) spartanischen Reitergarde.

ἱππ-ᾰγωγός 2 [ἄγω, eig.: Pferde führend] für Pferdetransport bestimmt. ναῦς od. τριήρης Pferdetransportschiff.

ἱππάζομαι M. [ἵππος] Rosse lenken; insb.: a) fahren; b) beritten sein, reiten (ἐπί ἵππου).

ἱππ-αιχμος 2 poet. [αἰχμή] zu Pferde kämpfend.

ἱππᾰκη, ἡ [ἵππος] Pferdekäse der Skythen.

ἱππ-ᾰκοντιστής, οῦ, ὁ sp. berittener Speerschütze.

ἱππ-ᾰλεκτρῠών, όνος, ὁ poet. Roßhahn (Fabeltier auf persischen Teppichen).

ἱππᾰλῐδᾶς, ου, ὁ byz. = ἱππεύς.

ἱππᾰπαῖ poet. [nach dem Ruferruf ῥυππαπαί gebildet] *int.* komischer Pferde-ausruf.

ἱππᾰρῐον, τό [*demin.* von ἵππος] Pferdchen.

ἱππ-αρμοστής, οῦ, ὁ lakon. = ἱππαρχος.

ἱππαρχέω die Reiterei befehligen, Hipparch sein (*abs.* od. τινός). Von

ἱππ-άρχης, ου, ὁ sp. [ἄρχω] = ἱππαρχος.

ἱππαρχῐᾱ, ἡ **1.** Amt od. Würde des ἱππαρχος. — **2.** sp. Reiterregiment (von 512 Pferden). Von

ἱππ-αρχος, ὁ [ἄρχω] **Reiteroberst,** Hipparch, deren es in Athen jährlich 2 gab; (bei den Römern) magister equitum.

Ἵππ-αρχος, ὁ **1.** Sohn des Peisistratos, Tyrann in Athen, 514 v. Chr. von Harmodios ermordet. — **2.** Tyrann von Eretria zur Zeit Philipps von Makedonien. — **3.** sonstiger Mannesname.

ἱππᾶς, ἄδος, ἡ meist ion. sp. (*fem.* zu ἱππικός) [ἵππος] **1.** Reitrock, *sc.* στολή. — **2.** a) Ritter-klasse, -stand; b) Ritterzensus.

ἱππᾰσῐᾱ, ἡ [ἱππάζομαι] = ἱππεία.

Ἱππασίδης, ου, ὁ Sohn des Hippasos = **1.** Aviṣaon; **2.** Hypsenor; **3.** Charos und Sokos.

ἱππᾰσῐμος 2, selten 3 [ἱππάζομαι] a) zum Reiten bequem, für Reiterei günstig. *subst.* τὸ -ον für Reiterei geeignetes Gelände. b) übtr. lenksam, zugänglich (τοῖς κόλαξι). [Reitens.]

ἱππαστῐκός 3 sp. [ἱππαστής, ἱππάζομαι] Freund des

ἱππεῖᾱ, ἡ [ἱππεύω] **1.** a) das **Fahren,** Fahrt; insb. Wettfahrt, Wettrennen. b) das **Reiten,** Herumreiten, Ritt; insb.: α) Geschicklichkeit im Reiten, Reitkunst; β) Reitermanöver. — **2.** Reiterei (= ἡ ἵππος).

ἵππειος 3 ep. poet. nkl. sp. [ἵππος] = ἱππικός. γένος Geschlecht der Rosse. (λόφος) roßhaarig.

ἱππ-ερος, ὁ poet. [ἔρως] Pferdesucht, Manie Pferde zu halten.

ἵππευμα, τό poet. [ἱππεύω] das Reiten, Ritt.

ἱππεύς, έως, ὁ [ἵππος] **1. Reisiger,** Wagenkämpfer od. Wagenlenker, auch Wettkämpfer zu Wagen. — **2. Reiter;** *pl.* Reiterei, Kavallerie. ὁ ἐπὶ τῶν ἱππέων Befehlshaber der Reiterei. — **3. Ritter;** insb.: a) in Athen die zweite Solonische Vermögensklasse der Bürger. οἱ ἐν τοῖς ἱππεῦσι die Mitglieder des Ritterstandes. b) in Sparta die aus 300 jungen Spartiaten bestehende Leibwache der Könige. c) in Rom = eques, Angehöriger des zweiten Standes.

ἱππεύω u. ion. sp. M. [ἱππεύς] Reiter sein: a) **reiten,** Reitübungen vornehmen. b) zu Pferde od. als Reiter dienen. c) übtr. daherstürmen, dahinfahren (πρός τι).

ἱππ-ηγός 2 sp. [ἄγω] = ἱππαγωγός.

ἱππ-ηλᾰσῐος 3 ep. [ἐλαύνω] zum Fahren tauglich, bequem zu befahren(d). ὁδός Fahrweg. *subst.* ἡ **-ια** Reitübungen.

ἱππ-ηλᾰτᾶ, ὁ ep. [= ἱππηλάτης, ἐλαύνω] Rosse-lenker, Reisiger, Wagenkämpfer, Wagenheld. *adj.* rosse-lenkend, reisig.

ἱππ-ήλᾰτος 2 ep. sp. = ἱππηλάσιος.

ἱππ-ημολγός, ὁ [ἀμέλγω] Roß-, Pferde-melker. **Ἱππημολγοί,** οἱ Roßmelker, Name eines skythischen Stammes.

Ἱππῐ́ας, ου, ion. **-ίης,** ῑ̔εω, ὁ **1.** Sohn des Peisistratos, Bruder des Hipparchos, Tyrann in Athen; 510 v. Chr. vertrieben, floh er nach Persien, reizte den Dareios zum Kriege und soll bei Marathon 490 gefallen od. bald darauf in Lemnos gestorben sein. — **2.** eitler Sophist aus Elis, Zeitgenosse des Sokrates. — **3.** sonstiger Mannesname.

ἱππῐκός 3 [ἵππος] **1. das Pferd betreffend,** vom Pferde, für Pferde, **zum Pferde** od. **zum Wagen gehörig,** Pferde-..., Roß-..., Wagen-... (ὄχημα, δίφρος) mit Rossen bespannt, δρόμος Lauf der Rosse, φρύαγμα Schnauben der Rosse, ναυάγια Trümmer der Wagen, ἀγών Wettkampf im Wagenrennen. — **2. den Reiter** od. **die Reiterei betreffend,** zum Reiter od. zur Reiterei gehörig, aus Reitern bestehend, beritten, Reiter-... θώραξ Reiterpanzer; μάχη Reiterschlacht, Kavalleriegefecht; δύναμις Reitermacht, Reiterei; (λόχος) beritten. Insb. zum Ritterstande gehörig. — **3.** a) der Pferdezucht kundig, Pferdekenner. b) im Reiten od. Wagenlenken geübt, tüchtiger Reiter, Bereiter (ἤθη -ά Gepflogenheiten der Rosselenker). — **4.** *subst.*: a) ἡ **ἱππική** α) Pferdekunde; β) das Pferdehalten; γ) Übung im Reiten, Reitkunst, Reiterdienst. b) τὸ **ἱππικόν** α) mit Rossen bespannter Wagen, Gespann; β) Train; γ) Reiterei; δ) sp. Raum von vier Stadien. c) τὰ **-ά** Pferdezucht.

ἵππῐος (äol. ἵππιος) 3 poet. sp. [ἵππος] **1.** a) rosse-reich. b) reisig, ritterlich. — **2.** (von Göttern) die Rosse liebend od. die Reiter schützend. (Ποσειδῶν) Schöpfer des Rosses, Gott der Rosse.

ἱππῐο-χαίτης, ου ep. [χαίτη] roßhaarig, von Roß-haaren.

ἱππῐο-χάρμης, ου, ὁ (auch *adj.*) ep. poet. [χάρμη] a) Wagenkämpfer, wagenkampffroh. b) zu Pferde kämpfend.

ἱππο-βάμων 2 poet. [βαίνω] a) zu Roß einherschreitend, beritten. b) roßbeinig, mit Pferden gleichen Schritt haltend, rosseschnell. c) übtr. hochtrabend.

ἱππο-βάτης, ου poet. [βαίνω] Rossebesteiger, beritten.

ἱππο-βότης, ου poet. ion. sp. [βόσκω, eig.: Pferdehalter] Grundbesitzer, Aristokrat; *pl.* Ritterschaft (in Chalkis).

ἱππό-βοτος 2 ep. poet. sp. [βόσκω] rosse-nährend.

ἱππο-βουκόλος, ὁ poet. Pferdehirt(e).

Ἱππο-δάμεια, ἡ **1.** Tochter des Oinomaos von Pisa, der sie nur dem zur Frau geben wollte, der ihn im Wettfahren übertraf. Pelops aber bestach den Myrtilos, des Oinomaos Wagenlenker, daß er den Hauptnagel aus dessen Wagen zog, so daß dieser während des Rennens stürzte. — **2.** Gemahin des Peirithoos, bei deren Hochzeit der Kentaurenkampf entbrannte.

ἱππό-δαμος 2 ep. poet. [δαμάω] rosse-bändigend.

Ἱππό-δαμος, ὁ **1.** aus Milet, Architekt um 450—400 v. Chr., der den Piräus ausbaute und den Marktplatz daselbst im Norden der Stadt verschönerte. *adj.* **Ἱπποδάμειος** 3 und 2. — **2.** sonstiger Mannesname.

ἱππό-δασυς 3 ep. mit Roßhaaren dicht besetzt, dichtbuschig.

ἱππό-δεσμα, τό poet. [δέω, eig. Rossebund] Zügel, Stränge.

ἱππο-δέτης, ου poet. sp. [δέω] Rosse anbindend oder rosse-zügelnd. *subst.* ὁ Roßzaum, Zügelriemen.

ἱππο-δῐ́νητος 2 poet. [δινέω] rosse-tummelnd.

ἱπποδρομῐ́ᾱ, ἡ Wettrennen zu Pferde od. zu Wagen, Pferderennen. Von

ἱπποδρόμῐος 2 poet. sp. über die Rennbahn waltend. *subst.* τὸ **-ον** = ἱππόδρομος. Von

ἱππό-δρομος, ὁ Rennbahn für Pferde, Zirkus; insb. (poet.) λαμπρὸς Himmelsbahn der Sonne.

ἱππο-δρόμος, ὁ ion. [δραμεῖν] Pferderenner, leichter sizilischer Reiter.

ἱππό-θεν ep. *adv.* aus dem Rosse.

Ἱπποθωντῐ́ς (u. sp. **Ἱπποθοωντῐ́ς**), ῐ́δος, ἡ eine der zehn attischen Phylen.

ἱππο-κέλευθος 2 ep. [κέλευθος, eig.: den Weg mit Pferden od. zu Wagen machend] Wagenkämpfer.

ἱππο-κένταυρος, ὁ Hippokentaur, Kentaur (halb Roß, halb Mensch); übtr. (sp.) Hirngespinst.

ἱππο-κόμος, ὁ [κομέω[2], eig.: Pferdewärter] a) Stallknecht. b) Train-, Troß-knecht.

ἱππό-κομος 2 ep. poet. [κόμη] mit Roßhaaren geschmückt, roßhaarig.

ἱππο-κορυστής, οῦ ep. [κορύσσω, eig.: wagen-rüstend] Wagenkämpfer.

ἱπποκρᾰτέω [*ἱππο-κρατής, κρατέω] an Reiterei überlegen sein, durch die Reiterei siegen. P. dem Feinde an Reiterei nachstehen.

Ἱππο-κρᾰ́της, ους, ὁ **1.** berühmtester Arzt des Altertums aus Kos um 410 v. Chr., gestorben zu Larissa in Thessalien um 359 od. 377. — **2.** Feldherr der Athener in der Schlacht bei Delion 424 v. Chr. — **3.** sonstiger Mannesname.

ἱπποκρᾰτῐ́ᾱ, ἡ [-κρατέω] Übermacht an Reiterei, Sieg durch Reiterei.

ἱππό-κρημνος 2 poet. [κρημνός] steil wie ein aufgerichtetes Pferd, pferdemäßig steil, halsbrechend.

ἱππό-κροτος 2 poet. [κροτέω] von Rossen gestampft.

ἱππό-λοφος 2 poet. mit einem Roßhaarbusch; übtr. = hochtrabend, bombastisch.

Ἱππό-λοχος, ὁ **1.** ein Lykier, Sohn des Bellerophontes, Vater des Glaukos. — **2.** einer der 30 Tyrannen zu Athen. — **3.** sonstiger Mannesname.

Ἱππο-λῦ́τη, ἡ Tochter des Ares, Königin der Amazonen.

Ἱππό-λῡτος, ὁ Sohn des Theseus u. der Amazone Hippolyte, wurde auf Verleumdung seiner von ihm verschmähten Stiefmutter Phaidra von seinem Vater verflucht u. durch seine von Poseidon scheu gemachten Pferde zu Tode geschleift.

ἱππο-μᾰνής 2 poet. **1.** [μαίνομαι] roßschwärmend, von Rossen durchstürmt. — **2.** [μαίνω] Rosse in Raserei versetzend. Davon:

ἱππομᾰνῐ́ᾱ, ἡ sp. tolle Pferdeliebhaberei.

ἱππομᾰχέω [ἱππόμαχος] a) zu Pferde kämpfen. b) gegen Reiterei kämpfen, ein Reitergefecht liefern.

ἱππομᾰχῐ́ᾱ, ἡ Reiterkampf, Kavalleriegefecht. Von

ἱππό-μᾰχος 2 ep. sp. [μάχομαι] zu Wagen (od. zu Pferde) kämpfend. *subst.* ὁ Kavallerist.

Ἱππό-μᾰχος, ὁ einer der 30 Tyrannen zu Athen.

Ἱππο-μέδων, οντος, ὁ ein argivischer Fürst, der mit seinem Oheim Adrastos gegen Theben zog.

Ἱππο-μένης, ους, ὁ Sohn des Megareus zu Onchestos, Freier u. Besieger der Atalante.

Ἱππό-νῑκος, ὁ **1.** Athener, Vater des Hermogenes u. Kallias, bekannt durch seinen Reichtum. — **2.** sonstiger Mannesname.

ἱππο-νώμᾱς, ου poet. [νωμάω] a) rosselenkend, beritten. b) rosse-hütend, -weidend.

ἱππο-πόλος 2 ep. [πέλω] rosse-pflegend, -züchtend.

ἵππος, ὁ u. ἡ **1. Pferd, Roß,** ἡ Stute (bis. Wagenpferd). ἐφ' ἵππου, ἐπὶ (τῶν) ἵππων zu Pferde; ἐξ od. ἀφ' ἵππου (μάχεσθαι, θηρεύειν) zu Pferde (kämpfen, jagen). τοὺς ἵππους ἐλαύνειν reiten. — **2.** (*pl.* u. *du.*) meton.: a) **Rossegespann, Gespann,** Streitwagen mit den Rossen, **Wagen** (ἁλὸς ἵπποι Gespanne des Meeres übtr. = Schiffe). ἵππων ἐπιβαίνειν das Gespann besteigen. ἐξ od. ἀφ' od. καθ' ἵππων ἅλτο χαμᾶζε. b) die Wagenkämpfer, Reisige. c) Pferdemarkt. — **3.** ἡ **~ Reiterei,** nur *sg.* ~ χιλία (od. μυρία) tausend (od. zehntausend) Mann Reiterei.

E. Aus *ῑ̔κ-ϝος = skr. áçvas = lt. equus, gall. epo-, got. aihwa; skr. áçvyas = ἵππιος; skr. áçvā = lt. equa: ἱππάζομαι, ἱππότης, ἱππεύς.

ἱππο-σείρης, ου poet. [σειρά] rossebändigend.

ἱππο-σόος 2 poet. [σόομαι] rossetummelnd.

ἱπποσύνη, ἡ ep. poet. [ἵππος] **1.** Kunst des Wagenkampfes und Rosselenkens, Wagenkunst, Reitkunst (auch im *pl.*). — **2.** poet. (konkr.) Reiterei.

Ἱπποτᾰ́δης, ου, ὁ Sohn des Hippotes (= Aiolos).

ἱππότης, ου u. äol. ep. **ἱππότᾱ** [ἵππος] **1. reisig;** *subst.* ὁ der Reisige, Rosselenker, Wagenkämpfer. — **2. beritten,** reitkundig, ritterlich. *subst.* ὁ Reiter, Ritter.

ἱππο-τοξότης, ου, ὁ berittener Bogenschütze, Bogenschütze zu Pferde, leichtbewaffneter Reiter, Dragoner. [— 2. Reiterdienste tun.]

ἱπποτροφέω [ἱπποτρόφος] 1. Pferde ziehen ob. halten.

F. *pf.* ἱππο-τετρόφηκα.

ἱπποτροφῐ̆ᾱ, ἡ [ἱπποτρόφος] 1. Pferdezucht, das Halten von Pferden, auch im *pl.* — 2. Gestüt, Marstall.

ἱππο-τρόφος 2 [τρέφω] Pferde nährend ob. haltend; *subst.* ὁ Pferde-händler, -verleiher. [κομος.]

ἵππ-ουρις ep. (nur *nom.* u. *acc.*) [οὐρά] *fem.* = ἱππό-

ἱπποφορβῐ̆ᾱ, ἡ [-φορβός] Pferdezucht.

ἱπποφόρβῐον, τό a) Pferdeherde. b) Pferdestall. Von

ἱππο-φορβός, ὁ [φέρβω] Pferde-hirt(e), -züchter.

ἱππο-χάρμης, ου poet. 1. = ἱππιοχάρμης. — 2. [χαίρω] rosse-liebend. [Post-station.]

ἱππών, ῶνος, ὁ [ἵππος] 1. Pferdestall. — 2. Pferde-,

Ἵππων, ωνος, ὁ Mannesname.

Ἱππῶναξ, ακτος, ὁ aus Ephesos, Jambendichter um 540 v. Chr., Erfinder des Choliambos (od. Skazon).

ἵπτᾰμαι M. buk. sp. = πέτομαι.

ἵπτομαι M. ep. buk. bedrängen, bedrücken; übtr. schwer strafen, züchtigen, übh. schädigen, verletzen.

E. Zu ἵπος Druck aus *ϝῖπος, √*wiqw* drücken, vgl. lt. vix: ἀπιπόω.

ἰράομαι, ἰρεῖη, ἰρεύς, ἰρεύω ion. ep. = ἱερ-.

Ἰρή, ἡ ep. Stadt Agamemnons in Messenien.

ἰρῆϊον, τό ion. = ἱερεῖον. [tanischer Jüngling.]

ἰρήν (u. **ἴρην**), ένος, ὁ ion. lakon. [= εἰρήν] spar-

ἴρηξ, ηκος, ὁ ep. ion. [= ἱέραξ] Falke, Habicht.

Ἶρις[1], ιδος, ἡ **Iris,** Tochter des Thaumas u. der Elektra, Personifikation des den Himmel mit der Erde verbindenden Regenbogens, Botin der Götter, bsd. des Zeus u. der Hera.

E. Aus *ϝῖ-ρις zu √*wī* (vgl. ἵεμαι) = die Hurtige, Wanderin, Botin (vgl. ἶρις[2] u. ἱερός[2]).

ἶρις[2], ιδος, ἡ **Regenbogen.** [Ἶρις[1].]

E. Aus *ϝῖ-ρις, eig. Bahn, Weg, lt. via, vgl. ἵεμαι.

F. *acc.* ἴριν, *dat. pl.* ἴρισσιν (ep.).

Ἶρις[3], ιος, ὁ Fluß in Pontos, östlich von Amisos ins Schwarze Meer mündend, jetzt Jeschil Irmak.

Ἶρος, ου, ὁ [eig. der Hurtige, Bote, vgl. ἱερός[2]] Bettler im Hause des Odysseus auf Ithaka.

ἰρός u. **ἴρός, ἴρόν** ion. ep. poet. = ἱερός[1], ἱερόν.

ἶς, ἰνός, ἡ meist ep. poet. sp. 1. **Sehne,** Muskel, Nerv, meist *pl.*; kollekt. πᾶσα ἶς die gesamte Sehnenmasse. — 2. übtr. Muskelkraft, Körperkraft, **Kraft, Stärke.**

E. Aus *ϝῖς, lt. vīs (u. vīr?), *pl.* ἶνες (aus *ϝῖσνες), lt. vīres (= *vīses) ablautend mit skr. váyas Kraft, skr. vīdús fest, √*wei* kräftig sein: ἴφι, ἴφιος, ἰνίον (aus *ϝῖνίον od. *ϝῖσνίον), (ἰσχύς?).

F. *acc.* ἶνα, *nom. pl.* ἶνες, *dat.* ἶσιν (ἴνεσι ep.).

Ἰσαάκ, ὁ (indekl.) sp. † Isaak, Sohn Abrahams u. der Sara.

ἰσ-άγγελος 2 † engelgleich.

ἰσάζω [ἶσος] I. Akt. 1. **gleichmachen,** das Gleichgewicht herstellen. — 2. *intr.* **gleich sein,** gleichkommen. — II. M. sich gleichstellen (τινί).

F. ι ep. ῑ, att. ῐ. — Iterativform M. ἰσάσκετο ep.

Ἰσαῖος, ὁ (ῑ) aus Chalkis (um 390—340 v. Chr.), Schüler des Lysias u. Isokrates, Rhetor in Athen, Lehrer des Demosthenes.

ἰσαίτερος 3, *comp.* v. ἴσος.

ἰσᾰ́κῐς [ἶσος] *adv.* gleichvielmal. ἴσος ~ mit sich selbst multipliziert, potenziert. [gleich (τινί).]

ἰσ-ᾱμέρῐος 2 u. 3 bor. poet. [ἡμέρα] an Lebensdauer

ἴσᾱμι bor. buk. = ἴσημι = οἶδα wissen, kennen.

ἴσαν 1. = ἦσαν, s. εἰμί. — 2. = ἤδεσαν, von οἶδα, s. εἰδω.

Ἰσᾰ́νωρ, ορος, ὁ ein Ephor in Sparta (429 v. Chr.).

ἰσ-ᾰρῐθμος 2 an Zahl gleich, ebensoviel (τινί wie jmd).

ἰσάσκετο ep. Iterativform M. von ἰσάζω.

ἰσηγορῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ἰσ-ήγορος, ἀγορεύω] gleiche **Redefreiheit;** insb. Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung aller Bürger, politische Gleichheit, bürgerliche Freiheit.

ἰσ-ήρης 2 poet. [ἶσος, ἀραρίσκω] = ἴσος gleich(viel).

Ἴσθμῐᾰ, τά [ἰσθμός] die isthmischen Spiele, die alle zwei Jahre auf der Landenge von Korinth in dem heiligen Fichtenhaine dem Poseidon zu Ehren gefeiert wurden. Vgl. ἰσθμός. [Halsband.]

ἰσθμῐ́ον, τό ep. ion. sp. [ἰσθμός] a) Hals. b) anliegendes

ἰσθμός, ὁ (poet. ἡ) Landzunge, **Landenge;** insb. als *nom. propr.* **Ἰσθμός,** ὁ der Isthmos = Landenge von Korinth. *adv.* **Ἰσθμοῖ** auf dem Isthmos. *adj.* **Ἰσθμῐ́ος** 3 isthmisch (*fem.* **Ἰσθμῐᾰ́ς,** ᾰ́δος; σπονδαί Waffenruhe während der isthmischen Spiele). Vgl. **Ἴσθμῐᾰ,** τά. [aus *ἰϝθμός (vgl. ἴθμα).]

E. Wohl zu εἶμι, eig. Gang, (enger) Zugang, vielleicht

ἰσθμώδης 2 [ἰσθμός] isthmosartig; bsd. auf einer Land-zunge ob. -enge liegend.

Ἰσῐ́ᾱς, ου, ὁ ein Ephor in Sparta 409 v. Chr.

Ἶσις, ιδος, ion. ῐος (*dat.* -ῑ, *acc.* ιν) altägyptische Göttin, Schwester und Gattin des Osiris; ursprünglich bezeichnete sie das Nilland, später wurde sie zur Mondgöttin.

ἴσκε(ν) ep. buk. er sprach's, sagte (λέγων erzählend).

E. Wohl aus *σί-σ(ε)κε, reduplizierter *impf.* (ob. *aor. II*) von √*seq* sagen (vgl. ἐνέπω)?

ἴσκω[1] ep. 1. **gleichmachen, ähnlich machen** (τί τινι), nachbilden, nachahmen. αὐτόν τινι sich das Aussehen j-s geben, j-n nachahmen. — 2. **ähnlich finden,** gleichachten, vergleichen, gleichstellen, für etw. ansehen (τί ob. τινά τινι). — 3. **vermuten,** glauben, meinen, dafürhalten (mit *acc. c. inf.*). [vgl. εἰκών.]

E. Aus *ϝῐκσκω, ἐΐσκω (aus *ϝεϝῐκσκω) zu ἔοικα,

ἴσκω[2] ep. poet. s. ἵσκε.

Ἴσμᾰρος, ἡ Küstenstadt und Bergzug in Thrakien (im Lande der Kikonen, westlich von der Hebrosmündung. — *adj.* **Ἰσμᾰ-ρῐκός** 3 (*fem.* **Ἰσμᾰ́ρῐς,** ιδος).

Ἰσμήνη, ἡ Tochter des Oidipus, Schwester der Antigone.

Ἰσμηνῐ́ᾱς, ου, ὁ 1. ein Thebaner (um 410 v. Chr.), Haupt der demokratischen Partei, von den Spartanern hingerichtet. — 2. Sohn des vorigen, Freund und Genosse des Pelopidas.

Ἰσμηνός, ὁ Fluß in Böotien, der Theben durchfließt u. in den See Hylike mündet. — *adj.* **Ἰσμήνῐος** 3 Beiname des Apollo, der südl. von Theben in der Nähe des Ismenos einen berühmten Tempel (τὸ Ἰσμήνιον) hatte.

ἰσο-βᾰσῐλεύς, έως sp. einem Könige gleich. [keit.]

ἰσογονῐ́ᾱ, ἡ [*ἰσό-γονος] gleiche Geburt, Ebenbürtig-

ἰσο-δαίμων 2, *gen.* ονος poet. gottgleich.

ἰσο-δῐαίτος 2 [δίαιτα[1]] in der Lebensweise gleich (τινί u. πρός τινα j-m), die gleiche Lebensweise führend.

ἰσό-δρομος 2 [δραμεῖν] gleichlaufend (τινί u. τινός mit j-m).

ἰσό-θεος 2 **göttergleich,** gott-ähnlich.

ἰσο-κίνδῡνος 2 der Gefahr gewachsen.

ἰσό-κληρος 2 sp. [κλῆρος] ein gleiches Erbgut oder Vermögen besitzend. [bend (τινί).]

ἰσο-κλίνής 2 nkl. sp. [κλίνω] im Gleichgewicht schwe-

ἰσο-κρᾰτής 2 ion. nkl. sp. [κράτος] gleich stark; übh. gleichmäßig, gleichberechtigt (τινί mit j-m).

Ἰσο-κρᾰ́της, ους, ὁ Athener (436—338 v. Chr.), Schüler des Gorgias, Prodikos und Sokrates, berühmter Rhetor; nach der Schlacht bei Chaironeia starb er eines freiwilligen Todes.

ἰσοκρᾰτῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ἰσοκρατής] gleiches Recht der Bürger, bürgerliche Freiheit, Demokratie.

ἰσο-μεγέθης 2 [μέγεθος] gleich groß (τινί mit j-m).

ἰσο-μέτρητος 2 [μετρέω] gleichgemessen, gleich an Maß ob. Gewicht ob. Größe. [τινι).]

ἰσο-μέτωπος 2 [μέτωπον] in gleicher Front (σύν

ἰσο-μήκης 2 [μῆκος] gleich lang.

ἰσομοιρέω [ἰσόμοιρος] gleichen Teil ob. Anteil haben (τινός an etw., τινί ob. πρός τινα mit j-m); insb. gleiche Rechte haben, gleichgestellt sein.

ἰσομοιρῐ́ᾱ, ἡ [ἰσόμοιρος] a) **gleicher Anteil** (τινός an etw., τινί mit j-m); bsd. Gleichberechtigung. b) Gleichmäßigkeit, gleichmäßige Verteilung. c) Gemeinsamkeit.

ἰσό-μοιρος 2 [μοῖρα] u. ep. **ἐσό-μορος** 2 [μόρος] gleichen Anteil habend (τινός an etw.); γῆς ~ ἀήρ die erdumfassende Luft. übtr. gleich mächtig, gleichberechtigt, ebenbürtig.

ἰσ-όνειρος 2 poet. einem Traume gleich, traumartig.

ἰσονομέομαι M. [ἰσόνομος] gleiche Rechte haben, in einer Demokratie leben (μετά τινος mit j-m).

ἰσονομίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [ἰσόνομος] a) gleichmäßige Verteilung, Gleichmäßigkeit, Gleichgewicht. b) Gleichberechtigung, **Rechtsgleichheit,** bürgerliche Freiheit, Demokratie.

ἰσονομικός 3 für Gleichberechtigung schwärmend. Von

ἰσό-νομος 2 gleichberechtigt. *subst.* τὸ -ον = ἰσονομία.

ἰσό-παις, παιδος poet. einem Kinde gleich.

ἰσο-πάλης 2 [πάλλω, eig.: im Ringen gleich] im Kampfe gewachsen, gleich stark; übh. **gleich, ebenbürtig.** *adv.* -ῶς unentschieden.

ἰσό-πεδος 2 [πέδον] gleiche Fläche bildend, gleich eben, gleich hoch (τινί mit etw.). *subst.* τὸ -ον ebener Boden, Ebene, Fläche. [mit etw. od. wie etw.).]

ἰσο-πλᾰ́τής 2 [πλάτος] gleich breit, gleich dick (τινί)

ἰσό-πλευρος 2 [πλευρά] gleichseitig. [gleich viel.]

ἰσο-πληθής 2 [πλῆθος] an Zahl gleich (τινί j-m),

ἰσο-πολῖτις, ῐδος fp. [ἰσο-πολίτης] *fem.* mit römischem Bürgerrechte. πόλις Munizipium.

ἰσό-πρεσβυς 2 poet. einem Greise gleich.

ἰσορροπῐ́ᾱ, ἡ Gleichgewicht. Von

ἰσό-ρροπος 2 [ῥοπή] **gleichwiegend,** an Gewicht gleich (τινί); insb. im Gleichgewicht schwebend. übtr.: a) **das Gleichgewicht haltend,** entsprechend, übereinstimmend (τινί u. τινός). b) gleichwertig (τινός). c) gleich stark, gewachsen (τινί). d) (μάχη) unentschieden, schwankend.

ἴσος (ῐ), ep. **ἶσος** u. **ἔῐσος** od. **ἐΐσος** 3: **1. gleich** u. zwar an Zahl, Maß, Stärke, Größe, Beschaffenheit, Wert, Rang, Geltung usw., daher oft = **ebenso viel,** gleich viel od. wenig, **ebenso groß,** gleich groß od. stark od. wertvoll u. ä. (τινί j-m bzw. wie jmd, z.B. δαίμονι od. πυρί, od. an etw.; τί an, in bezug auf etw., z.B. τὸν ἀριθμόν, τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος so dick wie lang, τινί auch „wie etwas" = ὡς, ὥσπερ, οἷος, ὅσος, καί, z.B. ἴσον φρονῶ σοι ich habe den gleichen Sinn wie du = ἴσον φρονῶ καὶ oder ὥσπερ σύ). νῆες ἔῐσαι gleichschwebende oder ebenmäßig gebaute Schiffe. ἀσπὶς πάντοσ' ἐΐση ein ringsdeckender (od. kreisrunder?) Schild. ἐΐση δαίς gemeinsames Mahl. πολιτεία ἰσαιτέρα größere Gleichheit der Verfassung. ἴσον εἶναι gleichstehen. Insb.: a) **derselbe,** der nämliche, einerlei. ἴσον ἐστί es ist einerlei. b) gleichkommend, gleichstehend, übereinstimmend, **gleichmäßig,** gleichartig, bsd. (von der Gleichheit der bürgerlichen Rechte) **gleichberechtigt** (~ καὶ ὅμοιος völlig gleichstehend od. gleichberechtigt; δίκαι ἴσαι καὶ ὅμοιαι völlig gleiche Rechte), auch ebenbürtig. — 2. übtr.: a) entsprechend, angemessen, **gehörig, gebührend,** ordentlich. φρένες ἔνδον ἔῐσαι tüchtiger Verstand, besonnener od. trefflicher Sinn. (τῶν) ἴσων τυχεῖν des gebührenden Lohnes teilhaftig werden. b) gerecht, **billig, unparteiisch,** neutral. δίκη eine auf Billigkeit gegründete Rechtsentscheidung. ~ ἐν ἴσοις ἀνήρ ein Billiger unter Billigen lebend. ἐν ἴσῳ δικαστηρίῳ vor einem unparteiischen G. ἴσον εἶναι τοῖς παροῦσι der bestehenden Ordnung sich fügen. ἴσον ἐστί es ist billig. — 3. *subst.* **ἡ ἴση** (*sc.* μοῖρα), **τὸ ἴσον, τὰ ἴσα: a) das Gleiche,** Gleichheit, Gleichmäßigkeit, Gleichgewicht, **gleicher Anteil,** gleicher Grad (Maß, Stärke, Verhältnis, Lage, Verhalten), gleiches Recht, **Rechtsgleichheit,** Gleichberechtigung, gerechte Verfassung. ἰσαίτερον größere Gleichberechtigung. εἰς ἴσον καθιστάναι ins Gleichgewicht bringen. b) **Recht, Billigkeit,** gebührender Lohn, Ersatz. (τὸ) ἴσον u. τὰ ἴσα νέμειν das Gleiche gewähren, gleiche od. billige Ehre zuerteilen, im Kampfe keine Partei nehmen. τὸ ἴσον δύνασθαι ebensoviel vermögen. τὸ ἴσον ἔχειν gleiches Recht od. gleichen Vorteil haben (τινί mit j-m). εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν καταβαίνειν auf gleiches Gelände mit uns (= in die Ebene) kommen. ἐς ἴσον καθιστάναι auf gleichen Fuß stellen, Gleichheit herstellen bezüglich (τί). ἐς ἴσον κατέστη es führte zu gleichem Erfolge. ἐπὶ τῇ ἴσῃ unter billigen Bedingungen. — **4.** *adv.*: a) mit *prp.*: α) ἐν (τῷ) ἴσῳ in gleicher Linie, auf gleiche Weise, gleichmäßig, ebensogut. προσιέναι in gerader Linie od. in gleichem Schritt anrücken. εἶναι od. καθεστηκέναι in gleichem Vorteil stehen, gleichstehen, gleichgestellt sein. ἐν ἴσῳ ἐστὶ καὶ εἰ μή es ist ebensogut als wenn nicht. β) δι' ἴσου in gleicher Entfernung. γ) ἐπ' ἴσα, κατὰ ἴσα μάχην τανύειν die Schlacht gleichmäßig spannen (= im Gleichgewicht schweben lassen, in der Schwebe halten). δ) ἐπ' ἴσοις, ἐπὶ (od. ἐν) τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις, ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίῃ unter gleichen Bedingungen od. Verhältnissen, unter (od. mit) gleichen Rechten u. Pflichten, unter gleicher rechtlicher Stellung, bei Billigkeit u. Gleichheit. ε) ἐξ ἴσου, ἐκ od. ἀπὸ τοῦ ἴσου, ἐξ u. ἐπ' ἴσης, ἐπὶ ἴσον, ἀπὸ (auch ἄχρι) τῆς ἴσης vom gleichen Standpunkte aus, in gleicher Höhe, gleichmäßig, in gleichem Maße, in gleicher Weise od. Lage, zu gleichen Teilen, gleichermaßen, unparteiisch, unter gleichen Chancen, ebenso (=viel), im Verhältnis (od. nach dem Grundsatz, auf dem Fuße) der Gleichheit, als Gleichberechtigter oder gleich Mächtiger, unparteiisch, mit gleichem Glück, unentschieden, ohne Vorteil. ἀμύνεσθαι Gleiches mit Gleichem vergelten, ἔχειν gleichstehen, ἐπιστέλλειν an einen Gleichgestellten od. an seinesgleichen schreiben. b) **ἴσον u. ἴσα** gleich, gleichwie, auf gleiche Weise, in gleicher Weise, gleichmäßig, zu gleichen Teilen (τινί wie jmd od. mit j-m), gleich weit. — c) **ἴσως:** α) **gleich, gleichmäßig,** gleicherweise, vom Standpunkte (od. im Geiste) der Gleichheit. ἴσως ὡς ebenso wie. β) billig, der Billigkeit gemäß, **gerecht.** γ) **wahrscheinlich,** vermutlich, hoffentlich, doch wohl, **vielleicht** (oft = allerdings, ohne Zweifel, jedenfalls, gewiß, sicher, natürlich), auch ἴσως τι (u. που). δ) (bei Zahlen) ungefähr, etwa.

E. ἴσος wohl aus **ϝίτσ-ϝος*, d. i. **wids-wos* (kret. *Ϝίσ-ϝος*), von der schwachen Stammform des Nomens **ϝεῖδες* = εἶδος (E. s. εἴδω) abgeleitet: ἰσότης, ἰσόω, ἰσάζω, ἰσάκις.

F. Ep. ἔῐσος (aus **ἔϝισος*) od. ἐΐσος. — *comp.* ἰσαίτερος.

ἰσο-σκελής 2 [σκέλος] gleichschenk(e)lig, (v. Zahlen) gerade. [gleich schwer, übh. gleich (τινί oder πρός τινα).]

ἰσο-στᾰ́σῐος 2 fp. [στάσις] gleich-stehend, -wiegend,

ἰσοτέλεια, ἡ [-τελής, τέλος] a) Gleichheit der Abgaben, Steuergleichheit. b) Stand der berechtigten Metöken; (ἰσοτελεῖς waren Metöken, die kein Kopfgeld zahlten, sondern alle Lasten der Vollbürger mittrugen, ohne aber politische Rechte zu besitzen).

ἰσο-τέλεστος 2 poet. [τελέω] a) allen das gleiche Ende bringend; b) alles gleichmachend, allen gemeinsam.

ἰσότης, ητος, ἡ [ἴσος] **1. Gleichheit,** Gleichstellung, bsd. politische, Rechtsgleichheit; auch Gleichmäßigkeit. — 2. fp. † Billigkeit.

ἰσοτῑμίᾱ, ἡ fp. Gleichheit der Ehre; insb.: a) gleicher Rang oder Stand; b) Gleichheit der Ansprüche. ἐξ ἰσοτιμίας mit gleicher Berechtigung, gleichmäßig, ohne Unterschied. Von [gleich wertvoll, gleichberechtigt.]

ἰσό-τῑμος 2 fp. † [τιμή] gleichgeehrt, gleichwertig,

ἰσοφᾰ́ρῐζω ep. poet. [*ἰσο-φάρος, φέρω] sich gleichstellen, sich mit j-m messen (τινί τι mit j-m in, an etw.).

ἰσο-φόρος 2 ep. [φέρω, eig.: gleichtragend] gleich stark.

ἰσο-χειλής 2 [χεῖλος] dem Rande (des Flusses oder Gefäßes) gleich, bis an den Rand. ~ τῇ γῇ ebenso hoch wie das Land. Insb. obenauf schwimmend (κριθαί).

ἰσοψηφία, ἡ ſp. gleiches Stimmrecht. Von
ἰσό-ψηφος 2 [ψῆφος] gleiches Stimmrecht (oder eine gleichviel geltende Stimme) habend, gleich ſtimmberechtigt (τινί wie jmd).
ἰσό-ψῡχος 2 poet. ſp. † [ψυχή] gleichgeſinnt.
ἰσόω (ῐ, bei Homer ῡ) [ἴσος] **I. Akt. gleichmachen,** gleichſtellen (τί τινι); übtr. anpaſſen. — **II. M. u. P. gleichkommen,** gleichſtehen, ſich gleichachten (τινί j-m, ἔν τινι in etw.).
Ἰσρᾱήλ, ὁ ſp. † (indekl.) Iſrael (= Jakob); meton. die Iſraeliten. ὁ **Ἰσραηλ(ε)ίτης,** ου Iſraelit.
ἰσσαί *int.* heiſa! [Meere und im öſtlichen Hochaſien.]
Ἰσσηδόνες, οἱ ſkythiſcher Volksſtamm öſtlich vom Kaſpiſchen
Ἰσσός, ἡ u. **Ἰσσοί,** οἱ Seeſtadt in Kilikien an der ſyriſchen Grenze (Sieg Alexanders d. Gr. über Dareios 333 v. Chr.).
ἱστάω ep. ion. ſp. u. **ἱστάνω** ſp. † = ἵστημι.
ἰστέον [οἶδα, ſ. εἰδω] man muß wiſſen oder in Erfahrung bringen.
ἵστημι I. Akt. 1. *trans.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor. I*) **a) ſtellen:** α) **aufſtellen,** hin-, feſtſtellen (τί und τινά, z.B. ἔγχος πρὸς κίονα, γάλα ἐν ἀγγεσι). στίχας, λαόν in Schlachtordnung ſtellen. τὰς ἀγέλας πλησίον τινός die Herden in j-s Nähe treiben. übtr. τύραννον einſetzen, zum Herrſcher machen. β) aufſteigen laſſen, ſich erheben laſſen, aufrichten, errichten (z.B. κῦμα, νεφέλας, κόνιν). λόγχας die Lanzen erheben; (τρίχας) emporſträuben. übtr. (Zuſtände, Tätigkeiten, Begebenheiten) eintreten laſſen, **entſtehen laſſen,** erregen, beginnen, anfangen, anſtellen (z.B. βοήν Geſchrei erheben, μάχην, ἔριν, φυλόπιδα, ἐλπίδα). χορούς Reigentänze aufführen, ἑορτήν ein Feſt veranſtalten oder anordnen, (Opfer) darbringen, (ἀγοράν) abhalten, μῆνιν Groll faſſen. **b) ſtehen machen, zum Stehen bringen,** ſtillſtehen laſſen, haltmachen laſſen, ſich niederſetzen laſſen, zurückhalten, **anhalten,** hemmen (τί oder τινά, z.B. ἵππον, ἡμιόνους, ναῦν = anlegen, landen, φάλαγγα, μύλην). τὸ πρόσωπον das Geſicht in Falten legen, eine ernſte Miene annehmen. στῆσόν με laß mich ſtehen. übtr. mit etw. innehalten (τί). **c)** auf der Wage ins Gleichgewicht bringen, **abwägen,** zuwägen, wägen (τί etw., τί πρός τι etw. gegen etw., τινί und ἔν τινι auf etw.); übtr. j-m etw. anrechnen. — **2.** *intr.* (*aor. II*, *pf.*, *plpf.*, *fut. III*) **a) ſich ſtellen,** ſich hinſtellen, **treten, hintreten,** auftreten; *pf.* getreten ſein, **ſtehen,** daſtehen. στῆναι ἐς ἀρχήν auf den Thron geſetzt oder Herrſcher geworden ſein. πρός τι ſich zu etw. wenden, einer Sache nachgehen; πρός τινα j-m entgegentreten oder ſich an j-n anſchließen; μετά τινος ſich auf j-s Seite ſtellen, ſich mit j-m verbinden. Insb.: α) **aufſtehen, ſich erheben** (κονίη, κῦμα), emporſtehen (τρίχες), ſtarren (τινί von etw.). β) ſich einſtellen, eintreten, anfangen, beginnen, z.B. (φύλοπις, νεῖκος) ἕστηκε hat begonnen, iſt entbrannt; ἕβδομος μὴν ἑστήκει hatte begonnen. μὴν ἱστάμενος der beginnende Monat, Monatsanfang (die erſten zehn Tage im Gegſ. zu μὴν μεσῶν u. μὴν φθίνων). πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον jedes ſich einſtellende Bedürfnis. γ) ſich befinden, in der Lage ſein, vorhanden ſein (ein verſtärktes εἶναι), z.B. ποῦ τύχης oder ἵνα χρείας ἑστήκαμεν. τὰ νῦν ἑστῶτα οἰκτρὰ ἡμῖν. **b)** ſich feſtſtellen, **feſtſtehen,** feſten Fuß faſſen, ſtillſtehen, ſtehen bleiben, ſtecken bleiben, zum Stehen kommen, haltmachen. Insb.: α) ſich aufrecht (er-) halten. β) ſtandhalten. γ) ſtill oder untätig, müßig (da)ſtehen, raſten. δ) beſtehen, Beſtand haben, dauern, verharren, an etw. feſthalten (τινί u. ἔν τινι bei etw.). τὰ ἑστῶτα das Beſtehende, Gegenwart.
II. M. 1. *trans.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor. I*) **a) für ſich aufſtellen** oder hinſtellen, errichten (z.B. κρητῆρα, ἱστόν, τρόπαιον). **b) für ſich einrichten** = α) anordnen, veranſtalten, einſetzen, anſtellen, einführen (ἀγῶνα, νόμους, βασιλέα); β) beginnen (πόλεμον, μάχην). — **2.** *intr.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*) = Akt. *intr.* (ſ. I, 2).
E. Aus *σι-στημι redupl., √sta (ſkr. sthā) ſtehen, ſkr. ištḥati er ſteht, lt. stāre, sistere, got. standun = ahd. stantan und stān, stēn = nhd. ſtehen = engl. to stand; ſkr. sthitis = griech. στάσις = lt. statio = got. staths = ahd. stat = nhd. Stätte: στάσις, στατός (ſkr. sthitás, lt. status), στατήρ, στάδιος, σταθμός, στάμνος, στῆναι, δύ-στηνος, στήμων (lt. stāmen, got. stōma Grundlage, ſkr. sthāman-Standort), ἱστός, ἱστίον, σταυρός, στύω. Vgl. a. στέλλω.
F. I. Akt. *prs.* 3. *sg.* ἱστᾷ ion. = ἵστησι, 3. *pl.* ἱστέασι ion. = ἱστᾶσι, *inf.* ἱστάμεναι ep. = ἱστάναι; — *impf.* ἵστην (3. *sg.* ἱστᾶ ion.; Iterativform ep. ἱστασκε, ἱστασχ'); P. ἱστάμην; — *fut.* στήσω (but. στᾶσω); — *aor. I* ἔστησα (ep. στῆσα, 3. *pl.* ἔστᾶσαν ep. = ἔστησαν); — *aor. II* ἔστην (ep. στῆν, 3. *pl.* ἔστᾶν u. στᾶν = ἔστησαν; Iterativform στάσκε); *conj.* στῶ (ep. ion. στήῃς, στήῃ; στήομεν, στείομεν, στέωμεν; στήετε; στέωσι, στήωσι u. στείωσι); *inf.* στήμεναι ep. = στῆναι; — *pf.* ἕστηκα (bor. ἑστᾶκα) *intr.*; (ſp. ἑστᾶκα *trans.*). Neben den regelm. Formen erſcheinen kürzere: ἑστᾶτον, ἑστᾶμεν, ἑστᾶτε, ἑστᾶσι; ep. ἕστητε = ἑστήκατε; *conj.* ἑστῶ = ἑστήκω; *opt.* ἑσταίην poet. = ἑστήκοιμι; *impr.* ep. ἕστᾶθι, -άτω, -ατε; *inf.* ἑστάναι (ep. ἑστάμεναι und ἑστάμεν); *part.* ἑστώς, ῶσα, ός (-ως?), ῶτος, ώσης (ep. ἑστᾰ́ότος, ep. ion. ἑστεώς, -ῶσα, -ῶτος); — *plpf.* ἑστήκειν und εἱστήκειν (verkürzt ἕστᾰμεν, -ᾶτε, ἕστᾶσαν = ἑστήκεσαν); — *fut. III* ἑστήξω (poet. ſp. ἑστήξομαι). — **II. M.** *prs.* ἱστᾶμαι (3. *pl.* ion. ἱστέᾶται = ἵστανται); — *impf.* ἱστᾰ́μην (3. *pl.* ion. ἱστέᾰτο); — *fut.* στήσομαι (bor. στᾶσοῦμαι); — *aor. I* ἐστησάμην (ep. στησάμην). — **III. P.** *aor.* ἑστᾰ́θην mit paſſ. (poet. auch intranſ.) Bed. (3. *pl.* ἑστάθεν oder ἔσταθεν = ἑστάθησαν); — *pf.* ἕστᾶμαι (3. *pl.* ion. ἑστέᾶται = ἑστᾶσι); *plpf.* ἑστᾰ́μην; — Verbal-*adj.* στᾰτός, ός.
Ἱστῐαία ep. u. **-αίη,** ἡ ion. = Ἑστίαια.
ἱστῐάω ion. = ἑστιάω.
F. *pf.* P. ἱστῑημαι ion. = εἱστῐᾶμαι.
ἱστίη, ἡ ep. ion. = ἑστία. [insb. Herberge.]
ἱστιήτόριον, τό ion. [= ἑστιᾰτόριον] Speiſehaus;
ἱστίον, τό [ἱστός, eig.: Gewebe] **Segel** (meiſt im *pl.*), übh. Segelwerk. ~ ἀείρειν oder ἀνερύειν, ἕλκειν, ἀναπετανύναι, ἐντίθεσθαι Segel aufziehen ob. heißen (hiſſen); στέλλειν ob. μηρύεσθαι, καθεῖναι einziehen ob. reffen. ἱστία ὅλα ob. πλήρη volle Segel; ἄκρα (bis auf die Spitzen) eingereffte Segel.
ἱστο-δόκη, ἡ ep. [ἱστός, δέχομαι] Maſtgabel, ein gabelförmiger Ständer auf dem Hinterſchiff, der den umgelegten Maſtbaum aufnahm und hielt.
ἱστο-πέδη, ἡ ep. Maſtbaum-ſchuh, -löcher, feſte, nach dem Hinterſchiff zu offene Balken-anlage, die den Fuß des Maſtes vermittelſt eines Nagels feſthielt.
ἱστορέω u. M. **-έομαι** ion. poet. nkl. ſp. [ἱστωρ] **1.** a) wiſſen, kennen (τί). b) **nachforſchen:** α) ſich nach etw. erkundigen, **nach etw. forſchen** oder **fragen,** etw. erkunden, **erforſchen,** ausfindig machen, in Erfahrung bringen, erfahren, kennen lernen (τί und τινά; mit indir. Frage); insb. ſp. † beſuchen, bereiſen. β) ſich bei j-m erkundigen, bei j-m forſchen, j-n **fragen,** befragen (τινά). — **2.** (das Erkundete) **berichten, erzählen,** erwähnen (τί oder περί τινος; mit ὅτι, ὡς, *acc. c. inf.*, P. auch mit *nom. c. inf.*). τὰ ἱστορούμενα und ἱστορημένα die Erzählungen. Davon:
ἱστόρημα, τό ſp. Geſchichte, geſchichtliche Erzählung.
ἱστορία, ion. **-ίη,** ἡ [ἱστορέω] **1.** das **Nachforſchen,** Erforſchen, **Forſchung,** Erkundigung, Unterſuchung (τινός u. περί τινος, z.B. περὶ φύσεως = Phyſik; παρά τινος bei j-m); bſd. Geſchichtsforſchung; auch **Beurteilung.**

— 2. das Erforschte, erworbene **Kunde**, Erkenntnis, **Kenntnis**, Wissen; insb. wissenschaftliche Kenntnis, Wissenschaft. ~ φύσεως Naturkunde. — 3. ion. sp. schriftlicher Bericht, Darstellung, **Erzählung**; insb. Geschichtserzählung, **geschichtliche Darstellung**, Geschichtschreibung, (kontr.) Geschichts-werk, -buch (auch *pl.*); übh. Geschichte, Erzählung, Anekdote. Davon:

ἱστορῐκός 3: a) geschichtlich, historisch. b) geschichtskundig; *subst.* ὁ Geschichtschreiber, Historiker.

ἱστός, ὁ [ἵστημι] 1. **Mastbaum,** Schiffsmast. — 2. Webebaum (an dem die Kette senkrecht aufgezogen wurde); übh. **Webstuhl.** — 3. (beim Weben) **Aufzug,** Kette; übh. **Gewebe.** ἱστὸν στήσασθαι das Gewebe aufstellen (= den Aufzug od. die Kette am Webebaum senkrecht aufspannen). [am Webstuhl arbeiten, weben.]

ἱστουργέω poet. sp. [ἱστουργός aus ἱστός u. ἔργον]

ἱστουργῐ́ᾱ, ἡ [ἱστουργέω] Weberei.

Ἴστρος 1. ὁ der Ister, die Donau. *adj.* **Ἰστρῐ́ος** und **Ἰστρῐᾱ́νός,** ion. **-ηνός** 3 am Ister = skythisch. — 2. ἡ Stadt südl. von der Mündung des Ister = **Ἰστρίη,** ἡ ion. [von ἵστημι.]

ἵστω *impr.* zu οἶδα. — **ἵστω** = ἱστασο (2. *sg. impf.*)

ἵστωρ und **ἴστωρ,** ορος [aus *Fιδ-τωρ, vgl. εἶδω, εἰδέναι] wissend, **kundig,** Mitwisser (τινός); insb. *subst.* ὁ: a) Sachverständiger, Schiedsmann, Schiedsrichter; b) Zeuge.

ἰσχ-αιμος 2 nkl. sp. [ἴσχω, αἷμα] blutstillend.

ἰσχᾰλέος 3 ep. = ἰσχνός trocken, dürr, dünn.

ἰσχᾰνάω u. **ἰσχᾰ́νω** ep. [ἴσχω = ἔχω] 1. **halten, zurückhalten,** hemmen, hindern (τινά τινος j-n an, von etw.); bsd. j-n zum Verweilen nötigen. P. sich zurückhalten, zaudern, zögern (ἐπί τινι). — 2. **trachten,** streben, begehren, verlangen (τινός oder mit *inf.*); vgl. ἰχανάω.

F. Nur *prs.* u. *impf.* Akt. u. P. — ep. ἰσχανάᾳς = -άεις, -ᾷς, ähnlich ἰσχανάᾳ, -όωσι, -όων, -όωσαν, -όωνται, -όωντο, -ᾱάσθω; Iterativform ἰσχανάασκον.

ἰσχᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ poet. nkl. sp. [ἰσχνός] getrocknete Feige.

ἰσχῐάζω sp. sich in den Hüften hin u. her biegen. Von

ἰσχῐον, τό [ἰξύς] Hüft-pfanne, -gelenk; übh. **Hüfte,** Lende, Bein.

ἰσχναίνω [ἰσχνός] **austrocknen,** dörren; bsd.: a) verdünnen, mager machen. b) übtr. vermindern, demütigen, schwächen.

F. *aor.* ἰσχνᾶνα (ion. ἰσχνηνα).

ἰσχνός 3 **trocken, dürr,** getrocknet; bsd. mager, schmächtig, dünn, schwach, (von der Stimme) leise, (von der Rede) einfach, schlicht, schmucklos.

E. Vielleicht aus *si-sq-nós, √*sīq, seq* trocknen, sickern redupl., verwandt mit lt. siccus (?): ἰσχναίνω, ἰσχαλέος, ἰσχάς, ἰσχνότης.

ἰσχνότης, ητος, ἡ nkl sp. [ἰσχνός] Magerkeit; übtr. Einfachheit, schmucklose Redeweise. [leise redend.]

ἰσχνό-φωνος 2 ion. nkl. sp. [φωνή] mit dünner Stimme,

Ἰσχό-λᾶος, ὁ ein Lakedaimonier. [stockender) Stimme.]

ἰσχό-φωνος 2 ion. [ἴσχω, φωνή] mit stotternder (od.

ἰσχῡρίζομαι M. [ἰσχυρός] **sich stark zeigen,** stark od. kräftig sein, Kräfte haben (τινί od. ὑπό τινος durch etw. = Kraft oder Wirkung erhalten, bestärkt werden); auch seine Stärke geltendmachen (εἴς τινα). übtr.: a) sich anstrengen, sich ereifern (περί τινος). b) sich auf etw. stützen, sich verlassen (τινί auf etw.). c) **fest versichern,** zuversichtlich behaupten (τί etw. und περί τινος; πρός τι gegen etw., ἀπό τινος auf etw. hin; mit ὡς, ὅτι, *inf.*, *acc. c. inf.*); auch bei etw. beharren (τινί), auf seiner Meinung bestehen.

ἰσχῡρός 3 [ἰσχύς] **stark, kräftig,** kraftvoll (τί an etw., τινί von etw., mit *inf.*). *subst.* τὸ ἰσχυρόν Stärke, Kraft, kräftige Anstrengung. übtr.: 1. a) (von Orten) **fest,** befestigt, besetzt. *subst.* τὰ -ά feste Orte. τὸ ἰσχυρότατον festester Ort, stärkster Punkt od. Flügel, höchster Grad. b) sicher, gesichert, dauerhaft (φώραξ), zuverlässig; auch (akt.) j-n schützend und stärkend. c) schwerverdaulich. — 2. **gewaltig, mächtig,** viel-vermögend. Insb.: a) nachdrücklich, **energisch,** hartnäckig, entschieden (γνώμη), entschlossen, mutig, eifrig, tüchtig, einflußreich. b) **gewaltsam,** gewalttätig, **heftig,** reißend (ῥεῦμα), **hart,** streng (ψήφισμα, χειμών, τιμωρία, διαβολή, νόμος, ἀνάγκη). κατὰ τὸ ἰσχυρόν mit (Waffen-)Gewalt. — 3. *adv.* **ἰσχυρῶς** stark, eifrig, gewaltig, heftig, außerordentlich, gar sehr. ~ φυλάττειν in sichere Verwahrung nehmen.

ἰσχύς, ὕος, ἡ körperliche **Stärke, Kraft** (τινός), auch *pl.* Insb: a) Geisteskraft (φύσεως angeborene). b) (auch von Sachen) **Festigkeit** (z.B. eines Platzes), Tüchtigkeit, Dauer. c) **Gewalt,** rohe Kraft. d) **Macht,** Fähigkeit oder Vermögen (etw. auszurichten), Kraftaufwand, (μάχης Kampffähigkeit, Stärke zum Kampf); insb. Streit-macht, -kräfte, Heeresmacht, Hauptmacht, Hauptkorps. e) Schwere, Last.

E. Aus *Fι-σχύς (eig.: Kraft zu widerstehen, aus *ἴς und ἔχω?): ἰσχῡρός, ἰσχυρίζομαι, ἰσχύω.

F. υ lang, in den dreisilbigen Formen kurz.

ἰσχύω [ἰσχύς] **stark** oder **kräftig sein** (oder werden), Kräfte haben (oder gewinnen); übtr. **mächtig** od. **gewaltig sein** (oder werden), Macht oder Einfluß (Ansehen, auch das Übergewicht) haben (bzw. gewinnen), in Blüte stehen, vermögen, gelten, auch von Sachen (μέγιστον, πλεῖστον, μεῖζον, οὐδέν, τί eine gewisse Macht besitzen; τινί durch, an etw., παρά τινι bei j-m, πρός τινα und κατά τινος gegen j-n, ἔκ τινος und διά τι durch etw.; mit *inf.*). ὁ ἰσχύων der Starke, Machthaber.

ἴσχω = ἔχω. τὸ ἴσχον Hindernis. ἐν τούτῳ ἴσχετο hieran stockte die Verhandlung, hieran stieß sich die Sache. [= ἴσχειν; *impr.* M. ep. ἴσχεο u. ᵒἴσχευ.]

F. Nur *prs.* u. *impf.* — (*inf.* ep. ἰσχέμεναι u. ἰσχέμεν)

ἴσως *adv.* ſ. ἴσος (4 c).

Ἰταβέλλιος, ὁ ein Perser.

Ἰτᾰλῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ [ἴτ] **Italien,** bsd. das von den Griechen kolonisierte Unteritalien (Großgriechenland). — Einw. **Ἰτᾰλιώτης,** ου, ὁ Italer. *adj.* **Ἰτᾰλῐκός** 3 (*fem.* auch **Ἰτᾰλῐ́ωτις,** ῐδος) italisch.

Ἰταμένης, ους, ὁ ein Perser.

ἰτᾰμός 3 (ῐ) [ἴτης, εἶμι] = ἴτης. Davon:

ἰτᾰμότης, ητος, ἡ Dreistigkeit, Unverschämtheit.

ἰτέᾱ, ion. **-έη,** ἡ ep. poet. ion. nkl. sp. [ἴτυς] die **Weide** (Baum); meton. von Weiden geflochtener Schild.

ἰτέῐνος 3 ion. nkl. sp. [ἰτέα] von Weiden. ῥάβδος Weidenrute.

ἰτέον und **ἰτητέον** (ῐ) [εἶμι] man muß gehen.

ἴτην 3. *du. impf.* von εἶμι.

ἴτης, ου (ῐ) [εἶμι, eig.: draufloslaufend] a) unerschrocken, **kühn.** b) **keck,** dreist, hitzig, verwegen, frech, unverschämt (τί und πρός τι zu, in etw.).

ἴτρῐον, τό poet. sp. Kuchen; insb. Pfannkuchen.

ἴττω böot. = ἴστω (von οἶδα, ſ. εἶδω).

Ἰτύκη, ἡ die Stadt Utika in Nordafrika.

Ἴτῠλος (ῐ) u. **Ἴτῠς,** ὕος, ὁ (ῐ) Sohn des Tereus u. der Prokne (bei Homer des Zethos und der Aedon), den die Mutter tötete und dem Vater zum Mahle vorsetzte (vgl. Φιλομήλη).

ἴτῠς, ὕος, ἡ (ῐ) Windung, **Rundung;** insb.: a) **Radkranz,** Felgenkranz; b) Wagenkranz; c) **Schildrand;** übh. Schild.

E. **Fιτυς* = lt. vitus Radfelge, *√wejə, wi, wə* flechten, winden, skr. vānam das Weben, voyáyati u. váyati er windet, flicht = lt. viēre flechten, vitta Binde; ἰτέα (aus **FιτέFα*) Weide, deren Zweige sich flechten und winden lassen, = lt. vītex (vgl. auch vītis Rebe, vīmen Flechtwerk = ahd. wīda = nhd. Weide; ahd. windan = nhd. winden: οἶσυον (aus **Foiτ-Fυον*), οἶνος = lt. vinum (aus *voinom), ἠτριον.

ἴτω, ἴτων 3. *sg.* u. *pl. impr.* von εἶμι.

Ἴτων, ωνος, ἡ (ῐ) Stadt im Phthiotischen Thessalien.

Ἰτώνη, ἡ Stadt bei Lokroi im südlichsten Italien. — Einw. ὁ **Ἰτωνεύς,** έως.

ἰώ [vgl. ἰή², ἰώ, ἰόζω] *int.* **uh!** hu!

ἰωγή, ἡ ep. poet. und **ἰωγμός** (ῐ̆), ὁ ep. poet. [ἰόζω] **Geſchrei:** a) Zammergeſchrei, Geheul. b) Jubelgeſchrei, Jauchzen, Jodeln.

ἴυγξ, γγος, ἡ (ῐ̆) [ἰύζω] **Wendehals,** ein kleiner Vogel, dem beſondere Zauberkräfte zur Erregung von Liebe zugeſchrieben wurden; man band ihn an ein Rad und drehte dasſelbe unter Herſagung gewiſſer Zauberformeln um. Daher heißt ἴυγξ das **Zauberrad** ſelbſt (ἴυγγα ἕλκειν ἐπί τινι das Zauberrad zur Anlockung eines Geliebten herumdrehen, j-n herbeizaubern); übtr. Zauberreiz, Liebesreiz, Sehnſucht.

ἰύζω (ῐ̆) ep. poet. laut ſchreien, heulen, lärmen.

E. Von ἰύ, *ϝῐ̆ῡ juchhei! hu! (vgl. ἰαυοῦ): ἰωγή, ἴυγξ. Vgl. auch ἀϋτέω und ἀΰω.

ἶφθῐμος 3 und 2 ep. **ſtark, tüchtig,** tapfer, gewaltig, mächtig, trefflich, herrlich, wacker.

ἶ-φῐ ep. [alte Inſtrumentalform zu ἴς] *adv.* mit Gewalt, gewaltig, kräftig, gewaltſam.

Ἰφῐ-άνασσα, ἡ (ῐ̆φ) Frauenname; bſd. bei Homer = **Ἰφῐ-γένεια,** ἡ (ῐ̆φ) Tochter des Agamemnon und der Klytaimeſtra. Als ſie in Aulis geopfert werden ſollte, wurde ſie von Artemis nach Tauris entführt u. verrichtete dort den Dienſt der Göttin, bis ſie von Oreſtes und Pylades befreit wurde.

Ἰφι-κλος, ὁ (ῐ̆φ) Theſſaler, Sohn des Phylakos aus Phylake, Argonaut, Vater des Podarkes u. Proteſilaos, raubte die Rinder der Tyro. — *adj.* **Ἰφίκλειος,** ep. **-ήειος** 3.

Ἰφι-κράτης, ους, ὁ (ῐ̆φ) atheniſcher Feldherr nach dem Peloponneſiſchen Kriege 395—353 v. Chr.

ἶφῐος 3 ep. [ἶφι] ſtark; insb. feiſt, fett.

Ἴφῐτος, ὁ (ῐ̆φ), *gen.* -ου, ep. auch -οο: **1.** Sohn des Eurytos aus Dichalia, Argonaut, Gaſtfreund des Odyſſeus, dem er den Bogen des Eurytos ſchenkte; von Herakles, der ihm ſeine Stuten geſtohlen, wurde er in Tiryns getötet. — **2.** Sohn des Naubolos aus Phokis, Argonaut, Vater des Schedios und Epiſtrophos. — **3.** Troer, Vater des Archeptolemos. ὁ **Ἰφῐτῐδης,** ου Sohn des Iphitos. *adj.* **Ἰφῐτειος** 3.

ἰχᾱνάω ep. poet. ſp. trachten, eifrig ſtreben, begehren, verlangen (τινός oder mit *inf.*).

E. Zu ἀχήν bedürftig und ſkr. ῐ̄hatē er begehrt (√*āgh* rebupl.?).

ἰχανάᾳ ep. = -άει, -ᾷ; ἰχανόων = -άων; ἰχανό- [ωσα = -άουσα.

ἰχθῠάω ep. [ἰχθύς] fiſchen, Fiſche fangen.

F. Iterativform ep. ἰχθυάασκον = ἰχθυάεσκον.

ἰχθύδῐον, τό (ῠ̆) nkl. ſp. [*demin.* von ἰχθύς] Fiſchlein.

ἰχθῠο-ειδής 2 ion. [εἶδος] a) fiſchartig. b) fiſchreich.

ἰχθῠόεις 3 ep. poet. [ἰχθύς] fiſchreich.

ἰχθῠοτροφεῖον, τό ſp. [-τρόφος, τρέφω] Fiſchteich.

ἰχθῠο-φάγος, ὁ [φαγεῖν] Fiſcheſſer. [kollekt. = *pl.*

ἰχθύς (richtiger **-ῦς**), ῠ̆ος, ὁ [aus *ῐ-χϝύς] **Fiſch,** *sg.* auch

F. ῡ in den zweiſilbigen, ῠ̆ in den dreiſilbigen Formen: *acc. sg.* ἰχθῦν (buk. -ῦα), *voc.* ἰχθῦ, *acc. pl.* ἰχθῦς (ſelten -ῠ̆ας), *dat.* ἰχθῠ̆σι.

Ἰχθῦς, ῠ̆ος, ὁ Vorgebirge in Elis, nicht weit von Pheia.

ἰχθῠώδης 2 ion. nkl. = ἰχθυοειδής.

ἰχνεύμων, ονος nkl. ſp. u. **ἰχνευτής,** οῦ, ὁ ion. [ἰχνεύω, eig.: Spürer] Ichneumon.

ἰχνεύω [ἴχνος] **aufſpüren,** nachſpüren (*abs.* oder mit *acc.*); übtr. nach etw. forſchen, etw. aufſuchen (τί).

ἴχνος, τό und ep. **ἴχνῐον,** τό **1. Fußſtapfe, Spur,** Fährte. μετὰ ἴχνιά τινος βαίνειν j-m auf dem Fuße folgen. Poet. (meton.) auch Fuß; übtr. **Spur** (= Kennzeichen, Merkmal). — **2.** (*pl.*) ep. Bewegungen beim Gehen, Gang.

ἰχώρ, ῶρος, ὁ **1.** ep. Ichor, Götterblut. — **2.** wäſſeriger Teil des Blutes, Blutwaſſer, Lymphe, auch Eiter; übtr. Todesfall.

F. *acc.* ep. ἰχῶ = ἰχῶρα. [Klopfkäfer.

ἴχῳ, ῖπός, ὁ ep. nkl. ſp. [vgl. ἴκταρ?] Bohrwurm,

ἴψαο 2. *sg. aor. I* v. ἵπτομαι.

ἰώ (ῐ̆) poet. [vgl. ἰή², ἰού, ἰώ, lt. io] *int.*: a) (des Schmerzes) oh! ach! weh(e)! b) (der Freude) ioh! juchhei!; auch doppelt und dreifach geſetzt, bisw. mit folgendem *gen.*, oft ἰώ μοί μοι.

ἰῶ *impr. prs.* von ἰάομαι.

Ἰώ, οῦς, ἡ (ῐ̆) (*acc.* Ἰώ, ion. Ἰοῦν) Tochter des argiviſchen Königs Inachos, Geliebte des Zeus. Die eiferſüchtige Hera verwandelte ſie in eine Kuh, die zuerſt von dem hundertäugigen Argos bewacht wurde, ſpäter, von einer Bremſe gejagt, bis nach Ägypten irrte, wo ſie die Menſchengeſtalt wieder erhielt und den Epaphos gebar; ſie wurde als Iſis verehrt. — *adj.* **Ἰόνῐος** 3 (bſd. [κόλπος, vgl. Ἴων?).

ἰωᾶ, ἡ (ῐ̆) dor. = ἰωή.

Ἰωάν(ν)ης, ου, ὁ † Johannes. (*dat.* -ῃ und -ε:).

ἰωγή, ἡ ep. Schirm, Schutz (τινός gegen etw.).

E. Aus *ϝῐϝωγή (vgl. ἄγνυμι) Ort, wo ſich Wind und Wellen brechen: ἐπιωγή (aus *ἐπι-ϝωγή).

ἰωή, ἡ (ῐ̆) ep. poet. a) das Brauſen, Praſſeln, Flackern (des Feuers). b) das Schreien, Geſchrei, Ruf, bſd. Klageruf; übh. Getön, Ton, Schall, Klang, Stimme.

E. Aus *ϝῐϝωσά, eig.: Wehen, √*we*, vgl. ἄημι? — (oder zu ἰώ?).

ἰῶκα ep., unregelmäßiger *acc.* = ἰωκήν, vgl. ἰωκή.

ἰωκή, ἡ (ῐ̆) ep. Schlachtgetümmel, Anſturm, auch *pl.*

E. Aus *ϝῐωκή, eig.: Jagd, Verfolgung, √*wi*. Das Wort verhält ſich zu ἵεμαι wie διώκω zu δίεμαι: ἰωκμός, παλίωξις.

F. Metaplaſtiſcher *acc.* ἰῶκα (wie von *ἰώξ).

Ἰωλκός, ἡ (ῐ̆) theſſaliſche Stadt in Magneſia an der Nordſpitze des Pagaſäiſchen Buſens, Reſidenz des Pelias, Ausgangspunkt der Argofahrt. — *adj.* **Ἰώλκῐος** 3.

ἰωμένος 3 verroſtet, roſtig, *part. pf.* von ἰόομαι.

Ἴων, ωνος, ὁ (ῐ̆) **1.** Sohn des Xuthos und der Kreuſa, König von Athen und Heros des ioniſchen Stammes. — **2.** aus Chios, Zeitgenoſſe des Perikles, dramatiſcher und lyriſcher Dichter zu Athen, auch Hiſtoriker u. Philoſoph. — **3.** Rhapſode aus Epheſos, nach dem ein Dialog Platos genannt iſt. — **4.** der **Jonier,** *pl.* οἱ **Ἴωνες,** ep. poet. **Ἴαονες,** einer der vier Hauptſtämme der Hellenen, der in Attika, Euboia, vielen Inſeln des Ägäiſchen Meeres und in Kleinaſien auf der Küſte zwiſchen Phokaia und Milet ſeßhaft war, (auch = Athener). ἡ **Ἰωνῐᾱ Jonien** in Kleinaſien zwiſchen Karien und Aiolis. *adj.* **Ἰωνῐκός** 3 (*fem.* auch **Ἰωνίς,** ῐ̆δος u. **Ἰᾶς,** ᾰ̆δος) u. **Ἰόνῐος** 3 **ioniſch** (bſd. Ἰόνιος κόλπος oder πόντος Joniſches Meer zwiſchen Süditalien und Griechenland, auch zwiſchen Phönizien und Ägypten).

ἰῶτᾰ, τό indeklin. [hebr.] **Jota,** der kleinſte Buchſtabe; übtr. † etwas ſehr Geringes.

ἰωχμός, ὁ ep. = ἰωκή.

K

K, κ (κάππα) [hebr. kaph] zehnter Buchſtabe des griechiſchen Alphabets. [aber ,κ = 20 000.

κ' (oder **κ̄**) als Zahlzeichen = 20 (**κα'** = 21, **κε** = 25);

κ' elidiertes **κέ.**

κᾰ (enklit.) dor. = κέ, ſ. ἄν.

Κᾰβᾰλῖς, ῐ̆δος, ἡ Landſchaft u. Stadt im ſüdweſtl. Kleinaſien, zwiſchen Karien und Piſidien. — Einw. ὁ **Κᾰβᾰλεύς,** έως (ion. Καβηλεύς) und **Κᾰβᾰλῖος.**

καβ-βάλλω ep. poet. = καταβάλλω.

Κᾰβειροι oder **Κᾰβῖροι,** οἱ [hebr. kabbīrīm die Großen] Kabiren, Söhne des Hephaiſtos, alte (pelasgiſche od. ſemitiſch-griechiſche) Gottheiten, die bſd. auf Lemnos, Imbros, Samothrake als wohltätige, kunſtfertige Dämonen in Myſterien verehrt wurden.

Κᾰβησό-θεν ep. *adv.* aus Kabēſos, einer unbekannten Stadt Thrakiens oder Kleinaſiens.

κάγ ep. poet. = κατά vor γ (z.B. κὰγ γόνυ).

κἀγαθός = καὶ ἀγαθός (Krasis).
κάγκᾰνος 2 ep. poet. dürr, trocken.
E. Eig.: brennend, √*qenq* brennen, quälen; vgl. got. hūhrus = ahd. hungar = nhd. Hunger, lit. kankà Qual: πολυ-καγκής, (κακός?).
καγχάζω poet. sp. und **καγχᾰλάω** ep. [vgl. καχάζω] laut lachen: a) jauchzen, jubeln, frohlocken. b) höhnlachen, höhnen (ἐπί τινι über j-n).
F. Ep. καγχαλόωσι = -άουσι, -ῶσι; καγχαλόων = -άων; καγχαλόωσα = -άουσα.
κἀγώ = καὶ ἐγώ (Krasis).
κἀδ' ep. = κατά vor δ (z.B. κἀδ δύναμιν).
καδδίζω (lakon.) s. ἐκκαδδίζω.
κάδδῐχος, ὁ sp. = κάδος.
καδδραθέτην ep. 3. *du. aor. II* v. καταδαρθάνω.
καδδῦσαι ep. = καταδῦσαι, s. καταδύω.
κᾰδεμών, όνος, ὁ, ἡ dor. = κηδεμών.
κᾰδεστάς, ὁ dor. = κηδεστής.
κᾰδίσκος, ὁ [*demin.* von κάδος] Stimm-urne.
Καδμο-γενής 2 poet. [γένος] Nachkomme ob. Sproß des Kadmos (= in Theben geboren).
Κάδμος, ὁ [√*kad*, vgl. καλυμμα:] 1. Sohn des Königs Agenor von Tyros, Bruder der Europa, Gemahl der Harmonia, Vater der Semele und Ino, Erbauer der Burg von Theben, Repräsentant der phönizischen Einwanderung in Griechenland. — *adj.* **Καδμεῖος**, ion. **-ήϊος**, poet. **-έϊος** 3 kadmeïsch = thebanisch, phönizisch (*fem.* **Καδμηΐς**, ῐδος). οἱ **Καδμεῖοι**, ep. **Καδμείωνες** und °**Καδμεΐωνες** Kadmeer = Thebaner, Bewohner Thebens. *subst.* ἡ **Καδμεία** Kadmea, Burg von Theben. — 2. sonstiger Männername.
κάδομαι dor. poet. = κήδομαι.
κᾰδος, ὁ Gefäß für Flüssigkeiten, Krug, Faß, Eimer.
E. Entlehnt aus hebr. kad; ebenso lt. cădus: καδδιχος, καδίσκος.
κᾰδος, τό dor. äol. = κῆδος. [Meer.]
Καδούσῐοι, οἱ medisches Gebirgsvolk südwestl. vom Kaspischen
Κάδυτις, ῐος, ἡ Stadt in Palästina (Gaza?).
Κᾶειρα, ἡ s. Κάρ.
καήμεναι ep. = καῆναι (von καίω).
κἄθ' = καὶ εἶτα (Krasis).
κᾰθᾰ́ [= καθ' ἅ, eig.: gemäß dem, was] *adv.* demgemäß wie, gleichwie, sowie.
καθ-ᾰγίζω weihen, einweihen (τί, τινί τι). Insb. als Opfer darbringen, opfern: a) (als Opfer) verbrennen, bsd. Räucherwerk (τί und τινός; τινί zu Ehren j-s); b) die Totenweihen geben, bestatten.
καθ-αγνίζω poet. sp. = καθαγίζω.
καθ-αιμάσσω mit Blut beflecken oder besudeln (τί).
καθ-αιμᾰτόω poet. sp. = καθαιμάσσω.
κάθ-αιμος 2 poet. [αἷμα] blutig.
καθαίρεσις, εως, ἡ [καθαιρέω] Niederreißung, Schleifung (v. Mauern); übtr. Zerstörung, Vernichtung (τινός).
καθαιρετέος 3 [καθαιρέω] zu bewältigen(d).
καθαιρέτης, ου, ὁ [καθαιρέω] Bewältiger, Vernichter, Besieger (τινός).
καθ-αιρέω I. Akt. 1. herab-, herunter-nehmen, -ziehen, -holen, -lassen (τί etw., τι ἀπό τινος; τῶν ὅπλων einige Waffen, *gen. partit.*). τί τινος etw. j-m (von den Schultern) abnehmen. Insb.: a) ὀφθαλμοὺς oder ὄσσε θανόντι einem Toten die Augen zudrücken. b) (gewaltsam) niederreißen, niederwerfen, zerstören (τί u. τινά); übtr. stürzen, entthronen, überwältigen, besiegen, demütigen (τινά und τί). c) übtr. herabsetzen = verringern, vermindern (τί). — 2. hinwegnehmen: a) wegnehmen, entfernen. (νεώρια) abbrechen oder auf Abbruch verkaufen. übtr.: α) hinweg-, hin-raffen. β) (ψήφισμα) aufheben, beseitigen. γ) töten (P. sich töten), vertilgen; übtr. vernichten, zerstören, zugrunde richten, ausrotten, aus dem Wege räumen, ein Ende machen, unterdrücken. δ) (vom Lose, Stimmstein usw.) verurteilen, verdammen. b) ergreifen, fassen, erreichen (τί oder τινά); insb.: α) erlangen, gewinnen, davontragen, erringen (μεγάλα πράγματα). β) antreffen, ertappen, fassen (τινὰ ἔν τινι j-n bei etw.). — II. M. für sich oder das Sein(ig)e herunternehmen (oder gewinnen) (τί).
F. Ion. καταιρέω. — *pf.* P. ion. καταραίρημαι = καθῄρημαι; *fut.* sp. † καθελῶ; *aor.* καθεῖλον (3. *sg. conj.* καθέλῃσι ep.).
κᾰθαίρω [καθαρός] I. Akt. 1. reinigen, rein machen, säubern, putzen; übh. schmücken; insb. (medizin.) den Körper durch Abführmittel reinigen, j-m (τινά) ein Abführ(ungs)mittel geben. übtr.: a) befreien (τί oder τινά τινος j-n von etw.). b) (im religiösen Sinne) von Befleckung und Schuld reinigen, entsündigen, sühnen (τινά oder τί τινος). c) läutern. — 2. reinigend entfernen, abwaschen, wegwaschen, abspülen (τί oder τινά, τινά τι j-m etw. wegwischen); übtr. wegschaffen, ausrotten, beseitigen (τί ἔκ τινος). — II. P. u. M. gereinigt werden oder sich reinigen (τινός oder τί von etw., τινί durch etw.).
F. *impf.* ἐκάθαιρον (ep. κάθαιρον); *fut.* καθᾰρῶ; *aor.* ἐκάθηρα (ep. κάθηρα), selten ἐκάθᾶρα, M. ἐκαθηράμην; *pf.* κεκάθαρκα, P. κεκάθαρμαι; *aor.* P. ἐκαθάρθην.
καθ-άλλομαι M. herabspringen (ἀπό τινος, εἴς τι), (vom Sturm) niederfahren.
καθ-ᾰμέρῐος 2 dor. poet. = καθημέριος.
κάθαμμα, τό poet. [καθάπτω] Band, Knoten.
καθ-ᾰνύω poet. = κατανύω.
καθ-ᾰπαξ *adv.* ein für allemal, ganz und gar, unbedingt, überhaupt. ὁ ~ ἐχθρός der abgesagte Feind.
καθᾰ́-περ u. **καθᾰπερεί** *adv.* ganz so wie, gleichwie, gleich als ob, gleichsam.
καθαπτός 3 poet. sp. [καθάπτω] angeknüpft; insb. ausgerüstet, ausgestattet.
καθ-άπτω I. Akt. 1. anheften, anknüpfen, anbinden (τί ἐπί τι an etw.); insb.: a) etw. um etw. schlingen, umhängen, umwerfen (τινί τι); b) aufknüpfen, erhängen (βρόχῳ καθημμένος). — 2. *intr.* † sich an etw. hängen ob. festbeißen, ergreifen (τινός). — II. M. 1. sich etw. an- ob. um-binden. — 2. anfassen, berühren. übtr.: a) mit Worten anfassen oder angehen, anreden (τινὰ ob. τινὸς μαλακοῖς ob. μειλιχίοις ἔπεσι); insb. mit harten Worten anlassen, anfahren, angreifen, Vorwürfe machen, tadeln, anklagen, schelten (τινός). b) sich mit etw. befassen; insb. sich bemächtigen; auch nach etw. streben (τινός). c) j-n zum Zeugen anrufen, sich auf j-n als Zeugen berufen (τινός). [καθήμαι.]
F. *impf.* ep. καθαπτόμην = καθηπτόμην; *pf.* P.
κᾰθᾰ́ρειος 2 = καθαρός. Davon:
κᾰθᾰρειότης, ητος, ἡ sp. = καθαριότης.
κᾰθᾰρεύω [καθαρός] 1. *intr.* sich rein (er)halten, rein sein (τινός von etw., ἀπό τινος von seiten ob. von etw.). — 2. sp. *trans.* rein halten (τί τινος etw. von etw.).
κᾰθᾰρίζω sp. † [= καθαίρω] reinigen, säubern (τί ob. τινά τινος ob. ἀπό τινος); übtr. befreien, freisprechen, für rein erklären.
κᾰθᾰρῐός 2 nkl. sp. = καθαρός. τὸ -ον Purgiermittel.
κᾰθᾰρῐότης, ητος, ἡ [καθαρός] a) Reinlichkeit, Sauberkeit. b) Reinheit, Lauterkeit.
κᾰθᾰρισμός, ὁ sp. † [καθαρίζω] = καθαρμός.
κάθαρμα, τό [καθαίρω] 1. Kehricht, Unrat; übtr. Auswurf, verworfener Mensch, Schuft, Schandbube. — 2. = καθαρμός. [fügen, daranpassen (τί ὑπό τινι).]
καθ-αρμόζω ion. poet. a) einfügen (τί). b) daran-
κᾰθαρμός, ὁ [καθαίρω] Reinigung (τινός j-s ob. von etw.); insb.: a) Reinigungsopfer, Sühnung, Sühnopfer, Versöhnung. καθαρμόν τινος θέσθαι die Sühnung oder Versöhnung einer Gottheit vornehmen oder bewirken. καθαρμὸν τῆς χώρας ποιεῖσθαι τινα

j-n als Sühnopfer für das Land darbringen. b) Weihereinigung bei den Eleusinischen Mysterien. c) Ausgleichung, Entladung, Aufhebung (παθημάτων).

κᾰθᾰρός 3 sauber, **rein** (τινός u. sp. ἀπό τινος von etw., τί an etw., z.B. τὰς χεῖρας an den Händen). Insb.: a) rein von Schmutz: **unbefleckt,** frisch gewaschen, **reinlich,** lauter, ungetrübt, klar, hell. ἄρτος Weißbrot. b) rein von Krankheit: gesund, intakt. *subst.* τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ der gesunde oder rüstige Teil des Heeres. c) frei von Hindernissen: ungehindert, ungestört, leer, offen, (vom Wege) unbetreten. *subst.* τὸ -όν freier, offener, leerer Platz (ἐν -ῷ im Freien, im freien Felde, auf freier Bahn; διὰ -οῦ durch offenes Land = ungehindert). übtr. deutlich, klar, genau, einleuchtend; auch in Ordnung (z.B. πάντα ἦν καθαρά). d) frei von fremden Zusätzen: **unvermischt,** unverfälscht, lauter, **echt,** auch übtr. der Abkunft nach (στρατός reines Bürgerheer, καθαρῶς Ἀθηναῖος). e) frei von Fehlern, Schuld und Befleckung oder Schande: **unbefleckt** = fehlerfrei, **schuldlos,** unschuldig, tadellos, sündlos. θάνατος schmachloser (= ehrlicher) Tod. f) **sittlich rein,** keusch, aufrichtig, unverdorben, ehrlich, ehrenhaft, vollkommen, insb. uneigennützig; *adv.* -ῶς in reiner Absicht. *subst.* τὸ -όν Reinheit, Lauterkeit. g) *akt.* reinigend.

E. Mit lt. castus u. castigo schwerlich verwandt: καθαίρω, καθαρμός, κάθαρμα.

κᾰθᾰρότης, ητος, ἡ [καθαρός] Reinheit, Reinigkeit.

κᾰθᾰρσῐος 2 [κάθαρσις] **1. reinigend, sühnend,** Sühnung bringend. *subst.* τὸ -ον = καθαρμός. — 2. sühnbar.

κᾰθᾰρσις, εως, ἡ = καθαρμός.

κᾰθᾰρτής, οῦ, ὁ [καθαίρω] Reiniger, **Sühner,** Sühnepriester; bsd. Rächer. Davon:

κᾰθᾰρτῐκός 3 = καθάρσιος.

καθ-έδρᾱ, ἡ **1. Sitz,** Lager; insb.: a) **Stuhl,** Sessel; b) † Lehrstuhl. — 2. a) Stellung des Sitzenden. b) das Stillsitzen, Verweilen, Zaudern.

καθ-έζω I. Akt. niedersetzen, sich (nieder)setzen lassen (τινὰ ἐπί τινος, ἐπί ob. ἔν τινι, ἐπί τι auf etw.); insb. einsetzen, hin-, auf-stellen (σκοπόν), wo wohnen lassen, wohin bringen (τινὰ γαίης νέρθε). — **II. M. sich (nieder)setzen,** sich niederlassen, niederknien (ἐπί τινος, ἐπί oder ἔν τινι, ἐπί oder εἴς τι u. ä.). ἀγορήνδε zur Beratung. Insb.: a) **sitzen, dasitzen** (z.B. als Schutzflehender). b) (milit.) haltmachen, sich lagern. c) ruhig oder müßig dasitzen, **sich aufhalten,** (ver)weilen, rasten.

F. Akt. nur ep. poet. ion.; *aor.* καθεῖσα. — P. *prs.* καθέζομαι, *impf.* ἐκαθεζόμην (poet. καθεζόμην), *fut.* καθεδοῦμαι, *aor.* ἐκαθεισάμην (sp. ἐκαθέσθην); Verbal-*adj.* καθεστέος.

καθ-έηκα ep. = καθῆκα (von καθίημι).

καθ-εῖᾰτο ep. = ἐκάθηντο, s. κάθημαι.

καθ-είμαρται sp. [μείρομαι] es ist durch das Schicksal bestimmt. *part.* καθειμαρμένος 3.

καθ-είργνῡμι ion. sp. = κατείργω.

καθεῖς sp. † [oder καθ' εἷς = καθ' ἕνα] jeder einzeln. τὸ ~ was einen jeden anlangt, einzeln.

καθ-εῖσα s. καθέζω.

καθεκτός 3 [κατέχω] zurückzuhalten(d) (τινί durch etw.).

καθ-ελίσσω = ion. κατειλίσσω.

καθελκυσμός, ὁ sp. [καθελκύω] das Herabziehen; bsd. Stapellauf.

καθ-έλκω und **-ύω** herunter-, **herab-ziehen;** insb. (Schiffe) vom Stapel (laufen) lassen, in See stechen lassen (εἰς und ἐπί τι).

F. Jon. κατελκύω. — *impf.* καθεῖλκον, *aor.* -είλκυσα, *pf.* -είλκυκα, P. -είλκυσμαι, *aor.* P. -ειλκύσθην.

καθ-εξῆς sp. † (= ἐφεξῆς) *adv.* der Reihe nach, hintereinander, folgend. ἐν τῷ ~ in der Zeit darauf.

κάθεξις, εως, ἡ [κατέχω] das **Festhalten;** übtr. Behauptung (τῆς ἀρχῆς).

καθέξω *fut.* von κατέχω.

καθερίζω † = καθαρίζω.

καθ-εύδω schlafen, ruhen, der Ruhe pflegen; übtr. untätig oder lässig sein, feiern (τινί mit etw.).

F. Jon. ἀol. κατεύδω. — *impf.* ἐκάθευδον u. καθηῦδον (ep. καθεῦδον); *fut.* καθευδήσω; *aor.* ἐκαθεύδησα und καθηύδησα; Verbal-*adj.* καθευδητέον.

καθ-ευρίσκω poet. sp. auffinden; insb. betreffen, ertappen (τινά mit *part.*). [lustig machen (τινός).]

καθ-εφθάομαι M. ep. verspotten, sich über etw.

F. 3. *pl. prs.* καθεφιόωνται ep. = -άονται, -ῶνται.

καθ-έψω ab-, aus-kochen, verbrühen; übh. kochen.

καθ-ηγεμών, όνος, ὁ, ἡ ion. sp. Führer, Wegweiser, Lotse.

καθ-ηγέομαι M. **1. vorangehen, anführen,** als Führer dienen, den Weg weisen, hinführen (*abs.* oder τινί, ὁδόν τινι, ἐς oder ἐπί τι; auch bloß τί = etw. weisen oder zeigen); *aor.* die Führung übernehmen. τὰ καθηγούμενα die (leitenden) Voraussetzungen, Bedingungen. übtr. Anleitung zu etw. geben, (be)lehren, angeben, weisen (τινί τι oder τινί τινος). — **2. den Anfang machen,** anfangen, einleiten, etw. zuerst tun (τινός oder mit *part.*). ~ τὸν νόμον τιθείς ich gebe zuerst das Gesetz. Davon:

καθηγητής, οῦ, ὁ sp. † Führer, Wegweiser; übtr. Lehrer, Erzieher. [(τί).]

καθ-ηδῠπᾰθέω (im Wohlleben) verprassen, verschwelgen

καθ-ήκω 1. herabkommen; übtr. herabreichen; übh. **sich erstrecken,** reichen (πρός τι, εἰς τὴν θάλασσαν, ἐπὶ τὸν ποταμόν), von etw. auslaufen (ἀπὸ τοῦ ὄρους). — **2. hinkommen.** übtr.: a) sich auf etw. erstrecken (εἴς τι oder εἰς τινα). b) (von Zeit und Verhältnissen) **eintreten** oder eingetreten sein, in eine Zeit oder auf einen Zeitpunkt fallen. τὰ καθήκοντα (πράγματα) die eingetretenen Umstände, vorliegenden Verhältnisse, gegenwärtige Lage. — **3.** unperf. **καθήκει μοι** (mit *inf.*) **es kommt mir zu,** geziemt oder **gebührt mir,** es ist meine Pflicht, ich muß. *part.* καθήκων 3 zukommend, gebührend, passend, gehörig, erforderlich, bestimmt, recht. *subst.* τὸ καθῆκον das Geziemende, Pflicht, Schuldigkeit.

καθ-ηλόω sp. annageln (τί πρός τι).

κάθ-ημαι M. sich niedergesetzt haben, **sitzen, dasitzen** (ἐπί τινος, ἐν oder ἐπί τινι, ἀμφί τι, ὑπό τινι u. ä.; auch ἔκ τινος, z.B. ἄκρων ἐκ πάγων oben auf einem Hügel, ἐκ δίφροιο auf der Bank; aber ἐκ τοῦ μέσου κατῆστο er entfernte sich aus ihrer Mitte, setzte sich weg, trat aus); (von Bildsäulen) aufgestellt sein. Insb.: a) **Sitzung halten,** beisammensitzen, versammelt sein; insb. in der Volksversammlung, zu Gericht oder zu Tisch sitzen. οἱ καθήμενοι die Versammelten. b) ruhig ob. würdevoll dasitzen, thronen (ἐν νεφέεσσι). c) (milit.) haltmachen, sich lagern oder sich gelagert haben, aufgestellt sein, sich aufgestellt haben, stehen. d) über etw. gesetzt sein (ἐπί τινι). e) (ver)weilen, sich aufhalten, sich befinden, wohnen. f) **müßig dasitzen, untätig sein,** stilliegen, nichts unternehmen, die Hände in den Schoß legen. g) χωρία καθήμενα niedrig (ob. tief) liegende Orte.

F. Jon. κάτημαι (3. *pl.* κατέᾶται). — *prs.* 2. *sg.* κάθησαι († κάθῃ), κάθηται, καθήμεθα usw.; *conj.* καθῶμαι (κάθωμαι?); *opt.* καθήμην u. καθοίμην; *impr.* κάθησο (poet. sp. † κάθου), καθήσθω; *inf.* καθῆσθαι; *part.* καθήμενος; — *impf.* ἐκαθήμην u. καθήμην, ἐκάθησο, ἐκάθητο (ob. καθῆτο, καθῆστο, ion. κατῆστο), ἐκάθηντο ob. καθῆντο (ep. καθήατο und καθεάτο, ion. (ἐ)κατέατο); — († *fut.* καθήσομαι). Die übrigen Formen werden durch καθέζεσθαι und καθίζειν ersetzt.

καθ-ημερῑνός 3 sp. † (all)täglich.

καθ-ημέριος 3 poet. [ἡμέρα] a) heutig, am heutigen Tage stattfindend. b) täglich, an jedem Tage.

καθ-ήσομαι *fut.* von καθίημι und κάθημαι.

καθ-ιδρύω niederſetzen, **ſich ſetzen laſſen** (τινά); übtr.: a) anſiedeln, wohin bringen (τι oder τινὰ εἴς τι). P. ſich niederlaſſen, ſich anſiedeln (ἔν τινι); b) beſchränken, lokaliſieren (τι ἐπί τινος etw. auf etw.); c) aufſtellen, errichten, weihen (M. für ſich aufſtellen) (τί).

καθ-ιερεύω und **-όω** heiligen, **weihen,** geloben, opfern (τινί τι), insb. einer Gottheit zum Eigentum weihen (daher auch = ſchlachten oder zerſtören).

καθ-ιζάνω ſeltene Nebenform zu καθίζω, nur *intr.*

καθ-ίζω 1. *trans.* **niederſetzen,** ſich ſetzen laſſen, ſitzen heißen, übh. hinſetzen, hin-, auf-ſtellen, ſtellen (τινὰ ἐπί τινος, ἐν od. ἐπί od. παρά τινι, εἰς od. ἐπί τι u. a.). χωρὶς ~ abſeits ſtellen, wegſtellen, beiſeiteführen. Insb.: a) (eine Verſammlung) anſetzen, berufen, veranſtalten. b) (Beamte) beſtellen, einſetzen, berufen (δικαστήν, τινὰ εἰς τὸν θρόνον auf den Thron ſetzen). c) (ein Heer) ſich lagern laſſen, eine Stellung einnehmen laſſen, aufſtellen. d) in einen Zuſtand verſetzen, in eine Lage bringen (τινά mit *part.* oder *inf.*, z.B. κλαίοντά τινα od. κλαίειν τινά j-n zu Tränen bringen). — 2. *intr.* u. M. **ſich niederſetzen, ſich niederlaſſen,** (ſeltener) daſitzen (*abs.* od. ἐν od. ἐπί τινι, ἐπί od. εἴς τι, παρά τι u. a.). Insb.: a) von Schutzflehenden = ſeine Zuflucht nehmen (ἐπὶ τοὺς βωμούς, εἰς τὸ ἱερόν). b) (von Heeren) haltmachen, ſich lagern, Stellung nehmen (ἐπὶ τὴν πόλιν). c) bei Tiſche ſitzen, (von Richtern) zu Gericht ſitzen.

F. Ion. κατίζω. — *impf.* ἐκάθιζον (M. -όμην) und καθίζον; *fut.* καθίσω (ion. κατίσω), att. καθιῶ; *aor.* ἐκάθισα u. καθῖσα (bor. ἐκάθιξα, ep. κάθισα u. κάθισσα, ion. κάτισα); *pf.* κεκάθικα; *fut.* M. καθιζήσομαι (ſp. καθίσομαι u. καθιοῦμαι); *aor.* ἐκαθισάμην; (*pf.* κάθημαι u. *fut.* καθεδοῦμαι).

καθ-ίημι 1. *trans.* **herabſchicken, hinab-ſenden,** hinab-werfen, -ſchleudern, herunter-, hinab-, **nieder-laſſen,** -drücken (z.B. ἀγκύρας, ἱστία), (Steine u. a.) herabrollen laſſen, (ἵππους ἐν δίναις in die Fluten) verſenken, (τὰς κώπας) ſinken laſſen, (κόμας) herabwallen laſſen, οἶνον λευκανίης den Wein durch die Kehle hinabgleiten laſſen, τὰ δόρατα die Speere zum Angriff fällen, τείχη Mauern hinabführen, nach unten hin aufführen (εἴς τι). Insb.: a) (Wagen, Wettkämpfer) zum Wettkampf ſenden od. ſtellen. b) (Verbannte) zurückkehren laſſen, die Heimkehr geſtatten. c) πεῖραν ~ einen Verſuch machen (vom Senkblei hergenommen), ſondieren. — 2. *intr.* u. M.: a) **ſich niederlaſſen,** ſich herabſenken, herabgehen. b) ſich wohin in Bewegung ſetzen, ſich begeben, rücken, ſtürmen (ἀπό od. ἔκ τινος, εἰς od. ἐπί τι).

F. Ion. κατίημι (3. *sg. prs.* κατίει = καθίησι). — *aor.* καθῆκα (ep. καθέηκα; 1. *pl.* ep. κάθεμεν = καθεῖμεν; *inf.* ep. καθέμεν = καθεῖναι).

καθ-ικετεύω ion. poet. ſp. j-n anflehen, zu j-m flehen (τινί und τινά; m. *inf.*).

καθ-ικνέομαι M. meiſt ep. poet. ſp. 1. **herab-kommen,** -fahren (τινός an etw.). — 2. hingelangen; übtr. **erreichen,** (ſchmerzlich) **treffen** oder ſchlagen, hauen (τινά u. τί, z.B. πένθος με καθίκετο; τινά τινι j-n mit etw., auch τινός etw.).

καθ-ιππάζομαι M. ion. poet. ſp. niederreiten; insb. (χώραν) durch Reiterei verwüſten; übtr. mit Füßen treten, überwältigen (τί).

καθ-ιππεύω poet. ſp. a) niederreiten, durch Reiterei überwältigen (τί). b) durchreiten; übh. durcheilen (τί).

καθ-ίπτᾶμαι M. ion. poet. ſp. = καταπέτομαι.

καθ-ιστάνω u. ſp. † **-ιστάω** = καθίστημι.

καθ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* (*prs.*, *impf.*, *fut.*, *aor. I*) a) niederſetzen, hinſetzen, **hinſtellen, aufſtellen** (τινά und τί, z.B. κρητῆρα, δίφρους). τινὰ ἐς τὸ φανερόν j-n ins Licht der Öffentlichkeit ſtellen = weithin berühmt machen, (ναῦν) vor Anker legen, τινὰ πρῶτον voranſtellen. Insb.: α) (milit.) aufſtellen (στράτευμα, τάξεις). β) ausſtellen (σκοπούς, φύλακας). γ) aufrichten, errichten. b) **hineinſetzen, hinein-legen,** -bringen; übh. wohin **ſtellen** oder **bringen,** führen, verſetzen (τί οb. τινὰ ἔν τινι, εἰς οb. ἐπί τι, z.B. τοὺς Ἕλληνας εἰς Ἰωνίαν, ἐπὶ τὰ Κόλχων ὅρια, Πύλονδε). übtr.: α) εἰς δίκας, εἰς κρίσιν vor Gericht, zur Verantwortung ziehen; ἑαυτὸν εἰς κρίσιν ſich vor Gericht ſtellen. β) j-n wozu rechnen (τινὰ εἰς τοὺς ἀρχικούς). P. εἰς ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθίστασθαι in beiden Beziehungen den höchſten Grad erreichen. c) **einſetzen,** einführen, niederſetzen, anſtellen, wählen (στρατηγούς, ἰατρούς, ἄρχοντας, τινὰ εἰς ἀρχήν od. ἐπὶ τὰς ἀρχάς); insb. (mit bovp. *acc.*) j-n od. etw. **t ozu machen** od. **wählen** (τινὰ βασιλέα od. τύραννον, ἑαυτὸν ψευδῆ, τὴν εὐλογίαν φανεράν). βελτίω τινά beſſer machen, vervollkommnen, weiter ausbilden. P. καταστάθῆναι κυβερνᾶν zum Steuern od. als Steuermann eingeſetzt od. angeſtellt werden. d) **feſtſetzen, feſtſtellen.** übtr.: α) **ordnen,** in Ordnung od. ins rechte Gleis bringen, anordnen, **einrichten,** organiſieren, geſtalten, veranſtalten (πολιτείαν, νόμους). τὸ πρόσωπον eine ruhige oder heitere Miene annehmen. β) in eine Lage verſetzen, **in einen Zuſtand bringen** oder verſetzen, zu etw. bringen od. veranlaſſen (τινὰ εἴς τι und ἔν τινι, z.B. ἐς ἀπορίαν, ἐς ἀθυμίαν, ἐς κινδύνους, εἰς τὰ αὐτά in die urſprüngliche Lage, τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ, τινὰ κλαίοντα j-n zum Weinen bringen, τινὰ φεύγειν j-n zum Fliehen bringen). — 2. *intr.* (*aor. II*, *pf.*, *plpf.*, *fut. III*) a) **ſich hinſtellen, ſich aufſtellen,** (hin)treten, bzw. *pf.* aufgeſtellt ſein, **ſtehen,** ſeinen Stand oder Sitz haben (ἐς τάξιν in Schlachtordnung, ἐς κόσμον in Ordnung, ἐπὶ ὀκτώ acht Mann hoch, φύλακες καθεστήκασι ſind aufgeſtellt); insb. hintreten, auftreten (ἐπί τινι oder πρός τινα gegen j-n; ἐπί τινα vor j-m, bſd. als Redner ἐπὶ τὸ πλῆθος, oder als Geſandter, Denunziant uſw. ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας). übtr.: α) als etw. ſich zeigen oder daſtehen (δυστυχής, φονεύς, ἐραστὴς τῶν καλῶν); β) ſich auf etw. einlaſſen (εἰς ἀγῶνα, εἰς μάχην); γ) ſich zu etw. anſchicken (ἐπὶ τὸ mit *inf.*). b) wohin gelangen, **wohin** od. **wozu kommen,** etw. antreten, in etw. eintreten od. eingeſetzt werden (ἐς Ῥήγιον, ἐς ἀρχήν, εἰς τὴν βασιλείαν; ὑπό τινος). εἰς τὴν βουλείαν zur Ratsherrnwürde kommen. Insb.: α) in einen Zuſtand oder eine Lage **geraten** oder verſetzt werden, *pf.* und *aor. II* in einem Zuſtande oder **einer** Lage **ſich befinden** oder **ſein** (εἰς πόλεμον, ἐς δέος, εἰς κινδύνους, ἐν τοιαύτῃ τύχῃ, ἐν τῷ τοιῷδε in ſolcher Lage ſein). τούτων καταστησομένων εἰς τὸ δέον da dieſes wieder in Ordnung kommen werde od. da dieſe Soldaten wieder zur Pflicht zurückkommen würden. ἐν κινδύνῳ καθεστάναι in Gefahr ſchweben, ἐν ἴσῳ u. ἐξ ἴσου gleichgeſtellt ſein. β) übh. **entſtehen** (*pf.* entſtanden ſein), ſich bilden, ſich geſtalten, aufkommen, werden (*pf.* geworden ſein, daſtehen) (ἔμφρων). πόλεμος κατέστη brach aus, begann. c) **feſtſtehen,** feſten Fuß gefaßt haben, eine feſte Stellung einnehmen. Insb.: α) (von Verhältniſſen) eingerichtet oder geordnet ſein, ſich gebeſſert haben, (von Kranken) geneſen. β) **beſtehen** (ἡ βουλὴ καθίσταται, αἱ ἀρχαὶ καθίστανται ἔκ τινος). *aor.* καταστῆναι Beſtand erlangen. Unperſ. καθέστηκε es iſt feſtſtehend od. üblich, es iſt Brauch od. Regel (τινί bei j-m). *part. pf.* **καθεστηκώς** od. **καθεστώς** beſtehend, hergebracht, geltend, gültig, üblich, gewöhnlich, gebräuchlich, gegenwärtig. οἱ καθεστῶτες νόμοι die beſtehenden Geſetze, ἡ καθεστῶσα πολιτεία, ἡ καθεστῶσα ἡλικία kräftigſtes oder reiferes Mannesalter. τὸ καθεστηκός beſtehendes Recht, Gewohnheit. τὰ καθεστῶτα das Beſtehende, beſtehende Einrichtungen od. Verfaſſung, Lage od. Stand der Dinge, Geſchick. *gen. abs.*

καθεστῶτος (mit *acc. c. inf.*) da es herkömmlich oder Sitte ist, da der Grundsatz gilt. γ) stillstehen, **stehen bleiben, sich legen,** sich beruhigen, in Ordnung od. zur Ruhe kommen, z.B. κατέστη ὁ θόρυβος. τὸ πρᾶγμα καθέστηκε die Sache ist abgemacht; — übtr. ruhig oder gefaßt sein.

II. M. 1. *trans.* (*prs., impf., fut., aor. I*) **für sich** (= in seinem Interesse) od. das Sein(ig)e **hinstellen, aufstellen,** ausstellen, errichten, anlegen (τί od. τινά); insb. in seinem Interesse oder zu seinem Schutze **einrichten** (z.B. τὴν πολιτείαν, τὸν βίον = in das Leben der Erwachsenen eintreten), in Ordnung bringen, ordnen (τὰς πόλεις), anordnen, einsetzen, (er)wählen (τοὺς ἄρχοντας, τύραννον); auch unternehmen, versuchen. — 2. *intr.* (*prs., impf., fut.*) = Akt. *intr.* (s. I, 2).

F. Ion. κατίστημι. — *prs. impr.* καθίστᾱ = καθίστη; *fut.* καταστήσω, M. -ήσομαι; *aor. I* κατέστησα, M. -σάμην; *aor. II* κατέστην; — *pf.* καθέστηκα (ion. κατέστηκα, 3. *pl.* κατεστέασι ion. = καθεστᾶσι, *part.* κατεστεώς ion.); *pf.* καθέστᾰκα sp. *trans.*; — *plpf.* καθεστήκειν und -ειστήκειν (3. *sg.* κατεστήκεε ion. = καθειστήκει); — *fut. III* καθεστήξω. — P. 3. *pl. impf.* ion. κατιστέᾰτο = καθίσταντο; *pf.* καθέστᾰμαι (3. *pl.* κατεστέᾰται ion. = καθεστᾶσι); — *aor.* P. κατεστᾰθην; — Verbal-*adj.* καταστᾰτέος.

καθό [= καθ' ὅ] *adv.* **1.** in dem Maße wie, inwieweit, wie. — **2.** a) weswegen. b) weil.

καθοδηγέω sp. den Weg weisen, anführen. Von

καθ-οδηγός, ὁ sp. Wegweiser, Führer.

κάθ-οδος, ἡ **1.** der Weg hinab, das Hinabsteigen (bsd. in die Unterwelt). — **2. Rückkehr,** Heimkehr, Zurückkunft (bsd. aus der Verbannung).

καθολικός 3 sp. † das Ganze oder alle betreffend, allgemein(gültig); insb. katholisch. Von

καθ-όλου [= καθ' ὅλου] *adv.* **im ganzen, im allgemeinen,** überhaupt, mit einem Worte. *subst.* τὰ κ. das Allgemeine, Typische.

καθ-ομιλέω nkl. sp. im Umgange od. durch sein Wesen einnehmen od. gewinnen, zu gewinnen suchen (τινά od. τί; πρός τινος für j-n).

καθ-ομολογέω 1. zugestehen, zugeben (τί). — **2.** sp. a) geloben, zusagen, versprechen. b) verloben (τινά τινι), auch M.

καθ-οπλίζω bewaffnen, ausrüsten; übtr. ins Werk setzen, anstiften. M. sich bewaffnen. Davon:

καθόπλισις, εως, ἡ Bewaffnung, Ausrüstung.

καθ-οράω und M. **-άομαι 1. a) herabschauen,** von oben her sehen (τί od. τινά; ἐκ od. ἀπό τινος von etw. her, ἐπί od. εἴς τι auf, nach etw.). **b) aus der Ferne sehen,** erblicken (τί oder τινά). — **2.** übh. an-, besehen, besichtigen, **beschauen, betrachten,** wahrnehmen, erblicken (τί u. τινά); übtr.: α) einsehen, bemerken, erkennen, durchschauen (τί etw., τινός τι etw. an j-m); β) berücksichtigen.

καθ-ορμίζω (in den Hafen) einlaufen lassen, landen lassen, einlotsen (τι εἰς oder πρός τι od. ἔν τινι). M. u. P. *intr.* **landen** (ἐς τι oder πρός τινι bei etw.).

καθ-οσιόω u. M. poet. sp. **1.** heiligen, reinigen (τί). — **2.** weihen, widmen (τινά τινι j-n j-m od. für etw.).

καθ-ότι [= καθ' ὅτι] *adv.* a) auf welche Art und Weise, wie. b) je nachdem, **inwieweit,** insoweit, insofern. c) sp. † deshalb weil. d) weshalb.

κάθου sp. † = κάθησο, s. κάθημαι.

καθ-υβρίζω ion. poet. sp. **1.** *intr.* in Übermut ausarten, freveln (τινός gegen etw.); bsd. frohlocken (τινί über etw.). — **2.** *trans.* **übermütig behandeln,** höhnen, **beschimpfen,** mißhandeln (τινά u. τί, auch τινί u. τινός).

κάθ-υγρος 2 nkl. sp. sehr feucht oder weich, zart; auch aufgedunsen, aufgeschwemmt.

κάθ-υδρος 2 poet. sp. [ὕδωρ] mit Wasser gefüllt.

καθ-υμνέω poet. sp. besingen (τινά).

καθ-υπάρχω sp. vorhanden sein, zuteil werden (τινί).

καθ-ύπερθε(ν) meist ep. poet. ion. *adv.* **1. a) von oben her,** von oben herab, hernieder (τινός). **b)** darüber, **oben,** obendrauf, **oberhalb** (τινός). λαοὶ κ. die Leute oben (auf der Mauer). ὁ κ. der obere, Ober-...; insb. nördlich. **c)** darüber hinaus, jenseits (τινός). ἡ κ. χώρα das jenseitige Land. **d)** (zeitlich) ion. **vorher,** vor. κ. τούτων vordem. — **2.** übtr. **überlegen,** erhaben über, obsiegend (τινός). κ. γίγνεσθαι die Oberhand gewinnen od. erhalten (τινός über j-n).

καθυπερτερέω sp. höher stehen (τινός als etw.); übtr. bemeistern, überlegen sein, zügeln. Von

καθυπέρτερος 3 [*comp.* von καθύπερθεν] **höher;** übtr. **mächtiger,** überlegen, erhaben über (τινός). κ. γίγνεσθαι die Oberhand gewinnen, das Übergewicht haben (τινός über j-n). — *sup.* **καθυπέρτᾰτος** 3 höchster, oberster.

καθ-υπνόω u. M. **-όομαι** a) einschlafen. b) fest oder tief schlafen.

καθ-υστερέω sp. a) später oder zu spät kommen, sich verspäten. b) zurückbleiben (τινός hinter j-m oder in etw.).

καθ-υφίημι und M. **-ίεμαι** loslassen, **fahren lassen** (τί). übtr.: **1.** preisgeben, **verraten,** verabsäumen, aufgeben (τί). — **2.** a) nachlassen, nachgeben, weichen (τινί). b) herabsetzen, (τὸ τίμημα) geringer anschlagen oder beantragen.

καθῶμαι, καθώμεθα s. κάθημαι und καθίημι.

καθ-ώς nkl. sp. † *adv.* (= att. καθά) a) wie, sowie, je nachdem. b) weil, da, indem. c) = ὡς daß, wie.

καθ-ώσπερ sp. † *adv.* ebenso wie, ganz so wie.

καί I. kopulative Partikel (zur einfachen, rein äußerlichen Verbindung von Begriffen und Sätzen) **und, (vermehrend) und auch,** und so auch, und ferner. Zu beachten: α) das Polysyndeton bei Aufzählungen, z.B. Σπιθριδάτης Ἀγησιλάῳ **καὶ** ἑαυτὸν **καὶ** τὴν γυναῖκα **καὶ** τὰ τέκνα **καὶ** τὴν δύναμιν ἐνεχείρισεν. **b)** καί nach **πολύς** (u. ὀλίγος), z.B. πολλαὶ καὶ καλαὶ ἐλπίδες viele schöne Hoffnungen, πολλοὶ καὶ δυνατοὶ βασιλεῖς, πολλὰ καὶ πονηρά vieles Böse. **c)** καί im Hendiadyoin, z.B. πολλὴ κραυγὴ καὶ ἡδονή großes Freudengeschrei, διὰ τῶν τάξεων καὶ τῶν ὅπλων durch die Reihen der Hopliten, διὰ χιόνος πολλῆς καὶ πεδίου schneebedeckte Ebene, ἥσθησαν καὶ προσέθεον sie liefen freudig herzu, δωρεῖσθαι καὶ τιμᾶν durch Geschenke ehren u. a. — Besondere Bedeutungen: **1. und so, und so denn,** und somit, und folglich, und nun, bsd. in Aufforderungen, z.B. καί μοι ἀπόκριναι, καί μοι δός χεῖρα, oder wenn man etw. kurz abschließt. — **2.** und überhaupt, kurz (bsd. vor πᾶς), z.B. Περικλῆς καὶ (πάντες) οἱ Ἀθηναῖοι. — **3.** (explikativ) **und zwar,** nämlich, das heißt, z.B. βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὄλυμπον, βοηθήσω σοι καὶ μάλ' ἀσμένως. — **4.** (steigernd) und noch dazu, und überdies (zumal, besonders), z.B. Πελοποννήσιοι καὶ Δακεδαιμόνιοι, ὁρῶν καὶ ἀκούων, bsd. ἄλλως τε καί (vgl. ἄλλος). — **5.** (bestätigend) und wirklich, und in der Tat, und allerdings. — **6.** (kontrastierend) und doch, und trotzdem, und dabei. — **7.** (adversativ) aber, καὶ οὐ aber nicht, (nach Negationen) sondern. — **8.** (berichtigend) **oder vielmehr, oder** (= ja sogar), z.B. ὀλίγοι καὶ οὐδείς, πολλοὶ καὶ οἱ πλείους; (bei Zahlen) oder, bis, z.B. δύο καὶ τρεῖς, τρίτῃ καὶ τετάρτῃ ἀνίσταντο (Hom. Il. 2, 346); ähnlich ὀλίγου ἄξιος καὶ οὐδενός oder sogar. — **9.** Im Satzanfang steht καί oft: α) in der Erzählung im Sinne des deutschen „**da**", um den Fortschritt der Handlung zu bezeichnen; β) = doch. — **10. wie, als** bei Ausdrücken der Gleichheit und Ähnlichkeit (ὅμοιος, ἴσος, ὁ αὐτός u. ä., vgl. lt. ac, atque), z.B. ὅμοια ἐπάθομεν καὶ δοῦλοι, Δυδοὶ νόμοις παραπλησίοις χρῶνται καὶ Ἕλληνες, νῦν οὐ τὴν αὐτὴν γνώμην ἔχω καὶ πρότερον. — **11. als, da** (= lt. cum inversum), bsd. nach vorausgehendem οὔπω, ἤδη, ἅμα u. ä., z.B. ἤδη ἦν περὶ πλήθουσαν ἀγοράν καὶ

ἔρχονται κήρυκες παρὰ βασιλέως. Ἦν ἦμαρ δεύτερον καὶ κατηγόμην. Οὐκ ἔφθη τοῦτ' εἰπὼν καὶ εὐθὺς ἐγέλασαν πάντες vix dixerat, cum omnes riserunt. — **12.** Nach temporalen und hypothet. Nebensätzen leitet es bisweilen den Hauptsatz ein = **da**, da nun, z.B. ἦμος ἠέλιος κατέδυ, καὶ (τότε δή) κοιμηθῆμεν ἐπὶ θινὶ θαλάσσης. — **13.** (korrespondierend) **καί ... καί** = **τὲ ... καί sowohl ... als auch**, teils ... teils, bald ... bald (lt. et ... et).

II. *adv.* **1.** (hinzufügend od. vergleichend) **auch**, gleichfalls (quoque), bsd. häufig καὶ αὐτός und καὶ οὗτος ebenfalls, gleichfalls, oft (bestätigend) = auch wirklich, denn auch wirklich (z.B. ὡς φαμένη καὶ ἠγήσατο). In Vergleichen steht καί meist zweimal, nämlich sowohl im demonstr. als auch im relat. Satze, z.B. δεῖ ὑμᾶς ὥσπερ **καὶ** τιμῶν μεθέξετε, οὕτω **καὶ** τῶν κινδύνων μετέχειν. ὥσπερ **καὶ** ὑπεσχόμην ὑμῖν, οὕτω **καὶ** ποιήσω. ἃ **καὶ** σὺ οἶσθα, οἷδα **καὶ** ἐγώ, (bisw. nur im relat. Gliede, z.B. ἐγῷδα ἅπερ **καὶ** σύ). Vgl. auch: οὗτός ἐστι σοφὸς εἴπερ τις **καὶ** ἄλλος wenn irgend jemand. ὡς τις **καὶ** ἄλλος wie irgendein anderer, wie jeder andere. — **2.** (steigernd od. hervorhebend): a) auch = **sogar**, gar, **selbst**, gerade, **schon**, z.B. καὶ οἱ πλεῖστοι sogar die meisten, καὶ μάλιστα sogar am meisten, ganz besonders, καὶ ἀνθρωπεία γνώμη sogar od. schon menschliche Einsicht, καὶ φύσει schon von Natur, καὶ αὐτός schon von selbst, καὶ πρότερον od. πρόσθεν schon früher, καὶ πάλαι schon lange, καὶ διὰ τοῦτο schon deswegen, καὶ πάνυ od. καὶ μάλα gar sehr, gar gern, καὶ λίαν nur zu sehr. b) (bei Hervorhebung des Geringen) **auch nur, auch schon**, z.B. ἡδὺ καὶ βραχὺν χρόνον ἐπιλαθέσθαι τῶν κακῶν. Τύραννον εἶναι μωρία καὶ τὸ θέλειν. Ὀδυσσεὺς ἔτο καὶ κάπνον νοῆσαι auch nur den Rauch. c) beim *comp.*: **noch** (καὶ ἀμείνονας ἵππους δωρεῖσθαι); bei Zahlwörtern: volle, ganze (καὶ εἴκοσι τάλαντα); bei Fragewörtern: auch nur, denn nur, eigentlich (ποῖον ἄνδρα καὶ λέγεις; τίς καί, ποῦ καί u. a.: τί χρὴ καὶ προσδοκᾶν was braucht man da noch zu warten?). — **3.** beim *part.* = καίπερ **obgleich, wiewohl, wie sehr auch**, z.B. τί σὺ ταῦτα καὶ ἐσθλὸς ὢν ἀγορεύεις;

III. Mit anderen Partikeln verbunden: **καὶ γάρ** meist = **denn** (lt. etenim), seltener = **denn auch** (= καὶ γὰρ καί od. καὶ ... γάρ, nam etiam, z.B. καὶ τοῦτο γὰρ ζηλοτυπεῖς bist du denn auch darin eifersüchtig?). καὶ γὰρ οὖν daher denn auch; καὶ γὰρ δή denn fürwahr, denn wirklich, denn ja auch; καὶ γὰρ δὴ καί denn ja auch in der Tat, denn nun eben; καὶ γάρ τοι und so .. denn; καὶ γάρ ῥα denn natürlich, denn ja, denn auch nur. **καὶ ... γέ** und zwar, ja und, und sogar, ja sogar (z.B. παρῆσάν τινες καὶ πολλοί γε). **καὶ ... δέ aber auch, und auch**, und sogar (atque etiam, quin etiam): δέ dient zur Satzverbindung, καί steigert (Δαρεῖος Κῦρον σατράπην ἐποίησε καὶ στρατηγὸν δὲ ἀπέδειξεν). **καὶ δή** (ep. und bereits, und nunmehr, ja schon,) und sogar, sogar schon, nun denn. **καὶ δὴ καί** und auch sogar, und wirklich auch, und demnach, und demgemäß (auch), und nun; und so denn auch, und natürlich auch, und sofort auch, und ganz besonders, zumal aber (bsd. hinter ἄλλοι τε, ἄλλως τε). **καὶ ἤδη** und schon, eben jetzt, soeben. **καὶ μήν** (γε) und fürwahr, und in der Tat; und doch, nun aber, freilich; καὶ μὴν καί und in der Tat, und vollends auch. **καί τε** (ep., Gleichartiges hinzufügend) und auch, ingleichen auch, so auch, ja auch, und zwar. **καί τοι** und doch, freilich, auch fürwahr. **καί ῥα** und so denn. **καὶ εἰ, καὶ ἐάν** (κἄν) auch wenn, sogar wenn, selbst wenn, lt. etiamsi; **εἰ καί, ἐὰν καί** obgleich, wenn auch, wenngleich, lt. quamquam.

E. Herkunft ungewiß; vielleicht zu κοινός u. lt. co-, cum, (vgl. auch lt. ceu und ceterus).

F. Nicht selten **Krasis** (bsd. bei Dichtern), z.B. κἀπό = καὶ ἀπό, χἁρπάσαι = καὶ ἁρπάσαι, κἀγώ = καὶ ἐγώ, κἄν = καὶ ἐν, κἄν = καὶ ἐάν, χἄτερος = καὶ ἕτερος, χὤπου = καὶ ὅπου, κεἰ = καὶ εἰ, κᾆτα = καὶ εἶτα, χἡμεῖς = καὶ ἡμεῖς, καὐτός = καὶ αὐτός, χοἵδε = καὶ οἵδε, κοὐκ = καὶ οὐκ u. a.

Καιάδας, ου, ὁ [vgl. καιέτας] Schlucht des Taygetos westlich von Sparta, in die man Verbrecher oder ihre Leichname stürzte.

Καιετάειος 3 ep. schluchtenreich (= Θκητώεις). Von

καιέτᾱς, ου, ὁ sp. [vgl. κῆτος] Schlund, Erdspalt.

E. Zu skr. kévaṭas Grube: Καιάδας, κητώεις.

καικίᾱς, ου, ὁ poet. nkl. sp. Nordost(wind).

E. Eig.: „der dunkle" zu lt. caecus.

Καικῖνος, ὁ Fluß im südlichsten Italien, nördlich von Lokroi.

Κᾶϊκος, ὁ **1.** Fluß in Mysien bei Pergamon, in den Elaitischen Busen mündend. — **2.** Mannesname.

Καίκουβος 2 = lt. Caecubus.

Καίλιος 3 = lt. Caelius.

Καιναί, αἱ Stadt in Mesopotamien am Tigris, südlich von Ninive, bei Xenophon = Assur.

Καινεύς, έως, ὁ König der Lapithen aus Gortyn auf Magnesia. ὁ **Καινεΐδης**, ου: a) Sohn des Kaineus (= Koronos); b) Nachkomme des Kaineus = (Cetion).

καινίζω poet. [καινός] Neues bereiten od. hervorbringen, Ungewöhnliches bringen od. bergen (τί).

καινο-πᾰγής 2 poet. = καινοπηγής.

καινο-πᾰθής 2 poet. [παθεῖν, πάσχω] nie zuvor erduldet, unerhört.

καινο-πηγής 2 poet. [πήγνυμι] neugefügt, neu.

καινοποιέω poet. sp. [*καινο-ποιός, ποιέω] Neues hervorbringen, neu gestalten, auch erneuern. καινοποιηθέν τι ein neues Ereignis. Davon:

καινοποιητής, οῦ, ὁ Erfinder neuer Genüsse.

καινός 3: a) **neu**, was bisher noch nicht war, was erst kürzlich entstanden ist, eben gemacht, eben geschehen, auch noch ungebraucht (πέπλον). οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων er führte ebensowenig etwas Neues ein wie ein anderer. ἐκ καινῆς von neuem. καινὰ πράγματα Neuerungen, Umsturz der bestehenden Ordnung, Revolution, res novae. ~ ἄνθρωπος Neuling, Mann ohne Ahnen, Emporkömmling, homo novus. τραγῳδοῖς καινοῖς od. τραγῳδῶν τῇ καινῇ (*sc.* εἰσόδῳ) zur Zeit der Aufführung neuer Schauspiele. b) übtr. **unbekannt, ungewöhnlich, unerhört**, außerordentlich, überraschend, sonderbar, eigenartig, unerwartet. τὸ καινὸν τοῦ πολέμου das Überraschende des Krieges. τὸ καινότατον (parenthet.) was das Sonderbarste oder Unerhörteste ist.

E. Aus *καν-jός zu skr. kanínas jung, kanyā́ junges Mädchen, lt. re-cens, √gen gerade ankommen, entstehen: καινίζω, καινόω, καινότης.

καινότης, ητος, ἡ [καινός] Neuheit, Frische; bsd. neuer Zustand, Fremdartigkeit.

καινοτομέω [καινο-τόμος, καινός und τέμνω, eig.: im Bergwerk ein neues Gestein anhauen] **neuern**, ändern, Neuerungen vornehmen od. einführen, neu gestalten (τί od. περί τι). Davon:

καινοτομία, ἡ Neuerung (bsd. in Verfassungen); auch

καινουργέω Neuerungen vornehmen oder einführen, auf neue Weise verfahren (περί τι bei, gegen, mit etw.), etw. ändern (τί). τὸ καινουργούμενον Neuerung. Von

καινουργός 2 sp. [ἔργον] neu(gemacht), ungewöhnlich.

καινόω [καινός] **1. erneuern**, neu gestalten. καινοῦσθαι τὰς διανοίας auf neue (= unerhörte, abnorme) Gedanken kommen. — **2.** zum erstenmal benutzen, einweihen.

καίνῡμαι ep. poet. **1.** *intr.* a) **sich auszeichnen**, hervorragen (τινί durch etw. oder mit *inf.*; τινός vor j-m, ἐν od. μετά τισι, ἐπί τινας vor oder unter anderen). b) *pf.* wohlversehen sein (τινί mit etw.). κεκασμένον δόρυ wohlgerüstetes Heer. — **2.** *trans.* **übertreffen** (τινά τινι j-n in etw. oder mit *inf.*). — **E.** u. **F.** s. figd. S.

E. Aus *κάδνjομαι (vgl. *pf.* bor. κέκαδμαι), √*kad* sich auszeichnen, skr. çad prangen, (lt. Cămēna?): Κάστωρ, Κάδμος.

F. *pf.* κέκασμαι mit *prs.*-Bedeutung (2. *sg.* ep. κέκασσαι = κέκᾱσαι), *plpf.* ἐκεκάσμην (ep. κεκάσμην); *fut.* und *aor.* ungebräuchlich.

καίνω meist poet. **töten,** umbringen; übtr. zerfleischen.

E. Schwerlich verwandt mit κτείνω.

F. *fut.* κᾰ́νῶ, *aor. II* ἔκᾰνον, *pf.* κέκονα.

καί-περ, *cj.* mit *part.*, wiewohl, **obgleich,** wenn auch, **wie sehr auch** (z.B. καίπερ πολλὰ παθών), oft durch das *part.* zertrennt (z.B. καὶ ἀχνύμενός περ); selten bei *subst.*, *adj.*, *adv.* ohne *part.* (z.B. καὶ ἀθάνατός περ, *sc.* ὤν, καὶ ὀψὲ περ, καὶ πρὶν περ auch früher schon, καὶ ἠῶθέν περ auch morgen früh noch); ganz vereinzelt mit *ind.* obgleich.

καίριος 3, selten 2 [καιρός] **1.** den rechten Fleck treffend, **tödlich,** lebensgefährlich (bsd. von Verwundungen). ἡ καιρία (πληγή) gut treffender oder tödlicher Schlag, Todesstreich, sicherer Streich. τὸ καίριον tödliche Stelle. τέλος κατὰ καίριον ἐλθεῖν zum tödlichen Ziele gekommen sein. — **2.** übtr. zur rechten Zeit, **rechtzeitig,** zeitgemäß, **passend,** gelegen, schicklich, angemessen, **günstig,** dienlich, nützlich, zweckdienlich, heilsam, glücklich, (εὐχή) zutreffend. *subst.* τὸ καίριον günstiger Zufall. πρὸς τὸ καίριον zur rechten Zeit.

καιρός, ὁ **rechtes Maß,** richtiges Verhältnis, übh. das **Richtige, Rechte,** Passende, Angemessene, Zweckmäßige. καιροῦ πέρα = ὑπὲρ τὸν καιρόν über Gebühr, über die Maßen. πρὸς καιρόν in angemessener oder schicklicher Weise. κατὰ καιρόν τινος ζῆν nach Maßgabe. μείζων (oder πλείονες) τοῦ καιροῦ größer (od. mehr) als zweckmäßig od. ratsam, billig, nötig ist oder war. Insb.: **1. rechter Ort** od. Platz, passender Punkt, richtiger Fleck, geeignete od. **günstige Stelle.** ἔξω τοῦ καιροῦ an unpassender Stelle. προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen ist oder war. — **2. rechter Zeitpunkt,** richtiger oder günstiger Augenblick, passende (gelegene, festgesetzte, bestimmte) Zeit, **gute Gelegenheit,** glückliche Stunde, übtr. günstiges Mittel (τινός od. εἴς τι für, zu etw.). καιρὸν παριέναι, καιροῦ παρείκειν oder ὑστερίζειν den rechten Zeitpunkt vorbeilassen oder verpassen. ἔχει τι καιρόν etw. ist an der Zeit, geschieht zur rechten Zeit. καιρός ἐστι (mit *inf.*) es ist an der Zeit, es ist zeitgemäß od. passend, die Gelegenheit ist da. ἐν καιρῷ, ἐς od. κατὰ, πρὸς καιρόν (auch καιρῷ, καιροῦ, καιρόν) *adv.* zu seiner Zeit = zur rechten Zeit, rechtzeitig, zeitgemäß, angemessen, zweckmäßig, maßvoll, recht, gelegen, erfolgreich. ἐν παντὶ καιρῷ bei jeder Gelegenheit. ἀπὸ καιροῦ zur Unzeit, ungelegen. παρὰ (τὸν) καιρόν nach den Umständen, im gegebenen oder geeigneten Augenblick (oder zur Unzeit, wider das Recht). πρὸ καιροῦ vor der Zeit, zu früh. — **3.** übh. (bsd. im *pl.*) **Zeit,** Stunde, Augenblick, **Zeitumstände,** Zeiten, **Verhältnisse,** Lage, Aussichten (insofern es auf ihre Eigentümlichkeit für etw. od. für j-n ankommt). ἐπὶ (τοῦ) καιροῦ nach Zeit und Umständen (bsd. aus dem Stegreif). ἡ πρὸς καιρὸν ἀτολμία die Scheu, aus dem Stegreif zu sprechen. ἐν τῷ τοιούτῳ τοῦ καιροῦ in solcher Lage. Insb.: a) entscheidender oder gefahrvoller, **kritischer Augenblick,** Krisis, gefährliche Lage, schlimme Zeiten oder Zeitumstände. b) Gelegenheit j-m empfindlich zu schaden, **Blöße,** Verlegenheit. καιρὸν ἐνδιδόναι τινί j-m eine Blöße bieten. τοῖς καιροῖς τινος ἐφεδρεύειν j-s Blößen erspähen. — **4. a)** Wichtigkeit, **Einfluß,** Bedeutung. τὸν καιρόν τινος ἔχειν für etw. bestimmend sein. καιρὸν ἔχει es ist von Wichtigkeit oder Einfluß. μέγιστον καιρὸν ἔχω ich habe sehr großen Einfluß, habe die Entscheidung in Händen, auf mich kommt sehr viel an. **b) Nutzen, Vorteil,** Erfolg (τινός j-s). ἐν καιρῷ oder ἐς καιρόν τινι εἶναι: ob. γίγνεσθαι j-m nützlich sein ob. zustatten kommen. πρὸς καιρὸν ἰέναι zum Vorteil gereichen. μετὰ μεγίστων καιρῶν mit den wichtigsten Folgen.

E. Nicht zu κήρ[2] = Treffpunkt; eher aus *κραιρός zur √ von κρίνω, lt. dis-crīmen, eig.: Entscheidungszeit?: καίριος.

καιροσ(σ)έων ep. schlingenreich, gutgekettet, fein (von Linnen). [καῖρος Öse, Schlinge).]

E. Aus καιροεσσέων, *gen. pl. fem.* v. καιρόεις 3 (von

Καῖσαρ, ᾰρος, ὁ sp. Cäsar, Kaiser. — *adj.* **Καισᾰρειος** 3 cäsarisch, kaiserlich, ὁ Cäsarianer.

Καισᾰρεια u. **-εία,** ἡ Cäsarea, Name zweier Städte in Palästina, jetzt Kaisârije.

καί-τοι Partikel: **1.** (adversativ) **und doch, jedoch,** freilich, indessen, gleichwohl, nun aber (lt. atqui und quamquam correct.); verstärkt καίτοι περ und καίτοι ... γε. — **2.** (konzessiv) poet. sp. obgleich, wiewohl = καίπερ (auch mit *part.*).

καίω I. Akt. 1. anbrennen, anzünden (τί). M. für sich anzünden (πῦρ). — **2. brennen, verbrennen,** sengen, (mit Feuer) verwüsten (τί u. τινά). κόπτειν καὶ καίειν mit Feuer und Schwert verheeren. Insb. (vom Arzt) das Brenneisen gebrauchen (τέμνειν καὶ καίειν schneiden und brennen). — **II. P.:** a) angezündet ob. verbrannt werden. b) **brennen,** in Brand geraten oder stehen; übtr. vor Fieberhitze glühen.

E. Aus *κάΓjω, √*kēw, kaw* brennen, lit. kūle Brand im Getreide, (vgl. skr. çónas flammenfarbig): καῦμα, καυσία, καύσων, καυτήρ, κᾶλον, κηώεις, κήλεος.

F. Alt-att. κᾱ́ω und κᾰ́ω (unkontrahiert!). — *prs. inf.* καιέμεν ep.; *impf.* ep. καΐον, P. καιόμην ep.; — *fut.* καύσω; — *aor. I* ἔκαυσα (ep. ἔκηα u. κῆα aus *κῆΓα, poet. ἔκεα, fehlerhaft ἔκεια; 1. *pl. conj.* κήομεν ep., 3. *sg. opt.* κήαι ep., *part.* κέας poet.); M. ἐκαυσάμην (ep. ἐκηάμην und κηάμην); — *pf.* κέκαυκα, P. κέκαυμαι; — *aor.* P. ἐκαύθην (ep. ion. ἐκᾱ́ην, ep. κᾱ́ην, *inf.* καήμεναι ep. = καῆναι); — *fut.* P. καυθήσομαι (sp. καήσομαι); — Verbal-*adj.* καυτός.

κάκ ep. = κατά vor κ (z.B. κὰκ κεφαλῆς).

κἀκ = καὶ ἐκ (Krasis).

κᾰκαγγελέω poet. Unheil verkünden. Von

κᾰκ-άγγελος, ὁ poet. sp. Unheil verkündend, Unglücksbote. [schaft bewirkt.]

κᾰκ-άγγελτος 2 poet. [ἀγγέλλω] durch schlimme Bot-

κᾰκ-ᾰ́γορος 2 bor. = κακήγορος. (*acc. pl.* äol. -όρος.)

κᾰκανδρίᾱ, ἡ poet. [*κάκ-ανδρος] Unmännlichkeit, Erbärmlichkeit.

κἀκεῖ = καὶ ἐκεῖ (Krasis). **κἀκεῖθεν** = καὶ ἐκεῖθεν.

κἀκεῖνος = καὶ ἐκεῖνος (Krasis).

κᾰκη, ἡ [κακός] = κακία.

κᾰκηγορέω [κακήγορος] Übles nachreden, **schmähen,** schelten, verleumden (τινά).

κᾰκηγορίᾱ, ἡ üble Nachrede, Schmähung. Von

κᾰκ-ήγορος 2 [ἀγορεύω] schmähend, verleumderisch.

κᾰκίᾱ, ἡ [κακός] schlechte ob. fehlerhafte Beschaffenheit, **Schlechtigkeit,** Fehlerhaftigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit, Erbärmlichkeit. Insb.: **a)** sittliche Schlechtigkeit, schlechter Charakter, Verdorbenheit, **Bosheit,** Frevel, Lasterhaftigkeit, (*pl.* schlechte Gesinnungen ob. Neigungen, Frevel); insb.: α) **Feigheit,** Verzagtheit; β) Vorwurf der Feigheit. **b)** schlechter Name, Schande. **c)** sp. † Beschwerde, Plage.

κᾰκίζω [κακός] **I. Akt. schlechtmachen;** insb. **tadeln,** schelten, **schmähen,** beschimpfen, beschuldigen, in schlechtes Licht stellen (τινά ob. τί, mit ὅτι, εἰ; τινί wegen e-r Sache). — **II. P. 1.** Vorwürfe erhalten, in ein schlechtes Licht gestellt werden (τινί durch etw., ὑπό τινος). — **2.** sich feig(e) zeigen, ein Feigling sein. [meton. Schmähgedicht.]

κᾰκισμός, ὁ sp. [κακίζω] das Schmähen, Schmähung;

κακ-κᾰνῆν bor. = κατακανεῖν (von κατακαίνω).

κακ-κεῖαι u. **κακκῆαι** ep. ſ. κατακαίω.
κάκ-κειμαι poet. = κατάκειμαι.
κακ-κείοντες ep. = κατακείοντες.
κᾰκό-βῐος 2 ſchlecht ob. kümmerlich lebend.
κᾰκοβουλῐ́ᾱ, ἡ ſp. Übelberatenheit, Unbeſonnenheit. Von
κᾰκό-βουλος 2 [βουλή] übelberaten, unbeſonnen.
κᾰκο-γᾰμῐ́ου δῐ́κη, ἡ ſp. Klage wegen geſetzwidriger Heirat.
κᾰκο-γείτων, ονος poet. Leidensnachbar, Nachbar des Unglücks, Unglücksgefährte.
κᾰκοδαιμονάω u. **-έω** [κακοδαίμων] von einem böſen Geiſte beſeſſen ſein, toll ſein, raſen.
κᾰκοδαιμονῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [κακοδαίμων] a) Raſerei, Tollheit, Verrücktheit; übtr. Verblendung, ſittliche Verirrung. b) übh. unglücklicher Zuſtand, Unglück, Elend.
κᾰκο-δαίμων 2: a) von einem böſen Dämon beſeſſen; übh. unglücklich, unſelig, elend, gottverlaſſen. b) *subst.* ὁ: α) böſer Dämon; β) armer Teufel.
κᾰκοδοξέω [κακόδοξος] in ſchlechtem Rufe ſtehen, (übel)berüchtigt ſein.
κᾰκοδοξῐ́ᾱ, ἡ ſchlechter Ruf. Von
κᾰκό-δοξος 2 [δόξα] a) (übel)berüchtigt, in ſchlechtem Rufe ſtehend. b) unangeſehen, unberühmt.
κᾰκο-εῖμων 2 ep. ſp. [εἷμα] ſchlechtgekleidet.
κᾰκοεργῐ́η, ἡ ep. = κακουργία (τ Hom. Od. 22, 374). Von
κᾰκο-εργός 2 ep. = κακοῦργος.
κᾰκοήθεια, ἡ Böswilligkeit, **Bosheit,** Argliſt, Tücke; bſd.: a) böſe Zunge; b) Peſſimismus. Von
κᾰκο-ήθης 2, *neutr.* κακόηθες [ἦθος] **ſchlechtgeſinnt,** boshaft, bösartig, übelwollend; bſd.: a) hämiſch; b) mißtrauiſch, peſſimiſtiſch.
κᾰκό-θροος, ſ. **-θρους** 2 [θρόος] poet. Übles redend, verleumderiſch.
κᾰκοθῡμῐ́ᾱ, ἡ ſp. [κακό-θυμος] üble Geſinnung, Abneigung.
Κᾰκο-ῐ́λῐος, ἡ (τλ) ep. Unglücks-Ilios. Gewinnſucht.
κᾰκοκέρδεια, ἡ poet. [κακοκερδής v. κέρδος] ſchnöde
κᾰκοκρῐ́τῐᾰ, ἡ poet. ſp. [κακό-κριτος] ſchlechte Beurteilung, ungerechtes Urteil.
κᾰκολογέω [-λόγος] **ſchmähen,** verleumden, läſtern (τινά), † verfluchen (τί u. τινά).
κᾰκολογῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ Schmähung, Verleumdung, Läſterung. Von
κᾰκο-λόγος 2 poet. nkl. ſp. ſchmähend, verleumderiſch (τινός).
κᾰκό-μαντις, εως, ὁ poet. Unglückspropheſt, Böſes ahnend.
κᾰκο-μηδής 2 ep. [μῆδος] argliſtig, betrügeriſch.
κᾰκο-μήχᾰνος 2 ep. poet. [μηχανή] unheilſtiftend, verderblich, unſelig. (*gen. sg.* -ου u. ep. -οο).
κᾰκόνοια, ἡ [κακόνοος] üble Geſinnung, Übelwollen, Feindſchaft, Abneigung (πρός τινα).
κᾰκό-νομος 2 ion. ſp. unter ſchlechter Verfaſſung lebend.
κᾰκό-νοος, ſ. **-νους** 2 **übelgeſinnt,** feindſelig, abgeneigt (τινί). (*pl.* att. κακόνοι, *sup.* -νοῦστατος).
κᾰκό-νυμφος 2 poet. [νύμφη] a) unglücklich (ob. zum Unglück) vermählt, Unglücksgatte. b) zu unglücklicher Vermählung führend.
κᾰκό-ξεινος 2 ion. ep. [= κακόξενος] ſchlimm mit den Gäſten d(a)ran, unglücklich in Gäſten. (*comp.* -ώτερος).
κᾰκοξενῐ́ᾱ, ἡ ſp. [κακό-ξενος] Ungaſtlichkeit.
κᾰκο-ξύνετος 2 argliſtig.
κᾰκοπᾰ́θεια, ἡ **Leiden, Unglück,** Drangſal, Beſchädigung, beſchwerliche Anſtrengung, Not, Mühe, auch Kummer. Von
κᾰκοπᾰθέω [κακοπαθής] **Unglück** ob. Schaden **erleiden,** unglücklich ob. im Nachteil ſein, ſich übel befinden (τί in, von etw., τινί durch etw.), mißhandelt oder geplagt werden (ὑπό τινος); insb.: a) eine Niederlage erleiden; b) ſich (ab)quälen. leidend. b) mühſam.
κᾰκο-πᾰθής 2 nkl. ſp. [παθεῖν, πάσχω] a) Unglück
κᾰκοπᾰθῐ́ᾱ, ἡ = κακοπάθεια.
κᾰκό-πατρις, ῐδος poet. *fem.* von unadligem Vater.
κᾰκο-πῑ́νής 2 poet. ſp. [πίνος] ſehr ſchmutzig; übtr. niederträchtig.
κᾰκοποιέω Böſes tun ob. zufügen, ſchaden, (be=)ſchädigen, feindlich behandeln (τινά u. τί). Von
κᾰκο-ποιός 2 [ποιέω] Übles tuend, ὁ Übeltäter.
κᾰκο-πολῑτεῐ́ᾱ, ἡ ſp. ſchlechte Staatsverfaſſung.
κᾰκό-ποτμος 2 poet. nkl. unglücklich, unſelig.
κᾰκό-πους, ποδος mit ſchlechten ob. ſchwachen Füßen.
κᾰκοπρᾱγέω [κακο-πραγής, πράσσω] Unglück haben, unglücklich ſein. Davon:
κᾰκοπρᾱγῐ́ᾱ, ἡ a) unglückliche Lage, Mißwirtſchaft. b) Mißgeſchick, Unglück, Unfall.
κᾰκοπρᾰγμονέω ſp. boshaft ob. tückiſch handeln. Von
κᾰκο-πρᾰ́γμων 2 [πρᾶγμα] argliſtig, Böſes im Schilde führend, boshaft, hinterliſtig, tückiſch.
κᾰκορρᾰφῐ́ᾱ, ep. **-ῐ́η,** ἡ [κακο-ρράφος, ῥάπτω, eig.: Anzettelung eines Unheils] Argliſt, Hinterliſt, Tücke.
κᾰκορροθέω poet. [-ρόθος, ῥοθέω] böſe Reden ausſtoßen, ſchmähen.
κᾰκός 3 **ſchlecht,** von Perſonen u. Sachen: **1.** (äußerlich ob. phyſiſch) **untüchtig, untauglich,** unnütz, unbrauchbar, unfähig, mangelhaft, fehlerhaft, ungeübt, nachläſſig, unerfahren (τί u. τινί = πρός ob. εἴς τι an, in, zu etw., ἔν τινι bei etw., τινός für etw., mit *inf.*). Insb.: **a)** ſchwach. **b)** häßlich (εἶδος, εἶμα; φυήν an Wuchs). **c)** feig(e), mutlos, verzagt. **d)** (nach Herkunft u. Stand) **unedel,** gemein, niedrig, gering, auch ärmlich, arm. — **2. ſittlich ſchlecht,** unſittlich, **böſe,** arg, ſchlechtgeſinnt, verderbt, laſterhaft, unredlich, nichtswürdig, nichtsnutzig, unedel, gemein, boshaft, verrucht, tückiſch, treulos (τινί, πρός, εἰς, περί τινα gegen j-n). ὦ κακὴ κεφαλή du Nichtswürdiger! du Verruchter! — **3.** (in Beziehung auf Wirkung, Verhältniſſe, Zuſtände) **ſchlimm, übel, böſe** (δαίμων, Κῆρες, μόρος, θάνατος, νόσος, ἔρις, ἔλκος, μῦθος, χόλος, πόνος u. bgl.). Insb.: **a)** ſchädlich, nachteilig, unheilvoll, Unglück bringend oder verkündend, verderblich, ungünſtig, gefährlich. **b)** ſchimpflich, ſchändlich, ſchmachvoll. λόγοι ob. ῥήματα Schmähreden. **c)** traurig, jammervoll, elend, unglücklich, unſelig. τὰ ἐν Θρᾴκῃ κακά die elenden Neſter in Thrakien. — **4.** *subst.* **τὸ κακόν, τὰ κακά das Schlechte, Böſe.** Insb.: **a) Übel, Unglück,** Unheil, Unfall, Elend, Not, Leid, Leiden, Widerwärtigkeit, Schmerz, Qual. τὰ κάκιστα das Schlimmſte, Traurigſte, größte Unglück. κακὸν κακῷ ἰᾶσθαι ein Übel durch ein anderes heilen (wollen). κακόν ἐστί τινι es ergeht j-m übel. **b)** Übelſtand, Nachteil, **Schaden,** Gefahr, Verderben. **c) Schlechtigkeit,** Schändlichkeit, **Nichtswürdigkeit,** Bosheit, Miſſetat, Betrug, Laſter, Ränke, Lüge. **d)** Schmähreden, Scheltworte. κακοῖς βάλλειν mit Schmähreden bewerfen ob. treffen. — **5.** *adv.* **κακῶς ſchlecht, übel** uſw. κακῶς γίγνεταί τινι es geht j-m ſchlimm. κακῶς ἔχειν ſich ſchlecht befinden, ſchlecht ſtehen, ſchwer zu leiden haben; κακῶς ἔχειν τι etw. ſchlecht halten ob. vernachläſſigen. κακῶς (= κακόν τι) ποιεῖν ob. ἐργάζεσθαι, δρᾶν, ῥέζειν, παρέχειν τινά (ſelten τινί) j-m Böſes zufügen, Schaden tun, j-n beleidigen, kränken, (ein Land) verheeren. κακῶς πράσσειν ſich ſchlecht ob. in übler Lage befinden, unglücklich ſein, ſchlecht ſtehen; κάκιον πράσσειν übler d(a)ran ſein. κακῶς ob. κακὰ πάσχειν Böſes ob. Schaden erleiden, übel behandelt werden (ὑπό τινος). κακῶς λέγειν ſchmähen, (be=)ſchimpfen, verleumden (τινά). κακῶς ἀκούειν in ſchlechtem Rufe ſtehen (ὑπό τινος bei j-m). κακῶς φρονεῖν töricht denken ob. übelgeſinnt ſein (τινί gegen j-n).

E. Schwerlich aus *qnqós zu √*qenq* quälen, vgl. κάγκανος: κάκη, κακία, κακόω, κακίζω.

F. *comp.* κακίων, κάκιον (ῐ) (poet. ſp. κακώτερος), *sup.* κάκιστος. Vgl. auch χείρων u. ἥσσων.

κᾰκό-σῑτος 2 ohne Eßluſt, appetitlos. Beinen.
κᾰκο-σκελής 2 [σκέλος] mit ſchlechten ob. ſchwachen
κᾰκο-στόμᾰχος 2 ſp. mit ſchlechtem Magen, magenkrank.

κᾰκοστομέω poet. [κακό-στομος, στόμα] Übles reden, schmähen, verlästern (τινά).
κᾰκό-στρωτος 2 poet. [στρώννυμι] schlecht gebettet.
κᾰκό-σχολος 2 poet. sp. [σχολή] unerwünschten Aufenthalt verursachend.
κᾰκοτεχνέω böse Künste anwenden, arglistig handeln (εἴς τινα gegen j-n). Von
κᾰκό-τεχνος 2 ep. poet. sp. [τέχνη] mit bösen Künsten umgehend, unheilstiftend, arglistig, boshaft.
F. *comp.* κακοτεχνέστερος.
κᾰκότης, ητος, ἡ [κακός] **1. Schlechtigkeit,** Bosheit, Lasterhaftigkeit, Laster; insb.: a) Feigheit; b) Leichtfertigkeit. — **2. Übel, Unglück,** Elend, Unheil, Not, Leiden, Ungemach, Verderben; insb. Kriegsnot, Niederlage. [losigkeit.]
κᾰκοτροπίᾱ, ἡ [κακό-τροπος] Schlechtigkeit, Sitten-
κᾰκοτῠχέω unglücklich sein. Von
κᾰκο-τῠχής 2 poet. [τύχη] unglücklich, unselig.
κᾰκουργέω [κακοῦργος] **1.** *abs.* **Böses tun, schlecht** od. boshaft, schikanös, betrügerisch, verbrecherisch **handeln,** böswillig verfahren (ἔν τινι in, bei etw.; περί τινα an j-m). — **2.** *trans.* **Schaden tun,** beschädigen, **schaden,** verletzen (τινά), auch übervorteilen; insb.: a) mißhandeln, (χώραν) verheeren, (λόγον) schikanös verdrehen, (τὰ ἀληθῆ) verfälschen; b) j-n berücken.
κᾰκούργημα, τό [κακουργέω] **schlechte Tat,** Missetat, Übeltat, Schurkenstreich, Betrug.
κᾰκουργῐ́ᾱ, ἡ [κακουργέω] a) das Verüben des Bösen, übh. **Schlechtigkeit,** Bosheit, Tücke. b) konkr. = κακούργημα.
κᾰκοῦργος 2 [κακός, ἔργον] **1. Böses tuend,** unheilstiftend, **boshaft,** frevelhaft, schurkisch, tückisch, betrügerisch. *subst.* ὁ ~ **Übeltäter,** Bösewicht, Schurke, Verbrecher (bsd. Räuber, Raubmörder). — **2.** Schaden zufügend, **schädlich,** verderblich (τινός j-m).
κᾰκουχέω sp. † [*κακοῦχος, κακός u. ἔχω] schlecht behandeln, mißhandeln, quälen.
κᾰκουχῐ́ᾱ, ἡ [κακουχέω] **1.** a) schlechte Behandlung, Mißhandlung. b) Schmach. — **2.** schlechte Lage, trauriger Zustand, Elend, Ungemach.
κᾰκο-φρᾰδής 2 ep. poet. [φράζομαι] schlechtdenkend, schlechtgesinnt, boshaft. Davon:
κᾰκοφρᾰδῐ́η, ἡ ep. böse Denkungsart, Torheit, Tollheit.
κᾰκό-φρων 2 poet. [φρονέω] **1.** a) schlechtgesinnt, boshaft. b) (die Seele) ängstigend. — **2.** töricht, unverständig. [schaffenheit.]
κᾰκο-φῠής 2 [φυή] von schlechter natürlicher Be-
κᾰκό-χαρτος 2 ep. [χαίρω] schadenfroh, boshaft.
κᾰκόω [κακός] **I. Akt. 1.** Übles tun, übel zurichten, **schlecht behandeln,** mißhandeln, Leid zufügen, plagen, **bedrängen,** in Not bringen, (schwer) heimsuchen, **beschädigen,** Schaden zufügen, verderben, schwächen, beeinträchtigen, verschlimmern, stören (τινά od. τί; τινί durch etw., τινί τι j-m etw.); bsd. (χώραν) verwüsten, verheeren. — **2. böse machen,** erbittern, betrüben (τινά). — **II. P.** heimgesucht od. übel zugerichtet, entstellt, verwüstet werden, Übles erleiden, angegriffen od. hart mitgenommen werden (ὑπό τινος von j-m, τινί von etw., τί an etw.), ins Unglück geraten, in schlimmer Lage od. in Not sein, (Not) leiden.
κᾰκτᾰ́νε s. κατακτείνω. [stachlige Pflanze.]
κᾰ́κτος, ἡ nkl. buk. sp. [sizilisches Wort] wilde Artischocke,
κᾰκῠ́νομαι P. [κακός] a) sich schlecht (od. feig) zeigen, seine Pflicht vernachlässigen. b) beschimpft sein.
Κακύπαρις, εως, ὁ Küstenfluß südlich von Syrakus, jetzt Cassibile.
κακ-χέω ep. poet. = καταχέω.
κᾰκ̓ωσις, εως, ἡ [κακόω] **1. schlechte Behandlung, Mißhandlung,** Beschädigung, Verschlechterung, Beeinträchtigung, Schwächung; übh. Verderbnis. Insb.: a) Erniedrigung, Entehrung. b) Frevel. c) schlechte Behandlung und Vernachlässigung der Eltern von seiten ihrer Kinder und der Frauen von seiten ihrer Männer. d) (Geld-)Erpressung. — **2. Leiden,** Mühsal, Bedrängnis, Drangsal, Verderben.
κᾰλᾰμαῖος 3 buk. [καλάμη] zum Halme gehörig. ἡ καλαμαῖᾱ Heuschrecke.
κᾰ́λᾰμη, ἡ [κάλαμος] **Halm;** insb.: a) Rohrhalm, Schilf; b) Getreidehalm; insb. Stoppel, (übtr. = der noch gebliebene Rest, Überbleibsel). σὺν τῇ -ῃ noch im Stroh.
κᾰλᾰμη-φόρος 2 [φέρω] Rohrhalme tragend.
κᾰλᾰμίνθη, ἡ Pfefferminze, Minze.
κᾰλᾰμῐ́νος 3 ion. sp. [κάλαμος] von Rohr (gemacht).
κᾰλᾰμῐ́της, ου nkl. sp. [κάλαμος] von Schilf umgeben.
κᾰ́λᾰμος, ὁ **1. Halm;** insb.: a) Getreidehalm; b) Rohrhalm, **Rohr,** Schilf. — **2.** meton.: a) Rohrstab. b) Schreibrohr. c) Rohrpfeife, Rohrflöte. d) Angelrute. e) Meßrute, Meßstange (= $6^2/_3$ πήχεις = 3,08 m).
E. κάλαμος (aus *κόλεμος) = lt. culmus = ahd. halm = nhd. Halm, (zu κολωνός?); lt. calamus ist aus κάλαμος entlehnt: καλάμη.
κᾰλᾰμο-στεφής 2 sp. ep. [στέφω] mit Rohrstengelchen bedeckt, über Rohrstengelchen gespannt.
κᾰλάνδαι, ῶν, αἱ sp. die römischen Kalenden.
καλάσῑρις, εως (ion. -ῐος), ἡ ion. sp. [ägypt. Wort] langes linnenes Fransenkleid. οἱ Καλασίριες eine Abteilung der ägyptischen Kriegerkaste.
Καλαύρεια (u. -ῥῐᾱ), ἡ kleine Insel an der Ostküste von Argolis, südl. von Aigina, mit Poseidontempel, jetzt Poros.
κᾰλαῦροψ, οπος, ἡ ep. sp. Schleuderstab, Hirtenstab.
E. Aus *καλά-Fροψ: *κάλα- zu skr. çalás Stab, Lanze (vgl. κῆλον), *Fροπ- zu √wrep (vgl. ῥέπω).
καλέω I. Akt. rufen: 1. beim Namen rufen, (mit Namen) **nennen,** benennen, bezeichnen (τί od. τινά, ὄνομα od. ἐπίκλησίν τινα j-n; τινί durch, nach etw., aber auch = j-m einen Namen beilegen). P. genannt werden, **heißen** (ὑπό, πρός, ἔκ τινος von od. bei j-m; ἀπό τινος od. ἐπί τινος u. ἐπί τινι von, wegen, nach etw.), oft = als od. für etw. gelten, etw. sein. ὁ καλούμενος der sogenannte. Insb.: α) καλεῖσθαί τινος für j-s Sohn od. Tochter gelten, z.B. Ἔνδιος Ἀλκιβιάδου ἐκαλεῖτο; β) τινῶν zu einer Klasse gerechnet od. gezählt werden, z.B. τῶν ὁμοτίμων. — **2. herbeirufen,** zusammenrufen, rufen lassen, **berufen,** entbieten, (e-n Verbannten) zurückrufen (εἰς od. πρός τινα od. ἐπί τινι zu j-m, εἰς od. ἐπί τι u. ἐπί τινι zu etw.). εἰς ἀγορήν = ἀγορήνδε zur Versammlung, βουλήν zum Rate. Insb.: a) aufrufen, aufbieten, zu Hilfe rufen. b) (θεόν, θεούς) anrufen, anflehen, τύχην das Schicksal herausfordern. c) (vom Richter oder Kläger) vor Gericht ziehen, vorladen, belangen; zum Zeugen anrufen. d) auffordern, mahnen (τινά mit *inf.*); insb. grüßen. e) zu Gaste od. zum Mahle **einladen** (εἰς δαῖτα, ἐπὶ δεῖπνῳ). ὁ κληθείς Gast. f) fordern, verlangen (ὁ καιρὸς ἄνδρα καλεῖ). — **II. M. 1.** a) zu sich rufen, zu sich kommen lassen, holen lassen (τινά). b) j-n vor Gericht ziehen, vorladen (= Akt. 2, c). — **2.** j-m etw. anwünschen (ἀράς τινι).
E. √*qalā*, *qla*, *qle* rufen, tönen, skr. kalas rufend, tönend, lt. calare, Calendae, clamare, clarus; ahd. hëllan ertönen, nhd. Hall, ahd. hel lauttönend = nhd. hell; lett. kalada Geschrei: κλῆσις, κικλήσκω, δμο-κλή, κέλαδος, καλήτωρ, κελαρύζω.
F. *prs. inf.* ep. καλήμεναι = καλεῖν; *part.* καλεῦντες ion.; — *impf.* ἐκάλουν (ep. κάλεον u. ᴼκάλευν; M. καλεῦντο ion. = ἐκαλοῦντο; iterat. καλέεσκον, M. καλέσκετο); — *fut.* καλῶ (selten καλέσω, ep. καλέω); M. καλοῦμαι (auch in pass. Bedeut.); — *aor. I* ἐκάλεσα (ep. ἐκάλεσσα u. κάλεσσα); M. ἐκαλεσάμην (ep. ἐκαλεσσάμην und καλεσσάμην); — *pf.* κέκληκα, P. κέκλημαι (3. *pl.* κεκλέᾶται ion.; 2. *opt.* κεκλῆο poet.); *plpf.* ἐκεκλήμην (3. *pl.* κεκλήᾰτο ep.); — *aor.* P.

ἐκλήθην; *fut.* κληθήσομαι; — *fut. III* κεκλήσομαι ich werde heißen; — Verbal-*adj.* κλητός, -έος.

κᾰ́λημι ion. = καλέω.

Κᾰλητορῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Kaletor (= Aphareus).

κᾰλήτωρ, ορος, ὁ ep. [καλέω] Rufer, rufestüchtig.

κᾰλῐᾶ, ion. **-ῑ́ή,** ἡ ep. poet. sp. [vgl. καλύπτω] Wohnung; insb. Hütte, Scheune, Nest. (ι selten kurz).

κᾰλῐκῐ́ος, ὁ sp. = lt. calceus Schuh.

κᾰλῐνδέομαι P. [= κυλινδέομαι] **sich wälzen;** insb. hinabrollen; übtr. sich in etw. herumtreiben, sich unausgesetzt mit etw. beschäftigen (ἔν τινι u. περί τι).

κᾰ́λιστρέω selten = καλέω.

Καλλάτηβος, ἡ Stadt im südöstlichen Lydien.

καλλείπω ep. = καταλείπω.

Καλλῐᾶδης, ου, ὁ Mannesname.

καλλῐ̄́ᾱς, ου, ion. **-ης,** ὁ nkl. sp. [κάλλος] Affe.

Καλλῐ́ᾱς, ου, ὁ 1. Name mehrerer sehr reicher u. vornehmer Athener; zu demselben Geschlechte gehörten auch mehrere Athener namens Hipponikos. — 2. sonstiger Mannesname.

Καλλῐ-βῖος, ὁ 1. spartan. Harmost in Athen (404 v. Chr.). — 2. sonstiger Mannesname.

καλλι-βλέφᾰρος 2 poet. [βλέφαρον] mit schönen Augenlidern.

καλλῐ-βόᾱς, ου poet. [βοή] schön-tönend, -klingend.

καλλῐ-βοτρυς, ὕος poet. schöntraubig, mit schönen Blütenlocken geschmückt.

καλλῐγένεια, ἡ poet. sp. [-γενής, γίγνομαι] die Schönes Hervorbringende.

καλλιγρᾰφέω u. M. sp. [-γράφος] in schöner od. geschmückter Sprache schreiben.

καλλῐ-γῦναιξ, αικος ep. poet. reich an schönen Frauen.

Καλλῐ-δρομος, ὁ u. **-ον,** τό östlicher Ausläufer des Ötagebirges in Lokris, südlich von den Thermopylen, jetzt Saromata.

καλλῐ-έλαιος, ἡ nkl. sp. † [κάλλος, ἐλαία] edler Ölbaum.

καλλιεπέω [καλλι-επής, ἔπος] I. **Akt.** schön sprechen, schöne Worte machen, (mit Worten) aufputzen od. schön ausstaffieren. — II. **M.** sich mit schönen Worten rühmen.

καλλιερέω u. M. **-έομαι** [καλλιερής, κάλλος u. ἱερόν] 1. **unter günstigen Vorzeichen opfern** (τινί, τινί τι), beim Opfer gute Vorzeichen erlangen (mit *inf.* od. ὥστε um etw. zu unternehmen). — 2. *intr.* (von dem Opfer) unter guten Zeichen zustande kommen oder gelingen, **günstig ausfallen** (τινί j-m, für j-n; τὰ ἱερὰ καλλιερεῖ od. -εῖται); oft unperf. καλλιερεῖ die Opfer fallen günstig aus. καλλιερῆσαι τοῖς θυομένοις οὐκ ἐδύνατο den Opfernden konnten keine glücklichen Vorzeichen zuteil werden.

καλλί-ζωνος 2 ep. poet. [ζώνη] schöngegürtet.

καλλί-θριξ, τριχος ep. schönmähnig, schönwollig.

καλλῐ-καρπος 2 poet. nkl. sp. reich an schönen Früchten, fruchtbar.

Καλλι-κλῆς, έους, ὁ vornehmer, reicher Athener zur Zeit des Sokrates, Staatsmann, Verehrer des Gorgias.

Καλλῐ-κολώνη, ἡ [„Schönbühl"] Hügel bei Troja am Simoeis.

καλλῐ-κομος 2 ep. poet. [κόμη] a) schönhaarig, schönlockig. b) schönbelaubt.

Καλλι-κράτης, ους, ὁ 1. Architekt, Erbauer des Parthenon in Athen zur Zeit des Perikles. — 2. syrakus(an)ischer Feldherr (415 v. Chr.).

Καλλι-κρᾰτῐ́δᾱς, ου, ὁ spartanischer Admiral, der in der Schlacht bei den Arginusen (406 v. Chr.) ertrank.

καλλι-κρήδεμνος 2 ep. [κρήδεμνον] mit schönem Kopftuch.

Καλλῐ-μᾰ́χος, ὁ 1. athenischer Polemarch, der bei Marathon fiel. — 2. aus dem Hause der Battiaden zu Kyrene (um 310—238 v. Chr., Vorsteher der Bibliothek zu Alexandria, größter Gelehrter seiner Zeit, Dichter von epischen Hymnen, Elegien, Epigrammen u. a. — 3. sonstiger Mannesname.

Καλλῐ-μέδων, οντος, ὁ Athener zur Zeit des Demosthenes, Schlemmer u. Verräter.

κάλλῐμος 2 ep. poet. = καλός.

καλλῐ-νᾶος 2 poet. [ναίω] schönfließend.

καλλῐ-νῖκος 2 poet. sp. 1. a) e-n schönen Sieg davontragend, siegprangend, ruhmvoller Sieger (τινός über j-n od. bei etw.). b) schöne Siege verleihend, Siegesverleiher (τινός über j-n). — 2. a) einen schönen Sieg betreffend. *subst.* ὁ ~ Siegeslied. b) den Sieg verherrlichend. στέφανός τινος schöner Siegeskranz über j-n. *subst.* τὸ -ον Sieges-preis, -kranz, -feier, auch Siegeslied.

Καλλῖνος, ὁ aus Ephesos, Elegiker um 670 v. Chr.

Καλλί-ξενος, ὁ Mannesname.

Κάλλῐον, τό Stadt in Ätolien. — Einw. ὁ **Καλλιεύς,** έως.

Καλλῐ-όπη, ἡ [eig.: die Schönstimmige] Muse der epischen Dichtkunst, Mutter des Orpheus.

καλλῐ-παις, παιδος schöne od. gute Kinder besitzend, mit Kindern gesegnet; übtr. fruchtbar, gesegnet.

καλλῐ-πᾰρῃος 2 ep. [παρειά] schönwangig.

καλλῐ-πάρθενος 2 poet. jungfräulich schön.

κάλλῐπε, καλλῐπέειν ep. s. καταλείπω.

καλλῐ-πέδῑλος 2 ep. [πέδιλον] mit schönen Sohlen.

καλλῐ-πέτηλος 2 poet. [πέταλον] schönblätt(e)rig.

καλλι-πλόκᾰμος 2 ep. poet. mit schönem Flechtenhaar, flechtengeschmückt.

Καλλῐ-πολις, εως, ἡ Stadt auf Sizilien. — Einw. ὁ **Καλλιπολῖτης,** ου, ion. **-ῑ́της,** ὁ.

καλλῐ-πόταμος 2 poet. schönströmend.

καλλί-πρῳρος 2 poet. [πρῷρα] 1. mit schönem Bug, schöngeschnäbelt. — 2. mit od. in schönem Antlitz, schön.

καλλῐ-πυργος 2 u. **καλλῐ-πύργωτος** 2 poet. [πυργόω] schöntürmig, schön umtürmt, wohlbefestigt.

καλλῐ-ρέεθρος 2 ep. poet. [ῥέεθρον] u. **καλλί-(ρ)ροος** 2 ep. poet. [ῥέω] schönfließend, schönsprudelnd.

καλλιρρημοσύνη, ἡ sp. [καλλι-ρρήμων, ῥῆμα] a) Schönrederei. b) Großsprecherei.

Καλλι-ρρόη, ἡ [„Schönbrunn"] 1. Quelle am Pnyxhügel zu Athen (vgl. ἐννεάκρουνος). — 2. Quelle südöstlich von Athen, im Flußbette des Ilissos.

Καλλι-σθένης, ους, ὁ Mannesname; bsd. K. aus Olynth (um 360—327 v. Chr.), Neffe des Aristoteles und Jugendfreund Alexanders d. Gr., Geschichtschreiber u. Philosoph, von Alexander, den er auf seinem Zuge nach Indien begleitete, wegen seines Freimutes getötet.

καλλι-στᾰδῐος 2 poet. [στάδιον] mit schöner Rennbahn.

καλλιστεῖον, τό poet. sp. [κάλλιστος] Preis der Schönheit od. Tapferkeit, Siegespreis, Heldenpreis; insb. der in der schönsten Jungfrau bestehende Ehrenpreis, auch *pl.*

καλλίστευμα, τό poet. [καλλιστεύω] a) schönste Ehrengabe (τινί für j-n). b) Schönheitspreis.

καλλιστεύω u. M. ion. poet. sp. [κάλλιστος] der schönste sein (τινῶν vor od. unter anderen).

καλλι-στέφᾰνος 2 ep. poet. schöngekränzt.

κάλλιστος 3, *sup.* von καλός.

Καλλί-στρᾰτος, ὁ 1. athenischer Redner u. Feldherr um 375 v. Chr., zuletzt (361) hingerichtet. — 2. sonstiger Mannesname.

καλλί-σφῦρος 2 ep. sp. [σφυρόν] mit schönen Knöcheln, zart-, schlank-füßig.

καλλῐ-τεκνος 2 nkl. sp. [τέκνον] = καλλίπαις.

καλλῐτεχνῐ́ᾱ, ἡ sp. [καλλί-τεχνος, τέχνη] Schönheit der Kunstarbeit.

καλλῐ-τοξος 2 poet. [τόξον] bogengeschmückt.

καλλίτριχες s. καλλίθριξ.

κάλλιφ' ep. = κατέλιπε (von καταλείπω).

καλλῐ-φεγγής 2 poet. [φέγγος] schönleuchtend.

καλλί-φθογγος 2 poet. [φθέγγομαι] schöntönend.

καλλῐ-χορος 2 ep. poet. [χορός] a) mit schönen Reigen- oder Tanz-plätzen. Insb. Καλλίχορον φρέαρ der heilige Brunnen Kallichoron [„Schönreigenborn"] bei Eleusis. b) schöne Chortänze aufführend.

καλλίων 2 (ῐ), *comp.* von καλός.

καλλονή, ἡ = κάλλος.

κάλλος, τό [καλός] 1. **Schönheit,** bisw. auch *pl.*; übh. treffliche Beschaffenheit, **Vortrefflichkeit,** Herrlichkeit. — 2. konkr.: a) Schönheitsmittel, Schminke. b) Zierde, Schmuck, Auszeichnung, Glanz. *adv.* ἐς ~

mit Auszeichnung, brav (= καλῶς). c) das **Schöne,** ſchöne Sache (z.B. ſchönes Gewand, ſchöner Teppich u. ä), prächtige Arbeit, Prachtſtück, Wunder (τῶν ἱερῶν von Tempeln), oft *pl.*; auch die Schöne, ſchönes Weib.

κἄλλος = καὶ ἄλλος (Krasis).

καλλύνω meiſt poet. ſp. [κάλλος] **I. Akt. ſchönmachen,** putzen; übtr. beſchönigen (τί). — **II. M.** ſchön tun, ſich brüſten, prunken.

κάλλυσμα, τό ion. ſp. [καλλύνω] Auskehricht.

καλλ-ωπίζω [ὤψ, eig.: ein ſchönes Anſehen geben] **I. Akt. ſchmücken, zieren,** herausputzen (τί τινι etw. mit etw.); insb. ſchminken. — **II. M. 1.** ſich ſchmücken; übtr. ſich' ntun, **ſich brüſten,** prahlen, großtun, ſich etw. zugute tun, eine Ehre in etw. ſetzen, ſich in etw. gefallen (τινί, ἐπί τινι; τί in bezug auf etw.; mit ὡς *c. part.*). — **2. ſich zieren,** ſpröde tun (τινί oder πρός τινα gegen j-n).

καλλώπισμα, τό u. **καλλωπισμός,** ὁ [καλλωπίζω] **Schmuck, Zierat,** Putz; übtr. Ziererei.

καλλωπιστής, οῦ [καλλωπίζω] putzſüchtig; *subst.* ὁ Stutzer, Zierbengel.

κἄλο-διδάσκαλος, ὁ, ἡ † Lehrer(in) des Guten.

κἀλοκἀγἀθἴᾶ, ἡ [καλὸς καὶ ἀγαθός] Weſen des wahrhaft edeln und vollkommenen Mannes, ſittliche **Vortrefflichkeit,** Ehrenhaftigkeit, Hochherzigkeit. Davon:

κἀλοκἀγἀθἴκός 3 ſp. ehrenhaft, edel, trefflich.

κἄλον, τό ep. poet. dor. Holz, bſd. Brennholz; meton. Schiff (*pl.* Flotte).

E. Aus *κάϝελον, eig. Brennbares, vgl. καίω: καλόπους.

κἀλοποιέω ſp. † [καλο-ποιός, ποιέω] Gutes tun, gut handeln.

κἀλό-πους, ποδος, ὁ [κἄλον, πούς, eig.: Holzfuß] Schuſterleiſten.

κἀλός 3 **ſchön,** v. Perſonen u. Sachen: **1.** (äußerlich) **ſtattlich,** hübſch, zierlich, reizend, **lieblich,** hold, anmutig, einnehmend (τί an etw., z.B. τὸ σῶμα, δέμας, εἶδος ſchön von Geſtalt od. Ausſehen; τινί in etw. od. mit *inf.*, z.B. ~ εἰσοράασθαι). — **2.** (innerlich) **ſittlich gut, edel,** wacker, brav, **trefflich,** ehrenhaft, redlich, ehrlich; **ehrenvoll, rühmlich,** lobenswert, ſchicklich, (wohl)anſtändig, geziemend; insb. tapfer, mutig. — **3.** (in Beziehung auf Zweck, Wirkung, Gebrauch): **a) tüchtig, geeignet,** paſſend, tauglich, **brauchbar,** angemeſſen, nützlich, zweckmäßig, bequem, vorteilhaft, vortrefflich, richtig, recht, gehörig (πρός od. εἰς τι, ἐπί τινι od. bloßer *gen.* zu, für etw.; mit *inf.* od. ὥστε). **b)** erfreulich, erwünſcht, angenehm, willkommen. **c)** günſtig, glückbedeutend, glücklich. — **4.** *subst.* **ὁ καλός der Gute,** prächtiger Menſch, lieber Mann, Geliebte(r), Liebling. **ὁ καλὸς κἀγαθός** der Mann, wie er ſein ſoll, edler Mann, **Ehrenmann,** Biedermann, ein ganzer Mann, Gentleman; insb. guter Patriot, Ariſtokrat, Edelmann, Patrizier. τὸ καλὸν κἀγαθόν Edelmut, edle Tat. — **τὸ καλόν, τὰ καλά:** a) **das Schöne,** ſchönes Ding, Schönheit. b) **das Gute, Edle,** Ehrenhafte, edle Tat, Ruhmestat, Tugend, Trefflichkeit, treffliche Eigenſchaft, Würde, Anſtand, Ehre; insb. ehrenvolle Beſchäftigung, edle Kunſt. c) Genuß, Annehmlichkeit, Freude, Reiz. d) **Glück,** Vorzug, Auszeichnung, Ehrenbezeigung, Ehrenſtelle, Ruhm. οὐδενὶ καλῷ ἔοικε es iſt durchaus nicht ſchön. Bſd. **ἐν καλῷ, εἰς καλόν:** α) an paſſender Stelle, an e-m günſtigen Punkte, auf ſchönem od. bequemem Platze; β) zu rechter, paſſender, gelegener Zeit, zur guten Stunde, gerade recht, wie gerufen; γ) günſtig, paſſend, zweckmäßig, vorteilhaft, ſchicklich (πρός τι zu, für etw. od. mit *inf.*). σὺν (τῷ) καλῷ im Einklang mit der Ehrenhaftigkeit, auf ehrenhafte Weiſe, mit Anſtand. — **5.** *adv.* **καλῶς** (ep. auch καλόν u. καλά) ſchön, gut uſw. (τινός in Beziehung auf etw., z.B. ἡ νῆσος καλῶς τοῦ παράπλου κεῖται liegt günſtig für die Fahrt). καλῶς γεγονέναι od. πεφυκέναι von edler Abkunft ſein. Insb. (in Antworten) ſchön, gut, vortrefflich, recht ſo, bravo! danke ſchön! **καλῶς ἔχειν** ſich wohl befinden, gut ſtehen, in gutem Zuſtande ſein, gut vonſtatten gehen, ſich richtig verhalten, gebührend beſorgt ſein, Genüge geſchehen, paſſend od. ſchicklich, vorteilhaft, rühmlich, recht, ſchön ſein, ſich geziemen (τινί für j-n). **καλῶς πράττειν** ſich wohl befinden, Glück haben, glücklich ſein, (aber auch mit gutem Erfolge oder glücklich vollenden). καλῶς εἶναι od. γίγνεσθαι gut od. nach Wunſch vonſtatten gehen. καλῶς τινος καθίστασθαι eine gute od. bequeme Lage für etw. haben.

E. κᾶλός ep. aus *καλϝός; vgl. ſkr. kalyas geſund u. kalyāṇas ſchön: καλλίων, κάλλος (aus *κάλjος).

F. κᾶλός ep., κἀλός att. — *comp.* καλλΐων, κάλλῐον (*adv.* auch καλλιόνως); *sup.* κάλλιστος.

κἄλος, ὁ ep. ion. (att.) = κάλως.

Κάλπη, ἡ od. **Κάλπης λιμήν,** ὁ Hafenſtadt im nordweſtlichen Bithynien am Fluſſe Kalpas, jetzt Flecken Kirpe.

κάλπῐς, ῐδος, ἡ meiſt ep. poet. ſp. Waſſerkrug, Krug.

E. Skr. karparas Schale, Topf, lt. calpar Weinfaß.

κἄλύβη, ἡ [καλύπτω] Obdach; insb. Hütte, Zelt, Laube.

κἀλύβοποιέω ſp. [*καλυβο-ποιός] Hütten bauen.

Κἄλύδναι νῆσοι, αἱ kleine Inſeln nördlich von Kos. — Einw. ὁ **Κἀλύδνῐος.**

Κἀλῠδών, ῶνος, ἡ alte Hauptſtadt Ätoliens, unweit der Mündung des Euenos und am Südfuße des Gebirges Arakynthos, Reſidenz des Oineus, Schauplatz der Kalydoniſchen Jagd. — Einw. u. *adj.* **Καλῠδώνῐος** 3.

κἀλῠκο-στέφᾶνος 2 poet. [κάλυξ] mit Blumenknoſpen bekränzt, roſenbekränzt.

κἀλῠκ-ῶπις, ῖδος ep. [κάλυξ, ὤψ] mit roſigem Antlitz.

κἄλυμμα, τό poet. nkl. ſp. [καλύπτω] **Hülle,** Verhüllung, Decke (auch übtr.); insb.: a) Kopfverhüllung, **Schleier.** b) Decke des Zimmerbodens, Diele.

Κἄλυνδα, ων, τά Stadt am Indus im ſüdöſtl. Karien, nahe der lykiſchen Grenze. — *adj.* **Κἀλυνδῐκός** 3.

κἄλυξ, ῠκος, ἡ **1.** a) Fruchthülſe, Kapſel, Hülſe. b) **Kelch,** Becher. c) **Knoſpe** (bſd. Roſenknoſpe); auch: α) Keim, Samenkeim; β) Stengel (?). — **2.** *pl.* ev. Ohrgehänge (?), Spange in Kelchform (?).

E. Skr. kalī u. kalikā Knoſpe, kalāças Topf, Schale, lt. călix; auch σκάλλιον = ahd. skāla = nhd. Schale, √(*s*)*qel* verhüllen: κύλιξ.

κἄλυπτός 3 poet. [καλύπτω] a) umhüllend, herumgewickelt. b) verhüllt.

κἄλύπτρᾶ, ep. ion. **-η,** ἡ [καλύπτω] **Hülle,** Decke; insb.: a) Deckel; b) Schleier(tuch).

κἄλύπτω meiſt ep. poet. ſp. **I. Akt. verhüllen, umhüllen,** verdecken, bedecken (τινά u. τί τινι od. ἕν τινι etw. mit od. in etw.), auch etw. zur Verhüllung darumlegen, etw. über, um, vor etw. decken (τί u. τινί τι); übh. umgeben, umfaſſen, (den Schild) ausbreiten od. halten (ἀμφί τινι um od. über j-n, πρόσθε τινός vor j-n). übtr.: a) **bergen** (τάφῳ τινά), **verbergen,** verſtecken (τινὰ ἔξω, τί κρυφῇ καρδίᾳ), verhehlen, verheimlichen. b) in Dunkel hüllen, verdunkeln, in Schatten ſtellen (τί). — **II. M.** ſich verhüllen, ſich bedecken (τινί mit etw.).

E. √*kel* verhüllen, verbergen, lt. cēlare, oc-culere, ahd. u. got. huljan = nhd. hüllen; ahd. hëlan = nhd. hehlen; got. hulundi Höhle; lt. clam, cella, color; got. hilms = ahd. helm = nhd. Helm, (vgl. auch Höhle, Hölle, Halle): καλιά (ſkr. çālā Hütte), καλύβη, κάλυμμα, (κολεός?).

Κἀλυψώ, οῦς (u. ep. ᴼ-όος), ἡ [καλύπτω, eig.: die Hüllende, Bergende] Tochter des Atlas, Nymphe auf der Inſel Ogygia, bei der Odyſſeus ſieben Jahre weilte.

καλχαίνω poet. unruhig erwägen, ängſtlich überlegen (τί).

Κάλχᾱς, αντος, ὁ Sohn des Theſtor aus Mykenai, Seher der Griechen vor Troja. (*voc.* Κάλχἄν.)

Καλχηδών, όνος, ἡ, lt. Chalcēdon, Stadt in Bithynien am Bosporus, Byzanz gegenüber, jetzt Kadiköi. — Einw. u. *adj.* **Καλχηδόνιος** 3. ἡ Καλχηδονῐτᾱ Gebiet von Kalchedon. [Leine.]

κᾰλῐ́ϕδῐον, τό [*demin.* von κάλως] kleines Tau, Strick,

κᾰ́λως, ω, ὁ **Seil, Tau,** Strick. ἀπὸ κάλω παραπλεῖν am Tau längs der Küste hinfahren. Insb.: a) Segeltau (od. Topnan) zum Aufziehen u. Niederlassen der Segel. b) (kollekt.) Tauwerk. Bildl. πάντα κάλων ἐκτείνειν od. ἐξιέναι alle Segel beisetzen oder aufspannen, alle Mittel aufbieten, alles d(a)ransetzen.

E. √*kalō, klō* flechten, spinnen: κλώθω, κάλαθος Korb. Oder zu ahd. halōn ziehen (√*kal*): καλῐ́ϕδιον.

κᾰ́λω-στρόϕος, ὁ sp. [κάλως, στρέφω, eig.: Taudreher] Seiler.

κάμ ep. äol. = κατά vor μ, z.B. κὰμ μέσον.

κᾰ́μαξ, ᾰκος, ἡ ep. poet. sp. Pfahl, Stange; insb.: a) Weinpfahl; b) Lanzenschaft; synekd. Lanze, Speer.

E. Verwandt mit skr. çámyā Stock, Zapfen.

κᾰμᾰ́ρᾱ, ion. **-ρη,** ἡ ion. sp. a) **Gewölbe.** b) Schlafzimmer, Kammer. c) bedeckter Wagen, Kutsche.

E. Lt. camera u. nhd. Kammer entlehnt, lt. camur gewölbt, √*kam, kem* wölben, skr. kmárati er ist krumm, got. himins = ahd. himil = nhd. Himmel: κάμινος, μέλαθρον.

Κᾰμᾰ́ρῑνα, ἡ Stadt an der Südostküste Siziliens, von Daskon aus Syrakus 600 v. Chr. gegründet, jetzt Camerina. — *adj.* **Κᾰμᾰρῑ́ναῖος** 3. ἡ Καμαρινᾱλᾱ Gebiet von Kamarina.

κᾰμᾰτηρός 3 poet. ion. nkl. sp. [κάματος] **1. ermüdend,** mühselig, beschwerlich. — **2. ermüdet,** ermattet, erschöpft; insb. krank, siech.

κᾰ́μᾰτος, ὁ ep. poet. sp. [κάμνω] **1. Ermüdung,** Ermattung, Erschöpfung, Entkräftung. — **2.** a) ermüdende Arbeit, **Mühe,** Anstrengung, **Mühsal,** Drangsal, Kümmernis, Leiden, Arbeit, Not; insb. (*pl.*) Wehen bei der Geburt. b) konkr. das mühsam Erarbeitete (gleich unserm „Schweiß").

κᾰμᾰτώδης 2 ep. poet. nkl. sp. [κάματος] ermattend, entkräftend, erschöpfend.

Καμβύσης, ου, ion. εω, ὁ **1.** Vater des älteren Kyros (um 580 v. Chr.). — **2.** Sohn des älteren Kyros, zweiter König der Perser, regierte 530—522 v. Chr., Eroberer von Ägypten.

κᾰ́με ep. = ἔκαμε (von κάμνω).

Κᾰ́μειρος, ἡ = Κάμῑρος.

κάμηλος, ὁ, ἡ **Kamel;** kollekt. Zug von Kamelen.

E. Semitisches Lw., hebr. gāmāl. [Atragas.]

Κάμῑκος u. **Καμῑκός,** ἡ sizilische Stadt in der Nähe von

Κᾰ́μιλλος, ὁ = lt. Camillus.

κᾰ́μῑλος, ὁ sp. † [semitisches Lehnwort] Ankertau, Tau.

κᾰ́μῑνος, ἡ ep. ion. poet. sp. [καμάρα] **Ofen** (bsd. Esse, Schmelz-, Brenn-, Töpfer-, Back-ofen u. a.); übtr. Glut, Flamme. [unserm „Waschweib").]

κᾰμῑνώ, οῦς, ἡ ep. [κάμινος] Backofenweib (gleich

Κᾰ́μῑρος, ἡ dorische Stadt an der Nordwestküste von Rhodos. — *adj.* **Κᾰμῑ́ραῖος** 3.

καμμίξας ſ. καταμείγνυμι. [Sieg.]

καμμονΐη, ἡ ep. [= καταμονίᾱ Ausdauer, καταμένω]

κάμ-μορος 2 ep. sp. [aus **κάτ-(σ)μορος,* eig.: böſem Schickſal unterworfen] unglücklich.

καμ-μύω ep. sp. † = καταμύω. (*aor.* ἐκάμμυσα.)

κάμνω I. Akt. 1. *trans.* ep. mühsam arbeiten, **mit Mühe** od. mit Kunst **verfertigen,** bauen (τί). — **2.** *intr.* sich müde arbeiten: a) **sich abmühen,** sich anstrengen (mit *inf.* od. *part.*). b) **müde werden, ermüden,** ermatten, erschlaffen, erlahmen, erliegen; insb. **krank sein, erkranken,** leiden (τινί od. τί an etw.). οἱ κάμνοντες od. καμόντες, κεκμηκότες die Erschöpften, Marodeu, Kranken, Entschlafenen, Toten. τὸ κάμνον Müdigkeit, Mattigkeit. Mit *part.*: κάμνω φέρων ich trage mich müde, ich bin müde zu tragen, ich habe es satt zu tragen. c) übh. Mühe od. Not haben, in Not sein, **leiden,** Not oder Schmerzen leiden, Kummer über etw. (τινί) empfinden, in Gefahr sein. ἴσον λύπης gleiche Schmerzen leiden. — **II. M.** ep. **1.** etw. (durch Arbeit) zu etw. machen (mit doppel. *acc.*). — **2.** sich etw. mühsam erarbeiten od. herstellen, erwerben (τί, z.B. ἵππον das (hölzerne) Pferd erbauen; τί τινι etw. durch etw.).

E. √*kam, kem* sich mühen, skr. çámyati = κάμνει, çámī Bemühung, Werk: κάματος, κομέω[2], κομίζω, εἰρο-κόμος, ἱππο-κόμος.

F. *impf.* ἔκαμνον (ep. κάμνον); *fut.* καμοῦμαι; *aor. II* ἔκᾰμον (ep. κάμον u. κέκαμον), M. ἐκαμόμην; *pf.* κέκμηκα (*part.* ep. κεκμηώς, *gen.* κεκμηῶτος u. -ότος).

κἀμοί = καὶ ἐμοί (Krasis).

καμπή, ἡ [κάμπτω] **Biegung, Krümmung;** insb. Biegung od. Wendung am Ende der Rennbahn; übtr.: a) Rückbewegung, Rückwendung. b) periodische Abrundung. [selben Bahnen od. Strecken).]

κάμπῐμος 2 poet. [κάμπτω] umgebogen (δρόμοι dieſ

καμπτήρ, ῆρος, ὁ [κάμπτω] Biegung, **Krümmung,** Schwenkung; auch der Punkt, um den man sich schwenkt, Krümmungspunkt, Pivot.

κάμπτω 1. *trans.* **beugen, biegen,** umbiegen, krümmen (τί). γόνυ od. γούνατα, κῶλα die Knie biegen (= sich niedersetzen, ausruhen), (den Unterleib) einziehen. Insb. (in der Rennbahn) um die Prellsäule (νύσσα) herumbiegen; prägn. durch Biegen herstellen. übtr.: a) j-n herumbringen, **umstimmen,** erweichen, bewegen (τινά). b) um etw. (τί) **herum-fahren,** -marschieren, etw. umfahren od. umgehen (z.B. ἄκραν, τὸν κόλπον u. ä.). c) (τὸν βίον) enden, beschließen. — **2.** *intr.*: a) poet. † sich beugen; übtr. ἐγγὺς τῶν φρενῶν τινος dem Denken u. Empfinden j-s nahekommen. b) (*sc.* τὰ γόνατα) sich niedersetzen, ausruhen (ἐπί τινος). c) um etw. herumbiegen od. herumfahren (περί τι). d) umkehren.

E. √*kamp* krümmen, lit. kampas Krümmung, Ecke, skr. kumpas krumm = got. hamfs = ahd. hamf verkrüppelt; lt. campus Feld (eig. Biegung, Senkung, Niederung): καμπή, καμπτήρ, καμπύλος.

F. κάμψω, ἔκαμψα, κέκαμμαι, ἐκάμφθην, καμπτός. [*subst.* ἡ -η Krummstab.]

καμπύλος 3 [κάμπτω] **gekrümmt,** gebogen, krumm.

κἄν = καὶ ἐν (Krasis).

κᾶν 1. = **καὶ ἄν und wohl, auch wohl,** auch vielleicht; ellipt. (verstärkt) κἄν εἰ mit *ind.* od. *opt.* auch wenn, selbst wenn (= καὶ εἰ). — **2.** = **καὶ ἐάν:** a) **und wenn.** b) **auch wenn,** selbst wenn, obgleich; ellipt.: α) wenn auch nur; β) sogar. κἄν ... κἄν es sei ... oder, sive ... sive.

κᾰ́ναθρον, τό [κάνεον] Korbwagen. [Eiferer.]

κᾰνᾰ́ναῖος, ὁ u. **κᾰνᾰνῖτης,** ου, ὁ † [aram. Fw.]

Καναστραῖον, τό (*sc.* ἄκρον) das Vorgebirge Kanastron an der Südspitze der Halbinsel Pallene (Chalkidike), jetzt Kap Paliuri. [krachen, rasseln.]

κᾰνᾰχέω ep. [καναχή] **tönen,** schallen, erdröhnen,

κᾰνᾰχή, ἡ ep. poet. **Getön, Getöse,** Klang, Schall. Geräusch, Klirren, Knirschen, Getrappel, Stampfen.

E. √*yan* tönen, skr. káṅkanas Schmuck mit klingenden Glöckchen, lt. canō, got. hana = ahd. hano = nhd. Hahn: καναχέω, (κόναβος?).

κᾰνᾰχή-πους, ποδος ep. poet. klanghufig, stampfend.

κᾰνᾰχής 2 poet. [καναχή] tönend, (δάκρυ) schluchzend.

κᾰνᾰχίζω ep. = καναχέω. [v. Chr.).]

Κανδαύλης, ου, ὁ lydischer König, von Gyges gestürzt (687

κάνδῦλος, ὁ sp. ein lydisches Gericht.

κάνδῦς, ῦος, ὁ Kaftan, medisch-persisches Oberkleid mit langen, weiten Ärmeln.

κᾰ́νεον, att. **κᾰ́νοῦν,** ep. auch **κᾰ́νειον,** τό [**κάνη* = κάννα] a) Rohrkorb; übh. **Korb** für Brot, Früchte, Opfergeräte u. a. b) Schüssel. [jetzt Kara Dagh.]

Κάνη, ἡ Berg in Aiolis der Südostspitze von Lesbos gegenüber,

κᾰνηφορέω [κανηφόρος] Korbträgerin sein.

κᾰνη-φόρος, ἡ [κάνεον, φέρω] **Korbträgerin** (Jungfrau, die in Athen am Feste der Athene oder der Demeter und des Bacchus einen Korb mit heiligen Geräten in Prozession auf dem Kopfe trug. Wegen der gefälligen Haltung wurden solche weiblichen Gestalten oft von der bildenden Kunst dargestellt, auch als Bauzierate in der Architektur).

κάνθᾰρος, ὁ **Käfer;** übtr. käferartiger od. knotenähnlicher Auswuchs unter der Zunge des Apisstieres.

κανθήλιος, ὁ Pack-, Last-esel; übtr. stumpfsinniger Mensch.

E. Vielleicht aus *kank-telios zu ahd. hengist = nhd. Hengst? (Lt. canthēlius ist entlehnt.)

κανθός, ὁ nkl. sp. Augenwinkel; übh. Auge.

κᾰνίσκιον, τό poet. sp. [*demin.* von κάνεον] Körbchen.

κάννᾰ, ἡ [semitisches Lehnwort] Rohr.

κάννᾰβις, εως u. ion. ῐος, ἡ meist ion. **Hanf;** meton. hanfenes Kleid. (*acc. sg.* κάνναβιν u. καννάβιδα u. -ιδα).

E. Lt. cannabis entlehnt; (skr. çaṇás Hanfart); ahd. hanaf = nhd. Hanf = engl. hemp; das Wort stammt wohl aus einer nicht-indogermanischen (osteuropäischen?) Sprache.

κάνναθρον, τό [κάννα] = κάναθρον.

καννεύσας ep. = κατανεύσας, s. κατανεύω.

Καννωνός, ὁ ein Athener. [schlank gewachsen.]

κᾰνονῐκῆς, ου ion. [κανών] normal gebildet; insb.

κᾰνόνῐον, τό sp. [*demin.* von κανών] a) kleiner Stab, Stiel. b) Riegel. c) Kolbenstange.

κᾰνονῐκῆς, ῐδος, ἡ [κανών] Lineal, Schiene.

κᾰνοῦν, τό att. = κάνεον.

κάντῐος = καὶ ἀντῐος (Krasis).

κάντεῦθεν = καὶ ἐντεῦθεν (Krasis).

κάνυστρον, τό poet. [*demin.* von κανοῦν] Körbchen.

Κᾰνωβος, ὁ Stadt an der westlichen Nilmündung, nordöstlich von Alexandria, lt. Canōpus. — Einw. ὁ **Κᾰνωβῖτης,** ου. *adj.* **Κᾰνωβῐκός** 3.

κᾰνών[1], όνος, ὁ [κάννα] Rohrstab; übh. gerader **Stab** (auch übtr., z.B. von den geraden Strahlen der Sonne); insb.: **1.** a) Querstab, Querbalken. b) Webeschaft: alle ungeraden Kettenfäden einerseits und alle geraden andererseits waren durch Schlingen od. Litzen (μίτοι) an runde Querstäbe (κανόνες) befestigt. — **2.** Schildgriff, Handhabe an der Innenseite des Schildes. — **3.** Lineal. — **4.** a) Meßschnur, Maßstab. b) **Richtschnur, Richtscheit** der Zimmerleute. c) übtr.: α) **Regel,** Vorschrift, Norm, Gesetz; β) Muster, Vorbild; γ) Prüfstein; δ) Kanon, Verzeichnis der mustergültigen Schriftsteller; ε) (chronologisch) Zeiteinschnitt, (als fest angenommene) Epoche. — **5.** † Bezirk, Wirkungskreis.

κᾰνών[2] 3, *part. aor. II* von καίνω.

κάξ = καὶ ἐξ (Krasis). — **κάπ'** = καὶ ἐπί (Krasis).

κάπ ep. = κατά vor π u. φ, z.B. κάπ πεδῐον, κάπ φάλαρα.

Κᾰπᾰνεύς, έως, ὁ argivischer Fürst, Sohn des Hipponoos, Vater des Sthenelos, einer der Sieben gegen Theben, von Zeus wegen seines Übermutes mit dem Blitz erschlagen. Seine Gattin Euadne ließ sich zugleich mit seinem Leichnam verbrennen. — *adj.* **Καπανηΐς** 3 ep. ὁ **Καπανηΐᾰδης,** ου Sohn des K. (= Sthenelos).

κᾰπειτα = καὶ ἔπειτα (Krasis).

κᾰπετος, ἡ ep. poet. ion. a) **Grube,** Graben; übh. Vertiefung, Loch. b) Gruft, **Grab.**

E. Aus *σκάπετος zu σκάπτω. [mit Futter.]

κᾰπη, ἡ ep. sp. [κάπτω] a) Happen, Bissen. b) Krippe

κᾰπηλεῖᾱ, ἡ [καπηλεύω] Kleinhandel, Schankwirtschaft. [insb. Kneipe, Schenke.]

κᾰπηλεῖον, τό [κάπηλος] Verkaufsbude, **Kramladen;**

κᾰπηλεύω Krämer sein, Kleinhandel treiben; bsd. *trans.*: a) **verschachern,** Schacher treiben, verhökern, verhandeln (τί); übtr. mit etw. feilschen od. kargen, etw. **matt betreiben.** b) sp. † verfälschen (τί), betrügen. Von

κάπηλος, ὁ **Kleinhändler, Krämer,** Höker; insb. Schankwirt. [caupo.]

E. Zu κάπη kleiner Bissen, κάπτω; schwerlich zu lt.

κάπῐ = καὶ ἐπί (Krasis).

κάπῐθη, ἡ Kapithe, pers. Maß für Trockenes (= 2¼ Liter).

καπνίζω meist ep. sp. [καπνός, eig.: Rauch machen] a) Feuer anzünden. b) *trans.* j-n durch Rauch beheiligen (τινά).

F. *aor.* ep. κάπνισσα = ἐκάπνισα.

καπνο-δόκη, ἡ ion. sp. [καπνός u. δέχομαι] Rauchfang, eine Öffnung im Dache des Gebäudes.

καπνός, ὁ **Rauch, Dampf,** Dunst; auch übtr. Dunst = wertloses Ding, Nichtiges.

E. Aus *κ*Fαπνός, √*qwēp, qwap* hauchen, wallen, lt. vapor (aus *cvapor), cupio; got. af-hvapjan ersticken; lit. kvāpas Hauch, Duft, lett. kwēpēt räuchern: καπνίζω, καπύω, (καπυρός?, κεκα-) **κᾶπος,** ὁ dor. = κῆπος. [φηώς[2]??).]

Καππᾰδοκῐᾱ, ἡ Landschaft im Innern des östlichen Kleinasiens, südlich von Pontos. — Einw. ὁ **Καππᾰδοξ,** οκος u. **Καππᾰδόκης,** ου Kappadokier.

κάππεσον ep. s. καταπίπτω.

καπ-πῠρίζω but. [= κατα-] in Feuer aufgehen.

κάπρῐος ep. ion. [κάπρος] **1.** *adj.* 2 von der Gestalt eines Ebers. — **2.** *subst.* ὁ Eber (= κάπρος).

κάπρος, ὁ **Eber,** insb. wildes Schwein, Keiler. σῦς ~ Eberschwein.

E. Vgl. lt. caper Bock (capra Ziege), skr. kapṛt(h) membrum virile, a/e. heafor = a/nord. hafr Bock, nhd. Haber-geiß (ein Vogel).

κάπτω poet. ntl. sp. schnappen, schlucken.

E. √*qap* haschen, fassen, ergreifen, lt. capere, capulus, au-ceps, parti-ceps; skr. kapaṭi zwei Handvoll, got. hafjan = ahd. heffan = nhd. heben (vgl. Hand-habe, Heft), ahd. haft = nhd. Haft, nhd. haschen (aus *hafscōn); lett. kampiu ergreife, fasse: κάπη, κώπη, κάπηλος.

κᾰπῠρός 3 [καπύω?] **1.** a) hitzig, brennend. b) ausgedörrt, trocken, dürr. — **2.** übtr.: a) (vom Ton) helltönend, rein; b) scherzhaft, lustig, fein.

Κᾰπῦς, ῦος, ὁ Sohn des Assarakos, Vater des Anchises.

κᾰπύω ep. [καπνός] aushauchen, s. ἀποκαπύω.

F. *aor.* ep. ἐκάπυσσα.

κᾰ́ρ[1] ep. = κατά vor ρ, z.B. κὰρ ῥόον.

κᾰ́ρ[2] ep. indekl. = κάρα Kopf. ἐπὶ κάρ kopfüber, jäh.

κᾰ́ρ[3] (od. κᾰ́ρ?) κᾰρός, τό ep. [κείρω] Schnitzel. ἐν καρὸς αἴσῃ für wertlos, für gar nichts.

Κᾶρ, Κᾱρός, ὁ **Karer** (*fem.* ἡ **Κᾶσῐρα** u. **Κᾱρῖνη** Karerin), *pl.* οἱ Κᾶρες, Bewohner der gebirgigen Küstenlandschaft **Κᾱρῐᾱ,** ἡ im südwestlichen Kleinasien, südlich von Lydien, vom Maiandros bis nach Lykien. Die Karer waren als Söldner u. Löhner verachtet, als treulos u. roh verrufen; daher das sprichwörtliche ἐν Καρὶ κινδυνεύειν (d.h. sich einer Gefahr entziehen, indem man etw. Geringeres, bsd. das Leben eines minder Geachteten statt des seinen preisgibt). — *adj.* **Κᾱρῐος** u. **Κᾱρῐκός** 3. *subst.* τὸ Καρικόν die karische Ebene am Maiandros.

κᾰ́ρᾱ, τό ep. poet. sp. **1. Kopf, Haupt;** insb. Gesicht. Oft als edelster Teil zur Umschreibung einer Person oder eines Tieres gebraucht (vgl. κεφαλή, δέμας u. a.; Soph. Oed. T. 40 u. 950; Ant. 1). — **2.** übtr.: a) Kopf = Leben. b) höchster od. äußerster Teil, Rand, Ende (ἐπὶ κρατὸς λιμένος am Ende des Hafens); bsd.: α) (von Bergen u. Bäumen) Gipfel, Spitze; β) (von Städten) Burg, Feste; γ) (von Gefäßen) Rand, Hals.

E. Eig. das Oberste (ursprüngl. gleichbedeutend mit κέρας Horn); Stamm gemein-indogermanisch *ker(a)s u. *keren; skr. çiras u. çīrṣám Kopf, Spitze; lt. cerebrum (aus *ceras-rom) u. cernuus, ahd. hirni (aus *hirsni) = nhd. Hirn, √*ker* in die Höhe ragen, starren: κάρᾱνος (aus *κάρασνος), κάρηνον (aus *κάρασνον), κράνος, κρᾱνίον, κόρυς, κορυφή, κόρυμβος, κόρση, κρήνη, κορθύω, κρήδεμνον, κρῆθεν, ναύκραρος. Vgl. κέρας.

F. *nom.* ion. u. ep. τὸ κάρη, poet. κρᾶτα. — *gen.* κάρητος, καρήατος, κρᾶτός, κράατος; — *dat.* κάρητι, καρήατι, κάρᾳ u. -ῃ, κρᾶτί (κράτεσφι), κράατι; — *acc.* κάρᾱ, κάρη, κρᾶτα; — *pl.* καρήατα, κράατα, κρᾶτα; *gen.* κράτων; *dat.* κρᾶσί u. κράτεσφι; *acc.* τοὺς κρᾶτας, τὰ κράατα, (κρᾶτα?).

κᾱρᾰβο-πρόσωπος 2 sp. [κάραβος Meerkrabbe, πρόσωπον] mit einem Meerkrabbengesicht.

κᾱρᾱδοκέω [*καρα-δόκος, δέχομαι, eig.: mit erhobenem Kopfe nach etw. hinsehen] sorgfältig aufmerken, aufpassen, auf etw. achten od. warten, etw. sehnlich erwarten, abwarten (τί) Davon:

κᾱρᾱδοκί̄ᾱ, ἡ sp. † Erwartung, sehnliches Harren.

κᾱρᾱνος, ὁ [κάρα] Haupt, **Oberhaupt,** Häuptling, Herr, Statthalter.

κᾱρᾱνόω poet. [κάρηνον] vollenden, erfüllen. P. zu Ende kommen.

κᾱρά-τομος 2 poet. [τέμνω] a) vom Haupte abgeschnitten. b) mit abgeschnittenem Kopfe, enthauptet; prägn. durch Abschneiden des Kopfes hervorgebracht.

καρβᾰτῖνη, ἡ Bauernschuh aus ungegerbter Ochsenhaut. (*pl.* καρβάτινα).

κάρδᾰμον, τό Kresse (*Nasturtium*), Pflanze mit bitterem Kraut, deren Samen wie Senf gegessen wurden.

Καρδᾰμῦλη, ἡ **1.** Stadt Agamemnons an der Ostseite des Messenischen Busens. — **2.** Küstenstadt im nördlichen Chios.

κάρδαξ, ᾰκος, ὁ nkl. sp. [pers. Lehnwort] eine Art schwerbewaffnete(r) Landsknechte bei den Persern.

καρδί̄ᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [κῆρ] **1. Herz** (als Körperteil physisch u. materiell); übtr.: a) als Sitz der Gefühle, Neigungen, Leidenschaften: Gemüt, Zorn, Trauer, Freude u. a., bsd. Mut, Beherztheit; b) als Sitz des Verstandes u. der Intelligenz; übh. = Geist, Seele, Sinn, Herzensmeinung, Gewissen; c) = das Innere, Mittelpunkt. — **2.** Magenmund; übh. **Magen.**

Καρδί̄ᾱ, ἡ Stadt an der Nordwestseite der Thrakischen Chersonesos am Μέλας κόλπος. — Einw. ὁ **Καρδῐᾱνός.**

καρδῐο-γνώστης, ου, ὁ † Herzens-kenner, -kündiger.

κάρδοπος, ἡ Mulde, Trog.

Καρδοῦχοι, οἱ Kardu̇chen, räuberisches Bergvolk am linken Ufer des oberen Tigris nördlich von Ninive, jetzt Kurden. — *adj.* **Καρδούχ(ε)ιος** 3.

κάρη, τό ion. ep. = κάρᾱ.

κάρηβᾰρέω nkl. sp. [καρη-βαρής, βαρύς] a) den Kopf hangen lassen. b) drückenden Kopfschmerz haben.

κάρη-κομᾶοντες u. -όωντες, οἱ ep. [κομάω] haupt-umlockt.

κάρηνον, τό ep. = κάρᾱ, fast stets im *pl.* [entspringend.)

Κάρησος, ὁ Nebenfluß des Aisepos in Mysien, am Idagebirge)

κάρητος, κάρητι u. ä. ſ. κάρα. [ſ. Kάρ.)

Κάρῐᾱ, ἡ u. **Κᾱρῐκός** 3 u. **Κᾱρῑνη,** ἡ u. **Κάρῐος** 3)

Καρῐς, ῐδος, ἡ Stadt in Phrygien. — Einw. ὁ **Καρῐδεύς.**

καρκαίρω ep. erdröhnen (τινί von etw.).

E. Aus *καρκάρjω, √*kar* redupl., vgl. κῆρυξ.

Κάρκᾰσος, ὁ Fluß in Lydien südlich von Pergamon.

Καρκινῖτις, ῐδος, ἡ Stadt auf der Taurischen Chersonesos.

καρκῖνος, ὁ **Krebs** (als Tier, Gestirn und Geschwür).

E. Skr. karkaras hart, kánkatas Panzer, karkī u. kárkatas = lt. cancer (aus *carcer), skr. karakas Kokosnuß, *√qarq* hart sein, weitergeb. aus *√qar, qra* hart sein (vgl. κρανάός, κράνεια u. κράτος): κάρυον (vgl. lt. carina Nußschale, Schiffskiel).

Καρμᾱνῐᾱ, ἡ persische Landschaft zwischen Persis u. Gadrosia an der Nordseite des Persischen Meerbusens u. des Indischen Ozeans, jetzt Kirman. — Einw. ὁ **Καρμάνῐος.**

Κάρνεια, ων, τά die Karne'en, spartanisches Fest, zu Ehren Apollos im κάρνειος (11. spartan. Monat) am Ausgang des August gleichzeitig mit den Olympischen Spielen gefeiert.

κᾶρος, ὁ nkl. sp. [κάρα] Betäubung, Bewußtlosigkeit, Totenschlaf; Schwindel.

κᾱρόω sp. [κάρος] betäuben.

Κάρπαθος, ἡ, lt. Carpăthus, Insel im südöstlichen Teile des Ägäischen Meeres, zwischen Kreta u. Rhodos, jetzt türk. Kerpe.

καρπαλῖᾱ, ἡ ein mimischer Tanz der Thessalier.

E. Wahrscheinlich = schnell, hurtig (vgl. καρπάλιμος).

καρπᾰ́λῐμος 2 ep. poet. [vgl. καρπός[2]] schnell, hurtig, flink, behende, eilig.

καρπίζω poet. nkl. sp. [καρπός[1]] **1.** befruchten (τί). — **2.** ernten. M. die Frucht aus od. von etw. (τί) ziehen, ernten.

κάρπῐμος 2 poet. nkl. sp. [καρπός[1]] fruchtbar, fruchtspendend, Ertrag bringend.

Κάρπῐς, ῐος, ὁ Nebenfluß des Ister, jetzt Drau.

καρπός[1], ὁ **Frucht** allgem. als Erzeugnis der Erde, insb. (kollekt.) **Feldfrüchte,** Getreide, übh. Ernte. übtr.: a) Erzeugnis, Produkt. b) Wirkung, Werk. c) Nutzen, Vorteil, Gewinn, Lohn, Ertrag, Erfolg.

E. *√(s)qerp* (ab)schneiden, abrupfen, weitergeb. aus *√(s)qer* schneiden (vgl. κείρω), skr. krpānas Schwert, lt. carpo, lit. kirpti scheren; ahd. herbist = nhd. Herbst (= Zeit des Abschneidens od. Erntens): καρπίζω, κάρπιμος, καρπόω. [dreht).)

καρπός[2], ὁ **Handwurzel** (die Stelle, wo die Hand sich)

E. *√qwerp* sich drehen, sich hin und her wenden, weitergeb. aus *√qer* od. *qel* (vgl. κύκλος), got. hwairban wandeln = altsächs. hwerban = ahd. hwërban sich wenden = nhd. werben; vgl. auch nhd. Wirbel: καρπάλιμος, (καρπαία?), κύρβις.

καρπο-φᾰ́γος 2 nkl. sp. [φαγεῖν] Früchte essend.

καρποφορέω Frucht tragen od. bringen; übtr. Werke hervorbringen. Von

καρπο-φόρος 2 [φέρω] fruchttragend, fruchtbar.

καρπόω [καρπός[1]] **I. Akt.** Frucht tragen; übtr. hervorbringen. — **II. M. Früchte ernten,** abernten (τί von etw.). übtr.: **a)** Vorteil od. **Nutzen von etw.** (τί) **ziehen** od. haben, die Erträge genießen, Nutznießer sein (τί von etw.); insb. **sich etw. zunutze machen,** zu seinem Vorteil gebrauchen, **ausbeuten,** aussaugen, zinsbar machen, ausplündern; übh. besitzen, **genießen,** sich erfreuen, nutzen, **ernten,** gewinnen, erwerben (τί u. τινά). **b)** die schlimmen Folgen von etw. (τί) empfinden.

κάρπωσις, εως, ἡ [καρπόω] Nutzung, Nießbrauch.

καρ-ρέζω ep. = καταρέζω.

καρ-ρέω poet. = καταρρέω.

κάρρων 2 dor. = κρείσσων.

Κάρσος, ὁ Flüßchen in Kilikien.

κάρτᾰ meist ion. poet. [κάρτος = κράτος] *adv.* **stark, sehr,** völlig, durchaus, jedenfalls. καὶ (τὸ) ~ gar sehr, erst recht, im höchsten Grade, ganz gewiß, jawohl, allerdings (bsd. in Antworten). ἦ ~ jawohl, wahrlich, allerdings.

καρτερ-αίχμης, ου poet. [αἰχμή] lanzengewaltig.

καρτερέω [καρτερός] **1.** *intr.* **stark** od. **fest,** mutig, standhaft, standhaften Mutes **sein** od. **bleiben,** ausdauern, **ausharren,** beharren, sich anstrengen, hart sein (*abs.* od. τινί, ἔν od. ἐπί τινι in, bei etw., πρός τι gegen etw.). Insb.: a) sich tatkräftig widersetzen; b) mit *part.* **beharrlich fortfahren,** geduldig ertragen, sich ermannen, es über sich gewinnen (etw. zu tun), z.B. ~ ὀπομένων ich harre standhaft od. unverdrossen aus, σιγῇ ἔχων ich gewinne es über mich, still zu sein. — **2.** *trans.* standhaft aushalten od. ertragen (τί u. τινά); auch Trotz bieten. κεκαρτέρηται τὰ ἐμά mit meinem Aushalten ist es vorbei. Davon:

καρτέρημα, τό Beweis von Ausdauer.

καρτέρησις, εως und **καρτερί̄ᾱ,** ἡ [καρτερέω] **a) Ausdauer,** standhaftes Ertragen, **Standhaftigkeit,** Beharrlichkeit, beharrliche Anstrengung. **b)** Leiden, Heimsuchung, Schwierigkeit; *pl.* Unbilden (χειμῶνος). **c) Enthaltsamkeit,** Charakterstärke, Selbstüberwindung, Selbstbeherrschung. διὰ καρτερίας mit Ausdauer, unter großen Entbehrungen, in großer Not.

Καρτέρια, ων, τά phokäische Landschaft mit Hafen im kleinasiatischen Äolis.

καρτερικός 3 [καρτερός] a) im Ertragen geübt, ausdauernd, abgehärtet (πρός τι gegen etw.). b) enthaltsam.

καρτερό-θῡμος 2 ep. poet. starkmutig, standhaft.

καρτερός 3 [κάρτος ep. = κράτος] **stark, kräftig:** 1. a) (von Sachen) **stark = fest,** dauerhaft, haltbar (τεῖχος, χωρίον u. a.). χῶρος fester Boden. *subst.* τὰ καρτερά feste Plätze, Befestigungen. b) (von Personen) **ausdauernd,** standhaft, beharrlich (πρός τι ob. mit *inf.*). καρτερῶς κεῖμαι ποιῶν τι ich tue etw. hartnäckig. — 2. übtr.: a) stark = **gewaltig,** tüchtig, bedeutend (μάχη, ὅρκος, ἕλκος u. a.), von der Flucht: wild. b) **mächtig** (τινός einer Sache), etw. beherrschend, herrschend über; Herr, Meister (τινός). ~ ἑαυτοῦ εἶναι ob. γίγνεσθαι sich beherrschen, seiner selbst mächtig sein. c) kraftvoll, tapfer, **mutig,** nachdrücklich, wacker. d) **heftig, gewalttätig,** gewaltsam, hitzig, hartnäckig, drückend, hart, grausam. -ὰ ἔργα Gewalttaten. τὸ -όν Gewalttat, offene Gewalt. κατὰ τὸ -όν mit Gewalt, mit Waffengewalt, mit Sturm, aufs äußerste.

καρτερούντως [vom *part. prs.* v. καρτερέω] *adv.* mutig, beharrlich.

κάρτιστος 3 ep. poet. = κράτιστος.

κάρτος, τό ep. = κράτος. Davon:

καρτύνω ep. poet. = κρατύνω.

Κάρυαι, ῶν, αἱ Flecken im nördlichen Lakonien an der arkadischen Grenze, mit Artemistempel.

Κάρυανδα, ἡ Insel u. Stadt in Karien, nordöstlich von Halikarnaß. — Einw. ὁ **Καρυανδεύς,** έως.

κᾰρῡκεῖᾱ, ἡ sp. Leckerei, leckere Speise. Von

κᾰρῡκη, ἡ poet. sp. blutfarbige und leckere Brühe. Davon:

κᾰρῡκῐνος 3 blutfarbig, blutrot, braunrot.

κᾰρυξ, ῡκος, ὁ dor. = κῆρυξ.

κᾰρῦον, τό [καρκίνος] **Nuß;** insb. Walnuß. ~ πλατύ Kastanie.

κᾰρύσσω dor. = κηρύσσω.

Κᾰρυστος, ἡ Stadt an der Südspitze von Euböa, unterhalb des Berges Ocha. — Einw. u. *adj.* **Καρύστῐος** 3.

καρφᾰλέος 3 ep. poet. [κάρφω] dürr, trocken, (vom Klange) dumpf.

κάρφη, ἡ u. ion. poet. sp. **κάρφος,** τό [κάρφω, eig.: Gedörrtes] dürres Reis, trockener Stengel ob. Halm; insb.: a) Heu, Stroh; b) Span, Splitter.

καρφηρός 3 poet. [κάρφη] aus dürren Halmen. *subst.* ἡ -ά Nest aus Halmen.

καρφολογέω nkl. sp. [καρφο-λόγος, κάρφη u. λέγω] jedes Fäserchen ablesen.

κάρφω ep. poet. dörren, einschrumpfen lassen, runzelig machen (τί); übtr. erniedrigen.

E. √(*s*)*grebh* dörren zu lit. skrebiu, skrebti trocken sein; vgl. auch κράμβος: καρφαλέος, κάρφος,

F. *aor.* ep. κάρψα = ἔκαρψα. [κάρφη.

καρχᾰλέος 3 ep. hart, rauh, trocken, scharf.

E. Zu κάρχαρος, ion. kharas hart, √*k*(*h*)*ar* redupl.

καρχᾰρ-όδους, buk. **-όδων,** *neutr.* -όδον, *gen.* -όδοντος ep. poet. sp. [καρχαλέος] scharf-zähnig, -beißend.

Καρχηδών, όνος, ἡ [phönizisch = Neustadt] **Karthago** von Dido aus Tyrus 814 v. Chr. gegründete Stadt an der Nordküste Afrikas, 15 km ostnordöstlich des heutigen Tunis. — Einw. u. *adj.* **Καρχηδόνῐος** 3 Karthager, karthagisch.

καρχήσῐον, τό poet. sp. 1. Topp, Mastbaumspitze; auch Mastkorb. — 2. Trinkgeschirr, Becher (in der Mitte zusammengedrückt, mit Henkeln, die sich hoch über den Rand erhoben und bis auf den Boden reichten).

Κᾱσάνδρᾱ, ἡ = Κασσάνδρα.

Κᾱσανδρος, ὁ Makedonier (355—297 v. Chr.), Sohn des Antipatros, einer der bedeutendsten Diadochen, zeitweise (311—297) König v. Makedonien und Thessalien.

κασᾶς, ὁ [pers. Lehnwort] ein Reitrock, Burnus, der den ganzen Leib des Reiters einhüllte, so daß nur die Augen frei blieben, und außerdem den Rücken des Pferdes bedeckte.

Κασθαναίᾱ, ion. **-ηη,** ἡ thessalische Stadt auf der Ostküste von Magnesia.

κᾰσῐ̆ᾶ, ion. **-ῐ̆ηη,** ἡ [semitisches Lehnwort] Kassienlorbeer, gemeiner ob. wilder Zim(me)t, Baum mit wohlriechender, gewürzhafter Rinde.

κᾱσίγνητη, ἡ ep. poet. sp. [κασίγνητος] **leibliche Schwester.** (*nom. pl.* κασίγνηται.)

κᾱσί-γνητος 3 (u. 2) ep. ion. poet. geschwisterlich, brüderlich, schwesterlich. φόνος Brudermord. *subst.* ὁ, ἡ ~: a) **leiblicher Bruder, Schwester;** b) Geschwisterkind, Vetter.

E. Aus κάσις u. γίγνομαι im Sinne von αὐτο-κασί-γνητος.

Κᾱστον ὄρος, τό das Kasiongebirge, Sanddünenhügel an der ägyptischen Küste, nordöstlich von Pelusium auf der Grenze gegen Kanaan.

κᾱσις, ὁ, ἡ poet. Bruder, Schwester. (*voc.* κάσι).

Κασμένη, ἡ ob. **Κασμέναι,** ῶν, αἱ Stadt im südöstlichen Sizilien, Kolonie der Syrakusi(an)er.

Κᾶσος, ἡ kleine Insel zwischen Kreta u. Karpathos, jetzt Kaso.

Κασπάτυρος, ἡ Stadt im nordwestlichen Indien, jetzt Kabul.

Κάσπῐος 3 kaspisch, zum Kaspischen Meere gehörig. Bsd.: a) ἡ Κασπίᾱ θάλασσα ob. τὸ Κάσπιον πέλαγος das Kaspische Meer, Kaspisee, größter Binnensee der Erde, im Altertum für einen Busen des Ozeans gehalten. b) αἱ Κάσπιαι πύλαι die Kaspische Pforte, wichtiger Engpaß durch die südlichen Ausläufer des Elburz an der Südseite des Kaspisees. c) *subst.* ὁ Κάσπιος Anwohner des Kaspisees (bsd. an der Südseite, nach Parthien hin).

Κασσάνδρᾱ, ep. **-η,** ἡ Kassandra, die schönste Tochter des Priamos u. der Hekabe, unglückliche Seherin, deren Weissagungen niemand glaubte, bei der Eroberung Trojas von dem Kleinen Ajas mißhandelt, dann als Agamemnons Gefangene in Mykenai von Klytaimestra mit ihrem Herrn ermordet.

Κάσσανδρος, ὁ = Κάσανδρος.

Κασσίτερίδες νῆσοι, αἱ Zinninseln (nicht die Scillyinseln, sondern die Südwestküste Britanniens). Von

κασσίτερος, ὁ ep. ion. sp. [Fw. dunkeln Ursprungs] **Zinn.**

κάσσῡμα, neu-att. **κάττῡμα,** τό Schuhleder, Lederzeug.

E. Vielleicht von κασ-σῦω zusammennähen aus κατά u. *σῦω (aus *σjŭjω, √*sju* nähen, lt. suo), vgl. ὕμνος.

Καστᾰλῐᾱ, ἡ eine den Musen und dem Apollo heilige Quelle am Parnaß bei Delphi, in den Pleistos sich ergießend.

καστορνῦσα ep. f. καταστόρνυμι.

Καστωλός, ἡ Stadt in Lydien, 60 km östlich von Sardes.

κάστωρ, ορος, ὁ ion. nkl. sp. der Biber.

Κάστωρ, ορος, ὁ [√*kad*, καίνυμαι] 1. Sohn des Tyndareos (bzw. Zeus) u. der Leda, Bruder des Polydeukes, der Helena u. Klytaimestra, einer der Dioskuren (vgl. Διόσκοροι u. Τυνδάρεος), berühmt als Rossebändiger u. Wagenlenker. — 2. sonstiger Mannesname.

κάσχεθε ep. = κατέσχεθε (von κατέχω).

κάτ äol. = κατά. — **κᾆτ'** = καὶ εἶτα (Krasis).

κᾰτᾰ[1] I. *adv.* 1. **herab, nieder,** z.B. κατὰ δάκρυον εἴβειν. — 2. **gänzlich,** völlig, z.B. κατὰ δ'ἅρματα ἄξω. — 3. † εἰς κατὰ (od. καθ') εἷς s. καθεῖς. — II. *prp.* 1. mit *gen.*: a) (räuml.) α) **abwärts von etw. her, von ... herab, über ... herab, hinab, hinunter, nieder ... auf,** in ... herab, auf, z.B. κατὰ τοῦ τείχους ἅλλεσθαι, ~ τῆς κλίμακος καταβαίνειν, βῆναι κατ' Ὀλύμπου καρήνων, ἐλθεῖν ~ οὐρανοῦ, ἰέναι ~ ὄρους, ὕδωρ κατὰ χειρὸς χεῖν, κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξαι, νέκταρ ~ ῥινῶν στάζειν in die Nasenlöcher hinab, κατ' ὀφθαλμῶν ἐκέχυτο ἀχλύς über die Augen herab. κατ' ἄκρης, att. κατ' ἄκρας (eig.: von der obersten Spitze her) von Grund aus, gänzlich. β) (selten) über ... hin. z.B. κιττὸς ἀνέρπει κατὰ δένδρων. γ) **unter** (auf die Frage „wo?" od. „wohin?"), z.B. κατὰ γῆς εἶναι unter der Erde sein, ~ γῆς δύεσθαι unter die Erde hinabsteigen, οἱ ~ χθονὸς θεοί, ἀφανίζεσθαι ~ τῆς θαλάσσης, ~ νώτου im Rücken. b) (selten) gegenüber; übtr.: α) (feindl.) **gegen, wider** (bsd. bei den Verben „reden" u. „denken"), z.B. λέγειν κατά τινος, Δημοσθένους ~ Φιλίππου λόγοι, ἡ γραφὴ

κατ' αὐτοῦ ἦν, ψεύδεσθαι ~ τοῦ θεοῦ, ἔχθος κατά τινος. ὀμόσαι u. εὔχεσθαι κατά τινος auf etw. ſchwören (z.B. ~ παίδων auf das Leben ſeiner Kinder) u. ein Gelübde tun. β) (ſelten) λέγειν κατά τινος über etw. reden.

2. mit *acc.*: a) (räuml.) α) **abwärts, in ... hinab,** z.B. κατὰ ποταμόν od. ῥόον ſtromabwärts, ἁλὸς ~ κῦμα δῦναι in die Woge hinab, τὸ αἷμα ἀνὰ στόμα καὶ ~ ῥῖνας πρῆσε den Mund hinauf u. die Naſe hinab. κατ' Ὄλυμπον vom Olymp herab. β) **hindurch, durch ... hin, über ... hin,** entlang, längs, z.B. κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ, ἔχιδναι ~ πᾶσαν τὴν χώραν εἰσί, καθ' ὅλην τὴν πόλιν, ~ γῆν καὶ ~ θάλατταν zu Lande u. zu Waſſer, ~ τὸν οὐρανὸν ἰέναι durch den Himmel hin, ~ τὴν ὁδόν längs des Weges. γ) (allgem.) **in der Gegend** od. **Nähe von, gegenüber, bei, zu, an, in,** z.B. κατὰ φρένα καὶ ~ θυμόν, ~ τοὺς Ἕλληνας τετάχθαι den Griechen gegenüber, ~ Ἀβραδάταν γίγνεσθαι, ἡ ~ Κέρκυραν ἤπειρος, τὰ ~ χώραν was auf dem Felde iſt, βάλλειν τινὰ ~ στῆθος od. ~ γαστέρα, ὡς ~ τοῦτο τὸ χωρίον ἦσαν, κατ' οἶκον im Hauſe, drinnen, ~ πόλιν in der Stadt, zu Hauſe, in die Heimat. ~ τὸ αὐτό auf demſelben Punkte. b) (zeitl.) **zur Zeit, während, um, bei,** z.B. κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον, ~ τοὺς Μηδικοὺς πολέμους, κατ' Ἄμασιν βασιλεύοντα, ~ τὴν Καμβύσου νόσον, ~ φῶς od. ἡμέραν bei Tage, κατ' ἀρχάς anfangs. οἱ κατά τινα j-s Zeitgenoſſen (auch Altersgenoſſen). c) übtr.: α) (bei Angabe des Zweckes) **um ... willen, wegen, nach, auf, zu,** z.B. πλάζεσθαι κατὰ λῃδα auf od. nach Beute, καθ' ἁρπαγὴν ἐσκεδάσθαι auf Raub, ἐκπλεῖν ~ Εὐρώπης ζήτησιν, ~ θέαν ἥκειν zum Zuſchauen gekommen ſein. κατὰ τί wozu? warum? ~ τοῦτο deswegen. β) **in Rückſicht auf, in Anſehung, in betreff, bezüglich,** z.B. κατὰ τὴν τῶν παιδίων τροφὴν τοσαῦτα εἶπον, ~ τὸν κρητῆρα οὕτως εἶχε, τὰ καθ' ἡδονήν das auf die Luſt Bezügliche (= das Angenehme), κατ' ἔχθος τῶν Ῥηγίνων aus Feindſchaft gegen. τὸ κατ' ἐμέ was mich betrifft, ſoweit es auf mich ankommt. ~ πάντα in jeder Hinſicht, κατ' οὐδέν in keinem Stücke, καθ' ὅ u. καθ' ὅσον inſofern, inſoweit, κατὰ τί worin? in welchem Punkte? inwiefern? γ) **gemäß, zufolge, nach, im Verhältnis zu,** secundum, pro, z.B. κατὰ τοὺς νόμους ζῆν, ~ τὸ χρηστήριον ποιεῖν, ~ τὴν ὁμολογίαν, ~ τὸν σὸν λόγον, οὐ κατ' ἄνθρωπον φρονεῖν, ~ μοῖραν od. κόσμον nach Gebühr, ~ τὴν ἐμὴν γνώμην, ~ φύσιν nach der Natur. ~ δύναμιν od. δυνατόν nach Kräften, nach Vermögen. κατά τινα εἶναι mit j-m vergleichbar ſein od. ſich meſſen können. Insb. **ἢ κατά** nach einem *comp.* zur Bezeichnung eines Übermaßes, z.B. μεῖζον ἢ κατ' ἄνθρωπον φρονεῖν, ὁδὸς στενωτέρα ἢ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν παριόντων = zu eng für die Menge. δ) zur Bezeichnung der Art u. Weiſe, z.B. ~ τὸν αὐτὸν τρόπον od. ~ ταὐτά auf dieſelbe Weiſe, ~ πάντα τρόπον auf jede Weiſe, καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, ruhig, ~ σπουδήν od. τάχος in Eile, ~ κράτος mit Gewalt, mit allen Kräften, καθ' ὑπερβολήν im Übermaß, ~ τύχην zufällig, ~ πολύ bei weitem u. a. ε) (diſtributiv) **je,** z.B. κατὰ τρεῖς je drei, zu dreien, καθ' ἕνα ἕκαστον einer nach dem andern, ~ φῦλα ſtammweiſe, ~ ἴλας geſchwaderweiſe, ~ ἔθνη völkerweiſe, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, καθ' ἡμέραν täglich, Tag für Tag, αὐτὸς καθ' ἑαυτόν für ſich allein, per se. ζ) bei Zahlenangaben = **gegen, ungefähr,** etwa, z.B. ἀπέθανον τῶν βαρβάρων καθ' ἑξακοσίους.

F. Ep. auch καταί. — κάτα (Anaſtrophe), wenn es nachgeſtellt iſt, z.B. δῶμα κάτα, ἐὰν λίπω κάτα = καταλίπω. — Zu beachten iſt die Apokope u. Aſſimilation bei Homer (ſelten bei Tragikern), z.B. κὰγ γόνυ, κὰδ δώματα, κὰκ κεφαλῆς, κὰμ μέσσον, κὰν νύκτα, κὰπ πεδίον, κὰπ φάλαρα, κὰρ ῥόον, κάββαλε = κατέβαλε, καθανεῖν = καταθανεῖν, κάλλιπε = κατέλιπε, καρρέζειν = καταρρέζειν, κάσχεθε = κατέσχεθε.

κᾰτᾰ² ion. *adv.* = καθά.

κᾰ̓τα = καὶ εἶτα (Kraſis).

κατα-βαίνω 1. hinab-, herab-, hinunter-gehen, -ſteigen, -ſchreiten, -kommen, -ziehen, -marſchieren, bſd. aus dem Innern des Landes nach dem Meere zu, aus der Stadt nach dem Hafen od. aufs Land, von der Burg nach dem Markte, Gerichte uſw. (τινός, ἀπό od. παρά, ἔκ τινος von etw.; εἰς od. ἐπί τι od. bloß τί in, nach etw., z.B. θάλαμον; παρά τινα zu j-m; ſcheinbar *trans.* (bſd. ep.) in Ausdrücken, wie ὄρος od. κλίμακα ~ einen Berg od. die Treppe hinabſteigen, τεῖχος die Mauer überſteigen, ὑπερῶια vom Obergemach herabſteigen). Insb.: a) (als Wettkämpfer εἰς ἀγῶνα) auftreten od. in die Schranken treten, ſich auf den Kampfplatz begeben, (vor Gericht ἐπὶ δίκην) erſcheinen od. ſich ſtellen, (von der Rednerbühne) abtreten, die Rednerbühne verlaſſen. b) (von Dingen) α) von einem Oberen herkommen (τροφὴ παρὰ βασιλέως κατέβη); β) niederfallen, niederfahren. c) übh. ſich begeben, geraten. — 2. übtr.: a) ſich zu etw. herablaſſen, ſich auf etw. einlaſſen (εἴς τι, z.B. ἐς λιτάς). b) (in einer Rede) auf etw. zu ſprechen kommen; insb. mit etw. endigen (mit *part.*, z.B. κατέβαινεν αὖτις παραιτεόμενος er fing wieder an zu bitten).

F. 3. *pl. aor. II* κατέβᾰν ep. dor. = κατέβησαν; 1. *pl. conj.* καταβήομεν od. -βείομεν ep. = -βῶμεν; *inf.* -βήμεναι ep.; — *aor. mixtus* κατεβήσετο ep. = κατέβη; 3. *sg. conj.* καταβήσεται = -βήσηται; *impr.* καταβήσεο ep. = κατάβηθι.

κατα-βακχεύομαι M. poet. bacchiſch ſchwärmen.

κατα-βάλλω 1. hinab-, herab-, herunter-, niederwerfen, -ſtürzen, -ſtoßen, -ſchleudern, -reißen (τί od. τινὰ ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι, ἐν od. ἐπί τινι u. ä.; τινί j-m, ὥς τινα zu j-m). Insb.: a) **einreißen** (z.B. τεῖχος, μέλαθρον), **zu Boden ſtrecken,** hinſtrecken, umſtürzen, zerſtören (τινά u. τί, z.B. οἰκήματα). b) (nieder)**fallen laſſen,** ſenken (z.B. τὰ ὦτα), herabrinnen laſſen (δάκρυ), ans Land werfen, (Tiere) erlegen od. töten (auch ſchlachten, bſd. Opfertiere), niederlegen, -ſtellen. übtr.: a) (νόμον) fallen laſſen; (λόγον) ausſprechen (auch M.); (ein Gerücht φάτιν) ausſtreuen, verbreiten; (Geld) **erlegen,** entrichten, bezahlen, auch hinterlegen od. deponieren (τί εἴς τι). b) (in einen Zuſtand) ſtürzen od. verſetzen, bringen (τινὰ ἐς ἀπορίαν, ἐς ἀπιστίαν, ἐς τὸ μηδέν). c) hinunter-ſchaffen, -bringen, -transportieren, bſd. an die Küſte (σιτία τῇ στρατιᾷ); übtr. herunterbringen = auf den Hund bringen. d) für j-n etw. aufſpeichern (τινί τι). e) den Grund zu etw. legen, etw. **begründen,** ſtiften, anlegen, ſchaffen, auch anfangen, beginnen (τί), auch M. — 2. a) **abwerfen;** übtr. (Geld) abwerfen = eintragen, einbringen. b) **wegwerfen,** von ſich werfen; übtr.: α) verwerfen, verſchmähen, zurückweiſen; β) herabſetzen, verkleinern, geringer darſtellen.

F. *aor. II* ep. ᴼκάββᾰλον od. ᴪκάμβᾰλον = κατέβαλον.

κατα-βαπτίζω ſp. untertauchen, ertränken; übtr. verwäſſern.

κατα-βᾰρέω ſp. † u. **κατα-βᾰρῠ́νω** ſp. † a) beläſtigen, beſchweren (τινά). b) (durch ſeine Schwere) niederdrücken.

κατάβᾰσις, εως, ἡ [καταβαίνω] **1.** a) das **Hinabgehen, -ſteigen, Hinab-zug, -marſch.** b) Rückmarſch, Rückzug, **Rückkehr** (ἀπό τινος εἰς τι). — **2. Hinabſtieg,** Abſtieg, Weg bergab, Abhang.

κατα-βᾰ̓́ζω ion. poet. ſp. anbellen (τινός).

κατα-βεβαιόομαι M. ſp. feſt verſichern (m. *acc. c. inf.*).

κατα-βείομεν, -βήομεν, -βήσεο ſ. καταβαίνω.

κατα-βιάζομαι M. ſp. bezwingen, etw. erzwingen, j-n mit fortreißen (auch paſſiviſch gebraucht).

κατα-βῐβάζω hinabgehen lassen, herunterſteigen laſſen, abſitzen laſſen, **hinunterführen, herabführen,** herunter-ſtoßen, -werfen, -verſetzen (τινὰ ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. πρός τι); insb. herabzukommen nötigen. τὸ στρατόπεδον εἰς τὸ ὁμαλόν zum Verlegen des Lagers in die Ebene zwingen. übtr. zu etw. bringen od. locken. [übtr. zerfreſſen.]

κατα-βιβρώσκω verzehren, aufzehren, auffreſſen; übtr.

κατα-βῐόω verleben, (τὸν βίον) hinbringen.

κατα-βλᾱκεύω durch Nachläſſigkeit verderben (τί).

κατα-βλάπτω beſchädigen, verletzen.

κατα-βλέπω poet. ſp. herabſehen (εἴς τι), betrachten, anſtarren (τί). [Vgl. Hom. Od. 16, 466.]

Θκατα-βλώσκω ep. durchwandern, durcheilen (τί).

κατα-βοάω a) hinab-ſchreien, -rufen (τί τινι etw. zu j-m). b) **laut ſchreien,** ſchimpfen; insb. j-n verſchreien, **gegen j-n ſchreien,** j-m Vorwürfe machen, j-n ſchelten (τινός), laut beſchuldigen od. anklagen (τινός), ſich beſchweren (περί τινος über etw., πρός τινα gegen j-n). F. *fut.* ion. καταβώσομαι = καταβοήσομαι.

καταβοή, ἡ [καταβοάω] Geſchrei; übtr.: a) Gerücht; b) (laute) Anklage, Vorwurf, Verleumdung (τινός j-s oder gegen j-n).

καταβολή, ἡ meiſt ſp. [καταβάλλω] **1. Anfall** od. Ausbruch (einer Krankheit od. Schwäche, z.B. πυρετοῦ, ἀσθενείας); insb. Augenkrankheit, Katarakta (grauer Star). — 2. das Bezahlen, Bezahlung; auch Zahlungstermin. — 3. das Niederlegen, bſd. Legung des Fundaments; übtr.: a) Erſchaffung, Schöpfung, Begründung, Grundlegung; b) Anfang, Beginn, Urſprung.

κατα-βορβόρωσις, εως, ἡ ſp. Beſtreichen mit Schlamm, übh. Beſudelung.

κατα-βόστρῡχος 2 poet. reichgelockt.

κατα-βραβεύω nkl. ſp. † (als Kampfrichter) den Siegespreis abſprechen, um den Siegespreis bringen (τινά).

κατα-βρέχω poet. nkl. ſp. durchfeuchten, benetzen, ſalben.

κατα-βρῑθάω ep. poet. ſchwer belaſtet ſein (τινί mit etw.).

κατα-βροντάω ſp. niederdonnern, betäuben.

κατα-βροχθῐ́ζω poet. ſp. verſchlucken, verſchlingen.

κατα-βρόχω ep. [vgl. βρόχθος] hinunterſchlucken. (*opt. aor.* καταβρόξαιμι). [überziehen.]

κατα-βυρσόω [βύρσα] ganz mit Fellen od. Leder

κατά-γαιος 2 ion. ſp. = κατάγειος.

καταγγελεύς, έως, ὁ † [καταγγέλλω] Verkünder.

καταγγελῐ́ᾱ, ἡ ſp. Ankündigung, Verkündigung. Von

κατ-αγγέλλω ankündigen, verkünden, bekanntmachen, anzeigen (τινί τι). Davon:

κατάγγελτος 2 angekündigt: ruchbar, verraten.

κατά-γειος 2 [γῆ] **I. unterirdiſch,** in die Erde hineingebaut. — 2. auf der Erde oder am Boden (lebend). στρουθὸς ~ der Strauß (im Ggſ. zu στρουθός Sperling).

καταγέλαστος 2 **lächerlich,** verächtlich. Von

κατα-γελάω hohnlachen, **verlachen,** auslachen, verſpotten (τινός, ſelten τινί od. τί); *abs.* ſich ins Fäuſtchen lachen; auch im P. perſönlich gebräuchlich.

κατά-γελως, ωτος, ὁ a) Gelächter, Spott. b) das Lächerliche, Komödie (τινός einer Sache).

κατα-γέμω ſp. ganz voll od. bedeckt ſein (τινός mit etw.).

κατα-γηράσκω ep. poet. nkl. ſp. u. att. **κατα-γηράω altern,** alt werden (ἔν τινι in etw.).

κατα-γῑγνομαι M. poet. nkl. ſp. a) ſich aufhalten, verweilen. b) ſich beſchäftigen (ἔν τινι mit etw.).

κατα-γιγνώσκω, ſp. **-γῑνώσκω 1. erkennen, merken,** bemerken, wahrnehmen (τινός τι etw. an j-m, bſd. etw. Nachteiliges od. eine Schwäche). Insb.: **a)** eine üble Meinung hegen, geringſchätzig beurteilen, im Verdacht haben, zumuten (τινός, τινός τι, τινὸς ἐπί τινι; mit *inf.* od. Satz mit ὡς, ὅτι). ἐμαυτοῦ καταγιγνώσκω ich bin mir ſelbſt bewußt, daß ich (mit *inf.* od. Satz mit ὡς, ὅτι). **b)** ſp. in ſeiner Verwerflichkeit **erkennen,** geringſchätzen, **mißachten** (τινός). — **2. a)** (gerichtlich) **erkennen, verurteilen,** aburteilen, verdammen (τινός, τινός τι, τινὸς ἐπί τινι, ſelten mit bopp. *gen.*) θανάτου τινος j-n zum Tode verurteilen, τινὸς προδοσίαν gegen j-n auf Verrat erkennen; τινὸς παρανοίας j-n für wahnſinnig erklären. P. θάνατος καταγιγνώσκεταί τινος der Tod wird gegen j-n erkannt. Insb. (mit *acc. c. inf.*) entſcheiden, das Urteil fällen, daß. **b)** übh. **beſchuldigen,** anſchuldigen, anklagen, zeihen, vorwerfen (τινός τι τί κατά τινος, auch mit doppeltem *gen.*).

κατ-ᾰγῐ́ζω ion. = καθαγίζω.

κατ-ᾰγῑνέω ep. ion. = κατάγω.

καταγλώττισμα, τό poet. [-γλωττίζω, γλῶττα] Zungenkuß, ſchnäbelndes Küſſen. [locke.]

κάταγμα, τό [κατάγω] gekrempelte Wolle; poet. Woll-

κατ-ᾰγνῡμι I. Akt. 1. *trans.* **zerbrechen, zerſchlagen,** zerſchmettern, zertrümmern (τί u. τινά, τινά τι od. τινος j-n an einem Teile, z.B. τινὰ τῆς κεφαλῆς j-m ein Loch in den Kopf ſchlagen). M. τὰ ὦτα ſich (einander) die Ohren zerſchlagen. übtr. entkräften, ſchwächen, entnerven (τινά u. τί). — 2. *intr.* (*pf. II* κατέᾱγα, ion. κατέηγα od. κατῆγα) = P. τὴν κλεῖν ſich das Schlüſſelbein brechen. übtr. heruntergekommen od. geſchwächt, ein Schwächling ſein. — **II. P. zerbrechen** (*intr.*), zerſchlagen werden, in Trümmer gehen, berſten (τί od. τινός an einem Teile, z.B. τῆς κεφαλῆς ein Loch in den Kopf bekommen). οἱ τὰ ὦτα κατεαγότες Leute mit den (im Fauſtkampf) zerſchlagenen Ohren.

κατάγνωσις, εως, ἡ [καταγιγνώσκω] **1.** Annahme, Vorausſetzung. — 2. a) Geringſchätzung. b) Mißbilligung, Tadel. c) Verurteilung (θανάτου zum Tode). [verblenden, betrügen, überliſten.]

κατα-γοητεύω behexen, bezaubern (τινά); übtr.

κατ-ᾰγορεύω anzeigen, angeben (τί τινι od. πρός τινα etw. bei j-m).

κατα-γράφω 1. (τοῖς ὄνυξι) zerkratzen. — 2. a) **niederſchreiben,** aufzeichnen; insb. in eine Liſte eintragen, (Soldaten) ausheben; auch j-m etw. zuſchreiben laſſen (τινί τι). b) (ab)malen, zeichnen.

κατ-αγρέω poet. erfaſſen.

κατα-γυμνάζω ſp. (ein)üben, durch Übung gewöhnen.

κατ-ᾰγω I. Akt. 1. hinab-, hinunter-, herab-führen, -bringen, -geleiten, -ziehen, bſd. nach der Küſte od. in den Hafen (τί u. τινὰ ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι u. ä.), (σκότος) herabziehen (= beſeitigen, entfernen); übh. **hinführen,** wohin bringen od. treiben, verſchlagen (τινὰ Κρήτηνδε). Insb.: **a)** (Schiffe od. Schiffende) ans Land od. in den Hafen bringen: α) einlaufen laſſen, landen, auch zum Landen zwingen; β) aufbringen, kapern. **b)** ins Gefängnis abführen. **c)** (in einen Zuſtand) verſetzen, bringen. **d)** (e-n Satz) aufſtellen. — **2. zurück-führen,** -bringen; insb.: **a)** (φυγάδας, ἐκπεπτωκότας) ins Vaterland zurückrufen; übh. wiedereinſetzen, wiederherſtellen (τυραννίδας ἐς τὰς πόλεις, Φίλιππον ἐπὶ βασιλείᾳ). θρίαμβον einen Triumph halten. **b)** etw. als Beute entführen. — **II. M. 1.** hinabkommen: **a)** (zu Schiff) hinab-, ſtromabfahren od. in den Hafen einlaufen, **landen** (ἔς τι od. ἐπί τινος, ſelten τί). **b)** (milit.) wohin rücken oder ziehen, einrücken; übh. einkehren (παρά τινι, εἴς τι, ὡς τινα bei j-m). — **2. zurückkehren,** heimkehren (εἰς od. ἐπί τι). [αγαγεῖν.]

F. *aor. mixtus* ep. κατῆξον, *inf.* καταξέμεν = κατ-

κατᾰγωγεῖον, τό [κατάγω] = καταγώγιον.

κατᾰγωγή, ἡ [κατάγω] **1.** Landung. — **2. a)** Ruheplatz, Raſtort (auch im Freien). b) Einkehr, Unterkommen, Herberge, Wohnung.

κατᾰγώγῐον, τό [κατάγω] Herberge.

κατ-αγωνῐ́ζομαι M. ſp. † a) niederkämpfen, überwältigen, bezwingen (τινά u. τί). b) bekämpfen.

κατα-δαίομαι M. ep. ſp. zerteilen, zerreißen. (*fut.* καταδάσομαι).

κατα-δάκνω poet. sp. zerbeißen.
κατα-δακρῡ́ω beweinen (τί u. τινά).
κατα-δᾰμάζομαι u. ep. **-δᾰμνᾰμαι** M. überwältigen, bezwingen (τινά).
κατα-δᾰπᾰνάω verbrauchen (τι εἴς τι), verzehren.
κατα-δάπτω ep. zerreißen, zerfleischen (τί), auch übtr.
κατα-δαρθάνω a) **einschlafen** (*aor.* schlafen), schlafen gehen. b) Nachtwache halten.
F. *aor.* κατέδαρθον (ep. κατέδρᾰθον u. κάδδρᾰθον, *conj.* καταδράθω); *pf.* καταδεδάρθηκα.
καταδεής 2 [καταδέω[2]] a) ermangelnd, von etw. entleert (τινός). b) mangelhaft, **dürftig.** *comp.* **καταδεέστερος dürftiger,** geringer, minder, **weniger,** schwächer, nachstehend. ~ οὐδενῶν nicht weniger als irgendein anderer.
κατα-δείδω sehr fürchten (τί od. τινά; mit *inf.*).
κατα-δεικνῡμι anzeigen, bekanntmachen, dartun, aufdecken (τί); insb.: a) lehren, einführen (τί, z.B. τελετάς, od. mit *inf.*). P. κατεδέδεκτο ἐοῦσα οὐδὲν χρηστή es war klar geworden, daß sie zu nichts nütze war. b) verordnen (mit *inf.*).
F. *aor. I* ion. κατέδεξα = -έδειξα, *pf.* P. καταδέδεγμαι ion. = καταδέδειγμαι.
κατα-δειλῐ́άω durch Feigheit verderben, aus Furcht od. Feigheit vernachlässigen (τί).
κατά-δενδρος 2 sp. [δένδρον] mit Bäumen bepflanzt, bewaldet.
κατα-δέομαι P. sehr bitten, erbitten (τινός j-n), [Fürbitte einlegen.]
κατα-δέρκομαι P. ep. poet. **herabschauen** (τί auf etw.), beschauen, erblicken, (von der Sonne) bescheinen (τί); übtr. erleben. (*aor.* κατεδέρχθην).
κατάδεσμος, ὁ [-δέω[1]] Zauberknoten; übtr. Bannfluch.
κατα-δεύω ep. poet. befeuchten, benetzen (τί τινος etw. mit etw.); bfd. befruchten.
κατα-δέχομαι M. a) annehmen, (wieder=)aufnehmen (bfd. Verbannte ins Vaterland), auffangen (τί τινι od. εἴς τι etw. in etw.). b) (Nahrung) zu sich nehmen.
κατα-δέω[1] 1. a) **anbinden,** festbinden (τί od. τινά, τινί mit etw., ἀπό τινος od. ἐπί τινι an etw., ἔν τινι in etw.); insb.: α) in Fesseln (ἐν δεσμῷ) legen, ins Gefängnis werfen, **fesseln;** β) durch magische Bande fesseln. b) umbinden. M. sich etw. umbinden oder umwickeln. — 2. **zubinden,** zuschnüren, verbinden (z.B. τοὺς ὀφθαλμούς); übtr. verschließen; übtr.: a) versperren, hemmen, verhindern; b) verurteilen.
κατα-δέω[2] ion. sp. **ermangeln,** bedürfen (τινός), pers. mir fehlt etw. an etw., z.B. ὁδὸς καταδέει πέντε σταδίων es fehlen am Wege fünf Stadien. δύο μυριάδες ὀκτακοσίων ἀνδρῶν καταδέουσαι 20000 weniger 800 Mann.
κατά-δηλος 2 ganz **sichtbar** (τινί j-m); übtr. **ganz deutlich** od. **offenbar,** offenkundig, sonnenklar, (all)bekannt (τινί j-m); pers. mit *part.* od. ὅτι, ὡς, z.B. κατάδηλοί ἐστε ψευδόμενοι = ὅτι ψεύδεσθε es ist offenbar od. es zeigt sich, daß ihr lügt. *subst.* τὸ -ον Entdeckung.
κατα-δημᾰγωγέω sp. durch demagogische Künste gewinnen (τινά j-n) [od. verführen (τινά).]
κατα-δημοβορέω ep. als Gemeindegut verzehren.
κατα-διαιρέω sp. a) einteilen. b) aussondern.
κατα-δῐαιτάω I. Akt. als Schiedsrichter gegen j-n entscheiden (τινός). — II. M. δῐαιτᾶν τινος sich ein schiedsrichterliches Urteil gegen j-n auswirken.
F. *aor.* κατ-εδιήτησα, *pf.* καταδεδιήτηκα.
κατα-διαφθείρω poet. sp. völlig zugrunde richten.
κατα-δῐδωμι ion. sp. *intr.* sich ergießen (εἴς τι).
F. 3. *sg. prs.* καταδιδοῖ ion. = καταδίδωσι.
κατα-δῐκάζω I. Akt. 1. **gegen j-n** (τινός) **erkennen,** das Urteil über j-n fällen, j-n **verurteilen** (τινός, † τινά; τινός τι j-n zu etw., z.B. ζημίαν, θάνατον, selten auch j-n wegen etw.; mit *inf.*, z.B. ἀποθανεῖν). P. verurteilt werden. δίκη καταδικάζεται τινος eine Geldstrafe wird über j-n verhängt. — 2. durch seinen Ausspruch erklären, entscheiden (mit ὅτι). — II. M. sich etw. zuerkennen lassen (τί τινος etw. von j-m), j-n (τινός) verurteilen lassen, die Verurteilung j-s bewirken, den Prozeß (δίκην) gewinnen (τινός gegen j-n). [Geldstrafe.]
κατα-δῐκη, ἡ 1. Verurteilung. — 2. Strafe; insb.
κατά-δῐκος 2 sp. [δίκη] verurteilt.
κατα-δῐώκω verfolgen, nachfolgen, wegjagen (τινὰ u. τί εἰς od. ἐπί τι); übh. j-m nachgehen, nacheilen.
κατα-δοκέω meist ion. u. **κατα-δοξάζω** 1. von j-m eine üble Meinung haben od. **argwöhnen,** j-n beargwöhnen, j-m Schlimmes zutrauen (mit *dat.* oder *acc. c. inf.*) — 2. (fälschlich) **meinen,** denken, urteilen, vermuten.
κατα-δουλόω I. Akt. **unterjochen,** unterwerfen, untertan machen (τινά τινι), bezwingen (τινά). — II. M. 1. zu seinem Sklaven machen, für sich (sibi) unterjochen, von sich abhängig machen (τινά od. τί). — 2. = Akt. (τινά τινι); insb. knechtisch gesinnt oder feig(e) machen. Davon:
καταδούλωσις, εως, ἡ Unterjochung, Knechtung.
Κατά-δουπα, ων, τά [κατάδουπος niederkrachend] kleine Nil-Kataraкte an der äthiopischen Grenze bei Syene.
κατα-δρᾰθῶ s. καταδαρθάνω.
κατα-δρέπω ion. abrupfen, abpflücken (τί τινος etw. von etw.). [Streifzug, Einfall, Angriff.]
καταδρομή, ἡ [-δραμεῖν, eig.: das Anrennen gegen j-n]
κατά-δρῡμος 2 sp. [δρυμός] bewaldet.
κατα-δῡναστεύω gewalttätig behandeln, unterdrücken, vergewaltigen (τινός u. τινά).
κατα-δύνω ion. sp. = καταδύομαι M.
κατάδῡσις, εως, ἡ sp. a) das Untertauchen, Hinabgehen (εἴς τι). b) Schlupfwinkel. Von
κατα-δύω I. Akt. 1. *trans.* (*prs., impf., fut., aor. I, pf.*) **untertauchen,** untergehen lassen, **versenken** (τί u. τινά; τινί od. εἴς τι in etw.); insb.: a) ins Meer werfen lassen; b) (ein Schiff) in den Grund bohren od. leck machen. — 2. *intr.* (*aor. II, pf., plpf.*) = M. — II. M. (*intr.*) **untertauchen, untergehen, unterſinken, versinken** (κατὰ τῆς θαλάσσης, κατὰ τῆς γῆς unter die Erde sinken); insb. (von Schiffen) versinken od. leck, wrack werden, auch ins Sinken geraten. übtr.: a) in etw. **sich hineinbegeben, hinein=gehen,** =schleichen, =kriechen, eindringen, sich in etw. mischen (τί, εἰς od. κατά τι in etw.); auch sich verkriechen, sich verstecken, sich verbergen (εἴς τι od. ἔν τινι). b) vergehen (ὑπὸ αἰσχύνης vor Scham). c) *trans.* (Waffen, Kleider) anziehen, anlegen (τί, z.B. τεύχεα).
F. *aor. I* κατέδῡσα; *aor. II* κατέδῡν (*inf.* ep. καταδύμεναι; *part.* καδδύς ep. = καταδύς); *aor. mixtus* κατεδύσετο ep. = κατέδῡ (*impr.* καταδύσεο ep. = κατάδῡθι); *pf.* καταδέδῡκα *trans.*, καταδέδῡκα *intr.*
κατ-ᾴδω poet. sp. u. **κατ-ᾰείδω** ion. 1. a) **von oben herab singen.** b) übtr. absingen, hersingen (τί); insb. Zaubersprüche absingen = beschwören, besprechen, bannen (τινί u. τινά). — 2. a) j-n durch Gesang erheitern, j-m vorsingen (τινά). b) gegen j-n singen, j-n durch Singen verspotten od. belästigen.
κατα-ειμένος, κατα-είνυσαν u. ă. ep. vgl. καταένυμι.
κατα-είσατο ep. s. κάτειμι.
κατα-έννῡμι ion. ep. [aus *κατα-ϝέσνυμι = καθ-έννυμι] **bekleiden,** bedecken (τί τινι etw. mit etw.).
F. 3. *pl. impf.* καταείνυσαν od. -είνυον ep.; *part. pf.* P. καταειμένος.
κατ-αζαίνω ep. [ἄζα] ausdörren, austrocknen, eintrocknen lassen (τί).
F. Iterativform des *aor.* καταζήνασκε ep.
κατα-ζάω verleben, sein Leben zubringen.
κατα-ζεύγνῡμι meist ion. poet. sp. 1. anspannen. — 2. **festbinden;** übtr.: a) fesseln, einsperren, ein=

schließen, gefangen halten; b) binden, beengen, zwingen. — 3. *intr.* sich lagern, sich niederlassen. Davon:

κατάζευξις, εως, ἡ ſp. a) das Anſpannen, Anjochung. b) das Lagern, Ausruhen.

κατα-ζώννῡμι poet. ſp. umgürten. M. ſich etw. umgürten (τί).

κατα-θάπτω begraben, beſtatten (τινά).

F. *inf. aor.* κατθάψαι ep. = καταθάψαι.

κατα-θεάομαι M. **von oben herab ſehen** od. beſchauen (τί; ἀπό τινος); übh. genau beſehen, **betrachten,** beobachten, erforſchen, erwägen (τί); insb. Umſchau halten, den Blick langſam ſtreifen laſſen (τί).

κατα-θείομαι, -θεῖο, -θείομεν u. ä. vgl. κατατίθημι.

κατα-θέλγω ep. ſp. a) verzaubern, verwandeln. b) bezaubern.

κατάθεμα, τό † [= κατ-ανάθεμα] a) Fluch. b) Verfluchtes, Gebanntes.

καταθεμᾰτίζω † [κατάθεμα] verfluchen.

κατα-θέω 1. *intr.* **hinablaufen,** herabeilen. Insb.: a) (von Schiffen) einlaufen (εἰς τι). b) **Streifzüge machen,** umherſtreifen, (in eine Gegend) einfallen, gegen etw. anſtürmen (ἀπό τινος, εἰς od. ἐπί τι). c) herzulaufen, -kommen. — 2. *trans.* (feindlich) durchſtreifen, durch Streifzüge plündern (τί).

κατα-θεωρέω = καταθεάομαι.

κατ-αθλέω ſp. 1. niederkämpfen, im Kampfe beſiegen (mit *acc.*). — 2. ſich eifrig im Kampfe üben.

κατα-θνῄσκω ep. poet. **verſterben, hinſterben, ſterben,** (im Kampfe) fallen. *pf.* **verſtorben** od. **tot,** dahingeſchieden ſein, tot daliegen.

F. *aor. II* κατέθανον (ep. poet. κάτθανον, κατθανεῖν, κατθανών); — *pf.* κατατέθνηκα (*opt.* -τεθναίην; *inf.* -τεθνάναι, ep. -τεθνάμεν; *part.* -τεθνηώς, ῶτος ep. = -τεθνεώς, ῶτος (vgl. θνήσκω).

κατα-θνητός 3 ep. ſterblich.

κατα-θορεῖν *inf. aor. II* v. καταθρῴσκω.

κατα-θορῠβέω niederlärmen, durch Lärmen zum Schweigen bringen (τινά).

κατα-θρᾰσύνομαι M. ſp. beherzt ſein, ſich kühn

κατα-θραύω zerbrechen, zermalmen.

κατα-θρηνέω poet. ſp. beweinen, beklagen (τί u. τινά).

κατα-θρῴσκω ep. ion. a) herabſpringen (*abs.* u. ἀπό τινος). b) überſpringen (τί).

κατ-ᾰθῡμέω ganz mutlos ſein (*aor.* ganz mutlos

κατα-θῡμίος 3 ep. ion. poet. [θυμός] a) im Sinne od. am Herzen liegend, in den Sinn kommend (τινί). b) erwünſcht, willkommen, günſtig.

κατα-θύω opfern, als ein Opfer ſchlachten (τινί τι); übh. weihen (τὴν δεκάτην).

κατα-θωρᾱκίζω ganz panzern.

κᾰταί in Kompoſ. ep. poet. = κατά[1].

καταιβάτης, ου meiſt poet. ſp. [καταβαίνω] a) hinabſteigend, niederfahrend. b) in die Unterwelt hinabführend.

καταιβᾰτός 3 ep. [καταβαίνω, eig.: hinabſteigbar] zugänglich (τινί j-m).

καταιγίζω poet. ſp. [κατ-αιγίς] herabſtürmen, heftig

κατ-αιδέομαι P. (ſelten M.) meiſt ion. poet. ſp. **ſich ſcheuen,** ſich ſchämen, Ehrfurcht oder Achtung haben (τί vor etw.; auch mit *inf.*), hochachten (τινά).

κατ-αιθᾰλόω poet. ſp. 1. verbrennen. — 2. mit Ruß ſchwärzen.

κατ-αίθομαι P. poet. ſp. brennen, in Flammen ſtehen. übtr. ἐπί τινι glühend verliebt ſein in j-n.

κατ-αικίζω ep. poet. ſp. mißhandeln, entſtellen.

καταίνεσις, εως, ἡ ſp. Zuſtimmung, Beifall; bſd. Verlobung. Von

κατ-αινέω 1. **zuſtimmen,** beiſtimmen, billigen (τινί od. ἐπί τινι, ſelten τί; mit *inf.*). — 2. poet. ſp. **geloben,** verſprechen, bewilligen, gewähren (τινί τι od. mit *inf.*); insb. zur Ehe verſprechen, verloben.

κατ-αιονάω ſp. benetzen, befeuchten.

κατ-αιρέω ion. = καθαιρέω.

κατ-αίρω *intr.* herabkommen, ſich niederlaſſen; übh. ankommen, (hin)gehen, (von Schiffen) einlaufen, anlegen, landen (εἰς, ἐπί, πρός τι).

κατ-αισθάνομαι M. poet. ganz erkennen (τί).

κατ-αισχῡ́νω I. Akt. 1. **Schande machen, ſchänden,** beſchimpfen, entehren, verunzieren, herabwürdigen (τί od. τινά τινι durch etw.). — 2. etw. zuſchanden machen (τί), j-n beſchämen (τινά); † (ent)täuſchen. — II. M. (mit *aor.* P.) **ſich ſchämen,** ſich ſcheuen (τί vor etw., τινά vor j-m).

κατα-ῑσχω ep. = κατίσχω innehaben, in Gebrauch nehmen, bevölkern (τί τινι etw. durch, mit etw.).

κατ-αιτῐάομαι M. ſchuld geben, zum Vorwurf machen, vorwerfen, **beſchuldigen,** anklagen (τί oder τινά).

F. *pf.* κατητίᾱμαι hat bisweilen, *aor.* P. κατητιάθην ſtets paſſiviſche Bedeutung.

καταῖτυξ, ῠγος, ἡ ep. [καταί u. τεύχω? vgl. ἄν-τυξ?] niedriger Lederhelm, Sturmhaube, Kappe.

κατα-καινίζω ſp. poet. [καινός] neumachen (τί).

κατα-καίνω = κατακτείνω (vgl. καίνω).

F. *aor. II* κατέκᾰνον, *pf.* κατακέκονα.

κατα-καιρῐ́ος 2 ep. tödlich. (τέλος κατὰ καιριον ἐλθεῖν zum tödlichen Ziele gekommen ſein, Hom. Il. 11, 439).

κατα-καίω ep. ſp. I. Akt. niederbrennen, **verbrennen,** anzünden, einäſchern (τί). — II. P. verbrannt werden, (*intr.*) niederbrennen, verbrennen.

F. Att. auch κατακάω u. -κᾱ́ω. — *prs. inf.* ep. κατακαιέμεν; — *aor.* κατέκαυσα (ep. κατέκηα, 1. *pl. conj.* κατακήομεν, *inf.* κακκῆαι = κατακαῦσαι); — *aor.* P. κατεκαύθην (ion. † κατεκᾱ́ην).

κατα-κᾰλέω a) herunter-, herbei-rufen. b) anrufen (auch M.).

κατα-κᾰλύπτω ganz verhüllen, umhüllen, zudecken, bedecken (τί τινι etw. mit etw.). M. ſich verhüllen.

κατα-κάμπτω biegen, (über)wölben.

κατα-κᾰνεῖν ſ. κατακαίνω.

κατα-κάρφομαι P. poet. einſchrumpfen, welk werden.

κατα-καυχάομαι M. ſp. † a) ſich gegen j-n (τινός) rühmen. b) ſich über j-n überheben (τινός).

F. 2. *sg. prs.* † -χᾶσαι aus -χάεσαι für -χᾷ,

κατα-κᾱ́ω att. = κατακαίω.

κατά-κειμαι M. **ſich niederlegen,** ſich niederlaſſen (ἐπί τινος auf etw.), daniederliegen, daliegen; übh. **liegen,** (von Sachen auch) ſtehen (ἔν od. ἐπί τινι, ἐπί τινος). Insb.: a) zu Tiſche liegen. b) verſteckt od. untätig, müßig daliegen, zu Bett od. krank liegen. c) übh. (aus)ruhen.

F. 2. *sg. prs.* κατάκειαι ep. = κατάκεισαι; 3. *pl.* κατακείᾰται ep. = κατάκεινται; 3. *pl. impf.* κατεκέᾰτο ion. = κατέκειντο.

κατα-κείρω ep. ion. ſp. abſcheren, kahl ſcheren (M. ſich abſcheren); übtr. aufgehren (τί).

κατα-κείω ep. ſich (zur Ruhe) niederlegen, ſchlafen gehen (wollen).

F. 1. *pl. conj.* κατακείομεν ep.; *part.* κακκείων ep. = κατακείων.

κατα-κέκονα *pf.* von κατακαίνω.

κατα-κελευσμός, ὁ ſp. das Zurufen, Zuruf.

κατα-κερδαίνω aus Gewinnſucht vernachläſſigen od. ſchlecht verſehen (τί). verzetteln (τί εἴς τι).

κατα-κερμᾰτίζω zerſtückeln, zerteilen, zerſplittern,

κατα-κερτομέω ion. ſp. verſpotten (τινά).

κατα-κῆαι u. ä. ſ. κατακαίω.

κατα-κηλέω bezaubern; übtr. beſänftigen, ſtillen (τί).

κατα-κηρόω [κηρός] mit Wachs überziehen.

κατα-κηρύσσω, neu-att. -ττω durch den Herold befehlen, laut gebieten (laſſen) (σιγήν); insb. in der Auktion j-m zuſchlagen laſſen (τί εἴς τινα).

κατα-κλαίω u. M. -ομαι poet. ſp. beweinen (τί etw.; τινός um etw. weinen).

κατα-κλάω abbrechen, **zerbrechen,** zerknicken, zerſtampfen (τί); übtr.: a) rühren, erweichen, zum Mit-

leid bewegen, erschüttern (τινά und ἦτόρ τινος). b) schwächen, lähmen; bsd. (die Stimme) sinken lassen.

κατα-κλείς, εἴδος, ἡ poet. sp. a) Verschluß. b) Schluß, (in der Metrik) Klausel.

κατάκλειστος 2 sp. eingeschlossen, eingesperrt. Von

κατα-κλείω 1. zuschließen, **verschließen** (τί). — 2. **einschließen,** einsperren, eingeschlossen halten (τινὰ εἴς τι, εἴσω τινός, ἔν τινι; M. sich einschließen); insb. belagern, blockieren. Übtr.: a) zurückdrängen; b) festhalten, festsetzen. νόμῳ durch ein Gesetz bestimmen, gesetzlich verpflichten; νόμον einem Gesetze Geltung geben. [Los verteilen, zuteilen.

κατα-κληροδοτέω und **-νομέω** sp. † durch das

κατα-κληρόομαι M. sp. erlosen, durchs Los zugeteilt erhalten, erlangen. [(θεοῦ).

κατάκλησις, εως, ἡ sp. [κατακαλέω] Anrufung

κατα-κλῄω att. = κατακλείω.

κατα-κλίνω I. Akt. **niederbiegen, nieder-lehnen,** -legen (τί ob. τινὰ εἴς τι, ἐπί τινος, ἐπί τινι auf etw.); insb.: a) (zum Essen) **sich lagern lassen.** b) übtr. (τύραννον) stürzen. — II. M. (mit *aor.* P.) sich niederlegen, **sich lagern** (bsd. zum Essen oder zum Schlafen).

F. *aor.* P. κατεκλίθην und κατεκλίνην; *fut.* κατακλιθήσομαι und -κλινήσομαι.

κατάκλισις, εως, ἡ [κατακλίνω] das Niederlegen, das Sich-Lagern; insb.: a) bei Tische = Mahl, Schmaus. b) τοῦ γάμου Beilager.

κατα-κλύζω 1. **überschwemmen,** überfluten (τί τινι etw. mit etw.); *abs.* eine Überschwemmung bewirken; übtr.: a) überströmen, überschütten (τί), auch j-n betrunken machen; b) überbieten; c) bestechen. — 2. wegspülen, ertränken. Davon:

κατακλυσμός, ὁ a) Überschwemmung; † Sintflut. b) Wegschwemmung; übtr. Vernichtung.

κατα-κνάω poet. sp. zerreiben, zerstoßen.

κατα-κοιμάω u. **κατα-κοιμίζω** I. Akt. 1. **zu Bett** oder in Schlaf, **zur Ruhe bringen** (τινά u. τί); übtr.: a) **einschläfern,** beruhigen; b) in Vergessenheit bringen, die Geltung nehmen (τί). — 2. verschlafen, mit Schlafen hinbringen (τί, z.B. τὴν φυλακήν). — II. P. sich schlafen legen, **einschlafen,** schlafen.

κατ-ακολουθέω sp. † nachfolgen, begleiten (τινί); übtr. gehorchen. [landen (ἔς τι).

κατα-κολπίζω [κόλπος] in eine Bucht einlaufen,

κατα-κολυμβάω untertauchen.

κατακομιδή, ἡ das Herabbringen, Hinabschaffen (bsd. nach der Küste); bsd. Ausfuhr. Von

κατα-κομίζω I. Akt. herab-, **hinunter-bringen,** -schaffen (bsd. nach der Küste); übh. wegschaffen; insb. herbei-, **hin-schaffen,** -bringen, einführen (τί τινι, τί ἀπό ob. ἔκ τινος εἰς oder ἐπί τι). — II. P. hinkommen; insb. einlaufen (ἔς τι).

κατά-κομος 2 poet. sp. [κόμη, eig.: mit herabhangendem Haar] dicht-behaart, -gelockt (τινί mit etw.).

κατακονά, ἡ poet. [κατακαίνω] Verderben, Vernichtung, Tod.

κατ-άκοντίζω mit dem Wurfspieß niederstrecken oder erlegen, niederschießen (lassen) (τινά).

κατα-κόπτω 1. **niederhauen,** niedermachen, erschlagen, töten (τινά); auch abschlachten. — 2. auf etw. niederschlagen; insb. (Geld) schlagen, prägen, zu Geld münzen lassen (τί). — 3. **zerhauen,** in Stücke schlagen, zertrümmern, zerreißen, zerfetzen, zernagen (τί u. τινά).

κατα-κορής 2 und ntl. sp. **κατά-κορος** 2 [κορέννυμι, eig.: übersättigt] a) übertrieben, im Übermaß, maßlos, mit Übertreibung. b) hinlänglich, genügend.

κατα-κοσμέω u. M. **-έομαι** a) in Ordnung bringen, **ordnen,** zurechtlegen (z.B. ὀιστόν ἐπὶ νευρῇ). M. sich richten (πρός τι nach etw.). b) ausrüsten, **schmücken,** verzieren (τινί τι etw. mit etw.). c) (ver)**ehren,** achten. Davon.

κατακόσμησις, εως, ἡ das (An-)Ordnen, Zubereiten.

κατάκουσις, εως, ἡ sp. das Hören, Anhören, Vernehmen, Verstehen. Von

κατ-άκουώ 1. **hören,** zuhören, vernehmen, verstehen (τί u. τινός). — 2. auf j-n hören, j-m **gehorchen** (τινός und τινί).

κατ-άκρᾱς, ion. **-ης** [poet. = κατ' ἄκρας, eig.: von oben bis unten] *adv.* von Grund aus, gänzlich.

κατα-κράτέω obsiegen, die Oberhand erlangen ob. behalten, überwältigen (τινός und τινά), überwiegen.

κατα-κρεμάννῡμι ep. sp. aufhängen, anhängen (τί ἐκ oder κατά τινος etw. an etw.).

κατα-κρεουργέω ion. in Kochstücke zerhacken; übtr. ganz zerhauen ob. zerfleischen, zerfetzen.

κατά-κρηθεν [κάρη; eig.: über das Haupt hinab] oder **κατ-άκρηθεν** ep. [vgl. κατ-άκρας] *adv.* von oben her; übtr. ganz und gar.

κατα-κρημνάομαι M. ep. poet. herabhangen.

κατα-κρημνίζω [κρημνός, eig.: von einer steilen Höhe herabwerfen] herabstürzen; insb. über Bord werfen (τινά).

κατά-κρημνος 2 ep. sp. abschüssig, steil.

κατάκρῑμα, τό sp. † = κατάκρισις. Von

κατα-κρίνω gegen j-n (τινός, selten τινά) etw. **erkennen,** j-m etw. zuerkennen, **verurteilen,** verdammen (τινός τι oder τινί τι, auch τινά τινι und † εἴς τι j-n zu etw., z.B. τινί oder τινὸς θάνατον und τινὰ θανάτῳ; auch mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *gen. c. inf.*). P. κατακρίνεται τινί τι es wird etw. gegen j-n erkannt, jmd wird zu etw. verurteilt. [dammnis.

κατάκρῐσις, εως, ἡ † [κατακρίνω] Verurteilung, Ver-

κατα-κρύπτω verbergen, verhehlen, verstecken (τί ὑπό τινι ob. ὑπό τι, εἴς τι, ἔν τινι unter, in etw.), **umhüllen** (τί τινι etw. mit etw.). ἄστυ πένθει in Trauer versenken. Übtr. (sich) verstellen. Davon:

κατακρῡφή, ἡ poet. das Verbergen; übtr. Ausflucht.

κατακτάμεν(αι) ep. ſ. κατακτείνω.

κατα-κτάομαι M. sich etw. (ganz oder sicher) erwerben, sich aneignen, gewinnen, annehmen (τί).

κατα-κτείνω meist ep. poet. sp. **töten,** ermorden, umbringen, erschlagen, erlegen, hinrichten.

F. *fut.* κατακτενῶ (ep. ion. -κτανέω, M. -κτανέομαι pass.); — *aor.* κατέκτεινα (ep. poet. κατέκτανον und κάκτανον; auch κατέκτᾰν, -έκτᾰ, *inf.* κατακτᾰ́μεναι u. -κτᾰ́μεν; *part.* κατακτᾰ́ς, M. κατακτᾰ́μενος mit pass. Bed.); — *aor.* P. κατεκτάθην (3. *pl.* κατέκταθεν ep.).

κατάκτησις, εως, ἡ sp. [-κτάομαι] Erwerbung.

κατα-κῠλίομαι P. *intr.* herab-rollen, -fallen, -stürzen (*abs.* u. ἀπό τινος).

κατα-κύπτω ep. sp. sich bücken, sich ducken; insb. hinab-, hin-gucken (ἔς τι, εἴσω τινός).

κατα-κῡριεύω sp. † Zwingherr sein, bezwingen, Herr werden, beherrschen, gebieten (τινός über j-n).

κατα-κῡρόω poet. sp. bestätigen, genehmigen, gültig machen (τί). P. bestätigt oder verwirklicht werden, in Erfüllung gehen.

κατα-κωλύω (ῡ) aufhalten, zurückhalten, hindern (τινά und τῆ; τινός an etw.; m. *inf.*). ἔξω nicht einlassen.

κατα-κωμάζω poet. hereinbrechen (τινί in, unter etw.).

κατα-λᾰλέω poet. sp. † Böses nachreden, verleumden, verlästern (τινός). Davon:

καταλᾰλιᾱ́, ἡ sp. † üble Nachrede, Beschuldigung.

κατάλᾰλος, ὁ † [-λαλέω] Verleumder.

κατα-λαμβάνω I. Akt. **ergreifen, erfassen** (τί u. τινά, auch partit. τινός): 1. hinnehmen, **einnehmen,** übernehmen (z.B. τὰ πράγματα den Oberbefehl), in Besitz nehmen, wegnehmen, erbeuten, (einen Ort) besetzen, (ein Lager) aufschlagen ob. beziehen. — 2. **erreichen** (z.B. Πέργαμον), **treffen** (z.B. τινὰ λίθοις j-n mit Steinen). Insb.: a) einholen, überfallen. b) **antreffen,** betreffen, ertappen, überraschen, (vor)finden (τινά oder τί ἔν oder ἐπί τινι in, bei etw.; oder mit *part.*, z.B. τινὰ

ὀρχούμενον). c) von Ereigniſſen und Zuſtänden, bſd. vom Unglück: (an)treffen, **begegnen,** widerfahren, zuſtoßen, heimſuchen (τινά, z.B. συμφορὰ οὐ. ἀνήκεστόν τι ἡμᾶς καταλήψεται). Insb. *intr.* ſich treffen, **ſich ereignen,** ſich zutragen, eintreten (ἡ καταλαβοῦσα ξυμφορά ein eintreffendes Unglück, τὰ καταλαβόντα das Vorgefallene, die Begegniſſe); unperſ. καταλαμβάνει με es trifft mich, begegnet mir (mit *inf.*) = συμβαίνει μοι (z.B. κατέλαβεν αὐτὸν ἀποθανεῖν). καταλελάβηκεν ἐμὲ τοῦτο ἐς ὑμέας ἐκφῆναι es drängt mich oder ich habe mich getrieben gefühlt, euch dieſes kundzutun. d) (geiſtig) erfaſſen, **begreifen,** verſtehen. — **3. feſthalten** (τί oder τινά; τινί durch oder mit etw.). Insb.: a) **zurückhalten,** aufhalten, Einhalt tun, bedrängen, hemmen, einſchließen. οἱ ἐν τῇ πόλει κατειλημμένοι die in der Stadt Eingeſchloſſenen. ἑαυτὸν ~ ſich zurückhalten. b) (eine Öffnung) zuhalten, bedecken. c) übtr.: α) (Streit) beilegen oder ſchlichten, (Streitende) beſchwichtigen oder zur Ruhe bringen; β) befeſtigen, ſichern, (durch Schwüre) binden oder verpflichten, beſtätigen, (Bande) ἔτι βεβαιότερον noch feſter knüpfen. (σπονδαί) κατειλημμέναι feſt- ob. verbindlich gemacht, beſtätigt. — **II. M. 1. für ſich hinnehmen** oder wegnehmen (auch vorwegnehmen = ſchon früher darſtellen), in Beſitz nehmen, ſich bemächtigen, erobern (τί). — 2. (geiſtig) erfaſſen, begreifen, einſehen.

F. *fut.* καταλήψομαι (ion. -λάμψομαι); *pf.* κατείληφα (ion. καταλελάβηκα); *pf.* P. κατείλημμαι (ion. καταλέλαμμαι); *aor.* P. κατελήφθην (ion. -ελάφθην, † auch -ειλήφθην und -ελήμφθην); Verbal-*adj.* καταληπτέος (ion. -λαμπτέος).

καταλαμπτέος 3 ion. = καταληπτέος (v. καταλαμβάνω).

κατα-λάμπω: a) *trans.* beſcheinen, beleuchten (τί, auch τινός). b) *intr.* (herab)leuchten (εἴς τι), hell ſein.

κατ-αλγέω poet. ſp. heftigen Schmerz empfinden. *part. aor.* καταλγήσας ſchmerzbewegt.

κατα-λέγω[1] **1. a)** herſagen, **herzählen, aufzählen** (τί): insb. einen Stammbaum der Reihe nach vollſtändig anführen (μητρόθεν τινά j-s Stammbaum mütterlicherſeits). **b) erzählen,** berichten, mitteilen, anführen, **vortragen,** darlegen, auseinanderſetzen, erwähnen (τί etw., τινί τι j-m etw., τινά von j-m). — **2.** (auch M.) **ausleſen, auswählen,** wählen (τί oder τινά; τινῶν oder ἔκ τινων aus oder unter einer Zahl, τινῶν auch unter eine Zahl oder in eine Klaſſe = ἔς τινας, z.B. τῶν πεντακισχιλίων). Insb.: **a) rechnen unter,** zählen zu einer Klaſſe (τινῶν oder ἔς τινας, ἔν τινι, πλουσίους unter die Reichen rechnen); als etw. anrechnen, für etw. anſehen (mit bopp. *acc.*, z.B. εὐεργεσίαν τι). **b)** in eine Liſte (κατάλογος) eintragen oder zuſammenſtellen (ἔς τι, ἔν τινι, τινῶν); insb. (Soldaten) zum Kriegsdienſt **ausheben,** anwerben, aufbringen (στρατιώτας ἐκ τῶν πόλεων, εἰς τὰς ναῦς für die Schiffe = zum Seedienſt). M. für ſich ausheben (τινά).

F. *fut.* καταλέξω, *aor.* κατέλεξα, *pf.* P. κατείλεγμαι, *aor.* P. κατελέγην.

κατα-λέγω[2] ep. = καταλέχω.

κατα-λείβω ep. poet. herabträufeln. P. herabrinnen, ſich herab-ergießen, herabgleiten.

κατάλειμμα, τό ſp. † Überbleibſel, Reſt. Von

κατα-λείπω I. Akt. 1. zurücklaſſen, hinterlaſſen, bſd. von Sterbenden und Abreiſenden (τί u. τινά, τινί τι j-m etw., τινὰ ἐπί τινι j-n bei j-m; auch mit finalem *inf.*, z.B. φυλάττειν τὸ στρατόπεδον). — **2. übriglaſſen** (τινί τι). Insb.: a) freilaſſen, offen laſſen (τρεῖς πύλας, ἄφοδον τοῖς πολεμίοις). b) am Leben laſſen, beſtehen laſſen, unangetaſtet laſſen. c) zurückbehalten. — **3. verlaſſen,** ſich von etw. entfernen, weggehen, hinter ſich laſſen (τί oder τινά); bſd. (milit.) τὸν ἵππον abſitzen. Insb.: a) aufgeben, preisgeben, überlaſſen (τινί τι). b) (böswillig) im Stich(e) laſſen, ſchutzlos laſſen. c) unterlaſſen. d) auf dem Platze laſſen, verlieren. — **II. P. 1.** zurückgelaſſen werden, **zurückbleiben,** liegen bleiben (τινός hinter etw., z.B. τοῦ ἄλλου στρατοῦ). — **2. übrigbleiben** (τινός von etw.). *subst.* τὸ καταλειπόμενον Reſt. Insb. noch bevorſtehen. — **3.** verlaſſen werden, liegen bleiben. — **III. M.** für ſich oder von ſich zurücklaſſen oder hinterlaſſen, für ſich zurückbehalten oder aufbewahren, ſich etw. vorbehalten oder reſervieren (τινά und τί, ἑαυτῷ τι).

F. Ep. auch καλλείπω (*fut.* καλλείψω), Iterativform καταλείπεσκον. — *aor. II* κατέλιπον (ep. κάλλιπον, 3. *sg.* κάλλιφ' = κάλλιπε, *inf.* καλλιπέειν ep. = καταλιπεῖν); *aor. I* ſp. † κατέλειψα.

κατα-λεπτολογέω poet. durch ſpitzfindige Reden niederwerfen ob. ſtürzen.

κατα-λεύω mit Steinen zu Tode werfen, ſteinigen, [ſteinigen laſſen (τινά).]

κατα-λέχομαι M. ep. [vgl. λέχος] ſich niederlegen, ſich ſchlafen legen, ruhen.

F. Gebräuchlich nur im *fut.* καταλέξομαι, *aor. I* κατελεξάμην u. *aor. II* κατελέγμην (*inf.* καταλέχθαι, *part.* καταλέγμενος).

κατ-άλέω ep. ion. ſp. zermahlen (τί).

F. *aor.* ep. κατάλεσσα = κατήλεσα.

κατα-λήγω poet. ſp. aufhören, ſein Ende erreichen. *subst.* τὰ καταλήγοντα Ende, Grenze (τινός).

κατα-λήθομαι M. ep. ganz vergeſſen (τινός).

καταληπτέος 3 ſp. [καταλαμβάνω] **1.** einzunehmen(d), zu gewinnen(d). — **2.** zu hemmen(d), unſchädlich zu machen(d).

καταληπτικός 3 poet. ſp. ergreifend (τινός); insb. zum Begreifen ob. Verſtehen geſchickt, durchdringend. *adv.* in bewußter Weiſe. Von

καταληπτός 3 [καταλαμβάνω] **1.** ergriffen, erfaßt, befallen. — **2.** zu ergreifen(d), zu faſſen(d), zu erlangen(d), erreichbar; übtr. begreiflich, zu begreifen(d). — **3.** (akt.) ergreifend, verurteilend.

κατάληψις, εως, ἡ [καταλαμβάνω] das Faſſen, Ergreifung: a) das **Erreichen,** Einholen. ἐν καταλήψει im Bereiche des Einholens, erreichbar. b) **Einnahme,** Beſitznahme, Beſetzung. c) Überfall. d) (geiſtig) das Erfaſſen = **Begriffen,** Verſtändnis, Erkenntnis; auch Wahrnehmung, Vorſtellung, Begriff.

κατα-λιθόω nkl. ſp. u. † **-λιθάζω** [λίθος] ſteinigen.

κατα-λιμπάνω = καταλείπω.

κατα-λιπαρέω ſp. inſtändig bitten.

καταλλαγή, ἡ [καταλλάσσω] **1.** Aufgeld, Agio, Gewinn des Geldwechſlers. — **2.** Ausgleichung, **Verſöhnung.** -ὴν ποιεῖσθαι eine Ausſöhnung herbeiführen (πρός τινα mit j-m).

κατ-αλλάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt. austauſchen, vertauſchen,** verwechſeln; übtr. ausgleichen, **ausſöhnen,** verſöhnen (τινά τινι und πρός τινα j-n mit j-m). — **II. P. ſich ausſöhnen,** ſich verſöhnen laſſen (τινί oder πρός τινα mit j-m; τινός von etw. ablaſſend, z.B. χόλου). — **III. M. 1.** für ſich etw. eintauſchen oder umtauſchen (τί πρός τι etw. gegen, für etw., ἀντί τινος für etw.). — **2.** (für ſich) beilegen ob. ausgleichen (ἔχθραν τινί die Feindſchaft mit j-m).

κατ-άλληλος 2 nkl. ſp. einander gegenüber(liegend); insb. entſprechend, miteinander korreſpondierend.

°**κατα-λλοφάδεια** ep. *adv.* = Θκαταλοφάδεια.

κατ-άλοάω zerdreſchen, zermalmen, zerprügeln, verhauen (τινά).

καταλογάδην [-λέγω] *adv.* geſprächsmäßig, in Proſa.

καταλογεύς, έως, ὁ [-λέγω] der die Bürger Wählende oder Aushebende; *pl.* Wahlausſchuß, (milit.) Erſatzkommiſſion.

κατ-άλογέω ion. ſp. verachten (τί und τινός).

κατα-λογίζομαι M. **1.** rechnen oder zählen unter (τινὰ ἔν τισι). — **2. berechnen;** übtr. erwägen, bedenken (τί; m. ὡς daß).

κατάλογος, ὁ [καταλέγω] a) Aufzählung. b) Ausleſe. c) konkr. **Verzeichnis, Liſte,** Katalog. οἱ ἐν κατα-

λόγῳ die in das Verzeichnis Aufgenommenen. Insb.: α) **Stammliste,** Musterrolle der waffenfähigen Bürger, Aushebungsrolle. οἱ ἐκ καταλόγου die diensttuenden oder dienstpflichtigen, waffenfähigen Bürger. ἐκ -ου στρατεύεσθαι seiner Militärpflicht vom kriegspflichtigen Alter an genügen. οἱ ὑπὲρ τὸν -ον die über das kriegsdienstpflichtige Alter hinaus sind, Ausgediente. Daher auch = **Aushebung** (z.B. καταλόγους ποιεῖσθαι Aushebungen veranstalten); auch ausgehobene Mannschaft, reguläre Truppe; übh. Abteilung, Schar. β) Proskriptionsliste.

κατά-λοιπος 2 **übrig** (=geblieben od. =gelassen).

κατ-ᾰλοκίζω poet. zerreißen, zerkratzen.

κατα-λοφᾰδεια ep. [λόφος, eig.: vom Nacken herabhangend] *adv.* auf dem Nacken, huckepack.

κατα-λοχίζω sp. [λόχος] in die Lochen verteilen od. einreihen, übh. (ins Heer) einreihen (τινὰ εἴς τι). Davon:

καταλοχισμός, ὁ sp. a) Verteilung in Lochen, Werbung. b) Heeresabteilung.

κατα-λῡ́γίζω poet. überwinden.

κατάλῡμα, τό sp. † [καταλύω] Herberge, Unterkunft.

καταλῡτός 2 poet. [καταλύω] zu beseitigen(d); bsd. sühnbar, wiedergutzumachen(d).

κατάλῡσις, εως, ἡ [καταλύω] **1. Auflösung;** insb.: a) (στρατιᾶς) Entlassung. b) **Zerstörung,** Vernichtung, Aufhebung (πολιτείας), Zerrüttung, Untergang. c) **Beendigung,** Beilegung, Einstellung, Ende (z.B. πολέμου, ἔχθρας). d) **Sturz,** Umsturz, Absetzung, Vertreibung (z.B. τοῦ δήμου, τῆς ἀρχῆς, τῶν τυράννων). — 2. Ausspann(e), Ort der Einkehr, **Herberge,** Gastzimmer; auch Lager(platz).

κατα-λύω I. *trans.* 1. Akt.: a) **losbinden,** ausspannen (ἵππους). b) **auflösen,** abbrechen (γέφυραν, σκηνήν, λόγον). Insb.: α) **zerstören,** vernichten, verderben, ruinieren (τί und τινά); insb. (ein Volk) bezwingen, unterwerfen; auch demütigen, unterdrücken. P. in Verfall geraten, untergraben werden. β) (πόλεμον, θυσίαν) **beendigen, beilegen;** (ἐγκλήματα) schlichten; (ἔχθραν, πλοῦν) aufgeben, einstellen; (ἁμαρτίαν) tilgen. γ) (Gesetze, Verfassung, Sitten u. dgl.) **aufheben,** abschaffen, beseitigen; (Herrschaft, Herrscher) stürzen, absetzen, entthronen, verdrängen, (der Herrschaft) berauben (τινὰ τῆς ἀρχῆς), des Kommandos entsetzen, abdanken. δ) (eine Versammlung) auflösen, (στόλον, στρατιάν u. a.) **entlassen,** auseinandergehen lassen, verabschieden. — 2. M. das Seine (od. etw. aus eigener Initiative) beendigen oder beilegen (πόλεμον, ἔχθρας); auch etw. loswerden. — II. *intr.* (Akt. und M.): a) sich vergleichen od. vertragen, **sich versöhnen,** Frieden schließen (τινί und πρός τινα mit j-m). b) die Zugtiere ausspannen, **haltmachen,** rasten, ruhen (πρός ἄριστον zum Frühstück), **einkehren** oder eingekehrt sein, Unterkunft suchen, wohnen, logieren (παρά τινα und παρά τινι, εἴς τι); übtr. Ruhe finden, bsd. aus dem Leben scheiden. c) aufhören (τινί für j-n).

κατα-λωφάω ep. sich erholen (κακῶν von den Leiden).

κατα-μᾰλᾰκίζω schlaff machen, verweichlichen.

κατα-μᾰλάττω sp. [μαλακός] erweichen, geschmeidig machen.

κατα-μανθάνω gründlich od. **genau lernen: 1. a) kennen lernen,** studieren (*pf.* kennen, wissen). b) ausforschen, auskundschaften, genau prüfen. c) **erfahren,** hören, *pf.* wissen (τί und τινά, τί τινος etw. von oder an j-m; mit ὡς, ὅτι, mit *part.*). d) überzeugt werden (*pf.* überzeugt sein). — 2. a) **bemerken,** beobachten, gewahren, betrachten, auf etw. achten. b) **begreifen,** verstehen, einsehen, beherzigen.

κατα-μᾰνύω dor. = καταμηνύω.

κατα-μᾰραίνω nkl. sp. welk oder mager, schwach machen, verwelken lassen. P. verwelken, schwach werden.

κατα-μαργέω ion. [= -μαργάω] ganz rasend od. unsinnig sein (φθόνῳ vor Neid).

κατα-μάρπτω ep. poet. ergreifen, erhaschen; insb. ereilen, einholen; übtr. verschlingen.

κατα-μαρτῠρέω gegen j-n (τινός) **zeugen,** etw. (Nachteiliges) bezeugen (τινός od. τί, τινός τι etw. gegen j-n, mit *inf.*). P. durch Zeugen od. Zeugnis überführt werden.

κατ-ᾰμάω ep. poet. sp. **I. Akt.** ab-, nieder-mähen. — **II. M.** über sich aufhäufen (τί).

κατ-αμβλῡ́νω poet. abstumpfen (τί).

κατα-μεθῡ́σκω berauschen, trunken machen (τινά).

κατα-μείγνῡμι I. Akt. untermischen, bei-, **vermischen,** einmengen (τί od. τινά τινι od. εἴς τι mit etw.; τινὰ εἰς ἑαυτούς j-n unter sich aufnehmen); übtr. einflößen, einpflanzen (τινί τι). — **II. M. sich vermischen,** sich zugesellen, sich eindrängen, sich zerstreuen (εἴς τι in etw.).

κατ-ᾰμελέω nachlässig sein, vernachlässigen, sich nicht kümmern um (τινός).

κατάμεμπτος 2 poet. a) tadelnd, vorwurfsvoll. b) vielgetadelt, tadelnswert, verwerflich, leidig, lästig, verhaßt; insb. unheilvoll, ungünstig. Von

κατα-μέμφομαι M. **tadeln, schelten,** anklagen, beschuldigen (τί u. τινά; τινός od. τινί um od. wegen etw.); auch unzufrieden sein, bedauern. Davon:

κατάμεμψις, εως, ἡ **Tadel,** Beschwerde, Anklage (τινός j-s oder über oder gegen j-n). κατάμεμψιν ἔχειν τινί j-m Beschwerde gestatten od. Grund zur Klage geben.

κατα-μένω verbleiben, zurückbleiben; insb.: a) **verweilen,** sich aufhalten, sich niederlassen; b) fortbestehen.

κατα-μερίζω zerteilen, verteilen (τί τινι; τοῖς λοχαγοῖς unter die Lochagen). [messen (τί τινι).]

κατα-μετρέω 1. vermessen, ausmessen. — **2.** zu-

κατα-μηνῡ́ω a) angeben, **anzeigen** (τινός j-n, τί etw., πρός τινα j-m, bei j-m), etw. (in Worten) ausdrücken. b) gegen j-n zeugen (= καταμαρτυρέω). c) überführen (τινός, z.B. σεῦ ψευδομένου dich der Lüge).

κατα-μῐ́αίνω besudeln. P. ion. Trauer(kleider) anlegen.

κατα-μῐ́γνῡμι = καταμείγνυμι.

κατα-μίσγω ep. sp. = καταμείγνυμι.

κατάμομφος 2 poet. = κατάμεμπτος.

κατα-μόνᾱς [= κατὰ μόνας, μόνος] *adv.* für sich, einzeln, allein, besonders.

κατ-ᾰμπελος 2 sp. Weinstöcke tragend, weinreich.

κατ-ᾰμύσσω ep. poet. ion. buk. ritzen, zerritzen. M. sich (sibi) etw. ritzen (χεῖρα, ῥῖνα).

F. 3. *sg. aor.* ep. καταμύξατο = κατημύξατο.

κατα-μύω (ῡ) die Augen schließen, bsd. schlummern; übtr. sich verstocken. [ziehen über etw. (τί τινι).]

κατ-αμφικᾰλύπτω ep. rings hüllen um oder herab-

κατα-μωκάομαι M sp. verspotten (τινός).

κατ-ᾰναγκάζω 1. a) erzwingen; b) **zwingen,** nötigen (τινά mit *inf.*; mit *acc. c. inf.*). — **2.** einzwängen, fesseln (τινὰ δεσμοῖς).

κατ-αράθεμα, τό † Verfluchung; konkr. Gebannte(s).

κατ-αραθεμᾰτίζω † (ver)fluchen.

Κᾰτᾰνᾶτος s. Κατάνη. [wohnen.]

κατα-ναίω ep. poet. wohnen lassen, ansiedeln. P. F. *aor.* κατένασσα, P. κατενάσθην.

κατ-ᾰνᾰλίσκω a) **ganz verwenden, verbrauchen,** vertun, verschwenden (τί etw., τί εἴς τι od. τινί etw. auf od. durch etw.). P. d(a)raufgehen (εἴς τι auf etw., εἴς τινα auf j-n), auch aufgerieben werden. καταναλωθῆναι εἰς τὸ τεθνάναι im Totsein aufgehen. b) sp. † verzehren. (Augm. u. Redupl. -ανηλ- u. -ανᾱλ-.)

κατα-ναρκάω sp. † erstarren machen; übtr. zur Last fallen, beschwerlich werden (τινός j-m).

κατα-νάσσω ion. feststampfen (τί).

κατα-ναυμᾰχέω zur See besiegen (τινά).

κατα-νέμω I. Akt. 1. a) austeilen, **verteilen,** zuteilen (τί τινι od. ἔς τινας etw. j-m od. an, unter andere). b) **einteilen** (τὸ στράτευμα δώδεκα μέρη in zwölf Teile). — **2.** abweiden, beweiden (τί τινι etw. durch, mit etw.). — **II. M.** unter sich (ver)teilen. Auch = Akt. (2).

κατα-νεύω zunicken, zuwinken (τινί j-m; κεφαλῇ od. κρατί mit dem Kopfe); übtr. (durch Nicken) beistimmen, **zusagen,** zusichern. zugestehen, bewilligen, gewähren, verheißen (τινί τι oder mit *inf.*).
F. *fut.* κατανεύσομαι; *aor.* κατένευσα (*part.* ep. καννεύσας = κατανεύσας).

κατα-νεφόω sp. [νέφος] verfinstern, verdunkeln.

κατα-νέω[1] und M. **-νέομαι** ion. zuspinnen (τινί τι). λίνῳ mit dem Faden. [μοῦ).

κατα-νέω[2] ion. aufhäufen, aufschichten (ἐπί τοῦ βω-)

Κατάνη, ἡ Stadt in der Mitte der Ostküste Siziliens am Südfuße des Ätna, lt. Catina, jetzt Catania. — Einw. u. *adj.* **Κατάναιος** 3. [brennen.)

κατ-ανθρᾰκόω poet. [ἄνθραξ] verkohlen, zu Asche)

°**καταννεύω** ep. = κατανεύω.

κατα-νοέω 1. bemerken, wahrnehmen, beobachten, betrachten (τί und τινά; mit ὅτι, ὡς, *part.*). — 2. a) durchschauen, **kennen lernen,** erkennen, einsehen, **verstehen,** sich mit etw. bekannt machen, lernen (τί u. τινά). b) genau auf etw. achten, beherzigen, sich etw. merken (τί). c) überlegen, bedenken, **erwägen,** nachdenken (τί und περί τινος). Davon:

κατανόησις, εως, ἡ a) Beobachtung, Wahrnehmung, Betrachtung. b) Erwägung.

κατ-άνομαι P. ep. ſ. κατάνω.

κατα-νοτίζω poet. benetzen, befeuchten.

κατ-αντάω sp. † hinkommen, gelangen, anlangen (εἰς, ἐπί, πρός τι u. ä.); übh. gehen, kommen. übtr: a) erreichen, erlangen (εἴς τι). b) enden, auslaufen (εἴς τι); übtr. auf etw. hinauslaufen od. hinauskommen (ἐπί τι). c) sich ereignen, eintreten.

κατ-άντης 2 u. ep. sp. *adv.* **κάτ-αντα** abwärts (=gehend), **abschüssig,** bergab, geneigt. *subst.* τὸ κάταντες Bergabhang, εἰς τὸ ~ bergab, abwärts.

κατ-άντησιν ep. *adv.* gerade gegenüber.

κατ-αντικρύ (ὅ), **κατ-αντίον** ion. poet. sp. u. **κατ-αντιπέρᾱς** und **-ᾶν** *adv.* (τινός, selten τινί) **1. gerade gegenüber;** insb. im Zweikampf. ὁ ~ der gegenüberliegende, jenseitige. — 2. gerade herab (τινός von etw.). [(τί τινος).)

κατ-αντλέω herabgießen, j-n mit etw. überschütten)

κατάνυξις, εως, ἡ sp. † das Zerstechen; übtr. Betäubung, Verstockung, Unempfänglichkeit. Von

κατα-νύσσω sp. † zerstechen; übtr. peinigen, tief betrüben.

κατ-ᾰνῡ́ω, att. **κατ-ᾰνῡ́τω vollenden;** insb.: a) (einen Weg) zurücklegen; *abs.* hingelangen, angelangen (εἴς τι, ἐπί τι); insb. ans Ziel kommen od. einkehren (τινός bei j-m); b) vollziehen, erfüllen, gewähren.

κατ-άνω ep. verbrauchen. P. d(a)raufgehen.

κατα-ξαίνω poet. sp. zerkratzen, zerzausen; übh. zerschlagen, zerschinden, zerfleischen, (πέτροις) steinigen, totwerfen; übtr. aufreiben, verzehren (τινά τινι j-n durch od. mit etw.).

κατ-άξιος 2 poet. sp. ganz würdig (τινός).

κατ-αξιόω meist poet. sp. a) für würdig halten, würdigen (τινά τινος); *abs.* (hoch)achten. b) für recht od. angemessen halten, bestimmen, wollen, verlangen, befehlen (mit *inf.*).

κατα-ξύω sp. = καταξαίνω.

καταπακτός 3 ion. [καταπήγνυμι] unten eingefügt (θύρα Fallтür).

κατα-πάλαιω niederringen, im Ringen besiegen; übtr. niederwerfen, überwinden (τινά).

κατα-πάλλω ep. poet. herabschleudern. M. sich herabschwingen, herabschießen. (3. *sg. aor. II* κατέπαλτο ep.).

κατα-πάσσω, neu-att. **-ττω** poet. sp. a) hinstreuen (τί κατά τινος etw. auf etw.). b) bestreuen, besprengen, überschütten (τί τινι und τινος etw. mit etw.); übtr. würzen. Davon:

κατάπαστος 2 poet. sp. bestreut, reichgeschmückt.

κατα-πάτέω a) niedertreten, zertreten, mit Füßen treten. τῇ ἵππῳ niederreiten. b) übtr. verachten (τί).

κατάπαυμα, τό ep. [καταπαύω] Beruhigung, Trost (τινός für etw., γόου in der Klage).

κατάπαυσις, εως, ἡ ion. nkl. sp. † [καταπαύω] a) Beruhigung, Ruhe. b) Absetzung (τυράννων). c) das Aufhören.

κατα-παύω I. Akt. aufhören machen, beendigen, enden, beilegen (τί, z.B. πόλεμον, νεῖκος, ἀρχήν), (δῆμον) stürzen. Insb.: a) **zur Ruhe bringen, beruhigen,** stillen, lindern, beschwichtigen, bezähmen, besänftigen, dämpfen (τινά und τί). b) Einhalt tun, hindern, hemmen, im Zaume halten, unterdrücken (τινά und τί). c) j-n **von etw. abbringen** oder einer Sache berauben (τινά τινος); insb. absetzen (τοὺς τυράννους), entsetzen (τινὰ τῆς ἀρχῆς), j-m etw. entreißen. d) poet. † *intr.* ruhen (ἀπό τινος). — **II. P. u. M.** aufhören, ruhen; von etw. ablassen, etw. aufgeben (τινός).
F. *inf. prs.* ep. καταπαυέμεν, *fut.* -παυσέμεν; 1. *pl. conj. aor.* καταπαύσομεν ep. = -σωμεν.

κατα-πεδάω ep. poet. fesseln, verstricken (τινά).

κατ-άπειλέω poet. drohen. ἔπη Drohworte ausstoßen. *subst.* τὰ κατηπειλημένα Drohungen.

κατά-πειρα, ἡ sp. Versuch, Probe.

κατα-πειράζω auf die Probe stellen (τί und τινός).

καταπειρητηρίη, ἡ [ion. = -πειρᾱτηρίᾱ von -πειράω] Senkblei, Lot zur Untersuchung der Meerestiefe.

κατα-πέλτης, ου, ὁ nkl. sp. [πάλλω] Katapult(e), Wurfmaschine zum Schleudern von Steinen, großen Pfeilen od. Lanzen u. dgl. Davon: [gehörig.

καταπελτῐκός 3 sp. zur Katapulte (od. zum Katapult)

κατα-πέμπω herunter-, herab-schicken, =senden (bsd. nach dem Meere oder als Satrapen in die Provinz); übh. absenden, entsenden (τί oder τινά, τινί τι). εἰρήνην den Frieden vorschreiben oder diktieren (wie der Perserkönig ihn schickt).

κᾰτᾰ-περ ion. = καθάπερ.

κατα-πέσσω ep. poet. sp. zerkochen, verdauen; übtr. verbeißen, verwinden (χόλον). (*aor.* κατέπεφα).

κατα-πετάννῡμι darüber ausbreiten (τί); bsd. bedecken, verhüllen (τί τινι etw. mit etw.).
F. *aor.* κατεπέτασα (ep. -ασσα); *pf.* P. κατα-πέπτᾰμαι.

καταπέτασμα, τό sp. † [καταπετάννυμι] Decke, Vorhang.

κατα-πέτομαι M. ion. poet. nkl. sp. herabfliegen.

κατα-πετρόω steinigen. [(*ind.* κατέπεφνον).)

κατα-πεφνεῖν ep. poet. töten, erlegen. (*inf. aor. II,*)

κατα-πήγνῡμι ep. poet. ion. nkl. sp. **1.** *trans.* **feststecken, befestigen,** (in die Erde) einschlagen od. einrammen, hinab-, hinein-stoßen (τί ἐν od. ἐπί τινι in etw.). καταπηγνύμενα eingeschlagene Pfähle. — 2. *intr.* (*pf.* καταπέπηγα) u. P. fest eingeschlagen sein, **feststecken,** feststehen, fest haften, stecken bleiben (ἐν γαίῃ); bsd. gerinnen, gefrieren.
F. *aor.* κατέπηξα, P. κατεπάγην u. -επήχθην (ep. M. κατέπηκτο pass.); — *pf. II* καταπέπηγα *intr.* (= P. καταπέπηγμαι sp.).

κατα-πηδάω herabspringen (ἀπό u. ἔκ τινος, εἴς τι).

καταπηκτός 3 = καταπακτός.

κατα-πίμελος 2 sp. mit Fett bedeckt, sehr fett.

κατα-πίμπλημι ganz anfüllen (τί τινος etw. mit etw.). P. sich anfüllen.

κατα-πίμπρημι sp. niederbrennen, verbrennen (τί).

κατα-πίνω heruntertrinken, verschlucken, verschlingen (τί u. τινά); übtr. versaufen, vernichten.

κατα-πίπτω a) **herab-fallen,** =stürzen (ἀπό τινος εἴς τι); übtr. in etw. verfallen od. geraten (εἴς τι). b) **nieder-fallen,** =stürzen, einfallen (εἴς τι, ἐν oder ἐπί τινι, ἐπί τινος, ἁλί ins Meer). πᾶσιν παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός allen fiel der Mut vor die Füße (= allen entsank der Mut).
F. *aor.* κάππεσον ep. = κατέπεσον.

κατα-πισσόω, neu-att. **-πιττόω** [πίσσα] mit Pech bestreichen oder verbrennen (τινά).
κατα-πιστεύω sp. trauen, vertrauen.
κατα-πιστόομαι M. sp. sich verbürgen (ὑπέρ τινος πρός τινα für j-n bei j-m).
κατα-πιττόω neu-att. = καταπισσόω.
κατα-πλάσσω ion. u. neu-att. sp. **-ττω** bestreichen, überstreichen, beschmieren (τί τινι etw. mit etw.; auch mit doppeltem *acc.*). [gestrichene, Überzug, Pflaster.]
καταπλαστός, ὄν, ἡ ion. [καταπλάσσω] das Auf-
κατα-πλέκω ion. nkl. sp. **1.** verflechten, verwickeln (τινά τινι j-n in etw.). — **2.** abwickeln; übtr. beenden, schließen (τὴν ζόην, ῥῆσιν). [schmutzt.]
κατά-πλεος 2 ganz angefüllt, voll (τινός); auch be-
κατα-πλέω herab-schiffen, -fahren (an die Küste oder stromabwärts); insb.: a) **(an)landen,** einlaufen (ἀπό τινος εἰς oder ἐπί τι); b) übh. wohin segeln oder fahren; insb. zurücksegeln.
κατά-πλεως, ων att. = κατάπλεος.
καταπληκτικός 3 [-πλήσσω] sp. erschreckend, furchterregend, erschütternd, auffallend.
καταπλήξ, ῆγος [-πλήσσω] erschrocken, bestürzt, betroffen, zaghaft, schüchtern, ängstlich (πρός τι vor etw.).
κατάπληξις, εως, ἡ Niedergeschlagenheit, Bestürzung, Schrecken (ἐπί τινι über etw.). Von
κατα-πλήσσω, neu-att. **-ττω I. Akt.** (u. **M.**) **niederschlagen,** -schmettern (τινά od. τί); übtr. bestürzt machen, **erschrecken,** in Angst od. Staunen versetzen, erschüttern, einschüchtern, entmutigen (τινά τινι j-n durch etw.). — **II. P.** bestürzt werden, **erschreckt werden,** erschrecken, in Angst od. Staunen geraten (τί vor od. über etw., τινά vor j-m; τινί durch etw., πρός τι bei etw.), betroffen od. mutlos sein, sich fürchten.
F. *aor.* P. κατεπλάγην (ep. -επλήγην); *pf.* κατα-πέπληγμαι (sp. auch καταπέπληγα).
κατά-πλους, ὁ **1.** das Herabsegeln, Hinabfahren; insb. Landung, Ankunft der Flotte. — **2.** übh. **Fahrt;** insb.: a) Überfahrt, Rückfahrt, Rückkunft; b) Stelle, wo man fährt, durchfahrene Strecke.
κατα-πλουτίζω bereichern (τινά).
κατα-πλώω ion. = καταπλέω.
κατα-πνέω ep. poet. nkl. sp. u. poet. **-πνείω: a)** herabhauchen, -wehen (τί), übh. (hin)hauchen (τί τι etw. über etw. hin); übtr. einhauchen, einflößen (τί, τινί τι). **b)** anhauchen, anwehen.
κατα-ποικίλλω bemalen, mit Gemälden schmücken.
κατα-πολεμέω 1. bekriegen, bekämpfen (τινά). — **2. nieder-kämpfen,** -werfen, (im Kriege) bezwingen (τινά). [grunde richten (τινά u. τί).]
κατα-πολιτεύομαι M. nkl. sp. durch seine Politik zu-
κατα-πονέω nkl. sp. † durch Arbeit ermüden, müde machen; übh.: a) quälen, plagen, bedrücken, hart behandeln; b) überwältigen, überwinden, stürzen (auch M.).
κατά-πονος 2 sp. a) ermüdet, geschwächt (ὑπό τινος von j-m, durch j-n). b) mühsam, beschwerlich.
κατα-ποντίζω = καταποντόω.
καταποντιστής, οῦ, ὁ [καταποντίζω, eig.: der ins Meer Versenkende] Seeräuber (= λῃστής).
κατα-ποντόω [πόντος] ins Meer stürzen oder versenken; übh. ersäufen, ertrinken lassen. P. versinken.
καταπόρνευσις, εως, ἡ sp. Schändung. Von
κατα-πορνεύω ion. sp. a) zur Unzucht bestimmen, prostituieren (τινά). b) schänden.
κατάποσις, εως, ἡ [καταπίνω] **1.** das Heruntertrinken, Verschlucken od. Verschlucktwerden. — **2.** Schlund, Speiseröhre.
κατα-πράσσω, neu-att. **-ττω I. Akt. vollführen,** vollenden, vollbringen, **ausführen,** ausrichten, zustande bringen, **durchsetzen,** erreichen, erlangen (τί od. mit ὥστε). — **II. M. 1.** für sich od. durch seine Bemühung ausführen od. ausrichten. — **2. sich** etw. **erwerben,** sich verschaffen, erlangen (τί).
κατα-πραΰνω besänftigen, beschwichtigen (τινά, auch τινὰ τῆς ὀργῆς j-s Zorn). [flach?]
κατα-πρηνής 2 ep. nieder-fahrend, -gesenkt (χείρ).
κατα-πρίω ion. buk. zersägen; übh. zerschneiden, spalten.
κατα-προδίδωμι verraten, preisgeben, im Stich(e) lassen (τί oder τινά, τινά τινι).
κατα-προΐεμαι M. sp. a) verraten, preisgeben. b) etw. vernachlässigen, unterlassen (τί).
κατα-προΐσσομαι M. ion. poet. [προΐξ] umsonst tun; übtr. ungestraft bleiben, stets negativ und meist mit *part.*, z.B. οὐ καταπροΐξονται ἀποστάντες sie sollen nicht ungestraft abgefallen sein.
F. Fast nur *fut.* καταπροΐξομαι (ion. -προΐξομαι).
κατα-πτήσσω ep. poet. nkl. sp. **sich (nieder)ducken,** sich verkriechen, sich verstecken (ὑπό τινι unter etw.); übtr. bestürzt oder in Angst, erschrocken sein (τινί durch, über etw.).
F. *aor. I* κατέπτηξα (ep. *aor. II* κατέπτην, 3. *du.* καταπτήτην, *part.* καταπτάκών); *pf.* κατέπτηχα.
κατα-πτήτην ep. s. καταπτήσσω.
κατ-άπτομαι M. ion. = καθάπτομαι, s. καθάπτω *II.*
κατάπτυστος 2 [καταπτύω] anspeienswert, verabscheuenswert, verrucht.
κατα-πτύχής 2 buk. [πτύσσω] faltig, faltenreich.
κατα-πτύω poet. nkl. sp. ausspucken, **anspeien;** übtr. verabscheuen, verwünschen (τινός).
κατα-πτώσσω ep. = καταπτήσσω.
κατα-πτωχεύω sp. bettelarm machen. P. bettelarm werden (εἴς τι durch Aufwand für etw.).
καταπῡγοσῡνη, ἡ poet. sp. widernatürliche Unzucht; übh. Unzucht, Geilheit. Von
κατα-πῡγων 2 poet. sp. [πυγή] widernatürliche Unzucht treibend; übh. unzüchtig, geil.
κατα-πῡθομαι P. ep. verfaulen, vermodern.
κατά-πυκνος 2 ion. buk. sp. sehr dicht. Davon:
καταπυκνόω nkl. sp. anfüllen (τί τινι etw. mit etw.).
κατ-ᾱρᾱ, ion. **-ᾱρη,** ἡ Verwünschung, Fluch.
κατᾱραιρημένος ion. = καθῃρημένος (v. καθαιρέω).
κατ-αράομαι M. (ᾱρ ep., ᾰρ att.) **1. verwünschen,** Verwünschungen ausstoßen, **verfluchen** (τινί, sp. † τινά), *abs.* fluchen. *part. pf.* † κατηρᾱμένος pass. verflucht. — **2.** etw. auf j-n herabwünschen, j-m etw. **anwünschen** (τινί τι od. mit *acc. c. inf.*).
κατ-ᾰράσσω, neu-att. **-ττω 1.** a) herunter-, **herabschmettern,** -stürzen, -reißen, -werfen, -drängen (τινά). b) *intr.* herabstürzen. — **2. zurück-stoßen,** -drängen, -treiben, -schlagen (τινὰ ἔς τι).
κατᾰρᾱτος 2 [καταράομαι] a) verwünscht, **verflucht,** fluchbeladen. b) fluchwürdig, verrucht, ruchlos.
κατ-αργέω poet. sp. † untätig od. unwirksam machen, ruhen lassen; übtr. außer Wirksamkeit setzen, entkräften, vernichten, abschaffen, beseitigen, entfernen, befreien, entbinden (τινά u. τί ἀπό τινος). P. auch aufhören, vergehen.
κάταργμα, τό poet. sp. [κατάρχομαι, eig.: das, womit man das Opfer anfängt] **1.** a) Voropfer, durch das das Opfertier geweiht wird. b) Opfer-erstlinge. — **2.** übh. Opfer, Opferspende.
κατ-άργῡρος 2 sp. versilbert. Davon: [stechen.]
καταργῡρόω ion. poet. sp. a) versilbern. b) übtr. be-
κατ-ἄρδω poet. benetzen, bewässern.
κατα-ρέζω ep. [= καταρρέζω, eig.: heruntermachen] streicheln (τινὰ χειρί).
F. Ep. auch καρρέζω; — *aor.* κατέρεξα.
κατ-αρέομαι M. ion. = καταράομαι.
κατα-ρῑγηλός 3 ep. [ῥιγέω] grausig, entsetzlich.
κατ-αριθμέω u. M. **-έομαι 1.** a) aufzählen, herzählen (τί πρός τινα j-m etw.). b) hererzählen. — **2.** dazu-, darunter-zählen (τί ἐν oder σύν τισι); übtr. etw. **als** oder für etw. ansehen (τί εἴς τι). [(mit *part.*).]
κατ-αρκέω ion. poet ganz genügen oder imstande sein

κατ-αρμόζω ion. = καθαρμόζω.
κατ-αρνέομαι P. poet. leugnen (mit *inf.* und μή).
κατα-ρραθῡμέω a) nachlässig od. träge sein. b) *trans.* leichtsinnig verabsäumen od. verlieren (τί). [zerfleischen.]
κατα-ρρᾰκόω poet. [ῥάκος, eig.: zerlumpen] zerfetzen,
καταρράκτης, ου poet. nkl. sp. u. sp. **-ρρακτός** 3 [ῥάσσω] tief herabstürzend, abwärts gesenkt, abschüssig. ὀδός Schwelle mit gähnendem Spalt. θύρα καταρρακτή Fall-tür, -gatter. *subst.* ὁ καταρράκτης, ου Wasserſturz, Wasserfall, Stromſchnelle, Kataraкt.
κατα-ρράπτω poet. ion. sp. zusammennähen; übtr. überflechten.
κατα-ρρέπω poet. sp. *trans.* herabstürzen (τί).
κατα-ρρέω I. Akt. herab-fließen, -strömen (τινός od. ἔκ τινος von etw., ἐπί u. εἰς τι); übh. **herab-fallen,** -stürzen, -sinken; insb. stromabwärts getrieben werden. übtr.: a) j-m (ἔς τινα) zufließen oder zuteil werden. b) zusammen-brechen, -stürzen (περὶ αὐτά in sich zusammenfallen). — **II. P.** sp. a) von etw. fließen oder triefen (τινί). b) niederstürzen (πρός τι auf etw.).
κατα-ρρήγνῡμι u. **-ῦω I. Akt.** 1. *trans.* **niederreißen,** einreißen, **zerreißen** (τί); prägn. hereinbrechen lassen, verursachen (τροπάς Flucht). — 2. *intr.* (*pf.* κατέρρωγα) = P. — **II. P.** 1. niedergerissen werden, **herab-stürzen,** -fallen, niederplatzen (ἐπί τι). — 2. zerreißen, **bersten,** platzen, zusammenstürzen. καταρρηγνύμενος brüchig. — 3. ausbrechen, hervorbrechen, plötzlich entstehen. — **III. M.** sich etw. zerreißen (τί).
F. *pf. II* κατέρρωγα *intr.* = κατέρρηγμαι; *aor.* P. κατερράγην, *fut.* καταρραγήσομαι.
κατα-ρρῑγηλός 3 ep. = καταιγηλός. [ausarbeiten.]
κατα-ρρῑνάω poet. [ῥίνη Feile] ausfeilen; übtr. fein
κατα-ρρῐπτω poet. sp. herabwerfen; übtr.: a) erniedrigen; b) vernichten. [Katarrh, Schnupfen.]
κατάρρους, ὁ [καταρρέω] Erguß nach unten; insb.
κατα-ρροφέω ausschlürfen, verschlucken.
καταρρῠής 2 poet. [καταρρέω] herab-fließend, -fallend, herausgefallen.
κατα-ρρῠπαίνω beschmutzen, besudeln, auch übtr.
κατάρρῠτος 2 ion. poet. sp. [καταρρέω] 1. bewässert, durchflossen, umflossen (τινί von etw.). — 2. ion. angeschwemmt.
κατ-αρρωδέω ion. [= -ορρωδέω] Angst haben, sich fürchten (τί vor etw. od. mit μή). [jäh, schroff.]
καταρρώξ, ῶγος poet. [καταρρήγνυμι, eig.: abgerissen]
κάταρσις, εως, ἡ [καταίρω] Landungsplatz.
κατ-αρτάω ion. nkl. sp. und **κατ-αρτίζω** ion. nkl. sp. daranhängen (τί ἔκ τινος); übtr. **gehörig einrichten,** in Ordnung bringen, passend oder zurecht-machen, (wohl) bereiten, wiederherstellen, ausrüsten (ἐς τὠυτό wieder in den alten Zustand bringen); bsd.: α) beschwichtigen; β) vollenden, vollkommen machen. κατηρτισμένος gut eingerichtet od. ausgerüstet, bequem, ordentlich, verständig, vollkommen. Vgl. κατηρτημένως.
κατάρτῐσις, εως, ἡ sp. † u. **καταρτισμός,** ὁ sp. † [καταρτίζω] 1. gehörige Einrichtung; übtr. Vervollkommnung, Vollkommenheit. — 2. a) Leitung. b) Abrichtung, Dressur. [richter] Schiedsrichter.
καταρτιστήρ, ῆρος, ὁ ion. sp. [καταρτίζω, eig.: Ein-]
κατάρτῡσις, εως, ἡ sp. = κατάρτισις. Von
κατ-αρτῡ́ω und **-ῡ́νω** 1. *trans.* **zubereiten,** gehörig **einrichten,** in Ordnung bringen, ordnen (P. fertig oder reif werden). Insb.: a) (ἵππον) bändigen, lenken, (Speisen) würzen; b) (mit *inf.*) veranlassen, bewirken, bewegen. — 2. *intr. part. pf.* κατηρτυκώς: a) erwachsen; b) entfündigt. [hintansetzen (τινά).]
κατ-αρχαιρεσιάζω sp. bei der Wahl zum Amte
κατ-αρχή, ἡ sp. Anfang, Beginn.
κατ-άρχω I. Akt. anfangen, den Anfang machen, **beginnen** (τινός mit etw., selten τί), **zuerst tun** (mit *part.*). ὁδοῦ des Weges vorangehen. übh. sich an etw. machen. — **II. M. 1. anfangen, beginnen** (τινός, selten τί). Insb.: a) die heilige Handlung oder das Opfer beginnen (τί mit etw., z.B. χέρνιβα τ' οὐλοχύτας τε mit Waschwasser und Streugerste; θυμάτων Opfer darbringen); übh. an dem Opfer teilnehmen. b) zum Opfer **weihen** (τινός j-n, τινί mit etw.); übtr. j-n einweihen; übh. opfern, schlachten. — 2. leiten, handhaben (τινός).
κατα-σαπήγ ep. s. κατασήπω.
κατα-σαρκόω sp. [σάρξ] feist machen, mästen.
κατα-σβέννῡμι u. **-ῦω 1.** *trans.* **auslöschen** (τί); übtr. unterdrücken, stillen, **dämpfen,** erschöpfen, vertreiben, tilgen (z.B. βοήν, ἔριν, φρόνημα). (θάλασσαν) austrocknen. — 2. *intr.* u. P. **verlöschen,** erlöschen, ausgehen; übtr. verschwinden, vertrocknen, aufhören.
F. *aor. I* κατέσβεσα *trans.*; *aor. II* κατέσβην *intr.*; *pf.* κατέσβηκα *intr.* = *pf.* P. κατέσβεσμαι.
κατα-σείω 1. herabschütteln. — 2. übh. **schütteln** (τί, z.B. τὴν χεῖρα), **erschüttern.** Insb.: a) schwenken, flattern lassen; b) (mit der Hand) winken od. ein Zeichen geben (τινί j-m).
κατα-σεύομαι M. ep. herabstürzen. κῦμα κατέσσυτο ῥέεθρα die Wogen stürzten in die Strömungen (= in das Flußbett). [siegeln (τί).]
κατα-σημαίνω bezeichnen (τί). M. besiegeln, ver-
κατα-σήπω 1. *trans.* verfaulen machen, vermodern lassen (τί). — 2. *intr.* u. P. **verfaulen,** vermodern.
F. *pf. II* κατασέσηπα *intr.*; *aor. II* P. κατεσάπην.
κατ-ασθμαίνω poet. gegen etw. (τινός) schnauben.
κατα-σῑγάω verschweigen.
κατα-σῑτέομαι M. ion. sp. verspeisen, verzehren (τί).
κατα-σῐωπάω I. Akt.: a) verschweigen, verheimlichen (τί); *abs.* schweigen. b) zum Schweigen bringen, beschwichtigen (τινά). — **II. M.** Schweigen gebieten.
κατα-σκάπτω untergraben; übh. **niederreißen,** schleifen, zerstören (τί). εἰς ἔδαφος dem Boden gleichmachen.
κατασκᾰφή, ἡ [κατασκάπτω] 1. das Niederreißen, Schleifung, **Zerstörung,** Sturz, Vernichtung. — 2. Begräbnis; konkr. Grab, Gruft. [unterirdisch.]
κατασκᾰφής 2 poet. [κατασπάπτω, eig.: vergraben]
κατα-σκεδάννῡμι I. Akt. darüber **ausstreuen,** ausschütten, ausgießen (*abs.* od. τί τινος etw. auf od. über j-n); übtr. (λόγον, φήμην) verbreiten. — **II. M.** das Seine, sein Trinkhorn (κέρας) über j-n ausgießen.
κατα-σκέλλω poet. sp. austrocknen, auszehren. *pf.* κατέσκληκα *intr.* austgetrocknet, ausgezehrt oder dürr sein (τί an etw.). P. verschmachten, hinschwinden.
κατα-σκέπτομαι M. = κατασκοπέω.
κατα-σκευάζω I. Akt. 1. bereit- oder zurecht-machen, **zubereiten,** zurichten, **einrichten,** in Bereitschaft od. instand setzen, ordnen, **ausrüsten,** mit dem Nötigen versehen oder **ausstatten,** schmücken (τί und τινά; τινί durch, mit etw.; πρός, εἰς, ἐπί τι zu oder für etw.); insb. (ὄνους) bepacken, (χώραν) bebauen, bestellen, (τινά) anstiften, anstellen, abrichten. — 2. a) **veranstalten, ins Werk setzen,** rüsten, besorgen, unternehmen, Anstalten oder Vorkehrungen zu etw. treffen, anordnen, einsetzen. b) **verfertigen, herstellen,** bilden, gestalten, schaffen, anlegen, zustande bringen, (er-)bauen, gründen, errichten. c) **anschaffen,** verschaffen, beschaffen, gewähren (τινί τι). d) ausdenken, ersinnen, erfinden, anstiften (τί). — **II. M. 1.** a) **für sich** od. nach seinem Sinne **zubereiten** od. **einrichten,** instand setzen, ordnen, ausrüsten (τί). b) **für sich ins Werk setzen** oder **bereiten,** begründen, erbauen, einsetzen, Anstalten treffen (τί etw., ὡς als ob); (im übeln Sinne) anspinnen, einfädeln. c) sich etw. verschaffen od. erwerben (τί, ἑαυτῷ τι). — 2. **sich einrichten, sich ausrüsten,** sich rüsten (*pf.* gerüstet oder mit etw. versehen sein). Insb. (*intr.*): a) sich häuslich einrichten, sich irgendwo niederlassen oder etablieren (ἔν τινι); bsd. sein **Gepäck** ablegen, abpacken. b) sich gewöhnen (περὶ τινος in Hinsicht auf etw.). Davon:

κατασκεύασμα, τό nkl. sp. u. **κατασκευή, ἡ 1. Zubereitung,** Instandsetzung, Ausführung, Veranstaltung, künstlerische Gestaltung, Herstellung, Rüstung, Anordnung, Anlage, **Einrichtung,** Vorrichtung, Erwerbung. Insb.: a) Aufbau, (math.) Konstruktion. b) **Zustand,** Beschaffenheit, Wesen, (geordnete) Anlage, Verfassung. c) das Abpacken. d) (rhet.) Satz- oder Perioden-bau; auch rednerische Pointe. — 2. a) Gebäude, **Bauwerk,** Bau; bsd. Prachtbau. b) **Hausrat,** Geräte, Ausstattung, Möbel; bsd. glänzende Einrichtung. c) Gepäck, Bagage. d) Vorrat, Besitz.

κατασκευαστῐκός 3 nkl. sp. [κατασκευάζω] zum Beweisen geeignet (τινός für etw.).

κατ-ασκέω sp. genau üben, streng innehalten.

κατα-σκηνάω (u. M.), **-έω** u. **-όω 1.** ein Zelt oder ein Lager aufschlagen, **sich lagern,** sich niederlassen (εἴς τι, πρός τι = sich irgendwohin begeben, um zu ruhen); übh. Quartier machen, wohnen, ruhen (ἔν τινι). — 2. *trans.* wohnen machen, j-m (τινά) eine Wohnstätte bereiten.

F. *inf. prs.* † κατασκηνοῖν = -νοῦν.

κατασκήνωσις, εως, ἡ sp. † [-σκηνόω] Lager, Nest.

κατα-σκήπτω 1. *intr.* **niederfahren,** (vom Blitz) einschlagen; übtr. (von Krankheiten, Affekten, Leiden usw.) hereinbrechen, **losbrechen** (τινί gegen j-n), j-n befallen, sich stürzen oder werfen (ἔς τι auf etw.). — 2. *trans.* niederschmettern (τινά). λιταῖς mit Bitten bestürmen.

κατα-σκῐάζω u. ep. **-σκῐάω** beschatten; übtr. bedecken, umhüllen, begraben (τινά τινι j-n mit etw.).

κατά-σκῐος 2 ion. poet. sp. [σκιά] **1.** beschattet, überschattet, schattig, bedeckt (τινί durch, mit etw.). — 2. beschattend, Schatten werfend.

κατα-σκιρτάω sp. leichtsinnig daraufspringen (τινός).

κατα-σκοπέω von oben herab beschauen; übh. sich etw. ansehen, **besichtigen, betrachten,** beobachten; insb. untersuchen, **erforschen,** auskundschaften, auflauern (τί und τινά). M. bei sich betrachten (τί). [von κατασκέπτομαι.]

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich; die übrigen Tempora

κατασκοπή, ἡ [κατασκέπτομαι] Besichtigung, Erforschung; insb. das Auskundschaften, Kundschaft, Erkundung, Beobachtung.

κατασκοπῐκός 3 sp. zum Auskundschaften gehörig. Von [schafter, Spion (τινός).]

κατάσκοπος, ὁ [κατασκέπτομαι] Späher, **Kundschafter,** Spion (τινός).

κατα-σκώπτω ion. sp. verspotten (τινά).

κατα-σμῑκρῡ́νω sp. kleiner machen, verkleinern, herabsetzen (τί). [schmachten lassen.]

κατα-σμῡ́χω ep. poet. ganz verbrennen; übtr. hin-

κατα-σοφίζομαι M. sp. † überlisten, täuschen, beschwatzen (τινά).

κατ-ασπάζομαι M. sp. umarmen, küssen (τινά).

κατα-σπᾰράσσω poet. sp. zerreißen, zerzausen.

κατα-σπᾰ́ω herunter-, **nieder-, herab-ziehen,** -reißen (τί u. τινά; τί ἀπό τινος etw. von etw.; τινά ἐς ὕπνον in Schlaf versenken); insb. (Schiffe) ins Meer ziehen (= flott machen, auch M.). τὰ κατασπώμενα die herabgedrückten od. sich senkenden Teile des Körpers.

κατα-σπείρω: a) besäen, bestreuen (τί). b) **aus-säen,** -streuen (τί, τινί τι; εἴς τι unter etw.); übtr.: α) verbreiten, (Gerüchte) aussprengen; β) bereiten, erzeugen, verursachen (ἀνίας).

κατα-σπένδω ion. poet. sp. **1.** a) als Trankopfer über etw. ausgießen (ὑπέρ τινος, κατά τινος). b) durch ein Trankopfer zum Opfer weihen. — 2. = σπένδω.

κατα-σπέρχω j-n bedrängen (τινί); übtr. j-n schrecken, ängstigen.

κατα-σποδέω poet. zerstäuben, vernichten.

κατα-σπουδάζομαι M. ion. sp. (nur im *pf.* κατεσπούδασμαι) mit ernstem Fleiß arbeiten, eifrig sein.

κατα-στάζω meist poet. **1.** *intr.*: a) herab-tropfen, -triefen, -rinnen (τινός, ἀπό oder κατά τινος von etw. herab, τί an etw.). b) von etw. triefen (τινί, z.B. νόσῳ). — 2. *trans.*: a) herabträufeln lassen. b) beträufeln, benetzen (τί u. τινά; auch m. dopp. *acc.*).

κατα-σταθμεύω sp. [σταθμός] in Hürden einstellen.

κατα-στᾰσῐάζω durch Parteiumtriebe bekämpfen, durch eine Gegenpartei stürzen oder schwächen (τινά).

κατάστᾰσις, εως, ἡ [καθίστημι] **1.** *trans.*: a) das **Hinstellen, Aufstellung,** Feststellung. ἐγγυητῶν Stellung von Bürgen. b) **Anstellung,** Einsetzung, Bestellung, Ernennung (bsd. von Richtern u. Beamten). c) Anordnung, Festsetzung, Bestimmung, Fügung. d) Vorstellung, Präsentation, Einführung fremder Gesandten in die Volksversammlung oder bei den Behörden. e) Ausrüstungsgeld, Handgeld, Equipierung, das dem Reiter vom Staate zur Ausrüstung gezahlte Geld. — 2. *intr.* das Feststehen oder Bestehen, fester, ruhiger **Stand** oder **Bestand,** Lage; übtr.: a) ruhiger Zustand, Sicherheit. b) bestehende Einrichtung, **Beschaffenheit,** Natur od. Lage der Dinge, Stand. c) (bestehende) **Verfassung.**

κατασταᾰτέος 3, Verbal-*adj.* v. καθίστημι.

καταστᾰτης, ου, ὁ poet. [καθίστημι, eig.: Feststeller] Ordner, Wiederaufrichter, Stütze. Davon:

καταστᾰτῐκός 3 sp. beruhigend, besänftigend.

κατα-στεγάζω überdachen, bedecken (τί τινι etw. mit etw.). Davon:

κατασταστέγασμα, τό ion. Bedachung, Decke.

κατα-στεγνόω sp. dicht bedecken, dicht machen, verschließen.

κατά-στεγος 2 [στέγη] bedacht, bedeckt. [(τί).]

κατα-στείβω poet. a) nieder-, zer-treten. b) betreten

κατα-στέλλω poet. sp. **1.** herunterlassen, niederhalten; übtr.: a) beruhigen, besänftigen; b) aufhalten, hemmen, zügeln. — 2. ordnen, in Ordnung bringen.

κατα-στένω poet. beseufzen, beklagen (τί).

κατάστεφής 2 poet. sp. a) bekränzt. b) mit Wollfäden umwunden. Von [acc.).]

κατα-στέφω meist poet. sp. umhüllen, bekränzen (mit

κατάστημα, τό sp. † [καθίστημι] Stellung, Haltung, Benehmen, Zustand, Beschaffenheit. Davon:

καταστημᾰτῐκός 3 sp. gesetzt, ruhig, beständig.

κατάστῐκτος 2 poet. sp. [-στίζω] gefleckt, punktiert, bunt.

καταστολή, ἡ ion. sp. † [καταστέλλω] **1.** das Herablassen (περιβολῆς des Umwurfs, so daß der rechte Arm bedeckt bleibt); übtr. Zurückhaltung, würdige Haltung, Anstand, Ruhe. — 2. † Kleidung.

κατα-στόρνῡμι ep. ion. sp. = καταστρώννυμι.

F. Ep. καστόρνυμι (*part. fem.* καστορνῦσα); *aor.* καταστόρεσα ep. = κατεστόρεσα.

κατα-στοχάζομαι M. sp. nach etw. (τινός) zielen.

κατ-αστράπτω poet. sp. Blitze schleudern, niederblitzen, -schmettern; insb. (die Augen) blenden.

κατα-στρᾰτηγέω sp. durch Kriegslist überwinden, überlisten, überrumpeln (τινά).

κατα-στρᾰτοπεδεύω 1. *trans.* ein Lager aufschlagen lassen, **lagern lassen** (τινὰ εἰς u. ἐπί τι, ἐπί τινι), (die Flotte) ankern lassen (τί). — 2. *intr.* u. M. **sich lagern,** sich einquartieren, übernachten (ἔν τινι, εἴς τι).

κατα-στρέφω I. Akt. 1. umkehren, umwenden, umwerfen, umstürzen, niederreißen; übtr. etw. auf etw. beziehen (τί ἐπί τι). — 2. übtr.: a) **unterwerfen,** unterjochen (τί u. τινά). b) endigen, beschließen (τί); insb. τὸν βίον das Leben endigen = sterben, abscheiden (auch *abs.* ohne βίον). — **II. M. sich** (sibi) **unterwerfen** od. unterjochen, bezwingen, erobern (τί u. τινά).

F. 3. *pl. plpf.* P. κατεστράφᾰτο ion. = κατεστραμμένοι ἦσαν; *aor.* P. κατεστρᾰ́φην (ion. κατεστράφθην).

κατα-στρηνῐ́άω † üppig gegen j-n (τινός) werden.

καταστροφή, ἡ [καταστρέφω] **1. Umkehr, Wendung.** übtr.: a) Ausgang, Schluß, Ende, (τοῦ βίου) Tod. b) **Umsturz,** Sturz; übtr. Vernichtung, Zerstörung,

Verderben. c) Wendepunkt der Handlung im Drama, Katastrophe. — 2. ion. **Unterwerfung**, Unterjochung.

κατάστρωμα, τό Verdeck, (Schiffs-)Deck. Von

κατα-στρώννῡμι 1. hinbreiten, hin-strecken, -streuen (τί); insb. **niederstrecken**, töten, erlegen (τινά); übtr. unterdrücken, beseitigen (τί). — **2. überdecken**, bedecken (τί τινι etw. mit etw.).

κατα-στῡγέω ep. schaudern, sich entsetzen (τι vor etw.). F. *aor. II* ep. κατέστυγον.

κατα-στῡφελος 2 ep. sehr hart, sehr fest.

κατα-στῡφω sp. zusammenziehen; bsd. herb machen. *subst.* τὸ κατεστυμμένον Herbheit, herbes Wesen.

κατα-στωμύλλομαι M. poet. immerfort plaudern. *part. pf.* κατεστωμυλμένος Erzplauderer.

κατα-σῦρω ion. sp. † a) hinabziehen; übh. fortschleppen, hinschleppen. b) plündern, verwüsten.

κατα-σφάζω abschlachten; übh. töten, morden (τινά).

κατα-σφραγίζω versiegeln, besiegeln.

κατα-σχεθεῖν ep. poet. s. κατέχω.

κατάσχεσις, εως, ἡ sp. † [κατέχω] Besitznahme, Besitz.

κατάσχετος 2 poet. sp. [κατέχω] zurückgehalten, verhalten, unterdrückt.

κατα-σχηματίζω bilden, gestalten.

κατα-σχίζω zerspalten, zerhauen, zerbrechen, (πύλας) aufbrechen od. sprengen; übtr. zerstören, stören.

κατα-σχολάζω poet. sp. zaudern, zögern, säumen (τοῦ)

κατα-σωρεύω sp. anhäufen. [χρόνου τι allzulange).

κατα-σώχω ion. [σώχω = ψώχω] zerreiben.

κατα-τᾶκω dor. = κατατήκω.

κατα-τᾰνύω ep. ion. sp. nieder-spannen, -ziehen.

κατα-ταρτᾰρόω sp. in den Tartaros werfen.

κατα-τάσσω, neu-att. -ττω a) **aufstellen**, hinstellen, einen Platz anweisen (τινά j-n, j-m), ordnen. b) **einstellen**, eintragen, aufnehmen (τινὰ εἴς τι).

κατα-τεθνεώς u. -ηώς s. καταθνήσκω.

κατα-τείνω 1. *trans.*: a) nieder-spannen, **niederwerfen** (τί εἴς τι). b) **anspannen**, (Zügel, Taue) straff anziehen; übtr. zügeln (τινά). c) **ausdehnen**, (Soldaten) in langen Reihen aufstellen. πολὺν ἔπαινόν τινος eine lange Lobrede auf etw. halten od. loslassen. Insb. ausrecken, foltern, peinigen. — **2.** *intr.*: a) **sich anstrengen**, eifrig od. heftig sein; insb.: α) eilends vorwärts streben; β) darauf bestehen, nicht ablassen; γ) widerstreben (auch P.). b) sich erstrecken, reichen (εἰς od. ἐπί τι, διά τινος).

κατα-τέμνω zerschneiden, zerhauen, in Stücke hauen, zerteilen (τινά u. τί). τινὰ λέπαδνα j-n zu Zochriemen zerschneiden. Insb.: a) zerfleischen, verstümmeln. b) niederhauen, umbringen. c) (Kanäle) ziehen oder ableiten (ἔκ τινος ἐπί τι). πόλις κατατέτμηται τὰς ὁδοὺς ἰθείας ist von geraden Straßen durchschnitten.

κατα-τήκω (zer)schmelzen: 1. *trans.* flüssig machen, auflösen (τί). — **2.** *intr.* u. P. (*pf.* -τέτηκα) zerschmelzen = flüssig werden; übtr. sich abhärmen, sich abquälen, **sich verzehren**, hinschwinden, vergehen.

κατα-τίθημι I. Akt. 1. a) nieder-legen, -setzen, -stellen, sinken lassen, senken. b) übh. **hin-legen, -stellen**, aufstellen, hinbringen, versetzen (τί ἐπί τινος, ἐν u. ἐπί τινι, ἔς τι u. ä.). (εὐνήν) aufschlagen. ἐς μέσον als Gemeingut hinstellen, zum Gemeingut machen. Insb. öffentlich niederlegen od. ausstellen, (einen Preis) aussetzen, (e-n Wettkampf) anordnen. — **2. a)** in Gewahrsam bringen. b) **beiseitelegen**; insb. zur Aufbewahrung hinlegen, aufheben, aufbewahren, aufspeichern (τί). — **3.** (Geld, Abgaben u. ä.) hinterlegen, deponieren, **erlegen**, entrichten, bezahlen (τί τινι; τινός für etw.); übtr. (ein Versprechen) erfüllen, (χάριν) abstatten. — **II. M. 1. für sich** oder **das Sein(ig)e a) niederlegen**, ablegen (Waffen, Kleider, Ämter u. ä.); **b) hinlegen**, hinstellen, aufstellen, hinbringen, hinschaffen (τί ἐς od. ἐπί τι, ἔν τινι). c) übtr. sich erwerben, sich verschaffen (κλέος, δόξαν, ἀποστροφήν). — **2. von sich weglegen**, beiseitelegen, ablegen (τί). Insb.: a) (χρῆτε) beiseitzen. b) **in Verwahrung** oder in j-s Obhut **geben**, in Gewahrsam bringen, deponieren, sichern (τί od. τινὰ εἴς τι, ἐν u. ἐπί τινι). c) **zurücklegen**, sich aufheben od. aufbewahren (τί ἐπὶ δόρπῳ etw. zur Abendmahlzeit; εἰς τὸ ἴδιον in die eigene Kasse, zum Eigentum). χάριν τινί (od. πρός τινα) sich bei j-m Anspruch auf Dank begründen, j-n zu Dank verpflichten, j-m Gunst erweisen. εὐεργεσίαν πρός od. εἴς τινα sich ein Verdienst bei j-m erwerben, j-m eine Wohltat erweisen; ἔχθραν πρός τινα sich j-s Feindschaft zuziehen. τὴν φιλίαν παρὰ θεούς die Freundschaft bei den Göttern in Verwahrung geben (= die Götter zu Zeugen und Beschützern des Freundschaftsvertrages machen). **d)** beseitigen, abwenden (P. beseitigt oder abgewendet werden). übtr. **beiseitesetzen**: α) nicht beachten, außer acht lassen (τί). ἐν ἀμελείᾳ τινά sich um j-n nicht kümmern. β) beilegen, aufgeben, beendigen (πόλεμον).

F. Ep. κάτθεμεν = κατέθεμεν, κατθέμεθα = κατεθέμεθα, κατθέσθην = κατεθέσθην, κάτθετε = κατέθετε (*impf.*) od. = κατάθετε (*impr.*), κάτθεσαν = κατέθεσαν; *conj.* καταθείομεν od. -θήομεν ep. = -θῶμεν, καταθείομαι od. -θήομαι = -θῶμαι; *inf.* κατθέμεν = καταθεῖναι; *part.* κατθέμενος = καταθέμενος.

κατα-τιτρώσκω mit Wunden bedecken, (über und über) verwunden (τινά). [Verstümmelung.]

κατα-τομή, ἡ nkl. sp. † Zerschneidung, Verschneidung,

κατα-τοξεύω niederschießen, erschießen (τινά).

κατα-τορνεύω sp. ausdrechseln; übtr. πρός τι einer Sache entsprechend arbeiten. [(Schiffe) leck machen.]

κατα-τραυμᾰτίζω (über und über) verwunden,

κατα-τρέχω 1. herablaufen, hinabeilen, insb. ans Land eilen (ἀπό τινος εἰς od. ἐπί τι); übh. hinzueilen. — **2. anlaufen**, anstürmen gegen etw. (εἴς τι, ἐπί τινα); insb. **Streifzüge machen**, durchstreifen, verheerend durchziehen, verheeren (τί u. εἴς τι); übtr. über etw. herziehen, etw. tadeln (τινός).

κατα-τρῑβω I. Akt. zerreiben, abnutzen, aufbrauchen (τί), (ein Kleid) auftragen; übtr. **aufreiben**, verbrauchen, aufzehren, (Vermögen) durchbringen od. verschwenden, erschöpfen, (βίον) vollauf beschäftigen od. in Anspruch nehmen, abmühen. — **II. P.**: a) aufgerieben od. erschöpft werden, ermüden. b) sich aufreiben, sich abmühen (τινί mit etw. od. mit *part.*).

κατα-τρίζω sp. ep. piepsen, quieken.

κατα-τρῡχω ep. poet. sp. aufreiben; übtr. erschöpfen, entkräften, aussaugen, verzehren, quälen.

κατα-τρύω = κατατρύχω.

κατα-τρώγω poet. sp. zernagen, abbeißen, verzehren, auffressen. (*aor. II* κατέτρᾰγον.)

κατα-τρωμᾰτίζω ion. = κατατραυματίζω.

κατα-τυγχάνω nkl. sp. etw. erreichen, bsd. Erfolg oder Glück in etw. haben (τινός; auch *abs.*). [-αύανα).]

κατ-αυαίνω poet. sp. austrocknen, ausdörren. (*aor.*

κατ-αυγάζω sp. erleuchten, bestrahlen. M. beschauen.

κατ-αυδάω poet. laut verkünden, erzählen.

κατ-αυλέω auf der Flöte vorspielen (τινός j-m). M. sich auf der Flöte vorspielen lassen, dem Flötenspiele lauschen.

κατ-αυλίζομαι P. (u. M.) **sich lagern**, sich niederlassen, einkehren, übernachten (ἔν τινι).

κατ-αυχέω poet. stolz vertrauen (τινί auf etw.).

κατα-φᾰγεῖν *inf. aor. II* v. κατεσθίω.

κατα-φαίνομαι M. (m. *aor.* P.) **sich zeigen, erscheinen**; übtr. einleuchten, klar werden (τινί). Davon:

καταφᾰνής 2 bemerklich, **sichtbar**, übersehbar; übtr. **deutlich, klar**, offenbar, bekannt (τινί). ἐν (τῷ) καταφανεῖ vor aller Augen, deutlich sichtbar. -ῆς

εἰμι ὅτι od. ὡς ποιῶ τι = ποιῶν τι es ist klar, daß ich etwas tue.

κατά-φαρκτος 2 poet. = κατάφρακτος.

κατα-φαρμᾰκεύω mit Zaubermitteln bestreichen; übh. bezaubern; auch vergiften.

κατα-φαρμάσσω ion. sp. verzaubern, vergiften (τινά).

κατάφᾰσις, εως, ἡ [κατάφημι] Bejahung.

κατα-φᾰτίζω sp. beteuern, geloben, versichern.

κατα-φέγγω sp. niederblitzen, blenden (τινά).

κατα-φένω töten.

καταφερής 2 herabgehend, abschüssig, (ἥλιος) sich zum Untergang neigend; übtr. zu etw. geneigt oder einen Hang habend (πρός, εἴς τι). Von

κατα-φέρω I. Akt. u. M. hinunter-, **herab-** oder **hinab-tragen, -bringen,** -führen, -werfen, -reißen (τί od. τινὰ εἰς, ἐπί τι, Ἄϊδος εἴσω); insb. (von Flüssen) mit sich fortführen, (πληγήν) versetzen (auch *abs.* = zuhauen, einen Streich führen), (ψῆφον) abgeben, (αἰτιώματα κατά τινος) vorbringen gegen j-n. übh. wohin bringen od. treiben. — **II. P. herunter-, hinab-getragen,** -geführt, herabgerissen **werden:** 1. hinab-, **herab-stürzen,** -fließen, hinunterfallen, (sich) stürzen (ἐς τι), (vom Lichte) herunterbrennen, (von Gestirnen u. vom Tage) sich neigen, sinken, untergehen. — 2. hingetrieben od. **verschlagen werden,** (hin-) geraten, verfallen (ἐς, ἐπί, πρός τι auf od. in etw.). ἐπ' ἐλπίδα sich einer Hoffnung hingeben. † ὕπνῳ in Schlaf verfallen.

κατα-φεύγω a) herab-, **hinab-fliehen.** b) hinein-, **hin-fliehen, sich flüchten** (ἐς, ἐπί, πρός τι); übtr. seine Zuflucht nehmen, sich in j-s Schutz begeben (πρός, ἐπί, παρά, ὡς τινα zu j-m, ὑπό τινα unter j-s Schutz; prägn.: ἐν τόπῳ καταπεφευγέναι als Flüchtling an einem Orte weilen). Davon:

κατάφευξις, εως, ἡ **Zuflucht;** insb.: a) Zufluchtsort, Schlupfwinkel (παρά τινα bei j-m, τινός u. ἐπί τι für etw.). b) Ausflucht. c) übh. Flucht (τὴν -ιν ποιεῖσθαι sich flüchten).

κατά-φημι poet. nkl. sp. beistimmen (τινός).

κατα-φημίζω poet. sp. verkünden, erklären; insb. geloben, weihen.

κατα-φθᾰτέομαι M. poet. [φθάνω] über etw. (τί) hineilen (od. etw. zuerst in Besitz nehmen?).

κατα-φθείρω verderben, vernichten. P. umkommen.

κατα-φθῐνῠθω ep. sp. = καταφθίω.

κατα-φθίνω (ῐ) poet. ion. nkl. sp. **zugrunde gehen,** untergehen, (hin)schwinden, abnehmen, verzehrt werden (τινί durch etw.).

F. *aor.* κατεφθίνησα sp.; *pf.* κατεφθίνηκα sp.

κατα-φθίω (ῐ) ep. poet. **I. Akt. zugrunde richten,** vernichten, umbringen, töten (τινά). — **II. P. zugrunde gehen,** untergehen, umkommen; insb. verschwinden, (hin)schwinden, erschöpft sein, sterben, erlöschen. καταφθίμενος umgekommen, verschwunden, verstorben, tot.

F. *fut.* -φθῐσω, *aor.* κατέφθῐσα; *pf.* P. κατέφθῐμαι, *plpf.* κατεφθῐμην; *aor.* M. κατεφθῐμην ep. mit passivischer Bedeutung (*inf.* καταφθῖσθαι, *part.* καταφθῐμενος).

καταφθορά, ἡ poet. sp. [-φθείρω] = φθορά.

κατ-αφίημι hinabgleiten lassen (διά τινος durch etw.).

F. 3. *sg. impf.* κατηφίει.

κατα-φῐλέω abküssen, zärtlich küssen, herzen (τινά).

κατα-φλέγω ep. sp. niederbrennen, verbrennen (τί).

κατα-φοβέω in Furcht setzen, erschrecken (τινά). P. in Furcht geraten, sich fürchten.

κατά-φοβος 2 sp. voll Furcht, geängstigt.

κατα-φοιτάω, ion. **-έω** herabsteigen, herabzukommen pflegen, immer ausgehen.

κατα-φονεύω ion. poet. sp. ermorden.

καταφορά, ἡ [-φέρω] a) das Herabtragen; insb. tiefer Hieb. b) das Niederfallen.

κατα-φορέω = καταφέρω.

κατα-φράζομαι M. u. P. ep. ion. poet. sp. a) wahrnehmen, sehen (τινά mit *part.*). b) überlegen, bedenken.

κατάφρακτος 2: a) eingesperrt, eingezwängt (ἔν τινι). b) verwahrt; insb. bepanzert, (πλοῖον) mit einem Verdeck versehen. Von

κατα-φράττω sp. bedecken, schirmen; insb. bepanzern, mit Schirmwänden versehen.

κατα-φρονέω 1. verachten, mißachten, geringachten od. -schätzen, unbeachtet lassen, verschmähen, nicht fürchten, auch unterschätzen (τινός, selten τινά od. τί j-n od. etw.; τινί od. ἐπί τινι über, wegen etw.; εἴς τι in Hinsicht auf etw.). Insb.: a) *abs.* unbesorgt oder übermütig, hochmütig sein (*aor.* ... werden), sich nicht fürchten. καταφρονῶν aus Geringschätzung, in seinem Übermut, ohne Scheu. b) prägn. geringschätzig meinen (mit *acc. c. inf.*). — **2.** ion. **im Sinne haben,** worauf od. woran denken, meinen (τί, z.B. τὴν τυραννίδα, od. mit *inf.*). Davon:

καταφρόνημα, τό und **καταφρόνησις,** εως, ἡ a) **Verachtung,** Geringschätzung. b) Hochmut, Selbstüberhebung (τινός gegen j-n).

καταφρονητής, οῦ, ὁ sp. † Verächter. Davon:

καταφρονητῐκός 3 verächtlich, mit Geringschätzung, sorglos.

κατα-φυγγάνω ion. = καταφεύγω.

καταφῠγή, ἡ = κατάφευξις.

κατα-φῡλᾰδόν ep. [φῦλον] *adv.* stammweise, nach Stämmen.

κατα-φῡτεύω sp. bepflanzen; verpflanzen.

κατά-φῡτος 2 sp. [φυτόν] bepflanzt (τινί mit etw.).

καταφωράω auf der Tat ertappen; übh.: a) entdecken, verraten; b) überführen; c) merken, ahnen.

κατάφωρος 2 sp. [-φωράω] a) ertappt, überführt. b) erwiesen, offenbar (τινός bezüglich einer Sache).

κατα-χαίρω ion. sp. **1.** Schadenfreude empfinden (ἐπί τινι). — 2. sich über die Maßen freuen.

κατα-χᾰλαζάω sp. auf j-n (τινός) herabhageln. λίθους mit einem Steinhagel überschütten (τινός j-n).

κατα-χαλκεύω sp. Erz verarbeiten, einschmelzen.

κατά-χαλκος 2 poet. gepanzert, erz-beschuppt, -bedeckt.

κατα-χαλκόω ion. mit Erz belegen od. wappnen.

κατα-χᾰρίζομαι M. aus Gunst tun, Gunst od. einen Gefallen erweisen, **willfahren** (τινί, τινί τι); insb. j-m etw. preisgeben. τὰ δίκαια Recht nach Gunst sprechen od. verschenken.

κατα-χέζω poet. auf j-n (τινός) seinen Unrat herab-kommen lassen.

κατα-χειροτονέω nkl. sp. **1.** a) gegen j-n (τινός) stimmen. b) gegen j-n die Klage bewilligen. — **2.** durch Handaufheben verurteilen (τινός j-n, θάνατον zum Tode).

κατα-χέω I. Akt. 1. a) **herabgießen,** aus-, vergießen; b) darauf-, **darüber-gießen,** übergießen (τί etw., τινί j-m od. über j-n, τινός od. κατά τινος über etw.). — 2. (Trockes) herab-, **aus-schütten** (τί εἴς τι etw. in etw., ἐπί τινι auf etw.); übh. niederfallen lassen, fahren lassen, niederwerfen, herabstürzen; übtr. ausbreiten (τί τινι od. τινός etw. über etw.), überschütten, überhäufen (τί τινι j-n mit etw.). αἶσχός τινι Schande über j-n bringen. χρημάτων κακόν Unheil über das Vermögen herabkommen lassen. — **II. P. 1.** hinabstürzen, herab-fallen, -rinnen (τινί von etw.). — 2. sich ergießen, sich verbreiten (τινός od. τινί über, auf etw.). — **III. M. 1.** einschmelzen lassen (χρυσόν). — 2. a) hereinströmen lassen (τινὰ εἴς τι). b) herab-strömen, -rinnen (τινί von etw., εἴς τι in etw.).

F. *aor. I* κατέχευα ep. = κατέχεα (M. κατεχευάμην ep.); — *aor. II* M. κατεχύμην ep. mit pass. Bed.; — 3. *pl. pf.* P. κατακεχύᾶται ion. = -κέχυνται; — 3. *sg. plpf.* P. κατακέχῡτο = κατακέχυτο.

κατ-ᾱχής 2 dor. = κατηχής herniederrauschend, plätschernd, tosend.

κατα-χθόνιος 2 ep. ſp. unterirdiſch.
κατα-χορδεύω ion. ſp. [χορδή] in Streifen zerſchlitzen, zerſchneiden; übh. aufſchlitzen (τί).
κατα-χορηγέω in einer Choregie Geld aufwenden; übh. aufwenden, ausgeben (τί τινι u. εἴς τι).
κατα-χόω = καταχώννυμι.
κατα-χραίνω poet. beſpritzen, beſchmutzen.
κατα-χράω I. Akt. ion., nur unperſ. **καταχρᾷ** ion. (= -χρῇ) es genügt, reicht aus (τινί j-m, für j-n, mit *inf.*), es dient (τινὶ ἀντί τινος j-m ſtatt etw.). — II. M.: a) **gebrauchen,** benutzen, verwenden (τινί, ſelten τί etw.; εἰς, πρός, ἐπί τι zu etw., πρός τινα vor j-m). b) **verbrauchen,** aufbrauchen (τινί, ſelten τί); auch **mißbrauchen.** c) umbringen, ermorden, niedermachen, töten (τινά).
F. *impf.* κατέχρᾱ, *fut.* καταχρήσει; — *fut.* M. καταχρήσομαι, *aor.* κατεχρησάμην, *pf.* κατακέχρημαι; *aor.* P. κατεχρήσθην mit paſſ. Bedeutung.
κατάχρησις, εως, ἡ nkl. ſp. [καταχράομαι] mißbräuchliche Anwendung, (gramm.) Katachreſe.
καταχρηστικός 3 ſp. [καταχράομαι] a) mißbräuchlich. b) ungenau, uneigentlich.
κατα-χρίω nkl. ſp. beſchmieren, beſtreichen.
κατά-χρυσος 2 vergoldet. Davon:
καταχρῡσόω ion. poet. ſp. vergolden; übtr. herrlich ausſchmücken (τί). [(τί ob. τινά τινι mit etw.).]
κατα-χώννῡμι verſchütten, überſchütten, begraben.
κατα-χωρίζω 1. an ſeinen Platz ſtellen, an Ort und Stelle bringen, gehörig aufſtellen (τί u. τινά). P. u. M. ſich aufſtellen. — 2. haltmachen laſſen (τὸ στράτευμα). [τινος).]
κατα-ψάω a) ſtreicheln (τί). b) abwiſchen (τί ἀπό)
κατα-ψεκάζω poet. ſp. a) herabträufeln (laſſen) (τί). b) beträufeln, benetzen (τί τινι etw. mit etw.).
κατα-ψεύδομαι M. erlügen, erdichten, Unwahres ausſagen, fälſchlich behaupten (τί τινος ob. κατά τινος etw. von j-m ob. gegen j-n, πρός τινα vor j-m); insb. lügneriſch verleumden, j-m etw. andichten.
F. *aor.* M. κατεψευσάμην; P. κατεψεύσθην (mit paſſ. Bedeutung).
κατα-ψευδομαρτῠρέω a) falſches Zeugnis gegen j-n (τινός) ablegen. b) j-n durch falſches Zeugnis unterdrücken. P. durch falſches Zeugnis verurteilt werden.
κατα-ψευστός 2 ion. [-ψεύδομαι] erdichtet.
κατα-ψηφίζομαι M. gegen j-n ſtimmen: 1. a) **verurteilen,** für ſchuldig erklären (τινός j-n; τί zu etw., z.B. θάνατον, ob. wegen einer Sache, z.B. κλοπήν τινος, δειλίαν τούτου). b) **zuerkennen** (τινός τι j-m etw., z.B. τούτου θάνατον). ἡ κατεψηφισμένη δίκη die zuerkannte Strafe. — 2. durch Volksbeſchlüſſe bekämpfen ob. unterdrücken (τινά).
F. *aor.* κατεψηφισάμην. Das *pf.* κατεψήφισμαι hat nicht ſelten, der *aor.* P. κατεψηφίσθην ſtets paſſ. Bedeutung.
κατα-ψήχω meiſt poet. ſp. a) abreiben, ſtriegeln. b) zerreiben, zerbröckeln. *pf.* P. κατέψηγμαι zerſtieben, zerfallen.
κατάψυξις, εως, ἡ Froſtempfindung. Von
κατα-ψῡχω nkl. ſp. † 1. (ab)kühlen, erfriſchen, erkalten laſſen (τί). P. erkalten. — 2. ausdörren.
κατ-έαξα *aor. I* von κατάγνυμι.
κατ-έᾶται ion. = κάθ-ηνται (von κάθημαι).
κατ-εγγύάω a) zur Bürgſchaft zwingen, Bürgſchaft leiſten laſſen (τινά j-n, πρὸς δίκην wegen einer zuerkannten Strafe). b) verloben (τινά τινι).
κατ-έδρᾰθον ep. ſ. καταδαρθάνω.
κατ-έδω ep. nkl. = κατεσθίω.
κατ-εέργνῡ, κατ-εέργω ſ. κατείργω.
κατ-είβω ep. poet. I. Akt.: a) herabfließen laſſen, (δάκρυ) vergießen. b) etw. überſtrömen (τί). — II. M. herabfließen, herabrinnen (τινός von etw.); übtr. verfließen, zerrinnen.
κατ-ειδέναι *inf.* von κάτοιδα.
κατειδόμην u. **κατ-εῖδον** ſ. καθοράω.
κατ-είδωλος 2 † [εἴδωλον] voll von Götzenbildern.
κατ-εικάζω ion. poet. I. Akt. ähnlich machen oder finden; übtr. vermuten, ahnen. — II. P. ſich ähnlich machen, ähnlich ſein, gleichen (τινί j-m, τί in etw.).
κατ-ειλέω ion. ſp. a) zuſammendrängen, einſchließen (τινὰ ἔς τι). b) umwickeln (τί τινι etw. mit etw.).
κατ-ειλίσσω ion. [= καθελίσσω] einwickeln, umwickeln, verbinden (τί τινι etw. mit etw.).
F. 3. *pl.* ᾽*plpf.* P. κατειλίχᾰτο ion. = κατειλιγμένοι ἦσαν. [τινι ob. ἔν τινι).]
κατ-ειλύω ep. ion. einhüllen, bedecken, umgeben (τί)
κάτ-ειμι 1. herab-, hinab-gehen, -kommen, -ſteigen, -fahren, -fallen, -ſtürzen, -fließen, ſich ergießen (εἰς, ἐπί, πρός τι ob. mit bloßem *acc.* in, nach etw.; τινός, ἔκ ob. ἀπό τινος von etw. her). Insb.: a) aus dem Binnenlande nach dem Meere ob. von der hohen See nach der Küſte ob. in die Unterwelt (Ἄϊδος εἶσω, Ἄϊδόσδε, δόμον Ἄϊδος u. ä.) gehen, kommen, fahren, ſteigen; auch ohne Zuſatz = ſterben, verſcheiden. b) (vom Sturme) niederfahren, ſich erheben, losbrechen; (von Schiffen) herabfahren, einlaufen (ἐς λιμένα); (von Schmähungen) auf j-n kommen, zu j-m bringen, j-m zu Ohren kommen (τινί); (vom Speer) γαίης in die Erde fahren; (vom Schriftſteller) fortfahren. — 2. **zurückkommen,** -kehren, heimkehren (bſd. von Verbannten). ὑπό u. πρός τινος von j-m zurückgerufen werden.
F. *inf. prs.* κατῖμεν ep. = κατιέναι; *impf.* κατῄειν ep. = κατήει; *aor.* καταεισάμην ep. = κατῆλθον.
κατ-εῖναι ion. = καθεῖναι (von καθίημι).
κατ-εῖπον, *inf.* -ειπεῖν 1. gegen j-n (τινός) ob. zu j-s Nachteil ſprechen, j-n **anklagen, anſchuldigen,** j-m Schlimmes nachſagen, j-n anſchwärzen (τινός). — 2. **offen herausſagen,** offenbaren, kundtun, verraten, hinterbringen, berichten, erwähnen, angeben, anzeigen (τί ob. τινά etw. ob. j-n, τινί j-m, τινός über j-n, von j-m; πρός ob. εἰς τινα bei j-m; m. indir. Frage).
F. Jon. κατεῖπα = κατεῖπον (*inf.* -εῖπαι); — *fut.* κατερῶ (ion. -ερέω), *pf.* κατείρηκα uſw.
κατ-είργω u. ion. ſp. **κατ-ειργνῡμι** 1. *trans.* a) **bedrängen,** zuſammendrängen, **zurück-drängen,** -treiben, in die Enge treiben, einengen (τινὰ εἴς τι j-n in etw., τινί durch etw.); insb. eindämmen; übtr. einſchränken, beſchränken (τί). b) **einſchließen,** einſperren; übtr.: α) drängen, **zwingen,** nötigen, gewaltſam verſetzen (εἴς τι in etw.). P. δεινῷ κατείργεσθαι durch die Not abgezwungen ob. abgedrungen werden; β) zurückhalten, **niederhalten,** hindern, zur Ruhe bringen (τινά; mit *acc. c. inf.*); γ) unterlaſſen. — 2. *intr.* ion. ſich beeilen.
F. Nebenf. καθειργνῡμι (*aor.* καθεῖρξα, *conj.* -έρξω; *pf.* P. καθειργμαι); *aor. II* poet. κατειργάθομην (*impr.* -οῦ). — ion. u. ep. κατέργω u. κατέργνῡμι (*impf.* κατεέργνυν ep.).
κατ-ειρύω ion. = κατερύω.
κατ-ειρωνεύομαι M. ſp. j-m gegenüber (τινός) ironiſch ſein, etw. verſpotten, lächerlich machen (τί).
κατ-έκτᾰθεν ep. äol. ſ. κατακτείνω.
κατ-ελέγχω ep. poet. 1. beſchimpfen, entſtellen. — 2. überführen, Lügen ſtrafen (τινά).
κατ-ελεέω Mitleid haben (τινά mit j-m).
κατ-ελεύσομαι ep. ion. *fut.* zu κατέρχομαι.
κατ-ελκύω ion. = καθελκύω, ſ. καθέλκω.
κατ-ελπίζω ion. ſp. zuverſichtlich hoffen (m. *inf. fut*).
κατ-εναίρω ep. poet. u. **κατ-ενᾰρίζω** poet. töten, erlegen, erſchlagen, vernichten (auch M.).
F. *aor. II* κατήνᾰρον, *aor.* M. κατενηράμην; *pf.* P. κατηνάρισμαι, *aor.* P. κατηναρίσθην.
κατ-εναντίον ep. poet. ion. ſp. u. **κατ-έναντι** ſp. † [ἄντα] *adv.* gegenüber, ins Angeſicht, vor j-s Augen (τινός u. τινί).

κατ-ενήνοθα ep. *pf.* [vgl. ἐνέθω] herabwallen; (τί) etw. bedecken.

κατ-εντείνομαι P. ſp. ſich ganz abarbeiten, ſich gewaltig anſtrengen.

κατ-ένωπα ep. u. **κατ-ενώπιον** ſp. † [ἐνωπή] *adv.* gerade ins Antlitz, vor Augen, gerade gegenüber (τινός).

κατ-εξανίστᾰμαι M. ſp. ſich erheben, ſich empören, ſich auflehnen (τινός gegen j-n od. etw.).

κατ-εξουσῐάζω † ſeine Macht gegen j-n (τινός) gebrauchen od. j-n (τινός) fühlen laſſen.

κατ-επαγγέλλομαι M. ntl. ſp. ſich erbieten, verſprechen.

κατ-επᾴδω durch Zaubermittel bezwingen, durch Zauberſprüche umſtricken, beſprechen, bezaubern (τινά).

κατ-επάλμενος ep. ſ. κατεφάλλομαι.

κατ-έπαλτο ſ. καταπάλλω.

κατ-επείγω 1. *trans.*: a) **drängen, bedrängen,** antreiben, beſchleunigen (τινά od. τί). τὸ κατεπεῖγον, τὰ κατεπείγοντα das Dringende, Erforderliche, Notwendig(ſt)e, Fällige, (dringendes) Bedürfnis. b) zurückdrängen. — 2. *intr.* ſich beeilen (mit *inf.*).

κατ-έπεφνον ſ. καταπεφνεῖν.

κατ-επιδείκνῡμαι M. ſp. ſich gegen j-n brüſten.

κατ-εργάζομαι M. 1. fertigmachen, **vollbringen,** zuſtande bringen, bearbeiten, bereiten, **ausführen,** vollenden, **bewirken,** verwirklichen, erreichen, durchſetzen, verüben (τί); insb. j-m etw. verſchaffen (τινί τι). ἐπὶ κατειργασμένοις nach vollbrachter Tat. — 2. ſich erarbeiten: a) ſich **erwerben, ſich verſchaffen,** erlangen (τί); b) j-n **gewinnen** oder auf ſeine Seite bringen, willig machen, zu etw. bringen od. bewegen (τινά mit *inf.* od. ὥστε). — 3. niederarbeiten: a) **überwältigen, bezwingen,** überwinden, unterjochen (*abs.* od. τί u. τινά); b) abtun = **umbringen, töten,** ermorden, erlegen, vernichten (τινά).

F. Augment ει- u. ſp. † auch η-. 3. *sg. plpf.* κατέργαστο ion. = κατείργαστο. — Das *pf.* κατείργασμαι hat oft, der *aor.* P. κατειργάσθην ſtets paſſ. Bedeutung.

κατεργᾰσῐ́ᾱ, ἡ ntl. ſp. [κατεργάζομαι] Bearbeitung, Behandlung.

κατ-έργνῡμι u. **κατ-έργω** ion. ep. = κατείργω.

κατ-ερείκω ion. poet. von oben bis unten zerreißen.

κατ-ερείπω ion. ep. poet. ſp. 1. *trans.* **nieder-reißen, -werfen,** einreißen, umſtürzen, zerſtören (τί); *abs.* Verheerungen anrichten. τὰ κατερηριμμένα Trümmer, Schutt. übtr. j-n (τινά) verderben. — 2. *intr.* (*aor.* κατήρῐπον, *pf.* κατερήρῐπα) nieder-, ein-ſtürzen; übtr. zugrunde gehen.

κατ-ερέφω poet. ſp. bedachen, (be)decken (τί τινι etw. mit etw.).

κατ-ερέω ion. = κατερῶ. ſ. κατεῖπον.

κατ-ερήρῐπα *pf.* v. κατερείπω.

κατ-ερητῡ́ω ep. poet. I. Akt. aufhalten, zurückhalten, hemmen (τινά), ὁδόν verhindern od. verwehren; — übtr. tröſten. — II. P. zurückgehalten werden, verweilen.

κατ-ερῡκάνω ep. u. **κατ-ερῡ́κω** ep. poet. ſp. = κατ-ερύω.

κατ-ερύω ep. hinabziehen, insb. ins Meer ziehen; (ἔς τι) wohin bringen.

F. Jon. κατειρύω. — *aor.* κατείρῡσα; *pf.* P. κατ-έρυμαι. M. = κάτειμι.

F. *fut.* ep. ion. κατελεύσομαι; *aor.* ep. poet. κατήλῡθον = κατῆλθον (*inf.* κατελθέμεν ep.).

κατ-ερῶ ſ. κατεῖπον.

κατ-εσθῐ́ω u. poet. ſp. † **κατ-έσθω aufeſſen, auffreſſen,** verzehren, abfreſſen. ὠμόν τι etw. mit Haut und Haaren verſchlingen. übtr.: a) aufzehren, abzehren, zerquälen, abhärmen. b) vergeuden, durchbringen. c) zerfreſſen, zugrunde richten.

F. *fut.* κατέδομαι († καταφάγομαι), *aor.* -ἔφᾰγον, *pf.* -εδήδοκα (ep. κατέδηδα), *pf.* P. -εδήδεσμαι, *aor.* P. κατηδέσθην.

κατ-έσκληκα ſ. κατασκέλλω.

κατ-έσσῡτο 3. *sg. aor. II* v. κατασεύομαι.

κατ-εστεώς ion. ſ. καθίστημι.

κάτ-ευγμα, τό poet. 1. a) Gelübde, Wunſch. b) Verwünſchung, Fluch. — 2. Weihegabe, Weihgeſchenk.

κατ-εύδω äol. ion. = καθεύδω.

κατ-ευθῡ́νω 1. *trans.*: a) gerademachen, (ὁδόν) eb(e)nen. b) geraderichten, lenken, leiten. — 2. *intr.* ſp. gerade d(a)rauflosfliegen (ἐπί τινα gegen j-n).

κατ-ευλογέω ſp. † Gutes wünſchen, ſegnen (τινά).

κατ-ευνάζω ep. poet. ſp. u. **-νάω** ep. poet. I. Akt. zur Ruhe betten od. niederlegen, **in Schlaf bringen,** einſchläfern (τινά); übtr. zur Ruhe bringen, beruhigen, ſtillen, lindern (τινά u. τί). — II. P. ſich niederlegen, ſich ſchlafen legen, einſchlafen.

F. *pf.* P. κατηύνασμαι; 3. *pl. aor.* P. κατεύνασθεν ep. = κατευνάσθησαν.

κατευναστής, οῦ, ὁ ſp. [κατευνάζω] Kammerdiener.

κατ-ευτρεπίζω wieder in Ordnung bringen.

κατ-ευτῡχέω ntl. ſp. in einer Sache glücklich ſein.

κατ-ευφημέω ſp. Beifall zurufen, beglückwünſchen (τινά).

κατ-ευχή, ἡ poet. ſp. Wunſch, Gebet, Gelübde.

κατ-εύχομαι M. 1. a) herabflehen, von den Göttern erflehen (τί); übh. **wünſchen,** bitten, flehen, **beten,** das Gebet verrichten (*abs.* od. τινί zu j-m; τινί τι j-m etw. wünſchen od. erbitten; mit *acc. c. inf.*). b) buk. ſich rühmen. — 2. a) Böſes **anwünſchen,** fluchen (τί, τινί τι od. mit *acc. c. inf.*). b) verwünſchen (τινός und κατά τινος).

κατ-ευωχέομαι P. ion. ſp. (ſich ſatt) ſchmauſen, ſich gütlich tun.

κατ-εφάλλομαι M. ep. d(a)raufzuſpringen.

F. *part. aor.* κατεπάλμενος ep. (Vgl. auch καταπάλλομαι.)

κατ-εφᾱμῐξε bor. = κατεφήμισε (v. καταφημίζω).

κατ-εφῐ́στᾰμαι M. † (*aor.* κατεπέστην) ſich gegen j-n (τινί) erheben, gegen j-n auftreten.

κατ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) niederhalten, (κεφαλήν) zur Erde ſenken. b) d(a)rauflosfliegen (ἐπί τινα gegen j-n). — 2. *intr.* ſp. gerade d(a)rauflosfliegen (ἐπί τινα gegen j-n).

κατ-ευλογέω ſp. † Gutes wünſchen, ſegnen (τινά).

κατ-ευνάζω ep. poet. ſp. u. **-νάω** ep. poet. I. Akt. zur Ruhe betten od. niederlegen, **in Schlaf bringen,** einſchläfern (τινά); übtr. zur Ruhe bringen, beruhigen, ſtillen, lindern (τινά u. τί). — II. P. ſich niederlegen, ſich ſchlafen legen, einſchlafen.

F. *pf.* P. κατηύνασμαι; 3. *pl. aor.* P. κατεύνασθεν ep. = κατευνάσθησαν.

κατευναστής, οῦ, ὁ ſp. [κατευνάζω] Kammerdiener.

κατ-ευτρεπίζω wieder in Ordnung bringen.

κατ-ευτῡχέω ntl. ſp. in einer Sache glücklich ſein.

κατ-ευφημέω ſp. Beifall zurufen, beglückwünſchen (τινά).

κατ-ευχή, ἡ poet. ſp. Wunſch, Gebet, Gelübde.

κατ-εύχομαι M. 1. a) herabflehen, von den Göttern erflehen (τί); übh. **wünſchen,** bitten, flehen, **beten,** das Gebet verrichten (*abs.* od. τινί zu j-m; τινί τι j-m etw. wünſchen od. erbitten; mit *acc. c. inf.*). b) buk. ſich rühmen. — 2. a) Böſes **anwünſchen,** fluchen (τί, τινί τι od. mit *acc. c. inf.*). b) verwünſchen (τινός und κατά τινος).

κατ-ευωχέομαι P. ion. ſp. (ſich ſatt) ſchmauſen, ſich gütlich tun.

κατ-εφάλλομαι M. ep. d(a)raufzuſpringen.

F. *part. aor.* κατεπάλμενος ep. (Vgl. auch καταπάλλομαι.)

κατ-εφᾱμῐξε bor. = κατεφήμισε (v. καταφημίζω).

κατ-εφῐ́στᾰμαι M. † (*aor.* κατεπέστην) ſich gegen j-n (τινί) erheben, gegen j-n auftreten.

κατ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) niederhalten, (κεφαλήν) zur Erde ſenken. b) d(a)rauflosfliegen (ἐπί τινα gegen j-n). — 2. *intr.* ſp. gerade d(a)rauflosfliegen (ἐπί τινα gegen j-n).

κατ-ευλογέω ſp. † Gutes wünſchen, ſegnen (τινά).

κατ-ευνάζω ep. poet. ſp. u. **-νάω** ep. poet. I. Akt. zur Ruhe betten od. niederlegen, **in Schlaf bringen,** einſchläfern (τινά); übtr. zur Ruhe bringen, beruhigen, ſtillen, lindern (τινά u. τί). — II. P. ſich niederlegen, ſich ſchlafen legen, einſchlafen.

F. *pf.* P. κατηύνασμαι; 3. *pl. aor.* P. κατεύνασθεν ep. = κατευνάσθησαν.

κατευναστής, οῦ, ὁ ſp. [κατευνάζω] Kammerdiener.

κατ-ευτρεπίζω wieder in Ordnung bringen.

κατ-ευτῡχέω ntl. ſp. in einer Sache glücklich ſein.

κατ-ευφημέω ſp. Beifall zurufen, beglückwünſchen (τινά).

κατ-ευχή, ἡ poet. ſp. Wunſch, Gebet, Gelübde.

κατ-εύχομαι M. 1. a) herabflehen, von den Göttern erflehen (τί); übh. **wünſchen,** bitten, flehen, **beten,** das Gebet verrichten (*abs.* od. τινί zu j-m; τινί τι j-m etw. wünſchen od. erbitten; mit *acc. c. inf.*). b) buk. ſich rühmen. — 2. a) Böſes **anwünſchen,** fluchen (τί, τινί τι od. mit *acc. c. inf.*). b) verwünſchen (τινός und κατά τινος).

κατ-ευωχέομαι P. ion. ſp. (ſich ſatt) ſchmauſen, ſich gütlich tun.

κατ-εφάλλομαι M. ep. d(a)raufzuſpringen.

F. *part. aor.* κατεπάλμενος ep. (Vgl. auch καταπάλλομαι.)

κατ-εφᾱμῐξε bor. = κατεφήμισε (v. καταφημίζω).

κατ-εφῐ́στᾰμαι M. † (*aor.* κατεπέστην) ſich gegen j-n (τινί) erheben, gegen j-n auftreten.

κατ-έχω I. Akt. 1. *trans.*: a) niederhalten, (κεφαλήν) zur Erde ſenken. b) d(a)rauflosfliegen (ἐπί τινα gegen j-n). — 2. *intr.* ſp. gerade d(a)rauflosfliegen (ἐπί τινα gegen j-n).

befinden, poſtiert ſein, verweilen (ἔν τινι, περί τι). c) **anhalten** = **fortfahren,** nicht ablaſſen, andauern, fortbeſtehen, Beſtand haben, **ſich behaupten,** herrſchen, obwalten, ſtattfinden, die Oberhand haben, (vom Winde) anhaltend wehen. ὁ λόγος κατέχει die Sage beſteht ob. geht. κατέχων ohne abzulaſſen. τὰ κατέχοντα πράγματα die beſtehenden, obwaltenden, eingetretenen Verhältniſſe. Insb.: α) an ſich halten, ſich zurückhalten, ſchweigen; β) es aushalten. — **II. M. 1.** *trans.*: a) etw. vor ſich halten; insb.: α) **ſich** etw. **bedecken** (τί τινι, z.B. πρόσωπα χερσί); β) ſich (se) bedecken (z.B. ἑανῷ). b) **für ſich behalten,** zurückhalten (τινά u. τί); insb. (Geld) unterſchlagen. — **2.** *intr.*: a) innehalten, **haltmachen,** ſich aufhalten, verbleiben, verweilen, zurückbleiben. b) ankommen.

F. Nebenform ep. ion. ſp. κατίσχω (ep. κατασχω u. κατισχάνω). — *impf.* κατεῖχον (ep. κάτεχον, P. κατεχόμην); *fut.* καθέξω u. κατασχήσω; *aor.* κατέσχον (ep. poet. verlängert κατέσχεθον, 3. *sg.* ep. κάσχεθε).

κατ-ηγεμών u. **κατ-ηγέομαι** ion. = καθ-ηγ-.

κατηγορέω [κατήγορος] gegen j-n ob. gegen etw. reden: **1. tadeln, mißbilligen,** ſich beſchweren, ſich beklagen, j-m etw. nachſagen, etw. auslegen als; insb. als Ankläger auftreten, Anklage erheben, **anklagen, verklagen,** beſchuldigen, ſchuld geben, vorwerfen (τινός ob. κατά τινος, † τινά; τινός τι, τινὸς περί τινος, τινός τινος; τινός mit folg. ὅτι, ὡς oder *part.*; πρός τινα bei j-m, ἔν τινι vor einer Behörde). τὰ αὐτά dieſelben Anklagen erheben. ὁ κατηγορῶν Ankläger; τὰ κατηγορημένα ob. κατηγορηθέντα vorgebrachte Beſchuldigungen, Anklagen, Anklagepunkte. P. κατηγορεῖται τινος Anklage wird gegen j-n erhoben, man klagt j-n an, j-m wird ſchuld gegeben (τί ob. mit *inf.* ob. ὅτι, ὡς; ἔκ τινος mit etw.). — **2.** prägn. anklagend ausſagen ob. äußern, übh. **ausſagen,** behaupten, (an)zeigen, **zu erkennen geben,** verraten, beweiſen, erweiſen, auch v. Sachen (τί ob. mit ὡς, ὅτι; περί τινος gegen j-n); unperſ. κατηγορεῖ es zeigt ſich.

F. *impf.* κατηγόρουν, *pf.* κατηγόρηκα uſw.

κατηγόρημα, τό u. **κατηγορία,** ἡ [κατηγορέω] **1. Anklage, Beſchuldigung,** Vorwurf, Tadel, Beſchwerde, Klage. ~ γίγνεται eine Klage wird vorgebracht, Anklage wird erhoben. κατηγορίαν κατηγορεῖν ob. ποιεῖσθαι Klage einreichen, Anklage vorbringen, eine Beſchuldigung erheben (τινός ob. κατά τινος gegen j-n, ὑπέρ τινος für j-n, περί τινος ob. ἐπί τινι wegen etw.), ἔχειν angeklagt werden (ἐπί τινι wegen etw.). Bſd. Anklagepunkt, Verbrechen (τινός an etw.). — **2.** a) (gramm.) Ausſage, Prädikat. b) (philoſ.) Kategorie.

κατ-ήγορος, ὁ [ἀγορεύω, eig.: gegen j-n redend] **Ankläger** (τινός j-s, πρός τινι bei j-m); übtr. ὁ, ἡ Verräter(in).

κατ-ήγωρ, ορος, ὁ † = κατήγορος Ankläger.

κατήκοος 2 [κατ-ακούω] a) gehorchend, **gehorſam,** untertan (τινός u. τινί). b) *subst.* ὁ ion. Horcher, Spion.

κατ-ήκω ion. = καθήκω. [u. τί.)

κατ-ηλογέω ion. ſp. = καταλογέω verachten (τινός)

κάτ-ημαι ion. = κάθημαι.

κατ-ηπιάω ep. [ἤπιος] lindern, mildern, beſänftigen.

F. 3. *pl. impf.* κατηπιόωντο ep. = κατηπιάοντο.

κατ-ηρεμίζω [ἠρέμα] beruhigen, beſänftigen.

κατ-ηρεφής 2 meiſt ep. poet. [ἐρέφω] überdacht, überdeckt; insb. überwölbt, gewölbt, überhangend; übtr.: a) beſchattet (τινί von etw.); b) bedeckt ob. voll von etw. (τινός).

κατ-ήρης 2 (*n.* κατῆρες) ion. poet. [ἀραρίσκω] ausgerüſtet, verſehen (τινί mit etw.). *abs.* mit allem wohlverſehen.

κατ-ήριπε ſ. κατερείπω. [in wohlüberlegter Weiſe.)

κατηρτημένως ion. ſp. [καταρτάω, *part. pf.* P.] *adv.*

κατήφεια, ion. **-είη,** ἡ ep. ſp. [κατηφής] **Niedergeſchlagenheit;** insb.: a) Scham, Beſchämung, Demütigung, Trauer; b) Schimpf, Schande; meton. Gegenſtand des Schimpfes.

κατηφέω ep. poet. nkl. ſp. [κατηφής] die Augen niederſchlagen; übtr. niedergeſchlagen ob. beſtürzt, beſchämt ſein (ἐνὶ θυμῷ).

κατηφής 2 ep. poet. nkl. ſp. niedergeſchlagen, beſchimpft, beſchämt, betrübt, beſtürzt, verachtet.

κατ-ηφίει 3. *sg. impf.* v. καταφίημι. [bube.)

κατηφών, όνος, ὁ ep. [κατηφής] Schande; konkr. Schand-

κατ-ηχέω ſp. † **1.** umtönen. — **2.** a) mündlich unterrichten, unterweiſen, belehren (τί ob. τινά). b) verkündigen, lehren (τινί τι), benachrichtigen. Davon:

κατήχησις, ἡ ſp. mündlicher Unterricht. [καταθ-.)

κατθανεῖν, κατθάμεν, κατθέμεν u. ä. ep. äol. ſ.

κᾶτί = καὶ ἔτι (Krafis).

κατ-ίαπτω ep. verletzen, entſtellen, verunſtalten (τί).

κατ-ίδεῖν *inf. aor.* v. καθοράω.

κατ-ίζω ion. = καθίζω.

κατ-ίημι ion., **κατ-ιᾶσι** u. ä. ſ. καθίημι.

κατ-ιθύνω ion. poet. ſp. = κατευθύνω.

κατ-ίθῠ(ς) ion. ſp. *adv.* gerade gegenüber; geradeswegs; mit *gen.* gerade hindurch.

κατ-ικετεύω ion. = καθικετεύω anflehen.

κατ-ίμεν ep. ſ. κάτειμι.

κατ-ιόομαι P. ſp. † [ἰός] verroſten, roſtig werden.

κατ-ιππάζομαι M. ion. = καθιππάζομαι.

κατ-ῐρόω ion. = καθιερόω.

κατ-ίστημι ion. = καθίστημι.

κατ-ισχάνω ep. [= κατίσχω] = κατέχω.

κατ-ισχναίνω mager machen, abzehren, verzehren, erſchöpfen. P. (mit *fut.* M.) abmagern.

κατ-ισχύω poet. ſp. † **1.** a) zu Kräften kommen, **erſtarken,** b) imſtande ſein, vermögen (mit *inf.*). — **2.** ſp. † die Oberhand gewinnen, beſiegen, überwältigen, den Sieg davontragen (τινά und τινός).

κατ-ίσχω ep. poet. ion. ſp. = κατέχω.

κάτ-οδος, ἡ ion. = κάθοδος.

κατ-οδύρομαι M. beklagen, bejammern, beweinen.

κάτ-οιδα, *inf.* -ειδέναι, wohl oder genau wiſſen, erfahren haben, verſtehen, einſehen (τί ob. mit ὡς, indir. Frageſatz, *part.*). κάτισθι μὴ τελῶν wiſſe, daß du nicht vollenden wirſt.

κατ-οικέω I. Akt. 1. *trans.*: a) **bewohnen,** beſiedeln (τί). b) verwalten, durch Geſetze ordnen, einrichten. — **2.** *intr.* ſich irgendwo anſiedeln oder niederlaſſen, **wohnen;** übh. leben (ἔν τινι, παρά τινι). — **II. M. ſich anſiedeln;** *pf.* angeſeſſen ſein, wohnen (ἔν τινι, εἴς τι); *trans.* bewohnen.

κατοίκησις, εως, ἡ [κατοικέω] a) das Wohnen, Anſied(e)lung. b) Wohnung, Aufenthaltsort.

κατοικητήριον, τό ſp. † u. **κατοικία,** ἡ ſp. † [-οικέω] a) Wohnort, Wohnung. b) Kolonie.

κατ-οικίζω I. Akt. 1. a) anſiedeln, überſiedeln, einen Wohnſitz anweiſen, (als Koloniſten) irgendwohin ſchicken oder verſetzen, verpflanzen (τινά τινι, ἔν τινι, ἔς τι j-n wo ob. wohin); insb. Wohnſitze geben, aufnehmen. b) wieder zurück-bringen, -führen, heimführen (τινὰ εἴς τι). — **2. a) mit Anſiedlern beſetzen** oder bevölkern, koloniſieren, (eine Kolonie ob. Stadt) anlegen, erbauen, (ein Gemeinweſen) gründen (τί); übtr. (er)ſchaffen. b) aufs neue bevölkern oder koloniſieren. — **II. P.** (ſelten M.) **1. ſich anſiedeln,** ſich niederlaſſen, ſich einwohnen (ἔν τινι, εἴς τι). — **2.** mit Bewohnern beſetzt werden, neue Anſied(e)lungen erhalten.

κατοίκισις, εως, ἡ [κατοικίζω] a) Beſiedelung, Koloniſierung. b) Gründung oder Wiederherſtellung einer Kolonie. c) Wiedereinſetzung Vertriebener.

κάτ-οικος, ὁ poet. nkl. sp. Einwohner, Bewohner.
κατ-οικοφθορέω sp. gänzlich zugrunde richten (πόλιν).
κατ-οικτείρω = κατοικτίρω.
κατ-οικτίζω ion. poet. **I. Akt. 1.** = κατοικτίρω. — **2.** zum Mitleid bewegen, rühren (τινά). — **II. M.** sich in Klagen ergießen.
κατ-οικτίρω: a) *intr.* Mitleid empfinden. b) *trans.* **bemitleiden,** bedauern (τινά).
κατοίκτισις, εως, ἡ [κατοικτίζω] Bemitleidung, Mitleidsbezeigung, Teilnahme (τινός und ἐς, πρός τινα).
κάτ-οικτος 2 poet. bejammernswert.
κάτ-οινος 2 poet. sp. a) weinberauscht. b) weingierig.
κατ-οίσομαι *fut.* M. v. καταφέρω.
κατ-οίχομαι M. nkl. in die Unterwelt hinuntergegangen sein, gestorben od. tot sein.
κατ-οκνέω: a) Bedenken tragen, zögern, zaudern, sich's verdrießen lassen (*abs.* oder mit *inf.*). b) verabsäumen (τί). [Eingebung, Begeisterung, Inspiration.]
κατ-οκωχή, ἡ [κατέχω, eig.: das Festhalten] göttliche
κατοκώχϊμος 2 nkl. sp. [κατοκωχή, eig. von etw. festgehalten] empfänglich für etw. (πρός τι und ἔκ τινος).
κατ-ολοφύρομαι M. bejammern, beklagen (τινά), wehklagen über.
κατ-όμνῡμι u. M. **-ὄμαι** poet. ion. nkl. sp. **1.** schwören. — **2.** insb. den Kläger-eid schwören, anklagen (τινός).
κατ-ονομάζω sp. benennen.
κατ-όνομαι P. ion. verachten, geringschätzen (τινά). F. *impf.* κατωνόμην, *aor.* κατωνόσθην.
κατονομαξῐ́ᾱ, ἡ (bor. = -σία) [κατονομάζω] Benennung, Angabe. [b) gewaltsam vertreiben.]
κατ-οπάζω ep. a) unmittelbar auf etw. (τί) folgen.]
κατ-όπϊν u. **κατ-όπισθε(ν)** *adv.* **1.** örtlich: a) **hinten,** hinterher, im Rücken, auf dem Fuße. b) (mit *gen.*) **hinter.** ὁ ~ der hinten-stehende, -liegende. ~ τινός γίγνεσθαι j-m in den Rücken kommen. — **2.** zeitlich: a) **hinterdrein,** hinterher, **später,** in Zukunft. b) (mit *gen.*) nach. ~ λιπέσθαι zurückbleiben, hinterbleiben, hinterlassen werden.
κατ-οπτεύω aus-, **er-spähen,** beobachten, ausfindig machen, auffinden, ausforschen, merken (τί u. τινά).
κατ-όπτης, ου, ὁ ep. poet. ion. **Späher,** Kundschafter; auch Beobachter, Augenzeuge.
κάτ-οπτος 2 [ὄψις, s. ὅσσε] sichtbar, offen daliegend, zu bemerken(d); prägn. weithin sichtbar, hoch.
κατοπτρίζομαι M. sp. † [κάτοπτρον] im Spiegel (be)schauen (τί). [poliertem Metall).]
κάτ-οπτρον, τό [vgl. ὄψις, s. ὅσσε] **Spiegel** (von
κατ-οράω ion. = καθοράω.
κατ-ορεῦσα äol. = καθορῶσα (von καθοράω).
κατ-ορθόω 1. *trans.*: a) **gerademachen;** übtr.: α) instand setzen, in Ordnung bringen, ausbessern (τί); β) glücklich vollbringen, richtig ob. gut ausführen (τί); bsd. (ein Drama) gut aufführen. b) geraderichten, aufrecht halten, **aufrichten,** erhöhen; übtr. aufrecht- oder gesund erhalten, glücklich machen, befestigen (τί u. τινά). φρένα die Besinnung behalten. P. πάντα ὑπὸ τῆς τύχης κατορθοῦται τινι jmd wird in allem vom Glück begünstigt. — **2.** *intr.* u. P.: a) **Erfolg** oder **Glück haben,** glücklich sein (τινί, ἔν τινι, περί τι in etw.); insb. siegen. b) glücklich ausfallen, **glücken,** gut vonstatten gehen, **gelingen.** τὸ κατορθοῦν oder κατορθούμενον = κατόρθωμα. c) richtig handeln.
κατόρθωμα, τό sp. † u. **κατόρθωσις,** εως, ἡ nkl. sp. [κατορθόω] das **glücklich Vollbrachte,** glückliche Ausführung, Gelingen, Erfolg, Glück; übh. das Gelungene, (von Schriftwerken) Schönheit; auch Vorzug. Insb.: a) Sieg. b) sp. † heilsame Einrichtung, geordneter Zustand. c) **gute Tat,** edle oder sittliche Handlung, das Rechte; (abstr.) das Rechttun; *pl.* (bei den Stoikern) die vollkommenen Pflichten.
κατ-ορούω ep. herab-fahren, -stürmen.
κατ-ορρωδέω sp. = καταρρωδέω.
κατ-ορύσσω, neu-att. **-ττω vergraben,** verscharren, begraben, beerdigen (τινά und τί).
κατ-ορχέομαι M. ion. sp. zum Hohne tanzen (τινά j-m); übh. (mit Gebärden) verhöhnen.
κατ-ότϊ ion. = καθότι.
κατ-ουδαῖος 2 ep. poet. [οὖδας] unterirdisch. [eintreffen.]
κατ-ουρίζω poet. *intr.* glücklich zum Ziele gelangen,
κατοχή, ἡ ion. sp. [κατέχω] Festhaltung, das An-, Zurück-halten. Insb.: a) Haft. b) dauernder Aufenthalt, Unterkommen. c) Begeisterung, Verzückung.
κάτοχος 2 poet. sp. [κατέχω] zurück-, fest-gehalten, gefesselt, bezwungen (τινί von etw.); insb. begeistert, verzückt (ἐκ θεοῦ).
κατ-όφθϊος 2 poet. [ὄψις] sichtbar (gegenüberliegend).
κατ-τάδε bor. [= κατὰ τάδε] unter folgenden Bedingungen.
κατ-τάνυσαν ep. s. κατατανύω.
κάττῡμα, τό neu-att. [= κάσσυμα] Schuhleder, Sohle.
κατ-υβρίζω, κατ-ὕπερθε, κατ-υπνόω u. ä. ion. = καθ-.
κᾰ́τω [κατά] *adv.* **1. abwärts, nach unten,** hinab, niederwärts, hinunter, zur Erde. ~ διεχώρει αὐτοῖς sie litten an Durchfall. — **2. unterwärts, unten,** weiter unten gelegen, darunter, der niedere, bsd. südlich, (mit *gen.*) **unterhalb,** unter. τὸ κάτω der untere Teil (z.B. τόξου). Insb.: a) in die (oder in der) Unterwelt. οἱ κάτω die Unterirdischen, Toten. b) nach (od. an) der Küste, am Meere. οἱ ~ Küstenbewohner, τὰ ~ Küstenstriche. c) (in der Rennbahn) unten an den Schranken (Ggs. ἄνω = oben am Ziel). d) auf der Erde, auf Erden. — **3.** übtr. hinter der erforderlichen Leistung zurückbleibend. — *comp.* und *sup.* s. bsd.
F. *comp.* κατώτερος (*adv.* -τέρω); *sup.* κατώτατος (*adv.* -τάτω und κατώτατα).
κᾰ́τω-θεν *adv.* **1. von unten her;** bsd. aus dem Tale. — **2.** (= κάτω) **unten,** (mit *gen.*) unterhalb (z.B. ~ τοῦ κύκλου). τὰ ~ die unteren Teile, Fundament. Insb. aus (od. in) der Unterwelt, unterirdisch, z.B. οἱ ~ θεοί.
κατ-ωθέω ep. hinabstoßen (τινά).
κατ-ωμᾰδῐ́ος 3 ep. poet. [ὦμος] von der Schulter her (od. aus Schulterhöhe) geschleudert.
κατ-ωμᾰδόν ep. [ὦμος] *adv.* über die Schulter ausholend (= mit weit ausholender Hand). [liche Klage.]
κατωμοσῐᾶ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [κατόμνυμι] Kläger-eid, eid-
Κᾰ́των, ωνος, ὁ lt. Cato.
κατῶρυξ, ὔχος ep. poet. nkl. sp. [ὀρύσσω] in den Boden **eingegraben,** vergraben, auch unterirdisch; insb. in Erdhöhlen wohnend. *subst.* ἡ ~ Grube, Gruft, Höhle.
F. *dat. pl.* ep. κατωρυχέσσι (von *κατωρυχής).
κᾰτώτᾰτος 3 [*sup.* von κάτω] unterster, tiefster. *adv.* κατώτατα zu unterst, ganz unten.
κᾰ́τώτερος 3 sp. † [*comp.* vom κάτω] weiter unten, tiefer, niedriger, darunter. *adv.* κατωτέρω τινός noch tiefer als etw., über etw. hinaus.
καυάξαις ep. von κατάγνυμι, s. αὐερύω.
Καυή, ἡ Ort in Phrygien.
Καύκᾰσα, ων, τά Hafenplatz im südlichen Chios.
Καύκᾰσος, ion. **-σις,** ῐος, ὁ **Kaukasus: 1.** Gebirge zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meere, auch Καύκασος ὁ Σκυθικός genannt, von den Alten für das Ende der Welt gehalten (*adj.* **Καυκάσῐος** 3). — **2.** der Indische Kaukasus (K. ὁ Ἰνδικός) = Parapanisos, hohes Gebirge südlich von Baktrien, jetzt Hindukusch.
Καύκωνες, οἱ pelasgische Völkerschaft: 1. im nordwestlichen Kleinasien, Verbündete der Troer; 2. in Elis, bsd. in Triphylien.
καυλός, ὁ **Stengel,** Stiel, Schaft, Stamm; insb.: a) oberes Schaft-ende des Speeres, auf das die Röhre der Metallspitze gesteckt wird; b) Schwertheft (Ende der Klinge am Schwertgriff). [κυέω.]
E. = lt. caulis = lett. kauls = lit. káulas; vgl.

Καυλωνῖᾶ, ἡ Stadt im südlichsten Italien (an der Ostküste von Bruttium), nordöstlich von Lokroi. ἡ **Καυλωνῖᾶτις,** ῐδος Gebiet von Kaulonia.

καῦμα, τό [καίω] **Brand, Hitze, Glut.** καύματι ἔχεσθαι erhitzt sein. Insb.: a) Sonnenhitze, Schwüle, auch *pl.*; b) Fieberhitze.

καυμᾰτίζω ion. † [καῦμα] durch Hitze verzehren, verbrennen. P. durch Hitze umkommen.

καυνᾰ́κης, ου, ὁ poet. ion. **Pelz** von Mäuse- od. Wieselfellen, den die Perser trugen oder als Teppich benutzten.

Καῦνος, ἡ Stadt im südöstlichen Karien unweit der lykischen Grenze, oberhalb der Mündung des schiffbaren Kalbis. — Einw. ὁ **Καύνῐος,** *adj.* **Καυνῐκός** 3.

καυσῐ́ᾱ, ἡ ion. [καῦσις, καίω] breitkrempiger (weißer) **Filzhut** gegen die Sonnenhitze, bsd. bei den Makedoniern.

καύσῐμος 2 [καίω] brennbar, verbrennlich, Brenn-...

καῦσις, εως, ἡ [καίω] a) das **Verbrennen** (τινός). b) das **Brennen, Ätzen** (als chirurgische Operation). Davon:

καυσόομαι P. ion. † vor Hitze vergehen.

καύστειρα ep. [καίω] *adj. fem.* hitzig, heiß (μάχη).

καυστηριᾰ́ζω ion. † s. καυτηριάζω.

καύστρᾱ, ἡ ion. [καίω] Verbrennungs-platz, -stätte.

Κάυστρος, ep. ion. **Καΰστρῐος,** ὁ **1.** Fluß in Lydien u. Jonien, am Tmolos entspringend, bei Ephesos ins Ägäische Meer mündend, berühmt durch die Asische Wiese (vgl. Ἄσιος). *adj.* **Καΰστρῐος** 3 (τὸ Καΰστριον πεδίον die Kaystrische Ebene zwischen dem Tmolos und dem Messogisgebirge). — **2.** Fluß im östlichen Phrygien, in einen See mündend; an ihm lag die Stadt **Καΰστρου πεδίον** „Kaysterfeld".

καύσων, ωνος, ὁ ion. † [καίω] a) = καῦμα Hitze, Sonnenbrand. b) heißer Ostwind.

καυτήρ, ῆρος, ὁ poet. ion. [καίω] Verbrenner; Brenneisen. [brandmarken.]

καυτηριᾰ́ζω ion. † [καυτήριον Brenneisen, καίω]

καῦτός = καὶ αὐτός (Krasis).

καυχᾶομαι M. ion. poet. nkl. ion. a) *intr.* **sich rühmen,** prahlen, stolz sein (ἐν oder ἐπί τινι, περί od. ὑπέρ τινος, εἰς oder κατά τι, auch τί und τινί; mit *inf.*); b) † *trans.* rühmen, anrühmen (τί und τί τινι).

F. 2. *sg. prs.* † καυχᾶσαι = καυχᾷ.

καύχημα, τό poet. ion. † und **καύχησις,** εως, ἡ ion. † [καυχάομαι] a) Gegenstand des Rühmens, Ruhm. b) das Rühmen, Prahlerei.

Κᾶφηρεύς, έως, ὁ südöstliches Vorgebirge von Euboia, an dem die von Troja heimkehrende Flotte der Griechen und später die 200 Perserschiffe Schiffbruch litten, heute Xylophagos. αἱ Καφηρίδες (πέτραι) die Felsen von Kaphereus.

κᾰχᾰ́ζω poet. ion. = καγχάζω.

E. √*kak(h)* lachen, auch in str. kákhati er lacht, lt. cachinno, ahd. huohōn verlachen, huoh Spott; nhd. haha! lautmalend.

κᾰχ-έκτης, ου ion. [κακός, ἔχω] schlecht beschaffen, krank, bsd. von schlechtem Charakter, aufrührerisch.

κᾰχεξῐ́ᾱ, ἡ [καχέκτης] **schlechter Zustand,** Vernachlässigung (insb. des Körpers und der Gesundheit).

κᾰχθές = καὶ ἐχθές (Krasis).

κᾰχλᾰ́ζω poet. ion. a) *intr.* klatschen, plätschern, rauschen. b) *trans.* (ἀφρόν) empor-klatschen, -spritzen.

E. Lautmalend, √*ghalad* klatschen (mit Intensivreduplikation): χάλαζα (?). [Uferkies, Flußsand.]

κᾰ́χληξ, ηκος, ὁ Steinchen, **Kiesel:** insb. Kiessand,

E. Redupl. Bildung (vgl. χάλιξ), √*sqel* spalten, zerschlagen. Nach anderen zu ahd. hagal = nhd. Hagel.

κᾰ́χρῠς, ῦος, ἡ poet. nkl. ion. [zu κέγχρος?] geröstete Gerste.

κᾰχ-ύποπτος 2 [κακός] Schlimmes argwöhnend, arg mißtrauisch, stets argwöhnisch.

κᾰ́ω und **κᾰ́ων** alt-att. = καίω.

κέ, vor Vokalen **κέν** enklit., ep. poet., Partikel, im Gebrauche = ἄν. [stamme **ko-* (vgl. τίς).]

E. zur str. kám wohl, irgendwie, ksl. kŭ, vom Indefinit-

Κεᾰδᾶς, ου, ὁ = Καιάδας.

Κεᾰδεύς, ου, ὁ **Sohn des Keas** (= Troizenos).

κεᾰ́ζω ep. **spalten,** zerspalten; übh. zerschmettern (τί).

E. √*kes, kas* spalten, schneiden, str. çásati und çāsti er schneidet (çastrám Messer) = lt. castrare: σῠ́κεατος, κείω[1] (aus **κέσjω*).

F. *aor.* ἐκέᾰσα (ep. κέασα, ἐκέασσα, κέασσα); *aor.* P. ἐκεάσθην (ep. κεάσθην); *pf.* κεκέασμαι.

κέᾰρ, τό poet. (nur *nom.* und *acc.*) [aus κῆρ nachträglich gebildet] = κῆρ **Herz.**

κεᾶς, *pl.* **κέαντες,** *part. aor.* von καίω.

κεᾶται und **κεᾶτο** s. κεῖμαι.

Κέβης, ητος, ὁ aus Theben, Schüler des Pythagoreers Philolaos und des Sokrates, anwesend beim Tode des letzteren.

Κεβρήν, ῆνος, ἡ Stadt und Fluß in Troas am Nordabhange des Ida. — Einw. und *adj.* **Κεβρήνῐος** 3.

Κεγχρε(ι)αί, αἱ u. **Κεγχρεᾶ,** ἡ Haupthafen von Korinth am Saronischen Meerbusen, eine Meile von der Stadt entfernt.

κεγχρῐᾶτος 3 ion. [κέγχρος] von der Größe eines Hirsekornes.

κέγχρος, ὁ **1.** Hirsegras, **Hirse;** auch Hirsekorn. — **2.** übh. Korn; übtr. Rogen, Fisch-eier. [κάχρυς (?).]

E. Wohl aus **gherghros* zu χέραδος mit Reduplikation:

κέγχρωμα, τό poet. Verzierung am Schildrande.

κέγχρων, ωνος, ὁ [eig.: Heiserkeit?] ein am Phasis wehender Wind.

κεδάννῡμι meist ep. poet. ion. = σκεδάννυμι.

F. *aor.* ἐκέδασσα ep.; 3. *pl. aor.* P. ep. ἐκέδασθεν.

κεδνός 3 ep. poet. [zu κήδω?] **1.** (akt.) **sorgsam,** sorglich, bedachtsam, verständig; übh. **tüchtig,** trefflich, gut, wacker, treu, pflichtgetreu, gewissenhaft. κεδνὰ ἰδυῖα treugesinnt, treubesorgt. — **2.** (pass.) **achtbar:** a) ehrsam, sittsam; b) lieb, teuer, traut.

Κεδρεῖαι, ῶν, αἱ Stadt in Karien auf einer Insel des Keramischen Busens.

κεδρῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [κέδρος] Zedernharz.

κέδρῐνος 3 ep. poet. ion. [κέδρος] von Zedernholz, mit Zedernholz getäfelt.

κέδρος, ἡ **Zedernbaum, Zeder** (mit wohlriechendem Holze); meton.: a) Zedernholz; b) zederner Sarg, Zedernkiste.

E. Lw. von unbekannter Herkunft; lt. citrus entlehnt.

κεδρόω ion. [κέδρος] in Zedernharz legen, einbalsamieren.

κέεσθαι, κέεται ion. s. κεῖμαι.

κεί = καὶ εἰ (Krasis). [κη-) v. καίω.]

κειάμενος, κείαντες, κεῖαι fehlerhafte Formen (statt

κεῖθεν, κεῖθι ion. ep. = ἐκεῖθεν, ἐκεῖθι.

κεῖμαι liegen, daliegen (ἐν od. ἐπί τινι, ἐπί τινος, παρά τινι u. ä.; auch εἴς τι = in etw. geraten sein, z.B. εἰς ἀνάγκην, ἐς τόπον). Insb.: **1.** (von lebenden Wesen) **a)** ruhen, schlafen. **b) müßig** od. **untätig daliegen,** rasten. **c)** am Boden liegen, ohnmächtig od. ermattet, krank daliegen. **d)** im Unglück oder verachtet, unbeachtet daliegen. **e)** (von Toten) begraben liegen od. tot, als Leiche, unbestattet daliegen. ὁ κείμενος der Tote. **f)** übh. sich befinden, verweilen, bleiben, stehen (ἐν κακοῖς, ἐν πόνοις). — **2.** (von leblosen Dingen): **a) liegen, gelegen sein** (von Örtlichkeiten); auch = stehen, z.B. οἶκος κεῖται. τόπον κεῖσθαι an einem Orte liegen. αὐτάρκη θέσιν κεῖσθαι eine selbstgenügende od. unabhängige Lage haben. Auch in Schutt und Trümmern liegen. **b) aufbewahrt** od. vorrätig, vorhanden **sein** (κτήματα, κειμήλια κεῖται ἐν δόμοις). **c)** gelten, bestehen, stattfinden, **sich befinden,** vorliegen, bleiben (τὰ πράγματα εὖ κεῖται befinden sich in gutem Zustande. οὐ κακῶς σοι κείσεται es soll dir nicht unbelohnt bleiben). τὰ κείμενα das Bestehende, Vorhandene. **d)** auf j-m beruhen, von j-m abhängen, sich auf j-n verlassen od. stützen (ἐν od. ἐπί τινι, ἔκ τινος). θεῶν ἐν γούναισι κεῖται es liegt im Schoße der Götter (= es hängt von den Göttern ab). οὐδὲν τούτων πρὸς τῇ δικαιοσύνῃ ἡμῖν κείσεται wird nach unserem Urteil zur Gerechtigkeit gehören od. gerechnet werden. **e)** (als *pf.* P. zu τίθημι) **gelegt** od. niedergelegt, **hingestellt,** aufgestellt, aufgerichtet,

ausgeſetzt, angeſetzt, verſetzt, feſtgeſetzt, angeordnet, beſtimmt, gegeben ſein (z.B. ἀνάθημα κεῖται θεῷ, ἄθλον, ἀγών, ζημία, νόμος, ὄνομα κεῖται; ὑπό τινος von j-m). τὰ ὅπλα κεῖται die Waffen ſind niedergelegt (= es iſt haltgemacht).

E. √*kej*, *ki* liegen, wohnen, ſkr. çétē u. çáyati er liegt = κεῖται; got. haims Dorf = ahd. heim Haus, Wohnort = nhd. Heim = engl. home; vgl. auch lt. civis: κειμήλιον, κείω[2], κοίτη, κοιμάω, κῶμα, κώμη, κῶμος, ὠ-κεανός.

F. 2. *sg. prs.* κεῖσαι, 3. *sg.* κεῖται (ion. κέεται); 3. *pl.* κεῖνται (ep. ion. κέαται, ep. κείαται und κέονται); *conj.* κέωμαι, 3 *sg.* κέηται (ep. κῆται); *opt.* κεοίμην, κέοιτο; *impr.* κεῖσο, κείσθω; *inf.* κεῖσθαι (ion. κέεσθαι); *part.* κείμενος; — *impf.* ἐκείμην (ep. κείμην), ἔκεισο, ἔκειτο (ion. ἐκέετο, ep. κεῖτο, iterat. κέσκετο); 3. *pl.* ἔκειντο (ion. ἐκέατο, ep. κεῖντο, κείατο u. κέατο); — *fut.* κείσομαι (bor. κεισεῦμαι).

κειμήλιον, τό [κεῖμαι] liegendes Gut (Ggſ. πρόβασις gehendes Gut); insb. **Kleinod**, Koſtbarkeit, Schatz.

κεῖνος 3 ep. ion. poet. = ἐκεῖνος.

κεινός 3 und **κεινόω** ep. ion. = κενός und κενόω.

Κεῖος, ὁ ſ. Κέως. [(Kraſis).

κεἶπε = καὶ εἶπε (Kraſis). — **κεἴπερ** = καὶ εἴπερ

κειρία, ἡ poet. ſp. Bettgurt; † Binde, Tuch.

κείρω I. Akt. 1. **ſcheren**, abſcheren (κόμην τινί); übh. **abſchneiden** (τί); insb.: a) abmähen, abhauen, nieder-, um-hauen, fällen (τί, z.B. ὕλην; τὸ οὖρος = kahl machen, raſieren). μάχης ἐπὶ μήδεα κείρειν ſ. ἐπικείρω. b) übtr. niedermetzeln, morden. — 2. abweiden, **abfreſſen** (τί); übtr.: a) verzehren, aufzehren, verpraſſen; übh. vertilgen. b) verheeren, **verwüſten**, ausplündern, brandſchatzen. — II. M. 1. ſich etw. abſchneiden (z.B. κόμην); *abs.* **ſich das Haar abſcheren** oder abſcheren laſſen, oft = trauern (ἐπί τινι um j-n). — 2. = Akt.

E. Aus *κέρjω, √(*s*)*qer* ſchneiden, zerſchneiden, abtrennen, ſkr. kṛṇáti er verletzt, kaṭús ſchneidend, ſcharf; lt. cerno ſcheiden; lit. skirtì ſchneiden; lt. caro u. corium (u. culter aus *qertros?); ahd. scëran = nhd. ſcheren (Scharte): κέρτομος, κέρμα, κορμός, κορσωτεύς, κουρά, κουρεύς (vgl. auch καρπός[1], κάρ[3], κρίνω, σκορπίος).

F. *impf.* ep. κεῖρον, M. κειρόμην; — *fut.* κερῶ (ep. ion. κερέω, *inf.* κερέειν); — *aor.* ἔκειρα (ep. poet. ἔκερσα u. κέρσα); — *pf.* κέκαρκα, M. κέκαρμαι; — *aor.* P. ἐκάρην; Verbal-*adj.* καρτός, έος.

κεἰς = καὶ εἰς (Kraſis).

κεῖσε ep. ion. poet. *adv.* = ἐκεῖσε dorthin.

κείω[1] ep. [vgl. κεάζω] ſpalten.

κείω[2] ep. [Deſider. zu κεῖμαι] ſich (ſchlafen) legen wollen, ſchlafen (oder ruhen) wollen. [κέων.

F. Nebenform κέω. — *inf.* κειέμεν, *part.* κείων und

κεκἀδήσω, κεκἀδήσομαι ſ. κήδω.

κέκασμαι bor. = κέκασμαι (von καίνυμαι).

κεκἀδών und **κεκἄδοντο** ſ. χάζω und κήδω.

E. Schwerlich zu √*kad*, *ked* fallen, weichen, ſkr. çádati er fällt, lt. cădo.

κεκἄμω 1. *sg. conj. aor. II* redupl. v. κάμνω.

κέκασμαι ſ. καίνυμαι. [mächtig, gelähmt (θυμός).

κεκἀφηώς[1] ep. *part. pf.* entkräftet, kraftlos, ohn-

E. κέκηφεν = τέθνηκεν, κωφός gelähmt, κηφήν (?), (lt. hĕbes?). [(θυμόν die Seele).

κεκἀφηώς[2] ep. *part. pf.* [vgl. κάπτω] aushauchend

κεκλέᾶται ſ. καλέω.

κέκλετο ſ. κέλομαι.

κεκλήᾶτο und **κεκλῆο** ſ. καλέω.

κέκληγα und **κεκληγώς** ſ. κλάζω.

κεκλόμενος ſ. κέλομαι.

κέκλῦθι, κέκλῦτε ſ. κλύω.

κέκμηκα, κεκμηῶς ſ. κάμνω.

κέκονα *pf.* von καίνω.

κεκόρεσμαι, κεκόρημαι, κεκορηότε ſ. κορέννυμι.

κεκορυθμένος ſ. κορύσσω.

κεκοτηώς ſ. κοτέω.

κεκράανται, κεκράαντο ſ. κεράννυμι und κραίνω.

κεκραγμός, ὁ poet. ſp. [κράζω] Geſchrei.

κεκράκτης, ου, ὁ poet. ſp. [κράζω] Schreier.

Κέκροψ, οπος, ὁ, lt. Cecrops, Sohn der Erde (Autochthon, nach dem Mythus halb Menſch, halb Schlange), älteſter König in Attika, Gründer von Athen und der Burg **Κεκροπία**, ἡ. Davon: οἱ **Κεκροπίδαι**, ὧν Nachkommen des Kekrops (= Athener). *adj.* **Κεκρόπιος** 3 = atheniſch, attiſch (*fem.* auch **Κεκροπίς**, ίδος, bſd. Name einer attiſchen Phyle).

Κεκρῠφάλεια, ἡ argoliſche Inſel zwiſchen Epidauros und Aigina, jetzt Ankiſtrion. [oder Bauch des Jagdnetzes.

κεκρύφαλος, ὁ (ῠ) [wohl Fw.?] a) hohe Haube. b) Sack

κεκτήμην und **κεκτῆμην** ſ. κτάομαι.

κεκῦθωσι ſ. κεύθω.

κελἄδεινός 3 ep. [κέλαδος] lärmend, laut(tönend); bſd. toſend, rauſchend, brauſend.

κελἄδέω ep. poet. ſp. [κέλαδος] 1. *intr.* lärmen, toſen, ertönen, ſchreien, rauſchen. — 2. *trans.*: a) ertönen laſſen (τί). b) laut rufen (τινά). c) preiſen, beſingen, auch beklagen.

κελἄδημα, τό poet. [κελαδέω] und **κέλἄδος**, ὁ ep. poet. [καλέω] Lärm, Getöſe, Getümmel, (lauter) Klang oder Ton; insb. das Rauſchen, Brauſen, Geſäuſel, Peitſchenknall.

κελἄδων, οντος ep. = κελαδεινός. Davon:

Κελἄδων, οντος, ὁ [der Rauſchende] Nebenfluß des Jardanos im öſtlichen Elis.

Κελαιναί, αἱ Hauptſtadt von Großphrygien, unweit des Maiandros u. unweit der piſidiſchen Grenze, bekannt durch die Sage von Marſyas. — *adj.* **Κελαινίτης**, ου.

κελαι-νεφής 2 ep. poet. ſchwarz-wolkig, -umwölkt, wolken-umhüllt; übh. dunkel, ſchwarz, ſchwärzlich.

E. Aus κελαινο-νεφής, vgl. νέφος.

κελαινόομαι P. poet. ſchwarz werden; übtr. traurig werden. Von

κελαινός 3 ep. poet. [κηλίς] ſchwarz, dunkel, finſter (ξίφος = μελάνδετος); insb.: a) vom Todesdunkel umfangen; b) blutbefleckt; c) übtr. unheilvoll.

κελαινό-φρων 2 poet. [φρήν] finſteren Sinnes, tückiſch.

κελαιν-ώπης, bor. **-ᾶς**, ου u. *fem.* **-ῶπις**, ῖδος poet. [ὤψ] ſchwarzblickend, finſter, umdüſtert, umnachtend.

κελἄρύζω ep. poet. ſp. rauſchend ſtrömen, rieſeln. (*fut.* κελαρύξω).

E. Zu √*qel* tönen, vgl. κέλαδος, καλέω.

κελέβη, ἡ poet. [vgl. lt. calva Hirnſchale] Becher, Krug.

Κελεός, ὁ König von Eleuſis, Vater des Triptolemos.

κέλευθος, ἡ ep. poet. 1. Weg, Pfad, Bahn, Straße. πολλὴ ~ = weite Entfernung. θεῶν ἀπόεικε κελεύθου halte dich fern vom Pfade der Götter (= gib deine göttliche Stellung auf)! — 2. a) das Gehen, Art des Gehens, Gang-art. b) konkr. Gang, Reiſe, Fahrt, Zug, Wanderung. c) übtr. Lebenspfad, Wandel.

E. Zu κέλλω (bzw. κελεύω) „treiben", das vielleicht mit ἐλεύθω „gehen" verſchmolzen iſt. (Schwerlich zu lt. callis): ἀκόλουθος.

F. *pl.* αἱ κέλευθοι und τὰ κέλευθα.

κέλευ(σ)μα, τό u. ſp. **κέλευσις**, ἡ u. poet. **κελευσμός**, ὁ u. ion. **κελευσμοσύνη**, ἡ [κελεύω] Befehl, Gebot, Geheiß, Aufforderung, auch Aufmunterung. Insb.: a) Zuruf, Kommando, Heroldsruf. ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος auf ein Kommando, mit einemmal. b) Rudertakt (vgl. κελευστής). ἐκ κελ. infolge des Zurufes, nach dem Befehl, nach dem Takte.

κελευστής, οῦ, ὁ [κελεύω, eig.; Befehlender] Rudermeiſter (der auf dem Schiffe den Takt zum gleichmäßigen Rudern angab). Davon:

κελευστικός 3 befehlend. ἡ -ή Kunſt zu befehlen.

κελευτῐ́άω ep. [Frequentativum zu κελεύω] wiederholt ermahnen, eifrig anfeuern. (*part. prs.* ep. κελευτιόων = κελευτιάων).

κελεύω [κέλλω] **antreiben:** a) anrufen, herbeirufen, **zurufen, auffordern,** ermahnen, ermuntern. b) **befehlen, heißen,** gebieten, auftragen, Auftrag geben (ep. τινί u. τινά, τινί τι u. τινά τι od. mit *inf.*; nachhom. stets τινά und τινά τι od. mit *inf.*). ἐπὶ τὰ ὅπλα zu den Waffen rufen, antreten lassen. τινὰ ἐπί τινα j-n zu j-m entbieten. τὸ κελευόμενον u. τὰ κελευόμενα das Befohlene, Befehl, Weisung. τὸ κελευόμενον ποιεῖν dem Befehle nachkommen, willig gehorchen, untertänig sein. Insb. (im milderen Sinne): α) **zureden,** vorschlagen, beantragen, raten; β) **verlangen,** ersuchen, wünschen; γ) gestatten, zulassen, genehmigen. c) den Rudertakt angeben (vgl. κελευστής). τὰ κελευόμενα die Kommandos des Rudermeisters.

E. κελεύσω, ἐκέλευσα (ep. κέλευσα; *inf.* κελευσέμεναι *aor. mixtus* = κελεῦσαι), κεκέλευκα, κεκέλευσμαι, ἐκελεύσθην, κελευστός.

κέλης, ητος, ὁ [κέλλω] 1. (mit u. ohne ἵππος) **Renner,** Rennpferd. — 2. Schnellsegler, **Jacht** (lt. celox). Davon:

κελητίζω ep. als Kunstreiter auf Rennpferden reiten.

κελήτῐον, τό [*demin.* von κέλης] kleines, schnellsegelndes Schiff, Schnellsegler, Jacht.

κέλλω ep. poet. sp. 1. *trans.* **treiben,** insb. (ein Schiff) ans Land treiben, auflaufen od. landen lassen, **landen** (ἐπί u. πρός τι, ἔν τινι); übh. bringen, fahren. — 2. *intr.* **landen,** einlaufen.

E. √*qel* in Bewegung setzen, treiben, skr. kaláyati er treibt, lt. celer schnell, celox Schnellsegler; got. haldan (Vieh) hüten: κέλομαι, κέλης, κελεύω, βουκόλος, θέσκελος, κέλευθος, ὀκέλλω, (κλόνος?).

F. Nur im *fut.* κέλσω u. *aor.* ἔκελσα gebräuchlich, vgl. ὀκέλλω.

κέλομαι M. ep. poet. [κέλλω] 1. = κελεύω. — 2. = καλέω rufen, herbeirufen (τινά j-n), zurufen oder ermuntern (τινί).

F. 2. *sg. prs.* κέλεαι ep. = κέλῃ; 2. *sg. impf.* ἐκέλευ ep. poet. = ἐκέλου; *fut.* κελήσομαι; *aor.* (ἐ)κελησάμην; *aor. II* redupl. (ἐ)κεκλόμην (*impr.* κέκλευ ion.; *part.* κεκλόμενος).

κέλσαι *inf. aor.* v. κέλλω.

Κέλται u. **Κελτοί,** οἱ **Kelten,** (im engeren Sinne) **Gallier.** — *adj.* **Κελτῐκός** 3. [lichen Spanien.]

Κελτ-ῑ́βηρες, οἱ die Keltiberer im mittleren und nördlichen

κέλωρ, ωρος, ὁ poet. Sohn. [κόρος[1]?]

E. Vielleicht aus *κέρωρ (dissimiliert), √*ker* wachsen, vgl.

κεμᾶς, ᾶδος, ἡ ep. sp. Hirschkalb, Reh; übh. Wild.

E. Vgl. ahd. hinta = nhd. Hinde, skr. çámas hornlos.

Κέμμενον ὄρος, τό die Cevennen in Gallien.

κέν vor Vokalen = κέ. [ausgehungernd.]

κεν-αγγής 2 poet. [κενός, ἄγγος] die Gefäße leerend,

κεναν̓δρῐ́ᾱ, ἡ poet. Männer-, Menschen-mangel. Von

κέν-ανδρος 2 poet. [κενός, ἀνήρ] männer-, menschenleer, arm an Männern. [Gerede, Windbeutelei.]

κενεᾱγορῐ́ᾱ, ἡ poet. [κενε-ἀγόρος, ἀγορεύω] leeres

κενε-αυχής 2 ep. [αὐχέω] eitler Prahler, mit leeren Prahlereien. [Leere treten, einen Fehltritt tun.]

κενεμβᾰτέω sp. [κεν-εμβάτης, κενός u. ἐμβαίνω] ins

κενεός 3 ep. ion. = κενός.

κενεό-φρων 2 poet. [φρήν] hohlköpfig, eitel.

κενεών, ῶνος, ὁ [κενός, eig.: leerer Raum] die **Weichen** zwischen Rippen und Hüften.

κενοδοξῐ́ᾱ, ἡ sp. † eitle Ruhmsucht. Von

κενό-δοξος 2 sp. † [κενός, δόξα] voll eitler Ruhmsucht, ruhmredig, prahlerisch.

κενός 3 **leer:** 1. a) inhaltleer, hohl, öde. *subst.* τὸ κενόν Leere, leerer Raum, Vakuum, leere Stelle, Lücke, Öffnung. b) ledig, **entblößt,** beraubt, ermangelnd, verlassen, unteilhaftig, ohne (τινός). κενὸν ποιεῖν **entblößen.** Insb.: α) unbemannt, ohne Mannschaft, nicht beladen, nicht bepackt; β) mit leeren Händen, unverrichteter Sache, erfolglos. c) des Gatten od. des Kindes (bzw. der Jungen) beraubt, verwaist, vereinsamt. d) kraftlos, erschöpft. — 2. übtr.: a) gehaltlos, **eitel, nichtig,** wertlos, nichtssagend, zwecklos, grundlos, unbegründet, unwahr, töricht, unnütz, vergeblich, umsonst, (*adv.* κενῶς umsonst, vergeblich = εἰς κενόν u. διὰ κενῆς). b) poet. sp. (von Personen) eitel = eingebildet, hoffärtig. c) ungetan, unausgeführt, unmöglich.

E. Ep. κενεός aus *κενεϝός, κενός aus *κενϝός, √*kew, kwe* schwellen (vgl. κυέω) mit Infix ν(ε)?, skr. çūnyás leer: κενόω, κενεών.

F. Nebenform ion. und ep. κεινός, ep. ion. κενεός. — *comp.* κενότερος (u. κενώτερος), *sup.* κενότατος (und κενώτατος). Vgl. στενός.

κενοτᾰφέω poet. sp. [κενοτάφιον] gleichsam lebendig begraben (τὸν βίον). [grab ohne Leichnam.]

κενο-τᾰ́φῐον, τό sp. [τάφος] leerer Grabhügel, Ehren-

κενότης, ητος, ἡ [κενός] a) Leere. b) Eitelkeit.

κενοφροσῠ́νη, ἡ sp. [κενό-φρων, φρονέω] leerer Sinn, eitler Wahn. [schwätz.]

κενοφωνῐ́ᾱ, ἡ † sp. [κενό-φωνος, φωνή] leeres Ge-

κενόω [κενός] **I. Akt. leer machen, leeren,** entleeren (τί τινος), (Wasser) aus-, ab-gießen (εἴς τι); insb. entvölkern, veröden, aussterben machen. Übtr.: a) **entblößen,** berauben (τινά τινος). b) (einen Ort, ναῦν u. ä.) verlassen, räumen. c) † vernichten, kraftlos od. zunichte machen. — **II. P. leer werden** τὸ κενούμενον leerer Raum, Lücke. Insb.: a) aussterben, verschwinden. b) entwertet od. wertlos werden.

κένσαι ep. ſ. κεντέω.

Κένταυροι, οἱ, lt. Centauri, Söhne des Ixion und einer von Zeus der Hera ähnlich geformten Wolkengestalt (Nephele), wilder thessalischer Volksstamm am Pelion (später am Pindos u. in Epeiros, ein Teil auch auf dem Plateau der Pholoe im Peloponnes, wo Herakles u. Nestor mit ihnen kämpften). Erst in der nachhomerischen Sage erscheinen sie als zweigestaltige Ungeheuer, halb Mensch u. halb Roß. Bsd. berühmt war ihr Kampf mit den Lapithen auf der Hochzeit des Peirithoos. Durch Gerechtigkeit u. Weisheit zeichnete sich Cheiron unter ihnen aus. — *adj.* **Κενταυρῐ́κός** u. **Κενταύρειος** 3 (= roh, bäurisch).

κεντέω u. ion. **κεντόω** 1. a) **stechen, stacheln** (um anzutreiben), (an)spornen, anstacheln (τί und τινά, z.B. ἵππον). b) mit der Stachelknute prügeln, durchpeitschen; übh. schlagen, stoßen, mißhandeln; übtr. quälen, **martern,** entehren. — 2. **durchbohren,** durchstechen, niederstechen (τινά und τί).

E. √*kent,* weitergebildet aus √*ken* stechen, stoßen, skr. çnáthati er durchstößt, ahd. hantag spitz, scharf, lett. sīts Jagdspieß: κέντρον, κέντωρ (statt *κεντήτωρ), κοντός (lt. contus), κεστός (aus *κεντ-τός), κέστρα.

F. *inf. aor.* ep. κένσαι aus *κέντσαι = κεντῆσαι.

κεντητός 3 sp. [κεντέω] gestickt.

Κεντόρῐπα, τά (u. **Κεντούρῐπαι,** αἱ) Stadt in Sizilien, südwestlich vom Ätna, lt. Centuripae, jetzt Centuripe. — Einw. οἱ **Κεντόρῐπες.** [Stachel angespornt.]

κεντρ-ηνεκής 2 ep. [κέντρον, ἐνεγκεῖν] mit dem

κεντρῐ́ζω [κέντρον] = κεντέω.

Κεντρῖτης, ου, ὁ östl. Quellfluß des Tigris, südl. vom Wansee, jetzt Großer Sab.

κέντρον, τό [κεντέω] **Stachel;** insb.: a) Stachel e-s Insekts, bsd. der Biene; auch Sporn des Hahnes. b) **Stachelstab** zum Antreiben der Zug- u. Last-tiere (διπλοῦν mit zwei Stacheln); übh. Geißel. c) Stachelknute zum Züchtigen od. Martern. d) spitzige Spange. e) mathem.: α) **Mittelpunkt** e-s Kreises, Zentrum; β) Zirkel. f) übtr.: α) **Antrieb,** Sporn, Reiz; β) Qual, stechender Schmerz, Pein; γ) quälendes Verlangen (τινός nach etw.); δ) gehässiger Angriff. [dem Stachel schlagen, durchstechen.]

κεντρόω [κέντρον] a) mit Stacheln versehen. b) mit

κέντρων, ωνος, ὁ poet. [κέντρον, eig.: der Stachelknute verfallen] Spitzbube, Dieb, elender Mensch.

κεντυρίων, ωνος, ὁ † [lt. centurio] Zenturio, Hauptmann.

κέντωρ, ορος, ὁ ep. [κεντέω] Sporner, Antreiber.

κένωσις, εως, ἡ [κενόω] Ausleerung.

κέομαι ep. ion. = κεῖμαι.

Κέος, ἡ 1. die östl. schmale Landzunge von Salamis (= Κυνόσ-

κεράασθε ſ. κεράννυμι.

κεραία, ἡ [κέρας Horn, Oberſtes, alſo eig.: was hoch oben iſt] 1. Segelſtange, **Rahe.** τὴν -αν ὑφιέναι die Rahe herablaſſen (= die Segel einziehen). — 2. Pfahl, **Balken, Stange;** insb.: a) beweglicher Balken zum Schleudern großer Steine; b) Sturmſtange zum Zertrümmern feindlicher Maſchinen od. Schiffe; c) Kran, Kranbalken. — 3. Hörnchen als Schriftzeichen, Strichlein am Buchſtaben, Pünktchen.

κεράϊζω meiſt ep. poet. ion. ſp. [κήρ²] a) **zerſtören,** verwüſten, plündern, (ein Schiff) in den Grund bohren, (φάλαγγα) durchbrechen. b) (Lebendes) **morden,** umbringen, töten, ausrotten (τινά ἔκ τινος).

F. *inf. prs.* ep. κεραϊζέμεν, *impf.* ep. κεράϊζον.

κεράϊστής, οῦ, ὁ ep. [κεραΐζω] Zerſtörer, Räuber, Dieb.

κεραίω ep. = κεράννυμι.

κεραμεία, ἡ [κεραμεύω] Töpferei, Töpferkunſt.

Κεραμεικός, ὁ, lt. Ceramicus [κέραμος¹] 1. a) [eig.: Töpferquartier] nordweſtl. Stadtteil Athens, durch die Stadtmauer (Tor Dipylon) in zwei Hälften geſchieden. Auf dem äußeren Kerameikos waren ſeit 491 die Gräber der im Kriege gefallenen oder ſonſt um den Staat verdienten Athener. b) *pl.* = Κεραμεῖς. — 2. ὁ **Κεραμεικὸς κόλπος** od. ὁ **Κεραμεικός** Meerbuſen in Karien, ſüdöſtlich von Halikarnaß, jetzt Golf von Kos.

Κεραμεῖς, έων, οἱ [κεραμεύς] attiſcher Demos der Akamantiſchen Phyle an der Nordweſtſeite Athens.

κεραμεοῦς, ᾶ, οῦν [κέραμος¹] irden, tönern. πλίνθος Ziegel, Backſtein.

κεραμεύς, έως, ὁ [κέραμος¹] **Töpfer.** Davon:

κεραμεύω Töpfer ſein, Töpfe verfertigen.

κεραμικός 3 u. ion. **κεραμί(ν)ος** 3 = κεραμεοῦς.

κεράμιον, τό [*demin.* v. κέραμος¹] **irdenes Gefäß,** Kanne, Krug (als Maß = 40 Liter); auch Faß.

κεραμίς (ῐ), ῖδος u. ῖδος, ἡ [κέραμος¹] a) Dachziegel; übh. Platte (zum Abdecken). b) (mit u. ohne γῆ) Töpfererde, Ton.

κέραμος¹, ὁ **1. Töpfer-erde, Ton.** — 2. meton. alles aus Ton Gefertigte: a) **irdenes Gefäß,** Geſchirr, **Krug,** Kruke, Urne, Topf, Tonne, Faß. b) Dachziegel, auch kollekt.; übh. (bſd. *pl.*) † (Ziegel-)Dach. — 3. *nom. propr.* **Κεράμων ἀγορά,** ἡ [eig.: Töpfermarkt] Stadt in Phrygien nahe der myſiſchen Grenze.

E. Schwerlich zu κεράννυμι, eher zu lt. creta od. cremo(?).

κέραμος², ὁ ep. [ſemit. Lehnwort] Gefängnis, Kerker.

Κεράμων, ωνος, ὁ Mannesname.

κεράννῡμι I. Akt. miſchen, vermiſchen, zuſammengießen (τί τινι etw. mit etw., πρός τι zu od. unter etw., bſd. Wein mit Waſſer); prägn.: a) **richtig miſchen,** durch Miſchung mildern, temperieren (z.B. Badewaſſer). b) gemiſchten Wein einſchenken; prägn. (κρητῆρα) mit gemiſchtem Weine füllen. c) übtr. **vereinigen,** verſchmelzen, verbinden (τί τινι etw. mit etw.). χρυσῷ δ' ἐπὶ χείλεα κεκράανται von Gold ſind die Ränder daran gemiſcht (= der Becher iſt am Rande vergoldet). φωνὴ μεταξὺ τῆς τε Χαλκιδέων καὶ Δωρίδος ἐκράθη iſt ein Mittelding zwiſchen. — **II. M.** für ſich miſchen (οἶνον), ſich miſchen laſſen; (κρητῆρα) füllen.

E. Aus *κεράσνυμι, √*ker, krā(j)* miſchen, (um)rühren, ſkr. çrāyati u. çrīnāti er miſcht, kocht, çrātás gekocht; ahd. (h)ruoren = nhd. rühren: κρᾶσις, κρᾰτήρ, ἄκρᾰτος.

F. *fut.* κερᾰ́σω u. κερῶ; *aor.* ἐκέρᾱσα (ep. κέρασσα u. ἔκρησα), M. ἐκερᾰσάμην (ep. κερασσάμην); — *pf.* P. κέκρᾱμαι (ion. κέκρημαι, ep. κεκράαμαι), † κεκέρασμαι; 3. *pl. plpf.* P. κεκράαντο ep.; — *aor.* P. ἐκερᾰ́σθην u. ἐκρᾰ́θην (ion. ἐκρήθην); κρᾰθήσομαι, κρᾰτέον. — Ep. poet. ion. ſp. Nebenformen: **κεράω** (M. κέρᾱμαι, *conj.* κέρωνται und ᵒκερῶνται; *impr.* κεράασθε = κεράεσθε; 3. *pl. impf.* κερόωντο = κεράοντο, ἐκερῶντο), **κεραίω, κιρνάω** u. **κίρνημι** (*part.* κιρνᾱ́ς, 3. *sg. impf.* ἐκίρνᾱ und κίρνη).

κεραο-ξόος 2 ep. [κέρας, ξέω] hornglättend, hornbearbeitend.

κεραός 3 ep. poet. [*κερα.Fός von κέρας] gehörnt.

κέρας, ᾰτος u. ως, τό **1.** a) **Horn** (Symbol der Stärke u. Starrheit), Geweih. b) Horn (als Stoff zur Verarbeitung). — **2.** a) meton. etw. aus Horn Gefertigtes: α) Bogen (meiſt *pl.*). β) Horn als muſikaliſches Inſtrument, Blashorn. γ) Trinkhorn. δ) Hornröhre an der Angelſchnur. b) übtr. etw. Hervorragendes: α) Berghorn, Bergſpitze. β) Arm eines Fluſſes. γ) † Ecke (oder Spitze) am Altar. δ) eine Art Friſur, Haarwulſt, Flechten, Zopf. ε) milit.: αα) **Flügel** des Heeres oder der Flotte, **Flanke.** κατὰ κέρας od. τῷ κέρᾳ in der Flanke, in die Flanke fallen od. eindringen, einen Flanken-angriff machen); ββ) Vortrab, auch Reihenmarſch. ἐπὶ κέρως, ἐπὶ od. κατὰ κέρας in langem Zuge, in einer Reihe, in langer Linie oder Reihe, einzeln hintereinander, Schiff hinter Schiff. ζ) ſophiſtiſcher Trugſchluß.

E. Vgl. ſkr. çṛ́ṅgam = lt. cornu = got. haúrn = ahd. horn = nhd. Horn; lt. cervus = ahd. hiruz = nhd. Hirſch, √*ker* in die Höhe ragen. Vgl. auch κάρα, mit dem das Wort urſprünglich gleichbedeutend war (= das Oberſte): κεραία, κεραός, κρτός, κόρυς, ἀντικρύ, κόρρη, κραίνω.

F. *gen.* κέρᾱτος und κέρως (ep. κέρᾰος, ion. κέρεος); *dat.* κέρᾱτι und κέρᾳ (ep. κέραι, ion. κέρεϊ); — *pl.* κέρᾱτα und κέρᾰ (ion. κέρεα); *gen.* κεράτων (ep. κεράων, ion. κερέων); *dat.* κέρᾱσι (ep. κέρᾰσι und κεράεσσι).

Κεράσοῦς, οῦντος, ἡ [„Kirſchenſtadt"] Stadt in Pontos am Schwarzen Meere, jetzt Kireſu'n. — Einw. ὁ **Κερασούντιος.**

κεράστης, ου poet. nkl. ſp. [κέρας] gehörnt (*fem.* **κεράστις,** ῐδος). *subst.* ὁ ~ Widder.

κερασ-φόρος 2 [φέρω] Hörner tragend, gehörnt.

κερᾰτῑνος 3 [κέρας] hörnern, von Horn.

κερᾰτίον, τό nkl. ſp. † [*demin.* von κέρας] Schote des Johannisbrotbaumes.

κεραύνιος 3 und 2 poet. nkl. ſp. [κεραυνός] a) vom Donner gerührt, vom Blitz getroffen oder herrührend. **Κεραύνια ὄρη,** τά [eig.: Donnerberge] hohes Felſengebirge an der Nordweſtküſte von Epeiros, jetzt Tſchika, in das Vorgebirge Ἀκροκεραύνια (jetzt Kap Gloſſa od. Linguetta) auslaufend. b) Blitze ſchleudernd.

κεραυνό-βολος 2 poet. ſp. vom Blitzſtrahl getroffen.

κεραυνός, ὁ **Blitz,** Blitzſtrahl, Wetterſtrahl, mit Krachen einſchlagender Blitz, auch übtr.

E. Zu κεραΐζω, κήρ², ſkr. çáruṣ Geſchoß, got. hairus Schwert.

κεραυνο-φόρος 2 ſp. den Blitzſtrahl führend.

κεραυνόω [κεραυνός] mit dem Blitzſtrahl treffen oder erſchlagen (τινά und τί).

κεράω ep. = κεράννυμι.

Κέρβερος, ὁ, lt. Cerberus, Sohn des Typhaon u. der Echidna, der vielköpfige (oder dreiköpfige), ſchreckliche Höllenhund, der den Eingang zur Unterwelt bewacht.

κερδαίνω [κέρδος] **gewinnen, Gewinn machen** oder ziehen, Vorteil erlangen oder erzielen, ſeinem Vorteile nachgehen (τί etw., τινί durch, mit etw.; ἀπό, ἐκ, πρός, παρά τινος aus oder von etw. oder von j-m); übtr. erhalten, ernten. ~ τινὶ ποιοῦντι ich habe den Vorteil von j-m, daß er tut. Insb.: a) † (τινά) ſich j-n geneigt machen, (τί) ſich etw. erſparen (= vermeiden); b) (bei übeln Dingen) etw. davon haben, als Lohn haben (z.B. δάκρυα). F. ſ. flgd. Seite.

F. *fut.* κερδᾰνῶ (ion. κερδανέω u. κερδήσομαι); *aor.* att. ἐκέρδᾰνα, ion. ἐκέρδηνα, ion. sp. auch ἐκέρδησα, (sp. *pf.* κεκέρδηκα, *fut.* P. κερδηθήσομαι u. a.).

κερδᾰλέος 3 [κέρδος] **1. gewinn-bringend,** -reich, heilsam, ersprießlich, vorteilhaft, nützlich. *subst.* τὸ -ον = κέρδος. — **2. gewinnsüchtig,** verschlagen, listig, schlau.

F. *comp.* auch (ep. poet.) κερδίων, *sup.* κέρδιστος (v.).

κερδᾰλεό-φρων 2 ep. [φρονέω] gewinnsüchtig, verschlagen, hinterlistig, schlau.

κερδῐ́ων 2 ep. poet. [κέρδος] *comp.* zu κερδαλέος.

κέρδιστος 3 ep. poet. [κέρδος] *sup.* zu κερδαλέος.

κέρδος, τό **1.** Klugheit; konkr. kluger Rat, listiger Anschlag, List (*pl.* Ränke). κέρδεα εἰδέναι oder ἐπίστασθαι sich auf listige Anschläge verstehen. κέρδεα νωμᾶν guten Rat ausdenken. — **2. Gewinn, Vorteil,** Profit, Nutzen, Segen (τινός od. παρά τινος von etw.); oft konkr. = Vorteilhaftes, Nützliches (z.B. ~ παραινεῖν). κέρδος ἐστί mit *inf.* es ist vorteilhaft. κέρδος ἡγεῖσθαι oder νομίζειν, ἐν κέρδει ποιεῖσθαι (τί od. mit ὅτι, ἐάν oder mit *inf.* oder *part.*) für Gewinn halten od. achten. Insb.: a) Lohn, Sold. b) Gewinnsucht, Eigennutz, Habgier. c) auf Gewinn gerichtete Tätigkeit, Erwerbs-art, -zweig, -mittel.

E. Zu lt. cerdo Handwerker, alt-ir. cerd Handwerker: κερδαίνω, κερδαλέος, κερδώ.

F. *gen. pl.* κερδῶν (und κερδέων).

κερδοσῠ́νη, ἡ ep. [κέρδος] List, Schlauheit. κερδοσύνῃ *adv.* mit List, arglistig, klüglich, schlau.

κερδώ, οῦς, ἡ poet. sp. [κέρδος] Reineke Fuchs.

κερδῷος 3 poet. sp. **1.** [κέρδος] Gewinn verleihend. — **2.** [κερδώ] nach Art des Fuchses, listig.

κέρεα, τά ion. s. κέρας.

κερέειν ep. ion. s. κείρω.

Κερκάσωρος πόλις, ἡ ägyptische Stadt an der Südspitze des Nildeltas.

κερκῐ́ς, ῖδος, ἡ: a) Garnstäbchen (lange Nadel von Holz od. Metall, an der der Einschlagfaden befestigt war u. durch den Aufzug gezogen wurde), später **Weberschiffchen;** meton. Gewebe. b) Knochen des Schienbeins, Röhrenknochen.

E. Vielleicht zu κρέκω, κρόκη?

κερκιστῐκή, ἡ [κερκίζω, κερκίς] Webekunst, Weberei.

κέρκος, ἡ Schwanz eines Tieres.

κέρκουρος, ὁ ion. sp. [semitisches Lehnwort?, lt. cercūrus] Kutter, Schnellboot, leichtes Frachtschiff (bes. der Kyprier).

Κέρκῡρα od. **Κόρκῡρα,** ἡ die Insel Corcyra (jetzt Korfu) im Ionischen Meere. — Einw. ὁ **Κερκῡραῖος.** *adj.* **Κερκῡραϊκός** 3 (τὰ -ά die kerkyräischen Begebenheiten).

Κερκῠ́ων, όνος, ὁ berüchtigter Räuber u. starker Ringer bei Eleusis, von Theseus getötet.

Κέρκωπες, οἱ [κέρκος u. ὤψ] Kerkopen, zwei diebische, boshafte, possierliche Kobolde, Zwerge, die den Herakles bei Thermopylai im Schlaf überfielen und von ihm gebunden, aber bald wegen ihrer ergötzlichen Witze wieder freigelassen wurden.

κέρμα, τό [κείρω] kleines Stück; insb. kleines Geld (-stück), (Scheide-)Münze (meist *pl.*). Davon:

κερμᾰτίζω zerstückeln, zerlegen.

κερμᾰτῐ́ον, τό sp. [*demin.* von κέρμα] kleine Münze, Scheidemünze.

κερμᾰτιστής, οῦ, ὁ sp. † [κερματίζω] Geldwechsler.

κέρναις äol. = κιρνάς (*part. prs.* von κίρνημι).

κερόεις 3 poet. [κέρας] gehörnt.

κεροτῠ́πέω poet. [κερο-τύπος, κέρας u. τύπτω] mit den Hörnern (= Schiffsschnäbeln) stoßen oder treffen.

κερο-φόρος 2 poet. = κερασφόρος gehörnt.

κέρσας, κέρσε s. κείρω.

Κερσοβλέπτης, ου, ὁ Fürst der thrakischen Odrysen, Sohn des Kotys, Schwager des Feldherrn Charidemos, Freund der Athener, von Philipp von Makedonien bezwungen u. abgesetzt.

Κέρσος, ὁ = Κάρσος.

κερτομέω ep. poet. sp. [κέρτομος] sich verstellen und dadurch **necken;** auch **spotten, verspotten,** zum besten haben, reizen, kränken, höhnen (*abs.* oder τινά, poet. ἐπί τινι).

κερτόμησις, εως, ἡ poet. u. **κερτομῐ́ᾱ,** ep. **-τῃ,** ἡ [κερτομέω] **Spott,** Hohn, Schmähung, Kränkung.

κερτόμῐος 2 ep. poet. u. **κέρτομος** 2 ep. poet. ion. sp. a) stichelnd, **spottend,** neckend, **höhnisch,** kränkend. *subst. neutr. pl.* Hohn. b) trügerisch, täuschend.

E. Wohl aus κείρω u. στόμα, eig.: scharf mit dem Munde; od. zu lt. cărĭnare höhnen, spotten = lett. karināt?

Κερτόνῐον od. **Κερτωνόν,** τό = Κυτώνιον.

κέρωνται u. **κερόωντο** s. κεράννυμι.

κέσκετο Iterativform von κεῖμαι.

κεστός 3 ep. sp. [κεντέω, eig.: gestochen] gestickt.

κέστρᾱ, ἡ poet. sp. [κεστός, κεστρόω zuspitzen] a) Pfriem. b) langer Pfeil mit breiter Eisenspitze.

κεστρεύς, έως, ὁ poet. nkl. sp. [κέστρα] Pfriemfisch, Meer-aal.

Κεστρῖνη, ἡ Küstenlandschaft in Epeiros, Corcyra gegenüber.

κευθᾰ́νω ep. = κεύθω.

κευθμός, ὁ ep. poet. = κευθμών.

κευθμών, ῶνος, ὁ ep. poet. sp. [κεύθω, eig.: bergender od. verbergender Ort] a) **Schlupfwinkel,** Versteck. b) Wohnung, Lagerstätte (bes. Haus, Gemach, Stall, Kofen, Wildlager, Grotte, Loch). c) verborgene Tiefe, Schlund, Gruft (γαίης die Tiefen der Erde); (von Gebirgen) Schlucht, Tal.

κεῦθος, τό ep. poet. [κεύθω] = κευθμών.

κεύθω meist ep. poet. **1.** *trans.* **verbergen,** verstecken, verheimlichen (τί und τινά, auch τινά τι); insb. **in sich verborgen** oder **umschlossen halten,** bergen, umschließen (τί u. τινά); übtr.: a) verhehlen (oft mit θυμῷ, νόῳ, ἐνὶ φρεσί, ἐνὶ στήθεσσι, κρυφῇ, σιγῇ), verschweigen (τινά τι); *abs.* den Schmerz verbeißen. b) etw. gehörig bemeistern können. οὐ κεύθειν τι sich etw. anmerken lassen (βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα das übermäßige Essen und Trinken). — **2.** *intr.* (u. P.) **verborgen** oder **geborgen sein,** versteckt od. gebettet liegen (τινί u. ἔν τινι in etw.), bes. (von Toten) im Grabe ruhen (z.B. Ἀιδι und ἐν Ἀιδου, κάτω γῆς).

E. √*qeudh, qudh* verbergen, hüten (weitergebildet aus √*qeu, qu,* vgl. σκῦτος), a/e. hȳdan verbergen = engl. to hide, str. kuharam Höhle, kúhakas Betrüger; got. huzd = ahd. hort = nhd. Hort (d. i. verwahrter Schatz); lt. cutis, auch custos(?): κεῦθος, κευθμών.

F. *impf.* ep. κεῦθον; *fut.* κεύσω; *aor. I* ἔκευσα; *aor. II* ep. ἔκῠθον u. κύθον, redupl. κέκῠθον (*conj.* 3. *pl.* κεκύθωσι); *pf.* κέκευθα mit *prs.*-Bedeutung.

κεφᾰ́λαιον, τό [κεφαλή] **1.** a) das Hauptsächlichste, Wichtigste, Wesentliche, **Haupt-sache,** -gegenstand, **Haupt-punkt,** -aufgabe, -tätigkeit. b) Hauptperson, Held. — **2.** Inbegriff, **Gesamtergebnis,** Resultat, **Summe** (beim Rechnen); insb. Zusammenfassung des Wichtigsten, kurze Übersicht, Hauptinhalt; auch Abschnitt, Kapitel. (ἐν) κεφαλαίῳ und κεφαλαίοις, auch τὸ κεφάλαιον zusammenfassend, um es kurz zu sagen, den Hauptpunkten nach, hauptsächlich, summarisch, im allgemeinen, im ganzen, überhaupt. — **3. Kapital.** — **4.** *adj.* ῥῆμα ~ gewichtiges Wort, Kernwort, Kapitalwort, Kraftausdruck.

κεφᾰλαιόω [κεφάλαιον] **1. kurz zusammenfassen,** summieren, summarisch oder die Hauptsachen anführen, zusammenfassend berichten (τί, ἐκ πολλῶν); insb. (M.) im allgemeinen charakterisieren (τινά). P. sich im ganzen belaufen (εἴς τι auf etw.). — **2.** † auf den Kopf schlagen, mißhandeln.

κεφᾰλαιώδης 2 sp. [κεφάλαιον] die Hauptsachen betreffend, summarisch, nach den Hauptpunkten, kurz. *subst.* τὰ -η das Wichtigste, die Hauptsachen.

κεφᾰλαίωμα, τό ion. [κεφαλαιόω] Summe.

κεφᾰλ-αλγής 2 [ἄλγος] Kopfschmerz verursachend.

κεφᾰλή, bor. **-ᾱ́,** ἡ **1. Haupt, Kopf** der Menschen u. Tiere; insb. = Mund, Kehle (ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός soviel der Mund des Helden fassen konnte = so laut er konnte). ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς vom Kopf bis zu den

Füßen. κατὰ (ep. κἀκ) κεφαλῆς vom Kopfe herab (übtr. von Anfang bis zu Ende). κατὰ κεφαλήν τινος γενέσθαι j-m von oben her in den Rücken kommen. ἐπὶ κεφαλήν Hals über Kopf, auf den Kopf, kopfüber. Insb.: a) als edelster Teil zur Umschreibung einer Person gebraucht (wie κάρα, κῆρ, δέμας), z.B. φίλη ~ teures Haupt, teurer Mann, liebe Seele; bsd. in der Anrede: ὦ κακὴ od. μιαρὰ ~ elender Wicht, Bösewicht. b) Kopf als Sitz des Lebens, übh. = **Leben,** z.B. ἐμῇ κεφαλῇ περιδείδια, ἀπέτισαν σὺν σφῇσιν κεφαλῇσιν, παραβέσθαι κεφαλήν seinen Kopf aufs Spiel setzen. — 2. übtr.: a) **Vorderseite.** κατὰ κεφαλήν an der Vorderseite. b) oberstes od. äußerstes Ende, **Spitze,** Rand (z.B. τάφρου). ~ γωνίας † Eckstein. κἀκ κεφάλας (äol.) bis zum Rande. Insb.: α) (von Gewässern) Quelle, Ursprung; übtr. Ausgangspunkt; β) Haupt(person), Oberhaupt, Herr; γ) Ende, Schluß. κεφαλὴν ἐπιτιθέναι od. ἀποδοῦναί τινι einen Schluß hinzufügen, etw. zum Abschluß bringen. — Vgl. auch **Δρυὸς κεφαλαί.**

E. Aus *χεφαλή; vgl. got. gibla = ahd. gibil = nhd. Giebel; ahd. gebal Schädel, Kopf: κεφάλαιον.

κεφαλ-ηγερέτης, ου, ὁ poet. [ἀγείρω] Köpfe-versammler (vgl. νεφεληγερέτης).

κεφᾰλῐ́όω † = κεφαλαιόω.

κεφᾰλΐ́ς, ῐ́δος, ἡ nkl. sp. † [*demin.* v. κεφαλή] Köpfchen; insb. βιβλίου Rolle eines Buches.

Κεφαλλην-ῐ́ᾱ, ἡ größte Insel im Jonischen Meere vor dem Korinthischen Busen, jetzt Kephallinia. — Einw. ὁ **Κεφαλλήν,** ῆνος. Die Kephallenen bewohnten in älteren Zeiten auch Ithaka sowie die umliegenden Inseln und Küsten; sie waren Untertanen des Odysseus, als betrügerische Handelsleute und gefährliche Seeräuber verrufen.

Κέφᾰλος, ὁ 1. attischer Jäger, von Eos geraubt. — 2. Syrakus(an)er, auf Veranlassung des Perikles nach dem Peiraieus übergesiedelt, athen. Metöke, Vater des Redners Lysias. — 3. athen. Staatsmann zur Zeit der Wiederherstellung der Demokratie. — 4. sonstiger Mannesname.

κέχανδα s. χανδάνω.

κεχαρησέμεν, κεχαρηώς, κεχάροντο u.ä. s. χαίρω.

κέχηνα s. χαίνω.

κεχρημένος 3 s. χράομαι und χράω[3].

κέχῡκα, κέχῡμαι s. χέω.

κεχωρισμένως sp. [χωρίζω] *adv.* getrennt, gesondert.

κέω ep. = κείω[2]. — **κέωμαι** s. κεῖμαι.

Κέως, ω, ἡ (*acc.* -ω u. -ων) Keos, lt. Cēa und Cĕos, jetzt Kea, kykladische Insel südöstlich von Attika, Geburtsort der Dichter Simonides und Bakchylides. — Einw. ὁ **Κεῖος,** ion. **Κήϊος.**

κῇ und **κῇ** ion. = πῇ und πή.

κῆαι, κήαι, κηάμενος s. καίω.

κηδεία, ἡ [κηδεύω] Schwägerschaft, Verwandtschaft; übh. Ehe(-bündnis).

κήδειος 2 ep. poet. [κῆδος[2]] 1. a) verschwägert, verwandt. οἶκτος Wehklage um einen Verwandten. b) geliebt, teuer, lieb, wert (τινί). — 2. zur Bestattung gehörig, einem Toten gebührend. χοή Totenspende.

κηδεμονῐ́ᾱ, ἡ [κηδεμών] Fürsorge, Pflege, Aufmerksamkeit (τινός j-s, ὑπέρ τινος für j-n).

κηδεμονῐκός 3 sp. fürsorglich, sorgend, sorgsam, sorgfältig. *subst.* τὸ -όν Fürsorge. Von

κηδεμών, όνος, ὁ und ἡ [κήδω] 1. **Besorger,** Fürsorger, Fürsprecher, **Beschützer,** Pfleger; besorgt (τινός für j-n); insb.: a) Vormund; b) Leidtragender; auch Leichenbestatter; c) Schutzgott. — 2. Verwandte(r) = κηδεστής.

κήδεος 2 ep. = κήδειος.

κηδέσκετο s. κήδω.

κηδεστής, οῦ, ὁ [κῆδος[2]] **Verschwägerter,** durch Heirat Verwandter (insb. Schwager, auch Schwiegersohn, Schwiegervater, Stiefvater). Davon:

κηδεστῑ́ᾱ, ἡ Verschwägerung, Schwiegerschaft; übh. Verwandtschaft durch Heirat.

κήδευμα, τό [κηδεύω] Verschwägerung; konkr. poet. Verschwägerte(r), Verwandte(r) = κηδεστής.

κηδεύω [κῆδος[1]] 1. *trans.* poet. sp.: a) **besorgen,** Sorge tragen für etw., **pflegen,** verpflegen, seine Dienste widmen, bedienen (τινά od. τί); insb. (einen Toten) bestatten, auch betrauern, Trauerkleidung anlegen. b) verheiraten (τινά). οἱ κηδεύσαντες Schwiegereltern. P. zu einer Hochzeit geführt werden. — 2. *intr.* mit j-m (τινί) in Verwandtschaft treten od. **sich verschwägern,** j-s (τινί) Schwiegervater od. Schwiegersohn sein; übh.: a) sich verheiraten (τοῦτο λέχος mit dieser Gattin). b) durch Heirat verwandt sein.

κήδιστος 3 ep. [*sup.* v. κῆδος[1]] teuerster, liebster.

κῆδος[1], τό [κήδω] a) **Sorge,** Kummer, Betrübnis, Trauer, auch *pl.* (τινός wegen, um j-n). θυμοῦ Herzeleid. Insb. Sorge für einen Toten: α) Trauer um e-n Verstorbenen; β) Bestattung, Leichenfeier. b) **Leid,** Not, Elend, Unheil; *pl.* Leiden, Schmerzen.

κῆδος[2], τό [von κήδομαι, κεδνός?] **Verschwägerung,** Schwägerschaft, Verwandtschaft; übh. Heirat, Verheiratung (τινός j-s od. mit j-m).

κήδω I. Akt. ep. 1. **verletzen,** verwunden, **beschädigen,** schaden, Unheil zufügen, ins Unglück bringen (τινά od. τί); insb. berauben (τινά τινος). — 2. **betrüben, besorgt machen,** bekümmern, weh(e) tun, ängstigen, ärgern, kränken (τινά j-n). — **II. M.** 1. **sich betrüben.** — 2. **besorgt** od. bekümmert **sein,** für etw. **sorgen,** Sorge tragen, sich um etw. kümmern, sich j-s annehmen, j-n begünstigen, j-m zugetan sein (τινός oder περί τινος; τί in etw.; mit folgendem μή od. ἵνα μή).

E. Dorisch κάδω, √*qād* vernichten, schädigen, skr. kadanam Vernichtung, lt. calamitas (aus *cadamitas), kelt. cās Haß = got. hatis = ahd. haz = nhd. Haß, nhd. hassen: κῆδος[1], κήδειος, κηδεμών, κηδεύω, (κεδνός?).

F. *impf.* ep. κῆδον, iterat. κήδεσκον, M. κηδέσκετο; — *fut.* κηδήσω (ep. redupl. κεκᾰδήσω, M. κεκαδήσομαι); — *pf.* κέκηδα mit *prs.*-Bedeutung; — *aor.* ἐκήδησα (ep. *part. aor. II* κεκᾰδών beraubend, das vielleicht richtiger zu χάζω gezogen wird).

κῆεν ep. = ἔκηεν (von καίω).

Κήϊος, ὁ ion. = Κεῖος, s. Κέως.

κηκῑ́ς, ῖδος, ἡ poet. [κηκίω, eig.: das Hervorquellende] hervorströmende Flüssigkeit, Fett, Saft.

κηκίω und P. (ῑ) meist ep. poet. hervor-quellen, -springen, -sprudeln, -strömen, -sickern (τινός aus etw.; ἀν στόμα durch den Mund empor, aus dem Munde).

κήλεος 2 ep. u. **κήλειος** 2 ep. brennend, lodernd.

E. Aus *κηϝαλέιος zu καίω.

κηλέω durch Gesang oder Beschwörungen **bezaubern;** übtr.: a) bezaubern = entzücken, ergötzen (τινά τινι j-n durch etw.). b) **berücken,** verführen, verlocken, betören. c) (auch M.) mildern, beschwichtigen, **besänftigen,** beruhigen, (von Tieren) kirren, zähmen.

E. Wohl zu lt. calumnia Lug u. Trug, got. hōlōn = ahd. huolen betrügen, √*kēl, kōl*: κηληθμός, κήλημα, κηλητήριος.

Κηληδόνες, αἱ poet. sp. [κηλέω] bezaubernde Wesen, Huldinnen, Sirenen.

κηληθμός, ὁ ep. [κηλέω] Bezauberung, Entzücken, Freude.

κήλημα, τό poet. u. **κήλησις,** εως, ἡ [κηλέω] Bezauberung (bsd. Liebeszauber): a) Beschwichtigung, Beruhigung; b) Entzückung.

κηλητήριος 2 poet. [κηλέω] bezaubernd, besänftigend. *subst.* τὸ -ον Zaubermittel (τινός für etw.).

κηλίς, ῖδος, ἡ **Fleck,** Flecken; insb.: a) Blutfleck; b) **Brandmal;** übtr. Schandfleck, **Schande,** Makel, Schmach, Tadel, Strafe.

E. Lt. cāligo Finsternis, skr. kālas schwarz, **kalaṇkas** Fleck; vgl. κελαινός, √*qel,* lt. columba.

κῆλον, τό ep. poet. **Geſchoß,** Pfeil; übtr. auch von Schneeflocken, (von der Leier) Töne.
E. Skr. çálati er fährt auf, çalyám Pfeilſpitze, çalás Stab, Lanze, (√*kal* empor-ſchnellen, -ſchießen?): κήλων Schwengel, κηλώνειον, καλαῦροψ.

Κηλοῦσα, ἡ Berg bei Phlius.

κηλώνειον und ion. **-νήϊον,** τό [κῆλον] Schwengel, Pumpe, Schöpfmaſchine. Davon:

κηλωνεύω ſp. auf u. ab bewegen, **pumpen,** drehen.

κημόω den Maulkorb anlegen, das Maul verbinden (τινά j-m).
E. Von κημός, ὁ Maulkorb, wohl zu nhd. hemmen.

κῆν a) ion. poet. = καὶ ἐάν. b) ăol. buk. = καὶ ἐν.

Κήναιον, τό Halbinſel und Vorgebirge an der Nordweſtſpitze Euboias, jetzt Lichas. — *adj.* **Κηναῖος** 3 (bſd. Beiname des Zeus).

κῆνος 3 ăol. poet. = (ἐ)κεῖνος.

κῆνσος, ὁ ſp. † [lt. census] Zenſus, Kopfſteuer, Steuer.

κήξ, κηκός, ἡ ep. Lappentaucher (ein Meervogel).
E. Lautmalend = καῦαξ und κῆυξ, ſkr. kākas Krähe, kōkas Kuckuck; vgl. κωκύω.

κήξ = καὶ ἐξ (Kraſis).

κήομεν ep. = κήωμεν (von καίω).

κηπεῖᾶ, ἡ [κηπεύω] Gärtnerei, Gartenbau.

κηπεύω poet. nkl. ſp. [κῆπος] a) im Garten ziehen (τι). b) als Garten pflegen; übh. pflegen, hegen.

κηπῖον, τό [*demin.* von κῆπος] **Gärtchen,** Luſtgärtchen; ſp. = κῆπος.

κῆπος, ὁ [σκάπτω] **Garten;** übh. bebautes Feld; insb. Blumentopf, Blumen in Töpfen.

κηπ-ουρός, ὁ [κῆπος, οὖρος, eig.: Gartenhüter] Gärtner.

κῆρ, κῆρος, τό ep. poet. **Herz** phyſiſch (bſd. als Sitz des Lebens). λάσιον ~ zottige Bruſt. Übtr. (wie καρδία zur Bezeichnung aller ſeeliſchen Vorgänge): a) Gemüt, Mut, Gefühl; b) Sinn, Wunſch, Wille (μετὰ σὸν κῆρ nach deinem Herzen od. Sinne). c) Verſtand, Überlegung, Klugheit; d) übh. Seele, Geiſt, Inneres. *adv.* **κῆρ** im Herzen. περι oder πέρι κῆρι gar ſehr im Herzen, von ganzem Herzen, herzlich.
E. Aus *κῆρδ (vgl. καρδία, mit Ablaut), lt. cor (aus *cord), got. hairtō, ahd. hërza = nhd. Herz, a/e. heorte, engl. heart.

κήρ, κηρός, ἡ meiſt ep. poet. ſp. **1. Todes-geſchick, -los,** Todesart, übh. **Tod,** Sterben; perſonif. **Todesgöttin,** Rache-, Unheils-göttin, *pl.* Keren. — **2.** übh. böſes Verhängnis, **Unglück,** Unglücksfall, Leiden, Mißgeſchick, **Verderben,** Schaden; insb. Krankheit, Schimpf, Makel, Flecken, Unvollkommenheit, Fehler, Übel.
E. √*kĕr* verletzen, treffen, ſkr. çṛṇāti er zerſchmettert, çīrṇás zerbrochen, çáruṣ Geſchoß = got. hairus Schwert; lt. caries Morſchheit: ἀ-κήρατος, (ἀ-καρής?), κερατζω, κεραυνός, (καιρός?).

κηραίνω poet. ſp. [κήρ] in Not und Sorge ſein.

κηρεσσί-φορητος 2 ep. [κήρ, φορέω] von den Keren getrieben oder herbeigeführt.

κήρϊνος 3 [κηρός] wächſern, aus Wachs, Wachs-...

κηρῐο-κλέπτης, ου, ὁ buk. Honigdieb. Von

κηρῐον, τό [κηρός] Wachskuchen der Bienen, **Honigwabe,** auch Wabenhonig, „Honigſeim".

κηρο-δέτης, dor. **-ᾱς,** ου poet. und **κηρό-δετος** 2 poet. [κηρός und δέω] mit Wachs verbunden, wachsgefügt.

κηρό-θι ep. [κήρ] *adv.* im Herzen (μᾶλλον immer mehr).

κηρο-πλάστης, ου, ὁ [κηρός, πλάσσω] Wachsbildner = κηροτέχνης.

κηρός, ὁ [= lt. cēra] **Wachs;** meton. Wachsbild.

κηρο-τέχνης, ου, ὁ poet. [τέχνη] Wachs-künſtler, -boſſierer.

κηρό-τροφος 2 poet. [τρέφω] wachsgenährt.

κηρόω ſp. [κηρός] mit Wachs überziehen.

κήρῡγμα, τό [κηρύσσω] **Heroldsruf, Bekanntmachung,** Verkündigung, Anordnung, **Gebot,** Befehl (τινός j-s od. über etw.). ~ ποιεῖσθαι od. ἀνειπεῖν, θεῖναι ein Gebot od. eine Bekanntmachung od. einen Aufruf erlaſſen. ~ γίγνεται ein Gebot wird erlaſſen. Insb.: a) Ausruf des Siegers in den Wettſpielen. b) die durch Heroldsruf ausgeſetzte Belohnung, Preis. c) † Predigt des Evangeliums.

κηρῦκειον, ion. **κηρῡκήϊον,** τό [κῆρυξ; lt. caduceus entlehnt] **Heroldsſtab,** Friedensſtab (ein von zwei Schlangen umwundener Stab, den bſd. Hermes und Parlamentäre trugen.

Κήρῡκες, οἱ altes Prieſtergeſchlecht zu Athen, von Hermes abſtammend, mit den Eumolpiden verwandt.

κηρῦκευμα, τό poet. [κηρυκεύω] Botſchaft, Meldung.

κηρῡκήϊη, ἡ ion. [= att. κηρυκεία] Heroldsamt.

κηρῡκήϊον, τό ion. = κυρύκειον.

κηρῡκῐκός 3 [κῆρυξ] den Herold betreffend. *subst.* ἡ -ή Heroldskunſt, Heroldsamt.

κηρῦκῐον, τό poet. ſp. = κηρύκειον.

κηρῦλος, ὁ Männchen des Eisvogels, blauer Eisvogel.

κῆρῠξ, ῠκος, ὁ **Herold, Ausrufer;** insb. Diener und Bote der Fürſten, Opferdiener, Abgeſandte(r), Parlamentär; † Prediger, Apoſtel; übtr. Verkündiger, Lobredner.
E. Dor. κᾶρυξ, ſkr. kārúṣ Sänger, √*qar* tönen, preiſen, ſkr. carkarti er preiſt = griech. καρκαίρειν erdröhnen, lt. carmen, ſkr. kīrtíṣ Kunde, Ruhm, ahd. (h)ruom = nhd. Ruhm, got. hrotheigs ruhmreich: κηρύσσω, κήρυγμα, κηρύκειον.
F. Das υ iſt im *nom. sg.* kurz, in den mehrſilbigen Formen lang.

κηρύσσω, neu-att. **-ττω** (ŭ) [κῆρυξ] **1.** a) Ausrufer od. **Herold ſein,** das Heroldsamt verwalten. b) als Herold **ausrufen, verkünden,** bekanntmachen, berufen, zuſammenrufen, entbieten (λαὸν ἀγορήνδε, πόλεμόνδε). Unperſ. κηρύσσει (*sc.* ὁ κῆρυξ) man ruft aus, es wird bekanntgemacht. — **2.** durch einen Herold **ausrufen laſſen,** öffentlich bekanntmachen laſſen, **verkündigen laſſen,** befehlen, gebieten, auffordern (τί, τινί τι, mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι). P. νικῶν(τες) κηρύσσεσθαι als Sieger ausgerufen werden. ἐκηρύχθη es war die Bekanntmachung erlaſſen worden. Insb.: a) öffentlich feilbieten laſſen. b) die Stellung oder Lieferung von etw. befehlen (τί, z.B. ζεύγη die Stellung von Geſpannen). c) übh. **laut verkünden,** melden, anzeigen, nennen, rühmen, preiſen (τί τινι od. εἴς τινα etw. j-m od. bei j-m); † predigen, öffentlich lehren.
F. κηρῦξω, ἐκήρῠξα (*inf.* κηρύξαι), κεκήρῡχα uſw.

κῆται ep. = κέηται (von κεῖμαι).

Κήτειοι, οἱ ein Volksſtamm der Myſer.

κῆτερος ion. = καὶ ἕτερος (Kraſis).

κῆτος, τό ep. ion. poet. ſp. **1.** Schlund, Höhlung (= καιέτας). — **2.** großes Seetier, **Seeungeheuer** (Walfiſch, Hai, Delphin, Robbe u. a., bſd. Thunfiſch).

Θκητώεις 3 ep. [κῆτος(1)] ſchlundreich, ſchluchtenreich (vgl. Θκαιετάεις).

κῆῦξ, ῦκος, ὁ ſp. = κήξ.

κηῦτῦκος = καὶ εὐτυκος (Kraſis).

κῆφᾶ dor. buk. = καὶ ἔφη (Kraſis).

Κηφεύς, έως, ὁ Sohn des Belos u. der Anchinoë, Bruder des Phineus, König in Aithiopien, Gemahl der Kaſſiopeia, Vater der Andromeda, Schwiegervater des Perſeus, Stammvater der Perſer, die urſprünglich οἱ Κηφῆνες geheißen haben ſollen. Er wurde unter die Sterne verſetzt.

κηφήν, ῆνος, ὁ [vgl. κεκαφηώς[1]] **Drohne;** übtr.: a) unnützes Mitglied, (träger) Verſchwender, Taugenichts; b) abgelebter Greis od. Schwächling.

κηφηνώδης 2 [κηφήν] drohnen-artig.

Κηφῐσῐά, ἡ Stadt in Attika, nordöſtlich von Athen, Demos der Erechtheiſchen Phyle.

Κηφῐσό-δοτος, ὁ atheniſcher Flottenführer um 360 v. Chr.

Κηφῐσό-δωρος, ὁ Lochage aus Athen.

Κηφῐσός, ὁ **1.** Fluß im nördl. Phokis u. Boiotien, am nördl. Abhange des Parnaſſos entſpringend, mündet in den Kopaisſee

(ἡ Κηφῖσις λίμνη ep.), jetzt Mavronero(n). — 2. Fluß in Attika, nördlich und westlich von Athen, mündet bei Munychia in den Phalerischen Hafen, jetzt Podoniphti.

Κηφισοφῶν, ῶντος, ὁ Mannesname.

κηώδης 2 ep. u. **κηώεις** 3 ep. [καίω, κῆαι] duftend, duftig.

κιβδηλεύω [κίβδηλος] (Münzen) verfälschen, kippen; übtr. trüglich reden oder handeln.

κίβδηλος 2 **verfälscht, falsch,** unecht (von Metall und Geld); übtr. **täuschend,** trügerisch, heuchlerisch, zweideutig.

E. Eig.: schlackig, von κίβδη Metallschlacke.

κιβωτός, ἡ u. *demin.* **κιβωτάριον** sp. u. **κιβώτιον,** τό **Kasten, Kiste,** Truhe, Schrank; insb. Kahn, † Arche, Bundeslade.

κιγκλίς, ίδος, ἡ [vgl. lt. cingo] **Gitter,** Schranke, Verschlag.

κιγχάνω u. **κίγχημι** poet. nasaliert = κιχάνω.

κίδαρις, εως, ἡ sp. [pers. Wort] hoher, spitz zulaufender Turban (Kopfbedeckung der pers. Könige, = τιάρα ὀρθή).

κίδνᾶμαι ep. poet. ion. = σκεδάννυμαι.

Κιθαιρών, ῶνος, ὁ, lt. Cithaeron, waldiges Grenzgebirge Boiotiens gegen Attika u. Megaris, dem Bacchus geweiht und Schauplatz der bacchischen Orgien in Theben; jetzt Elateas; übh. = Berg. — *adj.* **Κιθαιρώνειος** 2 u. 3 (*fem.* auch **Κιθαιρωνίς,** ίδος).

κιθάρα, ion. **-ρη** u. ep. poet. **κίθαρις,** ιος, ἡ a) Kithara, die altgriech. Harfe, große Leier (ursprünglich mit 4, später mit 7—9 Saiten). b) meton. Kitharaspiel, Musik.

κιθαρίζω [κιθάρα] die Kithara oder ein Harfeninstrument (z.B. φόρμιγγι, λύρᾳ) spielen. Davon:

κιθάρισις, εως, ἡ das Harfenspiel(en), Musik.

κιθάρισμα, τό [κιθαρίζω] Stück (oder Lied) für die Kithara, Übung auf der Kithara.

κιθαριστής, οῦ, ὁ [κιθαρίζω] a) Kitharaspieler. b) Musiklehrer. Davon:

κιθαριστικός 2 zum Kitharaspiel gehörig. *subst.* ἡ **-ή** Kunst des Kitharaspiels. ὁ ~ Kitharaspieler.

κιθαριστύς, ύος, ἡ ep. [κιθαρίζω] Kitharaspiel(kunst).

κιθαρῳδέω [κιθαρῳδός] zur Kithara singen.

κιθαρῳδία, ἡ [κιθαρῳδός] Kitharaspiel mit Gesang.

κιθαρῳδικός 3 zum Kitharaspiel mit Gesangbegleitung gehörig. ἡ **-ή** Kunst des Kitharaspiels mit Gesang. Von

κιθαρ-ῳδός, ὁ [ἀείδω] Kitharaspieler, der zu seinem Spiel zugleich singt.

κιθών, ῶνος, ὁ ion. = χιτών.

Κικέρων, ωνος, ὁ = lt. Cicero.

κίκι u. **κῖκι,** εως, τό [ägypt.] Rizinusöl, Öl des Wunderbaumes.

κίκιννος, ὁ poet. sp. [lt. cincinnus Lw.] Haarlocke.

κίκλήσκω ep. poet. = καλέω (nur *prs.* und *impf.*).

Κίκονες, οἱ Kikonen, thrakisches Volk westlich von der Hebrosmündung zwischen dem Ismarosgebirge u. der Küste bis zum Lissos, Verbündete der Troer.

Κίκυννα, ἡ attischer Demos der Kekropischen Phyle. — Einw. ὁ **Κικυννεύς,** έως. *adv.* **Κικυννό-θεν** aus der Gemeinde Kikynna.

κῖκυς, ύος, ἡ ep. poet. [κυέω od. κηκίω?] Kraft, Stärke.

Κιλικία, ion. **-η,** ἡ, lt. Cilicia, Landschaft im südöstlichen Kleinasien am Südabhange des Tauros, zwischen Pamphylien und Syrien, südl. von Kappadokien u. Lykaonien, Zypern gegenüber. — Einw. ὁ **Κίλιξ,** ικος Kilikier (*fem.* ἡ **Κίλισσα** Kilikierin). Bei Homer wohnen die Kilikier noch in Phrygien (teils in Lyrnessos, teils in **Θήβη ὑποπλακίη**); später von dort ausgewandert, waren sie durch Seeräuberei, Grausamkeit u. Treulosigkeit berüchtigt. *adj.* **Κίλιξ,** ικος u. **Κιλίκιος** 3 u. 2.

Κίλλα, ης, ἡ mystische Stadt bei Antandros am Busen von Atramyteion, mit Apollotempel.

κιλλίβας, αντος, ὁ poet. sp. [κίλλος Esel] Untergestell, Bock.

Κιμμέριοι, οἱ, lt. Cimmerii 1. fabelhaftes Volk am Okeanos im äußersten Westen, ewig in Nebel und Finsternis lebend. — 2. historisches Volk im Taurischen Chersones, später (im 9. u. 8. Jahrhundert v. Chr.) von den Skythen verdrängt und nach abenteuerlichen Fahrten in Kleinasien verschwunden. *adj.* **Κιμμέριος** 3. ἡ **Κιμμερία** Land der Kimmerier (= Krim). **Κιμμέρια τείχη** u. **Πορθμεῖα Κιμμέρια,** τά Ortschaften auf der östlichen Südküste der Krim. Vgl. auch **Βόσπορος.**

Κίμων, ωνος, ὁ, lt. Cimon 1. Athener, Vater des Miltiades. — 2. Enkel des vorigen, Sohn des Miltiades (504—449 v. Chr), athenischer Staatsmann u. Feldherr, Besieger der Perser am Eurymedon 469 v. Chr., gest. vor Kition auf Zypern.

κίνάβρα, ἡ sp. Bocksgestank.

Κινάδων, ωνος, ὁ Spartaner, Anstifter einer Verschwörung.

κίναδος, τό Fuchs; übtr. = durchtriebener oder abgefeimter Mensch, Schlange.

κίνᾰθισμα, τό poet. Geräusch, Rauschen.

κίν-αιδος, ὁ [zu κναίω = κνάω] Kinäde, Mannhure; übh. Wüstling, Wollüstling.

κίνᾰμωμον, τό = κιννάμωμον.

Κινδύη, ἡ Stadt im südwestl. Karien. — Einw. ὁ **Κινδυεύς.**

κινδύνευμα, τό [κινδυνεύω] = κίνδυνος.

κινδυνευτής, οῦ, ὁ Wag(e)hals. Von

κινδυνεύω [κίνδυνος] **I. Akt. 1. a) eine Gefahr bestehen, sich in Gefahr begeben,** in Gefahr kommen, sich Gefahren aussetzen, etw. aufs Spiel setzen, einen gewagten Versuch machen, wagen, riskieren; **b) Gefahr laufen,** in Gefahr schweben, gefährdet od. bedroht sein (*aor.* in Gefahr kommen), insb. in der Schlacht = kämpfen od. durch einen Prozeß vor Gericht = angeklagt sein (περί od. ὑπέρ τινος wegen, für etw., περί τινι um etw., τινί mit etw., πρός τινα gegen j-n). τῇ ψυχῇ, περὶ τῆς ψυχῆς, περὶ τοῦ βίου ~ sein Leben aufs Spiel setzen, in Lebensgefahr schweben, auf Tod und Leben angeklagt sein. ὁ κινδυνεύων der Angeklagte. — 2. in milderem Sinne = **scheinen, (leicht) möglich sein,** darauf hinauskommen (mit *inf.*). Vgl. κινδυνεύομεν προδοθῆναι: a) es ist zu fürchten od. wir haben zu fürchten (= es ist leicht möglich), daß wir verraten werden; b) wir werden wahrscheinlich (möglicherweise, wohl, vielleicht) verraten, wir scheinen verraten zu werden. — **II. P.** gefährdet werden, **in Gefahr geraten** od. schweben, bedroht sein, auf dem Spiele stehen; insb. von etw. abhängig gemacht werden (ἔν τινι). κινδυνεύεται die Gefahr wird bestanden. τὰ κεκινδυνευμένα bestandene Gefahren od. Kämpfe, gefahrvolle Unternehmungen, Wagnisse.

κίνδῡνος, ὁ [κινέω?] **1. Gefahr;** insb.: **a)** (in Schlacht u. Krieg) Kampf, Schlacht, Kriegsunternehmung; **b)** (vor Gericht) **Prozeß; c)** übh. **Risiko.** κίνδυνον κινδυνεύειν od. ὑπομένειν eine Gefahr bestehen. κινδύνῳ περιπίπτειν, ἐς κίνδυνον ἐλθεῖν od. ἐμβαίνειν in Gefahr geraten. κίνδυνον ἀναλαβέσθαι od. ὑποδύεσθαι, αἴρεσθαι, ποιεῖσθαι, ἀναρρίπτειν sich einer Gefahr unterziehen. κίνδυνός ἐστι (mit *inf.* od. μή) es ist Gefahr vorhanden, man läuft Gefahr, es ist zu fürchten, es ist leicht möglich, daß. — **2.** meton.: a) **Wagnis,** Wag(e)stück, (gewagter) Versuch. b) Furcht.

κινδῡνώδης 2 sp. [κίνδυνος] gefährlich, gefahrvoll.

κινέω [κίω] **I. Akt. in Bewegung setzen, bewegen: 1. fortbewegen,** fortführen, forttreiben, **vertreiben,** verjagen, in die Flucht schlagen; fortstoßen, von der Stelle rücken, wegrücken, wegschaffen (τί od. τινά, ἀπό od. ἔκ τινος, πρός od. ἐπί τι u. ä.). Insb. (milit.): **a)** vorrücken od. aufbrechen lassen (τοὺς στρατιώτας od. τὸ στρατόπεδον castra movere). **b)** *intr.* vorrücken, aufbrechen, sich in Marsch setzen. — **2. schütteln** (z.B. κάρη), **erschüttern,** an etw. rütteln od. pochen (θύρην), rühren (τὰ ὅπλα zu den Waffen greifen). Insb.: a) etw. (in roher Weise) anrühren od. antasten (τὰ ἀκίνητα), übh. berühren; insb. beschlafen. **b)** durchwühlen, durchstöbern. c) sich an etw. (τί, auch τινός) vergreifen, (Gelder) angreifen (u. ἐς ἄλλο τι ~ zu einem anderen Zwecke verwenden). — **3.** übtr.: a) **aufregen,** in Aufregung od. Aufruhr bringen, anregen, **erregen,** aufrühren, aufrütteln, anfeuern, aufstören, aufscheuchen, beunruhigen, erschüttern (τί od. τινά,

ἐπί τινι zu etw.); insb.: α) (Verſchwiegenes od. Dinge, die man ruhen laſſen ſollte) zur Sprache bringen; β) etw. erregen = verurſachen, **veranlaſſen,** (πόλεμον) anſtiften od. anſchüren. πᾶν χρῆμα od. πάντα λόγον, πάντα alles in Bewegung ſetzen od. aufbieten; γ) übh. Eindruck machen (τινά auf j-n, τινί durch etw.). **b)** j-n reizen, herausfordern, anſtiften, veranlaſſen (τινὰ ἐπί τινι j-n zu etw.). **c)** (etw. Beſtehendes) um-, ab-ändern, (ver)ändern, ſtören, in Unordnung bringen (νόμους, νόμαια πάτρια). — **II. P.** (mit *fut.* P. u. M.) **1.** in Bewegung geſetzt od. gebracht werden od. kommen, **ſich bewegen,** ſich in Bewegung ſetzen, ſich rühren, ſich regen, zucken, erbeben, zu wanken beginnen; insb. ſich wohin begeben, gehen, **wegziehen,** marſchieren (ἐκ τοῦ χωρίου; εἰς, πρός, ἐπί τι nach etw., ἐπί τινα gegen j-n). — **2.** ä) **erſchüttert** od. aufgeregt, beunruhigt **werden,** ſich aufregen laſſen, in Aufruhr kommen, ſich erheben (πρός τι zu etw.). **b)** ſich ändern, anders werden. [κινήθην, 3. *pl.* κίνηθεν).

F. *aor.* ἐκίνησα (ep. κίνησα); *aor.* P. ἐκινήθην (ep.)

κίνημα, τό nkl. ſp. u. **κίνησις,** εως, ἡ [κινέω] **Bewegung, Erſchütterung,** Regung; insb. innere Aufregung, Erregtheit, Unruhe, Aufruhr, Tumult. κίνησιν ἐργάζεσθαι ἔς τινα e-n übeln Eindruck auf j-n machen. [zur Zeit des Peloponneſiſchen Krieges.]

Κινησῐ́ας, ου, ὁ Athener, Sohn des Meles, Dithyrambendichter

κῑνητής, οῦ, ὁ poet. ſp. [κινέω] der Bewegende (τινός); übtr. Entdecker, Erfinder, Bahnbrecher. Davon:

κῑνητῐκός 3 zum Bewegen geeignet od. fähig od. dienend. μόριον Fortbewegungsorgan.

κιννᾰμωμον, τό ion. nkl. ſp. [ſemitiſches Lehnwort] Zimt.

κῑνῠ́ομαι P. ep. [= κινέομαι] bewegt werden, ſich bewegen; insb. (v. Leblоſem) geſchüttelt werden.

F. Nur *prs.* und *impf.* (κῑνυντο ep.).

Κῑνῠ́ρᾱς, ᾶ, ep. ion. **-ης,** ου, ὁ mythiſcher König in Paphos auf Zypern, Liebling Apollos, Prieſter der Aphrodite, Vater der Myrrha und von dieſer des Adonis.

κῑνῠ́ρομαι M. poet. winſeln, klagen (nur *prs.* u. *impf.*). Von

κῑνῠ́ρός 3 ep. winſelnd, klagend, jammernd.

Κῖνυψ, ῠ́πος u. ῠ́φος, ὁ Küſtenfluß bei Leptis auf der Syrtenküſte, eine fruchtbare Ebene (ἡ Κῖνυψ) durchfließend.

κῐ́ο-κρᾱνον, τό [κίων, κάρηνον] Säulenknauf.

Κῖός, ἡ Seeſtadt im ſüdweſtl. Bithynien, an der Propontis, jetzt türk. Gemlik.

Κῖρκη, ἡ, lt. Circe, Tochter des Helios u. der Perſe, Schweſter des Aietes von Kolchis, Zauberin auf der Inſel Aiaia.

κῐ́ρκος, ὁ ep. poet. Weih(e), Habicht.

E. Lautmalendes Wort (√*kerk* tönen, ſchreien, vgl. κόραξ).

κιρνάω u. **κίρνημι** ep. poet. ion. ſp. = κεράννυμι.

Κῐ́ρρᾱ, ἡ, lt. Cirrha, Hafenplatz von Delphi, an der Bucht von Kriſa in Phokis. — Einw. und *adj.* **Κῐρραῖος** 3.

Κισσηΐς, ῐ́δος, ἡ Tochter des thrakiſchen Fürſten **Κισσεύς,** οῦ, ὁ (= Theano).

κισσα-ήρης 2 poet. [κισσός, ἀραρίσκω] efeu-umrankt.

Κισσῐ́ᾱ, ἡ die perſiſche Provinz Suſiana, öſtlich von Babylonien, jetzt Arabiſtan. — Einw. ὁ **Κίσσῐος.** *adj.* **Κισσῐ(ν)ος** 3.

Κισσῐ́δᾱς, ου, ὁ ein Syrakuſ(an)er.

κίσσῐνος 3 poet. ſp. [κισσός] a) aus Efeu (gemacht). b) mit Efeu umwunden.

κισσο-δέτης, ου poet. [δέω] mit Efeu bekränzt. Von

κισσός, neu-att. **κιττός,** ὁ **Efeu** (dem Bacchus heilig).

E. Mit lt. hedera nicht verwandt.

κισσο-στεφής 2 poet. [στέφω] efeu-bekränzt.

κισσο-φόρος, neu-att. **κιττο-φόρος** 2 poet. nkl. [φέρω] efeu-tragend, efeu-bekränzt.

κισσόω poet. [κισσός] mit Efeu bekränzen. [becher?).

κισσῠ́βῐον, τό meiſt ep. poet. ſp. Napf, Schale, (Holz-)

κίστη, ἡ [entlehnt lt. cista, nhd. Kiſte] **Kiſte,** Kaſten.

κιστο-φόρος 2 nkl. ſp. [φέρω] Träger der heiligen Kiſte.

κῐτᾰ́ρις, εως, ἡ ſp. = κίδαρις.

Κῐ́τῐον, τό älteſte Stadt Zyperns an der Südküſte, jetzt Larnaka. — Einw. ὁ **Κῐτῐεύς,** έως.

κιττός, ὁ neu-att. = κισσός.

κιχάνω u. M. **-ομαι** (ep. ῐ u. ᾰ, att. -ῑ u. ᾰ) ep. poet. **erreichen,** erlangen, zu etw. hingelangen (τί u. τινά). Insb.: a) einholen, ereilen. b) **treffen, antreffen,** finden (τινά, poet. ſelten τινός; oft mit *part.*). βέλος κιχήμενον der treffende Pfeil. c) feſthalten, hemmen.

F. Nebenf. ep. κῐ́χημι, poet. κίγχημι. — *impf.* ἐκίχανον (ep. κῐ́χᾱνον); — *fut.* κιχήσομαι; *aor. I* ἐκίχησα ſp., ἐκιχησάμην (ep. κιχησάμην, *conj.* κιχήσομαι = -ωμαι); — *aor. II* ἔκῐχον u. (ἐ)κῐ́χην (2. *sg.* ep. ἐκίχεις u. κίχεις? = ἐκίχης, *du.* κιχήτην; *conj.* κίχω u. κιχείω od. κιχήω, 1. *pl.* κιχείομεν = κιχῶμεν; *opt.* κιχείην; *inf.* κιχῆναι u. κιχήμεναι; *part.* κιχών, κιχείς u. M. κιχήμενος).

κίχλη, ἡ Kram(me)tsvogel, Droſſel.

E. √*ghel* laut tönen od. ſchreien redupl., ahd. gëllan = nhd. gellen, Nachti-gall: κιχλίζω, χελιδών.

κιχλίζω poet. ion. [κίχλη] kichern. (κιχλίζοντι bor. = κιχλίζουσι).

κίχρημι [= χράω[3]] **leihen,** ausleihen, borgen (τινί τι j-m etw.). M. **ſich leihen,** entleihen, ſich auf Borg geben laſſen.

κῑ́ω ep. poet. **gehen,** kommen, bſd. hinaus-, weg-gehen.

E. √*qi* bewegen, lt. cio, cieo, citus; got. haitan = ahd. heizan antreiben, befehlen, nennen = nhd. heißen; vgl. auch σεύω: κτνέω (√*qēj*), (κίνδυνος?), (τινάσσω).

F. Nur *prs.* u. *impf.*; 1. *pl. conj.* κίομεν ep. = κίωμεν; *part.* κιών (betont wie ἰών); *impf.* ἔκιον (ep. κίον).

κίων, ονος, ὁ und ἡ [= armen. siun Säule] **Säule,** Pfeiler.

κλαγγή, ἡ [κλάζω] **Schall,** Getön, Klang; insb.: a) Geſang; b) **Geſchrei, Lärm** (Heulen, Geheul, Gekreiſch, Getöſe, Brüllen, Grunzen, Schwirren, Ziſchen u. ä.).

κλαγγηδόν ep. ſp. [κλαγγή] *adv.* mit Geſchrei.

Κλᾰ́δᾰος, ὁ rechter Nebenfluß des Alpheios bei Olympia.

κλᾰ́δος, ὁ poet. ion. nkl. ſp. † **Zweig,** Schoß, Trieb, Reis, auch Ranke; übtr. † Sproß, Nachkommenſchaft.

E. Vgl. ahd. holz (aus holt) = nhd. Holz = engl. holt, ſkl. klada Balken, (wohl zu κλάω[1]).

F. Bisw. Formen wie vom *nom.* ὁ κλάς (*gen.* κλᾰ́δός) od. τὸ κλάδος.

Κλᾰζομεναί, αἱ Stadt in Jonien am Hermaiſchen Buſen, weſtl. von Smyrna, Geburtsort des Philoſophen Anaxagoras. — Einw. ὁ **Κλᾰζομένῐος.**

κλάζω meiſt ep. poet. **1.** *intr.* **ſchallen, erſchallen,** erklingen, (er)tönen; insb.: a) ſingen; b) **ſchreien, lärmen** (bellen, kreiſchen, krächzen, rauſchen, klirren, raſſeln, knarren, ſauſen, ſchwirren, toſen u. ä.). — **2.** poet. *trans.* ertönen od. erſchallen laſſen, ausrufen, (laut) verkünden od. anrufen (τί u. τινά).

E. Aus *κλάγγιω, √*klăg,* (*klăk*) tönen, ſchallen (weitergebildet aus √*kla,* vgl. καλέω), lt. clangor, got. hlahjan = ahd. (h)lahhan = nhd. lachen = engl. to laugh: κλαγγή, κλώσσω glucken.

F. κλάγξω, ἔκλαγξα, *aor. II* ἔκλᾰγον, *pf.* κέκλαγγα mit *prs.*-Bedeutung (ep. κέκληγα, *part.* κεκληγώς, *pl.* ὀκεκλήγοντες mit *prs.*-Bedeutung, od. Θκεκληγῶτες?); — *fut. III* κεκλάγξομαι.

κλάϊστρον, τό bor. poet. = κλεῖθρον.

κλαίω I. Akt. 1. *intr.* **weinen, laut klagen,** jammern, heulen, winſeln (ἀμφί od. ἐπί τινα, ἐπί τινι um j-n). κλαίοντα καθιστάναι τινά j-n zum Weinen bringen. αὐτὸν κλαίοντα ἀφήσω ich werde ihn als Weinenden (= unter Klagen, mit Schlägen) heimſchicken. κλαίειν (σοι) λέγω ich kündige dir an, daß es dir übel ergehen ſoll (= daß ſoll dir übel bekommen). κλαίων ποιῶ τι ich tue etw. zu meinem Schaden od. Unglück od. Leidweſen. Daher = Schläge bekommen, Strafe erhalten. ἐμοὶ κεκλαύσεται ich werde Schläge bekommen haben. — **2.** *trans.* **beweinen,**

beklagen, bejammern (τινά od. τί). — **II. M.** poet. sp. = Akt. *part. pf.* κεκλαυμένος 3 verweint.

E. Aus *κλάϝjω, √*klau, klū* laut werden, ahd. (h)lūt = nhd. laut: κλαῦμα, κλαυθμός.

F. Att. (bsd. alt-att.) auch κλᾴω u. κλάω (unkontrahiert!). — 3. *sg. conj.* ep. κλαίῃσι; 2. *sg. opt.* κλαίοισθα; *impf.* ep. κλαῖον, iterat. κλαίεσκον; — *fut.* κλαύσομαι (selten -σοῦμαι) u. κλᾰφήσω (buk. † κλαύσω); — *aor.* ἔκλαυσα (ep. κλαῦσα), M. ἐκλαυσάμην; — *pf.* M. κέκλαυμαι, sp. κέκλαυσμαι; — *aor.* P. ἐκλαύσθην; Verbal-*adj.* κλαυ(σ)τός, -έος.

Κλᾰ́νῐς, εως, ὁ **1.** Nebenfluß des Tiber in Etrurien, jetzt Chiana. — **2.** älterer Name des Liris, jetzt Garigliano.

κλᾰ́ξ, κλᾰκός, ἡ bor. = κλείς.

κλᾰ́ρῐον, τό bor. sp. [κλᾶρος] Schuld-verschreibung, -schein.

κλᾶρος, ὁ bor. = κλῆρος.

Κλᾰ́ρος, ἡ Ort in Jonien bei Kolophon mit Apollo-orakel.

κλᾰσ-αυχενεύομαι M. poet. [κλάω[1], αὐχήν] mit geknicktem (= weichlich gebogenem) Halse einhergehen.

κλᾰ́σις, εως, ἡ [κλάω[1]] das Zerbrechen, Brechen.

κλάσμα, τό sp. † [κλάω[1]] das Gebrochene, Bruchstück, Brocken; insb. (beim Abendmahl) gebrochenes Brot.

κλαστάζω poet. [κλάω[1], κλάστης Winzer] die Ranken abschneiden; übtr. beschneiden, demütigen (τινά).

κλαυθμός, ὁ ep. ion. poet. nkl. sp. [κλαίω] **1.** das **Weinen,** Wehklagen, Tränen. — **2.** (meton.) **Unglück,** Weh, Leid, Plage, Ungemach; insb. Strafe (τινός für etw.).

κλαυθ-μῠρισμός ὁ sp. wimmerndes Weinen.

κλαῦμα, τό [κλαίω] = κλαυθμός, nur im *pl.*

κλαυσί-γελως, ωτος, ὁ [κλαίω] mit Weinen vermischtes Lachen. πάντας εἶχε ~ alle lachten und weinten durcheinander.

κλαυστός 3 poet. [κλαίω] zu beweinen(d). οὐ κλαυστά ἐστιν Weinen nützt nichts.

κλάω[1] ep. nkl. sp. **I. Akt. brechen, zerbrechen,** abbrechen (τί). — **II. P.** *intr.* abbrechen, zerbrechen.

E. √*qel* (*qlă, glad*) schlagen, brechen, biegen, lt. percello, pro-cella, clades, clava; skr. kūṭam Hammer, lit. kálti schlagen, kùlti dreschen: κλάδος, κλάσις, κλάσμα, κλῆμα, κλών, κλῆρος, κόλος, κολάπτω.

F. κλᾰ́ω, ἔκλᾰσα (ep. κλάσα), κέκλασμαι, ἐκλάσθην.

κλᾴω[2] und **κλᾰφάω** (alt-)att. = κλαίω.

Κλε-ᾰγόρᾱς, ου, ὁ Maler aus Phlius.

Κλε-αίνετος, ὁ Mannesname, bsd. Vater des Kleon.

Κλέ-ανδρος, ὁ Mannesname. [Freund Xenophons.

Κλε-ᾶνωρ, ορος, ὁ Stratege aus Orchomenos in Arkadien,

Κλε-άρετος, ὁ Lochage bei den Zehntausend.

Κλέ-αρχος, ὁ spartan. Flottenführer u. Harmost im Peloponn. Kriege, später Feldherr des jüngeren Kyros, nach der Schlacht bei Kunaxa (401 v. Chr.) von Tissaphernes ermordet.

Κλέᾱς, ὁ ein Spartaner.

κλεεννός 3 poet. = κλεινός.

κλεηδών, όνος, ἡ ion. ep. = κληδών.

κλεῖα, τά (aus κλέεα), ep. *pl.* von κλέος.

Κλει-γένης, ους, ὁ Mannesname.

κλειδίον, τό poet. sp. [*demin.* von κλείς] a) kleiner Schlüssel. b) Ventil.

κλειδο-φόρος, ὁ, ἡ [κλείς u. φέρω] = κληδοῦχος.

κλεΐζω bor. = κλήζω. (*fut.* κλεῖξω).

κλεῖθρον, τό [κλείω[2]] **Schloß,** Türriegel, Verschluß, meist *pl.*; übtr. etw. Verschließendes: a) Seedamm, Mole. b) Sperrkette des Hafens. ~ ἔχειν durch Ketten abgesperrt sein. οἱ κλεῖθρα τοῦ λιμένος ἔχοντες Hafenwache. c) poet. Türflügel; übh. Tor.

Κλεινῐ́ᾱς, ου, ion. **-ης,** ὁ **1.** Athener, Vater des Alkibiades. — **2.** jüngerer Bruder des Alkibiades. *adj.* **Κλεινῐ́ειος** 3. — **3.** sonstiger Mannesname.

Κλεινό-μᾰχος, ὁ spartanischer Ephor (420 v. Chr.).

κλεινός 3 (selten 2) meist poet. sp. [κλέος] **berühmt,** ruhmvoll, gepriesen, gefeiert; übh. ruhmwürdig, **herrlich,** trefflich, edel, erlaucht, hoch, hehr.

κλείς, κλειδός, ἡ das Verschließende: **1. a) Riegel** als Verschluß von Toren u. Türen (= ὀχεύς). παρὰ κληῖδος ἰμάντα durch das Schlüsselloch. **b) Schließbolzen,** der zwei sich begegnende Riegel der Torflügel zusammenschloß. **c)** sprachl. *pl.* verschlossene Tür; übtr. κλεὶς φρενῶν Schrein des Herzens. — **2. Schlüssel** zum Verschließen und Öffnen der Türen; derselbe war Symbol: **a)** der Obergewalt und Macht (bsd. † = Vollmacht), **b)** der Verschwiegenheit (Soph. Oed. Col. 1052). übtr. πόντου Schlüssel zu einem Meere = Meerenge (*sc.* Hellespont). — **3.** Öse oder Häkchen an der Spange zum Festhalten der Nadel. — **4. Ruderpflock,** Dolle, woran das Ruder mittelst eines Riemens lose befestigt ist und wodurch es beim Rudern festen Halt bekommt. ἐπὶ κληῖσι καθίζειν an den Ruderpflöcken (= auf die Ruderbänke) sich niedersetzen. — **5.** übtr. **Schlüsselbein** zwischen Hals und Brust.

E. Ep. ion. κληῖς aus *κλᾱϝίς, lt. clāvis, clāvus Haken, Nagel, claudo, claustrum, lit. kliūti anhaken, ahd. sliozan = nhd. schließen, √(*s*)*qlew*, (*s*)*glāw* verpflöcken, schließen: κλείδιον, κλῆσις, κλείω[2] u. κληίω (aus *κλᾱϝίω), κλεῖθρον, κλοιός.

F. *acc.* κλεῖν (sp. κλεῖδα); *acc. pl.* κλεῖς (sp. κλεῖδας). — Nebenformen: a) ep. ion. κληῖς, ῖδος, *acc.* κληῖδα, *pl.* κληῖδες, *dat.* κληῖσι, ep. κληῖδεσσι; — b) alt-att. κλῆς, *gen.* κλῆδος (od. κληδός?), *acc.* κλῆδα (*pl.* κλῆδας); — c) bor. κλᾶῖς u. κλᾴξ.

Κλει-σθένης, ους, ὁ **1.** letzter Tyrann von Sikyon um 600—570 v. Chr., Orthagoride, Vater der Agariste. — **2.** Athener, Enkel des vorigen, Sohn des Megakles und der Agariste, Alkmaionide, reformierte 510 v. Chr. die Solonische Verfassung in demokratischem Sinne (gegen den Aristokraten Isagoras), verbannt 505.

κλεισῐάς, ᾰ́δος, ἡ ion. sp. = κλισιάς.

κλείσῐον, τό [κλισίη] Wirtschaftsgebäude, um das Herrenhaus herum gelegen. [Schuppen, Stall.

κλεισκίον, τό [κλείσιον] Hütte, Baracke, Häuschen,

κλειστός 3 [κλείω[2]] = κλῃστός.

Κλείτ-αρχος, ὁ **1.** aus Eretria, von Philipp von Makedonien zum Tyrannen seiner Vaterstadt eingesetzt, von Phokion 341 v. Chr. vertrieben. — **2.** sonstiger Männername.

Κλει-τέλης, ους, ὁ ein Korinther.

κλειτός 3 ep. poet. [κλέω] = κλεινός.

Κλεῖτος, ὁ Männername; bsd. Feldherr u. Freund Alexanders d. Gr., von diesem in der Trunkenheit 328 v. Chr. getötet.

Κλείτων, ωνος, ὁ sonst unbekannter Bildhauer in Athen.

Κλείτωρ, ορος, ἡ feste Stadt im nördl. Arkadien, jetzt Dorf Kliturás. — Einw. ὁ **Κλειτόριος.**

κλείω[1] ep. poet. [aus *κλέϝjω] = κλέω.

κλείω[2] [κλείς] verriegeln, **schließen, verschließen** (τί). ὀχῆας die Riegel vorschieben. übtr.: a) sperren, versperren; b) umschließen, einschließen, blockieren.

F. Nebenform ion. ep. κληίω, alt.-att. poet. κληῴω. — *fut.* κλείσω (κληίσω, bor. κλᾱσῶ od. κλᾰξῶ); — *aor.* ἔκλεισα (ἐκλήῖσα, ἔκλησα), M. ἐκλεισάμην (ἐκλησάμην); — *pf.* κέκλεικα (κέκληκα), P. κέκλειμαι (κεκλήῖμαι, κέκλημαι; sp. κέκλεισμαι); — *aor.* P. ἐκλείσθην (ἐκλήσθην, ἐκλῄσθην); Verbal-*adj.* κλειστός (κληιστός, κλῃστός).

Κλειώ, οῦς, ἡ [κλέω] Klio, Muse der Geschichte, mit der Papierrolle dargestellt. [insb. Kriegsliſt.

κλέμμα, τό [κλέπτω] **Diebstahl;** übh. Betrug, Liſt;

κλεννός 3 bor. = κλεινός.

Κλεόβις, ῐος, ὁ u. **Βῖτων,** ωνος, ὁ Söhne der Kydippe, der Priesterin der Hera zu Argos, berühmt durch ihre Liebe zu der Mutter.

Κλεό-βουλος, ὁ **1.** Tyrann von Lindos, einer der sieben Weisen (um 600 v. Chr.). — **2.** sonstiger Mannesname.

Κλεό-κρῐτος, ὁ Mannesname.

Κλεό-μβροτος, ὁ Name mehrerer spartan. Könige, von denen einer der Vater des Pausanias, des Siegers bei Plataiai, war; ein anderer fiel 371 v. Chr. bei Leuktra gegen die Thebaner.

Κλεο-μένης, ους, ὁ Name von drei spartanischen Königen.

Κλεο-μήδης, ους, ὁ einer der dreißig Tyrannen zu Athen.

Κλεο-πάτρᾱ, ep. **-η,** ἡ **1.** Gemahlin des Phineus (s. d.). — **2.** Gemahlin des Meleagros (= Alkyone). — **3.** Nichte des vornehmen Makedoniers Attalos, 337 v. Chr. zweite Gemahlin Philipps von Makedonien, von der Olympias 336 ermordet. — **4.** Tochter des Ptolemaios XIII. Auletes, Königin von Ägypten (51—30 v. Chr.), Geliebte Cäsars u. des Antonius, gest. 30 v. Chr.

κλέος, τό [κλέω] **1. Ruf, Gerücht,** Gerede, Sage, (durch Hörensagen erlangte) **Kunde,** Botschaft, meist im Ggs. zu bestimmtem Wissen (τινός von etw. od. j-m). κλέος τινός ἐστιν es wird von j-m gesprochen. σὸν κλέος Kunde von dir. — **2.** guter Ruf, **Ruhm,** Ehre (τινός j-s od. von etw.); konkr. ruhmvolle Tat, Heldentat. ∼ εἶναί τινι j-m zum Ruhme gereichen (πρός τινος von seiten j-s).

F. Nur im *nom.* u. *acc. sg.* u. *pl.*; *pl.* κλέεα (ep. κλεῖα) u. κλέᾱ (ep. κλέἀ).

Κλεο-σθένης, ους, ὁ spartanischer Ephor 415 v. Chr.

Κλεό-στρᾰτος, ὁ Mannesname.

Κλεο-φῶν, ῶντος, ὁ Demagog in Athen zur Zeit des Peloponnesischen Krieges, von den Oligarchen 404 v. Chr. ermordet.

κλέπτης, ου, ὁ [κλέπτω] **1. Dieb;** übh. Betrüger, Spitzbube, Fälscher. — **2.** *adj.* diebisch, trügerisch, hinterlistig.

F. *comp.* κλεπτίστερος, *sup.* κλεπτίστατος.

κλεπτῐκός 3 [κλέπτης] diebisch. ἡ -ή Diebeskunst.

κλεπτοσύνη, ἡ ep. [κλέπτω] Diebessinn; übh. Verschlagenheit.

κλέπτω I. Akt. 1. a) stehlen, entwenden, unbemerkt beiseiteschaffen oder sich zueignen (τί), auch unterschlagen (τὰ δημόσια, τὰ κοινά). **b)** übh. **heimlich** od. **listig tun,** verstohlen vollbringen od. bewerkstelligen. Insb.: α) unbemerkt durchbringen, durchschmuggeln. β) einen Ort heimlich besetzen (τὰ ὄρη). γ) heimlich erzielen od. durchsetzen, sich heimlich od. listig verschaffen, erschleichen, erlauschen. δ) trügerisch vorbringen od. ausstreuen, heimlich verbreiten (μύθους). — **2. betrügen,** hintergehen, überlisten, berücken, betören, **täuschen,** heucheln (*abs.* od. τινά u. τί; τινί durch etw., z.B. λόγῳ). — **3. verhehlen, verbergen,** verheimlichen (τί); *abs.* κλέπτειν νόῳ sich verstellen. — **II. P.** des Verstandes beraubt od. getäuscht werden (τινί von j-m), sich täuschen. — **III. M. 1.** heimlich oder unbemerkt tun (*part.* κλεπτόμενος heimlich). — **2.** τῶν ἑαυτῶν von dem Ihrigen stehlen.

E. √*qlep* verbergen, stehlen, κλέπτειν = lt. clepere = got. hlifan stehlen, hliftus Dieb: κλέπτης, κλέμμα, κλοπή, κλοπεύς, κλώψ.

F. Iterativform κλέπτεσκε ion. — κλέψω u. (meist) κλέψομαι, ἔκλεψα, κέκλοφα, κέκλεμμαι, ἐκλάπην (ion. poet. ἐκλέφθην), κλεπτός, -έος.

κλεψί-φρων 2 ep. [κλέπτω u. φρήν, eig.: seinen Sinn verbergend] arglistig, betrügerisch, verschlagen.

κλεψ-ύδρᾱ, ἡ [κλέπτω, ὕδωρ] **Wasser-uhr,** unseren Sanduhren ähnlich, bsd. bei Reden vor Gericht und bei Deklamationsübungen als Zeitmesser gebraucht.

κλέω ep. poet. **I. Akt. berühmt machen, rühmen,** preisen, verherrlichen (τί u. τινά od. mit *acc. c. inf.*). — **II. P.** a) berühmt od. bekannt werden od. sein. b) gefeiert werden.

E. Aus *κλέ-Ϝω, √*klew, klu* (skr. çru) hören, rühmen, skr. çṛṇóti er hört, lt. clu(e)o, in-clutus, got. hliuma Gehör, ahd. liumunt = nhd. Leumund (= skr. çrómatam guter Ruf): κλείω[1] (aus *κλέ-Ϝjω), κλέος (aus *κλέ-Ϝος = skr. çrávas), κλεινός (aus *κλε-Ϝεσνός), κλύω, κλυτός (= skr. çrutás), κλήζω.

F. Ep. poet. meist κλείω; 2. *sg. impf.* P. ἔκλε' ep. = ἔκλεο statt ἐκλέεο.

κλέωμα lakon. = κλέουσα (v. κλέω) berühmt machend.

Κλέων, ωνος, ὁ **1.** Athener, Sohn des Kleainetos, Lederhändler u. berüchtigter Demagog nach Perikles' Tode 429 v. Chr., bei Amphipolis 422 gegen Brasidas gefallen. — **2.** sonstiger Mannesname.

Κλεωναί, αἱ **1.** Städtchen im nördl. Argolis zwischen Argos und Korinth, jetzt Kleniäs. — **2.** Stadt nordwestlich vom Athos am Singitischen Busen.

Κλε-ώνῠμος, ὁ Mannesname.

κλῄδην ep. [καλέω] *adv.* bei Namen, namentlich.

κληδουχέω poet. als Priesterin dienen (τινός). Von

κληδοῦχος, ὁ, ἡ poet. [κλεῖς, ἔχω, eig.: Schlüsselträger] Tempelvorsteher(in), Priester(in).

κληδών ep. poet. ion. sp. u. ep. **κλεηδών** od. **κληηδών,** όνος, ἡ [κλέω, κλήζω] **1.** = κλέος Ruf, **Kunde,** Sage, Gerücht (τινός von j-m). — **2. a)** günstiger Ruf od. **Zuruf;** übh. Anrede, Ansprache; insb. **Vorbedeutung,** die in einem Worte, einer Stimme od. einer Rede liegt, gutes Omen. **b)** das Rufen, Schreien. πατρῴα Ruf zum Vater. **c)** Name.

κλῄζω 1. bekanntmachen, **rühmen,** preisen, (ein Gerücht) weiterverbreiten. — **2.** poet. sp. (= καλέω) **nennen,** benennen (τί u. τινά). P. heißen.

E. Aus *κληϜ-ίζω, √*klēw* (vgl. κλέω): κληηδών (aus *κληϜ-ηδών).

F. Ion. sp. κληίζω.

κληηδών, όνος, ἡ ep. = κληδών.

κλῄθρη, ἡ ep. Erle, Eller.

κλῄθρον, τό alt-att. = κλεῖθρον.

κληίζω ion. sp. = κλήζω.

κληιθρον, τό ep. ion. = κλεῖθρον.

κληῖς, ῖδος, ἡ ep. ion. = κλείς.

F. *dat. pl.* κληῖσι und κληίδεσσι.

κληιστός 3 ion. ep. = κληστός.

κληΐω ion. ep. = κλείω[2].

κλῆμα, τό u. **κλημᾰτίς,** ῖδος, ἡ [κλάω[1], eig.: abgebrochener od. leicht abzubrechender Zweig] **Schoß,** (junger) **Zweig,** Reis, Ranke; insb.: a) **Weinrebe,** Rebe; b) (*pl.*) Reisig.

κληρονομέω [κληρονόμος] als Anteil od. Erbteil bekommen, **Erbe sein, erben** (τινός etw., selten τί; τινός τι etw. von j-m); selten j-n beerben, j-s (τινός, selten τινά) Erbe sein: übh. sp. † als Anteil od. Besitz **erhalten,** erlangen, bekommen (τί).

κληρονομῐ́ᾱ, ἡ [κληρονόμος] Erbschaft; sp. † Erbteil, Besitz, Heilsbesitz.

κληρο-νόμος 2 [νέμομαι] seinen Anteil empfangend: a) wer etw. übernimmt od. zu übernehmen hat, teilhaftig (τινός). b) *subst.* ὁ **Erbe,** Besitzer, ἡ **Erbin.**

κληρο-πᾰ́λης 2 ep. [πάλλω] durch das Schütteln der Lose zugeteilt od. zuzuteilen(d).

κλῆρος, ὁ **1. a) Los,** meist eine Scherbe, ein Stückchen Holz od. dgl.; κλήρῳ λαχεῖν durch das Los erhalten. ἐπὶ κλήρους βαλέσθαι darüber das Los werfen. κλήρους πάλλειν die Lose schütteln, prägn. = durch das Schütteln der Lose ordnen (τινός). **b)** das Losen, Verlosung. **c)** bedeutungsvolles Zeichen. — **2.** das Verloste, erloster od. ererbter Anteil, bsd. Landlos, **Ackerlos;** übh.: a) Grundstück, **Landgut,** Landbesitz, Ländereien, Acker; b) Erbschaft, **Erbteil, Erbgut,** das Erbe.

E. Vielleicht von κλάω[1] = abgebrochenes Stück.

κληρουχέω [κληροῦχος] einen Anteil durch das Los erhalten; insb. (von Kolonisten) ein Stück Land zugeteilt erhalten haben, etw. als Kolonist besitzen (τί).

κληρουχῐ́ᾱ, ἡ [κληροῦχος] **1.** Land- und Acker-verteilung an Bürger, bsd. an Kolonisten in fremdem Lande. — **2.** Bürgerkolonie (d. h. Bürger, die in fremdem Lande angesiedelt sind).

κληρουχῐκός 3 poet nkl. sp. auf die Ackerverteilung bezüglich. (γῆ) an Kolonisten verteilt, von Kolonisten in Besitz genommen. νόμος Ackergesetz. Von

κληροῦχος 2 [κλῆρος, ἔχω, eig.: der etw. durch das Los erhalten hat] teilhaftig (τινός). *subst.* ὁ **Kolonist,** Ansiedler (= Bürger, der in fremdem Lande ein Grundstück als Besitz erhält).

κληρόω [κλῆρος] **I. Akt. 1. losen,** das Los werfen. — **2. verlosen, auslosen,** durch das Los bestimmen

oder wählen (τί oder τινά; ἐπί τινι zu etw.); insb.: a) durch das Los die Reihenfolge bestimmen; b) durch das Los zuteilen od. zum Eigentum bestimmen. P. als Los erhalten, Eigentum werden. — II. M. für sich od. unter sich losen, das Los ziehen; insb.: 1. durch das Los (zugeteilt) erhalten, erlosen (τί). ὁ κληρούμενος Besitzer eines Grundstücks. — 2. an der Auslosung od. Wahl teilnehmen (ἀρχήν zu einem Amte, τῶν ἐννέα ἀρχόντων).

κλήρωσις, εως, ἡ [κληρόω] das Losen, Verlosung, Wahl durch das Los, Los.

κληρωτήριον, τό [κληρόω] a) Wahllokal. b) Los-, Stimm-urne.

κληρωτός 3 [κληρόω] a) durch das Los bestimmt, erlost. b) losbar.

κλῆς, κλῆδος (od. κληδός?), ἡ alt-att. = κλείς.

κλῆσις, εως, ἡ [καλέω] Berufung, **Ruf,** Zuruf. Insb.: a) **Einladung** zum Mahle, † Berufung zur Seligkeit. b) **Vorladung** vor Gericht, Klage. κλῆσιν ἀφιέναι zurückziehen, fallen lassen. c) Benennung.

κλῇσις, εως, ἡ [κλείω²] Verschließung, Sperrung, Sperre (τινός einer Sache), auch *pl.* [geschlossen.

κλῃστός 3 [κλείω²] a) verschließbar. b) verschlossen,

κλητεύω [κλητός] vor Gericht fordern, vorladen (τινά). [bote, Scherge; b) = κλήτωρ.

κλητήρ, ῆρος, ὁ [καλέω] Rufer, Herold; insb.: a) Amts-

κλητικός 3 sp. zum Rufen gehörig. *subst.* ἡ -ή (*sc.* πτῶσις) (gramm.) Vokativ. Von

κλητός 3 ep. nkl. sp. [καλέω] 1. a) aufgerufen, berufen. b) erlesen. — 2. eingeladen, willkommen, begehrt, erwünscht.

κλήτωρ, ορος, ὁ [καλέω] Ladungszeuge (d. h. Zeuge dafür, daß man j-n ordnungsmäßig vor Gericht ladet).

κλήω alt-att. poet. = κλείω².

κλῖβανος, ὁ meist ion. sp. † a) Geschirr zum Brotbacken, Backpfanne. b) Backofen, Ofen.

E. Zu lt. lībum Kuchen (aus *klībhom), got. hleifs = ahd. hleib = nhd. Laib (Brot); vgl. auch Leb-kuchen.

κλῖμα od. **κλίμα,** τό sp. † [κλίνω, eig.: Neigung oder Abdachung der Erde gegen die Pole hin] Himmelsgegend; insb.: a) Zone; b) übh. Gegend, Landstrich, (geographische) Lage.

κλῑμᾰκτήρ, τό poet. sp. [*demin.* von κλῖμαξ] Leiterchen.

κλῖμαξ, ᾰκος, ἡ [κλίνω, eig.: das Angelehnte] 1. **Leiter, Treppe;** insb.: a) Schiffsleiter; b) Sturmleiter; c) Geländer; d) *pl.* staffelförmig aufsteigende Höhen (Βραυρώνιαι). — 2. Umklammerung des Gegners, dem man ein Bein stellt, um ihn zu Falle zu bringen.

κλίνη, ἡ [κλίνω] u. poet. sp. † (*demin.*) **κλῑνᾱρίον,** τό **Lager, Bett,** Bettstelle. Insb.: a) Ruhebett, Feldbett; b) Tragbett, **Sänfte;** insb. Totenbett, **Bahre;** c) Tischlager, **Speisesofa,** Diwan; d) Krankenlager; e) *pl.* Möbellager, Kleiderladen. [Sänfte, Bahre.

κλῑνῐδῐον, τό poet. sp. † [*demin.* von κλίνη] Tragbett,

κλῖνο-πετής 2 [κλίνη, πίπτειν] bettlägerig.

κλῖνο-ποιός, ὁ [ποιέω] u. **κλῖνουργός,** ὁ [κλίνη, ἔργον] Sänften- od. Stuhl-verfertiger, Stellmacher.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. sp. [κλίνω] Lehnstuhl, Ruhesessel, (Ruhe-)Bett.

κλίνω I. Akt. 1. *trans.*: a) **neigen, beugen,** niederbeugen, **biegen** (τί, z.B. τάλαντα die Wage neigen, so daß die eine Schale sinkt). Insb.: α) eine veränderte Richtung geben, **wenden** (z.B. πόδα den Schritt wenden, μάχην der Schlacht eine Wendung geben, ὅσσε πάλιν). β) zum Wanken od. Weichen bringen, in die Flucht schlagen (τινάς). γ) (gramm.) abwandeln (deklinieren u. konjugieren). b) **lehnen,** anlehnen, auch niederlegen, hinlegen (τί τινι od. πρός τι etw. an, auf etw., z.B. σάκεα ὤμοις, τόξον πρὸς ἐνώπια). — 2. *intr.*: a) **sich neigen,** sinken (bsd. vom Tage: ἡμέρα κλίνει). ἐπὶ τὸ χεῖρον zum Schlechteren sich hinneigen (= in Verfall kommen). b) sich zu Tisch legen. — II. M. sich an etw. lehnen, in etw. liegen (τινί). — III. P. 1. **sich lehnen** (*pf.* gelehnt sein), **sich anlehnen,** sich stützen (τινί od. πρός τινι, πρός od. ἐπί τι an od. auf etw.). — 2. a) **sich neigen,** sich beugen, sich bücken, sich senken. b) niedersinken, fallen, umfallen, umstürzen. c) sich niederlegen, sich lagern (ἐν νεκύεσσι unter den Toten, παρά τινι u. ä.). φύλλα κεκλιμένα abgefallene Blätter. d) (v. Örtlichkeiten, selten v. Menschen) *pf.* **gelegen sein, liegen,** sich erstrecken, sich befinden, wohnen, weilen (τινί u. πρός τι nach etw. zu, an, auf etw., z.B. λίμνη κεκλιμένος am See wohnend, ἁλί, ῥηγμῖνι θαλάσσης).

E. Aus *κλίνjω, √*klei, kli* (ltr. çri) lehnen, sich neigen, ltr. çrāyati er lehnt, griech. κλίνειν = lt. clīnare = ahd. hlinēn = nhd. lehnen; ahd. hleitara = nhd. Leiter = engl. ladder; griech. κλιτύς Hügel (vgl. lt. clīvus, got. hlains, ahd. hlēo): κλίμα, κλίνη, κλιντήρ, κλ(ε)ιτύς, κλῖμαξ, κλῖσία, κλισμός.

F. κλίνῶ, ἔκλῖνα (ep. κλῖνα), κέκλῐκα, κέκλῖμαι (3. *pl.* κεκλῐᾶται ep. = κέκλινται); *aor.* P. ἐκλῐ́θην (u. ἐκλίνην?, ep. poet. auch ἐκλίνθην u. κλίνθην); *fut.* P. κλιθήσομαι (u. κλινήσομαι); Verbal-*adj.* κλιτέος.

κλῖσῐᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ ep. poet. sp. † [κλίνω, eig.: Lagerstätte] 1. **Hütte;** übtr.: a) des Hirten: Gehöft. b) Lagerhütte für Krieger im Felde, **Zelt,** Baracke. — 2. a) Lehnsessel, Lehnstuhl (= κλισμός). b) Arbeitsstuhl. c) Ehebett (λέκτρων); d) das Liegen beim Mahle; auch † Speisegruppe, Abteilung von Gästen beim Mahle.

κλῖσῐάς, ᾰδος, ἡ ion. sp. [κλίνω] Türflügel; *pl.* Tür, Tor; übtr. Eintritt zu etw., Gelegenheit.

κλῑσῐ́ηθεν ep. *adv.* aus der Hütte, aus dem Zelte.

κλῑσῐ́ηνδε ep. *adv.* in die Hütte, nach dem Zelte.

κλῑσῐ́ηφι ep. Lokativ: in der Hütte, im Zelte.

κλῑσῐ́ον, τό ep. = κλεισιον.

κλῖσις, εως, ἡ poet. sp. [κλίνω] Biegung, Neigung; übtr. (gramm.) Abwandlung, Flexion (Deklination u. Konjugation).

κλισμός, ὁ ep. nkl. poet. [κλίνω] Lehnstuhl.

κλῑτύς, ὕος, ἡ ep. poet. [κλίνω] a) **Abhang,** Hügel, Anhöhe. b) Steig. (υ kurz, in den zweisilbigen Kasus lang.)

κλοιός, ὁ [att. auch κλωός aus *κλοϝjός von κλείς?] Halsband; bsd. Halseisen, auch Kette.

κλονέω ep. poet. sp. [κλόνος] I. Akt. ins Gedränge od. in Verwirrung bringen, **bedrängen, vor sich hertreiben** oder herjagen, tummeln (τινά u. τί); insb. schütteln, schwingen, erschüttern; übtr. verwirren, ängstigen, beunruhigen, umstürmen, durchtoben, stören (τινά u. τί). — II. P. **sich durcheinanderdrängen,** einhergejagt od. geängstigt werden, in Verwirrung geraten, in Unordnung fliehen (ὑπό τινι vor j-m, unter etw., τινί in etw., ἐπὶ νηυσί nach den Schiffen).

F. Fast nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

κλόνος, ὁ ep. poet. [zu κέλλω?] **Gedränge,** Verwirrung, **Gewühl,** Schlachtgetümmel, Gewimmel.

κλοπαῖος 3 [κλοπή] a) poet. gestohlen, entwendet. b) verstohlen.

κλοπεύς, έως, ὁ poet. [κλέπτω] Dieb, Entwender; übtr. heimlicher Übeltäter.

κλοπή, ἡ [κλέπτω] das Stehlen, **Diebstahl,** Entwendung, heimliche Wegnahme, Beraubung (τινός j-s oder einer Sache); insb. Unterschlagung, Veruntreuung öffentlicher Gelder, Unterschleif. übtr.: a) heimliches Tun od. Beginnen; insb.: α) heimliche Besetzung eines Ortes; β) heimliche Flucht. b) List, Trug, Betrug, Täuschung.

κλοπῐ́μαῖος 3 sp. u. **κλόπῐος** 3 ep. poet. [κλοπή] diebisch; übtr. heimlich, trügerisch, bsd. sinnberaubend.

κλοπός, ὁ ep. [κλέπτω] = κλοπεύς, κλώψ.

κλοτοπεύω ep. lange Reden spinnen, schwatzen.

Κλούσιον, τό = lt. Clusium. — Einw. u. *adj.* **Κλουσῖνος** 3. [Kollern.]

κλῦδαξις, εως, ἡ ſp. [κλυδάζομαι. κλύδων] das Wogen,

κλῦδασμός, ὁ ſp. [κλυδάζομαι] = κλύδων.

κλῦδων, ωνος, ὁ [κλύζω] **Wogen=ſchwall,** =braus, Wellenſchlag, Seegang, Sturzſee, Brandung; übtr. **Sturm, Gewühl,** Andrang, Getümmel, Gewirr.

κλῦδωνίζομαι P. ſp. † [κλύδων] wogen, von den Wogen umhergeworfen werden, aufgeregt werden.

κλῦδώνιον, τό [*demin.* von κλύδων] geringer Wellenſchlag; meiſt = κλύδων.

κλύζω I. Akt. 1. *intr.* **ſpülen,** plätſchern. ἐπ' ἠιόνος ans Geſtade ſchlagen. — 2. *trans.*: a) **beſpülen,** benetzen, überfluten; insb. bohnen, überziehen, ausbrechen. b) ausſpülen, reinigen (τί, z.B. ἔκπωμα). c) ab=, **weg=ſpülen** (τί, z.B. τὰ κακά). — **II. P.** 1. wogen, branden, fluten (πρός τι). — 2. beſpült werden.

E. Aus *κλύδjω, √*kleu, klu(d)* ſpülen, reinigen, lt. cluĕre reinigen, cloaca (aus *clevaca); got. hlūtrs = ahd. hlūttar = nhd. lauter: κλύδων, κλύσμα, κλυστήρ. [σθην; *impf.* iterat. κλύζεσκον ep.]

F. κλῦσω (ep. κλύσσω), ἔκλῦσα, κέκλυσμαι, ἐκλύ-

κλῦθι höre! (*impr. aor. II* von κλύω).

Κλῠμένη, ἡ 1. Tochter des Minyas (od. Iphis), Gemahlin des Phylakos, Mutter des Iphiklos. — 2. Tochter des Okeanos und der Tethys, Gemahlin des Japetos (od. des Prometheus od. des ägyptiſchen Königs Merops), die dem Sonnengotte den Phaethon gebar. — 3. Dienerin der Helena, die ſie nach Troja begleitete. — 4. ſonſtiger Frauenname.

Κλῠμενος, ὁ Sohn des Presbon, König der Minyer in Orchomenos, Vater der Eurydike, Schwiegervater Neſtors, von den Thebanern erſchlagen.

κλύσμα, τό ion. ſp. [κλύζω] a) Kliſtier. b) Brandung.

κλυστήρ, ῆρος, ὁ ion. ſp. [κλύζω] Kliſtierſpritze.

Κλῠταιμήστρᾱ (nicht -μνήστρᾱ), ion. **-η,** ἡ Tochter des Tyndareos und der Leda, Schweſter der Helena, Gemahlin Agamemnons, Mutter der Iphigeneia, Elektra und des Oreſtes, erſchlug mit Hilfe ihres Buhlen Aigiſthos den von Troja heimgekehrten Gemahl u. wurde deshalb von ihrem Sohne Oreſtes in Blutrache ermordet.

Κλῠτῐάδης u. Κλῠτῐδης, ου, ὁ Sohn des Klytios (= 1. Peiraios, 2. Dolops, 3. Tiſamenos).

Κλῠτῐος, ὁ **1.** Sohn des Laomedon, Bruder des Priamos, Vater des Kaletor. — 2. Sohn des Alkmaion auf Ithaka, Vater des Peiraios. — 3. Vater des Dolops.

κλῠτο-εργός 2 ep. [ἔργον] werk=, kunſt=berühmt, berühmter Künſtler.

κλῠτό-πωλος 2 ep. [πῶλος] roſſeberühmt.

κλῠτός 3 (ſelten 2) ep. poet. [κλύω, κλέω] **1.** = κλεινός. — 2. hörbar, laut, lärmend.

κλῠτο-τέχνης, ου ep. [τέχνη] kunſtberühmt.

κλῠτό-τοξος 2 ep. [τόξον] bogenberühmt.

κλῠ́ω ep. poet. [vgl. κλέω] **1. hören,** vernehmen, Kunde bekommen, erfahren (τί u. τινός etw. od. von etw., τινά ob. τινός j-n ob. von j-m, τί τινος etw. von j-m, ἐκ, πρός, ἀπό τινος aus j-s Munde; mit *gen.* u. *acc. c. part.* bzw. *c. inf.*). Bſb.: a) innewerden; b) (mit *pf.*=Bed.) gehört od. erfahren haben, wiſſen. — 2. auf j-n od. auf etw. hören, **anhören, erhören,** gehorchen (τινός, ſelten τινί ob. τί ob. τινί τινος, z.B. τινὶ ἀρῆς j-s Flehen erhören). — 3. ſich nennen hören, im Rufe ſtehen, genannt werden. κακῶς geſchmäht werden (πρός τινος von j-m, mit ὡς daß).

F. *impf.* ἔκλυον (ep. κλύον); *aor. II* ἔκλυν (im *ind.* ungebräuchlich), *impr.* κλῦθι u. κέκλῦθι, κλῦτε u. κέκλῦτε; Verbal=*adj.* κλῠτός.

κλῶθες, αἱ ep. [κλώθω] Spinnerinnen; als Schickſalsgöttinnen = Μοῖραι, lt. Parcae (vgl. Κλωθώ).

κλώθω meiſt ion. poet. ſp. **ſpinnen** (*abs.* ob. τί).

E. Vgl. κάλως. Wohl zu lt. colus Spinnrocken: κλωστήρ.

F. κλώσω, ἔκλωσα, κέκλωσμαι, ἐκλώσθην, κλωστός.

Κλωθώ, οῦς, ἡ [κλώθω, eig.: die Spinnerin] die älteſte der drei Moiren od. Parzen.

κλωμᾰκόεις 3 ep. [κλῶμαξ Felſen] felsſtufig, terraſſenförmig gelegen, felſig. [Reis.]

κλών, κλωνός, ὁ [κλάω, κλάδος] Zweig, Schoß,

κλωπεύω [κλώψ, κλέπτω] ſtehlen; (τινά) durch Hinterhalt fangen, abfangen.

Κλωπῖδαι, οἱ poet. [κλώψ] Diebinger (komiſch fingierter attiſcher Demos).

κλωστήρ, ῆρος, ὁ poet. ſp. [κλώθω] a) Spindel. b) Faden, Geſpinſt. c) Knäuel.

κλωστός 3 poet. ſp. [κλώθω] geſponnen.

κλώψ, κλωπός, ὁ [κλέπτω] **Dieb,** Räuber; insb. Marodeur. [gelblich, iſabellfarbig.]

κνᾰκός 3 buk. u. **κνάκων,** ωνος buk. [dor. = κνηκός]

E. Skr. kánakam u. kāñcanam Gold.

κνᾰμᾶ, ἡ dor. = κνήμη.

κνᾰμῖς, ῖδος, ἡ äol. = κνημίς.

κνάπτω aufkratzen, **walken;** übtr. zerprügeln, zerreißen, zerfleiſchen, hin und her zerren.

E. Aus *κνάφjω, √qnebh,* weitergeb. aus κνάω.

κνᾰφεῖον, τό ſp. Walke, Walkerwerkſtatt. Von

κναφεύς, έως, ὁ [κνάπτω] **Walker,** Tuchſcherer.

κνᾰφευτῐκή, ἡ (*sc.* τέχνη) Walkerkunſt.

κνᾰφήϊον, τό ion. = κναφεῖον.

κνᾰ́φος, ὁ ion. ſp. [κνάπτω] Walkerkamm; übtr. Stachelfolter (ein Marterwerkzeug).

κνάω I. Akt. ſchaben, reiben, **kratzen** (τί); auch kitzeln; insb. abkratzen. — **II. M.** ſich kratzen.

E. Aus *κνήjω, √qnēi, qnō* ſchaben, kratzen, (zer=) beißen; ahd. hnō Fuge, hnuo = nhd. Nute (auch nieten?): κνήθομαι, κνίζω, κνάπτω, κνώδων, κνώδαλον (eig.: beißendes Tier), κόνις.

F. Att. kontrahiert in η ſtatt α, z.B. κνῇς, κνῇ, *inf.* κνῆν (ion. κνᾶν). M. κνῆσθαι; 3. *sg. impf.* ἔκνη (ep. κνῆ ob. °κνέε); *aor.* ἔκνησα; *pf.* P. κέκνησμαι, *aor.* P. ἐκνήσθην.

κνεφάζω poet. [κνέφας] verdunkeln.

κνέφᾰς, τό Dunkel, Finſternis, Nacht; bſb.: a) Abenddämmerung; b) Morgendämmerung.

E. ? Aus *κσνέφας, ſkr. kṣáp Nacht = griech. φέφας dunkel, lt. creper dunkel, crepusculum? Vgl. auch γνόφος u. δνόφος Finſternis, δναφερός finſter.

F. *gen.* ep. κνέφαος, att. κνέφους; *dat.* κνέφᾳ.

κνήθομαι P. ntl. ſp. † [κνάω] gekitzelt werden, ein Jucken ob. einen angenehmen Reiz empfinden.

κνήμη, ἡ Unterſchenkel, **Schienbein, Wade.**

E. Dor. κνᾰμᾶ (aus *κάνμᾶ?) zu alt-ir. cnāim Bein, ahd. hamma (aus *hanma) Schenkel, n/d. hamm Bergwald (eig.: Wade des Berges = κνημός): κνημίς.

κνημῐδο-φόρος 2 ion. [φέρω] Beinſchienen tragend.

κνημίς, ῖδος, ἡ [κνήμη] a) **Bein=ſchiene,** =harniſch. b) lederne Gamaſche.

κνημός, ὁ ep. [κνήμη] Bergwald, Waldtal.

κνησῐάω [Deſiderativum von κνάω] nach Kratzen verlangen, ein Jucken empfinden (τί an etw.).

κνῆσις, εως, ἡ [κνάω] das Kratzen, Kitzel. [eiſen.]

κνῆστις, εως, ep. ῐος, ἡ ep. [κνάω] Schabmeſſer, Reib=

F. *dat.* κνήστῐ ep. = κνήστει.

Κνῐδῐος, ὁ ein Lakedaimonier. ὁ Κνίδιος der Sohn des Knidis.

Κνῖδος, ἡ doriſche Seeſtadt in Karien auf der Spitze einer langgeſtreckten Halbinſel, ſüdlich von Halikarnaß, Hauptſitz des Aphroditekultus. — Einw. ὁ **Κνῐδῐος.**

κνίζω ion. poet. ſp. **a) kratzen,** ſchaben; übtr. an etw. nagen (τί u. τινά). **b)** jucken, brennen; übtr. auf=, er=regen: α) **kränken, peinigen,** quälen, reizen, beunruhigen, erbittern, betrüben, ärgern (τινά u. τί); auch bekritteln, bemängeln, ſchmälern; β) beglücken.

E. Aus *κνιδjω, √qneid, qnīd* jucken, ſtechen (weitergeb. aus √*qnēi* kratzen, vgl. κνάω): κνῖσα, κνίσμα.

F. κνῖσω, ἔκνῖσα (dor. ἔκνιξα), κέκνισμαι, ἐκνίσθην.

κνῖσα, ep. **κνίση,** ἡ ep. poet. sp. **1. Fettdampf,** Bratengeruch; insb. Opferduft. — **2.** (meton.) fette Netzhaut, **Fetthaut,** womit das Opferfleisch umhüllt ward.

E. Aus *κνῖδσα od. *κνίδσja, lt. nīdor (aus *cnīdos) zu κνίζω, eig. stechender Geruch = alt-isl. hniss.

κνῑσάω poet. nkl. sp. [κνῖσα] mit Opferduft erfüllen.

κνῑσήεις 3 ep. poet. [κνῖσα] voll Bratenduft.

κνίσμα, τό [κνίζω] **1.** das Abgekniffene, Brocken, Stückchen. — **2.** poet. sp. das Kneifen, Kneipen; übtr. Neckerei.

κνίσση, ἡ ep. = κνῖσα.

κνυζέομαι M. poet. sp. [lautmalend] knurren, winseln,

κνυζηθμός, ὁ ep. sp. [κνυζέομαι] das Knurren, Winseln.

κνύζημα, τό ion. [κνυζέομαι] das Wimmern, Lallen der Kinder.

κνυζόω ep. trübe machen, verdunkeln.

E. Eig. schäbig od. krätzig (κνυζός) machen (vgl. κνύω schaben, kratzen, κνύος Krätze); es gehört wohl in irgendeiner Weise zu κνάω.

κνώδᾶλον, τό ep. poet. [κνώδων] wildes Tier, Wild; insb. Untier, **Ungetüm;** übh. Tier.

κνώδαξ, ᾱκος, ὁ sp. [κνάω] Zapfen, zugespitzter Stab.

κνώδων, οντος, ὁ Zahn am Schwert da, wo der Griff an die Klinge stößt, **Schwerthaken;** übh. Schwertklinge, Schwert.

E. Wohl zu skr. khād-ati er beißt, khādan- Zahn; lit. kándu beißen; vgl. κνάω: κνώδαλον.

Κνωσός (u. **Κνωσσός**), ἡ, lt. Gnossus, Stadt auf der Nordküste Kretas, Residenz des Minos. — Einw. u. *adj.* **Κνώσῐος** 3.

κνώσσω ep. poet. tief schlafen, schlummern.

κοᾰλεμος, ὁ poet. sp. Dummbart, Tollkopf.

κόβᾰλος, ὁ poet. Gauner, verschmitzter Gesell, Schalk.

κόγχη, ἡ zweischalige **Muschel,** auch Muschelschale; meton. poet. Hirnschale.

E. Skr. çaṅkhás Muschel, lt. congius (entlehnt concha): κογχύλιον (lt. conchylium): κόχλος (unnasaliert, lt. coclea).

κογχῠλῐάτης, ου, ὁ, λίθος Muschelkalk, ein Gestein mit vielen Versteinerungen. Von

κογχῠλῐον, τό ion. nkl. sp. [*demin.* von κόγχη] = κόγχη.

κοδράντης, ου, ὁ sp. † [lt. quadrans] Viertel eines Asses, Pfennig.

Κόδρος, ου, ὁ Sohn des Melanthos, letzter König von Athen, bekannt durch seinen Opfertod gegen die Dorer (Herakliden) 1068 v. Chr. — οἱ **Κοδρῐδαι,** ὧν Nachkommen des Kodros.

κόθεν ion. = πόθεν; **κοθέν** ion. = ποθέν.

κόθορνος, ὁ **Kothurn,** Stiefel mit hohen Sohlen und Absätzen: **1.** hoher Jagdstiefel, bis zur Mitte des Beines hinaufreichend und mit Riemen befestigt. — **2.** (im Theater) Stelzschuh, **Hochschuh,** von Aischylos für die tragischen Schauspieler in Heldenrollen zur Erhöhung der ganzen Gestalt eingeführt; übtr. (weil der Kothurn auf beide Füße paßte) wetterwendischer Mensch, Wetterfahne, Achselträger.

κόθ-ουρος 2 ep. [οὐρά] stumpfschwänzig, (von Drohnen) stachellos.

Κοθωκῐδης, ου, ὁ Bürger des attischen Demos Kothōkidai, οἱ.

κοίη ion. = ποίᾳ auf welche Weise? wie? wieso?

κοῖλος 3 äol. = κόιλος, κοῖλος.

κοιλαίνω ion. poet. sp. [κοῖλος] hohl machen, **aushöhlen.** P. übtr. (vom Stil) hohl od. matt sein.

F. *fut.* κοιλᾰνῶ, *aor.* ἐκοίλᾰνα (ion. -ηνα).

κοιλᾰς, ᾰδος, ἡ sp. [κοῖλος] Höhlung, Vertiefung, Schlucht.

κοιλῐ̆ᾱ, ion. **-ῑ̆η,** ἡ [κοῖλος] Höhlung; insb. **Bauchhöhle;** übh. **Bauch, Unterleib,** Magen und Eingeweide (*pl.* Gedärme); insb. sp. † Mutter-leib, -schoß; meton. Verdauung; übtr. das Innere. Davon:

κοιλῐο-λῠσῐ̆ᾱ, ἡ sp. [λύω] Leibesöffnung, Durchfall.

κοιλῐο-πώλης, ου, ὁ poet. [πωλέω] Darm-, Wursthändler.

κοιλο-γάστωρ ορος poet. [γαστήρ] hohlbauchig; übtr.: a) gewölbt; b) hungrig.

κοῖλος u. ep. ion. poet. **κόϊλος** 3 u. sp. **κοιλώδης** 2 **1.** (innerlich) **hohl,** ausgehöhlt, bauchig, gewölbt (z. B. νάρθηξ, σπέος, δόρυ vom hohlen trojan. Pferde). ναῦς das Hohl, unterer Schiffsraum, Schiffsbauch. — **2.** nach innen eingebogen, **vertieft** (ὁδός Hohlweg); bsd. tiefliegend, zwischen Bergen od. in einem Bergkessel liegend, von Bergen umgeben, von Höhen eingeschlossen, voller Täler und Schluchten. (ποταμός) von hohen Ufern eingefaßt, das Bett nicht füllend (aber auch = hochwogend, hochgehend, angeschwollen, bsd. vom Meere), (λιμήν) buchtig, (χρυσός, ἄργυρος) zu Gefäßen oder zu Geschirr verarbeitet. *subst.* **τὸ κοῖλον Höhlung,** Vertiefung, Niederung, Schlucht, Bucht. — **3.** *nom. propr.*: a) ἡ **Κοίλη** [Hohlweg] attischer Demos an der Südwestseite von Athen, bsd. die tiefe Senkung am Nordabhange des Musaion-hügels. b) τὰ **Κοῖλα τῆς Εὐβοίας** Klippen an der tief eingebogenen Südwestküste Euböas vom Kap Geraistos bis Eretria. c) τὰ **Κοῖλα τῆς Χίης χώρας** Bucht an der Westseite von Chios. d) ἡ **Κοίλη Συρία** Koilesyrien, das hohle Syrien, die südlichen Striche Syriens zwischen Libanon u. Antilibanon u. östlich davon.

E. Aus *κόϝιλος, lt. cavus, nhd. hohl, vgl. κυέω: κοιλαίνω, κοιλία.

κοίλωμα, τό nkl. sp. [κοιλόω] = κοιλάς.

κοιλ-ωπός 2 poet. [ὤψ] hohl (aussehend).

κοιμάω, ion. **-έω** [κεῖμαι] **I. Akt. zur Ruhe legen,** zu Bett od. **in Schlaf bringen,** betten, einschläfern, (von Tieren) ins Lager bringen (τινά); euphemistisch = in Todesschlaf versenken, töten; übtr. **beruhigen,** zur Ruhe bringen, besänftigen, beschwichtigen, bezähmen, dämpfen, stillen, lindern (τινά u. τί). — **II. P.** (ep. auch M.) **1. sich schlafen legen,** zu Bett gehen, einschlafen, **schlafen** (κάλλιστον ὕπνον den Todesschlaf); euphemistisch in den Todesschlaf versenkt werden = entschlafen, sterben (οἱ κοιμηθέντες oder κεκοιμημένοι die Entschlafenen, Toten); übtr. ausruhen, ruhen, nachlassen, aufhören. Prägn. (*trans.*) sp. etw. erschlafen, durch Schlaf erwerben (τί). — **2.** sich lagern, um Wache zu halten.

F. Ep. meist ohne Augment. — *fut.* M. κοιμήσομαι; *aor.* P. ἐκοιμήθην (= ep. M. ἐκοιμησάμην).

κοίμημα, τό poet. [κοιμάω] das Schlafen; insb. Beilager, Umarmung, Ehe (τινός j-s, τινί mit j-m).

κοίμησις, εως, ἡ [κοιμάω] das Schlafen, Schlaf, Schlummer.

κοιμίζω = κοιμάω.

κοινᾱνέω dor. = κοινωνέω.

κοινῇ *adv.* s. κοινός.

κοινο-γενής 2 [γένος] aus der Gemeinschaft zweier verschiedener Gattungen entsprungen.

κοινογονῐ̆ᾱ, ἡ [*κοινο-γόνος] gemeinschaftliche Zeugung zweier verschiedener Gattungen.

κοινο-λεχής 2 poet. [λέχος] das Bett teilend. *subst.* ὁ Lagergenosse, Buhle.

κοινολογέομαι M. [κοινό-λογος, λέγω] **sich besprechen,** sich gemeinschaftlich beraten, verabreden, unterhandeln, in ein Einverständnis treten, sich verständigen (τινί u. πρός τινα mit j-m, περί τινος über od. wegen etw.). Davon:

κοινολογῐ̆ᾱ, ἡ ion. sp. Verabredung, Einvernehmen (πρός τινα mit j-m).

κοινό-πλους 2 poet. zusammenfahrend. ὁμιλία Schiffsgenossenschaft.

κοινό-πους, ποδος poet. gemeinsam (wandelnd).

κοινοπρᾱγῐ̆ᾱ, ἡ sp. [κοινός u. πραγέω, πρᾶγος] gemeinschaftliches Unternehmen.

κοινός 3 (poet. auch 2) **1.** (von Sachen) a) **gemeinsam, gemeinschaftlich,** für alle gleich, gegenseitig (τινί und τινός j-m, πρός τινα mit j-m); übh. gleich, überein, bsd. gleich schlimm. b) insb. (gramm.) kollektivisch. c) **allgemein, gewöhnlich,** alle angehend, allen Menschen eigen, von allgemeinem Interesse, allgemein gültig od. gebräuchlich, allbekannt; auch allen mitteilbar. Insb.: a) **öffentlich,** die Gemeinde oder **den Staat betreffend,** gemeinnützig, dem allgemeinen

Besten dienend od. zuträglich, Staats-..., Gemein-... (z.B. ἀγαθόν, χρήματα, πράγματα, κοινὸν αἷμα Bürgerblut). **b)** (tadelnd) **gemein,** niedrig, vulgär, unheilig, unrein. **c)** *subst.* **τὸ κοινόν** u. **τὰ κοινά** Gemeinschaft: **α) Gesamtheit,** Ganzes, gesamter Bund; **β) Gemeinde,** versammelte Bürgerschaft (oder Heeresversammlung), Gemeinwesen, **Staat,** Volk. ἡ τῶν κοινῶν πρᾶξις Tätigkeit für den Staat. ὑπὲρ τῶν κοινῶν im Namen des Staates; **γ)** Gemeinwohl, allgemeines Beste, (gemeinsame od. bürgerliche) Rechte, Volksbeschluß; **δ) öffentliche Angelegenheiten** od. Verhältnisse, Staatsämter, Staatsgeschäfte (τὰ κοινὰ πράσσειν); insb. Staatsverwaltung, Regierung, Staatsbehörden, auch Kriegsrat; **ε) Gemeingut,** allgemeiner Besitz, **Staats-schatz,** -gelder, öffentliche Gelder, Staatskasse (auch gemeinschaftliche Kasse), gemeinsame Bedürfnisse. ἐκ oder ἀπὸ κοινοῦ aus der Staatskasse, auf öffentliche Kosten (od. nach dem Willen des Volkes, auf Volksbeschluß, von Staats wegen). ἐν κοινῷ öffentlich, gemeinschaftlich. εἰς (τὸ) κοινόν für die Gemeinschaft oder das Gemeinwohl, für alle, gemeinsam, gemeinschaftlich, öffentlich. ἐς τὸ κοινὸν διδόναι offen mitteilen od. vortragen; **ζ)** Gemeinplatz, gewöhnlicher Spruch, Sprichwort; **η)** τὸ κοινόν = ἡ κοινὴ (διάλεκτος) gewöhnliche od. allgemeine, gangbare Sprache; insb. Schriftsprache, hellenistische Sprache, Sprache der Gebildeten. — **2.** (von Pers.) durch Gemeinschaft verbunden: **a) verwandt,** verschwistert; übtr. vertraut, traut. **b)** teilnehmend, mitbeteiligt, **Teilnehmer,** Genosse (κοινὸν ποιεῖν τινα j-n zum Teilnehmer machen, τινί bei, an etw.). **c)** (vom Benehmen und Charakter) umgänglich, bürgerlich, **leutselig, freundlich,** dienstfertig (τινί gegen j-n), volkstümlich, populär. **d)** (bsd. vom Richter) unparteiisch, gerecht (τινί gegen j-n), neutral. **e)** (tadelnd) **gemein.** ἡ κοινὴ gemeine Dirne. — **3.** *adv.* **κοινῇ,** seltener **κοινῶς** (poet. κοινά): **a) gemeinsam, gemeinschaftlich,** zusammen, auf gemeinsamen Beschluß, auf gemeinschaftliche Kosten. **b)** von seiten des Staates, **von Staats wegen,** in politischer Beziehung, für das Gemeinwohl, **öffentlich,** in aller Namen, im allgemeinen Interesse, im allgemeinen, durchweg. **c)** auf gleiche Weise, zugleich, mitsamt (σύν od. ἅμα τινί, μετά τινος, τινί).

E. Aus *κομjός od. *κονjός, verwandt mit lt. com, cum (wie ξύνός mit ξύν): κοινόω, κοινωνός, κοινωνέω.

κοινότης, ητος, ἡ [κοινός] a) Gemeinschaft, Gemeinschaftlichkeit; insb. gemeinsame Eigenschaft. b) Leutseligkeit.

κοινό-τοκος 2 poet. [τίκτω] gleichgeboren, zusammen[mit j-m erzeugt, brüderlich, verbrüdert.]

κοινοτροφῐκός 3 [κοινό-τροφος] zur gemeinsamen Erziehung gehörig.

κοινο-φῐλής 2 poet. [φιλέω] das Gemeinwohl liebend.

κοινό-φρων 2 poet. [φρονέω] gleichgesinnt, einträchtig (τινί mit j-m.).

κοινόω [κοινός] **I. Akt. gemeinsam machen** (τί τινι). Insb.: **1.** a) Anteil geben an, teilnehmen lassen. b) vereinigen, verbinden. — **2. mitteilen,** Mitteilung machen, bekanntmachen (τινί τι j-m etw., τινὶ περί τινος, τί εἴς τινας). — **3.** sp. † **gemein machen;** insb.: a) verunreinigen, entweihen; b) für unrein halten. — **II. M. Gemeinschaft haben** (τινί mit j-m): **1.** a) in Gemeinschaft treten, **sich verbinden,** gemeinsam unternehmen oder treiben (τινί mit j-m, τί τινι od. μετά τινος etw. mit j-m). b) gemeinsam beteiligt sein, teilnehmen (τινός an etw., τινί τινος mit j-m an etw.). — **2.** j-m etw. **mitteilen** od. Anteil gewähren, mit j-m teilen, j-n teilnehmen lassen (τινί τι, seltener τινί τινος); insb. sich mitteilen, Mitteilung machen, zur Beratung mitteilen, mit j-m verhandeln od. sich beraten, j-n um Rat fragen (τινί od. πρός τινα; ὑπέρ od. περί τινος über etw.).

Κόιντος, ὁ = lt. Quintus. [*acc. pl.*).]

κοινών, ῶνος, ὁ = κοινωνός (selten, nur *nom.* und

κοινωνέω [κοινωνός] a) etw. gemeinschaftlich besitzen od. tun, an etw. **Anteil haben** od. **teilnehmen,** teilhaftig sein (τινός). **b)** an etw. mit j-m Anteil oder Gemeinschaft haben, etw. mit j-m teilen od. genießen (τινί mit j-m, τινός etw. od. an etw., z.B. τοῖς φίλοις τῶν κινδύνων). Insb. in einer Gemeinschaft leben, mit j-m zu tun haben od. sich zu schaffen machen od. sich abgeben, **gemeinschaftliche Sache machen** (τινί mit j-m), sich an j-n anschließen (τινί an j-n, εἴς τι od. ἔν τινι zu, bei etw.), mit j-m übereinkommen (τινί), j-n zum Bundesgenossen haben, mit etw. zusammenhangen (τινί). **c)** = κοινόω. M. teilnehmen lassen (τινί τινος j-n an etw.). Davon:

κοινώνημα, τό u. **κοινώνησις,** εως, ἡ = κοινωνία.

κοινωνῐ́ᾱ, ἡ [κοινωνέω] **Gemeinschaft,** Anteil, **Teilnahme** (τινός mit od. an etw., πρός τινα mit j-m); insb.: **a)** Vereinigung, **Verein,** Verbindung, Bündnis, Gesellschaft. **b) Umgang, Verkehr;** bsd.: **α)** ehelicher od. fleischlicher Verkehr; **β)** schriftlicher Verkehr. **c)** Kompaniegeschäft. **d)** † Liebesgabe, Beisteuer, Kollekte (εἴς τινα für j-n).

κοινωνῐκός 3: **1.** gemeinsam, gemeinnützig. — **2.** a) mitteilend, mildtätig, freigebig. b) gesellig. Von

κοινωνός 2 [κοινός] teilnehmend, gemeinsam. *subst.* ὁ, ἡ **Teilnehmer(in),** Mitbeteiligte(r), Gesellschafter(in), Gefährte, **Genosse,** Gehilfe (*abs.* od. τινός an, von, bei etw.; τινί mit od. von j-m; ἔν τινι bei etw.); *pl.* auch Bundesgenossen, gemeinsame Besitzer.

κοιν-ωφελής 2 sp. [ὠφελέω] gemeinnützig.

κοῖος 3 ion. = ποῖος.

κοιρᾰνέω ep. poet. [κοίρανος] Herrscher od. Anführer sein, **herrschen,** gebieten, leiten (τινός, τινί, τινά, ἀνά u. διά, κατά τι); insb. den Herrn spielen.

κοιρᾰνῐ́δης, ου, ὁ poet. [v. κοίρανος, eig. Herrschersohn] Herrscher, Fürst, *pl.* Häupter (der Stadt).

κοίρᾰνος, ὁ ep. poet. **Herrscher,** Gebieter, **Fürst,** Befehlshaber (*abs.* od. τινός); übh. **Herr,** Meister.

E. Aus *κόρjανος (zu got. harjis = ahd. heri = nhd. Heer, also Herzog = Heerführer, lit. karias Heer, kāras Krieg): κοιρανέω.

Κοιρατᾰδης u. dor. **-ᾱς,** ου, ὁ ein Thebaner.

κοιταῖος 3 nkl. sp. [κοίτη] ein Lager habend, gelagert, liegend. ~ γίγνεσθαι übernachten. *subst.* τὸ -ον Lager eines Tieres.

κοίτη, ἡ [κεῖμαι] **1.** a) das Schlafengehen, Liegen. b) das Schlafen, Schlaf, Ruhe. κοῖτον ποιεῖσθαι sich zu Bett legen. — **2.** (auch *pl.*) Schlafstätte, **Lager, Bett,** auch Nest e-s Vogels; insb.: a) Ehebett; b) poet. † Beilager, Beischlaf, Liebesgenuß; † Leibesfrucht. κοίτην ἔχειν ἔκ τινος von j-m schwanger sein; c) sp. **Kiste,** Lade. [Körbchen.]

κοιτῐ́ς, ῖδος, ἡ sp. [*demin.* von κοίτη] Kästchen,

Κοῖτοι, οἱ unbekannter Volksstamm in Pontos.

κοῖτος, ὁ ep. ion. poet. sp. = κοίτη.

κοιτών, ῶνος, ὁ poet. sp. † [κοίτη] Schlafzimmer, Kammer. ὁ ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος Kammerherr.

κόκκῐνος 3 sp. † [κόκκος] scharlachrot. *subst.* τὸ κόκκινον scharlachrotes Kleid.

κόκκος, ὁ ep. ion. nkl. sp. [Fremdwort?] **1. Kern** od. Korn einer Frucht. — **2.** Scharlachbeere. [b) krähen.]

κοκκύζω ep. poet. nkl. sp. [κόκκυξ] a) Kuckuck rufen.

κόκκυξ, ῡγος, ὁ **Kuckuck;** übtr. Gimpel, Schurke, Gauch.

E. Lautmalend; vgl. auch skr. kōkilás = lt. cucūlus: κόκκυ Ruf des Kuckucks, κοκκύζω.

Κοκυλῖται, οἱ Einw. einer sonst unbekannten Stadt in Aiolis.

κολάζω, bisw. auch M. **-ομαι** [κόλος, eig.: verstümmeln, die Flügel beschneiden] **1.** einschränken, **in Zucht halten, bändigen,** in Schranken od. im Zaume halten, zügeln, Einhalt tun. κεκολασμένος enthaltsam, mäßig. — **2. in Zucht nehmen, züchtigen:** a) zurecht-

weiſen, tadeln, meiſtern. b) **ſtrafen,** beſtrafen, bſd. an Leib und Ehre (τινά od. τί; τινά τινι j-n mit etw., τινά τι j-n für etw., ἔν τινι bei etw.).

κολᾰκεία, ἡ [κολακεύω] **Schmeichelei,** Kriecherei, auch Schmeichelwort; übh. Blendwerk, Lügenkunſt.

κολᾰκευτῐκός 3 [κολακεύω] ſchmeichleriſch. *subst.* ἡ -ή Kunſt zu ſchmeicheln, Schmeichelei.

κολᾰκεύω [κόλαξ] **I. Akt. ſchmeicheln,** den Hof machen, für ſich einnehmen, täuſchen (τινά j-m u. j-n, τινί durch etw.); auch ſchmarotzen. — **II. P.** ſich ſchmeicheln laſſen, ſich den Hof machen laſſen.

κολᾰκῐ́α, ἡ † = κολακεία.

κολᾰκῐκός 3 [κόλαξ] = κολακευτικός.

κόλαξ, ᾰκος, ὁ **Schmeichler,** Schmarotzer.

Κολάξαῐος, ὁ alter ſkythiſcher König. — *adj.* **Κολαξεῖος** 3 = ſkythiſch.

κολαπτήρ, ῆρος, ὁ ſp. Schlegel, Steinmeißel. Von

κολάπτω nkl. poet. ſp. ſchlagen, meißeln, behauen.

E. √*qol(e)bh* ſchlagen, vielleicht weitergeb. aus √*qol* (vgl. κλάω[1]): κολαφίζω.

κόλᾰσις, εως, ἡ [κολάζω] **Züchtigung;** insb.: a) Zurechtweiſung; b) Beſtrafung, Strafe, Pein, Qual.

κόλασμα, τό = κόλασις u. κολαστήριον.

κολασμός, ὁ ſp. [κολάζω] Hemmung, Zügelung.

κολαστήρῐον, τό [κολαστήρ, κολάζω] Züchtigungs-, Straf-mittel, Zurechtweiſung; insb. Mittel j-n wovon abzubringen.

κολαστής, οῦ, ὁ [κολάζω] der Beſtrafende, Beſtrafer, **Züchtiger,** Zuchtmeiſter, Rächer.

κολᾰφίζω † [κολάπτω] ohrfeigen, mit Fäuſten ſchlagen; übh. mißhandeln (τινά). [Schwertes.]

κολεός, ὁ u. ep. ion. poet. **κολεόν,** τό **Scheide** des

E. *κολε-Fός, vielleicht zu √*kel* hüllen, vgl. καλύπτω? Oder aus *kolvejos zu lt. culleus Lederſack?

κόλλᾰ, ἡ ion. nkl. ſp. [aus *κόλϳα, ſſl. klej] **Leim.**

κόλλᾰβος, ὁ ſp. = κόλλοφ.

κολλάω [κόλλα] **leimen,** zuſammenleimen (τί πρός τινι u. πρός τι); insb. verlöten; übtr. eng verbinden, feſt zuſammenfügen. P. ſp. †; a) ſich an j-n anſchließen, j-m anhangen (τινί); b) reichen bis.

κολλήεις 3 ep. [κόλλα] u. **κολλητός** 3 [κολλάω] zuſammengefügt, **feſtgefügt,** feſtverbunden; insb.: a) verlötet; b) mit Metallreifen beſchlagen.

κόλλησις, εως, ἡ ion. nkl. ſp. [κολλάω] das Zuſammenſchweißen, Löten.

κολλ(ο)ύρῐον, τό ſp. † [κόλλα] Augenſalbe.

κόλλοφ, οπος, ὁ Wirbel der Leier zum Saitenſpannen.

κολλῠβιστής, οῦ, ὁ [von *κολλυβίζω, κόλλῠβος Scheidemünze, Agio, Aufgeld, ſemit. Lw.] **Geldwechſler.**

Κολλῦτός, ὁ attiſcher Demos in der Stadt Athen zwiſchen Akropolis u. Pnyx, zur Aigeriſchen Phyle gehörend. — Einw. ὁ **Κολλῦτεύς,** έως.

κολοβός 3 = κόλος.

κολοβότης, ητος, ἡ ſp. [κολοβός] Verſtümmelung. πνεύματος Kurzatmigkeit. [verkürzen.]

κολοβόω poet. nkl. ſp. † [κολοβός] verſtümmeln; † übtr.

κολοιός, ὁ ep. poet. ſp. [vgl. κολφός, κολφάω] **Dohle.**

κολόκυνθα u. **-κύνθη,** att. **-κύντη,** ἡ (runder) **Kürbis.**

E. Eig. „hoch geſchwollen", aus κολο- zu √*qel* (vgl. κολωνός) u. -κύντη zu κυέω (?).

κόλον, τό poet. nkl. ſp. a) Darm. b) Wurſt.

κόλος 2 ep. ion. poet. verſtümmelt, (δόρυ) ohne Spitze, ſtumpf, (βοῦς) ohne Hörner, (μάχη) abgebrochen.

E. Wohl zu √*kel* ſchlagen, brechen (vgl. κλάω[1]); vgl. auch lt. in-columis, got. halts lahm = ahd. halz: κολούω, κολάζω, κόλασις, κολοβός.

Κολοσαί, αἱ = Κολοσσαί.

Κολοσσαί, αἱ Stadt im ſüdweſtl. Phrygien am Fluſſe Lykos. — Einw. ὁ **Κολοσσαεύς,** έως.

κολοσσῐαῖος 3 ſp. [κολοσσός] koloſſal.

κολοσσός, ὁ [κολωνός?] Rieſenbildſäule, **Koloß** (bſd. das 70 Ellen hohe eherne Standbild des Helios zu Rhodos); übh. große Bildſäule. [Schwarm.]

κολοσυρτός, ὁ ep. poet. Lärm, Getümmel, lärmender

κολ-ουρῐ́ς, ῐ́δος, ἡ poet. [κόλος, οὐρά] Fuchs (in der Fabel) mit verſtümmeltem Schwanze.

κολούω [κόλος] **verſtümmeln,** ſtutzen (τί u. τινά). übtr.: a) verkürzen, **verkleinern,** vermindern, ſchwächen, beſchränken, in Schranken halten. μεσσηγὺ ~ halbvollendet laſſen. b) **beeinträchtigen,** ſchädigen, unterdrücken, nicht aufkommen laſſen, zerſtören (τί u. τινά).

F. *pf.* P. κεκόλου(σ)μαι, *aor.* ἐκολού(σ)θην.

Κολοφών, ῶνος, ἡ **1.** bedeutende Stadt in Jonien nordweſtlich von Epheſos, mit dem Hafen Notion. — Einw. u. *adj.* **Κολοφώνῐος** 3. — **2. Κολοφωνίων λιμήν,** ὁ Hafen bei Torone an der Weſtſeite der Halbinſel Sithonia (Chalkidike).

κόλπος, ὁ Wölbung: **1.** a) **Buſen** des menſchlichen Körpers. b) Buſenfalte, **Bauſch** des gegürteten Kleides unterhalb der Bruſt (oft als Taſche benutzt); übh. Kleid, Gewand. c) Mutter-ſchoß, -leib. — **2.** übtr. buſenartige Vertiefung: a) Golf, **Meerbuſen,** Bucht, Bai. b) Meeresſchoß, (vom Schiffe) Schoß, Bauch. c) Talkeſſel, Talebene, -grund. d) † unmittelbare Nähe, innigſte Gemeinſchaft.

E. Aus *qwolpos, √*qwelp* wölben, ahd. welben (aus *walbjan) = nhd. wölben; got. hwilftri Sarg (eig. Wölbung), altnord. hualf Wölbung, (lt. culcita Kiſſen?): κολπόω, κολπώδης.

κολπόω u. M. nkl. buk. ſp. [κόλπος] a) einen Bauſch bilden, bauſchen, ſchwellen, blähen; prägn. εἴς τι ſchwellend in etw. hineinwehen. b) beugen, krümmen. P. ſich krümmen.

κολπώδης 2 poet. ſp. [κόλπος] a) buſen- od. buchtenartig. b) buchtenreich, vielgekrümmt.

κολυμβάω [v. κόλυμβος Taucher als Waſſervogel] **(unter-) tauchen,** ins Waſſer ſpringen (εἴς τι); übh. ſchwimmen. Davon:

κολυμβήθρᾱ, ἡ Ort zum Baden, Bade-ſtelle, -platz; insb. Schwimmbaſſin, Badeanſtalt; übh. † Teich.

κολυμβητής, οῦ, ὁ [κολυμβάω] Taucher, Schwimmer.

Κολυτ(τ)ός, ὁ = Κολλυτός.

Κολχῖς, ῐ́δος, ἡ **1.** Landſchaft ſüdl. vom Kaukaſos, öſtl. am Schwarzen Meere, Hauptfluß Phaſis. Einw. ὁ **Κόλχος** Kolchier, bſd. König Aietes (*fem.* **Κολχῖς,** ῐ́δος Kolchierin, bſd. Medea); *adj.* **Κολχῐκός** 3 (*fem.* auch **Κολχῖς,** ῐ́δος) u. **Κόλχος** 2 kolchiſch. — **2.** Land der Kolchier in der Umgegend von Trapezunt.

κολφάω ep. [κολφός] kreiſchen, lärmen.

Κολωναί, αἱ **1.** aioliſche Stadt im ſüdweſtlichen Troas. — **2.** Stadt im nördl. Troas, öſtl. von Lampſakos.

κολώνη, ἡ ep. poet. ſp. = κολωνός.

κολωνῐ́ᾱ, ἡ ſp. † [lt. colonia] Kolonie.

κολωνός, ὁ ep. ion. nkl. ſp. **Hügel,** Anhöhe; bſd. Grabhügel.

E. √*qel* emportreiben, hervorragen, heben, ſkr. kū́tam (aus kúltam) Kuppe, Schädel; got. hallus Fels, ahd. halda = nhd. Halde, Holm, engl. hill Hügel, lt. celsus hoch, collis, culmen, columna, excello: κολοσσός, κάλαμος (?).

Κολωνός, ὁ **1.** Hügel u. Demos an der Nordſeite Athens, zu der Aigeriſchen Phyle gehörig, mit Poſeidontempel, Eumenidenhain und dem Grabe des Oidipus; Geburtsort des Sophokles. — **2.** Hügel beim öſtl. Eingange der Thermopylen, wo 480 v. Chr. der letzte Kampf ſtattfand u. ſpäter dem Leonidas ein ſteinerner Löwe errichtet wurde.

κολφός, ὁ ep. [κολοιός] Gekreiſch, Gezänk, Lärm. κολφὸν ἐλαύνειν ein Gekreiſch vollführen.

Κομᾶνῐ́ᾱ, ἡ Ort (Kaſtell) in der Nähe von Pergamon.

κομάω, ion. auch **-έω** [κόμη] **1. langes Haar tragen,** das Haar lang wachſen laſſen (κάρη auf dem (ganzen) Haupte, ὄπιθεν = τὰ ὀπίσω τῆς κεφαλῆς am Hinterkopfe). ἐθείρησι von langen Mähnen umwallt

sein. Insb. (von Bäumen) sich belauben, grünen, blühen. — 2. übtr. mit etw. **prunken** (ἀσταχύεσσι in Ähren prangen), hoffärtig nach etw. trachten, um etw. buhlen (ἐπί τινι, z.B. ἐπὶ τυραννίδι).

F. *part. prs.* ep. κομόων = κομάων, κομῶν.

κομέω[1] ion. = κομάω. [(τινά).]

κομέω[2] ep. [κάμνω] besorgen, warten, pflegen.

F. 3. *du. impf.* κομείτην ep.; Iterativform κομέεσκε.

κόμη, dor. **-ᾱ,** ἡ [= lt. cōma] **Haupthaar, Haar,** *sg.* u. *pl.*; insb.: a) (synekdoch.) = Kopf, Haupt. b) übtr.: α) (v. Tieren) Mähne; β) (v. Pflanzen) Laub, Laubwerk, Blätter; auch Blüten, Gras.

κομήτης, ου [κομάω] langhaarig; übtr. (ἰός) befiedert, geflügelt, (θύρσος) belaubt, (λειμών) grasig. *subst.* ὁ ~ Haarstern, Komet.

κομιδή, ἡ [κομίζω] **1.** ep. Besorgung, **Sorge,** Wartung, **Pflege;** insb. Übung. — **2.** das Bringen, **Zuführung,** Herbeischaffung; insb.: **a) Zufuhr, Transport,** Transportmittel (εἴς τι wohin). **b)** Heimführung; auch: α) das Wieder-bekommen, -gewinnung, -erlangung; β) das Streben wiederzugewinnen, Aufsuchung. **c)** das Einbringen, Einernten (καρπῶν). — **3.** Fortschaffung; insb.: **a)** das **Fahren,** Fahrt: α) Überfahrt; β) Heimkehr, Rückkunft, Rückzug. **b)** das Wegnehmen, Herausziehen eines Geschosses aus der Wunde.

κομῐδῇ [κομιδή] *adv.* **1.** sorgfältig, genau, **ganz (und gar), gänzlich,** vollständig, durchaus, überaus, geradezu, erst recht. — **2.** (in Antworten) **allerdings,** gewiß, jawohl.

κομίζω, dor. **-ίσδω** [κομέω[2], κάμνω] **I. Akt. besorgen: 1.** versorgen, warten, **pflegen,** verpflegen (τινά od. τί; τινί mit etw.). Insb.: **a)** ernähren, füttern. **b)** gastlich aufnehmen. **c)** verwalten, versehen (τί). — **2. bei sich tragen,** mit sich führen, **bringen,** hinbringen (τί od. τινὰ ἔκ τινος ἔς τι, πρός od. παρά τινα). Insb.: **a) wegtragen, wegbringen,** wegführen, weg-schaffen, -schleppen, aufheben, in Sicherheit bringen, retten, (Früchte) einernten; insb.: α) zu Grabe tragen, bestatten; β) ἑαυτόν ~ sich davonmachen, sich packen; γ) als Beute wegführen, davontragen, erbeuten; δ) ausführen, exportieren. **b) herbeitragen, herbei-bringen, -führen,** holen, hersenden, kommen lassen, vorführen, überbringen, geleiten, hinschaffen. **c) zurück-bringen,** -führen, -schaffen, -befördern. — **II. P. 1. gebracht** oder geführt usw. **werden** (vgl. Akt. 2). — **2. a)** geholt od. befördert werden. **b) sich begeben, hingehen,** fahren, ziehen, marschieren, segeln, reisen, kommen, gelangen (ἀπό, ἐκ, παρά τινος εἰς, πρός τι u. ä.). — **c)** heimfahren, zurückkehren, -kommen, weggehen (ἐπ' οἶκου, πάλιν). — **III. M. 1. bei sich aufnehmen,** bewirten, (ver-) pflegen (τινά). εἰς οἶκίαν (wieder) zu sich nehmen. — **2. für sich aufheben** od. hinnehmen, (mit sich) davontragen, wegnehmen, **für sich wegschaffen (lassen),** wegschleppen, hinüber- oder heraus-schaffen, -holen, abholen, sich holen (τὰ ὅπλα), (Geld) erheben od. eintreiben (παρά od. ἀπό τινος). übtr.: **sich verschaffen,** erwerben, erlangen, als Besitz **erhalten,** empfangen, in Empfang nehmen, (wieder) an sich bringen, (Früchte) ernten od. einheimsen. τιμωρίαν παρά τινος Rache an j-m nehmen. — **3.** an sich od. mit sich nehmen, mit sich führen, mitbringen. — **4. wiederbekommen,** zurück-erhalten, -nehmen, ausgeliefert bekommen (τί u. τινά), (ein Kapital) wieder einziehen.

F. *fut.* κομιῶ, M. κομιοῦμαι (ion. κομιεῦμαι, ep. κομίσομαι); *aor.* ἐκόμισα (ep. κόμισα u. κόμισσα, dor. ἐκόμιξα), M. ἐκομισάμην, ep. (ἐ)κομισ(σ)άμην; *pf.* P. κεκόμισμαι; *aor.* P. ἐκομίσθην.

κομιστήρ, ῆρος, ὁ poet. sp. [κομίζω] Bringer, Herbeiführer, Herbeischaffer, Führer.

κόμμα, τό poet. sp. [κόπτω] **1.** Schlag; insb. Prägung, Gepräge. — **2.** (rhet.) Einschnitt, Abschnitt; insb. kurzes Glied einer Periode.

κομμᾰτῐον, τό poet. sp. [*demin.* von κόμμα] Stückchen; insb. (in der Komödie) das lyrische, aus wenigen kleinen Versen bestehende Prooimion der Parabase.

κόμμῐ, ῖδος u. εως (ion. ῖος, auch indekl.), τό ion. sp. [ägyptisches Lehnwort] Gummi.

κομμός, ὁ poet. nkl. sp. [κόπτω, eig.: das Sich-an-die-Brust-Schlagen] Trauerklage, Totenklage, Wehklage, Klagelied; insb. (im Drama) Dialog in lyrischer Form.

κομμόω poet. nkl. sp. [= κομέω[2]] putzen, schmücken.

κομμωτῐκός 3 [κομμωτής, κομμόω] putzkundig. *subst.* ἡ -ή die Kunst sich zu putzen, Putzkunst.

κομμώτρῐα, ἡ [κομμόω] (Kammer-)Zofe.

κομοτροφέω sp. [κομο-τρόφος, κόμη u. τρέφω] das Haar lang wachsen lassen.

κομπάζω u. κομπέω [κόμπος] **1.** ep. sp. **lärmen,** rasseln, klirren. — **2.** übtr. sich rühmen, meist = **prahlen,** großsprechen, aufschneiden, stolz von etw. reden, sich mit etw. brüsten, prahlerisch sagen od. behaupten (τί, ἐπί τινι, mit *inf.*). M. und P. sich rühmen.

κόμπασμα, τό poet. sp. [κομπάζω] = κόμπος 2, b.

κομπο-λᾰκέω poet. bombastische Reden ertönen lassen.

κόμπος, ὁ **1.** ep. poet. **Lärm,** Geräusch, Geraffel, Stampfen, Knirschen. — **2.** übtr.: a) poet. (schallender) Ruhm, Lob, auch das Sich-rühmen. κόμπος πάρεστι ich darf mich rühmen. b) (λόγου, λόγων, γλώσσης) **Prahlerei,** prahlende Rede, Großsprecherei, Wort-geklingel, -gepränge, Prunk der Rede.

κομπός, ὁ poet. [κόμπος] Großsprecher, Prahler.

κομπο-φᾰκελο-ρρήμων 2 poet. [κόμπος, φάκελος, ῥῆμα] mit Bündeln von prunkender Rede um sich werfen. [δες = κόμπος 2, b.]

κομπώδης 2 [κόμπος] **prahlerisch.** *subst.* τὸ κομπῶδες

κομψεῖᾱ, ἡ [κομψεύω] a) Feinheit, Witz, Ergötzlichkeit. b) Witzelei, Künstelei, Spitzfindigkeit.

κομψεύω u. M. **-ομαι** [κομψός] putzen, herausputzen; übtr.: a) zur Schau tragen (τί); b) zierlich reden, scherzen, einen witzigen Ausspruch tun, witzeln, Feines od. Witziges ersinnen (τί etw. od. mit etw.).

κομψός 3 **schmuck, geputzt,** geziert, prunkend, herrlich; übtr.: a) zierlich, **fein,** höflich, artig, nett; b) gewandt, witzig, geistreich, auch listig, schlau; übh. herrlich, gut. Sp. † κομψότερον ἔχειν sich besser (oder auf dem Wege der Besserung) befinden.

κονᾰβέω ep. u. **κονᾰβίζω** ep. [κόναβος] lärmen, **dröhnen, ertönen,** rasseln, klirren, schallen, widerhallen.

F. Ep. *impf.* u. *aor.* auch ohne Augment. [rasseln.]

κόνᾰβος, ὁ ep. poet. sp. Lärm, Getöse, Krachen, Ge-

E. √*qon*, vielleicht = √*qan*, vgl. καναχή; vgl. auch ὄτοβος: κοναβέω. [ohrfeigen.]

κονδῠλίζω nkl. sp. [κόνδυλος] mit der Faust schlagen,

κόνδῠλος, ὁ [eig.: mittlerer Fingergelenkknochen] **a)** geballte Hand, **Faust. b) Faustschlag,** Ohrfeige, Puff. κόνδυλον ἐντρίβειν τινί u. κονδύλῳ καθικέσθαι τινός j-m e-n Faustschlag versetzen. **c)** Beule. **d)** als Längenmaß 3,86 cm (= 2 δάκτυλοι).

E. kandas Knolle, kandúkas Ball.

κονῐᾱ, ion. **-ῑη,** ἡ meist ep. poet. nkl. sp. [κόνις] **1. Staub,** Erd-, Boden-staub, auch *pl.*; insb.: a) Staubwolke; b) Staub der Ringer od. der Toten; übtr. = α) Erde, Grab; β) unzählige Menge. — **2.** a) Flußsand, **Sand.** b) **Asche.** c) Kalk; auch Tünche, Lauge.

F. ῑ bisw. von den Dichtern lang gebraucht. [strichen.]

κονῐᾱτός 3 [κονιάω] getüncht, mit Kalktünche be-

κονῐάω [κονία] mit Kalk überstreichen, tünchen (τί).

Κόνῐον, τό Stadt in Phrygien. — *adj.* **Κονῐᾶτος** 3.

κονῐ-ορτός, ὁ [κόνις, ὄρνυμι] a) Staubwirbel, **Staubwolke,** (fliegender) Staub. b) aufgewehte Asche. c) übtr. schmutziger Mensch.

κόνῐς, εως, ion. ῐος, ἡ = κονία.
E. Vielleicht zu κνάω, lt. cinis (aus *cenis)?: κονία, κονίω (aus *κονίσjω).
F. ι fast stets kurz. — Ep. *gen.* κόνῐος, *dat.* κόνῐ = κόνει, *acc.* κόνῐν (poet. κόνῑν).

κονῐ-σᾰ́λος ob. **κονί-σαλος,** ὁ ep. [κόνις u. σάλος Schwall] Staubwolke (= κονιορτός).

κονῐ́ω ep. poet. nkl. sp. [κόνις] **Staub machen: 1.** *trans.* **bestäuben,** mit Staub erfüllen ob. bedecken, mit Sand bestreuen (τί u. τινά); übh. bestreuen (τί τινι). οὖδας ~ den Boden bestäuben (= raschen Schrittes dahineilen). κεκονιμένος bestäubt (auch = in Hast, in aller Eile). — **2.** *intr.* **Staub erregen** oder aufwirbeln, hinstäuben (πεδίοιο durch die Ebene); übh. (dahin)stürmen, eilen.
F. *pf.* P. κεκόνῖμαι (3. *sg. plpf.* κεκόνῖτο ep.).

Κοννᾶς, ᾶ u. **Κόννος,** ὁ Kitharöde und Musiker um 450 v. Chr., im Alter verarmt und verachtet.

κοντός, ὁ [κεντέω, lt. contus] **Stange,** Staken; insb.: a) Schifferstange; b) Speer, Spieß, Lanze.

Κόνων, ωνος, ὁ Sohn des Timotheos, athen. Flottenführer 413—393 v. Chr. (Sieg bei Knidos 394), später auf Zypern gestorben.

κοπάζω ion. nkl. sp. [κόπος] müde werden; übtr. (vom Winde) nachlassen, sich legen.

κοπετός, ὁ poet. sp. † [κόπτομαι] das Wehklagen, auch *pl.*

κοπεύς, έως, ὁ sp. [κόπτω] Meißel.

κοπή, ἡ poet. nkl. sp. † [κόπτω] **1.** Schlag, Hieb. — **2.** a) Schlacht, Gemetzel, Niederlage. b) Niederwerfung.

κοπῐάω poet. nkl. sp. [κόπος] **müde sein** ob. **werden,** † arbeiten, sich abmühen; übtr. satt oder überdrüssig werden (ὑπό τινος e-r Sache, m. *part.*).

κοπῐ́ς, ῐ́δος, ἡ meist poet. sp. [vgl. σκέπαρνον] Schlacht-, Opfer-messer, Schlachtbeil; übh.: a) Schwert; bsd. kurzer, krummer Säbel (bsd. der Perser), Jatagan. b) Axt, Beil.

κόπος, ὁ [κόπτω] **1.** poet. a) das Schlagen, Schlag. b) das Wehklagen. — **2.** a) Zerschlagenheit von der Anstrengung, **Ermüdung,** Mattigkeit, Übermüdung, Erschöpfung. b) Anstrengung, **Arbeit,** Mühe, Mühsal, Beschwerde, Unglück.

κοπόω sp. [κόπος] ermüden, erschöpfen. P. müde werden ob. sein, ermatten.

κοππᾰτῐ́ᾱς, ου, ὁ poet. Pferd, in dessen Schenkel ein Koppa (lat. q) eingebrannt ist (komisch als „Schläger" gedeutet).

Κόπρειος 3 s. Κόπρος.

κοπρέω ep. [κόπρος] düngen.

κοπρῐ́ᾱ, ἡ poet. sp. † u. ion. sp. † **κόπρῐον,** τό = κόπρος.

κοπρο-λόγος 2 poet. nkl. [λέγω] Dünger sammelnd. *subst.* ὁ Abfuhrunternehmer.

κόπρος, ἡ, sp. auch ὁ **1.** a) **Mist,** Misthaufen, Dünger. b) **Kot,** Schmutz, Unrat. — **2.** ep. Düngerstätte, Viehhof, Stall.
E. Zu str. çákṛt Mist; verwandt lt. cacare: κοπρέω.

Κόπρος, ὁ attischer Demos der Hippothoontischen Phyle. — Einw. und *adj.* **Κόπρ(ε)ιος** 3.

κοπρο-φόρος 2 [φέρω] mistfragend. κόφινος Mist-[korb.]

κόπτω I. Akt. 1. schlagen, stoßen, schmettern, **hauen** (τινά u. τί; τινά τι j-n an, in, auf etw., z.B. κάρη, παρήιον, κώληπα); P. Stöße erhalten. Insb.: a) (βοῦν u. a.) niederschlagen, **schlachten;** übh. erschlagen, morden. b) **abschlagen, abhauen** (τί ἀπό τινος etw. von etw., z.B. κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς), umhauen (δένδρα), (χώραν) durch Umhauen der Fruchtbäume verwüsten. c) **zerschlagen,** zerstoßen, zerfetzen, zertrümmern, zerreiben. d) **verwunden, verletzen,** (von der Schlange) stechen ob. beißen; übtr. hart mitnehmen, ermüden, belästigen; quälen (τινά τινι j-n durch, mit etw.). — **2.** hämmern, **schmieden** (τί, z.B. δεσμούς), bsd. prägen (νόμισμα Geld). — **3.** anklopfen, an etw. pochen (τί, z.B. τὴν θύραν). — **II. M. 1. sich schlagen** (τί an etw., z.B. κεφαλήν; τινί mit etw., z.B. τὰ μέτωπα μαχαίρῃσι). — **2.** insb.: a) in der Trauer sich an die Brust ob. das Haupt schlagen, **wehklagen, trauern;** auch *trans.* j-n betrauern (τινά). b) prägen lassen (τί).
E. √*skŏp* schlagen, wohl = √(*s*)*kŏp* schneiden, vgl. σκέπαρνον, ahd. heppa = nhd. Hippe, lit. kapóti kleinhauen: κόπος, κοπή, κόμμα, κομμός, κοπάζω, κοπιάω.
F. *impf.* ἔκοπτον (ep. κόπτον); *fut.* κόψω; *aor.* ἔκοψα (ep. κόψα, M. ep. κοψάμην); *pf.* κέκοφα (ep. κέκοπα), M. κέκομμαι; *aor.* P. ἐκόπην; *fut.* κοπήσομαι; *fut. III* κεκόψομαι; Verbal-*adj.* κοπτός, -έος.

κοπώδης 2 poet. nkl. sp. [κόπος] ermüdend, lästig.

κόρᾱ, ἡ poet. = κόρη.

κόραξ, ᾰκος, ὁ **1. Rabe.** ἐς κόρακας ἀπιέναι ob. ἀπάγειν (auch βάλλειν) sich zum Henker ob. zum Kuckuck ob. an den Galgen scheren. — **2.** übtr. Enterhaken. — **3.** als *nom. propr.* **Κόρᾰκος πέτρᾱ,** ἡ Rabenstein, Fels im südöstlichen Ithaka.
E. √*qor* krächzen, schreien (lautmalend; vgl. κραυγή, κράζω u. κρώζω); ahd. hruoh Krähe, str. kāravas = lt. corvus, cornix = ahd. hraban u. rabo = nhd. Rabe: κορώνη[1], κορκορυγή.

κορᾰσῖον, τό [*demin.* von κόρη] Mägdlein, Jungfrau.

κορβᾶν, τό † (indekl.) u. **κορβανᾶς,** ᾶ, ὁ † [hebr. Lehnwort] a) Gabe, Opfer. b) Tempelschatz, Gotteskasten.

κορδᾰκισμός, ὁ nkl. sp. [κορδακίζω, κόρδαξ] Tanzen des Kordax.

κόρδαξ, ᾰκος, ὁ poet. sp. Cancan, unzüchtiger Tanz des Chores in der alten Komödie, bsd. die Trunkenheit darstellend.
E. √*skerd* sich schwingen, sich drehen, weitergeb. aus *sker*, vgl. σκαίρω: κραδαίνω.

κορέννῡμι meist ep. poet. ion. sp. **I. Akt. sättigen,** satt machen (τινά τινι ob. τινός j-n mit, von etw.); übtr. befriedigen, reichlich versehen. — **II. P. u. M. sich sättigen,** satt werden (τινός von, an etw.). Übtr.: a) satt ob. überdrüssig werden, etw. satt bekommen (τινός ob. mit *part.*). κλαίων κορέννυμαι ich weine mich satt. ἐκορέσσατο χεῖρας τάμνων er bekam das Holzfällen an seinen Händen satt. ὕβρει κεκορημένος aus Frevelmut, indem er übersättigt ist. b) sich mit etw. reichlich versehen (τινός).
E. Wohl zu lt. Ceres, lit. szérti füttern (ahd. hirsi = nhd. Hirse?), √*ker* nähren: κόρος[2].
F. *fut.* κορέσω (ep. κορέω); — *aor.* ἐκόρεσα, M. ἐκορεσάμην, ep. (ἐ)κορε(σ)άμην (3. *pl. opt.* κορεσαλἄτο ep.); — *pf.* κεκόρεσμαι (ep. poet. ion. κεκόρημαι; ep. auch κεκόρηα mit pass. Bedeutung); — *aor.* P. ἐκορέσθην.

κορεύομαι M. (mit *fut.* P.) poet. [κόρη] als Jungfrau leben.

κορέω[1] ep., *fut.* von κορέννυμι.

κορέω[2] ep. poet. nkl. [κόρος Besen] fegen, (aus)kehren, reinigen, säubern.

κόρη, ἡ **1.** a) **Mädchen,** Jungfrau, bsd. v. Göttinnen, auch Braut. *adj.* jungfräulich. b) junge Frau. c) (mit *gen.*) Tochter. Als *nom. propr.* **Κόρη,** ἡ Kora (= Persephone), Tochter der Demeter u. des Zeus. — **2.** a) **Puppe** aus Wachs, Ton u. a. b) Pupille, **Augapfel,** übh. Auge. — **3.** langer Ärmel des persischen Kleides.
E. Aus *κόρϝη, √*ker* wachsen, lt. creo schaffen, cresco wachsen, str. çárdhas Herde = got. haírda = ahd. hërta = nhd. Herde; engl. girl, btsch Göre? vgl. auch κορθύω u. κόρος[1] (κοῦρος): κέλωρ.
F. Ep. κούρη, poet. κούρα u. κόρα, bor. κώρα.

κορηθρον, τό sp. [κορέω[2]] Besen.

Κορησ(σ)ός, ὁ (u. ἡ) Berg (u. Hafenplatz) bei Ephesos.

κορθυβός, ὑος, ἡ sp. buk. [κορθύω] Erhöhung, Haufe; insb. Ährenbündel.

κορθύω ep. erheben. P. sich erheben, sich auftürmen.
E. √*kordh*, weitergeb. aus √*ker* wachsen (vgl. κόρη): κόρθυς (= str. çárdhas).

κορίζομαι M. poet. [κόρη] tändeln, hätscheln, liebkosen,

Κόρινθος, ἡ, selten ὁ, Stadt im Nordosten des Peloponnes, westlich vom Isthmos. — **Κορινθό-θι** ep. *adv.* zu Korinth. — Einw. ὁ **Κορίνθιος.** *adj.* **Κορίνθιος** u. **Κορινθιακός** 3. ἡ Κορινθία Gebiet von Korinth.

κόρινα, ἡ lyrische Dichterin aus Tanagra in Böotien, ältere Zeitgenossin Pindars (um 500 v. Chr.).

κόριον, τό [*demin.* von κόρη] Mägdlein.

κορκορύγη, ἡ poet. [lautmalend, vgl. κόραξ, lt. corcus] Kollern im Leibe, Getöse; übtr. Kriegslärm.

Κόρκυρα, ἡ = Κέρκυρα.

κόρμα, τό sp. [keltisches Fremdw.] (Weizen-)Bier der Gallier.

κορμός, ὁ ep. ion. poet. sp. [κείρω] Baum-stumpf, -stamm, Klotz.

κόρος[1], ὁ meist ep. poet. [*κόρ-Ϝος, vgl. κόρη] **1. Jüngling,** junger Mann; insb.: a) waffenfähiger Mann, Krieger, Kriegsmann; b) edler Jüngling, Knappe, Junker; c) Knabe, (mit *gen.*) **Sohn.** — **2.** *adj.*: a) **jugendlich,** rüstig, waffenfähig. b) edel, ad(e)lig.

κόρος[2], ὁ [κορέννυμι] **1. a) Sättigung,** das Sattsein. πάντων ~ ἐστί in allen Dingen gibt es eine Sättigung. ὑπὲρ τὸν κόρον mehr als zur Sättigung genügt, bis zum Übermaß. **b)** übtr. **Überdruß, Ekel** (τινός an etw.). — **2.** a) Überfluß, Übermaß (τινός an, von etw.). b) übtr. **Übermut,** Vermessenheit, Trotz; auch personif. **Κόρος** Trotz, als Sohn der Hybris.

κόρος[3], ὁ sp. † [hebr. Lehnwort] Kor, Malter, Maß für trockene Dinge = zehn (od. sieben?) attische μέδιμνοι.

κόρρη neu-att. u. **κόρση,** ἡ **Schläfe;** übh. Wange, Backe. ἐπὶ od. κατὰ κόρρης τύπτειν od. πατάσσειν hinter die Ohren schlagen, ohrfeigen.

E. Str. çīrṣám u. çíras Kopf; vgl. κάρα u. κέρας.

κορσωτεύς, έως, ὁ sp. [κείρω] Bartscherer.

Κορσωτή, ἡ Stadt in Mesopotamien, am Euphrat u. Maskas.

κορσωτήριον, τό sp. [κορσωτεύς] Barbierstube.

κορύβαντιάω korybantisch verzückt od. rasend sein. Von **Κορύβας,** αντος, ὁ Korybant, Priester der Kybele in Phrygien, deren Dienst in wütender Begeisterung mit lärmender Musik u. wilden Waffentänzen verrichtet wurde.

κορυδαλλός, ὁ poet. nkl. sp. und att. **κορυδός** (auch **κόρυδος** nkl. sp.), ὁ, ἡ [κόρυς] Haubenlerche.

κόρυζα, ἡ ion. sp. Nasenschleim, Schnupfen, Rotz; übtr. Stumpfsinn, Dummheit, Einfalt.

E. Ahd. hroz = nhd. Rotz, ahd. rūzan = a/e. hrūtan schnarchen: κορυζάω.

κορυζάω, [κόρυζα] den Schnupfen od. eine triefende Nase haben; übtr. stumpfsinnig sein.

κορυθ-άιξ, ικος ep. [κόρυς, ἀίσσω] helmschüttelnd.

κορυθ-αίολος 2 ep. [αἰόλλω] helmschüttelnd.

Κορύλας, ᾶ, ὁ ein Fürst von Paphlagonien um 400 v. Chr.

κόρυμβος, ὁ ep. ion. poet. sp. [zu κόρυς, vgl. skr. çṛ́ṅgam Horn] das Oberste, **Spitze, Gipfel,** Kuppe; insb. a) Krönung od. Knauf am Vorder- u. Hinterteil des Schiffes; übh. Schiffsspiegel. b) Blütentraube.

F. *pl.* auch τὰ κόρυμβα. **[Keule,** Streitkolben.]

κορύνη, ἡ (ŭ, poet. auch ῡ) ep. ion. poet. nkl. sp. [κόρυς]

κορυνήτης, ου ep. sp. [κορυνάω, κορύνη] u. **κορυνηφόρος,** ὁ ion. sp. [φέρω] Keulen-träger, -schwinger.

κορύπτω buk. sp. [κορυφή] mit den Hörnern stoßen.

κόρυς, υθος, ἡ ep. poet. sp. **Helm,** meist von Erz; meton. oberer Teil des Kopfes, übh. Kopf.

E. √*kor, ker* ragen, sich erheben (vgl. κέρας, κάρα u. κορθύω), mit υ weitergebildet: κορύσσω (aus *κορύθjω), κορυφή, κορύνη, κόρυμβος, κορυδαλλός.

F. *acc.* κόρυθα (ep. sp.) u. κόρυν; *dat. pl.* κόρυσι (ep. κορύθεσσι).

κορύσσω ep. poet. sp. [κόρυς] **I. Akt. 1. erheben,** anschwellen lassen (κῦμα); übtr. erregen (πόλεμον). — **2.** mit dem Helme versehen, behelmen; übh. **rüsten,** wappnen. δοῦρε κεκορυθμένα χαλκῷ mit Erz gerüstet (= mit ehrner Spitze versehen). — **II. P. u. M. 1. sich erheben,** anschwellen. — **2. sich rüsten,** sich waffnen (τινί mit etw.).

F. 3. *sg. impf.* ep. κόρυσσε, M. κορύσσετο; *aor.* M. ep. κορυσσάμην; *part. pf.* P. κεκορυθμένος ep. = κεκορυσμένος.

κορυστής, οῦ ep. [κορύσσω] gerüstet, kampfbereit.

κορύφαιος 3 [κορυφή] an der Spitze stehend, **oberster,** (v. Sachen) hauptsächlich. *subst.* ὁ Erster, **Anführer, Haupt,** Häuptling, Vornehmster; insb. Chorführer.

Κορύφασιον, τό Stadt u. Vorgebirge bei Pylos in Messenien.

κορυφή, dor. **-ᾱ,** ἡ [κόρυ(μβο)ς, κάρα] das Oberste, **Spitze, Gipfel,** Ende. ἐκ μιᾶς κορυφῆς συνάπτειν an einem Ende zusammenknüpfen. Insb.: a) **Scheitel,** Wirbel am Kopfe; übh. Kopf; b) **Berggipfel;** c) Zenith; d) (mathem.) Scheitel = Spitze eines Winkels; e) übtr. Krone, höchster Glanz, Pracht, Gewalt, Macht.

κορυφόω ep. poet. sp. [κορυφή] gipfeln, bis zur Höhe aufführen, auftürmen, obendraufsetzen (τί ἐπί τινος); übtr. zum Abschluß bringen. P. sich gipfeln, sich auftürmen, emporsteigen.

Κορώνεια, ἡ Stadt im westl. Böotien unweit des Kopaissees (Schlachten 447 und 394 v. Chr.). — Einw. οἱ **Κορωναῖοι.**

κορώνη[1], ἡ ep. poet. sp. [κόραξ, lt. cornix] **Krähe.** εἰναλίη Seekrähe.

κορώνη[2], ἡ ep. poet. sp. [κορωνίς, eig.: etw. Gekrümmtes] **1. Türring** zum Anziehen der Tür; um denselben schlang man auch den Riemen des Riegels. — **2.** Bogenring, der am Ende des Bogens zum Einhaken der Sehne diente.

κορωνίς, ίδος ep. poet. sp. [*fem.* zu κορωνός] **gekrümmt,** geschweift; bsd. krummhörnig. *subst.* ἡ krummer Federzug, Schnörkel; übtr. Schluß, Ende, Schlußstein.

E. Lt. corōna u. nhd. Krone entlehnt, lt. curvus, √*ger* liegen, drehen: κορώνη[2], auch κυρτός u. κύρβις, κρίκος, κύρτη.

κοσκινηδόν sp. [κόσκινον] *adv.* wie beim Sieben.

κοσκινό-μαντις, εως u. ίδος, ἡ buk. [κόσκινον] Sieb-wahrsagerin.

κόσκινον, τό Sieb.

E. Vielleicht zu lt. cōlum aus *cokslom? **[Worte.]**

κοσκυλμάτιον, τό poet. Lederschnitzel; übtr. (*pl.*) glatte

E. Aus *σκο-σκυλ-μάτιον zu σκύλλω zerreißen reduplziert; lt. quisquiliae entlehnt.

κοσμέω [κόσμος] **I. Akt. 1. ordnen, anordnen,** ordentlich od. gehörig einrichten, herstellen, zurechtmachen (τί u. τινά). Insb.: α) zurüsten, besorgen (τί, z.B. δόρπον, δεῖπνον), decken (τράπεζαν). β) (milit.) **aufstellen,** in Reih' und Glied stellen (ἵππους τε καὶ ἀνέρας, τὰς τάξεις, ἐπὶ τάξεις πλεῦνας, πένταχα in fünf Scharen geordnet). übtr.: a) in Ordnung od. in Zucht halten (τινά od. τί). b) befehligen, leiten, beherrschen, regieren, verwalten. τὰ κοσμούμενα Anordnungen, Befehle. c) P. eingeordnet od. gerechnet werden, *pf.* gehören (ἕς τι u. ἔς τινας zu einer Klasse). — **2. schmücken, ausschmücken,** zieren, ausstatten, versehen (τί τινι etw. mit etw.); übh. j-m etw. geben od. verleihen (τινά τινι). ἐπὶ τὸ μεῖζον übertreiben. Insb.: a) (einem Toten) die letzte Ehre erweisen, ehrenvoll bestatten. b) **rühmen,** preisen, verherrlichen, **ehren,** zu Ehren bringen, Ehre machen, in Ehren halten, heben (τινά u. τί). — **II. M. 1. für sich ordnen** od. einrichten, leiten (τί), *abs.* ἐχυρώτερον seine Verhältnisse fester ordnen. — **2. sich** od. **das Sein(ig)e schmücken,** sich zieren, sich putzen (τὸ σῶμα, τὰς τρίχας).

F. *aor.* ἐκόσμησα (ep. κόσμησα); 3. *pl. aor.* P κοσμηθεν ep. = ἐκοσμήθησαν; 3. *pl. pf.* P. κεκοσμέαται ion. = κεκόσμηνται (*plpf.* ἐκεκοσμέατο ion. = ἐκεκόσμηντο).

κόσμημα, τό und **κόσμησις,** εως, ἡ [κοσμέω] a) das Schmücken. b) **Schmuck,** Zierde; insb. (kriegerische) Ausrüstung, Waffenschmuck. c) geordneter oder schöner Zustand.

κοσμητής, οῦ u. poet. sp. **κοσμητήρ,** ῆρος, ὁ [κοσμέω] = κοσμήτωρ. Davon:

κοσμητῐκός 3 zum Schmücken gehörig. *subst.* ἡ -ή Putzkunst. [gelegt.]

κοσμητός 3 ep. [κοσμέω] wohlgeordnet, schön an-

κοσμήτωρ, ορος, ὁ ep. [κοσμέω] **1.** Ordner, Leiter, Gebieter. — **2.** der Schmückende, Putzer. [sinnlich.]

κοσμῐκός 3 nkl. sp. † [κόσμος] weltlich; übtr. irdisch,

κόσμῐος 3 (u. 2) [κόσμος] **1.** ordnungsliebend, **ordentlich,** sich der Ordnung fügend; *adv.* auch gehörig. Insb.: a) gesittet, **sittsam,** anständig, artig, **züchtig,** ehrbar, ehrenhaft (πρός τινα gegen j-n). b) mäßig, maßvoll, bescheiden. c) gehorsam, loyal (πρός τινα). *subst.* τὸ κόσμιον = κοσμιότης. — **2.** sp. *subst.* ὁ (= κοσμοπολίτης) Weltbürger.

κοσμῐότης, ητος, ἡ [κόσμιος] **Sittsamkeit,** Anstand, Schicklichkeit; auch Sinn für Sittsamkeit.

κοσμο-κρᾰ́τωρ, ορος, ὁ sp. † Weltbeherrscher.

κοσμο-πλᾰ́νος, ὁ sp. Welt-verführer, -betrüger.

κόσμος, ὁ **1.** a) Anordnung, Einrichtung; insb. Bauart, Bau (τοῦ ἵππου). b) **Ordnung;** insb.: α) übtr. **Gebühr,** Anstand, Schicklichkeit, Mannszucht, auch Sinn für Anstand. (ἐν) κόσμῳ, σὺν κόσμῳ, κατὰ κόσμον in (gehöriger) Ordnung, nach Gebühr, mit Anstand, auf ehrenvolle Weise, (milit.) in Reih' und Glied. οὐδενὶ κόσμῳ od. οὐδένα κόσμον ohne alle Ordnung, in Unordnung, ohne Unterschied, ungeziemend, übermäßig. β) Regelmäßigkeit, Regel. γ) Hofsitte, Etikette, Zeremoniell. δ) gesetzliche od. staatliche Ordnung, bestehende Verfassung. ε) Weltordnung, das wohlgeordnete **Weltall, Welt,** insb. (gestirnter) Himmel, auch ein einzelner Weltkörper; übtr. † Erdkreis, Menschheit, Kinder der Welt, Heiden, Irdisches, Gesamtheit. — **2. Schmuck,** Zierde; insb.: a) konkr. Zierat, feine Kleidung, Putz (Frauen-, Waffen-, Toten-schmuck u. ä.). ~ περὶ ταφάς ehrenvolles Begräbnis. b) abstr.: α) Auszeichnung, Lob, Ruhm, Glanz, Ehre; β) Ehrerbietung, Hochachtung.

E. Aus *κόνσμος zu √*kens* laut ansagen, feierlich verkünden, lt. censeo, skr. çaṁsáyati er kündet an, cáṁsati er verkündet, lobt; — od. aus *κόρ(πσ)μος zu skr. kalp befehlen, kṛ́p Gestalt, Schönheit, √*qrep* ordnen, passen (vgl. lt. corpus): κοσμέω, κόσμιος.

κόσος 3 ion. = πόσος.

κοταίνω poet. = κοτέω.

κότε u. **κοτέ** ion. = πότε u. ποτέ.

κότερος, κότερον ion. = πότερος, πότερον.

κοτέω u. (meist) M. **-έομαι** ep. [κότος] **a) grollen, zürnen** (*abs.* od. τινί j-m, τινός wegen, über etw.). κοτεσσάμενος τόγε θυμῷ darüber im Herzen erzürnt. **b)** mißgünstig sein, beneiden (τινί).

F. *aor.* M. ep. κοτεσσάμην (3. *sg. conj.* κοτέσσεται = -ηται); — *part. pf.* κεκοτηώς ep. mit *prs.*-Bedeutung.

κοτήεις 3 ep. [κότος] voll Groll, grollend, zürnend.

κότῐνος, ὁ (u. ἡ) wilder Ölbaum.

κότος, ὁ ep. poet. **Groll, Haß,** Ingrimm (τινί gegen j-n). κότον ἔχειν od. τίθεσθαί τινι Groll gegen j-n haben od. fassen.

E. Vielleicht zu skr. çátrus Feind, ahd. hadu- Kampf = nhd. Hader, alt-ir. cath Schlacht: κοτέω, κοτήεις, (παλίγκοτος?).

κοτῠ́λη, ἡ Höhlung; insb.: a) **Napf, Schälchen,** Becher; als Maß für flüssige u. trockene Dinge = 0,273 Liter, 6 κύαθοι fassend (144 Kotylen = 1 μετρητής, 192 = 1 μέδιμνος). **b)** Knochenhöhle; bsd. Hüftpfanne, in die der Kopf des Hüftknochens eingefügt ist.

E. Skr. catvālas Höhlung, lt. catīnus Napf, Topf, got. hēthjō Kammer: κοτυληδών.

κοτῠληδών, όνος, ὁ ep. nkl. sp. [κοτύλη] Näpfchen; insb. Saugwarze der Polypen.

F. *dat. pl.* κοτυληδονόφιν ep. = -όσιν.

κοτῠλ-ήρῠτος 2 ep. [κοτύλη, ἀρύω, eig.: mit Bechern schöpfbar] starkfließend, stromweise, in Strömen.

Κοτύρτα, ης, ἡ Stadt im südlichsten Lakonien.

Κότῠς, ῠος, ὁ **1.** Name 5 thrakischer Fürsten, bsd. um 380 v. Chr., Schwiegervater des Iphikrates, zuletzt Feind der Athener, 358 ermordet. — **2.** sonstiger Mannesname.

Κοτύωρα, ων, τά Küstenstadt in Pontos zwischen Trapezunt und Sinope. — Einw. ὁ **Κοτυωρῖτης,** ου.

κού = καὶ οὐ (Krasis).

κοῦ u. **κού** ion. = ποῦ u. πού.

κουλεόν, τό ion. ep. = κολεός.

κοῦμᾰ́ u. **κοῦμ, κούμ** † [aram.] steh(e) auf!

Κούναξα, ων, τά Ort zwischen Euphrat und Tigris, 90 km nördlich von Babylon (Schlacht 401 v. Chr.).

κουρᾰ́, ἡ [aus *κορσjά zu κείρω] das Abschneiden, Schur, das Scheren der Haare.

κουρεῖον, τό [κουρεύς] Barbier-stube, -bude.

κουρεύς, έως, ὁ [κουρά, κείρω] **Barbier.**

κούρη, ἡ ep. = κόρη.

κουρῆῐος 3 ep. [= κόρειος] jugendlich.

κούρητες, ων, οἱ ep. [= κοῦροι] Jünglinge; insb. Fürstensöhne, junge Helden.

Κουρῆτες, ων, οἱ griech. Volksstamm, zuerst auf Euböa, dann in Ätolien um Pleuron, kämpfte mit den Ätolern um Kalydon.

κουρῐάω sp. [κουρά, eig.: der Schur bedürfen] sehr langes Haar haben.

κουρῐδῐος 3 ep. ion. sp. [κούρη, κόρη, eig.: jugendlich verheiratet] **ehelich** (ἄλοχος, γυνή rechtmäßige, eig.: als Mädchen geheiratet). λέχος Ehebett. *subst.* ὁ Ehemann, Gatte, Gemahl (δῶμα -ον Haus des Gatten).

κουρῐζω ep. [κοῦρος] jugendkräftig ob. rüstig sein.

κούρῐμος 3 poet. sp. [κουρά] a) zum Scheren gehörig. b) geschoren (σχῆμα Aussehen eines Geschorenen).

κουρῐξ ep. [κουρά, eig.: wie beim Scheren] *adv.* bei den Haaren. [ὁ **Κουρῐεύς,** έως.]

Κούρῐον, τό Hafenstadt im südwestlichen Zypern. — Einw.

κοῦρος, ὁ ion. poet. = κόρος[1]. *comp.* **κουρότερος** ep. jüngerer, rüstigerer ob. jugendlicherer Mann.

κουρο-τρόφος 2 ep. poet. sp. [τρέφω] Männer-ernährer(in), Jugendpfleger(in), Kinderwärterin.

κουστωδῐᾱ́, ἡ † [= lt. eustodia] Wache.

κουφῐ́ζω [κοῦφος] **1.** *trans.*: a) leicht ob. leichter machen, **erleichtern** (τί τινος). ἅλμα leicht in die Höhe springen, leichten Sprunges herauskommen. übtr. **Erleichterung verschaffen:** α) lindern, mildern, beschwichtigen; β) helfen, unterstützen, beistehen (τί ob. τινά); γ) befreien (τί τινος etw. von etw.). **b) aufheben,** empor-heben, -halten; insb.: α) (νεκρόν) bestatten; β) übermütig machen. — **2.** *intr.* u. P. **a) leicht sein;** übtr. Erleichterung haben, sich erleichtert ob. getröstet fühlen. **b)** sich aufrichten (τινί an etw.).

κούφῐσις, εως, ἡ u. poet. sp. **κούφῐσμα,** τό u. sp. **κουφισμός,** ὁ [κουφίζω] **Erleichterung,** Unterstützung (τινός für j-n ob. etw.).

κουφολογῐᾱ́, ἡ [κουφο-λόγος, κοῦφος und λέγω] leichtfertiges Gerede, leere Großsprecherei, Geschwätz.

κουφό-νοος 2 poet. sp. leichtgesinnt: a) leichtsinnig. b) munter, harmlos.

κοῦφος 3 **leicht** (von Gewicht), leicht zu tragen(d), **nicht drückend;** insb.: a) unbeladen, unbepackt, leichtbewaffnet, leichtgekleidet; b) (v. Speisen) leichtverdaulich. übtr. **leicht** = nicht beschwerlich; bsd.: **a) behende,** flink, flüchtig, geschwind, gewandt. **b)** klein, geringfügig, unbedeutend, wenig. **c)** mild, **sanft,** lind, auch willig, gleichmütig, leichten Herzens oder Sinnes. κουφότατα (φέρειν τι) mit dem größten Gleichmut. κουφότερον (μεταφωνεῖν) leichteren Sinnes, erleichterten Herzens. **d)** eitel, nichtig, grundlos. **e)** unbeständig, leichtsinnig, wankelmütig, gedankenlos. Davon: [Leichtigkeit.]

κουφότης, ητος (att. **κουφοτής,** ῆτος) ἡ Erleichterung,

κόφῑνος, ὁ Tragkorb, Korb.

κοχλᾱ́ς, ου, ὁ ep. poet. nkl. sp. [κόχλος, lt. cochlea] **1.** a) **Schnecke.** b) Schneckengehäuse. — **2.** a) Schraube; insb. Schraube ohne Ende. b) Schöpfrad.

κοχλίδιον, τό u. **κοχλίς,** ίδος, ἡ sp. Muſchelchen. Von
κόχλος, ὁ [κόγχη] Muſchel mit gewundenem Gehäuſe, Schnecke; insb. Muſchelhorn (zum Blaſen).
κοχῦδέω poet. buk. [χύδην, χέω redupl.] in Menge hervorſtrömen, reichlich ſtrömen.
Κόως, ω, ἡ ep. = Κῶς.
κράατα, κράατι, κράατος ſ. κάρα.
κράβαττος † u. **κράββᾶτος,** ὁ sp. † [lt. grabātus entlehnt] niedriges, ärmliches Ruhebett, Schragen.
κραγγάνομαι M. ion. [= κραυγάνομαι] ſchreien.
κρᾰδαίνω ep. poet. nkl. sp. u. **κρᾰδάω** ep. nkl. [vgl. κόρδαξ] **I. Akt. ſchwingen,** ſchwenken (τι); übh. erſchüttern, zittern machen; übtr. in Schrecken ſetzen (τι). — **II. P.:** a) geſchwungen werden, durch die Luft fliegen. b) ſchwanken, zittern (τί an etw.).
κρᾰδεμνον, τό bor. = κρήδεμνον.
κρᾰδίᾱ poet. u. ion. **-ίη,** ἡ = καρδία.
κράζω krächzen, kreiſchen; übh. **ſchreien,** laut rufen, gröhlen, lärmen, zetern (τινί j-m zurufen; mit ὅς od. mit *inf.*).
E. Aus *κράγ-jω, √*grūg* = √*grōg* krächzen (lautmalend; vgl. κρίζω, κρώζω, κόραξ, κραυγή).
F. *pf.* κέκρᾰγα mit *prs.*-Bed. (*impr.* κέκρᾰχθι); *plpf.* ἐκεκρᾰγειν ich ſchrie; — *fut.* κεκρᾰξομαι ich werde ſchreien (ſp. † κράξω und κεκρᾰξω); — *aor. II* ἔκρᾰγον (ſp. ἔκρᾰξα u. ἐκέκρᾰξα).
Κρᾰθις, ῐ(δ)ος, ὁ **1.** Fluß im öſtlichen Achaja bei Aigai. — **2.** Fluß in Süditalien bei Thurioi u. Sybaris, jetzt Crati.
κραίνω ep. poet. ion. u. **κραιαίνω** ep. buk. **1. vollenden,** vollführen, ausführen, vollziehen, zuſtande bringen, **erfüllen,** verwirklichen, ſchaffen, übh. machen (τί, τινί τι). P. ausgeführt od. erfüllt werden, in Erfüllung gehen, übh. werden, ſein. — **2.** vollziehende Gewalt ausüben, Oberhaupt ſein, **herrſchen,** gebieten, regieren, walten, Macht haben (*abs.* od. τινός, ſelten τί). θρόνους καὶ σκῆπτρα ~ des Thrones und des Zepters walten. — **3.** poet. ſich erfüllen.
E. Aus *κράνjω, wohl zu κάρα, κέρας = das Haupt od. die Spitze daraufſetzen?: κραιαίνω aus *κρᾱσάνjω (wie κρᾰάτος aus *krāsntos).
F. *fut.* κρᾰνῶ (M. *inf.* ep. κρᾰνέεσθαι pass.); *aor.* ἔκρᾰνα (ep. ἔκρηνα u. ἐκρήηνα); — *pf.* P. κέκρα(σ)μαι u. ep. κεκρᾰαμαι (vgl. jedoch κεράννυμι), 3. *sg.* κέκρανται; — *aor.* P. ἐκράνθην (buk. ἐκρᾰάνθην); *fut.* κρανθήσομαι.
κραιπᾰλάω [κραιπάλη] berauſcht ſein.
κραιπᾰλη, ἡ poet. ſp. † a) Schwindel, Rauſch; Nachwirkungen des Rauſches, Katzenjammer. b) Völlerei.
E. Schwerlich zu κραιπνός = Drehung, Schwindel. Lt. crāpŭla entlehnt.
κραιπνός 3 ep. poet. a) **reißend,** hinwegraffend. b) **ſchnell,** behende, geſchwind, flink. c) haſtig, heftig, hitzig. [od. =eilend.]
κραιπνό-σῠτος 2 poet. [σεύω] ſchnell dahinfahrend
κραιπνο-φόρος 2 poet. [φέρω] ſchnell entführend.
κρᾰκτῐκός 3 ſp. [κράζω] laut ſchreiend.
κράμβη, ἡ Kohl. Von [(στόμα) nüchtern.]
κράμβος 3 poet. eingeſchrumpft; bſd. trocken, dürr,
E. √(*s*)*gremb* ſchrumpfen, weitergeb. aus √(*s*)*grebh* (vgl. κάρφω), ahd. hrimfan = nhd. rümpfen, mhd. schrimpfen = nhd. ſchrumpfen.
κράνα, ἡ bor. = κρήνη.
κρᾰνάός 3 ep. poet. [vgl. καρκίνος] felſig, ſteinig, rauh. — Als *nom. propr.* ἡ **Κρᾰνάη** unbekannte, vielleicht erdichtete Inſel, wo Paris mit Helena geraſtet haben ſoll.
κρᾰνέεσθαι ep. *inf. fut.* M. von κραίνω.
κράνεια, ion. **κρᾰνείη,** ἡ ep. ion. nkl. ſp. **Hartriegel, Kornelkirſchbaum.**
E. κράνος, ἡ = lt. cornus, wohl zu κραναός und καρκίνος (Grundbedeutung „hart“)?
κρᾰνέϊνος 3 [κράνεια] von Hartriegel od. Kornelkirſchholz gemacht.
Κρᾰνειον, τό Hain u. Gymnaſium vor dem Oſttore Korinths.
κρανῐάς, ἄδος *fem.* bor. [= κρηνιάς] zum Quell gehörig. *subst.* ἡ ~ Najade.
Κρᾰνῆ, ἡ, ſpäter **Κρᾰνῖοι,** οἱ Stadt im ſüdweſtlichen Teile von Kephallenia. — Einw. οἱ **Κρᾰνῖοι.** [ſtätte.]
κρᾰνῖον, τό [κάρηνον, κάρα] **Schädel;** † Schädel-
Κρᾰν(ν)ών, ῶνος, ἡ Stadt mitten in Theſſalien, ſüdweſtlich von Larissa (Schlacht 322 v. Chr.). — Einw. ὁ **Κραν(ν)ώνῐος.**
κρᾰνοποιέω poet. [κρανο-ποιός, ποιέω] Helme ſchmieden (od. im Munde führen).
κρᾶνος, τό [κάρα, κρανίον] **Helm.**
Κρᾰπᾰθος, ἡ = Κάρπαθος.
κρᾶς, κρᾱτός, ὁ poet. = κάρα.
κρᾶσις, εως, ἡ [κεράννυμι] **Miſchung,** Verbindung; insb.: a) Miſchung der Luft, Temperierung, Temperatur; b) Trank, Getränk.
κράσ-πεδον, τό meiſt poet. ſp. äußerſtes Ende e-r Sache, **Rand, Saum;** insb.: a) (ὄρους) Abhang; b) (äußerſter) Flügel eines Heeres; c) † Troddel, Quaſte; d) Zipfel des Gewandes, bſd. der Toga.
E. Aus κέρας das Oberſte und πέδον Boden, Fläche.
κρᾶτα, τό poet. = κάρα. [geworfen.]
κρᾰταί-βολος 2 poet. [κραταιός u. βάλλω] mit Kraft
κρᾰταί-γῠᾶλος 2 ep. [κραταιός, γύαλον] mit ſtarken Bruſtplatten, ſtarkplattig. [Wucht.]
κρᾰταιΐς, ίδος, ἡ ep. [κραταιός] Übergewicht,
Κρᾰταιΐς, ίδος, ἡ [κραταιός, eig.: die Starke] Nymphe, Mutter der Skylla. [ſteinig, felſig.]
κρᾰταί-λεως, ων, *gen.* ω poet. [κραταιός, λᾶς] hart-
κρᾰταιός 3 ep. poet. ſp. † [κράτος] **ſtark, kräftig,** kraftvoll, gewaltig, mächtig, gewaltſam. [erſtarken.]
κρᾰταιόω ſp. † [κραταιός] ſtark machen. P. ſtark ſein,
κρᾰταί-πεδος 2 ep. [κραταιός, πέδον, eig.: hartflächig] hartgeſtampft. [gepanzert.]
κρᾰταί-ρῑνος 2 ep. [κραταιός, ῥινός] harthäutig, hart-
κρᾰτερός 3 ep. poet. = καρτερός.
κρᾰτερό-φρων 2 ep. [φρονέω] ſtarkmutig, unerſchrocken, hart. [ſtarkhufig.]
κρᾰτερ-ώνυξ, ὄχος ep. [κρατερός, ὄνυξ] ſtarkklauig,
κρᾰτεσφι ep. *dat. pl.* von κάρα.
κρᾰτευταί, ῶν, οἱ ep. [κρατεύω = κρατύνω] Stützſteine, Stützen für den Bratſpieß, Bratſpießhalter.
κρᾰτέω [κράτος] **I.** *abs.* **ſtark** od. **mächtig ſein** (bzw. werden), Macht od. Gewalt, die höchſte Gewalt, die Herrſchaft oder Oberhand haben (bzw. gewinnen), **Herr ſein,** gebieten, obwalten, Sieger ſein oder bleiben (bzw. werden), ſiegen, herrſchen. γνώμῃ mit ſeiner Meinung durchdringen. οἱ κρατοῦντες Herrſcher, Sieger. Insb. (von Einrichtungen, Anſichten u. ä.): a) in Gebrauch od. in Kraft bleiben, ſich behaupten, ſich erhalten, gelten. λόγος, φήμη, δόξα κρατεῖ die Rede, Sage herrſcht od. geht, verbreitet ſich, erhält ſich. b) durchdringen, recht behalten, ſich geltendmachen, — **II.** mit Kaſus: **1.** mit *dat.* (ep., ſonſt ſelten) unter einer Zahl mächtig ſein, obherrſchen (νεκύεσσι, ἀνδράσι καὶ θεοῖσι). — **2.** mit *gen.*: a) **ſtärker** od. **mächtiger ſein** als etw., j-m überlegen ſein, j-n übertreffen, den Vorzug haben. ὁ λόγος τοῦ ἔργου ἐκράτει der Ruf übertraf die Wirklichkeit. b) Macht od. Gewalt, **die Herrſchaft über etw. haben,** in ſeiner Gewalt haben, Herr od. Meiſter von etw. ſein, über etw. **herrſchen** od. gebieten, etw. **beherrſchen.** τὸ κρατοῦν τῆς πόλεως die Staatsgewalt. c) ſich zum Herrn von etw. machen, in ſeine Gewalt bekommen, überwältigen, **beſiegen,** bemeiſtern, bezwingen, in Beſitz nehmen, ſich bemächtigen, erreichen, erlangen; bſd. (gerichtlich) etw. beſchlagnahmen. — **3.** mit *acc.*: a) **bezwingen,** überwältigen, niederkämpfen, **überwinden,** beſiegen. P. beſiegt od. überwältigt, bezwungen werden, unterliegen (ὑπό od. ἔκ τινος von j-m, j-m). οἱ κρατούμενοι Beſiegte, Beherrſchte, Untertanen. κρατεῖσθαι ἐκ δόξης von Ruhmſucht beherrſcht werden, ἐκ

δίψους Durst leiden. **b)** in Besitz haben, innehaben, besitzen, behaupten, über etw. entscheiden (τί). **c)** poet. sp. **ergreifen, fassen,** festhalten, behalten (τί u. τινά, auch τινός); übtr.: α) beobachten, sich an etw. halten; β) hindern, abhalten.

κρᾶτήρ, ῆρος, ὁ [κεράννυμι] **1. Mischgefäß, Mischkessel,** Mischkrug, in dem man den Wein mit Wasser mischte. κρητῆρα κεραννύναι einen Mischkrug mischen (= den Wein im Mischkrug mischen), πίνειν einen Mischkrug trinken, στήσασθαι zum Trinken aufstellen oder aufsetzen. — **2.** übh.: a) **Kessel;** auch = Felsenkessel, Vertiefung, Höhlung. b) Krug. c) (meist *pl.*) Krater (od. Mündung) eines Vulkans.

κρᾱτηρίζω poet. nkl. [κρατήρ] das Trankopfer ausgießen.

Κρᾶτης, ητος, ὁ **1.** aus Athen, Dichter der alten Komödie (um 450 v. Chr.). — **2.** sonstiger Mannesname.

Κρᾱτησιππίδᾱς, ου, ὁ spartanischer Flottenführer im Peloponnesischen Kriege.

κρᾱτί s. κάρα.

Κρᾱτῖνος, ὁ **1.** Dichter der älteren att. Komödie (um 520 bis 423 v. Chr.), älterer Zeitgenosse des Aristophanes. — **2.** sonstiger Mannesname.

κρᾰτιστεύω [κράτιστος] **der stärkste** od. **beste, vorzüglichste sein,** sich als bester zeigen, obenanstehen, den Vorzug haben, die Oberhand gewinnen, τινός j-n **übertreffen** (τινί od. τί, ἔν τινι, κατά od. περί τι an, in etw.; mit *part.*); insb. der vornehmste sein.

κρᾰτιστος 3 [*sup.* von κρατύς] **stärkster, kräftigster,** gewaltigster, **mächtigster;** übh. tüchtigster, trefflichster, **bester,** wichtigster, höchster **vorzüglichster** (τινί od. τί, ἔν τινι, εἰς od. πρός, περί τι in, an, zu etw., mit *inf.*). Insb.: a) mutigster, tapferster; b) vornehmster, höchstgestellter, angesehenster; Aristokrat, Edler. κράτιστόν ἐστι es ist das beste od. geratenste, es ist am zweckmäßigsten od. sichersten (mit *inf.*). *subst.* τὸ κράτιστον der beste od. größte Teil, Hauptteil, Kern, Hauptmacht. τὰ κράτιστα das Beste, die besten Teile od. Gegenden.

κρᾶτος, τό, poet. auch *pl.*: **1.** (physisch) **Stärke, Kraft** (von lebenden Wesen und von Sachen), Gewalt; insb.: **a)** ep. Härte, Festigkeit; **b)** Tapferkeit. κατὰ (oder ἀνὰ) κράτος mit aller Kraft od. Gewalt, aus Leibeskräften, mit od. im Sturm (bsd. πόλιν ἑλεῖν), eiligst, im Galopp. **c)** meton. Kraft-leistung, -probe. — **2.** übtr. **Macht,** Obmacht, oberste **Gewalt,** Herrschaft, Thron, Oberbefehl (τινός j-s und über etw.; θαλάσσης zur See); meton. = Herrscher, Herr. Insb.: **a) Übermacht,** Übergewicht, Überlegenheit, Vorrang, **Oberhand,** Sieg, Erfolg (πολέμου im Kriege, τῶν δρωμένων bei der Unternehmung). Τήρης ἐν κράτει Ὀδρυσῶν ἐγένετο wurde der mächtigste König der Odrysen. πρὸς ἰσχύος κράτος mit überlegener Kraft. **b)** Befugnis, Vorrecht. **c)** Heldentat, Siegestat. **d)** Gewalttat, eigenmächtiges Handeln; auch Machtgebot.

E. Äol. κρέτος, √*qret* hart od. stark sein (wohl weitergebildet aus √*qar*, vgl. καρκίνος?), got. hardus = griech. κρατύς = ahd. hart = nhd. hart; κάρτα = ahd. harto sehr: κρατέω, κρατύς, κρατερός, καρτερέω, κραταιός, κάρτα, κρείσσων.

κρᾱτός *gen.* von τὸ κάρα.

κρᾰτῠ́νω u. M. **-ομαι** [κρατύς] **1.** stark oder fest machen, **stärken, befestigen,** sichern (τί u. τινά). M. φάλαγγας seine Reihen stark (= dichter) machen. P. befestigt od. gesichert werden. — **2.** poet. (= κρατέω) **Macht haben,** Gewalt über etw. haben: a) **herrschen, beherrschen,** gebieten, regieren, lenken, handhaben (τινός u. τί). b) einer Sache mächtig sein, Herr sein, etw. innehaben, besitzen, gewinnen, erlangen (τινός). [mächtig.]

κρᾰτῠ́ς, ὁ ep. [κράτος] = κρατερός stark, gewaltig,

F. Nur *nom.*; *comp.* κρείσσων, *sup.* κράτιστος.

κραυγάζω poet. nkl. sp. † [κραυγή] = κράζω schreien, krächzen.

κραυγᾰνάομαι od. **κραυγᾰνομαι** M. ion. [κραυγή] schreien, krächzen.

κραυγή, ἡ Geschrei, das Schreien, Lärm, auch im *pl.*; insb.: a) Kriegsgeschrei; b) Wehruf; c) Gebell. κραυγὴν ποιεῖν Geschrei erheben. κραυγὴ καὶ ἡδονή Freudengeschrei. (σὺν) κραυγῇ mit Geschrei, mit Hurra(ruf).

E. √*qraug* u. *qrauk* schreien, wohl lautmalend (wie √*qra*, *qrag*, *qrog*, *qrig*, *qrik*, *qrek* u. a.; vgl. κόραξ, κράζω, κρώζω, κρέξ, κρίζω); vgl. skr. krōçati er kreischt, krōças Schrei, lt. crōcire, got. krūkjan krähen.

κρε-ᾰ́γρᾱ, ἡ meist poet. Fleisch-zange, -gabel.

κρεᾰδίον, τό [*demin.* von κρέας] ein Stückchen Fleisch.

κρεᾰνομέω [-νόμος zu νέμω] das (Opfer-)Fleisch (unter die Gäste) verteilen. Davon:

κρεᾰνομῐ́ᾱ, ἡ sp. Verteilung des Opferfleisches.

κρέᾰς, ως, τό **Fleisch,** Stück Fleisch, bsd. als Speise; *pl.* Fleischstücke, Fleischspeisen.

E. *κρέϝας = skr. kravís rohes Fleisch = lt. cruor (aus *crevōs); skr. krūrás blutig, lt. cruentus, crūdus, ahd. (h)rō = nhd. roh; √*qreu*, *qru* hart machen, gerinnen, vgl. κρύος: κρεῖον aus *κρεϝέιον.

F. *gen.* κρέως (κρέᾰτος?), *dat.* κρέᾳ (ep. κρέᾰϊ); *pl.* κρέᾰ (κρέ', κρέατα?), *gen.* κρεῶν (ep. Ⓐκρειῶν u. ⁰κρεᾰ́ων); *dat.* κρέασι (ion. κρέεσσι).

κρεῖον, τό ep. [vgl. κρέας] Fleisch-bank, -tisch zum Zerlegen des Fleisches. [komedeš).]

Κρειοντῐάδης, ου, ὁ ep. Sohn des Kreon (= Ly-

κρείουσα, ἡ ep. [*fem.* von κρείων] Herrin.

κρείσσων, neu-att. **κρείττων** 2 [*comp.* von κρατύς] **stärker, kräftiger,** gewaltiger, **mächtiger;** übh. tüchtiger, trefflicher, **besser,** vorzüglicher, vorteilhafter (τινί od. τί, κατά od. πρός τι, ἔκ τινος in, an, zu etw., mit *inf.*). *subst.* τὸ κρεῖσσον das Mächtigere, Bessere, der Vorteil; auch die Gottheit. Insb.: **a)** tapferer. **b)** etw. (τινός) in seiner Gewalt habend (z.B. τῶν συμμάχων, γαστρός, τοῦ ἔρωτος), j-m **überlegen,** obsiegend, über etw. erhaben (z.B. χρημάτων, κερδῶν), übersteigend, **Herr,** Meister, Herrscher, Machthaber, Sieger über etw. (τινός); insb. mehr berechtigt (mit *inf.*); im übeln Sinne gleichgültig gegen etw. (z.B. τοῦ δικαίου). **c)** vornehmer, höherstehend, angesehener. **d)** glücklicher, in besserem Zustande. **e)** ärger, schlimmer, gefährlicher (z.B. ἔργα κρείσσον' ἀγχόνης, πρᾶγμα ἐλπίδος κρεῖσσον). — κρεῖσσόν ἐστι es ist besser, geratener, zweckmäßiger, nützlicher (τῆς ἐμῆς δυνάμεως es übersteigt meine Kraft).

E. Ion. bor. κρέσσων aus *κρέτjων = *κάρτjων (vgl. κράτος). Dor. κάρρων aus *κάρσων (kṛtjōn).

κρείων, οντος ep. gebietend; ὁ Gebieter, Herrscher, Herr, Fürst. [zeichnung, **κρῖς** Glück, Herrlichkeit.]

E. Wohl zu skr. çrēyān schöner, besser, çremā Aus-

κρεῶν ep. = κρεῶν (*gen. pl.* von κρέας).

Κρείων, οντος, ὁ ep. = Κρέων. [schlagen.]

κρέκω poet. sp. das Gewebe festschlagen; übtr. die Laute

E. √*qrek* festschlagen, vielleicht zu κερκίς?: κρόκη.

κρεμάθρα, ἡ poet. [κρεμάννυμι] Hängematte, Hängekorb.

κρέμᾰμαι P. zu κρεμάννυμι.

κρεμάννῡμι (sp. † **-ὔω, κρεμάω, -άζω**) **I. Akt. hängen, aufhängen,** herabhangen od. schweben lassen, aufknüpfen lassen (τί u. τινά; ἔν τινι in etw., ἐκ oder ἀπό τινος = πρός τι an etw.), bsd. ein Weihgeschenk im Tempel aufhängen. — **II. P. κρέμᾰμαι aufgehängt werden** od. **sein, hangen,** hangen bleiben, herabhangen, **schweben** (ἐκ od. ἀπό, πρός τινος an etw., ἐπί τινος od. ἐπί τινι auf etw., ὑψόθεν in der Höhe, ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ herüberhangen über den Fluß); übtr. über dem Haupte schweben, drohen (τινί).

E. √*qrem* hangen, schweben, got. hramjan kreuzigen, ksl. kroma Rand, ahd. rama Stütze, Gestell = nhd. Rahmen: κρημνός. — **F.** s. flgd. S.

F. *fut.* κρεμῶ, ᾷς, ᾷ (ep. κρεμόω u. -άω, poet. -ἄσω); *aor.* ἐκρέμᾱσα (ep. κρέμᾰσα), M. ἐκρεμᾱσάμην; — P. *prs.* κρέμᾰμαι (*conj.* κρέμωμαι, *opt.* κρεμαίμην); *impf.* ἐκρεμάμην (2. *sg.* ep. ἐκρέμω und κρέμω); *fut.* κρεμήσομαι; *aor.* ἐκρεμάσθην (selten ἐκρεμᾱσάμην); Verbal-*adj.* κρεμαστός, -έος.

Κρεμαστή, ἡ Ort in Kleinphrygien am Makestos. Von

κρεμαστός 3 [κρεμάννυμι] **aufgehängt,** hangend, ſchwebend (αὐχένος am Halſe). κλινίδιον Hängematte.

Κρεμμῦών, ῶνος, ὁ = Κρομμυών.

κρέξ, κρεκός, ἡ ion. poet. ntl. ſp. [κρέκω = κράζω?; vgl. κραυγή] Krex, ein Stelzvogel mit ſchnarrendem Schrei.

κρεο-δαίτης, ου ſp. = κρεωδαίτης.

κρεοκοπέω poet. [κρεο-κόπος, κρέας u. κόπτω] Fleiſch zerhauen; übh. zerfleiſchen.

Κρεοντῐάς u. **Κρεοντίς,** ἡ ſ. Κρέων.

κρεουργέω ſp. [κρεουργός, κρέας u. ἔργον] zerſtückeln, zerhacken. [ſtücken (zerhauend).]

κρεουργηδόν ion. [κρεουργέω] *adv.* in ob. zu Koch-

Κρέουσα, ης, ἡ Frauenname.

κρεο-φᾰγος 2 ion. nkl. ſp. [φαγεῖν] fleiſch-eſſend.

κρέσσων 2 dor. ion. = κρείσσων.

Κρεσφόντης, ου, ὁ Heraklide, Sohn des Ariſtomachos.

Κρεῦσις, ῐ(δ)ος, ἡ boiotiſcher Hafenort am Korinthiſchen Buſen, ſüdweſtlich von Theben.

κρεω-δαίτης, ου, ὁ ſp. [κρέας, δαίω] Fleiſchverteiler.

κρεῶν *gen. pl.* von κρέας.

Κρέων, οντος, ὁ **1.** Sohn des Menoikeus, Bruder der Jokaſte, Vater des Menoikeus, nach des Oidipus Verbannung König von Theben. *adj.* **Κρεόντειος** 3. — **2.** König von Korinth, Vater der Kreüſa (ob. Glauke), der Gemahlin Jaſons nach Verſtoßung der Medeia. ἡ **Κρεοντῐᾶς,** ᾶδος und **Κρεοντίς,** ῐδος Tochter Kreons (= Glauke). — **3.** ſonſtiger Mannesname.

κρέων, οντος, ὁ poet. = κρείων Herrſcher.

κρήγῠος 2 meiſt ep. poet. herz-erfreuend(?); insb.: a) angenehm, erwünſcht, erſprießlich; b) zutreffend, wahr, echt; c) ehrenhaft.

κρη-δεμνον, τό ep. poet. [κάρη, δέω] **1. Kopfbinde, Kopftuch,** Schleier(tuch), oft auch *pl.* — **2.** übtr.: a) (*pl.*) **Zinnen,** Mauerkranz, (Ring-)Mauern, gleichſam die Stirnbinde der Stadt. b) Deckel eine Faſſes.

κρηᾶναι, κρήηνον ſ. κραιαίνω.

κρῆ-θεν ep. [κάρη, eig.: vom Kopfe her] *adv.* von oben her; übtr. ganz und gar (vgl. κατάκρηθεν).

Κρηθεύς, έως, ὁ **1.** Sohn des Aiolos, Gründer von Jolkos in Theſſalien, Gemahl der Tyro, Bruder des Salmoneus. — **2.** ſonſtiger Mannesname. [halsbrechender Worte.]

κρημνο-ποιός, ὁ poet. [κρημνός, ποιέω] Bildner

κρημνός, ὁ [κρήμναμαι = κρέμαμαι] jäher **Abhang** ob. Abſturz, Böſchung, Berghöhe, Anhöhe, Uferhöhe, Rand.

κρημνώδης 2 [κρημνός] abſchüſſig, **ſteil.** *subst.* τὸ κρημνῶδες ſteiler Abfall, Steilheit, Felſenſpitze.

κρηναῖος 3 ep. ion. poet. [κρήνη] zu einer Quelle gehörig, aus der Quelle, Quell-... (z.B. Νύμφαι Quellnymphen). Κρηναῖαι πύλαι eins der 7 Tore Thebens.

κρήνη, ἡ [vgl. κάρα, κρουνός] **Brunnen** (bſd. bei Waſſerleitungen), zuweilen a. Quelle. κρήνην-δε nach der Quelle.

κρηνῖς, ῖδος, ἡ poet. ſp. *demin.* Brünnlein (= κρήνη).

κρηπῖς, ῖδος, ἡ **1.** Fußbekleidung, **Schuh;** insb. eleganter Stiefel. — **2. a) Grundlage,** (feſter, bſd. ſteinerner) **Unterbau,** Fundament, Baſis, Sockel, Geſtell; insb. Einfaſſung(smauer), Böſchung, Kai; übtr. Grundlage, Grundſtein, Grund. **b)** Vorſprung (βωμῶν mit dem Altar).

E. Zu lit. kùrpė Schuh = lett. ku'rpe = altpreuß. kurpe. Lt. crĕpĭda Schuh iſt aus dem Griechiſchen entlehnt.

κρῆς, τό dor. = κρέας. — **κρῆσις,** ἡ ion. = κρᾶσις.

Κρής, Κρητός, ὁ und **Κρήσῐος** 3 ſ. Κρήτη.

Κρηστών, ῶνος, ἡ **1.** Stadt auf der Chalkidike (im Binnenlande ὑπὲρ Τυρσηνῶν). — **2.** ἡ **Κρηστωνῐκή** oder **Κρηστωνῐᾶ** (Γρηστωνίᾱ) makedon. Landſchaft nördl. der Chalkidike öſtlich des Axios am Oberlauf des Echedoros. — Einw. ὁ **Κρηστωναῖος,** ion. **-νῑήτης,** εω. *adj.* **Κρηστωνῐκός** 3.

κρησφύγετον, τό ion. ſp. Zufluchtsort, Zuflucht.

E. Aus *κρηδσ- = *κραδ(ε)σ- Dach (vgl. got. hrōt Dach) und φεύγω, eig.: Zuflucht unter einem Dache.

Κρήτη, ἡ, ep. auch αἱ **Κρῆται** Inſel im Süden des Ägäiſchen Meeres, jetzt Kriti, türk. Kirid, it. Candia. **Κρήτη-θεν** ep. *adv.* aus ob. von Kreta; **Κρήτην-δε** ep. *adv.* nach Kreta. — Einw. ὁ **Κρής,** Κρητός Kreter (*fem.* **Κρῆσσα,** ἡ Kreterin). *adj.* **Κρήσῐος** ob. **Κρητῐκός** 3 kretiſch.

κρητήρ, ὁ ep. ion. = κρατήρ.

κρητίζω ſp. [Κρής, eig.: wie ein Kreter handeln] lügen.

κρῖ, τό ep. [aus *κρῑθ] = κρῖθή, nur im *nom.* u. *acc. sg.*

κρῐβᾰνος, ὁ att. = κλίβανος.

κρίζω ep. poet. kreiſchen, krachen, knacken.

E. √*grig, grik, greik* ſchreien (lautmalend, vgl. κράζω, κραυγή), ahd. scrīan = nhd. ſchreien; ahd. hreigir = nhd. Reiher; (lt. crimen?); tſch. krikū Schrei.

F. *aor. II* ἔκρῐκον (ep. κρῖκον), *pf.* κέκρῑγα.

κρῖθεν ep. = ἐκρίθησαν (von κρίνω).

κρῖθή, ἡ **1. Gerſte,** meiſt *pl.* αἱ **κρῖθαί,** ῶν. — **2.** poet. männliches Glied.

E. Aus *ghṛsdhā zu lt. hordeum (aus *ghorsdeom) u. ahd. gërsta (aus *ghérsdhā) = nhd. Gerſte, vielleicht zu ſkr. harṣ emporſtarren = lt. horrere (vgl. χέρσος).

F. *gen. pl.* κρῑθῶν und ep. Ⓢκρῑθέων. Ep. τὸ κρῖ.

κρῑθῐνος 3 [κρῑθή] von Gerſte, Gerſten-... (ἄρτοι Gerſtenbrote, οἶνος Gerſtenwein = Bier).

κρῖκε ep. ſ. κρίζω.

κρῖκος, ὁ ep. ion. nkl. ſp. Reifen, **Ring;** insb.: a) Joch-ring, der das Joch mit dem ἔστωρ u. dadurch mit der Deichſel verband. b) Siegelring. c) Armband. d) Halskette.

E. = κίρκος, lt. circus Kreis, √*qer* biegen, drehen redupl., vgl. κορωνίς.

(**κρῖμα** und) **κρῖμα,** τό poet. ſp. † [κρίνω] richterliche Entſcheidung, **Urteil,** Beſchluß, Ratſchluß; ſp. † Verurteilung (θανάτου zum Tode), Anklage, Rechtshandel, (Straf-)Gericht, (Jüngſtes) Gericht.

κρῑμνημι poet. ſp. = κρεμάννυμι.

κρῖμνον u. κρῖμνον, τό [zu κρίνω; ob. zu κρῖ?] a) grobes Gerſtenmehl. b) Brotkrume.

Κρῑν-ῐππος, ὁ ein Syrakuſ(an)er.

κρῖνον, τό u. κρῖνος (ob. **κρῖνος**?), τό ion. ſp. Lilie.

κρῑνω I. Akt. 1. ſcheiden, ſichten, ſondern, **trennen** (τινά ob. τί, z.B. τοὺς τε ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακούς, ἄνδρας κατὰ φῦλα nach Stämmen). Insb.: **a)** ordnen. **b)** (mit dem Geiſte) unterſcheiden. **c)** ausſondern, ausleſen, **auswählen,** ausſuchen (τί ob. τινά; ἔκ τινος ob. ἔκ τινων, z.B. ἐκ πάντων φῶτας ἀριστους). κεκριμένος u. κριθείς auserleſen, beſonderer, beſtimmt, erprobt. **d)** durch Auswahl **beſtimmen** ob. feſtſetzen, ſich für etw. entſcheiden (z.B. γνώμην für einen Antrag), vorziehen (τί πρό τινος), billigen, gutheißen, den Preis zuerkennen (τινά oder τί). — **2. urteilen, beurteilen,** ein Urteil fällen (τί oder τινά; περί τινος über etw.; ἀπό oder ἔκ τινος, πρός τι nach etw.; mit *acc. c. inf.*). Insb.: **a) für etw. halten,** erachten, erklären (mit bopp. *acc.*; τινός j-m etw. zuerkennen ob. für die Pflicht j-s halten). **b)** glauben, meinen (mit *acc. c. inf.*). **c)** deuten, auslegen (ἐνύπνιον, ὀνείρους, ὄφιν). — **3. richterlich urteilen,** über etw. erkennen, **richten,** zu Gericht ſitzen, Recht ſprechen, ein Urteil ausſprechen oder fällen (τί und τινά, περί τινος). ὁ κρίνων Richter. σκολιὰς θέμιστας ungerechte Richterſprüche fällen, τὰ δημόσια in Staatsprozeſſen richten. P. κρίσιν τις κρίνεται das Urteil wird über j-n gefällt. Insb.: **a)** richterlich **entſcheiden** oder **ſchlichten** (δίκην, κρίσιν, νείκεα), zur Entſcheidung bringen, ſich für etw. entſcheiden, etw. beſchließen, verordnen, beſtimmen. τὰ ἄριστα die beſten Entſcheidungen treffen. übh. etw. entſcheiden (z.B. πόλεμον), über etw. walten

(τί). b) vor Gericht fordern, zur Verantwortung ziehen, zur Rede stellen, **anklagen, verklagen** (τινά τινος od. περί τινος j-n wegen eines Vergehens, τινὰ θανάτου j-n auf den Tod anklagen, περὶ προδοσίας). c) verhören, **ausforschen,** forschen (*abs.* od. τινά); übh. j-n befragen od. ausforschen (τινὰ περί τινος od. ἐπί τινι). d) **verurteilen,** verdammen (τινά). e) j-m etw. (richterlich) zuerkennen od. zusprechen (τινί τι). — II. M. 1. für sich auslesen od. **auswählen** (τί od. τινά). — 2. ὀνείρους Träume auslegen od. deuten. — 3. = P. 3. — III. P. 1. **ausgewählt** od. beurteilt, entschieden **werden.** κεκριμένος auserlesen, entschieden, bestimmt (ἄνδρες -οι auserlesene od. bewährte Männer; οὖρος ein entschiedener = eine feste Richtung innehaltender Wind). Persönl. κρίνομαι (mit *inf.*) über mich wird entschieden, daß ich. — 2. a) zur Untersuchung od. Verantwortung gezogen, vor Gericht gestellt, **angeklagt** od. **gerichtet werden,** sich einer gerichtlichen Untersuchung unterwerfen. περὶ θανάτου κρίνεσθαι auf den Tod angeklagt werden. ὁ κρινόμενος der Angeklagte; τὸ κρινόμενον Gegenstand der Untersuchung, Streitpunkt. b) abgeurteilt od. überführt, verurteilt werden (τινός wegen etw.). — 3. sich sondern = untereinander entscheiden, **sich (entscheidend) messen,** einen Streit unter sich ausmachen od. austragen, kämpfen, **streiten,** rechten, hadern (μάχῃ oder Ἄρηι im Kampfe, δίκῃ vor Gericht, gerichtlich; τινί od. πρός τινα mit od. gegen j-n; τινός od. περί τινος über, wegen etw., τί in bezug auf etw., über etw., z.B. τὰ πλείονα).

E. Aus *κρίνjω, √(*s*)*greg*, (*s*)*gri* sondern, scheiden (weitergeb. aus √(*s*)*ger* schneiden, scheiden, vgl. κείρω), skr. apa-skaras = lt. ex-crementa; lt. crībrum Sieb (aus *grej-dhrom) = ahd. rītera = nhd. Reiter (d. h. grobes Sieb); lt. dis-crimen, cerno (aus *grīno), certus; got. hrains = ahd. hreini = nhd. rein (eig.: gesiebt): κριτής, κριτήριον, (ἀκριβής?), κρίσις, κρῖμα.

F. *fut.* κρῑνῶ (ep. -έω), M. κρῑνοῦμαι auch in pass. Bed. (ep. -έομαι); — *aor.* ἔκρῑνα, M. ἐκρῑνάμην; — *pf.* κέκρῐκα, P. κέκρῐμαι; — *aor.* P. ἐκρῐθην (ep. auch ἐκρίνθην, 3. *pl.* ἔκρῐθεν u. κρίθεν ep.; *inf.* κρινθήμεναι ep.); — *fut.* P. κρῐθήσομαι; — Verbal-*adj.* κρῐτός, κρῐτέος.

κρῑο-πρόσωπος 2 ion. sp. [κριός, πρόσωπον] mit einem Widdergesicht.

κρῑός, ὁ [aus *κρισ*F*ός zu κέρας, κεραός, lt. cervus] **Widder,** Schafbock; übtr. Sturmbock, Mauerbrecher.

Κρῖσα, ἡ uralte Stadt in Phokis, westlich von Delphi, im ersten Heiligen Kriege 590 v. Chr. durch die Amphiktyonen zerstört, jetzt Chrysó. — *adj.* **Κρῑσαῖος** 3.

κρῐσις, εως, ἡ [κρίνω] 1. **Scheidung,** Trennung: a) Zwiespalt, Streit, Kampf (περὶ τινος, πρός τινα). b) Wahl, Auswahl. — 2. **Entscheidung,** Ausschlag. κρίσιν ποιεῖν eine Entscheidung treffen od. herbeiführen (τινός u. εἴς τι für etw.). τὴν κρίσιν σχεῖν od. λαβεῖν seine Entscheidung erhalten od. finden. κρίσις τινός ἐστιν die Entscheidung ist über etw., es handelt sich um etw., es kommt auf etw. an. Insb.: a) Erprobung, **Beurteilung, Untersuchung,** Bestimmung, Ermittelung; insb.: α) ruhige Überlegung; β) ästhetische Kritik od. Würdigung. b) Ausgang, Resultat. c) **gerichtliche Entscheidung** od. **Untersuchung,** Gericht. τὰς κρίσεις ποιεῖσθαι sich gerichtliche Entscheidungen holen. εἰς κρίσιν προκαλεῖν, ὑπάγειν od. καθιστάναι τινά j-n vor Gericht ziehen od. stellen. Insb.: α) gerichtliches Verfahren, Anklage, **Prozeß.** κρίσεις λέγειν Prozesse führen, ποιεῖν Gerichtsverfahren anordnen; κρίσιν ποιεῖν τινι j-m den Prozeß machen; β) Verhör; γ) Richterspruch, **Urteil,** Urteilsspruch, Aburteilung, bsd. Verurteilung; übtr. Urteil (= Ansicht, Anschauung); δ) † Gerichtshof, Recht, Gerechtigkeit, Strafe.

F. *dat.* ion. κρίσῐ = κρίσει.

Κρῖσων, ωνος, ὁ aus Himera, berühmter Athlet und Wettläufer um 444 v. Chr.

Κρῑταλλα, ων, τά Stadt in Kappadokien jenseit des Halys.

κρῑτήρῐον, τό [κρίνω] 1. entscheidendes **Kennzeichen,** Merkmal, Prüfstein. — 2. a) Gerichtshof. b) Gericht, insb. Verurteilung. c) † Rechtshandel, Rechtssache.

κρῑτής, οῦ, ὁ [κρίνω, eig.: Entscheider, Beurteiler] **Richter;** insb.: a) Schiedsrichter; b) Kampf-, Preis-richter; c) (ἐνυπνίων) Ausleger, Deuter.

Κρῑτίᾶς, ου, ὁ Athener, Sohn des Kallaischros, Schüler des Gorgias u. Sokrates, Dichter, Redner, Staatsmann, Führer der extremen Partei unter den Dreißig, fiel 403 v. Chr. im Kampfe gegen Thrasybulos.

κρῑτῐκός 3 [κρῑτής] zum Beurteilen oder Richten geschickt, urteilsfähig, richterlich, kritisch. *subst.* ὁ Beurteiler; ἡ -ή Kunst der Beurteilung.

Κρῑτό-βουλος, ὁ Sohn des Kriton, Schüler des Sokrates.

Κρῑτό-λᾶος, ὁ 1. Peripatetiker, der 156 v. Chr. mit Karneades und Diogenes als Gesandter nach Rom kam. — 2. sonstiger Mannesname.

κρῑτός 3 ep. poet. [κρίνω] ausgewählt, erlesen, vor anderen auserkoren.

Κρῖτων, ωνος, ὁ 1. reicher Athener, treuer Freund des Sokrates, zugleich sein Alters- u. Gau-genosse, Vater des Kritobulos. — 2. sonstiger Mannesname.

Κρῐώᾶ, ἡ attischer Demos der antiochischen Phyle. — Einw. ὁ **Κρῐωεύς,** έως.

κροαίνω ep. poet. [aus *κρουσάνjω zu κρούω] schlagen, (den Boden) stampfen.

Κροῖσος, ὁ Sohn des Alyattes, letzter König von Lydien 563—546 v. Chr., von Kyros 546 besiegt.

κροκᾰλη, ἡ poet. [zu skr. çárkarā Geröll] steiniges Meeresufer, Kiesel am Meeresufer.

κρόκη, ἡ [κρέκω] Einschlagfaden, Einschlag beim Gewebe; übh.: a) Faden; b) Gewebe.

κροκήϊος 3 ep. poet. [κρόκος] safran-farbig, -gelb.

κροκίζω sp. [κρόκος] dem Safran gleichen.

Κροκίνᾶς, ου, ὁ ein Olympionike aus Thessalien.

κροκόδῑλος, ὁ Eidechse, **Krokodil;** meton. Krokodilschluß (eine spitzfindige Schlußform).

Κροκοδίλων πόλις, ἡ Stadt in Mittelägypten südlich vom Moirissee, südwestlich von Memphis (= Arsinoe).

κροκόεις 3 poet. nkl. [κρόκος] safran-farbig, -gelb.

κροκο-νητική, ἡ [κρόκη, νέω] Kunst den Faden des Einschlags zu spinnen.

κροκό-πεπλος 2 ep. poet. [πέπλος] safrangewandig.

κρόκος, ὁ [semit. Lw., hebr. karkōm] **Safran.**

κροκόω poet. sp. [κρόκη] umwinden, bekränzen.

Κροκύλεια, ων, τά Örtlichkeit auf oder bei Ithaka.

κροκύς, ὕδος, ἡ ion. poet. nkl. sp. [κρόκη] Wollflocke, Fädchen, Fäserchen.

κροκ-ὄφαντος, ὁ sp. [κρόκη, ὑφαίνω] Gewebe.

κροκώδης 2 [κρόκη] von der Art des Einschlags beim Gewebe.

κροκωτός 3 poet. sp. [κροκόω] safranfarbig. *subst.* ὁ Safrangewand.

κρόμμῡον, ep. ion. **κρόμῡον,** τό **Zwiebel.**

E. Aus *κρέμυσον, a/e. hramsa = engl. ramson, nhd. Rams, Ramsel. Davon:

Κρομμῡών, ῶνος, ὁ [eig.: Zwiebelgarten] Ort zwischen Megara u. Korinth am Saronischen Busen, Schauplatz der Sage von der Krommyonischen Sau. — *adj.* **Κρομμῡώνῐος** 3.

Κρόνος, ὁ Sohn des Uranos u. der Gaia, der jüngste der Titanen, Gemahl der Rhea, Vater des Zeus und der bedeutendsten Götter, von Zeus gestürzt, lt. Saturnus; unter seine Regierung fällt das goldene Zeitalter (ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος). ὁ **Κρονίδης,** ου, bor. ᾱ u. **Κρονίων** (ῐ), ωνος od. ονος Kronide, Sohn des Kronos (= Zeus od. Poseidon). — *adj.* **Κρόνῐος** 3 (poet. = Κρονίων). τὸ Κρόνιον (ὄρος) Hügel nördl. von Olympia mit Kronostempel.

κρόσσαι, αἱ ep. ion. 1. Kragsteine, Gesimssteine oben an der Mauer, auf denen die Brustwehren ruhten; übh. Zinnen. — 2. Stufen, Absätze der Pyramiden.

E. Aus *qroqjā zu poln. krokwa Dachsparren, a/e. oferhragian = nhd. über-ragen: πρό-κροσσος.

Κροσσαίη χώρη, ἡ ion. = Κρουσὶς γῆ.

κροτᾰλίζω ep. ion. sp. [κρόταλον] **klappern,** rasseln, klatschen; *trans.* rasseln lassen (ὄχεα mit dem Wagen dahinrasseln); insb. Beifall klatschen.

κρότᾰλον, τό ep. ion. poet. sp. [κρότος] **Klapper,** Becken, Schelle; übtr. Plappermaul, Zungendrescher.

κρότᾰφος, ὁ ep. ion. poet. nkl. sp. [κρότος] a) **Schläfe,** meist *pl.* b) übtr. poet. Berggipfel.

κροτέω [κρότος] **1. schlagen,** stampfen, **klopfen,** hämmern (τί τινι etw. mit etw.); insb.: a) (die Hände) zusammenschlagen, Beifall klatschen (τινά j-n beklatschen; P. beklatscht werden); übh. lärmen, poltern. b) **zusammen-schmieden,** -löten. — **2.** ep. = κροταλίζω.

κροτησμός, ὁ poet. [κροτέω] Gerassel, rasselnder Stoß oder Wurf.

κροτητός 3 poet. [κροτέω] rasselnd, lärmend (ἅρμα).

κρότος, ὁ lautes Zusammenschlagen; insb. **Klatschen** mit den Händen, Beifallklatschen; übh. **Lärm,** Getöse, Geräusch (Geklapper, Rasseln, Stampfen, Hufschlag u. a.), auch *pl.*

E. √*kret* bezeichnet lautmalend das Geräusch des Aneinanderschlagens, Knackens: κροτέω, κρόταλον, κρόταφος.

Κρότων, ωνος, ἡ (und ὁ) **1.** Stadt in Süditalien an der Ostküste von Bruttium, Geburtsort des Milon, Wohnsitz des Pythagoras, jetzt Crotone. — Einw. ὁ **Κροτωνῐᾱ́της,** ion. **-ήτης,** ου. ἡ **Κροτωνῐᾶτις,** ion. **-ήτις,** ῐδος Gebiet von Kroton. — **2.** = Cortona in Etrurien.

κροῦμα, τό [κρούω] a) das Anschlagen der Saiten, Spielen eines Saiteninstrumentes. b) (gespieltes) Tonstück.

Κρουνοί, οἱ [κρουνός, eig.: „Brunnen"] Ort in Elis.

κρουνός, ὁ ep. poet. sp. Laufbrunnen, **Quell,** Born. κρουνὸν ἀφιέναι den Born der Rede sprudeln lassen. übh. Strom, Bach, auch Kanal; insb.: a) Ausflußröhre; b) Blutstrom.

E. Im Ablaut zu κρήνη?

κρουνο-χυτρο-λήραιος, ὁ poet. [χύτρα, λῆρος] Wasserkrugphilister, fader Schwätzer.

κρουπεζο-φόρος 2 poet. Holzschuhe (κρούπεζα) tragend.

κρουσῐδημέω poet. [κρουσί-δημος, κρούω u. δῆμος] das Volk mit Betrügereien placken.

κρούσις, εως, ἡ poet. nkl. sp. [κρούω] das Schlagen, Stoßen, Klopfen, Stampfen; meton. Saitenspiel.

Κρουσὶς γῆ, ἡ Landschaft im nordwestl. Teile der Chalkidike am Thermaischen Busen. [(von Tönen).]

κρουστῐκός 3 poet. nkl. sp. [κρούω] heftig, durchdringend

κρούω I. Akt. schlagen, stoßen, klopfen, stampfen (τί τινι etw. mit etw.; τι πρός τι etw. an etw., z.B. τὰ ὅπλα πρὸς ἄλληλα; τί od. πρός τι an etw.). Insb.: a) einen Puff versetzen, an etw. anklopfen od. anpochen (θύραν; † auch *abs.*), etw. zusammenschlagen (τί), scharren, pochen. b) ein Saiteninstrument schlagen od. spielen. — **II. M.** πρύμναν κρούεσθαι das Schiff ohne Umwenden rückwärts rudern, sich langsam („über Steuer") zurückziehen, auch vom Schiffe selbst.

E. Aus *κρούσω, √*krus* stoßen zu lett. krausêt stampfen, ksl. krusiti abbrechen: κροῦμα, κροῦσις, κροαίνω.

F. κρούσω, ἔκρουσα, κέκρουκα, κέκρουμαι (sp. κέκρουσμαι), ἐκρούσθην, κρουστέος.

κρύβδᾰ ep. poet. und **κρύβδην** *adv.* = κρύφα.

κρῡβάω sp. poet. = κρύπτω.

κρῡερός 3 ep. poet. [κρύος] **eiskalt,** eisig; übtr. **schauerlich,** schauervoll, grausig, scheußlich, schmerzlich.

κρῦμός, ὁ ion. poet. sp. [aus *κρυσμός, vgl. κρύος] Frost, Eiskälte; meton. Frostzeit, Winterzeit.

κρῦόεις 3 ep. poet. [κρύος] = κρυερός.

κρῦος, τό **Frost,** Eis(kälte); übtr. Schauder; auch *pl.* κρύη.

E. Aus *κρύσος, √*qreus, qrus* hart sein, gefrieren (weitergeb. aus √*qreu, qru,* vgl. κρέας), lt. crūsta Schale, ahd. rosa (aus hrosa) Eis: κρυερός, κρυόεις, κρυμός, κρύσταλλος (aus *κρύσταλνος von κρυσταλνω).

κρυπτάδιος 3 (selten 2) ep. poet. = κρυπτός.

κρυπτεία, ἡ Krypteia (spartan. Jünglingsübung, bestehend in Durchstreifung des Landes u. in Überwachung u. Unschädlichmachung der Heloten). Von

κρυπτεύω [κρυπτός] **1.** poet. = κρύπτω. — **2.** a) *trans.* j-m auflauern (τινά). b) *intr.* **sich verstecken,** sich in e-n Hinterhalt legen. [Gang, Gewölbe, Krypta.]

κρυπτή sp. u. † **κρύπτη,** ἡ [κρυπτός] unterirdischer

κρυπτός 3 [κρύπτω] **verborgen,** versteckt (ἀπό τινος vor j-m); insb. in die Erde gesteckt, (φάσγανον) tief im Leibe steckend. übtr.: a) **heimlich,** geheim, einsam, verstohlen, trügerisch. *subst.* τὸ -όν Heimlichkeit. b) vor etw. geborgen, von etw. unberührt (τινός, z.B. ἀχέων).

κρύπτω I. Akt. 1. *trans.* **verbergen, verstecken,** verhüllen (τί od. τινά; τί τινα, selten τινί od. πρός τινα od. ἀπό τινος etw. vor j-m; τί τινι etw. mit od. in etw.; ἔν τινι, ἐς u. κατά τι in etw.; κατά od. ὑπό τινος, ὑπό τινι unter etw.; παρά τινι u. παρά τινα bei j-m); insb. untertauchen, (ver)senken, **bergen,** begraben, bestatten (νεκρὸν γῇ od. χθονί, κατὰ χθονός, τάφῳ), (Augen) schließen. übtr.: a) **verhehlen,** verheimlichen, verschweigen, verschleiern (τί τινα etw. j-m od. vor j-m; mit *part.*). b) schützen, decken (τινά τινι j-n mit etw.). — **2.** *intr.* verborgen sein od. bleiben, sich verstecken. — **II. M. 1.** etw. für sich od. das Sein(ig)e verbergen, verhüllen (τί τινι etw. mit etw.). — **2.** bei sich od. in seinem Schoße bergen; übtr. verschweigen (τί).

F. Nebenform κρύφω u. κρύβω sp. — *impf.* iterat. ep. κρύπτασκον; — κρύψω (M. κρύψομαι auch pass.), ἔκρυψα (ep. κρύψα, sp. *aor. II* ἔκρῠβον), κέκρῠφα, κέκρυμμαι, ἐκρύφθην (ep. κρύφθην, poet. ep. ἐκρῠ́φθην, sp. † ἐκρῠ́βην), κρυπτός, -έος.

κρυσταλλίζω † [κρύσταλλος] wie Kristall glänzen, durchsichtig wie Kristall sein.

κρυσταλλο-πήξ, ῆγος poet. [πήγνυμι] zu Eis gefroren. [Glas.]

κρύσταλλος, ὁ [κρύος] **1. Eis.** — **2.** (Berg-)Kristall,

κρῠ́φᾰ, κρῠ́φῇ (bor. **-ᾶ**) und **κρῠ́φῇ** (bor. **-ᾷ**), ep. **κρῠφηδόν** [κρύπτω] *adv.* verborgen, **heimlich,** im geheimen, im stillen; (τινός) heimlich vor j-m, ohne Wissen j-s. [(poet. 2) [κρύπτω] = κρυπτός.]

κρῠ́φαῖος 3 meist poet. sp. u. ep. poet. sp. **κρῠ́φῐος** 3

κρῠ́φω sp. = κρύπτω.

κρυφῐ-νους 2 seine Gedanken verbergend, arglistig.

κρύψις, εως, ἡ poet. nkl. sp. [κρύπτω] das Verbergen, Verheimlichen, das Sich-Verstecken.

κρωβῦλος, ὁ a) Haarkranz um die Stirn, Stirnschopf; später auch Haar-schopf od. -wulst mitten auf dem Scheitel od. auf dem Hinterkopfe. b) Haarbüschel od. Federbusch (od. Riemengeflecht) auf dem Helme.

κρώζω ep. poet. sp. [aus *κρώγjω, lt. crōcio] = κράζω.

Κρῶμνος, ὁ Ort im südlichen Arkadien.

Κρωπῐ́ᾱ u. **Κρωπεῖᾱ,** ἡ attischer Demos der Leontischen Phyle, nördlich von Athen.

κρωσσός, ὁ poet. sp. a) Krug; b) Urne, Aschenkrug.

E. Aus *κρωκjός, vgl. ahd. kruog = nhd. Krug, Kruke?

κτᾰ́μεν(αι), κτᾰ́μενος, κτᾰ́νε ep. poet. s. κτείνω.

κτάομαι M. **1.** a) j-m etw. erwerben od. verschaffen (τινί τι). b) **sich etw. erwerben,** sich verschaffen, **gewinnen,** erlangen, erringen, bsd. kaufen (τί, auch τινά, z.B. φίλους; τι ἐκ, παρά, ἀπό, πρός τινος etw. von od. bei j-m od. von, aus etw.). χάριν Dank ernten, sich Dank verdienen. Insb.: α) (von übeln Dingen) sich zuziehen, ernten (τί, z.B. ὀργὴν θεᾶς, τὴν δυσσέβειαν od. δειλίαν den Vorwurf der Gottlosigkeit od. Feigheit sich zuziehen, φόνον Mord verüben). β) τινά j-n sich unterwerfen, unterjochen, bezwingen. γ) übtr. j-n für sich gewinnen od. sich geneigt machen (τινά). δ) (mit dopp. *acc.*) j-n zu etw. machen od. haben (τινὰ πολέμιον). — **2.** *pf.* **κεκτῆσθαι** sich erworben haben, besitzen, innehaben, haben; (von übeln Dingen) sich etw. zugezogen haben, mit etw. behaftet sein (τί). ὁ κεκτη-

μένος Besitzer, Eigentümer, Herr. (Das *pf.* hat bisweilen, der *aor.* P. stets passivische Bedeutung.)

E. Aus *κτάjομαι, √*kšē(i)* besitzen, skr. kṣáyati er beherrscht, besitzt, kṣatrám Herrschaft: κτέανον (aus *κτέjανον, κτάνον), κτέαρ (aus *κτέjαρ), κτῆμα, κτῆνος, κτῆσις.

F. Jon. κτέομαι. — κτήσομαι, ἐκτησάμην (*aor.* P. ἐκτήθην pass.); *pf.* κέκτημαι und ἔκτημαι, auch pass. (3. *pl.* ἐκτέᾶται ion.; *conj.* κεκτῶμαι, ῇ, ῆται; *opt.* κεκτῴμην, ῷο, ῷτο u. κεκτήμην, ῆο, ῆτο); *plpf.* ἐκεκτήμην (selten ἐκτήμην?); *fut. III* κεκτήσομαι u. ἐκτήσομαι ich werde besitzen; *aor.* P. ἐκτήθην pass.; Verbal-*adj.* κτητός, -έος.

κτέᾰνον, τό ep. poet. [κτάομαι] = κτῆμα Besitz, Vermögen.

κτεᾰ́ρ, ᾰτος, τό ep. poet. [κτάομαι] = κτέανον.

F. *dat. pl.* ep. κτεάτεσσι.

κτεᾰτείρα, ἡ poet. [*fem.* v. *κτεατήρ] Besitzerin, Spenderin.

κτεᾰτίζω (und M.) ep. poet. [κτέαρ] = κτάομαι oder κέκτημαι (τί τινι etw. mit, durch etw.).

F. *aor.* ep. κτεάτισσα = ἐκτεάτισα.

κτείνω töten, umbringen, erlegen, erschlagen, morden, auch hinrichten lassen (P. getötet werden, τινί von j-m). Insb.: a) schlachten; b) töten wollen (de conatu).

E. *√gthen* verletzen; skr. kṣanóti er verletzt, kṣatiṣ Verletzung: κτίννυμι, -κτόνος, ἀνδρο-κτασία, (καίνω?).

F. Nebenf. κτεί(ν)ῡμι, κτίν(ν)ῡμι, κτιν(ν)ύω; in Prosa meist ἀποκτείνω. — *prs. conj.* κτείνωμι ep.; *impf.* ep. κτεῖνον, Iterativform κτείνεσκε; — *fut.* κτενῶ (ep. ion. κτενέω u. κτανέω; M. κτανέεσθαι ep. = κτενεῖσθαι mit pass. Beb.); — *aor. I* ἔκτεινα (ep. κτεῖνα); *aor II* meist ep. poet. ἔκτᾰνον (κτάνον) u. ἔκτᾰν, ας, ᾰ, ᾰμεν, ᾰτε, ᾰν = ἔκτᾰσαν (*conj.* κτῶ, κτέωμεν ep.; *inf.* κτᾰ́μεναι u. κτᾰ́μεν ep.; *part.* κτᾰ́ς); — *pf.* ἔκτονα u. ἐκτόνηκα (3. *sg. plpf.* ἐκτόνεε ion.); — *aor.* M. ἐκτᾰ́μην ep. mit pass. Bedeutung (3. *sg.* ἔκτατο, *inf.* κτάσθαι, *part.* κτάμενος); — *aor.* P. ἐκτᾰ́θην (3. *pl.* ἔκταθεν ep.). — Das P. wird in Prosa fast stets durch ἀποθνήσκω (*pf.* τέθνηκα) ersetzt.

κτείς, κτενός, ὁ poet. nkl. sp. **Kamm.**

E. Wahrscheinlich aus *πκτένς zu πέκω, lt. pecten.

κτενίζω ion. poet. sp. [κτείς] kämmen. M. sich (sibi und se) kämmen (τί etw.).

κτενισμός, ὁ poet. sp. [κτενίζω] das Kämmen.

κτέννᾱις äol. = κτείνας getötet habend.

κτέομαι ion. = κτάομαι.

κτέρᾰς, τό ep. Besitz, Vermögen (im *sg.* nur *nom.* und *acc.*); — *pl.* **κτέρεα,** έων ep. (eig.: Besitz der Toten) Toten-gaben, -opfer, **Leichenfeier,** Totenehren, letzte Ehre, **feierliche Bestattung,** Grab(es)spenden.

E. Nicht zu κτάομαι; √κτερ ein Geschenk geben: κτερίζω, διάκτορος.

κτερίζω ep. poet. und **κτερεΐζω** ep. [κτέρεα] feierlich bestatten, die letzten Ehren erweisen (τινά). κτέρεα eine Totenfeier veranstalten od. halten; ἀέθλοις die Bestattung durch Wettkämpfe feiern.

F. *fut.* κτεριῶ, *aor.* ἐκτέρισα (ep. ἐκτερέϊξα).

κτερίσμᾰτα, τά poet. [κτερίζω] = κτέρεα.

κτέωμεν ep. = κτῶμεν (von κτείνω).

κτῆμα, τό [κτάομαι] Erwerb, **Besitz, Besitztum,** Eigentum (bsd. Landgut, Grundbesitz), Habe, Schatz, Gut, (von Personen) Sklave; meist *pl.* **Güter,** Schätze, Vermögen, Habe, Hab und Gut (τινός j-s, τινί für j-n, εἴς τι für etw.). Davon:

κτημᾰτικός 3 sp. begütert; *subst.* ὁ Großgrundbesitzer.

κτηνηδόν ion. [κτῆνος] *adv.* nach Art des Viehes.

κτῆνος, τό [= κτῆμα] **Besitz,** *pl.* Vermögen; insb. ein Stück Vieh, Haus-, Zug-tier, Lasttier; (*pl.*) zahmes **Vieh,** Haustiere, Herden.

κτησείδιον, τό sp. [*demin.* von κτῆσις] kleiner Besitz.

Κτησῐᾶς, ου, ὁ aus Knidos, Zeitgenosse Xenophons, Leibarzt des Perserkönigs Artaxerxes Mnemon, Verfasser einer persischen Geschichte in 23 Büchern.

κτήσῐος 3 [κτῆσις] zum Besitz der Herrschaft od. zum Eigentum des Hauses gehörig, eigentümlich, Haus-... βοτόν Schaf von der Herde des Hauses.

κτῆσις, εως, ἡ [κτάομαι] **1.** abstr.: a) **Erwerbung,** Erwerb, Beschaffung, Besitz-nahme, -ergreifung. κτῆσίν τινος ποιεῖσθαι etw. zu erwerben suchen. b) das Besitzen, **Besitz;** insb. Berechtigung (τινός zu etw.). — **2.** konkr. (= κτῆμα) das Erworbene, **Besitztum,** Eigentum, Habe, Vermögen.

Κτησῐφῶν, ῶντος, ὁ Athener, Sohn des Leosthenes, Freund des Demosthenes, von diesem in der Rede ὑπὲρ τοῦ στεφάνου gegen Aischines im Jahre 330 v. Chr. verteidigt.

κτητέον s. κτάομαι.

κτητῐκός 3 [*κτητής, κτάομαι] a) zum Erwerben gehörig od. geschickt. b) besitzanzeigend (lt. possessivus). *subst.* ἡ -ή (gramm.) Genetiv.

κτητός 3 [κτάομαι] a) erworben, gekauft (τινί von j-m). b) erwerbbar, zu erwerben(d), zu gewinnen(d).

κτήτωρ, ορος, ὁ sp. † [κτάομαι] Besitzer, Eigentümer, Herr (τινός von etw.).

κτῖδεος 3 ep. vom Iltis. κυνέη Sturmhaube von Iltisfell.

E. Aus *(ι)κτίδεος von ἴκτις, ῖδος, ἡ Iltis.

κτίζω bewohnt od. bewohnbar machen: a) (χώραν) entwildern, bebauen, besiedeln, **bevölkern,** kolonisieren. b) (eine Stadt) anlegen, **gründen, erbauen,** errichten, auch wiederherstellen; übh. herstellen, schaffen, hervorbringen, ausführen, einrichten, stiften, erfinden (τί, τινί τι), übh. machen, tun, bewirken; insb. zu etw. machen (mit doppeltem *acc.*).

E. *√kthei* wohnen, wohnen machen, skr. kṣéti er wohnt, kṣitíṣ Wohnung = κτίσις (lt. situs), skr. kṣémas ruhiges Verweilen, nhd. siedeln: κτίσις, κτίστης, κτίλος, κτιλόω, ἀμφι-κτίονες, ἐυκτίμενος.

F. κτίσω, ἔκτισα (ep. κτίσσα), ἔκτικα u. κέκτικα, ἐκτισάμην (ep. poet. ἐκτῖμην pass.), ἔκτισμαι, ἐκτίσθην, κτιτός.

κτῖλος, ὁ ep. Widder, Schafbock.

E. Zu κτίζω, eig.: zahm, gezähmt.

κτῑλόω ion. [κτιλος] zähmen, kirren. M. vertraulich od. sich (sibi) zu Willen machen (τινά).

κτίννῡμι und **κτιννύω** = κτείνω.

κτῐ́σις, εως, ἡ u. sp. † **κτίσμα,** τό [κτίζω] **Gründung,** Erbauung, Ansiedelung, Stiftung (auch konkr. = Pflanzstadt); — † Schöpfung, Erschaffung, Einrichtung, Ordnung; Geschöpf, Kreatur, Menschheit.

κτίστης, ου, ὁ nkl. sp. † [κτίζω] Gründer, Stifter, Schöpfer, Erfinder; bsd. Wiederhersteller.

κτιστός, ὄος, ἡ ion. = κτίσις.

κτῡπέω meist ep. poet. sp. [κτῦπος] **1.** *trans.* durch Schlagen od. Stampfen erdröhnen lassen (τί). — **2.** *intr.* **krachen, erdröhnen,** prasseln, widerhallen, brausen, tosen (τινί von etw.); insb. donnern (Ζεὺς κτυπεῖ).

F. *aor.* ἐκτύπησα; poet. *aor. II* ἔκτῠπον (ep. κτύπον).

κτῦπος, ὁ [vgl. δοῦπος] das **Krachen,** Dröhnen, Schall, Geräusch, **Getöse,** Gerassel, **Lärm,** Getrappel, Hufschlag, Brausen, Donnern, Donnerschlag; übh. Geschrei.

κῦᾰθος, ὁ [κυέω; lt. cyathus entlehnt] **1.** Schöpfgefäß, mit dem man den Wein aus dem Mischgefäß in den Becher goß. — **2.** kleines Maß für flüssige u. trockene Gegenstände (= 0,0456 Liter), = 1/864 μετρητής.

κῡᾰμευτός 3 durch das Bohnenlos od. durch Abstimmung mit Bohnen gewählt. Von wählen.

κῡᾰμεύω nkl. sp. [κύαμος] durch Bohnen auslosen od.

κῦᾰμος, ὁ [κυέω] **Bohne;** insb.: a) Saat-, Feldbohne; übtr. Wahlstimme; übh. Wahl, Bohnenlos. τοὺς ἄρχοντας ἀπὸ (τοῦ) κυάμου καθίστασθαι die Beamten durch das Bohnenlos (= mittelst Bohnen)

wählen. τῷ κυάμῳ λαχεῖν durch Bohnen erwählt werden. b) ägyptische Bohne (Frucht des heiligen Lotos, vgl. Arr. Anab. 6,1,2).

κῠ̆αμο-τρώξ, ῶγος, ὁ poet. [τρώγω] Bohnenfresser.

Κῠ̄άνεαι, αἱ (*sc.* πέτραι) die Schwarzen oder Dunkeln Felsen, zwei kleine Inseln im Bosporos bei Byzanz, die vordem unaufhörlich aneinanderschlugen und alles Hindurchfahrende zermalmten, bis sie seit der Durchfahrt der Argo feststanden (vgl. Συμπληγάδες).

κῠ̄ᾰ́ν-έμβολος 2 poet. dunkelgeschnäbelt.

κῠ̄ᾰ́νεος 3 (poet. auch ῡ̆) [κύανος] **stahlblau,** schwarzblau; übh. dunkel(farbig), schwärzlich; übtr. finster, schwarz, entsetzlich.

κῠ̄ᾰνό-πεζα, ἡ ep. stahlblau-, dunkel-füßig.

κῠ̄ᾰνό-πεπλος 2 ep. schwarzgewandig.

κῠ̄ᾰνο-πλόκᾰμος 2 ion. ep. schwarzlockig, dunkelgelockt.

κῠ̄ᾰνό-πρῳρος 2 ep. und **κῠ̄ᾰνο-πρῴρειος** 2 ep. [πρῷρα] schwarzgeschnäbelt. (*fem.* poet. κυανοπρῳρᾰ́ und κυανοπρῴρᾰ).

κῠ̄ᾰνος (und **κῠ̄ᾰνός**), ὁ **1.** Lasur-, **Blau-stein,** (Blaustahl?). — **2.** a) blauer Glasfluß, S(ch)malte. b) dunkelblaue Farbe, Ultramarin. — **3.** ἡ blaue Kornblume, Zyane.

F. υ ist kurz, aber ep. poet. lang, wenn 2 Kürzen darauf folgen.

κῠ̄ᾰν-ό́φρῡς, ῦος buk. mit schwarzen Augenbrauen.

κῠ̄ᾰνο-χαίτης, ου ep. u. **κῠ̄ᾰνο-χαῖτα** (*nom.*) ep. [χαίτη] schwarzhaarig: a) dunkelgelockt; auch *subst.* ὁ = Poseidon; b) schwarzmähnig.

κῠ̄ᾰνό-χρως, ωτος poet. dunkelfarbig.

κῠ̄ᾰν-ῶπις, ῐδος ep. poet. [ὤψ] dunkel-, schwarz-äugig.

Κυαξάρης, ους u. ου, ion. εω, ὁ **1.** Sohn des Phraortes, Vater des Astyages, medischer König um 625—585 v. Chr. — **2.** Enkel des vorigen, Sohn des Astyages, Oheim des Kyros.

κῠ́βεῖᾱ, ἡ [κυβεύω] Würfelspiel (prägn.: Glück im Würfelspiel); übtr. † Trug(spiel), Arglist.

Κῠ́βέλη, ἡ = Κυβήβη.

κῠ́βερνάω a) *intr.* **Steuermann sein.** b) *trans.* **steuern,** als Steuermann lenken (ναῦν); übtr. lenken, regieren, leiten, bestimmen (τί). P. sich leiten lassen (τινί von etw., τί in etw.).

E. Lt. gubernare (Lehnwort), *κύβερνον = skr. kūbaras

κῠ́βερνήσῐα, τά ion. [κυβέρνησις] Steuermannsfest.

κῠ́βέρνησις, εως, ἡ [κυβερνάω] das Steuern; übtr. Lenkung, Leitung, Regierung, Verwaltung.

κῠ́βερνήτειρα, ἡ ion. poet. [*fem.* zu κυβερνητήρ] Lenkerin.

κῠ́βερνητήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. = κυβερνήτης.

κῠ́βερνητήρῐος 3 ep. = κυβερνητικός.

κῠ́βερνήτης, ου, ὁ [κυβερνάω] **Steuermann,** der (als erster Offizier) auf dem Hinterdeck kommandierte; insb. Steuermann des Admiralschiffes, Vizeadmiral; übtr. Lenker, Leiter, Regierer, Oberhaupt.

F. *acc.* ion. auch κυβερνήτεα = κυβερνήτην.

κῠ́βερνητῐκός 3 [κυβερνήτης] zum Steuern des Schiffes gehörig od. geschickt. ἡ -ή Steuermannskunst.

κῠ́βευτής, οῦ, ὁ [κυβεύω] Würfelspieler. Davon:

κῠ́βευτῐκός 3 im Würfelspiel geschickt.

κῠ́βεύω [κύβος] **würfeln,** Würfel spielen (περὶ διπλασίων um das Doppelte); übtr. ein gefährliches Spiel treiben od. wagen (περί τινι um etw.).

Κῠβήβη od. **Κῠβέλη,** ἡ Cybele, phrygische Göttin, die Große Göttermutter (= Ῥέα), Tochter des Uranos u. der Gaia; ihr Kult war orgiastisch (vgl. Κορύβας).

κῠ́βῐ̆ᾱ, ἡ † = κυβεία.

κῠ́βιστάω sich überschlagen, sich kopfüber schwingen, einen Purzelbaum od. ein Rad schlagen, Kobolz schießen; übh. emporschnellen; übtr. εἰς μαχαίρας sich unter Schwerter stürzen (= sich in große Gefahr begeben).

E. Zu nhd. hüpfen, hupfen, hopsen, engl. to hop u. hip, skr. kuphanjús tanzend, (wohl zu κύπτω sich vornüber beugen?).

κῠ́βίστησις, εως, ἡ ion. [κυβιστάω] das Purzelbaum-, Rad-schlagen, Kobolzschießen.

κῠ́βιστητήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. ion. [κυβιστάω] **1.** Springer, Gaukler. — **2.** a) Taucher. b) *adj.* kopfüber herabstürzend.

κῠ́βος, ὁ **1.** die Höhlung vor der Hüfte beim Vieh. — **2.** a) Wirbelknochen. b) **Würfel** (auf allen sechs Seiten bezeichnet; vgl. ἀστράγαλος). ἀνερρίφθω κύβος der Würfel sei geworfen, es sei gewagt (lt. alea iacta esto). — **3.** a) kubischer Körper. b) Kubikzahl.

E. Got. hups = ahd. huf = nhd. Hüfte; ahd. hūfo = nhd. Haufe; vgl. auch κύμβαχος u. κύμβαλον; √*qub* (verwandt mit √*qup*) biegen, wölben, krümmen (vgl. κύπελλον), auch sich niederbücken (vgl. lt. cubo und cubitum).

κῠ́δάζω poet. schmähen, beschimpfen, verhöhnen.

E. Zu κύδος Geschrei, tschl. kuditi tadeln, skr. kutsáyati er tadelt: κυδοιμός.

Κῠδ-ᾰθ-ῆναι, ῶν, αἱ städtischer Demos der Pandionischen Phyle, südlich der Burg gelegen. — Einw. ὁ **Κῠδᾰθηναιεύς,** έως.

κῠ̄δαίνω ep. poet. ion. [κῦδος] **berühmt** oder **herrlich machen: 1.** stattlich machen, stärken, stattlicher erscheinen lassen, Schönheit verleihen (τινά). — **2.** übtr.: a) **rühmen,** verherrlichen, ehren, auszeichnen, (durch eine Ehrenbezeigung) erheben. b) beglücken, erfreuen. c) beschmeicheln, durch Schmeichelei umstricken.

F. Ep. κυδᾰ́νω. — *aor.* ἐκύδηνα (dor. -ᾶνα, ep. κύ-δηνα).

κῠ̄δᾰλῐ́μος 2 ep. [κῦδος] **ruhmvoll,** ruhmwürdig, **rühmlich,** berühmt, geehrt, erhaben, hoch, herrlich, edel; insb. mutig, wacker.

κῠ̄δᾰ́νω ep. [= κυδαίνω] **1.** erheben, ehren. — **2.** *intr.* (= κυδιάω) sich rühmen, voll Zuversicht sein.

κῠ̄δῐ́-ᾰνειρα, ἡ ep. [κῦδος, ἀνήρ] männer-ehrend.

κῠ̄δῐ́ᾰω ep. [κῦδος] **stolz** od. **siegesfroh sein,** prunken, sich brüsten, seine Kraft fühlen, triumphieren (τινί, mit ὅτι).

F. *part.* ep. κυδιόων = κυδιάων, κυδιῶν.

κῠ̄δῐ́μος 3 ep. poet. = κυδάλιμος.

κῠ̄δῐστος 3 ep. poet. [*sup.* zu κυδρός] ruhmvollster, er-

Κύδνος, ὁ Fluß in Kilikien bei Tarsos, jetzt Tarsos Tschay.

κῠδοιδοπάω poet. [vgl. κυδοιμός] Geräusch od. Lärm machen, Verwirrung anrichten.

κῠδοιμέω ep. [κυδοιμός] **1.** *intr.* lärmen, toben, wüten. — **2.** *trans.* durcheinanderjagen (ἡμᾶς).

F. *impf.* κυδοίμεον ep. = ἐκυδοίμουν.

κῠδοιμός, ὁ ep. poet. ion. [κύδος Geschrei, Lärm (s. κυδάζω) u. οἶμα] Lärm, **Getümmel;** insb.: a) Schlachtgetümmel, -gewühl; b) Verwirrung, Bestürzung; c) (personif.) Dämon des Schlachtgetümmels.

κῦδος, τό ep. poet. ion. [κυέω?] **1. Ruhm,** Ehre, **Herrlichkeit,** Glanz, Ansehen, Erhabenheit. κῦδεϊ γαίων s. γαίω. Insb.: a) Kriegsruhm, Siegesfreude. b) meton. (v. Pers.) Stolz, Zierde (~ Ἀχαιῶν). — **2.** ruhmvoller Erfolg, Gedeihen, Gelingen, Glück, Segen.

Κύδραρα, ων, τά Stadt im südwestlichen Phrygien nahe der lydischen Grenze.

κῠδρός 3 meist ep. poet. = κυδάλιμος.

F. *comp.* κῠδίων, *sup.* κῠ́διστος.

Κῦδων, ωνος, ὁ ein Byzantier.

Κῦδωνες, οἱ Volksstamm im nordwestl. Kreta am Jardanos um die Stadt **Κυδωνῐ́ᾱ,** ἡ, jetzt Chania. — *adj.* **Κυδώνῐος** 3.

κῠ́ω befruchtet oder **schwanger, trächtig sein** (*aor.* schwanger werden, empfangen), im Mutterleibe tragen (*abs.* ob. τί etw. u. mit etw.; ἐκ u. ἀπό τινος von j-m); übtr. mit etw. schwanger gehen, etw. in sich tragen, auf etw. sinnen (τί). M. gebären.

E. √*keu, ku* schwellen, wölben (= a. höhlen, hohl sein, b. stark sein), skr. çváyate er schwillt an, wird stark, çvātrás kräftig, çávas Kraft; lt. inciens trächtig (aus *in-cviens), cavus (aus *covos), caulis, cumulus; ahd. hol = nhd. hohl, got. us-hulon = nhd. aus-höhlen: κοῖλος (aus *κόϝιλος), καυλός, κῦμα, κῦδος (?), κῦρος, κύριος (skr. çá-

vīras und çūras stark), κύησις, κύαμος, κύαθος, (κίκυς reduplizіert?).

Κύζικος, ἡ Stadt u. (Halb-)Insel in Kleinphrygien am Südufer der Propontis. — Einw. u. *adj.* **Κυζικηνός** 3 (*adj.* poet. auch **Κυζικηνικός** 3). Besonders bekannt war die Stadt durch ihre vorzüglich geprägten Goldmünzen: ὁ **Κυζικηνός** (*sc.* στατήρ), 28 Drachmen (= 22,84 Mark) an Wert.

κύημα, τό [κυέω] Leibesfrucht, Embryo; übh. Keim.

κύησις, εως, ἡ [κυέω] Schwangerschaft.

κύθε s. κεύθω.

Κύθηρα, ων, τά Insel u. Stadt vor dem Lakonischen Busen nahe dem Vorgebirge Malea (jetzt Kythira, it. Cerigo), mit altem Kultus der Aphrodite. **Κυθηρό-θεν** ep. *adv.* aus Kythera; **Κυθήροισι** ep. auf Kythera. — Einw. u. *adj.* **Κυθήριος** 3 (*subst.* ἡ Κυθηριᾶ Gebiet der Kythera). ἡ **Κυθέρεια** (ion. Κυθήρη) Beiname der Aphrodite (Cytherea).

Κύθηρος, ὁ attischer Demos der pandionischen Phyle. Κυθηρόνδε nach K. [— Einw. ὁ **Κύθνιος.**]

Κύθνος, ἡ kykladische Insel südöstlich von Attika, jetzt Thermia.

κύϊσκομαι P. = κυέω.

κυκάω I. Akt. **rühren, umrühren,** durcheinanderrühren, aufwühlen, (ver)mischen (τί τινι etw. mit etw.); übtr. durcheinandermengen, **verwirren,** in Unordnung od. Verwirrung bringen. — II. M. [κυκεών] sich einen Mischtrank bereiten. — III. P. in Unordnung od. Verwirrung geraten, in Aufruhr sein, durcheinandertosen, (auf)wirbeln, (von Pferden) scheu werden.

F. *part. prs.* κυκόων ep. = κυκάων, κυκῶν; *aor.* ep. κύκησα.

κυκεών, ῶνος, ὁ [κυκάω] **Mischtrank,** Rührtrank, eine Art dicke Kaltschale aus Gerstengraupen, geriebenem Käse u. Wein; übtr. sp. Mischmasch, Kuddelmuddel, Wirrwarr.

F. *acc.* κυκε(ι)ῶ ep. = κυκεῶνα.

Κυκλάδες, ων, αἱ Zykladen, die Zykladischen (d. h. im „Kreise" um Delos liegenden) Inseln. Von

κυκλᾶς, ᾶδος poet. [κύκλος] rund, kreisförmig.

κυκλεύω sp. † [κύκλος] umschließen, umzingeln.

κυκλέω [κύκλος] 1. *trans.*: a) auf Rädern oder mit Wagen (weg)fahren od. wegschaffen (τινά); auch herantollen lassen (τί). b) **im Kreise drehen** od. bewegen, umdrehen, herumbewegen (βάσιν ἐπί τινι die Schritte gegen j-n, ἑαυτὸν εἰς ἀναστροφήν sich zur Umkehr wenden); bsd. ringsherumlegen. — 2. *intr.* u. M.: a) **einen Kreis bilden,** sich rings auftürmen. b) sich im Kreise bewegen, sich drehen; bsd. eine Umgehungsbewegung ausführen; übtr. (von der Zeit) kreisen, im Kreise umlaufen, abrollen, im Umlauf j-m (ἐπί τινι) zufallen.

F. 1. *pl. conj. aor.* ep. κυκλήσομεν = -ωμεν.

κύκλησις, εως, ἡ [κυκλέω] Umwälzung.

κύκλιος 3 und 2 [κύκλος] **kreisförmig,** rund; insb. im Kreise tanzend od. sich bewegend. χορός Ringelreigen, Festreigen, Chortanz, auch = διθύραμβος.

Κυκλο-βόρος, ὁ [βιβρώσκω, eig.: der alles ringsum verzehrt] Name eines Gießbaches in Attika.

κυκλόεις 3 poet. [κύκλος] = κύκλιος. [(τινός).]

κυκλό-θεν [κύκλος] *adv.* von allen Seiten, ringsum.

κύκλος, ὁ 1. **Kreis,** Zirkel, **Ring,** Rund, Rundung, Bogen, **Umkreis,** auch Halbkreis, übh. Umfang. Insb.: a) (milit.) Ring- od. Kreis-stellung, die nach allen Seiten durch die Schilde gedeckt wurde. b) Kreis-lauf, -bahn, -bewegung, auch übtr. (τῶν ἀνθρωπηίων πραγμάτων), bsd. Zeit, Frist. (ἐν) **κύκλῳ im Kreise** od. Bogen, in der Runde, ringsum, von od. auf allen Seiten, überall (*abs.* od. τινός u. περί τι). τὰ κύκλῳ das umliegende Land. περὶ κύκλῳ im Kreise herum. — 2. konkr.: a) im Kreise stehende Menschenmenge, **Kreis** von Menschen, Gruppe, Versammlung. τυραννικός Fürstenkreis. b) Ring der Gerichtsstätte (ἱερός geweiht). c) **Reif,** insb. Schildreif (einer von den auf dem Schilde konzentrisch umeinanderliegenden Ringen); übh. Schild. d) **Scheibe** (z. B. ἡλίου, σελήνης), Gewölbe (ὁ ἄνω ~ Himmelsgewölbe, νυκτός nächtlicher Himmel). e) Rad; auch kreisförmige Platte zum Auftragen der Speisen. f) Augenkreis, Auge. g) Ring- oder Stadt-mauern, auch kreisförmiges Kastell, Ringschanze, ringförmige Belagerungswerke.

E. Aus **q(w)eq(w)los,* redupl. Ableitung von √*q(w)el* drehen, treiben (vgl. πέλω), vgl. skr. cakrás Rad, a/e. hwéol, engl. wheel Rad: κυκλέω, κυκλόω, (κῶλον?), κυλλός, κυλίνδω; vgl. auch κύρβις, καρπός[2] Handwurzel.

F. *pl.* οἱ κύκλοι und (poet.) τὰ κύκλα.

κυκλό-σε ep. sp. [κύκλος] *adv.* im Kreise, zu einem Kreise, ringsherum.

κυκλο-τερής 2 **kreisförmig,** (kreis)rund.

E. κύκλος u. τείρω, eig.: den Kreis durchmachend.

κυκλοφορέω nkl. sp. [κυκλο-φόρος, φέρω] im Kreise drehen od. bewegen.

κυκλόω [κύκλος] I. Akt. 1. kreisförmig machen, **runden,** rund biegen, krümmen. — 2. umkreisen: a) **im Kreise drehen** od. bewegen, umwenden (βάσιν ἐπί τινι = j-n im Kreise beschleichen). b) **umringen,** umzingeln, rings einschließen. — 3. *intr.* poet. sich herumlagern (ἐπί τινι um j-n). — II. M. 1. **einen Kreis bilden,** sich zum Kreise schließen, sich im Kreise herumstellen, sich herumlagern, in Gruppen zusammentreten (περί τι); auch sich drehen (τινί um etw.). — 2. umzingeln, umringen (τί), in die Mitte nehmen (τινὰ ἐς μέσον). [a) Rad; b) Pauke.]

κύκλωμα, τό poet. sp. [κυκλόω] Rundung; insb.:

κύκλωσις, εως, ἡ [κυκλόω] 1. Einschließung, **Umzingelung;** insb. Möglichkeit der Umzingelung. — 2. konkr. Einschließungstruppen.

κυκλωτός 3 poet. sp. [κυκλόω] gerundet, rund.

Κύκλ-ωψ, ωπος, ὁ [„Rundauge"] Zyklop, *pl.* οἱ Κύκλωπες einäugige, wilde Riesen, nach Homer (auf Sizilien am Ätna?) als Viehzüchter lebend, nach Hesiod Söhne des Uranos und der Gaia, Schmiedegesellen des Hephaistos. Im *sg.* der Zyklop (= Polyphemos). — *adj.* **Κυκλώπ(ε)ιος** 3 (*fem.* **Κυκλωπίς,** ίδος) zyklopisch, von Zyklopen erbaut.

κύκνος, ὁ **Schwan,** dem Apollo heilig, nach der Meinung der Alten kurz vor seinem Tode klagende und rührende Gesänge anstimmend.

E. Vgl. skr. çakunás großer Vogel, lt. ci-conia; — od. zu skr. çócati er glänzt, cúcis glänzend, weiß?

κύλινδρος, ὁ sp. Walze, Rolle; auch Bücherrolle. Von

κυλίνδω ep. poet. sp. und **κυλινδέω** neu-att. I. Akt. **wälzen, rollen,** wälzend od. rollend fortbewegen, herumdrehen, schleudern, werfen; insb. (auch übtr.) hin und her, fort-, heran-, daher-, zu-wälzen oder -rollen (τινί τι), empor-, herab-wälzen, (ἐλπίδας) hegen, (βυσσόθεν θ᾽ ὕνα) aufwühlen. — II. P. **sich wälzen, rollen** (*intr.*); insb. sich hin u. her, sich fort-, sich heran-wälzen (τινί gegen j-n), emporwirbeln, dahinrollen, hinabrollen, herabkollern, geschleudert werden (ἐκ δίφρων); übtr. sich heranwälzen (κατά τι in etw. herab), sich herumtreiben (ἔν τινι u. περί τι, z. B. ἐν ἀγορῇ).

E. Vgl. √*q(w)el* drehen, treiben in κύκλος, skr. kundalá-m Ring (nd aus lnd): κύλινδρος, κύλισμα, κυλίω; vgl. auch καλινδέομαι.

F. Von κυλίνδω, κυλινδέω u. κυλινδέομαι (fast) nur *prs.* und *impf.*; die übrigen Tempora von κυλίω: κυλίσω, ἐκύλισα, κεκύλισμαι, ἐκυλίσθην (ep. κυλίσθην), κυλιστός.

κύλιξ, ικος, ἡ [vgl. κάλυξ] **Becher,** Pokal (ἐπὶ τῇ [κύλικι beim Becher); meton. Trank.]

κύλισμα, τό u. **κύλισμός,** ὁ sp. † [κυλίνδω] a) das Wälzen. b) Aufwühlung, (βορβόρου) aufgewühlter Kot.

κυλίχνη, ἡ poet. sp. [*demin.* von κύλιξ] kleiner Becher.

κυλίω sp. † = κυλίνδω.

Κυλλήνη, bor. **-άνᾱ,** ἡ 1. nordöstliches Randgebirge von Arkadien, Geburtsstätte des Hermes, mit Hermes-tempel, jetzt Zyria. *adj.* **Κυλλήνιος,** bor. **-άνιος** 3 kyllenisch

(*subst.* ὁ der Kyllenier = Hermes). — 2. Hafenstadt und Schiffswerft im nordwestlichen Elis. Einw. ὁ **Κυλλήνιος.** — 3. Küstenort in Kleinasien bei Kyme.

κύλληστις, ιος, ὁ ion. ägyptisches Brot (aus ὄλυρα gebacken). (*acc. pl.* κυλλήστῑς = -εις).

κυλλο-ποδίων, ονος ep. [κυλλός, πούς] krummfüßig, hinkend, Hinker (Beiw. des Hephaistos). (*voc.* -πόδτον).

κυλλός 3 ion. poet. sp. † krumm; übh. verstümmelt, lahm.

E. Aus *κυλνός = *qwolnos zu √*q(w)el* (vgl. κύκλος), skr. kuṇi (ṇ aus ln) lahm am Arm.

κύλ-οιδάω poet. buk. sp. (vor sehnsüchtiger Liebe) geschwollene Augen haben, verliebt blicken.

E. Von κύλον Vertiefung unter dem Auge (zu κοῖλος, κυέω) und οἰδάω.

Κῦλων, ωνος, ὁ 1. Athener, Alkmäonide, Sieger in Olympia (640 v. Chr.), Schwiegersohn des Tyrannen Theagenes von Megara, wollte sich 636 (od. 632) v. Chr. der Tyrannis bemächtigen. Seine Anhänger wurden an den Altären der Athene und der Erinnyen niedergehauen („Kylonischer Frevel"). — 2. sonstiger Mannesname.

κῦμα, τό [κυέω, eig.: das Schwellende] 1. **Woge,** Gewoge, **Welle,** Flut, Strömung, Brandung. ~ ἀνέμων von den Winden erregte Woge. übtr.: a) = Sturm, Strudel. b) wogende Menge (φωτῶν). — 2. poet. = κύημα.

κῡμαίνω u. P. **-ομαι** [κῦμα] **wallen, wogen,** Wellen schlagen, fluten. übtr.: a) aufwallen, aufbrausen, aufgeregt sein. b) überwallen, (vom Heere) über die gerade Linie hinauskommen, (von Worten) prahlen. c) *trans.* etw. in wogende Bewegung versetzen (τι).

κῡμᾰτῐᾶς, ion. **-ῑης,** ου ion. poet. [κῦμα] 1. wellenschlagend, wogend. — 2. Wellen erregend.

κῡμᾰτο-ᾱγής 2 poet. [ἄγνυμι] wie Wogen brandend, wild-brandend.

κῡμᾰτο-πλήξ, ῆγος poet. sp. [πλήσσω] wogengepeitscht.

κῡμᾰτόω [κῦμα] a) etw. überfluten (τι). b) P. heftig wogen.

κῡμᾰτ-ωγή, ἡ ion. sp. [κῦμα, ἄγνυμι, eig.: Wogenbruch] Ort der Brandung, Strand, Gestade.

κύμβαλον, τό [κύμβαχος[1]] Zimbel, Metallbecken.

κύμβᾰχος[1], ὁ ep. Helm-wölbung, -kuppe, -spitze.

E. Zu κύμβη Topf, Kopf, skr. kumbhás Topf, Krug (= κύμβος), nhd. Humpen, engl. hump Buckel, ahd. hūba = nhd. Haube; verwandt mit κύπελλον und κύβος, √*qeub, qumb* wölben, biegen; (zur Form vgl. στόμαχος): κύμβαλον, κυμβίον.

κύμβᾰχος[2] 2 ep. [κύμβη Kopf, vgl. den vorigen Artikel] kopfüber stürzend.

κυμβίον, τό [*demin.* von κύμβη Topf] kleines Trinkgefäß.

Κύμη, ἡ 1. Φρικωνίς, bedeutende Seestadt in Aiolis, südöstl. von Lesbos. Einw. ὁ **Κῡμαῖος.** — 2. Χαλκιδική, lt. Cūmae, Kolonie der vorigen, Seestadt in Kampanien, westlich von Neapel am Vorgebirge Misenum. Einw. ὁ **Κῡμαῖος.**

κῦμινδις, ῐδος, ὁ (u. ἡ) Nachtschabicht.

κῦμῖνον, τό [semit. Lw., hebr. kammōn] Kümmel.

κῦμο-δέγμων 2 poet. [κῦμα, δέχομαι] Fluten aufnehmend, flutbespült.

κῠνᾱγῐκᾶ, κῠνᾱγός u. ä. dor. = κυνη-.

κῠνᾰ-μυια, ἡ ep. sp. [κύων, μυῖα] Hundsfliege (Schimpfwort = unverschämtes, zudringliches Geschöpf).

κῠνᾰρῐον, τό [*demin.* von κύων] Hündchen.

κῠνᾰς, ᾰδος, ἡ buk. sp. [κύων] Hundshaar.

Κῠν-έγειρος, ὁ ein Athener, Sohn des Euphorion, Bruder des Aischylos, fiel bei Marathon.

κῠνέη, ἰγγ. **κῠνῆ,** ἡ [κύων, *sc.* δορά Hundsfell] aus Hundsfell gefertigte Kopfbedeckung; übh.: 1. **Kappe** (αἰγείη von Ziegenfell), auch Mütze, Hut; insb. Reisehut. ᾽Αϊδος Nebel-, Tarn-kappe. — 2. **Helm,** Sturmhaube von Leder, Fellen od. Erz; bsd. der ägyptische Königshelm oder Pschent.

κῠνεος 3 ep. poet. [κύων] **hündisch,** übtr. schamlos, frech, dreist.

κῠνέω ep. poet. nkl. sp. **küssen** (τί od. τινά; τινά τι j-n auf etw.).

E. Aus *κυ-νέ-σω, √*kus*, vielleicht zu lt. basium, ahd. kus = nhd. Kuß, got. kukjan küssen?

F. *aor.* ἔκῠσα (ep. κύσα, ἔκυσσα, κύσσα).

κῠνῆ, ἡ = κυνέη.

κῠνηγέσῐον, τό [κυνηγέτης] 1. das Jagen, **Jagd,** Jägerei, Pirsch (περί τι auf etw.); auch übtr. — 2. konkr.: a) Jagdgesellschaft, **Jagdzug.** b) Meute.

κῠνηγετέω [κυνηγέτης] **jagen;** übtr. verfolgen, nachspüren, aufspüren (τί und τινά).

κῠν-ηγέτης, ου, ὁ [κύων, ἡγεῖσθαι, eig.: Hunde zur Jagd führend] **Jäger.**

κῠνηγετῐκός 3 [κυνηγέτης] zur Jagd gehörig, der Jagd kundig, tüchtiger Jäger, Jagd-... *subst.* ἡ -ή Jägerei.

κῠνηγέω nkl. sp. [κυνηγός] = κυνηγετέω.

κῠνηγῐᾶ, ἡ poet. nkl. sp. und **κῠνήγῐον,** τό sp. = κυνηγέσιον. Von

κῠν-ηγός, ὁ, ἡ poet. nkl. sp. [κύων, ἡγέομαι] Jäger, Jägerin.

κῠνηδόν poet. sp. [κύων] *adv.* nach Hundeart, wie ein Hund.

Κυνήσῐοι u. Κύνητες, οἱ iberisches Volk im nordwestlichen Spanien.

Κύνθος, ὁ Berg auf Delos, Geburtsstätte des Apollon u. der Artemis. — *adj.* **Κύνθῐος** 3.

κῠνῐᾶ, ἡ äol. poet. [= κυνέη] Helm.

κῠνῐδῐον, τό [*demin.* von κύων] Hündchen.

κῠνῐκός 3 [κύων] **hündisch;** insb. zur zynischen Philosophie (des Antisthenes) gehörig, **zynisch.** *subst.* ὁ Zyniker.

κῠνίσκος, ὁ [*demin.* von κύων] Hündchen; übtr. kleiner Zyniker. — 2. sonstiger Mannesname.

Κῠνίσκος, ὁ [eig.: Hündchen] 1. Beiname des spartan. Königs Zeuxidamos. — 2. sonstiger Mannesname.

κῠνο-θαρσής 2 buk. [θάρσος] hundsfrech, ganz verwegen.

κῠνο-κέφᾰλος 2 [κεφαλή] hundsköpfig. ὁ Hundsaffe.

κῠνό-μυια, ἡ = κυνάμυια.

κῠνο-ραίστης, ου u. **-ραιστής,** οῦ, ὁ ep. nkl. sp. [ῥαίω, eig.: Hundezerstörer] Hundelaus.

F. *gen. pl.* ep. κυνοραιστέων.

Κῦνος, ἡ Hafenstadt der Opuntischen Lokrer.

Κυνό-σαργες, ους, τό Hügel im Osten von Athen nördlich vom Ilissos, mit einem Gymnasium des Herakles, das den Halbbürgern (νόθοι) diente; Antisthenes, der Zyniker, hielt dort seine Vorträge.

Κῦνὸς κεφᾰλαί, αἱ [„Hundsköpfe"] 1. Hügel zwischen Theben u. Thespiai. — 2. Hügel westlich vom thessalischen Pherai (Schlachten 364 u. 197 v. Chr.), jetzt Mavro Buno.

Κῠνό-σ-ουρα, ἡ [„Hundeschwanz"] 1. Landzunge u. Vorgeb. an der Ostseite der Insel Salamis. — 2. Vorgeb. an der Ostseite Attikas, die Marathon. Bucht abschließend. — 3. = Κυνοσουρία.

Κῠνο-σ-ουρῐᾶ, ἡ = Κυνουρία.

Κῠνὸς σῆμα, τό [„Hunde-denkmal"] Vorgebirge der Thrakischen Chersonesos im Hellespont, südlich von Sestos, mit einem Grabdenkmal der in einen Hund verwandelten Hekabe.

κῠνο-σπᾰρακτος 2 poet. [σπαράσσω] von Hunden zerrissen.

Κῦν-ουρῐᾶ, ἡ Küstenlandschaft östlich des Parnon in Nordlakonien südl. v. Argolis, am Argolischen Busen. — Einw. οἱ **Κυνούριοι.**

κύντᾰτος 3 ep. poet. [*sup.* von κύων] der hündischste; übtr. frechster, verwegenster, entsetzlichster.

κύντερος 3 ep. [*comp.* von κύων] hündischer; übtr. schamloser, verwegener, frecher.

κῦν-ῶπης, ου ep. und *fem.* **κῦν-ῶπις,** ῐδος ep. poet. [κύων, ὤψ] hundsäugig; übtr. schamlos, frech.

κῦοφορέω ion. sp. [κυο-φόρος, κύος = κύημα] = κυέω.

Κῠπᾰρισσήεις, εντος, ὁ Stadt im südl. Elis (Triphylien).

κῠπᾰρίσσῐνος, neu-att. **-ττῖνος** 3 [κυπάρισσος] von Zypressenholz, zypressen.

κῠπᾰρισσος, neu-att. **κῠπᾰριττος,** ἡ [Fremdwort, lt. cupressus] **Zypresse,** Zypressenholz.

Κῠπᾰρισσος, ἡ Stadt in Phokis am Parnaß.

κῦπασσις, ῐδος (oder **κῦπαττῐς,** ῐδος), ὁ u. ἡ poet. Kriegsgewand, Waffenrock.

κῦπειρον, τό u. **κῦπειρος,** ὁ ep. poet. nkl. sp. Zyper-gras.

κύπελλον, τό ep. poet. **Becher,** Pokal.

E. Etr. kūpas Grube, Höhle = κύπη Höhlung = lt. cūpa Tonne (nhd. Kufe), ahd. hubil Hügel, houf u. hūfa = nhd. Haufe, √*qeup, qup* biegen, wölben, verwandt mit der Wurzel von κύμβη Gefäß, Topf (vgl. κύμβαχος) und κύβος: κύπτω, κῦφός.

κύπερος, ὁ ion. sp. = κύπειρος.

Κύπρος, ἡ Zypern, Insel zwischen Kilikien und Syrien mit altem Aphrodite-kult. **Κύπρον-δε** ep. *adv.* nach Zypern. — Einw. u. *adj.* **Κύπρῐος** 3 (*fem.* **Κύπρῐς,** ῐδος, *acc.* Κύπριν u. -ιδα, Beiname der Aphrodite; poet. = Liebe).

κυπτάζω [Frequent. von κύπτω] sich lange bücken; übtr. sich emsig mit etw. (περί τι) beschäftigen od. zu schaffen machen.

κύπτω sich bücken, sich vorwärts od. vornüber neigen; insb. den Kopf hangen lassen (εἰς τὴν γῆν). *pf.* κέκῡφα ich bin vorwärts gebogen.

E. √*gubh* biegen, wölben, verwandt mit der Wurzel von κύπελλον und κύβος: κῡφός. [κέκῡφα.]

F. *fut.* sp. κύψω, att. κύψομαι; *aor.* ἔκυψα; *pf.*

κυρβᾰσῐᾶ, ion. **-η,** ἡ spitzer (persischer) Hut, Turban.

κύρβῐς, εως, ὁ und ἡ drehbarer **Gesetzespfeiler,** meist *pl.* In Athen standen auf solchen drehbaren (dreiseitigen, spitz zulaufenden) Holzpfeilern die Solonischen Gesetze, die sich auf das religiöse u. öffentliche Recht bezogen (θυσίαι ἐκ τῶν κύρβεων).

E. √*qwerb* drehen (vgl. καρπός[2] Handwurzel), lt. curvus: κυρτός (auch κορωνίς); vgl. auch κύκλος.

κῡρέω meist ep. poet. ion. 1. *abs.* od. mit *dat.*: a) **auf etw.** od. **j-n stoßen** od. **treffen,** mit etw. zusammenstoßen, etw. antreffen, finden, begegnen (τινί od. ἐπί τινι); übtr.: α) in etw. geraten (z.B. κακῷ); β) etw. treffen wollen, nach etw. zielen (ἐπί τινι); γ) prägn. das Rechte od. Richtige treffen od. erraten. b) (v. Sachen) eintreffen, **zuteil werden,** zufallen, sich ereignen, entspringen, entstehen, eintreten (τινί j-m, ἐκ od. ἀπό τινος von j-m od. aus etw.). c) (= τυγχάνω) **zufällig** od. **gerade,** eben **sein** od. sich befinden (κυρῶν = zufällig, gerade, z.B. πάρειμι κυρῶν), meist mit *part.*, z.B. κυρέω θύων es trifft sich gerade, daß ich opfere, ich opfere gerade, εἰρηκὼς κυρεῖς du hast gerade gesagt, ὡς κυρῶ ἔχων wie ich gerade bin, wie ich gehe u. stehe. Übh. **sich befinden, sein** = εἶναι (ἔν τινι in einem Zustande, τινός j-s Kind sein), ablaufen, stehen (εὖ, καλῶς). — 2. mit *gen.*, selten *acc.*: a) (etw. Erwünschtes oder Erstrebtes) **erreichen, erlangen,** bekommen, empfangen, gewinnen, finden, teilhaftig werden (ἐκ od. πρός τινος von j-m). Seltener: sich etw. Schlimmes zuziehen, seine Strafe (τῆς δίκης) bekommen. τί κυρεῖ was wird aus ihm? b) bis wohin reichen, etw. berühren (τινός, z.B. κάρη μελάθρου κῦρε).

F. Nebenform κῦρω ep. poet. ion. — *impf.* ἔκῦρον (ep. κῦρον), *fut.* κῡρήσω u. κῦρσω, *aor.* ἐκῦρησα u. ἔκῦρσα (*inf.* κῦρσαι), *pf.* κεκῡρηκα.

κῡρήβῐα, ων, τά Kleie. Davon:

κῡρηβῐο-πώλης, ου, ὁ poet. [πωλέω] Kleiehändler.

Κῡρηβος, ὁ ein Bäcker in Athen.

Κῡρήνη, ἡ Stadt und Landschaft in Nordafrika (Plateau von Barka), griechische Kolonie, 631 v. Chr. von Battos aus Thera gegründet. — Einw. u. *adj.* **Κῡρηναῖος** 3. ὁ **Κῡρηναϊκός** Schüler oder Anhänger des Aristippos (Hedoniker).

κῡρῐᾶ, ἡ 1. sp. [κύριος] Macht, Gewalt; insb. Vollmacht, Verfügung, Entscheidung (τινός über etw.). — 2. Herrin, vgl. κύριος IIb.

κῡρῐᾰκός 3 sp. † [κύριος] den Herrn (d. h. Gott oder Christus) betreffend, heilig. δεῖπνον Abendmahl. *subst.* ἡ -ή (ἡμέρα) Sonntag.

κῡρῐεύω [κύριος] Herr oder Besitzer sein, (be)herrschen (τινός); *aor.* sich bemächtigen (τινός).

Κῡρῖνος, ὁ lt. = Quirinus, auch (*adj.*) = Quirinalis.

κῡρῖος 3, poet. auch 2 [κῦρος, κυέω] I. *adj.* 1. (von Personen) die Entscheidung od. **die Gewalt habend,** gewaltig, herrschend, **gebietend,** souverän, mächtig (τινός über etw.; mit *inf.*). *subst.* τὰ -α gesetzmäßige Gewalten. Insb.: a) berechtigt, ermächtigt, befugt, **bevollmächtigt,** Vollmacht über etw. (τινός) od. zu etw. (εἴς τι) habend. b) übh.: α) einflußreich, vornehm, bedeutend, wichtig; β) teilhaftig (τινός). κύριον εἶναι od. καταστῆναι (mit *gen.*, *inf.* od. *part.*) die Entscheidung über etw. haben, etw. in seiner Gewalt haben, imstande od. befugt sein, vermögen, dürfen. κυριώτερον εἶναι in höherem Grade die Macht haben. κύριον ποιεῖν τινα j-m unbeschränkte Vollmacht erteilen, die endgültige Entscheidung übertragen. — 2. (von Sachen) **vollgültig,** tatsächlich, **gültig,** (end)gültig, definitiv, **entscheidend,** hauptsächlich, wesentlich, Haupt-... (δόξα Haupt-ausspruch, -satz). κυριώτατος höchster, wichtigster; -ον ἀγαθόν höchstes Gut. Insb.: a) rechtskräftig, -gültig, zu Recht bestehend, bindend (τινός für j-n). *subst.* τὰ -α Satzungen. b) **festgesetzt,** bestimmt, feststehend, anberaumt od. verabredet (ἡμέρα). ἐκκλησία regelmäßige Volksversammlung. κύριόν τι ποιεῖν etw. für gültig erklären od. bestätigen. c) (von Ausdrücken, Namen) eigentlich. — II. *subst.*: a) **ὁ κύριος Herr,** Besitzer, **Gebieter,** Beherrscher, Herrscher, Machthaber, Souverän, Oberhaupt (τινός); insb. Hausherr, Meister, † der Herr (= Gott oder Christus). b) **ἡ κυρίᾱ Herrin,** Gebieterin, Beherrscherin, Herrscherin; insb. Hausfrau. Vgl. auch κυρία. c) **τὸ κύριον gesetzmäßige** (od. souveräne) **Gewalt,** Souveränität (konkr. = der Souverän), Satzung, bestehendes Gesetz, Hauptsache (τὰ κυριώτατα das Hauptsächlichste), Entscheidung, auch bestimmte Zeit (τινός für etw.). — III. *adv.* **κυρίως in gültiger** oder **rechtskräftiger Weise,** vollständig, mit Fug und Recht, mit unumschränkten Befugnissen, als Herr, im eigentlichen Sinne; auch gründlich, genau. κυρίως ἔχειν Geltung haben. Davon:

κῡρῐότης, ητος, ἡ † [κύριος] Herrschaft, Macht; konkr. Herrscher.

κῡρῐσσω, neu-att. **-ττω** mit den Hörnern od. mit dem [Kopfe stoßen (τί etw. od. an etw.).]

E. Schwerlich zu κύρω treffen, eher zu κορύπτω u. κέρας.

κύρμα, τό ep. poet. [κύρω] **Fund,** Fang, Raub, Beute.

Κύρνος 1. ἡ die Insel Korsika. Einw. u. *adj.* **Κύρνῐος** 3. — 2. ὁ: a) Sohn des Herakles; b) Sohn des Polypais, jüngerer Freund des Dichters Theognis.

κῦρος, τό [κυέω] 1. Gewalt (zu entscheiden und zu bestimmen), **Macht,** Kraft, Einfluß, bes. höchste Gewalt im Staate. — 2. **Entscheidung,** fester Beschluß (τινός über etw.). κῦρος ἔχειν die Entscheidung od. entscheidenden Einfluß haben (τινός über, auf etw.), *abs.* unabänderlich feststehen. Insb.: a) Bestätigung. b) Geltung, Gültigkeit, Rechtskraft. c) Vollendung, **Vollführung,** Verwirklichung, Ausführung, Abschluß. d) (entscheidende) Veranlassung (τινός zu etw.); auch entscheidende Auslegung, authentische Interpretation. e) Hauptsache.

Κῦρος, ὁ [altpers. Kūrush, hebr. Kōresh] 1. Kyros (Cyrus) der Ältere, Sohn des Kambyses, König von Persien 559—530 v. Chr., Gründer des Perserreichs. — 2. der Jüngere, Sohn des Dareios Nothos und der Parysatis, Statthalter von Vorderasien seit 407 v. Chr., fiel im Kampfe gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon bei Kunaxa im Jahre 401. *adj.* **Κῦρεῖος** 3 den K. betreffend, dem K. gehörig. οἱ Κύρειοι das Heer od. die griechischen Truppen des Kyros.

κῡρόω und M. **κῡρόομαι** [κῦρος] gültig oder rechtskräftig machen, **bestätigen,** genehmigen, durchsetzen (τί etw. od. mit *inf.*); übh.: a) bestimmen, **entscheiden,** festsetzen, beschließen; b) vollenden, **vollbringen,** zur (vollen) Geltung bringen, zustande bringen, betätigen. φάτιν Rat erteilen.

κύρσαι, κύρσας, κύρσω s. κύρω.

κυρτεύς, έως, ὁ sp. poet. [κύρτη] Reusenfischer.

κύρτη, ἡ ion. sp. u. **κύρτος,** ὁ Fischerreuse.

E. √*qert* knüpfen, flechten (weitergeb. aus √*qer* biegen, vgl. κορωνίς), skr. ká(r)ṭas Geflecht = griech. κυρτία = lt. crates = got. haúrds = ahd. hurt = nhd. Hürde, skr. kṛṇátti er dreht, spinnt.

κυρτός 3 ep. poet. nkl. sp. [κορωνίς, κύρβις] a) **krumm,** höckerig, bucklig. b) gewölbt, bogen-artig.

κυρτόω [κυρτός] **krümmen,** wölben, (ein Segel) schwellen lassen. P. sich krümmen, überhangen.

κύρω und M. **-ομαι** ep. ion. poet. = κῦρέω.
κύρωσις, εως, ἡ [κυρόω] = κῦρος.
κύσ(σ)α ep. ſ. κυνέω.
κύστις, εως u. ἴδος, ἡ Blaſe; insb. Harnblaſe.
E. Skr. kúṣṭhas Lendenhöhle, kúṣṭhikā Inhalt der Gedärme, zu κύτος[1].
Κῠτῑνῐον, τό Stadt in Doris.
κῠτῐσος, ὁ u. ἡ Schneckenklee.
κῦτος[1], τό [κυέω] **Höhlung,** Wölbung, Rundung, hohler Raum; insb.: a) Bauch; b) gewölbte Bruſt; übh. Leib, Rumpf; c) Gefäß, Urne.
E. Nicht zu κυέω, ſondern zu √*geut* hohl od. geſchwollen ſein, lit. kutìs Beutel, nhd. Hode, lt. cunnus (aus *kut(s)nos): κύστις. [übtr. Schild, Panzer.]
κῦτος[2], τό [lt. cutis, vgl. σκῦτος] Hülle, **Haut;** Kυτώνῐον, τό Ort in Myſien.
Κύτωρος, ἡ Stadt in Paphlagonien.
κῡφός 3 ep. poet. ſp. [κύπτω] gebückt, vornübergebogen, gekrümmt, krumm (τινί von od. durch, vor etw.).
Κῦφος, ἡ Stadt in der nordtheſſaliſchen Landſchaft Perrhaibia.
κῦφων, ωνος, ὁ poet. nkl. ſp. [κῦφός] a) Krummholz am Pfluge. b) Halseiſen.
κυφέλη, ἡ ion. poet. ſp. Kaſten, Lade.
E. Wohl aus *κυφσέλᾱ zu √*qup, qubh* (vgl. κύπελλον), eig. Höhlung?
Κύψελος, ὁ **1.** Sohn des Eetion u. der Labda, Tyrann von Korinth 657—627 v. Chr., Vater des Periandros. ὁ **Κυψελῐ́δης,** ου Sohn od. Nachkomme des K. — **2.** Vater des Miltiades.
κύω = κυέω.
κῦων, κῠνός, ὁ, ἡ **1. Hund, Hündin;** übtr.: a) als Scheltwort: Hund = ſchamloſe, gierige, zudringliche, freche, verächtliche Perſon, wilder, tollkühner (bzw. feiger) Menſch. b) übh. Ungeheuer, Untier, Beſtie (z.B. die Sphinx). c) lobend: α) = treuer Wächter od. Hüter; β) Diener(in). — **2.** insb.: a) Kerberos, der Hund des Hades od. des Pluto. b) **Hundsſtern,** Sirius, Hund des Orion, Mitte Juli aufgehend u. die Hundstage herbeiführend (vgl. Σείριος). c) *pl.* die Erinnyen als Spür- und Bluthunde bei Verbrechen. d) Seehund.
E. κύων, *gen.* κῠνός = ſkr. çvā́, *gen.* çúnas = lt. canis (aus *cvonis) = got. hunds, ahd. hunt = nhd. Hund, engl. hound: κυνέη, κυνικός, κύντερος.
F. *voc.* κύον (u. κύων), *dat. pl.* κῠσί (ep. κύνεσσι). — *comp.* κύντερος ep., *sup.* κύντατος ep. poet.
κώ ion. = πώ.
κώ = καὶ ὁ (Kraſis).
κῶας, τό ep. poet. ion. **Vlies,** weiches, zottiges Fell, insb. Schaffell; auch das Goldene Vlies der Argonauten.
F. *sg.* indekl.; *pl.* κώεα, *dat.* κώεσι. [fellchen.]
κωδᾰ́ρῐον, τό poet. [*demin.* von κώδειον] Widder-
κώδεια, ἡ ep. poet. nkl. ſp. [wohl zu κῶος Hohlheit und κοῖλος] Kopf von Pflanzenfrüchten; bſd. Mohnkopf.
κῳδῐ́ον u. **κώδῐον,** τό (*demin.*) = κῶας.
κώδων, ωνος, ὁ u. ἡ [zu κώδεια] **1.** ὁ a) **Klingel,** Glocke, **Schelle.** b) Patrouille, die mit einer Klingel die Runde machte. — **2.** Schallloch, Schallöffnung der Trompete, übh. Trompete.
κωδωνο-φᾰ́λᾰρό-πωλος 2 poet. [φάλαρα, πῶλος] mit Pferden, die am Kopfſchmuck Schellen hangen haben.
κώθων, ωνος, ὁ [κυέω, κύαθος; od. zu κώδων?] **1.** Krug, Flaſche, bſd. Feldflaſche. — **2.** Trinkgelage, Zecherei.
κώκῡμα, τό poet. u. nur *pl.* u. **κωκῡτός,** ὁ ep. poet. ſp. [κωκύω] das Heulen, **Wehklage(n),** Klage-geſchrei, -laut, -ruf, Jammerruf; meton. Gegenſtand lauter Klagen.
Κώκῡτος, ὁ [κωκύω, eig.: „Heulſtrom"] Fluß in der Unterwelt, ein Arm der Styx, mündet in den Acheron.
κωκύω ep. poet. ſp. **1.** heulen, **wehklagen,** ſchluchzen, jammern (meiſt von Weibern). — **2.** *trans.* **beklagen,** beweinen, bejammern (τί od. τινά, meiſt Tote).
E. Aus *κωκύjω, √*qau, qū* ſchreien redupl. (lautmalend, vgl. κίκυβος Nachteule), ſkr. kōkūjate er tönt (Intenſ. zu kāuti er ſchreit), ahd. hūwo Eule, hiuwilōn = nhd. heulen: κωκυτός, κήξ.
F. υ faſt ſtets lang, immer vor Konſonanten. — *aor.* ep. κώκῡσα.
κωλακρέτης, ου, ὁ a) Kaſſen- od. Finanz-beamter in Athen; b) Zahlmeiſter, Verteiler des ἡλιαστικόν.
E. Eig. *κωλ-αγρέτης aus κῶλον und ἀγείρω, eig. Sammler der Opferſtücke.
κώλη, ηπος, ἡ ep. [κῶλον] Kniekehle.
Κωλῐᾶς, ᾰδος, ἡ Kap in Attika, ſüdlich von Phaleron, mit Aphrodite-tempel. — *adj. fem.* **Κωλῐᾶς,** ᾰδος.
κῶλον, τό **1. Glied** des animaliſchen Körpers; insb. Fuß, Bein, Knie (κῶλα κάμπτειν ſich niederſetzen); übh. ſp. † Leib. — **2.** übtr. (von Gebäuden, Figuren u. ä.) **Teil,** Stück; insb.: a) Stockwerk, Seite, Wand; b) (διαύλου) Arm od. Hälfte der Rennbahn. ~ κάμπτειν die Hälfte der Rennbahn zurücklegen.
E. Zu √*(s)qel* biegen, krümmen, vgl. σκέλος; ſchwerlich zu √*q(w)el* drehen, vgl. κύκλος: κώλη (aus κῶλον u. ἅπτω = Gliederverbindung).
κώλῡμα, τό u. **κωλῦμη,** ἡ [κωλύω] a) **Verhinderung,** Abhaltung, das Hintertreiben einer Sache (τινός von ſeiten j-s od. von etw.). b) **Hindernis,** Schwierigkeit; insb. Vorkehrung, Schutzmittel (mit *inf.* mit u. ohne μή).
κωλῡμᾰ́τῐον, τό ſp. [*demin.* von κώλυμα] Häkchen, Knöpfchen.
κωλῡσῐέργέω ſp. [κωλυσι-εργός, κωλύω u. ἔργον] die Arbeit hindern; übh. in den Weg treten, (ver)hindern.
κώλῡσις, εως, ἡ = κώλυμα.
κωλῡτής, οῦ, ὁ [κωλύω] der Hindernde. ~ γίγνομαί τινος ich hindere etwas. Davon:
κωλῡτῐκός 3 hinderlich (τινός an od. für etw.)
κωλύω a) **hindern, verhindern,** hemmen, **abhalten,** zurückhalten, Schranken ſetzen, **(ver)wehren,** im Wege ſtehen, verzögern, entgegentreten, dagegen ſein, Widerſtand leiſten (*abs.* od. τινά u. τί; τινά τινος od. ἀπό τινος, ſelten τινά τι j-n an od. von etw.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.* mit od. ohne μή, ſelten mit ὥστε; mit *part.*). τὸ κωλῦον od. κωλῦσαν Hindernis, Hinderungsgrund. Insb.: α) (milit.) den Marſch aufhalten, die Straße verlegen; β) hindern wollen, Gegenvorſtellungen machen. b) insb.: α) von etw. ausſchließen (τοῦ ἀγῶνος). β) verbieten, verſagen, verweigern.
F. υ faſt ſtets lang, immer vor Konſonanten. — *fut.* M. paſſ.
κῶμα, τό ep. poet. **1.** [zu κεῖμαι u. κωμάω] tiefer oder feſter Schlaf. — **2.** = κῶμος.
κωμάζω einen κῶμος (ſ. d.) halten: a) ein Freudenfeſt feiern; bſd. ein **Feſtmahl** od. **Gelage begehen,** ſchmauſen, kommerſieren (lt. comissari). b) **ſchwärmen** = einen fröhlichen Umzug halten, in luſtigem Zuge umherziehen; bſd. mit Geſang zu j-m hinſchwärmen od. hinziehen, j-m ein Ständchen bringen (ἐπί, πρός, εἴς τινα); übh. ſchwärmen, Mutwillen od. Scherz treiben (ἐπί τινα gegen j-n). c) *trans.* j-n feſtlich empfangen od. einholen; auch j-n durch Geſang verherrlichen, beſingen, preiſen (τινά).
F. Dor. κωμάσδω. — *fut.* κωμάσω u. -σομαι (dor. -ξομαι); *aor.* dor. ἐκώμαξα.
κωμ-ᾰ́ρχης u. att. **κώμ-αρχος,** ου, ὁ [κώμη, ἄρχω] Ortsvorſteher, Schulze.
κωμαστής, οῦ, ὁ [κωμάζω] Nachtſchwärmer, Zecher.
κώμη, ἡ [vgl. κεῖμαι u. κῶμα] **1. Dorf,** Flecken, offener Ort. κατὰ κώμας dorfweiſe, in einzelnen Dörfern. — **2.** (in einer Stadt) Viertel, Quartier.
κωμήτης, ου, ὁ [κώμη] Dorfbewohner, Landmann.
κωμῐκός 3 nkl. ſp. [κῶμος] a) zur Komödie gehörig, komiſch. *subst.* ὁ Luſtſpieldichter (bſd. Ariſtophanes). b) übh. komiſch = witzig, ſcherzhaft.
κωμό-πολις, εως, ἡ ſp. † [κώμη] Marktflecken.

κῶμος, ὁ **1. a) Festschmaus,** Schmauserei, festliches **Gelage,** Freudengelage, Kommers (lt. comissatio); übh. Belustigung bei u. nach dem Mahle (durch Musik, Gesang, Tanz u. a.), Festlust. **b)** festlicher Gesang, Festlied. **c)** Nachtmusik, Ständchen. — **2. a) Festzug,** festlicher Umzug, feierlicher Aufzug (bsd. zu Ehren des Dionysos u. der Kampfspielsieger). **b)** fröhlicher, **lustiger Umzug** (bsd. junger Leute, die nach einem Gelage mit Musik, Gesang u. unter mancherlei Mutwillen auf den Straßen umherzogen, um bei einem aus der Gesellschaft aufs neue einzukehren od. einer Geliebten ein Ständchen zu bringen). **c)** übh. lustige, lärmende, betrunkene Schar, großer Zug od. **Schwarm,** wildes Gefolge (Ἑκάτης die wilde Jagd der H.).

E. Wohl zu κεῖμαι liegen (vgl. κώμη). Oder aus *kō(j)μος, √*kō(j)* bewirten, essen zu ftr. çiçāti er bewirtet, lt. cibus? [od. τινά).]

κωμῳδέω [κωμῳδός] lächerlich machen, verspotten (τι)

κωμῳδία, ἡ [κωμῳδός] **Komödie,** Lustspiel.

κωμῳδικός 3 [κωμῳδία] = κωμικός.

κωμῳδοδιδασκαλία, ἡ poet. Einübung der Komödie, Regie des Stückes. Von

κωμῳδο-διδάσκαλος, ὁ Komödiendichter (insofern er das Stück den Schauspielern und dem Chor einzuüben hat).

κωμῳδ(ι)ο-ποιός, ὁ [ποιέω] Komödien-schreiber, -dichter. [Komödie, Komiker. — **2.** Komödiendichter.]

κωμ-φδός, ὁ [κῶμος, ἀοιδός] **1.** Schauspieler in der

κώνειον, τό [zu κῶνος = scharf? od. wegen der federschnittigen Blätter?] **Schierling;** insb. Schierlings-saft, -trank, -becher. [insb. Pinienzapfen; übh. ἡ Pinie.]

κῶνος, ὁ nkl. poet. sp. spitzer Zapfen, (mathem.) **Kegel;**

E. Nicht zu lt. cŭneus, sondern zu lt. cōs Wetzstein, cătus scharf, √*kō(j)*, *kē(j)*schärfen, spitzen, çiçāti er schärft, çānas Wetzstein = a/e. hān: κών-ωψ (eig. Stachelgesicht), κώνειον.

κών-ωψ, ωπος, ὁ [vgl. κῶνος] **Mücke,** Stechmücke.

Κῶπαι, ῶν, αἱ Stadt im nördl. Böotien am Kopaïssee, jetzt Topolias. — Einw. ὁ **Κωπαιεύς,** έως. *adj.* **Κωπαῖος** 3, *fem.* auch **Κωπᾶϊς,** ῐδος (att. Κωπᾰ́δος), bsd.: a) ἡ Κωπαὶς λίμνη Kopaïssee; b) mit u. ohne ἔγχελυς Aal aus dem Kopaïssee. [Herstellung von Rudern).]

κωπεύς, έως, ὁ [κώπη] Ruderholz (*pl.* Fichten zur

κώπη, dor. **-ᾱ,** ἡ [κάπτω] **Griff,** Stiel; insb.: **1.** ep. poet. Schwertgriff, Degengefäß. — **2.** ep. Schlüsselgriff. — **3.** Rudergriff; übh.: **a) Ruder.** κώπας ἐλαύνειν rudern. κώπης ἄνακτες Ruderer, Schiffsleute. κώπαις mit Ruderschlag. **b)** (poet., meist *sg.*) Ruderschiff, auch Flotte. **c)** übtr. keilförmige Abteilung der Sitzplätze im Theater. [versehen.]

κωπήεις 3 ep. [κώπη] mit einem (schönen) Griffe

κωπηλᾰτέω poet. sp. [κωπηλάτης v. κώπη u. ἐλαύνω, eig.: das Ruder bewegen] rudern (τινί mit etw.).

κωπ-ήρης 2 [κώπη, ἀραρίσκω] mit Rudern versehen. πλοῖον Ruderschiff.

κώρα, ἡ dor. = κόρη a) Mädchen. b) Auge(nstern).

κῶρος, ὁ dor. = κόρος Sohn, Knabe.

κωροσύνα, ἡ dor. buk. [κῶρος] kindische Freude.

κώρῠκος, ὁ meist ep. poet. sp. [schwerlich zu lt. cŏ ium] lederner Beutel, Ledersack (für Speisevorrat).

Κώρῠκος, ὁ **1.** Kap in Ionien südlich von Erythrai. — **2. Κωρῠκῐον ἄντρον,** τό Korykische Grotte: **a)** 20 Stadien von Korykos, Küstenstadt in Kilikien östl. von Seleukia (Gefängnis des Typhon); **b)** nördlich von Delphi oben am Südhang des Parnassos, den Nymphen und dem Pan heilig.

κῶς u. **κώς** ion. = πῶς u. πώς.

Κῶς, ἡ (*gen.* Κῶ, *dat.* Κῷ, *acc.* Κῶ u. Κῶν) (Sporaden-) Insel des Dorischen Bundes an der karischen Küste. **Κόων-δε** ep. *adv.* nach Kos. — Einw. u. *adj.* **Κῷος** 3. (ὁ Κῷος auch der beste Wurf beim Würfelspiel.)

κωτίλλω ep. poet. sp. a) *intr.* (heuchlerisch) schwatzen, (kosend) plaudern. b) *trans.* beschwatzen, mit glatten Worten anreden (τινά). Von

κωτῐ́λος 3 poet. nkl. sp. geschwätzig. [warum.]

κῶττι äol. = καὶ ὅττι (= ὅ τι) und was, und

κωὐκ = καὶ οὐκ (Krasis).

κωφός 3 [vgl. κεκαφηώς[1]] **stumpf,** abgestumpft (βέλος); übtr.: **1.** a) **stumm,** sprachlos; insb. **taub,** taubstumm; übtr. still, lautlos, ruhig, leise. κωφὸς λιμήν der stille Hafen (s. u.). b) (pass.) verschollen. — **2.** a) dumpftönend (κῦμα). b) unverständlich, dunkel. — **3.** ohnmächtig, wirkungslos, kraftlos. — **4.** (geistig) **stumpfsinnig:** a) unempfindlich, gefühllos (γαῖα). b) töricht, dumm, blind, (v. Sachen) nichtig, eitel.

Κωφὸς λῐμήν, ὁ der Stumme od. Stille Hafen: 1. beim Piräus in Attika, 2. am Toronaiischen Busen auf Pallene.

κωφότης, ητος, ἡ [κωφός] Stumpfheit; insb.: a) Taubheit; b) Stumpfsinn; c) übh. Schwäche.

Λ

Λ, λ (λάβδα, λάμβδα) [hebr. lāmed] elfter Buchstabe des griech. Alphabets.

λ′ od. $\overline{\lambda}$ als Zahlzeichen = 30; aber **,λ** = 30000.

Λᾶ, *gen.* Λᾶος, ἡ, ep. **Λᾶας** (*acc.* Λάᾱν) vgl. **Λᾶς.**

λᾶας, ὁ ep. poet. **Stein;** insb.: a) Wurf-, Feld-stein; b) Diskus von Stein; c) Steinblock, Fels; d) Klippe.

E. Aus *λάϝας, urspr. *λᾱ́ϝας: λαῖνεος, κραταλεως (aus -ληϝος), λάιγξ, λεύω (aus *λήϝjω).

F. *gen.* λᾶος (aus *λάϝασος) u. λάου, *dat.* λᾶι, *acc.* λᾶαν; *gen. pl.* λάων, *dat.* λάεσ(σ)ι; *du.* λᾶε.

λᾰ́βα, ἡ äol. = λαβή.

Λάβδᾰκος, ὁ Enkel des Kadmos, Sohn des Polydoros, König von Theben, Vater des Laïos. Davon: ὁ **Λαβδᾰκῐ́δης,** ου Sohn od. Nachkomme des Laïos. — *adj.* **Λαβδᾰ́κειος** 3. [Mauern von Epipolai.]

Λάβδᾰλον, τό Kastell westlich von Syrakus, außerhalb der

λαβεῖν, λάβεσκον s. λαμβάνω.

λᾰβή, ἡ [λαβεῖν] das Fassen, Packen; bsd.: **1. Griff,** Handhabe, Henkel; insb. Schwertgriff. — **2.** (beim Ringen, Fechten, Angreifen) Angriffspunkt, **Blöße,** schwache Stelle. λαβὴν παρέχειν od. παραδοῦναί τινι j-m eine Blöße geben (εἴς τι zu etw.).

λαβρ-ᾰγόρης, ου, ὁ ep. [λάβρος, ἀγορεύω] dreister Schwätzer.

Λάβρανδα, ων, τά Ort im westlichen Karien nördlich von Mylasa, mit Zeustempel.

λάβραξ, ᾰκος, ὁ [λάβρος] Meerwolf, Seebarsch (ein) [gefräßiger Fisch).]

λαβρεύομαι M. ep. [λάβρος] eifrig od. dreist schwatzen.

λάβρος 2 ep. poet. ion. nkl. sp. [aus *λάγϝρος zu λάζομαι?] **reißend, heftig;** übh. stark, gewaltig; übtr. wild, stürmisch, **ungestüm,** sich überstürzend, dreist, gierig, unverschämt. στόμα frecher Mund.

λαβροστομέω poet. [*λαβρό-στομος, στόμα] dreist od. frech schwatzen.

λαβρό-σῠτος 2 poet. [σεύω] reißendschnell daherfahrend.

λαβρότης, ητος, ἡ sp. [λάβρος] Heftigkeit, Ungestüm; insb. starke Strömung.

λᾰβῠρινθος, ὁ [Fremdwort] **Labyrinth** (Gebäude mit vielen verschlungenen Gängen u. Höfen), Irr-gebäude, -garten; übtr. verschlungene Irrgänge, Irrweg.

Λαβώτας, ᾱ, ὁ spartanischer Harmost in Herakleia.

λᾰγᾰρός 3 schlaff, schmächtig, dünn, schmal.

E. √*sleg, slāg* schlaff sein, loslassen, λαγαρός = lt. laxus, griech. λάγανον dünner od. breiter Kuchen,

ahd. slah schlaff: λήγω (vgl. lt. langueo u. languidus, nasaliert), λαγών, λαγῶς, λαγνεία.

λαγέτης, ου, ὁ poet. [λαός, ἄγω] Volksbeherrscher.

λάγηνος (richtiger λάγῡνος), ἡ poet. sp. Flasche, (Lägel).

λάγῐνος 3 poet. [λαγῶς] vom Hasen.

λαγκία, ἡ sp. [gallisches Wort, lt. lancea] Lanze.

λαγνεία, ἡ Ausschweifung, Wollust, Geilheit.

E. λαγνεύω zu λάγνος wollüstig, √*leng* geil sein, weitergeb. aus √*slēg* (vgl. λαγαρός), skr. lañjika Hure.

λᾰγο-δαίτης, bor. **-ᾱς,** ου, ὁ poet. [δαίνυμαι] Hasenfresser.

λᾰγός, ὁ meist ion. bor. = λαγῶς.

λαγχάνω 1. *abs.*: **a) losen,** das Los ziehen (περί τινος um etw.). **b)** (κλήρῳ, πάλῳ) vom Lose getroffen werden, durch das Los herauskommen, ausgelost werden, (zu einem Amte od. Posten) **durch das Los bestimmt** od. **gewählt,** erkoren **werden** (mit *nom.*, z.B. βασιλεύς, ἱερεύς, δικαστής; od. mit *inf.*, z.B. δικάζειν, πολεμαρχεῖν um zu ...). οἱ λαχόντες βουλευταί die durch das Los bestimmten Ratsherren. ὁ κυάμῳ λαχών der durch das Bohnenlos Erkorene. **c) durch das Los zuteil werden** od. zufallen (ἑς ἑκάστην ναῦν ἐννέα λάγχανον αἶγες auf jedes Schiff fielen durch das Los neun Ziegen). — 2. *trans.*: **a)** mit *acc.*: α) **erlosen,** durch das Los (od. Schicksal, durch die Götter) erlangen od. zugeteilt erhalten (τί oder τινά). übh. empfangen, **erlangen, erhalten,** bekommen, (ὕπνον) finden, (Lohn od. Strafe) sich zuziehen; *pf.* erlangt haben, innehaben, besitzen. Insb. δίκην λαγχάνειν τινί eine Klage gegen j-n anhängig machen, da das Los über die Reihenfolge mehrerer Klagen entschied (πρός τινα bei j-m, τινός wegen einer Sache); unperf. λαγχάνεται eine Klage wird anhängig gemacht. β) ep. j-n einer Sache teilhaftig machen, j-m etw. zukommen lassen (τινά τινος). πυρός τινα j-n dem Feuer übergeben. **b)** (mit *gen.*) einer Sache **teilhaftig werden,** zu etw. kommen od. gelangen.

E. √*leng* Anteil erhalten, lit. per-leñkis Anteil, altpreuß. per-lānkei er gehört: λάχος, λάχεσις, λῆξις.

F. *fut.* λήξομαι (ion. λάξομαι); — *aor. II* ἔλαχον (ep. ἔλλαχον, λάχον u. λέλαχον; 3. *sg. conj.* λάχῃσι ep. = λάχῃ); — *pf.* εἴληχα (ep. ion. poet. λέλογχα, 3. *pl.* λελόγχᾱσι ep.); *pf.* P. εἴλῃγμαι; — *aor.* P. ἐλήχθην; — Verbal-*adj.* ληκτέος.

λᾰγω-βόλον, τό buk. sp. [λαγῶς, βάλλω] Hasenwerfer (d. h. ein Stock, mit dem man Hasen warf u. erlegte); übh. Hirtenstab.

λᾰγώειος 3 sp. = λαγῷος.

λᾰγώς, όνος, ἡ (u. ὁ), meist *pl.* [λαγαρός] die **Weichen** od. Dünnen (der hohle Teil des Leibes zwischen Rippen und Hüften); übh. Seite.

λᾰγῷος 3 poet. sp. [λαγῶς] vom Hasen. *subst.* τὰ -α Hasenbraten.

λᾰγῶς od. **λᾰγώς,** ῶ u. ep. nkl. sp. **λᾰγωός,** ὁ **Hase.** λαγῶ βίον ζῆν wie ein Hase leben (= stets auf der Flucht und in Ängsten sein).

E. Etwa aus *λαγωϝός, eig. Tier mit schmächtigen, vertieften Weichen (od. aus *lag-ōus-os Tier mit schlaffen Ohren?); vgl. λαγαρός.

F. *sg. gen.* -ῶ, *dat.* -ῷ, *acc.* -ῶν u. -ών; *pl. nom.* -ῷ u. -ᾧ, *gen.* -ῶν, *dat.* ῷς, *acc.* -ῶς u. -ώς.

λάδᾰνον, τό ion. sp. = λήδανον.

Λάδη, ἡ kleine Insel bei Milet (Schlacht 494 v. Chr.).

Λᾱ-έρκης, ους, ὁ [λαός, ἕρκος] ein Myrmidone, Vater des

Λᾱ-έρτης, ου, ὁ [λαός, *σέρτης = servans] Sohn des Arkeisios, Vater des Odysseus, König von Ithaka; poet. auch **Λαέρτῐος** u. **Λάρτῐος.** Davon: ὁ **Λαερτῐάδης,** ου Sohn des Laertes (= Odysseus).

λάζομαι M. ep. poet. [√(*s*)*lug*, vgl. λαμβάνω] = λαμβάνω. μῦθον πάλιν die Rede zurücknehmen, das Gegenteil sprechen. *impf.* ep. λαζόμην.

F. 3. *pl. opt.* ep. λαζοίᾰτο; *impr.* λάζευ = λάζου;

λάζῠμαι M. ep. poet. = λάζομαι.

λᾶθα, ἡ bor. = λήθη.

λαθέμεν ep. = λαθεῖν (von λανθάνω).

λᾰθι-κηδής 2 ep. poet. sp. [λανθάνω, κῆδος] sorgenstillend, sorgenbrechend.

λαθι-πονος 2 poet. [λήθω, πόνος] a) des Leids od. der Mühsale vergessend. b) das Leid vergessen machend, (schmerz)stillend (τινός); übh. frei von etw.

λᾶθος, τό bor. [= λῆθος, τό] = λήθη, ἡ.

λαθοσύνα, ἡ bor. = λήθη.

λάθρᾳ u. **λάθρα** [λαθρός heimlich v. λήθω] *adv.* **heimlich,** im stillen, verstohlenerweise, unvermerkt, meuchlings; (mit *gen.*) **heimlich vor j-m,** unbemerkt von j-m, ohne j-s Wissen. Davon:

λαθραῖος 3, poet. auch 2 **heimlich,** geheim, verborgen, unbemerkt, ungeahnt, auch ahnungslos.

λάθρη u. **λάθρη** ep. ion. = λάθρᾳ.

λᾰθῡρος, ὁ nkl. sp. [vgl. lt. lens] Wicke, Erbse. (*pl.* τὰ -α).

λάθω bor. = λήθω, λανθάνω.

λᾰιγξ, ιγγος, ἡ ep. [*denin.* von λᾶας] Steinchen.

λαιδρός u. **λαίδρος** 3 sp. dreist, höhnisch, keck.

λαικάζω poet. sp. [λαικάς Hure] huren.

λαῖλαψ, απος, ἡ ep. poet. sp. **Sturm,** Sturmwind, Orkan, Regenschauer.

Λαίλιος, ὁ = lt. Laelius.

λαιμαργῐ́α, ἡ Gefräßigkeit, Gier, Unersättlichkeit, auch

E. Von λαίμαργος gefräßig aus *λαιμό-μαργος (zu λαιμός).

λαιμός, ὁ ep. poet. ion. sp. [vgl. λαμυρός] **Kehle,** Gurgel, Hals, Schlund.

λαιμό-τμητος 2 poet. [τέμνω] mit abgeschnittener Kehle.

λαιμο-τόμος 2 poet. [τέμνω] die Kehle abschneidend, (ab)schlachtend; übh. todbringend.

λαῖνα, ἡ sp. [aus χλαῖνα = lt. laena] grober Mantel.

λαῖνεος 3 ep. poet. u. **λάϊνος** 3 ep. poet. sp. [λᾶας] **steinern,** von Stein, Stein-... λάϊνον χιτῶνα ἔννυσθαι ein steinernes Kleid anziehen (= gesteinigt werden).

λαῖον od. **λάϊον,** τό bor. = λήϊον Saatfeld.

λαιός 3 poet. sp. [aus *λαιϝός, lt. laevus] **link,** auf der linken Seite befindlich. *subst.* ἡ λαιά (*sc.* χείρ) die Linke.

Λάϊος, ὁ Sohn des Labdakos, Vater des Oidipus, Gemahl der Jokaste, König von Theben. — *adj.* **Λαΐειος** 3.

λαιοτομέω buk. [*λαιο-τόμος, λαῖον u. τέμνω, eig.: ein Saatfeld schneiden] pflügen.

λαισήϊον, τό ep. ion. Tartsche, Fellschild (zottiger, aus ungegerbten Fellen gefertigter kleiner Schild).

Λαιστρῡγόνες, ων, οἱ Volk menschenfressender Riesen im fernen Westen (Ostküste Siziliens?). — *adj.* **Λαιστρῡγόνῐος** 3.

λαῖτμα, τό ep. poet. Schlund, Tiefe; bes. Meeres-schlund.

λαῖφος, τό ep. poet. **1.** Laken, Segel. — **2.** Lumpengewand, *pl.* Lumpen.

λαιψηρός 3 ep. poet. schnell, flink, hurtig.

E. Aus dem verstärkenden λᾱ- „völlig" u. αἰψηρός.

Λάκαινα, Λάκεδαίμων u. ä. s. Λάκων.

λάκε, λακεῖν, λακέω s. λάσκω.

λᾰκέρυζα *fem.* ep. poet. [zu λακερός lärmend, λάσκω] schreiend, krächzend, kläffend.

λακέω bor. [= ληκέω] = λάσκω.

Λακῐάδαι, ῶν, οἱ attischer Demos. — Einw. ὁ **Λακῐά-δης,** ου.

λάκῐς, ῐδος, ἡ poet. sp. **1. Fetzen,** Lappen, Lumpen. — 2. das Zerfetzen, Riß.

E. Vgl. lt. lacer, lacerare, lacinia, √*wlaq* zerreißen (wohl weitergeb. aus √*wel*, vgl. οὐλή).

λακκό-πλουτος, ὁ sp. grubenreich (Bezeichnung des Atheners Kallias, der in einer Grube einen vergrabenen Schatz gefunden hatte). Von

λάκκος, ὁ Vertiefung, **Loch, Grube;** insb.: a) Zisterne; b) Keller; c) Teich.

E. Aus *λάκϝος = lt. lacus, davon ahd. lahha = nhd. Lache = a/e. lagu Pfuhl, engl. lake See. Vgl. λοξός.

Λάκμων, ονος, ὁ Gebirge in Epeiros nordwestl. vom Pindos, jetzt Peristeri.

λάκοις, λάκον u. ä. s. λάσκω

λακ-πάτητος 2 poet. [λάξ, πατέω] mit Füßen zertreten, in den Staub getreten.

Λᾰ-κρᾰ́της, ου, ὁ ein Spartaner.

λακτίζω [λάξ] 1. *intr.* mit dem Fuße oder Hufe schlagen, **hintenausschlagen,** lecken = löcken (πρὸς κέντρον wider den Stachel); übh. zappeln; übtr. (vergeblich) gegen etw. (πρός τι) ankämpfen. — 2. *trans.* **treten,** stoßen, schlagen, stampfen (τινά u. τί, z.B. ποσὶ γαῖαν, θύραν). λακτισθεὶς ἀπέθανε er wurde totgetreten. übtr. mit Füßen treten = **mißhandeln,** schmählich od. schnöde behandeln (τινά).

λακτιστής, οῦ [λακτίζω] hintenausschlagend, tretend, störrig (ἵππος).

Λᾰ́κων, ωνος, ὁ Lakonier, Spartaner (*fem.* ἡ **Λᾰ́καινα** Lakonierin, Spartanerin) = ὁ **Λᾰκεδαιμόνιος** Lakedaimonier, Spartiat. — *adj.* **Λᾰκωνικός** od. **Λᾰκεδαιμόνιος** 3 (*fem.* auch **Λᾰ́καινα**) lakonisch, lakedaimonisch, spartanisch, (*subst.* τὸ -όν das lakedaimonische Volk od. Wesen, der spartanische Staat). ἡ **Λᾰκεδαίμων,** ονος: a) die peloponnesische Landschaft Lakedaimon (= ἡ Λάκαινα od. Λακωνική); b) die Hauptstadt Lakedaimon am Eurotas (= ἡ Σπάρτη).

λᾰκωνίζω [Λάκων] 1. den Spartanern nachahmen, den Spartaner spielen (in Sitten, Tracht, Lebensart). — 2. lakonisch gesinnt sein, es mit den Spartanern halten (*aor.* auf die Seite der Spartaner treten).

λᾰκωνισμός, ὁ [λακωνίζω] Hinneigung zu Sparta, Parteinahme für Sparta.

λᾰκωνιστής, οῦ [λακωνίζω] lakonisch gesinnt, Spartanerfreund.

λᾰλᾰγέω poet. buk. [λαλαγή, λάλος] = λαλέω. *subst.* ἡ λαλαγεῦσα buk. (= -οῦσα) Schwalbe.

λᾰλέω [λάλος] lallen, **plaudern, schwatzen,** plappern, auch zwitschern; übh. reden, sprechen (τινί u. πρός τινα, μετά τινος mit od. zu j-m, τί etw. od. über etw.); † (= λέγειν) sagen, verkündigen, aussprechen, lehren, rühmen. [Plappermaul.]

λᾰ́λημα, τό poet. [λαλέω] Geschwätz; konkr. Schwätzer(in),

λᾰλιᾱ́, ἡ [λάλος] 1. Geschwätzigkeit. — 2. **Geschwätz, Geplauder,** Gespräch, Besprechung; übh.: a) Mitteilung, Kunde. b) sp. † Rede, Redeweise, Sprache, Mundart, Dialekt.

λᾰ́λος 2 **geschwätzig,** plauderhaft, redselig, (v. Vögeln) viel schreiend od. zwitschernd; auch mit Sprache begabt.

E. √*la* tönen (redupl. tonmalend); vgl. str. lalallā Laut eines Lallenden, ἀλαλά, lt. lallare, nhd. lallen: λαλέω, λαλαγέω, λαλιά.

F. *comp.* λαλίστερος, *sup.* λαλίστατος.

λᾰμᾰ́, λαμμᾶ † [hebr.] warum?

Λᾰ́-μᾰχος, ὁ 1. Sohn des Xenophanes, atheniſcher Feldherr vor und in dem Peloponneſiſchen Kriege, fiel vor Syrakus 414 v. Chr. — 2. ſonſtiger Mannesname.

λαμβάνω I. Akt. **fassen, nehmen:** 1. anfassen, **ergreifen,** packen (τί od. τινά; τί τινι etw. mit etw., z.B. ἔγχος χειρί, auch ἔν τινι od. εἰς τι, z.B. ἡνία ἐν χερεσσι od. εἰς χεῖρας in die Hände nehmen; τί τινος etw. an od. bei etw., z.B. τὸν νεκρὸν τῆς ζώνης od. τῶν ποδῶν). λάβε τῆς πέτρης er faßte od. hielt ſich an den Felſen. übtr. ὁδόν einen Weg einſchlagen; πλαγίους τοὺς πολεμίους die Feinde in die Flanke nehmen, von der Seite angreifen; θυμόν od. μένος Mut faſſen; πεῖραν ~ einen Verſuch machen, eine Prüfung anſtellen (τινός mit etw.) u. a. Insb.: a) **fangen, gefangen-nehmen** od. -halten, **einnehmen,** in ſeine Gewalt bringen od. bekommen, beſetzen, erobern, erbeuten, rauben (τί u. τινά); übtr. ἀρατόν τινα j-n durch einen Fluch binden, πίστι καὶ ὅρκιοισί τινα j-n durch Wort und Schwur binden. b) übh. gewinnen, **erlangen,** erhalten, **bekommen,** empfangen, auch (handelnd) an ſich bringen, ſich erwerben (τί παρά, πρός, ἀπό τινος etw. von j-m; πρὸς ἑαυτόν an ſich nehmen, an ſich od. auf ſeine Seite ziehen), (τροφήν) ſich verſchaffen, (καρπόν) einernten, (ἀργύριον) aufbringen od. auftreiben, (ἄνδρας) anwerben, (γυναῖκα) heiraten, (μισθὸν ἔκ τινος) beziehen od. erzielen u. ä. Insb.: α) etw. an ſich bringen, kaufen; β) (Übel, Strafe, Zuſtände u. ä.) **ſich zuziehen, erleiden** (κακά, πληγάς, ζημίαν, συμφοράν, ἔγκλημα, μεταβολάς u. ä.). δίκην ~ Strafe erleiden, beſtraft werden (od. Genugtuung erhalten, παρά τινος j-n zur Strafe ziehen); δίκας λαβεῖν καὶ δοῦναι Recht geben und nehmen. αἰτίαν ſich eine Beſchuldigung zuziehen, angeſchuldigt werden (ἀπό τινος). πράγματα zu tun bekommen. ὕψος Höhe gewinnen (= hoch werden). c) feſthalten, behalten (τί, z.B. λείαν). — 2. **hinnehmen, in Empfang nehmen,** auch (handelnd) **ſich geben laſſen** (τί od. τινά, τι παρά τινος). λόγον Rechenſchaft fordern. Insb.: a) an ſich od. mit ſich nehmen (κήρυκας), an ſich ziehen (στράτευμα), wählen od. auswählen (ἵππον, δμήρους), (ἐσθῆτα) anlegen od. anziehen; übtr. j-n vornehmen (= in die Schule nehmen). b) wegnehmen, entwenden (τί, z.B. κτήματα; τί τινος, z.B. τὰ τῶν ἡττόνων, τι παρά τινος). c) annehmen (δῶρα, μισθόν), bei ſich aufnehmen (τὸν ἱκέτην). d) auf ſich od. über ſich nehmen, übernehmen (τί, z.B. ἐπιχειρησιν). ἔργον eine Arbeit gegen Lohn übernehmen (od. eine Probe ſeiner Kunſt ablegen). ἔργον ἰατρικὸν παρὰ τῆς πόλεως von dem Staate eine Stelle als Arzt erhalten, als Arzt angeſtellt werden. e) *part.* **λαβών** mit *acc.* oft = **mit,** z.B. στρατὸν λαβὼν ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἐστράτευσε. — 3. a) geiſtig od. durch die Sinne (νόῳ, ἐν νῷ, φρενί, τῇ διανοίᾳ, αἰσθήσει, ἐν τῇ ψυχῇ u. dgl.) erfaſſen, **auffaſſen, begreifen,** erkennen, erfahren, verſtehen. b) in Augenſchein nehmen, wahrnehmen. c) überlegen, erwägen, betrachten, ſich vorſtellen, für etw. nehmen (= als etw. anſehen), ſo oder ſo aufnehmen (χαλεπῶς etw. mit Erbitterung, μειζόνως es wichtiger nehmen). — 4. a) (von Zuſtänden, Affekten u. ä.) ergreifen, erfaſſen = **befallen, überfallen,** überkommen (χόλος od. φόβος, πένθος, ἄλγος u. a. λαμβάνει τινά, τρόμος ἔλλαβε γυῖα, ἔνδεια ἔλαβε τὸ στράτευμα). Auch *abs.* ὁ καιρὸς λαμβάνει der rechte Augenblick tritt ein. b) j-n als etw. od. bei etw. **antreffen,** betreffen, **ertappen,** überraſchen, erwiſchen, finden (τινὰ μόνον, ἀπαράσκευον, ἐπ' αὐτοφώρῳ, προδιδόντα als Verräter, κλέπτοντα, ἀδικοῦντα). P. κλέπτων ἐλήφθη er wurde als Dieb ertappt, ἀφύλακτος er wurde in ſeiner Sorgloſigkeit überraſcht. c) überführen. — II. M. 1. etw. für ſich nehmen. — 2. a) ſich an etw. (τινός) halten, etw. berühren, **faſſen,** erfaſſen, **ergreifen** (meiſt τινός, z.B. σχεδίης, auch τί τινος etw. an od. bei etw., z.B. τινὰ τῆς δεξιᾶς); übtr. χαλεπῶς τινος j-n hart packen od. anlaſſen, heftig tadeln. b) ſich bemächtigen, j-s **habhaft werden,** gewinnen, einnehmen, erreichen, erlangen (τινός od. τί).

E. Hier ſind zwei Wurzeln: (*s*)*lab* aus (*s*)*lag* (vgl. λάζομαι) u. (σ)λαφ- aus (*s*)*labh* (vgl. λάφῡρον) zuſammengetreten: λαβή, λῆμμα, λῆψις.

F. *fut.* λήψομαι (ion. λἀμψομαι, † λήμψομαι, bor. λᾰ́φοῦμαι); — *aor.* ἔλᾰβον (ep. ἔλλᾰβον u. λάβον, Iterativform λάβεσκον, † ἔλαβα; *impr.* λαβέ, un-att. λάβε); *aor.* M. ἐλαβόμην (ep. ἐλλαβόμην u. λελαβόμην, *inf.* λελαβέσθαι); — *pf.* εἴληφα (ion. λελάβηκα); P. εἴλημμαι, ſelten λέλημμαι (ion. λέλαμμαι); — *aor.* P. ἐλήφθην (ion. ἐλάμφθην, † ἐλήμφθην); — *fut.* P. ληφθήσομαι; — Verbal-*adj.* λητός, λητέος (ion. λαμπτέος).

Λᾰμῐ́ᾱ (od. Λαμῐ́ᾱ?), ἡ 1. Stadt im ſüdlichſten Theſſalien (Phthiotis) im Gebiete der Malier, nördlich vom Spercheios; (Lamiſcher Krieg 323 u. 322 v. Chr.). — 2. [λαμυρός] Tochter des Belos, Fabelweſen, Popanz für Kinder.

Λᾶμνος, ἡ bor. = Λῆμνος.

Λᾶμος, ὁ König der Laistrygonen.

λαμπᾰδη-δρομῐ́ᾱ, ἡ [δρόμος] u. **λαμπᾰδη-φορῐ́ᾱ,** ion. **-ῑ́η,** ἡ [φέρω] **Fackellauf,** Wettlauf od. Wettreiten mit brennenden Wachsfackeln (in Athen nur an den Festen der Licht- u. Feuergötter). [*subst.* ὁ Fackelträger, Fackelbote.]

λαμπᾰδη-φόρος 2 poet. sp. [φέρω] fackeltragend.

λαμπᾰδῐ́ον, τό [*demin.* v. λαμπάς] kleine Fackel.

λαμπᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [λάμπω] **1. a) Fackel,** Leuchte, bsd. Hochzeitsfackel; übtr.: α) Sonne, Tageslicht, Licht, Strahl; Flamme, Feuerschein, feurige Lufterscheinung. β) sp. † Lampe. **b) Fackellauf,** Fackelfest (λαμπάδα ποιεῖν veranstalten). — **2.** *adj.* poet. fackelerleuchtet. λαμπάδες ἀκταί Fackelgestade (= Thriasische Ebene um Eleusis).

λαμπετάω ep. = λάμπω hell leuchten.

F. *part.* λαμπετόων ep. = λαμπετάων, -ῶν.

Λαμπετῖη, ἡ ep. [λάμπω, die Glänzende] Tochter des Helios u. der Neaira.

λάμπη, ἡ poet. sp. a) Schimmel, Moder, Kahm. [b) = λαμπάς.]

Λάμπος od. **Λάμπετος,** ὁ [der Glänzende] **1.** Sohn des Laomedon, Vater des Dolops. Davon: ὁ **Λαμπετῐ́δης,** ου Sohn des Lampos (= Dolops). — **2.** Name von Pferden.

Λαμπρο-κλῆς, έους, ὁ **1.** ältester Sohn des Sokrates und der Xanthippe. — **2.** sonstiger Mannesname.

λαμπρός 3 [λάμπω] **leuchtend,** strahlend, schimmernd, **glänzend** (bsd. glänzendweiß), licht, hellfarbig, hell (σελήνη heller Mondenschein), (ὕδωρ) klar, rein. *subst.* τὸ λαμπρόν = λαμπρότης. übtr.: **a)** (v. d. Stimme oder v. Tönen) helltönend, **hell,** laut, deutlich; (vom Winde) kräftig, frisch. **b)** (geistig) einleuchtend, **klar,** offenbar, deutlich. **c)** hervorleuchtend, **herrlich** (τινί, ἔν τινι, κατά τι durch od. in etw.): α) stattlich, **prächtig** (insb. prächtig gekleidet), prunkend, blühend, auffallend. λαμπρὸν γίγνεσθαι sein Licht leuchten lassen. τὸ -όν = λαμπρότης. β) angesehen, **ruhmvoll, berühmt,** ehrenvoll, ausgezeichnet. γ) prachtliebend, freigebig. **d)** vollkommen, vollständig, entschieden (z.B. φυγή, νίκη). — **e)** *adv.* **λαμπρῶς** (poet. λαμπρόν) auf glänzende od. herrliche Weise, mit glänzendem Erfolge, gewaltig, auch offen, allen sichtbar, mit klaren Worten, entschieden. ~ ἐπικεῖσθαι mit aller Energie, mit Bravour; νικᾶν vollständig siegen.

λαμπρότης, ητος, ἡ [λαμπρός] Glanz, Helligkeit; übtr.: a) **Glanz,** Pracht, Prunk, Schmuck; insb. stattliches Aussehen. b) **Ruhm,** Ansehen, Ehre (auch *pl.*).

λαμπροφωνῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ helle od. laute Stimme. Von

λαμπρό-φωνος 2 nkl. sp. [λαμπρός u. φωνή] hellstimmig, laut schreiend, großer Schreier.

λαμπρῠ́νω [λαμπρός] **I. Akt. glänzend machen,** erleuchten; insb. herausputzen; übtr. kundtun, verbreiten. — **II. M. 1.** für sich oder das Sein(ig)e putzen. — **2.** a) sich freigebig zeigen, Aufwand machen, **prunken** (τί u. τινί in, mit etw.); übtr. sich hervortun. b) großsprecherisch reden (περί τινος).

λαμπτῆρ, ῆρος, ὁ [λάμπω] **Leuchter,** Leuchte, Licht; insb.: a) Leuchtpfanne, Feuerbecken, in welchem man Kienspäne anzündete, um das Zimmer zu erhellen. b) Fackel, Feuerzeichen. κατὰ τὸν λαμπτῆρα hinter der Schiffsfackel her. [ὁ **Λαμπτρεύς,** έως.]

Λαμπτραί, αἱ Demos der attischen Phyle Erechtheis. — Einw.

λάμπω u. M. **-ομαι 1.** (*intr.*) **leuchten, glänzen,** schimmern, funkeln, strahlen, lodern, blitzen (τινί von od. mit etw., τί an etw.); übtr. (v. Stimme u. Gesang) hell erschallen, laut ertönen. — **2.** (*trans.*) poet. (er)glänzen machen, strahlen lassen (τί).

E. √*lāp, lamp* leuchten, lett. lāpa Fackel, altpr. lopis Flamme: λαμπάς (davon: nhb. Lampe), λαμπρός, λαμπτήρ. Lt. limpidus ist nicht verwandt.

F. 3. *sg. impf.* ep. λάμφ᾽ = ἔλαμπε, iterat. λάμπεσκε poet.; — *fut.* λάμψω u. -ομαι, *aor.* ἔλαμψα, *pf.* λέλαμπα poet.

λᾰμῠ́ρός 3: a) gierig, lüstern, gefräßig. b) unverschämt, keck, dreist, mutwillig, schelmisch.

E. Zu λαμός Schlund, Rachen, vgl. λαιμός, lt. lĕmures, lit. lemoti liechzen.

λαμφθῆναι u. **λάμφομαι** ion. f. λαμβάνω.

λάμψαι *inf. aor. I* von λάμπω.

Λάμψᾰκος, ἡ Stadt in Troas am nordöstlichen Hellespont, Hauptsitz des Priaposkultus, jetzt Lapsaki. — Einw. u. *adj.* **Λαμψᾰκηνός** 3.

λανθάνω [λήθω] **I. Akt. 1.** *intr.* **verborgen sein** od. **bleiben,** unbemerkt od. geheim, unbekannt, unentdeckt sein od. bleiben, sich verstecken, j-m **entgehen,** von j-m vergessen werden (τινά od. mit ὅτι). λανθάνει με es entgeht mir, ich weiß nicht; ἔλαθεν αὐτὸν μὴ ποιεῖν er übersah od. vergaß zu tun. λαθών heimlich, unbemerkt, unversehens. ποιῶ λαθών = **λανθάνω ποιῶν ich tue heimlich** od. im verborgenen, unbemerkt, unvermerkt, unentdeckt, unversehens, unvermutet, ahnungslos, unabsichtlich, unbewußt, ohne es zu merken od. zu ahnen, ohne daß ich es weiß. λέληθα ἐμαυτὸν ποιῶν ich tat es, ohne es selbst zu wissen od. zu merken. ἐλάνθανον αὐτοὺς ἐπὶ τῷ λόφῳ γενόμενοι sie waren, ohne daß sie es wußten (= ehe sie sich's versahen), auf dem Hügel. — **2.** *trans.* (meist im redupl. *aor.* ep.) **vergessen machen** (τινά τινος, z.B. ὀδυνάων). — **II. M.** (= ἐπιλανθάνομαι) meist ep. poet. sp.: **1. vergessen,** uneingedenk sein, an etw. nicht denken (τινός, selten τί). *part. fut.* λησόμενος pass. einer, der vergessen od. verschmerzt werden wird. — **2.** absichtlich versäumen, unterlassen.

F. Nebenform λήθω (ep. ion., selten prof.), Iterativform λήθεσκον; λᾶθω (bor.). — *fut.* λήσω; *aor.* ἔλᾰθον (ep. λᾶθον u. λέλᾰθον); *pf.* λέληθα (*inf.* bor. λελᾰθέμεν = -θέναι); — *fut.* M. λήσομαι (buk. λᾱσεῦμαι, poet. λελήσομαι); — *aor.* M. ἐλᾰθόμην (ep. λᾰθόμην u. λελᾰθόμην, *3. pl. opt.* λαθοίατο ep.), sp. ἐλησάμην, buk. ἐλᾱσάμην u. ἐλάσθην (*inf.* bor. λασθῆμεν); — *pf.* λέλησμαι (ep. ion. λέλασμαι).

λάξ ep. poet. sp. *adv.* **mit der Ferse,** mit dem Fuße ausschlagend od. tretend; pleonastisch: λὰξ ποδί.

E. √*leq, laq* zappeln, mit Händen und Füßen schlagen, lt. locusta Heuschrecke, lacerta Eidechse, str. lakuṭa-s Knüttel, lett. lēkt hüpfen, lit. lekiù fliegen. Identisch ist √*leq* biegen (vgl. λοξός): λακτίζω.

λάξεσθαι f. λαγχάνω. [aus dem Felsen) gehauen.]

λᾶξευτός 3 sp. † [λαξεύω, λᾶας u. ξέω] in Stein od.

λάξις, ἡ ion. [= λάχεσις, λάχος, eig.: durch das Los Zugeteiltes] Stück Land, Gebietsanteil.

λάξομαι ion. (= λήξομαι) f. λαγχάνω.

Λᾱο-δῐ́κη, ἡ **1.** Tochter des Priamos und der Hekabe. — **2.** Tochter Agamemnons u. der Klytaimestra (= Elektra).

λᾱο-δόκος 2 poet. [vgl. δᾱμοδόκος] volkaufnehmend.

Λᾱο-μέδων, οντος, ὁ [„Volksberater"] **1.** Sohn des Ilos, Vater des Priamos, König von Troja, der dem Poseidon u. Apollon den für die Erbauung der Stadtmauern versprochenen Lohn verweigerte. ὁ **Λᾱομεδοντῐ́δης,** ου Sohn des Laomedon (= a. Priamos, b. Lampos). *adj.* **Λᾱομεδόντ(ε)ιος** 3. — **2.** sonstiger Männername.

λᾶον, τό bor. = λήϊον. [Bau = Brücke).]

λᾱο-πόρος 2 poet. die Völker übersetzend (μηχαναί)

λαός, ὁ ep. ion. poet. sp. [aus **λᾱϝός*], att. **λεώς Volk** (= Volksmenge, Menschenmenge). ὁ πολὺς λεώς der große Haufe. Insb.: a) Kriegsvolk, Heerschar, Mannschaft. b) Fußvolk, Landheer. c) † Volk in polit. Beziehung = δῆμος, auch Volk Gottes. d) *pl.* **λαοί** ep. **Leute;** insb.: α) Mannen, Krieger; β) Arbeitsleute, Gesellen; γ) Menschen.

Λᾶος, ὁ Stadt u. Fluß an der Südwestküste Lukaniens.

λᾱο-σσόος 2 ep. poet. [σεύω, σόομαι] das Kriegsvolk od. die Mannen anfeuernd, völker-erregend.

λᾱοτομέω buk. [*λᾱο-τόμος, λᾶον u. τέμνω] die Saat (ab)mähen. [fördernd.]
λᾱο-τρόφος 2 poet. [τρέφω] das Wohl des Volkes
λάου *gen.* von λᾶας.
λᾱο-φθόρος 2 poet. [φθείρω] das Volk verderbend.
λᾱο-φόρος 2 ep. ion. = λεωφόρος.
λᾰπᾰθον, τό nkl. sp. [λαπάσσω] Ampfer.
λᾰπᾰρη, ἡ ep. ion. die **Weichen** od. Dünnen, der hohle Teil des Leibes zwischen Rippen u. Hüften. Von
λᾰπᾰρός 3 nkl. sp. [λαπάσσω] schmächtig, weich. Davon:
λᾰπᾰρότης, ητος, ἡ ion. sp. Schmächtigkeit, Weichheit.
λᾰπάσσω poet. ion. nkl. sp. 1. **ausleeren,** (aus)plündern, rauben. — 2. **weich machen,** erweichen.
E. √*lap, lep, alp* dünn machen, ausleeren, skr. álpas u. alpaká gering, schwach, lit. alpnas schwach; viell. zu λέπω u. lt. lepos Anmut, lepidus fein, zierlich: ἀ-λαπάζω, λαπαρός, λαπάρη.
Λᾰπῐ́θαι, ῶν, οἱ Lapithen, tapferes Bergvolk in Thessalien, berühmt durch den Kampf mit den rohen Kentauren auf der Hochzeit des Peirithoos und der Hippodameia.
λάπτω ep. poet. nkl. sp. leckend trinken, **lecken,** leckend schlürfen; übh. gierig austrinken od. fressen (τί τινι etw. mit etw.).
E. √*laq* u. *lap(h)* schlappen, lecken, tonmalend, lt. lambere, labrum; ahd. laffan lecken, ahd. leffil = nhd. Löffel, ahd. lëfs = nhd. Lefze, Lippe: λαφύσσω.
Λᾶρῐσα (u. **Λᾰ́ρισσα**), ἡ, ion. **Λήρῐσαι,** αἱ 1. ἡ Αἰγυπτιᾶ, Stadt in Aiolis südl. von Kyme am Hermos. — 2. Hauptort Thessaliens (Pelasgiotis) am Südufer des Peneios, Residenz der Aleuaden, jetzt türk. Jenischehr. — 3. ἡ κρεμαστή in Südthessalien (Phthiotis) nicht weit vom Malischen Busen am Südabhang des Othrys, Heimat des Achilleus. — 4. an der Südwestküste von Troas. — 5. = Kalach (jetzt Nimrud) in Assyrien an der Mündung des Gr. Zab in den Tigris, 30 km südlich von Ninive. — 6. Burg von Argos. — 7. sonstiger Städtename. — Einw. u. *adj.* **Λᾰρῐσαῖος** 3.
Λᾰ́ρῐσος, ὁ Grenzfluß zwischen Achaja und Elis.
λάρκος, ὁ [λάρναξ] Korb.
λάρναξ, ᾰκος, ἡ Behälter; insb.: a) **Kasten, Kiste,** Truhe, Lade, Schrein; b) Aschenkrug, Urne; c) **Sarg;** d) Fahrzeug, Schiff.
λᾰ́ρος, ὁ ep. poet. nkl. sp. ein gefräßiger Meervogel, wahrscheinlich die Möwe; übtr. Dummkopf, Gimpel.
E. Wohl zu √*lᾱ̆* schreien, tönen, vgl. lt. lamentor: λῆρος. [lieblich.]
λαρός 3 ep. poet. wohlschmeckend, lecker, süß, köstlich,
E. Aus *λαϝερός, vgl. ἀπο-λαύω, λώιος; (od. aus *λασ(ε)ρός zu λιλαίομαι?).
F. *sup.* λαρώτατος (aus *λαϝερώτατος).
Λᾰρτῐος, ὁ poet. = Λαέρτης. [schreien.]
λᾰρυγγίζω poet. nkl. sp. [λάρυγξ] aus voller Kehle
λᾰ́ρυγξ, υγγος, ὁ poet. nkl. sp. † Kehle, Schlund; auch Speiseröhre.
E. Aus *σλάρυγξ, √*slerg, slerk* herunterschlingen, lt. lurcari fressen, nhd. slurk Schlund (nhd. schlürfen?).
Λᾶς, ἡ Ort an der Westseite des Lakonischen Busens südlich von Gytheion. [(ep. Λᾶν).]
F. *nom.* auch Λά?, *gen.* Λᾶς, *dat.* Λᾷ, *acc.* Λᾶν
λᾶσασθαι, λᾶσεῦμαι s. λανθάνω.
λάσδομαι bor. = λάζομαι.
Λᾱ-σθένης, ους, ὁ ein Olynthier, verriet seine Vaterstadt 348 v. Chr. an Philipp, nahm ein schimpfliches Ende.
λάσθη, ἡ ion. sp. Schmähung, Schimpf, Spott, Hohn.
E. Wohl zu λιλαίομαι u. lt. lascivus.
λασθῆμεν bor. = λασθῆναι = λαθέσθαι (v. λανθάνω).
λᾰσῐ-αύχην, ενος ep. poet. mit zottigem Nacken, dichtmähnig.
λᾰσῐος 3 (sp. 2) **dichtbehaart, zottig,** rauch, wollig; übtr.: a) (χωρίον, δένδρον) dicht-bewachsen, dichtbelaubt. *subst.* τὰ λάσια Gebüsch, Dickicht, waldige Gegend. b) (στήθεα, κήρ) = mutvoll, männlich.
E. Aus *√*flᾱ́tios*, vielleicht zu lt. vellus (aus *velnos)? Vgl. οὖλος[2]. [ὁ **Λᾰσῐών**ῐος.]
Λᾰσῐών, ῶνος, ὁ feste Stadt im östlichen Elis. — Einw.
λάσκω ep. poet. nkl. sp. 1. *intr.* **tönen,** erklingen: a) krachen, knacken, laut knistern, krachend platzen. b) **schreien,** brüllen, bellen, belfern, krächzen, kreischen, lärmen, (πρὸς αὐλόν) singen. — 2. *trans.* **ertönen lassen,** laut verkünden, reden, sagen (τί etw., ἕς τινα für j-n).
E. Aus *λάκ-σκω (vgl. *aor.* λακεῖν), √*laq* tönen, lt. loquor (aus *laquor): ἐπι-λήκέω, λακέρυζα.
F. *fut.* λαχήσομαι; *aor.* ἔλᾰκον (ep. λᾰ́κον, poet. sp. ἐλάκησα); *pf.* λέληκα und λελᾰ́κα mit *prs.*-Bed. (*part.* λεληκώς, *fem.* ep. λελᾰκυῖα); *aor.* M. ep. λελᾰκόμην.
Λᾶσος, ὁ aus Hermione in Argolis um 508 v. Chr., lyrischer Dichter (Dithyramben) und Musiker, Lehrer Pindars.
Λᾶτῖον, τό sp. Landschaft Latium = ἡ Λατίνη. — *subst.* u. *adj.* **Λᾶτῖνος** 3.
λᾰτομέω sp. † [λα-τόμος aus λᾶας u. τέμνω] etw. aus od. in Stein (aus)hauen (τί). Davon:
λᾰτομῐ́ᾱ, ἡ sp. [Lw. lt. lautumiae] Steinbruch; insb. die Latomien (ein in Felsen gehauenes Gefängnis in Syrakus).
λατρεῖᾱ, ἡ u. poet. sp. **λάτρευμα,** τό **Dienst** (um Lohn), Dienstbarkeit, Dienstverhältnis, Knechtsdienst, (πόνων) Fronarbeit. Insb.: a) Kultus, Gottes-dienst, -verehrung (= λατρεία θεοῦ); b) Götzendienst; c) kontr.: α) Kultstätte; β) Diener, Dienerin.
E. Zu λάτρον Sold, Lohn, √*lēi, la* Besitz, gewähren, erwerben, got. un-lēds unbegütert, lit. láima Glück, skr. rāti er gewährt, verleiht, rātis bereitwillig, Gabe (vgl. λειτουργός), lt. latro Söldner, Räuber: λάτρις, λατρεύω, λήιον.
λατρεύω [λατρεία] um Lohn dienen; übh. **dienen,** Frondienste leisten, unterwürfig od. Sklave sein, einen Dienst verrichten (τινί, selten τινά; τί e-n Dienst); übtr. verehren, huldigen, gehorchen, frönen (τινί).
λάτρις, ῐος poet. [λατρεία] 1. ὁ Lohnarbeiter, Diener, Knecht. ἐφημέριος Tagelöhner. — 2. ἡ Dienerin, Magd.
λᾱ-τύπος, ὁ poet. [λᾶς, τύπτω] Steinhauer, Steinmetz.
Λᾱτώ, οῦς, ἡ bor. = Λητώ.
λαυκᾰ́νῐη, ἡ ep. Kehle, Schlund.
λαύρᾱ, ep. **-η,** ἡ ep. ion. poet. sp. a) Gasse, enge Straße b) Korridor, Seitengang auf der einen Seite von Odysseus' Palast.
Λαύρειον (u. **Λαύρῐον**), τό Bergwerksbezirk an der Südspitze Attikas mit reichen Silbergruben. — *adj.* **Λαυρεωτῐκός** 3. [merei, Prassen.]
λᾰφυγμός, ὁ poet. [λαφύσσω] das Verschlingen, Schlem-
λᾰφῡρᾰγωγέω sp. [λαφυρ-αγωγός] a) als Beute mitnehmen, ausplündern. b) mit den Trophäen einherziehen. [Sieges-preis, -kranz.]
λᾰ́φῡρον, τό a) Beutestück. b) (meist im *pl.*) **Beute,**
E. √*labh* fassen, nehmen, skr. lábhate er faßt, ergreift, besitzt, lābhas Gewinn, lit. lōbis Besitz: ἀμφι-λαφής, εἵλημα (aus *σέ-σλᾰφα, *pf.* von λαμβάνω).
λαφῡροπωλέω Beute verkaufen. Von
λαφῡρο-πώλης, ου, ὁ [λάφυρον, πωλέω] Beuteverkäufer (Beamter, der die Beute für die Staatskasse verkaufte).
λᾰφύσσω ep. sp. [λάπτω] gierig verzehren, verschlingen; übtr. (ver)prassen (*abs.* od. τί).
F. 3. *du. impf.* λαφύσσετον ep. = ἐλαφυσσέτην.
Λᾰφύστῐος, ὁ [λαφύσσω, eig.: Verschlinger] Beiname des Zeus, der auf dem Berge Laphystion bei Koroneia in Böotien mit Menschenopfern verehrt wurde.
λᾰχαίνω buk. poet. hacken, umgraben.
λᾰχᾰνίζομαι M. [λάχανον] Gemüse sammeln. Davon:
λᾰχᾰνισμός, ὁ das Einholen (od. Sammeln) des Gemüses.

λᾰ́χᾰνον, τό [λαχαίνω] **Gemüſe, Küchenkräuter, Kohl,** meiſt *pl.*

λᾰ́χε, λᾰ́χεῖν ſ. λαγχάνω.

Φλᾰ́χεια ep. *fem.* niedrig, flach, (richtiger °ἐλαχεῖα).

E. ? Mhd. laege niedrig, altnord. lágr niedrig, √*lēgh, lăgh* flach ſein, vielleicht zu √*legh* liegen (vgl. λέγω[1]).

λᾰ́χεσις, εως, ἡ ep. [λαγχάνω] = λάχος.

Λᾰ́χεσις, εως, ἡ [λαγχάνω] eine der drei Moiren, die den Faden ſpinnt.

Λᾰ́χης, ητος, ὁ Sohn des Melanopos, atheniſcher Feldherr im Peloponneſiſchen Kriege ſeit 427 v. Chr., fiel 418 v. Chr. bei Mantineia.

λᾰ́χησιν ep. ſ. λαγχάνω.

λαχνάεις 3 dor. = λαχνήεις.

λάχνη, ἡ ep. poet. ſp. [vgl. λῆνος] **Wolle;** insb.: a) Schafwolle; b) wolliges Haar; c) Milchhaar, (erſter) Flaum; d) übh. weiche Flocke. [haarig, borſtig, zottig.]

λαχνήεις 3 ep. poet. [λάχνη] wollig; übh. behaart,

λαχνόομαι P. poet. [λάχνος] wollig werden.

λάχνος, ὁ ep. = λάχνη.

λᾰ́χος, τό [λαγχάνω] **1.** poet. **Los.** — **2.** der durch das Los zugefallene Teil, **Anteil.** Insb.: a) Abteilung eines Heerhaufens; b) Geſchick, Schickſal; c) Amt, Geſchäft.

λᾰφοῦμαι dor. *fut.* von λαμβάνω.

λάω[1] ep. packen, ſich einbeißen (τί). (*impf.* ep. λάον).

λάω[2] dor. poet. wollen, wünſchen.

E. Aus **ϝλάω *ϝλήϳω, zu √*wel, wlē* wollen, lt. velle, vgl. ἔλπω u. ἔλδομαι: λῆμα, (λεωργός?).

F. Nur *prs.* u. *impf.* — *prs.* λῶ, λῇς, λῇ, *inf.* λῆν; 2. *sg. impf.* ἔλης.

λάω[3] ep. ſehen, (er)blicken, anblicken.

E. Skr. lásati er ſtrahlt, erſcheint: ἀ-λαός.

λέαινα, ἡ [*fem.* zu λέων] **Löwin.**

λεαίνω [λεῖος] **1.** glatt machen, **glätten,** polieren, ebnen (τί); übtr. mildern, angenehm machen. — **2. zerreiben,** zermalmen; übtr. vernichten, vertilgen.

F. Ep. ſp. λειαίνω. — *fut.* λεᾰ́νῶ (ep. λειανέω); *aor.* ἐλέᾰνα (ion. ἐλέηνα, ep. λείηνα).

Λεβᾰ́δεια, ἡ alte böotiſche Stadt (jetzt Livadia) weſtlich vom Kopaïsſee zwiſchen Koroneia u. Chaironeia, mit Grotten-orakel des Trophonios (Schlacht 447 v. Chr.).

Λέβεδος, ἡ ioniſche Küſtenſtadt nordweſtlich von Epheſos.

λέβης, ητος, ὁ ep. poet. ion. ſp. **Keſſel, Becken;** insb.: a) Waſchbecken; b) Krug, Aſchenkrug, Urne.

λεγεών u. λεγιών, ῶνος, ὁ u. ἡ ſp. † [lt. legio] Legion (römiſche Heeresabteilung von 4000—6000 Mann).

λέγω[1] ep., richtiger **λέχω I. Akt. (hin)legen,** zu Bett bringen (τινά); übtr. einſchläfern (Διὸς νόον). — **II. M. ſich hinlegen;** insb.: a) ſich ſchlafen legen (ὕπνῳ im Schlafe liegen); b) ſich lagern (ἐς λόχον in einen Hinterhalt, περὶ ἄστυ).

E. √*legh* liegen, vgl. λέχος = lt. lectus, lectica; got. ligan = ahd. liggan = nhd. liegen; got. lagjan = ahd. legen = nhd. legen: λέκτρον, λεχώ, λόχος, ἄλοχος, λόχμη, (λάχεια), (λέσχη?).

F. *aor.* ἔλεξα; *fut.* M. λέξομαι; *aor. I* M. ἐλεξάμην (ep. λεξάμην; *conj.* λέξομαι = λέξωμαι, λέξεται = λέξηται; *impr.* λέξαι u. vom *aor. mixt.* λέξεο); *aor. II* ἐλέγμην (3. *sg.* ἔλεκτο u. λέκτο; *impr.* λέξο, *inf.* λέχθαι, *part.* λέγμενος).

λέγω[2] **A. I. Akt. leſen: 1.** aufleſen, zuſammenleſen, **ſammeln** (τί, z.B. ὀστέα, ξύλα). P. ſich ſammeln. — **2. dazuzählen,** darunterrechnen (τινὰ ἐν ob. μετά τισι), aufzählen. λέγεσθαι ἐν ἀρίστοις zu den Beſten gerechnet werden. — **II. M.:** a) für ſich ſammeln, ausleſen, auswählen (τί u. τινά). b) (bei ſich) überzählen (ἀριθμόν). c) ſich zählen. πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην als fünften zählte ich mich unter ihnen.

B. I. Akt. 1. ſagen, ſprechen, reden (τί etw., τινί τι j-m etw., τί περί τινος etw. über etw. ob. von j-m; τί πρός τι etw. auf etw. **erwidern;** εἰς ob. πρός τινα zu j-m ſagen; τί εἴς τι etw. in bezug auf etw. ſagen; ἐπί τινι zu etw. ob. zu j-s Ehren **reden;** ἔν τινι vor j-m, z.B. ἐν τῷ πλήθει; ὑπέρ τινος für j-n, zu j-s Gunſten, in j-s Namen; κατά τινος gegen j-n, j-n **anklagen,** gegen j-n Beſchwerde erheben. Konſtr. mit *nom. c. inf.* ob. *acc. c. inf.*, mit ὅτι, ὡς, indir. Frageſatz). Insb.: a) λέγειν τά τινος j-s Sache führen ob. j-s Intereſſen vertreten. b) λέγειν τι prägn. (= lt. aliquid dicere) etwas Beachtenswertes, Bedeutſames, Zutreffendes, die Wahrheit ſagen, recht haben = εὖ, καλῶς, ὀρθῶς, δίκαια, ἀληθῆ λέγειν. ~ τι treffe ich das Rechte? οὐδὲν λέγειν Nichtiges ſagen, lügen. οὐδαμοῦ λέγειν τινά j-n für nichts achten. εἴ τι λέγεις wenn du etwas zu ſagen haſt. c) εὖ (ob. κακῶς, κακά) λέγειν: α) gut (ob. übel) raten; β) mit Worten freundlich (ob. hart) anlaſſen; γ) Gutes (ob. Schlechtes) von j-m (τινά) reden, j-m Gutes (ob. Böſes) nachſagen, j-n rühmen, loben, preiſen (ob. ſchmähen, ſchimpfen). τὰ ἔσχατα λέγειν τινά die ärgſten Dinge von j-m ſagen. d) ὅπερ ~ wie geſagt. ὡς λέγουσι ob. ὡς λέγεται wie man ſagt, wie es heißt. — **2.** insb.: a) **eine Rede halten,** als Redner auftreten, öffentlich reden. ὁ λέγων Redner, Sprecher; οἱ λέγοντες Staatsmänner. b) ausſprechen, **erklären,** behaupten. ταὐτὰ λέγειν τινί j-m beiſtimmen. Insb. zuſagen, verſprechen. c) **melden,** verkünden, berichten (auch ſchriftlich), ſagen laſſen (δι' ἀγγέλων), angeben, bezeichnen, erwähnen, vorbringen, darlegen, **erzählen, ſchildern,** beſchreiben (τί, z.B. τὸ πρᾶγμα, τὰ γενόμενα). ἐλπίδας λέγειν Hoffnungen einreden (= mit Hoffnungen tröſten, vertröſten). d) mit einem Namen belegen, benennen, **nennen,** namhaft machen (τινὰ ὄνομα πατρός j-m den Namen „Vater" beilegen). e) **befehlen,** auffordern, (an)raten, beantragen, einen (ob. den) Antrag ſtellen, vorſchlagen (τί ob. *inf.* ob. *acc. c. inf.*, z.B. ἔλεγε τὸν σατράπην ἐλθεῖν der Satrap ſolle kommen). ὁ λέγων Antragſteller. f) laut vortragen: α) vorleſen, verleſen; β) deklamieren. g) (von Schriftſtücken) beſagen, lauten, enthalten, z.B. τὰ γράμματα (ob. ὁ νόμος) λέγει τάδε. h) damit beſagen, **meinen,** etw. unter etw. verſtehen. εἰπὲ τί λέγεις ſage, was du meinſt. πῶς (αὐτὰ) λέγεις wie meinſt du (das)? τί λέγω τοῦτο was meine ich damit? τοῦτο λέγει das heißt, das bedeutet. Insb. parentheſiſch λέγω ich meine nämlich, das heißt (= lt. dico), z.B. οὗτος ὁ μάντις, Τειρεσίαν λέγω. — **II. P. geſagt** ob. **erzählt werden:** a) unperſ. λέγεται es wird geſagt (mit ὅτι, ὡς, *acc. c. inf.*). εἰρήσεται γάρ (parenthet.) es muß heraus ob. unter uns geſagt. b) perſ. λέγομαι man ſagt von mir, daß ich, ich ſoll (mit *nom. c. inf.*). λεγόμενος φιλόσοφος εἶναι von dem man ſagt, daß er ein Phil. iſt (= der angeblich ein Phil. iſt, der für einen Phil. gilt). Insb. ὁ λεγόμενος der ſogenannte, angebliche, ſprichwörtliche. τὸ λεγόμενον Ausſpruch, Behauptung, Sage, Gerücht, Sprichwort (*adv.* wie man zu ſagen pflegt, wie es im Sprichwort ob. im Volksmunde heißt). τὰ λεχθέντα Beſprechung. — **III. M.** ep. **1.** (= διαλέγεσθαι) ſich beſprechen, ſich unterreden, ſich unterhalten (τί über etw.). — **2.** = Akt.

E. √*leg* aufleſen, ſammeln, leſen, lt. lĕgo, lĕgio, e-lĕgans: λεκτός, λέξις, λογάς, λογίζομαι, λόγος, ἔλεγος.

F. 1. λέγω leſen, ſammeln: *fut.* λέξω u. λέξομαι; *aor.* ἔλεξα und ἐλεξάμην (ep. λεξάμην); *pf.* εἴλοχα (ſp. εἴλεχα); *pf.* P. εἴλεγμαι, ſelten λέλεγμαι; *aor.* M. ep. ἐλέγμην u. λέγμην (3. *sg.* λέκτο); *aor.* P. ἐλέγην, ſelten ἐλέχθην; *fut.* λεγήσομαι; Verbal-*adj.* λεκτός, -έος.

2. λέγω ſagen (vgl. εἴρω): *fut.* λέξω (meiſt ἐρῶ); — *aor.* ἔλεξα, ſelten ἐλεξάμην (meiſt εἶπον); — *pf.* λέλεχα ſp., regelm. εἴρηκα; — *fut.* M. λέ-

ξομαι (pass.); — *pf.* P. λέλεγμαι, meist εἴρημαι; — *aor.* P. ἐλέχθην, meist ἐρρήθην (sp. † auch ἐρρέθην, ion. εἰρέθην); *fut.* P. λεχθήσομαι, meist ῥηθήσομαι (auch λέξομαι m. pass. Bed.); — *fut. III* λελέξομαι, meist εἰρήσομαι; — Verbal-*adj.* λεκτός, -έος; — († 3. *pl. impf.* auch ἔλεγαν = ἔλεγον).

λεηλᾰτέω [*λε-ηλάτης, λεία u. ἐλαύνω, eig.: Beute wegtreiben] **Beute machen** (ἔκ τινος aus einer Gegend), **plündern,** ausplündern, verwüſten (τί). ὀλίγοις mit wenigen Leuten.

λεία, ἡ [bor. λᾶτα zu ἀπο-λαύω] **Beute** (τινός j-s od. von, an etw.), auch *pl.*; insb.: a) Beutevieh, Kriegs- od. Jagd-beute, Raub. λείαν λαβεῖν od. ἄγειν Beute machen od. wegtreiben. λείαν ποιεῖσθαι od. θέσθαι τι etw. zur Beute machen, τινά j-n zum Gefangenen od. Sklaven machen. Μυσῶν λεία (sprichw.) etwas durchaus (od. jedem Beliebigen) Preisgegebenes. b) bewegliche Habe, Geld. c) das **Beutemachen,** Plündern. ἐπὶ λείαν ἐκπορεύεσθαι od. ἐξιέναι auf Beute ausziehen. ἀπὸ λείας ζῆν vom Plündern leben.

λειαίνω ep. sp. = λεαίνω.

λείβω träufeln, tropfenweiſe **ausgießen, vergießen,** fließen laſſen (τί, z.B. δάκρυα); insb. **ſpenden,** ein Trankopfer bringen, als Trankopfer ausgießen (οἶνον, μέθυ τινί). — P. a) triefen, rinnen, fließen (τινί von etw., κατά τινος von etw. herab). b) erweicht od. weich werden, zerfließen, ſchmelzen.

E. √(*s*)*leib* a) = ausgießen, netzen, lt. lībo ausgießen, opfern: λοιβή, λιβάς, λίψ; — b) ſchlüpfrig ſein, gleiten, über etw. hinſtreichen (= √*lei*, vgl. λεῖος), got. sliupan ſchleichen, lt. lūbricus, ahd. slifan gleiten = nhd. ſchleifen, Schleppe, ſchlüpfrig (viell. verwandt mit √*sleig* gleiten, ahd. slīhhan = nhd. ſchleichen): ὀ-λιβρός ſchlüpfrig, ἄλεισον.

F. *impf.* ep. λεῖβον; — *aor.* ἔλειψα, M. ἐλειψάμην.

λειμᾰκώδης 2 ion. [λειμαξ] wieſen-artig, graſig.

λεῖμαξ, ᾰκος, ὁ poet. = λειμών.

λεῖμμα, τό ion. sp. [λείπω] = λείψανον.

λειμών, ῶνος, ὁ **Wieſe, Aue,** Weide, Trift, Gefilde.

E. λειμών Wieſe u. λίμνη See u. λιμήν Hafen ob. vereinigen ſich in dem Begriff „Niederung, Senkung", gehören aber ſchwerlich zu √*lei*, *li* ſich ſchmiegen (vgl. λεῖος).

λειμώνῐος 3 poet. nkl. sp. u. *fem.* **λειμωνῐᾶς,** ᾶδος poet. [λειμών] zur Wieſe gehörig, auf Wieſen weilend, Wieſen-... (Νύμφαι ἔνυδροι λειμωνιάδες Nymphen der Gewäſſer u. Auen).

λειμωνό-θεν ep. [λειμών] *adv.* von der Wieſe her.

λειο-γένειος 2 ion. [λεῖος u. γένειον, eig.: mit glattem Kinn] unbärtig.

λεῖος 3 **glatt,** geglättet, poliert; insb.: a) (von Örtern) **eben,** flach, kahl, ohne Bäume od. Felſen, ohne Hinderniſſe; (vom Meere) glatt (= ruhig). b) (von Geweben) ſchlicht, unbemuſtert, ungefärbt. c) übtr.: α) **frei,** leer von etw. (τινός). β) **ſanft,** ruhig, gelaſſen, mild(e). γ) (von der Darſtellung) glatt, mit glatten Worten (od. ſchlicht, gelaſſen).

E. Aus *λῆϝος, √(*s*)*lēi*, (*s*)*lī* beſtreichen, beſchmieren, (durch Streichen) glätten, anſchmiegen, ſkr. lī́yate er ſchmiegt ſich an, līnas ſich anſchmiegend; ahd. slīmen blank ſchleifen; lt. lēvis (= λεῖος), lino (*pf.* lēvi), līmus (= ahd. līm, leimo = nhd. Leim, Lehm): λεαίνω, λῑτός, λῑ́ς[2], (λίνον?). Vgl. λείβω.

λειότης, ητος, ἡ [λεῖος] Glätte, Ebenheit.

λείουσι ep. = λέουσι, *dat. pl.* v. λέων.

λειποθῡμέω ion. nkl. sp. [von *λειπό-θυμος] ohnmächtig ſein bzw. werden.

λειπό-ναυς = λιπόναυς.

λειποστρᾰτῐᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ u. **λειποστρᾰτῐον,** τό [*λειπό-στρατος, λείπω u. στρατιά] a) das Unterlaſſen der pflichtgemäßen Heeresfolge, Nichtſtellen der Kontingente. b) Fahnenflucht, Deſertion.

λειποταξῐᾱ, ἡ nkl. sp. u. **-τᾰ́ξῐον,** τό [λειπο-τάκτης, λείπω u. τάξις] = λειποστρατία (b).

λειποφῡχέω [*λειπό-ψυχος, λείπω u. ψυχή] ohnmächtig ſein od. werden; übtr. mutlos werden. Davon: **λειποφῡχῐᾱ,** ἡ nkl. sp. Ohnmacht.

λείπω I. Akt. 1. *trans.* **laſſen: a) verlaſſen,** von etw. weggehen ob. weichen, milit. (e-e Örtlichkeit) räumen (τί ob. τινά, z.B. τὴν πόλιν φυγῇ). φάος ἡλίου das Sonnenlicht verlaſſen, ſterben (= βίον ob. βιότου); vgl. auch αἰὼν ob. ψυχὴ ob. θυμὸς λείπει τινά). b) **zurücklaſſen, hinterlaſſen,** bſd. von Sterbenden ob. Verſtorbenen (τί u. τινά, τινί τι). c) **übriglaſſen;** insb.: α) ſtehen laſſen, am Leben laſſen, verſchonen; β) etw. unbenutzt laſſen, verſchmähen. d) böswillig verlaſſen ob. allein laſſen, **im Stich(e) laſſen,** preisgeben (τί ob. τινά). Übtr.: α) unterlaſſen, das Schuldige nicht tun ob. leiſten; insb. nicht bezahlen, nicht abtragen (δασμόν, φοράν); β) τὴν αὐτοῦ φύσιν ſeiner Natur untreu werden; γ) (von Lebloſem) λίπον ἰοὶ ἄνακτα die Pfeile gingen dem Fürſten aus. — **2.** *intr.*: a) **ausgehen,** vergehen, weichen, **ſchwinden,** ſich entfernen, aufhören (ἔκ τινος aus etw.). b) fehlen, mangeln, ausbleiben. ταῦτα οὐ λείπει τὸ μὴ οὐ βαρύστονα εἶναι dies läßt nichts daran fehlen, tiefſchmerzlich zu ſein. μικροῦ λείποντος beinahe. c) übrig ſein. — **II. M.** für ſich ob. von ſich hinterlaſſen, hinter ſich zurücklaſſen, insb. als Andenken (τί etw., ἔς τι bis auf eine Zeit). — **III. P. u. M. 1. zurückgelaſſen werden, zurückbleiben:** a) hinten bleiben, zurück ſein (bſd. beim Wettlaufen, Wettfahren, Marſchieren u. ä.). b) **übrigbleiben,** übrig ſein, hinterbleiben, verbleiben. τὸ λειπόμενον der Reſt. ὁ λειπόμενος der übrige, noch fehlende. οἱ λειπόμενοι die Hinterbliebenen. Insb.: α) noch übrig ſein = noch zu tun ob. zu leiſten ſein; β) verſchont oder am Leben bleiben. c) **hinter j-m zurückbleiben** (τινός; ἀπό τινος fern von j-m). λόγων λελειμμένος hinter den Worten zurückgeblieben = ungehorſam. λείπετο Μενελάου δουρὸς ἐρωήν er blieb hinter M. um einen Speerwurf zurück. Übtr.: α) j-n überleben (τινός); β) hinter j-m **zurückſtehen,** j-m nachſtehen ob. unterliegen, geringer ob. ſchlechter, ſchwächer ſein als jmd (τινός; τί, τινί ob. ἔν τινι in, an, bei etw.; ἐς ob. πρός τι in bezug auf etw.). ἑξῆς καθ' ἕνα λείπεσθαι immer um einen abnehmen. — **2. verlaſſen werden,** im Stich(e) ob. einſam gelaſſen werden; insb. getrennt ob. **fern** von etw. **ſein** ob. bleiben, ohne j-n ſein, j-n verlaſſen (τινός ob. ἀπό τινος). Übtr.: a) e-r Sache fernbleiben ob. fernſtehen, keinen Anteil an etw. nehmen, ſich von etw. ausſchließen; insb. etw. nicht vernehmen ob. verſtehen (τινός, z.B. λόγου). b) entbehren, ermangeln, Mangel haben (τινός); insb. ſchwach ob. unvermögend, nicht fähig ſein (τινί durch etw., ἔν τινι in ob. wegen etw.).

E. √*leig*^{w}, *liq* laſſen, überlaſſen (= ſkr. √*ric*, rikthám Nachlaß, riṇákti er läßt frei, rícyate er wird befreit, riktás frei von etw.), lt. linquo, re-liquus; got. leihwan = ahd. līhan = nhd. leihen; ahd. lēhan = nhd. Lehen; lit. lėkù, likti laſſen: λείψανον, λεῖμμα (aus *λεῖπμα), λιμπάνω, λοιπός.

F. *impf.* ep. λεῖπον, M. λειπόμην; iterat. ion. λείπεσκε; — *fut.* λείψω, M. λείψομαι (auch pass.); — *aor.* ἔλῐπον (ep. λίπον, *inf.* λιπέειν); *aor.* M. ἐλῐπόμην (sp. † ἐλειψάμην); — *pf.* λέλοιπα, P. λέλειμμαι; — *aor.* P. ἐλείφθην (ep. sp. ἐλῐ́πην, 3. *pl.* λίπεν ep.); *fut.* P. λειφθήσομαι; — *fut. III* λελείψομαι; — Verbal-*adj.* λειπτέος.

λειρῐόεις 3 ep. poet. u. **λείρῐος** 2 poet. [λείριον] lilien-artig, -weiß; übtr. fein, zart, lieblich.

λείριον, τό poet. nkl. sp. Lilie.

E. ?Aus *ῥείριον (kopt. Fw.)? Schwerlich zu λειρός = die zarte, bleiche; lt. lilium daraus entlehnt: λειριόεις.

λειρός 3 poet. [lit. leilas dünn, ſchlank; vgl. λιμός] fein, zart, mager, bleich.

λεῖστός 3 ep. ion. = λῃστός.

λειτουργέω [λειτουργός] **Dienſte leiſten, dienen** (τινί j-m od. durch, mit etw.). Insb.: a) dem Volke oder dem Staate dienen, ein öffentliches Amt ohne Sold verwalten, Staatslaſten tragen, Koſten übernehmen. b) **eine Leiturgie leiſten** od. **verſehen** (τῇ πόλει für den Staat); übh.: α) gefällig ſein, dienen, aushelfen (τινί); β) verrichten, leiſten, verſehen (τί).

λειτούργημα, τό ſp. [λειτουργέω] = λειτουργία.

λειτουργῐ́ᾱ, ἡ [λειτουργέω] **Dienſt,** Dienſtleiſtung, Gefälligkeit. Insb.: a) **Leiſtung für den Staat, Leiturgie** (z.B. χορηγία, τριηραρχία, γυμνασιαρχία, λαμπαδαρχία u. a., zu deren Übernahme die über 3 Talente beſitzenden Bürger von Athen nach beſtimmter Reihenfolge verpflichtet waren); übh. Abgabe, Geldunterſtützung. b) † Prieſter-, Gottes-dienſt.

λειτουργῐκός 3 ſp. † dienend, dienſtbar. Von

λειτουργός, ὁ ſp. † **Diener** (bſd. Staatsdiener, z.B. Liktor, od. Diener der Gottheit), Verwalter, Arbeiter, Übermittler (τινός j-s od. einer Sache, für etw.).

E. Wohl zu λήϊτος u. ἔργον = öffentliche Dienſte wirkend; od. zu λητός freiwillig (ſkr. rātiṣ, vgl. λατρεία) = freiwillig leiſtend?

λειχ-ήνωρ, ορος „Leckmann", **λειχο-μῦλη** „Leckmühle", **λειχο-πῖναξ,** ᾰκος „Tellerlecker" ſp.-ep. (komiſche Mäuſenamen).

λείχω ion. poet. nkl. ſp. **lecken** (τί etw., τινός von etw.).

E. √*leigh, ligh* lecken, ſkr. lihati er leckt, léhmi ich lecke = lt. lingo = got. laigōn = ahd. lëcchōn = nhd. lecken, engl. to lick; lt. ligurrio: λιχμάω, λίχνος, λιχανός, λιγγεύω, λίγδην.

λείψᾰνον, τό [λείπω] **Überbleibſel,** Überreſt, Reſt, Trümmerſtück, meiſt im *pl.*

Λειψ-ύδρῐον, τό waſſerloſe Gegend u. feſter Ort in Attika (Demos Paiania) am Abhang des Parnes nicht weit von Dekeleia.

λείων, ὁ ep. = λέων.

λεκᾰ́νη, ἡ [= lt. lanx, zu λοξός, eig.: Einbiegung, Vertiefung] **Schüſſel,** Becken; insb. Waſchbecken.

λεκᾰ́νῐον u. ſp. **λεκᾰ́ρῐον,** τό [*demin.* von λεκάνη] Schüſſelchen.

λεκῐθῖτης, ου, ὁ, *sc.* ἄρτος [λέκιθος Brei von Hülſenfrüchten] Brot aus Hülſenfrüchten.

λεκτέος 3 [λέγω²] zu ſagen(d).

λεκτῐκός 3 [λέγω²] **1.** im Reden geübt, beredt. *subst.* ἡ -ή Redekunſt. — **2.** zur Rede gehörig, ſprachlich, auf den Ausdruck bezüglich.

λέκτο ſ. λέγω¹ u. ².

Λεκτόν, τό Südweſtſpitze von Troas, jetzt Kap Baba.

λεκτός 3 ep. poet. ſp. [λέγω²] **1.** a) geſammelt. b) (aus-) erleſen (τινός aus e-r Anzahl). — **2.** ſagbar, auszuſprechen(d).

λέκτρον, τό ep. poet. [λέγω¹ = λέχω] **Lager, Bett,** auch *pl.* Insb.: a) Bettzeug; b) Ehebett; meton.: α) Ehebund, Ehe (τινός j-s u. mit j-m). λέκτρα γῆμαι die Hochzeit feiern; β) Gattin; γ) Kind. — **λέκτρον-δε** ep. *adv.* zum Lager, zu Bett.

λελαβέσθαι, λελάβῃσι ſ. λαμβάνω.

λελάθη, λελάθοντο, λέλασμαι ſ. λανθάνω.

λελάκοντο, λελακυῖα ſ. λάσκω.

λέλαμμαι ion. *pf.* P. v. λαμβάνω.

λελασμένος, λέλασται ſ. λανθάνω.

λελάχητε, λελάχωσι ſ. λαγχάνω.

Λέλεγες, ων, οἱ vorhelleniſches Volk, unſtet zur See, auf den Inſeln u. an den Küſten in Griechenland u. Kleinaſien zerſtreut, insb. im ſüdlichen Troas um die Stadt Pēdaſos.

λέληθα ſ. λανθάνω.

λεληθότως [λέληθα] *adv.* unvermerkt, allmählich.

λεληκώς ſ. λάσκω.

λέλημμαι ſ. λαμβάνω.

λέλησμαι, λελήσομαι ſ. λανθάνω.

λελῑημένος 3 ep. [*part. pf.* v. λιλαίομαι] verlangend, begierig, beſtrebt; insb. voll Kampfbegier, ungeſtüm.

λελιμμένος 3, *part. pf.* v. λίπτομαι.

λελογισμένως ion. poet. ſp. [*part. pf.* von λογίζομαι] *adv.* nach reiflicher Überlegung (mit ὅπως ἄν).

λέλογχα ep. ion. poet. *pf.* von λαγχάνω.

λεμά † [hebr.] = λαμά warum?

λέμβος, ὁ Nachen, Fiſcherkahn; auch Rettungsboot.

λέντῐον, τό ſp. † [= lt. linteum] linnenes Tuch.

λέξασθαι, λέξεο, λέξο ſ. λέγω¹ u. λέχω.

λέξις, εως, ἡ [λέγω²] das Sprechen, Reden, Vortrag; insb. **Redeweiſe,** Ausdrucksweiſe, Stil, Diktion; auch **Ausdruck,** Phraſe, Wort, bſd. (gramm.) einzelnes Wort. κατὰ λέξιν wörtlich.

λεοντέη ion., att. zſgz. **λεοντῆ,** ἡ (*sc.* δορά) [λέων] Löwenhaut.

Λεοντῐάδης, ου, ὁ Thebaner: **1.** Sohn des Eurymachos, Anführer der Thebaner in den Thermopylen. — **2.** Führer der ſpartaniſchen Partei in Theben, 379 v. Chr. ermordet.

Λεοντῖνοι, οἱ Stadt in Sizilien, nordweſtlich von Syrakus, am Fluſſe Liſſos, jetzt Lentini. — Einw. u. *adj.* **Λεοντῖνος** 3. ἡ Λεοντίνη Gebiet von Leontinoi.

Λεοντῖς, ῖδος, ἡ ſp. = Λεωντίς.

Λεόν-τῐχος, ὁ ein Athener.

λεοντο-φῠ́ής 2 poet. [φύω] von Löwennatur. ἄγρα Löwenfang.

λεοντό-χασμα, τό ſp. Löwenrachen (als Waſſerſpeier).

λεοντώδης 2 [λέων] löwenartig.

λέπαδνον, τό ep. poet. Bruſt-blatt, -gurt, **Jochriemen** (breiter Lederriemen, der um die Bruſt des Pferdes herumging und mit dem das Pferd an das Joch angeſchirrt wurde); übh. Joch, Geſchirr (meiſt *pl.*).

E. Nicht zu lt. laqueus Strick, √*laqw* (vgl. lt. lacio).

λεπαῖος 3 poet. [λέπας] felſig.

λέπᾰς, τό meiſt poet. [zu lt. lapis; zu λέπω?] kahler Fels od. Berg, bſd. Vorgebirge.

λεπῐδωτός 3 ion. nkl. ſp. [λεπίς] geſchuppt, ſchuppig. *subst.* ὁ Schuppenfiſch.

λεπῐ́ς, ῖδος, ἡ ion. nkl. ſp. u. **λέπος,** τό ſp. [λέπω] a) Schale (bſd. Nußſchale), Rinde, Hülſe. b) **Schuppe;** insb. Metallplättchen.

λέπρᾱ, ion. **-η,** ἡ ion. ſp. † [λεπρός, λέπω] **Ausſatz,** Lepra.

λεπρᾱ́ς, ᾶδος buk., *fem.* zu λεπρός.

λεπράω poet. ſp. [λέπρα] ſchmutzig machen, beſchmutzen.

Λέπρεον, τό u. **Λέπρεος,** ὁ Stadt im ſüdlichen Elis (Triphylien). — Einw. ὁ **Λεπρεᾱ́της,** ion. **-ήτης,** ου.

λεπρός 3 poet. nkl. ſp. † [λέπω] a) ſchuppig, bſd. ausſätzig. b) uneben, rauh, ſteinig, zackig.

λεπτᾰλέος 3 ep. poet. [= λεπτός] zart, fein, dünn.

λεπτ-επι-λεπτότερος 3 poet. immer noch dünner.

λεπτό-γεως 2 [γῆ] mit magerem Boden. *subst.* τὸ -ων der magere Boden.

λεπτό-δομος 2 poet. [δέμω] dünn-gebaut, -geflochten.

λεπτό-θριξ, τρῐχος poet. nkl. feinhaarig, feinbefiedert.

λεπτο-λόγος 2 poet. mit feinſinniger Rede begabt.

λεπτο-μερής 2 meiſt nkl. ſp. [μέρος] feinteilig, aus feinen Teilchen beſtehend.

λεπτό-πρυμνος 2 poet. [πρύμνα] mit ſchlankem Hinterdeck.

λεπτός 3 [λέπω, lt. lepidus] **1.** ep. enthülſt, ausgedroſchen. — **2.** übtr. **dünn,** zart, **fein** (bſd. v. Geweben). ἀπὸ λεπτοῦ an einem Härchen. Insb.: a) mager, ſchmächtig, zierlich. b) ſchmal, eng. ἐπὶ λεπτὸν τετάχθαι in dünner Linie. c) **klein,** winzig, gering, wenig. πλοῦν leichtes Fahrzeug. τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων Kleinvieh. *subst.* τὸ λεπτόν ſp. † kleine Kupfermünze, Pfennig. d) **ſchwach,** zart, kraftlos, gebrechlich (οἶνος leicht); auch geiſtig. e) fein (= ſcharfſinnig, ſubtil, philoſophiſch); auch ſpitzfindig. κατὰ λεπτόν gründlich, genau.

λεπτοσῠ́νη, ἡ poet. = λεπτότης.

λεπτότης, ητος, ἡ [λεπτός] Dünnheit, Feinheit; bſd. Magerkeit, Schlankheit; übtr. Scharfſinn, Spitzfindigkeit.

λεπτουργέω [λεπτουργός, λεπτός u. ἔργον] feine Arbeit machen; übtr. fein od. genau unterſuchen od. unterſcheiden, ſpitzfindige Erörterungen anſtellen.

λέπῠρον, τό ſp.-poet. [λέπω] Rinde, Schale, Hülſe.

λέπω ep. poet. (**ab**)**ſchälen,** die Haut abziehen, abſchaben, abſtreifen, enthülſen (τί).

E. √*lep* u. *lubh* abſchälen, die Haut abziehen, lt. līber (aus *luber) Baſt, ahd. loft Baſt; got. laufs = ahd. loub = nhd. Laub = engl. leaf Blatt, lit. lãpas; vgl. auch λαπάσσω: λέμμα u. λοπός Rinde, Schale, Schuppe, (λέπας?), λεπτός, λεπίς, λέπρα, λεπρός, λέπυρον, λοπάς, λώπη.

F. λέψω, ἔλεψα, λέλεμμαι, ἐλάπην.

Λέρνᾰ, u. **-η,** ἡ Sumpf, Fluß u. Flecken in Argolis, ſüdlich von Argos, wo Herakles die vielköpfige Hydra (ἡ Λερναῖα ὕδρα) tötete. — *adj.* **Λερναῖος** 3 (u. 2) lernäiſch.

Λέρος, ἡ kleine Sporaden-inſel an der kariſchen Küſte, jetzt Lero. — Einw. ὁ **Λέριος.**

Λέσβος, ἡ aioliſche Inſel ſüdlich von Troas, ſpäter Mytilene genannt, türk. Midillü. **Λεσβό-θεν** ep. *adv.* aus Lesbos. — Einw. u. *adj.* **Λέσβῐος** 3 (*fem.* **Λεσβῐ́ς,** ῐ́δος u. **Λεσβῐ́ᾱ,** ἡ die Lesbierin).

λέσχη, ἡ ep. ion. poet. ſp. **1. Gemeindehalle,** ein ſtets geöffneter Verſammlungsort, wo man zur geſelligen Unterhaltung zuſammenkam od. bei rauhem Wetter eintrat; zugleich eine nächtliche **Herberge** heimatloſer und dürftiger Leute (Volksherberge, Karawanſerei). — **2. a) Verſammlung.** λέσχην προτίθεσθαι eine Verſammlung veranſtalten. **b)** Unterredung, Unterhaltung, **Geſpräch,** Geplauder, das Plaudern (ᾱ γίγνεται die Rede kommt darauf); auch das Geſagte; *pl.* Schwatzgeſellſchaften. **c)** Richteramt, Rechtsſpruch.

E. Entweder Fremdwort od. aus *λέχσκη von λέχω = Ort zum Liegen od. Sitzen, auch Grab (inſchriftlich): λεσχηνεύω, ἐλ-λεσχος, ἀδο-λέσχης.

λεσχηνεύω u. M. ion. ſp. [λεσχήν „Plauderer" zu λέσχη] ſchwatzen, ſich unterhalten (τινί mit j-m).

Λετρῖνοι, οἱ Stadt im weſtl. Elis. — Einw. ὁ **Λετρῖνος.**

λευγᾰλέος 3 ep. poet. **1. traurig, elend,** kläglich, jammervoll, jämmerlich, unglücklich; übtr. verderblich, unheilvoll, unſelig. — **2. ſchmählich,** ſchnöde, ſchimpflich.

E. √*leug, lūg* brechen, peinigen, ſkr. rujáti er zerbricht, peinigt, rujā Bruch, Schmerz; lt. lūgeo, lūctus; (ahd. loh = nhd. Loch, auch Lücke, Luke?): λυγρός, vgl. auch λύπη.

λευείτης u. **λευΐτης,** ου, ὁ ſp. † [hebr.] Levit. Davon:

λευειτῐκός u. **λευΐτῐκός** 3 † levitiſch.

λευκαίνω ep. poet. nkl. ſp. [λευκός] **weiß machen,** weiß waſchen od. färben, (ὕδωρ) zu Schaum ſchlagen, ſchäumen machen (τινί mit etw.).

F. *aor.* ἐλεύκηνα (ſp. † -ᾶνα).

λευκ-ανθής 2 poet. [ἄνθος, eig.: weißblühend] weißſchimmernd, ergrauend. Davon:

λευκανθίζω ion. ſp. weiß ausſehen od. ſchimmern.

Λευκᾱνῐ́ᾱ, ἡ Lukanien, Landſchaft im ſüdweſtlichen Unteritalien. — Einw. ὁ **Λευκᾱνός.**

Λευκᾶς, ᾶδος, ἡ **1.** (Halb-)Inſel u. Stadt im Joniſchen Meere, an der Weſtküſte Akarnaniens, jetzt Levkas, lt. S. Maura. — Einw. u. *adj.* **Λευκᾰδῐ́ος** 3. ἡ **Λευκᾰδῐ́ᾱ** Gebiet von Leukas. — **2. Λευκὰς πέτρη,** ἡ ep. [„Weißenfels"] Felſen am Okeanos, am Eingang in die Unterwelt.

λεύκ-ασπις, ῐδος weißbeſchildet.

λευκέᾱ, ἡ ſp. [λευκός] Priemengras, ſpaniſcher Hanf.

λεύκη, ἡ [λευκός] **1. Weißpappel,** Silberpappel; meton. Pappel-laub, -zweig. — **2.** weißer (od. freſſender) Ausſatz.

Λευκὴ ἀκτή, ἡ ſ. λευκός 3b.

Λευκίμμη, ἡ ſüdöſtliches Vorgebirge von Kerkyra, jetzt Aſprós.

Λεύκῐος, ὁ = lt. Lucius.

λεύκ-ιππος 2 poet. weißroſſig, mit weißen Roſſen (fahrend), mit glänzendem Geſpann.

Λευκο-θέᾱ, ion. **-η,** [„weiße Göttin"] Kultname der Meergöttin Ino (vgl. Ἀθάμας).

λευκό-θριξ, τρῐχος poet. ſp. weißhaarig.

λευκο-θώραξ, ᾰκος mit weißem Panzer.

λευκό-ῐον, τό ion. nkl. ſp. [ἴον] weißes Veilchen, Levkoie.

λευκό-λῐθος 2 ſp. von weißem Marmor.

λευκό-λῐνον, τό ion. ſp. Weißflachs, Eſparto(gras).

λευκο-λόφᾱς, ου, ὁ poet. = λευκόλοφος.

Λευκολοφῖδης, ου, ὁ Mannesname.

λευκό-λοφος 2 poet. mit weißem Helmbuſch.

Λευκο-νόη, ἡ attiſcher Demos der leontidiſchen Phyle. — Einw. **Λευκονοεύς,** έως, ὁ.

λευκό-πηχυς, εως poet. weiß-armig, -händig.

λευκό-πους, ποδος poet. weißfüßig, bſd. barfüßig.

λευκό-πτερος 2 poet. [πτερόν] weißgeflügelt, weißbewimpelt.

λευκό-πωλος 2 poet. ſp. [πῶλος] = λεύκιππος.

λευκός 3: **1.** licht, **leuchtend,** ſchimmernd, **glänzend** (bſd. weißglänzend), hell (bſd. ſpiegelhell), blank, (ὕδωρ) klar, rein, (πούς) nackt. — **2.** (v. der Farbe) **weiß,** weißlich (γῆ Kreide. *subst.* τὸ λευκόν weiße Farbe, weißes Kleid); auch bleich, blaß; insb. mit weißer Haut, (χῆρας) das Haar bleichend. übtr. glückbringend, glückbedeutend (ἡμέρα Glückstag). — **3.** Eigennamen: a) **Λευκαὶ στῆλαι,** αἱ Ort in Karien am Fluſſe Marſyas, Bundesort der Karer. b) **Λευκὴ (ἀκτή),** ἡ: α) Flecken in Thrakien an der Propontis, Chalkedon gegenüber; β) Inſel vor der Mündung des Iſtros, jetzt Schlangeninſel. c) **Λευκὸν τεῖχος,** τό [„Weißenburg"] älteſter Stadtteil von Memphis in Ägypten, mit der Königsburg.

E. √*leuq, luq* leuchten (ſkr. auch *rug, roq,* lókate u. rócate er leuchtet, rokás licht, hell, rucíṣ Licht, rukṣás glänzend), lt. lūceo, lūx, lūna (aus *lucsna), lūmen; got. liuhath = ahd. lioht = nhd. Licht (vgl. auch Lohe, leuchten, lugen): λευκαίνω, -λεύκη, λευκόω, λεύσσω (aus *λεύκϳω), λύχνος, λύγδινος, λύγξ[1], λυκάβας, ἀμφιλύκη, (λευρός?).

λευκότης, ητος, ἡ [λευκός] **weiße Farbe.**

λεύκ-οφρυς, ὕος ep. mit weißen Augenbrauen (= weißumrandet od. mit ſchimmernden Säulenhallen umgeben).

Λεύκ-οφρυς, ὕος, ἡ Stadt im nordweſtlichen Karien am Maiandros bei Magneſia mit berühmtem Artemistempel.

λευκο-χίτων, ωνος ſp.-ep. in weißer Hülle, mit Fetthülle umgeben.

λευκό-χρως, ωτος poet. weiß-häutig, -farbig; übh.

λευκόω [λευκός] a) **weißen,** weiß machen, weiß anſtreichen (τί). b) blank machen, putzen (τί).

Λεῦκτρα, ων, τά **1.** Flecken in Boiotien ſüdweſtl. v. Theben (Schlacht 371 v. Chr.). — **2.** (= **Λεῦκτρον,** τό) Stadt im ſüdlichen Arkadien nahe der lakoniſchen Grenze.

λευκ-ώλενος 2 ep. poet. [ὠλένη] weißarmig.

λεύκωμα, τό [λευκόω] weißgetünchte Tafel zu öffentlichen Bekanntmachungen; meton. Bekanntmachung.

λευρός 3 ep. poet. offen(ſtehend), eben, flach, weit, breit, (πέτρα) weit ſichtbar.

E. Vielleicht aus *λευχρός zu √*leuq,* vgl. λευκός, lt. lūra Öffnung des Schlauches.

λεύσῐμος 2 poet. [λεύω] die Steinigung betreffend (δίκη Strafe der Steinigung).

λεύσσω ep. poet. [λευκός] **1.** *abs.* **ſchauen,** ſehen, **blicken** (εἰς od. ἐπί τι nach, in, auf etw.). ὁ μὴ λεύσσων = der Tote. πρόσσω καὶ ὀπίσσω vorwärts u. rückwärts ſchauen (= umſichtig od. klug ſein). φόνον (inneres Objekt) nach Mord blicken. — **2.** *trans.* **anſchauen,** (an)ſehen, **erblicken,** betrachten, wahrnehmen, auch geiſtig (τί od. τινά).

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. λεῦσσον).

λευστήρ, ῆρος, ὁ ion. poet. ſp. [λεύω, eig.: Steiniger] Mörder; übtr. Henker, Peiniger.

Λευτυχίδης, ου, ὁ ion. = Λεωτυχίδης.

λευχειμονέω [λευχ-είμων, λευκός u. εἷμα] **weißgekleidet ſein.**

λεύω [aus *λήϝjω zu λᾶας] **steinigen** (τινά).
F. λεύσω, ἔλευσα, ἐλεύσθην.

Λέχαιον, τό Hafenstadt 5 km nördl. von Korinth am Korinthischen Busen, durch Doppelmauern mit Korinth verbunden.

λεχε-ποίης, ου ep. [λέχω u. ποία, eig.: Gras hinbreitend] grasreich, wiesenreich, schilfreich.

λεχ-ήρης 2 poet. [λέχος, ἀραρίσκω] ans Bett gefügt, **λέχθαι** s. λέγω[1].

λέχος, τό ep. poet. sp. [vgl. λέγω[1] = λέχω], auch *pl.*, **Lager,** Lagerstätte, **Bett,** (vom Vogel) Nest. Insbs.: a) Bettstelle. b) Totenbett, Bahre. c) Beilager, **Ehebett;** übtr.: α) Ehe, Ehebund, Vermählung (τινός mit j-m); *pl.* Eherecht; β) Liebesgenuß; γ) Lagergenossin, Eheweib, Gattin.

λέχοσ-δε ep. *adv.* ins Bett, zu Bett(e).

λέχρῑος 3 meist poet. [aus *λέξριος zu λοξός] **schräg, quer,** schief, seitwärts geneigt; bsd. hin und her wankend; übtr. schwankend, umgestürzt, mißlich.

λέχω [von λέχος] s. λέγω[1].

λεχώ, οῦς, ἡ ion. poet. sp. [λέχος] Kindbetterin. (*acc.* bor. λεχοῦν).

Λεω-κόρῐον, τό Tempel im inneren Kerameikos zu Athen, zu Ehren der drei Töchter (κόραι) des attischen Heros Leos erbaut, der die Jungfrauen bei einer Pest geopfert hatte.

λέων, οντος, ὁ **Löwe,** (poet. ἡ Löwin = λέαινα); übtr. Löwin (= Verderberin).
E. Ableitung unklar, wahrscheinlich Lehnwort (wie lt. leo, ahd. lēwo und louwo, nhd. Löwe, Leu). Vgl. λῑς[1], das wohl auch entlehnt ist: λέαινα, λεοντέη.
F. Ep. λείων; *dat. pl.* λείουσι ep. = λέουσι.

Λέων, οντος, ὁ **1.** Küstenstädtchen 3 km nordwestlich von Syrakus. — **2.** König in Sparta um 600 v. Chr. — **3.** athenischer Flottenführer im Peloponnesischen Kriege (406 v. Chr), von den 30 Tyrannen hingerichtet. — **4.** sonstiger Mannesname.

Λεωνῐ́δᾱς, ου, ion. **-ῐ́δης,** εω, ὁ **1.** Sohn des Anaxandridas, seit 491 v. Chr. König von Sparta, berühmter Verteidiger der Thermopylen (480). — **2.** sonstiger Mannesname.

Λεωντῖς, ῖδος, ἡ eine der zehn attischen Phylen des Kleisthenes.

λεωργός 2 **zügellos,** übermütig, frevelhaft, leichtsinnig. *subst.* ὁ Frevler, Bösewicht.
E. ? Aus *λα-ϝοργός, eig.: nach Belieben handelnd, √*wel, wlē* wollen (vgl. λαω[2]) und ἔργον.

λεώς, ώ, ὁ att. = λᾱός.

Λεω-σθένης, ους, ὁ tüchtiger athenischer Feldherr im Lamischen Kriege, fiel 322 v. Chr. gegen Antipater.

λεω-σφέτερος 2 ion. [eig.: zu ihrem Volke gehörig] Mitbürger, Landsmann.

Λεω-τῠχῐ́δης, ου, ὁ **1.** Sohn des Agis, Eurypontide, seit 491 v. Chr. spartanischer König, 479 Flottenführer bei Mykale; als Verbannter 466 in Tegea gestorben. — **2.** sonstiger Mannesname.

λεω-φόρος 2 [λεώς, φέρω, eig.: volktragend] vom Volke betreten od. passiert, gangbar. ἡ ~ (ὁδός) Heerstraße.

λήγω [aus *σλήγω, vgl. λαγαρός] **1.** *intr.*: **a) aufhören,** zu Ende gehen, beendigt werden, **enden,** ruhen, zur Ruhe kommen, nachlassen, sich legen, **ablassen,** abstehen (*abs.* od. τινός mit, von etw., z.B. χόλοιο, ἔριδος, ἀπατάων; selten ἔν τινι u. κατά τι mit, bei etw., εἴς τι; od. mit *part.*). τὰ λήγοντα Ausgang, Ende. **b)** von etw. frei werden, etw. los werden. — **2.** *trans.*: a) aufhören lassen, **beruhigen,** ruhen lassen, stillen, besänftigen (τι). b) von etw. abhalten (τί τινος, z.B. χεῖρας φόνοιο die Hände vom Morden).
F. *inf. prs.* ληγέμεν(αι) ep.; *impf.* ep. λῆγον; *fut.* λήξω, *aor.* ep. λῆξα: ἄ-ληκτος.

Λήδα, ion. **-η,** ἡ Tochter des Thestios von Ätolien, Gemahlin des Tyndareos von Sparta, gebar dem Zeus den Polydeukes u. die Helena und zugleich ihrem Gatten den Kastor u. die Klytaimestra.

λήδᾰνον, τό ion. [Fremdwort] Ladanum, Harz oder Gummi der Ledosstaude (oder Zistrose).

λῆζω att. poet. = λῄζω.

Λῆθαῖος, ὁ Nebenfluß des Maiandros bei Magnesia.

ληθάνω ep. [λήθω] vergessen machen (τινά τινος).

λήθη, ἡ [λήθω] das **Vergessen:** a) **Vergessenheit,** das Aufhören; b) Vergeßlichkeit. μετὰ λήθης κεῖσθαι in Vergessenheit liegen. λήθην τινός ἐμποιεῖν etw. in Vergessenheit bringen; aber λήθην τινὸς ποιεῖσθαι etw. in Vergessenheit stellen (= vergessen). ἐν λήθῃ τινὸς εἶναι = λήθην τινὸς ἔχειν (auch λήστιν ἴσχειν τι) etw. vergessen. — Personif. **Λήθη** Lethe, Fluß in der Unterwelt.

λήθω meist ep. poet. ion. = λανθάνω.
E. *√lādh* verstecken, verborgen sein, weitergeb. von *√lā* im lt. lāteo, skr. rā́trī Nacht (Λητώ, bor. Λᾶτώ, lt. Lātona?); mhd. luoder Versteck, Nachstellung: λάθρα, λαθι-κηδής, λανθάνω, λήθη, ἀ-ληθής, ἄ-λαστος.

λῃΐ̈ᾱς, ᾶδος ep. *fem.* [λῃΐς] erbeutet, kriegsgefangen.

λῃϊ̆-βότειρα ep. *fem.* [λήϊον, βόσκω] saat-abfressend.

λῃΐζω u. (meist) M. **-ομαι** [λῃΐς] **1.** *abs.* **Beute machen, plündern,** Räuberei treiben, rauben (*abs.* u. ἔκ τινος); insb. Streifzüge machen, den kleinen Krieg oder die Guerilla führen. λῃῐζόμενοι ζῶσι sie leben vom Raube. — **2.** *trans.*: a) **erbeuten,** als Beute wegführen, **rauben,** im Kriege gewinnen (τί und τινά); übh. entführen, an sich bringen, erlangen. b) (aus)plündern, verwüsten, verheeren (τί und τινά).
F. Att. poet. λῄζω. — *fut.* λῃσομαι (ep. λῃΐσσομαι), *aor.* M. ἐλῃσάμην (ion. ἐλῃϊσάμην, ep. λῃϊσσάμην); *pf.* λέλῃσμαι; Verbal-*adj.* λῃστός.

λῃΐη, ἡ ion. [aus *λᾱ̆ϝῐᾱ, vgl. ἀπολαύω] = λεία.

λήϊον, τό ep. ion. poet. nkl. sp. auf dem Felde stehende **Saat,** Getreide, Feldfrüchte; auch Saatfeld.
E. Wohl eig. Gewinn (vgl. ἀπο-λαύω); od. eig. Besitz, Erwerb (vgl. λατρεία)?: Ἀλήϊον, ἀλήϊος.

λῃΐς, ῖδος, ἡ meist ep. poet. [aus *λᾱ̆ϝῐς, vgl. ἀπολαύω] = λεία.

λῃιστήρ, ῆρος ep. und **-ής,** οῦ, ὁ ep. ion. poet. [λῃΐζω] **1.** *adj.* räuberisch, plündernd. — **2.** *subst.* ὁ = λῃστής.

λῃιστός 3 ep. [λῃΐζω] zu erbeuten(d), einzufangen(d), greifbar (mit *inf.*: πάλιν ἐλθεῖν so daß er zurückkehren könnte).

λῃιστύς, ύος, ἡ ion. [λῃΐζω] das Beute-machen, Plündern.

λῃϊστωρ, ορος, ὁ ep. = λῃστήρ.

λῃΐτις, ῖδος, ἡ ep. sp. [λῃΐς] Beutespenderin.

λήϊτος 2 ion. [= λᾱ́ιτος von λᾱός] öffentlich. *subst.* λήϊτον, τό Stadt-, Gemeinde-haus.

ληκῠ́θῐον, τό poet. nkl. [*demin.* v. λήκυθος] Ölfläschchen, Pomadentopf.

λήκῠθος, ἡ gehenkelte Kanne, Flasche; bsd. Ölflasche, Salbengefäß, Schminktöpfchen; übtr. Rede-schmuck, -prunk, Floskel.

Λήκῠθος, ἡ Kastell bei Torone auf der chalkidischen Halbinsel Sithonia.

λῆμα, τό ion. poet. sp. [aus *Λ-ϝλῆμα zu λάω[2] wollen] **Wille,** Entschluß; insb.: a) Willenskraft, **Entschlossenheit, Mut,** Herz; übh. Sinn, Sinnesart; meton. (konkr.) Seele. b) Geschicklichkeit. c) böser Wille: Eigenwille, **Frechheit,** Dreistigkeit, Trotz, Bosheit; auch Leidenschaft, Übermut, Stolz.

λημάω [λῆμη] triefäugig od. blödsichtig sein.

λήμη, ἡ Augenbutter, Eiter in den Augenwinkeln; übtr. Dorn im Auge, Pfahl im Fleische.

λῆμμα, τό [λαμβάνω] **1.** a) Einnahme, Einkommen. b) **Gewinn,** Geldverdienst, **Vorteil,** Profit; insb. Spende, Trinkgeld. — **2.** (im logischen oder rhetorischen Schluß) Voraussetzung, Vordersatz.

Λῆμνος, ἡ fruchtbare Insel im Norden des Ägäischen Meeres mit dem Vulkan Mosychlos, dem Hephaistos heilig, jetzt Limno. — Einw. und *adj.* **Λήμνῐος** 3, appellat. = α) **frevelhaft,** greulich (ἔργα); β) stark, verzehrend (πῦρ).

λημφθῆναι, λήμφομαι † s. λαμβάνω

λῆμψις, εως, ἡ † = λῆψις.

λῆν *inf.* zu λάω.

λήναιος u. **λήνᾰιος** 3 [ληνός] zur Kelter gehörig. *subst.* τὸ **Λήναιον** [„Kelterplatz"] der dem Bacchus geweihte Bezirk

zu Athen zwischen Areopag u. Pnyx (vgl. Λίμναι). τὰ **Λήναια** Kelterfeſt, zu Ehren des Bacchus im Gamelion (Januar) gefeiert. *adj.* **ληναΐτης**, ου zu den Lenäen gehörig.

ληνός, ἡ (ſp. † ὁ) ep. buk. ſp. **Kelter**; übh. Kufe, Butte, Wanne, **Trog** (bſd. zum Tränken des Viehes); insb. Tränke, Tränkeplatz.

ληνος, τό poet. Wolle.

E. Aus *ϝλᾶνος, lt. lāna (aus *vlāna) u. vellus, ſkr. ūrṇā Wolle, vgl. οὖλος[2]: λάχνη (aus *vlaksna?).

ληξι-αρχικόν, τό [λαγχάνω] Bürgerliſte (Verzeichnis der zu Ämtern wählbaren Bürger in jedem attiſchen Demos).

ληξις, εως, ἡ [λαγχάνω] a) Los, Anteil, bſd. zugeteiltes Stück Land. b) (ausgeloſte) Abteilung. c) das Anhängigmachen einer Klage; auch Klageſchrift.

ληός, ὁ ion. = λᾱός.

ληπτέος 3 ſ. λαμβάνω.

ληπτός 3 [λαμβάνω] greifbar, zu faſſen(d): a) zu begreifen(d), begreiflich. b) annehmbar.

ληρέω [λῆρος] (**töricht**) **ſchwatzen**, faſeln (τινί u. μετά τινος mit j-m); übh. **albern ſein** od. handeln, Poſſen treiben, dummes Zeug machen, ein Schwindler ſein.

λήρημα, τό [ληρέω] = λῆρος.

Λήῑσαι, αἱ ion. = Λάρισα.

λῆρος, ὁ albernes od. **leeres Geſchwätz**; übtr.: a) **Poſſen**, dummes Zeug, Larifari, Unſinn, **Tand**, Tändelei, Spielerei, Kinderſpiel (πρός τι im Verhältnis zu etw.). b) (perſönl.) Windbeutel, Taugenichts.

E. Wohl zu √*lᾱ̃* ſchreien, tönen, vgl. λάρος: ληρέω.

ληρώδης 2 [λῆρος] läppiſch, töricht, unnütz.

λῆς ſ. λάω[2].

λησί-μβροτος 2 ep. [λήθω u. βροτός, eig.: die Menſchen heimlich beſchleichend] Betrüger, Dieb.

λησμοσύνη, bor. **-ᾱ**, ἡ ep. poet. = λήθη. λησμοσύνην θέσθαι Vergeſſenheit eintreten laſſen.

λήσομαι, **λησόμενος** ſ. λανθάνω.

λῃστεία, ἡ **Räuberei**, Räuberleben; insb.: a) Seeräuberei; b) Raubzug, Streifzug. Von

λῃστεύω [λῃστής] = ληΐζω.

λῃστήριον, τό [λῃστής] a) Räuberbande, Streifkorps, auch Raubſchiff. b) Raubzug, Räuberei.

λῃστής, οῦ, ὁ [ληΐζω, eig.: Beutemacher] **Räuber**, Plünderer; insb.: a) **Seeräuber**; b) Freibeuter, Führer eines Kaperſchiffes, Korſar; *pl.* Freiſcharen, Guerillas, bewaffnete Banden; c) Plänkler, Streifzügler.

λῃστικός 3 [λῃστής] **räuberiſch**, Räuber-... *subst.* τὸ -όν Räuberbande, Raubgeſindel, auch Piratenſchiff, Kaper. ἡ -ή Seeräuberei, Räuberſchiff. *adv.* λῃστικῶς nach Art der (See-)Räuber, raubſchiff-artig.

λῆστις, εως, ἡ poet. = λήθη.

λῃστός 3 poet. [ληΐζω] erbeutet, geraubt.

λῃστρικός 3 = λῃστικός. [ſchiff.

λῃστρίς, ίδος, ἡ ntl. ſp. [ληΐζω] a) Räuberin. b) Raub-

λήσω ſ. λανθάνω.

λῃτουργέω, **-γῐ̆ᾱ**, **-γός** att. = λειτ-.

Λητώ, οῦς u. poet. όος, ἡ (*acc.* Λητώ, ion. -οῦν) [λήθω] Tochter des Titanen Koios u. der Phoibe, Gemahlin des Zeus vor der Hera, Mutter des Apollon u. der Artemis, lt. Lātōna. — *adj.* **Λητῷος** 3. ὁ **Λητοΐδης**, ου Sohn der Leto = Apollo (οἱ Λᾱτοΐδαι bor. = Apollo und Artemis).

λῆψις, εως, ἡ [λαμβάνω] das **Nehmen**, Hinnehmen, Wegnahme, Ergreifung, Fangen; auch das Erhalten, Bekommen. Insb.: a) **Einnahme** (πόλεως). b) Einnahme = Einkünfte. c) das Zurückerhalten. d) Anfall einer Krankheit.

λιάζομαι P. ep. poet. 1. ſich ſeitwärts biegen, **ausweichen, entweichen**, weggehen, ſich entfernen, ſich abwenden, abbiegen, (von einem Traumbilde) entſchwinden (τινός vor j-m, ἀπό od. ἔκ τινος aus etw., εἰς u. πρός τι). — 2. **ſinken**, hin-, zuſammen-ſinken, fallen (προτὶ γαίῃ).

E. √*lei*, *li* entweichen, vgl. got. af-linnan weggehen, weichen, ahd. bi-linnan nachlaſſen, a/e. linnan ſich trennen von.

F. *aor.* ἐλιάσθην (ep. λιάσθην, 3. *pl.* λίασθεν).

λίᾱν (ῐ) a) recht wohl, **gar ſehr**, heftig, gänzlich. οὐ ~ nicht unbedingt, nicht ſchlechthin. b) **zu ſehr**, allzuſehr, übermäßig. ~ τόσον ſo gar ſehr. ἡ ~ ὕβρις der allzu große, übermäßige Übermut. τὸ ~ Übermaß. Insb. καὶ ~ und allerdings, ja gewiß, ja freilich, nur zu ſehr.

λῐ̆ᾰρός 3 ep. warm, lau; übtr. mild(e), lind, ſanft, angenehm, erquickend.

E. Vielleicht aus *λισερός zu ahd. līso leiſe? oder aus *σλιϝρός zu ahd. slēo matt, lau?

λῐβᾰνος, ὁ, ſelten ἡ ion. poet. nkl. ſp. † [ſemitiſches Lehnwort] a) **Weihrauch**. b) Weihrauchbaum.

λῐβᾰνωτός, ὁ [= λίβανος] a) **Weihrauch**, Räucherwerk. ἄρρην männlicher od. Tropfenweihrauch (beſte Sorte). b) † Räucher-faß, -pfanne.

λῐβᾰνωτο-φόρος 2 ion. ſp. [φέρω] Weihrauch tragend.

λῐβᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ poet. nkl. ſp. [λείβω] tröpfelnde Flüſſigkeit, **Tropfen**; übh. **Naß**, Waſſer, Quell, Flut, Fluß, Strom.

λῐβερτῖνος, ὁ ſp. † [lt. libertinus] Freigelaſſene(r). [Libertin(er).

Λῐβῐ̆ς, ὁ u. **Λῐβῐ̆ᾱ**, ἡ ſp. = lt. Livius, Livia.

Λῐβῠ́η, ἡ **Libyen**: 1. = Geſamt-**Afrika**. — 2. ganz Nordafrika. — 3. die Nordküſte Afrikas von Ägypten bis Kyrene od. zu den Syrten. — 4. die Landſchaft zwiſchen Nordägypten und Marmarika (= Λιβυκὸς νόμος). — *adv.* **Λῐβῠ́ηθεν** (bor. **Λῐβῠ́ᾱθε**) aus Libyen. — Einw. ὁ **Λῐβῠ́ς**, ύος Libyer (*fem.* ἡ **Λῐβυσσα**). *adj.* **Λῐβῠ́κός** 3 libyſch, poet. auch Λῐβῠ́ς, ύη.

Λῐβῠ́ς, ύος, ὁ 1. Libyer, Afrikaner (vgl. Λιβύη). — 2. Name eines Spartaners, des Bruders des Lyſander.

λῐγᾰ́ ep. [aus *λῐγϝα] *adv.* zu λιγύς.

λῐγαίνω ep. poet. ſp. [λιγύς] a) laut (aus)rufen od. auffordern, (be)ſingen. b) hell od. laut tönen, erſchallen.

λῐ́γγω ep. [λιγύς] laut erklingen, klirren, ſchwirren.

F. *aor.* ἔλιγξα (ep. λίγξα).

λῐγδην ep. [λείχω, eig.: leckend] *adv.* ſtreifend, ritzend.

Λῐ́γηρ, ηρος, ὁ = lt. Liger, die Loire (Fluß in Frankreich).

λῐγυ̱ρός, ᾱ́, ὁ poet. ion. ſp. Rauch, Qualm.

λῐγυ-κλαγγής 2 poet. [κλαγγή] hellklingend.

λῐγυ̱-μολπος 2 ep. [μολπή] hell-ſingend, -ſtimmig.

λῐγυ-πνείων, οντος ep. u. **λῐγύ-πνοιος** 2 [πνοιή] u. **λῐγύ-πνους** 2 poet. [πνέω] hellſäuſelnd, pfeifend.

λῐγῠ́ρός 3 meiſt ep. poet. ſp. = λιγύς.

λῐγῠ́ς 3 meiſt ep. poet. ſp. **hell**- od. **laut-tönend**, hellſtimmig, ſchrill; übh. **laut**, vernehmlich; insb. lautſingend, lautpfeifend, ſchwirrend, klirrend, ſauſend. *adv.* **λῐγέως** (poet. λιγύ und λιγέα, ep. λίγα).

F. *fem.* λιγεῖα, ep. auch λίγεια. *adv.* λιγέως, λιγύ, λιγέα, λίγα.

Λῐ́γῠς, ῠος, ὁ Ligurier, Volksſtamm zwiſchen Pyrenäen u. Alpen u. am Buſen von Genua. — *adj.* **Λῐγυστῐκός** 3.

λῐγύ-φθογγος 2 ep. poet. [φθογγή] lautrufend.

λῐγῠ́-φωνος 2 ep. buk. [φωνή] hellſtimmig, lauttönend, lautkreiſchend.

λίζω ep. = λίγγω.

λῖην ep. ion. = λίαν.

λῖθ' = λῖτα (ſ. λῐ́ς[3]).

λῐθάζω nkl. ſp. † [λίθος] ſteinigen (τινά).

λῐθαξ, ᾰκος ep. poet. = λίθινος.

λῐθᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ ep. poet. = λίθος.

F. *dat. pl.* λιθάσι (ep. λιθάδεσσι).

λῐθεος 3 ep. = λίθινος. [ſtein.

λῐθῐδῐ́ον, τό [*demin.* v. λίθος] Steinchen; insb. Edel-

λῐθῐ́νος 3 [λίθος] a) **ſteinern**, von Stein; insb. aus Stein gehauen, als Bildſäule, wie verſteinert. b) **ſteinig**, felſig, hart.

λῐθοβολέω ſp. † [λιθοβόλος] mit Steinen werfen, ſteinigen (τινά). Davon:

λῐθοβολῐ́ᾱ, ἡ ſp. das Werfen mit Steinen.

λῐθο-βόλος 2 [βάλλω] Steine werfend (aus freier Hand). *subst.* ὁ Steinwerfer; insb. (als Maſchine) Balliſte.

λῐθό-βολος 2 poet. [βάλλω] geſteinigt, durch einen Steinwurf (vergoſſen).

λῐθο-γλῠ́φος, ὁ sp. [γλύφω] Steinschneider.
λῐθο-δόμος, ὁ [δέμω] mit Steinen bauend; ὁ Maurer.
λῐθο-κόλλητος 2 poet. nkl. sp. [κολλάω] steingefügt; insb. mit Edelsteinen besetzt.
λῐθο-κόπος, ὁ nkl. [κόπτω] Steinhauer, Steinmetz.
λῐθό-λευστος 2 poet. sp. [λεύω] gesteinigt. Ἄρης Tod durch Steinigung.
λῐθολόγημα, τό [λιθολογέω von λιθο-λόγος] Bau (bzw. Unterbau) von Steinen, Mauer.
λῐθο-λόγος, ὁ [λέγω = λέχω] Maurer.
λῐθο-ξόος, ὁ poet. sp. [ξέω] Steinhauer, Steinmetz.
λῐθό-ρρῑνος 2 poet. [ῥινός] steingepanzert, mit steinharter Haut.
λῐθος, ὁ (bisw. auch ἡ, bsd. von edeln od. nutzbaren Steinen) **Stein,** Gestein, Felsblock (Sinnbild der Härte, Gefühllosigkeit, Festigkeit); übtr. Fels. Insb.: a) Marmor (λευκὸς ~); b) Schleuderstein, Steinwurf; c) steinerner Diskus; d) Baustein; e) Edelstein; f) Probierstein; g) Grabstein, Grabsäule.
λῐθο-σπᾰδής 2 poet. [σπάω] steinzerrissen = durch Herausziehen eines Steines entstanden.
λῐθό-στρωτος 2 poet. sp. [στρώννυμι] a) steingemauert. b) mit Steinfußboden (bsd. mit Estrich od. Marmor od. Mosaik), gepflastert; insb. mit Mosaikarbeit geschmückt. *subst.* sp. † τὸ -ον Steinpflaster, Mosaikboden.
λῐθοτομῐ́ᾱ, ἡ [λιθο-τόμος] Steinbruch (meist *pl.*).
λῐθουργῐ́ᾱ, ἡ sp. Bearbeitung der Steine. Von
λῐθουργός 2 [λίθος, ἔργον] zum Behauen der Steine gehörig. *subst.* ὁ ~ Steinhauer, Steinmetz.
λῐθοφορέω Steine herbeitragen. Von
λῐθο-φόρος 2 sp. [φέρω] Steine tragend od. werfend.
λῐθώδης 2 [λίθος] steinig.
λικμάω [λικμός = λίκνον] (das ausgedroschene Getreide) worfeln; übtr. sp. † vernichten, zermalmen.
λικμητήρ, ῆρος, ὁ ep. [λικμάω] Worfler.
λίκνον, τό **1.** Worfschaufel, Getreideschwinge. — **2.** ep. poet. a) heiliger Korb (mit Opfergeräten u. Erstlingen der Feldfrüchte bei Bacchusfesten). b) Wiege. [μάω.]
E. *Vleiq* schwingen, lett. lēkscha Worfschaufel: λικ-/
λικνο-φόρος, ὁ nkl. sp. [λίκνον, φέρω] Korbträger (bei Bacchusfesten und Mysterien).
λικρῐ́φῐς ep. [für *λεχριφίς zu λέχριος] *adv.* seitwärts, schräg, quer.
λῐ́λαιομαι ep. **begehren,** wünschen, verlangen, sich sehnen (τινός od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*). Vgl. λελιημένος.
E. Aus *λι-λάσ-ομαι, *Vlas* begehren (vgl. auch λῆμα), ftr. lásati er begehrt, lásati er strebt, ist vergnügt, lā-lasas begierig = lt. lascivus; got. lustus = ahd. lust = nhd. Lust: (λαρός?).
F. *pf.* λελῑημαι (aus *λελίλασμαι) mit *prs.*-Bedeutung.
λῖμά † [hebr.] = λαμά warum?
λῑμαίνω ion. [λιμός] Hunger leiden.
λῐμένῐον, τό sp. [*demin.* von λιμήν] kleiner Hafen.
λῑμενῖτης, ου poet. [λιμήν] hafen-beschützend.
λῑμεν-ορμῑ́της, ου poet. [ὁρμίζω] = λιμενίτης.
λῐμήν, ένος, ὁ [vgl. λειμών] **Hafen,** (Meeres-)**Bucht,** Bai; übtr.: a) Zufluchtsort, Schirmstätte; b) Schlund; c) weite Fläche, Sammelplatz.
F. *dat. pl.* λιμέσι (ep. λιμένεσσι).
λῑμηρός 3 buk. poet. sp. [λιμός] verhungert, hungerleidend.
λιμνάζω nkl. sp. [λίμνη] einen See od. Sumpf bilden, stagnieren, keinen Abfluß haben.
Λῐ́μναι, ῶν, αἱ Bezirk der Stadt Athen, ein Teil der Senkung zwischen Areopag u. Pnyx, mit einem Tempel des Dionysos.
λιμναῖος 3 ion. poet. nkl. sp. [λίμνη] in Sümpfen lebend, sumpfig, Sumpf-...
λιμνᾶς, ᾶδος u. **λιμνᾶτις,** ῐδος *fem.* buk. sp. = λιμναῖος.
λίμνη, dor. **-ᾱ,** ἡ der **See,** Landsee, **Teich;** übh. stehendes Wasser; insb.: a) **Sumpf,** Pfuhl; b) künstliches Wasserbecken, Bassin; c) ep. poet. (Meeres-)Bucht, Busen, Sund; übh. Meer, die See. d) s. **Λίμναι,** αἱ.
E. Zu λειμών u. λιμήν, vgl. λειμών.
λιμνο-θᾰ́λαττα, ἡ nkl. sp. Meersee, Haff.
λιμνο-χᾰρής 2 sp.-ep. [χαίρω] sumpf-froh, -liebend.
λιμνώδης 2 [λίμνη] seeartig, sumpfig. *subst.* τὸ λιμνῶδες die seeartige Natur.
λῖμο-θνής, ῆτος poet. [θνήσκω] vor Hunger sterbend.
λῖμοκτονέω [λιμο-κτόνος, λιμός und κτείνω] durch Hunger töten, (ver)hungern lassen. Davon:
λῖμοκτονῐ́ᾱ, ἡ das Fasten, Hungerkur, strenge Diät.
λῖμός, ὁ (poet. sp. † ἡ) **Hunger.** λιμῷ αἱρεῖν aushungern. Insb. **Hungersnot,** Mangel an Lebensmitteln; übtr. Verlangen, Gier (τινός nach etw., z.B. τῶν παρ' ἐμοί nach meinen Gunstbezeigungen).
E. *Vlei, li* verschwinden, vernichten, ftr. lῑyatē er verschwindet, lt. lētum Tod, lit. leilas dünn: λιμαίνω, λιμηρός, λοιμός, λειρός, λοίσθιος.
λιμπᾰ́νω u. M. sp. = λείπω.
λῑμώττω sp. [λιμός] Hunger leiden, hungern.
λίνᾰρῐον, τό sp. [*demin.* v. λίνον] Netz, Schlinge.
Λίνδῐοι, οἱ Gegend in Sizilien, wo Gela gegründet wurde.
Λίνδος, ἡ Stadt auf Rhodos. — Einw. u. *adj.* **Λίνδῐος** 3.
λῖνεος, zsgz. **λῖνοῦς** 3 [λίνον] leinen, **linnen,** aus Leinen od. Flachs (od. Espartogras) gemacht.
λῑνό-δεσμος 2 poet. u. **λῑνό-δετος** 2 poet. sp. [δέω] mit Flachsstricken verbunden; übh. flächsen, von Hanf.
λῖνο-θώρηξ, ηκος ep. linnengepanzert.
λῖνον, τό **1.** (als Pflanze) **Lein, Flachs.** λίνου σπέρμα Leinsamen. — **2.** (meton.) alles aus Flachs Gefertigte: a) **Garn,** Zwirn, Faden, **Schnur;** insb.: α) Angelschnur; β) Fanggarn, Netz der Fischer, Jäger und Vogelsteller; γ) übtr. Lebensfaden. b) **Leinwand, Linnen;** insb.: α) Bettlaken; β) Segel. c) sp. † Docht.
E. Lt. līnum = got. lein = ahd. u. a/e. līn = nhd. Lein(en), Linnen, (wohl zu *Vlī* sich anschmiegen, glätten, ftr. līnas sich anschmiegend, vgl. λεῖος?): λινάριον, λίς[3]. [wandernd (= segelspannend).]
λῖνο-πόρος 2 poet. [πορεύομαι] die Segel durch-/
λῑνοπτάομαι M. poet. [λιν-όπτης, λίνον u. ὄψις] am Stellnetz achtgeben, ob sich etwas fängt.
λῑνό-πτερος 2 poet. [πτερόν] mit Linnenflügeln oder leinenen Segeln.
λῖνος, ὁ ep. ion. [vgl. αἴλινος] Linoslied, altes Volkslied mit ernstem Inhalt (Klage um einen frühverstorbenen Jüngling Linos) und wehmütiger Melodie; übh. Volkslied.
λῑνουργός, ὁ sp. [λίνον, ἔργον] Leinweber (od. Fadner, Seiler?).
λῖνοῦς 3 = λίνεος.
λῑπᾰ́ meist ep. sp. [λίπος] *adv.* **fett,** glänzend, blank (ἀ-λείφειν, χρίειν). λίπ' ἐλαίῳ fett mit Öl.
F. Alter, erstarrter Instrumentalis v. λίπος als *adv.*
λῑπαίνω poet. sp. [λίπος] fett machen; insb. (ein-)salben; übtr. befruchten (τί τινι etw. mit, durch etw.).
Λῑπᾰ́ρᾱ, ἡ die größte der Liparischen od. Äolischen Inseln im Nordosten von Sizilien, jetzt Lipari. — Einw. ὁ **Λῑπᾰ́ραῖος.**
λῑπᾰρέω [λιπαρής] beharren, **ausharren,** ausdauern, anhalten, verbleiben (τινί bei etw. od. mit *part.*); insb. unablässig od. **inständig bitten,** anflehen (*abs.* od. τινά; mit *inf.*).
λῑπᾰρής 2 [λίπος, eig.: klebend] **beharrlich,** anhaltend, unermüdlich, unablässig, eifrig. λιπαρῶς ἔχειν auf etw. bestehen, sehr begierig od. erpicht sein (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: a) **inständig bittend,** inbrünstig, flehend, dringend. b) **reichlich spendend,** überreichlich, überschwenglich. πρὸς τὸ λιπαρές im Übermaß, in überschwenglicher Weise. Davon:
λῑπᾰρῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ Beharrlichkeit, Ausdauer.
λῑπᾰρό-ζωνος 2 poet. [ζώνη] mit glänzendem Gürtel.
λῑπᾰρό-θρονος 2 poet. mit glänzendem Thronsitz, herrlich thronend.
λῑπᾰρο-κρήδεμνος 2 ep. sp. [λιπαρός, κρήδεμνον] mit schimmerndem Kopftuch (geschmückt).
λῑπᾰρο-πλόκᾰμος 2 ep. poet. mit glänzenden Haarflechten (geschmückt).

λῐπᾰρός 3 [λίπος] **1. a) fett, fettig,** gesalbt (τί an etw.). **b) von Fett u. Salbe glänzend;** übh. **glänzend,** schimmernd, weiß, blank; insb. **wohlgenährt.** — **2.** übtr.: **a)** (vom Boden od. von Gegenden) **fruchtbar,** ergiebig, gesegnet. **b) reichlich** (z.B. θέμιστες Gebühren), reich, wohlhabend, in Fülle, behaglich (γῆρας). λιπαρῶς γηράσκειν behaglich od. in reicher Fülle altern; τρέφεσθαι sich im Überfluß von anderen erhalten lassen. **c)** prächtig, stattlich, schön. **d)** frisch, munter, heiter.

λῐπᾰρό-χροος 2 u. **-χρως** (*acc.* -ωτ) buk. mit glänzender Haut, schimmernd, blühend.

λιπᾰρῶς *adv.* zu λῐπᾰρός und λῐπᾰρός.

λῐπάω ep. poet. sp. u. ep. **λῑπόω** [λίπος] von Salben glänzen.

λῐποθῡμέω sp. [λιπό-θυμος, λείπω u. θυμός] in Ohnmacht fallen.

λῐποθῡμῐᾱ, ἡ sp. [λιποθυμέω] Ohnmacht.

λῐπό-ναυς poet. u. **-νεως,** ων nkl. sp. [λείπω, ναῦς] **1.** *akt.* ein Schiff od. die Flotte verlassend; insb. desertierter Matrose. — **2.** *pass.* von den Schiffen verlassen.

λίπος, τό poet. nkl. sp. **Fett,** Öl, Salbe (αἱματος blutiges Fett).

E. √*leip, līp* (skr. auch *rip*) bestreichen, kleben (weitergebildet aus √*lēi, li,* vgl. λεῖος), skr. limpáti er bestreicht, liptás klebend, lēpas Salbe, riprám Schmiere, Schmutz; lt. lippus (aus *līpos) und adeps; got. bi-leiban (kleben) bleiben = ahd. bilīban = nhd. bleiben; got. liban = ahd. lebēn = nhd. leben; tschech. lĕpu Leim: ἀ-λείφω, ἀ-λοιφή, λίπα, λίπαρός, λιπαρής (eig.: klebend), λίπτομαι.

λῐποστρᾰτῐᾱ, ἡ = λειποστρατία.

λῐποτάξῐον, τό = λειποτάξιον.

λῐποψῡχέω, -ῐᾱ = λειποψυχέω, -ία.

λῑπόω ep. = λιπάω.

λίπτομαι M. poet. sp. [λίπος, λιπαρής] begehren. *part. pf.* λελιμμένος begierig (τινός nach etw.).

λῑ́ς[1] (od. λῖς?), ὁ ep. poet. [ep. = λέων] Löwe, Leu.

F. *acc.* λῖν u. λῖν, *nom. pl.* λῖες u. λῖες (*dat.* λῑ́εσσι).

λῑ́ς[2] ep. glatt (*fem.* = λισσή) [vgl. λεῖος]. λὶς πέτρη glatter Fels.

λῑ́ς[3], λῑτός, ὁ ep. [√*lī,* s. λίνον] glatte oder schlichte Leinwand, Leinentuch, Laken, Linnen-decke, -hülle.

F. Nur im *dat.* λῑτῐ und *acc.* λῖτα gebräuchlich.

λίσπος 3 [λεῖος, √*lā*] glatt; übtr. abgefeimt. *subst.* **αἱ λίσπαι** halbierte Würfel, deren Hälften zwei Gastfreunde unter sich teilten und als Erkennungszeichen auf ihre Kinder vererbten.

λισσᾰ́ς, ᾰ́δος poet. buk. sp. [*fem.* zu λισσός] glatt, kahl, schroff. *subst.* ἡ ~ glatter Fels, Klippe.

λίσσομαι M. meist ep. poet. **1.** *intr.* dringend **bitten, flehen.** — **2.** *trans.* **anflehen,** beschwören (τινά; τινά τι j-n um etw.; τινί mit etw., z.B. εὐχῇσι; τινός, ὑπέρ od. πρός τινος bei j-m od. bei etw., z.B. Ζηνός, γούνων, ὑπὲρ τοκέων, πρὸς θεῶν; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως, ἵνα). Insb. sich etw. erbitten od. erflehen, um etw. bitten (τί u. τινί τι, z.B. ἑαυτῷ θάνατον).

E. Aus *λῑτ-jομαι, √*līt* sich anschmiegen, lt. litare: λῑτομαι, λιτή, λιτανεύω (Lw. nhd. Litanei).

F. Nebenform λῑ́τομαι. — *impf.* ἐλισσόμην (ep. ἐλλισσόμην u. λισσόμην, iterat. λισσέσκετο); *aor. I* ep. (ἐλ)λῑ́σάμην (*impr.* λῖσαι); *aor. II* ἐλῑτόμην; Verbal-*adj.* λιστός.

λισσός 3 ep. sp. [aus *λῑτjός, zu λῑτός] glatt, schroff.

λιστός 3 [λίσσομαι] zu erbitten(d).

λιστρεύω ep. [λίστρον, eig.: mit der Schaufel bearbeiten] schürfen.

λίστρον, τό ep. sp. Schürfeisen, Schaufel, Spaten.

E. Zu lett. lidu, list roden, √*lid*: λιστρεύω.

λῑ́τα *acc.* von λῑ́ς[3].

λῑτᾰνεύω [λῑτανος, λιτή] = λίσσομαι bitten, (an-flehen).

F. *impf.* ep. (ἐλ)λῑτάνευον; *aor.* ep. ἐλλῑτάνευσα.

λῑτ-αργος 2 poet. [λῖαν] gar schnell, beweglich.

λῑτέσθαι *inf. aor. II* von λίσσομαι.

λῑτή, ἡ ep. poet. ion. [λίσσομαι], nur *pl.*, das Flehen, **Bitte,** Gebet (τινός zu j-m od. für j-n). ἐν λιταῖς bittweise. ~ θυσία Gebetsopfer. Insb. personif. αἱ Λιταί (κοῦραι Διός) als reuige Bitten.

λῑτί *dat.* von λῑ́ς[3].

λῑτομαι M. ep. poet. = λίσσομαι.

λῑτός 3 poet. sp. [λῑ́ς[2], λεῖος] **glatt,** schlicht; übtr. einfach, schmucklos, frugal, ohne Übertreibung. ὡς λιτῶς zur Entschuldigung. Davon:

λῑτότης, ητος, ἡ sp. Schlichtheit, Einfachheit.

λῖτρᾱ, ἡ sp. † [entlehnt aus *lithra, der ursprünglichen Form von lt. libra] Pfund, Gewicht von 12 Unzen.

λίτρον, τό [ion. nkl. sp. νίτρον, semitisches Lw., hebr. neter] Laugensalz, Natron.

λῐχᾰνός, ὁ [λείχω lecken] Zeigefinger.

Λῐχᾶς, ion. **-ης,** ου, ὁ **1.** Diener des Herakles. — **2.** reicher Spartaner, Zeitgenosse des Sokrates, bekannt durch seine Freigebigkeit und Gastfreundschaft gegen Fremde. — **3.** sonstiger Mannesname.

λῐχμάω u. M. ep. poet. sp. [λείχω] lecken, belecken (τί); übtr. züngeln.

λῐχνεῐ́ᾱ, ἡ a) **Leckerei,** Näscherei. b) Gefräßigkeit. Von

λῐχνεύω u. M. sp. [λίχνος] belecken, benaschen (τί); übtr. lüstern sein, lechzen (τί nach etw.).

λίχνος 3 u. 2 [λείχω] **lecker,** naschhaft, Leckermaul; übtr. lüstern, begehrlich, neugierig.

λίψ, λῑβός [λείβω tröpfeln] **1.** ἡ poet. = λιβάς Tropfen; bsd. Trankopfer. — **2.** ὁ Südwestwind; sp. † Südwesten.

λό᾽ = λόε (3. *sg. impf.* von λούω).

λοβός, ὁ **Lappen;** insb.: a) Ohrläppchen; b) **Leberlappen** (bsd. wichtig bei der Schau der Opfer-eingeweide); übh. Leber. c) Samenkapsel, Hülse, Schote.

E. Eig.: Herabhangendes, vgl. skr. lágati er hängt herab, ahd. lappa = nhd. Lappen; griech. λέβινθοι Erbsen; (lt. legumen Hülsenfrucht).

λογᾰ́δην [λογάς] *adv.* mit Auswahl, auserlesen od. zusammengelesen.

λογᾰ́ς, ᾰ́δος, ὁ, ἡ [λέγω[2]] a) aufgelesen. b) aus-gelesen, **auserlesen,** auserwählt.

λογεῖᾱ, ἡ † [λογεύω sammeln] = λογία.

λογεύς, έως, ὁ sp. [λέγω[2]] Redner.

λογῖᾱ, ἡ † [λέγω[2]] Sammlung für Arme, Kollekte.

λογῖδῐον, τό [*demin.* von λόγος] kleine Rede.

λογίζομαι M. [λόγος] **1. rechnen, berechnen,** ausrechnen, über-, zusammen-rechnen, in Rechnung stellen (τί etw., κατά od. εἴς τι nach od. zu etw.). μίαν δύο ἡμέρας zwei Tage für e-n rechnen. Selten pass. gerechnet werden. Insb.: **a)** j-m etw. vorrechnen oder anrechnen (τί τινι u. πρός τινα). **b)** j-n unter od. **zu einer Klasse rechnen** od. zählen, als etw. ansehen; († pass. für etw. gerechnet od. als etw. angesehen werden); übh. anerkennen (θεούς). **c)** auf etw. od. auf j-n fest rechnen (τί od. τινά; mit *inf.*). — **2. a)** in Betracht ziehen, (vernünftig) **erwägen,** bedenken, **überlegen,** Betrachtungen anstellen, nachdenken, beherzigen, berücksichtigen (τί od. περί τινος; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι, ὡς; πρὸς ἑαυτόν bei sich). τὸ λελογισμένον das Erwogene, Erwägung. λόγος λελογισμένος stichhaltiger Grund; vgl. λελογισμένως. **b)** einen Schluß ziehen, schließen, urteilen (ἔκ τινος aus, nach etw.; mit *acc. c. inf.*); insb. beschließen, beabsichtigen; übh. **denken,** glauben, meinen.

F. *fut.* λογιοῦμαι; *aor.* ἐλογισάμην; *aor.* P. ἐλογίσθην (mit pass. Bed.); *pf.* λελόγισμαι (mit akt. und pass. Bed.); Verbal-*adj.* λογιστός, -έος.

λογῐκός 3 [λόγος] **1.** das Reden od. den Ausdruck betreffend; bsd.: a) prosaisch; b) ἡ -ή Dialektik. — **2.** die Vernunft od. das Denken betreffend: **a) vernünftig,** vernunftbegabt (τὰ -ά die vernunftbegabten Wesen); übh. geistig; insb. theoretisch. **b) logisch** (ἡ -ή Logik); meton. wissenschaftlich, philosophisch.

λόγῐμος 3 (u. 2) ion. sp. [λόγος, eig.: der Rede od. der Rücksicht wert] ansehnlich, angesehen, bedeutend, vornehm, einflußreich (ἐν u. παρά τινι bei j-m).

λόγιος 3 [λόγος] **1.** der Rede kundig, beredt. — **2. gelehrt,** gebildet; insb. geschichtskundig. — *subst.*: **a) ὁ λόγιος** Gelehrter; insb.: α) Geschichtschreiber; β) Wahrsager, Seher. **b) τὸ λόγιον** Spruch, Ausspruch; insb.: α) Orakelspruch, Weissagung, Verheißung; β) Gespräch. Davon:

λογιότης, ητος, ἡ sp. Beredsamkeit, Redegabe.

λογισμός, ὁ [λογίζομαι] **1. Rechnung, Berechnung,** das Nachrechnen, (*pl.*) Rechenkunst, Arithmetik. λογισμὸν λαμβάνειν παρά τινος Abrechnung mit j-m halten. — **2.** a) **Überlegung,** (vernünftige) **Erwägung,** Nachdenken, Betrachtung. ἐκ (od. ἄνευ) λογισμοῦ mit (od. ohne) Überlegung (= οὐδενὶ λογισμῷ). σὺν λογισμῷ mit Bedacht. καθιστάναι τινὰ ἐς λογισμόν j-n zur Überlegung bringen. λογισμὸν ἑαυτῷ διδόναι ruhig überlegen. λογισμῷ διδόναι τι etw. berechnen od. in Betracht ziehen. **b)** Berücksichtigung, **Beweggrund,** Grund, bsd. im *pl.* πρὸς τῷ λογισμῷ τινος außer od. abgesehen von etw. **c) Schluß,** Folgerung, Urteil. **d)** Gedanke; insb.: α) Anschauung, Ansicht, Überzeugung; β) Entschluß, Absicht, Plan, Anschlag. **e)** Denkkraft, vernünftiges Denken, **Vernunft,** Klugheit, Einsicht, Besonnenheit. ὀρθῶς ἔχειν τῶν λογισμῶν bei Sinnen od. bei Verstand sein.

λογιστής, οῦ, ὁ [λογίζομαι] **1.** Berechner; insb.: a) Rechnungsrevisor (in Athen waren 10 Logisten die Oberrechnungsbehörde, die den abgehenden Beamten die Rechnung abzunehmen hatte). **b)** Beurteiler, Richter (τινός von etw.). Davon:

λογιστικός 3: **1.** im Rechnen geübt, Rechner. *subst.* ἡ λογιστικήν die (gewöhnliche, bürgerliche) Rechenkunst. — **2.** überlegend, (nach)denkend, verständig berechnend, vernünftig. *subst.* τὸ -όν Denkkraft, Vernunft.

λογογραφέω sp. gerichtliche Reden schreiben (τινί für j-n). Von

λογο-γράφος, ὁ [γράφω] **1. Geschichtschreiber,** Chronist, insb. Logograph (d. h. Geschichtenschreiber vor Herodot, Blütezeit 550—500 v. Chr.); übh. Prosaiker. — **2. Redenschreiber,** Verfertiger von Gerichtsreden (um Geld).

λογο-δαιδάλος, ὁ Wort-, Rede-künstler.

λογομαχέω † [λογο-μάχος] über Worte streiten od. zanken. Davon:

λογομαχία, ἡ † Wort-gezänk, -klauberei.

λογοποιέω [-ποιός] Geschichten (Märchen) erfinden, Neuigkeiten erdichten, Gerüchte (bsd. politische Neuigkeiten) ausstreuen, fabeln; übh. laut äußern, (als Neuigkeit) erzählen (τι, περί τινος, κατά τινος). οἱ λογοποιοῦντες Neuigkeitskrämer, Pflastertreter. Davon:

λογοποιία, ἡ nkl. sp. Neuigkeitskrämerei.

λογο-ποιός, ὁ [ποιέω] **1.** Schriftsteller; insb.: a) = λογογράφος; b) Fabeldichter. — **2.** Neuigkeitskrämer, Wichtigtuer, Pflastertreter.

λόγος, ὁ [λέγω²] **A.** das **Sagen, Reden,** Sprechen: **1. Rede** als Tätigkeit (wo auch der Deutsche oft „Wort" gebraucht) = mündliche Mitteilung, Darstellung, Darlegung, Besprechung, Beschreibung, z.B. λόγου ἤρξατο, λόγον ἔχειν od. ποιεῖσθαι περί τινος od. πρός τινα, λόγος γίγνεται περί τινος die Rede kommt auf etw., es wird über etw. gesprochen. λόγον προσφέρειν τινί j-n ansprechen oder ersuchen. τῷ λόγῳ διελθεῖν oder διιέναι τι, λόγῳ εἰπεῖν mit Worten ausdrücken, mündlich mitteilen. λόγῳ vom Hörensagen, gerüchtweise. οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν nicht viele Worte machen, nicht weitläufig reden. λόγου ἄξιος der Rede wert, erwähnenswert, denkwürdig, bedeutend. λόγου μείζων od. κρείσσων größer od. bedeutender, trefflicher als sich sagen läßt (= unbeschreiblich groß od. trefflich, alle Worte übertreffend). λόγος πολὺς ἂν εἴη ταῦτα διελθεῖν es würde zu weit führen, dieses durchzugehen. Insb.: a) Art zu sprechen, Redeweise. **b)** Erlaubnis zu reden, Recht od. Gelegenheit zu sprechen. **λόγον αἰτεῖσθαι** um das Wort bitten, sich das Wort erbitten. λόγον διδόναι τινί j-m das Wort erteilen od. gönnen. λόγου τυγχάνειν zu Worte kommen. **c)** Rede-fähigkeit, -gewandtheit, -kunst, Beredsamkeit (= ἡ τῶν λόγων τέχνη). **d)** (meist *pl.*) **Unterredung, Gespräch,** Unterhaltung, **Unterhandlung,** Diskussion, Beratung, (Unterweisung, Belehrung). λόγοι γίγνονται πρός τινα Unterhandlungen werden mit j-m gepflogen. λόγους ποιεῖσθαι Unterhandlungen anknüpfen od. führen, Vorstellungen machen. ἐν λόγοις γίγνεσθαι πρός τινα mit j-m in Unterhandlung treten. ἐν λόγοις εἶναί τινι mit j-m im Gespräch begriffen sein. εἰς λόγους ἐλθεῖν od. συνελθεῖν, ἰέναι, ἀφικέσθαι τινί mit j-m ins Gespräch kommen, sich besprechen, sich unterreden (übtr. ἐς λόγον ἐλθεῖν σίτῳ einer Speise zusprechen). διὰ λόγων ἑαυτῷ ἀφικέσθαι mit sich selbst zu Rate gehen. — **2.** einzelnes **Wort, Ausdruck,** nicht im gramm. Sinne (= ῥῆμα, ὄνομα, ἔπος), sondern mit Rücksicht auf den Gedanken; *pl.* „Worte", nicht „Wörter". ἑνὶ λόγῳ mit einem Worte (= kurz), ὡς εἰπεῖν λόγῳ um es mit einem Worte zu sagen (od. um so zu sagen). — **3. Spruch, Ausspruch;** insb.: **a) Behauptung,** Erklärung, Aussage, Satz, Grundsatz, Lehrsatz, z.B. ὁ Πρωταγόρου λόγος (auch: α) (gramm.) Satz; β) Begriffsbestimmung, Definition, z.B. ὁ τοῦ δικαίου λόγος). τῷ σῷ λόγῳ nach deiner Behauptung, κατὰ τοῦτον τὸν λόγον; auch = Theorie (τῷ λόγῳ in der Theorie). **b)** Sprichwort, Denkspruch, Redensart (ἀρχαῖος, παλαιὸς ~). τὸ τοῦ λόγου wie es im Sprichwort heißt. **c)** Orakelspruch, Weissagung. **d)** Zusage, Zusicherung, Verheißung, Versprechen. **e)** Befehl, Gebot, Gesetz, Geheiß. **f)** Vorschlag, Antrag, Auftrag, Bedingung. δέχεσθαι τὸν λόγον den Vorschlag od. die Bedingung annehmen. λόγος γίγνεται der Vorschlag wird gemacht. λόγον προσφέρειν τινί j-m einen Vorschlag machen. ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε unter folgender Bedingung. **g)** Verabredung, Beschluß. κοινῷ λόγῳ nach gemeinsamer Verabredung, durch gemeinsamen Beschluß. **h)** Rede (im Ggs. zu ἔργον od. ἀλήθεια), **bloße Worte, leeres Wort** od. Geschwätz, Gerede; oft = **Vorwand,** Angabe, Ausrede, Ausflucht, Schein. λόγου ἕνεκα nur um etwas zu sagen, nur zum Schein. (τῷ) λόγῳ od. λόγοις vorgeblich, angeblich, zum Schein (Ggs. ἔργῳ). — **4.** das in den Worten Enthaltene: **a) Kunde,** Botschaft, Nachricht; insb.: α) Gerede, **Gerücht, Sage,** unbeglaubigte Überlieferung; β) Ruf, Ruhm. λόγος διῆλθε das Gerücht verbreitete sich. λόγος ἐστί od. ἔχει, κρατεῖ, φοιτᾷ es ist das Gerücht, es geht die Sage, es heißt (mit *acc. c. inf.* od. ὅτι). ἔχει τις λόγον = λόγος ἔχει τινά jmd steht in dem Rufe od. Ruhme, es wird von j-m erzählt. λόγος σε ἔχει πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθός du stehst in gutem Rufe bei den Menschen. **b)** gehaltene **Rede,** Kunstrede, **Vortrag,** Ansprache; insb. öffentliche Rede, Staats-, Gerichts-rede. λόγον od. λόγους ποιεῖσθαι eine Rede halten, reden. λόγους λέγειν Reden halten od. vorbringen, ein Gerede loslassen. **c) Schriftwerk, Schrift,** Bericht (*pl.* auch Literatur); insb.: α) Geschichtswerk; β) einzelner Teil eines Geschichtswerkes, Buch, Abschnitt. ὁ πρῶτος λόγος od. οἱ πρῶτοι τῶν λόγων das erste Buch des Geschichtswerkes. ἐν ἄλλῳ λόγῳ in einem anderen Teile meiner Geschichte. **d)** Disputation, Abhandlung, Aufsatz, wissenschaftliche Untersuchung; *pl.* übh. Wissenschaften. **e)** mündlich od. schriftlich fortgepflanzte **Erzählung,** insb. **Fabel,** Märchen. λόγοις τέρπειν τινά durch Geschichten. λόγους πλάττειν Märchen od. Geschichten ersinnen. οἱ Αἰσώπου λόγοι. ὁ τοῦ κυνὸς λόγος die Fabel vom Hunde. **f)** Prosa, prosaische Darstellung (Ggs. ἔπος, ποίησις, ᾠδαί). λόγον λέγειν in (schlichter) Prosa sagen. — **5.** Gegenstand, wovon gesprochen wird: **Sache,** Gegenstand, **Stoff,** Thema, Frage, Punkt, **Vorfall,** Ereignis, Ge-

ſchichte. λόγον ἐκ λόγου λέγειν von einem aufs andere kommen. τὸν ὄντα λόγον φαίνειν od. λέγειν die Sache ſo darſtellen, wie ſie iſt. τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν die ſchwächere Sache zur ſtärkeren machen. ἱκανὸς αὐτῷ ὁ λόγος Redeſtoff. ἄλλος λόγος (ἂν εἴη) das iſt (od. wäre) etwas anderes, eine andere Sache od. Frage. λόγον παρέρχεσθαι einen Punkt übergehen. ὁ παρὼν ~ augenblickliche Beſchäftigung.

B. das **Rechnen, Berechnen**: **1. Rechnung,** Berechnung (τινός, z.B. δόσεως καὶ λήψεως der Ausgabe und Einnahme). λόγον λαμβάνειν παρά τινος j-n Rechnung legen laſſen; ἀποφέρειν R. ablegen. Auch Summe, kontr. Rechnung. übtr.: **a) Rechenſchaft,** Verantwortung, Verantwortlichkeit. λόγον ζητεῖν od. αἰτεῖν, ἀπαιτεῖν, λαμβάνειν τινός od. περί τινος Rechenſchaft über od. von etw. fordern, verlangen, zur Rechenſchaft ziehen. λόγον διδόναι od. ὑπέχειν, παρέχειν τινί j-m Rede ſtehen = Rechenſchaft geben oder ablegen, ἑαυτῷ ſich ſelbſt Rechenſchaft ablegen = genau bei ſich erwägen, ſorgfältig bedenken (περί τινος oder τινός über, von etw.; mit folg. ὅτι, ὡς). **b)** Erwartung. κατὰ λόγον der Erwartung gemäß; παρὰ λόγον wider Erwarten. **c) Erwägung, Überlegung,** Prüfung und die dadurch gewonnene Einſicht. ἀληθεῖ λόγῳ χρῆσθαι eine richtige Überlegung anſtellen. ὀρθὸς λόγος. λόγον ἔχειν τινός Einſicht in etw. haben, etw. verſtehen. Insb.: α) Gedanke. εἰς λόγον ἥκειν auf einen Gedanken kommen. λόγον διέρχεσθαι einen G. durchgehen = erwägen. ἐν τοῖς λόγοις in G.; β) Vorausſetzung, Bedingung; übh. Anſicht, Meinung. τῷ ἐκείνων λόγῳ nach der Anſicht jener; auch Entſchluß, Plan; γ) vernünftiger **Grund,** Vernunftgrund, **Zweck,** bſd. Entſchuldigungsgrund. πρὸς λόγον mit Grund, berechtigt. ἄνευ λόγου = ἐξ οὐδενὸς λόγου (od. πρὸς οὐδένα λόγον) ohne jeden od. allen Grund. ἐκ τίνος λόγου, τίνι (δικαίῳ) λόγῳ aus welchem (vernünftigen) Grunde? mit welchem Rechte? λόγον ἔχειν einen (vernünftigen) Grund od. ſeinen guten Grund haben, vernunftgemäß ſein. ἐπὶ λόγῳ τούτῳ zu dieſem Zwecke; ἐπὶ τίνι λόγῳ zu welchem Zwecke? δ) Begründung, Beweis. **d) Berückſichtigung, Rückſicht,** Beachtung, Wertſchätzung, Schätzung. λόγον ποιεῖσθαι od. ἔχειν τινός (od. περί τι) Rückſicht auf etw. nehmen, an etw. denken, ſich um etw. kümmern. λόγος οὐδείς γίγνεταί τινος man berückſichtigt oder beachtet etw. gar nicht, fragt nichts danach, bringt etw. gar nicht in Anſchlag. ἐν λόγῳ οὐδενὶ ποιεῖσθαι od. τιθέναι, ἔχειν τι etw. gar nicht beachten od. in Betracht ziehen. κατὰ τοῦτον τὸν λόγον in Rückſicht hierauf, hiernach zu urteilen. ἐς λόγον τινός in Rückſicht od. in bezug auf etw. (εἰς ἀρετῆς λόγον = moraliſch). Insb.: α) **Bedeutung, Geltung,** Anſehen, Wert, Rang. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεῖσθαί τινας als Sklaven betrachten, für Sklaven rechnen. ἐν συμμάχων λόγῳ εἶναι für Bundesgenoſſen gelten. οὐδεὶς ἔνεστι τούτοις λόγος dies hat keine Geltung (von letztwilligen Beſtimmungen). λόγου οὐδενὸς (oder σμικροῦ, ἐλαχίστου) εἶναι von keiner (od. geringer) Bedeutung ſein, nichts (od. wenig) gelten, wertlos ſein. οἱ λόγου πλείστου ὄντες die Angeſehenſten (πρός τινος bei j-m); β) innere Bedeutung = Weſen od. Begriff einer Sache (z.B. ψυχῆς); insb. (platoniſche) Idee. **e) Verhältnis,** Proportion, Analogie, übh. Art und Weiſe. λόγον ἔχειν πρός τι ein Verhältnis zu etw. haben. ἐς, πρός, ἀνά, κατὰ λόγον τινός im od. nach Verhältnis mit od. zu etw., nach dem Maßſtabe, nach Art. κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον analog. ἥκιστα τοῦ λόγου verhältnismäßig am wenigſten. κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον τῷ τείχει auf dieſelbe Weiſe wie die Stadtmauer. κατὰ τοῦτον τὸν λόγον auf dieſe Weiſe. — **2.** Denkvermögen, Denkkraft, **Vernunft.** ὁ λόγος αἱρεῖ (με) die Vernunft lehrt (mich, beſtimmt mich), es iſt vernunftgemäß. μετὰ λόγου od. κατὰ λόγον mit Vernunft, vernünftig, richtig. Meton. auch Beweisführung, Schlußfolge, Schluß. — **3.** † Logos, Jeſus Chriſtus der Sohn.

λόγχη, ἡ Lanzenſpitze (ſowohl am oberen als am unteren Ende des Schaftes); übh. **Lanze,** Speer, Wurfſpieß; insb. ein zur Auszeichnung der Führer dienender Speer, daher σὺν ἑπτὰ λόγχαις unter ſieben Führern. Meton.: a) Lanzenträger, Bewaffnete; b) Kampf.

E. Nicht zu lt. lancea, ſondern Verquickung eines *λάχη od. bgl. mit einem zu lt. longus gehörigen *λόγχη „die lange"; vgl. δόλιχος: λογχωτός.

λογχο-ποιός, ὁ poet. [ποιέω] Lanzen-macher, -ſchmied.

λογχο-φόρος, ὁ [φέρω] Lanzenträger. [ſcharf.]

λογχωτός 3 poet. [λογχόω, λόγχη] zugeſpitzt, ſpitz,

λόε, λοέσσαι, λοεσσάμενος ſ. λούω.

λοέω ep. [aus *λοϝέϳω] = λούω.

λοετρόν, τό ep. = λουτρόν.

λοετρο-χόος 2 ep. [χέω] = λουτροχόος.

λοιβή, dor. **-ᾱ́,** ἡ meiſt ep. poet. ſp. [λείβω] Weiheguß, **Trankopfer,** Spende, Libation.

λοίγιος 2 ep. [λοιγός] verderblich, heillos, ſchlimm.

λοιγός, ὁ ep. poet. [lit. ligà Krankheit; zu ὄλλυμι?] **Verderben,** Vernichtung, Untergang, Unheil, Tod.

λοιδορέω u. M. **-έομαι** [λοίδορος] böſe Reden führen, **ſchmähen,** (be)ſchimpfen, **ſchelten,** verhöhnen, läſtern; übh. hart tadeln, einen Verweis geben (τί od. τινά, M. meiſt τινί j-n od. etw.; περί τινος od. ἐπί τινι, εἴς τι wegen etw.; mit folg. ὅτι). P.: a) geſchmäht werden; b) ſich gegenſeitig ſchmähen. [Bedeutung (= Akt.).]

F. *aor.* P. ἐλοιδορήθην hat meiſt paſſ., aber auch mediale

λοιδορία, ἡ [λοίδορος] das Schelten, **Schmähung,** Schmährede, Schmähwort, Beſchimpfung, Läſterrede, Verleumdung; auch Schmähſucht.

λοίδορος 2 poet. ſp. ſcheltend, ſchmähend, ſchimpfend, ſchmähſüchtig. *subst.* ὁ Läſterer.

E. *Vleid, loid* ſpielen, ſcherzen, lt. ludere, ludus (aus loidos): λοιδορέω, λοιδορία. [Seuche.]

λοιμικός 3 ſp. [λοιμός] peſtilenzialiſch. περίστασις

λοιμός, ὁ [λιμός] verderbliche Krankheit, **Peſt, Seuche;** übtr. verderblicher od. gefährlicher Menſch.

λοιμώδης 2 [λοιμός] ſeuchen-, peſt-artig.

λοιπός 3 [λείπω] **a) zurückgelaſſen,** zurückgeblieben. **b)** übriggelaſſen, **übriggeblieben** (bſd. = überlebend), **(noch) übrig,** ferner, (von der Zeit) zukünftig. λοιπόν μοί ἐστι es bleibt mir noch übrig (mit *inf.*). ὁ λοιπός der übrige, (von zweien) der andere; οἱ λοιποί die übrigen, die anderen. **τὸ λοιπόν** (u. τὰ λοιπά): α) der übrige Teil (die übrigen od. rückſtändigen Teile), **Reſt,** Rückſtand; β) die Zukunft. *adv.* **(τὸ) λοιπόν,** τὰ λοιπά, **τοῦ λοιποῦ,** ἐς τὸ λοιπόν: αα) in der übrigen Zeit; insb. in Zukunft, künftig(hin), fortan, forthin, nunmehr, weiter, ferner, ſonſt; ββ) übrigens, im übrigen; γγ) am Ende, ſchließlich; δδ) ſp. (τὸ) λοιπόν ſo ... denn, daher, alſo, demnach; auch hierauf, alsdann. γ) ἐκ τοῦ λοιποῦ von dem übrigen, im übrigen (= wenigſtens).

λοισθήϊος 2 ep. = λοίσθιος. τὰ -α letzter Preis.

λοίσθιος 3 u. 2 poet. u. **λοῖσθος** 2 ep. poet. **hinterſter,** äußerſter, **letzter,** zuletzt (*adv.* λοίσθιον). -ον τύμβευμα Hintergrund der Totenkammer.

E. Wohl aus *λοίσισ-θ-ος „am langſamſten laufend": *lois-is zu ahd. *lais-iz weniger (= engl. less, vgl. ahd. līso leiſe, ſchwach) und *θ-ός zu θέω[1] laufen (vgl. βοηθός).

Λοκρίς, ίδος, ἡ Landſchaft in Mittelgriechenland: **1.** am Maliſchen u. Euböiſchen Buſen: **a)** das Opuntiſche Lokris mit der Stadt Opus; **b)** das Epiknemidiſche L. am Gebirge Knemis. — **2.** am Korinthiſchen Buſen: das Ozoliſche Lokris. Einw. οἱ **Λοκροί** (Ὀπούντιοι, Ἐπικνημίδιοι, Ὀζόλαι); ἀμφότεροι Λοκροί beide Stämme der Lokrer. *adj.* **Λοκρικός** 3 (*fem.* **Λοκρίς,** ίδος). — Außerdem: Λοκροὶ οἱ

Ἐπιζεφύριοι (d. h. die westlichen) Stadt im südlichsten Italien (Bruttium) nördlich vom Vorgebirge Zephyrion.

Λοξίᾱς, ου, ion. εω, ὁ der Loxier, Beiname Apollos.

E. Von λοξός wegen der dunkeln Orakel?

λοξο-βάτης, ου sp.-ep. [βαίνω] schräg oder schief gehend.

λοξός 3 poet. nkl. sp. verbogen, seitwärts gebogen, quer gerichtet, **schief, schräg,** abgewandt. κύκλος od. σχῆμα Ekliptik der Sonnenbahn. Insb. (vom Blick) scheel, mißtrauisch; übtr. (von Orakeln) dunkel, zweideutig.

E. *√vleq* u. *ŏleq* biegen, lt. lacertus Arm, lanx Schüssel, luxus schräg, engl. leg Bein. Identisch ist *√vleq* zappeln, vgl. λάξ: λάκκος, λεκάνη, λέχριος (aus *λέξριος), λικριφίς (für *λεχριφίς), λύγος.

λοξότης, ητος, ἡ sp. [λοξός] übtr. Zweideutigkeit.

λοπᾶς, ᾶδος, ἡ poet. nkl. sp. [λέπω] Schale, Schüssel.

λοπός, ὁ ep. ion. [λέπω] a) Schale, Rinde. b) Hülse.

Λουκῑᾱνός, ὁ aus Samosata in Syrien (am oberen Euphrat), um 125—180 n. Chr., zuerst Steinmetzlehrling, dann Rhetor und Philosoph, lebte bsd. in Rom u. Athen; er machte weite Reisen u. war zuletzt Prokurator in Ägypten; bedeutend als Satiriker.

Λουσοί, οἱ Stadt im nördl. Arkadien. — Einw. ὁ **Λουσᾶτης,** ου und **Λουσεύς,** έως.

λουτήρ, ῆρος, ὁ sp. [λούω] Badewanne, Bassin.

λουτρόν, τό [λούω], meist *pl.* **1.** Waschung, das Baden, **Bad** (Ὠκεανοῦ Bad im Ok.; ἐν λουτροῖς beim Baden od. Waschen; νυμφικόν Bad am Hochzeitstage). Insb. (meton.): a) Ort zum Baden, Badeplatz; b) Bade- od. Wasch-wasser; c) † Taufe. — **2.** Trankopfer; insb. Totenspende.

λουτρο-φόρος 2 poet. nkl. sp. [φέρω] wassertragend.

λουτρο-χόος 2 [χέω] Badewasser spendend. τρίπους Dreifuß (mit e-m Kessel) zum (Wärmen u.) Übergießen des Badewassers. *subst.* ὁ, ἡ Badewärter(in).

λουτρών, ῶνος, ὁ poet. sp. [λούω] Bade-zimmer, -haus.

λούω I. Akt. waschen, abwaschen, **baden** (τί od. τινά; τινί mit etw., ἔν τινι in etw., auch τινὰ λουτρόν); prägn. auch j-m ein Bad bereiten od. besorgen (τινά). — **II. M. sich waschen, sich baden** (lassen) (ἔν τινι in etw., τινός = ἀπό τινος von, aus, in etw.; θερμῷ, *sc.* ὕδατι, warm).

E. Ep. λόω aus *λόϝω, *√vlow, lu* spülen, waschen, lt. lăvo u. luo, ahd. louga = nhd. Lauge, a/e. lēah(g), engl. lie Lauge: λουτρόν (aus *λοϝετρόν), λουτήρ.

F. Ep. auch λόω u. λοέω. — Im *prs.* u. *impf.* kontrahieren meist die Formen mit kurzen themat. Vokalen: λοῦμεν, λοῦτε, λοῦσι, ἐλοῦμεν, λοῦμαι, λοῦται, λοῦνται, λοῦσθαι usw.; — *impf.* ep. λόον, λόεον (und ἐλούεον); — *fut.* λούσω (dor. fut. λουσῶ); M. λούσομαι (ep. λοέσσομαι); — *aor.* ἔλουσα (ep. λοῦσα u. λόεσα u. ἐλόεσσα); M. ἐλουσάμην, ep. λοεσ(σ)άμην; — *pf.* M. λέλουμαι († λέλουσμαι); — *aor.* P. ἐλούθην; — Verbal-*adj.* λουτός, -έος.

λοφιά, ion. **-ή,** ἡ ep. ion. nkl. sp. [λόφος] a) **Mähne.** b) Nackenborsten, Kamm (der Schweine).

λόφος, ὁ **1. Hals, Nacken** (bsd. der Zugtiere, aber auch des Menschen). — **2.** a) **Helmbusch** aus Roßhaaren oder Federn. b) Haarschopf auf dem Wirbel des Kopfes. c) (von Vögeln) Kaupe, Haube, Kamm. — **3. Hügel,** Anhöhe, Bergspitze, Gipfel.

λοχ-āγέτης, ου, ὁ poet. = λοχαγός.

λοχαγέω [λοχαγός] einen Lochos (λόχος) anführen, als Hauptmann dienen (τινί bei j-m).

λοχαγῑά, ἡ [λοχαγέω] Amt (od. Stelle, Würde, Rang) eines Lochagen, Hauptmannsstelle.

λοχ-āγός, ὁ [λόχος, ἡγέομαι] **Lochag(e),** Führer eines Lochos, Hauptmann. ~ πελταστής Peltasten-Zugführer. übh. Führer eines Heerhaufens, Anführer.

λοχάω u. M. **-άομαι** [λόχος] **1.** *intr.*: a) **einen Hinterhalt legen.** b) sich in einen Hinterhalt legen, im Hinterhalt liegen. — **2.** *trans.* **belauern,** auflauern, nachstellen (τινά). ὁδόν einen Hinterhalt an der Straße legen.

F. Ep. λοχόωσι = λοχάουσι, λοχόων = λοχάων u. ä.

λοχεῖᾱ, ἡ [λοχεύω] **1.** das Gebären, Geburt. — **2.** das Geborene, Kind, Sohn, Sprößling, Junges.

λοχεῖος 3 (u. 2) poet. nkl. sp. [λόχος] zur Geburt gehörig, Geburts-... Ἄρτεμις Beschützerin der Gebärenden und der Ehe. *subst.* ἡ λοχεία Kindbetterin, Wöchnerin. τὰ λοχεῖα Geburtsort. Μοῖραι Moiren meiner Geburt.

λόχευμα, τό poet. [λοχεύω] = λοχεία.

λοχεύω ep. poet. nkl. sp. [λόχος, λέχος] **1.** gebären, erzeugen. P. geboren werden, abstammen (τινός von j-m). — **2.** entbinden (τινά). P. entbunden werden, niederkommen. — **3.** M. (= λοχάω) versteckt liegen.

λοχηγέω ion. = λοχᾱγέω.

λοχίζω [λόχος] **1.** in Rotten od. Regimenter abteilen und aufstellen; übh. einteilen. — **2.** in einen Hinterhalt legen (τινὰς ἔς τι). P. aus einem Hinterhalt überfallen werden. λοχισθέντες διεφθάρησαν sie fanden in einem Hinterhalt ihren Tod.

λόχῐος 3 (u. 2) poet. ion. nkl. sp. = λοχεῖος.

λοχῖτης, ου, ὁ [λόχος] Soldat derselben Kompagnie (*pl.* Kompagnie, Fähnlein); übh. Kamerad, Genosse, Gefährte, Begleiter, Trabant.

λόχμη, ἡ ep. poet. nkl. sp. [λόχος] Wildlager; übh. Dickicht, Gebüsch, auch *pl.*

λοχμώδης 2 [λόχμη] mit Buschwerk bewachsen.

λόχος, ὁ [λέχος, λέχω = λέγω[1], eig.: Lager] **1. Hinterhalt,** Versteck (τινός j-s od. gegen j-n), übh. Schlupfwinkel. λόχον εἶσαι einen Hinterhalt legen. λόχον-δε ep. *adv.* in den Hinterhalt. Insb.: a) die im Hinterhalt liegende Mannschaft. b) das Lauern, Auflauern (τινός auf j-n); auch Überlistung. c) das Liegen im Kindbett, Niederkunft, Geburt. — **2.** a) **Lochos,** Abteilung Fußsoldaten von ungefähr 150 Mann, etwa = Kompagnie, röm. centuria, eingeteilt in zwei πεντηκοστύες und vier ἐνωμοτίαι; zwei Lochen bildeten eine τάξις, vier eine μόρα. übh. **Abteilung,** Heerhaufen, Kriegerschar, Kolonne, Rotte. ἱερὸς ~ heilige Schar der Thebaner. b) (bürgerliche) Genossenschaft (röm. curia und centuria); übh. (geordnete) **Schar,** Versammlung, Chor.

λόω ep. = λούω.

λῡγαῖος 3 poet. [vgl. ἠλύγη] schattig, dunkel.

λυγγούριον, τό nkl. sp. Bernstein.

λύγδην poet. *adv.* schluchzend.

E. Von λύζω aus *σλύζω, *√slug* schlucken, schluchzen, ahd. sluko Schlucker, mhd. slucken = nhd. schlucken: λύγξ[2].

λύγδινος 3 poet. [von λύγδος weißer Marmor, zu λευκός] marmorweiß.

λῡγίζω meist poet. sp. [λύγος] a) **biegen,** beugen, drehen, krümmen. P. sich biegen, sich drehen. b) übtr. bezwingen, besiegen.

F. *fut.* dor. λυγιξῶ = λυγίσω.

Λυγκεύς, έως, ὁ [λύγξ[1]] **1.** messenischer Heros, Sohn des Aphareus, Bruder des Idas, Teilnehmer an der Argofahrt, sprichwörtlich durch sein scharfes Gesicht. — **2.** sonstiger Mannesname.

Λυγκησταί, οἱ Völkerschaft im westlichen Makedonien am Oberlaufe des Erigon, mit der Hauptstadt ἡ **Λύγκος.**

λύγξ[1], λυγκός, ὁ **Luchs.**

E. Lt. lynx (entlehnt) = ahd. luhs = nhd. Luchs (vielleicht zu λευκός, von den funkelnden Augen benannt?).

λύγξ[2], λυγγός, ἡ [λύγδην] der Schluchsen, Hicks.

λύγος, ἡ ep. poet. sp. biegsame Rute od. Gerte.

E. *√leug, lug* biegen, verflechten, lt. luctor ringen, luxus verrenkt, lit. lugnas biegsam, ahd. loc = nhd. Locke; vgl. λοξός: λυγίζω.

λῡγρός 3 ep. poet. ion. sp. [λευγαλέος] a) **traurig,** unerfreulich, trübselig, kläglich, **jämmerlich,** schmählich, **elend,** unglücklich, unselig; insb. feig, Feigling, Schwächling. b) verderblich, **unheilvoll,** heillos, bösartig. *subst.* τὰ λυγρά Trübsal, Elend, Unheil, Verderben. λυγρὰ ἰδυῖα arggesinnt.

Λῡδῐᾱ, ἡ Lydien, Landschaft in der Mitte der Westküste Kleinasiens mit der Hauptstadt Sardes. — Einw. ὁ **Λῡδός,**

adj. **Λῡδός** 3 u. **Λύδῐος** 3 (u. 2). *adv.* **Λῡδιστί** auf lydisch, in lydischer Tonart.

Λῡδῐᾶς, ion. **-ης,** ου, ὁ Fluß in Makedonien zwischen Axios u. Haliakmon, bei Pella einen See bildend.

λῡδίζω poet. [Λυδός] als Lyder erscheinen, es den Lydern nachmachen.

Λῡδός 3 u. ὁ ſ. Λυδία.

λῦθεν ep. = ἐλύθησαν (von λύω).

λύθρον, τό u. **λύθρος,** ὁ ep. ſp. [λῦμα] Beſudelung; konkr. **Schmutz,** bſd.: a) ſchmutziges Blut; insb. **Mordblut;** b) blutiger Staub.

λῠκᾰ-βᾶς, αντος, ὁ ep. poet. [λευκός, βαίνω, eig.: Lichtgang, -bahn, Sonnenlauf?] Jahr.

Λῠκᾰβηττός, ὁ pyramidaler Berg im Nordoſten von Athen (jetzt Hagios Georgios); meton. = Felskegel.

Λῠκαιθος, ὁ Mannesname.

λῡκαινα, ἡ nkl. ſp. [*fem.* zu λύκος] Wölfin.

Λῠκαιον, τό Gebirge im ſüdweſtl. Arkadien an der meſſeniſchen Grenze, dem Zeus u. Pan heilig, jetzt Diaphorti (~ σήκωμα Heiligtum des Ζεὺς Λυκαῖος). τὰ **Λῠκαια** die Lykaien, Feſt des Arkadiſchen Zeus (τὰ Λύκαια θύειν die Lykaien mit Opfern feiern).

Λῠκᾰονῐᾱ, ἡ kleinaſiatiſche Landſchaft nordweſtlich vom Tauros zwiſchen Phrygien und Kappadokien, mit der Hauptſtadt Ikonion. — Einw. οἱ **Λῠκᾰονες.** *adv.* **Λῠκᾰονιστί** auf lykaoniſch.

Λυκάρῐος, ὁ ſpartaniſcher Ephor 414 v. Chr.

λῡκ-αυγές, οῦς, τό ſp. [λευκός, αὐγή] Dämmerung, Zwielicht.

Λῠκάων, ονος, ὁ **1.** Vater des Pandaros. — **2.** Sohn des Priamos. — **3.** mythiſcher König von Arkadien. ὁ **Λῠκᾰονῐ́δης,** ου Sohn od. Enkel des Lykaon (= Arkas). — **4.** ſonſtiger Mannesname.

λῠκέη = λυκῆ, ἡ ep. ſp. [λύκος] Wolfsfell.

Λύκειον, τό **Lyzeum,** das dem Ἀπόλλων **Λύκειος** [a) Lichtſpender; b) Wolfstöter; c) Herr von Lykien] geweihte Gymnaſium an der Nordoſtſeite Athens, in dem Ariſtoteles lehrte. — **Λύκειος ἀγορά,** ἡ [„Wolfsmarkt“] Hauptplatz der Stadt Argos am Fuße der Burg, mit dem Tempel Apollos.

λῠκη-γενής 2 ep. [λευκός, γίγνομαι] lichtgeboren.

Λῠκῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ **Lykien: 1.** Gebirgslandſchaft im ſüdweſtlichen Kleinaſien am Xanthos zwiſchen Karien u. Pamphylien, Heimat des Sarpedon u. Glaukos. *adv.* ep. **Λῠκῐ́η-θεν** aus Lykien, **Λῠκῐ́ην-δε** nach L. Einw. u. *adj.* **Λῠκῐ́ος** 3 (vgl. auch Λύκειος). — **2.** Landſchaft in Kleinphrygien am Idagebirge u. Aiſeposfluſſe um Zeleia, Heimat des Pandaros.

λῠκίδεύς, έως, ὁ bukl. ſp. [λύκος] junger Wolf.

λῠκῐο-εργής 2 ion. nkl. ſp. [ἔργον] von lykiſcher Arbeit.

Λῠκῐος, ὁ **1.** ſ. Λυκία. — **2.** Mannesname. Bſd. bekannt: Λύκιος aus Eleutherai (um 420 v. Chr.), Sohn Myrons, wie dieſer Erzbildner.

Λῠκίσκος, ὁ Mannesname.

λῠκο-κόλλητος 2 poet. ſp. [κολλάω] mit Eiſenſtacheln verſehen.

λῠκο-κτόνος 2 poet. ſp. [κτείνω] Wölfe erlegend, Wolfstötter (Beiname Apollos, = Beſchützer der Herden).

Λῠκο-μήδης, ους, ὁ **1.** König der Doloper auf Skyros, Vater der Deidameia, Schwiegervater Achills, Mörder des Theſeus. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

λῠκόομαι P. [λύκος] von Wölfen zerriſſen werden.

Λῠκό-οργος, ὁ ep. = Λυκοῦργος.

λῠκο-ρραίστης, ου poet. [ῥαίω] Wölfe zerreißend.

λῦκος, ὁ **1. Wolf** (Bild der Mordgier u. Wildheit; dem Apollon geweiht); übtr. gieriger od. verwegener, gefährlicher Menſch. — **2.** Wolfszähne, Eiſenſtacheln, Stachelgebiß.

E. Aus *ϝλύκος, ſkr. vṛ́kas, lt. lupus, got. wulfs = ahd. wolf = nhd. Wolf, lit. vilkas, idg. *luqwos aus *wl̥qwos (etwa zu √*welq* ziehen, reißen, vgl. ἕλκω?): ἄλοξ, λύκαινα, λυκέη.

Λῦκος, ὁ **1.** Sohn des atheniſchen Königs Pandion, attiſcher Heros, nach dem Lykien benannt ſein ſoll. — **2.** Fluß in Pontos, r. Nebenfluß des Iris. — **3.** Nebenfluß des Maiandros in Phrygien bei Laodikeia. — **4.** ſonſtiger Eigenname.

Λῠκοῦργος, ὁ **1.** König der thrakiſchen Edoner, Feind des Bacchus, von Zeus mit Blindheit beſtraft. — **2.** der berühmte Geſetzgeber der Spartaner (um 884 v. Chr.). — **3.** attiſcher Redner u. Schatzmeiſter, Zeitgenoſſe u. Freund des Demoſthenes, um 396—325 v. Chr. Von ihm die Rede λόγος κατὰ Λεωκράτους.

λῠκό-φᾰνος und **λῠκό-φων,** ονος, ὁ ſp. Igelfuß (eine Pflanze = ἐχινόπους).

Λῠκό-φρων, ονος, ὁ **1.** Sohn des korinthiſchen Tyrannen Periandros. — **2.** Tyrann v. Pherai in Theſſalien um 410 v. Chr. — **3.** Schwager u. Mörder des Alexander v. Pherai, Tyrann um 360 v. Chr., von Philipp v. Makedonien verdrängt. — **4.** gelehrter griech. Dichter in Alexandria, um 275 v. Chr. — **5.** ſonſtiger Mannesname.

λῠκόω ſ. λυκόομαι.

Λύκτος, ἡ Stadt im öſtlichen Kreta.

Λῦκων, ωνος, ὁ **1.** ein roher, raubſüchtiger Achäer. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

Λῠκώρεια, ἡ Gipfel des Parnaß (jetzt Liakura) u. Ortſchaft daſelbſt. — Einw. **Λῠκωρεύς,** έως, ὁ.

λῦμα, τό ep. poet. ion. ſp. **1.** a) Waſch-, Spül-waſſer. b) Unreinigkeit, **Schmutz,** Unrat, Befleckung. — **2.** übtr.: a) ſittliche Befleckung, Schmach, Schande. b) Verderben (τινός für j-n).

E. Aus *σλῦμα, √*sleu, slū* ſudeln zu lt. lūtum Kot u. pol-luo beflecken, lustrum Pfütze: λύθρον, λῦμη, λῡμαίνομαι, (ἰλύς?).

λῡμαίνομαι M. [λῦμα, eig.: beſchmutzen] **1.** Schmach antun, **beſchimpfen,** entehren, ſchänden; insb. ſchimpflich behandeln, mißhandeln (τινά, ſeltener τινί). — **2.** Unheil ſtiften od. zufügen, **verderben, vernichten,** zerſtören, verwüſten, zuſchanden machen, verhunzen, untergraben; übh. Schaden tun, **ſchaden, ſchädigen,** beſchädigen, verletzen, ſchwächen (τί, τινά oder τινί; τινί τι j-m etw.). Insb.: a) vergeuden; b) verführen, beſtechen; c) gefährden, umſtürzen wollen.

F. *fut.* λυμᾰνοῦμαι, *aor.* ἐλυμηνάμην, *pf.* λελύμασμαι (bisw. pass.), *aor.* P. ἐλυμάνθην (ſtets pass.). (Auch das *prs.* hat bisweilen paſſive Bedeutung.)

λῡμαντής, οῦ, ὁ poet. und **λῡμεών,** ῶνος, ὁ [λυμαίνομαι] Verderber, Schänder, Peiniger, Plagegeiſt, Bedränger; übtr. Marter.

λῦμη, ἡ [λῦμα] Beſchmutzung, Unreinigkeit, Schmutz; übtr.: a) Beſchimpfung, **Schimpf,** Entwürdigung, Schmach, Schande; insb. **Mißhandlung,** Verſtümmelung. αἰσχρῶς λύμῃ προσκείμενος ſchmachvoll mißhandelt. b) Verderben, **Schaden,** Schädigung, Nachteil. c) Verblendung, Wahn.

λῡπέω [λύπη] **I. Akt.:** a) **betrüben, kränken,** in Trauer verſetzen, traurig od. beſorgt machen, ſchmerzen, weh(e) tun, plagen, Kummer ob. Verdruß bereiten, ein Ärgernis geben, ärgern, beunruhigen, empören, beleidigen (τινά). τί με λυπεῖ τοῦτο was kümmert mich das? b) **beläſtigen,** läſtig od. beſchwerlich ſein od. werden, **drücken,** bedrängen, (be)ſchädigen, verletzen, zu ſchaffen machen, quälen (τινά). τὸ λυποῦν = λύπη. — **II. P.** (mit *fut.* M.). **1.** betrübt oder gekränkt werden. — **2. ſich betrüben,** betrübt werden od. ſein, in Trauer ſein, **trauern,** Kummer od. Sorge haben, Schmerz od. Mißbehagen, Unluſt empfinden, ſich grämen, ſich härmen, unwillig ſein (τινί, ἐπί τινι, πρός od. διά τι, τί über, bei, um etw.; mit *part.*).

λύπη, ἡ **Betrübnis, Trauer,** Traurigkeit, **Leid, Schmerz,** unangenehme Empfindung, Qual, Kummer, Gram, Unluſt (περί τινι, ὑπέρ τινος über j-n); auch Haß. Insb. (meton.): a) Kränkung (ἐρωτική infolge einer Liebſchaft zugefügt); b) Widerwärtigkeit, traurige Lage.

E. √*leup, lūp* zerbrechen, beſchädigen (wohl verwandt mit √*leug, lūg*, vgl. λευγαλέος?), vielleicht zu ſkr. lumpáti er zerbricht, luptás zerbrochen?: λυπέω, λύπημα, λυπηρός, λυπρός.

λύπημα, τό poet. ſp. [λυπέω] Kränkung, Schmerz.

λῡπηρός und ep. ion. poet. nkl. ſp. **λῡπρός** 3 [λυπέω] **traurig: 1.** *pass.* **betrübt,** niedergeſchlagen, mit Unluſt. — **2.** *akt.* **betrübend:** a) weh(e)tuend, kränkend,

leidvoll, schmerzlich, empfindlich, beschwerlich, unangenehm, **widerwärtig,** lästig, verderblich, hart, streng (τινί j-m, τινός für etw.). *subst.* τὸ λυπηρόν, τὰ λυπηρά Unangenehmes, Schmerz, Trauriges, Trübsinn, Beschwerden. λυπηρῶς ἔχειν lästig sein. λυπ(η)ρῶς mit Schmerz, mit Trauer, zu meinem, deinem usw. Leide od. Unglück. **b)** kümmerlich, **elend, armselig,** ärmlich, dürftig, beschränkt, (von Ländern) unfruchtbar. **c)** mürrisch, unfreundlich.

λύρᾱ, ion. **-η,** ἡ **Leier,** Lyra (Art Harfe); meton. Leierspiel, lyrische Poesie, lyrisches Gedicht. [Dichter.]

λῠρῐκός 3 sp. [λύρα] lyrisch. *subst.* ὁ lyrischer

Λυρνησσός, ἡ Stadt in Troas, Geburtsort der Briseïs. — Einw. ὁ **Λυρνήσσιος** und **Λυρνᾶτος.**

λῠρο-ποιός, ὁ [λύρα, ποιέω] Leierfabrikant.

λῠρ-ῳδός, ἡ sp. [λύρα, ᾠδή] Leierspielerin.

Λῦσ-ανδρος, ὁ **1.** Sohn des Aristokritos, spartanischer Feldherr seit 408 v. Chr., besiegte die Athener 405 bei Aigospotamoi, eroberte Athen 404, fiel 395 bei Haliartos. — **2.** sonstiger Mannesname.

Λῡσῐ̆ᾶς, ου, ὁ **1.** Athener, Metöke, Sohn des Kephalos (um 450—380 v. Chr.), attischer Redner. — **2.** athenischer Feldherr bei den Arginusen 406 v. Chr. — **3.** sonstiger Mannesname.

λῡσῐ̆-κᾰκος 2 poet. schmerzlösend.

λῡσῐ̆-μᾰχος 2 u. 3 poet. [μάχη] die Schlachten beendend. **Λυσιμάχη,** ἡ Beenderin der Schlachten.

Λῡσῐ̆-μᾰχος, ὁ **1.** Vater des Aristeides. — **2.** Sohn des Aristeides. — **3.** Reiterführer der 30 Tyrannen zu Athen. — **4.** Feldherr Alexanders des Großen, 323 König von Thrakien u. (286) Makedonien, fiel 281 v. Chr. im Kampfe gegen Seleukos. — **5.** sonstiger Mannesname.

λῡσῐ̆-μελής 2 ep. poet. [μέλος] gliederlösend, ent[kräftend, erschlaffend.]

Λῡσῐ̆-μένης, ους, ὁ Mannesname.

Λῦσ-ιππος, ὁ **1.** berühmter Bildhauer und Erzgießer aus Sikyon zur Zeit Alexanders des Großen um 360—316 v. Chr. — **2.** sonstiger Mannesname.

λῦσις, εως, ἡ [λύω] **Lösung** (τινός j-s od. e-r Sache und von etw.); insb.: **1.** Auslösung, Loskauf, Losgebung, Freilassung. — **2. a) Auflösung, Trennung;** insb.: α) Aufbruch, das Absegeln, Möglichkeit des Fortkommens (πρός u. εἴς τι); β) † Ehescheidung; γ) Aufhebung, Beseitigung, Sturz, Ende; insb. Widerlegung. **b)** das Loskommen, **Erlösung,** Befreiung, Rettung (τινός od. ἀπό τινος von etw.); insb. (χρεῶν) Tilgung, Bezahlung. **c)** Erschlaffung. **d)** (rhet.) α) asyndetische Rede, das Sprechen in abgerissenen Sätzen; β) Unterbrechung, Abschweifung. [winn, Ertrag.]

λῡσῐτέλεια, ἡ nkl. sp. [λυσιτελής] Nutzen, Vorteil, Ge[winn, Ertrag.]

λῡσῐτελέω nützen, vorteilhaft od. zuträglich **sein,** Vorteil gewähren, frommen (τινί j-m, πρός od. εἴς τι zu etw.). *subst.* τὸ λυσιτελοῦν Nutzen, Vorteil. Von

λῡσῐ-τελής 2 **nützlich, vorteilhaft,** brauchbar, zuträglich; insb. wohlfeil. *subst.* τὸ --ές = λυσιτέλεια.

E. Von λύω u. τέλος, eig.: die Kosten bezahlend od. einbringend. [vorteilhaft, nützlich.]

λῡσῐτελούντως [*adv. v. part. prs.* v. λυσιτελέω] *adv.*

λύσσᾰ, neu-att. **λύττᾰ,** ἡ [aus *λύκ-ja? vgl. μορμολύκειον] **Wut,** Raserei, Wahnsinn, Tollheit, heftige Leidenschaft; insb.: a) Hundswut; b) Kampfeswut.

λυσσαίνω poet. u. **λυσσάω,** neu-att. **λυττάω** [λύσσα] **toll sein,** übtr. **wüten,** rasen, wahnsinnig od. außer sich sein; insb. heftig zürnen, grollen (τινί).

λυσσᾶς, ᾶδος *fem.* poet. [λύσσα] wütend, rasend, toll.

λυσσητήρ, ῆρος ep. [λυσσάω] und **λυσσώδης** 2 ep. poet. [λύσσα] wütend, wütig, rasend, toll.

Λῦταῖος, ὁ poet. Beiname Poseidons von Λυταί, e-m Orte Thessaliens.

λῡτήρῐος 2 poet. [λυτήρ, λύω] **erlösend,** befreiend, heilend, rettend (τινός von etw.). λυτηρίους εὐχὰς ἀνασχεῖν δειμάτων das Erlösungsflehen meiner Schrecknisse aufsteigen lassen. Insb. sühnend. *subst.* τὸ -ον Sühnmittel, Entsühnung, Sühnopfer.

λύτρον, τό, meist *pl.* [λύω] **Lösegeld** (τινός für etw.); übtr. Sühnung(smittel).

λυτρόω u. M. **-όομαι** [λύτρον] gegen Lösegeld freigeben; übh. befreien, erlösen, loskaufen (τινὰ ἐκ od. ἀπό τινος). [freiung.]

λύτρωσις, εως, ἡ sp. † [λυτρόω] Erlösung, Be[freiung.]

λυτρωτής, οῦ, ὁ sp. † [λυτρόω] Erlöser.

λύττα, λυττάω neu-att. = λύσσα, λυσσάω.

λυχνεῖον, τό = λυχνία. [delaber.]

λυχνῖᾶ, ἡ sp. † [λύχνος] Leuchter, Leuchterstock, Kan[delaber.]

λυχνῖδῐον u. **λυχνῖον,** τό poet. sp. [*demin.* v. λύχνος] Lämpchen, Leuchterchen; meist = λύχνος.

λυχνο-κᾱΐᾱ, ἡ ion. [καίω] Lampenfest, Illumination.

λυχνο-πώλης, ου, ὁ poet. [πωλέω] Lampenhändler.

λύχνος, ὁ [aus *λύκσ-νος, zu λευκός] **Leuchte, Leuchter,** Lampe, Licht, poet. auch Fackel (auch übtr.).

F. *pl.* meist heteroklitisch τὰ λύχνα.

λύω I. Akt. lösen: 1. losmachen, losbinden, entfesseln, lockern (τί u. τινά). P. loskommen, sich losreißen (von Pferden). λελυμένος ungefesselt. Insb.: **a)** (Zugtiere) abspannen, ausspannen (ἐξ od. ὑπὲξ ὀχέων, ὑπὸ ζυγοῦ, ὑπ' ἀπήνης, ὑφ' ἅρμασι vom Wagen). **b)** (Kleider) losknüpfen, ausziehen, ablegen. **c)** (Gefangene) losgeben, **los-, frei-lassen;** auch loskaufen od. auswechseln. **d)** (Verschlossenes) öffnen (z.B. κλῇθρα, ἀσκόν, ἐπιστολήν). **e)** (Zügel) nachlassen. **f)** übtr. **erlösen, befreien,** freimachen (τί od. τινά τινος u. ἐκ od. ἀπό τινος von etw.). — **2. auflösen, trennen,** auseinandergehen lassen, entlassen (τί, z.B. ἀγοράν, στρατιάν, τάξιν), (γέφυραν) abbrechen. übtr.: **a)** γυῖα, γούνατα, μένος u. ä. die Glieder, Knie, Kraft lösen (= j-n töten od. entkräften, schwächen, brechen). βλέφαρα bewirken, daß das Auge bricht = sich töten. **b)** vernichten, **zerstören,** vertilgen, aufreiben (τί). Insb.: α) (ὅρκους, σπονδάς, πίστιν u. dgl.) brechen, verletzen, übertreten; β) (Gesetze, Beschlüsse, Einrichtungen u. dgl.) **aufheben,** abschaffen, umstoßen, zunichte oder rückgängig machen, hintertreiben, vereiteln, (eine Behauptung) aufgeben od. zurücknehmen, (ein Orakel) durch Erfüllung seiner Forderung aufheben; γ) (Schwierigkeiten) beseitigen od. erledigen; (Streit, Feindschaft) beilegen, schlichten; (Leiden, Schmerzen, Sorgen) lindern, beschwichtigen, erleichtern; (Vorwürfe) entkräften; (Krieg, Belagerung u. ä.) abbrechen od. beendigen. **c)** eine Verbindlichkeit lösen, (Schulden) bezahlen, (Verpflichtungen) erfüllen, (Vergehen) wiedergutmachen od. sühnen, büßen. — **3.** meist poet. (= λυσιτελέω) **nützen,** frommen, helfen, ratsam od. ein Labsal sein (τινί u. selten τινά mit *inf.*). — **II. M. 1.** etw. für sich od. von sich lösen, losmachen, losbinden (τί, z.B. τεύχεα ἀπ' ὤμων die Rüstung des Erschlagenen). ἵππους seine Pferde losspannen. — **2.** j-n auslösen, **loskaufen** (τινά), (Verpfändetes) wiedereinlösen (τί); übh. **befreien,** erlösen (τινὰ ἐκ δεσμοῦ od. ἐκ δουλείας, ἐκ τῶν πολεμίων, ἀπὸ τῶν δεσμῶν).

E. √*lew, lū* schneiden, abschneiden, lösen, skr. lūni-s Losreißung = got. luna Lösegeld; skr. lávas das Abschneiden, lunāti er schneidet ab; vgl. auch lt. luo lösen, büßen (solvo aus *se-luo) u. got. lausjan = ahd. lōsen = nhd. lösen; got. fra-liusan = ahd. vir-liosan = nhd. ver-lieren; got. fra-lusts = ahd. for-lust = nhd. Ver-lust; got. laus = ahd. lōs = nhd. los: λύσις, λυτήριος, λύτρον.

F. υ im *prs.* u. *impf.* ŭ, vor σ lang (z.B. λῦσω, ἔλῡσα), sonst kurz. — *impf.* ep. λῦον, M. λῠ́όμην; *aor.* ep. λῦσα; *pf.* P. λέλῠμαι (3. *sg. opt.* λελῦτο ep. = λελυῖτο = λελυμένος εἴη; 3. *pl. opt.* λελῦντο ep. = ᵒλελυῖντο); *aor. I* M. ἐλῡσάμην; ep. *aor. II* ἐλῠ́μην (λῠ́μην, λύτο und λῦτο, λύντο) passivisch = ἐλύθην (ep. λύθην; 3. *pl.* λύθεν ep.); Verbal-*adj.* λῡτός, λῡτέος.

λῶ s. λάω[2].

λωβάομαι, ion. **-έομαι** M. [λώβη] **schmählich handeln** od. **behandeln,** eine Schmach antun, frevelt, mißhandeln, schänden (*abs.* od. τί u. τινά, selten τινί). Insb.: a) **beschimpfen,** höhnen, verspotten. b) verstümmeln. c) **beschädigen,** schaden, verletzen (λελωβῆσθαι **verkümmert** sein); insb. verführen. λώβην τινά j-m einen Schimpf od. eine Qual antun, an j-m frevelt. βίον das Leben schimpflich enden.

F. *fut.* λωβήσομαι, *aor.* ἐλωβησάμην, *pf.* λελώβημαι (pass.), *aor.* P. ἐλωβήθην pass., Verbal-*adj.* λωβητός.

λωβᾱτός 3 bor. = λωβητός.

λωβεύω ep. [λώβη] verhöhnen (τινά).

λώβη, ἡ schmähliche Handlung: **1. a) Beschimpfung,** Verhöhnung, Schmähung, Kränkung, Beleidigung, Unrecht. **b) Schimpf, Schande,** Schmach; übtr. (von Personen) Gegenstand der Schande, Schandfleck, Schandbube. — **2. Mißhandlung,** Frevel; insb. Verstümmelung; übtr. Verderben, Unheil, Ruin, Schaden, Leid.

λωβητήρ, ῆρος, ὁ u. (poet.) ἡ ep. poet. [λωβάομαι] **a)** Beschimpfer, Lästerer. **b)** Unheilstifter, Verderber(in), verderblich; insb.: α) Rächer; β) elender Wicht, Schandbube.

λωβητός 3 ep. poet. [λωβάομαι] **1.** *pass.*: **a) beschimpft,** geschändet, verachtet, schmachbeladen. λωβητόν τινα τιθέναι j-n zum Gegenstande der Verachtung machen. **b)** mißhandelt, gequält. — **2.** *akt.* **schimpflich,** schmähend, schmählich, schmachvoll.

λώϊος 3 (selten poet.) gut. — *comp.* **λωΐων** 2 (*neutr.* λώϊον, zsgz. **λῴων, λῷον**) u. ep. **λωΐτερος** 3 **besser,** vorzüglicher; insb. **vorteilhafter,** lohnender, zuträglicher, rätlicher, günstiger, angenehmer, reichlicher (τινός als etw.). Vgl. auch λῷστος.

E. ?√λαυ (im Ablaut λωϝ) in ἀπολαύω, λᾱρός (?).

F. Zsgz. att. λῴων, λῷον, *sup.* λῷστος; vgl. ἀγαθός.

λῶος, ὁ makedonischer Monat (= August).

λώπη, ἡ ep. poet. [λέπω] Hülle; insb. Wams, Gewand, Mantel.

λωπίζω [λώπη] ſ. ἐκλωπίζω.

λωποδῡτέω [λωποδύτης] ein Kleiderdieb ſein, **Kleider stehlen** (bſd. in Bädern); übh. **ausplündern** wie ein gemeiner Straßenräuber (τινά).

λωποδῡ́της, ου, ὁ [λώπη, δύομαι, eig.: fremde Kleider anziehen] **Kleider-dieb,** -marder; übh. Dieb, Spitzbube.

Λώρυμα, ων, τά Hafenſtadt im ſüdlichen Karien, Rhodos gegenüber.

λῷστος 3 [λώϊος] *sup.* **beſter.** ὦ λῷστε mein Beſter! liebſter Freund! (auch ironiſch).

λώτῑνος 3 poet. nkl. ſp. [λωτός] **aus Lotus, Lotus-...**

λωτόεις 3 ep. [λωτός] lotus-reich, -bewachſen.

F. *acc.* ep. λωτοῦντα (od. λωτεῦντα) = λωτόεντα.

λωτός, ὁ [ſemit. Lehnwort?] **Lotus: 1.** Lotusklee, Steinklee (ein Futterkraut, Melilotus); auch Lotuswegdorn. — **2.** nordafrikaniſcher Lotusbaum (italieniſche Zujube, Zizyphus Lotus) u. ſüßſchmeckende Lotusfrucht. — **3.** Zürgelbaum, großer libyſcher od. kyrenäiſcher Lotus (Celtis) mit hartem, dunkelm Holze; meton. Flöte. — **4.** Lotusblume, ägyptiſcher Lotus, auf Kapitellen uſw. (Nymphaea; **nicht** Nelumbium speciosum die Nillilie).

λωτο-τρόφος 2 poet. [τρέφω] kleereich, grasig.

λωτο-φᾰ́γος, ὁ [λωτός (2) u. φαγεῖν] **Lotuseſſer.** Die Lotophagen waren ein mythiſches Volk an der Kleinen Syrte in Libyen.

λωφάω 1. a) raſten, **ſich erholen,** ausruhen (τινός od. ἀπό τινος von etw.). b) **nachlaſſen,** ablaſſen, aufhören (*abs.* u. τινός). — **2.** *trans.* aufhören laſſen, erlöſen, erleichtern, befreien (τί τινος).

E. Wurzelverwandt mit ἐλαχύς u. ἐλαφρός, lt. lĕvis.

λώφησις, εως, ἡ [λωφάω] das Ablaſſen; insb. Entfernung (τοῦ πολέμου ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου).

λῴων 2 (*neutr.* λῷον) att. = λωίων (ſ. λώϊος).

M

M, μ (μῦ) [hebr. mem] zwölfter Buchſtabe des griech. Alphabets.

μ΄ als Zahlzeichen = 40; aber **,μ** = 40000.

μ᾽ = μέ, ep. bisw. = μοί (z.B. Hom. Il. 9, 673 εἶπ᾽).

μᾶ, Beteuerungspartikel mit *acc.*: **bei** (lt. per): **a)** (ναί) μὰ Δία (wahrlich) bei Zeus! ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον. **b)** οὐ μὰ Δία nein, bei Zeus! **c)** μὰ Δία bei Zeus! oder, wenn ein negativer Gedanke vorausgeht od. folgt: nein, bei Zeus! **d)** Bisweilen fehlt der Name der Gottheit: μὰ τόν bei Gott!

E. Abgeſchwächte Form von μέν = μήν[1] wahrlich.

μᾶ buk. *int.* ei! ha!

μᾰγᾰ́δις, ιδος, ἡ [μαγάς] die Magadis (Harfeninſtrument mit 20 Saiten, 10 Tönen mit ihren Oktaven; die linke Hand griff die tieferen, die rechte die höheren Saiten). οἷον μαγάδι „in der Oktave" trompetend (zur Hornmuſik).

F. *dat.* μαγάδι = μαγάδιδι.

μᾰγᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ ſp. Steg an einem Saiteninſtrument.

μαγγᾰ́νευμα, τό Gaukelwerk, Gaukelei, Zauberſtückchen. Von ἐπί τινα = j-n betrügen).

μαγγᾰνεύω poet. nkl. ſp. Trugmittel gebrauchen (πρός)

E. Zu μάγγανον Trugmittel, √*mang* künſtlich herrichten, lt. mango Aufputzer, ſkr. mañjú̀ reizend, ſchön.

Μάγδωλος, ἡ Stadt in Unterägypten, öſtlich vom Nilbelta, 30 km ſüdw. v. Peluſium.

μᾰγεῖᾱ, ἡ [μαγεύω] **1.** magiſche Kunſt, **Zauberei.** — **2.** Gaukelei, Betrügerei, Blendwerk.

μᾰγειρῐ́κός 3 [μάγειρος] die Kochkunſt betreffend. *adv.* μαγειρικῶς nach den Regeln der Kochkunſt. *subst.* μαγειρική, ἡ (*sc.* τέχνη) **Kochkunſt.**

μᾰ́γειρος, ὁ [vgl. μάσσω] **Koch;** auch Schlächter, der das Opfermahl zurichtete. Metzger.

μᾰγευτῐκός 3 [μαγευτής, μαγεύω] magiſch. *subst.* ἡ -ή Magie, Kunſt der Zauberer.

μᾰγεύω poet. ſp. [μάγος] ein Magier ſein, zaubern; insb. eine Beſchwörung vornehmen. *trans.* bezaubern, beſchwören (τινά).

μᾰγῐ́ᾱ, ἡ ſp. † = μαγεία.

μᾰγῐ́κός 3 ſp. [μάγος] magiſch. λόγοι Unterricht der Magier.

μᾰγῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [μάσσω] a) geknetete Maſſe, Teig, bſd. Brot. b) poet. ſp. Tiſch, bſd. Speiſetiſch.

Μάγνης, ητος, ὁ **1.** Magneſier, Einwohner von Μαγνησία (1). — **2.** einer der älteſten attiſchen Komödiendichter aus Ikaria um 460 v. Chr.

Μᾰγνησῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ **1.** theſſal. Küſtenlandſchaft ſüdöſtl. vom Oſſa zwiſchen dem Ägäiſchen Meere und Pagaſäiſchen Buſen, mit gleichnamiger Hauptſtadt. *adj.* **Μαγνήσῐος** u. **Μαγνητῐκός** 3 (*fem.* auch **Μαγνῆτις,** ῐδος, ἡ. M. λίθος Magnetſtein). — **2.** Stadt in Lydien am Gebirge Sipylos und am Hermosfluſſe, jetzt Maniſa. — **3.** Stadt in Karien am Maiandros, um 499 v. Chr. weiter nördl. verlegt nach dem Orte Leukophrys, mit berühmtem Artemistempel.

Μᾰ́γος, ὁ [perſ. Fremdwort] **Magier,** Mitglied der Prieſterkaſte in Medien u. Perſien, die im Beſitz der Wiſſenſchaften war und ſich bſd. auf Aſtrologie, Traumdeutung u. Zauberkunſt verſtand; daher **μᾰ́γος** als Appellat.: **a)** (im guten Sinne) **Weiſer,** Wahrſager, Traumdeuter, Aſtrolog(e); b) (im übeln Sinne) **Zaub(e)rer,** Schwarzkünſtler, Gaukler, Betrüger.

μᾰγο-φόνῐα, ων, τά ion. [φόνος] **Magier-mord, -blutfeſt.**

Μάδυτος, ἡ Küſtenſtädtchen im Thrakiſchen Cherſones bei Seſtos.

μάζα u. **μᾶζα**, ἡ [aus *μάγϳα, vgl. μάσσω] geknetete Masse, **Teig**; insb.: a) **Gerstenbrot**; b) Brei von Gerstenmehl.

μαζός, ὁ ep. ion. poet. = μαστός.

μάθημα, τό [μανθάνω] das Gelernte, Gegenstand des Lernens u. Unterrichtens, **Kenntnis**, Wissen, Kunde (τινός, περί τι, ἔν τινι von, in etw); insb.: a) **Wissenschaft**, Kunst (bsd. *pl.* Mathematik). b) Lernstoff, Lern- od. Unterrichts-gegenstand, -fach. c) **Lehre**, Unterricht, Schule = μάθησις. Davon:

μαθημᾰτῐκός 3: **1.** lernbegierig, gelehrig. — — **2.** mathematisch, die Mathematik betreffend. *subst.* ὁ ~ Mathematiker, bsd. Sterndeuter, Astrolog.

μάθησις, εως, ἡ [μανθάνω] **1.** das **Lernen, Erlernen**, Auffassen, Erkennen, Erkenntnis, Kenntnis (-nahme), Erfahrung; meton. Lust zum Lernen. — **2.** a) **Lehre**, Belehrung, **Unterricht**, Unterweisung, Schule (τινός od. περί τινος von, in, über etw.). ὃν μάθησις ἐστι was Gegenstand des Unterrichts ist. μάθησιν ποιεῖσθαι περί τινος sich über etw. belehren lassen. Insb. Lehr-, Unterrichts-stunde. b) = μάθημα.

μᾰθητέος 3, Verbal-*adj.* v. μανθάνω.

μᾰθητεύω sp. † [μαθητής] **1.** Schüler sein (τινί von j-m, j-s), auch P. — **2.** † *trans.* zum Schüler machen, belehren, unterrichten (τινά).

μᾰθητής, οῦ, ὁ [μανθάνω] **Schüler**, Lehrling, Jünger, Anhänger (τινός j-s); † auch Christ.

μᾰθητῐάω poet. [Desider. zu μαθητής] Schüler sein wollen, zu lernen begehren.

μᾰθητῐκός 3 [μαθητής] = μαθηματικός.

μᾰθητός 3 (u. 2) [μανθάνω] lernbar.

μᾰθήτρῐα, ἡ sp. † [μαθητής] Schülerin, Jüngerin; insb. † Christin.

μᾶθος, τό poet. ion. = μάθησις.

μαῖα, ἡ **1.** ep. poet. Mütterchen, Mutter; übtr. Ernährerin. — **2.** Hebamme.

E. Lall- od. Kosewort = μᾶ u. μάμμη, vgl. μήτηρ: μαιεύω.

Μαῖα u. ep. poet. **Μαιάς**, ᾰδος, ἡ Tochter des Atlas, von Zeus Mutter des Hermes.

Μαίανδρος, ὁ Mäander, Fluß im nördlichen Karien, bekannt wegen seiner Krümmungen, jetzt großer Menderes.

Μαῖδοι, οἱ Volk im nördlichen Mazedonien am rechten Ufer des Strymon.

μαιεύω u. M. [μαῖα] (als Hebamme) entbinden (τινά).

μαιευτῐκή, ἡ, *sc.* τέχνη [μαιεύω] Hebammenkunst.

Μαιήτης u. **Μαιῆτις** s. Μαιῶται.

μαιμακτηρῐών, ῶνος, ὁ [μαιμάσσω = μαιμάω, eig.: der stürmische] fünfter Monat im attischen Kalender (etwa November).

Μαιμᾰλλῐδης, ου, ὁ Sohn des Maimalos (= Peisandros).

μαιμάω ep. poet. [μάομαι] vorwärts streben, **heftig verlangen**, trachten, gierig od. voll Kampfbegier sein (*abs.* u. τινός nach etw.); insb. toben, (**dahin**-) **stürmen**, zucken.

F. α ep. lang. — *prs.* ep. zerdehnt: μαιμώωσι = -άουσι, -ῶσι; *part.* μαιμώων = -άων, μαιμώωσα = -άουσα; — *aor.* ep. μαίμησα.

Μαίνᾰλον, τό Gebirge im mittleren Arkadien, jetzt Hagios Ilias. — *adj.* **Μαινάλῐος** 3 (~ θεός = Pan). ἡ **Μαιναλίᾱ** Umgegend des Mainalon.

μαινάς, ᾰδος ep. poet. [μαίνω] *fem.* **1.** (pass.) begeistert, **rasend**, verzückt; *subst.* ἡ Mänade, Bacchantin. — **2.** (akt.) begeisternd.

μαινίς, ῐδος, ἡ poet. nkl. sp. kleiner u. ordinärer Salzfisch.

μαινόλης, ου, *fem.* **μαινόλις** poet. sp. = μαινάς.

μαίνω I. Akt. rasend machen, aufbringen (τινά). — **II. P.** (mit *fut.* M. u. *pf. II* Akt.) in Raserei versetzt werden, **rasen, wüten**, toben, wahnsinnig od. verrückt (sinnlos, von Sinnen, toll, leidenschaftlich erregt), außer sich sein, von Pers., übtr. auch von Sachen (z.B. χεῖρες, δόρυ, πῦρ); insb. verzückt od. in bacchischer Begeisterung sein, schwärmen (ἐπί τινι für j-n); übtr. **verblendet** od. einfältig, **unklug sein**.

E. Aus *μάνϳω, √*men* denken, geistig erregt sein, streben (weitergeb. aus √*ma*, vgl. μάομαι), skr. mányate er denkt, mánas u. manyús Sinn, Mut, Zorn; lt. memini, mens, Minerva, moneo; got. munan meinen, ahd. manēn = nhd. mahnen, ahd. minna Liebe = nhd. Minne: μανία, μάντις, μῆνις, μηνίω, μένος, μενεαίνω, (μενοινάω), μέμονα, μιμνήσκω, μηνύω, (Μοῦσα?). — Vgl. auch μανθάνω.

F. *aor.* ἔμηνα; *pf.* μέμηνα (buk. μεμᾶνημαι) mit *prs.*-Bed. passivisch = μαίνομαι; — *fut.* M. μᾰνοῦμαι; — *aor. II* P. ἐμᾶνην (= ep. *aor.* M. ἐμηνάμην).

μαίομαι M. meist ep. poet. **streben**, erstreben, trachten, **suchen** (τί od. τινά; mit *inf.*); insb.: a) untersuchen, durchsuchen (τί); b) ausspähen (τινὶ γυναῖκα j-m eine Gattin).

E. Aus *μάσϳομαι, √*mas* weitergeb. aus √*mă* (vgl. μάομαι), lt. mōs Eigenwille, Sitte, got. mōths = ahd. muot = nhd. Mut, Ge-müt: μαστήρ, μα(σ)τεύω, μάτειρα, μάστιξ.

F. *fut.* μᾰ́σομαι (ep. μάσσομαι, buk. μασεῦμαι); *aor.* ἐμᾰ́σάμην (ep. ἐμασσάμην); Verbal-*adj.* μαστός.

μαιόομαι M. sp. [= μαιεύω] entbinden (*abs.* u. τινά).

Μαῖρα, ἡ **1.** Tochter des Proitos, Genossin der Artemis, von dieser getötet. — **2.** sonstiger Frauenname.

Μαισᾶδης, ου, ὁ thrakischer König, Vater des Seuthes.

μαίωσις, εως, ἡ sp. [μαιόομαι] Entbindung (τινός von j-m).

Μαιῶται, ion. **-ῆται**, οἱ Skythenstamm am Asowschen Meer, welches ἡ **Μαιῶτις**, ion. **-ῆτις**, ῐδος heißt. *adj.* ion. **Μαιήτης**, ου maiotisch (ποταμὸς Μαιήτης = Don).

μαίωτρα, ων, τά sp. [μαιόομαι] Hebammenlohn.

μαῖς ἄοl. = μᾶς du begehrst (von μάω = μάομαι).

μᾰκᾰ́ρ, ᾰρος (*fem.* auch **μᾰκαίρα**) meist ep. poet., in Prosa fast nur **μᾰκᾰ́ρῐος** 3: **1. selig, glückselig**, beglückt, (über)glücklich (τινός od. τί an, in, wegen etw.). Insb.: a) **reich**, begütert; b) gepriesen. οἱ μάκαρες die Seligen (= Götter od. Verstorbene). μακάρων νῆσοι Inseln der Seligen am Westrande der Erdscheibe im Okeanos (abweichend Her. 3, 26), Aufenthalt der verstorbenen Heroen u. Gerechten. ὦ μακάριε mein Lieber, Bester (auch ironisch = Naiver, Argloser). *adv.* μακαρίως in beneidenswerter Weise. — **2.** beseligend.

E. Viell. zu lt. macte, mactare, (kaum mit μακρός verwandt, eher zu √*megh*, vgl. περιημεκτέω): μακαρίζω.

F. In Prosa fast nur μακάριος. — *nom. sg.* selten poet. μᾰκᾰ́ρ. — *comp.* μακαριώτερος, *sup.* (μακάρτατος u.) μακαριώτατος.

μᾰκᾰρῐᾱ́, ἡ [μάκαρ] Seligkeit, seliges Glück.

μᾰκᾰρῐ́ζω [μάκαρ] **glücklich** oder **selig preisen**, übh. preisen, rühmen (τινά τινος od. κατά τι od. τί τινος j-n um, wegen etw.).

μᾰκᾰ́ρῐος 3 (u. 2) s. μάκαρ. *subst.* τὸ -ον Seligkeit, Zustand der Seligen, auch die Gottheit. Davon:

μᾰκᾰρῐότης, ητος, ἡ Glückseligkeit.

μᾰκᾰρῐσμός, ὁ [μακαρίζω] Seligpreisung, Verherrlichung.

μᾰκᾰριστός 3 [μακαρίζω] **glücklich zu preisen(d)**, beneidenswert (τινί für j-n); übh. vollkommen.

μᾰκᾰρῖτης, ου, *fem.* **μᾰκᾰρῖτις**, ῐδος poet. sp. [μακάριος] selig (= kürzlich verstorben).

μᾰκεδνός 3 ep. [μακρός] lang, schlank.

Μᾰκεδονῐ́ᾱ, ἡ Makedonien, Landschaft in Nordgriechenland zwischen Epeiros u. Thrakien, vom Olympos bis an den Strymon. — Einw. ὁ **Μᾰκεδών**, όνος. *adj.* **Μᾰκεδονῐκός** u. **Μᾰκεδόνῐος** 3 (*fem.* **Μακεδονίς**, ῐδος). Davon:

μᾰκεδονίζω sp. es mit den Makedoniern halten.

μᾰκελλα, ἡ ep. poet. sp. Hacke, Schaufel, Spaten. Διὸς ~ = Donnerkeil des Zeus.

E. Aus *σμά-κελλα einfache Hacke (vgl. εἷς u. δί-κελλα).

μάκελλον, τό sp. † [wahrsch. semit. Frembw., lt. macellum] Speiſemarkt, Fleiſch- u. Gemüſe-markt.

μακεστήρ (od. **μᾶκιστήρ**), ῆρος poet. = μακρός langgedehnt, weitläufig.

μάκιστος 3 dor. = μήκιστος; **μᾶκος,** τό dor. = μῆκος.

Μάκιστος, ἡ Stadt im ſüdlichen Elis (Triphylien). — Einw. ὁ **Μακίστιος.**

μακκοάω poet. [Μακκώ blödſinnige Alte; lt. maccus Narr, Hanswurſt entlehnt] ein blödſinniger Menſch ſein.

μακρ-αίων, ωνος 2 meiſt poet. [μακρός, αἰών] lang-lebend, langdauernd, übh. lang; insb. hochbetagt, uralt.

μακρᾶν *adv.* ſ. μακρός 3c.

μακρ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ poet. langhalſig, übh. lang.

μακρηγορέω [*μακρ-ήγορος, ἀγορεύω] weitſchweifig od. des langen und breiten reden.

μακρημερῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [μακρ-ημέριος] Zeit der langen Tage. [lebig; übtr. allzu lang.]

μακρό-βῐος 2 nkl. ſp. u. **μακρο-βῐ́οτος** 2 poet. lang-

μακρό-θεν ſp. † *adv.* von fern(e), aus der Ferne.

μακροθῡμέω ſp. † [-θυμος] a) langmütig ſein, Nachſicht haben (ἐπί τινι, εἰς od. πρός τινα gegen j-n, mit j-m). b) ausharren, warten.

μακροθῡμῐ́ᾱ, ἡ ſp. † Langmut, Geduld. Von

μακρό-θῡμος 2 ſp. † langmütig, geduldig.

μακρο-κέφᾰλος 2 ion. ſp. [κεφαλή] langköpfig; *subst.* ὁ Langkopf.

μακρολογέω [μακρο-λόγος] weitläufig reden, weitſchweifig od. breit auseinanderſetzen (ἔν τινι vor j-m).

μακρολογῐ́ᾱ, ἡ [-λογέω] lange Rede, Langredner ei.

μακρό-πνοος 2 poet. ſp. [πνέω] langatmend; übtr. lang.

μακρός 3: **1.** (vom Raume) **lang,** langgeſtreckt, ausgedehnt (z.B. τὰ μακρὰ τείχη zwiſchen Piräus u. Athen), übh. **groß,** gewaltig, mächtig. μακρὰ ναῦς, -όν πλοῖον Kriegsſchiff (navis longa). Insb.: a) hoch (ὄρος, κίων, δένδρον), tief (φρέαρ), weit (ὁδός). αἱ **Μακραί** (*sc.* πέτραι) die ſteile Felswand der Nordſeite der athen. Akropolis. b) entfernt, fern, entlegen. τὰ μακρότατα die entfernteſten Gegenden. μακρὸν od. μακρὰ βιβάς weit ausſchreitend. μακρὰ βοᾶν od. ἀυτεῖν weithin (= laut) ſchreien. ἐπὶ τὰ μακρότερα in die Länge od. der Länge nach. ὅσον ἐπὶ μακρότατον od. (ἐφ') ὅσον μακρότατον ſoweit als möglich. ἐς τὰ μακρότατα aufs äußerſte, im höchſten Grade. ἐπὶ μακρότερον (od. ἐς τὰ μάσσονα poet.) noch weiter, noch mehr. διὰ μακροῦ auf weitem Wege, in weiter Entfernung, fern, weithin. — **2.** (zeitlich) **langdauernd, lange** (z.B. χρόνος, βίος). ἐς μακρόν auf lange Zeit. διὰ μακροῦ in od. nach langer Zwiſchenzeit, lange hernach. οὐ διὰ μακροῦ in od. nach nicht langer Zeit, in kurzem, bald. Insb.: a) (ἐέλδωρ) lange gehegt. b) **langwierig, weitläufig,** weitſchweifig, langatmig, umſtändlich. μακρόν od. -ά ἐστι es wäre zu weitläufig; μακρὸν ἦν es wäre zu umſtändlich (od. zu weitläufig) geweſen. διὰ μακρῶν od. μακροτέρων weitläufig, weitſchweifig. τὰ μάσσονα das Weitere. — **3.** *adv.*: a) **μακρῶς** ſp. **weit,** weitweg, entfernt, weitläufig. b) **μακρῷ** bei *comp.* u. *sup.* **bei weitem,** weit. c) **μακρᾶν,** ion. **μακρῆν** (*sc.* ὁδόν): α) weit, weithin, weitweg, weitumher, in die Ferne, fern (τινός von od. in etw.). ὅτι μακροτάτην τῆς Λυδίας möglichſt weit in Lydien hinein; β) (zeitl.) lange. εἰς μακράν in langer Zeit; οὐκ εἰς ~ in kurzem, bald; γ) übtr. weitläufig, weitſchweifig, viel.

E. Vgl. lt. mācer = ahd. magar = nhd. mager, √*māk* wachſen, ſchlank werden: μακεδνός, μάσσων (aus *μάκjων od. *μήκjων, vgl. μήκιστος), μῆκος, μηκύνω.

F. *comp.* μακρότερος 3, (faſt nur poet. μάσσων 2); *sup.* μακρότατος 3, (meiſt poet. ſp. μήκιστος, dor. μάκιστος 3). *adv. comp.* μακρότερον (ſp. -τέρω, nkl. -τέρως, faſt nur poet. μᾶσσον); *sup.* μακρότατον u. -τα (ſelten -τάτως u. -τάτω).

μακρό-χειρ, χειρος ſp. lang-händig, -armig.

μακρο-χρόνῐος 2 ſp. † [χρόνος] lange lebend.

Μάκρωνες, οἱ Völkerſchaft am Schwarzen Meere, ſüdlich und ſüdöſtlich von Trapezunt im heutigen Laſiſtan, ſpäter Sannoi (Ζανοι) am jetzigen Makur Dagh.

Μακτώρῐον, τό Stadt in Sizilien, nördlich von Gela.

μάκτρα, ἡ [μάσσω] Gefäß zum Kneten, Backtrog.

μᾰκῠ́νω dor. = μηκύνω.

μᾶκων, ωνος, ἡ dor. = μήκων.

μᾰκών *part. aor. II* v. μηκάομαι.

μᾰ́λᾰ *adv.* **1.** (ſteigernd) **ſehr, recht,** ganz, gar, durchaus, völlig, beſonders, vorzüglich, überaus, ſtark, heftig, gierig, gern, eifrig. ~ πολλοί ſehr viele, gar viele. ~ πάντες alle zumal, alleſamt. ~ μύριοι ganz unzählige. ~ ἀεί immerfort, fort und fort. αὐτίκα ~ gleich auf der Stelle, gleich jetzt, mit einem Male. εὖ ~ od. ~ εὖ recht ſehr, ſehr wohl, ganz vortrefflich. ~ τοῖος ſo ganz und gar. ἔτι ~ erſt recht. ~ αὖ u. αὖθις ſogar nochmals. οὐ ~ nicht eben, nicht ſehr, durchaus nicht, nicht leicht; οὐ ~ πως gar nicht ſehr. καὶ ~ und zwar ſehr, ſogar ſehr, noch dazu. εἰ ~, εἰ καὶ ~ wenn auch noch ſo ſehr, ſo ſehr auch. Insb.: a) bei *subst.*: ~ στρατηγός tüchtiger Feldherr, ~ καιρός gute Gelegenheit, ~ συμφορά großes Unglück, ~ κνέφας völlige Dunkelheit, ~ χρεώ große Not, ~ χειμῶνος ὄντος obwohl ein ſtrenger Winter war, ~ εὐημερίας οὔσης als ſehr ſchönes Wetter war. b) beim *comp.*: weit, z.B. ~ πρότερος weit früher. c) beim *impr.*: immerhin, meinetwegen, z.B. φεῦγε ~. — **2.** (beſtätigend u. verſichernd, bſd. in Antworten) **allerdings,** gewiß, wahrlich, ſicherlich. ἦ ~ (δή) ja gewiß, ja wahrhaftig (doch). καὶ ~ u. ~ γε jawohl, ja freilich.

comp. **μᾶλλον 1. mehr,** in höherem Grade, ſtärker, heftiger, eifriger, beſſer, **lieber, eher.** μᾶλλόν τι etwas mehr, noch lieber, um ſo mehr. καὶ ~ noch mehr, deſto mehr. παντὸς ~ vor allem, jedenfalls, um jeden Preis, ſchlechterdings, durchaus. Insb.: a) (nur) um ſo mehr, immer mehr, mehr und mehr (= ἐπὶ ~). b) **vielmehr.** ~ δέ oder vielmehr, oder eigentlich. c) beim *comp.* verſtärkend = noch, weit, viel. — **2.** allzuſehr, ziemlich ſtark. οὐ ~ ... ἤ (οὐ): α) ebenſoſehr ... wie; β) nicht ſowohl ... als vielmehr. οὐδὲν ~ um nichts mehr, ebenſowenig, trotzdem nicht, nichtsdeſtoweniger. οὐδὲν ~ ἡμεῖς ἢ ὑμεῖς ebenſowenig wir als ihr (od. ebenſowohl ihr wie wir).

sup. **μᾰ́λιστα am meiſten,** zumeiſt, im höchſten Grade, gar ſehr, am erſten, in erſter Linie, hauptſächlich, beſonders, **vorzüglich, vorzugsweiſe,** am beſten, am ſtärkſten, am liebſten, in den meiſten Fällen, meiſtenteils, gewöhnlich, gerade, eben. καὶ ~ ganz beſonders. ὡς od. ὅτι (od. ἦ, ὅσον) ~ ſoviel als möglich, möglichſt viel. Insb.: a) bei Fragewörtern: eigentlich, denn, z.B. τίς ~ wer eigentlich? τί ~ was od. warum eigentlich? wieſo denn? b) beim *sup.*: bei weitem, ganz beſonders, z.B. ἔχθιστος Ἀχιλλεῖ ~ ἦν. c) mit Artikel: (ἑς) τὰ ~ im höchſten Grade, aufs äußerſte, noch ſo ſehr. ἐν τοῖς ~, ἐκ τῶν ~ am allermeiſten, vorzugsweiſe, zumeiſt. εἰ τὰ ~ wenn auch noch ſo ſehr, wie ſehr auch immer. d) in Antworten: **jawohl,** gewiß, allerdings, ſehr gern. e) bei Zahlen: α) höchſtens; β) **ungefähr,** etwa, nahezu, annähernd, ſo ziemlich, z.B. ἄνδρες μάλιστά πη (od. που, πως) τρισμύριοι, ἥμισυ ~.

E. √*mel* groß, viel, ſtark, lt. melior u. multus: μαλερός, vielleicht auch μῶλος (m. Ablaut).

μᾰλᾰκ-εύνητος 2 [εὐνάω] poet. ſanft(=)gebettet.

μᾰλᾰκῐ́ᾱ, ἡ [μαλακός] a) **Weichlichkeit,** Verweichlichung, Schlaffheit, Mangel an Tatkraft, Feigheit, Mutloſigkeit. b) † Schwäche, Krankheit.

μᾰλᾰκίζομαι P. u. M. [μαλακός] **1.** a) **weichlich** od. **ſchlaff,** mutlos, feige, zaghaft, träge, untätig,

saumselig **sein** ob. **werden,** zagen. b) kränklich oder krank sein ob. werden. — 2. **milder** gestimmt oder weichherzig werden (πρός τι bei etw.).

μᾰλᾰκός 3 **weich,** mürbe, (vom Boden) locker, gepflügt, (λειμών) grasreich. übtr.: 1. **kränklich,** krank, leidend μαλακῶς ἔχειν τὸ σῶμα körperlich leidend sein. — 2. **sanft, gelind,** mild, **zart,** zärtlich, einschmeichelnd, lieblich, süß (ἔν τινι in etw., εἰς u. πρός τι zu oder gegen etw., τί u. περί τινος in betreff e-r Sache). Insb.: a) nachsichtig, schonend, nachgiebig (περί τινος ob. ἔν τινι in etw.). οὐδὲν μαλακὸν ἐνδιδόναι nicht nachgeben, nicht nachlassen. b) (von Speisen) delikat. c) fein, elegant. — 3. **weichlich,** verzärtelt, unmännlich: a) **feige,** mutlos, furchtsam, energielos, unentschieden, saumselig, **schlaff, lässig,** träge, matt, **schwach,** unfähig. b) üppig, buhlerisch. *subst.* ὁ ~ Weichling. τὰ -ά Bequemlichkeiten, Vergnügungen, Genuß(leben), Sinnenlust, Wohlleben.

E. √*malk* weich ob. schlaff machen (weitergebildet aus √*mal* zerreiben, vgl. μύλη), lt. flaccus schlaff (aus *mlakos): ἀμαλός, μαλακία, μαλάσσω, βλάξ, (μαλθακός).

μᾰλᾰκότης, ητος, ἡ [μαλακός] Weichheit.

μᾰλακτήρ, ῆρος, ὁ sp. [μαλάσσω] Erweicher. ~ χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος Gold- u. Elfenbein-arbeiter.

μᾰλᾰκύνω [μαλακός] erweichen. P. saumselig sein.

μᾰλάσσω, neu-att. **-ττω** [μαλακός] **I. Akt. weich machen, erweichen,** geschmeidig machen (τί ob. τινά); insb. zu Brei zertreten; übtr.: a) **mildern,** besänftigen, trösten. b) mild ob. schonend behandeln (oder durch glatte Worte täuschen?). — **II. P. 1.** erweicht werden; übtr. sich erweichen ob. erbitten lassen. — 2. erleichtert ob. befreit werden (τινός von etw., z.B. νόσου). — 3. verweichlicht werden (τινί und ὑπό τινος von etw.); bsd. weichlich ob. schlaff, feige sein.

μᾰλᾰχή, ἡ Malve (lt. malva).

E. ? Zu μαλακός u. lt. mollis „weich" wegen der dem Schleime in Wurzel u. Blättern zugeschriebenen auflösenden Kraft.

Μᾰλέᾱ, ion. **-έη,** ep. ion. **Μάλεια,** ἡ u. **Μάλειαι,** αἱ 1. stürmisches Vorgebirge an der Südostspitze des Peloponnes, jetzt Kap Malia. — 2. südöstliches Vorgebirge der Insel Lesbos. — 3. Flecken im südlichen Arkadien. ἡ **Μᾰλεᾶτις,** ῐδος Gebiet von Malea.

μᾰλερός 3 ep. poet. nkl. [μάλα] **stark, gewaltig,** heftig, schrecklich, grimmig, verzehrend, gierig.

μάλευρον, τό buk. [μύλη] = ἄλευρον Weizenmehl.

μᾰλη, ἡ [vgl. μασχάλη] **Achsel**(höhle). ὑπὸ μάλης unter dem Arme (versteckt).

μαλθᾰκῐᾶ, ἡ [μαλθακός] = μαλακία.

μαλθᾰκίζομαι P. u. M. meist poet. = μαλακίζομαι. Von

μαλθᾰκός 3 meist ep. poet. = μαλακός.

E. √*mal-dh* weitergeb. aus √*mal* (vgl. μύλη, μαλακός, ἀμαλδύνω), skr. márdhati er läßt nach, vernachlässigt, got. mildeis = ahd. milti = nhd. mild: μαλθάσσω, μαλθακίζομαι.

μαλθάσσω poet. sp. [μαλθακός] = μαλάσσω.

μάλῐνος 3 äol. [= μήλινος] vom Apfelbaum.

μᾶλῐον poet. = μᾶλλον (s. μάλα).

μᾶλιστα, bor. μαλίστᾳ. *sup.* von μάλα (s. b.).

μαλκίω (vor Kälte) erstarren; übtr. = μαλακίζομαι.

μᾶλλον *comp.* von μάλα (s. b.).

μαλλός, ὁ ep. poet. [zu μαλακός? vgl. μᾶλος] a) Zotte, Flocke von Wolle, bsd. wollene Franse; übh. Wolle, Blies. b) Locke.

μαλο-δροπεύς, ὁ äol. poet. [μῆλον[1], δρέπω] Pflücker (der Äpfel.)

Μᾰλόεις, εντος, ὁ [μᾶλον = μῆλον[2], eig. Beschützer der Herden] Beiname Apollos auf Lesbos.

μᾶλον, τό bor. äol. = μῆλον.

μᾶλος ob. **μᾰλός** 3 poet. [μαλλός?] zottig, wollig (?); — weiß (?).

μαλο-φορέω bor. buk. [μῆλον[1]] Äpfel tragen.

μαμμᾰ-κῠθος, ὁ poet. [μάμμη, κεύθω] Mutter-söhnchen, Memme, (sprichwörtlich geworbener Dummkopf).

μαμμάω poet. [μάμμη] an der Mutterbrust saugen; übh. pappen (= essen, als Wort der Kindersprache).

μάμμη, ἡ poet. sp. a) Mutter. b) Großmutter.

E. Lall- und Kosewort, wie lt. mamma, nhd. Mama, ahd. muoma = nhd. Muhme, vgl. μήτηρ u. μαῖα: μαμμάω.

μᾰμωνᾶς, ᾶ, ὁ † [aramäisch] Mammon, Reichtum.

μᾶν bor. ep. = μήν.

μανδρᾰγόρᾶς, ου u. ᾶ, ὁ Alraun(wurzel), zu Betäubung u. als Zaubermittel gebraucht.

Μανδρο-κλῆς, έους, ὁ aus Samos, Baumeister des Dareios Hystaspis.

Μανερῶς, ῶτος u. **Μανέρως,** ωτος, ὁ Sohn des ersten ägypt. Königs, der früh starb u. in Klageliedern gefeiert wurde; daher als Appellativum μανερῶς = Klagelied (vgl. Λίνος).

Μάνης, ου u. **Μᾶνῆς,** οῦ, ὁ phrygischer Sklavenname.

μανθάνω 1. lernen, erlernen, (*aor.* u. *pf.* gelernt haben, wissen, kennen, verstehen). οἱ μανθάνοντες Schüler, Lehrlinge. Insb. sich gewöhnen. — **2. kennen lernen,** Kenntnis oder Auskunft erhalten, **erfahren,** belehrt ob. benachrichtigt werden, vernehmen, hören, wahrnehmen, fühlen, merken, erkennen, **verstehen,** einsehen, begreifen (τί etw.; τινά j-n; τινός, ἀπό, ἐκ, πρός, παρά, ὑπό τινος von j-m, τινί durch etw.; mit *inf.*, *part.*, ὅτι, ὡς, indir. Fragesatz); bsd. μανθάνω (als Antwort, wenn man auf das Gesagte eingeht) ich verstehe, gut! Insb.: a) nach etw. **sich erkundigen,** fragen, forschen. b) **τί μαθών** (mit Verwunderung ob. vorwurfsvoll fragend) **warum?** = unbegreiflicherweise, ohne vernünftigen Grund, z.B. τί μαθὼν γελᾷς was fällt dir ein, daß du lachst?

E. √*men-dh* seinen Sinn auf etw. richten, weitergebildet aus √*men* denken, gedenken (vgl. μαίνω), got. mundōn sein Augenmerk auf etw. richten, mundrei Ziel; ahd. mendan sich freuen, muntar = nhd. munter: μάθημα, μάθησις, μαθητής, (Μοῦσα?).

F. *fut.* μᾰθήσομαι (buk. μασεῦμαι ? ob. μεμαθεῦμαι?); *aor.* ἔμᾰθον (ep. ἔμμαθον u. μάθον); *pf.* μεμᾰθηκα; Verbal-*adj.* μαθητός und -έος.

μᾰνῐᾶ, ion. **-η,** ἡ, auch *pl.* [μαίνω] a) **Raserei, Wahnsinn,** Wut, Tollheit. b) Verzückung, Begeisterung.

Μᾰνῐᾶ, ἡ [*fem.* zu **Μάνης**] 1. aus Dardanos, Witwe des Zenis, Satrapin von Aiolis um 400 v. Chr. (s. Μειδίας). — 2. sonstiger Frauenname

μᾰνῐάκης, ου, ὁ sp. [lt. monile] Halsband.

μᾰνῐᾶς, ᾶδος *fem.* poet. [μαίνομαι] = μανικός.

μᾰνῐάω nkl. sp. [μανία] an Wahnsinn leiden.

μᾰνῐκός 3 u. **μᾰνῐώδης** 2 [μανία] a) **rasend, wahnsinnig,** wütend, unsinnig, toll; übtr. (von Abstrakten) maßlos, übertrieben. b) enthusiastisch, schwärmend, exaltiert, begeistert.

μᾰνῐκῶ bor. = μηνίω.

μάννᾰ, τό (indekl.) sp. † [hebr.] Manna (zu Körnchen verhärteter süßschmeckender Saft einiger Bäume u. Sträucher).

μαννο-φόρος 2 buk. ein Halsband [μάννος zu lt. mŏnile, φέρω] tragend.

μᾰνός 3 dünn; insb.: a) spärlich, selten, vereinzelt; b) locker, undicht, porös, schlaff; übtr. leicht.

E. Aus *μανϝός zu μόνος, skr. manāk ein wenig, vgl. μινύθω: μανότης.

μᾰνότης, ητος, ἡ [μανός] Lockerheit, Leichtigkeit.

μᾶνο-φόρος 2 bor. buk. [μήνη, φέρω] Bleßkalb.

μαντεῖᾶ, ἡ, **μαντεῖον,** τό, **μάντευμα,** τό [μαντεύω] das Weissagen: **1. Weissage-** ob. **Seher-gabe;** übh. Scharfsinn, höhere Einsicht. — **2. a) Weissagung,** Prophezeiung. Insb.: α) Art der Orakel-erteilung; β) Deutung. b) Götter-, **Orakel-spruch** (τινός j-s u. für j-n). c) Orakelstätte, **Orakel**(sitz). d) Befragung des Orakels.

μαντεῖος 3 (u. 2) poet. = μαντικός.

μαντευτός 3 [μαντεύω] vom Orakel angegeben oder bezeichnet ob. befohlen.

μαντεύω selten, meist M. **-ομαι** [μάντις] **1. a) wahrsagen, weissagen,** einen Orakelspruch erteilen, in einem Orakelspruch verkünden od. erklären, voraus-, vorher-sagen, prophezeien (*abs.* od. τί, τινί τι); insb. j-n in einem Orakel als etw. bezeichnen (τινὰ θεόν). **b)** übtr. voraussehen, **ahnen,** vermuten (τί). — **2.** sich weissagen lassen, **ein Orakel befragen,** die Zukunft erforschen (περί τινος, ἐν Δελφοῖς, ταῦτα darum).

μαντηΐη, μαντήϊον ion. ep. = μαντεία, μαντεῖον.

Μαντῖ-θεος, ὁ Mannesname.

μαντικός 3 [μάντις] weissagerisch: a) zum Weissagen gehörig od. gebraucht; b) **weissagend,** prophetisch, Propheten-..., Seher-... *subst.* ἡ -κή Weissage-, **Seherkunst,** Sehergabe, auch Orakel; übh. Weissagung, Seherspruch (τῶν ἱρῶν nach dem Ergebnis des Opfers).

Μαντίνεια, ep. ion. **-τινέη,** ἡ Stadt im östl. Arkadien, 22 km westlich von Argos (Schlachten 418, 362 u. 206 v. Chr.). — Einw. ὁ **Μαντινεύς,** έως. *adj.* **Μαντινικός** 3. ἡ **Μαντινική** Gebiet von Mantineia.

μάντις, εως (ep. ῐος u. ηος), ὁ u. ἡ [μαίνομαι, eig.: verzückt, von Gott begeistert] **1. Wahrsager(in), Seher(in),** Prophet(in), auch Deuter, Ausleger, bsd. Traumdeuter, Opferdeuter. ~ κακῶν Unglücksprophet. — **2.** buk. ἡ Heuschrecke, Zirpe.

μαντοσύνη, ἡ ep. poet. = μαντεία.

μᾶνύω dor. = μηνύω.

μάομαι M. meist ep. poet. **1. a) streben, trachten,** begehren, nach etw. verlangen, wünschen (τινός oder mit *inf.*). διχθὰ μοι κραδίη μέμονε zwiefach strebt mir das Herz (= schwankt zwischen zwei Entschlüssen). **b)** gedenken, **beabsichtigen,** im Sinn(e) haben, wollen, suchen, versuchen (τί od. mit *inf.*). μεμαώς eifrig, begierig (bsd. kampfbegierig), hastig. — **2.** hinstreben, hastig auf etw. **losgehen,** andringen, **anstürmen,** eilen (*abs.* od. ἐπί τινι auf etw., gegen j-n). πρόσσω vorwärts stürmen.

E. √*mā* (u. *mō*, vgl. μώομαι) geistig erregt sein, streben, weitergebildet zu √*mas*, *mat* u. *men* (vgl. μαίομαι, μα(σ)τεύω, μαίνω): μαιμάω (aus *μαι-μᾱϳω) mit Intensivreduplikation, αὐτόματος.

F. *prs.* μῶμαι, *impr.* μῶσο (od. μώεο?), *inf.* μῶσθαι, *part.* μώμενος; — *pf.* **μέμονα** u. **μέμᾱα** mit *prs.*-Bed.: μέμονα nur im *sg. pf.* u. *plpf.* (μεμόνει) u. im *inf.* μεμονέναι gebräuchlich, μέμαα bsd. im *pl.* u. *du.* (μέμᾱμεν, μέμᾱτε, μεμάᾶσι, μέμᾱτον, *plpf.* μέμᾱσαν, *impr.* μεμᾶτω, *part.* μεμᾱώς, *gen.* μεμᾶῶτος u. μεμᾱότος).

μᾰ́ρᾰθον, τό Fenchel.

Μᾰ́ρᾰθών, ῶνος, ὁ u. ἡ [μάραθον] Dorf nahe der Ostküste Attikas, 28 km nordöstlich von Athen (Schlacht 490 v. Chr.) beim heutigen Dorfe Vraná. **Μαραθῶνι** *adv.* in od. bei Marathon. — Einw. u. *adj.* **Μαραθώνιος** 3.

μᾰ́ραίνω I. Akt. **aufreiben** (τί); übtr.: a) vernichten, vertilgen, entkräften, verzehren. b) **auslöschen.** — II. P. **hinschwinden,** abnehmen; insb. allmählich erlöschen, verlöschen, absterben, vergehen, verwelken, (von Flüssen) austrocknen, versiegen.

E. √*mar* reiben, zermalmen, str. mṛṇáti er zermalmt, mūrṇás zermalmt; vgl. auch lt. marcēre u. marculus Hammer, mori sterben; alt-ir. meirb = nhd. mürbe (auch morsch, Mörser): μάρναμαι, ἀ-μάραντος, βροτός.

F. μαρᾰνῶ, ἐμάρᾰνα, μεμάρᾰμμαι u. μεμάρασμαι, [komm!).

Μαρακοί, οἱ aitolische Völkerschaft.

μαρὰν ἀθά † [aramäisch] unser Herr kommt (od. Herr,

μαργαίνω ep. [μάργος] rasen (ἐπί τινι gegen j-n).

Μάργᾰνα, τά Ort im südlichen Elis (Triphylien). — Einw. ὁ **Μαργανεύς,** έως.

μαργαρίτης, ου, ὁ nkl. sp. † Perle. Zu

μάργᾰρον, τό sp. [orient. Lw.] Perle(nschnur).

μαργάω poet. [μάργος] rasen, wüten, toben; prägn. rasend begehren (mit *inf.*).

μάργος 3 u. 2 meist ep. poet. **rasend, toll,** wild, wahnwitzig, irrsinnig; übh. **unsinnig,** leidenschaftlich, töricht, unbesonnen; insb. gierig, wollüstig, geil.

E. Vgl. str. mṛgi Besessenheit, vielleicht auch mṛgás wildes Tier: μαργαίνω, μαργάω. [armenien.)

Μάρδοι u. **Μαρδόνῐοι,** οἱ räuberische Völkerschaft in Süd-

Μαρδόνῐος, ὁ Sohn des Gobryas, Schwiegersohn des Dareios, Führer des ersten Zuges der Perser gegen Griechenland 493 v. Chr., fiel 479 bei Plataiai.

Μάρεια, ion. **Μαρέη,** ἡ See u. Stadt an der Kanobischen Nilmündung südwestl. des (späteren) Alexandreia (jetzt See Mariut).

Μᾶρες, οἱ Völkerschaft an der Südküste des Schwarzen Meeres.

Μᾰρῐανδῡνοί, οἱ thrakisches Volk im östlichen Bithynien bei

Μᾰ́ρῐος, ὁ = lt. Marius. [Herakleia.)

Μᾰ́ρῐς, ῐος, ὁ Fluß in Dakien (Ungarn), jetzt Maroš.

Μάρκελλος, ὁ = lt. Marcellus.

Μάρκῐος, ὁ = lt. Marcius.

Μαρκομάν(ν)οι, οἱ = lt. Marcomanni Markomannen.

Μάρκος, ὁ = lt. Marcus.

μαρμαίρω ep. poet. sp. **glänzen, schimmern,** strahlen, funkeln, blinken (τινί von etw.).

E. √*mer*, *mar* glänzen (mit Intensivredupl.), str. márīcis Lichtstrahl, got. brahw das Blinken, maúrgins = ahd. morgan = nhd. Morgen, lt. merus hell, rein (?): μάρμαρος, μαρμάρεος, μαρμαρυγή, ἀμαρύσσω.

F. Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.

μαρμᾰ́ρεος 3 ep. poet. u. **μαρμᾰρόεις** 3 poet. **glänzend, schimmernd,** strahlend, glitzernd. Von

μάρμᾰρος 2 ep. poet. **1.** *adj.* [μαρμαίρω] glänzend, schimmernd. — **2.** *subst.* ὁ u. sp. † ἡ: a) [μαραίνω malmen] harter Stein, **Felsblock.** b) [μαρμαίρω] Marmor [lt. marmor Lw.].

μαρμᾰρυγή, ἡ [μαρμαρύσσω = μαρμαίρω] a) Gefunkel, blendender Glanz. b) Geflimmer, zitternde Bewegung.

μάρνᾰμαι M. ep. poet. **streiten,** kämpfen, fechten (*abs.* od. τινί u. ἐπί τινι mit j-m = gegen j-n, σύν τινι im Bunde mit j-m, τινί auch mit od. vermittelst etw., z.B. ἔγχει); übtr. zanken, hadern. [vgl. μαραίνω (u. lt. Mars?).)

E. Eigentlich sich gegenseitig zermalmen od. zerschlagen,

F. Nur *prs.* u. *impf.*; *opt.* ep. μαρνοίμην = μαρναίμην; *impr.* μάρναο, *inf.* μάρνασθαι, *part.* μαρνάμενος; *impf.* (ἐ)μαρνάμην.

μάρπτω ep. poet. **fassen, packen,** ergreifen, halten (τί etw., τινά τινος j-n bei etw., τινί mit etw.). ἀγκάς τινα j-n mit den Armen umfassen. Auch j-n einholen. Insb. a) **erreichen,** berühren, treffen (χθόνα ποδοῖν, τινὰ τόξοις); prägn. ἕλκος eine Wunde schlagen. b) an sich reißen od. nehmen, hinwegnehmen, wegraffen, erlangen.

E. √*merq* aus *merk* fassen, berühren, griech. βράφαι u. βράξαι fassen, str. mṛçáti (√*merk*) er faßt an, (lt. merx, mercari?).

F. μάρψω, ἔμαρψα, μέμαρπα.

μάρσιπος, ὁ [semitisches Lehnwort?] Beutel, Sack, Tasche (τινός mit etw.).

Μαρσύᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ **1.** Nebenfluß des Maiandros in Phrygien, jetzt Tschina Tschay. — **2.** Als Eponymos des Flusses gilt der Satyr Marsyas, Begleiter des Bacchus, der von Apollon im musikalischen Wettkampfe besiegt und dann geschunden wurde.

Μάρτῐος 3 = lt. Martius (μήν März, κάμπος Marsfeld).

μαρτῠρέω [μάρτυς] I. Akt. **1.** *intr.* **Zeuge sein, zeugen,** Zeugnis ablegen, zum Beweise dienen, beistimmen, beipflichten (*abs.* od. τινί od. ὑπέρ τινος für j-n, περί τινος über etw., ὑπό τινος vor, wegen etw.; mit ὅτι, ὡς). μαρτυρεῖ μοι τῇ γνώμῃ für meine Ansicht spricht. — **2.** *trans.*: **a) bezeugen,** bestätigen (τί, τινί τι j-m etw. od. mit *inf.*). **b)** bekennen, gestehen; insb. † rühmen, preisen. — II. P. **1. bezeugt**

werden (τινί j-m, ὑπό od. παρά τινος von j-m). — 2. **ein Zeugnis erhalten.** οἶδα ἀεὶ μαρτυρήσεσθαί μοι ich bin überzeugt, daß mir stets das Zeugnis wird gegeben werden. Prägn. ein gutes Zeugnis empfangen, anerkannt od. gerühmt, gepriesen werden. 3. † beschwören.

μαρτῠρΐᾱ, ion. **-ῑ́η, ἡ** u. **μαρτῠρῐ́ον, τό** [μαρτυρέω] 1. das Bezeugen, Zeugnis-ablegung, Zeugen-aussage. — 2. **Zeugnis,** (von Sachen) **Beweis** (τινός für etw.); prägn. gutes Zeugnis, Ruhm; insb. † Predigt.

μαρτῠ́ρομαι M. 1. **(zum) Zeugen anrufen** (τινά). — 2. a) **beteuern,** heilig versichern, beschwören. b) **bezeugen,** beweisen. Von

μάρτῠρος, ὁ, ἡ ep. = μάρτυς.

μάρτῠς, ῠρος, ὁ u. ἡ **Zeuge, Zeugin,** (von Sachen) Beweis (τινός od. περί τινος, poet. ἔν τινι von od. für etw., τινί für j-n, κατά τινος gegen j-n). ἐν μάρτυσι vor Zeugen, ἐπ' ὀλίγων μαρτύρων vor wenigen Zeugen. Bsd. † Blutzeuge, Märtyrer.

E. √*smer* gedenken (vgl. μέριμνα), eig.: der Gedenkende: μαρτυρέω, μαρτυρία, μαρτύρομαι.

F. *gen.* μάρτῠρος, *dat.* -ι, *acc.* -ῠρα u. μάρτῡν; *pl.* μάρτῠρες (ep. -ῠροι), *dat.* μάρτῠσι.

μᾱρῠ́ομαι bor. = μηρύομαι.

Μᾰ́ρων, ωνος, ὁ spartanischer Held in den Thermopylen.

Μᾰρώνεια, ἡ Küstenstadt in Thrakien, östlich von Abdera. — Einw. ὁ (**Μαρωνείτης** u.) **Μαρωνῑ́της,** ου.

μᾰσάομαι M. poet. nkl. sp. † kauen, knabbern, beißen (τί etw. u. in etw.); übh. essen, verzehren (τί).

E. Wohl aus *μαδ-jάομαι, √*mat(h), mant(h)* kauen, beißen, lt. mandere; got. matha = ahd. mado = nhd. Made (auch Motte? Mund?); got. mats = ahd. maz, engl. meat Speise: μάσταξ (v. μαστάζω).

μάσασθαι, ἐπὶ χερσί ~ s. ἐπιμαίομαι.

Μάσης, ητος, ἡ Stadt an der Südwestküste von Argolis, westlich von Hermione.

μασθός, ὁ = μαστός.

Μάσκᾱς, ᾱ, ὁ Kanal (nicht Fluß) am Euphrat in Mesopotamien.

Μασσᾰγέται, οἱ kriegerisches Nomadenvolk nördl. v. Kaspischem Meer und Aralsee. ἡ **Μασσᾰγέτῐς,** ῐδος Massagetin.

Μασσᾰλῐ́ᾱ, ἡ Stadt an der Südostküste Galliens, lt. Massilia, phokaiische Kolonie. jetzt Marseille, — Einw. ὁ **Μασσᾰλῐ́ώτης** u. **-ήτης,** ου. *adj.* **Μασσᾰλῐ́ωτῐκός** 3.

μάσσομαι ep. *fut.* von μαίομαι.

μᾶσσον s. μακρός.

μάσσω, neu-att. **μάττω** u. M. **kneten,** (Teig) anmengen;

E. Entweder aus *māqjō, √*māg* kneten (lt. māceria Lehmmauer, mācerare durchkneten, weichmachen, vgl. μάκτρα), übh. bilden, machen, ahd. makhōn = nhd. machen, a/e. macian, engl. to make; — oder aus *menqjō, √*menq* = nhd. mengen, a/e. mengan, engl. to mingle, lit. mìnkyti kneten. Vgl. auch μαγίς, μάγειρος u. μάζα mit √*mag.*

F. μάξω, ἔμαξα, μέμᾰχα, μέμαγμαι, ἐμᾰ́γην und

μᾶσσων 2, *comp.* von μακρός.

μάσταξ, ᾰκος, ἡ ep. poet. [vgl. μασάομαι] 1. Kauwerkzeuge; bsd. Mund, Mundhöhle (ἐπὶ μάσταχα über den Mund hin). — 2. Mundvoll, Bissen; übh. Nahrung.

μαστεύω meist poet. [μαίομαι, ματεύω] a) **suchen,** aufsuchen, aufspüren, forschen, erforschen (τί u. τινά). b) **trachten,** (er)**streben,** sich bemühen, wünschen, verlangen (τί od. mit *inf.*).

μαστήρ, ῆρος, ὁ poet. [μαίομαι] Aufsucher, Späher, Aufspürer, um etw. zu suchen (τινός).

μαστῐγέω ion. = μαστιγόω.

μαστῐγῐ́ᾱς, ου, ὁ [μάστιξ] wer oft gepeitscht wird; übtr. Taugenichts (eig.: der die Peitsche verdient).

μαστῐγο-φόρος 2 [μάστιξ, φέρω] Peitschenträger; insb. Polizeidiener, Büttel.

μαστῐγόω u. ep. poet. sp. †**μαστῐ́ζω** [μάστιξ] **peitschen, geißeln,** schlagen, züchtigen (τινά u. τί); *abs.* die Peitsche schwingen, mit der Peitsche klatschen. M. sich etw. peitschen (τί τινι etw. mit etw.).

F. Ion. auch μαστιγέω. — *fut.* μαστῐ́ξω, *aor.* (ἐ)μά-στιξα.

μάστῐξ, ῐγος u. ep. **μάστῐς,** ῐος, ἡ [μαίομαι] **Peitsche, Geißel;** insb.: a) Peitschenriemen; b) Peitschenhieb (ὑπὸ μαστίγων unter Peitschenhieben); c) übtr. Züchtigung, Plage, Leid, Strafe (τινός j-s u. von j-m).

F. μάστ ep. *dat.* (aus *μάστι), *acc.* μάστῑν.

μαστῐ́ω ep. = μαστιγόω. M. sich etw. peitschen (τί).

Μαστορῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Mastor: 1. = Lykophron; 2. = Halitherses.

μαστός, ὁ 1. **Brustwarze;** übh. **Brust,** insb. Mutterbrust, (v. Tieren) Euter, Zitze. — 2. übtr. **Hügel,** Anhöhe.

E. Aus *μαδτός, √*měd, mad* triefen, fett sein, strotzen, fkr. mádati er ist trunken, mádas Trunkenheit, Stolz, mattas trunken, mēdas Fett; lt. madēre (= μαδάω), manare (aus *madnare); ahd. mast = nhd. Mast, mästen: μαζός (aus *μαδjός), μεστός (aus *μεδτός), μῆδος[2] männliche Scham.

μαστροπεύω [μαστροπός] verkuppeln (τινά).

μαστροπός, ὁ, ἡ Kuppler(in).

μασχᾰ́λη, ἡ [vgl. μάλη] Achselhöhle unter dem Oberarme.

μασχᾰλίζω poet. [μασχάλη, eig.: den Arm bis zur Achsel abschlagen] verstümmeln, zerstückeln. Davon:

μασχᾰλιστήρ, ῆρος, ὁ ion. poet. Achselband.

μᾰτάζω od. **μᾰτᾰ́ζω** poet. sp. u. **μᾰταιάζω** [μάτην, μάταιος] töricht handeln od. reden, freveln.

μᾰταιολογῐ́ᾱ, ἡ sp. † eitles od. leeres Geschwätz. Von

μᾰταιο-λόγος 2 poet. † eitel redend; ὁ Schwätzer.

μᾰταιοπονέω [-πόνος] sich vergeblich bemühen. Davon:

μᾰταιοπονῐ́ᾱ, ἡ sp. vergebliche Mühe, unnütze Grübelei, fruchtlose Beschäftigung.

μᾰ́ταιος 3 u. 2 [μάτην] **eitel, nichtig,** leer. Insb.: 1. (von Sachen): a) **vergeblich, erfolglos,** umsonst, unnütz, zwecklos, wirkungslos, ohnmächtig, vernichtet. μάταιόν τι ποιεῖν etw. vereiteln. b) unverdient, grundlos, ohne Grund, unbegründet, mit Unrecht. — 2. (von Sachen u. Personen) a) unvernünftig, **töricht,** betört, im Irrtum befangen, unbesonnen, mutwillig, **leichtfertig,** leichtsinnig, voreilig, ins Blaue hinein, absichtslos, albern, unsinnig, wahnsinnig, blindwütend, frech (τινός wegen etw.). b) **lügenhaft, fälschlich,** unwahr, prahlerisch, frevelhaft, sündhaft, schnöde.

F. *adv.* **μάτην,** selten ματαίως.

μᾰταιότης, ητος, ἡ sp. † [μάταιος] Eitelkeit, Torheit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

μᾰταιόω sp. † [μάταιος] eitel machen, betören. P. in Verkehrtheiten verfallen.

μάτᾰρις, εως, ἡ sp. [keltisches Wort] gallischer Wurfspieß (lt. matāra).

μᾰτᾰ́ω ep. poet. [μάτην, eig.: vergeblich tun] 1. keinen Erfolg haben, nichts ausrichten, verfehlen, bsd. einen Fehlhieb tun. — 2. säumen, zaudern, zögern, (von Pferden) störrisch werden.

F. 3. *du. conj. aor.* ματήσετον ep. = ματήσητον.

μᾶτειρα, ἡ poet. [*fem.* v. μᾶτήρ = μαστήρ zu μαίομαι] Erspäherin.

μᾰτεύω ep. poet. [μάτη] = μαστεύω.

μᾰ́τη, ἡ poet. = ματία.

E. √*mat* suchen, weitergebildet aus √*mā* (vgl. μάομαι u. μαίομαι): μα(σ)τεύω, μαστήρ, (μέταλλον Bergwerk, eig.: Suchstelle? μεταλλάω?).

μᾰ́την, bor. μᾰ́τᾱν [μάτη]. *adv.* zu μάταιος (s. d.) **vergeblich,** umsonst, fruchtlos; **töricht.** ~ νοσῶν wahnsinnskrank. λόγῳ ~ (θνήσκειν) nach nichtiger Sage.

μᾱ́τηρ, μᾱτρός, ἡ bor. = μήτηρ.

μᾰ́τήρ, ῆρος, ὁ bor. [vgl. μάτειρα] = μνηστήρ.

μᾰτᾶ, ep. **-ᾶ́ᾳ,** ἡ [μάτη] a) vergebliches Suchen oder Bemühen. b) Torheit, Verschuldung, Vergehen.

Μᾱτῐᾶνοί, ion. **-ηνοί, οἱ** 1. Völkerschaft im nordwestlichen Medien am heutigen Urmiasee. — 2. Volk im nordwestl. Kappadokien. *adj.* **Μᾱτῐᾱνός,** ion. **-ηνός** 3.

μᾱτρο-κᾰσιγνήτη, ἡ dor. poet. Schwester von der gleichen Mutter.
μᾱτρο-μᾰ́τωρ, ορος, ἡ dor. Großmutter, Ahnin.
μᾱτρόπολις, ἡ dor. = μητρόπολις.
μᾱ́τρως, ωος, ὁ dor. = μήτρως.
μάττω neu-att. = μάσσω.
μαῦρος u. **μαυρόω** ep. poet. = ἀμαυρός u. ἀμαυρόω.
Μαῦρουσῐ́ᾱ, ἡ Mauretanien (westlichste Landschaft der Nordküste Afrikas, jetzt Marokko). — Einw. u. *adj.* **Μαυρούσῐος** 3.
Μαύσσωλλος u. **Μαύσ(σ)ωλος,** ὁ **1.** Herrscher in Karien zur Zeit des Xerxes, Gemahl der Artemisia. — **2.** Tyrann von Halikarnaß um 360 v. Chr., dessen Gattin, ebenfalls Artemisia, ihm ein prächtiges Grabmal (τὸ Μαυσσώλλειον, sp. Μαυσώλειον) erbauen ließ.
μᾰφόρτιν ob. **-τῐον,** τό sp. [lt. māforte] Mantel.
μᾰ́χαιρα, ἡ [μάχομαι] **1. Schlachtmesser,** bsd. Opfermesser zum Schlachten der Opfertiere; übh. großes Messer. — **2.** kurzer **Säbel,** Degen, leichtgekrümmtes, einschneidiges **Schwert,** Dolch. (*gen. sg.* auch μαχαίρης.)
μᾰχαίρῐον, τό u. poet. sp. **μᾰχαιρῐ́ς,** ῐ́δος, ἡ [*demin.* von μάχαιρα] a) Messerchen; b) = μάχαιρα.
μᾰχαιρο-ποιός, ὁ [ποιέω] Messerschmied, Schwertfeger.
μᾰχαιροπώλῐον, τό sp. [-πώλης, πωλέω] Messer-, Waffen-laden.
μᾰχαιρο-φόρος 2 [φέρω] einen Säbel tragend, schwertbewaffnet. *subst.* ὁ Säbelträger, Schwertträger.
μᾰχαίτᾱς äol. u. **μᾰχᾱτᾶς,** ὁ dor. = μαχητής.
Μᾰχάων, ονος, ὁ Sohn des Asklepios, thessalischer Fürst zu Trikka und Arzt, Bruder des Podaleirios. (*voc* Μαχᾶον.)
μᾱχᾰνᾱ́, ἡ dor. = μηχανή.
μᾰχέομαι u. **μᾰχείομαι** ep. = μάχομαι.
μᾰ́χη, ἡ [μάχομαι] **Kampf,** Streit. Insb.: **1. Schlacht,** Feldschlacht, Treffen, Gefecht; insb.: a) Kampfweise, -art; b) meton. Kampfplatz, Schlachtfeld, Walstatt. μάχην μάχεσθαι, ποιεῖν, ποιεῖσθαι, συνάπτειν, τίθεσθαί τινι = διὰ μάχης ἐλθεῖν oder μολεῖν τινι j-m eine Schlacht liefern, mit j-m kämpfen, handgemein werden. διὰ μάχης durch ob. unter Kampf, mit den Waffen in der Hand; c) übtr. Kampf (= Anstrengung). — **2.** Zweikampf. — **3.** a) Wortstreit, Zank, Hader, Streitigkeit. b) Widerspruch.
μᾰχήμων 2 ep. = μάχιμος.
μᾰχητής, οῦ, ὁ ep. poet. [μάχομαι] Kämpfer, Krieger; *adj.* kriegstüchtig. Davon:
μᾰχητῐκός 3 = μάχιμος.
μᾰχητός 3 ep. [μάχομαι] bekämpfbar, bezwingbar.
μᾰ́χῐμος 3 u. 2 [μάχη] **1. streitbar;** insb.: a) kampflustig, kriegerisch; b) waffenfähig. *subst.* οἱ -οι die waffenfähigen Männer. τὸ -ον streitbare Heeresmacht, kampffähige Mannschaft, auch Kriegerkaste. — **2.** zum Kriege ob. zum Kriegswesen gehörig. ναῦς Kriegsschiff.
μαχλοσῠ́νη, ἡ ep. ion. Üppigkeit, Geilheit, Wollust.
E. Von μάχλος üppig, skr. makhás ausgelassen.
μᾰ́χομαι M. **kämpfen, streiten** (τινί, πρός ob. ἐπί τινα, ἐπί τινι mit j-m = gegen j-n, ἐναντίον τινός; σύν τινι ob. μετά τινος mit j-m = im Bunde, im Verein, zusammen mit j-m, als j-s Bundesgenosse; περί ob. ἕνεκά τινος, περί ob. ἀμφί τινι um, über, wegen etw.; περί ob. ὑπέρ, πρό τινος für j-n). μάχην ~ eine Schlacht schlagen ob. liefern. μαχόμενος durch Kampf, im Kampfe, mit den Waffen in der Hand; μαχούμενος zum Kampfe entschlossen. τὸ μαχόμενον der kämpfende Teil. ἐκ χειρὸς ~ in der Nähe ob. im Handgemenge kämpfen; κατὰ ἕνα Mann gegen Mann. Insb.: **1.** kriegen, **Krieg führen,** fechten, es mit j-m zu tun haben; auch im Zweikampf streiten, sich schlagen. — **2. wettkämpfen,** sich mit j-m messen; übh. widerstehen, widerstreben, widerstreiten; übtr. im Widerspruch stehen, widersprechen. μαχόμενος widersprechend. — **3.** mit Worten streiten: a) zanken, **hadern,** schelten; b) disputieren.
E. Vielleicht zu altsächs. māki Schwert = got. mēkeis, lt. mactare schlachten: μάχαιρα, μάχη, ἀμαιμάκετος.
F. Ep. auch μαχέομαι (*opt.* μαχεοίμην, *part.* μαχεόμενος u. μαχεούμενος); *impf.* iterat. μαχέσκετο ep.; — *fut.* μαχοῦμαι (ep. ion. sp. μαχέομαι, μαχέσομαι, ○μαχέσσομαι, ⊛μαχήσομαι); — *aor.* ἐμαχεσάμην (ep. ion. sp. ἐμαχησάμην, ἐμαχεσσάμην); — *pf.* μεμάχημαι; — Verbal-*adj.* μαχητός, -έος u. μαχετός, -έος.
μάψ u. **μαψῑδῐ́ως** ep. poet. *adv.* übereilt, voreilig, **blindlings,** ins Blaue hinein, gedankenlos, unbesonnen, leichtsinnig, **ziellos,** ohne Plan, ohne (vernünftigen) Grund, ohne Schuld, ungehörig, rücksichtslos, unbekümmert; — umsonst, erfolglos; — lügenhaft, frevelhaft, frech.
E. Skr. maksú- schnell, maksú bald (= lt. mox?).
μαψῐ-λόγος 2 ep. [λέγω] umsonst redend, bedeutungslos schreiend.
μαψ-ὔλᾰκᾱς, ου poet. [ὐλάω] vergeblich bellend.
μάω s. μάομαι.
Μεγᾰβᾰ́της, ου, ὁ ein Perser.
Μεγᾰβύζος, ὁ **1.** Amtsname der Tempelaufseher der Ephesischen Artemis. — **2.** persischer Mannesname.
Μεγᾰ́δης, ου, ὁ Sohn des Megas (= Perimos).
μέγᾰθος, τό ion. = μέγεθος.
μεγᾰ-θῡ́μος 2 ep. hochherzig; insb. hochgemut, [mutvoll, mutig.]
μεγαίρω ep. poet. [μέγας, eig.: für zu groß erachten] **mißgönnen,** versagen, **verweigern,** verwehren, verargen (τινί τι j-m etw., selten τινί τινος; mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*).
F. *aor.* ἐμέγηρα (ep. μέγηρα).
μεγᾰ-κήτης 2 ep. [κῆτος] großschlundig, weitbauchig; übh. ungeheuer, gewaltig, weit.
Μεγα-κλῆς, έους (ion. έος), ὁ häufiger Name von Mitgliedern des Geschlechts der Alkmaioniden zu Athen.
μεγᾰλᾱγορῐ́ᾱ, ἡ dor. = μεγαληγορία.
μεγᾰλ-ᾱ́νωρ, ορος dor. poet. [ἀνήρ] hochmütig, stolz.
μεγᾰλαυχέω u. M. [μεγάλαυχος] sich rühmen, (groß)prahlen; übh. stolz sein (ἐπί τινι). Davon:
μεγᾰλαυχῐ́ᾱ, ἡ Prahlerei, Hoffart, Stolz.
μεγᾰλ-αυχος 2 [αὐχέω] großprahlend, prahlerisch, hochfahrend, übermütig.
μεγᾰλεῖος 3 [μέγας] **1. großartig,** erhaben, charaktervoll, herrlich, prächtig, ansehnlich, schön. *subst.* τὸ -ον = μεγαλειότης. — **2. hochfahrend,** anmaßend, aufgeblasen. Davon:
μεγᾰλειότης, ητος, ἡ sp. † Herrlichkeit, Größe, Pracht, Hoheit, Erhabenheit, Majestät.
μεγᾰληγορέω [-ηγόρος] großsprechen, prahlen (τι mit etw., ὑπέρ τινος wegen etw.). Davon:
μεγᾰληγορῐ́ᾱ, ἡ a) Großsprecherei, Prahlerei, prahlerische Worte; auch Lob, Preis. b) erhabene Rede, hoher Stil.
μεγᾰλ-ηγόρος 2 [ἀγορεύω] großsprecherisch, prahlerisch. *subst.* τὸ -ον = μεγαληγορία.
Μεγᾰλη πόλις, ἡ Megalopolis, Stadt in Südarkadien, unter Mitwirkung des Epameinondas 371—368 v. Chr. gegründet, vom Spartanerkönige Kleomenes 222 v. Chr. zerstört. — Einw. ὁ **Μεγᾰλοπολῑ́της,** ου.
μεγᾰλ-ήτωρ, ορος ep. poet. [ἦτορ] a) hochherzig, mutig. b) stolz, übermütig.
μεγᾰλῐ́ζομαι M. ep. [μέγας, eig.: sich groß machen] großtun, sich überheben, stolz sein.
μεγᾰλοδωρεᾱ́ u. **-ῐ́ᾱ** sp. Freigebigkeit. Von
μεγᾰλό-δωρος 2 poet. sp. [δῶρον] reiche Geschenke machend, freigebig.
μεγᾰλό-θῡμος 2 = μεγάθυμος hochherzig.
μεγᾰλ-οιτος 2 buk. [οἶτος] gar unglücklich.
μεγᾰλο-κίνδῡνος 2 ntl. Liebhaber von großen Gefahren. [tönend.]
μεγᾰλο-κλόνος 2 sp. großes Geräusch machend, laut-
μεγᾰλο-μερής 2 [μέρος] aus großen Teilen bestehend, vielgestaltig; übh. großartig, prächtig.

μεγᾰλό-πολις, εως poet. sp. groß(städtisch).
μεγᾰλο-πόνηρος 2 nkl. Bösewicht in großem Stil.
μεγᾰλοπρᾰγμοσύνη, ἡ sp. Neigung od. Fähigkeit (Geschick) zu großen Taten. Von
μεγᾰλο-πρᾰγμων 2 [πρᾶγμα] auf große Taten sinnend, große Pläne hegend.
μεγᾰλοπρέπεια, ion. **-είη,** ἡ Großartigkeit; insb.: a) hoher Sinn; b) Prachtliebe; c) Pracht, Herrlichkeit, Erhabenheit. Von
μεγᾰλο-πρεπής 2 [πρέπω, eig.: einem großen Manne geziemend] **großartig,** erhaben: **1. großmütig,** edel; insb. freigebig, prachtliebend, fürstlich. *subst.* τὸ **-ές** edle Gesinnung, Noblesse. — **2. prächtig, prachtvoll,** prunkvoll, köstlich, herrlich, großartig, vortrefflich, schön. — *adv.* **-ῶς,** ion. **-έως.**
μεγᾰλο-σθενής 2 ep. poet. [σθένος] = μεγασθενής.
μεγᾰλό-σπλαγχνος 2 poet. ion. sp. [σπλάγχνον] eine große Leber habend; übtr. aufgeregt, zornig, erbittert; stolzgesinnt.
μεγᾰλό-τεχνος, ὁ nkl. sp. [τέχνη, eig.: groß in der Kunst] Techniker, Ingenieur.
μεγᾰλουργῐ́ᾱ, ἡ sp. a) großes Werk, Schwierigkeit des Unternehmens. b) Großartigkeit. Von
μεγᾰλουργός 2 sp. [μέγας, ἔργον] Großes verrichtend. *subst.* τὸ **-όν** Unternehmungsgeist, angeborener Tatendrang.
μεγᾰλοῦχος 2 poet. [μέγας, ἔχω] folgenschwer.
μεγᾰλοφρονέω u. M. [μεγαλόφρων] hohen Sinn haben: a) voll Zuversicht sein. b) hochmütig oder stolz sein, großtun.
μεγᾰλοφροσύνη, ἡ a) **hoher Sinn,** Seelengröße, geistige Größe, Größe des Genies. b) **Hochmut,** Stolz. Von
μεγᾰλό-φρων 2 [φρήν] a) großmütig, hochsinnig, mutig. b) hochmütig, hochstrebend, stolz (πρός τινα gegen j-n).
μεγᾰλο-φῡής 2 sp. [φυή] von edler Natur, hochbegabt, talentvoll; übh. großartig, erhaben. Davon:
μεγᾰλοφῡΐᾱ, ἡ sp. großer Geist, Erhabenheit.
μεγᾰλό-φωνος 2 ion. nkl. sp. [φωνή] starkstimmig.
μεγᾰλοψῡχῐ́ᾱ, ἡ Seelengröße, hoher Sinn, Edelmut; insb. Kühnheit. Von
μεγᾰλό-ψῡχος 2 [ψυχή] hoch-herzig, -sinnig, edelmütig.
μεγᾰλῠ́νω [μέγας] **I. Akt. groß machen: 1. vergrößern,** verstärken, verherrlichen, erhöhen, erheben (τί u. τινά); auch übertreiben. — **2.** loben, **preisen,** rühmen (τί ἐπί τινι etw. wegen etw., παρά τινι vor j-m). — **II. M.** sich groß machen: **1.** sich erheben. — **2. großtun,** sich brüsten (τινί od. ἐπί τινι über, wegen, mit etw.; ἔκ τινος infolge von etw.).
μεγᾰλ-ώνῠμος 2 poet. [ὄνομα] ruhmvoll, ruhmreich, hochgepriesen.
μεγᾰλως u. ep. ion. sp. **μεγᾰλωστῐ́** s. μέγας.
μεγᾰλωσύνη, ἡ sp. † [μέγας] = μεγαλειότης.
μεγ-ᾰνωρ, ορος poet. [ἀνήρ] männer-erhebend.
Μεγᾰ-πένθης, ους, ὁ unebenbürtiger Sohn des Menelaos.
Μέγᾰρα, τά 1. Hauptstadt der Landschaft Megaris (ἡ **Μεγᾰρῐ́ς,** ῐ́δος od. **Μεγᾰρῐκή**), westlich von Attika u. nordöstlich vom Isthmos. **Μέγαρά-δε** *adv.* nach Megara; **Μεγαρό-θεν** von od. aus M. Einw. ὁ **Μεγᾰρεύς,** έως. *adj.* **Μεγᾰρῐκός** 3. — 2. Stadt an der Ostküste von Sizilien, nordwestlich von Syrakus, τὰ Ὑβλαῖα genannt.
Μεγᾰρᾱ, ion. **-η,** ἡ Tochter des Königs Kreon von Theben, Gemahlin des Herakles.
Μεγᾰρεύς, έως, ὁ **1.** der Megarer, vgl. Μέγαρα. — **2.** Sohn Kreons, auf Geheiß des Teiresias zur Rettung Thebens geopfert.
μέγᾰρον, τό meist ep. poet. ion., auch *pl.*, großes **Gemach,** Saal, Zimmer; insb.: a) **Männersaal,** Halle. b) Frauengemach. c) Schlafzimmer. d) übh. **Haus, Wohnung,** Behausung (*pl.*); insb. Zelt, Palast, Gehöft. e) innerster Tempelraum, Allerheiligstes. — *adv.* **μεγᾰρόν-δε** ep. nach dem Männersaal od. nach dem Frauengemach.

E. ? Zu μέγας = großes Zimmer, Saal? oder aus *μεγά-γαρον (zu ἀγείρω, √ger, skr. agāram Zimmer, Haus)? oder semitisches Lehnwort?

μέγᾰς, μεγᾰλη, μέγᾰ (*comp.* **μείζων** 2, *sup.* **μέγιστος** 3) **groß: 1.** (räuml.) **groß, geräumig,** umfangreich. Insb.: a) hoch, hochgewachsen, schlank, lang, tief, weit, breit, dick. μέγα προφρώσκειν weit vorspringen; μεγάλα βαίνειν große Schritte machen. b) erwachsen. c) (von Zahl u. Menge) viel, beträchtlich. — **2.** übtr. **groß = bedeutend,** ansehnlich, beträchtlich, **wichtig,** gewichtig, hervorragend, ausgezeichnet, vorzüglich, herrlich, ehrenvoll (z.B. κράτος, ἀλκή, κλέος, πλοῦτος, κίνδυνος u. ä.). (ἔργον od. ἐρώτημα) schwierig; (οἰωνός) Großes verkündend. μέγα τι φέρεσθαι eine bedeutende Belohnung erhalten. τὰ μεγάλα (od. μέγιστα) große od. größte Taten, bedeutende Dinge, wichtigste Angelegenheiten, Hauptsachen, Hauptpunkte, wichtige Gründe, höchste Güter od. Interessen, heiligste Rechte, reichste Belohnungen. ἐπὶ μέγα ἰσχύος ἐλθεῖν zu einer hohen Stufe der Macht od. zu großer Macht gelangen. ἐπὶ μέγα und παρὰ μέγα *adv.* vgl. 3. μέγα ἔστί (od. ὑπάρχει) τι πρός od. εἴς τι etw. ist von Wichtigkeit od. Bedeutung für etw., etw. hat bedeutenden Einfluß auf etw. oder trägt viel zu etw. bei. ὃ μέγιστον, μέγιστον δέ, τὸ δὲ μέγ., καὶ τὸ μέγιστον was das wichtigste od. die Hauptsache ist, was am meisten ins Gewicht fällt, in der Hauptsache, hauptsächlich. Insb.: a) (von intensiver Stärke) **stark,** laut, **gewaltig,** heftig, mächtig. μέγα (μεγάλα, μεῖζον, μέγιστον) βοᾶν, φθέγγεσθαι, στενάχειν u. ä. laut (lauter, am lautesten) schreien usw. μέγα u. μέγιστον δύνασθαι od. σθένειν, ἰσχύειν viel, sehr viel, das meiste vermögen od. gelten. μέγα ποιεῖσθαί τι etw. hochachten, hoch anschlagen. μέγα κρατεῖν od. ἀνάσσειν mächtig od. mit Macht herrschen, μεγάλα ἀδικεῖν schwer kränken, μεγάλα σφάλλεσθαι gewaltig irren. b) (im übeln Sinne): α) übermäßig, **vermessen,** verwegen; **hochfahrend,** prahlend, übermütig, frevelhaft, stolz. μέγα od. μεγάλα λέγειν ein großes Wort sprechen, vermessen reden; μέγα φρονεῖν hohen Mutes od. stolz sein. β) schlimm, schrecklich, verhängnisvoll. c) **groß** = hochstehend, erhaben, **mächtig,** vielvermögend, angesehen, **berühmt,** reich, z.B. μέγαν ποιεῖν τινα. μέγας βασιλεύς Großkönig od. Perserkönig. οἱ μεγάλοι die Großen, Vornehmen. μεγάλαι θεαί Demeter u. Persephone. d) (von der Gesinnung) hochherzig, hochgemut, stark. — **3.** *adv.* **μεγᾰ́λως** (ep. ion. sp. **μεγᾰλωστῐ́**), **μέγα, μεγάλα** (*comp.* μεῖζον u. μειζόνως, *sup.* μέγιστον u. -α) **groß,** weit, in hohem Grade od. Maße, höchlich, gewaltig, stark, sehr, in großartiger Weise, in großen oder glänzenden Verhältnissen, außerordentlich, hauptsächlich. μέγας μεγαλωστί groß auf großem Raume. μέγα od. μεγάλα χαῖρε sei herzlich gegrüßt = χαῖρ' ὡς μέγιστα. μέγα πλούσιος (εὐδαίμων, νήπιος) gewaltig reich (hochbeglückt, ganz töricht), μέγ' ἄνευθε weit entfernt, μέγ' ἀμείνων weit besser, μέγ' ἄριστος bei weitem der beste. — **ἐπὶ μέγα** zu hoher Stufe, auf e-n hohen Standpunkt, zu hoher Bedeutung, hoch, sehr. **παρὰ μέγα** εἶναι von Bedeutung od. von Gewicht sein.

E. √*meg* groß sein; vgl. skr. máhi u. mahánt- groß, máhas Größe, lt. magnus, got. mikils = ahd. mihhil groß (engl. much sehr), lt. magis und māior (aus *magjōs): μέγεθος, μεγαλύνω, μεγαίρω, (μέγαρον?), μεῖζων (aus *μέγϳων).

F. *gen.* μεγάλου, -ης, -ου; *acc.* μέγαν, μεγάλην, μέγα; *pl.* μεγάλοι, -αι, -α. — *comp.* μεῖζων (ion. dor. μέζων, † μειζότερος); *adv.* oft μειζόνως.

μεγα-σθενής 2 poet. [σθένος] von großer Stärke, hochmächtig, hochgewaltig.
Μεγᾰφέρνης, ους u. ου, ὁ ein Perser.

μέγεθος, τό [μέγας] **1. Größe;** insb.: a) Leibesgröße; b) mathematische Größe (*pl.* Größen, Größenverhältnisse); c) Höhe, Länge, Breite, Ausdehnung, Umfang (auch *pl.*). ~ λαμβάνειν groß werden, heranwachsen. *dat.* μεγέθει u. *acc.* (τὸ) μέγεθος *adv.* an Größe (übtr. dem Grade nach). — **2.** übtr.: a) **Macht,** Gewalt, Stärke, Erhabenheit, Mächtigkeit. b) Wichtigkeit. c) Großmut.

Μέγης, ητος, ὁ (*acc.* -ητα u. -ην) Sohn des Phyleus, Schwiegersohn des Odysseus, Führer der Dulichier.

Μέγιλλος, ὁ Mannesname.

μεγιστᾶνες, οἱ sp. † [μέγιστος] die Großen, Vornehmen.

Μεγιστίας, ου (dor. ᾱ), ὁ Seher aus Akarnanien, fiel mit Leonidas bei Thermopylä.

μεγιστο-πάτωρ, ορος, ὁ poet. [πατήρ] höchster Vater, Allvater.

μεδέω ep. poet. = μέδω. *subst.* ὁ **μεδέων,** οντος = μέδων, vgl. μέδω, (*fem.* **μεδέουσα,** ἡ Herrin, Gebieterin, Beschützerin).

Μεδεών, ῶνος, ὁ **1.** alte Stadt Böotiens, nordwestlich von Theben, am Fuße des Berges Phoinikion. — **2.** Stadt im nördlichen Akarnanien, südlich vom Ambrakischen Meerbusen.

μέδιμνος, ὁ, ion. auch ἡ [μέδω, eig.: der Messende, Maß, lt. modius] **Scheffel,** Maß für Trockenes, bsd. für Getreide (in Attika = 52,53 Liter). κατὰ μέδιμνον scheffelweise.

Μέδμα, ης, ἡ Stadt in Unteritalien an der Südwestküste Bruttiums. — Einw. **Μεδμαῖοι,** οἱ.

Μέδουσα, ἡ die schrecklichste der drei Gorgonen, von Poseidon Mutter des Chrysaor u. Pegasos, von Perseus enthauptet.

μέδω u. M. **μέδομαι** ep. poet. **1.** a) **an** od. **auf etw. denken,** auf etw. bedacht sein, für etw. **sorgen** oder Sorge tragen (τινός). b) ausdenken, ersinnen (κακά τινι Böses gegen j-n). — **2.** über etw. walten, **herrschen,** gebieten (τινός). ὁ **μέδων,** οντος Fürsorger, Berater, **Herrscher, Beherrscher,** Herr, Gebieter, Beschirmer, Wart (τινός).

E. √*mēd* messen, ermessen, bedenken, weitergeb. aus √*mē* messen (vgl. μῆτις); lt. meditari, modus, modius; got. mitan = ahd. mēzzan = nhd. messen (ahd. māza = nhd. Maß); got. miton Denken = nhd. Er-messen: μέδιμνος, μέτρον (aus *μέδτρον), μήδομαι, μῆδος[1], μήστωρ (aus *μήδτωρ).

F. 3. *pl. opt.* ep. μεδοίατο; *fut.* μεδήσομαι.

Μέδων, οντος, ὁ **1.** Sohn des Oïleus, Nachfolger des Philoktetes in der Führung der Krieger von Methone. — **2.** Herold der Freier in Ithaka, dem Odysseus treu ergeben. — **3.** sagenhafter König von Athen.

μέζων, μεζόνως ion. = μείζων, μεῖζον.

μεθ-αιρέω ep. herübernehmen. (σφαῖραν) auffangen, erhaschen.

F. Iterativform des *aor.* μεθέλεσκε ep.

μεθ-άλλομαι M. ep. a) d(a)rauflosspringen. b) j-m nachspringen, nachsetzen. (*part. aor.* μετάλμενος ep.)

Μεθάνᾱ, ἡ = Μεθώνη.

μεθ-αρμόζω u. **-ττω** u. M. poet. sp. [eig.: anders fügen] umändern, verwandeln; insb. (ver)bessern.

μεθ-έηκε, μεθ-είω, μεθ-έμεν s. μεθίημι.

μεθ-εκτέον s. μετέχω.

μεθ-έλεσκε s. μεθαιρέω.

μεθ-έμεν ep. = μεθεῖναι, s. μεθίημι.

μέθεξις, εως, ἡ [μετέχω] Teilnahme (τινός an etw.).

μεθ-έπω u. M. **-ομαι** ep. poet. hinter j-m geschäftig sein, hinterher sein: **1.** *intr.*: a) **hinter j-m hergehen,** j-m nachgehen, **nachfolgen,** nachlaufen (ποσσὶ κραιπνοῖσι); übtr. gehorchen (τινί). b) übh. wohin gehen, (zum Besuch) kommen. — **2.** *trans.*: a) (feindlich) nachsetzen, **verfolgen** (τινά). b) aufsuchen. c) j-n unterstützen (τινά). d) etw. hinter j-m hertreiben (τί τινα, z.B. ἵππους Τυδείδην).

F. 3. *sg. impf.* μέθεπε ep. = μεθεῖπε; *part. aor. II* μετασπών u. -σπόμενος.

μεθ-ερμηνεύω sp. † verdolmetschen, übersetzen (τί).

μέθετος 3 Verbal-*adj.* von μεθίημι.

μέθη, ἡ [μέθυ] **1.** starkes Getränk. — **2.** a) **Trunkenheit,** Rausch. b) Trunksucht. c) das Zechen, Zecherei, Zechgelage. [sich verschaffen wollen (τί).]

μεθ-ήκω poet. sp. gekommen sein nach etw., etw. holen,

μέθ-ημαι M. ep. inmitten anderer (τισί) sitzen.

μεθ-ημερῑνός 3 [ἡμέρα] **1.** bei Tage geschehend, Tages-... (φυλακαί Tageswachen). — **2.** täglich.

μεθημοσύνη, ἡ ep. Nachlässigkeit, Schlaffheit, auch *pl.* Von

μεθήμων 2 ep. poet. [μεθίημι] **nachlässig,** träge, schlaff.

μεθ-ιδρύω versetzen, umstellen, ändern (τί). P. seinen Wohnsitz verlegen, verziehen, übersiedeln.

μεθ-ίημι (ῑ) **I. Akt. 1.** *trans.*: a) (etw. Gespanntes, Gefaßtes, Gebundenes) **loslassen,** losmachen (τί oder τινά): α) **fahren lassen,** fallen od. zurückfallen lassen (δεξιάν, χεῖρα, τὴν παῖδα χεροῖν aus den Händen). ὀφρύν die gerunzelte Stirn glätten; ὄακρυα vergießen. übtr. = etw. aufgeben, fahren lassen (z.B. φροντίδας, χόλον τινί den Groll gegen j-n od. j-m zuliebe fahren lassen; τὸ βεβουλευμένον, τὴν γνώμην, τὸν στόλον, ψυχήν den Geist aufgeben; κίνδυνον beseitigen; τὴν ἀρχήν niederlegen). β) (etw. Angebundenes od. Zurückgehaltenes) **entlassen,** fortlassen, gehen lassen, entkommen lassen, freilassen (ἐλεύθερόν τινα, ἐκ χειρός τινα); übtr. κῆρ ἄχεος daß Herz vom Kummer freimachen oder sich erholen lassen. ῥῖγος μεθῆσί τινα der Frost verläßt j-n. γ) hingehen lassen, erlassen, verzeihen, vergeben (τί, z.B. φόρον Tribut erlassen; τινί τι, z.B. τὰς ἁμαρτάδας die Vergehungen verzeihen). — **b)** α) etw. an einen Ort hintun, hinlegen, -werfen, -bringen od. bringen lassen (τι ἔς τι). β) **entsenden,** hinsenden, fortschicken (τί od. τινά, ἔς τι, z.B. ἐς Θήραν); insb. (γυναῖκα) verstoßen, (βέλος) abschießen, τὰς αἰχμάς τινι die Speere vor j-m senken, βλαστόν einen Schößling treiben od. hervorsprießen lassen, (λόγον) ausstoßen, Περσίδα γλῶσσαν einen Ausruf in persischer Sprache tun, κέλαδον Lärm verursachen oder unter andere bringen. — **c) überlassen** (τί u. τινά, τί τινι): α) hingeben, **preisgeben,** im Stiche lassen (z.B. Ἕκτορι νίκην, τὰ ὅπλα τινί); auch zurück-erstatten, -geben (= πάλιν ~). β) unterlassen, außer acht lassen, **vernachlässigen,** beiseitesetzen, verabsäumen, mißachten (τί, z.B. τὴν αἰδῶ, τὸ κόσμιον, τὰ παρόντα ἀγαθά; od. mit *inf.* u. *acc. c. inf.*, z.B. τὰ δέοντα πράττειν). γ) **zulassen, gestatten,** erlauben, vergönnen, anheimstellen, hingehen lassen (τινί τι od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*). εἰρεσίαν νηΐ die Ruder in den Dienst des Schiffes stellen. — **2.** *intr.*: a) **nachlassen,** ermatten, matt werden, erschlaffen, träge od. sorglos werden, **zögern,** zaudern, säumen. b) von etw. **ablassen** od. abstehen (τινός), auf etw. verzichten, etw. **unterlassen,** mit etw. aufhören (τινός, z.B. πολέμου, μάχης; od. mit *inf.*, z.B. μάχεσθαι; selten mit *part.*, z.B. κλαύσας μεθέηκε er hörte auf zu weinen). — **II. M. sich von etw. losmachen,** etw. von sich loslassen oder fahren lassen (τινός), etw. aufgeben od. hingeben, preisgeben, einer Sache entsagen (τί); j-n gehen lassen (τινά).

F. Ion. μετίημι. — *prs.* 2. *sg. ind.* μεθιεῖς ep. = μεθίης, 3. *sg. ind.* μεθιεῖ od. μεθίη = μεθήσι; 3. *sg. conj.* μεθιῇσι ep. = μεθῇ; *inf.* μεθιέμεν(αι) ep.; — *impf.* 3. *pl.* μέθιεν oder μεθίεν ep. = μεθίεσαν; — *fut.* μεθήσω, *inf.* ep. μεθησέμεν(αι); — *aor.* μεθῆκα (ep. μεθέηκα; *conj.* μεθείω oder μεθήω ep. = μεθῶ; *inf.* μεθέμεν ep.); — *pf.* P. μεμετιμένος ion. = μεθειμένος.

μεθ-ιστάνω sp. † = μεθίστημι.

μεθ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* **umstellen,** eine Umstellung vornehmen, an einen anderen Platz oder in eine andere Lage bringen, umquartieren: **a) versetzen,** verlegen, **verpflanzen,** entfernen, weggehen lassen (τί εἰς od. παρά τι in, nach, zu etw.; τινός oder

ἀπό τινος von etw., von j-m weg). ἑαυτὸν ἐκ τοῦ ζῆν freiwillig aus dem Leben ſcheiden. Insb.: α) verbannen; β) abſetzen, entſetzen (τινὰ ἀρχῆς). **b)** übtr. **umwandeln,** umändern, **verändern,** umgeſtalten, verkehren (τί ἔκ τινος εἴς τι etw. aus etw. in etw., πρός τι zu etw., z.B. τὴν πολιτείαν εἰς ὀλιγαρχίαν, πάντα πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους unter die Botmäßigkeit der Spartaner bringen od. zu den Spartanern herüberziehen). Insb.: a) umſtimmen. b) umtauſchen (τινί τι j-m etw.). c) abbringen, losmachen, **befreien,** erlöſen (τί od. τινά τινος j-n von etw., z.B. νόσου). — **2.** *intr.* (*aor. II* μετέστην u. *pf.* μεθέστηκα) = P. — **II. P. 1.** unter eine Menge treten (τισί, z.B. ἑτάροισι unter die Gefährten). — **2. ſich umſtellen;** insb.: **a) ſich entfernen,** weggehen, wegziehen, überſiedeln, beiſeite- od. abſeits gehen, weg-, **ab-treten,** ſich trennen, weichen, ſchwinden (τινός von etw., z.B. φρενῶν von ſeiner früheren Denkweiſe, θρόνων vom Throne herabſteigen; ἔκ τινος εἴς τι). Insb. verbannt werden. **b)** übtr.: α) umgewandelt werden, **ſich (ver)ändern,** umſchlagen, ſich zu etw. umkehren, in etw. übergehen (εἴς τι). β) ſich von j-m (τινί) abwenden. γ) zu j-m **übertreten, übergehen,** abfallen (ἀπό τινος πρός od. παρά τινα). — **III. M.** von ſich weggehen laſſen, abtreten laſſen, entfernen, wegſchicken (τινά).

μεθό = μεθ' ὅ nach dem.

μεθοδ(ε)ία, ἡ † [μεθοδεύω überliſten] Liſt, Trug, Ränke.

μέθ-οδος, ἡ [eig.: das Nachgehen] Weg etw. zu erreichen; übtr. Weg od. Gang (Art) der Unterſuchung; insb. kunſtgemäßes od. geregeltes Verfahren, Methode; auch Grundſatz.

μεθ-ομιλέω ep. Umgang haben, verkehren (τινί mit j-m).
F. *impf.* ep. μεθομίλεον.

μεθ-όριος 3 [ὅρος] an od. auf der Grenze liegend, die Grenze bildend (τινός von etw.). *subst.* ἡ μεθορία u. τὸ μεθόριον Grenzgebiet, Grenze, Mark, Nachbargegend.

μεθ-ορμάομαι P. ep. a) nachſtürmen, nachſetzen, nachſchwimmen. b) übtr. nachſtreben.

μεθ-ορμίζω 1. *trans.* in eine andere Bucht bringen; übtr. aus einer Lage (ἔκ τινος) in die andere (εἴς τι) bringen, verſchieben; bſd. (M.) befreien (τινά τινος). — **2.** *intr.* u. M. den Ankerplatz verlegen, hinüberſchiffen (ἔκ od. ἀπό τινος εἴς τι); übtr. anderswohin kommen, entkommen, etw. verlaſſen (τινός u. παρά τινος).

μέθυ, ὕος, τό ep. poet. berauſchendes Getränk; insb. **Wein.**
E. Skr. mádhu Honig, ſüßer Trank = ahd. mëto = nhd. Met = engl. mead, lit. medùs Honig: μεθύω, μεθύσκω, μέθη.

Μεθύδριον, τό Stadt in der Mitte von Arkadien. — Einw. ὁ **Μεθυδριεύς,** έως.

μεθυ-πλήξ, ῆγος ſp. poet. [πλήσσω] vom Wein geſchlagen, trunken.

μεθύσκω [μέθυ] **I. Akt. trunken machen,** berauſchen. — **II. P.** berauſcht od. **trunken werden** od. **ſein,** ſich berauſchen, übh. zechen (τινός von etw.).
F. μεθῦσω, ἐμέθῦσα, μεμέθυσμαι, ἐμεθύσθην (*inf.* äol. μεθύσθην = μεθυσθῆναι). [Trunkenbold.

μέθῡσος 3 poet. ſp. † [μεθύω] berauſcht, trunken.

μεθ-ύστερος 3 ep. poet. ſpäter. *subst.* ὁ ~ Nachkomme. *adv.* **μεθύστερον:** a) ſpäter, hinterher, in Zukunft; b) zu ſpät.

μεθυστικός 3 [μεθυστής, μεθύω] trunkſüchtig.

μεθυ-τρόφος 2 poet. [τρέφω] weinnährend.

μεθῡ́ω [μέθυ] berauſcht od. **trunken ſein** (*part.* betrunken); übtr. berauſcht od. getränkt, geſättigt, betört ſein (τινί, ὑπό od. ἔκ τινος, ſelten τινός mit, von etw.).
F. Nur *prs.* u. *impf.*; das übrige von μεθύσκομαι.

Μεθώνη, ἡ **1.** Hafenſtadt im ſüdweſtl. Meſſenien (= Πήδασος 3?), jetzt **Methoni.** — **2.** Seeſtadt u. Bergfeſtung im ſüdöſtl. Argolis auf einer Halbinſel nördlich v. Troizen (= Μεθάνα) jetzt Megalochorion. — **3.** Stadt in Südmakedonien (Pierien), nördlich von Pydna an der Weſtſeite des Thermaïſchen Buſens, Kolonie der Eretrier, jetzt Elevtherochori. Einw. ὁ **Μεθωναῖος.** — **4.** theſſaliſche Stadt auf Magneſia an der Nordoſtſeite des Pagaſäiſchen Buſens (ep. Μηθώνη), jetzt Meleai.

μεῖγμα, τό ſp. † [μείγνυμι] Gemiſch, Miſchung.

μείγνῡμι u. **μειγνῡ́ω** (früher unrichtig μίγνῡμι und μῖγνῡ́ω) **I. Akt. miſchen, vermiſchen,** (ver)mengen, durcheinanderwerfen, bſd. würzen (τί τινι, ἓν τινι, ἕς τι etw. mit, in, zu etw., ſelten μετά τινος u. σύν τινι; ἔκ τινος aus etw.), auch etw. e-r Sache beimiſchen (τί τινι). übtr. zuſammenbringen, **verbinden, vereinigen,** zu etw. hinzufügen od. zugeſellen. χεῖράς τε μένος τε Hände und Mut miſchen (= handgemein werden, manus conserere). ἄνδρας κακότητι καὶ ἄλγεσι in Elend und Leiden bringen. — **II. P. u. M. ſich miſchen, ſich vermiſchen,** durcheinanderkommen (τινί mit oder unter etw., ἔν τισι, ἕς τινας). (ἐν) κονίῃσι μείγνυσθαι in den Staub ſtürzen; γῇ begraben werden; ἔγκασι in die Eingeweide eindringen. übtr.: **a)** zuſammenkommen, ſich zugeſellen, **verkehren,** Verkehr haben, umgehen, leben (τινί, ἔν τισι, ἕς τινας). ξενίῃ in Gaſtfreundſchaft (= als Gaſtfreunde) zuſammenkommen). ἔσω hereinkommen. Auch = etw. genießen. **b)** (feindlich) im Kampfe zuſammentreffen, zuſammengeraten, **handgemein werden,** ſich auf etw. ſtürzen (τινί, ἔν τισι, ἕς τινας). ἐν παλάμῃσί τινος mit j-m handgemein werden. c) ſich fleiſchlich vermiſchen, ſich in Liebe (φιλότητι καὶ εὐνῇ) vereinigen, der Liebe pflegen (τινί mit j-m, παρά τινι bei j-m, ἔν τινι in etw., τί in bezug auf etw.). εὐνῇ, ἣν ἐμίγης das Lager, auf dem du dich mit mir vereinteſt.
E. √*meik, mik, mig* miſchen, umrühren, ſkr. miçrás vermiſcht, mēkṣáyati er rührt um = griech. μείγνυμι = lt. mīsceo (aus *mīc-sceo) = ahd. miskan = nhd. miſchen: μίσγω (ſtatt *μίγ-σκω), μίγδα, μεῖξις, μιγάζομαι, μιγάς.
F. Unrichtige Formen μίγνῡμι u. μῖγνῡ́ω; Nebenf. **μίσγω.** — *fut.* μείξω (nicht μίξω), M. μείξομαι (auch mit paſſ. Bed.); *aor.* ἔμειξα (nicht ἔμιξα); *pf.* μέμειχα, P. μέμειγμαι; — *impf.* iterat. M. ep. (ἐ)μισγέσκετο, -οντο; — *fut. III* μεμείξομαι; — *aor. II* M. ep. ἔμ(ε)ικτο u. μ(ε)ῖκτο od. μίκτο; — *aor.* P. ἐμείχθην u. ἐμῑ́γην (ep. μείχθην u. μῑ́γην; 3. *pl.* ἔμειχθεν u. μῖγεν ep.; 2. *conj.* μιγῇῃς ep. = μιγῇς; μῑγέωσι = μιγῶσι; *inf.* μειχθῆμεναι u. μῑγῆμεναι ep.); — Verbal-*adj.* μεικτός, -έος.

μειδάω ep. = μειδιάω.

μειδῐ́αμα, τό ſp. [μειδιάω] das Lächeln.

Μειδῐ́ας, ου, ὁ Schwiegerſohn u. Mörder der Mania, Gewaltherr in Aiolis (ſeit 399 v. Chr.).

μειδῐάω lächeln.
E. √*smei* lächeln, ſkr. smáyate er lächelt, mhd. smieren, smielen = engl. to smile (nhd. ſchmeicheln), lt. mīrus (= ſkr. smēras und smitas lächelnd), mīrari; lett. smeiju lachen: φιλομμειδής (aus *φιλο-σμειδής). [*aor.* ep. μείδησα.
F. *part. prs.* ep. μειδιόων = -άων, -όωσα = -άουσα;

μειζότερος u. **μείζων** ſ. μέγας.

μεικτός [μείγνυμι] gemiſcht; übtr. unlauter, unrein.

μείλᾱς ep. = μέλας.

μείλιγμα, τό ep. poet. ſp. [μειλίσσω] Beſänftigungsmittel, Stillung (θυμοῦ der Begierde = des Appetites); insb. Sühnopfer, Opferſpende.

μείλῐνος 3 ep. = μέλινος.

μείλῐον, τό ep. poet. erfreuliche Gabe, Liebesgabe; insb.: a) Sühngabe, Weihgeſchenk. b) *pl.* Schmuckſachen.
E. Aus *μέλνιον, √*mēi* (bzw. *mēi-l*) mild, gelind, ſkr. máyas Labſal, Freude, ſlt. milŭ, lit. mẽlar lieb, alt-ir. móith zart, lat. mītis (und mit anderem Suffix moenus ob. mūnus Liebesgabe, Geſchenk): μείλιχος, μειλίσσω.

μειλίσσω ep. poet. sp. [μείλιχος] **I. Akt.** begütigen, **besänftigen,** beruhigen, versöhnen (τινά). πυρός bezüglich des Feuers (= des Feuers teilhaftig machen). P. sich besänftigen lassen, sich erheitern. — **II. M.** mildern, beschönigen, in milderem Lichte darstellen (τί).

F. *inf. prs.* μειλισσέμεν ep. = μειλίσσειν.

μειλῐχῐη, ἡ ep. [μειλίχιος] Milde; insb. (tadelnd) Lauheit, Schlaffheit, Mattigkeit.

μειλῐχῐος 3 u. **μείλῐχος** 2 meist ep. poet. sp. [μείλιον] **1. mild,** süß. ποτά Honigtrank. — 2. übtr.: a) lieblich, wonnig, angenehm. b) **mild,** sanft, **freundlich,** gnädig, liebreich, weichherzig, liebkosend, schmeichelnd. *subst.* τὸ -ον: α) Schmeichelwort; β) Milde, Sanftmut. c) (tadelnd) lau, lässig. d) sühnend. ἱερά Sühnopfer. Ζεύς der gnädige od. entsühnende. e) versöhnlich.

μειλῐχό-γηρυς 2 poet. süßredend, mit lieblicher Stimme.

μειλῐχό-μειδος 2 poet. [μειδάω] süßlächelnd.

μεῖξις, εως, ἡ [μείγνυμι] **Vermischung;** insb. Begattung, Beischlaf (τινός j-s u. mit j-m = πρός τινα).

μειξο-βάρβαρος 2 aus Griechen und Nichtgriechen gemischt, halbbarbarisch. [Mensch.]

μειξό-θηρ, ηρος, ὁ poet. sp. Halbtier, halb Tier halb

μειξο-λῡδιστῐ *adv.* in halblydischer Tonart.

μειξο-πάρθενος 2 ion. poet. Halbjungfrau.

μεῖον s. μικρός.

μειονεκτέω [μειον-έκτης, μείων u. ἔχω, eig.: weniger haben] im Nachteil ob. in schlechterer Lage sein, zu kurz kommen, den kürzeren ziehen, nachstehen (τινός gegen j-n ob. im Vergleich mit j-m, τινί durch, in etw.). Davon:

μειονεξῐᾱ, ἡ das Wenigerbekommen, Nachteil.

μειόνως s. μικρός.

μειόω [μείων] **I. Akt. verkleinern,** verringern, vermindern, beschränken (τί); übtr.: a) demütigen; b) herabsetzen. — **II. P.** abnehmen (τὴν διάνοιαν an Geisteskräften), geringer sein (τινός an, in etw.). — **III. M.** a) **nachstehen** (τινός j-m), hinter j-m zurückbleiben (τινός). b) (= Akt.) verkleinern (τί).

μειρᾰκῐεύομαι M. sp. [μειράκιον] sich knabenhaft ob. mutwillig betragen (πρός τι e-r Sache gegenüber).

μειρᾰκίζομαι M. sp. in das Knabenalter ob. in die Jünglingsjahre kommen. Von

μειρᾰκῐον, τό [μεῖραξ] **Knabe,** Junge, **Jüngling,** junger Mann (bsd. von 14—20 Jahren); verächtlich = Fant, Bürschlein.

μειρᾰκίσκος, ὁ [*demin.* v. μειράκιον] Bürschchen.

μειρᾰκῐώδης 2 [μειράκιον] a) dem Jüngling zukommend, **jugendlich,** in der Jugend. b) (im übeln Sinne) **knabenhaft,** kindisch, töricht, albern.

μεῖραξ, ᾰκος, ὁ Knabe, ἡ Mädchen, Dirne.

E. Str. máryas junger Mann, Freier, maryakás Männchen; lit. martì Braut, Jungfer; lt. maritus verheiratet, Ehemann: μειράκιον

μείρομαι M. 1. *prs.* ep. als Anteil erhalten ob. annehmen, empfangen (τί). — 2 *pf.* Akt. ep. **ἔμμορα** erhalten haben, **teilhaftig sein** (τινός). — **3.** *pf.* u. *plpf.* P. **εἵμαρται, εἵμαρτο es ist (war) durch das Schicksal bestimmt** ob. verhängt, beschieden (τινί j-m, mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*). εἱμαρμένος (sp. μεμορμένος u. εἱμαρτός) vom Schicksal bestimmt. **ἡ εἱμαρμένη** (*sc.* μοῖρα) u. τὸ εἱμαρμένον **Schicksal,** Verhängnis, (Schicksals-)Bestimmung, Götterspruch (τινός über etw.).

E. Aus *σμέρϳομαι, εἵμαρται aus *σέ-σμαρται, √*smer* zuteilen, bedenken (vgl. auch μέρμνα), lt. mereo ich erhalte (als) Anteil: μέρος, μερίς, μερίζω, μόρος, μοῖρα (aus *μόρϳα), μόρα, μόρσιμος, κάμμορος. Vgl. auch ἀμαρτάνω.

μείς, μηνός, ὁ meist ep. ion. sp. = μήν Monat.

μείωμα, τό [μειόω] Verringerung; insb. Fehlbetrag, Defizit, Defekt (τινός von, an etw.).

μείων, μεῖον [μινύθω] *comp.* zu μικρός.

μείωσις, εως, ἡ sp. [μειόω] Verkleinerung, Verkürzung, Abnahme (τινός).

μελάγ-γαιος 2 ion. u. **-γειος** 2 sp. [γῆ] schwarzerdig, schwarzen Boden habend.

μελαγ-χαίτης, ου (dor. -ᾱ) ep. poet. [χαίτη] schwarzhaarig, schwarzgelockt, dunkelzottig.

μελάγ-χῑμος 2 poet. [χεῖμα] schwarzstürmend, übh. dunkel, schwarz. [gramumnachtet, traurig.]

μελαγ-χῐτων 2 poet. [χιτών] schwarzgekleidet; übtr.

Μελάγ-χλαινοι, οἱ [χλαῖνα, „Schwarzmäntel"] Nachbarvolk der Skythen im Norden.

μελαγχολάω [μελάγχολος] schwarzgallig ob. wahnsinnig, tobsüchtig (auch tiefsinnig) sein, rasen.

μελαγχολῐᾱ, ἡ [μελάγχολος] Schwarzgalligkeit, Gallsucht, **Tiefsinn,** Wahnsinn, Raserei, Wut.

μελαγχολῐκός 3 zum Tiefsinn geneigt, tobsüchtig. Von

μελάγ-χολος 2 poet. sp. mit schwarzer Galle bestrichen.

μελάγ-χροος 2 ion. sp. u. **μελαγ-χροιής** 2 ep. u. **μελάγ-χρως,** ωτος [χρώς, χρόα, eig.: schwarzhäutig] dunkelfarbig, gebräunt.

F. *nom. pl.* μελάγχροες ion. = μελάγχροοι.

μέλαθρον, τό ep. poet. Dachgebälk, Deckengebälk, auch ein einzelner Dachbalken. übh.: a) **Dach;** b) (auch *pl.*) Obdach, **Wohnung,** Haus (μέσον γῆς Mittelpunkt der Erde); bsd. Tempel. [καμάρα).]

E. ? Wohl aus *κμέλαθρον, √*kam, kem* wölben (vgl.

μελαίνω [μέλας] **1.** *trans.* schwarz machen, **schwärzen,** dunkel färben (τί). — 2. *intr.* u. P. schwarz werden, sich verdunkeln, sich dunkel färben (τί an etw.). [tief.]

μελαμ-βᾰθής 2 poet. [βάθος] von schwarzer Tiefe, sehr

μελαμ-βόρειον πνεῦμα, τό sp. [βορέας] schwarzer Nordwind, Mistral. [schwarz.]

μελαμ-πᾱγής 2 poet. [πήγνυμι] schwarzgeronnen; übh.

μελάμ-πεπλος 2 poet. schwarz-gekleidet, -gewandig.

Μελάμ-πους, ποδος, ὁ [„Schwarzfuß"] aus Pylos, Sohn des Amythaon, Bruder des Bias, ältester Seher u. berühmter Arzt.

Μελάμ-πῡγος λῐθος, ὁ [πυγή, eig.: Schwarzsteiß] Basaltstein von der Gestalt e-s menschlichen Gesäßes auf der Grenze von Lokris und Thessalien. [belaubt (od. dichtbeschattet).]

μελάμ-φυλλος 2 poet. sp. [φύλλον] schwarz-, dunkel-

μέλᾰν, ᾰνος, τό s. μέλας.

μελᾰν-αιγῐς, ῐδος, ὁ, ἡ poet. sp. mit schwarzer Ägis, von Sturmnacht umgeben.

μελάν-δετος 2 ep. poet. [δέω, eig.: schwarz gebunden] dunkelbesponnen ob. schwarzgestreift (am Griffe).

Μελανδῖται ob. **-δέπται,** οἱ thrakische Völkerschaft.

μελᾰνειμονέω sp. [εἷμα] Trauerkleidung anlegen. Von

μελᾰν-είμων 2 poet. sp. [εἷμα] = μελάμπεπλος.

Μελανθεύς, έως ob. **Μελάνθῐος,** ὁ **1.** Ziegenhirt des Odysseus. — 2. sonstiger Mannesname.

μελᾰνῐᾱ, ἡ [μέλας] Schwärze; insb. schwarzer Fleck, schwarze Wolke.

Μελανιππίδης, ου, ὁ aus Melos, Sohn des Kriton, Dithyrambendichter in Athen zur Zeit des Sokrates.

Μελᾰν-ιππος, ὁ Mannesname.

μελᾰνό-θριξ, τρῐχος ion. schwarzhaarig.

μελᾰν-ουρος, ὁ [οὐρά] Schwarzschwanz (ein Seefisch).

μελᾰνο-φορέω sp. schwarze Kleider tragen.

μελᾰνό-χροος 2 ep. u. **μελᾰνό-χρως,** οος poet. nkl. sp. = μελάγχροος. [dunkelm Wasser.]

μελᾰν-υδρος 2 ep. poet. [ὕδωρ] schwarzwässerig, mit

μελᾰνω ep. = μελαίνω.

Μελᾰν-ωπος, ὁ Mannesname.

μέλᾱς, αινα, ᾰν, *gen.* μέλᾰνος, μελαίνης **schwarz;** übh. **dunkel,** dunkelfarbig, **düster,** finster, trübe. übtr.: a) die Trauer ob. den Tod bezeichnend, Trübsal bringend, betrübt. b) trauervoll, schrecklich, furchtbar, grausam. c) *subst.* **τὸ μέλαν,** ανος das **Schwarze,** die Schwärze; insb.: α) dunkelfarbige Rinde (δρυός); β) **Tinte.** **E.** u. **F.** s. flgd. S.

E. Str. malinás schmutzig, schwarz, málam Schmutz, lett. melns schwarz, lit. mulvas rötlich, lt. mulleus rötlich, ahd. māl = nhd. Mal (d.h. Fleck), got. mēljan = ahd. mālōn = nhd. malen, √*mel* sudeln, schwärzen: μολύνω, μίλτος, μώλωψ, ἀμολγός.

F. Ep. auch μείλᾱς. — *comp.* μελάντερος, *sup.* μελάντατος.

Μέλᾱς, ᾱνος, ὁ (*sc.* ποταμός) [vgl. nhd. Schwarza] **1.** Bach in Thessalien, westl. von den Thermopylen in den Malischen Busen mündend. — **2.** Fluß in Thrakien, an der Nordwestseite des Thrak. Chersones in den Μέλας κόλπος mündend. — **3.** Fluß in Boiotien, östlich von Orchomenos. — **4. Μέλᾱς κόλπος,** ὁ „Schwarzer Busen" an der Nordwestseite des Thrakischen Chersones, jetzt Golf von Saros. [schmelzen (τι).

μέλδομαι M. ep. zum Schmelzen bringen, aus=

E. √*smeld* schmelzen, zerfließen, ahd. smëlzan = nhd. schmelzen = engl. to smelt, nhd. Schmalz, a/e. meltan zerfließen; od. zu √*meld* = *mald* weich sein, erweichen (vgl. ἀμαλδύνω), zu der auch nhd. Malz und Milz gehören.

μέλε, ὦ μέλε (*voc.*) meist poet. a) o Lieber, mein Guter, auch *fem.* meine Liebe. b) du Tropf, du Narr, du Tor.

Μελέ-αγρος, ὁ [μέλω u. ἄγρα, „Jagdfreund"] **1.** aus Kalydon, Sohn des Oineus u. der Althaia, Gemahl der Kleopatra, Veranstalter der kalydonischen Jagd und Teilnehmer am Kampfe gegen die Kureten von Pleuron. — **2.** sonstiger Mannesname.

μελεδαίνω ion. poet. [μέλω] **1.** *trans.* besorgen; insb. verpflegen, warten (τινά). — **2.** *intr.* besorgt sein, sorgen für, sich kümmern um (τινός u. τινά, mit *inf.*).

μελεδών, ῶνος, ἡ ep. poet., **μελεδώνη,** ἡ u. **μελέδημα,** τό ep. poet. [μελεδαίνω] **Sorge,** Besorgnis, Kummer (τινός j-s u. um j-n od. von etw.).

μελεδωνός ion. sp. und buk. **-εύς,** έως, ὁ, ἡ [μελεδαίνω] Wärter(in), Aufseher, Wächter, Verwalter.

μέλει s. μέλω.

μελεΐζω sp. [μέλος] zergliedern, zerstückeln. Davon:

μελεϊστί ep. *adv.* gliederweise, Glied für Glied.

μέλεος 3 (und 2) ep. poet. **1.** a) **vergeblich,** erfolglos, eitel, **nichtig,** nutzlos, unverdient, unbelohnt. *adv.* μέλεον umsonst. b) untätig, sorglos, töricht. — **2. unglücklich,** unselig, elend, kläglich (τινός wegen, in bezug auf etw.).

E. √*mel, mal* (*mle, mol*) verfehlen, schwach werden, *μέλος Fehler = arm. mel = lit. mẽlas = ir. mell Fehler (lt. malus schlecht?): μόλις, ἀμπλακίσκω, ἀμβλίσκω, βλάσ-φημος.

μελεό-φρων 2 poet. [φρήν] sinnbetört, unselig.

μελετάω [μελέτη] Sorge tragen, **für etw. sorgen,** etw. besorgen (τινός). Insb.: a) **emsig betreiben,** sorgfältig **ausüben** od. einüben, etw. **üben** od. sich in etw. üben (τί, z.B. δουλείαν im Dienen, ἀλκήν in kräftiger Abwehr). τὰς τάξεις Reih' und Glied halten. δέος Furcht längere Zeit hindurch fühlen. μεμελετηκώς (ein)geübt, gut einexerziert. τὸ μὴ μελετῶν der (beständige) Mangel an Übung. b) sich auf etw. legen, erstreben, **sich bestreben, sich bemühen,** sich Mühe geben, auf etw. denken od. sich eifrig vorbereiten, vorhaben, ersinnen, im Schilde führen (entweder *abs.* od. *trans.* τί od. *intr.* τινός u. τινί in, mit etw., od. mit ὡς daß, mit *inf.*, auch *part.* mit ὡς). Insb.: α) studieren; β) Redeübungen halten, deklamieren, meditieren.

μελέτη, ἡ [μέλω] und **μελέτημα,** τό [μελετάω] **Sorge,** Fürsorge (τινός j-s od. für etw.); auch Bekümmernis. Insb. eifriges Üben, sorgfältige **Übung** od. Ausübung, emsige Betreibung, eifrige Bemühung od. Handhabung, Fleiß, **Eifer,** lebhafte Neigung, eifrige **Beschäftigung** mit etw. od. Vorbereitung auf etw. (τινός j-s od. von, auf, mit, für, zu etw.). Insb.: α) Studium (*pl.* Studien); β) Repetition; γ) Redeübung, Deklamation, Meditation. μελέτην od. -ας ποιεῖσθαι = μελετᾶν.

μελετηρός 3 [μελετάω] sich gern und fleißig übend (τινός in etw.).

μελετητήριον, τό sp. [μελετάω] Übungsort, bsd. Studierzimmer. [(ἀμφί τινα).

μελέτωρ, ορος, ὁ poet. [μέλω] Fürsorger; insb. Rächer

μεληδών, όνος, ἡ ion. poet. = μελεδών.

μέλημα, τό poet. sp. [μέλω] **1.** Gegenstand der Sorge od. Fürsorge. — **2.** = μελέτη.

Μελησῖᾶς, ου, ὁ Mannesname.

Μέλητος, ὁ Athener: **1.** Oligarch, Helfershelfer der dreißig Tyrannen. — **2.** tragischer Dichter, Mitankläger des Sokrates.

μέλι, ιτος, τό **1. Honig.** — **2.** Augenschmalz.

E. Aus *μέλιτ, got. milith, lt. mel; ahd. militou = nhd. Meltau (d.h. Honigtau): μέλισσα (aus *μέλιτjα), βλίττω (aus *μλίτjω).

μελί-βοᾶς dor. poet. [βοάω] süßsingend, süßtönend.

Μελίβοια, ἡ thessalische Stadt auf Magnesia, südöstlich vom Ossa, Heimat des Philoktetes.

μελί-βρομος 2 poet. [βρέμω] süßtönend.

μελί-γηρυς, ῦος meist ep. poet. süß=tönend, =redend, lieblich klingend.

μελί-γλωσσος 2 poet. [γλῶσσα] = μελίγηρυς.

μελίζω u. M. poet. sp. [μέλος] a) zergliedern, zerteilen. b) singen, spielen; besingen (τι).

μελίη, ἡ ep. **Esche;** meton.: a) Lanzenschaft. b) **Lanze,** Speer. [lieblich, lieb.

μελί-ηδής 2 ep. poet. [ἡδύς] honigsüß; übtr. süß,

μελί-κρᾶτον, ep. **-κρητον,** τό ep. poet. sp. [κεράννυμι] Honig=gemisch, =trank (aus Milch und Honig).

μελίνη, ἡ [= lt. milium] **Hirse;** meton. auch Hirsefeld.

μέλῐνος 3 [μελίη] eschen, von Eschenholz.

Μελῖνο-φᾶγοι, οἱ [μελίνη u. φαγεῖν, also: „Hirse-esser"] thrakischer Stamm nordwestlich von Byzanz bis Salmydessos.

μελί-πηκτον, τό [πήγνυμι] Honigkuchen.

μελί-πνους 2 sp. poet. [πνέω] süß=hauchend, =tönend.

μελί-ρρῠτος 2 [ῥέω] honigströmend, süßfließend.

μελίσδω dor. äol. = μελίζω.

μέλισσᾰ, neu-att. **-ττα,** ἡ [μέλι] **Biene,** Imme; poet. auch Honig. Davon:

μελίσσῐος 3 † von Bienen gemacht, Bienen=... *subst.* τὸ -ον Bienenstock.

μελισσο-νόμος 2 poet. [νέμω] Bienen wartend. *subst.* ἡ ~ Priesterin (der Demeter und Artemis).

Μέλισσος, ὁ Staatsmann und Philosoph in Samos, Schüler des Parmenides, Zeitgenosse des Perikles, den er 440 v. Chr. zur See besiegte.

μελῐ-τερπής 2 poet. [τέρπω] süß= od. lieblich=ergötzend.

Μελῖτεια u. **-ταία** (-τῖᾶ), ἡ feste Stadt im südl. Thessalien am Nordabhange des Othrys.

Μελίτη, ἡ **1.** die Insel Malta. — **2.** kleine Insel an der illyrischen Küste (jetzt Meléda), bekannt durch ihre Schoßhündchen. *adj.* **Μελῑταῖος** 3. — **3.** attischer Demos, ein westliches Stadtviertel Athens bildend. Einw. ὁ **Μελῑτεύς,** έως.

Μελῐττίδης, ου, ὁ poet. sp. [μέλι] Honigpüppchen, Einfaltspinsel (in Athen Bezeichnung eines Dummkopfes).

μελῐτόεις 3 ion. poet. sp. [μέλι] honigreich. ἡ μελιτόεσσα (*sc.* μᾶζα) Honigkuchen; — übtr. süß, wonnig.

μελῐτο-πώλης, ου, ὁ poet. [πωλέω] Honighändler.

μελῐτόω [μέλι] mit Honig vermischen.

μέλιττα, ἡ neu-att. = μέλισσα.

μελιττουργός, ὁ neu-att. [μέλιττα, ἔργον] Bienen=züchter, Imker. [sephone.

μελῐτώδης 2 buk. sp. [μέλι] honigsüß, Beiname der Per-

μελῐτωμα, τό sp. ep. [μελιτόω] Honigkuchen.

μελί-φθογγος 2 poet. lieblich singend od. klingend.

μελί-φρων 2 ep. poet. [φρήν, eig.: honigsinnig] honigsüß; übtr. herzerfreuend.

μελί-χλωρος 2 honiggelb.

μελί-χροος 2 meist poet. [χρόα] honig=farben, =gelb; auch mit Honig vermischt.

μελιχρός 3 poet. ion. sp. [μέλι] honigsüß; übtr. süß.

μέλλημα, τό poet. nkl. sp. [μέλλω] = μέλλησις.

μέλλησις, εως, ἡ und sp. **μελλησμός,** ὁ [μέλλω] **1.** a) das Handelnwollen, Absicht, das **Vorhaben.** b) das Bevorstehen (des Angriffs). — **2.** das Zaudern, **Zögerung,** Aufschub. διὰ βραχείας -εως in kurzer Frist.

μελλητής, οῦ, ὁ [μέλλω] zögernd, **Zauderer.**

μελλ-ῐ́ερη, ἡ sp. die im Begriff ist, Priesterin zu werden, die in der Lernzeit stehende Priesterin, Novize.

μελλῐχό-μειδος 2 äol. = μειλιχόμειδος.

μελλό-γᾰμος 2 poet. und **μελλό-νυμφος** 2 poet. sp. [νύμφη, eig.: im Begriff zu heiraten] verlobt, übh. bräutlich. *subst.* ἡ ~ Braut. ὁ Schar junger Mädchen, bräutliche Jungfrauen.

μέλλω 1. imstande od. in der Lage sein, vermögen, können (mit *inf. prs.* od. *aor.*). εἰ οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι = es soll mir lieb sein. — **2.** (bei einer beabsichtigten od. bevorstehenden Handlung = lt. Coniugatio periphrastica; mit *inf. fut.*, seltener *prs.*, vereinzelt *aor.*) **im Begriff sein, gedenken,** beabsichtigen, vorhaben, damit umgehen, wollen, z.B. μέλλω ὑμᾶς διδάξειν (od. διδάσκειν). Πλησίον ἦν ὁ σταθμός, ἔνθα οἱ Ἕλληνες ἔμελλον καταλύσειν. μέλλων bevorstehend, zukünftig (*subst.* ὁ μέλλων, *sc.* χρόνος, gramm. die Zukunft). *subst.* **τὸ μέλλον, τὰ μέλλοντα** (ἔσεσθαι od. γενήσεσθαι): α) die **Zukunft,** das Künftige, Bevorstehende, Vorhaben; β) das Bevorstehen, Möglichkeit, Eventualität. — **3.** (bei Ereignissen, die nach göttlichem Willen, nach Schicksalsbeschluß od. infolge einer logischen Notwendigkeit eintreten) **sollen,** dazu bestimmt sein, die Bestimmung od. den Auftrag haben (mit *inf. prs.*, *aor.*; *fut.*), z.B. οὐκ ἔμελλες οἴκαδε νέεσθαι od. ἐπανελθεῖν du solltest nicht wieder heimkehren. ταῦτα οὐ τελέεσθαι ἔμελλε dieses sollte nicht in Erfüllung gehen. οὐκ ἄρ' ἔμελλες λήσεσθαι χόλου. τὸ μέλλον das vom Schicksal Bestimmte. — **4.** (zur Bezeichnung e-r bloßen Vermutung od. Wahrscheinlichkeit) **müssen** od. **wohl müssen, wohl mögen** = scheinen (mit *inf. prs.* od. *aor.*), z.B. μέλλω ἀπέχθεσθαι Διί ich muß od. mag wohl verhaßt sein = ich bin vermutlich (wahrscheinlich, voraussichtlich) verhaßt. ταῦτα μέλλετ' ἀκοῦσαι dies müßt ihr gehört haben (= habt ihr vermutlich gehört). οὕτω που Διὶ μέλλει φίλον εἶναι so mag es wohl dem Zeus lieb sein. Nicht selten fehlt der *inf.*, z.B. τί od. πῶς οὐ μέλλω warum soll ich nicht? τί οὐκ ἔμελλον warum sollte ich nicht? (= natürlich). — **5.** a) erst (oder noch) im Entstehen sein. b) **zögern, zaudern,** Bedenken tragen (mit *inf. prs.* od. *aor.*). P. verzögert od. aufgeschoben werden, Verzug erleiden. μέλλεται es wird gezögert.

F. *impf.* ἔμελλον und ἤμελλον (ep. μέλλον); *fut.* μελλήσω; *aor.* ἐμέλλησα, selten ἠμέλλησα; Verbal-*adj.* μελλητέον.

μελο-γρᾰ́φος, ὁ poet. [γράφω] Lieder-schreiber, -dichter.

μελοποιέω poet. sp. [-ποιός] Lieder komponieren.

μελοποιῐ́ᾱ, ἡ das Komponieren oder Vertonen von Liedern, übh. Musik. Von

μελο-ποιός, ὁ [ποιέω] Liederdichter, lyrischer Dichter; *adj.* = (Lieder) singend.

μέλος, τό **1. Glied** des Leibes. κατὰ μέλεα gliedweise, Glied für Glied. — **2.** übtr.: a) **Lied,** lyrisches Gedicht, Ode, Gesang; insb. Trauerlied, Klageruf, Wehklage. b) Sangweise, **Melodie,** Harmonie; auch Ton des Redners.

E. Vgl. skr. marman- Gelenk: ἐμμελής.

μέλπηθρον, τό ep. poet. [μέλπω] a) Ergötzung, Lust. b) Spiel, Spielzeug.

Μελπομένη, ἡ [μέλπω, eig.: die Singende] Muse der Tragödie.

μέλπω und M. **-ομαι** ep. poet. **1.** *intr.* **singen und tanzen.** Insb.: a) auf e-m Instrument spielen. b) e-n Reigen tanzen oder aufführen (τινί j-m zu Ehren); übtr. Ἄρηι dem Ares den Kriegsreigen tanzen (= kunstgemäß kämpfen). — **2.** *trans.*: a) etw. **singen,** ertönen (od. erschallen) lassen (τί). b) **besingen,** durch Gesang und Tanz feiern (τινά u. τί).

F. *fut.* μέλψω, *aor.* ἔμελψα.

μέλω u. ep. poet. M. (mit *aor.* P.) **μέλομαι 1. Gegenstand der Sorge** od. der Fürsorge, der Teilnahme **sein, Sorge machen, am Herzen liegen,** wichtig sein, kümmern (τινί). Ἀργὼ πᾶσι μέλουσα allgefeiert, allberühmt. Insb.: a) anheimfallen, obliegen, anvertraut sein; poet. auch j-m (τινί) gefallen od. genehm sein, für od. zu etw. (τινί) bestimmt sein. b) in Ansehen stehen, bekannt sein (τινί bei j-m). c) poet. μέμηλα ich habe ersonnen (τί). — **2. μέλει μοί τινος** (selten τί od. περί τινος) = poet. **μέλομαί τινος** (selten poet. **μέλω τινός**) **ich sorge** od. **trage Sorge für etw.,** nehme mich einer Sache an, lasse mir etw. angelegen sein, befasse mich mit etw., kümmere mich um etw., nehme in Obhut, **besorge** etw., betreibe, bemühe mich, bin auf etw. bedacht, **mir liegt etw. auf dem Herzen,** mir liegt etw. ob, etw. bewegt od. bekümmert mich (mit *inf.* od. ὅτι, ὅπως, ὡς, ὄφρα, ὥστε, μή u. ä.). μέλει μοι ποιοῦντι σμικρότατα es macht mir wenig Umstände es zu tun (= ich kann es sehr leicht tun). τυγχάνει μοι μεμελημένος τινος ich habe mich gerade um etw. gemüht. Insb. *part.* **μέλον:** a) *subst.* Sorge, Gegenstand der Sorge, Herzenssache. μέλον ἐστί μοι = μέλει μοι. b) *abs.* μέλον μοι da es mir am Herzen liegt — *part. pf.*: α) μεμηλώς τινος ep. (poet. τινί) auf etw. bedacht od. erpicht, einer Sache beflissen; β) μεμελημένος besorgt um, ergeben (τινί).

E. Ableitung unklar: μελεδαίνω, μελεδών, μελέδημα, μελέτη, μελετάω, μέλημα.

F. *prs. inf.* μελέμεν ep.; — *impf.* ἔμελον (ep. μέλον); — *fut.* μελήσω (*inf.* ep. -σέμεν), M. μελήσομαι; — *aor.* ἐμέλησα; — *pf. I* μεμέληκα; — *pf. II* μέμηλα (bor. μέμᾱλα) mit *prs.*-Bed. (*plpf.* μεμήλει ep.); *pf.* M. μεμέλημαι mit *prs.*-Bed. (μεμέληται = ep. μέμβλεται = μέλει; *plpf.* μέμβλετο = ἔμελε); — *aor.* P. ἐμελήθην; — Verbal-*adj.* μελητέον.

μελῳδέω [μελῳδός] singen, (ein Stück) spielen (τί), (von Instrumenten) ertönen.

μελῳδῐ́ᾱ, ἡ [μελῳδός] Gesang, Lied, Melodie.

μελ-ῳδός 2 [μέλος, ᾠδή] Lieder singend, liederreich.

Μέλων, ωνος, ὁ ein Thebaner.

μέμᾱα *pf.* von μάομαι mit *prs.*-Bedeutung.

μεμᾰκυῖα s. μηκάομαι.

μέμᾰλα dor. = μέμηλα, s. μέλω.

μέμβλεται, μέμβλετο s. μέλω.

μέμβλωκα *pf.* zu βλώσκω. [tafel.]

μεμβρᾰ́νᾱ, ἡ † [lt. membrana] Pergament; Schreib-

μεμελημένως [*part. pf.* P. von μέλω] *adv.* sorgfältig, (wohl)durchdacht.

μεμετιμένος ion. = μεθ-ιμένος (von μεθίημι).

μεμηκώς s. μηκάομαι.

μέμηλα *pf.* von μέλω mit *prs.*-Bedeutung.

μέμνᾶσο dor. = μέμνησο.

μέμνεο, μεμνέῳτο, μέμνῃ u. ä. s. μιμνήσκω.

Μέμνων, ονος, ὁ **1.** (nach Homer) Sohn des Tithonos und der Eos, König der (östlichen) Aithiopen, Erbauer der Königsburg in Susa u. anderer Bauwerke, erlegte als Bundesgenosse seines Oheims Priamos vor Troja den Antilochos und fiel dafür von Achills Hand. Nach anderer Sage war er ein alter König von Ägypten = Amenhotep (Amenophis) III. um 1400 v. Chr., von dem die Kolossalstatue bei Theben, die klingende Memnonssäule, herrühren sollte. — **2.** sonstiger Mannesname. [mit *prs.*-Bedeutung.]

μέμονα [= lt. memini] *pf.* von μαίνω bezw. μάομαι

μεμορμένος 3 s. μείρομαι.

μεμπτός 3, poet. bisw. 2 [μέμφομαι] a) *pass.* tadelnswert, tadelhaft, verächtlich (τί od. κατά τι, ἔν τινι in, an etw.). b) *akt.* tadelnd, Tadler(in). ~ εἰμί τί τινι ich habe etw. an j-m zu tadeln.

μέμῡκα s. μύω oder μυκάομαι.

Μέμφῐς, ῐδος, ion. ῐος, ἡ (*dat.* ion. Μέμφῐ) alte Stadt im nördlichen Mittelägypten, Hauptstadt im alten Reiche (2700—2200 v. Chr.), 18 km südlich vom heutigen Kairo. — Einw. ὁ **Μεμφῖτης,** ου.

μέμφομαι M. **tadeln, Vorwürfe machen,** zum Vorwurf machen, vorwerfen, schelten, schmähen, mißbilligen, übelnehmen, sich beschweren, (sich) beklagen, etw. auszusetzen haben (τί etw., über od. an etw., τινός wegen etw.; τινά od. τινί j-m; τί τινος, τινά τινος, τινὰ εἰς od. κατά τι, τινὰ ἐπί τινι etw. an j-m, j-m etw. wegen od. in bezug auf etw.; mit ὅτι od. εἰ). Insb.: a) herabsetzen, geringschätzen, für gering ansehen (τί). b) **unzufrieden sein** (τινί mit j-m).

E. √*memḇ(h)* tadeln, vermissen, zu got. bi-mampjan verspotten (?): μέμψις, μομφή.

F. μέμφομαι, ἐμεμψάμην (selten u. meist poet. ἐμέμφθην, auch pass.), μεμπτός, -έος.

μεμῐμοιρέω [μεμῐ́μοιρος] **1.** sich (über sein Schicksal) beklagen. — **2.** = μέμφομαι. τινί τι j-m etw. vorwerfen.

μεμῐμοιρῐ́ᾱ, ἡ ion. [μεμῐ́μοιρος] **Mißvergnügen, Unzufriedenheit,** Klage (über sein Schicksal), Tadelsucht.

μεμῐ́-μοιρος 2 [μέμφομαι, μοῖρα, eig.: sein Schicksal tadelnd] **mißvergnügt, unzufrieden,** mürrisch, tadelsüchtig.

μέμψις, εως, ἡ [μέμφομαι] a) **Tadel, Vorwurf,** Beschwerde, Klage (εἰς od. πρός τινα u. κατά τινος gegen j-n). b) Unzufriedenheit.

μέν Partikel [vgl. μά u. μήν[1]] **1.** bestätigend od. versichernd = μήν: **wahrlich,** wahrhaftig, **fürwahr, in der Tat,** gewiß, sicherlich, allerdings, freilich, doch ja, ja (nie an der Spitze des Satzes, sondern hinter dem betonten Worte stehend). ἐγὼ μέν ich für mein(en) Teil, ich gewiß, ich wenigstens. ἦ μέν (bsd. beim Schwur) gewiß u. wahrhaftig. καὶ μέν und wirklich, und doch, ja doch; καὶ μὲν δή und gewiß doch, und ja doch. πάνυ (od. μάλιστα) μὲν οὖν ganz gewiß. εἰ μὲν (δή) wenn (denn) wirklich. οὐ μὲν (οὖν), μὴ μὲν (δή) fürwahr nicht, wahrlich nicht, in der Tat nicht. ἀλλὰ μέν aber wirklich, aber ja. — **2.** entgegensetzend, einem folgenden δέ oder einer ähnlichen Partikel (μέντοι, ἀλλά, ὅμως, αὖ, αὖθις, αὐτάρ u. ä.) entsprechend, sehr oft nicht übersetzbar; oft auch Gleichartiges od. Verwandtes verbindend: **μέν ... δέ zwar ... aber, einerseits ... and(r)erseits, teils ... teils,** nicht nur ... sondern auch, erstens ... zweitens. **ὁ μέν ... ὁ δέ** der eine ... der andere, dieser ... jener; οἱ μέν ... οἱ δέ diese ... jene, einige ... andere; τὸ μὲν ... τὸ δέ teils ... teils; τοτὲ μέν ... τοτὲ δέ bald ... bald u. a. Insb.: a) μέν ... δέ bei der sogen. Anaphora, z.B. σύνειμι μὲν θεοῖς, σύνειμι δ'ἀνθρώποις τοῖς ἀγαθοῖς. ἐνταῦθα εὑρίσκοντο πολλαὶ μὲν κλῖναι, πολλὰ δὲ κιβώτια, πολλαὶ δὲ βίβλοι γεγραμμέναι. πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ'ἀνάσσειν. b) Das Glied mit δέ fehlt zuweilen, wenn es sich aus dem Zusammenhange leicht ergibt, bsd. nach ἐγὼ μέν ich wenigstens, ich für mein(en) Teil, z.B. ἐλεύθερον εἶναι ἐγὼ μὲν οἶμαι ἀνάξιον εἶναι τῶν πάντων χρημάτων (was andere glauben, kümmert mich nicht). Oder δέ ist einfach weggelassen, z.B. πρῶτον μέν ... ἔπειτα; od. für δέ treten andere Partikeln ein (ἀλλά, αὐτάρ, μέντοι, εἶτα, ἔπειτα u. a.) c) Oft stehen mehrere μέν und es folgen mehrere δέ (gehäufte Gegensätze, z.B. Xen. Anab. III, 1, 19—21, wo 5 μέν u. 9 δέ sich entsprechen). d) Oft ordnet der Grieche zwei Sätze durch μέν ... δέ einander bei (Parataxis), wo der Deutsche, logisch richtiger, einen Nebensatz mit der Adversativkonjunktion „während" gebraucht (Hypotaxis), z.B. αἰσχρόν ἐστιν, εἰ ἐγὼ μὲν τοὺς πόνους ὑπομένω, ὑμεῖς δὲ μηδὲ τοὺς λόγους μου ἀνέχεσθε. e) μέν u. δέ stehen hinter den entgegengesetzten Begriffen; aber bei Nominen mit dem Artikel treten sie fast stets gleich hinter den Artikel, z.B. τὸ μὲν ὠφέλιμον καλόν, τὸ δὲ βλαβερὸν αἰσχρόν. Hängt das Nomen von einer *prp.* ab, so stehen μέν u. δέ oft gleich hinter der *prp.*, z.B. πρὸς μὲν τοὺς φίλους. f) Werden andere Partikeln mit μέν verbunden, so steht μέν stets voran und verschmilzt mit den Partikeln nicht zu einem Begriff, sondern beide behalten ihre eigentümliche Bedeutung, z.B. μὲν ἄρα, μὲν δή, μὲν τοίνυν. Vgl. jedoch μέντοι und **μὲν οὖν.**

Μέν-ανδρος, ὁ **1.** athen. Feldherr im Peloponnesischen Kriege. — **2.** Sohn des Feldherrn Diopeithes, der bedeutendste Dichter der neueren attischen Komödie, 342—290 v. Chr. — **3.** sonstiger Mannesname.

Μένασκος, ὁ ein Spartaner.

Μένδη, ἡ Stadt auf der Westseite der Chalkidike (Pallene). — Einw. und *adj.* **Μενδαῖος** 3.

Μένδης, ητος **1.** ὁ ägyptischer Gott in Bocksgestalt (= griech. Pan). — **2.** ἡ ägyptische Stadt im nordöstl. Nildelta. Einw. und *adj.* **Μενδήσῐος** 3.

μενεαίνω ep. [μένος] **1.** heftig **verlangen,** begehren, erstreben, trachten (τινός od. mit *inf.*); insb. etw. gegen j-n ersinnen (τινί τι). — **2. zürnen,** grollen (τινί), sich ereifern, voll Wut sein.

F. *inf. prs.* μενεαινέμεν ep. = μενεαίνειν; *aor.* μενέηνα ep. = ἐμενέηνα.

μεν-έγχης 2 poet. [μένω, ἔγχος] der Lanze (od. im Lanzenkampfe) standhaltend.

μενε-δήῐος 2 ep. [eig.: dem Feinde standhaltend] **standhaft,** tapfer, mutig, streitbar.

Μενε-κλῆς, έους, ὁ **1.** ein Volksredner zu Athen. — **2.** sonstiger Mannesname.

Μενε-κρᾰ́της, ους, ὁ Mannesname.

μενε-κτῠ́πος 2 poet. den Schlachtenlärm aushaltend, schlachtenfroh.

Μενέ-λᾱος, att. **-λεως,** ω, ὁ **1.** Sohn des Atreus, jüngerer Bruder Agamemnons, Gemahl der Helena, König von Sparta. *adj.* **Μενελάῐος** 3 (**Μενελάιος λιμήν,** ὁ Hafenstadt in Marmarika, westl. von Ägypten). — **2.** Bruder Philipps von Makedonien, Heerführer der Athener. — **3.** sonstiger Mannesname.

Μενέ-ξενος, ὁ **1.** vornehmer Athener, Schüler des Sokrates. — **2.** Sohn des Sokrates. — **3.** sonstiger Mannesname.

μενε-πτόλεμος 2 ep. poet. = μενεδήιος.

Μενε-σθεύς, έως, ὁ Sohn des Peteos, Führer der Athener vor Troja.

μενετέον s. μένω.

μενετός 3 [μένω] bleibend, (geduldig) wartend.

μενε-χάρμης, ου ep. u. **μενέ-χαρμος** 2 ep. [χάρμη] = μενεδήιος.

μέν-ῐππος 2 [μένω] den Rossen standhaltend. *subst.* ὁ Bezeichnung eines Beamten im spartanischen Heere.

μενο-εικής 2 ep. [μένος, ἔοικα, eig.: dem Verlangen entsprechend, die Begierde stillend] reichlich, hinlänglich; übh. herzerfreuend, erwünscht, trefflich.

Μεν-οικεύς, έως, ὁ **1.** ein Thebaner, Vater Kreons. — **2.** Sohn Kreons, der sich, als die Sieben Theben bedrohten, infolge einer Weissagung des Teiresias für die Stadt opferte.

μενοινάω und ion. **-έω** ep. poet **im Sinne haben:** a) streben, **vorhaben,** beabsichtigen, **gedenken,** begehren, trachten, wollen, wünschen (τί od. mit *inf.*). μενοινῶν voll Kampfbegier. b) **sinnen,** überlegen, überdenken, ersinnen (τί etw., τινί τι etw. gegen j-n).

E. Aus *μεμοινάω, wahrscheinlich eine Kontamination von μενεαίνω (μένος) und einem Verbum *μοινάω zu ahd. meina Absicht und nhd. meinen.

F. *prs.* ep. **μενοινάω**; — *conj.* -ᾷ u. -ᾴ, μενοινήῃσι = μενοινᾷς; *impf.* und *aor.* ep. ohne Augment.

Μεν-οῖτῐος, ὁ [„der das Geschick erwartet"] Sohn des Aktor in Opus, einer der Argonauten, Vater des Patroklos. ὁ **Μενοιτῐάδης,** ου Sohn des Menoitios (= Patroklos).

μένος, τό meist ep. poet. [μαίνω], auch *pl.*: **1. Verlangen, Begierde,** Streben, Eifer, **Drang,** Trieb, Wunsch, Wille, Vorsatz; insb.: a) Heftigkeit, Ungestüm, Wildheit, **Zorn,** Hitze, Wut. b) **Mut,** Kriegsmut, Tapferkeit. — **2. Lebenskraft,** Leben; übh. **Kraft,** Stärke von Menschen und Tieren; auch von Leblosem (z.B. Feuer, Sonne, Lanze, Woge, Strom): a) Kraft (= Macht, **Gewalt**). b) Bestand, Dauer; oft zur Umschreibung der Person dienend (wie βία, ἴς, σθένος), z.B. ~ Ἕκτορος, ἱερὸν ~ Ἀλκινόοιο. c) Blut als Sitz der Lebenskraft.

μὲν οὖν 1. einerſeits nun, demnach, alſo. — 2. (in Antworten bejahend oder berichtigend): a) allerdings ja, ja wahrlich, ohne Zweifel, gewiß; b) nein, vielmehr (= lt. immo).

μενοῦνγε † (vorangeſtellt) ja freilich, ja doch, ja viel=mehr.

μεντᾶν = μέντοι ἄν (Kraſis).

Μέντης, ου, ὁ [vgl. Μέντωρ] 1. Herrſcher der Taphier, Gaſtfreund des Odyſſeus, in deſſen Geſtalt Athene zu Telemach kam. — 2. ſonſtiger Mannesname.

μέν-τοι, Partikel, ſtets nachgeſtellt: 1. (beſtätigend, bſd. in Antworten) wahrlich, wirklich, **allerdings, in der Tat,** fürwahr, freilich, natürlich. καὶ … μέντοι und in der Tat, und zwar. ἀλλὰ ~ aber in der Tat, aber freilich. — 2. (im Syllogismus) **nun aber,** aber eben, lt. atqui. — 3. in Fragen, auf die man eine bejahende Antwort erwartet, = denn, z.B. οὐ σὺ μέντοι Ὁμήρου ἐπαινέτης εἶ biſt du denn nicht (= nicht wahr, du biſt doch)? — 4. (entgegenſetzend, bſd. bei Einwürfen und Einwendungen) **doch, jedoch, indeſſen,** aber freilich, gleichwohl. οὐ μέντοι jedoch nicht, lt. neque tamen. οὐ μέντοι … οὐδέ doch nicht einmal.

Μέντωρ, ορος, ὁ [μένος, eig.: Mahner = monitor] 1. ein Ithakeſier, Sohn des Alkimos; in ſeiner Geſtalt begleitete Athene den Telemach nach Pylos und unterſtützte den Odyſſeus gegen die Freier. — 2. ſonſtiger Mannesname.

μένω I. *intr.* **bleiben** ob. bleiben müſſen, verbleiben; insb. ſtehen bleiben, zurückbleiben (ἔν τινι in oder bei etw., ἐπί ob. παρά τινι bei etw.; ἀπό τινος von j-m fernbleiben, wegbleiben). ἐν τῷ αὐτῷ ~ auf demſelben Punkte, ἐπὶ τῷ πολέμῳ im Felde bleiben, ἐπὶ τοῖς ἑαυτοῦ im Beſitz des Seinigen, κατὰ χώραν in ſeiner Stellung, an ſeinem Platze. Insb.: a) (von Sachen ob. Zuſtänden) **Beſtand haben,** fortbeſtehen, **beſtehen bleiben,** dauern, in Kraft oder gültig, unverändert bleiben, leben bleiben. b) verweilen, ſich aufhalten, **warten,** harren (mit *acc. c. inf.* oder εἰσόκε, ἕως bis daß). c) untätig ob. ruhig bleiben, in Ruhe ſein, (phyſik.) feſtſitzen. d) feſt bei etw. bleiben, feſtſtehen, ausharren, verharren, **ſtandhalten** (ἐπί τινος auf oder bei etw.); insb. mit *part.*, z.B. μένω ποιῶν ich tue fortwährend oder beſtändig. — II. *trans.* 1. **erwarten,** abwarten, auf etw. warten, j-s harren (τί und τινά); übtr. (von Übeln) bevorſtehen. — 2. j-m **ſtandhalten,** j-n beſtehen, aushalten, ertragen (τινά und τί, z.B. χεῖράς τινος).

E. √*men* warten, bleiben, ſkr. man- zögern, ſtillſtehen, lt. maneo: μίμνω (redupl.), μονή, μόνιμος.

F. Ep. poet. μίμνω und μιμνάζω. — Iterativform ep. μένεσκον; *fut.* μενῶ (ep. ion. μενέω); *aor.* ἔμεινα; *pf.* μεμένηκα; Verbal-*adj.* μενετός, -έος.

Μένων, ωνος, ὁ 1. Tyrann von Pharſalos, Freund der Athener während des Peloponneſ. Krieges. — 2. Theſſalier aus Pharſalos, einer der Feldherren unter dem jüngeren Kyros. — 3. ſonſtiger Mannesname.

μερίζω [μερίς] I. **Akt. teilen,** zerteilen, zerlegen, verteilen, zuteilen (τί, τινί τι), auch mitteilen. — II. **P.** geteilt werden, ſich teilen. — III. **M.** 1. ſich etw. mit j-m teilen (τί μετά τινος ob. πρός τινα). — 2. ſich ſpalten, uneins werden, zerfallen.

F. *fut.* μεριῶ, *aor.* ἐμέρισα, *pf.* P. μεμέρισμαι uſw.

μέριμνα, ἡ meiſt ep. poet. ſp. **Sorge:** a) Beſorgnis, Kummer, Kümmernis, Gram (τινός j-s ob. um j-n; mit *inf.*). b) Beſtrebung, Gedanke, Entſchluß.

E. √(*s*)*mer* denken, ſinnen, ſorgen, ſkr. smárati er gedenkt; lt. memor, memoria; got. maúrnan beſorgt ſein = ahd. mornēn = a/e. murnan: μεριμνάω, μέρμερος, μερμηρίζω, μάρτυς. Vgl. auch μείρομαι.

μεριμνάω [μέριμνα] **ſorgen:** a) beſorgt oder bekümmert ſein (τί oder τινί, περί τινος um etw.; πολλά viele Sorgen haben). b) etw. beſorgen (τί). c) nachſinnen, grübeln (τί, τινί, περί ob. ὑπέρ τινος über etw.; mit *inf.*).

μερίμνημα, τό poet. [μεριμνάω] = μέριμνα.

μεριμνητής, οῦ, ὁ poet. [μεριμνάω] Aus-, Er-grübler, Auffinder (τινός).

μεριμνο-φροντιστής, οῦ, ὁ poet. grübelnder Denker.

μερίς, ῖδος, ἡ [μέρος] 1. **Teil,** Stück; insb.: a) **Anteil,** Portion; b) Abteilung, Klaſſe, Gattung; c) politiſche Partei; d) (perſönl.) κακὴ ~ Taugenichts. — 2. a) Hilfe, Beiſtand, Nutzen (εἰς ob. πρός τι zu etw.). b) Gemeinſchaft, Verkehr.

μερισμός, ὁ [μερίζω] **Teilung;** insb.: a) Austeilung, Zuweiſung; b) Zergliederung; c) Scheidung, Trennung.

μεριστής, οῦ, ὁ ſp. † [μερίζω] Teiler, bſd. Erbteiler.

Μερμερίδης, ου, ὁ Sohn des Troers Mermeros (= Ilos).

μέρμερος 2 meiſt ep. poet. [μέριμνα] a) denk-, **merkwürdig.** b) ſorgen-erregend, **entſetzlich,** unheilvoll, ſchrecklich. c) grämlich, mürriſch. d) mühevoll.

μερμηρίζω ep. [μέρμηρα = μέριμνα] 1. *intr.* **ſorgen, ſinnen,** hin und her überlegen, erwägen (φρεσί, ἐνὶ φρεσί, κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, περί τινος; mit ὡς, ὅπως ob. indir. Frageſatz; mit *inf.*). δίχα ob. διάνδιχα unſchlüſſig ſein, ſchwanken, zögern. — 2. *trans.* **erſinnen,** ausdenken, erdenken (τί etw., τινί τι etw. gegen j-n).

F. *aor.* ep. μερμήριξα.

μέρμις, ῖθος, ἡ ep. ſp. Schnur, Faden.

Μερμνάδαι, οἱ die lydiſche Königsfamilie der Mermnaden von Gyges bis Krösos (687—546 v. Chr.).

Μερόη, ἡ Hauptſtadt der von den Quellflüſſen des Nils umfloſſenen Landſchaft Meroe, die die Alten als Inſel anſahen.

μέρος, τό [μείρομαι] **Teil:** 1. der j-m zugewieſene ob. gebührende Teil, **Anteil,** Los (διανέμειν ἑκάστῳ τὸ γιγνόμενον μέρος den auf ihn fallenden Teil). τὸ ἐμόν (σόν, αὐτοῦ uſw.) ~ *adv.* für meinen (deinen, ſeinen uſw.) Teil, an meinem Teile, meinerſeits, was an mir liegt, ſoviel auf mich ankommt. Insb.: a) **Reihe,** die jeden trifft. ~ τινὸς γίγνεται die Reihe kommt an j-n. ἐν (τῷ) μέρει, κατὰ u. ἀνὰ ~ der Reihe nach, nacheinander, ſich ablöſend, abwechſelnd, hinwiederum. ἐν τῷ μέρει in ſeiner beſtimmten Reihe, wie die Reihe an j-n kommt, nach der Ordnung. παρὰ (τὸ) ~ außer der Reihe, über Gebühr. ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ ~ in u. außer der Reihe. b) übtr. Teil, den j. bei einer Handlung übernimmt ob. zu übernehmen hat: **Rolle, Rang,** Stellung, Aufgabe, Obliegenheit, Amt, Geltung, **Bedeutung.** νέμειν τινὶ ~ j-m ſeine Rolle ob. Stellung zuweiſen. ἐν μέρει τινός an j-s Stelle, in der Eigenſchaft j-s, von der Bedeutung ob. Geltung j-s, ſoviel als, gleich als, ganz wie, als, für, z.B. ἐν προσθήκης μέρει εἶναι als Zugabe ob. Nebenſache, wie ein Anhängſel. ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι für nichts gelten, eine Null ſein. — 2. **Teil** eines Ganzen, **Stück** von etw. (z.B. τῆς γῆς, μηνός, νυκτός, insb. τοῦ σώματος Glied des Leibes); (beim Rechnen) Bruch. τὰ δύο μέρη zwei Drittel. Insb.: a) **Abteilung, Klaſſe** (beſonders Bürgerklaſſe), Kaſte. b) Partei. c) Landesteil, Landſtrich, Strecke, Gebiet, Bezirk, Gegend. d) Platz, Stelle, Seite. e) (im Drama) Akt. f) κατὰ μέρος (ob. κατὰ μέρη), ~ τι, τὸ ~, ἐν μέρει teilweiſe, zum Teil, ſtückweiſe, abteilungsweiſe, einer nach dem andern, ſtreckenweiſe, einzeln, im einzelnen, einigermaßen. τὸ ἐπὶ μέρους das Einzelne, Einzelheit. κατὰ ob. περὶ τοῦτο τὸ ~, ἐν τούτῳ τῷ μέρει in dieſem Stücke (= in dieſer Beziehung).

μέροπ, οπος ep. poet. ſterblich, vergänglich, ſchwach; [poet. = Menſch.]

E. ? √*mer* ſterben, vgl. βροτός? — Schwerlich zu √(*s*)*mer* gedenken (vgl. μέριμνα) u. ὄψ = denkblickend, ſinnigblickend (im Gegenſatz zu den Tieren)?

Μέροψ, οπος, ὁ 1. alter König von Kos. ἡ **Μεροπίς,** ῖδος (*sc.* γῆ) alter Name der Inſel Kos. Einw. οἱ **Μέροπες** = die Koer. — 2. König und Seher zu Perkote in Myſien, Vater des Abreſtos und Amphios.

μεσ-άγκῠλον, τό poet. sp. Wurfſpieß mit dem Riemen (ἀγκύλη) in der Mitte. [λιός] halb-ergraut.
μεσαι-πόλιος 2 ep. [μέσαι, Lokativ von μέσος, u. πο-]
μεσαίτερος *comp.*, **μεσαίτᾰτος** *sup.* v. μέσος.
μεσᾰμβρῐ́η, ἡ ion. = μεσημβρία.
Μεσαμβρῐ́η, ἡ ion. = Μεσημβρία.
μεσαμβρῐνός 3 ion. buk. = μεσημβρινός.
μέσ-αυλος poet. sp. = μέσαυλος.
μέσᾰτος 3 poet. = μέσσατος.
μεσεύω [μέσος] ſich neutral verhalten, neutral bleiben.
μεσηγῠ́(ς) ep. poet. [μέσος u. ?] *adv.* **1.** in der Mitte, **dazwiſchen;** mit *gen.* zwiſchen etw. — **2.** (zeitlich) in-zwiſchen, unterdeſſen.
μεσήεις 3 ep. [μέσος] mittelmäßig.
μεσ-ημβρῐ́ᾱ, ἡ **1. Mittag,** Mittagszeit. — **2. Süden.** E. Aus *μεσ-ημρία, μέσος und ἡμέρα.
Μεσημβρῐ́ᾱ, ion. **Μεσαμβρῐ́η,** ἡ **1.** thrakiſche Küſtenſtadt am Ägäiſchen Meere im Gebiet der Kikonen. — **2.** thrakiſche Stadt an der Weſtküſte des Schwarzen Meeres an der Grenze von Möſien, jetzt Miſivria.
μεσημβρῐνός 3 [μεσημβρία] a) mittägig, zur Mittagszeit. *subst.* τὸ -όν Mittag(s)eſſen, (*adv.* mittags). b) ſüdlich. *subst.* τὰ -ά die ſüdlichen Teile oder Gegenden.
μεσῑτεύω ſp. † [μεσίτης] in die Mitte treten, vermitteln, Bürgſchaft leiſten. [Bürge.]
μεσῑ́της, ου, ὁ ſp. † [μέσος] Vermittler, Mittler,
μεσό-γαια u. **μεσό-γεια,** ἡ [γῆ] **Binnenland,** Inneres des Landes. ἐκ τῆς -ας von der Landſeite.
μεσό-γαιος 2 ion. ſp. u. **μεσό-γειος** 2 [γῆ] mitten im Lande gelegen.
μεσό-δμη, ἡ ep. [δέμω, eig.: Mittelbau] **1.** Querbalken. Die μεσόδμαι verbanden die Wände des Saales der Breite nach, während die δοκοί die Längsbalken waren; beide zuſammen bildeten das Balkengefüge, auf dem das Dach ruhte. — **2.** Mittelbalken des Schiffes, Maſtbarren mit e-m runden Kerb für den Maſtkorb.
μεσό-λευκος 2 in der Mitte weiß, weißgeſtreift.
μεσ-όμφᾰλος 2 poet. im Nabel od. Mittelpunkt liegend, von der Erdenmitte aus kommend (bſd. = delphiſch, weil Delphi als Mittelpunkt der Erde galt). *subst.* τὸ -ον Mittelpunkt, Mittelſtück, Mitte (λύχνου des Lampendeckels).
μεσο-νύκτῐος 2 poet. nkl. ſp. [νύξ] mitternächtig. *subst.* † **μεσο-νύκτιον,** τό Mitternacht.
μεσοπορέω nkl. ſp. [μεσό-πορος] a) in der Mitte gehen. b) die hohe See oder Kurs halten.
μεσο-ποτᾰμῐ́ος 2 ſp. zwiſchen Flüſſen gelegen; insb. ἡ **Μεσοποτᾰμῐ́ᾱ** Zwiſchenſtromland, Meſopotamien, Landſchaft zwiſchen Euphrat und Tigris, jetzt El Dſcheſîre.
μεσο-πύργῐον, τό ſp. = μεταπύργιον. [Ormuzd.]
Μεσορομάσδης, ὁ = Ὡρομάσδης der perſiſche Lichtgott
μέσος 3: **I.** *adj.* **1. mitten:** a) (räumlich) **mittlerer,** in der Mitte od. dazwiſchen befindlich. ἡ μέση νῆσος die mittlere (d. h. in der Mitte zwiſchen anderen liegende) Inſel; aber ἡ νῆσος μέση od. μέση ἡ νῆσος die Mitte der Inſel. τὸ μέσον στῖφος Mitte des Haufens, Zentrum. ἐν μέσοις ἧσθαι mitten unter ihnen ſitzen. μέσος τινός od. τινῶν (ſelten ἀπό τινος) mitten zwiſchen etw. od. zwiſchen einigen. *comp.* μεσαίτερος mehr in der Mitte, *sup.* μεσαίτατος ganz in der Mitte. **b)** (zeitlich) μέσον ἦμαρ Mittag, μέσαι νύκτες Mitternacht. — **2.** übtr. die Mitte od. Mittelſtraße haltend: a) **mäßig, mittelmäßig;** insb. zum Mittelſtande gehörig. οἱ μέσοι Leute mittleren Standes, Mittelſtand (= οἱ διὰ μέσου). ἀνήρ von mittlerem Stande od. Vermögen, gewöhnlicher Bürger. **b)** vermittelnd (τινός in etw.). δικαστής Schiedsrichter. Insb.: α) unparteiiſch, **neutral,** keiner Partei angehörend; β) ſelbſt unbeteiligt an etw. (τινός). — **II.** *subst.* **τὸ μέσον die Mitte,** das Mittelſte (ἡμέρας Mittag, νυκτῶν Mitternacht); bſd.: **a) Mittelpunkt,** Zentrum. **b) Zwiſchenraum,** Abſtand, zeitlich Zwiſchenzeit; übtr. Unterſchied. c) Mittelweg, Mittelzahl, Mittelſtand; auch Vermittlung, Ausſöhnung (ἔχθρης; ὁ ἐν μέσῳ λόγος Vermittelungsverſuch). **d)** Mäßigung. **e)** Parteiloſigkeit, Neutralität, der neutrale Teil. **f)** Öffentlichkeit, was allen zugänglich od. bekannt od. von allen geſehen iſt. — **g)** mit *prp.*: α) ἐκ μέσου zur Hälfte. ἐκ μέσου καθῆσθαι od. ἕζεσθαι neutral ſein od. bleiben. β) κατὰ μέσον u. ἐν μέσῳ in der (od. in die) Mitte, mitten hinein, mitten zwiſchen (τινός od. τινῶν); in der Zwiſchenzeit; öffentlich, vor aller Augen, allen zugänglich. οἱ ἐν -ῳ λόγοι die Reden dazwiſchen; τὰ ἐν μέσῳ das Dazwiſchenliegende. ἐν -ῳ θέσθαι öffentlich ausſtellen; ἐν -ῳ κεῖσθαι öffentlich als Kampfpreis ausgeſetzt ſein, der Kampfpreis ſein. ἐν -ῳ τινός εἶναι einer Sache hinderlich ſein, im Wege ſtehen (od. bereit, zur Hand ſein). γ) ἐς (τὸ) μέσον in die Mitte (τινός zwiſchen etw.), öffentlich, unparteiiſch. ἐς -ον τιθέναι als Kampfpreis ausſetzen; παρελθεῖν öffentlich auftreten; ἰέναι od. ἐλθεῖν auf den Kampfplatz treten; φέρειν, λέγειν, φθέγγεσθαι u. ä. öffentlich vorbringen od. erklären, kundtun, bekanntmachen, äußern. ἐς -ον ἀμφοτέροις δικάζειν beiden Teilen unparteiiſch Recht ſprechen. εἰς -ον ἥκειν zum glücklichen Ziel gelangen. δ) διὰ μέσου in der (od. in die) Mitte, dazwiſchen; mittlerweile, inzwiſchen. διὰ -ου ποιεῖσθαι in die Mitte nehmen od. ſtellen; γίγνεσθαι dazwiſchen-kommen od. -treten. οἱ διὰ μέσου die Unparteiiſchen, die Neutralen. — **III.** *adv.* **μέσως mitten,** in der Mitte; übtr. mittelmäßig, mäßig. ~ ἔχειν τινός die Mitte zwiſchen etw. halten (αὐτοῦ ſeine mittlere Breite haben).

E. μέσ(σ)ος aus *μέθ-jος = ſtr. mádhyas = lt. medius = got. midjis = ahd. mitti = nhd. mitten: μεσήεις, μεσότης, μεσόω, μετά.

F. Ep. poet. μέσσος. — *comp.* μεσαίτερος, *sup.* μεσαίτατος (ſp. μεσώτατος, ſp. poet. μεσσότατος, ep. μέσσᾰτος).

μεσότης, ητος, ἡ [μέσος] **Mitte;** meton. Mittelmaß, -ſtraße, Mäßigung; (gramm.) Medium.
μεσό-τοιχον, τό † [τοῖχος] Zwiſchenwand, Scheidewand. [ſchneiden, zur Hälfte teilen.]
μεσοτομέω [μεσό-τομος, τέμνω] in der Mitte durch-
μεσουράνημα, τό ſp. † [μεσουρανέω, μέσος u. οὐρανός] Mitte des Himmels, der Himmel hoch oben.
μεσ-όφρῠον, τό ſp. [ὀφρύς] Raum zwiſchen den Augenbrauen.
μεσόω [μέσος] **in der Mitte ſein,** die Mitte oder Hälfte bilden (τινός), halb ſein (mit *part.*), auch ſich in der Mitte wovon (τινός) befinden. μεσοῦσα ἡμέρα Mittag. μεσῶν ἐνιαυτός Mitte des Jahres.
Μέσπιλα, ἡ [aſſyriſch = zerſtört] wüſte Stadt am Tigris, Ruinen der im Jahre 606 v. Chr. von den Medern u. Babyloniern zerſtörten Stadt Ninive.
μέσπῐλον, τό Miſpel.
Μεσσᾰπῐ́ᾱ, ἡ Landſchaft im ſüdöſtlichen Italien, jetzt Kalabrien. — Einw. ὁ **Μεσσᾰ́πῐος.** Auch die Einwohner einer Stadt der Dzoliſchen Lokrer hießen Μεσσάπιοι. [gegenüber Chalkis.]
Μεσσάπῐον, τό Berg im öſtlichen Böotien bei Anthedon,
μέσσᾰτος 3 ep. ganz (od. gerade) in der Mitte (befindlich).

F. Alter ep. *sup.* = μεσαίτατος (vgl. μέσος).

μέσσ-αυλος, ὁ oder **μέσσ-αυλον,** τό ep. poet. ſp. [αὐλή, eig.: Hof inmitten einer Umfriedigung] **1.** a) Gehöft, Viehhof; übh. Behauſung. b) Gehege. — **2.** die aus dem Hofe in das Frauengemach führende Tür.
Μέσση, ἡ Ort in Südlakonien, nördlich von Tainaron.
μεσσηγῠ́(ς) ep. = μεσηγύ(ς). [Theſſalien).]
Μεσσηΐς, ῐ́δος, ἡ Quelle bei Therapne in Lakonika (oder in
Μεσσήνη, ἡ [„Mittelland"] **1.** Landſchaft um Pherai in Meſſenien. — **2.** die Landſchaft **Meſſenien** im Südweſten des Peloponnes (= Μεσσηνῐ́ᾱ) mit gleichnamiger Hauptſtadt. Einw. οἱ **Μεσσήνῐοι.** *adj.* **Μεσσήνῐος** u. **Μεσσηνῐᾰκός** 3 (*fem.* **Μεσσηνῐ́ς,** ῐ́δος). — **3.** bor. **Μεσσᾶνᾱ,** lt. Messana,

Stadt an der Meerenge von Rhegion, ursprünglich Ζάγκλη, jetzt Messina. Einw. u. *adj.* **Μεσσήνιος** 3

μεσσῖᾶς, ου, ὁ † [hebr.] Gesalbte(r), Christus.

μεσσό-θι *ep. adv.* in der Mitte. [gebohrt.]

μεσσο-πᾰ́γής 2 *ep.* [πήγνυμι] bis zur Mitte ein-

μέσσος 3 *ep. poet.* = μέσος.

μεστός 3 [μαστός] **voll, angefüllt** (*abs.* od. τινός); bsd. gesättigt, satt, auch übtr. = überdrüssig (τινός, selten τι; mit *part.*). [mit etw.).

μεστόω [μεστός] anfüllen, erfüllen (τί τινος etw.)

μέσφᾰ *adv.* (*ep. sp.* = μέχρι) mit *gen.* (selten *acc.*) bis.

μετᾰ́ I. *adv.* **1.** a) **inmitten, dazwischen,** darunter. b) außerdem. — **2.** dahinter, **hinterher,** hernach, danach, nachträglich.

II. *prp.* **1.** mit *gen.*: a) (räumlich) **inmitten,** mitten unter, **zwischen,** z.B. μετὰ νεκρῶν κεῖσθαι, ~ θηρῶν καθίζειν, ~ δμώων πίνειν, ~ τῶν ἄλλων καθῆσθαι. b) **mit, samt** = zugleich mit, zusammen mit, im Bunde, im Verein, in Gemeinschaft, im Einverständnis, in Begleitung, mit Hilfe, unter Mitwirkung, unter dem Beistande, unter dem Befehl, auf seiten j-s, z.B. μετὰ Βοιωτῶν μάχεσθαι ἐπὶ Φίλιππον, μετ' ὀλίγων βοηθεῖν. μετά τινος εἶναι auf j-s Seite stehen, μετά τινος γίγνεσθαι auf j-s Seite treten, μετ' ἐμοῦ ἐστι günstig für mich, in meinem Interesse. οἱ μετά τινος die Leute j-s, die Begleiter, Genossen, Anhänger, Angehörigen, Umgebung, Gefolge, Schar, Partei j-s. οἱ μετὰ Λεωνίδου Leonidas und seine Leute. c) übtr.: α) **mit, unter,** in, bei (zur Angabe begleitender Umstände, der Art u. Weise, des Mittels), z.B. μετὰ κινδύνων φεύγειν, ~ ὀργῆς βουλεύεσθαι, ~ παρρησίας λέγειν, ~ ἀδικίας κτᾶσθαι, ~ ῥυθμοῦ βαίνειν, ~ ἀρετῆς πρωτεύειν. β) **gemäß,** in Gemäßheit, nach Maßgabe, z.B. ~ τῶν νόμων καὶ τοῦ δικαίου κινδυνεύειν, ~ ἀληθείας σκοπεῖσθαι, ~ καιροῦ nach Maßgabe der Umstände.

2. mit *dat.* (nur *poet.*, insb. *ep.*) **inmitten, unter, zwischen,** in (inter), z.B. μετὰ χερσίν (od. γαμφηλῇσιν) ἔχειν, μετὰ πρώτοισι φαίνεσθαι, κεῖσθαι ~ νεκύεσσι od. μετὰ κύμασι, μῆτιν ὑφαίνειν μετὰ φρεσί, μετὰ στρατῷ, ~ ἀγορῇ, ἐγὼ πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην. ~ πνοῇς ἀνέμοιο zugleich mit den Hauchen des Windes.

3. mit *acc.*: a) räumlich: α) auf die Frage „wohin?" **mitten hinein, zwischen ... hinein,** zwischen ... hin, **unter,** auf ... los, **nach ... hin,** zu, z.B. ἐλθεῖν μετὰ Τρῶας, ἀίσσειν μετὰ χῆνας mitten unter die Gänse, φεύγειν μετὰ νῆας, βῆναι μετ' ἄλλους zu anderen, ἰέναι μεθ' ὅμιλον od. μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν, ~ Πριαμον, ~ πληθύν mitten durch die Menge. In Prosa findet sich so nur μετὰ χεῖρας ἔχειν in den Händen halten. β) **hinter, hinter ... her,** nach, z.B. μετ' ἴχνια βαίνε θεοῖο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς, ἕπεσθαι μετά τινα. Mit finalem Nebensinne: πλεῖν μετὰ χαλκόν nach Erz (= um Erz zu holen), ἰέναι μετὰ πατρὸς ἀκουήν nach Kunde vom Vater, θωρήσσεσθαι μετὰ πόλεμον. b) zeitlich: **nach,** post, z.B. μετὰ τὴν ναυμαχίαν, μετὰ τὸ δεῖπνον, ~ Πάτροκλον θανόντα, ~ Σόλωνα οἰχόμενον nach Solons Weggang, μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, bei Tage, μετὰ ταῦτα hierauf, τὰ μετὰ ταῦτα die Folgen, μετὰ μικρόν od. ὀλίγον. c) übtr.: α) von Rang u. Reihenfolge: **nächst, nach,** hinter, secundum, z.B. πόλις πλουσιωτάτη μετὰ Βαβυλῶνα, ποταμὸς μέγιστος μετ' Ἴστρον, πρῶτος μετ' ἐμέ. β) **zufolge, gemäß,** nach (selten), z.B. μετὰ σὸν κῆρ nach deinem Herzen od. Wunsche. μετὰ κλέος infolge des Ruhmes.

E. Vgl. got. mith, ahd. miti, nhd. mit, urgerman. *midi; verwandt ist μέσος medius; fernzuhalten ist skr. smát „zusammen, samt".

F. μέτα (Anastrophe): a) wenn es nachgestellt ist, z.B. Ἐφύρους μέτα; b) = μέτεστι od. μετῆν.

μετᾰ́ 1. = μετά in der Anastrophe, z.B. πόλεμον μέτα. — **2.** = μέτεστι od. μετῆν er ist od. war darunter.

μετα-βαίνω I. *intr.* **1.** einen anderen Weg einschlagen, anderswohin gehen, weggehen. — **2.** a) **hinübergehen** (ἀπό od. ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι od. πρός τινα). μετὰ δ' ἄστρα βεβήκει die Sterne waren hinübergegangen od. herniedergesunken (*sc.* über den Meridian) = sie neigten sich zum Untergang. b) heraus-, hervor-gehen (ἔκ τινος). c) weitergehen (ἐπί τι zu etw.); bsd. übtr.: α) (in der Rede oder beim Gesang) zu etwas Neuem **übergehen;** β) sich (ver)ändern, sich verwandeln. — **II.** *trans.* poet. (*aor.* μετέβησα) hinüberbringen, entführen.

F. Iterativform -βαίνεσκε ion.; *inf. aor. I* dor. -βᾶσαι.

μετα-βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **herumwerfen, umwenden,** umdrehen, umkehren (τί, z.B. νῶτα den Rücken zur Flucht wenden); insb. in eine andere Lage versetzen. übtr.: a) **verändern, (ab)ändern,** umgestalten, verwandeln (τί, τι εἰς oder ἐπί τι etw. in etw.); insb. zum Abfall bringen (τινά). b) wechseln, umtauschen, vertauschen. — **2.** *intr.* **sich umwenden,** sich anderswohin wenden. Insb.: a) sich umlegen, sich umdrehen. b) **sich ändern,** eine Veränderung erleiden, sich verwandeln, umschlagen (εἰς od. ἐπί τι in etw.); bsd. seinen Wohnort ändern, umziehen. c) anderer Meinung werden. μεταβαλών = umgekehrt, dagegen, z.B. μεταβαλὼν ἔλεγε er sagte das Gegenteil. d) πρός τινα zu j-m abfallen. — **II. M. u. P. 1. sich umwenden,** sich umkehren, umschwenken; übtr. **sich (ver)ändern.** Insb.: a) seine Ansicht od. Meinung ändern, umsatteln, auch seine Partei wechseln. ἄνω καὶ κάτω hin und her schwanken. b) πρός τινα zu j-m abfallen. — **2. vertauschen,** umtauschen, eintauschen (τί τινος od. πρός τι etw. mit od. gegen etw.). Insb.: a) (j-e Kleider) wechseln. b) τὰ ὦνια ἐν τῇ ἀγορᾷ seine Waren auf dem Markte umsetzen, Handel treiben. — **3.** hinter sich werfen. τὰ ὅπλα die Schilde auf den Rücken nehmen. [verändern (τινά).]

μετα-βάπτω *sp.* durch Eintauchen anders färben; übtr.

μετᾰβᾰ́σις, εως, ἡ [μεταβαίνω] a) Übergang. b) Veränderung, Wendung, Wandlung; bsd. (fortschreitende) Entwicklung.

μετα-βῐβᾰ́ζω anderswohin gehen lassen od. bringen: **1.** hinüber-schaffen, -werfen, wegführen, hinlenken (τινὰ εἴς τι). — **2.** verändern, umstimmen, eine andere Richtung geben (τί).

μεταβλητός 3 *sp.* [μεταβάλλω] veränderlich.

μεταβολή, ἡ [μεταβάλλω] **1.** Austausch, Umsatz (von Waren); übtr. das Eintauschen (τινός von j-m). — **2.** a) **Veränderung, Umgestaltung,** Umschwung, Umwandlung, Umschlag, **Wechsel,** Abwechselung (*pl.* Wechselfälle), Übergang. ἡ ἐναντία ~ Umschlag ins Gegenteil. ἐκ -ῆς umgekehrt. Bsd. (rhet.) Wechsel im Ausdruck. b) Umwälzung, Umsturz, Besitzwechsel, Revolution. c) Veränderlichkeit, Verschiedenheit. d) (milit.) Schwenkung, das Kehrtmachen.

μετα-βουλεύω u. M. **1.** nachher beschließen (ἀμφί τινι um j-n; m. *inf.* mit μή). — **2.** anders beschließen, seinen Entschluß ändern (τινός in bezug auf etw.; mit ὥστε *c. inf.*).

μετ-άγγελος, ὁ, ἡ *ep.* [eig.: Zwischenbote, internuntius] Bote, Botin.

μεταγειτνῐ́ων, ῶνος, ὁ zweiter Monat im attischen Kalender (August/September).

μετα-γενής 2 *sp.* [γένος] nachgeboren, jünger. οἱ μεταγενεῖς u. μεταγενέστεροι Nachkommen, Nachwelt.

μετα-γῑγνώσκω u. *ion. sp.* **-γῐνώσκω seinen Sinn** od. seine Meinung, seinen Entschluß **ändern,** anderen Sinnes od. anderer Ansicht werden (mit ὡς od. mit *inf.* = dahin, daß od. dahin, zu). Insb.: a) **Reue fühlen** (ἐπί τινι über etw.), etw. **bereuen** (τί); b) rückgängig machen, widerrufen (τί).

μετᾰ́γνοια, ἡ *poet.* u. **μετᾰ́γνωσις,** εως, ἡ *ion. nkl. sp.* [μεταγιγνώσκω] Sinnesänderung; insb. Reue, Buße.

μετα-γρᾰ́φω I. Akt.: a) **umschreiben** = anders schreiben, etwas Geschriebenes ändern (τί). b) ab-

ſchreiben. — **II. M.** ſich etw. (aus einer anderen Sprache, ἔκ τινος) überſetzen laſſen.

μετ-άγω 1. *trans.* a) anderswohin führen oder bringen, verſetzen, verlegen; übtr. umwandeln, verändern. b) hinüber-führen, -bringen, hinführen, hinlenken. πόλεμον den Krieg hinüberſpielen (ἔς τι). — 2. *intr.* hinterher-, nach-marſchieren, nachrücken.

μετα-δαίνῡμαι M. ep. mitſchmauſen, miteſſen (τινί mit j-m; τινός von od. bei etw.). ἱερῶν an dem Opfermahle teilnehmen.

F. μεταδαίσομαι ep. = -σωμαι (1. *sg. conj. aor.*).

μετα-δήμῐος 2 ep. [δῆμος] a) einheimiſch, in der Gemeinde, unter dem Volke. b) zu Hauſe, daheim.

μετα-δῐαιτάω ἐμαυτόν ſp. ich verändere meine Lebensweiſe (εἴς τι in etw.). *aor.* μετεδιήτησα (vgl. διαιτάω).

μετα-δῐδωμι mitteilen: 1. teilnehmen laſſen, einen Anteil vergönnen, j-m abgeben, erteilen, geſtatten (τινί τινος, ſeltener τινί τι); auch j-n zur Teilnahme an etw. veranlaſſen. — 2. übergeben, einhändigen (τινί τι).

F. *inf. aor. II* μεταδοῦν poet. = μεταδοῦναι.

μεταδῐωκτος 2 ion. eingeholt. Von

μετα-δῐώκω nachfolgen: 1. *trans.*: a) **verfolgen,** nachſetzen (τινά); übtr. e-r Sache nachgehen (τι). b) **einholen** (τινά). — 2. *intr.* ſchnell nachkommen.

μετα-δοκεῖ τινι ion. nkl. ſp. es dünkt j-m anders, j. wird anderen Sinnes, ändert ſeine Anſicht od. ſeinen Entſchluß, bereut (mit *inf.* u. μή). P. μεταδεδογμένον μοι μὴ στρατεύεσθαι da ich mich anders entſchloſſen habe, keinen Kriegszug zu unternehmen. (*aor.* μετέδοξε).

μετα-δοξάζω ſeine Anſicht od. Geſinnung ändern.

μετα-δόρπῐος 2 meiſt ep. poet. [δόρπον] nach der Abendmahlzeit (od. bei Tiſch?).

μετάδοσις, εως, ἡ [μεταδίδωμι] a) das Mitteilen, Teilnahme, Verleihung. b) Spende, Beiſteuer.

μεταδρομάδην ep. [μετάδρομος] *adv.* nachlaufend.

μεταδρομή, ἡ das Nachlaufen, Verfolgung. Von

μετάδρομος 2 poet. [-δραμεῖν, eig.: hinter j-m herlaufend] verfolgend; übtr. ſtrafend, rächend (τινός etw.).

μέταζε ep. [μετά] *adv.* hinterher, hinterdrein, ſpäter.

μετα-ζεύγνῡμι u'mſpannen = anders anſpannen (ἵππους).

μετάθεσις, εως, ἡ [μετατίθημι] **Umſtellung,** Verſetzung; übtr. Umwandlung, Veränderung.

μετα-θέω nach-laufen, -ſetzen, verfolgen (*abs.* od. τινά).

μεταιβολῐᾶ, ἡ poet. = μεταβολή.

μετα-ῐ́ζω [ep. ſtatt μεθίζω] ſich dazwiſchenſetzen.

μετ-αίρω poet. nkl. ſp. wegheben, wegtragen, wegraffen, verſetzen (τι); † *intr.* aufbrechen, ſich wegbegeben.

μετ-ᾱΐσσω ep. poet. hinterher-, nach-ſtürmen.

μετ-αιτέω a) ſeinen Anteil verlangen (τινά von j-m, τινός von etw.); übh. fordern (τι). b) anbetteln (τινά).

μετ-αίτῐος 2 (poet. auch 3) **mitſchuldig,** teilhabend, zu etw. verhelfend (τινός an, zu etw., τινί mit j-m und *inf.*). *subst.* ὁ ~ Anſtifter, Urheber.

μετ-αἰχμῐ́ον, τό ion. poet. ſp. [αἰχμή] Mitte des Kampfplatzes, Zwiſchenraum zwiſchen zwei zum Kampfe aufgeſtellten Heeren od. Schlachtreihen; insb. ſtreitiges Grenzland.

μετα-καθέζομαι M. ſp. ſich anderswohin ſetzen (ἐπί τι).

μετα-κᾰλέω 1. zurückrufen (τινὰ ἀπό τινος εἴς τι); übtr. abbringen (τινά τινος j-n von etw.). ἑαυτὸν πένθους von der Trauer ablaſſen. — 2. herbeirufen. M. zu ſich kommen laſſen (τινά).

μετα-κῐᾰθω ep. [κίω] 1. nachgehen, nachfolgen, hinterher oder ſpäter kommen; insb. nachſetzen, verfolgen (τινά). — 2. anderswohin gehen, ſich zu j-m aufmachen, j-n beſuchen (τινά), etw. durchziehen (πεδίον). [von μετακίω ſein.]

F. μετεκίαθον kann *impf.* von μετακιάθω oder *aor. II*

μετα-κῑνέω I. Akt. vom Platze rücken, u'mſtellen, verſetzen, entfernen (τι); übtr.: a) (ver)ändern. b) ablenken, abwenden, abwendig machen. — **II. M.** ſich anderswohin begeben, aufbrechen, ausrücken. Davon:

μετακίνησις, εως, ἡ ion. ſp. Veränderung, Übergang (εἴς τι zu, in etw.). [ſtoßen(d).]

μετακῑνητός 3 [μετακινέω] abzuändern(d), umzu-

μετα-κῐ́ω ep. = μετακιάθω.

μετα-κλαίω ep. poet. hinterdrein weinen od. klagen. (*fut.* μετακλαύσομαι).

μετα-κλῑ́νομαι P. ep. ſich auf die andere Seite wenden; übtr. umſchlagen. (*aor.* ep. μετεκλίνθην.)

μετά-κοινος 2 poet. a) gemeinſchaftlich, teilnehmend, ὁ Genoſſe. b) billig und freundlich (τινί).

μετα-κομίζω wegſchaffen, anderswohin ſchaffen, herüberbringen. M. ſich nachkommen laſſen.

μετα-κοσμέω nkl. ſp. umordnen, umgeſtalten, ändern (τι). Davon:

μετακόσμησις, εως, ἡ Umgeſtaltung, Veränderung, bſd. veränderte Schlachtſtellung (*abs.* od. τινός).

μετα-κόσμῐα, τά ſp. [κόσμος] der Raum zwiſchen den Welten.

μετα-λαγχάνω Anteil an etw. bekommen, teilnehmen (τινός); übh. bekommen (τινός). λόγου ſprechen dürfen.

μετα-λαμβάνω I. Akt. 1. **Anteil haben** oder **bekommen,** teilnehmen, teilhaftig werden (τινός); übh. **bekommen,** erlangen, hinnehmen, haben (τινός u. τι); insb.: a) von etw. nehmen od. zulangen (τινός); b) j-s Umgang genießen (τινός). — 2. etw. anderes nehmen: a) in Tauſch nehmen, **umtauſchen, eintauſchen,** durch Tauſch bekommen od. übernehmen, ergreifen, wechſeln (τι ἀντί τινος od. ἐπί τι etw. für etw., τι παρά τινος etw. bei, von j-m; mit *inf.*). b) **umwandeln,** verändern (τι ἔς τι etw. in etw.); bſd. auf eine andere Weiſe ſagen. — **II. M.** ſich etw. zueignen, beanſpruchen (τινός).

F. *pf.* μετείληφα (bor. μεταλελάβηκα).

μετα-λήγω ep. ablaſſen (τινός von etw.).

μετάληψις u. † **-λημψις,** εως, ἡ [μεταλαμβάνω] 1. Teilnahme, Genuß (τινός an, von etw.). — 2. Vertauſchung, Tauſch, Wechſel.

μεταλλᾰγή, ἡ [μεταλλάσσω] a) **Veränderung,** Verwandlung, Wechſel, Umſchlag. b) Unterſchied.

μετάλλακτος 2 poet. [μεταλλάσσω] verändert.

μετ-αλλάσσω, neu-att. **-ττω** 1. *trans.*: a) **wechſeln,** um-, **ver-tauſchen** (τι), (einen Ort) verlaſſen = nach e-m andern Orte ziehen. τὸν βίον ſterben. Prägn.: α) j-n anderswohin bringen; β) zum Wechſeln des Ortes auffordern. b) **verändern,** um-, ab-ändern (τι). — 2. *intr.*: ſich ändern, wechſeln, übergehen; übtr. (ver)ſterben.

μεταλλάω ep. poet. [μάτη?] a) nach etw. fragen oder **forſchen,** nachforſchen, ſich erkundigen (τί nach etw.). b) j-n ausfragen, ausforſchen, fragen (τινά j-n, τινά τι j-n nach etw., τί ἀμφί τινι nach etw. über j-n).

F. Ep. ſtets ohne Augment.

μεταλλεῖᾶ, ἡ [μεταλλεύω] Bergbau.

μεταλλεύς, έως, ὁ [μέταλλον] Bergmann, auch Steinbrecher. Davon: [(χρυσόν).]

μεταλλεύω Bergmann ſein, nach Metallen graben

μετα-λλήγω ep. = μεταλήγω.

μέταλλον, τό [μάτη?] **Grube,** Stollen; bſd. a) **Bergwerk** (meiſt *pl.*); b) Steinbruch.

μετ-άλμενος ep. ſ. μεθάλλομαι. [Warzen.]

μετα-μάζῐος 2 ep. poet. [μαζός] zwiſchen den (Bruſt-)

μετα-μανθάνω 1. a) umlernen; übh. lernen. b) ſich eines anderen belehren laſſen. — 2. verlernen (τι).

μετ-ᾰμείβω poet. vertauſchen. M. für ſich eintauſchen.

μετα-μείγνῡμι ep. u. **μετα-μῐ́σγω** ep. ſp. darunter-miſchen, mit etw. zuſammentun, dazulegen (τί τινι).

μεταμέλεια, ἡ und **μετάμελος,** ὁ [μεταμέλομαι] Sinnesänderung, **Reue,** auch *pl.* -αν λαμβάνειν Anlaß zur Reue bekommen.

μετα-μέλω 1. (meiſt unperſ.) **μεταμέλει τινί** [eig.: es macht j-m hinterher Sorge] **es gereut j-n,** jmd bereut, empfindet Reue (τινός, oder *inf.* mit μή, oder *part.* im

dat.; selten perf. mit *nom.* τί). — 2. (perf.) **μεταμέλομαι P. bereuen,** Reue empfinden (τινί od. ἐπί τινι, mit *part.* im *nom.*, mit ὅτι). τὸ μεταμεληςόμενον die nachherige Reue. [u. μετεμελήθην.]

F. *fut.* μεταμελήσει u. -μελήσομαι; *aor.* μετεμέλησε]

μετα-μίγνῡμι u. **μετα-μίσγω** s. μεταμείγνυμι.

μετα-μορφόω sp. † umformen, umgestalten, verwandeln. P. sich verwandeln.

μετ-αμπίσχω = μεταμφιέννυμι.

μετ-αμφιάζω sp. u'mkleiden. M.: a) sich mit etw. anderem (τί) bekleiden. b) j-n anziehen (τινά).

μετ-αμφιέννῡμι ntl. sp. u'mkleiden. M.: a) (ein anderes Kleid) anziehen, die Kleider wechseln; übtr. sich etw. anlegen (τί). b) = Akt.

μεταμώνιος 2 ep. poet. **eitel,** wertlos, **nichtig,** vergeblich; insb. unbenutzt, ungebraucht. -α τιθέναι vereiteln, ungeschehen machen.

μετ-αναγιγνώσκω poet. umstimmen. P. θυμῶν Ἀτρείδαις von seinem Groll gegen die Atriden ablassen.

μετ-ανάγω poet. anderswohin führen.

μετα-ναιετάω ep. unter anderen (τισί) wohnen.

μετα-ναίω poet. a) seinen Wohnort ändern, auswandern. b) zum Wohnungswechsel veranlassen, herüberholen. (*fut.* μετανάσσω.)

μετανάστασις, εως, ἡ [μετ-ανίσταμαι] **Umsiedelung,** Wohnungswechsel, Umzug, Auswanderung.

μετανάστης, ου, ὁ ep. ion. Fremdling, Beisasse, Ausländer (= μέτοικος). [ausgewandert.]

E. Entweder von μετα-ναίω od. zu μετ-αναστῆναι (eig.:

μετα-νίσσομαι M. ep. poet. hinüber-wandeln, -gehen. βουλυτόνδε zum Stier-abspannen (= sich zum Untergang neigen).

μετ-ανίστᾰμαι M. [eig.: sich u'mstellen] **den Platz** oder **Wohnsitz wechseln,** wegziehen, auswandern (ἔς τι); insb.: a) zu j-m übergehen od. sich flüchten (παρά τινα); b) (von einem Lande) Wanderungen erleiden.

F. *fut.* μεταναστήσομαι, *aor.* μετανέστην.

μετα-νοέω seinen Sinn ändern; insb. **bereuen,** Buße tun, sich bekehren (τί, τινί, περί τινος, ἐπί τινι; mit *part.* oder μή mit *conj.*).

μετάνοια, ἡ sp. [μετανοέω] = μετάγνοια.

μεταξῠ́ in der Mitte: 1. *adv.*: a) (räuml.) **dazwischen.** ὁ ~ der dazwischen befindliche od. liegende, mittlere; τὸ ~ Zwischenraum. Insb. mitten in der Rede e-s andern (~ ὑπολαμβάνειν ins Wort fallen, unterbrechen). μῦθον ~ καταλείπειν ein Märchen in der Mitte stecken lassen od. abbrechen. b) (zeitl.) **inzwischen,** unterdessen (= τὰ ~ τούτου), sp. † später. ~ γίγνεσθαι verfließen. τὸ ~ Zwischenzeit = ὁ ~ χρόνος. Insb. mit *part.*, z.B. ~ πορευόμενος mitten auf dem Marsche, während des Marsches; ~ λέγων mitten im Reden. — 2. *prp.* mit *gen.*: **inmitten:** a) zwischen; b) während, unter. ~ (τῶν) λόγων um die Rede zu unterbrechen = apropos! halt einmal!

E. Vielleicht aus μετά und ξύ (= ξύν, σύν).

μετα-παιδεύω sp. umbilden, anders erziehen.

μετα-παύομαι M. ep. dazwischen (d. h. mit Unterbrechungen) rasten, aufhören. Davon:

μεταπαυσωλή, ἡ ep. [eig.: Zwischenruhe] Rast, Erholung, Unterbrechung (τινός einer Sache oder von etw.).

μετα-πείθω umstimmen, e-s andern belehren (τινά).

μεταπεμπτέος 3 [μεταπέμπω] herbeizu-holen(d), -schaffen(d).

μετάπεμπτος 2 **herbei-geholt,** -gerufen, vorgeladen, vorgefordert, herbeordert; — abgerufen. Von

μετα-πέμπω u. M. nach j-m od. nach etw. schicken, **holen lassen, herbeiholen,** zu sich rufen oder berufen, kommen lassen, entbieten, vorfordern, an sich ziehen, einladen (τινά od. τί; ἐκ od. ἀπό τινος, πρός τινα od. εἴς τι); auch abberufen (ἀπό τινος von einer Stelle).

F. μεταπέμπομαι hat bald aktive, bald passive Bedeutung.

μετάπεμψις, εως, ἡ [μεταπέμπω] das Herbeiholen, Holenlassen, Vorfordern, Abberufung.

μετα-πηδάω sp. hin und her springen.

μετα-πίπτω anderswohin od. auf eine andere Seite fallen, **umfallen, umschlagen.** übtr.: a) stürzen, herabsinken (εἰς δουλείαν). ἔκ τινος aus etw. herauskommen. b) anders fallen, anders ausschlagen, ausarten. c) **sich (ver)ändern,** sich verwandeln, wechseln, ü'bergehen (τί an etw.); bsd. andern Sinnes werden. ἄνω κάτω hin und her schwanken. [stalten.]

μετα-πλάσσω umbilden, umformen, anders ge-

μετα-ποιέω I. Akt. anders machen, **verändern,** umbilden, umgestalten; übtr. (νόμους) verdrehen. — **II. M.** in Anspruch nehmen, **Anspruch auf etw. machen,** sich anmaßen, erstreben, sich um etw. bemühen (τινός, selten τί).

Μεταπόντῐον, τό Stadt in Unteritalien an der Nordwestseite des Tarentinischen Busens, lt. Metapontum, jetzt Metaponto. — Einw. ὁ **Μεταποντῖνος** u. **Μεταπόντῐος.**

μετα-πορεύομαι P. nachgehen; übtr. verfolgen, rächen, strafen (τί). ἔχθραν sich von der Feindschaft bestimmen lassen. [(wiederholter) Verkauf.]

μετάπρᾱσις, εως, ἡ sp. [-πιπράσκω] Wiederverkauf,

μεταπρεπής 2 ep. hervorstechend, ausgezeichnet (τισί unter anderen). Von

μετα-πρέπω ep. hervorstechen, hervorragen, sich auszeichnen (τισί unter anderen, τινί durch etw., mit *inf.*).

μετά-πτωσις, εως, ἡ Umschlag, Veränderung, Wendung (ἐπί τι zu etw.).

μεταπτωτός 3 sp. [-πίπτω] veränderlich, unbeständig.

μετα-πύργῐον, τό [πύργος] die Mauer (od. der Raum) zwischen zwei Türmen, Kurtine.

μετα-ῥῐπίζω sp. hin und her schleudern.

μετα-ῥυθμίζω umgestalten, umwandeln, umschaffen (τί); umstimmen, eines besseren belehren (τινά).

μεταρσῐο-λεσχῐ́ᾱ, ἡ sp. [λέσχη] erhabenes Gespräch, (im übeln Sinne) philosophisches Geschwätz.

μετάρσῐος 2, selten 3 [μεταίρω; = μετέωρος] **in die Höhe gehoben;** insb. hoch in der Luft, hoch empor, luftig, auch auf hoher See (befindlich), sich hoch aufblähend. *subst.* τὰ -α die überirdischen Dinge.

μεταρσῐόω ion. [μετάρσιος] in die Höhe heben.

μετα-σεύομαι M. ep. **1.** hinter j-m hereilen, nacheilen (τινά) — **2.** auf j-n hineilen (τινά).

F. 3. *sg. aor. II* μετέσσυτο ep. [τινος εἴς τι).]

μετα-σκευάζω anders einrichten, verändern (τί ἔκ)

μετα-σκευωρέομαι M. umändern. [reißen.]

μετα-σπάω poet. **1.** hinüberziehen. — **2.** abziehen, weg-

μετα-σπόμενος, μετα-σπών s. μεθέπω.

μέτασσαι, ῶν, αἱ ep. Mittlinge (d. h. Lämmer im mittleren Alter), Sommerlämmer. [σός).]

E. Wohl aus *μέτα-κjαι von μετά inmitten (vgl. νεοσ-

μετα-σσεύομαι ep. = μετασεύομαι.

μετάστᾰσις, εως, ἡ [μεθίστημι] **1.** a) **Umstellung,** Versetzung, Entfernung; insb. Verbannung. b) Umzug, Wegzug, (Aus-)**Wanderung.** — **2.** Umgestaltung, **Veränderung,** Wechsel, Umwandlung; insb.: a) Umkehr (ἡλίου); b) Verfassungsänderung, Staatsumwälzung; c) Sinnesänderung.

μετάστᾰτος 2 ion. [μεθίστημι] umgestellt, beseitigt, entfernt, behoben.

μετα-στέλλω sp. = μεταπέμπω.

μετα-στένω u. M. **-ομαι** ep. poet. a) hinterher oder nachträglich beklagen (τί). b) nächstdem od. außerdem beklagen (τί). [einander.]

μετα-στοιχί ep. [στοῖχος] *adv.* in einer Reihe neben-

μετα-στρᾰτοπεδεύω und M. ein anderes Lager beziehen, aufbrechen.

μεταστρεπτῐ́κός 3 zum Umkehren od. Hinüberlenken geeignet od. geschickt. Von

μετα-στρέφω I. Akt. 1. *trans.*: a) herumdrehen, **umkehren, umwenden,** umlenken (τί πρός τι etw. nach

etw. hin); *abs.*: α) einen Umſchlag herbeiführen; β) die Sache umkehren. μεταστρέψας umgekehrt. übtr.: α) ändern, verwandeln (τί ἔς τι); β) verdrehen, verderben, zunichte machen, ſtürzen (τί); γ) umſtimmen. b) abwenden, wegwenden. — 2. *intr.*: a) einlenken, nachgeben. b) ſich kehren an etw., ſich um etw. kümmern (τινός). — **II. P. ſich umkehren, ſich umwenden,** ſich umſehen (ἐπί τι u. πρός τινα); übtr. **umſchlagen,** ſich (um)ändern, anders werden.

F. *aor.* P. μετεστρέφθην und μετεστράφην.

μεταστροφή, ἡ [-στρέφω] das Umkehren, Umwenden.

μετάσχεσις, εως, ἡ [μετέχω] das Teilnehmen, Teilnahme (τινός an etw.).

μετα-σχημάτίζω I. Akt. umgeſtalten, umbilden, verwandeln; übtr. etw. auf etw. deuten od. beziehen (τί εἴς τι). — **II. M.** † ſich verwandeln (εἴς τινα), ſich darſtellen als jmd, die Geſtalt j-s annehmen.

μετα-τάσσω, neu-att. **-ττω u'mſtellen,** anders aufſtellen (τί). M. ſich umſtellen. Insb.: a) die Schlachtordnung ändern. b) zu j-m übertreten (παρά τινα).

μετα-τίθημι I. Akt. 1. a) darunterſtellen, dazwiſchenbringen, übtr. (Lärm) unter anderen erregen od. anſtiften. **b)** unterſchieben (τινί τι). (ὄνομα) fälſchlich beilegen. — **2. u'mſtellen,** verſetzen (τί εἴς τι etw. in etw., ἀντί τινος ſtatt etw. = etw. an die Stelle eines andern ſetzen), an einen andern Ort verlegen. übtr. **verändern,** Änderungen mit etw. vornehmen, wechſeln (τί etw., τι ἐπί τινος etw. nach etw.); auch verwandeln, umſtimmen. — **II. M. 1.** etw. von ſich umſtellen oder **umändern** (τί), (νόμους) abſchaffen, aufheben. Insb. (ſeine Meinung od. eine Behauptung) **ändern,** zurücknehmen, widerrufen (τὰ εἰρημένα ſein Wort; mit *acc. c. inf.*, ſelten τινός). — **2. a)** den Platz od. Standpunkt ändern. **b) ſich ändern,** ſeinen Sinn ändern, andern Sinnes werden; insb. ſp. † ſich abwenden, abfallen, abtrünnig werden, ü'bertreten (ἀπό τινος εἴς τι). — **3.** u'mſchreiben, zugute ſchreiben, anrechnen (τινί τι κέρδος).

μετα-τρέπομαι M. ep. poet. ſp. ſich umwenden; übtr. ſich an etw. kehren, etw. beachten (τινός).

μετα-τροπάλίζομαι M. ep. [*intens.* von μετατρέπομαι] ſich oft umwenden.

μετάτροπος 2 ep. poet. [-τρέπω] umgekehrt, umgewandt (ἔργα Taten der Vergeltung).

μετ-αυδάω ep. bit. unter od. vor anderen ſprechen oder ſagen (τισί, τί τισι).

μετ-αυτίκα ion. *adv.* gleich darauf, nachher.

μετ-αῦτις [ion. = μεταῦθις] *adv.* nachher, darauf.

μετα-φέρω 1. a) anderswohin tragen od. bringen, verlegen, wegbringen, weg-ſchaffen, -rücken; übtr. wechſeln, ändern (τί, z.B. γνώμην). τὰ κέντρα πώλοις den Stachelſtab bald bei dem einen, bald bei dem andern Roß anwenden. **b) herüberbringen;** übtr. etw. auf etw. übertragen od. anwenden (τί ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι). — **2.** hierhin u. dorthin ſtellen, durcheinanderwerfen, verwechſeln (τί).

μετά-φημι ep. **a)** unter ob. vor od. zu anderen ſprechen od. reden (τισί). b) anreden (τινά).

μεταφορά, ἡ [μεταφέρω] Übertragung, bildlicher Ausdruck, Metapher.

μετα-φορέω ion. = μεταφέρω.

μετα-φράζω I. Akt. ſp. in eine andere Ausdrucksweiſe übertragen, überſetzen (τί). — **II. M.** ep. ſpäter überlegen, hernach erwägen.

μετάφρασις, εως, ἡ ſp. [μεταφράζω] a) Übertragung, Überſetzung. b) Umſchrei'bung.

μετά-φρενον, τό [φρένες, eig.: das hinter dem Zwerchfell Liegende] **Rücken,** auch *pl.* = Schulterblätter.

μετα-φύτεύω nkl. ſp. u. ion. **-έω** verpflanzen, umpflanzen; übtr. verwandeln, veredeln.

μετα-φωνέω ep. = μετάφημι.

μετα-χειρίζω u. meiſt M. unter (od. in) den Händen haben, in die Hand nehmen, **handhaben** (τί). übtr.: **a) behandeln** (τί od. τινά), z.B. τινὰ ὡς ἀδικοῦντα j-n als Verbrecher; χαλεπῶς u. ὠμῶς τινα hart); insb. pflegen (τινά u. τί). **b)** beſorgen, **verwalten,** lenken, **leiten,** ſich mit etw. abgeben od. befaſſen, etw. ausüben, betreiben (τί, auch περί τινος); bſd. (ein Übel) ertragen.

F. *aor.* μετεχειρισάμην, ſelten μετεχειρίσθην.

μετα-χωρέω anderswohin gehen, **weggehen,** ſich entfernen, ab-, weg-ziehen (ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι); insb. zu j-m übergehen, auf j-s Seite treten (πρός τινα).

μετα-φαίρω poet. weg-ſchieben, -ſtoßen (τί).

μετ-έᾶσι, μετέῃσι ſ. μέτειμι[1].

μετ-έειπον ep. = μετεῖπον.

μέτ-ειμι[1] (*inf.* μετεῖναι) **1.** darunterſein oder dazwiſchen-, dabei-ſein od. ſtattfinden (τινί u. τισί). — **2.** (unperſ.) **μέτεστί μοί τινος** od. mit *inf.* (ſelten perſönl. τί) **ich habe teil** od. **Anteil an etw.,** habe mit etw. zu ſchaffen, habe Anſpruch od. ein Anrecht auf etw., Befugnis zu etw., Recht an od. auf, bei etw., mir gehört etw. οὐδὲν ἔτι ἐμοὶ τούτων μέτα (= μέτεστι) mir gehört nichts mehr davon. ὁπόσον τί μοι μέρος μετῆν was etwa mein Anteil war. *part. abs.* ὡς οὐ μετὸν αὐτοῖς Ἐπιδαύρου da ſie keinen Anſpruch auf Epidauros hätten.

F. 3. *pl. prs.* μετέᾶσι ep. = μέτεισι; *conj.* μετέω und μετείω, -έῃσι ep. = μετῶ, -ῇς; *inf.* μετέμμεναι ep.; *fut.* ep. μετέσσομαι.

μέτ-ειμι[2] (*inf.* μετιέναι) u. **μετ-έρχομαι** M. **1. a) dazwiſchengehen,** dazwiſchenkommen, dazwiſchen hingehen, unter andere treten od. geraten (τισί). **b)** weggehen (ἔς τι, πρός τινα). **c)** zurückkehren. — **2. hinzugehen,** dazu- od. heran-kommen, herantreten, **hinkommen** (τινί zu j-m, ἔς τι zu etw., ἀπό τινος von etw. weg). πόλεμόνδε in den Krieg ziehen. Insb.: **a)** (feindl.) auf j-n losgehen, j-n anfallen, in etw. einbrechen (τινί). **b)** (in der Rede) zu etw. übergehen (ἐπί τι). — **3.** hinterher-, **nach-gehen** (τινά u. τί, z.B. ἴχνος e-r Spur). Insb.: **a)** nachfolgen; insb. (feindlich) **verfolgen,** die Verfolgung übernehmen, erreichen (τινά od. τί); übtr. rächen, ſtrafen (τί τινι etw. mit od. durch etw.; auch τινά δίκην od. δίκας, ἄποινα Rache an j-m nehmen, τινός für etw.). **b)** übtr. **einer Sache nachgehen,** auf etw. ausgehen (τί, z.B. κλέος πατρός, ſelten τινός). Insb.: α) j-n aufſuchen, beſuchen, zu j-m kommen (τινά). β) etw. **zu erlangen ſuchen,** erſtreben, holen oder holen laſſen (τί ἔκ τινος, z.B. τὰ ἐπιτήδεια ἐκ Σηστοῦ), ſich um etw. bemühen od. bewerben, ſich e-r Sache befleißigen, etw. verfolgen, beanſpruchen, haben wollen (τί, z.B. τὴν σοφίαν); insb. (bei Schlüſſen) weiter-gehen, -ſchließen, (λόγον die Rede verfolgen od. den Beweis durchführen). übh. zu Werke gehen, verfahren. γ) etw. ausüben, ausführen, beſorgen, zur Erledigung bringen, (be)treiben, ſich an etw. machen (τί, z.B. τέχνην, ἔργον). δ) (λιταῖς, εὐχαῖς τινα mit Bitten, Gelübden) j-n **angehen** od. anliegen; (θυσίαις τινά j-m Opfer) darbringen; ἐπέεσσί τινα j-n hart anlaſſen.

F. 3. *pl. impf.* μετήισαν ion. = μετῆσαν; *part. aor.* ep. μετεισάμενος.

μετ-εῖπον ep. *aor. II* zu μετάφημι.

μετ-εἰς ion. = μεθείς, ſ. μεθίημι.

μετ-εισάμενος ſ. μέτειμι[2].

μετ-είω ep. = μετῶ (von μέτειμι[1]).

μετ-εκβαίνω (hin)überſteigen (ἔκ τινος ἔς τι).

F. Iterativform μετεκβαίνεσκε ion.

μετ-εμβιβάζω hinüberbringen (τινὰ u. τί ἔς τι).

μετ-έμμεναι ep. = μετεῖναι (von μέτειμι[1]).

μετ-ενδύω ſp. ein anderes Kleid (τί) anziehen.

μετ-εξ-έτεροι 3 ion. ſp. [eig.: mitten aus zwei Parteien heraus] einige (andere), einzelne.

μετ-έπειτα meiſt ep. ion. ſp. u. ion. **-έπειτεν** *adv.* hernach, hinterdrein.

μετ-έρχομαι M. = μέτειμι[2].

μετ-έσσυτο ep. ſ. μετασεύομαι.

μετ-εύχομαι M. poet. seinen Wunsch ändern od. umkehren. (*imp. aor.* μέτευξαι.)

μετ-έχω Anteil an etw. haben, teilnehmen, sich beteiligen, teilhaftig sein (τινός od. μοῖραν od. μέρος τινός; auch τινί od. σύν τινί τινος mit j-m an etw. teilnehmen); auch Mitglied sein. Insb.: a) **mitbesitzen,** (mit)genießen, fühlen, von etw. betroffen werden (τινός); auch mitschuldig sein. b) **als seinen Teil bekommen** od. erhalten, abbekommen (τί, τι ἔκ τινος; τινί u. σύν τινι mit j-m). c) τινῶν zu der Zahl von Leuten gehören. [ἐκτέον.]

F. *fut.* μεθέξω, *aor.* μετέσχον, Verbal-*adj.* μεθ-]

μετ-έω ep. = μετῶ (von μέτειμι[1]).

μετεωρίζω [μετέωρος] I. Akt. **in die Höhe heben** od. führen (ziehen) (τι u. τινά), (ἔρυμα) erhöhen. Übtr.: a) **erheben.** b) ermutigen; aufblähen, stolz machen. c) in der Schwebe halten = durch Furcht und Erwartung aufregen (τινά). — II. P. **in die Höhe steigen,** sich erheben, aufsteigen, (vom Rauch) aufwirbeln. Insb.: 1. auf die hohe See gelangen (ἐν τῷ πελάγει). — 2. übtr.: a) hochmütig od. stolz werden (ἐπί τινι auf etw.). b) † sich aufregen lassen.

μετεωρο-λέσχης, ου, ὁ [λέσχη] sternguckender Schwätzer; übh. Schwindler, Scharlatan.

μετεωρολογία, ἡ [-λόγος] Lehre von höheren (überirdischen) Dingen, Kenntnis der Metaphysik.

μετεωροπορέω [μετεωρο-πόρος, πορεύομαι] oben in der Höhe wandeln.

μετ-έωρος 2: 1. **in die Höhe gehoben,** emporgehoben, in der Höhe od. in der Schwebe befindlich; übh. **hoch,** oben, hochgelegen. ποταμὸς ~ ῥεῖ geht hoch. Insb.: a) im oberen Stockwerke befindlich; b) in der Luft schwebend, oben am Himmel, auf hoher See (od. mitten im Hafen) befindlich. *subst.* τὸ μετέωρον Höhe, Anhöhe, hohe See (ἀπὸ τοῦ μετεώρου von oben herab). τὰ μετέωρα hochgelegene Punkte od. Plätze, Höhen, Luft- u. Himmels-erscheinungen, überirdische Dinge. τὰ μετεωρότατα die höchstgelegenen Punkte. — 2. übtr.: a) **in gespannte Erwartung gesetzt,** aufgeregt, gespannt, erstaunt. b) **schwankend, unsicher,** ungewiß, zweifelhaft. c) in Gefahr schwebend. d) stolz, hochfahrend.

E. Aus μετά u. *ἄ.Fορος von ἀείρω[1]; vgl. μετάρσιος u. ἀπ-ήωρος.

μετεωρο-σκόπος, ὁ [σκοπέω] Sterngucker (= μετεωρολέσχης).

μετ-ήορος 2 ep. = μετέωρος.

μετ-ίημι ion. = μεθίημι.

μετ-ίστημι ion. = μεθίστημι.

μετ-ίσχω ion. sp. = μετέχω.

μετοικεσία, ἡ poet. † [μετοικέω] Auswanderung; insb. Exil, babylonische Gefangenschaft.

μετ-οικέω a) umziehen, aus-, weg-ziehen, umsiedeln, übersiedeln, auswandern (εἴς τι). b) Metöke sein, als Metöke leben, als Schutzgenosse od. Beisasse wohnen (ἔν od. παρά τινι).

μετοίκησις, εως u. **μετοικία,** ἡ [μετοικέω] 1. das **Mitwohnen,** Zusammenleben, Verkehr. — 2. **Umzug,** Wegziehen, Übersiedelung, (Aus-)Wanderung (τόπου von einem Orte weg, εἴς τι od. πρός τινα).

μετ-οικίζω poet. nkl. sp. umsiedeln, **verpflanzen,** versetzen (τινὰ εἴς u. πρός τι). P. = μετοικέω.

μετοικικός 3 sp. [μέτοικος] zu einem Metöken gehörig, mitwohnend. ~ ἄνθρωπος = μέτοικος.

μετοίκιον, τό [μέτοικος] 1. Schutzgeld, das die Metöken jährlich zu zahlen hatten (in Athen 12 Drachmen). — 2. *pl.* τὰ -α = συνοίκια.

μετοικισμός, ὁ sp. [-οικίζω] = μετοίκησις.

μετ-οικοδομέω sp. umbauen, anderswohin bauen (τί).

μέτ-οικος 2 [οἶκος] 1. mitwohnend, bei j-m wohnend (τινί). — 2. *subst.* ὁ Mitbewohner, **Ansiedler,** Einwanderer, Kolonist, **Insasse** fremder Herkunft, Beisasse, Schutz- od. Halb-bürger, **Metöke;** übtr. Schützling.

μετ-οίχομαι M. ep. poet. 1. (zwischen od. durch etw.) hingehen (ἀνὰ ἄστυ durch die Stadt). — 2. **nachgehen,** folgen; insb. verfolgen, auf j-n losgehen, j-n angreifen (τινά). übtr.: a) auf etw. ausgehen, etw. erstreben, zu erlangen suchen (τί). b) herbeiholen (τινά). [hocken.]

μετ-οκλάζω ep. unstet kauern, bald hier, bald dort

μετ-ονομάζω anders nennen, umtaufen. P. seinen Namen ändern, einen anderen Namen bekommen.

μετ-οπάζω ep. mitgeben, zugesellen (τινί τινα).

μετ-όπη, ἡ sp. [μετά u. ὀπή] Metope, Zwischenfeld zwischen den Balkenköpfen (Triglyphen) des dorischen Frieses, oft mit Reliefs verziert.

μετ-όπιν poet. *adv.* = μετόπισθεν (2).

μετ-όπισθε(ν) ep. *adv.* 1. (räuml.) **hinten,** von hinten, rückwärts, hintenwärts, zurück; mit *gen.* hinter. — 2. (zeitl.) **hinterdrein,** nachher, später, künftig, für die Zukunft (~ λελειμμένος hinterblieben).

μετοπωρινός 3 [μετόπωρον] herbstlich, des Herbstes.

μετ-όπωρον, τό [ὀπώρα] **Herbst.**

μετ-ορμίζω ion. = μεθορμίζω.

μετουσία, ἡ [μέτειμι[1]] = μετοχή (1).

μετοχή, ἡ ion. nkl. sp. [μετέχω, eig.: Mitbesitz] 1. Teilnahme, **Gemeinschaft,** Anteil, Mitbesitz (τινός j-s u. an etw.); insb. Mitherrschaft. — 2. (gramm.) Partizip(ium).

μετ-οχλίζω ep. [eig.: mit Hebeln wegbringen] wegrücken, beiseite- od. zurück-stoßen. (*aor* ep. μετόχλισσα.)

μέτοχος 2 [μετέχω] **teilnehmend,** teilhaftig (τινός). *subst.* ὁ Genosse, Gefährte; — insb. mitschuldig.

μετρέω [μέτρον] 1. **messen** (τί τινι etw. mit etw.); insb.: a) ab-, **aus-messen.** b) durchmessen, (τὸ πέλαγος) durchsegeln. c) zumessen (τινί τι). M. sich zumessen lassen (τι). d) übh. aus-, be-rechnen, zählen. — 2. übtr. (auch M.) **bemessen,** abschätzen, genau untersuchen, beurteilen, prüfen (τί τινι od. πρός τι etw. nach etw.).

F. 3. *pl. pf.* P. μεμετρέᾱται ion. = μεμέτρηνται.

μέτρημα, τό poet. sp. [μετρέω] das Zugemessene, Maß.

μέτρησις, εως, ἡ [μετρέω] Messung, Schätzung.

μετρητής, οῦ, ὁ [μετρέω] der Metretes (das gewöhnliche Maß der Flüssigkeiten in Athen von 39,39 Litern = 12 χόες = 144 κοτύλαι = 864 κύαθοι) = ἀμφορεύς. Davon:

μετρητικός 3 zum Messen gehörig. ἡ -ή Meßkunst.

μετρητός 3 [μετρέω] meßbar, zu ermessen(d).

μετριάζω [μέτριος] a) *intr.* sich mäßigen, **Maß halten,** maßvoll handeln, bescheiden sein (τί od. πρός, περί τι in etw.). b) *trans.* etw. mäßigen (τι), bsd. (Vergehen) mäßig bestrafen.

μετριοπάθεια, ἡ sp. Mäßigung in Leidenschaften. Von

μετριοπαθέω sp. † [-παθής] sich in seinen Leidenschaften mäßigen, sich nachsichtig beweisen (τινί gegen j-n).

μετριο-πότης, ου [πίνω] mäßig im Trinken, nüchtern.

μέτριος 3, selten 2 [μέτρον] **mäßig:** 1. das rechte Maß habend: a) (im eigentl. Sinne) ~ πῆχυς die gewöhnliche od. gemeine Elle der Griechen. b) übtr. **angemessen, passend,** entsprechend, hinreichend, genügend, gehörig, gebührend, geziemend, ganz gut, glücklich. *subst.* τὸ μέτριον rechtes Maß, Gebühr (πέρα τοῦ -ίου über die Gebühr). Insb.: a) **maßvoll, gemäßigt,** mit Mäßigung, enthaltsam, besonnen, gerecht, billig, vernünftig, sanft, ruhig (τινί od. πρός, εἴς τινα gegen j-n). μέτριον ποιεῖν billig od. recht handeln. ὁ ~ πολίτης der gute od. rechte Bürger, Patriot. μετρίως ἔχειν Maß halten, in gemäßigter Verfassung sein. β) schlicht, einfach (z.B. ἐσθής). γ) anständig, brav, ordentlich, ehrenhaft, Ehrenmann. δ) bescheiden, anspruchslos; auch leutselig, freundlich. ε) glimpflich, leidlich, erträglich, so ziemlich, einigermaßen. μέτρια billige od. mäßige Forderungen

od. Bedingungen. — **2. mittelmäßig.** μετρίως ἔχειν βίου mäßig zu leben haben. Insb. = nur mittelmäßig, **wenig, gering,** unbedeutend, knapp. *subst.* τὰ μέτρια weniges, Unbedeutendes (μετρίων δεῖσθαι).

μετριότης, ητος, ἡ [μέτριος] **Mäßigkeit** (τινός in etw.). Insb.: a) rechtes Maß, Mittelmaß, Mittelstraße; insb. Temperierung. b) maßvolles oder taktvolles Benehmen, Bescheidenheit.

μέτρον, τό [μέδω] **Maß: 1.** Werkzeug zum Messen: a) **Maßstab,** Meß-rute, -stange. b) Gefäß zum Messen, Hohlmaß (bsd. = μέδιμνος od. μετρητής); *pl.* Maß und Gewicht. c) prägn.: **rechtes** od. gehöriges **Maß;** übtr.: α) **Richtschnur,** Norm; β) Verhältnis. κατὰ μέτρον u. ἐν μέτρῳ nach Verhältnis. — **2.** die durch das Maß bestimmte Menge oder Größe (Quantität): a) Ausdehnung, Raum, **Strecke,** Länge, Weite, Umfang. b) der Punkt, wo das Maß voll wird: rechter Punkt, **Vollmaß;** übtr.: α) Ziel (z.B. ὄρμου = eigentlicher Landungsplatz); β) Blüte, Reife (z.B. ἥβης Jugendblüte). c) Vollkommenheit (σοφίης vollkommene Weisheit). — **3.** Silbenmaß, **Versmaß,** Metrum. ἐν μέτρῳ in Versen. [Metonymie, Tropus.]

μετ-ωνυμία, ἡ *sp.* [ὄνομα] rhet. Begriffstausch.

μετωπηδόν [μέτωπον] *adv.* in geradliniger Front.

μετώπιος 2 ep. an der Stirn. Von

μέτ-ωπον, τό [μετά u. ὤψ, eig.: Stelle zwischen den Augen] **1. Stirn** v. Menschen u. Tieren. — **2.** übtr. **Vorderseite** eines Gegenstandes; insb.: a) Front eines Bauwerks; b) **Front** eines Heeres, ausgedehnte Linie. εἰς ~ στῆναι sich in Front stellen. ἐν μετώπῳ und ἐπὶ μετώπου auf der Front, vorn, meist in Frontlinie oder -marsch, nebeneinander. κατὰ ~ vor der Front, vorn; gegen die Front, von vorn.

μεῦ ep. ion. = μοῦ, *gen.* von ἐγώ.

μέχρι, un-att. auch **μέχρις 1.** *adv.* **bis.** μέχρι τότε, ~ ἐνταῦθα bis dahin od. hierher. ~ ποῖ bis wohin? ~ ὅποι bis wieweit, ~ δεῦρο; ~ εἰς, ~ ἐπί, ~ πρός bis an, bis auf, bis zu. — **2.** *prp.* mit *gen.*: a) **bis zu, bis an, bis auf** (z.B. ~ θαλάσσης, ~ θανάτου). ~ ἐμεῦ bis auf meine Zeit. ~ τούτου od. τούτων bis dahin, bis soweit, bis jetzt. ~ ὅσου od. ὁπόσου bis wieweit. τέο od. τίνος ~ bis wann? wie lange? ~ οὗ od. ὅτου bis zu dem Punkte, daß od. bis dahin, wo (bei Her. bisweilen = μέχρι mit *gen.*, z.B. I, 181 med.; II, 19 med.). b) (zeitl.) während, hindurch (z.B. ~ πόσων ἐτῶν wie viele Jahre hindurch? ~ πολλοῦ lange Zeit, ~ του od. τινός eine Zeitlang. ~ τῆς ἐκείνου ζόης für sein ganzes Leben). c) innerhalb der Grenzen (z.B. ~ τοῦ δικαίου, ~ τοῦ δυνατοῦ nach Möglichkeit). — **3.** *cj.* (auch ~ οὗ) **bis daß, bis, solange als** = ἕως; (μέχρι ἄν od. μέχριπερ ἄν mit *conj.*).

E. Vgl. ἄχρι; μέχρι-ς vgl. ἀμφίς.

μή 1. (Negation) **nicht:** a) in Hauptsätzen, die ein Verbot, eine Aufforderung, Warnung, einen Wunsch ausdrücken, z.B. μή μ'ἐρέθιζε, μὴ τοῦτο φίλον Διὶ πατρὶ γένοιτο. b) in finalen, hypothet., konzessiven Nebensätzen, in hypothet. Relativ- u. Temporalsätzen, in Konsekutivsätzen mit *inf.* c) fast stets beim *inf.* d) beim hypothet. u. finalen *part.* Zu beachten ist, daß μή u. μὴ οὐ beim *inf.* nach negativen Verben (widersprechen, widerstreben, verbieten, hindern, sich weigern, leugnen u. ä.) im Deutschen unübersetzt bleiben, z.B. Οἱ Κερκυραῖοι κήρυκα ἔπεμψαν ἀπεροῦντα μὴ πλεῖν ἐπὶ σφᾶς. Οὐδὲν ἡμῖν ἐμποδὼν ἐστι μὴ οὐκ ἀνδρειότατα μαχέσασθαι. — **2.** (Fragepartikel mit negativem Sinne, lt. num) **doch nicht etwa,** (indirekt) **ob nicht,** ob wohl. — **3.** (*cj.* in Absichtssätzen mit *conj.* bzw. *opt.*) **damit nicht, daß nicht** (bei den Verben des Fürchtens **daß:** φοβοῦμαι, μή ich fürchte, daß, μὴ οὐ daß nicht). — Besonders zu beachten: a) **οὐ μή** mit *conj. aor.* (oder *ind. fut.*) es ist nicht zu fürchten, daß = **gewiß nicht, schwerlich,** keineswegs, sicherlich nicht, nimmermehr, z.B. Οὐ μὴ τύχητε οὗ ἐπιθυμεῖτε. Οὐ μὴ λαλήσεις ich will nicht hoffen, daß du schwatzest. b) **μή** mit *conj.* (bei Befürchtungen od. Warnungen) **daß nur nicht, wenn nur nicht; μὴ οὐ** mit *conj.* **schwerlich,** doch wohl nicht, z.B. Μὴ οἱ πολέμιοι ἀπροσδόκητοι ἡμῖν ἐπιθῶνται. Μή σε, γέρον, παρὰ νηυσὶν κιχείω. Μὴ οὐχ οὕτως ἔχῃ. c) **μὴ δή** nicht gleich, nicht sofort (od. ja nicht, nur nicht, gar nicht = μή τοι). d) **μή τι** vgl. μήτι. e) **μὴ ὅτι** od. **μὴ ὅπως** (elliptisch, eig.: ich will gar nicht sagen, daß) **geschweige denn (daß).** οὐκ od. οὐδὲ ... μὴ ὅτι (od. μὴ ὅπως) nicht einmal ... geschweige denn. μὴ ὅτι ... ἀλλὰ (καί) nicht nur ... sondern (auch od. sogar). μὴ ὅτι ... ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht ... sondern nicht einmal. f) **ὅτι μή** nach vorhergehender Negation = **außer,** mit Ausnahme (= εἰ μή), z.B. οὔποτε αὐτὸν εἶδον ὅτι μὴ ἅπαξ χθές. [mâca: μῶν (aus μὴ οὖν).]

E. Skr. mâ nicht; μήτις = skr. mâkis; μήτε = skr.

μηδαμᾶ u. **μηδαμῇ** od. **-ῇ** [μηδαμός] *adv.* **1.** auf keine Weise, **keineswegs,** durchaus nicht, ja nicht. — **2.** a) nirgends, nirgendshin. b) ion. nie, niemals.

μηδαμόθεν *adv.* nirgendsher. Von

μηδ-αμός 3 ion. [vgl. ἀμῆ] = μηδείς auch nicht einer, nur im *pl.* gebräuchlich.

μηδαμοῦ [μηδαμός] *adv.* a) nirgends. b) durchaus nicht. ~ εἶναι πρός τινα für nichts geachtet werden im Vergleich mit j-m. [Weise.]

μηδαμῶς *adv.* = μηδαμά keineswegs, auf keine

μη-δέ 1. ep. ion. **nicht aber, aber nicht** (att. ἀλλὰ μή). — **2. und nicht,** noch (auch), nach negat. Sätzen die Verneinung fortsetzend. — **3. nicht einmal,** selbst nicht, auch nicht, lt. ne ... quidem. — **4.** μηδέ ... μηδέ auch nicht (od. nicht einmal) ... noch (auch), verschieden von μήτε ... μήτε weder ... noch.

μήδεα, τά s. μῆδος[1] u. [2].

Μηδεᾶ, ἡ Ort im südwestlichen Arkadien.

Μήδεια, ion. auch **-είη,** ἡ [„weiseFrau"] **1.** Tochter des kolchischen Königs Aietes, eine Zauberin, mit deren Hilfe sich Jason des Goldenen Vlieses bemächtigte. Sie folgte ihm nach Griechenland; als er ihr aber die korinth. Königstochter Kreüsa vorzog, vernichtete sie die Nebenbuhlerin, tötete die eigenen mit Jason erzeugten Kinder u. entfloh auf einem Drachenwagen nach Athen. — **2.** Gemahlin des letzten medischen Königs Astyages.

μηδ-είς, μηδε-μία, μηδ-έν [aus μηδὲ εἷς, eig.: nicht einmal einer] **keiner, niemand, nichts,** vgl. οὐδείς. τὸ μηδέν das (reine) Nichts, Nichtige, so gut wie nichts, nichts von Bedeutung (μηδὲν λέγειν), wertlos, unnütz, vernichtet, verloren; bisw. so auch ὁ, ἡ μηδέν u. ὁ μηδείς. *adv.* μηδέν (τι) in nichts, in keiner Hinsicht, durchaus nicht, gar nicht.

μηδέ-ποτε *adv.* niemals, nie.

μηδέ-πω *adv.* noch nicht, niemals.

μηδ-έτερος 3 keiner von beiden.

F. Durch *prp.* getrennt, z.B. οἱ μηδὲ μεθ' ἑτέρων die Neutralen. (= οἱ μετὰ μηδετέρων). Davon:

μηδετέρωσε *adv.* auf keine von beiden Seiten hin.

Μηδία, ἡ Medien, asiatische Landschaft südl. u. südwestlich vom Kaspisee, mit der Hauptstadt Ekbatana. **τὸ Μηδίας τεῖχος** die medische Mauer nördlich v. Babylon zwischen Euphrat u. Tigris, zum Schutze gegen die Angriffe der Meder um 580 v. Chr. erbaut. — Einw. **ὁ Μῆδος** (poet. Μήδειος) Meder (*fem.* ἡ **Μηδίς,** ἴδος Mederin). *adj.* **Μηδικός** 3 medisch. ἡ **Μηδική** = Μηδία Medien. τὰ **Μηδικά** Perserkriege, Zeit der Perserkriege, persische Beute. [Persern halten.]

μηδίζω [Μῆδοι] persisch gesinnt sein, es mit den

μηδισμός, ὁ [μηδίζω] Vorliebe od. Parteinahme für die Perser, persische Gesinnung.

Μήδοκος, ὁ König der Odrysen in Thrakien.

μήδομαι M. ep. poet. [μέδομαι, eig.: ermessen] **1.** *intr.* nachdenken, **sinnen,** sich beraten. — **2.** *trans.* ausdenken, im Sinne haben, **ersinnen, aussinnen,** be-

schließen, vorhaben, beabsichtigen. τί τινι od. τινά od. ἐπί τινι Böses gegen j-n ersinnen od. bereiten od. bewirken.

F. *fut.* μήσομαι, *aor.* (ἐ)μησάμην.

μῆδος[1], τό ep. poet. [μήδομαι] **Gedanke, Ratschlag,** Anschlag, Plan, Beschluß, Absicht, Entwurf, nur im *pl.*

μῆδος[2], τό ep. [√*mad*, s. μαστός] männliche Scham, Blöße (stets *pl.*).

Μηδοσάδης, ου u. ους, ὁ ein Thraker.

μηδο-φόνος 2 poet. sp. die Meder (od. Perser) mordend.

μηθ-είς, μηθ-έν nkl. sp. = μηδείς, μηδέν.

Μήθυμνα, ἡ Stadt an der Nordküste von Lesbos, jetzt Molyvos. — Einw. ὁ **Μηθυμναῖος.**

Μηθώνη, ἡ ep. = Μεθώνη.

μηκάομαι M. ep. **meckern,** auch blöken, quäken; übh. (auf)schreien, (vom Hasen) klagen.

E. √*mek*, lautmalend (vgl. μινυρίζω) wie skr. makakablökend, mĕkas Bock, lt. miccire, mhd. mĕcke Ziegenbock, mĕchzen = nhd. meckern: μηκάς.

F. *aor. II* ἔμᾰκον (*part.* μᾰκών); — *pf.* μέμηκα mit *prs.*-Bed. (*part.* μεμηκώς, μεμᾰκυῖα); davon mit *impf.*-Bildung (ἐ)μέμηκον.

μηκᾰ́ς, ᾰ́δος *fem.* ep. poet. [μηκάομαι] meckernd, blökend. *subst.* ἡ Ziege.

μηκ-έτι [μή, nach οὐκ-έτι gebildet] *adv.* **nicht mehr,** nicht länger, nicht weiter, ferner nicht, nicht wieder.

Μηκιστεύς, έως, ὁ (*gen.* ep. -ῆος u. -έος, *acc.* -ῆ) 1. Argiver, Sohn des Talaos, Bruder des Adrastos, Vater des Euryalos. ὁ **Μηκιστῐάδης,** ου Sohn des Mekisteus (= Euryalos). — 2. Sohn des Echios, Gefährte des Antilochos, fiel durch Polybamas.

μήκιστος 3 meist ep. poet. sp. [*sup.* v. μακρός] **längster,** größter, höchster, weitester. *adv.* μήκιστον am weitesten, im höchsten Grade. ἐπὶ μήκιστον am meisten; ὅτι (δύνᾳ) μάκιστον so sehr nur, aufs beste, aufs sorgsamste. μήκιστα längstens, endlich, zuletzt. τί νύ μοι μήκιστα γένηται was wird endlich noch aus mir werden?

μῆκος, τό [μακρός] **Länge** räuml. u. zeitl., Weite (τινός, z.B. ὁδοῦ, χρόνου). ~ λόγων lange Rede, Wortschwall. Insb. Körperlänge, hoher Wuchs; übh. Ausdehnung, **Größe,** Breite. *adv.* ~ λέγειν weitläufig reden, mit Umschweifen sagen.

μή-κοτε ion. = μήποτε.

Μηκύβερνα, ἡ Hafenstadt auf der Chalkidike, östl. von Olynth. — Einw. ὁ **Μηκυβερναῖος.**

μηκῠ́νω [μῆκος] **I. Akt. verlängern,** lang od. groß machen, in die Länge ziehen, (weiter) **ausdehnen,** lang ausspinnen (τί etw., πρός τινα gegen j-n). λόγους od. τὸν λόγον weitschweifig reden, ausführlich erörtern od. schildern. (βοήν) weithin ertönen lassen. Auch *abs.* weitläufig od. langweilig sein. — **II. P. 1.** sich in die Länge ziehen (τινί für j-n). — 2. † (empor-) wachsen.

μήκων, ωνος, ἡ **Mohn;** insb.: a) Mohnkopf. b) Mohnkorn, -same. c) Mohnsaft, Opium.

E. Dor. μᾶκων, ahd. māgo, mhd. māge (nhd. „Mohn"), kßl. makŭ, preuß. moke.

μηλέᾱ, ep. **-έη,** ἡ ep. nkl. sp. [μῆλον[1]] Apfelbaum.

μήλε(ι)ος 2 ion. poet. [μῆλον[2]] vom Schafe, Schaf-...

μηλῐ́ς, ῐ́δος, ἡ poet. [μῆλον[1]] Apfelbaum.

Μηλῐ́ς, ῐ́δος, ἡ Landschaft in Südthessalien am Malischen Meerbusen, der Nordwestspitze von Euböa gegenüber. — Einw. ὁ **Μηλιεύς,** έως (*acc. sg.* -έα u. -ᾶ). *adj.* **Μηλῐ́ς** u. **Μηλῐᾰκός** 3 (*fem.* auch **Μηλῐᾶς,** ᾰ́δος).

Μηλό-βιος, ὁ einer der 30 Tyrannen zu Athen.

μηλο-βοτήρ, ῆρος ep. u. poet. **-βότης,** ου, ὁ [βόσκω] Schafhirt, Schäfer.

μηλό-βοτος 2 [βόσκω] 1. von Schafen beweidet. — 2. nur zur Schafweide benutzt, unbebaut, öde.

μηλο-θῡ́της, ου poet. [θύω] Schafe opfernd, (θωμός) auf dem Schafe geopfert werden.

μῆλον[1], τό a) **Apfel** und Quitte; übh. Obstfrucht, Kernobst. b) übtr. *pl.* Brüste, auch Wangen.

E. lt. mālum entlehnt: μηλέα, μηλίς.

μῆλον[2], τό ep. poet. ein **Stück Kleinvieh, Schaf, Ziege;** meist *pl.* Kleinvieh, Schafe, Ziegen, auch Schaf- und Ziegenherden.

E. Aus *σμῆλον?, a/nord. smali Kleinvieh, zu got. smals klein = ahd. smal = nhd. schmal (?), lt. mălus schlecht?).

μηλο-νόμος, ὁ poet. sp. [νέμω] Schaf- od. Ziegen-hirt; übh. Hirt.

Μῆλος, ἡ Kykladeninsel mit gleichnamiger Stadt, jetzt Milo. — Einw. ὁ **Μήλῐος.**

μηλο-σκόπος 2 ep. [σκοπέω] herdenschauend, (κορυφή) von wo man die Schafe übersehen kann. [pflanzt.

μηλό-σπορος 2 poet. [σπείρω] mit Obstbäumen be-

μηλοσφᾰγέω poet. [-σφάγος, σφάζω] Schafe schlachten. ἱερά Schafe als Opfer schlachten.

μηλο-τρόφος 2 poet. [τρέφω] Schafe nährend oder haltend, herdenreich.

μηλο-φόροι, οἱ sp. Apfelträger (Leibwächter des Perserkönigs, von denen 1000 einen goldenen, 9000 einen silbernen Apfel als Knopf am unteren Lanzenende trugen).

μῆλ-οψ, οπος ep. [μῆλον[1] u. ὤψ, ὄσσε, eig.: apfel- oder quitten-farbig] goldgelb.

μηλωτή, ἡ [μῆλον[2]] sp. † Schaffell, Schafpelz.

μήν[1] [vgl. μά, μέν] Partikel, stets nachgestellt: **1.** versichernd od. bestätigend: **fürwahr, wahrlich,** wahrhaftig, in der Tat, traun, allerdings, gewiß, lt. vero, auch steigernd = **vollends,** sogar. ἄγε μήν wohlan denn! — (bsd. in Fragen dringlich) τίς μήν wer eigentlich? wer denn (nur)? od. wer denn sonst? πῶς μήν wie denn (nur), warum denn? τί μήν warum denn (nicht)? wie denn sonst? wie anders? ganz gewiß. — **2.** entgegensetzend: **jedoch, freilich,** aber, denn doch. — Verbind.: a) **ἦ μήν** (bsd. bei Schwüren) ja wahrlich, gewiß und wahrhaftig, ganz gewiß. b) **οὐ μήν** wahrlich nicht, gewiß nicht, jedoch nicht, lt. neque vero. οὐ μὴν οὐδέ aber freilich nicht auch, freilich auch nicht. **οὐ μὴν ἀλλά** jedoch, indessen, nichtsdestoweniger, (aber) gleichwohl (verumtamen), sondern vielmehr. c) **ἀλλὰ μήν** (γε) aber wahrhaftig, aber fürwahr, aber ja, aber doch, gleichwohl, ja fürwahr, ja gewiß, nun aber, ferner aber, weiter, überdies. d) **καὶ μήν** und wahrlich, und wirklich, und fürwahr, gewiß auch, ja auch (hinweisend = sieh da), meist = ἀλλὰ μήν; oft bloß etwas Neues anknüpfend = ferner, und nun weiter; auch entgegensetzend = und doch, steigernd = und vollends, vollends gar, ja sogar. καὶ μὴν καί und vollends auch, καὶ μὴν οὐδέ und vollends auch nicht. e) **γὲ μήν** vgl. γέ.

μήν[2], μηνός, ὁ **Monat,** Mond (τοῦ μηνός od. κατὰ μῆνα monatlich). Jeder Monat begann mit dem Neumond u. zerfiel in drei Dekaden: μὴν ἱστάμενος, μεσῶν, φθίνων (μηνὸς τετάρτῃ φθίνοντος am vierten Tage vor Monatsende). Insb.: a) Festmonat. b) † Neumond.

E. Aus *μήνς, ion. μείς, skr. mās Mond, Monat, got. mēna Mond = ahd. māno = nhd. Mond, lt. mēnsis = got. mēnōths = ahd. mānōt = nhd. Monat (wohl zu √*mĕ* messen, eig.: Zeitmesser, vgl. μῆτις): μήνη (aus *mēnsnā).

μηνᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ poet. [μήν[2]] = μήνη.

μήνη, ἡ ep. poet. Mond; auch Mondgöttin.

E. Aus *μήνση, vgl. μήν[2].

μῆνιγξ, ιγγος, ἡ poet. nkl. sp. [μηρός] zarte Haut, Häutchen, bsd. Hirnhaut.

μηνῐ-θμός, ὁ ep. [μηνίω] = μῆνις.

μήνῐμα, τό [μηνίω] Ursache od. Gegenstand des Zornes; bsd.: a) Schuld, Blutschuld. b) (= μῆνις) Zorn, Groll.

μῆνις, ῐος (sp. ῐδος), ἡ [μαίνω] **Zorn, Groll** (τινός j-s od. wegen, über etw., τινί gegen j-n); auch Rache.

μηνῐ́ω ep. poet. ion. sp. [μῆνις] a) **zürnen, grollen** (*abs.* od. τινί j-m, εἴς τι gegen etw., τινός od. ἕκ τινος wegen

etw., τί in bezug auf etw.). b) j-m seinen Zorn ankündigen, Vorwürfe machen (τινί).

F. ι ist kurz, aber lang in der Arsis u. vor σ (z.B. μηνίσω).

μηνο-ειδής 2 [μήνη, εἶδος] mondsichelförmig, halbmondförmig. *subst.* τὸ -ές Halbmond; übtr. halbmondförmige Aufstellung.

μηνο-φόρος 2 buk. [μήνη, φέρω] einen halbmondförmigen Fleck auf der Stirn tragend.

μήνῡμα, τό u. **μήνῡσις,** εως, ἡ [μηνύω] **Anzeige,** Denunziation, Angeberei.

μηνῡτής, οῦ, ὁ [μηνύω] a) **Angeber,** Denunziant, Verräter, Ankläger. b) (im guten Sinne) Warner.

μήνῡτρον, τό Belohnung für die Anzeige, meist *pl.* Von

μηνύω (ῡ, selten ŭ) [μένος, s. μαίνω] **anzeigen,** Anzeige machen, **angeben,** Bericht erstatten, denunzieren, verraten, etw. Verborgenes aufdecken, insb. Verbrecher oder Verbrechen (τί od. τινά; τινί, πρός od. εἴς τινα j-m, bei j-m, κατά τινος gegen j-n, ἔν τινι vor einer Behörde; mit ὡς, ὅτι, *acc. c. inf., part.*); übh. **kundtun,** kundgeben, verkünden, zeigen.

Μῃονίη, ἡ (ion. = Μαιονίᾱ) Mäonien, alter Name für Lydien, später = Ostlydien. — Einw. ὁ **Μῄων** oder **Μηΐων,** ονος (*fem.* ἡ **Μῃονίς,** ίδος).

μή-ποτε 1. *adv.* a) **niemals, nie.** ~ ἔτι nie mehr. b) nkl. sp. vielleicht, wohl. — 2. *cj.* (= μή ποτε) a) damit (od. daß) nicht einmal, daß niemals, daß nicht etwa. b) ob (nicht) einmal od. etwa, ob (nicht) vielleicht.

μή-που *cj.* [= μή που] daß nicht irgendwo (oder irgendwie, etwa).

μή-πω 1. *adv.*: a) **noch nicht.** b) **ja nicht,** nimmermehr. — 2. *cj.* (= μή πω) daß nicht irgendwie, damit nicht etwa. b) ob nicht etwa.

μή-πως [= μή πως] *cj.* a) daß nicht irgendwie, damit nicht etwa. b) ob nicht etwa.

μῆρα, τά ep. poet., *pl.* von μηρός.

μήρινθος, ἡ ep. poet. sp. [vgl. μήρυμα, μηρύομαι und σμήρινθος] Schnur, Faden; bsd. Angelschnur.

μηρίον, τό ep. poet. ion. sp. [μηρός] **Schenkelstück** (stets *pl.*), Schenkelknochen mit dem daranſitzenden Fleiſch.

Μηρῐόνης, ου, ὁ Kreter, Sohn des Molos, Wagenlenker des Idomeneus vor Troja.

μηρός, ὁ meist ep. poet. sp. **1. Schenkel, Hüfte** (bsd. die oberen, fleiſchigſten Teile). — 2. poet. = μηρίον.

E. Eig. Fleiſch, aus *μεμσρός od. μησρός = lt. membrum (aus *mēmsrom) zu skr. māmsám = got. mimz Fleiſch (aus *mēmso-): μηρίον, μῆνιγξ (aus *mēms- od. mēsning).

F. *pl.* ep. poet. auch τὰ μῆρα ſtatt οἱ μηροί.

μηρῡκάομαι M. sp. wiederkäuen.

μήρῡμα, τό sp. Faden, Schnur. Von

μηρῡόμαι M. ep. poet. sp. [vgl. μήρινθος] **1.** zuſammenziehen, zuſammenwickeln, aufrollen. (ἱστία die Segel) reffen od. einziehen. — 2. *intr.* ſich wickeln, ſich winden.

μησάμην, μήσομαι u. ä. ſ. μήδομαι.

μήστωρ, ωρος, ὁ ep. [μήδομαι] **1.** Berater, Ratgeber. — 2. Erfinner, Erreger, Veranlaſſer (τινός).

μή-τε und nicht, noch auch; meiſt **μήτε ... μήτε weder ... noch; μήτε ... τέ** (od. καί) **einerſeits nicht ... and(r)erſeits aber,** nicht (nur nicht) ... ſondern. (Bisw. μηδὲ ... μήτε, οὔτε ... μήτε, μήτε ... οὔτε u. ä.)

μήτηρ, ἡ **1. Mutter,** auch von Tieren; *pl.* αἱ μητέρες Mutter u. Großmutter. Insb. = Demeter od. Rhea. übtr.: a) Erzeugerin, Ernährerin, Urſprung, Quelle; b) Mutter-land, -ſtadt, Heimat, (poet. auch *adj.*: ~ χθών u. γῆ Mutterland, πόλις Mutterſtadt, Geburtsort). — 2. = μήτρα.

E. μήτηρ, bor. μάτηρ = skr. mātár- = lt. māter = ahd. muoter = nhd. Mutter, kſl. mati, lett. māte, vom Lallworte *ma aus gebildet (vgl. μαῖα): μήτρα, μήτρως, μητρυιά.

F. Dor. μάτηρ. — *gen.* μητρός (ep. μητέρος), *dat.* μητρί (ep. μητέρι), *acc.* μητέρα, *voc.* μῆτερ; *pl.* μητέρες, μητέρων, μητράσι, μητέρας.

μή-τῐ[1] ep. poet. sp. **1.** *neutr.* von μήτις (ep. = μηδέν) **nichts.** *adv.* gar nicht, ja nicht, nimmermehr. — **2.** *cj.* (= μή τι): a) (nach Verben des Fürchtens) daß etwa, daß vielleicht. b) (in Fragen) doch nicht etwa, ob etwa. c) (elliptiſch) μήτι γε (δή) geſchweige denn (gar), daß = viel weniger.

μήτῐ[2] ep., *dat.* zu μῆτις.

μητῐάω u. M. **-άομαι** ep. [μῆτις] **1.** *intr.* Pläne machen, nachſinnen, ſich beraten, einen Beſchluß faſſen. — 2. *trans.*: a) planen, **erſinnen,** erdenken, beſchließen (τί, τινί τι od. mit *inf.*). b) **anſtiften,** bewerkſtelligen, ausüben, bereiten (τί, τινί τι, ſelten τινά τι).

F. Ep. μητιόωσι = -άουσι, -ῶσι; μητιόωσα = -άουσα, -ῶσα; μητιάασθε = -άεσθε, -ᾶσθε; μητιάασθαι = -άεσθαι, -ᾶσθαι; μητιόωντο = -άοντο u. ä.

μητῐ-ετα, ὁ ep. Berater.

E. Ep. ſtatt μητιέτης, von μῆτις und ἵημι ſenden.

μητῐόεις 3 ep. [μῆτις] reich an Plänen od. Rat, ſinnreich; insb. weiſe beratend; übtr. (φάρμακον) künſtlich bereitet (od. wirkſam, helfend?).

μητῐόομαι M. ep. poet. = μητιάω. [μαι ep.).

F. *fut.* μητῐσομαι, *aor.* ἐμητῐσάμην (*conj.* μητίσομαι

μή-τῐς 1. (ep. poet. sp. = μηδείς) **keiner, niemand.** Vgl. auch μήτι. — 2. *cj.* (= μή τις) a) daß od. damit keiner. b) ob (nicht) jemand.

μῆτις, ῐος, att. ῐδος, ἡ ep. poet. **1. Klugheit,** Einſicht, Verſtand. — 2. kluger **Plan,** Anſchlag, Ratſchluß, Rat.

E. √*mĕ* (skr. *mā*) meſſen, ermeſſen, erſinnen (vgl. μέδω), skr. māti er mißt, mānam das Meſſen, mātram Maß = lt. mētiri meſſen, got. mēla Maß, Scheffel, lt. mensis Monat, mensa Tiſch: μητιάω, μητιόεις, μήν[2].

F. *dat.* μήτῐ ep. = μήτι, *acc.* μῆτιν.

μή-τοι ja nicht, nur nicht, nimmermehr.

μήτρᾱ, ion. **-η,** ἡ Gebärmutter, übh. Mutterleib, Mutterſchoß, auch *pl.*

E. Von μήτηρ, lt. mātrix, nhd. Mieder.

μητρ-ᾰγύρτης, ου, ὁ nkl. sp. [μήτηρ, ἀγείρω] Bettelprieſter der Göttermutter Kybele.

μητρ-ᾰλοίᾱς, ᾱ, ſelten † **-ᾰλφᾱς,** ου, ὁ [ἀλοιάω] Muttermörder; übh. der an der Mutter frevelt.

μήτρη, ἡ ion. = μήτρα.

μητρῐ́ς, ῐδος *fem.* [μήτηρ] mütterlich. *subst.* ἡ Mutterland, -ſtadt. [Mutter.

μητρό-θεν poet. ion. sp. [μήτηρ] *adv.* von ſeiten der

μητροκτονέω poet. nkl. die Mutter töten. Von

μητρο-κτόνος 2 [κτείνω] muttermordend. *subst.* ὁ Muttermörder. [von mütterlicher Seite.

μητρο-πάτωρ, ορος, ὁ ep. ion. sp. [πατήρ] Großvater

μητρό-πολις, εως, ἡ **Mutterſtadt;** übh.: a) Mutterland, Heimat, Stammſitz; bsd. Geburtsort, Heimatland. b) Hauptſtadt, Hauptplatz; c) übtr. Quelle.

μητρυιᾱ́, ion. **-ή,** ἡ [μήτηρ] **Stiefmutter,** auch übtr.

μητρῷος u. ep. ion. **μητρώϊος** 3 [μήτηρ] **1. mütterlich,** von mütterlicher Seite, Mutter-... θεοὶ ματρῷοι Götter der Mutter; θεοὶ ματρῷοι καὶ πατρῷοι die angeſtammten Götter. — 2. die Göttermutter Kybele betreffend. *subst.* τὸ **Μητρῷον** Tempel der Kybele in Athen am Markte mit dem Staatsarchiv.

μήτρως, ωος, ὁ ep. ion. poet. [μήτηρ] Mutterbruder, Oheim; übh. Verwandter von mütterlicher Seite. μήτρωες ἄνδρες die mütterlichen Ahnen.

μηχᾰνάω, meiſt M. **μηχᾰνάομαι,** ion. **-έομαι** [μηχανή] **künſtlich bewerkſtelligen** (τί). Insb.: **1.** liſtig **erſinnen, ausſinnen,** ausklügeln, ausfindig machen, Ränke ſchmieden, einen guten Einfall haben, einen Anſchlag machen; übh. Anſtalten treffen, vorhaben, ſich bemühen, auf etw. denken (τί, τί τινι od. ἐπί

τινι, εἰς, πρός τινα gegen j-n, mit *inf.* od. ὅπως). — **2. künſtlich verfertigen, liſtig** od. klug (heimlich) **zubereiten,** bauen, **bewerkſtelligen,** ins Werk ſetzen, veranſtalten, einrichten, tückiſch od. argliſtig anſtiften od. **verüben,** liſtig herbeiſchaffen od. ſich verſchaffen (τί etw., τινί od. ἔκ τινος durch etw.; κακά τινι od. ἐπί τινι, ἐπί od. ἔς τινα Böſes gegen j-n). γέλωτα Gelächter zu erregen ſuchen.

F. Ep. μηχανόωντες = -άοντες, -ῶντες; μηχανάασθε = -άεσθε, -ᾶσθε; -όωνται = -άονται, -ῶνται; -άασθαι = -άεσθαι; -όφτο = -άοιτο; (ἐ)μηχανόωντο = -άοντο; μηχανῴατο ion. = -ῶντο. — *fut.* μηχανήσομαι, *aor.* ἐμηχανησάμην, *pf.* μεμηχάνημαι (mit akt. u. paſſ. Bedeutung); Verbal-*adj.* μηχανητέος.

μηχᾰνή, ἡ [μῆχος] u. **μηχᾰ́νημα,** τό **künſtliche Vorrichtung** od. Veranſtaltung; insb.: **1. Werkzeug,** Inſtrument, **Maſchine,** Kunſtwerk. Insb.: **a)** Kriegs-, Belagerungs-maſchine (bſd. Geſchütz u. beweglicher Turm), z.B. μηχανὰς προσάγειν, μηχαναῖς ἑλεῖν. **b)** Theatermaſchine (~ τραγική), um etw. ſchweben zu laſſen. **c)** Gerüſt; übh. Bau (bſd. Brücke). — **2.** übtr. künſtliches **Mittel,** Hilfsmittel, Abhilfe (τινός oder εἴς τι zu od. gegen etw.). Insb.: **a)** Weg, Art und Weiſe, **Möglichkeit,** Wirkungsweiſe. οὐδεμία ~ ἐστι es iſt keine Möglichkeit od. nicht denkbar (mit *inf.* oder ὅπως, ὡς, ὥστε). **b)** weiſe Einrichtung, kluge Anordnung od. Veranſtaltung, Erfindung. **c) Kunſtgriff, Kunſt, Liſt,** Argliſt, böſe Abſicht, Anſchlag (*pl.* Ränke), z.B. μηχανὰς εὑρεῖν od. πορίζεσθαι, πλέκειν Mittel und Wege finden u. ä. πᾶσαν -ὴν αἴρειν jedes Mittel od. alle Hebel in Bewegung ſetzen. ἐκ μηχανῆς τινος auf irgendeine Weiſe. ἀπὸ μηχανῆς mit Mitteln der Kunſt. πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ auf jede erdenkliche Weiſe, mit Aufbietung aller Kräfte.

μηχᾰνητικός 3 [μηχανητής], **μηχᾰνικός** 3 u. poet. **μηχᾰνόεις** 3 [μηχανή] **erfinderiſch,** erfindungsreich, liſten-, kunſt-reich, geſchickt, gewandt, ſchlau (τινός in etw.). *subst.* τὸ μηχανόεν τέχνης Geſchick zur Kunſt. Insb. **mechaniſch,** auf Maſchinen bezüglich. *subst.* ὁ ~ Maſchinenbauer, Mechaniker; ἡ -ή Mechanik.

μηχᾰνικώτης, ου, ep. = μηχανητικός.

μηχᾰνο-ποιός, ὁ [μηχανή, ποιέω] Kriegsmaſchinenbauer, Ingenieur.

μηχᾰνο-ρρᾰ́φος 2 poet. [ῥάπτω, eig.: Ränke zuſammennähend] ränkevoll (τινός mit etw.).

μηχᾰνο-φόρος 2 ſp. [φέρω] Maſchinen tragend, mit Kriegswerkzeugen beladen.

μῆχαρ, τό indekl. poet. = μῆχος.

μῆχος, τό ep. ion. poet. **Mittel,** Hilfsmittel, Auskunftsmittel, Möglichkeit (τινός gegen etw.).

E. √*māgh, magh* vermögen (wahrſch. ſtammverwandt mit √*meg,* vgl. μέγας), got. magan = ahd. mugan = nhd. mögen, ver-mögen; got. mahts = ahd. maht = nhd. Macht = engl. might: μηχανή, μηχανάω.

μῐ᾽ *fem.* zu εἷς.

μῐ́αἰνω 1. färben, bemalen (τί τινι). — **2.** verunreinigen, **beflecken, beſudeln,** beſchmutzen; übtr. entweihen, ſchänden (τί τινι etw. mit od. durch etw.).

E. Aus *μιϝάνjω. √*m(j)ew, mōw, mū* trüben, beſudeln, ſkr. mūtram Harn, Schmutz = nhd. Moder; vgl. μυδάω, (μοιχός?): μιαρός, μίασμα, μιάστωρ, μῶμος, ἀ-μῦμων.

F. μιᾶνῶ, ἐμίᾶνα (ep. ion. ἐμίηνα), μεμίᾱγκα, μεμίασμαι (ſp. μεμίαμμαι), ἐμιάνθην (3. *pl.* ep. μιάνθησαν u. μιάνθην, μιάνθεν = ἐμιάνθησαν).

μῐ́αιφονέω [μιαιφόνος] ermorden (τινά).

μῐ́αιφονῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. Mordtat, Blutſchuld. Von

μῐ́αι-φόνος 2 [μιαίνω] mord-, blut-befleckt, blutig, auch blutdürſtig. *subst.* ὁ Mörder, ἡ Mörderin (τινός j-s); — übh. greuelvoll.

μῐᾰρῐ́ᾱ, ἡ [μιαρός] Verruchtheit, Schlechtigkeit.

μῐᾰ́ρός 3 [μιαίνω] **befleckt,** beſudelt, unrein (bſd. durch Morb): übtr. **verrucht,** gottlos, **verbrecheriſch,** frevelhaft, abſcheulich, verflucht, verworfen, verwerflich; Böſewicht.

μῐ́ασμα, τό u. ſp. † **μῐασμός,** ὁ [μιαίνω] **Befleckung,** Verunreinigung, Schmutz; übtr. Verbrechen, **Greuel,** Untat, Schandfleck (auch von Perſonen); insb. Blutſchuld; übh. Sünde.

μῐ́αστωρ, ορος, ὁ poet. [μιαίνω] Befflecker, Schänder (τινός); bſd.: **1.** Verbrecher, Frevler, Böſewicht, bſd. Mörder. — **2.** Rächer, Rachegeiſt.

μῐγᾰ́ζομαι M. ep. [= μείγνυμαι] ſich vermiſchen od. vereinen.

μῖγᾰς, ᾶδος [μείγνυμι] gemiſcht, **vermiſcht,** durch-

μῖγδα ep. u. **μῖγδην** ep. poet. [μείγνυμι] *adv.* gemiſcht, vermiſcht, vereint (τισί mit od. unter andere), beiſammen.

Μῑγδών, ωνος, ὁ ein Spartaner.

μῖγμα, τό ſp. † ſ. μεῖγμα.

μῑγνῡμι u. **μῑγνῡ́ω** ſ. μείγνυμι.

Μῖδᾶς, ου u. ᾶ, ion. **Μῖδης,** εω, ὁ **1.** ſagenhafter König von Phrygien, berühmt durch ſeinen Reichtum, ſeine Freundſchaft mit Bacchus und ſeine Eſelsohren. — **2.** Name von hiſtoriſchen phrygiſchen Königen.

Μῐδέᾱ, ἡ Stadt in Argolis zwiſchen Tiryns und Mykenai. — ἡ **Μῐδεᾰ́τις,** ιδος Frau aus Midea (= Alkmene).

Μῐδεια, ἡ alte böotiſche Stadt am Kopaïsſee.

Μιθρᾰδᾰ́της (u. **Μιθρῐδᾰ́της**), ου, ὁ häufiger Name perſiſcher Satrapen und pontiſcher Könige.

Μίθρᾱς, ου, ion. **-ης,** ὁ Sonnengott der Perſer.

μῑκκός 3 bor. böot. poet. buk. [aus *μῑκϝός] = μικρός.

μῑκρο-κῐνδῡνος 2 nkl. ſich in kleine Gefahren begebend.

μῑκρολογέομαι M. [μικρολόγος] es mit Kleinigkeiten genau nehmen, **kleinlich ſein,** über Unbedeutendes ſtreiten; insb. knauſern (πρός τινα).

μῑκρολογῐᾱ, ἡ Kleinigkeitskrämerei, Kleinlichkeit; insb. Knauſerei, filziger Geiz. Von

μῑκρο-λόγος 2 [λέγω, eig.: Kleinigkeiten leſend od. ſammelnd] **kleinlich,** Kleinigkeitskrämer, pedantiſch, peinlich, krittelig; insb. **knauſerig,** karg; *subst.* ὁ Knauſer, Filz.

μῑκρό-λῡπος 2 ſp. [λύπη] über Kleinigkeiten ärgerlich, reizbar.

μῑκρο-μερής 2 [μέρος] aus kleinen Teilen beſtehend, feinteilig.

μῑκρο-πολῖτης, ου, ὁ Bürger einer kleinen Stadt, Kleinſtädter.

μῑκροπρᾱγμοσύνη, ἡ nkl. Verbrecher im kleinen (Stil).

μῑκροπρέπεια, ἡ nkl. ſp. [-πρεπής, πρέπω] kleinliche Denkart, Kleinlichkeit, niedrige Geſinnung.

μῑκρός 3 [vgl. σμῑκρός] **1.** (räuml. u. zeitl.) **klein, kurz** (λίθος, ἄστυ, δέμας, χρόνος). — **2.** (quantit.) **gering,** geringfügig, **wenig,** unbedeutend, nichtsſagend, kleinlich, auch leiſe. μικρὸν φρονεῖν bemütig ſein, kleinlich denken — **3.** (vom Alter) jung. οἱ -οί die Kinder. — **4.** (v. Rang, Stellung, Mitteln u. dgl.) gering, **niedrig,** machtlos, ſchwach, arm, ärmlich. — *subst.* **τὸ μικρόν,** μικρόν τι **ein weniges, Kleinigkeit,** kleines Stück, kleine Summe, kurze Strecke, kurze Zeit, kleine Weile (*pl.* weniges, Unbedeutendes, geringes Vermögen, Kleinigkeiten). ἐπὶ σμικρόν auf eine kleine Strecke hin, nur wenig. ἐν μικρῷ in od. nach kurzer Zeit, bald (darauf). μικροῦ πρᾶσθαι billig. ἐν μικρῷ ποιεῖσθαί τι ſich wenig um etw. kümmern. — *adv.*: a) **μικρόν,** ſelten μικρά **(ein) wenig,** um ein weniges, etwas, kaum. οὐδὲ μικρόν auch nicht im mindeſten. b) **μικροῦ** (δεῖν) od. **παρὰ μικρόν** beinahe, faſt. c) **μικρῷ** um ein kleines oder weniges, wenig (z.B. ~ πλέον). d) **κατὰ μικρόν** (ſelten κατὰ μικρά) in geringem Maße, im geringſten, einigermaßen, in kleine(n) Teile(n) oder Stücke(n), in kleinen Summen, in der Kürze, im einzelnen, einzeln, nach und nach, allmählich. — **5.** *comp.*: a) **μικρότερος** 3 **kleiner.** b) **μείων** 2

kleiner, geringer, weniger, minder, schlechter. μεῖόν τι ποιεῖν etw. verringern. μεῖον ἔχειν weniger als andere haben, im Nachteil od. in üblerer Lage sein, schlechter d(a)ran sein, den kürzeren ziehen, nachstehen. οὐδὲν μεῖον durchaus nicht weniger, kein Nachteil. *adv.*: α) **μεῖον** weniger, in geringerem Grade oder Maße (οὐδὲν μεῖον nichtsdestoweniger). β) **μειόνως** zu wenig. ~ ἔχειν zurückstehen, nicht genug daran haben (od. unwürdig sein). — 6. *sup.* **μῑκρότᾰτος** 3 (*adv.* -α ganz und gar nicht, κατὰ τὸ -ον auch nur im mindesten). [engḥalsig.]

μῑκρό-στομος 2 ion. nkl. sp. [στόμα] kleinmündig,

μῑκρότης, ητος, ἡ [μικρός] **Kleinheit,** Wenigkeit, geringe Anzahl, Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Dürftigkeit, Wertlosigkeit.

μῑκρο-φῐλότῑμος 2 nkl. sp. kleinlich ehrgeizig od. eitel.

μῑκροψῡχῐ́ᾱ, ἡ **Engherzigkeit,** kleinliche od. niedrige Gesinnung, insb. Kleinmut. Von [mütig.]

μῑκρό-ψῡχος 2 [ψυχή] **engherzig,** kleinlich; insb. klein-

μῖκτο od. **μίκτο** s. μείγνυμι.

μῑκτός 3 [μίγνυμι] s. μεικτός.

μῖλαξ, ᾰκος, ἡ u. ὁ = σμῖλαξ Winde.

Μῖλητος, dor. **-ᾶτος,** ἡ 1. Stadt an der Nordküste von Kreta. — 2. ionische Handelsstadt an der karischen Küste, der Mündung des Mäander gegenüber. Einw. u. *adj.* **Μῑλήσῐος** 3 (sp. **Μῑλησῐᾶκός** 3). ἡ Μιλησίᾱ: a) Milesierin; b) Gebiet von Milet. [8 Stadien, 1477,5 m).]

μῖλῐον, τό sp. † [vgl. lt. mīlle] römische Meile (=

μιλτ-ηλῐφής 2 ion. [μίλτος, ἀλείφω] mit Mennig(e) rot angestrichen.

Μιλτῐάδης, ου, ὁ 1. der Ältere, Sohn des Kypselos aus Athen, Zeitgenosse u. Gegner des Peisistratos, gründete sich eine Herrschaft im Thrakischen Chersones. — 2. der Jüngere, Sohn des Kimon, Neffe des vorigen, Dynast im Chersones 518—493 v. Chr., Sieger bei Marathon 490, im Gefängnis gestorben.

Μιλτοκῡ́θης, ου, ὁ ein Thraker. [ηλιφής).]

μιλτο-πᾶρῃος 2 ep. [παρειά] rotwangig (= μιλτ-

μίλτος, ἡ [μέλας] a) **Rötel.** b) **Mennig**(e), Bleirot.

μιλτόω ion. poet. [μίλτος] mit Mennig(e) rot färben. M. sich schminken.

Μιλῦαι, οἱ alter Name der Bewohner Lykiens, später der Bewohner des nördl. Lykiens; ihr Land hieß ἡ **Μιλυᾰ́ς,** ᾰ́δος.

Μίλων, ωνος, ὁ (τ, sp. ϑ) 1. Athlet aus Kroton um 520 v. Chr., berühmt durch seine Stärke und seinen Appetit. — 2. sonstiger Männername.

Μῖμᾶς, αντος, ὁ Gebirge an der ionischen Küste, Chios gegenüber, mit den drei Vorgebirgen Korykeion, Argennon u. Melaina.

μῑμέομαι M. **nachahmen,** nachmachen, nachbilden, nachäffen (τί u. τινά, τινά τι j-n od. j-m in etw. = κατά od. ἐπί τι); insb. nachahmend darstellen. μιμούμενος ὠρχεῖτο er stellte im Tanze dar. *pf.* μεμιμῆσθαι auch passivisch = dem Leben nachgebildet sein (vgl. auch Plat. Rep. 604 E).

E. ?√*mei, mī* tauschen (vgl. ἀμείβω u. μινύθω)?: μῖμος, μίμημα, μιμηλός, μιμητής.

F. μιμήσομαι (μιμηθήσομαι pass.), ἐμιμησάμην (ἐμιμήθην pass.), μεμίμημαι (akt. u. pass.), μιμητέον.

μῑμηλός 3 sp. [μιμέομαι] 1. *akt.* geschickt im Nachahmen (τινός). — 2. *pass.* nachgebildet.

μίμημα, τό u. **μίμησις,** εως, ἡ [μιμέομαι] **Nachahmung;** insb.: a) Gegenstand der Nachahmung, Abbild, Ebenbild, Abdruck; b) Darstellung, Ausdruck. [ahmender Künstler.]

μῑμητής, οῦ, ὁ [μιμέομαι] Nachahmer; insb. nach-

μῑμητῐκός 3 [μιμητής] zum Nachahmen gehörig od. geschickt; übh. nachahmend. *subst.* τὸ -όν Nachahmung. ἡ -ή darstellende Kunst.

μῑμητός 3 [μιμέομαι] nachahmungswert.

μιμνάζω (ep. = μίμνω) bleiben, erwarten. [Dichter.]

Μίμνερμος, ὁ aus Kolophon (um 630 v. Chr.), elegischer

μιμνήσκω, richtiger **μιμνῄσκω** I. Akt. ep. poet. **erinnern,** mahnen (τινά τινος j-n an etw.). — II. P. (ep. poet. auch M.) 1. **sich erinnern,** eingedenk od. sich bewußt sein, **gedenken** (τινός od. τί, selten περί τινος u. ἀμφί τινι an etw., τί τινος an etw. von j-m; mit *inf.* od. *part.*, z.B. ~ ἀκούσας gehört zu haben, παρόντα σε daß du zugegen warst). Insb.: a) beachten, beobachten, **achtgeben,** bedenken, darauf bedacht sein (mit *inf.*, z.B. μέμνησο ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι, μέμνησϑε μὴ ϑορυβεῖν hütet euch zu lärmen). *pf.* **μέμνημαι** (mit intens. *prs.*-Bed.) **ich bin eingedenk** od. auf etw. bedacht, **erinnere mich,** habe im Gedächtnis oder im Kopfe. b) für j-n (τινός) sorgen. — 2. mündlich od. schriftlich **gedenken** od. in Erinnerung bringen = **erwähnen,** Erwähnung tun (τινός od. τί, auch περί od. ὑπέρ τινος; τινί, ἐς od. πρός τινα bei, vor j-m; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: a) mit j-m etw. besprechen. b) beantragen, in Vorschlag bringen, bezeichnen. — 3. † ἐμνήσϑην es wurde meiner gedacht.

E. √*men, mnā* denken (vgl. μένος, s. μαίνω): μνάομαι[1], μνήμων, μνῆμα, μνήμη, μνεία.

F. μιμνήσκω aus *μιμνῃσκω. Ep. auch μνάομαι = μιμνήσκομαι. — *fut.* μνήσω, *aor.* ἔμνησα; — *fut.* P. μνησϑήσομαι (ep. poet. μνήσομαι); — *aor.* P. ἐμνήσϑην (ep. ion. poet. ἐμνησάμην, Iterativform ep. μνησάσκετο); — *pf.* μέμνημαι, dor. -ᾶμαι (2. *sg.* μέμνηαι u. μέμνῃ ep.; *conj.* μεμνῶμαι; *opt.* μεμνήμην, -ῇο, -ῆτο ob. μεμνῴμην, -ῷο, -ῷτο, 3. *sg.* μεμνέφτο ep.; *impr.* μέμνεο ion. = μέμνησο); 3. *pl. plpf.* ἐμεμνέᾶτο ion. = ἐμέμνηντο; — *fut. III* μεμνήσομαι ich werde eingedenk bleiben; — Verbal-*adj.* μνηστός, -έος.

μίμνω ep. poet. sp. [aus *μι-μένω redupl.] = μένω.

F. *dat. pl. part. prs.* μιμνόντεσσι ep. = μίμνουσι; *impf.* μίμνον ep. [tragen oder aufführen.]

μῑμολογέω sp. [μιμο-λόγος] Mimen ob. mimisch vor-

μῖμος, ὁ (u. ἡ) [μιμέομαι, eig.: Nachahmer] 1. **Schauspieler,** Darsteller, Mime. ~ γελοίων Possenreißer. — 2. Nachahmung; insb. **Mimos,** d. h. Darstellung von (komischen od. ernsten) Szenen aus dem Volks- und Landleben in dialogisch dramatischer Form.

μῑν enklit., ep. ion., *acc. sg.*: a) = αὐτόν, ἥν, ὁ **ihn, sie, es.** μιν αὐτόν ihn selbst; (selten für den *pl.*, vgl. Hom. Il. 9, 378; Od. 17, 268; 10, 212?). b) reflexiv = ἑαυτόν **sich.** αὐτόν μιν sich selbst.

E. μίν u. das gleichbedeutende νίν wahrscheinlich (?) aus *ιμ-ιμ, *ιν-ιν (redupliz. Akkusative des Pron.-Stammes *i*, lt. und got. is, ahd. er = nhd. er; vgl. lt. em-em ihn = skr. im-am, auch lt. se-se sich.

Μίνδᾰρος, ὁ spartanischer Admiral 411 u. 410 v. Chr.

μίνθη, ἡ nkl. sp. Minze.

E. vgl. μόϑος; lt. mentha = nhd. Minze entlehnt.

Μῖνῦαι, ῶν, οἱ die Minyer, alter äolischer Volksstamm, zuerst in Thessalien, dann in Böotien (Hauptstadt Orchomenos, König Minyas: Μινύᾱς, ου, dor. ᾶ). — *adj.* **Μῑνῦειος,** ep. ion. **-ήῐος** 3 minyeïsch, auch = böotisch.

Μῑνῦήῐος, ὁ 1. Bach im südlichen Elis, später Anigros. — 2. s. Μινύαι.

μῑνῡ́ϑω ep. poet. ion. 1. *trans.* **vermindern,** verkleinern, verringern, schwächen (τί u. τινά). — 2. *intr.* u. P. **sich vermindern,** abnehmen, **(hin)schwinden,** vergehen, (verwesen), versiegen, zerstört werden.

E. √*minn, minu* weitergeb. aus √*mei, mi* mindern (auch wechseln, tauschen, vgl. ἀμείβω u. μιμέομαι?), skr. minā́ti er mindert = griech. μινύω = lt. minuo; skr. mīyate er mindert sich, vergeht; lt. minor (aus *minwos), minimus = got. minniza, minnists = ahd. minniro, minnist = nhd. minder, mindest: μίνυνϑα, μείων, μειόω, μᾱνός, μόνος.

F. Meist nur *prs.* u. *impf.*; Iterativform ep. μινύϑεσκον; (μινυϑήσω, μεμινύϑηκα); poet. ion. sp. μινύω.

μῑνῡνϑα ep. [μινύϑω] *adv.* ein Weilchen, für kurze Zeit.

μῑνῡνϑᾰδῐος 2 ep. [μίνυνϑα] kurzdauernd, kurzlebig, kurz.

μινῡρίζω u. poet. M. **μινῡρομαι wimmern, winseln,** zwitschern, mit schwacher Stimme od. leise klagen.
E. *√mi* lautmalend von Tierstimmen (vgl. μηκάομαι), μιμίζω wiehern, lt. minurire zwitschern u. mintrire piepen: μινυρός.

μινῡρίστρίος 3 poet. u. **μινῡρός** 3 poet. [μινυρίζω] schwache Töne hervorbringend, wimmernd, girrend, klagend.

μινύω poet. ion. sp. = μινύθω.

Μῑνφᾱ od. **-ώᾱ,** ion. **-ώη, ἡ 1.** Stadt auf der Südwestküste Siziliens, später Ἡράκλεια ~ genannt. — **2.** Inselchen vor dem Hafen Nisaia bei Megara.

Μίνως, ωος u. ω, ὁ (*dat.* -ῳ, *acc.* -ωα, ων u. ω) Sohn des Zeus und der Europa, König von Kreta, Bruder des Rhadamanthys (u. Sarpedon), Gemahl der Pasiphae, Vater der Ariadne, weiser Gesetzgeber, nach seinem Tode Richter in der Unterwelt.

μῖξις, εως, ἡ s. μεῖξις.

μῐξο- am Anfang v. Kompositis s. μειξο-. [Guten.]

μῑσᾰγᾰθῐᾱ, ἡ sp. [μισ-ἀγαθος, μισέω] Haß gegen die/

μῑσᾰδελφῐᾱ, ἡ sp. [μισ-ἀδελφος, μισέω] Bruderhaß.

μῑσ-ᾰθήναιος 2 die Athener hassend.

μῑσανθρωπῐᾱ, ἡ [μισ-ἀνθρωπος] Menschen-haß, -scheu, Gehässigkeit.

μῑσ-άνθρωπος, ὁ Menschenhasser, **Menschenfeind.**

μῑσᾰγάγκεια, ἡ ep. [*μισγ-αγκής, μίσγω u. ἄγκος] Talkessel, in den mehrere Schluchten einmünden.

Μῑσγολαΐδᾱς, ου, ὁ ein Ephor in Sparta 410 v. Chr.

μίσγω = μείγνυμι.

μῑσ-έλλην, ηνος, ὁ Griechenfeind.

μῑσέω [μῖσος] **hassen,** verabscheuen, verschmähen (τινά u. τί; auch mit *acc. c. inf.*). übh.: a) unwillig sein; b) vernachlässigen, sich nicht kümmern um etw.; c) nicht wollen.

μίσημα, τό poet. [μισέω] = μῖσος (2).

μῑσητός 3 [μισέω] **1.** a) gehaßt, verhaßt. b) hassenswert. — **2.** (akt.) haßerregend.

μισθαποδοσῐᾱ, ἡ † Lohn, Vergeltung. Von

μισθ-αποδότης, ου, ὁ † Lohnherr, Vergelter.

μισθαρνέω [μισθ-άρνης, μισθός u. ἄρνυμαι] für Lohn dienen od. arbeiten, Lohnarbeiter od. gedungen, feil sein.

μισθαρνητῐκός 3 [*μισθ-αρνητής, μισθαρνέω] zum Lohnerwerb gehörig. *subst.* ἡ -ή Kunst des Lohnerwerbs, Gewerbe des Lohndieners.

μισθαρνῐᾱ, ἡ ntl. sp. [μισθαρνέω] Lohndienst, Lohndienerei, Käuflichkeit.

μίσθῐος 3 (u. 2) sp. † [μισθός] = μισθωτός.

μισθοδοσῐᾱ, ἡ Soldzahlung, Besoldung. Von

μισθοδοτέω Sold geben od. zahlen, besolden (τινί u. τινά). Von

μισθο-δότης, ου, ὁ [μισθός, δίδωμι] Sold-geber, -zahler, Lohnherr.

μισθός, ὁ **1. Lohn,** Entgelt, Löhnung, **Sold,** Besoldung, Bezahlung, Miete (τινός j-s u. für etw., ὑπό u. παρά τινος von j-m). Insb.: a) Soldatenlöhnung; b) Gehalt, Schulgeld, Honorar. ~ γίγνεται wird gezahlt. μισθοῦ od. ἐπὶ μισθῷ für Lohn. — **2.** übtr. **Vergeltung:** a) Belohnung; b) Strafe (τινός j-s und für etw.).
E. Vgl. skr. mídhám Kampfpreis, got. mizdō Lohn, altjächs. mēda Lohn, ahd. mēta (aus *mēizdhā) = nhd. Miete: μισθόω, μίσθωμα.

μισθο-φορά, ἡ [φέρω] **1.** Soldzahlung, Soldempfang, Besoldung, **Löhnung.** — **2.** konkr. **Sold** = μισθός; auch Diäten, Rente.

μισθοφορέω [μισθοφόρος] a) **Sold erhalten,** Mietling od. **Söldner sein,** um Sold dienen (τινί j-m, παρά τινι bei j-m). b) *trans.* etw. als Sold erhalten (τι παρά τινος).

μισθοφορῐᾱ, ἡ a) Lohndienst. b) = μισθοφορά. Von

μισθο-φόρος 2 [φέρω] **1.** für Sold dienend, besoldet. *subst.* ὁ: a) Lohnarbeiter; b) **Söldner,** Mietsoldat. — **2.** (τριήρης) mit Söldnern bemannt.

μισθόω [μισθός] **I. Akt. verdingen, vermieten,** verpachten (τί od. τινά; τινί j-m, τινός um einen Preis). Insb.: a) die Ausführung eines Baues einem Unternehmer gegen eine bestimmte Summe verdingen oder an j-n vergeben; b) ἑαυτόν τινι sich j-m verkaufen, sich von j-m erkaufen lassen (ἐπί τι zu etw.), bei j-m in Sold treten. — **II. P.** gedungen od. in Sold genommen, erpachtet, (an)geworben werden (ἐπί τινι zu etw.). — **III. M. (für sich) dingen,** in Verding nehmen, **mieten,** pachten, anwerben, in Sold nehmen (τί od. τινά; τινός um einen Preis); insb. erkaufen, bestechen. ὁ μισθωσάμενος = μισθοδότης.

μίσθωμα, τό [μισθόω] a) bedungener Lohn, Miete, **Pachtgeld;** übh. Abgabe. ἀπὸ -άτων θύειν b. h. so daß der Mindestfordernde das Opfer übernimmt. b) Pachtvertrag. c) † Miet(s)wohnung.

μίσθωσις, εως, ἡ [μισθόω] **1.** das Verdingen, Vermieten, Verpachten, Pachtung. — **2.** = μίσθωμα.

μισθωτῐκός 3 [μισθωτός] zum Lohndienst gehörig. *subst.* ἡ -ή Erwerbskunst.

μισθωτός 3 [μισθόω] **gedungen, gemietet,** erkauft, in Sold genommen. *subst.* ὁ Mietling, Söldling; insb.: a) Lohndiener, Tagelöhner; b) Söldner.

μῑσο-βάρβᾰρος 2 die Ausländer hassend.

μῑσογῡνεῐᾱ, ἡ sp. Weiberhaß. Von

μῑσο-γῡνής 2 sp. u. **μῑσό-γῡνος** 2 sp. [γυνή] die Weiber hassend, Weiberfeind. [kratie.]

μῑσό-δημος 2 das Volk hassend, Feind der Demo-/

μῑσό-θεος 2 poet. sp. götterhassend.

μῑσο-καῖσαρ, ᾰρος, ὁ sp. Feind Cäsars.

μῑσολογῐᾱ, ἡ Haß gegen Reden; übh. Haß gegen die Wissenschaften, Abneigung gegen Gelehrsamkeit. Von

μῑσό-λογος 2 Feind der Reden; übh. Feind der wissenschaftlichen Gespräche (Unterhaltungen, Untersuchungen) od. der Gelehrsamkeit. [strengungen hassen.]

μῑσοπονέω [μισό-πονος] die Arbeit oder die An-/

μῑσοπονηρέω die Bösen od. das Schlechte hassen, den Schurkenhasser spielen. Von

μῑσο-πόνηρος 2 die Bösen od. das Schlechte hassend.

μῖσος, τό **1.** a) **Haß,** Groll, Abscheu, Feindschaft (τινός j-s od. gegen j-n = εἰς, πρός, ἐπί τινα od. κατά τινος); auch *pl.* μίσεα od. ὑπὸ μίσους aus Haß. μῖσός τινος ἔχειν Haß gegen j-n hegen. εἰς μῖσός τινος προάγειν τινά j-n in Erbitterung gegen j-n bringen. b) (pass.) das Verhaßtsein (εἰς ~ καταστῆσαί τινα j-n verhaßt machen). — **2. Gegenstand des Hasses** (εἶς τινα bei j-m); öfd. verhaßter Mensch, Scheusal, Greuel.
E. Vielleicht aus *mītsos u. zu lt. mitto: μισέω.

μῑσό-σοφος 2 die Weisheit hassend.

μῑσο-τῠραννος 2 Tyrannen-hasser, -feind.

μῑσό-χρηστος 2 Feind der Guten od. Vornehmen.

μιστύλλω ep. **zerstückeln,** zerlegen, zerschneiden (Fleisch).
E. Nicht aus *μυστίλλω (vgl. lt. mutilus verstümmelt), sondern zu *√mei-t, mei-d* in got. meitan = ahd. meizan hauen, abschneiden, nhd. Meißel.

μῖτος, ὁ ep. poet. sp. Schlinge od. Litze, durch die die Kettenfäden an die κανόνες (runde Querstäbe) befestigt wurden; übh.: a) Aufzug, Kette; b) Faden.
E. Vielleicht verwandt mit lt. mitto, eig. der hin und her geworfene: μιτώδης.

μίτρᾱ u. ep. ion. **-η, ἡ** [viell. phrygisches Lehnwort] **Binde;** insb.: **1.** ep. poet. Leibbinde, ein aus schwachem Erz bestehender, mit weicherem Stoff gefütterter **Blechgurt,** der über dem Chiton, aber unter dem Panzer um die Hüften getragen wurde. — **2.** ion. poet. sp. **Kopfbinde,** Haarband (der Frauen), Stirnband (bsd. der Orientalen).

Μῑτρᾰτος, ὁ ein Perser.

μῑτρη-φόρος 2 ion. [φέρω] eine Kopfbinde tragend.

Μῑτροβάτης, ου, ὁ ein Perser.

Μῑτῠλήνη, ἡ = Μυτιλήνη. [macht.]

μῑτώδης 2 poet. [μίτος] faden-artig, aus Fäden ge-/

μνᾶ, ᾶς, ἡ [wie lt. mina oriental. Lehnwort, hebr. māneh, assyr. manah] **Mine** (der 60. Teil eines Talents, 100 Drachmen = 600 Obolen umfassend): a) als Gewicht (die attische = 436,6 Gramm); b) als Münze (die attische = 78,6 Mk.); vgl. τάλαντον.

μνᾶμα, τό u. **μνᾶμοσῦνᾰ,** ἡ bor. = μνῆμα u. μνημοσύνη.

μνάομαι[1] M. [μιμνήσκω] **1.** ep. = μιμνήσκομαι. — **2.** ion. sp. nach etw. **trachten** ob. streben, auf etw. sinnen, sich um etw. bemühen (τί).

F. *part. prs.* ep. μνωόμενος = μναόμενος, ion. μνεώμενος; 3. *pl. impf.* μνώοντο ep. = (ἐ)μνάοντο.

μνάομαι[2] ep. ion. sp. um ein Weib **freien, werben** (τινά); auch buhlen. Att. μνηστεύω.

E. Aus *βνάϳομαι ich suche mir ein Weib, βνά zu βανά, böot. = γυνή (vgl. γυνή): μνηστός (= μνᾱτός), μνηστήρ[1] (= μνᾱτήρ), μνηστεύω.

F. Nur *prs.* u. *impf.* — Ep. 2. *sg. prs.* μνᾱ̓ᾳ = μνάει, μνᾷ; *inf.* μνᾶασθαι = μνάεσθαι; *part.* μνωόμενος = μναόμενος, μνώμενος; ep. 1. *pl. impf.* μνώμεθα; 3. *pl.* (ἐ)μνώοντο = (ἐ)μνάοντο; Iterativform ep. μνάσκετο.

Μνᾶσ-ιππος, ὁ ein spartanischer Nauarch.

μνᾶστεύω bor. = μνηστεύω.

μνᾶστήρ, ῆρος, ὁ bor. = μνηστήρ. — **μνᾶστις,** ἡ bor. = μνῆστις.

μνέα, ἡ ion. = μνᾶ.

μνεῖᾶ, ἡ [μιμνήσκω] = μνήμη.

μνῆμα u. **μνημεῖον,** τό [μιμνήσκω] Gedächtnismal, **Denkmal,** Denk- ob. Erinnerungs-zeichen, -gabe, -mal, **Andenken** (τινός an etw., τινί für etw.), alles wodurch man an etw. erinnert wird; insb.: a) Monument; b) Grabmal; übh. † Grabstätte, Grab, Gruft.

μνήμη, ἡ [μιμνήσκω] **Gedächtnis: 1.** als Geisteskraft = Gedächtnisgabe, Erinnerungsvermögen. μνήμῃ (u. ἀπὸ μνήμης) aus dem Gedächtnis. ἐν μνήμῃ φυλάσσειν im Gedächtnis behalten. ὑπὸ τὴν μνήμην ἰέναι j-m ins Gedächtnis kommen, j-m einfallen. ὡς μνήμης ἔχει wie sein Gedächtnis ihm treu ist. — **2.** das Gedenken, **Erinnerung, Andenken** (τινός j-s ob. an j-n, an etw. = περί τινος). ~ γίγνεταί τινος man erinnert sich an etw. μνήμην παρέχειν τινός ein Andenken an j-n stiften. μνήμην ob. μνείαν τινὸς ob. περί τινος ποιεῖσθαι ob. ἔχειν j-s gedenken, an etw. denken. ~ γενέσθω τινός Bedacht soll auf etw. genommen werden, Sorge soll für etw. getragen werden. — **3.** mündliche Erinnerung, **Erwähnung.** μνήμην ποιεῖσθαι ob. ἔχειν τινός einer Sache Erwähnung tun, etw. erwähnen (πρός τινα gegen j-n = ἐς μνήμην τινὸς ἔρχεσθαι (aber auch: j-m wieder einfallen). Insb.: a) Darstellung, Schilderung, Erzählung. b) Ruhm. ἡ ἔπειτα ~ Nachruhm.

μνημήϊον, τό ion. = μνημεῖον.

μνημονευτός 3 nkl. [μνημονεύω] a) erinnerlich. b) erwähnt, gerühmt, gepriesen.

μνημονεύω [μνήμων] **1.** im Gedächtnis haben, **sich erinnern, eingedenk sein,** in Erinnerung behalten, an etw. denken (τί, seltener τινός). πολλά lebhaft. — **2.** in Erinnerung bringen, **erwähnen,** berichten, das Andenken j-s überliefern, insb. etw. wiederholen (τί ob. τινός, περί u. ὑπέρ τινος; ἐς ob. πρός τινα bei j-m; mit ὅτι ob. ὡς, mit *inf.*). P. im Gedächtnis der Menschen erhalten werden ob. fortleben, im Andenken sein. ἄνθρωποι μνημονευόμενοι: Menschen, deren Andenken in der Geschichte fortlebt.

μνημονικός 3 [μνήμων] **1.** das Gedächtnis betreffend, Gedächtnis-... — **2.** ein gutes Gedächtnis habend, gedächtnisstark (τινός für etw.), etw. gut behaltend; iron. mit prächtigem Gedächtnis. *subst.* τὸ -όν u. τὰ -ά Erinnerungskunst, Mnemonik. *adv.* -ῶς aus dem Gedächtnis.

μνημοσῦνη, ἡ ep. poet. sp. [μνήμων] **1.** = μνήμη. — **2.** personif. Mnemosyne (Göttin des Gedächtnisses, von Zeus Mutter der Musen).

μνημόσῡνον, τό = μνῆμα, auch *pl.* Von

μνημόσῡνος 3 [μνήμων] das Andenken einer Sache (τινός) erhaltend.

μνήμων 2 [μιμνήσκω] **eingedenk,** sich erinnernd (τινός). Insb.: a) = μνημονικός. b) bedacht auf etw. (τινός).

μνῆσαι, μνησάσκετο s. μιμνήσκω.

Μνήσ-αρχος, ὁ ein Samier, Vater des Pythagoras.

Μνησῐθεΐδης, ου, ὁ einer der 30 Tyrannen zu Athen.

μνησῐκᾰκέω [μνησί-κακος] des erlittenen Unrechts (τί, τινός, περί τινος) gedenken, **Böses nachtragen,** grollen (τινί τινος j-m etw. ob. wegen, für etw.); insb. negativ μὴ ~ Amnestie erteilen. Davon:

μνησῐκᾰκῐᾱ, ἡ sp. Erinnerung an das erlittene Unrecht, der alte Groll.

μνησῐ-κᾰκος 2 nkl. sp. des Bösen gedenkend, (das erlittene Unrecht) nachtragend, rachsüchtig.

μνησῐ-πήμων 2 poet. [πῆμα] des Leides eingedenk.

μνηστεῖᾱ, ἡ u. poet. **μνήστευμα,** τό = μνηστύς, auch *pl.* Von

μνηστεύω [μνηστός] **I. Akt. u. M. werben, freien** (τινά um j-n, τί um ob. für etw.; mit *inf.*, z.B. γυναῖκά τινος λαβεῖν um die Witwe j-s freien). übtr.: a) sich um etw. (τί) bewerben. b) sich um etw. bemühen, nach etw. streben (τί ob. mit *inf.*). — **II. P.** um sich werben ob. sich freien lassen; poet. † verlobt werden (τινί mit j-m).

μνηστήρ[1], ῆρος, ὁ [μνάομαι[2]] **Freier** (*abs.* ob. τινός).

F. *dat. pl.* μνηστήρεσσι ep. = μνηστῆρσι.

μνηστήρ[2], ῆρος poet. [μνάομαι[1]] = μνήμων.

μνηστηροφονῐᾱ, ἡ sp. [φόνος] Freiermord.

μνῆστις, εως, ἡ ep. poet. ion. = μνήμη. [ehelich.

μνηστός 3 ep. poet. sp. [μνάομαι[2]] gefreit, vermählt,

μνηστῦς, ὕος, ἡ ep. poet. [μνάομαι[2]] das Freien, Werben; auch Heirat, Ehebund. [stand.

μνοῖᾱ ob. **μνοΐᾱ, μνῷα,** ἡ [kretisch von δμώς] Sklaven-

μνωόμενος, μνώοντο ep. s. μνάομαι[1] u. [2].

μογγῐ-λᾰ́λος 2 sp. † [μογγός heiser] mit heiserer Stimme redend.

μογερός 3 poet. [μόγος] **mühselig,** kummervoll, jammervoll, qualvoll, elend, unglücklich, arm.

μογέω ep. poet. [μόγος] **1.** *intr.* **sich (ab)mühen,** Mühsal erdulden, sich quälen. μογέων mit Mühe, mühsam. Insb. müde ob. ermüdet sein (ἔκ τινος von etw.). — **2.** *trans.* mühselig **erdulden** ob. ertragen, erleiden (τί ἐπί τινι etw. um etw., ἀμφί τινι = ἕνεκά τινος um j-s willen). [redend, lallend.

μογῐ-λᾰ́λος 2 sp. † schwer (ob. mit schwerer Zunge)

μόγῐς [μόγος] *adv.* **mit Mühe, kaum,** mit genauer Not; insb.: a) ungern; b) (doch) endlich.

μόγος, ὁ ep. poet. a) **Mühe, Arbeit,** Anstrengung. b) Drangsal, Not, Elend, Schmerz.

E. Aus *σμόγος, zu lett. smags schwer = lit. smagus; (auch μῶλος aus *ϛmogslos?): μογερός, μογέω, μόγις, μόχθος (aus *μόγσθος), μοχθηρός, μοχλός (aus *μογσλός). Vgl. auch σμυγερός.

μογοσ-τόκος 2 ep. [τίκτειν] Schmerzen ob. Geburtswehen erzeugend (ob. die Geburt fördernd?).

μόδῐος, ὁ sp. † [= lt. modius] Scheffel (Trockenmaß von 8,754 Liter Inhalt, etwa der sechste Teil eines médimnos).

μόθαξ, ᾰκος, ὁ (in Sparta) Helotenkind, das im Hause mit einem Spartiaten erzogen war. [Schlachtgewühl.

μόθος, ὁ ep. Getümmel, insb. Schlachtgetümmel,

E. √*meth* u. *menth* drehen, quirlen, skr. mathnāti u. mánthati er quirlt, lett. mentēt umrühren, lit. mantar Drehbank, nhd. mangeln (statt mandeln = Wäsche glatt rollen), Mangel(holz): μόθων, μίνθη eig.: Quirlkraut; davon entlehnt lt. mentha = nhd. Minze.

μόθων, ωνος, ὁ [μόθος] a) = μόθαξ. b) unanständiger Tanz. Davon:

μοθωνῐκός 3 poet. sp. ausgelassen, zügellos, frech.

μοῖρα, ἡ [aus *μόρϳα, zu μόρος, μείρομαι] **1. Teil** eines Ganzen, Stück, Glied. τῶν πέντε αἱ δύο μοῖραι zwei Fünftel. τῆς σφζομένης μοίρας εἶναι zum geretteten Teile gehören. Insb.: a) Landesteil, Gebiet, Land, Gegend. b) (politische) Partei. c) (mathem.) Grad. d) (= μόρα) Abteilung. — **2.** bestimmter od. gebührender **Teil, Anteil** (τινός an etw., z.B. βίου od. βιότου Lebens-anteil, -dauer); insb. Portion. übtr.: a) **Gebühr,** das **Gebührende,** Schicklichkeit, Schickliches, Ordnung, Recht, bsd. gebührende Sorge. κατὰ μοῖραν u. ἐν μοίρῃ nach Gebühr, der Ordnung gemäß, in gehöriger Weise (= innerhalb der gebührenden Grenzen). παρὰ od. ὑπὲρ μοῖραν wider Gebühr. b) gebührende Stellung, **Rang,** Achtung, Ansehen, Schätzung, Klasse. ἐν μείζονι μοίρᾳ εἶναι höher geachtet werden. ἐν οὐδεμιᾷ μοίρῃ ἄγειν τινά j-n gar nicht hochhalten od. achten. (ἐν) μοίρᾳ μηδένων ποιεῖσθαί τινα j-n dem Nichts gleichsetzen oder völlig geringachten. ἐν πολεμίου μοίρᾳ wie od. als ein(en) Feind. — **3.** das vom Geschick zugeteilte **Los,** Lebenslos, **Schicksal, Geschick,** Verhängnis, Fügung (τινός j-s). θεία ~ göttliche Bestimmung od. Fügung od. Berufung. ὑπὲρ μοῖραν über das Geschick hinaus (= gegen od. wider das Geschick). μοῖρα ἔχει τινά j-m ist das Los beschieden. οὐ μοῖρά σοί ἐστι es ist dir nicht vom Schicksal bestimmt (mit *inf.*) Insb.: a) trauriges Los, Todesgeschick, -art, Tod (= ~ θανάτου). b) Glück (= εὐδλὴ ~). τῇ σεωυτοῦ μοίρῃ zu deinem eigenen Glücke. Davon:

Μοῖρα, ἡ **Schicksalsgöttin,** die jedem Menschen sein Geschick (Glück, Unglück, bsd. den Tod) zuteilt, lt. Parca. Gewöhnlich werden 3 Moiren angenommen: Κλωθώ, Λάχεσις, Ἄτροπος.

μοιράω poet. sp. [μοῖρα] zuteilen, verteilen.

μοιρη-γενής 2 ep. [μοῖρα u. γένος, eig.: zum Glück geboren] Glückskind. [verhängt od. bestimmt, Schicksals-...]

μοιρίδιος 3 poet. [μοῖρα] vom Schicksal ausgehend od.

Μοῖρις, ῑ(δ)ος, ὁ alter König von Ägypten. ἡ Μοίριος λίμνη Mörissee in Mittelägypten, westlich vom Nil bei der Stadt Arsinoe, zur Aufnahme des Nilwassers bestimmt, jetzt Ebene el Fayûm, eingetrocknet bis auf die Birkit Karûn.

μοιρο-γνωμόνιον, τό sp. [μοῖρα, γνώμων] kleiner Gradzeiger, Minutenzeiger.

μοιρό-κραντος 2 poet. [κραίνω] vom Schicksal bestimmt od. verliehen od. vollendet.

Μοῖσα, ἡ äol. dor. buk. = Μοῦσα.

μοιχ-άγρια, τά ep. [μοιχός, ἄγρα] Ehebrecherstrafe, Strafe des ertappten Ehebrechers.

μοιχάλις, ῐδος *fem.* sp. † [μοιχάω] **1.** ehebrecherisch; *subst.* ἡ Ehebrecherin; — übtr. von Gott abgefallen, treulos. — **2.** Ehebruch.

μοιχάω [μοιχός] **I. Akt. zum Ehebruch verführen** (τινά); übtr. widerrechtlich in seine Gewalt bringen. τὴν θάλασσαν auf dem Meere unrechtmäßig den Herrn spielen (od. sein Unwesen treiben?). — **II. M.** † = μοιχεύω Ehebruch treiben.

μοιχεία, ἡ [μοιχεύω] **Ehebruch,** Buhlerei.

μοιχεύτρια, ἡ [μοιχεύω] Ehebrecherin.

μοιχεύω [μοιχός] die Ehe brechen, **Ehebruch treiben,** buhlen (*abs.* u. τινά mit j-m), zum Ehebruch verführen; übtr. † zum Götzendienst verführen. P. (vom Weibe) als Buhlerin gebraucht werden, sich verführen lassen, mit j-m buhlen.

μοιχῐδῐος 3 ion. nkl. sp. [μοιχεία] aus Ehebruch entsprungen, durch Ehebruch erzeugt, außerehelich.

μοιχός, ὁ **Ehebrecher, Buhle.**

E. √*meigh* harnen, besudeln, str. méhati = lt. mẽio, mingo = griech. ὀ-μῑχέω = ndd. migen; got. maíhstus = ahd. mist = nhd. Mist: μοιχεύω, μοιχάω. Vgl. auch ὀμίχλη (lt. entlehnt moechus).

μολεῖν meist ep. poet., *inf. aor. II* zu βλώσκω.

μολίβδωμα, τό sp. [μολιβδόω zu μόλιβος] Arbeit von Blei, Bleiplatten.

μόλῐβος, ὁ ep. poet. sp. = μόλυβδος.

μόλις [zu μῶλος, nach μόγις gebildet] *adv.* **mit Mühe, kaum,** mit genauer Not. μάλα ~ mit sehr großer Mühe, sehr schwer. οὐ ~ ohne Mühe, ohne Zögern, durchaus, tatsächlich. Insb.: a) ungern; b) (doch) endlich. ~ ποτέ endlich einmal.

Μολίων, ονος, ὁ Sohn der Molione, der Gattin des Aktor. τὼ Μολίονε od. οἱ Μολιονίδαι die beiden Molionen (Eurytos u. Kteatos) = Aktoriden, bisw. als zusammengewachsene Zwillingsbrüder gedacht.

μολοβρός, ὁ ep. Schmutz-ferkel, -fink.

E. Entw. μολ-οβρός Schmutzferkel (aus μολύνω und ὄβρος = ὄβριον Ferkel) od. μολο-βρός Schmutzfresser (aus μολύνω u. βιβρώσκω)?

Μόλος, ὁ Sohn des Deukalion, Vater des Meriones.

Μολοσσοί, neu-att. **-ττοί,** οἱ Volk im Inneren von Epeiros.

μολοῦμαι, μολοῦσα von μολεῖν, s. βλώσκω.

μολπαῖος 3 poet. [μολπή] sangreich, wohlklingend.

μολπή, dor. **-ᾱ́,** ἡ ep. poet. sp. [μέλπω] **1. Gesang;** insb.: a) Saitenspiel, Musik; b) Ton-art; c) übh. Ton, Getön, Schall. — **2. Tanz mit Gesang;** übh.: a) Tanz; b) Spiel, Ergötzlichkeit.

μολπηδόν poet. [μολπή] *adv.* mit Gesang.

μολύβδαινα, ἡ ep. nkl. sp. **u. μολυβδῖς,** ῖδος, ἡ [μόλυβδος] Bleikugel an der Angel od. zum Schleudern.

μολύβδῐνος 3 nkl. sp. [μόλυβδος] bleiern, von Blei.

μόλυβδος, ὁ [wahrsch. Lehnwort, ebenso wie lt. plumbum] **Blei;** auch bleihaltiges Gold.

Μολύκρειον, τό od. **-εῖᾱ,** ἡ Stadt in Ätolien am Eingange des Korinthischen Busens. Das benachbarte Vorgebirge Ἀντίρριον hat von ihr auch den Namen Ῥίον τὸ Μολυκρικόν (od. Μολύκριον) erhalten.

μολύνω [μέλας] **beflecken, besudeln,** beschmutzen, verunreinigen. P. u. M. sich besudeln, sich im Kote wälzen.

μολυσμός, ὁ sp. † [μολύνω] Befleckung.

μολών von μολεῖν, s. βλώσκω.

μομφή, dor. **-ᾱ́,** ἡ poet. sp. † [μέμφομαι] **Tadel,** Klage, Beschwerde, Vorwurf, auch *pl.* μομφὴν τινος ἔχειν sich über etw. zu beklagen haben.

μον-άμπυξ, ὔκος, ὁ, ἡ poet. mit einem Stirnband. *subst.* ὁ ~ (*sc.* πῶλος) = Pferd (vgl. μόνιππος).

μοναρχέω [μόναρχος] Alleinherrscher sein, monarchisch ob. uneingeschränkt, einheitlich regieren (ἔν τινι, τινός, τινί in einem Staate).

μοναρχία, ἡ [μοναρχέω] **Alleinherrschaft,** Monarchie; übh. Oberleitung, Oberkommando, alleiniger Oberbefehl (τινός über etw.); auch Diktatur. Davon:

μοναρχικός 3 monarchisch (regiert od. gesinnt).

μόν-αρχος, ὁ [μόνος, ἄρχω] **Alleinherrscher,** unumschränkter Gebieter, Monarch, Kaiser.

μονᾶς, ᾶδος, ἡ [μόνος] **1.** *subst.*: a) **Einheit.** b) (von Zahlen) Einer. — **2.** *adj.* poet. sp. einsam, allein.

μοναυλέω sp. [μόν-αυλος] ein Flötensolo (od. die einfache Flöte) spielen od. blasen.

μονᾶχῇ od. **-ῇ** [μόνος] *adv.* **1.** an einer einzigen Stelle. — **2.** auf eine Weise, einzig und allein, nur.

μονᾶχοῦ *adv.* = μοναχῇ.

μονή, ἡ [μένω] das **Bleiben, Verweilen;** insb.: a) Aufenthalt, Wohnung; b) das Zögern, Zaudern. μονὴν ποιεῖσθαι sich aufhalten, verweilen.

μον-ήρης 2 ion. nkl. sp. [μόνος, ἀραρίσκω] a) einfach, einzeln, vereinzelt, allein. b) einsam.

μόνῑμος 2 [μένω] a) **bleibend,** dauernd. b) **feststehend,** standhaltend, **ausharrend** (bsd. v. Soldaten = in Reih' und Glied fechtend); übtr. beharrlich, **beständig, dauerhaft,** fest, treu.

μόν-ιππος, ὁ einzelnes Pferd, Reitpferd.

μονο-γενής 2 [γένος] allein geboren oder gezeugt, einzig(es Kind), eingeboren.

μονο-ειδής 2 [εἶδος] einförmig, einartig, einfach.

μονό-ζυξ, ὔγος, poet. [ζεύγνυμι] einspännig; übtr. einsam, allein.

μονο-ήμερος 2 sp. poet. [ἡμέρα] eintägig, einen Tag dauernd.
μονό-κερως, ωv nkl. sp. [κέρας] einhörnig.
μονό-κλαυτος 2 poet. [κλαίω] von einem einzelnen geweint. θρῆνος Wehklage eines einzigen.
μονό-κροτος 2 einrud(e)rig. ναῦς Kriegsſchiff, auf dem nur eine (ſtatt der drei) Ruderreihen beſetzt iſt.
μονό-κωλος 2 ion. nkl. sp. [κῶλον] einglied(e)rig; insb.: a) einſtöckig. b) einheitlich. c) einförmig.
μονό-λῠκος, ὁ sp. ein einzelner Wolf, Einzelwolf.
μονο-μᾰ́τωρ, oρος bor. poet. [μήτηρ] mutterlos.
μονομᾰχέω [-μάχος] a) einen Zweikampf beſtehen (τινί mit j-m); bſd. als Gladiator kämpfen. b) allein den Kampf beſtehen (τινί mit j-m). Davon:
μονομᾰχί̄ᾱ, ἡ ion. sp. **Zweikampf;** insb. Gladiatorenkampf (ἐπί τινι zu Ehren j-s).
μονο-μᾰ́χος 2 poet. sp. [μάχη] a) alleinkämpfend. b) einen Zweikampf beſtehend (φρήν Entſchluß zum Zweikampf); insb. *subst.* ὁ Gladiator, Fechter.
μονονού u. **μονονουχί** ſ. μόνος.
μονό-ξῠλος 2 [ξύλον] aus e-m einzigen Baumſtamme gemacht. πλοῖον -ον Einbaum, Kanu.
μόνος 3 **allein,** einzeln, **einzig,** vereinzelt, **nur** (τινῶν von od. unter anderen; ~ τῶν ἄλλων allein von allen). βασιλεὺς μόνος = μόναρχος. *sup.* μονώτατος einzigſter, ganz allein, einzig und allein = εἷς μόνος, αὐτὸς μόνος. Insb.: **a)** (bei Zahlwörtern) **nur,** z.B. ὀκτὼ μόνους κατέλιπεν. **b)** alleinſtehend, **einſam, verlaſſen,** getrennt (τινός von etw., ἀπό τινος fern von etw.). — **c)** *adv.*: α) **μόνως,** meiſt **μόνον** einzig, allein, **nur, bloß** (auch beim *impr.*, z.B. ἀποκρίνου μόνον). εἰ μόνον wenn nur. **οὐ μόνον ... ἀλλὰ καί** nicht nur ... ſondern auch. **μόνον οὐ** od. **μονονουχί** beinahe, faſt, lt. tantum non. β) κατὰ μόνας allein für ſich, einzeln.
E. Aus *μόν-Fος (vgl. ion. μοῦνος, bor. μῶνος). ndd. „man" = nur, √*mei* vermindern, vgl. μινύθω: ονάς, μμονόω.
μονο-σάνδᾰλος 2 sp. [σάνδαλον] einſchuhig.
μονοσῑτέω [μονό-σιτος] nur einmal des Tages eſſen.
μονό-στολος 2 poet. sp. [στέλλω] alleingeſandt, allein (δόρυ die Einzelkämpfer).
μονό-τονος 2 sp. [τείνω] mit immer gleicher Spannung, eintönig, monoton.
μονο-τρᾰ́πεζος 2 poet. [τράπεζα] an e-m beſonderen Tiſche.
μονό-τροπος 2 poet. sp. einſam (lebend).
μονοτροφῐ́ᾱ, ἡ [-τροφέω, τρέφω] Einzel-ernährung, -fütterung.
μον-όφθαλμος 2 sp. †, ion. **μουν-,** einäugig.
μονό-φρουρος 2 poet. [φρουρά] allein (be)wachend.
μονο-φῠ́ής 2 ion. nkl. sp. [φύομαι] in eins gewachſen, aus einem Stück.
μονο-χίτων, ωνος nkl. sp. im bloßen Unterkleide.
μονόω [μόνος] **I. Akt.** einzeln machen, **allein laſſen, vereinzeln;** insb. γενεάν das Geſchlecht einzeln fortpflanzen, ſo daß immer nur ein Sohn vorhanden iſt. — **II. P.** alleingelaſſen od. vereinſamt, für ſich allein, verlaſſen, getrennt, entblößt werden od. ſein (τινός von j-m); insb. nur eine Stimme haben.
μονῳδέω poet. sp. [μον-φδός, ᾠδή] allein od. ein Solo ſingen. Davon:
μονῳδῐ́ᾱ, ἡ Einzelgeſang des Schauſpielers, Solo.
μόνωσις, εως, ἡ [μονόω] a) das Alleinſein, Verlaſſenheit, Einſamkeit. b) Trennung (ἀπό τινος von j-m).
μονώτης, ου nkl. sp. [μονόω] einſam, einſiedleriſch; ehelos; ausſchließlich zugewandt (τινί).
μον-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ poet. einäugig.
μόρᾱ, ἡ [μείρομαι] **More** (Abteilung des ſpartaniſchen Fußvolkes von 400 (bis 600 u. mehr) Mann. Sie zerfiel in zwei τάξεις = vier λόχοι = acht πεντηκοστύες = ſechzehn ἐνωμοτίαι; ihr Führer hieß πολέμαρχος).
μορῐ́ᾱ, ἡ der heilige Ölbaum auf der Burg von Athen, der Athene geweiht; übh. ein von jenem Baume abſtammender **heiliger Ölbaum;** ſolche μορίαι ſtanden (auch auf Privatgrundſtücken) unter dem beſonderen Schutze des Staates (bſd. des Areopags).
μόρῐμος 2 ep. poet. [μόρος] = μόρσιμος.
μόρῐον, τό [*demin.* von μόρα, eig.: Teilchen] **Teil, Stück** (τινός e-r Sache); prägn. weſentlicher Teil. Insb.: a) (milit.) Heeresteil, Abteilung; b) **Glied** des Körpers, Organ, bſd. Geſchlechtsglied. c) (gramm.) Partikel.
μόρῐος, ὁ [μορία] Beſchützer der heiligen Ölbäume.
μορμολῡ́κειον, τό Popanz, Geſpenſt, Schreckbild, Mummelack. Von
μορμολύττομαι M. kleine Kinder mit dem Popanz od. Mummelack oder durch Geſpenſter ſchrecken; übh. **erſchrecken,** in Schrecken ſetzen, bange machen (τινά).
E. Statt *μορμορύττομαι von μόρμορος Furcht; oder vgl. λύσσα? Jedenfalls zu μορμώ.
μορμορ-ωπός 2 poet. [μόρμορος zu μορμώ, ὤψ] geſpenſterhaft, popanz-artig.
μορμύρω ep. brauſen, ſprudeln, (dahin)rauſchen, nur
E. Aus *μορμύρjω, √*mur* lautmalend u. redupliziert wie lt. murmuras kniſterndes Feuer, lt. murmurare = ahd. murmulon = nhd. murmeln; vgl. βρέμω: (μορμώ?).
μορμώ, οῦς u. **μορμών,** όνος, ἡ a) **Popanz,** Geſpenſt, Schreckbild. b) *int.* = hu! huhu! (mit *gen.*).
E. Zu lt. formīdo Grauſen, Furcht; über die Lautverſetzung m-m zu b-m, f-m vgl. μύρμηξ u. lt. formīca: μορμολύττομαι.
μορόεις 3 ep. beerenreich, beerenförmig.
E. Von μόρον Brombeere, Maulbeere; Lw. lt. mōrum = ahd. mōr-beri = nhd. Maul-beere (aus *Maur-beere).
μόρος, ὁ ep. ion. poet. [μείρομαι, = μοῖρα, eig.: das Zugeteilte] **Geſchick, Schickſal,** Los, Verhängnis. ὑπὲρ μόρον über das Geſchick hinaus (= gegen den Schickſalsſchluß). Insb. Todeslos, **Tod,** Untergang; meton. Todesart.
μόρσιμος 2 ep. ion. poet. [μόρος] **vom Schickſal beſtimmt** od. beſchieden, verhängt; insb. zum Tode beſtimmt, Todes-... ἦμαρ Todestag. *subst.* τὸ -ον Schickſal, Verhängnis.
μορύσσω ep. [zu μορφνός] ſchwärzen, verrußen, beſudeln, beſchmutzen.
F. *part. pf.* P. μεμορυγμένος ep.
Μόρῠχος, ὁ ein Athener, ſchlechter Dichter, durch Schwelgerei verrufen. — *adj.* **Μορῠχῐ́ος** 3.
μορφή, ἡ **Geſtalt,** Leibesbildung; übh.: **a)** Geſtaltung, **Form,** äußere **Erſcheinung,** Äußere(s), Ausſehen, Bild, Gebilde; insb.: α) **ſchöne Geſtalt, Schönheit,** Anmut; β) echte Form (= Idee). **b)** Haltung, Gebaren. **c)** Qualität.
E. Grundform *morgʷhmā? = lt. forma (mit Umſtellung?), vgl. μύρμηξ: μορφόω.
μόρφνος 3 ep. dunkelfarbig, braun.
E. Aus *morqʷsnos, √*morqw* dunkel ſein: μορύσσω (aus *μορύκjω), (ὄρφνη aus *mrqʷsna?).
μορφόω nkl. sp. † [μορφή] geſtalten, bilden. P. eine Geſtalt annehmen.
μόρφωμα, τό poet. sp. [μορφόω] = μορφή.
μόρφωσις, εως, ἡ nkl. sp. † [μορφόω] **Geſtaltung, Geſtalt,** Bild; übtr.: a) wahres Weſen einer Sache; b) bloß äußere Form od. Beſchaffenheit, Schein.
μόσσῡν, υνος, ὁ [Lw.] hölzerner Turm, Holzhaus.
F. *dat. pl.* metapl. μοσσύνοις.
Μοσ(σ)ῡν-οικοι, οἱ [μόσσυν, eig.: „Holzturmhäusler"] rohe Völkerſchaft in Pontos, zwiſchen Keraſus u. dem heutigen Ordu.
μοσχᾰ́ρῐον, τό sp. [*demin.* von μόσχος] Kälbchen.
μόσχειος 2 [μόσχος] vom Kalbe. κρέα Kalbfleiſch.
Μόσχοι, οἱ Völkerſchaft im ſüdlichen Kolchis.
μοσχο-ποιέω † ein Kalb machen. Zu
μόσχος, ὁ **1.** junger **Schößling,** Gerte, Rute. μόσχοι λύγοι Weidengerten. — **2.** übtr. ὁ, ἡ **Sprößling,** Sproß; insb.: a) Knabe, Mädchen; b) junges Tier, bſd. **Kalb,** junger Stier, übh. **Rind,** Kuh.
E. Eig.: Knoſpe am Baum = lit. mazgas, lett. mazgs (√*mesgh* od. *mesg* knüpfen, knoten, ahd. masca = nhd. Maſche?).

Μοτύη, ἡ Stadt auf einer Insel an der Westküste Siziliens.

μουνάξ ep. [μόνος] *adv.* allein, einzeln.

μουναρχέω, μουναρχίη, μούναρχος ion. = μον-.

Μουνῐχῐ́ᾱ, ion. **-ίη,** ἡ 1. Halbinsel, Hafen u. Stadt bei Athen zwischen dem Piräus u. Phaleron. *adv.* Μουνιχίᾱσι(ν) zu Munichia; Μουνιχίαζε nach M. — 2. Beiname der Artemis, die in Munichia einen Tempel hatte. ἐν Μουνιχίᾳ im Tempel der Artemis. [(April/Mai).

μουνῐχιών, ῶνος, ὁ zehnter Monat des attischen Kalenders

μουνο-γενής 2 ion. = μονογενής.

μουνό-θεν ion. [μοῦνος] *adv.* allein, einzeln.

μουνό-κωλος 2 ion. = μονόκωλος. [stehend).

μουνό-λῐθος 2 ion. aus einem einzigen Steine (be-

μουνομᾰχέω, μουνομᾰχίη ion. = μονο-.

μοῦνος 3 ion. poet. = μόνος.

μουν-όφθαλμος 2 ion. = μονόφθαλμος.

μουνο-φῠ́ής 2 ion. [φυή] = μονοφυής.

μουνόω ion. = μονόω.

Μουνῠχῐ́ᾱ, ἡ unrichtige Schreibung statt Μουνιχία.

μουνῠχῐών, ῶνος, ὁ s. μουνιχιών.

Μοῦσα, ἡ **Muse,** meist *pl.* Musen, Göttinnen des Gesanges, der Künste u. Wissenschaften, Töchter des Zeus u. der Mnemosyne; Homer nennt bald eine, bald mehr; seit Hesiod gilt die Neunzahl:

ἐννέα θυγατέρες μεγάλου Διὸς ἐκγεγαυῖαι
Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλειά τε Μελπομένη τε
Τερψιχόρη τ' Ερατώ τε Πολύμνιά τ' Οὐρανίη τε
Καλλιόπη θ', ἡ δὲ προφερεστάτη ἐστὶν ἁπασέων.

Als Appellat. = **Musenkunst,** Kunst und Wissenschaft, Weisheit, feine Bildung; insb. Lied, Gesang, Gesangeskunst, Musik, Poesie, Gedicht, übh. wissenschaftliches Streben, auch *pl.* — *adj.* poet. **Μουσαῖος** 3 und **μούσειος** 2 = μουσικός. *subst.* τὸ **μουσεῖον** Musentempel, Musensitz.

E. Aus *μόνθια die Sinnende, vgl. μανθάνω; od. aus *μόντια die Sinnende, lt. mens mentis, vgl. μαίνω; — nach anderen zu lt. mons = Bergnymphe.

Μουσαῖος, ὁ mythischer Sänger u. Seher in Attika, Schüler des Orpheus, Dichter von Hymnen, Weissagungen, Weiheliedern u. a.

μούσειος 2 poet. s. Μοῦσα.

μουσ-ηγέτης, ου, ὁ [ἡγέομαι] Musenführer (Apollo).

μουσίζω, dor. **-ίσδω,** u. M. poet. [Μοῦσα] musizieren, Musik machen; insb. singen; übh. ertönen lassen.

μουσῐκός 3 [Μοῦσα] **musisch,** die Musen oder Musenkünste betreffend, Musen-... Insb.: a) wohltönend. b) **musikalisch** (gebildet), musikverständig, tonkundig; *subst.* ὁ Musiker, Tonkünstler, Sänger. übh.: α) **künstlerisch** und **wissenschaftlich gebildet,** fein, harmonisch; β) angemessen, geschickt, schicklich, übereinstimmend, passend (πρός τι); γ) *subst.* **ἡ μουσική** und **τὰ μουσικά Musenkunst,** Geistesbildung, edle geistige Beschäftigung; insb. **Musik,** Tonkunst, Gesang, Tanzkunst, **Dichtkunst,** Poesie; übh. **Kunst u. Wissenschaft,** höhere, künstlerische und wissenschaftliche Bildung, echt menschliche Bildung.

μουσο-μήτωρ, ορος, ἡ poet. [μήτηρ] Musenmutter, (Musen-)Künste hervorbringend.

μουσο-ποιός 2 ion. poet. [ποιέω] Lieder dichtend, singend. *subst.* ὁ, ἡ Liederdichter(in).

μουσο-πόλος 2 poet. [πέλομαι] den Musen dienend. *subst.* ὁ Dichter.

μουσουργός 2 [μοῦσα, ἔργον] Musenkunst treibend. *subst.* ὁ, ἡ Tonkünstler(in), Sänger(in).

μουσόω poet. sp. [Μοῦσα] unterrichten, harmonisch bilden. *subst.* τὸ μεμουσωμένον feine Bildung.

μοχθέω [μόχθος] 1. *intr.* Mühsal erdulden, **sich abmühen,** sich abquälen, fleißig arbeiten, **sich plagen,** Kummer od. Sorge haben, leiden, krank sein (τινί für j-n, τινί od. ἐπί τινι, περί τινι mit, um, über, an etw.). — 2. *trans.*: a) mit Mühe vollbringen. b) mühselig **erleiden,** erdulden, ertragen (τι).

μόχθημα, τό poet. [μοχθέω] 1. Mühsal, Mühe, Last, Bürde, Leid. — 2. = μοχθηρία.

μοχθηρία, ἡ **Schlechtigkeit:** 1. a) schlechte Beschaffenheit, Unbrauchbarkeit. b) Krankheit. — 2. sittliche Schlechtigkeit, Verworfenheit, Unwürdigkeit; insb. niedriger Stand. — 3. Jammer, Elend, Not. Von

μοχθηρός 3 [μοχθέω] **1. mühevoll, mühselig,** kummervoll, jämmerlich, unglücklich, elend, zerrüttet, erbärmlich, (von Personen) unglücklich. μοχθηρότερα λέγειν weniger Redefertigkeit haben. — 2. a) **schlecht** (bes. in sittlicher Beziehung), lasterhaft, nichtswürdig, verworfen (τι an etw.). *subst.* ὁ Schurke. b) unbrauchbar, schädlich, schlimm, verderblich. μοχθηρότερα weniger gute Ratschläge. [= μοχθέω.

μοχθῐ́ζω ep. poet. [μόχθος] leiden (τινί an etw.); sonst

μόχθος, ὁ meist poet. sp. [μόγος] **1. Mühe,** Anstrengung, Dienstleistung. — 2. **Mühsal,** Qual, Not, Leid, Elend, Unheil, Kummer (τινός j-s u. um, für etw.).

μοχλευτής, οῦ, ὁ poet. [μοχλεύω] der etw. (τινός) mit Hebeln Bewegende und Vorführende.

μοχλεύω ion. poet. sp. und **μοχλέω** ep. [μοχλός] mit Hebeln bearbeiten od. erschüttern od. wegrücken, umreißen.

μοχλῐ́ον, τό sp. [*demin.* von μοχλός] kleiner Hebel.

μοχλός, ὁ [μόγος] **Hebel,** Hebebaum, Brechstange; übh. Pfahl, Balken, starke Stange; insb. (bei Türen) Querbalken zum Verriegeln, **Riegel.** μοχλὸν ἐμβάλλειν den Riegel vorschieben.

Μόψοπος, ὁ mythischer König von Attika. — *adj.* **Μοψόπῐος** 3. ἡ **Μοψοπῐ́ᾱ** = Attika. ὁ **Μοψόπῐος** = Athener.

μύ u. **μῦ** *int.* des Schluchzens, Stöhnens od. Weinens.

E. μῦ, μύ, lt. mu, tonmalend, vgl. μύζω[2] u. μυκάομαι, lt. mūgio, nhd. muhen, mucken; vgl. auch μύω.

μῦ-γᾰλῆ, ἡ ion. nkl. sp. [μῦς, γαλῆ] Spitzmaus.

Μυγδονῐ́ᾱ, ion. **-ίη,** ἡ makedonische Landschaft am Axios.

μῠδᾰλέος 3 ep. poet. [μυδάω] triefend, durchnäßt, benetzt, naß, feucht (τινί von etw.).

μῠδάω poet. nkl. sp. **1. triefen,** durchnäßt od. naß sein (τινός von etw.). — 2. zerfließen, **verfaulen,** verwesen, vermodern.

E. Von μύδος Nässe, Fäulnis, √*meud, mud* naß od. schmutzig sein, weitergebildet aus √*mu* besudeln (vgl. μιαίνω), skr. mútram Harn, nhd. Moder, engl. mud Schlamm, mhd. smuz = nhd. Schmutz: μῠδαλέος, μῦσος (aus *μύδσος), (μύζω[1] ?).

μύδρος, ὁ ion. poet. nkl. sp. glühende Metallmasse; übh. Metallklumpen.

μῡελόεις 3 ep. [μυελός] markreich, markig.

μῦελός, ὁ **Mark;** insb. Gehirn; übtr. Kraft, kraftgebende Speise.

μῠ́έω [μύω] in die Mysterien oder Geheimlehren (τὰ μυστήρια od. ὄργια) **einweihen.** P. sich in etw. (τι) einweihen lassen. τὰ μεγάλα μεμυῆσθαι in die Großen Mysterien eingeweiht sein. μυεῖσθαι ταῖν θεαῖν in die Mysterien der beiden Göttinnen eingeweiht werden; übtr. τὰ ἐρωτικά in die Geheimnisse der Liebe. übh. unterweisen, einschulen, unterrichten, belehren (τινὰ ἔν τινι od. τι).

μύζω[1] oder **μυζάω, -έω** saugen, einsaugen.

E. Wohl zu √*meud, mud,* vgl. μυδάω.

μύζω[2] poet. nkl. sp. dumpfe Töne hervorbringen, stöhnen, seufzen, mucksen.

E. Lautmalend (eig.: μύ od. μῦ sagen); vgl. skr. muj, múñjati; ahd. muccazan = nhd. mucksen, mucken, lt. mussare und mugire: μυκάομαι, μυχμός, μυθέομαι.

Μῦης, ητος, ἡ Stadt im ionischen Kleinasien. — Einw. **Μυήσιος,** ὁ. [sterien.

μῦησις, εως, ἡ sp. [μυέω] Einweihung in die My-

μῡθέομαι M. ep. poet. **1.** *intr.* **reden, sprechen,** sagen (περί τινος von etw.; m. *acc. c. inf.* od. ὡς, ὅτι). ποτὶ ὃν θυμόν zu seinem Herzen sprechen (= bei sich überlegen). Insb. = befehlen (mit *inf.*). — **2.** *trans.* **sagen,** aus-

ſprechen, **erzählen,** mitteilen, berichten, beſchreiben (τινί τι, τί περί τινος, ſelten τινά von j-m). κερτομίας od. ὀνείδεα Schmähungen ausſtoßen. Insb.: a) deuten, erklären. b) (mit doppeltem *acc.*) nennen. c) (geiſtig) bei ſich beſprechen, überlegen, beraten (τί).

E. ? Wohl zu √*mū* laut werden, tönen, lautmalend, vgl. μύζω[2] u. μυκάομαι: μῦθος, (μυῖα ?).

F. Dor. μυθεῦμαι, — 2. *sg. prs.* μυθεῖαι (aus *μυθέεαι) u. μυθέαι ep. = μυθῇ; Iterativform ep. μυθέσκοντο; *aor.* μυθησάμην ep. (*conj.* μυθήσομαι ep. = -ωμαι).

μόθευμα, τό nkl. ſp. Geſagtes, Erzählung, Mythus. Von

μοθεύω poet. nkl. u. **μοθέω** poet. = μυθέομαι.

μοθίσδω dor. buk. = μυθέομαι.

μοθο-γράφος, ὁ ſp. [γράφω] Fabeldichter.

μοθολογεύω ep. = μυθολογέω.

μοθολογέω [μυθολόγος] **erzählen** (τινί τι); insb.: a) alte Sagen od. eine Fabel erzählen, e-e Kunde berichten. P. in Mythen oder von der Sage erzählt werden. b) in mythiſcher od. allegoriſcher Form ſprechen; übh. **erdichten,** fingieren, fabeln, fabulieren, Vorſtellungen ausſprechen. c) ſich ausführlich od. eingehend unterhalten, ſchwatzen (περί τινος). Davon:

μοθολόγημα, τό fabelhafte Erzählung, Mythus.

μοθολογία, ἡ Fabelerzählung, Sagengeſchichte.

μοθολογικός, ὁ Fabeldichter. Von

μοθο-λόγος, ὁ [λέγω] Fabelerzähler, Mythologe).

μοθο-ποιός, ὁ [ποιέω] Fabeldichter.

μῦθος, ὁ [μυθέομαι] **1. Rede, Wort,** Äußerung, Ausſpruch, ausgeſprochener Gedanke (auch Spruch = Sprichwort). Insb.: a) öffentliche Rede. b) **Erzählung,** Mitteilung, Bericht, **Nachricht,** Botſchaft, Meldung, Kunde (τινός j-s und von j-m). c) Geſpräch, Unterredung, meiſt *pl.* d) Geſpräch mit ſich ſelbſt = Überlegung, **Gedanke,** Meinung, Willensmeinung, Beſchluß, Anſchlag, Plan; bſd. (philoſophiſche) Betrachtung, Reflexion. e) Rat, Vorſchlag, Befehl, Beſcheid, Auftrag, Geheiß. f) Gerücht, Gerede; insb. **erdichtete** od. **ſagenhafte Erzählung,** alte Sage, Götter-, Heldenſage, Legende, Erzählung aus vorgeſchichtlicher Zeit, **Mythus,** Mythe; übh. Märchen, Fabel, auch Fabel e-s Dramas. — **2.** Gegenſtand der Rede od. Unterhaltung, **Sache,** Begebenheit, **Geſchichte,** Hergang.

μοθώδης 2 [μῦθος] ſagenhaft, fabelhaft. *subst.* τὸ μυθῶδες ſagenhafte Natur, Bereich der Fabeln.

μυῖα, ἡ **Fliege** (Stuben-, Stech-, Schmeiß-fliege).

E. Aus *μύσϳα = lt. musca = lett. müscha; vgl. auch ahd. mucca = nhd. Mücke; vielleicht zu √*mu, mus* tönen, ſummen (vgl. μύζω[2]); μύωψ[2].

Μῦκάλη, ἡ Vorgebirge in Jonien, öſtlich von Samos (Sieg der Griechen über die Perſer 479 v. Chr.), jetzt Samſûn Dagh.

Μῦκαλησσός, ἡ Stadt in Böotien, nordöſtlich von Theben. — Einw. ὁ **Μυκαλήσσιος.**

μῦκάομαι M. meiſt poet. **1. brüllen.** — **2. dröhnen,** knarren, krachen, brauſen.

E. Vgl. μῦ, √*mu,* tonmalend wie das deutſche „muhen", lt. mūgire; vgl. μύζω[2]: μυκηθμός, μύκημα.

F. *aor. I* ἐμυκησάμην, *aor. II* μῦκον ep. = ἔμῡκον; *pf.* μέμῡκα mit *prs.*-Bedeutung.

μῦκηθμός, ὁ ep. poet. ſp. u. **μύκημα,** τό poet. nkl. ſp. [μυκάομαι] das Brüllen, Gebrüll, auch im *pl.*

Μῡκῆναι, ῶν, αἱ und ep. poet. **Μῡκήνη,** dor. **-ᾶ,** ἡ alte Stadt in Argolis nördlich von Argos, Reſidenz des Atridengeſchlechtes. **Μῡκήνη-θεν** ep. *adv.* von Mykenä her. — Einw. u. *adj.* **Μῡκηναῖος** 3 (*fem.* auch **Μῡκηνίς,** ῖδος poet.).

μῦκης, ητος, ſelten ου, ὁ ion. poet. nkl. ſp. [vgl. μυκτήρ] **1. Pilz.** — **2.** Pilzähnliches: a) Deckel od. Knauf am Degenſcheidenende, Schwertknauf, Ortband. b) Schnuppe am Lampenbocht.

Μῶκοι, οἱ Völkerſchaft im ſüdlichen Iran (Perſien).

μῶκον ſ. μυκάομαι.

Μῶκονος, ἡ Kykladen-inſel nordöſtlich von Delos.

μυκτήρ, ῆρος, ὁ **Naſenloch,** Nüſter; *pl.* Naſe; übtr. das Naſenrümpfen, Spott, Hohn, Ironie.

E. √(*s*)*meuk* ſtreifen, abſtreichen, loslaſſen, bſd. ſchlüpfrig ſein, ſich ausſchleimen, ſtr. muñcáti er läßt los, nhd. maukig (d. h. moderig), auch ſchmiegen; lt. mungere ſchneuzen = griech. μύσσω (aus *μύκϳω, vgl. ἀπο-μύσσω), μύξα (aus *μύκτϳα), lt. mūcus Schleim, mugil Schleimfiſch: μύκης, μυκτηρίζω.

μυκτηρίζω ſp. † [μυκτήρ, eig.: die Naſe rümpfen] verſpotten, verhöhnen (τινά). P. ſich verſpotten laſſen.

μυκτηρό-κομπος 2 poet. ſtolz aus den Nüſtern ſchallend, ſchnaubend.

Μῦλαί, αἱ Hafenſtadt an der Nordoſtküſte Siziliens, weſtlich von Meſſana, jetzt Milazzo.

μῦλαξ, ακος, ὁ ep. [μύλη] Mühlſtein; übh. großer Stein, Feldſtein.

F. *dat. pl.* μυλάκεσσι ep. = μύλαξι.

Μύλᾶσ(σ)α, ων, τά Stadt in Karien, nordöſtlich von Halikarnaß, jetzt Milâs. — Einw. ὁ **Μυλασ(σ)εύς,** έως.

μῦλη, ἡ ep. poet. nkl. ſp. a) **Mühle;** insb. Handmühle, die von Sklaven und Mägden gedreht wurde. b) Mühlſtein.

E. √*mal, mel* zerreiben, malmen, mahlen, ſtr. mlâyati er wird weich, erſchlafft, mlānas welk, mlātás weich gemacht; griech. μύλλω = lt. mŏlere = got. u. ahd. malan = nhd. mahlen; lt. mŏla = ahd. mulī = nhd. Mühle; ahd. melo = nhd. Mehl; ahd. muljan zermalmen, melm Staub, got. malma Sand; vgl. auch ἀλέω u. ἀμαλός u. μαλακός: μύλαξ, μυλωθρός, μυλών.

μῡλή-φᾰτος 2 ep. [φένω] von der Mühle zermalmt, gemahlen.

μῡλῑκός 3 u. **μῡλῑνος** 3 † [μύλη] zur Mühle gehörig. λίθος Mühlſtein.

Μύλιττα, ἡ aſſyriſche, bſd. in Babylon verehrte Göttin Belit od. Iſtar (= griech. Aphrodite Urania).

μῡλο-ειδής 2 ep. [μύλη, εἶδος] mühlſtein-artig.

μῦλος, ὁ ſp. † **1.** = μύλη. — **2.** = μύλαξ.

μῡλωθρός, ὁ nkl. ſp. [μύλη] Müller.

μῡλών, ῶνος, ὁ [μύλη] Mühlenhaus, Ort, worin die Mühle ſteht.

Μύνδος, ἡ Hafenſtadt in Karien, weſtlich von Halikarnaß. — Einw. ὁ **Μύνδιος.**

μῦνη, ἡ ep. [vgl. ἀμύνω] Vorwand, Ausflucht.

μύξᾰ, ἡ ep. poet. nkl. ſp. [μυκτήρ] **Schleim;** insb. Naſenſchleim; übtr. dummes Zeug, Kohl.

μυξᾰρτον, τό ſp. [*demin.* von μύξα] Tröpfchen.

μυξωτήρ, ῆρος, ὁ ion. ſp. = μυκτήρ.

μῦο-κτόνος 2 ſp. [μῦς, κτείνω] Mäuſe tötend.

μῦομᾰχῐᾱ, ἡ ſp. [μῦς, μάχη] Mäuſekrieg.

Μυονῖᾱ, ἡ Stadt der Ozoliſchen Lokrer, nördlich von Amphiſſa. — Einw. ὁ **Μυονεύς,** έως.

Μυόννησος, ἡ Vorgebirge und Stadt an der ioniſchen Küſte, weſtlich von Lebedos.

Μυοῦς, οὔντος, ἡ ioniſche Stadt im nordweſtlichen Karien ſüdl. v. Mäander. — Einw. ὁ **Μυούσιος.**

μῦρ-εψός, ὁ nkl. ſp. [μύρον, ἕψω] Salbenkoch, Salbenbereiter.

μῡρῐᾶκῐς [μύριοι] *adv.* zehntauſendmal; übh. unzähligemal.

μῡρῐᾶκισ-μῡρῐοστός 3 ſp. zehntauſendmal zehntauſendſter, millionſter.

μῡρῐ-ανδρος 2 [ἀνήρ] von od. mit od. für zehntauſend Menſchen od. Einwohner(n) (od. Zuſchauer(n).

Μῡρῐανδ(ρ)ος, ἡ Seeſtadt im nördlichen Syrien nahe der kiliſiſchen Grenze. — *adj.* **Μῡρῐανδρῐκός** 3.

μῡρῐ-άρχης, ου ion. u. **μῡρῐ-αρχος,** ὁ Befehlshaber über zehntauſend Mann.

μῡρῐᾰς, ᾰδος, ἡ [μύριοι] **Myriade,** Zahl od. Menge von zehntauſend; (bisw. iſt δραχμῶν od. μεδίμνων dabei zu ergänzen); übh. Unzahl.

μῡρῐ-ετής 2 oder **-έτης** 2 [ἔτος] zehntauſendjährig; übh. unendlich (alt oder lang).

μῡρίζω ion. poet. ſp. [μύρον] ſalben. M. ſich (se und sibi) ſalben (τί etw., an etw.).

μῡρίκη, ἡ (ῐ) ep. ion. nkl. ſp. **Tamariske** (immergrüner Strauch, bſd. in Sümpfen wachſend).

E. Wahrſcheinlich ſemitiſches Lehnwort = bitter (vgl. μυρίνη): μυρίκινος.

μῠρῐκῐνος 3 ep. [μυρίκη] von der Tamariske (ὄζος Tamariskenzweig).
Μῦρῑνα und **Μύρινη**, ἡ 1. eine Amazone. — 2. äolische Hafenstadt in Mysien. — 3. Stadt auf Lemnos. Einw. ὁ **Μῠρῑνᾶτος.**
μῡρῐοι 3 **zehntausend** (vgl. μυρίος).
μῡρῐό-καρπος 2 poet. [καρπός] mit tausendfacher Frucht, fruchtgesegnet.
μῡρῐό-λεκτος 2 [λέγω] tausendmal gesagt.
μῡρῐό-ναυς poet. mit unzähligen Schiffen.
μῡρῐό-νεκρος 2 sp. mit Tausenden von Toten.
μῡρῐόντ-αρχος 2 poet. Zehntausendfürst (= μυριαρχος).
μῡρῐο-πλᾰσῐος 3 od. sp. **-πλᾰσκων** 2 zehntausendfach.
μῡρῐος 3 (selten 2) **unzählig, unendlich** (viel od. groß, lang), unermeßlich, tausendfältig, tausendfach, überreichlich, unabsehbar (z.B. πένθος, ἄχθος, ὄφις, πενία). μάλα μυρίοι u. μυρίοι ὅσοι ganz unzählige, Wunder wie viele. μυρίῳ βέλτιον tausendmal besser. — **μῡρῐοι** 3 **zehntausend**; auch *sg.* bei Kollektiven, z.B. μυρίᾱ ἵππος zehntausend Reiter; ἀσπὶς μυρίᾱ zehntausend Schildträger oder Hopliten. οἱ μύριοι die erforderlichen Zehntausend.
μῡρῐοστός 3 [μύριοι] zehntausendste(r).
μῡρῐοστῡ́ς, ύος, ἡ = μυριάς.
μῡρῐο-τευχής 2 poet. [τεῦχος] mit unzähligen Kriegern.
μῡρῐο-φόρος 2 [φέρω] ναῦς Schleppschiff von zehntausend Lasten (od. Talenten) Tragkraft (= 250 Tonnen).
Μύρκῑνος, ἡ Gegend u. Stadt im südwestlichen Thrakien am Strymon, nördlich von Amphipolis. — Einw. u. *adj.* **Μυρκῑ-νῐος** 3.
μύρμᾱξ, ᾱκος, ὁ bor. buk. = μύρμηξ.
μυρμηκῐᾶ, ἡ nkl. sp. [μύρμηξ] Ameisenhaufe.
μύρμηξ, ηκος, ὁ **Ameise** (bor. buk. **μύρμᾱξ**, ᾱκος).
E. Aus *μύρϝηξ (urspr. *Fόρμηξ?) mit (Versetzung und) Assimilation der beiden Silbenanlaute μ u. ϝ (vgl. μορφή); skr. valmîkas Ameisenhaufe (aus *malvîkas), vamrás (aus *varmás) Ameise = lt. formīca (zunächst aus *mormīca), niederdeutsch Miere: μυρμηκιά.
Μυρμῐδόνες, οἱ Myrmidonen, achäischer Volksstamm in Südthessalien (Phthia und Hellas), Untertanen des Peleus, Achilleus und Neoptolemos.
μύρομαι M. ep. buk. **fließen** (δάκρυσι in Tränen zerfließen). Insb. weinen, klagen (ἀμφί τινα um j-n). *trans.* beweinen, beklagen (τινά).
E. √*mūr* fließen, lt. muria Salzlake (u. māre Meer?): πλημυρίς, ἁλι-μυρήεις.
F. μύρονθ' ep. 3. *pl. impf.* = ἐμύροντο.
μύρον, τό **wohlriechendes Öl**, Duftöl, Salböl, **Salbe**, Balsam, auch *pl.*; meton. Salbenwein.
E. Mit σμύρον, σμύρα (vgl. σμύρνα) Fett, Schmiere (ahd. smëro = nhd. Schmeer) zusammenhangend, aber vielleicht durch Lehnwort μύρρα Myrrhe (vgl. μυρρίνη) lautlich beeinflußt: μυρίζω, μυρόω.
μῠρόω poet. sp. [μύρον] salben (τί und τινά).
μῠροπωλεῖον u. -πώλιον, τό [μυρο-πώλης, πωλέω] Salbenladen.
μυρρίνη u. ion. poet. sp. **μυρσίνη**, ἡ **Myrte**, Myrtenzweig; *sg.* auch kollekt. Myrten-zweige, -kranz.
E. Sowohl μύρρα Myrrhe als μύρτος Myrtenbaum sind semitische Lehnwörter (vgl. μυρίκη, μύρον, σμύρνα).
Μυρρῑνοῦς, οῦντος, ὁ attischer Demos der Pandionischen Phyle. — Einw. ὁ **Μυρρῑνούσῐος.**
Μύρσῐλος, ὁ Tyrann von Mytilene, Gegner des Alkaios.
μυρσίνη, ἡ ion. poet. sp. = μυρρίνη.
μυρσῖνο-ειδής 2 ep. sp. [εἶδος] myrtenartig, Myrten-...
Μυρτῖλος, ὁ 1. Sohn des Hermes und der Kleobule, Wagenlenker des Oinomaos. — 2. sonstiger Mannesname.
μύρτον, τό [μύρτος, vgl. μυρρίνη] Myrtenbeere.
Μῦρων, ωνος, ὁ 1. aus Eleutherai, berühmter Erzgießer um 450 v. Chr., Zeitgenosse des Pheidias u. Polykleitos. — 2. sonstiger Mannesname.
Μῦρωνῐ́δης, ου, ὁ Athener, Sohn des Kallias, trefflicher Feldherr und Staatsmann vor dem Peloponnesischen Kriege.

μῦς[1], μυός, ὁ a) **Maus.** Sprichw.: μῦς πίττης γεύεται = jmd steckt in der Tinte. b) sp. übtr. Muskel.
E. Skr. mûṣ = lt. mūs = ahd. mūs = nhd. Maus = engl. mouse: μυών.
F. *acc.* μῦν, *voc.* μῦ; *pl.* μῦες (poet. auch μῦς), *dat.* μῠσί (bisw. μῦσι).
μῦς[2], μυός, ὁ poet. [μύω] Mundknebel.
μῠσᾰρός 3 ion. poet. sp. [μύσος] unrein, ekelhaft; übtr. **abscheulich**, scheußlich, Abscheu erregend, verwünscht.
μῠσάττομαι P. [μύσος] Ekel oder Abscheu vor etw. haben, verabscheuen (τί). (*aor.* ἐμυσάχθην.)
Μῡσῐ́ᾱ, ion. **-η**, ἡ 1. Landschaft im nordwestlichen Kleinasien zwischen Troas und Lydien (bzw. Phrygien). Einw. ὁ **Μῡσός** (oft = verächtlicher Mensch). *adj.* **Μῡσῐος** 3. — 2. Landschaft zwischen Haimos und Istros.
Μύσκων, ωνος, ὁ Mannesname.
μῦσος, τό poet. nkl. sp. [μυδάω] Ekel, **Abscheu**; meton. Abscheu Erregendes: abscheuliches Verbrechen, **Greueltat**, Greuel, bsd. Blutschuld; (von Menschen) Verbrecher.
μυστᾰγωγέω sp. μυσταγωγός sein, in die Mysterien einführen. Davon:
μυστᾰγωγῐ́ᾱ, ἡ sp. Einführung in die Mysterien. Von
μυστ-ᾰγωγός, ὁ sp. [μύστης, ᾰγω] der in die Mysterien Einführende oder Einweihende.
μύσταξ, ᾰκος, ὁ lakon. sp. [Lw. frz. la moustache] Schnurrbart, Schnauzbart.
μυστήρῐον, τό [μύστης] **Geheimnis**, insb. Geheimlehre; konkr. das unverletzbar Heilige; *pl.* **μυστήρια**, τά **Geheimdienst** einer Gottheit, **Mysterien** (bsd. die der Demeter in Eleusis); auch Mysterien-feier, -fest. μυστηριοις zur Zeit der Mysterien.
μυστηρῐῶτις, ῐδος *fem.* nkl. sp. [μυστήριον] an den eleusinischen Mysterien stattfindend (σπονδαί).
μύστης, ου, ὁ [μυέω, μύω] **Myste**, ein in die eleusinischen Geheimlehren (Mysterien) Eingeweihter.
μυστῐκός 3 [μύστης] **mystisch**, die Geheimlehren oder Mysterien betreffend, bei den Mysterien gebräuchlich; übtr. mysteriös, geheimnisvoll, geheim. *subst.* τὰ -ά = μυστήρια.
μυστῐλλόομαι M. poet. sp. [μυστίλη ausgehöhlte und statt des Löffels gebrauchte Brotrinde] herauslöffeln (τινός aus etw.).
μυστο-δόκος 2 poet. [μύστης, δέχομαι] die Geweihten aufnehmend (δόμος).
μῦσώδης 2 sp. [μῦσος] abscheulich.
Μῦσων, ωνος, ὁ aus Chenai, einer der sieben Weisen.
Μῠτῐλήνη, später auch **Μῐτῠλήνη**, ἡ größte Stadt auf Lesbos (an der Ostseite), jetzt Kastro. — Einw. und *adj.* **Μῠτῐληναῖος** 3.
μυττωτός, ὁ poet. nkl. sp. pikante Sauce, würzige Tunke, (Knoblauchbrei).
μυχθῐ́ζω poet. sp. [μυχμός] schnauben; übtr. spotten, höhnen.
μύχῐος 3 ep. poet. nkl. sp. [μυχός] im Innersten befindlich, innerlich, inwendig, im tiefsten Winkel. μύχιόν τι (ὑποκρώζειν u. κρέμπτεσθαι) aus tiefer Brust (krächzen u. sich räuspern).
μυχμός, ὁ ep. Stöhnen, Gestöhn, Geächze.
E. = *μυγσμός, √*mug* schnauben, stöhnen, vgl. μύζω[2]: μυχθίζω.
μῠχό-θεν poet. [μυχός] *adv.* aus dem Innern des Hauses, bsd. aus der Vorratskammer.
μῠχοῐ́τᾰτος 3 ep. im hintersten Winkel, im Hintergrund.
F. *sup.* zu dem Lokativ *μυχοῖ (von μυχός).
μῠχόν-δε ep. [μυχός] *adv.* ins Innerste, in den Hinter-grund.
μῠχός, ὁ **innerster Winkel**, abgelegenster od. hinterster Teil, **Innerstes**, Hintergrund, Tiefe; insb. tiefeinschneidende Bucht od. Schlucht, Meerbusen. übtr. (oft *pl.*) verborgener Ort; insb.: a) Schlupfwinkel, Versteck (ἐν μυχοῖς verborgen, geheim, διὰ μυχῶν aus dem Versteck); b) poet. Schatzkammer.
E. Aus *σμυχός, verwandt mit mhd. smiegen = nhd. schmiegen, √*smeugh*, a/e. smūgan, lit. smùkti gleiten: μύχιος, μυχοῖτατος.
μύω (ῡ) a) **sich schließen** (von Lippen, Augen, Wunden). ἕλκεα μέμυκεν sind geschlossen. übtr.: α) **aufhören.**

sich beruhigen, ruhen; β) (von Steinen) sich fest ineinanderfügen. b) (von Personen) die Augen schließen. μύσας mit geschlossenen Augen. τοῖς ὄμμασι μεμυκέναι die Augen geschlossen haben.

E. √*mu* eig. „muckſen" = mit geschlossenem Munde dumpfe Töne von sich geben (vgl. μῦ), dann „den Mund schließen" u. übh. „sich durch Zusammendrücken schließen", str. mũkas stumm = lt. mūtus: μυέω, μῦς[2], μύστης, μυστήριον, μύωψ[1].

F. *fut.* μύσω, *aor.* ἔμυσα (ep. μῦσα), *pf.* μέμῡκα.

μοών, ῶνος, ὁ ep. [μῦς[1]] Muskelmaſſe, Muskelfleiſch.

μὔωπάζω nkl. † kurzſichtig ſein. Von

μὔ-ωψ[1], ωπος nkl. ſp. [μύω, ὤψ] ſchwachſichtig, kurzſichtig.

μύωψ[2], ωπος, ὁ [zu μυτα] **1. Viehbremſe,** Pferde- und Ochſen-bremſe. — **2. Stachel, Sporn,** übtr. = Antrieb, Anreiz(er).

μῶα, ἡ lakon. = μῶσα, μοῦσα.

μωκάομαι M. ſp. [μῶκος Spott] (ver)ſpotten, ſcherzen.

μῶλος, ὁ ep. Mühe, **Arbeit;** insb. Schlacht, **Kampf,** Kampfgewühl, Kampfgetümmel.

E. Vielleicht zu lt. mōles, mōliri, mōlestus (vgl. μόγος).

μῶλυ, ὕος, τό ep. Moly (ein fabelhaftes Wunderkraut).

E. Str. mūlam Wurzel?

μώλ-ωψ, ωπος nkl. ſp. † [μέλας, ὤψ] blut-unterlaufene Stelle, Strieme, Schwiele, Schwäre.

μῶμαι ſ. μάομαι.

μωμάομαι M. ep. poet. ſp. [μῶμος] **tadeln** (τινὰ ἔν τινι), ſchmähen, höhnen, verſpotten (τί und τινά).

Μώμεμφις, ιος, ἡ Stadt in Unterägypten, weſtlich vom Nilbelta.

μώμενος *part. prs.* von μάομαι.

μωμέομαι M. ion. u. **μωμεύω** ep. = μωμάομαι.

μωμῆσθαι bor. = μωμᾶσθαι (v. μωμάομαι).

μωμητός 3 poet. ſp. [μωμάομαι] tadelnswert.

μῶμος, ὁ ep. poet. ſp. † a) **Tadel.** b) **Makel,** Schande, Schmach. μῶμον ἀνάπτειν einen Schandfleck anhängen. c) perſonif. Μῶμος Gott des Tadels u. der Tadelſucht.

E. Vgl. ἀμύμων, √*mō(u)*, *mū* (vgl. μιαίνω): μωμάομαι.

μῶν [aus μὴ οὖν] Fragepartikel, die eine negative Antwort erwarten läßt: **doch nicht, doch wohl nicht,** etwa, vielleicht, lt. num; verſtärkt μῶν μή doch nicht etwa gar. μῶν οὐ etwa nicht = nonne.

μῶνος 3 bor. = μοῦνος, μόνος.

μώνυξ, ὔχος einhufig, mit ungeſpaltenen Hufen.

E. Aus *σμ-ώνυξ, σμ = *σμια, μία (vgl. εἷς) u. ὄνυξ mit Anlautdehnung; — ſchwerlich aus μάομαι u. ὄνυξ = ſtrebhufig, ſchnellhufig.

μώομαι M. poet. = μάομαι.

μωραίνω [μωρός] **I. Akt. 1. töricht** od. albern, dumm **ſein,** einfältig handeln od. reden (ταῦτα). πεῖραν ein törichtes Wagnis unternehmen. — **2.** nkl. † töricht machen (τί). — **II. P. 1.** zum Toren od. Narren werden. — **2.** † (vom Salze) fade oder unſchmackhaft werden.

μωρῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [μωρός] **Torheit,** Unverſtand, Denkunfähigkeit, Einfalt, **Dummheit.**

μωρολογῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. † [μωρο-λόγος] törichte Rede.

μωρός 3 u. **μῶρος** 3 (poet. auch 2) **töricht,** einfältig, unverſtändig, **dumm,** närriſch, albern; *subst.* Tor, Törin. übtr. ſp. †: a) unſchmackhaft, fade; b) gottlos, ſchlecht. [dem Griech. entlehnt]: μωραίνω, μωρία.

E. Str. mūrás ſtumpfſinnig, (lt. mōrus närriſch aus)

Μῶσα bor. buk. = Μοῦσα.

Μωσῆς u. **Μωϋσῆς,** ὁ [äg. mesu Knäblein, hebr. umgedeutet: mošäh aus dem Waſſer gezogen] Moſes. (*gen.* -έως, *dat.* -εῖ und ῆ, *acc.* -ῆν und -έα).

μῶσθαι u. **μῶσο** poet. ſ. μάομαι.

N

N, ν (νῦ) [hebr. nun] dreizehnter Buchſtabe des griech. Alphabets.

ν′ als Zahlzeichen = 50; aber **,ν** = 50000.

Νάβῐς, ῐδος, ὁ ſeit 206 v. Chr. Tyrann zu Sparta, 192 von dem Ätolerführer Alexamenes ermordet.

νᾱέτης, ου, ὁ poet. [ναίω[1]] Bewohner.

ναί bekräftigende Partikel: **wahrlich, fürwahr;** insb.: **1.** in Schwüren (mit *acc.*), z. B. ναὶ τὼ σιώ, ναὶ μὰ Δία wahrlich bei Zeus! ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον. — **2.** in Antworten (auch verdoppelt): **ja,** gewiß, allerdings. ναὶ δή ja wahrlich, ja gewiß. τὸ ναί das Ja. ναὶ καὶ οὔ ja und nein.

E. ναί und νή[1], lt. nē (nae), nhd. na, zum Pron.-Stamme **no*, **ne* „jener" gehörig, eig.: „ſo" (vgl. lt. e-nim): ναιχί.

ναΐᾱς, ᾰδος, ἡ ep. poet. [νάω] Najade, Fluß- oder Quell-nymphe.

ναΐδῐον, τό ſp. [*demin.* von ναός] kleiner Tempel, Tempelchen; meton. tempelartiges Gehäuſe.

ναιετάω ep. poet. = ναίω[1]. εὖ ναιετάων wohnlich.

F. Nur *prs.* u. *impf.* — *part.* °ναιετάουσα u. Θ-άωσα ob. Θ-όωσα ep. = ναιετῶσα; Iterativform ναιετάασκον u. -άεσκον.

ναΐος 3 (u. 2) bor. poet. [ναῦς] **zum Schiff gehörig** ob. aus Schiffen beſtehend, auf der See fahrend, Schiffs-..., See-..., Flotten-... ναῖον (δόρυ) Schiffsbauholz, Schiffsbalken; στόλος Seefahrt, Flotte; τέχνη Steuerkunſt, Seefahrerkunſt.

ναῦς, ὁδος, ἡ meiſt poet. = ναΐᾱς.

ναιχί [vgl. οὐχί] verſtärktes ναί.

ναίω[1] ep. poet. **I. Akt. 1.** *intr.* **wohnen,** ſich aufhalten, weilen, verweilen, ſich befinden, leben (ἔν ob. παρά τινι, ἐπί τινι ob. τινός, μετά τινος u. ä.). ὀργὴ ὁμοῦ ναίει Zorn wohnt j-m inne. Insb. (von Örtlichkeiten) als Wohnſitz dienen, bewohnt ob. **gelegen ſein,** liegen, exiſtieren. — **2.** *trans.* **bewohnen** (τί). — **3.** kauſativ: als Wohnſitz anweiſen, zum Bewohnen geben (τί τινι). — **II. P. 1.** bewohnt werden. εὖ ναιόμενος wohlbevölkert. — **2.** ſich anſiedeln, ſich niederlaſſen (Ἄργεϊ in Argos). [(μετανάστης?; νᾱός[1]?).

E. Aus *νάσjω, √*nes*, vgl. νέομαι: ναέτης, ναιετάω,

F. 3. *pl.* ναίοισι äol. = ναίουσι; ep. *inf. prs.* ναιέμεν; Iterativform ναίεσκε u. -ον; *aor.* ἔνασσα u. νάσσα, M. (ἐ)νασσάμην; *aor.* P. (ἐ)νάσθην.

ναίω[2] ep. = νάω. [haariges Fell, Vlies, Pelz.]

νᾶκη, ἡ ep. ſp. u. **νᾶκος,** τό ion. poet. ſp. wolliges ob.

E. Vielleicht zu got. snaga Kleid? Vgl. ἀρναξίς.

νακτός 3 ſp. [νάσσω, eig.: feſtgeſtampft] gefilzt.

νᾶμα, τό [νάω, eig.: das Fließende] a) **Flüſſigkeit,** Naß, Saft. b) **Quell,** Flut, Bach, Fluß, (δακρύων) Strom. ~ πυρός flüſſiges Feuer.

νᾱμέρτεια, ἡ bor. poet. = νημέρτεια.

Νάννᾰκος, ὁ alter phrygiſcher König. τὰ Ναννάκου κλαίειν wie Nannakos weinen.

Ναννώ, οῦς (bor. -ῶς), ἡ Mädchenname.

Νάξος, ἡ **1.** die größte der Kykladiſchen Inſeln, jetzt Naxiá. Einw. u. *adj.* **Νάξῐος** 3. — **2.** Stadt an der Nordoſtküſte Siziliens, Kolonie von Chalkis auf Euboia. Einw. u. *adj.* **Νάξῐος** 3.

νᾱός[1], ὁ **Tempel;** insb. innerer Tempelraum, Allerheiligſtes. [ναίω[1]?).

E. Vielleicht aus *νασϝός, eig.: Götterwohnung (vgl.

F. Att. auch νεώς (*gen.* -ώ, *acc.* -ών u. ſp. -ώ); ion. ep. ſp. νηός, äol. ναῦος.

νᾱός[2] bor. poet. = νεώς, *gen.* von ναῦς.

νᾱο-φῠ́λαξ, ᾰκος, ὁ poet. nkl. Tempelwächter.

νᾱπαῖος 3 poet. sp. [νάπη] waldschluchtartig, Wald=..., Tal=..., Berg=... [Schlucht; übh. Waldgebirge, Wald.

νάπη, ἡ u. **νᾶπος,** τό waldiger Talgrund, **Waldtal,**

νᾶπυ, ὕος, τό poet. nkl. sp. [lt. nāpus Steckrübe] = σίναπι.

Νάρ, Νᾰρός, ὁ = lt. Nar (Fluß in Umbrien, linker Nebenfluß des Tiber, jetzt Nera).

Ναρβών, ῶνος, ἡ = lt. Narbo, jetzt Narbonne. ἡ Ναρβωνῖτις, ῖδος = lt. Gallia Narbonensis.

νάρδος, ἡ nkl. sp. † [semitisches Lehnwort, lt. nardus entlehnt] a) Narde (indische Gewürzpflanze). b) Narden=öl, =salbe. [Pharsalos.

Ναρθάκιον, τό Berg und Ort in Thessalien, südlich von

ναρθηκο-πλήρωτος 2 poet. [πληρόω] in den Narthex=stengel gefüllt. [(bei den Bacchusfesten); Stockträger.

ναρθηκο-φόρος, ὁ [φέρω] Stab= od. Thyrsos=träger

νάρθηξ, ηκος, ὁ a) **Narthex, Steckenkraut** (Doldengewächs mit knotigen, markigen Stengeln, stattliche Stauden bildend). b) Narthex=rohr, =stock, Gerte (des Prometheus, der Bacchanten und zur Knabenzüchtigung gebraucht). c) Kästchen, Kapsel, Büchse (bsd. für Salben und Arzneien).

ναρκάω [νάρκη] **erstarren,** den Starrkrampf haben, gelähmt werden, erlahmen.

νάρκη, ἡ **1.** Erstarrung, Starrkrampf, Lähmung. — **2.** Krampf= oder Zitter=roche(n).

νάρκισσος, ὁ (und ἡ) ep. poet. nkl. sp. [ναρκάω, wegen des betäubenden Duftes?] Narkissos, Narzisse.

νάσθη s. ναίω[1].

ναρκώδης 2 sp. [νάρκη] erstarrt, betäubt.

νᾶσῐῶτις, ῖδος dor. = νησιῶτις.

νασμός, ὁ poet. [νάω] = νᾶμα.

νᾶσος, ἡ dor. äol. [νάω?] = νῆσος.

νάσσα s. ναίω[1]. [(γαῖαν). *pf.* P. fest sein.

νάσσω ep. poet. sp. festdrücken, fest=stampfen, =stopfen) **F.** *aor.* ἔναξα, *pf.* P. νέναγμαι und νένασμαι, Verbal=*adj.* ναστός, νακτός. [übtr.

ναυᾱγέω [ναυαγός] **Schiffbruch leiden,** scheitern, auch

ναυᾱγῐ́ᾱ, ἡ [ναυαγός] **Schiffbruch.**

ναυᾰ́γῐον, τό [ναυαγός] a) Wrack, **Schiffstrümmer** (nebst den Schiffbrüchigen); übh. Trümmer. b) Schiffbruch.

ναυ-ᾱγός 2 **schiffbrüchig,** gescheitert, gestrandet. **E.** Aus *ναυ-Fᾱγός, von ναῦς und ἄγνυμι.

ναυαρχέω [ναύαρχος] a) **Schiffskapitän sein.** b) Flottenführer ob. **Admiral sein,** den Befehl zur See führen (τινός, z.B. πλοίων). [mando über die Flotte.

ναυαρχῐ́ᾱ, ἡ [ναύαρχος] Amt des Admirals, Kom=

ναυαρχῐ́ς, ῖδος, ἡ sp. (*sc.* τριήρης) Admiralschiff. Zu

ναύ-αρχος, ὁ [ναῦς, ἄρχω] a) **Schiffsbefehlshaber,** Kapitän. b) **Flottenführer,** Admiral.

ναυ-βᾰ́της, ου, ὁ [βαίνω, eig.: der ein Schiff bestiegen hat] **1. zu Schiffe fahrend,** seebefahrend. *subst.* ὁ: a) **Schiffer,** Schiffsmann, **Seemann,** Matrose, bsd. Ruderknecht. λεώς Schifferschar. b) Schiffspassagier, Fahrtgenosse. -ην ἄγειν τινά j-n an Bord nehmen. — **2.** zur Marine oder zur Flotte gehörig, Flotten=... στόλος Seezug, Schiffsheer, Flotte. *subst.*

Ναυβᾰ́της, ου, ὁ ein Spartaner. [ὁ Seesoldat.

Ναυβολῖδης, ου, ὁ Sohn des Naubolos: 1. = Iphitos, 2. = Eurγalos.

ναυηγέω, ναυηγῆ, ναυηγός ion. = ναυαγ-.

Ναυκλείδης, ου, dor. **-ᾱς,** ᾱ, ὁ **1.** Ephor in Sparta 403 v. Chr. — **2.** sonstiger Mannesname.

ναυκληρέω [ναύκληρος] ein Schiff besitzen, Schiffahrt betreiben; übtr. steuern, lenken (τι).

ναυκληρῐ́ᾱ, ἡ [ναυκληρέω] a) Reederei; übh. Schiffahrt, Seefahrt. b) Schiff eines ναύκληρος.

ναυκληρῐκός 3 [ναύκληρος] dem Kapitän gehörig.

ναυκλήρῐον, τό poet. nkl. sp. Fracht=, Kauffahrtei=schiff. Von

ναύ-κληρος, ὁ **Schiffs-herr,** =besitzer, =eigentümer, Reeder, **Kapitän;** übh. Schiffer; übtr. Steuermann, Leiter, Führer. [Anlehnung an κλῆρος.

E. Aus *ναύ-κλᾱρος = ναύ-κρᾱρος mit volksetymolog.

Ναυκλῆς, έους, ὁ spartanischer Söldnerführer.

ναυκρᾰρῐᾶ, ἡ [ναύκραρος] Schiffsbesorgschaft, Kapitänschaft, eine der 48 bzw. 50 Naukrarien, in die die attische Bürgerschaft eingeteilt war, von denen jede ein Schiff zu stellen hatte; im 5. Jahrhundert v. Chr. durch die Trierarchien ersetzt.

ναυκρᾰρῐκός 3 nkl. zur Naukrarie gehörig, der N. Von

ναύ-κρᾰρος, ὁ Kapitän, Vorsteher einer Naukrarie.

E. Aus *ναυ-κραορος, ναῦς u. κάρᾱ, eig.: Schiffshaupt, =oberster.

ναυκρᾰτέω zur See siegen, die Oberhand zur See haben. Von

ναυ-κρᾰτής 2 ion. u. **ναυ-κρᾰτωρ,** ορος [κρατέω] a) Schiffsgebieter, Herr des Schiffes. b) die Seeherrschaft habend, seemächtig, Herrscher ob. Meister zur See.

Ναύκρᾰτις, εως und ῐος, ἡ griech. Stadt im Nildelta am Bolbitischen Nil-arm, Gründung der Milesier; dort allein durften sich Griechen ansiedeln.

ναῦλον, τό [ναῦς; vgl. ναῦσθλον] Schiffer=, **Fahrgeld,** Fahrpreis, Frachtgeld; auch Frachtgut, Fracht.

ναυλοχέω [ναύλοχος] **1.** *intr.* ion. poet. sp. im Hafen vor Anker liegen. — **2.** *trans.* mit den Schiffen j-m auflauern, j-n belauern (τινά).

ναύ-λοχος 2 ep. poet. sp. [λόχος von λέχω, eig.: den Schiffen zum Lager dienend] schiffbergend; übh.: a) hafenreich, Hafen=... *subst.* τὸ -ον Anker=, Hafen=platz. b) dem Meere nahe.

ναυμᾰχέω [ναυμάχος] **zur See kämpfen,** eine Seeschlacht liefern (τινί ob. πρός τινα mit j-m = gegen j-n, τινί mit etw.). [wünschen.

ναυμᾰχησείω [Desider. v. ναυμαχέω] eine Seeschlacht

ναυμᾰχῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [ναυμαχέω] **Seeschlacht.** ναυμαχίαν ποιεῖσθαι und ποιεῖν eine Seeschlacht liefern. ναυμαχίᾳ oder -αν νικᾶν in einer Seeschlacht siegen (ἀπωθεῖσθαί τινα j-n zurückdrängen).

ναύ-μᾰχος 2 ep. ion. sp. [μάχη] zum Seekampf gehörig oder brauchbar oder dienend.

Ναύ-πᾰκτος, ἡ [ναῦς, πήγνυμι] Hafenstadt im Ozolischen Lokris am Eingang des Korinthischen Golfes = it. Lepanto.

ναυπηγέω [ναυπηγός] **I. Akt. Schiffe bauen** oder zimmern; übh. bauen, fertigstellen. — **II. M.** a) sich Schiffe bauen (ob. bauen lassen). b) = Akt.

ναυπηγήσῐμος 2 [ναυπηγέω] zum Schiffbau gehörig oder brauchbar. ξύλα Schiffbauholz.

ναυπηγῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [ναυπηγός[**Schiffbau.**

ναυπηγῐκός 3 nkl. sp. = ναυπηγήσιμος. Von

ναυ-πηγός, ὁ [πήγνυμι] **Schiff=bauer,** =baumeister.

Ναυπλῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ **1.** Hafenstadt in Argolis am Argolischen Busen, südöstlich von Argos, jetzt Nauplia, Nauplion. *adj.* **Ναυπλῐ́ος** 3. — **2.** Felsen bei Delphi.

Ναύπλῐος 1. ὁ König auf Euboia, Vater des Palamedes, Diax und Nausimedon. — **2.** *adj.*, vgl. Ναυπλία.

ναῦς, νεώς, ἡ **Schiff** (*pl.* auch = Schiffslager). ~ μακρά Kriegsschiff, μεγάλη Lastschiff. ~ κοίλη unterer Schiffsraum.

E. Str. náus (*acc.* návam) = lt. nāvis (vielleicht zu √(*s*)nāu schwimmen, vgl. νάω?): ναύτης, ναυτίλος, ναῦλον, ναῦσθλον, νάϊος (ikr. nāvíyas).

F. (Stamm νᾱ*F*-). *sg. nom.* ναῦς (ep. ion. νηῦς); — *gen.* νεώς (ep. νηός, ep. ion. νεός, bor. poet. νᾱός); — *dat.* νηΐ (bor. νᾶϊ); — *acc.* ναῦν (ep. νῆα u. νῆ', bor. νᾶα u. νᾶν, ep. ion. νέα). — *pl. nom.* νῆες (ion. νέες, bor. νᾶες, sp. ναῦς); — *gen.* νεῶν (ep. νηῶν, bor. poet. νᾱῶν); — *dat.* ναυσί (ep. ion. νηυσί, ep. νήεσσι u. νέεσσι, bor. νάεσσι); — *acc.* ναῦς (ep. poet. νῆας, ep. ion. νέᾱς, bor. νᾶας); — *gen. du.* νεοῖν. — Vgl. auch ναῦφι(ν).

ναῦσθλον, τό [ναῦς] = ναῦλον. Davon:

ναυσθλόω poet. sp. = ναυστολέω.

ναυσῐ́ᾱ, ἡ poet. sp. = ναυτία. [Arete.

Ναυσῐ́ᾱ, ἡ Tochter des Phäakenkönigs Alkinoos und der

Ναυσι-κλείδης, ου, ὁ Mannesname.

ναυσι-κλειτός 2 ep. u. **ναυσι-κλῠτός** 2 (ob. **ναυσικλῦτος** 2) ep. poet. schiffsberühmt.

Ναυσῐ-κύδης, ους, ὁ reicher Mehlhändler in Athen.
ναυσῐ-πέρᾱτος 2 ion. nkl. sp. [περάω] nur mit Schiffen zu überfahren(d). [=treibend.]
ναυσῐ-πομπος 2 poet. [πέμπω] schiff=geleitend,
ναυσῐ-πορος 2 [περάω] von Schiffen befahren, schiffbar.
ναυσί-στονος 2 poet. [στένω] übpig die jammervolle Schmach der Flotte. [seefahrend.]
ναυσῐ-φόρητος 2 poet. [φορέω, eig.: vom Schiff getragen]
ναύ-σταθμον, τό [σταθμός] Standort oder Sammelplatz für Schiffe, Schiffs=, **Flotten=station, Ankerplatz,** Reede.
ναύ-σταθμος, ὁ sp. a) = ναύσταθμον. b) Flotte.
ναυστολέω poet. sp. [ναυ-στόλος] **1.** *trans.*: a) **zu Schiffe bringen** oder an Bord nehmen, befördern oder fahren (schicken) (τί u. τινά; εἴς τι). b) als Steuermann lenken, auch übtr. — **2.** *intr.* u. M. zu Schiffe oder zur See fahren, **segeln;** übh. fahren, reisen, insb. heimfahren (χθόνα nach einem Lande).
ναυστόλημα, τό poet. [ναυστολέω] Seefahrt.
ναύτης, ου, ὁ [ναῦς; = lt. nauta] = ναυβάτης.
ναυτῐᾱ, ἡ poet. nkl. sp. [ναῦς] **Seekrankheit,** Neigung zum Erbrechen; übtr. Ekel, Widerwillen.
ναυτῐάω [ναυτία] seekrank sein, die Seekrankheit haben, sich erbrechen; übtr. Ekel empfinden.
ναυτῐκός 3 [ναύτης] **1.** das Schiff od. **die Schiffe betreffend,** zur Schiffahrt oder zum Seewesen gehörig, an der See befindlich, Schiff(s)=..., See=... -ἡ δύναμις Seemacht, -ὀν πταῖσμα Niederlage zur See; insb. χρήματα auf Schiffe (od. auf Seezins od. Bodmerei) ausgeliehene Gelder. — **2. seekundig,** im Seewesen erfahren, schiffahrttreibend. *subst.*: a) ὁ ~ Seemann, Matrose. b) ἡ -ή Schiffahrtskunde, Seewesen. c) τὸ -όν u. τὰ -ά Schiffahrt, Seewesen, Flottendienst, Seemacht, Flotte. τὰ -ὰ πράττειν die Leitung zur See haben, das Seewesen leiten.
ναυτῐλῐᾱ, ion. **-ῐ̔ῃ,** ἡ [ναυτίλος] Schiffslenkung, das Fahren zur See, Seefahrt, Schiffahrt.
ναυτίλλομαι M. meist ep. poet. ion. [ναύτιλος] **zu Schiffe** oder zur See **fahren** oder reisen, segeln. ναυτιλίαν Seefahrt treiben. *trans.* befahren (τί, θάλατταν). (Nur *prs.* u. *impf.*).
ναυτῐλος, ὁ ion. poet. nkl. [ναύτης] **1. Schiffer,** Seefahrer. — **2.** *adj.* = ναυτικός.
ναυτῐς, ῐ̆δος, ἡ sp. [*fem.* zu ναύτης] Seefahrerin.
ναυτο-δῐκαι, οἱ Richterkollegium für Schiffahrtsangelegenheiten und Handelsprozesse, sowie in Klagen gegen solche, die sich das Bürgerrecht anmaßten (ξενίας γραφαί).
ναύ-φαρκτος 2 poet. = ναύφρακτος.
ναῦφι(ν) ep. = νεῶν und ναυσί (von ναῦς).
ναύ-φρακτος 2 poet. [φράσσω] von Schiffen umschirmt.
νάφθᾰ, ἡ u. (indekl.) τό sp. [hebr.] Naphtha, Berg=öl.
νᾰφω dor. = νήφω.
νάω (ᾰ) ep. poet. mit Wasser od. auch anderer Flüssigkeit angefüllt sein, fließen, schwimmen, überfließen (τινί von etw.). (Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich).
E. νάω od. ναίω[2] aus *σνά-*F*jω, √*snā(u)* fließen, schwimmen, fkr. snāti er badet sich, snāuti er trieft, lt. nare (aus *snare), ahd. snūzen = nhd. schnäuzen: νήχω (aus *σνά-χω), νῆσος (aus *σνάτjος), νᾶμα, νασμός, ναΐάς, νέω[1], (ναῦς?).
νέᾱ ep. ion., *acc.* von ναῦς.
Νέᾱ πόλις, ἡ s. Νεάπολις.
νεάζω poet. sp. [νέος] a) **jung** od. der jüngere **sein,** heranwachsen; auch Jugendkräfte haben, mit Jugendkraft handeln. τὸ νεάζον Jugend, junges Volk. b) sich verjüngen.
νεᾱκονής 2 poet. u. **νεᾱκόνητος** 2 poet. [νέος, ἀκονάω] neugeschärft, frischgeschliffen.
νεᾱλής 2 [= νεᾱνικός] jugendlich, **jung:** a) **frisch,** munter, kräftig, stark. b) unerfahren.
Νεανδρῐᾱ u. Νεάνδρεια, ἡ Stadt in Troas. — Einw. ὁ **Νεανδρεύς,** έως.
νεᾱνῐ̆ᾱς, ου [von νεᾱν, νεᾶνος = νέος] **1.** *adj.* **jugendlich, jung;** übtr. tatkräftig, stark, brav. — **2.** *subst.* ὁ **Jüngling,** junger oder kräftiger Mann, Junge (bis etwa 40 Jahre); insb.: a) junger Krieger; b) (mit dem Nebenbegriff des Mutwillens u. der Anmaßung) Bursche, Fant.
νεᾱνῐ̆ευμα, τό a) jugendliche Tat. b) jugendlicher Übermut oder Mutwille. Von
νεᾱνῐεύομαι M. [νεανίας] **jugendlich sein;** insb. mutwillig sein, sich übermütig od. junkerhaft benehmen, prahlen, sich aufspielen. τὰ νενεανιευμένα jugendliche oder kindische Streiche.
νεᾱνῐκός 3 [νεανίας] **jugendlich,** nach Art e-s Jünglings: **1. frisch,** lebhaft, mutig, feurig, kühn, stramm, **kräftig,** tatkräftig, großartig. τὸ νεανικὸν τοῦ σοῦ λόγου das kühne (od. große) Wort in deiner Rede. — **2. mutwillig,** leichtsinnig, übermütig, überspruDelnd, zügellos, hitzig, keck, leidenschaftlich.
νεᾱνις (ion. **νεῆνις**), ῐ̔δος *fem.* ep. poet. sp. [νεανίας] a) jugendlich, jung, jungfräulich. b) *subst.* ἡ Jungfrau, (junges) Mädchen.
νεᾱνισκεύομαι M. a) ein Jüngling (od. jugendlich ausgelassen) sein. b) seine Jugendjahre hinbringen. Von
νεᾱνίσκος, ὁ (*demin.*) = νεανίας.
νε-ᾰοιδός, ὁ, ἡ poet. junge(r) Dichter(in).
Νέᾱ πόλις, ion. **Νέη πόλις** = **Νεάπολις,** εως, ἡ [eig.: Neustadt] **1.** Neapel in Kampanien, westlich vom Vesuv. — **2.** sonstiger Städtename.
νεᾰρός 3 meist ep. poet. sp. [νέος] **1. jugendlich,** jung; übtr. frisch, zart. — **2.** poet. sp. = νέος.
νέᾱς ep. ion., *acc. pl.* von ναῦς.
νέᾱτος 3 ep. poet. **unterster,** tiefster. -οι πόδες unten die Füße. Auch m. *gen.*, zB. ~ Πύλου an der Grenze von Pylos. *subst.* ἡ νεάτη (*sc.* χορδή) unterste (d. h. höchste) Saite. übh. **letzter,** äußerster, (zeitlich auch) jüngster.
E. Aus *νεϝ*F*ατος, *sup.*; vgl. νειός.
νεᾶτός, ὁ [νειός] Bestellung des Brachfeldes.
νέβρειος 3 poet. sp. [νεβρός] vom Hirsche; insb. aus den Knochen des Hirschkalbes gemacht (αὐλοί).
νεβρίζω das Hirschkalbfell umhängen (τινά j-m). Von
νεβρῐ̆ς, ῐ̆δος, ἡ poet. sp. [νεβρός] Hirschkalbfell (Tracht des Bacchus und der Bacchantinnen).
νεβρός, ὁ, ἡ **Hirschkalb.** πέδιλα νεβρῶν Stiefel von Hirschleder. [Elis.]
Νέδᾱ, ᾱς u. ion. **Νέδη,** ἡ Grenzfluß zwischen Messenien u.
νέες, νέεσσι s. ναῦς.
νέηαι s. νέομαι.
νεη-γενής 2 ion. ep. poet. [νέος, γένος] neugeboren, jung.
νεη-θᾰλής 2 poet. = νεοθηλής. [νεακόνητος.]
νε-ήκης (od. **-ηκής**) 2 ep. u. **νε-ηκονής** 2 poet. =
νε-ήλᾰτον, τό nkl. [νέος, ἐλαύνω, eig.: frisch geschlagen] Honigkuchen aus frisch gemahlenem Mehl.
νέ-ηλυς, ῠδος [ἦλυθον] neu= od. eben=angekommen.
F. *acc.* νέηλυν und νεήλυδα.
νεηνῐ̔ής, νεᾶνις, νεηνίσκος ep. ion. = νεανίας, νεᾶνις, νεανίσκος. [noch nie gehört.]
νεή-φᾰτος 2 ep. [φημί] neugesprochen, neu(ertönend),
νεῖαι ep. = νέη (von νέομαι).
νείαιρᾰ *fem.* ep. ion. poet. u. **νείᾰτος** 3 ep. ion. [νειός] = νέατος unterster. νείαιρα γαστήρ Unterleib.
νείᾰτος 3 ep. ion. [νειός] = νέατος.
νεικέω ep. ion. u. **νεικείω** ep. buk. [νεῖκος] **1.** *intr.* **streiten, zanken,** hadern (τινί mit j-m). — **2.** *trans.* tadeln, **schelten, schmähen,** lästern; übh. kränken, beleidigen (τινά j-n; τινί mit, durch etw). νείκεα ~ mit Schmähworten schmähen.
F. 3. *pl. prs.* νεικεῦσι ep.; 3. *sg. conj.* νεικείῃσι ep. = -είῃ; — *impf.* νείκε(ι)ον ep.; Iterativform νεικείεσκε u. νεικείεσκον ep.; — *fut.* νεικέσω; *aor.* ἐνείκεσα, ep. νείκεσ(σ)α.

νεικητήρ, ῆρος, ὁ ep. [νεικέω] Zänker, zankſüchtiger Tadler.

νεῖκος, τό meiſt ep. poet. ion. **Streit** (*pl.* Streitigkeiten, Streitſucht): **1. Zank, Hader,** Zwietracht, Zwiſt; insb.: a) Wortwechſel, das Schelten, Tadel, **Schmähwort,** Vorwurf, Verweis. b) Anlaß des Haders, Grund zum Streit od. Tadel. — **2.** Streit vor Gericht, Prozeß. — **3. Kampf,** Schlacht (πρός τινα mit j-m, περί τινος über etw.), auch νεῖκος πολέμοιο, ἔριδος, φυλόπιδος u. ä.

E. *√neiq* ſchelten: νεικέω, (ἐνῑπή?), (νίκη?).

Νεῖλος, ὁ der Nil(ſtrom) in Ägypten.

νεῖμα ep. = ἔνειμα (*aor.* von νέμω).

νειό-θεν ep. ſp. [νειός] *adv.* von unten herauf, tief aus etwas (ἔκ τινος, z.B. ἐκ κραδίης aus tiefſtem Herzen).

νειό-θῐ ep. [νειός] *adv.* tief unten in etw. (τινός).

νειό-κροτος 2 poet. neubeklatſcht, übh. neu.

νειός, ἡ ep. nkl. ſp. Feld, **Acker;** insb. **Brachland,** Brache.

E. *νει*ϝ*ός Niederung, Tiefland, zu ſkr. ní- nieder (=wärts), unten (vgl. ἔνερθε), ſkl. niva Acker; ſkr. ni-tarām = ahd. ni-dar = nhd. nie-der (auch hienieden), ſkr. nīcas niedrig; vgl. auch lt. nidus: νεῖατος (aus *νεί*ϝ*ατος) u. νέατος, νείαιρα, νειόθεν, νειόθι, νήδυμος.

νείφω ſchneien unperſ., von Göttern: es ſchneien laſſen. *trans.* **beſchneien** (τί τινι etw. mit etw.).

E. √(*s*)*neigh*, (*s*)*nigh* ſchneien, lt. nix nivis (aus *nigvis) = got. snaiws = ahd. snēo = nhd. Schnee = engl. snow; lt. ningo = ahd. snīwan = nhd. ſchneien; ſkr. snihyati er wird feucht, klebt: νιφάς, νιφετός, ἀγά-νιφος. [*aor.* ἔνειψα.

F. (Falſch νίφω). — *inf. prs.* ep. νειφέμεν; *fut.* νείψω,

νεκᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ ep. [νέκυς] Leichenhaufe.

F. *dat. pl.* νεκάδεσσι ep. = νεκάσι. [fahren.

νεκρᾰγωγέω ſp. [νεκρ-αγωγός] Tote führen oder

νεκρῐκός 3 ſp. [νεκρός] die Toten betreffend, totenähnlich. *subst.* τὰ -ά Totengeſchäfte.

νεκρο-δοχεῖον, τό ſp. [δοχή, δέχομαι] Leichenbehältnis, Totenkammer.

νεκρο-μαντεῖᾱ, ἡ ſp. Totenbeſchwörung.

νεκρο-μαντεῖον, τό ſp. = νεκυομαντήιον.

νεκρο-πομπός 2 poet. ſp. [πέμπω] Tote geleitend oder führend.

νεκρός 3 [νέκυς] **1.** *adj.* **tot, geſtorben,** entſeelt; übh. leblos, unbelebt; übtr. abgeſtorben (τινί für etw.), träge, wirkungslos, nutzlos. — **2.** *subst.* ὁ **Toter,** Verſtorbener, Abgeſchiedener; insb.: a) (in der Schlacht) Gefallener; b) **Leichnam,** Leiche (τινός j-s).

νεκροστολέω ſp. [νεκρο-στόλος, στέλλω] Tote überführen od. -fahren od. herbeiführen.

νεκροσῡλῐ́ᾱ, ἡ [*νεκρό-συλος, συλάω] Leichenplünderung, Totenberaubung.

νεκρο-φόρος 2 ſp. [φέρω] Leichenträger.

νεκρόω ſp. † [νεκρός] **I. Akt.** töten; übtr. ertöten, entkräften, abſtumpfen, beſeitigen. — **II. P.** abſterben, kraftlos werden.

νεκρώδης 2 ſp. [νεκρός] totenhaft, leichenähnlich.

νέκρωσις, εως, ἡ ſp. † [νεκρόω] a) das Töten. b) Tod, das Abſterben od. Abgelebtſein, Erſtorbenheit.

νέκτᾰρ, ᾰρος, τό **Nektar,** Göttertrank, auch übtr.

νεκτᾰρεος 3 ep. poet. ſp. [νέκταρ] nektariſch, nektargleich; übtr. göttlich. [c) Totenreich.

νέκυια, ἡ ſp. [νέκυς] a) Totenopfer. b) Totenfeſt.

νεκῡο-μαντήῐον, τό ion. [= νεκυομαντεῖον ſp.] Toten-orakel, -beſchwörungsort.

νέκῡς, ῦος ep. ion. poet. = νεκρός.

E. √*nek*, *anek* bedrängen, töten, umkommen, ſkr. náçyati er kommt um, nāças Untergang; lt. nex, necare, nocere: νεκάς, νέκυια, νεκρός, (ἀν-άγκη reduplíziert?).

F. *dat. sg.* νέκυι ep. = νέκυϊ; *dat. pl.* νεκύεσσι u. νέκυσσι ep. = νέκυσι; *acc.* νέκῡς und νέκυας.

Νεμέᾱ, ἡ Waldtal und Ort im nördlichen Argolis, ſüdöſtlich von Phlius, mit einem Hain des Ζεὺς **Νέμειος** (poet. Νεμεαῖος), wo Herakles den nemeiſchen Löwen tötete u. alle zwei Jahre die nemeiſchen Spiele (τὰ **Νέμεια**) gefeiert wurden. Hier hatte Ἄργος (ſ. d.) die in eine Kuh verwandelte Jo bewacht. [rung aufleſen.

νεμέθω [ep. poet. = νέμω] weiden. P. freſſen, Nahe-

νεμεσάω meiſt ep. poet. ſp. **I. Akt. 1. unwillig** od. ungehalten od. entrüſtet **ſein,** böſe werden, Vorwürfe machen, **zürnen** (τινί, mit *part.*). — **2.** *trans.*: a) **verargen,** verdenken, verübeln, **übelnehmen,** übel aufnehmen, unſchicklich finden, mißbilligen, tadeln (τί, τινί τι u. τινί τινος od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*). b) ſcheuen, ehren (τινά). — **II. M. u. P. 1.** a) auf ſich ſelbſt unwillig werden, **ſich entrüſten,** ſich ärgern (θυμῷ, ἑνὶ θυμῷ). b) für unrecht halten, **ſich ſcheuen,** ſich ſchämen, Bedenken tragen (τί od. mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). θεούς die Götter ſcheuen. — **2.** = Akt.

E. Aus *νεμετjάω zu νέμεσις (urſprünglich *νέμετις).

F. Ep. auch νεμεσσάω und M. νεμεσίζομαι. — 3. *sg. impf.* M. νεμεσᾶθ' ep. = ἐνεμεσᾶτο; *aor.* νεμέσησα ep. (*conj.* νεμεσήσετε = -ητε, M. νεμεσήσεται ep. = -ηται); — *aor.* P. ἐνεμεσήθην (ep. νεμεσσήθην; 3. *pl.* νεμέσσηθεν ep.; 1. *pl. conj.* νεμεσσηθέωμεν).

νεμεσητῐκός 3 nkl. zur ſittlichen Entrüſtung geneigt. Von

νεμεσητός 3 meiſt ep. poet. ſp. **1.** [νεμεσάω] a) **tadelnswert, zum Vorwurf gereichend,** zu verargen(d), arg, ungebührlich, unbillig, unrecht, unpaſſend, ſtrafbar. b) zu ſcheuen(d), ehrwürdig. — **2.** [νέμεσις] von der Nemeſis verhängt. -ὰ παθεῖν gerechte Strafe erleiden. [*prs.* u. *impf.*)

νεμεσίζομαι M. ep. [νέμεσις] = νεμεσάω. (Nur im)

νέμεσις, εως, ἡ [νέμω, eig.: das Zurechnen] **1.** Scheu vor Ungebühr u. Überhebung, ſittliches Gefühl, Ehrgefühl; bſd.: a) Entrüſtung über Ungebühr, **Unwille,** Mißbilligung, Zorn. b) das Verargen der Ungebühr, **Tadel,** üble Nachrede. οὐ ~ es iſt nicht zu verargen, es iſt nicht tadelnswert, bringt keine Schande (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). c) Vergeltung der Ungebühr, **Strafe,** Rache (τινός j-s); insb.: α) Urſache der Strafe, bſd. Mißgunſt, Neid (von Göttern oder Menſchen); β) als Eigenname **Νέμεσις Nemeſis,** Rachegöttin, Göttin der Vergeltung und heiligen Zucht, das perſonif. ſittliche Rechtsgefühl. — **2.** das was Unwillen erregt und Strafe verdient: Ungebühr, **Unrecht,** bſd. Überhebung.

F. *gen.* ion. -ῐος; *dat.* νεμέσσῐ ep. = νεμέσει.

νεμεσσάω, νεμεσσητός, νέμεσσις ep. = νεμεσάω, νεμεσητός, νέμεσις. [Vergelter, Rächer.

νεμέτωρ, ορος, ὁ poet. [νέμω, eig.: Zuteiler] Richter,

νέμος, τό ep. poet. [= lt. nemus, wohl zu νέμω, vgl. νομός] a) Weide, Trift, bſd. Waldwieſe. b) Hain, Wald mit Triften und Weiden.

νέμω I. Akt. 1. a) **teilen, abteilen.** μοῖρας od. μέρη ~ in Teile teilen, Portionen abteilen. Prägn. durch Teilung herſtellen (τριττύας). b) austeilen, **verteilen, zuteilen,** erteilen, zukommen laſſen, in Benutzung nehmen laſſen, **verleihen,** zuerkennen, zuweiſen, anweiſen, beilegen, gewähren, einräumen, anheimſtellen, widmen, geben, (Schuld) beimeſſen, (Dank) zollen oder erweiſen, überlaſſen, geſtatten (τί etw., τινί τι j-m etw., mit *inf.*). πολύ τινι viel auf j-n halten; μεῖζον oder πλεῖον (μέρος) τινί mehr od. zuviel auf etw. od. auf j-n geben, zuviel Gewicht beilegen. ἔλαττόν τινι j-n zurückſetzen. τὸ ἴσον od. τὰ ἴσα Gleiches gewähren, unparteiiſch ſein, die Gerechtigkeit wahren, Billigkeit üben. — **2.** als ſeinen Anteil hinnehmen oder in Benutzung nehmen, **innehaben, beſitzen** (τί). Insb.: a) **beherrſchen,** regieren, verwalten, lenken, handhaben (τί, z.B. πόλιν, χωρίον). P. ὑπό τινι νέμεσθαι unter j-m leben, j-m gehören. b) **bebauen,** ausbeuten (τί, z.B. ἀγρούς, μέταλλα). c) bewohnen (τί etw.); *intr.* wohnen (περί τι in der Gegend von etw.). d) mit dopp. *acc.* (= νομίζειν) **wofür halten,** als etw. anſehen,

anerkennen, achten (z.B. τινὰ θεόν, τήνδε οὐκέτι πόλιν); auch zu etw. machen, erwählen (προστάτην τινά). — 3. als Weide zuteilen: a) (vom Hirten) **weiden** (od. **abweiden**) **laſſen,** Vieh hüten (οἱ νέμοντες Hirten); übtr. χόλον den Zorn nähren. b) **abweiden,** beweiden (τί, z.B. τὰ ὄρη); übtr. verzehren, verheeren, verwüſten (z.B. πυρὶ χώρας). P. beweidet od. verzehrt werden (bſd. mit *dat.* der Tiere, denen eine Bodenfläche zugeteilt iſt u. von denen ſie beweidet wird). — **II. M. 1. unter ſich teilen** od. verteilen, in Beſitz nehmen, insb. ein Erbe (τί etw., πρός τινα mit j-m). — 2. als ſeinen Anteil **beſitzen** od. **innehaben** (τί); insb. (= Akt.): a) leiten, verwalten. b) (Ländereien) **bebauen,** bewirtſchaften, abernten; übh. bewohnen. *intr.* wohnen, (von Örtlichkeiten) gelegen ſein od. liegen. c) benutzen, genießen (τί etw., τινός von etw.). — 3. (vom Vieh) **weiden** = geweidet werden, auf die Weide gehen, graſen. Insb.: a) *trans.* abweiden, (ab)freſſen (τί). b) übh. verzehren, ſich nähren (τί etw., τινός von etw.). c) übtr. (vom Feuer, von Übeln u. ä.) ſich verbreiten, um ſich greifen, allgemein werden.

E. √*nem*: a) biegen, beugen, ſtr. námati er beugt (ſich); b) zubiegen = zuteilen, ſich zuteilen laſſen, nehmen; got. u. a/e. niman = ahd. nëman = nhd. nehmen; (νέμος = lt. nemus, eig.: zugeteilte od. abgeteilte Weide?); c) zählen, ordnen; lt. numerus, nummus: νεμέθω, νέμεσις, νεμεσάω, νομή, νομός, νόμος, νόμιμος u. νόμισμα (= lt. nummus), νομίζω, νωμάω. (Vielleicht iſt auch lt. emo kaufen ſtammverwandt).

F. *impf.* ep. νέμον, M. νεμόμην; — *fut.* νεμῶ (ion. -έω), M. νεμοῦμαι (ion. -έομαι, ſp. νεμήσομαι); — *aor.* ἔνειμα (ep. νεῖμα), M. ἐνειμάμην (ſp. ἐνεμησάμην); — *pf.* νενέμηκα, P. νενέμημαι; — *aor.* P. ἐνεμήθην; — Verbal-*adj.* νεμητέος.

νεναγμένος ſ. νάσσω.

νένιπται ſ. νίζω.

νένωμαι ſ. νοέω.

νεο-ᾱ̆λωτος 2 ion. [ἁλίσκομαι] friſchgefangen.

νεο-ᾱ̆ρδής 2 ep. [νέος, ἄρδω] friſchbewäſſert.

νεό-γᾰμος 2 [γαμέω] neuvermählt; junger Ehemann, junge Ehefrau.

νεο-γενής 2 [γένος] neugeboren, jung, eben entſtanden.

νεο-γτλός od. **-γιλλός** ep. buk. ſp. neugeboren, jung.

E. νεο-γτ-λός, γτ vielleicht √*gā* keimen, got. kei-nan = ahd. kī-nan = nhd. kei-men.

νεο-γνός 2 [= νεόγονος] neugeboren, jung.

νεο-δᾰμώδης, ους, ὁ [dor. δᾶμος = δῆμος] Neubürger in Sparta, freigelaſſener Helot. δύναται τὸ νεοδαμῶδες ἐλεύθερον ἤδη εἶναι das Wort „Neodamode" bedeutet einen jetzt Freien. (*gen. pl.* -ώδων).

νεό-δαρτος 2 [δέρω] friſch abgezogen.

νεο-δῐ́δακτος 2 ſp. [διδάσκω] neu eingeübt od. einſtudiert od. aufgeführt.

νεο-δμής, ῆτος ep. poet. u. **νεό-δμητος** 2 poet. [δαμάω] neuvermählt. γάμοι neuer Ehebund.

νεό-ζῠγος 2 poet. [ζεύγνυμι] neuvermählt.

νεο-θᾰ́ξ, ᾶγος dor. = νεόθηκτος.

νεό-θεν poet. [νέος] *adv.* von neuem, neuerdings. νέος ~ ganz neu (od. unerhört).

νεό-θηκτος 2 ſp. [θήγω] friſchgeſchärft.

νεο-θηλής 2 ep. poet. [θάλλω] a) friſch-grünend, -ſproſſend, -blühend. b) neugeboren, jung.

νεό-θηλος 2 poet. = νεοθηλής.

νεοίη, ἡ ep. [νέος] Jugend-art, -hitze.

νεο-κατάστᾰτος 2 [καθίστημι] neu angeſiedelt.

νεο-κηδής 2 ep. [κῆδος] in friſcher Trauer (od. Sorge) befindlich.

νεό-κλωστος 2 buk. [κλώθω] neugeſponnen.

νεό-κοτος 2 poet. [vgl. παλίγ-κοτος] neu, friſch.

νεο-κρᾱ́ς, ᾶτος poet. [κεράννυμι] neugemiſcht; übtr. neuvereinigt.

νεό-κτιστος 2, poet. **-κτῐ́τος** 2 [κτίζω] neugegründet, neuerbaut; übh. neu.

νεό-λλουτος 2 ep. ſp. [λούω] friſchgewaſchen.

νέομαι M. meiſt ep. poet. **gehen, kommen** (εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.); insb.: a) fort-, **weg-gehen,** ſich davonmachen; b) zurück-gehen, -fließen, **heimkehren,** auch mit πάλιν; c) übh. wandeln, ſich bewegen.

E. Aus *νέσομαι, √*nes, nas*: a) ſich vereinigen, ſich zugeſellen, b) zurückkehren, c) heil werden, ſtr. násate er vereinigt ſich; got. ga-nisan = ahd. ginësan = nhd. ge-neſen; got. nasjan retten = ahd. nerian = nhd. nähren: ναίω[1], ναός[1], νῖσ(σ)ομαι, νόστος.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; das *prs.* meiſt mit *fut.*-Bedeutung (wie εἶμι). — νεῦμαι ep. = νέομαι; 2. *sg.* νεῖαι ep. = νέεαι, 3. *sg.* νεῖται; 2. *sg. conj.* νέηαι ep. = νέῃ; 3. *pl. opt.* νεοῖτο; *inf.* νεῖσθαι u. νέεσθαι; — *impf.* ep. νεόμην.

νεομηνῐ́ᾱ, ἡ ion. ſp. = νουμηνία.

Νέον τεῖχος, τό [„Neumauer"], lt. Neontichos 1. feſter Platz an der thrakiſchen Küſte der Propontis. — 2. Stadt im nordweſtlichen Lydien am Hermos.

νεο-πενθής 2 ep. [πένθος] friſchtrauernd, in friſcher Trauer.

νεό-πηκτος 2 ion. ſp. poet. [πήγνυμι] eben zuſammengefügt od. geronnen, (τυρός) friſch.

νεό-πλουτος 2 poet. nkl. ſp. a) eben reich geworden; insb. mit neuem Reichtum prunkend, protzig. b) eben noch reich.

νεό-πλῠτος 2 ep. poet. ion. [πλύνω] neu-, friſch-gewaſchen.

νεό-ποκος 2 poet. [πέκω] neugeſchoren.

νεο-πολῖτης, ου, ὁ Neubürger.

νεο-πρεπής 2 [πρέπω] von jugendlichem Sinne, jugendlich; bſd. jugendlich prunkhaft.

νεό-πριστος 2 ep. [πρίω] friſch-geſägt od. -geſchnitten.

Νεο-πτόλεμος, ὁ 1. Sohn des Achilleus und der Deïdameia, auf Skyros erzogen, Gemahl der Hermione, der Tochter des Menelaos. — 2. ſonſtiger Mannesname.

F. Poet. auch vierſilbig = *Νουπτόλεμος.

νεό-πτολις, εως, ἡ poet. junge oder neue Stadt (oder Burg).

νεό-ρραντος 2 poet. [ῥαίνω] friſch-beſprengt od. -benetzt.

νεό-ρρῠτος 2 poet. [ῥέω] friſchvergoſſen, eben erſt ausgegoſſen, friſchſtrömend.

νέ-ορτος 2 poet. [νέος, ὄρνυμι] neuerregt, neuentſtanden.

νέος 3: 1. (von Perſonen) **jung, jugendlich,** in der Jugend, Jugend-..., unerwachſen, unmündig, übh. früh; übtr. unerfahren, unbeſonnen. *subst.* **ὁ νέος Jüngling;** οἱ νέοι od. νεώτεροι die jungen od. jüngeren Leute (auch 30—40jährige), junge Mannſchaft. ἐκ od. ἀπὸ νέου (bzw. νέων) von Jugend an, ſeit der Kindheit. **τὸ νέον** Jugend(zeit). — 2. (von Sachen und Abſtrakten) **neu, friſch.** Insb.: a) (σῖτος, οἶνος) heurig, diesjährig. b) **noch nicht dageweſen,** unerhört, unerwartet, **ungewöhnlich,** außerordentlich, befremdlich, unerfreulich, ſchrecklich, ſchlimm. νεώτερόν τι oder νεώτερα (πράγματα) Neuerung(en), Neuigkeit(en); insb.: α) Umſturz der Verfaſſung (od. des Beſtehenden), Revolution, Unruhen; β) Ungewöhnliches, Unheilvolles, außerordentliche Maßregeln, Unglück, Schlimmes. νεώτερα βουλεύειν περί τινος Böſes gegen j-n im Schilde führen. νεώτερα ποιεῖν περί od. ἔς τινα gegen j-n ungewöhnlich hart verfahren od. außerordentliche Maßregeln ergreifen. — 3. *adv.* **νέον,** τὸ νέον neu: a) aufs neue, **von neuem** (= ion. ἐκ νέης); b) neuerdings, **neulich,** kürzlich, jüngſt, eben (erſt), ſoeben (= νεωστί). νεώτατα in jüngſter Zeit.

E. Aus *νέ-*Fος* = ſtr. návas u. návyas = lt. novus = got. niujis = ahd. niuwi = nhd. neu, engl. new; lt. nūper (aus *nooper): νεάζω, νεότης, νεᾱρός, νεᾱνίας, νεοσσός, νεοχμός, νύ und νῦν.

νεός ep. ion. = ναός (*gen. sg.* von ναῦς).

νεο-σῐγᾰ́λος 2 poet. [vgl. σιγαλόεις] neuſchimmernd, friſchglänzend.

νεό-σμηκτος 2 ep. poet. sp. [σμήχω] frisch=geputzt, =poliert. [brochen.]
νεο-σπᾰ́ς, ᾰ́δος poet. [σπάω] frisch abgepflückt od. ge=
νεοσσεύω sp. [νεοσσός], neu=att. **νεοττεύω** niſten, (aus)brüten. M. ſich einniſten. P. (aus)gebrütet werden. [(mit Jungen); übh. die Jungen, Brut.]
νεοσσῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** neu=att. **νεοττῐ́ᾱ,** ἡ [νεοσσός] **Neſt**
νεόσσῐον, neu=att. **νεόττῐον,** τό [*demin.* von νεοσσός] Küchlein, übh. Junges; übtr. Neſthäkchen, Herzenskindchen.
νεοσσός, neu=att. **νεοττός,** ὁ Neugeborenes, junges Tier, **Junges,** insb. Vöglein, Küchlein, übh. Kind.
E. Von νέος, wahrſcheinlich aus *νέ*Fο*-τκjός (von τίκτω) od. *νε*Fο*-κjός (Suff. = κ + Suff. joς); vgl. μέτασσαι: νοσσός. [gedreht.]
νεό-στροφος 2 ep. [στρέφω] neugeflochten, friſch=
νεο-σύλλεκτος 2 sp. [συλλέγω] neugeſammelt.
νεο-σφᾰγής 2 poet. sp. [σφάζω] eben (ab)geſchlachtet, friſch erſtochen, jüngſt getötet. φόνος friſch vergoſſenes Blut. [neugefertigt, neuverarbeitet, noch neu.]
νεό-τευκτος 2 ep. u. **νεο-τευχής** 2 ep. buk. [τεύχω]
νεότης, ητος, ἡ [νέος] a) **Jugend,** Jugendalter; kontr. junge Mannſchaft. b) **Jugendlichkeit,** jugendlicher Sinn oder Leichtſinn.
νεο-τόκος 2 poet. sp. [τίκτω] eben erſt geboren habend.
νεό-τομος 2 poet. [τέμνω] friſchgeſchnitten, friſch=geſchlagen.
νεοττῐ́ᾱ, νεοττός u. ä. neu=att. = νεοσσιά, νεοσσός.
νεουργός 2 [νέος, ἔργον] = νεότευκτος.
νε-ούτᾰτος 2 ep. [νέος, οὐτάω] eben verwundet.
νεό-φῡτος 2 sp. † [φύω, eig.: neu=bepflanzt od. =gewachſen] neubekehrt; *subst.* ὁ Neuling, Neophyt.
νεο-χᾰ́ρακτος 2 poet. sp. [χαράσσω] friſch eingedrückt.
νεοχμός 2 ion. poet. sp. = νέος. νεοχμόν τι ποιεῖν = νεωτερίζειν Neuerungen vornehmen, Unruhen ſtiften.
E. νέος und *χμο- (vielleicht von χαμαί, χθών = neu auf Erden?).
νεοχμόω [νεοχμός] = νεωτερίζω. Davon:
νεόχμωσις, εως, ἡ nkl. sp. Neuerung, Erneuerung.
νέποδες, ων, οἱ ep. Abkömmlinge, Kinder, Junge, Brut.
E. Wahrſch. ſtatt *νέποτες (ὁ wohl durch Anklang an πόδες), Stamm *nepŏt* (vgl. ἀνεψιός).
νέρθε(ν) ep. poet. sp. *adv.* = ἔνερθε.
νέρτερος 3 (u. 2) poet. [vgl. ἔνεροι] unten befindlich, unterer; insb. **unterirdiſch,** unterweltlich.
Νέρων, ωνος, ὁ der römiſche Name Nero.
Νέσσος, ὁ **1.** Zentaur, von Herakles getötet; mit ſeinem giftigen Blute tränkte Deraneira das Feſtkleid des Herakles. — **2.** = **Νέστος,** ὁ weſtlicher Grenzfluß Thrakiens, Thaſos gegenüber in das Ägäiſche Meer mündend, jetzt Kara Su.
Νέστωρ, ορος, ὁ Sohn des Neleus u. der Chloris, König zu Pylos in Meſſenien, Gemahl der Eurydike, als Greis am Trojaniſchen Kriege beteiligt, durch Klugheit und Beredſamkeit ausgezeichnet. Davon: ὁ **Νεστορῐ́δης,** ου, ὁ Sohn des Neſtor (= Antilochos, Thraſymedes, Peiſiſtratos). *adj.* Νεστόρε(ι)ος 3.
νεῦμα, τό [νεύω] **Wink,** das Nicken, Zunicken.
νεῦμαι ep. = νέομαι.
νευρᾱ́, ion. **-ή,** ἡ u. **νεῦρον,** τό **1.** a) **Sehne,** Flechſe, Muskelband. b) Pflanzenfaſer. c) übtr. *pl.* Spannkraft, Kraft, Stärke, Nachdruck. — **2. Schnur** oder Band aus Tierſehnen; insb.: a) **Pfeilſchnur,** mit der die Pfeilſpitze am Schafte feſtgebunden war. b) **Bogenſehne;** poet. übh. Bogen. c) Schleuder=band, =riemen. d) Darmſaite.
E. νευρά aus *σνηFρά = ſkr. snā́van, ahd. snuor = nhd. Schnur, vgl. νέω[2]. Verwandt wohl auch lt. nervus.
Νευρῐ́ς, ῐ́δος, ἡ Landſchaft des europäiſchen Sarmatiens (= Galizien, Polen). — Einw. οἱ **Νευροί.**
νευρορρᾰ́φέω [νευρορράφος] mit Sehnen zuſammennähen, bſd. Schuhe flicken.
νευρο-ρρᾰ́φος, ὁ [ῥάπτω] Schuhflicker.
νευρο-σπᾰδής 2 poet. u. **νευρό-σπαστος** 2 [σπάω] **1.** zugleich mit der Sehne zurückgezogen; übh. von der Sehne abgeſchnellt. — **2.** an Fäden gezogen (ἄγαλμα Puppe mit e-m Fadenzuge, Gliederpuppe, Marionette).
νευροσπαστέω ſp. an Schnüren ziehen od. bewegen, wie eine Puppe hin und her ziehen. Von [ſpieler.]
νευρο-σπάστης, ου, ὁ nkl. ſp. [σπάω] Marionetten=
νεῦσαι, νεύσομαι u. ä. ſ. νεύω und νέω[1].
νευστάζω ep. buk. = νεύω nicken (τινί mit etw.).
νευστέον Verbal=*adj.* von νέω[1] (ſchwimmen).
νεύω 1. nicken, ſich (vornüber) neigen, ſich vorbiegen, ſich bücken (τινί mit etw., z.B. φάλοισι); *trans.* (κεφαλήν, κάρα εἰς πέδον) **neigen** od. ſenken, hangen laſſen. übh. (bſd. von Örtlichkeiten) geneigt od. gerichtet ſein, liegen nach (τινί u. ἐς, πρός, ἐπί τι); übtr. ſich auf etw. beziehen, auf etw. deuten (εἴς τι). — **2. winken, zunicken** (τινί j-m) mit dem Kopfe (κεφαλῇ) od. den Brauen (ὀφρύσι), entweder um ein Zeichen, einen Befehl, eine Zuſicherung zu geben oder um Beifall oder Mißfallen zu bezeigen. Insb. **zuſagen,** zuſichern, zugeſtehen, gewähren, verſprechen (τί, τινί τι oder mit *inf.*, *acc. c. inf.*).
E. Aus *(σ)νεύσω, √(*s*)*neu* ſich wenden, winken, nicken, ſkr. návate er wendet ſich, lt. nuo, nūto: νεῦμα (= lt. nūmen), νευστάζω, νυστάζω (vgl. lit. snústi einſchlafen). [ἔνευσα (ep. νεῦσα), *pf.* νένευκα.]
F. *impf.* ep. νεῦον; *fut.* νεύσω u. νεύσομαι, *aor.*
νεφέλη, ἡ meiſt ep. poet. [νέφος] **1. Wolke, Gewölk,** Nebel; übh. Dunkel, Finſternis; übtr. Todesdunkel, Umnachtung, übh. Umhüllung. ἄχεος ~ μέλαινα des Kummers finſtere Wolke; πολέμοιο Wetterwolke des Krieges; ἀχλύος verhüllende Wolke. — **2.** übtr. **dichte Menge** od. Schar, **Schwarm,** Haufe, Getümmel (z.B. πεζῶν, κολοιῶν, ἀσπίδων).
Νεφέλη, ἡ erſte Gemahlin des Athamas, Mutter des Phrixos und der Helle. [ſammler.]
νεφελ-ηγερέτης, ep. ſp. **-έτᾰ,** ὁ [ἀγείρω] Wolken=
F. *gen.* νεφεληγερέτᾱο ep. = -του.
νέφος, τό meiſt ep. poet. = νεφέλη.
E. = ſkr. nábhas Dunſt, Nebel; νεφέλη = lt. nebula = ahd. nëbul = nhd. Nebel; alt-nord. nifl- Nebel (z.B. in nifl-heimr), √*nebh* berſten, platzen, hervorquellen (vgl. ὀμφαλός und ἀφρός): νεφόω.
νεφόω ſp. [νέφος] bewölken, verfinſtern. [=leiden.]
νεφρῖτις, ῐ́δος, ἡ [νεφρός] Nieren=krankheit,
νεφρός, ὁ **Niere,** meiſt *pl.* [Niere: νεφρῖτις.]
E. = lt. nefro = ahd. nioro (aus *negwhro) = nhd.
νέω[1] ſchwimmen.
E. Aus *σνέFω, √*sneu* fließen, ſchwimmen (vgl. νάω).
F. *inf. prs.* νεῖν (ion. νέειν); — *impf.* ἔνεον (ep. ἔννεον aus *ἔσνεFον); — *fut.* νεύσομαι u. νευσοῦμαι; *aor.* ἔνευσα; *pf.* νένευκα; Verbal=*adj.* νευστέον.
νέω[2] ſpinnen (τινί τι j-m etw. zuſpinnen).
E. Aus *σνήjω, √(*s*)*nē* flechten, weben, ſpinnen, nähen, ſkr. snā́yati er umwindet = lt. neo = ahd. nājan = nhd. nähen; griech. νῆμα Faden = lt. nēmen; ahd. nāt = nhd. Naht; got. snōrjō Flechtwerk = ahd. snuor = nhd. Schnur; got. nēthla = ahd. nādala = nhd. Nadel: νῆμα, νήθω, ἐύ-ννητος (aus *ἐύ-σνητος), νῆσις. Auch ſkr. snā́van Band, griech. νευρά u. νεῦρον, lt. nervus, ahd. senawa = nhd. Sehne gehören wohl hierher. [ἐνήθην, νητός.]
F. νήσω, ἔνησα, ἐνησάμην (ep. νησάμην), νένησμαι,
νέω[3] a) **häufen, aufhäufen,** aufſchichten (τί, z.B. πῦρ = Brennmaterial, Holz). b) beladen, befrachten (τί τινος etw. mit etw.). M. ſein Schiff beladen (τινός mit etw.).
F. Jon. ep. auch νηέω, ep. auch νηνέω mit Nebupl.; att. νάω? — *impf.* ἔνεον (ep. νήεον); *aor.* ἔνησα (ep. νήησα, M. νηησάμην); *pf.* P. νένη(σ)μαι; *aor.* P. ἐνή(σ)θην; Verbal=*adj.* νητός.
νέω[4] ſ. νέομαι. [übtr. ausplündern.]
νεωκορέω [νεωκόρος] einen Tempel rein fegen (oder)
νεω-κόρος, ὁ, ἡ [νεώς, κορέω, eig.: Tempelfeger] Tempel=aufſeher(in), =wärter(in).

νεωλκέω nkl. sp. [νε-ωλκός, ναῦς u. ἕλκω] das Schiff an(s) Land od. aufs Trockene ziehen.

Νέων, ωνος 1. ὁ Lakedämonier, Unterfeldherr des jüngeren Kyros, Gegner Xenophons. — **2.** ἡ alte Stadt in Phokis, östlich vom Parnaß, später Tithorea.

νε-ώνητος 2 poet. sp. [ὠνέομαι] neu oder jüngst gekauft; übtr. neugebacken, neu. [frisch; auch jugendlich.]

νε-ώρης 2 poet. [= νέορτος] neuerstanden, übh. neu.

νεώριον, τό Schiffswerft, Schiffs-, See-arsenal (Halle, wo man Schiffe trocken aufbewahrte, ausbesserte u. baute). Von

νεωρός, ὁ [ναῦς u. ὥρα (ὁράω), vgl. πυλωρός] Aufseher über die Schiffe.

νέωρος 3 poet. = νεώρης.

νεώς, ώ, ὁ att. **1.** = ὁ ναός[1]. — **2.** *gen.* von ναῦς.

νεώσ-οικοι, οἱ [οἶκος] **Schiffshäuser,** Docks (Behälter, in denen die Schiffe aufbewahrt wurden, Teile der Werft).

νεωστί [νέος] *adv.* **neulich,** (erst) neuerdings od. **kürzlich,** seit od. vor kurzem, jüngst, soeben. τῶν ~ jetzt eben. ὁ ~ der kürzliche, neue, neueste, junge.

νέωτα *adv.* übers Jahr, künftiges Jahr (fast nur in der Verbindung εἰς νέωτα).

E. Aus νέος u. **Fάτα* (aus ἔτος abgelautet).

νεωτερίζω [νεώτερος, νέος] **I. Akt.** neu machen, **neuern,** Neuerungen (mit etw.) vornehmen oder versuchen, Veränderungen hervorrufen, **ändern,** an etw. rütteln (τί, z.B. τὴν πολιτείαν die Verfassung; meist περί τι od. ἔν τινι an, in etw., πρός τι bei etw.; περί τινος, ἐς od. κατά τινα gegen j-n; ἔς τι zu etw.). ἐς ἀσθένειαν zu neuer Erkrankung führen. Insb. im übeln Sinne: a) ungewöhnliche od. harte Maßregeln ergreifen. b) Übermut ausüben, **Unruhe stiften,** Aufruhr anfangen, die bestehende Ordnung umstürzen, sich empören, meutern. — **II. P. sich ändern.** νεωτερίζεταί τι etw. erleidet Veränderungen, es tritt eine Veränderung in etw. ein (od. es wird ein Übermut verübt, ein Umsturz vorbereitet) (κατά τινα gegen, in Bezug auf j-n).

νεωτερικός 3 sp. † [νεώτερος] jugendlich.

νεωτερισμός, ὁ [νεωτερίζω] **Neuerung:** a) Staatsumwälzung, Revolution, Empörung, Unruhen. b) Neuerungssucht, -lust. [Aufwiegler.]

νεωτεριστής, οῦ, ὁ sp. [νεωτερίζω] Unruhestifter,

νεωτεροποιΐα, ἡ = νεωτερισμός. Von

νεωτερο-ποιός 2 [ποιέω] neuerungssüchtig, revolutionär, aufrührerisch.

νή[1] [= ναί, lt. nē] Beteuerungswort **ja, wahrlich,** fürwahr, wahrhaftig, in der Tat; mit *acc.* der angerufenen Gottheit, bsd. νὴ (τὸν) Δία ja bei Zeus! νὴ τοὺς θεούς, νὴ τὸν κύνα (beliebter Schwur des Sokrates).

νη-[2], Präfix der Verneinung = **„nicht, ohne".**

E. Skr. nā́, lt. nē nicht, got. nē nein, lit. ksl. ne, im Ablaut zu ἀ *priv.* u. lt. ne- (vgl. nē-scio, nē-fas) u. in-, got. ni- u. un-, ahd. un-, nhd. n- (in n-ein, n-irgend, n-immer u. a.) und un-: νῆις, νηκερδής, νήποινος, νημερτής, νηλεής u. a.

νῆα ep. *acc.* von ναῦς. **νῆά-δε** ep. *adv.* nach dem Schiffe.

νηγάτεος 3 ep. neugefertigt (od. prächtig? sauber?).

νήγρετος 2 ep. [νη-[2], ἐγείρω] unerweckbar, tief, fest (ὕπνος). -ον εὕδειν schlafen ohne aufzuwachen.

νη-δεής 2 poet. [νη-[2] u. δέος] furchtlos.

νηδΐ abgekürzt = νὴ Δία (s. νή[1]).

νήδυια, ων, τά ep. [νηδύς] Eingeweide.

Θνήδῡμος 2 ep. erquickend? (od. fest?). Vgl. ᴼἤδυμος.

E. Vielleicht aus **νη* nieder (vgl. νειός) u. δύω = tief-umhüllend, eig.: worin man niedertaucht. So νη-δύς wohinab man die Speisen versenkt (oder = Schlupfwinkel)?: νήδυια, νηδύς.

νηδύς, ὕος, ἡ ep. ion. poet. ntl. sp. [s. νήδυμος] Unterleib, **Bauch,** Leib; insb.: a) Magen; b) Mutterleib.

νῆες *nom. pl.* v. ναῦς.

νηέω ep. ion. = νέω[3] häufen. [(spinnen).]

νήθω [√*nē* und *dhe* zu νέω[2] und τίθημι] = νέω[2]

νηΐᾶς, ἄδος, ἡ ep. = ναΐάς.

Νήϊον, τό nordwestl. Ausläufer des Neritongebirges auf Ithaka.

νήϊος 3 (u. 2) ep. poet. = νάϊος.

νηΐς, ΐδος, ἡ ep. ion. [= ναΐς] = ναΐάς. [(τινός).]

νῆις, ῐδος ep. poet. unwissend, unkundig, unerfahren

E. Aus **νη-Fις*, νη-[2] u. √*Fιδ*, vgl. εἶδω.

F. *acc.* νήϊδα und νῆϊν.

νηΐς, ΐδος, ἡ = νηιάς.

Νήισται πύλαι, αἱ eines der 7 Tore in Theben.

νηΐτης, ου = νάιος. στρατός u. στόλος Flotte.

νη-κερδής 2 ep. [νη-[2] u. κέρδος] gewinnlos, übtr. unnütz, nutzlos, unklug.

νήκεστος 2 ep. [νη-[2], ἀκέομαι] unheilbar.

νη-κηδής 2 poet. [νη-[2] u. κῆδος] sorgenfrei.

νηκουστέω ep. [νήκουστος aus νη-[2] und ἀκούω] nicht hören, nicht gehorchen (τινός). (*aor.* νηκούστησα.)

νήκτης, ου, ὁ sp. [νήχω] Schwimmer.

νηκτόν, τό poet. [νηκτός] Schwimm-kraft, -kunst.

νηκτός 3 poet. sp. [νήχω] schwimmend.

νηλεής u. **-εϊής** 2 ep. poet. [νη-[2], ἔλεος] **1.** *akt.* **unbarmherzig,** erbarmungslos, unerbittlich, grausam, hart. ἦμαρ Todestag. — **2.** *pass.* unbemitleidet, ohne Erbarmen zu finden, jammervoll.

E. Vielleicht bedeutet νηλεής in der Verbindung mit ἦμαρ „unvermeidlich" (aus **νη-αλεFής* zu ἀλέομαι).

νηλειτής 2 u. *fem.* ᴼ**νηλεῖτις,** ῐδος ep. unschuldig, schuldlos, unsträflich.

E. νη-[2] u. ἀλιταίνω, eig.: nicht frevelnd.

Νηλεύς, έως, ὁ aus Thessalien, Sohn des Poseidon und der Tyro; von seinem Bruder Pelias vertrieben, gründete er Pylos; Gemahl der Chloris, Vater von zwölf Söhnen, von denen ihn nur Nestor (ὁ **Νελείδης** oder **Νηληϊάδης,** ου) überlebte. — *adj.* **Νηλήϊος** 3 ep. neleïsch.

νηλής 2 ep. poet. = νηλεής.

νηλίπους, ποδος poet. unbeschuht, barfuß. [Fuß).]

E. Aus **νηλιπό-πους* (νη-[2] nicht, ἥλιψ Schuh, πούς)

νηλῑτής 2 u. *fem.* **Θνηλῖτις,** ῐδος s. νηλειτής.

νῆμα, τό [νέω[2], lt. nēmen, eig.: Gesponnenes] **Faden,** Garn. [heit, Verwirklichung.]

νημέρτεια, ἡ poet. [νημερτής] Unfehlbarkeit, Wahr-

νημερτής 2 ep. poet. [νη-[2] und ἁμαρτάνω] **unfehlbar;** insb. **untrüglich,** aufrichtig, zuverlässig, der Wahrheit gemäß, wahrhaft, unbeirrbar, unabänderlich.

νηνεμίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [νήνεμος] **Windstille.** νηνεμίης zur Zeit der Windstille. ~ γαλήνη windstille Meeresruhe. [windstill, ruhig.]

νήνεμος 2 ep. poet. sp. [νη-[2] und ἄνεμος] ohne Wind,

νῆνις, ῐδος, ἡ ion. = νεᾶνις. (*dat.* νήνῐ.)

νῆξις, εως, ἡ poet. sp. [νήχω] das Schwimmen.

νηός 1. ὁ ion. ep. sp. = ναός[1]. — **2.** τῆς νηός ep. = νεώς, *gen.* von ναῦς.

νη-πενθής 2 ep. poet. ntl. sp. [νη[2] u. πένθος] **a)** ohne Trauer, ohne Klage. b) trauer-, kummer-stillend.

Θνηπιάας s. νηπιέη.

νηπιάζω sp. † [νήπιος] ein Kind sein.

νηπιάχευω ep. [νηπίαχος] Kinderspiele treiben, kindlich spielen.

νηπιάχος 2 ep. = νήπιος.

ᴼνηπιέη, ἡ ep. [νήπιος] **Kindesart,** kindisches Wesen, Kinderei, Torheit, Einfalt.

F. *acc. pl.* **Θ**νηπιάας ep, = ᴼνηπιέας.

νήπιος 3 meist ep. ion. poet. **1. unmündig,** jugendlich, kleines Kind (Knabe od. Mädchen); τὸ -ον auch Junges von Tieren. übh. jung. — **2.** übtr. **kindisch:** a) **töricht,** betört, unverständig, unerfahren, unwissend, einfältig, ahnungslos, arglos. b) schwach (βία).

E. Vielleicht aus **νή-πFιος* (νη-[2] u. ἔπος = lt. infans), vgl. νηπύτιος u. πινυτός: νηπιάζω, νηπιέη.

νήποινος 2 ep. poet. [aus νη-[2] u. ἄποινα] **1. ohne Entgelt,** ohne Ersatz zu geben, umsonst. — **2.** ungerächt, ungestraft. *adv.* νήποινον.

νηπύτιος 3 ep. poet. = νήπιος.

Νηρεύς, έως, ὁ [νάω] **1.** Sohn des Pontos u. der Gaia, göttlicher Meergreis, Gemahl der Doris, weissagekundig, wohnte mit seinen 50 Töchtern, den **Nereïden** (αἱ **Νηρηΐδες** oder **Νηρεΐδες, Νηρῇδες**), in der Tiefe des Ägäischen Meeres. — **2.** Männername. [Νηρεύς.]

Νηρηΐς, ηΐδος und ῇδος, ἡ **Nereïde** (bsd. Thetis), vgl.

Νήρῐκος, ἡ Stadt der Kephallener auf der Insel Leukas.

Νήρῐτον, τό Gebirge im nördlichen Ithaka.

νηρῑτός 2 ep. poet. [νη-[2] u. √*ri*, vgl. ἀριθμός] ungezählt, unzählig, unermeßlich, unendlich.

Νήσαιον πεδίον, τό = Νίσαιον.

νησῐδῐον, τό u. sp. † **νησῖον,** τό u. ion. poet. sp. **νησῖς,** ῐδος, ἡ [*demin.* von νῆσος] Inselchen.

νῆσις, εως, ἡ [νέω[2]] das Spinnen.

νησίζω sp. [νῆσος] eine Insel bilden.

νησιώτης, ου, ὁ [νῆσος] **Inselbewohner.**

νησιωτῐκός 3 [νησιώτης] zur Insel gehörig, Insel-... πόλισμα Inselstadt, ἔθνεα Insulaner. *subst.* τὸ -όν insulare Lage.

νησῖωτις, ῐδος poet. ion. [*fem.* zu νησιώτης] auf der Insel befindlich. πέτρα Felseninsel.

νησομᾰχῐ́ᾱ, ἡ sp. [*νησο-μάχος, μάχη] Inselschlacht.

νῆσος, ἡ [wohl zu νάω, eig.: Schwimmendes] **Insel,** Eiland; auch Halbinsel (Δωρίς νᾶσος = Peloponnes).

νῆσσα, neu-att. **νῆττα,** ἡ **Ente.**

E. Aus **natjā*, skr. ātiṣ, lt. anas, ahd. anut, nhd. Ente.

νησταῐ́ᾱ, ion. **νηστηῐ́η,** ἡ ion. nkl. sp. [νηστεύω] a) das Fasten. b) Fasttag.

νηστεύω poet. sp. [νῆστις] fasten.

νῆστις, ῐδος (ion. ep. poet. ῐος) ep. poet. nkl. sp. [νη-[2] u. **ἔστις* v. ἔδω, eig.: nicht essend] **1.** fastend, **nüchtern,** sich enthaltend (τινός; βορᾶς ohne Speise zu genießen). — **2.** Hunger erregend oder verursachend.

F. *pl.* νήστιδες, νήστιες, sp. † νήστεις u. νήστῐς.

νησύδρῐον, τό = νησίδιον.

νητός 3 ep. [νέω[3]] aufgehäuft, aufgeschichtet.

νῆττα, ἡ neu-att. = νῆσσα.

νηῦς, ἡ ep. ion. = ναῦς.

νηυσῐ-πέρητος 2 ion. = ναυσιπέρητος.

νηφᾰ́λῐος 3 (und 2) poet. sp. † [νήφω] nüchtern, ohne Wein. [besonnen oder vorsichtig sein.]

νήφω nüchtern sein (bsd. keinen Wein trinken); übtr.

E. √*nāghʷ*, (ahd. nuohtern = nhd. nüchtern?).

νήφων, ονος poet. nüchtern (vgl. νήφω).

νήχω u. M. **νήχομαι** ep. poet. sp. [νάω] **schwimmen.**

F. *inf. prs.* νηχέμεναι ep.; *impf.* ἔνηχον (ep. νῆχον); *fut.* νήξομαι (sp. νηχήσομαι).

νίζω ep. poet. ion. sp. **I. Akt.: a) waschen; b) abwaschen,** abspülen, reinigen (τί u. τινά; auch τινά τι u. τινί τι, z.B. τινὰ u. τινὶ πόδας; auch τὶ ἀπό τινος, z.B. ἱδρῶ ἀπὸ χρωτός). übtr.: **a)** reinigen = sühnen, entsühnen. P. αἷμα νένιπται er ist abgewaschen (= rein) von Blut. **b)** Wein ausgießen, spenden. — **II. M. sich waschen,** sich baden, sich etw. abwaschen (*abs.* oder τί, z.B. χεῖρας, χρόα ἅλμην sich den Leib vom Seesalz reinwaschen; τινός aus etw., z.B. ἁλός = ἐξ ἁλός; τινί mit etw.).

E. √*nieig* waschen, reinigen, skr. nij waschen, niktás abgewaschen, ahd. nihhus = nhd. Nix, Nixe, a/e. nicor Flußpferd = altnord. nykr: νίπτω, νίπτρον, χέρνιψ.

F. Ep. sp. νίπτω. — *fut.* νίψω, M. νίψομαι; *aor.* ἔνῐψα (ep. νίψα), M. ἐνῐψάμην (ep. νιψάμην); — *pf.* P. νένιμμαι; *aor.* P. ἐνίφθην; Verbal-*adj.* νιπτός.

Νῖκαια, ἡ **1.** fester Platz der Epiknemidischen Lokrer, östlich von den Thermopylen. — **2.** sonstiger Städtename.

Νῖκ-ανδρος, ὁ ein Lakonier.

Νῖκ-αρχος, ὁ ein Arkadier.

νῑκᾰ-φόρος 2 bor. = νικηφόρος.

νῑκάω [νίκη] **I.** ohne *acc.*: **siegen, obsiegen,** den Sieg od. Preis davontragen (bsd. im Wettkampf); übh. die Oberhand gewinnen od. behalten, überlegen od. besser sein, der beste od. der erste sein, den Vorzug haben († ἔκ τινος über j-n; τινί durch, in etw.; ἔν τινι od. ἐπί τινος bei etw.). Insb.: **a)** den Prozeß gewinnen, freigesprochen werden. **b)** mit *pf.*-Bedeutung: gesiegt haben, **Sieger sein,** siegreich dastehen, auch übtr. **c)** mit seiner Meinung **durchdringen,** Stimmenmehrheit erhalten, angenommen od. zum Beschluß erhoben werden, Beifall finden. ἡ γνώμη νικᾷ der Vorschlag geht durch, es wird beschlossen; auch unpers. νικᾷ, z.B. ἐνίκησε τὸν λοιμὸν εἰρῆσθαι die Ansicht drang durch, daß die Pest gemeint sei; (νικᾷ auch = es ist besser od. am besten, bsd. mit *inf.*). ἐκ τῆς νικώσης (*sc.* γνώμης) nach der bei der Abstimmung durchdringenden Meinung (= nach Stimmenmehrheit, nach dem Beschluß der Majorität). **d)** mit *gen.* besser sein als, mehr gelten als jmd. — **II.** mit *acc.*: **1.** (mit innerem *obj.*) etw. erfiegen, **in etw. siegen,** etw. gewinnen. νίκην ~ einen Sieg davontragen. μάχην (= μάχῃ), ναυμαχίαν, τοὺς ἀγῶνας, (τὰ) Ὀλύμπια in einer Schlacht, in den Wettkämpfen, in den Olympischen Spielen usw. siegen. τὴν γνώμην (= γνώμῃ) mit seiner Meinung durchdringen, seinen Vorschlag durchsetzen. πάντα ~ in allem (= vollständig) siegen, alle Preise gewinnen; πολύ entschieden siegen. — **2.** (mit äußerem *obj.*) **a) besiegen, überwinden,** überwältigen (τινά j-n, τί etw., τινί durch, mit, in etw. = ἔν τινι, τινὰ τὰ μεγάλα j-n in bedeutenden Dingen). τοὺς φίλους εὖ ποιῶν die Freunde durch Wohltaten. **b) übertreffen,** überbieten, es j-m zuvortun. **c)** (prägn.) j-n zu etw. bewegen od. bestimmen, verführen (τινά mit *inf.*). **d)** P. besiegt od. überwältigt, (λόγοις) überzeugt od. gewonnen werden, sich besiegen lassen, sich fügen, unterliegen, erliegen, unterworfen sein (τινί od. ὑπό, πρός τινος durch etw. od. von j-m, selten τινός). τὸ νικώμενον der unterliegende Teil. übh. schwächer sein (= ἡσσᾶσθαι), nachstehen, sich unterordnen (τινός j-m, τί und τινί in etw.).

F. *prs. dat. part.* † νικοῦντι; *impf.* ep. νίκων, Iterat. νικάσκομεν ep.; — νικήσω, ἐνίκησα (ep. νίκησα) usw.

νῖκη, ἡ **1. Sieg** in der Schlacht, im Wettkampf, vor Gericht usw. (τινός j-s od. über j-n, in etw.); insb. Frucht od. Früchte des Sieges, *pl.* Siegesruhm. — **2.** (person.) **Nike** Siegesgöttin, lt. Victoria; insb. Beiname der Athene.

E. Zu νεῖκος(?): νικάω.

νῖκημα, τό sp. [νικάω] Siegespreis, errungener Sieg.

Νῑκ-ήρᾰτος, ὁ a) Vater, b) einziger Sohn des 413 v. Chr. in Syrakus hingerichteten Nikias.

νῑκητήρῐος 3 [*νικητήρ, νικάω] den Sieg oder den Sieger betreffend. *subst.* **νῑκητήρῐον,** τό Siegespreis, -kranz; *pl.* Siegesfest. νικητήρια ἑστιᾶν das Siegesfest mit einem Mahle feiern.

νῑκητῐκός 3 [νικητής, νικάω] zum Siege dienlich od. führend.

νῑκηφορέω poet. [νικηφόρος] als Siegesbeute oder Siegeszeichen tragen (τινί zu Ehren j-s).

νῑκηφορῐ́ᾱ, ἡ poet. Erlangung des Sieges, Sieg. Von

νῑκη-φόρος 2 [φέρω] **1.** den Sieg davontragend, siegreich, sieggekrönt, *subst.* ὁ, ἡ Sieger(in) (τινός in etw.). — **2.** siegbringend, siegverleihend (τινός in etw.).

Νῑκῐ́ᾱς, ου, ὁ Sohn des Nikeratos, athenischer Staatsmann u. Feldherr während der ersten Hälfte des Peloponnesischen Krieges, Führer der gemäßigten aristokratischen Partei, sehr reich, in Syrakus 413 v. Chr. hingerichtet. — *adj.* **Νῑκῐ́ειος** 3.

Νῑκό-λοχος, ὁ ein Spartaner.

Νῑκο-μᾰχῐ́δης, ου, ὁ Mannesname.

Νῑκό-μᾰχος, ὁ aus Oita in Südthessalien.

νῖκος, τό sp. † = νίκη.

Νῑκό-στρᾰτος, ὁ Mannesname.

Νῑκό-φημος, ὁ Mannesname.

νῖν = μίν poet. bor., enklit., *acc.* des Personalpron. der 3. Pers. = αὐτόν, ἥν, ὁ **ihn, sie, es** (selten für *pl.* und *du.* = αὐτούς, ἅς, ά, ώ sie).

Νῖνος 1. ἡ (= † **Νῖνευί,** ἡ indekl.) Ninive, alte Hauptstadt von Assyrien an der Ostseite des Tigris dem heutigen Mosul gegenüber, 606 v. Chr. von Kyaxares zerstört. Einw. ὁ **Νῖνῖτης,** († **Νῖνευΐτης,** ου). — 2. ὁ Gründer des Assyrischen Reiches, Gemahl der Semiramis. *adj.* **Νῖνῖος** 3.

Νῐόβη, ἡ Tochter des Tantalos und der Dione, Schwester des Pelops, Gemahlin des Thebanerkönigs Amphion; für ihre Überhebung gegen Leto ward sie durch den Verlust ihrer Kinder gestraft u. selbst in Stein verwandelt.

νιπτήρ, ῆρος, ὁ † [νίπτω] Waschbecken.

νίπτρον, τό poet. [νίζω] Waschwasser; *pl.* Fußwaschung.

νίπτω ep. ion. = νίζω.

Νῑρεύς, έως, ὁ Sohn des Charops u. der Aglaia, der schönste der Griechen vor Troja nächst Achilleus.

Νῑσαία, ἡ Hafenstadt von Megara, Salamis gegenüber.

Νῑσαῖον oder **Νῑσαῖον πεδίον,** τό Nisäische Ebene in der persischen Provinz Rhagiana nordöstlich von Ekbatana u. südlich vom Kaspisee, mit den Stutereien des Perserkönigs.

(νίσσομαι, richtiger) **νῖσομαι** M. ep. poet. ion. (= νέομαι) gehen, kommen; insb.: a) weggehen; b) zurückkehren.

E. Aus **νι-νσο-μαι, √nes (vgl. νέομαι) redupliziert.

F. *impf.* ep. νισσόμην. — νίσομαι hat auch *fut.*-Bed.

Νῖσῡρος, ἡ sporadische Insel zwischen Kos und Rhodos, jetzt Nisiro. — Einw. ὁ **Νῑσύριος.**

νῖτρον, τό ion. nkl. sp. = att. λίτρον Natron.

νῐφάς, ἄδος, ἡ ep. ion. poet. sp. [νείφω] **1. Schneeflocke;** (meist *pl.*) **Schneegestöber,** Schnee. — 2. (*adj. fem.* = νιφόεσσα) schneebedeckt, schneeig.

F. *dat. pl.* ep. νιφάδεσσιν = νιφάσιν.

νῐφετός, ὁ ep. ion. poet. nkl. sp. [νείφω] **Schneegestöber,** Schnee-fall, -wetter.

νῐφετώδης 2 nkl. sp. [νιφετός] schneeig, mit Schneefall verbunden.

νῐφό-βολος 2 poet. sp. [βάλλω] schneebedeckt.

νῐφόεις 3 ep. poet. [νιφάς] schneereich, schneebedeckt.

νῐφο-στῐβής 2 poet. [στείβω] schneewandelnd, über Schnee dahinfahrend.

νίφω falsche Schreibung statt νείφω.

νίψα, νίψε u. ä. ep. *aor.* von νίζω.

νοερός 3 [νοέω] a) das Denken betreffend. -ὰ δύναμις Denkvermögen. b) = νοητός.

νοέω u. M. (mit *aor.* P.) **νοέομαι** [zu νόος, νοῦς] **1. wahrnehmen:** a) (sinnlich) gewahr werden, **bemerken,** sehen (τί oder τινά, ὀφθαλμοῖς; mit *part.*). b) (geistig) merken, erkennen, begreifen, einsehen (τί, φρεσί, ἐν ob. μετὰ φρεσί, κατὰ φρένα; mit *part.*, mit ὡς, mit indir. Frage); auch wissen (bsd. *pf.*). — 2. a) **denken, bedenken,** nachdenken, überlegen, **erwägen,** achtgeben; *aor.* auf den Gedanken kommen, ahnen. *part.* νοέων verständig, einsichtsvoll, bedachtsam. Insb. sich etw. denken ob. vorstellen. b) ausdenken, **erdenken, ersinnen,** aussinnen (τί u. τινί τι). ἄλλα ~ anderes ersinnen ob. anderen Sinnes sein. ἐσθλά ob. κακά τινι j-m wohl- ob. übel-wollen. c) **gedenken,** beabsichtigen, **vorhaben,** sich vornehmen, im Sinne haben (τί ob. mit *inf.*, ὅπως, ὡς). d) (von Sätzen, Aussprüchen, Wörtern u. ä.) bedeuten, besagen, einen Sinn haben, bezwecken.

F. νοήσω; ἐνόησα (ep. νόησα; ion. buk. ἔνωσα, M. ἐνωσάμην); νενόηκα (ion. νένωκα, M. νένωμαι.); ἐνοήθην (ἐνώθην ion.; selten ἐνοησάμην).

νόημα, τό [νοέω] **1. Gedanke;** insb. Entschluß, Ratschluß, Vorhaben, Plan, Anschlag, Wunsch, meist *pl.* — 2. a) Denkkraft, **Verstand,** Verständnis, Verstehen, Einsicht, Klugheit, Geist. b) **Gesinnung,** Sinnes-weise, -art, Gemüt, Sinn.

νοήμων 2 ep. ion. sp. [νοέω, eig.: nachdenkend] verständig, einsichtsvoll, klug.

νόησις, εως, ἡ [νοέω] 1. a) das Wahrnehmen, Begreifen, Erkenntnis; bsd. Denken, Denkkraft. b) Erwägung. c) Vorstellung. — 2. = νόημα.

νοητός 3 [νοέω] geistig wahrnehmbar, begreiflich, intellektuell. ~ τόπος Welt der Gedanken oder Ideen.

νοθεία, ἡ sp. [νοθεύω zu νόθος] uneheliche Geburt, Stand der unehelichen Kinder.

νόθος 3: a) **unehelich,** außerehelich, Bastard. b) **unebenbürtig,** nicht von legitimer Geburt. c) übtr. **unecht,** falsch, verfälscht, nicht wirklich.

νοῦ s. νόος.

νοΐδῐον, νοίδῐον, τό ppct. [*demin.* zu νόος] feiner Gedanke.

νομᾰδῐκός 3 nkl. sp. [νομάς] nomadisch, umherziehend.

νόμαιον, τό ion. sp. [= νόμιμον] Sitte, Brauch, Gebrauch, Herkommen.

Νομαντῖα, ἡ die Stadt Numantia in Spanien. — Einw. ὁ **Νομαντῖνος.**

νομ-άρχης, ου, ὁ ion. nkl. sp. [νομός, ἄρχω] Gauvorsteher (in Ägypten).

νομᾰ́ς, ᾰ́δος **1.** [νέμω] ἡ Verteilerin (τινός). — 2. [νομή] a) **weidend,** auch auf der Weide befindlich (oder gefunden, ausgesetzt). b) (v. Pers.) **Herden weidend,** auf der Weide (ob. mit den Herden) **umherschweifend,** verirrt; insb. zu einem wandernden Hirtenvolke gehörig. *subst.* ὁ **Nomade.** — 3. (als *nom. propr.*) der **Numider** (Volk in Nordafrika im heutigen Algier); auch *adj.* numidisch = **Νομᾰδῐκός** 3.

Νόμᾱς, ᾰ u. **Νομᾶς,** ᾶ, ὁ = Νουμᾶς.

νομεύς, έως, ὁ [νέμω] **1. Hirt(e);** insb. Unterhirt(e). — 2. ion. Schiffsrippe, Spante.

νομεύω [νομεύς] **1.** weiden, hüten (τί). — 2. etw. ab- ob. be-weiden.

νομή, ἡ [νέμω] **1.** a) (abstr.) das Weiden, Treiben des Viehes auf die Weide; übtr. sp. † (v. Feuer u. Geschwüren) das Umsichgreifen, Zerfressen (νομὴν ἔχειν fressen, um sich greifen). b) (konkr.): α) **Weide,** Weideplatz, Trift (τινός, z.B. ἵππων, ὕλης); übtr. Gefilde, Tummelplatz; β) **Futter,** Nahrung; γ) weidende Herde, Weidevieh. — 2. Teilung, Austeilung, **Verteilung;** insb. öffentliche Spendung, Geschenk (an das Volk). πάσας νομὰς ἔχειν die Verteilung jeglicher Güter in der Hand haben.

νομίζω [νόμος] **1.** als Sitte ob. Herkommen anerkennen, für üblich halten, etw. **als Brauch** ob. **im Gebrauch haben,** gebrauchen (τί, z.B. γλῶσσαν, φωνήν, δόρατα, ἑορτήν). (θεόν) heilig halten, verehren, an ihn glauben. Insb.: a) **gewohnt sein,** pflegen (mit *inf.*). b) als Gebrauch ob. als Sitte annehmen, **als Gesetz einführen,** gesetzlich verordnen ob. festsetzen (τί etw., τι παρά ob. ἀπό τινος etw. von j-m; mit *inf.*, *acc. c. inf.*). P. (unpers.) **νομίζεται** es ist Brauch ob. Sitte, Herkommen, es ist hergebracht ob. üblich, es gilt als Gesetz, man pflegt (mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*). οὐ νομίζεσθαι keine Geltung haben. νομιζόμενος herkömmlich, gebräuchlich, üblich, gewöhnlich. **τὰ νομιζόμενα** (ob. νενομισμένα, νομισθέντα) das Übliche, übliche Gebräuche, Herkommen, bestehende Sitten ob. Einrichtungen, allgemein gültige Ansichten, die gewöhnliche Meinung; insb.: α) die letzten Ehren, Bestattungszeremonien; β) üblicher Sold, herkömmliche Abgaben. τὰ θεοῖς νομιζόμενα die den Göttern zukommenden ob. erwiesenen Ehren. c) nach hergebrachten Gesetzen verwalten (τί, z.B. τὰς πόλεις). d) (mit *dat.*) (= χρῆσθαι) etw. als Sitte üben, im (allgemeinen) Gebrauch haben, Gebrauch von etw. machen (z.B. δσί, ἀγῶσι καὶ θυσίαις, ἥρωσι Heroendienst). — 2. a) etw. **anerkennen,** an etw. glauben (τί, z.B. μαντικήν, τὰ θεῖα). b) (mit bopp. *acc.*) etw. als etw. anerkennen, **für etw. halten,** achten, ansehen, gelten lassen (z.B. Ἔρωτα θεόν, τοὺς κακοὺς χρηστούς). P. für etw. gelten (τινός für j-s Eigentum gehalten werden ob. gelten); insb. in Ansehen stehen. c) **glauben, meinen,** überzeugt sein, urteilen, denken, behaupten (mit *inf.* u. *acc. c. inf.*, selten mit ὡς, ὅτι; mit *part.*: Xen. An. 6, 6, 24 = wissen).

F. *fut.* νομιῶ (1. *pl.* νομιεῦμεν ion.), M. νομιοῦμαι. — *pf.* νενόμικα (u. -μισμαι) oft mit *prs.*-Bedeutung

νομῐκός 3 [νόμος] **1.** die Gesetze betreffend, **gesetzlich,** juristisch. *subst.* τὰ -ά Rechtssachen. — **2. rechtskundig.** † ὁ Gesetzeskundige(r), Schriftgelehrte(r).

νόμῐμος 3 (u. 2) [νόμος] **1. a)** herkömmlich, **gebräuchlich,** üblich, zukommend (τινί j-m, für j-n); insb. den Durchschnittsanforderungen entsprechend, normal. **b) gesetzmäßig, gesetzlich,** rechtmäßig. — **2.** (v. Pers.) die Gesetze beobachtend, **rechtlich,** rechtschaffen, ehrlich, loyal, brav, ordentlich. νόμιμον φρονεῖν gesetzmäßig denken (= rechtlich gesinnt sein). *subst.* **τὸ -ον, τὰ -α** Übliches, **Brauch, Sitte,** Herkommen, herkömmliche Einrichtung, anerkannter Grundsatz, geltende Ansicht (τὰ περί od. ἐς, πρὸς τοὺς θεούς -α); Gesetzliches, gesetzliche Anordnung, **Gesetz,** Satzung, Gebot, Recht, Pflicht. τὰ καλὰ νόμιμα die gewöhnlichen Ansichten über das Schöne. νόμιμον καὶ νόμος Recht und Gesetz.

νόμῐος 3 u. 2 ep. poet. buk. sp. [νομός] die Hirten betreffend, Hirten-... Ἀπόλλων Herdengott.

νόμῐσις, εως, ἡ [νομίζω] Bräuche, Satzungen, herkömmlicher Glaube od. Kult (ἐς τι in Beziehung auf etw.).

νόμισμα, τό [νομίζω] a) allgemeiner **Brauch,** Sitte, bestehende Einrichtung. b) insb. das in einem Staate übliche **Geld,** gangbare **Münze;** auch Geldstück.

νομο-γράφος, ὁ [γράφω] Gesetzgeber.

νομο-δείκτης, ου, ὁ sp. [δείκνυμι] u. **νομο-δῐδάκτης,** ου, ὁ sp. [διδάσκω] = νομοδιδάσκαλος.

νομο-δῐδάσκαλος, ὁ † Gesetzes-lehrer, -ausleger, Jurist, Rechts-, Schrift-gelehrte(r).

νομοθεσῐᾱ, ἡ Gesetzgebung; kontr. gegebene Gesetze, Satzungen. Von

νομοθετέω [νομοθέτης] **Gesetze geben** oder vorschreiben (τινί), (**gesetzlich**) **verordnen** od. feststellen, bestimmen (τί u. τινί τι). P. νομοθετοῦμαι mir wird ein Gesetz gegeben; unperf. νομοθετεῖται es wird gesetzlich bestimmt, *pf.* es gilt als Sitte. M. sich Gesetze geben, sich etw. einrichten (ἑορτάς).

νομοθέτημα, τό [νομοθετέω] Verordnung, Anordnung.

νομο-θέτης, ου, ὁ [τίθημι] **1. Gesetzgeber.** — **2.** Gesetzrevisionskommissar. Davon:

νομοθετῐκός 3 gesetzgeberisch. *subst.* ἡ -ή Gesetzgebung, Kunst des Gesetzgebers.

νομός, ὁ [νέμω, vgl. νέμος] **1.** ep. poet. = νομή Weideplatz, **Weide,** Trift, übh. Gefilde (ὕλης ~ Wald-weide, -trift. νομόνδε ep. *adv.* zur Weide); übtr. (ἐπέων) Feld, Spielraum. — **2.** angewiesener **Wohnsitz,** Aufenthalt; insb. Distrikt, **Gau, Bezirk,** Provinz; übh. Landstrich, Gebiet.

νόμος, ὁ [νέμω, eig.: das Zugeteilte od. Zuerteilung] Verordnetes, Festgesetztes: **1. a) Brauch,** Gebrauch, Gewohnheit, **Sitte,** Herkommen, Art, Verfahren; bsd. Gewohnheitsrecht. νόμος ἐστί = νομίζεται. τοῖς νόμοις χρῆσθαι sich nach den herrschenden Sitten richten (s. u.). κατὰ νόμον der Sitte gemäß. **b)** übh. Ordnung, Anordnung, Recht. χειρῶν ~ Recht der Hände, Faust-, Gewalt-recht, insb. Handgemenge, Getümmel (ἐν χειρῶν νόμῳ im Handgemenge, ἐς χειρῶν νόμον ἀφικέσθαι ins Handgemenge kommen). — **2. a)** allgemein herrschende Meinung, Grundsatz, Regel, Maxime. **b) Satzung, Gesetz,** gesetzliche od. rechtliche Bestimmung, Gebot, Verordnung, Vorschrift (τινός j-s od. für etw., τινί bei j-m). νόμους τιθέναι Gesetze geben; γράφειν u. συγγράφειν abfassen; ἀποδεικνύναι bekanntmachen. τῶν νόμων τυγχάνειν erlangen, was die Gesetze vorschreiben. (τοῖς) νόμοις χρῆσθαι nach den Gesetzen leben, die Gesetze beobachten, den Gesetzen ihren Lauf lassen (περί τι bei etw.). κατὰ τὸν νόμον nach dem Gesetz, παρὰ τοὺς νόμους gegen od. wider die Gesetze; τὸ κατὰ τοὺς νόμους das Verfassungsmäßige. ἄνευ νόμου ohne gesetzliche Berechtigung. ὁ νόμος ἐστί das Gesetz bestimmt. (τῷ) νόμῳ nach Brauch, nach dem Herkommen, nach dem Gesetz, durch das Gesetz, durch gesetzliche Wahl (auch nach Menschensatzung, Gegensatz φύσει). ὑπὸ τοῖς νόμοις auf gesetzlichem Wege. Insb. † das mosaische Gesetz, Ritualgesetz, Altes Testament, göttliche Heilsordnung. — **3.** musikalische Weise: **a)** (Sang-)Weise, Melodie. ἱππειος Reiterweise. übh. Musik, **Lied,** Gesang. νόμῳ τινὶ ᾄδειν melodisch. ~ πολεμικός Kriegslied. **b) Tonart** (z.B. dorische, phrygische, lydische u. a.).

νομοφῠλᾰκέω [νομοφύλαξ] die Gesetze hüten, die (Beobachtung der) Gesetze überwachen.

νομο-φῠλαξ, ᾰκος, ὁ Gesetzes-wächter, -hüter (eine Behörde in Athen).

νόος, ζsgs. **νοῦς,** ὁ **1. Sinn: a)** Besinnung. **b)** Denkkraft, **Verstand, Vernunft,** Geist (bsd. die Gottheit als weltordnender Geist); übh. Überlegung, Einsicht, Klugheit. νοῦν ἔχειν Verstand od. Sinn haben, verständig sein (*pf.* zu Verstand gekommen sein). νῷ ἔχειν sich besinnen (τινά auf j-n). (τὸν) νοῦν (προσ)έχειν τινί od. πρός τι, πρός τινι seinen Sinn od. seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, aufmerken, etw. beachten, oft (πρός τινα) = sich j-m anschließen, auf j-s Seite treten. ἐν νῷ γίγνεσθαι im Sinne sein od. liegen. (ἐν) νῷ λαμβάνειν τι etw. im Geiste fassen, zu Herzen nehmen, überlegen, bedenken, sich in den Kopf setzen. ἐπὶ νόον ποιεῖν od. τρέπειν, ἄγειν in den Sinn geben od. bringen, einen Gedanken eingeben. (σὺν) νόῳ mit Verstand (Aufmerksamkeit, Überlegung, Bedacht), vernünftig. παρὰ νοῦν unverständig, widerspruchsvoll. — **2.** Gemütsart, **Gemüt, Herz,** Denkart, Sinnesart, **Gesinnung.** ἐκ παντὸς νόου von ganzem Herzen, sehr gern(e) (od. in vollem Ernste). — **3.** Ergebnis des Denkens: **Gedanke,** Meinung, Wunsch, Wille, **Absicht,** Plan, Ratschluß, Entschluß (νόον τελεῖν τινι). ἐν νῷ ἔχειν im Sinne haben, im Schilde führen, beabsichtigen (τί od. mit *inf.*). ἐπὶ νόον τρέπειν τινί j-n zu einem Entschluß bringen. κατὰ νόον τινί nach j-s Wunsch od. Sinne. — **4.** (von Wörtern, Gedanken, Handlungen u. ä.) Sinn (= **Bedeutung,** Zweck, Absicht); auch Inhalt einer Rede.

E. Nicht zu γιγνώσκω, sondern wohl aus *σνόϝος zu got. snutrs weise = ahd. snottar: νοέω.

F. Zsgs. νοῦς. — *gen.* νόου, νοῦ, † νοός (nach der s. Dekl.); — *dat.* νόῳ, νῷ, † νοΐ (*acc.* νόα u. ä.).

νοσερός 3 ion. poet. nkl. sp. = νοσηρός (s. νοσηλός).

νοσέω [νόσος] **krank sein,** kranken, siechen (*aor.* krank werden, **erkranken,** *pf.* krank geworden oder erkrankt sein), leiden (τί od. τινί an etw., z.B. νόσον und νόσῳ), bsd. auch geistig = wahnsinnig od. verrückt sein (περί τι eine krankhafte Liebe od. Sucht zu etw. haben). *subst.* τὸ νοσοῦν Krankheit, krankhafter Zustand, Not. Oft übtr. = daniederliegen, **zerrüttet** od. gefährdet, heimgesucht, in schlimmer Lage, unglücklich, im Verfall sein od. in Verfall geraten, bsd. ein Tor sein. Poet. auch M.

νοσηλεῐᾱ, ἡ poet. sp. [νοσηλεύω] u. **νόσημα,** τό [νοσέω] = νόσος. νοσηλεία auch = Krankenpflege.

νοσηλός 3 ion. u. **νοσηρός** 3 [νοσέω] a) krankmachend, ungesund, schädlich. b) krank, krankhaft, kränklich, Kranken-...

νόσος, ἡ **1. Krankheit,** das Kranksein. ἱερὰ ~ Epilepsie. Insb.: a) **Seuche.** b) (geistig) Wahnsinn, Raserei. c) meton. Krankheitsstoff, Eiterung, Eiter. — **2.** übtr. krankhafter od. fehlerhafter Zustand, Zerrüttung: a) **Übel,** Unheil, **Unglück,** Not, Qual, Leiden. **b)** (sittlich): α) **Fehler,** Untugend, Laster, Gebrechen, Vergehen, Schuld; β) Leidenschaft, Unbesonnenheit. **c)** (von Personen) = Pest, pestkrankes Glied, Krebsschaden (πόλεως).

νοσοτροφῐᾱ, ἡ [νοσο-τρόφος, τρέφω] a) Krankenpflege. b) das Nähren der Krankheit, Kränklichkeit.

νοσσεύω ion. [νοσσός] = νεοσσεύω.

νοσσῐᾱ u. **νοσσῐ́ᾱ,** ἡ sp. † [νοσσός] = νεοσσιά.

νοσσίον, τό sp. † [νοσσός] = νεόσσιον.
νοσσός, ὁ poet. sp. † = νεοσσός.
νοστέω ep. ion. poet. sp. [νόστος] **zurückkehren,** heimkehren; insb. glücklich davonkommen (ἔκ τινος); poet. übh. gehen, kommen, hinkommen, reisen, fahren.
νόστιμος 2 ep. poet. sp. [νόστος] a) zur Heimkehr gehörig. ἦμαρ Tag der Heimkehr. b) der Heimkehr fähig od. teilhaftig, heimkehrend. c) reif, genießbar.
νόστος, ὁ meist ep. poet. [νέομαι], auch im *pl.*, **Rückkehr, Heimkehr,** auch Ankunft (τινός j-s u. nach, in etw. = ἐπί u. ἔς τι); νόστοις bei der Heimkehr. übh. Gang, Weg, Fahrt, Reise, das Kommen (ἐπὶ φορβῆς nach Nahrung). βάρβαρος Weg ins Barbarenland.
νόσφι(ν), apostr. **νόσφ',** ep. poet. 1. *adv.* **entfernt, fern,** gesondert, getrennt, **für sich allein,** weg, fort, beiseite, seitab, insgeheim. — 2. *prp.* mit *gen.* (bisweilen νόσφιν ἀπό u. ἀπὸ ~): a) abgesondert von, **fern von,** weg von; übtr. anders als jmd. b) verlassen von, **ohne,** außer; insb. ohne Wissen und Willen j-s.
νοσφίζω meist ep. poet. sp. [νόσφι] **I. Akt.** absondern, **entfernen, trennen,** wegschaffen, wegbringen, wegräumen (τί etw. od. τινά j-n, τινός = ἔκ τινος aus etw.); insb.: a) entwenden, wegnehmen, rauben, Raub verüben. b) berauben (τινά τινος od. τί). c) töten, umbringen. — **II. M.** (ep. auch **P.**) **1. sich entfernen, sich trennen,** weggehen (τινός von j-m); übtr. verlassen, im Stich(e) lassen (τί od. τινά, z.B. δῶμα, ἀγορήν, παῖδα). — **2. a)** sich (innerlich) von j-m abwenden, **sich entfremden,** j-m abgeneigt sein, verleugnen, verwerfen (τινός, auch τινά). **b)** für sich auf die Seite schaffen, unterschlagen (τί).
F. *fut.* νοσφιῶ; *aor.* M. (ἐ)νοσφισ(σ)άμην ep.; *aor.* P. ἐνοσφίσθην ep. = M.; *pf.* νενόσφισμαι.
νοσώδης 2 [νόσος] = νοσηρός (s. νοσηλός).
νοτερός 3 [νότος] **1. naß, feucht;** *subst.* τὸ -όν Feuchtigkeit, bes. (πόντου) Überwasser. Insb.: a) überschwemmt; b) wolkig. — **2. südlich.** κατὰ τὸ -όν im Süden, südlich von.
νοτίζω meist poet. sp. [νότος] benetzen, anfeuchten.
νοτίη, ἡ ep. [νότιος] Nässe; insb. Regen(guß).
Νότιον, τό Vorgebirge und Hafenort in Ionien bei Kolophon.
νότιος 3 (u. 2) meist ep. poet. sp. [νότος] = νοτερός.
νοτίς, ίδος, ἡ [νότος] Feuchtigkeit, Nässe, Naß, Flut, *pl.* Regen; auch Ausdünstung.
νοτιώδης 2 ion. sp. [νοτίη] = νοτερός.
νότος, ὁ **1.** Südwestwind, **Südwind** (Nässe, Nebel und Regen bringend). — **2. Süden;** meton. Südseite.
E. Viell. √*not* = *nod* (ahd. *naz*) netzen, nässen: νότιος (= ahd. naz = nhd. naß); oder aus *σνότος zu nhd. Süd (aus sunth-)?
νοτώδης 2 ion. [νότος] = νοτερός.
νουθεσία, ἡ poet. sp. [*νου-θέτης] = νουθέτησις.
νουθετέω [*νου-θέτης, νοῦς u. τίθημι] **ans Herz legen,** zu Gemüte führen, zu bedenken geben. Insb.: **1. mahnen, ermahnen,** erinnern, Lehren geben, Vorstellungen machen, **warnen** (τινά j-n, τί etw., in etw., τινά τι, mit ὡς). ταῦτα solche Warnungen aussprechen. — **2.** den Kopf zurechtsetzen, **zurechtweisen,** schelten, Vorwürfe machen, strafen (τινά); auch bekritteln.
νουθέτημα, τό u. **νουθέτησις,** εως, ἡ [νουθετέω] **Ermahnung, Warnung,** Zurechtweisung, Lehre, Zucht.
νουθετικός 3 [*νου-θέτης, νουθετέω] mahnend, warnend.
Νούμᾶς, ᾶ u. **Νουμᾶς,** ᾶ König Numa.
νου-μηνίᾱ, ἡ [νέος, μήν] **1. Neumond** (~ κατὰ σελήνην wirklicher od. astronomischer Neumond = Tag eines Neumondes). Insb. Neumondfest. — **2. erster Monatstag,** Anfang des Monats.
νοῦμμος ὁ sp. [= lt. nummus] Sesterz.
νουν-εχής 2 poet. sp. † [νοῦς, ἔχω] verständig, klug, bedächtig.
νουν-εχόντως *adv.* s. ἐχόντως.
νοῦς, ὁ = νόος.
νοῦσος, ἡ ep. ion. = νόσος.
νύ ep. (enklit.) = νύν.
νυγμός, ὁ sp. [νύσσω] das Stechen, Stich, Biß.
νυκτεγερτέω sp. [*νυκτ-εγέρτης, νύξ u. ἐγείρω] = νυκτερεύω.
νυκτερευτικός 3 [νυκτερευτής von νυκτερεύω] zu nächtlichen Verrichtungen geeignet, (κύων) zur Jagd bei Nacht brauchbar.
νυκτερεύω [νύκτερος] **übernachten;** insb.: a) die Nacht durchwachen od. wachend zubringen, nachts etw. unternehmen. b) im Biwak liegen, biwakieren.
νυκτερινός 3 [νύκτερος, lt. nocturnus] **1. nächtlich,** bei Nacht, in der Nacht (φυλακή Nachtwache); poet. in nächtliches Dunkel gehüllt. — **2.** nördlich.
νυκτερίς, ίδος, ἡ [νύκτερος, eig.: die Nächtliche] **Fledermaus.**
νύκτερος 2 poet. sp. [νύξ] = νυκτερινός.
νυκτί-βρομος 2 poet. [βρέμω] die Nacht durchtönend od. durchtosend od. durchdringend.
νυκτι-κλέπτης, ου, ὁ sp. nächtlicher Dieb.
νυκτί-πλαγκτος 2 poet. [πλάζω] nachts umherirrend, die Nacht durchschwärmend, die Nachtruhe störend.
νυκτί-φαντος 2 poet. [φαίνω] nachts sich zeigend, nächtlich. od. wandelnd, nächtlich.
νυκτί-φοιτος 2 poet. [φοιτάω] bei Nacht kommend.
νυκτογρᾰφῐ́ᾱ, ἡ sp. [νυκτο-γράφος, γράφω] das Schreiben od. Studieren bei Nacht.
νυκτο-θήρᾱς, ου, ὁ [-θηράω] Nachtjäger.
νυκτομᾰχέω sp. [νυκτο-μάχος, μάχη] nachts kämpfen.
νυκτομᾰχῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ [νυκτο-μάχος, μάχη] Nachtkampf, -gefecht, nächtliche Schlacht.
νυκτοπορέω [νυκτο-πόρος, πορεύομαι] bei Nacht marschieren. Davon: Nacht.
νυκτοπορῐ́ᾱ, ἡ sp. Nachtmarsch, Gang od. Reise bei
νυκτοφῠλᾰκέω Nachtwache haben od. halten. Von
νυκτο-φῦλαξ, ᾰκος, ὁ Nachtwache, Nachtposten.
νυκτ-ωπός 2 poet. [νύξ, ὤψ] nächtlich blickend oder aussehend. ἀληθοσύνη Wahrheit der Traumgesichte.
νύκτωρ [νύξ] *adv.* **nachts, bei Nacht.**
νύμφᾱ, ἡ bor. = νύμφη. — **νύμφᾰ** ep., *voc.* v. νύμφη.
νυμφᾰγωγέω sp. die Braut aus dem Elternhause zum Bräutigam führen. γάμους Ehe stiften, heiraten. Von führer(in).
νυμφ-ᾰγωγός, ὁ, ἡ poet. sp. [νύμφη, ἄγω] Braut-
νυμφαῖος 3 poet. [Νύμφη] den Nymphen heilig. *subst.* τὸ -ον Nymphen-grotte, -hain.
νυμφεῖος 3 (u. 2) poet. [νύμφη] **bräutlich,** hochzeitlich. *subst.* τὸ νυμφεῖον, τὰ -α: a) Brautgemach; b) *pl.* Brautstand, konkr. Braut; c) *pl.* Hochzeitsmahl; übh. Hochzeitsfeier, Hochzeit, Ehe.
νύμφευμα, τό poet. [νυμφεύω] Brautfest, Ehe (τινός mit j-m), auch *pl.*; konkr. Braut.
νυμφεύτρια, ἡ poet. sp. [*fem.* zu νυμφευτήρ, νυμφεύω] Brautführerin, Brautjungfer.
νυμφεύω u. M. **-ομαι** meist poet. sp. [νύμφη] **1. heiraten,** v. Mann u. Frau (*abs.* od. τινά j-n), sich verheiraten, Hochzeit machen (τινί mit j-m). νυμφεύομαι νυμφεύματα mir wird ein Brautfest bereitet. **P. geheiratet werden** (auch außerehelich), verheiratet od. vermählt sein (τινί, παρ' ἀνδρί, ἔκ τινος). — **2.** poet. sp. die Tochter verloben, zur Frau geben (τινά u. τινά τινι).
νύμφη, ἡ **1.** a) **Braut,** Verlobte, († Schwiegertochter); übh. Jungfrau, (heiratsfähiges) Mädchen. νύμφᾰ φίλη ep. *voc.* liebes Kind. b) **junge Frau,** junge Gattin. — **2. Nymphe,** weibliche Gottheit niederen Ranges. Die Nymphen, Töchter des Zeus, stellten das Naturleben als persönliche Wesen dar, wohnten in Quellen, Strömen, Wäldern, Bäumen, auf Bergen u. Wiesen u. wurden als Najaden, Dreaden, Dryaden, Hamadryaden, Okeaniden u. a. verehrt.
E. Wahrsch. zu lt. nubo, ksl. snubiti werben, (√*snub* lieben, heiraten): νυμφίος, νυμφεύω, νυμφών.
F. *voc. sg.* ep. νύμφᾰ = νύμφη.

νυμφῐ̈δῐος 3 poet. u. **νυμφῐκός** 3 [νύμφη] **bräutlich,** hochzeitlich, ehelich, Braut-..., Ehe-...

νυμφῐ́ος, ὁ meiſt poet. ep. [νύμφη] a) **Bräutigam,** Verlobte(r) (*pl.* Brautpaar, Ehepaar). b) jüngſt vermählt, junger Ehemann, Gemahl. c) poet. *adj.* bräutlich.

νυμφοκομέω poet. [νυμφο-κόμος, κομέω] Braut-ſchmückerin ſein; bſd. ſich als Braut ſchmücken.

νυμφό-ληπτος 2 [νύμφη, λαμβάνω] von den Nymphen begeiſtert ob. verzückt, wahnſinnig.

νυμφών, ῶνος, ὁ ſp. † [νύμφη] a) Brautgemach. b) Hochzeits-ſaal, -haus.

νῦν [vgl. νύν] *adv.* 1. **jetzt, nun,** (von der Vergangenheit) ſoeben (z.B. καθάπερ νῦν εἶπες). **ὁ νῦν der jetzige,** gegenwärtige, jetzt lebende, heutige, augenblickliche. **τὸ** ob. **τὰ νῦν** Gegenwart, Jetztzeit; μεχρὶ τοῦ νῦν bis jetzt. *adv.* τὸ νῦν, τὰ νῦν, τὸ νῦν εἶναι jetzt, bis jetzt, vorderhand. νῦν δή jetzt eben, gerade jetzt, jetzt wirklich, jetzt doch ſicherlich, jetzt endlich, eben erſt, ſoeben. — 2. übtr.: a) beim Übergang zu etw. Neuem, das aus dem vorher Angegebenen folgt: **unter ſolchen Umſtänden,** bei ſolcher Sachlage, nun alſo, daher (= νύν). καὶ νῦν auch unter dieſen Umſtänden, auch ſo, auch ohnehin ſchon (ob. ſo auch jetzt); bſd. beim Imperativ und bei Aufforderungen (= δή), z.B. ἴθι νῦν. b) (adverſativ) **νῦν δέ** ob. νυνὶ δέ **nun aber, ſo aber** (bei Angabe des wirklichen Sachverhalts gegenüber einem vorher angeführten irrealen Gedanken, lt. nunc autem, nunc vero).

νύν (ὔ) u. ep. **νῦ,** enklit. Partikel, ſelten zeitlich (= einem unbetonten νῦν); meiſt: 1. (folgernd) **bei ſolcher Sachlage,** unter ſolchen Umſtänden, **nun,** daher, **alſo,** ſo ... denn, lt. igitur, bſd. bei Befehlen, Aufforderungen, Fragen. δεῦρο νυν auf denn! = ἄγε νυν. τί νυ was denn? warum denn? warum nur? — 2. (vermutend) **wohl,** lt. opinor. οὔ νύ τοι doch wohl nicht. — 3. **natürlich,** nun freilich, **ja,** ja doch, lt. videlicet.

E. νύ urſprüngl. jetzt, nun, ſkr. got. aḫd. nu, nḫd. nu = nun, lt. nu-dius, nu-per, wohl mit *newos = griech. νέος, lt. novus, btſch. neu zuſammenhängend, vielfach mit n erweitert: ſkr. nū-nám jetzt = griech. νῦν = lt. nu-n-c = nḫd. nun.

νῡνδή *adv.* = νῦν δή.

νῦνί verſtärktes νῦν.

νύξ, νυκτός, ἡ 1. **Nacht,** Nachtzeit, in drei Nachtwachen geteilt (daher auch *pl.*, z.B. πόρρω τῶν νυκτῶν ſpät in der Nacht). μέσαι νύκτες Mitternacht. ἡμέραν καὶ νύκτα einen Tag und eine Nacht. καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν bei Tag und Nacht = νύκτας τε καὶ ἡμέρας. νυκτός oder (ἐν) νυκτί (ἐπὶ νυκτί) nachts, bei Nacht, während der Nacht; ἐν τῇ νυκτί ob. τῆς νυκτός in der (beſtimmten, vorhergehenden, folgenden) Nacht. πολλῆς νυκτός bei völliger Nacht. (τὴν) νύκτα die Nacht hindurch ob. bei Nacht = διὰ νυκτός ob. διὰ νύκτα. ἐκ νυκτός u. ἐκ νυκτῶν (gleich) nach Einbruch der Nacht. εἰς (τὴν) νύκτα bei (ob. gegen) Anbruch der Nacht ob. in der Nacht. ὑπὸ νύκτα gegen Abend, ſpät abends, während der Nacht. übtr. **Finſternis, Dunkel;** insb.: α) Todesnacht, Blindheit, Ohnmacht, Bild des Schreckens; β) Unterwelt, Totenreich; γ) Unglück. — 2. (perſonifiziert) die Göttin der Nacht, Tochter des Chaos, eine mächtige, vielfach unheilvolle Gottheit.

E. Skr. nák (*nom. pl.* náktīs), lt. nox noctis = got. nahts = aḫd. naht = nḫd. Nacht, engl. night, lit. naktìs, indogerm. *noqt: νύκτωρ, νύκτερος, νυκτερινός, νύχιος.

νυός, ἡ ep. ſp. 1. **Schwiegertochter.** — 2. übh.: a) Verwandte durch Heirat, Schwägerin. b) Braut.

E. Aus *σνυσός, ſkr. snuṣā́ = lt. nurus (aus *snusos) = aḫd. snur = nḫd. Schnur (d. h. Sohnesfrau).

Νῦσα, ion. **Νύση,** ἡ Stadt und Waldgebirge, wo Bacchus von der Nymphe Nyſa erzogen war, meiſt nach Indien, aber auch nach Äthiopien, Thrakien, Euböa, Päonien u. a. verlegt. — *adj.* **Νῦσαῖος** u. **Νῦσαῖος,** ep. **-ήϊος** 3.

νύσσᾰ, ἡ ep. buk. [νύσσω, eig.: das Anſtoßen, Anprallen] 1. Ziel-, **Prell-ſtein,** -**ſäule,** Wendeſäule am Ende und Anfang der Rennbahn (lt. meta); übtr. Ziel, Endpunkt. — 2. **Schranke(n)** als Auslaufſtand ob. Ausgangspunkt und zugleich als letztes Ziel ob. Anhaltepunkt und Ende des Wettlaufs.

νύσσω, neu-att. **νύττω,** ep. poet. ſp. **ſtoßen,** einen Stoß verſetzen, anſtoßen (τινά j-n ob. j-m); insb. **ſtechen,** treffen, verwunden, durchbohren (τί τινι etw. mit etw., τινά τι j-n an, in etw.); ἵππον ſpornen. M. ſich (einander) ſtoßen.

E. Aus *νύχ-jω; √(*e*)*negh* (vgl. ἔγχος): νυγμός, νύσσα.

F. *fut.* νύξω, *aor.* ἔνυξα (ep. νύξα); *aor. II* P. † ἐνύγην.

νυστάζω [νεύω] a) **nicken.** b) einnicken, **(ein)ſchlafen,** ſchlummern; übtr. ſchläfrig ob. unachtſam ſein, zögern.

F. *aor.* ἐνύστασα (u. ſp. † ἐνύσταξα).

νύττω neu-att. = νύσσω.

νυχθ-ήμερον, τό ſp. † [νύξ u. ἡμέρα] Nacht und Tag (d. h. Zeit von 24 Stunden).

νύχῐος 3 (u. 2) ep. poet. [νύξ] = νυκτερινός.

νώ bſd. att. = νῶι.

νωδός 3: a) poet. nkl. buk. ſp. [νη-[2] u. ὀδούς] zahnlos. b) ſp. = νωθής.

νώδῠνος 2 poet. [νη-[2] u. ὀδύνη, eig.: ſchmerzlos] ſchmerzſtillend.

νώθεια, ἡ [νωθής] **Trägheit,** Langſamkeit, Schwerfälligkeit, Gleichgültigkeit, Stumpfſinn.

νωθής 2 u. **νωθρός** 3 [νη-[2] u. ὄθομαι, eig.: unbekümmert, unbeſorgt] a) **träge,** faul, **langſam,** matt, kraftlos, ſchwerfällig, (ὄνος) ſtörriſch. b) **ſtumpfſinnig,** empfindungslos, gleichgültig, indolent, dumm.

νῶι oder **νώ** bzw. **νῷ** [vgl. ἐγώ] *nom. du.* **wir beide,** *acc.* **uns beide;** *gen.* u. *dat.* **νῶιν,** att. **νῷν** unſer beider u. uns beiden.

E. Skr. nāu (Dual). Die √ iſt dieſelbe, von der die pluraliſchen ſkr. nas uns, lt. nōs, got. uns, nḫd. uns ſtammen (vgl. ἡμεῖς): νωίτερος.

νωίτερος 3 ep. [νῶι] unſer beider, uns beiden gehörig, von uns beiden ausgehend.

νωλεμές u. **νωλεμέως** ep. *adv.*: a) unaufhörlich, unabläſſig, ruhelos, immerfort. b) ſtandhaft, feſt.

E. ? Vielleicht aus *νη-ολεμές aus νη-[2] u. √*lem* brechen in aḫd. luomi matt, ſchlaff, lam = nḫd. lahm, lähmen, ſkr. lomiti brechen (?).

νωμάω meiſt ep. poet. [νέμω] 1. **verteilen,** aus-, zuteilen, bſd. Speiſen u. Getränke (τινί τι). — 2. **hin und her bewegen,** ſchwenken; insb. etw. geſchickt ob. kunſtgemäß **handhaben** ob. ſchwingen (bſd. Waffen, Ruder, Werkzeuge u. dgl.), behende regen ob. bewegen, gebrauchen (Füße, Hände u. dgl.), auch hinſchleppen; übh. **lenken,** leiten, regieren (τί). — 3. geiſtig bewegen = **erwägen,** überlegen, **bedenken,** im Sinne haben, auch beobachten, wahrnehmen. κέρδεα verſtändige Gedanken hegen; νόον einen Sinn hegen.

νῷν ſ. νῶι.

νώνῠμος u. **νώνυμνος** 2 ep. poet. namenlos, ruhmlos, unberühmt, unbekannt.

E. Eig. namenlos, νη-[2] u. ὄνομα; vgl. ſkr. nāmnā Inſtrum. *sg.* zu nāman- Name.

νῶροψ, οπος ep. glänzend, funkelnd.

νῶς, ὁ bor. = νοῦς. (*acc.* νῶν = νοῦν).

νωσάμην, νώσωνται ion. poet. ſ. νοέω.

νωτ-άκμων 2 ſp. ep. mit amboßhartem Rücken.

νωτίζω poet. [νῶτον] 1. *intr.*: a) den Rücken wenden, entfliehen (δράμημα im Lauf). b) πόντον den Rücken des Meeres überſpringen. — 2. *trans.*: a) den Rücken bedecken, umfangen (τινά). b) in die Flucht ſchlagen (τινά).

νῶτον, τό u. (ſelten) **νῶτος,** ὁ **Rücken** der Menſchen u. Tiere, auch die Schultern; insb. Rückenſtück geſchlach-

teter Tiere; übtr. breite, weite Fläche, Oberfläche (bſd. des Meeres). τὸ -ον od. τὰ -α ἐπιστρέφειν u. ἐντρέπειν, δοῦναι den Rücken wenden od. kehren (= fliehen). κατὰ νώτου u. ἀμφὶ νῶτα im Rücken, (von) hinten.
E. Vgl. lt. nātes Hinterbacken: νωτίζω.
F. *pl.* ſtets τὰ νῶτα (auch mit *sg.*-Bedeutung).

νωτο-φόρος 2 [φέρω] auf dem Rücken tragend, laſttragend. *subst.* τὸ -ον Laſttier.

νωχελής 2 poet. ſp. ſchwach, träge, matt, energielos.
E. ? Aus νη-οχελής, νη-[2] und √(*o*)*g*^{w}*hel* gelten, vermögen (vgl. ὀφείλω)? [Läſſigkeit.

νωχελίη, ἡ ep. [νωχελής] Schwäche, Trägheit,

Ξ

Ξ, ξ (ξῦ od. ξεῖ, ſp. ξῖ) vierzehnter Buchſtabe des griechiſchen Alphabets.

ξ' als Zahlzeichen = 60; aber ,**ξ** = 60000.

ξαίνω kratzen; insb. (Wolle) krempeln (poet. auch ſpinnen); übtr. durchwalken, prügeln, ſchlagen (τινά τινι j-n mit etw.).
E. Aus *ξάνjω, √*qsen* kratzen, vgl. ξέω u. lt. sentis: κεσκέον Werg, Abgang des Flachſes.
F. ξᾶνῶ, ἔξηνα, ἔξασμαι u. ἔξαμμαι, ἐξάνθην.

Ξανθίᾶς, ου, ὁ [ξανθός] Blondel, bſd. Sklavenname.

Ξανθι-κλῆς, έους, ὁ griechiſcher Stratege aus Achaja.

Ξανθ-ίππη, ἡ Frau des Sokrates.

Ξάνθ-ιππος, ὁ **1.** Athener, Vater des Perikles, Staatsmann u. Feldherr, Sieger bei Mykale 479 v. Chr. — **2.** Sohn des Perikles, jung an der Peſt geſtorben. — **3.** ſonſtiger Männername.

ξανθό-θριξ, τρῐχος poet. buk. falb-, blond-haarig.

ξανθός 3 **gelb,** gelbrot, rötlich, bräunlich; insb.: a) **blond,** blondhaarig; b) falb, iſabellfarben.
E. Wohl aus *k(a)sen-dhos zu lt. cānus grau (aus *casnos): ξουθός aus *k(a)s-owdhos.

Ξάνθος, ὁ **1.** Fluß in Troas (= Skamandros). — **2.** Fluß in Lykien an der Südweſtſpitze von Kleinaſien, jetzt Eſchen Tſchay; an ihm lag die Stadt ἡ **Ξάνθος.** Einw. ὁ **Ξάνθῐος.** — **3.** häufiger Name von Männern und Pferden.

ξειν-ᾰπάτης, ου poet. [ion. = ξεν-] der den Gaſtfreund (bzw. das fremde Weib) betrogen hat.

ξειν(η)ίη ep. ion. = ξενία.

ξεινήϊον, ξεινήϊος ion. = ξένιον, ξένιος.

ξεινίζω, ξείνῐος, ξεινοδοκέω, ξεῖνος, ξεινοσύνη u. a. ion. ep. ſ. ξεν...

ξεναγέω [ξεναγός] **1.** des Führeramtes walten, einen Fremden (od. Fremde) herumführen, j-s (τινά) Führer ſein. — **2.** Söldnertruppen anführen (mit *gen.*).

ξεν-ᾱγός, ὁ [ξένος, ἡγέομαι] Söldnerführer; (bei den Spartanern) Werbe- od. Aushebungs-offizier.

ξένη, ἡ ſ. ξένος.

ξενηλᾰσῐᾱ, ἡ [*ξεν-ηλάτης, ξένος u. ἐλαύνειν] Vertreibung oder Ausweiſung der Fremden, Fremdenhetze (τινός).

ξενῐᾱ, ep. **-ῑ́η,** ion. **ξεινῑ́η** u. **-ηίη,** ἡ [ξένιος] **1.** Gaſtlichkeit, **Gaſtfreundſchaft** (τινός j-s u. mit j-m), Gaſtrecht; (zwiſchen Staaten) Freundſchaftsbündnis. ξεινίην συντίθεσθαί τινι Gaſtfreundſchaft mit j-m ſchließen. — **2. gaſtliche Aufnahme** od. **Bewirtung;** ſp. † Gaſtzimmer, Herberge. — **3.** Stand eines Fremden; insb. Anmaßung des Bürgerrechts (δίκη ξενίας, ἀγωνίζεσθαι od. γράφεσθαι ξενίας).

Ξενῐᾶς, ου, ὁ Mannesname.

ξενίζω [ξένος] **1.** a) *abs.* einen Fremden oder Gaſtfreunde aufnehmen. b) j-n **gaſtlich aufnehmen** oder **bewirten,** beherbergen, den Gaſt ehren, beſchenken (τινά j-n, τινί mit etw.). P. = ξενόομαι. — **2.** ſp. † a) befremden, in Verwunderung ſetzen, überraſchen. P. ſich wundern, in Verwunderung geraten, erſtaunt ſein (τινί od. ἐπί, ἔν τινι über etw.). b) *intr.* fremd od. ungewöhnlich ſein, abweichen.
F. Ep. ion. ξεινίζω. — *fut.* ξενίσω (ep. ξενίσσω). *aor.* ἐξένισα (ep. ἐξείνισσα).

ξενῐκός, ion. **ξεινῐκός** 3 [ξένος] **1.** die Fremden betreffend, aus Ausländern (od. Söldnern) beſtehend. *subst.* τὸ -όν Söldnerheer, Miet(s)truppen. — **2.** gaſtlich = ξένος. *subst.* ἡ -ή Gaſtfreundſchaft. θεός Beſchützer des Gaſtrechts.

ξένῐος 3 u. 2, ion. **ξεινῐος** u. **ξεινήῐος** 3 [ξένος] die Gaſtfreundſchaft betreffend; insb.: **1.** a) **gaſtlich,** gaſtfreundlich. Ζεὺς ~ Schützer des Gaſtrechts. b) durch Gaſtfreundſchaft mit j-m (τινί) verbunden. — **2.** *subst.*: a) ἡ **ξενῐᾱ** (ſ. bs.). b) **τὸ ξένιον u. τὰ ξένια** Gaſtgeſchenk(e), Gaſtgabe(n); insb. gaſtliche **Bewirtung** (auch Lebensmittel für ein heranziehendes Heer); übtr. Gaſtfreundſchaft, (ſpöttiſch) Lohn, Vergeltung. ἐπὶ ξένια (od. ξενίᾳ) καλεῖν τινα j-n zu Gaſte bitten; ἐπὶ ξενίοις καλεῖν od. παραλαβεῖν gaſtlich aufnehmen od. bewirten (= ξενίοις od. ἐπὶ ξένια δέχεσθαι τινα = ξείνια προθεῖναί τινι).

ξένῐσις, εως, ἡ u. **ξενισμός,** ὁ [ξενίζω] gaſtliche Bewirtung (ξενίσεις τινὸς ποιεῖσθαι j-n bewirten).

ξενο-δαίτης, ου, ὁ poet. [δαίω[2]] Fremdenfreſſer.

ξενοδοκέω u. ſp. † **-δοχέω** [-δόκος] = ξενίζω.

ξενο-δόκος 2 ep. [δέχομαι] Gaſtfreunde aufnehmend. *subst.* ὁ Wirt.

ξενοδοχῐ́ᾱ, ἡ [ξενο-δόχος, δέχομαι] Aufnahme der Gaſtfreunde.

ξενόεις 3 poet. [ξένος] von Fremden vielbeſucht.

Ξενο-κλῆς, έους, ὁ Mannesname.

Ξενο-κρᾰ́της, ους, ὁ **1.** aus Chalkedon (396—314 v. Chr.), berühmter Philoſoph der Alten Akademie zu Athen. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

ξενοκτονέω ion. poet. ſp. die Fremden töten. Von

ξενο-κτόνος 2 poet. nkl. ſp. die Fremden mordend.

ξενολογέω [ξενο-λόγος, λέγω] Söldner (an-) werben (τινί für j-n); übtr. Anhänger werben (z.B. Schüler, Gaſtfreunde).

ξενοπᾰθέω ſp. [*ξενο-παθής, παθεῖν] eine fremdartige Empfindung haben, befremdet od. ſcheu tun.

ξένος 3 u. ep. ion. poet. **ξεῖνος** 3: **1.** *adj.* **fremd,** ausländiſch, auswärtig, bſd. nicht-griechiſch. übtr.: a) **fremdartig,** befremdlich, ungewöhnlich, ſeltſam, unerhört, neu. b) fremd in etw. = unbekannt mit etw., unerfahren, unkundig (τινός). ξένως ἔχειν τινός mit etw. unbekannt ſein. — **2.** *subst.*: a) ὁ **ξένος**: α) **Fremder, Fremdling,** Ausländer, Ankömmling, Nichtbürger; β) **Söldner,** Mietſoldat; γ) **Gaſtfreund,** ſowohl Gaſt als Wirt (τινός u. τινί). ~ πατρώιος u. πατρικός Gaſtfreund vom Vater her. übtr. Freund, Genoſſe. ὦ ξένε o Freund! mein Lieber! b) **ἡ ξένη die Fremde:** α) Ausländerin, Gaſtfreundin, Gaſt; β) fremdes Land, Ausland. ἐπὶ ξένης in der Fremde.
E. Wohl aus *ξέν*ϝ*ος,* verwandt mit lt. hostis (eig. Fremdling) = got. gasts = ahd. gast = nhd. Gaſt: ξένιος, ξενίζω.

ξενό-στᾰσις, εως, ἡ poet. [ἵστημι] gaſtliche Aufnahmeſtätte, Gaſtſtätte, Fremdenherberge.

ξενοσύνη, ἡ ep. [ξένος] = ξενῐᾱ Gaſtfreundſchaft.

ξενοτροφέω [*ξενο-τρόφος, τρέφω] Söldnertruppen halten.

Ξενο-φάνης, ους, ὁ aus Kolophon (um 536 v. Chr.), Philosoph, Gründer der Philosophenschule in Elea (Unteritalien), elegischer Dichter.

ξενοφονέω poet. die Fremden oder den Gastfreund töten. Von

ξενο-φόνος 2 meist poet. [φένω] die Fremden mordend. τιμαί Amt des Fremdenmordes.

Ξενο-φῶν, ῶντος, ὁ **1.** Athener, Sohn des Gryllos, etwa 434—355 v. Chr., Schüler des Sokrates, Geschichtschreiber, Philosoph, Feldherr, Führer der Zehntausend (Ἀνάβασις), lebte zuletzt in Skillus bei Olympia in Elis, starb in Korinth. — **2.** Athener, Sohn des Dichters Euripides, Feldherr 429 v. Chr.

ξενόω, ion. **ξεινόω** [ξένος] **I. Akt.** = ξενίζω. — **II. P.** (mit *fut.* M.) **1.** poet. ausgewiesen werden, in die Fremde gehen (*pf.* in der Fremde weilen oder sein). — **2. a)** Gastfreundschaft mit j-m schließen, j-s Gastfreund werden (τινί). οἱ ἐξενωμένοι Gastfreunde. **b) gastlich** von j-m (ὑπό τινος) **aufgenommen werden,** bei j-m als Gastfreund einkehren (τινί u. παρά τινι).

Ξέρξης, ου, ὁ Sohn des Dareios Hystaspis und der Atossa, König von Persien 485—465 v. Chr.

ξερός 3 ep. ion. poet. = ξηρός.

ξέσμα, τό sp. [ξέω] Hobelspan.

ξέσσε ep. s. ξέω.

ξέστης, ου, ὁ sp. † **1.** Xestes (ein Maß für flüssige und trockene Dinge = 0,547 Liter, 2 κοτύλοι od. 12 κύαθοι fassend. — **2.** Trinkgefäß, Krug, Schoppen.

E. Viell. aus *ξέξτης (vgl. ξξ), da der Xestes der sechste Teil des römischen congius war = lt. sextarius.

ξεστός 3 [ξέω] **geglättet, glatt,** poliert; insb. glatt behauen od. gehobelt.

ξέω schaben; insb. **glätten,** polieren, behauen (τί). ἀπὸ δ' ἔξεσε χεῖρα s. ἀποξέω.

E. Aus *ξέσω, √*qses* schaben, kratzen, vgl. ξαίνω, ξύω, χνόος: ξεστός.

F. Att. *prs.* ξῶ (ξοῦσι, *part.* ξῶν, *gen.* ξοῦντος); — *aor.* ἔξεσα (ep. ξέσσα); *pf.* P. ἔξεσμαι; *aor.* P. ἐξέσθην; Verbal-*adj.* ξεστός.

ξηραίνω [ξηρός] trocken machen, **austrocknen,** dörren (τί). P. **trocken werden,** vertrocknen, abmagern.

F. ξηρᾰνῶ, ἐξήρᾱνα (ion. -ηνα), ἐξήρασμαι (und ἐξήραμμαι), ἐξηράνθην.

ξηρᾰλοιφέω [*ξηρ-αλοιφής, ξηρός u. ἀλείφω] trocken salben (d. h. vor den Leibesübungen sich nur mit Öl ohne Beimischung von Wasser salben).

ξηραντικός 3 [*ξηραντής, ξηραίνω] austrocknend, (Nahrung) fest, konsistent.

ξηρός 3 **trocken, dürr,** ausgetrocknet. ~ ὕδατος wasserleer, ohne Wasser. (ὄμμα) tränenlos. übtr. erschöpft, schlaff, mager, abgezehrt. *subst.* ἡ ξηρά = τὸ ξερόν u. τὰ ξηρά das Trockene, trockene od. seichte Stelle, festes Land. ἐπὶ ξηροῖσι καθίζειν τι etw. aufs trockene (= in Sicherheit) bringen. ἐν ξηροῖσιν ἐκτρέφειν mit trockenen Gaben nähren.

E. *√qsē* brennen, ſkr. kṣāyati er brennt, kṣārás brennend, lt. serēnus (statt *xeresnos): ξερός (mit Ablaut), ξηραίνω, ξηρότης.

ξηρότης, ητος, ἡ [ξηρός] Trockenheit, Dürre.

ξῐφ-ήρης 2 poet. sp. [ξίφος, ἀραρίσκω] mit einem Schwerte versehen, bewaffnet.

ξῐφη-φόρος 2 poet. sp. [φέρω] schwerttragend.

ξῐφίδῐον, τό [*demin.* von ξίφος] kurzes Schwert, Dolch.

ξῐφο-κτόνος 2 poet. [κτείνω] mit dem Schwerte mordend, bluttriefend.

ξῖφος, τό Degen, **Schwert,** Schlachtschwert (zweischneidig, spitz, mit gerader Klinge, zu Hieb und Stoß geeignet).

ξῐφουλκῐᾱ́, ἡ sp. [ξιφουλκός, ξίφος u. ἕλκω] das Ziehen des Schwertes.

ξόᾰνον, τό [ξύω] Schnitzwerk; insb. hölzernes **Götterbild;** übh. Gebilde. **2.** hell-tönend, -singend.

ξουθός 3 poet. **1.** [= ξανθός] **gelblich,** braun. — **ξυγ-** s. συγ-

ξυήλη, ἡ [ξύω] Schab-, Schnitz-messer, Raspel. — **2.** Sichelschwert (kurzes, gekrümmtes Schwert der Spartaner).

ξύλῐζομαι u. poet. **ξυλεύομαι** M. [ξύλον] Holz holen.

ξύλῐνος 3 [ξύλον] **hölzern,** von Holz.

ξυλλ- s. συλλ-.

ξύλο-θήκη, ἡ sp. Holzstall.

ξύλο-κόπος 2 [κόπτω] Holz hauend. πέλεκυς Holzaxt.

ξύλον, τό **1.** Holz; insb.: **a) Stück Holz,** Scheit. **b)** (meist *pl.*): α) Brennholz, Bauholz, Balken (τετράγωνα), Bohlen, Holzblock. ξύλα ναυπηγήσιμα Schiffbauholz; β) Baumstumpf, übh. Baum; γ) Baumwollenstaude. εἴρια ἀπὸ ξύλου Baumwolle. — **2.** aus Holz Gemachtes: **Holzwerk,** Holzgerät: a) Holzgeschirr. b) Stock, Knüttel, Prügel. c) Stange; insb. hölzerner Schaft; übh. Speer. d) Hühnersteige. e) Götterbild (= ξόανον). f) Fuß- od. Hals-block zum Fesseln od. Martern. g) † Marterholz, Kreuz.

E. Schwerlich zu *√skal* spalten (vgl. σκάλλω); eher zu ahd. sūla Säule, Pfeiler = nhd. Säule od. zu ὕλη?

ξύλουργέω ion. [ξυλουργός, ξύλον u. ἔργον] Holz bearbeiten, Holzarbeiten machen.

ξῠλουργῐᾱ́, ἡ poet. sp. [ξυλουργέω] Holzbearbeitung, Zimmermannskunst. Davon:

ξῠλουργῐκός 3 [vgl. ξυλουργέω] zur Holzbearbeitung gehörig. *subst.* τὰ -ά Zimmermannsarbeit.

ξύλ-οχος, ὁ ep. poet. [ἔχω] Gehölz, Forst, Dickicht.

ξύλωσις, εως, ἡ [ξυλόω, ξύλον] Holzwerk eines Gebäudes, Holzbau.

ξύμ- u. **ξυν-** s. συμ- u. συν-.

ξυνέαξε s. συνάγνυμι.

ξύνες, ξύνετο s. συνίημι.

ξυνήϊος 3 [ep. ion. = ξυνός] gemeinsam. *subst.* τὰ -α Gemeingut.

ξυνίει, ξύνιεν, ξύνιον s. συνίημι.

ξύνισαν s. σύνειμι[1].

ξυνός 3 ep. ion. poet. sp. [vgl. σύν] = κοινός.

Ξυπέτη, ἡ attischer Demos der Kekropischen Phyle bei Phaleron. — Einw. **Ξυπεταιών,** ῶνος u. **Ξυπέτῐος,** ὁ.

ξῠρέω u. sp. † **ξῠράω** [ξυρόν] **I. Akt. scheren,** rasieren (τινά u. τί, τινὰ τὰς τρίχας). ἐν χρῷ ~ ins Fleisch schneiden (oder eindringen). — **II. M. sich scheren (lassen).**

ξῠρ-ήκης 2 poet. [ξυρέω, ἀκή] scharf- oder kahl-geschoren.

ξῠρόν, τό ep. poet. ion. sp. [ξύω] Rasier-, **Scher-messer.** ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς (od. τύχης) ἑστάσθαι (od. ἑστηκέναι, ἔχεσθαι, βῆναι) auf der Schneide des Schermessers (= unmittelbar zur Entscheidung) stehen, auch keinen Halt haben, in höchster Gefahr schweben.

ξῦρω sp. = ξυρέω.

ξυστίς, ῖδος, ἡ [ξύω] langes Schleppkleid, Prachtgewand, Staatskleid (att. ξύστις, ῖδος).

ξυστόν, τό [ξυστός] geglättete Stange; insb.: a) Speerschaft; übh. Speer, Lanze. b) Schiffsstange, -speer.

ξυστός 3 [ξύω] geschabt, geglättet.

ξυστο-φόρος, ὁ [ξυστόν, φέρω] Speerträger.

ξύω schaben, kratzen, reiben, (den Boden) abscharren (τί τινι etw. mit etw.); insb. **glätten,** (Leinwand) glatt scheren, übh. (ein Gewand) kunstvoll verfertigen.

E. *√qseu* schaben, scheren (vgl. ξέω), ſkr. kṣurás Schermesser = ξῠρόν: ξυστόν, ξυστός, ξυστίς, ξυήλη, ξόανον.

F. *impf.* ἔξῠον (ep. ξῦον), *aor.* ἔξῠσα (*inf.* ξῦσαι), *pf.* P. ἔξῠσμαι, *aor.* ἐξύσθην, Verbal-*adj.* ξυστός.

Ο

Ο, ο (genannt οὖ, später ὄ, sp. ὃ μικρόν) fünfzehnter Buchstabe des griech. Alphabets.

ο′ als Zahlzeichen = 70; aber **,ο** = 70000.

ὁ- Präfix: **1.** kopulativ „mit, zusammen" = *ἀ- copul.*, z.B. ὄαρ, ὄπατρος, ὀθριξ. — **2.** prothetisch = *ἀ- proth.*, z.B. ὁμίχλη, ὀφρύς, ὀκέλλω, ὀτρύνω, ὀρέγω.

ὁ (ὅ), ἡ (ἥ), τό der, die, das: 1. Demonstrativpronomen (bisw. bei Hom.) **der da, dieser, jener** (bekannte), **er, sie, es.** Bemerkenswert für die att. Prosa: **a) ὁ μέν ... ὁ δέ dieser ... jener,** der eine ... der andere, der erstere ... der letztere. τὸ μέν ... τὸ δέ od. τὰ μέν ... τὰ δέ teils ... teils, einerseits ... and(er)erseits. **b) ὁ δέ** der aber, **ἡ δέ** die aber, οἱ δέ usw. als Subjektsnominative. **c) καὶ τόν** und der, **καὶ τήν** und die, καὶ τούς usw. als Subjektsakkusative in der Konstruktion des *acc. c. inf.* **d) τὸν καὶ τόν** den und den, τὸ καὶ τό, τὰ καὶ τά dies und das. **e) πρὸ τοῦ** vordem, ehedem, ehemals; (**ἐκ τοῦ**, ep. ἐκ τοῖο von da an, seitdem). **f) τῷ** meist ep. darum, deswegen, deshalb od. (nach einem bedingenden Gedanken) in diesem Falle, alsdann, dann. Vgl. auch **τῇ** und **τό. g) ἐν τοῖς** beim *sup.* bei weitem, weitaus (z.B. ἐν τοῖς πρῶτοι Thuc. 1, 6, ἐν τοῖς πλεῖσται νῆες 3, 17). — **2.** Relativpron.: **ὅ, ἥ, τό** (ep. ion. poet. = ὅς, ἥ, ὅ), vgl. Hom. Il. 2, 262; 16, 835; 18, 192; Soph. Phil. 14; Oed. t. 1055 u. 1379. — **3.** bestimmter Artikel vor *subst.*: **der, die, das** (bei Hom noch verhältnismäßig selten); oft in der Bedeutung: α) der bestimmte, schon erwähnte oder genannte, bekannte; β) der zukommende, erforderliche, gebührende, herkömmliche, übliche, natürliche, z.B. ὁ προδότης τὴν δίκην ἔδωκε die gebührende Strafe, πόθεν λῃψόμεθα τὰ ἐπιτήδεια die erforderlichen od. notwendigen Lebensmittel? γ) = dem deutschen Possessivpron., z.B. Κῦρος τὸν θώρακα ἐνέδυ seinen Panzer. — Der Artikel hat substantivierende Kraft: **a)** bei *adj.* u. *part.*, z.B. ὁ σοφός der Weise, οἱ πένητες die Armen, τὸ καλόν die Schönheit, τὰ παρεληλυθότα die Vergangenheit. **b)** bei *adv.*, z.B. οἱ νῦν die jetzigen Menschen, τὰ οἴκοι die heimischen Verhältnisse, τὰ ἐνθάδε die hiesigen Zustände, τὸ νῦν die Jetztzeit od. in der Jetztzeit. **c)** (elliptisch) beim *gen.*, z.B. ὁ Κλεινίου der Sohn des Kleinias, οἱ ἐκείνου seine Leute, ἡ βασιλέως (*sc.* χώρα), τὸ Ὁμήρου der bekannte Ausspruch Homers, τὰ τῶν Κορινθίων die Angelegenheiten, Verhältnisse, Lage, Zustände, Besitzungen, Interessen usw. der Korinther. τὰ τῆς τύχης die Fügungen od. Gaben des Glücks. τὸ τῆς δημοκρατίας das Wesen oder die Beschaffenheit der Volksherrschaft. **d)** bei Präpositionalausdrücken, z.B. οἱ ἐν τῇ οἰκίᾳ die Bewohner des Hauses, οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Marktleute, οἱ ἀμφί od. περί τινα, οἱ σύν τινι j-s Begleiter, Leute, Gefolge, Diener, Freunde, Partei, Gehilfen, Genossen, Schüler u. ä., τὰ παρὰ θάλασσαν die Küstenstriche, τὰ μετὰ ταῦτα die darauffolgenden Ereignisse. τὸ κατ' ἐμέ soweit es auf mich ankommt. **e)** beim *inf.*, z.B. τὸ σιγᾶν τοῖς νεανίαις κόσμον φέρει. **f)** bei ganzen Sätzen, z.B. περίβλεπτόν ἐστι τὸ γνῶθι σαυτόν der Spruch (od. Satz) „Erkenne dich selbst".

F. ὁ (für *σο), ἡ (für *σᾱ, *σᾰ), τό (aus *τόδ) = fkr. sá, sā, tád, got. sa (*fem.* sō, *neutr.* thata) dieser, ur-indogerm. sŏ, sā, tŏd (vgl. τό). Für das ursprüngliche s ist der *spiritus asper* eingetreten: εἰ.

F. *sg. nom.* ὁ, ἡ (bor. ἀ). τό; — *gen.* τοῦ (ep. poet. τοῖο, bor. τῶ), τῆς (bor. τᾶς); — *dat.* τῷ, τῇ (bor. τᾷ); — *acc.* τόν, τήν (bor. τάν), τό. — *du.* τώ, τοῖν, auch weibl., selten τά, ταῖν. — *pl. nom.* οἱ (ep. τοί), αἱ (ep. ταί), τά; — *gen.* τῶν (ep. *fem.* τάων, bor. τᾶν); — *dat.* τοῖς (ep. ion. poet. τοῖσι), ταῖς (poet. ταῖσι; ep. τῇσι, τῇς); — *acc.* τούς (bor. τώς), τάς, τά.

ὅ *cj.* ep. (bei Homer) = ὅτι: a) daß (z.B. Il. 8, 362). b) weil (z.B. 9, 534). c) weshalb (z.B. Od. 4, 206).

E. Eig. *acc. neutr.* von ὅς = „in Beziehung worauf" (wie ὅτι von ὅστις) = fkr. yád „daß" = lt. quod.

ὀά (u. ὀᾷ) poet. *int.* = φεῦ weh(e)!

E. Spät οὐά u. οὐαί, got. wai = ahd. wē = nhd. wehe, vgl. auch οἴ: οἴζύς.

ὄαρ, ὄαρος, ἡ ep. Genossin; insb. **Gattin,** Frau.

E. Aus *ὄ-σαρ, ὀ- *copul.* „zusammen" u. √*ser* reihen, knüpfen (vgl. εἴρω[2]), also = συνήορος (vgl. lt. con-iunx): ὀαρίζω, ὀαριστής, ὀαριστύς.

F. Zsgz. ὦρ; *dat. pl.* ep. °ὀάρεσσι u. °ὤρεσσι.

ὀαρίζω ep. sp. [ὄαρ] sich vertraulich unterhalten, zusammen schwatzen od. plaudern, **kosen** (τινί mit j-m).

ὀαριστής, οῦ, ὁ [ὀαρίζω] Gesprächsgenosse, Gesellschafter, Vertraute(r) (τινός).

ὀαριστύς, ὕος, ἡ ep. [ὀαρίζω] u. **ὄαρος,** ὁ meist ep. poet. [ὄαρ] trauliche **Verkehr,** trauliches Gespräch, Unterhaltung, Liebesgespräch, **Gekose** (τινός mit j-m); insb. Gesang; übtr. (προμάχων) Gewühl. Übh.: a) Genossenschaft; Kameradschaft. b) Brauch, Gang, Weise (πολέμου).

Ὄασις, ἡ [ägypt. = Wohnung] Oase, Stadt und Landschaft westlich von Mittel- und Ober-ägypten.

ὀβελίσκος, ὁ [*demin.* v. ὀβελός] **1.** kleiner Spieß, Bratspieß. — **2.** eine Münze in Sparta (vgl. ὀβολός).

ὀβελός, ὁ ep. poet. ion. sp. **1.** a) Spieß, **Bratspieß.** b) Zeichen zur Bezeichnung unechter Stellen in Schriftwerken. — **2. Spitzsäule,** Obelisk.

E. ὁ (*prothet.*?) u. βέλος od. βελόνη, √*gel* stechen. Dasselbe Wort ist ὀβολός, eig. Metallstab: ὀβελίσκος, ἐπωβελία, ἡμιωβόλιον.

ὀβολός, ὁ [ὀβελός] **Obo'l,** Groschen (Münze in Athen von ungefähr 13 Pfennigen Wert = 8 χαλκοῖ, der sechste Teil einer Drachme; als Gewicht = 0,728 Gramm; vgl. τάλαντον).

ὀβρῐκᾰλον, τό poet. [vgl. ὄβριμος] Junges.

ὀβρῐμο-εργός 2 ep. [ἔργον, eig.: Gewaltiges (= Frevel) verübend] gewalttätig, frevelnd, Frevler.

ὀβρῐμο-πάτρη, ἡ ep. [πατήρ] Tochter des (od. eines) starken Vaters.

ὄβρῐμος 2 (selten 3) ep. poet. **stark, gewaltig,** mächtig, ungestüm, von Pers. u. Sachen.

E. Wahrscheinlich aus ὀ- u. √*bri* (vgl. βριαρός, βρίθω), also eig. sehr wuchtig; od. zu fkr. agrimás vorzüglich, √*og* wachsen, hervorgehen?: ὀβρικαλον.

ὀγδοαῖος 3 sp. [ὄγδοος] am achten Tage.

ὀγδόᾱτος 3 ep. = ὄγδοος.

ὀγδοήκοντα indekl. [ὄγδοος, vgl. τριάκοντα] **achtzig.**

ὀγδοηκοστός 3 [ὀγδοήκοντα] achtzigste(r).

ὄγδοος 3 **achte(r),** (durch Synizese zweisilbig: Hom. Od. 7, 261).

E. Aus *ὄκτοϝος (vgl. ὀκτώ) mit unklarer Erweichung von κτ zu γδ; vgl. ἑβδομος.

ὀγδώκοντα ion. ep. = ὀγδοήκοντα.

ὀγδωκοντᾰ-έτης 2 poet. sp. [ἔτος] achtzigjährig.

ὅ-γε, ἥ-γε, τό-γε ep. ion., das durch γέ verstärkte Demonstrativpron. ὁ ἡ τό: **der hier, dieser da, er (dort),** lt. hic-ce, meist bloß durch er, sie, es od. durch dort zu übersetzen. Vgl. auch τῆγε u. τόγε.

ὀγκηρός 3 [ὄγκος[2]] prunkvoll, prächtig.

ὄγκῐον, τό ep. [ὄγκος[1] Haken] Eisenkasten, Korb mit Eisenwerkzeug.

ὄγκος[1], ὁ ep. nkl. [vgl. ἀγκών, lt. uncus = skr. ankás] Krümmung; konkr. **Haken,** Widerhaken (am Pfeil).

ὄγκος[2], ὁ Tracht, **Last,** Bürde (z.B. φρυγάνων); übh. **Masse, Hause,** Massenhaftigkeit, Gewicht, Umfang, Größe, (phys.) Volumen, *pl.* Dimensionen. übtr.: a) Last = Beschwerde, Beschwerlichkeit, Mühe. b) **Stolz,** Hochmut, Anmaßung, **Dünkel,** Aufgeblasenheit, Wichtigtuerei, Prunk. c) (in gutem Sinne) **Würde,** Ansehen, Erhabenheit, Majestät, Glanz.

E. Wohl zu ἐνεγκεῖν, eig. das Getragene: ὀγκηρός, ὀγκώδης, ὀγκόω, (ἀνία?).

ὀγκόω [ὄγκος[2]] aufblasen, schwellen. P. sich aufblähen, stolz werden (ἐπί τινι auf, über etw.).

ὀγκώδης 2 [ὄγκος[2], eig.: massig] korpulent, dick, stark; übtr.: a) aufgeblasen, schwülstig. b) aufgeputzt.

ὀγμεύω [ὄγμος] furchen, eine Furche ziehen; übtr. in einer langen Reihe herziehen. στίβον den Pfad hinpflügen (= sich mühsam fortschleppen).

ὄγμος, ὁ ep. buk. Linie, Reihe; insb.: a) Furche; b) Schwaden, Schwad als Reihe abgemähten Getreides.

E. Wohl zu ἄγω, vgl. skr. ájma Bahn, lt. agmen. (Nach anderen ὀ-γμος zu γέντο = etwas mit der Hand Gefaßtes, eine Handvoll Kornhalme): ὀγμεύω.

Ὄγχηστός, ἡ u. ὁ Stadt in Böotien südl. v. Kopaissee, nordwestlich von Theben, mit Poseidontempel. — *adj.* **Ὀγχήστιος** 3.

ὄγχνη, ἡ ep. nkl. sp. a) Birnbaum. b) Birne.

ὀδαγμός, ὁ poet. [ὀδάξ] = ἀδαγμός.

ὁδαῖος 3 ep. [ὁδός] zum Wege od. zur Reise gehörig. *subst.* τὰ ὁδαῖα Kaufmannsgüter, Waren, Ladung, Fracht, insb. Rückfracht.

ὀ-δάξ ep. poet. [ὀ *proth.* u. δάκνω] *adv.* beißend, mit den Zähnen. ὀδάξ ἐν χείλεσι φῦναι sich fest in die Lippen beißen.

ὅ-δε, ἥ-δε, τό-δε, Demonstrativpron. der 1. Pers. = lt. hic: 1. (örtl.) **der da, dieser hier,** der hiesige, anwesende, oft bloß durch hier, dort, da zu übersetzen (z.B. Τίς ὅδε Ναυσικάᾳ ἕπεται wer folgt hier der N.? ἔγχος τόδε κεῖται ἐπὶ χθονός). Es bezeichnet das, was dem Redenden am nächsten ist od. als solches von ihm gedacht wird, z.B. ἥδε ἡ πόλις diese unsere Stadt, ἡμεῖς οἵδε wir hier, ἀνὴρ ὅδε oft = ich, ἐς τόδε bis hierher. — 2. (zeitl.) der **jetzige, gegenwärtige,** heutige, vorliegende (ἥδε ἡ ἡμέρα, μέχρι τοῦδε τοῦ χρόνου bis jetzt, τάδε die gegenwärtigen Zustände). ἀπὸ οὗ. ἐκ τοῦδε von nun an. ἐς τόδε bis auf den heutigen Tag od. bis zu dem Grade (mit *gen.*, z.B. τόλμης). — 3. **folgender,** z.B. ἀκούσατε καὶ τόδε, ταῦτα ἀκούσας ὁ ἄγγελος εἶπε τάδε. — 4. *adv.*: a) **τόδε** od. **τάδε** hierher od. darum, deshalb. b) **τῇδε** an diesem Orte, hier, dort; übtr. auf diese od. folgende Weise, so; dadurch, deswegen.

F. Dor. ἅδε = ἥδε, τᾶσδε, τάνδε u. a. (vgl. ὁ ἡ τό). — *dat. pl.* τοῖσδε, ep. auch τοῖσδεσ(σ)ι, ion. poet. τοισίδε (= mit diesen Worten, auf diese Art).

ὁδεύω [ὁδός] 1. *intr.* einen Weg machen, **reisen** (bsd. zu Lande), **wandern,** marschieren, seines Weges gehen; übh. gehen, kommen. — 2. *trans.*: a) durchwandern (τί). b) begehen, betreten.

ὁδηγέω meist poet. sp. † [ὁδηγός] den Weg zeigen, führen (τινά); übtr. anleiten, unterweisen (τινὰ ἐπί od. εἴς τι od. ἔν τινι).

ὁδ-ηγός, ὁ sp. † [ὁδός, ἡγέομαι] **Wegweiser,** Führer; übtr. Lehrer.

ὁδί, ἡδί, τοδί, verstärktes ὅδε (*iota demonstr.*).

ὁδῖος 2 poet. [ὁδός] a) die Fahrt betreffend, den Zug begleitend. b) von guter Vorbedeutung für den Zug.

ὁδισμα, τό poet. [*ὁδίζω, ὁδός] Weg, Kunststraße.

ὁδίτης, ου, ὁ ep. poet. sp. [ὁδός] Wanderer, Reisender.

ὀδμή, ἡ ep. ion. poet. nkl. sp. (att. **ὀσμή**) **Geruch:** a) Wohlgeruch, **Duft;** b) Gestank.

E. √*od* riechen, lt. odor, olfacio (aus *odfacio), oleo (aus *odeo): ὀσμή, ὄζω (aus *ὄδjω), ὀσφραίνομαι.

ὀδοιπορέω [ὁδοιπόρος] = ὁδεύω. ἐπ' ἄκρων (*sc.* δα-κτύλων Zehen) einherstolzieren.

F. *impf.* ὠδοιπόρουν (ion. ὡδοιπόρεον).

ὁδοιπορίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [ὁδοιπόρος] **Wanderung, Reise** (insb. Landreise), Weg, Marsch.

ὁδοιπόριον, τό ep. [ὁδοιπόρος] Reiselohn.

ὁδοι-πόρος, ὁ ep. poet. sp. [ὁδός, Lokativ ὁδοῖ, πόρος] = ὁδίτης.

Ὀδόμαντοι, οἱ Völkerschaft im westlichen Thrakien am Strymon, nordwestlich von Amphipolis.

ὁδό-μετρον, τό sp. Wegmesser.

ὁδοντο-φυής 2 poet. [φύομαι] aus Zähnen entstanden.

ὁδοντόω sp. [ὁδούς] mit Zähnen versehen. *part. pf.* P. ὡδοντωμένος gezahnt.

ὁδοντωτός 3 sp. [ὁδοντόω] gezahnt.

ὁδοποιέω [ὁδοποιός] **I. Akt. einen Weg bahnen** od. gangbar machen, instand setzen (*abs.* od. τινί j-m, auch ὁδόν, χῶρον u. a.); bisw. = M. — **II. M.** sich einen Weg bahnen, sich Bahn brechen (εἴς τι).

F. *impf.* ὡδοποίουν, *pf.* ὡδοπεποίηκα (u. ὡδοποίηκα?), P. ὡδοποίημαι.

ὁδοποιΐᾱ, ἡ [ὁδοποιός] Wegebau, Straßenbau.

ὁδο-ποιός, ὁ [ποιέω] Straßenbauer.

ὁδός, ἡ **Weg: 1.** (örtl.) Weg, auf dem man geht: **Straße,** Pfad, **Bahn,** (ποταμοῦ) Flußbett; insb.: **a)** Heerstraße; **b)** Fährte; **c)** Eingang, Zugang; **d)** Entfernung, Abwesenheit (ἀπό od. ἔκ τινος, ἐς od. ἐπί, πρός, κατά τι). ὁδὸν ἰέναι, ἐλθεῖν, χωρεῖν, πορεύεσθαι u. a. einen Weg gehen, kommen, ziehen u. a. πρὸ ὁδοῦ γενέσθαι vorwärts des Weges kommen. (ἐν) ὁδῷ auf dem Wege od. Marsche, insb. auf dem Landwege, zu Lande; auch auf der Straße. κατὰ τὴν ὁδόν längs des Weges, den Weg entlang. **e)** prägn. richtiger (od. sicherer, bestimmter) Weg. **f)** übtr. ψευδὴς Weg der Lüge, ἄδικος Weg der Ungerechtigkeit. — **2.** (von der Handlung) **Gang, Fahrt, Reise, Marsch,** Zug, Heereszug (ἐπί τινα gegen j-n, ἐπί τι zu etw., ἐπί τινος auf etw. zu). Insb.: **a)** Abreise, Heimweg. κατὰ (τὴν) ὁδόν, ἐν ὁδῷ, τῆς ὁδοῦ auf dem Marsche od. Heimwege, unterwegs. παρὰ πᾶσαν τὴν ὁδόν während des ganzen Marsches. ὁδὸν ἐλθέμεναι einen Gang machen. **b)** Wegstrecke (ἡμέρας Tagemarsch). **c)** übtr. Lebenswandel, Wandel. — **3.** (übtr.) Weg = **Art und Weise** (etw. zu erreichen od. auszuführen), **Mittel,** Gelegenheit, Möglichkeit, Verfahren, **Methode,** Ratschluß, Ausweg, Fortgang, Verlauf. ὁδῷ od. καθ' ὁδόν nach dem richtigen Verfahren, planmäßig, methodisch, auch glücklich.

E. √*sed* gehen, hintreten, skr. ā-sad hintreten, hingehen, ut-sad beiseite-gehen, lt. cēdo einhergehen (aus *cĕ-sĕdo): ὁδεύω, ὁδίτης, ὁδός u. οὐδός[1] u. [2] (aus *σοδϝός), οὖδας, φροῦδος, ὄζος[2].

ὁδός, ὁ att. [ὁδός] **Schwelle,** insb. untere Türschwelle. übtr.: a) Eingang, Anfang; b) Ausgang, Ende, Ziel. Vgl. οὐδός.

ὀδούς, όντος, ὁ **Zahn,** (beim Eber) Hauer.

E. Ion. ὀδών, Stamm ὀ-δοντ, skr. dan(t), eig. der essende, *part. prs.* von ἔδω, √*ed* essen (mit Apokope des Anlautes). Skr. dant- (*acc.* dántam) = ὀ-δούς = lt. dens = got. tunthus = ahd. zand = nhd. Zahn = engl. tooth: ὀδοντόω.

ὁδο-φύλαξ, ακος, ὁ ion. Straßenwächter, Polizist.

ὁδόω ion. poet. [ὁδός] **I. Akt.** den Weg zeigen, führen, (ge)leiten (τινά; mit *inf.*). — **II. P.** a) in Gang kommen, vonstatten gehen. b) gezeigt oder angegeben werden.

Ὀδρῦσαι, ῶν, οἱ mächtige thrakische Völkerschaft, zur Zeit der Blüte von Abdera bis gegen den Istros u. Pontos, und von Byzanz bis zum Strymon herrschend, (Könige: Teres, Sitalkes, Seuthes, Kotys).

ὀδῠνάω meiſt poet. ſp. [ὀδύνη] **I. Akt. ſchmerzen,** Schmerz verurſachen, betrüben (τινά). — **II. P.** (m. *fut.* M.) **Schmerz empfinden** ob. leiden, ſich betrüben, ſich ängſtigen (ἔπί τινι).

F. 2. *sg. ind. prs.* P. † ὀδυνᾶσαι = ὀδυνᾷ.

ὀδῠνη, ἡ **Schmerz,** Qual, Weh; insb. **Seelenſchmerz:** a) Betrübnis, Traurigkeit (τινός j-s oder um j-n); b) Kränkung.

E. ὀ-δύ-νη v. δύη; (ob. ὀδύνη v. ἔδω das Nagende?): ὀδυνάω, ὀδυνηρός.

ὀδῠνηρός 3 [ὀδύνη] ſchmerzhaft, ſchmerzlich, leidvoll, betrübend.

ὀδῠνή-φᾰτος 2 ep. [φένω] ſchmerz-tötend, -ſtillend.

ὄδυρμα, τό poet. u. **ὀδυρμός,** ὁ [ὀδύρομαι] **Wehklage,** Klage, Jammerruf.

ὀδύρομαι M. [vgl. δύρομαι] **1.** *intr.* **wehklagen,** klagen, jammern (τινός ob. ἀμφί τινα, ὑπέρ u. περί τινος um etw., τινί gegen j-n, vor j-m); prägn. jammernd ſich ſehnen (mit *inf.*). — **2.** *trans.* **beklagen,** bejammern, betrauern (τί u. τινά; τινός wegen etw.); prägn. ſchmerzlich erſehnen (νόστον).

F. 3. *sg. impf.* iterat. ὀδυρέσκετο; *fut.* ὀδυροῦμαι, *aor.* ὠδυράμην (ſp. ὠδύρθην); Verbal-*adj.* ὀδυρτός.

ὀδυρτῐκός 3 nkl. ſp. [ὀδύρομαι] zum Klagen geneigt, weinerlich.

Ὀδυσσεύς, έως, ὁ [ὀδύσσομαι, eig.: der Zürnende, Haſſer, vgl. Hom. Od. 19, 407] Odyſſeus, lt. Ulixes, Sohn des Laertes und der Antikleia, König der Kephallenen auf Ithaka und den umliegenden Inſeln, Gemahl der Penelope, Vater des Telemachos. — *adj.* **Ὀδύσσειος,** ep. **Ὀδυσῆϊος** 3. ἡ **Ὀδυσσείᾱ** ob. **Ὀδύσσεια** Odyſſee, Gedicht von Odyſſeus.

F. Ep. u. poet. auch **Ὀδῠσεύς.** — *gen.* ep. -ῆος, έος, (äol.) εῦς; *dat.* ep. -ῆι; *acc.* -ῆα, ῆ.

ὀδύσσομαι M. ep. poet. **zürnen,** grollen, haſſen (τινί).

E. √*ὀd* haſſen, vgl. lt. ŏdium, ŏdisse: ἐχθ-οδοπός.

F. *aor.* ὠδυσάμην (ep. ὀδυσσάμην); *pf.* ὀδώδυσμαι mit *prs.*-Bedeutung.

ὄδωδα ſ. ὄζω.

ὀδώδυσται 3. *sg. pf.* v. ὀδύσσομαι.

ὀδών, όντος, ὁ ion. = ὀδούς.

ὁδωτός 3 poet. ſp. [ὁδόω] a) gangbar; übtr. ausführbar. b) imſtande einen Weg zu machen.

ὅεσσι ſ. ὅις.

Ὀζόλαι, ῶν, οἱ die Ozoliſchen Lokrer (vgl. Λοκρίς).

ὄζος[1], ὁ **Aſt,** Zweig, Schößling, Sproß.

E. Aus *ὄσδος = got. asts = ahd. ast = nhd. Aſt.

ὄζος[2], ὁ ep. poet. Diener (Ἄρηος).

E. Aus *o-sdos = ἄοζος (aus *ἀ-ὀδjος) = *ἄσοδjος, eig. Mitgänger, Begleiter, aus ἀ- *copul.* „mit" u. √*sed* gehen (vgl. ὁδός).

ὄζω [ὀδμή] **riechen:** a) **duften;** b) ſtinken (τινός von ob. nach etw.); unperſ. ὄζει es riecht, ein Geruch ſtrömt aus (ἀπό τινος von etw. her).

F. ὀζήσω, ὤζησα; *pf.* ὄδωδα mit *prs.*-Bedeutung.

Ὀη, ἡ = Οἴη.

ὅθ-θεν [ὅς[2]] *adv.* **1. a) von wo, woher,** von wannen (bisw. von daher, wo ob. dahin, von wo); (in Beziehung auf Perſonen) von wem, von welcher Seite her. Mit *gen.*: ὅθεν τῆς χώρας von wo aus auf dem Lande. **b)** woraus, wovon, aus welchen Elementen. — **2.** (kauſal) wodurch, weshalb, warum.

ὅθεν-περ *adv.* woher eben, von wo gerade.

ὅ-θι, elidiert **ὅθ',** verſtärkt **ὅθι-περ** meiſt ep. poet. [ὅς[2]] *adv.* **wo, woſelbſt,** da wo, dahin wo. Mit *gen.*, z.B. ὅθι αὐλῆς wo im Hofe.

ὀθνεῖος 3 (poet. auch 2) ausländiſch, **fremd** (att. = ἀλλότριος).

ὄθομαι ep. [vgl. νωθής] Rückſicht nehmen, **ſich um** etw. **kümmern,** ſich an etw. kehren, ſich ſcheuen (*abs.* ob. τινός; mit *inf.* ob. *part.*).

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. ὀθόμην) u. ſtets m. Negation.

ὀθόνη, ἡ ep. ſp. †, ſtets *pl.* a) feine Leinwand. b) meton. Leinengewand, Leinendecke, Leintuch; insb.: α) Schleier; β) Segel.

E. Wohl ägyptiſch-ſemitiſches Lehnwort; hebr. šṭūn Garn.

ὀθόνῐον, τό poet. ſp. † (*demin.* v. ὀθόνη) kleines Stück Leinwand: a) Linnenkleid. b) leinene Binde. c) (Stück) Segeltuch.

[ὅτι] *cj.* a) weil, da. b) daß (= ὅτι).

ὀθούνεκα poet. [aus ὅτου ἕνεκα = τούτου ἕνεκα,]

ὄ-θριξ, τρῐχός ep. [vgl. ὀ- *copul.*] gleichhaarig, von gleicher Haarfarbe.

[Maliſchen Buſen.]

Ὄθρῠς, ὕος, ἡ Gebirge in Südtheſſalien, nördlich vom

οἵ poet. [vgl. ὀά, οἴμοι] *int.* des Schmerzes ob. der Verwunderung: **weh! ach! oh!** (οἵ 'γω u. οἴμοι wehe mir!).

οἶ[1], verſtärkt **οἶπερ** [Lokativ des Relat. ὅς[2]] *adv.* **wohin;** übtr. wieweit, bis zu welchem Grade (τινός von oder in etw.).

[vgl. οὗ[1].]

οἷ[2] [aus *σϝοῖ], *dat.* des Perſonalpron. = sibi u. ei;

οἷα ſ. οἷος (3 f).

οἰακίζω ion. nkl. ſp. [οἴαξ] ſteuern; übtr. lenken, regieren, handhaben (τί τινι etw. mit etw.).

οἰακοστροφέω poet. (das Steuer) lenken (τί). Von

οἰακο-στρόφος 2 poet. [στρέφω] das Steuerruder lenkend. *subst.* ὁ Steuermann.

Οἰάνθεια, ἡ Stadt der Ozoliſchen Lokrer an der Weſtſeite des Kriſäiſchen Buſens. — Einw. ὁ **Οἰανθεύς,** έως.

οἴᾱξ, ᾶκος, ὁ **1.** Handgriff am Steuerruder, „Lünſe"; übh. **Steuerruder,** auch übtr. = Lenkung. — **2.** ep. Öſe ob. Ring am Joch für das Zügelwerk, Jochklammer.

E. Aus *οἰσᾶξ; vgl. ſkr. Iṣā́ Deichſel: οἰήιον (aus *οἰσήιον), οἰακίζω.

Οἰᾶται, οἱ ſ. Οἰόν.

Οἰᾶτις, ῐδος, ἡ ſ. Οἰη.

Οἰβάρης, ους, ὁ ein Perſer, bſd. vertrauter Diener des Dareios I.

οἴγνῡμι u. **οἴγω** ep. poet. **öffnen,** aufſchließen (τί etw., τινί j-m). οἶνον das Weinfaß öffnen.

E. Eig. *ὀ-Fείγνυμι, *ὀ-Fείγω, √*weig* weichen (alſo eig. „weichen machen") neben √*weik*, vgl. εἴκω[1].

F. Jn Proſa ἀνοίγνυμι. — *impf.* ἔῳγον (aus *ἔ-Fοι-γον) u. ἐῴγνῡν (P. ep. ὠιγνύμην); — *fut.* οἴξω; — *aor.* ἔῳξα (ep. ὦιξα aus *ὤ-Fειξα) und ᾤξα,

οἶδα ſ. εἰδω (3 u. E.).

[*part.* οἴξας.]

οἰδᾰλέος 3 poet. [οἰδάω] geſchwollen, gedunſen.

οἰδάω u. **οἰδέω,** ep. poet. **οἰδᾰ́νω** **1.** *trans.* **ſchwellen machen;** übtr. (den Geiſt) aufwallen laſſen, aufregen. — **2.** *intr.* u. P. **ſchwellen,** anſchwellen, aufgedunſen ſein (τί an etw., τινί von etw.); übtr. πρήγματα οἰδέοντα gärende ob. unruhige Zuſtände, allgemeine Gärung.

E. √*eid, oid* ſchwellen, lt. aemidus geſchwollen (aus *aid-midos), ahd. eiz Geſchwür, eitar = nhd. Eiter: οἰδαλέος, οἴδημα, οἴδμα.

οἴδημα, τό nkl. ſp. [οἰδάω] Geſchwulſt, Beule.

Οἰδῐ-πους, ποδος, ὁ [eig. „Schwell-fuß"] Sohn des Laios und der Jokaſte (Homer: Epikaſte), der ſagenberühmte König in Theben, Gemahl der eigenen Mutter, Vater des Eteokles und Polyneikes, der Antigone und Jsmene; geblendet und vertrieben, ging er in Kolonos bei Athen lebendig in den Hades ein.

F. Ep. **Οἰδῐπόδης,** āo. — *gen.* Οἰδίποδος (ep. poet. -που, -πόδāo, -πόδᾱ, ion. -πόδεω); *dat.* Οἰδιποδι u. -πῳ (-πόδῃ?); *acc.* -ποδα u. -πουν (-πόδαν); *voc.* -πους u. -που (-πόδᾱ).

οἴδμα, τό ep. poet. [οἰδάω] Schwall, Gewoge, Wogenſchwall, Brandung; meton. Meer, Flut.

οἶεος 3 [οἷς] vom Schafe. *subst.* οἰέη, ἡ ion. Schaffell.

οἰέτης 2 ep. buk. gleichalt(e)rig, gleich alt.

E. Aus *οἰϝο-ϝέτης, von οἶος u. ἔτος; ob. metriſch ſtatt ὀ-έτης (ὀ- = ἀ *copul.* u. ἔτος)?

ὀιζῡρός 3 ep. ion. poet. u. att. poet. **οἰζῠ́ρός** 3 [οἰζύς] **jammervoll,** unglücklich, elend, erbärmlich, arm(ſelig), kläglich, traurig. (*comp.* -ώτερος, *sup.* -ώτατος.)

ὀιζῠ́ς ep. u. att. poet. **οἰζῠ́ς,** ύος, ἡ [οἴ u. ὀά] **Weh,** Jammer, Elend, Drangſal, Leid, Not.

F. *dat.* ep. ὀιζυῖ = ὀιζύι.

ὀιζόω ep. poet. [ὀιζύς] **1.** *intr.*: a) **jammern,** wehklagen. b) sich abmühen, **Mühsal ertragen,** Elend erdulden, leiden (περί τινα u. ἀμφί τινι). — **2.** *trans.* (Weh od. Elend) erleiden, erdulden (τί).
F. *impf.* ep. ὀἰζῦον, *fut.* ὀιζύσω, *aor.* ὠίζῦσα.

Οἴη u. **Ὄη,** ἡ **1.** Flecken auf Aigina. — **2.** attischer Demos der Oineïschen Phyle, nordwestlich von Athen. **Οἰῆ-θεν** *adv.* aus Oie. — *adj.* **Οἰᾶτις,** ιδος.

οἰήϊον, τό ep. = οἴαξ.

οἰηκίζω ion. sp. = οἰᾰκίζω.

οἴηξ, ηκος, ὁ ion. = οἴαξ. (*dat. pl.* οἰήκεσσιν ep.)

οἴησις, εως, ἡ [οἴομαι] a) **Meinung,** Glaube. b) Ruf.

οἰΐς, ἴδος, ἡ buk. [*demin.* von οἶς] Schäfchen, Lämmlein.

οἶκα ion. = ἔοικα (s. εἴκω[2]).

οἴκᾰ-δε [οἶκος] *adv.* ins Haus, **nach Hause,** in die Heimat, **heim(wärts).** ἡ ~ ὁδός Heimweg. ~ παρασκευάζεσθαι sich zur Heimkehr rüsten. τὰ ~ ποθεῖν sich nach Hause sehnen.

οἰκειᾰκός 3 sp. † = οἰκιακός.

οἰκειοπρᾱγῐ́ᾱ, ἡ [*οἰκειο-πραγής, πρᾶγος] das Betreiben eigener Geschäfte, eigentümliche Tätigkeit.

οἰκεῖος 3, bisw. 2 [οἶκος] **1. häuslich,** zum Hause od. Hauswesen gehörig. *subst.* τὸ -ον eigene Behausung; τὰ -α häusliche Verhältnisse, Hauswesen. — **2.** zur Familie od. Verwandtschaft gehörig, **angehörig, verwandt,** Geschlechts-..., Stammes-...; übtr. **nahestehend,** befreundet, freundschaftlich, **vertraut,** vertraulich, freundlich, willig (τινός u. τινί, auch πρός τινα). οἰκείως διακεῖσθαι od. ἔχειν τινί od. πρός τινα freundschaftlich od. auf freundschaftlichem Fuße mit j-m stehen, j-m zugetan od. mit j-m befreundet sein. οἰκείως χρῆσθαι od. συνεῖναί τινι mit j-m in freundschaftlichem Verkehr stehen. οἰκεῖόν ἐστί τινι es geht j-n an, es betrifft j-n. *subst.* τὸ -ον Familienverwandtschaft. ὁ ~ Hausgenosse, Verwandter, Angehöriger, Vertrauter. ὁ οἰκειότατος (ἄνθρωπος) der nächste Angehörige od. Verwandte, vertrauteste Freund. — **3.** j-m angehörig, **eigen, eigentümlich,** dazu gehörig (τινί u. τινός). οἰκεῖον ποιεῖσθαί τι sich etw. zu eigen machen. εἰς τὰς οἰκείας πόλεις jeder in seine Stadt. -α σύνεσις natürlicher Verstand, Mutterwitz. *subst.* τὸ -ον: a) eigene Behausung, Haus und Hof; b) = οἰκειότης (2). τὰ -α Eigentum, Vermögen, Hab und Gut, Privat-verhältnisse, -interessen. Insb.: a) **privat,** persönlich; angehörig (= ἴδιος, Ggs. δημόσιος od. κοινός); übtr. (πάθος, κακά) selbstverschuldet. b) **heimisch, einheimisch,** (aus) der Heimat, heimatlich, vaterländisch, der innere. (στρατός) aus einheimischen Soldaten bestehend. πόλεμος innerer Krieg. *subst.* ἡ οἰκεία Heimat, Vaterland. — **4.** a) wozu **geeignet, passend,** tüchtig, angemessen, zweckmäßig, zutreffend, naturgemäß, vorteilhaft, trefflich, bequem (τινί für j-n od. etw., πρός τι zu etw.). b) wozu geneigt.

οἰκειότης, ητος, ἡ [οἰκεῖος] **1.** Angehörigkeit: a) **Verwandtschaft.** b) **enge Verbindung,** Freundschaft, Vertrautheit, Liebe (πρός τινα mit od. zu j-m, πρός τι mit etw.). — **2.** Eigentümlichkeit, das Charakteristische (bsd. des Ausdrucks).

οἰκειόω [οἰκεῖος] **I. Akt. zu eigen machen** (τί), einverleiben (τί ἔς τι); insb. zum Freunde od. Vertrauten, geneigt machen (τινά). — **II. P.** mit j-m vertraut oder befreundet werden, in etw. heimisch werden, sich an j-n anschließen (τινί u. πρός τινα). — **III. M. 1.** etw. zu seinem Eigentum machen, **sich zueignen** od. **aneignen,** gewinnen (τί). — **2.** sich j-n geneigt od. zum Freunde machen, für sich gewinnen (τινά).

οἰκείωσις, εως, ἡ [οἰκειόω] Zueignung. οἰκείωσίν τινος ποιεῖσθαι sich etw. zueignen.

οἰκετεία u. **-τῐ́ᾱ** u. **οἰκέτειᾰ,** ἡ ion. † [οἰκέτης] Hausgesinde, Dienerschaft.

οἰκέτης, ου, ὁ [οἶκος] **1.** Hausbewohner, **Hausgenosse,** insb. Diener, **Sklave,** Knecht. *pl.*: a) Familie(nglieder), Weiber und Kinder; b) Gesinde, Dienerschaft. — **2.** Bewohner, Insasse.

οἰκετῐκός 3 [οἰκέτης] den Sklaven eigen, Sklaven-...

οἰκεύς, έως, ὁ ep. poet. = οἰκέτης.

οἰκέω [οἶκος] **I. Akt. 1.** *intr.*: a) hausen, **wohnen,** seinen Wohnsitz haben, wohnhaft sein, auch *pf.* (*aor.* sich niederlassen, sich ansiedeln), z.B. ἐν νήσῳ, παρὰ ποταμόν, ὑπὸ χθονός, μετά τινος. Insb. (von Örtlichkeiten) gelegen sein, liegen. b) **haushalten,** wirtschaften; übh. walten, leben, sich befinden, verharren. εὖ od. καλῶς οἰκεῖν gut verwaltet werden od. eingerichtet sein, sich wohl befinden, im Glücke sein, gut bestehen. ἔξω τινός frei von etw. sein. δημοκρατία ἐς πλείονας οἰκεῖ stützt sich auf die Mehrheit. — **2.** *trans.*: a) etw. **bewohnen,** als Wohnsitz innehaben (*aor.* zur Wohnung nehmen, wohin ziehen) (τί). b) bewirtschaften, **verwalten,** ordnen, regieren (τί, z.B. τὸν οἶκον καλῶς). — **II. P. 1.** a) bewohnt werden; (von Örtlichkeiten) **gelegen sein,** liegen (*pf.* P. οἰκῆσθαι ion. = *prs.* Akt. οἰκεῖν, sogar *trans.*, z.B. οἱ τὰς νήσους οἰκημένοι Ἴωνες). πόλις οἰκουμένη bewohnte (= bevölkerte, volkreiche). **ἡ οἰκουμένη** (χώρα od. γῆ) bebautes od. bewohntes, volkreiches Land; bsd.: α) die (von Griechen) **bewohnte Erde** (im Ggs. zu den Barbarenländern), ganz Hellas; β) **Erdkreis,** ganze Welt, römisches Reich (= orbis terrarum). b) angesiedelt werden, sich ansiedeln, sich häuslich niederlassen. — **2.** bewirtschaftet od. **verwaltet,** eingerichtet **werden** od. sein (τινί durch etw.); übh. sich befinden, bestehen (ἄριστα ἡ πόλις οἰκήσεται).
F. Ep. ion. dor. auch ohne Augm., z.B. *impf.* οἶκεον = ᾤκουν (ep. ᾤκεον u. ᾽ᾤκευν), *aor.* οἴκησα = ᾤκησα. — *fut.* M. οἰκήσομαι m. pass. Bed.; *pf.* P. ᾴκημαι (ion. dor. οἴκημαι, 3. *pl.* οἰκέᾱται = ᾤκηνται); *aor.* P. ᾠκήθην (3. *pl.* ᾤκηθεν ep. = ᾠκήθησαν).

οἰκήϊος, οἰκηΐτης, οἰκηΐω ion. = οἰκεῖος, οἰκειότης, οἰκειόω.

οἴκημα, τό [οἰκέω] **Wohnung, Haus,** Gebäude, auch Palast. Insb.: a) Wohnraum, einzelnes Zimmer, Räumlichkeit, Gelaß, **Gemach,** Halle, **Kammer,** Kabine; auch Stockwerk. b) Gefängnis. c) Käfig. d) Kapelle, Tempelzelle. e) Werkstätte. f) Bordell.

οἰκήσῐμος 2 sp. [οἴκησις] bewohnbar, in bewohnbarem Zustande, wohnlich.

οἴκησις, εως, ἡ [οἰκέω] **1.** das **Wohnen,** Bewohnen, Leben. — **2.** a) **Wohnung, Wohn-sitz,** -ort (auch Residenz), Behausung, Haus. b) (*pl.*) Hauswesen, Haushalt.

οἰκητήρ, ῆρος, ὁ poet. u. **οἰκητής,** οῦ, ὁ [οἰκέω] **Bewohner,** Einwohner; insb. Ansiedler, Kolonist. Davon:

οἰκητήριον, τό poet. sp. † Wohnung, Wohnsitz, Behausung.

οἰκητός 3 poet. nkl. sp. [οἰκέω] a) bewohnt. b) bewohnbar.

οἰκήτωρ, ορος, ὁ = οἰκητήρ.

οἰκῐᾶ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ = οἶκος.

οἰκῐᾰκός 3 sp. † [οἰκία] zum Hause gehörig, häuslich. *subst.* ὁ Hausgenosse.

οἰκῐδῐ́ον, τό [*demin.* v. οἰκία] = οἰκίσκος.

οἰκίζω [οἶκος] **I. Akt. 1.** einen Ort bewohnt machen: a) **bauen, erbauen,** anlegen, gründen, übh. einrichten (τί, z.B. πόλιν). b) bebauen, **anbauen;** insb.: α) bevölkern, besiedeln, **kolonisieren,** mit Kolonisten besetzen, sich an einem Orte niederlassen (τί, z.B. χώραν, νῆσον). *pf.* P. gelegen sein, liegen. β) (einen Ort) wiederherstellen oder wiederaufbauen. — **2.** j-n an einen Ort versetzen, an einem Orte wohnen lassen oder **ansiedeln,** hinführen, hinbringen (τινὰ εἴς τι). P. einen Wohnsitz erhalten (ὑπό τινος von j-m). — **3.** selten *intr.* = οἰκέω. — **II. M. sich an-**

siedeln, sich niederlassen, *pf.* wohnen (ἐπί τινος auf etw.). οἱ οἰκιζόμενοι u. ᾠκισμένοι Einwohner, Bewohner.

F. Jon. ohne Augment, z.B. *aor.* οἴκισα = ᾤκισα.

οἰκίον, τό ep. ion. poet. [*demin.* von οἶκος] = οἶκος.

οἴκισις, εως, ἡ u. **οἰκισμός,** ὁ [οἰκίζω] Erbauung, Gründung (einer Pflanzstadt), Niederlassung.

οἰκίσκος, ὁ poet. nkl. sp. [*demin.* von οἶκος] Häuschen, Hütte, Zimmerchen; insb. Käfig, Vogelbauer.

οἰκιστήρ, ῆρος poet. u. **οἰκιστής,** οῦ, ὁ [οἰκίζω] Ansiedler, Gründer einer Kolonie, Kolonisator.

Οἰκλῆς u. **Οἰκλῆς,** ep. -είης u. ○-ήης; od. **Οἴκλης,** έους, ὁ Argiver, Vater des Amphiaraos (ὁ Οἰκλείδης Sohn des Οἰκλεύς).

οἰκο-γενής 2 [γίγνομαι] im Hause geboren.

οἰκοδεσποτέω sp. † das Haus regieren, dem Hauswesen vorstehen. Von

οἰκο-δεσπότης, ου, ὁ sp. † Hausherr, Hausvater.

οἰκοδομέω [οἰκοδόμος] **I. Akt.** ein Haus od. Häuser bauen; übh. **bauen, erbauen,** aufführen, errichten, künstlich anlegen, befestigen (τί und τινί τι); auch bebauen; insb. wiederherstellen. Übtr. (im geistlichen od. christlichen Sinne): a) erbauen; b) gründen, begründen, befestigen (τινὰ ἐπί τι od. ἐπί τινος); c) fördern. P. zunehmen an Glauben, Frömmigkeit u. ä. — **II. M. sich** (ein Haus) **bauen** oder bauen lassen (τί); übtr. = Akt.

F. Jon. ohne Augment, z.B. *impf.* οἰκοδόμεον = ᾠκοδόμουν, (*inf. pf.* P. † οἰκοδομῆσθαι = ᾠκο-).

οἰκοδόμησις, εως, ἡ u. **οἰκοδόμημα,** τό [οἰκοδομέω] u. **οἰκοδομή,** ἡ sp. † [οἰκοδόμος] Hausbau, übh. **Bau: 1.** a) das **Bauen, Erbauen,** Errichten (τινός); übtr. † Erbauung im geistl. Sinne, Förderung. b) Bauwesen. c) Bauart. — **2. Gebäude,** Bauwerk, Behausung, Haus.

οἰκοδομητικός 3 sp. [οἰκοδομητής] = οἰκοδομικός.

οἰκοδομία, ἡ = οἰκοδόμησις.

οἰκοδομικός 3 [οἰκοδόμος] a) zum Bauen gehörig. *subst.* ἡ -κή u. τὰ -ά Baukunst, Bauwesen. b) im Bauen geschickt. *subst.* ὁ Baumeister.

οἰκο-δόμος, ὁ [δέμω] **Bau-meister,** -handwerker.

οἴκοθεν [οἶκος] *adv.* **von Hause, aus dem Hause,** aus der Wohnung od. Heimat, aus dem Vaterlande. übtr.: a) aus eigenem Vermögen, aus eigenen Mitteln. b) aus angeborener Natur, aus eigenem Antriebe, von selbst. c) von Hause aus (= von vornherein, von der Geburt her, von Anfang an, von je her).

οἰκο-θί u. **οἴκοθ'** ep. u. att. **οἴκοι** [Lokativ zu οἶκος] *adv.* **zu Hause,** im Hause, **daheim,** in der Heimat, häuslich, heimatlich; übtr. für seine Person. *subst.*: a) οἱ οἴκοι Hausgenossen, Landsleute, Verwandte, heimatliche Behörden. b) τὰ οἴκοι die einheimischen Dinge od. heimatlichen Verhältnisse, die Lage daheim, Heimat.

οἰκόν-δε ep. *adv.* **1.** = οἴκαδε. — **2.** ins Zimmer, in die Frauenwohnung.

οἰκονομέω u. M. [οἰκονόμος] ein Haus bewohnen od. verwalten, **Hausverwalter sein;** übh.: a) bewohnen (τί); b) **verwalten, einrichten,** anordnen, leiten, regieren (τί). τὰ ᾠκονομημένα Verwaltung. Insb. etw. (für seine Zwecke) verwenden, betreiben, (ein Geschäft) vornehmen.

οἰκονομία, ἡ [οἰκονόμος] **Haushaltung,** Verwaltung des Hauses, Amt des Verwalters; übh. **Verwaltung,** Einrichtung, Ordnung, Gesetz; insb.: a) Staatshaushalt. b) Natur-ordnung, -gesetz. c) † Heilsordnung, Heilsplan.

οἰκονομικός 3 [οἰκονόμος] zur Verwaltung des Hauswesens geschickt, haushälterisch, wirtschaftlich. *subst.* ὁ Verwalter, Vorsteher eines Hauswesens. ἡ -κή Haushaltungskunst, Staatshaushalt. τὰ -ά Staatshaushalt.

οἰκο-νόμος, ὁ u. ἡ [νέμω] **Haus-halter, -hälterin,** Wirtschafter(in), Hauswirt (als *adj.* im Hause waltend od. wohnend); übh. **Verwalter,** insb. † Kämmerer.

οἰκό-πεδον, τό [eig.: Haus-stelle; insb. Platz, wo ein Haus gestanden hat] *pl.* Häusertrümmer.

οἰκο-ποιός 2 poet. [ποιέω] häuslich oder wohnlich (machend).

οἶκος, ὁ **Wohnhaus,** übh. **Haus: 1.** Behausung, **Wohnung,** Gebäude (auch *pl.*). κατ' οἶκον u. κατ' οἴκους im Hause, zu Hause, drinnen; ὁ κατ' οἶκον häuslich, Hausgenosse. Insb.: a) einzelnes **Zimmer,** Gemach, Saal. b) Gotteshaus, **Tempel.** c) (v. Tieren) Lager, Bau, Höhle, Stall, Nest. d) Palast, Residenz. — **2. Hausstand:** a) Hauswesen, Haushaltung, Wirtschaft. b) gesamter Besitz, Haus und Hof, **Vermögen,** Hab und Gut, Eigentum. c) Hausgenossen, **Familie,** Geschlecht, Stamm (z.B. βασιλέως); insb. Gesinde. — **3. Wohnsitz, Heimat,** Vaterland (ἐς od. πρὸς οἶκον, ἐπ' οἴκους, ἐπ' οἴκου nach Hause, zur Heimkehr. κατ' οἶκον od. κατ' οἴκους in der Heimat, daheim. ἐκτὸς οἴκων der Heimat fern); bsd. (eigene) Provinz, Statthalterschaft.

E. *Foῖκος = skr. veçás Haus = lt. vīcus = got. weihs = ahd. wih Dorf, Ortschaft; skr. viç- Wohnsitz, Haus; nhd. Weich-bild (= Stadt-gebiet); skr. veçás Nachbar, lt. vicinus, (√*weik, wik,* wohl zu skr. viçáti er kehrt heim, läßt sich nieder?): οἰκία, οἰκέτης, οἰκεῖος, οἰκέω, οἰκίζω.

οἰκός, οἰκότως ion. = εἰκός, εἰκότως.

οἰκό-σιτος 2 meist poet. sp. a) zu Hause essend, den Eltern noch an der Tasche liegend. b) einheimisch.

οἰκουμένη, ἡ s. οἰκέω.

οἰκουργός 2 poet. sp. [οἶκος, ἔργον] das Haus besorgend od. hütend, häuslich, haushälterisch.

οἰκουρέω [οἰκουρός] **das Haus hüten;** übh. hüten, schirmen (τί); übtr. im Hause weilen oder stillsitzen, daheim bleiben, häuslich od. eingezogen leben. Davon:

οἰκούρημα, τό poet. u. **οἰκουρία,** ἡ poet. sp. [οἰκουρός] Behütung des Hauses; übh. das Dableiben, Häuslichkeit; übtr.: a) Hut, Schutz; b) Untätigkeit, eingezogenes Leben.

οἰκούρια, τά poet. [οἰκουρός] Lohn für die Hut des Hauses.

οἰκουρός 2 meist poet. sp. das Haus hütend od. bewohnend, **häuslich,** wirtschaftlich (*subst.* ἡ Haushüterin, auch = Hausfrau); (im übeln Sinne) müßig, untätig.

E. Aus *οἰκο-ορός, vgl. ὁράω, ὦρα.

οἰκοφθορέω [-φθόρος] das Haus od. das Vermögen zugrunde richten. P. um sein Vermögen gebracht werden, in Armut geraten.

F. Jon. ohne Augm., z.B. *aor.* P. οἰκοφθορήθην = ᾠκ-.

οἰκοφθορία, ἡ [-φθόρος] Zerrüttung des Hauswesens, Vermögensverlust.

οἰκτείρω unrichtige Schreibung statt οἰκτίρω.

οἰκτίζω u. M. **-ομαι** = οἰκτίρω. (*fut.* οἰκτιῶ).

οἰκτιρμός, ὁ poet. sp. † [οἰκτίρω] = οἶκτος, auch *pl.*

οἰκτίρμων 2 poet. sp. † [οἰκτίρω] mitleidig, barmherzig.

οἰκτίρω [οἶκτος] **1.** *intr.* wehklagen, jammern. — **2.** *trans.* beklagen, bejammern, meist **bemitleiden,** bedauern, sich erbarmen (τί u. τινά; τινός wegen etw. = ἐπί τινι; mit *inf.* u. *acc. c. inf.*).

F. Aus *οἰκτίρjω. — *fut.* οἰκτίρῶ († οἰκτειρήσω), *aor.* ᾤκτῖρα.

οἰκτιστος 3 ep. sp., *sup.* von οἰκτρός.

οἶκτος, ὁ a) das Bejammern, Beklagen, **Wehklage,** Klage, bsd. Totenklage. b) **Mitleid,** Erbarmen, Barmherzigkeit (τινός mit od. um etw., ἀπό τινος von j-m). c) Wehmut, wehmütiger Gedanke.

οἰκτρός 3 [οἶκτος] **1.** mitleiderregend, **beklagenswert, kläglich,** jammervoll, elend (τινί für j-n, in den Augen j-s; τινός wegen etw.). — **2.** klagend, jammernd, trauernd, weinerlich.

F. *comp.* οἰκτρότερος, *sup.* οἰκτρότατος (ep. sp. οἴ-κτιστος).

οἰκῶς, υῖα, ός ion. = ἐοικώς (s. εἴκω[2]).

οἰκωφελίη, ἡ ep. [*οἰκ-ωφελής, οἶκος und ὀφέλλω, eig.: Förderung des häuslichen Wohlstandes] Häuslichkeitssinn.

Οἰλεύς, έως, ὁ **1.** König der Lokrer, Argonaut, Vater des Kleinen Aias. ὁ **Οἰλιάδης,** ου Sohn des Oileus (= der Kleine Aias). — **2.** sonstiger Mannesname.

οἶμα, τό ep. das Anstürmen, Anfall, stürmischer Angriff, Andrang, Stoß, Wucht, Wut.

E. Wohl aus *οἶσμα zu √*weis, is* antreiben (vgl. ἰαίνω u. οἶστρος): οἰμάω.

οἶμαι att. = οἴομαι (s. οἴω). [(μετά τι hinter etw. her).]

οἰμάω ep. [οἶμα] anstürmen, losstürmen, losstürzen.

F. Ep. ohne Augment, z.B. *aor.* οἴμησα.

οἴμη, ἡ ep. a) Reihe von Liedern, Liederkreis; insb. Heldensage. b) Gesang, Lied. [παροιμία.]

E. Nicht zu οἶμος; Grundform *σοίμᾱ: προοίμιον,

οἴμοι u. **οἴμ'** [vgl. οἴ] *int.* **wehe mir!** ach! (mit *nom.*, z.B. οἴμοι ἐγὼ τλήμων, od. mit *voc.*, z.B. οἴμοι πάτερ, od. mit *gen.*, z.B. οἴμοι γέλωτος od. τῶν κακῶν); auch οἴμοι μοι.

οἶμος, ὁ u. ἡ meist ep. poet. **1.** Gang, Weg, Pfad, Bahn. — **2.** übtr.: a) Streifen (τινός von etw.). b) (ἀοιδῆς, ἐπέων) Weise, Melodie. [(vgl. ἕπομαι).]

E. Entweder = skr. ámas Gang zu εἶμι od. zu √*weja*

οἰμωγή, ἡ u. poet. **οἴμωγμα,** τό [οἰμώζω] **Wehklage(n),** Klage, Weheruf, Jammergeschrei; auch Schluchzen, Seufzen.

οἰμώζω [eig.: οἴμοι rufen] **1.** *intr.* **wehklagen, jammern,** heulen; insb. οἰμώξεταί τις es wird j-m schlecht ergehen, es soll j-m übel bekommen (bsd. er wird Schläge bekommen). οἰμώζειν τινὶ λέγειν j-n sich zum Teufel scheren heißen. — **2.** *trans.* **beklagen** (τί u. τινά).

F. *fut.* οἰμώξομαι; *aor.* ᾤμωξα; *pf.* P. ᾤμωγμαι.

οἰνᾶ, ἡ bor. poet. = οἴνη.

οἰν-άνθη, ἡ poet. nkl. [οἶνος, ἄνθος] u. *demin.* **οἰναν-θίς,** ίδος, ἡ poet. Traubenhefe des Weinstocks, übh. Rebe.

οἰνάρεος 3 poet. ion. [οἴναρον Weinlaub] von Weinlaub. [blatten, (den Weinstock) beschneiden.]

οἰνάριζω poet. [οἴναρον Weinlaub] Weinlaub ab-

οἰνάριον, τό (ᾰ) nkl. sp. [*demin.* v. οἶνος] a) ein Schlückchen Wein. b) geringer Wein. [νάριον.]

οἰνᾶς, ᾶδος, ἡ poet. [οἶνος] a) Weinstock. b) = οἰ-

Οἰνεύς, έως, ὁ Sohn des Portheus, König von Kalydon in Aitolien, Vater des Meleagros, des Tydeus und der Deraneira, Veranstalter der kalydonischen Jagd. — Davon: ὁ **Οἰνεί-δης,** ου Sohn des Oineus (= Tydeus).

οἴνη, ἡ ep. poet. [οἶνος] Weinstock, Rebe.

Οἰνηΐς, ίδος, ἡ Name einer von den zehn attischen Phylen.

οἰνηρός 3 ion. poet. sp. [οἶνος] a) voll Weines, weinreich. b) für Wein, Wein-... [Mündung des Acheloos.]

Οἰνιάδαι, ῶν, αἱ Stadt im südlichen Akarnanien an der

οἰνίζομαι M. ep. sp. [οἶνος] sich Wein holen oder kaufen (χαλκῷ für Erz), Wein herbeischaffen. (Ep. ohne Augment).

οἰνο-βᾰρής 2 ep. poet. sp. [βάρος] u. ep. **οἰνο-βᾰρείων** 3 [*part.* von βαρέω] weinschwer, weintrunken.

οἰνο-δόκος 2 poet. [δέκομαι] Wein aufnehmend oder enthaltend, weingefüllt.

Οἰνόη, ἡ **1.** attischer Demos der Hippothoontischen Phyle nordwestlich von Athen, Grenzfestung gegen Böotien. — **2.** attischer Demos der Aiantischen Phyle, nordöstlich v. Athen bei Marathon. — **3.** Kastell der Korinther im Peiraion auf dem Isthmos.

Οἰνό-μᾰος, ὁ **1.** Sohn des Ares, König v. Pisa in Elis, Vater der Hippodameia, durch seinen Schwiegersohn Pelops Stammvater des Atridenhauses. — **2.** sonstiger Mannesname.

οἰνό-μελι, ῐτος, τό sp. Honigwein.

οἰνό-πεδος 2 ep. buk. [πέδον, eig.: mit Weinland] weintragend. *subst.* τὸ -ον Weinland, Weinberg.

Οἰνοπίδης, ου, ὁ Sohn des (Ithakesiers) Oinops (= Leiodes).

οἰνο-πλῆθής 2 ep. [πλήθω] voll Weines, weinreich.

οἰνοποιΐᾱ, ἡ sp. [οἰνο-ποιός, ποιέω] Weinbereitung.

οἰνοποτάζω ep. poet. ion. [-πότης] Wein trinken.

οἰνο-ποτήρ, ῆρος ep. u. **οἰνο-πότης,** ου, ὁ poet. sp. † [πίνω] Weintrinker.

οἰνο-πωλέω nkl. sp. Wein verkaufen, Weinhändler sein.

οἶνος, ὁ a) **Wein;** insb. Weinsorte, übh. gegorener Trank. ἐκ κριθῶν od. κρίθινος Gerstenwein (= Bier), φοινίκων Palmwein. παρ' od. ἐν, ἐπ' οἴνῳ beim Wein, μετὰ οἴνου im Rausch. b) meton. Weingenuß. c) übtr. † Zaubertrank, Verlockung (τινός zu etw.).

E. Aus *Foῖνος = lt. vinum (aus *voinom), davon got. wein = ahd. wīn = nhd. Wein, √*wejē, wi* winden, sich winden, eig. Rankengewächs, vgl. ἰτυς: οἴνη, οἰνάς, οἰνόω, οἰνών, οἴναρον Weinlaub.

Οἰνοῦσσαι, ῶν, αἱ fünf kleine Inseln an der Nordostseite von Chios, jetzt Spalmatóri (griech. Agnussi, türk. Kuju'n-Adasi).

οἰνοφλυγΐᾱ, ἡ Trunkenheit, Trunksucht. Von

οἰνό-φλυξ, ῠγος [φλύω] trunksüchtig, Trunkenbold.

Οἰνό-φῦτα, ων, τά Ort im südöstlichen Böotien in der Nähe des Asopos (Schlacht 456 v. Chr.).

οἰνοχοέω, ep. **-χοεύω** [οἰνοχόος u. -χοεύς] **Wein einschenken,** Mundschenk sein, sein Amt als Mundschenk verrichten (τινί j-m); übh. einschenken (τί, z.B. νέκταρ), auch übtr. [(ep. οἰνοχόουν u. ἐφνοχόουν).]

F. *part.* ep. οἰνοχοεῦντες = -οῦντες; *impf.* ᾠνοχόουν

οἰνοχόη, ἡ [οἰνοχόος] Schöpfgefäß, Schöpfkanne.

οἰνοχόημα, τό sp. [οἰνοχοέω] Wein-einschenkung, Verteilung von Wein, Bewirtung mit Wein.

οἰνο-χόος, ὁ [χέω] Wein-, **Mund-schenk.**

οἰνό-χῠτος 2 poet. [χέω] aus eingeschenktem Wein bestehend (πῶμα Weintrunk, Getränk des Weinstocks).

οἶν-οφ, οπος ep. = οἰνώφ.

οἰνόω ep. ion. poet. nkl. sp. [οἶνος] mit Wein **berauschen,** trunken machen. P. trunken werden.

F. *pf.* P. ᾤνωμαι und οἴνωμαι.

οἰνών, ῶνος, ὁ [οἶνος] Weinkeller.

Οἰνώνη, ἡ alter Name von Aigina.

οἰν-ωπός 2 (u. 3) poet. sp. u. **οἰν-ώψ,** ῶπος poet. **1.** weinblickend (= begeistert). — **2. weinfarbig,** weinrot: a) schwarz-, dunkel-rot, übh. dunkel. b) hoch-rot, rötlich.

οἰνωσις, εως, ἡ sp. [οἰνόω] Trunkenheit.

Οἰνωτρΐᾱ, ἡ das südwestliche Unteritalien (= Bruttium und Lukanien). — Einw. **Οἰνωτρός,** ὁ.

οἴξασα s. οἴγνυμι.

οἶο ep. = οὗ (s. ὅς, ἥ, ὅ).

οἰο-βώτης, dor. **-ᾱς,** ου poet. [βόσκω] einsam weidend. φρενός seinen Geist auf einsame Weide führend (= menschenscheu, von Irrwahn umfangen).

οἰό-ζωνος 3 poet. [ζώννυμι, eig.: sich allein zur Reise gürtend] einzelner Wanderer. [ganz allein.]

οἰό-θεν ep. [οἷος] *adv.* von allein her. οἰόθεν οἷος

οἴομαι M. (P.) s. οἴω. [Einw. οἱ **Οἰᾶται.**]

Οἰόν, τό fester Ort im nördlichsten Lakonien in der Skiritis. —

οἷονεί meist sp. [= οἷον εἰ] *adv.* wie wenn, gleichsam, gewissermaßen.

οἰο-νόμος 2 poet. [νέμω] allein weidend; übtr. einsam.

οἰο-πόλος[1] 2 ep. poet. [οἷος, πέλω] einsam, öde.

οἰο-πόλος[2] 2 ep. [οἷς, πέλω] Schafe hütend.

οἷος 3 ep. poet. **einzig, allein** (*abs.* od. ἓν τισι od. μετά τισι unter anderen). εἷς οἷος einer allein, nur einer; δύο οἷω nur zwei. Insb.: a) einzig in seiner Art = ausgezeichnet. b) **einsam,** verlassen, abgesondert (τινός od. ἀπό τινος u. δίχα τινός von j-m). *adv.* **οἷον** allein, nur.

E. Aus *οἰ-Fος, altpreuß. aiva- ein, Stamm *οι. Mit anderen Suffixen gebildet, doch wurzelverwandt sind: skr. ékas einer u. griech. οἰ-νός = lt. unus (alt-lt. oinos) = got. ains = ahd. ein = nhd. ein = engl. one: οἰέτης, οἰόθεν, οἰόω.

οἷος (äol. **οἶος**) 3 [vgl. ὅς[2]] **wie beschaffen,** von welcher Art, welcherlei, **was für einer, welch einer, welcher, wie,** lt. qualis: **1.** relativisch, oft in Korrelation mit

τοῖος, τοιοῦτος, τοιόσδε, z.B. Οἵη περ φύλλων γενεή, τοιήδε καὶ ἀνδρῶν Insb. οὐδὲν οἷον nichts iſt (ſo vorzüglich = τοιοῦτο) wie, z.B. οὐδὲν οἷον τὸ ἐρωτᾶν nichts geht über das Fragen, das Fragen iſt das Beſte. Ohne Verbum wird ~ aſſimiliert, z.B. χαρίζομαι τοιούτῳ οἵῳ σύ (od. οἵῳ σοὶ ἀνδρί). — **2.** ſelten in indirekten Fragen, z.B. οἶσθα ~ ἐκεῖνος δεινὸς ἀνήρ ἐστιν. — **3.** im Ausruf, z.B. οἷον ἔργον δέδρακας! Oft = wie groß, wie gut, wie geringfügig, wie ſchlimm u. dgl. — Insb.: a) kauſal = weil ſolcher (= ὅτι τοιοῦτος), z.B. ἐμακάριζον τὴν μητέρα, οἵων τέκνων ἐκύρησε weil ſie ſolche Kinder hatte. ἐσθλὸς εἶ, οἷα ἀγορεύεις weil du ſolches ſagſt. b) mit *inf.* = ὥστε (nach vorausgehendem od. zu ergänzendem τοιοῦτος) **derart daß,** ſo beſchaffen, ſo geartet od. geſinnt, daß, **geeignet, fähig,** tüchtig, geneigt, z.B. Σωκράτης τοιοῦτος ἦν, ~ μηδενὶ ἄλλῳ πείθεσθαι ἢ τῷ λόγῳ. Σωκράτης οὐκ ἦν, ~ ἀπὸ παντὸς κερδαίνειν. ἡ Ἀττικὴ πέφυκεν, οἷα πλείστας προσόδους παρέχεσθαι. καλόν ἐστιν ἡ ἐπιστήμη καὶ οἷον ἄρχειν τῶν ἀνθρώπων. c) **οἷός τέ εἰμι** (mit *inf.*) **ich bin imſtande, fähig, geeignet,** vermögend, ich vermag, kann, pflege, z.B. οἷοί τε ἔσεσθε ἡμῖν συμπρᾶξαι. Bſd. im *neutr. sg.* u. *pl.*: οἷόν τέ od. οἷά τέ ἐστι (mit *inf.* od. *dat. c. inf.*) es iſt möglich, ſtatthaft, kann geſchehen, z.B. οὐχ οἷόν τε ἦν διώκειν τοὺς βαρβάρους. ἐμοὶ μένειν οὐχ οἷόν τε. d) mit nachfolgendem Perſonalpron. hat es die Geltung eines deklinabeln *adj.*, z.B. **οἷος ἐγὼ ἀνήρ ein Mann wie ich,** οἵῳ ἐμοὶ ἀνδρὶ einem Manne wie ich; οἷαι ὑμεῖς γυναῖκες Frauen wie ihr; ἀρέσκεις (τοῖς) οἵοις ἡμῖν ἀνδράσι Männern von unſerm Schlage. e) beim *sup.*: **möglichſt** (= ὡς), z.B. ἀπέχθειαι οἷαι χαλεπώταται, ὄντος πάγου οἵου δεινοτάτου. Vgl. auch ὡς οἷόν τέ γε μάλιστα = ich kenne nichts, was darüber geht. f) *adv.*: ſelten **οἷως,** z.B. οἷος ὢν οἵῳ ἔχεις welch ein Held biſt du und in welchem Zuſtande befindeſt du dich! Meiſt **οἷον** u. **οἷα**: α) **wie,** ebenſo wie, **gleichwie,** gleichſam (wie), (wie) zum Beiſpiel (verſtärkt οἷον δή, οἷα δή wie doch, wie ja, wie natürlich, wie eben); β) bei Zahlen: **ungefähr,** z.B. οἷον δέκα στάδιοι; γ) beim *part.* zur Angabe eines objektiven Grundes: **da ja, weil ja** (= ἅτε), verſtärkt οἷον δή, οἷα δή. δ) οὐχ οἷον ... ἀλλὰ καί (od. ἀλλ' οὐδέ) nicht nur nicht ... ſondern ſogar (od. nicht einmal).

F. Erſte Silbe bisw. kurz gebraucht (ὅϝος), z.B. Hom. Il. 13, 275.

ὅῖος und **οἰός** ſ. ὅις oder οἶς. [wie ja).

οἷοσ-δή, οἱᾶδή, οἱονδή ſolcher wie denn (oder)

οἷοσ-οὖν 3, **οἷοσ-δήποτε** 3, **οἷοσ-δηποτοῦν** 3 wie beſchaffen auch nur (oder immer).

οἵόσ-περ 3 geradeſo wie, wer eben, wer wirklich, wer auch, wie ja auch.

οἱο-χίτων, ωνος ep. im bloßen Unterkleid.

οἰόω ep. [οἶος] allein laſſen, verlaſſen. P. vereinſamen, einſam bleiben.

F. Ep. ohne Augment, z.B. *aor.* P. οἰώθην.

οἶ-περ *adv.* wohin gerade, wohin eben (*abs.* oder m. *gen.* ὁδοῦ).

ὄις, att. ſ́ſg. **οἶς,** ὁ und ἡ **Schaf.**

E. Aus *ὄϝις = ſkr. ávi-ṣ = lt. ovis = ahd. ouwi = mhd. owe = nhd. Aue = engl. ewe = lit. avìs; got. awēthi Schafherde = ahd. ewit, ſchweiz. Euſt = Schafſtall; wohl zu √*ewe* hüllen, bekleiden (vgl. εὐνή, lt. ex-uo): οἴεος, οἰίς, οἵσπη.

F. *sg. gen.* att. οἰός (ep. ὄιος), *dat.* οἰΐ, *acc.* οἶν (ep. ὄϊν); — *pl. nom.* οἶες (ep. ᵓὄιες u. Θοῖες); *gen.* οἰῶν (ep. ὀΐων); *dat.* οἰσί (ep. ὀΐεσσι, οἴεσσι, ὄεσσι); *acc.* οἶς (ep. ὄϊς); — *du.* οἶε, οἰοῖν.

οἵσατο, οἰσθείς ſ. οἴω.

οἵσε, οἴσει, οἰσέμεν(αι) u. ä. ſ. φέρω.

οἶ-σπη, ἡ ion. ſp. Schmutz der Schafe; meton. ungewaſchene Wolle, Schmutzwolle.

E. Aus οἶς und √*sphei* (vgl. πηλός).

οἰστέος 3 [φέρω] **zu tragen(d):** a) zu ertragen(d), erträglich. b) davonzutragen(d).

οἰστεύω ep. [ὀιστός] Pfeile oder einen Pfeil ſchießen, mit dem Pfeil ſchießen (*abs.* od. τινί mit etw., τινός nach j-m).

F. Ep. ohne Augment, z.B. *aor.* οἰστευσα.

οἰστός, att. **οἰστός,** ὁ **Pfeil.**

οἰστός 3 [φέρω] = οἰστέος.

οἰστράω u. poet. ſp. **οἰστρέω** [οἶστρος] **1.** *trans.* **anſtacheln;** bſd. τινὰ ἔκ τινος j-n wegjagen aus etw.; übtr. reizen, wütend machen, in Wut verſetzen, zum Schwärmen bringen (τινά). — **2.** *intr.* **toben,** raſen, wütend ſein, hervorſtürmen.

F. Meiſt ohne Augment, z.B. *aor.* οἰστρησα.

οἰστρημα, τό poet. [οἰστρέω] Stich, wahnſinniger Schmerz. [geſtochen, wutgetrieben, wütend.)

οἰστρο-πλήξ, ῆγος poet. [πλήσσω] von der Bremſe)

οἶστρος, ὁ **Bremſe,** die das Vieh wild macht; meton. Stachel, Stich; übtr. **Wut,** Wutanfall, Wildheit, Raſerei, Leidenſchaft.

E. √*eis, is* antreiben, vgl. ἰαίνω u. οἶμα: οἰστράω.

οἰσύϊνος 3 [οἴσυον] weiden, aus Weidengeflecht.

Οἰσύμη, ἡ Küſtenſtadt im ſüdweſtlichen Thrakien zwiſchen dem Strymon und Neſtos.

οἴσυον, τό [vgl. ἴτυς] Weide; *pl.* Korbmarkt.

οἴσω ſ. φέρω.

Οἴτη, ἡ Gebirge im ſüdlichſten Theſſalien, vom Maliſchen Buſen (Thermopylai) weſtlich gegen den Pindos ziehend, jetzt Katavothra. — *subst.* und *adj.* **Οἰταῖος** 3 öteiſch, Anwohner des Öta od. der Landſchaft Οἰταία.

οἶτος, ὁ ep. poet. Los, **Geſchick, Schickſal;** insb. Unglück, Untergang, Tod, Leiden. [hinſchießend.)

E. Vgl. εἶμι und οἴσω (vgl. φέρω), ſkr. ētas eilend, da-)

Οἴτυλος, ἡ lakon. Stadt an der Oſtküſte des Meſſeniſchen Buſens.

οἴφω ſp. (einem Weibe) beiwohnen, j-n beſchlafen (τινά).

Οἰχᾰλίᾱ, ion. **-ηι,** ἡ alte Stadt: **1.** in Weſtitheſſalien am Peneios. **Οἰχᾰλῐ́ηθεν** ep. *adv.* von Dichalia. Einw. ὁ **Οἰχᾰλιεύς,** έως. — **2.** auf Euboia, nicht weit von Eretria. [ſein; übh. gehen, nur im *prs.* und *impf.*)

οἰχνέω ep. poet. = οἴχομαι weggehen weggegangen)

F. 3. *pl. prs.* οἰχνεῦσι ep.; Iterativform οἰχνεσκον.

οἴχομαι M. **1. gehen,** wandeln, kommen, (von leblosen Dingen) fliegen od. dahinfahren (ἔκ, ἀπό τινος εἰς, ἐπί, πρός τι od. τινά u. ä.). Insb. fort-, **weg-gehen,** davongehen, abreiſen, abziehen (ἐπί τι gegen etw. ziehen), (νηΐ) abſegeln, entfliegen; übtr. **vergehen,** untergehen, zugrunde gehen, verſchwinden, ſterben. — **2.** mit *pf.*-Bedeutung: **weggegangen** oder abgereiſt **ſein,** fort od. **weg ſein,** abweſend ſein, übtr. (bſd. von Leblosem) **dahin** od. verſchwunden, geſchwunden, zugrunde gerichtet, verloren, **tot ſein;** prägn. οἴχομαι mit mir iſt's aus. οἰχόμενος abweſend, abgegangen, tot. Insb. mit *part.*: a) mit *part. fut.* zur Angabe einer Abſicht, z.B. οἴχομαι ἐπιμελησόμενος um zu ſorgen, θηράσων ich bin auf die Jagd gegangen; b) mit *part. prs.* od. *aor.* = **weg,** fort, **eiligſt,** ſchleunigſt, in aller Eile, im Nu, z.B. οἴχομαι πλέων ich ſegele weg, ἀπιών ich gehe weg (ἀπιὼν οἰχήσομαι ich werde eiligſt weggehen), ᾤχετο ἀπελαύνων er ritt weg, ᾤχετο ἀποδράς er war weggelaufen, οἴχομαι λαβών τινα ich reiße j-n mit fort.

F. *impf.* ᾠχόμην (ion. οἰχόμην); *fut.* οἰχήσομαι; *pf.* ᾧχημαι (ion. οἴχημαι) u. οἴχωκα (od. ᾤχηκα, ᾤχωκα?) (*plpf.* ion. οἰχώκεα).

οἴω u. **ὀΐω,** meiſt **οἴομαι** M. (P.), ep. **ὀΐομαι 1. ahnen, vermuten,** Vermutungen hegen, erwarten, insb. (im übeln Sinne) **argwöhnen,** fürchten (τί od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*, μή mit *conj.* bzw. *opt.*). θυμὸς ὀίσατό μοι das Herz ahnte es mir. ὀίσατο κατὰ θυμόν er ahnte es im Herzen. γόον δ' ὠΐετο θυμός ſein Herz ahnte Wehklage (= es war ihm, als müſſe er wehklagen, aber er konnte nicht). Unperſ. ὀίεταί μοι ἀνὰ θυμόν es ahnt od. ſchwant mir im Herzen. — **2.** übh. **meinen,**

glauben, denken, wähnen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: a) **gedenken,** gesonnen od. gewillt sein, wollen (mit *inf.*); insb. οἶομαι δεῖν (mit *inf.*) ich halte für nötig, habe mir vorgenommen, z.B. οἶομαι δεῖν ποιεῖν ὑμᾶς δεινοὺς λέγειν. b) (eingeschoben) οἶμαι (ep. ὀΐω) mein' ich, glaub' ich, wenn ich mich recht erinnere, lt. opinor, bisw. ironisch. c) (in Antworten auf negative Fragen) das will ich meinen! das versteht sich! ei freilich! d) οἰεσθαι δεῖ oder χρή man kann sich denken oder leicht vorstellen.

E. ὄἶομαι aus *ὀ₣ίσ̣ομαι zu *ovis Ahnung (vgl. lt. ōmen Ahnung aus *ovismen). Mit οἰωνός ist das Wort schwerlich verwandt: οἴησις.

F. Att. auch οἶμαι (ὡς ἐγῷμαι = ὡς ἐγὼ οἶμαι, Krasis); 2. *sg.* οἴει u. οἶῃ (ep. ὀΐεαι); *impf.* ᾠόμην u. ᾤμην (ep. ὠΐετο, ὀΐετο); *fut.* οἰήσομαι; *aor.* ᾠήθην, *conj.* οἰηθῶ (ep. ὠΐσθην und ὀΐσάμην); Verbal-*adj.* οἰητέον. — In ὀΐω und ὀΐομαι ist ι fast stets lang.

οἰωνίζομαι M. [οἰωνός] 1. den Vogelflug oder die Stimme der Vögel beobachten, Vorbedeutendes wahrnehmen. — 2. a) als Vorbedeutung ansehen, ahnen (τι). b) **wahrsagen,** weissagen. [σάμην.]

F. Stets ohne Augment: *impf.* οἰωνιζόμην; *aor.* οἰωνι-

οἰώνισμα, τό poet. sp. u. **οἰωνιστήριον,** τό [οἰωνίζομαι] Vogelzeichen, übh. Vorzeichen.

οἰωνιστής, οῦ ep. sp. [οἰωνίζομαι] des Vogelfluges kundig, zeichendeutend. *subst.* ὁ Vogelschauer.

οἰωνο-θέτης, ου, ὁ poet. [τίθημι, eig.: die Vogelzeichen festsetzend] Vogelschauer.

οἰωνό-θροος 2 poet. von (den) Vögeln ertönend.

οἰωνό-μαντις, εως, ὁ poet. sp. Vogelschauer.

οἰωνο-πόλος, ὁ ep. poet. sp. [πέλω, eig.: mit den Weissagevögeln verkehrend] Vogelschauer.

οἰωνός, ὁ **1. Raubvogel;** übh. (großer) Vogel (z.B. Storch). — 2. Zeichen- od. **Weissage-vogel,** aus dessen Flug und Stimme man den Willen der Götter deutete. Der Vogelschauer wandte sein Gesicht nach Norden; kam der Vogel von rechts (d.h. von Osten), so war er glückbedeutend; kam er von links (d.h. von Westen), unglückbedeutend. — 3. übtr. Vogelzeichen, Wahrzeichen, **Vorzeichen, Vorbedeutung.** ἐν οἰωνῷ und πρὸς οἰωνοῦ τίθεσθαί τι etw. als Vorzeichen ansehen. [auch οἴω).]

E. Aus *ἀ₣ι-ωνός zu lt. avis Vogel, vgl. ἀετός. (Vgl.

οἰωνοσκοπέω poet. [-σκόπος] = οἰωνίζομαι.

οἰωνοσκοπία, ἡ sp. [-σκοπέω] Vogelschau.

οἰωνο-σκόπος, ὁ poet. sp. Vogelschauer.

ὅκᾰ bor. = ὅτε.

ὀ-κέλλω [ὀ *proth.* u. κέλλω] 1. *trans.* ans Land od. auf den Strand treiben, **stranden lassen** (ναῦν πρὸς γῆν). — 2. *intr.* **stranden** (εἴς τι). [= ὅταν).]

ὅκη ion. = ὅπη. — **ὅκκᾰ** bor. poet. = ὅκα (mit *conj.*)

ὀκλᾰδιστί sp. poet. und **ὀκλᾰδόν** ep. [ὀκλάζω] *adv.* mit gebogenen Knien, kauernd, hockend.

ὀκλάζω in die Knie sinken, die Knie beugen: a) die Kniebeuge machen; b) hocken, niederkauern.

E. Aus ὀ „zusammen" und √*kel* biegen, vgl. εὔκολος.

ὀκνέω, ep. **-εἴω** [ὄκνος] **Bedenken tragen,** anstehen, sich besinnen, **zögern,** zaudern, säumen, **sich scheuen,** Scheu haben, fürchten, bedächtig od. besorgt sein (τί etw. od. vor, wegen etw., περί τινος um, für etw.; mit *inf.* oder μή).

ὀκνηρός 3 [ὀκνέω] a) **zögernd,** saumselig, scheu, träge, bedenklich, unlustig, widerwillig, zaghaft, ängstlich, furchtsam (*abs.* u. ἔς τι). b) *akt.* **beängstigend,** furchterweckend, peinlich, lästig.

ὄκνος, ὁ das **Zögern,** Zaudern, **Bedenklichkeit,** Saumseligkeit, Verdrossenheit, Unlust, **Scheu,** Furcht, Angst (τινός z-s od. vor etw.; m. *inf.* mit u. ohne μή). πολὺς ~ ἦν man mochte durchaus nicht gern, man zögerte (mit *inf.*); — insb. Trägheit, Müßiggang.

E. Wohl zu got. aha Sinn, Verstand, ahd. ahtōn = nhd. achten (Grundbedeutung „sinnen"): ὀκνέω, ὀκνηρός.

ὀκόθεν, ὁκοῖος, ὁκόσοι, ὁκότερος, ὅκου ion. = ὁπ-. [einander kommen, hitzig sein).]

ὀκρῐάω ep. scharf machen; übtr. erbittern (M. scharf an-

E. Von ὄκρις Spitze, vgl. ἄκρος, ἀκαχμένος: ὀκριόεις.

F. 3. *pl. impf.* P. ὀκριόωντο ep. = -άοντο, ὠκριῶντο.

ὀκρῐ-βᾶς, αντος, ὁ [ὄκρις = ἄκρις (-α), βαίνω] **Gerüst** od. Tribüne vor od. auf der Schaubühne (= λογεῖον); übh. Bühne. [kantig.]

ὀκρῐόεις 3 ep. poet. [vgl. ὀκριάω] spitzig, zackig, scharf-

Θὸ-κρῠόεις 3 ep. poet. = ᵒκρυόεις schauerlich, grausig.

ὀκτᾰ-ήμερος † 2 [ἡμέρα] achttägig, am achten Tage.

ὀκτᾰκῐς [ὀκτώ] *adv.* achtmal.

ὀκτᾰκισ-χῐλῐοι 3 achttausend. [Speichen.]

ὀκτά-κνημος 2 ep. [κνήμη] achtspeichig, mit acht

ὀκτᾰ-κόσῐοι 3 [vgl. ἑκατόν] achthundert.

ὀκτᾰ-μηνῐαῖος 3 sp. u. **ὀκτᾰ-μηνος** 2 [μήν] achtmonatlich, acht Monate alt.

ὀκτα-πλᾶσῐος 3 achtfach.

ὀκτᾰ-πους, ποδος poet. sp. achtfüßig.

ὀκτά-ρρῡμος 2 [ῥυμός] mit acht Deichseln.

ὀκτάς, ᾰδος, ἡ nkl. sp. [ὀκτώ] die Zahl acht, Oktade.

ὀκτώ, οἱ, αἱ, τά (indekl.) **acht.**

E. Skr. aṣṭā(u) = got. ahtau = lt. octō = ahd. ahto = nhd. acht = engl. eight, Grundform *oktōu (ein Dual, der auf eine Tetrabenrechnung weist): ὄγδοος.

ὀκτω-καί-δεκα (indekl.) achtzehn. [wert.]

ὀκτωκαιδεκά-δραχμος 2 nkl. [δραχμή] 18 Drachmen

ὀκτωκαιδεκ(ᾰ)-έτης 2 nkl. sp. [ἔτος] achtzehnjährig.

ὀκτωκαιδεκα-πλᾶσῐος 3 und **-πλᾶσῐων** 2 sp. achtzehnfach.

ὀκτωκαιδέκᾰτος 3 [ὀκτωκαίδεκα] achtzehnte(r). ὀκτωκαιδεκάτη (*sc.* ἡμέρᾳ) am achtzehnten Tage.

ὀκτωκαιδεκ-έτης 2 nkl. sp. [ἔτος] achtzehnjährig.

ὀκτω-και-εικοστός 3 achtundzwanzigste(r).

ὀκτώ-πους, ποδος achtfüßig, acht Fuß enthaltend.

ὄκχος, ὁ bor. = ὄχος.

ὅκως ion. = ὅπως.

ὀλαί, ῶν, αἱ att. sp. = οὐλαί.

Ὀλβῐᾶ, ἡ [„Glückstadt"] 1. Seestadt an der Nordwestküste des Schwarzen Meeres am Zusammenfluß des Hypanis u. Borysthenes. Einw. ὁ **Ὀλβιοπολῖτης,** ου. — 2. Stadt in Südgallien.

ὀλβίζω poet. [ὄλβος] a) glücklich preisen (τινά). b) glücklich machen, beglücken.

ὀλβῐο-δαίμων 2 ep. gottgesegnet.

ὄλβῐος 3 [ὄλβος] **beglückt, glücklich, glückselig,** gesegnet; insb. begütert, reich. ὄλβιον ποιεῖν τι etw. segnen od. gedeihen lassen. *subst.* τὰ ὄλβια reiche Glücksgüter, Fülle des Glücks, Segensfülle; ὀλβιώτατα größtes Glück.

F. *sup.* ὀλβιώτατος (sp. ὄλβιστος).

ὀλβο-δότης, ου poet. und *fem.* **ὀλβο-δότειρα** poet. [δίδωμι] glückspendend, Geber(in) des Glücks (τινί j-m, τινός von etw.).

ὄλβος, ὁ a) **Glück,** Glückseligkeit, **Segen,** Gedeihen, Heil. b) insb. Wohlstand, Reichtum, Macht.

ὀλβο-φόρος 2 poet. [φέρω] glückbringend.

ὀλέσθαι, ὀλέσκε s. ὄλλυμι.

ὀλεσθρεύω sp. † [ὄλεθρος] verderben, zerstören.

ὀλέθρῐος 3 und 2: **1. verderblich,** tödlich, unheilvoll (τινί j-m, für j-n). ἦμαρ Tag des Verderbens, Todestag. — 2. *pass.* poet. sp. unglücklich, auch unwürdig. Von

ὄλεθρος, ὁ [ὄλλυμι] **1. Verderben,** Unheil, **Untergang,** Vernichtung, Ende, (χρημάτων) Verlust. Insb.: a) Niederlage; b) Tod. οὐκ εἰς ὄλεθρον zum Teufel od. in die Hölle mit dir! (= abi in malam rem). — 2. (von Personen) **nichtswürdiger Mensch,** Taugenichts, Bösewicht, Schurke, Schuft, (auch als *adj.* = verflucht, nichtswürdig).

ὀλείζων 2, *comp.* von ὀλίγος.

ὀλέκω ep. poet. = ὄλλυμι.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ὄλεκον ep.); Iterativf. ὀλέκεσκε ep.

ὀλέσ(σ)αι, ὀλέσσας, ὀλέσω s. ὄλλυμι.

ὀλεσί-θηρ, ηρος poet. Wild (od. das Ungetüm) tötend.

ὀλέτειρα, ἡ poet. sp. [ὀλετήρ] Verderberin, Mörderin.
ὀλετήρ, ῆρος, ὁ ep. [ὄλλυμι] Verderber, Mörder.
ὀλῑγᾱκῐ́ς [ὀλίγος] *adv.* wenigemal, selten.
ὀλῑγανδρέω [ὀλιγ-ανδρος] Mangel an Männern oder Menschen haben. Davon:
ὀλῑγανδρῐ́ᾱ, ἡ sp. und **ὀλῑγανθρωπῐ́ᾱ,** ἡ [ὀλιγάνθρωπος] Männer-, Menschen-mangel, Verringerung der Bevölkerung oder Einwohnerzahl.
ὀλῑγ-άνθρωπος 2 mangelhaft bevölkert.
ὀλῑγᾱριστῐ́ᾱ, ἡ sp. [*ὀλιγ-άριστος, ὀλίγος u. ἄριστον] das Wenig-Frühstücken, kleines Frühstück.
ὀλῑγ-αρκής 2 sp. [ἀρκέω] mit wenigem zufrieden, genügsam. *subst.* τὸ -ές Genügsamkeit. [fassung haben.
ὀλῑγαρχέομαι P. [ὀλιγ-άρχης] eine oligarchische Ver-/
ὀλῑγαρχῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ὀλιγ-άρχης] **Oligarchie,** Herrschaft weniger Gewalthaber oder Familien. ~ γίγνεται kommt zustande. εἰς -αν καθιστάναι unter die Herrschaft der Oligarchie bringen. τῆς -ας εἶναι Parteigänger der Oligarchie sein.
ὀλῑγαρχῐκός 3 [ὀλιγ-άρχης] **oligarchisch:** a) die Oligarchie oder die Oligarchen betreffend. b) oligarchisch gesinnt, der Oligarchie ergeben.
ὀλῑγᾰχό-θεν ion. [ὀλίγος] *adv.* von wenigen Orten her, aus einem kleinen Teile (τινός, z.B. τῆς Λιβύης).
ὀλῑγηπελέω ep. schwach oder ohnmächtig sein. Zu
ὀλῑγηπελῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ ep. Ohnmacht.
E. Von ὀλιγ-ηπελής wenig kräftig, wohl zu *ἄπελος Kraft = altsächs. abal Kraft (= altnordisch afl), ahd. abalōn Kraft haben. Vgl. Ἀπόλλων.
ὀλῑγιστος 3, *sup.* von ὀλίγος.
ὀλῑγογονῐ́ᾱ, ἡ spärliche Zeugung, geringe Fortpflanzung. Von
ὀλῑγό-γονος 2 ion. nkl. sp. [γονή] wenig fruchtbar.
ὀλῑγο-δεής 2 sp. [δέομαι] wenig bedürfend, genügsam.
ὀλῑγοδρᾰνέω ep. ohnmächtig sein. Von
ὀλῑγο-δρᾰνής 2 poet. sp. [δραίνω] kraftlos, ohnmächtig.
ὀλῑγοετῐ́ᾱ, ἡ [ὀλιγο-έτης, ἔτος] Alter von wenigen Jahren, Minderjährigkeit, Jugend.
ὀλῑγοπιστῐ́ᾱ, ἡ † Klein-gläubigkeit, -glaube. Von
ὀλῑγό-πιστος 2 † [πίστις] kleingläubig.
ὀλῑ́γος 3 **wenig,** in geringer Anzahl (oft = zu wenig, z.B. αἱ δέκα νῆες ὀλίγαι εἰσὶν ἀμύνειν), **gering,** geringfügig, unbedeutend, **klein, kurz,** schwach, beschränkt, selten (an Zahl, Menge, Größe, Raum, Zeit, Stärke, Wert), (von Flüssen) **niedrig** od. seicht, (von der Stimme) leise. κατ' ὀλίγους in kleinen Abteilungen, je nur wenige. ἐν ὀλίγοις unter wenigen, wie wenige = gar sehr (z.B. ποταμὸς ἐν ὀλίγοις μέγας). ὀλίγα χρῆσθαι in vereinzelten Fällen gebrauchen. — *subst.*: **1. οἱ ὀλίγοι** die Minderzahl, **Oligarchen,** Aristokraten, Optimatenpartei. ἐς ὀλίγους (z.B. καταστῆναι, οἰκεῖν) zu oligarchischer Verfassung, oligarchisch. — **2. ὀλίγον** (τι) **ein Weniges,** Geringes, wenig, ein Stückchen, kleiner Raum, kurze Zeit, eine Weile; auch Oligarchie. ὀλίγον οὐδὲν ἐς οὐδέν in keiner Beziehung etwas Geringes. Insb.: a) **ὀλίγου** (δεῖν) um ein geringes, beinahe, fast. b) **ὀλίγῳ** um weniges, wenig (beim *comp.* = ὀλίγον), z.B. πρότερον, ὕστερον. c) **δι' ὀλίγου** in einem geringen Zwischenraum oder Abstande, bei kleinen Zwischenräumen, in der Nähe, nahe, binnen oder nach kurzer Zeit, in Bälde, bald darauf, schnell. **δι' ὀλίγων** mit kurzen od. in wenigen Worten, kurz. d) **ἐν ὀλίγῳ** in einem engen (od. auf beschränktem) Raume, in kurzer Zeit, in kurzem; leicht; beinahe, fast. e) **ἐξ ὀλίγου** seit kurzem, plötzlich, schnell. f) **κατ' ὀλίγον** bei kleinem, allmählich, nach und nach, langsam, abteilungsweise, mit einem kleinen Teile. g) **μετ' ὀλίγον** (τούτων) bald darauf. h) **παρ' ὀλίγον** um ein kleines, nahe daran, beinahe, knapp, kaum. παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι geringschätzen. — *adv.* poet. sp. † **ὀλίγως** kaum.
E. Vgl. λοιγός.
F. *comp.* sp. ὀλιγώτερος, meist ὀλείζων, sp. poet. ὀλίζων (aus *ὀλίγjων) kleiner od. μείων, ἐλάσσων; *sup.* ὀλίγιστος wenigster, sowie ἐλάχιστος und ἥκιστος.
ὀλῑγοσθενέω poet. [ὀλιγο-σθενής, σθένος] kraftlos werden. [aus oder mit wenigen.)
ὀλῑγοστός 3 poet. sp. a) nur wenig, nur kurz. b) einer/
E. Von ὀλίγος; vgl. πολλοστός, χιλιοστός u. a.
ὀλῑγότης, ητος, ἡ [ὀλίγος] Wenigkeit, geringe Zahl.
ὀλῑγο-φῐλῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. Besitz weniger Freunde.
ὀλῑγο-χρόνῐος 2 und 3 kurzlebig, ein kurzes Leben habend, kurze Zeit dauernd. *subst.* τὸ -ον kurze Dauer, Kurzlebigkeit.
ὀλῑγό-χρονος 2 sp. = ὀλιγοχρόνιος.
ὀλῑγό-ψῡχος 2 sp. † [ψυχή] kleinmütig.
ὀλῑγωρέω [ὀλίγωρος] **geringschätzen,** vernachlässigen, nicht beachten, verachten, verschmähen (τινός j-n od. etw.); *abs.* lässig od. sorglos sein od. bleiben.
ὀλῑγωρῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [ὀλίγωρος] **Geringschätzung,** Verachtung, Vernachlässigung (τινός). ἐν ὀλιγωρίᾳ ποιεῖσθαί τι = ὀλιγωρεῖν. Insb.: a) Rücksichtslosigkeit; b) Vergehen, Verschulden, Versehen.
ὀλῑγ-ωρος 2 [ὥρα, eig.: wenig Rücksicht nehmend] **geringschätzig,** nachlässig, achtlos, gleichgültig (τινός); insb. rücksichtslos. ὀλιγώρως ἔχειν τινός od. διακεῖσθαι πρός τι etw. geringschätzen, vernachlässigen, in etw. nachlässig sein.
ὀλίζων 2 sp. poet. kleiner, *comp.* von ὀλίγος.
Ὀλιζών, ῶνος, ἡ thessalische Küstenstadt auf der Halbinsel Magnesia, Euboia gegenüber.
ὀλῐ́ος 3 (dialektisch) = ὀλίγος.
ὀλισθᾰ́νω meist ep. poet. sp. **gleiten,** ausgleiten, ausglitschen, fallen (ἔκ τινος εἴς τι), auch übtr.
E. Abgeleitet von einem *ὀ-λισθός, idg. *liddhos glatt; letzteres aus *lidh-tos zu √(s)lidh gleiten, skr. srídhati er strauchelt; lit. slidùs glatt; ahd. slito = nhd. Schlitten; engl. slide gleiten = nhd. schlittern: ὀλισθηρός, ὀλίσθησις, ὄλισθος.
F. Sp. meist **ὀλισθαίνω.** — *aor. II* ὤλισθον (ep. ὄλισθον), sp. *aor. I* ὠλίσθησα; *pf.* ὠλίσθηκα.
ὀλισθηρός 3 [ὀλισθάνω] a) **schlüpfrig,** glatt. b) zum Ausgleiten geneigt.
ὀλίσθησις, εως, ἡ sp. [ὀλισθάνω] das Ausgleiten, Fallen. [Stelle.
ὄλισθος, ὁ sp. [vgl. ὀλισθάνω] Schlüpfrigkeit, schlüpfrige/
ὁλκᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [ἕλκω, eig.: Zugschiff] **Lastschiff.**
ὁλκή, ἡ [ἕλκω] das Ziehen, **Zug;** insb. das Ziehen der schwereren Wagschale, Gewicht, Schwere.
ὅλκῐον, τό sp. [ἕλκω] bauchiges Trinkgefäß.
ὁλκός[1], ὁ [ἕλκω, eig.: das Schleifende, Schleppende] **1.** poet. nachschleppender Riemen. — **2. a)** Hebemaschine od. Walze, um Schiffe aus dem Wasser aufs Trockene zu ziehen od. umgekehrt; übh. Schiffswerft. **b)** Schiffsbahn, um Schiffe auf dem Lande fortzubewegen. — **3.** pass. das Gezogene; bes. ὁλκοὶ δάφνας (auf dem Boden hingeschleifter) Besen aus Lorbeerreisern.
ὁλκός[2] 3 [ἕλκω] ziehend, hinziehend.
ὄλλῡμι u. **ὀλλῦ́ω** ep. poet. **I. Akt. 1.** *trans.*: **a) zugrunde richten, verderben, vernichten,** vertilgen, zerstören, umbringen, töten (τί und τινά). (τρίχας) entfernen, (ὀδμήν) vertreiben. **b) verlieren,** um etw. kommen (τί und τινά). — **2.** *intr. pf. II* **ὄλωλα ich bin vernichtet** od. untergegangen, ich bin tot od. des Todes, verloren, es ist aus mit mir. οἱ ὀλωλότες die Toten. — **II. M.:** a) verderben (*intr.*), **zugrunde gehen, untergehen,** vergehen, vernichtet werden, umkommen, sterben, dahinschwinden (τινί oder ὑπό τινος u. ὑπό τινι durch, von etw.). κακὸν οἶτον od. μόρον eines elenden Todes sterben. b) verloren gehen (ἔκ τινος aus etw.).
E. Aus *ὄλνυμι, √ol verderben, lt. ab-olere vernichten: ὀλοός (aus *ὀλεϝός), ὀλέκω, ὄλεθρος, ὀλετήρ.
F. s. flgd. S.

F. Nebenf. ὀλέκω. ep. poet. — 3. *pl. prs.* ὀλλῦσι u. ὀλλύασι; *impf.* ὤλλῡν u. -ῦον (Iterativf. ὀλέσκε ep.); — *fut.* ὀλῶ, εῖς, εῖ (ion. ὀλέω, έεις; ep. ὀλέσω u. ὀλέσσω); — *aor.* ὤλεσα (ep. ὄλεσα, ὤλεσσα und ὄλεσσα), *part.* äol. ὀλέσαις = ὀλέσας; — *pf. I* ὀλώλεκα, *plpf.* ὠλωλέκειν; — *pf. II* ὄλωλα *intr.*, *plpf.* ὠλώλειν (ep. ὀλώλειν); — *fut.* M. ὀλοῦμαι (ep. u. ion. ὀλέομαι, *part.* ion. ὀλεύμενος); — *aor. II* ὠλόμην (ep. ὀλόμην), Iterativf. ὀλέσκετο. Vgl. auch οὐλόμενος.

ὅλμος, ὁ ep. ion. sp. **1.** Walze. — **2. Mörser.**

E. Zu √*wel* wälzen = walzenförmiger Körper (vgl. εἰλύω); od. zu skr. sūrmí Trog zum Sammeln des Waſſers?

ὁλόεις 3 poet. = ὁλοός.

ὀλοθρευτής οῦ, ὁ † [ὀλοθρεύω] Verderber.

ὀλοθρεύω † = ὀλεθρεύω.

ὁλοιός 3 ep. ion. = ὁλοός.

ὁλοί-τροχος ion. und att. auch **ὁλοί-τροχος,** ὁ Rollſtein, Felsblock. [Wälzſtein.]

E. Wohl von √*wel* (vgl. εἰλύω) und τροχός Rad, alſo

ὁλοκαυτέω u. **-όω** [ὁλό-καυτος, ὅλος u. καίω, eig.: das Opfer ganz verbrennen] ein Brandopfer (od. etw. als Brandopfer) darbringen. Davon:

ὁλοκαύτωμα, τό sp. † Brandopfer.

ὁλοκληρῐ̄́ᾱ, ἡ sp. † Unverſehrtheit, Geſundheit. Von

ὁλό-κληρος 2 [eig.: wem ein Ganzes durchs Los zugefallen iſt] in allen ſeinen Teilen unverſehrt, vollſtändig, vollkommen. Davon:

ὁλοκληρόω sp. ganz unverſehrt oder geſund ſein.

ὁλο-λαμπής 2 sp. [λάμπω] ganz leuchtend.

ὁλολῡγαῖος 3 sp. poet. [ὁλολυγή] ſchreiend, klagend.

ὁλολῡγή, ἡ und poet. sp. **ὁλολυγμός,** ὁ [ὁλολύζω] **lautes Geſchrei** (bſd. von Weibern); insb.: **1.** a) **Wehgeſchrei,** Klageruf, Geheul. b) lautes Gebet. — **2.** Jubelgeſchrei, Jubelruf.

ὁλολύζω meiſt ep. poet. [vgl. ὀλάω u. ὀλοφύρομαι, auch ἀλαλάζω] **laut aufſchreien** (bſd. von Weibern); insb.: **1.** a) **heulen,** jammern, (weh)klagen (ἐπί τινι über j-n). b) laut beten. — **2.** aufjauchzen, jubeln.

F. *fut.* ὀλολύξομαι; *aor.* ὠλόλυξα (ep. ὀλόλυξα).

ὁλο-μελής 2 sp. [μέλος, eig.: mit ganzen Gliedern] unzerſtückt, unzerſtückelt. [μενος.]

ὁλόμην ſ. ὄλλυμι. — **ὁλόμενος** 3 *adj.* poet. = οὐλό-

Ὁλονθεύς, έως, ὁ ein Spartaner.

ὁλοό-τροχος, ὁ ep. = ὁλοίτροχος.

ὁλοός 3 ep. poet. [ὄλλυμι] **1. verderblich,** vernichtend, **unheilvoll,** verheerend, ſchädlich; insb. grauſam, grauſig, entſetzlich, tödlich, ſchmerzlich, unſelig, abſcheulich, verrucht, heillos. ὀλοὰ φρονεῖν τινι j-m Verderben ſinnen. — **2.** paſſ. verdorben.

Ὁλοοσσών, όνος, ἡ Stadt im nördlichſten Theſſalien.

ὁλοό-φρων 2 ep. [φρονέω] **unheilſinnend,** tückiſch; übh. verderblich, grimmig, wild.

ὁλο-πόρφῡρος 2 [πορφύρα] ganz purpurn.

ὅλος 3 **ganz** (= mit Inbegriff aller Teile, ungeteilt), vollſtändig, vollendet, **völlig,** unverſehrt, heil, **gänzlich,** geſamt. ὅλη πόλις eine ganze Stadt; ὅλη ἡ πόλις od. ἡ πόλις ὅλη die ganze Stadt, die Stadt im ganzen (im Ggſ. zu ihren einzelnen Teilen); ὅλαι πόλεις ganze Städte od. alle (denkbaren) Städte; ὅλαι αἱ πόλεις od. αἱ πόλεις ὅλαι alle (genannten od. in Rede ſtehenden) Städte. ὅλον ἁμάρτημα Fehler durch und durch. ~ ὥρμημαι ich ſtrebe mit aller Kraft. — *subst.* **τὸ ὅλον, τὰ ὅλα das Ganze,** Geſamtheit, Geſamtmacht, ganze Lage, das ganze Weſen, der ganze Staat (= τὰ ὅλα πράγματα), Weltganzes, Weltall, Hauptſache. ὅλῳ καὶ παντί in allem und jedem (= durchaus). καθ' ὅλον, καθ' ὅλου od. τοῖς ὅλοις = ὅλως. — *adv.* **ὅλως** u. **(τὸ) ὅλον gänzlich, ganz und gar,** im ganzen, vollſtändig, durchaus, überhaupt, nichts anderes als, im allgemeinen, in der Hauptſache, im großen und ganzen, kurz, mit einem Worte.

E. Aus **σόλϝος (vgl. ep. οὖλος) = ſkr. **sárvas** unverſehrt, ganz (= lt. salvus); vgl. lt. sollus (aus *solnus) ganz und solidus feſt, (got. sēls gut, tauglich, ahd. sālīg = nhd. ſelig?, vgl. ὅλμος).

ὁλο-σχερής 2 ion. poet. sp. [σχερός zu ἔχω, eig.: „das Ganze faſſend"] a) ganz, gänzlich, völlig, vollſtändig. b) wichtig, bedeutend.

ὁλό-σχιστος 2 [σχίζω] ganz geſpalten.

ὁλο-τελής 2 sp. † [τελέω] vollkommen.

Ὄλουρος, ὁ Bergfeſte an der Nordoſtgrenze von Achaja.

ὀλοφυδνός 3 ep. [ὀλοφύζω = ὀλοφύρομαι ep.] a) klagend, jammernd. b) kläglich, ſchmerzvoll.

ὀλοφυρμός, ὁ [ὀλοφύρομαι] das **Jammern,** Klag(e)geſchrei, Wehklage (τινός j-s u. über od. um etw.).

ὀλοφύρομαι M. u. P. **1.** *intr.*: a) **jammern, wehklagen** (τινός um j-n, τινί über etw.; πολλά ſehr, αἰνά ſchrecklich). τοῖς κακοῖς ὀλοφυρθείς durch ſein Unglück zum Jammern bewogen. Prägn. jammernd flehen, auch jammernd verzagen. b) ſich erbarmen, Mitleid haben (τινός). — **2.** *trans.* **bejammern, beklagen,** bemitleiden (τί und τινά), bedauern (mit *inf.*).

E. Aus *ὀλοφύρϳομαι, vgl. ὀλοφυδνός u. ὀλολύζω.

F. *fut.* ὀλοφῠροῦμαι, *aor.* ὠλοφῠράμην (ep. ὀλ-) und ὠλοφύρθην.

ὀλόφυρσις, εως, ἡ = ὀλοφυρμός. [geneigt.]

ὀλοφυρτῐκός 3 nkl. sp. [ὀλοφύρομαι] zum Jammern

ὀλοφώῐος 2 ep. [vgl. ἐλεφαίρομαι, √*weleph*] trügeriſch, tückiſch; übh. verderblich. *subst.* τὰ -α Tücken, Ränke.

ὁλό-χρῡσος 2 meiſt sp. ganz von Gold.

Ὄλπαι, αἱ u. **Ὄλπη,** ἡ feſter Ort im nördl. Akarnanien, an der Oſtſeite des Ambrakiſchen Buſens.

ὅλπη und **ὅλπῐς,** ῐδος, ἡ buk. sp. Ölflaſche.

E. Zu ἔλπος Öl, √*selp* gleiten, ſkr. sarpis Schmalz, got. ahd. salbōn = nhd. ſalben, ahd. salba = nhd. Salbe.

Ὀλυμπῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ eine dem Zeus heilige Gegend in Elis (Piſatis) am nördl. Ufer des Alpheios, berühmt als Schauplatz der Olympiſchen Spiele, die alle vier Jahre gefeiert wurden: τὰ **Ὀλύμπῐα** die Olympiſchen Spiele (Ὀλ. νικᾶν u. στέφεσθαι in den Ol. Spielen ſiegen und als Sieger bekränzt werden). **Ὀλυμπῐ́ᾱσι** *adv.* in Olympia, **Ὀλυμπῐάζε** nach Ol. *adj.* **Ὀλυμπῐ(ᾰ́)κός** 3. *subst.* ἡ **Ὀλυμπῐάς,** ᾰ́δος: a) Olympiadenjahr, in dem die Spiele ſtattfanden; b) **Olympiade,** Zeitraum von vier Jahren (Olympiadenrechnung ſeit 776 v. Chr. bis zur 293. Olympiade 394 n. Chr.); c) Wettkämpfe zu Olympia, die Olympiſchen Spiele; d) Sieg in Olympia.

Ὀλυμπιεῖον, τό **1.** Tempel des Olympiſchen Zeus. — **2.** feſter Platz an der Oſtküſte Siziliens nahe bei Syrakus.

ὀλυμπῐο-νῑ́κης, ου, ὁ [νικάω] **1.** Sieger in Olympia od. in den olympiſchen Spielen. — **2.** poet. einen olympiſchen Sieg verherrlichend.

Ὄλυμπος und ep. ion. **Οὔλυμπος,** ὁ **1. Olymp,** hoher Bergzug auf der Grenze von Makedonien (Pierien) u. Theſſalien (jetzt' Elimbos), in der Mythologie berühmt als Wohnſitz der Götter; daher metonymiſch = Himmel. **Οὐλυμπόνδε** ep. *adv.* zum Olymp hin. *adj.* **Ὀλύμπῐος** 3 olympiſch, den Olymp bewohnend, göttlich, Beiname der Götter, bſd. des Zeus („der Olympier"; τὸ **Ὀλύμπῐον** Tempel des Olympiſchen Zeus = Ὀλυμπιεῖον), ion. **Οὐλυμπῐκός** 3 (*fem.* **Ὀλυμπῐάς,** ᾰ́δος). — **2.** Gebirge in Myſien auf der Grenze von Bithynien, jetzt Keſchiſch Dagh. — **3.** Berg auf Zypern, jetzt Stavrovuni. — **4.** Name mehrerer berühmter Flötenſpieler und Muſiker aus Phrygien.

ὀλύνθη, ἡ sp. = ὄλυνθος.

ὄλυνθος, ὁ ep. ion. sp. a) Winterfeige, unzeitige od. unreife Frucht des Feigenbaumes, die während des Winters nachgewachſen iſt. b) wilder Feigenbaum (= ἐρινεός).

Ὄλυνθος, ἡ Stadt auf der Chalkidike am Toroniſchen Buſen, 348 v. Chr. von Philippos zerſtört. — Einw. ὁ **Ὀλύνθῐος.**

adj. **Ὀλύνθῐος** und **Ὀλυνθῐᾰκός** 3. ἡ Ὀλυνθῐᾱ Gebiet von Olynth.

ὄλῡρα, ἡ (stets *pl.*) Dinkel, Spelt, Einkorn (Pferdefutter).

ὁμᾰδέω ep. [ὁμαδος] durcheinanderſchreien, lärmen.

F. *aor.* ep. ὁμάδησα = ὠμάδησα.

ὄμᾰδος, ὁ meiſt ep. poet. das Durcheinanderſchreien, **Lärm,** Getöſe, Brauſen. — 2. lärmende Menge, **Getümmel,** Gewühl; übh. Schwarm, Menge (βίβλων).

E. Wohl zu ὁμός zuſammen: ὁμαδέω.

ὁμ-αιμος 2 ion. poet. ſp. und **ὁμ-αίμων** 2 ion poet. [ὁμός, αἷμα, eig.: von gleichem Blute] **blutsverwandt** (τινός mit j-m). *comp.* ὁμαιμονέστερος noch näher (bluts)verwandt. *subst.* ὁ **Bruder,** ἡ **Schweſter;** *pl.* οἱ (leibliche) Geſchwiſter.

ὁμαιχμῐᾱ, ion. **-ῐ̔η,** ἡ [ὁμαιχμος, eig.: Speergemeinſchaft] Waffen-bündnis, -brüderſchaft, Kriegsbündnis.

ὄμ-αιχμος, ὁ [ὁμός, αἰχμή] Waffengefährte, Kampfgenoſſe.

ὁμᾰλής 2 u. **ὁμᾰλός** 3 [ὁμός] **1. gleich, eben,** geebnet, glatt. ὁμαλὲς ἰέναι auf ebenem Wege gehen. *subst.* τὸ -ές u. τὸ -όν Ebene; τὸ ὁμαλώτατον der ebenſte Teil. — 2. übtr.: **gleichmäßig,** gleichbleibend, konſequent. *subst.* τὸ -ές Gleichmäßigkeit, gleichmäßige Handlung. *adv.* **ὁμαλῶς** gleichmäßig (bſd. in gerader Linie, in gleichem Schritt), auf gleiche Weiſe, gleichermaßen, zugleich. πάντες ὁμαλῶς alle ohne Unterſchied, einer wie der andere.

ὁμᾰλίζω [ὁμαλής] gleich- oder eben machen, ausgleichen; übtr. beſänftigen. Davon:

ὁμαλισμός, ὁ ſp. gleichmäßiger Ton.

ὁμαλός 3 ſ. ὁμαλής.

ὁμ-αρτέω ep. poet. **zuſammengehen:** a) **mitgehen,** begleiten, folgen (*abs.* oder τινί und σύν τινι); auch verfolgen. b) gleichen Schritt halten, mitkommen; insb. gleich ſchnell fliegen. c) **zuſammen-treffen,** -geraten. ὁμαρτήσας gleichzeitig, zuſammen.

E. Eig.: ſich zuſammenfügen (ὁμός und ἀραρίσκω): ὁμαρτῆ, ὁμηρέω, ὄμηρος, ἁμαρτέω.

ὁμαρτῆ ob. **-ῇ** ep. poet. u. **ὁμαρτήδην** ep. [ὁμαρτέω] *adv.* zuſammen, zugleich. πώλοις ~ alle Pferde miteinander.

ὄμ-αυλος 2 poet. [ὁμός, αὐλέω, eig.: zuſammenflötend] zuſammenſtimmend, vereint, zuſammen, zugleich.

Ὀμβρῐκοί u. **Ὄμβροι,** οἱ Umbrer an der Nordoſtſeite von Mittelitalien, am Adriatiſchen Meere. — ἡ **Ὀμβρῐκή** Umbrien.

ὄμβρῐος 3 ion. poet. ſp. [ὄμβρος] zum Regen gehörig, regenartig, Regen-... (ὕδωρ Regen- oder Ziſternenwaſſer; χάλαζα ſtrömender Hagel, Hagelguß).

ὀμβρο-κτῠ́πος 2 poet. mit Regen ſchlagend.

ὄμβρος, ὁ [vgl. ἀφρός] **1.** poet. Waſſer, Naß. — 2. a) **Regen, Regenguß,** Platzregen, auch *pl.*; übtr. Guß, Strom, Waſſerſchwall. b) dichter Schneefall.

ὀμβρο-φόρος 2 poet. ſp. [φέρω] regenbringend.

ὀμείρομαι M. † [= ἱμείρομαι] Sehnſucht haben (τινός nach j-m.).

ὀμεῖται ſ. ὄμνυμι. [Gatte.]

ὁμ-ευνέτης, ου, ὁ poet. [ὁμός, εὐνή, eig.: Lagergenoſſe]

ὁμευνέτις, ιδος, ἡ poet. [ὁμευνέτης] Gattin.

ὁμ-ηγερής 2 ep. [ὁμός, ἀγείρω] verſammelt, zuſammen.

ὁμηγῠρίζομαι M. ep. verſammeln (τινὰ εἴς τι). Von

ὁμ-ήγῠρις, εως u. ion. ιος, ἡ ep. poet. [ὁμός, ἄγυρις] Verſammlung, Schar.

ὁμηλῐκῐᾱ, ion. **-ῐ̔η,** ἡ ep. poet. [ὁμῆλιξ] gleiches Alter; kontr. **Altersgenoſſe(n);** insb. Jugend-freund(e), -freundin(nen), Geſpiele(n), Geſpielin(nen).

ὁμ-ῆλιξ, ῐκος ep. poet. ion. ſp. **gleichalt(e)rig** (τινός u. τινί mit j-m). *subst.* ὁ **Altersgenoſſe;** insb. Geſpiele.

ὁμηρεῖᾱ, ἡ das Unterpfandgeben. ἐς -αν zum Pfande, als Unterpfand. Von

ὁμηρεύω [ὄμηρος] Geiſel ſein, als Geiſel ob. Unterpfand dienen (τινί j-m, παρά τινι).

ὁμηρέω ep. [ὄμηρος, vgl. ὁμαρτέω] zuſammentreffen, ſich vereinigen (τινί mit j-m).

ὄμ-ηρος, ὁ u. **ὄμ-ηρον,** τό [vgl. ὁμαρτέω, eig.: Zuſammenfügung] Bürgſchaft für die Erhaltung der Einigkeit, **Pfand,** Unterpfand (τινός j-s u. für ob. gegen etw.); insb. **Geiſel.**

Ὅμηρος, ὁ größter epiſcher Dichter um 850—800 v. Chr., Jonier, Verfaſſer der Ilias u. Odyſſee. — *adj.* **Ὁμήρειος** u. **Ὁμηρῐκός** 3 homeriſch, (*adv.* Ὁμηρικῶς nach homeriſcher Weiſe). ὁ **Ὁμηρῐ́δης,** ου Homeride, Nachkomme Homers; οἱ Ὁμηρίδαι urſprünglich eine Sängerfamilie auf Chios, ſpäter = Rhapſoden (Wanderſänger).

ὁμῐλᾰδόν ep. [ὅμιλος] *adv.* ſcharenweiſe, in Haufen.

ὁμῑλέω [ὅμιλος] zuſammen ſein, -kommen, **verkehren, umgehen, Umgang** ob. Gemeinſchaft **haben** (τινί ob. πρός τινα, ſelten σύν τινι). ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fuße verkehren (διὰ γραμμάτων ſchriftlich). Insb.: **1. a)** fleiſchlichen Umgang mit j-m haben (παιδικοῖς mit Jünglingen). **b)** befreundet ob. vertraut ſein bzw. werden (τινί ἔν τινι). **c)** ſich gegen j-n benehmen (εὖ, κακῶς). — **2.** ſich unter andere miſchen, unter andere treten (ἐν, μετά, παρά τισι). übh.: **a)** an einem Orte verweilen, **ſich aufhalten,** ſich befinden, leben (z.B. τῇ Φρυγίᾳ). ἐκτὸς ~ außerhalb verweilen (= außer ſich geraten ſein, von Sinnen ſein). **b)** ſich ſcharen, ſich ſammeln, ſich verſammeln (περί τινα um j-n). — **3.** (feindlich) **zuſammentreffen,** aneinandergeraten, handgemein werden, kämpfen (τινί mit j-m). — **4.** mit j-m **verhandeln,** Verhandlungen führen, unterhandeln, übh. ſich beſprechen, ſich unterhalten, reden (τινί ob. πρός τινα mit j-m). — **5.** übtr. **ſich** mit etw. abgeben ob. **beſchäftigen,** zu ſchaffen haben, einer Sache ergeben ſein ob. obliegen, an etw. teilnehmen (τινί, z.B. πολέμῳ, φιλοσοφίᾳ, γυμναστικῇ, πράγμασι καινοῖς).

F. *impf.* ὡμίλουν (ep. ὡμίλευν und ὁμίλεον).

ὁμῑλημα, τό [ὁμιλέω] = ὁμιλία.

ὁμῑλητής, οῦ, ὁ [ὁμιλέω] Vertrauter, Freund, Angehöriger; insb. Schüler, Zuhörer. Davon:

ὁμῑλητῐκός 3 geſellig, umgänglich.

ὁμῑλῐᾱ, ion. **-ῐ̔η,** ἡ [ὁμιλέω] das Zuſammenſein, Zuſammenkunft, Vereinigung, **Verkehr, Umgang,** Gemeinſchaft, Verbindung, Freundſchaft, Geſellſchaft (τινός ob. πρός τινα mit j-m). Insb.: **a)** fleiſchlicher Verkehr, Verbindung der Geſchlechter. **b)** geſellſchaftliches Leben. **c)** geiſtiger Verkehr, Unterredung, **Unterhaltung,** Geſpräch (τινός mit j-m); auch Unterricht. ὁμιλίας μισθός Geld für Unterricht. **d)** Zuſammenkunft, Verſammlung, **Geſellſchaft,** Genoſſenſchaft, Verein, Kreis, Kollegium.

ὅμῑλος, ὁ **1.** a) **Menſchenhaufe, Schwarm,** Haufe, Schar, Menge, Verſammlung; auch Bevölkerung. b) Kriegerſchar, Geſchwader, Heer. — **2.** Gedränge, **Getümmel;** insb. Schlachtgetümmel, Schlachtenlärm.

E. Aus ὁμός u. εἰλέω? ob. ὁ *proth.* u. ſtr. miláti er kommt zuſammen, wozuauch lt. mīles?: ὁμιλέω.

ὁμίχλη u. ion. ep. **ὀμίχλη,** ἡ a) **Nebel,** Gewölk, Dunſt, dicke Luft; übtr. konſing Staubwolke.

E. √*meigh* trüben, ſtr. mēghás Wolke, mih Nebel, lit. lett. migla Nebel, mit μοιχός kaum verwandt: ἀμιχθαλόεις.

ὄμμα, τό [aus *ὄπμα, vgl. ὀπή, ὄσσε], meiſt *pl.* **1. Auge,** Blick; übh. **Antlitz,** Angeſicht, Geſicht, Miene, *pl.* Äußeres. ~ ἔχειν τινί ob. τιθέναι ἐπί τινι ſein Auge auf etw. richten. ὄμματα ὀρθά richtig ſehende Augen. ἀπ' ὀμμάτων mit (eigenen) Augen. ὡς ἀπ' ὀμμάτων dem Augenſchein nach. ἐν ὄμμασι u. κατ' ὄμμα(τα) vor (den) Augen, Auge in Auge, von Angeſicht zu Angeſicht. Übtr.: a) das Himmelsauge (von Sonne und Mond). b) Licht, Lichtblick, Heil, Troſt. c) Augenſtern, Augapfel, Herrlichſtes, Köſtlichſtes, Liebſtes, Kleinod; auch Lieblingsaufenthalt. d) als Umſchreibung

der Person, bsd. in schmeichelnder Anrede. — 2. *pass.* **Anblick,** Erscheinung, Schauspiel (νυκτός Schein = Dunkel). κατ' ~ von Ansehen. übtr. Vorstellung, Gedanke, Bild.

ὀμμᾰτο-στερής 2 poet. [ὄμμα, στερίσκω] 1. der Augen beraubt, augenlos. — 2. der Augen beraubend, blendend; übtr. die Knospen tötend.

ομμᾰτόω poet. sp. [ὄμμα] mit Augen versehen; übtr. aufklären.

ὀμ-μένω äol. = ἀναμένω.

ὄμνῡμι u. **ὀμνῡ́ω** 1. **schwören,** vereidigt werden oder sich vereidigen lassen; insb. j-m zuschwören, **eidlich geloben,** mit einem Eide versichern (τί etw., τινί oder πρός τινα j-m; τινά bei j-m, z.B. θεούς bei den Göttern, auch τί bei etw., z.B. Στυγὸς ὕδωρ, selten κατά τινος, εἴς τι, ἔν τινι; ὑπέρ τινος in j-s Namen; mit *inf.*, meist *fut.*, aber auch anderer Zeiten). ὅρκον einen Eid schwören, τὸν βουλευτικὸν ὅρκον den Ratsherreneid, ἐπίορκον einen Meineid. ἐπὶ τούτοις auf diese Bedingungen hin. — 2. **beschwören** (τί etw., z.B. τὰς σπονδάς den Frieden oder Vertrag, εἰρήνην; τινί τι j-m etw. beschwören oder durch Eidschwur bekräftigen).

E. √*om*(*o*) festmachen, versichern, skr. ámīti er macht fest: ἐνώμοτος.

F. *impr. prs.* ὄμνῦθι ep. = ὄμνῡ; *impf.* ὤμνῡν u. ὤμνῦον; *fut.* ὀμοῦμαι (sp. ὁμόσω); *aor.* ὤμοσα (ep. ὤμοσσα, ὄμοσα, ὄμοσσα), M. ὠμοσάμην; *pf.* ὀμώμοκα, *plpf.* ὀμ- u. ὠμωμόκειν; *pf.* P. ὀμώμο(σ)μαι; *aor.* P. ὠμό(σ)θην, *fut.* ὀμοσθήσομαι.

ὁμο-βώμῐος 2 [ὁμός, βωμός] auf gemeinschaftlichen (od. denselben) Altären verehrt.

ὁμο-γᾰ́λακτος 2 nkl. sp. [ὁμός, γάλα, eig.: die gleiche Milch gesogen habend] *subst.* ὁ Milchbruder; übh. Geschlechtsverwandter.

F. *pl.* auch (metaplastisch) ὁμογάλακτες.

ὁμό-γᾰμος, ὁ poet. Gemahl, Gatte.

ὁμο-γάστρῐος 2 ep. sp. [ὁμός, γαστήρ] aus demselben Mutterleibe, leiblich. *subst.* ὁ leiblicher Bruder.

ὁμο-γενέτωρ, ορος, ὁ poet. [γίγνομαι] Bruder.

ὁμο-γενής 2 [γένος] a) gleichen Geschlechts, (bluts-) verwandt (μίασμα Befleckung durch Verwandtenmord); auch einem Blutsverwandten gehörig. *subst.* ὁ, ἡ der, die Verwandte. b) poet. (att.) zugleich od. mit erzeugend.

ὁμό-γλωσσος 2 [ὁμός, γλῶσσα] gleichsprachig, dieselbe Sprache redend (τινί wie jmd), sprachverwandt.

ὁμό-γνῐος 2 [γένος] a) = ὁμογενής. b) die Blutsverwandschaft (od. Familie) beschützend. θεοί Stammesgötter.

ὁμογνωμονέω [ὁμογνώμων] gleicher Meinung oder gleichgesinnt, eines Sinnes sein, übereinstimmen, beistimmen (τινί τι j-m od. mit j-m in etw.).

ὁμο-γνώμων 2 [ὁμός, γνώμη] **gleichgesinnt,** einverstanden, einig (τινί mit j-m). *subst.* ὁ Gesinnungsgenosse (τινί).

ὁμό-δᾰμος 2 poet. [dor. = ὁμόδημος] stammverwandt.

ὁμο-δῐ́αιτος 2 sp. [διαιτάομαι] zusammenlebend (τινί mit j-m).

ὁμοδοξέω [ὁμό-δοξος, ὁμός u. δόξα] = ὁμογνωμονέω.

ὁμοδοξῐ́ᾱ, ἡ [ὁμοδοξέω] Gleichheit der Meinungen.

ὁμό-δουλος, ὁ u. ἡ Mitsklave, Mitsklavin (τινός u. τινί j-s), im Dienste desselben Herrn stehend.

ὁμοεθνέω sp. zu demselben Volke gehören. Von

ὁμο-εθνής 2 ion. nkl. sp. [ὁμός, ἔθνος] von gleichem Stamme, Stamm(es)genosse, Landsmann; übh. von derselben Art.

ὁμο-ειδής 2 nkl. sp. [ὁμός, εἶδος] gleichartig, an-

ὁμοζῡγέω sp. [ὁμό-ζυγος, ὁμός u. ζυγόν] zusammengespannt sein, an demselben Strange ziehen.

ὁμο-ήθης 2 [ὁμός, ἦθος] von gleichem Charakter, gleichgesinnt.

ὁμό-θεν [ὁμός] *adv.* 1. a) aus demselben Ort od. Fleck. b) von gleicher Abkunft, von derselben Abstammung (τινί wie jmd). — 2. aus od. in der Nähe (lt. comminus).

ὁμοθῡμάδον [ὁμό-θυμος] *adv.* einmütig; übh. beisammen.

ὁμοθῡμέω [ὁμόθυμος, θυμός] einmütig sein.

ὁμοιάζω † [ὁμοῖος] ähnlich sein, gleichen (τινί).

ὁμοῐ́ος 3 ep. poet. [= ὁμοῖος] allen gemeinsam, alle betreffend, keinen Unterschied machend.

E. Wahrscheinlicher ist ὁμοίιος v. √*om* (skr. *am*) schädigen, plagen abzuleiten = plagend, verderblich, traurig, leidvoll (vgl. skr. ámīvā Plage, Drangsal, ámas Andrang).

F. Das ι ist lang, wenn die letzte Silbe lang ist (*gen.* ὁμοῑ́ου u. ᵒὁμοῑ́οο). — Das Femin. ist ungebräuchlich.

ὁμοιο-γενής 2 nkl. sp. [γένος] gleichartig.

ὁμοιομέρειαι, ῶν, αἱ nkl. sp. [ὁμοιο-μερής, μέρος] die aus gleichartigen Teilen bestehenden Elemente.

ὁμοιοπᾰθέω nkl. sp. das Gleiche erdulden (τινί wie jmd). Von

ὁμοιο-πᾰθής 2 [πάσχω; eig.: Gleiches leidend] gleichgeartet, gleichartig (τινί).

ὁμοῖος, neu-att. **ὅμοιος** 3, selten 2 [ὁμός] 1. gleichartig, qualitativ **gleich** oder **ähnlich,** ebenso beschaffen, einerlei, (eben)derselbe, der nämliche (τινί, selten τινός j-m; τινί wie jmd od. wie etw. = καί od. ὅσπερ od. οἷος *c. nom.*, z.B. ὁμοῖα πεπόνθατε ἐμοί = καί oder ἅπερ ἐγώ, seltener ὡς, ὥσπερ, ὥστε ἐγώ; — τί oder ἔν τινι in od. an etw., πρός τι für, zu etw.; mit *inf.*). ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζειν sie schienen sich zu wundern. Auch = gleichstehend, gleichberechtigt. **οἱ ὁμοῖοι** die in gleicher Lage sind, seinesgleichen, Leute ihresgleichen, **Standesgenossen,** Gleichberechtigte, bsd. die Vollbürger in Sparta. Insb.: a) gleichgültig. ὅμοιον ἡμῖν ἔσται es soll uns gleichgültig sein. b) sich gleichbleibend, unverändert, gleichmäßig, übereinstimmend. c) **gemeinsam,** gemeinschaftlich, alle betreffend, allen angehörig, allgemein. d) an Kräften gleich, **gewachsen.** *subst.* **ἡ ὁμοίᾱ** (*sc.* μοῖρα od. χάρις) Gleichheit, Gleichberechtigung, das Gleiche (ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ unter der Bedingung der Gleichberechtigung). **τὸ ὁμοῖον,** τὰ ὁμοῖα **das Gleiche, Gleichheit,** gleiche Lage od. Ehre, Übereinstimmung, bsd. Vergleich, **Gleichnis;** πάνυ ... treffender Vergleich. τὸ -ον, τὰ -α, τὴν ὁμοίαν διδόναι od. (ἀντ)αποδιδόναι Gleiches mit Gleichem vergelten, Vergeltung üben. **ἐν (τῷ) ὁμοίῳ:** α) an dem gleichen Orte, auf gleichem Boden; β) in gleicher Höhe, gleichwertig (ποιεῖσθαι od. κρίνειν gleich hoch od. für gleich achten); γ) in gleich günstiger Lage, auf gleiche Weise, unter gleichen Umständen, ebenso (= ἐκ τοῦ ὁμοίου od. ἐκ τῶν ὁμοίων). ε) gleich an Gesinnung, einig (τινί). — 2. übtr. j-m zusagend, angemessen, entsprechend, passend. — 3. *adv.* **ὅμοιον, ὁμοῖα, ὁμοίως:** α) gleich, auf gleiche Weise, gleichermaßen, gleichmäßig, ebenso (=gut), ohne Unterschied, ohne Ausnahme (*abs.* u. τινί; ὅμοιον ὥστε ähnlich wie); insb. ὁμοῖα mit *sup.* im *dat.* = geradezu, sozusagen (z.B. ὁμοῖα τοῖς φονικωτάτοις geradezu die blutdürstigsten). ὁμοίως μέν ... ὁμοίως δέ ebenso ... wie, ebensowohl ... als auch. β) = ὅμως gleichwohl, trotzdem.

ὁμοιότης, ητος, ἡ [ὁμοῖος] **Ähnlichkeit, Gleichheit,** Gleichförmigkeit (τινί mit j-m od. etw.), auch *pl.*; bsd. Gleichberechtigung.

ὁμοιό-τροπος 2 gleich an Sitten und Charakter; übh. **gleichartig,** ähnlich, übereinstimmend (τινί j-m, mit j-m, τί in etw.). *adv.* ὁμοιοτρόπως τινί in gleicher Art wie etw., gleichwie.

ὁμοιόω [ὁμοῖος] **I. Akt. gleich-** oder **ähnlich machen** (τί τινι); insb.: a) gleich darstellen, gleichstellen (τί τινι od. πρός τι); b) vergleichen (τί τινι). — **II. P. 1.** sich gleichstellen, sich vergleichen (τινί j-m od. einer Sache; τί, ἐς oder κατά τι an etw.). — 2. gleich oder ähnlich werden, **gleichen,** es gleichtun (τινί τι j-m in etw.). — **III. M.** (ion.) = Akt.

F. *inf. aor.* P. ὁμοιωθήμεναι ep. = ὁμοιωθῆναι.

ὁμοίωμα, τό [ὁμοιόω] a) Gestalt. b) Ähnlichkeit, Abbild, Ebenbild, Gleichnis.

ὁμοίωσις, εως, ἡ [ὁμοιόω] a) das Ähnlichmachen. b) das Ähnlichwerden. c) das Ähnlichsein, Ähnlichkeit. d) = ὁμοίωμα.

ὁμό-κᾰπος[1] 2 poet. [κάπη Krippe] zusammen-essend.

ὁμό-κᾰπος[2], ὁ bor. sp. [κῆπος] Bewohner desselben Hofes, Hofgenosse.

ὁμοκλέω u. **-κλάω** ep. poet. [ὁμοκλή, eig.: zusammen schreien] **laut schreien;** insb. **laut zurufen** (τινί, mit *inf.*): a) antreiben, ermuntern, befehlen; b) schelten, drohen.

F. Ep. ohne Augment: *impf.* ὁμόκλεον (3. *sg.* ὁμόκλᾱ); *aor.* ὁμόκλησα, Iterativform ὁμοκλήσασκε.

ὁμο-κλή, ἡ ep. poet. [ὁμός und κέλομαι oder καλέω] Geschrei, lauter **Zuruf;** insb.: a) Befehl; b) Tadelwort, Schelten, Drohung; c) Zorn.

ὁμοκλητήρ, ῆρος, ὁ ep. [ὁμοκλέω] der Zurufende; insb. Mahner zum Kampf.

ὁμό-κλῑνος 2 ion. [eig.: auf derselben κλίνη gelagert] Tischnachbar. [Lagergenosse, Gatte.]

ὁμο-λεχής 2 poet. [ὁμός, λέχος] zusammengebettet,

ὁμολογέω [ὁμό-λογος, eig.: dasselbe sagen] **I. Akt.** 1. a) beistimmen, **übereinstimmen,** einverstanden od. einig sein (τινί od. πρός τινα mit j-m; τί, ἐπί τινι, περί τινος, περί τι, selten τινί in od. über etw.); übh. mit etw. (τινί) in Zusammenhang stehen, j-n (τινί) etwas angehen (κατά τι in bezug auf etw.). **b) zugestehen, zugeben,** eingestehen, **einräumen,** bewilligen (τινί τι; mit ὅτι, ὡς, mit *inf.* u. *acc. c. inf.*); insb. †: α) bekennen, ein Bekenntnis od. Zeugnis ablegen; β) preisen (τινί). c) **zustimmen,** gutheißen, billigen, genehmigen, anerkennen, sich fügen, sich zu etw. verstehen, erklären (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). P. ὁμολογεῖται es wird zugestanden od. allgemein anerkannt, man sagt allgemein, es ist ausgemacht (mit *inf.* u. *acc. c. inf.*, mit ὅτι, ὡς); oft persönlich, z.B. πρὸς od. παρὰ πάντων ὁμολογοῦμαι εὐδαίμων εἶναι ich bin glücklich, wie von allen anerkannt wird, oder ich gelte bei allen unbestritten für glücklich. ὁμολογούμενος 3 einstimmig, allgemein anerkannt od. angenommen, unbestritten. τὰ ὁμολογούμενα allgemein anerkannte Sätze od. Wahrheiten. — 2. **zusagen, versprechen,** sich bereit erklären, einwilligen (τί τινι mit *inf.*; ταῦτα dazu). Insb. **e-n Vertrag schließen,** ein Übereinkommen treffen, kapitulieren, sich mit j-m verständigen od. einigen, sich verpflichten, vereinbaren, verabreden (τί τινι od. mit *inf.*; ἐπί τινι unter einer Bedingung). P. τὰ ἄλλα ὁμολογεῖται αὐτοῖς wird von ihnen vereinbart. τὰ ὁμολογούμενα oder ὁμολογηθέντα das Zugesagte, Versprochene, die Zugeständnisse. — **II. M. 1.** untereinander übereinkommen od. übereinstimmen, sich gegenseitig verständigen (τί über etw.). — 2. = Akt. — Vgl. auch **ὁμολογουμένως.**

ὁμολογῐᾱ, ion. **-ῐ̔ῃ,** ἡ und **ὁμολόγημα,** τό [ὁμολογέω] **1. Übereinstimmung,** Zustimmung (τινός oder ὑπέρ τινος in, über etw., πρός τινα); insb. Einverständnis, Eintracht. — 2. **Zugeständnis,** Eingeständnis, Einräumung; insb.: a) anerkannte Behauptung; b) † (kirchliches) Bekenntnis. — **3. Übereinkunft,** Verabredung, Vereinbarung, Zusage; insb.: a) **Vertrag,** Vergleich, Kapitulation (= Übergabe auf Bedingungen); b) Bedingung. ὁμολογίαν ποιεῖσθαι od. εἰς ὁμολογίαν συμβαίνειν (προσχωρεῖν) od. ὁμολογίᾳ χρῆσθαι πρός τινα einen Vertrag mit j-m schließen (περί τινος über etw.; oder mit *inf.* oder ὥστε).

ὁμολογουμένως [ὁμολογέω] *adv.* a) eingestandener- od. **anerkannter-maßen,** unbestritten, notorisch, offenbar. ~ ἐκ (od. ὑπό) πάντων wie alle einstimmig zugeben. b) in Übereinstimmung mit etw. (τινί), **entsprechend,** gemäß, regelmäßig.

Ὁμολωεύς, έως, ὁ ein Thebaner, Sohn des Amphion. αἱ **Ὁμολωΐδες πύλαι** ein Tor in Theben.

ὁμο-μήτρῐος 3 [μήτηρ] von derselben Mutter geboren. ἀδελφός Halbbruder von mütterlicher Seite.

ὁμό-νεκρος 2 sp. mit tot; *subst.* ὁ Todesgenosse.

ὁμονοέω [ὁμό-νοος] eines Sinnes od. einmütig, einig sein, **übereinstimmen,** in Übereinstimmung mit etw. handeln (τινί mit j-m; τί, περί τινος, περί τι in oder über etw.).

ὁμονοητῐκός 3 [ὁμονοέω] einträchtig.

ὁμόνοια, ἡ [ὁμονοέω] gleiche Gesinnung, **Einigkeit,** Eintracht, Einvernehmen (πρός τινα mit j-m). Personifiziert sp. = lt. Concordia.

ὁμο-νόως u. **ὁμόνως** [ὁμός, νοῦς] *adv.* einträchtig, [einmütig.]

ὁμο-παθής 2 [παθεῖν] gleich-gestimmt, -empfindend, gleichartig (τινός in bezug auf etw.), gleich empfänglich für etw. [(ἀδελφός Stiefbruder).]

ὁμο-πάτρῐος 2 u. 3 [πατήρ] von demselben Vater

ὁμόπλοια, ἡ sp. [ὁμό-πλοος] gemeinsame Schiffahrt od. Reise.

ὁμό-πτερος 2 [πτερόν] gleichflüg(e)lig; übtr. gemeinsam entsprossen, verwandt, eines Geschlechts, ähnlich.

ὁμό-πτολις, εως poet. derselben Stadt angehörig (λεώς das ganze Volk der Stadt).

ὁμοργάζω ep. = ὁμόργνυμι.

ὁμόργνῡμι ep. poet. **abwischen,** abtrocknen (τί τινος etw. von etw.). M. sich etw. abwischen (δάκρυα παρειάων).

E. √*merg* streichen, abstreifen, wischen (vgl. ἀμέργω), str. mrjáti er wischt ab; (lt. merges Garbe, margo Rand = got. und ahd. marka Grenze = nhd. die Mark?). Vgl. auch ἀμέλγω.

F. *impf.* ep. ὁμνόργῦν = ὦμ-; *fut.* ὁμόρξω; *aor.* ὤμορξα, M. -άμην (ep. ὄμ-); *aor.* P. ὠμόρχθην.

ὁμορέω sp. angrenzen, benachbart sein (τινί). Von

ὅμ-ορος 2 [ὁμός, ὄρος] **angrenzend,** an der Grenze od. im Nachbarlande, benachbart. *subst.* ὁ (**Grenz-**) **Nachbar** (τινός u. τινί). τὸ -ον Nachbarschaft.

ὁμορροθέω poet. sp. [ὁμό-ρροθος, von ὁμός u. ῥοθέω, eig.: zusammenrudern] übereinstimmen, zugeben (τινί).

ὁμός 3 ep. **1. gemeinsam,** gemeinschaftlich. — 2. (**eben-**) **derselbe,** der gleiche, einerlei. — **3.** *adv.* **ὁμῶς** ep. poet. sp.: a) **zusammen,** zugleich, zumal, z.B. πάντες ὁμῶς. b) **in gleicher Weise,** ebenso (ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἦμαρ ebenso bei Tage wie bei Nacht); auch gleichwie (mit *dat.*, z.B. ἐχθρὸς ὁμῶς Ἀΐδαο πύλῃσι).

E. Aus *σομός zu *sem „eins", vgl. εἷς und ἅμα: ὁμοῖος, ὁμαλός (vgl. lt. similis), ὅμως, ὁμοῦ.

ὁμόσε [ὁμός] *adv.* **1.** nach demselben Orte hin, **d(a)rauf-zu;** insb. in die Nähe hin, **entgegen,** zum Zusammentreffen, (an eine Stelle) **zusammen** (τινί mit j-m). ~ ἐλθεῖν zusammen-treffen, -kommen. ~ γίγνεσθαί τινι j-m nahe kommen od. gerade entgegengehen. ~ ἰέναι od. χωρεῖν, ἔρχεσθαί τινι auf j-n losgehen, j-m entgegen-rücken, -gehen, mit j-m handgemein werden, j-n angreifen, (übtr.: auf etw. eingehen, z.B. τῷ λόγῳ auf die Begründung). ~ θεῖν od. δρόμῳ φέρεσθαι entgegeneilen, im Lauf entgegenstürzen. — 2. a) mit *dat.* = ἅμα oder σύν. b) sp. = ὁμοῦ.

ὁμο-σῐ́πῡος 2 poet. [σιπύη Brotkorb] Tischgenosse.

ὁμοσῑτέω ion. sp. zusammen essen (τινί mit j-m). Von

ὁμό-σῑτος 2 ion. sp. [σιτέομαι] miteffend, Tischgenosse (μετά τινος). [mit j-m, wie jmb.)

ὁμό-σκευος 2 [σκευή] gleich-gerüstet, -bewaffnet (τινί

ὁμοσκηνῑᾱ, ἡ [ὁμό-σκηνος] Zeltgenossenschaft.

ὁμο-σκηνόω in einem Zelte vereinigt sein (τινί mit j-m). [*subst.* ὁ Bruder.]

ὁμό-σπλαγχνος 2 poet. [σπλάγχνα] blutsverwandt;

ὁμό-σπονδος 2 [σπένδω, eig.: gemeinsam spendend] Tischgenosse.

ὁμό-σπορος 2 ep. poet. [σπείρω] **1.** zusammen erzeugt, blutsverwandt. *subst.* ἡ leibliche Schwester. οἱ -οι Geschwister, Brüder. — 2. zusammen besät, gemeinsam gefreit. γυνή früher eines andern Weib.

ὁμο-σπόρος 2 poet. [σπείρω] Miterzeuger, Mitgatte, Ehegenoſſe (τινός).

ὁμόσσαι, ὄμοσσον u. ä. ſ. ὄμνυμι.

ὁμοστιχάω ep. [ὁμο-στιχής, στείχω] zugleich od. zur Seite gehen (τινί). [Gefährte (τινός).

ὁμό-στολος 2 poet. [στέλλω] mitreiſend; ὁ Begleiter,

ὁμο-τάχής 2 nkl. ſp. [τάχος] gleich ſchnell.

ὁμό-τεχνος 2 [τέχνη] dasſelbe Gewerbe betreibend; *subst.* ὁ Kollege, Zunft-, Kunſt-genoſſe (τινί und τινός).

ὁμοτιμία, ἡ ſp. Gleichheit an Ehre und Rang, Ebenbürtigkeit. Von

ὁμό-τιμος 2 [τιμή] **gleich geehrt,** gleich(=)berechtigt, ebenbürtig; insb. *subst.* οἱ -οι (bei den Perſern) die Pairs, Mitglieder des höchſten Adels.

ὁμό-τοιχος 2 [τοῖχος] Wandnachbar.

ὁμο-τράπεζος 2 [τράπεζα] Tiſchgenoſſe (τινί); bei den perſiſchen Königen und Prinzen = Vertrauter, Getreuer.

ὁμό-τροπος 2 [τρόπος] = ὁμοιότροπος.

ὁμό-τροφος 2: 1. [τρέφω] gemeinſam erzogen, zuſammenlebend (τινί, ſelten τινός mit j-m). ὁμότροπος καὶ ὁμότροφος γίγνεσθαι an Sitten und Lebensweiſe gleich ſein. — 2. [τροφή] (von) gleicher Nahrung.

ὁμοῦ [ὁμός] *adv.* 1. a) (örtl.) **zuſammen,** beiſammen, an demſelben Orte, ebendaſelbſt, gemeinſchaftlich, im Verein (τινί mit j-m). θεοῖς ~ mit Hilfe der Götter. b) (zeitl.) **zugleich** (τινί mit j-m = ἅμα). ~ μέν ... ~ δέ simul ... simul. — 2. **nahe, in der Nähe** (τινί, ſelten τινός). ~ γίγνεσθαι od. εἶναί τινι (od. τινος) j-m nahe kommen, mit j-m zuſammenkommen, ſich vereinigen, (feindlich) aneinandergeraten, handgemein werden. Bisw. in die Nähe (= ὁμόσε). — 3. ſp. beinahe, faſt, ungefähr (bſd. bei Zahlen).

ὁμουρέω, ὅμουρος ion. = ὁμορέω, ὅμορος.

ὁμοφρονέω [ὁμόφρων] **gleichgeſinnt** od. einig, einträchtig **ſein,** übereinſtimmen (τινί mit j-m od. in etw.), mitfühlen. οἱ ὁμοφρονοῦντες die Verſchworenen. πόλεμος -νέων einmütig unternommen.

ὁμοφροσύνη, ἡ ep. ſp. [ὁμόφρων] gleicher Sinn, Eintracht, auch im *pl.* [einträchtig, einig.

ὁμό-φρων 2 ep. poet. ſp. † [ὁμός, φρήν] **gleichgeſinnt,**

ὁμο-φυής 2 [ὁμός, φυή] von gleichem Wuchs; übtr. von gleicher Natur (τινός u. τινί mit etw.), gleichgeartet.

ὁμό-φυλος 2 [ὁμός, φῦλον] **ſtammverwandt,** Stammes-... *subst.* ὁ ~ Stammesgenoſſe. τὸ -ον Stammverwandtſchaft (kontr. = Stammesgenoſſen, auch das gleiche Geſchlecht; — übh. gleichartig.

ὁμοφωνέω ion. ſp. [ὁμόφωνος] gleiche Sprache haben (τινί mit j-m).

ὁμοφωνία, ἡ nkl. ſp. a) Gleichheit der Sprache. b) Einklang, Uniſono. Von

ὁμό-φωνος 2 [φωνή] die gleiche Sprache redend (τινί mit j-m); übtr. übereinſtimmend, entſprechend, einhellig, uniſono.

ὁμοχροΐη, ἡ ion. a) Gleichfarbigkeit. b) die den Leib gleichmäßig überziehende (oberſte) Haut. Von

ὁμό-χροος u. **-χρους** 2 u. **ὁμό-χρως,** ων nkl. ſp. [χρόα, χρώς] von gleicher Farbe.

ὁμό-ψηφος 2: a) gleiches Stimmrecht habend, gleich ſtimmberechtigt (τινί od. μετά τινος mit j-m). b) zuſtimmend, übereinſtimmend, gleichgeſinnt (τινί).

ὁμόω ep. [ὁμός] vereinigen. P. ſich vereinigen (φιλότητι in Liebe).

ὀμφά, ἡ bor. = ὀμφή.

Ὀμφάλη, ἡ Witwe des Tmolos, Königin von Lydien, der Herakles drei Jahre lang in weibiſcher Weiſe dienen mußte.

ὀμφαλόεις 3 ep. poet. [ὀμφαλός] genabelt, **gebuckelt,** in der Mitte mit einem Buckel od. Knopf verſehen, gewölbt.

ὀμφαλός, ὁ 1. **Nabel.** — 2. übtr. nabelförmige Erhöhung: a) **Buckel** in der Mitte des Schildes. b) Knauf od. Knopf am Stab der Bücherrolle. c) **Schlußſtein** in einem Gewölbe. — 3. übh. **Mittelpunkt,** Mitte. ~ γῆς = Delphi, in deſſen Apollotempel der ſogenannte Nabelſtein lag; meton. Nabelſtein in Delphi.

E. Gr. nábhyam, nábhis, nábhīlam Nabe, Nabel = lt. umbo, umbilīcus = ahd. naba, nabalo = nhd. Nabe, Nabel, (√*ombh* = *nebh*, vgl. νέφος?): ὄμφαξ (eig. hervorquellend?).

ὄμφαξ, ᾱκος, ἡ ep. poet. ſp. [vgl. ὀμφαλός] Herling, Spättraube, unreife Traube.

ὀμφή, bor. **ὀμφά,** ἡ ep. poet. ſp. **Stimme** (μύθων Klang); insb.: a) Rede, Wort, Verkündigung, Aufforderung; b) Götterſtimme, prophetiſche Stimme, Orakel, Prophezeiung; übh. Vorzeichen.

E. Vielleicht zu got. siggwan = ahd. singan = nhd. ſingen, √*seng*^{wh}.

ὁμ-ώνῠμος 2 [ὄνυμα = ὄνομα] denſelben Namen führend, **gleichnamig** (τινί mit j-m). *subst.* ὁ Namensvetter (τινί und τινός j-s). *adv.* ὁμωνύμως der (bloßen) Benennung nach. [nend.

ὁμ-ωρόφῐος 2 [ὀροφή] unter demſelben Dache woh-

ὅμως [ὁμός, mit verändertem Akzent] Partikel **gleichwohl, dennoch,** doch, trotzdem, deſſenungeachtet; verſtärkt durch ἀλλά, μήν, μέντοι, καί u. a. Es tritt gern zu dem *part.* ob. in den Satz mit εἰ, ἐάν, z.B. Σωκράτης ~ χρηστότατος ὢν φάρμακον ἔπιεν. Κλῦθί μου καὶ νοσῶν ~. Ἐρήσομαι καὶ κακῶς πάσχων ~. Λέξον, κεἰ στένεις ~.

ὁμῶς ep. poet. ſp. *adv.* ſ. ὁμός. [gemeinſam verehrt.

ὁμ-ωχέτης, ου böot. [ὁμός, ἔχω, eig.: zuſammenwohnend]

ὄν[1] äol. = ἀνά.

ὄν[2] *neutr. part. prs.* v. εἰμί.

ὄναρ, τό [vgl. ὕπαρ] **Traum, Traum-bild,** -geſicht. ~ ὁρᾶν einen Traum haben. *adv.* ~ im Traum, im Schlaf (= ſp. † κατ' ~). ὕπαρ (τε) καὶ ~ im Wachen und im Schlaf (= immer). οὐδ' ~ nicht einmal im Traum (= auch nicht im entfernteſten).

F. Nur im *nom.* und *acc. sg.* gebräuchlich. [Eſelsfüllen.

ὀνάριον, τό ſp. † [*demin.* von ὄνος] Eſelein, Eſelchen,

ὄνασθαι ſ. ὀνίνημι.

ὄνασις, εως, ἡ bor. = ὄνησις.

ὄνειαρ, ᾰτος, τό ep. [ὀνίνημι, alles was nützt od. hilft] **Hilfe, Beiſtand,** Nutzen, Schutz, Schirm, Heil. Insb.: a) Erquickung, Labung, Labſal. b) **Speiſe,** Nahrungsmittel. c) Koſtbarkeit, Schatz.

ὀνείδειος 2 ep. [ὄνειδος] tadelnd, ſchmähend, ſcheltend. *subst.* τὸ -ον Scheltwort.

ὀνειδίζω [ὄνειδος] a) **ſchmähen, ſchelten,** ſchimpfen, Vorwürfe machen, tadeln (τινί mit etw., z.B. ἔπεσσι; τινί u. τινά j-n u. j-m; τινός, περί τινος od. εἴς τι über, wegen, auf etw.; εἴς τινα auf, gegen j-n; mit ὅτι, διότι, ὡς od. mit *inf.*). P. geſchmäht od. getadelt werden, Vorwürfe erhalten. b) **vorwerfen,** zum Vorwurf machen, vorrücken, vorhalten, nachſagen (τινί τι od. mit ὅτι, ὡς od. mit *inf.*). [δικα uſw.

F. ὀνειδιῶ (M. ὀνειδιοῦμαι paſſ.), ὠνείδισα, ὠνεί-

ὀνείδισμα, τό ion. u. **ὀνειδισμός,** ὁ ſp. † [ὀνειδίζω] ſ. ὄνειδος. [ὁ Tadler.

ὀνειδιστής, οῦ nkl. ſp. [ὀνειδίζω] ſchmähſüchtig. *subst.*

ὀνειδιστικός 3 ſp. [ὀνειδιστής] beſchimpfend. *subst.* τὸ -όν Schmähung (εἴς τινα auf j-n).

ὄνειδος, τό u. ion. **ὀνείδισμα,** τό u. ſp. † **ὀνειδισμός,** ὁ 1. a) **Schmähung,** Scheltwort, Schimpfwort, Beſchimpfung, Schimpf, Hohn, **Vorwurf, Tadel,** Nachrede (τινί für j-n, τινός von etw.); auch *pl.* b) Gegenſtand des Schimpfes oder Tadels, **Schmach,** Schande, Schandfleck (τινός u. τινί für j-n). — 2. (ſelten, poet.) Ruhm.

E. √*neid* ſchmähen, ſtr. níndati er ſchmäht = ahd. neizen, nidā Schmähung, got. naiteins Schmähung, naitjan ſchmähen. Verwandt wohl auch neith Neid = ahd. nīd = nhd. Neid: ὀνειδίζω.

Ὄνειον, τό u. Ὄνεια, τά [„Eſelsberge“] Bergketten ſüdöſtlich von Korinth, den Zugang zum Iſthmos beherrſchend, jetzt Onienſgebirge. [milch).]

ὄνειος 3 [ὄνος] vom Eſel, Eſels-... (γάλα Eſels-)

ὀνείρᾰτα, -ος, -ι u. ä. ſ. ὄνειρος.

ὀνείρειος 3 ep. [ὄνειρος] Träume betreffend. πύλαι Pforten der Träume, Traumtor.

ὀνειροκρῑτικός 3 ſp. [ὀνειρο-κρίτης] die Traumdeutung betreffend, traumdeuteriſch. πινάκιον Traumbuch.

ὄνειρον, τό ep. ion. poet. = ὄνειρος.

ὀνειροπολέω träumen (τί u. περί τινος von etw.); übtr.: a) ſich leeren Einbildungen hingeben, Luftſchlöſſer bauen; b) Erträumtes mitteilen, Schwindel treiben. Von [kehrend] Traumdeuter, Traumſeher.]

ὀνειρο-πόλος, ὁ ep. ion. [πέλω, eig.: mit Träumen ver-]

ὄνειρος, ὁ [ὄναρ] **1. Traum, Traum-bild,** -geſicht, auch *pl.* (ὀνείροις im Traume); übtr.: a) Träumerei, leere Einbildung, Wahn, Nichtiges, Schnellvergängliches; b) Ahnung. — 2. (perſonifiziert) Traumgott.

F. ὄνειρος u. ep. ion. poet. ὄνειρον (vgl. auch ὄναρ), -ου, -ῳ, -ον, *pl.* -οι u. -α uſw.; daneben *gen.* ὀνείρᾰτος, *dat.* -ᾰτι u. -ᾰϊ, *pl.* ὀνείρᾰτα, -ᾰτων, -ᾱσι.

ὀνειρώσσω, neu-att. **-ττω** [ὄνειρος] **träumen** (τί und περί τι etw., von etw.).

ὀνεύω [ὄνος] (herauf)winden (τί).

ὀνῆϑ-ῆναι, ὀνήμενος, ὄνησα u. ä. ſ. ὀνίνημι.

ὀνήϊος 2 ion. [ὀνίνημι] = ὄνειος 2 nützlich, tüchtig, gut. (*sup.* **ὀνήϊστος** 3 beſter.)

ὀν-ηλᾰτης, ου, ὁ ntl. ſp. [ὄνος, ἐλαύνω] Eſeltreiber.

Ὀνησί-κρῑτος, ὁ aus Aſtypalaia, Begleiter und Oberſteuermann Alexanders d. Gr., Verfaſſer einer lobredneriſchen, unzuverläſſigen Beſchreibung von deſſen Taten.

ὀνήσῑμος 2 meiſt poet. [ὀνίνημι] **nützlich,** erſprießlich, ſegenbringend, rettend, glücklich. [fördernd.]

ὀνησί-πολις, εως poet. dem Staate nützend, ſtaats-]

ὄνησις, εως, ἡ [ὀνίνημι] **Nutzen, Vorteil,** Gewinn, Hilfe, Unterſtützung; insb. **Glück,** Heil, Segen, Freude, Genuß (τινός von etw., τινί für j-n). ὄνησιν ἔχειν τινός u. ἀπό τινος Nutzen ob. Freude von etw. haben.

Ὀνητορῖδης, ου, ὁ Sohn des Onetor (= Phrontis).

ὄνϑος, ὁ (u. ſp. ἡ) ep. poet. Miſt, Kot.

ὀνῖᾶ, ἡ äol. = ἀνία. [(laufender) Mühlſtein.]

ὀνῖκός 3 † [ὄνος] zum Eſel gehörig. μύλος oberer]

ὀνῐνημι I. Akt. nützen, frommen, **helfen,** unterſtützen, fördern; insb. erfreuen, Freude machen, einen Gefallen tun (*abs.* ob. τί u. τινά; τί in etw., τινί durch etw.; mit ὅτι ob. *part.*, z.B. ἡμᾶς ὀνίνης ἀεὶ νουϑετῶν). μέγα, πολλά, πλεῖστα ſehr, bedeutend, σμικρά wenig u. ä. — **II. M. u. P. ὀνίνᾰμαι Nutzen** ob. **Vorteil, Genuß** von etw. **haben,** profitieren, ſich an etw. erfreuen, an etw. Freude haben, etw. genießen (τινός ob. mit *part.*, z.B. ὀνησόμεϑα ἀκούοντες; auch τί einen Vorteil erlangen). ὠνήμην, διότι es war mein Glück, daß. Insb. (bei Segenswünſchen und Flüchen) = **geſegnet** ob. glücklich, geſund **ſein,** z.B. ὄναιο Segen über dich! Heil dir! möge es dir gut gehen! (τινός ob. χάριν τινός wegen, für etw.). μὴ ὀναίμην ich will verflucht ſein. ὀνήμενος (gott)geſegnet, heilbringend.

E. ὀ-νί-νημι, ὀ- *prothet.* u. √*nā* helfen (*nāth* Hilfe ſuchen) redupliziert, ſkr. nā-thám Hilfe, nā-thá-s Beſchützer; vgl. auch got. nithan unterſtützen, ahd. ginâda = nhd. Gnade: ὄνησις, ὄνειαρ.

F. (*impf.* fehlt, dafür ὠφέλουν); — *fut.* ὀνήσω; *aor.* ὤνησα (ep. ὄνησα); — M. *impf.* ὠνινάμην; *fut.* ὀνήσομαι; *aor.* ὠνήμην, ὤνησο uſw. (ep. ὀνήμην, ὄνησο uſw., ſp. ὠνάμην; *opt.* ὀναίμην, 3. *pl.* ὀναίᾶτο ion.; *impr.* ὄνησο, *inf.* ὄνασϑαι, *part.* ὀνήμενος); *aor.* P. ὠνήϑην (bor. ὠνάϑην).

ὄνομα, τό 1. Name, Benennung, Bezeichnung (τινός j-s, von etw., τινί für etw.). ~ καλεῖν τινα (u. τινι) ob. ~ ϑεῖναι u. τίϑεσϑαί τινι j-m einen Namen geben ob. beilegen (ἀπό ob. ἔκ τινος u. ἐπί τινι von ob. nach etw.). ὄνομα ob. ὀνόματι mit Namen, dem Namen nach, namens. Insb.: a) **Wort,** Ausdruck. ὀνόματι dem Wortlaut nach. Bſd. (gramm.) das Nomen. b) Titel, Würde. — **2.** prägn.: a) berühmter Name = **Ruf, Ruhm** (z.B. μέγιστον ~ ἔχειν, τὸ μέγα ~ τῶν Ἀϑηνῶν); bisw. auch ſchlechter Ruf (~ ἔχειν). b) **bloßer Name,** leeres Wort, Vorwand, Schein (μετ' ὀνομάτων καλῶν unter gutem Vorwande, unter ſchönen Worten). ~ ob. ὀνόματι unter dem Vorwande, dem Vorgeben nach, zum Schein.

E. ὄ-νομα = ſkr. nā́ma = lt. nōmen = got. namō = ahd. namo = nhd. Name = engl. name: ὀνομάζω, ὀνομαίνω, νώνυμος, ἀνώνυμος. Verwandt iſt wohl auch ὄνομαι (vgl. lt. nō-ta, nō-tare): √*nō̆* bezeichnen, kennzeichnen, tadeln, mit γι-γνώσκω nicht verwandt.

F. Kol. bor. ὄνυμα, ion. u. ep. οὔνομα.

ὀνομάζω [ὄνομα] **I. Akt.** (poet. auch M.) a) einen Namen ob. Wörter bilden. b) einen Namen geben, **nennen, benennen** (τί ob. τινά, z.B. παῖδα, σοφιστήν τινα, zumeiſt mit pleonaſtiſch beigefügtem εἶναι; (τὸ) ὄνομα mit dem Namen; ἀπό ob. ἔκ τινος, ἐπί τινι von oder nach ob. infolge von etw.). M. j-n den Sein(ig)en nennen (τινὰ παῖδα). Insb.: α) bei Namen nennen oder rufen, aufrufen, z.B. Κροῖσος τρὶς ὠνόμασε Σόλωνα. β) hernennen, herzählen, mitzählen. c) ausſprechen, bezeichnen, ſagen, † bekennen. σεμνῶς ein ſtolzes Wort ausſprechen. d) zuſagen, verſprechen (mit *inf. fut.*). e) zu etw. ernennen oder machen (τινὰ ϑεράποντα). — **II. P. genannt werden, heißen.** ἀπὸ τούτου τοῦτο οὐνομάζεται daher ſtammt das Sprichwort. ὀνομαζόμενος u. ὠνομασμένος ſogenannt. [μαξα).]

F. Kol. bor. ὀνῦμάζω (*fut.* ὀνυμάξομαι, *aor.* ὀνύ-]

ὄνομαι ep. ion. [ὄνομα] a) **tadeln,** ſchmähen, ſchelten, **ſchimpfen,** beſchimpfen (τί ob. τινά; τινός wegen etw.). b) mit etw. **unzufrieden ſein,** ſich über etw. beklagen (τινός), **etw. für gering achten** ob. ungenügend finden, verachten verſchmähen, verwerfen (τί). ἦ ὀνόσασϑ', ὅτι ſeid ihr noch nicht zufrieden ob. iſt es euch noch nicht genug, daß?

F. *prs.* 2. *sg.* ὄνοσαι, *opt.* ὀνοίμην, *impr.* ὄνοσο; — *impf.* ὠνόμην; — *fut.* ὀνόσομαι (ep. ὀνόσσομαι); — *aor.* ὠνοσάμην (ep. ὀνοσάμην u. ὀνοσσάμην) u. ὠνάμην u. ὠνόσϑην; — Verbal-*adj.* ὀνο(σ)τός.

ὀνομαίνω meiſt ep. ion. [aus *ὀνομάνjω] = ὀνομάζω.

F. *fut.* ὀνομᾰνῶ (ion. -έω); *aor.* ὠνόμηνα (ep. ὀν-).

ὀνομα-κλῄδην ep. *adv.* = ἐξονομακλήδην.

Ὀνομα-κλῆς, έους, ὁ 1. einer der 30 Tyrannen zu Athen. — 2. ein Ephor in Sparta 424 v. Chr.

ὀνομα-κλήτωρ, ορος, ὁ ſp. Namennenner (ein Sklave, lt. nomenclator). [rühmt, ruhmvoll.]

ὀνομά-κλῡτος 2 ep. poet. mit berühmtem Namen, be-]

Ὀνομά-κρῑτος, ὁ Athener, Dichter und Weisſager zur Zeit der Peiſiſtratiden, beſorgte die Redaktion der Homeriſchen Gedichte und die Sammlung von alten Orakelſprüchen des Muſaios und Orpheus; er ſtarb als Verbannter in Suſa.

Ὀνομάντῐος, ὁ ein Ephor in Sparta 412 v. Chr.

Ὀνόμ-αρχος, ὁ Anführer der Phoker im zweiten (dritten) Heiligen Kriege, † 352 v. Chr. [mentlich.]

ὀνομαστί [ὀνομάζω] *adv.* mit oder bei Namen, na-]

ὀνομαστῐκός 3 [ὀνομαστής, ὀνομάζω] zum Nennen dienend. *subst.* ἡ -ή (*sc.* πτῶσις) (gramm.) Nominativ.

ὀνομαστός 3 [ὀνομάζω] **1. nennbar.** οὐκ ~ unnennbar, nicht auszuſprechen(d). — **2.** nennenswert, **namhaft, berühmt** (ἐπί τινι wegen etw.).

ὀνομᾰτο-λόγος, ὁ ſp. Namennenner = ὀνομακλήτωρ.

ὀνομᾰτο-ποιέω ntl. ſp. mit Namen verſehen, benennen (τί).

ὄνος, ὁ, ἡ **1. Eſel, Eſelin.** ὑβριστότερος τῶν ὄνων frecher als Eſel, deren Trägheit u. Störrigkeit von den Griechen

als Frechheit gedeutet wurde. — 2. a) Winde zum Aufziehen von Lasten, Haspel. b) = ~ ἀλέτης oberer (laufender) Mühlstein (= ὀνικὸς μύλος).

E. ὄνος (wie auch lt. asinus) ist wahrscheinlich (kleinasiatisches?) Lehnwort u. schwerlich mit lt. onus oneris Last verwandt (vgl. ἀνία).

ὀνόσασθε, ὀνόσεσθαι u. ä. vgl. ὄνομαι. [ächtlich.]

ὀνοστός 3 ep. [ὄνομαι] tadelnswert, ungenügend, ver-

ὀνοτάζω ep. poet. = ὄνομαι.

ὀνο-φορβός, ὁ ion. [φέρβω] Eselhüter. [Thessalien.]

Ὀνό-χωνος, ὁ rechter Nebenfluß des Peneios im westlichen

ὄντως [vom *part.* ὤν, ſ. εἰμί] *adv.* a) **wirklich,** in Wirklichkeit, in der Tat, **in Wahrheit.** b) **wahrhaft,** absolut, eigentlich.

ὄνυμα, τό u. **ὀνῠμάζω** äol. dor. = ὄνομα u. ὀνομάζω.

ὀνῠμαστός 3 äol. dor. = ὀνομαστός.

ὄνυξ, ὄχος, ὁ **Nagel** an Fingern od. Zehen, (bei Tieren) **Kralle,** Klaue, **Huf.**

E. Skr. nakhám = lt. unguis, ungula = got. nagls = ahd. nagal = nhd. Nagel, lit. nãgas Nagel, nagà Huf.

F. *dat. pl.* ep. ὀνύχεσσι = ὄνυξι.

ὀξέως *adv.* ſ. ὀξύς. [ſaurer Wein, Krätzer.]

ὀξῖνης, ου poet. nkl. ſp. [ὄξος] (eſſig)ſauer. *subst.* ὁ

ὄξος, τό [ὀξύς] **Eſſig,** Weineſſig; übh. Eſſigwaſſer, ſäuerliches Getränk, auch Krätzer.

ὀξῠ-βελής 2 ep. poet. ſp. [βέλος, βάλλω, eig.: ſcharftreffend] ſcharfgeſpitzt. [ſchreiend.]

ὀξῠ-βόης, dor. **-ᾱς,** ου poet. [βοάω] hell-, laut-

ὀξῠ-δερκής 2 ion. ſp. [δέρκομαι] ſcharf-ſichtig, -blickend.

ὀξῠ-θηκτος 2 poet. [θήγω] ſcharfgeſchliffen, (ſcharfgetroffen?). [ſchwerſtrafend. *subst.* τὸ -ον Zähzorn.]

ὀξῠ-θῡμος 2 poet. nkl. ſp. zornmütig, jähzornig,

ὀξῠ-κώκῡτος 2 poet. [κωκύω] laut bejammert.

ὀξῠλᾰβέω [*ὀξυ-λαβής, λαβεῖν, eig.: raſch zugreifen] ſchnell ſein, die Gelegenheit raſch benutzen.

ὀξῠ-λᾰλος 2 poet. ſcharf ſchwatzend, mit ſcharfer Zunge verletzend. [ſpitzfindig.]

ὀξῠ-μέριμνος 2 poet. [μέριμνα] ſcharfſinnig erdacht,

ὀξῠ-μήνῐτος 2 poet. [μηνίω] voll grimmigen Zornes.

ὀξῠ-μολπος 2 poet. [μέλπω] hell ſingend od. tönend, gellend.

ὀξύνω ion. poet. nkl. ſp. [ὀξύς] **ſchärfen;** übtr. erbittern, aufbringen. [ὠξύνθην.]

F. *pf.* ὤξυγκα, P. ὤξυμμαι (ſp. ὤξυσμαι); *aor.*

ὀξύοεις 3 ep. [ὀξύς] wohlgeſpitzt, ſpitz.

ὀξῠ-πεινος 2 poet. nkl. ſp. [πεῖνα] heißhungrig.

ὀξῠρεγμῐ́ᾱ, ἡ poet. ſp. [ὀξύς, ὀρεχθέω] das ſaure Aufſtoßen. [raſch neigend] reizbar, unüberlegt.]

ὀξύ-ρροπος 2 [ῥοπή, ῥέπω, eig. v. der Wagſchale: ſich

ὀξύς 3 [vgl. ἀκαχμένος] **ſcharf, ſpitz:** 1. ſpitzig, ſchneidig, ſchneidend, durchdringend, ſtechend (z.B. ξίφος, δόρυ). *subst.* τὸ ὀξύ Spitze. — 2. übtr.: a) (von Örtlichkeiten) jäh, abſchüſſig, ſteil. b) (für das Gefühl) ſtechend, empfindlich, ſchmerzhaft, brennend, hart. c) (vom Geſchmack) ſcharf, pikant, **herb,** ſauer, bitter. d) (für Auge u. Ohr) ſcharf, blendend, **hell,** grell; **laut,** ſtark, hoch, gellend, ſchmetternd, durchdringend. ὀξύ τι ein hoher oder durchdringender Ton. ἡ ὀξεῖα (*sc.* προσῳδία, eig.: hoher Ton) Akut als Akzent. e) (von der Bewegung) **ſchnell,** raſch (auch raſch verlaufend, akut von Krankheiten), geſchwind, plötzlich. f) (geiſtig vom Gemüt, Willen, Verſtand u. ä.) **heftig, hitzig,** leidenſchaftlich, aufbrauſend, ungeſtüm, zornmütig, reizbar; **feurig,** tatkräftig, energiſch, entſchloſſen, kühn, auch tollkühn, übereilt; **ſcharfſinnig,** aufmerkſam, fein. — 3. *adv.* **ὀξέως, ὀξῠ, ὀξέα.** δέρκεσθαι, ἀκούειν u. ä. ſcharf (= deutlich, beſtimmt) ſehen, hören; βοᾶν laut ſchreien; νοεῖν genau bemerken.

ὀξῠ-στομος 2 poet. [στόμα] ſpitzgeſchnäbelt, ſcharfzahnig = ſchneidig.

ὀξῠ-σχοινος, ὁ poet. ſp. Spitzbinſe.

ὀξότης, ητος, ἡ [ὀξύς] **Schärfe,** Spitze, (vom Ton) Höhe; übtr.: a) Scharfſinn; b) Hitze, Heftigkeit, Schroffheit; c) Schnelligkeit, Raſchheit, das Überraſchende, Plötzlichkeit (ἐς κινδύνους ſchnelles Eingehen auf Gefahren).

ὀξῠ-τονος 2 poet. ſp. [τείνω] ſcharf geſpannt; übtr. ſcharf- od. laut-tönend, durchdringend, gellend, ſauſend.

ὀξῠ-φρων 2 poet. [φρήν] ſcharfſinnig, einſichtsvoll.

ὀξῠφωνῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. lautes Sprechen, leidenſchaftliches Reden. Ton

ὀξῠ-φωνος 2 poet. nkl. ſp. [φωνή] hell-ſtimmig, -tönend.

ὀξῠ-χειρ, ρος raſch mit der Hand, raſch zuſchlagend; übtr. behende, rüſtig, gewandt.

ὀξῠ-χολος 2 poet. ſp. jähzornig.

ὀξῠ-ωπής 2 nkl. ſp. [ὤψ] ſcharfſichtig.

ὄον, τό [*ὄϝον] Elsbeere (Frucht des Speierlings, von den Griechen zerſchnitten eingemacht und zum Nachtiſch gegeſſen).

ὄου ep. = οὗ (von ὅς, ἥ, ὅ).

ὄπᾳ dor. = ὅπῃ.

ὀπᾰδέω ep. poet. [ὀπαδός] **begleiten,** mitgehen, folgen (τινί u. ἅμα od. μετά τινι); übtr. (v. Sachen) innewohnen, eigen od. verliehen ſein.

ὀπᾰδός, ὁ, ἡ meiſt ep. poet. ſp. [ὀπάων] **Begleiter(in)** (τινός u. τινί); insb.: a) Genoſſe, Gefährte; b) **Diener(in);** insb. Gefolgsmann, Waffenträger, † Jünger; c) Verfolgerin, Jägerin (τινός).

ὀπάζω ep. poet. [aus *ὀπᾰδ͜jω zu ὀπαδός] **I. Akt.** 1. zum Begleiter geben, folgen laſſen, **zugeſellen, mitgeben** (τινά τινι od. ἅμα, μετά τινι). ἔργον ἔργῳ Werk auf Werk folgen laſſen. übh. **geben,** verleihen, gewähren, zuteilen, darbringen (τί τινι). — 2. **folgen** (τινά); insb. **verfolgen,** bedrängen (*abs.* und τινά); übtr. (einen Fluß) anſchwellen. *intr.* andringen, anſtürmen. — **II. M.** ſich j-n als Begleiter zugeſellen od. zu ſeinem Begleiter nehmen (τινά).

F. *fut.* ὀπάσω (ep. ὀπάσσω); *aor.* ὤπασα (ep. ὄπασσα, M. ὀπασσάμην).

ὀπαῖον, τό ep. ſp. [ὀπή] Loch, Luke; insb. Rauchloch, Rauchfang, Dachöffnung (vgl. ἀνόπαια).

ὀ-πατρος 2 ep. [ὁ- *copul.* u. πατήρ] von demſelben Vater (abſtammend).

ὀπᾱών, ονος ep. poet. u. **ὀπέων** ion. = ὀπᾰδός.

E. Entweder von *ὀπά das Folgen, vgl. ἕπομαι, od. zu √ap verbinden, erreichen (vgl. ἅπτω, lt. aptus), ſkr. āpiṣ Genoſſe: ὀπαδός, ὀπάζω (aus *ὀπᾰδjω).

ὄπερ ep. = ὅσπερ.

ὀπή, ἡ poet. nkl. ſp. [√oϙ, ὀπ ſehen, vgl. ὄσσε, ὄμμα] a) **Loch,** Öffnung, Fenſter, Luke. b) † Spalt, Kluft.

ὅπῃ u. **ὅπῃ,** dor. ὅπᾳ, ep. **ὅππῃ,** ion. ὅκῃ [Lokativ, Korrel. zu πῇ] 1. örtl.: a) **wo,** woſelbſt. **ὁπῃοῦν** u. **ὅπῃ ποτέ** wo auch nur immer, an irgendeinem Orte (τινός). b) **wohin;** auch mit *gen.*, z.B. γῆς. Mit *conj.* od. *opt.* wohin nur immer. — 2. **wie,** auf welche Weiſe, inwiefern. ἔστιν ὅπῃ in irgendeiner Weiſe, in gewiſſer Hinſicht, einigermaßen. **ὁπῃοῦν** wie auch nur immer, irgendwie.

ὀπηδέω, ὀπηδός ion. ep. = ὀπᾰδέω, ὀπᾰδός.

ὁ-πηλίκος 3 wie groß od. wie alt (auch immer), wie ſehr (auch immer), wer auch.

ὁ-πηνίκᾰ [ἡνίκα] Partikel 1. (relat. u. indir. fragend) zu welcher Zeit, **wann,** als (= ὁπότε); mit *gen.*: ~ τῆς ὥρας zu welcher Stunde. — 2. (kauſal) weil, **da.**

ὀπῑ́ζομαι M. ep. poet. [ὄπις] beachten, **berückſichtigen;** insb.: a) achten, ehren; b) ſcheuen, fürchten (τί und τινά, ſelten τινός).

F. Faſt nur *prs.* und *impf.*; 2. *sg. impf.* ὀπίζεο ep. = ὠπίζου.

ὄπῐ-θε(ν) ep. poet. = ὄπισθεν.

E. *ὄπι „hinter", mit Ablaut zu ἐπί (ſ. d.): ὀπίσω (aus *ὀπῐ-τjω, vgl. εἴσω), μετ-όπιν, (ὀπώρα?).

ὀπῐθό-μβροτος 2 poet. [ὄπιθεν, βροτός] den Sterblichen nachfolgend, auf die Nachwelt kommend.

Ὄπῐκες u. **Ὄπῐκοι,** οἱ Opiker od. Osker (Bezeichnung der alten Stämme von Mittelitalien, bsd. südlich von Latium). Ihr Land ἡ **Ὀπῐκῐ́ᾱ.**

ὀπ-ῖπ(τ)εύω ep. nach etw. sich umsehen oder **gaffen,** gucken, umher-, aus-spähen (τί nach etw.), (γυναῖκας) beäugeln; insb. (feindlich) auflauern (τί u. τινά).

E. Eig. „mit den Augen treffen": ὀπ- in ὄπις (vgl. ὄσσε u. √*ϝιϙ*^{w} treffen (vgl. ἐν-ιπή). Oder aus *ὄπι hinter, nach (vgl. ὄπιθεν) u. √*ϝοϙ* blickend (vgl. ὄσσε, lt. oculus?)?: παρθενοπίπης.

ὄπῐς, ῐδος, ἡ ep. poet. ion. but. [vgl. ὄσσε, ὀπή] Rücksicht, Berücksichtigung, **Beachtung;** insb.: a) **Scheu** vor den Göttern u. dem Heiligen, Ehrfurcht, Furcht (τινός vor j-m, z.B. θεῶν Gottesfurcht). b) Strafaufsicht (θεῶν der Götter), göttliche Strafe, **Strafgericht,** Vergeltung.

F. *acc.* ὄπιν, poet. auch ὄπιδα.

ὀπι-σθεν, ion. poet. sp. vor Konson. auch **ὄπισθε** [vgl. ὄπιθεν] I. *adv.* 1. (räuml.) **von hinten, hinten,** hinterher, hinterwärts, **rückwärts, im Rücken,** zurück. ~ μένειν zurückbleiben, καταλείπειν zurücklassen; γίγνεσθαι in den Rücken kommen od. sich hinten aufstellen; ποιεῖσθαί τι etw. hinter sich lassen (τὸν ποταμόν den Fluß sich in den Rücken bringen = sich den Rücken durch den Fluß decken). οἱ ~ die Hintersten, Hinterherkommenden, hinten Folgenden, Zurückgebliebenen od. (in der Heimat) Zurückgelassenen, Nachtrab, (ὁ ~ auch der dahinten blieb, der Unterlegene). οἱ ~ λόγοι die folgenden od. späteren Bücher. τὸ od. τὰ ~ was hinten ist, die hinteren Teile, die Rückseite, der Rücken. εἰς τοὔπισθεν nach hinten, rückwärts, in den Rücken (τινός j-s). ἐκ τοῦ (od. τῶν) ~ von hinten, im Rücken. — 2. (zeitl.) **hinterdrein,** hernach, **später,** für künftig, in Zukunft. οἱ ~ die Folgenden, Späteren, Künftigen. — II. *prp.* mit *gen.*: **hinter.** ὄπισθέν τινος ἑστάναι hinter etw. zurückstehen.

ὀπίσθῐος 3 [ὄπισθεν] hinterer, hinten befindlich.

ὀπισθό-δομος, ὁ Hinter-haus, -halle, -zelle eines Tempels, bsd. des Parthenons auf der Burg, welche als Staatsschatzkammer benutzt wurde.

ὀπισθο-νόμος 2 ion. nkl. sp. [νέμω] rückwärts od. im Zurückgehen weidend.

ὀπισθό-πους, πουν poet. hinterher gehend, auf dem Fuße folgend. *subst.* ὁ Diener.

ὀπισθο-φύλᾰκες, οἱ Nachtrab, Nachhut. ὁπλῖται Nachtrabshopliten; λοχαγοί Hauptleute der Nachhut. Davon:

ὀπισθοφῠλᾰκέω 1. den Nachtrab führen, die Nachhut haben. — 2. (von Truppen) die Nachhut bilden.

ὀπισθοφῠλᾰκῐ́ᾱ, ἡ 1. Befehl über die Nachhut. — 2. Nachhut, Nachtrab. Von

ὀπισθο-φύλαξ, ᾰκος, ὁ s. ὀπισθοφύλακες.

ὀπίστᾰτος 3 ep. [sup. von ὄπισθεν] hinterster, letzter.

ὀπίσω, ep. **ὀπίσσω** [ὄπισθεν] I. *adv.* 1. (räumlich) **nach hinten,** hinten, hinterwärts, **rückwärts, zurück,** auf den Rücken, oft auch τὸ ὀπίσω od. τοὐπίσω. (τὸ) ~ φεύγειν zurückfliehen, ἀφικνεῖσθαι zurückkommen, λείπειν hinter sich zurücklassen (πύλας). πρόσσω καὶ ~ (ὁρᾶν, νοεῖν, λεύσσειν) vorwärts und rückwärts, Zukunft und Vergangenheit. εἰς τοὐπίσω zurück, nach hinten (= ὀπίσω). ὁ ~ der (nach)folgende. — 2. (zeitl.) **hinterdrein,** hinterher, nachher, **später,** künftighin, in Zukunft (auch ἐς ὀπίσω). ~ ὁρᾶν in die Zukunft sehen. — 3. ion. poet. wiederum, wieder, zurück (= πάλιν). — II. *prp.* mit *gen.*: **hinter,** hinter ... her; (zeitlich) nach.

ὁπλέω ep. = ὁπλίζω anschirren (τί).

ὁπλή, ἡ [verwandt mit ὅπλον] **Huf.**

Ὅπλητες, οἱ eine der vier alten ionischen Phylen in Attika.

ὁπλίζω [ὅπλον] I. **Akt.** bereiten, **zubereiten,** fertig- oder zurecht-machen, **rüsten, aus-, zu-rüsten,** instand setzen, versehen (τινά u. τί τινι etw. mit etw., ἀπό τινος von etw.), bsd. (Wagen u. Pferde) anschirren. Insb.: a) j-n mit Waffen versehen, **bewaffnen,** bsd. schwer bewaffnen; b) in Waffen halten od. einüben, einexerzieren (τινά). — II. **M.** etw. für sich zurüsten od. zubereiten (τί). ἵππους seine Rosse anschirren. — III. **M.** u. **P.** sich fertigmachen, **sich rüsten,** sich versehen (τί mit etw.). Insb.: a) **sich (be)waffnen,** übtr. sich wappnen (τί mit etw.), übh. sich schmücken. ὡπλισμένος (aus)gerüstet, bewaffnet (τινί mit etw.); b) sich zu etw. rüsten = sich anschicken (mit *inf.*, selten mit *part.*).

F. *fut.* ὁπλιῶ; *aor.* ὥπλῐσα (ep. ὅπλισα u. ὧπλισσα; M. ὡπλισάμην, 1. *pl.* ὁπλισάμεσθα = ὡπλισάμεθα); *aor.* P. ὡπλίσθην (3. *pl.* ὁπλισθεν ep. = ὡπλίσθησαν).

ὅπλῐσις, εως, ἡ u. poet. sp. **ὁπλισμός,** ὁ [ὁπλίζω] Rüstung, **Ausrüstung;** insb.: a) Bewaffnung, Waffen, Art der Waffen; b) gerüstetes Heer, gerüstete Kriegsflotte, Bemannung.

ὅπλισμα, τό [ὁπλίζω] a) Waffenstück. b) = ὅπλισις.

ὁπλῖτ-ᾰ́γωγός 2 [ἄγω] Hopliten führend. (ναῦς) zum Hoplitentransport dienend.

ὁπλῑτεύω [ὁπλίτης] als Schwerbewaffneter dienen, Hoplit sein; übh. Kriegsdienste tun; auch Hopliten anführen.

ὁπλῖτης, ου, ὁ [ὅπλον] a) **Hoplit, schwerbewaffneter Fußsoldat, Schwerbewaffneter** (Hauptwaffen: κράνος Helm, θώραξ Harnisch, κνημῖδες Beinschienen, ἀσπίς Langschild, δόρυ Lanze, ξίφος Schwert). b) *adj.* poet. schwerbewaffnet, in schwerer Rüstung.

ὁπλῑτῐκός 3 [ὁπλίτης] zum Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend, Hopliten-...; *subst.* ἡ -ή Fechtkunst der Hopliten, Fechterstück. τὸ -όν das schwere Fußvolk, die Schwerbewaffneten, Hoplitenheer, Kriegerstand. τὰ -ά Dienst eines Hopliten, Fechtkunst.

ὁπλο-θήκη, ἡ sp. Zeughaus, Rüstkammer.

ὅπλομαι M. ep. [= ὁπλίζομαι] sich etw. zubereiten (τί, z.B. δεῖπνον).

ὁπλομᾰχέω [-μάχος, μάχομαι] in der Rüstung kämpfen, als Schwerbewaffneter fechten. Davon:

ὁπλομᾰχῐ́ᾱ, ἡ das Kämpfen mit den schweren Hoplitenwaffen; insb. Exerzierunterricht; übh. Taktik, Kriegskunst. τὰ περὶ (od. ἀμφὶ) -αν Fechtkunst.

ὅπλον, τό, meist *pl.* **τὰ ὅπλα** [ἕπω] **Gerät,** Rüstzeug, **Werkzeug.** Insb.: 1. ep. ion. *pl.* **Schiffsgerät,** Takelwerk, Segelzeug; *sg.* ein Tau, übh. Strick. — 2. ep. **Handwerkszeug** (bsd. des Schmiedes). — 3. Kriegsgerät, **Waffe(n)** (bsd. schwere), Bewaffnung, **Rüstung,** insb. Schild und Lanze; auch Waffengattung. τὰ ὅπλα λαμβάνειν oder ἁρπάζειν die Waffen ergreifen, ἀναλαμβάνειν anlegen; ἐπιφέρειν τινί oder ἐπί τινι die Waffen gegen j-n erheben; ἐκφέρεσθαι sich mit den Waffen versammeln; φαίνειν Front machen; κελεύειν ἐπὶ τὰ ὅπλα antreten lassen. τὰ ὅπλα παρέχεσθαι als Hoplit(en) dienen. εἰς od. ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔρχεσθαι, ἰέναι, τρέχειν zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten. τοῖς ὅπλοις mit Waffengewalt. σὺν od. ἐν (τοῖς) ὅπλοις, ἐφ' ὅπλοις, μεθ' ὅπλων in od. unter den Waffen (εἶναι stehen). ἐν ὅπλοις μάχεσθαι in ganzer Rüstung fechten. ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων στρατηγός Militärstratege (Ggs. ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως στρ.). **τὰ ὅπλα τίθεσθαι:** a) die Waffen ab- oder niederlegen: α) sich lagern; β) haltmachen; b) unter Gewehr treten, sich aufstellen, Stellung nehmen, antreten (übtr. in die Reihe treten); ἀντία Front machen (lassen); εἰς τάξιν od. ἐν τάξει sich in Reih' und Glied stellen. — Insb.: a) meton. die **Bewaffneten,** wehrfähige Mannschaft, Kriegsmacht; bsd. die **Schwerbewaffneten,** Hopliten. ἐξέτασιν ὅπλων ποιεῖσθαι eine Musterung über die Schwerbewaffneten abhalten. ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων Befehlshaber der Schwerbewaffneten. b) **Waffenplatz** vor dem Lager od. vorn im Lager, wo die Waffen zusammengestellt wurden. εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων auf den Raum vor dem Waffenplatze. c) übh. **Lager,** auch

Posten, Wachtposten, Wachtmannschaft. πρὸ τῶν ὅπλων vor dem Lager; ἐκ τῶν ὅπλων προϊέναι; ἀπὸ τῶν ὅπλων entfernt vom Lager.

ὁπλοποιΐᾱ, ἡ sp. [ὁπλο-ποιός, ποιέω] Waffenanfertigung, das Schmieden der Waffen.

ὁπλότᾱτος 3 ep. poet. *sup.* jüngster.

ὁπλότερος 3 ep. poet. *comp.* **jünger,** rüstiger, übh. jugendfrisch (τινί an etw.).

ὁπλοφορέω a) Waffen tragen. b) = δορυφορέω. Von

ὁπλο-φόρος 2 [φέρω] waffentragend, bewaffnet. *subst.* ὁ Waffenträger, Krieger. τάξις Waffendienst.

ὁποδᾱπός 3 (Korrel. zu ποδαπός, indir. fragend) was für ein Landsmann.

Ὀπόεις, εντος, ὁ ep. = Ὀποῦς.

ὁπόθεν, ep. **ὁππόθεν** *adv.* (Korrel. zu πόθεν, relat. u. indir. fragend) **woher,** von wo, von wannen, wovon; Orte, aus denen; dahin wo. ~ δήποτε Gott weiß woher.

ὁποθεν-οῦν *adv.* von woher nur (immer).

ὁπόθῐ poet., ep. **ὁππόθι** (u. ὁπόθ') = ὅπου.

ὅποι *adv.* (Korrel. zu ποῖ, relat. u. indir. fragend) **wohin,** bis wohin, dahin wo(hin), (nur scheinbar = wo, wann); auch mit *gen.*, z.B. οὐκ οἶσθ' ὅποι γῆς οὐδ' ὅποι γνώμης φέρει. ὅποι προσωτάτω so weit wie möglich. ὅποι ποτέ wohin (ob. soweit) auch immer.

ὁποῖος 3, ep. auch **ὁπποῖος** (Korrel. zu ποῖος, relat. u. indir. fragend) **wie beschaffen,** von welcher Art, **was für einer,** welcherlei; so beschaffen wie, ein solcher welcher ob. wie, wie. ὁποῖός τις, ὁποιοσ-οῦν, ὁποιοστισ-οῦν, ὁποῖος δή(ποτε) wie (beschaffen) auch nur immer, wer etwa, wer ob. wie auch immer, jeder beliebige, irgendeiner. ὁπποτ' ἄσσα (= ὁποτά τινα) was für ... wohl. τῶν κακῶν ὁποῖον οὐχί jedwedes Übel.

ὅποι-περ *adv.* wohin gerade.

ὀπός[1], ὁ Pflanzensaft, insb. Feigenlab, das dazu gebraucht wurde, Milch schnell gerinnen zu machen. ὀπὸν βλέπειν sauer dreinblicken.

E. Vielleicht aus *σοϝός zu ὄω? ob. aus *swokwos zu lt. sucus? ob. zu skr. ắp Wasser?

ὀπός[2], τῆς, *gen.* von ὄψ.

ὁποσάκῐς [ὁπόσος] *adv.* sooft als.

ὁποσᾰ-πους, ποδος sp. wieviel Fuß lang.

ὁπόσε ep. *adv.* = ὅποι.

ὁπόσος 3, ep. auch **ὁππόσος** u. **ὁπόσσος,** ion. ὁκόσος (Korrel. zu πόσος, relat. u. indir. fragend) **wie groß, wie viel,** (vom Preise) wie hoch; so groß wie, so viel als, so weit wie. ~ ἄν wie groß auch immer, wie viel jedesmal. πάντες, ὁπόσοι alle, die. πλὴν ὁπόσοι außer so vielen als. ἐφ' ὁπόσον wie weit, inwieweit.

ὁποσο-δή 3 u. **ὁποσο-οῦν** 3 u. **ὁποσοστιο-οῦν** 3 wie groß (ob. wie lang, wie viel, wie teuer) auch immer, beliebig groß oder viel, auch nur der geringste.

ὁπόσο-περ 3 wieviel auch (immer).

ὁπόστος 3 [ὁπόσος] der wievielte.

ὁποστο-οῦν 3 nkl. der wievielte auch immer, der allerletzte.

ὁπότε (ep. **ὁππότε,** ion. ὁκότε) u. **ὁπότᾰν** (Korrel. zu πότε), Partikel: **1.** (zeitl.) **wann,** dann wann, zu der Zeit wo, **wenn,** sobald als, als; **sooft (als),** jedesmal wenn. ὁπότε πρῶτον sobald als. ἔστιν ὁπότε manchmal. — **2.** (bedingend) **im Falle wenn** ob. **daß,** insofern. — **3.** (kausal) weil, da ja, quoniam. ὁπότε γε = quandoquidem.

ὁπότερος 3, ep. **ὁππότερος,** ion. ὁκότερος (Korrel. zu πότερος, relat. u. indir. fragend) **1. welcher** ob. **wer von beiden** (im *pl.* von zwei plural. Parteien). — **2.** (selten) einer von beiden, alteruter; im *pl.* = eine von beiden Parteien. *adv.* ὁποτέρᾳ auf der einen (oder andern) Seite. — **3.** *adv.* **ὁποτέρως** u. **ὁπότερα** ob. **-ον** auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie. ὁπότερα ἤ ... ἤ ob. εἰ ... εἴτε οὐ ... oder ob, utrum ... an.

ὁποτεροσ-οῦν 3 welcher von beiden auch immer.

ὁποτέρω-θεν, ep. **ὁππότερωθεν** *adv.* von welcher der beiden Seiten her, von welcher Seite her.

ὁποτέρωσε [ὁπότερος] *adv.* nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin.

ὅπου, ion. ὅκου (Korrel. zu ποῦ, relat. u. indir. fragend) **1.** örtl.: **wo,** wofelbst, an welcher Stelle, da wo, dahin wo, worin, (nur scheinbar = wohin); auch mit *gen.*, z.B. ὅπου τῆς πόλεως ob. οἴκου, ὅπου ἂν τύχῃ τῶν λεγομένων wo es sich gerade im Gespräche trifft. ἔστιν ob. ἔσθ' ~ an manchen Stellen; οὐκ ἔστιν ~ nirgends; οὐκ ἔστιν ~ οὐ überall. ~ μή wo nicht, außer wo. οὐ ... ~ μή nicht ... wo nicht (= nur da, wo). ~ ἄν wo auch nur, überall wo, wo immer. — **2.** a) (zeitl.) **wann,** zu der Zeit wo, unter welchen Umständen. ~ πρῶτον sobald als. οὐκ ἔσθ' ~ niemals, nie, in keinem Fall. b) (bedingend) wenn. — **3.** kausal: wofern, insofern, **weil,** da (oft ~ γε).

ὁπου-δή u. **ὁπου-οῦν** *adv.* wo auch immer, irgendwo, wer weiß wo?

ὅπου-περ *adv.* wo gerade.

Ὀποῦς, οῦντος, ὁ Hauptstadt der Opuntischen Lokrer, am Euböischen Busen. — Einw. ὁ **Ὀπούντῐος** (vgl. Λοκρίς).

ὀππ- s. ὀπ-, z.B. ὄππη, ὁπποῖος, ὁππόσος usw.

ὄππᾱ, τό äol. = ὄμμα Auge.

ὁπποῖος, ὁππόσος u. ä. s. ὁποῖος, ὁπόσος u. ä.

ὁππόκᾰ dor. buk. = ὁπότε.

ὅπποτα (ob. ὁππότα?) äol. = ὁπότε.

ὀπτᾰλέος 3 ep. = ὀπτός gebraten.

ὀπτᾰνεῖον u. **ὀπτᾰνῖον,** τό poet. sp. [ὀπτάω] Bratofen, Backofen, Küche. [(τινί von, bei j-m).]

ὀπτᾰνομαι P. sp. † [ὄψις, ὄσσε] sich sehen lassen.

ὀπτᾰσῐᾱ, ἡ poet. sp. † [ὄψις, ὄσσε] Erscheinung, Gesicht.

ὀπτάω [ὀπτός] **braten,** rösten, **backen** (τί etw., τινός von etw.), (Töpferware) brennen.

ὀπτήρ, ῆρος, ὁ [ὄψις, ὄσσε] **Späher,** Kundschafter.

ὀπτῖλος, ὁ dor. sp. = ὀφθαλμός.

ὀπτός 3 [πέσσω? vgl. ὄφον] **gebraten,** geröstet, **gebacken,** (πλίνθος) gebrannt, (σίδηρος) erhitzt, geglüht, gehärtet (ἐκ πυρός im Feuer).

ὀπυίω, att. **ὀπῡ́ω,** ep. poet. nkl. sp. **I. Akt. heiraten,** ehelichen (γυναῖκα, also vom Manne gesagt); *intr.* verheiratet ob. verehelicht sein. — **II. P. u. M. sich verheiraten** (von der Frau).

E. ? Abl. unklar, etwa aus *uqwjo zu √*eugo* gewohnt sein, gern haben, skr. úcyati er ist gewohnt, hat gern, got. bi-ūhts gewohnt, lt. uxor?

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich. — *inf. prs.* ὀπυιέμεν(αι) ep.; *impf.* ὤπυιον (ep. ὄπυιον).

ὄπωπα ep. poet. ion. [vgl. ὀπή, ὄσσε] *pf.* von ὁράω. Davon:

ὀπωπή, ἡ ep. **1.** Anblick, Anschauung. — **2.** a) Sehkraft, Augenlicht. b) Auge. Davon [*ὀπωπέω]:

ὀπωπητήρ, ῆρος, ὁ ep. Späher, Auflaurer.

ὀπώρᾱ, ion. **-η,** ἡ a) Jahreszeit der Reife vom Aufgang des Hundssterns bis zu dem des Arkturos: **Spätsommer** und **Frühherbst,** Hundstage und Erntezeit; übtr. kräftiges Mannesalter. b) kontr. Herbst-, **Sommer-früchte,** Ernte(ertrag), insb. Obst und Trauben, auch *pl.*

E. Vielleicht aus *ὄπι „hinter" (vgl. ὀπιθεν) u. ὥρα = was nach der Erntezeit liegt (?): ὀπωρίζω, ὀπωρινός. [Herbstlese halten; übh. (ein)ernten (τί).]

ὀπωρίζω [ὀπώρα] das Obst einsammeln ob. pflücken.

F. *part. fut.* ὀπωριεῦντες ion. = -οῦντες.

ὀπωρῐνός 3 ep. poet. [ὀπώρα] im Hochsommer ob. im Frühherbst, spätsommerlich, herbstlich. ἀστήρ Hundsstern, Sirius. [händler.]

ὀπωρ-ώνης, ου, ὁ nkl. sp. [ὀπώρα, ὠνέομαι] Obst-

ὅπως, ep. auch **ὅππως,** ionisch ὅκως [Korrelat zu πῶς] **I.** *adv.* relat. ob. indir. fragend: **wie,** so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, inwiefern, z.B.

οὐκ οἶδα, ~ ἔσται τάδε ἔργα. ἔρξον ~ ἐθέλεις. ἔστιν ~ gibt es eine Weise wie? ist es möglich oder denkbar, daß (= irgendwie)? οὐκ ἔσθ' ~ auf keine Weise, unmöglich, nimmermehr. οὐκ ἔσθ' ~ οὐ jedenfalls. οὐχ ~ geſchweige denn daß. οὐχ ~ … ἀλλὰ (καί) nicht nur nicht … ſondern (ſogar). οὐχ ~ … ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht … ſondern nicht einmal. Insb.: a) vergleichend: **wie** (= ὡς, z.B. σχίζουσι κάρα ~ ὄρυν ὑλοτόμοι. ~ … οὕτως (od. ὥς) wie … ſo, je … deſto. b) je nachdem, inſofern. ~ οἷόν τε nach Kräften. c) beim *sup.* (= ὡς od. ὅτι) möglichſt, z.B. ~ τάχιστος, ὅπως ἄριστα. — II. *cj.* 1. zeitlich (= ὅτε od. ἐπεί) **wie, als,** wenn, ſobald als (= ~ τάχιστα), ſooft als. — 2. final (mit *conj.* bzw. *opt.* od. mit *ind. fut.*, verneint ~ μή) **daß, auf daß, damit, um zu,** bſd. nach den Verben des Strebens, Sorgens u. Veranſtaltens (*verba studii*), z.B. Μελήσει ἡμῖν, ~ ἀρέσομέν σοι; zuweilen auch unabhängig zur Bezeichnung einer Aufforderung (bzw. Warnung), z.B. ~ ἄνδρες ἀγαθοὶ ἔσεσθε daß ihr euch ja als tapfere Männer zeigt! ~ μή daß nur nicht, ~ μηδεὶς ταῦτα πεύσεται daß nur niemand dies erfährt! ~ μὴ οὐκέτι daß doch nicht mehr. ~ ἄν damit womöglich. — 3. bisweilen nach verneinten *verbis sentiendi* u. *declarandi* faſt = ὅτι daß.

ὁπωσ-δή(ποτε), ὁπωσ-οῦν, ὁπωστί-οῦν *adv.* **wie auch immer,** wie auch nur, gleichviel wie, irgendwie, einigermaßen. οὐδ ~ durchaus nicht, nicht im mindeſten, keinesfalls, nimmermehr, gar nicht.

ὅπωσ-περ *adv.* gerade wie, ganz (ſo) wie.

ὅρᾱμα, τό [ὁράω] 1. das Sehen, **Geſichtsſinn.** — 2. das Geſchaute: a) **Anblick,** Schauſpiel. b) Erſcheinung, Viſion. c) das Ausſehen.

ὅρᾱνος, ὁ u. **ὁρᾱνίος** 3 äol. = οὐρανός u. οὐράνιος.

ὅρᾱσις, εως, ἡ nkl. ſp. = ὅραμα.

ὁρᾱτός 3 [ὁράω] a) geſehen. b) zu ſehen(d), **ſichtbar.** ἐν ὁρατῷ κεῖσθαι vor Augen liegen.

ὁράω, ep. auch M. ὁράομαι **I. Akt. ſehen;** insb.: 1. *intr.* **ſehend ſein** (μὴ ὁρᾶν blind ſein), Sehkraft haben, **ſehen können,** ſchauen, **blicken,** Blicke werfen, **hinſehen,** z.B. πρόσω, ἄντα, δεινόν, ὑπόδρα u. ä. od. mit *prp.*, z.B. εἰς, ἐπί, πρός τι od. τινα auf, nach etw. od. nach j-m ſehen od. hinſehen (bſd. erwartungsvoll od. hilfeſuchend), den Blick od. ſein Augenmerk auf etw. richten, etw. im Auge haben, auf etw. achten, nach etw. trachten; κατά τι auf etw. herabſehen; ἐπὶ πόντον über das Meer hin; oder mit ὅτι, ὡς, ſelten mit *inf.* ὁρῶντα λέγω ich ſage Hellſehendes (= klar Geſchautes, Wahres). Insb.: a) ὁρᾷς viden? ſiehſt du (wohl)?, für ſich ſtehend od. parenthetiſch eingeſchoben, ohne Einfluß auf die Konſtruktion. Ähnlich οὐχ ὁρᾷς iron. = doch freilich. b) ἰδού (= ἰδοῦ) u. ἴδε = ἰδέ (ſ. d.). c) **zuſehen, ſich vorſehen,** achtgeben, darauf achten, ſich Mühe geben, **ſich hüten,** beſorgt ſein (mit ὅπως, ὅπως μή od. μή, εἰ οb, πότερον … ἤ, bſd. ὅρα, εἰ ſieh wohl zu, ob). d) φίλως (ἥδιον u. ä.) ὁρᾶν, εἰ es gern (lieber) ſehen, wenn. e) (von Örtlichkeiten) nach etw. gerichtet ſein, nach etw. hin liegen, z.B. τὸ τεῖχος ὁρᾷ πρὸς od. εἰς τὴν θάλασσαν. — 2. *trans.*: a) **etw. ſehen** od. **anſehen,** beſchauen, beſichtigen, **erblicken,** wahrnehmen, bemerken (τί od. τινά oder mit *part.*, z.B. ὁρῶ τοὺς πολεμίους φεύγοντας; ſeltener mit ὅτι u. ὡς). φῶς ὁρᾶν das Tageslicht ſehen (= leben). Insb.: α) wiederſehen; β) beſuchen, mit j-m zuſammenkommen und ſprechen; γ) ſich nach etw. umſehen, etw. im Auge behalten. b) (geiſtig) **einſehen, erkennen,** innewerden, merken, begreifen (τί od. mit *part.*, z.B. ὁρῶ πάντα ἀληθῆ ὄντα, ὁρῶ ὑπὸ σοῦ ἀπατηθείς); auch **erwägen,** prüfen, unterſuchen. Insb.: α) erfahren, erleben, finden; β) beachten, bedenken, beabſichtigen; γ) wiſſen, eine Anſicht hegen; δ) τινί τι für j-n etw. erſehen od. beſorgen, ausfindig machen; ε) τινὰ πρός τινα j-n mit j-m vergleichen. — **II. P. geſehen werden,** ſich ſehen laſſen, **ſichtbar werden,** ſich zeigen, erſcheinen, klar vor Augen liegen. ὁ ὁρώμενος τόπος die ſichtbare Welt; τὰ ὁρώμενα die ſichtbaren Dinge. Bſd. mit *part.*, z.B. ὤφθη φεύγων man ſah ihn fliehen, ὤφθημεν ὄντες ἄθλιοι.

E. **Fοράω*; lt. vereor ſcheuen, got. u. aḫd war behutſam, aḫd. wara Acht, Obhut, gi-war = nhd. gewahr (werden), bi-warōn = nhd. be-wahren, altſächſ. warōn beachten, auch nhd. ge-wahren, wahrnehmen, warten, Wart, √*wer, wor* ſpähen, wahren: ὅραμα, ὅρομαι, τιμά-ορος, ὦρα. ἄωρος[2], οὖρος[2] Wächter, φρουρά (aus **προ-ορά*), θυρωρός, θεωρός, ἔφορος, νεωρός, πυλωρός, (εὑρίσκω?).

F. Jon. meiſt **ὁρέω** (ὁρέομεν, ὁρέουσι, *conj.* ὁρέωμεν, *part.* ὁρέων uſw.); ep. ὄρόω = ὁράω, ὁρῶ; ὁράᾳς = ὁράεις, ὁρόωσι = ὁράουσι; *opt.* ὁρόφτε = ὁράοιτε; *part.* ὁρόων = ὁράων, ὁρῶν; ὁρόωσα = ὁράουσα; M. ὁράασθε = ὁράεσθε; ὁράασθαι = ὁράεσθαι, ὁρᾶσθαι uſw.; 2. *sg. ind.* ὄρηαι = ὁρᾷ; — *impf.* ἑώρων, ſelten ὦρων (ep. ὄρων, 3. *sg.* ὄρᾱ; ion. ὦρεον); M. ἑωρώμην (ep. ὁρώμην, ὁρόωντο = ὁράοντο, ὁρῶντο; ion. ὡρεόμην, ὡρέοντο uſw.; ſp. ὡρώμην); — *fut.* ὄψομαι 2. *sg.* ὄψει, ep. ὄψεαι, ſp. ὄψῃ), buk. ἰδησῶ; — *aor.* εἶδον (vgl. εἶδω), M. εἰδόμην (ſp. ὠψάμην); — *pf.* ἑώρᾱκα u. ἑόρᾱκα (ion. ὦρηκα; ep. ion. poet. ὄπωπα; 3. *pl.* † ἑόρακαν); *plpf.* ἑωράκειν u. ἑορᾰ́κειν (ep. ion. poet. ὀπώπειν); — *pf.* P. ἑώρᾱμαι, meiſt ὦμμαι, ὦψαι, ὦπται, *inf.* ὦφθαι; *plpf.* ἑωράμην, meiſt ὤμμην, ὦψο, ὦπτο; — *aor.* P. ὤφθην (ſp. ἑωράθην); *fut.* ὀφθήσομαι; Verbal-*adj.* ὁρᾱτός u. ὀπτός, -έος.

Ὄρβηλος, ὁ Gebirge im weſtlichen Thrakien zwiſchen Strymon und Neſtos an der Grenze von Makedonien, jetzt Perim Dagh.

ὀργάζω [ἔργον, eig.: durchwirken] kneten, auch geben, durch Kneten weich machen.

ὀργαίνω poet. [ὀργή] 1. *trans.* erzürnen, zornig machen, in Zorn verſetzen (τινά). — 2. *intr.*: a) zürnen (τινί). b) wild werden. — (*aor.* ὠργᾰνα.)

ὀργᾰνικός 3 nkl. ſp. [ὄργανον] durch Inſtrumente (ausgeübt), maſchinenmäßig, mit Maſchinen. λόγος wie eine Kriegsmaſchine wirkend.

ὄργᾰνον, τό [ἔργον] **Werkzeug,** Gerät, **Inſtrument,** Apparat; insb.: a) muſikaliſches Inſtrument; b) Kriegsmaſchine; c) Sinneswerkzeug, Organ; d) meton. (poet.) Werk = Bauwerk, Bau.

ὀργᾰνοποιΐᾱ, ἡ [ὀργανο-ποιός, ποιέω] Verfertigung von Kriegsmaſchinen.

ὀργᾶς, ᾶδος, ἡ [ὀργή] üppig fruchtbare Gegend, meiſt *pl.*; bſd.: a) **Marſchland, Aue;** insb. das heilige, der Demeter u. Perſephone geweihte Land zwiſchen Attika und Megaris. b) bewaldetes Land, Wald.

ὀργάω u. M. [ὀργή] inneren Trieb haben: 1. (von Saft u. Fruchtbarkeit) **ſtrotzen, ſchwellen,** üppig od. reif ſein. — 2. übtr. **vor Eifer glühen,** eifrig od. leidenſchaftlich, aufgeregt ſein, heftig verlangen oder trachten (*abs.* od. πρός τι nach etw.; mit *inf.*).

ὀργή, ἡ 1. (natürlicher) **Trieb,** innere Regung Streben, Trachten, Neigung; insb. **Sinnesart, Gemüt(sart),** Naturell, Temperament, Stimmung, Charakter; übh. Beſchaffenheit, Weſen, Art, Benehmen, auch *pl.* ὀργὰς ἐπιφέρειν τινί j-m ſeine Neigung zuwenden od. willfährig ſein. — 2. insb. heftige Gemütsbewegung, **Heftigkeit, Leidenſchaft,** Affekt, Begierde, Aufregung, Eifer, auch *pl.* Insb.: a) Unwille, Mißmut, **Zorn, Erbitterung,** Wut, auch Trotz (τινός j-s od. über, wegen etw.; εἰς, πρός, ἐπί τινα gegen j-n). τὰ τῆς ὀργῆς Äußerungen des Zorns. ὀργὴν ποιεῖσθαι Zorn faſſen, in Zorn geraten, zürnen (τινί), *abs.* für empörend halten. (ἐν) ὀργῇ od. δι' ὀργῆς ποιεῖσθαι od. ἔχειν τινά = ὀργὴν

ἔχειν πρός τινα Zorn gegen j-n hegen, auf j-n erzürnt sein. ἐν ὀργῇ ποιεῖσθαί τινα seinen Zorn an j-m auslassen. τίθεταί τι εἰς ὀργήν man zürnt auf etw. ὀργῇ od. μετ' ὀργῆς, ὑπό, ἐξ, δι' ὀργῆς, πρὸς od. κατ' ὀργήν im Zorn, voll Wut, leidenschaftlich, heftig (= ὀργῇ χρώμενος). **b)** Auslassung des Zorns, Strafe, Ahndung. **c)** † Zorn-, Straf-gericht.

E. √*werg* schwellen, strotzen, skr. ūrjā́ Kraftfülle, Nahrung, alt-ir. ferg Zorn: ὀργαίνω, ὀργάω, ὀργίζω, ὀργίλος, ἀργός[1].

ὄργια, τῶν, τά ep. poet. ion. sp. [ἔργον] **heilige Handlung,** religiöser Brauch, Opferweihen, Opfer, Gottesdienst; insb. geheimer Gottesdienst, **Geheimdienst,** Mysterien (bsd. der Demeter u. des Bacchus, der Kabiren, der Kybele); übtr. Geheimnis.

ὀργιάζω [ὄργια] **1.** *intr.* Orgien feiern, ein Fest orgiastisch begehen (bsd. die bacchische Feier). — **2.** *trans.* orgiastisch oder mit Orgien begehen oder feiern oder verehren (τί u. τινά). [bacchische.]

ὀργιασμός, ὁ sp. [ὀργιάζω] Orgienfeier, bsd. die

ὀργίζω [ὀργή] **I. Akt.** zornig machen, erzürnen (τινά). — **II. P.** (meist m. *fut.* M.) **zornig werden** od. sein, **zürnen,** aufgeregt od. erbittert sein (*abs.* od. τινί j-m, auf od. gegen j-n; τί in etw.; τινός od. τινί, ἐπί τινι, ἐπί τινος, διά τι, περί, ὑπέρ, ἀντί τινος über, wegen etw.; mit *part.*). τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης die Erregung des Gemüts, aufgeregte Stimmung.

F. *fut.* P. ὀργιοῦμαι, selten ὀργισθήσομαι; — *pf.* ὤργισμαι; — *aor.* ὠργίσθην; — Verbal-*adj.* ὀργιστέον.

ὀργίλος 3 [ὀργή] (jäh)zornig, leidenschaftlich. Davon:

ὀργιλότης, ητος, ἡ nkl. sp. Jähzorn.

ὀργυιά u. **ὀργυιά,** ion. **-ή,** u. ep. **ὄργυια,** ἡ [ὀρέγω] die **Klafter,** die Strecke zwischen den Fingerspitzen der beiden ausgestreckten Arme (= 6 griechische Fuß = 4 πήχεις = 1,85 Meter). ἓν ἕνδεκα ὀργυιῇσι εἶναι elf Klafter messen.

F. Der *pl.* betont stets ὀργυ(ι)αί.

Ὀρδησσός, ὁ Nebenfluß des Istros im europäischen Sarmatien, wahrscheinlich jetzt Sereth. [reichen; Annäherung.]

ὄρεγμα, τό poet. nkl. [ὀρέγω] das Ausstrecken, Dar-

ὀρέγω u. ep. **ὀρέγνῡμι I. Akt.** u. **M. recken, strecken, ausstrecken** (τί, z.B. χεῖρα εἰς οὐρανόν od. τινί, πρός τινα). Insb.: a) **reichen,** darreichen, entgegenstrecken (τινί τι). b) zurückreichen. c) übh. verleihen, gewähren, geben (τινί τι). — **II. M.** u. **P. sich strecken, sich ausstrecken,** emporlangen (τινί mit etw.), z.B. χερσί mit den Händen nach etw. langen oder greifen, ποσσί mit den Füßen weit ausgreifen oder ausschreiten; ἔγχει mit der Lanze sich auslegen (τινός gegen j-n). Auch das Seine ausstrecken (χεῖρα πρὸς στόμα τινός seine Hand nach dem Kinn j-s). Insb.: a) erlangen, erreichen, auch treffen (τί). b) nach etw. **zielen** od. **trachten,** etw. begehren od. erstreben, **verlangen,** wünschen od. zu erreichen suchen (τινός od. mit *inf.*; τινί mit od. in etw.); *abs.* Begierden haben.

E. √*rĕg* recken, (gerade) richten, skr. ṛ́játi er streckt sich, lt. rego (por-rigo, regnum, rex); got. ufrakjan = ahd. recchen = nhd. recken; skr. ṛjús gerade, recht; ὀ-ρεκτός = lt. rĕctus = got. raihts = ahd. rëht = nhd. recht: ὄρεγμα, ὄρεξις, ὄργυια (= *ὀρόργυια).

F. *fut.* ὀρέξω, *aor.* ὤρεξα (ep. ὄρεξα); *fut.* M. ὀρέξομαι; *aor.* P. u. M. ὠρέχθην u. ὠρεξάμην (ep. ὀρ-); *pf.* M. ὀρώρεγμαι (3. *pl.* ὀρωρέχαται ep.; 3. *pl. plpf.* ὀρωρέχατο ep.); Verbal-*adj.* ὀρεκτός.

ὀρειβάτέω sp. Berge durchwandern od. erklettern. Von

ὀρει-βάτης, ου poet. [ὄρος, βαίνω] bergdurchwandelnd, bergdurchschweifend, auf Bergen hausend, Bergbewohner.

ὀρει-δρόμος 2 poet. [δραμεῖν] bergdurchstreifend.

ὀρεινός 3 u. **ὄρειος** 3 (sp. auch 2) [ὄρος] **1.** a) aus Bergen bestehend, **bergig,** gebirgig. ἡ ὀρεινή (χώρα) Gebirgsgegend, Bergland. b) **zu den Bergen gehörig.** ἡ ὀρεινή (*sc.* ὁδός) Gebirgsweg. — **2.** auf Bergen lebend od. wachsend od. befindlich od. verehrt, vom Berge stammend, **berg-bewohnend,** -weidend, Berg-..., Gebirgs-... (oft = wild). *subst.* ὁ, ἡ Gebirgsbewohner, Freund(in) der Berge.

ὀρεί-φοιτος 2 sp. poet. [ὄρος, φοιτάω] bergdurchschweifend. [entlehnt] Messing(erz).

ὀρεί-χαλκος, ὁ [ὄρος, eig.: Bergerz, lt. orichalcum]

ὀρεκτικός 3 nkl. sp. [ὀρέγω] strebend, verlangend.

ὀρεκτός 3 ep. nkl. sp. [ὀρέγω] (zum Stoße vor)gestreckt. [Trachten, Begierde, Gier.]

ὄρεξις, εως, ἡ [ὀρέγω] das Streben, Verlangen,

ὀρεο-κόμος, ὁ [ὀρεύς, κομέω] Maultiertreiber, Kutscher (bessere Form ὀρεωκόμος).

ὀρέομαι M. ep. poet. [= ὄρνυμαι] sich aufmachen, eilen.

ὀρεοπολέω sp. [ὀρεο-πόλος, ὄρος u. πέλω] auf Bergen umherschweifen.

Ὀρέσθειον u. **Ὀρέστειον,** τό Stadt im südl. Arkadien am Alpheios, südöstlich von Megalopolis. — ἡ **Ὀρεσθίς,** ίδος Gebiet von Orest(h)eion. [gewachsen, Berg-...]

ὀρεσί-τροφος 2 ep. [ὄρος, τρέφω] im Gebirge auf-

ὀρέσ-κοος 2 poet. u. **ὀρεσ-κῷος** 2 ep. [ὄρος, κεῖμαι] im Gebirge lagernd od. hausend, bergbewohnend.

ὀρεσσί-βᾰτης, ου poet. = ὀρειβάτης.

Ὀρέσται, ῶν, οἱ Stamm der Molosser in Epeiros zwischen den Flüssen Aoos und Haliakmon.

ὀρέστερος 3 ep. poet. [*ὀρεστός, ὄρος] = ὀρεινός.

Ὀρέστης, ου, ὁ Sohn des Agamemnon u. der Klytaimestra, Freund des Pylades, Muttermörder. — *adj.* **Ὀρέστειος** 3. **Ὀρέστεια,** ἡ Orestie (Trilogie des Aischylos, umfassend Agamemnon, Choephoren, Eumeniden). [wohnend.]

ὀρεστῐάς, ᾰ́δος ep. [*ὀρεστός, ὄρος] *fem.* bergbe-

ὄρεσφι ep. *gen.* u. *dat.* (*sg.* u.) *pl.* von ὄρος.

ὀρεύς, έως, ὁ poet. nkl. sp. Maultier, Maulesel.

E. Nicht zu ὄρος (= Bergtier), sondern zu ὄρος = Furchenzieher.

ὀρεχθέω ep. poet. buk. [vgl. ῥοχθέω] röcheln, (vom Meere) branden, (vom Herzen) vor Zorn zucken.

ὀρέω ion. = ὁράω. [tiertreiber.]

ὀρεω-κόμος, ὁ [ὀρεύς, κομέω] Maultierwärter, Maul-

ὄρη ion. = ὄρᾱ; — **ὄρημι** äol. = ὁράω; — **ὄρῃς** dor. = ὀρᾷς (von ὁράω). [Epameinondas.]

Ὀρθ-ἀγόρᾱς, ου, ὁ Flötenspieler aus Theben, Lehrer des

ὄρθαι ep. *inf. aor. II* M. von ὄρνυμι (= ὀρέσθαι).

Ὄρθη, ἡ Stadt im nördlichen Thessalien (Perrhäbien).

ὀρθῐᾱ-δε [ὄρθιος] *adv.* aufwärts, bergan.

ὀρθιάζω poet. [ὄρθιος] laut schreien.

ὄρθιος 3 und 2 [ὀρθός] **1.** a) gerade in die Höhe, aufwärts-, **empor-gerichtet, aufrecht,** senkrecht (aufsteigend), geradeauf; insb. abschüssig, bergan, steil in die Höhe. *subst.* τὸ ὄρθιον Abhang, Anhöhe, abschüssiges Gelände. ὄρθιον od. πρὸς (τὸ) ὄρθιον (ἰέναι, ἐκβαίνειν, ἄγειν) aufwärts, bergauf, den Abhang hinauf. Bsd. **Ὀρθία,** ἡ die Aufrechtstehende (Beiname der Artemis, bsd. bei den Spartanern). b) **geradeaus** oder in gerader Richtung **gehend.** *subst.* τὰ -α gerade Linie. Übtr. (v. Charakter) gerade, aufrichtig (ἦθη). — **2.** insb.: a) (milit.) ὄρθιοι λόχοι Steil- od. Sturm-kolonnen, Kompagnien in tiefer Kolonne. Die Lochen wurden in Zwischenräumen nebeneinander gestellt und zwar so, daß die Frontbreite bedeutend geringer war als die Tiefe, je nach dem Gelände etwa 1 Mann Front 100 Mann Tiefe od. 4 Mann Front 25 Mann Tiefe. Bsd. angewandt wurde diese Aufstellung bei Ersteigung schwieriger Höhen und bei Flußübergängen. ὀρθίους τοὺς λόχους ποιεῖν (ἄγειν) die Lochen kolonnenweise aufstellen (marschieren lassen). b) (v. d. Stimme) hoch, helltönend, **hell, laut,** gellend. ὄρθια ἤυσε sie schrie mit erhobener Stimme auf. ~ νόμος helle Tonweise, „Hohes Lied" in sponderschen Rhythmen und feierlichem Dreizweiteltakt. [*subst.* τὸ -ον Rechteck.]

ὀρθο-γώνιος 2 meist nkl. sp. [γωνία] rechtwinklig.

ὀρθοέπεια, ἡ [*ὀρθο-επής, ἔπος] richtige Aussprache.
Ὀρθο-κορυβάντιοι, οἱ [„Höhenbewohner"] mebische Völkerschaft.
ὀρθό-κραιρος 3 ep. [κραῖρα Spitze = κέρας u. κάρα] (von Rindern) aufrecht- od. gerade-gehörnt, (von Schiffen) hochgeschnäbelt. [ragendem Haupte, hochragend.]
ὀρθό-κρᾶνος 2 poet. [κρανίον] mit gerade emporragendem
ὀρθό-μαντις, εως, ὁ poet. wahrhafter Seher.
ὀρθο-νόμος 2 poet. [νέμω] richtig verteilend, rechtwaltend.
ὀρθοποδέω † geradeaus gehen, recht wandeln. Von
ὀρθό-πους, ποδος poet. gerad-, steil-füßig, steil.
ὀρθός 3: **1. a)** gerade **aufgerichtet** od. hochgehoben, **aufrecht,** geradestehend, senkrecht. οὖς ὀρθὸν ἱστάναι das Ohr gerade emporrichten (= spitzen). Bsd. (mathem.) senkrecht, rechtwinklig. *subst.* **ἡ ὀρθή:** α) (γωνία) rechter Winkel. πρὸς ὀρθάς rechtwinklig (τινί und πρός τι auf, zu etw.); β) (*sc.* πτῶσις) (gramm.) Nominativ. **b) geradeaus gehend,** in gerader Richtung od. Linie (δίφρος gerade fahrend), (von Augen) geradeaus blickend, aufgeschlagen, unbefangen, frei, dreist, richtig sehend. *subst.* τὸ -όν aufrechte Stellung, gerade Richtung. ὀρθὴν (*sc.* ὁδόν) od. δι' ὀρθῆς geradeswegs, geradeaus, auf gerader Bahn, ohne Umschweif, glücklich. **c)** (v. Säulen, Gebäuden, Städten u. dgl.) nicht niedergeworfen, noch aufrecht stehend, bestehend; übtr. unverrückt, **unversehrt,** in gutem Zustande, gerettet, **glücklich,** gut. ἐς u. κατ' ὀρθὸν στῆναι in glücklicher Lage sein. ἐς u. κατ' ὀρθὸν zum Glück, zur Rettung, glücklich. — **2.** übtr.: **a)** aufgeregt, ängstlich gespannt, erwartungsvoll, angstvoll (ἐπί τινι u. πρός τι auf etw.). **b) richtig, recht,** gerecht, rechtlich, wahrhaft, **wahr,** normal, gut, wahrheitsgetreu, aufrichtig, dem Rechte gemäß, mit Recht. φρὴν volle Besinnung. *subst.* τὸ -όν, τὰ -ά das Richtige, Rechte, Richtigkeit, richtige Ausübung, rechte Weise, guter Zustand, Wahrheit, Glück, Erfolg. ἐς u. κατὰ (τὸ) ὀρθόν recht, gerecht, richtig. δίκης ἐς ὀρθόν der Wahrheit getreu. **c)** passend, **schicklich,** angemessen. — **3.** *adv.* **ὀρθῶς,** ὀρθόν, ὀρθά (= κατὰ od. ἐς [τὸ] ὀρθόν) recht, **richtig,** wahr, wahrhaft, **schicklich,** gerecht, glücklich, mit Recht. ὀρθῶς λέγειν recht haben; -ῶς ἔχειν recht od. richtig, schicklich sein.
E. Aus *Ϝορθϝός zu skr. várdhate er erhebt sich, macht wachsen, ūrdhvás hoch, verwandt mit lt. arduus: ὀρθόω, ὄρθιος; vgl. auch ῥαδινός.
ὀρθότης, ητος, ἡ [ὀρθός] **1.** gerade oder aufrechte Stellung, Geradheit. — **2.** übtr. Richtigkeit, richtiges Verhalten, rechte Beschaffenheit, Wahrheit; insb. richtige Einsicht.
ὀρθοτομέω sp. † [ὀρθο-τόμος, τέμνω, eig.: in gerader Richtung schneiden] richtig behandeln od. darbieten (τί).
ὀρθόω [ὀρθός] **I. Akt. 1. a)** in die Höhe od. **emporrichten, aufrichten** (auch wieder-aufrichten), aufrecht stellen, erheben (τί od. τινά). Insb.: α) errichten, erbauen, aufführen (τί, z.B. τεῖχος). (ὕμνον) anstimmen; β) **aufrechterhalten,** stützen. **b)** in gerade Richtung bringen, **gerade(aus) richten,** gerade machen. — **2.** übtr.: **a) erhöhen, erheben,** emporbringen, verbessern, in guten Zustand bringen; insb. ermutigen, erheitern. **b)** günstig lenken od. führen, richtig od. **glücklich leiten** od. vollführen, zu Macht od. Glück, Wohlstand, Ansehen bringen, in eine gute Lage versetzen, fördern, gedeihen lassen (τί od. τινά). λόγον richtig urteilen, das Rechte treffen (ἐπί τινι bei j-m). — **II. P. 1.** a) emporgerichtet od. **aufgerichtet werden, sich aufrichten,** sich emporheben, sich erheben, aufrecht od. gerade stehen (ἐπί τινος auf etw.). **b)** sich richten (od. lenken) lassen. — **2.** übtr.: **a) gefördert** oder glücklich geleitet, gut organisiert **werden,** glücklich vonstatten gehen, **gedeihen, gelingen,** geraten, zum Ziel gelangen, Glück od. Erfolg haben, in Ordnung sein. βέλος ὀρθοῦται ein Geschoß trifft. τὸ ὀρθούμενον glücklicher Erfolg (τινός von etw.). **b)** sich als wahr erweisen, seine Richtigkeit haben, richtig od. wahr sein.
ὀρθρεύω u. **M.** poet. sp. [ὄρθρος] früh auf sein, morgens schlaflos sein u. zu j-m (πρός τινα) kommen.
ὀρθρίζω sp. † [= ὀρθρεύω] frühmorgens zu j-m gehen.
ὄρθριος 3 u. poet. sp. † **ὀρθρῖνός** 3 [ὄρθρος] frühmorgens, am frühen Morgen, vor Tagesanbruch. Ἄρτεμις Ὀρθρία = Göttin der Frühe.
ὄρθρος, ὁ früher Morgen, Frühe, Morgen-grauen, -dämmerung, -zeit, Zeit vor Tagesanbruch (βαθὺς früher Morgen, erste Frühe, ὄρθρου frühmorgens, ἅμα ὄρθρῳ mit Tagesanbruch, τὸ πρὸς ὄρθρον die zweite Hälfte der Nacht).
E. Wohl zu ὄρνυμι, vgl. lt. ortus: ὄρθριος, ὀρθρεύω.
Ὀρθωσία, ion. **-η,** ἡ Beiname der Artemis, bsd. bei den Dorern (= Ὀρθία). [Leitung, Rettung, Erfolg, Glück.]
ὄρθωσις, εως, ἡ [ὀρθόω] das Aufrichten; übtr.
ὀρθωτήρ, ῆρος, ὁ poet. [ὀρθόω] Helfer, Beistand.
ὀρίγανον, τό u. **ὀρίγανος,** ἡ [aus ὄρος und γάνος am Berge glänzend?] Dosten, wilder Majoran.
ὀριγνάομαι P. meist ep. poet. = ὀρέγομαι (s. ὀρέγω).
ὁρίζω [ὅρος] **I. Akt. 1.** *trans.* die Grenze bestimmen od. bilden, **begrenzen, abgrenzen;** übtr. absondern, **trennen,** scheiden (τί etw., τινός od. ἀπό τινος von etw., πρός τι nach etw. zu); P. begrenzt sein (τινί von etw.), sich erstrecken (μέχρι τινός). Insb. poet. durchsegeln, durchfahren (τί). übtr.: **a)** beschränken (τί ἔν τινι etw. auf etw.). **b) bestimmen,** anordnen, **festsetzen,** feststellen, gründen, beschließen (τί etw., τινί j-m, ἔς τι nach etw.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: α) j-n zu etw. bestimmen od. ernennen (τινά τι); β) etw. irgendwie auffassen (m. dopp. *acc.*, z.B. τὴν εἰρήνην ταύτην so). γ) einen Begriff bestimmen, **definieren,** erklären (τί). — **2.** *intr.* angrenzen (πρός τι an etw.). — **II. M. für sich abgrenzen** od. als Grenze festsetzen (τί, z.B. ὅρον), auch als Grenzmarke aufstellen (στήλας); insb. für sich in Besitz nehmen od. ausbedingen, sich zueignen (τί od. mit *inf.*); übtr. festsetzen, feststellen, als seinen Willen hinstellen, **bestimmen,** bestimmt erklären, anordnen (τί od. mit *acc. c. inf.*). Insb.: **a)** j-m etw. zusprechen, weihen, zuweisen lassen (τινί τι, z.B. βωμοὺς Διί, bsd. einem Gotte Grundbesitz oder Abgaben). **b)** übtr. (= Akt.) einen Begriff bestimmen, **definieren,** erklären (τί etw., τινί durch od. nach etw.; mit dopp. *acc.*, z.B. τὴν ἡδονὴν ἀγαθόν, auch = etw. für etw. ausgeben; mit *acc. c. inf.*). Davon:
ὁρίζων, οντος, ὁ (*sc.* κύκλος) meist nkl. sp. Grenzlinie, Horizont, auch *pl.* [Maultiergespann.]
ὁρικός 3 [ὄρευς] zum Maultier gehörig. ζεῦγος
ὀρίνω ep. poet. [aus *ὀρινϳω] = ὄρνυμι.
F. *aor.* ὦρῖνα (ep. ὄρτνα), P. ὠρίνθην (ep. ὀρ-).
ὅρῐον, τό [ὅρος] **1. Grenze.** *pl.*: a) Grenzen; b) Grenzgebiet, übtr. Gebiet, Gegend. — **2.** Umzäunung; insb. Schiffslagerplatz, Dock.
ὅρισμα, τό poet. sp. [ὁρίζω] Grenze; *pl.* Grenzmarken.
ὁρισμός, ὁ ion. nkl. sp. [ὁρίζω] Begrenzung, Bestimmung; insb.: a) Begriffsbestimmung, Definition; b) (in Rom) Prozeßwette, d. h. Pfandeinsetzung vor Gericht für den Fall des Unrechtbekommens; c) Vereinbarung, Übereinkommen (πρός τινα mit j-m, εἴς τι zu etw.).
ὁριστής, οῦ, ὁ nkl. sp. [ὁρίζω] Grenzbestimmer, Landvermesser.
ὁριστικός 3 ntl. sp. [ὁριστής] genau begrenzend. *subst.* ἡ -ή (*sc.* ἔγκλισις) (gramm.) Indikativ. [Kerker.]
ὁρκάνη, ἡ [ἕρκος] Umzäunung; insb. *pl.* Gefängnis,
ὁρκῑάτομέω poet. [ὁρκια-τόμος] = ὅρκια πιστὰ τέμνειν einen heiligen Bund schließen (τινί mit j-m).
ὁρκίζω [ὅρκος] a) schwören lassen, vereidigen (τινά). b) sp. † beschwören (τινά τι j-n bei etw.).
ὅρκιον, τό [ὅρκιος] meist *pl.* **1. Eid, Schwur;** insb. eidliches Versprechen. ~ ὀμόσαι od. ποιεῖσθαι, διδόναι

τινί od. πρός τινα j-m einen Eid ſchwören od. ablegen, leiſten. — 2. eidlicher **Vertrag,** beſchworenes **Bündnis,** Eidesbündnis. ὅρκια ποιεῖσθαι od. τιθέναι einen Vertrag ſtiften, einen Bund ſchließen (τινί oder πρός τινά mit j-m, ἐπί τινι über etw.). -α φυλάσσειν u. τελεῖν den Vertrag halten oder beobachten. ὅρκια πιστὰ τέμνειν einen Treubund (unter Schlachtung eines Opfertieres) ſchließen (τινί mit j-m, θάνατόν τινι j-m zum Tode). τὰ ὅρκιά ἐστι τινι der Vertrag legt j-m die Verpflichtung auf (mit *inf.*). — 3. Vereidigungsmittel, **Eides-unterpfand,** -opfer, die Opfertiere, die man bei beſchworenen Verträgen ſchlachtete.

ὅρκῐος 2 u. 3 [ὅρκος] zum Eide gehörig: **1. eidlich,** eidlich verpflichtet, beeidigt, durch einen Eid gebunden, mit feierlichem Eide. — 2. beim Eide angerufen. *subst.* ὁ, ἡ Beſchützer(in) des Eides, **Eideshort** (bſd. v. Zeus).

ὅρκος, ὁ, oft im *pl.* **1. Eid, Schwur;** insb.: a) eidliches Verſprechen, Gelübde, vertragsmäßige Beſtimmung; b) Eidesformel; c) Abnahme des Eides (πρεσβεία ἐπὶ τοὺς ὅρκους); d) (im übeln Sinne) Meineid. ὅρκον ὀμνύναι od. ποιεῖσθαι, διδόναι, τιθέναι einen Eid ſchwören od. ablegen, leiſten (λύειν rückgängig machen, brechen). ὅρκους διδόναι καὶ λαμβάνειν den Eid leiſten und ſich ſchwören laſſen. τοὺς ὅρκους ἀποδιδόναι τινί j-m das eidlich Zugeſicherte leiſten. ~ γίγνεται der Eid wird geleiſtet oder geſchworen. ὅρκον τινός od. τινι ἐλέσθαι od. λαμβάνειν j-m einen Eid abnehmen, j-n ſchwören laſſen. ὅρκον ἐπελαύνειν od. προσάγειν, προσβάλλειν τινί j-m einen Eid auflegen od. zuſchieben. ὁ κοινὸς ~ Eid im Namen des Staates. ~ θεῶν Schwur bei den Göttern. (σὺν) ὅρκῳ, ἐφ' ὅρκου, δι' ὅρκων eidlich; ion. ὑπ' ὅρκου vermittelſt Eides. — 2. (meton.) Gegenſtand, bei dem man ſchwört, **Eides-zeuge,** -rächer, Eidbann, der für die Götter meiſt das Waſſer der Styx, für die Menſchen Zeus, Gäa und die Erinnyen waren. — 3. perſonif.: **Ὅρκος** Schwurgott, Gott des Eides, Sohn der Eris, Diener des Ζεὺς ὅρκιος.

E. Wohl zu ἕρκος Einhegung, Gehege? (vgl. ὁρκάνη): ὅρκιος, ὁρκόω, ὁρκίζω.

ὁρκόω [ὅρκος] **ſchwören laſſen,** vereidigen (τινά j-n, εἴς τινα auf j-n, τινί durch, unter etw.). ὅρκον τινά j-m einen Eid abnehmen.

ὅρκωμα, τό poet. [ὁρκόω] u. **ὁρκωμοσῐ́ᾱ,** ἡ ſp. † [ὁρκωμοτέω] Eidſchwur, eidliche Verſicherung.

ὁρκωμοτέω poet. ſp. [ὁρκ-ωμότης, ὄμνυμι] einen Eid ſchwören (τινά bei j-m, τινί j-m, ὑπέρ τινος für j-n).

ὁρκωτής, οῦ, ὁ [ὁρκόω] Vereidiger, jmd, der einen Eid abnimmt.

ὁρμᾰθός, ὁ [ὅρμος[1], ſ. εἴρω[2]] zuſammenhängende Reihe, Kette; übh. Schwarm (z.B. von Fledermäuſen).

ὁρμαίνω ep. poet. [ὁρμή] im Geiſte hin und her bewegen, **überlegen, erwägen,** im Sinne haben, vorhaben, erſinnen (τί, z.B. πόλεμον, ὁδόν, τινί τι). *abs.* (hin und her) **ſinnen,** nachdenken (κατὰ φρένα, ἀνὰ θυμόν, φρεσί u. ä. im Geiſte, bei ſich; m. ὅπως wie, ἤ ... ἤ od. εἰ ... ἤ ob ... oder).

ὁρμάω u. ion. auch **-έω** [ὁρμή] **I. Akt. 1.** *trans.*: a) **in ſchnelle Bewegung ſetzen, antreiben,** anregen, anreizen, ermuntern, anfeuern, ſpornen (τινὰ εἰς od. ἐπί τι j-n zu, nach, gegen etw.; m. *inf.*). ὁρμηθεὶς θεοῦ (= ὑπὸ od. πρὸς θεοῦ) von der Gottheit getrieben. b) etw. **erregen** (τί, z.B. πόλεμον), (ὁδόν, στρατείαν) antreten oder beginnen, (πληγήν einen Streich) führen. — 2. *intr.* = M. u. P. — **II.** (M. u.) **P. 1.** a) ſich in ſchnelle Bewegung ſetzen, ſich raſch erheben od. **ſich aufmachen,** einen Anlauf nehmen, hervorbrechen, **aufbrechen,** wegeilen, vorgehen, auslaufen, abgehen, auch übtr. (ἐκ od. ἀπό τινος εἴς τι u. ä.). ἐς ἄγρην auf die Jagd gehen, ἐς ὁδόν ſich auf den Weg machen, ἐς φυγήν ſich auf die Flucht begeben, εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen greifen, ἐκ τῆς ἀμελείας aus der Sorgloſigkeit ſich aufraffen, ἐκ παίδων εἰς ἥβην aus dem Jünglingsalter in das Mannesalter übertreten. ὁ λόγος ὥρμηται die Sage hat ſich ſchnell verbreitet, die Sage geht (od. die Darſtellung iſt davon ausgegangen). Bſd.: α) (milit.) ausrücken, abmarſchieren, ins Feld ziehen; β) (v. Flüſſen) entſpringen; übtr. hervorgehen, entſtehen (ἐκ u. ἀπό τινος). b) in ſchneller Bewegung ſein, haſtig daherſchreiten od. gehen, **dahinſtürmen, eilen,** laufen, wegeilen, eilig hingelangen. c) insb. feindl. losfahren, **los-ſtürmen,** -ſtürzen, ſich ſtürzen, **losbrechen,** losſchießen, andringen, **anſtürmen,** eindringen, anrücken, eilen, auch übtr. (τινός, τινί, εἰς, ἐπί, πρός, κατά τι, ἐπί τινι gegen, auf, nach etw. hin, ἔκ τινος aus etw. heraus, ἀπό τινος von etw. aus oder weg; μετά τινα hinter j-m her; ἔγχεϊ zum Angriff mit der Lanze; ἀντία entgegendringen; mit *inf.*). εἰς γέλωτα in ein Gelächter ausbrechen. Insb. (milit.) von einem Punkte als Stützpunkte aus kriegeriſch operieren (ἐκ Χερρονήσου); übtr. οὐκ ἀπὸ τοσῶνδε ὁρμώμενος nicht mit ſo vielen Mitteln. — 2. übtr. Triebe haben: a) **ſich getrieben fühlen, ſich anſchicken,** ſich an etw. machen, verſuchen, ſich entſchließen, ſich vornehmen, **beabſichtigen,** im Sinne haben, darauf ausgehen, **beſtrebt ſein,** ſtreben, verlangen, begehren, **trachten,** eifrig wünſchen, ſich ſehnen, gewillt od. bereit ſein, ſich auf etw. legen, etw. betreiben (εἰς, ἐπί, πρός τι od. mit *inf.*, z.B. ἦτορ ὁρμᾶται πολεμίζειν; ſelten m. *part.*, z.B. ὥρμημαί σε διδάξων). b) anfangen, **beginnen,** unternehmen, anheben (ἀπό τινος mit etw.; mit *inf.*).

F. *fut.* ὁρμήσω (bor. -άσω), *aor.* ὥρμησα (bor. -ᾱσα); — *pf.* P. ὥρμημαι (3. *pl.* ὁρμέᾱται ion.); — *aor.* P. ὡρμήθην, bor. -ᾰθ-ην (ep. *aor.* M. ὡρμησάμην).

Ὁρμενῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Ormenos (= 1. Amyntor, 2. Ktesios).

Ὁρμένῐον, τό Ort in Theſſalien auf Magneſia bei Demetrias.

ὅρμενος ſ. ὄρνυμι.

ὁρμέω u. M. **-έομαι** [ὅρμος[2]] im Hafen od. (ruhig und ſicher) **vor Anker liegen,** ankern (*abs.* od. τινί mit etw., ἐν od. πρός τινι, εἰς, παρά, περί τι in, bei, an etwi, κατά τι nach etw. hin). ἐν καλῷ einen günſtigen Ankerplatz haben. οὐκ ἐπὶ τῆς αὐτῆς (*sc.* ἀγκύρας) ὁρμεῖν nicht vor demſelben Anker liegen (τινί wie ein anderer) = nicht dieſelben Ziele verfolgen. übtr. ſich auf etw. ſtützen (ἐπί τινι).

ὁρμή, ἡ ſchnelle od. ſtürmiſche Bewegung: **1.** a) Anlauf, **Andrang, Anſturm,** übh. das Herankommen (τινός); insb.: α) Angriff, Anfall; β) Wurf, Stoß, Schlag, Druck. ἐς ὁρμὴν ἔγχεος ἐλθεῖν in die Schußweite des Speeres kommen. μιᾷ ὁρμῇ od. ἀπὸ μιᾶς ὁρμῆς mit einem Schlage, mit einem Male, einhellig, zugleich. Bſd. Todesſtreich; übtr. Verhängnis. b) **Aufbruch** zum Marſche od. zur Reiſe, Abmarſch, Abreiſe, Marſch, Expedition, Zug. — **2.** übtr.: a) Anſtoß zu etw., Anlauf zu einem Unternehmen, Anfang od. Beginn eines Unternehmens; übh. Unternehmen. b) innerer **Drang, Trieb, Antrieb,** innere Eingebung (auch Inſtinkt), Streben, Beſtreben, Verlangen, Trachten, Luſt, Abſicht, Verſuch, Eifer. Insb.: α) Begehrungsvermögen; β) Begierde, Leidenſchaft, Ungeſtüm; γ) plötzliche Laune; δ) Gunſt (τινός od. πρός, ἐπί τι zu, nach etw.; mit *inf.*). καθ' ὁρμήν mit Eifer.

E. √*ser* laufen, fließen, eilen, ſkr. sárati er eilt, fließt, sármas das Fließen, sirá Strom; vgl. auch ῥέω u. ῥώομαι: ὁρμαίνω (aus *σορμάνϳω), ὁρμάω, ὀρός (aus *σορός, ſkr. sarás fließend, lt. sērum).

ὁρμημα, τό ep. ſp. † [ὁρμάω] **1.** Gemütsbewegung, Angſt (τινός j-s u. um j-n); auch Reuegefühl. — **2.** Anſturm, Angriff, Sturz.

ὁρμητήρῐον, τό [ὁρμάω] a) Antrieb, Anreiz, Reizmittel. b) (milit.) Ausgangspunkt, Stützpunkt, Operationsbaſis, Rückhalt (ἐπί τινι u. πρός τι zu etw.).

ὁρμητικός 3 [ὁρμάω] a) Luſt habend (πρός τι), ſtrebend, begehrend, ungeſtüm, durch Triebe. δύναμις -ή Begehrungsvermögen. b) auf die Triebe bezüglich.

ὁρμῖᾶ, ἡ poet. nkl. ſp. [ὅρμος[1]] von Roßhaar geflochtene Angelſchnur.

ὁρμίζω [ὅρμος[2]] **I. Akt.**: a) in den Hafen bringen, einlotſen. **b) vor Anker legen,** durch Anker feſtlegen (ναῦν ἐπ' ἀγκυρῶν). übtr.: α) eine ſichere Lage geben, in eine ſichere Lage bringen, befeſtigen (τι). παῖδα ἐν σπαργάνοις ein Kind feſt in Windeln legen; β) abhängig machen. — **II. M.**, ſelten **P. vor Anker gehen** od. **liegen,** ankern, **einlaufen,** (an)landen, anlegen, von Schiffen u. Schiffenden (τινί mit etw.; πρός od. εἴς τι, παρά od. ἔν τινι in, bei, an etw.; ὑπό τι unterhalb eines Vorgebirges).

F. *fut.* ὁρμιῶ, M. -οῦμαι; *aor.* ὥρμισα (*conj.* 1. *pl.* ὁρμίσσομεν ep.); *aor.* M. ὡρμισάμην, ſelten P. ὡρμίσθην; *pf.* ὥρμισμαι; Verbal-*adj.* ὁρμιστέος.

ὅρμος[1], ὁ Schnur, **Kette;** insb.: a) (herabhängende) Halskette, **Halsband.** b) Ringeltanz.

E. √*ser* reihen, vgl. εἴρω[2]: ὁρμαθός, ὁρμιά.

ὅρμος[2], ὁ **Ankerplatz,** Reede, Bucht, Hafen (τινός j-s u. für etw.). ὅρμον ποιεῖσθαι = ὁρμίζεσθαι.

E. Etwa zu √*ser* ſchützen (vgl. lt. servare)? od. zu √*wer* (vgl. ἐρύομαι?): ὁρμέω, ὁρμίζω.

Ὄρνεαί, ep. **-ειαί,** αἱ Stadt der Kynurier im nordweſtlichen Argolis, an der Grenze von Phliaſia. — Einw. ὁ **Ὀρνεᾱ́της,** ion. **-ήτης,** ου.

ὄρνεον, τό [= ὄρνις] Vogel; bſd. Huhn, Henne.

ὀρνῑθεῖος 2 [ὄρνις] vom Geflügel, Huhn=..., Hühner=...

ὀρνῑθεύω [ὄρνις] Vögel fangen.

ὀρνῑθῐκός 3 ſp. [ὄρνις] die Vögel betreffend, Vogel=...

ὀρνῑθῐον, τό ion. nkl. ſp. [*dimin.* von ὄρνις] Vögelchen.

ὀρνῑθῐος 3 ſp. = ὀρνιθικός.

ὀρνῑθο-κόμος, ὁ poet. ſp. [κομέω] Geflügelwärter.

ὀρνῑθο-σκόπος 2 poet. [σκοπέω] die Vögel beobachtend. ῥᾶκος zur Vogelſchau beſtimmt, des Vogelſchauers.

ὀρνῑθοτροφῖᾶ, ἡ ſp. [ὀρνιθο-τρόφος, τρέφω] Geflügel=, Hühner=zucht.

ὄρνῑξ, ῑχος, ὁ, ἡ bor. äol. † = ὄρνις.

ὄρνις (ῐ), ῑθος, ὁ, auch ἡ **Vogel;** insb.: a) Hahn, **Huhn,** Henne; *pl.* Geflügel, Federvieh. b) Nachtigall. c) **Weisſagevogel;** meton. Vorbedeutung, Vorzeichen. d) *pl.* Vogelmarkt.

E. Zu ὄρνυμι, got. ara Adler = ahd. aro, arn = nhd. Aar = engl. erne: ὄρνεον, ὀρτάλιχος.

F. Dor. äol. † **ὄρνιξ,** ὄρνῑχος; — *acc.* ὄρνῑν, ſelten ὄρνῑθα; *pl.nom.* ὄρνῑθες, *dat.* ὄρνῑσι (ep. ὀρνῑθεσσι), *acc.* ὄρνῑθας u. ὄρνεις, ὄρνῑς.

ὀρνῑχο-λόχος, ὁ bor. poet. [ὄρνιξ, λοχάω] Vogel=ſteller, =fänger.

ὄρνῡμι u. **-ῠ́ω** ep. poet. **I. Akt. 1.** *trans.* **erregen,** (ſchnell) **bewegen,** in Bewegung ſetzen (τινά u. τι, z.B. κύματα, ἄνεμον, θύελλαν); insb.: **a)** (lebende Weſen) α) **antreiben,** aufſtehen laſſen, ſich erheben laſſen, **auftreiben,** erwecken, (Tiere) aufjagen, (auf)ſcheuchen, hetzen (τινί gegen j-n u. durch etw.; ἐπί τινι, ἀντία τινός gegen j-n; mit *inf.*); β) (geiſtig) erregen = anreizen, **aufreizen,** erzürnen, aufregen, in Verwirrung ſetzen, rühren; **anfeuern,** ermuntern. **b)** (Zuſtände u. Sachen) **erregen,** veranlaſſen, verurſachen, anſtiften, z.B. πόλεμον, νόσον, φόβον, κακόν, γόον u. dgl. — **2.** *intr. pf. II* ὄρωρα ſich erhoben haben, meiſt mit *prs.*-Bed. ſich erheben, ſich regen, ſich bewegen. — **II. M.** rege werden, **ſich regen, ſich bewegen,** ſich rühren; insb.: **1.** (v. lebenden Weſen): **a)** in Verwirrung od. in Beſtürzung geraten (ὑπό τινος von, durch etw.). **b) ſich erheben,** auffahren, aufſtehen, aufſpringen, losſpringen, **los=, an=ſtürmen,** (ſich) ſtürzen, dahinſtürzen, eilen, hereinbrechen (ἀπό, ἐκ, παρά τινος εἰς, πρός, ὑπό τι u. ä.). ὄρσο u. ὄρσεο erhebe dich! ſteh auf! auf! **c)** (geiſtig) ſich anſchicken, anfangen (mit *inf.*). — **2.** (v. Sachen u. Zuſtänden): **a)** (νηῦς) herſegeln, δοῦρα πρόσσω ὄρμενα vorwärts ſtrebend oder fliegend. **b)** ſich erheben = anheben, **anfangen,** beginnen, **entſtehen,** ausbrechen (z.B. ἔρις, πόλεμος, βοή, κλέος, μένος; τινί j-m, gegen j-n).

E. √*or, er* (ſkr. *ar*) erregen, hervorſchießen, aufgehen, ſkr. ṛṇóti er erhebt ſich, arvā́ Renner, ṛṇás in Bewegung geſetzt; lt. orior, ortus, origo, (got. ahd. runs Lauf, rinnan = nhd. rinnen, rennen): ὀρέομαι, ὀρούω, ὀροθύνω (vgl. ἐρεθίζω), ὄρνις, ὄρθρος, ἐρέσσω, ἔρνος, ὄρος(?), (ὀρχέομαι?).

F. *prs. impr.* ὄρνῡθι ep. = ὄρνῡ, *inf.* ὀρνύμεν(αι) ep. = ὀρνῦναι; — *impf.* ὤρνῡον (ep. ὄρν-), M. ὠρνύμην; — *fut.* ὄρσω, M. ὀροῦμαι; — *aor. I* ὦρσα (1. *pl. conj.* ὄρσομεν ep.; Iterativform ὄρσασκε ep.); — *aor. II* ὤροπον (auch *intr.*); — *pf. II* ὄρωρα (*intr.*); *plpf.* ὠρώρειν u. ὀρώρειν); — *aor. II* M. ὠρόμην (ep. ὀρόμην) u. ὤρμην (ὦρτο; *impr.* ὄρσο, ὄρσ', ὄρσεο, ὄρσευ; *inf.* ὄρθαι; *part.* ὄρμενος); — 3. *sg. pf.* M. ὀρώρεται ſtatt ὄρωρται mit *prs.*-Bedeutung ep. (3. *sg. conj.* ὀρώρηται ep.); — Verbal-*adj.* ὀρτός.

ὅροβος, ὁ [aus *ἔροβος] = ἐρέβινθος.

ὁροθεσῐᾱ́, ἡ † [*ὁρο-θέτης, ὅρος u. τίθημι] (geſetzte od. feſte) Grenze.

ὀροθῠ́νω ep. poet. ſp. [ὄρνυμι] **erregen,** (von Flüſſen) anſchwellen laſſen. Insb.: a) anregen, aufregen, reizen. (M. vom Aufruhr: ſich erheben). b) antreiben, ermuntern.

F. *impf.* ep. ὀρόθῡνον; *impr. aor. I* ὀρόθῡνον.

ὄρομαι M. ep. [ὁράω] **achthaben,** wachen, die Aufſicht führen; insb. aufwarten.

F. *impf.* ep. ὀρόμην = ὠρόμην; *plpf.* ὀρώρειν.

Ὀρόντᾱς, ᾱ od. **-ης,** ου, ὁ Name vornehmer Perſer, z.B. eines Schwiegerſohnes des Königs Artaxerxes II.

ὄρος, τό **Berg, Gebirge,** Anhöhe.

E. Vielleicht ſteckt in ſkr. ṛṣ-vás hoch u. ὄρνυμι die gleiche Wurzel: ὀρεινός, ὄρειος, ὀρεστιάς, ὀρσοθύρη.

F. Ep. ion. οὖρος[4]. — *gen. pl.* ὀρῶν u. ὀρέων (bor. ὀρεων), *dat.* ὄρεσι (ep. ὄρεσσι, οὔρεσι); *gen.* und *dat.* ep. ὀρεσφιν.

ὀρός, ὁ [vgl. ὀρμή] wäßrige Flüſſigkeit; insb. die Molke, Käſewaſſer.

ὅρος, ὁ **Grenze,** auch übtr. (τινός e-r Sache oder zwiſchen etw., πρός τι gegen etw.); insb. **Grenz=ſtein,** =pfahl, =ſäule, =zeichen, =marke, (auch = Schuldſtein od. Anſchlagtafel auf einem Grundſtück mit Angabe der Schuldforderung); übh. Rand; *pl.* Gebiet (vgl. lt. fines). übtr.: a) (zeitl.) Termin, Friſt. b) **Ziel,** Schranke, Maß, Ende (ὅροι τῶν ἀγαθῶν Inbegriff alles Glücks, höchſtes Gut). c) Begriffs=umfang, =beſtimmung, =erklärung, **Definition.** d) Richtſchnur, Regel, Beſtimmung, Vorausbeſtimmung, Befehl, Wille; übh. das Maßgebende. e) Verhältnis. f) (mathem.) Glied e-r Reihe.

E. Ion. οὖρος[3], bor. ὄρϝος, Grundform *ϝόρϝος gezogene Furche = lt. urcus Furche, √*wer* ziehen, vgl. ἐρύω: ὄριον, ὁρίζω, ὀρεύς (eig. „Furchenzieher").

ὀροσάγγαι, οἱ ion. poet. [perſiſches Wort] Wohltäter des Königs.

ὀροῦμαι *fut.* M. von ὄρνυμι.

ὀρούω ep. poet. ſp. [= ὄρνυμαι] *intr.* ſich ſchnell erheben, emporſpringen, **auffahren, losſtürmen,** losſtürzen, **ſich ſtürzen,** losfahren, heraus=fahren, =ſpringen, eilen, ſpringen, fliegen (εἰς, ἐπί, πρός τι an, auf, gegen etw.; τινί u. ἐπί τινι auf j-n, ἔν τινι in etw. hinein, ἔν τισι unter welchen). (ἀπὸ χειρός) entfliegen, entfahren.

F. *fut.* ὀρούσω, *aor.* ὦρουσα (ep. ὄρουσα).

ὀροφή, ἡ [ἐρέφω] Bedachung, **Dach, Decke;** insb.: a) Zimmerdecke; b) Sparrwerk.

ὄροφος, ὁ [ἐρέφω] **1.** Dachſchilf, Schilfrohr. — **2.** = ὀροφή.

ὀρόω ep. = ὁράω.

ὄρπετον, τό äol. buk. = ἑρπετόν.

ὄρπηξ u. **ὄρπηξ,** ηκος, ὁ (äol. ὄρπᾶξ, dor. ὄρπᾶξ) ep. poet. Reis, Schößling, Zweig, Aſt; meton. Stock, bſd. Lanzenſchaft, Lanze, Speer.

E. Aus *σόρπηξ, √serp ſchneiden, lt. sarpere abſchneiteln, sarmentum Reis, Zweig, vgl. ἅρπη[2] Sichel: ῥώψ?

ὀρρο-πύγιον, τό poet. nkl. ſp. [ὄρρος Steiß, vgl. οὐρά, u. πυγή] Schwanzfedern, Bürzel der Tiere.

ὀρρωδέω in Angſt ſein, bange ſein, ſchaudern, ſich fürchten (*abs.* od. τί od. τινά vor etw. od. vor j-m; τινός od. ὑπέρ od. περί τινος, περί τινι für, um etw.; mit ὅτι od. μή; mit *inf.* = ſich ſcheuen).

E. Schwerlich aus *ἀ-Ϝρωδέω zu *ῥῶδος Kraft von ῥώννυμι (mit Vokalangleichung), eig.: ich bin ohne Kraft od. Mut; — eher aus *ἀν-Ϝρωδέϳω zu ſkr. vṛḍate er wird verlegen, ſchämt ſich: ὀρρωδία.

F. Ion. ἀρρωδέω. — *aor.* ὠρρώδησα.

ὀρρωδίᾱ, ion. ἀρρωδίη, ἡ [ὀρρωδέω] **Angſt,** Furcht, Entſetzen, Scheu (τινός j-s u. vor etw. = περί τινος; od. mit μή). ἐν ὀρρωδίᾳ ἔχειν τι vor etw. in Angſt ſein.

ὄρσασκε, ὄρσ(ε)ο, ὄρσευ ſ. ὄρνυμι.

Ὀρσί-λοχος, ὁ **1.** Sohn des Alpheios, König von Pherai in Meſſenien. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

Ὄρσ-ιππος, ὁ ein Spartaner.

ὀρσο-θύρη, ἡ ep. Hochtür, hohe Seitentür in der einen Wand des Männerſaales im Hauſe des Odyſſeus; man gelangte durch dieſelbe in die λαύρη.

E. Skr. ṛṣvás hoch; vgl. ὄρος u. οὐρά.

ὀρσολοπεύω ep. u. **-έω** poet. a) anfallen, angreifen, mißhandeln. b) beunruhigen, erſchrecken.

ὄρσομεν, ὄρσω ſ. ὄρνυμι.

ὀρτάζω ion. = ἑορτάζω. [Vogel, Junges.]

ὀρτᾰλίχος, ὁ poet. [ὀρταλίς Henne zu ὄρνις] junger

ὀρτή, ἡ ion. = ἑορτή.

Ὀρτυγίᾱ, ep. **-η,** ἡ **1.** fabelhaftes Land (Inſel) im fernen Weſten. — **2.** Halbinſel (bzw. Inſel) bei Syrakus, ein Teil der Stadt mit der Burg. — **3.** Beiname der Artemis, unter dem ſie auf dem aitoliſchen Berge Chalkis u. an anderen Orten verehrt wurde.

ὄρτυξ, ὔγος, ὁ **Wachtel.**

E. Aus *Ϝόρτυξ, ſkr. vartakas, Grundform *vortk.

ὄρυγμα, τό [ὀρύσσω] **Graben, Grube,** Mine, Stollen, Tunnel; insb. (in Athen) = βάραθρον. ὁ ἐπὶ τοῦ ὀρύγματος oder ὁ ἐπὶ τῷ ὀρύγματι = Henker.

ὀρυκτός 3 [ὀρύσσω] **1. (aus)gegraben,** durch Graben gewonnen. (τάφρος) aufgeworfen, durch Menſchenhände angelegt, auch = tief. — **2.** ausgrabbar.

ὀρῦμαγδός, ὁ ep. poet. [vgl. ὠρύομαι?] **Getöſe, Lärm,** das Brauſen, Krachen; übh. Getümmel.

ὄρυς, ὕος, ὁ ion. Gazelle (?).

ὀρύσσω, neu-att. **-ττω graben,** eine Grube machen; (*trans.*) τάφρον einen Graben ziehen. Insb. (*trans.*): a) umgraben. b) aufgraben, **ausgraben,** (Steine) brechen. τί nach etw. graben (z.B. ὕδατα). M. für ſich ausgraben (laſſen). c) vergraben, verſcharren. d) durchgraben, durchſtechen (ὀφθμόν).

E. ὀ- *prothet.* u. √*reugh* graben, lt. cor-rūgus Kanal, Stollen, (rūga Runzel?): ὄρυγμα, ῥύγχος (naſaliert): κατῶρυξ.

F. *fut.* ὀρύξω, *aor.* ὦρυξα (ep. ὄρυξα, 1. *pl. conj.* ὀρύξομεν ep. = -ωμεν); — *pf.* ὀρώρυχα, *plpf.* ὠρωρύχειν; *pf.* P. ὀρώρυγμαι (ſp. ὤρυγμαι), *plpf.* ὠρωρύγμην (ion. ὀρωρύγμην, ſp. ὠρύγμην); — *aor.* P. ὠρύχθην (u. † ὠρύγην); *fut.* ὀρυχ(θ)ήσομαι; — Verbal-*adj.* ὀρυκτός.

ὀρφᾰνεύω poet. [ὀρφανός] Waiſen erziehen (παῖδας). P. verwaiſt ſein, als Waiſe leben.

ὀρφᾰνίᾱ, ἡ [ὀρφανός] Verwaiſung, Waiſenſtand.

ὀρφᾰνίζω poet. [ὀρφανός] zur Waiſe machen. *pf.* P. ὠρφανίσθαι verwaiſt ſein (ἐκ δυοῖν von beiden Eltern her). übtr. berauben.

ὀρφᾰνικός 3 = ὀρφανός. [Vormund.]

ὀρφᾰνιστής, οῦ, ὁ poet. [ὀρφανίζω] Waiſenpfleger,

ὀρφανός 3: a) **verwaiſt,** elternlos, vaterlos (ἦμαρ Tag der Verwaiſung, Schickſal einer Waiſe); *subst.* ὁ, ἡ die **Waiſe.** übtr. beraubt, entblößt, entbehrend, leer (τινός). b) die Waiſen betreffend.

E. *Verbh* zurücklaſſen, lt. orbus; got. arbi = ahd. erbi = nhd. das Erbe; got. arbja = ahd. erbo = nhd. der Erbe; ſkr. árbhas klein, ſchwach: ὀρφανεύω, ὀρφανία, ὀρφανίζω.

Ὀρφεύς, έως, ὁ Sohn des Apollo (oder des Thrakerkönigs Oiagros) und der Muſe Kalliope, Gemahl der Eurydike, mythiſcher Sänger, Dichter religiös-myſtiſcher Lieder, von Bacchantinnen zerriſſen. — *adj.* **Ὀρφειος** u. **Ὀρφῐκός** 3. τὰ Ὀρφικά orphiſche Myſterien, Geheimlehren der myſtiſchen Sekte der Orphiker. [nächtlich.]

ὀρφναῖος 3 ep. poet. [ὄρφνη] dunkel, finſter; bſd.

ὄρφνη, dor. **-ᾱ,** ἡ meiſt poet. ſp. [vgl. μόρφνος] Dunkel, Finſternis, Nacht.

ὀρφνῐνος 3 [ὄρφνη] ſchwarzrot, dunkelrot.

ὄρχᾰμος, ὁ a) [ἐρχατάω, εἴργω] ſchützender Zaun. b) [ἄρχω] ep. poet. **Anführer,** Gebieter, Herr, Fürſt.

ὄρχᾰτος, ὁ ep. poet. ſp. [ὄρχος, ἐρχατάω, eig.: Umfriedigung] **Garten** (φυτῶν Baumgarten).

ὀρχέομαι M. **tanzen,** hüpfen, bſd. im Reigen (ἐν ῥυθμῷ nach dem Takt, πρὸς αὐλόν zur Flöte; τινί zu j-s Wohlgefallen). *trans.* τί einen Tanz aufführen, etw. tanzend darſtellen (Λακωνικὰ σχήματα, τὸ Περσικόν); — übtr. (vom Herzen) klopfen, zittern.

E. √*vorgh, ergh* ſich regen (wohl weitergeb. aus √*or, er* erregen, vgl. ὄρνυμι), nhd. regen (?): ὄρχησις, ὀρχηστήρ, ὀρχήστρα.

F. 3. *pl. impf.* ὠρχεῦντ' ep. = ὠρχοῦντο; *fut.* ὀρχήσομαι, *aor.* ὠρχησάμην. [Mann, ohne Ausnahme.]

ὀρχηδόν ion. [ὄρχος] *adv.* der Reihe nach, Mann für

ὀρχηθμός, ὁ ep. poet. ſp., **ὄρχημα,** τό u. **ὄρχησις,** εως, ἡ, **ὀρχησμός,** ὁ poet. ſp. [ὀρχέομαι] **Tanz,** das Tanzen; insb. Reigentanz. [Tänzer.]

ὀρχηστήρ, ῆρος ep. u. **ὀρχηστής,** οῦ, ὁ [ὀρχέομαι]

ὀρχηστῐκός 3 [ὀρχηστής] zum Tanz gehörig. *subst.* ἡ -ή Tanzkunſt, bſd. Pantomimik.

ὀρχήστρᾱ, ἡ [ὀρχέομαι] **Tanzplatz;** insb.: a) Orcheſtra im Theater für den Chor, zwiſchen Bühne u. Zuſchauerraum, mit e-m Opferaltar des Dionyſos. b) Markt-orcheſtra in Athen mit Buchläden.

ὀρχηστρῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [*fem.* zu ὀρχηστήρ] Tänzerin.

ὀρχηστύς, ύος, ἡ ep. poet. ſp. = ὄρχησις.

F. *dat.* ὀρχηστυῖ ep. = ὀρχηστύι.

ὀρχῐ-πεδον, τό poet. (meiſt *pl.*) Hodenſack, Hoden.

ὄρχις, εως, ion. ῐος, ὁ Hode.

Ὀρχομενός (klaſſ. **Ἐρχομενός**), ὁ u. ἡ **1.** alte Stadt in Boiotien, Hauptort der Minyer, nordweſtlich vom Kopaïſee am Kephiſſos, von den Thebanern 367 und 346 v. Chr. zerſtört. — **2.** Stadt in Arkadien, nordweſtlich von Mantineia. Einw. ὁ **Ὀρχομένῐος** (klaſſ. **Ἐρχομένῐος**).

ὄρχος, ὁ [vgl. ἐρχατάω] **Reihe** von Bäumen od. Weinſtöcken, Spalier, Rebengelände; übh. Pflanzung, Garten.

ὄρωρε, ὀρώρει, ὀρώρεται ſ. ὄρνυμι und ὄρομαι.

ὀρωρέχᾰται, ὀρωρέχᾰτο ſ. ὀρέγω.

ὀρωρύχθαι ſ. ὀρύσσω.

[1]**ὅς, ἥ, ὅ,** Demonſtrativpron. ep. (= οὗτος oder = dem Artikel ὁ ἡ τό) **dieſer, dieſe, dieſes; der, die, das;** er, ſie, es, bei Homer häufig, proſaiſch nur in den Ausdrücken: α) ὃς μέν ... ὃς δέ dieſer ... jener, der eine ... der andere; β) καὶ ὅς, καὶ ἥ, καὶ οἵ und er (od. auch er), und ſie; γ) ἦ δ' ὅς, ἦ δ' ἥ ſagte er, ſprach ſie; δ) ὃς καὶ ὅς dieſer und jener, der und der.

[2]**ὅς, ἥ, ὅ,** Relativpron. **der, die, das; welcher, welche, welches;** er der, derjenige welcher, qui, quae, quod. Insb.: a) **ἔστιν ὅς** manch**er, εἰσὶν οἵ** es gibt Leute, die = einige, manche (vgl. εἰμί). b) **οὗ** wo, wann; **ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ** nachdem, ſeitdem (auch in Beziehung auf einen *pl.*, z.B. πολλαὶ ἡμέραι, ἀφ' οὗ); **ἐν ᾧ** während (auch nach einem *pl.*, z.B. τρεῖς

ἡμέραι, ἐν ᾗ); εἰς ὅ u. μέχρι οὗ bis (daß); ἀνθ' οὗ u. διʼ ὅ weshalb, warum; ἐφʼ ᾧ = ἐφʼ ᾧτε unter der Bedingung, daß. Vgl. auch ὅ (= ὅτι) und ἧ. c) Attraktion des Relativs, z.B. μεταδίδου τοῖς φίλοις ὧν (= τούτων ἃ) αὐτὸς ἔχεις. Ἐμμενοῦμεν οἷς ὠμωμόκαμεν ὅρκοις = τοῖς ὅρκοις οὕς. Κῦρος προσῆλθε σὺν οἷς εἶχεν ἱππεῦσιν. Vgl. die Grammatik. d) Wenn ein zweiter Relativsatz vermittelst καί od. ἥ zu einem vorhergehenden Relativsatze tritt, so wird in demselben nicht das Relativum wiederholt, sondern dafür tritt das Demonstrativpron. (bzw. das Personalpron.) ein, z.B. Θηβαῖοι εἰσέπεσον εἰς οἴκημα μέγα, ὃ ἦν τοῦ τείχους καὶ αἱ θύραι αὐτοῦ („und dessen Türen") ἀνεῳγμέναι ἔτυχον. Vgl. auch Hom. Od. 9, 19 u. 20. e) Der Sinn von ὅς ist oft: α) kausal (= ὅτι), z.B. θαυμαστὸν ποιεῖς, ὃς (weil du) τῆς σοφίας καταφρονεῖς; β) konsekutiv (= ὥστε), z.B. οὐκ ἔστιν οὕτω μωρός, ὃς θανεῖν ἐρᾷ; γ) final (mit *ind. fut.*), z.B. ὁ δῆμος τριάκοντα ἄνδρας εἵλετο, οἳ τοὺς πατρίους νόμους συγγράψουσιν; δ) hypothetisch (= εἴ τις od. ἐάν τις), z.B. Σοφὸς ἀνήρ, ἃ μὴ οἶδεν, οὐδʼ οἴεται εἰδέναι. Βέλτερον ὃς φεύγων προφύγῃ κακὸν ἢ ἁλώῃ. Τῷ ἀνδρί, ὃν ἂν ἕλησθε, πείσομαι.

E. Skr. yás, yā, yad, vom Relativstamm *jo-*, dem der Demonstrativstamm *to-* gegenübersteht (vgl. τό): ὅσος, ἕως[2], ἧ, ἧμος, ἡνίκα, οἷος, ὅθεν, οἵ[1].

F. *nom.* ὅς, ἥ, ὅ (ep. poet. zuweilen, ion. stets τό); *pl.* οἵ, αἵ, ἅ (ion. stets, poet. zuweilen τά); — *gen.* οὗ, ἧς, οὗ (ep. ὅο u. ὅου, ἕης; ion. meist τοῦ, τῆς, τοῦ, aber bei *prp.*, die apostrophiert werden können, οὗ, ἧς, οὗ, und analog in den übrigen obliquen Kasus); — *dat. pl.* οἷς, αἷς, οἷς (ep. οἷσι, ἧσι u. ᾗς; ion. meist τοῖς, ταῖς, τοῖς). — Poet. zuweilen τῆς, τόν, τήν u. a.

[3]**ὅς, ἥ, ὅν** ep. ion. poet., Possessivpron. der 3. Pers. = **sein, ihr,** suus, a, um, (in der älteren Sprache auch der 1. u. 2. Person *sg.* und *pl.* = **eigen,** vgl. Hom. Od. 1, 402; 4, 192; 9, 28), bald vor, bald hinter seinem Nomen stehend, durch αὐτοῦ verstärkt.

E. Eig.: *σϝός, σϝή, σϝόν = lt. suus, a, um (vgl. ἑός).

F. Ep. auch ἑός, ἑή, ἑόν (aus *σεϝός, σεϝή, σεϝόν); — *sg. gen.* οὗ, ἧς, οὗ (ep. auch οἷο u. ἑοῖο); — *dat. fem.* ἧφι ep. = ᾗ; — *dat. pl.* οἷς, αἷς, οἷς (ep. οἷσι und ἑοῖσι, ἑῇσι).

ὁσάκις [ὅσος] *adv.* wievielmal, wie oft, sooft (als).

ὅσ-γε u. **ὅσ-δη** ob. **ὅς δή** 3: a) (hervorhebend) welcher wenigstens, qui quidem. b) (begründend) **welcher ja,** der doch, **weil er ja,** quippe qui. ἃ δή *adv.* weshalb, sintemal.

ὄσδω u. M. dol. ion. poet. = ὄζω. [für Tag.]

ὁσ-ημέραι [= ὅσαι ἡμέραι εἰσί] *adv.* **täglich,** Tag

ὁσία, ion. **-ίη,** ἡ meist poet. [ὅσιος] **göttliches** ob. **natürliches Recht, heiliges Gesetz,** fromme Pflicht, fas. ὁσία ἐστί es ist erlaubt, pflichtmäßig, recht; οὐχ ὁσία ἐστί es ist Sünde. ἐκ πάσης ὁσίης mit vollem Rechte. Insb.: a) heilige Sitte, altehrwürdiger ob. frommer Brauch. b) heiliger Dienst, göttliche Verehrung, Gottesdienst. c) (im übeln Sinne) Beobachtung der äußeren Form, äußerer Schein, bsd. ὁσίας ἕνεκα ob. ἕκατι nur des äußeren Scheines wegen. d) personif. **Ὁσία** Schirmerin der göttlichen Ordnung, bsd. der Wahrung alles heiligen Dienstes.

ὅσιος 3 (u. 2) **1.** (von Sachen) **durch göttliches** ob. **natürliches Gesetz geboten** ob. bestimmt, **von Natur heilig** (im Ggs. zu ἱερός = den Göttern geweiht, durch menschliches, bsd. priesterliches Gebot ob. menschliche Satzung geheiligt). ἱερὸς καὶ ὅσιος profan und heilig, ungeweiht und geweiht. ὅσια καὶ δίκαια göttliches und menschliches Recht. Daher: a) **gottgefällig,** gebührend, gewissenhaft, pflichtmäßig, recht und gut, erlaubt. ὅσια ποιεῖν pflichtgemäß handeln, φωνεῖν bescheiden sprechen. ὁσιώτερον mit ruhigerem Gewissen. ὁσίως ἔχει fas est. οὐχ ὅσιος sündhaft, gottlos, frevelhaft, ruchlos. οὐχ ὅσιον ποιεῖσθαι ob. ἡγεῖσθαι es für Sünde halten. b) von Schuld gereinigt, geheiligt, entsühnt, rein (χεῖρες). c) sühnend (λουτρά). — **2.** (von Menschen) heilig, **fromm,** gottesfürchtig, **gewissenhaft,** religiös, sittlich; auch bescheiden.

E. Für *sótjos, das wohl zu dem *part. prs.* sant-, sent- von √*es* sein gehört, wie skr. satyás wahr, wahrhaft, echt, got. sunjis wahr, echt, engl. sooth. Vgl. ἐτεός: ὁσία, ὁσιόω.

ὁσιότης, ητος, ἡ [ὅσιος] **1. Frömmigkeit,** Heiligkeit, Gottesfurcht, Gewissenhaftigkeit. — **2.** (πρὸς θεῶν) göttliches Recht, **Gottesdienst.**

ὁσιόω [ὅσιος] **heiligen,** M. sich heiligen, sich gebührend benehmen (ἀμφί τι in bezug auf etw.); insb.: a) weihen. b) entsühnen, M. rein halten (στόμα).

Ὄσιρις, ι(δ)ος, ὁ alter ägyptischer Gott, Gemahl der Isis, Schutzgott Ägyptens, von den Griechen mit Bacchus identifiziert.

ὁσμή, ἡ att. [ὄζω] = ὀδμή.

ὅσοι-περ poet. *adv.* wohin oder soweit gerade.

ὅσος 3, ep. poet. auch **ὅσσος** oder **ὅσσος τε** [vgl. ὅς[2]], Korrel. zu τόσος, τοσοῦτος: **wie groß,** wie stark, wie laut, **wie weit, wie lang** ob. **lange, wie viel;** so groß als ob. wie, so weit (ob. lang, lange, viel) als, soviel auch immer (quantus) (von Raum, Zeit, Anzahl u. Menge, Grad u. Maß): **1.** relat., oft in Korrelation mit τόσος, τοσοῦτος: **τοσοῦτος ... ὅσος so groß ... wie** oder **als,** tantus ... quantus, z.B. τοσοῦτοι ἐσμεν ὅσοι νῦν συνεληλύθαμεν. Insb. mit *sup.* u. δύνασθαι = möglichst, z.B. ἦγε στρατιὰν ὅσην πλείστην ἐδύνατο ein möglichst großes Heer; κατεστρέψαντο πόλεις ὅσας πλείστας ἐδύναντο; (auch ohne δύνασθαι, z.B. πεζοὶ ὅσοι πλεῖστοι). — **2.** in indirekten Fragen, z.B. ὁρᾷς, ὅση ἡ θεῶν ἰσχύς ἐστιν. ὅσοι καὶ οἵτινες wie viele und was für welche. — **3.** im Ausruf, z.B. ὦ Ζεῦ, ὅσον κακὸν τὸ γῆρας τοῖς ἀνθρώποις ἐστίν. — **4.** ohne Verbum, z.B.: ὅσαι ἡμέραι (*sc.* εἰσίν) täglich, ὅσαι νύκτες allnächtlich, ὅσα ἔτη alljährlich = quot-annis, ὅσα τἀνθρώπεια nach menschlicher Berechnung. — **5.** Insb.: a) **ὅσος τις** wie groß ungefähr, wie viel etwa. **ὅσοι alle welche,** wie viele nur immer (= πάντες ὅσοι); **ὅσα alles was,** so vieles nur immer (= πάντα ὅσα). ὅσον χρόνον oder ὅσου χρόνου wie lange, so lange als. b) θαυμαστὸς ὅσος Wunder wie groß ob. wieviel (vgl. mirum quantum); ἀμήχανος ὅσος unbeschreiblich groß, unendlich viel; πλῆγκοι ἄφθονοι ὅσοι außerordentlich zahlreich, im Überfluß. c) mit *inf.* = ὥστε (nach vorausgehendem ob. zu ergänzendem τοσοῦτος), z.B. τὸ θεῖον τοσαύτην ἔχει τὴν σοφίαν ὅσην πάντα εἰδέναι. Ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὅσον τοὺς Ἕλληνας σκοταίους διελθεῖν τὸ πεδίον. d) **ὅσῳ** (bsd. beim *comp.*) **um wieviel,** in welchem Maße, um so viel als, um so mehr als, insofern, je. **ὅσῳ ... τοσούτῳ je ... desto,** in demselben Maße (ob. Grade) wie ... so, tanto ... quanto (auch beim *sup.*). τοσούτῳ (mit *comp.*) ... ὅσῳ um so mehr ... als ob. da. e) **ἐν ὅσῳ** während, bis. **μέχρι ὅσου** solange als. **ἐφʼ ὅσον** (ep. ὅσσον ἐπί u. ὅσον τ' ἐπί), ἐς ὅσον u. **καθʼ ὅσον** über einen so großen Raum wie, so weit als, soweit, soviel, insofern als. καθʼ ὅσον μή außer daß. f) *adv.* **ὅσον** und **ὅσα wieviel, wie weit, wie sehr,** soviel ob. soweit (als), inwiefern, insofern. ὅσον ἐν ἐμοί ob. ἐπʼ ἐμοί soviel von mir abhängt oder an mir liegt, was mich betrifft. ὅσον ἐν πανουργίᾳ was List anbelangt; ὅσα πρὸς τοὺς θεούς was die Götter betrifft; ὅσον καθʼ ἕνα ἄνδρα. Insb.: α) bei Zahl- und Maßbestimmungen = **ungefähr, etwa,** z.B. ὅσον (ob. ὅσον τε) ὀκτὼ σταδίους, ὅσον ἐπὶ ἥμισυ. β) beim *comp.* u. *sup.* **um wieviel,** um so viel als, z.B. καί μοι ὑποστήτω ὅσον βασιλεύτερός εἰμι oder ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἁπάντων. Mit *sup.* auch = **möglichst,** z.B. ὅσον τάχιστα (auch ὅσον τάχος), ὅσον μέγιστον möglichst groß. γ) = so viel als zu etw. hinreicht ob.

nötig iſt, für etw. hinreichend, z.B. πρόβατα ὅσον θύματα Schafe, ſo viele zu opfern nötig waren; ὅσον ἐφόδιον hinreichendes Zehrgeld (= nur wenig); ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκεν nur ſoweit es das Kriegsgeſchrei betraf (= nur zum Schein); ὅσον ἐς Σκαιὰς πύλας ἔκανεν nur bis zum Skäiſchen Tore; φιλοσοφίας ὅσον παιδείας χάριν μετέχειν. Bſd. **ὅσον μόνον** nur ſo viel als = eben nur hinreichend um zu (mit *inf.*). εἰ μὴ ὅσον nisi (quod), z.B. ἐγὼ φοίνικα οὐκ εἶδον εἰ μὴ ὅσον γραφῇ. δ) **ὅσον οὐ** (bzw. μή) **beinahe, faſt,** z.B. οἱ πολέμιοι ὅσον οὐ πάρεισιν. ὅσον οὔπω od. οὐδέπω, ὅσον οὐκ ἤδη faſt ſchon (= alsbald, über ein kleines, jeden Augenblick, in aller Kürze). οὐχ ὅσον οὐ ... ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht ... ſondern nicht einmal.

ὁσοσ-δή 3 u. **ὁσοσ-δήποτε** (ion. -δήκοτε) 3 wie groß (od. wieviel) auch nur, von einer beſtimmten Größe, ich weiß nicht wie groß, ein gewiſſer, z.B. μισθὸς ὁσοσδή.

ὅσοσ-περ 3 **wie groß** (od. **wieviel**) **gerade** od. **eben,** ebenſo od. ganz ſo groß (od. viel) wie; *pl.* alle welche gerade (od. nur), ſo viele eben, ſo wenige auch.

ὅσῳπερ um wieviel gerade, inwieweit eben, um ſo mehr als, inſofern, je. *adv.* ὁσαπερ gerade (ſo) wie (z.B. νυκτὶ ὁσαπερ ἡμέρᾳ χρῆσθαι).

ὁσοσ-ῶν 3 ion. [= ὁσοσοῦν] wie groß auch nur, auch noch ſo gering. *neutr.* auch nur ein wenig.

ὅσ-περ, ἥ-περ, ὅ-περ 1. a) **der** od. **welcher gerade,** welcher eben; **gerade der, welcher;** b) welcher auch, wer auch immer; c) der oder welcher ja, welcher nämlich, qui quidem. ὁ αὐτὸς ὅσπερ ganz derſelbe welcher oder wie. δι' ὅπερ weshalb gerade oder eben. Vgl. auch οὗπερ u. ἧπερ. *adv.* ἅπερ (τε) gerade wie (= ὥσπερ). — **2.** (adverſ.) **welcher doch,** der doch.

F. Ep. auch ὅπερ ſtatt ὅσπερ, τῆπερ = ἧπερ, τοἱπερ u. τῶνπερ = οἵπερ u. ὧνπερ.

ὄσπριον, τό **Hülſenfrucht,** insb. Bohne, meiſt *pl.*

ὄσσα, ἡ meiſt ep. poet. [aus **Fόκja,* vgl. ἔπος] **1. Gerücht,** Sage, Gerede. — **2. Stimme,** Klang, Schall, Laut. — **3.** (perſonif.) Göttin des ſchweifenden Gerüchtes, Botin des Zeus, lt. Fama.

ὄσσα ep. = ὅσα, ſ. ὅσος.

Ὄσσα, ης, ἡ Gebirge im nordöſtl. Theſſalien, durch den Peneios vom Olympos getrennt, jetzt Kiſſavos. — *adj.* **Ὀσσαῖος** 3.

ὁσσάκι ep. = ὁσάκις.

ὁσσάτιος 3 ep. [= ὅσος] wie groß, wie viel.

ὄσσε, τώ *neutr., du.,* ep. poet. die **Augen.**

E. Aus **ὄκje,* √*oq,* ὀπ- ſehen, ſkr. án-īkam u. prát-īkam Antlitz, lt. oc-ulus, (ſkr. ákṣi Auge; got. augo = ahd. ouga = nhd. Auge?); lit. akìs Auge, engl. wind-ow Fenſter (eig.: Wind-auge): ὄσσομαι, ὀπωπα, ὀπή, ὄπις, ὄφις, ὀπτήρ, ὄμμα, ὤψ (*gen.* ὠπός), πρόσ-ωπον, μέτ-ωπον, ὀφθαλμός.

F. *gen.* ὄσσων, *dat.* ὄσσοις u. ὀσσοισι.

ὄσσομαι M. ep. [aus **ὄκjομαι,* vgl. ὄσσε] **1.** vor Augen haben, **ſehen;** übtr. im Geiſte ſehen, **ſich vorſtellen,** ſich vergegenwärtigen, vorausſehen, **ahnen** (τινά u. τί, z.B. ἄλγεα θυμῷ Schmerzen im Geiſte). — **2.** (kauſativ) ahnen laſſen, verkünden, drohen (τί, z.B. κακά, ὄλεθρον; τινί τι).

F. Nur *prs.* und *impf.,* ep. ohne Augment.

ὄσσος 3 ep. poet. u. **ὅσσος** 3 äol. = ὅσος.

ὀστάριον, τό ſp. poet. [*demin.* v. ὀστοῦν] Knöchelchen.

ὅσ-τε, ἥ-τε, ὅ-τε ep. ion. poet. = ὅς u. ὅστις. ὅ τ' = ὅ τε ep. = ὅτι. [ἅστε.]

F. Ep. auch ὅτε = ὅστε, τάτε = ἄτε, τάστε = ἅστε.

ὀστέϊνος 3 [ὀστέον] knöchern.

ὀστέον, zſgz. **ὀστοῦν,** τό **Knochen,** Bein, Gebein (*pl.* Gebeine von Toten); insb.: a) Gräte; b) Schale der Krebſe.

E. Skr. ásthi = lt. ŏs (aus **osts, gen.* ossis): ὄστρακον, ὄστρειον aus **ὀστρέϝιον* (entlehnt: lt. ostreum = nhd. Auſter), ἀστράγαλος (aus **ὀστράγαλος*).

F. Att. meiſt zſgz. — *gen.* u. *dat. pl.* ep. ὀστεόφιν.

ὀστῖον oder **ὄστιον,** τό buk. = ὀστέον.

ὅσ-τις, ἥ-τις, ὅ-τι oder **ὅ, τι 1.** verallgemeinerndes Relativpron. (= lt. quisquis od. quicunque) **welcher** od. **wer auch nur** (od. nur immer), **jeder der, alles was,** wer, was, ein ſolcher der, z.B. Μακάριός ἐστιν, ὅστις γενναίου φίλου ἔτυχεν. (Vereinzelt ſteht es = ὅς, z.B. βωμὸς ὅστις Thuc. 6, 3, 1; Her. 4, 8, 1 u. ö.). Insb.: a) ὅστις ἄλλος wer ſonſt. πᾶς ὅστις jeder, welcher; οὐδεὶς ὅστις keiner, der; οὐδὲν ὅ, τι nichts, was; οὐδεὶς ὅστις οὐ jeder; οὐδὲν ὅ, τι οὐ alles; ἔστιν ὅστις mancher (z.B. ἔστιν ὅτῳ οὐ πιστεύομεν manchem trauen wir nicht; ἔστιν οὐστινας τεθαύμακας haſt du einige bewundert?); οὐκ ἔστιν ὅστις niemand, keiner = nemo est, qui; οὐκ ἔστιν ὅστις οὐ jeder = nemo est, quin; τίς ἐστιν ὅστις wer? = quis est, qui? b) ὅστις oft: α) (kauſal) = weil er, quippe qui, z.B. Οὐκ ἄξιμα ἐποίησα, ὅστις κακὰ παθὼν ἀντέδρασα; β) (konſekutiv) = ſo daß er, z.B. Τίς οὕτω μαίνεται, ὅστις οὐ βούλεται φίλος σοι εἶναι; γ) (hypothetiſch) = wenn jemand, wer etwa, z.B. Ὅ, τι ἂν συμβῇ, τλήσομαι. — **2.** in indir. Fragen: **welcher,** was für einer, von welcher Art, **wer, was,** z.B. Οὐκ οἶδα, ὅστις οὗτος ὁ ξένος ἐστίν. Εἰπέ μοι, ᾧτινι τὴν ἐπιστολὴν δῶ. Insb. ὅ, τι *adv.* = warum, weshalb. — **3. a) ὅ, τι** vor *sup.* **möglichſt,** z.B. ὅ, τι τάχιστα möglichſt ſchnell (auch ὅτι τάχος). b) **ἐξ ὅτου:** α) ſeit welcher Zeit, ſeit(dem); β) aus welchem Grunde, weshalb (= **ἀνθ' ὅτου** oder **καθ' ὅ, τι**).

F. Ep. auch ὅτις = ὅστις, ὅττι = ὅ, τι. — *sg. gen.* οὑτινος u. ὅτου (ion. ὅτευ, ep. ὅττεο u. ὅττευ), ἧστινος; — *dat.* ᾧτινι und ὅτῳ (ep. ion. ὅτεῳ), ἡτινι; — *acc.* ὁντινα (ep. ὅτινα), ἥντινα, ὅ, τι (ep. ὅττι). — *pl. nom.* οἵτινες, αἵτινες, ἅτινα od. ἄττα; — *gen.* ὧντινων u. ὅτων (ep. ion. ὅτεων); — *dat.* οἷστισι u. ὅτοις (ep. ion. ὁτέοισι), αἷστισι (ion. ὁτέῃσι); — *acc.* οὑστινας (ep. ὅτινας), ἀστινας, ἅτινα u. ἄττα (ep. ὅτινα, ep. ion. ἄσσα); — *du.* ὥτινε, οἵντινοιν.

ὁστισ-δή 3 u. **ὁστισ-δήποτε** 3 wer es auch ſei, irgend einer, ein beliebiger, wer weiß welcher.

ὁστῖς-οὖν 3 wer nur immer, **wer es auch ſei, irgend-einer,** ein einziger, jeder beliebige, der erſte beſte. οὐδ' ὁτιοῦν auch nicht das geringſte (oder auch nicht im geringſten).

ὅστις-περ 3 wer gerade od. eben, gerade der welcher, wer auch nur (immer), jeder der. ὅτιπερ alles was.

ὀστο-φυής 2 ſp. ep. [ὀστέον, φυή] knochig gebaut.

ὀστρακίζω [ὄστρακον] durch das Scherbengericht verbannen (τινά). *pf.* P. ſich in der Verbannung befinden.

ὀστρακίνδᾰ poet. [ὄστρακον] *adv.* nach Art des Scherbenſpieles. ~ βλέπειν nach dem Scherbenſpiel ſpähen (= Luſt zum Verbannen durch Oſtrakismos bekommen).

ὀστρακῖνος 3 poet. ſp. † [ὄστρακον] irden, tönern.

ὀστρακῖον, τό nkl. ſp. [*demin.* von ὄστρακον] Schaltier.

ὀστρακισμός, ὁ nkl. ſp. [ὀστρακίζω] **Scherbengericht.**

ὀστρακό-δερμος 2 poet. nkl. ſp. [δέρμα] ſchaltierhäutig, hartſchalig.

ὄστρακον, τό [ὀστέον] **1.** gebrannter Ton: a) irdene **Scherbe,** Täfelchen, bſd. zur Abſtimmung; meton.: α) = ὀστρακισμός; β) Gefahr der Verbannung. b) gebranntes Tongefäß, Topf. — **2. Schale** der Schildkröte.

ὀστρακοφορῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. [ὀστρακο-φόρος, φέρω] Abſtimmung mit Scherben = ὀστρακισμός.

ὀστρειο-γράφης 2 poet. [γράφω] mit Purpurfarbe bemalt. [farbe.]

ὄστρε(ι)ον, τό [ὀστέον] a) Muſchel, Auſter. b) Purpur-

ὀσφραίνομαι M. **riechen,** wittern, ſpüren (*abs.* oder τινός, ſelten τί etw.), auch übtr.

E. Aus **ὀδσ-φραίνομαι,* eig.: e-n Geruch wittern, √*od* riechen (vgl. ὀδμή, lt. odor) u. √*ghrā* riechen, wittern

(skr. ghrāṇam Geruch von ghráti er riecht, lt. fragrare?): ὄσφρησις.

F. *fut.* ὀσφρήσομαι; *aor. II* ὠσφρόμην (ion. *aor. I* ὠσφράμην?, vgl. Her. 1, 80); Verbal-*adj.* ὀσφραντός.

ὀσφραντήριος 3 poet. sp. [*ὀσφραντήρ, ὀσφραίνομαι] riechend, witternd (μυκτῆρες Spürnase).

ὄσφρησις, εως, ἡ [ὀσφραίνομαι] Geruch(sinn).

ὀσφῦς u. **ὀσφύς,** ύος, ἡ Hüfte, Lende (eig.: das Steißbein mit den Hüftstücken).

ὅταμ-περ = ὅταν περ (auf Inschriften).

ὅτ-ἄν, verstärkt **ὅταν-περ,** *cj.* mit *conj.* (mit *opt.* nur vereinzelt in obliquer Rede = ὅτε; † mit *ind.* = ὅτε) **wann,** zu der Zeit wo, **wenn,** solange als. Insb.: a) (im Wiederholungsfalle) **sooft, jedesmal wenn.** In Vergleichen ὡς δ' ὅταν wie wenn. b) im Falle daß. c) ὅταν τάχιστα oder πρῶτον sobald als.

ὅτε[1], ep. auch **ὅτε τε,** verstärkt **ὅτε περ** *cj.* **1.** (zeitl.) **wann,** zu der Zeit wo, **wenn, als,** damals als, da, während (meist mit *ind.*; ep. mit *conj.* = ὅταν, bsd. in Vergleichen ὡς ὅτε wie wenn). Insb.: **a)** iterativ mit *opt.* = **sooft, jedesmal wenn.** **b)** seitdem, nachdem. **c)** ἔστιν ὅτε, ἔσθ' ὅτε, ἦν ὅτε **manchmal,** bisweilen, unter Umständen. ἔσθ' ὅτε ... ὅτε (ἄλλοτε) bald ... bald. **d)** πρίν γ' ὅτε δή bevor od. bis daß. εἰς ὅτε κε für od. auf die Zeit, daß (od. wo, wann). ὅτε δή als nun(mehr), als eben; ὅτε πρῶτον u. ὅτε δή ῥα gleich nachdem, sobald endlich. εἰς ὅτε κεν (mit *conj.*) für die Zeit, wann etwa. **e)** Nach den Verben μεμνῆσθαι, εἰδέναι, ἀκούειν, λανθάνειν nähert es sich der Bedeutung von ὅτι „daß"; genau genommen aber bedeutet μέμνημαι ὅτε ich erinnere mich der Zeit, wo oder als (vgl. Hom. Jl. 15, 18; 14, 71; 16, 424 u. a.). — **2. a)** (kausal) **da,** weil, sintemal (bsd. ὅτε γε). ὅτε δή quoniam. **b)** (bedingend) **wenn** (mit *opt.*), bsd. ὅτε μή wenn nicht, außer (wenn) = εἰ μή.

E. Aus *σό-τε: σο- Stamm des Demonstrativpron. (vgl. ὁ, ἡ, τό), -τε Suffix (wie in πό-τε, ἄλλο-τε u. a.) = lt. que.

ὅ-τε[2] ep. = ὅστε.

ὁ-τέ ep. poet. nkl. sp. [ursprünglich = ὅτε] *adv.* **zuweilen,** manchmal, ein andermal. ὁτὲ μέν ... ὁτὲ δέ (od. ἄλλοτε δέ, ἐνίοτε δὲ u. a.) bald ... bald, jetzt ... jetzt.

ὁτέοισι, ὁτεῦ, ὁτεῳ s. ὅστις.

ὅτε-περ *cj.* gerade zu der Zeit wo.

ὁ-τῆμος poet. *adv.* wann (= ὁπηνίκα).

ὅτἰ *cj.* **1.** in Aussagesätzen, abhängig von *verbis dicendi, sentiendi, affectuum* u. ä.: **daß,** z.B. ἴσθι, ὅτι οὐχ ἑκὼν ἐξαμαρτάνω. — **2. ὅτι *recitativum*** (vor direkter Rede = dem deutschen Doppelpunkt od. Anführungszeichen), z.B. εἶπεν ὅτι εἰς καιρὸν ἥκεις er sagte: „Du kommst zur rechten Zeit". (Vereinzelt auch vor *inf.* oder *acc. c. inf.* oder *part.*, z.B. Her. I, 207, 1; Xen. Hell. II, 2, 2; Cyr. 1, 6, 18; 2, 4, 15; Plat. Gorg. 481,d; Phaed. 63,c; vgl. auch Thuc. IV, 37, 1). — **3.** (kausal) **weil, da, darüber daß,** dafür daß, dadurch daß, **deswegen weil,** weswegen, was das anbetrifft daß, insofern, lt. quod (regelm. mit *ind.*). οὐχ ὅτι ... ἀλλ' ὅτι nicht weil ... sondern weil. ἆρά γε ὅτι nicht wahr (nonne), weil. — **4. a)** beim *sup.*: **möglichst,** z.B. ὅτι πλεῖστοι möglichst viele, ὅτι τάχιστα (vgl. ὅστις), auch ὅτι τάχος möglichst schnell. **b)** elliptisch: α) (εὖ) οἶδ' ὅτι, ἴσθ' ὅτι, δῆλον ὅτι oder δηλονότι offenbar, sicherlich, gewiß. β) † τί ὅτι wie ist es möglich, daß? wie kommt es, daß (= warum)? γ) **ὅτι τί** aus welchem Grunde? warum nur? (eig.: weil du was tun willst?) **c):** α) **ὅτι μή** soweit nicht; (nach vorausgehender Negation = εἰ μή) außer (wenn), außer höchstens, mit Ausnahme von, z.B. οὐδεὶς ἀνθρώπων ὅτι μὴ γυνὴ μόνον. β) **μὴ ὅτι ... ἀλλὰ (καί)** nicht nur ... sondern (auch). γ) **οὐχ ὅτι** (elliptisch = οὐ λέγω ὅτι) wiewohl, obschon, obgleich. οὐχ ὅτι ... ἀλλὰ καί (od. ἀλλ' οὐδέ) nicht nur nicht ... sondern auch (od. sondern nicht einmal). δ) οὐδέ ... μὴ ὅτι nicht einmal ... geschweige denn.

E. ὅτι eig. Neutrum des Relativs ὅστις, also = ὅ, τι, wie lt. quod und nhd. daß = das.

F. Ep. auch ὅττι, sehr selten (att. niemals) apostrophiert ὅτ' (z.B. Hom. Jl. 1, 412; 4, 32).

ὅτἰ-ἤ poet. [= ὅτι ἦ] *cj.* weil ja.

ὅτις, ὅτινα(ς) u. ä. s. ὅστις.

ὁτῖς, ῖδος, ἡ ion. = ὠτὶς Trappe.

ὄτλος, ὁ poet. Mühe, Leid, Qual, Last.

E. ὀ- *prothet.* u. τλῆναι. [Lärm. b) Getön, Klang.

ὄτοβος, ὁ ep. poet. sp. a) Getöse, Tosen, Gebrause,

E. Aus ὄτο-βος (vgl. θόρυ-βος, κόναβος) von ὀτοτοῖ, lautmalend. [wehe!

ὀτοτοῖ poet. sp. [vgl. ἀτταταῖ] *int.* des Schmerzes: ach!

ὀτοτύζω poet. [ὀτοτοῖ] wehklagen, (be)jammern.

ὅτου = οὗτινος (s. ὅστις). [flink, emsig.

ὀ-τρᾰλέος 3 ep. u. **ὀ-τρηρός** 3 ep. poet. **hurtig, schnell,**

E. Zu √*ter, trĕ* schnell bewegen, treiben, wovon τρέω, τρέμω, τρήρων, ὀτρύνω, (auch τείρω?) stammen; — oder aus *ὀ-τ-ρᾰλέος zu ὀτρύνω?

ὄτρῐχες *pl.* von ὄθριξ. [Iphition).

Ὀτρυντεΐδης, ου, ὁ Sohn des Otryneus (=)

ὀτρυντύς, ύος, ἡ ep. [ὀτρύνω] Ermunterung, Ermahnung, Aufforderung, Befehl.

ὀτρύνω ep. poet. **I. Akt.: a) antreiben,** anregen, anfeuern, **ermuntern,** erwecken, auffordern (τινὰ εἰς od. ἐπί, πρός τι j-n zu etw.; mit *inf.* od. ὡς); insb. entsenden, abordnen (z.B. πόλιν εἴσω, πόλεμόνδε). **b)** (Sachen) eifrig **betreiben,** beschleunigen (τί u. τινί τι). — **II. M.** sich antreiben = eilen, sich beeilen (mit *inf.*).

E. Aus *ὀ-τρύνjω, ὀ- *prothet.* und √*teru* (*twar, tur*) eilen, weitergebildet aus √*ter, trĕ* schnell bewegen (vgl. ὀτραλέος), skr. turáti u. túryate u. tvárate er eilt, turás rasch. Vgl. auch τύρβη.

F. *inf. prs.* ὀτρυνέμεν ep.; *impf.* ὤτρῡνον (ep. ὄτρυνον, Iterativform ὀτρύνεσκον); — *fut.* ὀτρῡνῶ (ep. -έω); — *aor.* ὤτρῡνα (ep. ὄτρῡνα; 1. *pl. conj.* ὀτρύνομεν ep. = -ωμεν).

ὄττεο, ὄττευ s. ὅστις.

ὄττι ep. u. ὅττι äol. = ὅτι.

Ὀτῦς, ύος, ὁ König der Paphlagonier um 400 v. Chr.

ὅτῳ, ὅτων s. ὅστις.

οὐ, οὐκ, οὐχ, Negation, die einzelne Begriffe u. ganze Sätze verneint und zwar schlechthin od. geradezu als Tatsache, während μή ablehnende Bedeutung hat: **nein, nicht.** Insb.: **1. οὐ φημι, οὐ λέγω** ich leugne, ich sage, daß nicht, nego; **οὐκ ἐῶ** ich verbiete, lasse nicht zu, veto od. prohibeo; **οὐκ ἐθέλω, οὐ βούλομαι** ich weigere mich, sträube mich, nolo; οὐ δίδωμι ich schlage ab; οὐ νομίζω ich glaube, daß nicht; οὐκ ἀξιῶ ich fordere, daß nicht. — **2.** in direkten Fragen οὐ = ἆρ' οὐ, nonne, wenn eine bejahende Antwort erwartet wird; bsd. mit dem *ind. fut.* bei Bezeichnung einer dringenden Aufforderung, z.B. οὐκ ἀφήσεις wirst du sie nicht loslassen? (= laß sie sofort los!). — **3.** über die Häufung der Negationen in Sätzen, wie: οὐδεὶς οὐδενὶ ἐβοήθησεν, ἄνευ σοφίας οὐδεὶς οὐδέποτε εἰς οὐδὲν οὐδενὸς ἄξιος γενήσεται (dagegen οὐδεὶς οὐ nemo non jeder) vgl. die Grammatik. — **4.** über **οὐ μή** und **μὴ οὐ** vgl. μή. — **5.** οὐ πάνυ (od. πάντως, πάμπαν) ganz und gar nicht, durchaus nicht. οὐ μήν, οὐ μέν (οὖν), οὐ μέντοι gewiß nicht, sicherlich nicht, doch nicht. οὐ μὴν ... γέ (aber) wenigstens nicht. οὐ μὴν οὐδέ aber freilich nicht auch, aber (oder freilich, doch) auch nicht, ja ... nicht einmal. οὐ μὴν δὴ οὐδέ aber auch fürwahr nicht einmal. οὐ μὴν ἀλλά jedoch, gleichwohl, indessen. οὐ δήπου doch wohl nicht, hoffentlich nicht. οὐ γὰρ δήπου denn doch nicht etwa. μόνον οὐ und ὅσον οὐ beinahe, fast. οὐ γὰρ ἀλλά s. ἀλλά.

E. Vielleicht zu skr. ava weg und lt. au-? od. zu lt. haud (altlateinisch hau)?

F. οὐ steht vor Konsonanten, οὐκ vor Vokalen mit *spiritus lenis* (ion. auch vor *spiritus asper*), οὐχ vor Vokalen

mit *spiritus asper*. — **οὗ** mit Akzent: α) = nein, β) am Ende eines Satzes, z.B. πῶς γὰρ οὔ; τὰ μὲν ἀγαθὰ ἐπαινῶ, τὰ δὲ κακὰ οὔ. — Verstärkt οὐ-χΐ (ion. ep. οὐκί am Ende von Versen od. Sätzen), ep. οὔ-περ.

οὗ[1] [vgl. ἕ] **seiner, ihrer, sich,** *gen.* des Personalpron. der 3. Pers., sowohl reflexiv (= αὐτοῦ, αὐτῆς, lt. sui) als auch demonstrativ (= αὐτοῦ, αὐτῆς, lt. eius), bisweilen auch auf Sachen bezogen.

F. *gen.* **οὗ** (*σϝοῦ aus *σέϝο), ep. u. poet. ἕο, εἷο, εὗ, ἕθεν; — *dat.* **οἱ** (*σϝοῖ), ep. ἑοῖ (aus *σεϝοῖ); — *acc.* **ἕ** (aus *σϝέ), ep. ion. poet. ἑέ (aus *σεϝέ), μίν, νίν. Diese Formen sind meist (in Prosa stets) enklitisch. Bei Homer werden sie dann betont, wenn sie reflexive Bedeutung haben od. mit Nachdruck hervorgehoben werden. — *pl.* **σφεῖς** (s. bs).

οὗ[2] [lok. *gen.* von ὅς[2]] *adv.* a) **wo,** da wo, dahin wo (auch mit *gen.*, z.B. οὗ κακῶν od. κακοῦ); (prägn. Thuc. II, 86, 1; Xen. Cyr. V, 4, 14). Übtr. (auch zeitlich) unter welchen Umständen, wann. μέχρι οὗ bis dahin, wo. b) sp. = wohin.

οὐά und **οὐᾶ** sp. † [vgl. ὀά] *int.* pfui! ach! ei!

οὐαί sp. † [= lt. vae, vgl. ὀά] *int.* wehe! (τινί j-m). *subst.* † ἡ οὐαί das Wehe, Unglück.

οὖας, ἄτος, τό ep. = οὖς.

°**οὐᾰτόεις** 3 ep. poet. [οὖας = οὖς] gehenkelt, mit Griffen versehen (= ὠτώεις).

οὐδ-άλλος 3 buk. = οὐδέτερος.

οὐδᾰμᾶ u. **-ᾷ, οὐδᾰμῇ** oder **-ῇ,** dor. **-ᾷ** [οὐδαμός] *adv.* 1. a) an keinem Orte, **nirgends** (auch mit *gen.*). b) sp. nirgendshin. — 2. zu keiner Zeit, niemals, bei keiner Gelegenheit. — 3. **auf keine Weise, keineswegs,** nimmermehr, durchaus nicht. ~ λέγειν für nichts achten; ~ εἶναι oder φαίνεσθαι nichts gelten, wertlos oder eine Null sein. ~ ἤ auf keine andere Weise als.

οὐδᾰμό-θεν [οὐδαμός] *adv.* nirgendsher, von keiner Seite her, von niemandem. ~ ἄλλοθεν nirgends sonst her.

οὐδᾰμό-θῐ ion. sp. [οὐδαμός] *adv.* = οὐδαμοῦ.

οὐδᾰμοῖ u. **οὐδᾰμό-σε** [οὐδαμός] *adv.* nirgendshin, nach keiner Seite hin.

οὐδ-ᾰμός 3 ion. sp. [vgl. ἁμῆ, eig.: „auch nicht einer"] = οὐδείς **keiner;** übtr. nichts bedeutend, nichts wert. (Nur im *pl.* gebräuchlich).

οὐδᾰμοῦ u. **οὐδᾰμῶς** [οὐδαμός] *adv.* = οὐδαμά.

οὖδας, εος, τό ep. poet. [ὄδός] **Boden:** a) Fußboden; meton. = Wohnung. b) Erdboden, Erde. οὐδάσ-δε *adv.* zu Boden, auf den Boden (= πρὸς οὖδας oder πρὸς οὖδεϊ und ἔπ' οὖδει).

F. *dat.* οὔδεϊ und οὔδει.

οὐ-δέ *cj.* 1. (adversativ) ep. poet. nicht aber, **aber nicht,** doch nicht, aber auch nicht (att. ἀλλ' οὐ), z.B. Hom. Od. 3, 143; Il. 24, 25. Soph. El. 997. — 2. (kopulativ) **und nicht, auch nicht,** noch auch, nach negativen Sätzen die Verneinung fortsetzend (ep. οὐδέ τε), (ion. und poet. auch nach positiven Gliedern). οὐδὲ γάρ denn auch nicht. οὐδὲ γὰρ οὐδέ denn ganz und gar nicht, denn nun und nimmer. οὐδὲ μὲν οὐδέ, οὐ μὴν οὐδέ aber (oder wahrlich) auch nicht, durchaus nicht, nun u. nimmer. οὐδὲ ... δέ, οὐδὲ μέντοι aber auch nicht. οὐδὲ ... μήν ja (od. wahrlich) auch nicht, aber auch nicht. οὔτε ... οὐδέ weder ... noch auch. — 3. (steigernd) **nicht einmal, selbst nicht,** sogar nicht, **auch nicht,** ne ... quidem. οὐδ' εἷς auch nicht einer. οὐδ' ὅς auch so nicht, trotzdem nicht. οὐδ' αὐτός gleichfalls nicht. οὐδέ ... οὐδέ auch nicht ... und nicht, nicht einmal ... noch auch. οὐδέ ... μὴ ὅτι nicht einmal ... geschweige denn.

οὐδ-είς, οὐδε-μῐ́ᾰ, οὐδ-έν, *gen.* οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός [aus οὐδὲ εἷς, eig.: auch nicht einer] **keiner, niemand,** *neutr.* **nichts,** *pl.* keine, *adj.* und *subst.*; übtr. bedeutungslos, wertlos, machtlos, ohnmächtig, vernichtet. οὐδεὶς πώποτε niemals einer od. jemand = nemo od. nullus unquam. οὐδεὶς οὐδενί niemand einem anderen. ἤ τις ἢ οὐδείς kaum einer und der andere, sehr wenige; ἤ τι ἢ οὐδέν so gut wie nichts. οὐδενὶ κόσμῳ ohne alle Ordnung; ἐν οὐδενὶ λόγῳ ohne jeden Grund. οὐδεὶς μή (mit *conj.*) sicherlich keiner, schwerlich jemand; οὐδεὶς μηκέτι (mit *conj.*) sicherlich (oder gewiß) niemand mehr. οὐδεὶς ὅστις keiner, niemand; **οὐδεὶς οὐ** oder **οὐδεὶς ὅστις οὐ jeder** (bekl. wie ein Wort, z.B. οὐδένα ὄντινα οὐ κατέκλασε, οὐδενὸς ὅτου οὐ πατήρ, οὐδενὶ ὅτῳ οὐκ ἀποχρινόμενος). οὐδενὸς βελτίων, οὐδενῶν ἀμείνων nicht besser als andere, so schlecht als irgend einer; οὐδενὸς ἧττον so gut wie irgend ein anderer; οὐδενὸς ἧττον δίκαιος gerecht wie kein anderer. οὐδὲν εἶναι ein Nichts, eine Null, unbedeutend, wertlos, dahin, so gut wie tot sein (*subst.* ὁ οὐδέν, *sc.* ὤν, der ein Nichts ist). οὐδὲν λέγειν törichtes Zeug reden, sinnlos sprechen, unrecht haben. παρ' οὐδὲν (od. ἐν οὐδενὸς μέρει) εἶναι od. ἄγειν, τίθεσθαι für nichts gelten oder achten (= δι' οὐδενὸς ποιεῖσθαι od. τίθεσθαι). — *adv.* **οὐδέν** od. οὐδέν τι **in nichts, in keiner Beziehung,** keineswegs, durchaus nicht, gar nicht, insb. vor *comp.*, z.B. οὐδὲν ἀμείνων um nichts besser; οὐδὲν ἧττον od. ἔλαττον um nichts weniger (= ebensosehr, ebensogut, um so mehr); οὐδὲν μᾶλλον um nichts mehr, ebensowenig, nichtsdestoweniger, trotzdem nicht. οὐδέν τι πάνυ ganz und gar nicht.

F. οὐδείς (statt *οὐδεῖς) hat den älteren Akzent beibehalten. — Deklination wie εἷς. — Bisweilen getrennt: οὐδὲ εἷς, οὐδὲ μία, οὐδὲ ἕν (ohne Elision), auch οὐδὲ παρ' ἑνός = παρ' οὐδενός u. ä. — Sp. nkl. (seit Aristoteles) **οὐθείς, οὐθέν.**

οὐδέ-κοτε ion. = οὐδέποτε.

οὐδέκω ion. = οὐδέπω. [verächtlich, unbedeutend.]

οὐδενόσ-ωρος 2 ep. [ὥρα] keiner Beachtung wert,

οὐδέ-πῃ ep. **-πη** ep. *adv.*: a) und nirgends. b) (und) durchaus nicht, auf keine Weise.

οὐδέ-ποκα dor. *adv.* = οὐδέποτε. [niemals mehr.]

οὐδέ-ποτε *adv.* **niemals, nie,** noch nie. ~ ἔτι

οὐδέ-πω *adv.* 1. **noch nicht.** οὐδὲ νῦν πω od. οὐδέ νύ πω auch jetzt noch nicht. — 2. **durchaus nicht,** gar nicht.

οὐδε-πώποτε = οὐδέποτε (nur auf Vergangenes bezogen).

οὐδ-έτερος 3 **keiner von beiden,** beide nicht, neuter; *pl.* keine der beiden Parteien oder Klassen (Seiten). οὐδετέρων εἶναι neutral bleiben. Insbs. (gramm.) sächlich. *subst.* τὸ οὐδέτερον das genus neutrum, Neutrum.

F. Durch *prp.* bisweilen getrennt, z.B. οὐδὲ μεθ' ἑτέρων = μετ' οὐδετέρων, οὐδὲ καθ' ἕτερα = κατ' οὐδέτερα. [Seiten hin.]

οὐδ-ετέρωσε ep. poet. sp. *adv.* nach keiner von beiden

οὐδήεις 3 ep. [vgl. αὐδήεις] gesangreich.

οὐδός[1], ὁ meist ep. poet. ion. sp. = ὀδός (Schwelle).

οὐδός[2], ἡ ep. [aus *σοδϝός = ὁδός] Weg, Bahn, Pfad.

οὖθαρ, ατος, τό ep. poet. ion. sp. **Euter,** auch Mutterbrust; übtr. strotzende Fülle, fruchtbarstes (Land).

E. = skr. ûdhar = lt. über = ahd. ûtar = nhd. Euter. [οὐδέν.]

οὐθ-είς, οὐθ-έν nkl. sp. (seit Aristoteles) = οὐδείς,

Οὐῖβών, ῶνος, ἡ = lt. Vibo (Hafenplatz in Bruttium).

Οὐϊμῐνάλις λόφος, ὁ = lt. collis Viminalis in Rom.

οὐκ s. οὐ.

οὐκ-έτῐ *adv.* 1. **nicht mehr,** nicht länger, forthin nicht, nicht weiter, nicht wieder. οὐκέτι πάγχυ (oder πάμπαν) gar nicht mehr. οὐκέτι μή (mit *conj.*) schwerlich noch. — 2. nicht auf gleiche Weise, nicht ebenso, nicht auch, nicht ebenfalls, keineswegs.

οὐκί ep. ion. = οὐχί.

οὔκ-ουν *adv.* 1. (in Fragen, die eine Folgerung enthalten, und mit Erwartung der Bejahung) **also nicht? nun nicht?** in

der Tat nicht? (= nonne igitur oder bloß nonne). — 2. a) (folgernd) **nicht also** od. **also nicht,** folglich nicht (= non ergo od. non igitur). b) (versichernd) **nicht in der Tat,** allerdings nicht, gewiß nicht, doch nicht, keineswegs (= non sane oder neutiquam).

οὐκ-οῦν *adv.* 1. (fragend mit Erwartung der Bejahung) **nicht wahr?** nun etwa nicht? also nicht? (= nonne igitur, nonne ergo). — 2. a) (folgernd) **also, folglich,** demnach, daher, doch wohl (= ergo igitur). b) (in Antworten) nun gut, allerdings.

οὐκφύσας = ὁ ἐκφύσας (Krasis).

οὖ-κω ion. = οὔπω.

οὔκ-ων ion. = οὔκουν.

οὖ-κως ion. = οὔπως.

οὐλαί, αἱ ep. ion. **Opfergerste,** geschrotene Gerstenkörner, die geröstet und mit Salz vermischt zum Voropfer zwischen die Hörner des Opfertieres und auf den Altar gestreut wurden, daher auch οὐλόχυται (vgl. χέω) = „ausgestreute Gerstenkörner, Streugerste" genannt.

E. Aus *ὀλϝαί, arkad. ὀλοϝά, att. ὀλαί, Grundform *ὀλ(ο)ϝά Zerstoßenes, Schrotung (vgl. ἀλοάω)?

οὐλᾰμός, ὁ ep. sp. [aus *ϝολναμός zu εἰλέω] Gedränge, Getümmel, Gewühl, dichte Schar.

οὖλε ep. Heil dir! *voc. sg.* [unversehrt, heil.]

E. Wohl aus *σόλϝε, lt. salvē, vgl. οὖλος = ὅλος]

οὐλή, ἡ **Narbe** (τινός von etw.).

E. Aus *ϝολνά zu √*wel* reißen, lt. vello u. vulnus.

οὐλίος[1] 3 ep. poet. [οὖλος[3], ὄλυμι] verderblich, zum Verderben, unselig.

οὐλῐ́ος[2] 2 poet. = οὖλος[2] wollig, kraus.

οὐλό-θριξ, τρῑχος ion. nkl. sp. [οὖλος[2]] kraushaarig.

οὐλο-κᾰ́ρηνος 2 [οὖλος[1] u. [2] u. κάρηνον] 1. ep. krausköpfig, mit dichtem Haupthaar. — 2. ep. den ganzen Kopf enthaltend od. darbringend.

οὐλόμενος 3 ep. poet. verderblich, unselig, heillos, verrucht. [Dehnung.]

E. *part. aor. II* von ὄλλυμι = ὀλόμενος mit epischer

οὖλον, τό, meist *pl.* [εἰλύω, eig.: das Umhüllende] Zahnfleisch. [haltend.]

οὐλό-πους, ποδος ep. [οὖλος[1]] die ganzen Füße ent-

οὖλος[1] 3 ep. ion. [= ὅλος] **ganz** (ἄρτος), vollständig, (μήν) voll.

οὖλος[2] 3 ep. poet. ion. sp. a) **wollig, dicht,** kraus; übtr. (vom Geschrei) wirr durcheinander. b) gerollt (ἄρτος).

E. Aus *ϝόλνος zu λῆνος (aus *ϝλᾱνος) Wolle, skr. ūrṇā, lt. lāna (aus *vlāna), lit. vilna, lett. wilna, got. wulla = ahd. wolla = nhd. Wolle: ἰουλος.

οὖλος[3] ep. [ὄλλυμι, οὐλιος] verderblich; insb. trügerisch.

οὐλό-χῠται, αἱ ep. [vgl. οὐλαί, χέω] Opfergerste. οὐλοχύτας καταρχεσθαι die heilige Handlung mit der Opfergerste beginnen.

Οὔλυμπος, ὁ ep. ion. = Ὄλυμπος.

οὐμενοῦν [= οὐ μὲν οὖν] *adv.* a) also nicht. b) (in Erwiderungen) wahrlich nicht, durchaus nicht, keineswegs, nicht doch, im Gegenteil.

οὐμός = ὁ ἐμός (Krasis).

οὖν, ion. dor. **ὦν,** Partikel, nie an erster Stelle: 1. a) (versichernd oder bestätigend) **in der Tat, wahrlich,** allerdings, wirklich, gewiß, **jedenfalls,** sicherlich, wenigstens, freilich, **ja** (bsd. auch in Antworten). καὶ οὖν und in der Tat. ἀλλ' οὖν doch gewiß, doch wenigstens, aber doch. γὰρ οὖν denn in der Tat, denn fürwahr, ja freilich. μὲν οὖν ganz gewiß, ohne Zweifel, jedenfalls, allerdings; πάνυ (oder μάλιστα) μὲν οὖν ganz gewiß, sicherlich; οὐ μὲν οὖν wahrlich nicht, keineswegs. δ' οὖν gewiß, sicherlich, jedenfalls, sicher aber ist, daß; immerhin, meinetwegen; εἰ δ' οὖν wenn aber wirklich, wenn aber doch. b) an relative Pronomina und Adverbien gehängt, verallgemeinert οὖν den Begriff (wie lt. -cunque) = nur immer, z.B. ὁστισοῦν, ὁπωσοῦν. — 2. a) auf das Vorhergehende zurückweisend und es (bsd. nach e-r Parenthese) wieder aufnehmend oder kurz zusammenfassend = **also wie gesagt,** also sag' ich, also, denn doch. Bsd. häufig μὲν οὖν also, wenn nach der Verweisung auf das Vorhergehende ein Gegensatz mit δέ folgt, z.B. Κλέαρχος μὲν οὖν τοσαῦτα εἶπε, Τισσαφέρνης δὲ ὧδε ἀπημείφθη. b) den Nachsatz hervorhebend. c) zur bloßen Weiterführung der Erzählung dienend = **nun** (z.B. Hom. Il. 1, 57; 3, 21 und 154). — 3. (folgernd) **folglich,** somit, **also, daher,** demnach, lt. ergo und igitur. καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, denn ja auch. τί οὖν was nun? wie nun? was folgt daraus? ferner. οὐκ οὖν vgl. οὔκουν.

οὕνεκα meist ep. poet. 1. *cj.:* a) (= οὗ ἕνεκα) **weswegen,** um deswillen weshalb. b) (= τούτου ἕνεκα, ὅ wegen dessen, daß) deswegen **weil,** darüber daß; übh. (nach εἰδέναι, γνῶναι, ἐρεῖν u. ä.) **daß** = ὅτι. — 2. *prp.* mit *gen.* (= ἕνεκα) **wegen,** in Ansehung, was anbetrifft. [ep. ion. = ὄνομα usw.]

οὔνομα, οὐνομάζω, οὐνομαίνω, οὐνομαστός]

οὔνομαι ep. = ὄνομαι.

οὐνός = ὁ ἑνός (Krasis).

οὖξ = ὁ ἓξ (Krasis).

Οὐόλσκοι, οἱ die Volsker in Latium.

οὖον, τό sp. 1. = ὄον. — 2. [= lt. uva] Traube.

οὖ-περ (verstärktes οὐ) ep. *adv.* mit nichten, gar nicht.

οὖ-περ *adv.* wo eben, wo gerade, wo auch nur immer. [keine Weise, keineswegs.]

οὖ-πῃ od. **οὔ-πῃ** ep. poet. *adv.* 1. nirgends. — 2. auf]

οὐπόθεις = ὃ ἐπόθεις (Krasis).

οὖ-ποθι ep. *adv.* nirgends. [mehr, nicht länger.]

οὖ-ποτε *adv.* **niemals, nie,** nimmermehr. ~ ἔτι nie]

οὔ-πω *adv.* 1. **noch nicht,** auch noch nie (oft getrennt, z.B. οὐ γάρ πω, οὐκ οἶμαί πω). οὔπω πρίν nicht eher als. οὔπω πρόσθεν = οὔπω. δὴ πολλοῦ χρόνου schon seit langer Zeit nicht. ὅσον οὔπω s. ὅσον. — 2. (= οὔπως) **keineswegs,** durchaus nicht, gar nicht (bsd. mit *prs.* und *fut.*).

οὔ-πώποτε *adv.* noch nie(mals).

οὔ-πως *adv.* auf keine Weise, **keineswegs,** durchaus nicht, gar nicht, nimmermehr. οὔπως ἔστι es ist unmöglich (mit *inf.*). οὔπως εἶχεν es gab für ihn keine Möglichkeit.

οὐρᾱ́, ion. **-ᾕ,** ἡ 1. **Schwanz,** Schweif. — 2. übtr.: a) Hinterteil des Schiffes. b) milit.: α) **Nachtrab, Nachhut.** οἱ ἀπ' οὐρᾶς Nachhut. κατ' οὐράν im Rücken, hinterdrein; ὁ κατ' οὐράν Hintermann; β) Hintertreffen, letzte Rotte.

E. Wohl aus *ὀρσϝά, skr. ṛṣvás hoch (vgl. ὀρσο-θύρη u. ὄρος); ὄρρος aus *ὄρσος Steiß = ahd. ars = nhd. Arsch = engl. arse: αἰέλουρος, ὀρροπύγιον.

οὐρ-ᾱγός, ὁ [οὐρά, ἡγέομαι] a) Anführer des Hintertreffens. b) Rottenschließer, d.h. der letzte Mann einer Rotte, Führer der hintersten Glieder einer Kolonne.

οὐρᾱ́ϊος 3 ep. poet. nkl. sp. [οὐρά] zum Schwanz gehörig, Schwanz-... *subst.* τὰ -α hinterster Teil, Ende.

Οὐρᾰνῐ́ᾱ, ἡ Muse der Himmelskunde (Astronomie).

Οὐρᾰνῐ́δαι und **Οὐρᾰνῐ́ωνες,** οἱ ep. poet. [οὐρανός] 1. Söhne des Uranos (= Titanen), von Zeus in den Tartaros gestoßen. — 2. die Himmlischen, Bewohner des Himmels (= Götter des Olymps).

οὐρᾰνῐ́ος 3 (poet. sp. 2) [οὐρανός] **himmlisch,** am (im, vom, gen) Himmel, Himmels-...; *subst.* ὁ Himmelsbewohner, Gottheit; übtr. himmelhoch, hoch, unermeßlich, ungeheuer. *subst.* τὰ οὐράνια Vorgänge (od. Erscheinungen, Veränderungen) am Himmel.

οὐρᾰνῐ́σκος, ὁ sp. [*demin.* von οὐρανός] Zelthimmel, Baldachin.

οὐρᾰνῐ́ωνες, οἱ ep. poet. [οὐρανός] 1. die Himmlischen = die (himmlischen) Götter. — 2. Οὐρανίωνες, οἱ s. Οὐρανίδαι.

οὐρᾰνο-γνώμων 2 sp. himmelskundig.

οὐρᾰνό-θεν ep. † [οὐρανός] *adv.* vom Himmel her(ab); auch ἐξ und ἀπ' οὐρανόθεν.

οὐρᾰνό-θι ep. [οὐρανός] *adv.* am Himmel. ~ πρό am Himmel vorn (= vor ob. unter dem Himmel hin).
οὐρᾰνο-μήκης 2 [μῆκος] himmelhoch.
οὐρᾰνο-πετής 2 sp. [πίπτω] vom Himmel gefallen.
οὐρᾰνός, ὁ **1. Himmel,** Himmelsgewölbe, als eherne ob. eiserne Feste oberhalb des Äthers gedacht, bsd. als Wohnsitz der Götter; übh. Luftraum über der Erde, Luft, Atmosphäre. ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ Regen(wasser). — **2.** (personif.) **Οὐρᾰνός,** ὁ Uranos, Himmelsgott, Sohn des Erebos und der Gaia, Gemahl seiner Mutter Gaia, Vater der Titanen, Kyklopen u. Hekatoncheiren, beim Schwur angerufen.
E. Dor. ὠρανός, vielleicht aus *(ὁ)ϝορανός, √wer bedecken, umschließen (vgl. εὐρύς), skr. varaṇám Umhüllung, Váruṇas der Umfasser des Alls.
οὔρειος 3 ion. ep. poet. = ὄρειος.
οὐρεσι-βώτης, ου poet. [ὄρος, βόσκω] auf den Bergen weidend, im Gebirge nährend.
οὐρεσι-φοιτος 2 poet. [ὄρος, φοιτάω] bergdurchwandelnd; auch = auf Bergen wachsend.
οὐρεύς, έως, ὁ **1.** ion. = ὀρεύς Maultier. — **2.** ep. = οὖρος Hüter, Wächter, Aufseher. (*gen. pl.* ep. οὐρήων.)
οὐρέω Urin lassen, harnen (ἀντίον τινός in j-s Gegenwart).
E. Aus *ϝορσέϳω zu skr. vár Wasser u. lt. ūrīna Harn, ūrīnor unter Wasser tauchen, a/e. waer Meer, √wer(s) Wasser, vgl. auch ἔρση: οὖρον[1] (aus *ϝόρσον).
F. *impf.* ἐούρουν, *fut.* οὐρήσομαι, *aor.* ἐούρησα. Das Verbum ist ion. stets ohne Augment.
οὐρή, ἡ ion. = οὐρά. [treibend.]
οὐρητικός 3 nkl. sp. [*οὐρητής, οὐρέω] den Harn
οὐρία, ἡ [οὔριος] günstiger Wind, Fahrwind.
οὐρῐᾰχος, ὁ ep. poet. [*demin.* von οὐρά] unterstes Ende; insb. Schaft-ende.
οὐρι-βᾰτης, ου poet. = ὀρειβάτης.
οὐρίζω[1] poet. [οὖρος[1]] in günstigen Wind bringen, glücklich steuern, (κατ' ὀρθόν in die rechte Bahn lenken).
οὐρίζω[2] ion. = ὁρίζω.
οὔριος 3 (poet. auch 2) [οὖρος[1]] günstigen Wind habend, mit gutem Winde; übtr. **günstig, glücklich,** erfolgreich, recht. ἐξ οὐρίων (*sc.* ἀνέμων) δραμεῖν mit günstigem Winde segeln. *subst.* ἡ οὐρία (*sc.* πνοή) günstiger ob. voller Wind (= οὖρος[1]). οὐρίᾳ ἐφιέναι sich dem Winde überlassen. Ζεὺς ~ der günstigen Fahrwind sendet.
οὖρισμα, τό ion. [= ὅρισμα] Grenzscheide, Grenze.
οὖρον[1], τό ion. nkl. sp. [οὐρέω] Urin, Harn.
οὖρον[2], τό ep. [vgl. εὐρύς] Raum, Strecke. Insb.: a) Wurfweite des Diskos, Diskoswurf. b) (ἡμιόνων, -οιιν) Pflug- ob. Maultier-strecke (d. h. Strecke, die die Maulesel in einem Zuge ziehen, ohne anzuhalten).
οὖρος[1], ὁ meist ep. poet. sp. **günstiger Wind, Fahrwind.** καταστῆναι εἰς οὖρον in den Bereich eines günstigen Windes kommen. οὖρον στρέφειν durch Wendung des Windes günstigen Fahrwind schaffen. κατ' οὖρον mit günstigem Winde, schnell, eiligst (κατ' οὖρον ῥεῖτω ob. ἴτω es gehe seinen Lauf, wir wollen nicht weiter davon sprechen). übtr.: a) **Glück,** Heil, günstige Gelegenheit. b) Begeisterung. c) rechter Zeitpunkt.
E. Ableitung unklar; weder zu ὄρνυμι noch zu ἄγμι.
οὖρος[2], ὁ ep. poet. [ὁράω] **Aufseher, Wächter,** Hüter, Beschützer, Hort, Führer.
οὖρος[3], ὁ ep. ion. [= ὅρος] **Grenze,** Ziel, Frist.
οὖρος[4], τό ion. ep. [= ὄρος] **Berg.**
οὐρός, ὁ ep. Kielfurche, Laufgraben, grabenartige Vertiefung, durch die ein Schiff ins Meer gezogen wurde.
E. Aus *ϝορσϝός, a/norb. vorr Furche, Ruderzug, lt. verrere schleppen, vgl. ἔρρω.
οὖς, ὠτός, τό **1. Ohr,** *pl.* Gehör (ἀπ' οὔατος γίγνεσθαι dem Ohre fern bleiben; εἰς ὦτα, πρὸς οὖς, δι' ὠτων u. δι' ὠτός ins Ohr, zum Ohr, zu Ohren; † εἰς (τὸ) οὖς ἀκούειν etw. als Geheimnis mitgeteilt bekommen). — **2.** übtr.: a) **Öhr,** Henkel, Griff. b) Herzklappe. c) Verständnis, Erkennen.
E. Aus *ὄος = *οὖσος (*gen.* ὠτός aus *οὐ(σ)ατος, lt. auris (aus *ausis), lit. ausis Ohr, got. ausō = ahd. ōra = nhd. Ohr (auch Öhr, Öse), a/e. éare, engl. ear. Vgl. auch lt. aus-culto: ἀκούω(?), ἀκροάομαι.
F. Ep. οὖας οὔατος; dor. ὦς, *gen.* ὤατος. — *gen. pl.* ὤτων, *dat.* ὠσί (ep. οὔασι); *gen.* und *dat. du.* ὤτοιν.
οὐσῐᾶ, ion. **-ῑ́η,** ἡ [εἰμί, ὤν, οὖσα] **1. a) Dasein** (*pl.* Lebenstage); prägn. wahrhaftes Sein, **Wesen(heit),** wirkliche Beschaffenheit, Wirklichkeit, Realität, Wahrheit. **b)** Stoff, Substanz. — **2. Vermögen,** Besitz, Eigentum, Habe.
οὐτάζω u. **οὐτάω** ep. poet. **treffen, verwunden** (bsd. mit einer Nahwaffe: δουρί, ξίφει, αὐτοσχεδίην); übh. beschädigen, verletzen (τινά ob. τί, z. B. σάκος; auch τινά τι j-n an etw. = κατά ob. πρός, ἕς τι). ἕλκος eine Wunde schlagen. οὐταμένη ὠτειλή geschlagene Wunde. M. einander verwunden.
E. Ableitung unklar; wahrscheinlich verwandt mit ὠτειλή.
F. *fut.* οὐτάσω, *aor. I* οὔτᾰσα u. οὐτησα (Iterativform οὐτήσασκε); — *aor. II* ep. οὖτᾰν, ἄς, ἄ (*inf.* οὐτᾰμεν u. οὐτᾰμεναι, Iterativform οὔτασκε); *part. aor.* M. οὐτᾰμενος pass. = οὐτηθείς; — *pf.* P. οὔτασμαι; — Verbal-*adj.* οὐτατός.
οὔ-τε a) und nicht (ungebräuchlich). b) **οὔτε ... οὔτε weder ... noch** (selten οὔτε ... οὐ). **οὔτε ... τε** (ob. δέ, poet. sp. καί) **einerseits nicht ... and(e)rerseits (aber),** nicht ... aber, nicht ... während, nicht nur nicht ... sondern im Gegenteil, lt. neque ... et. οὔτε ... οὐδέ weder ... noch auch.
οὔτερος = ὁ ἕτερος (Krasis).
οὐτήσασκε s. οὐτάω.
οὐτῐδᾰνός 3 ep. poet. [v. *neutr.* *οὐ-τιδ = οὔτι] nichtswürdig, unnütz, wertlos, untüchtig; auch geringfügig.
οὔ-τῐς, οὔ-τῐ, *gen.* οὔτινος (fast nur ep. poet. = οὐδείς) **keiner, niemand, nichts.** Οὖτις, *acc.* -ιν „Niemand, Niemann" nennt sich Odysseus vor dem Kyklopen. οὔτι *adv.* durchaus nicht, gar nicht, keineswegs.
οὔ-τοι *adv.* **wahrlich nicht,** gewiß nicht, doch nicht. Auch getrennt, z. B. οὐ δή τοι = οὔτοι δή wahrlich nicht. Verstärkt οὔτοι τι.
οὗτος, αὕτη, τοῦτο, *gen.* τούτου, ταύτης, τούτου, Demonstrativpron.: **dieser, diese, dieses, dieser hier, der da,** auf etwas Anwesendes, Vorliegendes ob. Gegenwärtiges hinweisend, schwächer als ὅδε, aber häufiger, z. B. αὕτη ἡ πόλις ἡ πόλις αὕτη; oft ist es nur durch **hier, dort, da** zu übersetzen, z. B. πολλὰ ὁρῶ ταῦτα πρόβατα, τίνα τοῦτον ἄγεις wen führst du da? τί τοῦτο λέγεις; οὗτός τις ἔρχεται ἀνήρ dort kommt ein Mann; οὗτος ἐγώ hier bin ich. Insb.: **1.** es bezeichnet die 2. Pers., lt. iste: (ὦ) οὗτος du da! τίς δ' οὗτος wer bist du (da)? vgl. dagegen ὅδε. — **2.** es weist auf etwas eben Erwähntes oder schon Besprochenes hin, während ὅδε auf das Nächstfolgende hinweist, z. B. ταῦτα ἀποκρινάμενοι οἱ πρέσβεις εἶπον τάδε. Nicht selten bezieht sich aber auch οὗτος auf das Folgende. — **3.** = jener bekannte, der berühmte ob. berüchtigte. über τοῦτ' ἐκεῖνο vgl. ἐκεῖνος. — **4. οὗτος, ὅς derjenige, welcher** oder ein solcher, welcher, lt. is, qui. — **5.** bei Zeitangaben mit Zahlen, wie lt. hic, z. B. τέθνηκε τρίτον ἔτος τοῦτο = ταῦτα τρία ἔτη jetzt vor ob. seit 3 Jahren, δέκατον μῆνα τουτονί jetzt seit oder vor 10 (bzw. 9) Monaten. — **6. καὶ οὗτος:** a) und dieser = **und zwar,** und noch dazu, und besonders, lt. et is, isque, z. B. παντάπασιν ἀπόρων ἀνδρῶν καὶ τούτων πονηρῶν ἐστι δι' ἐπιορκίας πράττειν τι. Bsd. **καὶ τοῦτο, καὶ ταῦτα und zwar,** und noch dazu (mit Beziehung auf ein Verbum oder einen ganzen Gedanken), z. B. Σὺ τούτοις οὐ προσέχεις τὸν νοῦν καὶ τοῦτο σοφὸς ὤν. b) auch dieser = **ebenfalls, gleichfalls,**

lt. ipse quoque. — 7. adverbial: a) τοῦτο u. ταῦτα: α) auf dieſe Weiſe, ſo; β) deshalb, deswegen, darum = διὰ ταῦτα. αὐτὸ τοῦτο od. αὐτὰ ταῦτα ebendeshalb, gerade deshalb. b) **τοῦτο μέν ... τοῦτο δέ teils ... teils**, einerſeits ... and(r)erſeits, bald ... bald. (Statt τοῦτο δέ findet ſich anakoluthiſch auch bloß δέ, δὲ δή, δὲ αὖ, ἔπειτα δέ, εἶτα, τοῦτ' αὖθις u. ä.). c) ἀπὸ τούτου u. ἀπὸ τούτων von da an, darauf, ſeitdem, ſodann. διὰ τοῦτο u. διὰ ταῦτα deshalb, deswegen. εἰς τοῦτο bis jetzt, bis auf den heutigen Tag, dazu, zu dem Zwecke, (mit *gen.*) bis zu dem Grade (z.B. τρυφῆς od. ὕβρεως). ἐκ τούτου u. ἐκ τούτων hieraus, hierauf, ſeitdem, ſeit dieſer Zeit, ſodann, (den Nachſatz beginnend = da), infolgedeſſen, deswegen. ἐν τούτῳ u. ἐν τούτοις auf dieſer Stelle, da, währenddem, in dieſer Zeit, unterdeſſen, hierin, hierbei, darum. κατὰ τοῦτο an dieſer Stelle, in dieſer Gegend, daſelbſt, deswegen, auf dieſe Weiſe. πρὸς τούτῳ u. πρὸς τούτοις dazu, außerdem. πρὸς τοῦτο u. πρὸς ταῦτα auf dieſes hin (= nach dieſem, dann; demnach, darum).

E. Entſtanden aus Verſchmelzung des Demonſtrativs σο, σα, το(δ) = ὁ, ἡ, τό mit der verſtärkenden Partikel υ (vgl. πάν-υ) und dem nachfolgenden Demonſtrativpron. *to(d)*, z.B. τοῦτο aus *τo-υ-τοδ = dieſes da, οὗτος aus *σο-υ-το, αὕτη aus *σα-υ-το uſw. Die Endungen wurden mit der Zeit bekliniert: οὑτω-ς (vgl. ἀμφί-ς).

F. *gen. pl. fem.* τουτέων ion. = τούτων; *du. fem.* ταύτᾱ, ταύταιν u. τούτω, τούτοιν.

οὑτοσί, αὑτηί, τουτί, *gen.* τουτουί, ταυτησί uſw. [verſtärktes οὗτος, vgl. *-t demonstr.*] **dieſer hier.** Beachte: τουτογί = τουτί γε, τουτουμενί = τουτουί μέν.

οὕτω(ς), verſtärkt **οὑτωσί** [οὗτος] *adv.* **auf dieſe Weiſe, ſo, alſo** (mit Bezug auf das Vorhergehende), z.B. οὕτως ἔχει ſo iſt es, ſo ſteht es. **ὡς ... οὕτως wie ... ſo,** ut ... ita. Insb.: a) **folgendermaßen** (ſtatt des gewöhnlichen ὧδε). b) auf dieſelbe Weiſe, **ebenſo** (bſd. wenn ein Satz mit ὡς oder ὥσπερ vorhergeht). c) **unter dieſen Umſtänden** od. Vorausſetzungen, in dieſem Falle, unter dieſer Bedingung, mit der Beſchränkung, dann, alsdann. d) **infolgedeſſen,** demgemäß, ſonach, daher, deshalb, ſo ... denn. e) (tadelnd) **ſo ohne weiteres,** ſo obenhin, leichthin, nur ſo hin, in ganz gewöhnlicher oder gemeiner Weiſe, im gewöhnlichen Sinne. f) **in dem Grade, ſo ſehr,** ſo gar, ſo recht; ſo wenig. g) (beteuernd in Wünſchen, Flüchen, Schwüren) ſo wahr ich wünſche, daß, ſo gewiß, z.B. Οὕτως ὀναίμην τῶν τέκνων, μισῶ τὸν ἄνδρα. h) (vor *comp.*) um ſo, z.B. οὕτω θᾶττον um ſo ſchneller. i) zu Anfang des Nachſatzes oder auch nach einem *part.*, um die zeitliche od. logiſche Folge nachdrücklich hervorzuheben) = **da, dann,** erſt dann, ſo ... denn, darauf, darum, z.B. Ἐπειδὴ περιελήλυθεν ὁ πόλεμος, οὕτω Γέλωνος μνῆστις ἐγένετο. Ἤν τις ἀπειθῇ, οὕτως οἱ πολέμιοι πλεῖστον ἐφευσμένοι ἔσονται. Ὁ λοχαγὸς καταλιπὼν φρουρὰν οὕτως ἐπ' οἶκον ἀνεχώρησεν. Θεσσαλοὶ ἐρημωθέντες συμμάχων οὕτω δὴ ἐμήδισαν προθύμως. k) οὕτω δή ſo denn, ſo freilich, da allerdings, alsdann. καὶ οὕτως und ſo, auch ſo, trotzdem. οὐδ' οὕτως auch ſo nicht, trotzdem nicht. οὐχ οὕτως ... ὡς (od. ἀλλά) nicht ſowohl ... als vielmehr (oder ſondern).

F. οὕτω ſteht nur vor Konſonanten (ion. auch vor Vokalen), οὕτως (bor. οὑτῶς) vor Vokalen, ſeltener vor Konſonanten.

οὖφις = ὁ ὄφις (Kraſis). [= lt. nonne.]

οὐ-χί [verſtärktes οὐ; vgl. ναιχί] **nein, nicht.** ἆρ' οὐχί

ὀφειλέτης, ου, ὁ [ὀφείλω] **Schuldner** (τινός); übtr. ſchuldig = verpflichtet (τινί j-m, τινός zu etw.; mit *inf.*); insb. zu Dank verpflichtet.

ὀφείλημα, τό u. † **ὀφειλή,** ἡ [ὀφείλω] Geldſchuld, **Schuld;** übtr.: a) Schuldigkeit, Verpflichtung, Pflicht; b) Schuld = Verſündigung.

ὀφείλω 1. ſchuldig ſein, ſchulden, zu bezahlen (oder zu danken) haben (*abs* od. τί, z.B. χρέα; τινί, z.B. τῷ δημοσίῳ Staatsſchuldner ſein; τινί τι oder mit *inf.*, τινός für etw.); übtr. τὴν ὑπόσχεσιν zur Erfüllung des Verſprechens verpflichtet ſein; † ſich an j-m (τινί) verſündigt haben. P. **geſchuldet werden, gebühren,** Pflicht ſein. ὀφείλεταί μοί τι (z.B. χρεῖος) ich habe etw. zu fordern, (mit *inf.*) es gebührt mir, ich verdiene, beanſpruche, auch mir iſt vom Schickſal beſtimmt, ich muß. *part.* ὀφειλόμενος 3 ſchuldig, rückſtändig, gebührend, geziemend. τὸ ὀφειλόμενον Schuld. ὀφειληθεῖσα χάρις Dank, den man ſchuldig (geworden) iſt. — 2. **ſollen, müſſen, verpflichtet ſein,** ſich verpflichtet fühlen (mit *inf.*; poet. ὀφείλει unperſ. = oportet mit *acc. c. inf.*) Insb. **ὤφελον** (ep. poet. ſp. ὄφελον u. ὠφειλον) mit *inf. prs.* od. *aor.* **ich ſollte** od. **ich hätte ſollen, o daß doch** (zur Bezeichnung eines irrealen Wunſches, oft mit εἴθε (ep. αἴθε), εἰ γάρ, ὡς, ὡς δή verbunden, verneint μή), z.B. ὤφελες τοῦτο ποιῆσαι du hätteſt dieſes tun ſollen (= o daß du dieſes doch getan hätteſt!), ὤφελε Κῦρος ζῆν wenn doch K. noch lebte! ὠφέλετε αὐτοῦ ὀλέσθαι daß ihr doch dort umgekommen wäret! εἰ γὰρ ὤφελον πάροιθεν ἐκλιπεῖν βίον. † ὄφελον bloße *int.* o daß doch, wenn doch = εἴθε (mit *ind. impf.*, *aor.*, *fut.*)

E. Aus *ὀ-φέλjω, √*ghel* gelten, got. gild Steuer, Zins, fra-gildan ver-gelten = ahd. gëltan = nhd. gelten, (Geld): ὀφειλέτης, ὀφείλημα, ὀφλισκάνω, ὄφελος, (νωχελής?).

F. *fut.* ὀφειλήσω; *aor. I* ὠφείλησα; *aor. II* ὤφελον (ep. poet. ſp. † ὄφελον); *pf.* ὠφείληκα; *aor.* P. ὠφειλήθην.

ὀφέλλω[1] ep. = ὀφείλω.

ὀφέλλω[2] ep. poet. [ὄφελος] **vermehren, vergrößern,** verſtärken, wachſen od. anſchwellen machen (τί, τινά τινι j-n an etw.); insb. **fördern,** gedeihen laſſen, nähren, ſegnen, bereichern, erhöhen. μῦθον ὀφέλλειν die Rede ausdehnen, viele Worte machen. τιμῇ τινα j-n an Ehre erhöhen (= j-m größere Ehre erweiſen).

F. *impf.* ὤφελλον (ep. ὄφ-); *aor.* ὤφελλα ep. (aus *ὤφελσα, 3. *sg. opt.* ὀφέλλειεν).

ὄφελος, τό **Nutzen, Vorteil,** Gewinn, Förderung; insb. Brauchbarkeit; konkr. ein tüchtiger od. heilbringender Mann, (στρατεύματος) beſter Teil od. Kern. ὄφελός τινός od. τίς ἐστι od. γίγνεται jmd iſt od. wird etw. nütze od. wert, nützlich, tauglich, taugt etw. (εἰς oder πρός τι zu etw.; τινί j-m, für j-n, für etw.). Περσῶν ὅ,τι περ ~ ἦν was von den Perſern beſonders kampffähig war. τί σοι ~ was hilft es dir? οὐδὲν ὄφελός τινος etw. nützt od. hilft nichts, iſt unbrauchbar od. wertlos, hat keinen Nutzen (mit *inf.*).

E. Vielleicht zu ὀφείλω (?): ὀφέλλω[2], ὠφελέω, ὠφέλεια, ἀνωφελής, ἀποφώλιος.

F. Nur im *nom.* und *acc. sg.* gebräuchlich.

ὀφεώδης 2 [ὄφις] ſchlangenartig.

ὀφθαλμῖᾶ, ἡ [ὀφθαλμός] Augenkrankheit, Augenentzündung; auch Triefäugigkeit. Davon:

ὀφθαλμῖάω an den Augen leiden, augenkrank ſein.

ὀφθαλμο-δουλεῖᾱ u. **-ῖᾱ,** ἡ † Augendienerei.

ὀφθαλμός, ὁ **Auge,** übh. (meiſt *pl.*) Geſicht, **Angeſicht,** Bereich der Augen. ἐς ὀφθαλμούς τινος vor (oder unter) die Augen j-s, vor das Angeſicht j-s. ἐν ὀφθαλμοῖς (ὁρᾶν) mit ſeinen Augen oder vor Augen (ſehen). ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τι etw. im Auge behalten, nicht aus den Augen laſſen. τὸ ἐν ὀφθαλμοῖς γελοῖον das augenſcheinlich Lächerliche. ἐξ ὀφθαλμῶν τινι γενέσθαι j-m aus den Augen kommen. ὀφθαλμὸν ἔχειν εἴς τινα ein Auge auf j-n haben. übtr.: a) ὀφθαλμοὶ βασιλέως Geheimräte des Perſerkönigs, geheime Polizei. b) **Licht,** Lichtblick, Troſt, Hilfe, Liebling, Zierde, Krone, Perle.

E. Wahrſch. aus *ὀπσ-θαλμός, eig.: Augen-höhle, -lager (vgl. ὄσσε und θάλαμος): ὀφθαλμία.

ὀφιοῦχος, ὁ sp. [ὄφις, ἔχω] Schlangenträger (Sternbild).
ὄφις, εως, ὁ **Schlange;** übtr. falſcher Menſch, Heuchler.
E. Aus *oghwis, Verquickung von √*egh* ſtechen u. *angwh* Wurm, vgl. ἔγχελυς: ὀφεώδης.
F. *gen. sg.* poet. auch ὄφεος, ion. -ιος; *acc.* ὄφιν (poet. -τν). — ο- ſelten in der Arſis lang (Hom. Il. 12, 208).
ὄφλημα, τό nkl. sp. = ὀφείλημα.
ὀφλισκάνω [ὀφελω] **ſchuldig ſein,** ſchulden: **1. eine (Geld-)Strafe verwirken** od. **verwirkt haben** (= zu bezahlen od. zu büßen haben); insb. δίκην den Prozeß verlieren od. verloren haben, zu einer Strafe (τί) oder wegen eines Vergehens (τινός) **verurteilt werden** od. **ſein** (ζημίαν, χρήματα, εἴκοσι μνᾶς, φόνου, κλοπῆς). θανάτου (δίκην) zum Tode verurteilt ſein, das Leben verwirkt haben. ἐρήμην in contumaciam verurteilt ſein. ὤφλεν εἴκοσι μνᾶς τῆς φυλακῆς er wurde zu einer Geldſtrafe von 20 Minen wegen ſchlechter Bewachung verurteilt. γέλωτα ~ ſich lächerlich machen, mit Recht ausgelacht werden. — **2.** übtr. **ſich** eines Vergehens **ſchuldig machen,** ſich einen Vorwurf zuziehen, einen Vorwurf verdienen, einer Schlechtigkeit **mit Recht beſchuldigt** od. ſchuldig befunden, bezichtigt od. geziehen **werden** (τί, z.B. μωρίαν od. δειλίαν ſich den Vorwurf der Torheit od. Feigheit zuziehen, der Torheit od. Feigheit mit Recht beſchuldigt werden; αἰσχύνην ſich Schande zuziehen, ἄνοιαν für töricht gelten od. gehalten werden; τινί od. παρά τινι, πρός τινος von od. bei j-m). μώρῳ μωρίαν ὀφλισκάνω von einem Toren werde ich der Torheit beſchuldigt.
F. *fut.* ὀφλήσω; *aor.* (ὤφλησα?, meiſt) ὤφλον (*conj.* ὄφλω; *inf.* ὀφλεῖν u. *part.* ὀφλών bisweilen als *prs.* ὄφλειν, ὄφλων betont); *pf.* ὤφληκα, *pf.* P. ὤφλημαι.
ὄφρᾰ ep. poet. I. *cj.* **1.** zeitl. (= ἕως): a) **während, ſolange als.** b) ſolange bis, **bis, bis daß** (konſtr. α) mit *ind.*, β) mit *conj.*, meiſt mit κέν od. ἄν, γ) mit *opt.* nach Präterit. die Abſicht bezeichnend). — **2.** final (= ἵνα): **damit,** auf daß (mit *conj.*, bzw. *opt.*, auch mit *ind. fut.*, oft mit ἄν od. κέν verbunden). — **II.** demonſtr. *adv.*: ſo lange (= eine Zeitlang), nur Hom. Il. 15, 547.
E. In ὀ- ſteckt der Relativſtamm *jo-* (vgl. ὅς[2] und außerdem das demonſtrative τό-φρα).
ὀφρῠάω poet. [ὀφρῦς] hügelig ſein.
ὀφρῦη, ἡ ion. poet. = ὀφρῦς.
Ὀφρύνειον (u. Ὀφρύνιον), τό Städtchen in Troas, ſüdlich von Dardanos. [b) in Terraſſen erbaut.]
ὀφρῠόεις 3 ep. poet. [ὀφρύς] a) hügelreich, hügelig.]
ὀφρῦς u. **ὀφρῦς,** ὕος, ἡ meiſt ep. poet. ſp. **1. Augenbraue,** meiſt *pl.*; übh. Stirn als Sitz der Stimmungen und Gefühle (Ernſt, Zorn, Heiterkeit, Trauer, bſd. Stolz u. a.). ἀναιδείης ὀφρὺν ἔχειν in ſeinen Zügen Unverſchämtheit erkennen laſſen; daher übtr. **Stolz, Hochmut,** Hoffart, auch gravitätiſcher Ernſt. — **2.** übtr. erhöhter Rand; übh. Rand; insb. Bergrand, plateauartiger Höhenzug, **Anhöhe,** Hügel, Terraſſe.
E. ὀ *proth.* u. ſkr. bhrūs = ahd. brāwa = nhd. Braue = engl. brow, lit. bruvis: ὀφρυάω, ὀφρυόεις.
ὄχᾰ ep. *adv.* bei weitem; nur ὄχ' ἄριστος bei weitem der beſte. [ſkr. sahá- gewaltig.]
E. Von ἔχω bewältigen (vgl. ἔξ-οχος hervorragend).
ὀχάνη, ἡ ſp. u. **ὄχᾰνον,** τό ion. ſp. [ὄχος[1], ἔχω] Handhabe oder Armriemen (bzw. Metallbügel) am Schilde). [Schilde).]
ὄχεσφι ep., *dat. pl.* von ὄχος[2].
ὀχετεύω [ὀχετός] in (od. durch) einen Kanal leiten, ableiten, auch übtr. [Waſſer ableitend.]
ὀχετ-ηγός 2 ep. poet. [ὀχετός, ἄγω] Gräben ziehend,]
ὀχετός, ὁ [ὄχος[2], ὀχέω] **Kanal, Graben,** Rinne, Kloake, Leitungsröhre, Waſſerleitung; auch Darmkanal.
ὀχεύς, έως, ὁ ep. poet. ſp. [ἔχω] **Halter,** Werkzeug zum Halten; insb.: a) Helm-riemen, -band. b) Spange od. Schnalle des Leibgurts. c) Riegel des Tores.
ὀχεύω [= ὀχέομαι] **I. Akt.** beſpringen, befruchten, belegen (m. *acc.*). — **II. M.** ſich paaren, ſich begatten.
ὀχέω meiſt ep. poet. ſp. [ὄχος[2]] **I. Akt. 1. tragen,** führen (τί); übtr. νηπιάας Poſſen treiben, ſich mit Torheiten beſaſſen. — **2. ertragen,** erdulden (ὀΐζύν, κακὸν μόρον). — **II. P. u. M. getragen werden,** ſich tragen laſſen, fortgeführt werden; insb. (νηυσί, κύμασι, ἵππῳ, ἐφ' ἵππου, ἐφ' ἁμάξης, ἐν ἁμάξῃ u. ä.) **reiten, fahren,** einher-, dahin-fahren. ἵπποι ἀλεγεινοὶ ὀχέεσθαι ſchwer beim Fahren zu lenken(d), mit denen ſchwer zu fahren iſt. [σκον ep.]
F. Ep. ohne Augm., z.B. ὀχήσατο; Iterativform ὀχέε-
ὄχημα, τό [ὀχέω] **1. Fahrzeug,** Fuhrwerk, Gefährt; insb.: a) Wagen, Geſpann. b) Schiff. ναῦον dahinfahrendes Schiff. c) = ὄχησις. — **2.** übtr. Grund und Boden, Standpunkt, z.B. ἐπ' ἀσφαλεστέρου ὀχήματος εἶναι.
ὄχησις, εως, ἡ [ὀχέω] das Fahren, Reiten.
ὀχθέω ep. ſp. [vgl. ἔχθος] unwillig oder **mißmutig,** ärgerlich, empört ſein, zürnen.
ὄχθη, ἡ u. **ὄχθος,** ὁ meiſt ion. poet. ſp. Hervorragung, Erhöhung: **1. Anhöhe,** Berg, Hügel, Abhang. — **2. hoher Rand;** insb.: a) ſteiles Flußufer, erhöhter od. felſiger Uferrand, Randböſchung; b) Geſtade. [lockung des Volkes, Marktſchreierei.]
ὀχλᾰγωγῐ́ᾱ, ἡ ſp. [ὀχλ-αγωγός, ὄχλος u. ἄγω] An-
ὀχλέω 1. ep. [zu ὄχος[2], ὀχλεύς Hebel, eig.: wegheben] **weg-, fort-wälzen,** -rollen, -ſchieben, -heben, -ſchaffen (τί). — **2.** ion. poet. nkl. ſp. [zu ὄχλος] **beläſtigen,** zur Laſt fallen, beunruhigen, ſtören (τινά).
F. 3. *pl. prs.* P. ὀχλεῦνται ion. = ὀχλοῦνται.
ὀχληρός 3 [ὀχλέω] **läſtig,** beſchwerlich, ſtörend, widerwärtig (τινί für j-n); insb. grob.
ὄχλησις, εως, ἡ ſp. [ὀχλέω] Beläſtigung, Störung.
ὀχλίζω ep. = ὀχλέω. (*aor.* ep. ὤχλισσα = ὤχλισα.)
ὀχλῐκός 3 ſp. [ὄχλος] = ὀχλώδης. [herrſchaft.]
ὀχλοκρᾰτῐ́ᾱ, ἡ ſp. [*ὀχλο-κρατής, κράτος] Pöbel-
ὀχλοποιέω † einen Aufruhr erregen.
ὄχλος, ὁ **1.** Beunruhigung, **Beläſtigung,** Laſt, **Beſchwerde,** Not, Mühſal. ὄχλον παρέχειν τινί Laſt od. Mühe machen, zu ſchaffen machen (mit *inf.*). δι' od. πρὸς ὄχλου εἶναι od. γίγνεσθαι (τινί j-m) läſtig oder aufdringlich ſein od. werden. — **2.** Gewühl, Gedränge, Gewirr, **ungeordneter Haufe,** dichte Maſſe (τινός von etw.); auch von ungeordneten Dingen = Menge. Insb.: **a) Volks-menge, -haufe,** Menſchenmaſſe, die große Menge, (gemeines) Volk, **Pöbel,** die Leute. μισθοφόρος Söldnerhaufe, ἀγοραῖος Troß der Handelsleute. ἐν ὄχλῳ vor dem Volke, vor den Leuten, vor einer Menge. **b)** Volksverſammlung. **c)** (beim Heere) Kriegsvolk, **Troß,** gemeine Soldaten; (auf dem Schiffe) Bemannung. **d)** (von Reben) Wortſchwall.
ὀχλώδης 2 [ὄχλος] **1.** den großen Haufen betreffend, dem gewöhnlichen Volke eigentümlich oder angenehm, volkstümlich, populär. — **2.** gemein, gewöhnlich; übtr.: a) maſſenhaft; b) unruhig, beunruhigend, beläſtigend.
ὀχμάζω poet. [ἔχμα, ἔχω] feſthalten, faſſen; insb.: a) binden, feſſeln, feſtſchmieden, befeſtigen (τινά; τί πρός τινι etw. an etw.); b) zügeln.
ὄχνη, ἡ nkl. buk. ſp. = ὄγχνη.
ὄχος[1], ὁ ep. [ἔχω] **Halter,** Behälter, Träger; übtr. Hüter, Beſchirmer. (λιμὴν) νηῶν ὄχος ſchiffebergend.
ὄχος[2], ὁ u. τό ep. poet. ion. (meiſt *pl.*) **Fahrzeug,** Fuhrwerk; insb. **Wagen,** Geſpann (pleon. ἁρμάτων ὄχος).
E. *Fόχος, √*wegh* bewegen, fahren, tragen, ſkr. váhati er fährt, trägt = lt. veho; ſkr. váhanam = ahd. wagan = nhd. Wagen; got. wagjan = ahd. weggen = nhd. be-wegen, wiegen, wägen; got. wigs = ahd. weg = nhd. Weg; nhd. Wiege, Wage, Gewicht, wichtig: ὀχέω, ὄχημα, ὀχλέω, (αἰγί-οχος(1)?, γαιή-οχος(2)?).
F. *pl.* οἱ ὄχοι u. τὰ ὄχεα, (*dat.* ὀχέεσσι u. ὄχεσφιν ep.).

ὀχῠρός 3 [ἔχω, vgl. ἐχυρός] haltbar, **fest,** dauerhaft (ἔς τι zu etw.); bſd. (milit.) feſt. (ὄρος) ſchwer zugänglich, befeſtigt. *subst.* τὸ -όν feſter Platz. übtr. mächtig, gewaltig. *adv.* ὀχυρῶς in geſicherter Lage, in ſicherer Ruhe. Davon:

ὀχῠρότης, ητος, ἡ ſp. Feſtigkeit, Haltbarkeit.

ὀχῠρόω u. M. [ὀχυρός] befeſtigen, ſichern (τί τινι etw. durch etw.). [werk, Verſchanzung, Burg, auch übtr.]

ὀχύρωμα, τό [ὀχυρόω] Feſtung, Befeſtigung, Boll-

ὄψ, ὀπός, ἡ ep. poet. [aus **Fόψ,* lt. vox, vgl. ἔπος] **1. Stimme.** — 2. meton.: a) Laut, **Ton,** Ruf. b) Ausſpruch, **Rede,** Wort.

F. Nur im *gen., dat.* u. *acc. sg.* gebräuchlich. [mähend.]

ὀψ-ᾱμάτης, ου ion. [ὀψέ, ἀμάω] bis ſpät zum Abend

ὄψᾰνον, τό poet. [= ὄψις] Traumgeſicht.

ὀψᾰρῐ́ον, τό ſp. † *demin.* = ὄψον.

ὀψέ *adv.* **1.** a) hinterdrein, lange nachher. b) **ſpät, zu ſpät,** zuletzt, endlich, insb. ſpät am Tage, abends. καὶ ὀψέ wenn auch ſpät; auch ἕως ὀψέ, ἐς u. μέχρι ὀψέ. — 2. (mit *gen.*) ὀψὲ τῆς ἡμέρας ſpät am Tage; — auch nach Ablauf, lange nach etw.

E. Von *ὀψ „hinter" (vgl. ἐπί), eig. hinterher (zu ὄπι-θεν): ὀψι- in Zuſammenſetzungen, ὄψι(μ)ος, ὀψίζω.

F. *comp.* ὀψιαίτερον ſpäter, *sup.* ὀψιαίτατα am ſpäteſten. [(τινός etw.).]

ὀψείω ep. [Deſider. zu ὄψομαι, ὄσσε] zu ſehen wünſchen

ὀψῖᾱ, ἡ ſp. † [ὄψιος] a) Abend(zeit). b) Nachmittag.

ὀψῑαίτερος 3 u. **ὀψῑαίτᾰτος** 3 ſ. ὄψι(μ)ος u. ὀψέ.

ὀψῑ-γᾰμίου δίκη, ἡ ſp. Klage wegen verſpäteter Heirat (bei den Spartanern).

ὀψῑ-γονος 2 ep. ion. poet. [ὀψέ, γίγνομαι] a) ſpätgeboren. b) **nachgeboren,** ſpäterlebend, Nachkomme, jüngerer. [verſpäten.]

ὀψίζω u. P. [ὀψέ] ſpät oder zu ſpät kommen, ſich

ὀψῑ-καρπος 2 nkl. ſp. [ὀψέ] ſpät Frucht tragend.

ὀψῑ-μᾰθής 2 [ὀψέ, μανθάνω] a) ſpät(er)lernend, Spätling im Lernen (τινός). b) mit dem Spätgelernten prunkend, anſpruchsvoll, anmaßend.

ὄψῐμος 2 u. **ὄψῐος** 3 [ὀψέ] **ſpät,** ſpätkommend (τέρας ſpäteintreffend); insb. abendlich. Vgl. ὀψία.

F. *comp.* ὀψιαίτερος, *sup.* ὀψιαίτατος.

ὄψις, εως, ἡ [ὄσσε] **1.** a) das **Sehen, Erblicken,** Anſehen, Anſchauung, Wahrnehmung; meton. Sehweite (εἰς ὄψιν auf Sehweite). b) **Geſicht:** α) Geſichtsſinn, Seh-kraft, -organ, Augenlicht, **Auge** (meiſt *sg.*), auch übtr. ~ τῆς ψυχῆς od. διανοίας Auge des Geiſtes. β) **Geſicht, Angeſicht,** Blick, Miene. ὄψει ὁρᾶν mit (den) Augen ſehen. ἐν ὄψει vor Augen. ἐς ὄψιν in Sicht, vor od. für die Augen, ſichtbar. ἐς ὄψιν ἐλθεῖν od. μολεῖν vor die Augen, vor das Angeſicht kommen (τινός u. τινί). — 2. Geſichtswahrnehmung (auch *pl.*): a) das **Ausſehen,** das **Äußere,** äußere Erſcheinung, Geſtalt. τὴν ὄψιν u. τῇ ὄψει äußerlich, von Anſehen. ἀπὸ τῆς φανερᾶς ὄψεως nach dem äußeren Anblick. b) **Anblick,** Schauſpiel; insb. Traumgeſicht, Erſcheinung. ὄψιν παρέχεσθαι oder ἔχειν einen Anblick gewähren. πλείω τὴν ὄψιν παρέχειν mehr ins Auge fallen.

ὀψῐ-τέλεστος 2 ep. [ὀψέ, τελέω] a) ſpät erfüllt. b) ſpät erfüllbar.

ὄψομαι *fut.* von ὁράω.

ὄψον, τό alles Gekochte oder Gebratene, was man zum Brote genießt: **Zukoſt,** insb. Fleiſch (Braten) u. Fiſche, Fleiſchſpeiſe. τὸ ~ αὐτό das Fleiſch allein. übh.: a) Imbiß (τινί zu etw.). b) Leckerbiſſen, Delikateſſe; übtr. **Würze,** d. h. was den Genuß der Speiſe angenehm macht.

E. Schwerlich zu ὀπτός; eher aus ὀ- *prothet.* u. *bhsó-m zu ψωμός Biſſen, ſtr. psā Speiſe (vgl. ψάω): ὀψάριον.

ὀψοποιέω u. M. **-έομαι** [ὀψοποιός] die Kochkunſt ausüben, Speiſen lecker zubereiten, kochen.

ὀψοποιΐᾱ u. **ὀψοποιϊκή,** ἡ Bereitung der (leckeren) Speiſen, Kochkunſt. Von

ὀψο-ποιός, ὁ [ὄψον, ποιέω] **Koch;** insb. Konditor.

ὀψό-πωλις, ιδος, ἡ ſp. [ὄψον, πωλέω] Fiſchhändlerin.

ὀψο-φᾶγος 2 [ὄψον, φαγεῖν, eig.: Zukoſt ohne Brot genießend] Fleiſcheſſer; übh. Leckermaul, Freſſer. *sup.* ὀψοφαγίστατος größtes Leckermaul.

ὀψωνέω [ὀψ-ώνης von ὄψον u. ὠνέομαι] Fleiſch oder Fiſche (übh. Delikateſſen) einkaufen (τί etw.). πολλοῦ für Fleiſch viel Geld ausgeben.

ὀψώνῐον, τό ſp. † [vgl. ὀψωνέω] Zukoſt; übh. **Koſt;** insb. Lebensmittel oder Ration, die der Soldat erhält, übh. **Sold,** Löhnung; übtr. Lohn, Vergeltung (τινός für etw.).

Π

Π, π (πεῖ, ſp. πῖ) [hebr. phē] ſechzehnter Buchſtabe des griech. Alphabets.

π′ als Zahlzeichen = 80; aber ,**π** = 80000.

πᾷ und **πᾰ́** dor. = πῇ und πή.

πᾰγᾱ́, ἡ dor. = πηγή.

Πᾰγᾱ́σαι, αἱ theſſaliſche Hafenſtadt an der Nordſpitze des Pagaſäiſchen Buſens, Ausgangspunkt des Argonautenzuges.

Πάγγαιον u. **Παγγαῖον,** τό Gebirge öſtlich von der Strymonmündung, reich an Gold- und Silber-gruben.

παγ-γέλοιος 2 ganz oder durchaus lächerlich.

πᾰ́γεν ep. = ἐπάγησαν (ſ. πήγνυμι).

πᾰ́γετός, ὁ = πάγος Froſt Reif, Eis, auch im *pl.*

πᾰγετώδης 2 poet. nkl. ſp. [παγετός] eiſig, kalt.

πᾰ́γη, ἡ [πήγνυμι, eig.: die feſtmachende] **Schlinge,** Netz; übh. **Falle;** übtr. Fallſtrick, Liſt.

πᾰγῐδεύω ſp. † [παγίς] liſtig fangen oder berücken.

πᾰγῐος 3 [πήγνυμι] dicht, **feſt,** derb, dauerhaft; übtr. ſicher, **beſtimmt,** mit Beſtimmtheit.

πᾰγῐ́ς, ῐ́δος, ἡ ep. poet. ſp. [πήγνυμι] = πάγη.

πάγ-κᾰκος 2 **ganz ſchlecht,** grundſchlecht, nichtswürdig, verrucht; (v. Sachen) jammervoll, durchaus ſchädlich (τινί). *sup.* παγκάκιστος erbärmlicher Wicht, Erzſchurke.

πάγ-κᾰλος 2 u. 3 **ganz ſchön,** wunderſchön. *adv.* ganz mit Recht.

πάγ-καρπος 2 poet. [καρπός] früchtereich, ganz mit Früchten behangen, (θύματα) von allerlei Früchten.

παγ-κευθής 2 poet. [κεύθω] allbergend.

πάγ-κλαυτος 2 poet. [κλαίω] **1.** *akt.* immer weinend, ganz verweint, tränen-voll, -reich, jammerreich. — 2. *pass.* allbeweint.

πάγ-κοινος 2 poet. **allen gemeinſam,** alle angehend od. aufnehmend, allumfaſſend. *subst.* τὸ -ν Gemeinplatz.

παγ-κοίτης, dor. **-ᾱς,** ου poet. [κοίτη] allbettend.

παγ-κόνῐτος 2 poet. [κονίω] ganz beſtäubt, ſtaubumwölkt.

παγ-κρᾰ́τής 2 poet. [κράτος] allgewaltig, allherrſchend, allbeſiegend, allmächtig.

παγκρᾰτῐ́ζω [παγκράτιον] ſich im Pankration üben, das Pankration treiben od. verſtehen. Davon:

παγκρᾰτῐαστής, οῦ, ὁ **Pankratiaſt,** der das Pankration treibt od. verſteht, Sieger im Pankration.

παγ-κρᾰ́τιον, τό [κράτος, eig.: Geſamtkampf] das **Pankration,** Allkampf (Vereinigung von Ring- und Fauſt-kampf, wobei die Hände ohne den Kampfriemen waren, der ſchwerſte der

olympischen Kämpfe, dem heroischen Zeitalter unbekannt, bei den Spartanern nicht geübt).

πάγνῡμι dor. = πήγνυμι.

πᾱγός 3 dor. = πηγός.

πάγος, ὁ [πήγνυμι, eig.: das Feste] **1.** a) Gefrorenes, **Eis, Reif,** auch *pl.*; insb. Eisdecke. b) Eiskälte, **Frost.** — **2.** feste od. starre Felsenspitze; übh. **Berg, Höhe,** Hügel, Klippe, Riff; insb. Ἄρε(ι)ος ~ Areshügel, Areopag in Athen (vgl. Ἄρειος). [krebs.]

πάγ-ουρος, ὁ poet. [πήγνυμι, οὐρά] Fluß-, Meer-

παγ-χάλεπος 2 äußerst schwierig. παγχαλέπως ἔχειν πρός τινα sehr aufgebracht gegen j-n sein.

παγ-χάλκεος 2 ep. u. **πάγ-χαλκος** 2 ep. poet. ganz ehern.

πάγ-χρηστος 2 zu allem brauchbar.

πάγ-χρῑστος 2 poet. [χρίω] ganz durchsalbt. *subst.* τὸ -ον Zauber-gewand, -mittel.

παγ-χρῡσεος 2 ep. poet. u. **παγ-χρῡσεῐος** 2 dor. ganz golden, von gediegenem Golde.

πάγ-χρῡσος 2 poet. sp. = παγχρύσεος.

πάγχυ ep. ion. poet. sp. *adv.* **gänzlich,** ganz und gar, durchaus, jedenfalls.

E. Vielleicht aus *πάν-χι (vgl. ναί-χι und οὐ-χί) nach Analogie von πάνυ umgestaltet.

πάδη lakon. = πήδα (*impr.* v. πηδάω).

πᾱδωᾶν lakon. = πηδωσῶν (v. πηδάω).

πᾰ́θε, πᾰθέειν ep. s. πάσχω.

πᾰ́θη, ἡ meist poet. u. **πᾰ́θημα,** τό u. **πᾰ́θος,** τό das, was jedem widerfährt oder widerfahren ist: **1.** a) das Erleiden, Erdulden. b) **Begegnis,** Erlebnis, Erfahrung. — **2.** übh. Schicksal, **Geschick,** Zustand. Insb.: a) **Mißgeschick, Unglück,** Unheil, Ungemach, Unfall, **Leid, Leiden,** leidender Zustand, schlimme Lage, Not, Verlust. ~ πάσχειν ein Schicksal od. ein Unglück erleiden. Bsd. körperliches Gebrechen, Krankheit, Schmerz, Verletzung, Hinrichtung, Tod, Beleidigung, Mißhandlung, Niederlage u. ä. b) Seelenleiden; Kummer, Gram, Schmerz, Gewissensbisse. c) **Gemütsbewegung, Seelenstimmung,** Gefühl, Eindruck, Empfindung, geistige Verfassung, innerer oder seelischer Zustand. πάθος τοιοῦτό τι πεπονθέναι in eine solche Stimmung versetzt sein. Insb.: α) Gefühl für etw., Empfänglichkeit für etw. (πρός τι); β) **Leidenschaft,** leidenschaftlicher Seelenzustand, **Affekt,** Begierde, Sinnlichkeit (τὸ ἴδιον persönliches Interesse). d) (gramm.) das Passivum, auch Flexion. — **3.** übh. **Ereignis, Vorgang,** Vorfall (τῆς σελήνης am Monde = Mondfinsternis). Insb.: a) Veränderung, Einwirkung von außen, Eindruck. τὰ περὶ τὸν οὐρανὸν πάθη die wechselnden Vorgänge oder Erscheinungen am Himmel. b) Trauer-, Schreckens-szene; auch Ort der Trauer.

E. Zu παθεῖν, schwache Ablautstufe von πένθος.

πᾰθητῐκός 3 und ntl. sp. † **πᾰθητός** 3 [παθεῖν, πάσχω] leidensfähig, dem Leiden ausgesetzt; insb.: a) **für (äußere) Eindrücke empfänglich,** empfindend, auch veränderlich; b) gefühlvoll, pathetisch; c) (gramm.) passivisch, passiv.

πᾰ́θος, τό s. πάθη.

παιᾱ́ν, ᾶνος, ὁ **1.** ep. poet. Helfer, **Retter,** Erlöser, Heiland, **Arzt** (τινός in etw.); insb. Beiname Apollos. Als Eigenname (vgl. Παιάν): **Götter-arzt.** — **2. Päan,** ein feierlicher, vielstimmiger, an einen Gott (bsd. Apollo) gerichteter Gesang. Bsd.: a) **Siegeslied,** Festgesang (z.B. beim Friedensschluß, Opfer, Gastmahl); b) Freuden-, Jubel-gesang, Lob-, Dank-lied, übh. Glückruf (als kurze Gebetsformel abgesungen); c) versöhnender Gesang, Bittgesang, Klagelied, Gebet in der Not; d) Kriegs- od. Schlacht-gesang (zu Ehren des Kriegsgottes).

Παιᾱ́ν, ᾶνος, ion. ep. **Παιήων,** ονος, poet. sp. **Παιών,** ῶνος, ὁ **Götterarzt,** Heilgott, von dem die Ärzte (Παιήονος γενέθλη = οἱ Παιονῐ́δαι Söhne des Paion) stammen. Nach Homer führen verschiedene Heilgötter den Beinamen Παιάν, bsd. Apollon und Asklepios. Als Appellat. = **Heiland, Retter,** Helfer, Erlöser, Arzt (vgl. παιάν).

Παιᾱνῐᾱ́, ἡ Name zweier attischer Demen der Pandionischen Phyle an der Ostseite des Hymettos. — Einw. ὁ **Παιᾱνῐᾱ́εύς,** έως.

παιᾱνίζω [παιάν] **einen Päan anstimmen,** ein Siegeslied od. Siegeslieder singen, einen Schlachtgesang (oder Lobgesang u. a.) anstimmen. (*aor.* dor. παιάνιξα). Davon:

παιᾱνισμός, ὁ = παιωνισμός.

παῖγμα, τό poet. [παίζω] Spiel. λωτοῦ Flötenspiel.

παιγνῐᾱ́, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ ion. poet. sp. [παίζω] **Spiel,** Scherz, Spaß, Spott; insb. Schulfest.

παιγνῐήμων 2 ion. = παιγνιώδης. Von

παίγνῐον, τό [παίζω] **1.** a) Spielzeug; übh. Spiel. b) Scherz, Spaß. — **2.** kontr. (buk.) Schelm, Schalksknecht.

παιγνῐώδης 2 [παιγνιά] scherzhaft, Freund von Scherzen, ausgelassen. *subst.* τὸ παιγνιῶδες frohe Laune.

παιδᾰγωγεῖον, τό ntl. sp. [παιδαγωγός] Schulzimmer, -stube.

παιδᾰγωγέω [παιδαγωγός] einen Knaben führen, Kinder leiten od. erziehen; übh. einen Jüngeren führen, **erziehen, leiten,** bilden, belehren (τινά u. τι); übtr. gehörig einrichten, ordnen (τι). Davon:

παιδᾰγωγῐᾱ́, ἡ a) Erziehung, Unterweisung, Leitung, Zucht. b) Pflege eines Kranken.

παιδ-ᾰ́γωγός 2 [παῖς, ἄγειν] Knaben führend. *subst.* ὁ Knabenführer, Sklave, der die Söhne seines Herrn zur Schule u. nach dem Turnplatz führte u. beaufsichtigte, **Kinder-aufseher,** übh. Aufseher, **Erzieher,** Leiter, Lehrer, Lehr-, Zucht-meister.

παιδᾰ́ρῐον, τό [*demin.* von παῖς] **Kindlein,** kleines Kind (Knabe od. Mädchen, das sich noch unter den Händen der Mutter befindet), **Knäblein,** Söhnchen, Töchterchen; übh. **Kind** (ἐκ παιδαρίου von Kindheit an); insb. junger Sklave, Bursche.

παιδεῐᾱ́, ion. **-ηῐ,** ἡ [παιδεύω] **1. Erziehung, Unterricht,** Anleitung, **Lehre,** Unterweisung, Ausbildung, Übung, **Zucht;** † Züchtigung, Strafe. τὴν παιδείαν ἐπιδείκνυσθαι eine Probe von seiner Erziehung oder Zucht ablegen. Insb.: a) Erziehungsmethode, -mittel (bsd. *pl.*). b) Jugendleben, Kindheit. c) (konkret) Zögling, Schüler. — **2.** a) das durch Erziehung und Unterricht Gewonnene: **Bildung** (körperliche, geistige und sittliche Ausbildung). ὅσον παιδείας χάριν soweit es zur allgemeinen Bildung gehört. Insb. wissenschaftliche **Bildung,** Kenntnisse, Wissenschaft, Einsicht, Kunstfertigkeit; *pl.* Wissenschaften. b) Bildungsstätte, Schule (τινός für j-n).

παιδεῖος 2 meist poet. = παιδικός.

παιδεραστέω [παιδεραστής] Knaben lieben.

παιδ-εραστής, οῦ, ὁ [ἔραμαι] Knabenliebhaber, auch Knabenschänder.

παιδεραστῐᾱ́, ἡ [παιδεραστέω] Knabenliebe.

παίδευμα, τό u. **παίδευσις,** εως, ἡ = παιδεία.

παιδευτήρῐον, τό sp. [παιδεύω] Erziehungsanstalt, Bildungsstätte, Schule.

παιδευτής, οῦ, ὁ [παιδεύω] Erzieher, Lehrer; † Züchtiger, Zuchtmeister. Davon:

παιδευτῐκός 3 zum Erziehen gehörig, erzieherisch. *subst.* ἡ -ή u. τὸ -όν Erziehungskunst. [erlernbar.]

παιδευτός 3 [παιδεύω] was anerzogen werden kann,

παιδεύω [παῖς, eig.: ein Kind erziehen] **I. Akt. 1. erziehen, bilden,** ausbilden, unterweisen, **unterrichten,** lehren, belehren, zurechtweisen (τινά od. τι; τινά τι u. τινι, ἔν τινι, περί τι, † κατά τι j-n in etw.; εἰς, ἐπί, πρός τι zu od. in etw.; mit ὥστε, ὅπως oder *inf.*). τινὰ κακόν j-n zu einem schlechten Menschen erziehen, ἡγεμόνα πόλεως zum Lenker des Staates heranbilden. Insb.: a) j-m etw. anerziehen. b) (Tiere) abrichten, dressieren. c) P. unterrichtet od. belehrt werden (τί od. τινί in od. über etw.). πεπαιδεῦσθαι ὡς aus Er-

fahrung gelernt haben, daß. d) † züchtigen, strafen, tadeln. — 2. gewöhnen, abhärten (τί u. τινά τινι od. πρός τι an etw.; od. mit *inf.*). P. sich gewöhnen. — II. M. 1. erziehen od. unterrichten lassen (τί od. τινὰ ἔν τινι; auch τί in etw.). — 2. = Akt.

παιδΐᾱ, ἡ sp. † = παιδεία.

παιδιά, ἡ [παίζω] Kinderspiel; übh. **Spiel, Scherz,** Spaß, Tändelei, Belustigung, Ergötzung. παιδιὰν ποιεῖσθαί τι seinen Scherz mit etw. treiben. μετὰ παιδιᾶς u. ἐπὶ od. ἐν παιδιᾷ im Scherz.

παιδικός 3 [παῖς] Knaben od. Kinder betreffend: a) im Kindesalter, in der Jugend, **kindlich,** kleines Kind, Knabe, jung. τροφή Pflege des Kindes, νύξ Nacht aus der Kindheit. b) knabenhaft, **kindisch,** kleinlich. c) den geliebten Knaben betreffend. λόγος Liebesgeschichte, Gespräch über schöne Knaben od. über Liebeshändel. ὕμνος Liebeslied. *subst.* τὰ παιδικά geliebter Knabe, **Liebling,** Geliebter; übh. Gegenstand der Liebe; insb. Lieblingsbeschäftigung, Liebesdienst, Liebelei.

παιδϊό-θεν sp. † *adv.* von Kindheit an (auch ἐκ ~). Von

παιδίον, τό [*dem.* v. παῖς] = παιδάριον. ἐκ παιδίου u. ἀπὸ παιδίων von Kindheit an.

παιδισκάριον, τό sp. *demin.* = παιδίσκη.

παιδίσκη, ἡ [*demin.* v. παῖς] Mägdlein, junges Mädchen; übh. **Mädchen;** insb.: a) junge Sklavin, Magd; b) Dirne, Freudenmädchen.

παιδίσκος, ὁ [*dem.* v. παῖς] = παιδάριον.

παιδιώδης 2 nkl. sp. [παιδιά] scherzhaft, lebenslustig.

παιδνός 3 (u. 2) ep. poet. [παῖς] = παιδικός. *subst.* ὁ Kind, Knabe.

παιδογονία, ἡ [παιδο-γόνος, παῖς und γίγνομαι] Kindererzeugung.

παιδό-θεν poet. sp. [παῖς] *adv.* von Jugend auf.

παιδο-κτόνος 2 poet. [κτείνω] kinder-, knaben-mordend. ὁ u. ἡ Kindesmörder(in), Mörder(in) des Sohnes.

παιδ-ολέτωρ, ορος, ὁ, ἡ poet. u. *fem.* **παιδ-ολέτειρα** poet. [ὄλλυμι] = παιδοκτόνος.

παιδο-νόμος 2 [νέμω] Knaben hütend. *subst.* οἱ -οι Knabenhüter (obrigkeitliche Personen in Sparta).

παιδοποιέω poet. nkl. sp. und M. **-έομαι** [παιδο-ποιός] **Kinder erzeugen** oder gebären. P. erzeugt werden (ἔκ τινος).

παιδοποιΐᾱ, ἡ [παιδοποιέω] Kindererzeugung, auch *pl.*

παιδο-ποιός 2 ion. poet. sp. [ποιέω] Kinder erzeugend od. gebärend.

παιδοτρῑβέω nkl. sp. a) unterrichten, üben (τινά). b) auf etw. ausgehen (τί, z.B. τυραννίδα). Von

παιδο-τρῑβής, οῦ, ὁ [τρίβω] **Turnlehrer,** Lehrer der

παιδοτροφέω poet. sp. [παιδοτρόφος] Kinder ernähren od. erziehen. Davon:

παιδοτροφΐᾱ, ἡ Kindererziehung.

παιδο-τρόφος 2 poet. sp. [τρέφω] Kinder nährend; übtr. stets neue Sprößlinge zeugend, immer sprossend.

παιδουργέω poet. [παιδουργός, παῖς u. ἔργον] Kinder (er)zeugen.

παιδουργΐᾱ, ἡ [παιδουργέω] Kindererzeugung; konkr. Kindererzeugerin, Mutter.

παιδοφονΐᾱ, ἡ sp. Kindermord. Von

παιδο-φόνος 2 ep. ion. poet. [φένω] = παιδοκτόνος.

παίζω [παῖς, eig.: sich wie ein Kind benehmen] **spielen, scherzen,** spaßen, tändeln, lustig sein (τί etw.; τί, τινί, εἴς τι mit etw.; πρός τινα mit od. gegen j-n; πρός τι in bezug auf etw.). Insb.: a) sich vergnügen, sich belustigen, bsd.: α) tanzen od. lustwandeln od. jagen; β) dichten, singen; γ) εἴς τι etw. verspotten, verhöhnen. b) prägn. etw. **als Scherz behandeln,** bsd. im Scherze sagen od. erzählen, zum Scherz erdichten od. tun (τί etw.), Scherz mit etw. (τί) treiben. πεπαίσθω ἡμῖν τὰ περὶ λόγων unser Spiel betreffs der Reden möge zu Ende sein.

F. *fut.* παίσομαι (bor. παιξοῦμαι, sp. παίξομαι und παίξω); *aor.* ἔπαισα (selten ἔπαιξα); *pf.* πέπαικα (sp. πέπαιχα); *pf.* P. πέπαισμαι (sp. -γμαι); *aor.* P. ἐπαίχθην sp.; Verbal-*adj.* παιστέον.

παιήων, ονος, ὁ ep. ion. = παιών od. παιάν.

Παιονΐᾱ, ion. **-η,** ἡ Landschaft im nördl. Makedonien um den Axios bis zum Strymon (später = Pannonien. — Einw. ὁ **Παίων,** ονος (*fem.* ἡ **Παιονίς,** ίδος). — *adj.* **Παιονικός** 3. ἡ Παιονική Land der Paionier.

παιπάλη, ἡ poet. sp. [vgl. παλύνω] feinstes Mehl; übtr. durchtriebener, raffinierter Mensch, verschmitzter Bursche.

παιπάλοεις 3 ep. [v. παίπαλον Fels] rauh, schroff, felsig, zackig, zerklüftet.

παῖς, παιδός, ὁ und ἡ **1. Kind:** a) bezüglich der Abstammung: **Sohn, Tochter,** (von Tieren) Junges (τινός u. ἀπό τινος); übh. Nachkomme, Abkömmling (παίδων παῖδες Kindeskinder, Enkel; ὦ παῖ mein Sohn!); übtr. Zögling, Schüler (z.B. Ἀσκληπιοῦ, ζωγράφων). b) bezüglich des Alters: α) **Knabe, Mädchen,** bsd. Schulknabe. ἐκ παιδός bzw. ἐκ παίδων von Kindheit an. ἐκ παίδων ἐξέρχεσθαι od. γίγνεσθαι aus dem Knabenalter heraustreten. β) Jüngling, Jungfrau. γ) als *adj.* jung, jugendlich (~ συφορβός). δ) übtr. Kind (= unerfahrener Mensch). — **2. Sklave,** Knecht, Bursche, Diener, Page.

E. Ursprünglich **παFίς,* παῦς, ftr. pôtas Junges, putrás Sohn, Kind; lt. pūtus u. pūsus = puer (aus *pover), pullus, pūbes, (√*powe, pōu, pū̆* ein Kind sein, zeugen): παιδεύω, παίδιον, παιδάριον, παιδιά, παιγνιά, παίζω, παῖγμα, παίγνιον, (πῶλος).

F. Ep. auch **πάϊς** (*acc.* πάϊν). — *voc.* παῖ (ep. auch πάϊ); *gen. pl.* παίδων (*du.* παίδοιν); *dat.* παισί (ep. παίδεσσι).

παῖσα äol. = πᾶσα.

παίσδω bor. äol. = παίζω.

Παισός, ἡ (Ἀπαισός) Stadt in Troas, nordöstlich von

παίστρᾱ, ion. **-η,** ἡ [παίζω] Spielplatz.

Παῖτοι, οἱ thrakisches Volk am Unterlauf des Hebros. — *adj.* **Παιτῐκός** 3. ἡ Παιτική Land der Paiter.

παιφάσσω ep. daherblitzen, blitzartig erscheinen.

E. Aus *παιφάκjω, redupl. Intensivform (zu √*ghwaq* zucken, leuchten); vgl. lt. fax, facula (davon nhd. Fackel entlehnt).

παίω I. Akt. 1. schlagen, hauen, stoßen, stechen (τί etw. od. an etw., τινά τινι j-n mit etw., z.B. λόγχῃ εἰς od. κατὰ τὰ στέρνα). τινὰ εἰς τὴν γῆν j-n zu Boden schlagen; τινὰ ἐν κάρᾳ = j-n der Besinnung berauben. ἀνταίαν (*sc.* πληγήν) παίειν einen Schlag vorn in die Brust (= den Todesstoß) versetzen; δευτέραν od. διπλῆν noch einen Stoß versetzen; ὀλίγας (*sc.* πληγάς) ~ zu wenige Schläge geben. Insb.: a) auf j-n losschlagen od. einhauen, j-n niederstoßen, erschlagen (τινά); übh. **treffen,** verwunden (auch aus der Ferne mit Geschossen). b) (einen Ort) beschießen, berennen. — 2. *intr.* aufschlagen, **anschlagen, anstoßen,** aufprallen, anprallen (τινί mit etw., πρός od. κατά τι an od. auf etw.). — **II. M.** sich etw. schlagen (τί, z.B. τὸν μηρόν die Hüfte als Zeichen des Staunens oder der Trauer).

E. Nicht aus **πάFjω* zu lt. pavio; eher aus **παίσω,* √*pais = Vpis,* vgl. πτίσσω.

F. *fut.* παίσω (παιήσω), *aor.* ἔπαισα; *pf.* πέπαικα; *pf.* P. selten πέπαισμαι, meist πέπληγμαι; *aor.* P. selten ἐπαίσθην, meist ἐπλήγην.

Παίων, ονος, ὁ, s. Παιονία.

παιών, ῶνος, ὁ meist poet. = παιάν. Davon:

παιωνίζω = παιανίζω. [*subst.* ὁ = παιάν.

παιώνιος 3 poet. sp. [παιών] heilend, rettend, schützend.

παιωνισμός, ὁ [παιωνίζω] Schlachtgesang.

πᾰκτός 3 bor. = πηκτός. — **πᾰκτά,** ἡ bor. = πηκτή.

πᾰκτόω ion. poet. [πακτός, πήγνυμι, eig.: festmachen] fest verschließen, dicht verstopfen (τί).

Πακτύη, ἡ Stadt an der Propontis im nordöstlichen Teile des Thrakischen Chersones.

Παικτϊκή, ἡ persische Landschaft an der indischen Grenze. — Einw. **Πάικτϊες,** ων, οἱ.

Παικτωλός, ὁ goldführender Fluß in Lydien bei Sardes, in den Hermos mündend, jetzt Sart Tschay.

πᾰλαγμός, ὁ poet. [παλάσσω [1]] Besprengung, Besudelung.

Φπαλάζω ep. = °πάλλω.

F. *pf.* M. Φπεπάλασμαι m. *prs.*-Bedeutung (*inf.* πεπαλάσθαι, *impr. pl.* πεπάλασθε).

πᾰλᾰθη, ἡ ion. nkl. sp. Marmelade von Nüssen, Feigen u. anderen Früchten, die zu einem festen Kuchen zusammengebrückt waren.

πάλαι od. **τὸ πάλαι** [verwandt mit τῆλε] *adv.* **1. vor alters,** in alter Zeit, vormals, **ehemals,** einst, übh. sonst, früher, auch vorhin, neulich. ὁ πάλαι = ὁ παλαιός. — **2.** schon seit langer Zeit, **schon lange, längst.** δὴ πάλαι od. καὶ πάλαι schon längst.

Πᾰλαιγάμβρειον, τό Stadt im südwestlichen Mysien, am Kaïkosfluß.

πάλαι-γενής 2 ep. poet. [γίγνομαι] hochbetagt, uralt; übh. alt.

πάλαιμοσῠ́νη, ἡ ep. poet. = παλαισμοσύνη.

Πᾰλαίμων, ονος, ὁ Sohn der Ino, Meergottheit (= Melikertes).

πάλαιό-πλουτος 2 altbegütert.

πᾰλαιός 3 [πάλαι] **alt;** insb.: **1.** was schon lange Zeit besteht od. vorhanden ist, **langjährig,** von alten Zeiten her, altererbt, Ggs. neu od. jung. Insb.: a) **alt an Jahren,** bejahrt, hochbetagt; auch der Ältere von gleichnamigen Personen (z.B. Λεωνίδας ὁ ~); b) altehrwürdig, von altem Schlage; c) veraltet, verschollen. — **2.** der Vorzeit od. dem Altertum angehörig, aus früheren Zeiten stammend, **vormalig, ehemalig,** früher, längst vergangen (χρόνος, πρᾶξις Handlung aus den Jugendjahren). *subst.* **οἱ παλαιοί die Alten,** Altvorderen, Vorfahren, die Menschen der alten Zeiten. **τὰ παλαιά** die Ereignisse alter Zeit, alte Ereignisse od. Geschichten. τὸ παλαιόν (*adv.*) = πάλαι. ἐκ od. ἀπὸ παλαιοῦ von alters her, von früher, ehemals. ἐκ παλαιτέρου aus früherer Zeit, von alten Zeiten her. ἐκ παλαιτάτου von der ältesten Zeit an, am früh(e)sten.

F. *comp.* παλαίτερος und παλαιότερος, *sup.* παλαίτατος u.-ότατος. — αι att. bisw. kurz = (παλᾰϊός).

πᾰλαιότης, ητος, ἡ [παλαιός] Alter; alter Zustand, Altertümlichkeit.

πᾰλαιόω [παλαιός] alt machen; übtr. † für veraltet erklären, abschaffen. P. alt werden, altern, veralten.

Πᾰλαιρος, ἡ Küstenstadt im nordwestlichen Akarnanien. — Einw. ὁ **Παλαιρεύς,** έως.

πᾰλαισμα, τό [παλαίω] **1.** das **Ringen;** übh. Wettkampf, Kampf. — **2. Ringerstück,** Fechterkunststück (*pl.* Künste des Ringens); übtr.: a) **Kunstgriff,** Finte, List. b) mühevolles Streben, Bestrebung. Davon:

πᾰλαισμοσῠ́νη, ἡ ep. poet. Ringkunst, Ringkampf.

πᾰλαιστή, att. **πᾰλαστή,** ἰοl. πάλαστᾰ, ἡ [παλάμη] Handbreite (= 4 Fingerbreiten = 77,2 mm).

πᾰλαιστής, οῦ, ὁ [παλαίω] **Ringer;** übh. Kämpfer, Gegner; übtr. schlauer od. verschlagener Mensch.

πᾰλαιστῐαῖος 3 ion. sp. [παλαιστή] eine Handbreite groß od. lang.

πᾰλαιστῐκός 3 nkl. sp. [παλαιστής] im Ringen geübt, dem Ringen ergeben, Ringer-...

Παλαιστῖνη, ἡ (= ἡ ~ Συρία) Palästina, das Land am Jordan (= Kanaan od. Judäa, bisw. bloß = Philistäa, bisw. auch Phönizien mitumfassend). — Einw. οἱ **Πᾰλαιστῖνοί.**

πᾰλαίστρᾱ, ἡ [παλαίω] **Ringplatz,** Turnschule für Knaben (Ggs. γυμνάσιον, s. d.); übh. Übungsplatz, Kampfplatz.

πάλαι-φᾰτος 2 ep. poet. [φημί] **uralt: 1.** vor alters verkündet od. geoffenbart. τὸ -ον alter Orakelspruch. — **2.** a) wovon eine Sage geht, sagenhaft, fabelhaft. *adv.* von alters her. b) altberühmt.

πᾰλαίω [πάλη] **1. ringen,** den Ringkampf üben; übh. kämpfen, im Kampfe sein (τινί mit j-m, ἔν τινι an einem Platze). — **2.** übtr. (im Kampfe) unterliegen. P. überwunden od. besiegt werden.

F. *aor.* ἐπάλαισα (ion. ἐπάλησα, vgl. παλέω); *pf.* P. πεπάλαισμαι; *aor.* P. ἐπαλαίσθην.

πᾰλᾰμάομαι M. [παλάμη] hantieren, geschickt verrichten (τί τινι etw. mit etw.); übtr. ersinnen, erfinden.

πᾰλᾰμη, ἡ ep. poet. ion. **1. flache Hand;** übh. **Hand,** insofern sie tätig ist, insb. als Symbol der Kraft („Faust"), Macht, Geschicklichkeit, Kunst. — **2.** übtr.: a) Kraft, Macht. b) Ausübung, Veranstaltung, Unternehmen, Werk, (vollführte) Tat, Schickung, Fügung. c) Handhabe, **Mittel,** Kunstgriff, Anschlag zu etw. (m. *inf.*). θεῶν παλάμαις mit Hilfe der Götter.

E. Str. pāṇís (aus *palmnís) Hand = lt. palma = ahd. folma = engl. film; lt. pollex (für *pölex), planus, √*pelā* ausbreiten, flach sein: πέλανος, παλαμνατος, (παλαίω, πάλη). Vgl. auch πλάτος u. πέλαγος.

F. *gen.* u. *dat.* ep. παλάμηφι.

Πᾰλᾰμήδης, ους, ὁ Sohn des euböischen Königs Nauplios, kluger und gewandter Mann vor Troja, auf Veranlassung seines Feindes Odysseus als Verräter gesteinigt.

πᾰλαμναῖος, ὁ meist poet. sp. [παλάμη, eig.: wer mit seiner Hand Blut vergossen hat] **1.** Mörder (*abs.* u. τινός). — **2.** a) Bluträcher, Rachegeist, Quälgeist. b) Sühner. — **3.** ὁ ~ u. τὸ -ον Befleckung durch Blutschuld.

πᾰλάσσω [1] ep. [vgl. πηλός] **bespritzen, besudeln,** beschmutzen, beflecken (τί τινι etw. mit etw.).

F. *fut.* παλάξω (*inf.* ep. παλαξέμεν); *pf.* P. πεπάλαγμαι (3. *sg. plpf.* πεπάλακτο ep.).

°**πᾰλάσσω [2]** ep. [= Φπαλάζω] = πάλλω.

F. *inf. pf.* M. °πεπαλάχθαι, *impr. pl.* °πεπάλαχθε.

πᾰλαστή, ἡ att. = παλαιστή. Davon:

πᾰλαστῐαῖος 3 = παλαιστιαῖος.

Παλεῖς, ion. **-έες,** έων, οἱ Einwohner der Stadt Πάλη auf Kephallenia.

πᾰλέω ion. = παλαίω.

πάλη, ἡ das **Ringen, Ringkampf** (bei dem aus fünf Kämpfen bestehenden πένταθλον der letzte Kampf); übh. Kampf.

E. Zu πάλλω schwingen, hin und her bewegen? od. zu παλάμη?: παλαίω.

πᾰλιγγενεσῐᾶ, ἡ sp. † [*fem.* v. παλιν-γενέσιος, γένεσις] a) Wiedergeburt. b) (Welt-)Erneuerung.

πᾰλίγ-γλωσσος 2 poet. [γλῶσσα] **1.** widersprechend, falsch. — **2.** = ἀλλόγλωσσος anders sprechend, fremd.

πᾰλίγ-κοτος 2 poet. ion. a) rückfällig, wieder ausbrechend, sich erneuernd. παλιγκότως συμφέρεταί τινι es geht j-m von neuem schlimm. b) von neuem zornig; übh. feindselig, schlimm, böse. *subst.* ὁ Feind, Gegner.

E. Eig. aufs neue geschärft od. angeregt, -κοτος *part.* von √*kō(j)* schärfen (vgl. lt. catus); schwerlich zu κότος: ἀλλό-κοτος, νεό-κοτος, ἐπί-κοτος.

πᾰλιλλογέω ion. nkl. sp. [παλιλ-λόγος, λέγω [2] sagen] noch einmal sagen od. erzählen, wiederholen (τινί τι).

πᾰλίλ-λογος 2 ep. [πάλιν und λέγω [2] sammeln] wieder gesammelt.

πᾰλίμ-βολος 2 [βάλλω] umwerfend; übtr. wankelmütig, unbeständig, veränderlich, treulos, falsch.

πᾰλιμ-μήκης 2 poet. [μῆκος] doppelt (so) lang.

πᾰλιμ-πετές ep. [πέτομαι, πίπτω, eig.: zurückfallend] *adv.* zurück, rückwärts.

πᾰλιμ-πλάζω ep. zurücktreiben; übtr. abweisen, übel

F. *part. aor.* P. παλιμπλαγχθείς.

πᾰλιμ-προδοσῐᾶ, ἡ sp. neuer od. gegen beide Parteien verübter Verrat, Verrat gegen Verrat.

πᾰλιμ-πρυμνηδόν poet. [πρύμνα] *adv.* mit dem Hinterdeck voran, steuerwärts.

πάλῐν (sp. auch πάλι) *adv.* **1. zurück, rückwärts,** z.B. ~ ἔρχεσθαι od. χωρεῖν zurückkehren, τρέπειν zurückwenden, πέμπειν zurücksenden, δοῦναι zurückgeben, ὁρᾶν wegsehen, ἀναχώρησις Rückkehr, (oft verstärkt durch αὖθις,

αὖτε, ἄψ, ὀπίσω u. a.); auch m. *gen.* (τινός von etw. ab od. weg, z.B. ~ κλέ ϑυγατέρος ἦς). — **2. entgegen,** dagegen, dawider, entgegengesetzt, im Gegenteil, **umgekehrt,** auch als Entgelt. πάλιν λέγειν od. ἐρέειν erwidern, widersprechen, Widerspruch erheben. μῦϑον ~ λάζεσϑαι die Rede zurücknehmen = im entgegengesetzten Sinne als früher sprechen. ~ ἀντίληψις das Dagegenempfangen. ~ ποιεῖν zurückverwandeln. Auch **and(r)erseits,** auch seinerseits, ebenfalls. — **3. a) wieder, wiederum,** von neuem, abermals, noch einmal, (verstärkt durch αὖϑις, αὖ, ἐξ ἀρχῆς u. a.). **b)** ein andermal, weiterhin. πάλιν ποτέ wieder einmal, ein andermal. πάλιν αὖ od. αὖϑις od. ἄψ wieder von neuem. πάλιν ἄψ od. ὀπίσω u. ä. wieder zurück.

E. Wohl *acc.* von *πάλις „Drehung, Wendung", zu πέλω sich bewegen, sich drehen?

πᾰλῐν-άγρετος 2 ep. [ἀγρέω, eig.: zurücknehmbar] widerruflich.

πᾰλῐν-αυτόμολος, ὁ zum zweitenmal Überläufer (geworden), der wieder zur früher verlassenen Partei übergeht.

πᾰλινδῐκῐ́ᾱ, ἡ ion. [παλίν-δικος, δίκη] Erneuerung des Prozesses, Wiederaufnahme des Verfahrens.

πᾰλινδρομέω ion. zurücklaufen, wieder einlaufen. Von

πᾰλίν-δρομος 2 ion. [δραμεῖν] zurücklaufend, zurückkehrend.

πᾰλῐν-όρμενος 3 ep. u. **πᾰλῐ́ν-ορσος** 2 ep. und **-ορτος** 2 poet. [ὄρνυμι] a) sich wieder erhebend; insb. wieder angreifend. b) zurückeilend, zurückfahrend.

πᾰλίν-σκῐος 2 meist poet. ion. [σκιά] wieder und wieder (= dicht) beschattet.

πᾰλίν-τῐτος 2 ep. [τίνω] Wiedervergeltung.

πᾰλίν-τονος 2 ep. ion. poet. [τείνω, eig.: rückwärts spannbar] zurückschnellend, elastisch.

πᾰλιν-τρῐβής 2 poet. [τρίβω, eig.: wiederholt abgerieben] a) verprügelt. b) übtr.: α) störrisch. β) durchtrieben, abgefeimt.

πᾰλίν-τροπος 2 poet. ion. [τρέπω] **1.** zurückgewandt, zurück(kehrend). — **2.** zum Gegenteil gewandt.

πᾰλῐ́νῳδῐᾱ, ἡ [*παλιν-ῳδός, ᾠδή, eig.: das entgegengesetzte Singen eines Liedes] Widerruf.

πᾰλῐ́ουρος, ὁ, ἡ poet. stacheliger Weg(e)dorn od. Kreuzdorn.

πᾰλιρ-ρόϑῐος 2 ep. [πάλιν, ῥοϑέω] zurück-rauschend, -flutend, unstet brandend.

πᾰλίρ-ροϑος 2 poet. = παλιρρόϑιος.

πᾰλίρροια, ἡ ion. poet. nkl. ion. das Hin- und Her-strömen, Gegenströmung, Strudel; übtr. das Schwanken. Von

πᾰλίρ-ρους 2 poet. u. **πᾰλίρ-ρῠτος** 2 poet. [ῥέω] a) zurückströmend. b) wieder fließend; insb. zur Vergeltung fließend, zur Rache strömend.

πᾰλίρ-ροχϑος 2 poet. [ῥόχϑος] rückwärts od. unstet brandend.

πᾰλί-σκῐος 2 poet. ion. = παλίνσκιος.

πᾰλίσ-σῠτος 2 poet. ion. [πάλιν, σεύω] schnell zurückfahrend, rückwärts eilend.

πᾰλῐ́ωξις, εως, ἡ ep. ion. [aus *παλι-ίωξις, πάλιν und ἰωκή] das Zurück-drängen, -schlagen, Rückstoß, Wiederangriff (von seiten des fliehenden Feindes).

Παλλᾰδῐ́ον, τό s. Παλλάς.

παλλᾰκεύομαι M. ion. ion. [παλλακή] **1.** als Kebsweib haben (τινά). — **2.** als Kebsweib dienen (τινί).

παλλᾰκή u. ep. poet. ion. **παλλᾰκῐ́ς,** ῐ́δος, ἡ [= πάλλαξ, Lw. aus hebräisch pilleges Buhle, lt. paelex] Nebenfrau, Kebsweib, Mätresse, Dirne.

Παλλάντῐον, τό Stadt im südöstlichen Arkadien zwischen Tegea u. Megalopolis. — Einw. ὁ **Παλλαντῐεύς,** έως.

Παλλᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ Beiname der Athene. τὸ **Παλλᾰδῐ́ον** a) das vom Himmel gefallene **Bild der Pallas** in Troja, das, als Unterpfand des Bestehens der Stadt verehrt, von Odysseus u. Diomedes entwendet wurde, weil Troja nicht erobert werden konnte, solange die Stadt im Besitz des Pallasbildes war. Von Troja soll dasselbe nach Athen (oder Argos) gekommen sein. **b)** ein Platz in Athen, an dem ein Gerichtshof der Epheten (τὸ ἐπὶ Παλλαδίῳ) lag. — E. s. folgd. Spalte.

E. Wahrsch. = Maid, Jungfrau; schwerlich zu πάλλω = Schwingerin der Aigis u. des Speeres.

Πάλλᾰς, αντος, ὁ **1.** Sohn des attischen Königs Pandion. ὁ **Παλλαντῐάδης,** ου Sohn des Pallas. — **2.** sonstiger Männername.

πάλ-λευκος 2 poet. [= πάν-λευκος] ganz weiß, blendend weiß.

Παλλήνη, ἡ **1.** westliche Halbinsel der Chalkidike (vgl. Φλέγρα). Einw. und *adj.* **Παλληνᾶτος** 3. — **2.** attischer Demos der Antiochischen Phyle nordöstlich v. Athen zwischen Pentelikon und Hymettos. Einw. ὁ **Παλληνεύς,** έως. *adj. fem.* **Παλληνῐ́ς,** ῐ́δος: a) Beiname der Athene, die dort einen Tempel hatte; b) = Παλλήνη.

πάλλω ep. ion. poet. sp. **I. Akt. 1.** *trans.* **schwingen,** schwenken, **schütteln,** schleudern, werfen (τί, bsd. Waffen). υἱὸν χερσί auf den Armen wiegen. Insb.: **a)** (eine Saite) in Schwingungen versetzen. **b)** die Lose (κλήρους) im Helme od. in der Urne schütteln = **losen** (auch *abs.*); prägn. κλήροις durch das Schütteln der Lose bestimmen od. ordnen. **c)** übtr. erschüttern, zittern machen (φρένα), aufschrecken. — **2.** *intr.* sich schwingen, sich heftig bewegen, zittern. — **II. M. 1. sich schwingen,** übh. sich heftig bewegen, **springen, hüpfen,** (v. Fischen) zappeln, (vom Herzen) klopfen, auch zittern, schwanken, schlottern, beben; insb. anprallen, anstoßen, straucheln (τινί u. ἔν τινι an etw.). στήϑεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα in der Brust springt das Herz zum Munde hinauf (= will aus der Brust springen). — **2.** für sich od. untereinander **losen,** das Los werfen. πεπαλάσϑαι κλήρῳ mit dem Lose für sich schütteln lassen = über sich losen lassen (vgl. παλάζω).

E. Aus *πάλjω, √*pal, pel* schütteln, schwingen, vgl. πελεμίζω (?): παλάζω, παλάσσω², παλμός, πάλος, παλτόν, (πάλη? Παλλάς?).

F. *impf.* ep. πάλλον; — *aor.* ἔπηλα (ep. πῆλα; *aor. II* redupl. ep. πέπᾰλον); — *pf.* πέπηλα; — *aor.* M. ep. ἔπαλτο u. πάλτο, auch πεπαλόμην (*inf.* °πεπαλέσϑαι, *impr. pl.* °πεπάλεσϑε; vgl. παλάζω); — *pf.* M. πέπαλμαι; — *aor.* P. ἐπάλην.

παλμός, ὁ nkl. sp. [πάλλω] Pulsschlag.

πᾶλος, ὁ ion. poet. [πάλλω] **Los.**

πάλτο ep. s. πάλλω.

παλτόν, τό [πάλλω] Speer, **Wurfspieß,** deren der persische Fußsoldat zwei, der Reiter einen hatte.

παλτός 3 poet. [πάλλω] geschwungen, geschleudert.

πᾰλύνω ep. poet. **1. Gerstenmehl** (zu einem Brei) **anrühren,** kneten (τί). — **2.** a) **streuen,** aufstreuen (τί ἐπί τινι etw. auf etw.). b) **bestreuen,** bespritzen (τί τινι etw. mit etw.).

E. Aus *παλύνjω v. πάλη Mehl, Staub (aus *παλύϝᾱ), skr. palāvas Spreu = lt. palea (statt *palēja), pulvis, pollen feines Mehl, puls, √*pal, pol* zu Mehl zerreiben, Brei anrühren, skr. pálalam zerriebene Sesamkörner, Brei; lett. pelni Asche: παι-πάλη (redupl.).

Πᾰλῶδες, τό Ort in Epirus am Meere in der Nähe der Paxoi.

παμ-βᾰσῐλεια, ἡ poet. Allherrscherin.

παμ-βᾰσῐλεύς, έως, ὁ nkl. poet. Allherrscher.

παμ-βῶτις, ῐδος poet. [βόσκω] *fem.* allnährend, Allnährerin.

Πᾰμῐσος, ὁ **1.** südlicher Nebenfluß des Peneios im westlichen Thessalien. — **2.** Hauptfluß Messeniens, jetzt Pirnatsa.

πάμ-μᾰχος 2 [μάχη] a) allsiegend, allgewaltig. b) = παγκρατιαστής. c) streitlustig.

πάμ-μεγας 3 u. **παμ-μεγέϑης** 2 [μέγεϑος] ganz groß, **sehr groß;** insb.: **a)** ungeheuer, sehr schwierig, hochwichtig; b) sehr laut, überlaut.

πάμ-μεικτος 2 poet. sp. = πάμμικτος.

παμ-μέλᾱς 3 ep. sp. ganz schwarz.

παμ-μήκης 2 [μῆκος] sehr lang, lange anhaltend, sehr heftig, bsd. laut.

πάμ-μηνος 2 poet. sp. [μήν, eig.: alle Monate hindurch] immerwährend, immerfort.
παμ-μήτωρ, ορος poet. [μήτηρ] **1.** Allmutter. — **2.** ganze oder echte Mutter. [all-, bunt-gemischt.]
παμ-μῖγής 2 u. **πάμ-μικτος** 2 poet. sp. [μείγνυμι]
πάμ-μικρος 2 nkl. sp. ganz klein.
πάμ-μορος 2 poet. [μόρος] ganz unglücklich.
παμ-πάλαιος 2 ganz alt, uralt.
πάμ-πᾶν u. poet. **παμ-πήδην** *adv.* **gänzlich,** ganz und gar, vollständig, durchaus. οὐ ~ durchaus nicht, nimmermehr.
E. Vgl. πᾶς, dessen *neutr.* (dor.) πάν(τ) in πάμπαν verdoppelt erscheint. — παμ-πήδην wohl zu πάομαι.
παμπληθεί sp. † *adv.* mit der ganzen Menge, alle zusammen. Von [— **2.** = πάμπολυς.]
παμ-πληθής 2 [πλῆθος] **1.** mit der ganzen Menge.
πάμ-πληκτος 2 poet. [πλήσσω] reich an Schlägen, hieb-austeilend.
παμ-ποίκιλλος 2 (u. 3) ganz gestickt. [geltend.]
πάμ-πολις, εως poet. alle Staaten betreffend, überall
πάμ-πολυς, πόλλη, πολυ (sp. auch 2) a) **sehr viel,** sehr zahlreich, unzählig, in großer Menge, dicht, vielfach. b) **sehr groß,** übergroß. πάμπολυ eine große Strecke (*adv.* -υ sehr viel, vielfach, im höchsten Grade, sehr weit). ἐπὶ πάμπολυ sehr weit.
παμ-πόνηρος 2 ganz schlecht, grundschlecht.
παμ-πόρφῡρος 2 poet. [πορφύρα] ganz purpurn.
πάμ-πρεπτος 2 poet. [πρέπω] a) ganz leuchtend oder sichtbar. b) sehr ausgezeichnet oder ehrenvoll.
πάμ-πρωτος 3 ep. poet. allererster. *adv.* πάμπρωτον und πάμπρωτα zuallererst. [verzehrend.]
παμ-φᾶγος 2 poet. nkl. sp. [φαγεῖν] alles fressend, all-
παμ-φᾰής 2 poet. nkl. sp. [φάος, eig.: ganz licht] hell-leuchtend, hell-strahlend od. -schimmernd (τινί von etw.).
παμφαίνω ep. hell glänzen oder strahlen, leuchten, schimmern (τινί von, mit, in etw.).
E. φαίνω mit Intensivreduplikation.
F. 3. *sg. conj. prs.* παμφαίνῃσι ep. = παμφαίνῃ.
παμφᾰνάω ep. = παμφαίνω. *part.* **παμφανόων** = **παμφανάων** 3 ep. = παμφαής.
F. παμφανόων, -όωσα, *gen.* -όωντος.
παμ-φεγγής 2 poet. [φέγγος] = παμφαής.
Πάμ-φῐλος, ὁ Mannesname. [flammend.]
πάμ-φλεκτος 2 poet. [φλέγω] hellbrennend, lodernd,
παμ-φόρος 2 [φέρω, eig.: alles tragend] fruchtreich, sehr fruchtbar; übtr. gar einträglich.
Παμ-φῡλῐᾶ, ἡ Landschaft an der Südküste von Kleinasien zwischen Lykien und Kilikien. — Einw. ὁ **Παμφῡλος** und **Πάμφῡλος.**
Πάμ-φῡλος, ὁ Heraklide, Sohn des dorischen Königs Aigimios, Stammvater des dorischen Stammes der Pamphylen.
πάμ-φῡχος 2 poet. [ψυχή, eig.: ganz beseelt] in voller Lebenskraft, bei vollem Leben.
Πάν, Πᾱνός, ὁ [πάομαι, lt. pāsco] Gott des Waldes, der Hirten und Herden, Sohn des Hermes oder Zeus, Erfinder der Hirtenpfeife (Syrinx), auch Dämon des Schreckens. *pl.* οἱ Πᾶνες Pane, Panisken. — *adj.* **Πᾱνῐκός** 3 panisch = von Pan herrührend (τάραχος panischer Schrecken).
πᾶν-αγρος 2 ep. sp. [ἀγρέω] alles fangend oder umgarnend.
Πᾶν-ᾰθήναια, τά die **Panathenäen,** größtes Volksfest der Athener, im 3. Jahre jeder Olympiade zu Ehren der Stadtgöttin Athene gegen Mitte August mit Opfern, Aufzügen, Wettkämpfen gefeiert (vgl. πέπλος). Das Fest soll von Erichthonios gestiftet, von Theseus zur Erinnerung an die Vereinigung des ganzen attischen Landes erneuert und erweitert sein. Davon:
Πᾰνᾰθηναϊκός 3 bei den Panathenäen gebräuchlich; insb. ὁ ~ (*sc.* λόγος) die von Isokrates am Feste der Panathenäen im Jahre 339 v. Chr. gehaltene Lobrede auf Athen.
πᾶν-ᾰθλιος 3 poet. sp. ganz elend oder unglücklich.
πᾶν-αιθος 3 ep. [αἴθω] hellstrahlend.
πᾶν-αίολος 2 ep. poet. ganz blank, hell(-)schimmernd.
πᾶν-αίσχης 2 nkl. sp. [αἶσχος] ganz häßlich.
Πᾶν-ᾰκεια, ἡ [ἀκέομαι] Allheilerin, Tochter des Asklepios. [nordöstlich von Dinoe.]
Πάνακτον, τό Kastell auf der Grenze von Attika u. Boiotien,
πᾶν-ᾰληθής 2 durchaus wahr.
πᾶν-ᾰμερος u. **-ᾱμέριος** 2 bot. = πανήμερος.
πανᾶμός, ὁ s. πάνημος.
πᾶν-ᾰμωμος 2 poet. sp. ganz tadellos. [lich.]
πᾱν-ᾰπᾰλος 2 ep. ganz zart oder fein, ganz jugend-
πᾶν-άποτμος 2 ep. ganz unglücklich. [Silber.]
πᾶν-άργῠρος 2 ep. poet. ganz silbern, von gediegenem
πᾶν-ᾰριστος 2 ep. poet. durchaus der beste.
πᾶν-αρμόνῐος 3 [ἁρμονία] in allen Harmonien stimmend, ganz harmonisch, ganz passend.
πᾶν-αρχος 2 poet. [ἄρχω] allgebietend, Herrscher-...
πᾶν-ᾰφήλιξ, ῐκος ep. ganz ohne Jugendgenossen, aller Gespielen beraubt.
πᾶν-ᾰφθῐτος 2 poet. ganz unvergänglich.
πᾶν-ᾰφυλλος 2 ep. ganz blätterlos.
Πᾶν-ᾰχαιοί, οἱ Gesamtachäer, Gesamtgriechen.
πᾶν-ᾰώρῐος 2 ep. [ἀ-ώριος, ὥρα] ganz unzeitig, einem frühen Tode verfallen.
παν-δαίδᾰλος 2 poet. ganz kunstreich.
παν-δαισῐᾶ, ion. **-η,** ἡ [δαίς[Vollmahl, vollständiges Gastmahl, Mahl, bei dem es an nichts fehlt.
παν-δᾰκέτης, ου poet. sp. [δάκνω] alles beißend, sehr bissig.
παν-δάκρῡτος 2 poet. [δακρύω] a) allbeweint, bejammernswert. b) tränenreich, kummervoll.
παν-δᾰμᾰτωρ, ορος ep. poet. sp. [δαμάω] allbezwingend, allgewaltig, allmächtig.
πάν-δᾱμος 2 bor. = πάνδημος.
Πανδᾰρεος, ου u. ep. sp. **Πανδᾰρεως,** ω, ὁ Kreter aus Milet, Sohn des Merops, Vater der Aedon und außerdem zweier anderer Töchter, die von den Harpyien geraubt wurden.
Πάνδᾰρος, ὁ Sohn des Lykaon, Führer der trojischen Lykier aus Zeleia, bekannt durch seinen Pfeilschuß auf Menelaos; von Diomedes erlegt.
παν-δείμαντος 2 poet. [δειμαίνω] allgefürchtet.
πάν-δεινος 2 ganz schrecklich od. gewaltig od. tüchtig.
παν-δερκής 2 poet. [δέρκομαι] a) allschauend. b) ganz sichtbar, allglänzend, auffallend.
πανδημεί *adv.* **mit dem ganzen Volke** oder Heerbann (Aufgebot), mit ganzer Heeresmacht, mit gesamten Kräften, mit allen Leuten, in Masse. Von
πάν-δημος 2 u. ep. **παν-δήμῐος** 2 [δῆμος] dem ganzen Volke od. der Gesamtheit gehörig, **gesamt, öffentlich,** allgemein; insb. das ganze Volk umfassend (στρατός), dem ganzen Volke bekannt; übtr. **gemein,** gewöhnlich, ordinär (bsd. sinnlich gemein). πτωχός Allerweltsbettler; πόλις die Stadt mit dem gesamten Volke, Bürgerversammlungen; στέγη Staatsgefängnis.
πάν-δῐκος 2 poet. [δίκη] ganz gerecht, durchaus berechtigt. *adv.* πανδίκως mit vollem Recht, ganz nach Gebühr, auch allen Ernstes.
Πανδῐων, ονος, ὁ **1.** Sohn des Erichthonios, König in Athen, Vater des Erechtheus u. Butes (auch des Theseus?), der Prokne u. Philomele; nach ihm hieß eine attische Phyle ἡ **Πανδιονῐς,** ῐδος. — **2.** Sohn des Kekrops, Vater des Aigeus, Lykos u. a., König von Athen, nach Megara vertrieben. — **3.** sonstiger Mannesname.
παν-δμάτωρ, ορος poet. = πανδαμάτωρ.
πανδοκεύς, έως, ὁ [πάνδοκος] Gastwirt; übtr. Aufbewahrer. Davon:
πανδοκεύω als Wirt (alle) aufnehmen; übh. beherbergen, bewirten (τινά). [aufnehmend, gastlich.]
πάν-δοκος oder **παν-δόκος** 2 poet. [δέκομαι] alle
πανδοξῐᾶ, ἡ poet. [πάν-δοξος, δόξα] vollkommener Ruhm.
πανδοχεῖον, τό sp. † [δέχομαι] Wirtshaus, Herberge.
πανδοχεύς, έως, ὁ sp. † [δέχομαι] Herbergswirt.

πάν-δυρτος 2 poet. [δύρομαι] a) akt. sehr oder stets klagend, jammerreich, trauervoll. b) pass. sehr beklagt, beklagenswert.

Παν-δώρᾱ, ἡ Name des ersten Weibes, das Hephaistos bildete u. das die Götter mit „allen Gaben" ausstatteten; von Epimetheus angenommen, brachte sie den Menschen die Fülle der Leiden. Von

πάν-δωρος 2 u. 3 ep. poet. sp. alles gebend, Allgeber(in).

Πᾰν-έλληνες, οἱ Gesamthellenen, Bewohner von Hellas oder Nordgriechenland.

πάνεμος, ὁ = πάνημος.

πᾰν-επίσκοπος 2 poet. alles beobachtend, allsehend.

πᾰν-έρημος 2 sp. ganz einsam oder verödet.

πᾰν-έστῐος 2 sp. [ἑστία] mit dem ganzen Hause od. Hausstande.

πᾰν-ετες poet. [ἔτος] *adv.* das ganze Jahr hindurch.

πᾰν-ευδαίμων 2 sp. vollkommen glücklich.

πᾰνηγῠρίζω [πανήγυρις] 1. Festversammlungen oder Volksfeste halten, (Feste) feiern (τι); insb. (prägn.) sich zu einem Feste hinbegeben (ἐς τι). — 2. eine Festrede halten.

πᾰνηγῠρῐκός 3 [πανήγυρις] zu einem Volksfeste gehörig, **festlich,** feierlich. ὁ ~ (λόγος) Festrede, feierliche Lobrede. übh.: a) pomphaft, prunkend, prahlend; b) bunt zusammengesetzt, vielartig.

πᾰν-ήγῠρις, εως, ἡ [πᾶν, ἄγυρις] Versammlung des ganzen Volkes (bsd. zu einer allgemeinen Festlichkeit), **Festversammlung, Volksfest;** übh.: a) große Versammlung; b) Ergötzlichkeit (bsd. für die Augen), Sehenswürdigkeit.

πᾰνηγῠρισμός, ὁ sp. [πανηγυρίζω] Volksfestfeier; übh. Lustbarkeiten. [Festgenosse.]

πᾰνηγῠριστής, οῦ, ὁ sp. [πανηγυρίζω] Festbesucher,

πᾰν-ῆμαρ ep. *adv.* den ganzen Tag über.

πᾰν-ημέρῐος 3 ep. poet. u. **πᾰν-ήμερος** 2 poet. ion. sp. [ἡμέρα] 1. a) **den ganzen Tag hindurch** (dauernd od. tätig). *neutr.* -ον = *adv.* b) den noch übrigen Tag (oder den Rest des Tages) hindurch. — 2. alle Tage, Tag für Tag, **täglich,** noch heute. [(= September).]

πάνημος, ὁ [aus πυάνημος Bohnenmonat?] dorischer Monat]

παν-θέλκτειρα poet. [θέλγω] *fem.* alles bezaubernd.

πάνθηρ, ηρος, ὁ [wohl Fremdwort] Panther.

πάν-θοινος 2 u. 3 sp. [θοίνη] a) vollkommen od. stattlich schmausend. b) jeglichen Schmaus darbietend.

Πάν-θοος, όου, ϟϝg. **-θους,** ου, ὁ Sohn des Othrys, Apollopriester in Delphi, dann in Troja, Vater des Euphorbos u. Polydamas. ὁ **Πανθοΐδης,** ου Sohn des Panthoos.

πάν-θρηνος 2 poet. stets klagend, klagenreich.

παν-θῡμᾰδόν ep. sp. [θυμός] *adv.* ganz im Zorn, voller Wut.

πάν-θῠτος 2 poet. [θύω] a) mit allen (= allerart) Opfern verehrt. b) allverehrt, hochheilig.

πᾰνῐκός 3 sp. panisch (vgl. Πάν). [sucht erfüllt.]

πᾰν-ῐμερος 2 poet. a) sehr ersehnt. b) ganz von Sehn-

Πᾰν-ῐώνῐον, τό der gemeinsame Versammlungsort u. Bundestempel aller Jonier in Kleinasien bei Mykale. τὰ **Πᾰνῐώνῐα** das von den gesamten Joniern zu Ehren Poseidons gefeierte Fest.

παν-νῠχῐος 3 ep. poet. ion. [νύξ] die ganze Nacht hindurch (dauernd od. tätig), nächtlich. Davon:

παννῠχίς, ῐδος, ἡ ganze Zeit der Nacht; bsd. **Nachtfeier,** nächtliches Fest.

πάν-νῠχος 2 ep. ion. poet. sp. [νύξ] = παννύχιος.

πᾰν-όδυρτος 2 poet. sp. [ὀδύρομαι] allbeklagt.

πᾰν-οικησῐᾱ und **πᾰν-οικ(ε)ί** und ion. **πᾰν-οικῐ�„** *adv.* mit dem ganzen Hause oder Hausstande, mit der ganzen Familie, mit allen Bewohnern.

πᾰν-οίκῐος 2 sp. [οἶκος] mit dem ganzen Hause.

πᾰν-όλβῐος 2 u. 3 ep. poet. u. **πᾰν-ολβος** 2 poet. ganz glücklich.

πᾰν-ομφαῖος 2 ep. [ὀμφή] allkündend; bsd. ὁ Allweissager, Allkünder (Zeus als Inhaber und Urheber aller Orakel und Offenbarungen).

Πᾰνοπεύς, έως, ὁ 1. Stadt in Phokis am Kephisos, dicht an der boiotischen Grenze. Einw. ὁ **Πανοπεύς,** έως. — 2. Mannesname, bsd. Vater des Epeios, des Erbauers des trojanischen Pferdes.

πᾰνοπλῐᾱ, ion. **-ῐ̔η,** ἡ **volle Rüstung** oder ganze Wehr des Schwerbewaffneten (Schild, Helm, Brustpanzer, Beinschienen, Schwert, Lanze). Von

πᾰν-οπλος 2 poet. [ὅπλον] ganz- od. schwer-gerüstet.

πᾰν-όπτης, ου poet. [ὄψις] a) = παντόπτης. b) am ganzen Körper mit Augen versehen (von Argos).

πᾰν-ορμος 2 ep. allbergend (= überall zum Landen bequem).

Πᾰν-ορμος, ὁ 1. Hafen beim Vorgebirge Rhion in Achaja. — 2. Hafen von Didyma südlich von Milet. — 3. Stadt an der Nordwestküste Siziliens, jetzt Palermo.

πᾰνός, ὁ poet. Fackel. [φᾶνός.]

E. Got. fōn Feuer, preuß. panno Feuer; vgl. auch

πᾰνουργέω [πανοῦργος] Frevel verüben, ruchlos handeln. ὅσια in frommer Weise freveln. Davon:

πᾰνούργημα, τό poet. sp. Frevel, Missetat.

πᾰνουργῐᾱ, ἡ [πανοῦργος] a) Geschicklichkeit, Kunst, künstliche Gestaltung. b) List, **Schlauheit, Verschlagenheit,** Tücke, Bosheit, Schlechtigkeit, Schurkerei, Frevel.

πᾰν-οῦργος 2 **gewandt, geschickt,** tüchtig, geeignet (ἐπί τι zu etw.). Insb.: a) listig, **schlau;** ὁ Schlaukopf, Schelm, Schalk; von Sachen auch künstlich. b) (im übeln Sinne) verschmitzt, **durchtrieben, verschlagen,** tückisch, ränkevoll, **betrügerisch,** unehrlich, boshaft; auch gemein. *subst.* ὁ Spitzbube, Schurke. τὸ -ον = παν-ουργία. [eig.: zu jeder Tat fähig.]

E. Aus πᾶν und ἔργον nach Art von κακοῦργος gebildet,

πᾰν-όφθῐος 2 ep. [ὄψις] allen sichtbar, vor aller Augen.

παν-σᾰγῐᾱ, ἡ poet. [σάγη, σάττω] = πανοπλία.

παν-σέληνος 2 [σελήνη] **vollmondlich,** Vollmonds-... *subst.* ἡ ~ (*sc.* ὥρα) Vollmond(szeit).

πάν-σεμνος 2 sp. ganz prächtig, sehr ehrwürdig.

πάν-σμῑκρος 2 ganz klein.

πάν-σοφος 2 allweise, gar weise, gar klug.

παν-στρᾰτῐᾱ, ion. **-τῐ́η,** ἡ Gesamtheereszug, allgemeines Aufgebot. πανστρατιᾷ od. -τῐ́η *adv.* = παν-δημεί.

παν-σῠδῐ́ᾳ ep. und **παν-σῠδί** [σεύω] *adv.* a) mit aller Hast, in aller Eile, eiligst. b) mit aller Macht, **mit allem Eifer** od. Nachdruck, alle zusammen. c) übtr. ganz und gar.

πάν-συρτος 2 poet. [σύρω, eig.: aus allem möglichen zusammengeschwemmt] überreich (τινός an etw.).

παντᾷ oder **παντᾶ** dor. = πάντη.

παντ-ᾰγήρως, ων poet. nie alternd, ewig jung (vgl. παντο-γήρως). [2. sonstiger Mannesname.]

Παντα-κλῆς, έους, ὁ 1. Ephor in Sparta 406 v. Chr. —

Παντᾰκῠᾶς, ου, ὁ Flüßchen in Sizilien unweit Syrakus.

παντᾰ-πᾶσῐ(ν) *adv.* = πάνυ.

E. Eig.: alles in allem (πᾶσιν Lokativ).

πάντ-αρχος 2 poet. [ἄρχω] allgebietend, Allherrscher.

παντᾰχῆ u. **παντᾰχῇ** [πάντη] *adv.* 1. a) **allenthalben, überall,** an allen Orten, in allen Teilen, auf allen Seiten (auch mit *gen.*, z.B. τοῦ Ἑλλησπόντου). *subst.* τὰ ~ die Schätze der ganzen Erde. b) **überallhin,** nach allen Seiten od. Richtungen (auch mit *gen.*, z.B. τῆς γῆς). — 2. übtr.: a) (zeitl.) immer(dar), stets. b) auf jede Art u. Weise, **auf alle Fälle,** in jeder Beziehung, bei jedem Anlaß, in allem, **gänzlich,** ganz und gar, durchaus, überhaupt.

παντᾰχό-θεν [παντᾰχῆ] *adv.* 1. a) **von allen Seiten** od. Orten (Stellen) **her,** ringsher (auch mit *gen.*, z.B. ~ τοῦ σώματος). b) allenthalben. — 2. übtr. in allen Beziehungen, überhaupt.

παντᾰχό-θῐ sp. *adv.* = πανταχοῦ.

παντᾰχοῖ poet. nkl. sp. und **παντᾰχόσε** [πανταχῆ] *adv.* nach allen Seiten oder Orten hin, **überallhin.**

παντᾰχοῦ *adv.* = πανταχῆ.

παν-τελής 2 [τελέω, eig.: ganz vollendet] **vollkommen,** völlig, vollständig, voll, unbeschränkt (ἐλευθερία,

ἡδονή; δάμαρ kindergesegnet); übtr. hochheilig, hochgeehrt (βωμός, ἐσχάρα). — *adv.* **παντελῶς** (ion. **-έως**): a) ~ ἔχειν ganz vollendet sein. b) **gänzlich,** ganz und gar, durchaus, durchweg, überhaupt.

πάν-τεχνος 2 poet. [τέχνη] sich auf alle Künste verstehend, in jeder Kunst erfahren.

πάντῃ u. **πάντη** [Instrumentalis von πᾶς] *adv.* = πανταχῇ.

Παντῐκάπαιον, τό Stadt im Taurischen Chersones, jetzt Kertsch oder Bosporus.

Παντῐκάπης, ου, ὁ Nebenfluß des Borysthenes in Sarmatien.

πάν-τῑμος 2 poet. sp. [τιμή] a) allgeehrt. b) ehrenvoll.

παν-τλήμων, gen. **παν-τλᾱ́μων** 2 poet. ganz unglücklich oder elend, leidvoll, schmerzensreichster.

παντο-γήρως, ων, *gen.* ω, poet. [γῆρας, eig.: alles alt machend] allbewältigend.

παντοδᾱπός 3 [zu πᾶς, vgl. ἀλλο-δαπός u. ποδαπός] = παντοῖος.

πάντο-θεν (sp. poet. **-θε**) [πᾶς] *adv.* = πανταχόθεν.

παντο-θήρᾱς poet. u. **παντό-θηρος** 2 poet. [θηράω] alles erjagend oder erfassend.

παντοῖος 3 [πᾶς] **allerlei,** von allerlei Art, allerhand, **mannigfach,** mannigfaltig, vielfältig, **mancherlei,** verschieden(artig), buntgemischt, jeder mögliche, jedes Stammes und Standes. παντοῖος γίγνομαι oder εἰμί ich nehme alle möglichen Gestalten an, biete alle Mittel auf, rate dringend, versuche alles (mögliche); auch ich bin außer mir, ich weiß mir keinen Rat (mit *part.* oder *inf.*). παντοῖοι ἐγένοντο δεόμενοι sie boten alles mit Bitten auf. — *adv.* **παντοίως** auf mannigfache od. auf alle mögliche Weise, auf jede Art und Weise, bes. mit allen Truppen.

παντο-κρᾰ́τωρ, ορος poet. sp. † [κρατέω] Allherrscher, allmächtig.

παντο-κτίστης, ου, ὁ sp. [κτίζω] Schöpfer der Welt.

πάν-τολμος 2 poet. sp. = παντότολμος.

παντο-πόρος 2 poet. allgewandt, überall Rat wissend.

παντ-όπτης, dor. **-ᾱς,** ου poet. [ὄψις] allsehend, Allschauer.

παντοπώλῐον, τό [παντο-πώλης, πωλέω] Trödelbude, Warenlager.

παντο-ρέκτης, ου poet. [ῥέζω, eig.: alles tuend] verwegen, dreist, kühn.

πάντοσε [πᾶς] *adv.* = πανταχόσε. [mer, ewig.

πάντοτε sp. † [πᾶς] *adv.* jedesmal, allemal, im-

παντό-τεκνος 2 poet. [τέκνον] allgebärend, allerzeugend (μήτηρ = Magna mater).

παντό-τολμος 2 poet. [τόλμα] alles wagend, vor nichts zurückschreckend, tollkühn, frech.

παντουργός 2 poet. = πανοῦργος.

παν-τρόφος 2 poet. [τρέφω] allnährend.

πάντως [πᾶς] u. **πάντῠ** *adv.*: a) auf alle od. allerlei Weise, **ganz, gänzlich,** völlig, im vollsten Maße, vollkommen, **ganz und gar,** unbedingt, **durchaus,** jedenfalls, auf alle Fälle, unter allen Umständen, ernstlich, überhaupt, **gar sehr,** höchst, erst recht. καὶ πάνυ gar sehr, noch so sehr, ganz. πάντως οὐ und οὐδὲν πάντως durchaus nicht, auf keine Weise, keineswegs. **οὐ πάντως:** α) nicht in jeder Hinsicht, nicht unbedingt, nicht eben, nicht sehr, nicht sonderlich, kaum; β) durchaus nicht, gar nicht, keineswegs (= οὐ πάνυ τι). οὐ πάνυ πρός τινι nicht ganz nahe bei, in ziemlicher Entfernung von j-m. b) (in Antworten) gewiß, **sicherlich,** ohne Zweifel, jawohl, jedenfalls, sehr gern, **allerdings,** freilich (verstärkt πάνυ μὲν οὖν u. καὶ πάνυ γε). c) **ὁ πάνυ** der berühmteste, allberühmte, ausgezeichnetste, angesehenste. ὁ πάνυ Περικλῆς der große Perikles. [Partikel υ (vgl. οὗτος).

E. πάνυ wohl aus πάν (= πᾶν, *neutr.* v. πᾶς) und

Πανῠᾶσ(σ)ις, ῐδος, ὁ epischer Dichter aus Halikarnaß (oder Samos) um 454 v. Chr., Oheim Herodots, vom Tyrannen Lygdamis hingerichtet. [oberst.

πᾶν-ῠπέρτᾰτος 3 ep. ntl. sp. alleroberster, ganz zu

πᾶν-ῠ́στᾰτος 3 meist ep. poet. allerletzter, ganz zuletzt. *adv.* πανύστατον zuallerletzt, zum letztenmal, am Ende.

πᾰνωλεθρῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ gänzliches Verderben, völliger Untergang. *adv.* **-ᾳ** mit Mann u. Maus. Von

πᾶν-ώλεθρος 2 ion. poet. sp. [ὄλεθρος] u. **πᾶν-ώλης** 2 poet. [ὄλλυμι] **1.** *pass.* ganz vernichtet, ganz dem Verderben geweiht; übtr. ganz verdorben, grundschlecht, verruchtt. — **2.** *akt.* ganz verderblich, allverderbend. κακόν unrettbares Verderben.

Παξοί, οἱ zwei Inseln südöstlich von Kerkyra (Παξός und Pro-, jetzt Anti-paxos). [*pf.* besitzen (τι).

πάομαι M. meist poet. **erwerben,** gewinnen; insb. kaufen;

E. √*qwa* schwellen, stark sein, Gewalt über etw. haben (vgl. κυέω, κῦρος, πᾶς), wahrscheinlich verschmolzen mit √*pā̆*, *pō* beschützen, hüten, skr. pāti er schützt, hütet = lt. pāscere; skr. pātram Behälter, Gefäß = got. fōdr Schwertscheide = nhd. Futteral; got. fōdjan ernähren = ahd. fuattan = nhd. füttern; lt. pabulum, panis, nhd. Futter. Zu √*pā̆*, *pō* gehören wohl πᾶς. (πατήρ?), πατέομαι, πηός, παμπήδην(?), (schwerlich πῶμα[1], πῶυ, ποιμήν, πόσις[2]).

F. *prs.* ungebräuchlich; *fut.* πάσομαι, *fut. III* πεπάσομαι; *aor.* ἐπᾰσάμην; *pf.* πέπᾱμαι. Vgl. bagegen πατέομαι.

πᾰπαῖ und **πᾰ́παῐ** [lt. papae, vgl. auch πόποι u. βαβαί] *int.* des Schmerzes od. Erstaunens: **ach! weh(e)!** o Jammer! ha! au! potztausend!; auch wiederholt.

παππάζω ep. [πάππας] Papa od. Vater nennen (τινά).

πάππᾱς, ου, ὁ ep. poet. Papa, Väterchen. (*voc.* -ᾰ̆).

E. Lall- und Kose-wort = lt. pāpa: παππάζω, πάππος, πατήρ.

πάππος, ὁ [πάππας] **Großvater;** übh. Ahn.

παππῷος 3 [πάππος] großväterlich.

πάπραξ, ακος, ὁ ion. ein Sumpffisch (Her. 5, 16).

παπταίνω ep. poet. sp. spähen, **blicken** (ἀμφί ἑ um sich). δεινόν schreckliche Blicke um sich werfen. Insb. nach etw. blicken (πρός τι), **sich umschauen** oder umsehen, suchend **umherblicken,** umherspähen (τινά nach j-m = j-n mit den Augen suchen, κατὰ δόμον im Hause, ἀνὰ πεδίον), anstarren, (εἴσω τινός) hineinsehen; übtr. sich vorsehen (mit μή daß nicht).

F. *fut.* ep. παπτᾰνέω; *aor.* ep. πάπτηνα.

πᾰ́πῡρος, ὁ u. ἡ ntl. sp. [ägyptisch] **1.** Papyrosstaude. — **2.** a) Schreibpapier. b) Band, Tau. c) feine Leinwand.

πᾰ́ρ ep. poet. vor Konsonanten = παρά (Apokope).

πᾰρᾰ́ I. *adv.*: a) **daneben, dabei,** daran. b) **vorbei.** — II. *prp.*: **1.** mit *gen.*: a) (räuml.) **neben ... weg, aus der Nähe weg, von ... her,** z.B. φάσγανον ἐρύεσθαι παρὰ μηροῦ, ἐλθεῖν παρὰ βασιλέως, ἀγγελία ἥκει παρὰ τοῦ σατράπου, ἀργύριον λαβεῖν παρὰ τῶν πολεμίων, οἱ παρὰ Περσῶν ἄγγελοι; poet. auch auf die Frage „wo?" (z.B. Soph. Ant. 966). b) (übtr.) **von seiten, von,** lt. ab (zur Bezeichnung des Urhebers oder der Vermittelung und beim Passiv, insb. bei den Verben des Empfangens, Erlangens, Erfahrens, Forderns, Gebens u. ä.), z.B. ἀκούειν παρὰ τῶν πρέσβεων, μανθάνειν παρὰ τῶν ἐπισταμένων, αἰτεῖν τι παρά τινος, τὴν ἀρχὴν λαμβάνειν παρὰ τοῦ ἀδελφοῦ, δῶρα πέμπεται παρὰ τῶν Θηβαίων, παρὰ πάντων ὁμολογεῖται, τὰ παρ' ὑμῶν λεγόμενα, τὰ παρὰ τῶν πολεμίων ἀπαγγελθέντα, ὁ παρ' ὑμῶν ἁρμοστής der von euch gesandte Harmost, ἡ παρὰ τῶν θεῶν εὔνοια das von den Göttern bewiesene Wohlwollen, ἡ παρά τινος αἰσχύνη die von j-m ausgehende Schande. οἱ παρά τινος die Gesandten, Boten, Leute j-s; τὰ παρά τινος j-s Geschenke, Gaben, Meldungen, Aufträge, Befehle, Vorschläge, Forderungen, Ansichten, Antwort, Wille. διδόναι παρ' ἑαυτοῦ von sich oder aus seinen eigenen Mitteln geben. παρά τινος λέγειν in j-s Namen oder auf j-s Befehl reden.

2. mit *dat.*: **neben, bei, zur Seite,** in der Nähe, in der Umgebung, im Hause, in Gegenwart (fast nur bei Personen), z.B. παρὰ τῷ βασιλεῖ εἶναι, ναίειν παρὰ Πριάμῳ, Φήμιος ἥιδε παρὰ μνηστῆρσι, παρὰ τοῖς Ἀθηναίοις νόμος ἦν, οἱ παρ' ἡμῖν κριταί, τὰ παρὰ θαλάττῃ χωρία, παρ' ὄχθαις ποταμοῦ. οἱ παρά τινι

j-s Leute od. Umgebung; τὰ παρά τινι die Zustände bei j-m, j-s Verhältnisse, Umstände, Lage, Güter u. ä. Bsd. auch: α) in geistiger Beziehung = nach j-s Urteil oder Ansicht, z.B. θαυμαστὸς παρὰ πᾶσι νομίζεται, ἡ παρὰ τοῖς ἀνθρώποις ἀδοξία, παρ' ἐμοί nach meiner Ansicht, παρὰ Δαρείῳ κριτῇ vor dem Richterstuhl des Dareios; β) = im Besitze j-s, z.B. ἡ παρ' ἡμῖν δύναμις; γ) poet. sp. bisw. = ἐν.

3. mit *acc.*: a) (räuml.): α) **neben ... hin, an ... hin, längs, entlang,** z.B. πλεῖν παρὰ γῆν, φεύγειν παρὰ τὸν ποταμόν, βῆ παρὰ θῖνα θαλάσσης, κρήνη ἦν παρὰ τὴν ὁδόν. β) (bei Angabe eines Zieles) **neben, in die Nähe, zu ... hin, nach ... hin** (bsd. bei den Verben „gehen, kommen, schicken, führen"), z.B. ἐλθεῖν παρὰ τὸν στρατηγόν, ἰέναι παρὰ Μενέλαον od. παρὰ νῆας Ἀχαιῶν, ἑς θρόνους ἷζε παρ' Ἀλκίνοον, οἵτα δὲ δουρὶ παρ' ὀμφαλόν, ἔστησαν παρὰ Κλέαρχον od. παρὰ τὸν βωμόν. b) (zeitl.) **während,** im Verlaufe, in, bei, z.B. παρὰ τὸν πόλεμον, παρὰ πάντα τὸν χρόνον, παρὰ τὴν ἐκείνου ἀρχήν, παρὰ ποτόν beim Trinken; παρ' ἡμέραν im Laufe eines Tages oder Tag für Tag, παρ' ὀλίγας ἡμέρας alle paar Tage, παρ' ἦμαρ ἡμέρα Tag um Tag; παρ' ἐνιαυτὸν ἀεί jahraus jahrein. Bisw. auch = unmittelbar nach. c) übtr.: α) **neben ... vorbei, über ... hinaus = gegen, wider,** praeter, z.B. ποιεῖν παρὰ τοὺς νόμους od. παρὰ τοὺς ὅρκους, παρὰ τὸ δίκαιον, παρὰ δύναμιν über Vermögen, παρ' ἐλπίδα, παρὰ φύσιν, παρὰ γνώμην wider Erwarten od. wider bessere Einsicht. β) **im Vergleich mit, vor, mehr als,** z.B. τοῦ θανάτου καταφρονεῖν παρὰ τὴν δόξαν, οἱ ἄνθρωποι παρὰ τὰ ἄλλα ζῷα ὥσπερ θεοὶ βιοτεύουσι, χειμὼν μείζων παρὰ τὴν καθεστηκυῖαν ὥραν, ἔχω παρὰ ταῦτα ἄλλα φάναι. γ) **in einem Abstande, mit einem Unterschiede von,** z.B. παρὰ τοσοῦτον γιγνώσκω in einem so großen Abstande urteile ich (= so sehr weicht mein Urteil ab). ἐνίκησαν οἱ Κερκυραῖοι παρὰ πολύ um viel od. bei weitem. παρ' οὐδὲν εἶναι (od. τίθεσθαι, ποιεῖσθαι) gleich nichts sein, nichts gelten (oder für nichts achten). παρ' ὀλίγον und παρὰ μικρόν in kleinem Abstande, um ein kleines, mit wenig Unterschied, beinahe, kaum. παρ' ὀλίγον ἡγεῖσθαι für unbedeutend achten. δ) **wegen, vermöge,** nach Maßgabe von, z.B. παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν βλάπτειν, Φίλιππος ηὔξηται παρὰ τὴν ἡμετέραν ἀμέλειαν. παρὰ τοῦτο deswegen, παρ' ὅ weswegen. παρ' ἓν καὶ δύο wegen einer oder zweier Ursachen. παρὰ ἕνα οὐδὲν γίγνεται auf einen einzigen kommt es nicht an. κρίνεσθαι παρά τι nach Maßgabe einer Sache.

E. Skr. purás vor, vorn, parás fern, jenseits; got. faúr, faúra entlang, vor, vorn; lt. por- und pro; a/e. for; ahd. fora, nhd. vor; got. fairra = ahd. fërro = nhd. fern, vorn. Die Sippe gehört wahrscheinlich zu √*per* (s. πείρω): πάρος (u. πάροιθε), πέρα(ν).

F. Ep. auch παραί, ep. poet. vor Konsonanten πάρ. — πάρα (Anastrophe): α) bei Nachstellung, z.B. γαμβροῖο πάρα; β) = πάρεστι oder πάρεισι.

παρα-βαίνω 1. danebengehen, j-m zur Seite treten (τινί). παρβεβαώς τινι neben j-m (auf dem Wagen) stehend. Insb. † ἔκ τινος von etw. abweichen, etw. im Stiche lassen. — 2. an etw. **vorbeigehen** (τί, auch τινά). Übtr.: a) etw. **übertreten** od. überschreiten, verletzen, sich gegen etw. vergehen, einer Sache zuwiderhandeln, an j-m sündigen (*abs.* oder τί oder τινά, z.B. τοὺς νόμους, δίκην, θεῶν τινα). P. übertreten werden, nicht gehalten werden. παραβαινομένων (*gen. abs.*) da Übertretungen stattfanden. b) **überge'hen,** außer acht lassen, übersehen, vernachlässigen, von etw. abkommen (τί). — 3. a) hervortreten (bsd. in der Komödie, um die Parabase zu sprechen). b) sp. vom Heidentum zum Christentum übertreten.

F. *part. pf.* παρβεβᾰ́ώς ep. = παραβεβηκώς.

παρά-βακτρος 2 poet. [βάκτρον] neben dem Stabe hergehend, am Stabe.

παρα-βάκχος 2 sp. der bacchischen Wut nahe.

παρα-βάλλω I. Akt. 1. *trans.*: a) etw. **neben etw. hinwerfen** od. hinlegen od. hinstellen, nebeneinander werfen od. aufschichten (τί etw., εἰς u. ἐπί τι, ἀπό τινος u. ä.), auch j-m etw. **vorwerfen** od. vorsetzen (τινί τι, z.B. Tieren Futter, Menschen Speise). ναῦς εἴς τι Schiffe nach e-m Orte übersetzen. Insb. (τὴν κεφαλήν, τῷ ὀφθαλμῷ u. ä.) seitwärts werfen od. drehen od. wenden, auch fest hinrichten (τὸ ὄμμα, τὰ ὦτα). übtr. beiseitewerfen (τί). b) daneben od. **an die Seite stellen** (P. neben etw. liegen, τινί), nebeneinanderhalten; insb. etw. mit etw. **vergleichen** (τί τινι, πρός oder παρά τι); übtr. vergelten (τί τινι etw. mit etw.). c) etw. bei j-m **niederlegen** od. deponieren, j-m etw. übergeben od. **anvertrauen** (τινί τι); übh. überliefern, hingeben, preisgeben (τί εἴς τι etw. zu etw.); insb. etw. zum Pfande setzen. — 2. *intr.* **sich nähern,** nahekommen, heranfahren, sich begeben, (zu Schiffe) ü'bersetzen (εἴς τι, ἐπὶ Σκιάθου). — **II. M. 1. a)** neben sich hinwerfen od. hinlegen (τί). b) (einen Kahn, ein Schiff) anlegen. τὴν ἄκατον das Rettungsboot neben dem Kriegsschiff in die See fahren lassen. c) sich gegenseitig etw. anvertrauen (τί, z.B. τὰ τέκνα). d) (beim Würfelspiel) dagegen-, daran-, **ein-setzen, aufs Spiel setzen,** riskieren; insb. übtr., z.B. ψυχήν sein Leben wagen, τὸν κίνδυνον die Gefahr wagen, sich der Gefahr aussetzen. übh. gefährden, in Gefahr bringen, bloßstellen, **preisgeben,** hingeben (τί und τινά). — 2. a) sich dagegen stellen = wetteifern, sich vergleichen (τινί mit j-m oder in etw.). b) *trans.* vergleichen (τί τινι = Akt.). — 3. a) hintansetzen, unbeachtet lassen (τί); auch lässig bedienen. b) hintergehen, täuschen (τινά).

παρα-βάπτω sp. dabei zugleich färben.

παράβᾰσις, εως, ἡ sp. [παραβαίνω] **1.** sp. † Übertretung, Fehltritt, Vergehen. — 2. das Vorwärts-, Aus-schreiten, Gehversuch. — 3. Abschweifung; insb. **Parabase,** ein Einschiebsel in der alten Komödie, worin der Dichter, von der Handlung abschweifend und das Spiel unterbrechend, durch den Mund des Chores zum Publikum redet.

παρα-βάσκω ep. als Wagenkämpfer (παραβάτης) neben j-m stehen, Wagenkämpfer sein.

παραβᾰτέω sp. neben j-m auf dem Wagen stehen. Von

παραβᾰ́της, ου, ὁ [παραβαίνω, eig.: der neben dem Wagenlenker auf dem Wagen Stehende] **1. Wagenkämpfer.** — 2. poet. † Übertreter, Frevler. Davon:

παραβᾰ́τις, ῐδος, *fem.* buk. neben den Schnittern (als Ährenleserin) hergehend.

παραβᾰτός 3 poet. [παραβαίνω] zu übertreten(d), verletzbar.

παρα-βιάζομαι M. sp. † Gewalt anwenden (περί τινος); insb.: a) etw. (τί) verdrehen. b) j-n drängen, j-m mit Bitten anliegen (τινά).

παρα-βλαστάνω daneben hervor-sprossen od. -wachsen.

παραβλήδην ep. [παραβάλλω, eig.: seitwärts treffend] *adv.* mit einem Seitenhiebe, anspielend, stichelnd.

παράβλημα, τό [παραβάλλω] Schutzbekleidung oder Schutzdecke um das Verdeck der Schiffe, zum Schutze gegen den Einblick und Angriff der Feinde.

παραβλητέος 3 sp. und **-τός** 3 sp. [παραβάλλω] zu vergleichen(d), vergleichbar (τινί).

παρα-βλώσκω ep. zur Seite gehen; übtr. helfen (τινί).

F. Nur *pf.* παρμέμβλωκα.

παραβλώψ, ῶπος ep. sp. [-βλέπω] seitwärts (d. h. scheu) blickend, schielend (ὀφθαλμῷ mit beiden Augen).

παρα-βοηθέω a) zu Hilfe kommen od. herbeieilen, unterstützen (τινί). b) Gegenhilfe leisten.

παραβολεύομαι M. † [παράβολος] = παραβάλλομαι aufs Spiel setzen, daranwagen (τινί etw., eig.: sich mit etw. in Gefahr begeben).

παραβολή, ἡ [παραβάλλω] **1.** Nebeneinanderstellung; insb.: a) Vergleichung; bsd. Gleichnis, Gleichnisrede, Parabel, Beispiel, Abbild, Sinnbild; b) Denkspruch, Sprichwort. — **2.** sp. † das Daransetzen, Preisgeben.

παράβολος 2 [παραβάλλω] **1.** [eig.: aufs Spiel setzend] a) (von Personen) tollkühn, verwegen. b) (von Sachen) gewagt, mißlich, gefährlich. — **2.** [eig.: daneben werfend] παραίβολα κερτομεῖν sich mit scherzhaften Seitenhieben necken. [= etw. geringachten.]

παρα-βουλεύομαι M. † schlecht sorgen (τινί für etw.).

παράβυστος 2 nkl. sp. daneben eingestopft. ἐν παραβύστῳ im verborgenen. Von

παρα-βύω sp. (an der Seite) hinein-stopfen, -stoßen; bsd. in die Hand drücken.

παρα-βώμιος 2 poet. sp. [βωμός] neben oder an dem Altare (befindlich oder stattfindend).

παραγγελία, ἡ [παραγγέλλω] **Meldung, Verkündigung,** Bekanntmachung, Kunde. Insb.: a) Befehlsmitteilung von Mann zu Mann, übh. mündlicher **Befehl,** Weisung, Gebot oder Verbot, Kommando. ἀπὸ oder ἐκ -ίας infolge eines Befehls, auf Befehl. b) sp. † Lehre, Unterricht, Unterweisung. c) Bewerbung um ein Amt. d) Anstiften von Parteiungen, Parteitreiben.

παρ-αγγέλλω 1. von einem zum andern melden; übh. **melden,** bekanntmachen, **ankündigen,** verkünden (lassen), mitteilen, sagen lassen, proklamieren lassen, einen Aufruf erlassen (τί, τινί τι; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). Insb.: a) τὸ σύνθημα die Losung oder Parole ausgeben. b) ἀλλήλοις miteinander verabreden (mit *inf.*). c) sich um etw. bewerben, als Bewerber um ein Amt auftreten (τί oder εἰς τι). — **2.** zu etw. anweisen, die Weisung geben, **auffordern,** aufbieten, ermahnen, etw. **auftragen,** anordnen, **befehlen,** den Befehl erteilen (τί, τινί τι; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). (ἐπὶ τὰ δεῖπνα) einladen. Insb. (von Feldherren und Offizieren): a) den Befehl erteilen. εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen rufen, alarmieren. τὸ παραγγελλόμενον (gegebener) Befehl, Anordnung, Aufforderung, Kommando. b) die Lieferung oder Beschaffung von etw. (τί, z.B. παρασκευὴν σίτου, τὰ σιτία) anbefehlen oder auferlegen. Davon:

παράγγελμα, τό u. **παράγγελσις,** εως, ἡ = παραγγελία.

παρα-γεύω sp. daneben od. dabei kosten lassen oder mitteilen (einflößen) (τινά τινος j-n oder j-m von etw.). M. dabei kosten (τινός).

παρα-γίγνομαι und ion. sp. **-γίνομαι** M. **1. dabei sein, zugegen,** gegenwärtig oder **anwesend sein,** beiwohnen, an etw. teilnehmen (τινί j-m oder bei j-m, τινί oder ἔν τινι bei etw.). — **2.** heran-, **herbei-, dazukommen,** zu j-m oder auf etw. stoßen; übh. (auch von Sachen) hinkommen, **ankommen,** eintreffen, sich einstellen, sich einfinden, erscheinen, zuteil werden (τινί oder εἰς, πρός τινα j-m oder zu, bei j-m; τινί oder εἰς, ἐπί τι auf oder zu etw.). Insb.: a) **zu Hilfe kommen, beistehen,** zu j-m stehen, j-m helfen (τινί). b) (feindlich) angreifen. c) j-m zuteil werden.

παρα-γιγνώσκω falsch od. ungerecht urteilen od. entscheiden, einen ungerechten Ausspruch tun (περί τινος über etw., ὑπέρ τινος hinsichtlich etw., zugunsten j-s).

παραγκάλισμα, τό poet. [-αγκαλίζομαι, ἀγκάλη, eig.: was man neben sich im Arme hält] Gegenstand der Umarmung, Geliebte.

παρ-αγκωνίζομαι M. sp. [ἀγκών] mit dem Ellbogen wegstoßen oder wegdrängen (τινά).

παρᾰγορέομαι M. ion. zureden (mit *inf.*). Von

παρ-ᾰγορος 2 bor. [= παρήγορος] zuredend, tröstend, Tröster(in).

παράγραμμα, τό nkl. sp. [παραγράφω] geschriebener Zusatz.

παραγρᾰφή, ἡ Einwendung des Beklagten gegen die Gültigkeit einer Klage, Einrede, Exzeption. Von

παρα-γρᾰφω daneben-, dazu-schreiben, schriftlich hinzufügen. οἱ παραγεγραμμένοι νόμοι die (in einer Klageschrift) angeführten und schriftlich beigefügten Gesetze. [baren, offen darlegen, erklären (τί).]

παρα-γυμνόω ion. sp. (daneben) enthüllen, offen-

παρ-ᾰγω I. *trans.* **1.** a) daneben od. seitwärts vorbei-, **vorüber-führen,** daran **entlang-führen** oder -lenken, ableiten, zur Seite schieben (τινά und τί). b) **herbeiführen, vorführen,** vortreten lassen, hinführen, hinein-, ein-führen, geleiten, zu sich kommen lassen (τινὰ und τι ἔσω, εἰς und ἐπί τι). Insb.: α) auf die Bühne bringen, öffentlich auftreten lassen; β) (milit.) in die Front (εἰς μέτωπον) aufführen od. rücken lassen, (seitwärts) **aufmarschieren** oder vorbeimarschieren **lassen** (εἰς τὰ πλάγια nach den Flanken, ἄλλοτε ἄλλῃ rechts und links, παρ' ἀσπίδα τὴν ἑνωμοτίαν ἐπὶ φάλαγγος den Zug (nach) links aufmarschieren lassen in Schlachtstellung. c) übtr.: α) ὄνομα ein Wort ableiten; β) verschieben, verschleppen, hinziehen, auch hinhalten (τί, z.B. τὸν χρόνον, auch τινά). ἑαυτὸν ἔν τινι sich an etw. ergötzen. — **2.** (seitwärts) **wegführen, ablenken,** ableiten, abwenden (τί und τινά; übtr. τὴν ἀνάγκην unmerklich vorübergehen machen, nicht empfinden lassen). übtr.: a) abändern, **verändern,** verdrehen, verfälschen (τί, z.B. νόμους). τῷ ὀνόματι mit einem Wortspiel. b) j-n vom rechten Wege abführen, falsch führen, irreführen, **verführen, verleiten,** verlocken, täuschen, betören, berücken (τινά τινι j-n durch etw., εἴς τι zu etw., mit *inf.*). — **II.** *intr.* sp. † **1.** a) vorüber-, **vorbei-gehen** od. -ziehen. b) hingehen, herankommen, sich begeben, marschieren. — **2. weitergehen,** weiterziehen; übtr. vergehen, untergehen, ein Ende nehmen (auch M.).

παρᾰγωγή, ἡ [παράγω] **1.** das Vorbeifahren; insb. Fahrt an der Küste hin. — **2.** Abweichung, Ablenkung; insb.: a) (τῶν κωπῶν) schräge geräuschlose Ruderführung. b) mundartliche Verschiedenheit. — **3.** a) Überredung, Beeinflussung. b) Irreführung, Täuschung, Kunstgriff. c) (philos.) Induktion.

παρᾰγωγος 2 sp. [παράγω] abgeleitet (τινός und ἀπό, ἔκ τινος von etw.).

παρα-δαρθάνω ep. neben od. bei j-m schlafen (τινί).
F. *aor. II* παρέδρᾰθον ep. = -έδαρθον (Metathesis).

παράδειγμα, τό [παραδείκνυμι] **Beispiel, Vorbild,** Muster(bild) (τινός von, für etw.; τινί für j-n). ἐπὶ παραδείγματος beispielsweise, zum Beispiel. Insb.: a) Modell der Künstler. b) warnendes oder abschreckendes Beispiel, **Warnung,** Exempel, Mahnung (~ γίγνεσθαί τινι). c) Beweis, Beleg. Davon:

παραδειγμᾰτίζω sp. † an den Pranger stellen, zum Gespött machen, der Schmach preisgeben.

παρα-δείκνῡμι 1. (daneben) vorzeigen oder sehen lassen; insb.: a) (als Beispiel) hin- oder auf-stellen. b) unabsichtlich zeigen. — **2.** zuweisen, an-, überweisen (τινί τι; εἴς τι zu etw.).

παράδεισος, ὁ [persisches Wort, vgl. τεῖχος] **Tiergarten,** Lustgarten, Park; † Paradies.

παρα-δέχομαι, ion. **-δέκομαι** M.: a) **annehmen,** hinnehmen, **empfangen,** bekommen, erhalten (τί etw., τινός von j-m). b) **aufnehmen** (τινὰ εἴς τι); bsd.: α) j-m Platz machen (τινά); β) (geistig) in sich aufnehmen, auffassen, auch gläubig hinnehmen. Insb.: a) **übernehmen,** auf sich nehmen (τί, z.B. μάχην; mit *inf.*). b) beifällig annehmen, billigen, genehmigen. c) ablösen (τί oder τινά).
F. *aor.* P. παρεδέχθην mit pass. Bedeutung.

παρα-δέω sp. seitwärts od. an der Seite anbinden oder befestigen (τινί τι).

παρα-δηλόω nkl. sp. nebenbei offenbaren oder anzeigen.

παρα-διατρῑβή, ἡ † unnütze Beschäftigung.

παρα-δίδωμι 1. hingeben, übergeben, überliefern, abliefern, ausliefern, überantworten, darbieten (τί od. τινά, τί τινι od. εἴς τινα etw. j-m; ἔς τι od. ἐπί τινι zu etw. od. mit *inf.*, bſd. j-n dem Richter od. dem Gerichte zur Aburteilung, ins Gefängnis, zur Hinrichtung); auch zurückgeben. μέτρῳ γῆν τινι richtig vermeſſen übergeben. τὰ ὅπλα die Waffen ſtrecken. τὸ σύνθημα die Parole geben oder austeilen, weitergeben. νίκην τινί j-m den Sieg verſchaffen. ἑαυτόν ſich ergeben (τινί χρῆσθαι ὅ, τι βούλεται ſich j-m auf Gnade und Ungnade ergeben). Insb.: a) hinterlaſſen oder **überlaſſen** (τινί τι, bſd. αἵρεσίν τινι); bſd. an die Nachkommen vererben. b) anvertrauen; übh. mitteilen, lehren. c) in j-s Gewalt geben, **preisgeben,** verraten, bloßſtellen (τί od. τινά). d) (Gerüchte, Lehren u. ä.) weitergeben, weiterverbreiten, bekanntmachen, fortpflanzen, mitteilen, erzählen. — 2. übtr. **zugeben,** zugeſtehen, erlauben, gewähren, **geſtatten,** ermöglichen (τί, τινί τι, mit *inf.*). [walten.]

παρα-διοικέω ſp. neben j-m (oder mit anderen) ver-

παρά-δοξος 2 [δόξα, eig.: wider Erwarten] **unerwartet:** a) unglaublich, unbegreiflich, wunderbar, außerordentlich. b) befremdlich, ſeltſam, auffällig, wunderlich, ſonderbar, paradox. *subst.* τὸ -ον Seltenheit, Ausnahme, bſd. ſeltſamer od. wunderlicher Satz. ἐκ τοῦ -ου od. διὰ τὸ -ον überraſcht. [(τινί).]

παραδόσιμος 2 ſp. [παραδίδωμι] überliefert, vererbt

παράδοσις, εως, ἡ [παραδίδωμι] 1. a) **Übergabe,** Auslieferung. b) Vererbung. — 2. **Überlieferung,** überlieferte Lehre, mündliche Belehrung; bſd. Tradition.

παραδοτός 3 [παραδίδωμι] lehrbar.

παραδοχή, ἡ poet. ſp. [παραδέχομαι] a) Auf-, Annahme. b) Überlieferung, (überlieferter) Brauch.

παρα-δραθέειν ep. ſ. παραδαρθάνω.

παρα-δραμέτην ſ. παρατρέχω.

παρα-δράω ep. dienſtwillig verrichten (τί τινι).

F. 3. *pl. prſ.* παραδρώωσι ep. = παραδράουσι.

παραδρομή, ἡ ſp. [-δραμεῖν] das Durch-laufen, -ziehen, -wandern (τινός eines Landes). [Vaſall ſein.]

παρα-δυναστεύω neben j-m herrſchen, Mitregent od.

παρα-δύομαι M. a) vorbei-ſchlüpfen, -ſchleichen. b) heranſchleichen; übtr. ſich einſchleichen (ἔν τινι, εἴς τι).

F. *aor. II* παρέδυν, *inf.* παραδῦμεναι ep. = -δῦναι.

παραδωσείω [Deſiderativum von παραδίδωμι] übergeben (oder abtreten) wollen.

παρ-άειδω ep. vorſingen (τινί j-m).

παρ-αείρω ep. poet. daneben erheben; übtr. verkehren, irreleiten (φρένας). P. ep. zur Seite herabſinken. (*aor.* P. παρ-ηέρθην). [zugeſellen (τινά τινι).]

παρα-ζεύγνῡμι poet. nkl. ſp. danebenjochen; übtr. hin-

παρα-ζηλόω ſp. † zum Nacheifern oder zur Eiferſucht, zum Zorn reizen, eiferſüchtig machen.

παρα-ζώννῡμι (an der Seite) angürten, umbinden.

παρα-θαλασσίδιος 2 u. **παρα-θάλασσιος,** neu-att. **-ττιος** 3 (u. 2) **am Meere gelegen** oder wohnend. *subst.* ἡ -ία (γῆ) Küſtenland, Seeküſte.

παρα-θάλπω poet. erwärmen; übtr. tröſten, beſchwichtigen (τί τινι etw. durch etw.).

παρα-θαρσύνω, neu-att. **-θαρρύνω** ermutigen, beruhigen, Mut zuſprechen (τινά, mit *inf.*; oder *part.* mit ὡς).

παρα-θέλγω poet. beſänftigen, verſöhnen.

παράθεσις, εως, ἡ ſp. [παρατίθημι] das Vorſetzen; konkr. vorgeſetztes Gericht.

παρα-θέω 1. nebenher-, vorüber-, **vorbei-laufen** oder -eilen (τινά an j-m); insb.: a) an der Front hinſprengen; b) übtr. beiläufig erwähnen (τί). — 2. im Lauf zuvorkommen, überholen (τινά). — 3. herzulaufen, (feindlich) angreifen.

παρα-θεωρέω daneben betrachten: a) vergleichen (τί od. τινὰ πρός τινα j-n mit j-m). b) (im übeln Sinne) verachten, vernachläſſigen (τί u. τινά).

παρα-θήγω ſp. wetzen, ſchärfen (τί τινι etw. an etw.); übtr.: a) anreizen, ermuntern; b) tüchtig zu etw. machen.

παρα-θήκη, ἡ ion. ſp. † = παρακαταθήκη.

παραί ep. poet. [vgl. διαί, lt. prae] = παρά.

παραιβατέω nkl. ſp. daneben od. zur Seite ſtehen. Von

παραιβάτης u. **-βάτις** ep. buk. = παραβάτης, -βάτις.

παραί-βολος 2 ep. = παράβολος.

παρ-αιθύσσω poet. daneben vorbei-fahren, -fliegen.

παραίνεσις, εως, ἡ [παραινέω] **Zuſpruch, Ermunterung,** Warnung, Ermahnung, Rat, Lehre, Vorſchrift (τινός j-s od. von, zu, für etw.). παραίνεσιν ποιεῖσθαι = παραινεῖν.

παραινετήρ, ῆρος, ὁ ſp. Ratgeber. Von

παρ-αινέω zureden, ermuntern, aufmuntern, (er-) mahnen, Ermahnungen an j-n richten, auffordern, (an)empfehlen, zur Beherzigung ſagen, warnen, raten, lehren (τινί j-m od. j-n, τί u. περί τινος od. mit *inf.*). πολλὰ ~ ernſtlich, dringend; τοιάδε dazu raten, folgende Anſprache halten. τὰ παραινούμενα Ermahnungen.

παραι-πεπίθησι, -θών u. ä. ep. ſ. παραπείθω.

παραίρεσις, εως, ἡ Wegnahme, Entziehung; insb. Verringerung (τινός). Von

παρ-αιρέω I. Akt. 1. wegnehmen, entziehen (τί τινος); insb. verringern, verkleinern, verbrauchen (τινός ein Stück von etw.). — 2. beſeitigen, **aufheben,** umſtürzen, außer Wirkſamkeit ſetzen (τί, z.B. νόμους). — **II. M. für ſich** abnehmen oder **wegnehmen,** an ſich reißen; übh. entreißen, abnehmen (τί etw., τί τινος j-m etw.); insb. abwendig machen (τινός τι j-m etw., τινά τινος j-n von j-m).

παραίρημα, τό [παραιρέω, eig.: am Tuche angewebtes Salband, das der Schneider wegnimmt] Zeugſtreifen, Schlinge.

παρ-αισθάνομαι M. nebenbei bemerken, unter der Hand vernehmen (τινός etw. od. von j-m).

παρ-αίσιος 2 ep. [αἶσα] unheildrohend.

παρ-άϊσσω ep. ſp. vorbeiſtürmen, eilig vorbeifliegen (*abs.* oder τινά an j-m). (*aor.* παρήϊξα ep.)

Παραιτακηνοί, οἱ räuberiſcher Stamm in den Grenzgebirgen zwiſchen Medien und Perſien.

παρ-αιτέομαι M. 1. a) **ſich ausbitten, ſich erbitten,** fordern, übh. **bitten** (τί etw. oder um etw., τινά j-n, τινός von j-m, τινά τι oder mit *inf.*). Insb.: α) ſp. † um Entſchuldigung bitten (τινά); β) entſchuldigen; γ) ſich die Erlaubnis erbitten, etw. durch Bitten erreichen (mit *inf.* oder mit ὡς). b) **durch Bitten erweichen** od. beſchwichtigen, verſöhnen, beſänftigen (τινά od. τί). c) **Fürſprache einlegen** (τινά bei j-m, περί τινος für j-n). d) j-n **losbitten** od. ſtraffrei machen (τινά τινος j-n von etw.); auch j-n entſchuldigen. — 2. a) etw. durch Bitten ablehnen oder abzuwenden ſuchen, **ſich verbitten,** zurückweiſen, abſchlagen (τί). b) etw. abbitten, Abbitte für etw. tun (τί; auch τί τινα j-m etw. abbitten). c) vermeiden, verſchmähen, einer Sache ſich entziehen oder ausweichen (τί und τινά). Davon:

παραίτησις, εως, ἡ 1. a) das Losbitten, Fürbitte. b) Abbitte, Bitte um Verzeihung, Entſchuldigung, Rechtfertigung. — 2. das Erbitten, Anflehen.

παρ-αίτιος 2 (und 3) meiſt poet. ſp. mitſchuldig, Miturſache (τινός an, von etw.); übh. = αἴτιος.

παραι-φάμενος ep. ſ. παράφημι. Davon:

παραίφασις, εως, ἡ ep. poet. a) das Zureden, Ermunterung. b) Anlockung, Verführung.

παραι-φρονέω buk. = παραφρονέω.

παρ-αιωρέομαι P. (auch *pf.*) ion. ſp. an der Seite herabhangen (τινί j-m, παρά τι an etw., ἔκ τινος von etw.).

παρα-κάββαλε ep. ſ. παρακαταβάλλω.

παρα-καθέζομαι M. (ſp. † P.) ſich daneben niederſetzen, danebenſitzen (τινί neben od. bei j-m); insb. müßig dabeiſitzen.

παρα-κάθημαι M. = παρακαθέζομαι.

παρα-καθιδρύω ſp. neben j-m (τινί) aufſtellen.

παρα-καθίζω u. M. **-ίζομαι** 1. *trans.* daneben oder dabei niederſetzen oder ſitzen laſſen (τινά und τι). — 2. *intr.* = παρακαθέζομαι: dabeiſitzen (τινί).

παρα-καθίημι poet. ſp. an der Seite herabſinken laſſen.

παρα-καθίστημι daneben oder zur Seite hinſtellen, nebeneinander einſetzen, beigeſellen (τινά).

παρά-καιρος 2 [καιρός] unzeitig, der Jahreszeit nicht entſprechend; übtr. ungebührlich.

παρα-καίω ion. ſp. daneben oder dabei anzünden.

παρα-κᾰλέω herzu-, **herbei-rufen,** übh. rufen (laſſen, τινά). Insb.: a) **zu Hilfe rufen,** berufen; übh. anrufen, aufrufen (τινά). b) **zurufen** (τινί τι); insb. **auffordern,** (er)mahnen, ermuntern, zureden, anſprechen, **antreiben,** bitten (τινά j-n; εἰς, ἐπί, πρός τι zu etw. oder mit *inf.*). Mit ὅτι aufmunternd ſagen, j-m vorſtellen, daß. τοιάδε folgende ermutigende Anſprache halten. τὰ παρακαλούμενα Geheiß, Forderungen. übtr.: α) (φλόγα) anfachen; β) zu etw. bewegen oder verleiten, verführen. c) **einladen,** entbieten. d) ſp. † tröſten, (be)ſtärken (τινά j-n, ἐπί τι, mit *inf.*). P. ſich tröſten laſſen, Troſt empfangen.

παρα-καλπάζω ſp. [κάλπη Trab] neben etw. (τι) hertraben.

παρακᾰ́λυμμα, τό ſp. Vorhang, Hülle (πρό τινος); übtr. Vorwand. Von

παρα-κᾰλύπτω verhüllen, verbergen, verſtecken (τι ἀπό τινος etw. vor etw.); übtr. verdunkeln. M. ſich (das Geſicht) verhüllen; übtr. die Augen ſchließen (πρός τι gegen etw.).

παρα-καταβάλλω ep. nkl. ſp. a) daneben ob. vor j-m (τινί) nieder-werfen, -legen. b) an-, um-legen (ζῶμά τινι).

F. *aor. II* ep. παρακάββαλον ob. παρακάμβαλον.

παρακαταθήκη, ἡ [παρακατατίθημι, eig.: das bei j-m Niedergelegte] **Pfand, Geiſel;** insb. anvertrautes Gut (Geld, Kapital).

παρα-κατάκειμαι M. danebenliegen (τινί bei j-m, bſd. bei Tiſche).

παρα-κατακλίνω nkl. ſp. daneben niederlegen (τί τινι etw. bei j-m).

παρα-καταλείπω dabei zum Schutze zurücklaſſen (τί τινι etw. bei j-m).

παρα-καταλέχομαι M. ep. ſich bei j-m niederlegen oder lagern, bei j-m ruhen (τινί).

F. 3. *sg. aor. II* παρακατέλεκτο ep.

παρα-καταπήγνῡμι daneben einſchlagen oder einrammen (τί).

παρα-κατατίθεμαι M. etw. als Pfand bei j-m niederlegen, j-m **zur Verwahrung** ob. zur Bewachung (zum Schutze) **übergeben,** überlaſſen, anvertrauen (τινί τι). im Zaume halten (τινά).

παρα-κατέχω bei ſich zurückhalten, in Ruhe erhalten.

παρα-κάτημαι ion. = παρακάθημαι.

παρα-κατοικίζω neben j-m wohnen laſſen, in j-s Nähe verſetzen (τινά τινι); übtr. dabei einflößen (τί τινι).

παρά-κειμαι M. **neben** oder **bei j-m** (τινί) **liegen** (Ἀΐδᾳ im Hades begraben ſein), bei oder vor etw. ſtehen oder hingeſtellt, hingeſetzt, danebengeſetzt, (von Speiſen) aufgetragen ſein (τινί). übtr. zur Hand ſein, **bereit liegen** (τινί für j-n), (der Zeit nach) vorliegen. παράκειταί τινι (mit *inf.*) jmd hat die Wahl. ὁ παρακείμενος (*sc.* χρόνος) (gramm.) Präteritum, Perfektum, Vergangenheit.

F. Iterativform ep. παρεκέσκετο.

παρακέλευμα, τό = παρακέλευσμα. Von

παρα-κελεύομαι M. **1. gebieten,** heißen, anraten (τινί τι oder mit *inf.*, ſp. mit *acc. c. inf.*). — **2.** = παρακαλέω **zurufen,** zuſprechen, ermutigen, **ermahnen,** antreiben (τί, τινί τι, mit *inf.*, ὅπως, ὅτι). ἐν ἑαυτοῖς ſich gegenſeitig ermuntern. Davon:

παρακέλευσις, εως, ἡ, **παρακέλευσμα,** τό poet. ſp. u. **παρακελευσμός,** ὁ [παρακελεύομαι] ermunternder **Zuruf, Ermunterung,** Anfeuerung, Ermahnung (τινί an j-n, εἰς τι). munternd (ἐπί τι).

παρακελευστικός 3 [παρακελευστής] zurufend, ermunternd.

παρακελευστός 3 [παρακελεύομαι] zum Beiſtande j-s (τινί) aufgeboten ob. berufen, des Befehls gewärtig. *subst.* ὁ Anhänger, Helfer.

παρα-κινδῡνευσις, εως, ἡ Wagnis (mit *inf.*).

παρακινδῡνευτικός 3 waghalſig, kühn, gefährlich. Von

παρα-κινδῡνεύω wagen (τί ob. mit *inf.*; auch εἰς τι), *abs.* das Wag(e)ſtück unternehmen, ſich in Gefahr begeben, ſich der Gefahr ausſetzen. *part. pf.* P. παρακεκινδυνευμένος gewagt, gefährlich.

παρα-κίνδῡνος 2 ſp. gefahrvoll, unter Gefahren.

παρα-κῑνέω 1. *trans.* daneben (= an dem Rechten vorbei, in falſcher Weiſe) bewegen, **verrücken,** verwirren, an etw. rütteln (τί); übh. bewegen, rühren (οὐδὲν τοῦ σώματος kein Glied); insb. gewaltſam ändern. — **2.** *intr.* u. P. ſich bewegen, ſchwanken; übtr. **verrückt** ob. verdreht, wahnſinnig **werden** ob. **ſein,** außer ſich ob. in Leidenſchaft geraten (ἐπί τινι über etw.); prägn. ἔς τι in der Narrheit auf etw. verfallen. *part. pf.* παρακεκινηκότες denen der Kopf verrückt iſt.

παρακῑνητικός 3 ſp. [παρακινέω] zum Wahnſinn gehörig. -ῶς ἔχειν Spuren von Wahnſinn zeigen.

παρα-κλᾰ́ω ep. vorbeigehen an etw. (τί).

παρα-κλῄω ion. [= παρακλείω] ausſchließen, verdrängen (τινά).

παράκλησις, εως, ἡ [παρακαλέω] **1. Herbeirufung** (τινός j-s). — **2. Zuruf;** bſd.: a) Ermunterung, Aufforderung (πρός τινα), Ermahnung, Verabredung. b) Anrufung, Anflehen, Bitte. c) ſp. † Troſt, Zuſpruch, (erbauliche) Anſprache.

παρακλητικός 3 [-κλητής] auffordernd, ermunternd.

παράκλητος, ὁ [παρακαλέω, eig.: zu Hilfe gerufen] a) Sachwalter, Verteidiger. b) ſp. † Tröſter, Fürſprecher, Helfer.

παρακλῐδόν ep. [παρακλίνω] *adv.* ſeitwärts biegend, ausweichend (εἰπεῖν).

παρα-κλίνω 1. *trans.*: a) **zur Seite biegen,** ſeitwärts neigen (τί); übtr. δίκας ἄλλῃ das Recht verdrehen. P. u. M. ſich daneben- (τινί) legen. b) (πύλην) öffnen. — **2.** *intr.* ſich ſeitwärts biegen, **ausbiegen,** ausweichen.

παρακλῐ́της, ου, ὁ [παρακλίνω] Tiſchnachbar.

παρ-ακμάζω verblühen, altern, welk ob. alt, ſchwach werden, verwelken, abnehmen. οἱ παρηκμακότες die ſchon alt ſind, gealterte, Ausgediente, Inaktive.

παρ-ᾰκοή, ἡ ſp. † Ungehorſam.

παρα-κοίτης, ου, ὁ ep. [κοίτη, eig.: Lagergenoſſe] Gatte. Davon:

παράκοιτις, εως, ἡ ep. [eig.: Lagergenoſſin] Gattin.

F. *dat.* παρακοίτῐ ep. = -ει.

παρά-κοιτος 2 ſp. [κοίτη] (daneben) ſchlummernd.

παρ-ᾰκολουθέω zur Seite folgen, nebenhergehen, **begleiten, folgen** (τινί). übtr.: a) ſtets zur Seite ſein, ſich an j-n anſchließen (τινί). b) (geiſtig) mit den Gedanken oder mit ſeiner Aufmerkſamkeit folgen, **verſtehen,** (er)faſſen, **begreifen,** erkennen, einen Begriff von etw. bekommen (τινί); auch beipflichten (mit *dat.*).

παρᾰκολούθησις, εως, ἡ ſp. [παρακολουθέω] das Verſtehen, Begreifen, Erfaſſen. Davon:

παρᾰκολουθητικός 3 ſp. zum Folgen geſchickt; übtr. zum Verſtehen geſchickt (τινί), einſichtsvoll.

παρακομῐδή, ἡ [παρακομίζω] **1.** das Herbei- oder Hinüber-fahren, -bringen, -transportieren, Zufuhr. — **2.** Vorbeifahrt, Überfahrt (ἕς τι).

παρα-κομίζω I. Akt.: a) **herbei-bringen,** -ſchaffen, beſchaffen (τί, z. B. σῖτον); insb. (Waren) einführen. b) **hinführen,** hinſchaffen, geleiten; insb. hinüberſchaffen (τι ob. τινὰ ἕς τι). — **II. M. für ſich** herbeiſchaffen ob. beſchaffen ob. hinbringen ob. einführen (τινά ob. τί). — **III. P. 1.** hinübergeſchafft oder zugeführt werden. — **2.** a) längs der Küſte hinfahren. b) an etw. vorbeifahren (τί). c) übh. über-, hinfahren, ſich begeben (εἰς ob. ἐπί τί, ἐπί τινος nach einem Orte hin).

παρ-ᾰκονάω daran od. nebenher schärfen; übtr. dabei (od. zugleich) ermutigen od. anreizen, scharf anregen.

παρακοπή, ἡ poet. nkl. sp. [παρακόπτω] Wahnsinn, Verblendung. [(φρενῶν im Geiste).]

παράκοπος 2 poet. sp. [παρακόπτω] wahnsinnig.

παρα-κόπτω poet. nkl. sp. 1. a) abschlagen, abhauen (τί). b) zerhauen. — 2. daneben = falsch schlagen; insb.: a) falsch prägen, verfälschen; übtr. betrügen, gewaltsam berauben (auch M.). b) (φρένας) wahnsinnig machen.

παρᾰκουσμα, τό meist sp. [παρακούω, eig.: Gehörtes] Lehre, Lehrsatz.

παρ-ᾰκούω 1. nebenbei (d.h. zufällig od. heimlich) hören (τί etw. od. von etw.); bsd. belauschen, erlauschen. — 2. vorbeihören (= sich verhören, **falsch hören** od. verstehen, mißverstehen). — 3. sp. † **überhören**: a) ungehorsam sein, nicht gehorchen (τινός). b) verachten (τί).

παρα-κρεμάννῡμι ep. sp. zur Seite herabhangen lassen (τί).

παρά-κρημνος 2 sp. [κρημνός] abschüssig, jäh, steil.

παρα-κρῑ́νομαι P. ion. sp. (in Schlachtordnung) nebeneinander od. neben etw. (παρά τι) aufgestellt werden oder sich aufstellen. [(εἷς τι).]

παρα-κροτέω sp. daneben od. an der Seite schlagen.

παράκρουσις, εως, ἡ ion. nkl. sp. das Danebenschlagen; übtr.: a) Betrug; b) Irrtum, falsche Ansicht. Von

παρα-κρούω u. M. **-ομαι** zur Seite, an die Seite od. an der Seite stoßen. ἑαυτόν auf die Seite fallen. Insb. an die Wagschale od. an das Maß stoßen; übtr. übervorteilen, **betrügen,** hintergehen, täuschen (τινά).

F. *pf.* P. παρακέκρου(σ)μαι; *aor.* P. παρεκρούσθην.

παρα-κτάομαι M. ion. daneben erwerben oder annehmen (τί).

παρ-άκτῐος 3 poet. [ἀκτή] a) am Strande od. am Ufer gelegen. b) am Strande entlang.

παρα-κύπτω poet. nkl. sp. † sich daneben bücken: a) vornübergebeugt nach etw. schauen od. **hingucken,** beschauen, hin-, hinein-schauen (εἰς, ἐπί, κατά τι). b) hervorgucken (τινός hinter etw. hervor). c) einen raschen Seitenblick od. kaum einen Blick auf etw. werfen (ἐπί τι).

παρα-λαμβάνω 1. **hinnehmen,** zur Hand nehmen; übh. **übernehmen, annehmen,** in Empfang, in seinen Schutz, in Besitz od. in die Mache, in Unterricht oder Erziehung nehmen, **bekommen,** erhalten, **empfangen,** in die Hände bekommen, gewinnen (τί od. τινά; παρά τινος von j-m, εἰς od. ἐπί τι zu etw.; mit *inf.*, z.B. τινὰ παιδεύειν j-n zur Erziehung übernehmen; mit bopp. *acc.* j-n zu od. als etw. nehmen, bsd. zum Gehilfen od. Bundesgenossen, od. als etw. gelten lassen). τὰ παραλαμβανόμενα übernommenes Geschäft, Unternehmungen. Insb.: a) (von Vorfahren od. Vorgängern) etw. **überkommen** (bsd. Sitten, Gebräuche, Nachrichten u. dgl.). b) **erobern,** einnehmen, besetzen, sich bemächtigen, sich aneignen, unterwerfen, in seine Gewalt bringen. παρειλημμένοι Gefangene. c) vorfinden, antreffen. d) (geistig): α) vernehmen, lernen, erfahren, Nachricht erhalten (τί τινος od. παρά τινος etw. von j-m, περί τινος; mit *acc. c. inf.*); β) sich merken, behalten. — 2. a) **an sich ziehen,** an sich, zu sich od. mit sich, zu Hilfe nehmen, **mitnehmen,** an sich locken, sich verbinden mit; insb. einladen (τινὰ ἐπὶ ξείνια od. εἰς τὸ συσσίτιον). b) abfangen, auffangen.

F. *fut.* παραλάμψομαι ion. = παραλήψομαι; 3. *pl. aor. II* † auch παρελάβοσαν.

παρα-λέγομαι M. sp. † an etw. vorbeifahren (τί).

παρα-λείπω 1. a) **vorbeilassen;** übtr. unterlassen, versäumen, verfehlen, (καιρόν) unbenutzt lassen. b) **übriglassen,** freilassen, verschonen (τί u. τινά). — 2. **beiseitelassen,** unbeachtet lassen, aufgeben, übersehen, vernachlässigen. ἀφύλακτον unbewacht lassen. Insb. (in der Rede) etw. auslassen, **übergehen,** nicht berühren. τί ἄσκεπτον etw. unerörtert, unberührt, unbesprochen lassen. [beiwohnen (τινί).]

παρα-λέχομαι M. ep. poet. sich neben j-n legen, j-m

F. *aor. I* παρελεξάμην (*conj.* παραλέξομαι ep. = παραλέξωμαι).

παραληπτός 3 [παραλαμβάνω] annehmbar.

παρα-ληρέω Verkehrtes od. albern reden, faseln.

Παρᾰλῐ́ᾱ, ἡ [παράλιος] Küstenland im südwestlichen u. südöstlichen Attika. — Einw. οἱ **Πάρᾰλοι** u. **Παρᾰλῐ́οι.** *adj.* **Πάρᾰλος** 2 u. **Παρᾰλῐ́ος** 3 paralisch.

παρ-ᾰλῐ́ος 2 u. 3 [ἅλς] = πάραλος.

παρ-ᾰλῐταίνω sp. sündigen, sich vergehen (τινά an j-m).

παραλλᾰγή, ἡ [παραλλάσσω], meist *pl.*: 1. Wechsel, Abwechselung, Veränderung; insb. Ablösung. — 2. Unterschied.

παραλλᾰ́ξ [παρ-αλλάσσω] *adv.* 1. (ab)wechselnd, Hand in Hand. — 2. schräg hintereinander.

παράλλαξις, εως, ἡ = παραλλαγή; insb. das Hin- und Her-bewegen (τῶν σκελῶν). Von

παρ-αλλάσσω, neu-att. **-ττω** 1. *trans.* nebeneinander abwechseln lassen: a) **umstellen,** vertauschen, **verändern,** umwandeln, verkehren (τί). παρηλλαγμένος verschieden, abweichend, bsd. ungewöhnlich, auffallend, außerordentlich. übtr. verführen. b) **vorbeigehen,** vorüber-kommen, -fahren, -fließen (τί an etw.); insb. etw. überschreiten, über etw. hinausgehen; übtr. übertreffen (τί u. τινά; τινί an etw.). — 2. *intr.*: a) vorübergehen, entkommen, entschlüpfen. b) von etw. **abweichen** od. verschieden sein, sich entfernen (τινός); bsd. sich hervortun, hervorragen (τινί in, an etw.). Unpersönlich: παραλλάττει es macht einen Unterschied. c) sich verschieben. d) verfehlen (τινός).

παραλληλό-γραμμον, τό sp. [γραμμή] mathem. Parallelogramm. Von

παρ-άλληλος 2 nkl. sp. [ἀλλήλων] nebeneinander-stehend od. -liegend, gleichlaufend, parallel. *subst.* ἡ ~ (*sc.* γραμμή) Parallele; — übtr. gleichmäßig. *subst.* τὸ -ον Nebeneinanderstellung, Vergleichung.

παρα-λογίζομαι M. falsch rechnen, sich verrechnen; übtr.: a) betrügen, überlisten, täuschen (τινά τι j-n um od. in etw.). b) nicht berücksichtigen, nicht beachten. *aor.* P. mit passiver Bedeutung. Davon:

παραλογισμός, ὁ falsche Rechnung; Trugschluß.

παρά-λογος 2: 1. [eig.: wider die Berechnung] **unerwartet,** unvermutet, überraschend, auffallend, auch übernatürlich. *subst.* ὁ ~: α) falsche Rechnung; β) Unberechenbarkeit; übtr. das Unerwartete, **Überraschung,** das Aufsehen, auch Enttäuschung. ἐκ (τοῦ) παραλόγου wider Erwarten. — 2. unvernünftig, widersinnig.

πάρ-ᾰλος 2 u. **παρ-ᾰ́λιος** 2 u. 3 [ἅλς] **am Meere gelegen** od. **wohnend,** Küsten-..., See-..., seefahrend (z.B. γῆ, πόλις, ὄρνις, στρατός Seemacht, Flotte). *subst.* ἡ **παραλῐ́ᾱ Küstenland,** Küste, Strandgebiet, Gestade, vgl. auch **Παραλία.** οἱ Πάραλοι od. Παράλιοι Küstenbewohner (in Attika an der Südwest- und Ost-küste; vgl. Παραλία).

Πάρᾰλος [πάραλος] 1. a) ἡ Küstenstrich der Melier im südl. Thessalien. Einw. οἱ **Παράλιοι** (vgl. πάραλος). b) *adj.* vgl. Παραλία. — 2. ἡ die Paralos, eines der beiden heiligen Staatsschiffe der Athener, dessen Bemannung (οἱ **Πάραλοι**) aus lauter athenischen Bürgern bestand. — 3. ὁ Sohn des Perikles, jung an der Pest gestorben.

παρα-λῡπέω betrüben, **kränken,** Schaden zufügen, belästigen, ärgern, widerwärtig sein, **stören,** anfeinden (τινά τι j-n in etw.).

παράλῡσις, εως, ἡ sp. [παραλύω] Gliederlähmung, Schlaganfall. Davon:

παραλῡτῐκός 3 sp. † auf einer Seite gelähmt.

παρα-λύω 1. (an od. von der Seite) **losmachen,** (los-) trennen (τί τινος etw. von etw.; M. sich etw. losmachen). übtr.: a) wegnehmen, beseitigen, entfernen. b) er-

lösen, befreien, entbinden, entheben; insb. **entlassen**, entsetzen, verabschieden (τί ob. τινά τινος, z.B. τῆς στρατηγίας). ἀρχῆς τινα j-n seines Amtes entsetzen. P. von etw. frei sein ob. entbunden werden. — 2. auf einer Seite **lähmen**; übtr. lahmlegen, schwächen, entkräften. P. erlahmen, ermatten.

παρ-άμείβω I. Akt. 1. **wechseln, verändern.** — 2. a) an etw. (τί) vorübergehen, vorbei-ziehen, -laufen. b) j-n überholen; übtr. übertreffen (τινά ob. τί). — II. M. 1. etw. für sich umändern. — 2. **an etw. vorbeigehen, vorüber-schreiten,** -ziehen, -marschieren, -fahren, -fließen (τί ob. τινά); übtr. etw. übergehen (τί).

παρα-μείγνῡμι beimischen, dazumischen (τί τινι).

παρ-άμελέω a) *abs.* **unbekümmert** oder unachtsam sein, sich nichts daraus machen. b) **vernachlässigen,** außer acht lassen, unterlassen, geringachten, verletzen (τινός j-n ob. etw.).

παρα-μέμβλωκα *pf.* von παραβλώσκω.

παρα-μένω dabeibleiben ob. **dableiben,** stehen bleiben, verweilen; insb.: a) treu **ausharren,** aushalten, standhalten, treu bleiben (τινί ob. πρός τινα j-m, bei j-m; τινί in, bei etw.; περί τι bei etw., πρός τι für, zu etw.). *abs.* παραμένων andauernd, beharrlich. b) (aus-) dauern, am Leben bleiben.

F. Ep. poet. παρμένω (*inf.* παρμενέμεν) u. παραμίμνω.

παρ-άμερος 2 poet. [dor. = παρήμερος] täglich sich erneuernd.

παρα-μετρέω nach einer Sache messen; übtr. vergleichen (τί τινι).

παρα-μηρῐδία, τά [μηρός] Schenkelpanzer (der Pferde).

παρα-μίγνῡμι ſ. παραμείγνυμι.

παρα-μιμνήσκομαι M. ion. poet. nebenbei gedenken, gelegentlich (ob. auch noch) erwähnen (τινός).

παρα-μίμνω ep. = παραμένω.

παρα-μίσγω ion. sp. = παραμείγνυμι.

παραμόνῐμος 2 u. **παράμονος** 2 [παραμένω, eig.: dabeibleibend] **ausdauernd,** langdauernd, **beharrlich,** standhaft, treu.

παρά-μουσος 2 poet. [μοῦσα] mißtönend; übtr. nicht stimmend zu etw. (τινί).

παρ-αμπέχω u. **-ίσχω** poet. ion. nkl. verhüllen, verbergen. M. ion. etw. (τί) als Deckmantel gebrauchen.

παρ-αμπῡκῐδδε lakon. = παραμπύκιζε (*impf.* v. παραμπυκίζω) mit einer Kopfbinde umgeben.

παρα-μῡθέομαι M. **zureden** (τινά, ep. τινί; περί τινος ob. mit *inf.*); insb.: 1. **ermuntern, ermutigen,** Mut einsprechen, ermahnen, raten (τινά); (prägn.) zur Ermutigung sagen (τί etw., ὡς ob. ὅτι daß). — 2. a) **beruhigen,** besänftigen, beschwichtigen, **trösten** (τινά περί τινος ob. ἐπί τινι). b) etw. milder darstellen ob. in milderem Lichte erscheinen lassen, lindern, **mildern,** erleichtern (τί). c) eine Ansicht oder j-n umstimmen.

παραμῡθῐ́ᾱ, ἡ u. **παραμῡθῐον,** τό [παραμυθέομαι] das Zureden, **Zuspruch,** Ermahnung. Insb.: a) Überredung, Überzeugung, überzeugende Kraft. b) Tröstung, **Trost;** meton. die Trösterinnen. c) Milderung, Linderung, Beschwichtigung, Beruhigung (auch Beruhigungsmittel), Erholung (τινός für, von etw., τινί in etw.).

παρ-αναγιγνώσκω daneben ob. dabei lesen; insb. vergleichend ob. als Gegenstück von etw. vorlesen (τί).

παρ-αναδύομαι M. sv. daneben hervorkommen oder herausragen (ἔκ τινος).

παρα-ναιετάω poet. an etw. (τί) wohnen.

παρ-ανᾰλίσκω nkl. sp. nutzlos verwenden, zwecklos opfern (τί etw., εἴς τι). Davon:

παρανᾰλωμα, τό meist sp. unnützer Aufwand (τινός an etw.).

παρα-νέω sp. = παρανήχομαι. (τί ἔν τινι).

°**παρα-νηέω** u. °**παρα-νηνέω** ep. dabei aufhäufen.

F. -νηνέω = νέω mit Intensivreduplikation.

παρα-νήχομαι M. ep. sp. daneben-, vorüber-, vorbeischwimmen (τινί an, neben etw.); insb. am Lande hinschwimmen.

παρ-ανίσχω dabei erheben ob. in die Höhe halten (τί ἀπό τινος).

παρα-νοέω 1. mißverstehen. — 2. = παραφρονέω.

παράνοια, ἡ [παρανοέω] Verrücktheit, **Wahnsinn,** Unverstand. παρανοίας ἁλῶναι für unzurechnungsfähig erklärt ob. entmündigt werden.

παρανομέω [παρά-νομος] u. **παρ-ανομέω** [-άνομος] **gesetzwidrig** ob. **widerrechtlich handeln,** die Gesetze verletzen, freveln, Frevel begehen, sich vergehen, bſd. gegen die Sitten handeln (τί in etw., τί ob. εἴς τι an, gegen etw., z.B. τὰ δημόσια sich am Staate versündigen, εἰς τὸν νεκρόν; περί τινά τι gegen j-n in etw.). P. ungesetzlich beschlossen ob bewirkt werden, verletzt ob. übertreten werden.

F. *impf.* παρενόμουν u. παρηνόμουν; *aor.* παρενόμησα u. παρην-, *pf.* παρανενόμηκα u. παρηνόμηκα; *aor.* P. παρηνομήθην.

παρανόμημα, τό u. **παρανομῐ́ᾱ,** ἡ [παρανομέω] **Gesetzwidrigkeit,** Übertretung der Gesetze, Rechtsverletzung, gesetzwidrige ob. ungebührliche Handlung(sweise), Übeltat, Frevel, Unrecht, Verstoß (εἰς, περί oder κατά τι gegen etw.).

παρα-νομίζω unrichtig urteilen.

παρά-νομος 2 [νόμος] a) **gesetzwidrig, widerrechtlich,** ungesetzlich. *subst.* τὸ -ον Gesetzwidrigkeit, gesetzwidriger Antrag. b) gegen Sitte und Herkommen (verstoßend). c) übh. **ungebührlich,** unerlaubt, ungerecht, gewaltsam, frevelhaft.

παρά-νους 2 poet. [νόος] wahnsinnig.

πάρ-αντα ep. *adv.* seitwärts, quer. [Wache halten.

παρα-νυκτερεύω sp. die Nacht dabei (ἐπί τινος)

παρ-αξόνῐος 2 poet. [ἄξων] neben ob. an der Achse. σχινδαλάμων -ια Spreißel von gespaltenem Holz.

παρα-παιδᾰγωγέω sp. zum Besseren anleiten.

παρα-παίω [eig.: daneben schlagen] *intr.* abirren, fehlgreifen; insb. von Sinnen kommen, verrückt sein, unklug handeln.g

παρᾰπᾶν [au παρ' ἅπαν], regelm. **τὸ παράπᾶν** *adv.* **gänzlich,** durchaus, **überhaupt,** kurz; (bei Zahlen) wenigstens.

παρ-ᾰπᾰφίσκω ep. verführen, betören (τινά mit *inf.*).

F. *aor. II* παρήπαφον.

παρα-πείθω auf listige Weise überreden: 1. **beschwatzen,** verleiten, gewinnen (τινά und mit *inf.*). — 2. **umstimmen;** insb.: a) von etw. abbringen. b) besänftigen, begütigen (τινά ob. τί ob. mit *inf.*).

F. Ep. παραιπείθω; *aor. II* παραιπέπιθον (3. *sg. conj.* παραιπεπίθῃσι ep. = -πίθῃ; *part.* παρπεπιθών = παραπείσας).

παρα-πειράομαι M. poet. einen Versuch machen (τινός mit etw.); bſd. ausforschen (τινός j-n).

παρα-πέμπω (auch M.) 1. a) **vorbeischicken,** vorbeigeleiten, -führen (τί u. τινά εἴς τι), auch nebenbei schicken, selten hinüberwerfen; übh. **geleiten,** das Geleit geben, begleiten, eskortieren, hinbringen. P. sicheres Geleit haben. b) **vorüberlassen** (τινά ob. τί); übtr. **übergehen,** nicht beachten, unbeachtet ob. unberücksichtigt, auf sich beruhen lassen, verschmähen, vernachlässigen, kein Gehör schenken. — 2. von der Seite ob. längs dem Zuge **hinschicken,** zuschicken, senden, hinschaffen, transportieren. Insb.: a) zu Hilfe schicken (τινί τι). b) zurücksenden (τινά ob. τί τινι, εἴς ob. ἐπί, πρός τι). c) ἑαυτόν τινι sich einer Sache hingeben ob. ergeben (z.B. μουσικῇ). [mantel, Vorwand.

παρα-πέτασμα, τό [πετάννυμι] **Vorhang;** übtr. Deck-

παρα-πέτομαι M. poet. nkl. sp. vorüberfliegen.

παρα-πήγνῡμι 1. *trans.* daneben befestigen ob. anfügen, daran anheften, feststecken. — 2. *intr.* (*pf.* παραπέπηγα u. P.) fest haften an etw., fest verbunden sein mit etw. (τινί). [übertreten (τί).

παρα-πηδάω a) herzuspringen. b) überspringen,

παρα-πικραίνω sp. † erbittern.

παραπικρασμός, ὁ sp. † [παραπικραίνω] Erbitterung.
παρα-πίπτω 1. zufällig aufstoßen od. begegnen, zufällig eintreten od. eintreffen, dazwischen- od. dazukommen, sich darbieten, sich einstellen (τινί); insb. in den Wurf od. in die Quere kommen. ὁ παραπίπτων der erste beste. — 2. beiseite- od. **daneben-fallen.** übtr.: a) Fehler machen, irren (ἔν τινι in od. bei etw.). b) verfehlen, abirren (τινός), † abfallen.
Παραπίτα, ης, ἡ Perserin, Gemahlin des Pharnabazos.
παρα-πλάζω ep. poet. sp. **I. Akt.** vorbeitreiben, vom rechten Wege ablenken, **verschlagen** (τινά τινος j-n von etw.); übtr. verwirren (τί od. τινά). — **II. P. abirren,** abspringen; übtr. abkommen, abschweifen (τινός von etw.).
F. *aor.* παρέπλαγξα; *aor.* P. παρεπλάγχθην.
παρά-πλειος 3 u. 2 fast voll.
παρα-πλευρίδια, τά [πλευρά] Seitenharnisch der Pferde.
παρα-πλέω 1. vorüberschiffen; insb.: a) am Ufer hin od. an der Küste entlang fahren. b) an etw. **vorbeifahren** (τί od. παρά τι); übh. weiterfahren. — 2. herbeischiffen, **hinsegeln,** hin-, **heran-fahren,** anlanden (ἐκ od. ἀπό τινος, εἰς od. ἐπί τι, ἐπί τινος).
παρα-πλήθω ep. (daneben) voll sein.
παραπλήξ, ῆγος u. poet. sp. **παράπληκτος** 2 [παραπλήσσω, eig.: seitwärts geschlagen] **1.** ep. schräg bespült, sanft abfallend, flach. — **2.** übtr. irregeleitet, **verrückt,** wahnsinnig, betört.
παρα-πλήσιος 3 (u. 2) a) nahekommend, ziemlich gleichkommend, **beinahe gleich, ähnlich,** bisw. auch gleich (τινί j-m od. einer Sache, τί od. κατά τι an od. in etw.). b) **ziemlich ebensoviel(e), beinahe gleich-groß,** fast ebensoweit (τινί wie etw., καί od. ὥσπερ, καθάπερ, ὡσεί wie od. als, lt. perinde ac si); auch j-m gewachsen. τοιοῦτος (od. ἴσος) καὶ ~ ein solcher (oder ein gleicher) oder dem ähnlicher. c) *adv.* **παραπλησίως, -ιον, -ια** auf ähnliche od. gleiche Weise, mit gleichem Kriegsglück, fast ebenso, nahe, fast bis (τινί).
F. *comp.* παραπλησιαίτερος, *sup.* -πλησιώτατος.
παρα-πλήσσω poet. sp. danebenschlagen. *part. pf.* P. παραπεπληγμένος poet. sp. betäubt, wahnsinnig, verrückt.
παρά-πλους, ὁ a) Vorüberfahrt; insb.: α) **Küstenfahrt;** β) Ort od. Ufer, an dem man hinfährt, Küstenstrich. b) **Überfahrt,** übh. Fahrt.
παρα-πλώω ep. ion. = παραπλέω.
F. *aor. II* παρέπλων, *pf.* παραπέπλωκα.
παρα-πνέω ep. sp. nebenher- od. vorbei-wehen.
παρα-ποδίζω die Füße verstricken, hindern, hemmen.
παρα-ποιέω nachmachen, nachbilden. M. (für) sich nachmachen lassen (τί).
παρ-απόλλυμαι M. ntl. sp. dabei umkommen. (*pf.* -όλωλα).
παραπομπή, ἡ [παραπέμπω] a) Schutzgeleit, Deckung. b) Transport, Zufuhr. παραπομπὴν παραπέμπειν Geleit zur Bedeckung bei Beschaffung der Zufuhr schicken, die Zufuhr durch sein Geleit decken.
παραπομπός, ὁ, ἡ sp. [παραπέμπω] Begleiter(in).
παρα-πόντιος 2 poet. am Meere gelegen.
παρα-πορεύομαι P. ntl. sp. † vorübergehen, vorbeiziehen; übh. gehen, wandern, reisen.
Παραποτάμιοι, οἱ Stadt im nordöstlichen Phokis am Kephisos. Von
παρα-ποτάμιος 3 ion. poet. ntl. sp. am Flusse gelegen (od. wohnend, befindlich, stattfindend).
παρα-πράσσω, neu-att. **-ττω** poet. sp. **daneben tun;** insb.: a) (etwas) anderes od. nebenbei unternehmen (τί). b) mitwirken, mithelfen. c) wider das Recht tun, böse handeln; bsd. (Geld) widerrechtlich eintreiben.
παραπρεσβεία, ἡ ntl. Truggesandtschaft, unredlich verwaltete Gesandtschaft. Von
παρα-πρεσβεύω u. M. **-ομαι** eine Gesandtschaft unredlich (d. h. wider das Beste des Staates) verwalten.
παρα-πρήσσω ion. = παραπράσσω.
παρά-πρισμα, τό poet. [πρίω] *pl.* Sägespäne.
παρ-άπτομαι I. M. sp. im Vorbeigehen od. leicht berühren (τινός). — **II. P.** poet. festgehalten werden von, sich anfügen (χερσί).
παρά-πτωμα, τό sp. † Fehltritt, Fehler, Sünde.
πάρ-αρος 2 buk. [dor. = παρήορος] Querkopf, verrückter Mensch.
παρα-ρράπτω ion. an den Rändern hin annähen (τί περί τι).
παρα-ρρέω 1. vorbeifließen, an den Seiten (herab-) fließen, **herab-gleiten,** -fallen (τί od. παρά τι an etw., τινί von, an j-m); übtr.: a) entfallen, entgleiten, entgehen, unbeachtet bleiben; b) † um etw. kommen. — **2. heranfließen;** übtr. (unbemerkt od. unbeachtet) eindringen, sich einschleichen (εἰς u. πρός τι).
παρα-ρρήγνυμι 1. *trans.* an der Seite **zerreißen** od. losreißen, **zersprengen,** zertrümmern. Insb. (militär.): a) (eine Abteilung) absprengen (= von der Hauptmasse trennen). b) eine Aufstellung **sprengen** oder durchbrechen. c) Bresche schießen, durch Wurfmaschinen zertrümmern. — **2.** *intr.* (*pf. II* παρέρρωγα und P.) abgesprengt od. **zersprengt werden,** abbersten, **bersten,** platzen, zerspringen, aufbrechen. Insb.: a) eine Bresche bekommen. τὸ παρερρηγμένον od. παραρραγέν od. παρερρωγός Bresche, Riß, Lücke, Loch, auch Kluft (*pl.* Geklüft), Schlucht. b) (von der Stimme) überschnappen, kreischen. Davon:
παράρρηξις, εως, ἡ sp. das Zerreißen, Zersprengen.
παρα-ρρητός 3 ep. [ῥηθῆναι, eig.: wer sich bereden läßt] umzustimmen(d). ἐπέεσσι freundlichem Zuspruch zugänglich. *subst.* τὰ -ά Zureden, Mahnungen, Zuspruch.
παρα-ρρίπτω poet. sp. nebenhin od. beiseite-werfen; übtr. sich darüber hinwegsetzen, verwegen sein (mit *part.*).
παρά-ρρυμα, τό [ῥύομαι, was man zum Schutze vorzieht] Schutzbekleidung (Decken um das Verdeck der Schiffe oder Netze zum Auffangen der feindlichen Geschosse).
παρ-αρτάω, ion. **-έω** ion. sp. **I. Akt.** daneben aufhängen (τί παρά τι). — **II. M. 1.** (für) sich **rüsten** oder in Bereitschaft setzen (τί). — **2.** sich bereithalten (ἕς τι).
πᾰρᾰσάγγης, ου, ὁ [persisch farsang] **Parasange,** persische Meile oder Wegstunde (Wegmaß von 30 attischen Stadien = etwa 5,55 km = $^3/_4$ geogr. Meile).
παρα-σαίνω poet. liebkosend locken (τινὰ εἴς τι).
παρα-σάσσω ion. daneben hineinstopfen (τί παρά τι).
παρα-σείω ntl. an der Seite schütteln, die Arme baumeln lassen (*abs.* od. τὰς χεῖρας).
παρα-σεύομαι M. sp. ep. vorüber-eilen, -gehen.
παρα-σημαίνω u. M. **1.** (für sich) daneben bezeichnen, anmerken. — **2.** a) siegeln, versiegeln. b) falsch siegeln, ein Siegel fälschen.
παρά-σημος 2 poet. ntl. sp. [σῆμα] **1.** [eig.: am Rande mit einem Zeichen versehen] bezeichnet (τινί mit etw.), kenntlich; übtr. auffällig, absonderlich, gesucht. *subst.* **τὸ -ον** sp. Abzeichen, Kennzeichen, Merkmal. — **2. falsch gemünzt,** von schlechtem Schlage; übtr. falsch, schlecht, verkehrt, nichtsnutzig (ῥήτωρ Redepfuscher).
παρασῖτέω bei od. mit j-m essen (τινί); insb. an der öffentlichen Speisung teilnehmen. Von
παρά-σῖτος, ὁ sp. Mit-esser, -speisender; insb. Schmarotzer, Parasit.
παρα-σκευάζω I. Akt. 1. zurecht- od. fertig-machen, zurichten, einrichten, (zu)rüsten, ausrüsten, in Bereitschaft oder instand setzen, herstellen, zubereiten, **vorbereiten,** Vorbereitungen zu etw. treffen, veranstalten, anschaffen (τί etw., τί τινι etw. für j-n; εἰς oder ἐπί τι, ἐπί τινι zu, für etw.), auch verabreden, abkarten. Insb.: a) **mit etw. ausrüsten** od. ausstatten, versehen (τί τινι). b) j-m etw. **verschaffen,** beschaffen, gewähren, verleihen, geben, darbieten (τινί τι). c) (mit dopp. *acc.*) etw. zu etw. bilden od. gestalten, geschickt machen, gewöhnen, machen, z. B. τὸ σῶμα βέλτιον, τοὺς θεοὺς ἵλεως, τινὰ εὐσεβέστερον.

d) (mit *acc. c. inf.*, ὅπως u. ä.) **darauf hinarbeiten,** dafür sorgen, die Einrichtung treffen, durchsetzen, bewerkstelligen, daß. e) P. (unpersönl.) παρεσκεύασται τινι j-s Vorbereitung od. Rüstung ist vollendet. τὰ παρεσκευασμένα die Vorbereitungen, Zurüstung. — 2. (Personen) zurichten = **bereit-, gewillt,** entschlossen, geschickt, tauglich **machen,** ausbilden, gewöhnen; insb. (durch Intrigen zum Bösen) **anstiften** od. veranlassen, anstellen (τινὰ εἰς od. ἐπί τι, ἐπί τινι j-n zu etw.; m. ἵνα, *inf.* u. a.). οὕτω παρεσκευασμένος so gestimmt, in solcher Stimmung. *pf.* P. bereit od. in Bereitschaft, gewillt, entschlossen sein (mit *inf.*). — **II. M. 1. a)** etw. **für sich** od. aus eigenen Mitteln **zurecht-** od. **bereit-machen, zurüsten,** ausrüsten, einrichten, anschaffen, gewinnen u. ä., Anstalten oder Vorbereitungen zu etw. treffen (τί). τὴν γνώμην sich gefaßt machen. **b) sich** etw. **verschaffen** od. beschaffen od. besorgen, machen lassen (τί, z.B. ὅπλα ἐς πόλεμον). — **2. sich zu etw. bereit-** od. **fertig-machen,** sich vorbereiten, sich rüsten, **sich anschicken,** sich bereithalten, Anstalten treffen, darauf bedacht sein, sich bemühen (εἰς od. πρός, ἐπί τι, ἐπί τινι zu etw., ἐπί od. πρός τινα gegen j-n; mit ὅπως od. ὥστε, mit *inf.* bzw. *acc. c. inf.*, m. *part. fut.* meist mit ὡς, z.B. οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες od. ὡς μάχης ἐσομένης). οἴκαδε sich zur Heimkehr rüsten. Insb. sich verschwören. [ασμένοι ἦσαν.]

F. 3. *pl. plpf.* P. παρεσκευάδατο ion. = παρεσκευ-

παρασκευαστής, οῦ [παρασκευάζω] etw. vorbereitend, für etw. arbeitend, etw. fördernd (τινός). Davon:

παρασκευαστικός 3 geschickt, etw. vorzubereiten od. zu beschaffen (τινός).

παρασκευαστός 3 [παρασκευάζω] zu erwerben(d), zu verschaffen(d), zu beschaffen(d), beschaffbar (τινί j-m).

παρα-σκευή, ἡ **Instandsetzung,** Zubereitung, **Vorbereitung,** Herstellung, Herbeischaffung, **Zurüstung,** Vorrichtung, **Einrichtung,** Anordnung, (planmäßige, wohlberechnete) **Veranstaltung,** Anstalten, Vorkehrung, Mittel und Wege, Verwirklichung (τινός j-s od. zu etw. = εἰς, πρός, ἐπί τι od. ἐπί τινι). ἐν παρασκευῇ εἶναι mit der Ausrüstung beschäftigt sein. τὴν ἐν ταῖς ψυχαῖς πρὸς μάχην παρασκευὴν λύειν die kampfbereite Stimmung lösen od. enttäuschen. τὴν ἐν ταῖς συντάξεσι παρασκευὴν λύειν bewirken, daß die durch die Aufstellung der Reihen getroffenen Vorbereitungen wieder rückgängig gemacht werden. μάχη ἐκ παρασκευῆς planmäßige od. geregelte Schlacht. ~ τοῦ λόγου Redekniffe. Insb.: **a)** Vorbereitung auf eine Rede. **b) Ausrüstung, Ausstattung,** Ausschmückung, Armatur, Prunk, Pracht; insb. (kontr.) Gerätschaften, prunkvolles Gerät, Gepäck. **c)** Herbeischaffung, Beschaffung, Neuanschaffung, Verstärkung (τινός, z.B. τοῦ ναυτικοῦ). **d)** kriegerische Ausrüstung, **Kriegsrüstung,** Kriegsmittel, **Kriegsmacht,** Heeres-, Streitmacht; bsd. Verteidigungsmittel; übh. Mittel, Vorrat (τινός zu od. an etw.); insb. (wohlgerüstete) Flotte. **e) Verabredung;** insb. planmäßig angelegte od. heimliche Anstiftung, abgekartetes Spiel, Intrige, Ränke, Komplott. ἐκ od. ἀπὸ παρασκευῆς verabredetermaßen, absichtlich, beabsichtigt, mit Vorsatz, grundsätzlich. **f)** sp. † Rüsttag, d. h. Vorbereitungstag auf den Sabbat (= Freitag).

παρα-σκηνέω sich neben j-m lagern, daneben kampieren (τινί), j-s (Zelt-)Nachbar sein; übh. j-m nahe sein, in j-s Nähe sich aufhalten (τινί).

παρασκήνιον, τό nkl. sp. [*παρα-σκήνιος, σκηνή] Seitenflügel (od. Räume an beiden Seiten) der Bühne.

παρασκηνόω = παρασκηνέω. [neben einschlagen.]

παρα-σκήπτω sp. *intr.* vorbeifahren, (vom Blitze) da-

παρα-σκοπέω hinblicken nach etw. (τί).

παρα-σκώπτω ep. sp. versteckt (ver)spotten (*abs.* od. τί u. τινά), eine spöttische Äußerung tun (τι εἰς τινα).

παρα-σοβέω nkl. sp. hastig vorbeisausen oder vorübergehen (παρά τι bei etw.).

παρα-σπάω I. Akt. zur Seite reißen oder ziehen, **wegziehen** (τί); insb.: a) hinüberziehen (τι ἐπί τινι etw. zu etw.); übtr. verleiten; b) abwendig oder abspenstig machen (τί od. τινά τινος von j-m). — **II. M. an sich ziehen** od. reißen (τί); insb.: a) auf seine Seite ziehen; b) abspenstig machen (τινά od. τί τινος etw. von j-m).

παρα-σπείρω dazu-säen od. -streuen, zerstreuen, daneben verteilen, beimischen; übh. hinzufügen.

παρ-ασπίζω poet. sp. [ἀσπίς] mit dem Schilde **zur Seite** stehen; übh. (getreulich) beistehen (τινί). Davon:

παρασπιστής, οῦ, ὁ poet. sp. Waffengefährte, bsd. Knappe; übh. Gefährte.

παρασπονδέω [παράσπονδος] a) *intr.* vertragswidrig handeln. b) *trans.* sp. j-n durch Bundbrüchigkeit verletzen (τινά). [bruch, Wortbrüchigkeit.]

παρασπόνδημα, τό sp. [παρασπονδέω] Vertrags-

παρά-σπονδος 2 [σπονδή] **vertrags-widrig,** -brüchig, bund-, **wort-brüchig,** verräterisch.

παραστάδόν ep. poet. [παρίστημι] *adv.* herantretend.

παραστᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ meist poet. [παρίστημι] (Seiten-) Pfeiler, **Pfosten;** insb. Türpfosten; *pl.* Vorhalle mit Säulen, Säulengang, auch Gemach. Vgl. παστάς.

παράστᾰσις, εως, ἡ [παρίστημι] **1.** das Danebenstellen: a) das Darstellen, Darlegen, Beweisen; b) das Ausstellen der Kleinhändler; c) das Entfernen, Verbannen. — **2.** das Danebenstehen, Stellung oder Platz neben j-m; übtr.: a) das Außersichsein, Aufregung, Bestürzung; b) Trieb, Neigung, Eifer, Interesse (πρός τι für etw.).

παραστᾰτέω poet. [παραστάτης] daneben-, dabeistehen, **zur Seite stehen;** übtr.: a) j-m nahestehen; b) j-m beistehen, helfen (τινί j-m; ἔν τινι bei etw.).

παραστᾰ́της, ου, ὁ [παρίσταμαι] **Nebenstehender** (*pl.* die Umstehenden); insb. **Nebenmann;** übtr. **Beistand,** Helfer, Gehilfe, Gefährte, Verbündete(r). Davon:

παραστᾰτῐκός 3 sp. anregend, ermunternd (τινός zu etw.). [stehend. b) übtr. ἡ Gehilfin, Genossin.]

παραστᾰ́τῐς, ῐδος [*fem.* von παραστάτης]: a) dabei-

παρα-στείχω ep. poet. **1.** vorübergehen (τί an etw.). — **2.** herantreten, hineingehen (τί an, in etw.).

παρα-στρᾰτηγέω sp. Mitfeldherr sein; insb. sich in das Amt des Feldherrn einmischen; übtr. durch eine (Kriegs-)List täuschen od. verführen, überlisten (τινά).

παρα-στρᾰτοπεδεύω sp. sich neben j-m od. an etw. (τινί) lagern. [od. abgeleiteten Worte abgeleitet.]

παρα-σύνθετος 2 sp. von einem zusammengesetzten

παρα-σύρω poet. nkl. sp. **1.** (daneben) wegziehen, (gewaltsam) wegreißen (τί τινος etw. von etw. weg); übtr. beseitigen, verdrängen. — **2.** (nebenbei od. gewaltsam) herbeiziehen (τί).

παρα-σφάλλω seitwärts abtreiben od. ablenken (τί).

παρα-σχέμεν s. παρέχω.

παρα-σχίζω ion. sp. einen Einschnitt an etw. entlang machen (παρά τι). [hinstellen (τί).]

παρα-τᾰ́νύω ep. daneben hinbreiten, breit vor j-n

παράταξις, εως, ἡ Gegenüberstellung in offener Feldschlacht, **Aufstellung,** Aufmarsch, **Schlachtordnung;** übh. Feldschlacht. ἐκ παρατάξεως in geregelter, ordentlicher, planmäßiger Schlachtordnung od. Schlacht. Von

παρα-τάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt. danebenstellen,** nebeneinanderstellen, zur Seite aufstellen. ὁ παρατεταγμένος Nebenmann. Insb.: **a) in Schlachtordnung aufstellen** (τινά od. τί; τινί j-m gegenüber oder gegen j-n). *pf.* P. παρατετάχθαι πρός τι zu etw. gerüstet sein. **b)** auf Posten stellen. — **II. M. 1. sich gegenüber in Schlachtordnung aufstellen,** sich entgegenstellen (τινί od. πρός τινα j-m gegenüber oder gegen j-n = zum Kampfe mit j-m); übh. in den Kampf gehen, kämpfen, streiten. παρατασσόμενος u. παρα-

τεταγμένος in Schlachtordnung, in Reih' und Glied, in offener Feldschlacht. übtr.: a) sich rüsten zu etw. (πρός τι); b) sich in Positur setzen, sich sträuben (πρός τι gegen etw.). — **2. für sich aufstellen** od. seine Truppen, seine Schiffe, seine Streitmacht aufstellen (τινά od. τί). — **3.** sich j-m an die Seite stellen (= gewachsen sein).

παρατᾰτικός, ὁ sp. [παρατείνω, eig.: sich daneben ausdehnend] (gramm.) das Imperfektum.

παρα-τείνω 1. *trans.*: a) **daneben** od. seitwärts, an etw. hin **ausdehnen** od. ausspannen, hinziehen (τί τινι od. παρά τι etw. neben od. vor etw.); (math.) verlängern; übh. **ausdehnen, ausstrecken,** in die Länge ziehen (τί), (einen Graben) ziehen od. aufwerfen (τινί an etw. entlang); (λόγον) lang ausspinnen. übtr. j-n hinhalten, aufhalten, durch Hinhalten ermüden (τινά). b) der Reihe nach darreichen. c) auf die Folter spannen, peinigen, quälen, martern (τινά). — **2.** *intr.* u. P.: a) **sich daneben hinziehen,** sich langhin erstrecken (τινί od. τί, παρά τι neben, an, vor etw. hin); übh. **sich erstrecken, sich ausdehnen** (μέχρι τινός bis wohin, διά τινος durch etw.); insb. lang herabhangen. übtr. in die Länge gezogen oder verschoben werden. b) übtr. abgespannt od. ermüdet werden, sich quälen lassen (τινί durch etw.), umkommen vor etw. (τινί oder m. *part.*).

παρατείχισμα, τό [παρατειχίζω] Gegenmauer.

παρα-τεκταίνομαι M. ep. sp. **1.** umzimmern, übtr. umgestalten, (um)ändern (τί). — **2.** falsch zimmern; übtr. fälschen, erdichten (ἔπος).

παρα-τέμνω poet. nkl. sp. nebenhin oder an der Seite (ab)schneiden, lostrennen.

παρα-τηρέω u. M. danebenstehend od. von der Seite (= genau) **achtgeben, beobachten,** bewachen, belauern, auflauern, aufpassen (τί u. τινά, mit ὅπως μή).

παρατήρησις, εως, ἡ sp. † [παρατηρέω] Beobachtung. μετὰ παρατηρήσεως in äußerlich sichtbarer Weise.

παρα-τῐθημι I. Akt. 1. daneben-, dabei-, davorsetzen oder **-stellen,** hinstellen (τινί τι, z.B. τράπεζαν τῷ ξένῳ, ῥόπαλον ἑταίροις); insb. (Speise) **vorsetzen** od. auftragen (τινί τι); übh. darreichen, gewähren, geben, verleihen (τινί τι). — **2.** a) danebenstellen = vergleichen (τί τινι od. πρός τι). b) auseinandersetzen = darlegen, mitteilen, insb. zu lesen geben (τινί τι). — **II. M. 1.** a) etw. **für sich, vor sich, neben sich setzen** oder **hinstellen,** hinlegen, niederlegen, anlegen (τί, z.B. τὰ ὅπλα, τράπεζαν). b) (Speise) sich vorsetzen od. auftragen lassen. c) übtr.: α) auseinandersetzen, darlegen, beweisen (τί oder mit ὅτι); β) für sich in Bereitschaft setzen, zu Hilfe nehmen, benutzen (τί πρός τι etw. zu, für etw., ἔν τινι bei etw.); übh. hinnehmen. — **2.** etw. bei j-m zur Aufbewahrung od. als Pfand niederlegen, deponieren; übh. sich etw. aufheben od. aufbewahren. übtr.: a) **anvertrauen,** übergeben, anheimgeben, anbefehlen (τινί τι). b) sich etw. merken. — **3.** daransetzen, **aufs Spiel setzen,** in die Schanze schlagen, wagen (τί, z.B. κεφαλήν, ψυχήν).

F. ep. παρτῐθημι (3. *sg. prs.* παρτιθεῖ ep. = παρατίθησι; 3. *pl. aor. II* πάρθεσαν ep. = παρέθεσαν, *conj.* παραθείω od. -θήω ep. = -θῶ; *part. aor. II* M. παρθέμενος ep. = παραθέμενος).

παρα-τῐλλω poet. sp. (die Haare) ausrupfen, enthaaren, kahl machen.

παρά-τολμος 2 sp. [τολμάω] tollkühn.

παρα-τρᾰγεῖν *inf. aor. II* von παρατρώγω.

παρα-τρέπω I. Akt. seitwärts wenden od. **ablenken,** weg-, ab-wenden, ableiten (τί, z.B. ἵππους, ποταμόν, τὸ ὕδωρ ἄλλῃ). P. παρατρέπεσθαι ἐκ τοῦ νοῦ von Sinnen kommen, außer sich geraten. übtr.: a) ab-, um-ändern (τί); insb. anderen Sinnes machen, **umstimmen,** versöhnen (τινά od. τί; τινί durch etw.). b) verdrehen (τὸν λόγον). — **II. M. sich seitwärts wenden,** abweichen, abgehen (τινός von etw., z.B. ὁδοῦ), einen Abstecher machen (εἴς τι).

παρα-τρέφω nkl. sp. bei sich od. an seinem Tische (er-)nähren od. unterhalten, miternähren.

παρα-τρέχω 1. a) vorüber-, **vorbei-laufen** od. -eilen (τί od. παρά τι an, bei etw.); übtr.: α) achtlos vorbeigehen an etw. (τί), etw. (mit Stillschweigen) **übergehen,** übersehen, unbeachtet lassen (τί); β) etw. flüchtig durchgehen, oberflächlich berühren; γ) j-m entgehen, von j-m nicht bemerkt werden. b) im Laufe zuvorkommen, **überholen;** übtr. übertreffen (τινά τινι j-n durch etw.). — **2. durchlaufen,** im Laufe zurücklegen (τί eine Strecke). — **3.** hinzu-, **herbei-laufen,** hurtig herbeikommen (εἰς od. ἐπί τι nach od. zu etw.).

F. *aor. II* παρέδραμον (3. *du.* παραδραμέτην ep.).

παρα-τρέω ep. scheu zur Seite springen.

F. *aor. I* ep. παρέτρεσσα = παρέτρεσα.

παρα-τρῑβω ion. poet. nkl. sp. etw. a) neben etw., b) an od. auf etw. reiben (τί τινι, bsd. auf dem Probierstein). c) mit etw. einreiben (τί τινι).

παρα-τροπέω ep. [*frequent.* von παρατρέπω] (wiederholt) ausweichen; übtr. sich verstellen.

παράτροπος 2 poet. sp. [παρα-τρέπω] abgewandt; übtr. ungewöhnlich, fremdartig.

παρα-τροχάζω poet. sp. [= παρατρέχω] überholen.

παρα-τρώγω poet. sp. an etw. nagen od. naschen, von etw. kosten (τινός). (*aor.* παρέτρᾰγον.)

παρα-τρωπάω ep. = παρατρέπω umstimmen, versöhnen.

παρα-τυγχάνω zufällig anwesend od. **da sein** (τινί bei j-m), gerade dazukommen, auf etw. stoßen (τινί), zufällig sich einstellen od. sich darbieten, aufstoßen. ὁ παρατυχών der erste beste, jeder beliebige. τὸ παρατυγχάνον od. -τυχόν die jedesmaligen oder gerade vorliegenden Umstände, günstige Gelegenheit, Zufall. ἐκ τοῦ παρατυχόντος aus dem Stegreif. παρατυχόν (*part. abs.*) wenn od. da es sich gerade traf, indem es möglich war. ἐν καλῷ παρατυχόν obgleich die Gelegenheit günstig war (mit *inf.*).

Παρ-αναῖα, ἡ Landschaft im nördlichen Epeiros, am Flusse Aous. — Einw. οἱ **Παραναῖοι.**

παρ-αυδάω ep. zureden: a) trösten (τινά τινι j-n mit etw.). b) vorreden, anpreisen, zu etw. raten, etw. beschönigen (τί u. τινί τι).

παραυλίζω poet. daneben wohnen od. liegen. Von

πάρ-αυλος 2 poet. [αὐλή, eig.: daneben-wohnend] benachbart, nahe.

παρ-αυτᾰ poet. nkl. sp. und **παρ-αυτῐκα** *adv.* = παραχρῆμα.

παρα-φαίνω a) neben j-m gehen und ihm leuchten, j-m vorleuchten (τινί). b) daneben od. dabei zeigen (τί). P. dabei sich zeigen od. erscheinen, zum Vorschein kommen; übtr. klar werden.

παράφᾰσις, εως, ἡ s. παραίφασις.

παρα-φέρω 1. *trans.*: a) vorbei-, **vorüber-tragen** (τί). P. vorüber-fahren, -reiten, -eilen, (von der Zeit) vergehen. b) **herzutragen, heranbringen,** überbringen, herbeischaffen, hinbewegen (τί, τινί τι); insb. (Speisen) **auftragen,** auftischen, vorsetzen; übtr. etw. vorbringen, vortragen, anführen, zitieren, erwähnen, erzählen (τί τινι). c) seitwärts tragen od. bewegen, **wegtragen,** wegführen, wegnehmen, (mit sich) **fortreißen,** entfernen (τί ἀπό τινος). τὰς κώπας die Ruder seitwärts führen (= rudern). übtr.: α) in eine falsche Richtung bringen, ablenken, irreführen, -leiten, vom Wege abführen (τινά). P. sich fortreißen lassen, vom rechten Wege abirren, irregehen; übtr. in einen krankhaften Zustand geraten; β) unbeachtet (vorübergehen) lassen. P. sich unvermerkt einschleichen. — **2.** *intr.* sich unterscheiden. ἡμερῶν ὀλίγων παρενεγκουσῶν mit einem Unterschied

von wenigen Tagen = einige Tage mehr oder weniger (Thuc. 5, 20).

παρα-φεύγω ep. vorüberfliehen.

F. *inf. aor. II* παρφυγέειν ep. = παραφυγεῖν.

παρά-φημι u. M. ep. poet. a) zureden, raten (τινί τι). b) bereden, beſchwatzen (τινὰ ἐπέεσσι).

F. Ep. auch παραί- und πάρ-φημι (M. παρφάσθαι, παρφάμενος). *aor.* παρεῖπον.

παρα-φθάνω (ᾰ) u. M. ep. ſp. (ſeitwärts) zuvorkommen, überholen; übtr. übertreffen (τινά τινι j-n durch, in etw.).

F. 3. *sg. opt. aor.* παραφθαίησι ep. (od. *conj.* -φθαίῃσι? od. -φθάνῃσι?); *part. aor.* ep. παραφθάς und παραφθάμενος.

παρα-φθέγγομαι M. dabei ſagen od. ſich verlauten laſſen, dazwiſchen-, darein-reden, bſd. unterbrechen.

παραφορά, ἡ poet. ſp. [παραφέρω] a) das Fortreißen oder Fortgeriſſen-werden. b) Verblendung, Geiſtestrübung, Verrücktheit.

παρα-φορέω herbeibringen, auftragen, auftiſchen.

παράφορος 2 [παραφέρω, eig.: vom rechten Wege abgeführt] abirrend; bſd. wankend, taumelnd; übtr. toll, unſinnig (πρός τι nach, auf etw.).

παράφραγμα, τό [-φράσσω, eig.: Gehege] a) Brüſtung, Bruſtwehr. b) Bollwerk, Schutzwehr.

παραφρονέω [παράφρων] von Sinnen od. geiſtesgeſtört, töricht, **wahnſinnig ſein,** in Wahnſinn verfallen, ſinnlos ſprechen. Davon:

παραφροντᾶ, ἡ † = παραφροσύνη.

παραφρόνιμος 2 poet. = παράφρων.

παραφροσύνη, ἡ [παράφρων] **Wahnſinn,** Unvernunft, Tollheit.

παρα-φρυκτωρεύομαι M. [φρυκτός] dem Feinde verräteriſch ein Feuerſignal geben (τινί j-m).

παρά-φρων 2 [φρήν] vom Verſtande abirrend, unverſtändig, **wahnſinnig,** toll.

παρα-φυλάσσω, neu-att. **-ττω** (dabei) **bewachen** (τί u. τινά); übtr. **beobachten,** beachten, **achtgeben,** im Auge haben od. behalten, über etw. wachen (τί; mit ὥστε, ὅπως μή u. ä.; auch m. *inf.*). Insb.: a) abpaſſen, auf etw. lauern (καιρόν). b) verhüten, ſich hüten, ſich vor etw. in acht nehmen.

παρα-φύομαι M. ion. nkl. ſp. an der Seite (heraus-) wachſen. (*pf.* παραπέφυκα.)

παρα-χειμάζω nkl. ſp. † überwintern. Davon:

παραχειμασία, ἡ ſp. † Überwinterung.

παρα-χέω ion. ſp. a) dazu-gießen, -ſchütten (τί). b) daneben aufſchütten (τί παρά τι).

παρα-χόω ion. daneben aufſchütten (τί).

παρα-χράομαι M. ion. nkl. ſp. 1. nebenbei gebrauchen (= als Nebenſache behandeln), geringſchätzen, verachten (τί od. τινός); insb. voll Todesverachtung ſein. — 2. verkehrt handeln, rückſichtslos verfahren (εἴς τινα gegen j-n).

F. Jon. auch **παραχρέομαι** (*part.* παραχρώμενος; aber auch παραχρᾶσθε).

παρα-χρῆμα [eig. = παρὰ τὸ χρῆμα während der Tat, auf friſcher Tat] *adv.* **auf der Stelle, augenblicklich, ſogleich,** ſofort, gerade jetzt. Insb.: a) ohne weiteres, mühelos, ohne lange Vorbereitung, aus dem Stegreif; b) für den Augenblick, momentan, gegenwärtig, einſtweilen, vorerſt. ~ διδόναι bar bezahlen. ὁ ~ der augenblickliche, ſofortige, gegenwärtige, momentane. τὸ od. τὰ ~ das Gegenwärtige, Gegenwart, Augenblick. ἐν τῷ ~ im Augenblick, für den Augenblick, auf der Stelle, ſogleich. ἀπὸ od. ἐκ τοῦ ~ = παραχρῆμα.

παρα-χωρέω 1. beiſeitegehen, **ausweichen, Platz machen,** den Vortritt laſſen, vor j-m zurücktreten (τινί). ὁδοῦ τινι j-m aus dem Wege gehen od. freie Bahn laſſen. übtr. ſich unterwerfen. — 2. **abtreten.** τῆς τάξεως ſich von ſeinem Poſten entfernen, ſeinen Poſten verlaſſen. Insb.: a) j-m etw. abtreten oder überlaſſen, aufgeben, opfern (τινί τινος). b) einräumen, **zugeſtehen,** geſtatten, zugeben (τινί τι oder mit *inf.*); insb. den Vorzug einräumen, den Vorrang laſſen (τινί). Davon:

παραχώρησις, εως, ἡ ſp. das Abtreten, Überlaſſen.

παρ-βαίνω, παρ-βεβαώς poet. ſ. παραβαίνω.

παρδᾰκός 2 poet. naß, feucht.

παρδᾰλέη, ἡ [ep. poet. ion. = παρδαλῆ, *sc.* δορά] Pantherfell.

πάρδᾰλις, εως (ion. ῐος), ὁ u. ἡ [Fremdwort] **Panther,** [Pardel, Leopard.]

παρ-έᾶσι ſ. πάρειμι[2].

παρ-εγγράφω daneben-, dazu-ſchreiben, daneben oder dazu eintragen (bſd. heimlich od. fälſchlich).

παρ-εγχῠάω [eig.: ſeitwärts, d. h. dem Nebenmanne einhändigen] 1. **einhändigen,** übergeben (τινί τι); insb. empfehlen (τινά τινι). — 2. a) die Parole (τὸ σύνθημα) od. einen Befehl an den Nebenmann od. die Reihen entlang **weitergeben,** von Mund zu Mund geben (τινί τι); übh. geben, anvertrauen. b) übh. **zurufen,** auffordern, ermuntern, ermahnen, bſd. (milit.) **befehlen,** den Befehl geben (τινί mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). *abs.*: zur Eile auffordern. c) geloben, verheißen, verſprechen (τινί mit *inf.*).

παρ-εγχῠή, ἡ Zuruf, Aufmunterung; insb. Parole.

πάρ-εγγυς nkl. ſp. nahe dabei (τινός). *subst.* τὸ ~ das Nächſtliegende.

παρ-εγκλῑνω ion. nkl. ſp. a) *trans.* auf die Seite biegen. b) *intr.* und P.: α) ſich zur Seite biegen; β) abbiegen, abweichen (τινός von etw.). Davon: [beugung.]

παρέγκλῐσις, εως, ἡ ſp. Seitwärtsneigung, Ab-

παρεδρεύω [πάρεδρος] dabeiſitzen (τινί bei j-m); insb.: a) am Krankenlager ſitzen; b) Beiſitzer ſein; übtr. ſich auf etw. (τινί) legen.

πάρ-εδρος 2 poet. ion. ſp. [ἕδρα] danebenſitzend (τινί neben, bei j-m); übh. beigeſellt (τινί). Insb. *subst.* ὁ: a) Tiſchgenoſſe; übh. Begleiter, Vertrauter; b) **Beiſitzer** eines Gerichts od. einer Behörde, Amtsgenoſſe, Kollege; übtr. Beiſtand. [(τινί).]

παρ-έζομαι M. ep. danebenſitzen, ſich danebenſetzen

πάρειά, ἡ [vgl. παρήιον, ἠιών] 1. **Wange, Backe;** poet. auch Hals. — 2. Backenſtück am Helm und am Pferdezaume.

παρείᾱς, ου, ὁ braune (zahme) Schlange.

παρ-εῖδον ſ. παροράω.

παρ-εῖθη ſ. παρίημι.

παρ-εικάζω vergleichen (τί τινι).

παρ-εῖκω 1. (ſeitwärts) **weichen;** übtr. nachgeben, ſich fügen, zulaſſen, geſtatten, erlauben. κατὰ τὸ ἀεὶ παρεῖκον τοῦ κρημνώδους wo die Steilheit es jedesmal geſtattete. — 2. (unperſ.) **παρεῖκε** (τινί) = πάρεστι **es ſteht frei,** es iſt geſtattet od. tunlich, vergönnt, Zeit, es geht an (mit *inf.*).

F. *aor. II* παρεικάθον.

πάρ-ειμι[1] (*inf.* **παριέναι**) = παρέρχομαι.

πάρ-ειμι[2] (*inf.* **παρεῖναι**) 1. **dabei ſein,** zugegen od. **anweſend ſein** (τινί od. παρά τινι bei j-m; τινί, ἐν od. ἐπί τινι bei od. in etw., ſelten τί). Insb.: a) bei j-m ſich befinden od. ſich aufhalten, verweilen. b) **zur Seite ſtehen, beiſtehen,** zum Beiſtande daſein, ſich hilfreich erweiſen (τινί j-m). c) einer Sache beiwohnen, an etw. teilnehmen (τινί, z.B. μάχῃ, τοῖς ἱεροῖς). — 2. **daſein, gegenwärtig** od. erſchienen **ſein.** Insb.: a) **ſich eingefunden** od. eingeſtellt **haben,** angekommen ſein (τινί od. πρός τινα bei j-m; ἔν τινι, εἰς od. ἐπί τι in, bei, zu etw., z.B. ἐν δαίτῃσι, εἰς Σάρδεις, ἐπὶ τὰς κώμας, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ἐπὶ δεῖπνον). ἐπὶ τὸ βῆμα auf der Rednerbühne auftreten. b) vorrätig od. **vorhanden ſein,** ſtattfinden, zur Hand ſein, zu Gebote od. zur Verfügung ſtehen (τινί); insb. j-m dienen, unter j-m ſtehen. οἱ παρόντες τινί j-s Untergebene od. Leute. c) **παρών** 3 **gegenwärtig, anweſend,** jetzig, augenblicklich, perſönlich, in

Person; Augenzeuge, Ohrenzeuge. **τὸ παρόν, τὰ παρόντα Gegenwart,** gegenwärtige Lage (od. Verhältnisse, Umstände, Stand der Dinge), die getroffenen Anstalten, bestehende Ordnung, das Vorliegende, vorliegender Fall, das Vorhandene, vorhandener Vorrat, Vorräte, Vermögen, Besitztum. ἐν od. ἐπὶ τῷ παρόντι u. κατὰ τὸ παρόν (poet. auch τὰ παρόντα) in der Gegenwart, im gegenwärtigen (od. in diesem) Augenblicke, in gegenwärtiger Lage, unter den jetzigen Verhältnissen, jetzt. ἐς od. πρὸς τὸ παρόν nach dem vorliegenden Falle, für jetzt. πρὸς τὰ παρόντα od. ἐκ τῶν παρόντων nach den gegenwärtigen od. damaligen Verhältnissen, nach Lage der Dinge, unter den obwaltenden Umständen, so gut es die Umstände erlaubten. — **3.** (unperf.) **πάρεστι** oder πάρα (τινί) **es ist** (j-m) **möglich** od. **erlaubt** od. eigen, es steht (j-m) zu od. frei, es hängt von j-m ab, es liegt vor od. geziemt sich, es ist erforderlich, man (od. jmd) kann (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). παρόν (*part. absol.*) da es möglich ist od. war, obgleich es freisteht od. freistand, bei od. trotz der Möglichkeit.

F. Ep. 3. *pl. prs.* παρέᾱσι = πάρεισι, *inf.* παρέμμεναι (bor. παρεῖμεν); ep. *impf.* παρέην = παρῆν, 3. *sg.* παρῆεν, 3. *pl.* πάρεσαν = -ῆσαν; *fut* παρέσσομαι = -ἔσομαι; ep. ion. *part. prs.* παρεών = παρών.

παρ-ειπεῖν ep. poet. *inf. aor. II* zu παράφημι.

παρ-ειρύω [ion. = παρερύω] an den Seiten ziehen (τί).

παρ-εισᾰ́γω (heimlich od. allmählich) einführen, vorführen (τινά); bsd. j-n in einem Drama auftreten lassen.

παρείσακτος 2 sp. † [παρεισάγω] daneben od. heimlich eingeführt, eingeschlichen. [sich aufnehmen (τινά).]

παρ-εισδέχομαι M. poet. nkl. als lästige Zutat bei

παρ-εισδύομαι M. sp. † (*aor. II* -έδῡν) **1.** nebenbei od. heimlich eindringen, sich einschleichen. — **2.** noch außerdem dazukommen.

παρ-εισέρχομαι M. sp. † daneben od. heimlich hineinkommen od. einwirken, sich einschleichen.

παρ-εισπῑ́πτω nkl. sp. daneben oder heimlich einfallen oder eindringen (εἴς τι). [heimlich einschleichen (εἴς τι).]

παρ-εισρέω nkl. sp. daneben hineinfließen; übtr. sich

παρ-εισφέρω nkl. sp. † dazubringen; insb. außerdem anwenden, aufwenden (τί).

πᾰ́ρ-ἐκ u. **πᾰ́ρεξ** od. **πᾰ́ρεξ** ep. ion. sp. **1.** *adv.* **daneben-hinaus** od. -weg, danebenhin, nebenan, seitwärts daneben, **seitab, daran vorbei.** στῆ δὲ παρέξ er trat ihm zur Seite vor. Insb.: a) vom Ziele ab, neben der Wahrheit hin = wider die Wahrheit (ἀγορεύειν, εἰπεῖν); b) davon abbrechend, ablenkend; c) (mit ἤ) ausgenommen. — **2.** *prp.*: **a)** mit *gen.*: α) **außerhalb,** seitwärts von, draußen vor etw.; β) **außer,** ausgenommen, abgesehen von. **b)** mit *acc.* **über ... hinaus,** jenseit(s), daran ... vorbei; übtr. ohne j-s Wissen, wider. ~ νόον an der Vernunft vorbei (= gegen alle Vernunft, unbedacht).

F. παρέκ nur vor Konsonanten, παρέξ od. πάρεξ vor Vokalen und Konsonanten.

παρ-εκβαίνω ep. poet. nkl. sp. a) überschreiten, **übertreten** (τινός u. τί). b) abweichen; übtr. ausarten, entarten. Davon:

παρέκβᾰσις, εως, ἡ meist nkl. sp. **1.** Übertretung. — **2.** Abweichung; insb.: a) Ausartung, Karikatur. b) (rhet.) Abschweifung.

παρ-εκδῦσις, εως, ἡ sp. Entrinnen, Ausflucht.

παρ-εκέσκετο ep. s. παράκειμαι.

παρ-εκκλῑ́νω nkl. sp. *intr.* ausbiegen, aus-, ab-weichen, fliehen (ἀπό τινος); (v. Lauten) sich wandeln.

παρεκ-προφεύγω ep. (unbemerkt) entgehen, entschlüpfen (Hom. Il. 23, 314 ᵒπαρὲκ προφύγῃ).

παρ-εκτείνω nkl. sp. **1.** daneben ausdehnen od. ausstrecken (τί τινι od. παρά τι etw. neben etw.). — **2.** *intr.* sich (daneben) ausdehnen, sich erstrecken; bsd. dauern.

παρεκτέος 3 Verbal-*adj.* v. παρέχω.

παρ-εκτός † *adv.* außerdem, sonst; (mit *gen.*) außer, abgesehen von.

παρ-ελαύνω **1.** *trans.* **vorbei-treiben,** -führen (τί u. τινά). — **2.** *intr.*: a) **vorbei-fahren,** -reiten, -marschieren, -ziehen, -segeln, vorübergehen (τί u. παρά τι an, vor etw., τινί mit etw.). b) überholen (τινά). c) heranreiten (πρός τι, ἐπί τινα).

F. *fut.* παρελάσσω ep. = παρελῶ; *aor.* παρέλασσα ep. = παρήλασα.

παρ-έλκω u. **παρ-ελκύω** ep. poet. ion. nkl. sp. **I. Akt. 1. a)** nebenher, an od. von der Seite ziehen; übh. wegziehen. **b)** seitwärts od. auf die Seite ziehen; übh. beiseitebringen, (heimlich) entfernen. ἑαυτόν sich davonschleichen (ἔκ τινος). **c)** herbeiziehen, auf die Bühne bringen, aufführen. — **2.** *intr.*: a) verziehen, zögern, säumen (τινί durch etw.). b) sich fortbewegen. c) nebenher schleppen (= überflüssig sein). — **II. M.** seitwärts an sich ziehen; übtr. listig an sich bringen (τί).

F. Ep. u. ion. ohne Augment (*impf.* παρέλκον).

παρ-εμβαίνω sp. seitwärts eintreten (εἴς τι).

παρ-εμβάλλω daneben hineinwerfen, dazwischenschieben, einschieben (τί); insb.: a) sp. † χάρακα e-n Wall aufwerfen (τινί vor j-m, gegen j-n). b) (sich) in Schlachtordnung stellen; auch sich lagern.

παρεμβολή, ἡ nkl. sp. † [παρεμβάλλω, eig.: das Dazwischen-Einschieben] das Aufstellen eines Heeres, Schlachtordnung; insb.: a) aufgestelltes Heer; b) sp. † festes Lager, Kaserne.

παρ-έμμεναι ep. = παρεῖναι, s. πάρειμι[2].

παρ-εμπῑ́πτω daneben hinein-bringen od. -kommen, zufällig einfallen (εἴς τι), dazu-, dazwischen-kommen.

παρ-εμπλέκω sp. dazwischen verflechten.

παρ-εμπολάω poet. heimlich einführen; übtr. (γάμους) eine zweite Ehe nebenbei (od. heimlich) eingehen.

παρέμπτωσις, εως, ἡ nkl. sp. [παρεμπίπτω] a) (störendes) Eindringen. b) eingedrungener Fremdkörper.

παρ-εμφαίνω nebenbei zeigen; übtr. mit andeuten, mitbezeichnen, mit zu verstehen geben (τί).

παρ-εμφερής 2 nkl. sp. fast ähnlich (τινί).

παρ-ενδῐ́δωμι sp. (wider das Recht) nachgeben (τινί j-m).

παρ-ενδύομαι M. sp. daneben od. unbemerkt hineingehen, sich einschleichen.

παρενή(ν)εον ep. *impf.* v. παρανη(ν)έω.

παρ-ενθεῖν bor. Inf. = παρελθεῖν hineinkommen.

παρενθήκη, ἡ ion. sp. [παρεντίθημι, eig.: etw. nebenbei Hinzugefügtes] Zusatz, Einschiebsel (λόγου Abschweifung). [nehmen.]

παρ-ενθῡμέομαι P. sp. es sich weiter zu Herzen

παρ-ενοχλέω ion. nkl. sp. dabei belästigen od. lästig fallen, Schwierigkeiten machen, bedrücken (τινί u. τινά).

παρ-εντείνω sp. daneben (Saiten) einspannen; übtr. anklingen lassen (τινά).

παρ-ἐξ und **πάρεξ** s. παρέκ.

παρεξ-ᾰ́γω ep. [eig.: daneben herausführen] täuschen (τινά τι j-n in bezug auf etw., τινί durch etw.).

παρ-έξειμι = παρεξέρχομαι.

παρεξ-ειρεσῐ́ᾱ, ἡ Verzäunung, Schiffsraum außerhalb der Ruderbänke und Ruderer; insb. Schiffsvorderteil.

παρ-εξελαύνω u. ep. poet. **-ελάω daneben vorbei-treiben** (νῆα); *intr.* vorbei- oder **vorüber-fahren,** -ziehen, -reiten (τί od. παρά τι an etw.), etw. umgehen; insb. (gegen den Feind) ausrücken (τινί gegen j-n).

F. *inf. prs.* παρεξελάαν ep. = -άειν; 2. *sg. conj. aor.* παρεξελάσῃσθα ep. = -ελάσῃς; 3. *sg. plpf.* παρεξεληλάκεε ion.

παρ-εξέρχομαι M. **1.** vorüber-, **vorbei-gehen,** -kommen (τί od. παρά τι an etw.). — **2.** daneben hinausgehen od. entweichen; übtr. etw. umgehen, **übertreten,** überschreiten, täuschen, verletzen (τί).

παρ-εξευρίσκω ion. sp. daneben oder dazu ausfindig machen od. erdenken (τί).

παρ-εξίημι ion. sp. daneben verſtreichen laſſen (χρόνον).
παρ-επιδημέω sp. als Gaſt (mit andern zugleich) an einem fremden Orte verweilen.
παρ-επίδημος 2 sp. † Fremdling, Gaſt, Pilger.
παρ-έπλω ep. ſ. παραπλώω.
παρ-έπομαι M. nebenbei folgen ob. begleiten (τινί); übtr. mit etw. (τινί) verbunden ſein.
πάρ-εργον, τό **Neben=werk,** =geſchäft, Beiwerk, **Nebenſache,** auch Anhängſel, Zugabe; insb. Nebengedanken. ἐν παρέργῳ u. ἐκ παρέργου nebenbei, beiläufig, obenhin. ~ ob. ἐν -ῳ ποιεῖσθαι ob. τίθεσθαί τι etw. als Nebenſache behandeln ob. anſehen. ~ ὁδοῦ *adv.* beiläufig geſagt.
πάρ-εργος 2 [ἔργον] a) nebenſächlich, nebenbei, beiläufig; insb. oberflächlich, leichthin, ohne nachhaltige Wirkung, ſorglos. b) überflüſſig. [2. vorbeigehen.]
παρ-έρπω poet. sp. buk. **1.** heimlich heranſchleichen. —
παρ-έρχομαι M. **1.** daneben ob. zur Seite vorbei= ob. **vorüber=gehen, vorbei=kommen,** =fahren, =ziehen, =fließen, =fliegen (τινά an j-m, τί ob. παρά τι an, bei etw.); insb. die Reihen entlang gehen (σύνθημα παρέρχεται die Parole) ob. an der Küſte hin=fahren oder =ziehen. übtr.: a) **über etw. hinauskommen** (τί): α) einer Sache (τί) glücklich entgehen, j-m (τινά) unbemerkt bleiben, von j-m (τινά) nicht beachtet werden; β) **überge'hen,** beiſeite= ob. hintan=ſetzen, außer acht laſſen (τί ob. τινά); γ) unbemerkt umgehen = **hinter=gehen,** übertreten, überſchreiten, überliſten, täuſchen (τί u. τινά); δ) an j-m vorbeilaufen = j-m zuvorkommen, j-n **überholen;** übtr. übertreffen (τινά τινι ob. ἔν τινι j-n durch, in, an etw.); ε) (von etw. Gutem) j-m entgehen (τινά). b) (von der Zeit) vorübergehen = **vergehen, verfließen,** verſtreichen, (von Handlungen und Zuſtänden) ſein Ende erreichen, ablaufen. **παρελθών** u. παρεληλυθώς 3 **vergangen, verfloſſen,** vorhergegangen, abgelaufen, früherer (πόνος überſtandenes Leid). τὸ παρελθόν u. τὰ παρελθόντα verfloſſene Zeit, Vergangenheit. (gramm.) ὁ παρεληλυθὼς (χρόνος) das Perfektum. — **2. durch=wandern,** =ſchreiten, durchziehen (τί), (einen Fluß) paſſieren, (einen Weg) gehen ob. zurücklegen. — **3.** herbei=, hinzu=, **heran=gehen** ob. **=kommen,** hingehen, **hinein=gehen** ob. =kommen, =ziehen, ſich begeben, gelangen (εἰς u. ἐπί τι, εἴσω τινός); auch übtr., z.B. εἰς γέλωτα in Lachen ausbrechen. Insb.: a) anrücken, vor=, nach=rücken, **eindringen,** einbrechen, (ein)marſchieren, losgehen (ἐπί τινα gegen, auf j-n). b) Zutritt haben, eintreten (ἔς τι zu, in etw.). c) vortreten; bſd. (als Redner ob. Kämpfer) **auftreten** (τινί u. εἴς τινα vor j-m, z.B. τοῖς Ἀθηναίοις, εἰς τὸν δῆμον in der Volksverſammlung; εἴς τι in etw., z.B. εἰς ἀγῶνα in einem Kampfe). οἱ παριόντες die auftretenden Redner, Staatsmänner. d) **eindringen,** ſich einſchleichen; übh. zu etw. kommen ob. gelangen, etw. erlangen ob. erreichen (τί, εἰς ob. ἐπί τι).
πάρ-εσαν ep. = παρῆσαν, ſ. πάρειμι[2].
πάρεσις, εως, ἡ sp. † [παρίημι, eig.: das Vorbeilaſſen] a) das Überſehen, Nichtbeachtung, Vergebung, Erlaß (v. Sünden). b) Erſchlaffung.
παρ-εσκευάδατο ion. ſ. παρασκευάζω.
παρ-εστάμεναι ep. ſ. παρίστημι.
παρ-έστιος 2 poet. [ἑστία] am Herde befindlich, im Hauſe; bſd. ὁ Hausgenoſſe.
παρ-ετέος 3, Verbal=*adj.* von παρίημι.
παρ-ευδοκιμέω sp. an Ruhm ob. Beifall übertreffen, verdunkeln (τινά).
παρ-ευθύνω poet. ſeitab lenken; übtr.: a) beiſeite=ſchieben; b) j-n nach ſeinem Willen lenken (τινά).
παρ-ευνάζομαι P. ep. bei j-m ſchlafen (τινί).
πάρ-ευνος, ὁ, ἡ poet. [εὐνή] Lagergenoſſe, Gattin. *adj.* hochzeitlich, bräutlich.
παρεύρεσις, εως, ἡ [eig.: das Ausfindigmachen einer Liſt] Vorwand, Ausrede, Finte. Von

παρ-ευρίσκω ion. sp. **1.** an j-m etw. ausfindig machen (τινί τι). — **2.** liſtig erfinden (τί).
παρ-ευτρεπίζω poet. sp. gut einrichten, beſorgen.
παρ-έχω [eig.: daneben halten = bereithalten, etw. ſo halten, daß es da iſt]: **I. Akt.** hinhalten, **darbieten, darreichen,** (hin)reichen, verabreichen, verleihen, **gewähren,** zuteil werden laſſen, liefern, ſtellen, **verſchaffen,** möglich machen, ermöglichen (τί, τινί τι, z.B. τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις). ἀγορὰν ~ Lebensmittel zum Verkauf bieten; (χάριν u. εὔνοιάν τινι ob. εἰς τινα) zeigen, beweiſen; τινὰ εἰς βουλήν j-n dem Rate zur Unterſuchung ſtellen. Insb.: a) hingeben, preisgeben, **überlaſſen,** vergönnen, geſtatten, anheimgeben (τί, τινί τι ob. mit *inf.*, z.B. ~ τὸ στράτευμα τοῖς πολεμίοις διαφθεῖραι); insb. Gelegenheit zu etw. geben (z.B. αἴσθησιν ~ Gelegenheit zur Wahrnehmung geben, bemerkbar machen). b) **verurſachen, veranlaſſen,** erregen, einflößen, erzeugen, ſchaffen, ſtiften, erweiſen (τί, τινί τι, z.B. φόβον τοῖς στρατιώταις, ὀποψίαν, ἔχθραν, πόλεμον, χάριν, εὔνοιαν). κόσμον τῇ πόλει der Stadt Ehre machen. ἐξουσίαν ~ das Recht geben (mit *inf.*). πράγματα (ob. πόνον, ἔργον) ~ τινί j-m Umſtände, Schwierigkeiten, Not machen, zu ſchaffen machen. ὄχλον ~ Laſt machen, läſtig ſein. c) (mit bopp. *acc.*) etw. als etw. gewähren ob. zeigen, beweiſen, **zu etw. machen,** in einen Zuſtand verſetzen, z.B. τινὰ σώφρονα j-n verſtändig machen; ταπεινούς τινας unterwürfig machen, unterjochen; τὴν χώραν φιλίαν das Land freundlich geſinnt machen (= wie durch Freundesland marſchieren laſſen); Τισσαφέρνην φίλον die Freundſchaft des Tiſſaphernes verſchaffen. τινὰ ποιοῦντά τι j-n dahin bringen, daß er etw. tut; τοὺς συμμάχους τὰς σπονδὰς δεχομένους zur Annahme des Vertrages bringen; ὁμολογοῦντά τινα j-n zum Beiſtimmen bringen, j-s Beiſtimmung erhalten; πειθομένους τινάς im Gehorſam erhalten. d) refleg. mit **ἑαυτόν ſich ſelbſt darbieten** ob. ſich hergeben als etw. ob. zu etw., ſich darſtellen, **ſich zeigen** (ſich betragen, ſich benehmen, ſich bewähren), ſich gebrauchen laſſen als ob. zu etw., ſtillhalten, etw. mit ſich vornehmen laſſen (τινὶ εἴς τι j-m zu etw.; mit *inf.* ob. *part.*). ἑαυτὸν εὐπειθῆ ſich gehorſam zeigen. παρεῖχεν ἑαυτὸν Κλεάνδρῳ κρῖναι ob. εἰς κρίσιν er unterwarf ſich dem Urteile des Kl. ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν παρέχομεν τοῖς φίλοις wir laſſen uns von den Freunden gern Gutes gefallen, laſſen uns die Wohltaten der Freunde gern gefallen. ἑαυτὸν ἐξαπατηθησόμενον ſich wiſſentlich betrügen laſſen. ἑαυτοὺς ὁπλιτικοὺς ~ ſich der Gefangennahme ausſetzen. Bisweilen iſt auch das Reflexivpron. zu ergänzen (z.B. Plat. Prot. 348a; Her. 9, 17 g. E.). e) (unperſ.) **παρέχει τινί** (mit *inf.*) es bietet ſich j-m die Gelegenheit, **es iſt j-m möglich** ob. vergönnt, ausführbar, es geht an. εὖ -ει es bietet ſich die gute Gelegenheit. παρέχον u. παρασχόν (*part. absol.*) da es ſich tun läßt ob. ließ, da ſich die Gelegenheit bietet ob. bot, da es freiſteht.

II. M. 1. a) **von ſich** ob. **aus ſeinen Mitteln,** aus eigenem Antriebe **darbieten, gewähren,** hergeben, darbringen, vorbringen, ſtellen, an den Tag legen, betätigen, vorlegen, vorzeigen, beweiſen u. dgl. (τί, τινί τι). τὸν ἵππον τινὶ παρέχομαι ich bringe j-m mein Pferd. προθυμίαν ~ ſeinen Eifer zeigen ob. beweiſen; μελέτην Übung auf etw. verwenden. Insb.: α) Zeugen oder Zeugniſſe ſtellen, beibringen, anrufen; β) j-n zu etw. ernennen, als etw. aufſtellen ob. anſtellen; γ) τιμήματα ~ Entſchädigungsforderungen geltendmachen. b) **ſich etw. verſchaffen** ob. anſchaffen, **erwerben,** zulegen, zu etw. machen, als etw. haben (mit bopp. *acc.*, z.B. δυσμενεστέρους τοὺς ἀνθρώπους). πειθομένους τοὺς στρατιώτας ſich die Soldaten gehorſam machen, ſich Gehorſam bei den Soldaten verſchaffen.

πιστόν τινα sich j-n treu erhalten. — **2. sich darbieten** od. anbieten, **sich hergeben,** sich als etw. darstellen od. erweisen (τινί j-m, εἴς τι zu etw.; mit *part.*); auch mit ἑαυτόν, z.B. παρασχέσθαι ἑαυτὸν εἰς τὴν τῆς πόλεως σωτηρίαν.

F. *impf.* παρεῖχον (ep. πάρεχον); *aor. II* παρέσχον, poet. παρέσχεθον, *inf.* παρασχεῖν (ep. -σχέμεν).

παρ-ηβάω [eig.: über die Jugend hinauskommen] altern, alt werden, verblühen, bsd. über das Mannesalter hinaus sein.

παρηγορέω u. M. **-έομαι** meist ion. poet. nkl. sp. [παρήγορος] **zureden, ermuntern,** auffordern, ermahnen (τινά τινι od. mit *inf.*); insb. **trösten;** übtr. beschwichtigen, besänftigen, lindern; übh. anreden, begrüßen (τινά), zu j-m etw. sprechen (τινά τι, τινί mit, durch etw.). Davon:

παρηγορία, ἡ poet. sp. † **Zuspruch:** a) Ermahnung. b) **Trost,** Tröstung, Linderung; konkr. Linderungs-, Heil-mittel (τινός für etw.). c) Spende, Gabe.

παρ-ήγορος 2 poet. [ἀγορεύω] = παράγορος.

παρ-ηέρθη ep. s. παρ-αείρω.

πάρήϊον, τό ep. = att. παρειά.

E. Lesb. παραύα aus *παρ-ᾱυσjᾱ, eig.: neben dem Munde, vgl. ἠιών: παρηίς.

πάρηϊς, ῐδος u. **πάρῆς,** ῆδος, ἡ ion. poet. = παρειά.

παρ-ήκω 1. daneben od. daranhin **sich erstrecken,** sich hinziehen, sich ausdehnen, reichen (παρά τι an etw. hin; πρός od. ἐς τι, μέχρι τινός nach, bis zu etw.). — **2.** a) vorbeikommen. b) herzukommen. ἔξω hinausgehen od. herauskommen, heraustreten.

παρ-ήλιξ, ῐκος sp. alternd, an Kraft abnehmend.

πάρ-ημαι M. ep. ion. poet. daneben-, **dabei-sitzen** (τινί); übh. dabei-wohnen, -verweilen, sich aufhalten, anwesend sein (τινί bei j-m od. etw.).

παρ-ηνώχλουν u. ä. s. παρενοχλέω.

παρηορίαι, ῶν, αἱ ep. [παρήορος] Riemen od. Geschirr des Beipferdes.

παρήορος 2 ep. poet. sp. **1. a)** (*sc.* ἵππος) **Beipferd,** das nicht mit-angespannt im Joche zieht, sondern, an einer Leine angekoppelt, neben den angejochten Pferden zum etwaigen Ersatz auf der Wildbahn geht. **b)** daneben hingestreckt. — **2.** a) zappelnd, zuckend (?). b) verwirrt (νόου im Geist), leichtfertig, unverständig, unbesonnen.

E. Aus παρά u. *ἄ-ϝορος (eig. daneben-angebunden), vgl. ἀείρω².

παρ-ήπαφε s. παρ-απαφίσκω.

Παρητακηνοί, οἱ ion. = **Παραιτακηνοί.**

παρ-θέμενος ep. s. παρατίθημι.

παρθένειος 2 meist poet. = παρθένιος. *subst.* τὸ -ον Jungfrauenlied.

παρθένευμα, τό poet. Stand od. Beschäftigung (Hantierung, Vergnügung) der Jungfrau, auch *pl.* Von

παρθενεύω ion. poet. sp. [παρθένος] **I. Akt.** j-n wie eine Jungfrau halten od. behandeln. — **II. M.** als Jungfrau leben, Jungfrau (oder unberührt) sein oder bleiben.

παρθενία, ἡ poet. sp. † [παρθένιος] Jungfrauschaft; meton. jungfräuliche Scham.

Παρθένιον, τό **1.** Stadt in Mysien, südl. v. Pergamon. — **2.** Gebirge im südöstlichen Arkadien an der Grenze von Argolis.

παρθένιος 3 (u. 2) ep. poet. nkl. sp. u. **παρθενικός** 3 ep. poet. sp. [παρθένος] **jungfräulich,** einer od. der Jungfrau gehörig, unverheiratet, jung (ἀνήρ der ein Weib als Jungfrau geheiratet hat, „Mann meiner Jugend"). *subst.* ὁ -ιος Jungfrauensohn; ἡ -κή Jungfrau.

Παρθένιος, ὁ Grenzfluß zwischen Paphlagonien u. Bithynien, jetzt Bartin Su.

Παρθεν-οπαῖος, ὁ aus Arkadien bzw. Argos, Sohn des Talaos (od. des Ares od. der Atalante), Bruder des Adrastos, einer der Sieben gegen Theben.

παρθεν-οπίπης, ου, ὁ ep. [ὀπιπεύω] Mädchenbegaffer. (*voc.* παρθενοπῖπα).

παρθένος, ἡ **Jungfrau, Mädchen;** insb.: a) jungfräuliche Tochter; b) junge Frau; c) (in Rom) ἱερά u. Ἑστιάς vestalische Jungfrau; d) *adj.* **jungfräulich,** unverheiratet, keusch, rein.

E. Mit lt. virgo nicht verwandt: παρθενεύω, παρθενών.

παρθενό-σφᾰγος 2 poet. [σφάζω] von einer geschlachteten Jungfrau.

παρθενών, ῶνος, ὁ [παρθένος] a) poet. sp. Jungfrauengemach, auch *pl.* b) **Παρθενών** Jungfrauentempel, der **Parthenon,** unter Perikles 438 v. Chr. erbauter Prachttempel der Athene auf der Akropolis zu Athen.

πάρ-θεσαν ep. s. παρατίθημι.

Παρθία, ἡ Parthien, Landschaft südöstl. vom Kaspisee. — Einw. ὁ **Πάρθος** Parther.

παρ-ιαύω ep. neben od. bei j-m schlafen (τινί u. ἀμφί τινι).

παρ-ίερη, ἡ sp. gewesene Priesterin, (andere Lesart παν-ιέρη).

παρ-ίζω ep. ion. buk. **1.** *trans.* j-n sich setzen lassen neben j-n (τινά τινι). — **2.** *intr.* (nebst M.) sich daneben-setzen, dabei-sitzen (τινί, ἐν βουλῇ).

παρ-ίημι I. Akt. 1. a) daneben **herablassen,** herabsenden, fallen od. sinken lassen (P. herab-sinken, -hangen); insb. daneben hinstrecken, beiseite-legen. πλευρόθεν πλευρὰν παρεὶς ἔκειτο er lag da, seine Seite an ihrer Seite hinstreckend od. sich an ihre Seite anschmiegend. **b)** los-, nach-lassen = schlaffer machen, **abspannen;** übtr. abstumpfen, lau werden lassen, erschlaffen, entkräften (P. abgespannt oder müde, schlaff, entkräftet, erschöpft werden, ermatten, τινί u. ὑπό τινος von, durch, an etw.). — **2.** vorüber-, **vorbei-lassen,** durchlassen, herzu-, **ein-lassen,** den Eingang od. Zutritt verstatten, ziehen lassen (τί od. τινά ἔς τι, ἐπί τι, εἴσω τινός in etw., πρός τινα zu j-m). *abs.* εἰς τὴν ψυχὴν ~ sich (den Gedanken) in den Sinn kommen lassen. Insb. loslassen, **entlassen,** fahren lassen, abtreten (τί u. τινά. P. entlassen werden, τινός von etw.). Übtr.: **a)** j-m etw. **überlassen** oder übergeben, anvertrauen, preisgeben, **zugestehen,** gestatten, erlauben, vergönnen (τινί τι od. mit *inf.*; auch mit ὥστε). **b)** (eine Zeit od. Gelegenheit) vorübergehen oder verfließen lassen (τί). **c) beiseitesetzen, unbeachtet** od. unbenutzt **lassen,** nicht achten, vernachlässigen, versäumen, unterlassen, sein lassen, aufgeben, abschlagen, verweigern, auch auf etw. verzichten (τί, selten τινός); insb.: α) (in der Rede) übergehen (τί u. τινά); β) ἑαυτόν sich aufgeben, sich in sein Schicksal ergeben, an sich verzweifeln. — **II. M. 1.** zu sich herüberzuziehen suchen, **sich etw. ausbitten** od. ausbedingen (τί τινος etw. von j-m); übh. bitten; insb. gute Worte geben, um Verzeihung bitten, auch nachgeben. — **2.** zugestehen (τινί).

Παρικάνιοι, οἱ nomadische Stämme in den Wüsten zwischen Medien und Gedrosien.

Πάριον, τό Stadt in Troas, am nördl. Teil des Hellesponts. — Einw. ὁ **Παριᾱνός.**

παρ-ιππεύω a) vorbeireiten. b) heranreiten (ἐπί od. εἴς τι).

παρ-ίππᾶμαι M. sp. = παραπέτομαι.

Πᾶρις, ῐδος, ion. bor. ῐος, ὁ (*acc.* ιν, *voc.* ι) Sohn des Priamos und der Hekabe, Entführer der Helena und dadurch Urheber des Trojanischen Krieges.

παρ-ισόω gleichmachen, auch vergleichen (τινά τινι). M. a) sich gleichstellen (τινί); b) gleichkommen (τινί).

F. *part. prs.* M. παρισεύμενος ion. = -ισούμενος.

παρ-ιστᾰ́νω u. -ιστάω sp. † = παρίστημι.

παρ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.* (*aor.* -έστησα) **daneben-stellen,** zur Seite, an die Seite od. vor etw. stellen (τί τινι); übh. **aufstellen, hinstellen,** vorstellen, darstellen, vor Augen stellen, herbeibringen (τί, τινί τι); insb.: α) eine Person **j-m** vorstellen; β) übh. übergeben, überliefern, ausliefern, zur Verfügung stellen, verleihen, gewähren (τί τινι). Übtr.: a) j-n auf seine Seite bringen od. zum Beistande zwingen. **b)** zurichten,

bereitmachen. c) **darlegen,** darstellen, aufzeigen, schildern, beweisen, anschaulich oder einleuchtend machen (τί, τινί τι); übh. angeben, bezeichnen. d) (geistig) eingeben, **einflößen,** veranlassen, erwecken, erregen, **verursachen** (τινί τι, z.B. ἐλπίδας, ὀργήν, φόβον, θάρσος); auch anfeuern, antreiben, begeistern (τινά). — 2. *intr.* (*aor.* -έστην, *pf.* -έστηκα) nebst P. **sich danebenstellen, danebentreten** (τινί). ἀλλήλοις ~ einander zur Seite stehen. übh. **herantreten,** hinzutreten, herankommen, sich einstellen, sich nähern (τινί; ἐς γνώμην τινός der Meinung j-s beitreten). *pf.* **παρεστάναι dabeistehen** (τινί), gegenwärtig od. eingetreten sein, dasein, vorliegen. παρεστώς gegenwärtig, τὰ παρεστῶτα die gegenwärtigen Verhältnisse. übtr.: a) eintreten, sich ereignen; insb. (von Ereignissen und Zuständen) nahe sein, bevorstehen, drohen (z.B. θάνατος παρίσταταί τινι). b) zum Dienst bereit dastehen, **beistehen,** helfen (τινί); auch Vorsteher sein (τινί, z.B. βωμοῖς), aber auch an j-n herantreten, um ihn anzugreifen od. zu bedrängen. c) **sich ergeben,** sich unterwerfen, übertreten (τῷ πολέμῳ dem Kriege unterliegen od. erliegen). d) (von Gedanken, Gefühlen u. dgl.) **in den Sinn kommen,** beikommen, beifallen, **einfallen,** überfallen, sich aufdrängen (τινί, z.B. αἰδὼς παρίσταταί τινι). Unpersönlich: παρίσταταί μοι der Gedanke od. die Vorstellung kommt mir, es kommt mir in den Sinn, es steht bei mir fest, es ist mir klar (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). *part. abs.* παρεστηκός indem es (ihnen) in den Sinn kam.

II. M. (*aor.* -εστησάμην) **1. neben sich (hin)stellen** (aufstellen) od. treten lassen, herbeiführen, vorführen (lassen) (τινά u. τί), bsd. als Zeugen oder zur Untersuchung, Unterstützung, od. j-n redend einführen. — **2. auf seine Seite** od. **in seine Gewalt bringen,** für sich gewinnen, sich aneignen, unterwerfen, erobern, bezwingen, überwinden (τινά od. τί). Insb.: a) starken Eindruck auf j-n machen, j-m imponieren (τινά). b) j-n zu etw. (πρός τι) bewegen, dazu bringen, daß (ὥστε).

F. *du. conj. aor. II* παρστήετον ep. = παραστῆτον; *opt.* παρσταίην ep. = παρασταίην; *impr.* ep. πάρστηθι = παράστηθι; *part.* παρστάς = παραστάς; *inf. pf.* παρεστάμεναι ep. = παρεστάναι.

παρ-ίσχω ep. = παρέχω: a) bereithalten; b) darreichen, darbieten (τινί τι).

παρῐσωσις, εως, ἡ [παρισόω] Gleichheit (bsd. als rhetorische Figur: Gleichheit des Satzbaues und der Wortstellung = Parallelismus).

παρ-ῑτητέον Verbal-*adj.* zu πάρειμι[1] (παριέναι).

παρ-κατέλεκτο ep. ſ. παρακαταλέχομαι.

παρ-κλίνω ep. = παρακλίνω.

παρ-μέμβλωκε ep. ſ. παραβλώσκω.

Παρμενῐ́δης, ου, ὁ aus Elea (Velia), um 500—460 v. Chr., eines der Häupter der Eleatischen Philosophenschule.

παρ-μένω ep. poet. = παραμένω.

Παρμένων, οντος, ὁ nicht näher bekannter Maler (oder ein Tierstimmennachahmer?).

παρμόνῐμος 2 poet. = παραμόνιμος.

Παρνᾱσός, nkl. ſp. auch **Παρνασσός,** ep. ion. **-ησ(σ)ός,** ὁ doppelgipfliger Gebirgsstock in Phokis, an dessen südlichem Fuße Delphi lag, jetzt Liakura. **Παρνησόν-δε** ep. *adv.* nach dem Parnaß. — *adj.* **Παρνᾱσ(σ)ῐ́ος** 3 (*fem.* auch **Παρνᾱσῐ́ᾱς,** ᾰδος) parnassisch.

Πάρνης, ηθος, ἡ (u. ὁ) ehemals waldreiches Gebirge im nördlichen Attika, an der böotischen Grenze, jetzt Ozea.

παρ-οδεύω ſp. vorübergehen (τί an etw.).

παρόδῐος 2 ſp. durchreisend; Wanderer. Von

πάρ-οδος, ἡ **1.** a) **Weg an etw. vorbei** (παρά τι), Seitenweg. οὐκ ἦν ~ es war nicht vorbeizukommen. b) das Vorbei-, **Vorüber-gehen,** Vorbeimarsch. ἐκ παρόδου u. ἐν (τῇ) παρόδῳ im Vorübergehen, auf der Reise, beiläufig, nebenbei. c) Übergang, **Durchgang, Durchzug,** Durchmarsch. — 2. Weg zu etw., **Zugang,** Zutritt, übtr. Gelegenheit; insb.: a) Einmarsch, Einrücken. b) Längsgang od. Korridor auf e-m Schiffe; auch Stockwerk. c) Paß. d) Einzugslied des Chores in der Tragödie.

πάροιθε, vor Vokalen auch **πάροιθεν** u. πάροιθ', bisw. τὸ πάροιθε(ν), ep. poet. [πάρος, Lokativ *πάροι] **1.** *adv.*: a) (örtlich) von vorn, **vorn,** davor, an der Vorderseite, voran, vornweg, vorwärts. ὁ ~ der vordere. b) (zeitlich) **vorher,** vormals, ehemals, zuvor, **früher,** das frühere Mal. — 2. *prp.* mit *gen.*: a) (örtlich) **vor,** im Angesicht, gegenüber, auch vorn an. b) (zeitl.) **vor.**

παρ-οικέω 1. nebenan od. entlang wohnen, Anwohner oder Nachbar sein (τινί und τί); insb. (*trans.*) längs der Küste bewohnen (Ἀσίαν); übh. wohnen. — 2. † ein Fremdling sein.

παροίκησις, εως, ἡ [παροικέω] Nachbarschaft.

παροικῐ́ᾱ, ἡ ſp. † [πάροικος] Aufenthalt in der Fremde.

παρ-οικίζομαι P. ion. ſp. sich neben j-m (τινί) ansiedeln od. niederlassen.

παρ-οικοδομέω a) danebenbauen (τί τινι etw. neben etw.). b) darüberhinaus bauen. c) verbauen, durch einen Bau abhalten (τὸ ὕδωρ).

πάρ-οικος 2 [οἶκος] **1.** daneben wohnend, Anwohner, benachbart, Nachbar (τινός u. τινι). πόλεμος Krieg in der Nachbarschaft. — 2. † landfremd; *subst.* ὁ Fremdling, Beisasse.

παροιμῐ́ᾱ, ἡ 1. Sprichwort, Spruch. — 2. sinnbildliche Rede, **Gleichnis,** Allegorie; übh. dunkle Andeutung.

E. πάρ-οιμος zu οἶμη Lied, Sage (eig. etwa Nebenrede, vgl. lt. pro-verbium, ad-agium, mhd. bī-spruch, bī-wort, nhd. Bei-spiel, mhd. bī-spël zu spël Erzählung). Vgl. προοίμιον.

παροιμῐώδης 2 ſp. [παροιμία] sprichwörtlich.

παροινέω [πάροινος] **1.** *intr.* trunken sein, im Rausch sich übermütig od. ungebührlich benehmen (εἴς τινα gegen j-n). — 2. *trans.* mißhandeln (τινά).

F. *impf.* (ἐ)παρῴνουν (ſp. ἐπαροίνουν); *aor.* ἐπαρῴνησα; *pf.* πεπαρῴνηκα, (ἐπαρῳνήθην, πεπαρῴνημαι).

παροινῐ́ᾱ, ἡ [παροίνιος] ungebührliches Betragen in der Trunkenheit, trunkener Übermut.

παρ-οίνῐος 2 poet. ſp. und poet. ſp. † **πάρ-οινος** 2 [οἶνος] **1.** beim Weine gebräuchlich. *subst.* τὸ -ον Trinklied. — 2. trunken, ὁ Trunkenbold; insb. in der Trunkenheit unverschämt.

παροίτερος 3 ep. [*comp.* von πάρος] vorderer, vorn, voran.

παρ-οίχομαι M. vorbei-, **vorüber-gehen** od. **vorübergegangen sein,** (von der Zeit) vergehen u. vergangen sein. τὰ παροιχόμενα das Vergangene. übtr.: a) e-r Sache entgehen (τί). b) (τινός) von etw. abkommen; übtr. in etw. fehlgehen oder sich irren.

F. *pf.* παρῴχηκα und -οἴχωκα, auch παρῴχημαι und παροίχημαι; 3. *sg. plpf.* παροιχώκεε ion.

παροκωχή, ἡ [παρέχω] Lieferung, Stellung (νεῶν).

παρ-ολῐγωρέω a) ein wenig vernachlässigen od. übersehen. b) nachlässig sein, sich lässig zeigen.

παρ-ολισθάνω ſp. seitwärts hingleiten, unvermerkt herabgleiten.

παρ-ομαρτέω ſp. nebenher-, mit-gehen, begleiten.

παρ-ομοιάζω † ähnlich sein, gleichen (τινί).

παρ-όμοιος 2 (u. 3) **fast gleich,** ziemlich gleich, gleichartig, **ähnlich** (τινί j-m, πρός τινα j-m gewachsen).

παρ-ομοίωσις, εως, ἡ nkl. ſp. Anähnlichung (als rhetorische Figur = Gleichklang der korrespondierenden Satzglieder).

παρ-ονομάζω ſp. a) einen Beinamen geben (τινά j-m). b) ein Wort umbilden. Davon:

παρονομᾰσῐ́ᾱ, ἡ ſp. rhet. (Wortspiel durch) Gleichklang.

παροξυντῐκός 3 [παρέξυνω] ermunternd, antreibend, reizend (εἰς, πρός, ἐπί τι zu etw.).

παρ-οξύνω schärfen; übtr. **aufreizen,** anstacheln: a) anregen, antreiben, ermuntern, aufrütteln (τινά). b) **erbittern,** anstacheln, erzürnen, in Zorn versetzen, erhitzen, aufbringen (τινὰ πρός ob. ἐπί τι j-n zu etw.; τινί oder ἐπί τινα, κατά τινος gegen j-n; mit *inf.* oder ὅπως). P. aufgebracht werden, zürnen (ἐπί τινι über etw., τινί und πρός τινος von, wegen etw.).

παροξυσμός, ὁ [παροξύνω]: a) Anregung, Antrieb. b) Reizung, Erbitterung.

παρ-οπλίζω sp. entwaffnen.

παρόραμα, τό sp. [παροράω] Versehen, Irrtum.

παρ-οράω 1. an j-m etw. sehen oder wahrnehmen (τινί τι). — 2. hinsehen (εἰς, πρός τι nach etw.). — 3. übersehen, d(a)rüber(hin)wegsehen, nicht beachten, sich über etw. hinwegsetzen, etw. übergehen, unbekümmert um etw. sein (τι). τὸ παρορώμενον Versehen.

παρ-οργίζω nkl. sp. † zum Zorn reizen, erzürnen (τινά).

παροργισμός, ὁ sp. † [παροργίζω] Zorn, Unwille.

παρ-ορμάω antreiben, ermuntern, anspornen, aufreizen (τινὰ εἰς, ἐπί, πρός τι oder mit *inf.*). P. eilen.

παρ-ορμέω sp. (dabei) vor Anker liegen (παρά τι).

παρόρμησις, εως, ἡ [παρορμάω] Anfeuerung, Ermunterung (τινὸς εἴς τι j-s zu etw.).

παρορμητικός 3 sp. [-ορμάω] antreibend, anspornend.

παρ-ορμίζω am Gestade vor Anker legen (τι).

πάρ-ορνις, ιθος poet. unter ungünstigen Vorzeichen unternommen, unglücklich.

παρ-ορύσσω daneben graben oder aufwerfen (τι). M. um die Wette schaufeln.

πάρος ep. ion. poet. [vgl. παρά] 1. *adv.*: a) (örtlich) vorn, **voran,** voraus. b) (zeitlich) zuvor: α) **vorher, früher,** ehemals, bisher, (mit *prs.*) sonst; insb. zu früh, vorschnell, vorzeitig. ὁ ~ der frühere, vormalige, ehemalige; τὸ ~ (*adv.*) = πάρος; β) zuerst, anfangs. c) übtr. eher = lieber, vielmehr. ~ προτίθεσθαι weit vorziehen (τί τινος). — 2. *cj.* (= πρίν) mit *inf.* oder *acc. c. inf.*: **bevor,** ehe. — 3. *prp.* mit *gen.*, meist nachgestellt, **vor** = πρό, örtlich und zeitlich, übtr. über etw. (~ τίθεσθαι oder κρίνειν τί τινος etw. einem andern vorziehen oder höher schätzen als etw.).

Πάρος, ἡ kykladische Insel, bekannt durch ihren Marmor. — Einw. und *adj.* **Πάριος** 3.

παρ-οτρύνω poet. sp. = παρορμάω.

παρουσία, ἡ [παρεῖναι] das Dabeisein, **Gegenwart, Anwesenheit.** παρουσίαν ἔχειν = παρεῖναι. Insb.: a) das Innewohnen. b) Dasein, **Ankunft;** bes. sp. † Wiederkunft Christi zum Gericht. c) anwesende Kriegsmacht. übtr.: α) Beistand, Unterstützung, Hilfe. β) günstige Gelegenheit, passende oder rechte Zeit (= καιρός).

παρ-οχέομαι M. neben j-m (τινί) im Wagen sitzen.

παρ-οχετεύω (Wasser) anderswohin ableiten; übtr. ableiten, ablenken, überge'hen (τί).

παροχή, ἡ [παρέχω] Darreichung, Lieferung.

παρ-οχλέω nkl. sp. = παρ-ενοχλέω.

πάρ-οχος 2 poet. sp. [ὄχος] mitfahrend. *subst.* ἡ Brautjungfer (= παράνυμφος).

παρ-οψίς, ίδος, ἡ [ὄφον]: a) Nebenschüssel mit Delikatessen, ausgesuchtes Nebengericht. b) sp. † kleine Schüssel.

παρ-πεπιθών ep. s. παραπείθω.

Παρράσία, ion. **-η,** ἡ Stadt und Landschaft im südwestlichen Arkadien. — Einw. ὁ **Παρράσιος.**

Παρράσιος, ὁ aus Ephesos, Sohn des Euenor, um 400—388 v. Chr., berühmter Maler zu Athen, Nebenbuhler des Zeuxis.

παρρησία, ἡ [πᾶν, ῥῆσις] 1. freie Sprache, **Redefreiheit,** Möglichkeit ob. Erlaubnis frei zu reden, **Freimütigkeit,** Freimut (im Reden), Offenheit (περί τινος über etw., πρός τινος gegen j-n); konkr. freimütige Äußerung; (im übeln Sinne) Dreistigkeit oder Unverschämtheit im Reden, Lästerzunge. μετὰ -ας freimütig, rückhaltlos, offen. ἐν -ᾳ offen, öffentlich. — 2. übh.: a) Freiheit. b) Mut, Zuversicht, Freudigkeit.

παρρησιάζομαι M. [παρρησία] 1. **freimütig reden,** offen sagen ob. sich aussprechen, für etw. eintreten (τί ob. περί, ὑπέρ τινος; τινί u. πρός τινα zu, gegen jmd). — 2. Mut oder Zuversicht, Freudigkeit haben.

F. *aor.* ἐπαρρησιασάμην, *pf.* πεπαρρησίασμαι.

παρρησιαστής, οῦ nkl. sp. [παρρησιάζομαι] freimütig (sprechend). Davon:

παρρησιαστικός 3 nkl. sp. freimütig.

παρσένος, ἡ bor. = παρθένος.

Παρύσατις, ίδος, ἡ Tochter des Perserkönigs Artaxerxes I., Halbschwester u. herrschsüchtige Gemahlin des Dareios II., Mutter des Artaxerxes II. und des jüngeren Kyros.

παρ-σταίην u. **παρ-στῆναι** ep. s. παρίστημι.

παρ-τίθει ep. s. παρατίθημι.

παρ-ύφαίνω daranweben, zur Seite entlang weben; übtr. seitwärts aufstellen (ὅπλα Bewaffnete). P. seitwärts marschieren, eskortieren, konvoyieren.

πάρ-φαμαι ep. s. παράφημι.

πάρφασις, εως, ἡ ep. = παραίφασις.

παρ-φεύγω ep. = παραφεύγω.

παρῳδέω sp. [παρ-ῳδός, ᾠδή] ein Lied entstellt oder komisch nachahmen, parodieren; übh. (ver)spotten.

παρ-ωθέω I. Akt. **auf die Seite stoßen,** zur Seite schieben (τί ob. τινά); übh. verdrängen; übtr.: a) zurücksetzen, verachten. b) verhehlen. — II. M. 1. von sich stoßen, absetzen, entsetzen (τινὰ τιμῆς j-n seiner Ehrenstelle berauben). — 2. (zeitlich) aufschieben (τί).

παρ-ωκεανίτης, ου sp. am Ozean gelegen oder wohnend.

παρ-ωνύμιον u. poet. nkl. sp. **παρ-ώνυμον,** τό [ὄνομα] **Beiname,** Zuname.

παρ-ώνυμος 2 poet. nkl. sp. [ὄνομα] gramm. von einem Namen abgeleitet.

Παρ-ωρεᾶται, ion. **-ῆται,** οἱ pelasgischer Volksstamm im südlichen Elis (= Καύκωνες).

πάρ-ωρος 2 sp. [ὥρα] unzeitig; insb. zu spät.

παρ-ωροφίς, ίδος, ἡ ion. [ὀροφή, eig.: Nebenbedachung] vorspringendes Gesims.

παρ-ῳχημα s. παροίχομαι.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, *gen.* παντός, πάσης, παντός 1. Bedeutungen: a) **ganz,** aller, **gesamt,** vollständig (mit Inbegriff aller Teile). *subst.* **τὸ πᾶν** u. **τὰ πάντα das Ganze,** die Gesamtheit; insb.: α) Weltall, Universum; β) Hauptsache, Hauptgegenstand, -entscheidung. Insb.: αα) **völlig, lauter,** vollkommen, z.B. πᾶσα ἀλήθεια lautere Wahrheit, ἐν πάσῃ ἀναρχίᾳ ζῆν in völliger Zügellosigkeit leben, ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις in lauter Überfluß, πάντες πολέμιοι lauter Feinde. ββ) **äußerster,** höchster, z.B. πᾶσα ἀνάγκη äußerste Not, πᾶσα ἀθυμία höchste Entmutigung. γγ) (bei Zahlen) ἐννέα οἱ πάντες ob. οἱ πάντες ἐννέα alle neun, volle ob. ganzer neun, neun im ganzen. τὰ πάντα εἴκοσιν ἔτη volle zwanzig Jahre ob. im ganzen zwanzig Jahre. b) **allerlei,** von jeder Art (= παντοῖος), z.B. ὄσπρια πάντα allerlei Hülsenfrüchte. c) **jeder, jeglicher,** jedweder; *pl.* **πάντες alle,** alle möglichen; οἱ πάντες die sämtlichen, alle zusammen. οἱ ἐπὶ πᾶσι die Nachhut. πᾶς τις ein jeder, jeder beliebige, jeder einzelne; πᾶς ὅστις jeder wer, **πᾶν** oder **πάντα alles,** alles mögliche, alles Denkbare. πάντα ποιεῖν alles mögliche tun, alle Mittel anwenden. πάντα εἶναί τινι j-m alles sein oder alles gelten. οὐδὲν τῶν πάντων nichts in der Welt. ἐς πᾶν ἀφικέσθαι in die höchste Gefahr kommen; ἐς πᾶν κακοῦ ἐλθεῖν ins höchste Unglück kommen. ἐπὶ πᾶν ἐλθεῖν zu allem schreiten, alles versuchen. ἐν παντὶ ἀθυμίας εἶναι in völliger Entmutigung sich befinden. ἐν παντὶ εἶναι, μή in allen Nöten oder in größter Angst sein, daß. περὶ παντὸς ποιεῖσθαι über alles schätzen. παντὸς μᾶλλον mehr als alles, über alles; ganz gewiß, unfehlbar. — 2. a) ohne Artikel: α) = **ein ganzer,** z.B. πᾶσα πόλις eine ganze Stadt, πᾶσαι

πόλεις ganze Städte. β) = **jeder,** z.B. πᾶς ποταμός jeder Strom, πᾶσα πόλις jede Stadt. Aber vor *part.* u. *adj.* steht der Artikel, z.B. πᾶς ὁ βουλόμενος, πᾶς ὁ κλύων, πᾶς ὁ ἄδικος. γ) = völlig, lauter, z.B. ἐς πᾶσαν ἀθυμίαν ἐλθεῖν. δ) *pl.* **alle** (allg. = alle denkbaren, alle möglichen), z.B. πάντες ἄνθρωποι. **b)** mit Artikel: α) in prädikat. Stellung = **der ganze,** z.B. πᾶσα ἡ πόλις oder ἡ πόλις πᾶσα die ganze Stadt; im *pl.* **alle** (= alle genannten od. in Rede stehenden), z.B. πᾶσαι αἱ πόλεις oder αἱ πόλεις πᾶσαι. β) in attribut. Stellung = **gesamt,** z.B. ἡ πᾶσα πόλις die gesamte Stadt, die Stadt im ganzen (im Ggs. zu den einzelnen Teilen der Stadt). ὁ πᾶς ἀριθμός die Gesamtzahl; τὸ πᾶν πλῆθος Gesamtmasse; αἱ πᾶσαι πόλεις die gesamten Städte, der Städtebund; οἱ πάντες ἄνθρωποι die gesamte Menschheit; οἱ πάντες ὁπλῖται Gesamtheit der Hopliten. — **3.** Oft ist πᾶς adverb. durch **gänzlich, ganz, ganz und gar** zu übersetzen, z.B. ἡ χώρα ἐτέμνετο πᾶσα, διὰ παντὸς πολέμου ἰέναι ganz und gar auf Kriegsfuß stehen. — **4.** *adv.*: **a)** (τὸ) **πᾶν** und (τὰ) **πάντα** im ganzen, in allem, in jeder Beziehung, in allen Stücken, gänzlich, völlig, durchaus, überhaupt, immer. τὰ πολλὰ πάντα meistens, meistenteils, fast ganz. **b)** **τῷ παντί** in jeder Hinsicht oder Beziehung, überhaupt, (bei *comp.*) unendlich. **c)** **διὰ παντός** (selten διὰ πάσης) unter allen Umständen, durchgängig, durchweg, ganz und gar, fortwährend, unaufhörlich, immer (= τὸν πάντα χρόνον). **d)** ἐπὶ πᾶν im allgemeinen.

E. Wahrscheinlich aus *qwant- zu √*qwa* schwellen, stark sein, vgl. πάομαι: ἅπας, ἔμπης, πάμπαν, παμπήδην, πάντως, πάνυ.

F. Kol. *fem.* παῖσα, *neutr.* πάν. — *pl. gen.*: πάντων, πᾶσῶν (ep. πασέων u. πασάων); *dat.* πᾶσι (ep. πάντεσσι).

πασάμην, πάσασθαι ſ. πατέομαι und πάομαι.

Πᾶσαργάδαι 1. οἱ der edelſte Stamm der Perſer, zu dem auch die Achaimeniden gehörten. — **2.** **αἱ** alte Hauptſtadt Perſiens, 40 km nordnordöſtl. von Perſepolis, Schatzkammer und Krönungsſtätte der perſiſchen Könige.

πᾶσάων und **πᾶσέων** ep. ion. ſ. πᾶς.

Πασί-μᾰχος, ὁ ein Spartaner. [berühmt.]

πᾶσί-μέλουσα, ἡ ep. [μέλω] von allen gefeiert, all-

Πασί-μηλος, ὁ ein Korinther.

Πασ-ιππίδᾶς, ου und ᾶ, ὁ ein Spartaner.

Πᾶσῐων, ωνος, ὁ ein Stratege aus Megara.

πασσᾰλεύω poet. [πάσσαλος] annageln, anheften, aufhängen (τί τινι etw. an etw.).

πάσσᾰλος, neu-att. **πάττᾰλος,** ὁ ep. poet. ion. ſp. [vgl. πήγνυμι; lt. pessulus entlehnt] hölzerner **Nagel, Pflock,** kleiner Pfahl.

F. *gen. sg.* πασσαλόφι ep. = πασσάλου.

πάσσασθαι u. ä. ſ. πατέομαι.

πάσ-σοφος 2 = πάνσοφος.

πασ-σῠδί und **πασ-σῠδίᾳ** ſ. πανσυδίᾳ.

πάσσω, neu-att. **πάττω** ep. poet. ſp. **a)** ſtreuen, **darauf-ſtreuen,** -ſprengen (τί etw.; τινός von etw., z.B. ἁλός); übh. darauflegen; übtr. hinein-weben, -ſticken. **b)** etw. beſtreuen.

E. Aus *πάτ̯jω, √*qwat* ſchütteln (zu lt. quatio?).

F. πᾶσω, ἔπᾶσα, πέπασμαι, ἐπάσθην, παστός, -έος.

πάσσων 2 ep., *comp.* von παχύς.

παστᾶς, ᾶδος, ἡ Vorhalle, **Säulen-halle,** -gang, Korridor, auch *pl.*; übh. Gemach, Kammer. Insb.: a) Speiſezimmer. b) Brautgemach. c) Grab(gemach).

E. Aus *παραστάς = παραστάς (ſ. bs). Vgl. auch ſkr. pṛṣṭhám Oberſtes, Gipfel, lt. postis, nhd. First.

πάσχᾰ, τό ſp. † indekl. [hebr.] Paſſah-lamm, -mahl, Paſſahfeſt, Oſterfeſt.

πασχητῐασμός, ὁ ſp. unnatürliche Wolluſt, Geilheit.

πάσχω leiden, erleiden, erdulden, ausſtehen, erleben, erfahren (τί ὑπό, ἐκ, πρός τινος etw. von j-m, von ſeiten j-s; εἰς oder πρός τι in bezug auf etw.; ἀμφί oder ἐπί τινι um j-s willen); insb. etw. Übles, Schlimmes erleiden od. erfahren (κακά, πήματα, πολλά, τοιαῦτα u. ä.), bſd. (gerichtlich) eine Leibesſtrafe oder die Todesſtrafe erleiden (Ggſ. ἀποτίνειν). δίκαια die gerechte Strafe erleiden. ὁ παθών der Beleidigte, Geſchädigte; τὸ παθεῖν Beleidigung. übh. **mir widerfährt** oder **begegnet etw.,** mir ſtößt etw. zu, mich trifft etw., es ergeht mir, **ich befinde mich in einer Lage** oder Stimmung, ich bin geſtimmt oder geſinnt, mir wird zumute, ich empfange einen Eindruck oder habe eine Empfindung (τινί durch etw., ὑπό τινος von j-m). δικόν τι πάσχει es geht ihm wie den Schweinen. φιλικὰ ~ Beweiſe von Freundſchaft empfangen. κακῶς (εὖ, ἀγαθά) ~ ſich in übler oder ſchlimmer (guter) Lage befinden, übel (gut) d(a)ran ſein, ſchlecht (gut) behandelt werden, unglücklich (glücklich) ſein, ſchwer zu leiden haben, gemißhandelt oder beleidigt werden, büßen, Schaden od. Nachteil, Verluſt, Strafe, Unrecht, Schmach erleiden (Gutes od. Wohltaten, Belohnungen empfangen). πάσχειν oder πεπονθέναι τι πρός τι im Verhältnis zu etw. ſtehen. Insb.; a) πάσχειν τι (euphemiſtiſch) = umkommen, ſterben, erliegen, Unglück haben, übel fahren, ſchlecht wegkommen (bſd. ἐάν τι πάθω und εἴ τι πάθοιμι wenn mir etwas Menſchliches zuſtoßen ſollte, μή τι πάθῃ daß ihm nur nichts zuſtoße). **b)** τί πάθω oder τί πείσομαι was werde ich erleben? wie wird es mir ergehen? was beginnen? was ſoll aus mir werden? was ſoll ich anfangen? τί πάσχω was geht mit mir vor? was fällt mir ein? was tue ich da? **c)** τί παθών (z.B. ποιεῖς τοῦτο) was iſt dir widerfahren oder was fällt dir ein, daß du dieſes tuſt (= warum tuſt du dies)?

E. Aus *πάθ-σκω (oder eigentlich *qnth-skō), παθεῖν abgeſchwächt aus *πενθεῖν (*qwenthein), vgl. πένθος. Nicht zu lt. patior.

F. *fut.* πείσομαι (aus *πένθσομαι); *aor. II* ἔπᾰθον (ep. πάθον; 2. *sg. conj.* πάθῃσθα = πάθῃς, 3. *sg.* πάθῃσι = πάθῃ, *inf.* παθέειν); — *pf.* πέπονθα (2. *pl.* Φπέποσθε u. Οπέπασθε ep.; *part.* πεπᾰθυῖα ep. = πεπονθυῖα); — Verbal-*adj.* παθητός.

πατά [ſkythiſch] = κτείνειν (Her. 4, 110).

πᾰτᾰγέω u. M. poet. nkl. ſp. klatſchen, klappern, **lärmen,** brauſen, dröhnen, toſen. Von

πᾰτᾰγος, ὁ ep. poet. ion. nkl. ſp. [lautmalend, πατάσσω] **Lärm, Getöſe,** Schall, Getümmel; insb. das Klatſchen, Klappern, Raſſeln, Geraſſel, Krachen, Rauſchen (τινός von etw.).

Πάταικοι od. **Παταῖκοι,** οἱ Patäken, Bilder des ägyptiſch-phöniziſchen Gottes Ptaḥ, die dieſen Gott als unförmliches Kind oder häßlichen Zwerg darſtellten und am Vorderbug der phöniziſchen Schiffe angebracht waren. (Vielleicht davon πίθηκος = häßlich benannt).

Πᾰτᾰρα, ων, τά Küſtenſtadt im ſüdweſtl. Lykien, mit einem Orakel des Ἀπόλλων Παταρεύς.

πᾰτάσσω [vgl. πάταγος] einen Schlag führen, **ſchlagen** (τινά j-n und nach j-m; τί, εἰς u. πρός τι; τινί mit etw.); insb.: **1.** *trans.*: a) ſtoßen, treffen. b) ſtechen, verwunden, † erſchlagen, töten. — **2.** *intr.* ſchlagen, klopfen, pochen (bſd. vom Herzen).

πᾰτέομαι M. ep. ion. poet. ſich nähren, **eſſen, genießen,** koſten, verzehren (τί etw., τινός von etw.).

E. Aus *πατέ̯ομαι, √*pāt* eſſen (u. eſſen laſſen), nähren, weitergeb. aus √*pā* beſchützen, hüten, nähren (vgl. πάομαι, πατήρ, lt. pānis, pāsco), got. fōdjan = ahd. fuattan = nhd. füttern: ἄπαστος.

F. *fut.* πᾰ́σομαι; *aor.* ἐπᾰσάμην (ep. ἐπασσάμην u. πασ(σ)άμην); *pf.* πέπασμαι, *plpf.* ἐπεπάσμην (ep. πεπάσμην); παστός. Vgl. dagegen πάομαι.

πᾰτέω [πάτος] auf etw. **treten,** etw. **betreten** (τί), (einen Weg) wandeln. Insb.: **a)** (Wein) keltern. **b)** niedertreten, **zertreten** (τί und τινά); übtr. mit Füßen

treten, verächtlich behandeln, verletzen (τί und τινά). c) übh. (einher)gehen, wandeln (τί in etw.), durchwandern; übtr. sich viel mit etw. beschäftigen, (ein Buch) fleißig durcharbeiten; insb. etw. bis zum Überdruß betreiben, abdreschen. d) herantreten (πρός τι an etw.).

Πατηγύᾱς, ᾱ, ὁ ein Perser, Freund des jüngeren Kyros.

πᾰ́τήρ, ὁ **Vater** (*pl.* auch = Eltern), πατρὸς ~ Großvater. übtr.: a) Ahnherr, **Vorfahr,** Stammvater (*pl.* Stammvolk, Mutterstaat). b) Schöpfer, **Urheber,** Gründer, Erfinder (τινός von etw.). c) Wohltäter, Beschützer, Versorger. d) als ehrende Benennung mit und ohne Rücksicht auf Alter.

E. Skr. pitár- (*nom.* pitā́) = griech. πατήρ = lt. pater = got. fadar = ahd. fater = nhd. Vater, wohl nicht zu skr. pāti er schützt = Schützer, Nährer (vgl. πάομαι, πατέομαι), sondern aus dem Lallwort πάππας gebildet: πάτριος (= lt. patrius = skr. pítryas), πάτρως (lt. patruus, skr. pítṛvyas, ahd. fetirō = nhd. Vetter), πατρίς.

F. *sg. gen.* πατρός (ep. poet. πατέρος); *dat.* πατρί (ep. poet. πατέρι); *acc.* πατέρα; *voc.* πάτερ; — *pl.* πατέρες, πατέρων (ep. πατρῶν), πατρᾰ́σι (sp. πατέρεσσι), πατέρας.

Πᾰτησῐᾰ́δης, ου, ὁ Ephor in Sparta 416 v. Chr.

Πάτμος, ἡ kleine Sporaden-insel westsüdwestlich von Milet.

πᾶτος, ὁ ep. poet. sp. [πόντος] a) das Gehen, Tritt. b) betretener Weg, Pfad.

Πάτουμος, ἡ Stadt in Unterägypten, östlich von Bubastis, am Rande der Arabischen Wüste.

πάτρᾱ, ion. **-ηι,** ἡ ep. ion. poet. [πατήρ] a) = πατρίς. b) = πατριά.

Πάτραι, ῶν, αἱ Küstenstadt im nordwestlichen Achaja, jetzt Paträ ob. Patras. — Einw. ὁ **Πατρεύς,** έως.

πατρ-ᾰλοίᾱς, ου u. ᾱ u. sp. † **-ψᾱς,** ου, ὁ [ἀλοιάω, eig.: den Vater schlagend] Vatermörder; übtr. Rabensohn.

πατρῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́ηι,** ἡ ion. sp. † [πατήρ] **1.** Abstammung, Geschlecht (bsd. väterlicherseits). — **2.** a) Volk. b) † Geschlecht (als Zweig eines Stammes). c) Kaste, Stamm.

πατρῐ-ά̓ρχης, ου, ὁ sp. † [πατριά, ἄρχω] Stammvater eines Geschlechtes, Ur-, Erz-vater, Patriarch.

πατρῐκῐ́ος, ὁ sp. [lt. patricius] Patrizier.

πατρῐ́κός 3 u. **πάτρῐος** 3 u. 2 [πατήρ] **1. a) väterlich, des Vaters,** dem Vater ob. zum Vater gehörig, **vom Vater herrührend** (ob. ererbt, angestammt, ausgehend), sich für einen Vater eignend, (*pass.* φόνος am Vater verübter Mord, θυσία für den Vater veranstaltet); bsd. väterlich gesinnt. *subst.* (gramm.) ἡ πατρικὴ (*sc.* πτῶσις) Genitiv. **b) von den Vätern** ob. **Vorfahren herrührend** ob. ererbt ob. gestiftet, der Väter, angestammt, althergebracht, herkömmlich, volkstümlich (δόξα, ἀρετή, ἀρχή, θεοί Götter der Väter, ξένοι u. φίλοι von den Vätern her). πατριώτερος eher von den Vätern herrührend, rücksichtlich der Ahnen berechtigter. πάτριόν ἐστι (mit *inf.*) es ist herkömmlich, es ist hergebrachte oder nationale Sitte. *subst.* τὸ πάτριον das Herkömmliche, hergebrachte Sitte; insb. herkömmliche Verfassung. τὰ -α das väterliche Vermögen ob. Erbe, die von den Vorfahren überkommenen Sitten und Einrichtungen, die alten Bräuche oder Rechte, Landessitte, auch vaterländische Geschichte. — **2. vaterländisch, heimisch,** heimatlich, Staats-..., Stammes-... (νόμος, θυσία). θεοί Staats- ob. Stammes-gottheiten, Götter der Heimat.

πατρῐ́ς, ῐ́δος [*fem.* zu πάτριος] vaterländisch (γῆ, ἄρουρα). *subst.* ἡ ~ **Vaterland, Vaterstadt,** Heimat.

πατρῐώτης, ου, ὁ [πάτριος, eig.: aus derselben Heimat stammend] einheimisch. *subst.* ὁ Landsmann, Mitbürger; übtr. Vaterland.

πατρό-θεν [πατήρ] *adv.* **vom Vater her,** väterlicherseits; insb. nach dem Vater (= mit dem Namen des Vaters, ὀνομάζειν τινά), mit Hinzufügung des Vaternamens. *subst.* τὰ ~ die vom Vater überkommenen Eigenschaften.

πατρο-κᾰσίγνητος, ὁ ep. Vatersbruder, Oheim.

Πάτροκλος, ep. **-κλῆς,** ὁ aus Opus, Sohn des Menoitios, Busenfreund Achills, von Hektor mit Apollos Hilfe getötet. — *adj.* **Πατρόκλειος** 3. ἡ Πατρόκλεια Überschrift des 16. Buches der Ilias.

F. *gen.* Πατρόκλου und ep. -ῆος, *acc.* -ον und ep. -ῆα, *voc.* -ε und ep. -εες, -ειϲ.

πατροκτονῐ́ᾱ, ἡ sp. [πατροκτόνος] Vatermord.

πατρο-κτόνος 2 poet. sp. [κτείνω] a) **vatermörderisch.** *subst.* ὁ Vatermörder. b) χείρ Hand des mordenden Vaters.

πατρ-ολῴης, ου, ὁ † = πατραλφᾶς.

πατρονομέω [-νόμος] väterlich regieren, in väterlicher Weise verwalten (τινά und τί). Davon:

πατρονομῐ́ᾱ, ἡ sp. väterliche Gewalt.

πατρο-νόμος 2 [νέμω] väterlich waltend. *subst.* οἱ **-οι** sp. Behörde in Sparta, der die Sorge für die Erziehung der Jugend oblag.

πατρο-παράδοτος 2 sp. † [παραδίδωμι] von den Vätern überliefert.

πατροῦχος 2 ion. [πατήρ, ἔχω, eig.: das väterliche Vermögen besitzend] παρθένος Erbtochter.

πατρο-φόνος 2 meist poet., **πατρο-φονεύς,** έως, ὁ ep., **πατρο-φόντης,** ου poet. [φένω] = πατροκτόνος.

πάτρων, ωνος, ὁ sp. = lt. patronus.

πατρ-ωνῠμῐ́ος 2 poet. u. **-ωνῠμῐκός** 3 sp. [ὄνομα] nach dem Vater (ob. nach dem Ahnherrn) benannt. *subst.* τὸ -κόν Patronymikum, Ableitung vom Vaternamen.

πατρωός, ὁ sp. [πατήρ] Stiefvater.

πατρῷος 3 (u. 2) u. ion. ep. **πατρώῐος** 3 = πάτριος. Ζεὺς ~ von jeher von den Vätern verehrt, auch Schutzgott des Geschlechts u. Schützer der väterlichen Rechte.

πάτρως, ωος, ὁ ion. poet. [πατήρ, lt. patruus] Vaters-bruder, Oheim.

F. Geht nach der 3. Deklination, aber *gen.* auch πάτρω, *dat.* πάτρῳ, *acc.* πάτρων.

πᾰ́ττᾰλος, ὁ s. πάσσαλος. — **πᾰ́ττω** s. πάσσω.

παῦλα, ἡ [παύω] das Aufhören, **Ruhe,** Rast, **Ende,** Beendigung, Erlösung, Befreiung (τινός einer Sache ob. von etw.).

παυρᾰ́κῐ(ς) poet. [παῦρος] *adv.* wenigemal, selten.

παῦρος 2 ep. poet. nkl. sp. **wenig, klein,** gering, kurz; *pl.* wenige.

E. Zu lt. paucus u. paullus (aus *paucslos), got. fawai wenige = ahd. fao = engl. few. Die Zugehörigkeit von παύω ist höchst zweifelhaft, die von lt. parvus fraglich.

παυσ-ᾰ́νεμος 2 poet. [παύω] windstillend.

Παυσ-ᾰνῐ́ᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ [„Schmerzenstiller"] **1.** spartanischer Feldherr, Sohn des Kleombrotos, Sieger bei Plataiai 479 v. Chr., gestorben als Verräter 468. — **2.** Enkel des vorigen, Sohn des Pleistoanax, spartan. König 408—394, gestorben als Flüchtling 385 v. Chr. — **3.** sonstiger Mannesname.

παυσῐ́-λῡπος 2 poet. [λύπη] schmerzstillend.

παυσῐ́-πονος 2 poet. die Leiden endigend (τινός).

παυστέον s. παύω.

παυστήρ, ῆρος, ὁ poet. u. **παυστήρῐος** 2 poet. [παύω] beendigend, erlösend; Erlöser, Heiler, Arzt (τινός).

παυσωλή, ἡ ep. = παῦλα Ruhe, Rast. Von

παύω I. Akt. 1. *trans.* **aufhören machen** ob. lassen, zur Ruhe bringen, beruhigen, **ein Ende machen** oder bereiten, **beendigen;** bsd. abstellen, ruhen lassen, Einhalt gebieten oder tun, ein Ziel setzen, hindern, hemmen, zurückhalten, steuern, unterdrücken, aufhalten, beschwichtigen, bezähmen, besänftigen, lindern, stillen, beseitigen, aufgeben, (Streit) beilegen, zurückhalten, abhalten, **von etw. abbringen** ob. abziehen ob. befreien. Konstr.: a) τί ob. τινά, z.B. πόλεμον, μάχην, ὀδύνας, γάμον, τυραννίδα, τόξον ruhen lassen, φάλαγγα auflösen; ἄγριον ἄνδρα, γυναῖκας, ἀγορητήν zum Schweigen bringen. b) τινά τινος (selten ἔκ τινος), z.B. τινὰ πόνου ob. κακῶν, μάχης, τινὰ τῆς ἀρχῆς j-n absetzen ob. die Herrschaft j-s stürzen, τινὰ τῆς ὕβρεως dem Übermute j-s ein Ende machen. c) mit *inf.* ob. *part.*, z.B. τινὰ ἐπὶ Τρωσὶ μάχεσθαι, ῥαψῳδοὺς ἀγωνίζεσθαι, γράφοντά τινα dem Schreiben

j-s ein Ende machen, ἐχθροὺς γελῶντας παύσομεν. — 2. *intr.* παῦε (*pl.* παύετε) laß ab! halt ein! still! schweig! — **II. P. u. M. 1. a)** befreit oder frei werden (τινός von etw., z.B. πόνων, selten ἔκ τινος). **b)** gestürzt od. abgesetzt werden (ὑπό τινος von j-m), (ein Amt) verlieren. — **2. aufhören: a)** *abs.* **ein Ende haben,** zu Ende gehen, sich beruhigen, sich ruhig verhalten, zur Ruhe kommen, ruhen, ausruhen, rasten, (vom Winde) sich legen; insb. zu sprechen oder zu singen aufhören, schweigen, schließen. παῦσαι sei ruhig; πέπαυται es ist vorbei. **b)** τινός od. mit *part.* (selten mit *inf.*): **mit etw. aufhören, von etw. ablassen** od. abstehen, etw. aufgeben oder einstellen, z.B. πολέμου, μάχης, γόου, συμμαχίας, τοῦ σίτου aufhören, Brot zu essen. παύομαι λέγων ich höre auf zu reden, ich rede nicht länger.

E. Vgl. die zu παῦρος gegebene Bemerkung: παῦλα.

F. *inf. prs.* παυέμεν(αι) ep.; *impf.* iterat. ep. παύεσκον, M. παυέσκετο; — *fut.* παύσω (*inf.* ep. παυσέμεν); — *aor.* ἔπαυσα (ep. παῦσα; *conj.* παύσῃσι ep. = παύσῃ, παύσομεν = παύσωμεν); — *pf.* πέπαυκα, P. πέπαυμαι ich habe aufgehört und ich höre auf; — *aor.* M. ἐπαυσάμην (ep. παυσάμην); — *fut.* M. παύσομαι († παήσομαι) auch pass. und πεπαύσομαι; — *aor.* P. ἐπαύθην (selten ἐπαύσθην); — Verbal-*adj.* παυστός, -έος.

Παφλαγονῐ́ᾱ, ἡ [παφλάζω kauderwelschen] Landschaft an der Nordküste v. Kleinasien zwischen Bithynien u. Pontos. — Einw. ὁ **Παφλᾰγών,** όνος. *adj.* **Παφλᾰγονῐ́κός** 3.

παφλάζω ep. poet. ion. brausen, sprudeln, branden.

E. Aus *παφλάδjω, redupl. √*bhlad* strotzen, platzen, wohl weitergebildet aus √*bhel* hervorbrechen (vgl. φλέω u. πομφόλυξ), nhd. platzen und platschen: δυσπέμφελος.

Πάφος, ἡ Seestadt im südwestl. Zypern mit berühmtem Tempel [der Aphrodite. — *adj.* **Πάφῐος** 3.]

πᾴχεος 2 ep. = παχύς.

Πᾶχης, ητος, ὁ athenischer Feldherr im Anfang des Peloponnesischen Krieges, eroberte Milet 427 v. Chr.

πᾰ́χιστος 3 ep., *sup.* zu παχύς.

πάχνη, ἡ gefrorener Tau, Reif; übtr. geronnenes Blut.

E. Aus *πάγνᾱ, vgl. πήγνυμι und πάγος.

παχνόω ep. poet. ion. [πάχνη] erstarren machen; übtr. unmutig oder betrübt machen. P. erstarren, gefrieren; übtr. mutlos werden.

πᾰ́χος, τό [παχύς] **Dicke,** Stärke, Wucht; insb. dicke [Masse, Brei.]

πᾰχῠ́-δερμος 2 ion. [δέρμα] dickhäutig; übtr. dumm.

πᾰχυντῐκός 3 ion. dick (od. fest) machend, zum Dickmachen geeignet. Von

παχῠ́νω [παχύς] **dick** oder fett **machen,** mästen, aufschwemmen; übtr. ion. † stumpf(sinnig) od. unempfindlich machen. P. dick (oder fest) werden, sich verdichten; übtr. stumpf(sinnig) od. verstockt werden.

πᾰ́χυς bor. äol. = πῆχυς.

πᾰχῠ́ς 3 meist ep. ion. **dick, dicht,** (αἷμα) geronnen. Insb. wohlgenährt, wohlbeleibt, **fett,** fleischig, feist, voll; übtr. **stark,** kräftig, mächtig, fest; übtr.: a) reich, wohlhabend (οἱ παχεῖς die Reichen). b) derb, grob, **plump,** schwerfällig; übtr. stumpfsinnig, dumm.

E. Zu skr. bahús kräftig, stark (*sup.* bámhiṣṭhas), lett. bëss dick, ahd. bungo Knolle, √*bhagh* und *bhengh* fest, stark: πάχος, πάσσων (aus *πάγχjων).

F. *comp.* πᾰχῠ́τερος u. ep. πάσσων (aus *πάγχjων); *sup.* πᾰχῠ́τατος und ep. πᾰ́χιστος.

πᾰχῠ́της, ητος, ἡ = πάχος.

πέδᾰ od. **πεδᾰ́** bor. äol. = μετά.

πεδᾰ́ασκον ep. ion. von πεδάω.

πεδ-αίρω äol. poet. = μεταιρω.

πεδ-άρσῐος 2 äol. poet. ion. [πέδα] = μετάρσιος.

πεδάω fesseln, binden, festbinden (τί od. τινά); übtr.: **a)** festhalten, anhalten, **hemmen,** hindern; prägn. ἀπό τινος von etw. ab- oder zurück-halten. **b)** umstricken, zwingen (τινά, mit *inf.*).

E. St. ex-pedire, im-pedire, pedĭca, com-pes (aus *com-peds) = ahd. fezzil = nhd. Fessel; ahd. vaz = nhd. Faß, √*ped* fassen, bsd. (die Füße) fesseln: πέδη.

F. 3. *sg. prs.* πεδάᾳ ep. = πεδάει, πεδᾷ; Iterativform πεδάασκον = πεδάεσκον; *aor.* ἐπέδησα (ep. πέδησα, bor. πέδᾶσα).

πεδ-έχω äol. [πέδα] = μετέχω.

πέδη, ἡ [vgl. πεδάω] **Fußfessel,** Fuß-schelle, -eisen, (bei Pferden) Spannstrick; übh. Fessel, Bande; übtr. Zwang.

πεδήτης, ου poet. sp. [πεδάω] gefesselt.

πεδῐᾶκός, ὁ [πεδίον] = πεδιεύς.

πεδῐᾶς, ᾶδος *adj. fem.* [πεδίον] flach, eben, auf od. in der Ebene. λόγχη Kampf im offenen Felde. *subst.* ἡ ~ Fläche, Ebene.

Πεδῐέα, ἡ Stadt in Phokis. — Einw. ὁ **Πεδῐεύς,** έως.

πεδῐεύς, έως, ὁ sp. [πεδίον] Grundbesitzer des **platten** Landes.

πέδῐλον, τό ep. poet. ion. sp. [πέδον, πούς] **Sohle, Sandale;** übh. Fußbekleidung, **Schuh,** bsd. Halbstiefel, Stiefel, stets *pl.*; übtr. Versmaß, Takt.

πεδῐνός 3 [πεδίον] flach, eben, in der Ebene (ἀγαθά der Ebene eigentümlich).

πεδῐον, τό [πέδον] Fläche, **Ebene,** ebenes Gelände, **Gefilde,** Flachfeld, freies **Feld,** sowohl Ackerfeld als Schlachtfeld, auch Wasser-fläche, -spiegel. Insbesondere: **a)** Weichbild oder Boden eines Ortes, oft nur zur Umschreibung dienend, z.B. Θήβης ~ die Gegend von Theben, Theben mit der Umgegend. πεδίοιο ep. *adv.* in der Ebene, durch das Gefilde (z.B. ϑέειν). πεδίῳ und **πεδῐον-δε** ep. ins Gefilde, zur Erde, erdwärts. **b)** speziell: α) die große attische Ebene bei Eleusis, auch *pl.*; β) sp. das Marsfeld bei Rom.

πέδοι poet. *adv.* = πέδονδε (s. πέδον 1).

πέδον, τό ep. poet. **1. Boden, Erdboden,** Fußboden (πρὸς πέδῳ am Boden). **πέδον-δε** (ep. poet. = πέδῳ od. ἐς πέδον) *adv.* zu Boden, zur Erde, in die Ebene. **πεδό-ϑεν** ep. poet. *adv.* vom Boden her, von unten her; übtr. (φίλος) von Herzensgrund aus (lieb). — **2.** a) (= πεδίον) **Grund und Boden,** Land, Ebene, Flur, Plan, Bezirk. b) Stelle, Ankerplatz.

E. Eig.: das Betretene, skr. padám Schritt, Fußspur, lt. op-pidum, altnord. fet Schritt, √*ped* treten, gehen, skr. pádyate er fällt, geht (vgl. πούς): πεδίον, πέδιλον, ἔμπεδος, πέζα (aus *πέδjα), πεζός (aus *πεδjός).

πεδόσε poet. *adv.* = πέδονδε zu Boden.

πεδο-στῐβής 2 poet. [στείβω] den Boden betretend, zu Land fahrend, Land-...

πεδό-τριψ, ῑβος sp. [πέδη u. τρίβω, eig.: die Fußfesseln abnutzend] nichtsnutzig, schurkisch.

πέζᾰ, ἡ ep. sp. [aus *πέδjα zu πέδον und πούς] Fuß; übtr. äußerster Teil, unterstes Ende, Spitze.

πέζ-αρχος, ὁ [πεζός, ἄρχω] Anführer des Fußvolkes.

πεζ-έταιροι, οἱ nkl. sp. [πεζός] die Fußgarden, das schwerbewaffnete Fußvolk der Makedonier.

πεζεύω [πεζός] a) zu Fuß gehen. b) zu Lande reisen. c) P. sp. zu Fuß überschritten werden.

πεζῇ (*sc.* ὁδῷ) [πεζός] *adv.* **1. zu Fuß.** — **2. zu Lande,** auf dem Landwege.

πεζῐκός 3 a) = πεζός. b) zum Fußgänger gehörig, für den Dienst eines Fußsoldaten bestimmt (ἀσπίς).

πεζομᾰχέω [πεζο-μάχος] zu Fuß oder zu Lande kämpfen (τινί mit j-m).

πεζομᾰχῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ **1.** Kampf zu Fuß (= zwischen Fußsoldaten). — **2. Landschlacht,** Landkampf. Von

πεζο-μᾰ́χος 2 sp. [μάχομαι] zu Fuß oder zu Lande (= als Landsoldat) kämpfend.

πεζο-νόμος 2 poet. [νέμω] auf dem Lande gebietend.

πεζός 3 [aus *πεδjός, vgl. πέδον und πούς, lt. pedes]: **1. zu Fuß (gehend);** bsd. ungeflügelt. — **2. a) auf dem**

Lande ob. **zu Lande** (gehend, reisend, geschehend, lebend), auf dem Landwege, Land-... *subst.* ὁ ~: α) **Fuß-gänger,** -soldat; β) (= πεζὸς ατρατός, τὸ πεζόν oder πεζικόν, ἡ πεζὴ oder πεζικὴ δύναμις) **Fuß-volk,** -truppen, Infanterie, Landheer, Landmacht. ὅσα εἰς πεζόν das zur Rüstung des Fußvolkes Gehörige. τὰ πεζά Dienst eines Infanteristen. Vgl. auch πεζῇ. b) übtr. was sich nicht von der Erde erhebt, **prosaisch,** übh. schlicht, einfach, alltäglich.

πειθαρχέω und M. **-έομαι** [πειθάρχος] **gehorchen,** gehorsam oder willfährig sein (*abs.* oder τινί, selten τινός j-m, περί τι in etw.).

πειθαρχίᾱ, ἡ [πειθαρχέω] **Gehorsam,** Mannszucht, Disziplin.

πειθαρχικός 3 ukl. sp. u. **πειθ-αρχος** 2 poet. [πείθω, ἀρχή, eig.: einem Oberen oder den Vorgesetzten gehorchend] gehorsam, zum Gehorsam geeignet oder bestimmt.

πειθ-ήνιος 2 sp. [πείθω, ἡνία] dem Zügel folgsam, lenksam, gehorsam.

πειθός 3 † (leicht) überredend, überzeugend. Von

πείθω I. Akt. 1. *trans.*: a) j-n **überreden** oder **überzeugen,** daß etw. ist (τινά j-n, τινά τι j-n von etw.; mit *acc. c. inf.*); absol. Gehör ob. Glauben finden. τὸ πεῖθον das Überzeugende, der Grund. ~ ἐμαυτόν ich bin überzeugt oder glaube. ταῦτα ἔπειθε dieses überredete (= diese Ansicht drang durch). b) j-m etw. einreden, j-n **bereden,** durch Überredung oder durch gütliche Mittel bestimmen oder **bewegen,** veranlassen, etw. zu tun (τινά j-n, τινά τι j-n zu etw. ob. mit *inf.*, ὥστε, ὡς, ὅπως). πείθων oder πείσας durch Überredung, in Güte, auf dem Wege der Güte. οὐ πείθων ohne gütliche Übereinkunft. πείθειν ἐμαυτόν οὐ δύναμαι ich kann es nicht über mich gewinnen (mit *inf.*) τὰ πείθοντα ἐσθίειν was zum Essen reizt. Insb.: α) **zu überreden** ob. zu überzeugen **suchen,** raten; auch bitten (τινά τι j-n um etw.). β) j-n für sich **gewinnen** oder auf seine Seite bringen, erbitten, willfährig machen, zufriedenstellen, begütigen, besänftigen. μισθῷ πείθειν τινά j-n für Sold anwerben, mieten. γ) im übeln Sinne: berücken, beschwatzen, betrügen, täuschen, verleiten, bestechen (τινὰ δώροις, χρήμασι u. ä.). — 2. *intr.*: *pf. II* **πέποιθα** (= *pf.* P. πέπεισμαι): a) **überzeugt sein,** eine Überzeugung haben. b) **trauen, vertrauen,** Vertrauen oder Glauben schenken, Zutrauen fassen oder haben, auf etw. bauen ob. sich verlassen (auch trotzen), j-m ob. an etw. glauben (τινί j-m ob. an, auf etw., † ἐπί τινα, ἐπί τινι, ἔν τινι; mit *acc. c. inf.*). οὐ πεποιθέναι mißtrauisch sein. — **II. P.,** seltener M. **1. überredet** ob. **überzeugt,** bewogen oder bestimmt **werden, sich überreden** oder **überzeugen** (bewegen, bestimmen) **lassen** (ὑπό τινος von j-m, τινί durch etw., τί oder εἴς τι zu, in etw.; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε, ὡς, ὅπως u. ä.). — 2. a) **gehorchen, folgen,** Folge leisten, willfahren, sich fügen, nachgeben (τινί, selten τινός j-m oder einer Sache, τί in etw.). οὐ πείθεσθαι = sich weigern (mit *inf.* mit μὴ οὐ). γήρᾳ sich in die Unannehmlichkeiten des Alters schicken. νυκτί der Einladung der Nacht folgen (= sich zur Ruhe begeben). πειθόμενος oder πεπεισμένος folgsam, bereitwillig. b) glauben, **trauen** (vgl. πέποιθα I, 2).

E. Aus *φειθω, √*bheidh* trauen, überreden, lt. fīdo, fīdes, fīdus, foedus Bündnis; (got. bidjan = ahd. bittan = nhd. bitten?): πειθώ, πιθανός, πίστις, πίσυνος, πιστός[1], πεῖσα (aus *πεῖθσα).

F. *impf.* ep. πείθον; *fut.* πείσω (*inf.* ep. πεισέμεν); *aor. I* ἔπεισα; *aor. II* poet. ἔπῐθον, ep. πέπῐθον (3. *sg. conj.* πεπίθῃσι = πεπίθῃ; davon *fut.* πεπιθήσω ep. ich werde überreden); *pf. I* πέπεικα *trans.*, *pf. II* πέποιθα *intr.* (*conj.* 1. *pl.* πεποίθομεν ep. = -ωμεν); *plpf.* ἐπεποίθειν (ep. πεποίθεα, 1. *pl.* ἐπέπιθμεν ep. = ἐπεποίθειμεν). — P. *prs.* πείθομαι (ep. πιθέω; πείθεθ' ep. = πείθεται; *impr.* πείθεο und -ευ ep. = πείθου); *fut.* πεισομαι, att. meist πειθήσομαι; *pf.* πέπεισμαι; *aor.* ἐπῐθόμην, ep. (πε)πῐθόμην und ἐπίθησα, att. meist ἐπείσθην; Verbal-*adj.* πειστέος.

πειθώ, όος, ᾱ́ss. οῦς, ἡ [πείθω] **1.** a) (Gabe ob. Kunst der) **Überredung,** Überzeugungskraft, (überzeugende) Beredsamkeit, (im übeln Sinne) Beschwatzung. b) Überzeugung; insb.: α) Zuversicht, Vertrauen (τινός auf etw.); β) Gehorsam, Folgsamkeit. — 2. (personif.) **Πειθώ Göttin der Überredung** (lt. Suada).

πείκω ep. kratzen, (Wolle) krempeln.

E. Wahrsch. (metrisch gedehnt) = πέκω, lt. pecto; schwerlich zu √*peik, pīk* schneiden, stechen, gestalten (vgl. πικρός und ποικίλος).

πεῖν sp. † *inf. aor. II* = πιεῖν (v. πίνω).

πεῖνα u. meist ion. ep. **πείνη,** ἡ a) **Hunger** (τινός nach etw.). b) Hungersnot.

E. √*pē(n)* Mangel haben, leiden, lt. pē-nuria, paenitet, paene, patior: πεινάω, πῆμα, σπάνις.

πεινάω [πεῖνα] **hungrig sein, hungern,** Hunger leiden (τινός und † τί nach etw.); übtr.: a) heftig verlangen, begierig sein. b) Mangel haben an etw. (τινός).

F. α des *prs.* bei Homer lang. — *prs.* πεινῶ, ᾷς, ᾷ (sp. -᾽ᾷς, ᾷ᾽) usw., *inf.* πεινῆν (sp. † -ᾶν, ep. πεινήμεναι), 3. *pl.* dor. πεινῶντι = πεινῶσι, *dat. sg. part.* dor. πεινᾶντι = -ῶντι; — *fut.* πεινήσω (sp. † -ᾱσω), *aor.* ἐπείνησα (sp. † -ᾱσα).

πείνη, ἡ meist ion. ep. (auch Plato) = πεῖνα.

πεῖρα, ion. **πείρη,** ἡ **1.** a) **Versuch, Probe,** Prüfung, Erprobung (ἀπὸ πείρης auf dem Wege des Versuchs). b) **Erfahrung,** Kenntnis, Kunde, **Bekanntschaft,** Übung (τινός von, in, mit etw.). πεῖραν ποιεῖσθαι einen Versuch machen (τινός mit etw., ἔν τινι an j-m), auch = πεῖραν ἔχειν (s. u.). πεῖραν λαμβάνειν oder καθιέναι τινός einen Versuch oder eine Probe mit etw. machen, etw. auf die Probe stellen, etw. erproben oder erfahren, durch Erfahrung kennen lernen, den Beweis bekommen (ἐν ἑαυτῷ an sich selbst die Erfahrung machen, aus eigener Erfahrung wissen). πεῖραν διδόναι und παρέχειν (τινός) eine Probe (von etw.) liefern oder ablegen, die Probe bestehen, einen Beweis liefern, die Erfahrung machen lassen, sich erproben lassen, sich bewähren. πεῖραν ἔχειν τινός eine Probe oder Erfahrung von etw. haben, aus Erfahrung von j-m wissen; πεῖραν ἔχων erprobt. ἐν πείρᾳ τινός γενέσθαι zu einer Kenntnis j-s kommen, j-n durch Erfahrung kennen, in nähere Berührung mit j-m gekommen sein, Umgang mit j-m haben. εἰς πεῖράν τινος ἔρχεσθαι etw. erproben, eine Probe zu bestehen haben, j-n durch Umgang näher kennen lernen. — 2. Angriffs- oder Ausführungs-versuch; übh. **Wagnis,** Wagestück, **Unternehmen** (πείρᾳ bei e-r Unternehmung); insb. (listiger oder feindlicher) Anschlag, Überfall, Angriff (τινός j-s und gegen j-n).

E. Aus *πέρϳα, √*pĕrēi* geistig durchdringen, erfahren (weitergeb. aus √*pĕr*, vgl. πείρω), lt. ex-pĕrior versuchen, pĕrī-culum Versuch, Gefahr, pĕrī-tus erfahren; got. fraisan versuchen; vgl. auch ahd. fāra = nhd. Ge-fahr: πειράω, ἄπειρος[3], ἔμ-πειρος.

πειράζω ep. ion. sp. † = πειράω.

Πειρᾰ̆εύς, ου, ὁ Sohn des Peiraios (= Ptolemaios).

Πειραιεύς, ὁ, lt. Pirae(e)us, Landzunge, Hafen u. Stadt in Attika, eine Meile südwestlich von Athen. **Πειραιοῖ** *adv.* (Lokativ) im Piräus. **Πειραιόθεν** aus dem P. — Einw. οἱ **Πειραιεῖς,** έων.

F. *gen.* Πειραιῶς (έως?), *dat.* εῖ, *acc.* ᾶ (έα?).

πειραίνω ep. poet. **1.** a) [πεῖραρ[2]] anbinden (τί ἔκ τινος etw. an etw.). b) [περάω] hindurch-führen, -stecken. — 2. [= περαίνω] vollenden, ausführen.

F. *aor. I* ἐπείρᾱνα (ep. ἐπείρηνα); *pf.* P. πεπείρασμαι (3. *sg.* πεπείρανται).

Πείραιον, τό Landstrich auf der nördlich vom Isthmos in den Korinthischen Busen vorspringenden Halbinsel am Gebirge Geraneia.

Πειραιός, ὁ Hafen der Korinther am Saronischen Busen.

πεῖραρ[1], ἄτος, τό ep. poet. **Ende,** Rand, **Grenze,** das Äußerste (z.B. γαίης); bsd. Ziel. übtr.: a) Vollendung, **Entscheidung,** Ausgang, Erfolg. ~ ἑλέσθαι Entscheidung sich holen. b) Hauptsache. c) Ausführungsmittel, Werkzeug.

E. Aus *πέρ-ϝαρ = att. πέρας, skr. párvan- Absatz, Absschnitt, zu √*per* hinüberbringen (vgl. πείρω): ἄπειρος[1], ἀπείρων, περαίνω.

πεῖραρ[2], ἄτος, τό ep. **Seil, Tau,** Strick, insb. Leitseil. νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισιν θεοῖσι die Leitseile des Sieges werden gehalten in der Hand der Götter. ~ πολέμοιο ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι ἐτάνυσσαν sie spannten das Leitseil des Kampfes wechselnd über beide Parteien. übtr.: a) Schlinge, Fallstrick (ὀλέθρου, ὀιζύος). b) Handhabe.

E. ? Aus *σπεῖραρ = σπεῖρα Geflecht (?): πειραίνω.

πείρᾱσις, εως, ἡ [πειράω] u. ion. † **πειρασμός,** ὁ [πειράζω] Versuchung, Zumutung, Prüfung, Anfechtung.

πειρᾱτήριον, τό 1. poet. [πειράω] Versuch, Angriff. *pl.* -α φόνια Anklage wegen Mordes. — 2. ion. [πειρατής] Aufenthalt der Seeräuber.

πειρᾱτής, οῦ, ὁ ion. [lt. pirata entlehnt] Seeräuber. Von

πειράω, ion. **-έω,** meist M. und P. **πειράομαι,** ion. **-έομαι** [πεῖρα] **versuchen: 1.** *abs.* **sich d(a)ranmachen,** sich bemühen, streben, unternehmen, wagen (mit *inf.* oder ὡς, ὅπως, εἰ ob, μή ob nicht; auch mit *part.*). — **2. etw. versuchen** oder **erproben,** einen Versuch od. eine Probe mit etw. machen, etw. auf die Probe stellen, **prüfen,** untersuchen, bsd. ausforschen, ausfragen, auskundschaften (τινός etw. od. j-n, selten τί); auch genießen. Insb.: a) **sich versuchen:** α) sich oder sein Glück in oder an etw. versuchen (τινός, z.B. ἔργου, ἄθλου); β) sich mit etw. versuchen (τινί, z.B. ἔπεσι, μύθοις, ἐγχείῃ, ποσί; auch ἔν τινι, z.B. ἐν ἔντεσι); auch = etw. erleiden, erleben (τινί, z.B. παραλύσει); γ) einen Versuch auf etw. machen, einen Angriff wagen, angreifen (τινός, z.B. πόλεως, τοῦ τείχους); es mit j-m versuchen, sich im Kampfe mit j-m messen, den Kampf mit j-m aufnehmen (τινός). b) **j-n in Versuchung führen,** zu verführen (bsd. zur Unzucht zu verleiten) suchen (τινά j-n, ἐπί τινα gegen j-n); übtr. sich um die Gunst j-s (τινά) bemühen, um eine Geliebte werben. c) aus Erfahrung **kennen lernen** (*pf.* aus Erfahrung **kennen** oder wissen), **erfahren,** die Erfahrung machen, erleben (τινός oder mit ὡς). συμφορᾶς ein Unglück erleiden.

F. *fut.* πειράσω (ep. ion. -ήσω), *aor.* ἐπείρᾱσα (-ησα), *pf.* πεπείρᾱκα; — *prs.* M. ion. πειρέομαι (3. *pl. opt.* πειρῴατο ion. = ῶντο); *impf.* ἐπειρώμην (ep. πειρώμην); — *fut.* πειράσομαι (bor. -ᾱσοῦμαι, ep. ion. -ήσομαι); — *aor.* M. ἐπειρᾱσάμην (ep. ion. ἐπειρησάμην, ep. auch πειρησάμην; *conj.* πειρήσομαι ep. = -ωμαι, 3. *sg.* πειρήσεται = -ηται), att. meist *aor.* P. ἐπειράθην, auch mit passiv. Bedeutung (ep. ion. ἐπειρήθην, *inf.* πειρηθήμεναι ep.); — *pf.* P. πεπείρᾱμαι (ep. ion. -ημαι) mit med. und pass. Bed. (3. *pl. plpf.* ἐπεπειρέατο ion.); — Verbal*adj.* πειρᾱτέος.

πείρη, ἡ ion. = πεῖρα.

Πειρήνη, ἡ 1. Quelle bei Korinth, unter dem Gipfel von Akrokorinth. — 2. Quelle am Markte von Korinth.

πειρητίζω ep. *Intens.* v. πειράω, nur im *prs.* u. *impf.* versuchen, probieren, prüfen (τινός etw.; m. *inf.* od. indir. Frage); bsd. angreifen (τί).

Πειρίθοος, ὁ Sohn des Ixion, König der Lapithen, bei dessen Vermählung mit Hippodameia der Kentaurenkampf stattfand, Vater des Polypoites, Freund des Theseus.

πείρινς, ινθος, ἡ ep. **Wagenkorb,** Wagenkasten (zur Aufbewahrung des Reisebedarfs).

E. Aus *σπείρινς geflochtener Korb, vgl. σπεῖρα?

Πεῖρος, ὁ Fluß im westlichen Achaja, südwestlich von Patrai mündend.

πείρω ep. poet. sp. **durchbohren, durchstoßen,** durchstechen (τί oder τινά τινι). Insb.: a) aufspießen, an etw. stecken (τί τινι oder ἀμφί und περί τινι etw. mit oder an etw., z.B. κρέα ὀβελοῖσι od. ἀμφὶ ὀβελοῖσι, περὶ δουρί). b) beschlagen (τί τινι etw. mit etw.). c) übtr. **durchdringen;** insb.: α) durchfahren, durchsegeln (τί), (einen Weg) zurücklegen; β) (von Schmerzen) quälen.

E. Aus *πέρjω, √*per* zu etw. durchdringen, etw. durchbohren, durchfahren, hinüberschaffen, skr. piparti er setzt über, lt. per durch u. portare (porta, portus); got. und ahd. faran = nhd. fahren; ahd. fuoren = nhd. führen; ahd. furt = nhd. Furt: ἄπειρος[2], ἔμπορος, διαμπερές, περάω, παρά, πέρα(ν), περόνη, πόρος, πορεύω, πορθμός, πορίζω, πορεῖν, πεῖραρ[1], πεῖρα u. a.

F. *impf.* ἔπειρον (ep. πεῖρον); *aor.* ἔπειρα (ep. πεῖρα); *pf.* P. πέπαρμαι; *aor.* P. ἐπάρην.

πεῖσα, ἡ ep. [πείθω] Gehorsam. ἐν πείσῃ μένειν im Gehorsam (= ruhig oder gefaßt) bleiben.

Πείσ-ανδρος, ὁ 1. Sohn des Polyktor, Freier der Penelope. — 2. aus Acharnai, eifriger Oligarch zur Zeit des Peloponnesischen Krieges, einer der Vierhundert. — 3. spartanischer Flottenführer, gefallen bei Knidos 394 v. Chr.

Πεισηνορίδης, ου, ὁ [Πεισήνωρ] Sohn des Peisenor (= Ops aus Ithaka).

Πεισί-ἄναξ, ακτος, ὁ ein Athener.

Πεισῖᾶς, ου, ὁ Mannesname.

Πεισί-στρᾶτος, ὁ 1. jüngster Sohn Nestors. — 2. der bekannte Tyrann von Athen (561—527 v. Chr.), Vater des Hippias und Hipparchos. οἱ **Πεισιστρατῖδαι** Söhne des Peisistratos. — 3. sonstiger Mannesname.

πεῖσμα, τό **Tau,** insb. Halttau, Kabel; übh. Strick, **Seil** (auch aus Ruten = Bindseil).

E. Aus *πένθσμα, √*bhendh* binden, skr. badhnāti u. bandhati er bindet = got. bindan = ahd. bintan = nhd. binden, skr. bandhás = ahd. bant = nhd. Band; lt. of-fendix Kinnband an der Priestermütze: πενθερός (= skr. bándhuṣ Verwandter), φάτνη.

πεισμονή, ἡ sp. † [πείθω] = πειθώ.

πείσομαι s. πάσχω und πείθω.

πειστήριος 3 poet. [πείθω] zum Überreden geeignet, einnehmend, gewinnend.

πειστικός 3 [πείθω] = πειστήριος. [lt. Piso.]

Πείσων, ωνος, ὁ a) einer der 30 Tyrannen zu Athen. b) =

πέκω ep. poet. a) **kämmen,** (Wolle) krempeln. M. sich kämmen (τί). b) scheren; übtr. übel zurichten.

E. √*pek* Haare haben, kämmen, lt. pectere, pecten; ahd. fahs Haar, skr. paksma Haar; [wahrscheinlich skr. páçu und paçús Vieh, Haustier (eig.: haarig, bsd. Schaf) = lt. pecu(s) = got. faihu = ahd. fëhu = nhd. Vieh]: πείκω, πόκος, κτείς, κτενίζω.

πελᾰγίζω meist ion. sp. [πέλαγος] a) auf der See sein. b) wie die See sein, ein Meer oder einen See bilden, (von Flüssen) austreten.

πελᾰγῐος 3, selten 2 [πέλαγος] in oder auf dem Meere, auf offener od. auf der hohen See (fahrend, befindlich, gelegen), auch in die offene See. *subst.* ὁ Seewind.

πελᾰγισμός, ὁ sp. [πελαγίζω] (*pl.*) Seekrankheit.

πέλᾰγος, τό **hohe See,** (offenes) **Meer** (*pl.* auch Fluten). übtr.: a) unübersehbare Menge, Fülle. b) Gefahr, Unheil.

E. Zu √*pelag* breitschlagen, also: Ebene, Fläche (vgl. πλάξ, πλήσσω, παλάμη), lt. plāga Decke, Fläche, nhd. flach: πελαγίζω, πελάγιος.

πελάζω [πέλας] **1.** *trans.* poet. **nähern, nahebringen,** heran- od. hin-bringen, -führen, -ziehen, sich nähern

lassen (τινά und τί τινι, εἴς τι, ἔν τινι, selten τινός). τινὰ χθονί oder οὔδει oder οὐδάσδε j-n zu Boden strecken. ἱστὸν ἱστοδόκῃ den Mastbaum in seinen Behälter hinablassen. ἔπος ἀδάμαντι sein Wort fest wie Stahl machen. übtr. in etw. versetzen od. versenken (τί τινι, z.B. ὀδύνῃσι). — 2. *intr.* und P. (ep. auch M.) **sich nähern, nahen,** heran-, nahe-kommen (πεπλημένος genaht), anrücken, hinzugehen, sich zugesellen, hineilen, auch **erreichen,** berühren, treffen (τινί, πρός od. εἴς τι, ἐπί τινι, poet. τινός od. τινά). πλῆτο χθονί er sank zu Boden.

F. Nebenform πελάω poet., πλάθω poet.; ep. πίλνᾰμαι, prof. πλησιάζω. — *fut.* πελᾰ́σω u. πελῶ, ᾷς, ᾷ; *aor.* ἐπέλᾰσα (ep. poet. ἐπέλασσα und πέλασσα, 1. *pl. conj.* πελάσσομεν ep. = -ωμεν, 2. *du. impr.* πελάσσετον); *aor. I* M. ἐπελασάμην (3. *pl. opt.* πελασαίᾰτο ion. ep. = πελάσαιντο); *aor. II* ep. (ἐ)πλήμην (3. *sg.* πλῆτο, 3. *pl.* ἔπληντο, πλῆντο); *pf.* πέπλημαι (dor. -ᾱμαι); *aor.* P. ἐπελάσθην (3. *pl.* πέλασθεν ep.) u. poet. ἐπλάθην.

πελᾰ́θω poet. = πελάζω (*intr.*) (τινί, ἐπί τι).

πέλᾰνος, ὁ meist poet. 1. **Opferkuchen,** Fladen, der auf dem Altar verbrannt wurde; übh. Opfergabe; übtr. Opfer, Sühnopfer. — 2. dickflüssiger Mehlteig, **Brei;** insb. Trankopfer; übtr. dickes od. geronnenes Blut. αἱματοσφαγὴς Trankopfer (od. Sühnopfer) vom Blute der Gemordeten. übh. Flüssigkeit, Naß.

E. Eig.: breiter Kuchen (vgl. παλάμη, πλάτος) zu lt. planus, nhd. Fladen.

Πελαργῐκός 3 pelargisch (τεῖχος in Athen, alte kyklopische, am Westaufgang der Burg aufgeführte Befestigung). *subst.* τὸ -όν der pelargische Stadtteil zwischen der Burg u. der alten Stadtmauer.

E. Schwerlich = Πελασγικός; eher zu πελαργός Storch.

πελαργός, ὁ Storch.

πέλᾰς 1. *adv.* **nahe,** nahe dabei, in der Nähe. *subst.* ὁ ~ **Nachbar,** Nahestehende(r), Nächste(r), bsd. nächster Verwandter, Freund; übh. der andere, Nebenmensch. — 2. *prp.* mit *gen.* (poet. auch *dat.*) **nahe bei** od. **an** etw.

E. Zu πλάτος: πελάζω, πλάθω, πλησίος.

Πελασγοί, οἱ die **Pelasger,** Ureinwohner Griechenlands, an deren Stelle später die Hellenen traten, poet. = Griechen. — *adj.* **Πελασγῐκός** (auch Πελαργῐκός?) 3 pelasgisch (*fem.* auch **Πελασγῐ́ς,** ῐ́δος). ἡ **Πελασγῐ́ᾱ,** ion. **-η** Land der Pelasger, bsd.: α) alter Name für Hellas; β) = **Πελασγῐ́ωτις,** ῐ́δος, ἡ Landschaft in Thessalien um den Peneios.

πελᾰ́της, ου, ὁ meist poet. sp. [πέλας, πελάζω] a) **der sich Nähernde** (τινός). λέκτρων Versucher zum Ehebruch. b) Nachbar, Anwohner (τινός). c) insb. Lohnarbeiter, Tagelöhner, Miet(s)knecht oder Höriger, Dienstmann eines Wohlhabenden, Klient.

πελᾰ́τις, ῐ́δος, ἡ sp. [*fem.* zu πελάτης] Klientin.

πελάω poet. = πελάζω.

πέλεθρον, τό ep. = πλέθρον.

πέλεια, ἡ ep. poet. u. **πελειᾰ́ς,** ᾰ́δος, ἡ ep. poet. ion. sp. 1. **wilde Taube** (Bild der Furchtsamkeit). — 2. a) Priesterin (eig. Greisin) des dodonäischen Orakels. b) αἱ Πελειάδες ep. poet. = Πλειάδες.

E. πέλειος u. πελιός = πολιός grau, dunkel, lt. palumbes Ringeltaube.

πελειο-θρέμμων 2 poet. [τρέφω] taubennährend.

πελεκ(κ)άω ep. poet. sp. [πέλεκυς] mit der Axt behauen, mit dem Beil zuhauen, spalten.

F. *aor.* ep. πελέκκησα = ἐπελέκησα.

πελεκῐ́ζω sp. † [πέλεκυς] mit dem Beil enthaupten, köpfen (τινά).

πέλεκκον, τό ep. [πέλεκυς] Stiel der Axt.

πέλεκυς, εως, ὁ **Beil, Axt** (Zimmeraxt, Opferbeil, Streitaxt); auch Hammer.

E. Zu skr. paraçús Beil (indogerm. Lehnwort aus assyrisch pilakku?): πελεκάω, πελεκκάω (aus *πελεκυάω), πέλεκκον (aus *πέλεκϝον).

F. *gen. sg.* ion. πελέκεος, *dat. pl.* ep. πελέκεσσι, *acc. ep.* πελέκεᾱς (breifilbig, ⏑⏑-) = πελέκεις.

πελέμ-αιγις, ῐ́δος poet. die Ägis schwingend. Von

πελεμῐ́ζω ep. poet. **I. Akt. schwingen,** schwenken (τί); übh. in heftige Bewegung versetzen, **erschüttern,** (er-)zittern machen, (τόξον) hin und her biegen; bsd. zurückstoßen. — **II. P.** sich heftig bewegen, **erzittern,** erbeben, wanken; insb. zurückgestoßen werden, zurückfliehen.

E. √*pel(e)m,* wohl weitergeb. aus √*pel* schütteln, schwingen (vgl. πάλλω), got. us-filma erschrocken, entsetzt: πόλεμος (?).

F. *inf. prs.* πελεμιζέμεν ep.; — *aor.* ep. πελέμιξα; *aor.* P. ep. πελεμίχθην.

πελέσκεο und **πέλευ** s. πέλω.

Πελῐ́ᾱς u. ep. ion. **-ης,** ου, ὁ Sohn des Poseidon und der Tyro, König von Iolkos, Bruder des Neleus u. Aison, Oheim des Jason, von den eigenen Töchtern auf Anstiften der Medea zerstückelt. — *adj. fem.* **Πελῐ́ᾱς,** ᾰ́δος des Pelias.

πελῐ́ός 3 [πολιός] schwarzblau, mit Blut unterlaufen.

πελῐτνός 3 [vgl. πολιός] bleifarbig, fahl; auch = πελιός.

πέλλα[1], ion. **-η,** ἡ ep. poet. Milcheimer, Gelte.

E. Aus *πέλϝα, skr. pālavī Trinkgefäß = lt. pēlvis Schüssel = πελλίς Schüssel (aus *πελϝῐ́ς), πέλιξ Becher: πήληξ (aus *πήλϝηξ).

πέλλα[2], ἡ Fell, Haut.

E. Aus *πέλνα = lt. pellis (aus *pelnis) = got. fill = aḫd. fël = nhd. Fell, √*pel* hüllen, schützen, engl. film Häutchen: πέλμα, πέλτη Lederschild (?), ἐπίπλοος[1].

Πέλλα, ἡ Hauptstadt von Makedonien, westlich vom Axios an einem vom Fluß Ludias gebildeten See. — Einw. ὁ **Πελλαῖος.**

Πελλήνη, ἡ 1. Stadt im östlichen Achaja, nordwestlich von Sikyon. Einw. ὁ **Πελληνεύς,** έως u. **Πελληναῖος.** — 2. Stadt in Lakonien, nordwestlich von Sparta.

Πελλῆς, ὁ ein Spartaner.

πέλμα, τό sp. [πέλλα[2]] Sohle am Fuß od. Schuh.

πέλομαι s. πέλω.

Πελοπῐ́δᾱς, ου, ὁ Thebaner, Sohn des Hippokles, berühmter Feldherr u. Staatsmann der Thebaner, Freund des Epameinondas, fiel 364 v. Chr. bei Kynoskephalai gegen Alexander v. Pherai.

Πελοπό-ννησος, ἡ [„Insel des Pelops"] der Peloponnes, die Südhalbinsel Griechenlands, jetzt Morea. — Einw. ὁ **Πελοποννήσῐος.** *adj.* **Πελοποννησῐᾰ́κός** 3 peloponnesisch. τὰ Πελοποννησιακά Zeit des Peloponnesischen Krieges (431—404 v. Chr.). *adv.* **Πελοποννησιστῑ́** in peloponnesischer Mundart.

Πέλοψ, οπος, ὁ aus Lydien, Sohn des Tantalos, Bruder der Niobe, Gemahl der Hippodameia, König von Elis u. Argos, Vater des Atreus und Thyestes. Davon: οἱ **Πελοπῐ́δαι** Söhne des Pelops. *adj.* **Πελόπῐος** 3 pelopisch, des Pelops.

πελτάζω [πέλτη] als Peltast dienen.

Πέλται, ῶν, αἱ Stadt in Phrygien, nordwestlich von Kelainai.

πελτᾰ́ρῐον, τό sp. [*demin.* v. πέλτη] Schildchen.

πελταστής, οῦ, ὁ [πελτάζω] **Peltast** (mit kleinem Lederschilde, kurzem Speer und Schwert bewaffnet); übh. **Leichtbewaffneter.** λοχαγὸς ~ Lochage der Peltasten.

πελταστῐκός 3 [πελταστής] a) zum Peltasten gehörig, **leichtbewaffnet.** *subst.* ὁ ~ = πελταστής. τὸ -όν Peltastenheer, leichtes Fußvolk, leichte Truppen. b) geübt in der Führung des leichten Schildes.

πέλτη, ἡ 1. [πέλλα[2]] **leichter** (halbmondförmiger) **Schild** von Leder. — 2. a) [πάλλω] **Speer.** b) Schaft, auf dem das persische Königszeichen, ein goldener Adler, angebracht war.

πελτο-φόρος, ὁ [πέλτη, φέρω] = πελταστής.

πέλω u. meist M. **πέλομαι** ep. poet. 1. **sich bewegen, sich regen;** insb. geschwungen werden; übh. gehen, kommen (ἔκ τινος von etw. ausgehen). übtr. sich als etw. benehmen, im Schwange sein (ἐπί τινι bei j-m). — 2. (= εἶναι und γίγνεσθαι) **sein, werden,** entstehen, eintreten, geschehen; insb. vorhanden sein, stattfinden, sich befinden (τινί j-m, ἔν τινι in etw., πρός u. ἐπί

τινι zu ob. bei etw. u. a.). κακῶς πέλει τινί es ergeht j-m ſchlimm; εὖ gut ausfallen.

E. √*qwel*, πελ bewegen, treiben, drehen (vgl. auch κύκλος u. τέλλω), ſkr. cálati u. cárati er bewegt ſich, treibt = lt. colo (aus *qwelo), colus Spinnrocken: πόλος (eig.: der Punkt ob. Gegenſtand, um den ſich etw. dreht), αἱπόλος, ἀμφίπολος, βουκόλος, οἰοπόλος[1 u. 2], πολεύω, πωλέομαι, πάλιν, ἔπιπλα.

F. *impf.* ἔπελον (ep. πέλον); *aor. II* ἔπλον (3. *sg.* ἔπλε). — M. *impr. prs.* πέλευ ion. = πέλου; *impf.* Iterativform 3. *sg.* πελέσκετο; *aor. II* ἐπλόμην (ἔπλεο und ἔπλευ, ἔπλετο, *part.* πλόμενος).

πέλωρ, τό ep. **Ungeheuer,** Ungetüm, Rieſe; übh. Schreckbild. (Nur im *nom.* u. *acc. sg.* gebräuchlich). Davon:

πελώρῐος 3 u. 2 ep. poet. nkl. ſp. u. **πέλωρος** 2 u. 3 ep. **ungeheuer,** rieſig, gewaltig. *subst.* τὸ -ον = πέλωρ.

Πελωρῐ́ς, ῐ́δος u. **Πελωρῐ́ᾱς,** ᾰ́δος, ἡ Nordoſtſpitze von Sizilien, nordöſtl. v. Meſſana, jetzt Punta del Faro.

πέμμα, τό [πέπτω = πέσσω] Gebäck, Backwerk (*pl.* Näſchereien); insb. der Opferfladen.

πεμπᾰ̄δ-αρχος, ὁ [πεμπάς, ἄρχω] Anführer von fünf Mann.

πεμπάζω u. M. ep. poet. ſp. [πεμπάς, eig.: an den fünf Fingern abzählen] zählen (τί).

F. 3. *sg. conj. aor.* M. πεμπάσσεται ep. = πεμπάσηται.

πεμπᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [äol. πέμπε = πέντε] Fünfzahl, Anzahl von fünf Mann.

πέμπε äol. = πέντε. (*gen.* πέμπων).

πεμπταῖος 3 [πέμπτος] fünftägig, fünf Tage alt, am fünften Tage.

πέμπτος 3 [πέντε] der **fünfte.** *subst.* ἡ πέμπτη: a) fünfter Tag; b) Fünftel. τὸ -ον Fünftel.

πεμπτός 3 [πέμπω] geſandt, abgeſchickt (ὑπό τινος).

πέμπω I. Akt. ſchicken, ſenden; insb.: **1. a)** (Perſonen und Sachen) entſenden, **abſenden, zuſenden,** hinſenden ob. -ſchicken, hingehen ob. hinfahren laſſen (τινά ob. τί τινι j-m, πρός ob. παρά, ὡς, ἐπί τινα an ob. zu j-m, πρός ob. εἴς τι nach ob. zu etw.; mit *inf.* ob. *part. fut.*, z.B. πέμπω τινὰ φέρειν ob. ἄγειν, κομίζειν, ἐροῦντα, μαντευσόμενον um zu tragen, zu holen uſw.). Insb.: α) Geſandte oder Meldung, den Befehl ſchicken, ſagen laſſen (mit *inf.* oder ὅτι), (eine Verſammlung) berufen; β) ἐπί τινα nach j-m ſchicken, um ihn zu holen; ἐπί oder κατά τι nach oder um etw., z.B. ἐπὶ ὕδωρ. **b)** (nur von Sachen): α) **entſenden** = loslaſſen, werfen, ſchleudern (τί); auch hören laſſen; β) mitgeben (τί); γ) überbringen. — **2. entlaſſen,** entfernen, fort-, wegſchicken; insb.: a) verſetzen; b) zurückſchicken, heimſenden, -befördern. — **3. geleiten,** (ſicheres) Geleit geben, begleiten, glücklich zum Ziele führen. Insb.: **a) überſetzen. b)** in feierlichem Aufzuge oder in Prozeſſion aufführen, (ein Feſt) mit einem Feſtzuge feiern (z.B. Βοηδρόμια). πομπὴν πέμπειν einen Feſtzug geleiten, einen Umzug oder eine Prozeſſion halten (τινί zu Ehren j-s); auch an einem Feſtzuge teilnehmen. — **II. M. 1.** j-n (für ſich oder in eigener Sache) nach j-m ſchicken (τινὰ ἐπί τινα). — **2.** zu ſich holen laſſen (τινά).

F. *inf. prs.* πεμπέμεν(αι) ep.; *impf. iter.* ion. πέμπεσκε; *fut.* πέμψω (*inf.* ep. πεμφέμεναι), dor. πεμψῶ; ἔπεμψα, πέπομφα, πέμψομαι, ἐπεμφάμην (3. *pl. opt.* πεμφαίατο ion. = πέμψαιντο), πέπεμμαι, ἐπέμφθην, πεμφθήσομαι, πεμπτός, -έος.

πεμπ-ώβολον, τό ep. [πέμπε äol. = πέντε, ὀβολός] Fünfzack, fünfzinkige Feuergabel (zum Braten des Fleiſches oder der Eingeweide beim Opfer).

πέμψις, εως, ion. ῐος, ἡ [πέμπω] Sendung, Abſendung (τινός j-s ob. e-r Sache).

πενέστης, ου, ὁ Dienſtmann, **Lohnarbeiter,** Tagelöhner; bſd. **Leibeigener** bei den Theſſaliern.

E. Entweder zu πένομαι, πόνος; oder zu lt. penitus, penes; oder Fremdwort?

πένης, ητος [πένομαι] **arm, dürftig,** unbemittelt (τινός an etw.); (von Sachen) karg, kärglich.

F. *comp.* πενέστερος, *sup.* πενέστατος.

πενθεῖω ep. = πενθέω.

πενθερᾱ́, ἡ nkl. ſp. [πενθερός] Mutter der Frau, Schwiegermutter.

πενθερός, ὁ ep. poet. ion. ſp. [vgl. πεῖσμα] a) Vater der Frau, **Schwiegervater.** b) Schwager. c) angeheirateter Verwandter.

Πενθεύς, έως (poet. auch έος), ὁ [πένθος] Sohn des Echion u. der Agaue, der Tochter des Kadmos, König von Theben, von den Bachantinnen (darunter ſeiner Mutter) zerriſſen.

πενθέω [πένθος] **1.** *intr.* **trauern,** klagen. — **2.** *trans.* **betrauern,** beklagen, bedauern (τί und τινά).

F. Ep. auch πενθείω. — *inf. prs.* πενθήμεναι ep. = πενθεῖν.

πενθ-ήμερος 2 [πέντε, ἡμέρα] fünftägig. κατὰ -ον je fünf Tage, alle vier Tage.

πενθ-ήμων 2 poet. u. **πενθητήρ,** ῆρος poet. [πενθέω] = πενθικός.

πενθήτρῐα, ἡ poet. [*fem.* von πενθητήρ] die Klagende, die Trauernde.

πενθῐκός 3 u. poet. ſp. **πένθῐμος** 2 [πένθος] a) zur Trauer gehörig. b) klagend, trauernd, trauervoll. -ῶς ἔχειν τινός um j-n trauern. *subst.* ὁ Leidtragende(r). τὸ πένθιμον Trauerkleid.

πένθος, τό **1. Trauer;** insb.: a) Betrauerung. b) **Traurigkeit,** Betrübnis, **Kummer,** Leid, Schmerz (τινός j-s und um oder über etw.). ~ ποιεῖσθαι Trauer anlegen, trauern; ~ προθεῖναι Trauer halten. ὑπὸ πένθους aus Trauer. Meton.: a) (von Perſ.) Gegenſtand der Trauer. b) Zeit der Trauer, Bußtag. — **2.** a) **Trauerfall,** Unglück, Elend. b) Verſchuldung, Schuld, Miſſetat.

E. Wohl aus *qwenthos, √*qwenth* dulden (vgl. πάσχω): πενθέω, πάθη, πάθος (aus πένθος abgeſchwächt; vom lt. pati fernzuhalten): πενθέω, πενθικός.

πενῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́ης,** ἡ [πένομαι] **Armut,** Dürftigkeit, Mangel, Not; meton. die Armen; *pl.* ärmliche Verhältniſſe. Perſonif. Göttin der Armut.

πενιχρός 3 = πένης.

πένομαι, nur *prs.* und *impf.*: **1.** *intr.*: a) poet. geſchäftig ſein, **ſich mühen,** arbeiten (*abs.* u. περί τι mit, an etw.). b) von der Arbeit leben, **arm** oder verarmt, dürftig **ſein,** Mangel haben, entbehren (τινός). — **2.** *trans.* poet. bereiten, zurichten, beſorgen (τί).

E. √*pen* ſich mühen, Mangel haben: πένης, πενία, πενέστης, πόνος, πονέω, πονηρός.

πενταδραχμῐ́ᾱ u. **πεντάδραχμος** ſ. πεντεδρ...

πεντ-ᾱ́εθλον, τό ion. = πένταθλον.

πεντ-ᾱ́εθλος 2 ion. = πένταθλος.

πεντᾰετηρῐκός 3 ſp. [πενταετηρίς] alle fünf (bzw. vier) Jahre ſtattfindend oder gefeiert.

πεντᾰ́-ετης u. **πεντᾰ́-ετής** 2, ep. **πεντᾰ́-ετηρος** 2, *fem.* **πεντᾰετηρῐ́ς,** ῐ́δος [ἔτος] **fünfjährig.** *adv.* **πεντᾰ́ετες** fünf Jahre lang. Davon:

πεντᾰετῐ́ᾱ, ἡ ſp. u. **πεντᾰετηρῐ́ς,** ῐ́δος, ἡ Zeitraum von fünf Jahren.

πενταθλεύω u. **-έω** poet. den Fünfkampf üben. Von

πέντ-ᾰθλον, poet. **-ᾰ́θλῐον,** τό **Fünfkampf,** Pentathlon (umfaßte: ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην Weitſprung, Schnellauf, Diskuswurf, Speerwurf, Ringkampf); übh. Wettkampf.

πέντ-ᾰθλος, ὁ a) Pentathliſt, der den Fünfkampf (πένταθλον) Übende; auch Teilnehmer am Fünfkampfe. b) Sieger im Fünfkampf; übtr. allſeitig geübt.

πεντᾰ́κις [πέντε] *adv.* **fünfmal.**

πεντᾰκισ-μῠ́ριοι 3 **fünfzigtauſend.**

πεντᾰκισ-χῐ́λιοι 3 **fünftauſend.**

πεντά-κλῑνος 2 ſp. [κλίνη] mit fünf Lagern oder Sofas.

πεντᾰκοσῐ́-αρχης, ου ſp. u. **πεντᾰκοσῐ́-αρχος,** ὁ ſp. [ἄρχω] Anführer von fünfhundert Mann.

πεντᾰ́-κοσῐοι 3 [ἑκατόν] **fünfhundert.** ἡ βουλὴ οἱ πεντακόσιοι der Rat der Fünfhundert in Athen.

πεντᾰκοσῐο-μέδιμνος 2 Fünfhundertſcheffler (wer wenigſtens 500 Maß an Flüſſigem oder Trockenem vom

eigenen Lande erntete: Bürger der ersten Solonischen Vermögensklasse in Athen).

πεντᾰ-πῆχυς, υ, *gen.* εος ion. nkl. sp. von fünf Ellen.

πεντα-πλᾰσῐος, ion. **-πλήσῐος** 3 [vgl. διπλάσιος] fünffach, fünfmal so groß.

πεντᾰ-πολις, εως, ion. ῐος, ἡ ion. sp. Fünfstadt, Bund (oder Gegend) der fünf Städte.

πεντα-στᾰδῐαῖος 3 sp. fünf Stadien lang.

πεντά-στομος 2 ion. sp. [στόμα] mit fünf Mündungen.

πέντᾰχᾰ ep. u. **πεντᾰχοῦ** ion. [πέντε] *adv.* fünffach, in fünf Teile oder Arme (geteilt).

πέντε (indekl.) **fünf.**

E. Aol. πέμπε, skr. páñca = lt. quinque (aus *penque) = got. fimf = ahd. finf = nhd. fünf, indogerm. *pénqe: πεμπάς, πέμπτος = lt. quintus (aus *pinctus).

πεντεδραχμῐᾱ, ἡ [πεντέδραχμος] Fünfdrachmenstück, fünf Drachmen.

πεντέ-δραχμος 2 ion. sp. [δραχμή] fünf Drachmen schwer oder wert. *subst.* τὸ -ον Fünfdrachmenstück.

πεντε-καί-δεκα (indekl.) **fünfzehn.** Davon:

πεντεκαιδέκᾰτος 3 sp. † fünfzehnte(r).

πεντεκαιπεντηκοντᾰ-ετής 2 [ἔτος] fünfundfünfzigjährig.

πεντε-τᾰλαντος 2 [τάλαντον] fünf Talente betragend.

πεντ-ετηρῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [ἔτος] **1.** Zeitraum von fünf Jahren. διὰ πεντετηρίδος alle fünf (bzw. vier) Jahre. — **2.** a) ein alle vier Jahre gefeiertes Fest. b) Opfer an solchem Feste.

πεντ-έτης 2 s. πενταέτης.

πεντήκοντα indekl. [πέντε, vgl. τριάκοντα] **fünfzig.**

πεντηκοντᾰ-έτῐς, ῐδος *fem.* [ἔτος] fünfzigjährig.

πεντηκόντ-αρχος, ὁ Anführer von fünfzig Mann, bsd. von 50 Ruderern auf der Triere, Unterbefehlshaber.

πεντηκόντ-ερος, ἡ (*sc.* ναῦς) ion. = πεντηκόντορος.

πεντηκοντήρ, ῆρος, ὁ [πεντήκοντα] Anführer von fünfzig Mann, Oberleutnant.

πεντηκοντό-γῠος 2 ep. [γύα] fünfzigjochig, von fünfzig Morgen Landes.

πεντηκοντ-όργυιος 2 ion. [ὄργυια] von fünfzig Klaftern.

πεντηκόντ-ορος 2 (*sc.* ναῦς) [ἐρέσσω] Fünfzigruderer, Schiff mit 25 Ruderern auf jeder Seite.

πεντηκοντούτης 2 [aus πεντηκοντα-έτης, ἔτος] fünfzigjährig.

πεντηκόσῐοι 3 ep. ion. = πεντακόσιοι.

πεντηκοστεύομαι P. nkl. [πεντηκοστή] die Abgabe des Fünfzigstels bezahlen.

πεντηκοστός 3 [πεντήκοντα] fünfzigste(r). *subst.* ἡ -ή: a) der fünfzigste Teil; b) † (*sc.* ἡμέρα) [eig.: fünfzigster Tag nach Ostern] Pfingsten, Pfingstfest.

πεντηκοστῦς, ῦος, ἡ [πεντήκοντα] Abteilung von fünfzig Mann (= ½ Lochos).

πεντ-ήρης, ἡ ion. sp. [ἐρέσσω] Fünfruderer, Schiff mit fünf Ruderreihen.

πεντ-ώβολον, τό [ὀβολός] Fünfobolenstück.

πεπᾰθυῖα s. πάσχω.

πεπαίνω [πέπων[1]] **I. Akt.:** a) **reif** od. weich **machen,** zur Reife bringen (τί etw., τινί j-m); übtr. lindern, besänftigen. b) *intr.* = P. — **II. P.** reif oder weich werden; übtr.: a) besänftigt werden; b) warm werden.

F. *aor.* ἐπέπᾱνα, P. ἐπεπάνθην; *fut.* P. πεπανθήσομαι.

πεπαίτᾰτος 3, *sup.*, **πεπαίτερος** 3, *comp.* zu πέπων.

πεπᾰ́λαγμαι, πεπᾰ́λακτο u. ä. s. παλάσσω.

πεπᾰ́λασμαι, πεπᾰ́λεσθε s. πάλλω und παλάσσω.

πέπᾱμαι s. πάομαι.

πέπανσις, εως, ἡ nkl. sp. [πεπαίνω] das Reifwerden.

Πεπᾰρήθος, ἡ Insel östlich von der Halbinsel Magnesia und der Nordostecke von Euboia, jetzt Skópelos. — Einw. ὁ **Πεπαρήθῐος.**

πεπαρμένος s. πείρω.

πέπασθε = πέποσθε, s. πάσχω.

πεπάσμην s. πατέομαι.

πεπείραναι 3. *sg. pf.* P. v. περαίνω.

πέπειρος 2 (u. 3) poet. nkl. sp. = πέπων[1].

πεπέρασμαι s. περαίνω.

πεπερημένος s. περάω u. πιπράσκω.

πέπερῐ, ῐδος (auch -εως, ion. -ῐος), τό ion. sp. **Pfeffer.**

E. Fremdwort, lt. piper entlehnt.

πέπηγα s. πήγνυμι.

πεπῐθεῖν, πεπῐθήσω, πέπῐθμεν, πεπῐθόμην u. ä. s. πείθω und πιθέω.

πεπλασμένως [πλάσσω] *adv.* in erdichteter Weise, erheuchelt.

πέπληγον, πεπληγώς s. πλήσσω.

πεπλημένος s. πελάζω.

πέπλος, ὁ und poet. **πέπλωμα,** τό gewebtes Stück Zeug; insb.: **1. Kleid, Gewand,** bsd. der Frauen, aber auch der Männer; bsd. Prachtgewand, Prunk-, **Staats-kleid.** Bsd. schön war der von athenischen Frauen gewebte, mit Stickereien geschmückte πέπλος, der an den Panathenäen der Ἀθηνᾶ Πολιάς überbracht wurde in feierlicher Prozession, die u. a. durch Beteiligung der athenischen Ritter besonderen Glanz erhielt. — **2.** ep. **Decke,** Hülle, Überzug.

E. Wohl zu √*pel* falten (redupl.), vgl. δι-πλόος.

πέπνῡμαι s. πνέω.

πέποιθα s. πείθω. Davon:

πεποίθησις, εως, ἡ sp. † Vertrauen, Zuversicht.

πέπονθα, πέποσθε s. πάσχω.

πεπόσθαι, πέποται s. πίνω.

πεποτήᾱται s. ποτάομαι.

πέπρημαι ion. s. πιπράσκω.

πεπρῆσθαι s. πιπράσκω und πίμπρημι.

πεπρωμένος, πέπρωται, πέπρωτο s. πορεῖν.

πέπτᾱμαι s. πετάννυμι.

πεπτεῶτα ep. s. πίπτω.

πεπτηώς ep. s. πτήσσω und πίπτω.

πεπτῶς poet. s. πίπτω.

πεπύθοιτο, πέπυσμαι s. πυνθάνομαι.

πέπωκα s. πίνω.

πέπων[1] 2 [πέσσω, eig.: von der Sonne gekocht] **reif** (von Früchten); übtr.: a) mannbar; b) **weich, mild,** gemildert, gelind, sanft (μόχθος); c) Weichling, Feigling (nur *voc.*).

F. *comp.* πεπαίτερος, *sup.* πεπαίτατος.

πέπων[2] 2 ep. poet. lieb, traut. *subst.* ὁ Freund (nur *voc.*).

πέρ, enklit. Partikel, einzelne Begriffe hervorhebend: a) **durchaus, gänzlich,** ganz, gar sehr, sogar. b) jedenfalls, **wenigstens,** allerdings, doch. c) (auf Bekanntes zurückweisend) **gerade, eben,** doch (= lt. quidem). d) (bei *part.* u. *adj.*): α) einräumend: **wie sehr auch, obgleich,** obschon, z.B. μάχεται ἀχνύμενός περ ἑταίρου, ἀγαθός περ ἐών so brav du auch bist, ἐτράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ ἐούσης; β) begründend: da doch, da ja. — Poet., bsd. ep., wird es zu Begriffen jeder Art gefügt, z.B. σύ περ, ἡμεῖς αὐτοί περ, τόδε περ κρήγυον ἐέλδωρ, οἵκαδέ περ νεώμεθα, μίνυνθά περ, γεινόμενός περ gleich bei der Geburt, οὔ περ gar nicht, auch nicht; sogar zu *subst.*, z.B. θεοί περ sogar die Götter (Hom. Il. 20, 65). In Prosa aber findet es sich fast nur in Verbindung mit Relativen und Konjunktionen: a) ὅσπερ gerade od. eben der welcher, welcher gerade, der ja. οἷός περ ganz so beschaffen wie. ὅσος περ soviel gerade od. immer, ὥσπερ, οὗπερ, ὅθενπερ u. a. b) εἴπερ und ἐάνπερ wenn überhaupt, wenn anders, wenn wirklich, selbst wenn. ὅτεπερ u. ὅτανπερ gerade damals als, als eben, gerade wann od. wenn. ἐπείπερ u. ἐπειδήπερ da gerade, weil ja, quandoquidem; πρίν περ noch ehe; διότι περ, ὅτι περ u. ä.

E. Abgeschwächt aus πέρι „vollständig, durchaus, sehr" (vgl. περι-οιδα, περι-πλυθής), lt. per- (vgl. permagnus, per-bonus, per-quam). Vgl. περί.

πέρ u. **περ'** äol. = περί (Elision).

πέρᾱ 1. *adv.* **darüber hinaus:** a) (örtlich) **weiter,** weiterhin. b) (zeitlich) länger. οὐκέτι πέρα nicht länger. c) (vom Maße) **darüber, noch mehr,** außerdem, weiter(hin), übermäßig. πέρα λέγειν od. φράζειν noch weiter reden, ζητεῖν noch weiter forschen. ἴσθι

πέρα δεδογμένον ἦ wiſſe, daß mein Entſchluß noch feſter ſteht als. — **2.** *prp.* mit *gen.*: **über ... hinaus,** weiter od. mehr als, länger als, wider, örtlich, zeitlich u. übtr., bisw. nachgeſtellt (z.B. Soph. Oed. T. 74). ἀνιστάναι τινὰ ~ τινός j-n über j-n erhöhen. πέρα μεσούσης ἡμέρας = am Nachmittag. πέρα τοῦ δέοντος mehr od. länger als billig iſt; πέρα τοῦ εἰκότος und πέρα δίκης über Gebühr, über das rechte Maß, wider das Recht. ~ τῶν νόμων wider das Geſetz. μύθων πέρα was noch über die Sagen hinausgeht (od. unausſprechlich, was alles Denken überſteigt). — **3.** (*comp.*) **περαιτέρω (noch) weiter, in höherem Grade,** größer, noch mehr, noch länger, über das Maß hinaus, übermäßig, außerdem; (mit ἤ als, auch mit *gen.*, z.B. ~ τοῦ δέοντος mehr oder länger als billig; ~ τοῦ μετρίου über Gebühr).

E. √*per* hinüberbringen (vgl. πείρω und παρά); ſkr. pára weiterhin, parás fern, jenſeitig, got. fairra = ahd. ferro = nhd. fern: πέρᾱν, πέρᾱθεν, περαῖος, πέρατος (= ſkr. paramás), περάω (auch πέρνημι, πιπράσκω), πέρυσι, πορθμός..

περάαν, περάασκε ſ. περάω.

Περαιβῐ̄́ᾱ, ἡ u. **Περαιβοί, οἱ** ſ. Περραιβία.

πέρᾱ-θεν [πέρα] *adv.* von jenſeits her, von drüben her.

περαίνω I. Akt. 1. *trans.*: a) zu Ende bringen, zum Ziele führen, durchführen, **vollenden, vollbringen,** beendigen, zuſtande bringen, ausführen (τί), (einen Weg) zurücklegen oder wandern. Insb.: α) **ausrichten,** abmachen, erreichen (τί); β) (in der Rede) weiter ausführen, erörtern, erzählen, kundtun, mitteilen (τί u. περί τινος). b) (mathem.) begrenzen. — **2.** *intr.* durchdringen, ſich erſtrecken, (vom Wege) führen (ἐπί τι); übh. gelangen. — **II. P. zuſtande kommen,** in Erfüllung gehen, geſchehen (τινί durch etw.). τὸ περαινόμενον die fortſchreitende Arbeit.

E. Aus *περ-ᾱ́νjω, vgl. πεῖραρ[1] u. πειραίνω (2).

F. *fut.* περᾰνῶ (ion. -έω); — *aor.* ἐπερᾰνα; — *pf.* P. πεπέρασμαι (*inf.* πεπερᾰσθαι); — *aor.* ἐπερᾰνθην; — Verbal-*adj.* περαντός, -έος.

περαῖος 3 ion. ſp. [πέρα] jenſeitig. *subst.* **ἡ περαίᾱ,** ion. **-η,** ἡ das jenſeitige Land, die Küſte drüben oder gegenüber (τινός, z.B. τῆς Βοιωτίας).

περαιόω [περαῖος] **I. Akt.**: a) auf das jenſeitige Ufer bringen, **ü'berſetzen,** hinüberſchaffen, -fahren (τί od. τινὰ εἰς od. ἐπί τι nach etw., τί über etw.). b) *intr.* = P. — **II. P.** (mit *fut.* M.) **ſich ü'berſetzen laſſen,** (*intr.*) **ü'berſetzen,** hinüberfahren, -gehen, -kommen (εἰς od. ἐπί τι nach, zu etw.; τί od. διά τινος über etw., τινί mit etw.).

περαιτέρω *comp.* zu πέρα.

περαίωσις, εως, ἡ ſp. [περαιόω] das Ü'berſetzen.

πέρᾱν, ion. ep. **-ηνν** [πέρᾱ] **1.** *adv.*: a) **drüben, jenſeits,** am jenſeitigen Ufer, gegenüber. b) **hinüber,** nach der andern Seite. ~ γίγνεσθαι hinüberkommen. ὁ ~ der gegenüberliegende. τὸ ~ das jenſeitige Ufer, die andere Seite, das was jenſeits des Fluſſes iſt od. geſchieht. τὰ πέραν καλῶς γίγνεται am jenſeitigen Ufer ſteht es gut. — **2.** *prp.* mit *gen.*: **jenſeits,** gegenüber (auch πέραν ἔν τινι), hinüber (auch πέραν εἰς τι).

πέρᾱς, ᾰτος, τό [vgl. πεῖραρ[1]] **Grenze, Ende,** (letztes) Ziel; übtr. das Äußerſte, **Höchſte,** höchſter Grad, äußerſtes Maß, Vollendung. ἐς πέρας ἄγειν zu Ende bringen, durchführen. ~ ἔχειν zu Ende ſein, das Ende od. den höchſten Gipfel erreicht haben (τινός, auch = nicht mehr die Möglichkeit zu etw. haben). ~ ἐπιτιθέναι ein Ziel ſetzen, ein Ende machen. *adv.* (τὸ) πέρας endlich, zuletzt.

περᾱ́σῐμος 2 poet. ſp. [περάω] = περᾱτός.

πέρᾱσις, εως, ἡ poet. [περάω, eig.: das Hinübergelangen] Beendigung, Ende; insb. das Hinſcheiden.

πέρᾱτος 3 ep. [πέρα(ς)] letzter. *subst.* **ἡ περᾱ́τη** (*sc.* γῆ) äußerſtes Ende, (weſtlicher) Horizont.

περᾱτός 3 poet. ſp. [περάω] überſchreitbar, paſſierbar.

περᾱτόω nkl. ſp. [πέρατος] begrenzen, beenden.

περάω meiſt ep. poet. [πέρα] **1.** *trans.*: a) **hinüberbringen,** insb. (übers Meer als Sklaven) **verkaufen** (ep. = πιπράσκω, vgl. πέρνημι) (τινὰ ἐπὶ νήσων, Λῆμνον nach Lemnos). b) hindurchſchicken (τι κατὰ δειρῆς Speiſe die Kehle hinabſchicken). c) **durchdringen, durch-bohren,** -ſtechen, -ſtoßen, -ſchneiden (τί). Insb.: α) (einen Raum, eine Gegend) **durch-ſchreiten,** -eilen, -ziehen, -wandern, -fahren, -reiſen, -ſchiffen, paſſieren (τί); β) hinübergehen; übtr. überſchreiten (τέρμα τοῦ βίου), übertreten, umgehen (τί). — **2.** *intr.*: a) **hindurch-kommen** oder -gelangen, -fahren (τινός durch etw.), (hindurch)dringen (διά τινος), eindringen, herauskommen (τινός aus etw.), (glücklich) ans Ziel od. ans Ende von etw. (τινός) gelangen; insb. ſein Leben zubringen, leben. b) **hinübergehen, hinüber-kommen,** -fahren; übh. hinkommen, gehen, ſich begeben (ἔκ τινος, διά τινος εἰς u. ἐπί τι, διά τι). ἐπιπόνως διὰ γήρως ſich kümmerlich durch das Alter ſchleppen.

F. **1.** *trans.*: **verkaufen:** *inf.* ep. περάαν = περάειν περᾶν; *fut.* περᾱ́σω; *aor.* ἐπέρᾱσα, πέρᾱσα, ἐπέρασσα, 3. *sg. conj.* περάσῃσι = περάσῃ; *pf.* P. ep. περέρημαι.

2. *intr.*: **hindurch-, hinüber-kommen:** *prs.* ep. περόωσι = περάουσι, -ῶσι; *inf.* περάαν ep. = περάειν, περᾶν; *impf.* πέρᾱον ep. = ἐπέρων, Iterativform περᾱ́σκε ep. = περᾱ́σκε; — *fut.* περάσω (ep. ion. περήσω, *inf.* περησέμεναι ep.); *aor.* ἐπερᾱ́σα (ion. ep. ἐπέρησα, ep. πέρησα); *pf.* πεπέρᾱκα.

πέργᾰμον, τό ion., **πέργᾰμα,** τά poet. und **πέργᾰμος, ἡ** ep. [πύργος?] **Burg,** Stadtburg; insb.: a) meiſt **Πέργᾰμος, ἡ** Burg von Troja (poet. auch Περγᾰμῐ̄́ᾱ, ἡ). b) **Πέργᾰμον,** τό Stadt in Großmyſien am Kayſtros; auch Name anderer Städte.

Περγᾰσῖδης, ου, ὁ [Πέργασος] Sohn des Pergaſos (= Deïkoon).

Περδίκκᾱς, ου, ion. **-ης,** εω, ὁ Name dreier makedoniſcher Könige (I. um 700 v. Chr., II. 454—413, III. 365—360) und eines Feldherrn († 321 v. Chr.).

πέρδιξ, ῐκος, ὁ und **ἡ** [πέρδομαι] **Rebhuhn.**

πέρδομαι M. poet. eine Blähung von ſich gehen laſſen, farzen.

E. √*perd* (und *pesd*), ſkr. párdate = ahd. ferzan, lt. pēdo (aus *pesdo), podex: πέρδιξ (nach dem Geräuſch beim Auffliegen), βδέω (aus *βσδέω).

F. *fut.* παρδήσομαι, *aor. II* ἔπαρδον, *pf.* πέπορδα.

πέρηθεν, πέρην ep. ion. = πέραθεν, πέραν.

περησέμεναι ſ. περάω.

περ-θέτω äol. = περιθέτω (von περιτίθημι).

πέρθω ep. poet. **1. zerſtören, verwüſten,** verheeren, vernichten, vertilgen, ausrotten, töten (τί u. τινά). — **2.** erbeuten, plündern (τί).

E. √*bherdh* zerſchlagen, zerſtören, weitergeb. aus √*bher* (vgl. φάραγξ), ſkr. bardhak abſchneidend, Zimmermann, (ahd. barta Beil = nhd. Barte?); mit lt. perdo nicht verwandt: πορθέω.

F. *fut.* πέρσω (M. πέρσομαι mit paſſ. Bedeutung); *aor. I* ἔπερσα (ep. πέρσα); *aor. II* ἔπραθον (*inf.* πρᾰθέειν = πρᾰθεῖν), M. ἐπραθόμην (mit paſſ. Bed.); *inf.* des bindevokallosen *aor.* πέρθαι ſtatt *περθ-σθαι.

περί I. *adv.* (oft **πέρι** betont): **1. ringsum, herum:** πέρι δὲ Τρῶες ἅλις ἦσαν (z.B. Hom. Od. 2, 391; 14, 270; Il. 4, 538). — **2. überaus, über die Maßen,** außerordentlich, gar ſehr, z.B. τὸν πέρι Μοῦσα φίλησε (z.B. Od. 2, 116; 3, 95; 2, 88; Il. 9, 53 u. 100). —

II *prp.* **1.** mit *gen.*: a) räumlich: **um ... herum** (poet., ſelten, z.B. Hom. Od. 5, 68 u. 130). b) übtr.: α) **in betreff, was anbetrifft,** in Rückſicht auf, hinſichtlich, **über, wegen,** um, für, de, z.B. μάχεσθαι περὶ νίκης, φοβεῖσθαι περὶ τῆς πατρίδος, ἐρίζειν περὶ σοφίας, λέγειν περὶ τῆς εἰρήνης, δραμεῖν περὶ τριπόδος,

κινδυνεύειν περὶ τοῦ βίου, διαλέγεσθαι περὶ θεῶν, ἐρέσθαι περὶ τοῦ πατρός, σοφὸς περὶ τῶν τοιούτων, ἄγγελον πέμπειν περὶ σπονδῶν. τὰ περί τινος φράζειν alles was ſich auf j-n bezieht, j-s Angelegenheiten, Verhältniſſe, Zuſtand, Lage, Schickſal, Ereignis, Verlauf u. ä. β) **vor = über ... hinaus,** höher als, mehr als, z.B. φιλεῖν τινα περὶ πάντων, περὶ τῶν ἄλλων εἶναι od. τετιμῆσθαι, περὶ πάντων κρατερός. γ) zur Bezeichnung des Wertes, z.B. περὶ πολλοῦ (πλείονος, πλείστου) ποιεῖσθαι hoch (höher, am höchſten) ſchätzen, περὶ ὀλίγου (ἐλάττονος, ἐλαχίστου) ἡγεῖσθαι od. ποιεῖσθαι gering (geringer, am geringſten) ſchätzen od. achten, περὶ οὐδενός, περὶ παντός für nichts, für alles achten.

2. mit *dat.*: a) räumlich (auf die Frage wo?): **um ... herum, um,** an, z.B. περὶ ταῖς κεφαλαῖς εἶχον τιάρας, περὶ χροΐ εἵματα ἔχειν, χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι, ἑστάναι περὶ Πατρόκλῳ, ἀσπαίρειν περὶ δουρί, (περὶ ξίφει πεπτωκέναι, χεῖρας βάλλειν περὶ φασγάνῳ). b) übtr.: **um = wegen,** zum Schutze, für (bſd. bei den Verben „kämpfen, Gefahr laufen, fürchten"), z.B. μάχεσθαι περὶ Σκαιῇσι πύλῃσι od. περὶ δαιτί, μάρνασθαι περὶ τοῖς κτήμασι, δεδιέναι περὶ τοῖς φιλτάτοις, περὶ ἑαυτῷ δειμαίνειν, κινδυνεύειν oder θαρρεῖν περὶ τῇ ἑαυτοῦ ψυχῇ. Ähnlich bei Angabe eines Grundes, z.B. περὶ αὐτῷ σφαλῆναι an ſich ſelbſt ſcheitern, ἡ Ἑλλὰς πταίει περὶ Μαρδονίῳ durch die Schuld oder wegen des Mardonios.

3. mit *acc.*: a) räumlich: **um ... herum, um, in ... herum,** an ... hin, in der (od. in die) Nähe, in der (od. in die) Gegend von (auf die Frage wo? und wohin?), z.B. τάφρος περὶ τὴν πόλιν ἦν, ἑστάναι περὶ τοῖχον, ἑκατόμβην ἔστησαν περὶ τὸν βωμόν, ναῦς περὶ Πελοπόννησον ἀποστέλλειν, ἡ περὶ Λέσβον ναυμαχία, οἰκεῖν περὶ τὴν θάλασσαν, Φοίνικες ᾤκουν περὶ Σικελίαν rings in Sizilien, in Sizilien herum. οἱ περί τινα j-s Umgebung, Gefolge, Leute, Anhänger, Anhang, Begleiter, Gefährten, Schüler, Diener. οἱ περὶ Κῦρον Kyros und ſeine Umgebung od. Leute; (verſtärkt ἀμφὶ περὶ κρήνην). b) zeitlich: **um, gegen,** z.B. περὶ μέσας νύκτας, ~ τὸν αὐτὸν χρόνον, ~ πρῶτον ὄπνον; auch bei (z.B. περὶ τὰς πρώτας ἀπαντήσεις). c) übtr.: α) **in Beziehung auf, in Rückſicht auf, in betreff, gegen, an** (bſd. wenn es ſich um eine Handlungsweiſe, Geſinnung od. Beſchäftigung handelt), z.B. ἀσεβεῖν περὶ τοὺς θεούς, ἁμαρτάνειν ~ τοὺς νόμους, σπουδάζειν ~ φιλοσοφίαν, πονεῖν ~ δόρπον, λέγειν περί τι, ἄδικος ~ τοὺς ξένους, εὐσεβὴς ~ τοὺς γονέας, ~ τὴν μουσικὴν εἶναι ſich mit Muſik beſchäftigen, οἱ περὶ τοὺς γάμους νόμοι, αἱ περὶ τὸ σῶμα ἡδοναί, τὰ ~ Μίλητον γενόμενα, τὰ ~ τὰς ναῦς Seeweſen, τὰ ~ τὴν γεωργίαν Landbau, τὰ ~ Κῦρον die Geſchichte des Kyros, τὰ ~ τὴν ναυμαχίαν der Verlauf der Seeſchlacht, τὰ ~ τὴν ἀρετήν das Weſen der Tugend. β) bei Zahlangaben: **um, gegen, ungefähr,** etwa, z.B. περὶ εἴκοσι ναῦς.

E. Skr. pári rings, umher, um = griech. περί, πέρι = lt. per; mit *adj.* zuſammengeſetzt = ſehr (z.B. περικαλλής ſehr ſchön, permagnus ſehr groß, perbonus); got. fair- (untrennbares Präfix) = ahd. fir-, far- = nhd. ver-; zu √*per* hinüberbringen (vgl. πείρω): πέρ, πέριξ, περισσός (aus *περι-κjός), πέρα, παρά.

F. **πέρι** (Anaſtrophe): a) (meiſt) bei adverbialer Bedeutung (vgl. I); b) bei Hinterſtellung, z.B. σοφίας πέρι, πόλιν πέρι, αὐτῶν πέρι; c) = περίεστι oder περίεισι. — Elidiert περ' ſelten (nur äol.).

περι-αγγέλλω ringsum melden, überall verkündigen oder auftragen, nach allen Seiten den Befehl ergehen laſſen (τινί mit *inf.*); insb. rings aufbieten oder anfordern (τί), z.B. σίδηρον κατὰ τοὺς συμμάχους Eiſenlieferungen bei den Bundesgenoſſen anſagen.

περι-ἄγείρω ringsum einſammeln (M. für ſich).

περι-ἀγνῦμαι P. ep. ringsum tönen oder hallen.

E. Aus *περι-Fάγνυμαι, √*wag* tönen, ſkr. vagnúṣ Ton, Ruf, vgl. ἠχή.

περι-ἄγω und M. **-ομαι** **1.** *trans.*: a) **herumführen** (τινά τι j-n um etw., κατά τι in etw., nach etw., κατά τινα bei j-m herum, ἄγχου τινί nahe um etw. herum); übtr. j-n in die Irre führen od. irremachen (τινά). b) herumdrehen (τὴν κεφαλήν), umwenden. M. ſich herumdrehen. c) mit ſich herumführen oder herumtragen, immer bei ſich haben, (Waren) vertreiben. d) übtr. (in der Rede) auf etw. zurück-führen oder -bringen. — **2.** *intr.* ſp. † ſich herumtreiben, in etw. umher-ziehen oder -reiſen, -gehen, etw. durchſtreifen (τί). Davon:

περιἄγωγή, ἡ das Herumdrehen, Umſchwung, Umdrehung.

περιαιρετός 3 (ringsum) abnehmbar. Von

περι-αιρέω **I. Akt. rings** oder **gänzlich wegnehmen** (τί τινος etw. von etw.); insb. (die Mauern um einen Ort) niederreißen od. zerſtören, (e-n Ort) ſchleifen (laſſen), etw. abſchneiden; übh. **wegnehmen,** abnehmen, rauben, entziehen (τί τινος etw. von etw.). P. einer Sache beraubt od. von etw. entblößt werden (τινός od. τί). Übtr.: a) abſchaffen, aufheben, beſeitigen (τί). b) übergehen, unberückſichtigt laſſen. — **II. M. 1.** etw. **von ſich wegnehmen** oder abtun, abziehen (τί). — **2.** (= Akt.) **wegnehmen,** rauben, entreißen; insb. abnehmen, ablöſen (τί τινος etw. von etw.). (βιβλίον) entſiegeln, erbrechen.

περίακτος 2 ſp. [περιάγω] umhergetragen; übtr. überall bekannt oder verbreitet.

περι-αλγέω heftigen Schmerz empfinden, von Schmerzen gefoltert ſein (τινί über etw.).

περι-αλγής 2 [ἄλγος] a) von heftigen Schmerzen gequält. b) ſehr betrübt.

περι-ἀλείφω ringsum beſtreichen oder überziehen.

περί-αλλα poet. [ἄλλος] *adv.* mehr als die anderen, vorzüglich, beſonders, gewaltig, übermäßig.

περι-αμπέχω u. **-ίσχω** rings oder völlig umgeben oder einhüllen. M. ſich einhüllen (τί in etw.).

περι-ἀμῦνω ſp. ringsum verteidigen od. beſchützen.

Περί-ανδρος, ὁ Sohn des Kypſelos, Tyrann von Korinth (629—585 v. Chr.), unter den ſieben Weiſen genannt.

περίαπτος 2 umgehängt. *subst.* τὸ -ον: a) äußerlicher Schmuck; b) Amulett. Von

περι-άπτω **I. Akt. 1. umhängen,** anhängen (τί τινι); übtr. j-m etw. antun oder **zufügen,** erteilen, verleihen, **verſchaffen,** erweiſen, zuziehen (τινί τι, z.B. τιμὴν oder αἰσχύνην τῇ πόλει, ἀγαθόν τινι). αἰτίαν τινί j-m die Schuld zuſchieben. — **2.** ſp. † (rings-umher) anzünden (τί). — **II. M.** ſich etw. (als Schmuck) umhängen oder anhängen (τί), (einen Ring) ſich anſtecken. anbinden (τινί τι).

περι-αρτάω ſp. umhängen, ringsum anhängen oder

περι-αστράπτω † umblitzen, umleuchten (τινά); *intr.* ringsum aufleuchten.

περι-αυτο-λογῐ́ᾱ, ἡ ſp. [περὶ αὐτοῦ λέγειν] das Sprechen von ſich ſelbſt, Ruhmredigkeit, Prahlerei.

περι-αυχένῐος 2 ion. ſp. [αὐχήν] um den Hals gehend. *subst.* τὸ -ον Hals-kette, -band.

περιᾰ́χω ep. = περιάχω.

περι-βαίνω ep. poet. ſp. **herumgehen,** umgehen, **umſchreiten,** umwandeln; insb.: a) (vom Schalle) umtönen (τινί). b) mit den Beinen umklammern; *pf.* rittlings auf etw. ſitzen (τινός); auch (das Pferd) beſteigen (ἵππον). c) zum Schutze vor j-n hintreten, j-n **beſchützen,** beſchirmen, verteidigen (τινός oder τινί).

F. *aor. II* ep. περίβην = περιέβην.

περι-βάλλω **I. Akt. 1. herumwerfen, umwerfen;** übh. herumlegen, **umgeben** (τί τινι und τινά τινι, ſelten τί τινος u. περί τι). τὴν ναῦν περὶ ἕρμα das Schiff auf ein Riff auflaufen laſſen. P. τὸ περιβεβλημένον Umgebung, umgebender Raum. Insb.: a) (her)um-bauen, -ziehen, -ſchlingen, umfaſſen, um-

armen (τινά), (Fische) umgarnen od. im Netze fangen, (ἄγραν) umschließen; übh. umringen; insb. etw. über j-n werfen (τινά τινι). ὅρκῳ τινά j-n durch einen Eid verpflichten. b) **umhüllen,** j-m etw. umtun oder **anziehen,** j-n mit etw. umkleiden od. bekleiden (τινά τι); auch übtr., z.B. μέτρα in Verse einkleiden; übh. mit etw. ausstatten. P. περιβεβλημένος τι mit etw. angetan od. bekleidet. c) übtr.: α) j-n in etw. **verstricken** od. verwickeln, stürzen (τινά τινι, z.B. κακοῖς od. συμφοραῖς ins Unglück bringen od. stürzen, δίκῃ in einen Prozeß verwickeln). β) j-m etw. beilegen, **verleihen,** verschaffen, übertragen (τινί τι, z.B. τυραννίδα); auch j-m etw. auferlegen (δουλείαν τινί). — 2. etw. umsegeln, **um etw. herum-fahren** od. -eilen (τί, z.B. τὸν Ἄθων, Σούνιον, τὸ τέρμα). — 3. ep. übertreffen, überbieten, überlegen sein (τινά τινι j-n durch oder an etw.). — **II. M. 1. sich etw. umwerfen** oder antun, anlegen, **anziehen** (τί, z.B. τεύχεα). ὄπισθεν sich etw. auf den Rücken hängen (τί). übtr.: a) sich etw. beilegen od. anmaßen, **sich aneignen, sich bemächtigen,** in seine Gewalt bringen, erbeuten, erwerben, erlangen, gewinnen (τί). b) mit Worten sich umhüllen (= Umschweife machen, sich hin u. her wenden). — 2. für sich oder **zu seinem Schutze rings aufführen** oder errichten, sich mit etw. umgeben (τί, z.B. τεῖχος od. τάφρον περὶ πόλιν od. τῇ πόλει od. τὴν πόλιν). — 3. a) sich (se) um etw. herumlegen, etw. **umzingeln, einschließen,** umschließen (τί). b) sich im Kreise herumbewegen od. herumdrehen. μακράν einen weiten Umweg machen.

F. *impf.* ep. περίβαλλον; 3. *pl. plpf.* P. περιεβεβλήᾰτο ion. = περιεβέβλητο.

περίβλεπτος 2 [περι-βλέπω, eig.: ringsum gesehen] **angesehen,** geachtet, **berühmt,** bewundert (τινί u. ἔν τινι bei j-m, ὑπό τινος von etw. od. bei j-m, ἐπί τινι wegen etw.); (von Sachen) beachtenswert, ausgezeichnet, ruhmvoll.

περι-βλέπω u. M. umherblicken, **sich (nach etw.) umschauen** (πρός τι). *trans.* ringsum ansehen, betrachten (τί u. τινά); übtr.: a) berücksichtigen (τί). b) mit Bewunderung ansehen, bewundern. Davon:

περίβλεψις, εως, ἡ ion. nkl. sp. a) Umsicht. b) Aufsicht (ἐπί τινος bei etw.).

περίβλημα, τό [περιβάλλω] Umwurf, Bedeckung.

περι-βλύζω nkl. sp. rings (auf)sprudeln.

περι-βόητος 2 [βοάω] 1. rings ausgeschrien oder besprochen, allbekannt; insb.: a) verschrien, **verrufen,** berüchtigt. b) **berühmt.** — 2. von Wehgeschrei umtönt (Ἄρης).

περιβόλαιον, τό poet. sp., **περιβολή,** ἡ und **περίβολος,** ὁ [περιβάλλω] 1. das **Umfassen,** (mit und ohne χειρῶν) Umarmung. χειρῶν περιβολὰς λαβεῖν sich umarmen. Insb.: a) Umzingelung. b) Umkreis, Umfang (z.B. οἰκίας). c) Biegung, Bogen, Winkel. d) **Umfriedigung,** Umwallung, Hecke, Gehege; insb.: α) (*sg.* und *pl.*) Umfassungs-, **Ring-mauer,** Bollwerk. οἰκήσεων ~ Mauern um die Wohnungen; β) Hof (-staat). e) übtr. Trachten nach etw., Jagd auf etw. (τινός, z.B. ἀρχῆς). — 2. **Umwurf,** Umhang, Gewand; insb.: a) Decke (bsd. Wagendecke), Mantel, Schleier, Hülle. b) Scheide des Schwertes. c) Umschlag.

περι-βομβέω sp. umrauschen, umsummen (τί u. τινά).

περι-βραχιόνιος 2 [βραχίων] um den Arm gehend. *subst.* τὸ -ον Arm-band, -schiene, -rüstung.

περι-βρῠχίος 2 poet. ringsum flutend oder rings sich auftürmend.

περι-βῡ́ω sp. ringsum stopfen od. unterlegen (τί τινι).

περι-γίγνομαι M., ion. sp. **-γένομαι 1. überlegen sein, übertreffen,** Herr werden oder sein, die Oberhand oder das Übergewicht haben od. gewinnen, obsiegen, Sieger sein, überwinden, es zuvortun (τινός j-m, über j-n, selten τινά; τινί od. κατά τι durch, in, an etw.). — 2. **als Ergebnis** od. **als Vorteil** (Überschuß) **herauskommen,** (als Resultat) sich ergeben, als Folge entstehen, als Gewinn erwachsen, zuteil werden, hervorgehen (τινί j-m od. für j-n). περιγίγνεταί τινι j. hat den Vorteil (voraus). τοῦτό μοι περιγέγονεν ἔκ τινος das habe ich gewonnen durch etw. περιεγένετο ὥστε καλῶς ἔχειν das Ergebnis der Untersuchung war, daß alles in Ordnung sei. τὸ περιγιγνόμενον Ergebnis, Ertrag, Vorteil. — 3. **übrig sein** od. **-bleiben,** am Leben bleiben, etw. überleben oder überstehen, erhalten oder gerettet werden, sich retten, **glücklich davonkommen,** sich behaupten, sich halten, noch vorhanden sein (τινός etw., von oder aus etw., ἔκ τινος aus etw.).

περι-γλᾰγής 2 ep. [γλάγος] milchgefüllt, voll Milch.

περί-γλωσσος 2 poet. [γλῶσσα] zungenfertig, beredt.

περι-γνάμπτω ep. herumbiegen; insb. etw. umschiffen oder umfahren (τί).

περιγραπτός 2 [περιγράφω] umschrieben, umgrenzt, begrenzt. *subst.* τὸ -όν engbegrenzter Bezirk.

περιγρᾰφή, ἡ Umriß, Umkreis; insb.: a) umgrenzende Küste. b) Rahmen. Von

περι-γρᾰ́φω a) nachzeichnen, nachschreiben. b) **umzeichnen,** mit einer Linie oder durch Striche rings bezeichnen, umgrenzen (τί τινι etw. mit etw.); insb. einen Umriß entwerfen, einen Abriß machen (ἔς τι auf etw.); übtr.: α) genau **begrenzen** oder bestimmen, beschränken, unterdrücken. τοῦ ἔτους χρόνον auf eine Jahreszeit beschränken; β) in Umrissen schildern. c) ausstreichen, tilgen (τινὰ ἔκ τινος).

πε̆ρι-δεής 2 [δέος] 1. **sehr furchtsam,** feig, voller Angst, ängstlich, erschrocken (τινός vor etw., τινί über etw.). *subst.* τὸ -ές Angst. — 2. furchterregend.

περι-δείδω ep. sehr fürchten, sehr besorgt sein (τινί oder τινός für, wegen etw.; mit μή). [mit *prs.*-Bedeutung.]

F. *aor.* περιέδεισα (ep. περίδδεισα), *pf.* ep. περιδείδια.

περί-δειπνον, τό Leichenmahl im Hause des Verstorbenen oder des nächsten Verwandten am neunten Tage nach der Beisetzung. [Händen rechts = gleich geschickt.]

περι-δέξῐος 2 ep. poet. sp. (= ἀμφιδέξιος) mit beiden

περι-δέραιος 2 poet. sp. [δέρη] um den Hals gehend. *subst.* τὸ -ον Halsband.

περι-δέω umbinden, umhüllen, umwinden (τί τινι j-m etw., τινά τινι j-n mit etw.). M. sich etw. umbinden (τί), sich verbinden; auch = Akt.

περι-δῐ́δομαι M. ep. poet. [eig.: von dem Seinigen etw. darumgeben] um etw. wetten, etw. zum Pfande setzen (τινός u. περί τινος um etw.). ἐμέθεν αὐτῆς περιδώσομαι ich werde mein Leben zum Pfande setzen.

F. 1. *du. conj. aor. II* περιδώμεθον.

περι-δῑνέω im Kreise herumdrehen. P. umkreisen (τί).

περι-δῖω ep. = περιδείδω.

περί-δρᾰμον ep., *aor. II* von περιτρέχω.

περίδραξις, εως, ἡ sp. das Umfassen mit den Händen. Von

περι-δράσσομαι M. sp. mit den Händen umfassen od. umspannen (τινός).

περιδρομή, ἡ [περιδραμεῖν] das Herumlaufen, Umlauf, Umzug, bsd. das Umschwärmen eines Feindes.

περίδρομος[1] 2 ep. poet. [περιδραμεῖν] 1. *akt.* **herumlaufend;** insb.: a) sich herumtreibend. b) sich ringsherumziehend, rings umschließend; insb. rund, kreisförmig. — 2. *pass.*: a) rings umgeben, umkränzt, umzogen (τινί von etw.). b) **rings umlaufbar;** insb. freiliegend, freistehend. Davon: [b) Umkreis, Rand.]

περίδρομος[2], ὁ a) herumlaufender Gang, Galerie.

περι-δρύπτω ep. ringsum zerfleischen od. zerschinden.

F. *aor.* P. περιδρύφθην ep. = περιεδρύφθην.

περι-δύω ep. sp. ringsum ausziehen (τί).

F. *aor. I* περίδῡσα ep. = περιέδῡσα.

περι-δώμεθα, περιδώμεθον s. περιδίδωμι.

περι-εῖδον s. περιοράω. [etw. um etw.).]

περι-ειλέω herumwickeln, herumwinden (τί περί τι

περι-ειλίσσω ion. = περιελίττω.

περί-ειμι[1] (*inf.* περιέναι) = περιέρχομαι.

F. Wenn zwei Iota zusammenstoßen, wird attisch das eine elidiert, z.B. περιέναι, περιών, περιτέον.

περί-ειμι[2] (*inf.* περιεῖναι) **1.** drumherum sein (τινί um etw.), **umgeben** (τινί etw.). — **2.** (= περιγίγνομαι) **a) überlegen, sein, übertreffen,** die Oberhand haben oder gewinnen (τινός j-n, über j-n; τί od. τινί an, in, durch etw.). ἐκ περιόντος mit überlegener Macht. Insb. über etw. (τινός) hinausgehen. **b)** als Ergebnis herauskommen, als Resultat oder Gewinn sich ergeben. Unpersönlich περίεστί τινί τι (oder mit *inf.*) das Ergebnis ist für j-n. **c) übrig sein** od. **-bleiben,** verbleiben, davonkommen, gerettet werden. περίεστί μοι τῆς τέχνης ich habe in der technischen Fertigkeit etwas übrig. τὸ περιὸν τοῦ στρατοῦ der Rest des Heeres. ὁ περιών der noch übrige. Bsd. am Leben bleiben, etw. überleben (τινί).

περι-είργω rings einschließen oder umgeben, umschließen, umfriedigen, eingattern (τί u. τινά); übtr. einengen. [etw. um od. an etw.).]

περι-είρω ion. aufreihen, zusammenfügen (τί περί τι)

περιεκτικός 3 sp. [περιέχω] umfassend, in sich fassend (τινός), weitreichend.

περιέλᾶσις, εως, ἡ ion. a) das Herum-fahren, -wandern. b) Raum oder Weg zum Herumfahren. Von

περι-ελαύνω 1. a) **herum-treiben,** -führen, -ziehen. b) rings umzingeln oder bedrängen, in die Enge treiben (τινά τινι j-n durch etw.). — **2. a)** *intr.* **herumreiten, -fahren.** εἰς τὰ ὄπισθέν τινος in den Rücken j-s. **b)** *trans.* etw. **umreiten** od. umfahren (τί); übtr. umgeben, umzingeln, umringen (τί oder τινά).

περι-ελίσσω, neu-att. **-ττω I. Akt. herumwinden, umwickeln,** (her)umschlingen (τί τινι oder περί τι um etw.). — **II. M. 1.** sich etw. umwickeln (τί). — **2.** (auch P.) sich herumschlingen, **sich herumwinden** (τινί od. περί τι, κατά τινος um etw.).

περι-έλκω herum-ziehen, -schleppen, -zerren (τινά).

περι-έπω von allen Seiten darum sein, etw. umgeben (τί); übtr.: **a) um** oder **mit etw.** (τί) **beschäftigt sein,** etw. oder j-n besorgen, verwalten, bedienen, pflegen (τί oder τινά). **b) ehren,** in Ehren halten, schätzen. **c)** übtr. **behandeln** (τινὰ εὖ oder καλῶς gut, τρηχέως hart, ἀεικίῃ mit Schmach, ὡς oder ἅτε πολέμιον als Feind).

F. *impf.* περιεῖπον, *fut.* περιέψω (M. -ομαι pass.), *aor.* περιέσπον (*inf.* περισπεῖν), *aor.* P. περιέφθην.

περι-εργάζομαι M. sich unnützerweise bemühen oder Mühe geben (τί mit etw.), **Unnützes** oder **Ungehöriges treiben,** sich unnütz machen (τινί mit etw.). περιεργάζομαι τοῦτο λέγων es ist überflüssig, daß ich dies sage. Insb. sich in fremde Angelegenheiten mischen.

περιεργῐ́ᾱ, ἡ [περίεργος] a) übertriebene Geschäftigkeit od. Sorgfalt, Übertreibung. b) pedantische Sorgfalt, Kleinlichkeit, Spitzfindigkeit.

περί-εργος 2 [ἔργον] **1.** akt.: a) sich unnötigerweise bemühend oder anstrengend, ohne Not tätig. b) das Maß überschreitend, bsd. **übertrieben sorgfältig, kleinlich, pedantisch.** c) **neugierig,** vorwitzig, auch aufdringlich. — **2.** pass.: a) mit übertriebener Sorgfalt gemacht, gekünstelt, überladen. *subst.* τὸ -ον übertriebene Sorgfalt (τινός in etw.). b) unnütz, unnötig, **überflüssig.** *subst.* τὰ -α unnütze Dinge, insb. Zauberei. ὁ ~ Zauberer.

περι-έργω ion. alt-att. = περιείργω.

περι-έρρω poet. umherirren; verkommen.

περι-έρχομαι M. **1. a) herumgehen** (mit u. ohne κύκλῳ), **umher-gehen,** -ziehen, -schlendern, -laufen (τί u. περί τι um od. in etw., κατά τι in etw., z.B. τόπον, τὴν ἀγοράν, κατὰ τὴν χώραν). Insb. umschreiten: α) in einem Bogen gehen, eine Schwenkung machen. β) einen Umweg machen. περιελθών auf Umwegen; übtr. Umschweife machen. γ) die Runde machen (τὰς φυλακάς bei den Wachen). δ) (in einem Lande) **herumreisen,** -ziehen, etw. überall **bereisen** od. besichtigen od. besuchen, rings durchwandern (τί). ε) übh. wohin kommen, hingelangen; insb. in etw. (Schlimmes) hineingeraten (εἴς τι, z.B. εἰς τυραννίδας). **b)** (im Kreislauf) **herumkommen,** der Reihe nach od. nach einer festgesetzten Ordnung od. endlich, schließlich, zuletzt kommen od. geraten (εἰς od. κατά τι in etw.; εἰς, πρός, ἐπί τινα zu j-m od. an j-n). Insb.: α) (durch Erbschaft) **an j-n kommen** od. fallen od. übergehen (εἰς, πρός τινα an j-n); übh. endlich treffen od. erreichen (τινά j-n, z.B. ἡ τίσις περιῆλθε τὸν Παιώνιον endlich erreichte die Rache den P.); β) in etw. (εἴς τι) übergehen, sich entwickeln, aus- od. um-schlagen. **c)** (von der Zeit) **umlaufen,** ablaufen, verfließen, vergehen, verstreichen. περιιόντι τῷ ἐνιαυτῷ im Laufe des Jahres. πάλιν sich wieder einstellen. — **2.** (listig) **umgehen,** umzingeln, **umringen, umschließen,** einschließen. κατὰ νώτου τινί j-n im Rücken umgehen. übtr.: **a)** sich an etw. (τινός) halten oder klammern. **b) hintergehen,** täuschen, überlisten (τινά τινι j-n durch etw.). [Umkreis.]

περι-έσχᾰτα, τά ion. a) Außenseiten, Rand. b) ganzer

περι-έχω I. Akt. 1. rings fassen od. **ergreifen, umfassen,** umfangen, umarmen, umgeben, umschließen, **rings einschließen,** umringen (τινά oder τί). ὁ περιέχων (*sc.* ἀήρ) oder τὸ -ον die umgebende od. atmosphärische Luft, Atmosphäre, Luftraum. Insb. (feindlich) umzingeln, umstellen, umlagern, belagern, bedrängen (τινά od. τί). — **2. überragen,** (τῷ κέρᾳ) überflügeln. τὸ περιέχον der überragende Teil. übtr. übertreffen, **überlegen sein,** obsiegen (τινός od. τί). — **3. a)** in sich fassen od. begreifen, **enthalten** (τί). **b)** sp. † *intr.* enthalten sein. περιέχει ἐν τῇ γραφῇ es steht in der Schrift. — **II. M.** sich fest an etw. halten, **fest an etw. hangen,** etw. umfassen od. umklammern (τινός). übtr.: **a)** mit Liebe an etw. hangen (τινός). **b) beschützen,** beschirmen, sich annehmen (τινός u. τί). **c) auf etw. bestehen:** α) dringend bitten; β) nach etw. trachten od. streben, um etw. bemüht sein, etw. begehren (τινός; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). [περίσχεο).]

F. *aor. II* M. περισχόμην ep. = περιεσχόμην (*impr.*)

περι-ζᾰμενῶς ep. [ζαμενής] *adv.* sehr stark, sehr heftig.

περί-ζωγα, τά überzählige Riemen, Riemen in Vorrat.

περίζωμα, τό sp. Gürtel, Schurz, Schurzfell. Von

περι-ζώννῡμι poet. nkl. sp. † **I. Akt. umgürten.** — **II. M. 1.** etw. höher gürten oder schürzen, aufschürzen (τί). — **2.** sich mit etw. (um)gürten (τί); insb. sich das Schurzfell anlegen; übtr. sich mit etw. rüsten od. waffnen, sich etw. anlegen (τί, auch ἔν τινι). *part. pf.* περιεζωσμένος 3 gerüstet, bereit, fertig.

περι-ηγέομαι M. meist ion. sp. **herumführen** (τινί τι j-n um etw. = j-m den Weg über etw. zeigen). Insb. Fremdenführer sein, als Führer zeigen (τινί τι). Davon:

περιήγησις, εως, ἡ ion. sp. **1.** das Herumführen. Insb. Leistung als Führer, Erklärung alles Merkwürdigen, Beschreibung. — **2.** Umriß, äußerer Umfang, Bau der Glieder.

περι-ηδῆ s. περιοιδα.

περι-ήκω a) herumgekommen sein, der Reihe nach an j-n (εἴς τινα) gelangt sein, j-m zuteil geworden sein; übh. j-n (τινά) getroffen haben; (von der Zeit) verflossen sein. **b)** zu etw. gelangt sein (εἴς τι), etw. erlangt haben (τί).

περι-ήλῡσις, εως, ἡ ion. sp. **1.** Umlauf, Wanderung. — **2.** Umschließung, Umzingelung (τινός).

περι-ημεκτέω ion. **außer sich sein,** betrübt od. unwillig, erbittert sein (τινί u. τινός über etw.; mit *part.*).

E. Von *περι-ημεκτός überaus unzufrieden, *ἀ-μεκτός vom verneinten *part. pf.* P. √*megh* (skr. *mah*) er-

freuen, willkommen ſein, ſkr. mahâyati er erfreut, verehrt, mahás Feier, Feſt, lt. mactus verherrlicht, geprieſen: (μάκαρ?).

περι-ήνεικα ion., *aor. I* zu περιφέρω.

περι-ηχέω ep. ſp. ringsum dröhnen oder klirren.

περι-θαμβής 2 ſp. [θάμβος] ſehr erſtaunt oder erſchrocken.

περι-θειόω ſp. [θεῖον] mit Schwefel umräuchern.

περίθεσις, εως, ἡ ſp. † [περιτίθημι] Umlegung, das Anlegen oder Umtun (eines Schmuckes).

περι-θέω herumlaufen, ſich (im Kreiſe) herumziehen (τί oder περί τι um etw.); insb. ſich im Kreiſe herumdrehen; übh. in Bewegung ſein.

Περίθοος u. **Περίθους,** ὁ poet. = Πειρίθοος.

περι-θῡμος 2 meiſt poet. ion. ſp. ſehr zornig. περιθύμως ἔχειν im größten Zorne ſein.

περι-ϊάπτω buk. rings oder ganz erregen.

περι-ϊάχω ep. rings (wider)hallen.

περι-ίδμεναι ep. ſ. περίοιδα.

περι-ίζομαι M. ion. ſich herumſetzen, **herumſitzen** (τί um etw.).

περι-ιππεύω ſp. herumreiten, umreiten (τί).

περι-ίστημι 1. *trans.* (*aor. I* περιέστησα): **a) herumſtellen,** herumſetzen, rings aufſtellen (τινά oder τί; τινί oder περί τι um etw.); übtr. j-m etw. zufügen od. bereiten, erregen (τινί τι). **b) umſtellen** (= anders ſtellen); übtr.: α) verändern, in eine andere Lage bringen (τί od. τινά); β) in etw. (bſd. in einen Zuſtand) verſetzen (τί od. τινὰ ἔς τι). τὸν λόγον εἴς τι das Geſpräch auf etw. lenken. τὴν ἀρχὴν εἴς τινα auf j-n übertragen. — **2.** *intr.* (*aor. II* περιέστην, *pf.* -έστηκα) und M.: **a) ſich herumſtellen, herumſtehen,** umherſtehen, rings herumtreten, umſtehen (τινά od. τινί od. περί τι). οἱ περιεστῶτες die Umſtehenden, Zuhörer. übh. rings **umgeben;** insb.: α) **umzingeln,** umringen, einſchließen, umlagern (τί oder τινά); β) (von Gefahren, Zuſtänden, Unglück u. ä.) rings drohen, bedrohen, bedrängen (τί und τινά od. τινί). τὰ περιεστηκότα die drohenden Gefahren, Leiden, übh. Umſtände. **b) ſich umſtellen;** übtr. ſich umgeſtalten, ſich umkehren. Insb.: α) (in einen anderen Zuſtand) hineingeraten, **umſchlagen,** ausarten, übergehen (εἴς τι), durch eine Änderung eintreten. τοὐναντίον περιέστη αὐτῷ das Gegenteil trat ein od. ergab ſich für ihn, es ſchlug für ihn entgegengeſetzt aus. περιέστηκε ein Umſchlag iſt eingetreten, die Lage hat ſich geändert (τινί für j-n; mit *inf.* der Folge = ſo daß). β) ſp. † ausweichen, vermeiden, fliehen (τί). **c)** M. etw. um ſich herumſtellen oder einen Kreis bilden laſſen (τί).

F. *aor. II* ep. περίστην = περιέστην (3. *pl. conj.* περιστήωσι od. -στείωσι ep. = -στῶσι); *aor.* P. ep. περιστάθην = περιεστάθην.

περι-ίσχω [= περιέχω] überragen.

περι-κᾱής 2 nkl. ſp. [καίω] ſehr hitzig oder erhitzend. -ῶς ἔχειν τινός j-n glühend lieben.

περι-κᾰθαίρω ringsum reinigen, ſühnen. Davon:

περικάθαρμα, τό ſp. † Kehricht, Auswurf.

περι-καθέζομαι u. **περι-κάθημαι** M. u. ſp. † **περι-καθίζω** ringsum-, **herum-ſitzen** (τινά um j-n, ſelten τινί); insb. umzingelt halten, belagern (τί).

F. 3. *pl. impf.* περικατέᾶτο ion. = περιεκάθηντο.

περι-καίω ringsum anbrennen oder verſengen.

περι-καλλής 2 [κάλλος] wunderſchön, reizend.

περικάλυμμα, τό Umhüllung, Hülle. Von

περι-κᾰλύπτω rings umhüllen, verhüllen, einhüllen, überziehen, bedecken, bſd. Tote (τινά; τί τινι od. ἕν τινι etw. mit etw.); übh. umgeben, umſpannen.

περι-καταλαμβάνω nkl. ſp. rings umſchließen od. umfaſſen od. einengen.

περι-καταρρέω rings herunterfließen, rings triefen (τινί von etw.); übtr. rings einſtürzen, verfallen.

περι-καταρρήγνῡμι rings herunterreißen (τί).

περι-κάτημαι ion. = περικάθημαι.

περι-κάω att. = περικαίω.

περί-κειμαι M. **1. herumliegen,** umgeben, herumgelegt ſein (τινί od. περί τι um etw.), an etw. haften; insb. etw. oder j-n umfaßt halten (τινί); übtr. οὐδέν μοι περίκειται ich habe keinen Gewinn davon gehabt (eig.: es liegt für mich nichts darüber hinaus vor). — **2.** *pf.* P. zu περιτίθημι (= περιτέθειμαι) **mit etw. umgeben** od. angetan **ſein,** etw. umhaben od. anhaben, an ſich hangen haben, in etw. liegen (τί).

F. 3. *pl. impf.* περίκειτο ep. = περιέκειτο.

περι-κείρω ion. ſp. ringsum abſcheren. M. ſich etw. abſcheren laſſen (τί). Bſd. Helm.

περι-κεφᾰλαίᾱ, ἡ nkl. ſp. † [κεφαλή] Kopfbedeckung,

περι-κήδομαι M. ep. poet. ſehr beſorgt ſein (τινός um, für etw.). τινὶ βιότου für j-n wegen des Hausweſens beſorgt ſein (= j-m das Hausweſen beſorgen).

περί-κηλος 2 ep. [κᾶλον, καίω] ganz trocken.

περι-κίων, ονος 2 poet. mit Säulen umgeben.

περίκλᾰσις, εως, ἡ nkl. ſp. das Umbiegen der Stimme von hoch zu tief. Von

περι-κλάω ſp. um-, ab-brechen; insb.: a) (her)umbiegen, ablenken (τί ἐπί τι). b) ſchief oder ſchräg ſtellen.

περι-κλειτός 3 poet. = περικλυτός.

περι-κλείω, alt-att. **-κλῄω,** ion. **-κληΐω** u. M. **rings umſchließen,** einſchließen, umzingeln (τί oder τινά).

Περι-κλῆς, έους, ὁ **1.** Sohn des Xanthippos und der Agariſte, berühmter Staatsmann, Redner u. Feldherr der Athener, geſt. 429 v. Chr. an der Peſt. — **2.** Sohn des vorigen von der Aſpaſia, als Feldherr bei den Arginuſen 406 v. Chr. hingerichtet.

περι-κλῑνής 2 ſp. [κλίνω] ringsum ſich neigend, abſchüſſig.

περι-κλύζω rings umſpülen, umwogen.

Περι-κλῠμενος, ὁ **1.** Sohn des Neleus u. der Chloris. — **2.** Thebaner, Sohn des Poſeidon und der Chloris, der Tochter des Teireſias.

περίκλυστος 2 u. 3 ep. poet. ſp. [περικλύζω] rings umſpült.

περι-κλῠτός 3 ep. weit-, **hoch-berühmt,** ruhmvoll, herrlich.

περι-κομίζω I. Akt. herum-tragen, -führen, -fahren, -ſchaffen (τί). — **II. P.** (*intr.*) herumfahren (εἴς τι).

περίκομμα u. (*demin.*) **-κομμᾰτῐον,** τό poet. [περικόπτω] Gericht aus kleingehackten Fleiſchſtücken, Haſchee.

περί-κομφος 2 poet. ſehr zierlich oder nett.

περικοπή, ἡ **1.** das Behauen, Beſchneiden; insb. a) Verſtümmelung; übtr. Schmälerung, Einſchränkung. b) Schädelbohrung. — **2.** Umriß, Äußeres des Körpers; insb. Pracht, Putz, Prunk, Zurüſtung. Von

περι-κόπτω 1. ringsum **behauen** oder beſchneiden; übtr. beſchränken, hemmen, Einhalt tun (τί u. τινά). — **2.** abhauen, abſchlagen, **verſtümmeln** (τί etw., τινά τι j-n an etw.); insb.: a) (ein Land) verwüſten, plündern; b) j-m etw. **abſchneiden,** wegnehmen, rauben (P. einer Sache beraubt werden, τινός); c) übh. mißhandeln (τινά). (τινός).

περι-κρᾰτής 2 ſp. † [κρατέω] mächtig, obſiegend

περι-κρούω ringsum herabſchlagen oder herabſtreifen.

περι-κρύπτω ſp. † ringsum verdecken, ganz verbergen oder verborgen halten, verheimlichen.

F. *aor. II* † περιέκρυβον.

περι-κτείνω ep. ringsum erſchlagen.

περι-κτῐ́ων, ονος meiſt ep. poet. u. **περι-κτίτης,** ου, ὁ ep. [κτίζω] (her)umwohnend; *subst.* ὁ Umwohner, Nachbar.

περι-κτῠπέω ſp. umlärmen. P. von Krachen erfüllt werden, rings widerhallen.

περι-κυκλόω, ion. **-έω,** meiſt M. **rings einſchließen,** umzingeln (τινά und τί). Davon:

περικύκλωσις, εως, ἡ Umzingelung.

περι-λαμβάνω (**rings**) **umfaſſen** (τί od. τινά); *pf.* umgeben. Insb.: a) umarmen. **b)** (feindlich) umringen, **einſchließen,** umzingeln, überflügeln; auch: α) auffangen; β) in ſeine Gewalt bringen. c) mit etw. einfaſſen oder überziehen, ringsum beſetzen; auch rings

vernieten. d) **zuſammen-faſſen,** -nehmen, beiſammen haben; übtr.: α) genau umgrenzen; β) (geiſtig) um-faſſen oder auffaſſen, beſtimmen. τὸ βέλτιστον die beſte Faſſung (eines Geſetzes) finden. νόμῳ τι etw. zum Geſetz erheben; γ) vollſtändig darſtellen; δ) (logiſch) in ſich begreifen, mit umfaſſen (τί τινι etw. in etw.).

περι-λάμπω ſp. † **1.** ringsum leuchten oder glänzen (τινί mit etw.). — **2.** *trans.* umleuchten, beſtrahlen (τινά).

περίλειμμα, τό Überreſt, Überbleibſel (ἔκ τινος von etw.). Von

περι-λείπω übriglaſſen. P. (u. ep. M.) **übrigbleiben**

περι-λείχω poet. nkl. ſp. rings belecken oder ablecken, auflecken (τί τινος etw von etw.).

περι-λέπω ep. ion. ringsum abſchälen (τί).

περι-λεσχήνευτος 2 ion. [λεσχηνεύω, λέσχη, eig.: viel-beſprochen] weitberühmt.

περι-λιμνάζω [λίμνη] rings mit einem Sumpf um-geben (τί).

περι-λιχμάομαι M. ſp. = περιλείχω.

περί-λοιπος 2 übrig(=gelaſſen) (τινός von etw.).

περι-λούω ſp. ringsum abwaſchen.

περί-λυπος 2 [λύπη] ſehr traurig, tief (od. übermäßig) betrübt.

περι-μαιμάω ep. an etw. herumtaſten, etw. nach Beute abſuchen (τί).

F. *part. prs. fem.* περιμαιμώωσα ep. = -μάουσα.

περιμάκτρια, ἡ ſp. [-μάσσω] die Einſchmierende oder (durch Zaubermittel) Reinigende.

περι-μᾰνής 2 ſp. [μαίνομαι] ganz raſend oder leidenſchaftlich.

περι-μάρνᾰμαι M. ep. um od. für j-n kämpfen (τινός).

F. 2. *sg. impf.* περιμάρναο ep. = περιεμάρνω.

περι-μάσσω ſp. ringsum reinigen oder entſühnen.

περιμάχητος 2 **umſtritten,** den Gegenſtand des Kampfes oder des Wettſtreites bildend; übtr. ſehr geſucht, vielbegehrt. Von

περι-μάχομαι M. rings herum od. von allen Seiten kämpfen.

περι-μένω 1. *intr.* **bleiben, warten,** ausharren, eine abwartende Stellung einnehmen, ſich gedulden (mit ἕως, ἄχρις, ἕστε, εἰ oder *inf.* bzw. *acc. c. inf.*). — **2.** *trans.* **erwarten,** j-s oder auf etw. warten (τί u. τινά mit *acc. c. inf.*); insb. j-m (τινά) bevorſtehen, etw. zulaſſen, ertragen, aushalten.

περί-μεστος 2 ſehr voll, übervoll (τινός von etw.).

περι-μετρέω ſp. ringsherum meſſen (τί).

περί-μετρος 2 [μέτρον] a) ep. ſp. überaus groß. b) *subst.* ἡ ~ nkl. ſp. u. **τὸ περίμετρον** ion. Umkreis, Umfang.

περι-μήκης 2 ep. ion. ſp. und **περι-μήκετος** 2 ep. [μῆκος] ſehr lang, ſehr hoch, überaus groß.

περι-μηχᾰνάομαι M. ep. liſtig erſinnen, im Schilde führen, vorhaben (τί τινι etw. gegen j-n).

F. 3. *pl. prs.* περιμηχανόωνται und *impf.* -όωντο ep. = περιμηχανάονται und -άοντο.

περι-μῑνῡθω ep. ſich rings verringern, abnehmen.

περι-μῠκάομαι M. ſp.-poet. umjammern (τί).

περι-ναιετάω ep. poet. ringsum wohnen, (von Städten) ringsum liegen. Davon:

περιναιέτης, ου, ὁ ep. Umwohner, Nachbar.

περι-νεύω ſp. ſich herumneigen, ſich nach einer Seite neigen (παρά τι).

περι-νέω ion. nkl. und **-νηέω** ion. ſp. **1.** rings aufhäufen (τί). — **2.** umhäufen, haufenweiſe umgeben (τί τινι etw. mit etw.).

περί-νεως, ω, ὁ [ναῦς, eig.: auf dem Schiffe überzählig] der bei der Bedienung des Schiffes nicht Verwendete, Nichtruderer, (bloßer) Paſſagier.

Πέρινθος, ἡ thrakiſche Stadt an der Propontis, 85 km weſtlich von Byzanz, ſeit 300 n. Chr. Ἡράκλεια genannt, jetzt Eregli. — Einw. ὁ **Περίνθιος.**

περι-νίσσομαι M. poet. herumgehen, kreiſen.

περι-νοέω poet. ſp. a) umſichtig bedenken (τί). πάντα ſich um alles kümmern. *abs.* Umſchau halten. b) übermäßig (Großes) denken. Davon;

περινόησις, εως, ἡ ſp. Überlegung. -ιν ἔχει τι etw. verlangt Überlegung.

περίνοια, ἡ [περινοέω] Überklugheit (im *pl.*).

περι-νοστέω umher-gehen, -reiſen, -wandern.

πέριξ [περί] **1.** *adv.* **ringsum, ringsherum.** ὁ ~ der umliegende, benachbarte; τὰ ~ Umgegend, Umgebung. ~ λαμβάνειν τινά j-n in die Mitte nehmen oder umzingeln. πάντα ~ φρονεῖν alles im Kreiſe denken = krumme oder unredliche Wege erſinnen. — **2.** *prp.* mit *gen.* u. *acc.* (= περί) **ringsum,** rundum, an, in.

περί-ξεστος 3 ep. ringsum geglättet oder glatt.

περι-ξῠρέω ion. ſp. ringsum ſcheren (τί).

περι-ξύω ringsum abſchaben (bſd. mit der στλεγγίς). M. ſich rein ſchaben.

περι-οδεύω ſp. **1.** herum-gehen, -wandeln (τί um etw.), durchgehen (τί etw.); übtr. von allen Seiten betrachten, genau prüfen. — **2.** [περίοδος] in (großen) Perioden ſchreiben.

περί-οδος, ἡ das **Herumgehen;** insb.: **1.** eig.: **a)** das Umgehen oder Umgehung (im Kriege oder eines Ortes, bſd. eines Berges). **b)** (bei Ärzten) das Herumgehen (= Beſuch), (bei den Klienten in Rom) Morgenbeſuch bei dem Patron. **c) Umlauf,** Umkreiſen, Kreislauf (der Geſtirne und der Zeiten, bſd. des Jahres), auch Umlaufszeit. **d) regelmäßige** oder periodiſche **Wiederkehr;** insb.: α) Krankheitsperiode, auch periodiſch eintretende Krankheit (πυρετοῦ Wechſelfieber); β) die vier großen öffentlichen Feſtſpiele der Griechen (τὴν περίοδον νικᾶν in dieſen Spielen Sieger ſein); γ) (bei Ärzten) nach Perioden geregelte Lebensweiſe, Diät; δ) übh. Verlauf. **e)** konkr.: α) **Weg** oder Gang um etw. herum; β) Gang (bei Tiſch = herumgereichtes Gericht); γ) Reiſebeſchreibung, bſd. ~ γῆς Beſchreibung der ganzen Erde (auch geographiſche Tafel, Landkarte); δ) Umweg. — **2. Umfang,** Umkreis (z.B. λίμνης, τείχους). — **3.** (zeitliche und rhetoriſche) Periode.

περί-οιδα ep. **1.** genau kennen, ſich trefflich auf etw. verſtehen (τί oder τινί, z.B. ἴχνεσι ſich auf die Spuren des Wildes überaus verſtehen; mit *inf.*). — **2. beſſer kennen** oder **wiſſen,** kundiger in etw. ſein, ſich beſſer als andere auf etw. verſtehen, j-n an Kenntnis einer Sache übertreffen (τινί od. τί etw. od. in, auf etw., τινός j-n oder als jmd).

F. *inf.* ep. περιΐδμεναι = περιειδέναι; *plpf.* περιήδειν, 3. *sg.* περιήδη ep. = περιῄδει.

περι-οικέω herum-, umher-wohnen um od. an etw.

περιοικίς, ίδος, *fem.* zu περίοικος.

περι-οικοδομέω a) rings umbauen od. umfriedigen. ummauern, einmauern (τί u. τινά). τὸ περιοικοδομημένον ion. Umfriedigung, Mauerring. **b)** rings-herum bauen oder aufführen (τί).

περί-οικος 2 **(her)umwohnend,** (von Örtern) **(her)umliegend,** benachbart. *subst.* ἡ περιοικίς Umgegend. — *subst.* ὁ ~: a) **Umwohner,** Anwohner, Nachbar; b) **Periöke** (bſd. in Lakonien, wo die Periöken, die von den Dorern unterworfene frühere Bevölkerung, zwar perſönlich frei waren und Abgaben zahlten, aber an der Regierung nicht teilnahmen. Ähnlich auch in Theſſalien, Argos, Kreta).

περι-οίχομαι M. ep. herumgehen, herumlaufen, herumgeführt werden.

περιοπτέος 3 [περιοράω] **1.** zu beachten(d). περιοπτέον τινί ἐστι, ὅπως j. muß darauf achten, daß. — **2.** zuzugeben(d), zu dulden(d), unbeachtet zu laſſen(d) (mit *inf.* oder *part.*).

περί-οπτος 2 ſp. [ὁράω] rings ſichtbar; übtr. bewundert, bewundernswürdig.

περι-οράω, ion. **-έω I. Akt. 1.** nach etw. umherſehen (τί u. τινά); übtr. etw. **abwarten** (τί). — **2. überſehen,** über etw. wegſehen, ruhig oder untätig, gleichgültig zuſehen, unbeachtet laſſen, ruhig geſchehen oder ungeſtraft hingehen laſſen, vernachläſſigen, **zulaſſen, dulden** (τί oder τινά mit *part.* oder *inf.*, z.B. οὐ περιοψόμεθα τὴν χώραν πορθουμένην od. πορθεῖσθαι, τοὺς φίλους ἀπολλυμένους, τὰ τῶν

φίλων κακῶς ἔχοντα od. ἔχειν). — **II. M. 1.** a) sich zögernd (oder bedenklich) umsehen, abwarten, **zuwarten,** auf etw. lauern (τι). b) um j-n besorgt sein (τινός). c) unbeachtet lassen. — **2.** etw. ängstlich beachten, scheuen, meiden (τι, mit *part.* oder *inf.*).

περι-οργής 2 [ὀργή] überaus eifrig; insb. sehr zornig, sehr heftig.

περί-ορθρον, τό [ὄρθρος] Morgendämmerung.

περι-ορίζω sp. rings umgrenzen, insb. absondern, auch beschränken; übtr. genau bestimmen oder erklären.

περι-ορμέω sich (ringsum) vor Anker legen (τί um etw. herum). [M. = περιορμέω.]

περι-ορμίζω (ein Schiff) anlegen, vor Anker legen.

περι-ορύσσω, neu-att. **-ττω** ringsherum graben (τί).

περιουσῐᾶ, ἡ [περιεῖναι] **1.** a) das Übrigbleiben, Gerettetsein. b) (eig.: was übrig ist oder bleibt) **Überschuß,** Übermaß, Überfluß; *pl.* Überschüsse. — **2.** (das Erübrigte): a) **Überfluß,** Reichtum, **reiche Fülle,** reichlicher (Geld-) Vorrat, reichliche Mittel (τινός von oder an etw.). ἀπὸ -ας bei reichlichen Mitteln. ἐκ -ας zum Überfluß, noch obendrein, ohne Not, aus Mutwillen. b) Gewinn. c) übtr. Überlegenheit.

περιούσῐος 2 [περιεῖναι] **1.** sp. † a) vorzüglich, auserwählt. b) das Eigentum bildend, λαός Eigentumsvolk. — **2.** ep. = Ⓟπεριώσιος.

περι-οχέω nkl. rings befahren oder beschreiten.

περιοχή, ἡ nkl. sp. † [περιέχω, eig.: das Umfassen] **1.** Umgebung; insb.: a) Wand eines Gefäßes; b) Rand. — **2.** Umfang: a) Inhalt, Inhaltsangabe; b) Ganzes, Masse; c) Abschnitt (aus einem Schriftsteller); d) (rhet.) Periode. [tiefbetrübt sein.]

περιπᾰθέω sp. [περιπαθής] in heftiger Aufregung od.

περι-πᾰθής 2 sp. [πάθος] sehr aufgeregt, leidenschaftlich; insb.: a) angstvoll, traurig; b) mit großem Pathos.

περι-πᾰτέω umher-gehen, -wandeln, umherspazieren, einhergehen; übtr. † wandeln = einen Lebenswandel führen, leben.

περιπᾰτητῐκός 3 sp. [-πατής, -πατέω] peripatetisch, zur Schule des Aristoteles gehörig. *subst.* ὁ peripatetischer Philosoph, Peripatetiker.

περί-πᾰτος, ὁ **Spaziergang;** insb.: a) (als Handlung) das **Spazierengehen,** Hin- u. Hergehen (-ον ποιεῖσθαι einen Spaziergang machen). b) (als Ort) Wandel-, **Säulen-gang,** Halle (wo man, gegen Sonnenhitze u. Wetter geschützt, hin und her ging); auch Wandelgang auf einem Schiffe; meton. Gespräch, Unterhaltung (περί τινος). c) οἱ ἀπὸ od. ἐκ τοῦ -ου die Peripatetiker, Aristotelische Philosophie und Schule.

περι-πείρω sp. † durchbohren, durchstechen, aufspießen (τί τινι etw. mit, an etw.). ὀδύναις τινά j-m nagende Schmerzen verursachen.

περι-πέλομαι M. ep. **sich herumbewegen:** a) umzingeln, umgeben (τί). b) (von den Zeiten) im Kreise **umlaufen,** umrollen. περιπλομένων ἐνιαυτῶν im Umlauf oder Kreislauf der Jahre.

F. *part. aor. II* περιπλόμενος.

περίπεμπτος 2 poet. umher-, herum-gesandt. Von

περι-πέμπω 1. um etw. herumschicken. — **2. umherschicken,** überall hinschicken, übtr. (ab)schicken (τί od. τινὰ εἴς τι oder εἴς τινα).

περι-πέσσω, neu-att. **-ττω** ringsherumbacken, überbacken; übtr. verdecken, beschönigen (τί).

περι-πετάννῡμι ringsum darüberbreiten. *pf.* P. (-πέπτᾰμαι) ausgebreitet daliegen, herumlaufen.

περιπέτεια, ἡ nkl. sp. [περιπετής] plötzlicher Umschlag oder Änderung der Glücksumstände, Wendung; bsd. Peripetie, Wendepunkt im Drama; meton. merkwürdiger Zufall, unerwartetes Ereignis.

περιπετής 2 ion. poet. sp. [περιπίπτω] **1.** a) **um etw. herumgefallen;** insb.: α) umschlingend, umarmend; β) von einem fallenden Körper umschlossen, (ἔγχος) von j-s Leibe umschlossen, durchbohrend; γ) rings umgeben oder verhüllt (πέπλοις). b) **in etw. hineingestürzt** oder hineingeraten, verwickelt (τινί). ~ γίγνεσθαί τινι = περιπίπτειν τινί. ποιεῖν τινα ἑαυτῷ περιπετῆ j-n in seine Gewalt bringen. — **2.** hereinfallend, -brechend; übtr. (zum Bösen) umschlagend, schnell sich ändernd (πράγματα). [(τί).]

περι-πέτομαι M. poet. nkl. sp. herumfliegen, umflattern (τί).

περι-πευκής 2 ep. [πεύκη, vgl. ἐκπευκής] sehr spitz.

περι-πήγνῡμαι P. ringsum fest od. steif werden, bsd. anfrieren.

περι-πίμπλημι ganz (an)füllen (τί τινος). P. von einer Menschenmenge umstanden werden.

περι-πίμπρημι ringsum verbrennen (τί und τινά).

περι-πίπτω um etw. fallen; übtr. **hineinfallen,** in od. auf od. unter etw. fallen od. sich werfen (τινί, z.B. ξίφει sich ins Schwert stürzen). Insb.: a) (feindl.) **sich auf j-n werfen** oder stürzen, über j-n herfallen, j-n angreifen (τινί). ἀλλήλοις aneinandergeraten, miteinander in Widerstreit geraten. ἑαυτῷ über sich selbst herfallen = sich selbst ins Unglück stürzen (oder auch: mit sich selbst in Widerspruch geraten). *abs.* (von Schiffen) aneinander zerschellen, scheitern. b) **in etw.** (Schlimmes) **geraten** oder **stürzen,** sich etw. zuziehen (τινί, z.B. κακοῖς, αἰσχύνῃ, δουλοσύνῃ; selten ἐπί τι, z.B. ἐπὶ συμφοράν), einer Sache **verfallen** oder anheimfallen (τινί, z.B. ἀδίκοις γνώμαις einem ungerechten Richterspruche). τραύμασι Wunden empfangen. c) zufällig **auf etw.** oder **auf j-n stoßen** oder **treffen,** mit j-m zusammen-treffen oder -stoßen, j-m begegnen oder in die Hände fallen (τινί od. περί τινα). d) plötzlich umschlagen.

περι-πλᾰνάομαι P. herumirren, umherschweifen, Umwege machen (τί um oder in etw.); übtr. j-n umwallen, umflattern (τινά).

περι-πλάττω a) etw. um etw. herum-bilden, -gestalten (τί τινι u. περί τι). b) darüber-schmieren, -kleben.

περι-πλέκω I. Akt. etw. um etw. flechten od. schlingen, umwinden, umschlingen (τι, τί τινι); übtr. verflechten, verschlingen, verwickelt oder dunkel machen. — **II. P. sich um etw. herumschlingen,** etw. umschlingen od. umfassen, umarmen (τινί).

F. *aor.* P. περιεπλάκην (ep. περιπλέχθην).

περί-πλεος 2 poet. nkl. sp. = περίπλεως.

περι-πλευμονῐᾶ, ἡ [πλεύμων] Lungen-entzündung.

περι-πλέω 1. umhersegeln, (im Kriege) kreuzen (εἰς, ἐπί τι in, nach etw., ἔς τινα). — **2.** *trans.* etw. umsegeln, **umschiffen,** umfahren (τί).

περί-πλεως 2 u. ep. sp. **περι-πλῃθής** 2 [πλῆθος] ganz voll, übervoll, im Überfluß (τινός von, an etw.); insb. starkbevölkert, volkreich.

F. *neutr. pl.* περίπλεω und περίπλεα.

περιπλοκή, ἡ poet. nkl. sp. [-πλέκω] a) Umarmung. b) Verwickelung, *pl.* Umschweife (λόγων in der Rede).

περι-πλόμενος ſ. περιπέλομαι.

περί-πλοος, ᾱσγs. **-πλους,** ὁ **1.** das **Umherschiffen,** Umhersegeln, (im Kriege) das Kreuzen. — **2. Umschiffung,** Umsegelung: a) Umfahrt, Fahrt um etw. (τινός). b) das Umgehen (mit der Flotte). — (**3.** *adj.* umschiffbar?)

περι-πλύνω nkl. sp. ringsum od. ganz abwaschen, abspülen.

περι-πλώω ion. = περιπλέω.

περι-πνευμονῐᾶ, ἡ sp. = περιπλευμονία.

περι-πνέω poet. sp. umwehen, umhauchen (mit *acc.*).

περι-πόθητος 2 sp. [ποθέω] sehr ersehnt oder erwünscht; übtr. vielgeliebt (τινί); auch liebenswürdig.

περι-ποιέω I. Akt. machen, daß jmd od. etw. übrigbleibt: **1. erübrigen,** ersparen, zurücklegen (τί, ἀπό τινος). — **2.** am Leben lassen, **retten,** erretten, **erhalten** (τί etw., τινά j-n, τινί durch etw., ἔκ τινος aus etw.). — **3.** herbeischaffen, **verschaffen,** verdienen, **erwerben,** zuziehen, bringen, geben, leisten (τί τινι od.

ἕς τινα). τὰ ἄθλα ἄλλοις für andere erringen. ἐς ἑαυτόν τι etw. an ſich bringen. — **II. M. 1.** für ſich erübrigen (τί ἀπό τινος etw. von etw.). — **2.** für ſich retten od. erhalten (τί). — **3.** ſich erwerben, **ſich verſchaffen,** verdienen, gewinnen (τί, ἑαυτῷ τι). Davon:

περιποίησις, εως, ἡ **1.** a) Errettung. b) Erwerbung. — **2.** ſp. † Beſitz, Eigentum, Gewinn.

περιπόλ-αρχος, ὁ [περίπολος] Befehlshaber der [Grenzwächter.]

περι-πολέω [πέλω] **ſich um etw. od. in etw. herumbewegen, herum-gehen,** -ziehen, umwandeln, durchwandeln (τί und κατά τι). μετά τινος = j-n begleiten. Insb. herum-ſchwärmen, -ſchweifen, umhergetrieben werden, umherſtürmen, durchſchwärmen.

περιπόλιον, τό [περίπολος, eig.: Standquartier der Grenzwächter] Kaſtell, Wachthaus, Garniſon.

περί-πολος, ὁ und ἡ [πέλω, eig.: der Herumgehende] **1.** a) **Grenz-wächter,** -reiter. In Athen hatten den Grenzdienſt die Epheben vom 18. bis 20. Lebensjahre zu verrichten. b) Streif-truppe, -kolonne, c) ἡ ~ (*sc.* ναῦς) Wander- od. Wacht-ſchiff der Rhodier. — **2.** Wächter(in), Begleiter(in), Gefährte, Gefährtin.

περι-πορεύομαι P. a) umhergehen, ſich im Kreiſe drehen. b) durchreiſen, durchwandern (τί).

περι-πόρφῡρος 2 ſp. rings mit Purpur verbrämt. *subst.* ἡ ~ Toga mit einem Purpurſaum, toga praetexta.

περι-ποτάομαι M. poet. = περιπέτομαι.

Φπερι-πρό = ᵒπέρι πρό ep. *adv.* ringsum vorwärts, nach allen Seiten vordringend.

περίπτυξις, εως, ἡ ſp. Umarmung. Von

περι-πτύσσω I. Akt. herum-falten, -ſchlingen (χεῖράς τινι die Arme um j-n ſchlingen); übtr.: a) rings umſchließen od. einſchließen, verbergen (τινά τινι j-n mit etw.). b) umfaſſen, umarmen; insb. (feindl.) umzingeln, umringen einſchließen (τινά). — **II. M. 1. ſich herumfalten,** ſich anſchmiegen. — **2.** = Akt.

περιπτῡχή, ἡ poet. [-πτύσσω] das Umſchließende, Umgebung, Umkreis, Umfang, auch *pl.*

περιπτῡχής 2 poet. [-πτύσσω, eig.: herumgefaltet] a) rings umhüllend od. umſchließend, herumliegend (τινί). b) von etw. (τινί) durchbohrt.

περίπτωμα, τό [περιπίπτω] Zufall, Unfall.

περι-ρραίνω poet. ſp. ringsum beſprengen, beſpritzen (τί τινι etw. mit etw.). M. ſich rings beſprengen. (*pf.* -ρέραμμαι †). Davon: [keſſel.]

περιρραντήριον, τό Gefäß mit Weihwaſſer, Weih-

περι-ρρέω 1. a) *intr.* **ringsum fließen** oder ſtrömen. b) *trans.* **rings umfließen** od. umſtrömen (τί u. τινά). — **2.** übtr.: a) (rings) herabgleiten oder herabfallen (*abs.* od. ἕς τι). b) überfließen, überſtrömen: α) in Fülle umſtrömen, im Überfluß dahinfließen; β) überflüſſig ſein.

F. *impf.* περίρρεον ep. = περιέρρεον.

περι-ρρήγνῡμι I. Akt. ringsum herunter- oder abreißen, zerreißen (τί). — **II. M.** ſich (die Kleider) zerreißen. — **III. P.** ringsum zerbrechen od. ſich brechen, zerſpringen, (von Flüſſen) ſich teilen.

περι-ρρηδής 2 ep. ſp. [vgl. ῥαδινός, ῥαίνω] hintaumelnd oder hinſtürzend über etw. (τινί).

περιρροή, ἡ [περιρρέω] das Herumfließen, Umlauf.

περίρροος 2 ion. ſp. und **περίῤῥῡτος** 2 (u. 3) [περιρρέω] a) **rings umfloſſen,** meer-umſtrömt. b) akt. rings umfließend (τινός).

περι-σείομαι P. ep. ſ. περισσείομαι.

περι-σθενέω ep. [σθένος] übermächtig ſein.

περι-σκελής 2 poet. ion. nkl. [σκέλλω] rings gedörrt, **ſehr hart,** überſpröde; übtr. unbeugſam, eigenwillig.

περι-σκέπτομαι M. **umherſpähen,** ſpähend umherſchauen, Umſchau halten, **ſich umſehen** (*abs.* od. τί u. πρός τι nach etw.); übh. **betrachten,** beobachten (τί); übtr. **überlegen,** erwägen, berückſichtigen, genau unterſuchen (*abs.* od. τί od. mit ὅτι, εἰ, indir. Frageſatz). *part. pf.* περισκεμμένος umſichtig, vorſichtig.

περίσκεπτος 2 ep. [σκέπας, σκεπάω] rings geſchützt.

περίσκεψις, εως, ἡ ſp. [περισκέπτομαι] Umſicht, Vorſicht, Sorgfalt.

περι-σκιάζω ſp. rings umſchatten, verfinſtern.

περι-σκοπέω u. M. = περισκέπτομαι.

περι-σπαίρω ſp. herum-, dabei zappeln od. zucken (τινί um etw.).

περισπασμός, ὁ ſp. [περισπάω] das Herumziehen; insb.: a) anderweitige Beſchäftigung, Abhaltung. b) (milit.) Diverſion, Ablenkungsbewegung.

περι-σπάω I. Akt. 1. a) herumziehen, (ἵππον) mit dem Zügel hin und her ziehen. b) **ringsum wegziehen** od. **abziehen,** wegreißen, entreißen, ablenken, fallen laſſen (τί τινος etw. von etw.); übtr. entziehen, abwendig machen. c) (milit.) j-n eine Diverſion (ſ. περισπασμός) machen laſſen (τινά). — **2.** (gramm.) zirkumflektieren. ἡ περισπωμένη (*sc.* προσῳδία) Zirkumflex. — **II. M. 1.** ſich etw. wegziehen od. herabreißen (τί). — **2.** (die Augen) nach allen Seiten richten; übtr. ſich allzuſehr mit etw. (περί τι) beſchäftigen, zerſtreut ſein.

περι-σπεῖν ion. ſ. περιέπω.

περι-σπειράω ſp. rings umwinden oder umſchlingen, umwickeln (τί τινι); übtr. umzingeln.

περισπερχέω u. P. **περισπέρχομαι** ion. in heftiger Aufregung ſein, heftig entrüſtet ſein (τινί über etw.). Von

περι-σπερχής 2 poet. ſp. [σπέρχω, eig.: überaus ſchnell] überſchnell, übereilt.

περι-σπογγίζω ion. nkl. ſp. [σπόγγος] mit dem Schwamme abwiſchen od. reinigen (τί).

περι-σπούδαστος 2 ſp. [σπουδάζω] eifrig betrieben, eifrig gewünſcht oder geſucht, umworben; übh. hochgeſchätzt.

περι-σσαίνω ep. umwedeln (τινά).

F. *impf.* περίσσαινον ep. = περιέσσαινον.

περισσεῖᾱ, ἡ ſp. † [περισσεύω] = περίσσευμα.

περι-σσείομαι P. ep. ringsum erſchüttert werden; insb. ringsum flattern.

F. *impf.* περισσειόμην ep. = περιεσσειόμην.

περίσσευμα, τό ſp. † [περισσεύω] a) Überfluß, Fülle. b) Überreſt, Überbleibſel, Reſt.

περισσεύω, neu-att. **περιττεύω** [περισσός] **1.** reichlich od. **im Überfluß vorhanden ſein,** übermäßig od. **überflüſſig,** überzählig, übrig **ſein** od. bleiben (*abs.* oder τινί j-m). τοσοῦτον Περικλεῖ ἐπερίσσευσεν ἀφ' ὧν ſo reichlich ſtanden dem Perikles Mittel zu Gebote, mit denen. — **2.** an Menge od. an Ausdehnung der Schlachtlinie übertreffen, überflügeln (τινός j-n). — **3.** ſp. † Überfluß an etw. haben (τινί u. τινός), etw. in Fülle haben; auch: a) wachſen, zunehmen; b) ſich auszeichnen, überlegen ſein (τινί u. ἔν τινι); c) *trans.* j-n mit etw. überſchütten (τί εἴς τινα), reich machen (τινά τινι). P. reich werden od. ſein.

F. *impf.* ἐπερίσσευον, *aor.* ἐπερίσσευσα.

περισσός, neu-att. **περιττός** 3 [πέρις, vgl. περί] **1.** über das gewöhnliche Maß hinausgehend: a) **übergroß, überviel,** übermäßig, überſchwenglich, übergewaltig, rieſig, überreichlich. b) **außergewöhnlich,** ungewöhnlich, auffallend, abſonderlich; (im guten Sinne) **hervorragend, ausgezeichnet,** bedeutend, bedeutſam, vorzüglich, vortrefflich, erhaben (τί, πρός od. περί τι, ἔν τινι in etw., τινί durch etw.); insb. (mit *gen.*) etw. übertreffend, größer od. mehr als etw. (τινός). περισσότερος größer, mehr, vorzüglicher (deutlicher, prunkvoller u. ä.). *subst.* τὸ περισσόν Übermacht od. Überlegenheit, Mehrzahl (= οἱ περισσοί), Übermaß, das Außerordentliche, Vorzug. ἐκ (τοῦ) περισσοῦ = *adv.* **περισσῶς** (u. poet. -ᾶ) über die Maßen, im Übermaß, im od. zum Überfluß, (über)reichlich, außerordentlich,

außerdem, (περισσότερον u. περισσοτέρως mehr, beſonders, vorzüglich). — **2.** über das rechte od. erforderliche Maß hinausgehend: **a)** (tadelnd) allzugroß, **übermäßig,** vermeſſen, übertrieben, überladen, überzierlich, (von Perſonen) überweiſe. -ὰ ὀρᾶν ſeine Befugniſſe überſchreiten. **b) überflüſſig,** entbehrlich, unnötig, unnütz. — **3.** (über ein beſtimmtes Maß od. eine beſtimmte Zahl hinausgehend) **übrig(bleibend),** überzählig, überſchüſſig. οἱ -οί die Soldaten, die über die Flügel der feindlichen Aufſtellung hinausragen u. ſo zur beliebigen Verwendung übrig ſind, die Überflügelnden oder Überzähligen. τὸ περισσόν Überſchuß, Reſt; ἐκ τοῦ περισσοῦ vom Überſchuſſe (od. zum Überfluß, unnützerweiſe). περισσόν τι ἔχειν etw. erübrigt od. zurückgelegt haben. Bſd. (von Zahlen) **ungerade.** *subst.* τὸ -όν ungerade Zahl. Davon:

περισσότης, ητος, ἡ Ungeradheit.

περίσσωμα, τό nkl. ſp. [περισσός, eig.: überflüſſiges] Exkremente, Harn.

περιστἄδόν [περιίστημι] *adv.* herum-ſtehend oder -tretend, ringsum, von allen Seiten.

περι-στἄθη ep., 3. *sg. aor.* P. von περιίστημι.

περίστἄσις, εως, ἡ nkl. ſp. [περι-ίστημι] **a)** (äußerer) **Umſtand,** Zuſtand, Befinden, Verhältnis, Lage; insb. Not, Gefahr, Bedrängnis. λοιμικὴ Seuche, Peſt. **b)** (prachtvolle) Einrichtung, Zurüſtung, Apparat, Pracht.

περιστἄτῐκός 3 ſp. [περίστασις] die äußeren Umſtände betreffend, umſtändlich; insb. mißlich, bedenklich.

περι-σταυρόω I. Akt. ringsum (mit Spitzpfählen) einzäunen, **verpaliſadieren** (τί τινι etw. mit etw.). — **II. M.** ſich verſchanzen.

περι-στείχω ep. ſp. umſchreiten (τί).

F. *aor. I* περίστειξα ep. = περιέστειξα.

περι-στείωσι ep. ſ. περιίστημι.

περι-στέλλω 1. rings inſtand ſetzen oder zurechtmachen, ſorgſam anfertigen; übh. **beſorgen,** verrichten, **(ver)pflegen,** hegen, warten, wahren (τί oder τινά); übtr. decken, **beſchützen,** verteidigen, (νόμους u. ä.) beobachten od. innehalten. — **2.** insb.: **a)** (e-n Toten zur Beſtattung) ankleiden, einkleiden, ſchmücken, übh. ehrenvoll **beſtatten;** übtr. etw. ausſchmücken, herausputzen. **b)** umkleiden, mit einem Überwurf zudecken. **c)** umhüllen, **verhüllen,** verdecken, verſtecken, vergraben (τί τινι etw. mit od. in etw.).

περι-στενἄχίζομαι M. ep. u. **-στενἄχω** ſp. **a)** rings ſtöhnen od. widerhallen. **b)** rings umtönen (τί).

περι-στένω ep. poet. **1.** rings od. ganz beengen. P. rings ſtrotzen. — **2.** = περιστεναχίζομαι.

περιστερᾶ, ἡ (zahme) **Taube,** Haustaube.

περιστερεών, ῶνος, ὁ [περιστερά] Taubenſchlag.

περι-στεφἄνόω ion. poet. ſp. **umkränzen,** rings umwinden od. umgeben, umziehen (τί τινι etw. mit etw.); übtr. (rings) verleihen.

περι-στεφής 2 poet. ſp. [στέφω] **a)** umkränzt, rings geſchmückt (τινί u. τινός mit etw.). **b)** *akt.* umkränzend.

περι-στέφω ep. poet. ſp. = περιστεφανόω. Vgl. ἀμφι-

περι-στήωσι ep. ſ. περιίστημι.

περι-στίζω ion. **a)** ringsum beſtecken (τί τινι etw. mit etw.). τὸ τεῖχός τινι etw. rings an der Mauer anheften. **b)** der Reihe nach (od. im Kreiſe) herumſtellen (τινὰ κατά τι j-n um, an, bei etw.). (*aor.* περιέστιξα.)

περι-στοιχίζω u. M. rings (mit Netzen) umſtellen; übtr. umgarnen, umzingeln (τινά).

περι-στρἄτοπεδεύω u. M. **-ομαι** rings ein Lager um etw. aufſchlagen, **umlagern,** einſchließen (τί u. τινά, ſp. τινί um etw.).

περι-στρέφω im Kreiſe **herumdrehen,** (her)umſchwingen, herumwickeln (τινά und τί). P. und M. **a)** herumgedreht werden, ſich (im Kreiſe) herumdrehen (τί um etw.). **b)** ſich umwenden, ſich umkehren.

F. *impf.* περίστρεφον ep. = περιέστρεφον.

περιστροφή, ἡ [περιστρέφω] **a)** Umdrehung. **b)** Umſchwung, das Umkreiſen, Kreiſen.

περι-στρωφάομαι M. ion. ſich herumdrehen; übh. herumgehen (τί bei etw.).

περί-στῡλος 2 ion. poet. ſp. **rings mit Säulen** umgeben (λίθου von Stein). *subst.* τὸ -ον Säulengang.

περι-σῡλάω gänzlich berauben (τινά τι).

περι-σῦρω ſp. um etw. herumziehen (τί εἴς τι; M. für ſich).

περι-σφἄλής 2 ſp. [σφάλλω] ſehr ſchlüpfrig, ſehr trügeriſch.

περι-σφῦρῐον, τό ion. [σφυρόν] Knöchel-band, -ring (δερμάτων von Leder).

περι-σχέμεν, περί-σχεο ep. ſ. περιέχω.

περι-σχίζω I. Akt. ringsum ſpalten od. zerreißen (τί); insb. j-m (τινά) die Kleider abreißen. — **II. P. ſich ſpalten;** übh. ſich teilen, ſich trennen, ſich zerſtreuen, auseinandergehen, (vom Fluß) in zwei Armen umfließen (τί od. περί τι).

περισχοίνισμα, τό ſp. [-σχοινίζω, σχοῖνος] der mit einem Seile umzogene Ort des Gerichts.

περι-σῴζω (am Leben) erhalten, retten (τινά). P. am Leben bleiben, ſeinen Kopf retten, glücklich davonkommen.

περι-σωρεύω ſp. rings umhäufen od. aufhäufen, auftürmen (τί τινι etw. mit etw. od. um j-n).

περι-τάμνω ep. ion. = περιτέμνω.

περι-ταφρεύω mit einem Graben (od. Walle) umgeben od. einſchließen (τινά od. τί).

περι-τείνω umſpannen, um od. über etw. ſpannen (τί τινι oder περί τι). *part. perf.* P. περιτεταμένος: **a)** eng-anſchließend; **b)** weit.

περι-τειχίζω rings mit einer Mauer umgeben, ummauern (τί u. τινά). Insb.: **a)** verſchanzen, befeſtigen. κύκλος περιτετειχισμένος ringsum aufgeführte Verſchanzung. **b)** rings **einſchließen,** umzingeln, belagern (τί u. τινά; τινί mit etw.). Davon:

περιτείχισις, εως, ἡ u. **περιτείχισμα,** τό u. **περιτειχισμός,** ὁ **Ummauerung;** insb.: **a)** Befeſtigung, **Verſchanzung,** Ringmauer oder Belagerungsmauer. **b)** Umſchließung, **Einſchließung,** Belagerung.

περι-τελέω ep. rings vollenden.

περι-τέλλομαι M. ep. poet. im Kreiſe umlaufen od. umrollen, ſeinen Kreislauf vollenden. περιτελλομένων ἐνιαυτῶν im Umlauf der Jahre. περιτελλομένας ὥρας im Laufe der Zeiten.

περι-τέμνω I. Akt. ringsum beſchneiden oder **abſchneiden** (auch im militär. Sinne); übtr. berauben (τινά τι). P. γῆν πολλὴν περιτέμνομαι mir wird viel Land entriſſen. — **II. M. 1. (für) ſich** etw. **beſchneiden** od. **abſchneiden,** ſich durch Einſchnitte etw. verwunden (τί); übtr. wegtreiben, rauben (τί). — **2.** ſich etw. beſchneiden (laſſen) oder durch Einſchnitte verwunden (τί).

περιτέον = περιτέον zu περίειμι[1].

περιτέχνησις, εως, ἡ [περι-τεχνάομαι] liſtige Veranſtaltung, Liſt, Verſchlagenheit.

περι-τίθημι I. Akt. 1. herumſtellen, herumlegen, umgeben, insb. etw. **umtun, umlegen,** umhängen, anlegen, anziehen, (Helm, Kranz) aufſetzen, umwickeln (τί τινι od. περί τι). — **2.** übtr. j-m etw. **beilegen** od. verleihen, auferlegen, erteilen, bereiten, verſchaffen, beibringen, einflößen, j-n mit etw. ausrüſten (τινί τι). — **II. M. ſich etw. umtun** oder **umlegen,** anlegen, anziehen, aufſetzen, tragen (τί, u. zwar τινί an od. auf etw.). δακτύλιον ſich anſtecken.

περι-τίλλω ion. ſp. rings berupfen od. abblättern, kahl machen (τί).

περίτμημα, τό [περιτέμνω] abgeſchnittenes Stück, Schnitzel, Abfall.

περιτομή, ἡ ſp. † [περιτέμνω] Beſchneidung, das Beſchnittenſein; meton.: **a)** die Beſchnittenen, Juden; **b)** (Zuſtand der) Heiligung, Reinheit.

περι-τρἄχήλῐον, τό ſp. [τράχηλος] Halsband.

περι-τρέπω 1. *trans.* **umwenden, umkehren** (τί u. τινά). übtr.: a) **umstürzen,** umwerfen, umstoßen, vernichten, zunichte machen, vereiteln. b) zurückweisen. c) in etw. versetzen (τινὰ εἴς τι). — 2. hinkehren. τὴν αἰτίαν εἴς τινα die Schuld auf j-n schieben oder wälzen. — 2. *intr.* u. P. sich (im Kreise) umdrehen, **sich umwenden;** übtr. im Kreise umrollen, zurückkehren. [ansetzen (τινί um etw.).

περι-τρέφομαι P. ep. ringsum gerinnen, sich ringsum

F. 3. *sg. impf.* περιτρέφετο ep. = περιετρέφετο.

περι-τρέχω 1. a) **herumlaufen,** umherlaufen, sich umhertreiben (τί um od. in etw.); insb. taumeln. b) etw. **umlaufen** (τί); übtr. über j-n kommen, j-n befallen (τινά). c) von allen Seiten herbeilaufen (τινά um j-n). — 2. übtr. (im Geiste od. in einer Rede) etw. durchlaufen od. durchgehen, durchnehmen, besprechen (τί).

F. *aor.* περιδραμον ep. = περιέδραμον.

περι-τρέω ep. rings zittern, nach allen Seiten fliehen od. zerstieben.

F. *aor.* περίτρεσα ep. = περιέτρεσα.

περι-τρίζω sp. ringsum knarren. (*pf.* περιτέτριγα).

περίτριμμα, τό poet. nkl. [περι-τρίβω] geriebener Mensch. ἀγορᾶς verschmitzter Marktschreier.

περι-τρομέομαι M. ep. rings zittern (τινί an etw.).

F. *impf.* περιτρομέομην ep. = περιετρομούμην.

περι-τροπέω ep. = περιτρέπω sich oft umwenden, umrollen.

περιτροπή, ἡ [περιτρέπω] Umschwung, Wechsel; insb. Kreislauf, Periode. ἐν -ῇ wechselweise, der Reihe nach.

περι-τρόχᾰλος 2 ion. sp. u. **περί-τροχος** 2 ep. [τρέχω] im Kreise herumlaufend, (kreis)rund. *adv.* -α rund ums Haupt.

περι-τρώγω poet. nkl. sp. ringsum benagen (τί).

περιττεύω, περιττός u. ä. s. περισσεύω, περισσός.

περι-τυγχάνω zufällig dazukommen od. **begegnen,** auf etw. stoßen od. treffen, antreffen, finden, in etw. geraten, (von Sachen) zustoßen (τινί).

περι-τυμπᾰνίζω sp. mit Pauken rings umtönen (τινά).

περι-υβρίζω ion. poet. sp. arg mißhandeln, schnöde beschimpfen od. kränken (τινά).

περι-φαίνομαι P. ep. sp. rings sichtbar sein. τὸ περιφαινόμενον freiliegende Stelle.

περιφᾰνεια, ἡ 1. äußeres Aussehen. — 2. heller Glanz; übtr.: a) Deutlichkeit, sichere Kenntnis (τινός von etw.). b) Berühmtheit. Von

περιφᾰνής 2 u. poet. **περίφαντος** 2 [περιφαίνομαι] **rings sichtbar,** ganz deutlich, vor aller Augen. übtr.: a) **offenbar,** offenkundig, augenscheinlich, klar, ersichtlich. b) bekannt, **berühmt,** ausgezeichnet, herrlich, glänzend (τινί j-m od. bei j-m).

περιφέρεια, ἡ nkl. sp. [περιφερής] = περιφορά.

περιφερής 2 [περιφέρω, eig.: sich herumbewegend] kreisförmig, **rund,** gekrümmt.

περι-φέρω I. Akt. 1. **umher-** oder **herum-tragen,** -treiben, -jagen (τινά u. τί), (Speisen) herum-reichen od. -geben, (den Kopf) (her)umdrehen, (den Blick) umherschweifen lassen, (Glieder) im Kreise bewegen od. strecken (τινά od. τί, u. zwar τί od. κατά τι um od. an, in etw.). Insb.: a) hin und her tragen, herum-werfen, -schleudern. b) (Gerüchte, Reden) **unter die Leute** od. in Umlauf **bringen** (τί). c) εἰς ἑαυτόν τι etw. an sich bringen od. reißen, sich unterwürfig machen. d) wiederzurückbringen. — 2. hinzu-, **hin-bringen,** dahinbringen. Insb.: a) auf die rechte Spur bringen. οὐδέν με περιφέρει εἰδέναι nichts bringt mich dahin, von der Sache zu wissen (= nichts erweckt mir eine Erinnerung an die Sache). b) in etw. versetzen od. hineinführen. — 3. zu Ende bringen; *intr.* ausdauern, aushalten, überstehen. — II. P. 1. a) herumgetragen werden (τί um etw.). b) **sich herumdrehen,** sich herumbewegen, **sich herumtreiben,** umherschweifen, umherschweben. εἰς τὸ αὐτό sich im Kreise herumdrehen. Insb.: α) schwindelig werden, schwindeln (τινί durch, vor etw.). β) (v. Gerüchten u. ä.) unter den Leuten herumgehen, im Umlauf sein (ἔν τινι). γ) (v. d. Zeit) vergehen, ablaufen. — 2. sich fortreißen lassen. — 3. zurückkommen, zurückkehren (εἴς τι auf etw.).

περι-φεύγω (über etw. hinaus) entfliehen, glücklich entrinnen (τί); *abs.* mit dem Leben davonkommen, genesen.

περι-φθείρομαι P. im Elend umherziehen.

περι-φλεγής 2 [φλέγω] sehr brennend, hitzig.

περι-φλεύω ion. ringsum verbrennen od. versengen (τί).

E. √*bhleu* brennen, weitergeb. aus √*bhle* hervorbrechen (vgl. φλέω u. φλέγω).

F. *pf.* P. περιπέφλευσμαι.

περί-φοβος 2 sehr erschrocken od. furchtsam, sehr in Angst (τινός vor etw.). [gehen, -wandern.

περιφοίτησις, εως, ἡ sp. [περι-φοιτάω] das Umher-

περιφορᾱ́, ἡ [περιφέρω] 1. das **Herumtragen;** meton. herumgereichte Speise, Gang (bei Tisch). — 2. Herumbewegung, Umdrehung, Umschwung, **Umlauf,** Kreislauf, Umkreis, Peripherie (κύκλου Kreislinie, δρόμου Rundung des laufenden Rades); auch Weltkreis. τὰ μὴ ἐν τῇ περιφορᾷ ὄντα die Himmelskörper, die nicht gleichmäßig mit den anderen Gestirnen umlaufen. übtr. Umgang, Verkehr, Geselligkeit, gesellige Unterhaltung, auch *pl.*

περι-φορέω ion. = περιφέρω. Davon:

περιφορητός 3 ion. sp. (herum)tragbar, beweglich.

περιφόρητος 2 poet. sp. herumgetragen.

περίφραγμα, τό sp. [περιφράσσω] Umzäunung, Gitter.

περιφρᾰδής 2 ep. poet. umsichtig, **überaus klug,** verständig, sinnig, schlau, **vorsichtig,** sorgfältig. Von

περι-φράζομαι M. ep. sp. sorgfältig überlegen od. erwägen (τί).

περί-φρᾰσις, εως, ἡ sp. [φράζω] Umschreibung.

περι-φράσσω, neu-att. **-ττω** ringsumeinschließen, umhegen, **umzäunen,** auch ringsum verstopfen (τί etw., τί τινι etw. mit etw.); übtr. beschirmen; übh.: a) überziehen; b) einengen.

περι-φρονέω 1. von allen Seiten (d. h. sorgfältig) bedenken, über etw. nachdenken (τί). — 2. darüberhinaus denken, geringschätzen, auf etw. herabsehen, verachten (τί od. τινός). Davon:

περιφρόνησις, εως, ἡ sp. Verachtung.

περι-φρουρέω rings bewachen od. umschließen (τί).

περίφρων 2 ep. poet. sp. [περιφρονέω] = περιφραδής.

περι-φύομαι M. **herumwachsen,** fest anwachsen (τινί); übtr. fest umschlingen od. umschlungen halten, umfassen, umarmen (τινί u. τινά).

F. *aor.* περιέφῡν (*part.* περιφῠ́ς); *pf.* περιπέφῡκα.

περι-χᾰράκόω nkl. sp. rings verpalisadieren; übh. befestigen (τί).

περιχᾰρής 2 [περι-χαίρω] a) hocherfreut, sehr froh, entzückt (τινί über etw.). b) übermäßig fröhlich, ausgelassen. τὸ -ές hohe od. übermäßige Freude.

περι-χέω I. Akt. 1. rings ausschütten. — 2. **herum-, darüber-gießen** od. -schütten, begießen, ausgießen (τί τινι); übtr.: a) überziehen, herumlegen. κέρασι χρυσόν Hörner mit Gold überziehen oder vergolden. b) χάριν τινί Anmut über etw. ausbreiten. — II. M. für sich herum-gießen od. -legen (τί τινι). — III. M. u. P. sich (se) um etw. herumgießen; bes.: a) **umströmen;** übtr. umgeben, umzingeln, umfangen, umlagern, sich herumdrängen (τινί u. τινά). b) rings **überströmen,** sich über etw. ergießen oder verbreiten (τινί).

F. *aor. I* περιέχεα (ep. περίχευα; M. περιχευάμην, 3. *sg. conj.* περιχεύεται ep. = -ηται).

περι-χορεύω poet. sp. umhertanzen (ἡδονήν die Lust des Tanzes genießen). [fassen.

περι-χρῡσόω ion. rings vergolden, in Gold (ein-)

περίχυμα, τό sp. [περιχέω] das Begießen; insb. Dusche. [wegen etw.).

περι-χώομαι M. ep. heftig zürnen (τινί τινος j-m) F. 3. *sg. aor.* περιχώσατο ep. = περιεχώσατο.

περι-χωρέω poet. ion. sp. herumgehen; übtr. (schließlich) an j-n kommen od. übergehen (εἴς τινα).

περί-χωρος 2 nkl. sp. † [χώρα] umliegend. *subst.* ὁ Nachbar. † ἡ ~ (*sc.* χώρα) Nachbarschaft, Umgegend.

περίψημα, τό sp. † [περι-ψάω] Auswurf, Abschaum.

περι-ψῑλόω ion. rings kahl machen; übtr. ganz entblößen (τινά τι j-n von etw.).

περιωδῑνία, ἡ [περιώδυνος] heftiger Schmerz.

περι-ώδῡνος 2 [ὀδύνη] a) sehr schmerzhaft. b) großen Schmerz empfindend od. leidend.

περι-ωθέω a) umherstoßen. b) **ausstoßen, verstoßen,** verdrängen (τινὰ ἔκ τινος j-n aus etw., ἔν τινι vor, bei j-m); übtr. zurückweisen, schikanieren.

περι-ωπή, ἡ [ὤψ] **Umschau:** 1. Ort zum Umschauen, Anhöhe, Warte. — 2. Umsicht, aufmerksame Beachtung. περιωπὴν τινος ποιεῖσθαι etw. sorgfältig berücksichtigen. [-ον. ~ ἄλλων weit vor den anderen.

περι-ώσιος 2 ep. poet. **übermäßig,** gewaltig; *adv.*

E. Nicht = περιούσιος; vielleicht aus *περι-σώ-τιος von √sā, sō sättigen (vgl. ἄδην, ἄω)? [farbig.

περκνός 3 ep. nkl. sp. dunkelfleckig, gefleckt; übh. dunkel.

E. Zu skr. pṛçni-ṣ gesprenkelt, bunt, ahd. forhana = nhd. Forelle, √(s)perk sprenkeln, tupfen, wahrsch. zu lt. spargo: πρώξ Tropfen, πρόξ. Vgl. auch σπείρω. [Einw. u. *adj.* **Περκώσιος** 3.

Περκώτη, ἡ Stadt in Troas unweit des Hellesponts. —

πέρνασχ', περνάμενος s. πέρνημι.

πέρνημι ep. poet. [πέρα] = περάω verkaufen. περνάμενος durch Verkauf. [πέρνασχ' = πέρνασκε.

F. *part. prs.* περνάς, P. περνάμενος; *impf.* iterat.

περ-οἰχομαι ep. = περι-οἰχομαι.

περόνᾱμα, τό buk. und **περονᾶτρῐς,** ἴδος, ἡ buk. Kleid mit Spangen. Von

περονάω ep. buk. sp. [περόνη] I. **Akt. durchstechen,** durchbohren (τινά τινι j-n mit etw.); insb. zusammenheften. — II. **M.** sich etw. durchstechen od. anheften, mit einer Spange befestigen (τί).

F. Ep. stets ohne Augment.

περόνη, ἡ ep. ion. poet. sp. u. **περονῖς,** ἴδος, ἡ poet. sp. [πείρω] 1. **Spange, Schnalle,** Nadel, Heftel zum Feststecken des Kleides auf den Schultern und an der Brust. — 2. Bolzen, Stift. — 3. der kleinere Schienbeinknochen.

περόνῐον, τό sp. [*demin.* von περόνη] kleiner Stift.

περόωσι ep. s. περάω.

περπερεύομαι M. † sp. [πέρπερος prahlerisch, zu lt. perperam] prahlen, sich aufspielen, sich aufblähen.

Περραιβῐ́ᾱ, ἡ Gebiet der **Περραιβοί,** οἱ, einer pelasgischen Völkerschaft a) in Epeiros, östlich von Dodona, b) im nördlichen Thessalien um den Fluß Titaresios.

πέρσα ep. = ἔπερσα (von πέρθω).

περσέᾱ, ἡ sp. [Περσίς] Pfirsich.

Περσεΐδης, ου, ὁ 1. vgl. Περσεύς. — 2. Περσεῖδαι, οἱ Perseiden (alt-adliges Geschlecht in Persien aus dem Stamme der Achämeniden, aus dem der König gewählt wurde).

Περσέ-πολις, εως, ἡ spätere Hauptstadt von Persis, am Kyrosfluß, von Darius I. vergrößert; ihre Burg 331 v. Chr. von Alexander zerstört.

περσέ-π(τ)ολις, εως poet. [πέρθω] städte-zerstörend.

Περσεύς, έως, ὁ 1. Sohn des Zeus u. der Danae, erschlug die Medusa, rettete die Andromeda vom Tode u. nahm sie zur Gemahlin. ὁ **Περσείδης,** ep. **-ηϊάδης,** ου, ὁ Sohn od. Nachkomme des Perseus (insb. = Sthenelos). — 2. Sohn Nestors. — 3. letzter König von Makedonien, Sohn Philipps III., geb. 212 v. Chr., bei Pydna 168 von Paullus geschlagen, 166 als Gefangener zu Alba gestorben. *adj.* **Περσῐκός** 3.

Περσεφόνη u. ep. poet. **Περσεφόνεια** u. **Περσέφασσα,** auch **Φερρέφαττα,** ἡ Tochter des Zeus und der Demeter, Gemahlin des Pluto, Beherrscherin der Unterwelt, lt. Proserpina. [Persisch sprechen, Persisch verstehen.

περσίζω [Πέρσης] sich als Perser benehmen; insb.

Περσῐ́ς, ἴδος, ἡ Land der Perser, das westliche Stufenland von Iran am Persischen Meerbusen, jetzt Farsistan. — Einw. ὁ **Πέρσης,** ου **Perser,** Untertan des Perserkönigs (*fem.* ἡ **Περσῐ́ς,** ἴδος Perserin). *adj.* **Περσῐκός** 3 **persisch** (*fem.* auch Περσίς, ἴδος). *subst.* αἱ Περσικαί fest am Fuß sitzende Frauenschuhe. τὸ Περσικόν Persertanz. τὰ Περσικά Perserkriege, Zeit der Perserkriege (490—449 v. Chr.). [Sprache.

περσιστῑ [περσίζω] *adv.* auf persisch, in persischer

πέρῡσι u. vor Vokalen **-σιν** *adv.* im Jahre vorher, **im vorigen Jahre,** vor einem Jahre, firn. † ἀπὸ ~ seit vorigem Jahre.

E. Dor. (u. ur-indogermanisch) πάρ-υτ-ι, Lokativ, aus *per (= πέρα, πρό) weiter, d(a)rüberhinaus und *υτ (abgelautet aus *ϝετ Jahr, vgl. ἔτος); skr. parút vorjährig, got. fairneis alt = ahd. firni = nhd. firn (nhd. Firn = vorjähriger, alter Schnee, ahd. forn ehemals): περυσινός.

περῡσῑνός 3 [πέρυσι] vorjährig, vom vorigen Jahre, firn.

περ-φερέες, οἱ ion. [= περιφερέες von περιφέρω] Überbringer, Geleiter, Festgesandte (Her. 4, 33).

πεσέειν, πεσέεσθαι ep. s. πίπτω.

πέσημα, τό poet. [πεσεῖν, πίπτω] a) Fall, Sturz. b) konkr. etwas Herabgefallenes (οὐρανοῦ vom Himmel); bsd. Leichnam, Kadaver; *pl.* Trümmer.

πέσος, τό poet., auch *pl.* = πέσημα; *pl.* Wucht, Schwere.

πεσσεῖᾱ, neu-att. **πεττεῖᾱ,** ἡ [πεσσεύω] **Brettspiel.**

πεσσευτής, neu-att. **πεττευτής,** οῦ, ὁ [πεσσεύω] der das Brettspiel Spielende, Brettspieler. Davon:

πεσσευτῐκός, neu-att. **πεττευτῐκός** 3: a) zum Brettspiel gehörig. *subst.* ἡ -ή Kunst des Brettspiels. b) des Brettspiels kundig, im Brettspiel geschickt.

πεσσεύω, neu-att. **πεττεύω** [πεσσός] das Brettspiel spielen. οἱ πεττεύοντες die Spieler.

πεσσός, neu-att. **πεττός,** ὁ **Stein** (oder Figur) **im Brettspiel.** *pl.* Stein- od. Brett-spiel; meton. auch Ort, wo man dem Brettspiel obliegt, Brettspielplatz.

E. Vom aramäischen pIs(s)ā Stein, Täfelchen?: πεσσεύω.

πέσσω, neu-att. **πέττω kochen,** sieden, **backen** (τί, z.B. ἄρτους, πέμματα; τινός von etw.), τὰ πεττόμενα ἐπὶ τράπεζαν Backwerk für die Tafel. ὑπὸ ψύχους πεπέφθαι von der Kälte heimgesucht sein. Insb.: a) (v. d. Sonne) reifen, zeitigen (τί). b) übtr. **verdauen,** verarbeiten (τί); bildlich: (χόλον) in sich nähren od. hineinfressen; (κήδεα) in sich nähren, nachhängen; (βέλος) die üblen Folgen (des Geschosses) zu verspüren haben, schmecken = empfinden, daran zu leiden oder zu kauen haben; γέρα Ehrengaben verdauen (= die Folgen seiner Habsucht erfahren).

E. Aus *πέκjω, √peq (bisw. umgestellt *quep*) kochen, backen, reifen, skr. pácati er kocht, backt = lt. coquo (aus *quequo); entlehnt ahd. kochōn = nhd. kochen; lt. coquus, popina, culina: πεπτός (aus *peqtós, skr. paktás u. pakvás, lt. coctus aus *quectus), πέπων[1], πέψις, πέμμα, πόπανον, ἀρτο-κόπος, (ὀπτός aus *ὸ-πκτός?).

F. *inf. prs.* πεσσέμεν ep.; *fut* πέψω; *aor.* ἔπεψα; *pf.* P. πέπεμμαι; *aor.* ἐπέφθην; Verbal-*adj.* πεπτός.

πέτᾰλον, τό [πετάννυμι] a) **Blatt;** meton. Baum; übtr. Urteil, Entscheidung, Bestätigung. b) Platte.

πέτᾰμαι M. poet. sp. = πέτομαι.

πετάννῡμι u. **-ῦω** ep. poet. sp. I. **Akt. ausbreiten,** entfalten (τί etw., τινί od. εἴς τινα gegen j-n, z.B. χεῖρε); insb. (Türflügel) weit aufmachen, öffnen; übtr. (θυμόν) erheitern, mit freudiger Hoffnung schwellen. — II. **P. sich ausbreiten,** *pf.* ausgebreitet od. geöffnet sein.

E. √pet, *pat* ausbreiten, lt. patēre, pate-facere, pandere; ahd. fadam = nhd. Faden (urspr. Um-

ſpannung = beide ausgebreitete Arme als Maß): πέταλος ausgebreitet, flach (lt. patulus), πέταλον, πέτασος breitkrämpiger Hut, πέτασμα Vorhang, πιτνάω.

F. Ep. poet. πιτνάω u. πίτνημι — *fut.* πετάσω (poet.) u. πετῶ, ᾷς, ᾷ; *aor.* ἐπέτᾱσα (ep. πέτᾱσα u. πέτασσα); *pf.* πεπέτακα; *pf.* P. πέπτᾰμαι (poet. ſp. πεπέτασμαι; *aor.* P. ἐπετάσθην (ep. πετάσθην).

πετάομαι M. ſp. † = πέτομαι.

πετ(ε)εινός 3 meiſt ion. poet. ſp. u. **πετεηνός** 3 ep. [πέτομαι] = πτηνός.

πέτηλον, τό ion. poet. = πέταλον Blatt.

πέτομαι M. **fliegen,** flattern; übtr.: **1.** (v. Perſ. und Sachen): **a)** ſchweben, (**dahin-**)**eilen,** -ſtürzen, -ſtürmen, rennen, ſchießen, fallen. **b)** (geiſtig): α) flüchtig oder flatterhaft, haltlos ſein; β) hin u. her ſchwanken. — **2.** (v. Sachen) **entfliegen,** entgleiten, (ent)fallen.

E. √*pet* eilen, fliegen, fallen, ſkr. pátati er fliegt, fällt, lt. peto u. penna (aus *petsna), ahd. fëdara = nhd. Feder, ahd. fethdhah = nhd. Fittich: πετεινός, πτερόν (aus *πετερόν, ſkr. pátram Flügel), πτέρις, ποτή, πτέρυξ, πτηνός, πτίλον, πίτνω, πίπτω.

F. Nebenformen: ep. poet. ποτάομαι, ποτέομαι u. πωτάομαι, poet. ſp. πέταμαι, ſp. ἵπταμαι (nur *prs.* und *impf.*). — *fut.* π(ε)τήσομαι; *aor. II* ἐπτόμην (πτῶμαι, πτοίμην, πτέσθαι, πτόμενος), ἐπτάμην (ep. πτάμην; πτάσθαι, πτάμενος), meiſt poet. ſp. ἔπτην, bor. ἔπτᾱν (πτῶ, πταίην, πτῆναι, πτάς); — *aor.* P. ſp. ἐπετάσθην.

πέτρᾱ, ion. **-η,** ἡ **1.** a) **Fels,** Klippe, Riff. b) Felsgebirge; meton. Felſenhöhle, Grotte. — **2.** ein einzelner **Felsblock, Felsſtück, Stein** (Sinnbild der Feſtigkeit und des Mutes od. der Hartnäckigkeit und Hartherzigkeit); meton. Steinſitz.

Πέτρᾱ, ἡ **1.** Ort bei Korinth gegen Argolis zu. — **2.** Stadt im ſüdlichſten Italien bei Rhegion (= Λευκοπέτρα). — **3. Πέτρα περτοῦσα** eine Bergfeſte in Kampanien (?).

πετράεις 3 bor. [= πετρήεις] = πετραῖος.

πετραῖος 3 ep. poet. nkl. [πέτρα] **felſig, ſteinig,** aus Fels (beſtehend), voll von Felſen, Felſen-...; insb. aus den Felſen, auf Felſen lebend, felsbewohnend.

πετρηδόν ſp. [πέτρα] *adv.* felſenartig, in Felsſtücken.

πετρήεις 3 ep. poet. [πέτρα] = πετραῖος.

πετρήρης 2 poet. [πέτρα, ἀραρίσκω, eig.: aus Felſen gefügt] = πετραῖος.

πέτρῐνος 3 ion. poet. ſp. [πέτρα] = πετραῖος.

πετροβᾰτέω ſp. [πετρο-βάτης, βαίνω] Felſen beſteigen, den Felſen hinaufklettern.

πετροβολῐ́ᾱ, ἡ das Steinwerfen, Schleudern von Steinen. Von **(Stein-)Schleuderer.**

πετρο-βόλος 2 [βάλλω] Steine ſchleudernd; *subst.* ὁ

πέτρος, ὁ = πέτρα. Auch Mannesname **Πέτρος** Petrus.

πετρόω poet. ſp. [πέτρος] **1.** a) ſteinigen; b) mit Felsſtücken bewerfen. — **2.** (*intr.*) ſteinig ſein.

πετρώδης 2 [πέτρα] = πετραῖος. *subst.* † τὸ πετρῶδες ſteiniger Boden.

πεττ- neu-att. = πεσσ-, z.B. **πεττός** = πεσσός, **πεττευτῐκός** = πεσσευτικός, **πέττω** = πέσσω uſw.

πεύθομαι M. ep. poet. = πυνθάνομαι.

E. Aus *φεύθομαι, √*bheudh, bhudh* wachſam ſein, aufmerken, Kunde geben, ſkr. bódhati er wacht, iſt achtſam, lit. budëti wachen; got. biudan befehlen, anordnen = ahd. biotan = nhd. bieten (d. h. kundtun; vgl. ge-bieten, ver-bieten, an-bieten, Bote, Büttel): πευθώ, πυνθάνομαι, πύσμα, πύστις (= ſkr. buddhís).

πευθώ, οῦς, ἡ poet. [πεύθομαι] Kunde.

πευκάεις 3 bor. poet. = πευκήεις.

πευκᾰλῐμος 3 ep. [πεύκη] ſcharf; übtr. ſcharfſinnig, **klug,** einſichtsvoll, verſtändig. **derblich.**

πευκεδᾰνός 3 ep. [πεύκη] ſtechend, ſcharf; übtr. ver-

πεύκη, bor. **-ᾱ,** ἡ **Fichte** (eig. Kiefer), kollekt. Fichtenwald; meton. (Kien-)Fackel. ἐν πεύκαισι im Glanze der Fackeln.

E. Verwandt mit ahd. fiuhta = nhd. Fichte, eig. die Stechende (vgl. πυγμή): πευκάλιμος, πευκεδανός, ἐχε-πευκής, πευκήεις.

πευκήεις 3 poet. u. **πεύκῐνος** 3 poet. ſp. [πεύκη] **fichten,** von Fichtenholz (~ Ἥφαιστος Pechlohe des Hephaiſtos; δάκρυ Fichtentränen = Fichtenharz).

πεύσομαι *fut.* von πυνθάνομαι.

πέφανται ſ. φαίνω u. φένω.

πεφάσθαι, πέφᾰται ſ. φένω.

πεφασμένος u. **-μένως** ſ. φαίνω.

πεφήσομαι ſ. φαίνω u. φένω.

πεφιδέσθαι, πεφιδήσομαι u. ä. ſ. φείδομαι.

πεφνεῖν, πέφνον ſ. φένω.

πεφοβημένως [*part. pf.* P. von φοβέω] *adv.* erſchrocken, furchtſam, aus Furcht.

πέφρᾰδον ſ. φράζω.

πέφρῐκα ſ. φρίσσω. **ſorgſam, ſorgfältig.**

πεφροντισμένως ſp. [*part. pf.* P. v. φροντίζω] *adv.*

πεφύᾶσι, πεφυυῖα ſ. φύω.

πεφυγμένος, πεφυζότες u. ä. ſ. φεύγω. **ſichtig.**

πεφῠλαγμένως [*part. pf.* P. v. φυλάσσω] *adv.* vorſ

πεφυρμένως ſp. [*part. pf.* P. v. φύρω] *adv.* vermengt, ohne Ausleſe, ohne Unterſchied od. Auswahl.

πέφαι, πέφας u. ä. ſ. πέσσω.

πέψῐς, εως, ἡ ion. nkl. ſp. [πέσσω] das Kochen; übtr.: a) das Reifen; b) Verdauung.

πῇ u. **πῇ,** bor. **πᾷ** u. **πᾶ,** ion. **κῇ** u. **κῆ** [ποῦ] *adv.* **1.** (fragend): a) (örtlich): α) **wohin?** nach welcher Seite? (auch mit *gen.*, z.B. πῇ γῆς ἥκω; πῇ φρενῶν ἔλθω was ſoll ich denken?). πῇ μενεῖς worauf willſt du warten? β) (ſelten) **wo?** (auch mit *gen.*, z.B. πῇ γῆς οἰκημένος wo im Lande?). **b)** (modal): α) **wie?** auf welche Weiſe? β) **inwiefern? warum?** wozu? — **2.** (indefinitiv) irgendwo. πῇ μέν ... πῇ δέ (od. ὁπότε δέ) hier ... dort, einerſeits ... and(r)erſeits, teils ... teils, bald ... bald.

πῇ u. **πῇ,** ion. **κῇ** u. **κῆ** [ποῦ] enklit., indefinites *adv.* **1.** (örtlich): a) **irgendwohin,** an irgendeinen Punkt (auch mit *gen.*, z.B. πολίων in irgendeine von den Städten, τῆς χώρας). **b) irgendwo.** εἴ πῃ ἄλλῃ wenn irgendwoanders, wenn ſonſtwo. — **2.** (modal) **irgendwie,** auf irgendeine Weiſe, **etwa,** (bei Zahlbegriffen) ungefähr. οὐδέ πῃ ἔστι es iſt durchaus nicht möglich. οὕτω πῃ ſo etwa. εἴ πῃ wenn etwa, ob etwa. μάλιστά πῃ ſo ziemlich, ungefähr.

Πηγαί, αἱ Hafenſtadt an der Nordweſtküſte von Megaris.

πηγαῖος 3 (u. 2) [πηγή] zur Quelle gehörig, Quell-...

πήγᾰνον, τό poet. nkl. ſp. Raute (eine Pflanze).

Πήγᾰσος, ὁ [πηγή, eig. Quellroß] Pegaſus, das geflügelte Roß des Perſeus, bei ſpäteren Dichtern das Muſenroß.

πηγεσῐ-μαλλος 2 ep. [πήγνυμι] dichtwollig.

πηγή, ἡ, meiſt *pl.* **1. Quell, Quelle;** übtr. = **Urſprung,** Urſache (τινός e-r Sache). — **2.** übtr.: a) Guß, Weihguß (bei Spenden). b) übh. Strom, Fluß, Flut, Welle, Waſſer, Gewäſſer (τινός von etw.). **Rahmen.**

πῆγμα, τό poet. nkl. ſp. [πήγνυμι] Gerüſt, Geſtell,

πήγνῡμι u. **-δω 1.** *trans.* **feſtmachen, befeſtigen** (τί). Insb.: **a)** ſteif od. hart, ſtarr machen, **verhärten,** gerinnen od. gefrieren machen (τί u. τινά). **b) feſtſtecken,** -heften, hinein-ſchlagen, -treiben, -ſtoßen, **anheften,** an- od. auf-ſtecken, aufſpießen (τί τινι od. ἔν τινι etw. in etw., z.B. γαίῃ u. ἐν γαίῃ, ἐπί od. ἀνά τινι, ἐπί τινος, ἐπί od. πρός τι an od. auf etw.), (die Augen) heften (κατὰ χθονός auf den Boden), ὅρον die Grenze (ab)ſtecken. **c)** zuſammenfügen, **zimmern,** bauen (τί, z.B. νῆας). M. ſich etw. bauen (τί). **d)** übtr. Feſtigkeit geben, feſtſetzen (z.B. ὅρους); insb. feierlich bekräftigen. — **2.** *intr.* (*pf. II* πέπηγα) u. P. **feſt werden,** *pf. II* feſt ſein. Insb.: a) ſteif od. hart werden, er-

starren, **gefrieren,** (vom Salze) kristallisieren. χιὼν πεπηγυῖα harter od. festgefrorener Schnee. übtr. eine Einheit werden. b) feststehen, Bestand bekommen, Festigkeit haben, befestigt od. gefügt, festgewurzelt sein. c) **stecken bleiben, feststecken,** haften (ἔν τινι in etw.).

E. √*pāg* u. *pāk* festmachen, fügen, skr. pajrás kräftig, feist (= πηγός), pāças Schlinge; lt. păciscor, com-pāges Fuge, pangere (pax); got. fagrs passend = ahd. fagar, engl. fair schön; ahd. fuogen = nhd. fügen; got. u. ahd. fāhan = nhd. fahen (nasaliert „fangen"); ahd. fah = nhd. Fach: πῆγμα, πηγός, πῆξις, πάγος, πάγη u. παγίς, ἀ-παξ einfach, διαμ-πάξ, πάσσαλος (aus *πάκjαλος), πάχνη.

F. *fut.* πήξω, *aor.* ἔπηξα (buk. πᾶξα); — *pf. I* πέπηχα *trans.*, *pf. II* πέπηγα *intr.*, *plpf.* ἐπεπήγειν (ep. πεπήγειν); *pf.* P. πέπηγμαι ion.; — *aor.* P. ἐπάγην (ep. πάγην, 3. *pl.* πάγεν = ἐπάγησαν), ep. poet. ion. ἐπήχθην (3. *pl.* πῆχθεν ep.); 3. *sg. aor. II* M. ἔπηκτο ep. (*intr.* od. *pass.*); *fut.* πᾰγήσομαι; — Verbal-*adj.* πηκτός. (Plato, Phaedo 118a: πηγνῦτο 3. *sg. opt. prs.* P. = πηγνύοιτο.)

πηγός 3 ep. [πήγνυμι] fest, gedrungen, kräftig, stark, derb, prall, wohlgenährt, (κῦμα) mächtig.

πηγῠλίς, ίδος *fem.* ep. [πήγνυμι] eisig, eiskalt.

Πήδαιον, τό Ort in Troas.

πηδᾰλίον, τό [πηδόν] **Steuerruder,** Steuer. Jedes größere Schiff hatte zwei, an jeder Seite ein (nicht festes) Steuerruder. übtr. δίκαιον Steuer der Gerechtigkeit.

Πήδᾰσα, ων, τά Stadt in Karien, nordöstlich von Halikarnaß. — Einw. ὁ **Πηδᾰσεύς,** έως.

Πήδᾰσος, ἡ **1.** = Πήδασα, τά. — **2.** Stadt der Leleger im südlichen Troas am Satnioeis, von Achill zerstört. — **3.** Stadt Agamemnons in Messenien (= Μεθώνη 1?). — **4.** ein Roß des Achilleus. — **5.** Männername.

πηδάω, ion. auch **-έω** [πούς] **1.** *intr.* **springen,** hüpfen. πήδημα ~ einen Sprung tun; μείζονα (*sc.* πηδήματα) τῶν μακίστων die allergrößten Sprünge springen (= in wildesten Sprüngen anstürmen). Insb. (hin)stürmen; übtr.: a) (von Geschossen) (ent)fliegen od. dahinfliegen, (ent)fahren. b) (vom Herzen) klopfen, schlagen, pochen. — **2.** *trans.* etw. durchstürmen, durcheilen (τί).

F. Regelmäßig; aber *fut.* πηδήσομαι.

πήδημα, τό poet. ion. [πηδάω] Sprung; insb. Herzklopfen.

πηδόν, τό ep. [vgl. πηδάω, πούς] Ruderblatt.

πηκτίς, ίδος, ἡ ion. poet. ion. [πηκτός] lydische Harfe (= μάγαδις).

πηκτός 3 meist ep. poet. [πήγνυμι] festgemacht, **befestigt: 1.** fest hineingesteckt (ἔν τινι in etw.). — **2.** a) **festgefügt,** (fest)gezimmert, übh. fest. b) geronnen, dick. *subst.* ἡ πηκτή geronnene Milch, Quark.

πῆλαι, πῆλε s. πάλλω.

Πηλεῖων, ωνος, ὁ **1.** vgl. Πηλεύς. — **2.** [von πηλός] (Froschname) Schlammbewohner, „Sumpfner".

Πηλεύς, έως, ep. ion. ῆος u. έος, ὁ Sohn des Aiakos, König der Myrmidonen in Aigina, später in Thessalien u. Iolkos, Gemahl der Nereïde Thetis, Vater Achills. — *adj.* **Πηλεῖος,** ion. **-ήϊος** 3. — ὁ **Πελεΐδης,** ep. **Πηλεΐδης** und **Πηληϊάδης,** ου od. **Πελείων** u. **Πηλείων,** ωνος Sohn des Peleus (= Achilleus). **Πηλεϊωνᾰ-δε** ep. *adv.* zum Peliden.

πήληξ, ηκος, ἡ ep. poet. [πέλλα[1]] Helm.

Πήληξ, ηκος, ὁ Bürger des attischen Demos Πήληξ od. Πήληκες. [bedeutend.]

πηλίκος 3 **wie groß?** wie lang? **wie alt?** übtr. wie

E. Vgl. ἡλίκος u. ποῦ; eig. von welcher Erscheinung od. Gestalt, lt. qualis.

πήλῐνος 3 [πηλός] tönern. *subst.* ὁ ~ Tonpuppe.

Πήλιον, τό Waldgebirge auf der thessalischen Halbinsel Magnesia, südliche Fortsetzung des Ossa, jetzt Plessidi. — *adj. fem.* **Πηλῐᾶς,** ᾰδος und **Πηλῐῶτις,** ῐδος pelisch, vom od. am Berge Pelion.

πηλοδομέω poet. [πηλο-δόμος, δέμω] aus Lehm od. [Erde bauen.]

πηλός, ὁ **1.** Ton, **Lehm,** Mörtel. — **2. Schlamm,** Kot, Morast, Sumpf, Schmutz.

E. Aus *sphālos zu lt. squālus schmutzig, squālor Schmutz, mit lt. pālūs Sumpf nicht verwandt: πηλόω, παλάσσω[1], προ-πηλακίζω.

Πηλούσῐον, τό **1.** feste Stadt in Unterägypten, nicht weit vom Ausfluß des östlichsten Nil-arms. *adj.* **Πηλούσῐος** 3. — **2.** der östlichste Nil-arm, jetzt versandet.

πηλόω ion. [πηλός] mit Lehm od. Kot beschmieren, [beschmutzen.]

πήλυι dol. = τηλόσε u. τηλοῦ.

πηλώδης 2 [πηλός] a) **lehmig,** tonartig. b) kotig, schlammig, morastig. [und Lehm.]

πήλωσις, εως, ἡ ion. [πηλόω] das Bestreichen mit Kot

πῆμα, τό ep. poet. ion. **1.** das Erleiden, Ertragen (τινός, z.B. κακοῖο, δύης). — **2. Leid, Unglück,** Unheil, Schaden, Beschwerde, Not, Verderben; insb. meton.: a) Verderben = unheilvolle Person od. Sache; b) Schmähung; c) Strafgericht.

E. Wahrscheinlich aus *πῆπμα, vgl. skr. pāpás schlimm, schlecht, pāpmā Unheil; weiterhin viell. zu skr. pīyati er schmäht, got. faian tadeln = ahd. fīen hassen, got. fijands = ahd. fiant = nhd. Feind, √*pe(i)*, *pi* schlimm sein, anfeinden (vgl. πεῖνα): πημαίνω, ἀ-πήμων, (πηρός, πηρόω, ταλαί-πωρος?).

πημαίνω [πῆμα] **I. Akt. Leid zufügen,** Schaden tun, **schädigen,** beschädigen, verletzen, kränken, Unheil stiften, verderben, zerstören (*abs.* od. τί u. τινά); insb.: a) verletzen (= verwunden). b) Feindseligkeiten beginnen, feindlich angreifen, angriffsweise vorgehen. — **II. M. u. P.:** a) sich Leid zufügen, sich Schaden zuziehen. b) Unglück od. **Schaden erleiden,** Leid erfahren. [*aor.* ἐπήμηνα, P. ἐπημάνθην.]

F. *fut.* πημᾰνῶ (ion. -έω), M. πημᾰνοῦμαι (auch pass.);

πημονή, dor. **-νᾱ,** ἡ meist poet. u. **πημοσύνη,** ἡ poet. [πήμων v. πῆμα] = πῆμα.

Πηνειός, ὁ **1.** Hauptfluß Thessaliens, in Epeiros am Pindos entspringend, durch das Tempe-tal sich in den Thermaischen Busen ergießend, jetzt Salamvrias. — **2.** Fluß in Elis, jetzt Gastunitiko.

Πηνέ-λεως, εω, ep. έω, ὁ Führer der Böoter vor Troja.

Πηνε-λόπη, ep. **-λόπεια,** ἡ [πήνη u. λέπω, eig.: das Gewebe auflösend] Tochter des Ikarios und der Periboia, Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachos.

πήνη, ἡ poet. [vgl. πηνίον] Gewebe, Gewand.

πηνίκα [vgl. ἡνίκα] *adv.* zu welcher Tageszeit? um wieviel Uhr?; übh. **wann?**

πηνίον, τό ep. poet. nkl. Spule im Webeschiffchen, um die der Einschlagfaden (πήνη) gewickelt ist; übh. Webeschiffchen; (nach anderen Einschlagfaden).

E. Vgl. πῆνος Gewebe, Gewand = lt. pannus = got. fana = ahd. fano Zeug, Tuch = nhd. Fahne: πήνη. [festigen. b) das Festwerden, Festigkeit.]

πῆξις, εως, ἡ [πήγνυμι] a) das Festmachen, Befestigen.

πηός, ὁ ep. Verwandte(r), insb. Verschwägerte(r).

E. Dor. πᾱός aus *πᾱσός (zu πάομαι?), lt. pāri-cīda Verwandtenmörder aus *pāsi-cīda.

πήποχ' buk. = πή ποκα = πή ποτε irgendeinmal.

πήρᾱ, ion. **-η,** ἡ ep. poet. ion. Reisesack, Ranzen, Ränzel.

E. Wohl zu √*pēi* strotzen, schwellen, vgl. πτίων.

Πηρείη, ἡ ep. Gegend in Thessalien, wahrscheinlich bei Pherai.

πηρός 3 ep. poet. ion. ion. [πῆμα?] an einem Körperteile **verstümmelt** oder gelähmt, verkrüppelt, gebrechlich; insb.: a) blind, stumm, taub; b) schwerfällig.

πηρόω [πηρός] **verstümmeln,** verkrüppeln (τινά τι-ν, τί an etw.). *pf.* P. πεπηρῶσθαί τι an etw. verstümmelt od. eines Gliedes beraubt (bsd. blind od. lahm) sein. übtr. lähmen, schwächen (τινά u. τί). [des Bias.]

Πηρώ, οῦς, ἡ Tochter des Neleus und der Chloris, Gemahlin

πήρωσις, εως, ἡ [πηρόω] Verletzung, Verstümmelung, Lähmung (ὀφθαλμῶν Blindheit, ἀκοῆς Taubheit).

πῆχθεν ep. = ἐπήχθησαν, ſ. πήγνυμι.

πηχῦαῖος 3 u. poet. **πήχυιος** 3 [πῆχυς] eine Elle lang. ~ χρόνος eine Spanne Zeit.

πῆχυς, εως, ὁ **1.** a) **Ellenbogen.** b) **Unterarm** bis zum Ellenbogen; übh. Arm. — **2. Elle,** die Länge vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers (gewöhnlich = $1^1/_2$ griech. Fuß = 46,32 cm, 24 δάκτυλοι enthaltend; die babyloniſche [od. königliche], ſowie die perſiſche, ägyptiſche, ſamiſche u. a. Ellen waren etwas größer). — **3.** übtr.: a) Bug oder Bügel in der Mitte des Bogens zwiſchen den beiden Hörnern. b) *pl.* die beiden gebogenen Enden der Lyra, zwiſchen denen der Steg (ζυγόν) ſich befindet.

E. Aus *φᾱχυς = ſkr. bāhúṣ Arm = ahd. buog = nhd. Bug (d. h. Obergelenk des Armes und Beines).

F. *sg. gen.* ion. πήχεος; *pl. nom.* πήχεις (ion. -εες), *gen.* πήχεων od. πηχέων (ſp. † πηχῶν), *dat.* πήχεσιν.

πῐ́άζω dor. buk. ſp. † = πιέζω.

πῐαίνω [πίων] **fett machen, mäſten,** düngen. P. fett werden, ſich mäſten, (von Früchten) vollſaftig oder vollkommen werden. — übtr. bereichern, beglücken, erfreuen, fördern, vermehren.

πῖαρ, τό ep. poet. [πίων] **Fett,** Fettigkeit; übtr.: a) Fruchtbarkeit; b) das Beſte.

F. Nur im *nom.* und *acc. sg.* gebräuchlich.

πῖασμα, τό poet. [πιαίνω] Düngung, Dünger.

Πῖγρης, ητος, ὁ Dolmetſcher des jüngeren Kyros.

πῖδαξ, ᾰκος, ἡ ep. ion. poet. ſp. **Quelle,** Quell; ſynekd. Quellwaſſer.

E. √*pīd* quellen, ſtrotzen (wohl weitergebildet aus √*pi*, vgl. πίων); ahd. feizzit = nhd. feiſt (?): πιδήεις, πολυπίδαξ, πῑδόω hervorquellen laſſen.

πῑδήεις 3 ep. [*πίδη = πίδαξ] quellenreich.

πίε u. **πιέειν** ſ. πίνω.

πῑέζέω ion. ep. ſp. = πιέζω.

F. *impf.* ion. πιέζευν; *part. prs.* P. πιεζεύμενος ion.

πῑ́ζω drücken, preſſen, quetſchen (τί od. τινά); insb.: a) zuſammen-drücken, -preſſen (z.B. χειρί τι). b) niederdrücken, zwängen (τινὰ ἐν δεσμοῖς), (χόλον) niederkämpfen. c) übh. faſſen, feſthalten, feſtnehmen, fangen, ergreifen (τινά u. τί; τῆς χειρός bei der Hand). übtr.: a) belaſten, beläſtigen, beſchweren, **bedrängen,** in die Enge treiben, **in Not bringen,** hart zuſetzen, ängſtigen, peinigen, quälen (τινά u. τί; τινί mit od. durch etw.). b) unterdrücken, dämpfen, lindern. c) nachdrücklich hervorheben, betonen, beſonders (be)achten. P. **bedrängt** od. beimgeſucht **werden,** in die Enge oder ins Gedränge kommen, **in Not geraten,** leiden (ὑπό τινος von j-m od. etw., τινί von od. durch, mit etw.).

E. Aus *πι-σέδjω aus *πι = ἐπί (ſ. d.; vgl. πτύσσω) und √*sed* in ἕζω, eig. ſich darauf ſetzen.

F. πιέσω, ἐπίεσα, πεπίεσμαι (ſp. πεπίεγμαι), ἐπιέσθην (ſp. ἐπιέχθην) uſw.

πῖειρα *fem.* zu πίων.

πῖέμεν ep. ſ. πίνω.

Πῑερῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ Küſtenlandſchaft im ſüdweſtlichen Makedonien nördlich vom Olympos, (Berg **Πῑερός,** ὁ, jetzt Flamburo), Heimat des Orpheus und Lieblingsſitz der Muſen. — Einw. οἱ **Πῑερες.** *adj.* **Πῑερῐκός** 3 u. **Πῑέρῐος** 3 (*fem.* auch **Πῑερῐ́ς,** ῐ́δος) pieriſch. αἱ Πῑερῐ́δες = Muſen.

πῑθάκνη, ἡ u. **πῑθάκνῐον,** τό poet. nkl. ſp. [*demin.* von πίθος] Fäßchen, übh. Faß; insb. Notwohnung.

πῑθᾰνολογῐ́ᾱ, ἡ [πιθανο-λόγος] Überredungskunſt; Scheingründe.

πῑθᾰνός 3 [πείθω] **1.** *akt.* **(leicht) überredend** oder **überzeugend,** mit Überredungsgabe ausgeſtattet, Glauben erzeugend, Vertrauen einflößend od. findend od. beſitzend; übh. **anziehend,** (für ſich) einnehmend od. gewinnend, anſprechend, beſtechend, fortreißend, beliebt, einflußreich, angenehm (τινί, ἔν τινι, εἴς τινα j-m, bei od. vor j-m; mit *inf.*, z.B. λέγειν im Reden). Insb.: a) (von Perſ.) jmd, von dem man etw. glauben kann, dem man etw. zutrauen kann (mit *part.*). b) (von Worten und Sachen) **glaublich, glaubwürdig,** glaubhaft, faßbar, wahrſcheinlich; (von Kunſtwerken) naturgetreu, ſprechend ähnlich. — **2.** *pass.*: a) **leicht zu überreden(d)**: α) leichtgläubig; β) **gehorſam,** folgſam, ergeben, vertraut. b) zum Glauben geeignet; insb. treu, (von Sachen) echt, unverfälſcht.

πῑθᾰνότης, ητος, ἡ [πιθανός] a) Überredungsgabe, Überzeugungskraft. b) Wahrſcheinlichkeit.

πῑθέσθαι u. ä. ſ. πείθω.

Πῑθεύς, έως, ὁ Bewohner des attiſchen Demos **Πῑθος.**

πῑθέω ep. [πείθομαι] a) gehorchen, folgen. b) vertrauen (τινί).

πῑθηκος, ὁ **Affe,** auch übtr.

E. Zu lt. foedus häßlich? od. vgl. **Πάτακοι.**

πῑθηκοφᾰγέω ion. [*πιθηκο-φάγος, φαγεῖν] Affen (-fleiſch) eſſen.

Πῑθῐ́ᾱ ſ. **Πειθίᾱ.**

πῑθο-οιγῐ́ᾱ, ἡ ſp. [πίθος, οἴγω] Faßöffnung (erſter) Faß.

πῑθος, ὁ bis 2 m hoher (Ton-) Krug, **Tonne, Faß** (τινός mit etw.); insb. Weinfaß, Kübel. ἐν τῷ πίθῳ τὴν κεραμείαν μανθάνειν am Faß die Töpferei erlernen (= mit dem Schwerſten anfangen). ἡ κεραμεία ἐν πίθῳ γιγνομένη die Töpferei, die am Faſſe (zu lernen) beginnt (= die mit dem Schwerſten anfängt).

E. Aus *φῐθος, √*bhidh* binden, lt. fidelia Gebinde, Topf, fiscus geflochtener Korb, (nhd. Bütte, Bottich?): πιθάκνη.

πῑκραίνω [πικρός] **bitter machen,** verbittern. P. bitter od. erbittert, ärgerlich, zornig werden (ἐπί τινα).

πῑκρῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. [πικρός] **Bitterkeit,** Herbheit; übtr.: a) Erbitterung, Zorn, Haß. b) Härte, Grauſamkeit.

πῑκρό-γᾰμος 2 ep. poet. eine bittere Hochzeit feiernd.

πῑκρό-καρπος 2 poet. [καρπός] bittere Frucht tragend (= verhängnisvoll).

πῑκρός 3 (ep. auch 2) **ſchneidend, ſtechend;** insb.: **1. ſpitz, ſcharf,** durchdringend (z.B. ὀιστός, βέλεμνα, γλωχίς). — **2.** übtr.: a) (für die Sinne) **ſcharf, bitter,** ſtechend, penetrant, herb, widerlich, ſchmerzhaft, ſchmerzlich (τινί für j-n); (v. der Stimme) gellend. b) (von Perſonen u. Sachen) **hart, herb,** ſtreng, ſchlimm, rauh, ſchroff, erbittert, beleidigend, unerbittlich, heftig, unwillig, grauſam, feindſelig, **widerwärtig,** widerlich, ſchmerzlich, unangenehm, peinlich, bitterlich, traurig, verhaßt (τινί, z.B. θεοῖς). πικρῶς ἔχειν τινί zornig auf j-n ſein. c) (logiſch) ſpitzfindig.

E. √*peik, pik* ritzen, ſchneiden, ſtechen, ſticken, ſchmücken, ſkr. piṁçáti er ſchneidet zurecht, geſtaltet, ſchmückt, péças Geſtalt, piçás Damhirſch, lt. pingere (pictor): πικραίνω, πικρία, πικρότης, ποικίλος (= ſkr. peçalás künſtlich verziert, bunt, zu got. faihs = ahd. fēh bunt), (πείκω?).

F. *comp.* πικρότερος, *sup.* πικρότατος.

πῑκρότης, ητος, ἡ = πικρία.

πῑκρό-χολος 2 poet. ſp. [χολή] voll bitterer Galle.

πῑλέω poet. nkl. ſp. ſtampfen, ſtopfen, kneten; übh. zuſammendrücken, verdichten.

E. Wohl zu lt. pīlare zuſammendrücken, vgl. com-pīlare: πίλησις.

πῐ́λησις, εως, ἡ [πιλέω] a) Verdichtung. b) Druck.

πῑλῐ́δῐον u. ſp. **πῑλῐ́ον,** τό [*demin.* von πῖλος] Filzkäppchen, Filzhütchen.

πῑλνᾱ́μαι M. ep. [πελάζω] ſich nähern (τινί).

πῖλος, ὁ **Filz;** insb. (meton.): a) Filzhut, Reiſehut; b) Filzdecke; c) Filzpanzer; d) Zelt aus Filz.

E. Wohl aus *pilsos zu lt. pīlus Haar, wie lt. pilleus Filzkappe.

Πῑ́λωρος, ἡ Küſtenſtadt der chalkidiſchen Halbinſel Sithonia am Singitiſchen Buſen.

πῖμελή, ἡ ion. poet. nkl. ſp. [πίων] **Fett.**

πῑμελής 2 fp. [πιμελή] fett.
πῑμελώδης 2 nkl. fp. [πιμελή] fettartig, fettig.
πιμπλᾰ́νω ep. = πίμπλημι.
πίμπλημι I. Akt. **füllen, anfüllen,** erfüllen, übh. reichlich verſehen (τί τινος u. ſelten τινί etw. mit etw., z.B. δέπας οἴνοιο, τινὰ μένεος); übtr. (θυμόν u.ä.) **ſättigen,** befriedigen, ſtillen, laben. — II. P. **(an-) gefüllt werden, ſich füllen,** voll werden (τινός, ſelten τινί); bſd. ſich mit Sand füllen, verſanden. übtr: a) ſich ſättigen, ſatt od. überſatt, überdrüſſig, müde werden bzw. ſein (τινός). b) † (von der Zeit) ablaufen, (von Verkündigungen) in Erfüllung gehen. — III. M. 1. etw. für ſich od. von dem Sein(ig)en füllen (τί τινος). θυμόν ſein Verlangen oder ſeine Begierde ſtillen (τινός mit etw.). — 2. ſich ſättigen (τινός).
E. √*pelē*, *plē*, *pla* füllen, ſkr. pi-parmi ich fülle = griech. πίμ-πλημι = lt. pleo (im-pleo) = got. full-jan = ahd. fullen = nhd. füllen; ſkr. prāṇas und pūrṇás voll = πλήρης = lt. plēnus und plērus = got. fulls = ahd. fol = nhd. voll; lt. plēbes, populus, plūs, plūrimus; ahd. folc = nhd. Volk; got. u. ahd. filu = nhd. viel: πλήθω, πλῆθος, πλήμνη, πλεῖος, πλέως (aus *πλῆϝος), πλήρης, πολύς, πλείων, πλοῦτος.
F. Selten (ion. poet.) πίπλημι, ep. πιμπλάνω, poet. ſp. πλήθῡνω. — *prs.* u. *impf.* gehen nach ἵστημι (*impr.* πίμπληθι ep. = πίμπλη; 3. *pl. impf.* P. ἐπι(μ)πλέᾰτο ion. = ἐπίμπλαντο); *fut.* πλήσω (*inf.* ep. πλησέμεν); *aor.* ἔπλησα (ep. πλῆσα; M. 3. *pl. opt.* πλησαίᾰτο ep. = πλήσαιντο); — *pf.* πέπλησμαι, P. πέπλησμαι (πέπλημαι?); — *aor.* P. ἐπλήσθην (3. *pl.* πλῆσθεν ep.); — *aor. II* M. ep. ἐπλήμην (πλῆτο, πλῆθ', πλῆντο) mit paſſ. Bedeutung; — *fut.* P. πλησθήσομαι; — Verbal-*adj.* πληστέος.
πίμπρημι poet. ſp. = πρήθω.
πῖν ſp. † = πιεῖν, ſ. πίνω.
πῖνα, ἡ nkl. ſp. [lt. pīna entlehnt] Steckmuſchel.
πῑνᾰκηδόν poet. [πίναξ] *adv.* wie Bretter, bretter-, planken-weiſe.
πῑνᾰκῐ́ον u. ſp. † **πῑνᾰκῐδῐ́ον,** τό u. ſp. **πῑνᾰκῐ́ς,** ῐ́δος, ἡ [*demin.* v. πίναξ] **Täfelchen;** bſd.: a) Schreibtafel; auch Büchlein, Buch. b) Handſchreiben, Billett. c) Täfelchen der athen. Richter, mit deren Namen u. dem Buchſtaben der Abteilung verſehen, der jeder zugeteilt war. d) Tafel, worauf ein Geſetz od. eine Anordnung der Behörde verzeichnet iſt.
πῑνᾰ́ξ, ᾰκος, ὁ **1. Brett,** Planke; insb. (ep.) hölzerner Teller, Schüſſel (κρειῶν mit Fleiſch). — **2. Tafel;** insb.: a) Rechen-, **Schreib-tafel,** Zeichentafel; bſd.: α) Anſchlagebrett, Erinnerungstafel; β) übh. Verzeichnis. b) Erdtafel, Landkarte. c) Gemälde, Zeichnung, Bild. d) Verzeichnis, Liſte.
E. Str. pīnākam Stock, Stab?: πινάκιον.
πῑνᾰ́ρός 3 poet. ſp. [πίνος] ſchmutzig.
Πῑνδᾰ́ρος, ὁ der größte Lyriker Griechenlands, geb. 522 v. Chr. in Kynoskephalai bei Theben, in Athen muſiſch gebildet, geſt. um 448 v. Chr. in Argos. Von ſeinen Siegesliedern (Epinikien) ſind 45 erhalten.
Πίνδος, ὁ Hauptkette der nordgriechiſchen Gebirge zwiſchen Theſſalien und Epeiros. **Πινδό-θεν** poet. *adv.* vom P. her.
πῖνη, ἡ ſp.-poet. = πεῖνα.
πῖνος, ὁ poet. ſp. Schmutz, auch übtr.
πῑνόω ſp. [πίνος] beſchmutzen.
πῑνύσκω poet. u. **πῑνύσσω** ep. [πινυτός] klug machen, belehren, witzigen (τινά).
F. *aor.* ep. ἐπίνυσσα.
πῑνῡτή, ἡ ep. [πινυτός] Klugheit, Verſtand.
πῑνῡτός 3 ep. poet. **klug,** verſtändig, einſichtig, beſonnen.
E. Vgl. νήπιος: πινύσκω, πινυτή.
πῑνῡτό-φρων 2 poet. [φρήν] = πινυτός.
πίνω trinken, auch zechen (τί etw., τινός von etw., ἐκ od. ἀπό τινος aus, von etw., auch ἔν τινι aus etw.); insb.: a) austrinken (τί, z.B. κύπελλα, κρητῆρας). b) übtr. ausſaugen, einſaugen, einziehen (τί).
E. πῖνω, äol. πώνω (vgl. πέπωκα, πέπομαι), √*pōi*, *pō̆*, trinken, ſkr. pāti und píbati er trinkt, pānam Trunk, lt. bĭbo (aus *pibo) u. poto; ſkr. pītás getrunken, lt. pōtus (vgl. pōculum aus *pōtlom = ſkr. pātram): πότος, ποτόν, πόμα, πῶμα[2], πόσις[1], ποτής, πότης, ποτήριον, πιπίσκω, ἄμπωτις, πιστός[2].
F. *inf. prs.* πῑνέμεν(αι) ep.; *impf.* ep. πῖνον, iterat. πίνεσκον; — *fut.* πῖομαι (ſelten ῑ̆; 2. *sg.* ſp. † πίεσαι = πίῃ); — *aor.* ἔπῐον (ep. πῖον, 2. *sg. conj.* πίῃσθα ep. = πίῃς; *impr.* πῖθι u. πίε, † πιέ; *inf.* πιέμεν u. πιέειν ep. = πιεῖν, ſp. † πεῖν u. πῖν); — *pf.* πέπωκα (3. *pl.* † πέπωκαν); *pf.* P. πέπομαι; — *aor.* P. ἐπόθην; *fut.* P. ποθήσομαι; — Verbal-*adj.* ποτός; -έος. — Im *prs.* u. *impf.* iſt ῑ ſtets, im *fut.* faſt ſtets lang, im *aor. II* kurz außer *impr.* πῖθι, (vgl. aber Hom. Il. 16, 825; Od. 18, 3).
πῖον, πῐότᾰτος ſ. πίων.
πῐότης, ητος, ἡ ion. nkl. ſp. † [πίων] Fett(igkeit), Fettheit; übh. Dicke.
πῑπίσκω poet. ſp. [πίνω] zu trinken geben, tränken.
F. *fut.* πῖσω, *aor.* ἔπῖσα.
πίπλημι ion. poet. = πίμπλημι.
πιπρᾱ́σκω, ion. **πιπρήσκω** [vgl. πέρα, περάω] **verkaufen** (τί τινι od. ἔς τινα etw. j-m od. an j-n, εἰς u. πρός τι wohin; τινός für, um einen Preis); insb. j-n als Sklaven verkaufen (τινά); *pf.* P. verkäuflich ſein. übtr. verraten, preisgeben.
F. Nebenf. ep. πέρνημι u. περάω. — *fut.* u. *aor. Akt.* werden durch ἀποδίδομαι od. πωλέω erſetzt. *pf.* πέπρᾶκα (ion. πέπρηκα), P. πέπρᾱμαι (ion. -ημαι); *fut. III* πεπρᾱ́σομαι; *aor.* P. ἐπρᾰ́θην (ion. ἐπρήθην); Verbal-*adj.* πρᾰτός, -έος.
πίπτω fallen, ſtürzen, v. Perſonen u. Sachen (ἀπό τινος von etw., ἔκ τινος aus etw.; τινί, ἐν od. ἐπί, πρός τινι, ἐπί od. πρός, εἴς τι in, auf etw., ὑπό τινι unter etw.). Insb.: **1. herabfallen, nieder-fallen,** -ſtürzen, hinſtürzen, umfallen, zuſammenfallen, (von Gebäuden) einſtürzen, (vom Blitze) niederfahren oder einſchlagen; bisw. auch hingeſtreckt (da)liegen. übtr. ἐκ θυμοῦ τινι j-m aus dem Herzen fallen (= j-s Gunſt oder Liebe verlieren); ἀπὸ τῆς δόξης ſeines Ruhmes verluſtig gehen (od. ſich in ſeiner Erwartung getäuſcht ſehen?). Insb.: a) paſſiviſch (nieder)geworfen oder (nieder)geſtürzt werden (ὑπό od. ἔκ τινος von, durch j-n). b) übtr.: α) (unabſichtlich) in etw. verfallen od. **geraten,** anheimfallen, hineinkommen (τινί, ἔν τινι, εἴς τι in etw., z.B. ὕπνῳ, αἰσχύνῃ, δυσπραξίαις, ἐν ταράγματι, ἐν φόβῳ, εἰς νόσον, εἰς κακά, ἐς δάκρυα, ἐπὶ τοὺς πολεμίους unter die Feinde). τυραννὶς ἐς ἄλλους πίπτει fällt anderen zu. πρὸς τὸ θάρσος wieder Mut gewinnen. β) fehlen, irren, ſündigen. — 2. (abſichtlich) **ſich ſtürzen** od. **ſich werfen** (bſd. ſich niederwerfen), losſtürzen, anſtürmen, einen Angriff machen, überfallen, hereinbrechen (ἔν od. ἐπί τινι, εἰς od. πρός τι auf etw., z.B. εἰς γόνατα, περὶ ξίφει ſich ins Schwert ſtürzen, ἐπ' ἀλλήλοις). — **3. dahinſinken,** erliegen, unterliegen, **umkommen,** zugrunde gehen. Insb.: a) vernichtet od. getötet, zerſtört werden, ums Leben kommen (ὑπό, πρός, ἔκ τινος von j-m, ὑπό τινι unter j-s Händen), (im Kampfe) fallen od. bleiben; übtr. ſich ſenken, ſinken, (vom Winde) ſich legen, ſchwinden. τὸ πίπτον τοῦ μέτρου die Haltloſigkeit des Metrums. b) (vom Künſtler) durchfallen. c) in Mißachtung geraten, unglücklich werden, verloren gehen, hinfällig werden, wirkungslos bleiben. — **4.** (vom Fallen der Würfel und des Loſes) τὰ πεπτωκότα der (gefallene) Wurf. übtr.: a) einen

Ausgang haben, **ausfallen,** ausſchlagen, **ablaufen,** z.B. κακῶς, ὅπῃ πεσεῖται τὰ πράγματα. **b)** zufallen (τινί). **c)** ſich ereignen, ſich zutragen, zuſtoßen, (zufällig) eintreten.

E. πῐ-πτω aus *πῐ-πέτω (od. aus *πῐ́πτω nach Analogie v. ῥίπτω), √*pet* fliegen, fallen (redupl.), vgl. πέτομαι. *aor.* ἔπεσον aus *ἔπετον, *fut.* πεσέομαι aus *πετέομαι: πτῶμα, ποταμός, πταίω, ποτάομαι, πέσημα, εὐπετής, (πότμος?).

F. Nebenf. πίτνω poet. — *impf.* ἔπῐπτον (ep. πῐ́πτον); *fut.* πεσοῦμαι (ep. ion. πεσέομαι, *inf.* πεσέεσθαι); *aor.* ἔπεσον (ep. πέσον, 3. *sg. conj.* πέσῃσι ep. = πέσῃ, *inf.* πεσέειν), äol. bor. ἔπετον, † ἔπεσα; *pf.* πέπτωκα (2. *sg.* † πέπτωκες, 3. *pl.* † πέπτωκαν; *part.* ep. poet. πεπτεώς, πεπτώς, πεπτηώς, ῶτος).

πίρωμις [ägypt. = Mann] Her. 2, 143 = edelgut.

Πῖσα (u. **Πῖσᾱ**), ἡ alte (572 v. Chr. zerſtörte) Stadt mitten in Elis am Alpheios, 6 Stadien (= 1154 m) öſtlich v. Olympia, zu deren Gebiet die olympiſche Kampfſtatt urſprünglich gehörte; poet. = Olympia. — *adj.* **Πῑσᾰ́της,** ου, dor. ᾱ, *fem.* **Πῑσᾰτῐς,** ῐδος.

Πῖσης, ου (ep. -αο), ὁ Flüßchen bei Olympia in Elis.

Πῐσῐδῐᾱ́, ἡ Gebirgslandſchaft im ſüdweſtlichen Kleinaſien, nördl. von Pamphylien. — Einw. οἱ **Πῐσῐδῑ́αι.** *adj.* **Πῐσῐδῐ́ος** 3.

πῖσος, ους, τό ep. poet. [aus *πῖδσος, πιπίσκω] feuchte Niederung, Aue, Wieſe.

πίσσᾰ, neu-att. **πίττᾰ,** ἡ **Pech,** Harz, Teer.

E. Aus *πίκja, lt. pix picis (daraus entlehnt ahd. pëh = nhd. Pech = engl. pitch). Zu πίων u. πίτυς.

πιστευτῐκός 3 [*πιστευτής, πιστεύω] Glauben bewirkend od. erweckend.

πιστεύω [πίστις] **I. Akt. 1. a) trauen, vertrauen,** ſich auf etw. verlaſſen, auf etw. bauen (τινί). Insb.: α) j-m glauben od. Glauben, Vertrauen ſchenken (τινί, auch τινί τι od. περί τινος j-m etw. od. in, bei etw., z.B. ἀνοχάς τινι j-m bei Schließung eines Waffenſtillſtandes Vertrauen ſchenken). β) j-m etw. **zutrauen,** etw. von j-m erwarten (τινί τι od. mit *inf.*, z.B. ~ ὑμῖν ἐμμόνοις ἔσεσθαι, ~ τινι σιγᾶν ich traue j-m zu, daß er ſchweigen könne). **b)** etw. **feſt glauben** od. für wahr halten, anerkennen, ſicher erwarten, zuverſichtlich annehmen od. hoffen, von etw. **überzeugt ſein,** ſich überzeugen laſſen (τί etw. od. von etw.; mit ὡς, ὅτι, mit *inf.* od. *acc. c. inf.*, z.B. ~ ἀληθεύειν od. ταῦτα ἀληθῆ εἶναι ich glaube die Wahrheit zu ſagen oder daß dies wahr iſt). Insb. (prägn.): α) (religiös, bſd. †) an j-n od. an etw. glauben (ἐν od. ἐπί τινι, εἰς oder ἐπί τινα); *aor.* gläubig werden; β) folgſam verſprechen, willfahren (τί τινι). — **2.** j-m etw. **anvertrauen** oder (vertrauensvoll) übergeben, überlaſſen (τινί τι), auch j-m etw. verſprechen. — **II. P. πιστεύομαι: a) ich genieße** od. **finde Vertrauen** (ὑπό τινος bei j-m, ſelten παρά τινι), man glaubt od. vertraut mir. **b)** ich werde mit etw. (τί) betraut, **mir wird etw. anvertraut** od. zugetraut, man vertraut mir etw. an (τί, z.B. τὴν ἀρχήν, τὴν πόλιν).

Πιστῐ́ᾱς, ου, ὁ Panzermacher in Athen zur Zeit des Sokrates.

πιστῐκός 3 ſp. † [πιστός] a) treu, (v. Sachen) echt, unverfälſcht. b) voll Vertrauen. c) überzeugend.

πίστῐς, εως, ἡ [πείθω] **1. Vertrauen,** Zutrauen, Zuverſicht, **Glaube** (τινός auf, zu, an etw., † εἰς oder πρός τινα an j-n; παρά τινι bei j-m), Einvernehmen (πρός τινα mit j-m). πίστιν φέρειν od. ἔχειν (ἴσχειν) τινί j-m Glauben oder Vertrauen ſchenken. πίστιν παρέχεσθαί τινι ſich bei j-m Glauben erwerben durch etw. Insb.: **a)** Anerkennung, Anſehen, Geltung. **b)** Kredit. **c)** Überzeugung, das Fürwahrhalten. πίστιν ἔχειν Vertrauen od. Anſehen beſitzen. **d)** *pl.* Vertrauensſachen. — **2.** was Vertrauen erweckt: **a) Treue, Zuverläſſigkeit,** zuverläſſiger Charakter, Ehrlichkeit, Gewiſſenhaftigkeit (τινός j-s; ἐν πίστει treulich); insb. Bundestreue; perſonif. Göttin der Treue (lt. Fides). **b)** Überzeugungskraft, **Beglaubigung, Sicherheit,** Garantie, Gewähr, Bürgſchaft, Beweis der Treue. Insb. Unterpfand der Treue, **Treupfand,** Pfand (τινός für etw.): α) Handſchlag (~ χειρός); β) gegebenes Wort, Gelöbnis, (feſtes, feierliches) **Verſprechen,** Verſicherung, eidliche Zuſicherung, Treuſchwur, Beeidigung; γ) **Bündnis,** Bund, Vertrag (πρός od. ἔς τινα mit j-m); δ) Geiſel. πίστιν oder πίστεις λαμβάνειν Bürgſchaft (für ſeine Sicherheit) erhalten od. ſich ſchwören od. eidlich geloben laſſen (παρά τινος von j-m; mit *inf. fut.*), ſich einen Beweis der Treue geben laſſen. πίστιν διδόναι Sicherheit verſprechen, Treue ſchwören, feierlich zuſichern (mit *inf. fut.*). πίστιν ἑαυτοῦ διδόναι Sicherheit für ſeine Perſon od. für ſeine Treue geben. πίστιν od. πίστεις διδόναι καὶ λαμβάνειν Bürgſchaft oder Handſchlag geben und bekommen, ſich gegenſeitig verbürgen oder Treue ſchwören, einen feierlichen Vertrag ſchließen. πίστιν od. πίστεις ποιεῖσθαί τινι od. πρός τινα einen Vertrag mit j-m ſchließen. χειρὸς πίστιν ἐμβάλλειν mit Handſchlag geloben. θεῶν πίστεις ὀμνύναι bei den Göttern Treue ſchwören. πίστει καὶ ὅρκοις (κατα)λαβεῖν τινα j-n durch Verſprechen oder Eide binden od. verpflichten. διὰ πίστεως auf Treu und Glauben, im Vertrauen auf den Vertrag. πίστεως ἕνεκα der Sicherheit halber, um ſich der Treue j-s zu verſichern. — **3.** was Glauben verdient: **a) Glaubwürdigkeit,** Wahrhaftigkeit, Wahrheit. **b)** Verantwortlichkeit. **c) Beweis,** Beweismittel, ſichere Tatſache. — **4.** etwas Anvertrautes, Geheimnis.

F. *sg. gen.* ion. πιστῖος, *dat.* πιστῖ = πίστει, *acc. pl.* πίστῑς = πίστεις.

πιστός[1] 3: **1.** Glauben od. Vertrauen erweckend (von Perſ. u. Sachen): **a) treu, zuverläſſig,** redlich, aufrichtig, **glaubwürdig,** glaubhaft; insb. treu ergeben, anhänglich (τινί u. ἔς τινα). πιστότατος das meiſte Vertrauen genießend. **b) zuverläſſig** = überzeugend, Sicherheit bietend, **ſicher,** unzweifelhaft, unverdächtig, echt, feſt, (ὅρκος) bindend, ἡδοναί wahre, wirkliche, ὑποθέσεις wahrſcheinliche, ἔργα πιστότερα Handlungen von größerer Treue, ſtärkere Beweiſe von Treue. οἱ πιστοί die Getreuen. πιστοὶ γίγνεσθαι ein treues Bündnis eingehen. *subst.* **τὸ πιστόν, τὰ πιστά** = πίστις, πίστεις. πιστὰ θεῶν Verſicherung bei den Göttern (ποιεῖσθαι bei den Göttern ſchwören). πιστὰ ἀξιοῦν γενέσθαι den Eid der Treue fordern. τὰ πιστὰ γίγνεται der Vertrag wird geſchloſſen. πιστὰ γυναιξί man darf den Frauen trauen. — **2.** Glauben od. Vertrauen hegend: glaubend, **trauend, vertrauend,** ſich auf etw. verlaſſend (τινί od. mit *inf.*); insb. gläubig. *subst.* † οἱ πιστοί die Gläubigen. τὸ πιστόν Zuverſicht, Vertrauen, Bewußtſein (τινός von etw.). πιστὸν ἔχειν (mit *inf.*) feſt hoffen, daß.

E. Aus *φῐθ-τός von πείθω, vgl. lt. fīsus (aus *bheidh-tos): πίστις, πιστεύω, πιστόω, (πίσυνος).

πιστός[2] 3 poet. [πίνω] trinkbar, zum Trinken, flüſſig.

πιστότης, ητος, ἡ [πιστός[1]] **Treue,** Redlichkeit, Zuverläſſigkeit, Glaubwürdigkeit.

πιστόω [πιστός[1]] **I. Akt.: a)** j-n **treu** od. **zuverläſſig machen,** zur Treue verpflichten (τινά τινι j-n durch etw.). **b)** beſtärken, überzeugen. — **II. P. 1.** überzeugt oder ſicher werden, ſich überzeugen, Vertrauen faſſen, feſt **vertrauen,** glauben. πιστωθείς feſt vertrauend (mit ὅτι). — **2.** zuverläſſig (gemacht) werden, ſich verbürgen, ſich verpflichten (τινί ὅρκῳ j-m durch einen Eid). — **III. M. 1. a)** ſich gegenſeitig Sicherheit geben od. Bürgſchaft leiſten, ſich verbürgen, ſich (zur Treue) verpflichten. ἐπέεσσι ermutigende Zuſicherungen geben (τινί). **b)** etw. gewährleiſten (τί). — **2.** j-n ſich (sibi) treu machen, für ſich ge-

winnen, ſich j-s verſichern (τινὰ ὑφ' ὅρκου j-n od. j-s durch Schwur).

πίστωμα, τό poet. nkl. ſp. [πιστόω] = πίστις Verſicherung, Beglaubigung, Beſtätigung, Bekräftigung; konkr. ~ γηραλέον = πιστὸς γέρων.

πίσυνος 2 vertrauend, im Vertrauen auf etw. (τινί).
E. Zu πείθω; jedoch iſt die Entſtehung unklar.

πίσυρες, α ep. äol. [= τέσσαρες] vier.

πίσω *fut.* von πιπίσκω.

Πίτἄνη, ἡ 1. Küſtenſtadt in Aiolis am Buſen von Elaia. — 2. Nymphe, Tochter des Eurotas, Ahnfrau der Jamiden. — 3. das ſchönſte der vier Quartiere der Stadt Sparta, im NW. *adj.* **Πἰτἀνᾰ́της,** ion. **-ήτης** ου.

Πιτθεύς, έως, ὁ Sohn des Pelops, König von Troizen, Vater der Aithra, der Mutter des Theſeus.

πιτνάω u. **πίτνημι** ep. poet. = πετάννυμι.
F. *part. prs.* πιτνάς; *impf.* ep. ohne Augment (3. *sg.* πίτνᾱ, 3. *pl.* M. πίτναντο).

πίτνω poet. = πίπτω, nur im *prs.* u. *impf.*

πίττᾰ, ἡ neu-att. = πίσσα.

Πιττᾰκός, ὁ aus Mytilene (um 650—570 v. Chr.), einer der ſieben Weiſen, Staatsmann, politiſcher Gegner des Dichters Alkaios. — *adj.* **Πιττᾰκειος** 3.

Πίττᾰς, ου, ὁ Ephor in Sparta 405 v. Chr.

Πιττεια, ἡ [πίτυς = Fichtenſtadt] Stadt im nordweſtlichen Kleinphrygien zwiſchen Priapos und Parion.

πίτῠλος, ὁ poet. [zu πέτομαι?] 1. a) das Klatſchen des Ruders, Ruderſchlag. b) meton. fahrbereites Schiff. — 2. übtr.: a) heftiger Schlag od. Stoß, Hieb. b) heftige Bewegung, Sturm, das Toben. c) Geriefel.

πίτῡρα, τά Kleie, *sg.* ungebräuchlich.
E. Vielleicht zu √*pis* zerſtampfen (vgl. πτίσσω).

πίτῠς, ῦος, ἡ **Fichte** (eig. die Kiefer, Pinie).
E. Skr. pītús Saft, Harz, pītu-dārus = Harz-baum, lt. pītuita; lt. pīnus, ſkr. pīnas fett (vgl. πῖων).
F. *dat. pl.* πίτυσσι ep. = πίτυσι.

πῐφαύσκω u. M. **-ομαι** ep. poet. **erſcheinen laſſen,** (φλόγα) leuchten od. lodern laſſen. Insb. (*abs.*) ein Zeichen geben; übh. **zeigen, anzeigen,** bezeichnen, kundtun, verkündigen, ankündigen, erklären, melden, ſprechen, drohen (τί τινι). ἔπεα u. μῦθόν τινι das Wort an j-n richten, ſich mit j-m beſprechen.
E. Zu φῶς (ſ. φάος), eig. leuchten od. blitzen laſſen; vgl. aber auch ſkr. ghōsati er ſchreit laut, er ruft aus.
F. Nur *prs.* (*inf.* ep. -έμεν) u. *impf.* (ep. πιφαυσκον).

πῖων, *neutr.* **πῖον,** *gen.* πίονος **fett,** feiſt, wohlgenährt v. Tieren, Menſchen, Sachen, auch = ſaftreich, ſaftig, (δρῦς) harzig. übtr.: a) fruchtbar, ergiebig. b) reich, begütert, wohlhabend. c) reichlich.
E. Aus *πῐ̓Fων = ſkr. pīvā ſchwellend, ſtrotzend (*fem.* pīvarī = griech. πῖειρα), ſkr. pīvas Fett = griech. πῖαρ, ſkr. pīvarás fett = πῖαρός, √*pī(w)* ſchwellen, ſtrotzen (vgl. πῖδαξ, πίτυς): πιαίνω, πῖμελή (lt. pinguis aus *pim-gwis; vgl. auch o-pīmus fett u. pīnus Fichte), πίσσα, πῆρα.
F. *fem.* πῖειρα; *comp.* πῑότερος, *sup.* πῑότατος.

πλᾰγᾱ́, ἡ dor. = πληγή.

πλᾰγῐάζω ſp. quer ſtellen, ſeitwärts richten; übtr. etw. nach den Umſtänden einrichten (τί). Von

πλᾰ́γῐος 3 **ſeitlich,** ſeitwärts, **quer,** querſtehend, ſchief, ſchräg, von (in, nach) der Seite (od. Breitſeite, Flanke), (σαρίσσα) quer vorgehalten. πολεμίους πλαγίους λαβεῖν in der Flanke faſſen, in die Flanke fallen. πλαγίους ἔχοντες τοὺς ἵππους noch in der Schwenkung begriffen. πλάγιον γίγνεσθαι eine ſchiefe Stellung bekommen. *subst.* **τὸ πλάγιον, τὰ πλάγια** die **Seite(n)** od. Flanke(n) eines Heeres, Breitſeite(n) eines Schiffes. εἰς πλάγιον, εἰς τὰ πλάγια, ἐκ πλαγίου, ἐκ τῶν πλαγίων in die Quere, ſeitwärts, von der Seite, in der (od. die) Flanke, auf beiden Flanken. — übtr. poet. ſp.: a) verkehrt. b) zweideutig, verſteckt, unredlich, hinterliſtig.
E. Eig. nach der Seite gewandt, dor. πλᾶγος Seite, lt. plāga; vgl. πληγή.

πλαγκτός 3 (u. 2) ep. poet. [πλάζω] 1. umhergetrieben, **-irrend,** wogend. *subst.* ὁ Herumtreiber. übtr. irre, unſinnig, toll, verrückt. — 2. **(zuſammen)ſchlagend.** πλαγκταὶ πέτραι od. bloß **Πλαγκταί,** αἱ Schlag-, Prall-felſen, an denen die Schiffe, durch die Strömung unwiderſtehlich herangetrieben, zerſchellten; auch = Συμπληγάδες od. Κυάνεαι.

πλαγκτοσύνη, ἡ ep. [πλάζω] (unſtetes) Umherirren.

πλάζω ep. poet. ion. ſp. **I. Akt. 1. ſchlagen.** καθύπερθεν von oben her. — 2. **zurück-ſchlagen,** -ſtoßen, -drängen; insb. **verſchlagen,** abirren machen, von der rechten Bahn od. vom Ziele abbringen, hindern (τινὰ ἀπό τινος), umhertreiben; übtr. beirren, verwirren, verwirrt machen (τινά). — **II. P.** (mit *fut.* M.) **verſchlagen werden,** hin und her getrieben werden, ſich umhertreiben, **umherirren,** umherſchweifen (ἔκ u. ἀπό τινος, ἔν τινι, ἐπί τι u. ä.); insb. von etw. abirren od. ſich entfernen, abprallen (ἀπό τινος).
E. Aus *πλάγγjω, √*plang* naſaliert = √*plag* ſchlagen (vgl. πλήσσω u. πλανάω): πλάστιγξ.
F. (*impf.* ep. πλάζον, πλαζόμην); — πλάγξω, ἔπλαγξα (ep. πλάγξα), πλάγξομαι, ἐπλάγχθην (ep. πλάγχθην), πλαγκτός.

πλᾰ́θᾰνον, τό bot. ſp. Kuchenbrett.
E. Verwandt mit πλάτος, ahd. flado = nhd. Fladen.

πλαθείς u. **πλαθῆναι** ſ. πελάζω.

πλᾰ́θω poet. [= πελάζω] nahen, ſich nähern (τινί).

πλαίσῐον, τό **Viereck;** insb. Marſchordnung oder Aufſtellung im Viereck od. **Karree,** bei welcher Troß, Gepäck u. Leichtbewaffnete in die Mitte genommen wurden. ~ πλῆρες volles Viereck, auch in der Mitte mit Kriegern ausgefüllt.

Πλᾰκτᾱ́, ion. **-ή,** ἡ kleinaſiatiſche Stadt an der Propontis, öſtlich von Kyzikos. — Einw. ὁ **Πλᾰκτᾱ́νός,** ion. **-ηνός.**

Πλᾰ́κος, ὁ Ausläufer des Idagebirges in Nordweſtmyſien.

πλᾰκοῦς, οῦντος, ὁ [πλάξ; lt. placenta entlehnt] Kuchen.

πλᾰ́ν bor. = πλήν.

πλᾰνᾰ́τᾱς, ου bor. = πλανήτης.

πλᾰνάω, ion. **-έω** **I. Akt.** vom rechten Wege abführen, **irreführen;** übtr. verführen, täuſchen, betrügen (τινά). — **II. P.** (mit *fut.* M.) irregehen, fehlgehen, **ſich verirren,** ſich (unſtet) umhertreiben, **umherirren,** umher-ſchweifen, -ſtreifen, -ziehen, -reiſen (ἔκ τινος εἴς τι, κατά u. περί τι u. ä.). übtr.: a) (geiſtig) irren, ſich irren, im Irrtum ſein, fehlen. b) ſich hin und her wenden, ſchwanken, zweifelhaft ſein. c) abirren, abſchweifen (ἐν τῷ λόγῳ, τινός u. ἀπό τινος von etw.), ſein Ziel od. ſeinen Zweck verfehlen. λόγοι πλανῶνται Worte werden ins Blaue geredet oder ſind erfolglos.
E. √*pel, pla* ſchlagen (vgl. πλήσσω) mit derſelben Bedeutung wie das ſtammverwandte πλάζω (?): πλάνη, πλάνος, πλάνης.
F. 3. *pl. prs.* P. πλανόωνται ep. = -άονται; — πλανήσω, πλανήσομαι, ἐπλανήθην (bor. -άθην).

πλάνης, ητος u. **πλάνητός** 3 u. **πλάνήτης,** ου [πλανάω] umherſchweifend, **umherirrend, unſtet,** wandernd, ohne feſten Wohnſitz; Landſtreicher. ~ ἀστήρ Irrſtern, Planet († Irrlehrer).

πλάνησις, εως, ἡ [πλανάω] = πλάνη.

πλάν-όδιος 3 poet. [πλανάω, ὁδός] auf Irrwegen [gehend.]

πλάνος[1] 2 poet. ſp. † [vgl. πλανάω] a) umherirrend. b) irreführend; übtr. täuſchend, betrügeriſch. *subst.* ὁ Landſtreicher, Gaukler, Betrüger, Verführer.

πλᾶνος[2], ὁ = πλάνη.

πλάξ, ἄκός, ἡ poet. ion. † **Platte, Fläche;** insb.: a) Steinplatte, Tafel. b) Felsplatte (ξουνίου), Hochebene, Plateau. c) Ebene, Flur, Gefilde (νεκρῶν = Unterwelt).

E. √*plāq*, *plag* breitschlagen, vgl. πλήσσω; lt. plăga, plango, planca Brett, lett. plakt flach werden, ahd. flahh = nhd. flach, Fläche: πλακοῦς, πέλαγος.

πλάξ-ιππος 2 bor. poet. = πλήξιππος.

πλάσιον äol. = πλησίον.

πλάσις, εως, ἡ ion. u. **πλάσμα,** τό [πλάσσω] **1.** a) das Formen, Formung (bsd. des weichen Tons), Bildung, **Nachbildung,** Gestaltung. b) **Gebilde,** Bild(werk), Figur, Gestalt. — **2.** übtr.: a) Vorstellung. b) Verstellung, Erdichtung, Hirngespinst. c) Modulation der Stimme; insb. kunstvolle od. (v)erkünstelte Vortragsweise.

πλάσσω, neu-att. **-ττω** **I. Akt. 1.** aus weicher Masse (Erde, Ton, Wachs u. ä.) bilden; übh. **bilden, formen, gestalten,** verfertigen, machen (τί od. τινά; ἔκ τινος aus etw., εἴς τι zu etw.), (eine Rede) ausarbeiten. ὁ πλάσσων Töpfer. Insb. (verächtlich) fabrizieren, drechseln, (er)künsteln. λόγους an Worten künsteln od. klauben. — **2.** übtr. künstlich gestalten: a) ausbilden. b) **ersinnen, erdichten,** erlügen, erfinden, erheucheln, vorgeben, verfälschen, verstellen (τί). c) geziert od. (v)erkünstelt (manieriert) vortragen. — **II. M. 1. für sich bilden;** übtr. zu seinem Vorteile ersinnen od. erdichten, erlügen, erheucheln (τί). ψευδῆ Lügen schmieden. — **2. sich verstellen.** τῇ ὄψει πρὸς τὴν συμφορὰν in seiner Miene sich hinsichtlich des Vorfalls verstellen.

E. Aus *πλάτjω od. *πλάθjω (vgl. κορο-πλάθος Puppen-bildner), √*plet*(*h*), *plăt* falten, schichten (vgl. δι-πλάσιος): πλάσις, πλάσμα, πλάστης, πλαστός, ἐμπλάσσω.

F. πλάσω (M. πλάσομαι), ἔπλασα (M. ἐπλασάμην), πέπλακα, πέπλασμαι, ἐπλάσθην, πλαστός, -έος.

πλάστης, ου, ὁ [πλάσσω] Bildner; insb. Arbeiter in Ton; auch bildender Künstler, Bildhauer.

πλάστιγξ, ιγγος, ἡ [πλάζω, πλήσσω] **1.** Peitsche, Geißel. — **2.** Wagschale.

πλαστική, ἡ [πλάστης] Bildhauerkunst, Plastik; übh. Bildnerei.

πλαστός 3 [πλάσσω] a) gebildet, geformt. b) übtr. **erdichtet,** erlogen, Lügen-..., verstellt, unecht, falsch; insb. untergeschoben (τινί). *adv.* **-ῶς** fälschlich, angeblich.

πλᾰτᾰγέω buk. poet. klatschen.

E. Lautmalend mit Anlehnung an √*pela*, *pla* schlagen, vgl. πληγή u. πλατυγίζω.

πλᾰτᾰγημα, τό buk. [πλαταγέω] das Klatschen, Knall.

πλᾰτᾰγών̓ιον, τό buk. ion. [πλαταγέω] Blatt zum Klatschen, bsd. Mohnblatt.

Πλάταια, ἡ u. **Πλάταιαι,** αἱ Stadt im südlichen Böotien am Nordfuße des Kithairon (Schlacht 479 v. Chr.). **Πλαταιᾶσι** *adv.* in od. bei Plataiai. — Einw. ὁ **Πλαταιεύς,** έως. *adj.* **Πλαταϊκός** 3 u. **Πλαταΐκός** 3. ἡ **Πλαταϊκή** od. **Πλαταΐς,** ΐδος Gebiet von Plataiai.

πλᾰτᾰμών, ῶνος, ὁ ep. poet. nkl. ion. [πλάτος] Fläche: a) ebener Platz. b) breiter Stein, Steinplatte.

πλᾰτᾰνιστοῦς, οῦντος, ὁ poet. [πλάτανος] Platanenhain.

πλᾰτᾰνος, ἡ u. ep. ion. ion. **πλᾰτᾰνιστος,** ἡ **Platane.**

E. Von πλατύς[1] = Baum mit weit ausgebreiteten Ästen.

Πλᾰτεια, ion. **Πλάτεα,** ἡ Insel an der Nordküste von Kyrenaika, jetzt Bomba.

πλᾰτεῖα, ἡ poet. ion. † [πλατύς[1], *sc.* ὁδός, eig.: breiter Weg] **Straße.**

πλᾰτειάζω u. bor. buk. **-άσδω** [πλατύς[1]] breit aussprechen.

πλᾰτη, bor. **-ᾱ,** ἡ poet. ion. [πλάτος, eig.: Platte] **Ruderblatt,** -schaufel; übh. **Ruder;** meton. Schiff.

πλᾰτῐον bor. = πλησίον.

πλᾰτος, τό **Breite,** (großer) Umfang; insb.: a) Fläche, Oberfläche, Ebene. b) (mathem.) Dimension.

E. Zu skr. práthas Breite, √*plat*(*h*) ausbreiten, skr. práthati er breitet aus, pṛthús breit (= griech. πλατύς[1], lit. platùs, Lw. nhd. platt); ahd. flado = nhd. Fladen (= platter Kuchen); mhd. vluoder = nhd. Flunder, ahd. fëld = nhd. Feld; lt. planta Fußsohle: πλαταμών, πλάτη, πέλας, πέλανος, πλάθανον, (πλέθρον?).

πλάττω neu-att. = πλάσσω.

πλᾰτῠγίζω poet. [*πλάτυξ = πλάτη, eig.: das Wasser mit der Ruderschaufel schlagen, vgl. πλαταγέω] vergeblichen Redeschwall unter Geschrei entfalten, großprahlen.

πλᾰτῠνω [πλατύς[1]] **ausbreiten,** breit oder weit machen, erweitern. P. weit werden, sich ausbreiten.

πλᾰτῠ-νωτος 2 poet. ion. [νῶτον] breitrückig.

πλᾰτύς[1] 3 [πλάτος] a) **platt,** flach, **eben.** b) **weit, breit,** ausgedehnt, groß; insb.: α) breitgebaut, breitschultrig; β) (v. Herden) sich weithin zerstreuend; γ) *subst.* τὸ πλατύ = πλάτος.

πλᾰτύς[2] 3 ion. nkl. ion. salzig, brackig.

E. Skr. pāṭus (aus paltus) scharf, stechend.

πλᾰτυσμα, τό ion. [πλατύνω] a) Verbreiterung. b) Platte; insb. Ziegel. Davon:

πλᾰτυσμᾰτῐον, τό ion. [*demin.*] Plättchen.

πλᾰτῠτης, ητος, ἡ [πλατύς[1]] = πλάτος.

Πλάτων, ωνος, ὁ [πλατύς[1]] **1.** aus Athen (427—347 v. Chr.), Sohn des Ariston, Schüler des Sokrates, berühmt als Stifter der Akademischen Philosophenschule (die nach dem Gymnasium in der Ἀκαδημία, wo er lehrte, benannt war). *adj.* **Πλάτωνικός** 3. — **2.** aus Athen, Dichter der älteren und mittleren attischen Komödie (um 400 v. Chr.).

πλέγμα, τό [πλέκω] **Geflecht,** Flechtwerk; insb.: a) † (Haar-)Flechte. b) geflochtene Hürden, Faschinen. c) Korb. d) Netz.

πλέες ep. = πλείονες; *acc.* **πλέᾱς** = πλείονας.

πλεθριαῖος 3 [πλέθρον] ein Plethron lang od. groß.

πλεθρίζω nkl. [πλέθρον, eig.: eine Klafter machen] weit ausschreiten; übtr. prahlen, aufschneiden.

πλέθρον, τό **Plethron: 1.** Längenmaß von 100 griech. Fuß = 30,83 m, 1/6 des Stadions. — **2.** Flächenmaß v. 10000 □Fuß oder 950,5 qm = 9½ Ar = 0,095 Hektar: **Morgen** od. Hufe Landes (lt. iugerum = Hufe von 240 Fuß Länge u. 120 Fuß Breite, also 28800 □Fuß = 2518 qm = 25,18 Ar = 0,252 Hektar).

E. Zu πέλεθρον u. πέλω = reichen, gehen (Hom. Il. 10, 351; Od. 8, 124)? Vgl. ἀπέλεθρος, ἄπλετος; — od. zu πλάτος?

Πλειάδες, ion.-äol. **Πληϊάδες,** αἱ [πλέω] die **Plejaden,** das Siebengestirn, sieben kleine Sterne am Nacken des Stieres, von Mitte Mai bis Anfang November sichtbar; ihr Aufgang bezeichnet den Anfang des Sommers, der Ernte u. der Schiffahrt, ihr Untergang den Anfang des Winters u. das Ende der Schiffahrt. Nach der Mythe waren die Plejaden sieben Töchter des Atlas u. der Pleione, Schwestern der Hyaden; Volksetymologie: πελειάδες Tauben (weil man sie mit einem Fluge Tauben verglich), lt. Vergiliae.

πλεῖν att. = πλέον mehr (vgl. πολύς).

E. Umbildung von πλεῖς = πλέες nach πλέον.

πλεῖος 3 ion. ep. [πίμπλημι] = πλέως od. πλήρης.

F. *comp.* πλειότερος.

πλειστάκις [πλεῖστος] *adv.* meistenteils, sehr oft.

πλειστ-ήρης 2 poet. [πλεῖστος, ἀραρίσκω] sehr vielfach, (χρόνος) ewig.

Πλειστο-ᾶναξ, ακτος, ὁ Sohn des Pausanias, König von Sparta (458—408 v. Chr.), lange Zeit verbannt.

Πλειστόλας, ᾶ, ὁ Ephor in Sparta 421 v. Chr.

πλειστό-μβροτος 2 poet. [βροτός] volkreich.

πλεῖστος 3, *sup.* zu πολύς.

πλείω ep. = πλέω.

πλείων 2 [πίμπλημι] *comp.* zu πολύς.

πλεκτάνη, ἡ poet. nkl. ion. [πλέκω] a) Verschlingung, Windung. b) = πλέγμα.

πλεκτός 3 [πλέκω] geflochten, gedreht.

πλέκω flechten, drehen, ſchlingen, knüpfen, winden (τί). *part. pf.* P. πεπλεγμένος verwickelt, kompliziert. übtr. künſtlich zuſammenfügen, **anzetteln,** ſchmieden, einfädeln (τί).

E. √*plek* flechten (wohl weitergebildet aus √*pel* in πέπλος und δι-πλόος), ſkr. praçnas geflochtener Korb; πλέκειν zu lt. plectere = got. flaíhtan (flatha Flechte) = ahd. flëhtan = nhd. flechten; ſkl. plesti flechten; lt. am-plecti, plico (aus *pleco); nhd. Flechte, Flachs: πλέγμα, πλεκτάνη, πλόκος, πλόκαμος, πλοχμός (aus *πλοκσμός).

F. πλέξω, ἔπλεξα, πέπλοχα, πέπλεγμαι, ἐπλάκην u. (ſeltener) ἐπλέχθην, πλεχθήσομαι, πλεκτός.

πλέον = πλεῖον (ſ. πολύς).

πλεονάζω [πλέον] **1.** *intr.* a) **mehr** oder **überflüſſig ſein,** im Überfluß ob. reichlich vorhanden ſein. b) Überfluß haben; übh. wachſen, zunehmen, mehr ob. zahlreicher werden. c) (v. Perſ.) das rechte Maß überſchreiten, **übermütig ſein** ob. **werden,** ſich überheben, ſich Übergriffe erlauben. — **2.** *trans.* vergrößern, (ver)mehren; insb. **übertreiben** (τί).

πλεονάκις [πλέον] *adv.* öfters, mehrmals.

πλεοναχῇ [πλέον] *adv.* nach mehreren Seiten hin.

πλεονεκτέω [πλεονέκτης] **1. mehr haben,** einen größeren Anteil haben (τινός als ein anderer ob. von, an etw.), etw. voraushaben, einen Vorzug ob. Vorſprung, ein Vorrecht ob. Vorrechte haben, **im Vorteil** oder **überlegen ſein,** Vorteil ob. Gewinn erlangen, die Oberhand über j-n bekommen ob. haben, übertreffen, es j-m zuvortun (τινός vor j-m, j-m ob. über j-n, auch von, an etw.; τινί, τί, περί ob. κατά τι durch, in, an etw.; ἔν τινι bei j-m, durch j-n). Insb.: a) mehr gelten (παρά τινι). b) durch Übervorteilung gewinnen, **übervorteilen,** beeinträchtigen, gewalttätig behandeln (τινός u. τινά j-n, ἔν τινι bei etw.). P. übertroffen ob. übervorteilt, beeinträchtigt werden, im Nachteil ſein (ὑπό τινος). — **2.** (immer) **mehr haben wollen,** größeren Anteil erſtreben, habſüchtig ob. geizig ſein. τὸ πλεονεκτεῖν Habſucht. Bſp. † Ehebruch treiben.

πλεονέκτημα, τό [πλεονεκτέω] = πλεονεξία (1).

πλεον-έκτης, ου [πλέον, ἑκτός zu ἔχω] u. **πλεονεκτικός** 3: a) j-n (τινός) übervorteilend, betrügeriſch. b) **habſüchtig,** gewinn-, herrſch-ſüchtig, **eigennützig,** begehrlich, gewalttätig. (λόγος) anmaßend. c) † ehebrecheriſch.

F. *sup.* πλεονεκτίστατος u. πλεονεκτικώτατος.

πλεονεξῑ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [πλεονεκτέω] **1.** das Mehrhaben, **Überlegenheit, Vorzug,** Bevorzugung, Vorrecht, Vorſprung, Vorrang, Oberhand, **Vorteil,** Gewinn (τινός j-s ob. in etw., τινί für j-n, παρά τινος von j-m). ἐς -αν τοῦ ἀγῶνος zum Beweiſe der Überlegenheit im Kampfe. Insb. Übermacht, Ober-, Gewalt-herrſchaft. — **2.** das Mehrhabenwollen, Begehrlichkeit, **Habſucht, Eigennutz,** Selbſtſucht, Geiz, Vergrößerungsſucht, Anmaßung; insb.: a) Herrſchſucht; b) Übergriff, Übervorteilung, Betrug; c) † Ehebruch.

πλέος 3 ion. ep. poet. = πλέως ob. πλήρης.

πλεόνως [πλέων] *adv.* zu ſehr, zu ſtark.

πλεύμων, ονος, ὁ = πνεύμων.

E. Zu ſkr. klōman- Lunge (Grundform *qleumon), lt. pulmo (aus *polumo), altpreuß. plauti = nhd. Plauze. Das jüngere πνεύμων iſt wohl durch Volksetymologie an πνέω und πνεῦμα angelehnt.

πλεῦν u. **πλεῦνες** ion. = πλέον u. πλέονες.

πλεύνως ion. *adv.* = πλεόνως.

πλευρᾱ́, ion. **-ῆ,** ἡ **Seite des Leibes,** Weichen, Rippe(n); übh.: a) **Seite,** auch mathem., z.B. Seite eines Dreiecks; insb. Flanke ob. Flügel e-s Heeres; b) Leib.

πλευρῖτις, ῐ́δος, ἡ (*sc.* νόσος) poet. nkl. ſp. [πλευρά] Seitenſtechen, Rippenfell-entzündung.

πλευρό-θεν poet. [πλευρά] *adv.* von der Seite her. ~ πλευρὰν παριέναι Seite an Seite hinſtrecken oder ſchmiegen. [Rippen zerſchlagen.]

πλευροκοπέω poet. [*πλευρο-κόπος, κόπτω] die

πλευρόν, τό bſd. ep. poet. ſp. (meiſt *pl.*) = πλευρά.

Πλευρών, ῶνος, ἡ Stadt in Südätolien zwiſchen Euenos u. Acheloos, Sitz der Kureten. — Einw. ὁ **Πλευρώνῐος.**

πλευστέον ſ. πλέω.

πλέω 1. *intr.* a) **ſchiffen, ſegeln,** (zur See) fahren (von Menſchen u. Schiffen), zu Schiffe reiſen (ἐκ u. ἀπό u. παρά τινος, εἰς ob. πρός, ἐπί τι u. ä.). στόλον πλεῖν eine Seefahrt unternehmen. b) ion. ſp. **ſchwimmen.** — **2.** *trans.* **befchiffen,** durchſegeln, befahren (τί, z.B. θάλασσαν, ὑγρὰ κέλευθα, πέλαγος). τὸ πεπλευσμένον der befahrene ob. durchfahrene Teil des Meeres.

E. Aus *πλέ͜Fω, √*pleu, plu* fließen, ſchwimmen, ſkr. plávate ob. právate er ſchwimmt, ſchifft, plavás Boot; lt. pluit u. plōro, ahd. flewen waſchen; mit d weitergeb. in ahd. fliozzan = nhd. fließen = engl. fleet; got. flōdus = ahd. fluot = nhd. Flut: πλόος, πλοῖον, πλώω (aus *πλώjω), πλωτός, πλύνω (aus *πλύνjω), πλημυρίς, (πύελος?).

F. Nebenf. ep. πλείω, ep. ion. poet. πλώω. — *impf.* ἔπλεον (ep. πλέον); *fut.* πλεύσομαι, att. meiſt πλευσοῦμαι; ἔπλευσα, πέπλευκα, πέπλευσμαι, ἐπλεύσθην, πλευσθήσομαι, πλευστέος.

πλέων = πλείων (ſ. πολύς).

πλέως, ᾱ, ων att. [πίμπλημι] = πλήρης.

F. *gen. sg.* πλέω, ᾱς, ω; *nom. pl.* πλέῳ, αι, α.

πληγή, ἡ u. poet. nkl. ſp. **πλῆγμα,** τό [πλήσσω, lt. plāga] **1.** a) **Schlag, Hieb,** Streich, Stoß, Stich, das (Auf-)Treffen, übh. äußerer Eindruck (τινός j-s und von etw. ob. gegen, an etw.); insb. Blitzſchlag, Windſtoß. πληγὰς παίειν u. ἐμβάλλειν τινί j-m Hiebe verſetzen ob. überziehen. πληγὰς λαμβάνειν Hiebe bekommen, durchgeprügelt werden. b) (meton.) geſchlagene Stelle, **Wunde,** Verwundung, Strieme. c) (auch *sg.*) Schlägerei. — **2.** übtr. **Unglücksſchlag,** Unglück, (himmliſche) Strafe.

πλῆθ' = πλῆτο, ſ. πίμπλημι.

πλῆθος, τό [πίμπλημι] **1. Fülle, Menge,** große Anzahl, (bedeutende) **Zahl,** Vielheit, Maſſe, Stärke, Gewühl (*abs.* ob. τινός, z.B. στρατοῦ, ἀνθρώπων). ~ ὄψεως das Maſſenhafte ihrer Erſcheinung. ἐς ~ in Menge, zahlreich. ἐς ~ γίγνεσθαι zu einer bedeutenden Zahl ſteigen, in Fülle oder in Schwang kommen, gewöhnlich werden. ὡς ἐπὶ τὸ ~ meiſtenteils, der großen Zahl nach. ὡς πλήθει im allgemeinen. *acc.* (τὸ) ~ ob. *dat.* (τῷ) πλήθει der Menge nach, an Zahl, in einer Stärke von. Insb.: a) Mehrzahl, größter Teil, Majorität, Hauptmaſſe, Übermacht. b) **Menſchenmenge,** Volkshaufe, Bevölkerung, Einwohnerſchaft; insb.: α) die **große Menge,** der **große Haufe,** die Leute, das (gemeine) Volk, **Pöbel;** β) die gemeinen Soldaten. c) **Truppen-maſſe,** -zahl, Streitmacht, Heer. στρατοῦ ~ Maſſe von Truppen, gewaltiges Heer. d) Volksgemeinde, Volksverſammlung, Volk, *pl.* Völker. ἐν τῷ πλήθει (z.B. λέγειν) vor dem Volke ob. in der Volksverſammlung. Auch (*sg.* u. *pl.*) Volkspartei, **Volksherrſchaft,** Demokratie. — **2.** (von Raum u. Zeit) **Länge,** Weite, **Größe,** Umfang, Raum, Ausdehnung, Zeit, Zeitraum (*abs.* ob. τινός, z.B. χρόνου, χώρας).

πληθυντῐκός 3 ſp. [πληθύνω] vermehrend. ὁ ~ (ἀριθμός) (gramm.) Mehrzahl, Plural. *adv.* πληθυντικῶς in der Mehrzahl.

πληθῡ́νω poet. nkl. ſp. † [πλῆθύς] **1.** *trans.* vollmachen, füllen; insb. (ver)**mehren,** vergrößern, wachſen laſſen (τί). — **2.** *intr.* u. P. ſich füllen; insb. ſich vermehren, **zunehmen,** wachſen, zahlreich werden, reichlich zuteil werden.

πληθῦς, ὕος, ἡ ep. ſp. = πλῆθος. (*dat.* ep. πληθυῖ.)

πληθῡ́ω u. P. **-ομαι** u. **πλήθω** [πλῆθος, πίμπλημι] **1.** *intr.* **voll sein** od. **werden,** ſich füllen, viel, zahlreich oder in Menge ſein (*abs.* od. τινός von, mit etw., ſeltener τινί; τί an, in etw.). τράπεζα πλήθουσα reichbeſetzte Tafel, σελήνη Vollmond. ἀγορὰ πλήθουσα die Zeit, wo der Markt voller Menſchen iſt. Insb.: a) reich ſein an, geſegnet ſein mit etw. (τινί). b) wachſen, zunehmen, (von Flüſſen) anſchwellen. πληθύων χρόνος das zunehmende Alter. c) (von Gerüchten) überhandnehmen, ſich weit verbreiten, allgemein herrſchen. — **2.** *trans.* ſp. anfüllen.

F. πληθύω nur im *prs.* u. *impf.*; πλήθω nur im *prs.*, *impf.* u. *pf.*; *pf.* πέπληθα.

πληθώρη, ἡ ion. [πλήθω] **1.** Fülle, voller Verkehr. ~ ἀγορᾶς die Zeit, wo der Markt voll von Menſchen iſt. — **2.** Sättigung, Befriedigung (τινός in etw.).

Πληϊάδες ion. äol. = Πλειάδες.

πλήκτης, ου, ὁ ſp. † [πλήσσω] a) der Schlagende, Schläger; übh. ſtreitſüchtig. b) der Schimpfende. Davon:

πληκτίζομαι M. ep. poet. ſp. ſich herumſchlagen, ſich ſtreiten (τινί mit j-m).

πλῆκτρον, τό [πλήσσω; lt. plectrum Lw.] Werkzeug zum Schlagen: a) Griffel oder **Schlagſtab** des Kitharaſpielers. b) Ruderſtange.

πλημμέλεια, ἡ [πλημμελής] **Fehler:** a) Vergehen. b) Verſehen, Irrtum (εἰς u. περί τι gegen od. in etw.).

πλημμελέω [πλημμελής] fehlen = **einen Fehler** od. Mißgriff **machen,** etw. falſch machen, verſchulden, verkehrt handeln: a) verſtoßen, **ſich vergehen.** τοιαῦτα ſo Verkehrtes tun. b) **ſündigen,** freveln (εἰς od. περί τινα gegen j-n); insb. beleidigen, verletzen (εἰς od. περί τινα j-n). P. beleidigt od. gefrevelt, mißbraucht werden (ὑπό τινος od. τινί von j-m). τὰ πλημμεληθέντα τινί die Vergehungen j-s. Davon:

πλημμέλημα, τό = πλημμέλεια.

πλημ-μελής 2 falſch ſingend; übh. mißtönend. übtr.: a) ſich vergehend, fehlend (εἴς τι). b) (v. Sachen) **fehlerhaft,** ſündhaft, frevelhaft, falſch, widerſinnig, ungereimt, abgeſchmackt. c) leidvoll, gewaltſam.

E. Aus πλήν u. μέλος, eig.: wider die Melodie oder Harmonie, Ggſ. ἐμμελής: πλημμελέω.

πλημμῠρίς, ἴδος, ἡ ep. poet. ion. ſp. u. **πλήμμῡρα,** ἡ ſp. † = πλημυρίς. [überfluten, überfließen.]

πλημμῡρέω ion. poet. nkl. ſp. [πλημυρίς] überſtrömen,

Πλημμύριον, τό Vorgebirge und Stadt an der Oſtküſte von Sizilien, dicht ſüdlich von Syrakus. [Wagenachſe läuft.]

πλήμνη, ἡ ep. ſp. die Nabe des Rades, worin die

E. Wohl zu √*plē* (vgl. πίμπλημι), eig.: das Volle des Rades.

πλημονή, ἡ = πλησμονή.

πλημῠρίς, ἴδος, ἡ ep. ion. poet. ſp. Wogenſchwall, **Flut,** Überſchwemmung. [μύρομαι.]

E. Mit Ablaut zu √*pleu*, *plu* fließen (vgl. πλέω) und

πλημῠ́ρω poet. ion. = πλημμυρέω.

πλήν, dor. **πλάν 1.** *adv.*: a) **außer, ausgenommen, nur** (verſtärkt πλὴν ἤ u. πλὴν οὔ): πλὴν εἰ (μή), πλὴν ἐάν (μή), πλὴν ὅταν außer wenn, es müßte denn ſein, daß (lt. nisi quod). b) = πλὴν ὅτι, πλὴν ὅσον od. ὅσα außer inſofern daß, abgeſehen davon daß, **nur daß.** c) = ἀλλά (verſtärkt πλὴν ἀλλά und πλήν γε δή) **indeſſen,** jedoch, gleichwohl, übrigens, vielmehr. d) überdies, ſodann. — **2.** *prp.* mit *gen.*: **außer,** ausgenommen, abgeſehen von.

E. Zu πλησίον u. πέλας, eig. prope ab aliqua re: ἔμ-πλην, πλημ-μελής.

πλῆντο ſ. πίμπλημι od. πελάζω.

πλῆξα ep. ſ. πλήσσω. [roſſetummelnd, reiſig.]

πλήξ-ιππος 2 ep. poet. [πλήσσω, eig.: roſſepeitſchend]

πλήρης 2 [πίμπλημι] **1.** a) **voll, angefüllt,** erfüllt (τινός von, mit etw., ſeltener τινί). Insb.: α) reichlich verſehen od. ausgeſtattet, dicht beſetzt, (von Schiffen) vollſtändig ausgerüſtet, vollbemannt; β) voll = beſchmutzt, beſudelt (ὑπό u. ἀπό τινος durch, von etw.). b) übtr. geſättigt, **ſatt,** auch überſatt, überdrüſſig (τινός, ſelten τινί; mit *part.*, z.B. πλήρεές εἰσι θεώμενοι ſie haben ſich ſatt geſehen). — **2. völlig, vollſtändig,** vollkommen, vollzählig, reichlich, ganz (z.B. μισθός). τέσσερα ἔτεα πλήρεα vier volle (oder ganze) Jahre.

πληροφορέω ſp. †[πληρο-φόρος, eig.: volles Maß bringen] ganz erfüllen od. vollbringen (τί); übtr. ſicher überzeugen (τινά), vollſtändig erweiſen od. beglaubigen (τί). P. überzeugt od. gewiß ſein, ſicher wiſſen. Davon:

πληροφορῐ́ᾱ, ἡ † a) Fülle. b) volle Zuverſicht.

πληρόω [πλήρης] **1.** vollmachen, **füllen, anfüllen,** aus-, er-füllen (τί τινος, ſelten τινί od. ἔν τινι); insb. (ein Schiff) bemannen (M. bemannen laſſen), (πυράν) vollſtändig aufſchichten. P. (an)gefüllt od. erfüllt, voll werden. — **2.** übtr.: a) **vollzählig** oder **vollkommen machen,** ergänzen, ausfüllen, erſetzen (τί). ἡ ὁδὸς πληροῖ (*sc.* τὰ στάδια) εἰς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον der Weg macht die Anzahl der Stadien voll bis zu der angegebenen Zahl. P. ſich (vollzählig od. in Fülle) verſammeln. b) (Begierden) **ſättigen,** ſtillen, befriedigen. c) etw. **vollbringen,** ausführen, verwirklichen (P. in Erfüllung gehen).

πλήρωμα, τό u. **πλήρωσις,** εως, ἡ [πληρόω] **1. Füllung,** das Anfüllen, Ausfüllung, Erfüllung (auch übtr., z.B. τοῦ νόμου), † das Erfülltſein; übh. Inhalt. Insb.: a) (von Schiffen) **Bemannung,** Beſetzung, Ausrüſtung, Befrachtung, Ladung, auch Mannſchaft (*pl.* Mannſchaften, Leute). b) *pl.* Völlerei. c) (πυρᾶς) Aufſchichtung, Errichtung. d) † Flicken am Kleide. — **2.** übtr.: a) **Vervollſtändigung,** Ergänzung, volle Zahl, Vollzahl, Summe; auch Vollkommenheit. b) Sättigung, Befriedigung. c) **Fülle,** Reichtum.

πλῆσαι, πλησαίᾰτο ſ. πίμπλημι.

πλησῐάζω (u. ſp. M.) [πλησίος] **1. ſich nähern,** nahekommen, hinzugehen (τινί, ſelten τινός u. πρός τι). — **2.** übtr. naheſtehen, **verkehren, umgehen,** mit j-m zuſammenſein, j-m anhangen od. bekannt ſein, ſich abgeben (τινί); insb. fleiſchlichen Umgang pflegen, beiwohnen. οἱ πλησιάζοντες Freunde, Schüler, Anhänger.

πλησῐασμός, ὁ nkl. ſp. [πλησιάζω] Annäherung.

πλησῐ́ος 3 meiſt ep. ion. poet. [πέλας] **nahe,** nahegelegen, **benachbart,** angrenzend (τινός u. τινί). *subst.* ὁ ~ der Naheſtehende, Nachbar, Nächſte, Mitmenſch, Mitbürger, Kamerad, der andere. — *adv.* (auch in att. Proſa) **πλησῐ́ον nahe, nahebei,** in der Nähe, benachbart (τινός, ſelten τινί). ὁ πλησίον = ὁ πλησίος. πλησιαίτερόν τινος γίγνεσθαι j-m näher kommen.

F. *comp.* πλησιαίτερος, *sup.* πλησιαίτατος. *adv.* πλησιαιτέρω u. πλησιαίτερον, πλησιαίτατα.

πλησῐό-χωρος 2 [χώρα] **benachbart,** Nachbar (τινός u. τινί).

πλησ-ίστιος 2 ep. poet. ſp. [πίμπλημι, ἱστίον] a) ſegelſchwellend. b) *pass.* mit vollen Segeln.

πλήσμῐος 3 ſp. [πίμπλημι] leicht ſättigend od. Überdruß erregend. *subst.* τὸ -ον = πλησμονή.

πλησμονή, ἡ [πίμπλημι] Anfüllung: a) **Fülle,** Überfülle. b) **Sättigung,** Befriedigung; bſd. Überſättigung, Überfüllung, übermäßiger Genuß (τινός u. ἀπό τινος mit, von etw.).

πλήσσω, neu-att. **πλήττω I. Akt. 1. ſchlagen, hauen,** peitſchen, ſtoßen, ſtechen, auch beißen (τί od. τινά, τινά τι j-n an etw., τινί mit etw., z.B. πληγῇσι mit Hieben züchtigen). πληγὴν πλήσσειν (u. πλήσσεσθαι:) einen Schlag verſetzen (u. erhalten). ἵππους ἐς πόλεμον durch Hiebe in die Schlacht treiben. Insb.: a) (den Boden) ſtampfen; prägn. χορὸν πλήσσειν e-n Reigen ſtampfend aufführen. κονίσαλον ἐς οὐρανόν den Staub durch Stampfen bis zum Himmel emporwirbeln; (eine Tür) aufſchlagen. b) zurück-ſchlagen,

=treiben, =ſtoßen. c) **treffen,** verwunden (gew. im Nahkampf, doch auch in der Ferne; τινά τινι). πληγείς vom Blitze getroffen. — 2. übtr. (meiſt im P.) **ſchlagen, treffen:** a) aus dem Felde ſchlagen, beſiegen, zu Paaren treiben. b) **erſchüttern, erſchrecken,** beſtürzt od. betroffen machen, verwirren, aus der Faſſung bringen, niederſchmettern, beunruhigen, heimſuchen, plagen (τινά τινι j-n durch etw.). c) (δώροις) beſtechen (P. ſich beſtechen laſſen). — **II. M. ſich ſchlagen** (τί an, auf etw., z.B. τὴν κεφαλήν, στήθεα, μηρώ).

E. Aus *πλάκjω, √*plāg, plāq* ſchlagen, auch breitſchlagen, flach hinbreiten (weitergeb. aus √*pelā*, vgl. παλάμη u. πλάτος), lit. plàkti ſchlagen, plegà Prügel, got. flōkan ſich ſchlagen, beklagen, lt. plangere, (ahd. fluohhōn = nhd. fluchen); lt. plāga Schlag, plēctor geſchlagen werden, planca Bohle, Brett; vgl. auch πλάζω: πλήκτης, ἔκπαγλος, πλῆκτρον, πληγή, πλάγιος, πλάξ, πλακοῦς platter Kuchen, (πέλαγος?).

F. *prs., impf., fut., aor.* Akt. u. M. des Simplex ſind in att. Proſa ungebräuchlich (erſetzt durch τύπτω, παίω, πατάσσω). — *fut.* πλήξω (M. πλήξομαι, *fut. III* πεπλήξομαι); *aor.* ἔπληξα (ep. πλῆξα, M. ἐπληξάμην); *aor. II* ep. redupl. (ἐ)πέπληγον (*inf.* πεπληγέμεν), M. πεπληγόμην; *pf.* πέπληγα, P. πέπληγμαι; *aor.* P. ſelten ἐπλήχθην, meiſt ἐπλήγην (ep. πλήγην), aber in den Kompoſitis ἐξ-, ἐπ- und κατεπλάγην; *fut.* πληγήσομαι (bzw. -πλᾰγήσομαι); Verbal-*adj.* πληκτός, -έος.

πλῆτο ſ. πίμπλημι u. πελάζω.

πλινθεύω [πλίνθος] 1. a) zu Ziegeln verarbeiten (γῆν). b) Ziegel verfertigen od. brennen (ἔκ τινος). M. für ſich. — 2. aus Ziegeln bauen (τί, z.B. τεῖχη). [dachziegelartig.]

πλινθηδόν ion. [πλίνθος] *adv.* nach Art von Ziegeln,

Πλινθίνη, ἡ Stadt in Unterägypten, weſtlich vom Nil-delta. ὁ Πλινθινήτης κόλπος Buſen von Plinthine.

πλίνθϊνος 3 [πλίνθος] von Ziegeln erbaut, aus Ziegeln, Ziegel-...

πλινθΐον, τό [*demin.* v. πλίνθος] 1. kleiner Ziegel od. Backſtein. — 2. übtr. **Viereck,** Quadrat, Karree; insb.: a) viereckige Schlachtordnung; b) (viereckige) Platte.

πλίνθος, ἡ 1. **Ziegel,** ſowohl Mauer- als Dach-ziegel, ſowohl Lehmſtein oder Luftziegel (γηίνη) als Brand- oder Back-ſtein (ὀπτή, κεραμίνη). *sg.* auch kollekt. = die Ziegel. πλίνθους ἑλκύειν od. ἐρύειν Ziegel ſtreichen. — 2. Platte, Barren, Klumpen. [von Ziegeln erbaut.]

πλινθ-ὔφής, 2 poet. [πλίνθος. ὑφαίνω] backſteingefügt,

πλίσσομαι M. ep. [aus *πλίχjομαι zu πλίξ Schritt] ausſchreiten, traben (τινί mit etw.). [Boot.]

πλοιᾰρΐον, τό [*demin.* von πλοῖον] Schifflein, Kahn,

πλόϊμος 2 = πλώϊμος.

πλοῖον, τό [πλέω] **Fahrzeug, Schiff,** meiſt Laſt-, Transport-, Handels-ſchiff, aber auch Kriegsſchiff (μακρὸν ~, eig. Langſchiff) od. Boot.

πλόκᾰμος, ὁ ep. ion. poet. ſp. [πλέκω] **Flechte,** Haarflechte, auch Locke; übtr. Laub (der Bäume).

πλοκή, ἡ u. poet. **πλόκος,** ὁ [πλέκω] **Geflecht,** Gewebe; insb.: a) Locke = πλόκαμος. b) Gewinde, Kette, Kranz, auch Halsband. c) übtr.: α) Verwicklung der dramatiſchen Handlung; β) Beſtrickung, Liſt, Betrug.

πλόος, att. zſgz. **πλοῦς,** ὁ [πλέω] 1. das Schiffen, Segeln, **Schiffahrt, Seefahrt, Fahrt** (zur See), (See-)Reiſe; insb.: a) Abfahrt, Rückfahrt; b) Wettfahrt. ὁ οἴκαδε ~ Heimfahrt = ὁ ~ ὁ ἐπ' οἶκου. πλοῦς ἐστι die Fahrt findet ſtatt od. geht. δεύτερος πλοῦς = neuerer od. glücklicherer Verſuch, ausſichtsvollere Unternehmung. — 2. meton. Möglichkeit der Seefahrt, geeignete Zeit zur Fahrt, **Fahrzeit, Fahrwind,** günſtiger Wind, günſtiges Wetter. πλοῦς ἐστι der Wind iſt zur Fahrt günſtig.

F. *gen. sg.* πλόου, att. πλοῦ (ſp. † πλοός).

πλουδοκέω ſp. [*πλου-δόκος, δοκεύω] auf günſtigen Wind zur Schiffahrt warten.

πλούσῐος 3 [πλοῦτος] **reich,** begütert (τινός, ſpät τινί, † ἔν τινι an etw.); übh. **vornehm,** mächtig; übtr. reichlich, reichbeſetzt, prächtig. — *adv.* **πλουσίως** reich, reichlich, in reichem Maße, im Reichtum, mit Aufwand. πλουσιώτερον in größerem Reichtum.

Πλούτ-αρχος, ὁ 1. Tyrann von Eretria auf Euboia, Zeitgenoſſe des Demoſthenes. — 2. griechiſcher Schriftſteller, geboren um 50 n. Chr. zu Chäronea in Böotien, Lehrer des Kaiſers Hadrian, Prokurator von Griechenland, geſt. um 120 in ſeiner Vaterſtadt als Prieſter Apollos, Verfaſſer der βίοι παράλληλοι vitae parallelae (46 Lebensbeſchreibungen berühmter Griechen und Römer) und philoſophiſcher Schriften (ἠθικά moralia).

πλουτέω [πλοῦτος] **reich ſein** (*aor.* reich werden), Überfluß haben (τινός u. τινί, ἔν τινι an etw.).

πλουτίζω [πλοῦτος] **reich machen,** bereichern (τινά τινι, ſelten ἔν τινι j-n an od. mit etw., ἀπό τινος von od. durch etw.); übtr. beglücken. P. reich werden (ἀπό τινος von etw.). [mögen.]

πλουτίνδην nkl. ſp. [πλοῦτος] *adv.* nach dem Ver-

πλουτο-δότης, ου, ὁ ep. ſp. Reichtumſpender.

πλουτοκρᾰτῐ́ᾱ, ἡ [*πλουτο-κρατής, κράτος] **Herrſchaft der Reichen,** d. h. eine Staatsverfaſſung, worin nur die Reichen an der Staatsverwaltung teilnehmen.

πλουτο-ποιός 2 ſp. [ποιέω] bereichernd.

πλοῦτος, ὁ (u. † τό) **Reichtum,** Überfluß, großes Vermögen, (kontr.) Schatz (*pl.* Reichtümer, Schätze); übtr. **Fülle** (τινός, z.B. χρυσοῦ, σοφίας); übh.: a) Glück, Pracht, Macht; b) Gewinn, Segen.

E. Wahrſcheinlich zu πολύς (vgl. πίμπλημι): πλούσιος, πλουτέω, πλουτίζω, Πλούτων.

πλουτό-χθων 2 poet. aus reicher Erde.

Πλούτων, ωνος, ὁ [πλοῦτος, eig.: der Reiche] = Ἅιδης, Gott der Unterwelt, Sohn des Kronos u. der Rhea, Bruder des Zeus u. Poſeidon, Gemahl der Perſephone.

πλοχμός, ὁ ep. poet. [πλέκω] = πλόκαμος.

πλῦνός, ὁ ep. poet. ſp. [πλύνω] Waſchgrube (ausgemauertes Waſſerbecken zum Reinigen der Wäſche).

Πλυντήρῐα, τά [πλύνω] Plynterien = Reinigungsfeſt im Monat Thargelion, an dem die Gewänder des alten Holzbildes der Athene Polias in Athen gewaſchen wurden.

πλῦνω [vgl. πλέω] **waſchen,** ſpülen, ab-, aus-waſchen, reinigen (τί); übtr. (aus)ſchelten, ſchimpfen, j-m den Kopf waſchen (τινά).

F. Iterat. ep. πλύνεσκον; *fut.* πλῦνῶ (ep. πλῦνέω), *aor.* ἔπλῡνα (ep. πλῦνα), *pf.* πέπλῦκα, P. πέπλῦμαι, *aor.* P. ἐπλύ(ν)θην, Verbal-*adj.* πλυτός, -έος.

πλῦσις, εως, ἡ [πλύνω] das Waſchen, Reinigen.

Πλώθεια, ἡ attiſcher Demos der Aigeiſchen Phyle. — Einw. ὁ **Πλωθ(ε)ύς,** έως.

πλωΐζω (att. πλφζω) u. M. [πλώω] Schiffahrt treiben.

πλώϊμος 2 u. poet. **πλώσῐμος** 2 [πλώω] zur Schiffahrt tauglich: **1. ſchiffbar,** befahrbar. — 2. **ſeetüchtig,** haltbar. πλώϊμά ἐστι es findet Schiffahrt ſtatt, man kann mit Schiffen fahren. πλωϊμώτερα γίγνεται od. ἐστί der Seeverkehr hebt ſich od. wird lebhafter. πλωϊμωτέρων ὄντων als die Schiffahrt lebhafter war.

πλωτήρ, ῆρος, ὁ [πλώω] Schiffer, Seemann.

πλωτῐκός 3 [πλώω] im Schiffen tüchtig, befahren. *subst.* ὁ = πλωτήρ. [b) ſchwimmend.]

πλωτός 3 ep. ion. poet. nkl. ſp. [πλώω] a) ſchiffbar,

πλώω ep. ion. poet. = πλέω.

F. *impf.* ep. πλῶον; — *fut.* πλώσομαι, *aor.* ἔπλωσα u. ἔπλων (*part.* πλώς), *pf.* πέπλωκα; πλωτός.

πνείω ep. = πνέω.

πνεῦμα, τό [πνέω] 1. **Hauch,** das Wehen, Blaſen (z.B. ἀνέμων). Insb.: a) **Luft-hauch,** =ſtrömung, (be-

wegte) Luft (*pl.* Lüfte), **Wind,** Windstoß, Sturmwind; insb.: α) günstiger Wind, Fahrwind; β) Gas (*pl.* Gase). **b)** Duft, Geruch. **c)** Klang, Schall, Ton (eines Blasinstrumentes), auch Schrei. **d)** Lohe des Feuers; übtr. Ekstase. **e)** übtr.: α) Laune, *pl.* wechselnde Launen des Volkes; β) treibende Kraft, Beweggrund (συμφορᾶς). — **2. a)** das Atmen, **Atem,** Atemzug, Schnauben. **b)** Lebensluft. — **3. a)** Lebenshauch, **Leben,** belebende Macht. **b)** Urgrund des gesamten geistigen Lebens, **Seele, Geist;** insb.: α) Gesinnung, Sinn, Stimmung; Begeisterung, Gunst; β) konkr. † ein Geist, eine Seele der Abgeschiedenen, Engel, der Heilige Geist (= ἅγιον πνεῦμα).

πνευμᾰτῐκός 3 nkl. sp. † [πνεῦμα] **1. pneumatisch,** zur Luftbewegung oder zum Luftdruck gehörig. *subst.* τὸ -όν Druckwerk. ἡ -ή Pneumatik, Lehre vom Luftdruck. — **2.** † **geistig, geistlich,** geistbegabt; insb.: a) vom göttlichen Geiste stammend oder erfüllt; übh. göttlich. b) zur Geisterwelt gehörig; übtr. *subst.* τὰ -ά Geistesmächte, Geisteskräfte, geistige Gaben, geistliche Güter.

πνευμᾰτῐον, τό sp. [*demin.* von πνεῦμα] ein wenig Atem ob. Lebensgeist.

πνεύμων, ονος, ὁ [vgl. πλεύμων] **Lunge,** oft *pl.*; übh. Eingeweide, Inneres.

πνευστῐάω nkl. sp. [πνέω] schwer atmen, keuchen, außer sein.

πνέω 1. *intr.* **hauchen,** blasen, **wehen.** † ἡ πνέουσα (*sc.* αὔρα) Wind. Insb.: a) aushauchen, duften, riechen (ἡδύ; τινός von, nach etw.). b) **atmen,** keuchen, schnauben; übh. leben. — **2.** *trans.*: **a) aushauchen,** ausatmen, schnauben, sprühen (τί, z.B. πῦρ Feuer sprühen, φόνον Mord schnauben, χάριν Liebe atmen). μένος ob. μένεα πνέων mutschnaubend, mutbeseelt. **b)** *pf.* P. ep. sp. **πέπνῡμαι,** *inf.* πεπνῦσθαι: α) beseelt oder belebt sein; β) Verstand oder Besinnung haben, einsichtsvoll ob. **klug, verständig sein.** *part.* **πεπνῡμένος** 3 klug, verständig, einsichtsvoll, besonnen.

E. Eig. *πνέ͜Fω, ahd. fnëhan blasen, nhd. Pfnüsel (d. h. Schnupfen), √*pnew, pnu*: πνεῦμα, πνοή, πνεύμων, ποιπνύω, πνίγω.

F. Ep. meist πνείω. — *fut.* πνεύσομαι (selten πνευσοῦμαι, sp. auch πνεύσω), ἔπνευσα, πέπνευκα, πέπνῡμαι (*inf.* πεπνῦσθαι, *plpf.* πεπνύμην ep. = ἐπεπνύμην), ἐπνεύσθην. Ep. *aor. II* ἔπνῡον, M. ἐπνύμην (ῠ), P. ἐπνύσθην.

πνῑγεύς, έως, ὁ poet. nkl. sp. [πνίγω, eig.: Erstickter] Backofen (Deckel in Form einer hohlen Halbkugel, der über Kohlen gestürzt wird). insb. zum Ersticken eng.

πνῑγηρός 3 [πνίγω] stickig, erstickend heiß ob. dumpf; schwül.

πνῖγος, τό [πνίγω] Erstickung; insb.: a) erstickende Hitze, Schwüle. b) dritter Teil der Parabase (der ohne Pause vorzutragen war und den Vortragenden nicht zu Atem kommen ließ).

πνίγω 1. (er)würgen, ersticken; insb. ersäufen (τινά); übtr. ängstigen. P. *intr.*: a) Erstickungsanfälle bekommen; b) ertrinken. — **2.** dämpfen, schmoren (τί); insb. schwitzen lassen (τινά).

E. Aus *πνίσγω, eig.: ich mache schnaufen, vielleicht in lautlich unklarer Weise aus πνέω weitergebildet? √*pnesg*; vgl. ahd. fnaskazzan keuchen: πνῖγος, πνιγεύς.

F. πνῖξω, ἔπνῐξα, πέπνῐγμαι, ἐπνῐγην, πνῐγήσομαι, πνῐκτός.

πνῑγώδης 2 sp. [πνῖγος] = πνιγηρός.

πνῐκτός 3 poet. sp. † [πνίγω] erstickt, erwürgt.

πνοή, ἡ meist poet. u. ep. **πνοιή,** ἡ [πνέω] = πνεῦμα.

Πνύξ, *gen.* **Πυκνός** u. sp. **Πυκνός,** ἡ die **Pnyx,** Thing, Tie (Hügel in Athen westlich von der Akropolis u. südwestlich v. Areopag, wo Volksversammlungen abgehalten wurden).

E. Vielleicht statt πυκν- (vgl. πυκνός) dichtgedrängt, frequens, also Versammlungsplatz (?): πυκνίτης.

πόᾱ, ἡ **Gras, Futter** (bsd. Heu, Klee); übh. Pflanze, **Kraut;** meton.: a) Grasplatz, Rasen; b) Zeit des Graswuchses (= Sommer).

E. Jon. ep. **ποίη** aus *ποι͜Fη, lit. pëwa Wiese: ποιήεις, ποάζω sp. [πόα] grasig ob. grün sein, Gras tragen.

ποδ-αβρός 2 ion. [πούς, ἁβρος] weich-, zart-füßig.

ποδ-ᾱγός 2 poet. [πούς, ἡγέομαι] führend. *subst.* ὁ, ἡ Führer(in), Wegweiser(in), Diener(in).

ποδ-άγρᾱ, ἡ [πούς] **1.** Fußschlinge, Fußfalle. — **2.** Fußgicht, Podagra.

ποδαγράω [ποδάγρα] an der Fußgicht leiden.

ποδαγρῐκός 3 nkl. sp. [ποδάγρα] an der Fußgicht leidend.

Ποδᾰλείρῐος, ὁ Thessalier, Sohn des Asklepios, Bruder des Machaon, berühmter Arzt vor Troja.

ποδᾰ-νιπτήρ, ῆρος, ὁ ion. nkl. sp. [πούς, νίπτω] Fußbecken.

ποδᾰ-νιπτρον, τό ep. poet. sp. [πούς, νίπτρον] Waschung zum Fußwaschen, Fußbad, meist *pl.*

ποδ-ᾰπός 3: **1. woher gebürtig?** (von) woher? was für ein Landsmann? — **2.** sp. wie beschaffen? (= ποῖος).

E. *ποδ was (aus *qod = lt. quod, vgl. ποῦ) u. Suffix -απος (vgl. ἀλλοδ-απός).

Ποδ-άργη, ἡ [ἀργός, die Schnellfüßige] eine der Harpyien.

Πόδ-αργος, ὁ [ἀργός, eig.: fußschnell] Name von Rossen.

ποδ-άρκης 2 ep. poet. [πούς, ἀρκέω, eig.: fußkräftig] schnellfüßig.

ποδεών, ῶνος, ὁ ion. sp. [πούς, eig.: Bein oder Fußende einer abgezogenen Tierhaut] Zipfel eines Wein- oder Ölschlauches; übh. Zipfel, (schmaler) Streifen.

ποδ-ηγός 2 ion. sp. = ποδᾱγός.

ποδ-ηνεκής 2 ep. ion. [πούς, ἐνεγκεῖν, eig.: die Füße erreichend, vgl. δι-ηνεκής] bis auf die Füße reichend.

ποδ-ήνεμος 2 ep. poet. [ἄνεμος] windfüßig, windschnell.

ποδ-ήρης 2 [πούς, ἀραρίσκω] bis auf die Füße reichend. *subst.* ὁ und ἡ ~ langer Mantel, Talar.

ποδίζω [πούς] an den Füßen fesseln oder anbinden (τινὰ ἐπί τινι j-n an etw.).

ποδώκεια, ἡ ep. poet. sp. Schnellfüßigkeit. Von

ποδ-ώκης 2 [πούς, ὠκύς] **schnellfüßig;** übh. schnell.

ποδωκῑᾱ, ἡ = ποδώκεια.

ποέω = ποιέω. — **ποητής** = ποιητής.

ποη-φᾰγος 2 nkl. sp. = ποιηφάγος.

ποθέεσκε s. ποθέω.

ποθεινός 3 (u. 2) [ποθέω] Sehnsucht erweckend: **a) ersehnt,** erwünscht, schmerzlich vermißt, willkommen (τινί j-m, für j-n; δακρύοις mit Tränen ersehnt, beweinenswert). ποθεινότερος heißer ersehnt. **b) liebenswürdig,** liebenswert, einnehmend.

πό-θεν [ποῦ] fragendes *adv.* **1.** (örtlich) **woher? von wo?** von wannen? (bisw. mit *gen.*). — **2.** übtr.: a) aus welchen Mitteln? b) wodurch? **weshalb? warum?** aus welchem Grunde? c) **wie?** wieso (denn)? woher denn auch? wie sollte es auch? wie könnte das sein? (= keineswegs, durchaus nicht).

πο-θέν (enklit.) [ποῦ] *adv.* **irgendwoher,** von irgendeinem Punkte aus.

ποθέω [πόθος] **1. sich nach etw. sehnen,** etw. **ersehnen,** begehren, wünschen, nach etw. verlangen (τί ob. τινά ob. mit *inf.*). *subst.* τὸ ποθοῦν das Verlangen. M. ποθουμένη φρενί mit sehnsuchtsvollem Sinne. — **2. vermissen,** entbehren, (etw. Verlorenes) betrauern (τί).

F. Neben den regelmäßigen Formen ποθήσω, ἐπόθησα usw. finden sich solche mit ε, z.B. ποθέσομαι, (ἐ)πόθεσα. — *inf. prs.* ποθήμεναι ep. = ποθεῖν; *impf.* ep. πόθεον und πόθουν, iterat. ποθέεσκε.

ποθή, ἡ ep. = πόθος.

ποθῆναι *inf. aor.* P. von πίνω.

πόθῐ und **ποθῐ** ep. poet. [ποῦ, vgl. αὖ-θι] = ποῦ und

ποθ-ῑκνέω dor. buk. = προσήκω.

πόθ-οδος, ἡ dor. [ποτί] = πρόσοδος.

ποθ-οράω und **ποθ-όρημι** poet. dor. äol. [ποτί] = προσοράω.

F. 2. *sg. prs.* ποθόρησθα = προσορᾷς.

πόθος, ὁ **1. Sehnsucht, Verlangen,** Wunsch, auch *pl.* (τινός j-s u. nach, von etw., z.B. ἐμοῦ, τοῦ ζῆν Liebe zum Leben; ὁ σὸς ~ deine Sehnsucht ob. die Sehnsucht nach dir). Insb.: a) Liebesverlangen, Liebe (personif. Liebesgott = Ἔρως); auch Wohlwollen (ἔς τινα für j-n).

b) Gegenstand des Verlangens, etwas Ersehntes. — 2. a) schmerzliches **Vermissen**, Entbehren. b) Mangel. E. Aus *gʷhodhos zu θέσσασθαι flehen (aus *θέθ-σασθαι), √*gwhedh* wünschen, erflehen: ἀπό-θεστος (aus *ἀπό-gʷhedhtos), ποθέω, ποθεινός.

ποῖ [vgl. ποῦ] *adv.* **wohin?** nach welcher Stelle oder Richtung?, selten übtr.; auch mit *gen.* (z.B. ποῖ γῆς ἥκω; ποῖ φρενῶν ἔλθω); bisw. bei Verben der Ruhe durch wo? zu übersetzen, während im Griechischen das Endziel einer vorangehenden Bewegung bezeichnet wird, z.B. ποῖ ἄπεστιν ὁ βασιλεύς (= wohin gegangen oder gereist?). Übtr.: a) (zeitlich) wie lange? bis wann? b) (kausal) warum?

ποί [vgl. ποῦ] enklit. indefinites *adv.* **irgendwohin.**

ποίᾱ dor. u. ep. ion. **-ῃ, ἡ** = πόα.

ποιᾶεις 3 dor. poet. = ποιῆεις.

Ποίᾱς, αντος, ὁ Vater des Philoktetes, König in Thessalien. — *adj.* **Ποιάντιος** 3.

ποιέω machen, tun: I. Akt. 1. *trans.*: a) (etw. Konkretes) **machen** = **schaffen,** hervorbringen, erzeugen, **verfertigen,** fertig- oder zurecht-machen, zustande bringen, **bereiten,** herstellen, produzieren, **bauen,** errichten, bilden, verarbeiten, erwerben, gewinnen (τί etw., τινί τι j-m etw., z.B. δῶμα τῷ βασιλεῖ, βωμὸν καὶ ναὸν τῷ θεῷ, σάκος τῷ υἱῷ). (τύμβον) aufwerfen; (πύλας ἐν πύργοις) anbringen; (λόχον oder λόχους ὀρθίους) bilden; (τινὶ τὰ ἐπιτήδεια oder τὰ δέοντα) herbei-, ver-schaffen; (δεῖπνον) ausrichten; (πέντε τάλαντα) erwerben. γῆ καρποὺς ποιεῖ bringt hervor, δένδρον κλάδους treibt. Insb.: ποιεῖν τί τινος oder ἐκ, ἀπό τινος etw. aus oder von etw. machen, z.B. σάκος ταύρων einen Schild aus Stierhäuten, τεῖχος (ἐκ) λίθων. — b) **tun,** vollführen, **ausführen, vollbringen,** ausrichten, verrichten, vornehmen, verüben, erfüllen, leisten, veranstalten, begehen (τί, z.B. ἔργον, πράγματα, τελευτήν, θυσίαν τῷ θεῷ, τὰ κεκελευσμένα, τὸ παραγγελλόμενον, οὐδὲν χρήσιμον). νεοχμόν τι eine Empörung anstiften; (Ὀλύμπια, Ἴσθμια, τὴν δεκάτην) feiern, abhalten; (ἀγῶνας) anstellen; (ἐξέτασιν) anordnen, (φυλακήν) halten, (νόμους) geben, (μυστήρια) nachmachen. τὸ ποιούμενον Tat, Handlung, Vorgang, Gebrauch; τὰ ποιούμενα τῷ θεῷ was dem Gotte zu Ehren getan wird (= der Dienst des Gottes). τί ποιῶν womit? mit welchen Mitteln? Insb. (ein Geschäft u. ä.) treiben, ausüben, z.B. τὴν μουσικήν. — c) (Affekte, Zustände, Verhältnisse) **verursachen, bewirken,** veranlassen, herbeiführen, (an)stiften, bereiten, zufügen, einflößen, gewähren, geben (τί, τινί τι, z.B. ἀθυμίαν τοῖς στρατιώταις, φόβον τοῖς ἵπποις, τέρψιν, λύπας καὶ ἡδονάς, γέλωτα τοῖς παροῦσι, κλέος τοῖς Τρωσί, τὴν νίκην τοῖς πολίταις, ἐξουσίαν τοῖς κακοῖς auswirken). Insb. πόλεμον ποιεῖν einen Krieg erregen od. anstiften, anfangen; εἰρήνην od. σπονδὰς ποιεῖν Frieden stiften (vgl. dagegen II, 2). — d) **dichten,** dichterisch bearbeiten, in Verse bringen, (künstlerisch) **darstellen,** z.B. ἔπη ἐν μέτρῳ, ~ ἐν ἔπεσι, εἰς τὸν θεόν, τραγῳδίαν, μέλη. οἱ ποιεῖν καὶ λέγειν δυνάμενοι dichten u. in Prosa sprechen. Insb.: α) erdichten, erfinden, ersinnen (τί, z.B. καινοὺς θεούς, φαντάσματα); β) den Fall setzen, annehmen (τί od. *acc. c. inf.*), z.B. τὰς ἐπιθυμίας χρηστὰς μὴ ποιήσωμεν, ποιῶ δμᾶς τῶν ἡδονῶν καταφρονεῖν. — e) etw. **wohin bringen** oder stellen, (ver)setzen, (hinein)legen, eingeben, wo aufnehmen, z.B. ναῦν ἐπὶ τοῦ ξηροῦ aufs trockene bringen, τοὺς ἱππέας ἔξω βελῶν außer Schußweite bringen od. aufstellen, πόλιν ἐν αἰσχύνῃ, νόημα ἐν φρεσί, τινὰ ἐν μέσῳ in die Mitte nehmen, τὰς ἀρχὰς ἐς ὀλίγους auf wenige beschränken, τινὰ ὑφ' ἑαυτῷ j-n unter seine Herrschaft bringen, τί ἐπί τινι etw. in j-s Gewalt bringen. — f) **j-m etw. antun** od. **zufügen,** erweisen: α) mit dopp. *acc.*: ~ τί τινα (selten τινί, öfter εἰς, ἐπί, περί, πρός τινα), z.B. ~ ἀνήκεστα κακὰ τὴν πόλιν, ἀγαθὸν oder ἀγαθὰ τὴν πατρίδα, φιλικόν (βλαιόν, ἀνδρεῖον) τι τοὺς φίλους, τὰ αὐτὰ τοὺς πολίτας, πάντα τοῖς ἀποθανοῦσι od. ἐπὶ τοὺς ἀποθανόντας; so auch τὸν χρυσὸν ταὐτὸ τοῦτο ἐποίει mit dem Golde tat er dasselbe; β) mit *adv.* od. adverb. Ausdrücken, z.B. εὐσεβῶς ~ τοὺς θεούς. Insb.: **εὖ** (od. **κακῶς**) **ποιεῖν τινα** j-m wohltun, Gutes od. Wohltaten erweisen, Vorteil verschaffen, nützen (Böses zufügen, Schaden tun, j-n schlecht oder feindlich behandeln, etw. verheeren). τὸ παρὸν εὖ ~ sich mit dem Vorhandenen zufrieden geben, gute Miene zum bösen Spiel machen. — g) j-n **zu etw. machen, ernennen,** (er)wählen, erklären, bestellen, nehmen (mit dopp. *acc.*), z.B. ~ Τισσαφέρνην σατράπην, Δαρεῖον βασιλέα, θεὰν ἄκοιτιν θεῷ, τὴν πατρίδα εὐδοκιμωτέραν, τινὰ ὑγιᾶ oder δοῦλον ἀντὶ βασιλέως, τὰ δῶρα ὄλβια segnen, λαοὺς λίθους die Völker zu Steinen machen (= in Stein verwandeln), πιστὰ ἄπιστα Eide zu Meineiden machen, οὐδὲν δῆλον nichts merken lassen. Insb.: α) ποιεῖν τι ἑαυτοῦ etw. zu seinem Eigentum machen (= sich aneignen); β) (in e-r Rede od. Schrift u. ä.) j-n etw. tun lassen, **als etw. darstellen** oder ein führen = lt. facere oder fingere (meist mit *part.*), z.B. Ὅμηρος Ἀγαμέμνονα ἀγαθὸν ἄνδρα ποιεῖ. Ὅμηρος τοὺς θεοὺς τοῖς ἀνθρώποις διαλεγομένους ἐποίησε. — h) **achten, schätzen,** z.B. ~ τι ἐν ὀλίγῳ od. δι' οὐδενός, περὶ πολλοῦ, πρό τινος höher als etw. (Meist steht in diesem Falle das M., vgl. II, 3, b). — i) **bewirken** oder zu bewirken suchen, sich bemühen, **darauf ausgehen,** bezwecken, anordnen, verschulden, daß etw. geschieht (mit *acc. c. inf.*, ὥστε mit *acc. c. inf.*, ὅπως mit *ind. fut.*, ὡς ἄν mit *conj.*), z.B. ποιήσω (ὥστε) ὑμᾶς ἐπιθυμεῖν ἀρετῆς od. ὅπως ἐπιθυμήσετε od. ὡς ἂν ἐπιθυμῆτε. ἐποίησε τοὺς στρατιώτας ἀναπνεῦσαι er ließ die Soldaten aufatmen (= verschaffte ihnen Erholung). πάντα oder πᾶν ποιεῖν ὅπως oder ὥστε alles aufbieten, um zu oder daß. — 2. *intr.* (meist mit *adv.* oder adverbialen Wendungen) **tun, handeln,** verfahren, sich benehmen, geschäftig oder tätig sein, **wirken,** wirksam sein (auch von Arzneien = anschlagen), z.B. γενναίως, εὐσεβῶς, ὀρθῶς, σχολαίως ποιεῖν, μωρότατα πρὸς τοὺς φίλους, μὴ ἄλλως od. ὧδε ποιεῖ, πῶς δεῖ ποιεῖν περὶ θυσίας od. πρὸς τοὺς πολεμίους; ~ ἐν καιρῷ zweckmäßig handeln, παρὰ τοὺς νόμους, ~ εἴς τινα j-m günstig sein. ὁ ποιῶν od. ποιήσας Täter. Insb. εὖ oder καλῶς ποιεῖν: a) (mit *part.*) wohl daran tun, daß, z.B. εὖ ἐποιήσατε ἀφικόμενοι ihr habt wohl daran getan, daß ihr gekommen seid. b) καλῶς ποιῶν glücklicherweise, in Gottes Namen, meinetwegen.

II. M. 1. **für sich** oder mit eigenen Mitteln, mit eigener Kraft, **von sich aus etw. schaffen** od. **machen** (herstellen, verfertigen, einrichten, bauen, verschaffen, erwerben, veranstalten usw.) od. **machen lassen** (τί), z.B. οἰκίαν, ὅπλα, πῦρ, ἀνάθημα, κλέος τῇ πόλει, ἐξ λόχους, παῖδας erzeugen, ἀγοράν oder θήραν veranstalten, συμμαχίαν od. σπονδάς schließen, ἐνέδρας legen, φυλακάς ausstellen, ποταμόν fließen lassen u. ä. Oft ist zwischen dem M. u. Akt. nur ein geringer Unterschied. — 2. Sehr oft dient ποιεῖσθαι zur Umschreibung des einfachen Verbalbegriffs, z.B. λόγους ποιεῖσθαι = λέγειν, δέησιν ~ = δεῖσθαι, ἐπιμέλειαν ~ = ἐπιμελεῖσθαι, πρόνοιαν ~ = προνοεῖσθαι, πορείαν ~ = πορεύεσθαι, ὀργὴν ~ = ὀργίζεσθαι, θαῦμα ~ = θαυμάζειν, φυγὴν ~ = φεύγειν, δόγμα ~ beschließen, ὁδὸν marschieren, πρόσοδον heranrücken od. auftreten, μονὴν verweilen, μνείαν oder μνήμην gedenken u. a. Insb. πόλεμον ποιεῖσθαι Krieg führen, εἰρήνην ποιεῖσθαι Frieden schließen (vgl. dagegen I, 1, c). — 3. a) **für sich** j-n od. etw. **zu etw. machen,** (er)wählen, nehmen, einsetzen, erklären (vgl. I, 1, g), z.B. ποιεῖσθαί τινα φίλον od. σύμμαχον, ἄκοιτιν, μάρτυρα, υἱόν

an Sohnes Statt annehmen, adoptieren (auch bloß ποιεῖσθαί τινα), δικασταὶς τοὺς λοχαγούς, ἐκποδών τινα verbannen, νόμιμόν τι zum Gesetz machen, τὴν Κόρινθον Ἄργος Korinth in Argos einverleiben, ἑαυτοῦ τι sich etw. aneignen od. anmaßen. **b)** als etw. ansehen od. betrachten, **für etw. halten,** achten, erachten, **schätzen,** z.B. ~ τι συμφοράν od. καλόν, δεινόν, οὐκ ἀνάσχετον, ἀπόρρητον, μέγα od. μεγάλα für die Hauptsache halten, ἐν οὐδενὶ λόγῳ = δι' οὐδενός für nichts achten, ἐν σμικρῷ μέρει für unbedeutend halten, παρ' ὀλίγον geringschätzen, πολλοῦ τι einen hohen Wert darauf legen, περὶ πολλοῦ (πλείονος, πλείστου usw.), περὶ παντός über alles stellen (vgl. I, 1, h). — **4.** etw. **wohin bringen** oder stellen, (ver)setzen, legen (vgl. I, 1, e), z.B. ποιεῖσθαί τινα ἐς φυλακήν in Gewahrsam bringen, ἐς τὸ συμμαχικόν in den Bund aufnehmen, διὰ μέσου in die Mitte nehmen, ἐντὸς πλαισίου zwischen das Viereck bringen, ἑκατέρωθεν auf beiden Seiten aufstellen, τὸν ποταμὸν ὄπισθεν ~ den Fluß hinter sich (= in den Rücken) bringen, πρό τινός τι etw. e-r Sache vorziehen, ἐν ὀργῇ τινα j-m zürnen, τι ἐπί τινι etw. in j-s Gewalt bringen, ὑφ' ἑαυτῷ τι etw. unter seine Herrschaft bringen, sich etw. unterwerfen.

E. *ποι-Fέω (aus *qoi-véjō) von *ποι-Fός in ἀρτοποιός, √*qei* schichten, zusammenfügen, bauen, ftr. cinóti er baut, käyas Leib, Körper: ποίημα, ποίησις, ποιητής.

F. Vor e-Laut kann ι wegfallen: ποέω, ποήσω, ἐποήθην, vgl. auch ποητής. — *impf.* ep. ποίεον und ποίουν (M. ποιεύμην = ἐποιούμην); Iterativf. ποιέεσκον ion.; — *fut.* dor. ποιησῶ; — *aor.* ep. ποίησα (1. *pl. conj.* ποιήσομεν ep., 3. *sg.* M. ποιήσεται = -ηται); — *plpf.* † πεποιήκειν.

ποίη, ἡ ep. ion. = πόα. — **ποίη** lakon. = ποίει mache.

ποιήεις 3 (u. 2) ep. [ποίη] grasreich, grasig.

ποίημα, τό [ποιέω] **1. Machwerk,** Gebilde, Erzeugnis, **Werk,** Arbeit; insb.: a) Metallarbeit. b) Werkzeug. c) **Gedicht,** Dichtung. d) Schriftwerk, Buch. — **2.** das Tun, Handlung, Tätigkeit, Tat.

ποιημάτιον, τό sp. [*demin.* von ποίημα] kleine Dichtung, kleines Gedicht.

ποιηρός 3 poet. = ποιήεις.

ποίησις, εως, ἡ [ποιέω] **1.** das **Tun, Machen,** Schaffen, Hervorbringen, Vollbringen, Bilden, Tätigkeit, **Schöpfung,** Bereitung, An-, Ver-fertigung, Herstellung (τινός). — **2.** insb.: **a)** das Dichten, **Dichtkunst,** Poesie (ἐπῶν, διθυράμβων, τραγῳδίας). **b)** Dichtergabe. **c)** konkr.: α) **Gedicht,** bsd. größere Dichtung; β) kunstvolles Schriftwerk. **d)** Annahme an Kindes Statt, Adoption. **e)** Aufnahme ins Bürgerrecht.

ποιητέος 3 [ποιέω] zu machen(d), zu tun, tunlich.

ποιητής, οῦ, ὁ [ποιέω] **1.** a) Verfertiger, **Schöpfer,** Erzeuger, **Urheber,** Erfinder. b) † Täter, Vollbringer. — **2.** insb. **Dichter,** Verfasser (τινός, z.B. ἐπῶν).

ποιητικός 3 [ποιητής] a) wirkend, **schaffend,** hervorbringend (τινός etw.), schöpferisch. b) zur Dichtkunst gehörig, **dichterisch,** poetisch. *subst.* ὁ ~ Dichter, Poet. ἡ -ή Dichtkunst, Poetik.

ποιητός 3 [ποιέω] **1.** a) zu machen(d). b) **gemacht,** geschaffen, verfertigt. χῶμα aufgeworfener Damm. — **2.** a) wohlgefertigt, gut gearbeitet, festgebaut. b) künstlich gemacht. παῖς angenommener Sohn, Adoptivsohn, πατήρ Adoptivvater.

ποιηφάγέω ion. sich von Kräutern nähren. Von

ποιη-φάγος 2 sp. [φαγεῖν] Gras oder wildwachsende Kräuter essend oder fressend.

ποικῐλῐᾱ, ἡ [ποικίλος] **1. Buntheit,** buntes Farbengemisch; übtr. Mannigfaltigkeit, Verschiedenartigkeit. — **2.** das Buntmachen, bsd.: a) Buntweberei, **Stickerei,** Stickkunst. b) = ποίκιλμα.

ποικίλλω [ποικίλος] **1. bunt machen;** insb.: a) bunt färben, (be)malen, (den Himmel) mit Sternen schmücken. b) sticken; übtr. (aus)schmücken, (ver)zieren. — **2. kunstreich arbeiten, künstlich bilden,** künstlerisch darstellen (τί). übtr.: a) abwechselungsvoll gestalten, variieren. b) (im übeln Sinne) Trug ersinnen, verschlagen handeln, verschmitzt oder verfänglich oder umständlich reden oder fragen, Winkelzüge machen (πρός τινα). τρόπους πεποικίλθαι = keinen geraden Charakter haben.

ποίκιλμα, τό [ποικίλλω] etw. Buntgemachtes, **buntes Muster,** (farbige) Verzierung; bsd.: a) **Stickerei,** Gewebe. b) Stuckatur- oder Schnitz-arbeit, bsd. architektonisches Ornament, Bildwerk. c) übh. Schmuck, Zierde, *pl.* Pracht; bsd. Schmuck der Rede.

ποικῐλό-γηρυς 2 poet. mannigfaltig an Tönen, klang-[reich.]

ποικῐλό-δειρος 2 ep. poet. [δειρή] mit buntem Halse.

ποικῐλό-θρονος 2 poet. auf verziertem Sessel thronend.

ποικῐλο-μήτης, ου ep. [μῆτις, eig.: mit vielerlei Rat] erfindungsreich, listig.

ποικῐλό-νωτος 2 poet. [νῶτον] mit schillerndem [Rücken.]

ποικῐλό-πτερος 2 poet. [πτερόν] buntbeschwingt.

ποικῐλος 3: **1. bunt,** buntfarbig, buntscheckig, gefleckt, schillernd (τί an, auf etw.); insb. (bunt)gestickt, buntgewirkt, auch mit Metallarbeit ausgelegt, bemalt; übh. kunstreich gearbeitet od. verziert, künstlerisch, **kunstvoll,** künstlich (τινί mit, durch etw.). ~ τὰ νῶτα mit geometrischen Ornamenten geziert. *subst.* τὸ -ον buntes Kleid, gestickter Teppich, Stickerei. **ἡ ποικίλη** (*sc.* στοά) die gemalte Halle an der Nordseite des Marktes zu Athen mit mehreren Wandgemälden (bsd. Polygnotos' Darstellung der Schlacht bei Marathon). — **2.** übtr.: **a)** verschiedenartig, **mannigfaltig,** vielgestaltig, abwechselnd, beweglich, veränderlich. ἔχει ποικίλως πως ταῦτα es gibt dabei gar manche Verschiedenheit, es sind hierin die Farben gewissermaßen gemischt. **b) verwickelt,** verworren, verschlungen, künstlich, vieldeutig, verfänglich, **schwierig.** **c)** blendend. **d)** hochgelehrt, weise, klug; meist im übeln Sinne **listig, verschlagen,** ränkevoll, tückisch, schlau, gewandt (τί in etw., mit *inf.*).

E. √*peik, pik* stechen, sticken, schmücken, vgl. πικρός, πείκω: ποικίλλω, ποικιλία, ποίκιλμα.

ποικῐλο-σάμβᾰλος 2 [poet. äol. = -σάνδάλος] mit bunten Sandalen, buntbeschuht.

ποικῐλό-στολος 2 poet. [στέλλω] bunt gekleidet oder ausgerüstet, festlich geschmückt.

ποικῐλτής, οῦ, ὁ nkl. sp. [ποικίλλω] Emailleur (oder Buntwirker? Verfertiger gestickter Kleider?).

ποικῐλ-φδός 2 poet. [ᾠδή] Dunkles od. Rätsel singend.

ποιμαίνω [ποιμήν] **I. Akt.:** a) *intr.* Hirt(e) sein (ἐπ' οἴεσσι bei den Schafen), die Herden weiden od. hüten. **b)** *trans.* **weiden, hüten,** auf die Weide treiben (τί). übtr.: a) lenken, regieren. b) nähren, hegen, **pflegen,** ergötzen. c) (ἔρωτα) lindern, beruhigen, zügeln. — **II. P.** (von der Herde) **weiden,** fressen.

F. Iterativf. ποιμαίνεσκον ep.; *aor.* ἐποίμηνα († -ᾶνα).

ποιμᾱνόρῐον, τό poet. [ποιμάνωρ] Männerherde, Männerschar, Heerschar.

ποιμ-άνωρ, ορος poet. [ποιμήν, ἀνήρ] Männerhirt, Heerführer, Befehlshaber.

ποιμενῐκός 3 und poet. **ποιμένῐος** 3 [ποιμήν] den Hirten betreffend, ländlich, Hirten-... *subst.* ἡ -ή Kunst des Hirten.

ποιμήν, ένος, ὁ **1. Hirt(e),** bsd. Schafhirt(e), Schäfer. — **2.** übtr. **Hüter,** Führer, Lenker, Gebieter, Befehlshaber, Hort. ~ λαῶν Völkerhirt(e).

E. Wahrscheinlich zu √*pōi* schützen, hüten, vgl. πάομαι u. πῶυ: ποιμαίνω, ποίμνη.

ποίμνη, dor. **-ᾱ,** ἡ [ποιμήν] weidendes Vieh, **Herde,** bsd. Schafherde, *pl.* Kleinvieh. [Viehstall.]

ποιμνήϊος 3 ep. [ποίμνη] zur Herde gehörig. ~ σταθμός

ποίμνῐον, τό (*demin.*) = ποίμνη. [rächen (τινά).]

ποινάομαι M. poet. [ποινή] bestrafen, sich an j-m

F. *fut.* dor. ποινάσομαι, *aor.* P. dor. ἐποινάθην.

ποινάτωρ, ορος, ὁ dor. poet. [ποινάομαι] Rächer, Verfolger.

ποινή, dor. **-ᾱ́,** ἡ meiſt ep. poet. ſp. [vgl. τίνω, τίω; lt. poena Lw.] Buß- oder **Sühne-geld, Löſegeld** (für eine Blutſchuld), Blutgeld, Wergeld (τινός j-s od. für j-n). übh.: a) **Sühne, Buße,** Sühnopfer. b) Rache, **Strafe,** Vergeltung; perſonif.: Rachegeiſt. c) **Erſatz,** Entgelt, Entſchädigung, Genugtuung (τινός für, wegen etw., τῶν ὅ dafür, daß). ποινὴν διδόναι Genugtuung leiſten, δέχεσθαι erhalten. Selten = Belohnung, Ruhm und Preis.

ποινήτις, ῐδος poet. [ποινάομαι] *fem.* = ποίνιμος.

ποίνῐμος 2 poet. ſp. [ποινή] ſtrafend, rächend, Rächer(in); übh. vergeltend.

ποιολογέω buk. [ποιο-λόγος, ποίη u. λέγω] Ähren leſen.

ποῖος 3 [ποῦ, lt. cuius, qualis], Fragewort in direkten u. in indirekten Fragen: **wie beſchaffen?** welch einer? was für einer? **welcher?** (als *subst.* wer? = τίς; bisw. = πόσος, z.B. ποῖος χρόνος wie lange Zeit?); oft mit Artikel, wenn eine nähere Beſtimmung für e-n erwähnten Gegenſtand verlangt wird: ὁ ποῖος welcher iſt das? (τῷ ποίῳ προσήκει τοῦτο;). ποῖα ταῦτα λέγεις was für Dinge (Weſen) meinſt du da? ποῖός τις was für einer etwa? **ποίᾳ** od. ion. **κοίῃ** (*sc.* ὁδῷ) in welcher Weiſe? weshalb? Beim Ausdruck der Verwunderung = ach was! (z.B. ποῖα ὑποδήματα ach was! Schuhe, Plat. Gorg. 490 E).

ποιός 3 [ποῦ] von irgendeiner Beſchaffenheit, irgendeiner. *subst.* τὸ ποιόν = ποιότης. Davon:

ποιότης, ητος, ἡ a) Beſchaffenheit, Qualität, Erſcheinungsform. b) ſp. Grundſtoff, Element.

ποιπνύω ep. **keuchen;** übtr. emſig ſein, ſich tummeln oder abmühen, eilen; insb. geſchäftig aufwarten.

E. √*pnu* (vgl. πνέω) mit Intenſivredupl., eig.: ſchnaufen.

F. *impf.* ep. ποίπνυον. — υ iſt regelmäßig lang, nur im *prs.* und *impf.* kurz, wenn eine kurze Silbe folgt.

ποιώδης 2 ion. ſp. [ποία] = ποιηείς.

πόκᾰ und **ποκᾰ́** dor. = πότε und ποτέ.

πόκος, ὁ ep. poet. nkl. ſp. [πέκω] geſchorene **Wolle,** Schur; insb.: a) Schaffell, Vlies. b) einzelne Flocke.

πολέες ep. = πολλοί, ſ. πολύς.

πολέμ-αιγις, ῐδός poet. die Kriegsägis führend.

πολεμαρχεῖον, τό [πολέμαρχος] Wohnung (oder Gerichtshof) des Polemarchen.

πολεμαρχέω [πολέμαρχος] Polemarch ſein.

πολεμαρχῐ́ᾱ, ἡ Amt des Polemarchen. Von

πολέμ-αρχος, ὁ [ἄρχω] **Polemarch,** Heerführer, **Kriegsoberſter,** Kriegsherr. Insb.: **1.** in Athen der dritte der neun Archonten, der — urſprünglich Militär-, ſpäter Zivilbehörde — Rechtshändel mit und zwiſchen den Metöken und Fremden zu entſcheiden hatte. — **2.** in Sparta Anführer einer μόρα. — **3.** in Theben die höchſte Regierungsbehörde.

Πολέμ-αρχος, ὁ **1.** Sohn des Kephalos, Bruder des Redners Lyſias, von den Dreißig hingerichtet. — **2.** ſonſtiger Mannesname.

πολεμέω [πόλεμος] **1.** *intr.* kriegen, **Krieg führen** (*aor.* Krieg anfangen od. unternehmen), kämpfen, ſtreiten (τινί mit, gegen j-n = ἐπί od. πρός τινα; μετά τινος od. σύν τινι im Bunde mit j-m; ὑπέρ od. περί τινος. διά τι für, um, wegen etw.). πόλεμον ~ einen Krieg führen (P. πόλεμος πολεμεῖται Krieg wird geführt); prägn. im Kriege ausrichten oder leiſten. übtr. einen Streit haben, gegen etw. ankämpfen, ſich widerſetzen, j-n als Feind behandeln, ſich verfeinden. — **2.** *trans.* **bekriegen,** bekämpfen (τινά). P. bekriegt werden (ὑπό oder παρά τινος von j-m).

F. Nebenform ep. πτολεμέω u. π(τ)ολεμίζω (*fut.* -ίξω). — *fut.* M. πολεμήσομαι u. *fut. III* πεπολεμήσομαι mit paſſiver Bedeutung.

πολεμήῐος 3 ep. = πολεμικός. -ια ἔργα Werke des Kampfes, Kriegs-taten, -arbeit; τεύχεα Kriegsrüſtung.

πολεμηςείω [Deſiderativ von πολεμέω] ſich nach Krieg ſehnen, kriegsluſtig ſein.

πολεμίζω ep. poet. [πόλεμος] = πολεμέω.

πολεμῐκός 3 u. **πολέμῐος** 3, poet. bisw. 2 [πόλεμος] **kriegeriſch: 1. den Krieg** od. Kampf **betreffend, zum Kriege gehörig,** Kriegs-..., Kampf-..., Streit-... (z.B. ὅπλα, ἅρμα, ἵπποι, κίνδυνοι, ἐμπειρία). φρυκτοί Feuerſignale, die das Anrücken von Feinden anzeigen. *subst.* ἡ πολεμική Kriegskunſt. **τὸ πολεμικόν:** α) Kriegswerkzeug, Waffengattung; β) Signal zum Angriff, Schlachtſignal, Kriegsgeſchrei. **τὰ πολεμικά** u. **τὰ πολέμια** (ἔργα) Kriegs-angelegenheiten, -weſen, -dienſt, -unternehmungen, -übungen, -führung, -rüſtungen, Krieg, Kampf. — **2.** zum Kriege geſchickt, **kriegskundig,** -tüchtig, **kriegeriſch,** ſtreitbar; ὁ Kriegsmann. — **3. feindlich:** a) dem Feinde gehörig; b) feindlich geſinnt, **feindſelig,** Feindſchaft erregend; übtr.: α) verderblich, ſchädlich; β) entgegengeſetzt, widerſtrebend, unverträglich mit (τινί, τινός, πρός τινα). πολεμικῶς ἔχειν feindlich geſinnt ſein, ſich als Feind zeigen (τινί od. πρός τινα gegen j-n). *subst.*: α) **ὁ πολέμιος Feind,** Gegner (τινός und τινί). ὁ πολεμιώτερος größerer od. ſchlimmerer Feind; ὁ πολεμιώτατος größter Feind, Todfeind; β) **ἡ πολεμῐ́ᾱ** (χώρα) Feindesland, feindliches Gebiet; γ) τὸ πολέμιον oder πολεμικόν Feindſeligkeit, Feindſchaft.

πολεμιστήρῐος 3, ſp. 2 [πολεμιστής] **1.** dem Krieger eigen, zum Krieger oder zum Kriege gehörig (z.B. ἵπποι, ὅπλα). — **2.** = πολεμικός. ἅρματα Wagen für die Wettkämpfe (τοὺς δρόμους ἐλαύνειν τὰ -α die Kampfwagen auf den Bahnen rennen laſſen).

πολεμιστής, οῦ, ὁ ep. poet. ſp. [πολεμίζω] Krieger, Kämpfer, Streiter. Auch *adj.*: ἵππος Streitroß.

πολεμό-κλονος 2 ep. poet. [κλονέω] ſich kriegeriſch tummelnd (od. Kriegslärm erregend?).

πόλεμόν-δε ep. [πόλεμος] *adv.* in den Kampf oder Krieg.

πολεμοποιέω Krieg erregen. Von

πολεμο-ποιός 2 nkl. ſp. [ποιέω] Krieg oder Zwiſt erregend. *subst.* ὁ Ruheſtörer.

πόλεμος, ὁ **Krieg, Schlacht,** übh. **Kampf,** Streit, Streitigkeit, Zwiſt, Zank, Hader (τινός mit, gegen j-n = πρός oder ἐπί τινα). πόλεμον ποιεῖν od. ἐκφέρειν Krieg veranlaſſen oder anfangen, j-n bekriegen; ποιεῖσθαι Krieg führen; προειπεῖν τινι j-m den Krieg erklären. τὰ εἰς (oder πρός, ἀμφί) τὸν πόλεμον Kriegs-bedürfniſſe, -übungen, -dienſt.

E. Schwerlich zu πελεμίζω erſchüttern oder πάλλω: πολεμέω, πολέμιος.

F. Ep. auch πτόλεμος.

πολεμόω [πόλεμος] **verfeinden.** M. ſich j-n zum Feinde machen (τινά). P. verfeindet werden, ſich verfeinden.

Πολέμων, ωνος, ὁ Mannesname; bſd. Sophiſt und Rhetor um 85—140 n. Chr.

πολεύω ep. poet. [πόλος, πέλω] a) *trans.* umwenden, umwühlen (τί). b) *intr.* umherwandeln; übh. verweilen, leben, ſich aufhalten (κατά τι).

πολέω [πόλος, πέλω] **I. Akt. 1.** umdrehen, umwenden, (um)pflügen. — **2.** umkreiſen, bewohnen. — **II. M.** ſich (um)drehen, rotieren (περί τι); insb. ſich herumtreiben.

πολέων = πολλῶν, ſ. πολύς.

πόληα, πόληες, πόληας ſ. πόλις.

πολῐᾱ́, ἡ ſ. πολιός.

πολῐαίνομαι P. poet. [πολιός] grau werden, ſchäumen.

πολῐᾶς, ᾶδος, ἡ meiſt poet. ion. ſp. [πόλις] Stadtbeſchützerin (bſd. Athene).

πολῐᾶτης, ου, ὁ dor. = πολιήτης.

πολῐεύς, έως, ὁ nkl. ſp. [πόλις] Beſchützer der Stadt.

πολίζω [πόλις, eig.: eine Stadt gründen] a) gründen, **bauen,** anlegen, befeſtigen (τί). b) mit einer Stadt beſiedeln (τί, z.B. χωρίον). ἐπεπόλιστο.

F. *aor.* ep. πόλισσα; 3. *sg. plpf.* P. πεπόλιστο ep. =

πολῑήτης, ου, ὁ ep. ion. poet. = πολίτης.

πολῑῆτις, ῐδος, ἡ poet. = πολῖτις.

πόλιν-δε ep. [πόλις] *adv.* in die Stadt, nach der Stadt.

πολῐο-κρότᾰφος 2 ep. poet. [πολιός] an den Schläfen ergraut, altersgrau.

πολιορκέω [*πολί-ορκος, ἔρκος, eig.: eine Stadt einschließen] **1.** einschließen, umzingeln, **belagern,** umlagern, blockieren (τί und τινά). P. (mit *fut.* M. u. P.) belagert od. blockiert werden, sich belagern lassen, eine Belagerung aushalten. — **2.** übtr. **bedrängen,** quälen, martern, ängstigen; insb. in Hungersnot bringen (τινά). Davon:

πολιορκητέος 3 zu belagern(d), zu bedrängen(d).

Πολιορκητής, οῦ, ὁ Städtebelagerer, Beiname des Demetrios I., des Sohnes des Antigonos (337—283 v. Chr.). Davon:

πολιορκητῐκός 3 sp. zur Belagerung gehörig.

πολιορκῐᾱ, ion. **-ῑ́ῃ,** ἡ [πολιορκέω] **Belagerung,** Blockade. -ᾳ κρατεῖν τινα j-n zur Übergabe zwingen.

πολῐός 3 (und 2) **grau;** insb.: a) weißgrau, bsd. (vom Haar) altersgrau, greis, (vom Meer) weißlich schäumend. *subst.* ἡ πολιά graues Haar (meist *pl.*), auch Alter. b) übh.: α) hell, klar; β) dunkelfarbig; γ) alt.

E. Str. palitás grau; lt. pallēre, pallidus, pullus; ahd. falo = nhd. fahl, falb: πολιαίνομαι, πελιός, πελιτνός, πέλεια.

πολῐοῦχος 2 [πόλις, ἔχω] **1. stadtbeschirmend,** Stadtbeschützer(in), Beiname von Göttern. — **2.** stadtbewohnend.

πολῐό-χρως, ωτος poet. [χρώς] von grauer od. weißlicher Haut; übh. weiß, greis.

πόλις, εως, ἡ **1. Stadt;** insb.: a) Hauptstadt. b) (meist ohne Art.) Oberstadt, Stadtburg auf der Höhe, **Burg** (= πόλις ἄκρη, ἀκρόπολις, Ggs. ἄστυ). c) Stadtgebiet. d) Heimat, Vaterstadt, -land. e) übh. Ortschaft. — **2.** a) die Stadtbewohner, Stadtgemeinde, **Bürgerschaft.** b) **Staat,** insb. Freistaat, Demokratie. τὰ τῆς πόλεως Staats-angelegenheiten, -geschäfte, -verwaltung, -interesse. τὰ τῆς πόλεως πράσσειν sich den Staatsgeschäften widmen.

E. Zu skr. púr, púram Burg, befestigte Stadt, lit. pilis Schloß, vgl. πύλη; nicht zu πίμπλημι: πολιάς, πολίζω, πολίτης, πολιτεύω.

F. Ep. poet. πτόλις. — Attische Formen: πόλις, εως, ει, ιν, ι; *pl.* πόλεις, εων, εσι, εις; *du.* πόλεε u. πόλει, έοιν. Ep. ion. poet. Formen: *sg. gen.* πόλιος, εος, ευς, ηος; *dat.* πόλῑ, εῖ, ηι; *acc.* πόληα; *pl. nom.* πόλιες, ηες, *gen.* πόλιων u. πολίων; *dat.* πόλισι u. πολίεσσι; *acc.* πόλῑς, ιας, ηας.

Πόλῐς, εως, ἡ Flecken der Ozolischen Lokrer.

πόλισμα, τό [πολίζω] = πόλις.

πολισμᾰ́τῐον, τό sp. [*demin.* von πόλισμα] Städtchen.

πολισσο-νόμος 2 poet. [νέμω] die Stadt verwaltend, staatlich, im Staate (auch gesellig).

πολι-σσόος 2 ep. [σάος, σόος] stadtbeschützend; (andere: die Stadt erregend [zu σεύω, vgl. λαο-σσόος]).

πολισσοῦχος 2 poet. = πολιοῦχος.

πολῖτ-άρχης, ου, ὁ sp. † [ἄρχω] Stadthauptmann.

πολῑτεῖᾱ, ion. **-ῑ́ῃ,** ἡ [πολιτεύω] **1.** a) **Bürgerrecht,** Rechte eines Staatsbürgers, z.B. πολιτείαν δοῦναι τινι. b) Bürgertum, Bürgerschaft, Bürger-stand, -zahl. c) die Bürger der herrschenden Klasse. — **2.** Leben eines Bürgers od. Verhalten der Bürger im Staate. Insb.: a) sp. Lebens-wandel, -weise; bsd. zivilisiertes Leben, geordnetes Staatsleben. b) Teilnahme des Bürgers an der Staatsverwaltung; übh.: α) **Staatsverwaltung,** Staatsgewalt, Regierung; β) politische Handlung, öffentliches od. politisches Leben, **Politik,** staatsmännische od. politische Tätigkeit od. Maßregel (Grundsätze); insb. kluges Verfahren; γ) politische Schrift, Schrift über den Staat. — **3.** Einrichtung des Staates, **Staatsverfassung,** Staatsverband, politische Verhältnisse; insb. (gemäßigte) Volksherrschaft, **Demokratie,** Republik; übh. Staat, Gemeinwesen. ἄγειν τὴν -αν den Staat leiten.

πολῖτεύμα, τό = πολιτεία (2). Von

πολῑτεύω [πολίτης] **I. Akt. Bürger sein,** als Bürger leben, in einem Staate leben, eine (wirkliche od. ordentliche) Staatsverfassung haben od. einführen (κατ' ὀλιγαρχίαν eine oligarchische Verfassung haben). Insb.: a) sp. einen Lebenswandel führen, wandeln. b) an der Staatsverwaltung od. an den Staatsgeschäften sich beteiligen, die Staatsgeschäfte betreiben od. leiten (τὰ ἄλλα ἐς τινα andere Maßregeln gegen j-n ergreifen). — **II. M. u. P.** (*aor.* ἐπολῑτευσάμην und ἐπολῑτεύθην) **1.** = Akt. — **2. sich als Bürger benehmen,** das Bürgerrecht ausüben, an den Staatsgeschäften teilnehmen, **den Staat verwalten** oder regieren, politisch tätig sein, Politik treiben, **Staatsmann sein;** insb. (*trans.*) als Staatsmann od. im öffentlichen Leben etw. tun od. veranlassen (leisten, etw. verwalten), seine staatsmännische Tätigkeit auf etw. richten (τί, z.B. ἃ πεπολῑτευμαι was ich als Staatsmann getan habe). οἱ πολῑτευόμενοι Staatsmänner. übh. walten. — **III. P.** (mit *fut.* M.) **verwaltet** oder **regiert werden.** τὰ πεπολῑτευμένα τινί j-s politische Tätigkeit oder öffentliche Wirksamkeit, staatsmännische Leistungen, Politik.

πολῑτηΐη, ἡ ion. = πολιτεία.

πολῖτης, ου, ὁ [πόλις, eig.: Städter] **Bürger,** Staatsbürger; insb.: a) Untertan; b) **Mitbürger,** Landsmann (τινός). Auch als *adj.* gebraucht, z.B. ἀνὴρ ~.

πολῑτῐκός 3 [πολίτης] **bürgerlich;** insb.: **1.** den Bürger betreffend, (ganz) aus Bürgern bestehend, Bürger-... *subst.* οἱ -οί u. τὸ -όν Bürgerschaft, Bürgerheer. — **2.** den Staat oder das Staatsleben betreffend, **staatlich, politisch,** öffentlich, für die Öffentlichkeit bestimmt. Insb.: a) verfassungsmäßig, dem Staate nützlich, der Würde des Staates entsprechend; übtr. parlamentarisch. b) republikanisch. — **3.** zur Staatsverwaltung geschickt, staatskundig, **staatsmännisch,** staatsklug. *subst.* ὁ ~ Staatsmann. ἡ -ή (τέχνη) Staatskunst, Staatswissenschaft. τὸ -όν Gemeinwesen (auch Sinn für Gemeinwesen und Volkstum). τὰ -ά Staatsgeschäfte, politische Angelegenheiten, öffentliches Wohl, Politik, auch Staatslehren. — **4.** wie es einem Bürger zukommt, bürgerfreundlich, **voll Bürgersinn,** wie ein Bürger gegen (od. mit) den anderen, patriotisch, verfassungsmäßig, loyal, streng rechtlich. b) stadtnachbarlich.

πολῑτις, ῐδος, ἡ [πολίτης] a) **Bürgerin,** Mitbürgerin.

πολῑτογρᾰφέω sp. [*πολιτο-γράφος, γράφω] als Bürger einschreiben, zum Bürger machen (τινά). Davon:

πολῑτογρᾰφῐᾱ, ἡ sp. Erteilung des Bürgerrechtes.

Πολίχνᾱ, ion. **-ηι,** ἡ Stadt: a) auf Kreta; b) auf Chios; c) in Jonien bei Klazomenai. — Einw. **Πολιχνῖτης,** ου, ὁ.

πολίχνη, ἡ und **πολίχνῐον,** τό [*demin.* von πόλις] Städtchen.

πολλᾰ́κῐς und ep. ion. poet. **πολλᾰ́κῑ** [πολύς] *adv.* a) vielmal, **oft, oftmals,** häufig. b) nach εἰ, ἐάν, εἰ μή, (ἕνα) μή oft = etwa, vielleicht.

πολλαπλᾰσῐᾰ́ζω sp. vervielfältigen, multiplizieren. ὁ πολλαπλασιάξας ἀλλήλους (mathem.) Faktor. Von

πολλα-πλᾰ́σῐος, ion. **-πλήσῐος** 3 (u. 2) **vielfältig,** vielfach, vielmal mehr, weit mehr, **vielmal größer** oder stärker (mit folgendem ἤ oder *gen. comp.* = als). ἄλλα τούτων πολλαπλάσια viel mehr als dieses. *adv.* -ίως weit mehr, erst recht.

E. πολύς und -πλάσιος, vgl. δι-πλάσιος.

πολλαπλᾰσῐόω [πολλαπλάσιος] = πολλαπλασιάζω.

πολλαπλᾰσῑων 2 sp. † = πολλαπλάσιος.

πολλαπλᾰσῑωσις, εως, ἡ [πολλαπλασιόω] Vervielfältigung.

πολλαπλοῦς 3 [πολύς, vgl. διπλοῦς] vielfach, mannigfaltig; übtr. verschlagen (ἀνήρ).

πολλαχῇ od. **-ῆ** [πολύς] *adv.* **vielfach,** oft; insb. an vielen Orten oder Stellen, bei vielen Gelegenheiten, in vielen Fällen, auf vielerlei Art, in vielfacher Beziehung.

πολλᾰχόθεν [πολύς] *adv.* von vielen Orten od. Seiten her; übtr. aus vielen Gründen, aus zahlreichen Beispielen.

πολλᾰχόθι [πολύς] *adv.* = πολλαχοῦ.

πολλᾰχόσε [πολύς] *adv.* nach vielen Punkten oder Orten oder Seiten hin (auch mit *gen.*).

πολλᾰχοῦ *adv.* = πολλαχῇ.

πολλᾰχῶς [πολύς] *adv.* auf vielfache Art.

Πόλλις, ῐδος, ὁ ein spartanischer Nauarch.

πολλός, όν ep. ion. poet. = πολύς, ύ.

πολλοστη-μόριος 2 [μόριον] aus einem von vielen Teilen bestehend, (mit *gen.*) vielmal kleiner. *subst.* **τὸ -ον** = πολλοστὸν μέρος.

πολλοστός 3 einer von vielen, einer dergleichen es viele gibt (= klein, gering, unbedeutend). τὸ -όν μέρος der geringste od. tausendste Teil, kleiner od. verschwindender Bruchteil. (~ χρόνος lange Zeit).

E. Von πολύς, nach den Ordinalien τριακοστός, χιλιοστός u. a. gebildet.

πόλος, ὁ [πέλω, eig.: Drehpunkt] **1. Pol** an der Erd- u. Himmels-achse; übh.: a) Himmelsgewölbe; übtr. halbkugelförmige Wölbung oder Kuppel. b) Erd- und Himmels-achse. — **2.** ion. Sonnenuhr.

πολῠ-ᾱθλος 2 sp. [ἆθλον] in vielen Kämpfen siegreich; übh. kampflustig, streitbar.

πολῠ-αινος 2 ep. [αἶνος] vielgepriesen, ruhmreich; — (od. reich an Erzählungen?).

πολῠ-ᾱιξ, ῐκος ep. [ἀΐσσω, eig.: vielstürmend] stürmisch, wildtobend; übtr. mühevoll, aufreibend.

F. ι ist lang, nur im *nom.* und *voc. sg.* kurz.

πολῠανδρέω [πολύανδρος] starkbevölkert sein.

πολῠανδρῐ�́ᾱ, ἡ sp. [πολύανδρος] starke Bevölkerung.

πολῠάνδρῐον, τό sp. allgemeiner Begräbnisplatz; auch Massengrab. Von

πολῠ-ανδρος 2 poet. sp. [ἀνήρ] männerreich, volkreich.

πολῠ-ἄνθεμος 2 poet. [ἄνθεμον] u. **πολῠ-ανθής** 2 ep. sp. [ἄνθος] blumenreich, reichblühend, üppigsprossend; übtr. geblümt, bunt.

Πολῠ-άνθης, ους, ὁ ein Korinther.

πολῠανθρωπῐ́ᾱ, ἡ Überfluß an Menschen, Volksmenge. Von

πολῠ-άνθρωπος 2 menschenreich, volkreich, bevölkert.

Πολῠανῐ́δᾱς, ᾱ, ὁ ein Spartaner.

πολῠ-ἄνωρ, ορος poet. [ἀνήρ] a) reich an Männern (oder Freiern). b) von Männern vielbesucht.

πολῠ-ἄργῠρος 2 ion. sp. reich an Silber (oder Geld).

πολῠ-ᾱρητος 2 ep. [ἀράομαι] vielgewünscht, sehr erwünscht, heißerfleht (*abs.* od. τινί).

πολῠ-αρκής 2 ion. sp. [ἀρκέω] für vieles hinreichend, reich ausgestattet, segensreich.

πολῠ-ἅρμᾰτος 2 poet. [ἅρμα] wagenreich.

πολῠ-αρμόνῐος 2 [ἁρμονία] mannigfache Tonweisen habend, mit vielen Melodien.

πολῠ-αρνι ep. [*dat.* von πολυ-αρήν = πολύαρνος] lämmer- oder herden-reich.

πολῠαρχῐ́ᾱ, ἡ [πολύαρχος, ἄρχω] Vielherrschaft, Mangel eines einheitlichen Oberbefehls, Vielköpfigkeit.

πολῠ-αύχενος 2 poet. [αὐχήν] mit vielen Hälsen.

πολῠ-βᾰτος 2 poet. [βαίνω] vielbetreten, volkreich.

πολῠ-βᾰφής 2 poet. [βάπτω] oft in die Wogen eingetaucht, ein Spiel der Wogen.

πολῠ-βενθής 2 ep. [βένθος] sehr tief.

Πολῠβῐᾰδης, ου, ὁ ein Spartaner.

Πολῠβῐος, ὁ griechischer Geschichtschreiber aus Megalopolis in Arkadien (um 205—123 v. Chr.), Hipparch des Achäischen Bundes, kam 167 als Geisel auf 17 Jahre nach Rom, ward mit den Scipionen befreundet, wirkte segensreich für Griechenland und starb in Arkadien. Von seinem Geschichtswerk in 40 Büchern, das bis die römische Geschichte von 220—168 behandelt, sind nur die fünf ersten Bücher vollständig erhalten.

Πόλῠ-βος, ὁ [βοῦς] König von Korinth, erzog den ausgesetzten Oidipus.

πολῠ-βοτρυς, ῠος 2 poet. trauben-, wein-reich.

πολῠ-βουλος 2 ep. poet. [βουλή] ratschlagreich, an Klugheit reich, einsichtsvoll.

πολῠ-βούτης, ου ep. [βοῦς] rinderreich.

πολῠ-γηθής 2 ep. poet. [γηθέω] freudenreich, vielerfreuend.

πολῠ-γλωσσος 2 poet. sp. [γλῶσσα] vielzüngig: a) vielstimmig; b) übertreibend, schmähsüchtig, lästernd.

πολῠ-γναμπτος 2 poet. buk. [γνάμπτω] vielgewunden; insb. kraus.

πολυ-γνώμων 2 [γνώμη] vielwissend, sehr klug.

Πολῠ-γνωτος, ὁ berühmter griechischer Maler aus Thasos, Zeitgenosse des Pheidias, um 450 v. Chr. in Athen tätig, Darsteller der Marathonischen Schlacht in der Ποικίλη zu Athen.

πολῠ-γομφος 2 ep. poet. [γόμφος] durch viele Nägel fest verbunden (= πολύδεσμος).

πολῠγονέομαι P. sp. [πολυγόνος] sich sehr vermehren, sich weit ausbreiten.

πολῠγονῐ́ᾱ, ἡ [πολυγόνος] Fruchtbarkeit.

πολῠ-γόνος 2 [γονή] vielzeugend, fruchtbar.

πολυ-γράμμᾰτος 2 poet. sp. [γράμμα] **1.** buchstabenreich; insb. mit vielen Buchstaben gebrandmarkt. — **2.** sehr gelehrt.

πολῠ-γώνῐος 2 nkl. sp. u. **πολῠ-γωνος** 2 nkl. sp. [γωνία] vieleckig, vielseitig. *subst.* τὸ -ον Vieleck.

πολῠ-δαῐδᾰλος 2 ep. kunstreich: a) kunstvoll (gearbeitet). b) kunstfertig, kunsterfahren.

πολῠ-δάκρῠος 2 ep. poet. u. **-δάκρῡτος** 2 ep. poet. u. **πολῠ-δακρῠ́ς,** ῠ́ος ep. poet. sp. [δάκρυον, δακρύω] mit vielen Tränen: a) vielbeweint; b) viel weinend, tränenreich; übh. jammervoll.

Πολῠ-δᾰ́μᾱς, αντος, ὁ (*voc.* -μᾶ und ○-μᾰν) **1.** Troer, Sohn des Panthoos und der Phrontis, tapferer, kluger Held und Seher, Freund Hektors. — **2.** Thraker, berühmter Athlet zur Zeit des Sokrates. — **3.** sonstiger Mannesname.

πολῠ-δᾰπᾰ́νος 2 [δαπάνη] a) vielen Aufwand erfordernd, kostspielig. b) vielen Aufwand machend.

πολῠ-δειρᾰ́ς, ᾰ́δος ep. [δειρή] vielgipfelig.

Πολῠ-δέκτης, ου, ion. εω, ὁ **1.** König von Seriphos, von dem Danae u. Perseus aufgenommen wurden; später wurde er von letzterem durch das Medusenhaupt in Stein verwandelt. — **2.** sonstiger Männername.

πολῠ-δένδρεος 2 ep. und **πολῠ-δενδρος** 2 poet. [δένδρον] baumreich, waldig.

F. *dat. pl.* heteroklitisch πολυδένδρεσσι.

πολῠ-δεσμος 2 ep. [δεσμός] vielverklammert, festgefügt.

Πολῠ-δεύκης, ους, ὁ Pollux, Sohn des Zeus und der Leda, Bruder des Kastor; vgl. Διόσκοροι u. Τυνδάρεος.

Πολῠδεύκῐον, τό sp., *demin.* von Πολυδεύκης.

πολῠ-δίψῐος 2 ep. [δίψα] starkdürstend; übtr. wasserarm.

πολῠ-δονος 2 poet. [δονέω] a) viel oder weit umhergetrieben. b) viel umhertreibend, vielbewegt.

πολῠδωρῐ́ᾱ, ἡ [πολύδωρος] Freigebigkeit.

πολῠ-δωρος 2 ep. [δῶρον] a) gabenreich. b) reichbeschenkt, reich ausgestattet.

Πολῠ-δωρος, ὁ **1.** Sohn des Kadmos u. der Harmonia, König von Theben, Vater des Labdakos. — **2.** jüngster Sohn des Priamos, von Achill getötet. — **3.** ein Thessalier.

πόλῠ-εδρος 2 sp. [ἕδρα] vielsitzig, mit vielen Sitzen.

πολῠ-ειδής 2 [εἶδος] vielgestaltig, vielartig, mannigfaltig, verschiedenartig, allerhand. *subst.* τὸ -ές Verschiedenartigkeit.

πολῠ-έλικτος 2 poet. sp. [ἑλίσσω] durch viele Schwingungen hervorgebracht, vielfach gewunden.

πολῠ-ετής 2 poet. sp. [ἔτος] vieljährig.

πολῠ-ευκτος 2 [εὔχομαι] sehr gewünscht, vielerflehnt.

πολῠ-εῠ-σπλαγχνος 2 † [σπλάγχνον] erbarmungsreich.

πολῠ-εύχετος 2 ep. = πολύευκτος.

πολύ-ζηλος 2 poet. **1.** viel-, heiß-geliebt. — **2.** wetteifernd, von Neid erfüllt, voll neidischen Wetteifers.

πολυ-ζήλωτος 2 poet. [ζηλόω] vielgepriesen.

πολύ-ζῠγος 2 ep. [ζυγόν] **1.** mit vielen Jochbalken (= stark, νηῦς). — **2.** vielruderig.

πολῠ-ηγερής 2 ep. [ἀγείρω] zahlreich versammelt.
πολῠ-ήκοος 2 [ἀκούω] vieles hörend oder gehört habend.
πολῠ-ήλῐος 2 poet. sp. reich an Sonnenschein.
πολῠ-ήρᾰτος 2 ep. [ἔραμαι] viel-ersehnt, vielgeliebt, lieblich, anmutig.
πολῠ-ηχής 2 ep. poet. sp. [ἠχέω] a) ton-, klang-reich, vielsingend. b) laut-tosend, -rauschend. [sehr kühn.]
πολῠ-θαρσής 2 ep. sp. [θάρσος] vielwagend, mutvoll,
πολῠ-θερμος 2 sp. sehr warm.
πολῠ-θηρος 2 poet. a) [θήρ] wildreich. b) [θήρα] eifrig jagend, Jäger(in).
πολυ-θρέμμων 2 poet. [θρέμμα, τρέφω] viel-ernährend, nahrungsreich, frucht-üppig.
πολύ-θρηνος 2 poet. sp. [θρῆνος] = πολύδακρυς.
πολυ-θρῠλητος 2 [θρυλέω] vielbesprochen, allbekannt.
πολῠ-θῠρος 2 poet. sp. [θύρα] a) mit vielen Türen; übtr. mit vielen Löchern, zerfetzt. b) mit vielen Klapptüren oder Schreibtäfelchen od. Blättern.
πολῠ-θῠτος 2 poet. [θύω] opferreich. σφαγαί Schlachtung vieler Opfertiere. [Klugheit.]
πολῠῐδρείη, ἡ ep. [πολύϊδρις] reiche Erfahrung, große
πολῠ-ῐδρις, εως, ion. ος ep. poet. nkl. sp. [ἴδρις] vielwissend, sehr klug od, gescheit, sinnreich, vielgewitzigt, verschlagen, schlau.
πολῠ-ιππος 2 ep. reich an Rossen, rossereich.
πολῠ-καγκής 2 ep. poet. [κάγκανος] sehr trocken, sehr brennend. [reiche Ernte, reicher Ertrag.]
πολῠκαρπῐᾱ, ἡ [πολύκαρπος] Reichtum an Früchten,
πολῠ-καρπος 2 reich an Früchten; insb. beerenreich, übh. fruchtbar. [schlagenheit.]
πολῠκερδείη, ἡ ep. [πολυκερδής] große List, Ver-
πολῠ-κερδής 2 ep. [κέρδος] sehr listig, verschlagen.
πολῠ-κερως, ωτος, ὁ, ἡ poet. [κέρας] vielhörnig, hörnerreich. φόνος Gemetzel vieler Rinder.
πολῠ-κεστος 2 ep. [κεστός] reich-gestickt, -gesteppt.
πολῠ-κέφᾰλος 2 [κεφαλή] vielköpfig.
πολῠ-κηδής 2 ep. [κῆδος] leidenvoll, kummerreich.
πολῠ-κῑνητος 2 nkl. sp. [κινέω] stark bewegt, reich an Aufregungen. [beweint, sehr beweinenswert.]
πολύ-κλαυ(σ)τος 2 und 3 ep. poet. sp. [κλαίω] viel-
πολύ-κλειτος 2 poet. weitberühmt.
Πολύ-κλειτος, ὁ Bildhauer u. Architekt, auch Kunstschriftsteller aus Sikyon um 430 v. Chr., Haupt der älteren Argivischen Schule, Meister in der Darstellung körperlicher Schönheit.
Θπολυ-κλῆῐς, ῐδος od. ᴼ**-κλῃ̆ς,** ῐδος ep. [κλείς] mit vielen Ruderpflöcken od. Ruderbänken, vielruderig.
πολύ-κληρος 2 ep. dor. mit großem Erbteil, reichbegütert.
πολύ-κλητος 2 ep. [καλέω] zahlreich (od. weither) berufen od. aufgeboten, aus vielerlei Volk. [dend.]
πολύ-κλυστος 2 ep. [κλύζω] vielwogend, starkbran-
πολύ-κμητος 2 ep. poet. [κάμνω] mühsam (od. kunstvoll) bearbeitet, gutgeschmiedet, festgebaut.
πολύ-κνημος 2 ep. [κνημός] schluchtenreich.
πολῠ-κοινος 2 poet. nkl. vielen gemeinsam, viele oder alle umfassend, allbergend.
πολῠκοιρᾰνῐᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ ep. Vielherrschaft. Von
πολῠ-κοίρᾰνος 2 poet. über viele herrschend, mächtiger Herrscher.
πολύ-κρᾰνος 2 poet. [κάρηνον] vielköpfig.
Πολυ-κράτης, ους, ὁ 1. Tyrann der Insel Samos um 535 v. Chr., Freund des Amasis von Ägypten, prachtliebend, freigebig. Der persische Satrap Oroites lockte ihn zu sich und ließ ihn 522 in Magnesia ans Kreuz schlagen. — 2. ein Athener, Lochage bei den 10000 Griechen.
πολύ-κροτος 2 ep. poet. sp. [κρότος] laut-lärmend.
πολύ-κρουνος 2 poet. sp. [κρουνός] von vielen Quellen (oder Brunnenröhren).
πολυ-κτέᾰνος 2 poet. [κτέανον] u. **πολυ-κτήμων** 2 ep. poet. sp. [κτῆμα] vielbesitzend, reichbegütert, auch vornehm.
πολυ-κτόνος 2 poet. [κτείνω] viele tötend od. mordend.
πολῠ-κύμων 2 poet. [κῦμα] vielwogend, wogenreich.
πόλῠ-κώκῡτος 2 poet. reich an Klagen, klagenreich.
πολῠ-κωπος 2 poet. [κώπη] vielruderig.
πολῠ-λήῐος 2 ep. [λήϊον] fluren-, saaten-reich; übh. reich, begütert.
πολύ-λλιστος 2 ep. poet. [λίσσομαι] viel-erfleht, viel oder innig angefleht.
πολῠλογῐᾱ, ἡ Geschwätzigkeit, Redseligkeit, Wortschwall. Von [selig.]
πολῠ-λόγος 2 [λέγω] gesprächig, geschwätzig, red-
πολῠ-μᾰθής 2 [μανθάνω] kenntnisreich, gelehrt. Davon:
πολῠμᾰθῐᾱ, ἡ Vielwisserei, Gelehrsamkeit.
πολῠ-μέριμνος 2 nkl. sp. [μέριμνα] sorgenvoll.
πολῠ-μερῶς nkl. sp. † [μέρος] *adv.* vielfältig.
πολύ-μετρος 2 poet. [μέτρον] in reichem Maße, sehr groß, reich(lich).
πολῠ-μηκᾰ́ς, ᾰ́δος poet. vielmeckernd.
πολῠ-μηλος 2 ep. poet. [μῆλον] herdenreich.
πολῠ-μητις, ῐος 2 ep. listen-, erfindungs-reich, klug.
πολῠμηχᾰνῐᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ ep. sp. Reichtum an Hilfsmitteln, Erfindsamkeit, Klugheit. Von
πολῠ-μήχᾰνος 2 ep. poet. [μηχανή] listenreich, listig, erfindungsreich, ränkesüchtig.
πολυ-μνήμων 2 sp. sich vieler Dinge erinnernd.
πολύ-μνηστος 3 ep. [μνάομαι] viel-umworben.
Πολ-ύμνῐᾱ, ἡ [ὕμνος, eig.: die Hymnenreiche] Polyhymnia, Muse der Lyrik und Musik.
πολῠ-μορφος 2 nkl. sp. [μορφή] vielgestaltig.
πολῠ-μοχθος 2 poet. a) mühevoll, mühselig, mühbeladen. b) mühsalreich, qualvoll, leidbringend.
πολῠ-μῦθος 2 ep. poet. geschwätzig, Mann von vielen Worten.
πολῠ-νᾶος 2 dor. reich an Tempeln.
πολῠ-ναύτης, ου poet. über viele Schiffe(r) verfügend.
πολῠ-νεικής 2 poet. [νεῖκος] viel hadernd. Davon:
Πολῠνείκης, ους, ὁ Sohn des Oidipus u. der Iokaste, jüngerer Bruder des Eteokles; vgl. Ἐτεοκλῆς.
Πολῠ-νῖκος, ου, ὁ ein Spartaner.
Πολυξένη, ἡ Tochter des Priamos u. der Hekabe, in der nachhomerischen Dichtung zur Gemahlin des Achilleus bestimmt, dessen Schatten ihren Tod später als Sühne für seinen Tod fordert. Von
πολύ-ξενος 2 (u. 3) ep. poet. sehr gastlich oder gastfrei, (von Fremden oder Gästen) vielbesucht.
Πολύ-ξενος, ου, ὁ ein Syrakus(an)er.
πολύ-ξεστος 2 poet. [ξέω] schöngeglättet.
πολῠοινέω ep. vielen Wein bekommen. Von
πολῠ-οινος 2 [οἶνος] weinreich.
πολῠ-όμμᾰτος 2 sp. [ὄμμα] viel-äugig. [reich.]
πολῠ-όρνῐθος 2 poet. [ὄρνις] reich an Vögeln, vogel-
πολῠοφῐᾱ, ἡ Menge von Fleisch, (scherzhaft) gute Fleischernte, gutes Fleischjahr. Von [lecker.]
πολῠ-οφος 2 sp. [ὄψον] reich an Fleischspeisen; übh.
πολῠπᾰθεια, ἡ sp. a) Vereinigung von vielen Leidenschaften. b) das Dulden vieler Leiden. Von
πολῠ-πᾰθής 2 sp. [πάθος] reich an Leiden(schaften), vielen (äußeren) Eindrücken ausgesetzt.
πολῠπαιδῐᾱ, ἡ [πολύ-παις] Kinderreichtum.
πολῠ-παίπᾰλος 2 ep. (viel) gerieben, verschmitzt, durchtrieben.
E. Zu παιπάλη, ἡ feines, durch vieles Schütteln (od. Sieben) gesichtetes Mehl, *Vpel* schwingen (vgl. πάλλω) mit Intensivreduplikation.
Πολῠπᾰμονῐδης, ου, ὁ Sohn des Polypamon [d. h. des Reichbegüterten] = Apheidas.
πολῠ-πᾰμων 2: a) ep. [πάομαι] = ᴼ**πολῠπάμμων** 2 besitzreich, reichbegütert. b) poet. [πῆμα] leidenreich, schwergeprüft.
πολῠπειρῐᾱ, ἡ [πολύπειρος] reiche Erfahrung.
πολῠ-πειρος 2 ep. sp. [πεῖρα] viel od. sehr erfahren.
πολῠ-πείρων 2 ep. [πέρας] vielbegrenzt, aus vielen Gegenden.
πολῠ-πενθής 2 ep. poet. sp. [πένθος] trauer-voll, -reich.

Πολῠπέρχων, οντος, ὁ ein Ätolier, Feldherr Philipps und Alexanders des Großen, 319 v. Chr. Reichsverweser und Regent von Makedonien, gest. nach 303.

Πολῠπημονίδης, ου, ὁ ep. [πολυπήμων] Sohn des Polypemon (= Leidenreich), erdichteter Name für den Großvater des Odysseus (vgl. Πολυπαμονίδης).

πολῠ-πήμων 2 ep. poet. [πῆμα] a) sehr schädlich. b) leidenreich.

πολῠ-πῐδᾰκος 2 ep. poet. u. **πολῠ-πῐδαξ,** ᾰκος ep. poet. quellenreich.

πολῠ-πικρος 2 ep. gar bitter, schmerzhaft, grausig.

πολύ-πλαγκτος 2 ep. poet. **1.** [πλάζομαι] weitschweifend, weit umherirrend od. verschlagen. ἔτη (vielfach) umlaufend. — **2.** [πλάζω] weit verschlagend oder umhertreibend; übtr. unruhig, mühevoll, (ἐλπίς) täuschend.

πολυ-πλᾰνής 2 meist poet. u. **πολύ-πλᾰνος** 2 poet. sp. [πλάνη] u. **πολυ-πλᾰνητος** 2 ion. poet. [πλανάομαι] a) weit umherirrend, unstet, (von Augen) rollend. b) reich an Irrtümern.

πολύ-πλεθρος 2 poet. sp. [πλέθρον] viele Morgen Landes besitzend, Großgrundbesitzer.

πολύ-πλευρος 2 sp. [πλευρά] vielseitig.

πολυπληθῐᾱ u. **-πλήθειᾰ,** ion. **εἰη,** ἡ poet. ion. nkl. sp. [πολυ-πληθής, πλῆθος] große Menge, Überfluß.

πολυπλοκῐᾱ, ἡ poet. Verschlagenheit, Ränke. Von

πολύ-πλοκος 2 [πλέκω] vielgewunden, reich an Windungen, sehr verschlungen; übtr.: a) verwickelt, schwierig. b) verschlagen.

πολῠ-ποίκῐλος 2 poet. sp. † sehr bunt, buntfarbig; übtr. sehr mannigfaltig.

πολῠ-πονος 2: a) leidvoll, kummervoll, kummerreich, mühevoll, mühselig, geplagt; auch viele Mühe od. Not verursachend, quälend. *subst.* τὸ -ον die steten Mühen. *adv.* -πόνως mit vieler Mühe od. Anstrengung. b) sich viel abmühend, arbeitsam, tätig.

πολῠ-πότνῐᾰ, ἡ ep. poet. hochehrwürdig.

πολῠ-πους, ουν, *gen.* -ποδος **vielfüßig,** poet. auch stark-, schnell-füßig. *subst.* ὁ ~ **Meerpolyp,** Tintenfisch.

F. Ep. ion. poet. πουλύπους; sonst auch πόλυπος (oder πολύπος?) und πούλυπος nach der 2. Deklination.

πολυπρᾱγμονέω [-πράγμων] vielerlei Dinge treiben, **vielgeschäftig sein,** sich viel mit etw. zu schaffen machen, vielerlei unternehmen, (im guten Sinne) sich Mühe machen. Insb.: a) sich in fremde Angelegenheiten (unberufen) einmischen, **neugierig** oder **vorwitzig sein,** neugierig nach etw. forschen oder spionieren (ὑπέρ und περί τινος, περί τι); übh. Ungehöriges tun. b) sich in allerlei Händel mischen, **Händel** verursachen oder **anfangen,** mit staatsgefährlichen Plänen umgehen, (politische) **Neuerungen anstiften** oder planen (τι). c) *trans.* (geschäftig) ausforschen, (sorgfältig) nach etwas forschen; (im übeln Sinne) ausspüren, ausspionieren (τι).

πολυπρᾱγμοσῠνη, ἡ [-πράγμων] **Vielgeschäftigkeit,** unnütze Geschäftigkeit; insb.: a) das unbefugte Sich-Einmischen in fremde Angelegenheiten, **Neugier,** Vorwitz. b) Händelsucht, Neuerungssucht.

πολυ-πρᾱγμων 2 [πρᾶγμα] **vielgeschäftig;** insb.: a) sich unberufen in fremde Angelegenheiten mischend, **neugierig,** vorwitzig. b) händelsüchtig, **neuerungssüchtig,** unruhig.

πολυπρηγμονέω ion. = πολυπραγμονέω.

πολυ-πρόβᾰτος 2 [πρόβατον] schaf- od. herden-reich.

πολυ-πρόσωπος 2 nkl. sp. [πρόσωπον] reich an Personen od. Rollen.

πολύ-πτῠχος 2 ep. poet. [πτύσσω, eig.: faltenreich] schluchtenreich.

πολῠ-πῡρος 2 ep. poet. [πυρός] weizenreich.

πολύ-ρρᾰφος 2 poet. [ῥάπτω] vielfach zusammengenäht, starkgenäht.

πολύ-ρρην, ηνος ep. u. **πολύ-ρρηνος** 2 ep. poet. [*πολύϝρην, vgl. ἀρήν] schaf- od. herden-reich.

πολύ-ρριζος 2 nkl. sp. [ῥίζα] wurzelreich.

πολύ-ρρῠτος 2 poet. [ῥέω] stark fließend, stromweise.

πολῦς, πολλή, πολῠ viel.

A. Positiv: I. ***adj.*** **1.** (Zahl und Menge) **viel,** vielfältig, häufig, **zahlreich,** in (großer) Menge od. Masse, allgemein, gewöhnlich (z.B. οἶνος, λίθοι, ἵπποι, ἱππικόν, χρήματα, ὄχλος, πλῆθος, στράτευμα, σῖτος, ὄνομα, ἔπος). Mit einem anderen (bisw. beigeordneten) *adj.* wird es regelmäßig durch καί od. τὲ ... καί verbunden, z.B. πολλοὶ καὶ ἐσθλοὶ ἄνδρες multi et praeclari viri, πολλαί τε καὶ μεγάλαι πόλεις, πολλὰ καὶ ἀμήχανα viele Schwierigkeiten, πολλοὶ καὶ ἄλλοι viele andere. — **2.** (Raum u. Größe) **groß, geräumig, weit,** ausgedehnt, weitläufig, ausführlich, weitverbreitet, breit, lang, tief (z.B. ὁδός, πλοῦς, χώρα, πεδίον). πολὺς ἔκειτο er lag lang ausgestreckt da. ὁ πολὺς λόγος die allgemeine Sage. — **3.** (Zeit) **lang,** langdauernd (z.B. χρόνος, ὥρα, βίος, πόλεμος). πολλῆς νυκτὸς tief in der Nacht, — **4.** (Kraft, Wert, Grad) **groß, stark,** bedeutend, **gewaltig,** von weitgehender Geltung, einflußreich, mächtig, heftig, **laut,** dringend, völlig, voll, fleißig, eifrig, reichlich, ausgezeichnet (z.B. πῦρ, χειμών, νιφετός, φόβος, ἀθυμία, πόνος, δουλεία, θόρυβος, κραυγή, χαρά, ἀνάγκη). ὁ ποταμὸς πολὺς ῥεῖ strömt mit Macht. πολλὴ σιγὴ tiefes Schweigen, ~ ὕπνος tiefer Schlaf. πολύς εἰμι λέγων od. ἐν λόγοις ich führe fleißig das Wort, halte lange Reden. πολὺς ἦν λισσόμενος er bat dringend, ἐν τῇ φιλοσοφίᾳ er beschäftigte sich viel mit der Philosophie. — Man beachte: ὁ πολὺς στρατός: a) das große Heer; b) der größte Teil des Heeres. ὁ πολὺς τοῦ χρόνου die meiste Zeit; ἡ πολλὴ τῆς ἵππου die Mehrzahl od. der größte Teil der Reiterei; ἡ πολλὴ τῆς Πελοποννήσου der größte Teil des Peloponnes; νῆες αἱ πολλαί der größte Teil der Schiffe; πολλαὶ νῆες ein großer Teil der Schiffe = die Schiffe zum großen Teil. πολλὴ τῆς ὁδοῦ eine große Strecke des Weges. — **II.** ***subst.*** **1. οἱ πολλοί die meisten** (τὰ πολλά das meiste), die Mehrzahl, große Menge, der große Haufe, das (gemeine) Volk, (Volks-) Menge, (von Truppen) Gros oder Hauptheer. — **2. τὸ πολύ** ein großer Teil, **der größte Teil,** das meiste, die Mehrheit, **Hauptmasse,** das Gros, größte Strecke, z.B. τὸ πολὺ τοῦ στρατοῦ (od. τῶν στρατιωτῶν, τοῦ ἔργου, τῆς ὁδοῦ). — **III.** ***adv.*** **1. πολύ** u. **πολλά:** a) (Zahl u. Zeit) **viel, vielfach,** vielmals, mannigfach, **oft,** häufig. b) (Raum, Grad) **weit, bei weitem,** (gar) sehr, bedeutend, heftig, stark, inbrünstig, inständig, dringend (z.B. ~ λίσσεσθαι oder ἀρᾶσθαι inbrünstig, μνημονεύειν lebhaft sich erinnern). τὰ πολλὰ πάντα in den allermeisten Fällen, großenteils, fast ganz. **πολύ** beim *comp.* u. *sup.* = **πολλῷ weit, bei weitem,** weitaus (z.B. ~ μείζων od. πλείονες, πλεῖστοι, πρῶτος, μάλιστα). — **2.** (ὡς) τὰ πολλά u. ὡς τὸ πολύ in den meisten Stücken (Beziehungen, Fällen, Dingen), meistenteils, in der Regel. — **3.** πολλοῦ = πάνυ, poet. — **4.** (präpositionale Ausdrücke): a) **διὰ πολλοῦ** in großem Abstande, bei weiter Entfernung; nach langer Zeit. b) **ἐκ πολλοῦ** von weitem, aus (in) großer Entfernung; seit langer Zeit, schon längst, lange vorher. c) **ἐπὶ (τὸ) πολύ, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ** (für) eine weite Strecke, weithin, weit; auf lange (Zeit), lange Zeit hindurch; vielfach, meistenteils, gewöhnlich, in der Regel, im allgemeinen; in hohem Grade. d) **κατὰ πολλά** an vielen Punkten, in vielen Beziehungen. e) **παρὰ πολύ** bei weitem, entscheidend (z.B. νικᾶν, ἡσσᾶσθαι). f) **περὶ πολλοῦ** ποιεῖσθαι **hochschätzen.**

E. πολύς, eig. voll, gefüllt, *√pel, plē* füllen (vgl. πίμπλημι), skr. purús viel = got. u. ahd. filu = nhd. viel; πολλή (aus *πολϝjά, *πολjά), πολλοι

(aus *πολ-ϝοι, *πολϝοι): πολλάκις, πολλαχῇ, πολλοστός.

F. Ep. ion. poet. πολλός, ή, όν, ep. πουλύς, ύ. — Ep. poet. *sg. gen.* πολέος, *acc.* πουλύν u. πολλόν; *pl. nom.* πολέες, -εῖς, -έα; *gen.* πολέων, πολλέων, -άων; *dat.* πολλοῖσιν, πολέσι, -έσσι, -έεσσι; *acc.* πολέας, πολεῖς, πολῦς.

B. ***comp.*** **πλείων** oder **πλέων,** *neutr.* πλεῖον od. πλέον: **I.** ***adj.*** **mehr,** häufiger, **zahlreicher,** weiter, länger, größer, ausgedehnter, stärker, bedeutender u. ä. (vgl. πολύς). πλείονος ἀποδίδοσθαι teurer verkaufen (*gen. pretii*). πλέων νύξ der größere Teil der Nacht. ὁ πλείων στρατός od. ὁ στρατὸς ὁ πλείων der größere Teil des Heeres. — **II.** ***subst.*** **1. οἱ πλείονες, οἱ πλείους die meisten, Mehrzahl,** Mehrheit, Majorität, Übermacht, -zahl; insb. Demokraten, Volk, der große Haufe. — **2. τὸ πλέον: a) der größere Teil** od. Besitz, höhere Grad, größere Anzahl od. Summe, Überzahl, größere Strecke oder Ausdehnung (τὸ πλέον τοῦ στρατοῦ, τοῦ χρόνου, τῆς ὁδοῦ). ἐπὶ τὸ πλεῖον zum größeren Teil. τὰ πλείονα das Weitere. **b) Vorteil,** Gewinn, Nutzen, auch Übervorteilung. πλέον ἔχειν od. φέρεσθαί τινος mehr haben od. gelten als jmd, einen Vorteil od. Vorzug (Vorrechte) vor j-m haben, bevorzugt sein, mehr Einfluß haben, j-m überlegen sein, es j-m zuvortun, in einer besseren Lage sein. πλέον λαμβάνειν Vorteil od. Gewinn erlangen. πλέον τι ποιεῖν (ὁρᾶν, πράσσειν) etwas ausrichten, Erfolg haben; πλέον οὐδὲν ποιεῖν od. ἐργάζεσθαι nichts ausrichten. πλέον μοί ἐστι od. γίγνεται ich habe Vorteil davon, ich gewinne, es nützt oder hilft mir. οὐδὲν ἔτι πλέον ἐγένετο τούτων es half nichts, brachte keinen Gewinn. — **III.** ***adv.*** **1. πλεόνως mehr,** stärker, zu sehr. — **2. πλέον, πλεῖον mehr, weiter,** zum größeren Teile, lieber, vielmehr. Insb. vor Zahlen: πλέον (ἤ) mehr als (= über), z.B. πλέον (ἤ) ἑκατόν über hundert, ἐν πλέον ἢ διακοσίοις ἔτεσι. — **3. τὸ πλέον, τὰ πλείω** weiter, **größtenteils, meistenteils,** zumeist, in der Regel, hauptsächlich. οὐ τὸ πλεῖον ... ἤ nicht sowohl ... als vielmehr (= οὐ μᾶλλον ... ἤ). — **4.** (präposit. Ausdrücke): **a)** διὰ πλείονος länger, seit längerer Zeit. **b)** ἐκ πλείονος in (aus) größerer Entfernung, seit längerer Zeit, längere Zeit. **c)** ἐν πλείονι in längerer Zeit, reiflicher. **d) ἐπὶ πλέον (noch) mehr,** weiter(hin), immer mehr, in höherem Maße, länger, größer, besser, ausführlicher. οὐδὲν ἐπὶ πλεῦν nichts weiter als dies. **e)** ἐς (τὸ) πλέον (noch) mehr, höher, weiter. **f) περὶ πλείονος ποιεῖσθαι höher** schätzen od. achten.

E. πλείων aus *πλη-ίων, √*plē* (vgl. πολύς); skr. prāyas, lt. plus, plures (aus *ple-ōres); πλέες aus *plējeses.

F. Die längeren und kürzeren Formen (πλείονος u. πλέονος, πλείονες u. πλέονες, πλείονα u. πλέονα usw.) werden im allg. ohne erkennbaren Unterschied gebraucht, doch sind attisch die längeren Formen bei weitem überwiegend, bsd. πλείων und die kontrahierten (πλείους, πλείω), während das *neutr. sg.* fast nur πλέον lautet. — Jonisch ist **πλεῦν** statt πλέον, πλεῦνος = πλέονος, πλεῦνα, πλεῦνες, πλεύνων, πλεῦνας. — Vor Zahlangaben (bsd. vor ἤ) gebrauchen die Attiker neben πλέον auch **πλεῖν** (Umbildung von πλεῖς = πλέες nach πλέον), z.B. πλεῖν ἢ μύριοι. — Ep. steht πλέες = πλέονες, πλέας = πλέονας, (πλεόνεσσι = πλείοσι).

C. ***superl.*** **πλεῖστος** 3: **I.** ***adj.*** der **meiste, zahlreichste,** größte, weiteste, längste, stärkste, höchste, in höchstem Maße u. ä. (vgl. πολύς); auch **sehr viel,** sehr groß. σῖτος πλεῖστος gewöhnlichste Nahrung, χιὼν -η tiefster Schnee. πλείστου ἄξιος kostbarster, wichtigster, vorzüglichster. ταύτῃ τῇ γνώμῃ πλεῖστός εἰμι ich bin am meisten dieser Ansicht. ὁ ~ τοῦ βίου der größte Teil des Lebensunterhalts; ἡ πλείστη τῆς στρατιᾶς der größte Teil oder das Gros des Heeres. πλεῖστοι sehr viele. ὅσος (od. ὡς, ὅτι) ~ möglichst viel; ὅσοι (od. ὡς, ὅτι) πλεῖστοι möglichst viele. — **II.** ***subst.*** **1. οἱ πλεῖστοι die meisten,** Mehrzahl, der große Haufe; τὰ πλεῖστα die meisten Dinge, das meiste. — **2. τὸ πλεῖστον der größte Teil,** höchste Grad, Hauptmasse, weiteste Strecke od. Ausdehnung, längste Zeit. — **III.** ***adv.*** **1.** (τὸ) **πλεῖστον,** (τὰ) **πλεῖστα am meisten, am häufigsten,** meistenteils, meistens, außerordentlich, höchstens; zuweilen beim *sup.* = bei weitem, z.B. ~ ἔχθιστος. — **2.** (präposit. Ausdrücke): **a) διὰ πλείστου** in weitester Entfernung, seit sehr langer Zeit, in der längsten Zeit. οἱ διὰ πλείστου die entferntesten oder entlegensten. **b)** ἐκ πλείστου am längsten. ὡς ἐκ πλείστου möglichst frühzeitig. **c) ἐπὶ πλεῖστον** zur Höhe od. zum Gipfel e-r Sache, **am weitesten,** über einen sehr großen Teil hin, **größtenteils,** am längsten, sehr lange, auf lange Zeit. ὡς ἐπὶ πλεῖστον möglichst weit(hin), in weitester Ausdehnung, in möglichst hohem Grade, so gut wie möglich. **d) περὶ πλείστου** ποιεῖσθαι od. ἡγεῖσθαί τι etw. **am höchsten** od. sehr hoch schätzen, den höchsten Wert auf etw. legen.

E. πλεῖστος aus *πλή-ιστος (vgl. πλείων).

πολῦσαρκίᾱ, ἡ Wohlbeleibtheit. Von

πολῦ-σαρκος 2 nkl. sp. [σάρξ] fleischig, wohlbeleibt.

πολῦ-σημάντωρ, ορος ep. poet. vielen gebietend.

πολῦσῑτίᾱ, ἡ [πολύ-σιτος] Reichtum an Getreide, Fruchtbarkeit. [geübt, behende.]

πολύ-σκαρθμος 2 ep. [σκαίρω] vielspringend, sprung-

πολυ-σπερής 2 ep. [σπείρω] weithin gesät, weitzerstreut, verbreitet.

Πολυ-σπέρχων, οντος, ὁ s. Πολυπέρχων.

πολύ-σπλαγχνος 2 † [σπλάγχνον] erbarmungsreich.

πολυ-στᾰφῡλος 2 ep. poet. [σταφυλή] traubenreich.

πολύ-στᾰχυς, υ sp. ährenreich.

πολυ-στεφής 2 poet. [στέφω] reich-bekränzt, -geschmückt (τινός mit etw., τί an etw.).

πολύ-στονος 2 ep. poet. [στένω] seufzerreich: a) vielseufzend, lautklagend, unglücklich, elend. b) viel Leid bringend, jammervoll, schmerzend.

Πολύ-στρᾰτος, ου, ὁ ein Athener, Vater des Lykios.

πολύ-στροφος 2 poet. sp. [στρέφω] a) vielgedreht; übtr. vielbewegt. b) vielfach zu drehen(d), biegsam.

πολύ-στῡλος 2 sp. [στῦλος] mit vielen Säulen, säulenreich. [mannigfaltig.]

πολύ-σχιστος 2 poet. [σχίζω] viel-gespalten, -geteilt,

πολῦ-τεκνος 2 poet. nkl. sp. [τέκνον] kinderreich. ἄμιλλα Verlangen nach reichem Kindersegen.

πολῡτέλεια, ion. **-είη,** ἡ großer Aufwand, Kostbarkeit, Verschwendung, Pracht, Üppigkeit, auch im *pl.* Von

πολῦ-τελής 2 [τέλος] a) viel Aufwand machend, prächtig lebend, **verschwenderisch.** b) viel Aufwand erfordernd, kostspielig, **kostbar,** teuer, prächtig; übtr. vorzüglich, wertvoll.

πολῦ-τερπής 2 poet. [τέρπω] sehr ergötzend.

πολῦ-τέχνης, ου poet. u. **πολύ-τεχνος** 2 sp. [τέχνη] vieler Handwerker bedürfend; übtr. kunstreich, kunstvoll.

πολῦ-τῑμητος 2 [τιμάω], sp. **πολῦ-τῖμος** 2 [τιμή], ep. **πολῦ-τῑτος** 2 [τίω] vielgeehrt, hochgeschätzt, kostbar, wertvoll.

πολύ-τλᾱς (nur im *nom.*) [τλῆναι] **1.** ep. vielduldend, standhaft, ausdauernd. — **2.** poet. verwegen.

πολυ-τλήμων 2 ep. poet. = πολύτλας.

πολύ-τλητος 2 ep. [τλῆναι] vielgeprüft.

πολυ-τρήρων 2 ep. taubenreich. [löcherig.]

πολύ-τρητος 2 ep. poet. sp. [τετραίνω] vieldurchlöchert,

πολυτροπῑᾱ, ion. **-ῑη,** ἡ ion. sp. Gewandtheit, Klugheit, Verschlagenheit. Von

πολύ-τροπος 2 [τρέπω] **1. vielgewandt;** übtr. verschlagen, listig, klug. *subst.* τὸ -ον = πολυτροπία. — **2.** (von Sachen) vielgestaltig, mannigfaltig.

Πολύ-τροπος, ου, ὁ ein Söldnerführer.

πολύ-τροφος 2 sp. [τρέφω] a) wohlgenährt, fett, gemästet. b) sehr nahrhaft.

πολύ-ὑμνητος 2 poet. sp. [ὑμνέω] u. **-ὕμνος** 2 ep. poet. [vielgepriesen.]

πολυφᾰγῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. [-φάγος] Gefräßigkeit.

πολύ-φάρμᾰκος 2 ep. nkl. sp. [φάρμακον] kräuterreich: a) kräuterkundig; b) wobei viele Kräuter angewandt werden.

πολύ-φᾶτος 2 poet. [φατός, φημί] = πολύφημος.

πολύ-φημος 2 ep. poet. sp. [φήμη] **1.** vielstimmig, stimmenreich; insb.: a) laut(tönend), lautquakend. b) gesang-, lieder-reich. — **2.** viel-besprochen, -gepriesen. *subst.* τὸ -ον Stadtgespräch, Gerede.

Πολύ-φημος, ου, ὁ Sohn des Poseidon und der Nymphe Thoosa, einäugiger Zyklop, von Odysseus geblendet.

πολύ-φθορος 2 poet. [φθείρω] in schweres Verderben gestürzt, voll von Mord, ganz verwüstet.

πολυ-φθόρος 2 poet. [φθείρω] vielen verderblich, un- [selig.]

πολῠφῐλῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. Menge von Freunden, großer Anhang, große Klientel. Von

πολῠ-φῐλος 2 vielen befreundet.

πολύ-φλοισβος 2 ep. laut-tosend, -rauschend.

πολῠ-φορβος 2 und 3 ep. [φορβή] viele ernährend, nahrungspendend.

πολυ-φρᾰδής 2 ep. poet. [φράζω] sehr verständig.

πολυφροσῠνη, ἡ ion. poet. Verschlagenheit, Klugheit. Von

πολύ-φρων 2 ep. [φρήν] sehr klug, erfindungsreich.

Πολύ-φρων, ονος, ὁ ein Thessalier, Nachfolger des Tyrannen Jason von Pherai.

πολῠ-φωνος 2 nkl. sp. [φωνή] vielstimmig; übtr.: a) musikalisch. b) geschwätzig. c) mannigfaltig.

πολῠ-χαλκος 2 ep. sp. erzreich, ganz ehern.

Πολῠ-χᾰρης, ους, ὁ einer der dreißig Tyrannen zu Athen.

Πολῠ-χαρμος, ου, ὁ **1.** ein Spartaner. — **2.** ein Pharsalier.

πολῠ-χειρ, ειρος poet. nkl. mit vielen Händen, vielarmig, starkarmig; insb. mit vielen Heerscharen. Davon:

πολῠχειρῐ́ᾱ, ἡ Menge von Händen od. Arbeitern oder Gehilfen.

πολῠχορδῐ́ᾱ, ἡ Menge von Saiten. Von

πολῠ-χορδος 2 [χορδή] vielsaitig, übh. vielstimmig.

πολυ-χρήμᾰτος 2 sp. [χρῆμα] reich(begütert).

πολυ-χρόνῐος 2 [χρόνος] **lang-dauernd,** -lebend, von hohem Alter, alt; übh. dauerhaft, beständig, stark.

πολύ-χρῡσος 2: a) **goldreich,** voller Schätze; übh. steinreich. b) goldgeschmückt.

πολῠ-χῠτος 2 sp. [χέω] weitverbreitet; übh. mannig- [fach.]

πολῠ-χωρος 2 sp. [χώρα] weit, geräumig.

πολυψηφῐ́ᾱ, ἡ [πολύ-ψηφος, ψῆφος] große Zahl der Stimmen, Stimmenüberzahl.

πολυ-ψήφῐς, ῖδος poet. [ψηφίς] kiesreich.

πολῠ-ώνῠμος 2 [ὄνυμα äol. = ὄνομα] a) vielnamig. b) weitberühmt, hochberühmt.

πολῠ-ωπός 2 ep. [ὀπή] (viel)maschig, maschenreich.

πόμᾰ, τό ion. sp. [πίνω] = πῶμα Trank. Getränk.

πομπαῖος 3 poet. [πέμπω] führend, geleitend, fördernd, heimsendend (τινός j-n; φυτῶν Pflanzen hervorsprießen lassend); übtr. beschützend, (ὄρος) günstig. *subst.* ὁ Geleiter, schützender Begleiter; insb. Seelenführer (= Hermes).

πομπεῖᾱ, ἡ nkl. sp. [πομπεύω] **1.** Festaufzug. — **2.** Beschimpfung, Schmähreden, ausgelassene Hanswurstiade (wie sie bei bacchischen Aufzügen Sitte waren).

πομπεῖον, τό nkl. sp. [πομπή] ein zu Festzügen gehöriges Gerät, heilige Gerätschaft.

πομπεύς, έως, ὁ [πέμπω] = πομπός. Davon:

πομπεύω 1. *trans.*: a) **geleiten,** begleiten, führen (τί u. τινά); prägn. τέχνην das Botengeschäft üben. b) im Triumph aufführen (τί). — **2.** *intr.*: a) **in Prozession aufziehen** od. aufgeführt werden, am Festzuge teilnehmen, **einen festlichen Aufzug veranstalten,** (vom Heere) eine Parade abhalten; übh. einherstolzieren. b) beschimpfen, schmähen, verspotten (τινός j-n).

πομπή, ἡ [πέμπω] **1. Sendung,** Entsendung, poet. auch *pl.*: a) **Geleit,** Begleitung. b) Heimsendung, Entlassung, auch Heimkehr. πομπῇ τινος in j-s Auftrage. Insb.: c) (von Sachen) Lieferung (τινός). d) übtr. Schickung, Fügung, Eingebung, Antrieb. — **2.** festlicher **Aufzug** od. Umzug, **Festzug,** Prozession, (in Rom Triumphzug). (πομπὴν) πέμπειν u. ποιεῖν halten, veranstalten (τινί j-m zu Ehren).

Πομπήϊος, ὁ = lt. Pompeius.

πομπῐκός 3 [πομπή] zu Festzügen gehörig oder geeignet; übtr. pomphaft, prächtig.

πόμπῐμος 2, selten 3, poet. sp. [πέμπω] **1.** *akt.* = πομπαῖος. — **2.** *pass.* entsendet, zugesandt (τινί j-m).

πομπός, ὁ, ἡ ep. ion. poet. sp. [πέμπω] **1. Geleiter(in), Begleiter,** Wegweiser, Führer(in); insb.: a) Geleiter des Festzuges, Teilnehmer an einer Prozession. b) Transporteur (wer etw. holt od. befördert). — **2. Bote,** Diener. — **3.** *adj.* = πομπαῖος. πῦρ πομπόν poet. Signalfeuer.

πομφόλυξ, ῠγος, ἡ [vgl. δυσ-πέμφελος u. παφλάζω] [Blase, bsd. Wasserblase.]

πονάω dor. poet. [πόνος] = πονέω.

πονέω u. M. **-ομαι** [πόνος] **1.** *intr.*: a) Mühe oder Arbeit haben, **arbeiten, sich anstrengen,** Anstrengungen machen, **sich (ab)mühen,** sich Mühe geben, tätig od. eifrig, geschäftig od. beschäftigt sein, sich mit etw. beschäftigen (τινί od. ὑπέρ τινος j-m oder für j-n; ἐπί τινι, περί od. κατά τι bei, mit, in, um etw.; πρός od. εἴς τι zur Erreichung einer Sache). πονῶν ποριζομαι ich verschaffe mir mit Anstrengung. b) Mühe od. Not haben, **leiden,** Beschwerden od. Qualen erdulden, Schmerzen fühlen od. empfinden, in Not, in Bedrängnis, in Verlegenheit sein, **bedrängt werden,** bedrückt od. aufgerieben, gequält, gepeinigt, beschädigt, schadhaft werden (τινί, ὑπό od. ἔκ τινος durch, von etw.). τὸ πονούμενον der bedrängte Teil. ὁ πονούμενος der Leidende. πόνους ~ Arbeiten verrichten, Mühen übernehmen, Leiden erdulden od. ertragen. ἴσα ~ Gleiches aushalten. *part. pf.* P. πεπονημένος gequält, gemartert, erschöpft. τὰ πεπονημένα die überstandenen Beschwerden. — **2.** *trans.*: a) weh(e) tun, Schmerz verursachen, schmerzen (*abs.* od. τινά). τὸ πονοῦν Schmerz. P. = M. (1, b). b) **erarbeiten:** α) mit Mühe **verfertigen** od. zustande bringen, sorgfältig zurechtmachen od. bearbeiten, leisten, besorgen, erweisen, eifrig betreiben od. verrichten, sich eifrig in etw. üben (τί etw. od. in etw., τινί j-m od. für j-n); β) mit Mühe **erwerben** od. erkämpfen, (durch Arbeit) beschaffen od. erreichen (τί). c) erdulden, ertragen, überstehen (τί).

F. Ep. nur im M. gebräuchlich u. zwar fast stets ohne Augm., z.B. *impf.* πονεόμην, *aor.* πονησάμην (*conj.* πονήσομαι = -ωμαι), 3. *sg. plpf.* πεπόνητο. — *part. prs.* πονεύμενος ep. ion.; 3. *pl. pf.* P. πεπονέαται ion. = πεπόνηνται.

πόνημα, τό poet. [πονέω] Arbeit, Erzeugnis, Werk.

πονηρεύομαι M. ion. nkl. sp. [πονηρός] Böses tun, schlecht handeln, sich schlecht betragen (τί in etw.).

πονηρῐ́ᾱ, ἡ [πονηρός] schlimmer od. schlechter Zustand, **Schlechtigkeit;** insb.: a) Bosheit, Nichtswürdigkeit. b) Untüchtigkeit, Unvollkommenheit, Fehler, Gebrechen; bsd. Feigheit.

πονηρός 3 [πονέω, πόνος] **1.** Not machend, **mühselig,** mit Mühe, beschwerlich, schwierig, lästig, schlimm, übel. — **2. schlecht:** a) schadhaft, untauglich, **unbrauchbar,** unvollkommen; insb. krank, leidend. πονηρῶς ἔχειν übel d(a)ran sein, schlecht stehen, sich in schlimmer Lage befinden, krank oder unwohl sein. b) schädlich, **gefährlich,** feindlich. *subst.* τὰ πονηρά

gefährliche Gegend. c) sittlich schlecht, schlechtgesinnt, **böse, boshaft,** lasterhaft, **nichtswürdig,** Schurke (τινί, πρός od. περί τινα, κατά τινος gegen j-n). Insb.: α) feig(e); β) ὁ Missetäter, Verbrecher; † der Böse (= Teufel). πονηρὸν (πρᾶγμα) schlimmes od. schwieriges Ding, Übel, böse Sache od. Geschichte, schlechte Handlung, Verbrechen.

F. Die Attiker sollen das Wort in sittlicher Bedeutung πονηρός, in physischer πόνηρος betont haben.

πόνος, ὁ [πένομαι] **1. Mühe, Arbeit,** Anstrengung, Strapaze (bei Märschen, gymnastischen Übungen u. ä.) (τινός j-s od. e-r Sache, um j-n). πόνον τιθέναι od. τίθεσθαι, παρέχειν τινί j-m Arbeit od. Mühe verursachen. Insb.: a) Kriegs=arbeit, =not, =last, Kampf (τινός mit j-m). πόνον ἔχειν = μάχεσθαι. Meton. Kampfes=art. b) Pein, **Beschwerde, Mühsal,** Drangsal, **Not,** Gefahr, Schmerz, Unglück, Kummer, Unlust; insb. Leiden (= Krankheit). σὺν πόνῳ mit Mühe. — **2.** das **Erarbeitete,** Erzeugnis, Frucht (ob. Lohn, Ertrag) der Arbeit (τινός j-s od. e-r Sache). τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει er hat unser sauer Erworbenes.

ποντῑ́ᾱς, ᾰ̈δος poet. *adj., fem.* zu πόντιος.

ποντίζω poet. [πόντος] ins Meer schleudern od. stürzen.

ποντῐκός 3 s. Πόντος.

πόντῐος 3 poet. nkl. sp. [πόντος] zum Meere gehörig, in od. auf dem Meere, vom Meere kommend, meerumströmt, des Meeres, Meer=..., See=...; insb. das Meer beherrschend, Meergottheit, Meeresherr.

ποντό-θεν ep. [πόντος] *adv.* aus dem Meere.

ποντο-μέδων, οντος, ὁ poet. Meerbeherrscher.

πόντον-δε ep. poet. [πόντος] *adv.* ins Meer.

ποντοπορεύω u. **-έω** ep. poet. sp. [ποντοπόρος] das Meer durchfahren.

F. *inf. prs.* ποντοπορευέμεναι ep. = -εύειν.

ποντο-πόρος 2 ep. poet. [πείρω] meerdurchfahrend.

πόντος, ὁ **Meer;** insb. offene od. **hohe See,** aber auch ein einzelnes Meer. ~ ἁλὸς πολιῆς die hohe See der grauen Salzflut. Vgl. Πόντος.

E. Eig. „Pfad, Weg" = skr. pánthās (*nom.* path-, pathí-), lt. pons pontis, ahd. fendo Fußgänger, √*pent* kommen, gehen, got. finthan = ahd. findan = nhd. finden (eig. auf etw. kommen); vgl. πάτος (aus *πᾰ̆τος abgeschwächt) u. ἀπάτη: ποντίζω.

F. *gen. sg.* ποντό-φιν ep. = πόντου.

Πόντος, ὁ **1.** das Schwarze Meer = ὁ εὔξεινος πόντος. — **2.** die Landschaft Pontos in Kleinasien an der Südküste des Schwarzen Meeres zwischen Bithynien u. Armenien. — *adj.* **Ποντῐκός** 3 pontisch. Ποντικὸν δένδρεον Vogelkirschbaum. [kuchen.]

πόπᾰνον, τό [πέσσω] **Gebäck,** Kuchen; insb. Opfer=

Πόπλῐος, ὁ = lt. Publius.

πόποι ep. poet. [vgl. παπαῖ], *int.* des Staunens, Unwillens, Schmerzes **ha! weh(e)!** o weh! schrecklich! unbegreiflich! entsetzlich! schändlich! Meist ὦ πόποι.

πόρδᾰλις, εως u. ion. ῐος, ὁ ep. = πάρδαλις.

πορεῖᾱ, ἡ [πορεύω] das Gehen, **Reise, Weg,** Wanderung, Zug, Fahrt, (bsd. milit.) **Marsch** (εἴς τι). κατὰ τὴν πορείαν u. ἐκ τῆς πορείας auf dem Marsche. Insb.: a) Landmarsch, Abmarsch. b) Art des Gehens, **Gang.** c) † Lebensgang, Wandel.

πορεῖν *inf. aor. II, ind.* ἔπορον (ep. auch πόρον) **I.** Akt. ep. poet. sp. zuwege bringen, herbeischaffen, herbringen, (her)schicken (τί, τινί τι); insb. **verschaffen,** gewähren, **geben,** schenken, reichen, verleihen, liefern, verüben, verschulden (τί τινι). — **II.** *pf.* P. **πέπρωται** (unpers.) **es ist vom Schicksal bestimmt, verhängt,** beschieden (τινί j-m; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). **πεπρωμένος** 3 zugeteilt, verhängt, vom Schicksal bestimmt od. gesendet, beschieden, verfallen (τινί j-m od. zu etw.). *subst.* **ἡ πεπρωμένη** (*sc.* αἶσα) und τὸ πεπρωμένον **Geschick,** Schicksal, Schicksalsbestimmung, **Verhängnis.**

E. √*per, por* zuteilen (wohl identisch mit √*per* hinüberbringen, vgl. πείρω, πόρος), lt. pars u. portio, str. pūrtám Lohn. Vgl. auch πορσύνω: (πόρτις?).

πορεύσῐμος 2 [πορεύω] gangbar, passierbar, (be=)fahrbar, zu betreten(d).

πορευτέος 3 [πορεύομαι] zu (be)gehen(d), zu wandeln(d), zu überschreiten(d), zu passieren(d). πορευτέον man muß reisen od. marschieren. [**2.** wandernd.]

πορευτός 3 poet. sp. [πορεύω] **1.** gangbar, fahrbar. —

πορεύω [πόρος] **I. Akt.** auf den Weg od. in Gang bringen, nach einem Orte **hinbringen** oder hinschaffen, holen, geleiten, **senden, schicken,** ab=, hin=, her=schicken, =führen, reisen lassen (τί od. τινά; εἰς od. πρός τι wohin, τινί od. πρός, παρά, ὥς τινα zu j-m); insb.: a) wegführen, wegschaffen, holen (τί, τινί τι). b) hinüber=fahren, =tragen, **ü'bersetzen** (τινά τι j-n über etw., z.B. βροτοὺς ποταμόν). c) j-m etw. beschaffen (bsd. Geld). — **II. P.** auf den Weg oder in Gang gebracht werden, sich in Gang oder in Marsch setzen, **gehen, reisen,** wandern, kommen, sich begeben, fahren, segeln, (bsd. milit.) **marschieren,** rücken, ziehen; übh. unterwegs sein (παρά, ἀπό, ἔκ τινος εἰς od. ἐπί τι, παρά od. πρός τινα, διά τινος u. ä.; ὑπό τινος von j-m od. durch etw. getrieben od. geführt); oft auch übtr., z.B. διὰ τῶν ἡδονῶν sich in Lüsten ergehen, διὰ τῶν ὁμολογουμένων von den anerkannten Wahrheiten ausgehen, ὑπέροπλα auf den Wegen des Übermuts wandeln. Insb.: a) den Marsch antreten, abmarschieren, aufbrechen, ausziehen, absegeln, weg= od. fort=gehen. b) herkommen, hingehen. c) weiterziehen, vorrücken. d) *trans.*: α) e-n Weg einschlagen, einen Marsch machen od. zurücklegen (ὁδόν, πορείαν, τὴν λοιπήν, σταθμούς); β) etw. durch=ziehen, durchwandern, bereisen, passieren, überschreiten (z.B. πεδίον, ὄρη, λόφους). e) übtr. sp. † einen Lebenswandel führen, leben; auch dahingehen = sterben. ὀπίσω τινός j-m nachgehen, sich an j-n anschließen.

F. πορεύσω, ἐπόρευσα; P. ἐπορεύθην, πορεύσομαι u. πορευθήσομαι, πεπόρευμαι, πορευτός, -έος.

Πορθάων, ονος od. **Πορθεύς,** έως, ὁ König von Kalydon, Vater des Oineus, Großvater des Meleagros (ὁ **Πορθᾰονῐ́δης,** ου Nachkomme des Porthaon).

πορθέω [πέρθω] **1.** a) **zerstören,** vernichten, **verwüsten,** verheeren, vertilgen, plündern (τί); auch: α) umbringen; β) schänden, entehren (τινά). b) rauben, wegnehmen (τί). — **2.** a) belagern, bestürmen (τινά). b) hart zusetzen, verfolgen (τινά).

πόρθημα, τό sp. u. **πόρθησις,** εως, ἡ nkl. sp. [πορθέω] Zerstörung, Verwüstung.

πορθμεῖᾱ, ἡ sp. [ποθμεύω] a) das Ü'bersetzen, Überfahrt; insb. Amt eines Fährmannes. b) Transport od. Zufuhr zu Wasser.

πορθμεῖον, τό [πορθμεύς] a) **Fähre,** Transportkahn; übh. Schiff. b) Ort zum Übersetzen: α) Fährplatz; β) Furt. c) *pl.* Fährgeld.

πορθμεύς, έως, ὁ [πορθμός] **Fährmann,** Ferge; übh. Schiffer, *pl.* Schiffsleute.

πορθμεύω meist ion. poet. [πορθμεύς] **1.** *trans.* ü'berfahren, **ü'bersetzen** (τινά od. τί); übh. fortbewegen, **fortschaffen,** (weg=)bringen, =führen, richten (τί ἔκ τινος εἰς od. πρός τι). πόδα od. ἴχνος den Fuß (vor)setzen = vorschreiten (εἴς τι), (διωγμόν) lenken (od. ausdehnen?). — **2.** *intr.* u. P. sich ü'bersetzen lassen, ü'bersetzen; übh. fahren, schiffen.

πορθμῖον, τό ion. = πορθμεῖον.

πορθμίς, ίδος, ἡ poet. = πορθμεῖον Fahrzeug zum Übersetzen, Schiff. Von

πορθμός, ὁ [πείρω, περάω] **1.** das Ü'berfahren, Überfahrt, Hinübertragen. — **2.** a) Überfahrtsort, **Furt.** b) **Meerenge,** Sund, Straße (insb. der Euripos und die Straße von Messana).

Πορθμός, ὁ 1. feste Hafenstadt im Gebiete von Eretria auf Euböa. — 2. a) Straße von Messana. b) poet. der Euripos.

πορίζω [πείρω, πόρος, lt. portare] **I. Akt. 1.** auf den Weg bringen, herſenden, hin=führen, =geleiten (τινά). — **2.** a) zuwege bringen, herbeiſchaffen, **beſchaffen,** anſchaffen, **verſchaffen,** erwerben, aufbringen, ausfindig machen, (λόγους, πρόφασιν) erſinnen, **gewähren,** darbieten, liefern, geben, verleihen (τί, τινί τι; mit *inf.*); *abs.* Mittel herbeiſchaffen. b) **zuſtande bringen,** vollbringen, bereiten, ſchaffen, verfertigen (τινί τι). — **II. M. 1. ſich etw. verſchaffen,** (für) ſich anſchaffen, ſich erwerben, ſich verdienen, erlangen (τί, ἑαυτῷ τι); bſd. erſinnen, ausfindig machen. — **2. aus ſeinen Mitteln gewähren** od. darbieten, liefern, hergeben, bereiten, vorführen (τί, τινί τι).

πόριμος 2 reich an Hilfsmitteln; übh. erfinderiſch, geſchickt (τινός in etw., ἔς τι zu etw.).

E. Von πόρος (als Ggſ. von ἄπορος) oder von πορεῖν (eig.: geeignet, das Erforderliche zu beſchaffen).

πόριξ, εως (ep. -ῖος), ἡ ep. poet. = πόρτις.

πορισμός, ὁ ſp. [πορίζω] a) das Herbeiſchaffen (τινός von etw.). b) Erwerbung, Erwerb, Gewinn; ſp. † Erwerbs=mittel, =quelle.

ποριστής, οῦ, ὁ [πορίζω] **1.** Beſchaffer od. Lieferant von Geldmitteln (in Athen Mitglied einer Finanzbehörde, die außerordentliche Geldmittel zu beſchaffen hatte). — **2.** übtr. Urheber (τινός, z.B. τῶν κακῶν). Davon:

ποριστικός 3 geeignet od. geſchickt zum Herbeiſchaffen (τινός e-r Sache).

πόρκης, ου, ὁ ep. Zwinge, Ring, Ortband (zur Befeſtigung der Lanzenſpitze am Schaft).

E. √*perk* umſchließen, ſkr. párçus Rippe, gebogenes Meſſer, got. fairhwus Welt, lt. com-pesco (aus *-parcso) im Zaume halten.

πορνεῖα, ἡ Hurerei, Ehebruch, Unzucht; übtr. † Abgötterei. Von

πορνεύω u. M. **-ομαι** Hurerei treiben, ſich zur Unzucht preisgeben; † Götzendienſt treiben. Von

πόρνη, ἡ [πέρνημι] feile Dirne, Hure, Buhlerin; † Götzendienerin.

πορνίδιον, τό poet. ſp. [*demin.* von πόρνη] kleine Dirne, Dirnchen.

πορνο-βοσκός, ὁ, ἡ nkl. ſp. [πόρνη, βόσκω] Huren=wirt(in), Kuppler(in).

πόρνος, ὁ [πέρνημι] Hurer, Buhle, Unzüchtiger.

πόρος, ὁ [πείρω, πορεῖν] **1.** Weg durch etwas: a) **Durchgang,** Übergang, Überfahrt. b) Übergangsſtelle: α) **Furt.** β) **Meerenge,** Sund. γ) Brücke. δ) übh. Fahrwaſſer, Fahrſtraße (ἐν πόρῳ κατοικεῖσθαι an der Küſte od. in Stapelplätzen wohnen); insb. (ſchiffbares) Meer, Strom, Strömung, Lauf, Fluß(bett). ε) Öffnung od. Kanal am Leibe, bſd. οἱ -οι die Poren. — **2.** a) **Weg** zu etw., Bahn, **Pfad,** (πόροι ἁλός Pfade des Meeres), Straße, Gang (οἱ ὑπὸ γῆν πόροι); insb. Fährte eines Wildes; auch Fahrt, Heereszug. b) Ausweg aus etw. (τινός u. ἔκ τινος). c) das Gehen. — **3.** übtr.: a) Mittel etw. zu erlangen, Mittel und Wege, **Hilfsmittel,** Möglichkeit (τινός od. πρός τι zu etw., mit *inf.*); insb. Einnahme=, Geld=quelle, *pl.* **Einkünfte,** Einnahmen, Gelder, Auskommen. b) Erwerbung. χρημάτων od. προσόδου ~ Beſchaffung von Geld, Geldbedarf; πλούτου reicher Schatz.

πόρπαξ, ακος, ὁ poet. ſp. [πόρπη] Handhabe oder Griff od. Riemen an der Innenſeite des Schildes.

πόρπη, ἡ ep. poet. ſp. [zu πείρω u. περόνη?] Spange, Schnalle, Agraffe.

πόρρω u. **πρόσω I.** *adv.* **1.** örtlich (auch übtr.): a) **vorwärts,** weiterhin, **weiter** (**fort**), tief hinein. πορρωτέρω γίγνεσθαι weiter kommen. πρόσω καὶ ὀπίσω vorwärts und rückwärts. Auch mit Artikel, z.B. προβαίνειν od. πορεύεσθαι (ἐς) τὸ πόρρω, ἰέναι τοῦ πρόσω eine Strecke Wegs vorwärts. τοῦ πρόσω εἴργειν vom Vorrücken abhalten. τοῦ προσωτάτω bis zum äußerſten. b) **weit, fern,** entfernt, auch zu weit. οὕτω μέχρι ~ ſo weit. ὡς πορρωτάτω ſo entfernt als möglich. πόρρω ἀπό τινος weit (entfernt) von etw.; πόρρω εἴς τι tief hinein in etw., z.B. εἰς τὴν χώραν. Insb. weit vom Ziele entfernt. *subst.* τὰ ~ entfernte Orte. — **2.** zeitlich: **künftighin,** in die Zukunft, ferner, länger. — **II.** *prp.* mit *gen.*: a) **weit** od. **zu weit in etw.,** weit od. tief hinein in etw., weit hinaus über etw., z.B. ~ τοῦ ποταμοῦ προβαίνειν, ~ τῆς ἡμέρας, ~ τῆς νυκτός od. τῶν νυκτῶν tief in der Nacht. πόρρω τῆς ἡλικίας εἶναι weit über das kräftige Alter hinaus ſein. ~ σοφίας ἐλαύνειν es weit in der Weisheit bringen; ~ ἀρετῆς recht weit od. recht hoch in der Tugend. πορρωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemeſſen iſt oder nötig war. b) **fern von,** fernſtehend, weitab von etw. πόρρω τινὸς εἶναι von etw. entfernt ſein, einer Sache fernſtehen. übtr. tief unter etw.

E. Aus *porsōd, ſtammverwandt mit πρό, πάρος, πέρᾱ (vgl. πείρω); lt. porrō, got. fairra, nhd. fort. Verwandt iſt auch πρόσσω: πορσύνω.

F. Att. πόρρω, auch πρόσω, poet. πόρσω (ep. auch πρόσσω). — *comp.* πορρωτέρω, *sup.* πορρωτάτω (vereinzelt πορρώτερον ſp. † u. προσωτέρω, πόρσιον poet., προσωτάτω u. προσώτατα, πόρσιστα poet.).

πόρρω-θεν *adv.* **1.** (örtlich) **von weitem,** weither, **von fern her,** aus (od. in) der Ferne. — **2.** (zeitlich) **ſeit langem,** ſeit langer Zeit, längſt, lange vorher.

πορρωτέρω-θεν [*comp.* zu πόρρωθεν] *adv.* mehr von weitem her, aus weiterer Ferne, weiter zurück.

πορσαίνω ep. poet. = πορσύνω. (*fut.* πορσᾰνέω = -νῶ.)

πορσύνω meiſt ep. poet. ion. **bereiten, beſorgen,** inſtand ſetzen, betreiben, verrichten, ausführen, zuſtande bringen, vollbringen, anordnen, ſchaffen (τί). λέχος das Lager teilen, (βρέφος) erziehen. Insb.: a) verſchaffen, gewähren, darbieten, verleihen (τί, τινί τι). b) darbieten = verkünden. c) *abs.* κατὰ δώματα im Hauſe walten.

E. Zu πόρρω = weiterbringen, fördern. Vgl. auch

F. *fut.* πορσῠνῶ (ep. -νέω), *aor.* ἐπόρσῡνα.

πόρσω poet. = πόρρω.

πόρταξ, ᾰκος, ἡ ep. = πόρτις.

πόρτις, εως (ep. -ῖος), ὁ, ἡ ep. poet. **Kalb,** auch junge Kuh, junges Rind; übtr. ὁ, ἡ Sohn, Mädchen, Jungfrau, Tochter.

E. Eig. „Neugeborenes" zu lt. pario, ahd. farro junger Stier = nhd. Farre (*fem.* Färſe), ſkr. pṛthukas Kind, Tierjunges, lit. periù brüte, √*par* gebären (etwa zu πορεῖν?).

πορφῦρᾶ, ion. **-ρη,** ἡ **1.** a) Purpurſchnecke. b) **Purpur,** Purpur=ſaft, =farbe. — **2.** mit Purpur gefärbte Stoffe: a) Purpur=gewand, =kleid, =teppich. b) Purpur=ſtreif an der römiſchen Toga. c) meton. königliche Würde.

E. Wohl zu πορφύρω ſich unruhig bewegen (von der ins Rote, Grüne und Violette ſpielenden Farbe des wogenden Meeres); lt. purpura (davon dtſch. Purpur) entlehnt.

πορφῦρεος 3, äſol. **πορφῦροῦς,** ᾶ, οῦν [πορφύρα] **purpurn, purpurfarbig,** rot in allen Nuancen vom Karmeſin bis zum dunkelſten Violett. Bſd.: a) trüb=, tief=rot, dunkelrot, ſchwärzlich. b) blutrot, blutig. c) übh. farbenſchimmernd, ſchillernd, glänzend, ſtrahlend, blendend.

πορφῦρεύς, έως, ὁ ion. nkl. ſp. [πορφύρα] a) Purpurfiſcher. b) Purpurfärber.

πορφῦρευτικός 3 poet. [πορφυρευτής, πορφυρεύς] zur Purpurfiſcherei benutzt.

πορφῦρίος 3 dor. poet. = πορφύρεος.

πορφῦρίς, ίδος, ἡ [πορφύρα] Purpur=kleid, =gewand.

πορφῦρό-πωλις, ίδος, ἡ † [πωλέω] Purpur=händlerin, =krämerin.

πόρφῦρος 3 äol. poet. = πορφύρεος.

πορφῦροῦς 3 ſ. πορφύρεος.

πορφύρω ep. poet. ſp. **wallen**, heftig wogen; übh. unruhig oder aufgeregt ſein.
E. √*bher*, *bhur* wallen (vgl. φύρω) mit Intenſivredupl.; ſkr. járbhurati er zuckt, bewegt ſich heftig: πορφύρα.
ποσάκις [πόσος] *adv.* wievielmal? wie oft?
ποσα-πλάσιος 3 [πόσος; vgl. δι-πλάσιος] wievielfach? wievielmal ſo groß?
ποσά-πους, ποδος wievielfüßig?
πόσε ep. [ποῦ] *adv.* (= ποῖ) wohin?
Ποσειδάνιος 3 dor. u. **Ποσειδᾶνιος** 3 poet. = Ποσειδώνιος. [(Dezember/Januar).
Ποσειδεών, ῶνος, ὁ ſechſter Monat des attiſchen Kalenders
Ποσειδῶν, ῶνος, ὁ **Poſeidon**, lt. Neptunus, Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder des Zeus und Pluton, Gemahl der Amphitrite, Herrſcher über das Meer und alle Gewäſſer, Erderſchütterer.
F. Ep. poet. **Ποσειδάων**, άωνος, ion. **Ποσειδέων**, dor. äol. Ποσειδᾶν u. Ποτ(ε)ιδάν. — *acc.* Ποσειδῶνα u. -δῶ; *voc.* Πόσειδον (poet. Ποσείδαον).
Ποσειδώνιος 3 (poet. Ποσειδᾱόνιος) u. **Ποσίδειος** 3 (ion. **Ποσιδήιος** 3) *adj.* poſeidoniſch, dem Poſeidon geweiht. ~ θεός = Poſeidon. **Ποσιδήιον**, τό ep. ion. = Ποσειδώνιον, τό Tempel (ob. Platz) des Poſeidon.
Ποσειδωνιᾶ, ἡ älterer Name für die Stadt Παῖστος (lt. Paestum, it. Peſto) an der Weſtküſte Lukaniens in Unteritalien. — Einw. ὁ **Ποσειδωνιᾶτης**, ion. **-ήτης**, ου.
Ποσίδεών, ῶνος, ὁ = Ποσειδεών.
Ποσιδηΐων, ῶνος, ὁ ion. = Ποσειδεών.
Ποσιδώνιος 3 poet. = Ποσειδώνιος.
πόσις[1], εως, ἡ [πίνω] das **Trinken** (τινός j-s u. einer Sache); meton.: a) Trinkgelage; b) **Trank**, Trunk, Getränk.
πόσις[2], εως, ὁ meiſt ep. poet. Eheherr, **Gemahl, Gatte.**
E. Aus *πότις = ſkr. pátis Herr, Ehemann = lt. potis vermögend = got. faths Herr (brūth-faths Bräutigam = Braut-herr); lt. pot-ens, potiri, com-pōs, hospes (*aus hosti-potis?); lit. patis Ehemann, zu √*pa*, ſ. πάομαι: πότνια (= ſkr. pátnī Herrin), δεσ-πότης. [πόσιας.
F. *sg. gen.* ion. πόσιος, *dat.* πόσει u. -εῖ; *pl. acc.* ep.
πόσος 3 [vgl. ποῦ] Fragewort in direkten u. indir. Fragen: **wie groß?** wie weit? wie lang? wie lange? **wieviel?** wie bedeutend? πόσοι wie viele? πόσῳ (beim *comp.*) um wieviel? πόσου u. ἐπὶ πόσῳ wie teuer? (z.B. πόσου διδάσκει wie teuer läßt er ſich ſeinen Unterricht bezahlen?). πόσον ἀπό τινος wie weit entfernt von etwas?
ποσός 3 [vgl. ποῦ] irgendwie groß od. viel. *subst.* τὸ -όν irgendeine Größe od. Zahl od. Quantität, eine gewiſſe Größe. ἐπὶ ποσόν eine Zeitlang.
ποσόω nkl. ſp. [πόσος] ſummieren, berechnen.
ποσσ-ήμαρ ep. [πόσος] *adv.* wie viele Tage?
ποσσί-κροτος 2 ep. [πούς, κροτέω] mit den Füßen geſtampft. [vielen Tagen?
ποσταῖος 3 [πόστος] am wievielten Tage? ſeit wie
πόστος 3 [πόσος, vgl. ποῦ] der **wievielte?**
πότ dor. = ποτί = πρός.
ποτᾰ (enklit.) äol. = ποτέ.
ποτ-ᾰγω dor. = προσάγω. πόταγε wohlan!
ποτ-ᾰείδω dor. = προσᾴδω noch dazu ſingen.
ποταίνιος 2 (u. 3) ion. poet. a) friſch, neu. b) unvermutet, ungewöhnlich, unerhört.
ποτ-ᾰμείβομαι M. dor. = προσαμείβομαι erwidern.
ποτ-ᾰμέλγω dor. = προσαμέλγω noch obendrein (voll)melken.
ποτᾰμῖος 3, ſelten 2, ion. poet. nkl. ſp. [ποταμός] zum Fluſſe gehörig, Fluß-... ἵππος Flußpferd, πλοῖον Flußfahrzeug.
Πότᾰμις, ῖδος, ὁ ſyrakuſ(an)iſcher Feldherr i. J. 410 v. Chr.
Ποτᾰμοῖ *adv.* (Lokativ) in Ποταμός (einem attiſchen Demos der leontiſchen Phyle).
ποτᾰμόν-δε ep. [ποταμός] *adv.* in den Fluß.
ποτᾰμός, ὁ **1. Fluß, Strom**; insb.: a) Bergſtrom, Gießbach. b) Flußbett. c) Kanal. — 2. (perſonif.) **Flußgott.**
E. Wahrſcheinlich eig.: das Fallen, Laufen, Gleiten, √*pet.* vgl. πέτομαι u. πίπτω: ποτάμιος. [riſſen.
ποτᾰμο-φόρητος 2 † [φορέω] vom Fluſſe fortge-
ποτᾱνός 3 dor. = ποτηνός = πτηνός. Von
ποτάομαι P. ep. poet. ſp. [= πέτομαι] fliegen, flattern.
F. 3. *sg. prs.* ποτῆται dor. = -ᾶται; — *pf.* πεπότημαι mit *prs.*-Bedeutung (3. *pl.* πεποτήᾱται ep. = πεπότηνται); — Verbal-*adj.* ποτητός.
ποτᾰπός 3 ſp. † = ποδαπός.
ποτ-αυλέω dor. buk. = προσαυλέω.
πότε [vgl. ποῦ u. τότε] fragendes *adv.* **wann?** zu welcher Zeit? ἐς πότε bis wann?
ποτέ (enklit.) *adv.* **I. 1.** zeitlich (von Vergangenheit und Zukunft): a) **irgendeinmal, jemals, je,** einſtmals, **einſt,** dereinſt. b) endlich einmal. c) dann und wann einmal, manchmal, bisweilen. ἤδη ποτέ ſchon einmal, endlich einmal. ἀεί ποτε von jeher, immerfort. χρόνῳ ποτέ endlich nach längerer Zeit. εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε wenn überhaupt jemals (= wie nur jemals, mehr als ſonſt jemals). ποτὲ μέν ... ποτὲ δέ bald ... bald. — **2.** vermutend: **vielleicht, etwa,** doch wohl, am Ende. — **3.** verallgemeinernd (bſd. nach Relativen): **nur immer,** z.B. ὅστις ποτέ od. ὅστις δήποτε wer nur immer. — **II.** in Fragen u. Aufforderungen affektvoll: **(denn) eigentlich, denn nur,** in aller Welt, doch, z.B. τίς ποτε, τί ποτέ ἐστι wie geht es nur zu? εἰπέ ποτε ſo ſage doch!
E. Das unter I. behandelte ποτέ gehört zum Interrogativſtamme **go* (vgl. ποῦ); das unter II. behandelte ποτέ hat im lt. ut-pote eben, gerade u. mihi-pte, suā-pte ſelbſt, eigen ſein Gegenſtück. über -τε vgl. ὅτε, ἄλλοτε, εἶτα.
Ποτείδαια, ἡ Stadt auf Pallene in Chalkidike, korinthiſche Kolonie (lt. Potidaea). — Einw. **Ποτειδαιάτης**, ion. **-ήτης**, att. auch **Ποτειδεάτης**, ου, ὁ. *adj.* **Ποτειδαιᾶτικός** und **Ποτειδεᾶτικός** 3.
Ποτειδᾶν dor. = Ποσειδῶν.
ποτ-ένθης buk. = προσέλθης (von προσέρχομαι).
ποτέομαι ep. = πέτομαι.
ποτέος 3 ſ. πίνω.
πότερος 1. a) (fragend in dir. u. indir. Fragen) **wer** od. **welcher von beiden?** b) *adv.* (in Doppelfragen) **πότερον ... ἤ** od. **πότερα ... ἤ,** lt. utrum ... an. (Bisweilen iſt das zweite Glied ausgelaſſen.) — **2.** (ohne Frage) einer von beiden, lt. alteruter.
E. Zu ſkr. katarás = ion. κότερος, *comp.* des Pronominalſtammes **go*, vgl. τίς u. ποῦ.
ποτ-έρχομαι dor. buk. = προσέρχομαι.
ποτέρω-θι [πότερος] *adv.* auf welcher von beiden Seiten oder Stellen? [wie?
ποτέρως [πότερος] *adv.* auf welche von beiden Arten?
ποτέρω-σε [πότερος] *adv.* auf welche von beiden
ποτ-έχω dor. buk. = προσέχω. [Seiten od. Stellen?
ποτή, ἡ ep. [πέτομαι] das Fliegen, Flug.
πότη äol. = ποτᾷ (2. *sg. prs.* von ποτάομαι).
ποτηνός 3 [ποτάομαι] = πτηνός.
ποτήριον, τό ion. poet. ſp. † [πίνω] Trink-gefäß, -glas, **Becher,** Kelch; insb. † Leidenskelch.
ποτής, ῆτος, ἡ ep. [aus *ποτοτής, πίνω] Trank, Getränk. [öl verzehrend.
πότης, ου, ὁ poet. ſp. [πίνω] Trinker. (λύχνος) viel
ποτητός 3 ep. [ποτάομαι] geflügelt. *subst.* τὸ -όν Vogel.
ποτῐ dor. ep. poet. = πρός.
E. ποτί u. πρός ſind etymologiſch nicht verwandt.
F. Selten mit Anaſtrophe πότι (Hom. Od. 13, 98 ᴼλιμένος πότι); ſelten elidiert ποτ' und ποθ'.
ποτῐ-βάλλω ep. = προσβάλλω.
ποτι-βλέπω dor. buk. = προσβλέπω.
Ποτῐδαιᾰ ſ. Ποτείδαια.
Ποτῐδᾶν, ᾶνος, ὁ dor. = Ποσειδών.

Ποτῑδανῐ̆ᾱ, ἡ Kaſtell im nordöſtlichen Ätolien.
ποτῐ-δέγμενος dor. ep. ſ. προσδέχομαι.
ποτῐ-δέρκομαι P. ep. dor. = προσδέρκομαι.
ποτῐ-δόρπῐος 2 [ep. dor. = προσδόρπιος, δόρπον] zur Abendmahlzeit dienlich.
ποτίζω [πότος] **trinken laſſen,** zu trinken geben (τί etw.), auch **tränken,** zur Tränke führen (τινά j-n, τινά τι j-n mit etw.); insb. begießen, bewäſſern.
ποτῐ-κεῖμαι dor. = πρόσκειμαι.
ποτι-κλίνω ep. dor. = προσκλίνω.
ποτῐκός 3 ſp. [πότης] trinkluſtig.
ποτί-κρᾱνον, τό buk. [κάρηνον] Kopfkiſſen.
ποτῐ-λέγομαι M. buk. [= προσλέγω] dazu ſagen: a) antworten; b) anordnen.
ποτῐ-μάσσω dor. buk. = προσμάσσω. [ſüß, lieblich.]
πότῐμος 2 [πότος] trinkbar, ſüß (vom Waſſer); übtr.
πότῐ-νῆσ(σ)ομαι dor. ep. poet. = προσνίσσομαι.
ποτι-πτήσσω ep.: *part. pf.* ⊛ποτιπεπτηώς ſich ſenkend (τινός nach etw. hin); °λιμένος πότι πεπτηώς.
ποτι-πτύσσω dor. ep. = προσπτύσσω.
ποτίσδω dor. buk. = ποτίζω.
ποτι-στάζω dor. poet. = προσστάζω.
ποτῐ-τάσσω dor. = προστάσσω.
ποτῐ-τέρπω [ep. dor. = προστέρπω] (dazu od. dabei) erheitern, unterhalten (τινά).
ποτῐ-τῑθημι dor. = προστίθημι.
ποτῐ-φωνήεις 3 [ep. dor. = προσφωνήεις, eig.: fähig, j-n anzureden] mit Sprache begabt.
ποτι-φαύω dor. poet. = προσφαύω.
πότμος, ὁ ep. poet. **Geſchick, Schickſal,** Schickung, Los; insb. Verhängnis, Unglück, Todesloſ, Tod. πότμον ἀναπλῆσαι od. ἐπισπεῖν ſein Geſchick erfüllen (= ſterben).
E. Entweder zu √*pet* fallen (vgl. πίπτω), alſo eig.: das Zugefallene, od. mit τετμεῖν treffen, erreichen zuſammengehörig.
πότνᾰ ep. poet. u. **πότνῐ̆ᾰ,** ἡ ep. ion. poet. [πόσις²] 1. *subst.* **Herrin,** Beherrſcherin, Gebieterin, Fürſtin (τινός). — 2. *adj.* **ehrwürdig,** hehr, erhaben, mächtig, fürſtlich. — 3. Eigenname: **Πότνῐαι,** αἱ die ehrwürdigen Göttinnen (= a. Eumeniden, b. Demeter und Kore).
F. πότνα nur im *nom.* u. *voc. sg.*, πότνια im *sg.* nur im *nom.*, *acc.* u. *voc.* gebräuchlich; *gen. pl.* ion. ποτνιέων. [ᾰδος.]
Ποτνῐαί, αἱ Stadt in Böotien. — *adj. fem.* **Ποτνῐάς,**
ποτνῐάομαι M. ſp. [eig.: eine Göttin πότνια, d. h. Herrin! Herrin! anrufen] flehen, (um Hilfe) anflehen, jammern, wehklagen (*abs.* od. τινά); auch durch Bitten abwenden, ſich verbitten (τί).
ποτνῐᾶς, ᾰ̆δος poet. = πότνια (ſ. πότνα).
ποτόν, τό [ποτός] das Trinken, **Trank,** Trunk, Getränk; übh. Naß, Waſſer, Flüſſigkeit, Flut, Saft.
πότος, ὁ [πίνω] das Trinken, Trank; insb. **Trinkgelage.**
ποτός 3 [πίνω] trinkbar. [etw.).]
ποτ-όσδω dor. buk. = προσόζω duften (τινός nach)
ποττῶς dor. = ποτὶ τώς = πρὸς τούς.
ποῦ, frag. *adv.*: 1. a) **wo?** an welchem Orte oder Punkte? (mit *gen.*, z. B. ποῦ γῆς; ποῦ γνώμης oder φρενῶν εἶ wo biſt du mit deinen Gedanken? ποῦ τύχης ἔστηκα in welchem Geſchick befinde ich mich?). b) bisweilen ſcheinbar = wohin? — 2. übtr. **wie? auf welche Weiſe?** in welchem Falle? unter welchen Verhältniſſen? bei welcher Gelegenheit? in welcher Hinſicht?, (in unwilligen Fragen = mit welchem Recht? = durchaus nicht, z. B. ~ σὺ στρατηγεῖς τοῦδε; ~ σὺ μάντις εἶ σοφός;).
E. Lokaler *gen.* vom interrogativen (u. indefiniten) Stamme **qo* (lt. quo-, *gen.* cūius aus *quo-ius), ſkr. ka wer (*neutr.* **qod* in ποδ-απός = lt. quod = ſkr. kád), auch **qe* und **qi* (ſkr. kis = lt. quis = griech. τίς, theſſ. κίς), osk. pis, pid, griech. πο (ion. κο, z. B. κοῦ = ποῦ, κόθεν = πόθεν); der germaniſche Stamm iſt **hwa* od. **hwe* = **qo* od. **qe* (z. B. got. hwas = ahd. hwër = nhd. wer? = engl. who; got. hwa = ahd. hwaz = nhd. was? = engl. what): πόθεν woher? ποθέν irgendwoher; πό-θι wo? ποθί irgendwo; πό-σε wohin? πῶς wie? πώς irgendwie; ποῦ *gen.*, πῇ u. ποῖ *dat.*, πό-τε u. ποτέ, πότερος (*comp.*, ſkr. katarás, got. hwathar), πόστος (aus *πότ-τος od. mit dem Suffix -στος der Ordinalia), πο-ῖος (aus *ποῖ-ιος), πόσος (aus *πότ-jος), lt. quot aus *quoti = ſkr. káti wie viele?
πού [vgl. ποῦ] enklit. *adv.* 1. a) **irgendwo,** wo, hier und da, da und dort (mit *gen.*, z. B. ἐμβάλλειν ~ τῆς χώρας an einem Punkte des Landes). b) bisweilen ſcheinbar = irgendwohin. — 2. übtr.: a) **irgendwie,** irgendeinmal. b) (bei Vermutungen od. ungefähren Angaben) **etwa, vielleicht,** vermutlich, wahrſcheinlich, (doch) wohl, mein' ich. καί ~ τι καί und doch wohl auch. Insb. (bei Zahlen u. Maßen) ungefähr, höchſtens.
πουλῠ-βότειρα, ἡ ep. ion. [πολύς, βόσκω] vielnährend, nahrungſpendend.
Πουλῠ-δᾶμας, αντος, ὁ = Πολυδάμας.
πουλῠ-μῐ́γής 2 poet. ſp. [μείγνυμι] vielfach gemiſcht, mannigfaltig.
πουλῠ-πους ep. ion. poet. = πολύπους.
πουλῦς, ῦ ep. = πολύς. (*fem.* πουλύς, Od. 4, 709).
πούς, ποδός, ὁ 1. **Fuß** v. Menſchen u. Tieren; übh. **Bein** (oft pleonaſtiſch, aber ſinnlich veranſchaulichend ποδὶ od. ποσὶ βαίνειν, δραμεῖν, ἰέναι, διώκειν, πηδᾶν u. a.). ἐκ κεφαλῆς ἐς πόδας (ἄκρους) vom Kopfe bis zu den Fußſpitzen. Insb.: a) (von Tieren) Huf, Krallen, *pl.* „Fänge". b) übtr. Fuß eines Berges od. Tiſches od. Sitzes, Fußende eines Lagers, Ende eines Schlauches. c) (auf Schiffen) **Segeltau,** Schote, Halt- und Lenk-ſeil (zwei Taue, die an den beiden unteren Enden des Segels befeſtigt ſind u. rechts u. links am Schiffsbord angeknüpft werden; durch ſie wird das Segel nach dem Winde geſtellt, ſtraff geſpannt od. nachgelaſſen). — 2. meton.: a) **Schritt,** Tritt, Gang; insb. (meiſt *pl.*) **Lauf,** Wettlauf, Schnelligkeit (ποσσὶν ἐρίζειν od. νικᾶν im Laufe); übtr. ταχὺς χρόνου ~ die lange Dauer (Verlauf) der Zeit. b) **Fuß** als Längenmaß (der attiſche Fuß = 0,3083 m od. 30,83 cm = $^1/_{100}$ πλέθρον = 16 δάκτυλοι); auch Quadratfuß. c) Versfuß. — 3. Verbindungen: ὡς ποδῶν ἔχω (τάχιστα) wie ich zu Fuß bin (= ſo ſchnell ich kann). ἐκ ποδός vom Fuße aus, mit dem Fuße (auch auf dem Fuße). οἱ ἀφ' ἡσύχου ποδός die ruhig (= in ſtiller Zurückgezogenheit od. bequem) Lebenden. ἐν ποσὶ γίγνεσθαί τινι j-m in den Weg od. Wurf kommen. τὰ ἐν ποσί, τὰ πρὸ (od. προπάροιθε, πρόσθεν) ποδῶν, τὰ πρὸς ποσί, τὰ παρὰ πόδα(ς) was vor den Füßen liegt, was j-m in den Weg kommt, auf was man gerade ſtößt, das Nächſtliegende, Gegenwärtige, Augenblickliche, Gewöhnliche, was Eile hat. παρὰ ποσὶ κάππεσε θυμός der Mut fiel ihnen vor die Füße (= entſank ihnen). ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν (od. ἀπιέναι u. a.) rückwärts gehend od. das Geſicht dem Feinde zugekehrt (= langſam od. Schritt für Schritt) ſich zurückziehen. κατὰ πόδα auf dem Fuße (τινός, z. B. ἔρχεσθαι, ἰέναι), unmittelbar folgend, gleich hinterdrein, ſogleich. κατὰ πόδας nach Kräften der Füße (= eilenden Fußes, in vollem Laufe, eilend). περὶ πόδα (eig. vom Schuh: dem Fuße paſſend) angemeſſen, genehm. ὑπὸ πόδα(ς) ποιεῖσθαί τι od. τινα etw. od. j-n unter die Füße werfen, mit Füßen treten, vernichten; καθίζειν ſich j-m zu Füßen ſetzen, ſich unterwerfen.
E. Skr. padám Tritt, Fußſpur, pádyate er geht, pāt (*gen.* padás) = grch. πούς, ποδός = lt. pēs pĕdis = got. fōtus = ahd. fuoz = nhd. Fuß, √*ped* treten, gehen (vgl. πέδον): πέζα, πεζός, πηδάω, ἐκποδών, ἐμποδών. [ποδοῖν (ep. ποδοτῖν).]
F. *dat. pl.* ποσί (ep. ποσσί und πόδεσσι); *gen. du.*

ποώδης 2 nkl. sp. [πόα] grasähnlich, grasgrün.

πρᾶγμα, τό u. **πρᾶξις,** εως, ἡ [πράσσω]:

A. abstrakt (bsd. πρᾶξις): das **Handeln** oder **Tun, Tätigkeit,** Wirksamkeit, Beschäftigung, Betreibung, Verrichtung, Ausübung, Hervorbringung, Ausführung, Vollziehung. Insb.: a) **Handlungsweise,** Verfahren, Treiben. b) Unterhandlung, Verhandlung (πρός τινα mit j-m). c) **Eintreibung,** Einkassierung, Einziehung, Zahlung (von Steuern, Geldern u. ä.).

B. überwiegend konkret: **1.** allgemein: a) **Tat, Handlung,** Ereignis, Begebenheit, Erlebnis, Vorfall, Umstand, **Tatsache.** Insb.: α) Kriegstat, kriegerische Unternehmung, z.B. ἔρχεσθαι εἰς πράξεις sich in kriegerische Unternehmungen einlassen. β) Angelegenheit, Obliegenheit, Vorhaben, Unternehmen, Werk, Aufgabe, Rolle. γ) Hergang, Verlauf, Vorgang. b) **Sache, Ding,** Gegenstand. c) (bsd. *pl.*) **Verhältnisse, Umstände, Lage,** Sachlage, Sachverhalt, Zustand, **Zustände, Befinden,** Schicksal, Geschick. ἐν τοιούτοις πράγμασι unter solchen Umständen. διὰ τὰ πράγματα wegen der obwaltenden Verhältnisse. τὰ παρόντα od. ἐνεστηκότα πράγματα die jetzige od. augenblickliche Lage. ἀγαθὴ ~ Wohlbefinden, κακὴ ~ Übelbefinden. d) (im schlimmen Sinne) **Mühseligkeit, Schwierigkeit,** Hindernis, Beschwerde, **Verlegenheit,** Not, Unannehmlichkeit, Plackerei, Streitigkeit; im *pl.* schwierige od. ungünstige Verhältnisse, schwierige Lage; insb. **Händel,** Prozesse, **Ränke,** Umtriebe, Intrigen, Verräterei (ἐπί τινα gegen j-n). σὺν πράγμασι mit Schwierigkeiten; ἄνευ πραγμάτων ohne Beschwerden. πρᾶγμά τί ἐστι es ist eine Schwierigkeit da. οὐδὲν πρᾶγμα das hat nichts auf sich, tut nichts. πράγματα ἔχειν (und λαμβάνειν) zu tun haben, Geschäfte haben, Not oder Schwierigkeiten, Unannehmlichkeiten haben, sich Mühen und Beschwerden unterziehen, zu leiden haben, sich abplagen, geplagt sein (ὑπό τινος von j-m). πράγματα παρέχειν τινί j-m zu schaffen machen od. Schwierigkeiten bereiten, Mühen od. Beschwerden auflegen, Belästigung verursachen, beunruhigen, keine Ruhe lassen. εἰς πράγματα ἐμπίπτειν in eine schwierige Lage geraten. εἰς πράγματα προάγειν od. ἐμβάλλειν τινά j-n in eine schwierige Lage bringen. πράγματα πράσσειν Händel (vor Gericht) haben, Prozesse führen. — **2.** insb.: a) die Sache selbst, **Wirklichkeit,** Tatsächlichkeit, die realen Verhältnisse, Natur der Sache, Lage der Dinge (bsd. im Ggs. der Wünsche). b) Vermögen(sumstände). c) prägn.: **Sache von Bedeutung** od. **Wichtigkeit,** etwas Großes, Wichtiges. πρᾶγμά ἐστί μοι es ist für mich von Wichtigkeit od. bedeutungsvoll, es macht für mich viel aus, es ist vorteilhaft für mich (mit *inf.*). οὐδὲν πρᾶγμά ἐστι es ist nichts von Belang, es hat nichts zu bedeuten oder nichts auf sich, es ist gleichgültig (τινί j-m, für j-n; mit *inf.*). ~ ποιεῖσθαί τι etw. wichtig nehmen. οὐδὲν πρᾶγμα ποιεῖσθαι sich nichts daraus machen. Auch v. Pers.: μέγιστον ~ εἶναι παρά τινι bei j-m alles gelten. d) das, was bei einer Sache herauskommt: **Wirkung,** Gelingen, Erfolg, **Gewinn, Nutzen.** οὔτις πρᾶξις πέλεται γόοιο das Jammern bringt keinen Nutzen. οὔτις πρᾶξις ἐγίγνετο μυρομένοις es half den Jammernden nichts. e) Geschäftssache, **Geschäft,** Unternehmen, bsd. Handels- oder Geld-geschäft. κατὰ πρᾶξίν τινα bei Gelegenheit eines Geschäftes. übh. Verbindung. οὐδὲν πρᾶγμα ἐμοὶ καὶ σοί ἐστιν ich habe keine Gemeinschaft mit dir, habe nichts mit dir zu schaffen. f) (*pl.*) staatliche Verhältnisse, **Staatsangelegenheiten,** Staatsgeschäfte, Staatswesen, **Staat,** Staatsinteresse. Insb.: α) politische Tätigkeit, Politik, Staatsverwaltung, Regierung. β) politische **Macht,** Herrschaft, Gewalt, Oberhand, Hegemonie (z.B. διαπεπόρθηται τὰ Περσῶν πράγματα). τὰ πράγματα ἔχειν die Macht oder Staatsleitung haben, λαβεῖν od. δέχεσθαι die Regierung übernehmen. οἱ ἐν (od. ἐπὶ) τοῖς πράγμασι die Machthaber, Leiter des Staates, leitenden Staatsmänner, Befehlshaber. νεώτερα (od. ἕτερα) πράγματα Neuerungen, Umtriebe, Staatsumwälzungen, Revolution. g) Vermögensverhältnisse, Vermögen, Mittel.

πραγμᾰτείᾱ, ἡ [πραγματεύομαι] **1.** a) Betreibung einer Sache, **Beschäftigung** mit einer Sache, Dienstleistung, **Tätigkeit,** Treiben, Arbeit, Geschäft (τινός j-s od. mit, für etw. = περί τι). Insb.: α) Anstrengung, **Mühe,** Bemühung, Arbeit, Mühseligkeit; β) Studium, geistige Arbeit, wissenschaftliche Tätigkeit, bsd. Schriftstellerei. b) **Geschäftigkeit,** Betriebsamkeit, (geistige) Regsamkeit, eifriges Streben; insb.: α) Nachdenken; β) Weitläufigkeit. — **2.** Erzeugnis der (geistigen) Tätigkeit, **Ausarbeitung,** Abhandlung, Schriftwerk, -stück; insb.: a) Geschichtswerk; b) Brief, Schreiben.

πραγμᾰτεύομαι M. u. P. [πρᾶγμα] **1. tätig** od. **geschäftig sein,** Geschäfte haben, arbeiten; insb. ein Geschäft (Handels- od. Geld-geschäfte) betreiben, handeln. — **2.** a) **sich mit etw. beschäftigen** od. abgeben, sich um etw. bemühen (περί τι, ἐπί τινι, περί τινος), etw. treiben od. unternehmen (τί, πολλά, πάντα ταῦτα); insb. etw. zu erwerben suchen (τί, τινί τι). b) **zustande bringen,** ins Werk setzen, anfertigen, ausführen (τί, τινί τι). Insb.: α) etw. ersinnen, ermitteln; β) etw. ausarbeiten (P. πεπραγματεῦσθαί τινι von j-m ausgearbeitet sein).

F. *aor.* ἐπραγματευσάμην u. ἐπραγματεύθην; *pf.* mit akt. u. pass. Bedeutung.

πραγμᾰτῐκός 3 sp. [πρᾶγμα] **1.** = πρακτικός; bsd. *subst.* ὁ praktischer Rechtskundiger (vgl. lt. pragmăticus). — **2.** a) in Staatsgeschäften erfahren, staatsmännisch tüchtig. b) den Staat betreffend, staatlich, politisch, Staaten-..., Staats-...; bsd. pragmatisch.

πραγμᾰτῐον, τό poet. sp. [*demin.* von πρᾶγμα] Geschäftchen, Händelchen.

πρᾶγος, τό poet. [πράσσω] = πρᾶγμα.

πραέος, πραέως, πραέων s. πρᾷος.

πρᾰθέειν = πραθεῖν, s. πέρθω.

Πραισός, ἡ Stadt auf Kreta. — Einw. ὁ **Πραίσῐος.**

πραιτώρῐον, τό sp. † [= lt. praetorium] **1.** Palast des römischen Prokurators, Kommandantur. — **2.** Lager oder Kaserne der kaiserlichen Leibwache.

πρᾱκτέος 3 [πράσσω] zu tun, zu tuend, was man tun muß.

πρᾱκτῐκός 3 [*πρακτής, πράσσω] **praktisch;** insb.: **1.** (von Pers.) auf das Handeln gerichtet, **zu Geschäften tauglich,** fürs tätige Leben geschickt, geschäftskundig, gewandt, tüchtig. Insb.: a) **tätig, geschäftig,** tatkräftig, unternehmend. b) etw. erlangend (παρά τινος). c) geneigt (od. befähigt) etw. auszuführen (τινός). — **2.** (von Sachen): a) auf das praktische Leben bezüglich od. gerichtet, **geschäftlich,** die praktische Tätigkeit betreffend. b) wirksam, kräftig (οἶνος). ὁρμή Anstoß zu Handlungen. c) (rhetorisch) sachlich, inhaltlich, auf den Inhalt bezüglich.

Πρᾰκτῐος, ὁ Fluß in Troas, nördlich von Abydos.

πρᾰκτός 3 nkl. [πράσσω] a) tunlich, erreichbar. *subst.* τὰ -ά das Tun. b) = πρακτικός.

πρᾰκτωρ, ορος, ὁ, ἡ [πράσσω] **1. Täter,** Verrichter, Vollbringer, **Anstifter(in),** Urheber (τινός von etw.). — **2.** insb.: a) Handelsmann. b) Geldeintreiber. c) Gerichts-diener, -vollzieher, Büttel. d) übtr. Rächer, Vergelter (τινός von etw.); *adj.* rächend, vergeltend.

Πράμν(ε)ιος οἶνος, ὁ meist ep. poet. pramneïscher Wein (ein starker, herber Rotwein).

πρᾶν dor. buk. = πρῴην.

πρᾱνής u. ep. ion. poet. nkl. sp. **πρηνής** 2: **1. vorwärts geneigt,** vornüber, **kopfüber,** köpflings, aufs Gesicht. — 2. schräg; insb. **abschüssig,** steil. πρανῆ καταβαίνειν bergab. *subst.* τὸ πρανές Abhang, abschüssiges Gelände. κατὰ τοῦ πρανοῦς den Abhang hinab. εἰς τὸ πρανές (gerade) hinab.

E. Aus *προ-ανής, eig. mit dem Gesichte voran, vgl. προσ-ηνής, ἀπηνής. Lt. pronus ist nicht verwandt.

πρᾶξις, εως, ἡ [πράσσω] = πρᾶγμα.

Πραξῖτᾱς, ᾱ, ὁ ein Spartaner.

Πραξῖ-τέλης, ους, ὁ berühmter griechischer Bildhauer der Jüngeren Schule in Athen um 370—330 v. Chr.

πρᾱόνως *adv.* von πρᾷος (eig. von *πρᾱό-νους?).

πρᾷος (ob. **πρᾶος**), **πραεῖα, πρᾷον** (ob. **πρᾶον**) **sanft,** (von Tieren) zahm; übh. **mild**(e), gelind(e). Insb.: a) **sanftmütig,** freundlich, gnädig, willig, leutselig, liebevoll, ohne Groll, ohne Bitterkeit (τινί ob. πρός τινα gegen j-n). *subst.* τὸ πρᾷον = πρᾳότης. b) **gelassen,** gleichmütig, ruhig, auch gleichgültig, energielos.

E. πρᾷος aus *πράϝος, πρᾶος aus *πραϳ-ύς, √*prāi, prī* erfreuen, lieben; skr. prīnāti er erfreut, prītás u. prīyás erfreut, lieb; got. frijōn lieben = nhd. freien; got. frijōnds = ahd. friunt = nhd. Freund: πρᾳότης, πρᾶος, πραΰνω.

F. Nebenform πρᾶΰς, εῖα, ύ (ion. πρηΰς), von der im Attischen das *fem.* u. der ganze *pl.* (πραεῖς, έα, έων, έσι) hergeleitet werden. Vereinzelt *gen. sg.* πραέος, πράους, πραέως, *nom. pl.* πρᾷοι, *acc.* πράους. — *comp.* πρᾳότερος (sp. πραΰτερος, ion. πρηϋτερος), *sup.* πρᾳότατος. — *adv.* πρᾴως u. πρᾳέως (auch πρᾱόνως).

πρᾳότης (oder **πρᾱότης**), ητος, ἡ [πρᾷος] **Sanftmut, Milde,** Gelassenheit, Ruhe, Geduld.

πρᾰπίς, ῐδος, ἡ ep. poet. (meist *pl.*) a) **Zwerchfell.** b) übtr. **Geist;** insb.: α) **Herz,** Gefühl; β) Verstand, Sinn, Gedanken.

F. *dat. pl.* ep. πραπίδεσσι = πραπίσι.

Πρᾶς ob. **Πρᾶς,** αντός, ἡ Stadt im südlichen Thessalien.

πρᾰσιᾶ, ep. **-ή,** ἡ ep. sp. Gartenbeet; † Abteilung, Gruppe, Schicht.

E. Von πράσον, τό Lauch, eig. Lauchbeet.

Πρᾰσιαί, αἱ **1.** Stadt an der Ostküste Lakoniens. — **2.** attischer Demos der Phyle Pandionis.

Πρᾰσιὰς λίμνη, ἡ See im östlichen Makedonien oberhalb Amphipolis = Κερκινῖτις λ.

πρᾰσῐμος 2 [πιπράσκω] verkäuflich, feil.

πρᾶσις, εως, ἡ [πιπράσκω] das Verkaufen, Verkauf, bsd. Versteigerung. **[Lauch, Porree.]**

πρᾰσον u. **πράσσον,** τό [lt. porrum, vgl. πρασιά]

Πρασσαῖος, ὁ poet. = Grünrock (komischer Froschname).

πράσσω, neu-att. **πράττω** **I. Akt. A.** *trans.* **1.** ep. durchdringen, durchfahren (ἅλα), (einen Weg) zurücklegen (κέλευθον, ὁδόν; ὁδοῖο partit. *gen.* = ein Stück Weges). — 2. zu Ende führen, durchführen (τι): a) **vollbringen, ausführen,** verrichten, verüben, abmachen, **tun,** durchsetzen, bewerkstelligen, zustande bringen, erreichen, bewirken, verursachen, leisten (τί, z.B. ἔργον, τὰ δέοντα, οὐδέν, τὴν Κυπρίων ἀπόστασιν. καλόν τι etwas Rechtes, τὰ μεγάλα große Taten, τὰ κράτιστα die besten Maßregeln treffen). τὰ καλὰ ruhmvoll ob. rechtschaffen handeln. τοιαῦτα περὶ θεούς so gegen die Götter handeln. ὁ πράξας Urheber, Täter, Schuldiger. P. vollbracht ob. getan, verübt usw. werden, zustande kommen. τὸ πραχθέν ob. πεπραγμένον das Getane, Geschehene, Vorgefallene, Handlung, Handlungsweise, Unternehmung. b) erwirken, auswirken, ausrichten, **verschaffen** ob. **zu verschaffen suchen,** zuwenden, erlangen, erreichen, erwerben (τινί τι j-m ob. für j-n etw., παρά τινος von, bei j-m). P. (von Personen) πράσσεσθαι σὺν ἀργύρῳ mit Gelde gewonnen ob. erkauft werden. — 3. a) **betreiben, vornehmen,** sich mit etw. befassen ob. abgeben, **besorgen,** verwalten (τι); an etw. arbeiten, um etw. bemüht sein (τί ob. περί τινος). εὖ πράσσειν τὰ γεωργικά die landwirtschaftlichen Geschäfte wohl betreiben, ein geschickter Landwirt sein. τὰ τῆς πόλεως, τὰ κοινά, τὰ πολιτικά die Staatsgeschäfte treiben, Staatsmann ob. politisch tätig sein (auch *abs.* πράσσειν: α) ein Staatsmann sein, β) ein Sachwalter sein). P. im Werke sein, stattfinden, sich zutragen. b) **auf etw. ausgehen** ob. denken, dafür wirken, **beabsichtigen,** vorhaben, bemüht sein, streben, planen (τί ob. mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). c) mit j-m **verhandeln, unterhandeln,** etw. verabreden, vermitteln (τί ob. περί τινος, z.B. εἰρήνην ob. περὶ εἰρήνης, περὶ προδοσίας; τινί ob. πρός τινα mit j-m; εἴς τι nach einem Orte hin, z.B. εἰς Πελοπόννησον nach dem Pel. Unterhandlungen führen, εἰς τὰς πόλεις, εἰς τοὺς Ἕλληνας). οἱ πράσσοντες Unterhändler. Insb. gerichtlich verhandeln ob. abmachen. — **4. a)** (selten) j-m etw. **antun** ob. zufügen, erweisen (τινί τι, z.B. φίλα τινί, ἀγαθόν τι τῇ πόλει; selten τινά τι). **b)** (häufig) j-m etw. **abfordern,** etw. von j-m **eintreiben,** einfordern, einziehen, einkassieren, erpressen, bsd. Geld, Steuern, Sold (τί τινα ob. παρά τινος); prägn. Buße für etw. eintreiben = etw. rächen (τί, z.B. ὀπτίασμα). P. πράσσομαί τι mir wird etw. abgefordert, ich werde um etw. gemahnt (ὑπό τινος). — **B.** *intr.* **1. a)** irgendwie **handeln** ob. **tun,** wirken, verfahren, tätig ob. geschäftig sein, sich betragen (περί τινα in betreff j-s, περί τινος in betreff e-r Sache, über etw. ob. j-n, ὑπέρ τινος für j-n). λέγειν καὶ πράσσειν. Insb. für j-n tätig sein, j-m in die Hände arbeiten, in j-s Interesse handeln, es mit j-m halten, auf j-s Seite stehen (τινί). **b)** einen Weg zurücklegen, wandern, marschieren, fahren. — **2.** in einem Zustande ob. in einer Lage **sich befinden, sich verhalten,** einen Verlauf ob. Erfolg haben, ablaufen (mit *acc.* des inneren Obj. ob. mit *adv.*, z.B. τὰ ἄριστα, πολλὰ δυστυχῆ viel Unglück haben ob. erleben, πολλὰ καὶ ἀγαθά größtes Glück haben, κοινὰ dasselbe Schicksal haben, χαλεπώτατα das schlimmste Unglück erleben ob. durchmachen, ταῦτα in solcher Lage sein; οὕτως ἔπραξε so erging es ihm, ein solches (schlimmes) Schicksal traf ihn, so lief (die Sache) ab. ἔπραξεν οἷον ἤθελεν es erging ihm nach Wunsch. **εὖ** oder **καλῶς πράσσω ich befinde mich wohl,** bin gut d(a)ran ob. glücklich, erfahre Gutes, werde gut behandelt, habe guten Erfolg ob. Glück, mache gute Geschäfte, genieße ein glückliches Los, es geht mir gut, es steht gut um mich (Ggs. κακῶς ob. φλαύρως πράσσω); als Grußformel in Briefen = χαίρω (c). καλῶς πράξας mit gutem Erfolge, glücklich.

II. M. 1. etw. **für sich** ob. in seinem Interesse **betreiben** ob. **tun** (τί). — **2. für sich eintreiben** oder einfordern, sich bezahlen lassen (χρήματά τινα eine Geldsumme von j-m, τὰ δίκαια die gerechte Strafe), erpressen, (Geld) verdienen (τί τινα ob. ἀπό, παρά τινος etw. von j-m, ἐκ τῶν πόλεων aus oder von den Städten); übtr. etw. über j-n verhängen (τινά τι).

E. Aus *πράκ-jω, √*prāk* durchdringen, durchführen, weitergeb. aus √*per* (vgl. περάω, πέρα, πείρω): πρᾶγος, πρᾶγμα, πρᾶξις.

F. Ep. ion. πρήσσω (*impf.* iterat. πρήσσεσκον ep.). — *fut.* πρᾰ́ξω (ion. πρήξω), M. πρᾰ́ξομαι (auch pass.); *aor.* ἔπρᾰξα (ion. ἔπρηξα), M. ἐπρᾰξάμην; *pf.* πέπρᾶγα (sp. πέπρᾶχα) *trans.* und *intr.*, *pf.* P. πέπρᾶγμαι (ion. πέπρηγμαι); *aor.* P. ἐπρᾰ́χθην (ion. ἐπρήχθην), *fut.* πρᾰχθήσομαι; *fut. III* πεπρᾰ́ξομαι; Verbal-*adj.* πρᾰκτέος.

πρᾰτιστος 3 buk. u. **πρᾶτος** 3 dor. buk. = πρῶτος.

πρᾰτός, 3 poet. sp. [πιπράσκω] verkauft.

πράττω neu-att. = πράσσω.

πρᾱΰ-μητις, ῐος poet. [μῆτις] ſanft(mütig), huldvoll, gnädig.

πρᾱΰνω (ῡ) [πρᾱΰς] **I. Akt. beſänftigen,** lindern, mildern, beſchwichtigen (τί ob. τινά). — **II. P.** milder werden, ſich mildern. [ότης Sanftmut.]

πρᾱϋπᾰθεια, ἡ † [πραϋ-παθής, πάσχω] = πρᾳ-

πρᾱΰς 3 [πρᾶος] = πρᾷος. Davon:

πρᾱΰτης, ητος, ἡ ſp. † = πραότης.

πρέμνον, τό [zu πρυμνός?] **Stamm-ende,** Wurzelende, Stumpf; übh. Baum(ſtamm), Block. *adv.* **πρεμνό-θεν** poet. von Grund aus, mit Stumpf und Stiel.

πρεπόντως [πρέπων] *adv.* auf geziemende od. ſchickliche Art, angemeſſen, mit Anſtand, mit Würde, würdig (τινί und τινός).

πρεπτός 3 poet. [πρέπω] ausgezeichnet, ehrwürdig.

πρέπω 1. a) hervor-ſtechen, -leuchten, in die Augen fallen, **ſich auszeichnen,** glänzen, ſtrahlen (διὰ πάντων vor allen, μετὰ πᾶσι unter allen, auch ἔκ τινος u. ἔν τινι; τινί durch etw.); übtr. (vom Geſchrei) laut ertönen. **b)** übh. erſcheinen, ſich zeigen, ausſehen (ὡς od. ὥστε τι wie etw.); insb. j-m gleichen, ähnlich ſein (τινί τι j-m an etw.). — **2. geziemen,** ſich ſchicken, **ſich gebühren** (πρέπων ἔφυς φωνεῖν dir gebührt es zu reden); meiſt unperſönlich: **πρέπει** oder πρέπον ἐστί **es ziemt ſich,** es iſt ſchicklich ob. gebührend, paſſend, anſtändig, angemeſſen, würdig, wahrſcheinlich (τινί, ſelten εἴς τινα u. τινός = ἄξιος für j-n; mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*, ſelten mit *part.*). *subst.* τὸ πρέπον das Gebührende, Schickliche, Zukommende, Anſtand, Würde.

E. Vielleicht zu √*gwerp*, *grep* ordnen, paſſen, (weitergeb. aus √$q^{w}er$ bilden, geſtalten, ſkr. karóti er bildet, kárman Werk), ſkr. kálpate er paßt, iſt in Ordnung, kŕp Geſtalt, Schönheit, lt. corpus (daraus entlehnt nhd. Körper), ahd. (h)rëf Leib.

F. *fut.* πρέψω, *aor.* ἔπρεψα.

πρεπώδης 2 [πρέπω] ſchicklich, paſſend, geziemend, anſtändig (τινί für j-n).

πρέσβᾰ, ἡ ep. [*fem.* zu πρέσβυς] a) die alte ob. älteſte. b) ehrwürdig, geehrt, erhaben, hehr.

πρεσβεῖᾱ, ἡ [πρεσβεύω] **1.** Vorrecht ob. Würde des Älteſten ob. des höheren Alters, **Erſtgeburt.** — **2. Geſandtſchaft,** Botſchaft, Sendung; meiſt kontr. die Geſandten (ἀπό ob. ἔκ τινος, παρά ob. εἴς τινα). πρεσβείαν ἰέναι als Geſandter gehen.

πρεσβεῖον, τό [πρεσβεύω], auch *pl.*: a) Vorrecht des höheren Alters; übh. Vorrang; insb. Vorſitz. b) Ehrengeſchenk, Ehrenamt.

πρέσβειρα, ἡ ep. poet. = πρέσβα. [die Geſandten.]

πρέσβευμα, τό poet. ſp. [πρεσβεύω] Geſandtſchaft, *pl.*

πρέσβευσις, εως, ἡ [πρεσβεύω] Geſandtſchaft.

πρεσβευτής, οῦ, ὁ [πρεσβεύω] **Geſandter,** Botſchafter (röm. Legat). [πρεσβευταί.]

F. *pl.* regelm. οἱ πρέσβεις (von πρέσβυς), nur vereinzelt

πρεσβεύω [πρέσβυς] **I. Akt. 1.** *intr.*: **a) älter ſein** (τινός als j-m) ob. **der älteſte ſein** (ἀπό τινος nach j-m). **b)** geehrt werden, ehrwürdig ſein, **den Vorzug** ob. den Vorrang **haben,** den erſten Platz einnehmen, hochgeſtellt, beſſer ob. der beſte, am vorzüglichſten ſein; insb. walten, herrſchen (*abs.* oder τινός über etw.). **c) Geſandter ſein,** als Geſandter geſchickt ſein ob. kommen (gehen) (παρά τινος von j-m, πρός u. παρά, εἰς, ὥς τινα bei, zu j-m), als Geſandter unterhandeln (τινί ob. ὑπέρ τινος für j-n). **d)** Geſandte ſchicken (= M.). **e)** (bei den Römern) Legat ſein. — **2.** *trans.*: **a) ehren,** in Ehren halten, **hochachten,** lieben (τί u. τινά; τινός wegen etw.); insb. vorziehen, den Vorzug geben (τί πρό τινος). P. geehrt werden, den erſten Platz einnehmen (τινός wegen etw.). **b)** erheben, preiſen, loben (τινά ob. τί). **c)** (εἰρήνην) als Geſandter vermitteln. **d)** übh. beſorgen (τί). — **II. P.** = Akt. 1, b. — **III. M. 1. Geſandte ſchicken** (παρά ob. πρός τινα, ἔς τι). — **2. Geſandter ſein,** als Geſandter verhandeln.

πρεσβήϊον, τό ep. ion. = πρεσβεῖον.

πρέσβις, εως, ἡ Alter und Vorrang = πρεσβεία (1).

πρέσβιστος 3, poet. *sup.* zu πρέσβυς.

πρεσβῠγένεια, ἡ ion. ſp. Erſtgeburt. Von

πρεσβῠ-γενής 2 ep. poet. ſp. [γένος] erſtgeboren; übh. alt(jährig). *subst.* οἱ -εῖς die Senatoren, Rat der Alten in Sparta.

πρέσβῠς, ὁ **1.** *adj.* (im Poſitiv poet., im *comp.* und *sup.* prof.) **a) alt,** bejahrt, greis (τινί an etw.). *subst.* ὁ alter Mann, der **Alte, Greis.** οἱ πρεσβύτεροι die älteren Männer († Vorfahren, Voreltern, Älteſte oder Vorſteher des jüdiſchen Volkes und der chriſtlichen Gemeinden, Presbyter). **b) ehrwürdig,** angeſehen, geehrt, hehr; übh. bedeutend, **wichtig, gewichtig,** herrlich, mächtig, groß. πρεσβύτερον ποιεῖσθαί τι = πρεσβυτέρως τιμᾶν höher in Ehren ob. für wichtiger halten (πρεσβύτατον κρίνειν τι für das wichtigſte halten). πρεσβύτερον κακοῦ κακόν Schlimmeres als Schlimmes. — **2.** *subst.* (nur *pl.*) **οἱ πρέσβεις,** εων: a) poet. Greiſe, auch = Fürſten. b) **Geſandte(n),** Botſchafter.

E. Aus *πρέσ-γυς (kret. πρεῖσγυς, böot. πρῖσγύς), eig. voran-gehend, mit ſkr. puro-gavás Vortreter, Führer zuſammenhangend, d. h. *πρεσ zu πάρος vormals (= ſkr. purás) u. √*gu* gehen (vgl. βαίνω u. βόσκω): πρεσβεία, πρεσβεύω.

F. Im *sg.* nur *nom.*, *acc.* (πρέσβῠν) u. *voc.* (πρέσβῠ); *pl.* πρέσβεις, εων, εσι, εις, prof. nur in der Bedeutung „Geſandte" (*sg.* πρεσβευτής). Vgl. πρέσβα. — *comp.* πρεσβύτερος, *sup.* πρεσβύτατος (poet. πρέσβιστος).

πρεσβῠτέριον, τό † Älteſtenkollegium, Verſammlung ob. Rat der Älteſten, Presbyterium. Von

πρεσβῦτης, ου, ὁ = πρέσβυς Alter, Greis. Davon:

πρεσβῠτικός 3 greiſenhaft, den Greiſen eigen, Greiſen-...; auch altväteriſch.

πρεσβῦτις, ῐδος, ἡ [πρεσβύτης] Greiſin, die Alte.

Πρεττᾰνίᾱ, ἡ u. **Πρεττᾰνός,** ὁ ſp. ſ. Βρεττανία.

πρευ-μενής 2 poet. [aus ion. πρηϋ-μενής, vgl. πραΰς u. μένος] ſanftmütig, wohlgeſinnt, huldvoll, **gnädig,** freundlich, günſtig, willkommen (*abs.* ob. τινί).

πρῆγμα, πρηγμᾰτεύομαι ion. = πρᾶγμα, πραγματεύομαι.

πρηθῆναι ion. = πραθῆναι, ſ. πιπράσκω.

πρήθω 1. ep. poet. **ſprühen: a)** ausſprühen, ausſpritzen, ausſtrömen laſſen (τί). αἷμα ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥῖνας Blut durch den Mund empor und durch die Naſenlöcher hinab. **b)** anblaſen, aufblaſen, anfachen, ſchwellen (τί, z.B. ἱστίον). — **2. anzünden, verbrennen,** verwüſten (τί etw., πυρί u. πυρός mit Feuer). P. (von Wunden) ſich entzünden.

E. √*prē* ſprühen, flammen: πίμπρημι, πρηστήρ.

F. Im *prs.* u. *impf.* poet., in Proſa πίμπρημι ob. meiſt ἐμπίμπρημι (nach ἵστημι flektiert). *fut.* πρήσω, *aor.* ἔπρησα (ep. πρῆσα), πέπρηκα, πέπρησμαι (πέπρημαι?), ἐπρήσθην, πρησθήσομαι u. πεπρήσομαι.

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ ion. = πράκτωρ.

πρηνής 2 ep. poet. ion. nkl. ſp. = πρᾱνής.

πρῆξις, ῐος, ἡ ion. = πρᾶξις.

πρῆσις, ῐος, ἡ ion. = πρᾶσις. (*dat.* πρήσῑ = πρήσει).

πρήσσω ion. = πράσσω.

πρηστήρ, ῆρος, ὁ [πρήθω] flammender **Blitz,** Wetterſtrahl; übh. Gewitterſturm, Unwetter, Orkan.

πρητήριον, τό [ion. = πρᾱτήριον von πιπράσκω] Verkaufsort, Kaufplatz, Markt.

πρηΰνω und **πρηΰς** ion. = πραΰνω, πραΰς.

πρηών, ῶνος (und όνος), ὁ ep. poet. = πρών.

Πρῐ́ᾰμος, ου, ὁ Sohn des Laomedon, ſechſter u. letzter König von Troja, Gemahl der Hekabē, von der er 19 unter ſeinen 50

Söhnen hatte, von Neoptolemos getötet. ὁ **Πριᾰμῐ̆δης,** ου Sohn des Priamos, bſd. Hektor.

Πρῐ̆απος, ου 1. ὁ Sohn des Bacchus und der Aphrodite, Garten- und Feld-gott, auch Beſchützer der Schiffahrt; als Gott der Fruchtbarkeit mit großem Zeugungsgliede (Phallos) dargeſtellt. — 2. ἡ Stadt in Myſien (Troas) an der Propontis.

πρῐ́ασθαι *inf. aor.* M. **kaufen** (τί u. τινά; τινός, poet. τινί mit od. für, um etw., z.B. ταλάντου, πολλῶν χρημάτων, πολλοῦ teuer, μικροῦ wohlfeil, οὐδενὸς λόγου um keinen Preis; παρά τινος von j-m). ὁ πριάμενος Käufer. Insb.: a) j-m etw. abkaufen (τινί τι). b) mieten. c) erkaufen = beſtechen (τινά). d) übtr. viel um etw. geben. [ἀπρίατος.]

E. √*qrī* kaufen, ſkr. krīnāti er kauft; nicht zu πέρνημι.

F. Alleinſtehender *aor.* M. zum *prs.* ὠνέομαι: *ind.* ἐπριάμην (ep. πριάμην; 2. *sg.* ἐπρίω = ἐπρίασο), *conj.* πρίωμαι, *opt.* πριαίμην, *impr.* πρίω, *part.* πριάμενος.

πρῐ́ζω = πρίω.

Πρῐ́ήνη, ἡ ioniſche Stadt in Karien, nördlich von Milet, am Südabhange des Mykale-gebirges. — Einw. **Πρῐ́ηνεύς,** έως, ὁ.

Πρῐ́ηπος, ὁ ep. but. = Πρίαπος.

πρῐ́ν I. *adv.* 1. zeitlich: a) **früher, zuvor,** (ſchon) vorher, ehemals, vormals, ſonſt (lt. prius). **ὁ πρίν** der **frühere,** ehemalige, verſtorbene. **τὸ πρίν** oft adverb. = πρίν oder ἐν τῷ πρίν. b) zuerſt, eine Zeitlang. c) (ſelten) m. *gen.* **vor** (z.B. πρὶν φάους vor Tagesanbruch). — 2. übtr. eher = lieber (lt. potius). — II. *cj.* (lt. priusquam) a) **bevor, ehe,** auch = ohne vorher; pleon. πρὶν ἤ, πρὶν ὅταν u. ä.; verſtärkt πρὶν δή, πρίν γε (δή) bis zuletzt. πρίν „bevor, ehe" wird wie die übrigen Temporalkonjunktionen konſtruiert, wenn es von einem negativen Satze abhängt, ſonſt mit *inf.* bzw. *acc. c. inf.*, vgl. die Grammatik. b) **bis,** bis daß, als bis. οὐ πρότερον od. πρόσθεν πρίν nicht eher als bis.

E. Vgl. lt. prior (aus *prī-jos), prīmus (aus *prīsmos), prīs-cus; vgl. πρό. [braucht.]

F. Das ι wird von Homer bisw. (bſd. in der Arſis) lang ge-

πρῐ́νῐνος 3 ep. poet. ſp. [πρῖνος] von der Stechpalme; übtr. hart, feſt, derb.

πρῖνος, ἡ und ὁ Stechpalme, Ilex. [ſchnitten.]

πρῖστός 3 ep. poet. ſp. [πρίω] geſägt, zerſägt, zer-

πρῐ́ω 1. ſägen, zerſägen (τί); insb. ὀδόντας mit den Zähnen knirſchen. (M. zornig werden). — 2. mit den Zähnen beißen oder packen; übh. feſthalten, feſtbinden, anſchnüren (τί ἔκ τινος etw. an etw.).

E. Aus *πρίσjω, √*pris* zerſchneiden: πρίζω, ἀπρίξ, πρῖσμα Sägeſpan, Prisma, πρῖών.

F. *fut.* πρῐ́σω, *aor.* ἔπρῐσα, *pf.* P. πέπρῐσμαι, *aor.* P. ἐπρῐ́σθην.

πρῐ́ων, ονος, ὁ ion. poet. ſp. [πρίω] Säge.

πρό I. ***adv.*** 1. örtlich: **vorn, voran,** voraus, vorwärts, hervor. πρὸ ὁδοῦ vorwärts auf dem Wege; πρὸ φόβοιο vorwärts auf der Flucht (= im Fortſchritt der Flucht). Ἰλιόθι πρό bei Ilios vorn (= vor Ilios). οὐρανόθι πρό am Himmel vorn (= am Himmel hin). πρὸ φόωσδε ans Licht hervor. — 2. zeitlich: **vorher,** zuvor. ἠῶθι πρό morgens früh.

II. ***prp.*** mit *gen.* 1. örtlich: **vor,** angeſichts, vor ... her, vor ... hin, z.B. πρὸ τῆς πόλεως τεθάφθαι, πρὸ τῶν πυλῶν ἑστάναι od. ἄγειν, πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἔχειν τι, πρὸ χειρῶν φέρειν in den Händen tragen. πρὸ πολλοῦ weit vor (ſich her). — 2. zeitlich: **vor,** voraus, z.B. πρὸ τῆς μάχης, πρὸ τοῦ θανάτου, πρὸ ἡμέρας vor Tagesanbruch, πρὸ μιᾶς (ἡμέρας) am Tage vorher. πρὸ τοῦ vordem, früher. πρὸ πολλοῦ lange vorher. οἱ πρὸ ἐμοῦ meine Vorgänger. — 3. übtr.: a) **für** = zum Schutze für od. gegen etw., zum Beſten, zum Vorteil, zugunſten j-s, z.B. μάχεσθαι πρὸ τῆς πατρίδος, ἀγρυπνεῖν πρὸ τῶν πολιτῶν, ὀλέσθαι πρὸ πόλης, πρὸ τοξευμάτων zum Schutze gegen. b) (bei Stellvertretung = ἀντί) **ſtatt, anſtatt,** im Namen j-s, ſo gut wie, z.B. φωνεῖν πρό τινος. c) (bei Abſchätzung und Gegenüberſtellung) **vor** = im Vergleich mit, mehr als, höher als, lieber als, z.B. πᾶν ὑπομένειν πρὸ τοῦ δουλεῦσαι; insb. bei den Verben des Schätzens, Wählens, Wünſchens, z.B. τὸ ζῆν αἱρεῖσθαι πρὸ τοῦ δικαίου vorziehen, βούλεσθαί τι πρὸ δέκα μνῶν, τιμᾶν τι πρὸ πολλῶν χρημάτων). Selten zur Vergeltung für = ἀντί. d) vor = infolge (Hom. Il. 17, 687).

E. Gr. πρά- = griech. πρό = lt. prō (in Zuſammenſetzungen) = got. fra- = ahd. fra- u. far = nhd. ver-; ſkr. purás (= πάρος) u. purā vor, voran = got. faúr u. faúra = ahd. fora = nhd. vor (für, fort, früh); lt. prō (aus *prōd, vgl. ſkr. prā-tár frühe, griech. πρωΐ), prae, prior, primus, porro, (zu √*per*, vgl. πείρω, πάρος): πρότερος, πρῶτος, πρόμος, πρωΐ, πρών, πρῷρα, πόρρω, πρίν, πέρυσι, πρύτανις.

προ-ᾰγᾰπάω ſp. zuvor oder zuerſt lieben (τινά).

προ-αγγέλλω vorher verkündigen od. anzeigen (= verraten). Davon:

προάγγελσις, εως, ἡ Aufforderung (τινός zu etw.).

προ-ᾰγορεύω 1. vorherſagen (τί, τινί τι): a) weisſagen, prophezeien. b) **vorher** oder **im voraus ankündigen** od. kundtun od. **mitteilen,** =bekanntmachen, =erwähnen, =verraten, =angeben, =nennen, =erzählen, =ſchildern. οἷα προείρησθον wie ſie vorher beſchrieben worden ſind. *part. pf.* P. προειρημένος 3 vorhergenannt; τὰ προειρημένα (ſelten προηγορευμένα) die vorerwähnten Ereigniſſe, das Vorhergehende. c) **vorher anordnen** oder vorſchreiben, vorher beſtimmen oder feſtſetzen, vorher befehlen oder raten, verabreden, (negativ) verbieten, warnen (τί, τινί τι od. περί τινος; mit ὅπως, ὡς, ὅτι, *inf.* oder *acc. c. inf.*). ἀπὸ προειρημένου nach einer Verabredung. — 2. vor j-m etw. ſagen; insb. **öffentlich verkündigen, laut** (bſd. durch den Herold) oder feierlich, nachdrücklich **bekanntmachen** oder **ausrufen,** proklamieren, ausſagen, **ankündigen,** anzeigen, anſagen, melden, erklären, **ausrufen** oder ausrufen laſſen, **befehlen,** anordnen, auffordern, anraten (τί od. τινά, τινί τι, z.B. πόλεμόν τινι j-m den Krieg ankündigen; mit *inf.* od. *acc. c. inf.* oder ὡς, ὅτι). τὰ προειρημένα Bekanntmachung, Verordnung, Erlaß, Befehl, Erklärung, Behauptung.

F. Faſt nur *prs.* u. *impf.*; *fut.* regelmäßig προερῶ, *aor.* προεῖπον, *pf.* προείρηκα, P. προείρημαι, *aor.* P. προὐρρήθην; vgl. ἀγορεύω. [wachen.]

προ-αγρυπνέω ſp. für j-n oder anſtatt j-s (τινός)

προ-ᾰγω u. M. **-ομαι 1.** *trans.* **vorwärts-** od. **weiterführen** oder **=treiben;** insb.: a) hervor-, heraus-, **vorführen,** =treiben, =ziehen; übh. hinführen oder einführen, hinleiten, hinbringen, verſetzen (τινὰ od. τί εἰς, πρός, ἐπί τι). Insb.: α) (Truppen) ausrücken oder (weiter) vorrücken laſſen; β) j-n als Amtsbewerber vorführen und empfehlen; γ) j-n als etw. auftreten laſſen. b) übtr. j-n **zu etw. bringen** oder fortreißen, **bewegen,** beſtimmen, veranlaſſen, antreiben, **verführen,** verleiten (τινὰ εἰς, πρός, ἐπί τι j-n zu etw. od. mit *inf.*). τινὰ εἰς μῖσός τινος j-n in Erbitterung gegen j-n bringen. P. ſich hinreißen oder verleiten laſſen, ſich hingezogen oder veranlaßt fühlen. ἐς φιλοποσίαν προαχθῆναι dem Trunke ergeben ſein. c) **weiterführen,** (αἱμασιάν) weiter hinausrücken; übtr.: α) vorwärts- oder **empor-bringen,** fördern, weiter entwickeln, zu etw. **befördern,** erheben, ſteigern (τινὰ od. τί εἴς τι); β) fortſetzen. — 2. *intr.*: a) vorwärts-, **weiter-gehen,** =ziehen, vorgehen, (milit.) **vorrücken;** übh. hingehen. b) d(a)rüberhinausgehen, zu weit gehen. c) fortfahren. d) voraus-, voran-gehen, vor j-m hergehen (τινά od. τί j-m, vor j-m, vor etw.), vortreten (τινός aus etw.).

προᾰγωγεῖᾱ, ἡ das Verkuppeln (eines Weibes). Von

προ-ᾰγωγεύω [προαγωγός] verkuppeln (τινά τινι).

προᾰγωγή, ἡ sp. [προάγω] a) Beförderung. b) Bevorzugung. c) konkr. hohe Stellung, Würde, Rang.

προ-ᾰγων, ωνος, ὁ [ἀγών] Vorkampf, Vorübung, Vorspiel; übtr. Vorbereitung (τινός von oder auf etw.).

προ-ᾰγωνίζομαι M. vorher od. schon früher kämpfen (τινί mit j-m). *pf.* auch pass. (ἀγῶνες προηγωνισμένοι). Davon:

προᾰγωνιστής, οῦ, ὁ sp. Vorkämpfer, Verteidiger.

προ-ᾰδῑκέω nkl. sp. vorher beleidigen, zuvor kränken.

προ-αιδέομαι P. [eig.: von früher her Achtung zollen] Dank schulden (τινί j-m).

F. *prs.* ion. προαιδεῦμαι = -οῦμαι; 3. *pl. plpf.* προαιδέᾰτο ion. statt προήδηντο = προηδεσμένοι ἦσαν.

Πρόαινος, ου, ὁ ein Korinther.

προαίρεσις, εως, ἡ [προαιρέω] **1. freie Wahl, (freier) Entschluß, Vorsatz,** Neigung, Bestrebung, Streben, Wollen, bewußte Absicht, Zweck. κατὰ oder διὰ προαίρεσιν und ἐκ προαιρέσεως vorsätzlich (oder aus Grundsatz); bsd. *pl.* j-s selbstgewählte Bestrebungen, Beschäftigungen (τινός). — **2. a) politische** od. **wissenschaftliche Richtung** od. Form; insb.: α) Regierungsform; β) politische Parteistellung oder Partei; γ) (philosophische) Sekte, Schule, System. **b) Grundsatz,** Denk- und Handlungsweise, Gesinnung, Charakter. Insb.: α) politischer Grundsatz, (Art der) Politik, Behandlung der Staatsangelegenheiten; β) wissenschaftlicher Grund- oder Lehrsatz. **c)** Rolle.

προαιρετῐκός 3 [προαιρετός] vorsätzlich, zu einer Entscheidung geeignet oder führend.

προ-αιρέω I. Akt. heraus-, **hervor-nehmen,** -heben, -holen (τί ἔκ τινος). — **II. M.** für sich herausnehmen; insb.: **1. a)** für sich **auswählen, wählen,** sich für etw. entscheiden (τινά oder τί, z.B. τοὺς στρατηγούς; τί ἔκ τινος, z.B. ἐκ τῶν ἐνδεχομένων aus dem, was möglich ist). **b)** j-n zu etw. zuziehen. **c)** wohlwollend oder gewogen sein. — **2. vorziehen, lieber wollen** (τί τινος oder ἀντί, πρό τινος, z.B. τὸ ἥδιον ἀντὶ τοῦ βελτίονος; auch mit μᾶλλον und folgendem ἤ). — **3. sich etw. vornehmen,** sich zu etw. entschließen (*pf.* entschlossen sein), etw. **beschließen,** planen (τί oder mit *inf.*, *acc. c. inf.*).

προ-αισθάνομαι M. **vorher** oder **früher (be)merken** oder erkennen, früher erfahren, **voraus-merken,** -wissen, ahnen (τί etw., τινός von etw., τινά mit *part.*). Davon:

προαίσθησις, εως, ἡ sp. Vorgefühl, Vorempfindung.

προ-αιτῐάομαι M. † (schon) vorher anklagen od. beschuldigen (τινά mit *inf.*).

προ-ᾰκοντίζω sp. weit vorschießen, hervorschleudern.

προ-ᾰκούω a) vorher hören oder kennen lernen (τί oder mit ὅτι). b) (aus der Ferne) hören (τί; τινί für j-n). (*plpf.* ion. προακηκόειν).

προ-ᾰλής 2 ep. sp. [ἅλλομαι, eig.: vorspringend] abschüssig, jäh.

προ-ᾰλίσκομαι nkl. sp. vorher gefangen od. verurteilt werden.

προ-ᾰμαρτάνω sp. † vorher sündigen.

προ-ᾰμῡ́νομαι M. vorher abwehren (τινά), sich im voraus wehren oder sichern (τινά τινος gegen j-n in Rücksicht auf etw.).

πρόᾱγ bor. buk. = πρῴην.

προ-αναβαίνω vorher oder zuerst besteigen (τί).

προ-ανᾰ́γομαι M. vorher in See gehen.

προ-αναιρέω vorher aus dem Wege räumen od. töten (τινά τινος j-n vor j-m). vorher verfließen.

προ-ᾰναισῐμόω ion. vorher aufwenden. P. (v. der Zeit) F. *pf.* P. προαναισίμωμαι ion. = προανησίμωμαι.

προ-ανακῑνέω nkl. sp. vorher bewegen oder erregen.

προ-ανακρῑ́νω nkl. die Voruntersuchung leiten.

προ-ανακρούομαι M. sp. als musikalisches Vorspiel voranschicken (τί).

προ-ᾰνᾰλίσκω vorher aufwenden od. verbrauchen od. verzehren (τί); insb. vorschießen, für j-n (die Kosten) auslegen; übtr. vorher erschöpfen od. aufreiben.

προ-ανασείω sp. a) vor sich her schwingen od. schütteln (τί). b) vorher aufwiegeln (τινά).

προ-αναστέλλω sp. vorher hemmen od. mäßigen (τί τινι etw. durch etw.).

προ-αναφωνέω sp. vorher od. in der Einleitung sagen.

προαναχώρησις, εως, ἡ [προαναχωρέω] früherer Weggang oder Abzug.

προ-ᾰνῦ(τ)ω vorher vollenden oder ausrichten.

προ-απᾰγορεύω a) *trans.* vorher absagen oder aufkündigen (τί). b) *intr.* vorher ermatten oder erliegen.

προ-απαντάω zuvor begegnen, vorher entgegenkommen oder -rücken (τινί).

προ-άπειμι sp. u. **προ-απέρχομαι** M. vorher weggehen, zuerst abziehen; übtr. (τοῦ βίου) vorher sterben.

προ-απεῖπα u. **-εῖπον** *aor.* zu προαπαγορεύω.

προ-απηγέομαι M. [ion. = προαφηγέομαι] vorher erzählen (τί).

προ-αποβάλλω sp. vorher verlieren (τί).

προ-αποθνῄσκω 1. zuvor, zuerst oder vor der Zeit sterben oder zugrunde gehen, zuvor als Opfer fallen (τινός vor j-m, früher als etw., ὑπό τινος wegen, vor etw.). — **2.** für j-n sterben (τινός).

προ-αποκάμνω vorher ermatten.

προ-απολείπω *intr.* vorher nachlassen (τινός vor etw.).

προ-απολήγω sp. schon früher aufhören, vorher versagen.

προ-απόλλῡμι oder **-ὄω 1.** vorher vernichten, nicht aufkommen lassen (τί). — **2.** *pf. II* und P. (*aor.* προαπωλόμην) vorher umkommen oder zugrunde, verloren gehen, von vornherein vereitelt sein.

προ-αποπέμπω a) voraus-schicken, -senden (τινά ἔς τι). M. vor sich vorausschicken. b) vorher absenden oder wegschicken (τί τινος etw. vor etw.).

προ-αποσβέννῡμαι P. sp. vorher erlöschen.

προ-αποστέλλω = προαποπέμπω.

προ-αποτρέπομαι M. sich vorher abwenden, vorher ablassen (mit *part.* wie παύομαι, z.B. διώκων vorher die Verfolgung aufgeben). (τί).

προ-αποφαίνομαι M. vorher darlegen od. aussprechen

προ-αποχωρέω vorher weggehen.

προ-αρπάζω vorwegnehmen (τί τινος j-m etw.); übtr. im voraus auffassen.

προ-άρχομαι M. sp. zuerst anfangen (mit *inf.*).

προ-ασκέω vorher (ein)üben (τί und τινά).

προ-ασπίζω sp. [ἀσπίς] mit vorgehaltenem Schilde j-n (τινά oder τινός) decken.

προ-άστειον, poet. **-άστῐον,** τό [ἄστυ] **1.** Gegend vor der Stadt; insb. Landgut. — **2. Vorstadt.**

προ-αύλῐον, τό sp. † [αὐλή] Vorhof, Vorhalle.

προ-αφαιρέω u. M. sp. im voraus wegnehmen oder rauben, vorwegnehmen (τί).

προ-αφῑκνέομαι M. a) vorher hingelangen oder ankommen. b) früher gegangen sein.

προ-αφῐστᾰμαι M. a) vorher abstehen, eher ablassen (mit πρίν). b) schon vorher abfallen (τινός vor etw. = eher als etw.). c) vor j-m (τινός) sich aus der Provinz entfernen.

F. *aor.* προαπέστην, *pf.* προαφέστηκα.

προβᾰ́δην ep. poet. sp. *adv.* vorwärts-, voran-gehend. Von

προ-βαίνω 1. vorschreiten, vortreten, vorgehen = **vorwärts gehen,** voran-, voraus-gehen (τινός vor j-m her); übh. herankommen; (feindlich) vordringen, vorrücken. — **2. a)** (von der Zeit) **vorrücken,** verstreichen, vergehen, verlaufen. **b)** im Alter vorrücken, älter werden. — **3.** übtr.: **a) fortschreiten;** insb.: α) in der Erzählung weitergehen; β) **Fortschritte machen,** Fortgang haben, vonstatten gehen, gedeihen, gelingen, sich entwickeln, bsd. von Dingen (εἰς und ἐπί τι); auch zum Vorschein kommen, eintreten. **b)** sich ausdehnen bis, reichen bis (εἰς oder ἐπί τι). **c) übertreffen,** überlegen sein (τινός j-n oder j-m, τινί durch, in etw.). (*part.* προβιβῶν, ῶντος).

F. Nebenf. ep. προβίβημι (*part.* προβιβάς) u. προβιβάω

προ-βακχήϊος poet. [ion. = -βάκχειος] u. **πρό-βακχος, ὁ** poet. Führer der Bacchantinnen.

προ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.*: **a) vorwerfen** (τί, τινί τι j-m etw., τινός vor etw.); insb.: α) vorwärts-, weg-werfen, **hinwerfen,** zuwerfen (τί τινι). β) vorwärts drängen, vordrängen, vorschieben, vorhalten, (milit.) entgegenstellen (τί oder τινά, τινί τι). ἔριδα Streit anfangen; (ἦχον) von sich geben, hervorbringen. Insb. (von Pflanzen) hervor-bringen, -treiben. P. κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι Leitern werden angebracht und befestigt. ὁ ὑφ' ἁπάντων προβαλλόμενος λόγος der von allen aufgestellte Satz. γ) übtr. j-m etw. **vorhalten** oder vorrücken; auch: αα) etw. vorschützen; ββ) sich etw. vorhalten oder vergegenwärtigen. **b)** etw. ausstrecken (τί, z.B. τὴν γλῶσσαν). **c)** j-m (eine Frage) vorlegen, etw. zur Besprechung vortragen, (e-e Aufgabe) aufgeben oder stellen (τινί τι). **d) weg-, nieder-werfen,** stürzen (τινὰ εἴς τι); übtr.: α) ἑαυτόν sich zu Boden werfen (= sich verloren geben, verzweifeln); β) hingeben, **preisgeben,** aufs Spiel setzen, aussetzen (τί und τινά). ἑαυτὸν εἰς ἀράς Flüche auf sich selbst schleudern; γ) mit Füßen treten, verschmähen. **e)** j-n durch die προβολή (s. d.) belangen, in vorläufigen Anklagezustand setzen (τινά). — **2.** *intr.* (von Pflanzen) Blätter treiben, ausschlagen. — **II. M. 1. a) sich etw. vorhalten** (τί): α) etw. zum Schutz oder zur Abwehr **vor sich halten** oder vorstrecken, zur Verteidigung gebrauchen oder vor sich aufstellen (τινά und τί, z.B. ἀσπίδα, δόρυ zum Angriff fällen, τὰ ὅπλα milit. meist = zum Sturm vorgehen). τὴν ἐλπίδα den Schild der Hoffnung vor sich halten. übtr. **sich decken, sich schützen** (*abs.* od. τί mit etw.). τινά sich durch j-n decken lassen, z.B. τὰς ἀσπίδας προβεβλῆσθαι durch die vorgehaltenen Schilde gedeckt sein; προβεβλημένος τοὺς θωρακοφόρους durch die Gepanzerten gedeckt. β) übtr. etw. als Vorwand gebrauchen, **vorschützen,** für sich geltendmachen, j-n vorschieben, sich auf etw. berufen (τί od. τινά; τί τινος etw. für etw. vorschützen). γ) j-m etw. als Schild vorhalten, etw. als Mauer oder Bollwerk vor etw. aufführen (τί πρό τινος). **b)** sich vor j-n (τινός und πρό τινος) zum Schutz werfen. — **2. vor sich hinwerfen** oder hinschütten, ausstreuen (τί). Insb.: **a)** (ein Fundament) legen. **b)** von sich wegwerfen (= preisgeben). **c)** von sich fernhalten, verabscheuen, verschmähen. — **3.** (zu einem Amte oder zur Wahl) **vorschlagen,** aufstellen (τινά, z.B. στρατηγόν). — **4.** sich über j-n hinausschwingen, j-n übertreffen (τινός über j-n od. j-n, τινί an, in etw.). — **5.** j-n durch die Klageform der προβολή (s. d.) belangen (τινά).

F. *aor. II* ep. πρόβαλον = προέβαλον; Iterativform προβάλεσκε ep.

πρόβᾰσις, εως, ἡ [προβαίνω] **1.** das Vorwärtsschreiten, Gang, *pl.* Gänge. — **2.** ep. das gehende Gut = Vieh, Herden.

προβᾰτεία, ἡ ion. [προβατεύω] Schafzucht.

προβᾰτειος 3 nkl. sp. [πρόβατον] vom Schafe, Schaf-...

προβᾰτεύω ion. [πρόβατον] Vieh (bes. Schafe) züchten.

προβᾰτικός 3 poet. ion. [πρόβατον] die Schafe betreffend. *subst.* † ἡ προβατική das Schaf-tor in Jerusalem.

προβᾰτίον, τό [*demin.* von πρόβατον] **1.** Schäfchen, Lamm. — **2.** = πρόβατον.

προβᾰτο-κάπηλος, ὁ ion. Kleinhändler mit Vieh oder Schafen, Viehhändler.

πρόβᾰτον, τό (meist *pl.*) **Vieh,** Weidevieh, Viehherde; insb. **Kleinvieh,** Schafe, Schafherde, doch auch Rinder und Pferde, übh. Schlachtvieh.

E. Von προβαίνω, eig.: das Vorwärtsgehende, der lebende Besitz im Ggs. zu κειμήλια; vgl. auch ἀνδράποδον.

προβᾰτο-πώλης, ου, ὁ poet. [πωλέω] Schafhändler, Viehhändler.

προ-βέβουλα ep. [*pf.* von προβούλομαι mit *prs.*-Bedeutung] lieber wollen, vorziehen (τί τινος).

προ-βῐβάζω vorwärts ob. weiter **bringen** ob. führen ob. **fahren,** mehr nach vorne führen; übh. hinführen; übtr. zu etw. bringen, in etw. fördern (τινὰ εἴς τι, z.B. εἰς ἐγκράτειαν, εἰς ἀρετήν), vervollkommnen, erheben; — sp. † hervorziehen (τινὰ ἔκ τινος), vorschieben, im voraus antreiben (oder anstiften, unterrichten).

προ-βῐβάω und **προβῐβημι** ep. = προβαίνω.

προ-βλέπω und M. sp. † vorhersehen, zuvor ersehen (τί); übtr. anordnen, für j-n sorgen (περί τινος).

πρόβλημα, τό [προβάλλω] **1.** etw. Hervorragendes: **Vorsprung;** insb. Vorgebirge, Klippe, Ufer. — **2.** das zum Schutze Vorgehaltene: Schutzmittel, **Schutzwehr, Schutz,** Schirm (τινός gegen, vor etw. od. in etw. bestehend). Insb.: a) **Bollwerk,** Festungswerk, Vormauer, Damm. b) Schutzwaffe, bes. Speer u. Schild; auch Jagdspieß. c) Wehr (im Wasser). d) übtr.: α) Vorwand; β) Hindernis (τινός gegen etw.). — **3.** das Vorgelegte: wissenschaftliche Aufgabe, **Streitfrage,** (zweifelhafte) Frage, Problem. Davon:

προβλημᾰτώδης 2 sp. problematisch, schwierig.

προβλής, ῆτος ep. poet. [προβάλλω] a) vorspringend, hervorragend. *subst.* ἡ προβλής (*sc.* πέτρα) Vorsprung, Klippe. b) vortretend, vorkämpfend.

πρόβλητος 2 poet. [προβάλλω] vor-, hin-geworfen, preisgegeben (τινί j-m).

προ-βλώσκω ep. hervor-, hinaus-gehen, herauskommen.

προέμολον.

F. *inf. prs.* προβλωσκέμεν ep.; *aor.* πρόμολον ep. =

προ-βοάω ep. pot. laut rufen, schreien.

προ-βοηθέω ion. s. προβωθέω.

προβόλαιος 2 [προβάλλω] **1.** bukl. vorgestreckt. — **2.** *subst.* ὁ (ep. = πρόβολος) Speer.

προβολή, ἡ u. **πρόβολος,** ὁ [προβάλλω] **1.** = πρόβλημα. — **2.** das Vorstrecken oder Vorhalten der Waffen, **Auslage** mit vorgehaltenem Schilde und gefällter Lanze, **Ausfallstellung,** Angriff. ἐν προβολῇ mit gefällten Speeren oder mit gezücktem Schwerte. τὰ δόρατα εἰς προβολὴν καθιέναι oder ἀποτείνειν die Speere zum Angriff fällen. — **3.** öffentliche Anzeige od. **vorläufige Anklage beim Volke** (wegen eines Staatsvergehens, um ein Präjudiz für die eigentlichen Richter zu schaffen). ~ ἐστί τινος jmd gilt als vorläufig Angeklagter.

προβοσκός oder **πρόβοσκος,** ὁ ion. [βόσκω] Hirtenknecht, Unterhirt.

προβούλευμα, τό nkl. sp. **Vorbeschluß,** Ratsgutachten, vorläufiger Beschluß des Rats, der der Volksversammlung zur Genehmigung vorzulegen war. Von

προ-βουλεύω I. Akt. 1. a) im voraus beraten, vorher überlegen, sich vorsehen (τί und περί τινος; mit ὅπως oder *inf.*); insb. (vom Senat) **vorberaten,** einen Vorbeschluß fassen, ein Gutachten abgeben, mittels Ratsgutachtens zuerkennen. P. (vom Rate) beschlossen werden. **b)** die erste und entscheidende Stimme im Rate oder bei einem Beschlusse haben. — **2.** (durch Rat oder Überlegung) für j-n sorgen (τινός). — **II. M. vorher bei sich überlegen** (τί).

πρό-βουλος, ὁ [βουλή] **a)** Vorberater, Mitglied e-r vorberatenden Kommission. οἱ -οι = Vorberatungskommission, Rat. **b)** Berater, Mitglied e-r beratenden Kommission, Bundesratsgesandter, Vertrauensmann; übh. Fürsorger, Abgeordneter.

προ-βωθέω [ion. = προβοηθέω] vorher zu Hilfe eilen (εἴς τι).

πρό-γαστρος 2 sp. u. **προ-γάστωρ** poet. sp. [γαστήρ] mit vorstehendem Bauche, dickbäuchig, Dickbauch.

προ-γένειος 2 bukl. [γένειον] langbärtig.

προ-γενής 2 ep. poet. nkl. sp. [γένος] früher geboren: a) alt, bejahrt (τινί an etw.). b) in der Vorzeit geboren, uralt. θεοί Stammgötter.

προ-γεννήτωρ, ορος, ὁ poet. Urvater, Ahn.

προ-γηράσκω ion. sp. vorher oder vor der Zeit altern.

προ-γίγνομαι u. ion. sp. **-γίνομαι** M. **1. a) früher geboren werden. b) früher geschehen,** vorher sich ereignen, vorhergehen, vorausliegen; *pf.* früher (gewesen) sein. **οἱ προγεγονότες** ob. προγεγενημένοι die früher Lebenden, Vorfahren. **τὰ προγεγενημένα** frühere Ereignisse, Vergangenheit, Vorzeit. **ἡ προγεγονυῖα χάρις** Dank für frühere Wohltaten. — **2. a) hervorkommen,** zum Vorschein kommen. **b)** vorwärts kommen, vorrücken.

προ-γιγνώσκω u. ion. sp. **-γινώσκω 1. a) im voraus erkennen** oder kennen lernen, vorher erfahren ob. einsehen oder bedenken, vorauswissen (τί u. τινά; oder mit ὅτι). προγνοὺς ἔς τι auf etw. vorbedacht. **b)** † zuvor-bestimmen, -erwählen. — **2.** einen Vorbeschluß fassen. Davon: [vorher gefaßter Ratschluß.]

πρόγνωσις, εως, ἡ sp. † Vorherwissen, Vorausschicht.

προγονικός 3 sp. [πρόγονος] die Vorfahren betreffend, ererbt, überkommen, altväterisch.

πρό-γονος[1] 2 [γίγνομαι] **1.** *adj.*: a) vorher- ob. zuerst geboren, älter. *subst.* ὁ älteres Schaf. b) erzeugend, gebärend (τινός etw.). — **2.** *subst.* ὁ Ahnherr, **Stammvater,** Erzeuger. **οἱ πρόγονοι** die Ahnen, **Vorfahren,** Voreltern, Altvordern.

πρό-γονος[2], ὁ, ἡ meist poet. sp. [γονή] Stief-sohn, -tochter.

πρόγραμμα, τό nkl. sp. [προγράφω] schriftliche Bekanntmachung, öffentlicher Anschlag, Tagesordnung.

προγρᾰφή, ἡ meist sp. öffentliche schriftliche Bekanntmachung, Ankündigung: a) Auktionsanschlag. b) Ächtung, Proskription. c) Anmeldung für die Wahl, Kandidatur. Von

προ-γρᾰφω 1. vorher oder zuvor, zuerst **schreiben, voranschreiben,** übh. vorher-bezeichnen, -beschreiben ob. -berichten (τί); insb. τινὰ τῆς βουλῆς j-n zum princeps senatus ernennen. — **2.** vormalen, **vorzeichnen;** übh. beschreiben (τινί τι oder τινά). — **3. öffentlich hinschreiben,** von Staats wegen aufschreiben oder auf eine Liste setzen (κρίσιν τινί j-m eine schriftliche Vorladung vor Gericht zufertigen). Insb.: a) auf die Tagesordnung setzen; b) ächten, in die Acht erklären = proscribere. c) öffentlich anordnen oder bestimmen (φρουράν).

προ-γυμνάζω poet. sp. vorher üben, vorbereiten (ἑαυτὸν ἔς τι). M. Vorübungen machen.

προ-δᾰ̈ῆναι ep. *aor.* vorher merken oder wissen.

προ-δᾰνείζω vorher leihen; übh. j-m etw. vorschießen (τινί τι); übtr. wie ein Kapital anlegen oder verwenden (τινί auf etw., εἴς τι zu etw.). [nichten.]

προ-δᾰπᾰνάω sp. im voraus verbrauchen oder ver-

προ-δείδω poet. sich vor etw. im voraus fürchten, vor etw. im voraus besorgt sein (*abs.* ob. τί).

προ-δείκνῡμι und **-ῠ́ω 1. a) vorzeigen,** aufzeigen, vorhalten (τὸν ζωστῆρα j-m die Gürtung vormachen); insb. als Beispiel hinstellen; übtr. dartun (τί, τινί τι). **b)** vor sich hinzeigen (γαῖαν σκήπτρῳ mit dem Stabe voraustasten). — **2. a) vorher zeigen** oder ankündigen, vorher unterweisen; insb. weissagen (τί, τινί τι; mit ὅτι oder *acc. c. inf.*). **b)** vorher beweisen.

F. *aor.* προέδειξα ion. = προέδειξα.

προ-δειμαίνω ion. sich im voraus fürchten (τί vor etw.).

προδέκτωρ, ορος, ὁ [ion. = προδείκτωρ von δείκνυμι, eig.: Vor-anzeiger] Zukunftsverkündiger (τινός für j-n).

προ-δέρκομαι M. poet. voraussehen (τί).

πρό-δηλος 2 offenkundig, **ganz offenbar** oder **offen,** von selbst deutlich oder ersichtlich, sicher, allbekannt, vor aller Augen (liegend) (τινί j-m). **ἐκ προδήλου** *adv.* = προδήλως.

προ-δηλόω vorher offenbaren oder zu erkennen geben, anzeigen, verraten (τινί τι ob. mit ὅτι). [über etw.).]

προ-διαβαίνω vorher ü'bersetzen ob. hinübergehen (τί)

προ-διαβάλλω im voraus verdächtigen (τινά).

προ-διαγιγνώσκω a) vorher erkennen oder wissen. b) vorher überlegen, vorläufig beschließen (τί).

προ-διαναπαύομαι M. sich zuvor ein wenig erholen.

προ-διασπείρω nkl. sp. vorher oder vor sich her verbreiten (λόγον). [vorher zugrunde gehen.]

προ-διαφθείρω vorher vernichten ob. bestechen. P.

προ-δῐδάσκω u. M. **-ομαι 1. vorher (be)lehren** oder unterweisen, einprägen (τινά τι). — **2.** zum Vorteil lehren, durch Belehrung fördern; übh. **belehren,** unterrichten, unterweisen, an-, ein-lernen (τινά, τινά τι ob. m. *inf.*).

προ-δῐδωμι 1. zuerst oder **vorher geben,** vorausbezahlen (τί). — **2. a)** heraus-, **hin-geben, ausliefern,** überliefern (τινά oder τί τινι); insb. (treulos, böswillig, verräterisch) **preisgeben, verraten,** verkaufen, (auf)opfern, verlassen, im Stich(e) lassen (τινά oder τί). **b)** aufgeben, fahren lassen, verlieren. — **3.** *intr.* **treulos fliehen,** Reißaus nehmen, untreu werden, zu j-m übergehen, abfallen (πρός τινα), den Dienst versagen; (v. Flüssen) versiegen, ausgehen, vertrocknen; (v. Mällen) nicht mehr halten oder stützen, wanken.

προ-διεργάζομαι M. nkl. vorher bearbeiten, vorbereiten, empfänglich machen (m. *acc.*).

προ-διερευνάω u. M. vorher auskundschaften. Davon:

προδιερευνητής, οῦ, ὁ vorausgeschickter Kundschafter.

προ-διηγέομαι M. ion. nkl. sp. zuvor erzählen oder schildern (τί).

πρό-δῐκος, ὁ [δίκη] a) Schiedsrichter; übtr. Herrscher, Verteidiger. b) Vormund der spartanischen Könige.

Πρόδῐκος, ου, ὁ griechischer Sophist aus Keos zur Zeit des Sokrates, Lehrer der Beredsamkeit in Athen, Verfasser der herrlichen Allegorie von Herkules am Scheidewege.

προ-δῐ́ωκω im Verfolgen vordringen.

προ-δοκεῖ unpers., *pf.* προδέδοκται (*plpf.* προὐδέδοκτο) es ist (war) früher die Ansicht j-s (τινί), es ist (war) früher beschlossen oder ausgemacht worden (τινί von j-m). **τὰ προδεδογμένα** die früheren Beschlüsse.

προ-δοκή, ἡ ep. [δέκομαι] Ort zum Auflauern, Anstand, stets im *pl.* **ἐν προδοκῇσιν** auf dem Anstande.

πρό-δομος, ὁ ep. poet. sp. Vorhaus, Vorhalle, Vorraum des Hauses (vor dem Männersaal).

προδοσῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [προδίδωμι] **Verrat,** Verräterei; insb. Hochverrat. [Handgeld.]

πρόδοσις, εως, ἡ [προδίδωμι] Vorausgabe; meton.

προδότης, ου, ὁ [προδίδωμι] **Verräter** (τινός j-s oder an j-m); insb.: a) Hochverräter; b) Ausreißer, Deserteur.

προδοτῐκός 3 sp. [προδότης] verräterisch, Verräter-...

προδότῐς, ῐδος, ἡ poet. [*fem.* zu προδότης] Verräterin.

πρόδοτος 2 poet. [προδίδωμι] **verraten,** verlassen, preisgegeben. [truppe dienen.]

προδρομεύω nkl. [πρόδρομος] bei der Aufklärungs-

προδρομή, ἡ [προδραμεῖν] das Voraus-, Vor-laufen, (plötzlicher) Angriff, Vorsprung.

πρόδρομος 2 [προδραμεῖν] **1.** a) **vorauslaufend,** voraus-, vorwärts-eilend, eilig. *subst.* ὁ Vorläufer. b) weglaufend, enteilend. — **2. die Vorhut bildend** (bsd. zum Aufklären oder Plänkeln). *subst.* ὁ: a) vorausgesandter Kundschafter, Späher; b) *pl.* **Vorhut,** Vortrab, Aufklärungstruppen, Vorposten, Plänkler.

προ-δυστῠχέω vorher unglücklich sein.

προδωσ-έταιρος 2 poet. sp. [προδοσία u. ἑταῖρος] die Freunde verratend.

προεδρεύω nkl. [πρόεδρος] Vorsitzender sein; bsd. Mitglied des Ratsausschusses sein.

προεδρῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [πρόεδρος] **1. Vorsitz** (im Rate, bei Versammlungen u. ä.); übh. Vorrang, Bevorzugung, *pl.* Vorrechte. — **2.** a) **vorderster Sitz,** erster ob. reservierter Platz (bsd. im Theater oder bei Festen). b) Rechte auf den ersten Platz.

προεδρῐκός 3 nkl. gegen die Prytanen gerichtet. Von

πρό-εδρος, ὁ [ἕδρα] **Vorsitzender,** Präsident eines Kollegiums (bsd. der Prytanen); übh. Vorsteher.

προ-εέργω [ep. = προείργω] zurückhalten, hindern (τινά mit *inf.*).

προ-έγκα ep. = προῆκα (von προΐημι).
προ-εθίζω vorher gewöhnen (τινά mit *inf.*).
προ-εἶδον ſ. προοράω.
προ-εικάζω nkl. ſp. a) vorher vermuten (τι). b) vorher vergleichen (τί τινι). [(= vergangen) ſein.]
πρό-ειμι[1] (*inf.* προεῖναι) ep. ſp. vorher oder früher
πρό-ειμι[2] (*inf.* προϊέναι) = προέρχομαι.
προ-εἶπον *aor.* zu προαγορεύω.
προ-είρηκα, προείρημαι *pf.* zu προαγορεύω.
προ-εισάγω vorher hereinſchaffen (τί; M. für ſich).
F. *aor.* M. προεσαξάμην ion. = προεσηγαγόμην. Vgl. jedoch προ-σάττω.
προ-εισβάλλω *intr.* vorher einfallen (εἴς τι).
προ-εισπέμπω vorher hineinſchicken (τινά).
προ-εισφέρω nkl. ſp. die Steuer vorſchießen.
προ-εκδίδωμι ſp. vorher herausgeben.
προ-εκθέω a) vorher herauslaufen. b) hervor-laufen, -ſtürzen, -brechen; insb. einen Ausfall machen.
προ-εκκομίζω ion. ſp. vorher hinausſchaffen (τί).
προ-εκλέγω nkl. ſp. im voraus od. vor der Zeit einkaſſieren od. einziehen.
προ-εκπέμπω ſp. vorher hinaus- oder weg-ſchicken.
προ-εκπηδάω ſp. hervorſpringen (τινός aus etw.).
προ-εκπίπτω nkl. ſp. vorher herausfallen od. hervorbrechen.
προ-εκπλέω ſp. vorher auslaufen oder abſegeln.
προ-εκπλήσσω ſp. vorher erſchrecken od. in Erſtaunen ſetzen. [oder abhandeln oder erklären (τί).]
προ-εκτίθημι u. M. nkl. ſp. vorher auseinanderſetzen
προ-εκφοβέω ſp. vorher erſchrecken oder aufſchrecken.
προεκφόβησις, εως, ἡ [προεκφοβέω] vorhergegangene Einſchüchterung.
προ-ελαύνω *intr.* u. P. a) vorrücken. πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο es war ſchon weit in der Nacht vorgerückt. b) vor-, voraus-reiten (τινός vor j-m).
προ-ελπίζω poet. ſp. † vorher hoffen (ἔν τινι auf j-n).
προ-εμβάλλω 1. *trans.* vorher hinein-werfen oder -ſchicken oder anrücken laſſen (τινὰ und τί εἴς τι). — 2. *intr.* zuerſt ſich hineinwerfen oder einfallen, zuerſt eindringen, vorher anfallen oder angreifen (τινί j-n), vorher auf oder gegen etw. ſtoßen (ἐς oder πρός τι).
προ-έμεν ep. = προεῖναι (von προΐημι).
προ-εμπίμπλημι ſp. vorher anfüllen, zuvor befriedigen (τί τινι etw. mit etw.). [(τί etw., mit etw.).]
προ-ενάρχομαι M. † früher beginnen, vorher anfangen
προ-εννέπω, att. **προὐννέπω** poet. vorherſagen, laut ausſprechen oder befehlen (τί); auch j-n begrüßen (τινά). χαίρειν ~ willkommen heißen (τινά).
προενοίκησις, εως, ἡ [προ-ενοικέω] das frühere Darinwohnen (τινός j-s und in etw.). [ſtoßen (τινί).]
προ-εντυγχάνω ſp. vorher j-n antreffen oder auf etw.
προ-εξαγγέλλω nkl. ſp. vorher melden od. verkündigen, bekanntmachen, vorherſagen (τινί τι).
προ-εξάγω früher hinausführen, vorher hinausbringen (τί und τινά). P. vorher oder zuerſt auslaufen (ναυσί mit den Schiffen).
προ-εξᾶΐσσω, att. **προεξάσσω** a) vorher hinausſtürzen oder vorſtürmen. b) zu weit vorſpringen oder vorſtürmen (τινί mit etw.).
προ-εξαλείφω nkl. zu früh ausſtreichen od. auslöſchen.
προ-εξάμαρτάνω vorher Fehler machen oder fehlen (εἴς τινα).
προ-εξανάγομαι M. ſ. προεξάγομαι.
προ-εξανίστημι *intr.* (*aor. II* -έστην) u. M. vorher, **vor den andern** oder **zu früh,** voreilig **aufſtehen** oder ſich erheben. Insb.: a) (bei den Wettſpielen) vor gegebenem Zeichen hervortreten, vorlaufen. b) zuerſt od. zu früh aufbrechen (εἴς τινα gegen j-n). c) ſich vorher aufrichten oder aufraffen.
προ-εξέδρᾱ, ion. **-η,** ἡ abgeſonderter oder hervorragender Sitz, hohe Schaubühne (τινός von etw.).
προ-έξειμι = προεξέρχομαι.
προ-εξελαύνω ſp. a) voraus-reiten, -fahren. b) zuerſt auslaufen (πλοίῳ mit dem Schiffe).
προ-εξεπίστᾶμαι P. poet. genau vorherwiſſen.
προ-εξερευνάω poet. vorher ausforſchen.
προ-εξέρχομαι M. a) vorher ausziehen od. weggehen, übh. ausrücken (τινός aus etw., τινί mit od. um etw.). b) vorausmarſchieren.
προ-εξεφίεμαι M. poet. vorher befehlen, vorſchreiben.
προ-εξομολογέομαι M. ſp. zuvor bekennen od. beichten.
προ-εξορμάω *intr.* vorher aufbrechen, früher abreiſen (μιᾷ ἡμέρᾳ einen Tag früher).
προ-επαγγέλλω u. M. ſp. † a) im voraus ankündigen od. befehlen. b) vorher verſprechen od. verheißen.
προ-επαινέω (ſchon) vorher billigen.
προ-επαναστάω [eig.: vorher die Waffen drohend erheben und ſchütteln] vorher drohen (τί mit etw.), als Drohmittel vorhalten (τί). (*aor.* P. προεπανεστάθην).
προ-επιβουλεύω vorher einen Anſchlag machen, zuerſt nachſtellen oder heimlich angreifen (τινί). P. zuerſt ein Opfer der Nachſtellungen werden.
προ-επίστᾶμαι P. vorherwiſſen (τί). [kommen.]
προ-επιχειρέω zuerſt angreifen, dem Angriffe zuvor-
προ-εργάζομαι M. 1. a) **vorher ins Werk ſetzen** oder tun (τί). b) etw. vorher erarbeiten, früher erwerben (τί). *pf.* auch paſſ.: προειργασμένος früher erworben, ſchon früher getan (τινί von j-m); τὰ -α frühere Taten. — 2. ſich für j-n abmühen, j-m vorarbeiten (τινί).
προ-ερέσσω ep. vorwärts-, **weiter-rudern,** hinrudern, *trans.* und *intr.* (εἴς τι).
F. *aor.* προέρεσσα ep. = προήρεσα.
προ-ερέω ion. = προερῶ (*fut.* zu προαγορεύω).
προ-ερύω ep. vorwärts- oder hinab-ziehen, -rudern.
F. *aor.* προέρυσσα ep. = προείρυσα.
προ-έρχομαι M. 1. **hervor-, heraus-gehen, -kommen,** -treten, vortreten, auf j-n zukommen, j-m nahen (ἔκ oder ἀπό τινος, εἰς, ἐπί, πρός τι u. ä.); insb.: a) aus dem Hauſe gehen oder treten, ausgehen. b) öffentlich (als Redner, im Theater uſw.) auftreten. — 2. **vorwärts gehen, vor-gehen,** weiter-gehen, -ziehen, (von lebloſen Dingen, z.B. Bergen = vorſpringen, auslaufen, von Flüſſen = weiterfließen). Insb.: a) (milit.) **vorrücken,** vordringen, weitermarſchieren (βραχύ τι eine kurze Strecke, ὀλίγον ein wenig, πολύ oder μέγα weit, τοῦ καιροῦ weiter als angemeſſen iſt); auch aufbrechen oder abziehen, ſich davonmachen, ſich zurückziehen. b) (von der Zeit) **vorrücken,** hingehen, vergehen, **verlaufen,** ablaufen. προϊόντος oder προελθόντος τοῦ χρόνου im Verlauf der Zeit, προϊούσης τῆς νυκτός (auch τῆς πόσεως) im Verlauf der Nacht (im Fortgang des Gelages). Ähnlich vom Alter: προελθυθότες ταῖς ἡλικίαις die vorgerückteren Altersklaſſen. c) (von der Rede od. Unterſuchung) **weitergehen,** fortſchreiten, fortfahren. προϊόντος τοῦ λόγου im Fortgang der Rede. ὀλίγον τοῦ ᾄσματος εἰς τὸ πρόσθεν προελθεῖν etwas weiter im Gedichte vorgerückt ſein. d) übtr. **vorwärtskommen,** weitergehen, es weiter bringen, **fortſchreiten, Fortſchritte machen,** bis zu einem Punkte vorſchreiten od. ſteigen, ſich erheben, ſich entwickeln, wachſen, (im übeln Sinne) ausarten (εἰς, ἐπί, πρός τι in, zu, bis zu, nach etw.; ἐς τόδε, ἐς τοῦτο od. ἐνταῦθα bis zu ſolchem Grade, bis zu dieſer Höhe, ſo weit; οἳ ἀσελγείας bis zu welchem Grade der Frechheit, εἰς πᾶν μοχθηρίας). εἰς τὸ μεταμέλεσθαι in Reue übergehen. — 3. a) **voran-, voraus-gehen,** -ziehen, -reiſen, vorausmarſchieren (τινός oder † τινά vor j-m); übtr. übertreffen (τινός j-n). b) zuvorkommen, überholen (τινά).
προ-ερῶ *fut.* zu προαγορεύω.
πρό-ες *impr. aor. II* von προΐημι.
προ-εσάγω ion. = προεισάγω.
προ-εσβάλλω ion. ſ. προεισβάλλω.

προ-εσθίω nkl. sp. vorher oder zuerst essen. [derisch.]
προετικός 3 [προτίημι, eig.: wegwerfend] verschwenderisch.
προ-ετοιμάζω I. Akt. vorbereiten (τί); insb.: a) im voraus tüchtig machen (τινὰ εἴς τι j-n zu etw.). b) zuvor bestimmen. — **II. M.** etw. zu seinem Nutzen vorbereiten, vorher seine Maßregeln treffen. [προητοιμασάμην.]
F. Jon. ohne Augment, z.B. *aor.* M. προετοιμασάμην =
προ-ευαγγελίζομαι M. † vorher eine frohe Botschaft bringen oder als frohe Botschaft verheißen (τινί).
προ-εφοράω sp. im voraus überschauen.
προ-έχω, ἀσζ. **προὔχω I. Akt. 1.** *trans.*: a) **vorhalten,** hin-, entgegen-halten (τί); insb. (ein Kind zur Notdurftverrichtung) abhalten. b) **vorher-** oder **im voraus haben,** -besitzen; insb. vorher wissen oder kennen gelernt haben (τί). c) **voraushaben** (τί τινος etw. vor j-m, τινά τινι vor j-m, ἔκ τινος von j-m). — **2.** *intr.*: a) **hervorragen,** hervorstehen, vorspringen (τινός vor od. über etw., ἔς τι in etw., τινί durch, an etw.). τὸ προέχον τῆς ἐμβολῆς Kopf des Sturmbocks. b) **voraus sein,** den Vorzug oder einen Vorsprung haben, im Vorteil od. **überlegen,** bevorzugt, mächtiger **sein, sich hervortun,** sich auszeichnen, überragen, **übertreffen** (τινός, selten τινά oder τινί j-m, j-n, vor j-m; τινί um etw., z.B. ἡμέρης ὁδῷ um eine Tagereise; τινί oder ἔν τινι, εἰς oder πρός τι in oder durch etw., in Bezug auf etw.). προέχουσα πόλις Hauptstadt. ὁ προὔχων der Vornehme, Mächtige(re), Überlegene. c) (unpers.) οὐ προέχει es hilft nichts, es nützt nichts (mit *inf.*). πολλῷ προέχειν von großem Vorteil sein. — **II. M.** (oft **προΐσχομαι**) etw. **vor sich halten** oder **sich vorhalten,** vor sich haben (τί), bsd. (Kleider) über-, um-werfen, (χεῖρας) flehend vor sich halten. übtr.: a) **vortragen,** vorbringen (ἔπεα, λόγον); bsd.: α) vorschlagen; β) **vorschützen,** als Grund (πρόφασιν) angeben oder geltendmachen, vorwenden, vorgeben, vorspiegeln, sich auf etw. berufen (τί). b) anbieten, antragen (τινί τι oder mit *acc. c. inf.*).
F. *impf.* ep. πρόεχον = προεῖχον. [Vortänzer.]
προ-ηγεμών, όνος, ὁ nkl. Führer, Wegweiser; insb.
προ-ηγέομαι M. vorwärts- oder **voran-gehen,** voraus-ziehen, -segeln (τὴν ὁδόν), auch vorausgetragen werden. ἴχνη προηγούμενα Fußtapfen, die vorwärts gehen. Insb.: a) **Führer sein,** den Weg zeigen (τινί), den Vortrab bilden. b) Worte vorsagen oder vorsprechen. c) (zeitlich) vorhergehen. d) übtr.: α) (beim Malen) die Vorlage bilden (τὰ προηγούμενα die Vorlage); β) sp. † zuvorkommen (τινά τινι j-m mit etw.). Davon:
προηγητήρ, ῆρος, ὁ poet. u. **προηγητής,** οῦ, ὁ = προηγεμών.
προηγμένα, τά sp. [προάγω] bevorzugte oder vorzüglichere, unverwerfliche Dinge (vgl. lt. proëgmena).
προηγορέω [προ-ήγορος, ἀγορεύω] Sprecher od. Wortführer sein (τινός für j-n), verteidigen (τινί j-n).
προηγουμένως sp. [προηγέομαι] *adv.*: a) vorläufig. b) vorzüglich, ganz besonders.
προ-ηκάμην, προήκατο *aor.* M. von προτίημι.
προ-ήκης 2 ep. [ἀκή = ἀκίς, eig.: vorn scharf] scharfkantig.
προ-ήκω 1. vorgerückt oder vorgeschritten **sein;** übtr. (von Zuständen) dahin gediehen oder so weit gekommen sein (εἰς τοῦτο). — **2.** übtr. voranstehen, hervorragen, überlegen sein (τινός über j-n, j-m; τινί durch, in, an etw.).
προ-ήμαρ poet. *adv.* den Tag hindurch, bei Tage.
προ-ήσθησις, εως, ἡ [ἥδομαι] Vorfreude.
προ-θάλής 2 ep. [θάλλω] früh oder gut wachsend.
προ-θέλυμνος 2 ep. poet. sp. **1.** von Grund aus, mit der Wurzel. — **2.** (übereinander)geschichtet, starkgeschichtet, dichtgereiht, fest.
E. Zu τὸ θέλυμνον Grundlage, Grundschicht (etymologisch unerklärt): 1. eig.: mit hervorgekehrter Grundlage od. Wurzel; 2. eig.: mit vorgeschobener Grundschicht.

προ-θέουσι ep. s. προτίθημι.
προ-θεράπευω vorher zurichten oder zubereiten (τί); insb. vorher bearbeiten oder sich verpflichten (τινά).
πρόθεσις, εως, ἡ [προτίθημι] **1.** Auf-, Schaustellung. sp. † ἄρτοι τῆς προθέσεως Schaubrote. — **2.** Vorsatz, Streben, Entschluß, Aufgabe. — **3.** (gramm.) Präposition.
προ-θέσμιος 3 [θεσμός] vorher festgesetzt. *subst.* ἡ **προθεσμία** (*sc.* ἡμέρα) vorherbestimmter Termin: a) **Verjährung(sfrist),** Verfall-termin, -tag; b) übh.: α) Frist, **Termin;** β) Schluß (τινός e-r Sache).
προ-θεσπίζω poet. sp. vorher weissagen (*abs.* od. τί).
προ-θέω[1] **vorlaufen,** voran-, voraus-laufen (τινός).
F. Iterativform ep. προθέεσκε.
προ-θέω[2] [ep. = προτίθημι, vgl. Hom. Il. 1, 291] das Recht verleihen, erlauben.
προ-θνῄσκω: a) vorher sterben, vor j-m (τινός) sterben. b) für j-n (τινός) sterben.
Πρό-θοος, ου, ὁ ein Spartaner.
προ-θορών s. προθρώσκω.
προ-θρῴσκω ep. vor-, hervor-, auf-springen.
F. *part. aor. II* προθορών.
προθῡμέομαι P. [πρόθυμος] a) **geneigt sein, bereit** od. bereitwillig **sein,** sich bereitwillig finden lassen, Lust haben, eifrig wünschen, gern wollen (τινά j-n, τί etw., zu etw.; mit *inf.*). προθυμήθητι ἀπαγγεῖλαι habe die Güte zu berichten. Insb. j-m bereitwillig beistehen (τινί). b) **eifrig** oder **bemüht sein,** Eifer zeigen, **sich bemühen,** sich Mühe geben, eifrig streben oder betreiben, darauf hinarbeiten, sich sehnen, danach trachten (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). τὸ προθυμεῖσθαι = προθυμία. Insb. mutig oder voll frohen Mutes sein.
F. *part. prs.* προθυμεύμενος ion.; *aor.* προεθυμήθην.
προθῡμῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [πρόθυμος] **Geneigtheit,** Neigung, Bereitwilligkeit, **Eifer,** eifriges Streben, Verlangen, Wunsch (τινός j-s). προθυμίαν ἔχειν oder παρέχεσθαι Eifer, Bereitwilligkeit usw. haben oder zeigen (εἴς τι, εἰς oder περί τινα, περί oder ὑπέρ τινος zu, für etw., für j-n; mit *inf.* oder ὅπως). πᾶσαν -αν ἔχειν vollen Eifer aufbieten. προθυμίαν λαβεῖν τινος Eifer auf etw. verwenden. κατὰ τὴν -αν oder ἐκ προθυμίης τινός auf j-s Betreiben, nach j-s Wunsch oder Willen. Insb.: a) persönliche Vorliebe, Zuneigung, **Ergebenheit,** Gunst (τινός oder εἰς oder περί, ἐπί τινα, ὑπέρ τινος gegen, für j-n, zu j-m). b) Lust und Liebe, Hingebung, **Freudigkeit,** frohe Zuversicht, **guter Mut,** guter Wille, Diensteifer (ep. auch *pl.*); auch Aufregung, Leidenschaft, bsd. leidenschaftlicher Parteieifer. c) Absicht, **Vorsatz,** Entschluß (τινός zu etw., z.B. ἔργου).
F. Das ι ist Hom. Il. 2, 588 lang gebraucht.
πρό-θῡμος 2 [eig.: mit vorgeneigtem Sinn, vgl. πρόφρων] a) **geneigt, gewogen,** zugetan, ergeben, wohlwollend, wohlgesinnt, liebevoll, günstig (τινί oder εἴς τινα j-m, πρός τι zu etw.). b) verlangend, **eifrig, freudig,** begierig, willig, **bereit(willig),** dienstbeflissen, strebsam, gutes Mutes, unverdrossen, gern, mit Lust, entschlossen, entschieden, ernstlich; insb. **mutig,** kampflustig, (im üblen Sinne) leidenschaftlich, ungestüm (mit *inf.*, *inf.* mit τό; τινί, εἰς, πρός, ἐπί, περί τι, περί τινος zu, für, nach etw., selten τινός nach etw. verlangend). προθύμως ἔχειν oder διακεῖσθαι πρός τι große Lust zu etw. haben. *subst.* τὸ πρόθυμον = ἡ προθυμία.
πρό-θῠρον u. ep. **προ-θῠραῖον,** τό [θύρα] die Tür vorn, **Vordertür;** insb.: **1.** Torweg, **Haftor** (von der Straße in den Hof führend). — **2.** a) Türweg, Platz vor der Saaltür. b) Vorhalle, Vorhof, Platz vor der Haustür; übh. Hauseingang.
προ-θύω und M. **-ομαι:** a) vorher opfern (τινί j-m, τινός vor etw.). b) (vom Priester) das Opfer leiten.
προ-ῐ́άλλω ep. buk. weg-, ent-senden, hinsenden.

προ-ϊάπτω ep. poet. hinwerfen, entsenden (τινὰ Ἄϊδι).
προ-ΐζομαι M. ion. den Vorsitz einnehmen.
προ-ΐημι I. Akt. voraus-, vorwärts-, hervor-senden: **1. weg-, fort-schicken, entsenden,** aus-, ab-schicken, hinsenden, ab-, zu-senden (τινὰ oder τι εἰς, πρός, ἐπί τι; mit *inf.* oder *part. fut.* zur Bezeichnung des Zweckes, z.B. ~ τινὰ ἰέναι um zu gehen oder daß er gehe, τινὰ ἀγγελίην ἐρέοντα). Insb. (von Geschossen) abschießen, werfen, schleudern, (vom Wasser) ergießen. — **2. entlassen,** frei-, **los-lassen,** weg-, heraus-lassen, losgeben, fahren oder entschlüpfen lassen (τί oder τινά, z.B. πηδάλιον ἐκ χειρῶν), (Worte) fallen lassen, äußern (oder hervortreiben). — **3.** hingeben (τί, τινί τι): a) **preisgeben,** verschwenden, verschleudern (τί, τινί τι); insb. (Geld) hingeben ob. opfern, auch = aus dem Fenster werfen. b) **verleihen,** erteilen, widmen, geben (τινί τι, z.B. κῦδος). c) gestatten, erlauben (τινί τι oder mit *inf.*). — **II. M.** vor sich hinwerfen, von sich wegschicken: **1.** (Stimme, Worte) hervorbringen, aussprechen, äußern. — **2. sich preisgeben,** sich vertrauensvoll hingeben (z.B. ἑαυτὸν τοῖς πολεμίοις); *part.* voller Hingebung. Insb. sich in etw. begeben, sich auf etw. einlassen (ἑαυτὸν εἴς τι). — **3. a) darbringen,** zum Opfer bringen. εὐεργεσίαν τινί j-m eine Wohltat opfern (= Dienste erweisen ohne Aussicht auf Entgelt). b) **hingeben, überlassen,** anvertrauen (τινί τι). c) **zulassen,** zugeben, gestatten, freistellen, zugestehen, geschehen lassen (τί ob. mit *inf.*, z.B. τινὰ ἀπολέσθαι; ob. mit *part.*, z.B. ἡμᾶς ἀδικουμένους). — **4.** von sich weg-werfen, **preisgeben, aufgeben,** fahren lassen, freiwillig hingeben, opfern, verraten (τί, selten τινός etw., τί oder τινά τινι); insb. unbenutzt oder unbeachtet (vorübergehen) lassen, vernachlässigen, nicht beachten, außer acht lassen (τί).

F. 3. *sg. prs.* προΐει ep. = προΐῃσι; 3. *pl.* προΐεῖσι ep. = προΐᾶσι; — *impf.* προΐειν; — *aor.* προΐηκα (ep. προέηκα, 3. *pl.* πρόεσαν = προεῖσαν, *inf.* προέμεν ep. = προεῖναι; 3. *pl. opt.* M. πρόειντο ep. = προεῖντο).

Προικόννησος, ἡ = Προκόννησος.
προ-ΐκτης, ου, ὁ ep. [προΐξ] Bettler.
πρόϊμος 2 † = πρώϊμος.
προΐξ u. **προῖξ,** προικός, ἡ Gabe, **Geschenk;** insb. **Mitgift,** Heiratsgut, Aussteuer. *adv.* **προῖκα** (*acc.*), ep. προικός (eig.: als Geschenk) **umsonst,** unentgeltlich, ohne Ersatz, unbestochen.

E. προΐξ aus *προ-σῐξ, √*sē(i)q*, *siq* die Hand ausstrecken (vgl. ἵκω), προ-ΐσσομαι eine Gabe erbitten: προ-ΐκτης.

προ-ΐππεύω fp. voranreiten, vorausprengen (τινός j-m).
προ-ΐστημι I. Akt. 1. *trans.* (*aor.* προέστησα) **voranstellen:** a) an die Spitze von etw. stellen (τινά τινος; oder mit *inf.* = um zu). b) übh. **hinstellen** (τί, τινὰ πρό τινος); insb. ausstellen zum Schutze oder öffentlich zur Schau. — **2.** *intr.* (*aor.* προέστην oder προὔστην, *pf.* προέστηκα) u. M.: a) **sich voranstellen,** (da)vortreten. b) **sich entgegenstellen,** entgegentreten (τινί); gegen j-n für etw. eintreten, etw. an j-m rächen (τινός τινι). c) **vor etw. treten,** *pf.* vor etw. stehen (τινός). Insb.: α) beschützen, verteidigen (τινός j-n oder gegen etw.), auch etw. abwehren (τινός). β) vor j-n hintreten = j-n um etw. bitten (τινά τι; τινί mit etw.); insb. (zu einem Gotte) flehen. γ) **an die Spitze treten** (τινός); *pf.* **an der Spitze stehen, vorstehen** oder Vorsteher sein, **über etw. gesetzt sein,** befehligen, verwalten, leiten, regieren, Führer sein, die Aufsicht oder den Vorsitz führen, die Hegemonie haben (τῆς Ἑλλάδος in Griechenland); auch sich einer Sache annehmen, etw. besorgen, ausführen, ausüben (τινός). φόνου die Ausführung des Mordes übernehmen, den Mord vollführen. *subst.* ὁ προεστηκώς, ότος oder προεστώς, ῶτος Vorsteher, Anführer, Parteiführer, Leiter, Vorkämpfer, Haupt (τινός oder ἔν τινι, z.B. οἱ ἐν ταῖς πόλεσι προστάντες). — **II. M. 1.** = Akt., *intr.* — **2.** (*aor.* προεστησάμην) a) etw. oder j-n **vor sich hinstellen** (τί oder τινὰ ἑαυτοῦ), bsd. zu seinem Schutze; übtr. = sich hinter j-n (τινά) stecken. b) j-n zu seinem Vorsteher machen, an seine Spitze stellen (τινὰ ἑαυτοῦ). — **3.** a) etw. als wahren Grund einer Sache hinstellen oder zeigen (τί τινος). b) etw. **vorschützen** oder als Vorwand gebrauchen (τί τινος etw. für etw.). — **4.** etw. vorziehen (τί τινος).
προ-ΐσχω = προέγω, fast nur im M.
Προῖτος, ὁ **1.** König von Argos, Gemahl der Anteia. — **2.** ein Thebaner. αἱ **Προιτίδες πύλαι** ein Tor von Theben.
πρόκᾰ ion. *adv.* sogleich, sofort, plötzlich (stets in der Verbindung καὶ πρόκα τε).

E. *adv.* zum *adj.* *πρό-κος vorwärts gerichtet (von πρό), vgl. lt. reci-pŏcus und procĕres.

προ-καθέζομαι P. fp. vorsitzen, den Vorsitz führen oder haben (τινός). [führen.]
προ-καθηγέομαι M. fp. vorangehen, den Weg zeigen,]
προ-κάθημαι M. **1.** vorn oder vor etw. sitzen ob. liegen, wohnen (πρό τινος vor etw.). — **2.** übtr.: a) (be)schützen, hüten, verteidigen (τινός etw., ἔν τινι bei etw.). b) den Vorsitz führen (τινός).
προ-καθίζω u. M. a) davor (oder vorwärtsfliegend) sich niederlassen. b) öffentlich dasitzen oder zu Gericht sitzen, öffentliche Sitzung halten, zur Sitzung gehen (ἔς τι). Davon: [(auf der Erde).]
προκάθῐσις, εως, ἡ fp. das Sichhinsetzen, Dasitzen]
προ-καθίστημι *intr.* (*pf.* προκαθέστηκα) und M. davor aufgestellt sein oder dastehen.
προ-καθοράω ion. vorher auskundschaften ob. erkunden.
προ-καίω vorn oder vorher, vor j-m her (vorausmarschierend) anzünden, verbrennen, verheeren (τί πρό τινος).
προ-κᾰλέω I. Akt. hervorrufen; übtr. auffordern (τινὰ ἔς τι j-n zu etw.). — **II. M.** zu sich hervor- oder heraus-rufen (lassen): **1.** a) herbeirufen; bsd. vorladen. b) **herausfordern** (τινὰ εἰς oder ἐπί τι, z.B. εἰς oder πρὸς, ἐπὶ ἀγῶνα zum Wettkampf; auch χερσί oder ἐς χεῖρας zum Faustkampf, χάρμῃ oder μαχέσασθαι zum Kampf). — **2.** a) j-n zu etw. **auffordern,** ermuntern, antreiben, reizen, verlocken, veranlassen, einladen (τινὰ εἰς, ἐπί, πρός τι j-n zu etw.; auch τινά τι oder mit *inf.*); bsd. (in der att. Gerichtssprache) eine πρόκλησις (s. d.) erheben. b) **Vorschläge machen, vorschlagen,** j-m etw. antragen, Forderungen stellen, fordern, beantragen (τί, τινά τι oder mit *inf.*); auch sich zu etw. erbieten. ἐφ' οἷς προὐκαλοῦντο unter den Bedingungen, die sie vorschlugen. c) ἐπί τινα auf j-n sich berufen, an j-n appellieren. — **3.** etw. **hervorrufen** = veranlassen, erwecken, bewirken (τί). φλόγα ἐπὶ μέγα die Flamme vergrößern.

F. *aor.* M ep. προκαλεσσάμην = προεκαλεσάμην (3. *sg. conj.* προκαλέσσεται ep. = -ηται).

προ-κᾰλίζομαι M. ep. = προκαλέομαι herausfordern.

F. *impr. prs.* προκαλίζεο ep. = -ζου; *impf.* προκαλιζόμην ep. = προεκαλιζόμην.

προ-κᾰλινδέομαι M. = προκυλίνδομαι.
προκᾰλυμμα, τό [προκαλύπτω] **Vorhang;** insb. milit. Schutzvorhang, **Schutzdecke,** Schirm; übtr. Hülle, Deckmantel, Vorwand.
προ-κᾰλύπτω I. Akt. 1. vorhängen, vorhalten, vor sich ziehen (τί). — **2.** vorn ob. durch Davortreten **verhüllen,** verdecken, verstecken (τί). P. umhüllt ob. verdeckt, gedeckt, versteckt werden (τί an ob. mit etw., τινί von j-m). — **II. M. 1.** sich etw. verhüllen (τί). — **2.** übtr. etw. zum Deckmantel nehmen ob. als Vorwand gebrauchen, vorschützen (τί).
προ-κάμνω 1. a) sich im voraus abmühen (τινί wegen etw.). b) vorher krank sein ob. leiden (τί an etw.).

c) vorher od. zu früh ermatten od. ermüden. ταῖς γνώμαις vorher mutlos od. unwillig werden. — 2. sich für j-n (τινός) mühen oder anstrengen (τινί mit etw.).

προκᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ ep. = πρόξ.

προ-καταγγέλλω ſp. † vorher verkündigen oder ankünden oder verſprechen.

προ-καταγιγνώσκω im voraus verurteilen oder beſchuldigen, im voraus eine ſchlechte Meinung von j-m oder ein Vorurteil gegen j-n haben (τινός, τινός τι oder *acc. c. inf.*).

προ-κατᾰγωγή, ἡ ſp. früher geſchehene Landung (ἔν[τινι]).

προ-καταδῡ́ομαι M. ſp. vorher untergehen.

προ-καταθέω vorher herablaufen; insb. vorher (oder im Vorgelände) einen Streifzug machen.

προ-κατακᾰ́ω = προκαίω.

προ-κατακλῑ́νομαι P. ſp. (bei Tiſche) auf einem höheren Platze liegen (τινός als jmd), über j-m (τινί) ſitzen.

προ-καταλαμβάνω vorher ergreifen, **vorwegnehmen** (τί od. τινά). Insb.: **1.** a) etw. im voraus wegnehmen, **vorher einnehmen** od. in Beſitz nehmen, vorher beſetzen (τί τινι etw. durch od. mit etw., für j-n, zu j-s Schaden od. Verdruß); auch vorher mit j-m fertig werden, vorweg abfertigen oder abtun (τινά). b) j-n (vorher) **für ſich einnehmen** oder in Beſchlag nehmen, für ſich gewinnen (τινά). — **2.** j-m oder einer Sache zuvorkommen (τινά oder τί), **vorbauen,** etw. verhüten oder vereiteln (τί oder m. ὅπως μή).

προ-καταλέγω ion. vorher beſprechen od. beſchreiben. F. *aor.* P. προκατελέχθην.

προ-καταλῡ́ω vorher auflöſen (τί τινος etw. vor etw.); übtr. vorher aufheben (oder vernichten, verlieren), einſtellen (τί). M. (τὴν ἔχθραν) vorher beilegen.

προ-καταπῑ́πτω ſp. vorher niederfallen oder herabkommen.

προ-καταρτίζω ion. ſp. † im voraus bereitmachen (τί).

προ-κατάρχομαι M. den erſten Anfang machen; insb. τῶν ἱερῶν τινι j-m den feierlichen Beginn des Opfers überlaſſen oder den Vorrang beim Opfer geben.

προ-κατασκέπτομαι M. ſp. vorher auskundſchaften oder unterſuchen (τί).

προ-κατασκευάζω vorher zurechtmachen, vorbereiten (τί etw., τινί j-m). M. ſich etw. verſchaffen.

προ-καταστρέφω ſp. *intr.* vor der Zeit ſterben.

προ-κατατρῑ́βω ſp. vorher aufreiben od. erſchöpfen.

προ-καταφεύγω vorher (ent)fliehen, zuvor entkommen, den Verfolgern entrinnen (πρός oder ἔς τι wohin).

πρόκᾰ-τε ion. *adv.* ſ. πρόκα.

προ-κατέχω I. Akt. vorher einnehmen oder in Beſitz (genommen) haben, vorher innehaben, im voraus gefangen halten (τί oder τινά). — **II. M.** a) vor ſich herunterhalten, (den Schleier) herunterfallen laſſen. b) voreingenommen ſein.

προ-κατηγορέω im voraus anklagen oder angreifen (τινὸς περί τινος j-n wegen oder über etw.). Davon:

προκατηγορῐ́ᾱ, ἡ vorhergegangene Anklage (τινός gegen j-n).

προ-κᾰ́τημαι ion. = προκάθημαι.

προ-κατῑ́ζω ion. = προκαθίζω.

προ-κατόφομαι *fut.* zu προκαθοράω.

προ-κᾰ́ω att. = προκαίω.

πρό-κειμαι M. **vorliegen: 1.** a) **vor j-m** oder **etw. liegen,** vorn an etw. liegen oder ſtecken (*abs.* od. τινός, ſelten πρό τινος). b) **weiter hinausliegen,** ſich hinauserſtrecken, **vorſpringen** (τινός über etw. hinaus, weiter als etw.; ἐν τῇ θαλάττῃ ins Meer; πρός τι nach etw. zu). — **2.** offen oder frei **daliegen** oder daſtehen, vor aller Augen liegen, offenſtehen (ἔν τινι in etw.). Insb.: a) (von Toten) am Boden hingeſtreckt oder unbeſtattet liegen; übtr. in Schande oder Unglück daliegen (τινί in etw.). b) **vorliegen** = zum Gebrauch bereitliegen, zur Hand ſein, vorhanden ſein; feſtſtehen, beſtehen; auch am Herzen liegen (τινί j-m). τὸ προκείμενον die vorliegende Sache, der gegenwärtige Fall oder Gegenſtand, das in Rede Stehende, (geſtellte) Aufgabe, Abſicht. — **3.** bevorſtehen. — **4.** (als *pf.* P. zu προτίθημι) **vorgelegt** od. **vorgeſetzt,** vorgeſtellt **ſein.** Insb.: a) (von Speiſen, Mahlzeiten) vorgeſetzt oder aufgetragen ſein, bereit daſtehen. b) (**öffentlich**) (offen, vor aller Augen) **ausgeſtellt** oder **ausgeſetzt,** (vorher) feſtgeſetzt oder beſtimmt, verhängt, beſchieden, gegeben, auferlegt **ſein,** bſd. von Belohnungen, Kampfpreiſen, Strafen, Geſetzen, Aufgaben u. ä.; auch unperſ. πρόκειταί τινι mit *inf.* = es liegt j-m ob, es iſt j-s Aufgabe.

F. *impf.* προὐκείμην, 3. *pl.* ion. προεκέατο = προὔκειντο.

προ-κήδομαι M. poet. ſp. Fürſorge tragen, ſorgen, beſorgt ſein (τινός um j-n).

προ-κηραίνω poet. [κήρ] beſorgt ſein (τινός um j-n).

προ-κηρῡ́σσω, neu-att. **-ττω**, poet. nkl. ſp. a) öffentlich ausrufen (laſſen), laut ankündigen (τί). b) (vorher) verkündigen, kundtun, gebieten (τινί τι od. m. *inf.*).

προ-κινδῡνεύω 1. vor anderen ſich in Gefahr(en) begeben oder Gefahren beſtehen, voran (oder in den erſten Reihen) kämpfen, **als Vorkämpfer ſtreiten,** Vorkämpfer ſein (τινός, z.B. τοῦ στρατοῦ an der Spitze des Heeres; τινί mit j-m, gegen j-n). — **2. für j-n ſich in Gefahr(en) begeben** oder Gefahren beſtehen, j-n oder etw. ſchützen, **verteidigen** (τινός u. ὑπέρ τινος für j-n, etw.; τινί gegen j-n).

προ-κῑνέω vorwärtsbewegen; insb. vorrücken laſſen (τί). P. vorrücken.

προ-κλαίω ion. poet. a) im voraus beweinen (τινά). b) *intr.* laut wehklagen.

Προκλῆς, έους, ὁ **1.** Sohn des Ariſtodemos, Zwillingsbruder des Euryſthenes, König von Sparta. — **2.** Fürſt von Teuthrania, Nachkomme des Spartaners Damaratos. — **3.** aus Phlius.

πρόκλησις, εως, ἡ [προκαλέω] **1. Herausforderung.** ἐκ προκλήσεως nach vorhergegangener Herausforderung. — **2. Aufforderung,** Vorſchlag, Antrag (ἔς τι zu, auf etw.). Insb. (vor Gericht): a) die feierliche Aufforderung zur Erledigung eines Streitpunktes od. zu irgendeiner Leiſtung, Provokation. πρόκλησιν γράφειν einen ſchriftlichen Antrag auf Auslieferung ſtellen, eine Provokation aufſetzen. b) Berufung, Appellation.

προ-κλῑ́νω poet. vorwärtsbeugen, hinlehnen (τί ἔς τι).

πρό-κλῡτος 2 ep. a) vormals gehört, (ur)alt. b) weitberühmt.

προ-κλύω poet. vorher hören (τί).

Πρόκνη, ἡ Schweſter der Philomele (ſ. d.).

προ-κολᾰκεύω im voraus ſchmeicheln (τινά).

προ-κόλπῐον, τό nkl. ſp. [κόλπος] bauſchiger Teil des Gewandes vor dem Buſen, Bruſtſtück.

προ-κομίζω ion. ſp. voraus-, vorwärts-, fort-ſchaffen.

Προκόννησος, ἡ [„Gazelleninſel"] Inſel in der Propontis; jetzt Marmara. — Einw. ὁ **Προκοννήσῐος.**

προκοπή, ἡ ſp. † [προκόπτω] Fortſchritt, Wachstum, Förderung.

Προκόπτης, ου, ὁ poet. = Προκρούστης. Von

προ-κόπτω 1. *trans.* eig.: durch Schlagen ausdehnen, wie der Schmied das Metall durch Hämmern ſtreckt; übtr. vorwärtsbringen, **fördern** (τινί τινος j-n in etw., z.B. τινὶ τῆς ἀρχῆς j-n in ſeiner Herrſchaft fördern). — **2.** *intr.* u. P.: gefördert werden, vorwärtskommen, **vorrücken, Fortſchritte machen,** zunehmen, gewinnen, Fortgang haben, wachſen, ſich günſtig entwickeln, gedeihen (τινός, τινί, ἔν τινι, εἰς, ἐπί, πρός τι in etw.). τοῦ ναυτικοῦ μέγα μέρος es im Seeweſen einen großen Schritt vorwärts bringen.

πρόκρῐμα, τό ſp. † [προκρίνω] Vorurteil.

προ-κρῑ́νω 1. a) **vor anderen (aus)wählen** (τινά τινων j-n unter anderen, ἔκ τινων aus einer Anzahl). M. für ſich auswählen. b) **vorziehen,** den Vorzug geben (τινά τινος j-n j-m oder vor j-m; κατά τι in bezug auf etw.). P. **vorgezogen werden,** den Vorzug oder den erſten Rang haben (τῶν πολιτῶν vor od. unter den B.), für den vorzüglichſten gelten. c) vorherwählen = zur Wahl

vorschlagen oder präsentieren (vgl. πρόκρισις). — 2. mit dem Zugeständnis eines Vorzugs urteilen, übh. als etw. beurteilen, **für etw. erklären** od. halten (mit dopp. *acc.* oder mit *acc. c. inf.*; im P. mit *nom. c. inf.*). Davon:

πρόκρῐσις, εως, ἡ Vorwahl, d. h. Wahl einer größeren Zahl von Personen, aus denen dann eine engere Wahl (bsd. durch das Los) getroffen wird; übh. Wahl, Auswahl.

πρόκρῐτος 2 [προκρίνω] vorgewählt, (aus)erwählt, designiert.

πρό-κροσσος 3 u. 2 ep. ion. [κρόσσαι] a) staffelweise oder terrassenförmig aufgestellt. b) mit aufragenden Schnäbeln. c) wie Zinnen hervorragend.

Προ-κρούστης, ου, ὁ [κρούω, eig.: der gewaltsam Ausreckende] Beiname des attischen Wegelagerers Polypemon bei Eleusis, der aufgefangene Reisende nach seinem Folterbett verkürzte oder verlängerte (ausreckte).

προ-κτάομαι M. sp. vorher erwerben.

προ-κυκλέω poet. hervor-, heraus-rollen, -kugeln.

προ-κῠλίνδομαι M. ep. u. **-έομαι** M. poet. nkl. sp. sich vorwärts wälzen, fortrollen; insb. sich vor j-m niederwerfen (τινί, auch τινός). Davon:

προκῠλῐσις, εως, ἡ das Niederfallen zur Erde, fußfälliges Flehen.

προ-κύπτω poet. sp. hervorgucken, herausſehen.

προ-κῠρόω † vorher bestätigen.

προ-λαμβάνω 1. vorher nehmen, im voraus erhalten, **vorwegnehmen** (τί, τινί τι), zunächst vornehmen (τί). Insb.: **a) vorher wegnehmen** oder an sich reißen, früher als etw. (oder als ein anderer) einnehmen, **im voraus gewinnen** (τί τινος); bsd. einen Vorteil im voraus erlangen (z. B. durch ein Präjudiz). **b)** (geistig): α) in seinem Urteile vorgreifen, ein Vorurteil fassen; β) vorher wahrnehmen, im voraus berechnen oder annehmen, sich vorstellen, meinen (mit *acc. c. inf.*). — **2. vorziehen** (τί τινος oder πρό τινος). — **3.** vorauseilen, **zuvorkommen,** zuvor Vorteil erringen, **den Vorsprung gewinnen** (τινός vor j-m, mit *inf.*). πολλῷ einen großen Vorsprung gewinnen. προλαβών im voraus. τῆς ὁδοῦ ein Stück des Weges zuvorkommen; τῆς φυγῆς auf der Flucht einen Vorsprung gewinnen. — **4.** überraſchen, ertappen (τινά ἔν τινι j-n in, bei etw.).

προ-λέγω 1. a) vorher-, voraus-ſagen, vorher ankündigen oder erklären, vorbemerken, warnen. τὰ προλεγόμενα oder αἱ -αι (*sc.* θέσεις) Einleitung, Anfangsgründe, Elemente. **b) öffentlich** oder feierlich **bekanntmachen,** laut ankündigen, **gebieten,** befehlen (τινί τι oder mit *inf.*). — **2. a)** ep. vor anderen auswählen. Ἀθηναίων προλελεγμένοι aus den Athenern erleſene. **b)** poet. vor anderen preiſen.

προ-λείπω 1. *trans.*: a) **verlaſſen,** zurücklaſſen, im Stich(e) laſſen (τί und τινά). b) unterlaſſen, aufgeben (τί oder mit *inf.*). — **2.** *intr.* ablaſſen, aufhören, **verſagen,** vergehen, ſchwinden (τινί).

προ-λεσχηνεύομαι M. ion. [λέσχη] vorher ſich beſprechen, verabreden (τινί mit j-m). [b) vorausſehen.]

προ-λεύσσω poet. a) in der Ferne od. vor ſich ſehen.]

πρόληψις, εως, ἡ nkl. sp. [προλαμβάνω] **a)** Vorwegnahme (bsd. rhet. V. eines Einwands, lt. occupatio od. praemunitio). **b)** Vorbegriff, angeborene Vorſtellung, Allgemeinvorſtellung. **c)** Vermutung.

πρό-λογος, ὁ nkl. sp. **Prolog,** erſter Teil (Akt) des antiken Dramas bis zum erſten Chorgeſang = Vorakt; auch = monologiſcher Vorbericht.

προ-λοχίζω 1. vorher mit einem Hinterhalt belegen (τί, z. B. τὴν ὁδόν, τὰ περὶ τὴν πόλιν). — **2.** vorher einen Hinterhalt legen. αἱ προλελοχισμέναι ἐνέδραι die vorher gelegten Hinterhalte.

προ-λῡπέω vorher betrüben oder kränken. P. vorher Schmerz oder Unluſt empfinden. Davon:

προλῡπησις, εως, ἡ a) vorhergegangene Kränkung. b) Vorgefühl des Schmerzes.

προμάθεια, ἡ dor. = προμήθεια. [ſtimmen.]

προ-μᾰλάττω nkl. sp. vorher erweichen oder weich]

προ-μανθάνω 1. vorher lernen. — **2.** fort-, weiterlernen, immer mehr lernen (mit *inf.*).

προμαντεῖᾱ, ἡ Vorrecht der erſten Befragung, Vortritt bei Befragung des delphiſchen Orakels. Von

προ-μαντεύω und M. **-ομαι** ion. poet. sp. **1.** vorher weisſagen, vorherſagen (τινί τι od. mit ὡς, *acc. c. inf.*). — **2.** vorausſehen, ahnen (mit *inf.*).

προμαντηΐη, ἡ ion. = προμαντεία.

πρό-μαντις, εως, ὁ u. ἡ **1.** *adj.* im voraus anzeigend, vorherverkündend, ſich vorher ankündigend. — **2.** *subst.* der orakelverkündende Prieſter oder die Prieſterin, die das von der Gottheit erteilte Orakel verkündete, bsd. die delphiſche Pythia.

προ-μαρτύρομαι M. ſp. † im voraus bezeugen (τί).

προ-μᾰτωρ, ορος, ἡ dor. poet. = προμήτωρ.

προμᾰχέω [πρόμαχος] **1.** a) voran-, vorn oder **in der erſten Reihe kämpfen, ein Vorkämpfer ſein,** den Vorkämpfer ſpielen (τινός vor j-m, Τρωσὶ unter den Troern). b) den Vorkampf aufnehmen (τινί mit j-m). — **2. für** etw. kämpfen, etw. verteidigen (τινός).

προμᾰχεών, ῶνος, ὁ [προμάχομαι] a) Schutzwehr, Bruſtwehr, **Zinne.** b) übh. Bollwerk.

προμᾰχίζω ep. [πρόμαχος] und M. **προ-μᾰχομαι** ep. poet. ſp. = προμαχέω.

πρό-μᾰχος 2 [μάχομαι] **vorkämpfend** (δόρυ Lanze eines Vorkämpfers); *subst.* ὁ **Vorkämpfer.** ἐνὶ od. ἐπὶ προμάχοισι im Vordertreffen. übtr. ſchützend (τινός); *subst.* ὁ Verteidiger (τινός).

προ-μείγνῡμαι P. ep. vorher beiwohnen (τινί e-m Weibe).

προ-μελετάω vorher einüben oder überlegen (τί).

προ-μεριμνάω † vorher ſorgen oder beſorgt ſein.

προ-μετωπῐδῐον u. **προ-μετώπῐον,** τό [μέτωπον] **1.** a) (abgezogene) Stirnhaut (ἵππων). b) Stirnknochen, Schädel. — **2.** a) Stirnband. b) Stirnpanzer, -ſchild (der Pferde).

προμήθεια, att. **προμηθῐᾱ,** ion. **-είη** und **-ίη,** ἡ [προμηθής] **1. Vorſicht,** Umſicht, Klugheit, Bedachtſamkeit. — **2. Fürſorge,** Aufmerkſamkeit, Rückſicht (τινός für, auf, gegen etw.). προμήθειαν ἔχειν τινός j-m Beachtung ſchenken. σὴ ~ Fürſorge für dich. ἐν πολλῇ προμηθείῃ ἔχειν τινά j-m große Achtung erweiſen, j-n mit hoher Achtung behandeln.

προμηθέομαι P. [προμηθής] **vorbedenken,** Fürſorge hegen, (im voraus) beſorgt oder bedacht ſein, **für etw. ſorgen,** etw. berückſichtigen, Rückſicht auf j-n nehmen (τινός oder ὑπέρ τινος, περί τι, auch τί oder τινά für, um j-n oder etw.; mit μή = fürchten, daß).

Προμηθεύς, έως, ὁ [προμηθής, eig.: der Vorbedachte] **1.** Sohn des Titanen Japetos und der Klymene, Vater des Deukalion, bildete die Menſchen aus Ton und belebte ſie durch Feuer, das er dem Zeus aus dem Himmel entwandt hatte. Zur Strafe dafür wurde er von Zeus an den Kaukaſos geſchmiedet und dort von einem Geier zerfleiſcht, bis ihn Herkules durch Erlegung des Geiers befreite. τὰ **Προμήθεια** Feſt des Prometheus. — **2.** ſonſtiger Männername.

προ-μηθής 2 vorausdenkend, vorſorglich, **vorbedacht, vorſichtig,** beſorgt um, ängſtlich vor etw. (τινός oder ἕς τι für, vor etw.). *subst.* τὸ προμηθές Vorſicht.

E. -μηθής, weitergebildet aus √*ma* ſorgen, ſtreben (vgl. μάομαι und μαίομαι): προμήθεια.

προμηθῐᾱ att., ion. **-ίη,** ἡ = προμήθεια.

προ-μήκης 2 [μῆκος] vorn lang od. länglich zugehend; übh. lang, länglich (τί an etw.).

προ-μηνῡ́ω poet. sp. vorher mitteilen oder verraten (τινί τι). [Urahnin.]

προ-μήτωρ, ορος, ἡ poet. sp. [μήτηρ] Stammutter,]

προ-μῐγνῡμαι ſ. προμείγνυμαι.

προ-μνάομαι M. **1.** für j-n werben (τινί τινα für j-n um eine Frau). τοιαῦτα auf ſolche Weiſe. ἡ προμνησαμένη Freiwerberin, Eheſtifterin. übh. j-m etw.

zu verſchaffen ſuchen. — 2. übtr.; a) anempfehlen, (an)raten (τί, τινί τι; mit *inf.*). b) vorausdenken, ahnen (τί).

προμνηστῖνοι 3 ep. hintereinander, nach der Reihe.

E. Schwerlich von dem alten Brauche bei der Brautwerbung herrührend, wonach dem Werber zunächſt eine Reihe falſcher Bräute vor der richtigen (μνηστή) vorgeführt wurde.

προμνήστρια u. **προμνηστρίς,** ἴδος, ἡ [προμνάομαι] Freiwerberin, Eheſtifterin, Kupplerin.

προ-μολεῖν *inf. aor. II* zu προβλώσκω.

πρόμος, ὁ ep. poet. **Vorderſter,** Erſter, Anführer, Fürſt, Vorſteher (τινός); insb. **Vorkämpfer** (τινί gegen j-n).

E. *sup.* zu πρό vorn, got. fram vorwärts, fruma der erſte; vgl. lt. primus. Vgl. πρῶτος.

πρό-ναος und **πρό-ναιος** 2 att. [ναός] = προνήιος.

προ-ναυμαχέω ion. für j-n (τινός) zur See kämpfen.

προ-νέμω poet. **I. Akt.** vorſtrecken, emporheben (χεῖρα). — **II. M.** [eig.: beim Weiden weiter vorgehen] vorwärtsſchreiten; übtr. immer weiter um ſich greifen, ſich weiter verbreiten.

προ-νεόμαι M. poet. vorgehen, vorausſchreiten.

προ-νεύω ſich vorwärts neigen oder bücken.

πρό-νεως 2 att. = πρόναος, προνήιος.

προ-νήϊος 3 [ion. = πρόναος] vor dem Tempel befindlich. *subst.*: a) **ἡ προνηΐη** Beiname der Athene, deren kleiner Tempel in Delphi vor dem des Apollo ſtand. b) **ὁ προνήϊος** Vorhalle vor der Zelle, Eingang des Tempels.

προ-νηστεύω ion. ſp. vorher faſten.

προ-νῑκάω vorher (be)ſiegen.

προ-νοέω und M.-P. **-έομαι 1. vorher bemerken** oder wahrnehmen, vorher erkennen, ahnen (τί oder τινά, mit *part.*). — **2. vorher überlegen** oder bedenken, zuvor erſinnen od. erdenken, den Plan faſſen (τί od. m. ὅτι). — **3. für etw. ſorgen** oder Sorge tragen, Vorſorge oder Vorkehrungen treffen, um etw. beſorgt ſein, an etw. denken, ſich um etw. kümmern, etw. im Auge haben, auch **ſich vorſehen** (τινός oder τί, περί oder ὑπέρ τινος; mit ὅπως, ὡς, μή, *inf.*). ταῦτα hierfür, hierin. τὰ συμφέροντα ὑπὲρ τῶν μελλόντων die geeigneten Maßregeln für die Zukunft ergreifen.

F. *aor.* προνόησα ep. = προενόησα oder προὐνόησα; *aor.* P. προενοήθην (ſelten M. προενοησάμην).

προνοητῐκός 3 [προνοέω] zur Fürſorge gehörig, **fürſorglich, vorſichtig,** mit Vorſicht, weislich. *subst.* τὸ -όν Beweis der Fürſorge.

πρόνοια, ion. **-οίη,** ἡ [προνοέω] **1.** (auch *pl.*) a) das Vorherſehen, **Vorausſicht,** Vorher-wiſſen, -ahnen, Vorahnung (τινός von etw.), Gedanke (τινός an etw.); meton. Äußerung der Vorausſicht, Weisſagung. b) Fürſorglichkeit, **Vorſicht,** Umſicht, Klugheit, Überlegung; insb. (göttliche) **Vorſehung.** c) Vorbedacht, Abſicht, Fügung. ἐκ -ης mit Vorbedacht, abſichtlich. Insb. wohlüberlegter Plan. ἀπὸ -ας nach einem wohlüberlegten Plane. — **2. Fürſorge,** Sorge, Sorgfalt, Rückſicht (τινός für, auf etw.). πρόνοιαν ἔχειν oder ποιεῖσθαι τινος oder περί τινος Sorge für etw. tragen (auch mit *inf.*). *pl.* Beweiſe von Fürſorge.

προνομαία, ἡ ſp. [προνέμω] Rüſſel des Elefanten.

προ-νομεύω ſp. furagieren, plündern.

προνομή, ἡ [προνέμω] das Futterholen oder **Furagieren** in geordneten Streifzügen; meton. Furagierkorps zur Deckung, Requiſitionskommando.

πρό-νοος, ſyſg. **πρόνους** 2 ion. poet. vorſichtig, einſichtig, bedachtſam, klug. (*comp.* προνούστερος.)

προ-νύξ poet. *adv.* die Nacht hindurch.

προνωπής 2 poet. [πρό u. ἐνωπή] vornübergeneigt.

προνώπῐος 2 poet. ſp. [aus *προ-ενώπιος] draußen befindlich. *subst.* τὸ -ον Vorderſeite des Hauſes (auch *pl.*).

πρόξ, προκός, ἡ ep. poet. nkl. ſp. [περκνός] Damhirſch oder Hirſchkalb, Reh.

πρό-ξεινος, ὁ ion. = πρόξενος.

προξενέω [πρόξενος] **1. j-s Staatsgaſtfreund ſein** (τινός); übh. j-n gaſtfreundlich aufnehmen, für j-n eintreten. — **2.** übtr. j-s Beſchützer oder guter Freund ſein, j-m behilflich ſein, ſich j-s annehmen (τινός und τινί). übh.: a) j-m etw. **vermitteln, verſchaffen** od. zu verſchaffen wünſchen, beſorgen, verleihen, gewähren, verurſachen (τινί τι oder τινά). b) befürworten, **empfehlen** (τινί τι od. τινά; mit *inf.*). c) etw. zurichten.

F. *impf.* προὐξένουν, *aor.* προὐξένησα.

προξενῐ́ᾱ, ἡ **Staatsgaſtfreundſchaft,** Amt (Stellung) oder Schutz des Proxenos, übh. gaſtlicher Schutz. Von

πρό-ξενος, ὁ u. ἡ: a) **Staatsgaſtfreund,** Gaſtfreund von Staats wegen, Fremdenvertreter, der in einem Staate, gewöhnlich ſeiner Heimat, die Intereſſen u. Rechte eines anderen, deſſen πρόξενος er iſt, zu vertreten hat, etwa wie jetzt ein Konſul oder Reſident. b) poet. übh. Gaſtfreund, Wirt, Wirtin.

Πρό-ξενος, ου, ὁ **1.** Thebaner, Schüler des Gorgias, Freund des Xenophon u. Feldherr im Heere des Kyros. — **2.** aus Pallene. — **3.** aus Syrakus. — **4.** aus Tegea.

προ-ξυγγίγνομαι M. vorher eine Zuſammenkunft haben (τινί mit j-m).

προ-οδοποιέω nkl. ſp. Bahn brechen, den Weg bahnen, anbahnen = vorbereiten (τινί τι).

πρό-οδος, ἡ a) **Vor-marſch,** -rücken, -dringen, Ausmarſch, Marſch. b) öffentliches Auftreten.

πρό-οιδα (*inf.* προειδέναι) **vorher-wiſſen,** -kennen (τί etw., περί τινος über etw.; mit ὅτι, ὡς od. m. *part.*).

προ-οικονομέω nkl. ſp. vorher einrichten od. anordnen.

προοιμῐάζομαι M. [προοίμιον] **einleiten,** eine Einleitung od. **eine Vorrede machen,** die Rede eröffnen, im Eingang od. zur Einleitung ſagen (*abs.* od. τί und περί τινος); übh. beginnen, einen Anfang machen.

F. Syſg. φροιμιάζομαι poet. nkl. ſp. — *aor.* (ἐ)προοιμιασάμην, *pf.* πεπροοιμίασμαι (auch pass.).

προ-οίμῐον, τό [οἶμη, vgl. παρ-οιμία] **1.** a) **Vorſpiel,** Präludium, einleitender Geſang (τινός auf j-n). b) **Eingang** (zu einer Rede). — **2.** übh.: a) **Lobgeſang,** Hymnus (τινός oder εἴς τινα auf j-n). b) übtr. **Einleitung,** Anfang, Beginn. προοίμια τῆς τέχνης Schwelle der Kunſt. — **3.** übtr. Vorſpiegelung (τινός von etw., z.B. τῆς ἡδονῆς von Genüſſen).

πρόοιντο, πρόοισθε ſ. προΐημι.

προ-οἴχομαι M. voraus-gegangen od. -gezogen ſein.

προ-όμνῡμι vorher (be)ſchwören (m. ὡς od. *acc. c. inf.*).

προ-ομολογέω vorher zugeſtehen (τί).

προ-οπτέος 3, Verbal-*adj.* von προοράω.

πρό-οπτος, ſyſg. **προὄπτος** 2 [προοράω] voraus-geſehen, vorausſichtlich, **ſichtbar, deutlich,** augenſcheinlich, offenbar, offen, gewiß.

προ-οράτός 3 [προοράω] vorauszuſehen(d).

προ-οράω u. M. **-ομαι 1.** a) **vorwärts blicken,** in die Ferne od. vor ſich hin ſehen. b) **vor ſich ſehen, von ferne ſehen,** in der Ferne erblicken, auskundſchaften (*abs.* od. τί od. τινά). — **2. vorher-, vorausſehen** od. -wiſſen, vorher einſehen, im voraus merken od. erkennen, ahnen, vermuten (τί etw., περί τινος; mit *part.* oder ὡς, ὅτι); insb. (von Sachen) vorbedeuten. — **3.** bſd. im M.: a) **Vorſorge tragen,** im voraus bedacht ſein, für etw. ſorgen, Vorkehrungen od. Vorſichtsmaßregeln treffen, **ſich vorſehen,** vorſichtig ſein. b) ins Auge faſſen, vor Augen haben, (ſtets) denken an, **bedenken,** berückſichtigen (τί). c) Fürſorge für etw. tragen, ſich um etw. kümmern, etw. beſorgen (τινός).

F. *part. prs.* ion. προορέων; — *impf.* προεώρων (M. † προωρώμην u. προορώμην); — *fut.* προόψομαι; — *aor. II* προεῖδον, M. προειδόμην (*part.* προϊδόμενος, nicht προειδόμενος); — *pf.* προεώρακα (u. in anderer Bed. πρόοιδα); — Verbal-*adj.* πρόοπτος u. προοπτέος.

προ-ορίζω ſp. † vorher beſtimmen (τί, τινὰ εἴς τι).

προ-ορμάω u. P. (mit *fut.* M.) **-άομαι** weiter vorrücken, vorausgehen, voraus-fahren, -eilen.
προ-ορμίζω etw. vorn od. vor etw. vor Anker legen (τι πρό τινος).
προ-οφείλω od. **προοφείλω von früher her schulden** od. verwirkt haben (τινί τι, z.B. κακόν von j-m schlimmen Lohn verdienen). P. von früher her geschuldet werden, **noch schuldig** od. **rückständig,** längst fällig **sein,** noch nicht bezahlt od. vergolten sein. ξυμμαχία προοφειλομένη noch nicht erwiderte Kriegshilfe. ἔχθρη προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰγινητέων Feindschaft, die von den Ägineten schon längst gegen die Athener gefaßt war. εὐεργεσία προοφειλομένη eine aus früherer Zeit vorliegende, noch nicht vergoltene Wohltat.
πρόοψις, εως, ἡ [προοράω] vorhergegangener Anblick.
προπαιδεῖα, ἡ vorbereitender Unterricht, Vorbildung.
προ-παιδεύω vorher unterrichten od. bilden (τινά τι) Von [u. ἔν τινι).]
πρό-παππος, ὁ Urgroßvater.
πρό-πᾰρ poet. = προπάροιθεν.
προ-παραβάλλομαι M. vorher in Reihen aufschichten (τί τινι etw. für j-n).
προ-παρασκευάζω I. Akt. vorbereiten, im voraus od. vorsorglich zubereiten od. Anstalten treffen, vorher besorgen (τί, τινί τι). — **II. M. 1. für sich vorbereiten** od. Vorkehrungen treffen (τί; περί τινα in betreff j-s). — **2.** sich im voraus rüsten (ἐκ πολλοῦ seit lange).
προ-παρέχω I. Akt. vorher darbieten (τινί τι). — **II. M.** sich zuvor verschaffen, sich im voraus mit etw. versorgen od. versehen (τί).
προ-πᾰροιθε(ν) ep. poet. **I.** *adv.*: **a)** (örtl.) **vorn,** voran, voranschreitend, davor, voraus, vorwärts, vor Augen; auch diesseits. **b)** (zeitl.) **vorher,** zuvor. — **II.** *prp.* mit *gen.* (bisw. nachgestellt): **a) vor, vorn an** etw. ~ νεός am Vorderteil des Schiffes nieder. **b)** vor etw. hin, **entlang,** längs.
πρό-πᾱς, πᾶσα, πᾶν ep. poet. **ganz,** ganz und gar, gesamt; *pl.* allesamt, alle insgesamt.
προ-πάσχω vorher erdulden od. **leiden** (bsd. beleidigt werden), zuvor ein Unrecht od. eine Kränkung erfahren (τι ὑπό τινος etw. von j-m). οὐδὲν ἀγαθὸν προπεπονθώς ohne etwas Gutes vorher empfangen od. erfahren zu haben. [übh. **Vorfahr.**]
προ-πάτωρ, ορος, ὁ [πατήρ] **Stammvater,** Ahnherr;
πρό-πειρα, ἡ vorläufiger Versuch (ἔν τινι an od. mit etw.; m. εἰ ob).
προ-πέμπω I. Akt. 1. a) vorschicken, voran-, **voraus-schicken** od. -senden, weiterschicken. **b) hinschicken,** zuschicken; insb.: α) darreichen, herreichen, hergeben (τί); β) melden. **c) weg-, fort-schicken,** entsenden, entlassen (τινά ὁτ. τί; τινί j-m, εἰς od. πρός τινα an j-n, zu j-m). — **2. geleiten,** das Geleit geben, begleiten (τινά); übtr. τὸν ἕνα ψωμὸν ἑνὶ ὄψῳ zu jedem Bissen Brot einen Bissen Fleisch nehmen. Insb. (feindlich) verfolgen, nachsetzen (τινά j-n, τινί mit etw., πρός u. ἐπί τι zu etw.). — **II. M. 1.** von sich wegschicken (τινά). — **2.** vorgehen oder vorrücken lassen (τινά).
προ-περιπᾰτέω sp. zuvor spazierengehen.
προ-πέρῡσι *adv.* vor zwei Jahren.
προ-πετάννῡμι davor ausbreiten. ἑαυτόν τινος sich vor j-n stellen, um ihn zu decken.
προ-πετάομαι M. sp. voranfliegen, vor etw. herfliegen (πρό τινος).
προπέτεια, ἡ [προπετής] Voreiligkeit, Unbesonnenheit, Ungestüm, Keckheit, Dreistigkeit.
προπετής 2 [προπίπτω, vgl. lt. propitius] **1. vornüber-fallend** od. -liegend, (am Boden) hingestreckt; insb. in Schlaf gesunken. — **2.** übtr.: **a)** geneigt, **bereit,** mit Leidenschaft darauf bedacht (εἰς, πρός, ἐπί τι; mit *inf.*). προπετές τι ἔχειν etw. schnell in Bereitschaft haben. **b)** vorschnell, **voreilig, übereilt,** leidenschaftlich, unbesonnen, keck, verwegen.
προ-πέτομαι M. sp. = προπετάομαι.
προ-πηδάω sp. a) vorspringen. b) zuvor herabspringen (τινός vor j-m).
προ-πηλᾰκίζω [πηλός] vor sich **in den Kot treten,** mit Schmutz bewerfen; übtr. schmählich od. verächtlich (schnöde) behandeln, mißachten, **beschimpfen,** entehren, verhöhnen, zum Vorwurf machen (τί u. τινά).
προπηλᾰκισις, εως, ἡ u. **προπηλᾰκισμός,** ὁ [προπηλακίζω] schmähliche Behandlung, Mißhandlung, **Beschimpfung,** Mißachtung, schimpfliche Abweisung, Erniedrigung, Herabwürdigung (*abs.* od. τινός j-s).
προ-πίνω 1. a) zuvor trinken. b) **vortrinken, zutrinken** (τινί, τινί τι, z.B. τὴν φιάλην j-m aus der Schale zutrinken); übh. zechen. — **2.** beim Trinken j-m etw. schenken (bsd. den Becher); übtr. **leichtsinnig hingeben** oder **preisgeben,** verschleudern, verkaufen und verraten (τινί τι j-m etw., τινός für od. um etw.).
προ-πίπτω ep. poet. sp. u. **προ-πίνω** poet. **vorwärts fallen,** hineinfallen, hinstürzen (ἔς τι und ἔν τινι). Insb.: **a)** sich vornüber beugen (beim Rudern). **b)** weiter vordringen, vorschreiten (ἔν τινι in etw.); übtr. vorgehen, sich vorwagen, (kühn) zu Werke gehen. **c)** sich vor j-m niederwerfen, flehend niederfallen (τινί vor j-m); übh. inständig bitten (τινί j-n). **d)** sich hinreißen lassen.
προ-πλέω voraus-, voran-segeln.
πρό-πλοος, zsgz. **πρό-πλους** 2 voransegelnd, vorauffahrend. *subst.* αἱ -οι (*sc.* νῆες) vorausgeschickte Schnellsegler.
προ-πλώω ion. = προπλέω.
προ-ποδίζω ep. sp. [πούς, eig.: den Fuß vorsetzen] vorwärts schreiten od. gehen.
προ-ποιέω 1. a) **vorher** od. **zuerst tun** od. machen od. zufügen (τί τινι od. ἔς τινα). b) vorbereiten (τινί τι). — **2.** zuvortun, zuvorkommen.
προ-πολεμέω vorkämpfen, **für j-n Krieg führen** od. kämpfen (τινός od. ὑπέρ τινος für j-n). τὸ προπολεμοῦν od. προπολεμῆσον Wehrstand. [(τινός).]
προπόλευμα, τό poet. [*προπολεύω, πρόπολος] Dienst
πρό-πολος, ὁ u. ἡ ep. ion. poet. sp. [πέλω] **Diener(in);** insb.: a) Tempeldiener(in), **Priester(in).** b) Vorsteher.
πρό-πομα, τό sp. Vortrunk, Trunk vor dem Essen.
προ-πομπεύω sp. bei einem feierlichen Aufzuge vorangehen od. voraufgetragen werden (τινός j-m, vor j-m).
προπομπή, ἡ [προπέμπω] a) Geleit, Begleitung (bsd. bei der Abreise od. bei Begräbnissen). b) feierlicher Aufzug, Prozession.
προπομπός, ὁ, ἡ [-πέμπω] Geleiter(in), **Begleiter(in).**
προ-πονέω I. Akt. 1. a) vorher arbeiten, sich vorher anstrengen od. bemühen (τινός vor etw.). τὰ προπεπονημένα die früheren Mühen, **b)** j-m in der Arbeit voraus sein. **c)** j-m vorarbeiten, Vorarbeiten für j-n (τινί) machen. — **2. für j-n arbeiten** od. sich anstrengen, Beschwerden ertragen (τινός für j-n). — **II. M.** immer weiter leiden, tief ins Unglück geraten sein. [mühevoll.]
πρό-πονος, ὁ poet. vorausgehende Mühe. *adj.* sehr
Προ-ποντίς, ίδος, ἡ [πόντος, eig.: Vormeer] das jetzige Marmarameer zwischen Hellespont und Thrakischem Bosporos.
προ-πορεύομαι P. a) voraus-ziehen, -marschieren, -gehen (τινός u. πρό τινος j-m od. vor j-m). b) vorwärts schreiten. [trinken; übh. Trinkgelage.]
πρόποσις, εως, ἡ meist poet. sp. [προπίνω] das Vor-, Zu-
πρό-πους, ποδος, ὁ sp. Vorderfuß; übtr. Vorberg, vorspringender Teil oder Ausläufer (auch Fuß) eines Berges oder Gebirges.
προ-πράσσω poet. nkl. sp. = προποιέω.
προ-πρηνής 2 ep. **vornübergeneigt,** gebückt oder sich bückend; übh. vorwärts; insb. auf dem Gesicht (liegend).

προπρο-κῠλίνδομαι M. ep. sich fort und fort (oder hin und her) wälzen (τινός vor j-m); übtr. sich weiter und weiter schleppen, sich umhertreiben.

προ-πῠλαιον u. **πρό-πῠλον,** τό [πύλη, eig.: das vor der Tür Befindliche, Tor-vorbau] **Vorhof, Vorhalle,** Torhalle (bsd. am Eingang zu einem Tempelhof od. Palast). Bsd. **τὰ Προπύλαια** die **Propyläen** in Athen, Prachtvorhalle zum Tempel der Athene und Eingangstor zur Akropolis, von Perikles aus pentelischem Marmor gebaut.

προ-πυνθάνομαι M. **vorher erfahren** od. vernehmen (τί ἔκ τινος; mit ὅτι).

προ-ρέω [ep. = προρρέω] hervorströmen, dahinfließen.

προ-ρρηθῆναι *inf. aor.* P. zu προαγορεύω.

πρό-ρρησις, εως, ἡ 1. das **Vorhersagen;** insb.: a) Weissagung. b) vorausgegangene Ankündigung, offene Kriegserklärung. — 2. ausgesprochener **Befehl,** Gebot, Aufforderung, Weisung, Instruktion; auch Verbot.

πρό-ρρητος 2 poet. vorher gesagt od. geboten od. ge[raten, vorgeschrieben (τινί).]

πρό-ρριζος 2 [ῥίζα, eig.: dessen Wurzel hervorgekehrt ist] **mitsamt der Wurzel,** entwurzelt; übtr. von Grund aus, gänzlich, ganz und gar, radikal.

πρός A. *adv.* **zudem, (noch) dazu,** obendrein, überdies, **außerdem,** ferner (bsd. πρὸς δέ od. καὶ πρός).

B. *prp.*, poet. bisweilen dem Kasus nachgestellt: I. mit *gen.*: 1. (räumlich) **von ... her, von ... aus, von,** z.B. πρὸς βορρᾶ von Norden her, πρὸς μεσημβρίας von Süden, ἵκετο πρὸς δύνοντος ἡλίου; im Deutschen oft = **nach ... zu, nach ... hin,** auf der Seite oder in der Nähe von, bei, z.B. πρὸς νότου οἰκεῖν nach Süden zu wohnen; οἱ Κᾶρες πρὸς θαλάσσης εἰσίν wohnen nach dem Meere zu od. am Meere; πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἑστάναι nach dem Flusse hin oder auf der Flußseite; πρὸς τῶν Καρδούχων ἰέναι nach der Seite der K. hin; χώριον πρὸς τοῦ Τμώλου τετραμμένον; πρὸς Σικυῶνος in der Richtung nach Sikyon od. auf der Seite gegen S.; πρός τινος εἶναι (γίγνεσθαι) auf j-s Seite stehen (treten); πρὸς Διός εἰσιν οἱ ξένοι stehen unter dem Schutze des Zeus. — 2. übtr.: **von ... her, von seiten, von;** insb.: a) von der Abstammung, z.B. Ἀθηναῖός εἰμι καὶ πρὸς πατρὸς καὶ πρὸς μητρός väterlicher- und mütterlicherseits. οἱ πρὸς γένους Verwandte; οἱ πρὸς αἵματος Blutsverwandte. b) beim Passiv sowie bei Begriffen des Empfangens, Hörens u. ä., bei Intransitiven u. *adj.*, z.B. ὁμολογεῖται τοῦτο πρὸς πάντων, τὸ ποιούμενον πρὸς Λακεδαιμονίων, πρός τινος ἀτιμάζεσθαι (od. διδάσκεσθαι, λέγεσθαι, ἀκούειν), αὐτὴ πρὸς αὐτῆς τέθνηκε, ἀγαθὰ πάσχειν πρὸς τῆς πόλεως, πρὸς Διὸς τιμὴν ἔχειν, ἔπαινον λαβεῖν πρὸς πάντων, πειθὼ πρὸς κακοῦ ἀνδρός, ἐπίφθονος πρὸς πολλῶν, ἔρημος πρὸς φίλων. c) von seiten = α) **nach dem Urteil, in den Augen, auf Geheiß, zum Nutzen,** zum Besten, **zugunsten,** z.B. ἄδικον οὐδὲν δρῶμεν οὔτε πρὸς θεῶν οὔτε πρὸς ἀνθρώπων. Τοῦτο ἀσεβές ἐστι πρὸς θεῶν, αἰσχρὸν πρὸς πάντων, ὑπαίτιον πρὸς τῆς πόλεως, πρὸς ἄλλης γυναικὸς ὑφαίνειν auf Geheiß od. im Dienste einer fremden Frau. σπονδὰς ἐποιήσασθε πρὸς Θηβαίων μᾶλλον ἢ πρὸς ὑμῶν αὐτῶν mehr zum Vorteil der Thebaner als zu euerm eigenen. Ὁ χρησμὸς πρὸς ἡμῶν ἐστι ist uns günstig od. spricht für uns. λέγειν πρός τινος zu j-s Gunsten sprechen; β) = **gemäß, entsprechend,** geziemend, würdig, günstig, z.B. Ταῦτα οὐκ ἦν πρὸς τοῦ Κύρου τρόπου nach dem Charakter des Kyros. Τὸ ψεύδεσθαι οὐκ ἐστι πρὸς ἀνδρὸς εὐγενοῦς. Ἄτοπα λέγεις καὶ οὐδαμῶς πρὸς σοῦ deiner würdig (od. πρὸς τῆς σαυτοῦ δόξης deinem Ruhme entsprechend). πρὸς ἀγαθοῦ od. πρὸς κακοῦ τινι εἶναι j-m zum Nutzen oder zum Schaden gereichen. ποιεῖσθαί τι πρός τινος etw. j-m für vorteilhaft halten. πρὸς λόγου εἶναι zur Sache dienen, zweckdienlich sein. Οὐ στένεις πρὸς δίκης mit Recht. d) bei Schwüren u. Bitten: **angesichts** = **bei,** lt. per, z.B. πρὸς τῶν θεῶν ἱκετεύειν. γουνάζεσθαί τινα πρὸς ἀλόχου, ἐπιορκεῖν πρὸς δαίμονος, ἐλεήσατε πρὸς παίδων, μὴ πρὸς γενείου.

II. mit *dat.*: 1. (räuml.) **bei, vor, neben, in der Nähe, an,** z.B. μάχεσθαι πρὸς τῇ πόλει, αἱ πρὸς θαλάσσῃ πόλεις, στρατόπεδον ἔχειν πρὸς τῷ ποταμῷ, πρὸς τῷ ὄρει am Fuße des Berges, πρὸς πέδῳ κεῖσθαι, τὰ πρὸς ποσί, πρὸς τῇ γῇ ναυμαχεῖν, βάλλειν τινὰ πρὸς πέτρῃ, πρὸς τοῖς κριταῖς λέγειν vor den Richtern, εἶναι u. γίγνεσθαι πρός τινι mit etw. beschäftigt sein, im Begriff sein etw. zu tun, in etw. vertieft sein; oft fast = ἐν. — 2. **außer, zu ... hinzu,** z.B. πρὸς τοῖς τοξόταις χιλίους ἱππέας ἔχομεν, δέκα μῆνες πρὸς ἄλλοις πέντε, πρὸς τοῖς παροῦσιν ἄλλα, πρὸς τοῖς εἰρημένοις außer dem Gesagten. πρὸς τούτῳ od. τούτοις außerdem, dazu. Insb. πρὸς τῷ mit *inf.* abgesehen davon, daß.

III. mit *acc.*: 1. (räuml.) **nach ... hin, auf ... zu, nach, auf, zu, gegen,** bis vor, z.B. ἰέναι πρὸς οἶκον (od. πρὸς ἄστυ, πρὸς Ὄλυμπον, πρὸς τὴν Ἑλλάδα, πρὸς Βαβυλῶνα), ὑποχωρεῖν πρὸς τὸν λόφον, ἐρείδειν τι πρὸς κίονα od. πρὸς τεῖχος, πρὸς βωμὸν ἵζεσθαι, ναίειν πρὸς ἠῶ, πρέσβεις ἦλθον πρὸς Μιλτιάδην, ἡ πρὸς ὑμᾶς ὁδός, αἱ οἰκίαι πρὸς βορρᾶν βλέπουσι liegen nach Norden hin, λέγειν τι πρός τινα etw. zu j-m sagen, ἀποκρίνεσθαι πρός τινα, λέγειν πρὸς τὸν δῆμον vor od. zu dem Volke reden, ὀμνύναι πρός τινα j-m etw. zuschwören, λογίζεσθαι πρὸς ἑαυτόν für sich od. bei sich überlegen (secum reputare). Zuweilen steht πρός mit *acc.* bei Verben der Ruhe, wenn noch an die vorhergegangene Bewegung gedacht wird, z.B. πρός τινα εἶναι bei j-m sich aufhalten (nachdem man zu ihm gekommen ist). — 2. (zeitl.) **gegen,** z.B. πρὸς ἑσπέραν ἐστί es geht gegen Abend, ἐπεὶ πρὸς ἡμέραν ἐγίγνετο, πρὸς σελήνην bei Mondenschein, πρὸς ὀλίγον auf kurze Zeit. — 3. übtr.: a) **gegen** (von jeglichem Verhältnis, freundlich und feindlich), im Deutschen oft = **mit,** z.B. συμμαχίαν od. σπονδὰς ποιεῖσθαι πρὸς βασιλέα, ὁμολογία γίγνεται πρός τινα, πρὸς Τυδείδην τεύχε' ἄμειβεν, διαβάλλειν τινὰ πρὸς τοὺς πολλούς, εὔνοια (od. φιλία, ἔχθρα, μῖσος) πρός τινα, εὐσεβὴς od. ἀσεβὴς πρὸς θεούς, φιλικῶς od. χαλεπῶς ἔχειν πρὸς τὸν υἱόν, πολεμεῖν od. μάχεσθαι πρὸς Σκύθας. Zuweilen entschieden feindlich, z.B. πρὸς δαίμονα gegen den Willen der Gottheit. b) gegen = **gegenüber, im Vergleich mit, im Verhältnis zu** etw., z.B. ὁ μῦς μικρός ἐστι πρὸς τὸν κύνα. Οὐδέν (od. οὐδαμοῦ) εἰμι πρὸς ὑμᾶς. Οὐδὲν φροντίζεις πρὸς τὸ πλουτεῖν. c) **gemäß, zufolge, mit Rücksicht** od. im Hinblick auf, **hinsichtlich, in betreff,** in Beziehung auf, z.B. Πρὸς τοὺς καιροὺς εὖ βουλεύσασθε, πρὸς εὐσέβειαν od. πρὸς τὰ παρόντα λέγειν, ἀθυμοῦμεν πρὸς τὴν ἔξοδον (od. πρὸς τὴν ὑπάρχουσαν δύναμιν), ἀπείρως ἔχω πρὸς θήραν, καρτερικὸς πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος, φιλοκίνδυνος πρὸς τὰ θηρία, ἕτοιμος od. χρήσιμος πρὸς τὴν στρατείαν, λέγειν od. ἀποκρίνεσθαί τι πρός τι auf etw. od. auf etw. hin. Τὰ πρὸς τὸν πόλεμον Kriegswesen, τὰ πρὸς θεούς das Verhältnis zu den Göttern, die Pflichten gegen die G. πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι nach der Flöte od. unter Flötenbegleitung. Πρὸς τί wozu? warum? πρὸς τοῦτο u. πρὸς ταῦτα darum, deshalb. d) (final) **zu = zum Zweck,** behufs, z.B. Οἱ παῖδες παιδεύονται πρὸς ἀρετήν (od. πρὸς ἀνδρίαν), προσόδους ἔχειν πρὸς τὸ πολεμεῖν, καταλῦσαι πρὸς τὸ δόρπον, τὰ ἀγαθὰ πρὸς τὸν βίον, λέγειν πρὸς χάριν nach Gunst, zu Gefallen, zuliebe, nach Lust. e) (adverb.) πρὸς ὀργήν im Zorn, πρὸς βίαν mit Gewalt, πρὸς ἡδονήν nach Gefallen, gern, πρὸς φιλίαν in Freundschaft; πρὸς πάντα überhaupt,

ganz und gar; πρὸς τὰ μέγιστα im höchſten Grade; πρὸς τὰ μάλιστα aufs äußerſte.

E. Wie προτί aus *πρότϳ entſtanden; ſkr. práti gegen, nach (kretiſch πορτί; lett. preti gegen). Wohl verwandt mit πρό, zu √per hinüberbringen (vgl. πείρω). Das gleichbedeutende ποτί iſt etymologiſch nicht verwandt.

F. Ältere Formen: ep. προτί; (ep. bor. poet. ποτί).

προ-σάββᾰτον, τό † Vorſabbat, Tag vor dem Sabbat = Freitag.

προσ-αγγέλλω eine Nachricht bringen, ankündigen, melden (τινί, τινί τι): insb.: a) j-n anmelden; b) angeben, anklagen (τινά).

προσᾰγόρευσις, εως, ἡ ſp. [προσαγορεύω] Anrede, Zuruf, Namensruf, Begrüßung, Gruß, Benennung.

προσᾰγορευτέος 3 zu benennen(d) (τινί mit etw.).

προσᾰγορευτῐκός 3 ſp. [προσαγορεύω] anredend. *subst.* ἡ -ή (*sc.* πτῶσις) (gramm.) Vokativ.

προσ-ᾰγορεύω anreden, anſprechen (τινά od. τί; τινί od. τί mit etw.); insb.: a) freundlich anreden, **begrüßen.** b) **nennen,** benennen, einen Beinamen geben, proklamieren (mit bopp. *acc.*: τινά τι, z.B. τινὰ βασιλέα; od. τινά τινι). ὁ προσαγορευόμενος ſogenannter. τινὰ ὄνομα od. ὀνόματι (αὐφ ὀνομαστί) j-n mit einem Namen. τοῦτο ſo; τί wie? c) übh. **ſagen,** ausſprechen, reden (τί od. mit *acc. c. inf.*).

F. *fut.* προσερῶ; *aor. II* προσεῖπον (ep. προσέειπον, bor. ep. προτιεῖπον); *aor. I* προσεῖπα (ſelten προσηγόρευσα); *aor.* P. προσερρήθην (ſelten προσηγορεύθην).

προσ-ᾰ́γω I. Akt. 1. *trans.*: a) **heranführen, herbeiführen,** hinzuführen, her- od. **hin-führen,** (v. Lebloſem) **herbei-, hin-bringen,** -ſchaffen (τί od. τινά τινι oder πρός τινα zu j-m; τινί, εἰς od. ἐπί τι zu etw.). P. hinkommen, -gelangen, landen, (einen Ort) anlaufen (τινί). Insb.: α) **vorführen,** vorſtellen, j-n bei j-m einführen od. j-m Audienz verſchaffen (τινά τινι; τινὰ πρὸς τὸν δῆμον j-n beim Volke = in die Volksverſammlung einführen). P. vorgeſtellt werden (τινί). β) **darbringen** (θυσίας, δῶρα, φόρον), (Speiſen) vorſetzen, (ὅρκον τινί) zuſchieben oder ſchwören laſſen. b) entgegenbringen: α) **in Anwendung bringen,** anwenden, gebrauchen (τί τινι etw. j-m od. bei, an j-m od. gegen j-n, z.B. ἀνάγκας Zwangsmaßregeln, φόβους Schreckmittel). οἴακα das Steuerruder handhaben od. regieren. β) verurſachen, veranlaſſen (τινί τι). c) **hinzu-fügen,** -ſetzen, hinzutun (τινί τι). P. ſich j-m anſchließen (τινί). d) j-n **zu etw. bringen** oder antreiben, veranlaſſen, beſtimmen, zwingen (τινὰ εἰς od. ἐπί τι j-n zu etw.; od. mit *inf.*). ἑαυτὸν πρός τι ſich an etw. machen, etw. in Angriff nehmen. P. ſich zu etw. antreiben od. beſtimmen laſſen, gezwungen werden (τινί durch etw., ὑπό τινος von j-m). — **2.** *intr.* **vorrücken, heran-rücken,** -kommen, andringen, ſich nähern (τινί od. πρός τι, z.B. πρὸς τὸ κέρας in der Flanke angreifen); übtr. ans Werk gehen, anfangen. — **II. M.** für ſich oder zu ſich heranführen: **1. an ſich ziehen;** insb.: a) (eig.) j-n zur Umarmung an ſich ziehen, umarmen; übh. ſich holen. b) übtr. **zu ſich herüberziehen,** auf ſeine Seite bringen, übh. ſich etw. verſchaffen; insb. ſich geneigt machen, **für ſich gewinnen** (τί od. τινά); auch in ſeine Gewalt bringen, unterwerfen. — **2. j-n zu etw. bringen** od. veranlaſſen, antreiben, beſtimmen, zwingen (= I, 1, d). Davon:

προσᾰγωγή, ἡ **1.** das Hinzu-, **Herbei-führen,** Herbeiſchaffen, **Heranziehen,** Heranbringen; übtr. Gewinnung (τινός). ἐκ προσαγωγῆς aus Zwang. — **2.** *intr.* **Zutritt,** Zugang (πρός τινα und εἰς τι); insb.: a) Audienz; b) feſtlicher Zug zum Tempel, Prozeſſion.

προσᾰγωγός 2 [προσάγω] **anziehend,** verlockend (τινί für j-n). *subst.* τὸ προσαγωγότερον die anziehendere Art und Weiſe.

προσ-ᾴδω 1. a) dazu ſingen, in j-s Geſang einſtimmen; übh. etw. äußern, eine Behauptung vorbringen. b) übtr. etw. mit j-m Übereinſtimmendes ſagen (τινί τι); übh. übereinſtimmen, harmonieren (τινί mit j-m). — **2.** zu j-m ſingen od. beten (τινί).

προσ-αἰθρίζω poet. [αἰθήρ] hoch in (od. durch) die Luft ſenden.

προσ-αιρέομαι M. dazunehmen, **noch dazu wählen,** durch Wahl beigeſellen (τινά j-n, τινί j-m). ἑαυτῷ τινα ſich j-n zum Kollegen od. Genoſſen wählen.

προσ-ᾱΐσσω ep. poet. herbeieilen, hinzuſtürmen.

προσ-αιτέω 1. noch dazu verlangen, mehr fordern, um mehr bitten, dazu erbetteln (τί, τινά τι). μισθόν Erhöhung des Soldes fordern. — **2.** j-n anſprechen od. **anbetteln,** bei j-m betteln (τινά u. τινά τι, ſelten τινά τινος).

προσαίτης, ου, ὁ ſp. † [προσαιτέω] Bettler.

προσ-ᾰκούω außerdem noch hören (τί).

προσ-ᾰλείφω ep. ſp. daranſtreichen, **anſtreichen,** beſtreichen (τί τινι etw. mit etw.).

προσ-ᾰλλομαι M. hinzu-, hinan-ſpringen.

προσ-ᾰ́μβᾰσις, εως, ἡ [poet. = προσ-ανάβασις] a) das Hinaufſteigen (τινός auf etw.). b) Stufe, Sproſſe (κλίμακος).

προσ-ᾰμῡ́νω ep. ſp. zu Hilfe eilen, beiſtehen (τινί).

προσ-αναβαίνω (weiter) hinauf-ſteigen od. -rücken.

προσ-αναγκάζω noch dazu nötigen, zu etw. anhalten od. zwingen (τινά τι od. τινί, ἕς τι j-n zu etw.; mit *inf.*); bſd. (durch Worte) überzeugen (τινά), etw. beweiſen, dartun.

προσ-ανᾰγορεύω noch dazu ausſprechen oder verkünden.

προσ-αναγρᾰ́φω ſp. noch dazu (auf)ſchreiben.

προσ-αναζητέω nkl. außerdem noch unterſuchen, genau prüfen.

προσ-αναιρέω I. Akt. a) außerdem noch ein Orakel erteilen. b) außerdem noch aufheben od. ruinieren (τί). — **II. M.** noch dazu auf ſich nehmen od. übernehmen (τί).

προσ-ᾰναισῑμόω ion. = προσαναλίσκω. (3. *sg. plpf.* P. προσ-αναισίμωτο ion.)

προσ-αναλαμβάνω nkl. ſp. (außerdem) dazu nehmen od. anlegen, neu aufnehmen, verſammeln.

προσ-αναλῐ́σκω noch dazu verwenden od. aufwenden (τί τινι etw. für od. an j-n); übh. vertun. P. daraufgehen (τινί).

προσ-αναπαύομαι M. ſp. ſich bei j-m (τινί) ausruhen, ſich erholen; übtr. ſich bei etw. beruhigen (τινί).

προσ-αναπληρόω durch Hinzufügen ausfüllen oder decken (τί). M. auch noch ausfüllen, ſich (sibi) noch etw. hinzufügen.

προσ-αναρρήγνῡμι ſp. noch dazu aufreißen oder zerreißen, zerſprengen (τί τινι etw. durch etw.).

προσ-αναστείω ion. ſp. noch dazu aufrühren, aufreizen (τί τινι etw. gegen j-n).

προσ-αναστέλλω ſp. noch dazu anhalten od. hemmen.

προσ-ανατῐθεμαι M. **1.** noch dazu auf ſich nehmen od. übernehmen (τί). — **2.** ſp. † ſich j-m anvertrauen: a) j-n um Rat fragen (τινί); b) j-m etw. noch dazu auferlegen od. mitteilen od. noch dazugeben (τί τινι).

προσ-άνειμι (*inf.* -ανιέναι) noch dazu hinaufgehen od. hinaufziehen.

προσ-ανειπεῖν (*inf. aor. II* zu προσαναγορεύω) noch dazu verkünden, außerdem bekanntmachen (m. ὅτι).

προσ-ανέρπω ſp. daran hinaufkriechen (τινί an etw.)

προσ-ανερωτάω noch dazu befragen.

προσ-ανέχω ſp. † ſich nähern (τινί).

προσ-αν(α)τέλλω poet. dazu od. dabei aufſteigen.

προσ-άντης 2 [ἄντα] a) **ſteil** (hinangehend), anſteigend, **ſchroff,** ſchwer zu erſteigen(d). τὸ πρόσαντες Abhang, Höhe. b) übtr. **ſchwierig, läſtig,** unbequem, widerwärtig, feindlich, feindſelig, **hart,** abſtoßend, zuwiderlaufend (τινί).

προσ-απαγγέλλω noch dazu melden, außerdem ankündigen.

προσ-απαιτέω sp. noch dazu (ab)verlangen (τινά τι).
προσ-ἀπειλέω nkl. sp. † noch dazu drohen.
προσ-αποβάλλω noch dazu verlieren (τί τινι etw. zu etw.). [denunzieren (τινά).]
προσ-απογράφω noch dazu od. außerdem schriftlich
προσ-αποδείκνῡμι außerdem beweisen (mit ὅτι).
προσ-αποδίδομαι M. sp. noch dazu oder außerdem verkaufen.
προσ-αποκτείνω noch dazu (od. außerdem noch) töten.
προσ-απόλλῡμι u. **-ὄω** 1. *trans.* noch dazu od. **zugleich verderben** od. **vernichten,** ins Verderben stürzen, töten, **verlieren** (τί od. τινά). — 2. *intr.* (*pf. II* προσαπόλωλα) u. P. (*aor.* M. -ωλόμην) **mit-umkommen,** außerdem verloren gehen (τινί j-m).
προσ-αποστέλλω zur Verstärkung nachschicken (τί).
προσ-άπτω I. Akt. 1. *trans.*: a) **anknüpfen, anheften,** anlegen, anfügen, ansetzen, verknüpfen (τί τινι). b) übtr.: α) hinzufügen; insb. j-m etw. **zufügen, zuteilen,** erteilen, **verleihen,** zollen, erweisen, gewähren, verursachen, übertragen, anvertrauen, beilegen, beimessen, zuschreiben, etw. über j-n bringen (τί τινι). β) anpassen (τί πρός τι etw. e-r Sache). — 2. *intr.* **sich anfügen,** sich anreihen, hinzukommen (τινί zu etw.). — II. M. 1. **berühren,** anrühren, erfassen (τινός). τοῦ ἔργου Hand ans Werk legen. übtr. sich mit etw. (τινί) befassen oder beschäftigen. — 2. = Akt.
προσ-ἄρἄρίσκω ep. anfügen. *part. pf.* προσαρηρώς 3 ep. *intr.* angefügt, eng anliegend, aufgenagelt.
προσ-ἀράττω sp. anschlagen, daranstoßen (τινί u. ἔς τι an etw.), etw. gegen etw. schmettern (τί τινι).
προσ-αρκέω poet. sp. genügen, befriedigen; insb.: a) helfen, Beistand leisten (τινί j-m, πᾶν in allen Stücken). b) etw. leisten, darbieten, gewähren (τινί τι).
προσ-αρμόζω, att. **-αρμόττω** 1. **anfügen,** bei-, hinzu-fügen, **anpassen** (τί τινι, auch περί τινι); auch passend auswählen; übh. anlegen, an etw. bringen, nähern; übtr. j-n zu etw. verwenden (τινά τινι). — 2. *intr.* zu od. für etw. passen (τινί u. πρός τι).
προσ-αρτάω an etw. knüpfen, daranhängen, anbinden, mit etw. verknüpfen (τί τινι od. πρός τινι); übtr. widmen. M. etw. an sich knüpfen od. hängen (τί); übtr. j-n sich (sibi) zu Dank verpflichten. P.: a) mit etw. eng verbunden od. verknüpft sein, anhaften (τινί od. πρός τινι); übtr. j-m od. einer Sache anhangen, ergeben sein (τινί). b) *pf.* etw. an sich hangen haben (τί). [schenken.]
προσ-ἄρχομαι M. = ἀπάρχομαι; übtr. widmen,
προσ-ᾄσσω, neu-att. **-ττω** = προσαΐσσω.
προ-σάττω vorher hinlänglich ausrüsten. σιτία reichliche Vorräte im voraus anschaffen.
F. *aor.* M. προ-εσαξάμην. Vgl. προεισάγω.
προσ-αὐδάω ep. poet. **anreden,** begrüßen, nennen (τινά τινι od. τί j-n mit etw.).
F. *impf.* προσηύδων, 3. *du.* προσαυδήτην ep. = προσηυδάτην. [(τί etw., τινί zu od. bei etw.).]
προσ-αυλέω poet. sp. dazu die Flöte blasen, vorblasen
προσ-αύω poet. verbrennen (τί τινι etw. mit etw.).
προσ-αφαιρέομαι M. noch dazu für sich wegnehmen (τί etw., τινά τι j-m etw.).
προσ-αφικνέομαι M. außerdem noch ankommen.
προσ-αφίστημι noch weiter abtrünnig machen (τί τινος etw. von j-m).
προσ-βαίνω 1. **hinzu-, hinan-, hinauf-schreiten,** -ziehen, -gehen, (empor)steigen (πρός od. εἴς τι, τί u. τινί zu etw.); übh. zu etw. hingehen od. **gelangen,** etw. erreichen (τί u. ἔς τι). — 2. auf etw. (hinauf)treten, gegen etw. treten (πρός τι), etw. **betreten** od. beschreiten (τί); übtr. (von Leiden, Affekten u. ä.) j-n od. etw. **befallen,** über j-n kommen, j-n ergreifen (τινά u. τινί).
F. *aor. II* προσέβην (bor. -ᾶν); 3. *pl.* -έβᾶν ep. = -έβησαν; 3. *sg. aor. mixt.* M. ep. προσεβήσετο.
προσ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **hinzu-, daran-, hinwerfen,** -richten, -bringen, übh. hinzutun (τί τινι od. πρός τι etw. zu, an, gegen, auf etw.). χεῖρά τινι Hand an j-n legen. Insb.: a) (feindlich) schleudern, anrücken lassen, (auf den Hals) hetzen (τί τινι etw. auf od. gegen etw.). b) bewerfen, treffen, (von der Sonne) bestrahlen od. bescheinen (τί). c) übtr.: α) hinzu-tun, -fügen. β) darbieten, preisgeben (τί τινι, z.B. τῷ ξίφει τὸ στέρνον). γ) j-m etw. **beibringen, zufügen,** verursachen, auferlegen, bereiten, schaffen, verschaffen, erwerben (τινί τι). αὐτῷ ὅρκον sich einen Eidschwur auferlegen. ἀνάγκῃ τινά j-n in die Notwendigkeit versetzen. δ) poet. sich etw. zu Gemüte führen, beherzigen, beachten (τί). — 2. *intr.* = M. 1. — II. M. 1. **sich auf** od. **gegen etw. werfen** od. stürzen (τί, τινί, πρός τι u. πρός τινα). Insb.: a) (feindlich) gegen etw. anrücken od. **anstürmen,** etw. **angreifen,** einen Angriff auf etw. machen, bestürmen, berennen, überfallen (τί, τινί, πρός τι; τί τινι etw. mit etw.). b) heransegeln, landen, anlegen (τινί od. πρός u. εἴς τι). c) auf etw. stoßen oder geraten, etw. treffen; übh. zu etw. gelangen oder kommen (πρός τι). d) schelten, anfahren (τινά τι j-n mit etw.). — 2. seinerseits beitragen od. verursachen (τί τινος etw. von od. zu etw.).
πρόσβᾶσις, εως, ἡ [προσβαίνω] a) das Empor-, Hinauf-steigen, -gehen. b) Zugang, Hinaufgang (τινός zu etw.). c) das Vorrücken.
προσβᾰτός 3 [προσβαίνω] zugänglich, ersteigbar, erreichbar (τινί j-m, für j-n). προσβατόν ἐστι es ist möglich heranzukommen.
προσ-βιάζομαι I. M. (noch) dazu zwingen (τινά). — II. P. hinangedrängt werden.
προσ-βιβάζω heranbringen, **hinführen,** dazu bringen; insb. zu einer Ansicht oder zu einem Entschlusse bringen (τινά j-n, τινί durch etw.; τί κατὰ τὸ εἰκός etw. auf seine Wahrscheinlichkeit prüfen).
προσ-βλέπω a) **anblicken,** betrachten (τί, selten τινί). b) **erblicken,** sehen (τί od. τινά). c) bedenken (τί).
προσ-βοάομαι M. ion. zu sich heranrufen.
F. *aor.* προσεβωσάμην ion. = προσεβοησάμην.
προσ-βοηθέω zu Hilfe kommen od. herbeieilen, helfen (τινί j-m od. mit etw., ἔκ τινος εἴς τι).
προσβολή, ἡ [προσβάλλω] 1. *trans.* a) das Hin- oder Darauf-werfen. b) Umarmung, Berührung. — 2. *intr.* das rasche Herankommen, Annäherung; insb. (feindlich): a) Andrang, **Angriff,** Bestürmung, Sturm, Berennung (τινός, τινί od. πρός τι). προσβολὴν ποιεῖσθαι einen Angriff machen. Insb. Hauptangriff. b) (von Schiffen) das Anlanden, **Landung** (τινός an, in etw.). — 3. a) Angriffspunkt. b) **Anfurt,** Landungsplatz. ἐν προσβολῇ εἶναι an einem Landungsplatze liegen.
πρόσ-βορρος 2 poet. nkl. sp. [βορρᾶς] dem Nordwinde ausgesetzt, gegen Norden, nördlich.
προσ-βωθέω ion. = προσβοηθέω.
πρόσ-γειος 2 nkl. sp. [γῆ] der Erde nahe.
προσ-γελάω anlachen, zulachen (τινά).
προσ-γίγνομαι, ion. nkl. sp. **-γίνομαι** M. **hinzu-, dazukommen** (τινί u. πρός τινα, πρός τι zu etw.); insb.: 1. a) zu j-m stoßen, **sich j-m anschließen** od. zugesellen, beitreten, sich zuwenden, auf j-s Seite treten, sich mit j-m vereinigen, sich für j-n entscheiden (τινί od. πρός τινα). b) zugegen od. anwesend, dasein, beiwohnen (τινί). — 2. a) außerdem noch werden od. sein (πρός τινι außer etw.). b) **zuteil werden,** zufallen, **widerfahren,** begegnen, eintreten, treffen, ergreifen, anwandeln (τινί); auch zustatten kommen, gelingen. [machen (τί τινι od. εἴς τι).]
προσ-γράφω dazuschreiben, hinzufügen, den Zusatz
προσ-δᾰνείζω noch dazu leihen. M. noch hinzuborgen, übh. borgen (τί etw., τινί von j-m od. für etw.).

προσ-δᾰπᾰνάω sp. † noch dazu aufwenden (τί).
πρόσδεγμα, τό poet. [προσδέχομαι] Aufnahme, auch *pl.*
προσ-δεῖ (unperf.) **es ist außerdem noch nötig,** man (τινί) bedarf außerdem noch (τινός od. mit *inf.*; εἰς od. πρός τι zu etw.).
F. *fut.* προσδεήσει, *aor.* προσεδέησε.
προσ-δέκομαι ion. = προσδέχομαι.
προσ-δέομαι P. **1. noch dazu bedürfen,** außerdem noch nötig haben (τινός od. mit *inf.*; εἴς τι zu etw.). Unperf. προσδεῖταί τινος es bedarf einer Sache. — **2. a) noch mehr begehren** od. wünschen, noch ferner nach etw. streben (τινός od. mit *inf.*); übh. **begehren,** wünschen, nach etw. verlangen. **b)** (noch weiter) **(er)bitten** (τί τινος etw. von j-m; mit *inf.*, *acc. c. inf.*; auch τινός τινος).
F. *fut.* προσδεήσομαι, *aor.* -εδεήθην, *pf.* -δεδέημαι. — *prs.* u. *impf.* bleiben auch att. bisw. unkontrahiert.
προσ-δέρκομαι P. ep. poet. a) **ansehen,** anblicken (τινά). b) **hinsehen,** umherblicken, sich umsehen.
προσ-δέχομαι M. **1. annehmen,** (bei sich) **aufnehmen,** zu sich nehmen, empfangen (τινά od. τί). Insb.: a) hereinlassen, vorlassen. b) ansprechen. c) willig od. gläubig hinnehmen, **zulassen, billigen,** genehmigen, gelten lassen (τί); insb. sich zu etw. verstehen (z.B. συμμαχίαν), etw. auf sich nehmen, dulden, sich gefallen lassen (τί). — **2.** etw. **erwarten, abwarten,** auf etw. warten od. harren, lauern (τί od. τινά; m. εἰ, ὁπότ' ἄν, mit *acc. c. inf.*). προσδεχομένῳ μοί τί ἐστι etw. kommt mir nicht unerwartet. παρ' ὃ προσεδέχετο anders als jener erwartete, wider sein Erwarten. Insb.: **a)** hoffen, wünschen. **b)** mit Besorgnis erwarten, auf etw. gefaßt sein, etw. befürchten. *abs.* in Spannung sein. **c)** übh. **glauben,** vermuten, (ver)meinen (τί; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).
F. Ion. προσδέκομαι. — *part. aor. II* ep. ποτιδέγμενος (vom *ind.* προσεδέγμην).
προσ-δέω[1] ion. sp. anbinden (τί τινι etw. an etw.).
προσ-δέω[2] s. προσδεῖ u. προσδέομαι.
προσ-δηλέομαι M. ion. noch dazu oder zugleich verderben oder vernichten.
προσ-διαβάλλω noch dazu verleumden oder anschwärzen (τινά j-n, τινί bei j-m, εἴς τι wegen etw.).
προσ-διαλέγομαι P. sich gleichfalls unterreden, am Gespräche teilnehmen, seinerseits auch antworten (τινί).
προσ-διανέμω nkl. sp. (noch dazu) zuteilen, verteilen (τί κατ' ἄνδρα). M. noch dazu unter sich teilen.
προσ-διαπράττομαι M. außerdem od. noch dazu erlangen (τί παρά τινος etw. von j-m, τινί für j-n).
προσ-διαφθείρω außerdem noch zugrunde richten, mit verderben (τινά).
προσ-δῐδάσκω außerdem noch lehren, weiter belehren.
προσ-δῐδωμι noch hinzugeben od. **hinzufügen,** noch gewähren (τί, τινί τι), eine Beisteuer geben (τινός); insb. j-n mitgenießen lassen, mitteilen (τινί τινος).
προσ-δοκάω auf j-n od. etw. warten, etw. **erwarten,** vermuten, sowohl hoffen als fürchten (τί u. τινά; mit *inf.* u. *acc. c. inf.*; P. mit *nom. c. inf.*).
προσ-δοκέω 1. außerdem noch (zu sein) scheinen. προσδοκεῖ μοι ich halte es außerdem für ratsam od. gut (mit *inf.*). ἃ προσδοκεῖ μοι meine weiteren Vorschläge. — **2.** ion. = προσδοκάω.
προσδοκῐ́α, ἡ [προσδοκάω] **Erwartung,** Vermutung. κατὰ (od. πρός) προσδοκίαν der Erwartung gemäß. Insb.: a) Hoffnung. b) Besorgnis, Befürchtung, Furcht (τινός vor etw.; od. mit ὡς u. μή).
προσ-δόκῐμος 2 **erwartet** (= einer der erwartet wird), vermutet, zu erwarten(d) (τινός von j-m); insb. bevorstehend, drohend. ~ τίς ἐστιν ἐς od. ἐπί τι man erwartet, daß jmd nach einem Orte kommen werde (z.B. ἐς Κύπρον, ἐπὶ Μίλητον). Φίλιππος μεγάλην δύναμιν ἔχων ~ ἐστι Philipp wird mit einem großen Heere erwartet.

προσ-εάω † heranlassen, herankommen lassen (τινά).
προσ-εγγίζω sp. † sich nähern (τινί).
προσ-εγγράφω ion. nkl. sp. noch dazu eingraben oder d(a)raufschreiben, noch hinzu einzeichnen (τί).
προσ-εγκελεύομαι M. sp. noch zureden (τινί).
προσ-εδᾰφίζω poet. am Boden oder am Grunde befestigen.
προσεδρεῖᾱ, ἡ das Dabeisitzen, Belagerung. Von
προσεδρεύω poet. nkl. sp. [πρόσεδρος] **dabeisitzen** (τῑνί πρός τινι bei j-m in etw.); übtr.: a) j-m zur Seite bleiben; b) bei etw. verbleiben, sich beharrlich mit etw. beschäftigen (τινί).
πρόσ-εδρος 2 poet. sp. [ἕδρα, eig.: dabeisitzend] umhüllend, rings umgebend, umfangend.
προσ-έειπον ep. = προσεῖπον.
προσ-εθίζω wozu od. woran gewöhnen, etw. angewöhnen (τινά τι od. mit *inf.*). P. sich an etw. gewöhnen (τινί od. m. *inf.*).
προσ-ειδέναι s. πρόσοιδα.
προσ-εῖδον *aor. II* zu προσοράω.
προσ-εικάζω 1. ähnlich machen, nachbilden (τί τινι). — **2. vergleichen** (τί τινι etw. mit etw.).
F. Augment ει- u. η-, z.B. *impf.* -εἰκαζον u. -ᾐκαζον.
προσ-εἰκελος 3 ion. sp. ähnlich (τινί τι j-m an od. in etw.).
προσ-εικέναι, προσεικώς s. προσέοικα.
προσ-ειλέω ep. poet. hindrängen, herandrängen (τινὰ ἐπί τι j-n zu etw., ἀπό τινος). [ausgesetzt, sonnig.]
πρόσ-ειλος 2 poet. nkl. sp. [ἕλη] der Sonne(nhitze)
πρόσ-ειμι[1] (*inf.* προσιέναι) = προσέρχομαι.
πρόσ-ειμι[2] (*inf.* προσεῖναι) **1. dabei** od. **daran sein,** vorhanden od. da-sein, stattfinden; übtr. anhaften, beiwohnen, ankleben, mit etw. **verbunden** oder **verknüpft sein,** etw. begleiten, eigen sein (τινί, selten ἐπί τινι). τὰ προσόντα τινί das was jmd hat, sein Vermögen oder seine Eigenschaften, seine Fehler. — **2.** außerdem dazu gehören, (noch) **hinzukommen,** hinzugefügt sein, (vom Wasser) steigen.
προσ-εῖπον *aor. II* zu προσαγορεύω.
προσ-εισκρῑ́νω sp. noch dazu hineinbringen od. einführen (τί). [fordern (τί).]
προσ-εισπράττω sp. noch dazu eintreiben oder ein-
προ-σείω vorwärts (= abwärts) schütteln; übh. heftig bewegen (τί); prägn. etw. unter Schütteln vorhalten (z.B. j-m einen Zweig); übtr. vorhalten, (φόβον τινί) einjagen.
προσ-εκβάλλω nkl. sp. noch dazu vertreiben.
προσ-εκκαίω sp. noch dazu entzünden od. entflammen.
προσ-εκπέμπω noch dazu entsenden (τινά).
προσεκτέον Verbal-*adj.* zu προσέχω. [merksam.]
προσεκτῐκός 3 [προσέχω, eig.; darauf achtend] auf-
προσ-εκτῑ́νω noch dazu bezahlen (τί). (*fut.* -εκτείσω.)
προσ-εκτυφλόω sp. noch dazu blenden.
προσέλᾰσις, εως, ἡ sp. das Heran-treiben, -kommen. Von
προσ-ελαύνω 1. *trans.* herantreiben; bsd. anheften (τί πρός τι). — **2.** *intr.* **heran-reiten,** -fahren, -ziehen, -marschieren, -kommen, anrücken (*abs.* oder τινί od. πρός τινα an, zu j-m; πρός, ἐπί, εἴς τι an, zu, gegen etw.).
προσ-έλεκτο s. προσλέχομαι.
προσ-ελευστέον sp., Verbal-*adj.* zu προσέρχομαι.
προσ-έλκομαι M. an sich ziehen (τινά u. τί; εἴς τι).
προσ-εμβαίνω poet. außerdem noch od. noch obendrein mit Füßen treten, schnöde behandeln (τινί j-n).
προσ-εμβάλλω noch dazu hinein-werfen, -legen, -tun (τινά, εἴς τι).
προσ-εμπικραίνομαι P. mit *fut.* M. ion. noch erbitterter od. noch mehr aufgebracht werden (τινί auf, gegen j-n).
προσ-εμπῑ́πτω sp. noch darauffallen (τινί auf etw.).
προσ-εμφερής 2 gleichkommend, ähnlich (τινί).
προσ-εμφορέω sp. noch dazu hineintragen od. einflößen od. verursachen (τινί τι).

προσ-ενεκτέον Verbal-*adj.* von προσφέρω.
προσ-εν(ν)έπω poet. anreden, anrufen; insb. begrüßen (τινά u. τινά τι).
προσ-εντείνω nkl. sp. noch dazu anspannen. πληγάς τινι j-m noch dazu Hiebe geben.
προσ-εντέλλομαι M. außerdem auftragen oder befehlen. [(τινά).]
προσ-εξαιρέομαι M. ion. sich noch j-n auswählen. F. 3. *sg. impf.* προσεξαιρέετο ion. = -ηρεῖτο.
προσ-εξασκέω sp. noch weiter üben (mit *inf.*).
προσ-εξευρίσκω noch hinzu erfinden ob. finden.
πρόσεξις, εως, ἡ [προσέχω] Aufmerksamkeit.
προσ-έοικα 1. ähnlich sein, gleichen (τινί j-m, τινί τι j-m an, in etw.). — 2. geziemend (ob. angemessen, passend) sein. τὰ προσεικότα das Geziemende. F. *inf.* att. προσεικέναι, *part.* -εικώς, *plpf.* -εῴκειν.
προσ-επαίρω sp. noch mehr ermutigen (τινά m. *inf.*).
προσ-επαιτιάομαι M. sp. noch dazu ob. außerdem noch beschuldigen ob. anklagen (τινά u. ὡς mit *part.*).
προσ-επεῖπον (*inf.* -ειπεῖν) sp. außerdem noch sagen.
προσ-επεξευρίσκω noch hinzuerfinden.
προσ-επιδίδωμι noch dazugeben, noch hinzufügen (τί).
προσ-επιζητέω sp. noch dazu suchen (τί).
προσ-επικτάομαι M. ion. nkl. sp. noch dazu erwerben (τί τινι etw. zu etw.).
προσ-επιλαμβάνω I. Akt. 1. noch dazu erhalten, zugleich bekommen (τί). — 2. erweitern, vermehren (τινί τι j-m etw.). — **II. M. zugleich teilnehmen** (τινί τινος mit j-m an etw.), bei etw. mithelfen.
προσ-επισκώπτω sp. noch dazu (ver)spotten.
προσ-επίσταμαι P. außerdem noch wissen ob. verstehen.
προσ-επιστέλλω außerdem noch auftragen, einen Nebenauftrag geben (τινί τι ob. mit *inf.*).
προσ-επιφωνέω sp. noch dazu sagen, hinzufügen.
προσ-εργάζομαι M. **1.** a) noch dazu ins Werk setzen ob. wirken ob. erzeugen (τινί τι, z.B. ἀγαθά τινι Gutes j-m dazu erzeigen). b) etw. zu ob. an etw. verarbeiten (τί τινι). — **2.** noch dazu erarbeiten ob. erwerben (τί). — **3.** noch dazu umbringen (τινά).
προσ-ερείδω ion. nkl. sp. dagegen anstemmen (τί τινι); *intr.* sich an etw. lehnen, etw. berühren (τινί). M. mit Gewalt drücken ob. drängen (πρός τι auf, gegen etw.).
προσ-ερέσθαι (*inf. aor.* M. v. *ind.* προσηρόμην) noch dazu ob. weiter fragen (τινά τι).
προσ-ερεύγομαι M. ep. [eig.: anspeien] an ob. gegen etw. anbranden (τί).
προσ-ερέω ion. = προσερῶ (*fut.* zu προσαγορεύω).
προσ-έρπω poet. sp. **heran-schleichen,** -kommen, -treten, sich nähern, nahen (τινί).
προσ-έρχομαι M. **1. a) hinzu-, hin-, heran-gehen, -kommen,** -treten, **herbeikommen;** übh. (auch übtr.) nahen, nahe-kommen, sich nähern, im Anzuge sein (τινί ob. πρός τινα, πρός τι, seltener τινά ob. τί, ἐπί τι u. ἐπί τινι u. a.). **b)** hinan-, hinauf-steigen, ersteigen, (vom Wasser) steigen. Insb.: α) j-n besuchen ob. aufsuchen, sich an j-n wenden (τινί u. πρός τινα). β) (feindlich) entgegentreten, auf j-n losgehen, anrücken, **vorrücken, angreifen,** überfallen (τινί u. πρός, εἰς, ἐπί τι; τινί auch mit etw.). γ) als Redner auftreten (τῷ δήμῳ vor dem Volke). — **2.** übtr.: **a) sich j-m zuwenden,** an j-n **sich anschließen,** zu j-m übertreten, j-m beitreten ob. zustimmen (τινί u. πρός τινα). **b) an etw. gehen, zu etw. schreiten,** etw. übernehmen ob. betreiben, sich mit etw. befassen, sich an etw. beteiligen (τινί u. ἐπί, πρός τι, z.B. τοῖς κοινοῖς ob. πρὸς τὰ κοινά, τῇ πολιτείᾳ sich an den öffentlichen Angelegenheiten beteiligen, sich mit den Staatsgeschäften befassen, Staatsgeschäfte betreiben). **c)** (von Gelbern) **einkommen,** eingehen. τὰ προσιόντα Einkünfte (auch Zahlungen).
πρὸσ-ερῶ *fut.* zu προσαγορεύω.
προσ-ερωτάω (noch) weiter fragen (τινά j-n).
προσ-έστιχε s. προσ-στείχω.
προσ-εταιρίζομαι M. ion. sp. sich zum Genossen nehmen, in den Bund aufnehmen (τινά). Davon:
προσεταιριστός 3 als Genosse zugesellt, zur Teilnahme gewonnen.
προσ-έτι *adv.* **noch dazu,** überdies, **außerdem,** zudem, obendrein. (Getrennt: πρὸς δ' ἔτι.)
προσ-ευρίσκω poet. sp. (noch dazu) finden, erfinden (τινὰ πιστόν j-n als treu).
προσ-ευχή, ἡ sp. † a) Gebet, Bitte. b) Ort zum Beten, Bethaus; insb. Synagoge. Von
προσ-εύχομαι M. a) zu j-m **beten** ob. flehen (τινί, z.B. τοῖς θεοῖς); auch j-n anbeten, verehren (τινά). b) um etw. flehen ob. bitten, etw. erflehen (τί, z.B. νίκην; mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*).
προσεχής 2 ion. sp. [προσέχω] **1.** (eig.: daranhangend) daranstoßend, **angrenzend,** benachbart, nahe (τινί); insb. (dem Winde) ausgesetzt. — **2.** nach einem Punkte (τινί) gerichtet.
προσ-έχω I. Akt. 1. hinhalten, hin-lenken, -wenden, -richten; heranbringen, herführen (τι ob. τινὰ πρός τι an, zu etw.). *intr.* sich nähern. Insb.: **a)** ναῦν (ναῦς) ~ ob. bloß (*abs.*) προσέχειν ein Schiff hinlenken, hinsteuern, einer Gegend zufahren, **(an)landen,** zu Schiffe hingelangen (εἰς ob. κατά, πρός τι, τινί, τί). **b)** τὸν νοῦν ob. τὴν γνώμην ~ τινί ob. bloß (*abs.*) προσέχειν τινί den Geist ob. die Gedanken, sein Augenmerk, **die Aufmerksamkeit auf etw. richten:** α) aufmerksam sein, **aufmerken, auf etw. achten,** achtgeben oder bedacht sein, etw. beachten ob. befolgen, an etw. denken; β) einer Sache sich zuwenden ob. ergeben sein, **sich mit etw. beschäftigen, sich um etw. kümmern,** sich an etw. kehren, mit etw. zu tun haben, j-m anhangen ob. ergeben, geneigt sein, sich an j-n anschließen, auf j-n hören, j-m Glauben schenken, j-n hochachten. **c)** ἑαυτῷ προσέχειν sich selbst beobachten, bei sich überlegen, sich hüten, auf der Hut sein (ἀπό τινος vor etw.). — **2. dazu-** ob. **außerdem haben** (τί). — **II. P. u. M.** von etw. festgehalten werden (ὑπό τινος), an etw. hangen bleiben (τινί); mit etw. (z.B. ἄγει mit Blutschuld) behaftet ob. einer Sache verfallen sein (τινί). [etw.).]
προσ-ζεύγνῡμι poet. sp. anbinden, anjochen (τινί an
προσ-ζημιόω noch obendrein bestrafen (τινά τινι j-n mit etw.). [alters.
πρόσ-ηβος 2 [ἥβη] an der Grenze des Jünglings-
προσηγορέω poet. [προσήγορος] anreden, begrüßen, auch sich verabschieden von j-m (τινά).
προσηγορία, ἡ [προσηγορέω] a) Anrede. b) Benennung, Bezeichnung, Name, Titel. c) (gramm.) Eigenname (ob. nomen appellativum?).
πρόσ-ηγορος 2 [ἀγορεύω] **1.** *akt.* **anredend,** anflehend, begrüßend (τινός u. τινί j-n). εὐγμάτων ~ Παλλάδος Pallas mit Gelübden anflehend. — **2.** *pass.*: a) **angeredet,** begrüßt (τινός ob. τινί von j-m). b) bekannt, befreundet, vertraut, lieb. c) übereinstimmend, proportional.
προσηκόντως *adv.* zu προσήκων.
προσ-ήκω 1. a) heran- ob. **herbei-gekommen sein,** dasein. **b)** sich bis wohin erstrecken, angrenzen (πρός ob. ἐπί τι, τινί). — **2.** übtr. **zukommen, zustehen,** angehen, betreffen, sich gebühren, sich geziemen, obliegen, zuzuschreiben sein (τινί, selten τινά ob. πρός τι). οὐδὲν ~ τινί ich gehe j-n nichts an, komme für j-n nicht in Betracht, habe nichts mit j-m zu tun. τοῦτο αὐτονομίᾳ προσήκει dies ist mit Unabhängigkeit vereinbar. Insb.: **a)** mit j-m verwandt sein (τινί). **b)** unperf. **προσήκει:** α) (τινί τινος) in Beziehung zu etw. ob. **in Verbindung mit etw. stehen,** sich auf etw. beziehen, Anteil an etw. haben, mit etw. zu schaffen (ob. zu tun) haben, zu

etw. gehören, Anſpruch auf etw. haben, j-n angehen. τούτῳ τῆς Βοιωτίας οὐδὲν προσήκει ihn geht Böotien gar nichts an. ἀνδρὶ ἥττονι τῶν ἡδονῶν οὐδεμιᾶς ἀρετῆς προσήκει ein Mann, der ſich von ſinnlichen Lüſten beherrſchen läßt, iſt keiner Tugend fähig. β) (mit *inf.*, *dat. c. inf.*, *acc. c. inf.*) **es gebührt ſich, es geziemt ſich,** es iſt angemeſſen od. paſſend od. anſtändig, jmd darf od. hat Urſache (z.B. ἀγαθοῖς ὑμῖν προσήκει εἶναι, τούτους προσῆκε τῶν πόλεων ἄρχειν). γ) *part.* **προσήκων** 3 (vgl. d. Folg.). *Part. absol.* (ὡς) **προσῆκον da es ſich gebührt** od. **geziemt** od. ſich ſchickt, da es berechtigt iſt. (ὡς) οὐ προσῆκον od. οὐδὲν προσῆκον ohne daß es j-n etwas angeht, ohne Grund, ohne ein Recht zu haben. ▷ Davon:

προσήκων 3 **zukommend;** insb.: **1.** naheſtehend, zugehörig, angehörend, dem etw. zukommt (φιλίᾳ der auf Freundſchaft od. Liebe Anſpruch hat). Insb.: a) mit j-m **verwandt** (τινί). οἱ προσήκοντες Angehörige, **Verwandte** (γένει Geſchlechts-, Bluts-verwandte). b) ererbt, angeſtammt (αἱ προσήκουσαι ἀρεταί). — **2. gebührend, geziemend,** paſſend, begründet, verdient, ſchicklich, würdig, gehörig, anſtändig (τινί); προσηκόντως auch = mit Recht, nach Gebühr, natürlich. *subst.* τὸ προσῆκον u. τὰ προσήκοντα das Zukommende, Gebührende, Gehörige, Pflicht, Schuldigkeit.

προσ-ηλόω [ἦλος] a) annageln, feſtnageln (τί τινι od. πρός τι etw. an etw.). b) etw. vernageln (τί).

προσήλυτος, ὁ sp. †[προσελθεῖν, eig.: der Hinzugekommene] Fremdling, Proſelyt, Judengenoſſe.

πρόσ-ημαι M. poet. an etw. ſitzen od. gelagert ſein, nahe ſein (τινί oder τί).

προ-σημαίνω 1. (ein) Vorzeichen (für die Zukunft) geben, **vorher anzeigen,** vorher verkünden od. andeuten, im voraus ſagen (τί, τινί τι). P. als Vorzeichen od. als Vorbedeutung erſcheinen (ἐπί τινι für etw.). — **2.** bekanntmachen, **befehlen,** entbieten (τινί τι od. m. *inf.*).

προσ-ήνεμος 2 [ἄνεμος] dem Winde ausgeſetzt, windig.

προσ-ηνής 2: a) **freundlich,** gefällig, gütig, wohlwollend, gewinnend, mild(e), ſanft; übh. angenehm, ſüß, lockend, heilſam. b) **tauglich,** geeignet (τινί zu etw.).

E. Eig. mit zugewandtem Geſichte, ſkr. ānas u. ānanam Mund, Angeſicht, (√*an* atmen, vgl. ἄνεμος): ἀπηνής, πρᾶνής, ὀπήνη.

προσ-ηχέω ſp. daran- od. dazu-hallen od. -tönen.

προσ-ηῷος 2 und 3 ſp. [ἠώς] dem Oſten zugewandt, nach Oſten gelegen.

προσ-ᾑᾶκέω poet. dabei oder an etw. ſitzen. ἕδραν einen Sitz (an etw.) einnehmen.

πρόσ-θεν u. πρόσθε 1. *adv.*: a) (räuml.) von vorn, **vorn, voran,** nach vorn, vorwärts. ~ ἰέναι oder ἡγεμονεύειν vorangehen, ὁρμᾶν vorrücken, ἔχειν (zum Schutze) vor ſich halten, (ἵππους) ~ βάλλειν (die Pferde) vorwärts treiben, voranjagen (*abs.* zuvorkommen). ὁ πρόσθεν der vordere, Vordermann. τὸ od. τὰ ~ vorderer Teil od. Raum, Spitze, Vorder-ſeite, -linie, -treffen, Front, Vorhut, Platz vor etw. εἰς τὸ ~ nach vorn zu, vorwärts, (ein Stück) weiter; εἰς τὸ bzw. ἐν τῷ ~ τινός vor etw. b) (zeitlich) **früher, vorher,** im voraus, vormals, ehedem, bisher, bis jetzt, ſonſt (bisw. mit ἤ od. πρίν, πρὶν ἤ, auch mit *inf.*). ὁ ~ γεννηθείς der Erſtgeborene. ὁ ~ der frühere, vorige, vorhergehende, ehemalige, vergangene, alte; *subst.* der Ahn. ὁ ~ Διονύσιος der ältere D. οἱ ~ Vorfahren, Männer der Vorzeit. ἐν τῷ ~ im vorhergehenden. c) (vom Vorzuge) **eher,** lieber (mit ἤ). ἄγειν τινὰ εἰς τὸ ~ j-n vorziehen, j-m den Vorzug geben. — **2.** *prp.* mit *gen.*: a) (räuml. u. zeitl.) **vor,** draußen vor, vor ... her, eher als. b) übtr.: α) zum Schutze, zur Verteidigung, für; β) höher od. lieber als. ἄγειν τινὰ ~ τινός j-n einem andern vorziehen, über j-n ſtellen. — (Nicht ſelten ſteht ~ hinter ſeinem Kaſus od. von dieſem getrennt.)

E. πρόσ- wohl zu πάρος; vgl. auch πρέσ-βυς.

F. πρόσθε (vor Vokalen πρόσθ') ep. ion. poet., ſelten att.

πρόσθεσις, εως, ἡ [-τίθημι] a) das Hinzu-ſetzen, -fügen (τοῦ ἑτέρου τῷ ἑτέρῳ); insb. Addition; übh. Zuſatz, Vermehrung. b) das Anſetzen od. Anlegen (κλιμάκων).

προσθετέος 3, Verbal-*adj.* zu προστίθημι.

πρόσθετος 2 u. **προσθετός** 3 [-τίθημι] hinzu-, an-geſetzt, hinzugefügt, (vom Haare) falſch = Perücke; — insb. aufgehäuft.

προσ-θέω heran-, (hin)zu-, entgegen-laufen od. -eilen (*abs.* u. τινί).

προσθήκη, ἡ [προστίθημι] das Hinzutun, **Zuſatz** (πρός τινι zu etw.): **1. Zugabe;** insb.: a) Anhang, **Anhängſel,** (in der Rede) Einſchiebſel; übtr. Nebenſache. b) Zuwachs, Vermehrung. c) Abſchweifung. — **2.** Beiſtand, Hilfe (τινός).

πρόσθημα, τό = προσθήκη.

προσ-θιγγάνω poet. berühren, anfaſſen (τινός).

πρόσθιος 3 [πρόσθεν] vorderer, Vorder-... πόδες Vorderfüße.

προσ-θροέω poet. anreden (τινά).

προσ-ιζάνω poet. nkl. ſp. u. **προσ-ίζω** dabei- oder daran-ſitzen, -hangen, anhaften, (v. Kleidern) anliegen (τινί, τί, πρός τι); übh. daſitzen.

προσ-ίημι I. Akt. heran-, **hinzu-laſſen** (τινὰ πρός τι j-n zu etw.). — **II. M. 1. zu ſich** od. **an ſich heranlaſſen,** zu ſich laſſen od. nehmen, **herankommen laſſen** (τί od. τινά τινι od. εἴς τι an, zu, in etw.). Insb.: a) j-m den Zutritt erlauben, j-s Beſuch annehmen (τινά). εἰς ταὐτὸν ἡμῖν zum Umgange mit uns od. zu unſeren Beratungen zulaſſen. b) (σῖτον) zu ſich nehmen, (φάρμακον) einnehmen. — **2.** übtr. **zulaſſen,** ſich etw. gefallen laſſen, annehmen (z.B. ξενικὰ νόμαια), Gehör geben, billigen, zugeben, **erlauben,** dulden, geſchehen laſſen (τί od. mit *inf.*); insb. bei ſich etw. geſtatten, ſich etw. erlauben (τί). **οὐ προσίεσθαι mißbilligen,** verwerfen, unannehmbar finden, nicht mögen, keine Luſt zu etw. haben, von etw. nichts wiſſen wollen, ſich nicht getrauen (τί od. mit *inf.*). — **3.** j-n für ſich gewinnen, j-n befriedigen, j-m gefallen od. behagen (τινά).

προσ-ικέλος 2 ion. = προσείκελος.

προσ-ικνέομαι M. poet. a) heran-, herzu-kommen. b) berühren, erreichen, treffen (τινός). Davon:

προσίκτωρ, ορος, ὁ poet. der flehend (zu den Tempeln) Kommende, Schutzflehende(r).

προσ-ιππεύω hinzu-, heran-reiten (τινί an etw.).

προσ-ίστημι 1. *trans.* (*aor.* -έστησα) **hinzu-** oder **dagegen-ſtellen,** -kehren (τί πρός τι). — **2.** *intr.* (*aor.* -έστην, *pf.* -έστηκα) u. M.: a) **heran-, hinzu-treten,** dazukommen, dabeiſtehen, zur Seite ſtehen (τινί, ſelten τί); insb. ſich zu etw. einfinden od. ſich einſtellen (πρός τι). b) j-m in den Sinn kommen od. einfallen (τινί und τινά). c) **ſich widerſetzen,** Anſtoß geben, zuwider ſein, widerſtehen (τινί, πρός τι).

προσ-ιστορέω ſp. dazu noch oder außerdem erzählen (m. *acc. c. inf.*).

προσ-ίσχω = προσέχω.

προσῑτέον Verbal-*adj.* von προσ-ιέναι.

προσ-ῑτός 3 ſp. [προσ-ιέναι] zugänglich.

προσ-καθέζομαι M. = προσκαθίζω.

F. *fut.* προσκαθεδοῦμαι.

προσ-κάθημαι M. = προσκαθίζω.

προσ-καθίζω 1. daran-, **dabei-** oder **davor-ſitzen, -liegen,** -lagern (τινί); insb. (e-n Platz) **belagern,** blockieren (τινί od. τί). — **2.** übtr.: a) ſich beharrlich mit etw. beſchäftigen (τινί). b) j-m auf dem Nacken ſitzen od. zuſetzen: α) j-n bedrängen; β) j-m anliegen (τινί); γ) viel mit j-m verkehren (τινί).

προσ-καθοπλίζω ſp. außerdem noch bewaffnen (τινά).

πρόσ-καιρος 2 sp. † [καιρός] zeitlich, vergänglich, kurz, augenblicklich, (v. Pers.) wetterwendisch.

προσ-κᾰλέω I. Akt. **herbeirufen,** berufen, auch anrufen (τινά). — II. M. 1. **zu sich rufen (lassen),** zu Hilfe od. als Zeugen rufen, berufen, auffordern (τινὰ εἴς τι); insb. auf seine Seite bringen. — 2. **vor Gericht laden (lassen), vorladen,** anklagen, gerichtlich belangen (τινὰ εἰς od. πρός τινα vor oder bei j-m, z.B. εἰς od. πρὸς δικαστάς, πρὸς τὸν βασιλέα vor dem (bzw. den) ἄρχων βασιλεύς; τινός und δίκην τινός wegen etw.). φόνου δίκην προσκληθείς wegen Mordes angeklagt. τινὰ εἰς δίκην δημοσίαν gegen j-n eine Staatsklage anstellen.

προσ-καρτερέω a) dabei aushalten, ausdauern, an etw. festhalten (τινί). b) **noch weiter ausharren,** neue Strapazen übernehmen, rastlos tätig sein (τινί bei etw., εἴς τι für etw.); insb. j-m anhangen od. treu ergeben sein (τινί). Davon:

προσκαρτέρησις, εως, ἡ † Ausdauer.

προσ-καταισχῡ́νω sp. noch dazu entehren (τί).

προσ-καταλέγω sp. noch dazu=wählen oder =nehmen, hinzufügen (τινά τινος).

προσ-καταλείπω 1. (dabei mit od. noch dazu) hinterlassen (τί τινι). — 2. noch dazu verlieren (τί).

προσ-κατανέμω sp. noch zuteilen (τί τινι).

προσ-κατηγορέω noch obendrein verklagen od. anklagen, noch dazu beschuldigen od. vorwerfen (τί etw., τινός od. τινί j-n od. j-m; m. ὅτι u. ὡς daß).

προσ-κάτημαι ion. = προσκάθημαι.

προσ-κατοικίζω sp. noch dazu ansiedeln od. als Ansiedler hineinlegen (τινὰ ἔς τι).

πρόσ-κειμαι M. 1. a) **daran=, dabei=, davor=liegen** od. **=gelegen sein,** =sitzen, =stehen, gegenüberstehen (τινί). ὁ προσκείμενος ἵππος das der Prellsäule zunächst laufende Roß. übh. sich in der Nähe befinden, dabeistehen, dabei sein, vorhanden sein, verbleiben (τινί). b) beiwohnen, **innewohnen,** mit etw. verbunden od. behaftet sein, zusammenhangen (τινί); insb.: α) als Gattin angehören (ἀνδρί); β) im Besitz von etw. sein, etw. besitzen (τινί). (κακῷ) verfallen sein, unterliegen. c) hinzukommen (τινί od. πρός τινα zu j-m). d) j-m **obliegen** od. **zukommen,** gebühren (τινί, mit *acc. c. inf.*). — 2. (als *pf.* P. zu προστίθημι) darangestellt od. **angelegt,** angesetzt, **angefügt,** hinzugefügt, zugeteilt, beigegeben, zugesellt, übertragen **sein** (τινί ὑπό τινος j-m von j-m). — 3. a) e-r Sache sich hingeben od. ergeben sein, **obliegen,** Aufmerksamkeit zuwenden, sich auf etw. legen oder verlegen, etw. eifrig betreiben (τινί, z.B. ταῖς ναυσί Schiffahrt); insb. j-m anhangen, zugetan sein, beitreten, zustimmen (τινί). b) j-m (mit Bitten) **anliegen** od. **zusetzen,** j-n inständig bitten, antreiben od. zu gewinnen suchen (τινί). c) (feindlich) andringen, zu Leibe gehen, **bedrängen, zusetzen,** angreifen, verfolgen (τινί). τὸ προσκείμενον das angreifende feindliche Heer, Angriff. [προσέκειντο).

F. Jon. **προσκέομαι** (3. *pl. impf.* προσεκέᾶτο =)

προ-σκέπτομαι M. = προσκοπέω.

F. 3. *sg. plpf.* προὐσκεπτο mit pass. Bedeutung.

προσ-κερδαίνω nkl. sp. noch dazu gewinnen.

προσ-κεφᾰ́λαιον, τό Kopfkissen (auch Sitzkissen), auch *pl.* [2. ion. poet. verwandt, verschwägert (τινί).

προσ-κηδής 2 [κῆδος] 1. ep. liebevoll, herzlich. —

προσ-κηρῡκεύομαι M. [κῆρυξ] einen Herold an j-n schicken. [ansagen lassen.

προσ-κηρύττω sp. durch einen Herold herbeirufen od.

προσ-κληρόω sp. † durch das Los zuteilen. P. durch göttliche Schickung zufallen.

πρόσκλησις, εως, ἡ [προσκαλέω] a) Vorladung vor Gericht. b) Einladung.

προσ-κλῑ́νω ep. poet. sp. † I. Akt. daran=, **an=lehnen** (τί τινι etw. an etw.). — II. P. 1. angelehnt werden. — 2. sp. † sich zu j-m neigen, sich j-m anschließen, auf j-s Seite treten (τινί). Davon:

πρόσκλῐσις, εως, ἡ sp. † Zuneigung, Gunst.

προσ-κλύζω mit den Wellen anschlagen (τινί u. πρός τι an etw.). *trans.* etw. bespülen, benetzen.

προσ-κνάομαι M. sich an etw. (τινί) reiben.

F. *inf. prs.* προσκνῆσθαι.

προσ-κοινόω sp. an=, fest=nieten (τινί an etw.).

προσ-κολλάω I. Akt. anleimen; übtr. fest anfügen. — II. P. fest anhangen, sich eng anschließen, treu ergeben sein (τινί und πρός τι).

προσ-κομίζω I. Akt. **herbei=, hinzu=, hin=bringen,** =tragen, =schaffen, herbeiführen, einführen (τί τινι u. πρός τι etw. wohin), (ναῦν) hindurchsteuern (διά τινος); übtr. gewinnen (τί τινι etw. für j-n). — II. M. für sich hinbringen od. wegschaffen, auf seine Seite schaffen, sich aneignen. — III. P. auf etw. zufahren, hinfahren, hinsegeln. προσκομίζεσθαι κώπαις zu den Rudern greifen lassen.

πρόσκομμα, τό sp. † [προσκόπτω] Anstoß; übtr.: a) Verstoß, Fehltritt, Beleidigung. b) Ärgernis, Anlaß zur Sünde, Verführung; auch Hemmung, Hindernis. c) Mißhelligkeit, Feindschaft (πρός τινα mit j-m). d) Unwille.

προ-σκοπέω u. M. **-έομαι** 1. a) **voraus=, vorhersehen** od. =beobachten, vor einem andern erspähen od. erforschen od. wahrnehmen (τί). b) sich umschauen, ausspähen, auskundschaften. — 2. a) (schon) früher erwägen, **vorher überlegen** od. bedenken, im Auge haben od. behalten, im voraus bedacht sein, für etw. **sorgen** (τί od. mit ὅτι, ὡς od. *inf.*). b) vorzugsweise im Auge haben (τί). [Erkundung, Kundschaft.

προσκοπή[1], ἡ [προ-σκοπέω] das Auskundschaften,

προσκοπή[2], ἡ sp. † [προσ-κόπτω] = πρόσκομμα.

πρό-σκοπος, ὁ der (zur Vorschau ausgesandte) Späher.

προσ-κόπτω anstoßen = προσπταίω (τινί od. πρός τι an etw.). übtr.: a) einen Fehltritt tun. b) sp. † Anstoß od. Ärgernis nehmen, unwillig sein (τινί, ἔν τινι, πρός τι an, über etw.). c) Anstoß erregen, Ärgernis geben (τινί u. τινά j-m, bei j-m).

προσ-κορής 2 sp. [κόρος] Überdruß erregend, lästig.

προσ-κοσμέω nkl. sp. a) noch mehr schmücken. b) noch dazu ordnen, hinzu=gesellen, =fügen (τί). M. sich anschließen (τινί).

προσ-κρεμάννῡμι poet. nkl. sp. anhängen, knüpfen (τί τινι etw. an etw.); übtr. zu etw. (τινί) emporheben.

πρόσκρουμα, τό u. sp. **πρόσκρουσις,** εως, ἡ = πρόσκομμα. Von

προσ-κρούω anstoßen (τινί an etw.); übtr.: a) **Anstoß erregen** od. **geben,** sich verhaßt machen, beleidigen, kränken, sich mit j-m verfeinden, j-n anfeinden (τινί). b) **Anstoß nehmen** an etw., über j-n unwillig sein, zürnen (τινί); *pf.* mit j-m zerfallen sein. c) Unglück haben, Unfälle erleiden (ἔν τινι u. περί τι).

προσ-κτάομαι M. **hinzu=erwerben,** sich noch dazu verschaffen, erlangen, erobern, (Personen) auf seine Seite bringen od. für sich gewinnen (τί od. τινά τινι od. πρός τι etw. zu etw.; mit *inf.*).

προσ-κτίζω sp. (Neues) hinzubauen.

προσ-κῠλίω poet. sp. † hinzuwälzen (τί τινι oder ἐπί τι etw. an od. vor etw.).

προσ-κῠνέω [κυνέω, eig.: ich küsse meine Hand und strecke sie dann gegen den aus, dem ich meine Verehrung bezeigen will] **fußfällig verehren,** sich vor j-m niederwerfen, kniend huldigen (τινά, bsd. dem persischen Könige od. einem Großen, indem man den Boden mit der Stirn schlug und die Kleider des Angebeteten oder die Erde küßte); übh. **anbeten,** anflehen, **verehren,** (ehrfurchtsvoll) begrüßen (τινά, sp. † τινί); bsd. j-m Lebewohl sagen.

F. *fut.* προσκυνήσω, *aor.* προσεκύνησα (poet. -έκυσα), *pf.* προσκεκύνηκα usw.

προσκῠ́νησις, εως, ἡ [-κυνέω] Anbetung, Ver- [ehrung.

προσκῠνητής, οῦ, ὁ sp. † [προσκυνέω] Anbeter.
προσ-κύπτω sich hinneigen (πρός τι).
προσ-κῠρέω u. **-κῠρω** ep. poet. sp. a) herankommen, hingelangen (τινί u. τί). b) auf etw. stoßen, etw. antreffen ob. erreichen (τί). (*aor.* προσέκυρσα.)
πρός-κωπος 2 [κώπη] rudernd, (mit) am Ruder sitzend. *subst.* ὁ Ruderer, Rojer.
προσ-λαγχάνω δίκην τινί nkl. sp. j-n außerdem noch verklagen.
προσ-λᾰλέω nkl. sp. anreden, mit j-m sprechen (τινί).
προσ-λαμβάνω u. M. **-ομαι 1. mit anfassen,** mit Hand anlegen ob. zugreifen, mithelfen (τί ober τινά, selten τινός); insb.: a) zu etw. beitragen (τινός); b) j-m bei etw. beistehen (τινί τινος). — **2. hinzu-, dazunehmen:** a) zu sich nehmen, **hinnehmen,** sich (als Helfer ob. Teilnehmer) zugesellen, an sich ziehen oder bringen, mitnehmen, hinzufügen, zu Hilfe nehmen, an-, auf-nehmen (τί ob. τινά). b) **noch hinzubekommen,** noch außerdem erlangen oder erhalten, für sich (ἑαυτῷ) gewinnen, auf seine Seite oder in seine Gewalt bringen, sich verschaffen, sich zuziehen (τί ob. τινὰ πρός τινι etw. ob. j-n zu etw., τινί für j-n). (αἰσχύνην) auf sich laden; — übtr. ausbeuten.
προσ-λάμπω dazu leuchten, hinleuchten, beleuchten.
προσ-λεύσσω poet. a) hinblicken. b) anblicken, anschauen, erblicken (τί u. τινά).
προσ-λέχομαι M ep. sich daneben legen ob. lagern. F. Nur 3. *sg. aor. II* προσέλεκτο.
πρόσληψις, εως, ἡ [προσλαμβάνω] a) Annahme, Aufnahme. b) (Logik) Untersatz des Schlusses.
προσ-λῐπᾰρέω sp. a) bei etw. (τινί) verharren oder verbleiben ob. warten (τινί); b) übtr. von etw. nicht ablassen, sich fest an etw. halten (τινί).
προσ-λογίζομαι M. hinzurechnen (τί τινι etw. zu etw.).
προσ-μανθάνω poet. sp. dazulernen (τί ob. m. *inf.*); auch außerdem erfahren.
προσ-μαρτῠρέω durch sein Zeugnis bestätigen (τινί τι j-m etw.).
προσ-μάσσω poet. sp. darandrücken, hinzu-, ankleben (τί τινι etw. an etw.); übh. hinzufügen. P. fest ankleben (*intr.*), sich anschmiegen.
προσ-μάχομαι M. **1.** dagegen ankämpfen; insb. bestürmen, belagern (*abs.* ob. τινί). — **2.** weiter oder noch immer kämpfen, fortkämpfen.
προσ-μείγνῡμι u. **-ῠ́ω 1.** *trans.* hinzu-, **bei-mischen;** übh. verbinden, anschließen (τί u. τινά τινι). κράτει τινά j-m den Sieg verschaffen; ἑαυτόν τινι sich an j-n anschließen. — **2.** *intr.*: a) **sich mit j-m verbinden** ob. vereinigen, sich anschließen, zu j-m stoßen (τινί). b) **sich nähern,** herangehen, nahe-, **heran-kommen,** hingelangen, sich einstellen (ἐγγύς τινος in die Nähe von etw.), (von Schiffen) anlanden ob. anlegen (τινί, πρός ob. εἰς, ἐπί τι). übtr. eintreffen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen. c) (feindlich) anrücken, **angreifen,** mit j-m zusammengeraten ob. handgemein werden, bestürmen (τινί u. πρός τι). ἄπορος προσμίσγειν unangreifbar ob. unnahbar.
προσ-μειδῐάω sp. an-, zu-lächeln (τινί).
πρόσμειξις, εως, ἡ [προσμείγνυμι] Annäherung, Angriff, Zusammenstoß.
προσ-μένω dabeibleiben; insb.: a) dableiben, bei etw. (ver)bleiben ob. **ausharren,** verweilen (τινί bei etw.; mit ἕως). b) **erwarten,** abwarten, auf etw. **warten** (*abs.* ob. τί u. τινά; mit ἕστε, ὁπότε, *inf.*, *acc. c. inf.*, *part.*).
προσ-μεταπέμπομαι M. noch dazu kommen lassen, noch dazu holen (τινά j-n, τί etw., ἀπό u. ἔκ τινος).
προσ-μηχᾰνάομαι M. a) künstlich d(a)ranfügen oder hinzusetzen, bsd. aufnieten (τί). b) außerdem noch verschaffen (τινί τι).
προσ-μῐγνῡμι u. **-ῠ́ω** s. προσμείγνυμι.
πρόσμῐξις, εως, ἡ s. πρόσμειξις.
προσ-μῐσγω = προσμείγνυμι.
προσ-μῐσέω nkl. noch dazu ob. außerdem hassen.
προσ-μισθόομαι M. außerdem noch in Sold nehmen ob. mieten (τινά).
προσ-μολεῖν poet. (*inf. aor. II* von προσβλώσκω) heran-, hinzu-gehen, herkommen (mit *acc.* des Zieles).
προσ-ναυπηγέω ion. sp. noch mehr Schiffe bauen.
προσ-νέμω u. M. **-ομαι zuteilen,** zuweisen; insb. widmen, weihen, erweisen, gewähren (τινί τι ob. τινά). P. auf j-s Seite treten, sich j-m anschließen (τινί u. ὥς τινα), auch nur so mitlaufen.
πρόσνευσις, εως, ἡ sp. das Zunicken, Beifall. Von
προσ-νεύω sp. zunicken, Beifall geben.
προσ-νέω u. sp. **-νήχομαι** M. hinzuschwimmen.
προσ-νῆσ(σ)ομαι M. ep. poet. hinzugehen, herankommen, (feindlich) anrücken (εἴς τι); übtr. (v. Erträgen) einkommen, eingehen.
προσ-νωμάω poet. zu ob. an etw. hingehen (εἴς τι).
προσόδῐος 2 poet. sp. [πρόσοδος] zu einer Prozession ob. zu einem Festzuge gehörig.
πρόσ-οδος, ἡ **1.** a) das **Hinzugehen,** Herankommen, Annäherung. b) **Zugang,** Zutritt (τινός u. πρός τι zu etw.). c) das Vorwärtsgehen, Vordringen, (feindlich) Anrücken, **Angriff,** Anlauf. πρόσοδον ποιεῖσθαι heranrücken, d(a)rauflosgehen. d) das öffentliche Auftreten als Redner. πρόσοδον ποιεῖσθαι vor dem Volke eine Rede halten. -ον γράψασθαι schriftlich um Zutritt einkommen. e) Ankunft. — **2.** konkr.: a) Zugang, Pfad (auf eine Anhöhe). b) **feierlicher Aufzug,** Festzug zu einem Tempel, Prozession (πρὸς τοὺς θεούς zu den Tempeln der Götter). c) (*sg.* u. *pl.*) Einkommen, (feste) **Einkünfte, Einnahmen;** prägn. reichliches Einkommen, einträgliches Geschäft; übh. Ertrag, Gewinn, auch Erwerbsquelle. προσόδους ποιεῖν Einnahmen sich verschaffen oder ziehen (τινός j-s ob. von, aus etw. = ἀπό u. ἔκ τινος), λαμβάνειν einziehen. οἰκία προσόδους ἔχουσα ein Haus, von dem man Einkünfte hat.
πρόσ-οιδα (*inf.* προσειδέναι) noch dazu- ob. noch obendrein wissen (τί, χάριν τινί).
προσ-οικέω dabei-, daran-, daneben-wohnen, Anwohner sein (τινί ob. τί).
προσ-οικοδομέω anbauen, dazubauen (τί τινι ob. εἴς τι etw. an etw.); übtr. noch hinzuschaffen.
πρόσ-οικος 2 [οἶκος] **anwohnend,** angrenzend, benachbart (τινός u. τινί). *subst.* ὁ **Nachbar** (τινός); ἡ Nachbarland.
προσ-οιστέος 3 Verbal-*adj.* von προσφέρω.
προσ-οκέλλω sp. heran-, hin-fahren, landen.
προσ-ολοφῠ́ρομαι M. dabei jammern, vorjammern, j-m (τινί) sein Leid klagen.
προσ-ομαρτέω poet. begleiten (τινί).
προσ-ομῐλέω a) mit j-m **verkehren** ob. Verkehr haben, sich unterhalten, sich j-m zugesellen, übh. zusammensein (τινί ob. πρός τινα mit j-m). τὰ ἴδια im Privatleben. b) sich mit etw. befassen oder beschäftigen, etw. behandeln (τινί).
προσ-όμνῡμι noch dazu schwören (mit *inf. fut.*).
προσ-όμοιος 2 (u. 3) ziemlich gleich, ähnlich (τινί).
προσ-ομολογέω (außerdem) zugestehen, zugleich zugeben, beistimmen (τινί τι ob. mit *inf.*); insb.: a) alles versprechen; b) kapitulieren, sich ergeben.
προσ-όμουρος 2 ion. [ὁμός, ὅρος] = πρόσορος.
προσ-ονομάζω ion. sp. benennen (τί ἀπό τινος etw. nach etw.).
προσ-οράω u. poet. M. **-άομαι ansehen,** anschauen, anblicken, erblicken (τί ob. τινά; ἄλλον ἄλλῳ einen um den andern); insb. j-n für etw. ansehen (m. dopp. *acc.*).
προσ-οργίζομαι P. nkl. sp. noch mehr zürnen, noch erbitterter werden (τινί über etw.).
προσ-ορέγομαι P. ion. sich nach etw. ausstrecken; übtr. j-m mit Bitten zusetzen (τινί).
προσ-ορίζω poet. nkl. sp. a) (dazu) begrenzen, bestimmen (τί). b) zu den Grenzen hinzufügen; übh. hinzufügen (τί τινι).

προσ-ορμίζω I. Akt. dabei vor Anker legen od. gehen lassen (τινά τινι). — II. M. und P. sich vor Anker legen, **landen,** anlegen (τινί oder πρός u. κατά τι an, bei, vor etw.). Davon:

προσόρμῐσις, εως, ἡ das Vor-Anker-Gehen, Landung.

πρόσ-ορος 2 [ὅρος] angrenzend, benachbart (τινί). αὐτὸς ~ Nachbar in eigener Person.

προσ-ουδίζω ion. poet. sp. [οὐδας] an den Boden [schleudern (τί).

πρόσ-ουρος 2 ion. poet. = πρόσορος.

προσ-οφείλω und **προσ-οφλισκάνω** 1. außerdem noch schulden oder Schuldner sein, **noch dazu schuldig sein** oder zu bezahlen haben, überdies noch zu etw. verpflichtet sein (τί und τί τινι); insb. neue Schuld od. weitere Fehler hinzufügen. P. (noch) rückständig sein. — 2. sich noch obendrein etw. zuziehen, noch dazu ernten oder verdienen (τί).

προσοχή, ἡ sp. [προσέχω] Aufmerksamkeit.

προσ-οχθίζω sp. † [ὀχθέω] sich entrüsten, zornig sein, zürnen (τινί über etw.).

προσόψῐος 2 poet. [πρόσοψις] sichtbar.

πρόσ-οψις, εως, ἡ das **Ansehen, Anblick;** insb.: 1. Hinblick, Aussicht, Überblick (τινός auf, über etw.). — 2. äußere Erscheinung, Aussehen, Gestalt, Antlitz.

προσπᾰθέω sp. [-παθής, παθεῖν] leidenschaftliche Liebe zu etw. haben, etw. mit Leidenschaft (be)treiben.

προσ-παίζω scherzen, spaßen, seinen Scherz treiben (τινί mit j-m), verspotten (τινά u. τινί); auch j-m huldigen, j-n (durch Gesang) feiern.

πρόσ-παιος 2 poet. nkl. sp. [παίω, eig.: dazustoßend] a) neu, frisch. b) plötzlich, unerwartet.

προσ-παίω sp. † anschlagen, anstoßen (τινί an etw.).

προσ-πάλαίω mit j-m oder gegen j-n (τινί) ringen.

Προσπάλτῐος, ὁ Bürger des attischen Demos τὰ Πρόσπαλτα.

προσ-παραβάλλω sp. dazusetzen, noch daranschieben.

προσ-παραγράφω noch dazuschreiben.

προσ-παρακάλέω noch dazu (herbei)rufen (τινά).

προσ-παρασκευάζω nkl. sp. noch dazu-bereiten, noch außerdem rüsten (τί).

προσ-παρατῐθημι nkl. sp. außerdem dazusetzen.

προσ-παρέχω u. M. noch dazu gewähren (liefern od. darleihen, geben, mit sich bringen, τινί τι).

προσ-παροξύνω ion. sp. noch mehr erbittern (τινά).

προσ-πασσᾰλεύω ion. poet. nkl. sp. [πάσσαλος] annageln, am Nagel aufhängen (τί τινι oder πρός τι etw. an etw.).

προσ-πάσχω a) noch dazu leiden, außerdem erfahren (müssen) (τί). b) voller Leidenschaft sein, leidenschaftliche Liebe hegen (τινί zu oder für etw.).

πρόσ-πεινος 2 † [πεῖνα] sehr hungrig.

προσ-πελάζω 1. *trans.* ep. **nähern,** herantreiben (τί τινι etw. an etw.). — 2. *intr.* und P. **sich nähern** (τινί, auch τινός?).

προσ-πέμπω zusenden, her-, **hin-schicken** (τινά od. τί τινι oder πρός, ἔς τινα).

προσ-περιβάλλω I. Akt.: a) **noch dazu herumlegen** od. rings aufführen (τί τινι etw. um etw.). b) etw. noch mit etw. umgeben (τί τινι). — II. M.: a) noch dazu oder immer noch etw. an sich bringen od. an sich reißen (τί). b) sich etw. od. etw. von sich herumlegen (τινί um etw.).

προσ-περιγίγνομαι M. nkl. sp.: a) als reiner Gewinn eingehen. b) noch zuteil werden (παρά τινος von j-m).

προσ-περιλαμβάνω nkl. sp. mit-umfassen, zugleich einbegreifen (τί).

προσ-περονάω daran anheften oder feststecken, befestigen (τί πρός τινι und πρός τι etw. an etw.).

προσ-πέτομαι M. hinzu-, **heran-fliegen,** -stürmen (τινί zu j-m, an j-n); übtr. plötzlich herankommen oder befallen od. in den Sinn kommen.

F. *aor.* προσέπτην (bor. -ᾶν) u. προσεπτάμην (3. *conj.* πρόσπτηται und -πτῆται).

προσ-πεύθομαι M. poet. = προσπυνθάνομαι.

προσ-πήγνῡμι poet. sp. anheften, anschlagen (τί τινι etw. an etw.), † kreuzigen.

προσ-πῐέζω ion. nkl. poet. andrücken.

προσ-πίλνᾰμαι M. ep. = προσπελάζω,

προσ-πῐπτω d(a)rauf-, **hinein-, hin-fallen** (τινί, ἐς, πρός, κατά τι u. ä.); insb.: 1. (absichtlich) **heranstürzen,** losstürzen, auf etw. zulaufen od. zueilen, sich stürzen, einstürmen (τινί auf etw., ἔς τι). Insb.: a) (feindlich) **überfallen, anfallen,** einfallen, über j-n herfallen, angreifen (τινί, τινά, πρός τινα). (ἐκ τινος) einen Ausfall machen. b) (von Schiffen) anlanden. c) zu j-m übertreten, sich j-m zugesellen oder anschließen (zustimmen). d) mathem. (von Linien) gezogen werden (πρός τι nach etw.). — 2. a) (zufällig oder plötzlich) **auf j-n** oder **etw. stoßen** oder treffen, auf oder in etw. geraten oder verfallen (τινί und πρός τι). b) j-m (τινί) aufstoßen oder zu Gesicht kommen. c) (von Ereignissen, Zuständen u. ä.) **eintreten, vorfallen,** begegnen, sich zutragen, vorkommen, widerfahren, **befallen,** zustoßen, überkommen, anwandeln, über j-n hereinbrechen, j-n heimsuchen (*abs.* oder τινί). d) (von Gerüchten) zu Ohren kommen (τινί). *abs.* προσέπεσε es kam die Nachricht. e) in den Sinn kommen, vor die Seele treten, einfallen (τινί). — 3. **bei, vor** etw. oder **vor j-m niederfallen** oder sich niederwerfen oder niederknien, j-n fußfällig bitten od. anflehen od. beschwören (τινί u. τινά, τί und πρός τι).

προσ-πίτνω poet. = προσπίπτω.

προσ-πλάζω ep. *intr.* anschlagen (τινί an etw.).

προσ-πλάσσω ion. sp. a) d(a)ran-bilden od. -bauen (τί τινι od. πρός τινι etw. an etw.). b) etw. dazu-dichten (τί).

F. *fut.* προσπλάσω; *pf.* P. προσπέπλασμαι.

προσ-πλέω heran-segeln, -fahren, auf j-n zusegeln, d(a)raufloßfahren, hinüberfahren (τινί an, auf, gegen etw., πρός τι zu etw. hin).

προσ-πληρόω 1. vollzählig machen, ergänzen (τί εἴς τι etw. auf etw.). — 2. noch außerdem (Schiffe) bemannen (auch M.) (πρός τισι zu andern).

προσπλωτός 3 ion. [προσπλώω] befahrbar, zu Schiff erreichbar.

προσ-πλώω ion. = προσπλέω.

προσ-ποιέω I. Akt. **hinzutun,** hinzufügen; insb. hinzugewinnen, auf j-s Seite bringen (τί u. τινά τινι). — II. M. (sp. auch P.) 1. a) sich etw. hinzumachen lassen (τί, z.B. ξύλινον πόδα). b) **sich noch dazu verschaffen, sich erwerben,** sich zueignen, für sich gewinnen, auf seine Seite oder in seine Gewalt bringen (τί oder τινά). — 2. sich etw. beilegen od. zuschreiben, **beanspruchen,** sich anmaßen (τί, selten τινός). — 3. a) etw. **vorgeben** oder vorschützen, von sich behaupten, sich mit etw. brüsten (τί oder *inf.*). ψευδῶς erlügen. b) sich für etw. ausgeben, sich den Anschein geben, **sich stellen, als ob** (mit *nom. c. inf.*, z.B. προσποιεῖσθε ποιηταὶ εἶναι). τὸν νοσοῦντα den Kranken spielen. Mit οὔ oder μή sich nicht merken lassen, ignorieren. Davon:

προσποίημα, τό nkl. sp. = προσποίησις (2).

προσποίησις, εως, ἡ [προσποιέω] 1. Hinzugewinnung, Erwerbung, **Verstärkung,** Zuwachs (τινί für j-n). — 2. a) Beanspruchung, **Anspruch** (τινός von, auf etw.). b) Anmaßung, prahlerischer Schein, Anschein, Vorspiegelung. c) Verstellung, Heuchelei, Larve, Maske.

προσποιητός 3 u. **-ποίητος** 2 [-ποιέω] verstellt, erheuchelt, erkünstelt, affektiert.

προσ-πολεμέω ankämpfen, gegen j-n Krieg führen, **bekriegen,** bekämpfen (*abs.* oder τινί, auch τινά?).

προσ-πολεμόομαι M. sich j-n zum (neuen) Feinde machen (τινά).

προσ-πολέομαι M. poet. [πέλω] hinzu-, heran-kommen.

προσπολέω poet. [πρόσπολος] Diener sein, als Diener geleiten (τινί).

πρόσ-πολος 2 poet. [πέλω] dienend. *subst.* ὁ, ἡ ~ **Diener(in), Begleiter(in)**; insb. Diener(in) einer Gottheit, Priester(in).

προσ-πορεύομαι P. nkl. sp. † hingehen (πρός τινα), herantreten (τινί an j-n).

προσ-πορίζω außerdem verschaffen, hinzu=erwerben, =gewinnen (τί). προσόδους neue Einkünfte verschaffen.

προσ-πταίω anstoßen: 1. *trans.* aufstoßen lassen (τί, z.B. τὸν πόδα mit dem Fuße anstoßen, τὸ γόνυ sich das Knie zerstoßen). — 2. *intr.*: a) **anstoßen** = einen Stoß erleiden, sich stoßen, straucheln (τινί od. πρός τι an etw.); auch hinken. b) übtr.: α) Anstoß bei j-m (τινί) erregen, j-n beleidigen; β) **Unglück haben,** Schaden od. Verluste (bsd. eine Niederlage) erleiden, zu Falle kommen, übel zugerichtet werden, scheitern (τινί oder πρός τινα, περί τινι bei, von, an j-m; τινί auch in, an, mit etw., z.B. ναυμαχίᾳ).

πρόσπτηται 3. *conj. aor. II* von προσπέτομαι.

προσ-πτύσσω ep. poet. sp. **I. Akt.** fest falten; übtr. umfassen (τί). — **II. M. 1. sich anschmiegen** od. anklammern, sich an etw. pressen, sich fest anlegen (τινί oder ἔς τι an etw.); **umfassen,** umschlingen, umarmen (τινά u. τί). στόμα (od. στόματος) küssen. — 2. übtr. **sich an j-n heranmachen:** a) j-n bittend angehen, j-m ein Anliegen mitteilen (τινά τι), anflehen (τινὰ μύθῳ). b) sich freundlich erweisen, freundlich behandeln (τινὰ ἔργῳ); insb. traulich anreden, bewillkomm(n)en, begrüßen (τινά und τινί). [= -πτύξωμαι).]

F. *aor.* M. ep. προσπτυξάμην (*conj.* -πτύξομαι ep.)

προσ-πτύω sp. anspeien (τινί etw.), auch M.

προσ-πυνθάνομαι M. nkl. sp. nachforschen, nach etw. forschen, noch dazu fragen, erforschen.

προσ-ραίνω poet. nkl. sp. noch dazu besprengen.

προσ-ράπτω sp. (dar)an=nähen, =setzen, =flicken (τί).

προσ-ρέω ion. sp. zu=, herbei=strömen; herbeistürzen.

προσ-ρήγνῡμι sp. † anstoßen, anschlagen (τινί an etw.). P. sich an etw. brechen.

πρόσρημα, τό u. **πρόσρησις,** εως, ἡ [προσ-ερεῖν] a) Anrede, Begrüßung. b) Benennung, Name.

προσ-ρήσσω sp. = προσρήγνυμι.

προσρητέος 3. Verbal=*adj.* zu προσαγορεύω, zu begrüßen(d). [übtr. preisgeben, überlassen (τινί τι).]

προσ-ρῑπτω sp. hinwerfen, zuschleudern (τινί τι); [προσ-σαίνω poet. sp. anwedeln; übtr. freundlich begrüßen, liebkosen, schmeicheln (τινά).

προσ-σάττω reichliche Vorräte anschaffen.

F. *aor.* M. προσ-εσαξάμην.

προσ-σέβω poet. (noch) dazu verehren.

πρόσσο-θεν ep. [πρόσσω] vorwärts, vor sich her.

προσ-στάζω poet. etw. d(a)raufträufeln, über j-n ausgießen (τί τινι).

προσ-στατέω poet. (von der Zeit) gegenwärtig sein.

προσ-σταυρόω ſ. προ-σταυρόω.

προσ-στείχω ep. poet. a) hinanschreiten, hinaufsteigen (τί auf etw.). b) herankommen, nahen.

F. *aor. II* ep. προσέστιχον.

προσ-στέλλω fest anlegen (M. sich anlehnen, τινί an etw.). *part. pf.* P. **προσεσταλμένος** 3 (von Kleidern) fest anliegend, straff, knapp; übtr. schlicht, bescheiden, anspruchslos.

προσ-σῡκοφαντέω nkl. noch dazu schikanieren (τινά).

προσ-συλλαμβάνομαι M. außerdem noch teilnehmen, helfen (τινός an oder bei etw.).

προσ-συμβάλλομαι M. mit dazu beitragen (τί).

προσ-συνοικέω noch dazu mit anderen den Wohnsitz haben, sich zugleich ansiedeln (τινί mit j-m, ἔς τι).

πρόσσω ep. poet. = πόρρω.

E. Aus *πρότjω von προτί (vgl. εἴσω und ὀπίσσω). πόρρω ist etymolog. davon verschieden, obgleich verwandt.

πρόσταγμα, τό [προσ-τάσσω] = πρόσταξις.

προστακτῑκός 3 sp. [προσ-τάσσω] zum Gebieten gehörig, gebieterisch. *subst.* ἡ -ή (*sc.* ἔγκλισις) Imperativ.

προσ-ταλαιπωρέω 1. dabei Beschwerden ertragen (τινί bei, für, wegen etw.). — 2. noch länger aushalten.

πρόσταξις, εως, ἡ [προσ-τάσσω] **Anordnung,** Verordnung, Befehl, Auftrag. πρόσταξιν ποιεῖσθαι τινί τινος j-m den Befehl zu etw. erteilen, j-m etw. anbefehlen (mit *inf.*).

προστᾰσῐᾱ, ἡ [προΐσταμαι] Vorstandschaft, Anführung, **Führung, Leitung,** Führerschaft, Regierung (τινός); insb.: a) Verwaltung eines öffentlichen Amtes. b) Amt eines προστάτης, Patronat. c) übtr.: α) Fürsorge, Beistand; β) = πρόστασις.

πρόστᾰσις, εως, ἡ [προΐσταμαι] Gepränge, Pomp.

προσ-τάσσω, neu=att. **-ττω 1. dazuordnen, danebenstellen** (τί oder τινά τινι oder πρός τι, ἔς τι). Insb.: a) j-n **zuordnen,** zuteilen, zuweisen, unter j-s Befehl stellen (τινά τινι). ἑαυτὸν ~ τινί oder πρός, ἐπί τινι sich zu etw. stellen oder rechnen, zählen. b) in Reih' und Glied stellen, aufstellen; übtr. j-n zu etw. bestellen oder als etw. einsetzen (z.B. τινὰ ἄρχοντα). c) j-m etw. **zuweisen** od. zuteilen, übertragen, anvertrauen (τί τινι od. πρός τινι, ἔς τινα od. mit *inf.*). d) j-n über etw. setzen, an die Spitze stellen (τινά ἐπί τινι). — 2. **verordnen, anordnen,** bestimmen, festsetzen, gebieten, **befehlen,** (be)auftragen, insb. eine Leistung auferlegen, etw. zu liefern oder zu stellen befehlen (τινί τι oder mit *inf.*, selten mit *acc. c. inf.* oder ὅπως). P. **προστάσσομαι** ich werde mit etw. (τί, selten τινί) beauftragt = mir wird etw. aufgetragen oder befohlen (ὑπό τινος, τινί von j-m). οἱ προστεταγμένοι die (damit) Beauftragten. τὸ προστασσόμενον u. -τεταγμένον od. -ταχθέν Auftrag, Befehl. τὰ προσταχθησόμενα die zu erwartenden Befehle. *acc. absol.* προσταχθέν μοι da oder obgleich mir befohlen war, obwohl ich den Auftrag hatte (mit *inf.*).

F. 3. *pl. plpf.* P. προσετετάχατο ion. = προστεταγμένοι ἦσαν.

προστᾰτεῐᾱ, ἡ = προστασία. Von

προστᾰτεύω u. -έω [προστάτης] 1. a) (τινός) **vorstehen,** an der Spitze stehen, Vorsteher od. Vorgesetzter sein, **leiten,** regieren, beherrschen, die Aufsicht über etw. führen, walten. ὁ προστατεύων und -τῶν = προστάτης. übtr. beschützen, verteidigen. b) (mit ὅπως) die Sache so leiten, daß; dafür sorgen, daß. — 2. poet. (zeitlich) bevorstehen.

προστᾰτήρῐος 3 poet. nkl. sp. [προστάτης] vorstehend, bsd. beschützend, schirmend; Beschützer, Retter.

προστάτης, ου, ὁ [προΐσταμαι] **Vorsteher:** 1. Vordermann; *pl.* die erste Linie. — 2. **Beschützer,** Schirmer, Verteidiger, Retter, Hort, Schutz (τινός j-s und gegen etw., z.B. νόσου = Befreier von). — 3. Vorstand, **Vorgesetzter,** Anführer, Oberster, **Haupt, Leiter,** Aufseher, Beamter, (εἰρήνης) Vollstrecker; insb.: a) τῶν Ἑλλήνων oder τῆς Ἑλλάδος Hegemon, Inhaber der Hegemonie; b) τοῦ ἐμπορίου Konsul für den Schutz des Handels; c) Rechtsbeistand der Metöken, **Patron,** Vertreter, Vormund (ἐπὶ προστάτου οἰκεῖν als Metöke oder Klient). — 4. [eig.: vor einem Gotte stehend = ἱκέτης] Hilfeflehender, Schützling (θεοῦ)

προστᾰτῐκός 3 [προστάτης] a) zur Vorsteherschaft gehörig, die Führerschaft betreffend; übtr. hervorragend, vornehm. b) nur dem Führer und Beschützer zukommend

προστᾰτῐς, ῐδος, ἡ [*fem.* zu προστάτης] a) vorstehend, beschützend. b) Vorsteherin, Fürsorgerin, Helferin.

προσ-τάττω neu=att. = προσ-τάσσω.

προ-σταυρόω (vorn) mit Palisaden umgeben (τί).

προ-στέγῐον, τό sp. [στέγος] = προτέγιον Wetterdach

προσ-τειχίζω mit in die Mauer (oder Befestigung) aufnehmen oder einschließen.

προ-στείχω vorangehen, weggehen.

προσ-τεκταίνομαι M. sp. hinzuzimmern, daranbauen.

προσ-τελέω a) obendrein bezahlen (τί). b) darauf verwenden.

προ-στέλλω I. Akt.: a) entſenden (τινά); (M. in den Kampf ſchicken). b) vorſchieben, herandrängen (τί τινι etw. an etw.). — II. P. vorwärts gehen, weiterwandern. ὁδόν einen Weg zurücklegen.

προ-στενάζω und **-στένω** poet. vorher ſeufzen, im voraus trauern. [meiſt *pl.*]

προ-στερνίδιον, τό [στέρνον] Bruſtpanzer (der Pferde).

προσ-τήκω [eig.: anſchmelzen] *intr.* und P. (mit *fut.* M.) ſich feſtſaugen, ſich anheften, *pf.* angeheftet ſein, übtr. ganz ergeben ſein (τινί), feſthaften (τινί an etw.).

F. *pf.* προστέτηκα (bor. -τέτᾱκα); *aor.* P. -ετάκην.

προσ-τίθημι I. Akt. 1. d(a)ran-, d(a)rauf-, **davorlegen,** -ſtellen, -ſetzen, (eine Leiter) anlegen ob. anſetzen, (eine Tür) anlegen ob. ſchließen; bſd. näher bringen oder rücken, heranbringen, nähern, auch etw. als Mahl vorſetzen; übh. hinlegen (τί ob. τινά τινι ob. πρός τι u. πρός τινι). Insb.: a) j-m etw. auflegen, **auferlegen, auftragen** aufbürden (τί τινι oder ἐπί τινι, ἔν τινι). ἀνάγκην τινί j-m Gewalt antun, j-n zwingen. b) j-m etw. beimeſſen, zuſchieben, zuſchreiben, zuerkennen, zurechnen (τινί τι, z.B. αἰτίαν). c) j-m etw. **zuteilen,** zuteil werden laſſen, zugeſellen, aneignen, anweiſen, zuerkennen, **verleihen,** (über)geben, darbringen, erweiſen, zollen, verſchaffen, veranſtalten, verurſachen, einflößen (τινί τι oder mit *inf.*). τινά τῇ δίκῃ j-n der gerechten Strafe übergeben. Insb. j-m etw. beibringen oder angewöhnen (τινί τι oder mit *inf.*). — 2. **hinzuſetzen** (bſd. beim Sprechen), **hinzu-fügen,** -tun, ergänzen, noch etw. dazugeben, noch obendrein mitgeben, anſchließen, hinzurechnen, mit in Anſchlag bringen (τί τινι oder πρός τι, πρός oder ἐπί τινι etw. zu etw.; mit ὅτι oder *inf.*); übh. anweiſen, zuerkennen, vermehren, ſteigern, erweitern. ἑαυτόν τινι ſich j-m anſchließen, zu j-m übertreten. — II. M. 1. [eig.: ſeinen Stimmſtein hinzulegen] **ſich j-m anſchließen** ob. beigeſellen, **beitreten,** zu j-m übertreten, für j-n Partei nehmen, ſich mit j-m verbinden, es mit j-m halten, j-m beiſtimmen, zuſtimmen, ergeben oder zu Willen ſein (τινί j-m oder einer Sache, z.B. τῇ γνώμῃ, τῷ λόγῳ; τινί τινι j-m in etw.). — 2. etw. **ſich zulegen** ob. (**für ſich**) **gewinnen** (bſd. zum Freunde oder Bundesgenoſſen), an ſich bringen, ſich beilegen oder nehmen, ſich aneignen (τινά oder τί, z.B. τὸν δῆμον, στρατόν, φίλον τινά, πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις ſich j-n noch zum neuen Feinde machen). δάμαρτά τινα ein Mädchen zur Gattin nehmen. ἰσχὺν ἑαυτῷ ſeine Macht vergrößern. πλέον τι ſich einen Vorteil verſchaffen, etw. gewinnen. Insb. (etw. Schlimmes) **ſich zuziehen,** ſich zufügen, ſich aufbürden ob. aufladen, ſich in etw. verſetzen (τί, z.B. ἄλγος, κινδύνους, πόνον, κακά, παίδων μέριμναν). — 3. etw. **von ſich aus hinzuſetzen** ob. **hinzufügen,** gewähren, veranſtalten, anwenden, erregen (τί τινι j-m etw., τί πρός τι etw. zu etw.). χάριν τινί j-m Gunſt von ſich gewähren. ψῆφόν τινι für j-n ſtimmen (ἐναντίαν τινί gegen j-n ſtimmen). πόλεμόν τινι Krieg mit j-m anfangen, j-n feindlich angreifen. μῆνίν τινι Zorn gegen j-n hegen. λόγον ſein Meinung abgeben.

προσ-τῑμάω eine Erhöhung der Abgaben oder eine Verſchärfung der Strafe zuerkennen oder beantragen (τί, τινί τι j-m etw.; τί πρός τινι etw. zu etw. hinzu). τὰς βλάβας als Verſchärfung der Strafe den Schadenerſatz zuerkennen. Davon:

προστῑμημα, τό nkl. und **προστῑμησις,** εως, ἡ ſp. a) Straferhöhung. b) zuerkannte Strafe.

πρόσ-τῑμον, τό ſp. [τιμή] zuerkannte Strafe, Strafmaß, Lohn.

προσ-τρέπω u. M. **-ομαι** meiſt poet. ſp. *intr.* ſich an j-n wenden, j-n angehen, **flehentlich bitten,** anflehen, anbeten (τινά, τινά τι j-n um etw.; mit *inf.*).

προσ-τρέχω heran-, **herbei-laufen,** -eilen, -ſtrömen (*abs.* oder τινί oder πρός τινα zu j-m); insb. feindlich anſtürmen.

προσ-τρῑβω poet. nkl. ſp. etw. an etw. reiben, anreiben (τί τινι); übtr. (meiſt M.) anhängen, mitteilen, zufügen, beibringen, zuteil werden laſſen (τινί τι).

προστρόπαιος 2 meiſt poet. ſp. 1. **bittflehend,** flehentlich (bittend), hilfeſuchend. *subst.* ὁ Schutzflehender, Schutzbefohlener, Schützling (τινός). — 2. ſchuld-, fluchbeladen. *subst.* ὁ Miſſetäter. Von

προστροπή, ἡ meiſt poet. ſp. [προστρέπω, eig.: das Sich-an-j-n-Wenden] Anliegen, Bitte, Flehen, Gebet (um Rettung), Bittgeſuch (τινός an j-n); insb. Prieſteramt (θεᾶς bei der Göttin).

πρόστροπος 2 poet. = προστρόπαιος.

προσ-τυγχάνω 1. (**zufällig**) **dazukommen** ob. d(a)raufſtoßen, zufällig begegnen oder eintreten, zufällig gegenwärtig ob. zugegen ob. dabei ſein (τινί). ὁ προστυχών der erſte beſte, jeder beliebige. ἐκ oder διὰ τοῦ προστυχόντος von ungefähr, aufs Geratewohl. — 2. teilhaftig werden, bekommen, **erlangen,** erhalten (τινός etw., τινός τινος j-n als ob. zu etw.).

προ-στῷον, τό [στοά] Vorhalle, vordere Halle des Säulenganges, der den offenen Hof auf allen vier Seiten umgab.

προ-συγγίγνομαι ſ. προξυγγίγνομαι.

προ-συμμίσγω ion. vorher vereinigen (τὸ ὕδωρ ἐς ταὐτό ihr Waſſer in ein Bett).

προ-συνοικέω ion. ſp. vorher zuſammenwohnen; insb. vorher verheiratet ſein (τινί mit j-m).

προσ-υπεργάζομαι M. ſp. unvermerkt dazu einrichten (τινί τι).

προσ-φάγιον, τό ſp. † [φαγεῖν] Zukoſt, bſd. Fiſche.

προ-σφάγιον, τό [σφάττω] Opfer vor der Beſtattung.

πρόσφαγμα, τό poet. ſp. [προ-σφάττω] a) Abſchlachtung, Opferung. b) Schlachtopfer (τινός für j-n).

προσ-φάσθαι ep. ſ. πρόσφημι.

πρόσφᾰτος 2 (noch) friſch, neu, unverändert. *adv* προσφάτως u. πρόσφατον neulich.

προσφερής 2 [προσφέρω, eig.: nahegebracht] 1. nahekommend, **ähnlich** (τινί τι j-m in etw.). — 2. ion. **zuträglich,** nützlich = πρόσφορος (τινί).

προσ-φέρω I. Akt. **heran-, herbei-, hin-tragen, -bringen,** -ſchaffen, -führen; **vorbringen,** vorführen, beibringen, **darbringen,** darreichen, anbieten, (Speiſen) vorſetzen, (den Göttern) opfern (τί ob. τινά τινι ob. πρός τινα j-m, an, zu, gegen j-n; πρός τι zu, an etw., z.B. στόμα πρὸς στόμα). χεῖράς τινι die Hände an j-n legen oder gegen j-n gebrauchen, mit den Händen nach j-m greifen. übtr.: a) j-m etw. **vortragen** oder eröffnen, vorlegen, vorzeigen (τινί τι). λόγον oder λόγους τινί oder πρός τινα eine Rede oder Reden an j-n richten, ein Geſpräch oder Unterhandlungen mit j-m anknüpfen, j-m einen Vorſchlag (oder Vorſchläge, Anträge) machen (περί τινος; mit ὅτι, ὡς oder mit *inf.*). b) j-m etw. **darbieten** oder hingeben, gewähren, liefern, erweiſen, (Tribut) entrichten (τινί τι). c) etw hinzubringen = **hinzufügen** ob. hinzutun, vergrößern, vermehren (τί τινι und πρός τι etw. zu etw.); etw. hinzubekommen zu etw. d) (Einkünfte, Gewinn) eintragen, einbringen. e) etw. **bei einer Sache** ob. bei j-m, gegen j-n **anwenden** ob. in Anwendung bringen, anbringen, gebrauchen (τί τινι, z.B. ἀνάγκην ob. βίαν τινί Zwang ob Gewalt gegen j-n anwenden). πόλεμόν τινι j-n mit Krieg überziehen. — II. M. u. P.: 1. herangetragen werden, **ſich heranbewegen** ob. **nähern,** hin-, heran-kommen, -eilen, -fahren, -ſegeln, (von Schiffen) einlaufen oder landen (τινί u. πρός τι). πρὸς τὴν γῆν ans Land getrieben werden. Insb.: a) (freundlich) ſich an j-n anſchließen oder wenden. b) (feindlich) heranſtürmen, **auf j-n losgehen,** gegen j-n (her)anrücken oder hervorbrechen, j-n anfallen, angreifen, j-m entgegentreten (τινί oder πρός τινα, πρός τι). c) übh. j-m auf irgendeine Weiſe **begegnen, ſich gegen j-n benehmen** oder betragen, ſich verhalten, ſich beweiſen, verfahren,

mit j-m umgehen, j-n behandeln (τινί oder πρός τινα καλῶς, ἀχαρίστως, τολμηρότερον, οὕτως, ὧδε, μετὰ πραότητος, ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fuße). (πρὸς λόγον) antworten. d) (von Sachen) sich darbieten, vorkommen, stattfinden. τὰ προσφερόμενα πράγματα die vorkommenden Geschäfte. e) τινί oder ἔς τινα j-m nahekommen (= ähnlich sein, ähneln). — 2. etw. zu sich nehmen, genießen (τί, z.B. σῖτον). — 3. von dem Sein(ig)en etw. (zu)bringen od. darbringen, mitbringen (τί τινι). — 4. j-n zutreten lassen, j-m Zutritt gestatten (τινά).

F. *aor.* P. προσηνέχθην (ion. προσηνείχθην).

προσ-φεύγω nkl. sp. seine Zuflucht zu j-m (τινί) nehmen. [τινά τι).]

πρόσ-φημι ep. poet. u. ep. M. **-φᾶμαι** anreden (τινά,)

προσ-φθέγγομαι M. meist poet. anreden, begrüßen (mit *acc.*). [begrüßt (τινός von j-m).]

προσφθεγκτός 3 poet. [προσφθέγγομαι] angeredet,

πρόσφθεγμα, τό meist poet. [-φθέγγομαι] Anrede, Gruß, auch *pl.* [begrüßend.]

πρόσφθογγος 2 poet. [προσφθέγγομαι] anredend,

προσ-φθονέω sp. außerdem oder noch dazu beneiden.

προσφιλεια, ἡ poet. [προσφιλής] Gewogenheit, Freundlichkeit, Freundschaft.

προσ-φιλής 2 [φιλέω] 1. a) beliebt, **lieb, befreundet** (τινί); auch zu Dank verpflichtet. b) **erfreulich,** angenehm, willkommen, lieblich. — 2. **liebreich, liebevoll,** liebenswürdig, freundlich, wohlwollend, zugetan, gewogen, gern (τινί j-m, gegen j-n). προσφιλῶς ἔχειν oder χρῆσθαι τινι j-m wohlgesinnt sein.

προσ-φιλοσοφέω sp. dazu oder dabei philosophieren (τινί mit j-m, τί etw., über etw.).

προσ-φοιτάω häufig hingehen (τινί u. πρός τι zu etw.).

προσφορᾱ́, ἡ [-φέρω] 1. Darbringung, Darreichung, Zuführung; insb.: a) das Zusichnehmen (von Speisen). b) Beisteuer, Gabe, Geschenk, † Opfer. — 2. Vermehrung, Steigerung, Zuwachs (τινός e-r Sache).

προσ-φορέω = προσφέρω.

πρόσφορος 2 [-φέρω] a) **zuträglich, nützlich,** dienlich, ersprießlich, zweckdienlich, entsprechend, angemessen, gehörig, vorsorglich, auf etw. anwendbar (*abs.* od. τινί); insb. **nötig,** erforderlich (τινί). b) nahekommend, ähnlich (τινί).

προσφῡής 2 [προσφύω] 1. **b(a)rangewachsen;** übh. befestigt (ἔκ τινος an etw.); übtr. auf etw. versessen (τινί). — 2. a) zu etw. (τινί) geboren. b) von Natur angehörig oder eigen, **natürlich;** übtr. angemessen, geeignet, geschickt (*abs.* oder τινί; mit *inf.*).

προσ-φύω *intr.* (*aor. II* -έφυν, *pf.* -πέφυκα) und M. **-ομαι anwachsen;** übtr. sich anklammern, sich einbeißen, *pf.* fest daran hangen (τινί an oder in etw.).

προσ-φωνέω 1. herbeirufen (τινά), zurufen (τινί). — 2. a) **anreden,** mit j-m reden, j-n begrüßen (τινά, † τινί, τινά τι), auch zureden. b) benennen (τινά τι). c) sp. widmen, zueignen (τινί τι). Davon:

προσφώνημα, τό poet. sp. u. **προσφώνησις,** εως, ἡ sp. **Anrede,** Gruß, Stimme; bsd.: a) Name. b) Widmung, Dedikation einer Schrift.

πρόσχημα, τό [προέχω, eig.: das Vorgehaltene] 1. **Zierde,** Schmuck, **Pracht,** Vornehmheit, vornehmes Wesen; bsd.: a) Etikette, Hoffitte; b) konkr.: α) Schaupuppe (τῆς τραγῳδίας); β) Stolz = Gegenstand des Stolzes, Kleinod. — 2. Umhüllung; übtr. **Deckmantel, Vorwand,** Beschönigung, Bemäntelung, vorgeschützter Grund, Scheingrund (τινός von, für etw.). ~ ποιεῖσθαι zum Vorwand nehmen, einen Vorwand gebrauchen, sich den Anschein geben (τί oder mit ὡς oder *inf.*). ~ (*acc. adv.*) zum Vorwande, um einen Vorwand zu haben, zum Schein.

προσ-χόω hinzuschütten, **aufschütten** (τί); insb.: 1. e-n Damm oder Wall aufschütten, Schanzen aufwerfen (πρός τινι bei etw.). τὸ τεῖχος, ᾗ προσεχοῦτο die Mauer da, wo der Damm gegen sie aufgeschüttet wurde. — 2. zudämmen, durch Dammanlagen herstellen oder erzwingen (τί). — 3. (Erdreich, Schlamm) anschlämmen, **anschwemmen,** ansetzen (τί). [τινί etw.).]

προσ-χράομαι M. noch dazu benutzen, zu Hilfe nehmen,

προσ-χρῄζω poet. u. **-χρηίζω** ion. 1. außerdem bedürfen (τινός j-s). — 2. a) hinzuwünschen, weiter begehren, außerdem noch verlangen (τινός oder τί etw., τινί bei etw.). b) j-n bitten (τινός und *inf.*).

πρόσχυσις, εως, ἡ † [προσχέω] das Angießen oder Besprengen, Anspritzung.

προσ-χωρέω 1. **herankommen,** nahe kommen, sich nähern (τινί und πρός τινα); bsd. einem Notleidenden beistehen. — 2. übtr.: a) ähnlich sein (τινί und πρός τινα j-m; τί in etw.). b) **beitreten,** auf j-s Seite treten, sich anschließen, sich vereinigen, übereinkommen, beistimmen, willfahren, nachgeben, sich fügen (τινί und πρός τινα oder πρός τι). c) **sich j-m ergeben** od. unterwerfen, j-m zufallen (*abs.* oder τινί).

F. *fut.* meist M. προσχωρήσομαι.

πρόσ-χωρος 2 [χώρα] benachbart. *subst.* ὁ Nachbar (τινός und τινί); insb. Bewohner der Umgegend, Gaugenosse, Anwohner. [b) Anschwemmung.]

πρόσχωσις, εως, ἡ [προσχόω] **Aufschüttung:** a) Wall,

προσ-ψαύω poet. sp. † anrühren, berühren, anfassen (τινί).

προσ-ψηφίζομαι M. a) noch dazu oder außerdem beschließen (mit *inf.* und *acc. c. inf.*). b) zuerkennen, zuerteilen (τί τινι).

προσ-ῥῑθῡρίζω sp. poet. zuflüstern (τινί τι).

πρόσω [vgl. πρόσσω] *adv.* = πόρρω.

F. *comp.* προσωτέρω, *sup.* προσωτάτω u. προσώτατα.

προσῳδῑᾱ́, ἡ Prosodie, umfaßt beim Lesen nicht nur die richtige Betonung (Akzentuation) der Silben (lt. accentus), sondern auch die richtige Hinzufügung des Spiritus lenis und asper, sowie die genaue Berücksichtigung der Quantität der Silben mit Rücksicht auf den Versbau. Von

προσ-ῳδός 2 poet. sp. [ᾠδή, ᾄδω] hinzu-, mit-singend; übtr. übereinstimmend (τινί mit etw.).

πρόσω-θεν meist poet. sp. *adv.* von fern(e) her, von weitem. [Zuname.]

προσ-ωνῠμῐ́ᾱ, ἡ sp. [ὄνυμα = ὄνομα] Beiname,

προσώπᾱσι, προσώπᾱτα s. πρόσωπον.

προσωπεῖον, τό nkl. sp. [πρόσωπον] Maske, Larve.

Προσωπῖτις νῆσος, ἡ Insel an der Nilmündung, gebildet von der Kanobischen und der Sebennytischen Mündung und dem Pharaokanal.

προσωπολη(μ)πτέω sp. † die Person ansehen. Von

προσωπο-λή(μ)πτης, ου † [λαβεῖν] Rücksicht auf die Person nehmend, parteiisch. Davon: [lichkeit.]

προσωπολη(μ)φῐ́ᾱ, ἡ † Ansehen der Person, Parteii-

πρόσ-ωπον, τό [ὤψ, ὄσσε, μέτ-ωπον], meist *pl.* **Gesicht** (auch von Tieren), **Angesicht,** Antlitz. ~ ἱστάναι vgl. ἱστημι. Insb.: a) Miene(n), Züge, Blick, Anblick, Auge, übh. Aussehen, äußere Gestalt, Oberfläche. κατὰ ~ ins Auge, vor Augen, ins Gesicht, mündlich, persönlich, von vorn, (τινί) gegenüber. πρὸ προσώπου vor Augen, vor. b) (prägn.) keckes Gesicht, freche Stirn. c) (beim Schauspieler) **Maske,** Larve, auch Rolle. d) **Person** nach ihrer sozialen und moralischen Stellung, † Mensch. e) Vorderseite, Fassade.

F. *pl.* πρόσωπα (ep. προσώπατα, *dat.* προσώπασι).

προσώτᾰτα, προσωτᾰ́τω, προσωτέρω s. πόρρω.

προσ-ωφελέω ion. poet. sp. helfen, Beistand leisten (τινά und τινί j-m, τί in etw.). Davon:

προσωφέλημα, τό poet. u. **προσωφέλησις,** εως, ἡ poet. Beihilfe, Beistand, Hilfe, Nutzen (τινός bei etw.).

προτακτέος 3, Verbal-*adj.* zu προτάσσω.

προτακτῐκός 3 sp. [προτάσσω] voranstehend, vorangestellt, voranzustellen(d).

προ-τᾰλαιπωρέω im voraus Ungemach erdulden.

προ-τᾰμῐεῖον, τό Gemach vor der Vorratskammer; übh. Vorzimmer.

προ-τάμνω ep. ion. = προτέμνω.

προ-ταρβέω poet. **1.** vorher fürchten (τί od. mit *inf.*). — **2.** für oder um j-n bangen oder zittern (τινός).

προ-ταρῑχεύω ion. sp. zuvor einsalzen.

πρότᾰσις, εως, ἡ nkl. sp. [προτείνω] vorgelegte Frage.

προ-τάσσω, neu-att. **-ττω 1. voranstellen,** vorn hinstellen, in die erste Reihe oder ins erste Glied, an die Spitze, ins Vordertreffen stellen, (bsd. als Wortführer) vor die anderen vortreten lassen (τινά τινος od. πρό τινος j-n vor j-n, ὑπέρ τινος zum Schutze j-s, ἔν τινι bei etw.). P. an der Spitze stehen. τὸ προταχθέν und οἱ προτεταγμένοι das Vordertreffen. — **2.** zum Schutze oder **zur Deckung aufstellen** (τινά τινος). λόχον einen Hinterhalt legen. Insb. zur Seite (= in der Flanke) aufstellen (P. in der Flanke od. zur Deckung der Flanken stehen, übtr. j-n schützen). — **3.** vorher bestimmen, im voraus festsetzen, als feststehend ankündigen (τί).

προ-τέγῐον, τό sp. [τέγος] Vor-, Wetter-dach.

προ-τείνω I. Akt. 1. vorstrecken, ausstrecken, hinstrecken (τί, bsd. χεῖρα; τινά sich hinter j-n stecken). Insb.: **a)** davor- oder vor sich halten, **hinhalten,** darreichen, anbieten, aufstellen (τί, τινί τι). **b)** vorzeigen, aufweisen. — **2.** übtr.: **a)** (einer Gefahr) preisgeben. ψυχήν sein Leben einsetzen (τινός für j-n). **b)** (als Lockmittel) **vorhalten,** in Aussicht stellen, **verheißen,** versprechen, hoffen lassen, Anerbietungen machen, vorspiegeln (τινί τι). **c) vorschützen, vorwenden,** für sich (als Entschuldigung) anführen, vorgeben, hinweisen auf etw. (τί oder τινά). — **II. M. 1.** sich darreichen lassen, fordern etw. (τί, z.B. μισθόν). — **2.** (für sich oder in seinem Interesse) aufstellen, **vorschützen,** vorspiegeln, verheißen (= Akt.).

προ-τειχίζω sp. (schon) früher befestigen. Davon:

προτείχισμα, τό Vormauer, Vor-, Außen-werk.

προ-τέλειος 2 [τέλος[1]] vor der Vollziehung einer heiligen Handlung verrichtet. *subst.* **τὰ προτέλεια:** a) Opfer vor e-r heiligen Handlung, **Voropfer** (γάμων vor der Ehe), Weihopfer (ναῶν für die Flotte). b) übtr. Anfang, Beginn (τινός).

προ-τελέω 1. a) vorher vollbringen. b) vorher bezahlen oder verwenden (τί, τινί τι etw. für j-n, εἴς τι für, auf etw.); insb. Geld vorschießen. — **2.** a) vorher einweihen. b) zur Weihe vorbereiten.

προ-τεμένισμα, τό [τέμενος] Vorraum des geweihten Bezirks, Vorbezirk.

προ-τέμνω ep. **I. Akt. vorschneiden** (τί): **1.** nach vorn schneiden od. behauen, von unten nach oben zurechthauen. — **2.** a) vorn abschneiden oder behauen. b) vorher zerschneiden. — **II. M.** (eine Furche) vor sich her aufschneiden (= ziehen).

προτεραῖος 3 [πρότερος] **am vorhergehenden Tage.** *subst.* ἡ προτεραία der vorige Tag, der Tag zuvor. τῇ προτεραίᾳ am Tage vorher, tags zuvor (auch mit *gen.*, z.B. τῆς μάχης am Tage vor der Schlacht; od. ἡ od. ἢ ἦ = ehe, bevor).

προτερέω [πρότερος] **1.** a) weiter ziehen. b) **voran** od. **voraus sein** (τῆς ὁδοῦ eine Strecke Weges). — **2.** übtr.: a) eher dasein, früher kommen, zuvorkommen (τινός). b) etw. voraushaben, im Vorteil sein, die Oberhand gewinnen (τί). [teil, Überlegenheit.]

πρότερημα, τό sp. [προτερέω] Vorsprung, Vorzug, Vor-

πρότερος 3 voranstehend: **1.** (räumlich) **vorderer,** (von zweien) vorderster, weiter vorwärts, voran. -οι πόδες Vorderfüße. — **2.** (zeitlich) vorhergehend, **früher, eher,** (von zweien) erster oder zuerst, voriger, älter (τινός oder ἤ τι als etw., z.B. ἐμοῦ ~ = ~ ἢ ἐγώ). -οι παῖδες Kinder aus einer früheren Ehe. οἱ πρότεροι die Vorfahren oder Alten, Männer der Vorzeit. τῇ προτέρᾳ am vorigen Tage, tags zuvor. τῇ προτέρᾳ ἡμέρᾳ ἢ einen Tag früher als. τῇ προτέρᾳ ἡμέρᾳ τῆς ἥσσης einen Tag vor der Niederlage. — **3.** (von Rang und Bedeutung) höher(-)stehend, **überlegen,** einflußreicher, **vorzüglicher,** besser (τινός als jmd; τινί oder πρός τι in, an, in bezug auf etw.). — **4.** *adv.*: **a) πρότερον früher,** vorher, zuvor, **eher,** schneller, leichter (auch mit *gen.* = vor, z.B. ὀλίγῳ πρότερον τούτων). ὁ πρότερον = ὁ πρότερος, z.B. ὁ πρότερον βασιλεύς, ἐν τῷ πρότερον χρόνῳ, τὰ -ον ἀδικήματα. (mit Artikel) τὸ od. τὰ πρότερον (schon) früher, vorher, in früheren Zeiten, das vorige Mal (erstemal, letztemal). πρότερον ἤ früher als, bevor (wird wie πρίν konstr.: mit *inf.*, *conj.*, *ind.*). οὐ πρότερον ἤ μή nicht eher als bis (mit *conj.*). Nicht selten gehäuft πρότερον πρίν ἤ. **b) πρότερω** ep. **weiter,** vorwärts, fürder, ferner, stärker.

E. πρότερος *comp.* zu πρό (*sup.* πρῶτος); vgl. skr. pratarám weiter, ferner (*comp.* zu pra-), ahd. fordar (nhd. vorder, *comp.* zu „vor").

προ-τεύχω ep. vorher verfertigen. *inf. pf.* P. προτετύχθαι vorher geschehen sein (= vergangen oder vorbei sein).

προτῐ ep. = πρός. [βάλλω, προσειλέω.]

προτι-άπτω, -βάλλω, -ειλέω = προσάπτω, προσ-

προτι-είποι 3. *sg. opt. aor. II* zu προσαγορεύω.

πρότῐθεν ep. = προετίθεσαν.

προ-τῐθημι I. Akt. 1. voran-stellen, -setzen, vorwärts setzen (τί); übtr. vorziehen, lieber wollen (τί τινος od. ἀντί τινος oder mit *inf.*). — **2.** etw. **vorsetzen** (τινί τι, z.B. δεῖπνον, δαῖτα), **vorlegen,** hinstellen, hinlegen, hinwerfen (νεκρὸν τοῖς κυσί zum Fraß vorwerfen). Insb.: **a) darreichen,** überreichen, **übergeben,** überliefern, überlassen, darbringen (z.B. δῶρά τινι); insb. preisgeben, aufgeben (τινά, τινί τι). ἐλπίδα Hoffnung vorspiegeln. **b)** freistellen, erlauben, einräumen, erteilen (τινί τι, z.B. αἵρεσιν die Wahl lassen; oder mit *inf.*). **c)** j-m etw. auf(er)legen, aufbürden, auftragen, zur Aufgabe machen, übertragen, j-n auffordern (τί, τινί τι oder mit *inf.*). — **3. öffentlich auf-** oder (zur Schau) **aus-stellen,** auslegen, einen Preis oder etw. als Preis **aussetzen** (τί, τινί τι, z.B. Waren zum Verkauf, einen Toten, στέφανον als Preis; bsd. ein Kind aussetzen). Übtr.: **a) öffentlich bekanntmachen** oder **anordnen,** durch Edikt ankündigen, verkündigen, verordnen, befehlen, ansagen, bestimmen, festsetzen (τί, τινί τι, z.B. eine Strafe, Belohnungen; oder mit *inf.*); insb. (Versammlungen) ansagen, anberaumen. κρίσιν τινί j-n verklagen. **b)** zur Sprache bringen, zur Besprechung od. **zur Beratung** (Erwägung, Abstimmung) **vorlegen** oder vortragen, vorschlagen (τί oder mit *inf.*). αἴνιγμα ein Rätsel aufgeben. γνώμην eine Ansicht vortragen, einen Antrag stellen (γνώμας auch: die Beratung eröffnen). βουλήν eine Beratung anstellen, etw. zur Beratung bringen. λόγον zum Reden auffordern, das Wort gestatten, einen Antrag stellen (τινί, περί oder ὑπέρ τινος; mit *inf.*). P. προτίθεται σκοπεῖν περὶ πραγμάτων eine Beratung über Staatsangelegenheiten liegt vor. — **II. M. 1.** etw. **vor sich hinstellen** (τί). Insb.: **a)** sich etw. (zum Schutze) vorhalten. **b)** sich etw. auftischen lassen (δαῖτα). Übtr.: α) etw. in erster Linie berücksichtigen (τί). β) etw. **vorschützen,** vorwenden, vorspiegeln (τί, z.B. αἰτίαν, ἐλπίδα). γ) **sich etw. vornehmen,** einen Vorsatz fassen, sich zur Aufgabe machen, beschließen (τί oder mit *inf.*). σκοπόν sich ein Ziel stecken. — **2.** etw. Angehöriges **öffentlich ausstellen** (z.B. einen Toten, Waren zum Verkauf), aussetzen (z.B. ein Kind, einen Preis); übtr. zur Schau tragen (τί, z.B. μέγα πένθος). — **3.** für sich oder von sich aus veranstalten, **öffentlich berufen** (bsd. Versammlungen), etw. **bekanntmachen (lassen),** anordnen, anstellen (z.B. ἀγῶνα), anbefehlen, gebieten, verordnen, ankündigen oder erklären (τινί τι, z.B. πόλεμον, ἔχθραν τινί; oder mit *inf.*); bsd. einen Termin festsetzen. — **4.** (= Akt.) **vorziehen** (τί τινος oder πάρος τινός), vorhalten, hingeben, einflößen (τί τινι) usw.

F. s. flgd. Seite.

F. Ep. 3. *pl. prs.* προθέουσι = προτιθέασι (vgl. προθέω); πρότιθεν = προετίθεσαν (3. *pl. impf.*). — Ion. 3. *pl. prs.* M. προτιθέᾶται = προτίθενται.

προ-τῑμάω u. M. **I. Akt. vor anderen ehren** oder **ſchätzen,** vorzugsweiſe ehren, höher als anderes achten, beſonders hochſchätzen oder berückſichtigen, **vorziehen,** den Vorzug geben, Wert d(a)rauf legen, auszeichnen, lieber wollen (τινά oder τί τινος etw. vor etw. od. als etw.; auch ἀντί od. πρό τινος, πλέον τινός, μᾶλλον ἤ; mit *inf.*); übh. der Mühe wert halten, ſich Mühe geben. πολλοῦ oder μεγάλων χρημάτων (mit *inf.*) viel d(a)rum geben (wenn oder daß). — **II. P.** (mit *fut.* M.) vor anderen geehrt werden, j-m **vorgezogen werden,** vor j-m den Vorzug erhalten, den Vorzug haben, ausgezeichnet werden, e-r (hohen) Ehre gewürdigt werden, eine hohe Stellung unter anderen einnehmen (τινός od. πρό τινος vor j-m; τινί durch etw.; mit *inf.*). ἔς τι zu etw. berufen werden. Davon:

προτῑμησις, εως, ἡ das Vorziehen (τινός von etw.).

πρό-τῑμος 2 [τιμή] beſonders geehrt, vorzüglich.

προτι-μῡθέομαι M. ep. buk. anreden (τινά).

προ-τῑμωρέω I. Akt. vorher beiſtehen (τινί). — **II. M.** ſich vorher rächen (τινά an j-m).

προτι-όσσομαι M. (nur *prs.* u. *impf.*) ep. a) anblicken, anſehen (τινά). b) (geiſtig) erſchauen, ahnen (τί).

προ-τῡ́ω poet. vorziehen, auszeichnen (τί und τινά); bſd. j-n mit etw. ehren (τινά τινος).

πρότμησις, εως, ἡ ep. [προτέμνω, eig.: Einſchnitt vorn am Leibe] Nabelgegend, Unterleib.

προ-τολμάω vorher wagen, zuerſt verüben.

προτομή, ἡ ſp. [προτέμνω] Tiergeſicht, Kopf (eines Tieres); insb. Bruſtbild.

πρότονος, ὁ ep. poet. ſp. [προτείνω] Vordertau, Bugſtag (die zwei Taue, die von der Maſtſpitze nach den beiden Seiten des Bugs gehen u. dem Maſte nicht nur Halt geben, ſondern auch dazu dienen, ihn aufzuziehen und herabzulaſſen).

προ-τοῦ *adv.* vordem, vormals (vgl. πρό).

προτρεπτῑκός 3 [προτρέπω] **ermahnend,** ermunternd.

προ-τρέπω I. Akt. 1. **hinwenden,** hin-leiten, -treiben, hinbringen, hineintreiben, verſetzen. — 2. übtr. **antreiben, ermuntern,** ermahnen, anregen, anreizen, zureden, veranlaſſen, dazu bringen, nötigen, zwingen (τί oder τινά τινι oder ἐπί, εἰς, πρός τι j-n zu etw.; mit *inf.* od. ὥστε). P. ſich zu etw. beſtimmen laſſen, ſich entſchließen. — **II. M.** ſich hinwenden: 1. **ſich hinbegeben,** hingehen (ἐπί τι zu etw., ἐπί τινος auf etw. zu). — 2. übtr.: a) **ſich** bittend an j-n **wenden,** j-n flehentlich um Hilfe bitten, j-n anflehen. b) ſich einer Sache hingeben oder ergeben, ſich überlaſſen, ſich zu etw. bequemen (τινί, εἰς od. ἐπί τι). — 3. (= Akt.) **antreiben, ermuntern** uſw.

F. *aor.* M. προτρεφάμην (ep. προτραπόμην).

προ-τρέχω vorwärts-, voraus-, **vor-laufen, vorauseilen** (*abs.* od. τινός j-m); übh. zuvorkommen (τινός j-m).

πρό-τρῑτᾰ [τρίτος] *adv.* drei Tage zuvor.

προτροπᾱ́δην [προτρέπω] *adv.* vorwärtsgewandt, immer vorwärts, Hals über Kopf, unaufhaltſam (z.B. φεύγειν, φοβεῖσθαι).

προτροπή, ἡ [προτρέπω] a) Ermunterung, Mahnung, Antrieb, Beweggrund. b) Lehre.

πρότροπος 2 ſp. [προτρέπω] ohne Preſſe aus den Trauben fließend. *subst.* ὁ ~ (*sc.* οἶνος) Beerenwein (od. Wein, der aus Trauben mit der Edelfäule gewonnen iſt).

προ-τύπτω ep. poet. 1. *trans.* vorher ſchlagen (τί). — 2. *intr.* und P. vordringen, vorſtürmen, hervorbrechen (ἀνά τι in, durch etw.).

προὔγρᾰφε, προὔθηκε, προὔκειτο u. ä. = προέγραφε, προέθηκε, προέκειτο.

προὐμόσας = προομόσας ſ. προόμνυμι.

προὔν(ε)ικος, ὁ ſp. [πρό, ἐνεγκεῖν] a) Laſtträger. b) Wollüſtling.

προὐννέπω poet. = προεννέπω (Krafft).

προὐξεπίστᾰμαι poet. = προεξεπίσταμαι. [(τί).

προὐξερεύνάω poet. vorher ausforſchen od. unterſuchen

προὐξεφίεμαι M. poet. (vorher) gebieten od. befehlen.

προ-ὑπάρχω 1. den Anfang mit etw. machen (τινός und τινί). τὰ προϋπηργμένα frühere Tätigkeit oder Wohltaten. — 2. (ſchon) **vorher da-** od. **vorhanden ſein,** vorausgegangen od. (ſchon) früher geſchehen ſein.

προ-ὑπεξορμάω ſp. unvermerkt hervorſtürzen od. losſtürzen (τινός vor j-m).

προ-ὑπισχνέομαι M. ſp. vorher verſprechen (τινί τι).

προ-ὑπόκειμαι M. ſp. a) vorher vorhanden ſein. b) früher verpfändet ſein.

προὔπτος 2 = πρόοπτος.

προὐργῑαίτερος 3, *comp.* zu προὔργου.

προὔργου [aus πρό ἔργου, eig.: zugunſten des Werkes] **förderlich, nützlich,** (günſtig) gelegen, (zweck)dienlich, erforderlich, wichtig, dringend, angelegentlich (τινί j-m od. für j-n, εἰς od. πρός τι zu etw.). ~ τι γίγνεται oder ἐστί es wird etw. gewonnen. οὐδὲν ~ μοι γίγνεται od. ἐστί es hilft mir nichts. ~ ποιεῖν Fortſchritte machen (πρός τι in etw.). προὐργιαίτερον ποιεῖσθαί τι etw. für wichtiger (dringender, angelegener) halten.

F. *comp.* προὐργιαίτερος 3 (meiſt *neutr.*).

προυσελέω poet. mißhandeln, erniedrigen, beſchimpfen, verhöhnen.

προὐφείλω = προοφείλω (Krafft).

προὔχω = προέχω. — **προὐχώρει** ſ. προχωρέω.

προ-φαίνω I. Akt. 1. *trans.*: a) **vorzeigen, zeigen,** erſcheinen laſſen, **zum Vorſchein bringen,** ſehen laſſen, ſichtbar machen (τί, τινί τι). σκέλη οὐρανῷ die Beine zum Himmel emporſtrecken. übtr. vorbringen (z.B. Worte), an den Tag bringen, äußern, ausſprechen, hören laſſen. b) **vorher zeigen,** vorher andeuten, vorherverkünden, vorherſagen, offenbaren (τί, τινί τι; mit *inf.* oder ὡς, ὅπως). Insb.: α) (von Wahrzeichen) vorbedeuten; β) (für die Zukunft) hoffen laſſen, verheißen, verſprechen. — 2. *intr.* **(vor)leuchten,** ſcheinen (vom Monde, οὐρανόθι am Himmel); insb.: a) j-m die Leuchte vorantragen; b) j-m zu Ehren Lichter anzünden, illuminieren. — **II. P. 1.** hervor-ſcheinen, -leuchten, (vorn oder in der Ferne) **ſich zeigen,** ſichtbar werden, ſich ſehen laſſen, **zum Vorſchein kommen, erſcheinen,** ſich erweiſen, (vom Schalle) erſchallen, hörbar werden (τινί j-m, ἐκ u. ἀπό τινος, ἔν τινι u. a.). Insb.: a) ἐς πεδίον in die Ebene gelangen. b) (unperſ.) προφαίνεται (ἰδέσθαι) es iſt hell (ſo daß man ſehen kann). — 2. von vornherein erſcheinen.

προφᾰνής 2 [προφαίνω, eig.: vorleuchtend] **ſichtbar;** übtr. **offenbar, einleuchtend,** deutlich, offenkundig (τινί). *adv.* ἐκ od. ἀπὸ τοῦ προφανοῦς offen, öffentlich, unverhohlen, im offenen Kampfe, ehrlich.

πρόφανσις, εως, ἡ poet. [προφαίνω] Vorherſagung.

πρόφαντος 2 ion. poet. ſp. [προφαίνω] a) (her)vorleuchtend. b) vorhergeſagt, geweisſagt, verkündet. *subst.* τὸ -ον Orakelſpruch, Prophezeiung. c) von ferne gezeigt (oder ſich zeigend oder ſich ankündigend). d) = προφανής.

προφᾰσίζομαι M. (auch pass. gebraucht) [πρόφασις[1]] Ausflüchte machen, zum Vorwand nehmen, **vorſchützen,** vorwenden, vorgeben, ſich mit etw. entſchuldigen (*abs.* od. τί etw. od. mit etw., ὑπέρ τινος wegen etw.; mit *inf.*).

πρόφᾰσις[1], εως, ἡ [προφαίνω od. πρόφημι] **1.** a) Vorausſagung, Rat (τινός j-s). b) vorgeſchützter oder angeblicher Grund, **Vorwand,** Ausrede, **Ausflucht,** Scheingrund; übh. Schein. πρόφασιν ποιεῖσθαι als Vorwand benutzen, παρέχειν und ἔλκειν einen Vorwand vorbringen. πρόφασιν od. προφάσει, ἐπί od. ἀπὸ προφάσεως, ἐπί od. ἐν προφάσει, διὰ od. κατὰ πρόφασιν unter dem Vorwande, vorgeblich, angeblich, zum

Schein. c) Entſchuldigung (sgrund). — 2. **Grund, Urſache, Veranlaſſung,** Anlaß, Gelegenheit (τινός von oder zu etw.; mit *inf.*, ὥστε, ὡς, ἵνα, *part.*); auch **Abſicht,** Zweck, Ziel (τινός von etw.; ἐπὶ προφάσει τινός zum Zweck e-r Sache). προφάσεις ἔχειν Gründe haben oder in ſich tragen, entſchuldbar ſein. ἐπὶ προφάσει τινός auf Veranlaſſung oder in der Abſicht e-r Sache. κατὰ θεωρίης πρόφασιν mit der Abſicht die Welt zu ſehen. ἐκ oder ἀπὸ προφάσεως, διὰ πρόφασιν, προφάσει u. ä. aus einem Grunde oder Anlaß, mit Grund; ἀπ' οὐδεμιᾶς προφάσεως ohne allen Grund; ἐπὶ τῇ ἐμῇ προφάσει auf meine Veranlaſſung. [ſagung, Anweiſung (τινός j-s).]

πρόφᾰσις[2], εως, ἡ poet. ion. [πρόφημι] Vorher-

προφᾰτᾰς, ᾱ, ὁ dor. = προφήτης.

προφερής 2 meiſt ep. poet. ſp. [προφέρω, eig.: hervorgetragen] a) vorangeſtellt, **vorzüglich,** vortrefflich, ausgezeichnet, gut (τινί an, in etw., oder mit *inf.*). b) (vom Alter) vorgerückt, älter (*sup.* älteſter).

F. *comp.* προφερέστερος (ſelten προφέρτερος), *sup.* προφερέστατος (ſelten προφέρτατος).

προ-φέρω und M. **-ομαι vortragen** (τί); insb.: 1. a) **vorwärts-tragen,** -bringen (τί oder τινὰ εἴς τι); übtr. weiterbringen, fördern (τινὰ εἴς τι j-n zu etw.). b) **weg-, fort-tragen,** wegführen, hinweg-, ent-raffen (τί εἴς τι). c) **hintragen,** hinbringen, darbringen (τινί τι, z.B j-m Speiſe). — 2. **hervor-tragen, -bringen:** a) vorführen (τί, z.B. σφάγια); insb.: zum Vorſchein oder ans Licht bringen, vorzeigen, erſcheinen laſſen, zeigen, beweiſen (μένος). ἔριδα Wetteifer zeigen oder Streit mit j-m (τινί) beginnen oder erregen. b) **vorbringen,** anführen, mit Namen nennen, erwähnen, zitieren, ſich auf etw. berufen, (vom Orakel) verkündigen oder befehlen. ὀνείδεά τινι Schmähungen gegen j-n ausſtoßen. c) j-m etw. **antragen** oder anbieten (τινί τι, z.B. ἔριδα einen Wettkampf), vortragen, vorſchlagen, auftragen, wozu auffordern, einſchärfen (τινί τι oder mit *inf.*). d) j-m etw. **vorhalten** oder vorwerfen, vorrücken (τινί τι). — 3. *intr.* **hervorragen,** ſich hervortun, **ſich auszeichnen,** übertreffen, etw. voraushaben, einen Vorſprung oder Vorzüge haben (τινός vor j-m oder vor etw., τινί oder εἴς τι in, an etw.).

προ-φεύγω ep. poet. a) wegfliehen. b) entfliehen, entrinnen, entkommen (τινά oder τί).

F. 2. *sg. opt. aor.* προφύγοισθα ep. = προφύγοις.

προφητεῖᾱ, ἡ ſp. † a) Weisſagung. b) Prophetie, Gabe der Weisſagung, Amt eines Propheten. Von

προφητεύω [προφήτης] **ein Prophet ſein:** a) ein Ausleger und Verkündiger der Orakelſprüche ſein. οἱ προφητεύοντες τοῦ ἱεροῦ die Orakelverkündiger des Tempels. b) prophezeien, **weisſagen,** gottbegeiſtert reden, verzückt ausſprechen oder verkünden (τί, τινί τι oder mit ὅτι). [φήτευσα und προεφήτευσα.]

F. *impf.* ἐπροφήτευον und προεφήτευον, *aor.* ἐπροφή-

προφήτης, ου, ὁ [πρόφημι] **Prophet:** a) Dolmetſcher der Götter, Ausleger und Verkündiger der Orakelſprüche (bſd. in Delphi). b) übh. **Wahrſager,** Seher (δόμων des Herrſcherhauſes); auch (bſd. †) gottbegeiſterter Verkünder oder Prediger, Religionslehrer; Ausleger geheimnisvoller Dinge.

προφητῐκός 3 ſp. † [προφήτης] prophetiſch.

προφῆτις, ῐδος, ἡ [προφήτης] Prophetin, Seherin.

προ-φθάνω zuvorkommen (*abs.* ob. τινά j-m; mit *part.*).

F. *aor.* προὔφθᾰσα und προὔφθην.

προ-φοβέομαι P. (mit *fut.* M.) vorher ob. im voraus fürchten (τί; m. μή daß). Davon:

προφοβητῐκός 3 nkl. im voraus ängſtlich.

προφορᾱ́, ἡ ſp. [προφέρω] Vortrag, Deklamation, Ausſprache (τινός von etw.).

προ-φράζω ep. ion. a) zuvor-, voraus-ſagen. b) offen ſagen (τινί τι).

πρόφρασσα ep., *fem.* zu πρόφρων.

E. Entſtanden aus *πρόφρᾱτϳα.

πρό-φρων 2 ep. poet. [φρήν, eig.: mit vorgeneigtem Sinn, vgl. πρόθυμος] 1. **geneigt,** wohlgeſinnt, liebevoll, **wohlwollend,** freundlich, gütig, huldreich (τινί). — 2. a) **von Herzen,** herzlich, aus voller Seele, nach Herzensluſt, aufrichtig, bereitwillig, eifrig, freudig, gern. b) **vorſätzlich,** mit vollem Bewußtſein, aus eigenem Antriebe, ernſtlich, entſchieden, getroſt. πρόφρονι θυμῷ mit Hingebung der Seele, getroſten Mutes, in vollem Ernſt. [προφρονέως).]

F. Ep. *fem.* πρόφρασσα. — *adv.* προφρόνως (ep.)

προφῠλᾰκή, ἡ [-φυλάσσω] Vorwache: a) **Vorpoſten,** Außen-, Wacht-poſten, Feldwache. b) Aufſtellung von Vorpoſten. c) übtr. Schutzwehr, Schutz, Bollwerk (τινός j-s, πρός τι gegen etw.).

προφῠλᾰκῐ́ς, ῐ́δος, ἡ (*sc.* ναῦς) Wachtſchiff. Von

προφῠλαξ, ᾰκος, ὁ Vorpoſten, Wachtpoſten. Von

προ-φῠλάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt.:** a) **vor etw. Wache halten,** auf Wache oder auf Vorpoſten ſtehen. b) **bewachen,** behüten (τινά, ſelten τινός). — **II. M.** ſich vor etw. in acht nehmen, **ſich hüten,** verhüten ob. zu verhüten ſuchen, vorbauen, Vorſichtsmaßregeln gegen etw. treffen (τινά oder τί, z.B. λιμόν, δίψος, βέλη).

προ-φύομαι M. (*aor. II* προὔφῡν) poet. vorher ob. vorzeiten erzeugt (ob. geboren) werden (τινός vor j-m).

προ-φῠτεύω poet. erzeugen, zum Vorſchein bringen (τί).

προ-φωνέω poet. 1. laut ertönen laſſen (τί). — 2. a) vorherſagen. b) laut ob. öffentlich verkünden ob. befehlen (τί, τινί τι oder mit *inf.*). [ſei fern(e) von mir!]

προ-χαίρω ſich vorher freuen. προχαιρέτω poet. daſ

πρό-χειλος 2 ſp. [χεῖλος] mit aufgeworfenen Lippen.

προχειρίζομαι M. [πρόχειρος] ſich zur Hand nehmen: 1. a) (vorher) **beſtimmen,** ernennen, (aus-) wählen, anſtellen (τί τινι etw. für j-n; πρός ob. ἐπί τι, ἐπί τινι zu etw.; τινά τι j-n zu etw.); insb. delegieren, abordnen. b) beſchließen, (zu behandeln) ſich vornehmen, beginnen. — 2. **zubereiten,** beſchaffen, ausrüſten. — 3. *pf.* P.: a) vorherbeſtimmt ſein. b) bei der Hand ſein.

πρό-χειρος 2 [χείρ; aus πρὸ χειρῶν] **zur Hand,** bei der Hand; übh. vor Augen, gegenwärtig: 1. a) naheliegend. b) **bereit,** fertig. *subst.* τὰ πρόχειρα laufende Geſchäfte. Insb. (von Perſonen): α) geneigt, entſchloſſen (mit *inf.*); auch gefällig, entgegenkommend. β) leichtfertig, unbeſonnen. — 2. **leicht zu beſchaffen(d):** a) billig, geringe Koſten verurſachend. b) geläufig. c) gemein, **gewöhnlich,** wertlos, ſchlecht. d) *adv.* ἐκ προχείρου leicht, ſofort, auf der Stelle, auch leichthin.

προ-χειροτονέω a) vorher abſtimmen. b) vorher beſtimmen oder wählen (τινά). Davon:

προχειροτονῐ́ᾱ, ἡ Vorabſtimmung.

προ-χέω ep. ion. poet. ſp. **I. Akt.** hervorgießen, **ausgießen, ergießen,** hervorfließen laſſen (τί); übtr. ſpenden. — **II. P. ſich ergießen,** hervorſtrömen (auch übtr.).

F. *impf.* P. ep. προχεόμην = προσχεόμην.

πρόχυ ep. *adv.* 1. **knielings,** in die Knie ſinkend ob. hingeſunken. — 2. übtr. jähen Sturzes, elendiglich.

E. Eig. wohl *πρό-γυυ, πρό u. γόνυ vorwärts auf die Knie (doch mit unerklärtem χ ſtatt γ).

προχοή, ἡ ep. poet. ſp. [προχέω] Ausguß; insb. Mündung eines Fluſſes, auch des Okeanos, (ſtets *pl.*).

προχοΐς, ΐδος, ἡ [*demin.* von πρόχοος] Nachttopf.

πρόχοος, ζſgz. **πρόχους,** ἡ [προχέω, eig.: Gefäß zum Ausgießen] **Gießkanne,** Gießer für das Waſchwaſſer, übh. **Kanne,** Krug; insb. Weinkanne, Schöpfkanne für den Wein.

προ-χορεύω poet. vortanzen, im Tanze anführen (τί).

προ-χρημᾰτίζω ſp. vorher verhandeln (τινός vor etw.).

προ-χρίω poet. ſp. vorher (oder ſoeben) beſtreichen (τί τινι etw. mit etw.).

πρόχῠσις, εως, ἡ ion. sp. [προχέω] **1.** a) das Hingießen. b) das Ausschütten, Ausstreuen. πρόχυσιν ποιεῖσθαί τί τινι j-m etw. hinstreuen od. hinschütten. — 2. angeschwemmtes Erdreich, Spülerde.

προχῦται, αἱ poet. sp. [προχέω] zugeworfene Blumen.

προχῦτης, ου, ὁ poet. [προχέω] = πρόχοος Becher.

προ-χωρέω vorwärts gehen: 1. a) vorgehen, vorrücken (auch von der Zeit und von Handlungen), weiterziehen, (von Dingen) vorwärts fließen, vorwärts gelegen sein, sich erstrecken, übh. herankommen (πρός oder εἴς τι, ἐπί τινα). *pf.* einen Vorsprung haben. **b)** hinausgehen (ὑπέρ τι über etw. hinaus). — 2. übtr. fortschreiten, **Fortschritte machen,** (seinen) **Fortgang haben** oder nehmen, (glücklich) vonstatten gehen, Erfolg haben, **gelingen,** gedeihen, glücken, (v. Opfern) günstig ausfallen oder zustande kommen. οὕτω προχωρούντων (*sc.* τῶν πραγμάτων) als es so vonstatten ging. ἐπὶ μέγα ~ zu etwas Großem fortschreiten oder gelangen, Großes ausführen. (Unpers.) **προχωρεῖ** (τινι) **es geht** (j-m) **vonstatten,** es gelingt, kommt zustatten, ist förderlich oder genehm, passend, verstattet (mit *inf.*). ἔχοντι ὅ, τι προχωροίη indem er hatte, was ihm jedesmal paßte (= mit allem, was er gerade bei sich hatte). ὡς ἑκάστοις προὐχώρει wie es jedem möglich war.

προ-ωθέω vorwärts oder nach vorn stoßen, anstoßen, vorschieben; insb.: a) nach außen bauen; b) etw. zu tun ermuntern (τινά).

προ-ὠλης 2 nkl. sp. [ὄλλυμι] s. ἐξώλης. [verstorben.]

πρό-ωρος 2 poet. sp. [ὥρα] vorzeitig, zu früh; früh-]

πρῦλέες, έων, οἱ ep. [schwerlich zu lt. proelium] schwerbewaffnete Fußkämpfer, Vorkämpfer (im Ggs. zu den Leichtbewaffneten und den Wagenkämpfern).

F. *dat.* πρύλεσσι und πρυλέεσσι.

πρύμνᾰ u. ion. alt-att. ep. poet. **πρύμνη** od. °**πρυμνή,** ἡ [πρυμνός] Schiffshinterteil, Achterschiff, **Hinterdeck, Schiffsspiegel,** Steuerbord, Stern (ep. auch Φπρύμνη oder °πρυμνὴ νηῦς). πρύμναν (ἀνα)κρούεσθαι das Schiff rückwärtsrudern, sich langsam (= „über Steuer") zurückziehen, so daß der Schiffsschnabel dem Feinde zugekehrt bleibt. κατὰ πρύμνην = πρύμνηθεν.

πρύμνη-θεν ep. poet. [πρύμνη] *adv.* vom Hinterdeck her, am oder beim Schiffsspiegel, von hinten.

πρυμνήσῐα, τά ep. poet. sp. [πρύμνη] Hintertaue, **Haltaue,** Landfesten, mit denen das Schiff nach der Landung vom Hinterdeck aus mit dem Lande verbunden wurde.

πρυμνητής, οῦ und **πρυμνήτης,** ου poet. [πρύμνα] a) am Steuerbord befindlich (κάλως Hintertau, Haltau, vgl. πρυμνήσια). b) *subst.* ὁ Steuermann.

πρυμνόθεν poet. *adv.* s. πρεμνόθεν.

πρυμνός 3 ep. poet. **äußerster, letzter,** oberster, unterster, vorderster, hinterster, oft adverb. durch „am Ende, mit der Spitze, an der Wurzel, zu unterst, zu oberst" zu übersetzen. λᾶας πρυμνὸς παχύς unten dick; ὅλην πρυμνὴν ἐκτάμνειν am Wurzelende herausreißen. ~ βραχίων Oberam, σκέλος Oberschenkel, γλῶσσα und κέρας Wurzel der Zunge u. des Hornes. τὸ πρυμνὸν θέναρος Handwurzel. Ep. *sup.* πρυμνότατος.

E. ? Etwa πρύ zu πρό (vgl. πρύτανις) = vorn od. am Ende befindlich? Vgl. auch πρέμνον?: πρύμνα.

πρυμν-ώρεια, ep. **-ωρείη,** ἡ ep. [πρυμνός, ὄρος] Fuß des Gebirges.

πρῠτᾰνεῖᾱ, ἡ [πρυτανεύω] **Prytanie: 1.** a) Prytanen-amt, insb. Vorsitz im Senat. b) Amtsdauer der Prytanen (in Athen 35 od. 36 Tage). — **2.** täglich wechselnder Oberbefehl.

πρῠτᾰνεῖον, τό [πρύτανις] **1. Prytaneum, Stadthaus,** Amtshaus (od. Versammlungs-, Sitzungs-lokal) der Prytanen, der Hestia geweiht, da man darin ein immerwährendes heiliges Feuer unterhielt; daher als Mittelpunkt des Staates angesehen. Im Prytaneum zu Athen (auf der Nordseite der Akropolis) wurden die Prytanen und fremden Gesandten, auch die um den Staat vorzüglich verdienten Männer (bsd. Sieger in den Nationalwettkämpfen und siegreiche Feldherren) auf Staatskosten gespeist. übtr. Mittelpunkt, Hauptsitz. — **2.** *pl.* τὰ **-εῖα Gerichts-gelder,** -gebühren, Prozeßwettsummen.

πρῠτᾰνεύω [πρύτανις] **Prytane sein: 1.** das Prytanen-amt verwalten, **die Prytanie** (d. h. den Vorsitz im Senat) **haben.** — **2.** übh. an der Spitze von etw. stehen, gebieten oder herrschen (τινί), etw. **leiten,** führen, verwalten, besorgen (τί etw.; τινί für j-n, in j-s Interesse). τὴν εἰρήνην die Friedensverhandlungen leiten. P. πρυτανεύεσθαι παρά τινος sich von j-m leiten lassen.

πρῠτᾰνήη, ἡ ion. = πρυτανεία.

πρῠτᾰνήϊον, τό ion. = πρυτανεῖον.

πρῠτᾰνις, εως, ὁ **Prytane: 1.** Obmann, Vorsitzender, Leiter der Geschäfte, **Vorsteher;** insb. Fürst, Herrscher, Präsident, Meister, (in mehreren griechischen Staaten die höchste obrigkeitliche Person). — **2.** Mitglied der regierenden Behörde; insb. οἱ πρυτάνεις Ratsausschuß, in Athen die (50) **Mitglieder des Ratsausschusses,** die der Reihe nach von jeder der 10 Phylen den zehnten Teil des Jahres (35 od. 36 Tage) den Vorsitz im Rate wie in der Volksversammlung hatten, die laufenden Geschäfte führten und täglich im Prytaneum zusammen gespeist wurden. — übh. Ratsherr; übtr. Urheber(in), Schöpfer(in).

E. Kol. πρότανις, wahrscheinlich zu πρό; vgl. προταινί vorn u. διαπρύσιος, (auch πρυμνός?): πρυτανεῖον, πρυτανεύω.

πρῳ att. = πρωΐ.

πρωϊαίτᾰτος, πρωϊαίτερος s. πρώιος.

πρῳην *adv.* **1. neulich, kürzlich,** unlängst, jüngst, ehedem. — **2.** insb. **vorgestern.** ~ τε καὶ χθές oder χθὲς καὶ ~ seit (od. bis) gestern und vorgestern (sprichw.) = seit (oder bis vor) ganz kurzer Zeit.

E. Aus *πρώϝϳᾱν (*sc.* ὥραν) zu πρώιος, vgl. πρωΐ.

πρωϑ-ήβης, ου ep. poet. sp. u. **πρώϑ-ηβος** 3 poet. ep. [πρῶτος, ἥβη] eben erst erwachsen, eben mannbar.

πρωΐ *adv.* **1. früh** am Tage, frühmorgens, übh. **frühzeitig** (mit *gen.*, z.B. πρωΐ τῆς ἡμέρης früh am Tage). τῆς ὥρας πρωΐτερον zu einer früheren Stunde; πρωΐτερον μέσων νυκτῶν vor Mitternacht. *subst.* τὸ πρωΐ der Morgen (indekl.). ἐπὶ τὸ πρωΐ gegen Morgen, ἅμα πρωΐ, † ἀπὸ πρωΐ. — **2.** übtr. vor der Zeit, zu früh, mit folgendem πρίν.

E. Aus *πρωϝΐ (von πρώ, abgelautet aus πρό, vgl. πρώιος u. πρῶτος); skr. prā-tár frühmorgens u. pūrvam früher, ahd. fruo = nhd. früh; vgl. auch lt. prandium: πρώιος, πρῴρα.

F. Att. **πρῴ.** — *comp.* πρωΐαίτερον, πρῳαίτερον, πρωΐτερον, πρῴτερον; *sup.* πρωΐαίτατα, πρῳαίτατα, πρωΐτατα, πρῴτατα.

πρωΐᾱ, ἡ s. πρώιος.

πρωΐζᾰ und **πρωΐζ'** ep. *adv.* = πρῴην vorgestern. χθιζά τε καὶ πρωΐζα seit gestern und vorgestern.

πρώϊμος 2 u. sp. † **πρωϊνός** 3 [πρωΐ] = πρώιος.

πρώϊος 3 [πρωΐ] **früh, frühzeitig;** insb.: a) **frühmorgens,** Früh-..., Morgen-... *subst.* ἡ πρωΐα (*sc.* ὥρα) Frühe, Morgen. πρωΐᾱς in der Frühe. δείλη πρωΐη Frühnachmittag. *adv.* πρώϊον (= πρωΐ) früh, am heutigen Morgen. b) früh im Jahr.

F. Att. **πρῷος.** — *comp.* πρωΐαίτερος, πρῳαίτερος, πρωΐτερος; *sup.* πρωΐαίτατος, πρῳαίτατος, πρωΐτατος.

πρωκτός, ὁ poet. sp. Steiß, After, Hinterer.

πρών, πρῶνος, ὁ ep. poet. **Vorsprung;** insb.: a) Vorgebirge. b) Anhöhe, Berggipfel. c) ἅλιος Meeresgestade, Küste.

E. Zsgz. aus *πρηϝών (vgl. πρηών) oder *πρωϝών (vgl. πρώων; verwandt mit πρό, skr. prá; vgl. πρωΐ); skr. pravaṇás abschüssig.

F. Ep. poet. πρηών, ep. πρώων. *nom. pl.* ep. πρώονες.

πρώξ, πρωκός, ἡ [vgl. περκνός] Tautropfen.

πρῶος 3 att. = πρώιος. [zwei Jahren her.]

πρω-περῦσῐνός 2 [πρώ aus πρό, vgl. πρωΐ] von vor

πρῴρᾱ u. **πρῷρᾰ** (nicht πρώρᾱ od. πρῶρα), ion. **πρῴρη,** ἡ **Schiffsvorderteil,** Vorſchiff, Vorderdeck, Bug (ep. πρῴρη νηῦς).

E. Aus *πρώϝαιρα (zu πρώ = πρό); der Bildung nach iſt νεῖαιρα die untere zu vergleichen: ἀντίπρῳρος,

πρῴρᾱ-θεν [πρῴρα] *adv.* vom Vorderteil oder von vorn her, am Schnabel. *subst.* τὰ ~ = πρῴρα.

πρῳρᾱτεύω poet. ſp. [πρῳρᾱ́της = πρῳρεύς] Unterſteuermann ſein.

πρῳρεύς, έως, ὁ [πρῴρα] Unterſteuermann, der (als zweiter Offizier, vgl. κυβερνήτης) auf dem Schiffsvorderteil das Kommando hatte.

Πρωτ-ᾰγόρᾱς, ου, ὁ Sophiſt aus Abdera, Zeitgenoſſe und Freund des Perikles (um 480—410 v. Chr.), als Atheiſt aus Athen verbannt, auf der Überfahrt nach Sizilien um 410 ertrunken.

πρωτᾰγωνιστέω nkl. ſp. [πρωτ-αγωνιστής] die erſte Rolle ſpielen.

πρῴτᾰτα *sup.* zu πρωΐ.

πρωτεῖον, τό [πρῶτος] a) erſter Preis, Ehrenpreis. b) erſte Stelle, erſter Rang, Vorrang, hervorragende Stellung.

Πρωτεσί-λᾱος, ου, ion. **-λεως,** ω, dor. **-λᾶς,** ᾶ, ὁ Sohn des Iphiklos aus Phylake, theſſaliſcher Heerführer, der als erſter der Griechen beim Landen an der troiſchen Küſte fiel.

Πρωτεύς, έως, ὁ weisſagender Meergott (Meergreis) auf der ägyptiſchen Inſel Pharos, der ſich in alle Geſtalten verwandeln konnte; Vater der Eidothea und des Theoklymenos; auch König von (Memphis in) Ägypten.

πρωτεύω [πρῶτος] **der Erſte ſein,** den erſten Platz einnehmen, den Vorrang haben, den Vorzug behaupten, die erſte Rolle ſpielen (τινός vor j-m oder unter anderen = ἔν τισι; τινί u. ἔν τινι in, durch etw., παρά τινι bei j-m). τὸ πρωτεύειν Vorrang.

Πρώτη, ἡ Inſel nordweſtlich von Sphakteria an der Weſtküſte. [Meſſeniens.]

πρώτιστος 3 (u. 2) ep. poet. ſp. [*sup.* zu πρῶτος] **allererſter,** verſtärkt durch πολύ. *adv.* πρώτιστον und (τὰ) πρώτιστα zuallererſt, vor allem, vorzüglich.

πρωτό-γονος 2 ep. poet. ſp. **1.** a) **erſtgeboren.** b) eben geboren, neugeboren. — **2.** hochgeboren, hoch-ad(e)lig, edelſter, vornehm.

πρωτο-καθ-εδρῐᾱ́ † [καθέδρα] u. **πρωτο-κλῐσῐᾱ́,** ἡ † erſter Sitz od. Platz, Vorſitz, Ehrenplatz.

Πρωτό-μᾰχος, ου, ὁ Feldherr der Athener.

πρωτο-πᾰγής 2 ep. [πήγνυμι, eig.: neugefügt] neugezimmert, neugebaut.

πρωτο-πήμων 2 poet. [πῆμα] das erſte Leid anſtiftend, die erſte Urſache des Leides (bildend).

πρωτό-πλοος, äſtg. **-πλους** 2 [πλέω] a) ep. poet. zum erſtenmal ſegelnd oder fahrend. b) voranſegelnd.

πρῶτος 3 **erſter;** insb.: **1.** (räumlich) **vorderſter,** äußerſter, bisw letzter, -οι πόδες Vorderfüße, -οι πρόμαχοι. οἱ πρῶτοι die vorderſten, Front, Vorkämpfer, Vorhut. Oft durch „vorn, voran, oben, die Spitze, das Ende" zu überſetzen, z.B. ἐν πρώτῳ ῥυμῷ vorn ob. an der Spitze der Deichſel; ἐν πρώταις θύραις vorn in der Tür; πρῶτον καθιστάναι τινά voran- oder an die Spitze ſtellen. übtr. εἷς ὁ ~ der erſte beſte. — **2.** (zeitlich) **früh(e)ſter** (z.B. πρὸς πρώτην ἕω). Oft durch „**zuerſt** od. der Anfang" zu überſetzen (z.B. Νέστωρ ~ ἄιε hörte zuerſt, οἱ πρῶτοι φανέντες, τὸ πρῶτον od. τὰ πρῶτα τοῦ ἄστεος); τὰ πρῶτα auch die nächſte Zukunft. — **3.** (von Rang und Wert) **vornehmſter, höchſter,** höchſtgeſtellter, **vorzüglichſter,** angeſehenſter, größter, wichtigſter (οἱ πρῶτοι τοῦ στρατοῦ, διαβάλλειν τοὺς πρώτους, πρῶτον νομίζεται es gilt als höchſtes Geſetz). τὰ πρῶτα die größten Taten, erſter Preis, erſter Rang, höchſter Grad, Höhepunkt, Hauptrolle. (τὰ -α φέρεσθαι den erſten Preis od. den Sieg davontragen, den erſten Rang einnehmen; ἐς τὰ πρῶτα τιμᾶσθαι im höchſten Grade, vorzugsweiſe); (von Perſonen) Hauptperſon. — **4.** *adv.*: a) **πρῶτως** zuerſt, am meiſten (ſelten und ſp.). b) **τὴν πρώτην** (εἶναι) das erſte Mal, zuerſt, anfangs, fürs erſte, für jetzt, vorderhand. ἀπὸ (τῆς) πρώτης von vornherein, anfangs. κατὰ πρώτας im Anfange. c) (τὸ) **πρῶτον** u. (τὰ) **πρῶτα** zum erſtenmal, anfangs, erſtens, zuerſt, erſtlich, vor allem, vor allen Dingen, am liebſten, bſd. in Aufzählungen (πρῶτον μέν ... ἔπειτα oder εἶτα δέ, αὖθις δέ u. ä.). Bei Temporalkonjunktionen = erſt, einmal, z.B. ἐπειδὴ πρῶτον, ἐπεὶ πρῶτα, ὡς τὸ -ον, ἐξ οὗ -ον, ὅταν -ον u. a. nachdem einmal = ſobald als, lt. ubi primum.

E. Aus *πρώϝατος (vgl. πρωΐ und πρό), ſkr. purvas vorderer, pūrviyás primus; got. fruma erſter; ahd. furisto = nhd. Fürſt = engl. first; vgl. auch πρόμος: πρωτεῖον, πρωτεύω.

πρωτός 3 poet. ſp. [= πεπρωμένος, ſ. πορεῖν] beſchieden, verhängt.

πρωτο-στάτης, ου, ὁ [ἵσταμαι] **1.** a) **Vordermann.** οἱ -αι die Vorderſten, das Vordertreffen. b) Flügelmann. — **2.** ſp. † Führer, Haupt.

πρωτοτόκῐᾰ, τά ſp. † Recht der Erſtgeburt. Von

πρωτο-τόκος 2 [τίκτω] zum erſtenmal gebärend (bzw. geboren habend) oder werfend.

πρωτό-τοκος 2 ſp. poet. † [τίκτω] erſtgeboren.

πρωτό-τῡπος 2 ſp. [τύπτω] urſprünglich. *subst.* τὸ -ον (gramm.) Grund- oder Stamm-wort.

πρώων, ονος, ὁ ep. = πρών.

πταίρω (im *prs.* ungebräuchlich) = πτάρνυμαι.

πταῖσμα, τό [πταίω] **Anſtoß;** übtr.: a) **Verſtoß,** Verſehen, Fehler. b) **Unfall,** Unglück, Schaden, bſd. Niederlage, Schlappe.

πταίω *intr.* **1. anſtoßen,** auf-, an-prallen, ſich ſtoßen (πρός τι an etw.). — **2.** ſtraucheln; übtr. (auch P.): a) **verſtoßen,** fehlen, ſündigen, etw. verfehlen oder verſehen, einen Fehltritt begehen (τί od. περί τι etw., in, mit etw.). b) **Unglück haben,** ins Unglück geraten, verunglücken, einen Unfall od. eine Schlappe, Schiffbruch erleiden, beſiegt werden, unterliegen, ſtürzen (τί, περί τι, περί τινι, ἔν τινι in, mit etw.). περὶ Μαρδονίῳ im Kampfe mit Mardonios, περὶ ἑαυτῷ durch eigene Schuld. τὰ ἐπταισμένα Schlappen, Verluſte.

E. Eig.: zum Fallen bringen, vgl. πίπτω, πτῶμα: F. πταίσω, ἔπταισα, ἔπταικα, ἔπταισμαι, ἐπταίσθην.

πτᾶμενος ſ. πέτομαι.

πτᾰνός 3 dor. = πτηνός.

πτάξ, ᾰκός, ὁ, ἡ poet. [πτήσσω] = πτώξ.

πταρμός, ὁ [πτάρνυμαι] das Nieſen.

πτάρνῡμαι M. **nieſen** (μέγα laut).

E. Aus *πστάρνυμαι, √*pster*, lt. sternuo: πταρμός.

F. *aor. II* ἔπτᾰρον (*inf.* πταρεῖν).

πτάσθαι, πτάτο ſ. πέτομαι.

πτάσσοντι dor. = πτήσσουσι (von πτήσσω).

πτελέᾱ, ion. **-έη,** ἡ ep. poet. nkl. ſp. **Ulme,** Rüſter.

E. Vgl. lt. tilia, ahd. félawa Weide = nhd. Felber(?).

Πτελεός, ἡ **1.** Ort in Elis. — **2.** Hafenſtadt in Theſſalien am Pagaſäiſchen Golf. — **3.** Kaſtell in Jonien bei Erythrai.

Πτερῐᾱ, ion. **-ῑ́η,** ἡ alte Hettiterſtadt im öſtlichen Galatien (Schlacht 547 v. Chr.). — Einw. **Πτερῖος,** ὁ.

πτερῖνος 3 u. 2 poet. ſp. [πτερόν] a) von Federn gemacht. b) mit einer Säulenſtellung (ναός).

πτερῖς, εως u. **πτερῖς,** ῖδος, ἡ nkl. buk. ſp. [von πτερόν = ſkr. parnáṁ, ahd. varn = nhd. Farn] Farnkraut.

πτέρνᾱ und ep. ion. **-η,** ἡ ep. poet. ion. nkl. ſp. a) **Ferſe.** b) Schinken.

E. Aus *πτήρσνᾱ (ſtatt *πήρσνᾱ) = ſkr. pārṣnis Ferſe = lt. perna (aus *persna) Hinterkeule, Schinken = got. fairzna = ahd. fërsana = nhd. Ferſe; (πτ ſtatt π wie in πτόλις und πτόλεμος).

πτερνο-γλῦφος, ὁ ſp. ep. [γλύφω] Schinkenhöhler; **πτερνο-τρώκτης,** ου, ὁ ſp. ep. [τρώγω] Schinkennager;

πτερνο-φάγος, ὁ sp. ep. [φαγεῖν] Schinkenfreſſer (komiſche Mäuſenamen).

πτερόεις 2 ep. poet. sp. [πτερόν] **1.** befiedert = **mit Federn verſehen** (ἰός), meiſt **geflügelt,** beflügelt, beſchwingt. — **2.** a) flatternd. b) federleicht, übh. leicht (beweglich). c) ſchnell enteilend (ἔπεα); übh. ſchnell, flüchtig. [ροῦσσα aus πτερόεσσα u. a.]

F. Bisweilen zſgz.: πτεροῦντος aus πτερόεντος, πτε-

πτερόν, τό [πέτομαι], meiſt *pl.* **1.** a) Schwungfeder, **Feder** (Bild der Schnelligkeit oder Leichtigkeit); übh. **Flügel,** Fittich, *pl.* Gefieder, auch Flughaut der Fledermaus; oft übtr., z.B. von Rudern, Segeln, fallenden Schneeflocken u. a. b) Flügelſchlag. c) geflügeltes Weſen, Vogel. — **2.** übtr.: a) Flug, Schwung. b) Vogelzeichen, Wahrzeichen; insb. Führung. c) Helmbuſch (flatternd). d) (befiederter) Pfeil. e) (am Schlachtmeſſer) die flügelartig vom Heft auslaufende Schneide der Klinge. f) Panzerflügel (unterſter, den Unterleib deckender Teil des Panzers, der aus einem mit Metallſchuppen belegten Lederſtreifen beſtand, um die Bewegungen nicht zu beeinträchtigen). g) übtr. = Schutz.

πτεροῤῥυέω [*πτερο-ῤῥυής, ῥέω] die Federn verlieren, entfiedert werden, die Flügel ſinken laſſen.

πτεροφυέω [πτερο-φυής, φύω] Federn oder Flügel bekommen.

πτερόω [πτερόν] **befiedern,** mit Flügeln verſehen (P. flügge werden); insb. mit Federn beſtecken; übtr.: a) beflügeln, mit Schwingen (bzw. mit Rudern) verſehen; b) ermutigen. [ſchlagen, flattern.]

πτερῠγίζω poet. [πτέρυξ] die Flügel bewegen oder

πτερῠγῐον, τό ſp. † [*demin.* von πτέρυξ] a) kleiner Flügel. b) Zinne, Spitze, Giebel.

πτέρυξ, ῠγος, ἡ = πτερόν.

E. Aus πτερόν (ſ. πέτομαι) weitergebildet.

F. *dat. pl.* πτερύγεσσι ep. = πτέρυξι.

πτερύσσομαι M. ſp. [πτέρυξ] mit den Flügeln ſchlagen, fliegen wollen. [[πτερόω] Befiederung, Gefieder.]

πτέρωμα, τό und poet. nkl. ſp. **πτέρωσις,** εως, ἡ

πτερωτός 3 (poet. bisw. 2) [πτερόω] = πτηνός.

πτέσθαι, πτῆναι ſ. πέτομαι.

πτηνός 3, ſelten 2 [πέτομαι, πτῆναι] **1.** a) befiedert, **geflügelt,** beflügelt, fliegend, beſchwingt. *subst.* ὁ πτηνός Vogel; τὰ πτηνά Vögel, Geflügel. b) flügge. — **2.** übtr. **flüchtig,** ſcheu, ſchüchtern; insb. ſchnell enteilend, übh. ſchnell, hurtig.

πτῆσις, εως, ἡ poet. nkl. ſp. [πέτομαι] Flug.

πτήσομαι ſ. πέτομαι.

πτήσσω meiſt ep. poet. ſp. **1.** *intr.* **ſich ducken,** ſich niederkauern, ſich (aus Furcht) verkriechen, ſich verſtecken, ſich zuſammenſchmiegen; insb. ſich herumdrücken, umherlungern (κατὰ δῆμον). übtr.: a) **in Furcht geraten,** erſchrecken, **ſich ängſtigen,** ſich entſetzen, in Angſt od. verzagt ſein, zagen, ſich beunruhigen laſſen, bangen, zittern (τί oder τινά, ὑπό τινι vor etw. oder vor j-m, περί τι um etw., θυμόν im Herzen). b) Rettung vor j-m ſuchen, ſcheu fliehen, zu entfliehen ſuchen (τί od. τινά). — **2.** *trans.* niederducken; übtr. beugen, erſchrecken (θυμόν τινος), nur Hom. Il. 14, 40.

E. Aus *πτήκjω, √*ptēk, ptōk, ptăk* weitergebildet aus *√ptē* ſich ducken (vgl. πε-πτη-ώς): πτώσσω (aus *πτώκjω), πτώξ, πτωχός, πτάξ.

F. πτήξω, ἔπτηξα (ep. πτῆξα), *aor. II* ἔπτᾰκον, *pf.* ἔπτηχα, ſp. πέπτηκα (*part. pf. II* ep. πεπτηώς).

πτῆται ſ. πέτομαι. [ῶτος niedergeduckt.]

πτῖλον, τό [πέτομαι] **Feder,** Flaumfeder; übh. **Flügel,** Flughaut. [(τί); übtr. zerſtampfen.]

πτίσσω ion. nkl. ſp. ſtampfen, enthülſen, ſchroten

E. Aus *πτί(ν)σ-jω = πτί(ν)σ-jω?, *√pis* ſtampfen, zerſtoßen, lit. pinsere, pistor, ahd. fesa Hülſe des Getreides = nhd. Feſe, ſkr. pinášti er zerſtampft, piṣṭám Mehl; lit. pẽsta Stampfe; πτ = π wie in πτόλις u. πτέρνα? Vgl. auch παλω: πίτυρα.

F. *aor.* ἔπτῐσα, *pf.* P. ἔπτισμαι, *aor.* P. ἐπτίσθην.

πτοέω meiſt ep. poet. ſp. u. **πτοιέω** ep. ion. poet. (auch **πτοιάω** poet.) nieder-ducken, -ſchlagen, übtr. **erſchrecken,** in Angſt od. Aufregung verſetzen, ängſtigen (τινά u. τί); meiſt **P. ſich ängſtigen,** zagen, in Unruhe ſein, ſich imponieren laſſen. τὸ πτοηθέν Geiſtesverwirrung. Bſd.: a) leidenſchaftlich nach etw. verlangen, auf etw. erpicht ſein (πρός, εἰς, περί τι). b) *pf.* ἐπτο(ι)ῆσθαι: α) unruhig flattern; β) erſchrocken od. verzagt, in Angſt, außer Faſſung, leidenſchaftlich erregt ſein.

E. Wohl zu lt. paveo (aus *ptoveo) ſich ängſtigen, pavor Angſt: πτόησις, ἀ-πτοεπής.

F. 3. *pl. aor.* P. ἐπτοίηθεν ep. = ἐπτοιήθησαν.

πτόησις u. πτοίησις, εως, ἡ [πτοέω] a) Furcht, Schrecken. b) Leidenſchaft, ungeſtümes Weſen, Begierde, Eifer (περί τι um etw.).

πτοιάω u. πτοιέω ſ. πτοέω.

Πτολεμαῖος, ου, ὁ gemeinſamer Name der makedon.-griech. Beherrſcher Ägyptens (Ptolemäer od. Lagiden) 323—30 v. Chr.

πτολεμίζω u. πτολεμιστής ep. ſ. πολ-.

πτόλεμος, ὁ ep. = πόλεμος.

πτολίεθρον, τό ep. poet. = πόλις.

πτολί-πόρθιος ep. u. **πτολί-πορθος,** ὁ ep. poet. [πέρθω] Städte-zerſtörer, -bezwinger.

πτόλις, ῐος, ἡ ep. poet. = πόλις.

πτόρθος, ὁ Sprößling, Schoß, Zweig, Aſt.

πτύγμα, τό ep. [πτύσσω] Faltung, Falten, Überſchlag des Gewandes.

πτυκτός, 3 ep. ſp. [πτύσσω] gefaltet, zuſammengelegt.

πτύξ, πτῠχός, ἡ ep. poet. [πτύσσω] **Falte;** insb.: **1.** das mehrfach Zuſammengelegte, **Schicht, Lage** (bſd. des Schildes der Heroen). — **2.** übtr.: a) **Schlucht,** Gebirgstal. b) Kuppe, Gipfel. c) Bucht. d) Strophe (ὕμνων von Liedern). [des Getreides). (*gen. sg.* ep. πτυόφιν.)]

πτῦον, τό ep. poet. ſp. † Worfſchaufel (zum Reinigen

E. Wohl zu *√pu* reinigen, vgl. πῦρ; (πτ ſtatt π wie in πτόλις u. πτέρνα?).

πτύρω ſcheu machen. P. ſcheu werden, ſich ſchrecken laſſen (τί vor od. von etw.). (*aor. II* P. ἐπτῠ́ρην.)

E. Aus *πστύρjω, *√pster* ſcheu machen, ahd. storren beſtürzt ſein, lt. con-sternare.

πτύσμα, τό ſp. † [πτύω] Speichel.

πτύσσω ep. poet. nkl. ſp. † **I. Akt. falten,** in Falten od. in Schichten legen, zuſammen-legen, -rollen, ſchlingen (τι ἐπί τινι etw. um etw.). — **II. M.:** a) ſich falten = ſich biegen. b) ſich ein Kleid gefaltet anlegen, ſich in ein Gewand (τί) einhüllen.

E. Vielleicht aus *πj-úχjω, zu ſkr. ápi, pi = ἐπί, πί dazu, darauf (vgl. πι-έζω) u. *√ūgh* ſchieben, ſkr. ūhati er ſchiebt, rückt, ſtreift, py-úkṣṇa Überzug des Bogenſtabes: πτύγμα, πτυχή (aus *πj-υχή), πτύξ, δί-πτυχος. (Andere ziehen das Wort zu *√bheug* biegen, vgl. φεύγω).

F. πτύξω, ἔπτυξα, ἔπτυγμαι, ἐπτύχθην (ſp. ἐπτῠ́-

πτῦχή, ἡ poet. [πτύσσω] = πτύξ. *pl.*: a) gefaltete Hülle; b) Räume, weite Gegenden.

Πτυχῖα, ἡ Inſelchen bei Kerkyra.

πτῦω ſpeien, ſpucken (*intr.*, εἰς u. ὑπό τι, ἀντίον τινός); *trans.* ausſpeien (τί), auch anſpeien (τινά). übtr.: a) (vom Meere) ſchäumen, branden (ἐπί τινι an etw.). b) verabſcheuen (τινά).

E. Aus *σπjῦjω (bzw. *πjῦjω), *√spjeu, spju, speiw* ſpeien, (ſkr. ṣṭhīvati er ſpeit); lt. spuere = got. speiwan = ahd. u. a/e. spīwan = nhd. ſpeien = engl. spew: πτύσμα.

F. ῡ im *prs.* und *impf.*, ſonſt ῠ: πτῦσω, ἔπτῠσα, (ἐπτῠ́κα), ἐπτῠ́σθην, πτῠστός.

πτωκᾰ́ς, ᾰδος, ἡ poet. = πτώξ.

πτῶμα, τό [πίπτω] **1.** a) das Fallen, **Fall, Sturz,** Einſturz (κεραυνοῦ Blitzſchlag). ~ πίπτειν einen Fall tun od. erleiden. b) das Gefallene; insb. **Leichnam,** Kadaver. c) der Fallende. — **2.** übtr.: a) **Verderben, Unglück,** Niederlage. b) **Fehler, Vergehen.**

πτώξ, πτωκός ep. poet. nkl. [πτώσσω] **1.** *adj.* ſich duckend, **ſcheu,** furchtſam, ſchüchtern, **flüchtig.** — **2.** *subst.*: a) ὁ, ἡ ~ Haſe; übtr. Flüchtling, insb. Wild. b) αἱ πτωκάδες die Vögel. [der Küſte, dem Apollo geweiht.]

Πτῷον, τό Gebirge in Böotien, zwiſchen dem Kopaisſee und

πτώσῐμος 2 poet. [πτῶσις] gefallen, getötet, geſchlagen, vernichtet (τινί durch etw.). [Fall, Kaſus.]

πτῶσις, εως, ἡ [πίπτω] **1.** = πτῶμα. — **2.** (gramm.)

πτωσκάζω ep. u. **πτώσσω** ep. ion. poet. = πτήσσω.

F. Nur *prs.* u *impf.* — *inf.* πτωσκαζέμεν ep.; *impf.* ep. πτῶσσον. [deklinierbar.]

πτωτῐκός 3 ſp. [πτῶσις, eig.: Kaſus bildend] (gramm.)

πτωχεῖα, ion. **πτωχηΐη,** ἡ [πτωχεύω] Bettelei, **Bettelhaftigkeit,** Bettelſtab, Armut.

πτωχεύω [πτωχός] **1.** *intr.* ein Bettler ſein, **betteln,** † arm ſein. — **2.** *trans.* ep. erbetteln (δαῖτα).

F. *impf.* iterat. πτωχεύεσκον ep.

πτωχῐκός 3 [πτωχός] Bettlern zukommend, bettelhaft. *subst.* τὰ -ά Weſen der Bettler.

πτωχο-ποιός 2 poet. ſp. [ποιέω]: a) bettelarm machend, zum Bettler machend. b) (einen) Bettler darſtellend od. auf die Bühne bringend, Betteldichter.

πτωχός 3 (poet. auch 2) a) bettelnd, **bettelarm, arm** (τινί u. τινός an etw.), (von Sachen) armſelig, ärmlich; übh. dürftig. *subst.* ὁ ~ Bettler. b) erbettelt (δίαιτα Bettelbrot).

E. Wohl eigentlich: ſich duckend, ſich demütig bückend, zu πτώσσω, vgl. πτήσσω: πτωχεύω, πτωχικός.

F. *comp.* πτωχότερος (ſelten πτωχίστερος), *sup.* πτωχότατος.

Πυάνοψῐών od. **Πυάνεψῐών,** ῶνος, ὁ vierter Monat des attiſchen Kalenders (Oktober/November). In dieſem Monat wurden zu Athen die **Πυανόψια** od. **Πυανέψια** (d. h. Feſt des Bohnenkochens [πύανος = κύαμος u. ἕψω]) zu Ehren des Apollo gefeiert. Vgl. Ἀπατούρια.

πῡγαῖον, τό ion. nkl. [πυγή] Steiß, Bürzel.

πύγ-αργος, ὁ ion. nkl. ſp. [πυγή, ἀργός] Weißſteiß (eine Gazellenart). [Ephesos. — Einw. **Πυγελεύς,** έως, ὁ.]

Πύγελα, τά ioniſche Hafenſtadt in Lydien, 10 km ſüdweſtl. von

πῡγή, ἡ poet. nkl. ſp. = πυγαῖον; *pl.* Hinterbacken.

E. Vielleicht zu **pu* „hinter" (vgl. πύματος); — od. zu πυγμή = hervorſtoßender Körperteil, vgl. nhd. Steiß von „ſtoßen": πυγαῖον.

πυγμαιο-μᾰχος 2 ſp. [μάχη] mit Pygmäen kämpfend.

πυγμαῖος 3 ep. ion. nkl. ſp. [πυγμή] eine Fauſt groß, daumenlang. ~ ἀνήρ Däumling. — *subst.* **Πυγμαῖοι,** οἱ die **Pygmäen** (= Däumlinge), ein im Süden wohnendes Zwergvolk, gegen das im Herbſt die nach Süden ziehenden Kraniche zum Kriege ausrücken.

πυγμᾰχέω ion. poet. [πυγμάχος] = πυκτεύω.

πυγμᾰχῐ́η, ἡ ion. ep. [πυγμάχος] Fauſtkampf.

πυγ-μᾰχος, ὁ ep. poet. ſp. [πύξ, μάχη] = πύκτης.

πυγμή, ἡ **1. Fauſt.** — **2. a)** (meton.) **Fauſt-, Box-kampf** (bei dem die Hände mit Schlagriemen umwunden waren, die man ſpäter noch mit Nägeln u. Buckeln beſetzte). πυγμῇ mit der Fauſt, im Fauſtkampf, übtr. eifrig. **b)** Längenmaß vom Ellenbogen bis zur Fauſt = 18 δάκτυλοι = 34,74 cm.

E. Zu lt. pugnus (pugil, pugio, pugnare, pungere), √*peug, peuk* ſtechen, ſtoßen, ſchlagen: πυγμαῖος, πύξ, πύκτης, πυγών, (πύκα, πυκνός?), πεύκη, (πυγή?). [Steiß ſchmückend (= putzſüchtig).]

πῡγο-στόλος 2 ep. poet. [πυγή, στέλλω] ſich den

πῡγούσῐος 3 ep. [πυγών] eine Elle lang.

πῡγών, όνος, ἡ [πυγμή] a) Ellenbogen. b) Elle, Ellenmaß von der Spitze des Ellenbogens bis zu den zuſammengebogenen Fingern (= 20 δάκτυλοι = 38,6 cm).

Πύδνᾰ, ἡ Stadt im ſüdlichen Makedonien (Pierien), nicht weit vom Thermaiſchen Meerbuſen (Schlacht 168 v. Chr.), jetzt Paläo Kitros. — Einw. ὁ **Πυδναῖος.**

πύελος, ἡ (ὁ) ep. poet. nkl. ſp. Trog, Wanne; insb. a) Badewanne; b) Freßtrog; c) Sarg.

E. Wahrſcheinlich aus **πλύελος* von πλύνω waſchen.

Πῡθ-ᾰγόρᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ **1.** griech. Philoſoph aus Samos um 582 bis nach 507 v. Chr., Gründer des Pythagoreiſchen Bundes oder der Pythagoreiſchen Schule zu Kroton in Unteritalien. ὁ **Πῡθᾰγόρειος** u. **Πῡθᾰγορῐκός** Pythagoreer. *adj.* **Πῡθᾰγόρειος** 3 pythagoreiſch. — **2.** lakedämoniſcher Nauarch. — **3.** ſonſtiger Männername.

Πῡθᾶεύς, έως, ὁ = Πύθιος.

Πῡθέᾱς, ion. **-έης,** ου, ὁ **1.** Redner und Volksführer in Athen zur Zeit Philipps von Makedonien, Gegner des Demoſthenes. — **2.** aus Maſſilia, Zeitgenoſſe des Ariſtoteles um 330 v. Chr., kühner Seefahrer und Geograph.

Πῡθῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [Πυθώ] **Pythia,** Prieſterin Apollos, die in Delphi Orakelſprüche erteilte.

Πύθῐα, τά (*sc.* ἱερά) die **pythiſchen Spiele,** die teils in Delphi ſelbſt, teils in der Kriſäiſchen Ebene bei Delphi ſeit 586 v. Chr. alle vier Jahre (in jedem dritten Olympiabenjahre) im Auguſt zu Ehren des pythiſchen Apollo gefeiert wurden, bis etwa 394 n. Chr.; der Preis beſtand in einem Lorberkranz.

Πῡθῐ́ᾱς, ᾰ́δος, *fem.* zu Πύθιος, **pythiſch,** delphiſch. *subst.* ἡ: a) Pythiade, Zeitraum von 4 Jahren; b) = τὰ Πύθια; c) (*sc.* ὁδός) Straße von Delphi nach Tempe.

Πῡθῐκός 3 = Πύθιος.

Πύθῐον, τό [Πύθιος] Apollo-tempel a) bei Thria 5 km nordöſtl. v. Eleuſis; b) in der Nähe von Athen.

Πῡθῐο-νῑ́κης, ου, ὁ [νίκη] Sieger in den pythiſchen Spielen.

Πύθῐος 3 [Πυθώ] **pythiſch** od. **delphiſch,** bſd. Beiname des in Delphi verehrten Apollo, der den am Parnaſos hauſenden Drachen Python erlegt hatte; (ὁ Πύθιος der Pythier = Apollo, vgl. auch ἡ Πυθία). — **οἱ Πύθιοι** vier von den ſpartaniſchen Königen erwählte Abgeordnete nach Pytho, die den Verkehr des Staates mit dem delphiſchen Heiligtum unterhielten u. die Orakel von dort den Königen überbrachten.

πυθμήν, ένος, ὁ alles, was einem Gegenſtande unten Halt und Feſtigkeit gibt: **Boden** (eines Gefäßes), **Fuß** od. Fußgeſtell (eines Dreifußes), Stütze (eines Bechers), **Grund** (des Meeres), Wurzel und Stammende (eines Baumes), Grundlage (einer Tür = Türrahmen, Türpfoſten, Schwelle); übtr. Grundſatz.

E. Aus **φυθμήν* (√*bhudh*); vgl. ſkr. budhnás Boden, lt. fundus (aus **bhudnos*), ahd. bodam = nhd. Boden = engl. bottom: πύνδαξ (aus **φύνδαξ*).

Πῡθό-δωρος, ου, ὁ Archont in Athen 432 u. 404 v. Chr.

Πῡθο-κλεῖδης, ου, ὁ Sophiſt aus Keos, Lehrer des Perikles in der Muſik. [Gotte geweisſagt.]

πῡθό-κραντος 2 poet. [Πυθώ, κραίνω] vom pythiſchen

πῡθό-μαντις, εως poet. [Πυθώ] in Delphi weisſagend.

πύθω ep. ſp. **I. Akt. faulen machen,** vermodern laſſen (τί). — **II. P. faulen, verfaulen,** (ver)modern, verweſen.

E. √*pūdh*, weitergeb. aus √*pū* faulen, ſtinken, ſkr. pūyati er fault, pūtiṣ faul, ſtinkend; lt. pūs pūris, pūtēre, pūter; got. fūls = ahd. fūl = nhd. faul: πύον u. πῦον Eiter, πῡός. [= πύθου.]

F. *fut.* πῦσω, *aor.* ἔπῡσα. *impr. prs.* P. πύθευ ep.

Πῡθώ, οῦς, ἡ älteſter Name der Gegend von Phokis am Parnaſos, wo die Stadt Delphi mit dem Tempel und Orakel des Delphiſchen Apollo lag. — *adv.*: a) **Πῡθώ-δε** (auch **Πῡθῶ-δε**) u. poet. **Πῡθῶνᾰ́-δε** nach Pytho hin. b) **Πῡθοῖ** in Pytho. c) **Πῡθῶ-θεν** von Pytho her.

Πῡθών, ῶνος, ἡ = Πυθώ.

Πύθων, ωνος, ὁ **1.** furchtbarer Drache, der am Parnaſos hauſte und von Apollo erlegt wurde. — **2.** Männername.

πύθων, ωνος ſp. † [Πυθώ] wahrſagend; Bauchredner.

πῠκᾰ́ ep. ſp. *adv.* (= πυκνῶς) **dicht, feſt;** übtr.: a) häufig; b) ſorgſam, reiflich; c) verſtändig, klug.

E. Schwerlich zu √*puk* ſchlagen = feſtſchlagen (vgl. πυγμή); eher zu einer ſonſt nicht nachweisbaren √*puk* drängen, drücken: πυκνός, πυκάζω, (Πυξ?).

πῡκάζω, dor. **-άσδω,** ep. poet. ion. [πύκα] **1.** *trans.* verdichten, **dicht** od. **fest-machen** (P. dicht od. fest, hart werden, sich verdichten). Insb.: **a)** dicht aneinander (auf)stellen, zusammendrängen (τί oder τινάς). ἅμα τῷ πνεύματι πυκνουμένῳ laut in einem Atem. **b) dicht bedecken** od. zudecken, verhüllen, bekränzen, umhüllen, verbergen, verstecken (τινά j-n, τί τινι etw. mit etw.); bsd. (ein Haus) fest verschließen; übh. fest verwahren; übtr. umfangen (τινὰ φρένας). — **2.** *intr.* sich umhüllen (τινί mit etw.).

πῡκῐ-μηδής 2 ep. [πύκα, μῆδος] verständig, klug.

πῡκῑνός 3 ep. poet. = πυκνός.

πῡκῑνό-φρων 2 ep. poet. [φρήν] verständig, klug.

Πυκνί, τῇ *dat. sg.* v. Πνύξ.

Πυκνίτης, ου poet. [Πνύξ] auf der Pnyx heimisch.

πυκνό-πτερος 2 poet. [πτερόν] a) dichtgefiedert. b) in dichten Scharen umherfliegend.

πυκνός 3 [πύκα] **dicht, fest,** derb; insb.: **1. a) festgefügt,** festverschlossen, festschließend; sicher verwahrt, wohlversteckt. **b)** dicht beisammenstehend, **dichtgedrängt,** in dichten Scharen od. Haufen, (φάλαγξ) dichtgeschlossen, dicht hintereinander, **zahlreich,** gehäuft, **häufig,** viel, ununterbrochen. **c)** insb. dichtbelaubt, -besetzt, -befiedert, -gedreht. — **2.** übtr.: **a) tüchtig, stark,** groß, nachdrücklich, gewaltig, heftig. ἄτη -ή starke Verschuldung. **b)** sorgfältig, eifrig. **c) verständig, klug,** vorsichtig, bedachtsam; auch durchtrieben, verschlagen. — *adv.* **-νῶς,** -όν, -ά.

πυκνό-στικτος 2 poet. [στίζω] dicht- od. bunt-gefleckt.

πυκνότης, ητος, ἡ [πυκνός] **Dichtigkeit, Festigkeit;** insb.: a) (dichte) Menge, Gedrängtheit, Häufigkeit, große Anzahl. b) Klugheit. c) (rhet.) Bündigkeit.

πυκνόω [πυκνός] = πυκάζω.

πύκνωμα, τό u. nkl. sp. **πύκνωσις,** εως, ἡ [πυκνόω] a) Verdichtung, **Dichtigkeit,** dichte Menge. b) häufige Wiederholung; bsd. (musik.) Häufung der Schwingungen.

πυκτᾰλίζω poet. u. **πυκτεύω** [πύκτης] ein Faustkämpfer sein, den Faustkampf üben; übtr. ringen (πρός od. εἴς τινα mit j-m, gegen j-n).

πύκτης, ου, ὁ [πύξ, πυγμή] **Faustkämpfer.**

πυκτῐκός 3 [πύκτης] a) zum Faustkampf gehörig. *subst.* ἡ -ή (*sc.* τέχνη) Kunst des Faustkämpfers. **b)** im Faustkampf tüchtig. *subst.* ὁ ~ tüchtiger Faustkämpfer.

πυκτοσύνη, ἡ poet. [πύκτης] Faustkampf.

πῡλ-ᾰγόρᾱς, ου u. **πῡλ-ᾰγόρος,** ὁ [Πυλαία, ἀγείρω] amphiktyonischer Bundesgesandter (als Berater der Hieromnemonen). Davon:

πῡλᾰγορέω amphiktyonischer Bundesgesandter sein.

Πῡλάδης, ου, ὁ Sohn des Königs Strophios von Phokis, Neffe Agamemnons, treuer Freund des Orestes.

Πῦλαι, αἱ ſ. πύλη 3.

Πῡλαίᾱ, ion. **-η,** ἡ [Πύλαι = Θερμοπύλαι] a) Amphiktyonenversammlung, Tagsatzung der Amphiktyonen in Pylä. **b)** Sitz und Stimme im Amphiktyonenbunde. **c)** sp. Versammlungsort der Amphiktyonen zu Anthele. [(= Thermopylai).]

Πῡλαῖος 3 [Πύλαι] pyläisch, in oder bei Pylai

πῡλ-ᾰ́ρτης, ου, ὁ ep. [πύλη, ἀραρίσκω] Torschließer (d. h. Hades, der die Tore der Unterwelt fest verschlossen hält und niemand herausläßt). [ἀγορά 1, a, γ).]

Πῡλᾶτις, ῐδος *fem.* poet. = Πυλαία, ſ. Πύλαιος (vgl.)

πῡλᾰ-ωρός, ὁ ep. = πυλωρός.

πύλη, ἡ [zu πόλις?] **1.** a) **Tor-, Tür-flügel.** b) (meist *pl.*) **Tor, Tür,** Pforte; insb. Stadt-, Lager-, Palasttor, Portal (*pl.* auch = Palast). — **2.** übtr.: a) **Eingang,** Zugang, Öffnung, (von Flüssen) Mündung. b) Paß, **Engpaß.** c) Schleuse. — **3. Πῦλαι,** αἱ Name mehrerer Gebirgspässe (z. B. Πύλαι αἱ Βαβυλώνιαι, αἱ Σύριαι, αἱ Ἀμανικαί), bsd. = Θερμοπύλαι Engpaß der Thermopylen. [Lauernde.]

πύλη-δόκος, ὁ ep. [δέχομαι] der an den Türen

Πῡλήνη, ἡ alter Name der Stadt Proschion in Ätolien.

Πύλῐος 3 [Πύλος] pylisch, aus Pylos. *subst.* ὁ **Πύλιος** Pylier (bsd. Nestor).

πῡλῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [*demin.* von πύλη] Pförtchen.

Πῡλοι-γενής 2 ep. [γένος] in Pylos geboren, aus Pylos stammend. [(Hom. Il. 5, 397).]

πῦλος, ὁ [ep. = πύλη] Torweg, Tor der Unterwelt]

Πῦλος, ἡ (ep. auch ὁ) **1.** Stadt im südl. Elis in der Landschaft Triphylien, 19 km südl. v. Olympia. — **2.** Stadt im nördl. Elis am Peneios. — **3.** Stadt an der Südwestküste Messeniens gegenüber der Insel Sphakteria, die Stadt Nestors, jetzt Palão Navarino. **Πῡλό-θεν** ep. *adv.* von Pylos her, aus Pylos. **Πῦλον-δε** ep. *adv.* nach Pylos hin. *adj.* **Πῦλῐος** 3 ſ. d.

πῡλ-ουρός, ὁ ion. = πυλωρός.

πῡλόω [πύλη] mit Toren versehen, verschließen.

πῦλωμα, τό poet. [πυλόω] Torverschluß, Tor.

πῡλών, ῶνος, ὁ nkl. sp. † [πύλη] a) großes Eingangstor, Portal, Torhalle; übh. Eingang, Entree, Haustür. **b)** Vorsaal, Vorzimmer, (röm.) Atrium.

πῡλωρέω sp. Türhüter od. Torwächter sein. Von

πῡλωρός, ὁ, ἡ poet. sp. **1. Torhüter,** Torwart. — 2. übtr. Wächter, **Hüter,** Beschützer, Hort, Schirm.

E. Aus *πυλα-ωρός [πύλη u. ὥρα, vgl. δράω]; vgl. θυρωρός, νεωρός, τιμωρός.

πῦμᾰτος 3 ep. poet. **äußerster, letzter** (ῥίς Nasenwurzel); übtr. schlimmster. ἐν πυμάτῳ zuletzt, zum Schluß. *adv.* πύματον u. -α zuletzt, zum letztenmal. ὅτι πύματον ὀλέσθαι aufs elendeste umkommen.

E. πύ-μ-ατος, eine doppelte Superlativbildung (vgl. ἔσχατος), wohl zu *pu hinter, str. pú-nar zurück, putas Hinterbacke, lt. pu-ppis?, vgl. πυγή.

πύνδαξ, ᾰκος, ὁ poet. nkl. sp. [πυθμήν] Boden e-s Gefäßes.

πυνθάνομαι M. [πεύθομαι] **1. sich erkundigen, fragen,** nachforschen, forschen, nachfragen, ausfragen (meist mit *gen.* der Person: τινός bei j-m sich erkundigen; mit *gen.* od. *acc.* der Sache: τινός od. τί nach etw. sich erkundigen; aber auch τινά τινος, τινός τι, τί παρά τινος, τί περί od. ὑπέρ τινος). — **2.** etw. **erforschen,** ausforschen, erfragen; übh. **erfahren,** in Erfahrung bringen, erkunden, **vernehmen,** hören, Kunde bekommen, kennen lernen, merken; oft mit *pf.*-Bedeutung **vernommen haben** = Kunde haben, **wissen,** verstehen, unterrichtet sein (mit *acc.* od. *gen.* sowohl der Pers. als der Sache: τινός von j-m od. über j-n, über etw. τί etw., τί τινος, τί περί τινος, τί παρά, ἐκ, πρός τινος; mit ὅτι od. indir. Frage; mit *gen. part.* bei unmittelbarer Wahrnehmung; mit *acc. part.*, wenn die Erkenntnis auf der Mitteilung einer sicheren Tatsache beruht; mit *acc. c. inf.*, wenn die Erkenntnis auf einem unverbürgten Gerüchte beruht). *abs.* ὡς πυνθάνομαι wie ich weiß, πυνθανόμενος wissend.

F. Nebenformen: ep. poet. πεύθομαι (3. *pl. opt.* πευθοίᾰθ' = πεύθοιντο). — *fut.* πεύσομαι (dor. πευσοῦμαι); — *aor.* ἐπῠθόμην (ep. πυθόμην u. reduppl. πεπυθόμην; 3. *pl. opt.* (πε)πυθοίᾰτο ep. = πύθοιντο; *impr.* πυθεῦ od. πύθευ ion. = πυθοῦ); — *pf.* πέπυσμαι (2. *sg.* πέπυσσαι ep. = πέπῡσαι; *plpf.* ἐπεπύσμην (ep. πεπύσμην); — Verbal-*adj.* πυστός u. πευστέος.

πύξ [πυγμή] *adv.* **mit der Faust,** im Faustkampf.

πυξῐδῐον, τό poet. sp., *demin.* zu πυξίς.

πύξῐνος 3 nkl. sp. [πύξος] aus Buchsbaumholz.

πυξίς, ῐδος, ἡ sp. [πύξος] Büchse (aus Buchs); insb. (in der Mechanik) Kolbenrohr, Pumpenstiefel.

πύξος, ἡ nkl. sp. [lt. buxus entlehnt] Buchsbaum(holz), Buchs. [Muttermilch; b) Gericht aus Milch.]

πῦός, ὁ poet. sp. [vgl. πύθω] Biestmilch: a) (erste)

πῦρ, πῡρός, τό **Feuer;** insb.: **a)** Wachtfeuer, Opferfeuer, Kamin- od. Herd-feuer, Feuer des Scheiterhaufens (= Leichenbestattung), Feuerbrand, Signalfeuer od. Feuersignal, Fackel, Blitz (θεῖον, διον, κεραύνιον), Strahl (παλτόν). **b)** übh. (von der Farbe)

Feuerglanz, Flammenröte, Glut, Schein, Licht (Sternenglanz, Fackelschein u. ä.). c) **Feuer** = Glut, Hitze, bsd. Fieberhitze, starkes Fieber; übtr.: α) vom Feuer der Leidenschaft und des Mutes, von der Glut des Zornes, der Liebe, Begeisterung, Hoffnung u. a. (z.B. μάρνασθαι δέμας πυρὸς αἰδομένοιο, πυρὸς αἰνὸν μένος ἔχειν); β) (im übeln Sinne) von einem verderbenbringenden Gegenstande = Feuerbrand; γ) zur Bezeichnung einer unwiderstehlichen Gewalt od. alles vernichtenden, furchtbaren Kraft (z.B. Soph. Phil. 927). ἐν πυρὶ γίγνεσθαι in Feuer od. in Rauch aufgehen = vernichtet werden; δ) zur Bezeichnung der größten Schwierigkeiten und schlimmsten Gefahren (διὰ πυρὸς ἰέναι, εἰς πῦρ ἅλλεσθαι, πυρὶ θερμῷ in heiße Kohlen, ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο aus flammendem Feuer = aus den schlimmsten Gefahren, εἰς πῦρ δεσποτείας ἐμπίπτειν).

E. Viell. zu √*pū* reinigen, hell sein (vgl. πτύον), skr. pávate oder punāti er reinigt, ahd. fowen Getreide reinigen, fūir u. fiur = nhd. Feuer = engl. fire; got. fōn Feuer; skr. pūtás rein = lt. pūtus rein, pūrus: πῦρά, πυρεῖα, πυρία, πῦρετός, πυρσός, πυρρός (aus *πυρσϝός).

F. *pl.* metapl. τὰ πῦρά, πύρῶν, πύροῖς.

πῦρά, ion. **-ή,** ἡ [πῦρ] Feuerstätte; insb.: a) **Scheiterhaufen,** Holzstoß. b) Platz des Scheiterhaufens, Grabstätte, -hügel, -mal, Grab. c) **Opferherd,** Altar (nebst dem darauf brennenden Feuer).

πῦρ-άγρᾱ, ion. **-η,** ἡ ep. ion. [ἀγρέω, eig.: das Feuer fassend] Feuerzange.

πῦραικτέω ep. u. **-όω** ion. a) [*πυρ-ακτός, ἄγω] im Feuer herumdrehen, glühend machen. b) [√*ak*, s. ἀκμή] die Spitze glühen.

πῡρᾰμῖς, ίδος, ἡ [ägypt. Wort] **Pyramide.** Davon:

πῡρᾰμο-ειδής 2 nkl. sp. [εἶδος] pyramidenförmig.

Πῦράμος, ὁ Fluß im östlichen Kilikien, jetzt Dschihan.

Πῦράσος, ἡ Stadt im südlichen Thessalien. — Einw. **Πῡρᾰσῐ́ος,** ὁ.

πυργηδόν ep. [πύργος] *adv.* turm-, mauer-artig; übtr. in geschlossenen Scharen.

πυργηρέομαι P. poet. [πυργήρης, πύργος] in seinen Türmen umlagert werden.

πυργῐ́δῐον, τό poet. u. **πυργῐ́ον,** τό sp. [*demin.* von πύργος] Türmchen, Häuschen.

πυργο-δᾰ́ικτος 2 poet. [δαΐζω] Türme zerstörend, Burgen erstürmend.

πυργομᾰχέω [-μάχος, μάχη] einen Turm od. Türme bestürmen od. belagern.

πύργος, ὁ **Turm;** insb.: **1.** a) Festungs-, **Mauerturm;** übh. **Mauer mit Türmen,** Mauerwerk, Burgmauer, Stadt-, Ring-mauer. b) beweglicher Belagerungsturm. c) turmartiges Gebäude, **Burg,** Schloß, Feste. d) Oberstock des Hauses, wo das weibliche Gesinde wohnte, Kem(e)nate. — **2.** übtr.: a) **Burg** = **Bollwerk,** Schutzwehr, Schutz, Schirm, Hort (τινός j-s u. gegen etw.). b) ep. geschlossene Kriegerschar, geordnete Schar, Kolonne.

E. Viell. zu got. baúrgs = ahd. burug = nhd. Burg, Berg, doch sind die Lautverhältnisse unklar; (mit „bergen", got. bairgan, ahd. bërgan ist das Wort schwerlich verwandt): πυργόω, (πέργαμος?).

Πύργος, ὁ Stadt im südlichen Elis.

πυργόω u. M. **-όομαι** meist ep. poet. [πύργος] **1. mit Türmen versehen,** umtürmen, ummauern, befestigen (τι). — **2. auftürmen,** turmhoch aufbauen; übh. erhöhen, erheben; übtr. großmachen, rühmen, übertreiben. P. prunken, stolz sein (τινί mit, auf etw.).

πυργώδης 2 poet. [πύργος] turm-artig, -ähnlich, -hoch.

πύργωμα, τό poet. [πυργόω] = πύργος.

πῦρεῖα, τά [πῦρ] Feuer-hölzer, -steine, **Feuerzeug,** Zündgerät.

πῠρέσσω, neu-att. **-ττω** [πυρετός] fiebern, (das) Fieber haben od. bekommen.

F. *fut.* πυρέξω, *aor.* ἐπύρεξα, *pf.* πεπύρεχα.

πῦρετός, ὁ [πῦρ] Feuerglut, brennende Hitze; insb. **Fieberhitze,** hitziges Fieber.

Πῦρετός, ὁ Nebenfluß des Istros, wahrscheinlich der Pruth.

πῠρή, ἡ ion. ep. = πυρά.

πῠρήῐα, τά ion. = πυρεῖα.

πῦρήν, ῆνος, ὁ ion. nkl. sp. [zu πῦρός] **Kern.**

Πῠρήνη, ἡ nkl. sp. die Pyrenäen. *adj.* **Πῠρηναῖος** 3 pyrenäisch.

πῠρη-φόρος 2 ep. = πυροφόρος.

πῠρῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ [πῦρ] a) Schwitzofen, Dampfbad od. trockenes Schwitzbad; übh. Erwärmung. b) Badewanne. c) übh. Ofen.

πῠρῐᾱ́τη, ἡ poet. sp. [πυριάω zu πυρία] = πυός.

πῠρῐᾱτήρῐον, τό poet. nkl. sp. [πυριάω zu πυρία] Schwitzbad-ort, -lokal.

πῠρῐ-γενής 2 poet. sp. [γίγνομαι] im Feuer gearbeitet od. geschmiedet, glutgehärtet.

πῠρῐ-γόνος 2 sp. Feuer erzeugend.

πῠρῐ-έθειρα poet. [ἔθειρα] *fem.* feuerhaarig, feurig.

πῠρῐ-ήκης 2 ep. [πῦρ u. √*ak*, s. ἀκμή u. ἀμφ-ήκης] feuergespitzt, mit glühender Spitze.

πῠρῐ-καυ(σ)τος 2 [καίω] feuergeglüht, im Feuer gebrannt od. gehärtet. [aufflammen.

πῠρῐμᾰνέω sp. [-μανής, μαίνομαι] leicht od. heftig

πῠρῐ́νος[1] 3 [πυρός] von Weizen. ἄρτος Weizenbrot.

πῠρῐ́νος[2] 3 nkl. sp. † [πῦρ] feurig, Feuer-...

πῠρῐ-πνοος, ξsgs. **-πνους** 2 poet. sp. [πνέω] feuerschnaubend, feuersprühend; übh. feurig.

Πῠρῐ-φλεγέθων, οντος, ὁ [πῦρ u. φλεγέθω = φλέγω, eig.: von Feuer brennend] **Feuerstrom** in der Unterwelt.

πῠρι-φλεγής 2 [πῦρ und φλέγω] (feuer)brennend. καῦμα Fieberhitze, hitziges Fieber.

πῠρι-φλέγων, οντος poet. im od. von Feuer brennend.

πῠρῐ-φλεκτος 2 poet. [φλέγω] im Feuer verbrannt oder angebrannt.

πῦρ-κᾰΐᾱ u. ep. ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ meist ep. poet. sp. [καίω] Brandstätte; insb.: a) Scheiterhaufen (= πυρά). b) angezündetes Feuer, Feuersbrunst, Brand; auch: α) Brandstiftung; β) Ausbruch eines Vulkans. c) (angebrannter) Ölbaumstumpf.

πυρναῖος 3 bukol. [πῦρ] = πυρρός. [Weizenbrot.

πύρνον, τό ep. u. **πύρνος,** ὁ meist poet. sp. [πυρός]

πῦρο-βόλος, ὁ u. **-ον,** τό sp. [βάλλω] Brandpfeil.

πῦρο-ειδής 2 [εἶδος] = πυρώδης.

πῦρόεις 3 poet. nkl. sp. [πῦρ] feurig. *subst.* ὁ **Πυρόεις,** όεντος der Planet Mars.

πῡρός, ὁ a) Weizenkorn. b) (meist *pl.*) **Weizen,** Nahrung der Menschen wie der Tiere (Pferde, Gänse u. a.).

E. Vgl. lit. purai = lett. pûri Winterweizen, kl. pyro Spelt: πυρήν, πύρινος[1], πύρνον.

πῡρο-φόρος 2 [φέρω] weizen-tragend, -beladen, -korn-reich.

πῠρόω [πῦρ] **I. Akt.** feurig od. glühend machen, **in Brand setzen,** anbrennen, **verbrennen** (τι). Insb.: a) mit Feuer verwüsten. b) durch Feuer reinigen, † im Feuer läutern. c) übtr. entflammen. — **II. P. verbrannt** od. geglüht **werden, brennen,** in Flammen stehen; übtr. entbrannt od. entflammt sein (τι in etw.); bsd. in Feuer (= in Zorn) geraten.

πῦρ-πᾰλᾰμάω ep. [παλάμη, eig.: mit Feuer hantieren] listige Streiche treiben od. schlau ersinnen.

πῦρ-πνοος, ξsgs. **-πνους** 2 poet. = πυρίπνοος.

πῦρπολέω [πυρ-πόλος, πέλω] a) (Wacht-)Feuer unterhalten. b) verbrennen, durch Feuer verwüsten (τι), sengen und brennen; auch M.

Πύρρᾱ, ἡ Stadt am Euripus in Lesbos.

πυρράζω sp. † [πυρρός] rötlich od. feuerrot sein.

πυρραῖος 3 bukol. = πυρρός.

Πυρρῐ́ᾱς, ου, ὁ ein Taxiarch aus Arkadien.

πυρρῐ́χη, ἡ **Waffentanz** (mimisch-kriegerisches Kampfspiel, das alle Arten Bewegungen der Kämpfenden nachahmte, ursprünglich bsd. bei den Dorern in Kreta und Sparta üblich, später in ganz Griechenland v. Jünglingen bei festlichen Gelegenheiten aufgeführt).

πυρρῐχίζω sp. [πυρρίχη] den Waffentanz aufführen.

πυρρῐχῐ́ος 3 sp. [πυρρίχη] den Waffentanz betreffend, pyrrhichisch. [Waffentanz.

πυρρῐχιστής, οῦ, ὁ [πυρριχίζω] Teilnehmer am

Πυρρό-λοχος, ου, ὁ ein Argiver.

πυρρός 3 [aus *πυρσϝός zu πῦρ; lt. burrus entlehnt] **feuerfarben, feuerrot,** gelbrot, rötlich, braun, pur-

purn, gelb, blond. *subst.* ἡ πυρρά (*sc.* θρίξ) blondes Haar, Milchhaar.

Πύρρος, ου, ὁ König v. Epirus, geb. um 318 v. Chr., besiegte die Römer 280 bei Heraklea und 279 bei Askulum in Apulien, wurde aber 275 von ihnen bei Beneventum besiegt und fand 272 bei der Bestürmung von Argos seinen Tod.

πυρσεύω [πυρσός] ein Feuersignal geben, etw. (τί) durch Feuerzeichen kundtun, signalisieren.

πυρσός[1], ὁ ep. poet. ion. sp. [πῦρ] **Feuerbrand;** übh. Feuer, Flamme; insb.: a) Fackel; b) **Feuerzeichen,** Feuersignal; c) übtr. Licht(strahl), Tageslicht.

πυρσός[2] 3 poet. sp. = πυρρός.

πυρσο-χαίτης, ου poet. [χαίτη] mit rötlichem Haar.

πυρσώδης 2 poet. [πυρσός[1]] = πυρώδης.

πυρ-φόρος 2 [φέρω] **1. feuertragend;** insb.: a) **fackeltragend.** b) **feuer-schleudernd,** -schwingend, blitzeschleudernd, flammend; übtr. Fieber oder Verderben bringend. ~ οἰστός u. βέλος Brandpfeil. — **2.** *subst.* ὁ **Feuerträger** (bei den Spartanern der unverletzliche Priester, der jedes spartanische Heer begleitete und das heilige Opferfeuer auf den Feldzügen zu unterhalten hatte). [b) hitzig, erhitzend.

πῦρώδης 2 [πῦρ] a) feuerartig, feurig, hellbrennend. [übtr. Hitze, Glut, † Feuerprobe der Leiden.

πῦρωσις, εως, ἡ nkl. sp. [πυρόω] Brand, Feuersbrunst;

πύσμᾰ, τό sp. [πεύθομαι] Frage.

πύστις, εως, ἡ [πεύθομαι] **1.** a) das Fragen, **Nachforschung,** Erkundigung. κατὰ πύστιν auf Grund von Erkundigungen (τινός j-s u. nach etw.). b) Befragung, **Frage,** Verhör. τὰς πύστεις ἐρωτᾶν die Fragen stellen (lassen). — **2.** das Erfragte, erhaltene **Kunde,** Auskunft, Nachricht, Ruf (τινός von, über etw.).

πώ [vgl. ποῦ], enklit. Partikel, **je, irgendwie, noch,** meist in Verbindung mit Negationen (vgl. οὔπω). οὐδείς πω noch niemand, keiner je. οὐδὲ νῦν πω auch jetzt noch nicht.

πώγων, ωνος, ὁ **Bart,** bsd. Vollbart; (φλογός) Schweif.

Πώγων, ωνος, ὁ Hafen von Troizen in Argolis.

πωλέομαι M. meist ep. poet. **oft wohin kommen** od. gehen, verkehren (εἰς od. ἐπί τι, μετά τινα).

E. Eig.: sich herumbewegen, vgl. πολέω u. πέλω.

F. Ion. πωλεῦμαι (*part.* πωλεύμενος, *impf.* πωλεύμην); 2. *sg. prs.* πωλέ' = πωλέαι ep.; Iterativform πωλέσκετο ep.

πωλέω I. Akt. feilbieten, **verkaufen,** verhandeln (τί od. τινά; τί τινι u. πρός τινα etw. an j-n; mit *gen.* des Preises, z.B. τριῶν δραχμῶν, ἀργυρίου um Geld, πολλοῦ teuer, hoch, πλείονος teurer, πόσου wie teuer?); übtr. verraten, preisgeben. — **II. P.:** a) feilgeboten werden (τὰ πωλούμενα Waren). b) sich verkaufen (= Geld nehmen, sich bestechen lassen).

E. √*pĕl, pōl* feilhalten, str. pánate (aus *pálnate) er handelt ein, pánas Lohn, lit. pèlnas Verdienst; ahd. fāli, feili = nhd. feil, mhd. veilschen = nhd. feilschen: πώλης, πωλητής.

F. πωλήσω, ἐπώλησα usw.; Iterativform ion. πωλέσκετο.

πώλης, ου, ὁ poet. [πωλέω] Verkäufer, Händler.

πωλητήριον, τό [πωλέω] Verkaufsbude, Laden.

πωλητής, οῦ, ὁ [πωλέω] Verkäufer; bsd. Pole't (Mitglied des Finanzkollegiums in Athen).

πωλῐκός 3 poet. sp. [πῶλος] Fohlen od. junge Pferde betreffend; insb.: a) mit jungen Pferden bespannt; b) übtr. jungfräulich.

πωλικόν, τό [*demin.* von πῶλος] kleines Fohlen.

πωλοδαμνέω [πωλο-δάμνης, δάμνημι] ein Fohlen zureiten od. einfahren; übtr. erziehen, in Zucht halten, bändigen (τινά).

πῶλος, ὁ u. ἡ junges Tier, **Junges;** insb. Fohlen, **Füllen** (bsd. Eselfüllen, Maultier); übh. Roß, Pferd; übtr. Jüngling, junger Mann, junges Mädchen.

E. Vielleicht aus *πόϝαλος, vgl. lt. pullus, got. fula = ahd. folo = nhd. Fohlen, Füllen, (wohl zu √*pōu, pŭ* zeugen, nähren; vgl. παῖς u. lt. pūbes): πωλικός.

Πῶλος, ου, ὁ **1.** aus Akragas, Schüler des Gorgias, Rhetor und Sophist des 5. Jahrh. v. Chr. — **2.** aus Aigina, tragischer Schauspieler in Athen zur Zeit des Demosthenes. — **3.** spartanischer Nauarch in Byzanz.

πῶμα[1], τό ep. nkl. sp. **Deckel** (τινός von etw.).

E. Wohl zu √*pō* wahren, schützen, vgl. πάομαι: πωμάζω.

πῶμα[2], τό [πίνω, √*po*] a) **Trank,** Trunk, Getränk. b) Trinkgelage.

πωμάζω nkl. sp. [πῶμα[1]] mit einem Deckel versehen.

πώνην äol. = πίνειν.

πώ-ποτε *adv.* **1. irgendeinmal, jemals,** je, noch; meist in Verbindung: α) mit Negationen (z.B. οὐπώποτε noch nie, noch niemals, οὐδείς ~ noch niemand, noch keiner); β) mit εἰ oder Relativen (εἴ τις ~, ὅστις ~). οἱ ~ (γενόμενοι) die jemals gelebt od. existiert haben. — **2.** auf irgendeine Weise. [Tuffstein.

πῶρῐνος 3 ion. poet. sp. [πῶρος] von Tuffstein. λίθος ~

πῶρος, ὁ Tuffstein, marmorartiger Kalktuff.

πωρόω ion. nkl. sp. [πῶρος] verhärten; übtr. † verstocken, abstumpfen, gefühllos od. stumpf machen. Davon:

πώρωσις, εως, ἡ sp. † Verhärtung, Verstocktheit, Gefühllosigkeit.

πῶς [vgl. ποῦ] *adv.* **1.** fragend (in dir. u. indir. Fragen) **wie? auf welche Weise?** wieso? inwiefern? warum?; oft mit Verwunderung, Ungeduld, Unwillen fragend = wie ist es nur möglich od. denkbar, daß? wie kann behauptet werden, daß? z.B. πῶς οἶδα wie kann (od. wie sollte) ich wissen? πῶς σιωπῶ wie sollte ich schweigen? Bisw. auch wünschend, z.B. πῶς ἂν θάνοιμι wenn ich doch stürbe! Man merke bsd.: πῶς γάρ wie(so) denn? (= keineswegs, sicherlich nicht); πῶς οὐ warum nicht? (= allerdings, natürlich, sicherlich, ei freilich, quidni); πῶς ποτε, πῶς δή, πῶς δῆτα wie in aller Welt? wie denn nur? — **2.** im Ausruf: **wie** (= wie sehr).

πῶς [vgl. ποῦ] enklit. Partikel: **1. irgendwie,** auf irgendeine Art und Weise, aus irgendwelchen Gründen, überhaupt. εἴ πως wenn irgend. οὔ πως u. οὐ μέν πως durchaus nicht, keineswegs. ἄλλως πως auf irgendeine andere Weise. — **2. gewissermaßen,** einigermaßen, ziemlich, sozusagen. τεχνικῶς πως mit einer gewissen Kunstfertigkeit. εὐτυχῶς πως ziemlich glücklich. — **3. ungefähr, etwa,** fast, **vielleicht,** wohl. κατὰ μέσον πως etwa in der Mitte. ἀεί πως fast immer. ὧδέ πως so etwa (z.B. ἔλεξεν). εἴ πως u. ἐάν πως wenn vielleicht. μή πως daß nicht etwa.

πωτάομαι M. ep. poet. = ποτάομαι, πέτομαι.

πῶϋ, εως, τό ep. Herde (von Schafen).

E. Eig. *πῶϳυ, barytoniertes paſſ. *subst.* zum oxytonierten akt. *adj.* str. pāyú- hütend, √*pa, pōi* hüten (vgl. πάομαι, ποιμήν).

F. *pl.* πώεα, *dat.* πώεσι.

P

P, ρ (ῥῶ) [hebr. resch] siebzehnter Buchstabe des griechischen Alphabets.

ῥ΄ od. **ϱ** als Zahlzeichen = 100; aber **,ρ** = 100000.

ῥᾶ u. **ῥ᾽** ep., selten lyrisch u. bramat. = ἄρα.

ῥαββί u. **ῥαββεί** † [hebr.] (mein) Meister, Lehrer, Rabbi.

ῥαββο(υ)νί u. **-εί** † = ῥαββί.

ῥαβδίζω poet. sp. † [ῥάβδος] geißeln, stäupen.

ῥαβδίον, τό nkl. sp. [*demin.* von ῥάβδος] Stäbchen, Rute.

ῥαβδομᾰχῐ́ᾱ, ἡ sp. [ῥαβδο-μάχος zu μάχη] das Fechten mit dem Stabe (od. Rapier).

ῥαβδονομέω poet. [ῥαβδο-νόμος zu νέμω] Kampfrichter ſein, entſcheiden.
F. 3. *sg. impf.* ῥαβδονόμει poet. = ἐρραβδονόμει.

ῥάβδος, ἡ **1. Rute,** Gerte, **Stab,** Stock, bſd. zum Schlagen. Insb.: a) Hirtenſtab. b) Wanderſtab. c) Zauberſtab, Zauberrute (z.B. des Hermes). d) Angelrute. e) (Zeichen, daß jmd mit öffentlicher Autorität bekleidet iſt, bſd.) Richterſtab, Herrſcherſtab, Zepter; (bei den Römern) αἱ ῥάβδοι Rutenbündel der Liktoren, fasces. — **2.** ep. Stift, Draht (Hom. Jl. 12, 297).
E. Wohl aus *wŗb(h)dos zu lt. verber Schlag = Rute, verbenae Zweige, lit. virbas und verbà Rute, √*werb(h)*, auch *werp*, *wrep* ſchwanken, ſchwingen, vgl. ῥέπω u. ῥαπίζω: ῥαβδίζω, ῥαβδίον.

ῥαβδουχία, ἡ ſp. [ῥαβδοῦχος] das Tragen der fasces, Amt des Liktors; konkr. (im *pl.*) Liktoren.

ῥαβδοῦχος, ὁ [ῥάβδος, ἔχω, eig.: Stabträger] **1.** Kampfrichter, Kampfordner. — **2.** a) (in Rom) Liktor. b) Gerichtsdiener, Poliziſt.

ῥαβδο-φόρος, ὁ ſp. [φέρω] = ῥαβδοῦχος.

ῥαβδωτός 3 [ῥαβδόω, ῥάβδος] geſtreift, ſtreifig.

ῥαγδαῖος 3 poet. nkl. ſp. [ῥάγδην, ῥήγνυμι] reißend, heftig, ungeſtüm, hitzig (*abs.* u. πρός τι).

ῥᾴδᾰλός 3 ep. ſchwank = ῥᾳδινός.

Ῥᾰδᾰμάνθυς, ῠος, ὁ Sohn des Zeus u. der Europe, Bruder des Minos, König von Kreta, als gerecht geprieſen, daher mit Minos und Aiakos Richter in der Unterwelt.

ῥαδινάκη, ἡ ion. [perſ. Wort] Erd-öl (Her. 6, 119).

ῥᾰδῑνός 3 meiſt ep. poet. **1.** ſchwankend, ſchwank; übtr. beweglich, flink, behende. — **2. ſchlank;** übtr. zierlich, zart.
E. Aus *Ϝραδινός, griech. ῥάδιξ Zweig, Reis = lt. rādix Wurzel (aus *wrādix) und rāmus (aus *wrādmos); got. waúrts Wurzel = ahd. wurz = nhd. Wurz (d. h. Pflanze), Wurzel, got. aúrtigards Garten, √*werd*, *wrād* ſich erheben, aufſchießen: ῥάδαμνος Schoß, ῥίζα; vgl. auch ὀρθός.

ῥᾴδιος 3 (u. poet. 2) **1.** (von Sachen) **leicht** (zu tun od. auszuführen, Ggſ. χαλεπός), mühelos, bequem (τινί j-m, für j-n; mit *inf.*). — **2.** (von Perſonen) leicht zu behandeln(d), mit dem man leicht fertig wird. Insb.: a) **willfährig,** nachgiebig, gefällig, fügſam, geneigt. b) leichtſinnig, ſorglos. — **3.** *adv.* **ῥᾳδίως leicht,** mit Leichtigkeit, ohne Mühe; übtr.: a) gelaſſen, leichthin, ohne weiteres, ins Blaue hinein, leichtſinnig, ſorglos. b) nach Wunſch, nach Belieben.
E. Ableitung dunkel, √*wrā*: ῥᾳ-θυμος, ῥατζω, ῥᾴων, ῥᾷστος, ῥεῖα, ῥέα.
F. Ion. ep. ῥηΐδιος (ῥᾳδιος). — *comp.* ῥᾴων ῥᾶον, ep. ion. ῥηϊτερος (ῥηίων); *sup.* ῥᾷστος, ion. ep. ῥήιστος u. ῥηΐτατος, dor. ῥᾴϊστος. — *adv.* ion. ῥηϊδίως, ep. ῥεῖα u. ῥέα.

ῥᾳδιουργέω [ῥᾳδιουργός] leichtſinnig handeln, ſorglos od. müßig in den Tag hinein leben. Davon:

ῥᾳδίουργημα, τό ſp. † leichtſinnige Handlung, Bubenſtück, Fälſchung.

ῥᾳδιουργῐ́ᾱ, ἡ [ῥᾳδιουργός] **1. Leichtigkeit;** insb.: a) Gewandtheit. b) Bequemlichkeit; *pl.* Bequemlichkeiten, kurzweilige Beſchäftigungen. — **2.** a) **Leichtſinn, Leichtfertigkeit;** bſd. leichtfertige Handlung. b) Arbeitsſcheu, Trägheit, Schlaffheit, Vergnügungsſucht. c) Schlechtigkeit, Bosheit, Tücke, Bubenſtück; bſd. Betrügerei, Fälſchung.

ῥᾳδίουργος 2 [ῥᾴδιος, ἔργον] leichtfertig, boshaft, anſtößig.

ῥᾰθᾰμιγξ, ιγγος, ἡ ep. a) Tropfen; insb. Blutstropfen. b) Körnchen, Klümpchen (κονίης).
E. Aus *σραθάμιγξ, √*sradh*, vielleicht zu ῥαίνω?

ῥᾰθᾰ-πῡγίζω poet. [*ῥάθος Schlag, πυγή] einen Tritt od. Schlag vor den Hintern geben.

Ῥαθίνης, ου, ὁ ein Perſer, Feldherr des Satrapen Pharnabazos.

ῥᾳθῡμέω [ῥᾳθυμος] **leichtſinnig ſein,** ſorglos oder fröhlich (vergnügungsſüchtig) dahinleben, der Muße pflegen (ἐπί τινι bei etw.).

ῥᾳθῡμῐ́ᾱ, ἡ [ῥᾳθυμος] **1.** a) **leichter Sinn,** getroſter Mut. b) **Leichtſinn,** Mutwillen, Sorgloſigkeit, Gleichgültigkeit, Läſſigkeit. — **2.** insb.: a) Arbeitsſcheu, Trägheit, Vergnügungsſucht. b) müheloſes oder müßiges, bequemes Leben, Bequemlichkeit, Vergnügen, Zerſtreuung. c) Mangel an Reſpekt, Rückſichtsloſigkeit.

ῥᾳ-θῡμος 2 [ῥᾳδιος, θυμός] **leichtſinnig,** leichtfertig, **ſorglos,** unbekümmert, gleichgültig. Insb.: a) arbeitsſcheu, vergnügungsſüchtig. b) (von Sachen) bequem, gemächlich, leicht.

ῥᾰΐζω [ῥᾴων, ῥᾳδιος] leichter werden, (von Krankheiten) beſſer werden, abnehmen, (v. Perſ.) Erleichterung bekommen ob. ſich (von der Krankheit) erholen.

ῥαίνω ep. poet. nkl. ſp. **beſprengen,** beſpritzen, übh. bewäſſern, auch beſtreuen (τί τινι etw. mit etw.); prägn. ausgießen.
E. Aus *σρά(δ)νjω, √*sra*, *srad* ſprengen, ſchleudern (vgl. auch ῥέω): ῥανίς, ῥαθάμιγξ?, ῥώομαι?
F. *fut.* ῥᾰ́νῶ, *aor. I* ἔρρᾶνα (ion. ἔρρηνα, ep. ἔρρασσα aus *ἔρραδσα); *impf.* P. ἐρραινόμην (ep. ῥαινόμην); *pf.* ἔρρασμαι (3. *pl.* ἐρρᾰ́δᾶται ep. u. 3. *pl. plpf.* ἐρράδᾰτο ep. mit wurzelhaftem δ); *aor.* P. ἐρράνθην; Verbal-*adj.* ῥαντός.

ῥαιστήρ, ῆρος, ὁ u. ἡ ep. poet. ſp. [ῥαίω] Hammer.

ῥαίω ep. poet. **I. Akt. ſchmettern, zerſchmettern,** zerſchlagen, zertrümmern, zerbrechen (τί u. τινά), (ein Schiff) ſcheitern laſſen. — **II. P. 1.** geſchmettert oder verſpritzt werden. — **2.** a) berſten, zerſpringen; insb. ſcheitern, Schiffbruch leiden. b) übtr. mißhandelt od. entehrt werden; auch ſich abplagen.
F. *fut.* ῥαίσω (*inf.* ep. ῥαισέμεναι); *aor.* ἔρραισα; *aor.* P. ἐρραίσθην.

ῥακά † [hebr.] Hohlkopf, Dummkopf, einfältiger Menſch.

ῥᾰκίον, τό poet. ſp. [*demin.* v. ῥάκος] Stück Lumpen.

ῥᾰκῐο-συρραπτᾰδης, ου, ὁ poet. [συρράπτω] Lumpenflicker, Flickſchneider.

ῥᾰ́κος, τό, ſelten **ῥᾰ́κῐς,** ῐδος, ἡ Stückchen Tuch, **Lappen;** insb. Flicken, Fetzen, zerfetztes Gewand, zerlumptes Kleid, **Lumpen;** übtr. kläglicher Überreſt, Trümmer, (von Perſ.) Lump.
E. Aol. βράκος aus *Ϝράκος, √*wraq* (*wraq*) ſpalten, abhauen, ſtr. vṛkná-s abgehauen, vṛccáti er haut ab, ſpaltet, kſl. vraska Runzel, (got. wrōhjan = ahd. ruogen = nhd. rügen?); vgl. ῥήγνυμι: ῥάκιον.

Ῥαμνοῦς, οῦντος, ὁ attiſcher Demos im nordöſtlichen Attika, jetzt Ovriókaſtro. Ῥαμνοῦντι *adv.* in Rhamnus. — Einw. ὁ **Ῥαμνούσιος.**

Ῥαμφίᾱς, ου, ὁ ein Spartaner.

ῥάμφος, τό poet. nkl. ſp. (krummer) Schnabel der Vögel.

ῥάνῐς, ῐδος, ἡ poet. nkl. ſp. [ῥαίνω] Tropfen.

ῥάντης, ου, ὁ ſp. [ῥαίνω] Beſprenger.

ῥαντίζω ſp. † [ῥάντης, ῥαίνω] beſprengen, reinigen (τινά u. τί; ἀπό τινος von etw.).
F. *aor.* † ἐράντισα, *pf.* P. † ῥεράντισμαι.

ῥαντισμός, ὁ ſp. † [ῥαντίζω] Beſprengung, Reinigung.

ῥάξ, ῥᾶγός, ἡ Beere; insb. **Weinbeere,** Weintraube.
E. Zu ſtr. rāçiṣ Haufe, Menge, lt. racemus Traube, Beere, davon: nhd. Roſine.

ῥᾰπίζω mit dem Stock ſchlagen, peitſchen, ſp. † ohrfeigen od. einen Backenſtreich verſetzen (τινά).
E. Zu ῥαπίς Rute, Stab; vgl. ῥέπω u. ῥάβδος.
F. *aor.* † ἐράπισα; *pf.* P. poet. ῥεράπισμαι.

ῥᾰ́πισμα, τό poet. ſp. † [ῥαπίζω] Schlag, Backenſtreich.

ῥαπτός 3 [ῥάπτω] a) genäht, geflickt. *subst.* τὸ -όν Steppdecke, weicher Teppich. b) übtr. zuſammengefügt (ἔπεα fortgeſponnene Lieder).

ῥάπτω 1. nähen, zuſammen-nähen, -nieten, -fügen (τί); insb. einnähen (τί ἔν τινι). M. ſich etw. nähen od. flicken laſſen. — **2.** übtr. **anzetteln,** (tückiſch) **anſtiften,** erſinnen, hinterliſtig bereiten (τί τινι, ἐπί τινι etw. j-m, über j-n, wegen etw.).
E. u. F. ſ. flgd. S.

E. √*werp*, *werbh* nähen, ſpinnen, lit. verpiù ſpinnen: ῥαφή, ῥαφίς, ῥαπτός, ῥαψῳδός.

F. *impf.* ἔρραπτον (ep. ῥάπτον), *fut.* ῥάψω, *aor.* ἔρραψα (ep. ῥάψα), *pf.* (ἐρράφηκα), P. ἔρραμμαι, *aor.* P. ἐρράφην, Verbal-*adj.* ῥαπτός, -έος.

ῥάσσατε *pl. impr. aor.* von ῥαίνω.

ῥάσσω nkl. ſp. ſchlagen, ſtoßen. (*fut.* ῥάξω.)

E. **Fράσσω* aus *wraghjō, √*wrāgh* ſtoßen, ſchlagen, brechen, mit √*wrēgh* (vgl. ῥήσσω) u. √*wrēg*, *wrāg* (vgl. ῥήγνυμι) zuſammengehörig: ῥάχις, ῥᾶχία, ῥά-χος, εὐρᾰ́ξ.

ῥᾷστα, ῥᾷστος *sup.* zu ῥᾴδιος.

ῥᾳστώνη, ἡ [ῥᾷστος] **Leichtigkeit,** leichte Ausführung, Bequemlichkeit; übtr.: a) Fertigkeit, Gewandtheit. b) Willfährigkeit, **Nachgiebigkeit,** Bereitwilligkeit, Gefälligkeit, Milde, Nachſicht (τινός gegen j-n). c) **Erleichterung,** Erholung, Beſſerung des Befindens, Geneſung (τινός von etw.); übh. glücklicher Fortgang, Vorteil, Vergünſtigung. d) Behaglichkeit, Ruhe, Muße. e) Trägheit, Läſſigkeit, Sorgloſigkeit.

ῥᾰφᾰ́νη, ἡ ſp. ep. u. **ῥᾰφᾰνίς,** ῖδος, ἡ poet. nkl. ſp. weiße Rübe, Rettich.

E. Vgl. ῥάπυς, ἡ Rübe, lt. rāpum, ahd. ruoba = nhd.

ῥᾰφᾰνος, ἡ [ῥαφάνη] a) Kohl. b) Rettich.

ῥᾰφή, ἡ [ῥάπτω] **Naht** (ιμάντων aus Riemen, ὀστέων zwiſchen Knochen).

ῥᾰφῐ́ς, ῖδος, ἡ poet. ſp. † [ῥάπτω] Nadel, bſd. Näh-.

ῥαχά † [hebr.] = ῥακά.

ῥᾰχῐ́ᾱ, ion. **ῥηχίη,** ἡ [ῥάσσω] **Brandung,** Wogenſchlag, hochgehende See, Flut, poet. auch *pl.*; meton.: a) Geſtade, Küſte, Strand. b) Lärm.

ῥᾰχίζω meiſt poet. [ῥάχις] das Rückgrat ſpalten, im Rücken aufſpießen; übh. zerhauen, zerſtückeln, zerſchmettern, töten (τί u. τινά).

ῥᾰ́χῐς, εως, ἡ [ῥάσσω] **Rückgrat, Rücken;** insb. Rückenſtück; übtr. Bergrücken, Gebirgskamm.

ῥᾶχος ob. **ῥᾰ́χος,** ἡ [ῥάσσω] Dorn-ſtrauch, -hecke, lebender Zaun.

ῥαψῳδέω u. M. [ῥαψῳδός] Rhapſode ſein; übh. Gedichte vortragen, deklamieren; übh. herſagen (auch herplappern, ableiern), *abs.* ob. τί.

ῥαψῳδῐ́ᾱ, ἡ [ῥαψῳδέω] a) das Vortragen von (epiſchen) Gedichten. b) (kontr.) **Rhapſodie** (Abſchnitt der Homeriſchen Geſänge).

ῥαψ-ῳδός, ὁ **1.** a) **Rhapſode,** Wanderſänger, der die Gedichte Homers auswendig gelernt hatte und Abſchnitte aus ihnen öffentlich vortrug. b) Bänkelſänger. — **2.** *adj.* ſingend, Rätſel vortragend (κύων = Σφίγξ).

E. ῥάπτω u. ᾠδή = Geſänge reihend, Lieder dekla-

ῥᾴων 2 *comp.* v. ῥᾴδιος.

Ῥέᾱ, ἡ Tochter des Uranos und der Gaia, eine der Titaniden, Schweſter u. Gemahlin des Kronos, Mutter des Zeus, Poſeidon, Hades, der Heſtia, Demeter, Here. Ihr Dienſt war von Kreta ausgegangen, und mit ihm verſchmolz ſchon frühzeitig der der vorderaſiatiſchen Kybele, der großen Göttermutter.

ῥᾴδ᾽ ep. [ῥᾴδιος] *adv.* = ῥεῖα **leicht,** ohne Mühe,

ῥέγκω poet. ſp. u. **ῥέγχω** ion. nkl. ſp. [vielleicht zu lt. ringor?] ſchnarchen; übh. feſt ſchlafen (auch M.).

ῥέδη, ἡ † [lt. raeda] (vierrädriger) Wagen.

ῥέεθρον, τό ep. ion. poet. [ῥέω] = ῥεῖθρον.

ῥέζω[1] meiſt ep. poet. **tun: 1.** *abs.* handeln, wirken. — **2.** *trans.* etw. **tun, machen,** vollbringen, verüben, ſchaffen, verurſachen, verrichten, ausrichten, vermögen (τί). ῥεχθεὶς geſchehen. Insb.: a) j-m etw. **antun** (τί τινα, ſelten τινί). εὖ wohltun; κακά ob. κακῶς τινα j-m Böſes tun, j-n ſchlecht behandeln, mißhandeln. b) als Opfer (dar)bringen, **opfern,** ſchlachten (τί τινι, z.B. ἱερὰ θεοῖς, βοῦν, ἑκατόμβην; τινός wegen etw.).

E. Eig. **Fρέγjω*, √*werg* tun (vgl. ἔργον u. ἔρδω).

F. *impf.* ep. ἔρεζον u. ῥέζον, Iterativform ῥέζεσκον; *fut.* ῥέξω, *aor.* ἔρ(ρ)εξα (ep. ῥέξα); *part. aor.* P. ῥεχθείς; Verbal-*adj.* ῥεκτός. Vgl. ἔρδω.

ῥέζω[2] poet. ſp. färben.

E. Aus **Fρέγjω*, √*vereg*, *reg* färben, ſkr. rájyati er färbt ſich (vielleicht zu ἔρεβος?): ἀλουργής, ῥῆγος?

ῥέθος, τό ep. poet. Glied; insb. Geſicht, Antlitz.

ῥεῖα ep. *adv.* = ῥέα, ῥᾳδίως.

Ῥείη, ἡ ep. ion. = Ῥέα.

ῥεῖθρον, τό [= ῥέεθρον zu ῥέω] **Fluß, Flut** (*pl.* die Fluten), **Strom,** Strömung, Gewäſſer, Wogen, Wellen; insb.: a) Bach. b) Flußbett, Flußarm.

Ῥεῖτοι, οἱ [ῥέω] fließende Salzgewäſſer ob. kleine Salzſeen an der Straße von Athen nach Eleuſis.

ῥεκτήρ, ῆρος, ὁ ep. [ῥέζω[1]] Täter (τινός).

ῥέμβω ſp. drehen. P. ſich herumtreiben, umherſchweifen, umherirren (ἔν τινι).

E. Aus **Fρέμβω*, √*werg*, *wre(n)g* biegen, drehen, ſkr. varj, vṛṇákti er dreht, lt. vergo, ahd. renkan = nhd. (ver)renken (auch Ranke, Ränke); ahd. ringan = nhd. ringen; ahd. wurgan = nhd. würgen: ῥόμβος. Ob auch εἴργω (ἑργω) verwandt iſt?

ῥέος, τό poet. [ῥέω] = ῥεῖθρον.

ῥεούμενος poet. = ῥεόμενος, ſ. ῥέω.

ῥέπω (von der Wagſchale): **1.** raſch **ſich neigen,** nach einer Seite ausſchlagen, nieder-, herab-ſinken; übtr.: a) **das Übergewicht haben,** den Ausſchlag oder die Entſcheidung geben. b) **ſich hinneigen,** zugeneigt ſein, ſich zuwenden, zuteil werden, fallen (εἴς ob. πρός, ἐπί τι zu etw., πρός u. εἴς τινα zu j-m, auf j-n). — **2.** *trans.* zuwägen, verhängen.

E. Aus **Fρέπω*, √*werp*, *wrep* ſchwanken, ſchwingen, zucken, ſich neigen, lt. repens (aus **wrepens*), lit. virpiu zittern, wanken, várpa Ähre; vgl. auch ῥάβδος: ῥαπίς Rute, ῥαπίζω, ῥοπή, ἀντίροπος, ῥόπαλον, (ῥώψ?), καλαῦροψ, ῥόπτρον. (Vielleicht mit ῥίπτω verwandt?)

F. *impf.* ἔρρεπον (ep. ῥέπον), *fut.* ῥέψω, *aor.* ἔρρεψα.

ῥεῡπωμένος 3 ep. ſ. ῥυπόω.

ῥεῦμα, τό [ῥέω] **1.** das **Fließen** ob. Fluten, Strömen, **Strömung,** das Wallen. — **2.** konkr. Bach, **Fluß, Strom,** Fluten, Waſſermaſſe, Sturzbach, Gewäſſer, Wogen. Insb.: a) wogende Menſchenmenge; übh. gewaltige Menge, heftiger Andrang (στρατοῦ Heeresſchwall). b) Blutung (σχεῖν ſtillen), c) Flußbett. d) Feuer-, Lava-ſtrom, Ausbruch e-s Vulkans. e) Durchfall, Diarrhöe. f) **Fluß** als Krankheit ob. im Leibe herumziehender Krankheitsſtoff = Gliederreißen, Rheuma, Gicht.

ῥεχθείς ſ. ῥέζω.

ῥέω u. (poet. ſp.) P. **ῥέομαι 1.** a) **fließen, ſtrömen,** rinnen, (v. feſten Gegenſtänden) triefen (τινί von etw., z.B. ὕδατι, αἵματι, ἱδρῶτι, auch χρυσῷ = Gold mit ſich führend; ſelten τινός; ἀπό τινος von etw. her, ἔκ τινος aus etw., ἐπί τινι bei etw. u. ä.); auch vom Winde, von der Luft, von Menſchenmaſſen u. ä. πολύς oder μέγας hoch oder mit ſtarker Strömung fließen. übtr. in etw. ſchwimmen. b) (auch von feſten Dingen): α) aus-, **hervor-ſtrömen,** entſtrömen (ἀπό ob. ἔκ τινος), (von Geſchoſſen) in Menge fliegen (ἐκ χειρῶν βέλεα); β) herabfließen, ſich ergießen; übh. entfallen, aus-, ab-fallen, ausgehen (μελέων τρίχες). — **2.** übtr.: a) **zerfließen,** zerrinnen, zergehen, zerfallen, ſich auflöſen, ſich verlieren, (ver-)ſchwinden, vergehen. b) (von Gerüchten) ſich ausbreiten, ſich verbreiten, in Umlauf kommen. c) dahinfließen, hinſtrömen: α) vor ſich gehen, (κατ᾽ οὖρον ſeinen Lauf nehmen); bſd. ſich ob. ſeine Neigung e-r Sache zuwenden, ſich hingeben. β) **ſich ſtürzen,** losſtürzen (ἐπί ob. πρός, εἴς τι, κατά τινος auf, gegen etw.); insb. gegen j-n ergrimmen. γ) (philoſ.) τὰ πάντα ῥεῖ alles iſt in ſteter Bewegung ob. in ewigem Wechſel. d) (von der Rede) in reicher Fülle ſtrömen, ſich ergießen, überſtrömen.

E. Eig.: **σρέFω*, √*srew*, *sru* fließen, ſtrömen (vgl. ῥαίνω, ὁρμή), ſkr. srávati er fließt, sravas u. srótas Fluß, ahd. stroum = nhd. Strom = a/e.

strēam = engl. stream: ῥόος (aus *σρόϝος), ῥοή, ῥέεθρον, ῥεῦμα, ῥύδην, ῥύαξ, ῥυτόν, ῥυτός², ῥύσις (= fr. srutis), ῥυθμός.

F. *prs.* 3. *pl.* ῥέοντι dor., *part.* P. ῥεούμενος poet. = ῥεόμενος; *impf.* ἔρρεον (ep. ῥέον); *fut.* ῥεύσομαι und ῥυήσομαι (sp. † ῥεύσω); *aor.* ἐρρύην (ep. ῥύην, *inf.* ῥυῆναι; selten ἔρρευσα); *pf.* ἐρρύηκα; Verbal-*adj.* ῥυτός.

Ῥήγιον, τό griechische Stadt in Unteritalien, in Bruttium, Messana gegenüber, jetzt Reggio di Calabria. — Einw. ὁ **Ῥηγῖνος.**

ῥῆγμα, τό nkl. sp. † [ῥήγνυμι] das Reißen; insb.: a) **Riß,** Spalte, Bruch (bsd. am od. im Leibe). b) Einsturz.

ῥηγμῖν, ῖνος, ἡ ep. poet. nkl. [ῥήγνυμι] = ῥαχία.

ῥήγνῡμι u. **-ῦω I. Akt. 1.** *trans.*: a) **brechen, zerbrechen,** durchbrechen (bsd. Schlachtreihen), reißen, **zerreißen,** niederreißen, sprengen, zersprengen, zerschmettern, zerhauen (τί, z.B. τεῖχος, πύλας, σάκος, νευρήν, στίχας, φάλαγγα, τὸ μέσον). b) hervor- od. los-**brechen lassen,** entfesseln, freimachen (τί), (Tränen) vergießen, (ἔριδα) erregen od. zum Ausbruch kommen lassen. φωνήν u. αὐδήν in Worte oder in einen Ruf ausbrechen, die Stimme erheben, den Mund auftun, das Schweigen brechen, frei herausreden. — **2.** *intr. pf. II* ἔρρωγα: a) ich bin zerbrochen od. zerrissen, geplatzt; b) ich bin hervor- od. aus-gebrochen. Sonst selten (z.B. Soph. Oed. T. 1076. Her. 6, 113). — **II. M. 1.** etw. **für sich durchbrechen** od. (zer)sprengen (τί). — **2.** los- od. aus-brechen lassen (τί, z.B. ἔριδα), in etw. ausbrechen (φωνήν; vgl. I, 2). — **III. P.** *intr.* **1. (zer-) brechen, (zer)reißen,** platzen, bersten, springen, (von Wellen) sich brechen, (v. Schiffen) scheitern, (v. Pferden) zu Tode geritten sein; übtr. (vor Zorn, Neid) bersten = außer sich geraten, (von Hoffnungen) vereitelt werden. — **2.** aus-, **hervor-brechen,** hervorstürzen, hereinbrechen (ἔκ τινος, εἴς τι).

E. *Eig. Ϝῥήγνυμι, √wrēg, wrăg* brechen, reißen, nhd. Wrack = engl. wreck: ῥῆγμα, ῥηγμίν, ῥαγδαῖος, ῥῆξις, ῥωγαλέος, ῥωχμός, ῥώξ. — Neben √wrag besteht auch √wragh, wrēgh (vgl. ῥάσσω u. ῥήσσω) u. √wraq (vgl. ῥάκος). Vgl. auch ἄγνυμι.

F. Nebenform ep. sp. † ῥήσσω. — 3. *pl. prs.* ῥηγνῦσι ep. = ῥηγνύασι; *impf.* iterat. ῥήγνυσκε ep., *impf.* M. ἐρρηγνύμην (ep. ῥηγνύμην); — *fut.* ῥήξω; *aor.* ἔρρηξα (ep. ἔρηξα u. ῥῆξα), M. ἐρρηξάμην (ep. ῥηξάμην, *conj.* 1. *pl.* ῥηξόμεθα ep. = -ώμεθα); — *pf. II* ἔρρωγα *intr.*; *pf.* P. ἔρρηγμαι; — *aor.* P. ἐρράγην (selten ἐρρήχθην); *fut.* ῥαγήσομαι; — Verbal-*adj.* ῥηκτός.

ῥῆγος, τό ep. [zu ἔργον? od. zu ῥέζω²?] Teppich, Decke, Tuch, (?Kissen, Polster?).

ῥηθείς gesprochen, s. εἴρω¹. *subst.* **ῥηθέν,** τό Aus-**ῥηθῆμεν** dor. = ῥηθῆναι, s. εἴρω¹.

ῥηΐδιος 3 ep. ion. = ῥᾴδιος.

ῥήιστος, ῥηίτατος, ῥηίτερος s. ῥᾴδιος.

ῥηκτός 3 ep. [ῥήγνυμι] zerreißbar, verwundbar (τινί durch etw.).

ῥῆμα, τό [*Ϝῥῆμα, εἴρω¹] das Gesprochene, **Rede: I.** a) **Wort,** Ausdruck, Redensart. (τῷ) ῥήματι dem Wortlaut nach, im Ausdruck. Insb. (prägn.) schöne Redensart, Phrase, bloße Worte (im Ggs. zu Taten). b) (gramm.) Verbum. c) Äußerung, **Ausspruch,** Spruch, Satz; insb. Stelle eines Schriftstellers, Dichterstelle, Vers. d) Befehl, Gebot, Gesetz, Beschluß. — **2.** a) Sage, Erzählung. b) Botschaft, Kunde. c) Gespräch, Unterhaltung, Erörterung. — **3.** † Lehre, Sache, Ding, Rechtssache, Rechtsfall, Handlung. [einem Verbum abgeleitet.]

ῥηματῑκός 3 sp. [ῥῆμα] zum Verbum gehörig, von **ῥημᾰτῐον,** τό poet. sp. [*demin.* von ῥῆμα] kleines Wort, Wörtchen, Wörtlein.

Ῥήνεια, ion. **Ῥηνίη** u. **-ένη,** ἡ Nachbarinsel von Delos, jetzt Megali Dilos.

Ῥῆνος, ὁ sp. der Rhein.

ῥήξ, γός, ὁ sp. = lt. **rex.**

ῥηξηνορίη, ἡ ep. [ῥηξήνωρ, eig.: Kraft, Männerscharen zu durchbrechen] einstürmende Kraft.

ῥηξ-ήνωρ, ορος ep. [ῥήγνυμι, ἀνήρ] Männerscharen durchbrechend.

ῥηξῆ-θεμις, ιστος, ἡ sp. Abbruch des gesetzlichen Zu-standes.

ῥῆξις, εως, ἡ poet. nkl. sp. [ῥήγνυμι] **1.** das Zerreißen, Zerbrechen; bsd. das Knistern. — **2.** = ῥῆγμα.

ῥῆσις, εως, ἡ [εἴρω¹] a) das Sprechen, **Reden,** Sagen, Art zu reden. b) **Rede,** Vortrag, Erörterung. c) Wort, Ausspruch; auch Sage, Erzählung.

Ῥῆσος, ου, ὁ Sohn des Eioneus, thrakischer Fürst, Bundesgenosse der Troer, von Diomedes getötet.

ῥήσσω ep. sp. † a) zerreißen; sp. † verzerren. b) stampfen, stoßen, schlagen (τί τινι etw. mit etw.).

E. *Ϝῥήσσω, √wrēgh* stampfen, stoßen, zu ῥάσσω (√wragh) u. ῥήγνυμι (√wrēg) gehörig.

ῥηστώνη, ἡ ion. = ῥᾳστώνη.

ῥητέον Verbal-*adj.* zu εἴρω¹ man muß sagen.

ῥητήρ, ῆρος, ὁ ep. = ῥήτωρ.

ῥητορεῐᾱ, ἡ künstliche Prunkrede oder Beredsamkeit, Prunkrede eines Redelehrers. Von

ῥητορεύω [ῥήτωρ] als Redner tätig sein od. auftreten, die Redekunst treiben, Reden halten.

ῥητορῐκός 3 [ῥήτωρ] den Redner od. die Redekunst betreffend, **rhetorisch, rednerisch;** insb. als Redner tüchtig, beredt. *subst.* ὁ -ός Redekünstler. ἡ -ή Redekunst, Beredsamkeit. *adv.* **ῥητορικῶς** auf rhetorische Art, nach Weise der Redner.

ῥητός 3 [εἴρω¹] **1. gesagt, ausgesprochen;** insb. zugesagt, festgesetzt, bestimmt, verabredet, ausgemacht, bedungen. ἐπὶ ῥητοῖς unter gewissen, bestimmten, festgesetzten Bedingungen. *adv.* **ῥητῶς** ausdrücklich, bestimmt. — **2. sagbar, aussprechbar,** zu sagen erlaubt. ῥητὰ καὶ ἄρρητα (oder ἀπόρρητα) Öffentliches und Geheimes, alles bunt durcheinander, krauses Gewäsch. — **3.** (mathem.) rational.

ῥήτρᾱ, ion. **-η,** ἡ [*ἐρήτρα, εἴρω¹] **1. Rede,** Worte; insb. Erlaubnis zu reden. — **2.** a) Verabredung, **Vertrag.** b) **Satzung,** Verordnung, **Gesetz,** Beschluß (bsd. von den Gesetzen Lykurgs gebraucht).

ῥήτωρ, ορος, ὁ [εἴρω¹] **1. Redner,** Sprecher (τινός von etw.); insb.: a) Volksredner, Staatsmann. b) Wortführer. c) Redekünstler, Prunkredner. d) Antragsteller. — **2.** sp. Lehrer der Beredsamkeit.

ῥηχῖη, ἡ ion. = ῥαχία.

ῥηχός, ἡ ion. = ῥαχός.

ῥῖγᾰλέος 3 poet. nkl. u. **ῥῖγεδᾰνός** 3 ep. [ῥῖγος, lt. frigidus] schaurig; übtr. schauerlich, entsetzlich.

ῥῖγέω ep. poet. **1.** vor Frost **schaudern,** erstarren, starr werden, übh. zittern; übtr. starren (z.B. von Speeren). — **2.** übtr. schaudern, **sich entsetzen,** zurückbeben, sich fürchten (τί vor etw.; mit *inf.* od. μή).

E. Aus *σριγέω, √(s)rĭg* erstarren, lt. frīgus, frīgeo, (rĭgor, rĭgere): ῥῖγος (aus *σρῖγος), ῥιγόω.

F. *aor.* ἐρρίγησα (ep. poet. ῥίγησα); — *pf. II* ἔρριγα mit *prs.*-Bedeutung (3. *sg. conj.* ἐρρίγῃσι ep. = ἐρρίγῃ), *plpf.* ἐρρίγειν.

ῥῖγῐον u. **ῥῖγῐστος** ep. s. ῥῖγος.

ῥῖγος, τό [ῥιγέω, lt. frigus] Schaudern, **Frost, Kälte,** auch *pl.* — *comp.* ep. **ῥῖγῐον** schaudervoller, frostiger, kälter; übtr. schrecklicher, ärger, schlimmer (τινί für j-n). *sup.* ep. **ῥῖγῐστος** 3 schaudervollster, schrecklichster, ärgster, schlimmster.

ῥῖγόω [ῥῖγος] **frieren,** Frost empfinden.

F. Kontrahiert meist in ω u. φ statt in ου u. οι, z.B. *ind. prs.* ῥιγῶ, ῥῖς, ῥῖ, ῶμεν; *inf.* ῥιγῶν (u. -οῦν). — *fut.* ῥιγώσω (*inf.* ep. ῥιγωσέμεν), *aor.* ἐρρίγωσα.

ῥίζᾰ, ἡ **1. Wurzel;** insb. heilkräftige Wurzel; übtr. der unterste od. tiefste, die Grundlage bildende Teil (z.B. des Auges). — **2.** übtr.: a) Grundlage, Ursprung,

Quelle, Abſtammung, Stamm, Grund. b) Reis, Sproß, Nachkommenſchaft.

E. Aol. βρίσδα aus *Fριδ-ja, vgl. ῥαδινός: ῥιζόω.

ῥιζό-θεν ſp. [ῥίζα] *adv.* von der Wurzel aus.

ῥιζο-τόμος 2 poet. ſp. [τέμνω] Wurzeln ſchneidend und ſammelnd; *subst.* ὁ Wurzelſammler.

ῥιζόω [ῥίζα] an Wurzeln befeſtigen, **wurzeln laſſen,** feſtwurzeln machen, (am Grunde) feſtmachen, (einen Garten) bepflanzen; bſd. zu Stein machen; übtr. feſt begründen, befeſtigen (τι). *pf.* P. (feſt) eingewurzelt ſein.

ῥίζωμα, τό poet. nkl. u. **ῥίζωσις,** εως, ἡ nkl. ſp. [ῥιζόω] 1. Feſtwurzelung, das Wurzelſchlagen. — 2. = ῥίζα; übtr.: a) Stamm, Geſchlecht. b) Entſtehung, Geburt.

ῥικνός 3 ep. poet. ſp. [ῥῖγος, eig.: ſtarr] zuſammengeſchrumpft, runz(e)lig.

ῥιμφᾰ́ ep. poet. *adv.* leicht, hurtig, flink, behende.

E. Aus *wrengha zu aḣd. ringi leicht, ſchnell = nḣd. ge-ring, lit. pa-rangùs geſchmeidig.

ῥιμφ-άρμᾰτος 2 poet. [ῥίμφα, ἅρμα] mit ſchnellem Geſpann fahrend. ἅμιλλαι Wettkampf ſchnell-eilender Wagen.

ῥῖνη, ἡ **Feile,** Raſpel.

E. Vielleicht aus *sersnā zu lt. serra (aus *sersa) Säge: ſ. ῥιν-ηλάτης, ῥίς u. ἐλαύνω] mit der Naſe aufſpüren, wittern (τι).

ῥῖνόν, τό ep. u. **ῥῖνός,** ἡ ep. poet. 1. a) abgezogene Haut, **Fell;** bſd. Rindshaut, Leder. b) **Haut** am Menſchenleibe. — 2. Schild (von Rindsleder).

E. ῥῖνός aus *Fρισνός zu ſkr. vṛṣā Stier (vgl. ἄρσην): ταλαύρινος.

ῥῖνο-τόρος 2 ep. [ῥινός und τορεῖν = τείρειν, τετραίνειν] ſchilddurchbohrend.

ῥιξό-θεμις, ιστος, ἡ ſp. [ſcherzhafte Bildung v. lt. rixa u. θέμις] Streit um das Recht.

ῥῖον, τό ep. buk. ſp. 1. **Bergſpitze,** Felskuppe, Firſt. — 2. Vorgebirge.

E. Aus *Fρισον, √wris, wohl zu √wer erheben (vgl. ἀείρω[1]), ſkr. vṛṣan- hervorragend, aḣd. riso (aus *wriso) = nḣd. Rieſe, altſächſ. wrisi-lîk rieſengleich.

Ῥῖον, τό Vorgebirge in Achaja ſowie gegenüber im Ozoliſchen Lokris (= Antirrhion) am Eingang in den Korinthiſchen Meerbuſen, jetzt Kleine Dardanellen.

Ῥῖπαι, ὧν, αἱ die Rhipen oder Rhipäiſchen Berge (ein ſagenhaftes, in Finſternis gehülltes Gebirge am Nordrande der Erde).

ῥῖπή, ἡ ep. poet. ſp. † [ῥίπτω] **Wurf,** Stoß, **Schwung;** insb. Flug, Schuß, (heftiger, ſtürmiſcher) **Andrang,** Anſturm, Sturm, Gewalt, **Wucht,** Kraft, Schnelligkeit, auch *pl.*; (von Sternen) der Strahl od. das Strahlen, Leuchten, (von Tönen) Macht, Gewalt. πτερύγων Flügelſchlag. † ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ im Augenblick.

Ῥῖπη, ἡ Stadt in Arkadien.

ῥῑπίζω poet. ſp. † [ῥιπίς, ῥιπή] a) in Schwung ſetzen, ſchaukeln, hin und her treiben (τι). b) anblaſen, anfachen. c) fächeln, kühlen.

ῥῖπος, τό [ion. = ῥίψ] Schilfgeflecht, Rohrmatte.

ῥῑπτάζω ep. ion. poet. ſp. [Frequent. zu ῥίπτω] hin und her werfen od. ſchleudern (od. ziehen).

ῥῖπτός 3 poet. [ῥίπτω] geſchleudert. μόρος Tod durch einen Sturz, jäher Todesſturz.

ῥῖπτω u. **ῥῑπτέω** 1. *trans.* **werfen,** ſchmeißen, **ſchleudern,** ſtoßen, ſtürzen (τί u. τινὰ ἀπό od. ἔκ τινος od. εἰς, πρός, κατά, ἐπί τι; τί τινος etw. nach od. auf j-n ſchleudern). Insb.: a) hinwerfen, zu-, vorwerfen (τί τινι, z.B. νεκρὸν κυσί); auch ausgießen (πηγήν). b) hin und her werfen, umherſchleudern. c) nieder-, hinab-werfen, herabſtürzen (τί ἀπό od. κατά τινος etw. von etw. herab). d) wegwerfen, abwerfen, fortſchleudern, ablegen, fallen laſſen (τί); insb. (Worte) ausſtoßen od. fallen laſſen. e) hinauswerfen, herauswerfen, ausſtoßen, verbannen (τινὰ ἐκ γῆς od. ἐκ τῆς πόλεως), (ein Kind) ausſetzen. — 2. *intr.* ſich werfen, ſich ſchwingen, bſd. ſich (hinab)ſtürzen (κατά τινος, ἔς τι).

E. √wrīp ſchwanken, ſchwingen: ῥιπή, ῥιπτάζω, ῥῖψις, (ῥίψ?). (Vielleicht mit ῥέπω verwandt?) Vgl. auch πίπτω.

F. ῥιπτέω nur im *prs.* u. *impf.* — 3. *pl. prs.* ῥιπτεῦσι ion.; Iterativf. ῥίπτασκον ep.; — *fut.* ῥῖψω; *aor.* ἔρρῑψα (ep. ῥῖψα, † ἔριψα; *part.* äol. ῥίψαις = ῥίψας); — *pf.* ἔρρῑφα, P. ἔρρῑμμαι († ἐρίμμαι u. ῥέριμμαι); — *aor.* P. ἐρρῑφθην u. ἐρρῑφην; *fut.* ῥῑφθήσομαι u. ῥῑφήσομαι; — Verbal-*adj.* ῥῖπτός.

ῥῖς, ῥῑνός, ἡ **Naſe;** *pl.* ῥῖνες Naſenlöcher, Naſe.

ῥίσκος, ὁ poet. ſp. Kiſte; insb. Sarg.

E. Wohl Fremdwort; lt. riscus entlehnt.

ῥίψ, ῥῑπός, ἡ ep. poet. ion. [zu ῥῖπτω?] 1. a) Rute, Reis. b) Binſe, Rohr, Schilf. — 2. Flechtwerk, Geflecht, Rohrmatte, Decke.

F. *dat. pl.* ῥίπεσσι ep. = ῥιφί.

ῥῖψ-ασπις, ῐδος, ὁ [ῥίπτω, eig.: den Schild wegwerfend] Ausreißer, Feigling, Memme.

ῥῖψις, εως, ἡ [ῥίπτω] das Werfen, Schleudern; insb. das Sich-Niederwerfen, Niederfallen.

ῥῖψο-κίνδῡνος 2 [ῥίπτω, eig.: ſich in Gefahr ſtürzend] tollkühn, wag(e)halſig; *subst.* ὁ Wag(e)hals.

ῥοᾶ, ἡ a) = ῥοιά. b) bor. = ῥοή.

ῥοδᾰ́νη, ἡ ſp. ep. Faden; bſd. Einſchlag am Gewebe.

ῥοδᾰ́νός 3 ep. [= ῥαδινός] ſchwankend, ſchwank.

ῥόδεος 3 poet. ſp. [ῥόδον] = ῥοδόεις.

Ῥοδῐ́ος, ὁ Fluß in Troas, in den Hellespont mündend, jetzt Kodſcha Tſchay.

ῥοδο-δάκτῡλος 2 ep. poet. **roſenfingerig** (Ἠώς, von den fächerartigen roſigen Strahlen, die beſonders im Süden den Aufgang der Sonne verkünden).

ῥοδόεις 3 ep. poet. [ῥόδον] roſig, von Roſen, roſenduftend, Roſen-...

ῥοδό-κολπος 2 poet. roſenbuſig.

ῥόδον, τό **Roſe.**

E. *Fρόδον (vgl. βρόδον), altperſiſches oder armeniſches Fremdwort; lt. rōsa daraus entlehnt: ῥοδόεις.

ῥοδό-πᾶχυς 2 buk. bor. [πῆχυς] roſenarmig.

Ῥοδόπη, ἡ hohes Gebirge im weſtlichen Thrakien, zwiſchen Neſtos u. Hebros nach Südoſten ziehend, jetzt Dospâd Jailaſi.

Ῥόδος, ἡ Inſel an der Südweſtſpitze Kleinaſiens mit den drei doriſchen Städten Lindos, Jalyſos, Kameiros, aus deren Vereinigung 408 v. Chr. die Stadt Rhodos entſtand. — Einw. ὁ **Ῥόδῐος.**

ῥοή, bor. **-ᾱ́,** ἡ [ῥέω] a) = ῥόος. b) poet. Opferſpende.

ῥοθέω poet. [ῥόθος] rauſchen, brauſen, lärmen, laut erſchallen, murren (τινί gegen j-n).

ῥοθῐ́ᾱς, ᾱ́δος poet., *fem.* zu ῥόθιος.

ῥόθῐος 2 (u. 3) ep. poet. ſp. [ῥόθος] **rauſchend,** brauſend. *subst.* τὸ **ῥόθιον:** a) rauſchendes Meer, brauſende Woge, **Wogengebraus,** Wogenſchwall, **Brandung;** übtr. brauſendes Beifallklatſchen. b) Rauſchen oder Klatſchen der Ruder, lauter Ruderſchlag. c) Sturm, ſtürmiſcher Andrang, Anſturm.

ῥόθος, ὁ ep. poet. das Rauſchen, Brauſen; übh. Geräuſch, Getön, Geſchrei; übtr. ſchnelle Bewegung, ſtürmiſcher Andrang, Sturm, reißender Strom.

E. Aus *srodhos, √sredh rauſchen, ſtrudeln, zu aḣd. strëdan = nḣd. ſtrudeln: ῥοθέω, ῥόθιος.

ῥοιά, ion. **-ή,** ἡ Granatapfel(baum), Granate.

ῥοιβδέω ep. poet. [ῥοῖβδος, vgl. ῥοφέω] laut einſchlürfen; übtr. laut bewegen, ſauſend ſchwingen.

ῥοῖβδος, ὁ poet. das Sauſen, Schwirren, Ziſchen, Pfeifen, Lockruf des Hirten.

ῥοιζέω ep. nkl. ſp. [ῥοῖζος] a) rauſchen, brauſen. b) ſchwirren, ziſchen, ziſcheln, pfeifen.

F. *aor.* ἐρροίζησα (ep. ῥοίζησα).

ῥοιζηδόν ſp. † [ῥοιζέω] *adv.* mit Gepraſſel, mit lautem Rauſchen, mit Gewalt.

ῥοῖζος, ὁ (ep. ion. ἡ) ep. nkl. ſp. a) = ῥοῖβδος. b) ſauſende (= ſchnelle) Bewegung, Schwung, Gewalt.

ῥοιή, ἡ ion. = ῥοιά.

ῥοικός 3 poet. nkl. buk. gekrümmt; insb. krummbeinig.

ῥοϊκός 3 ion. sp. [ῥέω] flüssig; übtr. schlaff, weichlich.

Ῥοίτειον, τό Vorgebirge und Stadt in Troas am Hellespont.

ῥόμβος, ὁ poet. buk. sp. [ῥέμβω] **1.** a) **Kreisel;** insb. Zauberkreisel, Zauberrad. b) Umschwung, Wirbel. — 2. (kreisender) Lufthauch, Schall.

ῥομφαῖα, ἡ sp. † großes, breites Schwert barbarischer Völkerschaften, z.B. der Thraker; übtr. = großer Schmerz.

ῥόος, att. zsgz. **ῥοῦς,** ὁ [aus *σρόϝος zu ῥέω] a) das Fließen, **Strömung;** übtr. stromartige od. stetige Bewegung. b) Fluß, **Strom, Flut,** Welle, Woge (κατὰ ῥόον stromabwärts; πρὸς ῥόον stromaufwärts); übtr. Saft (ἀμπέλου).

ῥόπᾰλον, τό [vgl. ῥέπω] a) **Keule,** Streitkolben, auch *pl.* b) **Knüttel,** Prügel, dicker Stock. c) Wurfstab der Hirten. d) Türklopfer (= ῥόπτρον).

ῥοπή, ἡ [ῥέπω] **1.** Sinken od. **Neigung** („Ausschlag") der Wagschale nach unten. — 2. übtr.: a) der entscheidende Punkt od. Augenblick, die **höchste Gefahr** (als Kulminationspunkt od. kritischer Zeitpunkt), Wendepunkt, Krisis, **Entscheidung, Ausschlag.** βίου ~ Neige des Lebens, Wendung zum Tode. b) das, was den Ausschlag gibt: **Gewicht, Anstoß,** Anlaß, Veranlassung, entscheidende Wichtigkeit, Kraft, Einwirkung, Einfluß, Bedeutung. ἐπὶ μιᾶς ῥοπῆς εἶναι eines einzigen Anstoßes bedürfen, auf der Schwebe stehen, an einem Haare hangen. μεγάλην ῥοπὴν τινος ἔχειν (oder φέρειν, ποιεῖν) großes Gewicht für etw. haben, einen gewaltigen Ausschlag für etw. geben, von großer Bedeutung für etw. sein. μικρὰ ~ ἐστί τινος etw. (od. jmd) hat geringe Bedeutung.

ῥόπτρον, τό [ῥέπω] a) **Türklopfer,** Ring an der Haustür zum Anklopfen u. Zuziehen. b) Handpauke, Tamburin; übh. Pauke. c) (Δίκης) Keule, Schwert.

ῥοῦς, ὁ att. = ῥόος,

ῥοφέω meist poet. sp. **(ein)schlürfen;** insb. einatmen, auch ausschlürfen, aussaugen, verschlucken (τί).

E. Aus *σροφέω, √*srebh* schlürfen, lt. sorbēre, lit. srebiù u. surbiù schlürfen: ῥοιβδέω(?).

ῥοχθέω ep. [ῥόχθος das Rauschen] rauschen, brausen,

F. *impf.* ἐρρόχθουν (ep. ῥόχθουν): ὀρεχθέω.

ῥοώδης 2 [ῥόος] flutend, wogend, brandend.

ῥῶαξ, ᾶκος, ὁ [ῥέω, ῥυῆναι] hervorbrechender Strom; insb. Lavastrom. πυρός Feuerstrom.

ῥῶατο, ῥῶτ' ſ. ῥύομαι.

ῥύγχος, τό poet. nkl. sp. [zu ὀρύσσω; oder zu ῥέγχω?] Schnauze, Rüssel.

ῥῦδην poet. nkl. sp. u. **ῥῠδόν** ep. [ῥέω] *adv.* strömweise, haufenweise. ~ ἀφνειός überreich.

ῥῦη ep. = ἐρρύη (von ῥέω).

ῥυθμίζω [ῥυθμός] rhythmisch gestalten, taktmäßig abteilen; übh.: **1. zergliedern.** — 2. gehörig einrichten, **ordnen,** regeln (τί πρός τι etw. nach etw.). Übtr.: a) etw. genau abmessen od. abwägen, nach etw. forschen. b) leiten, regieren, erziehen (τί u. τινά). c) in irgendeinen Zustand bringen, zurichten.

ῥυθμός, ὁ (ῡ, selten ῠ) **1. Takt, Rhythmus,** gleichmäßige, geregelte, harmonische Bewegung (im Tanze, Gange, Gesange, in der Musik). μετὰ ῥυθμοῦ u. ἐν ῥυθμῷ nach dem Takt, in gleichem Schritt. ῥυθμοὺς σαλπίζειν nach dem Takte blasen, den Takt mit der Trompete angeben. Insb. Silbenmaß; übh. rhythmischer Tonfall, Wohlklang. — 2. übtr.: a) Gleichmaß, **Ebenmaß,** Harmonie, Proportion, **Regelmäßigkeit,** das schöne Verhältnis der Teile zum Ganzen. b) übh.: α) (schöne) Gestalt, Form (z.B. der Buchstaben). β) Gemütsart, Charakter, übh. Art und Weise (τινός).

E. Zu ῥέω. ῥυῆναι, eig.: das gleichmäßige Fließen:

ῥῦμα, τό [*ϝρῦμα] **1.** [ἐρύω[1], ἕρυμαι, eig.: was man zieht] **Bogensehne.** ἐν τόξου ῥύματι in Schußweite. ἐκ τόξου ῥύματος von der Entfernung eines Bogenschusses aus, einen Bogenschuß weit voraus. — 2. poet. [ῥύομαι] Rettung, **Schutz,** Schutzwehr, Bollwerk.

ῥῦμη, ἡ [ἐρύω[1], eig.: das Ziehen, der Zug] **1.** a) **Schwung,** Umschwung (τῆς τύχης), Schwingung, Anprall. b) Anspannung; übtr. heftige od. stürmische Bewegung, **Andrang, Ansturm,** Anlauf, Heftigkeit, Gewalt, Wucht, Geschwindigkeit. ῥύμῃ mit Gewalt, mit Wucht. — 2. sp. † Straße, Gasse.

ῥύμμα, τό [ῥύπτω zu ῥύπος] **1.** Unreinigkeit, Schmutz. — 2. Reinigungs-, Sühne-mittel; insb. Seife, Lauge.

ῥῡμός, ὁ ep. ion. sp. [*ϝρυμός, ἐρύω[1]] Zugholz, **Deichsel.**

ῥῡμουλκέω sp. [*ῥυμουλκός, ῥυμός u. ἕλκω] am Seil ziehen, (ein Schiff) bugsieren.

ῥύομαι M. (ŏ, meist ῡ) meist ep. poet. ion. sp. **1. retten,** erretten; übh. **bewahren, schützen,** behüten, (be)schirmen, decken, verteidigen (τί od. τινά; τινός, ἐκ, ἀπό, ὑπέκ τινος aus, von etw.; ὑπό τινος aus, vor etw., vor j-m; auch τινά τι, z.B. μίασμα j-n vor der Befleckung retten; mit *inf.*). Insb.: a) erlösen, befreien (τινά τινος od. ἔκ τινος, z.B. νόσου, ἐκ δουλοσύνης). ὁ ῥυόμενος der Erlöser. b) heilen, wiedergutmachen (τί, z.B. αἰτίας Verschuldungen). c) verdecken, verhüllen, verbergen (τί). — **2.** zurückhalten, **aufhalten,** hemmen, abwehren (τινά j-n; ἐπί τινι bei, an etw.).

E. Aus *ϝρύομαι, vgl. ἐρύομαι: ῥῦμα (2).

F. *fut.* ῥύσομαι, *aor.* ἐρρυσάμην (ep. ῥῦσάμην, † ἐρυσάμην), *aor.* P. ἐρρύσθην († ἐρύσθην) pass. — *inf. prs.* ῥύσθαι ep. = ῥύεσθαι; *impf.* ep. ἐρῦτο u. ῥῦτο, iterat. ῥύσκευ = ἐρύου; 3. *pl.* ῥῦντο ep. = ἐρύοντο; 3. *sg. aor. II* ἔρρῡτο ep. poet.

ῥῦπᾶ, τά ep., *pl.* zu ὁ ῥύπος.

ῥῠπαίνω [ῥύπος] beschmutzen, (mit Sünden) beflecken; übtr. entehren, entstellen. P. schmutzig werden.

ῥῠπᾰρεύω † [ῥυπαρός] = ῥυπαίνω.

ῥῠπᾰρῐᾱ, ἡ sp. † Schmutz, Unreinheit, Unsauberkeit; übtr. schmutzige Gesinnung. Von

ῥῠπᾰρός 3 poet. sp. † [ῥύπος] schmutzig, (sünden)befleckt.

ῥῠπάω ep. poet. sp. [ῥύπος] schmutzig od. unrein sein, sich beflecken.

F. Ep. auch ῥυπόω. *part.* ᵒῥυπάοντα u. ⊖ῥυπόωντα! = ῥυπῶντα.

Ῥῦπες, ῶν, αἱ eine der zwölf achäischen Bundesstädte. — ἡ **Ῥῦπικὴ** das Gebiet von Rhypes.

ῥῦπος, ὁ **Schmutz,** Schmutziges, Unsauberkeit, Befleckung.

E. Aus *σρῦπος, √*srup*, vielleicht weitergeb. aus √*sru* fließen (vgl. ῥέω), str. sravas krankhafter Ausfluß?: ῥύμμα, ῥυπαίνω, ῥυπαρός, ῥυπάω, ῥυπόω.

F. *pl.* meist metaplastisch (ep.) τὰ ῥύπα. [μένος ep.)

ῥῠπόω ep. [ῥύπος] beschmutzen. (*part. pf.* P. ῥερυπωμένος ep.)

ῥῦσαι, ῥῦσθαι ſ. ῥύομαι.

ῥῦσί-βωμος 2 poet. [ῥύομαι] die Altäre schützend.

ῥῦσίον, τό ep. poet. sp. [ἐρύω[1], eig.: was man wegzieht od. wegnimmt], auch im *pl.*: **1. Raub,** Beute. — 2. das zum Zweck der Entschädigung genommene Pfand, Unterpfand; übh. Löse-, Sühn-geld, **Sühne,** Bußgeld, **Buße, Ersatz,** Entschädigung, Vergeltung, Repressalie (τινός für etw.); insb. Dankopfer. φόνου φόνον ~ τείσω ich werde büßend Tötung als Sühne für Tötung erleiden.

ῥῦσί-πολις, εως, ὁ, ἡ poet. [ῥύομαι] stadtbeschirmend.

ῥῦσις, εως, ἡ [ῥέω] das Fließen, Strömung, **Fluß,** Lauf; bsd. Blutfluß.

ῥύσκευ ep. = ἐρύου, ſ. ῥύομαι.

ῥυσμός, ὁ ion. poet. = ῥυθμός Charakter, Sitten.

ῥῠσός 3 [zu ῥυτίς] runzelig, gramdurchfurcht.

ῥυστάζω ep. [aus *ϝρυστάγϳω, Iterat. von ἐρύω[1]] hin und her ziehen, herumzerren, schleifen, mißhandeln (τί u. τινά).

F. Iterativform ῥυστάζεσκε ep. [Mißhandlung.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ ep. [ῥυστάζω] das Herumzerren,

ῥῠτήρ[1], ῆρος, ὁ ep. poet. nkl. sp. [ἐρύω[1]] **1.** ep. der Ziehende, Spanner (des Bogens), **Schütze,** Schneller

(der Pfeile). — 2. a) **Strang, Riemen, Seil.** b) **Lenkseil, Zügel.** ἀπὸ ῥυτῆρος mit verhängtem Zügel. c) Riemen zum Peitschen, Peitsche.

ῥῡτήρ[2], ῆρος, ὁ ep. poet. [ῥύομαι] Beschützer, Hüter (τινός). [übtr. † Makel, Fehler.]

ῥῡτίς, ίδος, ἡ [ἐρύω[1], eig.: Zug, Linie] **Falte, Runzel;** ῥῡτόν, τό poet. nkl. sp. [ῥῡτός[2]] **Trinkhorn.**

ῥῡτός[1] 3 ep. [ἐρύω[1]] herbeigeschleift, herbeigeschleppt.

ῥῡτός[2] 3 poet. nkl. [ῥέω, skr. srutás] fließend, strömend.

ῥῶ, τό (indekl.) der griech. Buchstabe P (= Rho).

ῥωγᾰλέος 3 ep. u. **ῥωγᾰς,** ᾰδος buk. sp. *fem.* [ῥώξ] zerrissen, zerklüftet, löcherig.

Ῥωμᾱϊκός 3 sp. † u. **Ῥωμαῖος** 3 sp. † römisch.

Ῥωμᾱϊστί sp. † *adv.* in römischer Sprache, (auf) lateinisch.

ῥωμᾰλέος 3 [ῥώμη] kräftig, stark, mächtig, gewaltig, fest (ἔν τινι in etw.).

ῥώμη, ἡ [ῥώννυμι] **Kraft, Stärke,** *pl.* Kräfte; insb.: **1.** a) Körperkraft, Leibesstärke (μία eines einzelnen). b) helfende Kraft, Beistand, Stütze. — **2.** a) politische **Macht, Gewalt,** Übergewicht. b) **Heeresmacht,** Truppen. — **3.** a) **Seelenstärke, Mut,** Entschlossenheit, **Zuversicht,** Tapferkeit, Tatkraft, Selbstvertrauen. b) Ungestüm, Aufwallung.

Ῥώμη, ἡ die Stadt **Rom.** — Einw. ὁ **Ῥωμαῖος** Römer.

ῥώννῡμι u. **-ῡω I. Akt.** stark machen, **stärken, kräftigen** (τί u. τινά; ἑαυτόν sich erholen); insb. ermutigen. — **II. P. 1.** erstarken, **stark** od. **kräftig werden** (τί an etw.). Insb. *pf.* ἔρρωμαι, *inf.* **ἐρρῶσθαι** stark od. kräftig, mächtig, gesund sein (od. bleiben), Mut od. sich stark fühlen. *impr.* ἔρρωσο lebe wohl! gehab dich wohl! = lt. vale (*pl.* ἔρρωσθε). ἐρρῶσθαι φράζειν od. λέγειν τινί j-m Lebewohl od. Valet sagen, den Abschied geben, etw. fahren lassen. Vgl. auch ἐρρωμένος. — **2. fest entschlossen** od. erpicht **sein,** sich anstrengen (πρός od. εἴς τι zu od. auf etw., od. mit *inf.*).

F. ῥώσω, ἔρρωσα, ἔρρωμαι, ἐρρώσθην.

ῥώξ, ῥωγός, ἡ ep. ion. [*Ϝρώξ, ῥήγνυμι] Riß, Ritze, **Spalt,** Vertiefung, Mulde. Insb. ῥῶγες Hausgänge, schmale Gänge im Palast des Odysseus am Frauensaal; (oder Luken, fensterartige Öffnungen?).

ῥώομαι M. ep. **sich schnell bewegen,** sich tummeln, (dahin)eilen, rennen; insb.: a) heranstürmen; b) tripeln, tanzen (χορόν den Reigen), (vom Haare) flattern, fliegen.

E. √*srō* eilen, vielleicht zu ὁρμή, ῥέω?

F. 3. *pl. impf.* ἐρρώοντο, ep. ῥώοντο; *fut.* ῥώσομαι, *aor.* ἐρρωσάμην.

Ῥωπάρᾱς, α, ὁ Satrap von Babylonien.

ῥωπήϊον, τό ep. [zu ῥώψ] = ῥωπεῖον Gesträuch, *pl.*

ῥωπῐκός 3 sp. [ῥῶπος] zum Tand gehörig, kümmerlich. *subst.* τὰ ῥωπικά Tand, Flitter, Trödel.

ῥωπο-περπερήθρᾱς, ου, ὁ poet. [πέρπερος leichtsinnig] eitler Windbeutel, unnützer Schwätzer.

ῥῶπος, ὁ (wertlose) Ware, Tand, Flitter(staat).

ῥωχμός, ὁ ep. sp. [ῥήγνυμι] = ῥώξ Riß, Spalt.

ῥώψ, ῥωπός, ἡ ep. belaubter Zweig, **Reisig,** Gezweig, Buschwerk, **Gesträuch,** Gebüsch, nur im *pl.*

E. Schwerlich zu ῥαπίς Rute (vgl. ῥέπω), eher zu ὄρπηξ.

Σ

Σ, σ, ς (σῖγμα, σίγμα) [hebr. samech] achtzehnter Buchstabe des griech. Alphabets. Ein anderer Name war σάν (s. d.).

σ′ od. **σ̄** als Zahlzeichen = 200; aber **,σ** = 200000.

σ᾽ apostrophiert **1.** = σέ, selten = σοί. — **2.** = σά, doch nur, wenn der Artikel dabeisteht (τὰ σ᾽).

σᾶ = σῶα, s. σῶς.

Σᾰβάζῐος u. **Σᾰβος,** ὁ Name des Dionysos bei den Phrygern und Thrakern.

σαβαχθανί u. **-εί** † [aram.] du hast mich verlassen.

σαβαώθ sp. † [hebr.] Heere, Heerscharen, Zebaoth.

σαββᾰτισμός, ὁ sp. † [σαββατίζω v. σάββατον] Sabbatfeier, selige Ruhe. [b) Woche.]

σάββᾰτον, τό sp. † [hebr. Ruhetag], auch *pl.*: a) Sabbat.

F. *dat. pl.* metaplastisch σάββασι.

σᾰβοῖ u. **εὐοῖ σᾰβοῖ** [vgl. Σαβάζιος] bacchischer Ausruf.

σᾰγᾰρις, εως, ion. ῐος, ἡ [skythisches Wort] **Doppelbeil,** zweischneidige Streitaxt der skythischen Völker und der Amazonen nach Art einer Hellebarde.

F. *acc. pl.* ion. σαγάρῑς = σαγάρεις.

Σαγάρτῐοι, οἱ persischer Stamm im Osten des iranischen Hochlandes.

Σαγγάρῐος, ὁ größter Fluß Bithyniens, in das Schwarze Meer mündend, jetzt Sakaria.

σᾰγή, ἡ poet. sp. [σάττω] a) (Waffen-)Rüstung, Bewaffnung. b) Ausrüstung, Kleidung, Tracht.

σᾰγηνεύω [σαγήνη] (Fische) im Zugnetz fangen, wie mit einem Netze einfangen; übtr. umgarnen, bestricken.

σᾰγήνη, ἡ sp. † [σάττω] Schleppnetz, Zugnetz.

σᾰγηφορέω sp. den Soldatenmantel (σάγος) tragen.

σάγμα, τό poet. sp. [σάττω, eig.: Aufgepacktes] **1.** a) Pack-, Saum-sattel. b) Decke, Mantel. c) Schildfutteral. — **2.** das Übereinandergehäufte, **Haufe.**

σᾰγος, ὁ sp. [keltisches Wort, lt. sagum] grober Mantel, Soldatenmantel.

Σαδδουκαῖος, ὁ † sp. (Anhänger der Sekte der) Sadduzäer (Gegner der Pharisäer).

σᾰθρός 3 geborsten, **morsch, schadhaft,** löcherig, zerbrochen. übtr.: a) **ungesund,** krank, siech, fehlerhaft, nichtig, **hinfällig,** wertlos, eitel. b) **unredlich,** trügerisch. c) σαθρόν τι Riß, schadhafte Stelle; übtr. Schwäche, zaghafter Gedanke.

E. Vielleicht aus *ψαθρός (eig. zerrieben) zu ψάω?

σαίνω ep. poet. nkl. sp. **1.** *intr.* **wedeln,** schwänzeln (τινί mit etw., ἀμφί τινα um j-n). — **2.** *trans.* **anwedeln** (τινά); übtr. **schmeicheln,** (freundlich) begrüßen, freundlich tun, liebkosen, anlächeln (τινά). Insb.: a) μόρον den Tod ängstlich meiden. b) (von der Stimme) leise an j-n herandringen. — **3.** sp. † [= σείω] bewegen, erschüttern, beunruhigen, betören. (P. wanken, sich irremachen lassen.)

E. Aus *σ*Ϝ*άνjω, √*swan* schwingen, schwanken (zu nhd. Schwanz, schwänzeln, schwanken?). [ἔσᾱνα).]

F. *impf.* ep. σαῖνον = ἔσαινον; *aor.* ἔσηνα (bor.)

Σάῐοι, οἱ thrakischer Stamm um Abdera, Thasos gegenüber.

σαίρω[1] poet. ion. nkl. sp. **ausfegen,** (aus)kehren, wegfegen (τί); übtr.: a) (Land) jäten. τὰ σαιρόμενα Land, das gejätet werden muß. b) übh. säubern, reinigen. [zu σύρω?: σάρος Besen, σαρόω.]

E. Aus *σάρjω (zu lt. sarire jäten?); od. aus *τ*Ϝάργω)

σαίρω[2] [vgl. σῆραγξ] sich auseinandertun; *pf.* **σέσηρα** auseinanderstehen; insb. die Zähne **fletschen,** die Lippen verziehen, grinsen, höhnisch lachen.

F. *pf. II* σέσηρα (bor. σέσᾶρα, ep. σέσᾰρα).

Σᾶις, εως, ion., ῐος, ἡ alte Hauptstadt von Unterägypten im westlichen Delta am Bolbitinischen Nilarm, nördlich von Naukratis, mit einem prächtigen Tempel der Neith (mit ihrem „verschleierten Bild"). — Einw. ὁ **Σαΐτης,** ου. *adj.* **Σαΐτῐκός** 3.

Σᾶκαι, οἱ Saken, rohes skythisches Nomadenvolk südöstlich von den Massageten am oberen Jaxartes in den heutigen Steppen der Kirgisen, treffliche Reiter und Bogenschützen; vgl. Δάαι.

σᾰκέσ-πᾰλος 2 ep. [σάκος, πάλλω] Schildschwinger.

σᾰκεσ-φόρος 2 poet. [σάκος, φέρω] Schildträger.

σᾰκῐον, τό [*demin.* von σάκος[1]] kleiner Sack, **Beutel;** insb. = Sack und Asche.

σᾰκῐτᾱς, ου dor. buk. [= σηκίτης, zu σηκός] im Stall gefüttert (= jung, zart). [etw.).

σακκέω ion. [σάκκος] durchſeihen (τί τινι etw. durch)

σακκῐον, τό = σακίον.

σάκκος u. **σᾶκος**[1], ὁ poet. ion. ſp. † grobes od. dickes Zeug: a) **Sack.** b) grobes Gewand; insb. Trauerkleid.

E. Semitiſches Lehnwort, hebr. saq; entlehnt lt. saccus = got. sakkus = ahd. sac = nhd. Sack = engl. sac: σακ(κ)ίον, σακκέω.

σᾶκος[2], τό ep. ion. poet. ſp. großer **Schild.**

E. Aus *τ*Fάκος = ſkr. tvak u. tvacas- Haut, Fell, Decke. Die Wurzel liegt wohl in σάττω vor.

σᾱκός, ὁ dor. = σηκός.

σᾰλᾰκωνεῖᾱ, ἡ ſp. [σαλακωνεύω zu σαλάσσω] Prahlerei, Großtuerei. [verräter.)

Σᾰλᾰμῖν-ᾰφέτης, ου, ὁ poet. [ἀφίημι] Salamis-

Σᾰλᾰμίς, ῖνος, ἡ **1.** Inſel und Stadt im Saroniſchen Meerbuſen zwiſchen Attika und Argolis, Heimat der Aiakiden (bſd. des Telamoniers Aias), berühmt durch den Seeſieg der Griechen unter Themiſtokles über die Perſer im September 480 v. Chr. Einw. ὁ **Σᾰλᾰμίνῐος.** *adj.* **Σᾰλᾰμίνῐος** 3. ἡ Σαλαμῖνᾰ: a) (*sc.* γῆ) die Inſel Salamis; b) (*sc.* μάχη) die Schlacht bei Salamis; c) (*sc.* ναῦς) die Salaminia, eins der beiden athen. Staatsſchiffe (vgl. **Πάραλος**). — — **2.** größte Stadt an der Oſtküſte Zyperns, von Teukros erbaut; Seeſchlacht 306 v. Chr. [vollſtopfen, volladen.)

σᾰλάσσω poet. = σαλεύω; insb. ſchüttelnd anfüllen,

σᾰλεύω [σάλος] **1.** *trans.* in ſchwankende Bewegung verſetzen, **ſchwingen,** ſchütteln, wankend machen, **erſchüttern,** bewegen (τί); übtr. aufregen, aufreizen (τινά). — **2.** *intr.* u. P.: **ſchwanken,** hin u. her geſchleudert werden, **wanken,** (ſich) ſchaukeln; übtr. in Unruhe ſein, in Gefahr ſchweben, ins Unglück ge-

Σᾰλήμ, ἡ † [hebr.] Salem = Jeruſalem. [raten.)

Σαλμῠδησσός, ὁ Küſtenſtrich u. Stadt Thrakiens am Pontos nordweſtl. v. Byzanz vom Vorgebirge Thynias bis zur Mündung des Bosporos, Wohnſitz zahlreicher Seeräuber, durch häufige Schiffbrüche berüchtigt.

σᾰλος, ὁ meiſt poet. ſp. ſchwankende oder unruhige Bewegung, das **Schwanken,** Schaukeln, Wanken, Wogen, Gewoge; insb.: **a)** wogende See, **Wogenſchwall,** Brandung, (Sturm-)Flut; übtr. Erſchütterung, **Unruhe,** Tumult. **b)** ſp. Ankerplatz.

E. √*swel* ſchwellen, ſchwanken, ahd. swëllan = nhd. ſchwellen (Schwall), ahd. swilo = nhd. Schwiele; (lt. salum?): σαλεύω, κονί-σαλος.

σαλπιγγο-λογχ-ὑπηνᾰδης, ου, ὁ poet. [σάλπιγξ, λόγχη, ὑπήνη] Trompeten-lanzen-knebelbart.

σαλπιγκτής, οῦ, ὁ = σαλπικτής.

σάλπιγξ, ιγγος, ἡ a) **Trompete,** Drommete. b) Trompeten-ſtoß, -ſignal, -ſchall. ὑπὸ σαλπίγγων und ὑπαὶ σάλπιγγος unter Trompetenſchall.

E. √*kswelp* pfeifen, blaſen: σαλπίζω, σαλπι(γ)κτής.

σαλπίζω [σάλπιγξ] **trompeten, die Trompete blaſen,** ein Trompetenſignal geben; übh. erdröhnen; übtr. (*trans.*) etw. ausposaunen. σαλπίζει (*sc.* σαλπικτής) es wird ein Trompetenſignal gegeben.

F. Aus *σαλπίγγjω. — *fut.* σαλπίγξω (ſp. † -ίσω); *aor.* ἐσάλπιγξα (ep. σάλπιγξα, ſp. † ἐσάλπισα); 3. *sg. pf.* P. σεσάλπισται ſp.

σαλπικτής, οῦ, ὁ [σαλπίζω] **Trompeter.** -ἦν καλεῖν Alarm blaſen laſſen. [σαλπιστής ſpäte Form.)

F. σαλπιγκτής iſt ältere, σαλπικτής jüngere u. attiſche,

σαλπιστής, οῦ, ὁ ſp. = σαλπικτής.

σᾶμα, τό dor. = σῆμα. [rüſſelförmigem Schnabel.)

σᾰμαινα, ἡ ſp. [Σάμος] ſamiſches Schiff mit ſchweins-

Σᾰμᾰρεια, ἡ Hauptſtadt des Reiches Iſrael ſeit Omri um 890 v. Chr., 722 v. Chr. durch Sargon II. von Aſſyrien zerſtört, von Herodes dem Großen als Sebaſte 30 v. Chr. wieder aufgebaut. Seit der Makkabäerzeit hieß S. die Landſchaft zwiſchen Judäa u. Galiläa. — Einw. **Σαμαρείτης,** ου, ὁ (*fem.* **Σαμαρεῖτις,** ῐδος, ἡ).

σάμβᾰλον, τό äol. poet. = σάνδαλον.

σαμβῦκη, ἡ nkl. ſp. [aus aramäiſch sabb'kā] Sambuka, eine Art Harfe, dreieckig und mit ſehr ſcharfen Tönen. Davon:

σαμβῡκιστρῐα, ἡ ſp. Sambukenſpielerin.

σάμερον dor. = σήμερον. [— Einw. ὁ **Σᾱμαῖος.**)

Σᾶμη, ἡ Inſel im Südweſten Ithakas, das ſpätere Kephallenia.)

Σᾰμῖος, ὁ ein Spartaner (Nauarch).

Σᾰμόλᾱς, ᾱ, ὁ Taxiarch aus Achaja, Geſandter nach Sinope.

Σᾶμος, ἡ **1.** ep. = Σάμη. — **2.** Σάμος Θρηικίη, ſpäter **Σᾰμοθρᾴκη,** ion. **Σᾰμοθρηΐκη,** Inſel im nördlichen Teile des Ägäiſchen Meeres an der thrakiſchen Küſte, der Mündung des Hebros gegenüber. Einw. οἱ **Σᾰμοθρῆικες** ion. *adj.* **Σαμοθρηΐκῐος** 3 (ion.). — **3.** Inſel und Stadt im öſtl. Teile des Ägäiſchen Meeres an der Küſte Joniens, mit berühmtem Heratempel. Einw. ὁ **Σᾰμῖος.** *adj.* **Σᾰμῖος** 3. ἡ Σαμίη ion. = Σάμος. [deſſen Hüfte ein σάν eingebrannt iſt.)

σαμ-φόρᾱς, ου, ὁ poet. [φέρω] Santräger (Pferd, in

σάν dor. = σῖγμα (Her. 1, 139).

σάνδᾰλον ep. poet. ſp. [perſiſches Lehnwort] u. *demin.* **σανδᾰλῐον,** τό ion. poet. ſp. **Sandale,** Holz- od. Lederſohle zum Unterbinden unter die Füße.

σανδᾰράκῐνος 3 ion. ſp. [σανδᾰράκη = Realgār, Schwefelarſen] mit Sandarak gefärbt, rauſchrot.

Σάνη, ἡ **1.** Stadt an der Weſtküſte der makedoniſchen Halbinſel Pallene, ſüdlich von Potidaia. — **2.** Stadt auf der makedoniſchen Halbinſel Akte. [Schreibtäfelchen, Verzeichnis, Liſte.)

σᾰνῐδῐον, τό [*demin.* von σανίς] Brettchen; insb.

σᾰνῐς, ῐδος, ἡ **1. Brett, Bohle.** — **2 a)** ep. Brettergerüſt, Bühne, Verſchlag. **b)** *pl.* Schiffs(ver)deck. **c)** Schreibtafel; auch Verzeichnis. **d)** ep. poet. **Türflügel,** -füllung, (*pl.*) Tür. **e)** ion. ſp. Pfahl; insb. Strafholz (zum Anbinden für Verbrecher), Pranger.

σᾶος = σόος, σῶς (nur *comp.* σαώτερος).

E. Wohl aus *τ*Fά-Fος, √*twa* abgelautet aus √*twō* ſchwellen, ſtark ſein (vgl. σάφα, τύλος u. σῶκος); got. ga-thwastjan befeſtigen: σαόω, σωτήρ, σῴζω.

σᾰόφροσῠνη, ἡ ep. poet. = σωφροσύνη. Von

σᾰό-φρων 2 ep. poet. [φρήν] = σώφρων.

σᾰόω ep. poet. [σάος] = σῴζω. (*impr. prs.* σάου).

Σαπαῖοι, οἱ thrakiſches Volk am Gebirge Pangaios.

σᾰπέρδης, ου, ὁ poet. ſp. Salzfiſch, Hering.

σᾰπήη ep. = σαπῇ, ſ. σήπω.

σαπρός 3 [σήπω] **faul, verfault,** ranzig; übh. durch Alter verdorben, morſch, welk. übtr.: a) alt, häßlich. b) unnütz, unbrauchbar, untauglich, ſchlecht, (λόγος) ſchmutzig, häßlich.

σαπρότης, ητος, ἡ [σαπρός] Fäulnis. [Edelſtein).

σάπφειρος, ἡ nkl. ſp. † [hebr. sappîr] der Saphir (ein

Σαπφώ, οῦς, ἡ Sappho (größte lyriſche Dichterin der Griechen, aus Lesbos, um 600 v. Chr. in Mytilene lebend).

Σαράγγαι, ῶν, οἱ Völkerſchaft in der perſiſchen Provinz Sogdiana. [ſchiedenen Seelen); vgl. Σεραπεῖον.)

Σᾰρᾶπις, ῐδος, ὁ Serapis (ägyptiſche Gottheit der abge-

σαργάνη, ἡ poet. ſp. Band, Geflecht; insb. Korb.

E. Aus *τ*Fαργάνη, √*twer* zuſammenfaſſen (vgl. σωρός).

Σαρδᾰνάπᾰλος od. **-παλλος,** ου, ὁ [Aſſurbanipal] drittletzter (nach Kteſias letzter) König des alt-aſſyriſchen Reiches, durch ſeine üppige Weichlichkeit ſprichwörtlich, verbrannte ſich ſelbſt 625 v. Chr.

σαρδᾰνῐος 3 [σαίρω[2]] grinſend; übtr. höhniſch, hämiſch, grimmig. σαρδάνιον μειδιᾶν mit höhniſcher Bitterkeit od. ſardoniſch lächeln, vgl. Σαρδώ.

Σάρδεις, εων, ion. **Σάρδῐες,** ἴων, αἱ Sardes, Hauptſtadt von Lydien, am Fluſſe Paktōlos und am nördlichen Abhange des Tmolos, jetzt Dorf Sart Köi. — Einw. **Σαρδῐᾱνός,** ion. **Σαρδῐηνός,** ὁ. *adj.* **Σαρδῐᾱνός** u. **Σαρδῐᾱνῐκός** 3.

σάρδῐον, τό u. ſp. † **σάρδῐ(ν)ος,** ὁ [Σάρδεις] Sarder (ein kaſtanienbrauner Halb-edelſtein).

σαρδ(ῐ)-όνυξ, ὄχος, ὁ ſp. † Sardonyx (ein weiß u. orange geſtreifter Halb-edelſtein). [Σαρδώ).)

σαρδόνῐος 3 = σαρδάνιος. Vgl. auch Σαρδόνιος (von

Σαρδώ, οῦς u. όνος, ἡ die Inſel Sardinien. — Einw. ὁ **Σαρδόνῐος** Sarde. *adj.* **Σαρδόνῐος** und **Σαρ-**

δονῖκός 3. Σαρδόνιος γέλως sardonisches Lachen, nach Vergil von einem auf Sardinien wachsenden Kraute (*Sardoa herba*) benannt, dessen Genuß den Mund wie zum Lachen verzog, ein in Krämpfen der Lippen- und Wangen-muskeln bestehendes krankhaftes Lachen; sodann übh. = bitteres oder höhnisches Lachen. Vgl. σαρδάνιος.

σάρισα, ἡ sp. die makedonische Lanze oder Pike von ungewöhnlicher Länge (etwa 5 Meter lang).

σαρῖσο-φόρος, ὁ sp. [φέρω] Lanzenträger, zur makedonischen leichten Reiterei gehörig = Lanzenreiter, Ulan.

σαρκάζω ion. poet. sp. [σάρξ] zerfleischen, abrupfen.

σαρκασμο-πῑτῠο-κάμπτης, ου, ὁ poet. Spott-fichtenbeuger.

σαρκῐδῐον, τό nkl. sp. und **σαρκῐον,** τό ion. nkl. sp. [*demin.* von σάρξ] ein wenig (od. ein Stückchen) Fleisch; *pl.* elender Leib.

σαρκίζω ion. [σάρξ] zerfleischen; insb. das Fleisch (von der Haut) abschaben.

σαρκῐκός 3 nkl. sp. † u. **σάρκῐνος** 3 [σάρξ] fleischlich, fleischern, fleischig; übtr. irdisch, sinnlich, natürlich, sündhaft.

σαρκο-πάγής 2 poet. [σάρξ, πήγνυμι] aus Fleisch zusammengefügt, fleischig.

σαρκο-φάγος 2 sp. [σάρξ, φαγεῖν] fleischfressend; insb. λίθος ein das Fleisch der Leichen schnell verzehrender Kalkstein. *subst.* ἡ übh. prachtvoller Steinsarg, Sarkophag.

σαρκώδης 2 [σάρξ] fleischig, Fleisch an sich habend.

σάρξ, σαρκός, ἡ **Fleisch** (meist *pl.*), Fleischstück, Fleischmasse, -substanz; übh. (*sg.*) Leib, Körper; übtr. † Irdisches, Sterbliches, Ungöttliches, Menschheit, die Menschen, menschliche Natur, Sündhaftigkeit.

E. √*twark*, weitergeb. aus √*twer* umfassen („die Knochen umhüllend")?: σαρκάζω, σαρκίζω, σάρκινος.

F. *dat. pl.* σάρκεσσι ep. = σαρξί.

σᾰρόω sp. † [σάρον Besen, σαίρω[1]] fegen, reinigen (τι).

Σαρπηδών, όνος u. ep. **Σαρπήδων,** οντος, ὁ (*voc.* Σαρπῆδον) **1.** Sohn des Zeus und der Europe, Bruder des Minos, König der Lykier. — **2.** Sohn des Zeus u. der Laodameia, Enkel des Bellerophon, Vetter des Glaukos, Führer der Lykier vor Troja, fiel durch Patroklos. — **3.** Sohn des Poseidon, Bruder des Poltys in Thrakien, von Herakles getötet. **Σαρπηδονίη ἄκρη** thrakisches Vorgebirge, der Insel Imbros gegenüber, jetzt Kap Paxi.

Σάρτη, ἡ makedonische Stadt an der Südspitze der Halbinsel Sithonia.

Σαρωνῐκὸς κόλπος oder **πορθμός,** ὁ **Saronischer Meerbusen,** zwischen Attika und Argolis; jetzt Golf von Ägina.

Σάσπειρες, ων, οἱ skythisches Volk zwischen Kolchis und Medien.

σᾶτᾶν sp. † (indekl.) u. **σᾰτᾶνᾶς,** ᾶ, ὁ [hebr. „Anfeinder"] Widersacher, **Teufel,** Satan.

σᾰτῐνη, ἡ poet. Kampf-, Streit-wagen.

Σατνῐόεις, εντος, ὁ ein Flüßchen Mysiens, am Ida in Troas entspringend und nach Westen strömend, jetzt Tuśla Tschay.

σᾶτον, τό † [aram. sātāh = hebr. seāh] das Sat (Getreidemaß = 12,14 Liter).

Σᾶται, ῶν, οἱ thrakische Völkerschaft auf dem Gebirge Rhodope.

σατρᾰπεῖᾱ, ion. **-ηῖη,** ἡ [σατραπεύω] **Satrapie:** a) Würde oder Amt eines Satrapen. b) Provinz oder Statthalterschaft bei den Persern.

σατρᾰπεύω [σατράπης] Satrap oder Statthalter sein, als Satrap (be)herrschen (τινός und τι).

σατρᾰπης, ου, ὁ [pers. Wort] **Satrap,** Statthalter einer persischen Provinz; übtr. vornehmer oder großer Herr.

σατρᾰπῐκός 3 sp. [σατράπης] satrapisch, satrapenartig; übtr. üppig, luxuriös, schwelgerisch.

σάττω a) **vollstopfen,** insb. feststampfen (τί und τινά). b) **bepacken,** beladen; übh. vollständig ausrüsten oder bewaffnen; übtr. mit etw. hinlänglich versehen (τινά τινι oder τινός j-n mit etw.), (τεῖχος) ausbessern. M. sich etw. reichlich beschaffen.

E. Aus *τ_Fάκjω od. *twankjō, √*twa(n)k* zusammenziehen, umschließen, vollstopfen; skr. tvanakti; lit. twénkti dämmen; verwandt wohl ahd. dwingan drücken, beengen = nhd. zwängen, zwingen (auch Zwinge, Zwinger): σάγη, σάγμα, σαγήνη, σηκός, σάκος[2], (συχνός?).

F. *aor.* ἔσαξα (M. ἐσαξάμην); *pf.* P. σέσαγμαι (3. *pl. plpf.* ἐσεσάχᾰτο ion. = σεσαγμένοι ἦσαν).

σᾰτῠρῐκός 3 [Σάτυρος] satyr-artig, -mäßig, einem Satyr gleich(end); insb.: a) geil, leichtsinnig. b) höhnisch, spöttisch. c) zum Satyrdrama gehörig, satyrspielartig, Satyr-...

Σᾰτῠρος, ὁ **1. a) Satyr** (Begleiter des Bacchus, halb Mensch halb Ziegenbock), bsd. Σειληνός, Erzieher des Bacchus. Die Satyrn sind Repräsentanten der grobsinnlichen Menschennatur. **b)** (meist *pl.*) Satyr-drama, -spiel. — **2.** einflußreicher, frecher Oligarch in Athen, Gehilfe der dreißig Tyrannen, einer der Elfmänner. — **3.** sonstiger Männername.

σαῦλος 3 ep. poet. zierlich, geziert in bezug auf Bewegung und Gang, tänzelnd, schwebend, leicht.

σαυνῐάζω sp. [σαύνιον] mit dem Wurfspieß angreifen.

σαύνῐον, τό sp. Wurfspieß, kurzer Speer nichtgriechischer Völker.

Σαυνῖται, οἱ Samniten in Mittelitalien. — *adj.* **Σαυνῖτῐκός** 3.

σαύρᾱ, ion. **-η,** ἡ und **σαῦρος,** ὁ (ἡ) ion. nkl. sp. [zu σαῦλος?] **Eidechse,** Salamander.

Σαυρομᾶται, ῶν, οἱ Sarmaten (skythischer Volksstamm in den Steppen an der Nordküste des Schwarzen Meeres). — *adj. fem.* **Σαυρομᾶτῐς,** ῐδος (z.B. χώρα).

σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ ep. ion. sp. unteres Schaftende, Speerschuh, Metallspitze am unteren Ende des Speeres zum Einstecken in die Erde.

σαυτῆς, σαυτοῦ s. σεαυτοῦ.

σᾰφᾰ meist poet. und ion. **σᾰφέως** s. σαφής.

E. Wohl aus *τ_Fά-φα sehr leuchtend: *τ_Fα stark, mächtig, sehr (skr. tavās, vgl. σάος) u. √*bha* scheinen, leuchten (vgl. φάος)?: σαφής.

σᾰφήνεια, ἡ Klarheit, Deutlichkeit, Zuverlässigkeit, Bestimmtheit. Von

σᾰφηνής 2 ion. poet. = σαφής.

σᾰφηνίζω [σαφηνής] **deutlich machen,** erklären, erläutern; übh. kundtun, anzeigen (τί, τινί τι; mit ὡς und ὅτι). τὴν βασιλείαν Bestimmungen über die Erbfolge treffen.

σᾰφής 2 [vgl. σάφα] **1.** (sinnlich) **a) hell, klar,** sichtbar, offen, unverhohlen. **b)** vernehmlich, **deutlich,** laut. — **2.** (geistig) **deutlich, klar,** verständlich, einleuchtend, augenscheinlich, offenbar, sichtlich, unverkennbar, unverdächtig (τινί j-m, für j-n). — **3.** übtr. **gewiß, sicher, bestimmt,** zuverlässig, untrüglich, unfehlbar, glaubwürdig, wahrhaft(ig), unzweifelhaft, genau, entschieden, wirklich. σαφὴς φίλος treuer Freund. *subst.* τό σαφές Klarheit, Deutlichkeit, zuverlässige od. genaue Angabe, bestimmte Nachricht, deutliche Erklärung, genauer Sachverhalt. σαφές ἐστι es steht fest (mit ὅτι oder ὡς). — *adv.* **σαφῶς,** ion. σαφέως, meist poet. σάφα u. σαφές (z.B. εἰπεῖν, φράσαι, δηλοῦν, εἰδέναι, φρονεῖν überzeugt sein, sicher wissen).

σάω[1] ion. durchseihen, sieben (τί διά τινος etw. durch etw.).

E. Aus *τ_Fάjω, √*twā* sieben, zu skr. titaú Sieb (aus *titavu), vgl. διαττάω. [= σαόω (s. σῴζω).]

σάω[2] ep. *impr. prs.* oder 3. *sg. impf.* Akt. von σάωμι.

σᾰώτερος 3, *comp.* von σάος (= σῶς).

σᾰωτήρ, ὁ poet. = σωτήρ.

σβέννῡμι u. **-ὔω 1.** *trans.* **löschen, auslöschen** (τί); übtr. dämpfen, **unterdrücken,** beschwichtigen, stillen, hemmen, zähmen, besänftigen, vereiteln, vernichten, unwirksam machen (τί). — **2.** *intr.* (*aor. II* ἔσβην, *pf.* ἔσβηκα) u. P.: **erlöschen,** ausgehen; übtr. sich legen, aufhören, verschwinden, versiegen, schwach werden, nachlassen, ersterben.

E. √*sgwes, sges* löschen, lit. gesýti löschen, gèsti erlöschen, wohl zu skr. jásate er ist erschöpft, jāsáyati er löscht, erschöpft: σβέσις, σβεστήριος, ἄσβεστος.

F. *fut.* σβέσω (ep. σβέσσω; P. σβήσομαι); — *aor. I* ἔσβεσα (ep. σβέσα und σβέσσα); *aor. II* ἔσβην ich

erlosch (σβείην, σβῆναι, σβείς); — *pf.* ἔσβηκα ich bin erloschen, P. ἔσβεσμαι sp.; — *aor.* P. ἐσβέσθην; Verbal-*adj.* σβεστός.

σβέσις, εως, ἡ ntl. sp. [σβέννυμι] das Aus-, Er-löschen.

σβεστήριος 3 [σβεστήρ, σβέννυμι] zum Löschen dienlich. κωλύματα -α Vorkehrungen zum Löschen. *subst.* τὸ -ον Löschmittel (τινός).

σε-αυτοῦ, -ῆς, äßg. **σαυτοῦ, -ῆς,** ion. σεωυτοῦ, -ῆς **deiner selbst,** nur im *gen.*, *dat.*, *acc. sg.* gebräuchlich und stets reflexiv (im *pl.* ὑμῶν αὐτῶν usw.). *subst.* οἱ σεαυτοῦ die Dein(ig)en.

E. Aus *τεϝαυτοῦ, *τϝαυτοῦ (vgl. σύ).

σεβάζομαι M. († P.) ep. poet. sp. † [σέβας] = σέβω.

F. *aor.* ἐσεβασάμην (ep. σεβασσάμην, † ἐσεβάσθην).

σέβας, τό ep. poet. [σέβω] **1. a) heilige Scheu, fromme Scheu,** Scham, Ehrfurcht, Verehrung (τινός, πρός und ἔκ τινος vor j-m; mit *inf.*); b) Staunen, Bewunderung. — 2. Gegenstand der Scheu oder Verehrung oder Bewunderung: a) heilige Macht, Heiligkeit, **Erhabenheit,** Hoheit, Majestät, Ehrwürdigkeit. b) j-s Ehre, **Stolz,** Ruhm. c) Kleinod, Heiligtum.

F. Im *sg.* nur *nom.*, *acc.*, *voc.*; *pl.* σέβη = σέβᾱ poet.

σέβασμα, τό sp. † [σεβάζομαι] Gegenstand religiöser Verehrung, Heiligtum; *pl.* Kultus.

σεβάσμιος 2 sp. [σέβασμα] ehrwürdig, heilig.

σεβασμός, ὁ sp. [σεβάζομαι] Scheu, Verehrung, Ehrfurcht.

σεβαστός 3 sp. † [σεβάζομαι] zu verehren(d), ehrwürdig, erhaben, bsd. kaiserlich (= lt. augustus). ὁ Σεβαστός der Kaiser Augustus. [jetzt Semenûd.]

Σεβέννῡτος, ἡ ägyptische Stadt in der Mitte des Nil-deltas, *adj.* **Σεβεννῡτης,** ου (νόμος) u. **Σεβεννῡτικός** 3.

σεβίζω u. P. (*aor.* ἐσεβίσθην = ἐσέβισα) poet. sp. = σέβω.

σέβω u. (häufiger) P. **σέβομαι 1. sich scheuen,** Scheu oder Furcht hegen, sich schämen (*abs.* od. τί vor etw.; mit *inf.*, bzw. *part.*). — 2. **Ehrfurcht haben** (τί od. τινά vor etw., vor j-m). Insb.: a) mit frommer Scheu (bsd. göttlich) **verehren,** anbeten, heilig halten, ergeben sein (τί und τινά); *abs.* fromm sein, fromme Pflicht üben. † οἱ σεβόμενοι Proselyten des Tores. b) hochachten, **ehren,** in Ehren halten; auch: α) (v. Göttern) etw. schützen, aufrechterhalten; β) glücklich preisen (τινά τινος j-n wegen etw.). c) staunen, sich verwundern.

E. Eig.: vor j-m zurücktreten, √*tjeg*^{to}, vgl. ſkr. tyájati er verläßt, läßt im Stich: σέβας (= ſkr. tyájas), σεμνός (aus *σεβνός, eig. *tjegnós), σοβέω verscheuchen.

F. Nur *prs.* u. *impf.*, selten *aor.* ἐσέφθην (akt.) u. Verbal-*adj.* σεπτός. — Vereinzelt σέβεσθαι pass.

σέ-θεν ep. = σοῦ (ſ. σύ).

σεῖ' = σεῖο = σοῦ (ſ. σύ).

Σειληνικός 3 und **Σειληνός,** ὁ ſ. Σιληνός.

σειρά, ion. **-ή,** ἡ [εἴρω[2]] **Seil, Strick,** Schnur, Kette; insb. Fangstrick (Lasso), Schlinge.

σειραῖος 3 poet. [σειρά] am Seile oder an der Leine gehend. *subst.* ὁ Handpferd, Nebenpferd (od. Nebenkamel), das nicht ins Joch gespannt ist, sondern auf der Wildbahn geht.

Σειρήν, ῆνος, ἡ [zu σείριος], *pl.* αἱ Σειρῆνες **Sirenen** (zwei Jungfrauen, die von einer Insel aus durch zauberhaften Gesang die Vorüberſegelnden anlockten und töteten). übtr. Zauber, Anmut (z.B. λόγων). [= σειραῖος.]

σειρη-φόρος 2 [ion. = σειρᾱφόρος, σειρά u. φέρω]

σείριος 3 poet. sp. [σείω] glühend, heiß, brennend, glänzend. *subst.* ὁ **Σείριος** Sirius, Hundsstern, Hauptstern im Sternbilde des Großen Hundes, der hellste aller Fixsterne überhaupt, Mitte Juli zur Zeit der größten Hitze aufgehend (vgl. κύων).

σειρός, ὁ sp. † = σιρός.

σεισάχθεια, ἡ sp. [σεισ-αχθής, σείω und ἄχθος] Lasten-abschüttelung; insb. Schulden-aufhebung, -tilgung.

σεισί-χθων, ονος poet. sp. [σείω] Erd-erschütterer.

σεισμός, ὁ [σείω] Erschütterung, Erbeben (τινός); insb. **Erdbeben;** übh. Sturm, heftige Bewegung.

σείω I. Akt. 1. *trans.* **schütteln, schwingen,** erschüttern, beben machen, schleudern, hin und her bewegen, an etw. rütteln (τί); insb.: a) (an die Tür) klopfen, pochen; b) ein Erdbeben erregen, die Erde beben machen (θεὸς σείει); c) übtr. in Unruhe versetzen, ängstigen (τί). — 2. *intr.* und unperſ.: σείει es ist ein Erdbeben. — **II. M. u. P.** erschüttert od. geschleudert, geschwungen werden, **sich hin und her bewegen,** schwanken, **wanken,** beben, wackeln.

E. Aus *τϝείσjω, √*tweis* in heftige Bewegung setzen, z.B. tvisáti er ist in heftiger Bewegung, funkelt, tvíṣ Glanz, tveṣás heftig, ungestüm: σεισμός, σείριος (aus *tweisrios), σιγαλόεις.

F. *impf.* ep. σεῖον (M. σειόμην und ἐσσειόμην); *fut.* σείσω, *aor.* ἔσεισα (ep. σεῖσα, M. σεισάμην), *pf.* σέσεικα, σέσεισμαι, ἐσείσθην, σειστός.

σελᾰγέω u. M. poet. [σέλας] glänzen, strahlen.

σελᾰνᾱ u. **Σελᾱναίᾱ** bor., **σελάννᾱ** äol. = σελήνη.

σέλᾰς, ᾰος, τό ep. poet. ion. sp. **Glanz,** Schein, Schimmer, **Licht,** Strahl; insb. (meton.): a) Blitzstrahl, Feuersbrunst, Feuer, Flamme, Funke, Glut. b) Fackel. c) Stern.

E. Aus *σϝέλας, √*swel* glühen, ſtr. svár Licht, Sonne; a/e. swēlan glühen, ahd. swilizōn langsam verbrennen = nhd. schwelen (schwül), vgl. ἥλιος: σελαγέω, σελήνη (aus *σϝελάσ-νᾱ), εἴλη (aus *ἐ-ϝέλᾱ), ἀλέα[1].

F. *dat.* σέλαϊ und σέλαι, σέλᾳ; *pl.* **σέλᾰ.**

Σελασῖᾱ, ἡ ſ. Σελλασία.

σέλᾰχος, τό Knorpel-tier, -fisch.

Σελεύκεια, ἡ **1.** Stadt am rechten Tigrisufer (Ktesiphon gegenüber) in Babylonien, 30 km südsüdöstlich vom heutigen Bagdad. — 2. Stadt in Syrien, nördlich von der Mündung des Orontes.

Σέλευκος, ὁ Name von 6 syrischen Königen (den Seleukiden, 301—93 v. Chr.), bsd. S. Nikator (365—281 v. Chr.), Sohn des Antiochos, einer der tüchtigſten Feldherrn Alexanders des Großen.

σεληναῖος 3 poet. sp. [σελήνη] mondlich, mondhell. *subst.* ἡ σεληναίᾱ, ion. -η = σελήνη.

σελήνη, ἡ [σέλας] **1. Mond, Mondschein.** πλήθουσα Vollmond, νέα Neumond. πρὸς τὴν σελήνην bei Mondenschein. — 2. (personif.) **Σελήνη,** ἡ **Mondgöttin** = Phoibe, lt. Luna, Tochter des Hyperion und der Theia, Schwester des Helios; später mit Artemis gleichgesetzt.

σεληνιάζομαι M. sp. † [σελήνη] mondsüchtig sein.

σελήνιον, τό nkl. sp. [*demin.* von σελήνη] Mondsichel.

Σεληπιάδης, ου, ὁ Sohn des Selepios (= Euenos).

σέλῑνον, τό ep. poet. sp. **Sellerie, Eppich** (lt. apium), Pflanzengattung der Dolbengewächse. Man aß die fleischigen Wurzeln und gebrauchte die krausen Blätter zu Kränzen (für die nemeiſchen Sieger, zur Totenfeier und zum Grabſchmuck).

Σελῑνοῦς, οῦντος, ὁ (u. ἡ) **1.** ὁ: a) Fluß in Elis nahe bei Skillus. b) Fluß in Jonien bei Ephesos. — 2. ἡ Stadt auf der Südwestküste Siziliens, Kolonie der Megarer. Einw. ὁ **Σελινούντιος** u. **Σελινούσιος.**

σελίς, ίδος, ἡ poet. sp. Papyrusstreifen; übtr.: a) Gedicht, Schrift; b) Blatt, Seite, Tafel.

Σελλασῖᾱ, ἡ Stadt in Lakonien, 10 km nördlich von Sparta.

Σελλήεις, εντος, ὁ **1.** Fluß in Elis, linker Nebenfluß des Peneios, jetzt Ladon. — 2. Flüßchen in Troas, westlicher Nebenfluß des Rhodios.

Σελλοί, οἱ Sellen, Orakelprieſter des Zeus in Dodona.

σέλμα, τό ep. poet. Gebälk; insb. Schiffsgebälk: a) **Ruderbank.** ~ σεμνὸν ἧσθαι am hohen Steuerruder sitzen. b) **Verdeck.**

Σεμέλη, ἡ Tochter des Kadmos und der Hermione, durch Zeus Mutter des Bacchus. Sie verlangte den Gott in seiner Herrlichkeit zu sehen und wurde von seinen Blitzen getötet.

σεμῐδᾶλις, εως u. ῐδος, ἡ poet. sp. † **Weißmehl, Feinmehl,** feinstes Weizenmehl.

E. Wohl Fremdwort, wie auch lt. simila; (ahd. sëmala = nhd. Semmel aus dem Lateiniſchen entlehnt).

σεμῐδαλίτης, ου ion. sp. [σεμίδαλις] aus feinſtem Mehl bereitet.

Σεμῐ́ρᾰμις, εως, ion. ῐος, ἡ [„Taube"] ſagenhafte Königin v. Aſſyrien, Gemahlin des Königs Ninos, die nach deſſen Tode für ihren Sohn Ninyas regiert, große Eroberungen gemacht, Babylon erbaut und durch Wunderbauten (hangende Gärten der S.) geziert hat.

σεμνο-δότειρα poet. [δίδωμι] *fem.* Ruhmſpenderin.

σεμνολογέω u. M. nkl. ſp. mit Feierlichkeit od. in hohem Tone, mit hoher Anerkennung reden (περί τινος). Von

σεμνο-λόγος, ὁ nkl. ſp. erhabener od. großartiger Redner.

σεμνό-μαντις, εως, ὁ poet. heilige Sprüche verkündend, ehrwürdiger Seher.

σεμνομῡθέω poet. [σεμνό-μυθος] feierlich ſprechen, predigen.

σεμνός 3 [σέβω] **1. ehrwürdig,** verehrungswürdig, verehrt, ehrfurchtgebietend, **erhaben, heilig,** rein, hehr, hochachtbar, würdevoll, bedeutungsvoll, feierlich, feſtlich, majeſtätiſch, impoſant, glorreich. σεμναὶ θεαί Eumeniden, Erinnyen. Insb.: a) **herrlich,** prächtig, koſtbar, elegant, **vornehm,** edel, angeſehen. b) (vom Charakter) ernſt, **ehrenhaft, ehrbar,** ehrenwert, anſtändig. *subst.* τὸ σεμνόν Heiligkeit, Würde, Ernſt. — **2.** (im übeln Sinne): a) **hochmütig, ſtolz,** hoffärtig, ſelbſtgefällig, vornehmtuend, anmaßend. *subst.* τὸ σεμνόν Tugendſtolz, Scheinheiligkeit. b) **prunkend,** pomphaft, hochtrabend, hochklingend.

σεμνότης, ητος, ἡ [σεμνός] **Ehrwürdigkeit,** Erhabenheit, Heiligkeit, **Würde,** Majeſtät, Feierlichkeit, Ehrbarkeit, Stolz, Selbſtgefühl; insb. auszeichnender (oder beſonderer) Schmuck.

σεμνοτῡφίᾱ, ἡ ſp. [σεμνό-τυφος, τῦφος] ſchwindelhafte Aufgeblaſenheit, Vornehmtuerei.

σεμνόω ion. u. **σεμνῡ́νω** [σεμνός] **I. Akt.: a) ehrwürdig** od. **feierlich machen,** prachtvoll einrichten (τι). περὶ ἑαυτόν ſich mit Majeſtät umgeben. **b) erhöhen;** insb.: α) verherrlichen, erheben, rühmen, herausſtreichen (τί u. τινά); β) (in der Erzählung) ausſchmücken, übertreiben. — **II. M.: a)** ſich würdevoll benehmen. **b)** ſich erhöhen, **ſich brüſten,** großtun, ſtolz ſein, ſich etwas einbilden, ſich breit machen (τινί, ἐπί od. ἔν τινι; mit *inf.* oder *part.*).

σέο = σοῦ (ſ. σύ).

σεπτός 3 poet. ſp. [σέβω] = σεμνός.

Σεράπειον, τό Tempel des ägyptiſchen Gottes Serapis (Σάραπις = Asklepios oder Pluton).

Σερβωνῖς, ῖδος, ἡ, λίμνη Sumpfſee im Nordoſten von Unterägypten, am Strande des Mittelmeeres.

Σέρῐφος, ἡ kleine, unfruchtbare Kykladen-inſel weſtlich von Paros. — Einw. ὁ **Σερῐφῖος.**

Σερμῡ́λη, ἡ Stadt am Halſe der Landſpitze Sithonia auf Chalkidike. — Einw. ὁ **Σερμῡλῖος.**

Σερούῖος, ὁ = lt. Servius.

Σέρρειον, τό Vorgebirge und Kaſtell in Thrakien, der Inſel Samothrake gegenüber.

σέσηρα *pf. II* von σαίρω[2].

σεῦ ion. = σοῦ (ſ. σύ).

σεῦα, σεύᾰτο u. ä. ſ. σεύω.

Σεύθης, ου, ὁ Name zweier Könige der Odryſen im ſüdöſtlichen Thrakien.

σεῦτλον, τό ion. (= att. τεῦτλον) Mangold(rübe), Bete. Davon: **σευτλᾶτος,** ὁ ſp. ep. Mangoldfreund.

σεύω ep. poet. ion. **I. Akt. in ſchnelle Bewegung ſetzen** (τί u. τινά); insb.: **1. ſcheuchen, treiben,** (vor ſich her) jagen, hetzen (κύνας ἐπί τινι auf j-n), verfolgen. Insb.: a) verjagen, wegjagen, vertreiben, wegtreiben, wegſcheuchen, ſchnell entführen. b) hervortreiben, hervordringen machen (ἅλμα). — **2. ſchwingen,** einen Schwung geben, **ſchleudern,** werfen, erſchüttern (τί u. τινά). — **II. M.** = Akt. — **III. M.** und **P.** (bſd. *pf.* ἔσσῦμαι mit *prs.*-Bedeutung): ſich in ſchnelle Bewegung ſetzen: **1. eilen,** ſich beeilen, rennen, **ſtürmen,** ſtürzen (ἀνά oder ἐπί τι wohin; mit *inf.*). πάλιν σεύεσθαι zurückeilen. Insb.: a) weg-eilen, weglaufen, entfliehen. b) hervorſtürzen, hervor-, an-ſtürmen. — **2.** übtr. ſich getrieben fühlen, trachten, **begehren, ſtreben,** ſich ſehnen (τινός nach etw. oder mit *inf.*, z.B. θυμὸς ἔσσυται ὁδοῖο oder πολεμιζέμεν). *part. pf.* ἐσσυμένος od. ἐσσύμενος eilig, haſtig, begierig, eifrig.

E. Aus *κjέϝjω, √*qjew* erregen (weitergeb. aus √*qi*, vgl. κίω), ſkr. cyávate er regt ſich, geht weg, cyutiṣ Bewegung: σόομαι, δορυ-σσόος (aus *-qjόνος), λαοσσόος, σῶτρον Radfelge (aus *κjῶϝτρον).

F. Beim Augment wird σ faſt ſtets verdoppelt. — σεύοντ' = σεύοντι dor. = σεύουσι; 3. *sg. prs.* M. σεῦται poet. = σεύεται; — *impf.* ἔσσευον (ep. σεῦον), M. ἐσσευόμην; — *aor. I* ἔσσευα aus *ἔσσευσα (ep. σεῦα, M. ἐσσευάμην und σευάμην); *aor. II.* M. ἐσ(σ)ύμην (ἔσσῦο, ἔσ(σ)ῦτο u. σῦτο, *part.* σύμενος); — *pf.* P. ἔσσῦμαι mit *prs.*-Bed. (*part.* °ἐσσυμένος u. Θέσσύμενος); *plpf.* ἐσσύμην (= *aor. II*); — *aor.* P. ἐσ(σ)ύθην. — M. poet. oft σοῦμαι (σοῦνται, σοῦσθε uſw.). Vgl. σόομαι und σοέομαι.

σεωυτοῦ ion. = σεαυτοῦ.

σηκάζω [σηκός] (Schafe) in die Hürden treiben; übh. einpferchen, einſperren (τί ἔν τινι oder κατά τι).

F. 3. *pl. aor.* P. σήκασθεν ep. = ἐσηκάσθησαν.

σηκο-κόρος, ὁ ep. [κορέω, eig.: der den Stall fegt] Stallknecht.

σηκός, ὁ Einfriedigung, **Umzäunung,** Gehege; insb.: **1. Hürde, Stall,** Pferch (bſd. für Schafe und Ziegen); übh. Wohnung, Aufenthalt, Haus. — **2.** (meiſt poet. ſp.) **heiliger Bezirk,** heilige Stätte, geweihter Platz; bſd.: a) Heiligtum, Tempel, Kapelle; b) Grabſtätte. — **3.** umzäunter Ölbaumſtumpf.

E. Wohl aus *τϝᾱκjός zu σάττω umſchließen, ahd. sueiga = mhd. sweige = nhd. Schwaige, d. h. Rinderherde, Viehhof: σακίτας, σηκάζω.

σήκωμα, τό poet. nkl. ſp. [σηκόω] a) = σηκός (2). b) geeichtes Maß oder Gewicht; übtr. Gegengewicht, Erſatz.

Σηλυ(μ)βρῐᾶ, ion. **-η,** ἡ thrakiſche Stadt an der Propontis, weſtlich von Byzanz, nordöſtlich von Perinthos, jetzt Silivri. — Einw. ὁ **Σηλυ(μ)βρῐᾱνός.**

σῆμα u. **σημεῖον,** τό **1. Zeichen,** Merkzeichen, **Kennzeichen,** Merkmal; insb.: a) Zeichen des Zukünftigen: **Wahrzeichen, Vorzeichen,** Anzeichen, Vorbedeutung; insb.: α) Wetterzeichen; β) Wunderzeichen, Wunder; γ) Orakelſpruch. b) hinterlaſſenes Zeichen: **Spur;** übtr. Denkzettel. c) das Zeichen, etw. zu tun: **Signal;** übh. Weiſung; (milit.) das vom Feldherrn gegebene Zeichen, Signal, Kommando; bſd. σημεῖον αἴρειν = die Fahne aufziehen (zum Beginn der Schlacht). ἀπὸ σημείου auf gegebenes Zeichen. Insb. Parole, Loſung, Feldgeſchrei. — **2.** das künſtlich gearbeitete od. abſichtlich hergeſtellte Zeichen: **Bild,** Bildnis: a) **Siegel,** Inſiegel. b) **Schriftzeichen,** Chiffre, Geheimzeichen, Rune. c) **Abzeichen,** Erkennungszeichen; insb.: α) **Feldzeichen,** Panier, **Fahne,** Adler. τὸ σημεῖον καθαιρεῖν die Fahne herabnehmen. ἔξω τῶν σημείων außerhalb der Linie; β) Abzeichen an Schilden, Schiffen u. ä. = Wappen. d) Grabmal, **Grabhügel,** Grab(ſtätte), Denkmal. e) Grenzzeichen, Malzeichen als Ziel (oder Wurfmarke = Zeichen des vom Diskos erreichten Punktes; (*pl.*) Schranken. τὰ σημεῖα τῇ πόλει τιθέναι einen Grundriß der Stadt herſtellen. f) **Beweis,** Beleg, Gewähr. — **3.** Himmelszeichen, Sternbild.

E. Dor. σᾶμα aus *θjᾶμα, vielleicht zu √*dhjā* denken, ſkr. dhyāyati er denkt, dhyāman Gedanke; — od. aus *khjāmen-, √*khjā* erſcheinen, ſehen, zeigen, ſkr. khyāti er ſieht, erſcheint, khyātá-s bekannt, berühmt; — oder zu σαφής: σημαίνω, σημεῖον.

σημαίνω [σῆμα] **bezeichnen,** durch (ein) Zeichen kenntlich oder bemerklich machen: **I. Akt. 1.** mit einem Kennzeichen verſehen, zeichnen, markieren; insb. verſiegeln. — **2. ein Zeichen geben,** etw. zu tun, zu verſtehen geben, deutlich angeben (τινί j-m, τί etw., τινί τι; mit

inf., *acc. c. inf.*, ὅτι, ὡς); bsd.: a) **ein Signal** oder Kommando **geben,** durch ein Zeichen befehlen oder kundtun, verkünden; insb. signalisieren, durch Zeichen (Signale) melden od. sich verständigen. ~ ἀναχώρησιν (od. τὸ πολεμικόν, σιωπήν od. σιωπῆσαι) das Signal zum Rückzuge (oder zum Angriff, zum Stillschweigen) geben. σημαίνει (*sc.* ὁ σαλπικτής) es wird ein Signal gegeben (z.B. σάλπιγγι mit der Trompete), es wird geblasen. b) übh. **befehlen,** gebieten, anweisen (τί, τινί τι; mit *inf.* u. indir. Frage, mit ὅτι); insb. Führer od. Leiter, Gebieter, **Befehlshaber sein** (τινί oder ἐπί τινι, selten τινός j-s od. für, über j-n). c) Zukünftiges anzeigen: α) (von Göttern) **(ein) Vorzeichen geben** oder **erscheinen lassen,** Andeutungen geben; β) (von Sachen) ein Vorzeichen sein, als Vorzeichen dienen, Vorbedeutung haben, auf etw. hindeuten oder schließen lassen, etw. bedeuten (τινί j-m; ἐπί od. εἴς τι, ἐπί τινι, περί od. πρό τινος auf, für, über etw., od. mit *inf.*). — 3. etw. Geschehenes od. Vorhandenes: a) **bezeichnen** = mit einem Zeichen od. Merkmal versehen (τί od. τινά). b) **anzeigen,** angeben, **verkündigen,** kundtun, offenbaren, berichten, mitteilen, melden, andeuten, ansagen, aussprechen, übh. zu erkennen geben, von Personen und Sachen, auch zeigen, beweisen (τί etw., τί τινι od. πρός τινα j-m etw.; mit ὅτι, ὡς, mit *part.*). αὐτὸ σημανεῖ die Sache selbst wird es lehren. — **II. M. 1.** etw. **für sich** oder als das Sein(ig)e (z.B. κλῆρον sein Los) bezeichnen, sich bemerken (τί); insb. sich etw. versiegeln (lassen) (τί). — 2. aus Zeichen etw. schließen oder vermuten, sich deuten (τί).

F. *fut.* σημᾰνῶ (ep. ion. -έω); *aor.* ἐσήμηνα (ep. σήμηνα), selten ἐσήμᾱνα; — *pf.* σεσήμαγκα, P. σεσήμασμαι, -ανσαι, -ανται (*inf.* -άνθαι, *part.* -ασμένος); — *aor.* P. ἐσημάνθην, *fut.* σημανθήσομαι, Verbal-*adj.* σημαντός, -έος.

σημαντρίς, ίδος, ἡ ion. [σημαίνω] Siegel-erde.

σήμαντρον, τό [σημαίνω] = σῆμα Siegel.

σημάντωρ, ορος, ὁ ep. ion. poet. [σημαίνω] a) **Gebieter,** Befehlshaber, Führer, Lenker, Hüter, Hirt, Herr (*abs.* oder τινός). b) Bote.

σημᾰτουργός, ὁ poet. [σῆμα u. ἔργον, eig.: Zeichen auf Schilden machend] Wappenbildner.

σημειο-γρᾰφος, ὁ sp. [γράφω, eig.: mit Zeichen schreibend] Geschwindschreiber, Stenograph.

σημεῖον, τό **1.** = σῆμα. — **2.** (mathem.) Punkt. Davon:

σημειόω nkl. sp. † [σημεῖον] = σημαίνω bezeichnen. M. sich etw. od. j-n anmerken, sich aufzeichnen (τί oder τινά); erkennen.

σήμερον (= att. τήμερον) *adv.* **heute.** *subst.* ἡ ~ (*sc.* ἡμέρα) der heutige Tag. τὸ ~ das (Wort) Heute.

E. Aus *κϳ-ᾱμερον zu dem alten Pronominalstamm *kjo „dieser" (vgl. ἐ-κεῖ) und ἡμέρα, also: „an diesem Tage", lt. ho-die, ahd. hiutu (Kürzung aus hiu-tagu), nhd. heute. Vgl. τῆτες.

σημήϊον, τό ion. = σημεῖον.

σημικίνθιον, τό † = σιμικίνθιον.

σηπεδών, όνος, ἡ [σήπω] Fäulnis; insb. Gärung.

Σηπιᾶς, ᾶδος, ἡ Vorgebirge an der thessalischen Halbinsel Magnesia, der Insel Skiathos gegenüber.

σήπω 1. *trans.* **faulen machen,** in Fäulnis bringen (τί). — **2.** *intr.* (*pf. II* u. *aor. II*) nebst P.: faul werden, **verfaulen,** verwesen; bsd. brandig werden.

E. Vielleicht mit τήκω verwandt?: σαπρός, σηπεδών, σήψις.

F. σήψω, ἔσηψα, *aor. II* ἐσᾰπην ich verfaulte (*conj.* σαπῶ, 3. *sg.* σαπῇ ep. = σαπῇ); *pf. II* σέσηπα ich bin faul = *pf.* P. σέσημμαι; *fut.* P. σᾰπήσομαι; Verbal-*adj.* σηπτός.

σῆραγξ, αγγος, ἡ Spalt, Kluft, Höhlung, Schlund; insb. ausgehöhlte Klippe (unter der Meeresfläche).

E. Zu σάρμα Loch, Schlund, vgl. σαίρω[2].

σηρῐκός 3 sp. † seiden. *subst.* τὸ -όν Seide(ngewand).

E. Von den Serern (Σῆρες) = Chinesen ben.: engl. silk.

σήρῐος 3 dor. = σείριος.

σής, σεός oder nkl. sp. † σητός, ὁ **Motte.**

E. Schwerlich aus *tjēs (od. *twēs?) zu lt. tinea Motte?

F. *pl.* σέες (σέων, σέας) und σῆτες.

σησᾰμῖνος 3 [σήσαμον] aus Sesam (gemacht).

σήσᾰμον, τό [arabisches Fw.] Sesam, Kuntschut (eine Pflanze, deren Samen als Brei gegessen werden und ein mildes Öl liefern).

σησᾰμό-τῡρον, τό sp. ep. [τυρός] Sesamkäse.

Σηστός, ἡ (u. ὁ) Stadt auf der Thrakischen Chersones am Hellespont, der kleinasiatischen Stadt Abydos gegenüber.

σητό-βρωτος 2 sp. † [σής, βιβρώσκω] **von Motten** verzehrt oder zerfressen.

σῆψις, εως, ἡ ion. nkl. sp. [σήπω] Fäulnis.

σθεναρός 3 ep. poet. [σθένος] **stark,** kräftig, gewaltig, mächtig.

Σθενέ-λᾶος, ου, ὁ griechischer Männername.

Σθένελος, ου, ὁ **1.** Sohn des Kapaneus, einer der Epigonen, vor Troja Wagenlenker des Diomedes. — **2.** Sohn des Perseus und der Andromeda, Vater des Eurystheus, König von Argos und Mykenai.

σθένος, τό meist ep. poet. **Stärke, Kraft;** insb.: a) Körperkraft, Leibesstärke. λόγῳ καὶ σθένει mit Rat und Tat. Oft umschreibend (vgl. βίη und ἴς), z.B. σθένος Ἰδομενῆος der starke, gewaltige Idomeneus. b) Mut, Festigkeit. c) **Macht, Gewalt,** Obmacht, Vermögen; insb. Heeresmacht, Kriegsmacht, Heer. παντὶ σθένει mit ganzer Macht.

E. Vielleicht ein nach μένος umgestaltetes *σθᾶνος aus *στάσνος (zu ἵστημι)?: σθεναρός, σθενόω, σθένω.

σθενόω sp. † [σθένος] stärken, kräftigen.

σθένω poet. [σθένος] **stark** oder **kräftig sein,** noch ungeschwächt sein, Kraft haben; insb.: a) Macht oder Bedeutung, Geltung haben, **mächtig** oder gewaltig, angesehen **sein,** herrschen, gelten (τινῶν unter, vor anderen, τινί und ἔν τινι in, an etw.). b) imstande sein, **vermögen,** es über sich gewinnen (mit *inf.*). οὐδὲν od. μεῖζον σθένειν nichts oder mehr gelten.

F. Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.

σῖᾶ, ἡ lakon. = θεά.

σῐᾰγών, όνος, ἡ Kinnbacke(n), Kinnlade, Kiefer.

E. Etwa zu ψίω zerkauen (vgl. ψάω), σ aus ψ?

σῖᾰλον, τό Speichel. Von [schwein; b) Schmalz.

σῖᾰλος 2 ep. ion. sp. fett, feist. *subst.* ὁ: a) Mast-

E. Nicht zu σῦς, sondern aus *twialos (√*twi* zergehen, erweichen, weitergeb. aus √*saw*, vgl. τήκω).

Σῐβυλλα, ἡ **Sibylle,** weissagende oder gottbegeisterte Frau, Prophetin. — *adj.* **Σῐβύλλειος** 3 sibyllinisch. *subst.* τὰ -α die Sibyllinischen Bücher oder Weissagungen. Davon: [byllenspleen haben.

σῐβυλλᾰ́ω poet. (Deffber.) orakelsüchtig sein, den Si-

σῖγᾰ́ poet. *adv.* **schweigend,** ruhig, leise, still; insb. **im stillen,** im dunkeln, heimlich, innerlich. ~ ἔχειν (u. εἶναι, ἀνέχεσθαι) sich ruhig verhalten. ~ κηρύσσειν Stille gebieten lassen.

E. Aus *σϝῑγα, √*swīg*, *swīk*, ahd. swīgēn = nhd. schweigen. Verwandt ist wohl ahd. swīhhan ermatten, nachlassen u. got. sweiban aufhören = ahd. swīftōn stille sein. Vgl. auch nhd. be-schwichtigen u. σιωπάω: σιγή, σιγάω.

σῑγᾰ́ζω [σῖγα] j-n schweigen heißen, zum Schweigen [bringen (τινά).

σῑγᾰλόεις 3 ep. schimmernd, glänzend.

E. Zu *σῖγαλος aus *tvis-galos, skr. tviṣ Glanz (vgl. σείω) u. γελάω.

σῑγάω [σιγή] **1.** *intr.* **schweigen,** still oder ruhig sein, Stillschweigen beobachten, *aor.* verstummen oder sich beruhigen, auch übtr. (ἔν τινι u. πρός τι bei, zu etw.; τινί oder πρός τινα gegen j-n, vor j-m). — **2.** *trans.* **verschweigen** (τί τινι od. πρός τινα j-m oder gegen j-n etw.). σιγώμενος nicht ausgesprochen, nur gedacht.

F. *fut.* σιγήσομαι (sp. σιγήσω), *aor.* ἐσίγησα usw.

Σίγγος, ἡ makedonische Stadt an der Ostküste der chalkidischen Halbinsel Sithonia. — Einw. ὁ **Σιγγαῖος.**

Σίγειον, τό Vorgebirge und Stadt an der Nordweſtſpitze Kleinaſiens, am ſüdlichen Eingange des Hellesponts, jetzt Kum-kalé.

σῑγή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [σῑγα] **Schweigen, Stillſchweigen;** übh. Stille, Ruhe. σιγὴν ποιεῖν Stillſchweigen veranlaſſen. σιγὴν ἔχειν und παρέχειν Stillſchweigen beobachten, ſtillſchweigen. Insb. Schweigſamkeit, Verſchwiegenheit. **σιγῇ** *adv.* (= διὰ σιγῆς) **ſchweigend,** ruhig, ſtill, in der Stille, ohne Widerſpruch, heimlich, geheim, unbemerkt. σιγῇ τινος ohne j-s Wiſſen. σιγῇ ἔχειν ſich ruhig verhalten, σιγῇ ἔχειν τι etw. verſchweigen.

σῑγηλός 3 poet. [σιγή] **ſchweigſam,** verſchwiegen, übh. ſtill, lautlos, geräuſchlos, ſtumm.

σίγλος, ὁ [hebr. shägel] Sekel, Silberling (aſiatiſche Silbermünze etwa 1 Mark an Wert, der mebiſche galt $2^1/_2$ Mark).

σίγμα oder **σῖγμα,** τό [hebr. samech] der Buchſtabe σ, Σ. F. Meiſt indekl., zuweilen *gen.* σίγματος, *pl.* σίγματα.

σῑγύν(ν)ης, ου, ὁ ion. [wohl Fremdwort] **1. Wurfſpieß,** Jagdſpieß. — 2. Krämer.

Σιγύνναι, ῶν, οἱ nomadiſches Volk im ſüdöſtlichen Europa und in Ungarn (Vorläufer der Zigeuner?).

σιδᾱ́ρεος, σιδᾶρος dor. = σιδήρεος, σίδηρος.

σιδηρεῖᾱ, ἡ [σιδηρεύω, σίδηρος] Eiſenbearbeitung, Eiſenſteinbergbau, Arbeit in Eiſenbergwerken.

σιδήρειος 3 ep. = σιδήρεος.

σιδήρεος 3, äſſg. **σιδηροῦς** 3 [σίδηρος] **1. eiſern,** aus Eiſen, ſtählern. *subst.* ὁ ~ Eiſerling (kleine Eiſenmünze, Scheidemünze). — 2. übtr.: a) **hart, gefühllos,** grauſam, unbeugſam, rauh, drückend. b) **feſt, ſtark,** unerſchütterlich, unerſchrocken, unverwüſtlich, unermüdlich, unaufhörlich.

σιδήριον, τό [σίδηρος] Eiſengerät, eiſerne Waffe.

σιδηρο-βρώς, ῶτος poet. [βιβρώσκω] eiſenfreſſend, eiſenſchärfend.

σιδηρό-δετος 2 ion. poet. [δέω] eiſenbeſchlagen.

σιδηρο-κμής, ῆτος poet. [κάμνω] mit dem Eiſen bearbeitet, mit dem Schwerte gemordet. [übh. eiſern.]

σιδηρό-νωτος 2 poet. [νῶτος] mit eiſernem Rücken;]

σίδηρος, ὁ **1. Eiſen, Stahl,** Sinnbild der Härte u. Feſtigkeit, aber auch der Gefühlloſigkeit. — 2. meton.: a) **Eiſengerät,** eiſernes Werkzeug, Waffe, **Schwert,** Axt, Beil, Sichel, Angel u. a. b) Eiſenladen, Eiſenmarkt.

E. Wahrſcheinlich ein Lehnwort: σιδήρεος.

σιδηροῦς 3 = σιδήρεος.

σιδηροφορέω und M. [σιδηρο-φόρος, φέρω] eiſerne Waffen tragen, bewaffnet einhergehen. [Herzens.]

σιδηρό-φρων 2 poet. [φρήν] eiſenſinnig, eiſernen]

σιδηρόω [σίδηρος] mit Eiſen beſchlagen.

Σιδοῦς, οῦντος, (ἡ?) feſter Platz öſtlich vom Iſthmos am Saroniſchen Buſen.

Σιδοῦσσα, ἡ Ort in Jonien, zum Gebiet von Erythrai gehörig.

Σιδών, ῶνος, ἡ Sidon, älteſte Stadt Phoinikiens, jetzt Saïda. — Einw. ὁ **Σιδών,** όνος ep. u. **Σιδώνιος,** ep. **Σιδόνιος.** *adj.* **Σιδώνιος,** ep. **Σιδόνιος** 3. ἡ **Σιδονίη** ep. Gebiet von Sidon. *adv.* **Σιδονίη-θεν** ep. aus Sidon.

σῐ-σιδής 2 dor. [vgl. σιός] = θεο-σιδής.

σίζω ep. poet. ſp. [lautmalend] **ziſchen.** τινί j-m durch Pfeifen ein Zeichen geben, pfeifend gebieten.

F. Aus *σιγjω entſtanden. — *impf.* σίζον ep.; *fut.* σίξω, *aor.* ἔσιξα, *pf.* σέσῐγα. [Chalkidike, jetzt Longos.]

Σῐθωνῐᾱ, ion. **-ίη,** ἡ die mittlere Landzunge der Halbinſel]

Σικᾱνῐᾱ, ion. **-ίη,** ἡ alter Name der Inſel Sizilien. — Einw. οἱ **Σικᾱνοί,** älteſte Bewohner von Sizilien. *adj.* **Σικᾱνῐκός** 3.

Σικανός, ὁ Fluß in Iberien.

σικάριος, ὁ † [= lt. sicarius] Meuchelmörder.

Σικελῐᾱ, ἡ die Inſel Sizilien. — Einw. ὁ **Σικελός** Sikuler; οἱ **Σικελῐῶται** die in Sizilien angeſiedelten Griechen. *adj.* **Σικελός** und **Σικελῐκός** 3.

σίκερα, τό † indekl. [aram. Fremdwort] berauſchendes Getränk, Obſtwein, Zider.

Σίκινος, ἡ kleine Kykladeninſel. — Einw. ὁ **Σῐκῑνήτης,** ου.

σῐκῦᾶ, ἡ [σικυος] a) Gurke. b) übtr. Schröpfkopf.

σῐκῦός und **σῐκῦός,** ὁ [wohl Fremdwort] Gurke.

Σῐκυών, ῶνος, ἡ und ὁ Stadt im nordöſtlichen Peloponnes, nordweſtlich von Korinth. — Einw. ὁ **Σῐκυώνῐος.** *adj.* **Σῐκυώνιος** 3. ἡ Σικυωνίᾱ Sikyonia, Gebiet von Sikyon.

Σῖλᾶνός, οῦ, ὁ **1.** Seher aus Ambrakia in Epeiros. — 2. Jüngling aus Makeſtos in Elis, der den Xenophon rettete.

Σιληνῖαι, ῶν, αἱ Teil des Strandes von Salamis in der Nähe des Vorgebirges Tropaion.

Σῖληνός, auch **Σειληνός,** οῦ, ὁ Silen (Sohn des Hermes oder des Pan und einer Nymphe, Erzieher und ſteter Begleiter des Bacchus, der älteſte unter den Satyrn, ein heiterer, ſtets berauſchter, wohlbeleibter Alter, der die Gabe der Weisſagung beſaß). *pl.* die Silenen = Satyrn. — *adj.* **Σῖληνῐκός** 3 ſileniſch, ſilen(en)artig, ſilen(en)haft. Davon:

σῖληνώδης 2 = Σιληνικός.

σιλλικύπρῐον, τό ion. Wunderbaum, Rizinus.

σίλλος, ὁ ſp. Spott, Hohn, bſd. Spottgedicht, höhniſche Parodie von der Art des Skeptikers Timon (ſ. d.).

σίλφη, ἡ nkl. ſp. a) die Schabe (Inſekt). b) Büchermotte.

σίλφῐον, τό ion. poet. ſp. Silphion (aromatiſche Pflanze, lt. sirpe, laserpitium).

σιμβλεύω poet. [σίμβλος] wie in einem Bienenkorbe ſammeln.

σίμβλος, ὁ ep. poet. nkl. ſp. Bienen-korb, -ſtock.

σῖμῐκῑνθῐον, τό † [lt. sēmĭcinctium] Schürze, Schurzfell.

Σιμμῐᾶς, ου, ὁ Thebaner, Schüler des Pythagoreers Philolaos, eifriger Anhänger des Sokrates.

Σῖμόεις, εντος, ὁ kleiner Nebenfluß des Skamandros, auf dem Idagebirge entſpringend, jetzt Ortagetſchit Dere.

σῖμός 3: **1. ſtülp-, platt-, ſtumpf-näſig;** übtr. ſchalkhaft (σιμὰ γελᾶν ſpöttiſch lachen). — **2. aufwärts gebogen,** ſchräg in die Höhe gehend (πρὸς τὸ σιμόν bergan). — **3.** einwärts gebogen, eingedrückt, hohl (γαστήρ).

E. Entlehnt wahrſcheinlich lt. sīmia Affe: σιμότης.

σῖμότης, ητος, ἡ u. ſp. **σῖμωμα,** τό [σιμός, σιμόω] 1. a) Eingebogenheit. b) Stumpfnaſigkeit. — 2. aufwärts gebogene Form (bſd. des Schiffsſchnabels).

Σῖμων, ωνος, ὁ häufiger Eigenname.

Σῖμωνῐδης, ου, ὁ **1.** aus Keos, 556—468 v. Chr., lyriſcher und elegiſcher Dichter, bſd. in Athen und Theſſalien lebend, geſt. am Hofe des Hieron zu Syrakus, berühmt bſd. durch ſeine Elegien, Chorlieder, Trauergeſänge (θρῆνοι) und Epigramme. — **2.** (Σεμωνίδης) aus Amorgos, jüngerer Zeitgenoſſe des Archilochos, Dichter von Elegien und Jamben, um 640 v. Chr.

Σινᾶ, τό (indekl.) † der Sinai in Arabia petraea.

σῑνᾰ́μωρέω ion. poet. ſp. [σινάμωρος] **beſchädigen,** verwüſten, verheeren, verderben (τί und τινά).

σῑνᾰ́-μωρος 3 ion. poet. ſp. ſchädlich, verderblich (τινός für etw.); insb.: a) naſchhaft; b) lüſtern, wollüſtig.

E. Zu σίνομαι und -μωρος, vgl. ἐγχεσί-μωρος.

σῖνᾶπι, ῖδος u. εως, τό poet. nkl. ſp. † Senf.

E. Vgl. νᾶπυ; entlehnt lt. sināpi = got. sinap = ahd. sënaf = nhd. Senf.

Σίνδοι, οἱ ſarmatiſches Volk an der Oſtküſte des Schwarzen Meeres bis zum Kaukaſus. ἡ Σινδική Land der Sinder.

σινδών, όνος, ἡ [Fremdw., ſkr. sindhus Indus] a) Zindel, feine indiſche Leinwand, Muſſelin. b) Linnen-tuch, -hemd, -kleid; auch Fahne, Schlinge.

σῑνέομαι M. ion. = σίνομαι.

F. 3. *pl. impf.* ἐσῑνέᾶτο ion. = ἐσῑνέοντο.

σῖνηπι, τό nkl. ſp. = σίναπι.

σῑνῐ́ζω † [σίνιον Sieb] ſieben, ſichten.

σῑνῐς, ῖδος poet. [σίνομαι] räuberiſch, reißend. *subst.* ὁ Verwüſter, Räuber, Verderber. Davon:

Σίν(ν)ῐς, ῖδος, ὁ Räuber auf dem Korinthiſchen Iſthmos mit dem Beinamen πιτυοκάμπτης „Fichtenbeuger", von Theſeus getötet.

σῖνομαι M. [aus *σίνjομαι, σῖνος[1]] **1. ſchaden,** Schaden zufügen, beſchädigen, verletzen (τινά). — 2. insb. **rauben,**

berauben, räuberisch anfallen, ausplündern, verwüsten, auch benaschen (τί und τινά, τινί τι).

F. Fast nur *prs.* u. *impf.* (Iterativform ep. σινέσκοντο); *aor.* ἐσινάμην.

σίνος[1], τό ion. poet. nkl. sp. Schaden; übh. Unheil, Unglück, Verderben (*abs.* oder τινί für j-n).

E. Vielleicht √*swī* zu ahd. swintan = nhd. schwinden?: σινάμωρος, σίνις, σίνομαι, σίντης.

σίνος[2], ὁ sp. = lt. sinus Busen. [(= σῖνις).

σίντης, ου ep. poet. [σίνομαι] räuberisch, reißend

Σίντιες, οἱ alte Völkerschaft auf Lemnos. [Strymon.

Σιντοί, οἱ thrakisches Volk im nordöstlichen Makedonien am

Σινώπη, ἡ Stadt in Paphlagonien auf einer Halbinsel am Schwarzen Meere, Kolonie der Milesier, Geburtsort des Zynikers Diogenes, jetzt Sinôb. — Einw. ὁ **Σινωπεύς,** έως.

σιός, ὁ [lakon. = θεός] Gott, im *sg.* von Zeus, im *du.* (ναὶ τὼ σιώ) von den Dioskuren Kastor und Polydeukes gebraucht.

Σίπυλος 1. ὁ Gebirge am Hermosfluß an der Grenze von Lydien und Phrygien südl. von Magnesia, jetzt Manisa Dagh. **2.** ἡ Stadt daselbst.

σῖρήν, ῆνος, ἡ = Σειρήν. [

σῖρῖκός 3 † = σηρικός.

Σῖρις, ῑ(δ)ος, ἡ **1.** Stadt in Päonien. Einw. οἱ **Σῖροπαίονες.** — **2.** Stadt in Unteritalien (Lukanien) an der Mündung des Siris (jetzt Sinni) in den Tarentinischen Busen. Einw. οἱ **Σῖρῖται.**

σῖρός, ὁ poet. nkl. sp. † [wahrscheinl. Lehnwort] Loch, Grube, bsd. Silo zur Aufbewahrung von Getreide.

σῖσῦρᾶ und poet. ion. **σῖσυρνα,** ἡ [Lehnwort?] Pelzrock, Flaus, Wams; insb. Ziegenfell. Davon: [tragend.

σῖσυρνο-φόρος 2 ion. [φέρω] einen Pelzrock oder Flaus

Σῖσῦφος, ου, ὁ [σοφός mit Intensivreduppl. = Überschlau] Sohn des Aiolos und der Enarete, Vater des Glaukos (und des Odysseus), der schlauste aller Menschen, Erbauer von Ephyra (Korinth), durch List, Trug und Raubbegierde berüchtigt, in der Unterwelt mit dem Wälzen eines immer wieder zurückrollenden Steinblocks bestraft. **Σῖσῡφῐ́δης,** ου, ὁ Sohn des Sisyphos (= Odysseus). — *adj.* **Σῖσῡφειος** 3 von S. stammend (γάμοι Ehe der Enkelin des S.).

σῖτα, τά, *pl.* von σῖτος.

σῖτ-ᾰγωγός 2 [σῖτος, ἄγω] Getreide zuführend. πλοῖον, ναῦς, ὁλκάς Getreide- oder Proviant-schiff.

Σῖττᾰκη, ἡ = Σιττάκη.

Σῖττᾰ́λκης u. **-ᾱ́ς,** ου, ὁ Sohn des Teres, König der Odrysen in Thrakien um 500 v. Chr. τὸν Σιτάλκην ᾄδειν das Siegeslied zu Ehren des Sitalkes singen. [treide.

σῖτᾰ́ρῐον, τό sp. [*demin.* von σῖτος] das bißchen Ge-

σῖτευτός 3 [σιτεύω] gefüttert, gemästet.

σῖτεύω ion. sp. [σῖτος] **I. Akt. füttern,** mästen, beköstigen (τί und τινά). — **II. P.** gespeist oder beköstigt werden, Speise zu sich nehmen, **speisen, essen,** verzehren, genießen (τί, selten τινί); übtr. sich von etw. nähren (ἐλπίδας).

F. Iterativform σιτεύεσκον ion. [τέσκοντο ep.).

σῖτέω = σιτεύω (nur im P. gebräuchlich. Iterativform σι-

σῖτηγέω [σιτηγός] Getreide (oder Speise) zuführen.

σῖτ-ηγός 2 [σῖτος, ἄγω] = σιταγωγός.

σῖτηρέσῐον, τό [σιτηρός aus Getreide bestehend oder bereitet] a) **Verpflegung,** Beköstigung der Soldaten. b) Verpflegungsgeld, Löhnung. c) Getreideverteilung, Getreidespende.

σῖτησις, εως, ἡ [σιτέω] **1.** Nahrung, **Speise,** Kost. — **2.** öffentliche **Speisung** (im Prytaneion zu Athen).

F. *gen.* ion. σιτήσιος, *dat.* -ῑ = -ει.

σῖτῐ́ᾱ, ἡ sp. [σῖτος] Gebäck.

σῖτῐ́ζω [σῖτος] = σιτεύω.

σῖτῐκός 3 nkl. sp. [σῖτος] das Getreide betreffend, Getreide-..., Korn-... ~ νόμος lex frumentaria.

σῖτῐον, τό = σῖτος (meist *pl.*).

σῖτιστός 3 sp. † [σιτίζω] gemästet. τὰ -ά Mastvieh.

σῖτοβόλῐον, τό sp. [*σιτο-βόλος, βάλλω] Kornmagazin.

σῖτοδεία, ion. **-δηίη,** ἡ [σιτο-δεής, δέομαι] Nahrungsmangel, Teu(e)rung, Hungersnot.

σῖτοδοτέω [σιτο-δότης, δίδωμι] Getreide verabreichen. P. Getreide (geliefert) erhalten, beköstigt werden.

σῖτομετρῐ́ᾱ, ἡ sp. [σιτο-μέτρης, μετρέω] das Zumessen des Getreides aus den staatlichen Magazinen, Getreidespende.

σῖτομέτρῐον, τό † [σιτο-μέτρης, μετρέω] Proviant, Kost.

σῖτο-νόμος 2 poet. [νέμω] Speise zuteilend, Nahrung verschaffend. ἐλπίς Hoffnung auf Unterhalt.

σῖτοποιέω [σιτοποιός] Brot oder Speise bereiten, übh. Nahrung geben, beköstigen (τινί). **M.** für sich Nahrung bereiten, übh. essen. [(bsd. des Brotes).

σῖτοποιῐ́ᾱ, ἡ [σιτοποιός] Zubereitung der Speisen

σῖτοποιῐκός 3 zur Brotbereitung gehörig. Von

σῖτο-ποιός 2 [ποιέω] a) Getreide mahlend. b) das Essen zubereitend. *subst.* ὁ ~ Bäcker. c) sich den Unterhalt verschaffend. [transport, Getreidezufuhr.

σῖτοπομπῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. [*σιτο-πομπός, πέμπω] Getreide-

σῖτο-πώλης, ου, ὁ [πωλέω] **Getreidehändler.**

σῖτος, ὁ **1. Weizen,** übh. **Getreide,** Korn (auch auf dem Halme = Saaten). — **2.** meton.: **a)** Mehl, **Brot** (bsd. Weizenbrot), Mehlspeise. **b)** übh. **Speise, Nahrung,** Kost, (von Tieren) Futter. Insb. (*pl.*): α) Nahrungs-, **Lebens-mittel, Proviant,** Mundvorrat, Verpflegung, Unterhalt, Essen (ἡμέρας für einen Tag); β) Speisung.

E. Vielleicht Fremdwort? (vgl. ksl. žito Frucht). Manche bringen das Wort mit ψίω zerkauen (√*bhes* zermalmen, vgl. ψάω), andere mit skr. ghas verzehren in Verbindung: σιτεύω.

F. *pl.* metaplastisch τὰ σῖτα.

σῖτο-φᾶγος 2 ep. ion. sp. [φαγεῖν] brot-essend.

σῖτο-φόρος 2 ion. [φέρω] Lebensmittel oder die Nahrung tragend, Last-...

σῖτο-φῦλᾰκες, οἱ Getreide-aufseher, -polizei in Athen, welche Einfuhr und Verkauf des Getreides zu überwachen hatten.

Σῐττᾰ́κη, ἡ Stadt am Tigris, nördlich von Babylon. — Einw. οἱ **Σῐττᾰκηνοί.**

σῖτ-ώνης, ου, ὁ nkl. sp. [ὠνέομαι] Getreide-aufkäufer (Behörde in Athen zur Verproviantierung der Stadt). [Kreusis.

Σῖφαι, αἱ Flecken an der südlichen Küste Boiotiens westlich von

σῐφλόω ep. [σιφλός verstümmelt] verstümmeln, verkrüppeln; insb. blenden, mit Blindheit schlagen.

Σίφνος, ἡ metallreiche Kykladen-insel westlich von Paros. — Einw. οἱ **Σίφνῐοι.**

σῖφων, ωνος, ὁ poet. sp. a) (Wasser-)**Röhre,** -Rinne; bsd. Abzugsröhre für Wasser. b) Spritze, Heber. c) Springbrunnen.

E. Vielleicht aus *twībhōn zu lt. tībia aus *twībhia?

σῖῶ *du.* von σιός. [Jerusalem.

Σιών sp. † (indekl.) der Berg Zion; meton. ἡ die Stadt

σῖωπάω [σιωπή] = σιγάω.

F. *fut.* σιωπήσομαι (sp. σιωπήσω).

σῖωπή, ἡ = σιγή. [nachlassen)? Vgl. σῖγα.

E. √*swijōp,* eine vollere Form von *sw̄p* (got. sweiban

σῖωπηλός 3 poet. sp. [σιωπή] = σιγηλός.

σκάζω ep. sp. hinken.

E. Aus *skhŋgjō, √(*s*)*kheng,* skr. kháñjati er hinkt = ahd. hinkan = nhd. hinken, alt-isl. skakkr lahm.

σκαιός 3: **1.** a) **link,** zur linken Seite befindlich. *subst.* ἡ σκαιά, ion. -ή die Linke. b) **westlich,** abendlich. **Σκαιαὶ πύλαι** das Skäische (= westliche) Tor von Troja. — **2.** übtr.: a) **linkisch,** ungeschickt, ungebildet, plump, grob, verkehrt, einfältig, töricht. b) Unglück bedeutend, **unheilbringend,** unglücklich, **ungünstig,** widerwärtig, schlimm, nachteilig.

E. Aus *σκαι-ϝός, lt. scaevus (nhd. schief?): σκαιότης.

σκαιοσύνη, dor. **-ᾱ́,** ἡ poet. [σκαιός] = σκαιότης.

σκαιότης, ητος, ἡ [σκαιός] **linkisches Wesen,** Ungeschicklichkeit; insb.: **1.** Unverstand, Torheit, Stumpfsinn. — **2.** Grobheit, Ungeschliffenheit, Ungezogenheit.

σκαίρω ep. **springen, hüpfen,** tanzen.

E. Aus *σκάρjω, √*sqer* springen, hüpfen, lt. scurra; ahd. scerōn mutwillig sein; vgl. auch die Weiterbildung √*sqerd* springen, sich schwingen, sich drehen in skr.

kŭrdati er ſpringt, mhd. schërzen = nhd. ſcherzen (eig.: fröhlich ſpringen), lt. cardo Türangel; vgl. auch ἐπί-κουρος: σκιρτάω, κόρδαξ, κραδαίνω, κραδάω.

σκᾰ́ληνός 3 [vgl. σκέλος] ſchräg, ſchief, uneben, (math.) ungleichſeitig, (von Zahlen) ungerade.

σκάλλω ion. nkl. ſp. ſcharren, **graben, hacken,** behacken. E. Aus *σκάλjω, √*sqel, qel* ſpalten, zuhauen, ſtoßen; ahd. skellen = nhd. zer-ſchellen; got. skilja Fleiſcher; ahd. scolla = nhd. Scholle; ahd. scellen (scala) = nhd. ſchälen (Schale); ahd. scaltan ſtoßen = nhd. ſchalten (vgl. Schalter = Schiebefenſter); ſkr. kalā́ kleinſter Teil; vgl. auch lt. scalpo: σκαλμός, σκάλοψ Maulwurf, σκόλοψ, σκῶλος, σκύλλω, κοσκυλμάτιον, δί-κελλα, μά-κελλα, ξύλον.

σκαλμός, ὁ ep. poet. ſp. [σκάλλω, eig.: zugehauen] Ruder-pflock, Ruderlager, Dolle.

Σκᾰ́μανδρος, ὁ Skamander, Fluß in Troas (= Xanthos), entſpringt auf dem Ida, fließt nordweſtlich, dann nördlich durch die Trojaniſche Ebene und mündet bei Sigeion in den Hellespont, jetzt Mendéres. — **Σκᾰμάνδρῐος:** a) *adj.* 3 ſkamandriſch; b) *subst.* ὁ = Aſtyanax, Sohn Hektors.

Σκαμβωνῐ́δης, ου, ὁ Einwohner von Skambonidai, einem attiſchen Demos zwiſchen Athen und Eleuſis.

σκᾱνά, ἡ dor. = σκηνή.

σκανδᾰλίζω ſp. † [σκάνδαλον] **I. Akt.** Anſtoß od. Ärgernis geben, ärgern, irremachen, zur Sünde verleiten (τινά). — **II. P.** Anſtoß nehmen, ſich ärgern, unwillig ſein, irre werden (ἔν τινι an j-m), zur Sünde verleitet werden, (abfallen).

σκάνδᾰλον, τό ſp. † Fallſtrick, Anſtoß, Ärgernis, Verführung. E. Eig.: Stellholz an der Falle („losſchnellend"), *√sqand* ſchnellen, ſpringen, ſkr. skándati er ſchnellt = lt. scandere ſteigen; entlehnt nhd. Skandal: σκανδαλίζω.

Σκάνδεια, ἡ Hafenſtadt auf der Inſel Kythera.

σκᾰπᾰνεύς, έως, ὁ ſp. [σκάπτω] Landgräber. Davon:

σκᾰπᾰνεύω [ion. = σκάπτω] graben, umgraben.

σκᾶπτον, τό dor. = σκῆπτρον.

σκαπτός 3 [σκάπτω] gegraben, ausgerodet. **Σκαπτὴ ὕλη** Stadt im öſtlichen Makedonien zwiſchen Strymon u. Neſtos am Pangaios, mit Goldbergwerken.

σκάπτω graben, hacken; insb.: a) ausgraben = durch Graben herſtellen (τάφρον); b) auf-, um-graben (τί); c) behacken (τί); d) τὰ ἐσκαμμένα kleine Vertiefung als Zeichen für das Maß eines Sprunges; übtr. = Grenze, Ziel (ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα πηδᾶν). E. *√(s)kăp* graben, hacken, lt. scapula (ſ. d.), lett. kaps Grab, lit. kãpas Grabhügel: σκάφος[1], σκαφεῖον, σκαπάνη Grabſcheit, κάπετος, κῆπος. F. σκάψω, ἔσκαφα, ἔσκαφα, ἔσκαμμαι, ἐσκάφην, σκαπτός.

σκαρδᾰμύσσω, neu-att. **-ττω** [σκαίρω u. μύω?] blinzeln, zwinkern.

Σκάρφη, ἡ Stadt im Epiknemidiſchen Lokris in der Nähe der Thermopylen.

σκᾰφεῖον, τό [σκαφεύς, σκάπτω] Grabſcheit, Spaten.

σκᾰ́φη, ἡ meiſt ion. poet. ſp. = σκάφος.[2]

σκᾰφῐδῐον, τό ſp. [*demin.* v. σκαφίς] u. **σκᾰ́φῐς,** ῐδος, ἡ ep. poet. [*demin.* von σκάφος] a) kleine Wanne, Napf, Butte. b) kleiner Nachen. Grabſcheit.

σκᾰ́φος[1], ὁ und τό ep. poet. ſp. [σκάπτω] das Graben,

σκᾰ́φος[2], τό ausgehöhlter Körper, Höhlung: **1.** a) **Wanne,** Trog, Mulde. b) Becken, Napf, Schale. — **2.** Schiffs-bauch, -rumpf, -raum. ναυτικὰ σκάφη das Innere des Schiffes. ~ νεώς oft = Bord oder Deck des Schiffes. übh. **Schiff;** insb. kleines Schiff, Fahrzeug, **Kahn, Nachen,** Boot. E. *√skăbh* ſchaben, kratzen, lt. scăbo = got. skaban = ahd. skaban = nhd. ſchaben; ahd. skaba Hobel; lit. skapoti ſchnitzen (ahd. scif = nhd. Schiff?).

σκεδάννῡμι u. -ῠ́ω I. Akt. verſtreuen, **zerſtreuen,** zerſprengen, auseinander-treiben, -werfen, -jagen, -gehen laſſen, verſcheuchen (τί u. τινά). Insb.: a) (Blut) vergießen, verſpritzen. b) prägn. zerreißen, zertrümmern, zerſtören, vernichten (τί). — **II. P.** und **M. zerſtreut werden, ſich zerſtreuen,** auseinander-gehen, -rieſeln, ſich verteilen, zerſtieben. ὁμίλης κεδασθείσης als die Schlacht ſich aufgelöſt hatte. Insb. (v. Gerüchten u. ä.) ſich ausbreiten, ſich verbreiten (εἰς, πρός, ἐπί, κατά τι in, auf, nach etw.; ἀνά, ἐπί, ὑπέρ τι über, durch etw.). ἅμα ἡλίῳ σκιδναμένῳ mit Sonnenaufgang (eig.: mit dem ſich verbreitenden Sonnenlichte). E. *√sq(h)ed* ſpalten, zerſchneiden, ſkr. skhádate und kṣádate er ſpaltet, lt. scandula, lett. schkedéns abgeſpaltenes Holzſtückchen, (mit σχίζω verwandt): σκέδασις, σκίδνημι, σχεδία. F. Nebenf. (meiſt ep. poet. ſp.) κεδάννυμι und (σ)κίδνημι. — *fut.* σκεδάσω, att. σκεδῶ, ᾷς, ᾷ (*inf.* σκεδᾶν); *aor.* ἐσκέδᾰσα (ep. σκέδασα); *pf.* P. ἐσκέδασμαι, *aor.* ἐσκεδάσθην; Verbal-*adj.* σκεδαστός.

σκέδᾰσις, εως, ἡ ep. [σκεδάννυμι] Zerſtreuung. σκέδασιν θεῖναι verjagen, aus dem Hauſe jagen.

σκεθρός 3 poet. ſp. [zu σχεῖν, ἔχω] knapp; übtr. genau, ſorgfältig.

Σκείρων, ωνος, ὁ ſ. Σκίρων.

σκελετός 3 ſp. [σκέλλω] ausgetrocknet. *subst.* ὁ ~ Mumie, Gerippe, Skelett.

σκελίς, ῐ́δος, ἡ [σκέλος] Hinterbein eines Tieres, Keule, Schinken.

σκέλλω 1. *trans.* ep. ſp. **(aus)dörren,** austrocknen (τί). — **2.** *intr.* u. P. meiſt ſp. **verdorren,** trocken werden. E. *√skel, sklē* trocknen: ἀσκελής, σκελετός (davon nhd. Skelett), σκληρός. F. *fut.* σκελῶ; *aor. I* ἔσκηλα (wie von σκάλλω); *aor. II* ἔσκλην ich verdorrte (*inf.* σκλῆναι); *pf.* ἔσκληκα ich bin verdorrt; *fut.* P. σκλήσομαι.

σκέλος, τό **Schenkel,** auch Schienbein; übh. **Bein,** Fuß von Menſchen und Tieren. übtr. τὰ μακρὰ σκέλη die Langen Mauern zwiſchen Athen und dem Peiraieus (ebenſo zwiſchen Megara und Niſaia). E. Eig.: Biegung, *√(s)qel* biegen, krümmen, vgl. ſkr. kā́tas (aus *káltas) Hüfte, kuṭilás krumm, (ahd. skultirra = nhd. Schulter?), ahd. scëlah ſchief = nhd. ſcheel; got. hulths = ahd. hold = nhd. hold (eig.: geneigt), ahd. halda Bergabhang = nhd. Halde; lt. scelus Verbrechen (eig.: verkehrte Handlung): σκελίς, σκαληνός, σκολιός, (κῶλον).

σκέμμα, τό [σκέπτομαι] = σκέψις.

σκεπάζω [σκέπας] = σκεπάω. der Hölzer).

σκέπαρνον, τό ep. poet. ſp. Schlichtbeil, Axt (zum Glätten E. *√(s)kĕp, (s)kŏp* ſchneiden, beſchneiden, ſkr. skopiti verſcheneiden, ahd. hammer u. hamal verſtümmelt, nhd. Hammel u. Schöps, lt. capo u. (entlehnt) nhd. Kapaun: κοπίς, (σκόπελος?, κόπτω?).

σκέπᾱς, ᾰος, τό ep. = σκέπη.

σκέπασμα, τό [σκεπάζω] **Decke;** insb. Zeltdecke; übh. Kleidung; übtr. Schutz.

σκεπαστήριος 3 ſp. [*σκεπαστήρ, σκεπάζω] zum Bedecken tauglich. ὅπλον Schutzwaffe.

σκεπάω ep. [σκέπη] **1.** a) **decken, bedecken** (τί τινι etw. mit etw.). b) ein-, ver-hüllen, verbergen (τί). — **2.** übtr.: a) (ſchützend) abhalten, abwehren. b) (be)ſchützen, ſchirmen (τί τινος etw. gegen etw.). F. 3. *pl. prs.* σκεπόωσι ep. = σκεπάουσι, -ῶσι.

σκέπη, ἡ **1.** Deckung, **Decke,** Bedeckung. — **2.** übtr.: a) **Schutz,** Sicherheit (τινός vor, gegen etw.). ἐν σκέπῃ τινός εἶναι in Sicherheit vor etw. od. geſchützt gegen etw. ſein. b) geſchützte Stelle, Obdach. E. *√skep* bedecken: σκέπας, σκεπάω.

σκεπηνός 3 ſp. [σκεπάω] gedeckt, geſchützt.

σκεπτέος 3 ſ. σκέπτομαι.

σκεπτῐκός 3 ſp. [σκέπτομαι] zur Betrachtung gehörig. *subst.* οἱ -οί die Skeptiker.

σκέπτομαι M. = σκοπέω. E. Wahrſcheinlich (mit Umſtellung der Konſonanten) von *√spek* ſehen, ſpähen, ſkr. (s)páçyati er ſieht = griech. σκέπτομαι = lt. specio (in con-spicio) = ahd.

spēhōn = nhd. spähen; fkr. spaças = griech. σκοπός = lt. -spex (in au-spex und haru-spex) = nhd. Späher; ahd. spāhi klug: σκέψις, σκέμμα, σκοπός, σκοπή, σκόπελος, σκοπέω, (σκώψ?).

F. Im *prs.* u. *impf.* faſt nur ep. poet. ion.; vgl. σκοπέω.

σκέπω ſp. = σκεπάω.

σκερβόλλω poet. ſchmähen, läſtern.

σκευᾰγωγέω nkl. ſp. [σκευαγωγός] mit Hab und Gut (vom Lande in die Stadt) flüchten.

σκευ-ᾰγωγός 2 [σκεῦος, ἄγω] = σκευοφόρος.

σκευάζω [σκευή] **I. Akt. 1. zurichten, (zu)bereiten,** fertigmachen, verfertigen (τί, τινί τί j-m etw.). — **2.** a) **rüſten, ausrüſten,** bewaffnen, mit etw. verſehen, ausſtatten (τινά τινι j-n mit etw.). b) ſchmücken, putzen, bekleiden (τί u. τινά). — **3.** *intr.* κατ' οἶκον im Hauſe wirtſchaften (iron. = alles wegſchleppen). — **II. M. für ſich** etw. (zu)bereiten od. zurichten (τί); übtr. etw. anſtiften, auf etw. ausgehen (τί).

F. 3. *pl. pf.* P. ἐσκευάδᾰται ion. = ἐσκευασμένοι εἰσί (3. *pl. plpf.* P. ἐσκευάδᾰτο ion.).

σκευᾱσῐ́ᾱ, ἡ [σκευάζω] Zubereitung.

σκευαστός 3 [σκευάζω] verfertigt, künſtlich zubereitet. *subst.* τὸ -όν Vorrichtung.

σκευή, ἡ [vgl. σκεῦος] **1. Kleidung,** Anzug, Gewand, Tracht, Koſtüm, übh. Ausrüſtung, Ausſtattung; bſd.: a) Schmuck. b) Verkleidung, Vermummung. — **2. Rüſtung,** Bewaffnung, die Waffen (ψιλή die leichten Waffen). — **3.** = σκεῦος.

σκευο-ποιός, ὁ poet. nkl. ſp. [ποιέω] Verfertiger von Masken und Schauſpieler-anzügen.

σκεῦος, τό angefertigter Gegenſtand: **Gefäß, Gerät, Werkzeug,** Inſtrument; meiſt *pl.* σκεύη Gerätſchaften, Hausrat, Habſeligkeiten, bewegliche Habe. Insb.: a) Rüſtungs-, Waffen-ſtück, Waffe; *pl.* (beim Heer) Kriegsgerät, **Gepäck,** Bagage, übh. Kriegsrüſtung. b) *pl.* (auf Schiffen) Takelwerk, Schiffsgeräte, Segel (*sg.* ἱερόν Notanker). c) *pl.* Pferdegeſchirr. d) übtr. Werk-, Rüſt-zeug.

E. Eig. was zur Fortbewegung oder zum Losfahren gehört, √*skew, sku* in Bewegung ſetzen, ſtoßen, gehen, got. skēwjan gehen: σκευή, σκευάζω, (σκυτάλη?).

σκευοφορέω [σκευοφόρος] das Gepäck tragen, Troßknecht ſein. M. ſich das Gepäck tragen laſſen.

σκευοφορῐ́κός 3 zum Laſttragen gehörig. βάρος Laſt, die einem Laſttiere aufgepackt wird. Von

σκευο-φόρος 2 [φέρω] **Gepäck tragend,** laſttragend, mit Gepäck beladen (κάμηλοι, πλοῖον Packſchiff). *subst.*: α) ὁ **Laſtträger,** Pack-, Troß-knecht, Packeſel; β) τὰ -α Packtiere, Laſt-, Zug-vieh; übh. Gepäck, **Troß, Train,** Bagage.

σκευοφῠλᾰκέω ſp. [-φύλαξ] das Gepäck bewachen.

σκευωρέομαι M. nkl. ſp. [σκευ-ωρός, σκεῦος u. ὁράω, ὥρα] das Gepäck beſichtigen oder bewachen; übtr.: a) durchſuchen, durchſpähen (τί). b) liſtig bewerkſtelligen, anzetteln, anſtiften, ränkevoll betreiben (τί). Davon:

σκευωρῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. a) Sorgfalt, ſorgfältige Einrichtung oder Behandlung. b) liſtiger Anſchlag, Liſt, Intrige (κατά τινος).

σκέψις, εως, ἡ [σκέπτομαι]: a) das Betrachten. b) **Betrachtung,** Unterſuchung, Prüfung, Überlegung, Erwägung, Gedanke (τινός j-s oder von, an, wegen etw. = περί τινος und περί τι). σκέψις ἐστι περί τινος es handelt ſich um etw., etw. iſt in Frage.

σκήλετε 3. *sg. opt. aor.* von σκέλλω.

σκηνάω (-έω?) u. **σκηνόω** [σκηνή] **I. Akt. 1.** a) ein Zelt aufſchlagen, **in einem Zelte wohnen** oder ſich aufhalten. b) übh. (ſich) **lagern,** ein Lager haben, Wohnung nehmen, **wohnen,** ſich irgendwo einquartieren oder niederlaſſen, biwakieren, im Quartier liegen, ausruhen, ſich befinden (ἔν τινι, κατά τι; prägn. εἰς κώμας). — **2.** (in einem Zelte) **ſchmauſen, tafeln, eine Mahlzeit halten,** ſpeiſen (παρά τινι bei j-m); übh. ein Feſt feiern. — **II. M. 1.** ſein Zelt aufſchlagen, ſich einquartieren, ſeine Wohnung nehmen, wohnen (ἔν τινι). — **2.** ſich (eine Hütte) bauen laſſen (τί).

σκηνή, ἡ **1.** a) **Zelt,** Baracke, Quartier; bſd. Kriegs-, Lager-zelt. b) **Hütte,** Bude; übh. Wohnung, Behauſung, Aufenthaltsort; insb.: α) † Stiftshütte, Tempel. β) Kramladen, Marktbude. γ) Wagen-verdeck, -himmel. — **2.** Brettergerüſt; insb. **Bühne,** Schaubühne, Szene (wo die Schauſpieler ſich bewegen); übh. **Theater.** ὁ ἐπὶ oder ἀπὸ (τῆς) σκηνῆς Schauſpieler, Theaterheld. — **3.** Laube, Laubengang, Allee. — **4.** Mahlzeit oder Schmaus (im Zelte).

E. Vielleicht zu σκιά = ſchattiger, verdeckter Ort?:) σκάω.

σκήνημα, τό [σκηνάω] = σκηνή.

σκηνῐδῐ́ον, τό [*demin.* von σκηνή] kleines Zelt.

σκηνοβᾰτέω ſp. [von *σκηνο-βάτης, zu βαίνω] auf die Bühne bringen. P. auf die Bühne kommen.

σκηνογρᾰφῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. [σκηνο-γράφος, γράφω] Kuliſſen-, **Proſpekt**-malerei des Theaters. Davon:

σκηνογρᾰφῐκός 3 ſp. nach Art der Kuliſſenmalerei, **perſpektiviſch,** theatraliſch.

σκηνοπηγῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. † [σκηνο-πηγός, πήγνυμι, eig.: Zeltbau] Laubhüttenfeſt.

σκηνοποιέω nkl. ſp. [-ποιός] Zelte aufſchlagen.

σκηνο-ποιός, ὁ ſp. † [σκηνή, ποιέω] Zeltmacher.

σκῆνος, τό [σκηνή] = σκήνωμα.

σκηνο-φῠ́λαξ, ᾰκος, ὁ a) Zelt-, Lager-wächter. b) Troß-knecht.

σκηνόω = σκηνάω.

σκήνωμα, τό [σκηνόω] a) = σκηνή. b) † Körper als Gehäuſe der Seele, Leib.

σκηπᾰνῐ́ον, τό ep. poet. = σκῆπτρον Stab, Zepter.

Σκηπῐ́ων, ωνος, ὁ = Σκιπίων.

σκηπτός, ὁ [σκήπτω herabfahren] a) Sturmwind, Gewitter, Unwetter. b) Wetter-, Blitz-ſtrahl, -ſchlag, Blitz. c) übtr. plötzlich hereinbrechendes Unglück, Schickſalsſchlag, Unheil.

σκηπτουχῐ́ᾱ, ἡ poet. ſp. [σκηπτοῦχος, eig.: das Zepter tragen] Oberbefehl (im Kriege).

σκηπτοῦχος 2 meiſt ep. poet. [σκῆπτον = σκῆπτρον u. ἔχω] **zepterтragend.** *subst.* ὁ Stab-, Zepter-träger, insb.: a) = Herrſcher; b) bei den Perſern = Kammerherr, Hofmarſchall.

σκῆπτρον, τό [σκήπτω] **1. Stab, Stock;** insb. Wander- u. Bettel-ſtab; übtr. = Stütze, Halt. — **2. Zepter** als Zeichen der Würde und des Anſehens (bſd. bei Fürſten, Prieſtern, Richtern, Sehern, Geſandten, Herolden, Rednern); übtr. (oft *pl.*) **Herrſcher-würde, -amt,** -gewalt, Herrſchaft, Reich.

σκήπτω I. Akt. 1. *trans.*: a) feſt aufſtemmen, **ſtützen,** lehnen. b) (mit Wucht) **ſchleudern,** hinwerfen, herabfahren laſſen (τί εἴς τι). — **2.** *intr.*: a) (mit Wucht) **herabfahren,** hereinbrechen, heranſtürmen (ἔς τι). b) ſich ſchwingen. — **II. P.** u. **M. 1. ſich ſtützen,** ſich lehnen (τινί mit od. auf etw.). — **2.** übtr. etw. als Stütze nehmen = **vorſchützen,** vorgeben, zum Vorwand nehmen, ſich mit etw. entſchuldigen (τί τινι oder πρός τινα etw. gegen j-n; auch mit *inf.*, *part.*, ὅτι, ὡς).

E. √*sqāp, sqīp* ſtützen, ſtemmen, ſchleudern, ſkr. skabhnāti er ſtützt; lt. scapus = ahd. scaft = nhd. Schaft: σκηπτός, σκῆπτρον, σκῆψις, σκίμπτω, σκίπων (= lt. scīpio).

F. σκήψω, ἔσκηψα, ἐσκηψάμην, ἔσκηφα, ἔσκημμαι, ἐσκήφθην.

σκηρίπτομαι M. ep. ſich ſtützen, ſich (an)ſtemmen (τινί auf oder mit etw.).

σκῆψις, εως, ἡ [σκήπτω, eig.: das worauf man ſich ſtützt] Grund, **Vorwand,** Vorgeben, Ausrede, Einwand, Entſchuldigung (τινός zu, für etw., τινί und πρός τινα gegen j-n). σκῆψιν ποιεῖσθαι oder τιθέναι τι etw. zum Vorwand nehmen.

Σκήψῐος, εως, ἡ Stadt im Binnenlande von Troas. — Einw.: οἱ **Σκήψῐοι.**

σκῐᾱ́, ion. **-ῆ,** ἡ **1. Schatten** (bſd. auch mit Rückſicht auf die angenehme Kühle). ὑπὸ σκιᾶς u. ὑπὸ σκιῇ im Schatten. Meton. Dunkelheit, Finſternis. — **2.** a) Schatten im

Gemälde. b) Schattenriß, Umriß. — 3. a) Schatten e-s Verstorbenen, Schattenbild, Geist, Schemen (τινός); auch Gespenst. b) übtr. leerer Schein, Trugbild, etwas Wesenloses oder Wertloses, Phantom, Kleinigkeit, nichtiges Gut.

E. Skr. chāyā́ Glanz, Schatten, √*sqēi*, *sqī* glänzen, leuchten, got. skeinan = ahd. skīnan = nhd. scheinen (schimmern, Schemen), ahd. scīmo Glanz; got. skeirs klar, deutlich = nhd. schier: σκιάζω, σκιάς, σκίρον, σκιερός, σκηνή (aus *skā(i)nā́?).

σκιᾰγρᾰφέω [von σκια-γράφος] einen bloßen Schattenumriß zeichnen oder darstellen. P. ein Schattenriß oder Schattenbild sein. Davon:

σκιᾰγρᾰφῐ́ᾱ, ἡ a) Schatten-riß, -bild. b) Kunst, ein Schattenbild zu entwerfen, perspektivisches Zeichnen; übtr. (leeres) Schattenbild, Täuschung, Blendwerk.

σκῐάζω [σκιά] **I. Akt. beschatten,** verdunkeln (τί); übtr. verhüllen. — **II. P.** dunkel werden (τινί von etw.).

F. *fut.* σκιῶ aus σκιάσω.

Σκῐάθος, ἡ Insel nördlich v. Euboia u. östlich von Thessalien.

σκῐᾰμᾰχέω [von *σκια-μάχος, μάχη] mit (einem) Schatten, d. h. ohne Gegner kämpfen (= Lufthiebe führen, Unnützes tun). ἔπη σκιαμαχούμενα Worte, mit denen man Lufthiebe führt. Davon:

σκῐᾰμᾰχῐ́ᾱ, ἡ sp. Spiegelfechterei.

σκῐᾰρό-κομος 2 poet. [κόμη] laubbeschattet.

σκῐᾰρός 3 dor. = σκιερός. [Laube.]

σκῐᾶς, ᾶδος, ἡ sp. [σκιά] Schattendach, Pavillon,

σκῐᾰτροφέω [-τρόφος, τρέφω] 1. *trans.* im Schatten (= im Hause oder hinter dem Ofen) erziehen, verweichlichen (τινά oder τί). — 2. *intr.* und P. sich im Schatten aufhalten od. leben, weichlich erzogen werden od. leben, verzärtelt aufwachsen.

σκῐάω ep. = σκιάζω.

F. 3. *pl. impf.* P. σκιόωντο ep. = σκιάοντο, ἐσκιῶντο.

σκῐδνημι ep. ion. sp. = σκεδάννυμι.

σκῐερός 3 [σκιά] **schattig:** 1. a) beschattet, dunkel. b) schattenartig. — 2. beschattend, schattenreich, kühl.

σκῐ́ῃ, ἡ ion. = σκιά.

σκῐῆτροφέω ion. = σκιατροφέω.

σκίλλᾰ, ἡ poet. ion. nkl. sp. [lt. scilla] Meerzwiebel.

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ Stadt in Elis in der Landschaft Triphylia, am Bache Selinus. — Einw. ὁ **Σκιλλούντιος.**

σκίμ-πους, ποδος, ὁ niedriges Bett, Ruhebett, Chaiselongue.

E. Aus *σκιμπό-πους die Füße stützend (vgl. σκίμπτω).

σκίμπτω ep. poet. ion. [σκήπτω] stemmen, stützen, fest niedersetzen, hineindrücken (τί ἔν τινι).

σκῐο-ειδής 2 [σκιά, εἶδος] schattenartig.

σκῐόεις 3 ep. poet. [σκιά] = σκιερός.

σκῐόωντο s. σκιάω.

Σκῖπίων, ωνος, ὁ Scipio.

σκῖπων, ωνος, ὁ ion. poet. sp. [σκίμπτω] **Stab,** Stock.

Σκῖρᾶς, ᾶδος, ἡ Beiname der Athene, zu deren Ehren im Monat σκιροφοριών (Juni/Juli) das Fest der Σκίρα oder Σκιροφόρια [σκίρον weißer Sonnenschirm] gefeiert wurde.

σκῖρᾰφεῖον, τό [σκίραφος Würfelbecher] Würfelspielhaus, Spielhölle.

Σκῖρῖτις, ῖδος, ἡ Grenzlandschaft zwischen Lakonien und Arkadien. — Einw. οἱ **Σκῖρῖται,** die eine besondere Schar Leichtbewaffneter auf dem linken Flügel der Spartaner bildeten und gewöhnlich an die gefährlichsten Punkte gestellt wurden.

σκῖρο-φορῐών, ῶνος, ὁ [σκίρον weißer Sonnenschirm und φορέω] zwölfter Monat des attischen Kalenders (Juni/Juli).

σκιρτάω [σκαίρω] **hüpfen, springen,** tanzen (ἐπί τι über etw. hin); übtr. unbändig od. ausgelassen sein.

F. *fut.* dor. σκιρτᾱσῶ.

σκίρτημα, τό poet. sp. und **σκίρτησις,** εως, ἡ sp. [σκιρτάω] das Springen, **Sprung,** Tanz; übh. schneller Schritt.

Σκίρων, ωνος, ὁ berüchtigter Räuber, der zwischen Megara u. Korinth auf dem Skironischen Felsen hauste, bis er von Theseus getötet wurde. — *adj.* **Σκῑρωνῐ́κός** 3 (*fem.* Σκῑρωνῐ́ς, ῐ́δος). ἡ **Σκῑρωνὶς ὁδός** die Skironische Straße von Megara nach dem Isthmos.

Σκιώνη, ἡ Stadt auf der makedonischen Halbinsel Pallene, am Thermaischen Meerbusen. — Einw. οἱ **Σκιωναῖοι.**

σκληρο-καρδῐ́ᾱ, ἡ sp. † Herzenshärtigkeit, Starrsinn.

σκληρός 3 [σκέλλω, eig.: getrocknet] **1. trocken, dürr,** spröde, **hart,** starr, ungelenk, steif. Insb.: a) (für die Sinne) uneben, **rauh,** herb. *subst.* τὸ -όν unebener Boden. ἐν σκληρῷ in rauher Gegend. b) (v. Tönen) dumpf, heiser, rauh, hohl. — **2.** übtr.: **a)** (von Gemüt und Charakter) **hart, rauh,** starr, starrsinnig, unbeugsam, verstockt, störrisch, schroff, barsch, streng, unfreundlich, unbarmherzig, unerbittlich, roh, grausam. **b)** (von Sachen) **hart:** α) (im guten Sinne) stramm, straff, derb, in Leiden gehärtet; β) (im übeln Sinne) **schwierig, schwer,** mühsam, unangenehm, gefährlich, schädlich, unheilbringend, graus. σκληρῶς βιοτεύειν hart (d. h. mit schwerer Arbeit oder dürftig) leben. [Hartherzigkeit.]

σκληρότης, ητος, ἡ [σκληρός] **Härte,** Starrsinn,

σκληρο-τρᾰχηλος 2 sp. † hartnäckig, halsstarrig.

σκληρῠ́νω nkl. sp. † [σκληρός] verhärten, verstocken (τί).

σκολῐόν oder **σκόλῐον,** τό [σκολιός, eig.: Zickzacklied] **Trinklied,** Rundgesang (ohne bestimmte Reihenfolge bei Trinkgelagen).

σκολῐός 3: **1. krumm,** gekrümmt, gebogen, schief, verdreht, verrenkt; übh. uneben (χωρίον Gelände). — **2.** übtr.: a) **unredlich, ungerecht,** hinterlistig, tückisch, falsch, gottlos. b) unfreundlich, schnöde. c) verkehrt, verschroben.

E. Nicht zu skr. skhálati (vgl. σφάλλω), sondern zu √(*s*)*qel* krümmen, vgl. σκέλος: σκόλιον, σκώληξ.

σκολῐότης, ητος, ἡ ion. sp. [σκολιός] **Krümmung,** Biegung.

Σκολοπόεις, εντος, ὁ Städtchen bei Mykale.

σκόλοψ, οπος, ὁ meist ep. poet. sp. [σκάλλω, σκῶλος] zugespitzter **Pfahl;** insb.: a) **Spitzpfahl, Palisade;** auch Pfahl zum Spießen; poet. Baum. b) Dorn, Stachel; übtr. † stechender Schmerz. [Makedonien.]

Σκόμβρος, ὁ u. **Σκόμβον,** τό Gebirge im Norden von

σκοπ-άρχης, ου oder **σκόπ-αρχος,** ὁ [σκοπός, ἄρχω] Befehlshaber der Vorhut.

Σκόπᾶς, ᾶ, ὁ **1.** ein Thessalier. οἱ **Σκοπάδαι,** ῶν ein thessalisches Dynastengeschlecht in Krannon und Pharsalos. — **2.** Bildhauer und Architekt aus Paros um 375 v. Chr., Erbauer des Mausoleums in Halikarnaß(ß)os. [bsd. **Klippe.**]

σκόπελος, ὁ ep. poet. ion. sp. Bergspitze, hoher Fels;

E. Entweder zu σκοπιά = Warte (vgl. σκέπτομαι) od. zu √*skŏp* schneiden (vgl. σκέπαρνον) = schroff abgeschnittener Fels. Lt. scopulus ist entlehnt.

σκοπέω u. M. **-έομαι** [σκοπός, σκέπτομαι] **1.** a) **spähen, ausspähen,** spähend ausschauen, **umherschauen,** um sich blicken, **sich umsehen,** nachsehen, erkunden (*abs.* od. τί u. τινά, ἔς τι, μετά τι nach, auf etw.). b) hinschauen, hinblicken, achtgeben, aufmerksam sein (τί auf etw.); übh. beschauen, besehen, **betrachten,** beobachten, ansehen, ins Auge fassen (τί od. τινά; ἐς τένοντα σκοπεῖσθαι sich bis zur Ferse beschauen). c) etw. **erspähen,** auskundschaften, erkunden; übtr. ausfindig machen, finden (τί u. τινά). — **2.** übtr. (geistig): a) **betrachten, untersuchen,** prüfen, forschen, in Betracht ziehen, ins Auge fassen, eine Untersuchung od. Erwägungen (Betrachtungen) anstellen, **erwägen, überlegen,** bedenken, nachdenken, beraten, beurteilen, urteilen, einen Schluß ziehen (τί etw., περί τινος über etw., ἔκ τινος aus, nach, auf Grund von etw., ἔν τινι an j-m, κατά τινος in Beziehung auf etw., πρὸς ἑαυτόν bei sich, πρός τι im Vergleich mit, in bezug auf, nach etw.; εἰ u. ἐάν ob, ob nicht, μή ob nicht; mit indir. Frage). *part. pf.* ἐσκεμμένος akt. nach Überlegung; ἐσκεμμένα pass. wohl Erkundetes od. Erwogenes (= etwas Sicheres). b) etw. im Auge haben od. berücksichtigen,

auf etw. achten od. **bedacht sein** od. Rücksicht nehmen, für etw. Sorge tragen, sich um etw. kümmern, auf etw. sinnen od. hinarbeiten; insb. **beabsichtigen,** bezwecken, beschließen (τί od. πρός τι; mit ὅπως, ὡς, ὅτι; mit *inf.*); insb. sich hüten (τί vor etw., τινά vor j-m; mit μή). c) sich erkundigen, fragen (τινός von j-m erfragen; mit εἰ ob).

F. Fast nur *prs.* u. *impf.*; die übrigen Tempora von σκέπτομαι: *fut.* σκέψομαι (*fut. III* ἐσκέψομαι pass.), ἐσκεψάμην, ἔσκεμμαι (auch pass.), σκεπτέος.

σκοπή, ἡ [σκέπτομαι] = σκοπιά.

σκοπιᾱ́, ion. **-ή,** ἡ [σκοπέω] **1.** das Spähen, **Umschau,** Umblick, Wachehalten, **Wacht.** -ὰν ἔχειν = σκοπιάζειν. — **2.** a) Ort zum Spähen, Berghöhe, Anhöhe, **Warte,** Wartturm. b) Vorposten. Davon:

σκοπιάζω u. **M.** ep. poet. buk. sp. [= σκοπέω] Wacht halten, (umher)spähen, erspähen, auskundschaften, belauern (τί u. τινά).

σκοπός, ὁ u. ἡ [σκέπτομαι] **1. Späher,** Erkunder, Kundschafter, Augenzeuge, (tadelnd) Spion, Lauscher (τινός j-s u. von etw.); milit. auch Streifwache, Patrouille. — **2.** Aufpasser, **Wächter(in), Aufseher(in),** Hüter, Schirmherr, Vogt; übtr. Beschauer, Kenner. — **3.** a) **Ziel,** wonach man schießt. b) übtr. Vorsatz, Absicht, Zweck. ἀπὸ σκοποῦ gegen den wahren Zweck, gegen unsere Absicht, unzutreffend.

σκορᾰκισμός, ὁ sp. Beschimpfung, Verwünschung. Von

σκορᾰκίζω nkl. sp. [eig. ἐς κόρακας, *sc.* ἄγειν] wegjagen, verächtlich behandeln (τινά).

σκορδῑνάομαι M. poet. ion. sp. [vgl. κόρδαξ u. σκαίρω] sich schlaftrunken recken und strecken; übtr. (ungeduldig od. gereizt) sich hin u. her werfen, sich konvulsivisch bewegen.

σκοροδ-άλμη, ἡ poet. sp. Knoblauchlake, Gerberlauge.

σκόροδον, τό Knoblauch (auch *pl.*).

σκορπίζω ion. sp. † auseinanderwerfen, zerstreuen, aus[streuen.]

σκορπίος, ὁ Skorpion.

E. √*sqerp* scharf sein, stechen, zerschneiden (vgl. κείρω), ahd. scarf = nhd. scharf, schroff; ahd. scurfen = nhd. schürfen.

σκοταῖος 3 u. **σκοτεινός** 3 [σκότος] **1. dunkel, finster,** in Dunkel gehüllt; insb. (statt des deutschen *adv.*) in der Dunkelheit, bei Nacht (zB. κατέβησαν ἤδη σκοταῖοι als es schon dunkel war). *subst.* τὸ -όν Dunkelheit, Finsternis (ἐν -ῷ im Finstern). — **2.** übtr.: a) blind, taub. b) versteckt, heimlich, im geheimen; auch in Schatten gestellt. c) außerehelich, unehelich. d) schwer-verständlich.

σκοτῐᾱ́, ἡ sp. † [σκότιος] = σκότος.

σκοτίζω sp. † [σκότος] verfinstern, verdunkeln.

σκότῐος 3 (u. 2) ep. poet. sp. = σκοταῖος.

σκοτο-μήνῐος 2 ep. [μήνη] mondfinster, mondlos.

σκότος, ου, ὁ u. nachhom. (att.) auch **σκότος,** ους, τό **1. Dunkelheit, Dunkel, Finsternis;** insb.: a) Dunkel der Nacht, Nacht. b) Dunkel vor den Augen: α) Blindheit; β) Ohnmacht. c) Todesdunkel. d) dunkler Ort. μητρόθεν ~ Dunkel des Mutterleibes. Insb. Unterwelt, Hades; übh. Versteck. — **2.** übtr.: a) Dunkel des Geistes, Verblendung, Geistesverwirrung. b) Heimlichkeit, **Verborgenheit;** auch Unklarheit. c) Unberühmtheit. (ἐν) σκότῳ, ἐν σκότει, ὑπὸ od. διὰ σκότου(ς), κατὰ σκότον im Dunkeln od. Finstern, in der Nacht, im verborgenen, im geheimen, heimlich.

E. Vgl. got. skadus = ahd. scato = nhd. Schatten = engl. shadow, shade: σκοταῖος, σκοτεινός (aus *σκοτεσνός), σκοτόω.

Σκότος, ὁ (personif.) nächtliches Dunkel, Vater der[Erinnyen.]

Σκοτοῦσσα, ἡ Stadt mitten in Thessalien, in der Landschaft Pelasgiotis. — Einw. οἱ **Σκοτουσσαῖοι.**

σκοτόω [σκότος] **I. Akt. verdunkeln,** verfinstern (τί). — **II. P.** verdunkelt werden, sich verfinstern; insb. σκοτοῦμαι: es wird mir schwarz (od. schwindlig) vor den Augen.

σκοτώδης 2 [σκότος] finster, dunkel.

σκυβᾰλικ(τ)ός poet. [σκύβαλον] verächtlich. ἀργύριον [Dreckgeld.]

σκύβᾰλον, τό poet. sp. † Kot, Auswurf, Unrat, Abfall.

σκυβελῖτης, ου sp. [σκύβαλον] Beerenwein = πρότροπος.

σκυδμαίνω ep. = σκύζομαι.

F. *inf. prs.* σκυδμαινέμεν ep. = σκυδμαίνειν.

σκύζομαι ep. buk. zürnen, zornig od. unwillig sein (*abs.* od. τινί j-m, auf j-n).

E. Aus *σκύδ-ομαι, √*skeud, skud(h)* unwillig sein, lit. skudrus scharf: σκυδμαίνω, σκυδρός unwillig.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; *impr.* σκύζευ ep. = σκύζου.

Σκύθης, ου, ὁ **Skythe;** οἱ Σκύθαι Skythen (rohe Nomadenvölker im Norden der unteren Donau, des Schwarzen und des Kaspischen Meeres, später von den Sarmaten unterjocht, sp. auch Hunnen. — *adj.* **Σκῡθῐκός** 3 skythisch (und hunnisch). ἡ **Σκῡθῐκή** od. **Σκῡθῐ́κα** od. **Σκῡθῐ́ς** γῆ Land der Skythen. **Σκύθαι τοξόται** od. **Σκῡθοτοξόται** berittene Schützen (Reiter, die mit Bogen und Pfeil bewaffnet sind; in Athen = Polizeidiener). ἡ **Σκῡθ́ης,** ίδος Skythin.

Σκῡθῑνοί, οἱ asiatisches Volk an der nordwestlichen Grenze[Armeniens.]

Σκῡθῐστῑ́ poet. ion. sp. [Σκύθης] *adv.* auf skythisch, in skythischer Sprache.

σκυθρωπάζω [σκυθρωπός] unwillig oder finster, mürrisch, betrübt aussehen, ein betrübtes Gesicht machen.

σκυθρ-ωπός 2 [σκυθρός mürrisch, wohl zu σκύζομαι, u. ὤφ] **finsterblickend, mürrisch,** unfreundlich, betrübt, traurig (ἐπί τινι über etw.). -ῶς ἔχειν mürrisch aussehen. Davon:

σκυθρωπότης, ητος, ἡ ion. sp. finsteres Wesen.

σκῡλᾰκεῖᾱ, ἡ sp. [σκύλαξ] Hundezucht.

σκῡλᾰκευμα, τό poet. [σκυλακεύω] = σκύλαξ.

Σκῡλᾰκη, ἡ Stadt in Mysien bei Kyzikos an der Propontis.

σκῡλᾰκώδης 2 [σκύλαξ] hundeartig, hündisch. *subst.* τὸ σκυλακώδες zutrauliches od. kriechendes Wesen.

σκύλαξ, ᾰκος, ὁ u. ἡ Tierjunges, junges Tier, Welf; insb. junger Hund; übh. Hund.

σκῦλευμα, τό [σκυλεύω] = σκῦλον Beute.

σκῡλεύω [σκῦλον] dem erlegten Feinde (τινά) die Rüstung rauben; übh.: a) (aus)plündern (τινά). b) ausziehen, **rauben, berauben,** plündern, erbeuten (τί od. τινά; τινά τινος, τί τινος od. ἀπό τινος).

Σκύλλᾱ u. ep. **-η,** ἡ **1.** Tochter der Krataiis, ein scheußliches, bellendes Ungeheuer, das, dem Strudel der Charybdis gegenüber, in einer Felsenhöhle auflauerte und alles Lebende, was sich ihm nahte, zerriß. — **2.** Tochter des Nisos, des Königs von Megara. *adj.* **Σκυλλαῖος** 3. τὸ **Σκυλλαῖον** östliches Vorgebirge des Peloponnes an der troizenischen Küste von Argolis.

σκύλλω poet. sp. † [σκάλλω] zerreißen, zerfleischen; übtr. plagen, ermüden, mißhandeln, belästigen, bemühen, schinden. P. sich plagen, sich abmühen.

σκυλμός, ὁ sp. [σκύλλω] Unruhe, Qual.

σκῦλον u. **σκῦλον,** τό [vgl. σκῦτος] die dem erlegten Feinde abgenommene Rüstung, **Waffenbeute,** meist *pl.* (lt. spolia); übh. Beutestück, Kriegsbeute, **Beute,** Raub, Siegespreis.

σκῦλος u. **σκῦλος,** τό poet. buk. sp. = σκῦτος.

σκύμνος, ὁ ep. poet. ion. nkl. sp. das **Junge;** insb. junger Löwe.

Σκῦρος, ἡ felsige u. unfruchtbare Insel im Thrakischen Meere, nordöstlich von Euböa. **Σκῡρό-θεν** *adv.* aus Skyros. — Einw. ὁ **Σκῡ́ριος.**

σκῦτᾰλη, ἡ [σκεῦος?] **Stock,** Stab, Knüttel, Keule; insb. bei den Spartanern zur Aufschreibung u. Entzifferung geheimer Depeschen dienende **Briefstab, Depeschenstab,** sodann die geheime Depesche, Geheimschrift, der Rollbrief selbst. übtr.: a) Bote, Vermittler. b) Botschaft, Mitteilung, Nachricht, (schriftlicher) Befehl.

σκῡτᾰλῐ́ον, τό poet. nkl. sp. u. **σκῡτᾰλῖς,** ίδος, ἡ ion. sp. [*demin.* von σκυτάλη] a) kleiner Stock od. Knüttel. b) Stäbchen, kleine Speiche.

σκῠτᾰλῐωτός 3 sp. [σκυτάλιον] mit Speichen verſehen.
σκῠτᾰλον, τό = σκυτάλη.
σκῡτεύς, έως, ὁ [σκῦτος] **Lederarbeiter:** a) Schuhmacher, **Schuſter.** b) Sattler, Riemer.
σκῡτεύω [σκυτεύς] Schuſter ſein, ſchuſtern, das Schuhmacherhandwerk treiben.
σκῠτηνος 3 = σκύτινος.
σκῡτῐκός 3 [σκῦτος] zum Schuſterhandwerk gehörig. *subst.* ἡ -ή Schuſterhandwerk.
σκύτῐνος 3 [σκῦτος] **ledern,** von Leder.
σκῡτο-δεψός, ὁ [δέφω] Gerber.
σκῦτος, τό Fell od. **Haut** eines Tieres; bſd.: a) gegerbte Haut, **Leder.** b) meton. Lederriemen; *pl.* Kantſchu, Peitſche.
E. Eig. Decke, Bedeckung, √*sqū* bedecken, ſkr. skunāti er bedeckt, lt. scūtum, ob-scūrus dunkel (eig. bedeckt; ahd. scūr Wetterdach, scūra = nhd. Scheuer; ahd. scūm = nhd. Schaum; got. skōhs = ahd. scuoh = nhd. Schuh: σκῦλον, ἐπισκύνιον. — Daneben √*qu(t)* u. *qu(dh)* bedecken: κύτος[2] Haut = lt. cūtis = ahd. hūt = nhd. Haut; wohl auch ahd. hutta = nhd. Hütte, got. u. ahd. hūs = nhd. Haus, lt. custos (?): κεύθω.
σκῡτοτομεῖον, τό [σκυτοτόμος] Schuſterwerkſtätte.
σκῡτοτομέω [σκυτοτόμος] = σκυτεύω.
σκῡτοτομῐκή, ἡ [-τόμος] Schuſterhandwerk.
σκῡτοτομῐκός 3 den Schuſter betreffend, Schuſter-... *subst.* ὁ ~ Schuſter. ἡ -ή Kunſt des Schuſters. Von
σκῦτο-τόμος, ὁ [τέμνω, eig.: Lederſchneider] = σκυτεύς.
σκῦφ(ε)ῐος 3 poet. [σκύφος] humpenförmig.
σκύφος, ὁ (u. τό) ep. poet. nkl. sp. Trinkgeſchirr, Becher, Humpen; auch Milchgefäß, Schaff. [Würmern gefreſſen.]
σκωληκό-βρωτος 2 nkl. sp. † [βιβρώσκω] von den
σκώληξ, ηκος, ὁ ep. poet. nkl. sp. [σκολιός] **1.** der ſich krümmende **Wurm,** bſd. Regenwurm. — **2.** Faden.
Σκῶλος, ὁ **1.** Flecken im ſüdlichen Böotien am Asopos öſtlich von Plataiai. — **2.** makedoniſcher Flecken in der Nähe von Olynthos.
σκῶμμα, τό [σκώπτω] Spott-, Scherz-rede, -gedicht, **Scherz, Spott,** perſönlicher Angriff, Witz, Witzwort.
σκωπτῐκός 3 sp. [σκώπτης, σκώπτω] ſpottſüchtig, ſpöttiſch, ſcherzhaft. *subst.* τὸ -όν Spottſucht, Spott.
σκώπτω 1. *intr.* **ſpotten,** ſcherzen (εἴς τι in bezug auf etw.). — **2.** *trans.* **verſpotten,** höhnen, zum beſten haben (τί u. τινά).
F. *fut.* σκώψομαι, *aor.* ἔσκωψα, P. ἐσκώφθην uſw.
σκώψ, ωπός, ὁ ep. nkl. sp. Ohr-eule, Kauz, Käuzchen.
E. Entweder von σκώπτω = Spottvogel od. von σκέπτομαι ſpähen.
σμᾶμα, τό dor. buk. [σμάω] = σμῆμα Seife.
σμᾶνος, τό dor. buk. = σμῆνος.
σμᾰράγδῐνος 3 † von (ob. wie) Smaragd. Von
σμᾰράγδος, ἡ [Fremdwort] der Smaragd (grüner, durchſichtiger Edelſtein).
σμᾰρᾰγέω ep. poet. u. **-ίζω** ep. [σμαραγή Getöſe] toſen, (er)**drühnen,** brauſen, widerhallen, krachen.
σμάω I. Akt. abreiben, abwiſchen (τί). — **II. M. 1.** ſich etw. abreiben ob. abwiſchen (τί). — **2.** ſich einreiben, ſich ſalben (τί etw. ob. mit etw.).
E. σμῆν aus *σμήϳειν, √*smēi, smī* ſtreichen, ſchmieren, got. smeitan ſchmieren = ahd. smīzan = nhd. ſchmeißen (eig. ſtreichen, ſchlagen = engl. to smite ſchlagen; vgl. nhd. Schmeißfliege, Geſchmeiß, verſchmitzt, Schmiß = Schlag): σμήχω, σμῶδιξ.
F. Kontrahiert att. in η ſtatt α (σμῆς, σμῇ, *inf.* σμῆν, σμῆσθαι; neu-ion. σμᾶται); *aor.* ἔσμησα, M. ἐσμησάμην.
σμερδᾰλέος 3 ep. poet. ſp. **furchtbar,** gräßlich, [grauenvoll, ſchrecklich.]
E. Eig. ſchmerzlich, √*smerd* beißen, lt. mordere = ahd. smërzan = nhd. ſchmerzen = engl. to smart, ahd. smerzo = nhd. Schmerz: σμερδνός.
σμερδνός 3 ep. poet. [*σμέρδος] = σμερδαλέος.
σμῆνος, τό **Bienenſchwarm,** auch Bienenſtock (d. i. angeſiedelter Bienenſchwarm); übh. Schwarm, Schar, Menge.
E. Wohl zu ſkr. samānás gemeinſam, sámanam Verſammlung, vgl. ὁμός.
σμῆξις, εως, ἡ [σμήχω] das Abreiben, Bürſten.
σμηρίζω ſp. [σμάω] glätten, (ver)ſchleifen. Davon:
σμήρισμα, τό ſp. (luftdicht) eingeſchliffene Röhre.
σμήχω ep. ſp. [= σμάω] abreiben, abwiſchen (τί ἔκ τινος).
Σμῖκρης, ητος, ὁ ein Arkader.
σμῖκρο-λόγος, σμῖκρολογῐᾶ ſ. μικρολ-.
σμῑκρός 3 = μικρός.
E. Dor. μικκός, √*smī(i)k, mik* klein ſein, lt. mīca Krümchen; vgl. auch ahd. smāhi klein, smāhan = nhd. ſchmähen (eig.: klein machen, verringern, vgl. nhd. ver-ſchmähen), ahd. smāhī = nhd. Schmach.
σμῖλαξ, ᾰκος, ἡ, ſelten ὁ [σμίλη] **1.** Taxus- od. Eibenbaum. — **2.** Stechwinde, Sarſaparille, eine efeu-ähnliche Pflanze. [werk.]
σμῖλευμα, τό poet. [σμιλεύω, σμίλη] Schnitzel, Schnitz-
σμῑλευτός 3 poet. ſp. [σμιλεύω, σμίλη] fein geſchnitzt, gekünſtelt. [meſſer.]
σμίλη, ἡ Meſſer zum Schneiden u. Schnitzen, Schnitz-
E. √*smī* ſchnitzen, in harten Stoffen arbeiten, ahd. meizan ſchneiden, smīda Metall, got. aiza-smitha Erz-arbeiter = ahd. smid = nhd. Schmied; vgl. auch Ge-ſchmeide: σμῖλαξ, σμῖνύη.
σμῑλῐον, τό ſp. [*demin.* v. σμίλη] Meſſerchen.
Σμινθεύς, έως (ep. ῆος), ὁ Beiname Apollos (vielleicht von der Stadt Sminthe in Troas? od. von ὁ σμίνθος Feldmaus, weil die Maus als Symbol der Weisſagung galt, od. weil Apollo mehrfach Feldmäuſe vertilgt hatte?).
σμῖνῦη, ἡ [σμίλη] zweizinkige Hacke, Karſt.
σμῡγερός 3 poet. [= μογερός] mühebeladen, mühſam, mühſelig, elend, qualvoll.
σμύρνᾰ, ion. **-η,** ἡ ion. poet. ſp. † **Myrrhe,** verhärteter Saft oder Harz des ſüdarabiſchen Myrrhenbaumes, Balſam (= μύρρα).
E. Eig. Salbe, zum Einreiben oder Einbalſamieren, √*smer* reiben, ſchmieren; got. smairthr = ahd. smëro = nhd. Schmer (ſchmieren, Schmirgel der Tabakspfeife = griech. σμύρις); got. smarna Kot.
Σμύρνᾰ, ἡ Hauptſtadt Joniens in Lydien, am Ägäiſchen Meer, jetzt türk. Ismir. — Einw. ὁ **Σμυρναῖος.**
σμυρνίζω ſp. † [σμύρνα] mit Myrrhe würzen.
σμύχω ep. ſp. langſam verbrennen.
E. Eig. durch Schmochfeuer verzehren, verſchwelen laſſen, √*smaug(h), smūg(h)* rauchen, ſchwelen laſſen, nhd. Schmauch, ſchmauchen, engl. to smoke rauchen. [Strieme.]
σμῶδιξ, ιγγος, ἡ ep. [wohl zu σμάω] blutige Schwiele,
σοέομαι, σοέω poet. = σεύομαι u. σεύω.
σόγε, σόγε *conj.* von σόω = σῴζω.
σοβᾰρός 3 [σοβέω] ungeſtüm, ſchnell, raſch, friſch; übtr.: a) hochfahrend, hochmütig, hoffärtig, renommiſtiſch, prahleriſch, ſich brüſtend, ſtolz. b) prächtig, prunkvoll; (v. d. Sprache) hochtrabend, ſchwülſtig.
σοβέω [σέβω] **1.** *trans.*: a) raſch bewegen. b) ſcheuchen, verſcheuchen, aufjagen. — **2.** *intr.* u. P. jagen, eilen (ἔς τι); insb.: a) einherſtolzieren, hochfahrend einherſchreiten, angerauſcht kommen. b) in leidenſchaftlicher Bewegung ſein.
Σόγδοι od. **Σογδῖανοί,** οἱ Bewohner der im Nordoſten des Perſerreiches zwiſchen den Flüſſen Oxos u. Jaxartes gelegenen Provinz **Σογδῐᾱνή,** ἡ, jetzt Samarkand.
Σόδομα, ων, τά ſp. † Sodom, an deſſen Stelle ſpäter das Tote Meer lag.
Σόλλῐον, τό Stadt im nordweſtlichen Akarnanien.
Σολόεις, εντος, ὁ, zſgz. **Σολοῦς,** οῦντος, ὁ **1.** Vorgebirge an der Weſtküſte Mauretaniens, jetzt Ras el Cantu. — **2.** Stadt an der Nordküſte Siziliens.

Σόλοι, οἱ **1.** Küstenstadt Kilikiens, westlich von der Mündung des Pyramos. Einw. ὁ **Σολεύς,** έως. — **2.** Hafenstadt im Nordwesten der Insel Zypern. — Einw. ὁ **Σόλιος.**

σολοικίζω ion. nkl. sp. [σόλοικος] fehlerhaft sprechen (φωνῇ in einer Sprache).

σολοικισμός, ὁ sp. [σολοικίζω] a) Sprachfehler. b) übtr. Verstoß gegen die gute Sitte, Unschicklichkeit (τινός in etw.).

σόλοικος 2 fehlerhaft sprechend, sprachwidrig redend (*subst.* τὸ -ον Sprachfehler, Solözismus); übh. ungebildet, roh, bäurisch.

E. Von Σόλοι, einer griechischen Kolonie in Kilikien, deren Einwohner durch den Verkehr mit den Barbaren ihre Sprache verdorben hatten.

Σολομών od. **-ῶν,** ῶνος u. ῶντος, ὁ sp. † Salomo.

σόλος, ὁ ep. gegossene Eisenscheibe, eiserne Wurfscheibe (= δίσκος).

Σολοῦς, οῦντος, ὁ = Σολόεις.

Σολύγεια, ἡ Dorf auf dem Hügel Σολύγιος λόφος im Gebiete von Korinth.

Σόλυμοι, οἱ streitbare mythische Völkerschaft in Lykien.

Σόλων, ωνος, ὁ Gesetzgeber der Athener (Archont 594 v. Chr.), einer der sogen. sieben Weisen, elegischer Dichter, gest. 559.

σόομαι M. ep. poet. [= σεύομαι] eilen, sich beeilen; bsd. wegeilen, dahinstürmen.

F. *impr. prs.* σούσθω, σοῦσθε.

σόος 3 ep. ion. [aus *σvovos, vgl. σάος] = σῶς.

σορός, ἡ a) **Urne** (Behältnis zur Aufbewahrung der Asche eines Toten). b) **Sarg.**

E. Aus *τ.Fορός in sich fassend (vgl. σωρός u. σειρά).

σός, σή, σόν, Possessivpron.: **dein, der dein(ig)e,** insb. dir angehörig, dich betreffend, dir zukommend, dir gebührend, von dir ausgehend. ὁ σὸς ἀδελφός dein Bruder, σὸς ἀδελφός ein Bruder von dir. ὁ σὸς φόβος deine Furcht od. (obj.) die Furcht vor dir; ἡ σὴ εὔνοια dein Wohlwollen od. das Wohlwollen gegen dich. σῇ προμηθίᾳ aus Sorge für dich. Insb. *subst.*: a) **ὁ σός** dein Sohn, dein Gatte; **ἡ σή** deine Tochter, deine Frau. b) **οἱ σοί die Dein(ig)en,** deine Verwandten (Angehörigen, Freunde, Schüler, Leute). c) **τὸ σόν deine Sache,** deine Art, deine Pflicht, dein Vorteil (Wohl, Bestes, Interesse, Geschick), deine Behauptung (Äußerung, Lehre), dein Wort, dein Vorschlag. σόν ἐστι es ist deine Sache od. Pflicht, an dir ist die Reihe, tuum est. d) **τὰ σά das Dein(ig)e,** deine Sachen (Verhältnisse, Angelegenheiten, Lage, Pläne), dein Eigentum (Vermögen, Besitz, Wohl), dein Beginnen. τὰ σὰ φρονέειν deine Partei vertreten.

E. Aus *τ.Fός, str.: táva (*gen.*), tvás, lt. tuus aus *tovos; vgl. σύ.

F. Ep. dor. auch τεός; *gen. sg. masc.* σοῖο ep. = σοῦ; *gen. pl. fem.* Θσέων ep. = °σῶν.

σουδάριον, τό sp. † [= lt. sudarium] Schweißtuch.

σοῦμαι poet. sp. ſ. σόομαι u. σοέομαι.

Σουνι-ᾱ́ρᾱτος 2 poet. [ἀράομαι] auf Sunion verehrt.

Σούνιον, τό südöstliches Vorgebirge Attikas u. Demos mit berühmtem Tempel des Poseidon und mit Silberminen, jetzt Kap Kolonnäs. — Einw. ὁ **Σουνιεύς,** έως. *adj.* **Σουνιᾰκός** 3.

Σοῦσα, ων, τά [„Lilienstadt"] Hauptstadt der persischen Provinz Susiana (des heutigen Chusistan), östlich von Babylon, seit Kyros Winterresidenz der persischen Könige. — Einw. **Σούσιοι** u. **Σουσῑ́ανοί,** οἱ. ἡ **Σουσίς,** ίδος die Susierin (auch = Susa). ἡ **Σουσῑ́ᾱ** das Gebiet von Susa.

Σοφαίνετος, ου, ὁ Strateg aus Stymphalos in Arkadien.

σοφῑ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ [σοφός] das Verstehen, Können, Wissen: **1.** (äußerlich od. mechanisch) **Geschicklichkeit,** Gewandtheit, Fertigkeit, Kunstfertigkeit, Kunst (τινός in etw.). — **2.** (geistig): a) (als natürliche Eigenschaft) **Klugheit,** Verstand, Intelligenz, Geistesreichtum, Scharfsinn, Erfindungsgabe; insb. (im übeln Sinne) Schlauheit, List, schlauer Anschlag. b) (als angeeignetes Gut) **Kenntnisse,** Wissen, Sachkenntnis, Einsicht (τινός in, von etw.). Insb.: α) Gelehrsamkeit, **Wissenschaft,** wissenschaftliche u. künstlerische Bildung; insb. Dichtkunst, Gesangeskunst, Tonkunst; β) **Weisheit.** wahres Wissen, höchste Erkenntnis, bewußte Kunst; γ) **Philosophie,** Welt-, Lebens-weisheit.

σοφίζω [σοφός] **1.** klug od. **weise machen,** belehren (τινά). — **2.** (meist M.): a) weise od. klug sein, schlau zu Werke gehen. b) auf etw. sinnen, etw. klug bedenken, **schlau erwägen** od. ausdenken, nachgrübeln, listig ersinnen od. ausfindig machen, **ausklügeln** (τί; τοῖς δαίμοσι den Göttern gegenüber); insb.: α) weise Aussprüche tun; β) in sophistischer Weise verfahren, eine sophistische Ausrede vorbringen.

F. *aor.* P. ἐσοφίσθην vass.

σόφισμα, τό [σοφίζω] das klug Ersonnene, künstliche Erfindung, hohe Wissenschaft; insb. listiger Plan, **List,** kluger od. schlauer Gedanke, ausgeklügelte Vorkehrung, kluge Maßregel, **Kunstgriff,** Kniff, Finte, listiger Ausweg, künstliches Mittel, Ausflucht, Ausrede, Winkelzug, Täuschung, (*pl.*) Ränke (τινός j-s od. mit, in etw.). Insb.: a) spitzfindige Schlußfolgerung, **Trugschluß.** b) Widerspruch, (*pl.*) widersinniges Verfahren, Aberwitz.

σοφιστεύω nkl. sp. [σοφιστής] Sophist sein; bsd. als Rhetor leben od. lehren.

σοφιστής, οῦ, ὁ [σοφίζω] **1.** (= σοφός): a) **Kunstverständiger,** Kunstkenner, Künstler, **Gelehrter,** Meister in einer Wissenschaft oder Kunst. b) **Weiser,** Weltweiser, Philosoph, Denker. — **2. Sophist:** a) (im guten Sinne) Weisemacher, **Lehrer der Weisheit** oder praktischen Philosophie, Lehrer der Beredsamkeit und Disputierkunst, Redekünstler. b) (im übeln Sinne) **Scheinphilosoph,** Aufschneider, (Groß-)Prahler, Räsoneur, Klügler, Betrüger, Gaukler, Scharlatan.

σοφιστικός 3 [σοφιστής] **sophistisch,** nach Art der Sophisten od. Redekünstler; insb. trügerisch, täuschend, verfänglich. *subst.* ἡ -ή Sophistik, Kunst der Sophisten, insb. Redekunst.

Σοφο-κλῆς, έους, ὁ **1.** berühmtester Tragiker der Griechen 496—406 v. Chr., geb. zu Kolonos bei Athen, Sohn des Waffenfabrikanten Sophillos, Verfasser von mehr als 120 Tragödien und Satyrspielen. — **2.** Sohn des Sostratides, athenischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege. — **3.** einer der dreißig Tyrannen.

σοφός 3: **1. geschickt,** gewandt, **geübt,** kunstfertig, praktisch, tüchtig (τί, selten τινός, ἔν τινι, περί τι, περί τινος, εἴς τι in etw.; τινί an, durch etw.; mit *inf*). — **2. a) klug,** einsichtsvoll, urteilsfähig, verständig, **kundig,** sachverständig, erfahren, Kenner; bsd.: α) tiefsinnig, geistreich, intelligent; β) (im übeln Sinne) **schlau,** listig, verschmitzt, spitzfindig, sophistisch gewandt. b) **gelehrt,** wissenschaftlich gebildet, aufgeklärt. c) **weise,** philosophisch gebildet. *subst.* ὁ ~ Kunstkenner, Sachverständiger, Weiser, (poet. = Dichter, Sänger, Künstler), auch Sophist. τὸ σοφόν das Wissen, Weisheit, (im übeln Sinne Klügelei), Klugheit, kluger Einfall, weiser Ausspruch, Witz, List, Kunststück, Kunstgriff, auch *pl.*

E. Ableitung unklar; wohl weder zu σαφής noch zu lt. faber: σοφία, σοφίζω.

σόω ep. [σάος] = σῴζω.

σπᾰδίζω ion. [σπάω] abziehen (τί). (*aor.* ἐσπάδιξα).

σπᾰθάω u. M. poet. nkl. sp. [σπάθη] a) etw. anzetteln, anstiften (τί). b) verzetteln; übtr. vergeuden, vertun, ruinieren.

σπάθη, ἡ **1.** a) **Spatel** (breites Werkzeug, womit der Weber den Einschlag festschlägt u. das Gewebe dicht macht). b) breites u. langes Schwert. — **2.** breiter Streifen (φοίνικος von Palmholz). [Spatel, Spaten: σπαθάω.]

E. Lt. spatha entlehnt; vgl. ahd. spado Hacke, nhd.

σπάκα [pers. Fremdwort] = Hund (Her. 1, 110).

σπάλαξ, ᾰκος, ὁ nkl. sp. = ἀσπάλαξ Maulwurf.

Σπανῑ́ᾱ, ἡ sp. † Spanien (= Ἱσπανία).

σπᾰνίζω u. P. **-ομαι** [σπάνις] Mangel haben, Not leiden, entbehren, ermangeln (*abs.* u. τινός).

σπᾰνῐ́ος 3, nkl. sp. 2 [σπάνις] **dürftig,** spärlich, knapp, kärglich, wenig; insb. **selten** (~ ἰδεῖν selten zu sehen). *subst.* τὸ -ον Seltenheit. *adv.* -ως u. -ον.

σπᾰνῐ́ότης, ητος, ἡ [σπάνιος] = σπάνις.

σπᾰνῐς, εως, ἡ [zu πεῖνα] a) **Mangel,** Not, Dürftigkeit. b) **Seltenheit,** seltenes Vorkommen, Spärlichkeit, Wenigkeit (τινός an od. von etw.).

σπᾰνιστός 3 poet. sp. [σπανίζω] = σπάνιος.

σπᾰνοσῖτῐ́ᾱ, ἡ [σπανό-σιτος, σπάνις u. σῖτος] Mangel an Lebensmitteln od. Furage.

σπᾰ́ραγμα, τό poet. sp. [σπαράσσω] **1.** a) abgerissenes Stück, Fetzen. b) zerfetzter od. zerfleischter Leichnam. — **2.** = σπαραγμός.

σπᾰραγμός, ὁ poet. sp. [σπαράσσω] **1.** das Reißen, Ausraufen, Zerren; insb. **Krampf,** Zuckung. — **2.** das Zerreißen, Ausraufen, Zerfleischung, auch im *pl.*

σπᾰ́ρᾰσσω u. M. **-ομαι** a) **reißen,** zerren. b) verzerren. c) auf-, **zer-reißen,** zerraufen, zerfleischen; übtr.: α) quälen, schlecht behandeln; β) lästern, schmähen (τί u. τινά). d) herabreißen (τι ἀπό τινος).

σπαργᾰνῐ́ώτης, ου, ὁ ep. Wickelkind. Von

σπᾰ́ργᾰνον, τό ep. poet. sp. **Windel** (*pl.* meton. früheste Kindheit). [winden (vgl. σπεῖρα): σπαργανόω.]

E. √*sparg* einwickeln, wahrscheinlich weitergeb. aus √*sper*

σπαργᾰνόω poet. nkl. sp. [σπάργανον] in Windeln hüllen; übh. einwickeln (τί, τινά τινι).

σπαργάω geschwollen sein, strotzen (bsd. v. Muttermilch); übtr. voll Begierde od. ausgelassen, erregt, wollüstig, übermütig sein (πρός od. ἐπί τι).

E. √*sperg* hervorbrechen, strotzen, wohl verwandt mit σφαραγέομαι: ἀσπάραγος.

σπαρνός 3 poet. [σπείρω, vgl. σπορᾱ́ς] vereinzelt, wenig.

Σπάρτη, ἡ Sparta od. Lakedaimon, Hauptstadt von Lakonien, am Eurotas zwischen den Gebirgen Taygetos u. Parnon gelegen. (Die homerisch-mykenische Stadt lag am linken Ufer auf der Terrasse von Therapne beim späteren Menelaion; sie ist von den Engländern ausgegraben. Die dorische Stadt lag am rechten Ufer jener gegenüber etwas nördlicher am Rande der lakonischen Ebene.) **Σπάρτη-θεν** ep. *adv.* aus Sparta. **Σπάρτην-δε** ep. *adv.* nach Sparta. — Einw. ὁ **Σπαρτῐᾱ́της,** ion. **-ήτης,** ου Spartiat, spartanischer Vollbürger; ἡ **Σπαρτῐᾶτις,** ῐ́δος Spartanerin. *adj.* **Σπαρτῐᾱτῐκός** 3 spartanisch.

σπάρτη, ἡ poet. sp. = σπάρτον.

σπάρτον, τό [σπείρα] **Tau,** Seil, Strick, Schnur.

σπαρτός 3 [σπείρω] a) **gesät;** insb. aus der Drachensaat (des Kadmos) entsprossen; *subst.* ὁ **Σπαρτός** Sparte (oft = Thebaner). b) übtr. erzeugt; *subst.* ὁ Mensch.

Σπάρτωλος, ἡ Stadt auf der Chalkidike, nördl. v. Olynthos.

σπάσμα, τό u. **σπασμός,** ὁ [σπάω] das Ziehen, Reißen, **Zucken, Krampf;** übtr. das Aufwallen.

σπᾰτᾰλάω sp. † [σπαταλός üppig] üppig leben, schwelgen, prassen.

σπάω I. Akt. ziehen, zerren, reißen (τί); insb.: a) auszupfen, ausrupfen; übh. **herausziehen,** (das Schwert) zücken; insb. ausrenken, verrenken (P. sich ein Glied verrenken, z.B. τὸν μηρόν). b) **wegziehen,** ab-, weg-, fort-reißen; übtr. hinreißen, verlocken (τινά). c) einziehen, einsaugen (ἐς ἑαυτόν); insb. hinunterschlucken, schlürfen, trinken (τί). d) **zerreißen,** zerraufen, zerzausen, zerfleischen (τί). e) das Los (πάλον) ziehen; übh. bekommen, erlangen (τί). — **II. M. 1.** a) für sich oder das Sein(ig)e (**heraus-**)**ziehen,** -reißen, (sein Schwert) zücken; b) etw. an sich nehmen od. reißen (τί). ἐσπασμένος τὸ ξίφος mit gezücktem od. blankem Schwerte. Auch nach etw. trachten (τί). — **2.** = Akt. — **III. P. 1.** sich zusammenziehen, Krämpfe haben, in Krämpfe verfallen; übtr. beruhigt werden, sich grämen. — **2. gezerrt werden;** insb. sich sträuben.

E. √*spā* ziehen, spannen, auch in σπαδίζω (u. lt. spatium; vgl. στάδιον?): σπάσμα, (ἀσπάζομαι?).

F. σπᾶσω, ἔσπᾱσα (ep. σπάσα, M. σπασσάμην), ἔσπᾰκα, ἔσπᾰσμαι, ἐσπᾰ́σθην, σπᾰστός, -έος.

σπεῖν, σπεῖο u. ä. ſ. ἔπω.

σπεῖος, τό ep. = σπέος.

σπεῖρα, ἡ poet. sp., meist *pl.*: **1.** a) **Windung,** Gewinde. b) gewundener Faden, *pl.* **Geflecht,** Netz, Schlinge. c) Ring od. Unterlage (bsd. auf dem Kopfe, um etw. zu tragen). d) Sturmtau, Sturmkabel, das man bei Sturm auswarf und nachschleppen ließ, um den Gang des Schiffes zu sichern. — **2.** sp. † Kohorte od. Manipel; übh. Rotte, Schar von Soldaten.

E. Aus *σπέρϳα, √*sper* flechten, winden; lt. sporta u. sportula Korb (lt. spīra u. nhd. Spirale aus σπεῖρα entlehnt), lit. spartas Band: σπάρτον, σπαρτός, σπεῖρον, σπυρίς, (πεῖραρ[2] Seil?, πείρινς?), σπάργανον.

σπειρῐ́ον, τό [*demin.* von σπεῖρον] leichtes Kleid, Sommerkleidung.

σπεῖρον, τό ep. [σπεῖρα] **Hülle;** insb.: a) Laken, Leichentuch; b) Gewand; c) Segeltuch, Segel.

σπείρω 1. a) (*abs.*) **säen,** Samen ausstreuen. b) (*trans.*) **besäen,** bepflanzen (τί). c) übtr. fortpflanzen. — **2.** übtr.: a) **ausstreuen,** zerstreuen, verstreuen, (Gerüchte u. ä.) verbreiten od. ausposaunen, ausbreiten; insb. j-m etw. mitteilen (τινί τι). P. sich zerstreuen (κατά τι in etw.). b) zeugen, erzeugen (τινά j-n, τινί j-m, zum Besten j-s).

E. Aus *sperjo, √*sper*, *sprē* sprengen, sprühen, streuen, ahd. spriu = nhd. Spreu (auch sprühen, spritzen, sprießen); vgl. auch lt. spargere u. περκνός: σπέρμα, σπόρος, σπορά, σπορᾱ́ς, σπαρνός.

F. Iterativform σπείρεσκον ion.; — *fut.* σπερῶ, ἔσπειρα, ἔσπαρκα, ἔσπαρμαι, ἐσπάρην, σπαρτός, -έος.

σπεῖσαι, σπείσασκε, σπείσω u. ä. ſ. σπένδω.

σπεκουλᾰ́τωρ, ορος und ωρος, ὁ † [= lt. speculator] a) Späher, Spion. b) Leibwächter; Ordonnanz; Scharfrichter, Henker.

σπένδω I. Akt. 1. a) **spenden,** ein Trankopfer **ausgießen** od. darbringen, lt. libare (τί etw., τινί τι j-m etw., z.B. οἶνον τοῖς θεοῖς, λοιβὰς Διί; aber auch τινός zu Ehren j-s u. τινί τινι, z.B. θεοῖς ὕδατι ἐκ φιάλης; ἐπ' εὐτυχίᾳ wegen des Erfolges). b) übh. ausgießen, vergießen, opfern, weihen (τί, τινί τι). — **2.** einen Vertrag schließen (= M.). — **II. M.** unter Darbringung einer Spende od. eines Opfers: **1. einen Vertrag** (Bund, Frieden, Waffenstillstand) **schließen** od. zustande bringen (εἰρήνην, σπονδάς, ἀναχώρησιν u. ä.; σπένδεσθαί τινι od. πρός τινα, μετά τινος mit j-m, τινί auch für j-n; ἐπί τινι od. ὑπέρ τινος über oder mit Bezug auf etw.; mit *inf.* etw. tun zu dürfen). — **2.** durch Vertrag od. feierliche Übereinkunft (Eid) etw. **festsetzen** od. ausmachen, vereinbaren, **zusichern,** versprechen, sich zu etw. verpflichten, gestatten, gewähren, **sich ausbedingen,** erbitten (τινί od. πρός τινα j-m, mit j-m; mit *inf.* od. ὥστε). νεῖκος σπένδεσθαι Zwist friedlich beilegen. Insb.: a) freies Geleit zusichern (τινί). b) sich mit j-m versöhnen, sich vertragen (τινί mit j-m).

E. Vgl. σπονδή, lt. spondēre feierlich versprechen, geloben; nhd. spenden stammt aus lt. expendĕre.

F. 2. *sg. conj. prs.* σπένδησθα ep. = σπένδῃς; Iterativf. σπένδεσκε ep.; — *fut.* σπείσω (aus *σπένδσω), M. σπείσομαι; *aor.* ἔσπεισα (ep. σπεῖσα, Iterativform σπείσασκε, 1. *pl. conj.* σπείσομεν ep. = -ωμεν), M. ἐσπεισάμην; *pf.* ἔσπεικα, M. ἔσπεισμαι; *aor.* P. ἐσπείσθην. — Das *pf.* ἔσπεισμαι auch in pass. Bed.: τὰς σπονδὰς ἐσπεῖσθαι der Vertrag sei geschlossen worden od. solle gelten; οἷς ἔσπεισται den in den Vertrag Einbegriffenen.

σπέος, τό ep. **Höhle, Grotte** (oft auch *pl.*). [σπήλαιον.
E. √*spḗs* blasen, hauchen, verwandt lt. spirare (√*speis*):
F. Ep. auch σπεῖος; *gen.* σπέος u. σπείους, *dat.* σπεῖ u. °σπήϊ; *gen. pl.* σπείων; *dat.* σπέσσι, °σπέε(σ)σι, σπήεσσι, σπεέεσσι.

σπέρμα, τό [σπείρω, eig.: Gesätes] **1. a) Same** (von Pflanzen u. von Tieren), Samenkorn (*pl.* Sämereien); insb. Aussaat, Einsaat. **b)** übtr.: α) Geblüt, **Stamm,** Geschlecht, **Herkunft,** Abkunft, Ursprung; β) Keim, Grundstoff, Ursache. — **2.** (das Erzeugte) **Saat;** übtr. Sprößling, **Kind,** Sohn, Abkömmling, Nachkommenschaft, Nachwuchs. — **3.** das Säen; übtr. Zeugung, (eheliche) Umarmung, Ehe. Davon:

σπερμᾰτῐκός 3 nkl. sp. samenartig; bsd. (philos.) ~ λόγος Zeugungskraft in der Natur (auch *pl.*).

σπερμολογῐ́ᾱ, ἡ sp. [-λόγος] eitle Schwätzerei oder Prahlerei, Geschwätzigkeit, Windbeutelei.

σπερμο-λόγος 2 [λέγω, eig.: Samenkörner auflesend] a) ὁ Saatkrähe. b) übtr. ὁ Lotterbube, Schwätzer, Zungendrescher.

Σπερχειός, ὁ Fluß im südl. Thessalien, auf dem Tymphrestos entspringend, in den Malischen Busen mündend, jetzt Hellada.

σπέρχω ep. ion. poet. sp. **1.** *trans.* **drängen,** treiben. — **2.** *intr.* u. P.: **a) sich drängen, andringen,** anstürmen, daher-stürmen, -fahren, übh. **eilen,** hasten (ἐρετμοῖς schnell rudern). σπερχόμενος 3 eilig, hastig, rasch, eifrig. **b)** übtr. ungestüm sein, aufgebracht od. aufgeregt, leidenschaftlich erregt, **heftig werden,** in Hitze geraten, zürnen (τινί j-m, gegen j-n).
E. √*spergh* drängen, eilen, ſkr. sprhayati er begehrt eifrig; ahd. springan (nasaliert) = nhd. ſpringen (ſprengen): ἀ-σπερχές, σπερχνός hastig.
F. 3. *pl. opt. prs.* P. σπερχοίᾰτο (ion. ep.) = σπέρχοιντο; *aor.* P. ἐσπέρχθην.

σπέσθαι *inf. aor. II* von ἕπομαι. — **σπέσσι** ſ. σπέος.

σπεύδω (poet. auch M.) = σπουδάζω.
E. Weder zu nhd. ſputen (engl. to speed), noch zu lt. studere: σπουδή, σπουδαῖος, σπουδάζω.
F. *fut.* σπεύσω (ep. σπεύσομαι); *aor.* ἔσπευσα (ep. σπεῦσα, 1. *pl. conj.* σπεύσομεν ep. = -ωμεν); *pf.* ἔσπευκα, P. ἔσπευσμαι; σπευστός, -έος.

Σπεύσιππος, ὁ aus Athen, Schwesterſohn Platos und (347) deſſen Nachfolger in der Akademie, geſt. vor 334 v. Chr.

σπευστῐκός 3 nkl. ſp. [σπεύδω] zur Eile geneigt, hastig.

σπήει, σπήεσσι, σπῆι ſ. σπέος.

σπήλαιον, τό [σπέος, lt. spēlunca] **Höhle, Grotte.**

σπηλαιώδης 2 [σπήλαιον] höhlenartig.

σπῆλυγξ, υγγος, ἡ nkl. buk. ſp. = σπήλαιον.

σπῐδής 2 ep. ausgedehnt, weit.
E. √*spid* ausdehnen, wahrſch. weitergebildet aus √*spē(i)* ausdehnen, ſtrecken, vgl. lt. spatium: σπιθαμή.

σπῐθᾰμή, ἡ [vgl. σπιδής] die Spanne, Weite zwiſchen dem ausgeſtreckten Daumen und kleinen Finger = $^1/_2$ Elle (πῆχυς) = 12 δάκτυλοι = 23,16 mm. πέμπτη ~ fünft(e)halb Spannen.

Σπιθριδάτης, ου, ὁ Name mehrerer perſiſcher Feldherren; auch **Σπιθραδάτης.** [Felſen.

σπῐλᾰ́ς[1], ᾰ́δος, ἡ ep. poet. nkl. ſp. † Klippe, Riff,
E. √*spi, (s)pit, (s)pid* ſpitz ſein, vgl. lt. spina, spica u. pinna[2], ahd. spizzi = nhd. ſpitz, ahd. spiz und spioz = nhd. Spieß, ahd. spinala = nhd. Spindel, nhd. Spille: σπῖλος[1].

σπῐλᾰ́ς[2], ᾰ́δος, ἡ poet. = σπῖλος[2].

σπῖλος[1], ἡ nkl. ſp. [= σπιλάς[1]] Felſen im Meere, Klippe.

σπῖλος[2] u. **σπίλος,** ὁ ſp. † Schmutz; insb. Eſtrich, aus Lehm feſtgeſchlagener Fußboden; übtr. (Schand-)Fleck.
E. √*sp(h)ei* ſchmutzen, ſchäumen, vielleicht (?) zu ſkr. phénas Schaum = lt. spūma = ahd. feim = nhd. Feim (abge-feimt)?: σπιλόω.

σπῐλόω ſp. † [σπῖλος[2]] beſchmutzen, beflecken.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ ep. poet. nkl. ſp. **Funke.**
E. Vielleicht zu lt. scintilla, √*stinth* leuchten.

σπίνος, ὁ poet. nkl. ſp. [σπίζω pieven] Fink (ob. Zeiſig).

σπλαγχνίζομαι P. † [σπλάγχνον] Mitleid haben, ſich erbarmen (τινός, περί τινος, ἐπί τινι, ἐπί τινα).

σπλάγχνον, τό [zu σπλήν] meiſt *pl.* **1. Eingeweide,** bſd. die edleren (Herz, Lunge, Leber), die ſogleich nach Schlachtung des Opfertieres geröſtet und als „Voropfer, Vorſchmaus" verſpeiſt wurden; insb. Mutterleib, Mutterſchoß. — **2.** übtr.: a) Blutsverwandte, das eigene Fleiſch und Blut. b) das Innere, **Herz,** Gemüt, Gedanken, Geſinnung.

σπλήν, ηνός, ὁ **Milz.**
E. Aus *σπλήγχ? Vgl. ſkr. plīhā und lt. līen (aus *splihēn): σπλάγχνον. [milzſüchtig.

σπληνώδης 2 ion. ſp. [σπλήν] mit großer Milz,

σπογγῐ́ᾱ, ἡ ion. poet. nkl. = σπόγγος Schwamm.

σπογγίζω [σπόγγος] mit dem Schwamm reinigen (τί).

σπόγγος, ὁ **Schwamm.**
E. Eig. σφόγγος, lt. fungus, engl. spunk Feuerſchwamm: σπογγιά, σπογγίζω.

σποδεῖος 3 poet. [σποδός] aſchgrau.

σποδέω poet. ſp. [σποδός, eig.: zu Staub machen] **zerſchlagen,** zerſchmettern, zerarbeiten; insb. zerprügeln, mißhandeln; übtr. ſchlimm zurichten, aufreiben.

σποδῐ́ᾱ, ion. **-ῑ́ῃ,** ἡ ep. poet. ſp. = σποδός.

σποδίζω [σποδός] in der Aſche röſten (τί).

σποδός, ἡ ep. ion. poet. ſp. **1. Aſche;** insb.: a) Glutaſche; b) Aſchenhaufe; insb. Toten-, Opfer-aſche. — **2.** Staub.

σπολᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [vgl. φαλίς] abgezogenes Fell; bſd.: a) Pelz, Lederwams. b) Koller, lederner Bruſtharniſch (= στολάς).

σπονδαρχῐ́αι, αἱ ion. [σπόνδ-αρχος, σπονδή u. ἄρχω] das Recht, zuerſt zu ſpenden; der erſte Becher.

σπονδεῖος 3 ſp. [σπονδή] zur Opferſpende gehörig. *subst.* ὁ ~ Spondeus. τὸ -ον Opfergefäß, Opferkanne.

σπονδή, ἡ [σπένδω] **1. Spende,** ausgegoſſenes **Trankopfer,** Weiheguß, Libation, meiſt von (ungemiſchtem) Wein, aber auch von Honig, Milch, Öl. — **2.** (*pl.*): **a)** feierlich unter Darbringung von Trankopfern geſchloſſener **Vertrag,** Bund, **Bündnis, Friede, Waffenſtillſtand,** auch übtr. (τινός ob. τινί, πρός τινα mit j-m; ἐπί τινι auf, wegen etw.; ἔς τι auf eine beſtimmte Zeit); insb. Gottesfriede, allgemeine Waffenruhe (bſd. während der Feier der Olympiſchen Spiele, mit Gewährung ſicheren Geleits). σπονδαί εἰσι beſteht, γίγνονται wird geſchloſſen, ἐξεληλύθασι iſt abgelaufen. σπονδὰς ποιεῖσθαι abſchließen, λύειν brechen, Vertragsbruch begehen; εἰσελθεῖν εἰς τὰς -άς beitreten. εἶναι ἐν ταῖς -αῖς in den Vertrag mit-eingeſchloſſen ſein. ἐν ταῖς σπονδαῖς während der Vertragszeit, während der Dauer des Waffenſtillſtandes. παρὰ (κατὰ) τὰς σπονδάς vertrags-widrig (-gemäß). **b)** Bundesvertrag, Vertrags-urkunde, -entwurf, Friedensinſtrument. αἱ πρός τινα σπονδαί die j-m zu machenden Friedensvorſchläge.

σπορᾱ́, ἡ [σπείρω] = σπόρος.

σποράδην *adv.* zu σποράς. [löſung, hier und da.

σποράς, ᾰ́δος [σπείρω] **zerſtreut,** vereinzelt, in Auf-

σπορητός, ὁ [σπείρω] = σπόρος.

σπόρῐμος 2 [σπείρω] a) beſät. b) zum Beſäen geeignet. *subst.* ἡ ~ Ackerland; ſp. † τὰ -α Korn-, Saat-felder, Saaten.

σπόρος, ὁ [σπείρω] **1.** a) das **Säen,** Ausſaat (τινός j-s ob. e-r Sache); übtr. Zeugung. b) Saatzeit. — **2.** das Geſäte: **Same;** übtr. Geſchlecht, Geburt, Abſtammung, Herkunft. — **3.** das Erzeugte: **Saat,** Frucht, Erzeugnis, Ertrag; übtr. Sproß, Sprößling, Sohn, **Kind,** Nachkommenſchaft.

σπού [ſkythiſch] = Auge (Her. 4, 27).

σπουδάζω [σπουδή] u. **σπεύδω** (poet. auch M.) **I.** ***intr.*** **1. a) eilen,** eilig gehen, laufen (εἴς τι, πρός ob. εἴς τινα u. ä.; ὑπό τινος vor, infolge von etw.; ἐπὶ βοήθειαν zu Hilfe). **b)** ſich ſputen, **ſich beeilen,** ſich tummeln; insb. eifrig ob. emſig, tätig ſein (περί τι, περί und

ὑπέρ τινος, ἐπί τινι um etw.; τινί mit etw.; mit *inf.*, ἵνα, ὅπως, ὡς u. ä.). σπεύδων 3 eilig, eifrig, hastig, schnell. — 2. übtr.: a) sich ernstlich mühen, **sich bemühen,** sich befleißigen, sich bestreben, **eifrig bestrebt sein,** sich eifrig beschäftigen, sich angelegen sein lassen, auf etw. hinarbeiten, seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, Hand anlegen, Sorge tragen, Interesse zeigen, trachten; insb. j-m gewogen sein, Aufmerksamkeit oder Teilnahme beweisen, für etw. Partei nehmen oder sich interessieren (περί od. πρός τινα, περί od. ὑπέρ τινος, ἐπί τινι; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅπως). *pf.* ἐσπουδακέναι voll Eifer sein für etw. b) **ernsthaft sein, Ernst machen,** mit Ernst handeln, es mit etw. ernst nehmen, im Ernst reden, energisch behaupten, Ernsthaftes od. Wichtiges verhandeln (πρός τινα mit j-m; ὑπέρ τινος, περί τι, ἐπί oder ἔν τινι bei, mit etw.). σπουδάζων 3 im Ernst. Insb. (πρός τινα) mit j-m arbeiten, (vom Herrscher) eine Audienz geben. — II. *trans.* (poet. auch M.): a) etw. in schnelle Bewegung setzen, **beschleunigen** od. **beeilen,** (zur Eile) antreiben, anregen, eifrig od. mit Ernst betreiben, sorgfältig bereiten (τί). σπουδαζόμενος πρός τι auf etw. abzielend. b) etw. erstreben, **ersehnen,** verlangen, wünschen, beabsichtigen, begehren, eifrig suchen od. zu beschaffen suchen, auf etw. bedacht sein (τί). P. sehr gesucht od. geschätzt, geachtet werden (ὑπό und πρός τινος von j-m). c) etw. im Ernst sagen oder meinen.

F. *fut.* σπουδάσομαι (sp. † -άσω), *aor.* ἐσπούδασα, *pf.* ἐσπούδακα (oft = verstärkt. *prs.*), ἐσπούδασμαι (med. u. pass.), *aor.* P. ἐσπουδάσθην (pass.); Verbal*adj.* σπουδαστός, -έος. Vgl. auch σπεύδω.

σπουδαιολογέομαι M. [-λόγος, λέγω] wichtige Dinge besprechen, Ernsthaftes od. eifrig reden, einen ernsten Vortrag halten, im Ernst sagen.

σπουδαῖος 3 [σπουδή] **1. eilig,** schleunig, flink. — 2. übtr.: a) (von Pers.): α) **eifrig,** emsig, tätig, **fleißig,** strebsam, brauchbar, tauglich, tüchtig; insb. tapfer. β) wacker, **brav,** rechtschaffen, **ehrenwert,** (sittlich) gut, vortrefflich; bsd. auf das Staatswohl bedacht. γ) **ernst,** würdevoll, ehrwürdig. b) (von Pers. u. Sachen): α) des Eifers wert, **erstrebenswert, hochgeschätzt,** gesucht, kostbar, köstlich, begehrenswert, teuer, wertvoll, vorzüglich, vortrefflich, bedeutend; übh. gut. β) ordentlich, **gehörig,** brauchbar (τί in etw., εἴς τι zu etw.). γ) **ernsthaft,** ernst, **wichtig,** bedeutend, nachdrücklich.

F. *comp.* σπουδαιότερος (ion. auch -έστερος); *sup.* σπουδαιότατος (ion. auch -έστατος).

σπουδαρχέω sp. [σπουδάρχης, σπουδή u. ἀρχή] nach Ämtern streben od. gierig sein. Davon:

σπουδαρχίᾱ, ἡ sp. Gier nach Ämtern, Ämtersucht.

σπούδασμα, τό [σπουδάζω] a) Streben, Bestrebung, Beschäftigung. b) mühsames Werk, Kunstwerk, Kunstbau.

σπουδαστής, οῦ, ὁ sp. [σπουδάζω] Gönner, Anhänger, Freund (τινός von etw.). Davon:

σπουδαστικός 3 eifrig, emsig; ernsthaft.

σπουδαστός 3 [σπουδάζω] erstrebenswert.

σπουδή, ἡ [σπεύδω] **1. Eile,** Eilfertigkeit, Hast, Geschwindigkeit, Beschleunigung. — 2. **Eifer** (τινός j-s od. für j-n, für etw.): a) eifriges Verlangen od. Streben, innerer Drang, Lebhaftigkeit, Lust, Interesse für etw.; insb. Dienstbeflissenheit, (persönliche) Anhänglichkeit, Ergebenheit, Zuneigung, Wohlwollen, Gunst, Aufmerksamkeit, Beachtung. σπουδῆς ἄξιος (be)achtenswert, erstrebenswert. b) Bemühung, **Mühe,** Sorgfalt, **Anstrengung,** Tätigkeit; insb.: α) **Fleiß,** Emsigkeit. σπουδὴν ἔχειν od. ποιεῖσθαι, τιθέναι = σπουδάζειν (τινός, εἰς, ἐπί, περί τι, περί τινος zu, für, um, gegen etw.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*); β) Studium. — 3. a) **Ernst, Ernsthaftigkeit,** ernstlicher Wille. ἐν σπουδῇ εἶναί τινι j-m Ernst sein od. am Herzen liegen. b) Würde, Wichtigkeit. ~ λόγου wichtige Botschaft. c) konkr. ernster Beratungsgegenstand, wichtige Frage, dringendes Geschäft. d) *adv.* **σπουδῇ** = διὰ od. ὑπὸ σπουδῆς, σὺν σπουδῇ, κατὰ σπουδήν: α) eilig, in Eile, in Hast, rasch, sogleich; β) eifrig, mit Eifer, aus Eifer (τινός für etw.); γ) mit Mühe, mit genauer Not, kaum; δ) im (vollen) Ernst, ernstlich, in einer ernsten Sache.

σπῦρίς, ἴδος, ἡ ion. poet. nkl. sp. [σπεῖρα] geflochtener Korb; insb. Fischkorb.

Στάγειρος, ἡ, lt. Stagīra *n/pl.*, makedonische Stadt auf der Chalkidike zwischen dem See Bolbe und dem Strymonischen Busen, Geburtsort des Aristoteles. — Einw. ὁ **Σταγῑρῖτης,** ου.

Στάγης, ου, ὁ ein Perser.

στᾰγών, όνος, ἡ poet. sp. [στάζω] **Tropfen;** insb.: a) Regentropfen; b) Blutstropfen; c) Träne.

στᾰδαῖος 3 poet. [στάδην, ἵστημι] aufrecht-, feststehend. (ἔγχος) zum Nahkampf.

στᾰδην poet. [ἵστημι] *adv.* stehend, regungslos.

στᾰδῐαῖος 3 sp. [στάδιον] ein Stadion groß od. lang.

στᾰδῐεύς, έως, ὁ poet. sp. [στάδιον] Wettläufer.

στᾰδῐον, τό **Stadion: 1.** als Längenmaß (an verschiedenen Orten verschieden, meist) = 600 griech. od. 625 römische Fuß = 185 m = 240 Schritt, der 8. Teil einer römischen und 40. Teil einer geographischen Meile (also etwa $2^1/_2$ Minuten). — 2. als **Rennbahn,** Laufbahn (nach der Länge der Rennbahn zu Olympia); übtr. = **Wettlauf.** ~ ἀγωνίζεσθαι oder ἁμιλλᾶσθαι im Stadion um die Wette laufen. νικᾶν τὸ ~ auf der Rennbahn siegen. übh. Plan = Platz (*pl.*).

E. Argiv. σπάδιον Spanne, Strecke, vgl. σπάω, vielleicht zu lt. spatium? σπάδιον scheint durch Anlehnung an στάδιος u. στάθμη umgestaltet zu sein (?).

F. *pl.* τὰ στάδια u. οἱ στάδιοι.

στᾰδῐος 3 [ἵστημι] stehend, feststehend. ἡ σταδία (μάχη, ὁσμίνη) **Nahkampf,** Handgemenge, offene od. ordentliche Feldschlacht, geordneter Kampf.

στάζω meist ep. poet. sp. **1.** *trans.* tröpfeln lassen, **träufeln,** (ver)gießen, sprudeln; insb. einträufeln, einflößen, gießen, herabströmen lassen (τί, τινί τι j-m etw., ἔν τινι in etw.). — 2. *intr.* **tröpfeln,** tropfen, triefen, fließen, rinnen (τινί od. τινός von etw.); bsd. Rebensaft spenden.

E. Aus *στάγjω, √*steng* netzen, lt. stagnum Teich,

F. στάξω (dor. σταξῶ), ἔσταξα (ep. στάξα), ἔσταγμαι, ἐστάχθην u. ἐστάγην, στακτός.

στᾶθεν poet. = ἐστάθησαν (von ἵστημι).

στᾰθερός 3 [ἵστημι] **feststehend;** übtr. ruhig, fest, beständig.

στᾶθι dor. = στῆθι (von ἵστημι).

σταθμάω, meist M. **-άομαι** [στάθμη] **1.** nach der Richtschnur (ab)messen; übh. **ausmessen,** berechnen. — 2. übtr. abschätzen, **ermessen;** insb.: a) erwägen, abwägen, beurteilen (τί τινι etw. nach etw.). b) sich nach etw. (τινί) richten. c) vermuten, schließen (τί τινι etw. nach od. aus etw.; mit ὅτι, ὡς, εἰ u. ä.).

F. Ion. auch σταθμέομαι u. σταθμόομαι.

σταθμέομαι M. ion. = σταθμάομαι.

F. *part. prs.* σταθμεύμενος ion. = σταθμούμενος.

στάθμη, ἡ [ἵστημι] a) **Richt-schnur,** -scheit, Schmitze der Zimmerleute u. Maurer (eine mit Mennig rotgefärbte Schnur zur Bezeichnung einer geraden Linie). ἐπὶ στάθμην nach der Richtschnur. übtr. **Regel,** Gesetz, Ordnung, Norm, Recht. παρὰ στάθμην gegen die Regel, gegen Recht und Billigkeit. b) Lineal.

σταθμόομαι M. ion. = σταθμάομαι.

σταθμός, ὁ [ἵστημι] das Stehen, der Stand: **1. Standort,** Posten; insb.: a) Viehstand, **Stall,** Hürde. **σταθμόν-δε** ep. *adv.* in die Hürde, in den Stall. b) **Gehöft,** Viehhof, Hirtenhaus. c) übh. (meist *pl.*) Wohnung, Wohnsitz, Behausung. d) Halteplatz, Standquartier, Marschziel, Lagerplatz, **Rastort,** Nachtquartier, **Station,** Etappe (bsd. im Perserreiche eine zur königlichen Post gehörige, auf den Hauptstraßen des Reiches eingerichtete, mit Pferden u. Reitern versehene Station, wo

auch der König einkehren und übernachten konnte). e) insb. Wegstrecke zwischen zwei Stationen, **Tagemarsch**, Tagereise (meist 5 Parasangen = 27 km). — 2. aufrecht stehender Pfosten, Ständer, **Pfeiler**; insb. Türpfosten; übh. Tür. — 3. a) **Gewicht** zum Abwägen; meton. Gewicht = Schwere (σταθμόν an Gewicht, σταθμῷ nach dem Gewicht). b) **Wage**.

F. *pl.* οἱ σταθμοί u. (stets in Bdtg. 3) τὰ σταθμά.

σταῖς, σταιτός, τό ion. dor. nkl. sp. [στέαρ] Weizenteig, **Brotteig**.

σταϊτῖνος 3 ion. sp. [σταῖς] von Brotteig.

στᾶλᾶ, ἡ dor. = στήλη.

στᾰλαγμα, τό poet. [σταλάσσω] Tropfen.

στᾰλά(σσ)ω poet. sp. = στάζω.

στᾰλιξ, ῐκος, ἡ buk. sp. [ἵστημι, στέλλω] Stellholz; bsd. Pfahl zur Stellnetzbefestigung.

Στάλκᾱς, ᾱ, ὁ ein Eleer.

σταλτῐκός 3 nkl. sp. [στέλλω] hemmend, (ver)stopfend.

στᾰμεν dor. u. **στᾰμεν(αι)** ep. = στῆναι (von ἵστημι).

στᾰμίς, ῖνος, ὁ ep. sp. [ἵστημι] Ständer; insb. Schiffsrippe, (Seitenständer? od. Kimmsitzer?).

F. *dat. pl.* ep. σταμῖνεσσι = σταμῖσι.

στάμνος, ὁ u. ἡ [ἵστημι] ird(e)nes Gefäß, Krug, Topf; (auch Korb?).

στᾶν ep. = ἔστησαν, ſ. ἵστημι.

στάξ' = ἔσταξε, ſ. στάζω.

στᾶσαι dor. = στῆσαι, ſ. ἵστημι.

στᾰσῐάζω [στάσις] **aufſtehen**; insb.: a) Zwieſpalt od. **einen Aufſtand erregen**, in Aufruhr od. Unruhe geraten, **ſich empören**, ſich entzweien, ſich auflehnen, ſich erheben (auch abfallen), entgegenarbeiten (τινί, πρός, ἐπί, κατά τινα gegen j-n; περί od. ὑπέρ, ἕνεκά τινος über, wegen etw.). b) **uneinig ſein**, entzweit od. in Zwieſpalt, in Parteien geſpalten ſein, innere Zwiſtigkeiten od. Parteikämpfe führen, (miteinander) **ſtreiten**, hadern, Gegner od. verſchiedener Meinung ſein (ἀλλήλοις, πρός, ἐπί, κατ' ἀλλήλους, ἐν ἑαυτοῖς untereinander); übh. kämpfen (τινί gegen j-n, μετά τινος im Bunde mit j-m).

στᾰσῐασμός, ὁ [στασιάζω] = στάσις (2, a u. b).

στᾰσῐαστής, οῦ, ὁ ſp. † [στασιάζω] = στασιώτης.

στᾰσῐαστῐκός 3 [στασιαστής] = στασιώδης.

στᾰσῖμος 2 [στάσις] **feſtſtehend**; insb. (vom Waſſer) ſtehend, ſtagnierend. übtr.: a) ſtetig, gleichmäßig. ἀργύριον -ον auf Zinſen ausſtehend. b) ſtandhaft, ernſt, ruhig, beſtimmt. c) *subst.* τὸ -ον Standlied des Chors in der Orcheſtra.

Στᾰσ-ῐππος, ου, ὁ ein Tegeat.

στᾰσῐς, εως, ἡ [ἵστημι] 1. das Sich-ſtellen, **Stehen**; insb.: a) Stillſtehen, Stillſtand, Verweilen, Ruhe. b) **Stellung, Stand,** Lage (στάσιν τινὸς ἑστάναι die Haltung j-s annehmen); insb. feſter Stand, Beſtand, (vom Winde) feſter Strich, feſte Richtung. στάσιν ἔχειν Beſtand haben. c) **Standort,** Stätte, Standpunkt, Platz; übtr. philoſophiſcher Standpunkt, philoſophiſches Syſtem, Dogma, Lehrſatz. d) μελῶν ~ = στάσιμον. — 2. das **Aufſtehen.** Insb.: a) **Aufſtand, Aufruhr, Empörung,** Aufwiegelung, innerer Zwiſt, Parteikampf, Revolution, politiſche Umwälzung. b) übh. **Zwieſpalt, Zwietracht,** Entzweiung, Uneinigkeit, Zerwürfnis, **Streit, Zwiſt,** Hader, Fehde, Feindſchaft. λόγου (u. γλώσσης) στάσις Wortſtreit, aufgeregte Unterredung. c) konkr. **Partei,** politiſcher Klub, Verbindung, Faktion (κατὰ στάσιν aus Parteirückſichten); übh. Schar, Gruppe, Klaſſe, (auch Sekte, Schule).

στᾰσῐώδης 2 [στάσις] a) **aufrühreriſch,** revolutionär. b) zwieträchtig, **uneinig,** in Parteien geſpalten. καιροί unruhige Zeiten, Parteikämpfe. *subst.* τὸ στασιῶδες Partei-zwiſt, -geiſt.

στᾰσῐώτης, ου, ὁ [στάσις] 1. Aufrührer, Aufwiegler, Empörer; *pl.* die Rotte. — 2. Parteigenoſſe, Anhänger, Mitverſchworener (τινός).

στᾰσῐωτῐκός 3 [στασιώτης] = στασιώδης.

στᾶσκε ſ. ἵστημι.

στᾰτέον [ἵστημι] man muß ſtellen od. einſetzen.

στᾰτήρ, ῆρος, ὁ [ἵστημι abwägen] **Stater:** a) Goldmünze von 17—20(—40) Mark Wert. b) Silbermünze von 2—3 Mark Wert.

στᾰτῐκός 3 [ἵστημι] ſtellend, wägend. *subst.* ἡ -ή Lehre vom Wägen od. vom Gleichgewicht, Statik.

στᾰτός 3 ep. poet. ſp. [ἵστημι] ſtehend, eingeſtellt. (ἵππος) im Stalle ſtehend; ὕδωρ ſtehendes Waſſer, Pfütze; (χιτών) ungegürtet, gerade auf den Boden herabhangend.

σταυρός, ὁ aufrecht ſtehender oder eingerammter **Pfahl;** insb. Spitzpfahl, **Paliſade;** ſp. † Marterpfahl, Kreuz (auch übtr.).

E. Vgl. got. staurs Pfahl, lt. re-staurare u. in-staurare, ſkr. sthūrás u. sthāvarás feſt, ſtark; lett. stūrs hartnäckig; wohl zu στεῦμαι; vgl. auch στύω u. ἵστημι.

σταυρόω [σταυρός] 1. a) einen Pfahl od. Paliſaden einſchlagen. b) mit Paliſaden verſehen (τί). — 2. ſp. † kreuzigen; übtr. in der Nachfolge Chriſti töten.

σταύρωμα, τό [σταυρόω] Pfahl-werk, -bau, Verpaliſadierung, Verſchanzung.

σταύρωσις, εως, ἡ [σταυρόω] = σταύρωμα.

στᾰφῐς, ῖδος, ἡ buk. ſp. [vgl. σταφυλή] = ἀσταφίς Roſine.

στᾰφῠλή, ἡ [στέφω?] Weintraube, **Traube.**

στᾰφῠλή, ἡ ep. das Senkblei an der Bleiwage; übh. Bleiwage, Setzwage. ἵπποι σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἴσαι über den Rücken hin ſchnurgleich od. ſchnurgerade.

E. √*stagwh* zu lt. stannum (aus stagnum).

στᾰχῦς, ῦος, ὁ ep. poet. nkl. ſp. † **Ähre;** meton. (Ähren-) Ernte; übtr. Frucht, Saat, Nachkommenſchaft, Sprößling, Kind.

E. Eig. Spitze od. Stechendes, √*stĕgh* (naſaliert *stengh*) ſpitz ſein, ſtechen, got. staggan = a/e. stingan = engl. sting ſtechen; got. us-stiggan aus-ſtechen; ahd. stanga = nhd. Stange (auch Staken), ahd. stengil = nhd. Stengel: στόχος, στοχάζομαι.

στέᾰρ, ᾰτος, τό a) geronnenes od. feſtes Fett, **Talg.** b) flüſſiges Fett, Tran.

E. Aus *στᾱjαρ, √*stjā(i)*, *stejā*, *stī* verdichten, gerinnen, hart od. ſteif werden, ſkr. styāyate er gerinnt, wird hart; got. stains = ahd. stein = nhd. Stein; lt. stīria gefrorener Tropfen, (vgl. auch στῖφος u. στείβω): στᾶ Steinchen, σταῖς.

F. *gen.* στέᾱτος durch Syniżeſe zweiſilbig Hom. Od. 21, 178 u. 183.

στεγάζω = στέγω.

στεγᾰνός 3 [στέγω] 1. **bedeckend,** zum Bedecken od. als Decke dienend, ſchützend; insb. feſtſchließend, übh. feſt, dicht, bsd. waſſerdicht. *adv.* στεγανῶς durch die feſte, dichte, geſchloſſene Röhre. — 2. **bedeckt,** verdeckt, geſchützt (τινί von, mit etw.); insb. feſtverſchloſſen. *subst.* τὸ -όν bedeckter Ort, Obdach, Wohnung, Zelt, Haus. übtr. (v. Perſ.) verſchwiegen.

στέγ-αρχος, ὁ ion. poet. [στέγη, ἄρχω] Hausherr.

στέγασμα, τό [στεγάζω] = στέγη.

στεγαστρῐς, ῖδος ion. [στεγάζω] *fem.* zu στεγανός.

στέγη, dor. **-ᾱ,** ἡ [στέγω] **Decke,** Bedeckung; insb.: 1. **Dach,** auch *pl.*; insb. Zeltdecke, Zimmerdecke. — 2. bedeckter Ort, **Obdach, Haus,** Behauſung, Wohnung, oft *pl.* (κατὰ στέγας im Haus, daheim); insb.: α) Zelt; β) Gemach, Zimmer, Kammer; γ) Höhle, Grotte, Gruft, Lager, auch Aſchen-urne; δ) Gefängnis.

στεγνός 3 [στέγω] = στεγανός.

στεγνόω ſp. [στεγνός] verdecken, dicht machen; insb. verlöten, kitten.

στέγος, τό poet. ſp. [στέγω] = στέγη.

στέγω 1. **decken, bedecken,** mit einer Decke verſehen (τί od. τινά); insb.: a) umſchließen, umfangen,

bergen, enthalten, (eine Flüſſigkeit) feſthalten oder abſchließen, nicht durchlaſſen, nicht eindringen laſſen. *intr.* (von Gefäßen, Schiffen) feſt ſchließen, dicht (bſd. waſſerdicht) ſein. b) **verbergen,** verſtecken; übtr. verſchweigen, verheimlichen, nicht verraten (auch mit σιγῇ). P. verſchwiegen bleiben. — 2. a) **ſchützen,** Schutz gewähren, abwehren, beſchirmen, abhalten, widerſtehen (τί etw. u. gegen etw.). b) ertragen, dulden, aushalten (τί); auf etw. verzichten (τί).

E. √*steg, teg* decken, ſtr. sthágati er bedeckt = griech. στέγω = lt. tegere = ahd. deckan = nhd. decken; lt. tectum = ahd. dah = nhd. Dach; ahd. decchu = nhd. Decke: στέγος u. τέγος, στέγη, στεγανός u. στεγνός.

F. Faſt nur *prs.* u. *impf.*; *aor.* ἔστεξα.

στείβη, ἡ poet. = στῖβη.

στείβω meiſt ep. poet. a) **feſttreten, treten,** ſtampfen (τί); insb. betreten (τί). ὁδὸς στειβομένη betretener Weg, Landſtraße. b) **zertreten,** zerſtampfen (τί und τινά). c) ſpringen.

E. √*steib, stīb(h)*, weitergeb. aus √*stī* verdichten, feſt werden (vgl. στέαρ), lt. stīpare u. stīpes, ſtr. stíbhis Büſchel, Riſpe, mhd. stîf = nhd. ſteif = engl. stiff, lit. stìpti erſtarren: στῖβη, στίβος, στιβάς, στιβαρός, στιπτός, στῖφος.

F. *impf.* στεῖβον ep.; *fut.* στείψω, *aor.* ἔστειψα, Verbal-*adj.* στειπτός.

στεῖλα(ν) = ἔστειλα(ν) (von στέλλω).

στειλεή, ἡ ep. u. **στειλεών,** τό ep. Stiel der Axt. πρώτη -ή oberes Stiel-ende.

E. Att. στελεά u. στελεόν, verwandt mit στέλεχος, ahd. stil = nhd. Stiel (zu στέλλω). Das ει der erſten Silbe beruht auf metriſcher Dehnung.

στεινό-πορος 2 ion. = στενόπορος.

στεινός 3 ion. poet. = στενός.

στεῖνος, τό ion. ep. = στενότης. Davon:

στεινότης, ἡ ion. = στενότης.

στείνω ion. ep. = στένω.

στειν-ωπός 2 ion. ep. = στενωπός.

στείομεν ep. = στῶμεν (von ἵστημι). [dicht, hart.]

στειπτός 3 poet. [στείβω] feſtgetreten, niedergedrückt,

στεῖρᾰ[1], ion. **στείρη,** ἡ ep. Vorderkiel, Vorſteven, der vorn am Schiffe herausragende, bis auf den Kiel niedergehende Balken.

E. Aus *στέρϳα, wohl zu στερεός = ſtarrend.

στεῖρᾰ[2] ep. poet. ſp. † *fem.* von στεῖρος 3 unfruchtbar, wer noch nicht geboren hat, v. Frauen u. weiblichen Tieren.

E. Aus *στέρϳα = ſtr. starīṣ = got. stairō, lt. sterilis, nhd. Sterke (d. h. junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat); wohl zu στερεός: στέριφος.

Στειρῐᾶ, ἡ attiſcher Demos der Phyle Pandionis, Geburtsort des (Theramenes u.) Thraſybulos (2). — Einw. ὁ **Στειρῐεύς,** έως.

στείχω ep. ion. poet. nkl. ſp. **ſchreiten,** einherſchreiten, wandeln, wandern, **gehen,** kommen, reiſen, marſchieren, ziehen (ἀπό u. ἔκ τινος εἰς, ἐπί, πρός τι u. ä., poet. auch mit bloßem *acc.*). Insb.: a) **weggehen,** ſich entfernen, aufbrechen, ſcheiden. b) hingehen, **herankommen,** heranziehen, nahen.

E. √*steigh* gehen, ſteigen, ſtr. stighnoti er ſteigt, got. steigan = ahd. a/e. stīgan = nhd. ſteigen, got. staiga = ahd. steiga = nhd. Steig (Steg, ſteil): στίχος, στοῖχος, στοιχεῖον.

F. *impf.* στεῖχον ep.; *aor. I* ἔστειξα, *aor. II* ἔστῐχον.

στεκτός 3 poet., Verbal-*adj.* von στέγω.

στέλεχος, ους, τό [vgl. στέλλω, στειλεή] a) Stamm-ende, (Baum-)**Stumpf,** auch Klotz daraus (übtr. = ungebildeter Menſch). b) übh. Baum.

στέλλω I. Akt. fertigmachen, beſtellen (τί u. τινά): **1.** *trans.*: a) **aufſtellen,** in Ordnung ſtellen, ordnen (τινά, z.B. ἑτάρους). b) zurecht- od. fertig-machen, **bereitmachen,** in Bereitſchaft oder ins Werk ſetzen, **rüſten, ausrüſten,** veranſtalten, unternehmen (τί oder τινά, z.B. στρατόν, πομπήν, πλοῦν). (ναῦν, πλοῖον, τὰ ἐκ νεώς) ſegelfertig machen. Insb.: α) **bekleiden,** umhüllen, antun, auch verkleiden; übh. ſchmücken, zieren, ausſtatten, verſehen (τί τινι etw. mit etw.); β) ἱστία die Segel einziehen od. reffen. c) **beſcheiden** (τινά u. τί): α) herbeſcheiden, **kommen laſſen,** entbieten, holen, berufen, einladen; übh. auffordern, beauftragen, zu bewegen ſuchen (τινά mit *inf.*). β) hinbeſcheiden, **ſenden, (ab)ſchicken,** abordnen (τινὰ εἰς, ἐπί τι, ναῦς περὶ Πελοπόννησον u. ä.); übh. weg-ſchaffen, wegbringen, mitnehmen. — 2. *intr.* (= P.): a) ſich rüſten. b) ſich aufmachen, ſich auf den Weg machen, gehen, fahren, ſegeln. — **II. M. 1. a) ſich etw. anziehen** od. anlegen, umlegen (τί ἀμφί τινι). b) ἱστία ſeine Segel einziehen od. reffen (übtr. λόγον ſeine Rede herabſtimmen = beſcheidener od. mit Rückhalt reden). — 2. j-n **zu ſich beſtellen** od. rufen, herbeiholen, nach j-m ſchicken (τινά). — 3. † a) ſich von j-m zurückziehen, j-n meiden (ἀπό τινος). b) verhüten, ſich hüten (mit μή). — **III. M.** u. **P.: 1.** ſich fertig- oder bereit-machen, **ſich zu etw. rüſten** od. **anſchicken** (τί zu etw., z.B. ὁδόν zu einem Wege, πλοῦν; od. mit *inf.*, z.B. ἀπιέναι). — 2. a) **ſich in Bewegung ſetzen,** ſich aufmachen, ſich auf den Weg machen, **aufbrechen,** einen Zug od. eine Reiſe antreten, abreiſen, abziehen, abfahren, abſegeln. b) übh. **gehen, kommen,** reiſen, fahren, **marſchieren, ziehen,** ſich begeben, insb. einen Kriegszug unternehmen (τί, εἰς od. ἐπί τι wohin, πρός τι zu etw., ἐπί τινα zu, nach j-m). — **IV. P. 1.** ausgerüſtet od. bekleidet, angetan werden (τινί mit etw.; auch τί, z.B. σκευήν). — **2.** geſchickt od. geſandt, herbeigeholt, berufen werden, kommen.

E. √*stel* ſtellen, fertigſtellen, zurechtmachen, weitergeb. aus √*st(h)ā* ſtehen (vgl. ἵστημι), ſtr. sthálati er ſteht, sthálam Stelle, Platz, ahd. stil = nhd. Stiel, ahd. stilli = nhd. ſtill (eig. ruhig ſtehend); (vielleicht lt. lŏcus, altlt. stlŏcus; aber ahd. a/e. stellan = nhd. ſtellen gehören direkt zu √*stā*): στάλιξ, στέλεχος, στειλεή, στήλη, στόλος, στολή.

F. *fut.* στελῶ (ion. ep. -έω); *aor.* ἔστειλα (ep. στεῖλα, M. στειλάμην); *pf.* ἔσταλκα, P. ἔσταλμαι (3. *pl.* ion. ἐστάλᾰται., *plpf.* ἐστάλᾰτο); *aor.* P. ἐστάλην, *fut.* στᾰλήσομαι.

στέμμα, τό [στέφω] **1. Binde;** insb. Kopf-, Prieſterbinde (von weißer Wolle). — 2. a) **Kranz.** b) wollumwundener Lorbeer- od. Öl-zweig der Schutzflehenden. c) ſp. bekränzte Ahnenbilder; daher Stammbaum.

στεμφύλον, τό [vgl. ἀστεμφής] ausgepreßte Olive od. Traube, Treſter, meiſt *pl.* [στόνος.]

στέναγμα, τό poet. u. **στεναγμός,** ὁ [στενάζω] =

στενάζω meiſt poet. = στένω[2].

F. στενάξω, ἐστέναξα, στενακτός, -έος.

στενακτός 3 poet. [στενάζω] a) zu beſeufzen(b). b) ſeufzend, unter Seufzen, ſtöhnend, klagend.

στενᾰχίζω u. M. **-ομαι** ep. = στένω[2].

στενᾰχω u. M. **-ομαι** ep. poet. = στένω[2].

F. *impf.* ep. ohne Augm.; Iterativform στενάχεσκε ep.

στενοπορῐᾶ, ἡ Engpaß, Engweg. Von

στενό-πορος 2 [πόρος] mit engem Weg verſehen, eng. *subst.* τὸ -ον u. τὰ -α der engere Teil, Engpaß, eingeſchloſſenes Gelände.

στενός 3 eingeengt, **eng, ſchmal** (ὁδός Engpaß, Hohlweg, πόρος Meerenge). *subst.* ἡ στενή ſchmaler Streifen Landes. übtr.: α) geringfügig, dürftig, kärglich; β) engherzig, kleinlich. — *subst.* **τὸ στενόν, τὰ στενά Enge;** insb.: a) enger Raum, enge Gegend, **Engpaß,** Hohlweg, auch Meerenge; b) übtr. **beſchränkte Verhältniſſe,** knappe Mittel, Mangel, Not, Verlegenheit, Bedrängnis, Klemme. ἐς στενὸν καθίστασθαι od. ἀπειλῆθῆναι ins Gedränge od. in Bedrängnis kommen (*part.* notgedrungen). — F. ſ. folgde S.

F. Ion. στεινός (aus *στεν𝓕ός). — *comp.* στενότερος (aus *στεν𝓕ότερος), sp. στενώτερος; *sup.* στενότατος.

στενότης, ητος, ἡ [στενός] **1. Enge, enger Raum,** Schmalheit, geringe Breite, Verengerung, Beschränktheit; insb. Engpaß. — **2.** übtr. Klemme, Gedränge, Bedrängnis, Not.

στενοχωρέω ion. sp. † [στενό-χωρος, χώρα] **1.** *intr.* eng od. beengt, in der Enge, in Not sein. — **2.** *trans.* beengen, in die Enge treiben, in Not od. Angst bringen (τινά). P. sich ängstigen, auch = Akt. 1. Davon:

στενοχωρίᾱ, ἡ enger Raum, **Enge;** bsd. Weg=enge, Engpaß od. Meerenge; übtr. sp. † Bedrängnis, Not, Angst.

Στενταρίς, ίδος, ἡ See in Thrakien an der Mündung des [Hebros bei der Stadt Ainos.]

Στέντωρ, ορος, ὁ [στένω²] Grieche vor Troja mit gewaltiger Stimme (Stentorstimme).

Στενύκληρος, dor. **-κλᾶρος,** ἡ alte Königsstadt im nordöstlichen Messenien.

στένω¹, ep. **στείνω** [στενός] **I. Akt. eng** oder **vollmachen,** beengen, einengen, zusammendrängen. — **II. P.** sich verengen, **eng** od. **zu eng sein** od. werden; insb.: a) beengt od. zusammengedrängt werden, sich drängen. b) beladen od. belastet sein (τινί mit, von etw.). c) gedrängt voll sein, sich füllen (τινός von od. mit etw.).

F. Nur im *prs.* und *impf.* gebräuchlich.

στένω² u. bisw. auch M. **-ομαι** meist ep. poet. **1.** *intr.*: a) keuchen, ächzen, **seufzen, stöhnen,** wehklagen, laut klagen, jammern (τινί od. ἐπί u. ἀμφί τινι, περί τι um od. wegen etw.). b) übtr. (von leblosen Dingen) **laut tönen,** dröhnen, tosen, brausen, rauschen. — **2.** *trans.* **beseufzen,** beklagen, beweinen, bejammern (τί und τινά j-n, τινός wegen etw.). ἀράς Flüche ausstoßen.

E. √*(s)ten* laut tönen, skr. stánati u. tányati er tönt laut, donnert = lt. tonare = ahd. donarōn = nhd. donnern; ahd. donar = nhd. Donner; nhd. stöhnen: στεναίζω, στεναχίζω, στεναχω, στόνος, στοναχή, Στέντωρ (eig.: lauter Rufer).

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

στεν-ωπός 2 [στενός u. ὤψ, ὀπή] **1.** *adj.* **eng,** schmal (ὁδός Engpaß). — **2.** *subst.* ὁ ~ **enger Weg,** enge Straße, bsd.: a) **Engpaß,** Hohlweg. b) Meerenge.

στέργηθρον, τό poet. u. **στέργημα,** τό poet. [στέργω] Liebes=zauber, =bann, Reizung zur Liebesempfindung; übh. Liebesbund, Liebe.

στέργω 1. (zärtlich, pietätvoll, treu) **lieben;** übh. gern haben, verehren, freundlich sein gegen j-n, j-m treu zur Seite stehen, an etw. Gefallen finden, an od. zu etw. Lust haben (τί u. τινά). — **2.** mit etw. **zufrieden sein** od. sich zufrieden geben, seine Befriedigung in etw. finden, **sich begnügen,** sich beruhigen, sich in etw. fügen od. ergeben, etw. geduldig ertragen, sich darin ergeben, dulden (τί od. τινά, auch τινί; mit *part.*, selten mit *inf.*). δείσας ἤ στέρξας voll Furcht oder voll Vertrauen. — **3.** ehrfürchtig bitten (τινά, mit *inf.*). [Ἦην, στερκτός, -έος.]

F. στέρξω, ἔστερξα, ἔστοργα, ἔστεργμαι, ἐστέρχ-

στερέμνιος 3 = στερεός.

στερεός 3: **1. starr,** steif, **hart, fest,** straff, massiv. — **2.** übtr.: a) **stark,** kräftig, markig, derb; insb. dauerhaft, beharrlich, **standhaft,** beständig, unbeugsam, fest. b) (im übeln Sinne) **hart:** α) hartnäckig, **starrsinnig,** unerbittlich (ἁμαρτήματα Fehler, die der Starrsinn verschuldet hat); β) unfreundlich, grausam, unempfindlich.

E. √*ster* erstarren, skr. sthirás hart, fest, ahd. star = nhd. starr; lit. stìrōti steif dastehen; ahd. stark = nhd. stark = engl. stark; got. staúrran widerspenstig sein, nhd. storrēn hervorragen, (lt. strenuus u. torpeo): στερεόω, στερρός, στέριφος, (στεῖρα¹ u. ²?), στρῆνος, (στηρίζω?).

στερεότης, ητος, ἡ [στερεός] **Härte,** Festigkeit.

στερεό-φρων 2 poet. [φρήν] starrsinnig.

στερεόω [στερεός] **fest=** od. **stark machen,** kräftigen, stärken (τί u. τινά); insb. abhärten.

στερέω I. Akt. berauben, rauben, entziehen (τινά τινος). — **II. P.** (mit *fut.* M.) **beraubt werden,** verlieren, einer Sache verlustig gehen, um etw. kommen, etw. entbehren (*abs.* od. τινός, selten τί). τῆς νίκης στερηθῆναι um die Frucht des Sieges kommen. Insb. στεροῦμαί τινος mir wird etw. abgeschnitten.

E. Vielleicht zu got. stilan = ahd. stelan = nhd. stehlen?

F. Nebenform στερίσκω (nur *prs.*) u. P. στέρομαι beraubt sein (nur *prs.* und *impf.*). — στερήσω, ἐστέρησα (ep. ἐστέρεσα), ἐστέρηκα, ἐστέρημαι, στερήσομαι, ἐστερήθην (poet. ἐστέρην).

στερέωμα, τό nkl. sp. † [στερεόω] a) Stärke, Festigkeit. b) Grundlage, Stütze, Halt. c) sp. † Firmament.

στέρησις, εως, ἡ [στερέω] a) Beraubung, Entziehung, Verlust (τινός von etw.). b) Verneinung.

στερητῐκός 3 nkl. sp. [*στερητής, στερέω] beraubend; übtr. verneinend, negativ.

στερίσκω = στερέω, nur im *prs.*

στέρῐφος 3: a) = στερεός. b) unfruchtbar (= στεῖρα²).

στερκτῐκός 3 nkl. sp. [στέργω] liebend, liebevoll, zärtlich. *subst.* τὸ -όν = στοργή.

στερκτός 3 poet. [στέργω] zu lieben(d), geliebt.

στέρνον, τό (auch *pl.*) **Brust,** meist ep. poet. = στῆθος; übtr. **Herz,** Gemüt, Inneres. διά στέρνων ἔχειν im Herzen gesinnt sein.

E. = skr. stīrnám Ausgebreitetes, Fläche, ahd. stirna = nhd. Stirn; zu στόρνυμι ausbreiten.

στερνοτῠπῐ́ᾱ, ἡ sp. [-τυπής, τύπτω] Schlagen der Brust in der Trauer.

στερνοῦχος 2 poet. [στέρνον, ἔχω] breitbrüstig, breit=flächig, weitgedehnt.

στέρομαι [= *pf.* P. v. στερέω] **beraubt sein,** entbehren, poet. auch beraubt werden, verlieren (τινός).

F. Nur *prs.* u. *impf.*

στεροπή, dor. **-ά,** ἡ ep. poet. [vgl. ἀστεροπή] leuchtender **Blitz,** Blitzstrahl, Wetterleuchten; übh. leuchtender **Glanz,** Licht, Blinken, Schimmer, Pracht.

στεροπ-ηγερέτᾱ, ὁ ep. [ἐγείρω, eig.: blitz=erweckend] Blitzschleuderer.

στέροψ, οπος poet. [vgl. (ἀ)στεροπή] leuchtend, funkelnd.

στερρός 3 (u. 2) meist poet. sp. u. nkl. sp. **στερρότης** = στερεός u. στερεότης.

στεῦμαι M. ep. poet. **1.** sich hinstellen, **dastehen,** übh. sich gebärden, als ob (mit *part.* od. *inf.*). στεῦται διψάων er steht als ein Dürstender da; στεῦται ἀκοῦσαι er will gehört haben. — **2.** übtr. **Miene machen,** als wolle man etwas tun, sich anheischig machen, verheißen, prahlend versprechen od. versichern, **sich vermessen,** sich rühmen, drohen (mit *inf. fut.*).

E. √*steu, stēw* feststellen, dastehen (verwandt mit √*stu* (vgl. στύω); got. stiurjan feststellen, ahd. stiura Pfahl = nhd. Steuer, a/e. stȳran = nhd. steuern; ahd. stouwan = nhd. stauen: σταυρός.

F. Nur στεῦται, στεῦνται, στεῦ(ν)το.

στεφάνη, dor. **-ᾱ,** ἡ meist ep. poet. sp. = στέφανος.

στεφανηπλοκέω poet. sp. [στεφανη-πλόκος, πλέκω] einen Kranz flechten; übtr. zusammenflechten (τί).

στεφανηφορέω poet. nkl. sp. [-φόρος] einen Kranz tragen.

στεφᾰνηφορῐ́ᾱ, ἡ poet. nkl. sp. [-φόρος] das Tragen [eines Kranzes.]

στεφάνη-φόρος 2 ion. poet. nkl. sp. [φέρω] bekränzt, kranzgeschmückt. ἀγών Wettkampf, der einen Kranz als Siegespreis einbringt.

στεφᾰνῑ́της, ου [στέφανος] = στεφανηφόρος.

στεφᾰνό-πωλις, ίδος, ἡ nkl. sp. [πωλέω] Kranzhändlerin, Blumenmädchen.

στέφᾰνος, ὁ [στέφω] **1. Stirn=band,** =krone, Diadem (als Frauenschmuck). — **2. Helm=rand,** =kranz, =krempe (um Stirn, Schläfen u. Hinterkopf); übh. Helm. — **3.** Rand eines Berges od. Felsens od. Ufers; auch Mauer=

zinne, Brustwehr. — **4. a) Kranz** od. **Krone** von Laub, von natürlichen od. künstlichen Blumen, auch von Gold, bei Opfern, Festen, Gelagen usw. gebräuchlich, Schmuck für Gräber, Tote, Altäre, Opfertiere u. a. (τινός j-s od. aus etw.); bsd. Sieges- od. Ehren-kranz. **b)** ein mit Wollfäden umwundener Lorbeer- od. Ölzweig der Schutzflehenden. **c)** übtr. **Kranz:** α) = kranzförmige Einfassung od. Umgebung, **Kreis, Ring,** Umkränzung, Umzingelung; β) = **Preis,** Belohnung, Lohn, **Auszeichnung,** Schmuck, Zierde, Ehre, Ruhm, Sieg, Palme (τινός über j-n, über od. für etw.).

στεφᾰνόω [στέφανος] **I. Akt. 1.** feststopfen, dicht zusammendrängen; insb. ringsum als Einfassung oder Rand anbringen, **rings umgeben, umkränzen,** wie einen Kranz herumlegen, umsäumen, umschließen, umwinden, umfassen, umhüllen, umgürten; insb. übergießen (τί etw., τί τινι etw. mit etw. od. über etw.). μορφὴν ἔπεσι Anmut um die Worte winden od. kränzen (= den Worten Anmut verleihen). *pf.* P. rings umkränzt od. wie ein Kranz herumgelegt sein, sich herumwinden (ἀμφί od. περί τι). περὶ νῆσον πόντος ἐστεφάνωται um die Insel schlingt sich der Ozean herum. ἀμφὶ Διὶ νέφος ἐστεφάνωτο rings um Zeus war Gewölk (wie ein Kranz) gelagert. αἰγίδα περὶ φόβος ἐστεφάνωται um die Ägis ist Schrecken wie ein Kranz gelegt = Schrecken umkränzt (od. umzieht) die Ägis. ἄστρα, τά τ' οὐρανὸς ἐστεφάνωται mit denen der Himmel rings umkränzt ist. ἐπὶ τῇ αἰγίδι Γοργὼ ἐστεφάνωτο auf dem Schilde war das Medusenhaupt wie ein Kranz gewunden (= konvex gekrümmt). — **2. a) bekränzen, krönen,** mit einem Kranze od. einer Krone schmücken od. beschenken, eine Krone aufsetzen (τί u. τινά; τί τινι etw. mit etw.). P. bekränzt werden, einen Kranz erhalten. **b)** übtr. **schmücken,** zieren, schön ausstatten, in Fülle verleihen, **ehren,** auszeichnen, belohnen, krönen (τί od. τινά τινι mit etw.). — **II. M. 1.** für sich etw. (τί) bekränzen. — **2. sich bekränzen,** sich (mit einem Kranze) schmücken (τινί mit etw.).

στεφᾰνωμα, τό poet. sp. [στεφανόω] = στέφανος.

στεφᾰνωτρῐ́ς, ῐ́δος, poet. sp. [στεφανόω] *fem.* zu Kränzen gehörig od. geeignet.

στέφος, τό poet. [στέφω] = στέφανος; auch Zweig.

στέφω meist ep. poet. sp. = στεφανόω.

E. *Vstebh* dicht oder fest-, voll-machen, stützen, umschließen (nasaliert *Vstembh*, vgl. ἀ-στεμφής) in skr. stabhnāti er stützt, stopft; got. staſs = ahd. stap = nhd. Stab = engl. staff, lit. stébas Stab, stābas Bildsäule, lett. stabs Säule; ahd. stabēn starr sein; (ahd. stampfōn = nhd. stampfen?): στέφος, στέφανος, στέμμα, (σταφυλή?).

F. στέφω, ἔστεψα, ἔστεμμαι, ἐστέφθην, στεπτός.

στέωμεν, στῆ, στήῃ(ς) s. ἵστημι.

στῆθος, τό **Brust** der Männer, Frauen und Tiere; übtr. (meist *pl.*) das Innere: a) **Herz,** Gemüt, Gefühl. b) Verstand.

E. Vgl. skr. stánas weibliche Brust, Grundform *pstēn-dhos?

F. *gen.* und *dat.* ep. στήθεσφι.

στήκω sp. † stehen, feststehen; übtr.: a) bei etw. verharren od. verbleiben. b) recht tun, nicht sündigen.

E. Von ἕστηκα neugebildetes *prs.*

στήλη, ἡ Säule oder **Stein-platte,** -tafel (Sinnbild der Festigkeit); insb.: **1. Pfeiler,** Grund-, Strebe-pfeiler zum Stützen der Mauern. — **2.** a) Grenz-säule, -marke. στήλας ὁρίζεσθαι sich Säulen als Grenzmarken aufstellen. b) Ziel-, Mal-säule (meta) in der Rennbahn. — **3. Grabsäule,** Grabstein. — **4. Denksäule** zur Erinnerung an merkwürdige Begebenheiten: a) Ehrensäule; b) Schandsäule, Pranger (bsd. der eherne auf der Akropolis zu Athen); c) Gesetzessäule zum Eingraben und Bekanntmachen von Gesetzen, Volksbeschlüssen, Verträgen u. ä.; daher auch Beschluß, Vertrag. στῆλαι γίγνονται πρός τινα ein Vertrag wird mit j-m geschlossen. στήλας καθαιρεῖν einen Vertrag aufheben oder brechen.

E. Aus *στάλνᾰ zu στέλλω, vgl. ahd. stollo Stütze, got. stōls Thron.

στηλῐ́διον, τό ntl. sp. [*demin.* von στήλη] Säulchen, kleines Grabdenkmal.

στηλῖτης, ου [στήλη] an die Schandsäule geschrieben, öffentlich gebrandmarkt.

στήμεναι ep. = στῆναι, s. ἵστημι.

στημορρᾰγέω poet. [στημο-ρραγής, στήμων u. ῥήγνυμι] die Aufzugsfäden zerreißen; übtr. *intr.* sich auflösen, zerfallen.

στήμων, ονος, ὁ [ἵστημι, lt. stāmen] Aufzug oder Kette am Webstuhl im Ggs. zum Einschlag.

στηριγμός, ὁ sp. † [στηρίζω] Stütze, fester Stand, Festigkeit.

στηρίζω meist ep. poet. sp. [στερεός?] **1.** *trans.* **feststellen,** fest aufstellen, **stützen,** lehnen, dicht herandrängen, befestigen, fest richten (τί τινι oder ἔν τινι etw. an etw.). οὐρανῷ κάρη den Himmel mit dem Kopfe berühren. *pf.* P. feststehen. übtr. stärken, bestärken, kräftigen. — **2.** *intr.* u. M. (auch P.): sich feststellen, feststehen, **sich stützen, sich stemmen,** Halt gewinnen (τινί, ἐς, πρός τι an, auf, gegen etw.); insb. fest auftreten od. fußen (τινί mit od. auf etw.), sich festsetzen (ἐς τὴν καρδίαν im Herzen, sich auf das Herz werfen). κακὸν κακῷ ἐστήρικτο Unglück drängte sich an Unglück, Gefahr stand an Gefahr. οὐρανῷ sich himmelan erheben; δέκατος μὴν οὐρανῷ ἐστήρικτο war am Himmel befestigt (= stand am Himmel).

F. *fut.* στηρίξω (sp. † -ίσω u. -ιῶ); *aor.* ἐστήριξα (ep. στήριξα), M. ἐστηριξάμην; *pf.* P. ἐστήριγμαι; *aor.* ἐστηρίχθην.

στήσῐος Ζεύς, ὁ sp. [ἵστημι] lt. Jupiter stator.

Στησῐ́-χορος, ὁ [„Chor-aufsteller"] aus Himera in Sizilien (632—556 v. Chr.), gest. in Katana, berühmter chorischer Lyriker.

στήωσι ep. = στῶσι, s. ἵστημι.

στῐβᾰ́διον, τό sp., *demin.* von στιβάς.

στῐβᾰρός 3 ep. poet. sp. [στείβω, eig.: festgetreten] hart, **fest,** gedrungen, stämmig, **stark,** muskulös, derb, mächtig.

στῐβάς, ᾰ́δος, ἡ [στείβω] **a)** harte Unterlage, Lager von Stroh (oder Laub, Binsen), **Streu,** Strohsack; insb. (gemauertes) Bett. **b)** sp. † Laub-büschel, -zweig.

στῐβέω poet. sp. [στῖβος] nachspüren, durchsuchen.

στῖβη, ἡ ep. [στείβω] gefrorener Tau, Morgenfrost, Reif.

στῖβος, ὁ ep. ion. poet. sp. [στείβω] **1.** betretener **Weg,** Fuß-pfad, -steig, **Pfad,** Straße; meton. Gegend. — **2.** eingetretene Fußspur, **Spur, Fußtapfe,** Tritt, Fährte. κατὰ στῖβον auf der Spur, den Spuren folgend, auf der Ferse.

στῖβω = στείβω.

στῐγεύς, έως, ὁ ion. [στίζω] Brandmarker.

στίγμα, τό ion. ep. poet. ntl. sp. [στίζω] **Stich, Punkt** (bsd. mathem.); übtr. = das Kleinste, Pünktchen, Fleck; insb.: a) **Brand-mal,** -marke, Malzeichen, Schandfleck. b) Tätowierung. c) † Spuren der Leiden. Davon:

στιγμᾰτίᾱς, ου, ὁ gebrandmarkter Sklave oder Verbrecher.

στιγμή, ἡ poet. ntl. sp. † [στίζω] **Punkt,** Pünktchen, übtr. ~ χρόνου Augenblick. Insb.: a) (mathem.) **Punkt.** b) (gramm.) Interpunktionszeichen. ~ τελεία Punkt; μέση Kolon.

στῐ́ζω mit einem spitzen Werkzeuge (Stichel) einstechen, **stechen,** punktieren; insb.: **a) tätowieren,** Zeichen in die Haut einstechen oder einätzen (τινά oder τί, εἴς τι, auch τινά τι, z.B. στίγματα und ἀνθέμιά τινα). P. sich tätowieren (τί an oder mit etw.). **b) brandmarken** (τινά oder τί, auch τινά τι).

E. Aus *στιγjω, *Vstig, tig* stechen, skr. tigmás spitzig, scharf, téjate er schärft; ahd. stēhhan = nhd. stechen; got. stiks = ahd. stih = nhd. Stich (Stichel, Stachel, sticken, stecken); lt. di-stinguo, in-stīgo, stimulus: στιγεύς, στίγμα, στιγμή, στικτός.

F. στίξω, ἔστιξα, ἔστιγμαι, ἐστίχθην, στικτός.

στικτός 3 poet. sp. [στίζω, eig.: punktiert] gefleckt, bunt, (ὄμματα) rings gleich Punkten angebracht.

στιλβότης, ητος, ἡ sp. [στιλβός, στίλβω] Glanz.

στίλβω meist ep. poet. (nur *prs.* und *impf.*) **glänzen,** schimmern, leuchten, blinken, strahlen (τινί von etw.). *subst.* **ὁ Στίλβων,** οντος und ωνος nkl. sp. der Planet Merkur.

στιλπνός 3 ep. sp. [στιλβω] glänzend, leuchtend.

Στίλπων, ωνος, ὁ berühmter megarischer Philosoph (um 320 v. Chr.), Schüler des Eukleides, Vorläufer der Stoiker.

στίξ, στῐχός, ἡ ep. poet. [στείχω] = στίχος **Reihe** der Krieger, auch der Tänzer. ἐπὶ κατὰ στίχας in Reihen, reihenweise, an den Reihen, durch die Reihen od. Glieder.

F. *nom. sg.* ungebräuchlich; meist *pl. nom.* στίχες, *acc.* στίχας.

στῐπτός 3 poet. [στείβω] = στειπτός.

στῖφος, τό **dichter Haufe, dichte Masse,** geschlossene Schar, Gedränge, bsd. milit. Kolonne, Karree. νεῶν Geschwader. τὸ πᾶν ~ die dicht zusammengedrängte Hauptmasse. [lt. stīpo, stīpes.]

E. Eig.: das Zusammengedrängte, vgl. στείβω, στέαρ,

στῐχάομαι M. ep. ion. [στίχος] in einer (langen) Reihe gehen, in Reihen (oder in Schlachtordnung) aufziehen oder (einher)fahren (τινί neben j-m in der Schlachtreihe stehen); übh. (einher)schreiten, gehen, wandeln, marschieren (εἴς τι; τοῖς ἴχνεσί τινος in j-s Fußtapfen wandeln).

F. 3. *pl. impf.* ἐστιχόωντο ep. = ἐστιχάοντο.

στῐχῐδῐον, τό sp. [*demin.* von στίχος] Verschen.

στῖχος, ὁ [στείχω] **Reihe,** Linie von Personen u. Sachen. κατὰ -ον in gerader Linie (od. der Reihe nach, reihenweise). Insb.: a) Reihe von Kriegern, **Schlachtreihe,** Glied; auch Zug, Abteilung, Ordnung. b) **Vers,** Zeile.

στῖχω poet. = στείχω.

στλεγγίς, ῐδος, ἡ **1. Striegel,** Streich-, **Schab-eisen,** womit nach dem Ringkampfe der Leib von Öl und Staub, nach dem Bade von Schmutz gereinigt wurde, lt. strigilis. — 2. kammartiger Kopfschmuck, (**Pracht-**)**Kamm** (od. goldenes Toupet = τέττιξ?).

στοά, ἡ **Säulenhalle,** bedeckter Säulengang, **Halle,** Galerie; insb.: a) die ποικίλη στοά zu Athen mit den Wandgemälden des Polygnotos; nach ihr hießen die Anhänger des Philosophen Zenon οἱ ἀπὸ od. ἐκ τῆς στοᾶς = οἱ στωικοί Stoiker. b) ἡ βασίλειος oder τοῦ βασιλέως στοά zu Athen am Markte; in derselben sprach der ἄρχων βασιλεύς Recht; auch wurden dort die Gesetze durch Anschlag bekanntgemacht. c) längliche Vorrats-halle od. -kammer; insb. Rüstkammer, Zeughaus. [u. στεῦμαι.]

E. Aus *στοϝιά; dor. στοιά, äol. στώϊα; vgl. στύω)

στοιᾶ dor. poet., ion. **-ῆ,** ἡ = στοά.

στοιβάς, ἄδος, ἡ sp. † = στιβάς.

στοιβή, ἡ poet. nkl. sp. [στείβω] Füllwerk; übtr. Flickwort.

στοιχεῖον, τό **1. Buchstabe** als einfachster Bestandteil der Rede (*pl.* Alphabet); übtr. einfachster Bestandteil: a) *pl.* **Anfangsgründe** einer Wissenschaft, Anfänge, Grund-lehren, -begriffe, -regeln, Elementar-kenntnisse. b) Urbestandteil, **Grundstoff,** Urstoff, **Element.** στοιχεῖα διττά Wasser und Erde. c) sp. Himmelskörper, Stern. † στοιχεῖα τοῦ κόσμου Elementargeister. d) Grund-begriff, -satz, Grundprinzip. — 2. Schatten des Stiftes der Sonnenuhr. [στίχος.]

E. Eig.: Glied einer Reihe, vgl. στείχω, στοῖχος,

στοιχειώδης 2 nkl. sp. [στοιχεῖον] elementar, einfach.

στοιχέω [στοῖχος] = στιχάομαι.

στοιχηγορέω poet. [*στοιχ-ηγόρος, στοῖχος u. ἀγορεύω] der Reihe nach od. ununterbrochen forterzählen.

στοιχηδόν nkl. sp. [στοῖχος] *adv.* in Reihen neben- od. hinter-einander. [stellen, darlegen (τί).]

στοιχίζω [στοῖχος] in einer Reihe aufstellen; übh. auf-

στοῖχος, ὁ [στείχω] = στίχος.

στολάς, ἄδος, ἡ [στέλλω] = σπολάς.

στολή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [στέλλω, eig.: Ausrüstung] **Kleidung, Kleid,** Anzug, Tracht, Gewand; insb.: a) Rüstung des Soldaten. b) Pracht-, Staats-kleid, bsd. (im Orient) langer, weiter Mantel, Talar, Kaftan. c) übh. Schmuck, Aufzug.

στολῐ́ζομαι M. poet. [στολίς] sich etw. anziehen (τί).

στολῐδωτός 3 [στολιδόομαι] gefaltet, faltenreich (τί an etw.).

στολίζω ep. poet. sp. [στολίς] = στέλλω.

στολίς, ῐ́δος, ἡ poet. nkl. sp. [στολή] Falte; *pl.* Faltenwurf; meton. faltiges Kleid, Gewand.

στόλος, ὁ [στέλλω, eig.: das Rüsten, das Sich-Anschicken, Unternehmung] **1.** abstr. **Reise,** Fahrt, Gang, **Zug, Weg,** Marsch (ἀπό u. ἔκ τινος εἰς, ἐπί, πρός τι nach, gegen etw.). στόλον ποιεῖσθαι (πλεῖν, αἴρειν) machen, unternehmen. ~ ἴδιος in eigenen Angelegenheiten (Gegensatz δημόσιος od. κοινός). Insb.: a) Zweck od. Grund der Reise, Anlaß zur Fahrt. b) Heeres-, **Kriegs-zug, Feldzug,** Seezug, Expedition (εἰς u. ἐπί τινα gegen j-n, εἰς, ἐπί, πρός τι wohin). — **2.** konkr. das, was sich rüstet od. ausgerüstet wird: a) Reisezug, **Gefolge, Schar,** Volk, Menschenmenge. b) **Heer,** Heeresmacht, Heerhaufen, Armee, Mannschaft; insb. Schiffsheer, **Flotte,** Geschwader, Schiffe. c) poet. (beim Schiffe) das Topstück (oberes Stück des Vorderstevens); insb.: α) Schiffsschnabel; β) Ruder-werk, -zeug (am Schnabel).

στόμα, τό (auch *pl.*) **1. Mund, Maul,** Rachen des Menschen und der Tiere (beim Krebse = Schere, beim Vogel = Schnabel); insb. der Mund: a) als Werkzeug des Essens u. Trinkens; b) als Sprachorgan: Sprache, **Rede, Worte,** Äußerung(en), Gerede, Ausdruck, Zunge, Beredsamkeit. ἀπὸ στόματος λέγειν frei vom Munde weg, auswendig od. aus dem Stegreif herfagen. διὰ στόματος oder ἀνὰ στόμα, ἐν στόμασιν ἔχειν oder ἄγειν im Munde führen, aussprechen, besprechen. διὰ στόματος εἶναι im Munde der Leute oder im Gerede sein. ἐκ στομάτων laut. — **2.** übh. **Gesicht,** Antlitz, Miene (insofern sie in dem Munde und dessen nächster Umgebung liegt). ἐπὶ ~ aufs Gesicht. κατὰ ~ Stirn gegen Stirn, gerade gegenüber. — **3.** übtr.: a) **Rachen, Schlund** (z.B. des Krieges, der Schlacht als eines verschlingenden Ungeheuers). b) (von Waffen) **Schärfe,** Schneide, Spitze. c) **Öffnung,** Spalt (bsd. Erdspalt), **Mündung,** Eingang, Zugang, Einfahrt, Ausgang (eines Flusses, Hafens, Ufers, einer Straße u. ä.), auch die Breite oder Weite eines Grabens. Bsd.: α) Quelle; β) Bucht, Hafen. ἑπτάπυλον ~ Mund der sieben Tore = siebentorige Stadt. d) das Vorderste, Vorderseite, auch Kante, Rand, Spitze (πύργων = Zinnen). Insb. **Front** od. Spitze des Heeres. οἱ ἀπὸ τοῦ στόματος die in der Front Stehenden. οἱ κατὰ τὸ ~ die der Front gegenüberstehenden Feinde. κατὰ ~ an der Spitze, in der Front, vorn, von vorn.

E. Grundform *stomn; got. stibna (aus *stemna) = ahd. stimma = nhd. Stimme: στομόω, στωμύλος.

στόμ-αργος 2 poet. sp. [ἀργός, eig.: mund-schnell] geschwätzig, frech oder zügellos im Reden, Läster-mund, -maul. [fertig.]

στομᾰτουργός 2 poet. [στόμα, ἔργον] mund-, rede-

στόμᾰχος, ὁ ep. ion. nkl. sp. [στόμα, vgl. κύμβαχος] Mündung, Öffnung; insb.: a) Schlund, Kehle, Speiseröhre. b) Magenmund; übh. sp. † Magen.

στόμῐον, τό [*demin.* von στόμα] **1. Mündung,** Öffnung; insb. Eingang. — **2.** Gebißstange am Zaum, **Gebiß,** auch *pl.*; übtr. **Zaum,** Zügel; meton. Bezwinger, Bändiger. ~ δέχεσθαι den Zaum sich gefallen lassen (= sich fügen); παρέχειν τινί j-m anlegen.

στομόω ion. poet. sp. [στόμα] **1.** den Mund verstopfen, knebeln (τινά). — **2.** a) mit einer Front versehen; übtr. zum Angriff rüsten. b) mit einer Spitze od. Schärfe versehen, spitzen, schärfen, (Eisen) härten, stählen; übtr. abhärten, stärken, verstärken (τινὶ durch etw.).

στόμφαξ, ᾰκος, ὁ poet. [στόμφος Schwulst] Prahlhans, Tiradenheld. [übtr. Stärke, Kraft, Schärfe.]

στόμωμα, τό poet. nkl. sp. [στομόω] Härtung, Stählung;

στόμωσις, εως, ἡ poet. sp. [στομόω] Zungenfertigkeit, schlaue Redekunst.

στονάχεω ep. poet. = στένω[2]. Von

στονάχή, ἡ ep. poet. [στένω[2]] = στόνος. Davon:

στονάχίζω ep. poet. u. **στονάχω** poet. sp. = στεναχίζω.

στονόεις 3 ep. poet. [στόνος] 1. a) tosend, brausend. b) stöhnend, **klagend,** Klage=..., unter Seufzen. — 2. seufzerreich, **unheilvoll,** leidvoll, kläglich, jammervoll, grausig.

στόνος, ὁ [στένω[2]] 1. das **Tosen,** Getöse, Brausen, Gebrüll, Geheul, Jammergeschrei (ἡδύς Freudengeschrei). — 2. das **Stöhnen,** Gestöhn, Seufzen, Wehklage (τινός j-s u. wegen j-s, um j-n); insb.: a) das Ächzen. b) das Röcheln der Sterbenden.

στοργή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [στέργω] zärtliche Liebe, Zuneigung.

στόρνῡμι meist ep. poet. ion. sp. 1. **ausbreiten,** auseinander=, **hin=breiten,** hinstrecken, hinstreuen (τί). Insb.: a) ein Lager (λέχος) ausbreiten = bereiten, in Ordnung bringen, aufschlagen, (κλίνη ἐστρωμένη mit einem Leichentuche bedeckt); auch sp. † mit Polstern belegen. (Selten *intr.* sich hinstrecken.) b) (πόντον, ὁδόν) **ebnen,** glätten, **bahnen,** bsd. pflastern. c) (φρόνημα, ὀργήν) herabstimmen, demütigen, dämpfen, besänftigen. d) niederstrecken, zu Boden werfen. — 2. überbreiten, überdecken, **bedecken,** bestreuen (τί τινι etw. mit etw.).

E. √*ster, stor, strō* (*strōu, streu, stru*) ausbreiten, streuen, skr. stṛṇṓti er streut = griech. στόρνυμι und στρώννυμι = lt. sternere (strātus, strāmen, stŏria Decke, Matte), skr. stīrnás gestreut; lt. struo, got. straujan = ahd. strawjan = nhd. streuen, ahd. strāo = Streu, Stroh, ahd. stirna (aus *sternja) = nhd. Stirn: στέρνον, στρῶμα, στρωμνή, στρώννυμι, στρατός.

F. Meist στρώννυμι, selten (meist ep. poet. ion. sp.) στόρνυμι, sehr sp. στορέννυμι. — *fut.* στορῶ (aus στορέσω, dor. στορεσῶ) u. στρώσω; *aor.* ἔστρωσα u. ἐστόρεσα (ep. στόρεσα); *pf.* P. ἔστρωμαι (sp. ἐστόρεσμαι), *plpf.* ἐστρώμην; *aor.* P. ἐστρώθην (sp. ἐστορέσθην); Verbal=*adj.* στρωτός.

στοχάζομαι M. [στόχος] 1. nach etw. **zielen** oder schießen (τινός); übtr. sich etw. zum Ziele setzen od. als Ziel verfolgen, nach etw. **trachten** od. jagen, streben, sich umsehen, etw. im Auge haben, berücksichtigen (τινός oder mit ὅπως). — 2. das Ziel **treffen** oder erreichen (τινός); übtr.: a) durch Vermutung erkennen od. schließen, erraten, vermuten, ahnen, erforschen (τινός od. τί etw., τι ἔκ τινος etw. aus etw.). b) Rücksicht nehmen (τινός auf etw.).

στόχασμα, τό poet. [στοχάζομαι] Wurfspieß.

στοχαστῐκός 3 [στοχαστής, στοχάζομαι] im Erraten geschickt, schnell das Richtige treffend; übh. scharfsinnig, gewandt (*abs.* u. τινός in etw.).

στόχος, ὁ meist poet. sp. a) konkr. aufgestelltes **Ziel.** b) das Zielen; übtr. Vermuten, Mutmaßung.

E. √*stegh* stechen, vgl. στάχυς: στοχάζομαι.

Στρᾰβων, ωνος, ὁ aus Amaseia in Pontos, um 60 v. Chr. bis 20 n. Chr., weitgereist, bedeutender geographischer Schriftsteller.

στραγγᾰλη, ἡ sp. [στρεβλός] Strang, Strick; meton. Hinrichtung durch den Strang.

στραγγεύομαι M. [στρεβλός] sich drehen und winden, sich unschlüssig herumdrücken, zaudern.

στραγγουρῐκός 3 [στραγγουρία, στράγξ Tropfen und οὐρέω] den Harnzwang betreffend, von Harnzwang herrührend.

στράπτω poet. [= ἀστράπτω] blitzen, funkeln.

στρᾰτ-ᾱγέτᾱς dor. heerführend, Kriegsherr (= στρατ-ηγός).

στρᾰτάομαι P. ep. poet. [στρατός] sich lagern, gelagert sein, im Lager stehen.

F. 3. *pl. impf.* ἐστρατόωντο ep. = ἐστρατάοντο.

στρᾰτ-άρχης, ου, ὁ poet. ion. [ἄρχω] = στρατηγός Feldherr.

στρᾰτεῐᾱ́, ἡ [στρατεύω] 1. a) Heeres=, **Kriegs=zug, Feldzug,** kriegerische Unternehmung, Expedition (εἰς u. ἐπί τι, ἐπί τινος gegen, nach etw.). στρατείαν ποιεῖσθαι (ἐξιέναι, ἐξελθεῖν) einen Feldzug unternehmen, zu Felde ziehen; παραγγέλλειν τινί j-n zum Feldzug aufbieten. b) **Kriegsdienst,** Feld=, Heeres=dienst, **Dienst.** ἐν στρατείᾳ od. ἐπὶ στρατείας, κατὰ στρατείαν im Felde. στρατείαν ἐκλείπειν sich der Gestellung entziehen. — 2. (selten = στρατιά) Heer, Heeresmacht.

στρᾰτευμα, τό [στρατεύω] 1. (selten poet. ion. (= στρατεία) Heeres=, Kriegs=, **Feld=zug.** — 2. (= στρατιά) **Heer,** Kriegs=heer, =macht, Heeresmacht; auch: a) Heeresteil; b) Lager; c) (im *pl.*) Mannschaften, Truppen; d) sp. *pl.* † Dienerschaft, Gefolge.

στρᾰτεύσῐμος 2 [στράτευσις] zum Kriegsdienst gehörig od. tauglich. ἔτος Dienstjahr.

στρᾰτευσις, εως, ἡ ion. sp. = στρατεία. Von

στρᾰτεύω u. M. **-ομαι** [στρατός] ins Feld oder **zu Felde,** in den Krieg **ziehen, einen Feldzug unternehmen,** ausrücken; übh. (bsd. M.) **Kriegsdienste tun,** im Felde stehen od. dienen, den Feldzug mitmachen, im Heere mitziehen, Soldat sein (εἰς, ἐπί, πρός τι gegen, nach, zu etw., ἐπί τινα gegen j-n, ὑπέρ τινος wegen etw.; μισθοῦ um Sold; πόλεμον ~ einen Krieg mitmachen oder unternehmen); insb. ein Heer nach einem Orte (εἴς τι) führen. Übtr.: a) kämpfen, streiten (κατά τινος gegen etw.). b) ἐστρατευμένος gedienter Denker, Veteran im Dienste der Bildung.

F. *aor.* M. ἐστρατευσάμην, poet. ἐστρατεύθην.

στρᾰτηγέω [στρατηγός] 1. a) **Feldherr** oder **Heerführer sein,** ein Heer anführen, **befehligen,** kommandieren, den Oberbefehl oder die Anführung haben, den Kampf leiten (*abs.* od. τινός u. τινί). πάντα ὑπὲρ Φιλίππου ~ den ganzen Krieg zum Vorteil Philipps führen. τοῦτο ~ damit den Oberbefehl beginnen, darin sich als Anführer zeigen. P. στρατηγεῖσθαι ὑπό τινος sich von j-m kommandieren lassen, nach j-s Pfeife tanzen. τὰ στρατηγούμενα die Unternehmungen oder die Kriegführung des Feldherrn. b) insb.: α) (in Athen) Strateg oder einer von den zehn Strategen sein; β) (in Rom) Prätor sein; γ) eine Kriegslist anwenden. — 2. übh. **führen, leiten,** lenken, regieren, beherrschen (τινός j-n, ὑπέρ τινος j-m zum Heil), auch befehlen, anordnen, unternehmen, bewirken, ausführen (τί etw.); insb. j-m den Weg vorschreiben (τινός).

στρᾰτήγημα, τό [στρατηγέω] Feldherrntat; insb. **Kriegslist,** schlauer Plan.

στρᾰτηγῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [στρατηγός] 1. Heerführung, **Feldherrn=amt,** =würde, =stelle, **Oberbefehl,** Leitung, Kommando, Militärgewalt; insb.: a) (in Athen) Amt eines Strategen, (in Rom) Prätur. b) Führung des Heeres (im Ggs. zur Sorge für die Verpflegung). — 2. **Feldherrn=kunst,** =talent, =klugheit, Kriegskunst, Taktik; (konkr.) Feldzugsplan.

στρᾰτηγῐάω [Desiderativum von στρατηγέω] Feldherr werden wollen.

στρᾰτηγῐκός 3 [στρατηγός] 1. den Feldherrn betreffend, dem Feldherrn zukommend, **feldherrlich,** Feldherrn=... *subst.* τὰ -ά Pflichten des Feldherrn. ἡ -ή Strategik. — 2. in der Feldherrnkunst erfahren, **zum Feldherrn tüchtig, kriegskundig.** ἀνήρ tüchtiger Feldherr. *subst.* ὁ ~ Feldherr, (in Rom) gewesener Prätor.

στρᾰτήγῐον, τό [στρατηγός] Feldherrnzelt; insb. Amtshaus der zehn Feldherren auf dem Markte zu Athen.

στρᾰτηγῐ́ς, ἴδος [*fem.* zu στρατηγικός] dem Feldherrn oder zum Feldherrnzelt gehörig, Feldherrn=... ναῦς Admiralschiff. πύλαι Tore der Feldherren.

στρᾰτ-ηγός, ὁ [στρατός, ἄγω] **Heerführer,** Herzog, **Feldherr,** Befehlshaber, General, Hauptmann; auch Flottenführer, Admiral; übh. **Führer,** Anführer, Leiter, oberster Beamter (τινός j-s, εἰς τι zu etw.). Insb.: a) (in Athen) **Stratege** oder einer von den zehn Strategen oder der obersten Militärbehörde (Kriegsmini-

sterium). ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων ~ Militärstratege, ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως ~ Verwaltungsstratege, ὁ ἐπὶ τῆς χώρας ~ Stratege für die Landessicherheit. **b)** (bei den Persern) Gouverneur einer Provinz (= κάρανος). **c)** (bei den Römern) Prätor. ~ ὕπατος Konsul. **d)** ſp. † α) ~ τοῦ ἱεροῦ Hauptmann der Tempelpolizei; β) oberſter Polizeiverwalter, Bürgermeiſter.

στρᾰτηΐη, ἡ ion. = στρατεία.

στρᾰτηλᾰσίη, ἡ ion. [στρατηλάτης] a) Feldzug, Kriegszug. b) Heer.

στρᾰτηλᾰτέω ion. poet. ſp. ein Heer anführen, **Feldherr ſein, ins Feld ziehen** (ἐπί τι); übh. anführen, **befehligen** (τινί und τινός). Von

στρᾰτ-ηλᾰ́της, ου, ὁ poet. ſp. [στρατός, ἐλαύνω] = στρατηγός Feldherr.

στρᾰτῐᾱ́, ion. **-ῑ́η,** ἡ [στρατός] **1. Heer, Kriegsheer,** Heeresmacht, Truppen, Mannſchaften. ~ πεζή oder πεζική Landheer, ναυτική Schiffsheer, Flotte. στρατιὰν ποιεῖν ein Heer aufbringen; ἐκλείπειν keine Leute zum Heere ſtellen. Insb.: a) Landheer. b) Heeresteil, Heerhaufen, Kriegerſchar. c) ſp. † übh. Schar, Haufe, Verſammlung, Menſchenmenge. — **2.** ſelten poet. ſp. (= στρατεία) Heereszug, **Feldzug.**

Στρᾰτῐ́η, ἡ Stadt in Arkadien.

στρᾰτῐ́ος 3 ion. poet. nkl. ſp. [στρατός] zum Heer gehörig, kriegeriſch. *subst.* ὁ Heergott.

στρᾰτῐώτης, ου, ὁ [στρατιά] **Soldat, Krieger,** Streiter, (*pl.*) Truppen. ὦ ἄνδρες στρατιῶται Kameraden! Insb.: a) Mietſoldat, Söldner. b) gemeiner Soldat. c) Fußſoldat, Infanteriſt. d) Hoplit.

στρᾰτῐωτῐκός 3 [στρατιώτης] die Soldaten oder den Kriegsdienſt betreffend, **ſoldatiſch,** ſoldatenmäßig, **kriegeriſch,** militäriſch, dienſtfähig, Soldaten-..., Kriegs-..., Dienſt-..., (χρήματα Kriegsgelder, ἡλικία Dienſtalter, ἔτη Dienſtjahre). *subst.* τὸ **-όν** (Maſſe der) Soldaten, Heer, Soldatenſchar, Korps. τὰ **-ά** Kriegsweſen, -gelder. στρατιωτικώτερον παρεσκευασμένος mehr zu einer Land-expedition gerüſtet.

στρᾰτῐῶτις, ῐδος [*fem.* zu στρατιωτικός] a) ſtreitbar. b) zum Transport von Soldaten dienend (ναῦς).

Στρᾰτο-κλῆς έους, ὁ ein Kreter, Anführer der kretiſchen Bogenſchützen im Heere des jüngeren Kyros.

Στρᾰτό-λᾶς, ᾶ, ὁ ein Eleer im Heere des jüngeren Kyros.

στρᾰτολογέω ſp. † [*στρατο-λόγος, λέγω] ein Heer ſammeln, Soldaten werben. P. ausgehoben werden.

στρᾰτό-μαντις, εως, ὁ poet. Seher des Heeres.

Στρᾰτό-νῑκος, ὁ aus Athen, berühmter Kitharoide u. Dichter zur Zeit Alexanders des Großen.

στρᾰτόομαι P. ep. poet. = στρατάομαι ſich lagern.

στρᾰτοπεδ-άρχης, ου, ὁ ſp. † [ἄρχω] Befehlshaber des Lagers oder der kaiſerlichen Leibwache.

στρᾰτοπεδεῖᾱ u. **-πέδευσις,** εως, ἡ das Lagern: **1.** das Lageraufſchlagen. — **2.** a) Lagerplatz, Lager; übh. Stellung eines Heeres. b) lagerndes Heer. Von

στρᾰτοπεδεύω und meiſt M. **-ομαι** [στρατόπεδον] **a) ſich lagern,** ein Lager aufſchlagen od. beziehen, (von der Flotte) vor Anker gehen (ἐς, ἐπί, πρός τι u. ä.). παρά τινος παρά τινι von j-m zu j-m (mit Sack und Pack) übergehen. **b)** (bſd. *pf.*) **gelagert ſein,** im Lager (oder vor Anker) liegen oder verweilen.

στρᾰτό-πεδον, τό **1. a)** Lagerplatz. **b)** Heerlager, **Lager,** Feldlager; übh. Niederlaſſung, Quartier. ~ ποιεῖσθαι ein Lager aufſchlagen, ſich lagern. -φ χρῆσθαι ein Lager bezogen haben. **c)** Feſtungswerk, Wall, Schanze. — **2.** gelagertes Heer; übh. **Kriegsheer,** Heer im Felde, Heerſchar, auch Flotte; übtr. (friedlicher) Haufe, Schar, Gefolge.

E. Aus στρατός u. πέδον, eig.: bedeckter od. überlagerter Boden, Ort der Niederlaſſung.

στρᾰτός, ὁ **1. Lager,** Heer-, Feld-lager. — **2. a) Heer,** Kriegs-heer, -volk, Heeresmacht, Armee; auch: α) Heeresteil, Heerhaufe. πεζὸς ~ Landheer, ναυτικὸς od. νηίτης ~ Flotte; β) Troß. **b)** übh. **Schar, Haufe,** Schwarm, (Volks-)Menge, Volk, bſd. Feſtverſammlung, die Zuſchauer.

E: ? Eig.: das Ausgebreitete, Gelagerte (vgl. στόρνυμι), vielleicht zu ſkr. stṛtás = στρωτός = lt. strātus(?): στρατάομαι, στρατεύω, στρατιά, στρατιώτης, στρατόπεδον.

F. *gen. sg.* στρατόφιν ep. = στρατοῦ.

Στρᾰτός, ὁ Hauptſtadt Akarnaniens am Acheloos.

στρεβλός 3 poet. ion. nkl. ſp. verdreht, gekrümmt, krumm, gewunden; insb. ſchielend; übtr. liſtig, verſchlagen.

E. √*streb(h)* u. *stre(n)g* ſchnüren, drehen, durch Drehen feſtmachen, lt. stringere ſchnüren (für *strangere in Kompoſitis wie re-stringere), ahd. strang = nhd. Strang, ahd. stric = nhd. Strick; nhd. stracks; vgl. auch στρέφω: στραγγεύομαι, στρογγύλος, στρόβος, στρόμβος, στρέβλη Winde, στρεβλόω, στραγγάλη, ἀ-στράβη.

στρεβλόω [στρεβλός] **1. drehen,** winden; insb. (an-)ſpannen (τί τινι etw. mit etw.). — **2. a) verdrehen,** (ver)renken, auch wieder-einrenken (τί, z.B. τὸν πόδα). b) auf die Folter ſpannen, **foltern,** martern (τινά).

στρέμμα, τό [στρέφω] Verrenkung.

στρεπτός 3 [στρέφω] **1.** *adj.*: a) gewunden, **geflochten,** (χιτών) feſtgewirnt oder ſtarkgewebt. b) umgedreht, taumelnd. c) **biegſam,** gelenk, gewandt, (γλῶσσα) geläufig, (φρένες) lenkbar. — **2.** *subst.* ὁ ~: a) **Halskette,** Halsband. b) Brezel, Kringel (Backwerk).

στρεπτο-φόρος 2 ion. [φέρω] eine Halskette tragend.

στρεύγομαι P. ep. ſich aufreiben, ſich abmatten, ſich abquälen, erſchöpft werden, Qual leiden, hinſchmachten.

E. √*streug* u. *streig* ſtreichen, ſtreifen, lt. stringo, ahd. strīhhan = nhd. ſtreichen, got. striks = ahd. strih = nhd. Strich, auch ahd. strūhhōn = nhd. ſtraucheln.

στρεφεδῑνέω ep. [στρέφω, δίνη] im Wirbel herumdrehen. P. a) ſich im Kreiſe ſchwingen, ſich herumdrehen, kreiſen. b) ſchwindlig werden, ſchwindeln (τινί j-m, τινός von etw.).

F. 3. *pl. aor.* P. στρεφεδίνηθεν ep. = ἐστρεφεδινήθησαν.

στρέφω I. Akt. 1. *trans.*: **a) drehen, wenden, kehren,** ſchwenken, biegen, richten (τί od. τινά, ἔκ τινος εἰς, πρός, ἐπί τι u. ä.). Prägn. οὖρον ~ durch Wendung des Windes günſtigen Fahrwind ſchaffen, δίνας durch Drehung Strudel bilden. Insb.: α) umdrehen, zur Drehung bringen, **umwenden, umkehren,** umſtürzen, umwerfen, bſd. erniedrigen. ~ (τί) ἄνω καὶ κάτω das Oberſte zu unterſt kehren. (Milit.) kehrtmachen laſſen. β) **hin und her wenden** oder lenken, tummeln, kreiſen laſſen (z.B. ἵππους). γ) ſp. † j-m etw. zuwenden oder hinhalten, hinreichen (τινί τι). δ) verdrehen, verrenken (τί); bſd. foltern. **b) umwandeln,** verwandeln, verändern, verkehren, (γνώμας) umſtimmen (τί εἴς τι). — **2.** *intr.* = P. — **II. P. 1. gedreht werden.** *part. pf.* ἐστραμμένος 3 zuſammengedreht, dichtgeflochten. — **2. ſich drehen, ſich wenden, ſich kehren** (ἔκ τινος εἰς, πρός τι u. ä.). Insb.: a) ſich umdrehen, **ſich umwenden, ſich umkehren,** den Rücken kehren, ſich abwenden, ſich abkehren, weggehen, (milit.) kehrtmachen, (von Geſtirnen) ſich zum Untergang neigen. **b) ſich hin und her wenden:** α) ſich wälzen; β) ſich umhertreiben, verkehren, verweilen (ἔν τινι); γ) ſich feſt einwickeln, ſich einhüllen, ſich anſchmiegen; δ) ſich ſträuben, ausweichen, zögern. **c)** ſich zuwenden, ſich zuneigen (πρός oder εἴς τι); insb. ſich an etw. kehren, ſich um etw. kümmern (τινός). **d)** ſich etw. verrenken (στραφῆναι τὸν πόδα). — **3.** ſich umwandeln, ſich ändern, umſchlagen.

E. √*stregh* drehen (vgl. στρεβλός), naſaliert ahd. stranc = nhd. Strang, ahd. strangi = nhd. ſtreng: στρέμμα, στρόφος, στροφή, στροφάλιγξ, στροφαλίζω, στρωφάω. — **F.** ſ. folgde Seite.

F. στρέφω (M. στρέφομαι), ἔστρεψα (ep. στρέψα, iterativ στρέφασκον), ἐστρεψάμην, ἔστροφα, ἔστραμμαι, ἐστράφην (selten ἐστρέφθην, ion. bor. ἐστράφθην), στραφήσομαι, στρεπτός, -έος.

στρηνιάω poet. sp. † [στρῆνος] übermütig sein, üppig leben, schwelgen. [b) Übermut, Üppigkeit, Luxus.]

στρῆνος, τό poet. sp. † [στερεός, lt. strēnuus] a) Kraft.]

στροβέω poet. sp. [στρόβος] im Kreise **herum-drehen,** -wirbeln, (Augen) krampfhaft rollen; übtr. beunruhigen.

στρόβιλος, ὁ [στρόβος] a) Wirbel, Wirbelwind. b) **Kreisel.** c) Schneckengehäuse.

στρόβος, ὁ poet. [στρεβλός] Wirbel, das Sich-Drehen.

Στρογγύλη, ἡ eine der Äolischen (jetzt Liparischen) Inseln, nordöstlich von Sizilien, jetzt Stromboli.

στρογγύλος 3 [στρεβλός, eig.: gewunden] (ab)gerundet, **rund;** insb.: a) rundgeschliffen. b) gedrungen. c) bauchig. ναῦς und πλοῖον Handels-, Kauffahrtei-, Fracht-schiff (im Ggs. zu den schmalen, spitzgeschnäbelten Kriegsschiffen). d) übtr. (vom Ausdruck) wohlgerundet.

στρογγύλότης, ητος, ἡ [στρογγύλος] Rundung, runde Gestalt. [Kriege 412 u. 411 v. Chr.]

Στρομβιχίδης, ου, ὁ athen. Feldherr im Peloponnesischen

στρόμβος, ὁ ep. poet. nkl. sp. [στρεβλός] = στρόβιλος.

στρουθάριον, τό sp. u. nkl. sp. † **στρούθιον,** τό [*demin.* von στρουθός] Sperling, Spatz.

στρουθός (äol. στροῦθος), ὁ u. ἡ **1. Sperling,** Spatz. — 2. (ὁ μέγας oder κατάγαιος) **Strauß.**

E. Zu lt. turdus (aus *turzdos), lit. strãzdas, ahd. drōscala u. drostel = nhd. Drossel.

στροφαλιγξ, ιγγος, ἡ ep. poet. sp. das Sich-Drehen, Wirbel; übtr. Gewühl. Von

στροφάλιζω ep. [*intens.* von στρέφω] geschäftig drehen.

στροφάς, άδος poet. [στρέφω] *fem.* sich drehend, umlaufend. κέλευθος Kreislauf.

στροφεῖον, τό [στρέφω] Drehwinde, Ankerwinde.

στροφή, ἡ [στρέφω] Drehung, Umdrehung, Wendung; übtr. schlaue Wendung im Reden, schlaue Ausrede; übh. Schlauheit, List.

στρόφιγξ, ιγγος, ὁ u. ἡ [στρέφω, eig.: Dreher] **Zapfen;** bfd.: a) Türangel. γλώττης unermüdlich tätige Zunge. b) Nackenwirbel, Wirbelknochen.

στρόφιον, τό [*demin.* von στρόφος] kleines Band, Binde (bsd. Kopfbinde als Priesterschmuck).

Στρόφιος, ὁ 1. Troer, Vater des Stamandrios. — 2. König von Phokis, Schwager Agamemnons, Vater des Pylades.

στροφοδινέω poet. = στρεφεδινέω. [Seil, Tau.]

στρόφος, ὁ ep. poet. ion. sp. [στρέφω] **Strick,** Band,

στρόφωμα, τό sp. u. *demin.* **στροφωμάτιον,** τό sp. [στροφόω = στρέφω] Scharnier.

Στρῦμη, ἡ Küstenstadt in Thrakien, nordöstlich von Thasos.

Στρῡμών, όνος, ὁ Grenzfluß zwischen Thrakien u. Makedonien, südlich von Amphipolis in den Strymonischen Busen mündend, jetzt Struma. — *adj.* **Στρῡμόνιος** 3 u. **Στρῡμονίᾱς,** ion. **-ίης,** ου strymonisch (ἄνεμος vom Strymon her wehend).

στρυφνός 3 herb, **sauer;** übtr. sauertöpfisch, mürrisch.

E. Aus *strūpsnos zu ahd. strūben = nhd. sträuben (auch struppig, Gestrüpp), altbulg. strŭpĭtĭnŭ rauh. Vgl. auch lt. strūma. [τό = στρωμνή.]

στρῶμα, τό [στρώννυμι] u. sp. *demin.* **στρωμάτιον,** τό **στρωμάτό-δεσμον,** τό u. **-μος,** ὁ [στρῶμα, δέω] Bettsack (zum Einpacken der Bettpolster u. der Decken), Reisegepäck. [bewahrer.]

στρωμάτο-φύλαξ, ακος, ὁ sp. Betten- und Tischzeug-

στρωμνή, ἡ [στρώννυμι, eig.: Ausgebreitetes] **1. Lager,** Lagerstätte, **Bett;** insb. Bettpolster, Matratze. — **2. Teppich, Decke;** insb. Bettdecke, Bettzeug.

στρώννῡμι und **-ὔω** = στόρνυμι.

στρῶσις, εως, ἡ sp. [στρώννυμι] Pflasterung.

στρώτης, ου, ὁ sp. [στρώννυμι] der die Betten und Tischlager Zurechtlegende und Packende.

στρωτός 3 poet. [στρώννυμι] hin-, aus-gebreitet, hingelegt, hingestreut.

στρωφάω ep. ion. poet. [Intens. von στρέφω] **I. Akt.** (oft) **drehen;** insb. spinnen. — **II. P.** sich hin und her drehen oder wenden: a) **sich umhertreiben,** umherirren, umherziehen, sich tummeln. b) sich aufhalten, verkehren, verweilen (ἔν τινι, κατά und ἀνά τι).

στυγερός 3 ep. poet. sp. [στυγέω] = στυγνός.

στυγερ-ώπης, ου ep. [ὤψ] finsterblickend.

στυγέω ep. ion. poet. sp. **1. hassen, verabscheuen,** vor etw. schaudern, übh. (milder) fürchten, **sich fürchten,** sich scheuen (τί u. τινά; mit *inf.*). — **2.** ep. *aor. I* ἔστυξα (kausativ) verhaßt oder furchtbar machen (τί τινι).

E. Nicht zu lt. stŭpēre: στύγος, στυγερός, στυγνός, Στύξ.

F. *aor. I* ἐστύγησα (ep. ἔστυξα); *aor. II* ἔστυγον; *pf.* ἐστύγηκα mit *prs.*-Bed., P. ἐστύγημαι; *fut.* M. στυγήσομαι mit passiver Bed.; *aor.* P. ἐστυγήθην; Verbal-*adj.* στυγητός. [verhaßtes Geschöpf.]

στύγημα, τό poet. [στυγέω] Gegenstand des Hasses,

στυγητός 3 (selten poet. 2) poet. sp. † [στυγέω] verhaßt, abscheulich. [weltlich; übtr. düster, grausig, schrecklich.]

στύγιος 3 (selten 2) poet. [Στύξ] stygisch, übh. unter-

στυγνάζω sp. † [στυγνός] finster oder trübe, traurig sein bzw. werden.

στυγνός 3 meist poet. [στυγέω] 1. *pass.*: a) **verhaßt, verabscheut,** widerwärtig. b) abschreckend, **abscheulich,** schrecklich, **furchtbar,** fürchterlich, entsetzlich, greulich, grausig, feindselig. c) **düster, finster,** mürrisch, traurig, betrübt (-ὸς ὁρᾶν finster von Aussehen). d) leidvoll, trauervoll, unheilvoll, **unglücklich,** unselig, elend, betrübend. στυγνὸν οἰμώζειν jämmerlich oder trauervoll stöhnen. — **2.** *akt.* **hassend,** voll Haß; insb. verdrießlich, traurig, ungern.

στυγνότης, ητος, ἡ sp. [στυγνός] finsteres Wesen, Betrübnis, Traurigkeit, Schmerz.

στύγος, τό poet. [στυγέω] a) Haß. b) = στύγημα.

στῦλος, ὁ poet. ion. sp. † [στύω] **Säule,** Pfeiler; übtr. Stütze.

Στύμφαλος, ion. **-ηλος,** ἡ (und ὁ) Stadt und Landschaft im nordöstlichen Arkadien, am See und Flusse gleichen Namens. — Einwohner ὁ **Στυμφάλιος** (*fem.* **Στυμφαλίς,** ίδος). ἡ Στυμφαλὶς λίμνη der Stymphalische See.

Στύξ, ὑγός, ἡ [στυγέω, eig.: die Verhaßte] **1.** Fluß oder Sumpf in der Unterwelt, bei dem die Götter den heiligen Eid schwuren; als Nymphe Tochter des Okeanos u. der Tethys. *adj.* **Στύγιος** 3 (selten 2) poet. **stygisch;** übh. unterweltlich (s. στύγιος). — **2.** Flüßchen im nördlichen Arkadien, Nebenfluß des Krathis, durch sein eiskaltes, giftiges Wasser im Altertum verrufen, jetzt Mavronero.

στύξαιμι *opt. aor.* von στυγέω.

στυππεῖον, τό **Werg,** Flachs- u. Hanf-abfall; meton. Wergbündel, auch *pl.*

E. Von στύππη Werg, √*stup* stopfen (vgl. στύφω), lt. stuppa entlehnt; — oder √*stuq* zu fr. stúkā Zotte, Zopf? [Strickeverkäufer.]

στυππειο-πώλης, ου, ὁ poet. [πωλέω] Werghändler,

στυπτηρία, ion. **-ίη,** ἡ ion. nkl. sp. [στύφω] Eisenvitriol (oder Alaun?). [verdickend, ins Blut gehend (οἶνος).]

στυπτικός 3 sp. [στύφω] a) verstopfend. b) (das Blut)

Στύρα, ων. τά Küstenstadt im südwestlichen Euboia, jetzt Stura. — Einw. **Στυρεύς,** έως.

στῠράκιον, τό (*demin.*) = στύραξ[1].

στῦραξ[1], ακος, ὁ [στύω, eig.: Feststecker] unteres Ende des Lanzenschaftes; übh. Lanzenschaft, Lanze, Speer.

στύραξ[2], ακος, ὁ und ἡ [semitisches Lehnwort?] Styraxstaude, Styraxharz, Judenweihrauch.

στῦφελιγμός, ὁ poet. Mißhandlung, Verhöhnung. Von

στῠφελίζω ep. poet. ion. [στυφελός] **stoßen** (τί ob. τινά); insb.: a) erschüttern. b) drängen, treiben. c) **wegstoßen,** vertreiben, verdrängen, verjagen (τινά ἔκ τινος). d) **schlagen,** losschlagen; übh. **mißhandeln,** quälen, beschimpfen. [*aor.* P. ἐστυφελίχθην.]

F. *fut.* στυφελίξω, *aor.* ἐστυφέλιξα (ep. στυφέλιξα),

στῠ́φ(ε)λός 3 (und 2) poet., auch **στύφλος** u. **στῠφελώδης** 2 sp. ep. [στύφω] **dicht**, fest, hart, derb, rauh, starrend, schroff; übtr. hart, ernst, streng, grausam.

στῠ́φω zusammenziehen, dicht od. fest machen, stopfen.

E. *√stubh, stup* dicht machen, stopfen, stoßen, skr. stupás u. stūpas Schopf, vgl. τύπτω: στυφ(ε)λός, στυππεῖον, στυπτηρία, στυπτικός.

στῡ́ω poet. sp. steif aufrichten, stützen, steifen.

E. *√st(h)ū* feststellen, emporrichten (zu *√sta* stehen, vgl. ἵστημι), got. stōjan richten, skr. sthūṇā Säule (= στήλη), sthūrás u. sthūlás stark, massiv (vgl. auch στεῦμαι): στῦλος, σταυρός, στύραξ[1], στοά.

Στωϊκός 3 sp. [στοά] **stoisch.** *subst.* ὁ ~ **Stoiker,** Anhänger der von Zenon aus Kition in Athen um 300 v. Chr. gegründeten Philosophenschule.

στωμῡ́λῐο-συλλεκτᾰ́δης, ου, ὁ poet. [στωμυλία, συλλέγω] Plaudereien- od. Gewäsch-sammler.

στωμῡ́λλω u. M. poet. sp. [στωμύλος] mundfertig sein,

στώμυλμα, τό poet. sp. [στωμύλος] leichte Plauderei, *pl.*

στωμῡ́λος 2 [στόμα] mundfertig, redselig, geschwätzig. *subst.* τὸ -ον Geschwätz; — auch witzig, scherzend.

σῠ́ du, Personalpron. der 2. Pers.; verstärkt **σύγε** u. **σύπερ** tu quidem, tutemet.

E. Dor. äol. τύ, böot. τούν, ep. τύνη, skr. tvám, lt. tū, lit. tù, got. thu, ahd. dū, nhd. du: σός, τεός.

F. *sg. nom.* **σῠ́** (äol. dor. τύ, ep. τύνη); — *gen.* **σοῦ** (ep. ion. poet. σέο, σεῦ, σέθεν, σεῖο, σεῖ', τεοῖο, τευ); — *dat.* **σοί** (dor. ion. τοί u. τεῖν, dor. τίν); — *acc.* **σέ** (dor. τέ). Diese Formen des *sg.* (außer σύ, τύνη, σεῖο, τεοῖο, τεῖν) werden auch enklitisch gebraucht. — *du. nom.* u. *acc.* **σφῶι** u. **σφώ** (od. ᵒσφῷ); *gen.* u. *dat.* **σφῶιν** u. **σφῷν.** — *pl. nom.* **ὑμεῖς** (äol. ep. ὔμμες); — *gen.* **ὑμῶν** (enklit. ὕμων, ep. ion. ὑμέων u. ὑμείων); — *dat.* **ὑμῖν** (ep. poet. Θὔμιν u. ὔμιν, äol. ep. ᵒὔμμιν, ὔμμι, ὔμμ'); — *acc.* **ὑμᾶς** (enkl. ὔμας, ion. ὑμέας, äol. ep. ὔμμε).

Σῠ́βᾰρις, εως **1.** ἡ Stadt (griech. Kolonie) in Unteritalien (Südlukanien) in der Nähe des Tarentinischen Busens, von den Krotoniaten 510 v. Chr. zerstört, nach der Wiederherstellung 443 Θούριοι genannt. Einw. οἱ **Σῠβᾰρῖται,** wegen ihrer Schwelgerei berüchtigt. *adj.* **Σῠβᾰρῑτῐκός** 3. — **2.** ὁ ~ Flüßchen, an dem Sybaris lag und das in den Krathis mündete, jetzt Coscile. — **3.** Frauenname.

σῦ-βόσῐον und **σῦ-βόσειον,** τό ep. sp. [σῦς, βόσις] Sau-, Schweine-herde, meist mit dem Zusatze συῶν.

Σύβοτα, τά [eig.: Sauweiden] **1.** Gruppe kleiner Inseln an der Küste von Epeiros, dem Vorgebirge Leukimme auf Kerkyra gegenüber, jetzt Sivota. — **2.** öder Hafenort in Epeiros (Thesprotien), jenen Inseln gegenüber.

σῦ-βώτης, ου, ep. εω, ὁ [σῦς, βόσκω] **Sauhirt(e),**

σύγ-γᾰμος 2 poet. sp. durch Ehe verbunden (τινί); bsd. verschwägert.

συγ-γελάω poet. sp. mit- oder zusammen lachen oder

συγγένεια, ἡ [συγγενής, eig.: gemeinsame Abkunft] **1.** (abstr.) **Verwandtschaft;** insb. Bluts- oder Stammesverwandtschaft, Bande des Blutes (τινός, τινί, πρός τινα mit j-m). — **2.** (konkr.) die **Verwandten** (auch von einer Person = der Verwandte, Sprößling), Familie, Geschlecht, Sippe; auch Stammvolk.

συγ-γενής 2: **1.** [γίγνομαι] mitgeboren, j-m bei der Geburt zugesellt, angestammt (τινί). (μῆνες) die mich durch das Leben begleitet haben. — **2.** [σύν, γένος] **verwandt,** (am persischen Hofe ein Ehrentitel, den der König ausgezeichneten Männern des Adels erteilte = Vetter des Königs). Insb.: a) verschwistert. ὁ Bruder, ἡ Schwester. b) **stammverwandt** (τινί u. τινός j-m, mit j-m). φθόνος Haß der Stammverwandten. *subst.* ὁ ~ **Verwandter,** Stammverwandter, Angehöriger, Volksgenosse (τινός). τὸ συγγενές = συγγένεια. — **3.** übtr. **ähnlich,** übereinstimmend, entsprechend (τινός und τινί).

F. *voc. sg.* σύγγενες; *dat. pl.* sp. † συγγενεῦσι = συγγενέσι.

συγγενῐκός 3 nkl. sp. [συγγενής] die Verwandten od. die Familie betreffend, **verwandtschaftlich,** Familien-...; insb.: a) brüderlich, angeboren; b) naturgemäß.

συγγενῐ́ς, ῐ́δος, ἡ sp. † [συγγενής] die Verwandte.

συγ-γεννάω zusammen oder zugleich erzeugen oder gebären (τί τινι etw. mit etw.). [(τινί mit j-m).

συγ-γηράσκω mitaltern, zugleich mit alt werden,

συγ-γίγνομαι, ion. sp. **-γῐ́νομαι** M. **1.** a) mit j-m **zusammenkommen,** zu j-m kommen, j-n besuchen, sich vereinigen (τινί). b) mit j-m **vereinigt** oder **zusammen sein, umgehen,** verkehren, bei j-m sein od. leben oder sich aufhalten (τινί). — **2.** insb.: a) mit j-m sich unterhalten oder besprechen, unterhandeln (τινί περί τινος). b) j-m **helfen** oder beistehen, dienen. c) j-s Schüler (auch Lehrer), Mitschüler, Genosse, Freund sein (τινί). d) ehelich zusammenleben oder beiwohnen, fleischlichen Umgang haben, der Liebe pflegen (τινί mit j-m), übh. j-m beiwohnen. ἐπὶ γάμῳ sich ehelich verbinden, heiraten.

συγ-γῑγνώσκω, ion. sp. **-γῐνώσκω, I. Akt. 1.** a) mit j-m gleiche Ansicht haben oder gleicher Meinung sein, **übereinstimmen, beistimmen,** zustimmen (τινί u. μετά τινος j-m, mit j-m, τί in etw., πρός τι zu etw.). ταὐτά ebenso denken. μετὰ πολλῶν τὴν ἁμαρτίαν den Irrtum mit vielen teilen. Prägn. übereinstimmend glauben. b) anerkennen, **erkennen,** zu der Erkenntnis gelangen, **einsehen,** zur Einsicht kommen, sich überzeugen, **zugeben,** eingestehen (τί etw., ὑφ᾽ ἑαυτοῦ etw., τινί durch etw. oder an j-m; mit *part.* oder *inf.* oder *acc. c. inf.*). — **2.** um etw. **mitwissen, j-s Mitwisser sein** (τινί τι oder mit *part.*, *inf.*, *acc. c. inf.*). συγγιγνώσκω ἐμαυτῷ ἡμαρτηκότι oder ἡμαρτηκώς ich bin mir bewußt gesündigt zu haben. — **3. verzeihen,** vergeben, Nachsicht üben, gnädig sein (τινί j-m oder einer Sache; τινί τι, auch τινί τινος j-m wegen etw.; mit *part.*). — **II. M. 1. von sich zugeben** oder bekennen, anerkennen, eingestehen (mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). — **2.** (= Akt.) a) mit j-m übereinstimmen. b) ἑαυτῷ sich bewußt sein. c) mit etw. (τινί) bekannt sein. d) nachgeben, **zugeben,** einräumen (τινί). συγγιγνωσκόμενος nachgiebig.

σύγγνοια, ἡ poet. = συγγνώμη.

συγγνώμη, ἡ [συγγιγνώσκω] **Vergebung, Verzeihung,** Nachsicht, Gnade, Begnadigung, Entschuldigung (τινός wegen, für etw.); insb.: α) Grund zur Nachsicht, β) Erlaubnis. συγγνώμης τυγχάνειν u. συγγνώμην λαμβάνειν Verzeihung erhalten, Nachsicht finden (παρά τινος). συγγνώμην ἔχειν Verzeihung verdienen, auf Entschuldigung Anspruch haben. συγγνώμην ἔχειν (od. ποιεῖσθαι, φέσθαι, ἀπονέμειν) τινί τινος od. περί τινος j-m Verzeihung wegen einer Sache gewähren od. angedeihen lassen, j-m etw. zugute halten, etw. bei j-m verzeihlich finden. συγγνώμη ἐστί τινι es ist j-m oder für j-n verzeihlich, jmd verdient Nachsicht (mit *inf.* oder ὅτι, εἰ, ἐάν).

συγγνωμονέω sp. [συγγνώμων] verzeihen, erlauben.

συγγνωμονῐκός 3 nkl. sp. = συγγνώμων.

συγγνωμοσύνη, ἡ poet. a) = συγγνώμη. b) Zeugnis.

συγγνώμων 2 [συγγιγνώσκω] **1.** a) **verzeihend,** Verzeihung gewährend, zum Verzeihen oder zur Nachsicht geneigt, vergebend, **nachsichtig** (τινί gegen j-n, τινός gegen od. für, wegen etw.). σύγγνωμόν τι einige Nachsicht (πρός τινος von seiten j-s). b) zugebend. ~ εἰμί ich gestehe zu, gewähre (τινί mit *inf.*). — **2.** (pass.) verzeihlich. — **3.** übereinstimmend (τινί τινος mit j-m in etw.).

συγγνωστός 2 poet. sp. [συγγιγνώσκω] **verzeihlich,** entschuldbar, (auch v. Pers. = der Verzeihung würdig). ~ εἰμι ποιῶν es ist verzeihlich, daß ich tue.

συγ-γομφόω sp. zusammennageln, zusammenfügen.

σύγ-γονος 2 poet. = συγγενής.

σύγγραμμα, τό [συγγράφω] das Aufgeschriebene, schriftliche Aufzeichnung; insb.: a) **Schriftwerk,** abge-

faßte **Schrift**, Abhandlung, Aufsatz, **Buch**; insb.: α) Schrift in Prosa, Prosawerk; β) Geschichts-buch, -werk. b) gesetzliche Bestimmung, Gesetz, Satzung.

συγγραμμάτιον, τό sp. [*demin.* von σύγγραμμα] kleine Schrift, Büchlein, Buch; bsd. Geschichtswerk.

συγγρᾰφεύς, έως, ὁ [συγγράφω] **1. Schriftsteller,** Verfasser einer Schrift; insb.: a) **Geschichtschreiber;** b) Prosaiker. — 2. Abfasser von Gesetzen oder Satzungen. οἱ συγγραφεῖς (Thuc. 8, 67) Ausschuß oder Kommission zum Entwerfen einer neuen Verfassung.

συγγρᾰφή, ἡ [συγγράφω] **1.** das **Aufschreiben,** schriftliche Aufzeichnung, Abfassung; insb. Schriftstellerei. — 2. (kontr.) Schriftwerk, abgefaßte **Schrift,** Abhandlung, Buch; insb.: a) schriftliches Verzeichnis, bsd. Opfer-verzeichnis, -kalender; b) **Geschichtswerk,** Geschichte; c) **schriftlicher Vertrag, Kontrakt,** Urkunde, Handschrift, (ναυτική Bodmereivertrag). Davon:

συγγρᾰφῐκῶς εἰπεῖν mit der Genauigkeit einer Urkunde (= mit peinlicher Vorsicht) sprechen.

συγ-γρᾰφω und M. **-ομαι** [eig.: zusammenschreiben] **1.** a) schriftlich abfassen oder aufzeichnen oder aufsetzen, **auf-, nieder-schreiben,** eine Schrift verfassen (τι). b) **beschreiben,** darstellen, **schildern,** bsd. vom Geschichtschreiber, übh. in Prosa (τί etw.). — 2. insb.: a) e-n Gesetzesvorschlag aufschreiben (lassen), schriftlich beantragen (z.B. παράνομα), auch einen Nachtrag vorschlagen. b) einen Volksbeschluß ausfertigen. c) einen Vertrag abfassen od. vollziehen, vertraglich festsetzen od. sich verpflichten (τί u. περί τινος).

συγ-γυμνάζω mitüben, tüchtig üben. P. sich mitüben. Davon:

συγγυμναστής, οῦ, ὁ Mitturner, Turngenosse.

σῦγε s. σύ.

συγ-καθαιρέω a) mit- od. **zugleich einreißen,** -niederreißen, -zerstören, niederreißen helfen (τί τινι od. μετά τινος etw. mit j-m); insb. zugleich umbringen. b) übtr. mit-besiegen, stürzen helfen, demütigen (τινά). τοὺς ἀγῶνάς τινι j-m den Sieg in den Kämpfen gewinnen helfen.

συγ-καθαρμόττω poet. mitbestatten (τινά).

συγ-καθέζομαι P. = συγκάθημαι.

συγ-καθείργω a) zusammen einsperren od. einschließen (τινά τινι j-n mit j-m). P. sich einschließen lassen. b) übtr. j-n an etw. fesseln oder ketten (τινά τινι).

συγ-καθέλκω poet. mit- od. zusammen herabziehen od. hinabraffen. [beiwohnen (τινί).

συγ-καθεύδω zusammen schlafen, bei j-m schlafen, j-m

συγ-κάθημαι M. **zusammen(-)sitzen** (ἔν τινι); insb.: a) versammelt sein; insb. Sitzung halten (περί τινος). b) bei oder neben j-m sitzen oder wohnen (τινί); übtr. mit j-m zusammenhalten.

συγ-καθίζω und M. **-ομαι 1. zusammen(-)sitzen,** sich zusammensetzen; insb. Sitzung halten. — 2. † *trans.* j-n (τινά) mit in etw. (ἔν τινι) versetzen.

συγ-καθίημι a) herunterlassen (τί). ἑαυτὸν εἴς τι sich auf etw. einlassen. b) *intr.* sich herablassen, sich zu etw. bequemen (τινί zu j-m, oder εἴς τι).

συγ-καθίστημι 1. zugleich **mit-einsetzen,** -einführen, -einrichten, -gründen, -ordnen, (νόσον) beseitigen helfen. — 2. *intr.* u. M. a) mit eintreten; *pf.* sich mitbefinden, Mitglied sein (ἔν τινι). b) sich mit zum Kampfe stellen.

συγ-κᾰκοπαθέω † und **συγ-κᾰκουχέομαι** P. † zusammen Leiden erdulden (τινί mit j-m oder für etw.).

συγ-κᾰλέω I. Akt. zusammenrufen, berufen, versammeln, zugleich einladen (τινά j-n, τινί mit j-m; εἴς τι). — **II. M.** ion. † zu sich (zusammen)rufen.

συγκᾰλυπτός 3 poet. ganz umhüllt. Von

συγ-κᾰλύπτω a) mitbedecken. b) ganz bedecken oder verhüllen (M. sich verhüllen); übtr. in Vergessenheit bringen, verschweigen.

συγ-κάμνω poet. sp. a) **mitarbeiten,** sich mit anstrengen, die Mühe teilen, dabei helfen, behilflich sein (τινί mit j-m, j-m). b) mit- od. zugleich leiden, zugleich Mühsale erdulden (τινί mit j-m); insb. Mitleid haben.

συγ-κάμπτω zusammenbiegen, krümmen, beugen (τί), (σκέλος) an sich ziehen. συγκαμφθείς 3 mit gekrümmten Beinen.

συγ-κᾰσιγνήτη, ἡ poet. (Mit-)Schwester.

συγ-καταβαίνω a) zusammen oder mit hinab-steigen oder -gehen, mit herunter-kommen, -reisen. b) übtr.: α) sich zu etw. verstehen, sich auf etw. einlassen (εἴς τι). β) zusammenstimmen. [(τινί).

συγ-καταγηράσκω altern oder alt werden mit j-m

συγ-κατᾰγω mit-zurückführen; insb. j-s Wiedereinführung unterstützen (τινά).

συγ-καταδῐώκω zugleich (mit)verfolgen.

συγ-καταδουλόω u. M. unterwerfen od. unterjochen helfen (τινί τι u. τινα).

συγ-καταζεύγνῡμι poet. sp. miteinander verbinden; übtr. in etw. verstricken, an etw. fesseln (τινά τινι).

συγ-καταθάπτω zugleich begraben, mitbegraben (τινά τινι j-n mit j-m).

συγκατάθεσις, εως, ἡ sp. † [συγκατατίθεμαι] Übereinstimmung, Zustimmung, Beifall.

συγκαταθετῐκός 3 sp. [συγκατατίθεμαι] beistimmend, bejahend. [machen.

συγ-καταθέω den Streifzug (oder Streifzüge) mit-

συγ-καταῐθω poet. mit- oder zusammen verbrennen.

συγ-καταινέω billigen, beistimmen, bestätigen (τινί).

συγ-κάταινος 2 nkl. sp. zustimmend, einverstanden (τινί).

συγ-καταιρέω ion. = συγκαθαιρέω.

συγ-κατακαίω u. **-κᾱ́ω** zugleich verbrennen, mitverbrennen (τί). [sitzen (τινί mit jm).

συγ-κατάκειμαι M. zusammen bei Tische liegen oder

συγ-κατακλείω nkl. sp. u. ion. **-κλῄω** miteinschließen.

συγ-κατακόπτω sp. zusammen niederhauen (τινά τινι j-n mit j-m). [(ob. erobern) helfen (τινί τι).

συγ-κατακτάομαι M. nkl. sp. mit-erwerben, erwerben

συγ-κατακτείνω poet. zugleich töten, zusammen niederhauen (τί τινι etw. mit etw.). (*part. aor.* συγκατακτάς.)

συγ-καταλαμβάνω zusammen ob. zugleich auf- ob. ein-nehmen ob. wegnehmen, mit-erobern, mit-erbeuten (τί τινι etw. mit etw.). [lassen (τί ἔν τινι).

συγ-καταλείπω zusammen od. gemeinschaftlich zurück-

συγ-καταλύω mit-auflösen; insb. stürzen helfen (τὸν δῆμον die Demokratie). [τινι etw. mit etw.).

συγ-καταμείγνῡμι mit-hineinmischen, vereinigen (τί

συγ-κατανέμομαι M. mit j-m gemeinsam besitzen (τί).

συγ-καταπλέκω nkl. sp. mit-hineinverflechten (τί τινι).

συγ-καταπράττω u. M. nkl. sp. mithelfen, mit-durchsetzen, im Verein mit anderen durchsetzen (τί).

συγ-κατᾰριθμέω nkl. sp. beizählen (τί τινι).

συγ-καταρρῐ́πτω sp. mit-herab-werfen oder -stürzen, zusammen niederwerfen (τινά τινι j-n mit j-m).

συγ-κατασκάπτω poet. sp. mit-untergraben; übtr. mit-zerstören. P. untergehen. [ausschütten.

συγ-κατασκεδάννῡμι mit- od. zugleich ausgießen od.

συγ-κατασκευάζω mit-herstellen od. -anstiften, selbst mit Hand anlegen an etw., einrichten od. gründen helfen (τί), j-m zu etw. verhelfen od. behilflich sein (τινί τι).

συγ-κατασκηνόω zusammen einquartieren.

συγ-κατασπάω a) mit-hinabziehen; insb. zugleich verschlingen (τί τινι etw. mit etw.). b) mit-hineinziehen (τί εἴς τι etw. in die Gewalt von etw.). [stand bringen (τί).

συγ-καταστᾰσῐάζω sp. zugleich aufwiegeln od. in Auf-

συγ-καταστρέφω I. Akt. zugleich mit-umwenden od. -beschließen (βίον). — **II. M.** mit-unterjochen oder in seine Gewalt bringen (τί), unterwerfen helfen (τινί τι).

συγ-κατατάσσω mit-einordnen, zugleich einreihen (τινὰ εἴς τι).

συγ-κατατῆκομαι P. sp. zerschmelzen; übtr. ganz aufgehen in etw., sich aufreiben an od. für etw. (τινί).

συγ-κατατῐθεμαι M. mit- oder auch seinerseits aufstellen (τί); insb. (*sc.* τὴν ψῆφον) **beistimmen,**

seine Zustimmung geben, beipflichten, beitreten, in Übereinstimmung mit etw. sein (*abs.* od. τινί).

συγ-καταφλέγω ſp. zuſammen oder zugleich verbrennen.

συγ-καταψηφίζω ſp. † **I. Akt.** hinzuwählen, beiordnen. — **II. M.** mitverurteilen (τινός j-n).

συγ-κάτειμι ſp. mit=hinabgehen oder =hinunterſteigen (τινί mit j-m).

συγ-κατεξανίστᾰμαι M. ſp. ſich zugleich gegen j-n erheben.

συγ-κατεργάζομαι M. **1.** zuſammen od. **zugleich vollbringen, mit=ausführen,** durchführen helfen (τί); insb. mit=erwerben, verſchaffen od. erobern helfen (τινί τι). — **2.** beiſtehen, behilflich ſein, im Bunde ſein (τινί j-m, mit j-m).

συγ-κατέρχομαι M. a) mit=hinabgehen. b) zugleich mit=zurückkommen, j-n begleiten (τινί od. μετά τινος).

συγ-κατεύχομαι M. poet. ſp. zuſammen erflehen, alles in einem Wunſche zuſammenfaſſen (τί).

συγ-κατηγορέω nkl. mit=anklagen (τινός j-n, μετά τινός), j-s Anklage unterſtützen (τινί).

συγ-κάτημαι ion. = συγκάθημαι,

συγ-κατοικέω poet. ſp. zuſammen=wohnen (τινί mit j-m); übtr. ſich bei oder an j-m feſtſetzen (τινί).

συγ-κατοικίζω mitverpflanzen, mit=überſiedeln; j-n mit j-m (τινά τινι) anſiedeln oder wohnen laſſen; insb. (wieder=)bevölkern helfen (τί); übtr. wiederherſtellen helfen, zugleich od. mit=errichten, =gründen (τί u. τινά).

συγ-κατοικτίζομαι M. poet. a) ſich mitbedauern laſſen (τί in betreff e-r Sache). b) zugleich od. gemeinſam klagen.

συγ-κατορύττω ſp. mitbegraben (τί τινι etw. mit j-m).

σύγ-κειμαι M. **1. zuſammen=liegen;** übh. beiſammen ſein. — **2.** (als *pf.* P. von συντίθημι): a) **zuſammengelegt** od. aufbewahrt **ſein.** b) **zuſammengeſetzt** od. zuſtande gekommen **ſein,** beſtehen (ἔκ τινος aus etw.). Insb.: α) (v. Reden, Gedichten u. ä.) geſchaffen od. **verfaßt,** abgefaßt, gemacht, angefertigt, gedichtet **ſein** (ὑπό und ἔκ τινος von j-m). β) **erdichtet** od. erſonnen **ſein.** γ) **verabredet** od. vereinbart, ausgemacht od. beſtimmt (auch abgekartet), verdingt **ſein** (τινί j-m, mit j-m = πρός τινα). *part.* συγκείμενος 3 verabredet, abgekartet. σύγκειταί τινι oder πρός τινα es iſt mit j-m verabredet, es beſteht die Verabredung (mit *inf.*). συγκειμένου σφι da es mit ihnen verabredet war (mit *inf.*). τὸ συγκείμενον u. τὰ -α das Verabredete, Verabredung, Übereinkunft, auch verabredeter Ort. ἐκ τῶν συγκειμένων, κατὰ τὰ συγκείμενα, ἀπὸ συγκειμένου λόγου der Verabredung oder Übereinkunft gemäß, verabredetermaßen, nach dem Vertrage.

συγ-κελεύω die Aufforderung unterſtützen (m. *inf.*).

συγ-κεντέω ion. ſp. (zuſammen) niederſtechen od. niederſtoßen.

συγ-κεράννῡμι u. -ὄω I. Akt. zuſammenmiſchen, übh. zuſammenſetzen; übtr. eng od. feſt **vereinigen** od. **verbinden** (τί τινι u. πρός τι etw. mit etw.), (Freundſchaft) anknüpfen od. ſchließen. — **II. M.:** a) ſich mit j-m (τινί) verbinden od. vertraut machen. b) φιλίαν συγκεράσασθαι πρός τινα Freundſchaft mit j-m ſchließen. — **III. P. eng verbunden** oder **vereinigt,** eng verknüpft od. innig verſchmolzen, zuſammengefügt, verſtrickt, gekettet, verſenkt, zugeſellt, durchdrungen **werden** (τινί u. πρός τι in, an, mit etw., mit od. zwiſchen j-m); auch angetan werden.

F. *pf.* P. συγκέκρᾱμαι (ion. -κέκρημαι, † -κεκέρασμαι); *aor.* P. συνεκράθην (ion. συνεκρήθην).

συγ-κεραυνόω poet. blitzartig zerſchmettern (τί); übtr. durchblitzen, begeiſtern.

συγ-κεφᾰλαιόω in eine Summe oder in ein Hauptergebnis (= ſummariſch) zuſammenfaſſen, ſummieren. M.: a) zuſammenfaſſen, zentraliſieren (τί). b) insgeſamt übertragen (τινί τι).

συγκεχῠμένως nkl. ſp. [συγχέω] *adv.* verworren.

συγ-κινδῡνεύω zugleich in Gefahr ſein (τινί mit etw. od. mit j-m), ſich mit in Gefahr begeben, die Gefahr teilen; insb. j-s Kampfgenoſſe ſein (τινί).

συγ-κῑνέω ſp. † mitbewegen (P. ſich mitbewegen, ſich erheben mit j-m, τινί); insb. aufwiegeln, aufregen.

συγ-κλάω (zuſammen)brechen, zerbrechen, zerknicken (τί). *pf.* P. ſich ſehr biegen.

σύγκλεισις, εως, ἡ [συγκλείω] **1.** das Verſchließen (τινός einer Sache). — **2.** das Sich=Anſchließen, Zuſammenſchließen; insb. enge Vereinigung, Dichtigkeit (τινός, z. B. τῆς φάλαγγος).

συγ-κλείω, alt-att. **-κλῄω,** ion. **-κληΐω I. Akt. zuſammenſchließen: 1.** *trans.*: a) zuſammen (= zugleich od. gemeinſam) ſchließen. b) **eng aneinanderſchließen,** eng verbinden od. aneinanderfügen (τί, bſd. τὰς ἀσπίδας = eine geſchloſſene Reihe bilden); insb. zuſammen=drängen, =ziehen, verdichten (τί u. τινά). τὸ οὐ συγκλῃσθέν Lücke, offene Stelle. c) **zuſchließen, verſchließen,** auch zudrücken (τί, z. B. πύλας, θύρας, ὄμμα). τοὺς ὀφθαλμούς τινος j-n ſo ſchlagen, daß er vor Geſchwulſt die Augen nicht öffnen kann. d) zuſammen od. gänzlich **einſchließen,** einſperren, **umſchließen,** umzingeln (τινά u. τί); übtr. ſp. † j-n in die Gewalt einer Sache bringen (τινὰ εἰς od. ὑπό τι). — **2.** *intr.*: a) ſich (enger) zuſammenſchließen, (von Soldaten) geſchloſſene Reihen bilden; auch aneinandergeraten. b) zuſammenliegen, zuſammenhangen, ununterbrochen daliegen (διὰ μέσου in der Mitte). — **II. M. ſich ſchließen.** — **III. P.** zuſammengeſchloſſen od. umſchloſſen, verbunden werden (τινί durch etw., τί an etw.).

συγ-κλέπτης, ου, ὁ ſp. Mit=dieb, =ausplünderer.

συγ-κληρονόμος, ὁ † ſp. Mit=erbe (τινός j-s).

σύγ-κληρος 2 poet. ſp. j-m ebenſo wie einem andern durch das Los beſtimmt. τοῖς ἰσοθέοις σύγκληρα λαχεῖν das gleiche Los wie die Göttergleichen erlangen.

συγ-κληρόω a) durch das Los zuteilen, zuweiſen (τινί τι). b) durch das Los erwählen (bzw. verbinden).

σύγκλησις, εως, ἡ alt-att. = σύγκλεισις.

συγκλητῐκός 3 ſp. zum römiſchen Senat gehörig, ſenatoriſch. *subst.* ὁ Senator. Von

σύγκλητος 2 [συγκαλέω] zuſammengerufen, **berufen,** verſammelt (ὑπό τινος von j-m). ~ λέσχη od. ἐκκλησία außerordentliche Verſammlung. *subst.* ſp. ἡ σύγκλητος (*sc.* βουλή) der römiſche Senat.

συγ-κλῄω alt-att. = συγκλείω.

συγκλῑνής 2 poet. [συγ-κλίνω] ſich zuſammenneigend. *subst.* τὸ -ἐς ἐπ' Αἴαντι die gegen Aias ſich drängende Schar der Feinde.

συγκλῖναι, αἱ ſp. [συγκλινής, eig.: Zuſammengeneigtheit] beengtes Gelände, Wegeenge.

συγ-κλῑνομαι P. ion. poet. ſp. ſich neben j-m lagern, bei j-m liegen (τινί). (*fut* συγκλῑθήσομαι).

συγ-κλονέω ep. poet. ſp. in völlige Verwirrung bringen.

συγ-κλύζω ſp. überfluten, überſchwemmen.

σύγκλῡδ, ὕδος [συγκλύζω] zuſammengeſpült, übtr. zuſammengelaufen. *subst.* οἱ σύγκλυδες Geſindel.

συγ-κλώθω ſp. zuſammenſpinnen; übtr. zuteilen, j-m beſtimmen (τινί τι).

συγ-κοιμάομαι P. mit j-m zuſammenliegen, bei j-m ſchlafen, an der Seite j-s ruhen (τινί).

σύγκοίμησις, εως, ἡ [συγκοιμάομαι] Beiſchlaf.

συγ-κοινόομαι M. mitteilen, j-n zum Teilnehmer an etw. machen (τινί τι).

συγ-κοινωνέω mit=teilnehmen, ſich zugleich beteiligen, Anteil bekommen (τινός od. τινί an etw.). [an etw.).]

συγ-κοινωνός 2 † mit=teilhabend (τινός od. ἔν τινι)

συγ-κολλάω zuſammenleimen, zuſammen=fügen, =löten (τί ἔκ τινος εἴς τι). [übereinſtimmend, zutreffend.]

σύγ-κολλος 2 poet. [κόλλα] zuſammengeleimt; übtr.

συγ-κολυμβάω ſp. mit=untertauchen, =ſchwimmen (τινί mit j-m).

συγκομιδή, ἡ **a)** das Zusammenbringen, Herbeischaffen (τινός einer Sache); insb. das Einernten, Ernte. **b)** Zusammenfluß (ἔκ τινος εἴς τι). Von

συγ-κομίζω I. Akt. 1. a) zusammen-bringen, -tragen, **versammeln,** einsammeln; insb. einernten, heimbringen (τί oder τινά). **b)** mit-davontragen. P. zugleich zuteil werden (τινί j-m). **c)** herbeischaffen, heimbringen. — **2. mitbringen,** mitgewähren; insb. (einen Toten) mitbestatten (τινά). — **II. M. 1. für sich zusammenbringen** oder sammeln, sich verschaffen, sich zu eigen machen (τί etw., τινί in etw.). πρὸς ἑαυτόν τι etw. in sich vereinigen. — **2.** zusammenkommen lassen, um sich versammeln, zu sich berufen (τινά).

συγ-κόπτω zusammen-schlagen, -hauen, zerschlagen, zertrümmern, zermalmen (τί); insb.: a) niedermetzeln. b) (durch)prügeln (τινά). c) entkräften. *pf.* P. sich todmatt fühlen. d) übh. **zerstören,** zugrunde richten (τί).

συγ-κορῠβαντιάω mit verzückt sein (nach Art der Korybanten). [(τινά).]

συγ-κοσμέω mitschmücken ob. mit zur Zierde gereichen]

συγ-κουφίζω sp. mit-erleichtern, mittragen, tragen helfen (τινά).

σύγκρᾱσις, εως, ἡ [συγκεράννυμι] **Mischung,** Vermischung, Verschmelzung (τινός, ἔκ τινος εἰς ob. ἐπί τι); insb. Ausgleich.

συγ-κρᾰτέω sp. a) zusammenhalten (τί). b) beherrschen.

σύγκρῐμα, τό sp. [συγκρίνω] zusammengesetztes Ganze, Körpermasse.

συγ-κρῐνω 1. zusammen-setzen, -fügen, (miteinander) **verbinden,** verknüpfen, vereinigen (τί τινι etw. mit etw.). — **2. a) vergleichen** (τινά ob. τί τινι ob. πρός τι). P. sich mit j-m messen. b) **urteilen** (πρός τι nach etw.); sp. † beurteilen, deuten (τινί τι j-m etw.). Davon:

σύγκρῐσις, εως, ἡ a) **Zusammen-setzung,** -fügung, -stellung, Vereinigung, Gewebe, Komposition. b) Vergleichung.

συγκρῐτῐκός 3 [*συγκριτής, -κρίνω] a) zusammensetzend, verbindend. b) vergleichend. *subst.* (gramm.) ὁ ~ ob. τὸ -όν Komparativ.

συγ-κροτέω 1. zusammen-schlagen; insb. zusammenhämmern, -schmieden, -fügen (τί); übh. zusammensetzen. τὼ χεῖρε die Fäuste ballen. — **2.** übtr. tüchtig (zusammen) **einüben,** einexerzieren, schulen, ausbilden (τινά τι j-n in etw.); übh. gut ausrüsten, bilden, schaffen, gut vorbereiten. ναῦς συγκεκροτημένη Schiff mit eingeübten Ruderern.

σύγκρουσις, εως, ἡ nkl. sp. a) das Zusammenstoßen. b) übtr. Verfeindung, Entzweiung. Von

συγ-κρούω 1. *trans.* **zusammen-schlagen,** -stoßen (τί); übtr.: a) **zusammenhetzen,** miteinander verhetzen, aneinanderbringen, verfeinden (τινά τινι ob. πρός τινα j-n mit j-m). **b)** in Verwirrung bringen, beeinträchtigen. — **2.** *intr.* **zusammenstoßen,** zusammengeraten (τί an ob. mit etw.); übtr. sich verfeinden.

συγ-κρύπτω 1. mitverbergen (*abs.* ob. τί). — **2.** ganz verbergen ob. verhüllen (τί); übtr. verheimlichen, verhehlen (τινί τι).

συγ-κτάομαι M. **mit-erwerben,** -erobern, erobern helfen, j-m zu etw. verhelfen (τινί τι).

συγ-κτίζω mit j-m erbauen ob. gründen (τινί τι). Davon:

συγκτίστης, ου, ὁ ion. Miterbauer, Mitgründer.

συγ-κῠβεύω ion. nkl. sp. mit j-m Würfel spielen (τινί).

συγ-κῠνᾱγός, ὁ u. ἡ dor. poet. Jagdgenosse.

συγ-κῠνηγετέω sp. mit- oder zusammen jagen.

συγ-κύπτω 1. a) sich zusammen-neigen ob. -bücken. **b)** sich zusammendrängen, sich zusammenziehen, zusammenrücken, sich einander nähern. **c)** übtr. die Köpfe zusammenstecken, sich zusammentun, unter einer Decke stecken, gemeinsame Sache machen. — **2.** sp. † ganz krumm sein.

συγ-κῠρέω ep. ion. poet. sp. u. M. **-έομαι** ion. **1.** mit etw. **zusammen-stoßen** ob. -treffen, einander begegnen (τινί). τύχῃ in ein Schicksal geraten. Insb. angrenzen, benachbart sein (πρός τι). — **2. zustoßen,** widerfahren, begegnen, zuteil werden, **sich ereignen,** sich zutragen, eintreten (τινί ob. ἔς τινα j-m u. bei j-m). Unperf. συγκυρεῖ = συμβαίνει (mit *inf.* ob. *part.*). τὰ συγκυροῦντα ob. συγκυρήσαντα Ereignisse, Vorgänge, Begebenheiten.

F. *fut.* συγκυρήσω und -κύρσω; *aor.* συνεκῦρησα und -έκῡρσα; *pf.* συγκεκύρηκα (ion. -κεκύρημαι).

συγκῦρημα, τό sp. und **συγκῦρῐᾱ,** ἡ [συγκυρέω] das Zusammentreffen: **a)** Vorfall, Ereignis. b) Zufall.

σύγ-κωμος 2 poet. [κῶμος] am Festzuge teilnehmend, [Genosse des Umzuges.]

συγ-χαίρω sich mitfreuen, sich zusammen freuen (τινί mit j-m ob. über, an etw.); insb. Glück wünschen (τινί j-m).

συγ-χέω zusammen-gießen, -schütten; übh. vermischen (τί). Übtr.: **a) vermengen,** vereinigen, verschmelzen (τί). **b)** in Unordnung bringen, **verwirren,** durcheinanderwerfen, verstören, trüben. M. u. P. verwirrt werden, sich verwirren, ineinandergeraten; übtr. in Widerspruch oder Widerstreit geraten, sich widersprechen. **c) außer Fassung bringen,** beunruhigen, aufregen, aufwiegeln; insb. entmutigen, niederschlagen, verstören, bestürzt ob. wankend machen. M. u. P. erschrecken (*intr.*), bestürzt ob. verstört werden. **d) vereiteln, vernichten,** zunichte machen, zerstören, über den Haufen werfen, aufheben, auflösen, vereiteln, kraftlos oder unwirksam machen, entkräften, stürzen, (Gesetze) umstoßen ob. gröblich verletzen, (Eide, Verträge) brechen.

F. *impf.* συνέχεον (ep. σύγχεον); *aor.* συνέχεα (ep. σύγχεα u. συνέχευα; 3. *sg.* M. σύγχῡτο).

συγ-χορευτής, οῦ, ὁ Mittänzer in den Chören.

συγ-χορηγέω sp. freigebig beitragen oder beisteuern, schenken (τί etw., τινί j-m u. zu etw.); übh. helfen, unterstützen (τινί).

συγ-χόω 1. verschütten, zuschütten, vergraben (τί oder τινά). — **2.** in Schutt verwandeln, dem Erdboden gleichmachen, zerstören (τί).

συγ-χράομαι M. sp. † a) mitgebrauchen, (zusammen) gebrauchen, anwenden. b) Umgang haben (τινί mit j-m).

συγ-χύν(ν)ω sp. † = συγχέω.

σύγχῡσις, εως, ἡ [συγχέω] Vermischung, insb. **Verwirrung;** übtr.: a) **Vernichtung,** Verletzung, Zerstörung, Störung, Bruch, Umsturz, poet. † Aufruhr. b) Bestürzung, Ratlosigkeit. c) Verschwommenheit.

συγ-χωνεύω nkl. sp. zusammenschmelzen, einschmelzen (τί).

συγ-χώννῡμι = συγχόω.

συγ-χωρέω 1. mit-, **zusammen-gehen.** (πέτραι) συγχωρῆσαι die zusammen-treffenden ob. -schlagenden. — **2.** übtr.: **a) übereinkommen,** sich vereinbaren, sich verständigen, sich vergleichen, sich einigen (τινί oder πρός τινα mit j-m, τί über ob. in etw., τινός wegen etw.; mit *inf.*). P. vereinbart werden (*abs.* ob. mit ὥστε). **b) beitreten:** α) **nachgeben,** sich fügen, sich drein ergeben, sich dazu verstehen, sich etw. gefallen lassen, sich in etw. schicken ob. finden, nachgiebig ob. nachsichtig, zufrieden sein, Nachsicht üben (τινί). β) zuteil werden (τινί). γ) seine Einwilligung geben, bewilligen, **zugestehen,** zugeben, zulassen, vergönnen, **gestatten,** einräumen, erlauben (τινί τι j-m etw. ob. mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε, ὅτι. ὡς). συγχωρηθὲν αὐτῷ wenn es ihm gestattet würde. δ) beistimmen (τινί). **c)** abtreten, **zurücktreten,** den Vorrang lassen, weichen, Platz machen, überlassen (τινί τινος, z.B. Συρακοσίοις τῆς ἡγεμονίας den Oberbefehl überlassen). — **3.** (unpersönlich) **συγχωρεῖ es geht an,** es ist verstattet, es ist möglich (τινί mit *inf.*).

F. *fut.* meist συγχωρήσομαι.

συγχώρημα, τό sp. und **συγχώρησις,** εως, ἡ [συγχωρέω] **Zugeständnis:** a) Eingeständnis. b) Bewilligung, Erlaubnis, auch Anweisung, Vollmacht.

σῦδην poet. [σεύω] *adv.* eilig, ungestüm, hastig, heftig.

σύειος 3 [σῦς] vom Schwein, Schweine-…

Σύέννεσις, εως u. ῐος, ὁ [femit. Lehnwort = edler Fürst] Titel der erblichen Stammfürsten von Kilikien.

συ-ζάω mit- od. zusammen-leben (τινί u. μετά τινος); übtr. in etw. leben und weben (τινί).

συ-ζεύγνῡμι zusammen-spannen, -jochen (τινά u. τί) (M. anspannen lassen, z.B. ἅρμα); übtr.: a) ehelich verbinden, verheiraten. b) übh. zusammenfügen, **verbinden,** verstricken, vereinigen, paaren (τί τινι). Davon:

σύζευξις, εως, ἡ Verbindung, Kombination.

συ-ζητέω zusammen untersuchen od. verhandeln; † disputieren (τινί od. πρός τινα mit j-m). Davon:

συζήτησις, εως, ἡ sp. † Disputation, Diskurs, Streit.

συζητητής, οῦ, ὁ † [συζητέω] gelehrter Streiter, [Sophist, Redekünstler.]

συζῠγῐ́ᾱ, ἡ [συζεύγνυμι, eig.: Zusammenjochung] **1.** Verknüpfung, **Verbindung;** insb.: a) Zweigespann; übh. **Paar.** b) (gramm.) Konjugation des Verbs. — 2. Anfang, Beginn.

συζῠγῐ́ος 3 poet. sp. = σύζυγος.

σύζῠγος 2 poet. nkl. sp. u. **σύζυξ,** ῠγος [συζεύγνυμι] zusammengejocht, verbunden. *subst.* ὁ Genosse, Mitarbeiter; ἡ Genossin, Gattin. [τινι etw. mit etw.).]

συ-ζώννῡμι poet. sp. zusammengürten, übh. gürten (τί)

συ-ζωοποιέω † zugleich mit j-m lebendig machen (τινά τινι j-n mit j-m). [von Aithiopien, jetzt Assuân.]

Σύήνη, ἡ südlichste Stadt in Oberägypten, nahe der Grenze

σῠθ-είς, σῠθ-ῆναι u. ä. s. σεύω.

σῡκᾰμῖνον, τό poet. sp. Maulbeere. Von

σῡκᾰμῖνος, ἡ poet. nkl. sp. † [hebr. schiqmāh Sykomore] Maulbeerbaum (auch = συκομορέα?).

σῡκῆ, ep. ion. **Θσῡκέη,** ἡ [σῦκον] **Feigenbaum,** Feige.

Σῡκῆ, ἡ [eig.: Feigenhain] Platz auf Epipolai bei Syrakus.

σῡκῐ́νος 3 [σῦκον] von Feigenholz; übtr. schwammig, locker, unnütz, untauglich, schwach, feig(e).

σῡκο-μορέᾱ und **-μωρέᾱ,** ἡ sp. † [σῦκον u. μόρον] Maulbeerfeigenbaum, Sykomore.

σῦκον, τό a) **Feige.** b) meton. Warze (am Augenlid).

E. Wahrsch. (wie lt. ficus) aus einer orientalischen (?) Sprache entlehnt.

σῡκο-πέδῐλος 2 poet. [πέδῐλον] mit Sandalen aus Feigen-[holz (mit Beziehung auf συκοφάντης).]

σῡκοτρᾰγέω nkl. sp. [-τράγος, τρώγω] Feigen essen.

σῡκοφαντέω [συκοφάντης] **ein Sykophant sein,** boshaft verleumden, verlästern, **fälschlich anklagen** od. beschuldigen, schikanieren (*abs.* od. τινά j-n, τί über od. in etw.); übh. verdrehen, verübeln, bedrücken; insb. (Geld) von j-m erpressen (τί παρά τινος, τί τινος), betrügen (τινά τινος j-n um etw.); übh. ein Betrüger sein.

σῡκοφάντημα, τό nkl. sp. [συκοφαντέω] = συκοφαντία.

σῡκο-φάντης, ου, ὁ **Sykophant,** falscher od. **verleumderischer Angeber,** gewinnsüchtiger Ankläger, gewerbsmäßiger Denunziant; übh. **Verleumder,** Ränkeschmied, Schikaneur, Betrüger, (ἐν τοῖς λόγοις) Wortverdreher.

E. σῦκον u. φαίνω, eig.: Feigen-anzeiger, ein Mensch, der Übertretungen des Verbots, Feigen aus Attika auszuführen, aufspürt und gerichtlich anhängig macht; übh. wer die Anklägerei als Gewerbe betreibt.

σῡκοφαντῐ́ᾱ, ἡ [συκοφάντης] **falsche Anklage,** böswillige Angeberei, gewerbsmäßige Denunziation (gewöhnlich zum Zweck von Erpressungen ausgeübt); übh. **Verleumdung,** Schikane, Schmähsucht.

σῡκο-φόρος 2 sp. [φέρω] Feigen tragend.

σῦλαι, αἱ s. σῦλον. [Beute od. gefangen wegführen.]

σῡλᾰγωγέω sp. † [*συλ-αγωγός, σῦλον u. ἄγω] als

σῡλάω [σῦλον] **1. wegnehmen,** abnehmen, herunter-, heraus-nehmen (τί τινος etw. von, aus etw., z.B. πῶμα φαρέτρης). — 2. insb. dem erlegten Feinde **die Rüstung** (τεύχεα, ἔντεα) **rauben;** übtr. **rauben, berauben,** (aus-) **plündern,** bestehlen, betrügen, schädigen (τί u. τινά, τινά τι).

F. 3. *sg. impf.* ep. σύλα = ἐσύλα, 3. *du.* συλήτην = ἐσυλάτην. *fut.* M. auch mit passiver Bedeutung.

σῡλεύω ep. poet. und **σῡλέω** = συλάω.

σῦλη, ἡ = σῦλον, nur *pl.*

σῦλησις, εως, ἡ [συλάω] Beraubung, Plünderung.

συλλᾰβή, ἡ [συλλαμβάνω, eig.: Zusammenfassung] a) **Silbe.** b) Laut, Buchstabe. c) übh. Wort, Ausdruck. γραμμάτων ~ geschriebenes Wort. [stabieren.]

συλλᾰβίζω sp. [συλλαβή, eig.: Silben bilden] buch-

συλ-λαγχάνω durch das Los (mit)zugeteilt oder mit etw. vereinigt werden (τινί). [od. μετά τινος mit j-m).]

συλ-λᾰλέω sp. † sich unterreden, sich besprechen (τινί)

συλ-λαμβάνω und M. **-ομαι 1. zusammen-nehmen,** -fassen, -raffen (τί oder τινά, z.B. κόμην χερί); insb.: a) (wieder) sammeln, vereinigen, verbinden. b) umfassen, umschließen. c) (Augen, Mund) zusammen-, zudrücken. d) übtr. (in der Rede) (kurz) zusammenfassen. — **2. mit sich nehmen,** weg-führen, -schaffen, -reißen, bei sich haben. ἑαυτὸν ἐκ γῆς ~ sich eilig weg-, davonmachen, rasch aufbrechen. — **3. festnehmen,** festhalten, anfassen, ergreifen, packen (τινά und τί); auch in Beschlag nehmen. Insb.: a) **gefangennehmen,** fangen, verhaften od. verhaften lassen (τινά j-n, ἐπὶ θανάτῳ zum Tode od. zur Hinrichtung schleppen lassen), (ein Schiff) kapern. b) **empfangen,** erlangen, erhalten, bekommen (τί u. τινά); insb. = schwanger werden (τί mit etw.). c) (geistig) **erfassen, verstehen,** begreifen (τί, z.B. τὸ ῥηθέν). — 4. übtr. (oft M.) zusammen mit j-m (τινί) eine Sache (τινός od. τί) anfassen, mit-angreifen, **mit Hand anlegen, teilnehmen,** sich beteiligen; insb. sich annehmen, unterstützen, **beistehen,** helfen, behilflich od. zu Diensten sein, für j-n eintreten (τινί; τινί τι od. τινί τινος j-m od. mit j-m etw., in, zu, bei, an etw.; εἴς τι zu etw. beitragen od. behilflich sein; auch mit *inf.*).

Σύλλᾶς, ᾶ, ὁ = lt. Sulla.

συλ-λέγω I. Akt. zusammen-lesen, -bringen, -suchen, -führen, -holen, **sammeln,** einsammeln, **versammeln** (τί und τινά, τινί τι). Insb.: a) zusammenrufen, berufen. b) (Zerstreute) aufgreifen, aufbringen. c) (ein Heer) zusammen-bringen, -ziehen, anwerben. — **II. P. versammelt** oder berufen **werden, sich (ver-) sammeln,** zusammenkommen, sich zusammenscharen, sich konzentrieren (εἴς τι an einem Orte, εἰς od. ὡς τινα bei j-m); übtr. allmählich entstehen oder sich einstellen, das Ergebnis sein, erworben werden. *pf.* zusammen-sein. — **III. M. für sich** od. das Sein(ig)e (die Seinen) **(ver)sammeln,** zusammenbringen, zusammensuchen; insb. anwerben (τί od. τινά; εἴς τι in etw.).

F. συλλέξω, συνέλεξα (M. ep. συλλεξάμην), συνείλοχα, συνείλεγμαι (ion. sp. συλλέλεγμαι), συνελέγην (ion. sp. συνελέχθην).

σύλ-λεκτρος, ὁ, ἡ poet. sp. [λέκτρον] Lagergenosse, Lagergenossin, Gattin (τινός u. τινί).

συλλήβδην [συλλαμβάνω] *adv.* zusammen(fassend), kurzgesagt, im ganzen, ein für allemal, überhaupt.

συλλήπτρῐα, ἡ [*fem.* von συλλήπτωρ] Gehilfin, Helferin, Teilnehmerin.

συλλήπτωρ, ορος, ὁ [συλλαμβάνω] **Gehilfe,** Helfer, Teilnehmer, Beistand (τινός in, bei, an, zu etw.).

σύλληψις, εως, ἡ [συλλαμβάνω] das Erfassen; insb. Festnehmung, Gefangennahme, Verhaftung (τινός j-s).

συλ-λῐ́ζομαι P. ep. zusammen-sinken, -klappen.

συλλογή, ἡ [συλλέγω] das **Sammeln, Einsammeln,** Sammlung (τινός von etw.). -ὴν ποιεῖσθαι e-e Sammlung veranstalten, Leute zusammenbringen. Insb.: a) das Eintreiben der Abgaben. b) **Versammlung,** Zusammenkunft; auch Bund. c) (von Soldaten) Werbung, Anwerbung, das Zusammenziehen des Heeres. d) Zusammenrottung, **Auflauf.**

συλ-λογίζομαι M. bei sich zusammenrechnen, **berechnen** (τί); übh. zusammenfassen, rekapitulieren; bsd.: a) bei sich überlegen, **bedenken,** durch richtiges Schließen herausfinden od. **erkennen** (τί); b) folgern, schließen (τί ἔκ τινος).

συλλογισμός, ὁ [συλλογίζομαι] Vernunftschluß, logischer Schluß, Syllogismus.

σύλλογος, ὁ [συλλέγω] **Versammlung** (des Volks, Rats, Gerichts zur Beratung), Zusammenkunft. -ον ποιεῖν eine Versammlung veranstalten od. berufen, ποιεῖσθαι sich versammeln. Insb.: a) Heeresversammlung zur Musterung, νεῶν Flottenparade. b) Sammelplatz. c) Zusammenhang. d) Bundesrat, Kriegsrat.

συλ-λούομαι M. sp. (sich) zusammen baden (τινί mit j-m).

συλ-λοχίζω sp. in Lochen zusammenstellen od. verteilen.

συλ-λοχίτης, ου, ὁ ion. sp. [λόχος, eig.: zu demselben Lochos gehörig] Kriegsgenoß, Waffenbruder (τινί von j-m).

συλ-λυπέομαι P. sich mitbetrüben, Mitleid empfinden od. bezeigen, kondolieren (τινί od. ἐπί τινι über, wegen etw.).

συλ-λύω poet. sp. mitlösen; übtr. lösen od. aussöhnen [helfen; übtr. einen Streit schlichten.]

σῦλον, τό, nur *pl.* τὰ σῦλα u. αἱ σῦλαι: **1.** das Wegnehmen, **Raub;** insb. Tempelraub. — **2. a)** Beschlagnahme (bsd. der Schiffsladung e-s verschuldeten Kaufmanns an Zahlungs Statt). σῦλα ποιεῖσθαι Beschlag auf fremdes Eigentum legen. **b)** Kaperei, bsd. Kaperbriefe (ποιεῖσθαι ausstellen).

E. = σκῦλον? vgl. σκυλεύω: συλάω, ἄσυλος.

σῦμα, τό lakon. = θῦμα. [entspringend, jetzt Simeto.]

Σῦμαίθος, ὁ Fluß im östlichen Sizilien, am Fuße des Ätna

συμ-βαίνω 1. mit-, **zusammen-gehen** (τινί mit j-m). ποδί j-m helfend zur Seite gehen. — **2. zusammenkommen,** -treten, sich vereinigen. übtr.: **a)** (zeitlich) zusammen-treffen, -fallen. **b)** zur Beratung zusammentreten; übh. **übereinkommen,** einen Vertrag schließen, einig werden, **sich einigen,** sich verständigen, sich vergleichen, kapitulieren (τινί od. πρός τινα mit j-m; τί od. περί τινος, ἐπί τινι über od. zu etw.; εἴς τι zu, in etw.; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὥστε). P. συμβαίνεται es wird vereinbart, es wird eine Verständigung erzielt (περὶ τοῦ πλέονος über das Weitere). Insb.: α) sich verpflichten, zusagen, auf etw. eingehen, beitreten; β) sich versöhnen, Frieden schließen. **c) übereinstimmen,** harmonieren, zusammenpassen (τινί mit etw.), entsprechen, gleichen (τινί). — **3. zutreffen, eintreffen.** Insb.: **a)** (von Rechnungen, Messungen, Summen u. ä.) zusammen ausmachen od. betragen, herauskommen, sich ergeben. συμβαίνει οὐ πλέον es ergibt sich nicht mehr. **b)** (bei Schlußfolgerungen) folgen, sich ergeben (ἔκ τινος). τὰ συμβαίνοντα die gewonnenen Ergebnisse. **c) gelingen,** in Erfüllung gehen, sich erfüllen, eintreffen (τοὐναντίον im entgegengesetzten Sinne), Fortgang od. Erfolg haben. **d) sich ereignen, sich zutragen,** sich begeben, geschehen, sich einstellen, eintreten, stattfinden, zuteil werden, vorkommen, zustoßen, begegnen, widerfahren, (ἀπό τινος von etw.) herrühren; nicht selten (= τυγχάνειν) ablaufen, sich verhalten, sein. κακῶς συμβαίνειν unglücklich ablaufen, einen unglücklichen Ausgang nehmen. τὰ μητρὸς ἔχθιστά μοι συμβέβηκε das Herz der Mutter ist mir ganz verfeindet. ἡ ἀδικία μέγιστον κακὸν συμβαίνει „ist". τὰ συμβάντα ἀγαθά die uns gewährten Unterstützungen. Unpers. **συμβαίνει es trifft sich, es ereignet sich,** es trägt sich zu, es geschieht, es tritt der Fall ein, es bietet sich die Gelegenheit; es gelingt; es ist möglich; die Folge ist, es folgt, es ergibt sich (mit *acc. c. inf.*). **συμβαίνει μοί τι etw. wird mir zuteil,** fällt mir zu, begegnet od. widerfährt mir (mit *inf.*, *dat.* od. *acc. c. inf.*, ὥστε). τὸ συμβαῖνον bzw. συμβησόμενον, τὰ συμβαίνοντα das was folgt, Folge. τὸ συμβάν u. τὸ συμβεβηκός Geschehenes, Ereignis, Vorgang, Vorfall, Begebenheit, Beschaffenheit, (zufälliger) Umstand, etwas Nebensächliches; Erfolg, Ausgang der Sache. **e)** (von der Zeit) bevorstehen. **f)** ausreichen, zureichen. [συμβεβάσθαι; *aor.* P. συνεβάθην.]

F. *inf. pf.* συμβεβᾶναι ion. = συμβεβηκέναι; *pf.* P. συμβέβασμαι; *aor.* P. συνεβάθην.

συμ-βακχεύω an der bacchischen Feier teilnehmen.

συμ-βάλλω I. Akt. 1. *trans.* **zusammen-werfen, -bringen, -tragen,** -tun, aufschütten, aufhäufen; übh. mischen, vermengen, versammeln, **vereinigen,** verbinden (τί, τί τινι od. πρός τινα etw. mit j-m; εἰς ταὐτό). Insb.: **a)** (βλέφαρα, ὄμμα) schließen, (χεῖρας) zusammenschlagen = klatschen, (ἀσπίδας) zusammenschließen oder aneinanderstoßen lassen. **b)** feindlich: α) πόλεμον, μάχην, ἔριν, ἔχθραν τινί Krieg, Feindschaft usw. mit j-m beginnen od. anfangen, in Kampf (Feindschaft usw.) geraten; β) λόγους und ἔπη τινί Worte im Streit erwidern od. gegen j-n ausstoßen od. aussprechen od. mit j-m wechseln, in Wortwechsel geraten (aber auch sich mit j-m unterreden od. beraten); γ) **aneinander-bringen, -hetzen,** zusammentreffen lassen, kämpfen lassen, zum Kampfe anreizen, entzweien (τινά τινι j-n mit j-m od. in etw.); δ) (Geld) vorstrecken, ausleihen (= M.). **c)** zusammen-stellen, -halten: α) **vergleichen,** gleichstellen (τί τινι od. πρός τι etw. mit etw.); β) folgern, **schließen, vermuten,** ahnen, erraten (τί τινι etw. aus etw.); γ) deuten, auslegen, erklären, erfassen, verstehen (= M. 3). ἡ ὁδὸς συμβέβληταί μοι ist von mir berechnet. τῷ τοῦτο συμβαλὼν ἔχεις woraus schließt du das? — **2.** *intr.* **zusammen-treffen, -kommen,** -stoßen, -fließen; übh. sich vereinigen, sich versammeln. Insb.: **a)** auf j-n stoßen, j-m begegnen. **b)** feindlich **zusammenstoßen,** aneinander- od. in Kampf geraten, **handgemein werden,** eine Schlacht liefern, kämpfen (τινί, selten ἐπί od. πρός τινα, πρός τι). **c)** zusammenhangen, in Verbindung miteinander stehen.

II. M. 1. = Akt. 2. — **2. übereinkommen, vereinbaren,** verabreden, durch Verabredung od. gemeinsam bestimmen, ein Geschäft abschließen, einen Vertrag schließen, sich vergleichen (*abs.* od. τί etw., über etw.; τινί od. πρός τινα mit j-m). ξενίαν ~ Gastfreundschaft schließen od. stiften. — **3. von sich** oder von dem Sein(ig)en, aus seinen Mitteln **zusammenbringen** (τί). Insb.: **a) beisteuern, beitragen,** als Beitrag geben, als Kontingent stellen, zuschießen, hergeben, liefern, mitgeben, hinzufügen (τί, τί τινι εἰς od. πρός τι etw. j-m zu etw.); insb. (Geld) vorschießen, vorstrecken, (dar)leihen (τινί j-m). übh.: α) mitwirken, **förderlich** od. behilflich **sein,** zu Hilfe kommen, beitragen, nützen (εἰς u. πρός τι, auch τινός zu etw.); β) bewirken, veranlassen. **b)** (λόγους, γνώμην u. ä.) vorbringen, **vortragen,** aussprechen, sich über etw. aussprechen, etw. besprechen, sich unterhalten, auch mitraten (περί τινος). **c)** (geistig) zusammen-zählen, -rechnen, **berechnen,** herausbringen; insb. ahnen, **vermuten,** erraten, schließen, urteilen (τί etw., τινί nach etw., ἐκ od. ἐπί τινος nach etw.); übh.: α) bedenken, **erwägen,** in Erwägung ziehen. γνώμην in Überlegung od. in Betracht ziehen; β) begreifen, **verstehen,** erkennen (τί; mit *acc. c. inf.*).

F. *du. conj. prs.* συμβάλλετον ep. = -ητον; *fut.* συμβαλέω ion. = -λῶ; *aor. II* ep. σύμβλον und συνέβλην (3. *du.* συμβλήτην, *inf.* συμβλήμεναι); *aor. II* M. ep. συμβλήμην mit pass. Bed. (σύμβλητο, σύμβλητο; 2. *sg. conj.* συμβλήεαι, 3. *sg.* σύμβληται; *part.* συμβλήμενος). [geneigt sein.]

συμβᾰσείω [Desider. von συμβαίνω] zu einem Vertrage

συμ-βᾰσῐλεύω sp. † mitherrschen (τινί mit j-m).

σύμβᾰσις, εως, ἡ [συμβαίνω] **Vertrag, Übereinkunft,** Vereinbarung, gütlicher Vergleich, Einigung; insb.: a) Kapitulation, Bündnis, Friedensschluß. b) Zugeständnis.

συμβᾰτήριος 2 u. συμβᾰτικός 3 [συμβαίνω] **a)** den Abschluß eines Vertrages betreffend od. herbeiführend, Friedens-... **b)** zur Aussöhnung dienend, versöhnlich, friedlich gesinnt, nachgiebig. -όν τι irgendeine Nachgiebigkeit.

συμ-βιάζω nkl. sp. zusammenzwingen, mit Gewalt zusammenbringen od. zusammenhalten, gewaltsam unterdrücken.

συμ-βιβάζω **1. zusammen-bringen,** -führen, -halten, -fügen, **verbinden,** vereinigen (τί, τί τινι etw. mit etw.). — 2. übtr.: a) **aussöhnen,** versöhnen, zu einem Vergleiche bringen (τινά τινι j-n mit j-m). b) vergleichen (τί τινι). c) geistig zusammen-halten, -bringen (= vermuten, schließen, folgern); begreifen, erkennen. d) sp. † beweisen, den Beweis führen (mit ὅτι od. *acc. c. inf.*); † (be)lehren, beraten (τινά). Davon:

συμβιβαστικός 3 sp. zur Versöhnung führend.

σύμ-βιος 2 nkl. sp. [βίος] zusammenlebend. *subst.* ὁ Gatte, ἡ Gattin.

συμ-βιόω mit-, **zusammen-leben** (τινί mit j-m), sein Leben in od. mit etw. zubringen od. genießen. Davon:

συμβίωσις, εως, ἡ sp. das Zusammenleben, Umgang.

συμβιωτής, οῦ, ὁ sp. [συμβιόω] Gesellschafter, Vertrauter (τινός). [tung.]

σύμβλησις, εως, ἡ sp. [συμβάλλω] Auslegung, Deu-

συμβλητός 3 nkl. byk. sp. [συμβάλλω] vergleichbar.

συμ-βοάω **1.** mitschreien, ins Geschrei einstimmen (τινί mit j-m). — 2. *trans.* zusammen-schreien, -rufen, anrufen (ἀλλήλους einander).

συμβοήθεια, ἡ gemeinsamer Beistand, vereinigtes Hilfsheer. Von

συμ-βοηθέω a) mit-beistehen, die Gefahr mit-abwehren (τινί mit j-m od. mit etw.). b) zugleich od. gleichfalls zu Hilfe kommen; übh. zu Hilfe kommen, beistehen, herbeieilen (τινί j-m, εἰς oder ἐπί τι nach einem Orte, ἐπί τινα zu j-m, gegen j-n).

συμβόλαιος 3 [σύμβολον] durch Vertrag festgestellt, vertragsmäßig. δίκη vertragsmäßig verhandelte Rechtssache. — *subst.* **τὸ συμβόλαιον** **1.** Verkehr; insb. Geschäftsverkehr, *pl.* (Handels-)Geschäfte, übh. privatrechtliche Verhältnisse (πρός τινα). δίκαι συμβολαίων Zivilklagen. — 2. a) Rechtsgeschäft, **Vertrag, Kontrakt,** Abmachung; insb.: α) Geschäftspapier, Obligation, Schuldschein, **Schuldverschreibung,** Schuld; β) Schuld(forderung), Darlehen. b) **Kennzeichen,** Anzeichen, Merkmal (= σύμβολον).

συμβολεύω [συμβολή] speisen (u. zwar von den durch gemeinsame Beiträge zustande gekommenen Mahlzeiten).

συμβολή, ἡ [συμβάλλω] **1.** das **Zusammen-treffen,** -stoß; insb.: a) Vereinigung, Verbindung, (v. Flüssen) Zusammenfluß, auch *pl.*; b) **Treffen,** Schlacht, Gefecht, Kampf, Angriff. c) Berechnung, Vermutung. συμβολὴν ποιεῖσθαι den Angriff machen od. die Berechnung anstellen. — 2. kontr.: a) Gelenk, Naht, Fuge. b) Gürtelschluß. c) (*pl.*) Geldbeiträge, Beisteuer. d) Pick(e)nick. [bolisch.]

συμβολικός 3 poet. sp. [σύμβολον] sinnbildlich, sym-

σύμβολον, τό [συμβάλλω] **Erkennungs-** od. Beglaubigungs-**zeichen** zwischen Gastfreunden zur späteren Wiedererkennung (tessera hospitalis), das abgebrochene Stück einer Sache (z.B. eines Ringes, Würfels, Täfelchens u. a.), das mit seinem Bruchrande zu dem anderen Stücke genau paßte, so daß man beide zusammenlegen konnte (συμβάλλειν, vgl. Plat. symp. 191 D). Derartige Erkennungszeichen vererbten sich auf die Kinder fort. Daher übtr. vereinbartes Zeichen, woraus man etw. erkennt; übh. **Kennzeichen,** Wahrzeichen, Anzeichen, Erkennungsmittel, Merkmal; übtr. Anhaltspunkt, auch Beweis. Insb.: a) Vorzeichen, Vorbedeutung. b) (Legitimations-)Marke, -Karte, Abzeichen; bsd. **Marke der Richter** in Athen, die mit dem Namen des Inhabers u. mit der Nummer der Richterabteilung versehen war, und gegen deren Vorzeigung der Richtersold ausgezahlt wurde. c) Parole. d) Sinnbild, Symbol. e) Übereinkunft, **Vertrag;** insb. Handelsvertrag zwischen zwei Staaten über das Rechtsverfahren bei Streitigkeiten von Angehörigen des einen mit denen des anderen. f) Empfehlungsbrief.

σύμβολος, ὁ [συμβάλλω] Vorzeichen, Vorbedeutung.

συμβούλευμα, τό [συμβουλεύω] erteilter Rat.

συμβουλευτέον (ἐστί) [συμβουλεύω] man muß raten.

συμβουλευτικός 3 zum Raten gehörig od. geschickt. *subst.* τὸ -όν Denkschrift. Von

συμβουλευτής, οῦ, ὁ Berater. Von

συμβουλεύω [σύμβουλος] **I. Akt.** Ratgeber sein, **raten,** (einen) Rat geben oder erteilen, zu bereden suchen; übh. seine Meinung sagen (*abs.* od. τί u. τινί τι j-m etw. od. in einer Sache, z.B. τὰ πολιτικά in politischen Fragen; περί od. ὑπέρ τινος; mit *inf.*, *dat.* oder *acc. c. inf.*). ὁ συμβουλεύων Ratgeber. Insb.: a) einen Antrag stellen, vorschlagen. b) gleichfalls Ratsherr sein od. Sitz im Rate haben. — **II. M.** mit j-m **sich beraten** oder **beratschlagen,** zu Rate gehen, erwägen, überlegen, auch beschließen (*abs.* od. τινί mit j-m, περί τινος über etw.); bsd. j-n befragen, **um Rat fragen,** zu Rate ziehen (τινί τι od. περί τινος j-n in etw.; mit indir. Frage).

συμβουλή u. **συμβουλία,** ion. **-ίη,** ἡ [σύμβουλος] **1.** a) **Rat, Ratschlag.** ἡ ἱερὰ ~ λεγομένη die sprichwörtliche Trefflichkeit des Rates. b) **Beratung,** Beratschlagung, Belehrung. — 2. = σύμβουλος, ἡ.

συμβούλιον, τό sp. † [σύμβουλος] a) = συμβουλή; auch Beschluß. b) Rat = Ratsversammlung, Räte.

συμ-βούλομαι P. zugleich oder ebenfalls wollen, zustimmen (τινί τι od. m. *inf.*).

σύμ-βουλος, ὁ, ἡ [βουλή] **Ratgeber(in), Berater(in),** Mitberater (τινός u. τινί j-s; τινός oder περί, ὑπέρ τινος von, über, in etw.); insb. politischer Ratgeber, (ratender) Staatsmann.

σῦμενος 3 *part. aor. II* v. σεύω.

Σύμη-θεν ep. *adv.* von Syme, einer Insel zwischen Rhodos und der karischen Küste, jetzt Symi.

συμ-μάθητής, οῦ, ὁ Mitschüler, Mitjünger.

συμ-μανθάνω a) **mitlernen,** mit-erfahren; *aor.* gelernt haben, sich daran gewöhnt haben, gewohnt sein. b) ganz od. gründlich kennen lernen.

συμ-μάρπτω ep. poet. zusammen-raffen, -fassen, mit-erfassen, packen; insb. zusammenknicken (τί).

συμ-μαρτυρέω und M. **-έομαι** ebenfalls oder **mit-bezeugen,** Mitzeuge sein, die Angabe j-s bestätigen, beistimmen (τινί, τινί τι; mit ὅτι od. ὡς). [Sache).]

συμ-μάρτυς, υρος, ὁ Mitzeuge, Zeuge (τινός in e-r

συμμάχεις äol. = συμμαχῶν (*part. prs.*). Von

συμμαχέω [σύμμαχος] zusammen- od. **mit-kämpfen,** im Bunde mit j-m kämpfen, im Kampfe oder Kriege beistehen, auf j-s Seite kämpfen, sich mit j-m verbünden, **j-s Bundesgenosse sein** od. werden od. bleiben, einem Bunde angehören (*abs.* od. τινί mit j-m oder für etw.; κατά τινος gegen j-n); übh. helfen, **beistehen,** unterstützen (τινί). Davon:

συμμαχία, ion. **-ίη,** ἡ Kampf-, **Bundes-genossenschaft,** Beistand im Kriege, Hilfe im Kampfe, Bund, **Bündnis,** bsd. Schutz- und Trutz-bündnis (τινός od. τινί, πρός τινα mit j-m); übh. geleistete Hilfe. Meton.: a) Kampf-, Bundes-genossen, Verbündete. b) Hilfsheer, Bundeshilfe. ἐπὶ συμμαχίᾳ τινός um j-m Bundeshilfe zu bringen. c) Land od. Gebiet der Bundesgenossen.

συμμάχικός 3 [σύμμαχος] das Bündnis oder die Bundesgenossen betreffend, aus Bundesgenossen bestehend, **bundesgenössisch,** Bundes-... *subst.* **τὸ συμμαχικόν:** a) **Bundes-genossenschaft,** -pflicht, -vertrag, -verhältnis, Bündnis, Bestimmungen des Bündnisses. b) Bundes-heer, -truppen, -flotte; *pl.* Bundeskontingente. c) Bundeskasse. d) Bundesgenossen, Verbündete.

συμμάχις, ἴδος [*fem.* zu σύμμαχος] **verbündet,** zum Bunde gehörig (τινί u. τινός). πόλις Bundes-stadt, -staat. αἱ συμμαχίδες νῆες Bundesflotte. *subst.* **ἡ συμμαχίς:** a) **Bundesgenossin,** Helferin; b) Bundesstaat, Bundesland, Bundesgenossenschaft, die Bundesgenossen.

συμμᾰχομαι M. = συμμαχέω.

σύμ-μᾰχος 2 [μάχη] a) mitkämpfend, **verbündet**; übh. beistehend, **helfend**, hilfreich, schützend, zustatten kommend (*abs.* od. τινί u. τινός). b) *subst.* **ὁ, ἡ σύμμαχος** Mitkämpfer(in), Mitstreiter(in), Kampf-, **Bundes-genosse, Verbündete**(r) (τινός u. τινί j-s, mit j-m, in, zu etw.); übh. Beschützer(in), **Helfer(in)**, Beistand; (*pl.* auch = Bundesrat). τὰ σύμμαχα Hilfsmittel (od. Mittel) zum Kriege.

συμ-μεθίστημι *intr.* u. M. sp. sich mit- oder zugleich u'mstellen od. seine Stellung ändern.

συμ-μείγνῡμι u. **-ῠ́ω** 1. *trans.* **zusammenmischen**, vermischen, beimischen (τί τινι u. πρός, εἴς τι; εἰς ταὐτόν in eins); übh. verbinden, **vereinigen**, zugesellen. übtr.: a) χεῖράς τινι mit j-m handgemein werden. b) j-m etw. mitteilen (τινί τι, z.B. κοινόν τι πρᾶγμα). — 2. *intr.* u. P. **sich vermischen**, sich beimischen (τινί u. πρός τινα); übh. **sich vereinigen**, sich verbinden; insb. sich fleischlich vermischen, sich begatten (τινί mit j-m). übtr.: a) mit j-m **zusammenkommen**, **-treffen**, sich begegnen, sich zu j-m gesellen, zu j-m stoßen, sich j-m nähern (τινί); insb.: α) mit j-m umgehen od. **Verkehr haben**, verkehren (τινί); β) sich besprechen, ein Gespräch anknüpfen, in Unterhandlung treten (τί über etw.); γ) feindlich zusammentreffen, **handgemein werden**, aneinandergeraten, angreifen (τινί). ἐς μάχην u. ἐς χεῖρας ins Handgemenge kommen. b) beschieden sein, widerfahren (τινί).

σύμμεικτος 2 [συμμείγνυμι] **zusammengemischt, vermischt** (ἔθνος Mischvolk, χάλκωμα Gefäß aus Erz mit Zusatz von edeln Metallen); insb.: a) durcheinandergemengt, zusammengewürfelt; übh. verschiedenartig, allerlei. b) vereinigt, verbunden, gemeinsam (τινί mit j-m).

σύμμειξις, εως, ἡ [συμμείγνυμι] Vermischung, Mischung; insb.: a) Umgang, Verkehr; b) Vermählung (τινί mit j-m).

συμ-μένω 1. a) **zusammen-** od. vereint **bleiben**. b) bei j-m od. bei etw. (τινί) bleiben. — 2. verbleiben, Bestand haben, **bestehen (bleiben)**, sich erhalten, (fort-) dauern.

συμ-μερίζομαι M. sp. † = συμμετέχω.

συμ-μεταβαίνω sp. mit- od. zugleich übergehen.

συμ-μεταβάλλω ntl. sp. a) mit- od. zugleich (ver)ändern od. wechseln (τί τινι etw. mit j-m). b) *intr.* u. P. sich zugleich mit etw. (τινί) ändern, mit-umschlagen.

συμ-μετακοσμέομαι M. sp. mit j-m (τινί) seine Tracht ändern.

συμ-μετέχω zugleich mit j-m (τινί) Anteil an etw. (τινός) bekommen od. haben, mitbeteiligt sein.

συμ-μετίσχω poet. = συμμετέχω.

συμ-μέτοχος 2 † mit teilhabend (τινός an etw.).

συμ-μετρέομαι I. M. a) ausmessen, **abmessen**; übtr. **berechnen** (τί τινι od. πρός τι etw. nach etw.); insb. etw. genau mit etw. vergleichen (τί τινι). b) zumessen (τινί τι od. mit *inf.*). — II. P.: a) **zugemessen** od. zugeteilt **werden** (τινί mit *inf.*). b) in Übereinstimmung gebracht werden, zusammenstimmen, **übereinstimmen**, angemessen sein, entsprechen (τινί).

συμμέτρησις, εως, ἡ [συμμετρέομαι] Abmessung (durch Vergleich); übtr.: a) Berechnung, richtiges Maß. b) das Ab-, Er-wägen.

συμμετρῐ́ᾱ, ἡ [σύμμετρος] richtiges Verhältnis, **Ebenmaß**, Harmonie (πρός τι zu, mit, zwischen etw.). Von

σύμ-μετρος 2 [μέτρον] 1. a) **abgemessen, verhältnismäßig**, ebenmäßig, gleichmäßig, übereinstimmend, regelmäßig gebaut, symmetrisch, proportioniert. *subst.* τὸ -ον rechtes Maß. b) mäßig, (nur) mittelmäßig. — 2. zusammenstimmend = in richtigem Verhältnis stehend, **angemessen**, entsprechend, **passend**, geeignet, gelegen, günstig (τινί j-m u. zu etw., εἰς, πρός τι), (von der Zeit) gleich-alt (u. *adv.* rechtzeitig). ~ ὡς κλύειν nahe genug zum Hören.

συμ-μητῐ́ομαι M. ep. mitberaten, an der Beratung teilnehmen.

F. *inf.* συμμητιάασθαι ep. = συμμητιάεσθαι.

συμ-μηχᾰνάομαι M. a) mit zu verschaffen suchen (τί τινι). b) zusammen Entwürfe machen (τινί mit j-m).

συμμῑ́γής 2 [συμμείγνυμι] = σύμμεικτος. *adv.* ion. **σύμμῑγα** vermischt, zugleich mit (τινί).

συμ-μῑ́γνῡμι ſ. συμμείγνυμι.

σύμμῑκτος 2 ſ. σύμμεικτος.

συμ-μῑμέομαι M. zugleich nachahmen (τινί). Davon:

συμμῑμητής, οῦ, ὁ † (Mit-)Nachahmer.

σύμμῐξις, εως, ἡ ſ. σύμμειξις.

συμ-μῐ́σγω = συμμείγνυμι.

συμ-μνημονεύω sp. zugleich sich erinnern (m. ὅτι).

σύμ-μολπος 2 poet. [μέλπω] zusammenstimmend.

συμ-μολῡ́νω sp. mitbesudeln, auch beflecken.

συμμορῐ́ᾱ, ἡ a) Steuer-klasse, -abteilung von 60 Bürgern in Athen (seit 378 v. Chr., zur gemeinsamen Entrichtung der höchsten Vermögenssteuer, seit 357 auch zur τριηραρχία vereinigt. Den 20 Symmorien stand ein Ausschuß von 300 der Reichsten und jeder ein ἡγεμών und ein ἐπιμελητής vor). b) Flotten-abteilung (zu 15 Schiffen). Von

σύμ-μορος 2 [μόρος] mitzinsbar (τινί); übtr. unterworfen, untertänig.

συμμορφίζω † gleich gestalten, ähnlich machen. Von

σύμ-μορφος 2 sp. † [μορφή] der Gestalt nach gleich, gleichgestaltet, ähnlich (τινός u. τινί). Davon:

συμμορφόω † = συμμορφίζω.

συμ-μοχθέω poet. mit j-m (τινί) leiden od. dulden.

συμ-μῡ́έω sp. mit-einweihen (τινί mit j-m).

συμ-μύω 1. den Mund schließen. — 2. sich (zusammen-) schließen. [b) Zusammenstimmung, Einhelligkeit.]

συμπᾰθεια, ἡ sp. [συμπαθής] a) Mitgefühl, Mitleid.]

συμπᾰθέω [συμπαθής] gleiche Empfindung haben, mitleiden; insb.: a) Mitleid haben (τινί mit j-m); b) übtr. in Übereinstimmung od. in Wechselwirkung mit etw. od. mit j-m (τινί) stehen. [leidig, mitfühlend.]

συμ-πᾰθής 2 ntl. sp. † [πάθος] mitleidend; bsd. mit-]

συμ-παίζω, dor. **-παίσδω**, ion. poet. sp. mitscherzen, mitspielen, *abs.* od. τινί mit j-m scherzen.

συμ-παίκτωρ od. **-παίστωρ**, ορος, ὁ [συμπαίζω] Spielkamerad, Gespiele. [(τί τινι etw. an od. gegen etw.).]

συμ-παίω poet. zusammen-schlagen, -stoßen, -rennen]

συμ-πᾰλαίω sp. zusammen ringen (τινί mit j-m).

συμ-πᾰνηγῠρίζω sp. mit j-m (τινί) ein Fest feiern od. eine feierliche Zusammenkunft halten.

συμ-παραγγέλλω sp. j-n (τινί) bei der Bewerbung um ein Amt unterstützen.

συμ-παραγίγνομαι u. ion. sp. **-γῐ́νομαι** M. zugleich od. ebenfalls hinzukommen, mit dabeisein (ἐπί τι); insb. zu Hilfe eilen, beistehen (τινί j-m oder mit etw.).

συμ-παραθέω ntl. sp. mit-nebenherlaufen, nachlaufen.

συμ-παρακαθέζομαι P. sich zugleich danebensetzen.

συμ-παρακᾰλέω 1. a) mit-herbeirufen, zugleich od. mit-einladen (τινὰ εἰς od. ἐπί τι). b) zugleich anrufen (τινά). c) zugleich sich erbitten (τί ἀπό τινος). — 2. † mitstärken, (mit)trösten.

συμ-παράκειμαι M. sp. danebenliegen; übh. dazugehören (τινί zu etw.), vorhandensein, dasein.

συμ-παρᾰκολουθέω mit zur Seite gehen oder begleiten (τινί); übtr. einem Gedanken od. mit den Gedanken folgen, fassen, verstehen (τινί).

συμ-παρακομίζω zugleich nebenherführen, geleiten (τί). P. Geleit erhalten.

συμ-παρακύπτω sp. sich mit-nebenhinbücken.

συμ-παραλαμβάνω mit-dazunehmen, mit-hinzuziehen, mit-aufnehmen; übh. mitnehmen (τί u. τινά).

συμ-παραμένω mit-dableiben; insb. zugleich am Leben bleiben, fortleben, weiter leben (τινί mit j-m).

συμ-παραπέμπω ntl. sp. mit- od. zugleich geleiten oder begleiten (τινά).

συμ-παραπλέω sp. zugleich nebenherfahren.
συμ-παρασκευάζω mit=zubereiten, mit=ausrüſten, mit=anordnen, mitverſchaffen, herbeiſchaffen helfen (τινί τι).
συμπαραστάτέω poet. mit=beiſtehen (τινί). Von
συμπαραστάτης, ου, ὁ poet. sp. [συμπαρίσταμαι] Helfer, Gehilfe Beiſtand.
συμ-παρατάσσομαι M. ſich mit oder ebenfalls in Schlachtordnung aufſtellen, mitkämpfen, Schlachten ſchlagen (τινί mit j-m), j-s Bundesgenoſſe ſein.
συμ-παρατρέχω sp. mit=nebenherlaufen (τινί mit j-m).
συμ-παραφέρω mit vorbei= od. d(a)rüberhinaus=reißen. P. mit=fortgeriſſen werden (τινί).
συμ-πάρειμι[1] [εἶμι] a) zugleich nebenher=gehen. b) mit=ausrücken, mit=d(a)rauflosgehen.
συμ-πάρειμι[2] [εἰμί] mit dabei od. gegenwärtig, zugegen ſein, zugleich vorhanden ſein (τινί mit od. bei j-m).
συμ-παρεισέρχομαι M. sp. zugleich mit=einſchlüpfen od. =eindringen.
συμ-παρέπομαι M. mit=nebenher=folgen od. =gehen, begleiten, zur Seite ſtehen; übtr. beigegeben od. verliehen ſein, zugleich zuteil werden, beiwohnen (τινί).
συμ-παρέχω zugleich darbieten, mitverſchaffen, ebenfalls einflößen (τινί τι).
συμ.-παριπτάμαι M. sp. mit=danebenfliegen (τινί bei j-m), neben j-m (τινί) herfliegen.
συμ-παρίστάμαι M. poet. sp. *intr.* mit zur Seite ſtehen, ſich anſchließen, beitreten (τινί).
συμ-παρομαρτέω = συμπαρέπομαι.
συμ-παρορμάω sp. mit=antreiben, zugleich anreizen (τι).
σύμ-πᾶς, ᾶσα, ᾶν [verſtärktes πᾶς, lt. cunctus] **geſamt, ganz,** allgemein; (*pl.*) **alleſamt,** alle zuſammen, im ganzen. *subst.* τὸ σύμπαν, τὰ σύμπαντα das Ganze, Geſamtheit, ganze Summe, Geſamtzahl, ganze Welt (*adv.* im ganzen, zuſammengenommen, alles in allem, überhaupt). τὸ σύμπαν εἰπεῖν um es kurz zu ſagen.
συμ-πάσχω mitleiden, Gleiches leiden, Schmerz mitempfinden. σὺν εὖ πάσχειν (Tmeſis) zugleich Gutes empfangen.
συμ-πάτάσσω poet. zuſammen=ſchlagen, =ſtoßen.
συμ-πάτέω poet. nkl. sp. zuſammentreten, zertreten (τι).
συμ-πεδάω zuſammen= od. feſt=binden, feſſeln; insb. am Aufſtehen hindern.
συμ-πείθω mitbereden, überreden helfen, für ſeine Meinung gewinnen, zu etw. **überreden** od. bewegen od. veranlaſſen (τινά mit *inf.*). P.: a) ſich bereden laſſen, ſich entſchließen; b) beiſtimmen, gehorchen.
συμ-πέμπω mitſchicken, mitſenden, zugleich abſenden (τί etw. u. τινά j-n; τινί, σύν τινι, μετά τινος mit j-m). Insb.: a) als Begleiter mitgeben; übh. **mitgeben** (τινί τι). b) (eine Prozeſſion) mitmachen (εἴς τι wohin, τινί j-m zu Ehren).
συμ-πενθέω a) *intr.* mittrauern, an der Trauer teilnehmen (τινί mit j-m). b) *trans.* mitbetrauern (τινά).
συμ-πένομαι M. mit arm ſein (τινί τινος mit j-m an etw.).
συμ-περαίνω u. M. **-ομαι** a) **mitvollenden,** mitausrichten oder =ausführen, fördern (τί etw., τινί mit j-m od. für j-n). b) alles od. **ganz vollenden,** alles ausrichten, (ganz) zuſtande od. zum Abſchluß bringen, ſchaffen, erzielen (τί u. τινί τι).
συμ-περιάγω mit=herumführen (τινί mit j-m). Davon:
συμπεριᾰγωγός, ὁ, ἡ mitherum=führend od. =drehend, Mit=führer(in).
συμ-περιλαμβάνω zugleich od. rings umfaſſen, umarmen (τινά); übtr. unter etw. mitbegreifen, mit=einſchließen (τινὰ ἐν ταῖς συνθήκαις).
συμ-περινοστέω sp. mit=herumziehen (τινί).
συμ-περιπάτέω mit=herumwandeln od. =ſpazierengehen (τινί mit j-m).
συμ-περιστρέφω nkl. sp. mit=herumdrehen (τινί mit j-m).
συμ-περιτειχίζω sp. ringsum mitbefeſtigen (oder ſchanzen helfen).
συμ-περιτυγχάνω auf j-n ſtoßen (τινί).
συμ-περιφέρω mit=herum=tragen, =führen (τι). **P.:** a) ſich mit=herumbewegen, zugleich herumgedreht werden. b) umgehen, Verkehr haben (τινί mit j-m). c) j-m Teilnahme ſchenken, ſich nach j-m richten, ſich in etw. fügen (τινί). d) verſtehen, befolgen (τινί); auch j-m ſchmeicheln. Davon: [ſicht, Nachgiebigkeit.
συμπεριφορά, ἡ sp. a) Umgang, Verkehr. b) Nach=
συμ-περονάω sp. zuſammen=ſchnallen, =heften, durch eine Spange verbinden (τί τινι etw. mit etw.).
συμ-πήγνῡμι I. Akt. zuſammenfügen: a) dicht oder feſt=machen; insb. (Milch) zum Gerinnen bringen. b) zuſammenſetzen; übh. bauen, errichten. — **II. P.** u. *pf. II* συμπέπηγα feſt werden; insb.: a) gerinnen. b) feſt(zuſammen)gefügt od. gedrungen ſein. Davon:
σύμπηκτος 2 poet. ion. sp. a) zuſammengefügt. b) feſt, feſtgefügt.
σύμπηξις, εως, ἡ ion. nkl. sp. [-πήγνυμι] Zuſammenfügung, das Feſtwerden, Gerinnen; übh. Bildung.
συμ-πιέζω zuſammen=drücken, =drängen, =faſſen (τί).
συμ-πιλέω zuſammen=filzen, =ſtampfen, =drücken (τί).
συμ-πίμπρημι sp. zuſammen verbrennen (τί).
συμ-πίνω mittrinken, zuſammentrinken (τινί mit j-m); insb. an einem Gelage teilnehmen (παρά τινι bei j-m).
συμ-πίπτω 1. zuſammen=fallen, =ſtürzen, einfallen, einſtürzen, vor Schwäche zuſammenbrechen, von Perſonen, Körpern u. Gebäuden (πρὸς αὐτόν in ſich). — **2. zuſammentreffen,** zuſammen=ſtoßen, =rennen (τινί mit etw. od. j-m); insb.: a) (feindlich) aneinandergeraten, handgemein werden, angreifen (τινί od. πρός τινα; εἰς ἀγῶνα im Kampfe). b) zuſammen=, übereinſtimmen (τινί mit etw.). c) in dieſelbe Zeit fallen, zutreffen. — **3.** zu gleicher Zeit vorfallen, **ſich ereignen, ſich zutragen,** entſtehen, ſich treffen, ſich finden, zuſtoßen, widerfahren, meiſt von widrigen Ereigniſſen (τινί j-m, für j-n). τὰ συμπίπτοντα od. -πεσόντα Ereigniſſe, Schickſale, Umſtände, Lage. πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεί je nach den Umſtänden. Unperſönlich **συμπίπτει es trifft ſich,** es trägt ſich zu, es widerfährt (τινί j-m, für j-n; mit *inf.*, *acc. c. inf.* od. ὥστε) = συμβαίνει. συνέπεσεν εἰς τοῦτο ἀνάγκης es kam zu ſolcher Not. — **4.** in einen Zuſtand hinein=fallen oder =ſtürzen, **(hinein)geraten,** verſenkt werden, verfallen (τινί u. εἴς τι, z.B. κακοῖς, ἐς νεῖκεα).
συμ-πίτνω poet. = συμπίπτω.
συμ-πλᾰτᾰγέω ep. zuſammenſchlagen (χερσί).
συμ-πλάττω zuſammenformen (τί); übtr. erdichten.
συμ-πλέκω I. Akt. zuſammen=flechten, =binden, **verknüpfen,** verbinden (τί τινι etw. mit etw.). — **II. P. zuſammengeflochten** od. umflochten **werden** (τινί mit etw.); insb. ſich verwickeln, ſich verfangen, (von Liebenden) ſich umarmen, (von Kämpfenden) umſchlingen, j-n faſſen und feſthalten (τινί). übtr.: a) (vom Kriege) ſich entſpinnen. b) **handgemein werden,** Mann gegen Mann kämpfen, **aneinandergeraten,** ſich herumſchlagen, ſich herumſtreiten, **ringen,** in Kampf kommen, zu tun bekommen (τινί oder πρός τινα mit j-m). c) (logiſch) τὸ συμπεπλεγμένον Satzverbindung, verbundener Satz.
συμ-πλέω zuſammenſchiffen, **mitſegeln, mitfahren,** übh. mitreiſen, mitgehen (τινί od. μετά τινος mit j-m).
σύμ-πλεως, ων ganz voll (τινός von etw.).
συμπληγάς, ἄδος poet. nkl. sp. [συμπλήσσω] zuſammenſchlagend. *subst.* ἡ Zuſammenſtoß; insb. αἱ Συμπληγάδες Symplegaden, Prallfelſen (= Κυάνεαι).
συμπλήγδην but. [συμπλήσσω] *adv.* (die Hände) zuſammenſchlagend.
συμ-πληθύω ion. sp. = συμπληρόω.
συμ-πληρόω I. Akt. mit=anfüllen: **1.** bemannen helfen (τινὶ τὰς ναῦς). — **2.** a) **ganz anfüllen,** vollfüllen (τί), (einen Fluß) anſchwellen machen, (ein Schiff) vollſtändig bemannen (τινί mit etw.). b) **vollſtändig** od. **vollzählig machen,** ergänzen (τί). — **II. P.** ſich erfüllen.

συμπληρωτῐκός 3 sp. [*συμπληρωτής, συμπληρόω] zur Vervollständigung geeignet, vervollständigend (τινός).
συμπλοκή, ἡ [συμπλέκω] **Verflechtung,** Verknüpfung, Verbindung; insb.: a) Umarmung. b) Ringkampf, Handgemenge, Kampf.
σύμπλοος, ζsgs. -πλους, ὁ, ἡ [συμπλέω] **Schiffsgefährte,** Reisegefährte; übtr. Gefährte, Gefährtin, Teilnehmer(in) (τινός).
συμ-πνέω zusammen atmen; übtr.: a) einmütig sein, zusammenhalten. b) sich in etw. (τινί) fügen.
συμ-πνῑ́γω nkl. sp. † ganz ersticken (τί), auch übtr.; bsd. von allen Seiten (be)drängen od. stoßen (τινά).
συμ-ποδίζω die Füße zusammenbinden od. fesseln, koppeln; übh. fesseln, verwickeln, einzwängen (τινὰ u. τί ἔν τινι etw. in etw., ἔκ τινος durch etw.); übtr. umgarnen, gefangennehmen.
συμ-ποιέω mit j-m zusammen (τινί) tun, j-m helfen.
συμ-πολεμέω mitkämpfen, mitstreiten, im Kriege unterstützen od. Hilfe leisten, auf j-s Seite kämpfen (τινί oder μετά τινος im Bunde mit j-m, πρός oder ἐπί τινα gegen j-n). πόλεμον an einem Kriege teilnehmen.
συμ-πολῐορκέω mitbelagern (τί τινι etw. mit j-m).
συμ-πολῑτεύω u. M. **-ομαι** Bürger eines Staates sein, Mitbürger sein, in einem Staate zusammenleben, zusammen einen Staat bilden (τινί mit j-m).
συμ-πολῑ́της, ου, ὁ poet. sp. † Mitbürger.
σύμ-πολυς 3 viele zusammen, im *pl.*
συμ-πομπεύω nkl. sp. an einem Aufzuge teilnehmen.
συμ-πονέω 1. sich gemeinsam anstrengen, gleiche Mühe haben, die Arbeit od. das Leid, die Mühsale teilen, das Unglück mittragen (τινί mit j-m; auch τινί τι). — **2.** mithandeln, beistehen, helfen (τινί).
συμ-πορεύομαι P. **a) mitreisen,** mitziehen, **mitmarschieren,** mit j-m umherwandern, j-n begleiten (τινί). **b)** zusammenkommen, sich versammeln (πρός τινα bei j-m); insb. (fleischlich) beiwohnen (τινί).
συμ-πορίζω zusammenbringen, (mit)**verschaffen,** beschaffen (τί etw., τινί τι j-m etw., ἔκ τινος von j-m). M. sich etw. verschaffen.
συμποσῐ́ᾱ, ἡ poet. = συμπόσιον.
συμποσῐ-αρχος, ὁ [ἄρχω] Vorsitzender beim Trinkgelage, Präses, Zechmeister, Kneipwart.
συμπόσῐον, τό [συμπίνω] das Zusammentrinken, **Trinkgelage,** Gelage, **Gastmahl;** meton.: a) Trinkstube, Speisesaal. b) Tischgesellschaft, Tafel († -ια -ια in einzelnen Tischgenossenschaften, gruppenweise).
συμπότης, ου, ὁ [συμπίνω] **Mittrinker,** Teilnehmer am Gelage, Trink-, Tisch-genosse, Gast.
συμποτῐκός 3 [συμπότης] das Gastmahl betreffend, zum Trinkgelage gehörig. *subst.* ὁ angenehmer Zechgenosse od. Gast, guter Tischgesellschafter.
σύμ-πους, ποδος mit geschlossenen Füßen.
συμ-πρᾱγμᾰτεύομαι M. sp. sich am Geschäft beteiligen (τινί od. περί τι bei etw.).
συμπράκτωρ, ορος, ὁ [συμπράσσω] **Helfer,** Gehilfe, Genosse, Gefährte, Beistand (ὁδοῦ Reisegefährte).
σύμπρᾶξις, εως, ἡ sp. das Mittun, Zusammenwirken, Helfen, Beistehen. Von
συμ-πρᾱ́σσω, neu-att. **-ττω I. Akt. 1.** *trans.* etw. **mit j-m betreiben** od. **bewirken,** zustande bringen, bewerkstelligen, j-m bei etw. helfen, j-m etw. erreichen (od. vollbringen, durchsetzen) helfen (τινί τι). — **2.** *intr.* mittätig od. **behilflich sein,** zusammen wirken, **helfen,** unterstützen, Beistand leisten, beistehen, sich beteiligen, in die Hände arbeiten, im Einverständnis sein, j-s Genosse od. Verbündeter sein, gemeinsame Sache machen (τινί j-m, mit j-m, auch μετά τινος; mit ὥστε; τί od. περί τινος bei, in, in bezug auf etw., in betreff einer Sache). οἱ συμπράττοντες Helfershelfer, Mitverschworene. — **II. M.** ion. miträchen, rächen helfen (τί τινι etw. mit j-m od. j-m).
συμ-πρέπω poet. sp. passend mit etw. (τινί) übereinstimmen, zu etw. passen, harmonieren mit (τινί).
συμ-πρεσβευτής, οῦ, ὁ Mitgesandte(r).
συμ-πρεσβεύω u. M. **-ομαι** Mitgesandter sein, an einer Gesandtschaft teilnehmen.
σύμ-πρεσβυς, εως, ὁ Mitgesandte(r), Gesandtschafts-kollege (τινί mit j-m). [eines Presbyters.]
συμ-πρεσβύτερος, ὁ † Mit-älteste(r), Amtsgenosse
συμπρήκτωρ, ὁ ion. = συμπράκτωρ. Von
συμ-πρήσσω ion. = συμπράσσω.
συμ-πρῆσαι *inf. aor.* zu συνωνέομαι.
συμ-πρῐ́ω sp. zusammensägen, τοὺς ὀδόντας mit den Zähnen knischen.
συμ-προάγω sp. *intr.* zugleich od. zusammen vorrücken.
συμ-πρόεδρος, ὁ Mitvorsitzende(r).
συμ-προθῡμέομαι P. **1. gleichen Eifer haben,** gleich willig sein, etw. eifrig mitbetreiben, bereitwillig mit dafür wirken, **sich eifrig mitbemühen,** mithelfen, etw. zu befördern suchen (τινί τι, mit *inf.* od. ὅπως); insb.: a) j-m ermunternd zureden (τινί mit *inf.* oder ὅπως); b) etw. befürworten (τί). — **2.** j-m zugetan oder gewogen sein (τινί).
συμ-προπέμπω mitbegleiten, zugleich geleiten (τινά τινι j-n mit etw.). [Sinn kommen (τινί).]
συμ-προσπῐ́πτω sp. j-m zugleich einfallen od. in den
συμ-πρῠτᾰνις, εως, ὁ Mitprytane.
συμ-πτύσσω poet. zusammenfalten.
σύμπτωμα, τό [συμπίπτω] a) Zufall, Begebenheit; insb. Unfall, Unglück, Widerwärtigkeit. b) sp. Eigenschaft.
σύμπτωσις, εως, ἡ ion. nkl. sp. [συμπίπτω] Einsturz.
συμ-φᾰγεῖν *inf. aor. II* von συνεσθίω.
συμφᾰνής 2 nkl. sp. [-φαίνομαι] ganz klar, ersichtlich.
συμφερόντως [συμφέρων] *adv.* in nützlicher Weise, mit od. **zum Nutzen,** vorteilhaft (τινί). ἀλλήλοις zu gegenseitigem Nutzen.
συμφερτός 3 ep. poet. [συμφέρω] vereint, gemeinsam.
συμ-φέρω I. Akt. 1. *trans.*: **a) zusammen-tragen, -bringen,** sammeln, vereinigen (τί τινι etw. für j-n); insb. durch Beisteuer zusammenbringen, **beisteuern,** beitragen (τί εἰς od. πρός τι etw. zu od. für etw., ἔκ τινος aus etw.). βουλεύματα Ratschläge erteilen. **b) mit j-m** zusammen etw. **tragen** od. ertragen, j-m etw. tragen helfen (τινί τι); insb. (einen Toten) mitbestatten. — **2.** *intr.*: **a) nützlich** od. **förderlich,** vorteilhaft, ersprießlich, passend, angemessen, zweckmäßig, genehm **sein, nützen, helfen,** beitragen, beistehen, frommen, zum Heil gereichen, gelingen (τινί j-m, εἰς, πρός, ἐπί τι zu etw.); bsd. (v. Pers.) gewogen sein. ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Besseren beitragen. **συμφέρων** 3 **nützlich, förderlich,** ersprießlich, zuträglich. *subst.* **τὸ συμφέρον, τὰ συμφέροντα** das Nützliche, **Nutzen, Vorteil,** Wohl (bsd. Gemeinwohl), Wohlbehagen, Interesse. Unpers.: **συμφέρει** es hilft, es nützt, es ist nütze oder zuträglich, gelingt (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). **b)** mit j-m **zusammen-wirken** od. -handeln. Insb.: α) zu Diensten sein, dienen, sich fügen, sich j-m anschließen, willfahren, nachgeben (τοῖς κρείττοσι); β) übereinstimmen. **c)** (unpers.) συμφέρει es ereignet sich, es trägt sich zu (mit *acc. c. inf.* od. ὥστε), auch es gelingt j-m (τινί). — **II. P. 1. zusammen-treffen, -kommen,** -stoßen (ἔς τι in etw.). κακῷ in Unglück geraten. εἰς ταὐτό in eins zusammentreffen (od. auf eins hinauslaufen). Insb.: **a) übereinstimmen,** beistimmen, beipflichten, einwilligen, einverstanden sein (τινί τι j-m od. mit j-m in etw.); insb. sich in etw. schicken od. fügen (τινί, z.B. τοῖς παροῦσι). **b)** sich verbinden, sich vereinigen (τινί mit j-m); übtr. sich vereinbaren, übereinkommen, sich mit j-m vertragen od. versöhnen, in Eintracht leben (τινί mit j-m, τί od. περί τινος in, über etw.). συμφερόμενος 3 einträchtig. **c)** mit j-m Umgang od. Verkehr haben, zusammensein (τινί). **d)** (feindlich) zusammenstoßen, aneinandergeraten,

handgemein werden, kämpfen (τινί, πόλεμόνδε, μάχῃ). — 2. sich zutragen, **sich ereignen,** sich begeben, geschehen, **begegnen,** zufallen, widerfahren, zuteil werden, ergehen (ἄμεινον besser), ausschlagen (ἐπὶ τὸ ἄμεινον zum Besseren). οὐδέν σφι ἀγαθὸν συνεφέρετο es erging ihnen nicht gut. Unpers. **συμφέρεται es ereignet sich,** begibt sich, es trifft sich (mit *acc. c. inf.* od. ὥστε).

F. συμφερολᾰ́το ion. = συμφέροιντο; *aor.* συνήνεικα ion. = συνήνεγκον; *aor.* P. συνηνείχθην ion. = συνηνέχθην.

συμ-φεύγω mit j-m (τινί) fliehen, mitverbannt sein; übh. sich flüchten, seine Zuflucht nehmen (εἴς τι).

σύμ-φημι 1. *intr.* **beistimmen** (τινί), einwilligen (mit *inf.*). — 2. *trans.* mitbejahen, gleichfalls bejahen; übh.: a) **bejahen,** bestätigen, genehmigen, billigen, zugestehen, erlauben; b) versprechen, geloben (τί, τινί τι od. περί τινος; mit *inf.* od. ὅτι). [mit j-m).

συμ-φθέγγομαι M. sp. zusammen-, mit-tönen (τινί)

συμ-φθείρω poet. sp. zusammen od. gänzlich zugrunde richten. P. auch sich fleischlich vermischen.

σύμφθογγος 2 poet. [συμφθέγγομαι] einstimmig.

συμ-φῐλέω poet. mitlieben. [studieren.

συμ-φῐλολογέω sp. zusammen Literatur treiben oder

συμ-φῐλονῑκέω Partei nehmen (τινί für j-n).

συμ-φῐλοσοφέω nkl. sp. mit j-m (τινί) die Philosophie treiben.

συμ-φῐλοτῑμέομαι P. sp. aus Ehrgeiz mit j-m (τινί) rivalisieren od. aus Ehrgeiz j-n unterstützen (τινί); übh. seine Ehre daransetzen (τινί mit j-m; mit *acc. c. inf.*).

συμ-φλέγω poet. sp. zusammen od. ganz verbrennen.

συμ-φοβέω mit in Schrecken setzen (τινά).

συμ-φοιτάω häufig mit j-m (τινί) wohin gehen, zusammen besuchen (εἴς τι, παρά τινα); insb. zusammen in die Schule gehen.

συμφοιτητής, οῦ, ὁ [συμφοιτάω] Mitschüler.

συμ-φονεύω poet. j-n zugleich mit j-m (τινί) töten.

συμφορᾱ́, ion. **-ῆ,** ἡ [συμφέρω] 1. Begegnis, **Ereignis,** Vorfall, **Zufall,** Schickung, **Geschick,** Los, Fügung (*pl.* Wechselfälle des Schicksals). Insb.: a) (selten) Glücksfall, Glück, Heil, günstige Wendung; b) (oft) Unglücksfall, **Unglück, Unfall,** Mißgeschick, Unheil, **Übel,** Ungemach, Leiden, Not, Schaden (τινός j-s u. von etw., περί τινα u. περί τι mit j-m, mit od. bei etw., εἴς τι in bezug auf etw.); insb.: α) Niederlage; β) körperliches Gebrechen, Krankheit; γ) unglückselige od. strafbare Handlung, böse Tat, Verbrechen (ἐπί τινι an j-m); δ) Makel. συμφορᾷ χρῆσθαι unglücklich sein. μεγάλην συμφορὰν ποιεῖσθαι od. ἡγεῖσθαί τι ein großes Unglück von etw. machen, sich etw. sehr zu Herzen nehmen, sich über etw. grämen, über etw. bekümmert sein. — 2. **Erfolg,** Ausgang, Ergebnis (τινός von etw.).

συμφορεύς, έως, ὁ [συμφέρω] Begleiter (od. Adjutant?) des spartanischen Polemarchen.

συμ-φορέω = συμφέρω.

συμφόρησις, εως, ἡ sp. [συμφορέω] a) das Zusammendrängen (τινὸς εἴς τι). b) Haufe, Menge, Masse.

σύμφορος 2 [συμφέρω] a) **zuträglich, nützlich,** dienlich, förderlich, ersprießlich, vorteilhaft, günstig. b) **angemessen, passend,** geeignet, zusagend, bequem (τινί j-m od. für etw., εἰς od. πρός τι zu etw.; mit *inf.*). *subst.* τὸ -ον, τὰ -α das Zuträgliche, Erforderliche, Nutzen, Vorteil, Zweckmäßigkeit, Interesse, Heil, Wohl.

συμφράδμων 2 ep. mitratend, Mitberater. Von

συμ-φράζομαι M. ep. poet. sp. 1. sich beraten, **beratschlagen.** βουλάς τινι Rats mit j-m pflegen. — 2. bei sich **ausdenken** od. überlegen, ersinnen (τί od. mit ὅπως). — 3. zur Besinnung kommen.

F. *fut.* ep. συμφράσσομαι, *aor.* ep. συμφρασσάμην.

συμ-φράσσω, neu-att. **-ττω** 1. *trans.*: a) zusammenstopfen, -drängen, (τὰς ναῦς) dicht od. eng zusammenstellen. b) einschließen, umschließen, umgeben (τί τινι). — 2. *intr.* sich eng aneinanderschließen, dicht zusammenrücken.

συμ-φρονέω nkl. sp. a) mit j-m (τινί) übereinstimmen; insb. derselben Partei angehören, es mit j-m halten. b) erkennen, verstehen, begreifen, merken (τί; mit *inf.* od. ὡς). c) wieder zur Besinnung kommen.

σύμ-φρουρος 2 poet. bei j-m ausharrend (τινί), bsd. j-n treu schirmend.

σύμ-φρων 2 [φρήν] gleichgesinnt, brüderlich; wohlwollend. [bene(r).

συμ-φῠγᾰ́ς, ᾰ́δος, ὁ, ἡ Mit-verbannte(r), -vertriebene(r).

συμφῠής 2 [συμφύω] zusammengewachsen, **engverwachsen,** fest verbunden (τινί mit etw.); insb. angeschmiedet; übtr.: a) einzig für etw. tätig (τῷ κοινῷ); b) verwandt.

συμφῠ́λαξ, ᾰκος, ὁ Mitwächter, Mitbeschützer (τινί mit j-m, τινός j-s, z.B. τῆς ἀρχῆς). Von

συμ-φῠλάσσω, neu-att. **-ττω** a) *intr.* gemeinschaftlich wachen. b) *trans.* mitbewachen (τί).

συμ-φῡλέτης, ου, ὁ † Volksgenosse, Landsmann.

σύμ-φῡλος 2 [φυλή] (stamm)verwandt; übtr. sp. angemessen, passend (τινί).

σύμφυρτος 2 poet. durcheinandergemengt, verwirrt. Von

συμ-φῠ́ρω durcheinander-rühren, -kneten; übh. vermischen, vermengen, vereinigen (τί τινι u. μετά τινος etw. mit etw.); übtr. entstellen (τί τινι etw. durch etw.).

συμ-φῠτεύω mitpflanzen, zugleich (mit) einpflanzen (τί τινι etw. mit etw., ἔν τινι in etw.); übtr. mit-verursachen, mit-anstiften (ἔργον).

σύμφῠτος 2 [συμφύω] 1. mitgepflanzt, mitgewachsen **zusammengewachsen,** verwachsen (τινί mit etw.). — 2. übtr. **angeboren,** anhaftend, natürlich, eigen, engverbunden, gleichartig, verwandt (τινί u. τινός); bsd. zur andern Natur geworden.

συμ-φύω 1. *trans.* zusammenwachsen lassen (τί); übtr. vereinigen, verbinden. — 2. *intr.* (*pf.* u. *aor. II*) u. P. (mit *fut.* M.): a) **zusammenwachsen,** verwachsen (τινί mit etw.). *pf.* von Natur mit etw. verbunden od. verknüpft sein, zusammenhangen (τινί). b) mit-heranwachsen.

συμφωνέω [σύμφωνος] **zusammenklingen;** übtr.: a) **übereinstimmen,** im Einklang stehen, einig sein, harmonieren (τινί u. πρός τινα mit j-m, ἔν τινι in etw.), zu etw. passen (τινί); prägn. einstimmig berichten od. sagen. P. einstimmig bezeugt werden. b) **übereinkommen,** einen Vertrag schließen, sich einigen (τινί, πρός τινα, μετά τινος mit j-m; τινός, ἐκ od. περί τινος um etw.). Davon:

συμφώνησις, εως, ἡ † = συμφωνία.

συμφωνῐ́ᾱ, ᾱ́ ἡ a) musikalischer **Einklang,** Einhelligkeit, Harmonie, **Übereinstimmung,** auch übtr. (πρός τινα mit j-m). b) nkl. sp. † Symphonie; übh. Musik, Konzert. Von

σύμ-φωνος 2 [φωνή] 1. mittönend, harmonisch zusammenklingend, einstimmend in etw. (τινί); insb. widerhallend (τινός von, in etw.). — 2. übtr. im Einklang stehend: a) **übereinstimmend,** harmonisch (auch einheitlich), entsprechend, angemessen, gebührend; b) einträchtig, einig, gleichgesinnt (τινί mit j-m od. mit etw., πρός τι zu etw.); auch konsequent. *subst.* τὸ -ον Harmonie, sp. † Übereinkunft.

συμ-φάω poet. ion. sp. zusammenscharren; übtr. (vom Flusse) mit Sand u. Schlamm bedecken, verschlingen (τί).

συμ-φεύδομαι M. sp. zusammen lügen, gemeinschaftlich täuschen. [beistimmen (τινί j-m).

συμ-ψηφίζω I. Akt. † zusammenrechnen. — II. M.

σύμ-ψηφος 2 [ψῆφος] zusammen-, übereinstimmend (τινί mit j-m, τινός in, über, wegen etw.).

σύμ-ψῡχος 2 † [ψυχή] einmütig, einträchtig.

σῦν u. **ξῦν** I. ***adv.*** **zusammen,** gemeinsam, **zugleich,** gleichfalls; auch außerdem, dazu (noch), dabei. —

II. *prp.* mit *dat.*: **1. mit, samt, nebst:** a) zur Bezeichnung eines Zusammenseins, einer Begleitung, Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit, z.B. Ὀδυσσεὺς ἦλθε σὺν Μενελάῳ, σὺν ταῖς ναυσὶ προσπλεῖν, ζῆν σὺν πολλοῖς φίλοις, σύν τινι εἶναι mit j-m sein, auf j-s Seite stehen, j-n unterstützen. σύν τινι μάχεσθαι im Bunde mit j-m. Oft = unter j-s Aufsicht od. Befehl, Anführung, Kommando, Beistand, auf Befehl, mit Hilfe, z.B. σὺν θεῷ, σὺν (τοῖς) θεοῖς οὐδενὸς ἀπορήσομεν. **οἱ σύν τινι j-s Begleiter, Gefährten,** Leute, Umgebung, Gefolge, Anhänger, Schar, Untergebene, Bundesgenossen. b) zur Bezeichnung eines Versehenseins mit etw. = **mit etw. versehen** od. **ausgerüstet,** ausgestattet, bekleidet, bewaffnet, begabt, z.B. σὺν ὅπλοις εἰς μάχην ἰέναι, σὺν ἀγγελίᾳ ἐλθεῖν, σὺν μαχαίρᾳ μάχεσθαι. c) bisw. fast = vermittelst (z.B. σὺν ποδῶν ὠφένει νικῆσαι, πλοῦτον κτᾶσθαι σὺν αἰχμῇ), — **2.** (zeitlich) **zugleich mit,** gleichzeitig mit, z.B. σὺν τῷ χρόνῳ προϊόντι. — **3.** übtr.: a) zur Angabe der Art u. Weise, sowie gleichzeitiger Nebenumstände = **mit, unter,** z.B. σὺν πολλῷ φόβῳ od. πόνῳ ἀποχωρεῖν, σὺν κραυγῇ od. σὺν πολλῷ πόνῳ προϊέναι, σὺν γέλωτι εἰς τὴν σκηνὴν ἐλθεῖν, σὺν τάχει μολεῖν, σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ auf rechtliche (rechtmäßige) und ehrenhafte Weise, σὺν μεγάλῳ ἐκτίνειν schwer büßen. σὺν τοῖς φιλτάτοις αἱρεῖν mit Einsatz (oder Aufopferung) des Teuersten gewinnen. b) zur Bezeichnung einer Übereinstimmung = **gemäß,** nach, z.B. σὺν τοῖς νόμοις τὴν ψῆφον τίθεσθαι, σὺν δίκῃ λέγειν.

E. Ableitung zweifelhaft; vgl. ξυνός = *ξυν-jός, das wie das zu lt. com- gehörige κοινός = *κον-jός gebildet ist.

F. Die Form ξύν ist nur bei den älteren Attikern (z.B. Thukydides und Plato) vorherrschend und bei den Tragikern häufig, sonst selten (z.B. bei Homer) od. fehlend; seit 410 v. Chr. verschwindet sie allmählich ganz. — Außer der Verbindung mit θεός, θεά, τύχη (z.B. σὺν τοῖς θεοῖς) beschränkt sich der Gebrauch von σύν, ξύν in der klassischen Zeit auf die edle Dichtersprache und auf Xenophon, während sonst regelmäßig μετά *c. gen.* angewandt wird.

συν-ἀγανακτέω ion. mit j-m (τινί) unwillig sein, j-s Unwillen teilen.

συν-άγγελος, ὁ ion. Mitgesandte(r).

συν-ἄγειρω I. Akt. sammeln, versammeln (τινά u. τί, ἀπό und ἔκ τινος εἴς τι), (ein Heer) zusammenbringen, -ziehen, (Geld) zusammenscharren; übtr. ἑαυτόν (geistig) sich sammeln. — **II. P. sich (ver)sammeln;** übtr. (geistig) sich sammeln, sich fassen. — **III. M. 1. für sich sammeln** od. zusammenbringen (τί). — **2.** = P. ep. οἱ συναγρόμενοι die Versammelten.

F. *aor.* ep. συνάγειρα (M. συναγειράμην); *aor. II* M. ep. συνηγρόμην.

συν-ἀγελάζω nkl. sp. [ἀγέλη] zu einer Herde vereinigen, zusammenscharen. M. sich zusammenscharen.

συν-άγνῡμι ep. zerbrechen, zerschmettern, zermalmen (τί).

συν-ἀγορεύω 1. mit dafür sprechen, sich (ebenfalls) für etw. aussprechen, **beistimmen,** zusammen bezeugen (τινί τι j-m in etw.). — **2. zu j-s Gunsten reden,** Fürsprecher sein, j-n verteidigen (τινί), einen Antrag unterstützen (τινί), zu etw. raten (mit *inf.*).

F. *fut.* συνερῶ, *aor.* συνεῖπον usw. (vgl. ἀγορεύω).

συν-αγρόμενος 3 ep. s. συναγείρω.

συνάγχη, ἡ nkl. sp. [συν-ἄγχω] Halsentzündung.

συν-ἄγω I. Akt. 1. zusammen-führen, -bringen, -stellen, -tragen, -treiben, -rufen, -fügen, **sammeln, versammeln,** (eine Versammlung) berufen; übtr. vereinigen, verbinden (τί u. τινά; εἴς τι in, an, zu etw.). M. für sich zusammenbringen oder sammeln); (geistig) ἑαυτόν sich sammeln. Insbs.: a) j-n (in sein Haus) gastlich aufnehmen. b) τινί τι j-m etw. zuführen, (Truppen) aufbringen od. stellen. c) befreunden, versöhnen. d) (prägn.) durch Zusammenführung od. Vereinigung bewirken: (Ἄρηα, ἔριν, φθόνον) erregen, beginnen, erwecken, verursachen (ἐπί τινα gegen j-n), (Ehen, Verbindungen) stiften od. einführen. — **2. zusammenziehen,** verengen, schmaler machen, zuspitzen (τί u. τινά). τὸ πρόσωπον finster zusammenziehen, runzeln. übtr. einschränken, (auf ein bestimmtes Maß) beschränken, zusammendrängen. — **3.** *intr.* = P.; insbs. ein Picknick halten (παρά τινι bei j-m). — **II. P. 1. sich versammeln,** sich vereinigen, zusammenkommen (εἴς τι in, an etw., πρός τινα); auch sich verbinden (πρός τι zu etw.). — **2.** aufgenommen werden (εἴς τινας in, unter eine Zahl). — **3.** gerinnen, gefrieren.

F. *impf.* σύναγον ep. = συνῆγον.

συνᾰγωγεύς, έως, ὁ [συνάγω] **a)** Versammler, Vereiniger, Berufer; insbs.: α) Werber, Einpeitscher; β) Vorsteher der Synagoge. **b)** Hersteller, Vermittler.

συνᾰγωγή, ἡ [συνάγω] **1.** a) Zusammenführung, das Sammeln, **Versammeln,** Sammlung, Vereinigung, Einberufung. b) Verengung, Einengung. — **2.** † a) Versammlungsort, Synagoge, Schule. b) Versammlung, Anhänger. — **3.** Anregung, Vorbereitung (τοῦ πολέμου).

συνᾰγωγός 2 [συνάγω] vereinigend, verbindend, verknüpfend, zusammenhaltend, ὁ Vermittler (τινός).

συν-ἀγωνῐάω ion. mit od. zugleich in Angst sein.

συν-ἀγωνίζομαι M. **1. mitkämpfen,** am Kampfe teilnehmen, j-m kämpfen helfen, mitringen (τινί mit j-m). — **2.** übtr. **mitwirken, unterstützen,** Vorschub leisten, helfen, für j-n eintreten (τινί τι od. εἰς, πρός τι j-m zu, in etw.; πρός und ἐπί τινα gegen j-n). Davon:

συνᾰγωνιστής, οῦ, ὁ Mitkämpfer, Kampfgenosse; übtr. Helfershelfer, Beistand (τινός zu etw.).

συν-ἄδελφος 2 Geschwister habend.

συν-ἀδῐκέω Unrecht mittun, sich am Unrechttun beteiligen, mitbeleidigen (τινί mit j-m). P. sich mitverletzt fühlen (τινί mit j-m).

συν-ᾄδω a) *intr.* zusammen-singen, -klingen; übtr. zusammen-, **überein-stimmen,** im Einklang stehen (τινί mit j-m, ἔν τινι in etw.). b) *trans.* zusammen besingen, mitbesingen (τινά).

συν-ἄειρω[1] ep. = συναίρω. [ἰμᾶσιν).]

συν-ἄειρω[2] ep. zusammen-koppeln, -schirren (ἵππους)

συν-αθλέω sp. † = συναγωνίζομαι.

συν-αθροίζω I. Akt. mit od. zugleich **sammeln, versammeln,** zusammenbringen, vereinigen (τί u. τινά; εἰς τὴν ἀγοράν auf dem Markte). — **II. P. sich (ver)sammeln,** zusammenkommen, sich vereinigen, sich verbinden (πρός τινι mit j-m, πρός τι mit etw.). εἰς αὐτόν sich in sich selbst zurückziehen.

συν-ᾄδω buk. sp. zusammen spielen (τινί mit j-m).

συν-αιθρῐάζω sich zugleich aufhellen.

σύν-αιμος 2 poet. u. **συν-αίμων** 2 poet. [αἷμα] **blutsverwandt,** verschwistert (τινί mit j-m od. durch etw.). Ζεὺς ~ Schutzgott der Familie. *subst.* ὁ, ἡ ~ Blutsverwandte(r), Bruder, Schwester.

συν-αινέω 1. a) mitrühmen (τί). b) **beistimmen** (τινί j-m), (mit)billigen, gutheißen, anerkennen (τί). — **2.** a) zugestehen, **zusagen,** bewilligen, gewähren, versprechen, (τί od. τινί etw., τινί τι j-m etw.; mit *inf.*). b) vereinbaren, verabreden.

συν-αἴνῡμαι M. ep. zusammennehmen, sammeln.

συν-αιρέω 1. zusammen-nehmen, -fassen, -raffen; insbs.: a) alles od. etw. von allen Seiten erfassen oder ergreifen (τί); übtr. (geistig) begreifen, berechnen, schließen. b) (in der Rede) kurz zusammenfassen. (ὡς) συνελόντι (εἰπεῖν) um es kurz (od. mit wenigen Worten) zu sagen. — **2. a) wegreißen,** hinraffen, aus dem Wege räumen (τί u. τινά). b) völlig überwinden, **zerstören,** vernichten, stürzen, zugrunde richten, erobern (τινά u. τί); insbs. zermalmen, zerquetschen (τί). c) schnell abmachen od. beendigen (τί).

— **3. mit einnehmen,** zuſammen erobern, erobern helfen (τί).

F. *aor. II* σύνελον ep. = συνεῖλον.

συν-αίρω I. Akt. mit auf- ob. **hinauf-heben** (τί τινι etw. mit j-m, ἐπί τι auf etw.). † λόγον μετά τινος mit j-m abrechnen. — **II. M. 1. mit auf ſich** oder über ſich **nehmen** (τί ob. τινός etw., τινί mit j-m), mitunternehmen, mit in die Hand nehmen, mitwagen (τί), behilflich ſein, beiſtehen (τινί τι j-m bei etw.). (Κύπριν) gemeinſchaftlich genießen. — **2.** τινὰ τῶν σκελῶν j-n an den Beinen faſſen und aufheben. — **3.** ſich gemeinſam erheben, aufſtehen (ἐπί τινα gegen j-n).

συν-αισθάνομαι M. nkl. ſp. a) mit j-m fühlen, Mitgefühl haben (τινί mit j-m). b) zugleich wahrnehmen, merken (τί u. τινός etw.; τινί mit j-m; mit *part.*)

συν-αίτιος 2 (u. 3) **mitſchuldig,** mitbewirkend, Miturſache (τινός an, von etw.). συναίτιον εἶναί τινί τινος j-m etw. verurſachen. *subst.* τὸ -ον Mitſchuld.

συν-αιχμάλωτος, ὁ ſp. † Mitgefangene(r).

συν-αιωρέομαι P. mitſchweben, zugleich in der Schwebe ſein (τινί mit etw.).

συν-ακμάζω ſp. mitblühen, zugleich blühen, in voller Blüte ſtehen (τινί mit j-m).

συν-ακολουθέω mitfolgen, mitziehen, ſich anſchließen, begleiten (τινί u. μετά τινος); übtr.: a) mit etw. verbunden ſein, aus etw. hervorgehen. b) gehorchen (τινί). c) geiſtig folgen, verſtehen.

συν-ακούω mit-anhören, (zugleich) hören (τί ob. τινός mit *part.*). ἀλλήλων ἀναβοώντων ſich einander rufen hören, das gegenſeitige Zurufen hören.

συν-ακροάομαι M. mit-anhören ob. -zuhören.

συν-ακτέον ſ. συνάγω.

συν-ἀλαλάζω poet. ſp. zuſammen ſchreien oder jubeln.

συν-αλγέω a) mitleiden, Schmerz mit-empfinden, am Unglück teilnehmen, Mitleid haben (τινί und ἐπί τινι). b) zuſammen erleiden, etw. mit-erleiden (τί).

συν-ἀλίζω I. Akt. zuſammenbringen verſammeln (τί u. τινά). — **II. P.** zuſammenkommen, ſich verſammeln (τινί mit j-m, εἴς τινα bei j-m).

F. Jon. ohne Augment und Reduplikation.

συναλλᾰγή, ἡ [συναλλάσσω] Austauſch, **Wechſel,** Veränderung, oft *pl.*; insb.: a) Wechſel des Geſchicks, Schickſalswendung; übh. **Schickſal,** Geſchick, Schickung, Los, Fügung; (*pl.*) Wechſelfälle, (wechſelvolle) Schickungen oder Fügungen. b) **Ausſöhnung, Verſöhnung,** Vermittelung, Friede. λόγου vermittelnde Rede, verſöhnende Worte. c) **Verkehr,** Umgang, Verbindung (νόσου Verflechtung in), auch *pl.*; insb. Zwiegeſpräch. d) Wendung zum Schlimmen, ſchlimmer Ausgang.

συνάλλαγμα, τό ion. nkl. ſp. [συναλλάσσω] **1.** Verkehr. — **2.** Übereinkunft, Vertrag, Kontrakt.

συν-αλλάσσω, neu-att. **-ττω I. Akt.** [eig.: miteinander austauſchen] **1.** *trans.* miteinander in Verbindung bringen, **vereinigen** (τί ob. τινά τινι j-n mit etw.). Insb.: a) **ausſöhnen,** verſöhnen (τινά τινι). b) etw. abmachen (τί). — **2.** *intr.* in Verbindung treten ob. ſtehen, **verkehren,** u'mgehen, zu tun haben (τινί mit j-m). — **II. P. ſich vereinigen;** insb.: a) ſich vermählen, ſich verheiraten (τινί). b) **ſich verſöhnen,** ſich vertragen, ſich einigen, einen Vergleich ſchließen (τινί ob. πρός τινα mit j-m). [insgeſamt (*abs.* u. τινί).]

σύν-ἅμᾰ u. **συν-ἅμᾰ** poet. buk. ſp. *adv.* zuſammen.

σύναμμα, τό nkl. ſp. [συνάπτω] Knoten, Verknüpfung.

συν-αμφότερος 3: 1. mit j-m vereinigt ob. in Verbindung (τινί). — **2.** (meiſt *pl.*) aus beiden beſtehend, **beide(s) zugleich,** beide(s) vereinigt oder in gleicher Weiſe.

συν-άμφω (indekl.) beide zuſammen ob. zugleich.

συν-αναβαίνω mit-hinauf-gehen ob. -ſteigen, -reiſen, -ziehen, bſd. landeinwärts, in das innere Aſien (τινί mit j-m).

συν-αναβοάω zugleich mit j-m (τινί) aufſchreien.

συν-αναβόσκομαι P. ſp. mit j-m (τινί) aufwachſen; übtr. mit emporſteigen. [τινι etw. mit j-m).]

συν-αναγιγνώσκω ſp. mitleſen, zugleich leſen (τί)

συν-ἀναγκάζω a) zuſammen erzwingen (τί). b) (mit-ob. zugleich) nötigen ob. zwingen (*abs.* ob. mit *inf.*).

συν-αναιρέω 1. a) mit oder zugleich zugrunde richten ob. töten (τί u. τινά). b) völlig vernichten. — **2.** zugleich durch ein Orakel billigen ob. beiſtimmen.

συν-ανάκειμαι M. † mit zu Tiſche liegen (τινί mit j-m).

συν-ανακεράννῡμι ſp. vermiſchen, verbinden, vereinigen (τί τινι etw. mit etw.). [prüfen, verhören.]

συν-ανακρῑ́νω nkl. ſp. mit j-m (τινί) unterſuchen oder

συν-ἀνᾱλίσκω mitverbrauchen, **zugleich aufwenden** (τί); insb.: a) zuſammen verzehren. b) mit j-m die Koſten teilen. c) zugleich mit-verlieren (τί).

συν-αναμείγνῡμι ſp. † mit darunter miſchen. P. mit j-m verkehren (τινί).

συν-αναπαύομαι M. ſp. † mit j-m zuſammen ruhen; übtr. ſich durch den Umgang mit j-m erquicken.

συν-αναπείθω mit- oder zugleich überreden, mit-zureden (τινά u. *inf.*).

συν-αναπλέκω ſp. mit-hineinflechten (τί τινί), auch übtr.

συν-αναπληρόω nkl. ſp. (zugleich) ergänzen (τί τινι etw. durch etw.). [treiben helfen (τι παρά τινος etw. von j-m).]

συν-αναπρᾶσσω, neu-att. **-ττω** mit-eintreiben, ein-

συν-αναστρέφομαι P. ſp. mit j-m (τινί) umgehen.

συναναστροφή, ἡ ſp. [συναναστρέφομαι] Umgang, Verkehr (τινί mit j-m). [Wette laufen (μετά τινος).]

συν-ανατρέχω ſp. mit j-m hinauflaufen oder um die

συν-ανατρῑ́βομαι P. ſp. mit j-m (τινί) eng verkehren.

συν-αναχορεύω ſp. im Reigen mittanzen, ſich im Chor mitbewegen. [ausſpeien.]

συν-αναχρέμπτομαι M. ſp. mit-heraufhuſten und

συν-αναχρώννῡμαι P. ſp. angeſteckt ob. infiziert werden (τινί von etw. ob. mit j-m).

συν-αναχωρέω mit-zurückgehen (μετά τινος).

συν-ανθέω nkl. ſp. mit- ob. zugleich blühen (τινί mit etw.).

συν-ανίστημι 1. *trans.* wieder aufbauen helfen (τί τινι etw. mit j-m). — **2.** *intr.* (*aor. II*) u. M. mit- ob. zugleich aufſtehen, ſich mit-erheben (τινί mit j-m).

συν-ανοίγω zuſammen ob. zugleich öffnen.

συν-αντάω u. ep. poet. ſp. M. **-ομαι zuſammentreffen,** begegnen, entgegenkommen, auf j-n ſtoßen (τινί); insb. ſich einfinden (τινί bei j-m, εἴς τι an einem Orte); übtr. mit etw. in Berührung kommen, ſp. † zuſtoßen, widerfahren (τινί).

F. 3. *du. impf.* συναντήτην ep. = συνηντάτην (M. 3. *du. impf.* συναντέσθην von συνάντομαι).

συνάντησις, εως, ἡ ion. poet. ſp. † [συναντάω] Begegnung.

συν-αντῐάζω poet. = συναντάω.

συν-αντιλαμβάνομαι M. ſp. † mit Hand anlegen, gleichfalls zu Hilfe kommen (τινί τινος). [(τί τινι).]

συν-αντλέω poet. etw. mit j-m ſtandhaft erdulden

συν-άντομαι M. ep. poet. = συναντάω.

συν-ἄνῡ(τ)ω poet. ſp. *intr.* zugleich enden ob. aufhören; insb. zugleich ankommen (εἴς τι). [*c. inf.*).]

συν-αξῐόω mit-verlangen, zugleich wünſchen (mit *acc.*)

συνᾱορέω poet. zugeſellt ſein, begleiten. Von

συν-ᾱορος 2 poet. ſp. [συναείρω²] beigeſellt, verbunden (τινί); insb. *subst.* ὁ, ἡ Gatte, Gattin.

συν-απᾶγω I. Akt. mit-wegführen, mit-fortreißen (τί u. τινά). — **II. P.** ſp. † ſich fortreißen laſſen, ſich zu j-m herablaſſen, ſich zugeſellen (τινί). [mit j-m).]

συν-απαίρω ſp. mit-abfahren, mit-weggehen (τινί)

συν-ἅπᾱς 3 = σύμπας.

συν-άπειμι mit- ob. zugleich weggehen, mit-abziehen.

συν-απειπεῖν poet. gänzlich verſagen, zugleich ermatten.

συν-απεργάζομαι M. (mit)bewirken, ins Werk ſetzen; bſd. mitwirken, den Eindruck verſtärken.

συν-απίστημι ion. = συναφίστημι. [mit j-m).]

συν-αποβαίνω ion. ſp. mit an(s) Land gehen (τινί)

συν-αποβάλλω sp. mitverlieren.
συν-αποδημέω nkl. sp. zusammen eine Reise machen.
συν-αποδύομαι M. sp. sich mit=ausziehen (bsd. zum Kampfe); übtr. sich zu etw. vorbereiten, sich fertigmachen, sich anschicken (εἰς u. πρός τι). [mitfallen (τινί mit j-m).]
συν-αποθνήσκω mitsterben, zugleich den Tod finden,
συν-αποκάμνω poet. zugleich ermatten.
συν-απολαμβάνω zugleich empfangen (τί).
συν-απολάμπω sp. mit= ob. zugleich leuchten, =glänzen (τινί u. μετά τινος).
συν-απόλλῡμι I. Akt. mitvernichten, mit zugrunde richten, mitverlieren (τί u. τινά). — **II. M.** zugleich zugrunde gehen, **mit=umkommen** (τινί mit j-m).
συν-απολογέομαι M. mitverteidigen, j-s (τινί) Verteidigung mitführen. [sterben (τινί mit etw.).]
συν-απομᾰραίνομαι P. zugleich verwelken oder ab=
συν-απονεύω zugleich sich herabneigen. τοῖς σώμασι περιδεῶς ἴσα τῇ δόξῃ ängstliche, der Erwartung entsprechende Bewegungen mit dem Körper machen.
συν-αποπέμπω zugleich wegschicken (τί).
συν-αποπλέω sp. mit=abfahren (τινί mit j-m).
συν-αποσβέννῡμι sp. *intr.* u. P. mit=aufhören ob. ein Ende nehmen (τινί).
συν-αποσπάω sp. mit=abreißen ob. =(ab)trennen.
συν-αποστέλλω mit=ab= ob. aus=senden, mit=abordnen, zugleich weg= ob. ausschicken, mitgeben (τινά u. τί τινι ob. μετά τινος etw. mit j-m).
συν-αποφέρω meist sp. mit j-m (τινί) davontragen oder wegtragen. P. mit=fortgerissen werden.
συν-άπτω u. M. **-ομαι 1.** *trans.*: a) **zusammenknüpfen,** verknüpfen, (an)knüpfen, **zusammenfügen,** =bringen, in Berührung bringen, **verbinden,** vereinigen, auch übtr. (τί u. τινά; τί τινι etw. mit, an etw., εἴς τι zu, mit etw.). βλέφαρα die Augen schließen; χεῖρα die Hand reichen; πόδα den Fuß zugleich setzen (εἴς τι); στόμα τινί j-n küssen; übtr. πόλιν δρόμῳ = sich der Stadt nähern; δύο μῆνας zwei Monate ununterbrochen sich irgendwo aufhalten ob. etw. tun; ἔγχη mit den Speeren kämpfen. b) übh. binden, fesseln (τινά). c) übtr.: α) etw. in Verbindung bringen mit etw., verwickeln in etw., beziehen auf etw. (τί τινι u. ἔς τι, z.B. τοὔναρ ἐς φίλους); β) hinzu=fügen, =gesellen, zusammentreffen lassen (τινά ἐς μάχην). c) zustande bringen, **schaffen,** bewirken, stiften, veranlassen (τί u. τινί τι). κῆδος τῇς θυγατρός Verheiratung der Tochter herbeiführen (auch M.). μάχην (ob. ἀλκήν) den Kampf oder eine Schlacht beginnen oder liefern, handgemein werden; πόλεμον, νεῖκος Krieg, Streit anfangen ob. beginnen (τινί ob. πρός τινα mit j-m). κύκλον e-n Kreis abschließen. πᾶσαν μηχανήν alle Mittel in Bewegung setzen, alles aufbieten. — **2.** *intr.* sich zusammenfügen, **sich verbinden,** in Verbindung treten, **sich vereinigen,** sich anschließen, sich anhängen (τινί), (von Flüssen) sich ergießen (πρός τι). εἰς χορεύματα sich zu Reigentänzen vereinigen, εἰς φιλίαν Freundschaft schließen. Insb.: a) mit Hand anlegen, teilnehmen, helfen (*abs.* ob. τινός, selten τινί). b) zusammenstoßen, an etw. stoßen ob. angrenzen, berühren, zusammenhangen, sich (an)nähern, (zugleich) anhaften (τινί). c) eine Verabredung treffen, sich zusammen beraten (λόγοις u. εἰς λόγους τινί sich besprechen, sich in ein Gespräch mit j-m einlassen). d) (feindlich) handgemein werden, kämpfen (τινί mit j-m). εἰς χεῖρας sich auf eine Schlacht einlassen. e) sich schicken, passend sein, sich eignen (τινί für etw.).
συν-ᾰράσσω ep. ion. poet. nkl. sp. a) *trans.* zusammenschlagen, zerschlagen, zerschmettern (τί etw. ob. an etw.). b) *intr.* aufeinanderplatzen, zusammenprallen.
συν-ᾰρέσκει μοί τι etw. gefällt auch mir, hat meinen Beifall. συναρέσκομαι M. beistimmen, befriedigt oder zufrieden sein (τινί durch, mit etw.).
συν-ᾰριθμέω a) zusammen=zählen, =rechnen (τί). b) zu ob. unter etw. zählen ob. rechnen (τί τινι ob. ἔν τινι ob. πρός τι). P. eine Summe bilden ob. sein.
συν-ᾱρῐθμος 2 poet. sp. von gleicher Zahl.
συν-ᾰριστάω mit ob. zugleich ob. bei j-m frühstücken.
συν-αρμόζω u. M. **-ομαι 1.** *trans.* **zusammenfügen,** aneinanderpassen, harmonisch vereinigen oder verbinden (τί τινι ob. πρός τι etw. mit ob. zu etw.); insb. (die Augen) zudrücken ob. schließen. P. auch sich einer Sache anpassen (τινί u. πρός τι). — **2.** *intr.* **zusammenpassen,** übereinstimmen, harmonieren, sich vereinigen, sich fügen, sich anbequemen, angemessen sein (τινί u. πρός τι mit, zu etw., εἴς τι in bezug auf etw.). τινὶ εἰς φιλίαν mit j-m Freundschaft schließen.
συν-αρμολογέω † [ἁρμός, λέγω] zusammenfügen, vereinigen. [Ordner.]
συναρμοστής, οῦ, ὁ sp. [συναρμόζω] Zusammenfüger,
συν-αρμόττω = συναρμόζω.
συν-αρπάζω zusammenraffen: a) **hastig ergreifen** ob. packen, schnell erfassen (auch geistig: φρενί τι). b) gewaltsam wegraffen, wegreißen, (mit sich) **fortreißen,** wegschleppen, wegführen, entraffen (τί); insb.: α) an sich reißen, rauben; β) gefangennehmen, verhaften.
συν-αρτάω I. Akt.: a) zusammen aufhängen (τί). b) **verknüpfen,** verbinden, vereinigen. — **II.** *pf.* **P.** sich aneinandergefügt haben; insb.: a) an etw. (περί τι) hangen bleiben. b) **mit etw.** (τινί ob. πρός τι) **zusammenhangen** ob. verbunden sein; übtr.: α) j-m unablässig folgen, auf dem Nacken sitzen (τινί); β) immer mit etw. beschäftigt sein (τινί).
συν-αρχαιρεσῐάζω sp. [ἀρχαιρεσία, ἀρχή u. αἱρέω] bei Bewerbung um ein Amt unterstützen.
σύν-αρχος, ὁ nkl. sp. [ἀρχός] Amtsgenosse, Kollege.
συν-ἄρχω mitherrschen, mitbefehligen, den Oberbefehl teilen, Mitanführer ob. **Amtsgenosse sein** (τινί mit j-m, τινός über, von etw.). *subst.* ὁ συνάρχων Mit=feldherr, =befehlshaber, Amtsgenosse (τινί u. τινός j-s ob. von etw.).
συν-ασκέω a) zugleich üben, zusammen einüben. b) tüchtig ob. gut üben. [Tor sein mit j-m (τινί).]
συν-ᾰσοφέω poet. [ἄσοφος] mit unklug handeln, ein
συν-ασπῐδόω [ἀσπίς] **1.** die Schilde dicht aneinanderhalten, Schild an Schild oder in geschlossenen Reihen stehen. — **2.** im Kampfe einander beistehen.
συν-ασπίζω poet. sp. a) = συναspιδόω. b) mit dem Schilde decken (τινί j-n), übh. beistehen. Davon:
συνασπισμός, ὁ sp. Verschildung, Schildwand, Stellung mit dicht aneinandergehaltenen Schilden.
συνασπιστής, οῦ, ὁ poet. [συνασπίζω] Mitstreiter, Kampfgenosse, Waffengefährte.
συν-ασχᾰλάω poet. mit zornig werden (τινί über etw.).
συν-ασχολέομαι P. sp. mit j-m zugleich (τινί) beschäftigt sein (περί τι bei etw.).
συν-ᾰτῑμάζω sp. mit=entehren, zugleich beschimpfen (τινί mit j-m). [μετά τινος mit j-m).]
συν-ᾰτῠχέω mit ob. zugleich unglücklich sein (τινί oder
συν-αυδάω poet. nkl. beistimmen.
συναυλῐ̄́, ἡ [συν-αυλέω] das Zusammenflöten, Flötenkonzert; übh. Konzert. συναυλίαν κλαίειν νόμον Ὀλύμπου in einem Heulduett eine Melodie des Olympos vortragen.
σύν-αυλος 2 poet. [αὐλή] zusammenwohnend, mit j-m lebend (τινί; auch πρός τινι?); übtr. mit etw. (τινί) behaftet.
συν-αυξάνω u. **συν-αύξω I. Akt.** mit=vermehren, **zugleich wachsen lassen,** mit=hervorbringen (τί τινι etw. mit etw.); übtr. groß machen, erhöhen, vergrößern (τί). — **II. P.** mit groß ob. größer werden, **zugleich mitwachsen** ob. zunehmen (τινί mit j-m ob. durch etw.).
συν-αφαιρέω u. M. **-ομαι** mit=entreißen, mitbefreien helfen. [gung. — **2.** φλογός Entzündung.]
συνᾰφή, ἡ nkl. sp. [συνάπτω] **1.** Verbindung, Vereini=
συνᾰφής 2 nkl. sp. [συνάπτω] engverbunden, im Zusammenhange stehend (τινί mit etw.).

συν-αφίημι ſp. zugleich loslaſſen od. entlaſſen.
συν-αφίστημι 1. *trans.* **mit** od. **zugleich abtrünnig machen** od. zum Abfall verleiten (τινά). — **2.** *intr.* u. M. **mit abtrünnig werden,** zugleich (mit=)abfallen (τινί mit j-m).
F. 3. *pl. opt. prs.* M. συναπισταίᾶτο ion. = συναφί-[σαιντο.]
συν-αφομοιόω ſp. mit od. zugleich ähnlich machen (τί τινι). [mit j-m, τινί u. ἐπί τινι über, wegen etw.).]
συν-άχθομαι P. ſich mitbetrüben, mittrauern (τινί)
σύναφις, εως, ion. ῐος, ἡ [συνάπτω] Verbindung.
συν-δᾰΐζω poet. mittöten, gleichfalls töten, töten helfen (τινά).
συνδαίτωρ, ορος, ὁ poet. [συν-δαίνυμι] = σύνδειπνος.
συν-δακρῡ́ω meiſt poet. ſp. **a)** *intr.* mitweinen. **b)** *trans.* mitbeweinen (τί etw.).
συν-δειπνέω mit=, **zuſammen=ſpeiſen** (τινί od. μετά τινος mit od. bei j-m). οἱ συνδειπνοῦντες Tiſchgenoſſen (τινί j-s od. bei j-m).
σύν-δειπνον, τό das Zuſammenſpeiſen, **Gaſtmahl.**
σύν-δειπνος 2 [δεῖπνον] mitſpeiſend. *subst.* ὁ **Tiſchgenoſſe,** Gaſt.
συν-δεκάζω zuſammen beſtechen (τινά τινι j-n durch etw.).
συν-δέομαι P. mit= od. zuſammen od. zugleich bitten (τινί mit j-m; τί τινος etw. von j-m).
σύν-δεσμος, ὁ Band, Verbindung, Bindemittel (bſd. Mörtel), Verband; insb.: **a)** Fuge, Gelenk. **b)** Befeſtigungsmittel. **c)** Feſſel, Schlinge. **d)** das Verbundene od. Zuſammengehaltene, bſd.: α) Wulſt des Haares; β) ſp. Bündel. **e)** (gramm.) Konjunktion.
F. *nom. pl.* σύνδεσμοι, poet. auch (metapl.) σύνδεσμα.
συν-δεσμώτης, ου, ὁ Mitgefangene(r).
σύνδετος 2 [συνδέω] zuſammengebunden, gefeſſelt.
συν-δέω zuſammenbinden, (feſt)binden, knebeln, feſſeln (τί od. τινά), (eine Wunde) verbinden; übh. **verbinden,** vereinigen, verknüpfen, aneinanderfügen, verwickeln, befeſtigen (τί τινι etw. mit, in, an etw.). *subst.* ὁ συνδεδεμένος Mitgefangene(r).
συν-δημᾰγωγέω ſp. das Volk zugleich leiten od. gewinnen (τινί zugleich od. zuſammen mit etw.; mit *inf.*, z.B. ἀγαπᾶν zu lieben). [ſetzen (τινί mit j-m).]
συν-διαβαίνω mit= od. zugleich hinübergehen, mit=ü'ber=
συν-διαβάλλω 1. mit=verleumden, mit=anklagen (τινά u. τί etw.). — **2.** zuſammen ü'berſetzen (τί über etw.), (von Schiffen) ü'berfahren. [(τινά j-s) helfen.]
συν-διαβῐβάζω mit=hinüberführen, bei der Überfahrt
συν-διαγιγνώσκω zuſammen mit j-m (τινί) beſchließen (mit *inf.*). [mit etw.).]
συν-διᾰγω nkl. ſp. (*sc.* τὸν βίον) zuſammenleben (τινί)
συν-δῐαιτάομαι P. (mit *fut.* M.) zuſammen=leben, =wohnen (τινί od. μετά τινος mit j-m). Davon:
συνδῐαίτησις, εως, ἡ ſp. das Zuſammenleben; übh. Lebensweiſe, Umgang, Benehmen (ἕς τινα mit, gegen jmd).
συν-διακινδῡνεύω eine Gefahr mitbeſtehen oder mitwagen, mitkämpfen (τινί od. μετά τινος mit j-m).
συν-διακοσμέω mit=einrichten od. in Ordnung bringen.
συν-διάκτορος, ὁ ſp. Mitgeleiter (der Toten).
συν-διακῡβερνάω mitlenken, mitregieren (τί).
συν-διαλλάττω nkl. ſp. mit= od. zugleich ausſöhnen (τινά).
συν-διαλύω mit=auflöſen, mitbeendigen, mitbeilegen (τί).
συν-διαμένω mit= od. zugleich dableiben od. aushalten.
συν-διαπεραίνω zu Ende bringen helfen (τί).
συν-διαπολεμέω den Krieg ununterbrochen mitmachen (μετά τινος mit j-m).
συν-διᾰπορέω ſp. a) gemeinſchaftlich unterſuchen (τινί od. μετά τινος mit j-m; m. indir. Frage). b) mit j-m zuſammen in Ratloſigkeit ſein (τινί).
συν-διαπρᾶσσω, neu=att. **-ττω I. Akt.** zugleich mit j-m verrichten, **mit=bewirken,** mit=durchſetzen (τί). — **II. M.** j-m einen Vertrag ſchließen helfen, einen Vertrag vermitteln (ὑπέρ τινος zugunſten j-s).
συν-διασκέπτομαι M. gemeinſchaftlich unterſuchen od. betrachten (τί μετά τινος etw. mit j-m).
συν-διασκοπέω = συνδιασκέπτομαι.
συν-διαστρέφω ſp. mit=verdrehen; übtr. mit=verderben (τί τινι etw. mit etw.).
συν-διασῴζω mit=erhalten oder glücklich durchbringen, **retten helfen,** mit=durchſetzen. [plagen.]
συν-διατᾰλαιπωρέω die Mühe mit=ertragen, ſich mit=
συν-διατελέω *intr.* mitfortdauern.
συν-διατῐθημι ſp. mit= od. zugleich anordnen (τί τινι).
συν-διατρῑ́βω bei j-m verweilen, mit j-m zuſammenleben od. **Umgang haben** (τινί u. μετά τινος). Insb.: a) j-s Schüler ſein; b) ſich mit etw. (τινί) beſchäftigen.
συν-διαφέρω u. M. **-ομαι** ion. ſp. bis zu Ende mit=ertragen od. =aushalten (τί, τί τινι etw. mit j-m). τὸν πόλεμόν τινι j-m den Krieg glücklich durchführen helfen (τινί oder μετά τινος und ἅμα τινί).
F. *aor.* συνδιήνεικα ion. = -ήνεγκον.
συν-διαφῡ́λάττω mitbeſchützen, miterhalten.
συν-διαχειμάζω ſp. mit=überwintern.
συν-διαχειρίζω ion. mit=ausführen, beſorgen helfen.
συν-διέξειμι [εἶμι] gemeinſchaftlich durchgehen oder unterſuchen, beſprechen (τί τινι etw. mit j-m).
συν-διημερεύω den Tag od. einen Tag mit j-m (τινί) zubringen oder verleben.
συν-δῐκάζω mitrichten.
συνδῐκέω [σύνδῐκος] Sachwalter ſein, j-m (als Anwalt) beiſtehen, j-n (vor Gericht) verteidigen, j-s Rechte verfechten (τινί).
σύν-δῐκος 2 [δίκη] **1.** vor Gericht beiſtehend. *subst.* ὁ σύνδῐκος Rechtsbeiſtand, **Sachwalter, Anwalt,** Vertreter, Syndikus (τινός). Insb.: **a)** Staatsanwalt. **b)** Vertreter des Staates vor dem Amphiktyonenrate. **c)** Staatsfiskal (Mitglied der nach dem Sturze der 30 Tyrannen eingeſetzten Behörde zur Beurteilung der unrechtmäßigen Konfiskationen). **d)** übh. Beiſtand, Helfer. — **2.** (poet.) gemeinſam (zukommend od. eigen). [ordnen.]
συν-διοικέω mitverwalten (τινί mit j-m); zugleich an=
συν-διοράω mit in Betracht ziehen (m. indir. Frage).
συν-δισκεύω ſp. mit j-m (τινί) den Diskus werfen.
συν-δῐώκω mitverfolgen.
συν-δοκεῖ μοι **es ſcheint auch mir (gut),** es iſt auch meine Meinung, ich ſtimme bei, bin gleicher Anſicht od. einverſtanden, erkenne (gleichfalls) an (ſelten perſönl., meiſt unperſ.; περί τινος, mit *inf.* od. ὅτι). συνδοκοῦν ἡμῖν nach unſerem einſtimmigen Beſchluſſe. συνδόξαν πᾶσι nach gemeinſchaftlichem Beſchluſſe. συνδόξαν τοῖς ἐφόροις mit Genehmigung od. Zuſtimmung der Ephoren.
συν-δοκῑμάζω mitprüfen.
συν-δοξάζω ſp. † mitbilligen; † mitverherrlichen.
συν-δουλεύω zugleich Sklave ſein (τινί mit j-m).
συν-δούλη, ἡ Mitſklavin.
σύν-δουλος, ὁ, ἡ **Mitſklave, Mitſklavin,** Diener desſelben Herrn, Dienſtgenoſſe, Mitknecht, Mitarbeiter.
συν-δράω mittun, mittätig ſein, mithandeln, mitverüben (*abs.* od. τί τινι etw. mit j-m).
συνδρομᾰ́ς, ᾰ́δος poet. [*fem.* zu σύνδρομος] zuſammenlaufend. zuſammenſchlagend.
συνδρομή, ἡ poet. nkl. ſp. † [συντρέχω] Zuſammenlauf, das Zuſammenſtrömen; bſd.: a) Anhäufung; b) Auflauf.
σύνδρομος 2 [συντρέχω[a) zuſammen(laufend). b) mitlaufend, begleitend mit etw. (τινί); übtr. übereinſtimmend.
συν-δῠ́ζω [σύνδυο] paaren, paarweiſe verbinden.
συνδῠασμός, ὁ ion. nkl. ſp. [συνδυάζω] Paarung; übtr. Verbindung, Kombination.
σύν-δῠο (indekl.) zwei zugleich, je zwei, paarweiſe.
συν-εγγῠάω ſp. mitverloben.
σύν-εγγυς *adv.* nahe zuſammen, **nahe,** in der Nähe, nahe bei (τινός und τινί); übtr. nahe verwandt; (zeitl.) ſehr bald. ὁ ~ naheſtehend. *subst.* τὸ ~ Nähe.
συν-εγείρω ſp. † mit=erwecken (τινά τινι j-n mit j-m).
συνεδρεύω nkl. ſp. [σύνεδρος] mitberaten, eine Sitzung veranſtalten od. halten, (be)ratſchlagen.

συνεδρία, ἡ u. **συνέδριον,** τό [σύνεδρος] **1. a) Sitzung,** Beratung, Rat; insb. Ratssitzung. καθίζειν εἰς τὸ ~ zu den Beratungen erscheinen. **b)** *pl.* Geselligkeit, Verkehr. **c)** Vereinigung. — **2. a)** beratende **Versammlung,** Rat; insb.: α) Amphiktyonenrat; β) Areopag in Athen; γ) Senat in Rom, Karthago usw.; δ) † das große Synedrion (d. h. höchste Gericht), der Hohe Rat der Juden in Jerusalem u. das kleinere Synedrion (d. h. Untergericht) in jeder Stadt; ε) Bundes-rat, -versammlung, Kriegsrat, Gerichtshof. **b)** übh. **Versammlung,** Verein, Freundeskreis. **c) Versammlungsort;** bsd. Sitzungssaal, -lokal; insb. Rathaus.

σύν-εδρος 2 [ἕδρα] **1.** zusammensitzend: a) zum Rate versammelt, **beratend. b)** (be)hütend. — **2.** *subst.* ὁ, ἡ ~ **Beisitzer(in),** Mitglied einer (ständigen oder außerordentlichen) beratenden Versammlung (*pl.* Kollegium, Ratsversammlung); insb.: a) Bevollmächtigter oder Deputierter der Bundesgenossenversammlung in Athen; b) Mitglied eines Kollegiums zur Verfassungsreform.

συν-εἴκοσι ep. zwanzig zusammen, ganze zwanzig.

συν-εἴργᾰθον und **συν-εἴργω** ep. s. συνείργω.

συν-ἕηκα s. συνίημι.

συν-εθέλω mit- od. **zugleich wollen,** dasselbe wollen, ebenfalls bereit sein (τινί u. mit *inf.*). ὁ συνεθέλων Gesinnungsgenosse, Teilnehmer; — insb. j-m etw. gönnen.

συν-εθίζω I. Akt.: a) j-n an etw. **gewöhnen** (τινὰ πρός τι od. mit *inf.*), j-m etw. angewöhnen (τινί τι od. mit *inf.*). **b)** sp. sich gewöhnen (ἔν τινι an etw.). — **II. P. 1.** j-m angewöhnt werden (τινί). — **2. sich gewöhnen;** *pf.* gewohnt sein, pflegen (mit *inf.*).

συν-ειδέναι s. σύνοιδα. Davon:

συνείδησις, εως, ἡ sp. † a) das Mitwissen. b) Bewußtsein, Selbstbewußtsein, Gewissen. c) Gewissenhaftigkeit.

συν-ειδόμενος und **συν-εἶδον** s. συνοράω.

συν-είκω sp. nachgeben, nachgiebig sein.

συν-ειλέω zusammendrängen, zusammenpressen (τί od. τινά; εἰς ἔλαττον auf einen engeren Raum); insb. fest zusammenbinden; übtr. in die Enge treiben. M. übtr. εἰς ἑαυτόν sich auf sich selbst zurückziehen.

σύν-ειμι[1] (*inf.* συνιέναι) = συνέρχομαι.
F. *impf.* ep. 3. *du.* συνίτην, 3. *pl.* ep. σύνῖσαν = συνῆσαν (συνήεσαν).

σύν-ειμι[2] (*inf.* συνεῖναι) **zusammen-sein, -leben,** vereinigt od. verbunden, zugesellt sein, beiwohnen, innewohnen (τινί od. μετά τινος mit, bei j-m). Insb.: **a)** mit j-m verkehren od. **umgehen,** Umgang haben; insb.: α) ehelich oder fleischlich mit j-m verkehren; β) j-s Schüler sein, Unterricht bei j-m haben. οἱ συνόντες Genossen, Kameraden, Freunde, Bekannte, Anhänger, j-s Leute, Schüler, Umgebung; γ) als Lehrer und gelehrter Freund mit j-m umgehen. **b)** sich mit j-m unterhalten (τινί). **c)** sich mit etw. beschäftigen od. abgeben, es mit etw. zu tun haben (τινί). **d)** sich in einem Zustande befinden od. leben, sein, bsd. mit einem Übel behaftet sein, etwas Schlimmes erleben müssen (τινί, z.B. πολλοῖς κακοῖς, εὐδαιμονίᾳ, νόσῳ, ὀλίζυι, ἡδοναῖς); (von Übeln, Zuständen) j-m anhaften od. beiwohnen. **e)** auf j-s Seite sein, j-m zur Seite stehen, j-m **helfen** od. beistehen (τινί).

συν-ειπεῖν *inf. aor.* von συναγορεύω.

συν-είργω zusammen einsperren, einschließen (τί od. τινά, εἴς τι in etw.); insb.: **a)** zusammen-binden, -schnüren, festbinden (τί τινι etw. mit etw.); bsd. (eine Tür) schließen. **b)** umschließen, umgürten. **c)** übh. verbinden, zusammenfügen, vereinigen.

συν-είρηκα *pf.* von συναγορεύω.

συν-είρω 1. zusammenknüpfen, aneinanderreihen (τί); insb. zusammenhangend oder ohne Unterbrechung reden, fortlaufend od. geläufig vortragen, auch schnell herplappern; übh. verknüpfen, **verbinden** (τί τινι). — **2.** fortfahren, **ununterbrochen sein** od. tun. συνεῖρον ἀπιόντες sie zogen ohne Unterbrechung weiter.

συν-εισάγω zugleich einführen od. hineinbringen od. hineinschaffen (τί). [τινί mit j-m).]

συν-εισβαίνω mit-hineinsteigen (τί od. εἴς τι in etw.,)

συν-εισβάλλω *intr.* zugleich mit-einfallen (τινί od. μετά τινος mit j-m, εἴς τι in etw.), zugleich angreifen.

συν-εισέρχομαι M. mit- oder zusammen hineingehen (τινί od. σύν τινι mit j-m; πρός τινα, τί u. εἴς τι).

συν-εισηγέομαι M. sp. mit-einführen, mit-vorschlagen.

συν-εἴσομαι *fut.* von σύνοιδα.

συν-εισπίπτω 1. mit-hineinfallen, zugleich oder zusammen hineinstürzen, zusammen hineingeraten. — **2. zugleich mit-einfallen** oder -einrücken, zugleich mit-eindringen, zugleich sich auf j-n werfen (τινί od. σύν τινι mit j-m, τινί auch zugunsten j-s; εἴς τι in etw., εἴσω τινός; κατά τι an etw.).

συν-εισπλέω zugleich mit-hineinsegeln (εἴς τι).

συν-εισφέρω mit-hineinbringen; bsd. mit-beisteuern (τί). M. dahin mitbringen.

συν-εκβαίνω zugleich mit-hinaufsteigen, gleichzeitig emporsteigen (ἐπὶ τὸ ὄρος).

συν-εκβάλλω mit-hinauswerfen od. -vertreiben, vertreiben helfen (τινά od. τί; τινί u. ἅμα τινί zugleich mit etw., τινός u. ἔκ τινος aus etw.).

συν-εκβιβάζω mit-heraus-schaffen od. -führen, herausziehen helfen (τί ἔκ τινος).

συν-εκδημέω sp. mit auf Reisen gehen (τινί mit j-m).

συν-έκδημος, ὁ sp. † Reisegefährte.

συν-εκδίδωμι a) mit- od. zugleich übergeben od. -überliefern (τινά). b) (auch M.) mit-ausstatten, mit-verheiraten (θυγατέρα τινί).

συνεκδοχικός 3 sp. [συνεκδοχή, συν-εκδέχομαι] nur andeutend, durch Andeutungen bezeichnend.

συν-εκδύομαι M. ion. zugleich mit-ausziehen (τί).

συν-εκκαίδεκα nkl. je sechzehn.

συν-εκκαίω sp. mit-verbrennen; übtr. mit-entflammen.

συν-εκκλησιάζω sp. der Volksversammlung **mit-beiwohnen.**

συν-εκκομίζω a) mit-hinaustragen, mit-bestatten (τινά). b) mit bis ans Ende tragen, aushalten (τί).

συν-εκκόπτω mit-umhauen, abhauen helfen (τί).

συν-εκκρίνω nkl. sp. mit- oder zugleich aussondern.

συν-εκκρούω sp. mit aus der Fassung bringen.

συνεκλεκτός 3 † [συν-εκλέγω] mit-auserwählt.

συν-εκνήχομαι M. sp. mit-herausschwimmen, sich gleichfalls (aus dem Schiffbruch) retten.

συν-εκπέμπω mit-hinaus-senden od. -führen, mit-absenden; insb.: a) als Begleiter mitgeben. b) mit-geleiten (τί und τινά). [helfen.]

συν-εκπίνω mit- oder zugleich austrinken, austrinken/

συν-εκπίπτω mit- oder **zugleich heraus-fallen** oder -stürzen (τινί mit j-m), mit-hervorstürzen. Insb.: **a)** (von den Stimmtäfelchen, die aus der Stimmurne geschüttelt werden) zusammentreffen, **überein-stimmen,** -kommen. αἱ γνῶμαι κατὰ τωὐτὸ συνεξέπιπτον stimmten überein, entschieden sich für dasselbe. οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον κρίνοντες Θεμιστοκλέα die Stimmen der meisten entschieden sich für Themistokles. **b)** (v. Dramen) mit-durchfallen. **c)** mit-vertilgt werden, mit-verlöschen, mit-vergehen (τινί mit etw.). **d)** sich mit-fortreißen lassen (τινί mit j-m, ὑπό τινος von etw.).

συν-εκπλέω, ion. **-πλώω** mit-aussegeln, mitfahren (τινί und μετά τινος mit j-m).

συν-εκπληρόω sp. zugleich aus- oder er-füllen.

συν-εκπνέω poet. sp. das Leben zugleich mit j-m (τινί) aushauchen oder aufgeben.

συν-εκπονέω poet. sp. a) mit-bewerkstelligen, vollbringen helfen (τί). b) j-m helfen, j-n unterstützen (τινί).

συν-εκπορίζω mit-verschaffen, j-m etw. beschaffen helfen (τινί τι). [(τινί τι).]

συν-εκπρήσσομαι M. ion. j-m etw. rächen helfen/

συν-εκσώζω mit-erretten, aus der Gefahr retten helfen (τινά).

συν-εκτάσσω, neu-att. **-ττω** mit in Schlacht-ordnung aufstellen. [(τοὺς ἄνδρας).]

συνεκτέον [ſ. συνέχω] man muß zuſammenhalten.

συνεκτικός,[3] nkl. ſp. [συνέχω] zuſammenhaltend (τινός).

συν-εκτρέφω mit-erziehen, erziehen helfen (τινά τινι j-n mit j-m); übtr. (eine Flamme) mit-anſchüren, ſchüren helfen.

συν-εκτρέχω 1. zugleich vorlaufen, zuſammen einen Ausfall machen. — 2. a) gleichen Lauf halten; übtr. gleichkommen (τινὶ περί τι). b) ſich von etw. forttreiben laſſen (τῷ πνέοντι, *sc.* ἀνέμῳ vom Winde).

συν-εκφέρω I. **Akt.**: a) mit-beſtatten, ſich am Leichenzuge beteiligen. b) mit-darſtellen ob. zur Anſchauung bringen. — II. **P.** mit-fortgeriſſen werden (τινί von etw.).

συν-ελαύνω 1. *trans.* **zuſammen-treiben,** -drängen, -bringen (τι ἔκ τινος εἴς τι). ἐν ὀλίγῳ auf kleinem Raume zuſammenziehen. Insb.: a) (die Zähne) zuſammenbeißen ob. -ſchlagen. b) (feindl.) aneinanderbringen, zuſammenhetzen (τινὰς ἔριδι). c) übtr. zu etw. drängen, treiben, ſp. † ermahnen (τινὰ εἴς τι). d) verengen (P. ſich verengen). — 2. *intr.* (im Streit) zuſammentreffen.

F. *inf. prs.* συνελαυνέμεν ep.; *aor.* συνέλασσα ep. = συνήλασα (1. *pl. conj.* συνελάσσομεν = -ωμεν).

συν-ελέγχω ſp. (mit-)überführen.

σύν-ελεν ep. u. ä. ſ. συναιρέω.

συν-ελευθερόω mit-befreien, befreien helfen (τινά j-n, τί τινος u. ἀπό τινος etw. von etw.).

συν-ελίσσω ion. poet. nkl. zuſammenwickeln. P. ſich verwickeln (τινί in etw.). [τινος etw. über etw.).]

συν-έλκω und **-ελκύω** zuſammenziehen (τί ἐπί).

συν-εμβάλλω 1. mit-hinein-werfen ober -ſtürzen. — 2. zugleich einen Einfall machen, zugleich mit-angreifen (εἴς τι). Davon: [gleichzeitiger Ruderſchlag.]

συνεμβολή, ἡ poet. das gleichzeitige Einfallen. κώπης

συν-εμπίπρημι poet. ſp. zugleich anzünden, mit-verbrennen. [-kommen (εἴς τι).]

συν-εμπίπτω mit- ob. zugleich hinein-fallen, -ſtürzen,

συν-έμπορος, ὁ. ἡ [eig.: mitreiſend] Weg-, Fahrtgenoſſe, Reiſegefährte, Begleiter(in) (τινί und τινός j-s).

συν-ενδίδωμι ſp. ganz nachgeben ob. weichen (τινί).

συν-ενθουσιάω ſp. ganz begeiſtert ſein, in ſtürmiſche Begeiſterung ausbrechen (ὑπό τινος von ob. vor etw.).

συν-εξάγω mit-hinaus- oder -weg-führen.

συν-εξαιρέω mit-herausnehmen (τί τινι etw. mit j-m); übtr.: a) mit-vertilgen, mit j-m vernichten ob. zerſtören ob. vertreiben (τινί mit j-m, τινός ob. ἔκ τινος aus etw.). b) mit-erobern, einnehmen helfen (τί).

συν-εξαίρω ſp. mit-erheben oder zu Ehren bringen.

συν-εξακολουθέω ſp. mit-ausgehen, (von Lebloſem) zugleich nachgetragen werden.

συν-εξακούω poet. ſp. zugleich mit j-m hören (τί τινι).

συν-εξαλείφω ſp. mit-(aus)tilgen (τί).

συν-εξαμαρτάνω mit-fehlen, ſich gleichfalls etwas zu Schulden kommen laſſen, zugleich irren (τινί mit j-m).

συν-εξανίστημι *intr.* und **M.** mit- ob. zugleich aufſtehen, ſich mit-erheben, zugleich aufbrechen; übtr.: a) ſich mit-empören, zugleich einen Aufſtand machen. b) mit-empört (= mit-entrüſtet) ſein (πρός τι). c) mit-wachſen, zugleich emporkommen, aufkommen.

συν-εξαπατάω nkl. ſp. mit-täuſchen, gleichfalls verleiten (τινά).

συν-έξειμι = συνεξέρχομαι. [(τινά τινι j-n mit j-m).]

συν-εξελαύνω poet. zugleich mit-hinaus- ob. ver-treiben.

συν-εξέρχομαι M. mit-heraus-gehen oder -kommen, mit-ausziehen, mit-ausrücken (τινί oder μετά τινος mit j-m). [ob. μετά τινος) halten (ἐπί τινος bei etw.).]

συν-εξετάζω mit-dazurechnen. P. es mit j-m (τινί

συν-εξευπορέω j-m etw. verſchaffen helfen (τινί τι).

συν-εξευρίσκω mit- oder zugleich erfinden (τί).

συν-εξιχνεύω ſp. mit-ausſpüren, aufſpüren helfen (τί τινι etw. mit j-m ob. j-m). [völlig gleichen.]

συν-εξομοιόω nkl. ſp. völlig gleichmachen (τί τινι). P.

συν-εξορμάω 1. mit-antreiben, mit-ermuntern (τινὰ πρός ob. ἐπί τι). — 2. *intr.* mit- ob. zugleich losbrechen ob. losſtürmen, mit-aufbrechen (τινί mit j-m).

συν-εοχμός, ὁ ep. [= συνοχή] Vereinigung, Verbindung.

συν-επάγω 1. zugleich gegen j-n führen, mitbringen (τινὰ ἐπί τινα). M. zugleich mit ſich führen. — 2. mit-herbeirufen; übtr. mit-antreiben oder wozu bewegen.

συν-επαινέω a) **mit-** oder **zugleich loben** (τί). b) **billigen,** gutheißen, beiſtimmen, genehmigen (τί oder mit *inf.*); insb. mit zu etw. raten. [(*abs.* ob. τινί).]

συν-έπαινος 2 ion. ſp. beiſtimmend, einverſtanden.

συν-επαίρω mit- oder zugleich erheben (τινά). P. ſich mit-erheben (τινί mit j-m).

συν-επαιτιάομαι M. mit- ob. zugleich beſchuldigen (τινά τινος oder mit *part.*). [ſchweben.]

συν-επαιωρέομαι P. ſp. mit- oder zugleich darüber-

συν-επακολουθέω mit- oder zugleich nachfolgen.

συν-επαμύνω zugleich mithelfen (τινί τι j-m in etw.).

συν-επανίστάμαι M. *intr* (*aor.* -ανέστην) ſich mit dagegen erheben, ſich zugleich empören, ſich mit-verſchwören (τινί und ἅμα τινί mit j-m).

συν-επάπτομαι ion. = συνεφάπτομαι.

συν-επείδον *aor. II* von συνεφοράω.

συν-έπειμι [εἶμι] zugleich angreifen (τινί μετά τινος j-n im Verein mit j-m). [ſtehen (τινί τι).]

συν-επελαφρύνω ion. mit-erleichtern, j-m in etw. beiſtehen.

συν-επέπομαι ion. = συνεφέπομαι.

συν-επερείδω ſp. 1. *trans.* mit-darauf-ſtemmen oder -richten (τί τινι etw. auf etw. ob. gegen j-n). — 2. *intr.* ſich mit-daraufſtützen oder -daraufwerfen (oder ſich dagegen ſtemmen).

συν-επεύχομαι M. a) zugleich zu den Göttern flehen. b) mit- oder zugleich geloben (mit *inf. fut.*).

συν-επηχέω mit-einſtimmen, mitſchreien.

συν-επιβαίνω mit-hinaufſteigen, zuſammen erſteigen ob. betreten (τινί mit j-m, τινός etw., auf etw.).

συν-επιβουλεύω mit-nachſtellen (τινί).

συν-επιγαυρόω ſp. mit-ermuntern ob. -ermutigen.

συν-επιδίδωμι ſp. zugleich hingeben. ἑαυτόν ſich widmen (τινί j-m).

συν-επιθειάζω ſp. als göttlich anerkennen (τί).

συν-επικαλέομαι M. ſp. zugleich (für ſich) anrufen (τινά τινι j-n mit j-m).

συν-επικλάω ſp. mit-brechen; übtr. (διάνοιαν) mit-rühren. [beitragen.]

συν-επικοσμέω mit-ausſchmücken, mit zum Schmuck

συν-επικουρέω mit-abhelfen (τινί einer Sache).

συν-επικρύπτω ſp. mit-verbergen, verſtecken helfen.

συν-επικῡρόω ſp. auch ſeinerſeits beſtätigen (τί τινι etw. mit j-m ob. mit etw.).

συν-επιλαμβάνω u. (meiſt) **M. -ομαι mit Hand anlegen,** mitwirken (τινί τινος mit j-m an, bei etw.). Übtr.: a) ſich mit-annehmen, **beiſtehen, helfen,** unterſtützen, bei j-m zu etw. beitragen (mit *dat.* der Perſon und *gen.* der Sache). b) mit auf j-n (τινός) einwirken, j-n ermuntern, anfeuern. [anfeuern (τί).]

συν-επιλαμπρύνω ſp. mit glänzend machen; übtr. mit-

συν-επιμαρτῡρέω ſp. † mit Zeugnis ablegen, zugleich bezeugen, beſtätigen (τινί τι).

συν-επιμελέομαι P. mitſorgen, zugleich beſorgen, mit ob. zugleich Sorge tragen, ein Gehilfe ſein (τινός ob. m. ὅπως). Davon:

συνεπιμελητής, οῦ, ὁ Mitbeſorger.

συν-επιρρέπω ſp. ſich mit zu etw. hinneigen (τινί).

συν-επιρρώννῡμι ſp. mit-ſtärken oder -verſtärken (τί), helfen, beiſtehen (τινά).

συν-επισκέπτομαι M. u. **συν-επισκοπέω** zuſammen unterſuchen, gemeinſchaftlich betrachten (τί τινι od. μετά τινος etw. mit j-m).

F. Von συνεπισκοπέω ſind *prs.* und *impf.*, von συνεπισκέπτομαι *fut.*, *aor. I* und *pf.* gebräuchlich.

συν-επισπάομαι M. mit ſich ziehen: a) für ſich gewinnen (τινά; πρός τι). b) mit ſich fortreißen; insb. verleiten, mit ins Verderben reißen (τινά τινι).

συν-επισπεύδω beſchleunigen helfen (τί); prägn. τὰς ἁμάξας das Herausſchaffen (oder Fortbringen) der Wagen.

συν-επισπόμενος ſ. συνεφέπομαι. [bewußt ſein (τί).]

συν-επίσταμαι P. mit-wiſſen, um etw. wiſſen, ſich

συν-επιστατέω (mit) die Leitung übernehmen.

συν-επιστενάζω ſp. u. **-στένω** ſp. mit-ſeufzen über etw.

συν-επιστρατεύω mit gegen j-n (τινί) zu Felde ziehen.

συν-επιστρέφω mit-herumdrehen, herumdrehen helfen. P. ſich (herum)bewegen, verkehren (τινί in etw.).

συν-επισχύω mit-verſtärken, mit dabei helfen, j-n kräftig unterſtützen, j-m beiſtehen (τινί). [(τινά).]

συν-επιτάχύνω ſp. mit-beſchleunigen, mit-antreiben

συν-επιτελέω vollenden helfen, mit-vollziehen (τί).

συν-επιτίθεμαι M. ſich mit an etw. machen, etw. **mit-angreifen,** mit-unternehmen (τινί, z.B. τῷ ἔργῳ; μετά τινος mit j-m); insb. feindlich mit-angreifen, mit-überfallen, anfallen (τινί).

συν-επιτῑμάω ſp. mit dabei ſchelten, mit-beſtrafen.

συν-επιτρῑβω zugleich oder mit zugrunde richten (τί).

συν-επιφέρω ſp. a) mit zu etw. beitragen. b) (ὄνομα) mit-beilegen.

συν-επιφθέγγομαι M. ſp. mit- od. zugleich zurufen.

συν-εποκέλλω ſp. mit ans Land treiben od. ſetzen.

συν-έπομαι M. **mit-folgen, nachfolgen,** im Gefolge ſein, nachgehen, nachſetzen, ſich anſchließen, mitziehen, begleiten (*abs.* od. τινί u. μετά τινος). Übtr.: a) (zeitlich) auf etw. (τινί) folgen, mit etw. (τινί) verbunden ſein. b) j-m treu bleiben, anhangen. c) ſich überzeugen laſſen. d) (geiſtig) begreifen, verſtehen (τινί und τί).

συν-επόμνῡμι zugleich ſchwören oder heilig verſichern (τί oder mit *inf.*). [zuſammenbringen.]

συν-εράνίζω Beiträge einſammeln; übh. ſammeln,

συν-εράω poet. ſp. mit j-m (τινί) lieben.

συν-εργάζομαι M. zuſammen arbeiten, **mitwirken,** mittätig ſein, beiſtehen (τινί mit j-m, j-m; τί in oder bei etw., πρός τι zu, bei etw.). *part. pf.* συνειργασμένος 3 (pass.) verfertigt, bearbeitet, bſd. behauen, zugehauen. Davon:

συνεργάτης, ου, ὁ poet. = σύνεργος. Davon:

συνεργάτις, ῐδος, ἡ poet. ſp. = συνεργός, ἡ.

συνεργέω [σύνεργος] **mitwirken,** gemeinſchaftlich arbeiten, mithelfen, beiſtehen, fördern (τινί j-m, mit j-m; τί bei, zu etw.); insb. j-m zu etw. behilflich ſein od. verhelfen (τινί εἴς τι).

F. *impf.* συνήργουν, *aor.* συνήργησα.

συνέργημα, τό ſp. [συνεργέω] Beihilfe, Unterſtützung.

συνεργητικός 3 ſp. [συνεργέω] = σύνεργος.

συνεργῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. gemeinſame Tätigkeit. Von

σύν-εργος oder **συν-εργός** 2 [ἔργον] **mitarbeitend,** mitwirkend, **behilflich,** hilfsbereit, förderlich (πρός u. εἴς τι zu etw.). *subst.* ὁ, ἡ ~ **Mitarbeiter(in),** Gehilfe, Gehilfin, **Helfer(in),** Teilnehmer(in), Beiſtand (τινός j-s od. bei, in, zu etw. = πρός, εἴς τι; τινί für j-n).

συν-έργω att. = συνείργω.

συν-έρδω poet. mitwirken, teilnehmen, helfen.

F. *fut.* συνέρξω.

συν-ερείδω ep. poet. ion. ſp. 1. *trans.* **zuſammen-ſtemmen,** -drängen, -drücken, -binden, -ſchließen (τί τινι etw. mit etw.). — 2. *intr.* zuſammenſtoßen: a) an etw. ſtoßen (πρός τι); b) (feindlich) aneinandergeraten.

συν-έρῑθος, ὁ, ἡ Mitarbeiter(in), Gehilfe, Gehilfin.

σύνερξις, εως, ἡ [συνέργω] (eheliche) Verbindung, Paarung.

συν-έρρηκται ſ. συρρήγνυμι.

συν-έρχομαι M. 1. a) **mitgehen, zuſammengehen,** begleiten (τινί). b) zuſammen oder vereint kommen oder eintreten. — 2. **zuſammenkommen, ſich verſammeln,** ſich vereinigen, ſich zuſammenſchließen, ſich zuſammenziehen (τινί, ſelten σύν τινι mit j-m; πρός, παρά, ὥς τινα bei j-m; εἰς, ἐπί, κατά τι in, zu etw.). εἰς ταὐτό od. εἰς ἕν an demſelben od. an einem Orte, in eins. σύνοδον ~ eine Vereinigung ſtiften; στρατείαν zu einem Feldzuge zuſammenkommen, einen Feldzug gemeinſam unternehmen. τὸ σὸν λέχος συνῆλθον ich teilte das Lager mit dir. μάχη ὑπὸ τῶν πόλεων συνελθοῦσα von den Staaten gemeinſam geliefert. Übtr.: a) ſich beſprechen, (ſich) verabreden, überein-kommen (τινί mit j-m). b) (feindlich) gegeneinander-rücken oder heranrücken, **aneinandergeraten,** auf-einander-treffen oder -ſtoßen, **zuſammentreffen,** handgemein werden, kämpfen (ἔριδι, ἐς χεῖρας, μάχεσθαι). c) ſich fleiſchlich verbinden, (einem Weibe) beiwohnen (τινί). d) (von Gelbern) zuſammenkommen, eingehen. e) eingeſammelt od. eingeerntet werden. f) (zeitlich) zuſammentreffen, zu gleicher Zeit geſchehen.

συν-ερῶ *fut.* von συναγορεύω.

σύν-ες *impr. aor. II* von συνίημι.

συν-εσθίω mit- oder zuſammen eſſen (τινί mit j-m).

σύνεσις, εως, ἡ [συνίημι] 1. das Zuſammentreffen, Vereinigung, (ποταμῶν) Zuſammenfluß. — 2. übtr.: a) Faſſungskraft, Begriffsvermögen, **Verſtand, Einſicht,** Klugheit, Urteil (τινός j-s od. von, in etw.; εἰς, περί τι, περί τινος in, in bezug auf etw.); bſd. vernünftiges Handeln od. Walten. b) das Kennen, Kenntnis. c) poet. Bewußtſein, Gewiſſen. [verkehren (τινί).]

συνεστέον [σύνειμι] man muß zuſammenſein oder

συν-εστῐάομαι P. zuſammen ſchmauſen od. eſſen (τινί mit, bei j-m, τινός von etw.).

συνεστίη, ἡ ion. gemeinſamer Schmaus, Gaſtmahl. Von

συν-έστῐος, ὁ [ἑστία] Herd-, Haus-genoſſe; insb.: a) Tiſchgenoſſe. b) Beſchützer des Herdes.

συνεστώ, οῦς, ἡ ion. [συνεῖναι] das Zuſammenſein.

συν-έταιρος, ὁ ion. poet. Mitgenoſſe, Gefährte, Freund. (*fem.* **συνεταιρίς,** ῐ́δος, ἡ poet. ſp.)

συνετός 3 [συνίημι] 1. att. **verſtändig, einſichtsvoll,** klug, geſcheit (τί in etw.), eine Kenntnis od. Vorſtellung von etw. (τινός) habend, etw. kennend; auch (tadelnd) überklug. *subst.* τὸ -όν Verſtand, Einſicht, Klugheit, Schlauheit (τινός j-s u. in etw. = πρός τι). — 2. pass. verſtändlich. [(τινί mit j-m).]

συν-ευδαιμονέω mit glücklich ſein, die Freude teilen

συν-ευδοκέω ſp. † (gleichfalls) Gefallen haben an etw. (τινί), Beifall ſchenken; insb. beiſtimmen, einwilligen, mit-billigen (τινί oder mit *inf.*).

συν-εύδω poet. ion. mit- oder zuſammen-ſchlafen, das Lager teilen (τινί).

συν-ευνά(ζ)ομαι P. ion. poet. ſp. zuſammenſchlafen, zuſammenliegen, ſich vermählen (*abs.* od. τινί mit j-m).

F. *aor.* συνευνάσθην und συνευνήθην.

συν-ευνέτης, ου, ὁ poet. und **σύν-ευνος,** ὁ. ἡ poet. [εὐνή] Lager-genoſſe, -genoſſin, Gatte, Gattin.

συν-ευπάσχω nkl. gleichfalls Vorteil haben (τινί durch oder von etw.).

συν-ευπορέω mit-aushelfen od. -unterſtützen (τινί τινος j-n mit etw.), reichlich beiſteuern (τί etw., πρός τι zu etw.).

συν-ευτῠχέω poet. ſp. = συνευδαιμονέω.

συν-ευφραίνομαι P. ſp. ſich mit-freuen (τινί mit j-m).

συν-εύχομαι M. a) mit-beten, mit-flehen, auch zugleich mit-wünſchen (τί; τινί u. μετά τινος mit j-m; mit *inf.* u. *acc. c. inf.*). b) zugleich geloben (mit *inf. fut.*).

συν-ευωχέομαι P. ſp. † mit- od. zuſammen ſchmauſen (τινί mit j-m).

συν-εφάπτομαι M. poet. nkl. ſp. mit Hand anlegen, mit-angreifen, zuſammen bekämpfen (τινός etw., an, bei etw., auch j-n).

συν-εφέλκω mit-nachziehen, mit an sich ziehen, mit sich fortreißen (τί od. τινά).

συν-εφέπομαι M. zugleich (oder mit-)folgen, sich anschließen, begleiten, im Gefolge sein (τινί).

συν-έφηβος, ὁ nkl. sp. Jugendgenosse.

συν-εφίστημι *intr.* (*aor. II* u. *pf.*) u. M. **1.** *pf.* zugleich mit-vorstehen, Mitaufseher od. Mitvorsteher sein. — **2.** mit-aufstehen, sich mit-erheben (κατά τινος gegen j-n).

συνέχεια, ἡ **1.** das Ununterbrochensein, **Beharrlichkeit,** Stetigkeit, Fortdauer, lange Dauer; insb.: a) Zusammenhang; b) unmittelbare Folge. — **2.** Dichtigkeit, dichte Masse, beständiger Zudrang. Von

συνεχής 2 (ŏ) [συνέχω] **zusammenhangend: 1. a) ununterbrochen,** in ununterbrochener Reihenfolge, ohne Unterbrechung, in einem fort, fortlaufend. **b)** anstoßend, angrenzend, nahe, benachbart (τινί). — **2. dicht** (beieinander), dicht neben, häufig. — **3.** (zeitl.) anhaltend, **unaufhörlich,** fortdauernd, fortwährend, **beständig,** bleibend, **unablässig,** unausgesetzt, immerfort. ~ δύναμις stehendes Heer. τὰ συνεχέστατα die am längsten anhaltenden Bedürfnisse od. Genüsse. τὸ -ές = συνέχεια (bsd. fortwährender Verkehr mit j-m). ὁ συνεχῶς λέγων der gewöhnliche Staatsmann.

F. *adv.* συνεχῶς (und -ές), ion. -έως.

συν-έχθω poet. mit-hassen.

συν-έχω I. Akt. 1. *trans.* **zusammen-halten, -fassen,** umfassen, umschließen, verbinden (τινά od. τί; τινί mit od. an etw.). Insb.: **a)** (Truppen) vereinigt (od. konzentriert) oder beisammen halten. **b)** in Zucht, in Ordnung, **im Zaume** oder **in Schranken halten,** einschränken, hemmen, hindern; insb. anhaltend beschäftigen. **c)** † j-n anhalten (= antreiben). **d)** zurück- od. an sich halten, festhalten; insb. gefangen- od. verhaftet halten. **e)** (in seinem Bestande) **erhalten,** aufrechterhalten, bewahren, stützen. **f)** in sich fassen od. schließen. τὸ συνέχον Haupt-sache, -punkt, -grund. **g) in die Enge treiben,** einzwängen, drängen, bedrängen, drücken, quälen. — **2.** *intr.* ep. **zusammenhangen,** -stoßen, sich vereinigen (τινί mit etw.). συνοχωκὼς ἐπί τι zusammengebogen gegen etw. hin. — **II. P. zusammengehalten werden.** Insb.: **1. a)** zusammenhangen; insb. feindlich zusammengeraten od. verfeindet sein (τινί mit j-m; ἄνδρες ἀνδράσι Mann gegen Mann kämpfen). **b)** im Zaume gehalten werden (τινί von j-m od. etw., εἴς τι bis zu etw. hin). — **2.** mit etw. behaftet sein, von etw. **ganz ergriffen sein,** schwer betroffen, gequält oder **bedrängt werden,** in die Enge getrieben werden, an etw. leiden, in etw. dauernd sich befinden (τινί von, an, in etw., πρός τινος von j-m). — **3.** von etw. in Anspruch genommen oder mit etw. eifrig beschäftigt sein, in etw. begriffen sein, etw. betreiben (τινί od. ἔν τινι). — **4.** auf etw. beruhen.

F. *impf.* ep. σύνεχον = συνεῖχον; *pf.* ep. συνόκωχα (od. συνόχωκα); Verbal-*adj.* συνεκτέος; *fut.* M. passivisch.

συν-εψιάω poet. zusammen spielen oder scherzen.

συν-έψω ion. nkl. sp. zusammenkochen (τί τινι etw. mit etw.).

συν-ζ. . s. συζ...

συν-ηβάω poet. sp. a) die Jugend mit j-m (τινί) verleben od. genießen. b) mit j-m zusammen in Blüte stehen.

συνηγορέω [συνήγορος] **1.** Verteidiger oder Fürsprecher sein (τινί u. ὑπέρ τινος). — **2.** beistimmen (τινί); bsd. seine Schuld bekennen oder zugestehen.

συνηγορία, ἡ nkl. sp. [συνηγορέω] Verteidigung(srede).

συν-ήγορος 2 [ἀγορεύω] **1.** mitsprechend. *subst.* ὁ ~ **Anwalt,** Sachwalter, **Verteidiger;** bsd. Staatsanwalt. — **2.** übereinstimmend (τινί mit etw.).

συν-ηδέατε ion. = συνήδειτε, s. σύνοιδα.

συν-ήδομαι P. **a) sich mit-freuen,** an j-s Freude teilnehmen (τινί mit j-m, τινί od. ἐπί τινι über etw.; mit ὅτι od. ἦν od. *gen. abs.*); insb. Glück wünschen, gratulieren. **b)** poet. † sich herzlich freuen (τινί über etw.).

συνήθεια, ἡ [συνήθης] **1.** das Zusammenleben, **Umgang,** (geselliger) Verkehr (τινός od. πρός τινα, μετά τινος mit j-m); insb. Vertrautheit, Vertraulichkeit. — **2. a) Gewohnheit,** Gewöhnung, gewohnte Art und Weise (τινός), Sitte, Brauch, Herkommen. **b)** das Gewohnte, gewohntes Leben.

συν-ήθης 2 (*neutr.* σύνηθες) [ἦθος] **1.** zusammen-gewöhnt, -lebend, an j-n oder **an etw.** (τινί) **gewöhnt,** j-m od. mit j-m **bekannt, vertraut,** befreundet, angenehm, lieb (τινί). *subst.* ὁ ~ guter Bekannter, Vertrauter, Freund. übtr. übereinstimmend (τινί mit etw.). — **2. gewohnt,** angewöhnt (τινί j-m); insb. **gewöhnlich,** üblich, regelmäßig, gemein. ~ γίγνεσθαι zur Gewohnheit werden. -ες ποιεῖσθαί τι etw. gewöhnlich machen. -ες ἔχειν τι etw. in Übung haben. συνήθως ἔχειν πρός τινα vertraulich mit j-m umgehen. *subst.* τὸ σύνηθες Gewohnheit, das Gewöhnliche, lange Übung (τινός von etw.).

συν-ήκω zusammen-kommen od. -gekommen sein.

συν-ηλικιώτης, ου sp. † u. poet. **συν-ήλιξ,** ικος, ὁ Altersgenosse (τινί j-s).

συν-ημερεύω a) den ganzen Tag mit j-m (τινί) zubringen. b) täglich mit j-m verkehren.

συνημοσύνη, ἡ ep. poet. [συνήμων, συνίημι] *pl.* Vertrag.

συν-ήορος 2 ep. = συνάορος.

συνηρετέω poet. [συν-ηρέτης, ἐρέτης, eig.: zusammen-rudern] übtr. einträchtig od. Freund sein, helfen (τινί).

συν-ηρεφής 2 ion. poet. nkl. sp. [ἐρέφω] dicht bedeckt (τινί mit etw.); insb. umschattet, überschattet.

συν-ηττάομαι P. zugleich od. mit-besiegt werden (μετά τινος mit j-m).

συν-ηχέω nkl. sp. a) mit- od. zusammen-tönen od. -schreien, mit-erschallen lassen. b) widerhallen.

σύν-θᾶκος 2 poet. [θᾶκος] beisitzend, beigesellt, Beisitzer(in), Gefährte (τινί; θρόνων auf dem Throne).

συν-θάλπω poet. sp. mit-erwärmen; übtr. schonend behandeln, trösten, schmeicheln (τινά τινι j-n mit etw.).

συν-θαμβέω mit-erstaunen (τινί über etw.).

συν-θάπτω mit-begraben, zusammen bestatten (τινά τινι j-n mit j-m).

συν-θεάομαι M. mit-ansehen, mit-betrachten (τί); übtr. berücksichtigen. Davon:

συνθεατής, οῦ, ὁ Mit-betrachter, -beschauer.

συν-θέλω poet. sp. = συνεθέλω mit-wollen (τί).

συνθεσίη, ἡ ep. poet. [συντίθημι] a) Vertrag. b) Auftrag.

σύνθεσις, εως, ἡ [συντίθημι] **Zusammen-setzung,** -stellung, -fügung; insb.: a) rhet.: α) Zusammensetzung der Wörter u. Redeglieder, Komposition; β) Satz-, Perioden-bildung. **b)** übtr. das Erfinden, Erfindung.

σύνθετος 2 [συντίθημι] **1. zusammen-gesetzt,** -gestellt. — **2.** a) geordnet. b) verabredet. *adv.* ἐκ συνθέτου verabredetermaßen. c) poet. erdichtet, erlogen.

συν-θέω mit- od. zusammen laufen; übtr. glücklich ablaufen, gelingen.

συν-θεωρέω poet. nkl. sp. a) mit-betrachten, genau besehen. b) klar erkennen.

συν-θήγω poet. schärfen; übtr. reizen, erbittern.

συνθήκη, ἡ [συντίθημι] **1.** = σύνθεσις. — **2. a)** (auch *pl.*) **Übereinkunft,** Vereinbarung, **Verabredung,** Abkommen, Vergleich, **Vertrag,** Bund, Bündnis, Frieden(s-schluß) (πρός τινα mit j-m, τινός u. περί τινος über etw., ὑπέρ τινος zu j-s Gunsten). ~ κεῖται der Bund ist geschlossen worden. Insb.: α) der Versöhnungsvertrag der Parteien zu Athen im Jahre 403 v. Chr.: auch der Antalkidische Friede im Jahre 387 v. Chr. β) Friedensbedingung, Vertrags-bestimmung(en), -pflichten, -verhältnisse. **b)** Schuld-schein, -verschreibung. (-ας) ποιεῖσθαι aufsetzen. **c) Anordnung, Bestimmung,** Verfügung, Gebot, Satzung; übtr. Fügung (des Geschicks).

σύνθημα, τό [συντίθημι] **1.** = σύνθεσις u. συνθήκη. — **2.** das Verabredete, **Verabredung.** ἐκ oder ἀπό

συνθήματος verabredetermaßen. Kontr. **verabredetes Zeichen,** Signal. Insb.: a) **Parole, Losung,** Feldgeschrei. Die Parole wurde vom Feldherrn ausgegeben, von rechts nach links die Reihen entlang flüsternd weitergesagt und dann noch einmal rückwärts von links nach rechts wiederholt. b) Kennzeichen, Wahrzeichen.

συνθηρᾰτής, οῦ, ὁ Jagd-genosse, -gefährte (τινί j-s). τῶν φίλων Helfer bei der Jagd auf Freunde. Von

συν-θηράω u. **-εύω 1. mit-jagen,** an der Jagd teilnehmen (τινί mit j-m). — 2. *trans.* **mit-** od. **zusammen erjagen** od. -fangen, ergreifen (τί).

συνθηρευτής, οῦ, ὁ [-θηρεύω] = συνθηρατής.

σύν-θηρος, ὁ [θήρα] = συνθηρατής.

συν-θλάω sp. † a) zusammenschlagen, zerschmettern, zermalmen (τί). b) zusammen-drücken oder -biegen.

συν-θλίβω zusammen-drücken oder -drängen, einengen.

συν-θνήσκω poet. sp. mit-sterben, zugleich sterben (τινί oder ἅμα τινί mit j-m), auch übtr.

συν-θραύω zerbrechen, zerschlagen.

συν-θρύπτω † zerbrechen; übtr. (das Herz) weich machen.

συν-θύω mit j-m (τινί) opfern.

συν-ἰδεῖν *inf. aor. II* von συνοράω.

συν-ιέω † = συνίημι.

συν-ιζάνω nkl. sp. a) sich zusammendrängen, sich ablagern, sich niederschlagen. b) sich senken, zusammensinken, einfallen (εἴς τι).

συνίζησις, εως, ἡ nkl. sp. [συνιζάνω] a) das Zusammendrängen, Eindringen. b) das Einsinken, Einsturz.

συν-ίζω ion. nkl. zusammensitzen, (eine) Sitzung halten.

συν-ίημι (ep. ῐ, att. ῑ) **I. Akt. 1.** ep. zusammenschicken, **zusammenbringen;** insb. (feindlich) aneinanderbringen (τινάς mit konsekutivem *inf.*). — **2.** übtr. (sinnlich und geistig) **vernehmen, wahrnehmen,** merken, erfahren, hören (meist mit *acc.* der Sache und *gen.* der Person, auch mit *nom.* bzw. *acc.* und *gen. part.*). Insb.: a) betrachten, sehen. b) hören. c) kennen, erkennen, **verstehen, begreifen,** einsehen, lernen (τί und τινός etw., τινός j-n); auch ahnen, vermuten. Ἑλληνιστί Griechisch verstehen; τὰ ναυτικά etwas vom Seewesen verstehen. Insb.: α) recht verstehen, genau wissen, sicher sein; β) *abs.* Einsicht haben, einsichtig sein. — **II. M. 1.** sich über etw. einigen, sich vereinbaren, übereinkommen (ἀμφί τινι über etw.). — **2.** (= Akt.) vernehmen, merken (τινός).

F. Nebenformen † συνιέω u. συνίω. — 2. *sg. prs.* συνίης u. -ίεις (-ιεῖς?), 3. *sg.* -ίησι u. -ίει; *inf.* poet. συνιεῖν; — *impf.* συνίην u. -ίειν, 3. *pl.* συνίεσαν (ep. ξύνιεν); — *aor.* συνῆκα (ep. -έηκα, *impr.* ξύνες), M. συνείμην (ep. 3. *sg.* σύνετο).

συν-ικετεύω sp. mit-flehen (τινί mit j-m; m. ὅπως).

συν-ῖμεν ep. = συνιέναι (von σύνειμι[1]).

σύν-ῐππαρχος, ὁ ion. Mit-anführer der Reiterei (τινί mit j-m).

σύν-ῖσαν ep. **1.** = συνῆσαν (v. σύνειμι[1]). — **2.** = σύνισμεν u. ä. s. σύνοιδα.

συν-ιστά(ν)ω sp. † = συνίστημι.

συν-ίστημι A. *trans.* **I. Akt. zusammenstellen** (τί od. τινά): a) **zusammen-bringen,** -fügen, vereinigen, zu einem Ganzen verbinden (τί τινι etw. mit etw.), auch verdichten, gerinnen lassen. τὰς πόλεις die Staaten durch ein Bündnis verbinden. Insb. (feindlich) aneinanderbringen, aufreizen, aufwiegeln (τινὰ ἐπί τινι u. ἐπί τινα j-n gegen j-n; ἐπί τινι gegen etw., εἴς τι zu etw.). b) j-s Stellung befestigen od. sichern (τινά). c) j-n mit j-m bekannt machen, j-n **vorstellen** od. empfehlen (τινά τινι); insb.: α) j-m etw. od. j-n zur Verfügung stellen. P. auch sich j-m vorstellen od. empfehlen. β) j-n in die Lehre bringen oder geben (τινί bei j-m). d) **zusammensetzen;** insb.: α) ordnen, einrichten, (künstlerisch) komponieren; β) zustande bringen, hervorbringen, schaffen, entstehen lassen, (be)gründen, veranlassen, verursachen, veranstalten (τί). θάνατον ἐπί τινι j-m den Tod bereiten oder über j-n verhängen. ἑαυτῷ τι sich etw. erwerben od. verschaffen. e) sp. † beweisen, nachweisen, darlegen (τί, auch mit bopp. *acc.*: j-n als etw.; mit *acc. c. inf.*). — **II. M.** für sich etw. zusammenstellen oder zusammenbringen, zu einem Ganzen gestalten (τί); insb. anordnen, veranlassen, zustande bringen, verursachen, schaffen, unternehmen, beginnen.

B. *intr.* (*aor. II, pf., plpf.*) u. **M.: 1.** sich zusammenstellen, **zusammen-kommen, -treten** (τινί mit j-m). λέχος Ἡρακλεῖ als Gattin mit H. zusammenkommen. übtr. **sich vereinigen,** sich sammeln, **sich verbinden** (*pf.* u. *aor.* verbunden sein, zusammenleben, τινί mit j-m); auch dicht od. fest werden, sich verdichten; insb. gerinnen (σώματα συνεστῶτα derbe oder feste). χαλεπὸν συνίσταται eine Gefahr zieht sich zusammen. τὸ συνεστηκός Verbindung. Insb.: a) **sich zusammen-tun** od. -scharen, sich zusammenrotten, Gruppen bilden, sich verschwören (οἱ συνεστῶτες die Verschworenen). b) **aneinandergeraten,** handgemein werden, sich feindlich gegenüberstehen, kämpfen, streiten, sich verfeinden, sich entzweien (τινί mit j-m); auch (von Meinungen) einander widerstreiten. c) mit etw. **zu kämpfen haben** od. behaftet sein, in etw. verwickelt od. geraten sein, von etw. heimgesucht werden (τινί, z.B. πόνῳ, λιμῷ). d) **entstehen,** sich bilden, sich entspinnen, sich gestalten, beginnen, ausbrechen. πολέμοιο συνεσταότος od. μάχης συνεστώσης als der Kampf od. die Schlacht entbrannt war. — **2. zusammen-stehen, -halten, -bleiben,** sich nicht zerstreuen. συνεστώς zusammenstehend (= einträchtig, festgefügt). ἱππικὸν συνεστηκός zusammenstehende oder geschlossene, geordnete Reiterei. Insb.: a) zusammengehalten werden, fest zusammenhangen. b) (bsd. *pf.* Akt.) festen Bestand haben, feststehen, **(fort)bestehen,** dauern, leben, stattfinden, vorhanden sein (τινί j-m). τὰ φύσει συνεστῶτα Naturkörper. τὸ συνεστηκός, τὰ -κότα das Bestehende, die bestehende Einrichtung od. Ordnung. δύναμις συνεστηκυῖα ein stehendes oder schlagfertiges Heer. übtr. ὑπό τινος auf etw. beruhen. c) haltmachen, stehen bleiben, standhalten. d) mit j-m zusammenhalten = auf j-s Partei sein, zu j-m halten, sich an j-n anschließen, j-m beistehen (τινί oder μετά τινος, πρός τινα; aber ἐπί τινα gegen j-n). e) zusammengesetzt sein, aus etw. bestehen (ἔκ τινος), meist *pf.*

F. *fut.* συστήσω; *aor. I* συνέστησα (*inf.* συστῆσαι), *aor. II* συνέστην (*inf.* συστῆναι, *part.* συστάς); *part. pf.* συνεστηκώς od. συνεστώς (ep. -εσταώς, ion. συνεστεώς).

συν-ιστίη, ἡ ion. = συνεστία.

συνίστωρ, ορος 2 [σύνοιδα] **mitwissend** (τινός u. poet. τί um etw.). *subst.* ὁ, ἡ ~ Mitwisser(in), Zeuge, Zeugin.

συν-ισχναίνω ion. poet. = verstärkt ἰσχναίνω.

συν-ισχῡρίζω mit-(ver)stärken (τινά).

συν-ίσχω = συνέχω.

συν-ίω † = συνίημι.

συν-ναίω poet. zusammen-wohnen, -leben, -bleiben, -sein (τινί mit j-m), sich in od. unter etw. befinden (τινί); übtr. mit etw. behaftet sein.

συννακτός 3 sp. [συννάσσω] vollgestopft.

σύν-νᾱος 2 sp. [ναός] zusammen in einem Tempel verehrt.

συν-νάσσω ion. zusammen-drängen, -stopfen (τί).

συν-ναυᾱγέω sp. zugleich od. mit Schiffbruch erleiden.

συν-ναυβᾰτης, ου, ὁ poet. = συνναύτης.

συν-ναυμᾰχέω mit zur See kämpfen, an der Seeschlacht teilnehmen (τινί mit j-m).

συν-ναυστολέω poet. mit j-m zusammen fahren, j-s Schiffsgenosse sein (τινί).

συν-ναύτης, ου, ὁ Schiffsgenosse, Mitpassagier, Reisegefährte.

συν-νεάζω poet. sp. mit jung sein (τινί mit j-m).
συν-νέμω nkl. sp. **I.** a) (zusammen) einteilen (εἴς τι in etw.). b) mit-zuteilen. — **II.** M. nkl. zusammen weiden.
συν-νενέᾶται s. συννένω.
σύννευσις, εως, ἡ sp. [συννεύω] das Sich-Zusammenneigen, Gegenneigung, Konvergenz.
συν-νεύω poet. nkl. sp. **a)** zunicken, zusagen, zustimmen; übtr. sich zu etw. hinneigen, e-r Sache frönen (πρός und ἐπί τι). **b)** sich zusammenneigen; insb.: α) sich zusammenziehen; β) zusammen-sinken, -knicken.
συν-νέφελος 2 [νεφέλη] umwölkt; übh. trübe, finster, dunkel; übtr. gramumwölkt.
συν-νεφής 2 poet. nkl. sp. [νέφος] = συννέφελος.
συν-νέω[1], ion. auch **-νηέω** zusammenhäufen, aufhäufen, aufschichten (τί etw., τὶ ἔς τι; ἐπ' ἀλλήλοις übereinander).
F. *pf.* P. συννένημαι (3. *pl.* ion. συννενέᾶται).
συν-νέω[2] sp. zusammen schwimmen (τινί mit j-m).
συν-νέω[3] sp. zusammen spinnen (τινί mit j-m).
συν-νήχομαι M. poet. sp. zusammen schwimmen (τινί mit j-m).
συν-νῑκάω zugleich od. gemeinsam siegen (τινί u. μετά τινος mit j-m).
συν-νοέω u. M. **-ομαι** a) nachdenken, erwägen, bedenken, überlegen (τί; mit ὅτι od. ὡς). b) verstehen, begreifen.
σύννοια, ion. **-νοίη,** ἡ [σύννους] a) Erwägung, Nachdenken, Überlegung, die Gedanken. b) poet. Sorge.
σύν-νομος 2 [νέμω] **a) zusammen-weidend,** -lebend, -gehörig, zugesellt, ein Paar bildend (*abs.* und τινί). *subst.* ὁ, ἡ ~ **Genosse, Genossin,** Gefährte, Freund(in), Gatte, Gattin, Buhle. **b)** übtr.: α) benachbart (τινί u. τινός); β) (λίθος) aneinanderpassend, abgepaßt, gleichmäßig behauen.
συν-νοσέω poet. nkl. sp. mit od. gleichfalls krank sein, dieselbe Krankheit (od. Leidenschaft) haben (τινί mit j-m).
σύν-νους 2 [aus σύννοος] nachdenkend, nachdenklich, gedankenvoll; insb. sorgenvoll, traurig, ernst.
συν-οδεύω sp. †mit- od. zusammen reisen (τινί mit j-m).
συνοδῑά, ἡ sp. † [σύνοδος] Reisegesellschaft.
συν-οδοιπόρος, ὁ Reise-gefährte, -gesellschafter.
σύν-οδος, ἡ **Zusammen-kunft, -kommen,** -fluß, Vereinigung. σύνοδοι χρημάτων Geld-einkünfte. Insb.: a) Unterredung, **Beratung,** Verhandlung, Konferenz. **b)** Verein, **Versammlung,** Gesellschaft, Genossenschaft; insb.: α) Festversammlung; β) Zusammenrottung. c) Begattung, geschlechtlicher Verkehr. **d)** (feindlich) Zusammenstoß, **Zusammentreffen;** bsd. Handgemenge, Angriff, Gefecht.
συν-οδύρομαι M. mit-wehklagen; *trans.* mit-beklagen.
σύν-οιδα mit-wissen, j-s Mitwisser sein, mit j-m Fühlung haben (τινί τι, τινὶ περί τινος; mit *part.* im *dat.*, selten τινά mit *part.* im *acc.*, z.B. σύνοιδά σοι ἀληθεύοντι u. selten σε ἀληθεύοντα ich weiß, daß du die Wahrheit sagst): **a) mit j-m** um etw. wissen; **b)** (als Augen- oder Ohren-zeuge) **von j-m** etw. wissen, an j-m etw. kennen, j-m etw. bezeugen können, bei etw. zugegen sein; übh. sicher wissen. σύνοιδέ μοι εἰ ἐπιορκῶ er weiß von mir, ob ich. ἃ σύνοιδα αὐτῷ was ich von ihm weiß. πᾶσι ~ mit allen Fühlung haben. ἐμοῦ συνειδότος mit meinem Wissen. *part.* **συνειδώς** 3 **mitwissend, Mitwisser,** eingeweiht: α) nachverständig, kundig, vertraut; β) mitverschworen, mitschuldig; *subst.* ὁ Mitverschworener, Teilnehmer (τινί). τὸ συνειδός das Mitwissen, Bekanntschaft mit der Sache, Bewußtsein. — **σύνοιδα ἐμαυτῷ ich bin mir bewußt** (τί einer Sache, z.B. πολλὰ καὶ πονηρά vieler schlechter Handlungen; oder mit ὅτι, ὡς, oder mit *part.* im *nom.* od. *dat.*, z.B. σύνοιδα ἐμαυτῷ τἀληθῆ εἰπών oder εἰπόντι, σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς τὰ δέοντα ποιήσαντες oder ποιήσασιν); *abs.* ich bin mir einer Schuld bewußt.
F. s. flgde Spalte.
F. 1. *pl.* σύνισμεν (ion. συνοίδαμεν); 3. *sg. plpf.* συνῄδει (ion. σὐνῄδεε; 2. *pl.* συνῄδεᾶτε ion.); *fut.* συνείσομαι, selten συνειδήσω.
συν-οικειόω nkl. sp. anpassen, ähnlich machen (τινί τι). M. αὐτῷ τι sich etw. aneignen. P. in nahe Verbindung treten (τινί mit etw.); *pf.* nahe stehen, innig verbunden oder verwandt sein (τινί).
συν-οικέω 1. *intr.* mit (zur Miete) wohnen, **zusammen-wohnen, -leben;** übh. verkehren (τινί oder μετά τινος mit, bei j-m). Insb.: **a)** sich bei j-m ansiedeln, auch sich zusammen niederlassen. **b)** mit j-m verheiratet sein od. die Ehe führen. **c)** übtr. mit etw. **verbunden** oder behaftet (vereinigt, vertraut) **sein** (τινί), sich in etw. befinden oder leben (τινί). **d)** sich fest anschließen, anhaften, verwachsen, tief eindringen in etw. (τινί). — 2. *trans.* **zusammen bewohnen** oder bevölkern (τί τινι etw. mit j-m). P. bewohnt oder bevölkert, volkreich sein.
συνοίκημα, τό ion. [συνοικέω] a) das Zusammenwohnen. b) konkr. die Mitbewohner, Teil der Bevölkerung.
συνοίκησις, εως, ἡ [συνοικέω] das Zusammenwohnen, Verkehr (τινός mit j-m); insb. eheliches Zusammenleben, Ehe.
συνοικητήρ, ῆρος, ὁ poet. [συνοικέω] Mitbewohner, [Hausgenosse.]
συνοικῑᾶ, ἡ [σύνοικος] a) = συνοίκησις. b) (konkr.) (große) **Miet(s)haus,** Miet(s)kaserne (lt. insula).
συνοίκῑα, τά [σύνοικος] das von Theseus in Athen begründete und im Hochsommer alljährlich gefeierte Vereinigungs- oder Stiftungs-fest.
συν-οικίζω 1. zusammenbauen (τί, z.B. πόλιν). — 2. **zusammen ansiedeln,** an einen Wohnort zusammenbringen, in ein Haus oder in eine Stadt vereinigen oder versetzen (verpflanzen) (τινά τινι j-n mit j-m, ἔς τι in etw. oder an einem Orte); übh. zu einem Ganzen vereinigen, konzentrieren. Insb.: **a)** (ein Land od. eine Stadt) mit Einwohnern versehen, **kolonisieren,** bevölkern, **gründen** (oder wiedergründen, von neuem bevölkern). P. als Kolonist sich irgendwo (ἔς τι) niederlassen. **b)** sich ansiedeln, bewohnen (τί). **c)** übh. vereinigen, verbinden (τινά oder τί τινι mit j-m oder mit etw.); insb. j-m ein Mädchen zur Frau geben (τινί τινα).
συνοίκῐσις, εως, ἡ [συνοικίζω] a) Vereinigung der Einwohner in eine Stadt. b) Kolonie.
συνοικισμός, ὁ sp. [συνοικίζω] a) das Zusammenleben, bsd. Ehe. b) Kolonie.
συνοικιστήρ, ῆρος, ὁ poet. [συνοικίζω] Mitgründer.
συν-οικοδομέω a) zusammen-bauen, -fügen. b) (mit-) erbauen.
σύν-οικος 2: a) **zusammen-wohnend,** -lebend, in einem Hause lebend (τινί mit j-m). *subst.* ὁ und ἡ ~ **Mitbewohner(in),** Mitinsasse, Hausgenosse (τινί u. τινός j-s); auch Stammbruder; übh. Genosse, Gesellschafter. **b)** übtr. zugesellt, mit etw. eng verbunden od. behaftet, von etw. betroffen (τινί und τινός).
σύν-οικουρός, ὁ poet. Mithüter des Hauses, Gesellschafter (τινός).
συν-οικτίζω bemitleiden (τινά).
συν-οίομαι P. derselben Meinung sein.
συν-οισόμεθα s. συμφέρω.
συν-όκωχα ep., *pf.* zu συνέχω.
συν-ολισθαίνω nkl. sp. mit- od. zusammen ausgleiten oder fallen oder rollen (ἔκ τινος εἴς τι). [kreischen.]
συν-ολολύζω zusammen ein Geschrei erheben, auf-
σύν-ολος 3 u. 2 ganz und zusammen. *adv.* τὸ -ον und συνόλως im ganzen, überhaupt, ganz und gar.
συν-ομαίμων 2 poet. blutsverwandt. *subst.* ὁ ~ Bruder.
συν-ομᾰλόω sp. ganz eben machen (τί).
συν-ομαρτέω poet. sp. mit-folgen; übtr. beiwohnen, zur Seite stehen (τινί).
συν-ομῑλέω † sich mit j-m unterhalten (τινί).
συν-όμνῡμι u. **-ῦω mit-schwören,** zugleich od. gemeinschaftlich schwören (ὅρκους), sich eidlich verpflichten; übh. sich verbünden. Insb. (auch M.): **a) sich verschwören,**

ein Komplott bilden (τινί u. πρός τινα mit j-m, ἐπί τι zu etw., ἐπί τινι u. ἐπί τινα gegen j-n; auch mit *inf.*). b) poet. j-m etw. zuschwören (τινί τι).

συν-ομοιοπᾰθέω nkl. = συνομοπαθέω.

συν-ομολογέω u. M. 1. a) **überein-, bei-stimmen,** einverstanden od. einig sein (τινί mit j-m). b) bestätigen, zugeben, **zugestehen** (τί etw. oder über etw., τινί τι); insb. zusagen, verheißen, versprechen (τινί τι oder mit *inf.*). — 2. **vereinbaren,** einen Vertrag schließen, übereinkommen (τινί mit j-m, τί etw. oder über etw.). πάντα συνομολογεῖται man wird über alles einig.

συν-ομοπᾰθέω sp. [ὁμο-παθής, παθεῖν] dieselben Empfindungen haben (τινί mit etw.).

συν-ομορέω † [ὅμορος] an etw. (τινί) angrenzen.

συν-οπᾱδός 2 begleitend, Weggenosse (τινί).

συνοπτῐκός 3 zur Übersicht befähigt, scharfsichtig, einsichtsvoll. Von [bar, begreiflich.

σύν-οπτος 2 nkl. sp. [συνοράω] a) übersichtlich. b) sichtbar, begreiflich.

συν-οράω 1. zugleich oder zusammen sehen, überblicken; übh. **ansehen,** ansichtig werden, wahrnehmen, beobachten (τί u. τινά). ἀλλήλους einander sehen oder beobachten (insb. sich durch Feuersignale verständigen od. zusammenrufen). — 2. (geistig) überlegen, ins Auge fassen, **einsehen, erkennen,** kennen lernen, bemerken (τί od. mit ὅτι, ὡς); insb. überblicken, berechnen. ἡ ἀρχὴ ἦν συνιδεῖν ἰσχυρὰ οὖσα es war zu erkennen, daß die Herrschaft stark war. [συνειδόμενος).

F. *aor. II* M. συνειδόμην (*part.* συνιδόμενος, nicht

συν-οργίζομαι P. mit j-m (τινί) erzürnt sein, j-s Zorn teilen. [fördern (τί τινι etw. mit etw.).

συν-ορθόω sp. zugleich gerademachen; übtr. zugleich

σύν-ορθρος 2 poet. [ὄρθρος] frühmorgens zugleich mit etw. (τινί).

συν-ορῐνω ep. **I. Akt.** ganz bewegen od. erregen, aufregen (τί). — **II. M.** gegeneinander vordringen.

συν-ορμίζω zugleich oder zusammen (oder dicht nebeneinander) vor Anker legen (τί, z.B. ναῦς, στόλον).

σύν-ορος, ion. **σύν-ουρος** 2 poet. nkl. sp. [ὅρος] zusammengrenzend, angrenzend (τινί); übtr. verwandt (τινός mit etw.), ähnlich.

συν-ορχέομαι M. sp. mit-tanzen, zusammen tanzen.

συνουσῐᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ [συνεῖναι] das **Zusammen-sein,** -leben; übh. Nähe. Insb.: a) **Umgang, Verkehr** (τινός j-s oder mit j-m = πρός τινα). b) Zusammenkunft, Unterredung, **Gespräch,** Unterhaltung; bsd.: α) Verkehr zwischen Lehrer und Schüler; β) Disputation, wissenschaftliche Unterredung od. Untersuchung. c) geselliges Beisammensein, Versammlung, **Gesellschaft;** bsd.: α) Gastmahl; β) Genossenschaft, Schar. d) ehelicher Umgang, übh. Geschlechtsverkehr. e) (frommer) Besuch, Wallfahrt. Davon:

συνουσῐάζω zusammensein; insb. (einer Frau) beiwohnen.

συνουσῐαστής, οῦ, ὁ [συνουσιάζω] Gesellschafter, Freund, Schüler (τινός). [treffen der Augenbrauen.

σύν-οφρυ, ὕος, τό poet. nkl. sp. [ὀφρύς] das Zusammen-

συν-οφρῠόομαι M. poet. sp. [ὀφρύς] die Augenbrauen zusammenziehen, die Stirne runzeln. *part. pf.* συνωφρυωμένος mit gerunzelter Stirn.

συνοχή, ἡ ep. sp. † [συνέχω] das Zusammenhalten, Zusammenhang: a) das Zusammentreffen, Vereinigung (ὁδοῦ wo Hin- u. Rückweg zusammentreffen). b) Halt. c) † Enge, Angst, Beklemmung. [mit etw.).

σύνοχος 2 poet. sp. [συνέχω] zusammenstimmend (τινί

συν-οχωκώς 3 ep. f. συνέχω.

σύν-οψις, εως, ἡ a) Übersicht, Überblick; Betrachtung, Erwägung. b) Gesichtskreis.

σύνταγμα, τό [συντάσσω] = σύνταξις (2, a u. b). κατὰ ~ in geschlossenen Gliedern, in Reih' u. Glied. Bsd.: α) Vereinigung, Kollegium, Bund; β) Ballett.

συν-τᾰλαιπωρέω poet. am Unglück teilnehmen, das Unglück (τί) mitfühlen (τινί od. μετά τινος mit j-m).

συν-τάμνω ion. = συντέμνω.

συν-τᾰνύω poet. kurz zusammenfassen.

σύνταξις, εως, ἡ [συντάσσω] Zusammenstellung: **1. Anordnung,** Ordnung, Regelung, **Einrichtung,** Verfassung, Organisation, Verhältnis. Insb.: a) Aufstellung des Heeres, **Schlachtordnung.** b) Abfassung einer Schrift. c) Auferlegung od. Ansatz der Steuern, Besteuerung. — 2. konkr.: a) aufgestelltes Heer, Schlachtreihe. b) Heer-schar, -bann, Korps, **Kontingent** (εἰς τι für etw.). ~ Ἑλληνική ein aus allen griech. Bundesstaaten zusammengesetztes Heer. übh. Schar, Menge, Klasse. c) (gramm.): α) Nebenstellung, Juxtaposition; β) Wortfügung, Satzbau; bsd. sprachrichtige Wort-verbindung od. -fügung, Konstruktion; auch Satzlehre, Syntax. ὁ κατὰ σύνταξιν λόγος zusammengefügter od. richtig gebauter Satz. d) Buch, Abhandlung, Schrift. e) festgesetzte Abgabe, **Steuer, Tribut,** Geldbeiträge, Geldmittel. Einkünfte; bsd. die Steuern der athenischen Bundesgenossen. f) **Sold,** Besoldung, Löhnung, Gehalt; insb. Pension, Jahrgeld.

συν-τᾰράσσω, neu-att. **-ττω** 1. a) mit- od. zugleich verwirren od. erschüttern (τινά). b) **gänzlich verwirren,** in Verwirrung od. in Unordnung bringen, stören, nicht mehr beherrschen (τί u. τινά), (eine Quelle) trüben. P. sich im Aufruhr zusammenscharen. — 2. **beunruhigen,** in Unruhe od. in Angst versetzen, erschrecken, aufstören, aufregen, erregen, (ver)stören, zerrütten, irre- od. bestürzt, bekümmert machen (τί und τινά), auch aufrütteln. [strengung.

σύντᾰσις, εως, ἡ [συντείνω] Anspannung; übtr. An-

συν-τάσσω, neu-att. **-ττω** **I. Akt. zusammenstellen** (τί u. τινά), auch zusammensetzen (τι ἔκ τινος etw. aus etw.); insb.: **1. ordnen,** in Ordnung bringen, zurechtlegen, gehörig **einrichten.** Insb.: a) zu einem Ganzen vereinigen, einem Ganzen zuweisen, bei- od. **ein-ordnen,** in ein Ganzes aufnehmen (τι εἴς τι, z.B. τινὰ εἰς τὸ πολίτευμα unter die Bürger, εἰς τοὺς Ἀχαιούς). b) j-n in das Heer einstellen oder zum Heere einziehen. c) (Truppen) in Reih' und Glied od. **in Schlachtordnung aufstellen,** in Abteilungen od. zu einem Heere vereinigen. συντεταγμένος 3 (wohl-) geordnet, in Schlachtordnung. d) **zustande bringen,** verfertigen, bilden; insb.: α) (Schriften) ab-, verfassen, ausarbeiten; β) (listig) anstiften (τί etw., κατά τινος gegen j-n). e) P. (geistig) sich sammeln, sich fassen. συντεταγμένος 3 gesammelt, besonnen. — 2. **anordnen, verordnen,** vorschreiben (auch ärztlich = verschreiben), **befehlen,** gebieten, anweisen, bestimmen, **festsetzen,** vorschreiben, auferlegen, auftragen, beauftragen (τί, τινί τι od. mit *inf.*). Insb.: a) gemeinschaftlich festsetzen, verabreden (τί πρός τινα etw. mit j-m). b) beiordnen, zuerteilen, übergeben, übertragen (τινί τι).

II. M. 1. sich zusammenstellen, sich vereinigen, **sich ordnen,** sich aufstellen (bsd. in Schlachtordnung). συνταξάμενος 3 mit schlagfertigem Heere, συντεταγμένος 3 in guter Ordnung. — 2. etw. für sich od. die Sein(ig)en, seine Truppen **in Schlachtordnung aufstellen** (τί und τινά). — **3. a) anordnen, befehlen,** bestimmen usw. = Akt. 2. b) (Schriften, Bücher) verfassen (= Akt. 1, d, α). [eilen, sich beeilen, dahineilen.

συν-τᾰχύνω ion. 1. beschleunigen (τί). — 2. *intr.*

συν-τείνω 1. *trans.*: a) **(an)spannen,** anziehen (τί u. τινά); übtr.: α) **anstrengen.** ἑαυτόν sich zusammennehmen, aufpassen; β) steigern, mit Härte gestalten. b) auf etw. hinrichten od. beziehen (τί ἐπί od. εἴς τι). c) zusammenziehen; übtr.: α) enger knüpfen; β) einschränken, beschränken. — 2. *intr.*: a) **sich anstrengen;** insb.: α) angestrengt gehen oder laufen, eilen; β) heftiger werden, sich steigern. b) hinstreben, auf etw. **hinzielen** od. abzwecken, sich beziehen, hinauslaufen (εἰς, ἐπί, πρός τι).

συν-τειχίζω gemeinſchaftlich befeſtigen, befeſtigen (ob. bauen) helfen (τί).

συν-τεκμαίρομαι M. (aus mehreren Zeichen) ſchließen ob. abnehmen, abſchätzen, berechnen (τί).

συν-τεκνοποιέω mit j-m (τινί) Kinder erzeugen.

συν-τεκταίνομαι M. mit-zimmern; übtr. mit-erſinnen (τί, μῆτιν).

συντέλεια, ἡ [συντελής] **1.** a) gemeinſchaftliche Beiſteuer, Gemeinſchaftszahlung, Beitrag. b) Steuergenoſſenſchaft (Unterabteilung einer συμμορία behufs gemeinſamer Ausrüſtung eines Kriegsſchiffes). — **2.** ſp. † Vollendung, Ausführung, Ende, Ziel.

συν-τελέω 1. a) mit- oder **zugleich vollenden** oder -zuſtande bringen, -ausführen (τί τινι etw. mit j-m); insb. (Feſte, Opfer) gemeinſchaftlich feiern. **b) ganz vollenden,** völlig ausführen ob. vollbringen, in Erfüllung gehen laſſen, erreichen (τί); insb. (Schriften) abfaſſen, (ἅρματα) liefern. **c)** † verzehren, verbrauchen. — **2.** gemeinſchaftliche Abgaben entrichten, (**mit-**) **ſteuern,** mit-bezahlen, beiſteuern, übh. zu etw. beitragen (εἰς u. πρός τι). Insb. **εἴς τινα(ς):** a) zu einem Stande oder zu einer Abteilung (Klaſſe) gehören, z.B. εἰς τοὺς ἱππέας zum Ritterſtande gehören, Ritter ſein (eig.: zu den Rittern ſteuern); b) einen Tribut an j-n entrichten, j-m ſteuer- ob. **tribut-pflichtig,** untertänig **ſein,** z.B. εἰς τοὺς Ἀθηναίους, εἰς Ὀρχομενόν, Θηβαίοις. — **3.** *intr.* zugleich wohin kommen (εἰς, πρός τι).

συν-τελής 2 poet. nkl. ſp. [τέλος] mitſteuernd, beitrags- ob. ſteuer-pflichtig, zur Steuer herangezogen (τινός zu, für etw.); übtr. mitbüßend.

συν-τέμνω 1. a) zerſchneiden. b) auseinandernehmen (πλοῖον). — **2.** zuſchneiden. πάντα εἰς ἕν ~ alles über einen Leiſten ſchlagen. — **3. beſchneiden,** abſchneiden; übh. **verkürzen,** abkürzen, kürzer machen (τί), (Reden) kurz faſſen; *abs.* ſich kurz faſſen (ὡς συντέμνω um es kurz zu ſagen). Insb.: a) **beſchränken,** einſchränken (τί εἴς τι etw. auf etw.). b) (*sc.* ὁδόν) den kürzeſten Weg einſchlagen (ἀπό τινος ἐπί ob. ἔς τι von einem Orte nach einem andern). c) raſch einholen (τινά). d) raſch in Erfüllung gehen laſſen, ſchnell vollenden (τί). e) *abs.* (von der Zeit) herannahen, drängen.

συντεταγμένως [*part. pf.* P. v. συντάσσω] *adv.* wohlgeordnet, ordentlich, planmäßig. [geſtrengt, eifrig.]

συντετᾰμένως [*part. pf.* P. v. συντείνω] *adv.* an-

συν-τετραίνω ion. poet. = συντιτράω.

συν-τεχνάζω ſp. künſtlich anlegen ob. entwerfen (τί).

σύν-τεχνος, ὁ, ἡ [τέχνη] Kunſt-genoſſe, -genoſſin.

συν-τήκω 1. *trans.* **zuſammenſchmelzen** (τί); übtr.: a) verſchmelzen, eng verbinden (τί τινι etw. mit etw., εἴς τι). b) **zerſchmelzen,** zerfließen machen, auflöſen (τί), auch übtr.; (χρόνον) verzehren, fruchtlos hinbringen. — **2.** *intr.* (*pf. II* συντέτηκα) u. P.: a) zuſammen-, ver-ſchmelzen (τινί mit j-m). b) hinſchmelzen, hinſchmachten, ſich verzehren (τί an, in etw.). *pf.* abgehärmt ob. vergrämt, erloſchen ſein.

σύντηξις, εως, ἡ ion. nkl. ſp. [συντήκω] a) Verſchmelzung, innige Verbindung. b) Auflöſung, Hinſchwinden.

συν-τηρέω ſp. † (mit-)bewahren, -bewachen, -ſchützen (τινά); insb. im Gedächtnis behalten (τί). P. ſich halten.

συν-τίθημι I. Akt. 1. zuſammen-ſtellen, -ſetzen, -legen, -nehmen, **zuſammenfügen, vereinigen,** verbinden (τί u. τινά τινι mit j-m). Insb.: a) hinzufügen, einmiſchen, einmengen (τί εἴς τι). b) aufſtellen, bauen, **verfertigen,** zuſtande bringen, ſchaffen (τί); übtr. αἰτίαν ἐπί τινα Anklage gegen j-n erheben. c) (ſchriftlich) abfaſſen, verfaſſen, komponieren; übh. darſtellen, beſchreiben, erzählen (τί). d) (geiſtig) bei ſich zuſammenſtellen, **erwägen,** überlegen; insb.: a) liſtig erdichten, erſinnen (τί); β) ſchließen, vermuten. e) (im übeln Sinne) anſtiften, anzetteln (τί). πρᾶγμα εὖ eine Sache gut einfädeln. — **2.** (kurz ob. in eins) **zuſammenfaſſen,** ins kurze zuſammenziehen (τί; εἰς τὸ αὐτό in eins). — **II. M. 1.** etw. **für ſich zuſammenſtellen** (τί); übtr.: a) ſich etw. verſchaffen, zuſammenbringen (z.B. δύναμιν). b) (geiſtig: θυμῷ) **wahrnehmen,** bemerken, auf etw. achten, ſich etw. merken, **vernehmen,** hören (τί). — **2. ſich vereinigen,** ſich verbinden. συνθέμενοι vereint. Insb.: a) (ſich) verabreden, **vereinbaren,** einen Vertrag ob. ein Bündnis ſchließen, **übereinkommen,** durch Vertrag zuſichern, **feſtſetzen,** abmachen, ausmachen, beſchließen, ſich verpflichten, verſprechen, ſich ausbedingen (*abs.* ob. τί etw. ob. über, zu etw.; τινί, πρός τινα, μετά τινος mit j-m; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὡς). φιλίαν Freundſchaft ob. ein Freundſchaftsbündnis ſchließen. συνθέμενοι bei Abſchluß des Vertrages. Insb. mit j-m (πρός τινα) wetten. b) † beiſtimmen, beitreten (τινί).

F. *aor. I* M. συνεθέμην (ion. συνεθηκάμην). Ep. 3. *sg.* σύνθετο = συνέθετο, *impr.* σύνθεο = συνθοῦ.

συν-τῑμάω mit-ehren, zugleich ehren.

συν-τιτράω durchbohren. (οἱ κόλποι) τοὺς μυχοὺς ἀλλήλοις συντετραίνουσι bringen mit ihren Spitzen faſt bis zueinander vor. *inf. pf.* P. συντετρῆσθαι durch ein Bohrloch oder durch Öffnungen miteinander (ob. mit etw., τινί) in Verbindung ſtehen.

συν-τιτρώσκω gemeinſchaftlich ob. mehrfach verwunden.

συντομῐ́ᾱ, ἡ [σύντομος] Kürze, knappe Faſſung; insb. Gedrängtheit des Stils.

σύντομος 2 [συντέμνω, eig.: zuſammengeſchnitten] **abgekürzt, kurz,** bündig. *subst.* ἡ ~ (*sc.* ὁδός) kurzer Weg, Richtweg. τὸ -ον Abkürzung, Richtweg (τὸ συντομώτατον kürzeſter Weg). *adv.* τὰ συντομώτατα auf dem kürzeſten Wege. — *adv.* **συντόμως** u. σύντομα: a) **kurz,** in Kürze, kurz und gut, bündig; b) in kurzer Zeit, in kurzem; unmittelbar darauf, ſofort; c) kurzerhand, ohne weiteres. *sup.* συντομωτάτως in aller Kürze.

συντονο-λῡδιστί *adv.* in ſtreng lydiſcher Tonart.

σύντονος 2 [συντείνω] a) angeſpannt, **ſtraff;** übtr. **angeſtrengt,** ſich anſtrengend, **ſtark,** kräftig, heftig, auch entſchloſſen, eifrig, ſtreng, ernſt. -ον βλέπειν durch ſeinen Blick Ernſt und Anſpannung zu erkennen geben. b) poet. überein-, zuſammen-ſtimmend, harmoniſch.

συν-τρᾰγῳδέω ſp. mit tragiſch darſtellen oder aufführen. ταῦτα dieſe Tragödie mitſpielen.

συν-τρᾰπεζος, ὁ [τράπεζα] Tiſchgenoſſe.

σύν-τρεις, τρῖα drei zuſammen, je drei.

συν-τρέφω I. Akt. mit-ernähren, zuſammen erziehen, ernähren helfen (τινά τινι ob. μετά τινος j-n mit j-m). — **II. P.** mit-ernährt ob. zugleich erzogen werden, mit- ob. zuſammen aufwachſen (τινί mit j-m). übh.: a) zuſammenleben. b) ſich mitbilden, zugleich entſtehen (τινί mit etw.). c) übtr. verwachſen, eng verbunden ſein, tief einwurzeln.

συν-τρέχω 1. mit-laufen, ebenfalls laufen oder ſich ſtürzen (εἴς τι); übh. begleiten. — **2. zuſammen-laufen,** -eilen: a) **ſich vereinigen,** zuſammen-fließen, -ſtrömen, (v. Wolken) ſich zuſammenziehen, ſich (ver)ſammeln (τινί mit j-m). b) (feindlich) gegeneinanderſtürmen, aneinandergeraten, zuſammenſtoßen (εἰς χεῖράς τινι). c) übtr.: α) **übereinkommen** ob. ſich einigen (τοῖς κριταῖς über die Wahl der Richter), (εἰς ταὐτό) übereinſtimmen, Hand in Hand gehen; β) übereinſtimmen, zuſammen-, zu-treffen, auf eins hinauslaufen; γ) in etw. hineingeraten, anheimfallen (τινί, z.B. μόρῳ).

συν-τρῐαινόω poet. [τρῐαινα] (mit dem Dreizack) zerſchmettern.

συν-τρίβω 1. a) zusammen-, aneinander-reiben. b) **zerreiben,** zerstückeln (τί); insb. **zerschmettern, zertrümmern,** zerschlagen, zerstoßen, zerreißen, zerbrechen, zertreten (τί etw., τινά j-n; τί od. τινός an etw., z.B. τινὰ σκέλος j-n am Bein, τινὰ τῆς κεφαλῆς). P. συντρίβομαι τὰς πλευράς mir werden die Seiten zerschmettert; συντετριμμένος σκέλη mit zerschmetterten Schenkeln. übh. mißhandeln (τινά). — 2. übtr.: a) aufreiben, zuschanden machen, vereiteln (τί). b) verderben, verwirren (τινά). [schiff ausrüsten.]

συν-τριηραρχέω mit einem andern (τινί) ein Kriegs-

σύντριμμα, τό nkl. sp. † [συντρίβω] Zerschmetterung; übtr. Verwüstung, Unheil, Untergang.

συντροφιᾶ, ἡ sp. [σύντροφος] gemeinsame Erziehung; übh. das Zusammenleben, Lebensgemeinschaft, Verkehr.

σύντροφος 2 [συντρέφω] 1. gemeinsam od. zusammen **mit j-m** (τινί) **ernährt** od. **erzogen** (aufgezogen) oder aufgewachsen; übh. mit j-m zusammenlebend. *subst.* ὁ ~ Milchbruder, Jugendgenosse. ζῷον -ον Haustier. — 2. übtr.: a) mit etw. zusammenlebend, in etw. lebend (τινί). b) (durch gemeinsame Erziehung oder durch Umgang) mit j-m verbunden od. **befreundet, vertraut,** verwandt (τινί), bsd. stammverwandt; auch freundlich teilnehmend. *subst.* ὁ ~ Genosse, Begleiter. τὸ -ον = συντροφία. übh. an etw. gewöhnt. c) (v. Dingen) üblich, gewohnt, gewöhnlich, alltäglich, heimisch. *subst.* τὰ -α das Gewohnte, gewöhnliche Erscheinungen. d) j-m anerzogen oder angestammt, eigen, j-m eigentümlich, mit etw. verwachsen (τινί u. τινός).

συν-τροχάζω sp. = συντρέχω.

συν-τυγχάνω 1. mit j-m **zusammen-treffen,** -kommen, auf etw. od. j-n stoßen, j-m begegnen (τινί). ὁ συντυχών der erste beste, jeder beliebige, ein gewöhnlicher, gemeiner. Insb.: a) in etw. geraten (τινί), (einem Geschick) anheimfallen. b) prägn. beim Zusammentreffen j-n als etw. kennen lernen (τινός, z.B. κακοῦ ἀνδρός; auch einer Sache teilhaftig werden). — 2. **zutreffen,** zustoßen, sich treffen, sich zutragen, **sich ereignen,** vorfallen, widerfahren (τινί). Unperf. συντυγχάνει es ereignet sich (τινί, mit *inf.*).

συντῠχῐᾱ, ion. **-ῐ́ης,** ἡ [συντυγχάνω] das Zusammentreffen, **Zufall,** zufälliges Eintreffen, **Vorfall,** Ereignis, Begegnis, Fügung, Schickung; übh. Lage, Zustand. ἐρωτικὴ Liebes-handel, -affäre. Insb.: a) **Glück,** glückliche Götterfügung, günstiger Ausgang, Erfolg. κατὰ συντυχίαν zufällig, nach göttlicher Fügung. ἀπὸ τοιαύτης συντυχίας unter diesen Umständen. b) **Unfall,** Mißgeschick. c) Bekanntschaft. [singen.]

συν-υμνέω sp. mitsingen, Loblieder mit j-m (τινί)

συν-ὑπᾰτεύω sp. mit Konsul sein.

συν-υποκρῑ́νομαι P. (mit *fut.* M.) sp. † mit-heucheln, zugleich heucheln (τινί mit j-m).

συν-υπομείγνῡμι sp. daruntermischen.

συν-υποτῐ́θεμαι M. sp. mit an die Hand geben (τινί τι). [(τινί durch etw.).]

συν-υπουργέω sp. † mit-arbeiten oder behilflich sein

συν-ὑφαίνω zusammenweben; übh. zusammen-setzen, -fügen (τί ἔκ τινος). übtr. mit-anzetteln, listig anstiften (τί). [mit-leiden (τινί durch etw.).]

συν-ωδῑ́νω poet. nkl. † mit in Geburtswehen liegen,

συν-φδός 2 [ᾠδή] zusammensingend; übtr. = σύμφωνος. [εἰς und πρός τι).]

συν-ωθέω zusammen-stoßen, -drängen (τινὰ und τί)

συν-ώμεθα s. συνίημι.

συνωμοσῐᾱ, ἡ [συνόμνυμι] Eidgenossenschaft, beschworener Bund, **Verschwörung,** Komplott (τινός od. ἐπί τινι zu, für etw., πρός τινα mit j-m, κατά τινος u. ἐπί τινα gegen j-n); insb. politischer Klub, geheime Verbindung, Clique.

συνωμότης, ου, ὁ [συνόμνυμι] **Eidgenosse,** bsd. **Mitverschworene(r)** (ἐπί τινι gegen j-n); übh. Verschworene(r), Mitglied einer geheimen Verbindung.

συνώμοτος 2 [συνόμνυμι] beschworen. *subst.* τὸ -ον beschworener Bund, Eidgenossenschaft, Verschwörung.

συν-ωνέομαι M.: a) zusammen mit j-m kaufen (τί). b) etw. **zusammenkaufen,** aufkaufen (τί); insb. j-n in Sold nehmen, anwerben (τινά).

F. *impf.* συνεωνούμην; *pf.* συνεώνημαι auch in pass. Bedeutung; *aor.* συνεπριάμην.

συν-ώνῠμος 2 poet. nkl. sp. [ὄνομα] gleichbenannt, gleichnamig, gleichbedeutend (τινός u. τινί mit j-m).

συνωρίζω poet. sp. [συνωρίς] zusammenspannen, paaren, verbinden. M. χέρα j-m seine Hand reichen.

συνωρῐχεύομαι M. poet. [συνωρίς] zweispännig fahren.

συν-ωρῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [vgl. συνάορος] **Zweigespann;** übh. Paar (z.B. τέκνων).

συν-ωφελέω mit-beistehen, (mit-)helfen, (zugleich) nützen (τινά, selten τινί; εἴς τι zu etw.). P. mit Nutzen haben, den Nutzen mit-genießen.

συνωχᾰδόν ep. [συνέχω] *adv.* unaufhörlich.

Σῦβ-βοιωτοί, οἱ poet. Sau-böot(i)er (verächtlich).

Σῠρᾱκουσαι, dor. **-ρᾱσ(σ)αι,** ion. **Σῠρήκουσαι,** αἱ **Syrakus,** Stadt auf der Ostküste von Sizilien, jetzt Siracusa. — Einw. u. *adj.* **Σῠρᾱκόσῐος** u. sp. **-ούσῐος,** ion. **Σῠρηκόσῐος** 3 Syrakuser, syrakusisch. ἡ Σῠρᾱκοσῐᾶ Gebiet von Syrakus.

Σύργις, ὁ Fluß in Skythien, Nebenfluß des Tanais, jetzt Donez. [weise, in langem Zuge.]

σύρδην poet. [σύρω, eig.: schleifend, ziehend] *adv.* zug-

Σῠρῐᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ **1. Syrien** zwischen Euphrat, Arabien, Gebirge Tauros und Mittelmeer (mit Phönizien, Palästina, bisweilen auch Mesopotamien = Ἀσσυρία). Einw. ὁ **Σῦρος** Syr(i)er; *fem.* ἡ **Σῦρᾱ** Syr(i)erin. *adj.* **Σῠρῐος** 3 syrisch. — 2. fabelhafte, weinreiche Insel ganz im Westen.

σῦριγμα, τό poet. sp. u. **σῦριγμός,** ὁ [συρίζω] das **Pfeifen,** übh. pfeifender Ton, auch letztes Röcheln. Bsd.: a) Pfeifenklang, *pl.* Pfeifenspiel; b) das Auspfeifen; c) übh. Geschrei (z.B. des Elefanten).

σῦριγξ, ιγγος, ἡ **Röhre;** insb.: **1. Hirtenflöte,** Panflöte, die aus mehreren ungleichen, stufenweise an Länge und Dicke abnehmenden Röhren bestand. Bsd. *pl.* Name des letzten Teiles im νόμος Πυθικός. — 2. ep. Speerbehälter. — 3. ep. Radbüchse, Nabe. — 4. poet. Blutader.

E. Wohl zu √*kjūr* durchlöchern: συρίζω[1], σύριγμα.

σῠρῐ́ζω[1], att. **σῦρῐ́ττω,** dor. **-ῐ́σδω** [σῦριγξ] pfeifen, zischen; insb.: a) die Syrinx spielen. b) aus-pfeifen, auszischen (*abs.* u. τινά). [(sp. ἐσύρισα).]

F. *fut.* συρίξομαι (sp. συρίξω, -ίσω); *aor.* ἐσύριξα

σῠρῐ́ζω[2] sp. [Σύρος] wie ein Syr(i)er reden od. handeln.

Σῠρῐ́η-γενής 2 ep. [γένος] in Syrien entstanden, syrisch. [σθαι Syrisch verstehen.]

σῦριστί [Συρία] *adv.* in syrischer Sprache. ~ ἐπίστα-

συρμαιᾶ, ion. **-αίη,** ἡ [συρμός] a) ölgebender Purgierrettich. b) Purgier-öl, -saft. [wenden, purgieren.]

συρμᾰΐζω ion. sp. [συρμαία] ein Purgiermittel an-

συρμός, ὁ [σύρω] Zug, das Ziehen; insb.: a) Sturm, reißend schnelle Bewegung, Andrang, Gewühl; b) das Peitschen, Fegen.

Σῦρος, ὁ s. Συρία.

Σῦρο-φοίνισσα od. **-φοινίκισσα,** ἡ Syrophönizierin, Frau aus Syrophönizien. [Anprall.]

σύρραξις, εως, ἡ nkl. sp. [συρράσσω] Zusammenstoß,

συρ-ράπτω zusammennähen, zusammenflicken (τί).

συρ-ράσσω, neu-att. **-ττω** zusammen-stoßen, -rennen, -geraten (τινί mit j-m); übh. losstürmen.

συρ-ρέω zusammen-fließen, -strömen, -laufen; übh. zusammenkommen, sich (ver)sammeln (εἰς u. πρός τι); insb. sich in Masse j-m anschließen (πρός τινα).

συρ-ρήγνῡμι I. Akt. 1. *trans.* **zusammen-brechen,** -schlagen, zerbrechen, zerschmettern (τί). — 2. *intr.*: a) (von Flüssen) zusammenstürzen, sich tosend vereinigen. b) (feindlich) **zusammenstoßen,** aneinandergeraten (τινί mit j-m). c) (von Kriegen, Übeln u. ä.) aus-, los-brechen, hereinbrechen, sich erheben (τινί gegen, über j-n). —

II. *pf.* **P.** (συνέρρηγμαι) gebrochen od. geknickt, entkräftet sein.

F. συρρήξω, συνέρρηξα, συνέρρωγα, συνέρρηγμαι, συνερράγην.

συρρωή, ἡ nkl. sp. [συρρέω] Zusammenfluß.

σύρ-ρους 2 sp. [ῥόος] zusammenfließend; insb.: a) (viele) Nebenflüsse habend. b) zusammenhangend (τινί mit etw.).

Σύρτις, εως, ion. ῐος, ἡ Syrte (Name zweier an Sandbänken reicher Busen an der Nordküste Afrikas zwischen Karthago u. Kyrene, jetzt Busen von Sidra u. von Kabes).

E. Zu σύρω = Strudel?

συρφετός, ὁ [σύρω] **Kehricht,** Abfall, Unrat; übtr. (zusammengelaufenes) **Gesindel,** gemeines Volk, Pöbel.

σῦρω buk. poet. sp. † **schleppen, schleifen,** ziehen, nachschleppen, zerren (τι u. τινά); insb.: a) gewaltsam wegschleppen; b) ins Gefängnis schleppen.

E. Zu τύρβη? oder zu σαίρω[1]?: σύρδην, συρμός, (Σύρτις?), συρφετός. [ἐσύρην.]

F. Aus *σύρjω. — σῦρῶ, ἔσῦρα, σέσῦρκα, σέσῦρμαι,

σῦς, συός, ὁ u. ἡ **Schwein, Sau,** Eber; insb. Wildschwein, Keiler, Bache.

E. Ableitung unklar: schwerlich aus *kjūs (von σεύω = Stürmer), schwerlich lautnachahmend = den Laut sū hervorbringend. Ob ὗς stammverwandt ist, bleibt fraglich; nicht verwandt ist σίαλος: συφε(ι)ός.

F. Die einsilbigen Formen haben langes υ, die mehrsilbigen kurzes υ: σῦς, σῦν, σῦ, συός, συΐ, σύες. *acc. pl.* σῦς u. σύας, *dat.* σύσι (ep. σύεσι).

συ-σκεδάννῡμι poet. ganz zerstreuen.

συ-σκεπάζω sp. mit-bedecken, ganz bedecken.

συ-σκευάζω I. Akt. zusammenpacken; übh. **zurüsten,** fertigstellen, herstellen, zubereiten, anstellen (τι); übtr. (Böses) anstiften, anzetteln, schmieden. — **II. M. 1.** seine Sachen od. Gerätschaften **zusammenpacken, aufpacken,** sich reisefertig (oder zum Aufbruch fertig, marschbereit) machen. συνεσκευασμένος und συσκευασάμενος marsch-, reise-fertig, marschbereit. — **2.** etw. für sich **zurüsten** od. **(aus)rüsten,** sich beschaffen, herstellen, einrichten (τί etw., τι εἴς τι etw. zu etw.; τὴν πορείαν sich zur Reise fertigmachen); (im übeln Sinne) anstiften, anzetteln, schmieden (τι). — **3. für sich gewinnen** od. in seine Gewalt bringen, überrumpeln (τί u. τινά); (im übeln Sinne) j-n anstiften, aufwiegeln, aufbieten (τινὰ ἐπί τινα j-n gegen j-n).

συσκευᾰσῐᾱ, ἡ [συσκευάζω] Zurüstung (bsd. zum Marsche).

συ-σκευωρέομαι M. nkl. a) etw. mit-anstiften oder -anlegen (τι). b) j-m zur Hand gehen (τί in etw.).

συσκηνέω [σύσκηνος] **1.** mit j-m (τινί) **in einem Zelte** zusammen-wohnen od. -sein, j-s Zeltgenosse sein. — **2.** zusammen speisen od. essen.

συσκηνῐᾱ, ἡ [συσκηνέω] a) das Zusammenleben in einem Zelte. b) das Zusammenspeisen. [Kamerad.]

σύ-σκηνος, ὁ [σκηνή] Zeltgenosse, Tischgenosse,

συσκηνόω = συσκηνέω.

συ-σκῐάζω dicht beschatten, umschatten (τι); *abs.* Schatten geben (τινί durch etw.); übtr. verdecken.

σύ-σκῐος 2 [σκιά] schattig, dicht beschattet, dicht belaubt. *subst.* τὸ -ον dichter Schatten.

συ-σκοπέω gemeinschaftlich betrachten od. überlegen od. untersuchen (τι).

συ-σκοτάζει [σκότος] unpers. **es wird Nacht,** die Nacht bricht herein, es dunkelt, es wird finster.

συ-σκυθρωπάζω mit od. zugleich mürrisch od. traurig sein. [(ἀλλήλοις ineinander).]

συ-σμῐηρῐζω sp. zusammenschleifen, luftdicht einschleifen

συ-σπᾰράσσω sp. † zusammenreißen; insb. krampfhaft zusammenziehen.

σύσπαστος od. **-όος** 2 [συσπάω] zusammenziehbar.

συ-σπάω zusammenziehen (τι); insb. zusammennähen.

συ-σπειράω [σπεῖρα] **I. Akt.** zusammenwickeln; übh. **zusammendrängen;** insb. in dichten und tiefen Kolonnen aufstellen. — **II. M. u. P.** sich zusammenwickeln od. -ziehen, -rollen; übh. sich zusammendrängen, sich dicht aneinanderschließen, enggeschlossene Kolonnen bilden.

συ-σπεύδω poet. ion. sp. = συσπουδάζω.

συ-σπουδάζω a) sich mit-bemühen, mit tätig sein, eifrig mithelfen (τινί mit j-m; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). **b)** *trans.* betreiben, beschleunigen helfen (τί τινι etw. für j-n).

συσ-σεύω ep. zugleich od. zusammen (an)treiben.

συσ-σημαίνομαι M. mit anderen zugleich unterschreiben (τί u. τινί τι). [Inschriften).]

F. 3. *pl. impr. prs.* συσσημαινόσθων = -έσθων (auf

σύσ-σημος 2 poet. sp. † [σῆμα] verabredet. *subst.* τὸ -ον verabredetes Zeichen, Kennzeichen, Beweis.

συσ-σῖτέω zusammen speisen, Tischgenosse sein (τινί mit j-m, j-s). Davon:

συσσίτησις, εως, ἡ sp. das Zusammenspeisen.

συσσίτῐον, τό gemeinschaftliche Mahlzeit, Tischgenossenschaft (bsd. der Bürger in Sparta). Von

σύσ-σῖτος 2 [σῖτος] mitspeisend; ὁ Tischgenosse.

συσ-σῴζω mit-retten, zugleich retten, mit-behüten oder -schützen (τινά). [derselben Gemeinde gehörig.]

σύσ-σωμος 2 † [σῶμα] zu demselben Leibe oder zu

συστᾶδην sp. u. **συστᾰδόν** [συνίστημι] *adv.* zusammenstehend, Mann gegen Mann.

συ-στᾰσῐάζω mit im Aufruhr sein, an Parteiungen teilnehmen, sich an einem Komplott beteiligen (*abs.* od. τινί mit j-m). Davon:

συστᾰσῐαστής, οῦ, ὁ † = συστασιώτης.

σύστᾰσις, εως, ἡ [συνίστημι] **1. Zusammen-stellung,** -fügen, -fügung, Verknüpfung; insb.: **a)** Zusammenziehung. ~ προσώπου Annahme einer ernsten Miene, Ernst im Gesicht. **b)** Schlachtordnung. **c)** Einrichtung, Anordnung, Gestaltung, Ausbildung; bsd.: α) Körperbau; β) Aufbau, Komposition (eines Dramas). **d)** Verfassung, Beschaffenheit, Zustand, Wesen. **e)** das Zusammenführen mit j-m, Vorstellung, Empfehlung. — **2.** das **Zusammentreten;** insb.: **a) Vereinigung,** Verbindung, Zusammen-kunft, -treffen; insb. Bekanntschaft, Freundschaft. **b)** Verdichtung, das Festwerden; übtr. Festigkeit, Dauer, Bestand. **c)** Zusammenrottung, Parteiung, Aufruhr. **d)** Verschwörung, Komplott. **e)** Handgemenge, Kampf, Schlacht. **f)** das Sich-gestalten, Gestaltung, Entstehung, Ursprung, Beginn, Anlaß. **g)** (geistig) Stimmung; bsd. Gemütsaufregung, Erregung.

συ-στᾰσῐώτης, ου, ὁ ion. sp. a) Parteigenosse. b) Mitaufrührer, Mit-empörer. [dienend.]

συστᾰτῐκός 3 nkl. sp. † [συστάτης] zur Empfehlung

συ-σταυρόω † mit-kreuzigen; übtr. ertöten.

συ-στεγάζω ganz bedecken (τί τινι etw. mit etw.).

συ-στεγνόω sp. fest verlöten.

συ-στέλλω 1. a) zusammen-ordnen, -stellen, -legen (τί u. τινά). συσταλείς in Reih' und Glied. **b)** poet. sp. † bedecken, verhüllen (τί τινι etw. mit etw.). — **2. zusammen-ziehen,** -drängen, (ἱστία) einziehen oder reffen. Insb. einschrumpfen machen. P. ein-, zusammen-schrumpfen, sich zusammenschmiegen, sich ducken. übtr.: **a) einschränken, beschränken,** verkürzen, abkürzen, verkleinern, mindern, abschwächen. ὡς εἰς ἐλάχιστα auf das möglichst geringe Maß beschränken od. verringern (τί u. τινά; εἴς τι auf etw.). P. sich einschränken (ἐς εὐτέλειαν zur Sparsamkeit = sich wohlfeiler einrichten). τὴν λέξιν den Ausdruck schlicht gestalten. **b)** zurück-drängen, -werfen, unter-, nieder-drücken, -beugen, **demütigen,** beugen. P. übtr. kleinmütig oder kleinlaut, verzagt werden. [seufzen.]

συ-στενάζω poet. sp. † mit-seufzen, vereint od. überall

συ-στεφᾰνηφορέω poet. sich mit j-m bekränzen.
σύστημα, τό [συνίστημι] Zusammenstellung, Gebilde; insb.: a) **Vereinigung,** Gesamtheit, das Ganze; auch Inbegriff. b) Abteilung, Schar, Gruppe (auch Völkergruppe). c) Verein, Genossenschaft, Korporation, Kollegium. d) staatliches Gebilde, Verfassung.
συ-στοιχέω sp. † in derselben Reihe stehen; übtr. entsprechen (τινί j-m).
συστολή, ἡ sp. [συστέλλω] das Zusammenziehen, Verdichtung; übtr. Einschränkung, Verkürzung.
σύ-στομος 2 nkl. sp. [στόμα] mit enger Mündung, enghalsig.
συ-στονᾰχέω sp.-ep. = συστενάζω.
συ-στρᾰτεῖᾱ, ἡ gemeinsamer Feldzug, Teilnahme am Feldzuge.
συ-στρᾰτεύω u. M. zusammen einen Feldzug unternehmen, **mit zu Felde ziehen,** den Feldzug mitmachen, zugleich Kriegsdienste tun, am Zuge teilnehmen, mitmarschieren (τινί, μετά τινος, σύν τινι mit j-m, ἐπί τινα gegen j-n).
συστρᾰτηγέω nkl. sp. Mitfeldherr sein. Von
συ-στρᾰτηγος, ὁ Mitfeldherr, Mitbefehlshaber.
συ-στρᾰτῐ́ώτης, ου, ὁ Mitsoldat, Mitkämpfer, Mitstreiter, (Kriegs-)Kamerad, Kombattant.
συ-στρᾰτοπεδεύομαι M. zusammen ein Lager aufschlagen od. beziehen (σύν τινι mit j-m).
συ-στρέφω I. Akt. 1. mit- od. zugleich drehen. — **2. zusammen-drehen,** -ziehen, -ballen, (πρόσωπον) vor Schmerz verziehen. ἑαυτόν sich ducken, kauern. Insb. **zusammen-drängen,** -raffen, -scharen; übh. sammeln, vereinigen (τί od. τινά). ἵππον zusammennehmen, spornen, tummeln. — **II. P. 1.** sich mit- od. zugleich drehen. — **2. a)** sich zusammenziehen, **sich zusammendrängen,** sich zusammen-rotten, -scharen, sich eng aneinander (ἐν σφισιν αὐτοῖς) schließen, **sich fest vereinigen,** dichte Scharen bilden; übh. zusammenkommen, sich (ver)sammeln (ἐπί τινι auf, gegen etw.); übtr. sich kurz und bündig ausdrücken, gedrängt schreiben. ῥῆμα συνεστραμμένον kurzes oder bündiges, inhaltreiches Wort. **b)** sich zurückziehen.
συστροφή, ἡ [συστρέφω] das Zusammendrängen, Vereinigung, Ansammlung. μετὰ μεγάλης -ῆς dicht zusammengedrängt. Insb.: **1.** dichte Masse, Schwarm, Rotte, Schar. — **2. a)** Auflauf, Aufruhr. **b)** Verschwörung, Komplott.
συ-σφάττω poet. mit-schlachten (τινά τινι j-n mit j-m).
συ-σφίγγω sp. zusammen-schnüren, -drücken, bsd. zusammenpressen.
συ-σχεθῆναι *inf. aor.* P. von συνέχω.
συ-σχημᾰτίζομαι M. nkl. sp. † sich nach etw. (τινί) bilden, sein Leben einrichten (τινί nach etw.), es ebenso machen wie jmd.
συ-σχολάζω sp. zusammen mit j-m (τινί) studieren od. lernen, j-s Studiengenosse od. Schüler (auch Lehrer) sein.
σῦτο s. σεύω.
σῦφε(ι)ός, ὁ ep. sp. Schweinestall, Koben. **συφεόν-**
E. Eig. *συ-φεϝιός, σῦς und vielleicht φύω bauen.
σῦ-φορβός, ὁ ep. sp. [φέρβω] Schweinehirt(e), Sauhirt(e).
συχνός 3: **1. häufig,** zahlreich, **viel,** in Menge (vorhanden), dicht(gedrängt), reichlich; insb. volkreich; übh. **beträchtlich,** groß. — **2.** (vom Raum) **weit,** lang. *adv.* συχνόν eine weite Strecke, in großen Zwischenräumen, in weitem Abstande. — **3. a)** (von der Zeit) **lang,** geraum, ununterbrochen, anhaltend, dauernd; auch = langwierig, schwierig. **b)** (von der Rede) ununterbrochen fortlaufend.
E. Vielleicht aus *τ-ϝυκνός, eig. vollgestopft, √*twank*, vgl. σάττω?
σφ' = σφέ od. σφί, s. σφεῖς.
σφᾰγεῖον, τό poet. [σφάττω] a) Schlachtbecken, Opferschale (zum Auffangen des Blutes der Opfertiere). b) Opfertier.
σφᾰγεύς, έως, ὁ [σφάττω] Schlächter, **Mörder;** übtr. Mordschwert, Mordstahl.
σφᾰγή, ἡ [σφάττω] **1.** das **Schlachten,** Abschlachten, Schlachtung, übh. Tötung, Erlegung (*abs.* od. τινός), auch *pl.* Insb.: a) das Opfern, Opferung. b) **Ermordung, Mord,** Mordstreich. c) Hinrichtung. d) Niedermetzelung, Gemetzel, Blutbad. -ὴν ποιεῖσθαι ein Blutbad anrichten, ποιεῖν veranlassen. — **2.** meton. (konkr.): a) (Tödes-)Wunde. b) Leib (oder Fleisch, Überreste) des Gemordeten. c) Opfertier. d) **Kehle** (die Stelle, wo das Schlachten vollbracht wird).
σφᾰγῐ́ᾰζω [σφάγιον] = σφάττω.
Σφᾰγῖαι, αἱ = Σφακτηρία.
σφᾰγῐασμός, ὁ poet. sp. [σφαγιάζω] das Schlachten, Opfern.
σφᾰγῐον, τό [σφάττω] **1. Schlachtopfer, Opfertier. 2.** (*pl.*): **a)** poet. = σφαγή das Schlachten, Opfern (τινός). **b)** *pl.* (blutiges) **Opfer.** τὰ σφάγια γίγνεται (καλά od. χρηστά) das Opfer fällt günstig aus. **c)** Vorzeichen (aus den Bewegungen des Opfertieres, wie es sich zum Opfer hinführen läßt).
σφᾰγῐος 3 poet. ion. sp. [σφάττω] mordend, selbst-mörderisch.
σφᾰδᾰ́ζω u. **σφαδᾰ́ζω** [σφεδανός] **zucken, zappeln;** übh. unruhig sein, (vom Pferde) sich bäumen; übtr. ungeduldig sein, vor Ungeduld brennen, ungeduldig nach etw. verlangen (ἐπί u. πρός τι nach etw. ὑπέρ τινος).
σφάζω ep. ion. poet. alt-att. sp. = σφάττω.
σφαῖρα, ἡ [vgl. ἀ-σπαίρω] a) **Ball,** Spielball (σφαίρῃ παίζειν Ball spielen). b) **Kugel** (bsd. Erd-, Himmels-kugel, Globus).
σφαιρη-δόν ep. [ᾰσφαῖρα] *adv.* wie ein(en) Ball.
σφαιρίζω [σφαῖρα] Ball spielen.
σφαιρῐ́ον, τό [*demin.* von σφαῖρα] kleine Kugel.
σφαιρο-ειδής 2 [σφαῖρα, εἶδος] **kugelförmig,** rund. *subst.* τὸ -ές kugelförmige Gestalt.
σφᾰκελίζω u. P. [σφάκελος] am kalten Brand leiden, sich entzünden, brandig werden.
σφᾰκελος, ὁ poet. ion sp. a) Zuckung, Krampf. b) kalter Brand, Knochenfraß; übh. Wundbrand, Entzündung.
Σφακτηρῖᾱ, ἡ schmale, waldige Insel vor der Bucht von Pylos an der Westküste Messeniens, jetzt Sphagia.
σφᾰλερός 3 [σφάλλω] was leicht zu Fall bringt od. zu Fall kommt: **1. schlüpfrig,** glatt. — **2.** übtr.: a) **trügerisch,** (be)trüglich, verführerisch. b) **unsicher,** unzuverlässig, schwankend, wankend, gefährlich, bedenklich, schwach.
σφάλλω I. Akt. 1. zu Fall(e) bringen, (zu Boden) stürzen, **nieder-stürzen,** -werfen, -strecken (τί u. τινά); übh. erschüttern, (ein Schiff) auf die Seite drehen. — **2.** übtr.: **a) zugrunde richten,** ins Unglück bringen, **schädigen,** schwächen, demütigen, vereiteln, zuschanden machen. **b) täuschen,** enttäuschen, betrügen, verführen, irreleiten, wankend machen, unsicher oder irre-, verlegen machen, in Verlegenheit bringen (τινά j-n, τινός in etw., z.B. τῆς γνώμης). — **II. P. u. M. 1.** niedergeworfen werden, **zu Fall(e) kommen,** (nieder)fallen (πρὸς γαῖαν zur Erde), stürzen, straucheln, **wanken,** taumeln, schwanken, schwankend od. unsicher, schwach werden. — **2.** übtr.: **a) zugrunde gehen, ins Unglück geraten,** Unglück od. Mißerfolg haben, in eine unglückliche Lage kommen, einen Unfall od. **Schaden erleiden,** fehlschlagen, **mißlingen,** scheitern, zuschanden werden, unterliegen, verunglücken (τινί durch od. bei etw., ἐν, ἐπί, περί τινι in, mit, an, bei etw.); insb.: α) eine Niederlage erleiden. μόρα σφαλεῖσα die Reste der Mora; β) in der Rede stecken bleiben. **b) verlustig gehen,** beraubt werden, einbüßen, sich in etw. getäuscht sehen (τινός, z.B. γνώμης, δόξης; selten τινί). **c)** getäuscht werden, **sich täuschen, sich irren,** im Irrtum sein, Fehler begehen, fehlen, fehlgehen, sich vergehen, sündigen (τί, τινί, ἐν, ἐπί,

περί τινι, περί τι in, an, gegen etw. od. mit *part.*; auch τινός = von etw. abirren, ſich in etw. täuſchen).

E. √*skhal* ſtraucheln, ſtr. skhálati er ſtrauchelt, geht fehl, (ſtr. chalam Betrug?): σφάλμα, σφαλερός, ἀ-σφαλής. [σφαλήσομαι (ſelten σφαλοῦμαι).]

F. σφᾰλῶ, ἔσφηλα, ἔσφαλκα, ἔσφαλμαι, ἐσφᾰλην.

σφάλμα, τό [σφάλλω] **1. Fall**; übtr. **Unfall,** Mißgeſchick, Unglück, Schaden, Nachteil; insb. Niederlage, Schlappe. — **2. Fehltritt**; übtr. Verſtoß, Verſehen, Fehler, Irrtum.

σφᾰ̆ξ, σφᾰκός, ὁ dor. = σφήξ.

σφᾰρᾰγέομαι M. ep. **1.** ſtrotzen, voll ſein. — **2.** lautes Getöſe machen, praſſeln, ziſchen.

E. Von σφάραγος, √*spharag*: a) hervorbrechen, ſtrotzen; b) praſſeln, tönen, ſtr. sphŭrjati er bricht hervor, praſſelt, rauſcht; ἀσπάραγος oder ἀσφάραγος (daraus entlehnt lt. asparagus u. nhd. Spargel); lit. fragor, ahd. sprëhhan = nhd. ſprechen, Sprache, lit. spragėti praſſeln, lett. sprāgt, sprēgt berſten, knallen: ἐρι-σφάραγος, σφαραγίζω, σπαργάω.

F. 3. *pl. impf.* σφαράγεῦντο ep.

σφᾰρᾰγίζω ep. [σφαραγέομαι] mit Getöſe aufregen od. bewegen, emporwirbeln.

σφᾶς, σφάς ſ. σφεῖς.

σφάττω I. Akt. die Halsader öffnen, die Kehle durchſchneiden; übh. **(ab)ſchlachten** (τί und τινά; prägn. εἴς τι ſchlachten und das Blut auf od. in etw. fließen laſſen, z.B. εἰς ἀσπίδα, εἰς ποταμόν). Insb.: **a) morden,** ermorden, hinmorden, gewaltſam **töten,** niederhauen, niedermetzeln, maſſakrieren; auch verwunden. **b) opfern,** opfern laſſen (τί τινι). — **II. M.** Opfer ſchlachten laſſen, opfern laſſen (*abs.* od. τί τινι).

E. Aus *σφάγjω, √*sphag* aufſchneiden, ſpalten: σφαγή, σφάγιον, σφαγεῖον, σφαγεύς, φάσγανον.

F. σφάττω att., ſonſt σφάζω. — σφάξω, ἔσφαξα (ep. σφάξα), ἔσφᾰκα ſp., ἔσφαγμαι, ἐσφάγην (poet. u. ion. ἐσφάχθην), σφᾰγήσομαι, σφακτός.

σφέ, σφέᾰ̆ ſ. σφεῖς.

σφεδᾰ̆νός 3 ep. poet. heftig, eifrig, ungeſtüm.

E. √*sep(h)ed* zucken, ſchwingen, ſich pendelnd bewegen, ſtr. spándate er zuckt, zittert, lt. pendeo herabhangen, pendo herabhangen laſſen: σφαδάζω, σφοδρός, σφενδόνη (= lt. funda), σφόνδυλος, σφονδύλιος.

σφεῖς, *neutr.* **σφέᾰ̆ ſie,** *pl.* des Perſonalpron. der 3. Perſon, ſowohl demonſtrativ (= αὐτοί) als auch reflexiv (= ἑαυτῶν). (Il. 10, 398 u. a. ausnahmsweiſe = ὑμεῖς.) Vgl. auch οἵ.

F. *gen.* **σφῶν,** ep. ion. σφέων, σφείων; — *dat.* **σφῐ́σι(ν),** ep. ion. poet. σφῐ́(ν), σφ'; — *acc.* **σφᾶς,** ep. ion. poet. σφέας, σφάς, σφίν?, σφέ, σφ', μίν, νίν; (bisweilen werden σφίν und σφέ auch ſingulariſch gebraucht); — *du.* ep. σφωέ u. σφωΐ̈ν. — Alle Formen ſind enklitiſch, außer den zirkumflektierten und σφείων.

σφέλᾰ̆ς, ᾰ̆ος, τό ep. Fußbank, Schemel. (*pl.* σφέλᾰ̄.)

E. Str. phálakam Brett, Bank, phálati er birſt, ſ. polica Brett.

Σφενδᾰ̆λεύς, έως, ὁ Bewohner des attiſchen Gaues Sphendale an der Grenze von Böotien zwiſchen Dekeleia und Tanagra. [werfen (τινί mit etw.); übtr. herabſchleudern.]

σφενδονάω [σφενδόνη] **ſchleudern,** mit der Schleuder

σφενδόνη, ἡ [σφεδανός, lt. funda] **Schleuder.** Sie beſtand aus einem an den beiden Enden ſchmäleren, in der Mitte breiteren Wollenbande; der Schleuderer legte den Stein (od. die Bleikugel) auf die breite Mitte des Bandes, faßte die beiden Enden des letzteren mit der Hand und ſchwang die Waffe ein paarmal um den Kopf; darauf ließ er das eine Ende des Riemens los, worauf das Geſchoß in der Richtung, die es durch den Schwung erhalten hatte, fortflog. Insb. (meton.): a) Schleuderband. b) Schleuderſtein, Geſchoß. c) Schleuderer. d) übtr. Ringkaſten (= Vertiefung des Ringes, worin der Stein ſitzt), Faſſung des Ringes.

σφενδονήτης, ου, ὁ [σφενδονάω] **Schleuderer.**

Davon: [Schleudern.]

σφενδονητικ̄ή, ἡ (*sc.* τέχνη) Geſchicklichkeit im

σφετερίζω u. (meiſt) M. [σφέτερος] ſich aneignen, für ſich beanſpruchen (τί).

σφέτερος 3 [σφεῖς] **ihr, ihrig, ihr eigen,** ihnen gehörig, reflex. Poſſeſſivpron. der 3. Perſon *pl.* (suus), ſelten der 3. Perſon *sg.* = **ſein, ſeinig,** (vereinzelt der übrigen Perſonen im Sinne von „eigen" = ἐμός, σός, ἡμέτερος, ὑμέτερος). *subst.* οἱ σφέτεροι die Ihr(ig)en, ihre Leute. τὰ σφέτερα das Ihr(ig)e, ihr Hab und Gut, ihre Angelegenheiten, ihre Lage, ihr Intereſſe, ihre Partei. τὸ -ον ſein Sonderintereſſe.

σφηκῐ́ᾱ, ἡ poet. nkl. ſp. [σφήξ] Weſpenneſt.

σφηκίσκος, ὁ poet. nkl. ſp. [σφήξ] Spitzpfahl.

σφηκόω ep. poet. ſp. [σφήξ] zuſammen-ſchnüren, -faſſen, -halten.

σφῆλαι, σφῆλε ſ. σφάλλω,

σφήν, ηνός, ὁ poet. ſp. Keil.

E. Zu ſtr. sphyás, ahd. spān = nhd. Span.

σφηνό-πους, ποδος ſp. [σφήν] keil-, ſpitz-füßig.

σφήξ, σφηκός, ὁ **Weſpe;** auch Horniſſe.

E. √*sphēk, sphăk* ſchnüren, ahd. spanga = nhd. Spange, mhd. spengen beengen: σφηκιά, σφηκίσκος, σφηκόω, (φάκελος?, σφίγγω?).

Σφηττός, οῦ, ὁ a) attiſcher Demos der Akamantiſchen Phyle. b) alter Ort im ſüdöſtlichen Attika. — Einw. ὁ **Σφήττῐος.**

σφῐ́ ſ. σφεῖς.

σφίγγω [vgl. σφήξ] **ſchnüren,** zuſammen-binden, -ziehen, umſchließen (τί τινι etw. mit etw.). πόδας κατὰ γαστέρα die Füße dicht an den Leib ziehen.

F. *pf.* P. ἔσφιγμαι (ἔσφιγκται).

Σφίγξ, ιγγός, Sphinx: **1.** ἡ die (thebaiſche) Sphinx, Tochter des Typhon und der Echidna, Ungeheuer mit geflügeltem Löwenrumpfe und dem Oberkörper einer Jungfrau, hauſte auf einem Felſen bei Theben, gab jedem Vorübergehenden ein Rätſel auf und verſchlang den, der es nicht löſen konnte. Als Ödipus es erraten hatte, ſtürzte ſie ſich ſelbſt vom Felſen herab. — **2.** Die ägyptiſchen Sphinxe (männlichen Geſchlechts!) ſind phantaſtiſche, aus Löwenleib und Mannes- (auch Sperber-)kopf zuſammengeſetzte Figuren, die häufig reihenweiſe vor Tempeln aufgeſtellt waren.

σφῐ́ν, σφῐ́σι(ν) ſ. σφεῖς.

Σφοδρῐ́ᾱς, ου od. ᾱ, ὁ ſpartaniſcher Feldherr.

σφοδρός 3 [σφεδανός] **1. a) heftig, ungeſtüm,** hitzig, leidenſchaftlich, gewaltſam, tyranniſch. **b)** (im guten Sinne) **energiſch,** entſchloſſen, **eifrig,** nachdrücklich, genau, pünktlich, bereitwillig, ernſtlich. — **2.** kräftig, **ſtark,** gewaltig, drückend, ſchwer, groß. — **3.** *adv.* **σφόδρᾰ̄** u. **σφοδρῶς:** a) **heftig, gewaltig,** eifrig, ſtark, gar ſehr uſw. τὸ -α = σφοδρότης. b) (in Antworten: ~ γε, καὶ ~) jawohl, ja freilich, **gewiß,** allerdings.

σφοδρότης, ητος, ἡ [σφοδρός] Heftigkeit, Ungeſtüm, Übermaß (auch *pl.*). [werden, auf etw. (τινί) pochen.]

σφοδρῠ́νομαι P. poet. ſp. [σφοδρός] heftig oder wild

σφονδῠ́λῐος, ὁ ep. [σφόνδυλος, eig.: Wirtel an der Spindel] Wirbel-knochen, -bein; *pl.* Wirbelſäule, Rückgrat.

σφόνδῠλος, ὁ [vgl. σφεδανός] **1.** = σφονδύλιος. — **2.** Wirtel an der Spindel, Spindelring.

σφός 3 ep. poet. = σφέτερος.

σφρᾱγίζω u. M. poet. nkl. ſp. † [σφραγίς] **ſiegeln, verſiegeln,** unterſiegeln (τί); übtr.: a) verſchließen, verbergen. b) **beſiegeln,** beſtätigen, bekräftigen, beglaubigen, verbürgen. c) kenntlich machen, bezeichnen, kennzeichnen (τί τινι etw. durch, mit etw.).

σφρᾱγῖς, ῖδος, ἡ **Siegel;** insb.: **a)** Petſchaft, Siegelring; übh. geſchnittener Stein. **b) Siegelbild,** Siegelabdruck, Aufſchrift des Siegels, Emblem; insb. Staatsſiegel. **c)** übtr. Beſiegelung, Beſtätigung, Bekräftigung, Beglaubigung.

σφρᾱγισμα, τό [σφραγίζω] aufgedrücktes Siegel.

Σφρᾱγῖτις νύμφη, ἡ sp. weissagende Nymphe in der Grotte Sphragidion am Kithairon.

σφρηγίς ion. = σφραγίς.

σφρῑγάω [zu σφαραγέομαι?] schwellen, strotzen, vollsaftig sein, übersprudeln.

σφῡγή, ἡ poet. [σφύζω] das Wallen, Strom.

σφυγμός, ὁ ion. nkl. sp. [σφύζω] Puls (bsd. heftiger Puls); übh. Blutwallung, Zuckung, Herzklopfen; auch Entzündung.

σφυδρόν, τό † = σφυρόν Knöchel. [sieren.]

σφύζω u. bor. **σφύσδω** heftig pochen od. zucken, pul-

E. Aus *σφύγjω, √(s)*phug* pochen, ahd. buchen = nhd. pochen = engl. to poke: σφυγή, σφυγμός.

σφῦρᾰ, ἡ ep. ion. poet. nkl. sp. [ἀ-σπαίρω] **Hammer,** Schlegel.

σφῡρ-ήλᾰτος 2 [σφῦρα, ἐλαύνω] mit dem Hammer getrieben od. gearbeitet, gehämmert, von getriebener (Metall-)Arbeit; übtr. gediegen, fest.

σφῦρῐς, ῐδος, ἡ [= σπυρίς] Korb, Körbchen.

σφῦρόν, τό [ἀ-σπαίρω] **Knöchel** am Fuß; auch Ferse.

σφωέ u. **σφώ'** ep. sie beide (*acc.*), **σφωΐν** ihrer beider, ihnen beiden (*gen.* u. *dat.*, enklit.) s. σφεῖς (*du.*).

σφῶι u. **σφώ** (od. °σφῷ) **ihr beide,** *gen.* und *dat.* **σφῶιν** u. **σφῷν** euer beider, euch beiden (*du.* zu σύ).

σφωΐτερος 3 ep. poet. [σφῶι] **1.** euer beider, euch beiden gehörig (ep. Possessivpron. der 2. Person *du.*). — 2. = σφέτερος.

σφωΐν u. **σφῶν** s. σφεῖς. [(Honig-)Seim.]

σχᾰδών, όνος, ἡ poet. nkl. sp. Honigwabe; meton.

σχάζω spalten, aufschlitzen, aufschneiden; übh. öffnen; insbs.: a) (φλέβα) zur Ader lassen. b) weichen machen, loslassen, fahren lassen, (οὐράν) hangen lassen; übtr.: α) **hemmen,** anhalten, stören; β) unterlassen, aufgeben, beruhigen (τί, auch M.).

E. √*(s)khă* (bzw. *sk(h)ēi*) spalten, schneiden, scheiden, skr. chātas geschnitten (von chyáti er schneidet ab), auch lt. scio: σχαστηρία. Vgl. auch σχίζω.

σχαστηρῐᾱ, ἡ nkl. sp. [σχάζω loslassen] a) Seil an einer Rolle od. vor der Rennbahn. b) Abzug, Drücker.

σχέδην [σχεῖν, ἔχω, eig.: anhaltend] *adv.* langsam, behutsam, bedächtig.

σχεδῐᾱ, ion. **-ῐ̄η,** ἡ **1. Floß;** insb. Not-, Block-schiff. — 2. ion. leichte Schiffbrücke, fliegende Brücke.

E. Entw. von ἔχω festhalten, zusammenhangen oder von σχέδη Scheit, Brett, das zu lt. scheda (= scida) gehört.

σχεδῐάζω [σχέδιος] flüchtig sein, etw. schnell oder flüchtig, obenhin machen, leichtfertig handeln od. reden. P. plötzlich entstehen, kurze Zeit dauern.

σχεδῖην ep. [σχέδιος] *adv.* nahe, in der Nähe, im Nahkampf.

σχέδῐος 3 u. 2 poet. nkl. sp. [σχεδόν] **nahe,** in der Nähe, bsd. (βέλη) für den Nahkampf; übtr. unvorbereitet, aus dem Stegreif. [die Nähe, nahe (τινί u. τινός).]

σχεδό-θεν ep. [σχεδόν] *adv.* aus der Nähe, auch in

σχεδόν *adv.* **nahe;** insb.: **1.** (räumlich): α) **in der Nähe,** auch zur Hand, β) in die Nähe, γ) aus der Nähe (*abs.* od. τινός u. τινί); übtr. naheverwandt. — **2.** (zeitlich) nahe (bevorstehend). — **3.** übtr.: a) **beinahe, fast,** ungefähr, **so ziemlich,** etwa, wohl, oft σχεδόν τι; auch = nur wenig, ironisch = sicherlich. b) ziemlich genau, beinahe gewiß, gerade, schier. c) (in Aufzählungen) kurz. [σχέδιος.]

E. Eig. anschließend, haftend (vgl. σχεῖν, ἔχω):

σχεθέειν, σχεθεῖν, σχεθέμεν = **σχεῖν, σχέμεν, σχέο** s. ἔχω. [Ansicht der Alten Kerkyra.]

Σχερίη, ἡ ep. Scheria, Land (Insel) der Phäaken, nach

σχερός, ὁ poet. [σχεῖν, ἔχω] zusammenhangende Reihe. *adv.* ἐν σχερῷ ununterbrochen; vgl. ἐπισχερώ.

σχέσις, εως, ἡ [σχεῖν, ἔχω] a) = σχῆμα. b) das Anhalten, Hemmung.

σχετλῐάζω [σχέτλιος] Unwillen äußern, kläglich tun, jammern, lamentieren (ἐπί τινι über etw.; mit ὡς und εἰ).

σχετλῐασμός, ὁ [σχετλιάζω] Unmut, Unwille.

σχέτλῐος 3 (poet. 2) **1.** a) (im guten Sinne) **ausdauernd,** zäh, standhaft, kühn, unwiderstehlich. b) (im übeln Sinne): α) **verwegen,** eigensinnig, dreist, toll, frech; β) **frevelhaft,** Frevler, ruchlos, **hart,** gottlos, grausam, gefühllos, starrsinnig. — **2.** (bsd. v. Sachen) **schrecklich, entsetzlich,** schändlich, verderblich, unheilbringend, gefährlich, arg, böse. Insbs.: a) mühselig, **elend, unglücklich,** unselig (τινός wegen etw.). b) seltsam, wunderbar, erstaunlich.

E. Von σχεῖν, ἔχω (skr. sah) wer etwas einmal Ergriffenes festhält, an-, aus-haltend.

F. Die erste Silbe bisw. kurz, z.B. Hom. Il. 3, 414.

σχέτο, σχέτω s. ἔχω.

σχῆμα, τό [σχεῖν, ἔχω] **Haltung;** insbs.: **1.** Körperhaltung, **Stellung,** Positur, Gebärde, Geste; insbs.: a) Haltung des Tänzers, Tänzergebärde. b) übh. Anstand, Benehmen; insb. vornehme Haltung. — **2. Gestalt, Figur** (auch mathematisch), **Form,** äußere Erscheinung, Äußeres, Außenseite, Aussehen, Anblick, Bild; bsd. Gesichtszüge, Miene. ἐν σχήματι τινος in der Gestalt j-s (= wie jmd, lt. instar). Insbs.: a) Tanz-figur, -tour. b) Schlachtordnung, Stellung des Heeres. c) Staatsform, Staatsverfassung (~ πόλεως od. πολιτείας). d) **Tracht,** Kleidung, Ausstaffierung, Aufzug; übtr. Art und Weise, **Beschaffenheit,** Zustand, Verhältnis, Lage. e) (prägn.) stattliche, edle, vornehme, glänzende Erscheinung; übh.: α) Würde, Pracht; β) das Prunken, Großtuerei. f) täuschende od. wesenlose, leere Gestalt, Schattenbild, Schemen; übtr.: α) **Schein,** (leerer) Vorwand (σχήματι τινος unter dem Scheine von etw.); β) Verstellung. g) (rhetor.) Redefigur, grammatische Figur. ~ τοῦ λόγου (bloße) Phrase.

σχηματίζω [σχῆμα] **I. Akt.:** a) in eine Haltung od. Stellung bringen (τί, z.B. τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει den Arm entblößt, als wolle man Gewalt gebrauchen). b) **gestalten,** formen, bilden; insb. ausstaffieren, herausputzen, schmücken (τί u. τινά). — **II. M. 1. für sich gestalten** od. ordnen, sich schmücken, sich putzen (τί). Insbs.: a) zur Schau tragen (τί). b) j-m (πρός τινα) etw. weismachen. — 2. eine Stellung einnehmen; übtr. sich gebärden, sich stellen, sich den Schein geben, als ob (mit *inf.* od. ὡς mit *part.*), bsd. sich verstellen.

σχημᾰτῐον, τό ion. sp. [*demin.* von σχῆμα] Tanz(tour).

σχημᾰτισμός, ὁ [σχηματίζω] = σχῆμα.

σχηματοποιΐᾱ, ἡ sp. [σχηματο-ποιός, ποιέω] Gebärdenspiel, Pantomime.

σχίζᾱ, ion. **-η,** ἡ ep. poet. nkl. sp. [aus *σχίδjα, vgl. σχίζω, eig.: gespaltenes Holz] Scheit (δρυός eichenes).

σχίζω I. Akt. spalten, zerspalten, durchschneiden; übh. zerreißen, trennen, zerteilen, scheiden (τί τινι etw. mit etw.). (ὑποδήματα) kunstvoll zuschneiden. — **II. P. sich spalten,** sich trennen, sich teilen.

E. *√skhid, sk(h)it* spalten, scheiden, skr. chināṭti er spaltet (*√chid*), chidrám Loch, lt. *scid-* (scindo), ahd. scīt = nhd. Scheit, got. skaidan = ahd. sceidan = nhd. scheiden (vgl. auch nhd. ge-scheit); lit. skiedrà Span, skaitýti zählen: σχίζα (aus *σχίδja), σχινδάλαμος, σχίσμα. Vgl. auch σχάζω und σκεδάννυμι. [Splitter. λόγων Spitzfindigkeiten.]

σχινδᾰλᾰμος, ὁ poet. sp. [σχίζω] gespaltenes Holz,

σχῖνο-κέφαλος 2 poet. [κεφαλή] meerzwiebelköpfig.

σχῖνος, ἡ ion. sp. a) Mastixpistazie, Mastixbaum. b) poet. nkl. sp. Meerzwiebel.

σχῐσις, εως, ἡ [σχίζω] Spaltung; meton. Seitenweg.

σχίσμα, τό nkl. sp. † [σχίζω] **Spalt,** Riß; übtr. † Zwiespalt, Trennung, Uneinigkeit.

σχιστός 3 [σχίζω] gespalten, geschlitzt. ὁδὸς σχιστή Kreuzweg, Dreiweg. ὁ σχιστὸς (χιτών) Jacke.
σχοίατο u. **σχοίην** s. ἔχω.
σχοινΐον, τό [σχοῖνος, eig.: Binsenseil] Strick, Seil, Tau; insb. Meßseil.
σχοῖνος, ὁ und ἡ 1. a) **Binse,** bsd. Strandbinse. b) (meton.) ein mit Binsen bewachsener Ort, Binsicht. — 2. aus Binsen Gedrehtes, Binsenseil; übh. **Strick, Seil,** Tau; insb. Seil od. Schnur zum Messen: a) Längenmaß der Ägypter, Parther u. a. (11 bzw. 6 Kilometer). b) Landmaß in Griechenland.
Σχοῖνος, ἡ Flecken in Böotien nordöstlich von Theben.
σχοινο-τενής 2 ion. poet. sp. [σχοῖνος u. τείνω, eig.: wie ein Seil ausgespannt] schnurgerade. -ὲς ποιεῖσθαι eine schnurgerade Linie ziehen.
σχολάζω [σχολή] 1. **müßig sein, Muße** oder **freie Zeit haben,** nichts zu tun haben, sich der Muße erfreuen, ruhen, unbeschäftigt sein (mit *inf.*). Insb.: a) τινός od. ἀπό τινος mit etw. nicht mehr beschäftigt sein, von etw. nicht mehr behelligt od. in Anspruch genommen sein. b) τινί od. πρός τι Muße für etw. haben, **sich** einer Sache od. Person **widmen,** sich mit etw. beschäftigen; insb. j-s Schüler od. Zuhörer sein, bei j-m Unterricht nehmen od. studieren; auch j-m Unterricht erteilen od. Vorträge halten, mit j-m verkehren; *abs.* sich wissenschaftlich beschäftigen. c) (von Orten) leer od. unbesetzt sein, (vom Boden) brachliegen. — 2. sich Zeit nehmen, **säumen,** zaudern, unentschlossen sein.
σχολαῖος 3 [σχολή] 1. **müßig,** unbeschäftigt. — 2. mit Muße, **langsam,** gemächlich. τὴν πορείαν -αν ποιεῖσθαι den Marsch verzögern. *subst.* τὸ σχολαιότερον die größere Langsamkeit.
F. *comp.* σχολαίτερος (selten σχολαιότερος); *sup.* σχολαίτατος (selten σχολαιότατος).
σχολαιότης, ητος, ἡ [σχολαῖος] Langsamkeit.
σχολαστήριον, τό sp. [σχολάζω] Studier-, Lesezimmer.
σχολαστής, οῦ sp. [σχολάζω] = σχολαστικός. Davon:
σχολαστικός 3 ntl. sp. a) untätig, müßig. *subst.* τὸ -όν = σχολή. b) wissenschaftlichen Studien ergeben. *subst.* ὁ Student, (im üblen Sinne) Stubengelehrter, Schulfuchs, Pedant, einfältiger Mensch. τὸ -όν Möglichkeit der Muße, Gelegenheit zur Muße.
σχολή, ἡ 1. **Muße,** Freisein von Geschäften (bsd. Freiheit von Staatsgeschäften), **freie Zeit,** Arbeit(s)losigkeit, Rast, **Ruhe** (τινός von od. zu etw., ἀπό τινος von od. vor etw., ἐπί τινι zu etw.; mit *inf.*); auch Ruhepunkt, Pause (κακοῦ im Unglück); übtr. ruhige Zeit, Friede. σχολὴν ποιεῖσθαι πρός τι u. ἐπί τινι sich Zeit zu etw. nehmen, sich Muße gönnen, sich einer Sache widmen, sich mit etw. beschäftigen. σχολὴν ἄγειν freie Zeit od. nichts zu tun haben, müßig sein, feiern, sich dem Nichtstun hingeben, säumen, (auch Frieden haben). σχολὴν διδόναι od. παρέχειν Zeit geben od. lassen. σχολή τινί ἐστι jmd hat (freie) Zeit, wird nicht gehindert, nichts hält j-n ab, jmd befleißigt od. widmet sich einer Sache (mit *inf.* od. ἐπί τινι). κατὰ σχολήν u. ἐπὶ σχολῆς bei od. in Muße, während der Mußezeit, zu gelegener Zeit, gelegentlich. — 2. a) Beschäftigung während der Muße, Erzeugnisse der Muße: **Vorträge,** Vorlesungen, (philosophische od. gelehrte) Gespräche, (wissenschaftliche) Unterredungen; übh. Studium. b) konkr. sp. † Ort für Lehrvorträge, Auditorium, Schule. — 3. a) Zögerung, Langsamkeit, Saumseligkeit, Verzug. b) Nichtstun, **Müßiggang.** — 4. *adv.* **σχολῇ:** a) (= κατὰ σχολήν u. μετὰ σχολῆς) **mit** od. **in Muße,** langsam, gemächlich, bedächtig, lässig, saumselig, spät; b) **mit Mühe, schwerlich, kaum,** wohl nie.
E. Von σχεῖν, ἔχω, eig. das Anhalten, Einhalt: σχολαῖος, ἀσχαλάω, ἄσχολος.
σχόλιον, τό sp. [σχολή] kurze Erklärung, Auslegung.
σχόμενος, σχοῦ, σχών u. ä. s. ἔχω.
σῇ s. σῶς.
σώεσκον ep. s. σῴζω.
σώζω u. (richtiger) **σῴζω** [aus *σωίζω von σάος, σῶος s. σάος] I. **Akt.** heil od. gesund machen, **unversehrt** od. **am Leben erhalten** (τινά u. τί); übh. etw. in seinem Bestande **erhalten,** behalten, behüten, bewachen, bewahren, **retten, erretten,** sichern, in Sicherheit bringen, schützen, beschirmen, (ver)schonen. Insb.: a) etw. rettend aufnehmen, aufbewahren, aufheben, hüten. b) j-n **glücklich ans Ziel bringen,** wohlbehalten heimführen, (einen Kranken) durchbringen (εἰς, ἐπί, πρός, μετά τι in, zu, nach, unter etw.). c) τινά u. τί τινος od. ἐκ, ἀπό τινος etw. von od. aus etw. erretten, befreien, erlösen (auch mit *inf.*). d) übtr.: α) (Gesetze, Befehle, Versprechen u. ä.) beobachten, halten, wahren, erfüllen; β) etw. im Gedächtnis behalten, sich merken; γ) etw. für sich behalten, verschweigen, verbergen. — II. P. **gerettet** od. **erhalten werden, sich retten,** sich erhalten, gesund oder **am Leben bleiben** oder **sein,** wohlbehalten sein; insb. **glücklich wohin gelangen,** wohlbehalten heimkehren, entkommen (εἰς, πρός, ἐπί τι, z.B. εἰς Ἑλλάδα, οἴκαδε, ἐπὶ θάλατταν), (von Kranken) durchkommen. übtr. (**fort**)**bestehen,** fortleben, sich erhalten, noch existieren. — III. M.: 1. = P. — 2. etw. **für sich** od. **von dem Sein(ig)en retten** od. erhalten, behalten, in Sicherheit bringen (τί u. τινά). — 3. a) für sich bewahren, bei sich behalten (τί). b) im Gedächtnis bewahren od. behalten, eingedenk sein (τί).
F. σώσω, ἔσωσα, σέσωκα, σέσωμαι (u. σέσφσμαι), ἐσώθην, σωθήσομαι, σφστέος (u. σωστέος). — Ep. (u. poet.) Formen: 1. **σάωμι:** (*conj.* ᵒσαῇς, ᵒσαῇ, ᵒσαῶσι), *impr.* σάω = σάωθι; 3. *sg. impf.* σάω = ἔσωζε. — 2. **σάόω:** 3. *sg. ind. prs.* σαοῖ, *impr.* σάου, *impf.* ἐσάουν; *fut.* σαώσω, *inf.* σαωσέμεν(αι), 2. *sg. fut.* M. σαώσεαι; *aor.* (ἐ)σάωσα (*conj.* σαώσετον, σαώσομεν); *aor.* P. ἐσαώθην (3. *pl.* ἐσάωθεν ep. = ἐσαώθησαν). — 3. **σόω:** *conj.* σόῃς, σόῃ, σόωσι (? σόφς, σόοις, σοῇς, σόῃ, σοῇ, σοῶσι?). — 4. **σώω:** σώοντες, *impf.* Iterativform σώεσκον.
σωκέω poet. [σῶκος] Kraft haben, vermögen (*abs.* od. mit *inf.*).
Σωκλείδης, ου, ὁ ein Spartaner.
σῶκος 2 ep. stark, kräftig.
E. Aus *τ*Fῶκος, √*twō*, *tew*, *tu* schwellen, stark sein (vgl. τύλος, ταῦρος u. σάος): σῶμα?
Σωκράτης, ους, ὁ **Sokrates:** 1. Sohn des Bildhauers Sophroniskos und der Hebamme Phainarete, geb. um 470 v. Chr. in Athen, betrieb anfangs die Kunst seines Vaters, widmete sich später aber ganz der Philosophie, trat dem Scheinwissen der sogenannten Sophisten entgegen, sammelte um sich einen Kreis von begabten, wißbegierigen Jünglingen, mit denen er sich in einer eigenartigen, nach ihm benannten Methode über sittliche, religiöse und politische Gegenstände unterhielt und sie zur Tugend anleitete. Vom Delphischen Orakel wurde er für den weisesten Griechen erklärt, doch wurde er von Mele'tos, A'nytos u. Lykon i. J. 399 als Staatsverbrecher und Jugendverderber angeklagt und zum Tode durch den Schierlingsbecher verurteilt. *adj.* **Σωκρᾰτῐκός** 3 sokratisch (*subst.* ὁ Sokratiker, Philosoph aus der Schule des Sokrates). — 2. ein Achäer, Feldherr unter dem jüngeren Kyros.
F. *acc.* Σωκράτη u. -ην, *voc.* Σώκρατες.
σωλήν, ῆνος, ὁ ion. sp. Röhre, Rinne, Kanal.
E. Wohl aus *τ*Fωλήν, *Vtwel*, aḫd. dola = nhd. Dole (d. h. Röhre), fr. tūnas Köcher: σωληνάριον.
σωληνᾰ́ριον u. **σωληνῐ́διον,** τό sp. [*demin.* von σωλήν] kleine Röhre.
σῶμα, τό 1. **Körper, Leib** (von Menschen u. Tieren, selten von Pflanzen u. Sachen, z.B. ~ οὐράνιον Himmelskörper),

oft durch „körperlich, leiblich, persönlich“ zu übersetzen. ἄριστα σωμάτων ἔχειν die beste körperliche Gewandtheit zeigen. τῷ σώματι ἐργάζεσθαι sein Brot durch seiner Hände Arbeit verdienen. σώματι λειτουργεῖν persönlich Dienste leisten. ἡ τῷ σώματι λειτουργία persönlicher Dienst, Frondienst; — auch Rumpf im Ggs. zum Kopfe oder den Gliedern. Insb.: a) toter Leib, **Leichnam, Leiche,** (v. Tieren) Aas. b) umschreibend wie lt. corpus (z.B. Soph. Ant. 676; Oed. Col. 1568. Eur. Med. 1108). c) (physikalisch) Atom, Molekül (z.B. τὰ τοῦ ἀέρος σώματα). — 2. a) **Person,** Individuum, Wesen, wenn vorzugsweise an die materielle Substanz gedacht wird (σώματα ἐλεύθερα, αἰχμάλωτα, δοῦλα). σωμάτων πλῆθος Bevölkerungszahl. σώματα (ἀνδρῶν) Leute, Menschen. ἀνθρώπου σῶμα menschliches Individuum. Insb. sp. † Leibeigener, Sklave. b) Körperliches, Materielles, Materie, Stoff, Substanz, Sache, Ding. — 3. übtr.: a) = Leben, Leib und Leben (auch bürgerliche Existenz, persönliche Freiheit, z.B. περὶ τοῦ σώματος ἀγωνίζεσθαι). b) Sinnlichkeit. αἱ διὰ σώματος ἡδοναί sinnliche Vergnügungen. c) sp. † Hauptbestandteil, Hauptsache. d) geordnetes od. zusammenhangendes Ganze, Gesamtmasse, Gesamtheit, Komplex. e) Körperschaft, Korporation, Innung, Zunft, Kaste, Stand. f) (v. Schriften) Gesamtwerk, Schriftwerk.

E. Wohl aus *τ.Fῶμα Schwellung, vgl. σῶκος (?).

σωμασκέω [*σώμ-ασκος] a) **den Leib üben,** körperliche Übungen anstellen, exerzieren, turnen. b) sich auf etw. einüben (τί, z.B. τὸν πόλεμον).

σωμασκία, ἡ [σωμασκέω] Leibesübung, Turnen.

σωμᾰτῐκός 3 sp. † [σῶμα] körperlich, leiblich, leibhaftig, körperartig, sinnlich.

σωμᾰτῐον, τό [*demin.* von σῶμα] Körperchen, elender Leib.

σωμᾰτο-ειδής 2 [εἶδος] körper-ähnlich, -artig, **körperlich,** bsd. dicht, fest.

σωμᾰτο-φῠλᾰκῐον, τό sp. [φυλάσσω] Totenkammer, Totengruft.

σωμᾰτο-φῠλαξ, ᾰκος, ὁ sp. a) Leibwächter, *pl.* Leibwache; bsd. Oberster der Garde. b) Wachtposten, Schildwache.

σῶος u. **σῷος** 3 = σῶς.

σωπάω dor. poet. = σιωπάω.

σώρᾰκος, ὁ poet. sp. [σωρός] Kiste, Korb, Behälter.

σωρείτης, ου, ὁ sp. [σωρεύω] Haufenschluß, Kettenschluß (ein Trugschluß).

σώρευμα, τό = σωρός. Von

σωρεύω sp. † [σωρός] a) aufhäufen, übh. sammeln. b) überhäufen, vollhäufen, anfüllen.

σωρηδόν poet. sp. [σωρός] *adv.* haufenweise, in Haufen.

σωρός, ὁ **Haufe** (τινός von etw.).

E. Aus *τ.Fωρός, √*twōr, twer* zusammenfassen, in sich fassen, lit. tveriù fassen, tvartas Umzäunung, lt. ob-tūrare (aus *ob-tvōrare) u. paries, vgl. τυρός: σωρεύω, σώρακος, σορός, σαργάνη.

σῶς, σῶν [aus σάος, ſ. bs] 1. **heil, gesund, unversehrt,** wohlbehalten, wohlerhalten, lebend, am Leben, vollständig, noch vorhanden, gerettet, glücklich. — 2. sicher, gewiß.

F. Ep. ion. σάος 2 u. σόος 3. — Außer *nom. sg.* σῶς, σῶν kommen fast nur *acc. sg.* σῶν, *nom. pl.* σῷ, σᾶ, *acc. pl.* σῶς, σᾶ vor; die übrigen Formen werden von σῶος (σῷος) 3 gebildet. — *comp.* σαώτερος.

Σωσῐᾶς, ου od. **Σῶσις,** ῐδος, ὁ 1. Stratege der Söldner aus Syrakus. — 2. sonstiger Männername.

σωστῐκός 3 nkl. sp. [σῴζω] rettend, erhaltend (τινός); insb. verbürgend.

Σω-στρᾰτῐδᾶς, ου u. ᾶ, ὁ spartanischer Ephor im Jahre 428 v. Chr.

σῶστρον, τό, meist *pl.* [σῴζω] Rettungslohn, Lohn für Erhaltung des Lebens; insb.: a) Dankopfer für Rettung aus (Lebens-)Gefahr, b) Belohnung für Zurückbringung eines entlaufenen Sklaven.

σώτειρα, ἡ [*fem.* zu σωτήρ] **Retterin,** Erhalterin.

σωτήρ, ῆρος, ὁ [σώω] **Retter,** Erhalter, Schützer, Beschirmer, Befreier, Beistand, Beglücker, † Heiland (τινός j-s, obj. gegen etw., z.B. κακῶν); auch Beiname von Göttern und Königen = Heilbringer, Schutzgott; als *adj.* (auch *fem.*) = σωτήριος.

F. *voc.* σῶτερ.

σωτηρῐᾶ, ion. **-ῑη,** ἡ [σωτήρ], auch *pl.*: 1. **Rettung,** Erhaltung, Sicherung, Befreiung, Erlösung (τινός j-s u. von, vor etw. = ἔκ τινος); insb.: a) glückliche Heimkehr. b) Begnadigung. c) (meton.) Rettungsmittel, Weg der Rettung. d) † Erlösung von Sünden, messianisches Heil. — 2. a) Sicherheit, Dauer, Existenz, Bestand. b) übh. Wohlfahrt, **Wohlergehen, Wohl,** Glück, Heil (*abs.* u. τινός).

Σωτηρῐδᾶς, ου, ὁ ein Sikyonier, vorwitziger Söldner.

σωτήρῐος 2, selten 3 [σωτήρ] 1. (akt.) **rettend,** Retter, erhaltend, heilbringend, **heilsam,** zuträglich, vorteilhaft, beglückend (τινί u. selten τινός; ἐπί τινι bei etw.). *subst.* τὸ -ον Heil, Rettungsmittel; τὰ -α Heil, Glück, Rettung, Leben (-α πράττειν die Rettung betreiben), bsd. Dankopfer für Lebensrettung, Rettungsopfer. — 2. (pass.) poet. gerettet, wohlbehalten, heil.

σωφρονέω [σώφρων] 1. **verständig** od. **vernünftig, klug sein,** Weisheit besitzen, richtig urteilen, eine richtige Vorstellung haben (περί τι von etw., z.B. περὶ τοὺς θεούς). — 2. a) Seelenruhe bewahren, **besonnen** oder mäßig, enthaltsam, nüchtern **sein,** sich mäßigen; bsd. züchtig sein, sich tugendhaft zeigen. b) **bescheiden** od. fügsam **sein,** sich fügen, gehorchen (εἰς od. πρός τινα, ἔν τινι). Davon:

σωφρονητῐκός 3 [*σωφρονητής] = σώφρων.

σωφρονίζω [σώφρων] I. **Akt.** zur Vernunft od. **zur Besonnenheit bringen,** besonnen od. klug machen, witzigen, bessern (τινά). Insb.: a) zum Gehorsam bringen, zu seiner Pflicht zurückführen. b) ermahnen, warnen, zurechtweisen (τινά mit *inf.*). c) züchtigen, strafen, bezähmen, beschränken, demütigen (τί τινι etw. durch etw.). — II. P. zur Vernunft od. zu Verstande od. zur Besinnung kommen, **Besonnenheit lernen,** besonnen werden; insb. zum Gehorsam zurückkehren, zur Pflichterfüllung zurückgebracht werden. *pf.* enthaltsam sein.

σωφρονῐκός 3 = σώφρων.

Σωφρονίσκος, ὁ ein Athener, Vater des Sokrates.

σωφρόνισμα, τό poet. sp. u. **σωφρονισμός,** ὁ sp. † [σωφρονίζω] 1. a) Warnung, Mahnung, Lehre. b) Besserung, Mäßigung. — 2. = σωφροσύνη.

σωφρονιστήρ, ῆρος sp. u. **σωφρονιστής,** οῦ, ὁ [σωφρονίζω] Züchtiger, Zuchtmeister, zügelnd (τινός).

σωφροσῠνη, dor. **-ᾱ,** ἡ [σώφρων] 1. gesunder **Verstand,** Klugheit, richtige Erkenntnis. — 2. a) Seelenruhe, **Besonnenheit,** Selbstbeherrschung, **Enthaltsamkeit,** Mäßigung der Begierden, Mäßigkeit, Nüchternheit, Genügsamkeit; insb.: α) Mannszucht, Gehorsam; β) (meton.) Ruf der Besonnenheit. b) **Sittlichkeit,** Sittsamkeit, Züchtigkeit, Anstand; insb. **Bescheidenheit.**

σώφρων 2 [σῶς, φρήν] 1. bei od. von gesundem Verstande, bei klarer Besinnung, **verständig,** vernünftig, klug, weise. — 2. a) leidenschaftslos, **besonnen,** bedächtig, enthaltsam, **maßvoll,** mäßig. b) **sittsam,** sittenrein, sittlich, **anständig,** züchtig, tugendhaft, ehrbar, ehrenhaft; insb. **bescheiden,** gehorsam. *subst.* τὸ σῶφρον = σωφροσύνη.

F. *comp.* σωφρονέστερος, *sup.* -έστατος. *adv.* -όνως.

σώω ep. = σῴζω.

T

T, τ (ταῦ) [hebr. tav] neunzehnter Buchstabe des griech. Alphabets.

τ΄ (ob. τ̄) als Zahlzeichen = 300; aber ,τ = 300000.

τ᾽ apostrophiert: 1. = τέ. — 2. = τοί dir. — 3. = τοί wahrlich. Krasis τἄν = τοὶ ἄν, τἄρα = τοὶ ἄρα.

τᾰβέρνᾰ, ἡ † [= lt. taberna] Gasthaus.

τᾰγεῖᾱ, ἡ [ταγεύω] Oberbefehl; insb. Amt des Bundesfürsten (bsd. in Thessalien).

τᾰγεύω u. poet. **τᾰγέω** [ταγός] Gebieter sein, gebieten, anführen (τινός); insb. Bundesfürst sein. P. von einem Bundesfürsten beherrscht werden.

τᾰγή, ἡ poet. [ταγός] Anführung, Führerschaft, Herrschaft; kontr. = οἱ ταγοί.

τάγμα, τό [τάσσω, eig.: das Geordnete] a) Heeresabteilung, Heer; insb. Legion. b) sp. † Ordnung, Stelle, Klasse.

τᾰγός, ὁ [τάσσω] Anführer, **Herrscher, Gebieter,** Herr, Heerführer. Insb. (in Thessalien): a) Exekutionsbeamter einer Gemeinde; b) Bundes-hauptmann, -fürst, Herzog.

τάδε s. ὅδε. — **τᾶδε** dor. = τῇδε.

τᾰθείς u. **τᾰθῆ** s. τείνω.

ταί ep. poet. = αἱ (Artikel) u. = αἳ (Relativpronomen).

Ταίνᾰρον, τό, lt. Taenarum, Vorgebirge an der Südspitze Lakoniens (jetzt Kap Matapan), mit e-m Heiligtum Poseidons.

ταινία, ἡ [τείνω] Streifen: a) **Band, Binde;** insb. Kopf-, Haar-binde. b) (schmaler) Streifen Landes.

ταινίόω [ταινία] mit Bändern od. einer Kopfbinde schmücken.

τᾰκερός 3 poet. sp. [τήκω] weich, **zart,** mürbe; übtr. [zärtlich, schmelzend, schmachtend.

τακτικός 3 [τάσσω] **taktisch:** a) die Aufstellung eines Heeres betreffend. ~ ἀριθμός (regelmäßige) Heeresabteilung, (auch Musterung der Abteilungen). b) in der Aufstellung eines Heeres geschickt, in der Taktik erfahren. *subst.* ὁ τακτικός Taktiker. τὰ -ά u. ἡ -ή **Taktik,** Feldherrnkunst.

τακτός 3 [τάσσω] festgesetzt, bestimmt, angeordnet, beordert (παρά τινος von j-m).

τᾰκω dor. = τήκω. [arbeitskräftig.

τᾰλᾰ-εργός 2 ep. [τλῆναι u. Fέργον] Arbeit ertragend,

Τᾰλᾰϊονίδης, ου, ὁ (ῑ) Sohn des Talaos: a) = Mekisteus; b) = Ἄδραστος.

τᾰλαιπωρέω [ταλαίπωρος] 1. *intr.* (Akt. u. P.) Elend od. Ungemach od. Qualen erdulden, Beschwerden ertragen, **sich abmühen, sich anstrengen,** sich plagen, Strapazen bestehen, sich elend fühlen, kläglich leben, in Not sein, **leiden,** geplagt od. gequält, bedrängt, hart mitgenommen werden (τινί od. ὑπό τινος von, durch, an etw., ἔν τινι od. κατά τι in, bei etw.); auch müde od. matt werden, erschöpft sein. — 2. Akt. *trans.*: a) plagen, **ermüden,** quälen (τινά). b) erdulden (τί).

τᾰλαιπώρησις, εως, ἡ sp. [ταλαιπωρέω] u. **τᾰλαιπωρῐ́ᾱ,** ion. **-ῐ́η,** ἡ [ταλαίπωρος] 1. a) Bemühung, **Mühsal,** Mühe, Ungemach, **Beschwerde,** Strapaze, Anstrengung, Arbeit. b) **Not, Drangsal,** Unglück, Plage, Leiden, Schmerz. — 2. Arbeitsamkeit, Arbeitslust.

τᾰλαί-πωρος 2 Mühsale erduldend: a) abgehärtet. b) mühevoll, **mühselig,** sorgenvoll, geplagt, (*adv.*) unter Beschwerden; übtr. **unglücklich,** Unglücksmensch, unselig, armselig, elend, arm. *subst.* τὸ -ον = ταλαιπωρία. [πῆμα?]

E. ταλαι- zu τλῆναι; *πωρός vielleicht zu πηρός, vgl.

τᾰλαί-φρων 2 poet. [τλῆναι, φρήν] duldenden Sinnes: a) vielduldend, unglücklich, unselig, mühselig, elend. b) standhaft, ausdauernd, mutig, kühn, verwegen.

τᾰλᾰ-κάρδῐος 2 ep. poet. [τλῆναι u. καρδία, eig.: duldherzig] = ταλαίφρων. [schwer od. wert, zentnerschwer.

τᾰλαντῐαῖος 3 nkl. sp. † [τάλαντον] ein Talent)

τᾰλαντον, τό [τλῆναι aufheben, tragen, wägen] 1. **Wagschale,** *pl.* **Wage** (bsd. Schicksalswage des Zeus). — 2. das Gewogene, **Talent,** Pfund = 60 Minen (= 6000 Drachmen = 36000 Obolen): a) als Gewicht: α) bei Homer (~ χρυσοῖο) unbestimmbar, jedenfalls nicht sehr schwer; β) das (spätere) attische oder solonische Talent betrug 26,2 kg; es verhielt sich zu dem schwereren altattischen (vorsolonischen oder euböischen) Talente von 36,4 kg wie 18:25, zu dem noch schwereren aiginetischen Talente von 43,7 kg wie 3:5. b) als Geldsumme od. Rechnungsmünze (nicht geprägt): das (spätere) attische od. solonische Silbertalent betrug 4716 Mk.; das altattische (vorsolonische oder euböische) Talent war = 8333⅓ solonische Drachmen = 6549,8 Mk.; das babylonische u. persische (auch aiginetische) Talent war = 10000 solonischen Drachmen = 7860 Mk.; † das syrische Talent = etwa 985 Mk. (?). (Das gewöhnliche Verhältnis des Goldes zum Silber war 11½ : 1.)

Τᾰλᾶός, ὁ aus Argos, Sohn des Bias u. der Pero, Argonaut, Vater des Adrastos, Mekisteus, der Eriphyle u. a.

τᾰλᾰ-πείρῐος 2 ep. [τλῆναι, πεῖρα] Prüfungen erduldend, vielgeprüft, leidgeprüft.

τᾰλᾰ-πενθής 2 ep. poet. [τλῆναι, πένθος] Leid erduldend: a) leidgeprüft, unglücklich. b) ausdauernd.

τᾰλᾰρίσκος, ὁ buk. [*demin.* von τάλαρος] Körbchen.

τᾰλᾰρος, ὁ ep. poet. sp. [τλῆναι tragen, aufheben] **Korb** (Spinnkorb, Wollkörbchen, Käsekorb u. a.).

τᾰλᾶς, τάλαινα, τάλᾰν, *gen.* τάλᾰνος 1. a) **duldend,** elend, **unglücklich,** leidvoll, jämmerlich, unselig, arm (τινός wegen etw.). b) mühevoll, anstrengend. — 2. frech, unverschämt, dreist.

E. Eig.: ertragend, √*tel*; vgl. τλῆναι.

τᾰλᾰσῐος 3 zum Wollspinnen gehörig. *subst.* **τᾰλᾰσῐᾱ,** ἡ Wollspinnerei, Wollarbeit.

E. Vielleicht zu √*tel* (vgl. τλῆναι wägen), eig.: das Zugewogene (*sc.* das zugewogene u. als Tagesarbeit zu verspinnende Quantum Wolle) betreffend, vgl. lt. pensum.

τᾰλᾰσῐουργέω [ταλασιουργός, ταλασία und ἔργον] Wolle spinnen. Davon:

τᾰλᾰσῐουργῐᾱ, ἡ = ταλασία. [φρων.

τᾰλᾰσί-φρων 2 ep. poet. [τλῆναι, φρήν] = ταλαί-)

τᾰλάσσαι, τᾰλάσσῃ(ς) s. τλῆναι.

τᾰλαύρῑνος 2 ep. poet. schildtragend, Schildträger; übtr. tapfer, streitbar. [ῥινός.

E. Aus *ταλά-Fρινος, *Vtel* tragen (vgl. τλῆναι) und

τᾰλά-φρων 2 ep. = ταλασίφρων.

Ταλθῠβῐάδαι, ῶν) **Ταλθύβιος,** ου, ὁ Herold Agamemnons. Seine Nachkommen

τᾰλῐθᾰ́ † [aram.] Mädchen. [οἱ

τᾰλῐκοῦτος 3 dor. = τηλικοῦτος.

τᾰλις, ῐδος, ἡ poet. blühendes Mädchen, Jungfrau.

E. Vgl. lt. tālea Setzling, str. tālas Weinpalme, √*tāle* wachsen, grünen: τηλεθάω, ἀταλός. Vgl. auch

τᾰλλα od. **τᾰλλα** = τὰ ἄλλα (Krasis). [θάλλω.

τᾰμά = τὰ ἐμὰ (Krasis).

τάμε, ταμέειν u. ä. s. τάμνω = τέμνω.

τᾰμεῖον, τό sp. † = ταμιεῖον.

τᾰμεσί-χρως, οος ep. [ταμεῖν, χρώς] den Leib zerschneidend od. durchbohrend. [Wirtschafterin.

τᾰμῐ́ᾱ, ep. ion. **-ῐ́η,** ἡ [*fem.* zu ταμίας] **Schaffnerin,**

τᾰμῐ́ᾱς u. ep. ion. **-ῐ́ης,** ου, ὁ 1. **Schaffner, Verwalter,** Wirtschafter, Haushalter (*abs.* u. τινός); übtr. **Gebieter,** Beherrscher, Herr, Meister, Lenker, Wart. — 2. insb.: a) Verwaltungsbeamter. b) Zahl- oder **Schatz-meister** als Finanzbeamter, bsd. in Athen τοῦ ἱροῦ

ob. τῶν ἱερῶν χρημάτων des Tempelſchatzes. c) (bei den Römern) Quäſtor.

E. Schwerlich zu τέμνω = Zerteiler, Vorſchneider; eher zu τημελέω (*Vtem* ſorgen, Obacht geben, lit. temytis ſich etwas genau merken). [(in Rom).]

ταμῑείᾱ, ἡ [ταμιεύω] Haushaltung; insb. Quäſtur.

ταμῑεῖον, τό [ταμιεύω] **1. Vorratskammer,** Niederlage, Magazin; insb. **Schatzkammer,** Kaſſenzimmer. — 2. übh. Kammer, Gemach.

ταμῑευτῐκός 3 ſp. [ταμιεύω] den Quäſtor oder die Quäſtur betreffend (ἀρχή -ή Quäſtur).

ταμῑεύω u. M. [ταμίας] **1.** *intr.* haushalten, Haushalter ob. **Verwalter ſein** (τινί bei j-m); insb.: a) haushälteriſch ob. ſparſam ſein. b) Quäſtor ſein. c) j-m das ταμιεύεσθαι ermöglichen (τινί). — 2. *trans.*: **a) verwalten,** bewirtſchaften (τί); übtr. in Verwahrung haben, treu (auf)bewahren, hegen, hüten, aufſparen. **b)** wie ein ταμίας verteilen, **abmeſſen,** beſtimmen (τί). M.: α) ſich etw. nach Gutdünken **abmeſſen,** ſelbſt beſtimmen ob. darüber verfügen; β) ſich etw. zuteilen laſſen; γ) etw. (τί) aus ſeinem Vorrat nehmen.

F. Iterativform *impf.* poet. ταμιεύεσκε.

ταμῖη, ταμῖης ep. ion. = ταμία, ταμίας.

ταμῖσος, ἡ dor. buk. das Lab.

τάμνω dor. ep. ion. = τέμνω.

Ταμῦναι, αἱ Stadt auf Euboia öſtlich von Eretria.

Ταμῶς, ῶ ob. **Ταμώς, ώ,** ὁ ein Ägypter, Statthalter von Jonien, Flottenführer des jüngeren Kyros.

τᾶν oder **τᾶν** du; nur in der Verbindung ὦ τάν, ὦ τᾶν **mein Lieber,** Liebſter, beſter oder guter Freund.

E. Vielleicht aus **τ_Fάν*; vgl. ſkr. tvam du?

τᾶν. dor. = τῶν.

τᾶν = τοι ἄν (Kraſis).

τἀν = τὰ ἐν (Kraſis).

Τἀνάγρα, ion. **Τανάγρη,** ἡ Stadt im ſüdöſtlichen Boiotien am Aſopos (vgl. Γραῖα), jetzt Gremada. — Einw. οἱ **Ταναγραῖοι.** *adj.* **Ταναγρῐκός** 3. ἡ **Ταναγραϊκή** Gebiet von Tanagra. [geſtreckt, langragend.]

τᾰνᾰ-ήκης 3 ep. langgeſpitzt, langſchneidig; übh. lang-

E. Aus ταναός u. *√ak*, vgl. ἀκαχμένος u. ἀμφ-ήκης.

Τᾰ́ναΐς, ᾰ́ϊδος u. **Τᾰ́νᾰΐς,** ῐ̆δος, ὁ **1.** a) der Don, Fluß im Skythenlande, Grenzfluß zwiſchen Europa u. Aſien, in den Maiotisſee mündend. b) Stadt an der Mündung des Tanais. — 2. der Jaxartes, jetzt Sir Darja.

τἀναντία = τὰ ἐναντία (Kraſis). [lang.]

τᾰνᾰός 3 und 2 ep. poet. geſtreckt, gedehnt, ſchlank,

E. Aus *ταναϝός, vgl. τείνω, lt. tenuis.

τᾰναύ-πους, ποδος ep. ſtreckfüßig: a) ſchlankbeinig. b) weit-ausſchreitend, eilend.

E. Aus *ταναϝ-πους, vgl. ταναός. [lang.]

τᾰνᾰ-ὑφής 2 poet. [ταναός, ὑφαίνω] langgewebt; übh.

τᾰ́νδιχ' poet. = τὰ ἔνδικα (Kraſis).

τᾶνδον oder **τᾶνδον** = τὰ ἔνδον (Kraſis).

τἀνδρί, τἀνδρός = τῷ ἀνδρί, τοῦ ἀνδρός (Kraſis).

τᾰν-ηλεγής 2 ep. ſtark ſchmerzend, ſehr ſchmerzlich.

E. Aus *ταν (zu τείνω? ob. zu ſkr. tanū Körper, Leib = für den Körper ſchmerzhaft?) und ἀλεγ- in ἀλεγεινός, vgl. ἀλέγω, ἄλγος, δυσ-ηλεγής.

τᾰνῖκᾰ̄ dor. = τηνίκα.

Τᾰνῖς, ῐ̄ος, ἡ Stadt in Unterägypten, im öſtl. Delta, jetzt Dorf Sân. ὁ Τανίτης νόμος Bezirk der Stadt Tanis.

Τάντᾰλος, ου, ὁ, lt. Tantălus, König von Phrygien, Sohn des Zeus und Tiſchgenoſſe der Götter, Vater des Pelops und der Niobe, erlitt, weil er die Geheimniſſe der Götter verraten hatte, in der Unterwelt Strafen (ewige Hunger- und Durſtqualen, ſtete Angſt vor einem über ſeinem Haupte ſchwebenden Felſen). — ὁ **Ταντᾰλῐ́δης,** ου u. **Ταντᾰ́λειος** Sohn ob. Nachkomme des Tantalos, bſd. Pelops, Atreus, Agamemnon und Menelaos.

E. Wohl zu τλῆναι, *√tal* (vgl. τάλαντον) mit Intenſivreduplikation = ſehr duldend; vgl. Σίσυφος.

ταντᾰλόω poet. [vgl. Τάνταλος] ſchwingen, ſchleudern.

τἀντός = τὰ ἐντός (Kraſis).

τᾰνῠ-γλωσσος 2 ep. [ταναύω, γλῶσσα] zungenſtreckend, langzüngig.

τᾰνῠ-γλώχῖν, ῖνος ep. [ταναύω, γλωχίς] langgeſpitzt.

τᾰνῠ-δρομος 2 poet. [ταναύω] angeſtrengt laufend.

τᾰνῠ̄-ήκης 2 ep. = ταναήκης.

τᾰνῠ-θρῐξ, τρῐχος ep. poet. langbehaart, langborſtig.

τᾰ́νῦν = τὰ νῦν, ſ. νῦν.

τᾰνῠ̄-πεπλος 2 ep. [ταναύω] langgewandig, im Schleppkleid; insb. (vom Kuchen) mit ſtarkem und weitem Aufguß.

τᾰνῠ̄-πους, ποδος poet. [ταναύω] = ταναύπους.

τᾰνῠ-πτερος 2 ep. poet. = ταναυσίπτερος.

τᾰνῠ-πτέρυξ, ῠγος ep. und **-πτέρῠγος** 2 poet. und **τᾰνῠσί-πτερος** 2 ep. poet. [ταναύω, πτέρυξ u. πτερόν] flügelausbreitend, breit- ob. lang-geflügelt. [nung.]

τᾰνυστῡ́ς, ῦος, ἡ ep. [ταναύω] das Spannen, Span-

τᾰνῠ-σφῦρος 2 ep. [ταναύω, σφυρόν] ſchlankfüßig.

τᾰ́νῦται ep. poet. = ταναύεται, ſ. ταναύω.

τᾰνῠ-φλοιος 2 ep. poet. [ταναύω u. φλοιός] mit dünner (ob. langfaſeriger? ob. glatter?) Rinde.

τᾰνῠ̄-φυλλος 2 ep. [ταναύω, φύλλον] langblättrig.

τᾰ́νῡω ep. poet. ſp. = τείνω.

F. 3. *sg. prs.* P. τάνῦται (von τάνυμι) = ταναύεται; *fut.* ταν(σ)ω; *aor.* (ἐ)τάνυ(σ)α, M. (ἐ)ταναύ(σ)άμην; *pf.* P. τετάνυσμαι (3. *sg. plpf.* τετάνυστο); *aor.* P. ἐτανύσθην (3. *pl.* ep. τάνυσθεν).

τᾶξεν dor. = ἔταξεν (von τήκω).

ταξῐαρχέω [ταξι-άρχης] Taxiarch ſein.

ταξῐ-άρχης, ου und att. **ταξῐ́-αρχος,** ὁ [ἄρχω] **Taxiarch,** Führer einer τάξις: **1.** Unterfeldherr, Unterbefehlshaber, Abteilungsführer (unter dem Strategen ſtehend); zuweilen = Lochage. Bei den Athenern waren 10 Taxiarchen, einer aus jeder Phyle, die Kommandanten der Hopliten; ihnen lag Lagerabſteckung, Marſchanordnung, Proviantbeſorgung u. ä. ob. — 2. **Hauptmann,** auch **Oberſt,** übh. Anführer einer Heeresabteilung (röm. centurio).

τᾰ́ξις, εως, ἡ [τάσσω] **1.** a) das Ordnen, **Anordnung,** Feſtſetzung, Beſtimmung, Anweiſung, Einrichtung. τάξιν ποιεῖσθαι anordnen. Insb. Verordnung, Vorſchrift, Verfügung. **b) Ordnung,** gute Ordnung, regelmäßiger Wechſel, gehörige Aufeinanderfolge, Zeitfolge, Reihenfolge, Reihe (ἐν τάξει der Reihe nach); insb. Zahlung in Raten. τάξιν ἔχειν Ordnung beobachten. c) übtr.: α) **Stellung** im Leben oder in der Geſellſchaft, Stelle, Stand, **Rang,** Klaſſe, **Geltung,** Bedeutung, Beſchaffenheit (z.B. οἰκέτου ob. συμβούλου τάξιν ἔχειν); β) Amt, Beruf, Wirkungskreis, Pflicht, Aufgabe. ἐν τάξει τινός in der Stellung ob. Geltung j-s, ἐν ἐχθροῦ -ει als Feind, ἐν φθόνου (ob. ἐπηρείας) τάξει ποιεῖν τι aus Neid (ob. Übermut). — 2. insb.: a) geordnete, bſd. **militäriſche Aufſtellung,** Schlachtordnung, Marſch-ordnung, -form. τάξιν ποιεῖν die Schlachtordnung aufſtellen. ~ γεγραμμένη (ſchriftlicher) Schlachtplan. **b) Schlachtreihe,** Linie, **Reih' und Glied.** εἰς τάξιν τίθεσθαι τὰ ὅπλα ſich in Reih' und Glied ſtellen. ἐπὶ τάξεις ὀλίγας wenige Glieder tief, wenige Mann hoch. ἄνευ τάξεως außer Reih' und Glied. c) **Platz** des einzelnen: α) bei Tiſche; β) in der Schlachtlinie oder in Reih' u. Glied, (angewieſener) **Poſten,** Standort. κατὰ τάξιν u. ἐν τάξει in Schlachtordnung, in Reih' und Glied, auch im Schritt, langſam, allmählich. τὰ ἀμφὶ τάξεις Taktik, Feldherrnkunſt. d) Ordnung der Dinge, bſd. Verfaſſung. — **3.** kontr. das **Aufgeſtellte:** a) geordnetes **Heer,** aufgeſtellte Mannſchaft, Heerhaufen, Truppenabteilung, Schar ebenſowohl von Fußvolk (= Kompagnie, Bataillon, Regiment, Korps, röm. centuria) als von Reitern (= Schwadron), vgl. μόρα. b) (regelrechtes) Lager. c) die Aufgabe.

Τάοχοι, οἱ Gebirgsvolk im nördlichen Armenien, nordöſtlich vom heutigen Erzerum.

τᾰπεινός 3: **1. niedrig,** tiefgelegen, flach. — **2.** übtr.: **a)** äußerlich klein, eng; insb. (von Rang, Stand, Macht, Ansehen, Geburt u. a.) **niedrig,** unansehnlich, unbedeutend, **gering,** winzig, ärmlich, schwach, machtlos, ohnmächtig, mißachtet. ταπεινὰ πράττειν in bescheidenen (oder gedrückten, ärmlichen) Verhältnissen leben. **b)** (von der Gesinnung): α) **demütig,** anspruchslos, unterwürfig, gehorsam, knechtisch; β) **mutlos,** verzagt, kleinmütig, niedergeschlagen, gebeugt. -νὰ πράττειν niedergeschlagen sein. **c)** erniedrigend, **gemein,** verächtlich.

τᾰπεινότης, ητος, ἡ [ταπεινός] **Niedrigkeit;** übtr.: **a)** Unbedeutenheit, Machtlosigkeit, Ohnmacht, Schwäche, niedriger Stand, Ärmlichkeit, ärmliche Verhältnisse. **b)** Erniedrigung, Demütigung; meton.: α) Niedergeschlagenheit, Entmutigung, Kleinmut; β) Demut.

τᾰπεινοφρονέω sp. [ταπεινό-φρων] **a)** niedrig gesinnt sein. **b)** mutlos od. niedergeschlagen sein.

τᾰπεινοφροσύνη, ἡ sp. † Demut. Von

τᾰπεινό-φρων 2 sp. † [φρήν] kleinmütig, demütig.

τᾰπεινόω [ταπεινός] **erniedrigen,** niedrig machen, niederdrücken (τί u. τινά); übtr.: **a) demütigen** (P. sich demütigen), schwächen, vermindern, machtlos machen, niederschlagen. **b)** mutlos machen, beschämen. Davon:

τᾰπείνωσις, εως, ἡ = ταπεινότης.

τᾶπης, ητος, ἡ ep. poet. sp. **Teppich,** Decke.

E. Wohl Fremdwort; od. von √*temp* spannen (vgl. τείνω)?

τᾰπί = τὰ ἐπί (Krasis).

τᾰπῖς, ῖδος und **τᾶπις,** ῖδος, ἡ = τάπης.

τᾰπό = τὰ ἀπό (Krasis).

τᾰ́ρ ep. = τὲ ἄρ od. τ' ἄρ, auch = τοι ἄρ.

τᾰ́ρα ob. **τᾰρα** = τοι ἄρα (Krasis).

τᾰραγμός, ὁ poet. = ταραχή.

τᾰρακτῐκός 3 sp. [ταράσσω] verwirrend, beunruhigend, störend (τινός); bsd. Durchfall verursachend.

τᾰράκτωρ, ορος, ὁ poet. [ταράσσω] der in Verwirrung bringt, Beunruhiger, Zerrütter.

Τᾰ́ρᾱς, αντος, ὁ Tarent, Stadt in Unteritalien (Großgriechenland) am Tarentinischen Busen, it. Táranto. — Einw. ὁ **Ταραντῖνος.** *adj.* **Ταραντῖνος** 3.

τᾰράσσω, neu-att. **-ττω 1.** aufwühlen, **aufrühren,** durcheinander-rühren, -schütteln, erschüttern, trüben (τί). (γάλα) quirlen, (πόντον) erregen. — **2.** übtr.: **a) verwirren,** in Verwirrung od. in Unordnung bringen, stören (τί u. τινά); prägn. etw. in ungeregelter Weise anstiften od. hervorbringen, durch Umtriebe anrichten (z. B. πόλεμον, φόνον). οἱ ταῦτα παράξαντες die Urheber dieser Verwirrung. τὸ τεταραγμένον = ταραχή. **b) beunruhigen,** aufregen, in Bestürzung oder außer Fassung bringen, **erschrecken,** in Schrecken setzen, ängstigen, quälen, scheu od. bestürzt, irre-machen (τινά u. τί). P. in Verwirrung (Zerwürfnis) od. Bestürzung geraten, außer Fassung kommen, sich beunruhigen, aufgeregt (od. bestürzt, irre) werden. Insb.: **a)** in Kummer versetzen, betrüben. **b) aufwiegeln,** erregen, in Aufruhr bringen, empören (τινά u. τί; ἐπί τινα). P. in Aufruhr geraten, sich empören. **c)** anstiften, anzetteln, schüren, anfachen (τί u. τινί τι). — **3.** *pf.* τέτρηχα ep. unruhig sein od. wogen, in Verwirrung od. stürmisch bewegt sein.

E. Aus *θαράχjω, √*dh(a)ragh,* vgl. θράσσω: ταραχή.

F. ταράξω, ἐτάραξα, τετάραχα (ion. τέτρηχα und *plpf.* τετρήχειν, bei Homer *intr.*), ταράξομαι pass., τετάραγμαι, ἐταράχθην.

τᾰρᾰχή, ἡ u. (selten) **τᾰρᾰχος,** ὁ [ταράσσω, eig.: das Aufrühren] **Verwirrung,** Unordnung; insb.: **a)** Lärm, Getöse. **b) Unruhe,** Störung, Erregung, **Aufregung,** Bestürzung, Verlegenheit, bange Furcht, Schrecken. **c)** Aufstand, Aufruhr, politische Wirren; übh. Zwiespalt, Streit, Zerwürfnis. **d)** Unklarheit.

τᾰρᾰχώδης 2 [ταραχή] **verworren,** ungeordnet, unordentlich, **unruhig,** beunruhigt, aufgeregt, lärmend, stürmisch; übtr.: **a)** unstet, wankelmütig, aufrührerisch. **b)** leidenschaftlich, erregbar, zornig. **c)** bestürzt. **d)** (att.) Verwirrung stiftend, beunruhigend, (zer)störend, feindselig. *subst.* τὸ ταραχῶδες das Störende, Störung. [furchtsam, vor Angst.]

ταρβᾰλέος 3 ep. poet. [τάρβος] erschrocken, entsetzt,

ταρβέω meist ep. poet. [τάρβος] in Unruhe od. **in Angst sein, sich fürchten,** sich scheuen, erschrecken, bangen, beben (*abs.* od. τί vor, bei etw.; mit *inf.* od. *part.* od. μή); bsd. hochachten.

F. 3. *sg. impf.* ep. τάρβει, *aor.* τάρβησα ep.

τάρβος, τό ep. poet. sp. **Angst,** Schrecken, Grauen, **Furcht** (auch Ehrfurcht), Scheu; konkr. Schreckнis.

E. √*terg* drohen, erschrecken, str. tárjati er droht, lt. torvus: ταρβέω.

ταρβοσύνη, ἡ ep. = τάρβος.

τᾰρῐχεῖᾱ, ἡ nkl. sp. [ταριχεύω] = τάριχος.

Τᾰρῐχεῖαι, αἱ Ort an der Kanobischen Nilmündung.

τᾰρῐχευσις, εως, ἡ ion. [ταριχεύω] Einbalsamierung.

τᾰρῐχευτής, οῦ, ὁ ion. sp. [ταριχεύω] Einbalsamierer.

τᾰρῐχεύω [τάριχος] **1.** dörren, trocknen. — **2.** einsalzen, einpökeln; insb. einbalsamieren, (Früchte) einmachen.

τᾰρῐχήῐαι, αἱ ion. [ταριχεύω] Anstalten (oder Ort) zum Dörren u. Einsalzen der Fische (bsd. im ägyptischen Delta). [pökelt. κρέα Pökelfleisch.]

τᾰρῐχηρός 3 nkl. sp. [τάριχος] eingesalzen, (ein)ge-

τᾰρῐχος, ὁ u. τό **1.** a) Salz-, Rauch-, Pökel-fleisch, -fische. b) (Ποντικός) Kaviar, Butarch. — **2.** einbalsamierte Leiche, Mumie.

Τάρνη, ἡ Stadt in Lydien, später Sardes.

ταρπήμεναι und **ταρπῆναι** s. τέρπω.

ταρσός, att. **ταρρός,** ὁ (*pl.* selten τὰ ταρσά) [τερσαίνω] **1. Darre, Horde,** Geflecht zum Dörren, bsd. Feigen- und Käse-darre; übh. Flechtwerk; insb.: a) Hänge-, Schilf-matte. b) Schanzkorb. — **2. Blatt** = breite oder platte Fläche; insb.: a) (ποδός) Fuß-blatt, Sohle, bsd. Mittelfuß. b) Ruderblatt; übh. Ruder, (*sg.* u. *pl.*) Ruderreihe, gesamtes Ruderwerk.

Ταρσός, ἡ u. **Ταρσοί,** οἱ Tarsos, Hauptstadt von Kilikien am Flusse Kydnos, Geburtsort des Paulus, jetzt Tarsûs. — Einw. ὁ **Ταρσεύς,** έως.

Τάρταρος, ὁ (poet. auch ἡ), lt. Tartărus, finsterer Abgrund tief unter dem Hades, Gefängnis der Titanen, Ort der Strafe für die Gottlosen, **Hölle;** übh. Unterwelt. (*pl.* τὰ Τάρταρα.)

ταρτᾰρόω sp. † [Τάρταρος] in die Hölle stürzen.

Ταρτησσός, ὁ u. ἡ [semitisch Tars(ch)īs(ch)] alter Handelsplatz und Landschaft der Turdetaner im südwestlichen Spanien am Flusse Bätis (Guadalquivir), phoinikische Kolonie. — *adj.* **Ταρτήσσῐος** 3.

Τάρφη, ἡ Stadt im Epiknemidischen Lokris.

τάρφθεν, τάρφθη s. τέρπω.

τάρφος, τό ep. [τρέφω] Dickicht, Gebüsch.

ταρφῠ́ς 3 u. 2 ep. poet. [τρέφω] **dicht,** zahlreich, häufig, viel. *adv.* ταρφέα häufig, oft, viel.

F. Fast nur im *pl.* ταρφέες, °ταρφεῖαι (u. Θταρφειαί), ταρφέα gebräuchlich. [bestatten (τινά).]

ταρχῠ́ω ep. [ταριχεύω] einbalsamieren, übh. begraben,

τᾶς dor. = τῆς.

τάσσω, neu-att. **τάττω I. Akt. 1. ordnen, aufstellen,** an seinen Platz (hin)stellen, einen bestimmten Platz od. Posten (τάξιν) anweisen, eine Stellung einnehmen lassen, einrangieren (τί u. τινά, εἴς τι od. ἔν τινι in, auf etw., πρός τι, ἐπί τι od. ἐπί τινι u. ä.); insb. (Soldaten) **in Schlachtordnung stellen,** in Reih' und Glied aufstellen, postieren. übtr.: **a) j-n als etw. anstellen,** bestellen, einsetzen, zu etw. kommandieren oder beordern (z. B. πρώτους τοὺς ἀρίστους, ἐνίους βραβῆς, τινὰ ἄρχοντα ἐπί τι od. εἴς τι). τινὰ ἐπί τινι j-n über etw. setzen. ἐμαυτὸν πρός τι τάττω ich komme mit meiner Hilfe bei etw. entgegen, ich trete bei etw. ein. ἑαυτὸν ἐπί τι τάσσειν sich zu

etw. hergeben, sich hingeben. b) in eine bestimmte Klasse od. Gattung setzen, **zu etw. rechnen,** unter etw. zählen (τινά εἴς τινας, ἔν τινι od. ἔν τισι, τινῶν, z.B. τῶν ὀλβίων unter die Glücklichen). ἐμαυτὸν εἰς τὴν δουλείαν τάττω ich zähle mich unter die Sklaven. — 2. **anordnen,** verordnen, **festsetzen, verfügen, bestimmen,** Vorschriften machen, befehlen, heißen, beordern, beauftragen, anweisen, auferlegen (τινά od. τί; τινί τι j-m etw. auferlegen, z.B. χρήματα, φόρον, δασμόν; τινὰ ἐπί τι od. ἐπί τινι, πρός τι u. a.; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — II. P. 1. geordnet od. **aufgestellt werden, sich aufstellen,** eine Stellung einnehmen (od. haben), sich stellen lassen, stehen (z.B. σύν τινι od. μετά τινος auf j-s Seite stehen, ὑπό τινι unter j-m stehen, j-m untergeben sein, εἴς τινας unter od. in eine Klasse eintreten u. ä.). τεταγμένος 3 (wohl)geordnet, in Reih' und Glied (gestellt), geregelt, regelmäßig. τάττομαι τάξιν τινά mir wird ein Posten angewiesen. — 2. **angeordnet** od. **festgesetzt werden.** τάσσομαι mir wird befohlen oder geheißen, auferlegt, ich werde beordert, ich erhalte den Auftrag od. Befehl (mit *inf.*). τεταγμένος 3 geboten, verordnet, festgesetzt, bestimmt. τὸ ταχθέν Gebot. τὸ τεταγμένον angewiesener Platz oder Posten, bestimmter Ort, Ordnung, Befehl. — III. M. 1. a) **sich aufstellen,** sich in Schlachtordnung stellen, an seinen Posten treten. b) etw. von sich od. **das Sein(ig)e** (seine Truppen, Schiffe u. a.) **aufstellen.** — 2. a) **für sich aufstellen,** zu seinem Vorteile (od. nach seinem Ermessen) bestimmen od. festsetzen od. auf(er)legen (τί, τινί τι, z.B. φόρους, ζημίαν). b) unter sich bestimmen od. anordnen, verabreden, übereinkommen, bei sich festsetzen, sich zu etw. verpflichten od. verbindlich machen (τί etw. od. zu etw., z.B. ἀργύριον, δῶρα; od. ἕς τι, z.B. ἐς δωρεάν sich zu einem Geschenke verstehen; mit *inf.*). τάσσομαι φόρον ich verstehe mich zu einer Abgabe. ταξάμενος (ἀποδίδωμι) in verabredeten Zahlungsfristen.

E. √*tak*, *tag* fügen, ordnen: ταγός, ταγεύω, τάγμα, τακτικός, τάξις.

F. τάξω, ἔταξα, τέτἄχα, τέτἄγμαι (3. *pl.* τετάχἄται, 3. *pl. plpf.* ἐτετάχἄτο), τετάξομαι, ἐτάχθην (sp. ἐτάγην), τακτός, -έος.

τάτα od. **ταττά** u. **τατᾶ** poet. [Kosewort, vgl. τέττα] Väterchen.

Τᾶΰγετον, τό u. ep. ion. **Τηΰγετον,** τό hohes, rauhes Grenzgebirge zwischen Lakonien und Messenien, jetzt Pentedaktylon. [Epidamnos.

Ταυλάντιοι, οἱ illyrische Völkerschaft in der Gegend von

ταυρέᾱ, ἡ nkl. sp. [ταῦρος] Peitsche aus Rindshaut.

ταύρειος 3 (und 2) [ταῦρος] vom Stier, Stier-..., Rinder-... (αἷμα Stierblut); insb. rindsledern.

ταυρηδόν [ταῦρος, eig.: wie ein Stier] *adv.* stier, starr (vom Blicke).

Ταυρῐκός 3 u. **Ταῦροι** s. Ταῦρος. [hörnern.

ταυρό-κερως, ω poet. [κέρας] stiergehörnt, mit Stier-

ταυροκτονέω poet. Stiere schlachten (τινά). Von

ταυρο-κτόνος 2 poet. [κτείνω] stiertötend.

ταυρο-πόλος oder **-πόλᾱ,** ἡ poet. sp. [πέλω] aus Taurien stammend, tauriſch (od. stiertummelnd?), Beiname der in Attika in der Gegend von Brauron verehrten

ταῦρος, ὁ **Stier, Ochs,** dem Poseidon heilig. [Artemis.

E. = lt. taurus, altpreuß. tauris Wisent, (got. stiur = ahd. stior = nhd. Stier), Grundform *(s)tewros, eig.: der Dicke, Feste (vgl. skr. sthūrás dick, fest); vgl. auch τύλος und σῶκος.

Ταῦρος, ὁ 1. südliches Randgebirge des Hochlandes von Kleinasien bis Armenien. — 2. **Ταῦροι,** οἱ rohes skythisches Volk in der Krim. *adj.* **Ταυρῐκός** 3 tauriſch.

ταυρο-σφάγος 2 poet. [σφάττω] Stiere schlachtend. ἡμέρα Tag des Stieropfers.

ταυρόω poet. [ταῦρος] zum Stiere machen; P. zum Stiere werden. M. ὄμμα τινί j-n mit stierem Blicke ansehen.

ταῦς 3 poet. [vgl. τύλος] groß, viel.

ταῦσῐος 3 bor. poet. = τηῦσιος.

ταὐτᾶ = τὰ αὐτά (s. αὐτός) *adv.* auf dieselbe Weise.

ταύτῃ [οὗτος] *adv.* 1. a) auf diesem Wege, auf dieser Seite, **an dieser Stelle,** in dieser Gegend, **hier, dort.** ὁ ~ der hiesige od. dortige; οἱ ~ die Leute in dieser Gegend; τὰ ~ die dortigen Gegenden. οὔτι ~ ταῦτα so weit ist es noch nicht. b) auf diese Seite, **hierin, dorthin.** — 2. übtr.: a) **auf diese Weise,** so, also. b) **in dieser Hinsicht,** darin, deswegen, darum. ~ γε wenigstens in dem Punkte. ταύτῃ ...ἦ insofern ... als.

ταυτί = ταυτα-ί, s. οὗτος.

ταὐτό = τὸ αὐτό (Krasis), s. αὐτός.

ταὐτόμᾰτον [= τὸ αὐτόματον] Zufall, Ungefähr. ἀπὸ und ἐκ ταὐτομάτου aus eigenem Antriebe, von ungefähr.

τᾰφε, τᾰφεῖν s. τέθηπα. [Bestatter, Totengräber.

τᾰφεύς, έως, ὁ poet. sp. [θάπτω] der j-n bestattet,

τᾰφή, ἡ = τάφος[1], auch *pl.* [φᾶρος Sterbekleid.

τᾰφήϊος 3 ep. ion. [τάφος[1]] zur Bestattung gehörig.

τᾰφον ep. = ἔταφον, s. τέθηπα.

τάφος[1], ὁ 1. **Bestattung, Begräbnis,** Leichenbegängnis, Leichenfeier; insb. Leichenmahl. τάφον δαινύναι das Leichenmahl geben; ποιεῖν die Leichenfeier veranstalten, ποιεῖσθαι begehen. — 2. (poet. auch *pl.*) Begräbnisstätte, **Grab,** Gruft, Grube; insb. Grabmal, Grabhügel, Aschenurne. ~ ἔμψυχος wandelndes Grab oder Gerippe.

E. Aus *θάφος, zu θάπτω, √*dhengwh* graben, ahd. tung = nhd. Dung, Dünger, lit. dengti bedecken(?): τάφρος. [wunderung.

τάφος[2], τό ep. [θάμβος, τέθηπα] Staunen, Ver-

Τάφος, ἡ Insel an der Westküste Akarnaniens, nördl. von Ithaka, jetzt Meganisi. — οἱ **Τάφῐοι** Taphier, Bewohner der Insel Taphos u. der umliegenden Eilande sowie der Westküste Akarnaniens, das Reich des Homerischen Mentes.

ταφρεῖᾱ, ἡ nkl. sp. das Ziehen eines Grabens, Grabenziehung. Von

ταφρεύω [τάφρος] einen Graben ziehen.

τάφρος, ἡ, ion. auch **τάφρη,** ἡ [θάπτω und τάφος[1]] **Graben** (zur Bewässerung od. zur Befestigung = Wallgraben), Grube, Rinne; auch Bett eines Flusses.

τᾰφών s. τέθηπα.

τᾰχᾰ [aus *τάχ*Fα*, ταχύς] *adv.* 1. meist ep. poet. **schnell, geschwind,** eilig, sogleich, alsbald, bald. — 2. a) **vielleicht,** wohl, wahrscheinlich. ἐὰν τάχα wenn etwa. ἴσως τάχα vielleicht wohl. b) kaum, schwerlich, wohl nicht.

τᾰχῑνός 3 poet. sp. † [= ταχύς] schnell; insb.: a) nahe bevorstehend; b) flatterhaft, unbeständig.

τᾰχῐον u. **τᾰχῐστος** s. ταχύς.

τᾰχος, τό [ταχύς] **Schnelligkeit,** Geschwindigkeit, Eile. ὡς εἶχε τάχους so schnell er konnte. *adv.* τάχος, ἐν od. σὺν τάχει, διά od. μετὰ τάχους, κατὰ τάχος in Eile, eiligst, schnell, bald, in Bälde. ἀπὸ ποίου τάχους mit welcher Schnelligkeit? ἦ (oder ὡς, ὅσον, ὅτι) τάχος so schnell wie möglich. übtr.: a) rasche od. lebendige Darstellung; b) (geistig) Erregbarkeit, Voreiligkeit.

τᾰχῠ-ἄλωτος 2 ion. [ἁλίσκομαι] schnell zu erobern(d).

τᾰχῠεργῐ́ᾱ, ἡ [ταχυ-εργός, ἔργον] Schnelligkeit im Handeln oder Ausführen.

τᾰχῠναυτέω [*ταχυ-ναύτης] schnell segeln. τὸ ταχυναυτοῦν der schnellsegelnde Teil der Flotte.

τᾰχῠ́νω [ταχύς] 1. *trans.* **beschleunigen,** schnell fertigmachen (τί). — 2. *intr.* **eilen,** sich beeilen, schnell sein. [leichtgläubig.

τᾰχῠ-πειθής 2 buk. sp. [πείθομαι] schnell vertrauend,

τᾰχῠ-πορος 2 poet. sp. [πόρος, πείρω] schnell gehend.

τᾰχῠ-ποτμος 2 poet. [πότμος] frühsterbend.

τᾰχῠ-πους, ποδος poet. schnellfüßig.

τᾰχῠ-πτερνος 2 poet. [πτέρνα Ferse] schnellfüßig.

τᾰχῠ-πτερος 2 poet. [πτερόν] (schnell)beflügelt.

τᾰχῠ-πωλος 2 ep. mit ſchnellen Roſſen, roſſe-tummelnd. **τᾰχύ-ρρωστος** 2 poet. [ῥώομαι, eig.: ſich ſchnell bewegend] ſchnellfliegend, flüchtig.

τᾰχῠς 3 **ſchnell, geſchwind,** raſch, ſchleunig, eilig, hurtig, flink; auch zu ſchnell, vorſchnell, übereilt. ταχίστη ὁδός kürzeſter Weg. *subst.* τὸ ταχύ raſches Weſen. — *adv.*: **1. ταχέως u. ταχῠ**: a) **ſchnell, geſchwind,** eilig, ſogleich, alsbald, bald (darauf). βάδην ταχύ im Sturmſchritt. b) (= τάχα) vielleicht, wohl. — **2.** διὰ ταχέων (u. poet. ἐκ ταχείας) in Eile, ſchnell. — **3.** *comp.* **θᾶσσον, θᾶττον,** (τᾴττον): a) **ſchneller,** eher, leichter, lieber. b) **recht ſchnell,** je ſchneller je beſſer, ſo ſchnell wie möglich. ἵνα θ. damit deſto ſchneller. ἦν θᾶττον ... θᾶττον je ſchneller ... deſto eher, ſobald als ... ſogleich. ἐπειδὰν (od. ὡς) θᾶττον = ἐπειδὰν (od. ὡς) τάχιστα. — **4.** *sup.* **τάχιστα** od. **τὴν ταχίστην** (*sc.* ὁδόν) **aufs ſchnellſte,** eiligſt, ſchleunigſt, baldigſt, auf dem kürzeſten Wege. ὅτι (od. ὡς, ὅσον, ᾗ) τάχιστα ſo ſchnell wie möglich. Mit Temporalkonjunktionen: ἐπεί (od. ἐπειδή, ἐπειδάν, ὅταν, ὡς, ὅπως) τάχιστα ſobald als, ubi primum.

E. Aus *θενχύς, √*dhengh* eilen, ſtreben, reichen, lit. dangìnti wandern, ſtreben, ſtr. dagh reichen, erreichen (?): τάχα, τάχος.

F. *gen. pl. fem.* poet. ταχεῶν. — *comp.* θάσσων od. θάττων (aus *θέγχϳων), τᾰχΐων, τάχῖον u. (ion. ſp.) τᾰχῠ́τερος; *sup.* τᾰ́χιστος, ſelten τᾰχῠ́τατος.

τᾰχῠτής, ῆτος, dor. **-ᾱ́ς,** ᾶτος, ἡ [ταχύς] = τάχος.

τᾶων dor. ep. ion. = τῶν, *gen. pl. fem.* des Artikels.

τᾱ́ώς, ώ u. (beſſer) **τᾱ́ῶς,** ῶ (auch **ταῶν,** ῶνος), ὁ (att. ταῶς) poet. nkl. ſp. [Fremdwort, wie lt. pavo] **Pfau.**

τέ[1] dor. poet. = σέ dich.

τέ[2] **I.** enklit. Partikel: **1.** *copul. cj.* **und,** lt. que (meiſt Sätze, ſelten einzelne Begriffe verbindend, z.B. Hom. Il. 1, 5 u. 66). Beſonders häufig ſind: **a) τέ ... τέ** u. **τέ ... καί ſowohl ... als auch,** einerſeits ... and(r)erſeits, teils ... teils, wie ... ſo, z.B. πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, δύσετο τ'ἠέλιος σκιόωντό τε πᾶσαι ἀγυιαί, αὐτός τε ἔδησα καὶ παρὼν ἐκλύσομαι, (auch **τὲ καί,** z.B. πολλαί τε καὶ εὐδαίμονες πόλεις). **b) οὔτε ... τέ,** μήτε ... τέ **einerſeits nicht ... and(r)erſeits,** nicht ... aber, neque ... et. — **2.** In der epiſchen Sprache dient τέ ſehr oft zur engeren Verknüpfung von Sätzen (**verknüpfendes τέ**), und zwar: **a)** indem es ſich an Relativa, Partikeln und Konjunktionen anſchließt (z.B. ὅς τε, γάρ τε, καί τε, ἀλλά τε, ἤ τε, ἦ τε, μέν τε, δέ τε, οὐδέ τε, ἐπεί τε, εἴπερ τε u. a.); **b)** beim Nachſatze (bſd. nach ὅς, εἰ, ἤ und nach *part.*). — **3.** In der epiſchen Sprache — vereinzelt auch bei Herodot u. a. — hat τέ auch verallgemeinernde Kraft (wie das lt. que = cumque): **indefinites τέ** = irgend-wie, etwa, (auch) nur, nur immer, z.B. ὅς τε od. ὅστε quicumque, ὅσος τε quantuscumque, ὅσοι τε quotcumque, οἷός τε qualiscumque, τίς τε irgendeiner, wer nur immer (quisque; vgl. τίς τε ἐὼν καὶ κόθεν, τινά τε ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν ἐφόνευσας), ὅτε τε quandocumque u. a. — **II.** Suffix (= τα, vgl. ἔπειτα, od. = κα, vgl. αὐτίκα): **a)** ep. nach Fragewörtern hervorhebend (wie ein abgeſchwächtes δή), z.B. τίς τ'ἄρ wer denn nur? πῶς τ'ἄρα; τίπτε τ'ἄρ; **b)** in ἄλλοτε, πάντοτε, πότε, ποτέ, ὅτε, τότε, ὥστε, οἷός τε, ἐφ' ᾧ τε, αὖτε, ἄτε, ἔστε u. a.

E. Partikel τέ „und" aus *qe (zum Pronominalſtamm *qo*, vgl. τίς, urſpr. „wie") = ſtr. ca und = lt. que = got. -h (in ni-h = lt. ne-que, ne-c): εἶτα, εἴτε.

τέ' = τεά (von τεός = σός, Hom. Il. 5, 237).

Τέᾰρος, ὁ Flüßchen in Thrakien.

τέγγω I. Akt. a) **benetzen,** befeuchten (τι). b) poet. fließen laſſen, vergießen. — **II. P.** a) benetzt werden. b) poet. ſich ergießen, herabſtrömen. c) übtr. ſich erweichen laſſen, gerührt werden.

E. √*teng* benetzen, lt. tingo = ahd. thunkōn und dunkōn = nhd. tunken.

Τεγέᾱ, ion. **-έη,** ἡ Stadt im ſüdöſtlichen Arkadien mit berühmtem Athenetempel. — Einw. οἱ **Τεγεᾶται,** ῶν. *adj.* **Τεγεᾱτῐκός** 3. ἡ **Τεγεᾶτις,** ῐδος Gebiet von Tegea.

τέγεος 2 ep. [τέγος] überdacht; prägn. feſt-gedeckt.

τέγος, τό [aus στέγος, vgl. στέγω] a) **Dach** (des Hauſes), **Decke** (des Zimmers). b) (meton.) **Gemach,** Zimmer, Saal.

τεεῖο ep. ſ. σύ.

τεθᾰλυῖα, τέθηλα ſ. θάλλω.

τέθηπα *pf.* mit *prs.*-Bed.: **1.** a) ep. poet. ion. ſp. **ſtaunen,** erſtaunen, ſich verwundern. b) erſchrecken, ſich entſetzen. — **2.** *trans.* **anſtaunen,** bewundern (τί u. τινά).

E. √*dhabh* ſtaunen, vgl. θάμβος, θώψ u. τάφος[2].

F. *plpf.* ep. ἐτεθήπεα mit *impf.*-Bed.; *aor. II* ἔτᾰφον (ep. τάφον, *part.* ταφών).

τέθμῐος 3 dor. = θέσμιος geſetzmäßig. *subst.* τὸ -ον Geſetz.

τεθμός, ὁ dor. = θεσμός Satzung, Brauch.

τέθνᾰθι, τεθνᾰ́μεν(αι), τεθνεώς, τεθνηώς u. ä. ſ. θνήσκω.

τεθνάκην äol. = τεθνηκέναι tot ſein.

τεθορῠβημένως [*part. pf.* P. v. θορυβέω] *adv.* in Verwirrung, in voller Auflöſung.

τεθριππο-βᾰ́της, ου, ὁ ion. [βαίνω] auf einem Viergeſpann fahrend. Von

τέθριππον, τό [τέθριππος] **Viergeſpann,** vierſpänniger Wagen.

τέθρ-ιππος 2 poet. [aus *τέτρ-ιππος, τέτταρες] vierſpännig.

τεθριπποτροφέω ion. ein Viergeſpann halten. Von

τεθριππο-τρόφος 2 ion. [τρέφω] ein Viergeſpann haltend.

τεῖδε dor. buk. = τῇδε hier.

τεῖν dor. = σοί dir. (vgl. σύ).

τείνω I. Akt. 1. *trans.* **ſtrecken, ſpannen, dehnen** (τι); insb.: a) **anſpannen,** ſtraff anziehen (z.B. τόξον, ἡνία), ſtraff od. feſt anbinden (τί ἔκ τινος etw. an etw.); übtr. βοήν lautes Geſchrei etheben, Geſang anſtimmen. πολέμου τέλος ἴσον ~ die Entſcheidung des Kampfes gleich oder gleichmäßig (= unparteiiſch) ſpannen (vgl. auch μάχην ἐπὶ ἴσα ~). b) **ausſpannen, ausdehnen,** ausbreiten, hinbreiten; insb. aus-, **hin-ſtrecken,** zu Boden ſtrecken, (lang) hinlegen (z.B. ἔγχος, ὀβελούς), (einen Tiſch) breit hinſtellen. λαίλαπα einen Wirbelwind ausbreiten (= erheben). λόγον od. λόγους (μακράν) eine lange Rede halten, weitläufig reden (vgl. aber c). βίον das Leben hinziehen oder hinbringen, ein langes Leben führen. c) heftig bewegen, **erregen,** (Roſſe) in geſtreckten Lauf ſetzen, (einen Wagen) ziehen, (Geſchoſſe) gegen etw. richten od. auf etw. abſchnellen, abſchießen. übh. hinlenken, (hin)richten, dringen laſſen, auch übtr. λόγον εἴς τινα die Rede gegen j-n richten, φόνον Mord beabſichtigen, einen Mordanſchlag machen (εἴς τινα). — **2.** *intr.*: a) **auf etw. zuſtreben** oder losgehen, eilen (εἰς, πρός τι, εὐθύ τινος). ἄνω ~ aufſtreben, hinauf-eilen, -laufen. ἐναντία τινί j-m entgegenſtreben, ἐγγύς τινος einer Sache nahe oder ähnlich ſein, ſo gut wie etw. ſein. übh. ſich anſtrengen, eifrig ſtreben. b) **ſich ausdehnen, ſich erſtrecken,** ſich lang hinziehen, reichen (πρός, ἐπί, εἴς τι). μὴ τεῖνε μακράν mach' nicht viele Worte!; insb. ſich in die Länge ziehen. c) **auf etw.** od. **j-n abzielen** od. ſich beziehen, Bezug haben, ſich erſtrecken, gerichtet ſein, etw. betreffen, j-m zukommen (εἰς, ἐπί, πρός τι oder πρός τινα; auch = auf etw. beruhen). — **II. P. geſpannt** oder **gedehnt werden;** insb.: **1.** ſtraff angezogen werden, ſtraff od. voll werden, **ſich anſpannen;** übtr. **ſich anſtrengen,** eifrig ſtreben; insb. ſeine Aufmerkſamkeit auf etw. (πρός τι) richten. ἵπποισι τάδη δρόμος die Roſſe ſetzten ſich in geſtreckten Lauf, ſprengten dahin. μάχη ἐπὶ ἴσα τέτατο der Kampf war gleich geſpannt (= unentſchieden). — **2.** in geſtrecktem Laufe eilen, dahinſprengen. — **3.** ausgebreitet oder hin-

gebreitet, **hingestreckt werden** (*pf.* ausgestreckt liegen, z.B. ἐπὶ γαίῃ, ἐν κονίῃσι), **sich ausbreiten,** sich verbreiten, **sich ausdehnen,** sich erstrecken, sich hinziehen, hinlaufen (ἐπί τι über etw.), sich richten (ἐς τινα gegen j-n). — **III. M. 1. für sich (an)spannen** (τί). — 2. a) **sich ausstrecken,** sich hinstrecken, (von Rossen) gestreckten Laufes eilen. b) = Akt. 2, c.

E. Aus *τέν-jω, √*ten* spannen, dehnen, skr. tanóti er dehnt, spannt, tānas Faden, Ton; lt. tendere, got. thanjan = ahd. den(n)en = nhd. dehnen; skr. tanús = griech. ταναός = lt. tenuis, tener = ahd. dunni = nhd. dünn = engl. thin; lt. teneo u. tenus: τένων, ἀ-τενής, τόνος, τανύω, ταναός, τιταίνω, ταινία, τᾰτός (aus *τγτός).

F. *fut.* τενῶ (M. τενοῦμαι), *aor.* ἔτεινα (ep. τεῖνα), τέτᾰκα, τέτᾰμαι (*plpf.* ep. τετάμην, *du.* τετάσθην), ἐτᾰ́θην (ep. τάθην), ταθήσομαι, τᾰτός, τᾰτέος.

Θτεῖος ep. = τέως.

Τειρεσῐ̄ᾶς, ου, ion. **-ῑ̆ης,** ᾱο, ὁ blinder Seher in Theben zur Zeit des Königs Oidipus.

τεῖρος, τό ep. [= τέρας] Himmelszeichen, Gestirn.

τείρω ep. poet. sp. **reiben,** zerreiben; übtr. **aufreiben,** ermüden, erschöpfen, quälen, peinigen, bedrängen, ängstigen (τί u. τινά etw. u. j-n, τινί durch etw.).

E. Aus *τέρjω, √*ter, trə̄* a) reiben, bohren, lt. tĕro, tĕres, tĕrebra, ahd. drāen = nhd. drehen = a/e. thrāwan, lit. trinù reiben: τέρετρον, ἀ-τειρής, τέρην, τεταίνω, τιτράω; vgl. auch τρύω, τρύχω, τρυπάω, τρίβω, (ὀτραλέος?); — b) (hin)durchdringen, hinübergelangen, skr. tárati er dringt hindurch, setzt über, tirás durch, lt. trans, terminus, got. thaírko Loch, thairh = ahd. durh = nhd. durch = engl. through; ahd. darm = nhd. Darm (d. h. Durchgang, griech. τρῆμα): τέρμα, τορός (= skr. tāras), διάτορος, τόρνος, τόρμος, τρᾱνής, τρώ(γ)ω τιτρώσκω, κυκλο-τερής.

F. Nur *prs.* u. *impf.* (ep. τεῖρον u. P. τειρόμην).

Τεισᾰμενός, ὁ **1.** Lakedaimonier (Her. 4, 147). — **2.** Seher aus Elis (Her. 9, 33 ff.). — **3.** Vgl. **Ἀγάθων.**

τεῖσαι, τείσω u. ä. s. τίνω.

Τεισῐ̄ᾶς, ion. **-ης,** ἡ aus Sizilien, einer der ältesten Rhetoren und Sophisten um 430 v. Chr.

Τεισί-φονος, ὁ ein Thessalier, Tyrann von Pherai.

τειχεσί-πλήτης, ου, ὁ ep. Mauerstürmer. (*voc.* -ᾱτα.)

E. Aus τεῖχος u. *√spal* (vgl. φαλίς), eig.: Mauern einreißend.

τειχέω ion. poet. [τεῖχος] = τειχίζω.

τειχ-ήρης 2 [τεῖχος und *√ar,* vgl. ἀραρίσκω] von od. in Mauern eingeschlossen, belagert. τειχήρη ποιεῖν τινα j-n belagern; εἶναι sich innerhalb der Mauern halten.

τειχίζω [τεῖχος] **1.** *intr.* mauern, **eine Mauer bauen,** eine Befestigung anlegen, Schanzen od. Kastelle errichten. P. (unpers.) τετείχιστο es war eine Mauer gebaut. — **2.** *trans.:* a) mit einer Mauer umgeben, **ummauern,** verschanzen, **befestigen,** als festen Platz anlegen, einschließen (τί). τὰ τετειχισμένα die befestigten Plätze. P. auch eine Mauer bekommen. b) übh. erbauen, anlegen, errichten.

F. *aor.* M. ἐτειχισσάμην ep. = ἐτειχισάμην; *fut.* [τειχιῶ.]

τειχῐ́όεις 3 ep. [τεῖχος] ummauert, wohlbefestigt.

τειχῐ́ον, τό [*demin.* von τεῖχος] (kleine) Mauer, Umfriedigung.

Τειχῐ́οῦσσα, ἡ Ort im Gebiete von Milet.

τείχῐσις, εως, ἡ [τειχίζω] **Mauerbau: 1.** a) Ummauerung, Aufführung einer Mauer, (Anlegung einer) **Befestigung,** Errichtung von Schanzen (auch einer Belagerungsmauer). b) Mauer, Schanze, Festungswerk. — **2.** Einschließung durch Mauern, Belagerung.

τείχισμα, τό [τειχίζω] = τεῖχος.

τειχισμός, ὁ [τειχίζω] = τείχισις.

τειχομᾰχέω [τειχομάχος] um die Mauer kämpfen, die Mauer bestürmen, eine Festung od. Verschanzung angreifen (*abs.* und τινί od. πρός τινα).

τειχομᾰχῐ́ᾱ, ion. **-ῑ̆ῃ,** ἡ [τειχομάχος] Mauerkampf, Bestürmung der Mauern, Festungsberennung.

τειχο-μᾰχος 2 sp. [μάχη] zum Mauerkampf gehörig.

τειχο-ποιός, ὁ nkl. sp. [ποιέω] Leiter des Mauerbaues, Baukommissar (Beamter in Athen).

τεῖχος, τό, eig.: Mauer von geknetetem Lehm: **1. Mauer;** insb. Ring-, Festungs-, Stadt-mauer. — **2.** übh. **Befestigungswerk,** Verschanzung, Schanze, Wall; insb. ummauerte Stadt, **befestigter Platz, Festung,** Kastell, Fort, Schloß, Burg; übtr. Schutzwehr, Bollwerk, Damm (πρός τι).

E. *√dheigh* bestreichen, verkitten, kneten, (aus Ton) bilden, skr. dégdhi er bestreicht, verkittet, dehí Damm, Wall; got. ga-digis Gebilde, deigan kneten, aus Ton formen, daigs = ahd. teig = nhd. Teig = engl. dough; altpers. παρά-δεισος, eig.: Ummauerung; lt. fingere, figulus, figura: τειχίζω, τοῖχος, (θιγγάνω?).

F. *gen. pl.* τειχῶν und τειχέων. [schau.]

τειχοσκοπῐ́ᾱ, ἡ sp. [τειχο-σκόπος, σκοπέω] Mauer-

τειχο-φύλαξ, ᾰκος, ὁ ion. sp. Mauerwächter, Festungskommandant. [Schloß.]

τειχύδρῐον, τό [*demin.* von τεῖχος] kleines Kastell,

Θτείως ep. ion. = τέως.

τέκε, τεκέειν u. ä. s. τίκτω.

τεκμαίρω [vgl. τέκμαρ[1]] **I. Akt.** poet. zeigen, bezeugen, anzeigen (τί). — **II. M. 1.** [vgl. τεκμήριον] a) aus einem Merkmal od. **aus Zeichen erkennen,** merken, erraten, aus etw. **schließen** od. folgern, vermuten, **urteilen,** beurteilen, bemessen, berechnen (τί τινι od. ἐκ, ἀπό, διά τινος etw. nach, aus, an etw.; περί τινος über etw.; mit ὡς u. ὅτι daraus daß, mit *acc. c. inf.*). τεκμαιρόμενος nach bloßer Vermutung (περί τινος). b) sich nach etw. umsehen (τί). — **2.** [vgl. τέκμαρ[2]] **bestimmen, anordnen,** festsetzen, verhängen, vorzeichnen, anzeigen, verkünden, vorhersagen (τί, τινί τι); auch Zeugnis ablegen, bezeugen.

F. ἐτέκμηρα, τεκμαροῦμαι, ἐτεκμηράμην (ep. 3. *sg.* τεκμήρατο).

τέκμᾰρ[1], τό ep. poet. (indekl.) = τεκμήριον.

E. Aus *τέκσμαρ, √*geks,* skr. cakṣ sehen, erscheinen: τεκμαίρω, τεκμήριον.

τέκμᾰρ[2], τό ep. poet. (indekl.) [vgl. τετμεῖν] **Ziel, Ende,** Grenze; bsd.: a) meton. Zerstörung; b) übtr. Ausgang, Erfüllung, auch Abhilfe. [b) Beweis; gerechter Grund.]

τέκμαρσις, εως, ἡ [τεκμαίρομαι] a) Schlußfolgerung.

τεκμήρῐον, τό [τεκμαίρω] a) **Zeichen, Kennzeichen,** Merkmal, (sicheres) Kriterium, Anzeichen, Wahrzeichen, Vorzeichen. b) **Beweis,** Beweis-mittel, -grund, Beleg, Erweisung, Bestätigung, Gewähr, Zeugnis (τινός von, für etw., auch περί τινος). Oft τεκμήριον δέ ein Beweis ist, zum Beweise dient (mit folgendem ὅτι od. ὡς, γάρ).

τεκμηρῐόω [τεκμήριον] Zeugnis ablegen (ὑπέρ τινος), beweisen, bezeugen (τί). M. = τεκμαίρομαι (II, 1).

τεκμηρῐ́ωσις, εως, ἡ sp. [τεκμηριόω] Beweis, Zeugnis.

Τέκμησσα, ἡ Tochter des Phrygerkönigs Teuthras (Teleutas), Gefangene und Weib des Aias, Mutter des Eurysakes.

τέκμωρ, τό ep. (indekl.) = τέκμαρ[1] u. [2].

τεκνΐον, τό sp. † [*demin.* von τέκνον] Kindlein.

τεκνογονέω sp. † [τεκνο-γόνος] Kinder zeugen oder gebären. Davon:

τεκνογονῐ́ᾱ, ἡ sp. † Kinder-erzeugung, -gebären.

τεκνόεις 3 poet. [τέκνον] kinderreich.

F. *fem.* τεκνόεσσα (poet. τεκνοῦσσα).

τεκν-ολέτειρα, ἡ poet. [*fem.* zu τεκν-ολέτηρ, ὄλλυμι] der Kinder beraubt.

τέκνον, τό [τίκτω, eig.: das Geborene] **Kind** (Sohn, Tochter; übh. Nachkomme), (von Tieren) Junges.

τεκνοποιέομαι M. [τεκνο-ποιός] Kinder zeugen. κακῶς schlechte Kinder zeugen. Davon:
τεκνοποιΐᾱ, ἡ Kinder-erzeugung.
τεκνό-ποινος 2 poet. [ποινή] Kinder rächend.
τεκνο-ποιός 2 [ποιέω] Kinder zeugend od. gebärend; — fähig zu gebären, fruchtbar (γυνή). [erziehen.]
τεκνοτροφέω nkl. sp. † [τεκνο-τρόφος, τρέφω] Kinder
τεκνοῦσσα poet. s. τεκνόεις.
τεκνοφονέω poet. sp. [-φόνος] seine Kinder ermorden.
τεκνόω u. M. poet. nkl. sp. [τέκνον] a) **Kinder zeugen** od. gebären, auch Kinder haben (τινά j-n, τινός od. ἔκ τινος von, mit j-m). P. Kinder bekommen, Vater werden. b) übh. **erzeugen,** hervorbringen (τί). P. erzeugt werden; übtr. entstehen, herrühren.
τέκνωσις, εως, ἡ [τεκνόω] Kinder-erzeugung. τέκνωσιν ποιεῖσθαι Kinder zeugen, Nachkommen erlangen.
τέκον ep. = ἔτεκον, s. τίκτω.
τέκος, τό ep. poet. [τίκτω] = τέκνον.
F. *dat. pl.* ep. τεκέεσσι und τέκεσσι.
τεκταίνω u. (meist) M. [aus *τεκτάνjω, vgl. τέκτων] **verfertigen,** künstlich bereiten; insb. **zimmern,** bauen (τί, τινί τι). τὸ τεκταίνεσθαι Zimmerhandwerk. übtr. geschickt ins Werk setzen, bewerkstelligen, (mit dopp. *acc.*) j-n zu etw. machen; bsd. ersinnen, erfinden, einfädeln, schmieden.
F. Das *Akt.* nur spät. — *aor.* M. ep. τεκτηνάμην.
Τεκτονίδης, ου, ὁ Sohn des Tekton (d. h. des Baumeisters) = Polyneos.
τεκτονικός 3 [τέκτων] **1.** die Baukunst betreffend. *subst.* ἡ -ή und τὰ -ά Baukunst, Zimmerkunst. — **2.** im Bauen geschickt. *subst.* ὁ Baumeister. [kunst, auch *pl.*]
τεκτοσύνη, ἡ ep. poet. [τέκτων] Zimmerkunst, Bau-
τέκτων, ονος, ὁ (u. ἡ) der in harten Stoffen (Holz, Metall, Stein u. a.) arbeitende **Handwerker** (**Zimmermann,** Tischler, Wagner, Schiffbauer, Baumeister, Steinhauer, Maurer, Schmied, Hornarbeiter, Bildhauer usw., auch mit ἀνήρ verbunden; *pl.* Bau-, Werk-leute); übh. Handwerker, **Künstler,** Meister; übtr. Urheber, Schöpfer, Erzeuger, Verfertiger, Veranlasser, Anstifter (τινός).
E. *√teqs* zimmern, künstlich bilden, str. tákṣati er zimmert, tákṣan- Zimmermann, Bildner; lt. texere u. tēla Gewebe (aus *texla); ahd. dehsala Beil = nhd. Dechsel (deichseln, d. h. zurechthauen), ahd. dahs = nhd. Dachs (eig.: der Bauende): τεκταίνω, τέχνη, (τόξον?). Vgl. auch τίκτω.
τελᾰμών, ῶνος, ὁ ep. poet. ion. sp. [τλῆναι tragen] **Tragband;** insb.: a) Tragriemen des Schildes oder Schwertes, **Wehrgehenk,** Schwertkoppel; übh. Lederriemen; b) **Binde,** Leinwandstreifen, Verband.
Τελᾰμών, ῶνος, ὁ Sohn des Aiakos, König von Salamis, Bruder des Peleus, Vater des Aias u. Teukros. Davon: **Τελᾰμωνῐάδης,** ου, ὁ Sohn des Telamon (= Aias od. Teukros). — *adj.* **Τελαμώνῐος** 3.
τελέ-αρχος, ὁ sp. [τέλος, ἄρχω] Polizeibeamter in Theben. Davon: **τελεαρχῐᾱ,** ἡ sp. Amt eines τελέαρχος.
τελέεις 3 poet. = τελῇεις.
τελέθω meist ep. poet. [zu τέλλω, eig.: vollendet sein] **dasein,** sich zeigen, erscheinen, herankommen; übh. **sein, werden.** τὰ ἱερὰ τελέθει die Opfer fallen günstig aus zum … (mit *inf.*).
F. Nur *prs.* u. *impf.* — (τελέθωντ' bor. = τελέθωσι.)
τέλειος 3 u. 2 [aus *τελέσιος zu τέλος[1]] **I.** (pass.) **vollendet: 1.** beendigt, vollbracht, in Erfüllung gegangen od. gehend, verwirklicht, sich erfüllend. *subst.* τὸ -ον Ende, Schluß. — **2. vollständig, vollkommen,** ganz. ἅρμα Viergespann. Insb.: a) **ausgewachsen,** erwachsen, volljährig, reif, im reifen Alter. ἱερόν Opfer von ausgewachsenen Opfertieren. übh. tüchtig (πρός, κατά, εἴς τι zu etw.). b) vollzählig. c) fehlerlos, makellos, untadelhaft, bsd. von Opfertieren. d) unbedingt, endgültig, vollgültig, unwiderruflich, unumstößlich, festbestimmt, untrüglich. e) *adv.* **τελείως** (und τελέως, selten τέλεον): α) **vollständig,** völlig, vollkommen, in vollem Umfange, gänzlich, ganz (und gar); β) endlich, zuletzt. — **II.** (act.) **vollendend,** Erfüllung bringend, wirksam, erfolgreich, alles aufs beste hinausführend.
τελειότης, ητος, ἡ [τέλειος] Vollkommenheit, Reife.
τελειόω [τέλειος] **vollkommen machen** od. ausbilden, zur Vollkommenheit bringen (τί und τινά). Insb.: a) **vollenden,** vollbringen, erfüllen, ausführen, **beendigen,** gelingen lassen, erfolgreich machen (P. vollendet werden; bsd. heranwachsen, zur Vollkommenheit oder zur Reife kommen, ans Ziel gelangen, in Erfüllung gehen, gelingen). b) j-n einweihen, die letzte Weihe geben, bestätigen (τινά).
τελείω ep. = τελέω.
τελείωσις, εως, ἡ nkl. sp. † [τελειόω] a) Vollendung, Ausführung, Erfüllung. b) Vollkommenheit.
τελειωτής, οῦ, ὁ † [τελειόω] Vollender.
τελεό-μηνος 2 poet. nkl. sp. [μήν] an Monaten vollzählig, vollmonatlich; übh. völlig abgelaufen, voll.
τέλεος 3 und 2 = τέλειος.
τελεόω = τελειόω.
τελεσῐουργέω nkl. sp. vollenden, vollbringen. Von
τελεσῐουργός 2 [τέλος[1], ἔργον] das Werk vollendend, ganze Arbeit machend, wirksam, den Zweck durchsetzend, das Ziel erreichend.
τελεστήριον, τό [τελέω] **1.** Weihestätte, Mysteriengebäude od. -saal (bsd. in Eleusis). — **2.** *pl.* Dankopfer für glücklichen Erfolg. [v. Chr.).]
Τελέστης, ου, ὁ aus Selinus, Dithyrambendichter (um 400
τελεστῐκός 3 [τελεστής, τελέω] a) die Einweihung od. die Mysterien betreffend. b) in die Mysterien einweihend, priesterlich.
τελεσφορέω meist nkl. sp. † zur Reife bringen (od. *intr.* kommen). Von
τελεσ-φόρος 2 ep. poet. nkl. [τέλος[1], φέρω] **1.** (act.) **Vollendung bringend,** ans Ziel führend, das Ziel erreichend, in Erfüllung gehend, eintreffend, gültig. χάριν -ον δοῦναι Dank durch Taten vergelten. übtr.: a) die Vergeltung bringend; auch die Entscheidung herbeiführend, allgewaltig. b) strafend. — **2.** (pass.) **vollendet,** vollständig, voll.
τελετή, ἡ [τελέω] **1.** Vollendung, Ende. — **2. a) Weihe, Einweihung** (bsd. in die Mysterien). αἱ τελεταί Mysterien, mysteriöse Bräuche, Geheimdienst. b) übh.: α) Zeremonie, heiliger Brauch, Feier, Gottesdienst, meist *pl.*; β) (hohes) **Fest,** Festtag (-ὴν γενέσθαι Veranlassung eines Festes werden).
τελευταῖος 3 [τελευτή] endigend, am Ende befindlich, sich auf das Ende (od. den Tod) beziehend; insb. (von Raum, Zeit, Zahl) **letzter, äußerster,** (von Grad und Rang) **höchster,** auch schlimmster; oft durch das Ende (ἡ -α ἡμέρα das Ende des Tages) od. durch das *adv.* **zuletzt** zu übersetzen. *subst.* οἱ τελευταῖοι Nachhut (beim Heer), Reserve. τὸ -ον Endung. *adv.* (τὸ) τελευταῖον und τὰ τελευταῖα zuletzt, in der letzten Zeit, endlich, zum letztenmal.
Τελεύτᾱς, αντος, ὁ König von Phrygien, Vater der Tekmessa.
τελευτάω [τελευτή] **1.** *trans.* **beendigen,** zu Ende bringen (τί). τὸν βίον oder αἰῶνα das Leben beschließen (= sterben). Insb. **vollenden,** vollbringen, zustande bringen, durchführen, erfüllen, in Erfüllung gehen lassen, (γάμον) vollziehen, (ὅρκον) leisten, (ἐέλδωρ) gewähren. P. vollendet werden, in Erfüllung gehen, sich verwirklichen, geschehen. — **2.** *intr.* **enden,** aufhören, **zu Ende gehen,** ein Ende nehmen. Insb.: a) **sterben,** ums Leben kommen, umkommen, fallen, (von Tieren) verenden. ὑπό τινος von j-m getötet od. umgebracht werden. *pf.* τετελευτηκέναι tot sein. b) fertig werden mit etw. (τινός, z.B. λόγου, ἐπαίνου). τοῦ βίου sterben. c) mit etw. den Beschluß machen, nach etw. hin enden, ablaufen,

auslaufen, darauf hinaus=laufen oder =gehen (εἰς, ἐπί, πρός τι, ἔν τινι). **d)** (von Träumen u. ä.) in Erfüllung gehen. **e)** *part.* **τελευτῶν** 3 zuletzt, endlich, am Ende, schließlich (z.B. τελευτῶν εἶπε, Ggs. ἀρχόμενος).

τελευτέω ion. = τελευτάω.

τελευτή, ἡ [τελέω] **1. Ende,** Schluß, Abschluß, Ausgang (τινός); insb. Lebensende, Tod; übtr.: a) Ziel, Zweck; b) Ausgang, Erfolg, Folgen. — **2.** Vollendung, Ausführung, Erfüllung. γάμου τελευτὴν ποιεῖν die Ehe vollziehen.

Τελευτῖας, ου, ὁ Spartaner, Bruder des Agesilaos, Feldherr.

τελέω [aus *τελέσjω zu τέλος[1] und τέλλω] **1.** *trans.*: **a)** endigen, **beendigen,** zu Ende bringen, (be=)schließen (τί, z.B. βίον), (ὁδόν) zurücklegen. **b) vollenden, vollbringen,** zustande bringen, ausführen, leisten, bewerkstelligen, vollstrecken, vollziehen, (ein Fest) begehen oder feiern, (ὀστίνην) aufbringen, (Leidenschaften) befriedigen od. stillen, sättigen, (Zeit) hinbringen, verleben; auch j-n vollständig ausbilden (τινά). übh. bewirken, bereiten, machen, tun; insb. gewähren, verleihen, **erfüllen,** in Erfüllung gehen lassen, **verwirklichen,** (ἦμαρ) anbrechen lassen (τί, τινί τι, z.B. ἀγαθόν τινι Gutes erweisen, κακόν τινι Unglück über j-n bringen, νόστον, ἔπος, κήδεά τινι). δίκην κατά τινος τελεῖσθαι einen Strafantrag gegen j-n durchsetzen. **P. vollendet** od. **vollbracht werden,** in Erfüllung gehen, sich erfüllen, geschehen. τετελεσμένος 3 erfüllt, erfüllbar, ausführbar. **c)** (Schuldiges) **entrichten,** erlegen, **bezahlen,** abtragen, zollen, steuern, liefern, darbringen, leisten (τί, τινί τι, bsd. Abgaben, Tribut, Geschenke); übh. **aufwenden,** verausgaben, ausgeben, verbrauchen (τι εἴς τι etw. zu, für etw.). Insb. *abs.* τελεῖν εἰς τινας zu einer Klasse steuern, zu einem Stande gehören od. gezählt werden, auch übtr., z.B. εἰς ἱππέας zum Ritterstande gehören, zur Ritterschaft gerechnet werden; εἰς Βοιωτούς, εἰς ἀστούς, εἰς γυναῖκας zu den Boiotern, zu den Bürgern, zu den Weibern gehören. **d)** in die Mysterien **einweihen,** die Weihe erteilen (τινά τινι j-n in etw., z.B. μυστηρίοις, Διονύσῳ in die Mysterien des Dionysos); *abs.* Weihungen vornehmen. P. eingeweiht werden, sich einweihen lassen (τινί od. τί in etw.), auch übtr. — **2.** *intr.*: **a)** (*sc.* ὁδόν) einen Weg zurücklegen, übh. ans Ziel kommen, angelangen, hinkommen (εἰς od. πρός τι; mit *part.* = ganz, völlig, vgl. Hom. Od. 5, 409; Il. 12, 222); übtr. πρός τινα j-n erreichen, j-m gleichkommen. **b)** in Erfüllung gehen, sich erfüllen. **c)** vgl. 1,c gegen Ende.

F. *impf.* τέλεον ep. = ἐτέλουν; — *fut.* τελέσω (ep. τελέσσω), meist τελῶ (ep. ion. τελέω, M. τελέομαι); — *aor.* ἐτέλεσα, ep. (ἐ)τέλεσ(σ)α (*part.* äol. τελέσας); — *pf.* τετέλεκα, P. τετέλεσμαι; — *part. prs.* P. τελεύμενος ion. = τελούμενος; — *aor.* P. ἐτελέσθην (ep. τελέσθην); *fut.* τελεσθήσομαι; — Verbal-*adj.* τελεστέος.

τελήεις 3 ep. poet. [aus *τελέσϝεντς zu τελέω] **1.** vollkommen, makellos (ἑκατόμβαι). — **2.** Erfüllung bringend, erfolgreich; insb. sichere Vorzeichen gebend (οἰωνοί).

τελῐκός 3 sp. a) zum höchsten Gut (τέλος[1] 3, b, α) gehörig. b) zum letzten Zwecke gehörig, wesentlich.

Τέλλος, ὁ ein Athener.

τέλλω ep. poet. **1.** *trans.* vollenden, erfüllen (= τελέω). — **2.** *intr.* u. P. aufgehen, übtr. entstehen. Vgl. ἀνα- und ἐπι-τέλλω.

E. √*qel* heben, treiben, in Bewegung setzen (vgl. auch πέλω); nach anderen zu √*tel, tlā* tragen, aufheben in τλῆναι, lt. tollo: τέλος[1], τελέω, τελέθω, τελετή, τελευτή, (τέλσον?).

F. *fut.* τελῶ (τελοῦμαι), *aor.* ἔτειλα (ἐτειλάμην), τέταλκα, τέταλμαι, ἐτάλθην.

τέλμᾰ, τό **1.** Sumpf, Morast. — **2.** Lehm, Mörtel.

τελμᾰτώδης 2 ntl. sp. [τέλμα] sumpfig, morastig.

Τελμησσός, ἡ Seestadt in Lykien. — Einwohner ὁ **Τελμησσεύς,** έως.

τέλος[1], τό [τέλλω, eig.: Höhepunkt] **1. a) Ende,** Grenze. **b)** (zeitl.) Endpunkt, Schluß, Ausgang (z.B. ἡμέρας, θυσίας); insb.: α) Lebensende, Tod. ~ ἔχειν schon tot sein; β) (festgesetzter) Termin (μισθοῦ des auszuzahlenden Lohnes). **c)** übtr. **Ziel,** letztes Ziel, Endziel, **Zweck,** Endzweck, Bestimmung. ~ ἔχειν beendigt od. vollendet, fertig, vollständig, vorüber sein. ~ γίγνεται τινι etw. geht zu Ende (z.B. τῇ νυκτί, ἡμέρᾳ). πρὸς οὐδέν ~ zwecklos. *adv.* (τό) ~ und ἐς ~ am Ende, endlich, schließlich, zuletzt, im letzten Grunde, völlig, ganz und gar; ~ δέ kurz und gut. διὰ τέλους bis ans Ende, fortwährend, immerfort, gänzlich, vollständig. — **2. a) Vollendung,** Ausführung, Vollziehung, **Verwirklichung,** Gewährung, **Erfüllung,** Entscheidung. ~ λαβεῖν od. ἔχειν ein Ende nehmen, zur Ausführung od. zustande kommen, vollendet werden, ausfallen. ~ ἐπιθεῖναί τινι etw. zur Ausführung (od. zur Vollendung, zum Abschluß, zur Vollkommenheit, in Erfüllung) bringen, einer Sache die Krone aufsetzen. **b)** Ergebnis, **Erfolg,** Ertrag, Resultat. **c)** Kampfpreis. — **3.** das Äußerste, **Höhepunkt,** Spitze; übtr.: **a)** höchster Grad, (höchster) Gipfel, Hauptsache, Hauptzweck. **b) Vollkommenheit,** das Vollkommene, volle Entwickelung, völlige Reife, Ideal (~ τῆς ἀληθείας die vollkommene Wahrheit; εἰς ἀνδρὸς ~ ἰέναι zur männlichen Reife gelangen); bsd. (philos.): α) das höchste Gut, bzw. höchste Übel; β) Extrem. — **4. Amt, Staatsamt,** obrigkeitliche Würde (poet. auch Obrigkeit), bsd. Exekutivgewalt; übh. Machtvollkommenheit, Vollmacht, auch (obrigkeitlicher) Befehl. οἱ ἐν τέλει (ὄντες) od. οἱ τὰ τέλη ἔχοντες die in Amt und Würden Stehenden, Höchstgestellte, Beamte, **Behörden, Obrigkeit,** Magistrat, Machthaber, Herrscher, insb. Kriegsrat. τὰ τέλη obrigkeitliche Personen, Behörden, bsd. (in Sparta) Ephoren. — **5. a) Abgabe, Steuer,** Zoll, Tribut (τέλη ὠνεῖσθαι pachten); insb. Steuer=, Vermögensklasse, Zensus; meton. Stand, Rang. **b)** übh. Ausgaben, Aufwand, Kosten, Gelder, Leistungen; insb. Weihgeschenk, Spende, Opfer. τέλη λύειν (poet. = λυσιτελεῖν) frommen, nützen. — **6.** (*pl.*) **heilige Weihen,** feierliche Einweihung in die Mysterien; meton. **Mysterien;** übtr. Weihe, feierliche Vollziehung, Feier, Fest(feier); auch Weihgeschenk. νυμφικὰ τέλη (volle) Weihe der Ehe.

E. Wahrscheinlich ist τέλος „Abgabe, Steuer" von τέλος „Vollendung, Ende" abzusondern (und vielleicht zu √*tel* tragen, vgl. τλῆναι?): τῆλε, ἀτελής, τελώνιον.

τέλος[2], τό **Abteilung, Schar,** Schwarm, Regiment, Korps, (bei den Römern) Legion, (von Schiffen) Geschwader, (von Reitern) Schwadron. κατὰ τέλεα in einzelnen Abteilungen. [(vgl. πέλω).]

E. Aus *qwélos, skr. kúlam Herde, Schwarm, √*qel, qlo*

τέλοσ-δε ep. *adv.* zum Ende, zum Ziel (τινός von etw.). θανάτοιο zum Eintritt des Todes.

τέλσον, τό ep. Grenzfurche; übh. Grenze.

E. Wohl zu √*qel* treiben, drehen (vgl. πέλω und τέλλω) = Ort, wo der Pflug gedreht wird. Oder zu skr. karṣûs Furche, kárṣati er pflügt?

τελωνέω ntl. sp. ein Zöllner sein. Von

τελ-ώνης, ου, ὁ poet. ntl. sp. [τέλος[1] 5, ὠνέομαι] a) Staats=, Zoll=pächter. b) Zolleinnehmer, **Zöllner.**

τελώνῐον, τό sp. † [τελώνης] Zollstätte, Zollhaus.

E. Daraus entlehnt sp.=lt. telonium und nhd. Zoll = engl. toll.

τεμᾰχῐ́ον, τό [*demin.* von τέμαχος] Stückchen.

τεμᾰχῐστός 3 sp. [τεμαχίζω zerstückeln] in Scheiben eingesalzen (vom Fleisch der Thunfische).

τέμᾰχος, τό [τέμνω, eig.: das Abgeschnittene] Stück.

τεμένιος 3 poet. [τέμενος] zum Tempelhain gehörig.
Τεμενίτης, ου, ὁ aus Temenos, einer Anhöhe (= Τεμενῖτις ἄκρα) und einem Stadtteile von Syrakus.
τέμενος, τό [τέμνω] Abſchnitt = ein abgeſchnittenes od. abgeſondertes Stück Land: a) **Krongut,** Königsflur, Domäne eines Fürſten. b) geweihter oder heiliger Bezirk, **Tempelbezirk,** heiliger Hain od. Feſtbezirk, Gottesland. c) geweihte Stätte, heiliger Bau, Halle. [oder in Unteritalien an der Weſtküſte Bruttiums.]
Τεμέση, ἡ alte, erzreiche Stadt entweder auf der Inſel Zypern
τέμνω I. Akt. ſchneiden (τί); insb.: **1.** (vom Arzt) *abs.* das Meſſer anwenden (vgl. καίω). P. ſich ſchneiden laſſen (τμῆμα τέμνεσθαι einen Schnitt bekommen). — **2. zerſchneiden** (δίχα entzweiſchneiden, in zwei Hälften zerſchneiden; τι ἑπτὰ μέρη etw. in ſieben Teile); übh. teilen. Insb.: a) zerlegen, vorſchneiden, tranchieren. b) zerhauen, durchſtechen, verwunden. c) **ſchlachten,** bſd. (ſchlachtend) opfern; prägn. ὅρκια, σπονδάς, φιλότητα u. ä. τάμνειν τινί unter Schlachtung von Opfertieren einen Vertrag oder ein Bündnis, Freundſchaft mit j-m ſchließen (auch *abs.* τάμνειν τινί). d) (γῆν) pflügen. — **3. abſchneiden** (τι ἀπό τινος, auch τί τινος), (σῖτον) mähen, (Bäume u. ä.) ab-, um-hauen, fällen. Insb.: a) (Steine) brechen od. brechen laſſen; φάρμακον ein Heilmittel (aus abgeſchnittenen Wurzeln u. Kräutern) zubereiten. b) (her)ausſchneiden (τι ἔκ τινος), **ausſcheiden, abſondern,** abſtecken, abgrenzen, übh. ſcheiden, trennen (τι ἀπό od. ἔκ τινος, z.B. τέμενος, auch τί τι etw. von etw.; τινί mit etw.). — **4. beſchneiden,** behauen; übtr. (ein Land) **verwüſten,** verheeren (τί etw., τινός einen Teil eines Landes). — **5.** durch Schneiden geſtalten: a) zuſchneiden, zuhauen. b) (prägn.) graben, durch Graben herſtellen od. anlegen (τί); insb. (einen Graben) ziehen, (einen Weg) anlegen od. bahnen. — **6.** übtr. einen Raum **durchſchneiden** = durchfahren, durchwandern, durchziehen (τί, z.B. μέσον πέλαγος), einen Weg einſchlagen oder verfolgen, zurücklegen (τὴν μεσόγαιαν τῆς ὁδοῦ ſeinen Weg durch die Mitte des Landes nehmen, τὴν μέσην den Mittelweg einſchlagen), einen Kurs halten. — **II. M. 1. für ſich** ſchneiden od. zerſchneiden, zerfetzen; insb. ſchlachten. — **2. für ſich** abſchneiden od. fällen, übh. abſondern; insb. (Beute) wegtreiben. — **3. für ſich** abſtecken, graben laſſen uſw.
E. √*tem, timā* ſchneiden, lt. templum (aus *temlom), tondēre (aus *tomdere): τέμενος, τομή, τόμος, τμῆμα, τέμαχος, τμήγω, τένδω nagen.
F. Nebenformen: ep. ion. dor. τάμνω, ep. τέμω, ep. poet. τμήγω. — *impf.* ep. ἔταμνον u. τάμνον (Iterativform τέμνεσκον; M. 3. *sg.* τάμνετο); *fut.* τεμῶ (τἄμῶ), M. τεμοῦμαι; *aor. II* ἔτεμον (ἔτἄμον; ep. τάμον, 3. *sg. conj.* τάμῃσι, *inf.* ταμέειν), M. ἐτεμόμην (ἐταμ-); τέτμηκα, τέτμημαι, τετμήσομαι, ἐτμήθην, τμηθήσομαι, τμητός, -έος.
Τέμπεα, ἀβγ. **Τέμπη,** έων, τά das hochromantiſche Tempetal am Peneios in Theſſalien zwiſchen Olympos und Oſſa.
E. Wohl zu τέμνω = Einſchnitt, vgl. lt. temp-us, temp-lum.
τέμω ep. = τέμνω.
τένἄγος, τό a) **ſeichtes Waſſer,** flache Stelle, Untiefe. b) unter Waſſer ſtehendes Land, Sumpfland, Sumpf.
τενἄγώδης 2 ſp. [τέναγος] ſeicht, ſumpfig, moraſtig.
Τενέᾶ, ἡ Ort ſüdlich von Korinth.
Τενέᾶς, ὁ, lt. Tinia, Fluß in Umbrien, Nebenfluß des Tiber, jetzt Topino.
Τένεδος, ἡ Inſel an der Weſtküſte von Troas, jetzt Tenedo. [— Einw. ὁ **Τενέδῐος.**]
τένθης, ου, ὁ poet. Leckermaul, Schlecker.
E. Zu lt. condio einmachen, würzen (aus *qʷondhio)?
τένων, οντος, ὁ [τείνω, eig.: Spanner] **Sehne,** bſd.: a) Nackenſehne, Nacken. b) Fußſehne, Ferſe, Hacken.
τέξομαι, τέξω ſ. τίκτω.
τέο dor. ion. = τίνος (von τίς).
τεο (enklit.) ion. = τινός (von τις).
τεοῖο ep. = σοῦ (von σύ).
τέοισι ion. = τίσι und τισί (von τίς und τις).
τεός 3 ep. dor. poet. [aus *τεϝός, lt. tuus] = σός dein.
τεοῦς dor. äol. = σοῦ (von σύ).
τεράζω poet. [τέρας] Zeichen deuten.
τέραμνα, τά poet. = τέρεμνα.
τέρᾶς, ᾶτος u. ep. ᾰος, τό bedeutungsvolles Himmelszeichen (z.B. Blitz, Donner, Sternſchnuppen, Regenbogen u. ä.); übh. **Zeichen,** Wahr-, **Vor-zeichen,** Götterzeichen (τινός j-s und für j-n). Insb.: a) Wunderzeichen, **Wunder.** b) Schreckzeichen, **Schreckbild,** bſd. Mißgeburt; meton. **Ungeheuer,** Untier, Ungetüm; übtr. ungeheuerliche od. widerſinnige Behauptung.
E. Vgl. ſtr. tāras *pl.* Sterne (= τεῖρος) aus älterem stár- = Stern (vgl. ἀστήρ und lt. stella aus *stērla).
F. *sg. gen.* ion. τέρεος; *pl.* τέρᾶτα u. τέρᾱ (ep. -ᾰα u. ſp. ep. τερᾰ́τα, ion. τέρεα); *gen.* τερᾰ́των u. τερῶν (ep. τερᾰ́ων, ion. -έων); *dat.* τέρᾰσι (ep. τερᾰέσσι, ion. τερέεσσι).
τερα-σκόπος, ὁ poet. [σκοπέω] Zeichendeuter, Wahrſager.
τεράστῐος 2 ſp. [τέρας] a) = τερατώδης. b) Ζεύς der Wunderzeichen erſcheinen läßt.
τερᾰτεῖᾱ, ἡ das Reden od. Fabeln von wunderbaren Dingen; übh. Gaukelei, Blendwerk, Aufſchneiderei. Von
τερᾰτεύομαι M. poet. nkl. ſp. [τέρας] gaukeln, Windbeuteleien treiben; insb.: a) aufſchneiden, lügen; b) ein Blendwerk oder Kunſtſtückchen vorführen.
τερᾰτο-λόγος 2 [τέρας, λέγω] wovon Wunderdinge erzählt werden, fabelhaft.
τερᾰτο-σκόπος, ὁ = τερασκόπος.
τερᾰτουργῐ́ᾱ, ἡ ſp. = τερατεία. Von
τερᾰτουργός 2 ſp. [τέρας, ἔργον] Wunder tuend. *subst.* ὁ Wundertäter, Zauberer.
τερᾰτώδης 2 [τέρας] **wunderbar,** unbegreiflich, ſeltſam; insb. bedeutungsvoll, unnatürlich, ſchaurig.
τερᾰτ-ωπός 2 ep. [τέρας, ὤψ] von wunderbarem oder greulichem Ausſehen.
τερεβίνθῐνος 3 [τερέβινθος] vom Terpentinbaum. χρῖμα Terpentin-öl.
τερέβινθος, ἡ [armen.] Terpentinbaum.
τέρεμνα, τά poet. ſp. Haus, Behauſung, Wohnſtätte; Halle, Gemach.
E. Aus *τέρεβνα zu lt. trabs Balken, got. thaúrp = ahd. dorf = nhd. Dorf, √*terb* wohnen, Haus, lit. trobà Gebäude.
τερετίζω nkl. ſp. [lautnachahmend] zwitſchern, trällern. Davon:
τερέτισμα, τό ſp. Gezwitſcher, Getröller.
τέρετρον, τό ep. ſp. [τείρω] Bohrer, bſd. Handbohrer.
τέρην, ενα, εν, *gen.* ενος, ep. poet. **1.** glatt, **zart,** weich, ſanft. — **2.** ſchwellend, gerundet, perlend.
E. Zu τείρω, eig.: abgerieben, zerreibbar, ſtr. tárunas zart, ſabin. tereno- weich.
τέρμᾰ, τό **äußerſtes Ende,** Endpunkt, Grenze, **Ziel;** insb. Ziel in der Rennbahn u. beim Diskuswerfen, auch vom Ende des Lebens, der Leiden u. ä. Übtr.: a) Ziel des Strebens, Endziel, Zweck. b) Höhepunkt, Gipfel (κακῶν). c) Entſcheidung, oberſte Gewalt (τινός über etw.); auch Erfolg.
E. Vgl. τείρω, lt. terminus, ſtr. tárma(n) Überfahrt.
Τέρμερα, τά doriſche Seeſtadt in Karien. — Einw. ὁ **Τερμερεύς,** έως.
τερμίνθῐνος 3 = τερεβίνθινος.
τέρμινθος, ἡ = τερέβινθος.
τερμῐόεις 3 ep. [τέρμα] **umrandet,** umſäumt; insb.: a) betroddelt; b) breitſäumig.
τέρμῐος 3 poet. [τέρμα] das Ende bringend, am Ende od. am Ziel befindlich, letzter, äußerſter. χώρα das zuletzt betretene Land.
τερμόντῐος 3 poet. [τέρμων] = τέρμιος.
τέρμων, ονος, ὁ poet. ſp. **1.** = τέρμα Grenze, Ende, Ziel, auch *pl.* — **2.** = lt. Terminus.

Τέρπ-ανδρος, ὁ Terpander, Lyriker u. Muſiker aus Antiſſa auf Lesbos um 676—648 v. Chr., Schöpfer der griechiſchen Muſik, Erfinder der ſiebenſaitigen Kithara. Er lebte und wirkte bſd. in Sparta. [Phemios).

Τερπῐάδης, ου, ὁ Sohn des Terpios (= der Sänger)

τερπῐ-κέραυνος 2 ep. donnerfroh [τέρπω] oder blitzeſchleudernd, -ſchleudernd [τρέπω, lt. torqueo, vgl. ἅ-τρακτος].

τερπνός 3 [τέρπω] **1. erfreulich,** freudig, **ergötzlich,** anmutig, lieblich, angenehm, zur Freude (τινί j-m, für j-n). *subst.* τὸ τερπνόν Freude, Vergnügen, Ergötzlichkeit, Genuß. — 2. a) fröhlich, heiter. b) zugetan, freundlich geſinnt.

τέρπω meiſt ep. poet. **I. Akt. ſättigen;** übh. laben, erquicken; übtr. **erfreuen, ergötzen,** erheitern (τινά τινι od. ἔν τινι j-n mit, durch etw.; mit *part.*); insb. tröſten. — **II. M. u. P. ſich ſättigen,** ſich gütlich tun (τινός an etw., z.B. σίτου, übtr. γόοιο = ſich ſatt klagen); übh. ſich laben, ſich erquicken, genießen (τινός, z.B. ἥβης); übtr. ſich (er)freuen, Freude an etw. finden, **ſich ergötzen,** ſich vergnügen, froh werden, zufrieden ſein (τινί, ἐν od. ἐπί τινι, ſelten τί; mit *part.*).

E. √*terp*, *tarp* ſättigen, erfreuen, ſkr. tarpáyati er ſättigt, lit. tarpti gedeihen, got. thrafstjan trösten: τερπνός, τέρψις (= ſkr. tṛptís), τερπωλή.

F. *fut.* τέρψω; *aor.* ἔτερψα, M. ἐτερψάμην (*conj* τέρψομαι ep. = -ωμαι) u. ἐταρπόμην (ep. τεταρπόμην, 1. *pl. conj.* τεταρπώμεσθα); — *aor.* P. ἐτέρφθην (ep. auch ἐτάρφθην u. τάρφθην, 3. *pl.* τάρφθεν = ἐτάρφθησαν) und ἐτάρπην (ep. τάρπην, *inf.* ταρπήμεναι, *conj.* τράπω̃, 1. *pl.* τράπείομεν = τραπῶμεν = ταρπῶμεν).

τερπωλή, ἡ ep. poet. ſp. [τέρπω] = τέρψις.

τερσαίνω u. **τέρσω** meiſt ep. poet. **trocknen, abtrocknen,** abwiſchen (τί ἀπό τινος). P. trocken werden od. ſein (τινί von etw., δακρυόφιν von Tränen).

E. √*ters* dürr od. trocken ſein, lechzen, ſkr. tṛ́ṣyati er dürſtet, tarsas Durſt = got. thaúrstei = ahd. durst = nhd. Durſt; ſkr. tṛṣús lechzend = got. thaúrsus = ahd. durri = nhd. dürr (auch dörren, Darre), lt. torreo aus *torseo, terra aus *tersa = die Trockene: ταρσός, (θειλόπεδον?).

F. *aor.* ἐτέρσηνα (ep. τέρσηνα); *aor. II* P. ἐτέρσην (*inf.* ep. τερσήμεναι).

τερφι-μβροτος 2 ep. [τέρπω, βροτός] menſchenerfreuend (Beiname des Helios).

τέρψῐς, εως, ἡ [τέρπω] a) Sättigung, Befriedigung. b) **Ergötzung,** Freude, Vergnügen, Unterhaltung, Kurzweil, **Genuß,** Luſt, Glück, Wonne (τινός j-s oder von, an etw.).

Τερψῐ-χόρᾱ, ion. **-η**, ἡ [χορός, eig.: die Reigenfrohe] eine der neun Muſen, Vorſteherin der Tanzkunſt und des Chorgeſanges. [wert.)

τεσσᾰρᾰ-βοιος 2 ep. [*-βοϝ-ος von βοῦς] vier Rinder

τεσσᾰρᾰκαιδεκ-έτης, ου, ὁ, *fem.* **-έτις**, ῐδος nkl. ſp. [ἔτος] vierzehnjährig.

τεσσᾰρᾰκοντα (indekl.) **vierzig.**

E. Eig.: vier Zehner, vgl. τριάκοντα. [vierzigjährig.]

τεσσᾰρᾰκοντᾰ-ετής 2, *fem.* **-έτις**, ῐδος [ἔτος]

τεσσᾰρᾰκοστός 3 [τεσσαράκοντα] **vierzigſte(r).** *subst.* ἡ -ή ein Vierzigſtel, eine ägiſche Münze (= 1/2 Drachme).

τέσσᾰρες, ᾰ̔ **vier** (*gen.* τεσσάρων; *dat.* τέσσαρσι, ſp. auch τέτρᾶσι).

E. Aus *qʷétwăres od. *qʷetwóres, ſkr. catvāras. lt. quattuor, got. fidwōr, fidur-, ahd. fior, nhd. vier: ἀol. πίσυρες, τέταρτος (ſkr. caturthás, lt. quartus), τετρα-, τετράς, τετράκις, τράπεζα, τρυφάλεια.

F. Neu-att. τέτταρες, ion. (auch †) τέσσερες, böot. πέττᾰρες, dor. τέτορες, äol. ep. πίσῠρες u. πέσ(σ)υρες.

τεσσᾰρεσ-καί-δεκα (indekl.) vierzehn. Davon:

τεσσᾰρεσκαιδέκᾰτος 3 vierzehnte(r).

τεσσερᾰκοντα ion. † = τεσσαράκοντα. [Klaftern.]

τεσσερᾰκοντ-όργυιος 2 ion. [ὄργυια] von vierzig

τέσσερες, ᾰ̔ ion. = τέσσαρες.

τεσσερεσ-καί-δεκα ion. = τεσσαρεσκαίδεκα. Davon:

τεσσερεσκαιδέκᾰτος 3 ion. = τεσσαρεσκαιδέκατος.

τεταγμένως [*part. pf.* P. v. τάσσω] *adv.* wohlgeordnet, regelmäßig.

τετᾰγών ep. packend, faſſend (τινός an od. bei etw.).

E. *part aor. II* von √*tag* berühren, vgl. lt. tetigi von tango (alt-lt. tāgo), got. tēkan berühren = engl. to take nehmen.

τέταλμαι ſ. τέλλω.

τετᾰνό-θριξ, τριχος [τετανός lang, τείνω] langhaarig, mit langem Haar.

τετάρπετο, τεταρπόμενος u. ä. ſ. τέρπω.

τεταρταῖος 3 [τέταρτος] viertägig, am vierten Tage.

τεταρτη-μόριον, τό ion. nkl. ſp. vierter Teil, Viertel (τινός von etw.).

τέταρτος 3 [τέσσαρες] **vierte(r).** *subst.* ἡ τετάρτη: a) Viertel, Quart (als Flüſſigkeitsmaß); b) vierter Tag. τὸ -ον Viertel. *adv.* (τὸ) τέταρτον zum viertenmal.

τετάσθην, τέτᾰται, τέτᾰτο u. ä. ſ. τείνω.

τετᾰχᾰται ſ. τάσσω.

τέτευχα, τετεύχᾰται ſ. τεύχω und τυγχάνω.

τετευχῆσθαι ep. [*inf. pf.* P. von dem ungebräuchlichen τευχέω, zu τεῦχος] gerüſtet od. bewaffnet ſein.

τέτηκα ſ. τήκω.

τετῑμαι ep. [*pf.* P. von dem ungebräuchlichen τιέω] betrübt od. bekümmert, mißmutig ſein. — *part. pf. Akt.* **τετῑηώς**, ότος ep. betrübt, bekümmert.

τέτλᾰθι, τετλαίην, τετλᾰμεν(αι), τετληώς u. ä. ſ. τλῆναι.

τετμεῖν *inf.* ep. poet. **erreichen,** (an)treffen (τινά).

E. Vielleicht zu √*qeq* erreichen, ankommen (vgl. πότμος und τέκμαρ[2] Ziel)?

F. Defekt. *aor. II*; *ind.* ἔτετμον und τέτμον.

τετμημένον ſ. τέμνω.

τέτοκα ſ. τίκτω.

τέτορες dor. äol. poet. = τέσσαρες.

τετρᾰ-βᾶμων 2 poet. [βῆμα, βαίνω] vierfüßig; übh. vier. [τὸ -ον Feld von vier Morgen.]

τετρᾰ-γῦος 2 ep. [γύα] vier Morgen groß. *subst.*)

τετρᾰγωνίζω [τετράγωνος] quadrieren.

τετρᾰγωνο-πρόσωπος 2 ion. [πρόσωπον] mit viereckigem Geſicht.

τετρᾰ-γωνος 2 [τέσσαρες, γωνία] **1. a) viereckig,** vierkantig. b) quadratiſch. *subst.* τὸ -ον Viereck, Quadrat. — 2. übtr. **vierſchrötig,** kräftig, ſtark; übtr. **vollkommen, gediegen,** tüchtig, feſt.

τετρᾰδῖον, τό ſp. † [τετράς] Vierzahl. ~ τῶν στρατιωτῶν Kommando von vier Soldaten.

τετρᾰ-έτης u. **-ετής** 2 [ἔτος] vierjährig. Davon:

τετρᾰετῐ́ᾱ, ἡ ſp. Zeit von vier Jahren.

τετρᾰ-θέλυμνος 2 ep. [vgl. προ-θέλυμνος] vierſchichtig, aus vier Lagen (od. Schichten) Rindsleder beſtehend.

τετραίνω durchbohren, durchlöchern (τί τινι etw. mit etw.). *part. pf.* P. τετρημένος durchlöchert, leck (vgl. auch τετρημένη, ἡ). [τιτράω: τρῆμα.]

E. Aus *τετράνϳω, √*ter*, *tra* redupl., vgl. τείρω u.)

F. Nebenf. ſp. τίτρημι u. τιτράω (auch τορέω). — *fut.* τετρᾰνῶ (ion. -έω) und τρήσω; *aor.* ἐτέτρᾰνα und ἐτέτρηνα (ep. τέτρηνα) u. ἔτρησα; *pf.* P. τέτρημαι; *aor.* P. ἐτρήθην; Verbal-*adj.* τρητός.

τετρᾰκῖς [τέσσαρες] *adv.* **viermal.**

τετρᾰκισ-μῦριοι 3 vierzigtauſend.

τετρᾰκισ-χῐ́λιοι 3 viertauſend.

τετρᾰ-κλῖνος 2 ſp. [κλίνη] mit vier Betten oder Speiſeſofas. [reichtraubig.]

τετρᾰ-κόρυμβος 2 poet. mit vier Fruchtbüſcheln; übh.)

τετρᾰκόσῐοι 3 [vgl. ἑκατόν] vierhundert. *sg.* τετρακοσία ἀσπίς vierhundert Beſchildete oder Hopliten.

τετρᾰ-κυκλος 2 ep. poet. ion. ſp. (ep. ᾱ) **vierrädrig.**

τετρᾰλογῐ́ᾱ, ἡ ſp. [-λόγος] Tetralogie, Geſamtheit von drei Tragödien und einem Satyrdrama.

τετρᾰ-μετρος 2 [μέτρον] aus vier Metren (Dipodien) oder acht Versfüßen bestehend, achtfüßig.
τετρᾰ-μηνος 2 [μήν] viermonatlich, vier Monate lang.
τετρᾰμοιρῐ́ᾱ, ἡ [τετρά-μοιρος, μοῖρα] das Vierfache, bsd. vierfacher Sold.
τετρ-ᾰ́ορος 2 ep. poet. [vgl. ἀείρω²] a) zu vieren zusammengespannt, vierspännig. b) vierfüßig (ταῦρος).
τετρᾰ-πᾰ́λαι poet. [eig.: vierfach lange] *adv.* schon lange.
τετρᾰ-πᾰ́λαιστος 2 ion. [παλαιστή] von vier Handbreiten. [stein.]
τετρᾰ-πεδος 2 ion. [πέδον] vierflächig. λίθος Quader-
τετρᾰ-πηχυς, ῠ, *gen.* εος und εως, und ion. **τετρᾰ-πηχῠ́ᾱτος** 3 vierellig; übtr. = τετράγωνος.
τετρα-πλᾰ́σῐος 3 [vgl. διπλάσιος] vierfach.
τετρά-πλευρος 2 ion. [πλευρά] vierseitig.
τετρα-πλοῦς 3 [vgl. διπλοῦς] vierfach. *adv.* ep. ion. τετραπλῇ vierfach. [ἡ Vierstädte-bezirk, -bund.]
τετρᾰ-πολις, εως aus vier Städten bestehend. *subst.*
τετρᾰ-πους, πουν, *gen.* ποδος **vierfüßig.** *subst.* τὸ τετράπουν vierfüßiges Tier.
τέτραπτο s. τρέπω. [spännig.]
τετρά-ρρῡμος 2 [ῥυμός] mit vier Deichseln (= acht-
τετραρχέω ion. † Tetrarch oder (Vier-)Fürst sein. Von
τετρ-ᾰ́ρχης, ου, ὁ ion. † [ἄρχω] Tetrarch, Vierfürst; übh. Fürst. Davon:
τετραρχῐ́ᾱ, ἡ poet. nkl. ion. Tetrarchie: a) Gebiet od. Reich eines Tetrarchen. b) Reiterschwadron von vier Lochen.
τετρᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [τέσσαρες] die Zahl vier, Vierzahl; insb. vierter Tag: α) des Monats; β) der Woche (= Mittwoch). τετράδι ἐπὶ δέκα μηνός am vierzehnten des Monats.
τετρα-σκελής 2 poet. [σκέλος] vier-füßig, -beinig.
τετρᾰ-σύλλᾰβος 2 ion. [συλλαβή] viersilbig.
τέτρᾰτος 3 ep. poet. = τέταρτος.
τετρᾰ-φᾰ́λαρος 2 ep. [φάλαρον] vierbuck(e)lig od. vierkämmig, mit vier Metallbuckeln od. mit vier Kämmen (Bügeln) versehen.
τετρᾰ-φᾰ́λος 2 ep. [φάλος] vierbüg(e)lig (κυνέη u. κόρυς, d. h. mit Stirn- u. Nacken-schirm, sowie mit zwei Wangenschirmen versehen, vgl. φάλος u. τρυφάλεια).
τετράφᾰται, τετράφᾰτο s. τρέπω. [teilt.]
τετρᾰ-φῦλος 2 ion. ion. [φυλή] in vier Stämme ge-
τέτρᾰχα, τετρᾰχῇ u. ep. **τετραχθᾰ́** [τέσσαρες] *adv.* **vierfach,** in vier Teile(n), an vier verschiedenen Stellen.
τετρᾰ-χυτρος 2 ion.-ep. [χύτρα] vier Töpfe fassend.
τέτρημαι und **τέτρηνα** s. τετραίνω. [fäß, Sieb.]
τετρημένη, ἡ ion. poet. [τετραίνω] durchlöchertes Ge-
τετρ-ήρης 2 ion. u. **τετρηρῐ́κός** 3 ion. [vgl. τριήρης] vierrud(e)rig, mit vier Ruderbankreihen. *subst.* ἡ Vierdecker.
τέτρηχα, τετρήχει s. ταράσσω.
τέτρῐγα, τετρῐ́γει s. τρίζω.
τετρ-ώβολον, τό poet. ion. [ὀβολός] Vier-obolenstück.
τετρωκοστο-μόριον, τό bor. [τετρώκοντα bor. = τεσσαράκοντα] vierzigster Teil.
τέτρωρος 2 poet. ion. = τετράορος.
τετρ-ώροφος 2 ion. [ὀροφή] mit vier Stockwerken.
τέττᾰ ep. Väterchen (als freundliche Anrede).
E. Lallwort, skr. tatás Vater = lt. tata, nhd. Tate und Tatte; vgl. ἄττα¹ und τάτα.
τέτταρ... neu-att. s. τέσσαρ...
τέττᾰρες, ᾰ neu-att. = τέσσαρες.
τέττιξ, ῑγος, ὁ 1. Baumgrille, **Zikade.** — 2. a) Haarnadel (mit einer Zikade verziert, zum Feststecken des Haarschopfes). b) goldenes Toupet, ein κρωβύλος aus Gold.
F. *dat. pl.* τεττίγεσσι ep. = τέττιξι.
τέτυγμαι, τετῦχεῖν, τέτυξο u. ä. s. τεύχω.
τετῦχηκα s. τυγχάνω.
τετύχθαι s. τεύχω. [ep. ion. = τοῦ = τινός, s. τίς.]
τεῦ ion. bor. = τοῦ = τίνος. s. τίς. — **τεὺ** (enklit.)
τευθῖς, ῖδος, ἡ poet. nkl. sp. Tintenfisch.
Τευθρᾱνῐ́ᾱ, ἡ Stadt und Landstrich im südlichen Mysien am Kaïkos, jetzt Hagios Ilias. [Teuthras (= Xylos).]
Τευθρᾱνῐ́δης, ου, ὁ [Τεύθρᾱς, αντος] Sohn des
Τεῦκρος, ὁ, lt. Teucer: 1. Sohn des Flußgottes Skamandros, erster König von Troas, nach dem das Volk Τευκροί = Troer genannt ward. *adj.* **Τευκρός** 3 teukrisch, troïsch. Τευκρὶς αἶα = Troas. — 2. aus Salamis, Sohn des Telamon u. der Hesione, Halbbruder des Aias, trefflicher Bogen-
Τευμησ(σ)ός, ὁ Hügel nordöstlich von Theben. [schütze.]
τεῦς bor. äol. = σοῦ (von σύ).
τευτάζω sich eifrig mit etw. beschäftigen, es zu tun haben mit etw. (περί τι; auch *pf.*).
Τευτᾰμῐ́δης, ου, ὁ [Τεύταμος] Sohn des Teutamos (= Lethos).
τεῦτλον u. (*demin.*) **τευτλῐ́ον,** τό att. = σεῦτλον.
Τεύτλουσσα (od. **Τευτλοῦσσα**?), ἡ [τεῦτλον, eig.: die mangoldreiche] Insel an der karischen Küste zwischen Halikarnassos und Syme.
Τεύτονες, ων, οἱ die Teutonen (lt. Teutŏni).
τευχεσ-φόρος 2 poet. [φέρω] eine Rüstung tragend,
τευχέω s. τετευχῆσθαι. [schwerbewaffnet.]
τευχηστής, οῦ poet. [τευχέω] gerüstet, gewappnet.
τεῦχος, τό [τεύχω, eig.: das Zubereitete] **Gerät,** Werkzeug, Rüstzeug; insb.: a) (*pl.*) **Rüstung, Waffen,** Bewaffnung. b) (*pl.*) Schiffsgeräte, Takelage, Ruderwerk. c) **Gefäß,** Geschirr (Urne, Krug, Becher, Schale, Faß u. ä.). ~ ἀλφίτων Mehlfaß.
τεύχω ep. poet. buk. **I. Akt. bereiten,** zubereiten, **verfertigen,** zustande bringen, zurichten, bilden, herstellen, schaffen, hervorbringen, **machen** (τί); insb. (er)bauen, schmieden, zimmern, weben u. ä. Mit dopp. *acc.* j-n zu etw. machen (z.B. ἄγνωστόν τινα). τί σε τεύξω was soll ich mit dir machen? Übtr. **verursachen,** veranlassen, **veranstalten,** anstiften, bewirken, erregen, vollziehen, (βοήν) erheben, (δόλον) ersinnen, (γάμον) stiften. τετευχώς τινος ep. aus etw. bereitet od. verfertigt (pass.). — **II. M. für sich** (zu)bereiten, bereiten (oder zurichten) lassen (τί). — **III. P. bereitet** od. **verfertigt,** gemacht, errichtet, gebildet **werden** (τινός aus etw.; τινί von, mit etw.); *pf.* und *aor.* entstehen, geschehen, sich erheben, zuteil werden, meist = **sein, werden.** τετυγμένος 3 (prägn.) gut-gearbeitet, wohl-gefertigt, schön-gebaut, verziert, wohl-bestellt, künstlich hergestellt, kunstvoll, vollendet, vollkommen, tüchtig, gesund.
E. Ableitung unklar. √*tuq, tug, tugh* (od. *dhugh*?) bereiten, eintreffen, taugen, (skr. tuc- u. tokam Kinder, Nachkommenschaft, tókma Schößling?, lit. daũg viel, ruff. duzij stark, got. dugan = ahd. tugan = nhd. taugen (auch Tugend, tüchtig): τύχη, τυγχάνω, τεῦχος, (τύκος?, ἄντυξ, κατα-τυξ?).
F. Nebenform τιτύσκομαι(1). — *impf.* τεῦχον ep. (3. *du.* ἐτεύχετον ep. = ἐτευχέτην), M. ep. τευχόμην; — *fut.* τεύξω, M. τεύξομαι; — *aor. I* ἔτευξα (ep. τεῦξα); *aor. II* ep. ion. τέτῠκον (*inf.* τετυκεῖν), M. τετῠκόμην (*inf.* τετυκέσθαι); — *pf.* τέτευχα (nur *part.* τετευχώς pass.), vgl. auch τυγχάνω; *plpf.* ἐτετεύχεα ion.; *pf.* P. τέτυγμαι (*inf.* τετύχθαι, 3. *pl.* ep. τετεύχαται); *plpf.* ἐτετύγμην (ep. τετύγμην, 3. *pl.* ep. ion. (ἐ)τετεύχατο); — *fut. III* τετεύξομαι; — *aor.* P. ἐτύχθην (u. ἐτεύχθην); — Verbal-*adj.* τυκτός.
τέφρᾱ, ion. **-η,** ἡ **Asche.**
E. Aus *dhegwhra, √*dhegh* brennen, skr. dáhati er brennt, dāhas Brand, lit. dègti brennen (got. dags = ahd. tag = nhd. Tag?), lt. favilla, foveo (aus *dhogwhéjo), fomes.
τεφρόω nkl. sp. † [τέφρα] einäschern.
τεφρώδης 2 sp. [τέφρα] aschfarben, aschgrau.
τεχνάζω u. M. **-ομαι** [τέχνη] = τεχνάω.
τέχνασμα, τό [τεχνάζω] a) Kunstwerk. b) Kunststück, Kunstgriff, List; auch Blendwerk, Schwindel.

τεχνάω u. M. [τέχνη] **a) künſtlich verfertigen** oder hervorbringen, geſchickt (zu)bereiten od. geſtalten (herſtellen), bearbeiten (τί). **b)** übtr. Kunſt(griffe) oder eine Liſt anwenden. **c)** übh. **liſtig erſinnen** od. verüben, ſchlau bewerkſtelligen oder veranſtalten (anſtiften), klug anordnen, geſchickt bewirken od. ins Werk ſetzen, ſchmieden, unternehmen, vollbringen (τί od. mit *inf.*); insb. Trug üben, **ſich verſtellen,** heucheln, hinterliſtig handeln, liſtig ausweichen, Winkelzüge machen (τινί mit etw.).

τέχνη, ἡ [aus *τέκσνᾱ zu τέκτων] **1. Kunſt: a)** ſchöne Kunſt, **Wiſſenſchaft** (bſd. Rhetorik u. Grammatik), (*pl.*) die ſchönen od. freien Künſte und Wiſſenſchaften (auch Schulfächer). τέχνην ἔχειν eine Kunſt verſtehen; οἱ τὰς τέχνας ἔχοντες = τεχνῖται. **b)** niedere Kunſt, **Handwerk,** Gewerbe, Geſchäft, Beruf. ἐπὶ τέχνῃ berufsmäßig. ἐν τῇ τέχνῃ εἶναι ſein Gewerbe treiben. **c)** Kunſt = jedes Können, wozu Einſicht oder Erfahrung gehört (~ μαντική Weisſagekunſt, βασιλική Regierungskunſt, ἰατρική u. a.). — **2. Kunſtfertigkeit: a)** künſtleriſche Anlage, Kunſtſinn, Kunſt-verſtändnis, -mäßigkeit, wiſſenſchaftliche Tüchtigkeit; übh. **Einſicht,** Kenntnis, Verſtändnis, insb. Sach-, Fach-kenntnis. τέχνῃ u. μετὰ τέχνης durch oder mit Kunſt, kunſtgemäß, kunſtgerecht, in verſtändiger Weiſe. **b)** mechaniſche **Geſchicklichkeit,** Fertigkeit, Gewandtheit; (geiſtig) **Klugheit,** Schlauheit, Liſt. **c) Kunſtgriff, Kunſtſtück, Liſt,** liſtiger Anſchlag, Kniff, liſtiges Mittel; insb. rhetoriſcher Kunſtgriff, (auch im übeln Sinne Argliſt, Tücke, Betrug, *pl.* Ränke); übh. Veranſtaltung, Art und Weiſe. πάσῃ τέχνῃ (καὶ μηχανῇ) auf jede Art und Weiſe, mit Aufbietung aller Mittel. ἰδέᾳ τέχνῃ geradezu, ohne weiteres. — **3. a)** Technik, kunſtgemäße Herſtellung. **b)** Lehrgebäude, Anweiſung od. Schrift zur Erlernung einer Sache. ~ λόγων Schrift über Redekunſt. **c) Kunſtwerk,** Kunſterzeugnis, kunſtvolle Arbeit. **d)** (v. Perſ.) Fallſtrick.

τεχνήεις 3 ep. ſp. [τέχνη] **kunſtreich,** kunſtvoll, kunſtfertig, kunſtverſtändig (τινός in etw.). [τεχνηέντως.]

F. *pl. fem.* τεχνήσσαι ep. = τεχνήεσσαι. — *adv.*

τέχνημα, τό [τεχνάω] **1.** kunſtvoll Gearbeitetes, **Kunſtwerk.** — **2.** etwas kunſtvoll Erſonnenes, künſtliche Erfindung; bſd.: α) Werkzeug. β) übtr. **Kunſt-griff,** -ſtück, Kniff, Liſt, liſtiger Anſchlag, Hilfsmittel. γ) konkr. (von Perſ.) Ränkeſchmied, (πανουργίας) Meiſterſchaft.

τεχνήμων 2 ſp. [τεχνάω] künſtlich. [macht.]

τεχνητός 3 ſp. [τεχνάω] künſtlich (od. abſichtlich) ge-

τεχνικός 3 [τέχνη] **a) kunſtvoll,** kunſtreich, **künſtleriſch,** kunſt-mäßig, -gerecht, kunſtgemäß. τεχνικῶς πως mit einer gewiſſen Kunſt. **b) kunſtverſtändig,** ſachverſtändig, fachmänniſch (εἰς od. περί τι, περί τινος in etw.); übh. rationell.

τεχνίον, τό [*demin.* v. τέχνη] Künſtlein, Gewerbchen.

τεχνίτης, ου, ὁ [τέχνη] **1. Künſtler,** Meiſter in einer Kunſt; übh. Sachverſtändiger, Fachmann, ausgebildeter oder geſchulter Mann, Kenner (τινός in etw. = περί u. ἀμφί τι). — **2. Handwerker,** (Werk-) Meiſter; übh.: a) Schöpfer, Verfertiger. b) (im übeln Sinne) Schlaukopf, Betrüger, Ränkeſchmied.

τεχνύδριον, τό [*demin.* von τέχνη] Kunſtſtückchen, kleinliche Kunſt. [(enklit.) = τινί.]

τέῳ ion. = τίνι; — **τεώ** *dual.* von τεός; **τεῷ** ion.

τέων ion. ep. = τίνων; — **τεῶν** ion. (enklit.) = τινῶν.

τέως *adv.* **1.** demonſtrativ: a) bis dahin, **ſo lange, unterdeſſen,** einſtweilen, inzwiſchen. b) ſeither, **bisher** (ὁ τέως der bisherige); — ehemals, ſonſt. c) **eine Zeitlang;** insb. anfangs. — **2.** relativ (= ἕως) ſolange = wielange, während.

E. Aus *τᾰ-ϝος, ſtr. tāvat, Demonſtrativſtamm **to* dieſer, er (vgl. τό u. das korrelative ἕως).

F. Jon. ep. ⊖ τεἰως, ⊖ τεῖος, ○ τῆος. — Bisw. einſilbig.

Τέως, ω, ἡ, lt. Teŏs, ioniſche Stadt an der lydiſchen Küſte, Geburtsort des Lyrikers Anakreon. — Einw. ὁ **Τήϊος.**

τῆ ep. poet. **da, da nimm** (oft mit folgendem *impr.*).

E. Ablaut zum Pronominalſtamm *to* dieſer, er (vgl. τό) = nhd. da, lit. tè da.

τῇ [vgl. ὁ, ἡ, τό] **1.** demonſtr. (= ταύτῃ): a) an dieſer Stelle, **hier, dort, da.** τῇ μέν ... τῇ δέ hier ... dort, auf der einen Seite ... auf der andern Seite, einerſeits ... and(r)erſeits. b) dorthin, dahin. c) übtr. auf dieſe Weiſe, **ſo.** — **2.** relat. (= ᾗ) ep. ion.: a) **wo,** woſelbſt. b) **wie.** ἔστι τῇ in gewiſſer Weiſe, gewiſſermaßen, einigermaßen.

τήβεννος, ἡ ſp. Männergewand, bſd. die (römiſche) Toga.

τῇ-γε ep. [ὄγε] *adv.* hier(her) gerade.

τῇδε [ὅδε] *adv.* **1.** an dieſer Stelle, **hier, da,** dort. — **2.** a) auf folgende Weiſe, folgendermaßen, **ſo.** b) deswegen, dadurch.

τήθη, ἡ **Großmutter.**

E. Aus *θήθη (eig. Amme, ſodann Koſewort für eine ältere Verwandte, vgl. θεῖος[1] Oheim, τηθίς), √*dhēj*, *dhē* ſäugen, aufziehen (redupliziert), vgl. θάω[1].

τηθίς, ίδος, ἡ nkl. ſp. [τήθη] Tante.

τήθιον, τό ep. nkl. ſp. Auſter.

Τηθύς, ύος, ἡ [„Allmutter", vgl. τήθη] Tethys, Tochter des Uranos und der Ge, eine Titanin, Gemahlin des Okeanos, Mutter der Okeaniden und Stromgötter.

Τήϊος, ὁ ſ. Τέως.

τηκεδών, όνος, ἡ meiſt ep. ſp. [τήκω] Abzehrung, Schwindſucht.

τηκτός 3 [τήκω] a) geſchmolzen. b) ſchmelzbar.

τήκω 1. *trans.* **ſchmelzen,** flüſſig machen, auflöſen (τί). οἰμωγὴν Wehklage zerſchmelzen (od. zerfließen laſſen) = in Tränen zerfließen (τινά um j-n). übtr. **verzehren,** erſchöpfen, abhärmen (θυμόν), zugrunde richten. — **2.** *intr.* (*pf. II*) u. P. **ſchmelzen, zerſchmelzen,** flüſſig werden, zerfließen, zergehen, ſich auflöſen; insb. vermodern, faul werden; übtr. **ſich verzehren,** (hin)ſchwinden, ſich abhärmen, vor Gram vergehen, verſchmachten, hinſiechen (τινί von od. durch etw.; ἐπί τινι nach j-m ſchmachten).

E. Dor. τᾱ́κω zu √*tāk*, weitergebildet aus √*tā(w)* ſchmelzen, zerfließen in lt. tābere, tābes, tābum (vgl. ahd. douwen und dōan = nhd. tauen = engl. to thaw, ahd. fir-douwen = nhd. ver-dauen): τηκεδών, τακερός, (σήπω?, σίαλος).

F. Dor. τᾱ́κω. — *impf.* ep. τῆκον (P. τηκόμην); *fut.* τήξω, *aor.* ἔτηξα, *pf. II* τέτηκα (*intr.*), ſp. τέτηγμαι; *aor.* P. ἐτᾰ́κην (ſelten ἐτήχθην), *fut.* τᾰκήσομαι; Verbal-*adj.* τηκτός, -έος.

τηλ-αυγής 2 ep. poet. ſp. [τῆλε, αὐγή] fernhin leuchtend, weithin deutlich od. ſichtbar, licht.

τῆλε ep. poet. = τηλοῦ.

E. Aol. πήλυι, vgl. ſkr. caramás letzter, äußerſter, griech. τέλος[1] Ende, lt. pro-cul (?): τηλοῦ, πάλαι (mit Ablaut), παλαιός, τηλεδαπός.

Τηλε-βόᾱς, ου, ὁ weſtlicher Quellſtrom des Euphrat in Armenien, jetzt Kara Su.

τηλε-βόλος 2 poet. ſp. [βάλλω] weit geworfen od. fliegend od. treffend.

τηλεδᾰπός 3 ep. [τῆλε, vgl. ἀλλοδαπός] **fernherkommend,** ferngelegen, fremd.

τηλεθάω ep. [τᾶλις; ſchwerlich zu θάλλω] ſproſſen, blühen, grünen; übtr. prangen, üppige Fülle haben.

F. *part.* τηλεθόων, -όωσα ep. = τηλεθάων, -άουσα.

τηλε-κλειτός 3 ep. [κλέομαι] weitberühmt.

τηλε-κλῠτός 2 ep. [κλύω] weitberühmt.

Τηλέ-μᾰχος, ου, ὁ Sohn des Odyſſeus und der Penelope. Zum Namen vgl. Hom. Jl. 4, 354.

τηλέ-πομπος 2 poet. [πέμπω] weithin geſandt.

τηλέ-πορος 2 poet. [πείρω] ſich weit erſtreckend, fern.

Τηλέ-πῠλος, ἡ ep. Stadt der Laiſtrygonen.

τηλε-σκόπος 2 poet. [σκοπέω] weitſchauend.

τηλε-φᾰνής 2 ep. poet. [φαίνω] weithin ſichtbar, weit vernehmlich, weithin ſchallend. [(= Eurypylos).]
Τηλεφῐδης, ου, ὁ [Τήλεφος] Sohn des Telephos.
τηλέ-φῐλον, τό dor. [φίλος, eig.: Fernliebchen] Mohnblatt.
Τήλεφος, ὁ Sohn des Herakles u. der Auge, König v. Myſien, von Achilles auf dem Zuge nach Troja verwundet, aber ſpäter von demſelben unter Vermittelung Agamemnons wieder geheilt.
τηλῐκος 3 ep. poet. u. **τηλῐκόσ-δε** 3 = τηλικοῦτος.
E. Aus *τᾱ-λῐκ-ος von dieſer Erſcheinung od. Geſtalt; zu dem demonſtr. τᾱ (vgl. τό, lt. tālis) und zu λῐκ-ος Geſtalt, Erſcheinung; vgl. ἡ-λῐκος.
τηλῐκοῦτος, -αύτη, -οῦτο(ν) [τηλῐκος] **1. ſo groß;** übtr. ſo wichtig, ſo bedeutend, ſo mächtig, ſo einflußreich, (*adv.* -ον ſo ſehr); auch = **ſo klein,** ſo gering, ſo ſchwach. — **2.** in ſolchem Alter, **ſo alt;** auch = ſo jung. [Col. 751).]
F. τηλικοῦτος poet. auch als *fem.* (Soph. El. 614; Oed.
τηλό-θεν ep. poet. ſp. [τηλοῦ] *adv.*: a) aus der Ferne, fernher, von fern. b) in der Ferne. ὁ ~ οἶκος das ferne Haus.
τηλό-θῐ ep. dor. *adv.* = τηλοῦ.
Τῆλος, ἡ kleine Sporadeninſel zwiſchen Rhodos u. Kos, Knidos gegenüber, jetzt Tilos.
τηλό-σε ep. poet. [τηλοῦ] *adv.* in die Ferne, weithin.
τηλοῦ ep. poet. ion. [τῆλε] *adv.* **1. in der Ferne** oder Fremde, **fern** (τινός od. ἐκ, ἀπό τινος von etw.); auch fernher, weit ... von her. ~ τῶν ἀγρῶν fern vom (od. fern auf dem) Lande. — **2.** in die Ferne, fernhin, weit weg.
F. *sup.* ep. τηλοτάτω am fernſten, am entlegenſten.
τηλῠγετος 3 ep. poet. dor. **a)** jugendlich blühend, (and. vielgeliebt od. ſpätgeboren); iron. Knäbchen, verzärteltes Kind, Püppchen. **b)** in weiter Ferne (ἀπό τινος).
τηλ-ωπός 2 poet. [τῆλε, ὤφ] a) von fern geſehen, weit aus den Augen, weit weg. b) weithin ſichtbar od. ſchallend, weit vernehmlich.
τημελέω [vgl. ταμίας] für etw. ſorgen, etw. beſorgen, **pflegen,** warten (τί u. τινός).
Τημένῐον, τό Ort in Argolis. — Einw. ὁ **Τημενίτης,** ου.
Τήμενος, ου, ὁ Sohn des Ariſtomachos, Herakleide, König von Argos. Seine Nachkommen (οἱ **Τημενίδαι**) galten auch für die Begründer des makedoniſchen Königsſtammes.
τήμερον att. [= σήμερον] *adv.* **heute.** ὁ ~ der heutige. τὸ ~ (εἶναι) für heute = εἰς τήμερον.
τήμῃ = τῇ ἐμῇ (Krafis).
Τῆμνος, ἡ äoliſche Stadt in Kleinaſien am Hermos, nicht weit von Smyrna, jetzt Nimrud Kaleſſi. — Einw. ὁ **Τημνίτης,** ου.
τῆμος ep. poet. *adv.* **1. zu dieſer Zeit,** um dieſe Stunde; (von der Vergangenheit) **zu jener Zeit,** damals. Insb. zu dieſer Tageszeit (= ſchon ſo früh oder erſt ſo ſpät). — **2.** (meiſt einem vorhergehenden ἦμος, ὅτε, ἡνίκα, ἐπεί u. ä. entſprechend) **da, dann,** zu der Zeit, dann erſt, alsdann, darauf, inzwiſchen.
E. Der alte demonſtr. Pronominalſtamm *tā* dieſer (vgl. τό) mit Suffix -μος (vgl. das korrelative ἦμος).
τῆμόσ-δε dor. ſp. *adv.* = τῆμος.
την-άλλως *adv.*: a) vergebens, umſonſt. b) ſonſt; vgl. ἄλλος (B, b).
τηνεῦ dor. dor. [τῆνος] = ἐκεῖ dort; hier. [τῆμος.]
τηνῑκᾰ̃ poet. ſp., **τηνῑκᾰ̃-δε, τηνῑκαῦτα** *adv.* =
E. Demonſtrative Korrelativa zu ἡνίκα.
τῆνος, τήνᾱ, τῆνο dor. = ἐκεῖνος jener, der da, der dort. ἐκ τήνω ſeit jener Zeit.
E. Aus *τεῖ-ενος vom Lokativ *τεῖ dort (zum alten Pronominalſtamm *to* dieſer, vgl. τό und τῆμος).
Τῆνος, ἡ Kykladen-inſel zwiſchen Andros u. Delos, jetzt Tinos. — Einw. und *adj.* **Τήνῐος** 3.
τηνῶ dor. dor. [τῆνος] *adv.* = ἐκεῖ dort, dorthin. Davon:
τηνῶ-θε(ν) dor. poet. dor. *adv.* von dort (oben).
ᵒτῆος ion. ep. *adv.* = τεῖος, ſ. τέος.

τῇ-περ ep. ion. *adv.* = ἦπερ wo, wie.
Τηρείη, ἡ u. Τηρείης ὄρος, τό ep. Gebirgsgegend bei Kyzikos in Myſien. [μήλη). — *adj.* **Τηρέῐος** 3.]
Τηρεύς, έως, ὁ mythiſcher König von Thrakien (vgl. Φιλο-
τηρέω 1. beobachten, wahrnehmen (τί u. τινά); insb.: a) abwarten, **abpaſſen,** aufpaſſen, auflauern, belauern, achtgeben, im Auge haben (τί od. τινά; mit *inf.* od. ὅπως). b) (auch M.) auf der Hut ſein, ſich hüten, ſich in acht nehmen (τινά vor j-m; mit μή). c) übtr. etw. genau befolgen od. innehalten, beibehalten (τί). — **2. behüten,** bewachen, (be)ſchützen, **bewahren,** behalten, aufbewahren, hegen, pflegen, verwahren, (aufrecht)erhalten, aufheben (τί und τινά); insb. feſthalten, in Haft od. gefangen halten.
E. Vielleicht zu ſkr. trāyate und trāti er behütet, beſchützt?: τήρησις, ἀτηρία[2].
F. *fut.* M. τηρήσομαι in paſſ. Bed.
Τήρης, ου (ion. u. alt-att. εω), ὁ König der Odryſen in Thrakien, Vater des Sitalkes.
τήρησις, εως, ἡ [τηρέω] **1.** Beobachtung, Beachtung, Erfüllung. — **2.** a) Bewachung, (Auf-) Bewahrung, Erhaltung, Sicherung. b) (konkr.) Gewahrſam, Gefängnis, Kerker, Haft.
Τηρῖᾶς, ου, ὁ Flüßchen an der Oſtküſte Siziliens, ſüdl. vom Symaithos, bei Leontinoi vorüberſtrömend, jetzt Zena.
Τηρίβαζος, ὁ = Τιρίβαζος.
τητάομαι P. meiſt ep. poet. beraubt werden (τινός); übh. entbehren, ermangeln, verluſtig ſein, Not leiden (τινός), darben. (Nur im *prs.* gebräuchlich).
E. √(*s*)*tāi* verborgen ſein, ſtehlen, ſkr. stenás und tāyús Dieb, stāyát heimlich; ſl. tatĭ Dieb, taj heimlich: τηθσιος (?).
τῆτες ion. poet. ſp. *adv.* in dieſem Jahre, heuer.
E. Aus *κϳᾰ̆-Ϝετες, Stamm *kjo* „dieſer" (vgl. ἐκεῖ u. σήμερον) u. ἔτος „Jahr",
Τηθγετος, ὁ ion. = Ταΰγετον, τό.
τηθσῐος 3 ep. betrüglich; übtr. unnütz, vergeblich.
E. Vielleicht zu ſkr. tāyús Dieb, vgl. τητάομαι (?).
τῐᾰ̃ρᾱ, ἡ, ion. **τῐᾰ̃ρης** u. **τῐήρης,** ου, ὁ [perſ. Fremdwort] **Tiara, Kopfbund, Turban,** kegelförmige Kopfbedeckung der Perſer. ~ ὀρθή aufrechtſtehende (u. zylinderförmige) Tiara des Perſerkönigs, Königsturban.
τῐᾰρο-ειδής 2 [εἶδος] tiaraförmig.
Τῐβαρηνοί, οἱ Völkerſchaft bei Kerafus im Pontos mit der Stadt Kotyora. [Sees Genezareth, jetzt Tabarîje.]
Τῐβεριᾰ̃ς, ᾰ̆δος, ἡ Stadt in Galiläa am weſtlichen Ufer des
Τῐβέριος, ὁ ſp. Tiberius.
Τῐβερις, ῐδος u. εως, ὁ ſp. der Tiber(fluß).
Τιγρᾰ́νης, ου, ὁ 1. ein Perſer. — 2. König von Armenien.
Τίγρης, ητος u. **Τίγρῐς,** ῐδος, ὁ [perſ. = Pfeil] Tigris, Grenzfluß zwiſchen Aſſyrien u. Meſopotamien, entſpringt in Armenien aus mehreren Quellflüſſen u. mündet mit dem Euphrat in den Perſiſchen Buſen. [perſ. = Pfeil] Tiger.]
τίγρῐς, ῐος u. εως (ſp. ῐδος), ὁ u. ἡ nkl. ſp. [Fw.,
τίεσκον (ῐ) ep. ſ. τίω.
τῐέω ſ. τετίημαι.
τίη (att. τιή) ep. poet. warum denn? warum nur?
E. Aus τί ἤ, verſtärktes τί, vgl. ἦ.
τῐήρης, ου, ὁ ion. = τιάρα.
τῐθαιβώσσω ep. niſten, Honig bereiten.
τῐθασ(σ)εύω [τιθασός] **zähmen,** zahm machen, kirren (τινά u. τί); übtr. entwildern, pflegen, veredeln, kultivieren.
τῐθᾰ́σός 2 [aus *τιτθασός, vgl. τίτθη, eig.: aufgezogen] **zahm,** gezähmt; übtr.: a) willfährig, gehorſam. b) verſöhnt. c) = ἐμφύλιος.
τῐθέω = τιθημι.
τῐθημι I. Akt. 1. ſetzen, legen, ſtellen, hinſetzen, hinlegen, hinſtellen, verſetzen, aufſtellen (τί εἴς τι od. ἔν τινι, poet. auch τινί; z.B. ἄορ κολεῷ; ὑπό τι u. ὑπό τινι, ἐπί τινος od. ἐπί τινι od. ἐπί τι uſw.). τινί τι ἐν χερσί j-m etw. in die Hände geben, einhän-

digen, darreichen. Insb. (Waffen, Kleider) **ablegen,** niederlegen; (Tote, Gebeine) beisetzen, begraben, bestatten; (Kampfpreise) aussetzen; (Geschenke) weihen; † (die Knie) beugen. Übtr.: a) auf geistige Zustände: μένος τινὶ ἐν θυμῷ ins Herz legen od. einflößen, βουλὴν ἐν στήθεσσι eingeben, ἔπος ἐν φρενί (ἐν od. ἐπὶ φρεσί), ἔριν μετ' αὐτοῖς unter ihnen erregen. b) τὴν ψυχὴν ὑπέρ τινος sein Leben für etw. einsetzen; (Geld u. ä.) irgendwo zur Aufbewahrung niederlegen od. deponieren, unterbringen, verwahren (παρά τινα od. παρά τινι bei j-m); (Geld, Steuern) entrichten, bezahlen (od. aufwenden, εἴς τι für, zu etw.); (einen Namen) beilegen; (eine Behauptung, einen Satz) aufstellen. c) **festsetzen,** feststellen, bestimmen, **anordnen, verfügen,** verhängen, vorschreiben; insb. (ein Gesetz) geben, (einen Antrag) bestätigen od. genehmigen, (Kämpfe, Spiele) anstellen od. feiern (auch ordnen), (eine Versammlung) berufen od. veranstalten. d) in Rechnung stellen, in Ansatz bringen, **rechnen, zählen** (τί od. τινὰ εἴς τι od. εἴς τινας, ἔν τινι od. ἔν τισι, τινῶν zu od. unter etw., zu einer Klasse, z.B. θεῖναί τινα ἐν τοῖς φίλοις od. εἰς τὸν δῆμον, εἰς τοὺς πλουσίους, τῶν ὀλβίων u. ä.). τῆς ἀμελείας τι etw. der Sorglosigkeit beimessen. übtr. **schätzen, achten,** für etw. erachten, **ansehen,** halten, als etw. betrachten, glauben (mit dopp. *acc.* oder mit *prp.*). δαιμόνιόν τι etw. als göttliche Fügung betrachten, ἔλεγχός τι od. ἐν αἰσχρῷ τι etw. als e-n Schimpf ansehen, ἐν μεγάλῳ τι etw. hochschätzen oder für groß halten, οὐδαμοῦ gar nicht in Anschlag bringen, τι παρ' οὐδέν für nichts achten, τινὰ ἐν τιμῇ j-n in Ehren halten, ἐν ἐπαίνῳ (u. εἰς ἔπαινόν) τι etw. als Lob anrechnen, ἐν αἰτίᾳ τινά j-m die Schuld beimessen, die Schuld auf j-n schieben, j-m vorwerfen, ἐν λόγῳ in Betracht ziehen, ἐν γέλωτι von der lächerlichen Seite nehmen, ἐν παρέργῳ τι etw. als Nebensache behandeln, ἐν ἀδικήματι als Verbrechen betrachten. τι ἔκ τινος etw. nach etw. beurteilen. τινά mit *part.* von j-m annehmen, daß er, z.B. θήσω σε ἀδικοῦντα; auch mit *acc. c. inf.*. e) setzen = **den Fall setzen,** eine Behauptung aufstellen, annehmen (τί oder mit *acc. c. inf.*). — 2. **machen, herstellen,** einrichten, anlegen, bereiten, gestalten, schaffen, bauen, gründen (τί, z.B. δῶμα, οἰκία, δόρπον, αὖλιν, κέλευθον u. ä.); übtr. **verursachen, veranlassen,** bewirken, anstiften, stiften, anrichten, erregen, fügen, gewähren, verleihen (τί, z.B. τάδε ἔργα, ὀρυμαγδόν, θυμόν od. πένθος τινί, ἄλγεα Τρωσί, φῶς τοῖς ἑταίροις, τιμήν τινι erweisen u. ä.; poet. auch τινά mit *inf.* u. mit *acc. c. inf.*). Insb. mit dopp. *acc.* **j-n zu etw. machen** (z.B. θεῖναί τινα αἰχμητήν zum Lanzenkämpfer, ἑαυτῷ φίλον sich zum Freunde, ἱέρειαν zur Priesterin, ἅλιόν τι, νέον τινά, τυφλόν, ἀθάνατον, φίλον ἄνδρα δυσμενῆ, σῦς τοὺς ἑταίρους in Schweine verwandeln, παῖδά τινα j-n als Sohn annehmen).

II. Das **M.** hat dieselben Bedeutungen wie das Akt., bezeichnet aber außerdem, daß das Subjekt die Handlung **für sich** od. **zu seinen Zwecken, mit seinen Mitteln,** an sich u. ä. vollbringt, z.B. δίφρον τιθέναι einen Stuhl hinsetzen, aber τίθεσθαι sich einen Stuhl hinsetzen od. hinsetzen lassen; ἐν φρεσὶ τιθέναι τι etw. ins Herz legen, aber τίθεσθαι sich zu Herzen nehmen, bei sich bedenken od. beschließen; γυναῖκα θεῖναί τινα zur Gattin machen, aber θέσθαι zu seiner Gattin machen (παῖδα od. υἱόν τινα an Kindes Statt annehmen, adoptieren). θώρακα τίθεσθαι seinen Panzer ablegen. τὰς ἀσπίδας θέσθαι die Schilde niedersetzen (= ruhen). Insb.: a) νόμον τιθέναι ein Gesetz geben (vom Gesetzgeber), aber τίθεσθαι vom souveränen Volke, das die Gesetze für seine Zwecke gibt, (auch ein Gesetz einbringen od. beantragen). b) τὴν ψῆφον τίθεσθαι (od. bloß τίθεσθαι) sein Stimmtäfelchen od. seine Stimme abgeben (ἑαυτῷ sich selbst), stimmen (τινί für j-n, j-m beistimmen), urteilen, entscheiden. c) τὴν γνώμην τίθεσθαι seine Meinung aussprechen, ein Urteil abgeben (περί τινος über etw., aber τινί j-m beistimmen). d) **τὰ ὅπλα τίθεσθαι** die Waffen zusammenstellen: α) die Waffen anlegen oder ergreifen, kämpfen (ὑπέρ od. πρός τινος für j-n, auf j-s Seite); β) die Waffen (auf die Erde) hinlegen, sich lagern, haltmachen, Posto fassen; γ) sich in Schlachtordnung aufstellen, unter die Waffen treten (παρά τινα od. μετά τινος bewaffnet zu j-m übertreten). e) γέλωτά τινα θέσθαι j-n zum Gegenstand des Gelächters od. lächerlich machen. f) χάριν τίθεσθαί τινι j-m einen Gefallen erzeigen, sich j-n zu Dank verpflichten. g) πόλεμον τίθεσθαι den Krieg beilegen od. aufgeben, beendigen; aber μάχην τ. eine Schlacht veranstalten oder liefern. h) τὸ παρὸν τίθεσθαι die gegenwärtige Lage einrichten od. ordnen, den gegenwärtigen Schwierigkeiten ein Ende machen. εὖ τ. gut gestalten, wohl ordnen, günstig lenken (κακῶς unzweckmäßig, unvorteilhaft). i) in zahlreichen Umschreibungen (= ποιεῖσθαι), z.B. φροντίδα τίθεσθαι = φροντίζειν, τὴν ἐπιστροφὴν τ. = ἐπιστρέφεσθαι, σπουδὴν τ. = σπεύδειν, σκέδασιν τ. = σκεδαννύναι, φόνον τ. = φονεύειν, τάφον τ. = θάπτειν, κότον τινί τ. Groll gegen j-n fassen oder hegen = κοτεῖν τινι u. a.

E. √*dhē, dhō, dhe* setzen, tun, machen, skr. dá-dhāti er setzt = griech. τί-θη-σι, skr. dhāman- Sitz, Satzung, dhātár Schöpfer = griech. θετήρ = lt. con-ditor, lt. con-do (aus *con-dho), ab-do, per-do u. a.), fa-cio (griech. ἔ-θη-κα = lt. fēci); lit. dāti legen, stellen; got. dōms Urteil = ahd. tuom; ahd. tuon = nhd. tun; got. ga-dēths = ahd. tāt = nhd. Tat: θήκη (skr. dhākás), θαμά(κις), θημών, (θησαυρός?), θωή, θάσσω, θῶκος, θέσις (= skr. dhitis), θεσμός, θέμις.

F. Nebenf. τιθέω. — *pf.* P. sp. τέθειμαι, att. durch κεῖμαι ersetzt; *pf.* Akt. τέθηκα (sp. τέθεικα); — *aor.* ἔθηκα, -κας, -κε, ἔθετον, ἐθέτην, ἔθεμεν, ἔθετε, ἔθεσαν (sp. ἐθήκαμεν, -ατε, ἔθηκαν); alle übrigen Formen ohne κ. — Abweichende (meist ep. ion.) Formen: a) *prs.*: 2. *sg.* τίθησθα = τίθης oder τίθεις (od. τιθεῖς), 3. *sg.* τιθεῖ = τίθησι, 3. *pl.* τιθεῖσι = τιθέασι, *inf.* τιθήμεναι (u. τιθεῖν) = τιθέναι; 3. *pl.* P. τιθέᾶται = τίθενται, *part.* τιθήμενος = τιθέμενος. b) *impf.*: 1. *sg.* ἐτίθεα = ἐτίθην oder ἐτίθειν, 3. *sg.* (ἐ)τίθεε = ἐτίθει, 3. *pl.* τίθεσαν u. τίθεν (sp. ἐτίθουν) = ἐτίθεσαν. c) *fut.*: *inf.* θησέμεναι = θήσειν; 2. *sg.* M. θήσεαι = θήσῃ. d) *aor.*: 1. *sg.* θῆκα = ἔθηκα, 3. *sg.* ἔθηκ' = ἔθηκε; 1. *pl.* θέμεν = ἔθεμεν (sp. ἐθήκαμεν); 3. *pl.* θέσαν u. ἔθηκαν (auch ἔθεν) = ἔθεσαν; 1. *sg. conj.* θέω, θήω, θείω = θῶ, 1. *pl.* θέωμεν, θήομεν, θείομεν = θῶμεν; *inf.* θέμεν(αι) ep. = θεῖναι; 2. *sg.* M. ἔθεο u. ἐθήκαο = ἔθου, 3. *sg.* θήκατο u. θέτο = ἔθετο, *conj.* θήομαι u. θείομαι = θῶμαι; *opt.* θοίμην u. θεοίμην = θείμην; *impr.* θέο u. θεῦ = θοῦ; *part.* θηκάμενος = θέμενος.

τιθηνέομαι M. [τιθήνη, eig.: Amme sein, säugen] **pflegen, warten,** aufziehen (τινά); übh. liebkosen; übtr. verwalten (τί).

τιθήνη, ἡ [θάω[1] mit Redupl.] **Amme,** Wärterin, Pflegerin; *adj.* wartend, pflegend.

τιθηνήτειρα, ἡ poet. sp. [*fem.* v. τιθηνητήρ, τιθηνέομαι] = τιθήνη.

τιθηνός 2 poet. sp. [τιθήνη] nährend, pflegend, wartend.

τίθησθα ep. 2. *sg. prs.* = τίθης, s. τίθημι.

Τιθορέα, ἡ [naiad.] die nordwestliche Spitze des zweigipfeligen Parnassos.

Τιθραύστης, ου, ὁ persischer Satrap.

Τιθωνός, ὁ Sohn des Laomedon, Gemahl der Eos, die ihn wegen seiner Schönheit entführt u. für ihn Unsterblichkeit erfleht, dabei aber die ewige Jugend vergessen hatte, Vater des Memnon.

τίκτω (poet. auch M.) **1. gebären, erzeugen,** (von Tieren) werfen, ausbrüten, (Eier) legen (τί u. τινά; τινί j-m, ἔκ τινος od. ὑπό τινι von j-m); mit *pf.*-Bed. Kinder haben, Mutter sein ὁ τεκών Erzeuger, Vater; ἡ τεκοῦσα (selten τίκτουσα) Mutter; οἱ τεκόντες Eltern; τὸ τεκόν das Gebärende. — **2.** übtr. **erzeugen = hervorbringen,** schaffen, verursachen (τί).

E. Aus *τίτκω (= *τι-τέκω), √*teq* erzeugen (vgl. τέκτων), skr. tákman- Kind, ahd. dëgan = nhd. Degen (d. h. Knabe, Knappe, Held), engl. thane: τέκος, τέκνον, τόκος, τοκεύς, νεοσσός, μέτασσαι.

F. *impf.* τίκτον ep.; — *fut.* τέξομαι (selten poet. τέξω u. τεκοῦμαι); — *aor. II* ἔτεκον (ep. τέκον, *inf.* ep. τεκέειν) u. ep. poet. ἐτεκόμην (ep. τεκόμην); — *pf.* τέτοκα (P. τέτεγμαι); — *aor.* P. ἐτέχθην ion.

τίλλω ep. poet. ion. nkl. ion. I. **Akt. rupfen,** zupfen, meist zerrupfen, zerkratzen, ausrupfen, **(aus)raufen** (τί, τι ἔκ τινος). — **II. M.** sich etw. ausraufen (τί, z.B. χαίτην das Haar); prägn. unter Haar-ausraufen beklagen, schmerzlich betrauern (τινά).

F. *impf.* τίλλον ep. (M. 3. *du.* ep. τιλλέσθην); *fut.* τλῶ, *aor.* ἔτλα; *pf.* P. τέτιλμαι.

τίλων, ωνος, ὁ ion. nkl. ion. eine Fisch-art (Her. 5, 16).

Τίμ-ἀγόρᾱς, ου, ὁ ein Athener.

Τίμαιος, ὁ, lt. Timaeus, aus Tauromenion in Sizilien (geb. um 345 v. Chr., gest. um 250), Verfasser einer Geschichte Siziliens.

τῑμαλφέω poet. nkl. [τιμ-αλφής, τιμή u. ἀλφάνω] = τιμάω ehren, verherrlichen.

Τῑμ-άνδρος, ου, ὁ ein Thebaner.

τῑμᾰ́-ορος bor. poet. = τιμωρός. [ehrungswürdig.]

τῑμᾰ́-οχος 2 ep. [ἔχω] = τιμοῦχος verehrt, ver-]

τῑμαρχῐ́ᾱ, ἡ [τίμ-αρχος, ἄρχω] = τιμοκρατία.

Τῑμᾰσίων, ωνος, ὁ aus Darbanos in Troas, an Klearchs Stelle Befehlshaber der Griechen unter dem jüngeren Kyros.

τῑμάω [τιμή] **I. Akt. 1.** den Geldwert einer Sache bestimmen od. schätzen, **abschätzen, taxieren,** veranschlagen (τί etw., τινός als *gen. pretii*, z.B. χρημάτων, πολλοῦ hoch schätzen, πλείονος höher, τοσούτου so hoch; auch (τὰ) μέγιστα). πρὸ παντός τι etw. höher als alles in der Welt schätzen, alles darum geben, vorziehen (mit *inf.*). Insb. (in der gerichtlichen Sprache) ein Vergehen od. den streitigen Gegenstand abschätzen und danach **a)** die Höhe der Strafsumme bemessen od. eine Strafe zuerkennen, **zu einer Strafe verurteilen** (τινί τινος j-n zu etw., z.B. τινὶ θανάτου j-n zum Tode verurteilen, φυγῆς τινι gegen j-n auf Verbannung erkennen, εἴκοσι δραχμῶν τινι eine Strafe von 20 Drachmen gegen j-n erkennen); **b)** eine Strafe beantragen. — **2.** den inneren Wert einer Sache bestimmen, **schätzen,** würdigen, **ehren, verehren,** Ehre verleihen, in Ehren halten, hochachten, werthalten, huldigen (τί u. τινά). χάριν τινί j-m Ehre zuteilen od. zollen. τιμῆς τινα j-n einer Ehre wert halten. (P. Ehre erwerben, in Ehren oder Ansehen stehen.) Insb.: **a)** auszeichnen, **belohnen,** beschenken (τινά τινι j-n durch, mit etw.). **b)** Ehrenstellen verleihen, Ämter erteilen. P. Ehrenstellen im Staate erhalten, hohe Ämter bekleiden. οἱ τιμώμενοι oder τετιμημένοι die Geehrten od. Vornehmen. — **II. M. 1.** = Akt. — **2.** nach seinem Gutdünken abschätzen; insb.: **a)** eine Strafe (τινός, z.B. θανάτου) gegen j-n (τινί) beantragen; **b)** einen Strafantrag gegen sich selbst stellen (ἑαυτῷ τινος od. mit *inf.*).

τῑμή, bor. **-ᾱ́,** ἡ [τίω] **1.** Bestimmung des Geldwertes, **Schätzung, Abschätzung,** Taxierung, Anschlag; insb. (konkr.): **a)** Kaufpreis, **Preis, Wert,** Betrag, Bezahlung (τινός, z.B. τοῦ σίτου), auch Erlös aus etw. (λείας aus der Beute). τιμῆς gegen Bezahlung; τῆς τιμῆς um oder für den Preis. **b)** (Geld-)Ersatz, Schadenersatz, Strafgeld, Strafmaß, **Buße,** Entschädigung, **Sühne,** Genugtuung (τιμὴν τίνειν τινί j-m Buße zahlen). οὐ σὴ αὕτη ἡ ~ du hast die Kosten davon nicht zu tragen. übh.: α) **Strafe,** Vergeltung, Rache; β) Schaden, Nachteil. **c)** geschätztes Ding, wertvolle Sache, Kostbarkeit. — **2.** Bestimmung des inneren Wertes, **Wertschätzung,** Würdigung, **Ehre,** Verehrung, Ehrerbietung, Ehrenbezeigung, Achtung, **Auszeichnung,** Anerkennung, Belohnung. Insb.: **a)** Ansehen, Geltung. **b)** Ehrenrecht, Gerechtsame, **Ehrenamt,** Ehrenstelle, Ehrensitz, Ehren-geschenk oder -gabe, (obrigkeitliche) **Würde;** insb. Herrschaft, Herrschermacht, übh. Vorzug. οὐκ ἐν τιμῇ στρατεύεσθαι = als Gemeiner. αἱ τιμαί Ehrenbezeigungen, (konkr.) Würdenträger.

τῑμήεις 3 ep. poet. [τιμή] = τίμιος.

F. *sg. nom.* ep. τιμῆς = τιμήεις, *acc.* τιμῆντα = τιμήεντα. — *comp.* τιμηέστερος, *sup.* τιμηέστατος.

τίμημα, τό [τιμάω] **1. Schätzung des Vermögens,** geschätztes Vermögen oder Steuerkapital, Zensus; insb.: a) die nach dem Vermögen bestimmte **Steuerklasse.** b) Steuer-satz, -quote, Einkommensteuer; übh. Vermögen. c) Schätzungspreis. — **2.** Strafbemessung, Strafbestimmung, zuerkannte od. beantragte (od. gesetzlich bestimmte) **Geldstrafe;** übh. Buße, Strafe, Genugtuung, Entschädigung.

τῑμῆντα ſ. τιμήεις. [Abdera.]

Τῑμησῐ́ᾱς, ου u. **Τῑμήσῐος,** ὁ Klazomenier, Gründer von]

Τῑμησῐ́-θεος, ὁ aus Trapezunt, Dolmetscher.

τῑμησις, εως, ἡ [τιμάω] = τίμημα.

τῑμητεῖᾱ, ἡ ſp. [τιμητεύω] Zensor-amt, Zensur.

τῑμητέος 3 Verbal-*adj.* von τιμάω.

τῑμητεύω ſp. [τιμητής] Zensor ſein.

τῑμητής, οῦ, ὁ [τιμάω] Abſchätzer, Taxator; insb. ſp. Zenſor (in Rom).

τῑμητῐκός 3 poet. ſp. [τιμητής] den Zenſor betreffend. ἀρχή Zenſur; ἀνήρ geweſener Zenſor.

τῑμῐ́ος 3, poet. auch 2 [τιμή] **1.** geſchätzt, **geehrt,** in Ehren gehalten, geachtet, angeſehen; auch ehrenvoll, edel, ehrenwert, ehrwürdig, ſtandesgemäß (τινί und παρά τινι). *subst.* τὸ -ον Ehre, Ehrenamt, Auszeichnung. — **2.** ſchätzbar, **wertvoll,** koſtbar, teuer, hehr (τινί j-m od. durch etw.). *subst.* τὰ -α Koſtbarkeiten. übh. angenehm. [Herrlichkeit, Wert, Würde.]

τῑμῐ́ότης, ητος, ἡ nkl. ſp. † [τίμιος] Koſtbarkeit,]

Τῑμό-θεος, ὁ **1.** Sohn des Konon, atheniſcher Feldherr um 375—355 v. Chr. — **2.** Dithyramben-dichter aus Milet, geſt. 357 v. Chr. — **3.** ſonſtiger Männername.

Τῑμο-κρᾰ́της, ους, ὁ häufiger Perſonenname.

τῑμοκρᾰτῐ́ᾱ, ἡ [*τιμο-κρατής, κρατέω] Timokratie (Verfaſſung, deren Grundlage die Ehre od. das Vermögen iſt).

τῑμοκρᾰτῐκός 3 [τιμοκρατία] timokratiſch.

Τῑμό-λᾶ(ο)ς, ὁ **1.** ein Korinther. — **2.** ein Thebaner zur Zeit Philipps, Wüſtling und Verräter.

Τῑμό-μᾰχος, ὁ **1.** atheniſcher Feldherr (um 364 v. Chr.). — **2.** Maler aus Byzanz (wohl im 2. Jahrh. v. Chr.).

τῑμοῦχος 2 ſp. [τιμή. ἔχω] Ehre habend, geehrt, verehrt, verehrungswürdig; bſd. ein Ehrenamt innehabend.

Τῑμων, ωνος, ὁ **1.** Athener zur Zeit des Peloponneſiſchen Krieges, Menſchenhaſſer (μισάνθρωπος). — **2.** aus Phlius, Rhetor u. ſkeptiſcher Philoſoph (um 250 v. Chr.), Verfaſſer von 3 Büchern der Σίλλοι (vgl. σίλλος).

τῑμωρέω u. M. **-έομαι** [τιμωρός, eig.: die Ehre wahren od. hüten] **Rache nehmen: 1.** mit *dat.* (τινί): **a)** j-m Genugtuung verſchaffen, **j-n rächen,** Rächer j-s ſein (τινί τινα j-n an j-m rächen, τί wegen etw., z.B. Πατρόκλῳ τὸν φόνον; τινός od. ὑπέρ τινος wegen j-s, für j-n, für etw.). P. Genugtuung erhalten (εἴς τινα wegen j-s); unperſ. τετιμώρηται τινι für j-n iſt Rache genommen worden. **b)** übh. j-m **beiſtehen** od. **helfen,** j-n unterſtützen (τινί). — **2.** mit *acc.* (τινά) **ſich an j-m rächen,** an j-m Rache nehmen; übh. j-n züchtigen od. **beſtrafen,** auch j-m Übles zufügen (τινά τινος oder ὑπέρ τινος, ἀντί u. περί τινος, ſelten τινά τι j-n od.

an j-m wegen j-s, für j-n, für etw.; τινί mit, durch etw.; ἀπὸ τοῦ ἴσου mit gleichen Waffen). ἑαυτὸν τιμωρεῖσθαι sich selbst peinigen. P. bestraft werden, Strafe leiden, büßen (ὑπό τινος von seiten j-s). Davon:

τιμώρημα, τό = τιμωρία.

τιμωρητήρ, ῆρος, ὁ ion. [τιμωρέω] Helfer, Beistand.

τιμωρητικός 3 nkl. sp. [τιμωρητής] zur Rache geneigt, strafsüchtig, reizbar.

τιμωρίᾱ, ion. **-ίη,** ἡ [τιμωρός] **1. Rache, Strafe,** Bestrafung, Züchtigung, Peinigung (τινός j-s oder an j-m = κατά τινος od. εἴς τινα; τινός auch für, wegen etw.); *pl.* auch Rache-pläne, -gedanken. -αν ποιεῖσθαι Bestrafung vornehmen oder ausüben. -αν διδόναι: α) Strafe büßen od. leiden, Genugtuung geben (= -αν ὑπέχειν); β) das Recht der Strafe verleihen (τινί j-m). Insb.: a) Genugtuung (τινός j-s od. für etw., παρά τινος von j-m). b) Marter, qualvoller Tod. — **2. Hilfe, Beistand,** Unterstützung (τινί für j-n, j-m geleistet). τιμωρίαν ποιεῖσθαι Hilfe leisten (od. sich Beistand verschaffen, ἀπό τινος); auch Rettung, Erhaltung.

τιμωρός 2 ion. poet. sp. **1. rächend.** *subst.* ὁ, ἡ **Rächer(in),** Bestrafer (τινός u. τινί). (λόγος) zur Rache auffordernd. — **2. helfend,** beschützend (τινί). *subst.* ὁ, ἡ Helfer(in), Beistand, Beschützer(in).

E. Aus *τιμά-Fορος die Ehre wahrend (od. für die Buße sorgend?), vgl. πυλ-ωρός.

τίν (ῑ) bor. = σοί (u. σέ).

τινάκτωρ, ορος, ὁ poet. [τινάσσω] Erschütterer.

τινάσσω ep. poet. sp. **schwingen, schütteln,** rütteln, erschüttern (τί etw., τινά τινος j-n an etw.); insb. j-n oder etw. anstoßen, an etw. zupfen, umstoßen, zerstreuen, herausschlagen. P. erschüttert werden, (er)zittern (τινί von od. mit etw.). M. etw. von sich schwingen oder schütteln (τί, z.B. πτερά); auch sich in Bewegung setzen (ὅπλοις mit den Waffen).

E. Etwa aus *κινάκjω, √*qi* bewegen, vgl. κίω, κινέω?

F. τινάξω, ἐτίναξα, ἐτιναξάμην, ἐτινάχθην (3. *pl.* ep. ἐτίναχθεν). Ep. auch ohne Augment.

τίνυμαι M. meist ep. poet. ion. sp. = τίνομαι.

τίνω (ῑ) **I. Akt.** (Schuldiges) **zahlen, bezahlen,** abzahlen, entrichten (τί etw., τινί τι j-m etw., z.B. μισθόν, ζωάγρια, χάριν; τινός für etw.). τιμήν τινι j-m eine Buße entrichten. δίκην oder δίκας bestraft werden, Strafe empfangen (τινός für etw.). Insb.: a) (im guten Sinne) vergelten, erwidern, lohnen, belohnen (τί, τινί τι, z.B. εὐαγγέλιον). b) Strafe bezahlen oder leiden, **büßen** (τί etw. od. für etw., z.B. ὄβριν, φόνον; τινί τινος j-m für etw.; τινί auch mit etw., z.B. κράατι mit dem Kopfe büßen; τινά für j-n, z.B. τείσεις γνωτὸν ὃν ἔπεφνες du sollst mir (für) den Sohn büßen). — **II. M.:** a) sich etw. bezahlen od. erstatten lassen. b) etw. **rächen** od. vergelten (τί, z.B. λώβην). c) j-n **büßen lassen** od. **bestrafen,** züchtigen, **sich** an j-m **rächen,** Rache nehmen, j-m vergelten (*abs.* od. τινά; τινός od. ὑπέρ τινος für, wegen etw., z.B. Ἀλέξανδρον κακότητος; τινά τι nur Hom. Od. 15, 236).

E. Aus *τιν-Fω, vgl. τίω.

F. Nebenform τίνῡμαι. — ι im *prs.* ep. ion. lang, att. kurz. — *fut.* τείσω (nicht τίσω), M. τείσομαι; — *aor.* ἔτεισα (nicht ἔτῑσα), 2. *pl. conj.* ep. τείσετε = -ητε; M. ἐτεισάμην, ep. τεισάμην, 1. *pl. conj.* τεισόμεθα = -ώμεθα, 3. *pl. opt.* τεισαίατο ep. = τείσαιντο); — *pf.* τέτεικα, M. τέτεισμαι; — *aor.* P. ἐτείσθην; — Verbal-*adj.* τειστέος.

τίπτε ep. poet. [aus τί ποτε] a) **warum denn?** warum doch? b) τίπτε ἔργον was für ein Werk doch?

Τῐρῐβάζος, ὁ persischer Statthalter in Westarmenien und seit 393 v. Chr. Satrap in Jonien.

Τίρυνς, υνθος, ἡ alte Stadt in Argolis südöstl. v. Argos, mit Kyklopenmauern, Sitz des Perseus u. Geburtsort des Herakles. — Einw. u. *adj.* **Τῐρύνθῐος** 3.

τίς, τί, Fragepron. in direkten u. indir. Fragen, *subst.* u. *adj.*: **1. wer? welcher? was für einer? was?** auch = πότερος u. ποῖος und auch als Prädikat des Satzes. τίς οὗτος ἔρχεαι wer bist du, der da kommt? τίνα τὴν τέχνην ἔχεις was ist das für eine Kunst, die du betreibst? τίς πόθεν εἶς ἀνδρῶν wer bist du und woher in der Welt? τί μοι ἔριδος was habe ich mit dem Streite zu tun? (= was kümmert mich der Streit?). τί τοῦτο was soll das (heißen)? was meinst du damit? τί σοι τοῦτο was nützt dir das? was geht das dich an? τί ἐμοὶ καὶ σοί was habe ich mit dir zu schaffen od. gemein? διὰ τί warum? weshalb? ἐς τί wozu? od. wie lange? Elliptisch ἵνα τί (*sc.* γένηται) zu welchem Zweck? in welcher Absicht? warum? (z.B. ἵνα τί ταῦτα λέγεις;). — **2.** *adv.* **τί was? = wie? warum?** wozu? weshalb? inwiefern? † wie sehr? τί γάρ was denn? wieso denn? τί οὖν wie nun? was weiter? τί οὖν οὐ warum nun nicht? τί δή warum nur? τί δέ (quid vero) wie aber? wie nun? wie denn? wieso? und wie?

E. Aus *qis, *qid, thess. κίς, skr. kiṣ (wer), cid, kím (was?), ná-kiṣ niemand, lt. quis, quid. Pronominalstamm *qi* = *qo* (vgl. ποῦ): κε(ν).

F. *gen.* τίνος, att. τοῦ (ion. ep. τέο, τεῦ); — *dat.* τίνι, att. auch τῷ (ion. τέῳ, äol. τίῳ); — *gen. pl.* τίνων (ion. ep. τέων); — *dat. pl.* τίσι (ion. ep. poet. τέοισι u. τοῖσι, äol. τίοισι).

τίς, τι (ῑ) (enklit.), indefin. Pron., *subst.* u. *adj.*: **1. jemand, irgendeiner, irgendwer, ein gewisser, etwas;** im Deutschen oft auch durch den unbestimmten Artikel „ein" oder durch „eine Art von", oft gar nicht zu übersetzen (vgl. lt. quidam), z.B. σοφιστής τις ein Sophist, eine Art von Sophist; βλάξ τις eine Art Tölpel; χαλκός τις etwas wie Erz; ᾠδαί τινες etwas wie Lieder; οἱ φονεῖς τινες die Mörder, wer sie auch sind. ἤ τις ἤ οὐδείς so gut wie keiner; ἤ τι ἤ οὐδέν so gut wie nichts. — **2. a) mancher,** manch einer, dieser und jener, z.B. ὧδε δέ τις εἶπεσκε so sagte mancher, νομίζει τις mancher glaubt; (*pl.*) **manche, einige,** etliche, **man.** οἱ δέ τινες einige aber, einige auch, manche andere. **b) jeder, man,** z.B. τοῦτό τις ἴστω, λεγέτω τις, εἴποι τις ἄν. — **3.** Bei *adj.*, *adv.*, Zahlwörtern, Pronomen, Verben verallgemeinert es den Begriff od. zieht die Eigenschaft bzw. Tätigkeit ins Unbestimmte: **a) so recht, ganz,** gar, außerordentlich, wahrhaft, z.B. θαυμαστή τις ἀνδρεία admirabilis quaedam virtus eine ganz wunderbare Tapferkeit, δεινή τις δύναμις, σεμνός τις ἐγένου so recht ehrwürdig, διαφερόντως τι, τάχα τι. **b) einigermaßen, gewissermaßen,** in gewisser Hinsicht. **c) etwas, ziemlich,** ein wenig. **d) ungefähr, etwa,** vielleicht, wohl, z.B. ἐνιαυτόν τινα ungefähr ein Jahr lang; εἴκοσί τινες etwa zwanzig, πόσος τις wie groß etwa? πόσοι τινές wie viele etwa? πολλοί τινες ziemlich viele, πᾶς τις so ziemlich jeder, jeder beliebige, jeder einzelne, ἕκαστός τις ein jeder, εἷς τις auch nur irgendeiner, οὐδείς τις kein einziger, οὐδέν τι gar nichts u. a. — **4.** prägn. λέγειν τι etwas Zutreffendes od. Richtiges, Beachtenswertes, Außerordentliches, Großes sagen, recht haben. ποιεῖν τι etwas Tüchtiges leisten. εἶναί τι etwas Großes od. Bedeutendes sein, etwas zu bedeuten haben. πάσχειν τι etwas Schlimmes erdulden.

E. Es ist die tonlose Form des Interrogativs τίς.

F. *sg. gen.* τινός, att. auch του (ep. ion. τεο, τευ); — *dat.* τινί, att. u. ep. auch τῳ (ion. τεῳ); — *neutr. pl.* τινά u. (nicht enklit.) ἄττα (ep. ion. auch ἄσσα, Hom. Od. 19, 218); — *pl. gen.* τινῶν (ion. τεῶν); — *dat.* τισί (ion. τέοισι, ep. τοῖσιν?).

Τισαμενός, ὁ s. Τεισαμενός.

τίσις, εως, ἡ [τίνω, τίω] **1. Bezahlung,** Ersatz, **Sühne, Buße,** Genugtuung, Entschädigung. — **2.** übh. Vergeltung; insb.: a) **Rache,** Bestrafung, **Strafe** (τινός

für etw.). τίσιν διδόναι od. ἐκτίνειν Strafe leiden. (Perſonifiziert) αἱ Τίσιες Rachegöttinnen, Rachegeiſter. b) Belohnung.

Τισῐ́φονος, ὁ ſ. Τεισίφονος.

Τισ(σ)αφέρνης, ους, ὁ perſiſcher Satrap in Kleinaſien während der zweiten Hälfte des Peloponneſiſchen Krieges, Freund Spartas, hinterliſtiger Feind des jüngeren Kyros; auf Betreiben der Paryſatis 395 v. Chr. gefangengenommen und hingerichtet.

F. Selten nach der 1. Deklination; *voc.* Τισσαφέρνη.

τῑτάινω meiſt ep. I. **Akt.** 1. *trans.*: a) **ſpannen, ausſpannen,** (den Bogen) ſpannen. b) **ſtrecken, ausſtrecken,** ausbreiten, (einen Tiſch) hinſtellen, (die Wage) ausbreiten = emporhalten, (den Wagen, Pflug) ziehen. — 2. *intr.* geſtreckt laufen. — II. **M.** 1. für ſich ſpannen, z.B. τόξα ſeinen Bogen ſpannen. — 2. ſich ausſpannen, ſich (aus)ſtrecken (πτερύγεσσι mit den Flügeln). Insb.: a) geſtreckt laufen oder dahineilen. b) ſich anſtrengen.

E. Aus *τιτάνjω, √ten (vgl. τείνω, τανύω) reduplíziert.

F. *aor.* ἐτίτηνα.

Τῑτάν, ᾱνος, ὁ Titan(e), *pl.* Titanen, das vor-olympiſche Göttergeſchlecht, Söhne u. Töchter des Uranos u. der Gaia, unter ihnen Okeanos, Kronos, Hyperion, Japetos. Sie ſtürzten ihren Vater vom Throne und regierten die Welt, bis ſie von Zeus im Titanenkampfe (Titanomachie) beſiegt und in den Tartaros geſchleudert wurden. — *adj.* **Τῑτᾱνῐ́κός** 3 titaniſch.

Τῑτᾱνο-κράτωρ, ορος, ὁ ſp. [κρατέω] Titanenbezwinger.

Τῑτᾱνο-κτόνος 2 ſp.-ep. [κτείνω] die Titanen tötend.

τῑτᾶνος, ἡ Kalk, Gips.

τῑτᾱνώδης 2 ſp. [Τιτάν] titanenartig, furchtbar wie ein Titan(e).

Τῑτᾰρήσῐος, ὁ linker Nebenfluß des Peneios in Theſſalien.

Τῑτήν, ῆνος, ὁ ion. = Τιτάν.

τῑτθη, ἡ [τιτθός Bruſtwarze, vgl. θάω[1]] **Amme.**

τίτλος, ὁ ſp. † [= lt. titulus] Aufſchrift.

τῑτός 3 ep. [τίνω] vergolten. τιτὰ ἔργα Werke der Vergeltung, Rachewerk.

τιτράω ſp. u. **τῑτρημι** ſp. = τετραίνω.

τιτρώσκω durchbohren (τί); insb. **verwunden** (τινά j-n, εἰς τὴν γαστέρα, διὰ τοῦ θώρακος); übh. verletzen, beſchädigen (τινά u. τί; P. Schaden erleiden); übtr. betören.

E. √*tr̥ō̃w*, weitergebildet aus τείρω (vgl. auch τορός), ſkr. turás beſchädigt, wund: τρώω, τρῶμα, τραῦμα.

F. Nebenf. ep. τρώω. — τρώσω, ἔτρωσα, τέτρωκα, τέτρωμαι, ἐτρώθην, τρωθήσομαι (u. τρώσομαι paſſ.), τρωτός, -έος.

Τῑτῡ́ός, ὁ Sohn der Gaia, ein rieſenhafter Unhold auf Euböa; weil er ſich an Leto vergriffen hatte, wurde er von Apollo und Artemis erſchoſſen und in der Unterwelt von zwei Geiern an ſeiner ſtets wieder wachſenden Leber zerfleiſcht.

τῑτύσκομαι M. ep. [aus *τιτύκσκομαι], ſp.-poet. bisw. **τῑτύσκω** 1. [zu τεύχω] a) **bereiten,** zurechtmachen, (Feuer) anmachen, (Pferde) anſpannen. b) verſchaffen (τινί τι). — 2. [zu τυγχάνω, eig.: treffen wollen] **zielen** (τινός nach etw., τινί mit etw.); übtr. beabſichtigen, im Sinn haben, danach ſtreben (mit *inf.*).

F. Nur *prs.* und *impf.* gebräuchlich.

τίφθ' ep. = τίπτε.

τῖφι äol. = τίνι.

τίω (ῑ) ep. poet. = τιμάω ſchätzen, achten, ehren.

E. Aus *q^{w}éjō, √*q^{w}ei*, *qī*: a) wahrnehmen; b) ſcheuen, ehren; c) ſtrafen, ſkr. cinóti u. cikēti u. cáyati er nimmt wahr, cáyate er ſtraft, rächt, cetā́ Rächer, citiṣ Vergeltung (= τίσις), lt. caerimonia (aus *quoisemonia): τῑμή, τῑμάω, τίνω, ποινή (aus *q^{w}oinā́, lt. poena entlehnt), ἄποινα (für *ἀπό-ποινα).

F. *inf. prs.* τιέμεν ep. = τίειν; *impf.* ἔτιον (ep. τῖον u. τίον, iterat. τίεσκον u. τιεσκόμην); — *fut.* τίσω (*inf.* ep. τῑσέμεν); — *aor.* ἔτῖσα (ep. τῖσα), M. ἐτῑσάμην (2. *sg. conj.* τίσεαι ep. = τίσῃ, 3. *sg.* τίσεται = τίσηται); — *pf.* P. τέτῖμαι.

τλᾰ-θῡμος 2 bor. poet. [= τλήθυμος, vgl. τλῆναι] ausdauernd, geduldig.

τλάμων 2 bor. = τλήμων.

Τλημονῐ́δᾱς, ου u. ᾶ, ὁ ein Spartaner.

τλημοσύνη, ἡ poet. ſp. [τλήμων] Geduld, Ausdauer, Ergebung.

τλήμων 2 [τλῆναι] 1. a) duldend, **ausdauernd, ſtandhaft.** b) unternehmend, **kühn;** (im übeln Sinne): α) gefügig; β) frech, dreiſt, keck, verwegen, ſchamlos, unverſchämt. — 2. **leidvoll,** leidig, mühevoll, unheilvoll, elend, **unglücklich,** unſelig, arm.

τλῆναι defekt. *aor.*, meiſt ep. poet. 1. **ertragen,** (er-) **dulden,** leiden, ſich gefallen laſſen, aushalten, ausharren, geduldig od. ſtandhaft bleiben (τί u. τινά; mit *part.*). *part. pf.* τετληώς 3 geduldig. Insb. j-m (τινά) ſtandhalten. — 2. **über ſich gewinnen, wagen,** den Mut haben, ſich erkühnen, ſich entſchließen, ſich erdreiſten, ſich unterfangen, vermögen, mögen (τί od. mit *inf.*, ſelten mit *part.*).

E. √*tela, tlā* tragen, aufheben, wägen, ſkr. tulā́ Wage, tuláyati er hebt auf, wägt, tūna- (aus *tulna-) Köcher; lt. tolerare, tuli u. tollo, lātus = τλᾱτός getragen; got. thulan = ahd. dolēn u. dulten = nhd. dulden (Ge-duld): ταλάσσαι, τάλας, πολύ-τλας, τλητός, τλήμων, τάλαντον, τάλαρος, τελαμών, τόλμα, τολμάω, τέλος[1], ταλαεργός, ταλαπωρος.

F. *ind. aor.* ἔτλην (bor. ἔτλᾱν, ep. τλῆν; 3. *pl.* ἔτλᾶν = ἔτλησαν, bor. ἔτλᾶσαν); *opt.* τλαίην, *impr.* τλῆθι, *part.* τλάς; — *fut.* τλήσομαι; — *pf.* τέτληκα mit *prs.*-Bedeut. (1. *pl.* τέτλᾰμεν), *opt.* τετλαίην, *impr.* τέτλᾶθι, *inf.* τετλᾰ́μεν(αι), *part.* τετληώς, υῖα, *gen.* -ότος; — Verbal-*adj.* τλητός; — außerdem *aor. I* ep. ἐτάλασσα.

Τλη-πόλεμος, ὁ Sohn des Herakles und der Aſtyoche, als Mörder flüchtig, gründete Lindos, Ialyſos und Kameiros auf Rhodos, wurde vor Troja von Sarpedon getötet.

τλητός 3 ep. poet. [τλῆναι] 1. a) duldſam, ausdauernd, ſtandhaft. b) duldend, fügſam. — 2. erträglich, auszuhalten(d).

τμάγεν ep. ſ. τμήγω.

τμήγω ep. poet. = τέμνω. I. **Akt. ſchneiden,** hauen. — II. **P.** ſich trennen, ſich zerſtreuen.

E. √*tem, tmā* (vgl. τέμνω), guttural erweitert.

F. τμήξω, ἔτμηξα, *aor. II* ἐτμάγον, *aor. II* P. ἐτμάγην (3. *pl.* τμάγεν ep. = ἐτμάγησαν).

τμήδην ep. [τέμνω] *adv.* ſchneidend, ritzend, ſtreifend.

τμῆμα, τό u. **τμῆσις,** εως, ἡ [τέμνω] 1. a) **Schnitt,** Einſchnitt. b) **Abſchnitt,** Stück, Teil. — 2. Verwüſtung, Verheerung.

τμητός 3 poet. nkl. ſp. [τέμνω] a) ſchön geſchnitten, b) trennbar, teilbar.

Τμῶλος, ὁ Gebirge in Lydien ſüdöſtl. v. Sardes, jetzt Bōz Dagh.

τό *neutr.* zu ὁ, ἡ (ſ. ὁ) *adv.* deshalb. τὸ μέν ... τὸ δέ teils ... teils, bald ... bald.

E. Aus *tód*, Demonſtrativſtamm *sŏ, sā, tŏ* der, dieſer (vgl. ὅ), lt. is-te (= der da), is-ta, is-tud, ta-lis; ſkr. sa, sā́, tád = got. sa, so, thata = nhd. der, die, das. Vgl. auch (mit Ablaut) τῆ da, τέως, τῆμος, τηλίκος, τόσος, τότε.

τό-γε ep. [ὄγε] *adv.* deshalb gerade. τόδε ep. [ὅδε] *adv.*: a) hierher. b) deshalb, darum.

τό-θεν poet. *adv.* 1. von daher, von dort; (zeitlich) von da an, darauf. — 2. (relat.) von wo (= ὅθεν).

τό-θῐ ep. poet. but. *adv.* 1. daſelbſt, dort. — 2. (relat.) wo, allwo (= ὅθι).

τοί[1] ep. poet. 1. = οἱ die, dieſe (ſ. ὁ). — 2. (relat.) = οἵ welche (ſ. ὅς).

τοί[2] ep. ion. dor. äol. = σοί dir (ſ. σύ).

τοί[3] (enklit.), bekräftigende Partikel: **gewiß, fürwahr, wahrlich,** wirklich, ſicherlich, allerdings, ja doch, (nachgeſtelltes ja od. doch, in Aufforderungen u. Fragen auch nachgeſtelltes nur). γάρ τοι denn gewiß. γέ τοι doch wenigſtens. δέ τοι u. ἀλλά τοι aber doch. οὔ τοι u. μή τοι wahrlich nicht. ὅπως τοι damit denn doch.

E. Enklit. *dat. ethicus* von σύ = ſtr. te dir, eig.: ſag' ich dir, laß es dir geſagt ſein. Das τοί in den konklufiven τοιγάρ, τοίνυν, καίτοι, μέντοι gehört entweder auch hierher od. iſt eine Lokativform des Demonſtrativs τό = τῷ darum.

τοι-γάρ ep. ion. poet. (im Satzanfang) = τοιγαροῦν.

τοιγάρ-οὖν u. **τοιγάρ-τοι,** folgernde Partikel (im Satzanfang): **daher denn,** ſo ... denn, darum denn auch, **deshalb alſo,** darum alſo, demnach, folglich, mithin, ſo zum Beiſpiel.

τοῖιν ep. = τοῖν (*gen. du.* von ὁ).

τοί-νῦν *adv.* (nachgeſtellt) 1. (folgernd) **demnach,** demgemäß, ſomit, **ſo ... denn,** deshalb, **alſo,** darum nun, nun alſo, nun aber (lt. atqui). — 2. (fortführend) **ferner.** ἔτι ~ ferner aber. Oft dient es zur Wiederaufnahme der Rede oder iſt als bloße Übergangspartikel von δέ kaum verſchieden. — 3. (ſelten = τοί verſtärkend) fürwahr. μὴ ~ μηδέ fürwahr nicht einmal, ja nicht einmal.

τοῖο ion. ep. = τοῦ (ſ. ὁ).

τοῖος 3 faſt nur ep. poet. = τοιόσδε. *adv.* τοῖον: a) ſo recht, ſo ganz, ſo ſehr; b) auf ſolche Art, ſo, alſo.

E. Vom Pronominalſtamm *to* dieſer (vgl. τό).

τοιόσ-δε 3 u. **τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο(ν) ſo beſchaffen, (ein) ſolcher,** derartiger, von der Art, dergleichen, gleichartiger, bald auf das Vorhergehende, bald auf das Folgende (= folgender) bezüglich; häufig mit οἷος, ὁποῖος, ὅς korreſpondierend. τοιοῦτό τι etwas derartiges; ἄλλα τοιαῦτα anderes derart. οἱ τοιοῦτοι ſolche Leute. (τὸ) τοιοῦτον u. (τὰ) τοιαῦτα (*subst.*) ſolche Lage (Zuſtand, Fall, Vorkommnis, Unternehmen, Gelegenheit, Grund, Umſtände, Verhältniſſe u. ä.). τοιούτων ὄντων in ſolcher Lage, unter ſolchen Umſtänden od. Verhältniſſen = ἐν (τῷ) τοιῷδε od. τοιούτῳ oder ἐν (τοῖς) τοιούτοις. τοιούτων ὑπαρχόντων wo ſolche Gründe vorhanden ſind. κατὰ τοιόνδε auf ſolche Weiſe, ſo, aus folgender Urſache, aus folgendem Grunde. Insb.: 1. a) (lobend) = ſo ſchön, ſo gut, ſo edel, ſo vortrefflich, ſo tüchtig, ſo groß, ſo geehrt, ſo ausgezeichnet u. ä. b) (tadelnd) = ſo ſchlecht, ſo ſchlimm, ſo ſchwer, ſo erbärmlich, ſo verwerflich, ſo ſchimpflich, ſo unglücklich u. ä. — 2. a) (bei *adj.*) ſo recht, ſo ganz, z.B. τύμβος ἐπιεικὴς τοῖος ſo recht angemeſſen. b) (mit folgendem *inf.*) geeiget, **fähig,** tüchtig, ein Mann danach, daß, z.B. οὐ τοῖοί ἐσμεν ἀμύνειν wir ſind nicht fähig abzuwehren. — 3. *adv.* τοῖον ep. u. τοιόνδε ep. ſo, ſo ſehr, in dem Maße.

τοιουτο-ῑ́ 3, durch das *Iota demonstrativum* verſtärktes τοιοῦτος. [artig, ähnlich.]

τοιουτό-τροπος 2 von ſolcher Art, **ſolcherlei,** der-

τοῖσδεσ(σ)ι ep. *dat. pl.* = τοῖσδε (von ὅδε).

τοῖχος, ὁ [τεῖχος] **Wand, Mauer** (eines Hauſes, Hofes, Gebäudes); insb. Seitenwand des Schiffes, Schiffswand, Bord.

τοιχωρῠ́χέω [τοιχωρύχος] a) *intr.* die Wand durchbrechen, diebiſch in die Häuſer einbrechen, ſtehlen, Spitzbüberei treiben. b) *trans.* beſtehlen.

τοιχωρῠχῐ́ᾱ, ἡ das Einbrechen, Einbruch. Von

τοιχ-ωρῠ́χος, ὁ [τοῖχος, ὀρύσσω, eig.: die Wände durchbrechend] Einbrecher, Dieb, Spitzbube.

τόκᾰ bor. = τότε.

τοκᾰ́ς, ἄδος, ἡ ep. poet. ſp. [τίκτω] 1. geboren habend. σῦς Mutterſchwein. *subst.* ἡ Muttertier (λέαινα Löwin mit Jungen). — 2. a) ſchwanger. b) fruchtbar.

τοκεύς, έως, ὁ [τεκεῖν, τίκτω] Erzeuger, ἡ Mutter; meiſt *pl.* οἱ **τοκῆς,** έων **Eltern** (ion. τοκέες, ep. τοκῆες, *du.* τοκῆε). [wuchern. b) verzinſen.]

τοκίζω nkl. ſp. [τόκος] a) auf Zinſen leihen,

τοκιστής, οῦ, ὁ [τοκίζω] Wucherer.

τόκος, ὁ [τίκτω] 1. das Gebären, **Geburt,** Niederkunft (*pl.* Geburtswehen). — 2. das Geborene, **Nachkommenſchaft,** Kind(er), Sohn; (von Tieren) Junges, die Jungen, Brut; übh. Geſchlecht, Abkunft. — 3. übtr. Ertrag, Gewinn; insb. **Zins, Zinſen,** Intereſſen.

τόλμᾰ (poet. auch **-ᾱ́,** ſp. **-η**), ἡ [τλῆναι] Mut, **Kühnheit** (τινός u. πρός, ἔς τι zu etw.); (im übeln Sinne) Tollkühnheit, **Verwegenheit,** Dreiſtigkeit, Frechheit, Frevelſinn; (meton.) konkr. kühne Tat, Wagnis, auch *pl.*

τολμάω, ion. **-έω** [τόλμα] 1. **ertragen,** (er)**dulden,** geduldig bleiben, aushalten, ausharren, ſich gefallen laſſen (τί; mit *inf.* od. *part.*). — 2. **über ſich gewinnen, ſich entſchließen,** (kühn) unternehmen, mögen, zulaſſen; insb. **wagen,** Mut faſſen od. behalten, den Mut haben, kühn ſein, (im übeln Sinne) ſich erkühnen, ſich erdreiſten, es fertigbringen, ſich nicht ſcheuen (τί; mit *inf.* od. *part.*). πᾶν od. πάντα zu allem fähig od. bereit ſein. *part.* τολμῶν 3 als *adj.* = τολμηρός.

F. 2. *sg. prs.* buk. τολμῇς, *fut.* τολμᾱσῶ buk.

τολμήεις 3 ep. poet. [τόλμη] = τολμηρός.

F. *sup.* τολμήστατος = τολμηέστατος.

τόλμημα, τό [τολμάω] **Wagnis,** Wag(e)ſtück, kühne Tat, kühnes Unternehmen, auch kühnes Wort.

τολμηρός 3 [τόλμα] 1. duldend, duldſam, ausdauernd, **ſtandhaft.** — 2. unternehmend, **kühn,** mutig. *subst.* τὸ -όν Kühnheit; τὸ τολμηρότερον größere Kühnheit; — (im übeln Sinne) **verwegen,** dreiſt, keck, frech.

τολμήστᾰτος 3 poet. *sup.* von τολμήεις.

τολμητέον Verbal-*adj.* von τολμάω.

τολμητής, οῦ [τολμάω] unternehmend; ὁ Wag(e)hals.

τολμητός 3, ſelten 2, poet. [τολμάω] gewagt, zu wagen(d) (τινί von j-m).

Τολμῖδης, ου, ὁ [eig.: Sohn des Tolmaios] 1. atheniſcher Feldherr, gefallen bei Koroneia 447 v. Chr. — 2. ein Eleer, Herold des jüngeren Kyros. [ὁ **Τολοφώνιος.**]

Τολοφών, ῶνος, ἡ Stadt der Ozoliſchen Lokrer. — Einw.

τολῠπεύω ep. poet. [von τολύπη Knäuel, Garn] Wolle auf einen Knäuel wickeln (oder abwickeln?). übtr.: a) anzetteln (δόλους). b) mit Mühe vollenden od. durchmachen (τί), Mühen beſtehen.

τομαῖος 3 u. 2 poet. [τομή] (ab)geſchnitten, (vom Heilmittel) zubereitet od. ſicher. *subst.* τὸ -ον Zaubermittel.

τομάω poet. [τομή] des Schnittes bedürfen.

Τομεύς, έως, ὁ Berg in Meſſenien bei Pylos.

τομή, bor. **-ᾱ́,** ἡ [τέμνω] 1. a) das **Schneiden** oder Sägen (bſd. als chirurgiſche Operation); auch: α) Verſchneiden; β) Behauen. b) **Schnitt, Hieb,** auch Wunde. c) Schärfe. — 2. a) Schnittfläche, behauene Seitenfläche od. Ecke. b) (Baum-)Stumpf, Ende (e-s Balkens).

τόμῐος 2 [τέμνω] ausgeſchnitten. *subst.* τὰ -α die ausgeſchnittenen Eingeweide der Opfertiere.

τόμος, ὁ poet. nkl. ſp. [τέμνω] abgeſchnittenes Stück, Schnitte.

τομός 3 [τέμνω] ſchneidend, ſcharf.

τόνος, ὁ [τείνω] 1. etwas zum Spannen Dienendes od. Angeſpanntes: a) **Strick, Seil,** Tau, (κλίνης) Gurt. b) Saite. — 2. a) **Spannung,** Anſpannung; übtr.: α) Anſtrengung; β) Spannkraft, Kraft, Nachdruck, Wucht; γ) Ernſt, Strenge. b) Hebung und Senkung: α) der Stimme = **Ton,** Klang; insb. Betonung; β) im Verſe: Hebung = Versmaß; γ) Farbenton; übtr. Farbe, Färbung, auch die politiſche. [nach j-m).]

τοξάζομαι M. ep. [τόξον] = τοξεύω ſchießen (τινός)

F. *fut.* ep. τοξάσσομαι.

τοξᾰ́ρῐον, τό ſp., *demin.* von τόξον.

τοξ-άρχης, ου ſp. u. **τόξ-αρχος,** ὁ [ἄρχω] Anführer der Bogenſchützen, Schützenführer.

τοξεῐ́ᾱ, ἡ ſp. [τοξεύω] Schützenkunſt.

τόξευμα, τό [τοξεύω] a) **Geſchoß, Pfeil;** meton. (*pl.*) Korps der Bogenſchützen. b) Bogen-, Pfeil-ſchuß. c) Schußweite d) übtr. kränkendes Wort.

τοξευτής, οῦ, ὁ ep. ſp. [τοξεύω] = τοξότης.

τοξευτός 3 poet. vom Pfeil getroffen, erschossen. Von
τοξεύω [τόξον] **1.** (mit dem Bogen) **schießen** (*trans.* u. *intr.*), Pfeile abschießen, mit dem Pfeile **treffen** od. erschießen, durchbohren (τινά τ-ν; τινός od. πρός, εἴς τι nach etw. schießen). P. getroffen werden (τί an etw., ἔς τ. in etw.). — **2.** übtr.: **a)** nach etw. trachten, etw. **erstreben** od. beabsichtigen, bezwecken (τί u. τινός). **b)** etw. gut od. glücklich treffen (καθ' ὑπερβολήν über die Maßen od. überschwengliches Glück haben).
τοξῖκός 3 [τόξον] a) zum Bogen gehörig. b) des Bogenschießens kundig. *subst.* ἡ -ή Kunst des Bogenschießens, Bogenkunst. [[δαμάω] bogengewaltig.]
τοξο-δάμας, αντος poet. u. **τοξό-δαμνος** 2 poet.
τόξον, τό **1. Bogen** zum Schießen, von Horn od. Holz, poet. auch *pl.* von einem Bogen. — **2. Geschoß, Pfeil,** (*pl.*) Schieß-gerät, -zeug, Bogen und Pfeile; (meton.) Kunst des Bogenschießens, Bogenkunst.
E. Vielleicht zu √*teqs* bearbeiten (vgl. τέκτων); oder zu lt. taxus Eibe, aus deren Holz Bogen gefertigt wurden (?): τοξεύω, τοξότης.
τοξοσύνη, ἡ ep. poet. [τόξον] Schieß-fertigkeit, -kunst.
τοξότης, ου, ὁ [τόξον] **a) Bogenschütze,** Schütze (auch als Sternbild). **b)** Polizist, Gerichtsdiener in Athen (Korps von 1200 Mann Staatssklaven, auch Σκύθαι genannt). **c)** persische Münze mit aufgeprägtem Bogenschützen.
τοξουλκός 2 poet. [τόξον, ἕλκω] bogenspannend.
τοξο-φόρος 2 ep. ion. poet. [φέρω] bogenführend. *subst.* ὁ Bogenschütze.
τοπάζιον, τό sp. † [Fw.] Topas, Chrysolith.
τοπάζω [τόπος] nach einem Orte od. Punkte zielen; übtr. vermuten, (er)raten (τί od. mit *acc. c. inf.*).
τοπαράπαν *adv.* = τὸ παράπαν.
τοπῐκός 3 ion. nkl. sp. [τόπος] örtlich, von der örtlichen Lage herrührend; bsd. (rhet.) **topisch** (ἡ -ή Topik, Lehre von den Fundstätten), s. τόπος 2, c, α.
τοποθεσῐ́ᾱ, ἡ sp. [τοπό-θετος, τιθημι] Beschreibung der Lage eines Ortes, Ausstattung.
τοπομᾰχέω sp. [v. *τοπο-μάχος, μάχη] den Krieg durch Benutzung von Geländevorteilen (bsd. durch Einnahme fester Stellungen) führen.
τόπος, ὁ **1.** a) **Ort, Stelle,** Stätte, **Platz;** insb. Stelle einer Schrift, Bücherstelle. κατὰ τόπους überall. b) **Gegend,** Land, Landschaft, Landstrich, Gebiet. c) übh. Raum. d) **Örtlichkeit,** Gelände, natürliche Lage. — **2.** übtr.: **a)** Lebensstellung, Stand, Rang. **b)** Gelegenheit, Möglichkeit. **c)** Abschnitt, Stück, Teil, Kapitel einer Wissenschaft (bsd. der Rhetorik, Logik, Philosophie); auch: α) ein zur Besprechung kommender Punkt od. Satz (bsd. einer Beweisführung); β) Thema, Gegenstand, Stoff (bsd. einer Rede). **d)** rhet. Gemeinplatz.
E. Vielleicht aus *toqʷos zu lt. (nasaliert) tempus = nhd. Ding, lit. tenkù, tèkti sich hinerstrecken, sich [ausdehnen?]
τοπρίν *adv.* = τὸ πρίν.
τορεῐ́ᾱ, ἡ sp. [τορεύω] Gravierung.
τόρευμα, τό poet. sp. [τορεύω] Gefäß mit erhabener Arbeit, getriebenes Kunstwerk.
τορευτής, οῦ, ὁ sp. [τορεύω] Graveur, Ziseleur.
τορευτῐκός 3 sp. [τορευτής] die Gravierkunst betreffend. *subst.* ἡ -ή Gravierkunst, Toreutik, Skulptur in Metall.
τορεύω poet. sp. [τορός] **ziselieren** (in erhabener Arbeit in Metall ausführen), **gravieren;** übtr. gestalten, formen, darstellen (*abs.* od. τί).
τορέω ep. poet. sp. [τορός, τείρω] durch-bohren, -stechen.
F. τορήσω, ἐτόρησα, *aor. II* ἔτορον.
τόρμος, ὁ ion. sp. [τείρω, eig.: das Gebohrte] a) Loch. b) = τόρνος Stift. [zirkeln.]
τορνεύω [τόρνος] a) drehen, drechseln. b) ab-
τόρνος, ὁ [τείρω, eig.: etwas Umlaufendes] **1.** Kreisstift, **Zirkel,** bsd. Zirkelschnur der Zimmerleute; übh. Stift, Zapfen; bsd. Dreheisen der Drechsler. — **2.** Achse einer sich drehenden Kugel.
τορνόω u. M. ep. [τόρνος] abzirkeln, kreisrund machen, (ab)runden (τί).
F. *aor.* M. ep. τορνωσάμην (3. *sg. conj.* -εται = -ηται).
τορός 3 [τείρω] **durchdringend,** (v. der Stimme u. Rede) **laut,** vernehmlich; übtr.: a) verständlich, klar, genau, deutlich; b) schnell, geschickt; c) stark, kräftig.
τορῠ́νη, ἡ Rührkelle, Rührlöffel, Quirl.
E. Wohl aus *τ-Fαρύνη, √*twer* rühren, quirlen (vgl. τύρβη), lt. trua und trulla.
Τορώνη, ἡ makedonische Stadt auf der Chalkidike (Sithonische Halbinsel). — Einw. u. *adj.* **Τορωναῖος** 3.
τοσαυτᾰκῐ́ς *adv.* so vielmal, so oft.
τόσος, ep. poet. auch **τόσσος** 3 = τοσόσδε. ὅσῳ ... τόσῳ je ... desto. ἐκ τόσου seitdem, seit so langer Zeit. — *adv.* **τόσον** (selten τόσως) **so viel, so sehr,** in so hohem Grade, (in)soweit, insofern. ἄλλο τόσσον im übrigen so weit (= sonst ganz). λίην τόσον so gar sehr.
E. τόσ(σ)ος aus *τότjος vom Demonstrativstamm *tŏ* (vgl. τό), skr. táti so viele = lt. tŏt (aus *toti, vgl. toti-dem).
τοσόσ-δε 3 u. **τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο(ν) 1. so groß,** so bedeutend, **so viel** (*pl.* **so viele**), so zahlreich, so lang, so weit, so tief, so stark, (von der Stimme) so laut, so sehr (lt. tantus); oft korrespondierend mit ὅσος (od. ὡς); oft mit folg. ὥστε od. ὡς *c. inf.* so daß. *neutr.* τοσόνδε u. τοσοῦτο(ν) stehen oft mit *gen.* (z.B. ἐς τοσοῦτον ἐλπίδος od. ἀμαθίας ἐλθεῖν oder ἥκειν). τοσοῦτον ein solcher Zwischenraum. — **2.** insb.: **a) ebenso groß,** gleich groß, ebenso viel (= ἕτερον τοσόνδε). **b) nur so groß, nur so viel,** so gering, so wenig (z.B. τοσοῦτον οἶδα, τοσαῦτα λέγω od. δέομαι). τοσοῦτοι = so wenige; τοσοίδε ὄντες verhältnismäßig nur wenige. — **3.** *adv.*: **a) τοσόνδε u. τοσοῦτον** (τόσως poet.) so viel, so sehr, so weit, in solchem Grade, so lange (Zeit), (nur) insoweit, um so viel, um so mehr. **οὐ τοσοῦτον ... ὅσον nicht sowohl ... als vielmehr. b)** τοσῷδε u. τοσούτῳ um so viel, so weit, (mit *comp.*) um so mehr od. desto. **ὅσῳ ... τοσούτῳ je ... desto. c)** τοσούτου um solchen Preis, so teuer (*gen. pretii*). **d)** διὰ τοσούτου in solchem Abstande, in so geringem Zwischenraum, in solcher Nähe, nach so langer Zwischenzeit. **e)** ἐκ τοσοῦδε u. ἐκ τοσούτου aus so großer Entfernung, seit so langer Zeit. **f)** ἐν τοσῷδε und ἐν τοσούτῳ unterdessen, in so langer Zeit, vorläufig, bis auf weiteres. **g)** ἐπὶ od. ἐς τοσοῦτον, ἐς τοσόνδε so weit, so bedeutend, bis zu dem Grade, in dem Maße od. Grade, auch so lange. **h)** παρὰ τοσοῦτόν τινος in einem so kleinen Abstande von etw., einer Sache so nahe, so knapp an etw. vorbei, bis auf eine solche Nähe, beinahe.
τοσουτ-ᾰριθμος 2 poet. so zahlreich, so groß.
τοσουτοσ-ῑ́ 3, durch *Iota demonstr.* verstärktes τοσοῦτος.
τοσᾰ́κῐ ep. *adv.* (= τοσάκις) so vielmal, so oft, (apostrophiert τοσάχ').
τοσσῆνος 3 dor. ion. = τοσοῦτος.
τόσσος, τοσσόσδε 3 ep. poet. = τόσος, τοσόσδε. *adv.* τοσσάδε ebensolange.
τοσσοῦτος 3 ep. = τοσοῦτος.
τότε *adv.* **1.** a) (von der Vergangenheit) in jener Zeit, **damals.** ὁ τότε der damalige; οἱ τότε die damals Lebenden, Zeitgenossen, Vorfahren. τὸ τότε die damalige Zeit. εἰς (τὸ) τότε bis damals, bis dahin; ἐν τῷ τότε in damaliger Zeit, damals; ἐκ τότε seit damals, seitdem. b) übh. **ehemals, vormals,** vordem, früher, einst, vorher, vorhin. c) (in Bezug auf einen Nebensatz mit ὅτε, ἐπεί, ἡνίκα, εἰ u. ä. od. nach e-m *part.*) **da, dann, alsdann,** da erst, dann erst, jetzt erst, in dem Falle. — **2. hierauf, darauf,** sodann, jetzt.
E. Aus τό und Suffix τέ (vgl. τέ II, ποτέ).

τοτέ [vgl. τότε] *adv.* einmal, **bisweilen, zuweilen,** ein andermal. **τοτὲ μέν ... τοτὲ δέ bald ... bald.** τοτὲ δ' αὖ dann auch wieder.

το-τηνίκα *adv.* = τηνίκα damals, da, dann.

τοτοῖ u. **τοτοτοῖ** poet., Ausruf des Schmerzes: weh(e)!

τοῦ *gen. sg.* **1.** von ὁ u. τό. — **2.** von τίς (= τίνος).

του (enklit.) = τινός (*gen. sg.* von τίς).

τοὐδάφος = τὸ ἔδαφος (Krasis).

τοὐλάχιστον (Krasis) = τὸ ἐλάχιστον. — **τοὔμπαλιν** = τὸ ἔμπαλιν. — **τοὔμπροσθεν** = τὸ ἔμπροσθεν. — **τοὐναντίον** = τὸ ἐναντίον (Krasis).

τοὖν (Krasis) = τὸ ἐν.

τοὕνεκα u. **τοὔνεκεν** ep. ion. [aus τοῦ ἕνεκα] deswegen, deshalb, darum.

τοὔνομα (Krasis) = τὸ ὄνομα. — **τοὐντεῦθεν** = τὸ ἐντεῦθεν. — **τοὐπέκεινα** = τὸ ἐπέκεινα. — **τοὐπί** = τὸ ἐπί. — **τοὐπιόν** = τὸ ἐπιόν. — **τοὔπισθεν** = τὸ ὄπισθεν. — **τοὐπίσω** = τὸ ὀπίσω. — **τοὖπος** = τὸ ἔπος. — **τοὖργον** = τὸ ἔργον. — **τοὔτερον** = τὸ ἕτερον (Krasis).

τουτάκις poet. *adv.* = τότε da, dann.

τουτέστι sp. † [= τοῦτ' ἔστι] das ist, das heißt.

τουτί *neutr.* von οὗτοσί.

τουτουμενί = τουτουὶ μέν.

τόφρᾰ ep. [vgl. ὄφρα] *adv.* **1.** (mit korresp. ὄφρα od. mit entsprechendem ἕως, ὅτε δή, πρίν, εἷτε u. ä.) a) **solange,** während der Zeit. b) **bis dahin,** bis zu der Zeit. — **2.** inzwischen, **unterdessen.**

τρᾰγεῖν *inf. aor II* v. τρώγω.

τρᾰγεῐος 3 sp. buk. [τράγος] vom Bocke, Bock(s)...

τρᾰγ-έλᾰφος, ὁ Bockhirsch (fabelhaftes Tier).

τρᾰγήματα, τὰ [τρώγω, τραγεῖν, eig.: Knupperwerk] Naschwerk, Nachtisch.

Τρᾰγῐ́ᾱ, ἡ kleine Insel bei Samos und Milet, jetzt Gaidaro-nisi.

τρᾰγῐκός 3 [τράγος] **1.** bockig, bocksartig. — **2. tragisch,** der Tragödie eigen, in der Tragödie, Tragödien-..., Theater-... *subst.* ὁ Tragiker, tragischer Dichter (= ἀνὴρ ~), auch tragischer Schauspieler. τὰ -ά tragische Kunst oder Dichtung. übtr.: a) erhaben, großartig, pathetisch, überschwenglich, schwülstig, hochtrabend. b) dunkel wie ein Tragiker.

τρᾰγό-κτονος 2 poet. [κτείνω] des getöteten Bockes.

τρᾰγό-πους, ποδος poet. [πούς] bocksfüßig.

τρᾰγος, ὁ ep. poet. ion. nkl. sp. [τρώγω, τραγεῖν, eig.: Näscher] a) **Bock,** Ziegenbock. b) bei den Messeniern = ἐρινεός wilder Feigenbaum (*Caprificus*).

τρᾰγο-σκελής 2 ion. sp. [σκέλος] bocksfüßig.

τρᾰγῳδέω [τραγῳδία] eine Tragödie aufführen; *trans.* etw. als Schauspieler od. mit tragischem Pathos darstellen od. schildern, aufbauschen. τετραγῳδημένος tragisch gespreizt, hochtrabend redend; — übtr. schauspielern, Theater spielen, sich aufspielen, sich verstellen.

τρᾰγῳδῐ́ᾱ, ἡ Tragödie, Trauerspiel; übh. ernstes Gedicht, erhabene Dichtung. übtr.: a) tragisches Ereignis, traurige Geschichte, feierliche Szene; b) schreckhafte Vorstellungen.

E. Aus τράγος u. ᾠδή, eig.: Bocksgesang, Lied beim Opfer eines Bockes am Dionysosfest.

τρᾰγῳδ(ῐ)ο-ποιός, ὁ [ποιέω] Tragödiendichter.

τρᾰγ-ῳδός, ὁ [τράγος u. ᾠδή, vgl. τραγῳδία] a) Tragödiendichter. b) tragischer Schauspieler, auch Sänger (bzw. Tänzer) im tragischen Chor. Im *pl.* oft = τραγῳδίαι, z. B. καινοῖς τραγῳδοῖς bei Aufführung neuer Tragödien.

Τράλλεις, εων, αἱ Tralles, Stadt in Karien, nördlich von der Mündung des Marsyas in den Maiandros, dicht nördlich vom jetzigen Aïdin.

τρᾱνής 2 poet. nkl. sp. [τείρω] durchdringend; übtr. deutlich, bestimmt, genau, sicher.

Τρανίψαι, ῶν, οἱ thrakische Völkerschaft.

τράπεζα, ἡ **Tisch;** insb.: a) Speisetisch, **Tafel** (Symbol der Gastlichkeit). σὺν τραπέζῃ ζῆν eine Tafel führen. Meton. (meist *pl.*) aufgetragenes Essen, **Mahl, Mahlzeit,** Speisen, Gerichte, Kost. b) Wechslertisch, -bude, Bankierkontor, **Bank.** c) Verkaufstisch, Laden. d) Anrichtetisch. e) Platte mit Inschrift.

E. Aus *qtra-pedja „Vierfuß": τέσσαρες und πούς; vgl. τρυ-φάλεια.

τραπεζεύς, έως ep. sp. [τράπεζα] zum Tisch gehörig, Tisch-...; κύων Tischhund, Stuben-, Haus-hund.

τραπεζῖτης, ου, ὁ [τράπεζα] Geldwechsler, Bankier.

Τραπεζοῦς, οῦντος, ἡ **1.** Küstenstadt im östlichen Pontos, westlich vom Flusse Hyssos, Kolonie von Sinope, jetzt Trebisonda, türk. Tirabsón. Einw. ὁ **Τραπεζούντῐος.** — **2.** Stadt im südlichen Arkadien am Alpheios.

τράπεῐομεν s. τρέπω und τέρπω.

τράπέω ep. (Trauben) austreten, keltern.

E. √*trep* trippeln, trampeln, str. tṛprás hastig, lit. trepstu, trepti mit den Füßen stampfen = preuß. trapt, lt. trepidus: ἀτραπός.

τραπῆναι, τραπητέον, τράπω s. τρέπω.

τρᾰπέω ep. (Trauben) austreten, keltern.

τρᾰπῐ́ᾱ, ἡ poet. sp. = ταρσός Darre.

τραυλίζω u. **M.** poet. nkl. sp. [τραυλός] lispeln, lallen, zwitschern.

τραυλός 3 ion. sp. a) lispelnd, stammelnd, stotternd. b) zwitschernd. Davon:

τραυλότης, ητος, ἡ sp. das Stammeln, Stottern.

τραῦμα, τό [τιτρώσκω] Verletzung, **Wunde,** Verwundung, (bei Schiffen) Leck; übtr. Verlust, Schaden, insb. Niederlage, Schlappe. Davon:

τραυμᾰτῐ́ᾱς, ion. **-ης,** ου, ὁ Verwundeter (auch übtr.).

τραυμᾰτίζω [τραῦμα] **verwunden** (τινά τι j-n an etw.).

Τραῦος, ὁ Flüßchen im südlichen Thrakien am Rhodope-gebirge, jetzt Kuru Tschay.

Τραυσοί, οἱ thrakisches Volk im östlichen Teile des Rhodope-gebirges.

τραφέμεν, τράφεν s. τρέφω.

τρᾰφερός 3 ep. poet. [τρέφω] a) fest. *subst.* ἡ -ή ep. festes Land. b) feist, wohlgenährt.

τρᾰ́φω dor. = τρέφω.

τρᾰχηλίζω sp. † [τράχηλος] den Hals zurückbiegen und vorn entblößen; übh. bloßlegen; übtr. aufdecken, zeigen (τί). Davon:

τρᾰχηλισμός, ὁ sp. Steifheit od. Druck im Halse.

τρᾰχηλοκοπέω sp. [*τραχηλο-κόπος, κόπτω] den Hals abschneiden, köpfen.

τρᾰ́χηλος, ὁ **Hals, Nacken.** ἐπὶ od. εἰς -ον kopfüber, Hals über Kopf.

E. Eig.: Träger, √*dhragh* tragen, got. dragan = ahd. tragan = nhd. tragen, wohl verwandt mit lt. trahere ziehen, lett. dragāt reißen, str. dhrájati er gleitet dahin, zieht, engl. to draw ziehen.

Τρᾰχίς, ῖνος, ἡ Stadt im südlichen Thessalien am Oita, nicht weit vom Malischen Busen. — Einw. ὁ **Τρᾰχῖνῐ́ος.** ἡ Τραχινίᾱ Gebiet von Trachis.

τρᾰχῡ́νω [τραχύς] **1. rauh** od. uneben **machen;** übtr. zornig od. verdrießlich, wild machen, erbittern, entflammen. τῇ φωνῇ τραχύνεσθαι laut kreischen. P. wild od. zornig od. erbittert werden; auch hart mitgenommen werden. — **2.** *intr.* rauh sein.

F. *pf.* τετράχυκα, P. τετράχυ(σ)μαι (*inf.* -ύνθαι).

τρᾰχῠ́ς 3 [θράσσω] **1. rauh, uneben,** zackig, starrend, holperig, steinig, felsig, hart. *subst.* τὰ τραχέα rauher Boden, steiniges Land. Insb. (von der Wolle) grob. — **2.** übtr. **rauh, hart,** heftig, barsch, wild, leidenschaftlich, zornig, grimmig, stürmisch, schroff, streng, stark, (von Gewässern) reißend; übh. unangenehm.

τρᾰχῠ́της, ητος (att. **τρᾰχῠ́τής,** ῆτος), ἡ [τραχύς] **Rauheit,** Unebenheit; übtr. **Härte,** Heftigkeit, Wildheit, Strenge, Grobheit.

τρᾰχῠ́-φωνος 2 sp. [φωνή] rauhstimmig.

τρᾰ́χω dor. = τρέχω.

τρᾰχών, ῶνος, ὁ sp. [τραχύς] rauhe Gegend, Berg-gegend.

τρεῖς, τρῐ́ᾰ drei (*gen.* τριῶν, *dat.* τρισί).

E. Skr. tráyas (*neutr.* trī) = lt. tres, tria = got. threis, thrija = ahd. dri = nhd. drei, indogerm. **trejes, *tri*: τριά-κοντα, τρίς, τρίτος, τρίτατος.

τρέμω zittern, beben; übtr. vor etw. zittern od. beben, (sich) fürchten (τί vor etw., τινά vor j-m, περί τινος für od. wegen etw.; mit *inf.* od. *part.*, auch mit μή).

E. √*trem*, *trom* zittern, zucken (vgl. auch τρέω), lt. tremere, lit. trimù zittere, got. thramstei Heuschrecke: τρόμος, ἀ-τρέμα(ς), ὀτραλέος.

F. Nur im *prs.* und *impf.* (ep. τρέμον) gebräuchlich.

τρεπτός 3 sp. [τρέπω] wandelbar, veränderlich.

τρέπω I. Akt. 1. *trans.* **drehen, wenden, kehren,** übh. eine Richtung geben, richten, lenken (τί εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινι u. a.). Insb. (auch übtr.): a) **hinwenden,** hinkehren, hinlenken, (hin)treiben, (hin)bringen (τί oder τινά εἰς und πρός τι). εἰς εὐνήν τινα j-n zu Bett(e) bringen. χῶρος πρὸς ζόφον τετραμμένος nach Westen gelegen. τί ἐς γέλωτα etw. ins Lächerliche ziehen. Insb. etw. auf etw. verwenden oder schieben (τί εἰς u. πρός τι). b) **umwenden,** umdrehen, **umkehren, umlenken,** ablenken, zurückwenden (= πάλιν ~); insb. (εἰς φυγήν) **in die Flucht schlagen,** zurückwerfen, vertreiben, stürzen (τινά). c) **abwenden,** abhalten, verhindern (τί oder τινά τινος u. ἀπό τινος). d) **ändern,** verändern (τί); insb. umstimmen (τὰς γνώμας). — **2.** *intr.* = P. — **II. P.** und **M. sich drehen, sich wenden, sich kehren,** sich richten (auch übtr.). ὁδὸν τρέπεσθαι einen Weg einschlagen. ἀν' Ἑλλάδα in Hellas sich umhertreiben oder verkehren. Insb.: a) **sich zuwenden, sich zukehren,** seine Richtung wohin nehmen, sich begeben (εἰς, πρός, ἐπί τι); übtr.: α) sich an j-n (bittweise) wenden (πρός u. ἐπί τινα); β) bei j-m einkehren, j-n besuchen (πρός τινα); γ) sich hingeben, sich ergeben, sich zuneigen, **an etw. gehen, auf etw. ausgehen,** seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, an etw. denken, sich auf etw. legen, etw. beginnen (εἰς, πρός, ἐπί, κατά τι). τετραμμένος ἐπ' εἰρήνην zum Frieden geneigt. ἐς od. πρὸς ἀλκήν sich zur Wehr setzen; δ) seine Zuflucht zu j-m nehmen. b) **sich umwenden, sich umkehren;** insb.: α) (αἰχμή) sich biegen; β) (ἐς φυγήν, φυγῇ, φύγαδε) in die Flucht geschlagen werden (ὑπό τινος von j-m), **die Flucht ergreifen,** fliehen. c) sich abwenden, sich wegwenden (τινός von etw.). d) **sich ändern,** wechseln; insb. seinen Sinn ändern, umgestimmt werden, umschlagen. — **III. M.** (*aor. I* ἐτρεψάμην) a) j-n von sich abwenden, **in die Flucht schlagen,** vertreiben (τινά). b) (j-s Ansicht) umstimmen. c) zu seinem Vorteil ausbeuten (τί).

E. √*trep* drehen, wenden, skr. trápate er schämt sich (eig.: er wendet sich ab), alt-lt. trepit „vertit": τροπή, τρόπος, τροπός, τρόπις, τροπέω, τρωπάω.

F. Ion. dor. τράπω. — *impf.* ep. τρέπον, iterat. ion. τράπεσκον; *fut.* τρέψω; *aor. I* ἔτρεψα (ep. τρέψα); *aor. II* ep. poet. ἔτράπον (ep. τράπον); *pf.* τέτροφα und τέτραφα; *aor.* M. ἐτρεψάμην meist *trans.* und ἐτράπόμην *intr.* (ep. τραπόμην); *pf.* P. τέτραμμαι (3. *pl.* τετράφαται = τετραμμένοι εἰσί; *inf.* τετράφθαι; 3. *pl. plpf.* τετράφαθ' = ἐτετράφατο); *aor.* P. ἐτρέφθην (ep. ion. ἐτράφθην) u. meist ἐτράπην; *fut.* P. τραπήσομαι; Verbal-*adj.* τρεπτός, τρεπτέος.

τρέφω I. Akt. 1. *trans.*: a) **dicht** od. **fest machen** (τί), bsd. (γάλα) gerinnen lassen. b) **dick** oder **stark** oder **groß machen, (er)nähren,** füttern, züchten, mästen, (Pflanzen) ziehen (τί und τινά). τὰ τρέφοντα ἡμᾶς unsere Nahrungsmittel. übh. verpflegen, beköstigen, erhalten, (Haustiere, Diener, Truppen) halten od. unterhalten, (Haar u. Bart) groß werden lassen, wachsen lassen; **aufziehen,** großziehen, auch **erziehen,** ausbilden, (von leblosen Subjekten) nähren = hervorbringen (χθὼν τρέφει φάρμακα). ἡ θρέψασα u. θρεψαμένη (*sc.* γῆ) Vaterland. übtr. hegen, pflegen, (be)fördern (τί u. τινά), übh. haben, besitzen, erleiden, (einen Namen) führen. — **2.** *intr.* (ep.): a) *pf.* τέτροφα gerinnen, sich fest ansetzen (περί τινι um od. an etw.). b) *aor. II* ἔτράφον groß werden, heranwachsen. — **II. P.** (nebst *fut.* M.) **ernährt** oder **unterhalten werden, sich (er)nähren,** seine Nahrung finden, seinen Unterhalt aus etw. ziehen, leben (τινί od. ἀπό u. ἔκ τινος); übh. **wachsen,** aufwachsen, großwerden. Insb.: a) von j-m abstammen, j-s Sohn sein (τινός). b) **erzogen** od. **(aus)gebildet werden** (ὑπό u. ἐκ, πρός τινος von j-m).

E. √*dhrebh*, θρεφ dick od. dicht, fest-machen (weitergebildet aus √*dher* festmachen in θρῆνυς; vgl. auch lt. fortis); got. drōbjan = ahd. truoban = nhd. trüben (eig.: dick machen): τραφερός, θρέμμα, θρεπτήριος, τάρφος, ταρφύς, τροφός, τροφή, τρόφις, θρόμβος.

F. Dor. τράφω. — *impf.* τρέφον ep.; *fut.* θρέψω, M. θρέψομαι (auch pass.); — *aor. I* ἔθρεψα (ep. θρέψα), M. ἐθρεψάμην; *aor. II* ep. ἔτράφον und τράφον (meist *intr.*, *inf.* τραφέμεν); — *pf.* τέτροφα, P. τέθραμμαι (3. *pl.* τετράφαται poet.; *inf.* τεθράφθαι); — *aor. I* P. ἐθρέφθην selten, meist *aor. II* ἐτράφην (ep. τράφην, 3. *pl.* ἔτράφεν u. τράφεν); *fut.* τραφήσομαι; — Verbal-*adj.* θρεπτέος.

τρέχω laufen, rennen, eilen, rollen, sich schnell bewegen (auch von Dingen). παρ' ἓν πάλαισμα ἔδραμε νικᾶν außer einem Kampfe trug er den Sieg davon. ἀγῶνα im Wettkampf laufen; *trans.* etw. durchlaufen, durchrennen (τί). übtr.: a) (vor)dringen, hingeraten, gedeihen (ἐπί u. εἰς τι). τοῦ προσωτάτου zum Äußersten kommen oder gedeihen. b) περί τινος oder ἐπί τινι um etw. einen Wettlauf anstellen od. wettkämpfen, übtr. = sich bemühen, in Gefahr schweben (περὶ ψυχῆς, περὶ νίκης = ἐπὶ νίκῃ, περὶ ἑαυτοῦ). πολλοὺς ἀγῶνας vielfach Gefahr laufen.

E. √*trāgh*, *thregh* (vgl. θρέξομαι) laufen, got. thragjan laufen, ahd. drigil Knecht, Diener: τρόχος, τροχός, τροχίλος, τρωχάω.

F. *fut.* δραμοῦμαι (ion. δραμέομαι), selten θρέξομαι (sp. δραμῶ); — *aor. II* ἔδράμον (ep. δράμον), selten poet. ἔθρεξα, iterat. θρέξασκον ep.; — *pf.* δεδράμηκα (ep. poet. δέδρομα); — Verbal-*adj.* θρεκτέος.

τρέω meist ep. poet. sp. **zittern,** beben, zagen; übtr.: a) erbeben, sich fürchten, zagen (τί vor etw.). b) furchtsam **fliehen,** sich zur Flucht wenden, zurückweichen (τινά vor j-m). ὁ τρέσας Flüchtling, Ausreißer.

E. Aus *τρέσω, √*tres* zittern, weitergebildet aus √*ter* (vgl. ὀτραλέος), skr. trásati er zittert, trastás zitternd, lit. triszù zittern, lt. terreo (aus *tersejo), terror: ἄ-τρεστος, τρήρων (aus *τρέσρων). Vgl. auch τρέμω.

F. 3. *sg. impf.* τρέε ep.; *aor.* ἔτρεσα (ep. τρέσσα); Verbal-*adj.* τρεστός.

τρῆμα, τό [τετραίνω] **Loch,** Öffnung, Ohr.

τρήρων, ωνος ep. poet. [τρέω] schüchtern, furchtsam, scheu. *subst.* ἡ wilde Taube.

τρῆσαι, τρήσω u. ä. s. τετραίνω.

τρητός 3 [τετραίνω] durchbohrt, durchlöchert, durchbrochen.

Τρηχίς, ῖνος, ἡ ion. = Τραχίς.

τρηχύς 3 ep. ion. = τραχύς.

F. *fem.* ion. τρηχέη = τρηχεῖα.

Τρῖαινα, ἡ ep. poet. sp. [τρεῖς] **Dreizack** (die Waffe Poseidons); poet. = Poseidon.

E. Wohl aus *τρι-αἰνα zu skr. sénā Wurfgeschoß, *Vsai* werfen.

Τρῖαινα, ἡ Ort in Argolis.

τριαινόω poet. [τρίαινα] mit dem Dreizack erschüttern, übh. erschüttern (τί τινι etw. mit etw.).

τριᾱκάς, άδος, ἡ ep. poet. ion. sp. [aus τριακοντάς] **1.** die Zahl dreißig. — **2.** a) der dreißigste od. letzte Tag des Monats. b) Abteilung von dreißig, Dreißigerschaft, Vereinigung von dreißig Familien od. Häusern.

τριᾱκονθ-ήμερος 2 sp. [ἡμέρα] dreißigtägig.

τριᾱκοντα (indekl.) **dreißig.** οἱ ~: a) die dreißig Tyrannen in Athen (im Jahre 404/3 v. Chr.); b) die dreißig Ratgeber, der Beirat der spartanischen Könige.

E. Eig.: drei Zehnet, ahd. drī-zug = nhd. drei-ßig, aus τρία (vgl. τρεῖς) u. *neutr. pl.* -κοντα (aus *(d)komta) Zehner (vgl. δέκα und εἴκοσι).

τριᾱκοντᾰ-έτης 2 [ἔτος] dreißigjährig. Davon:

τριᾱκοντᾰέτῐς, ῐδος *fem.* = τριακονταέτης.

τριᾱκοντα-πλᾰσῐ́ων 3 u. **-πλᾰσῐ́ων** 2 sp. [vgl. διπλάσιος] dreißigmal so viel, dreißigfach.

τριᾱκονταρχῐ́ᾱ, ἡ [*τριακόντ-αρχος, ἀρχή] Herrschaft der Dreißig (ob von dreißig Männern).

τριᾱκοντ-ήμερος 2 sp. = τριακονθήμερος.

τριᾱκοντόρῐον, τό = τριακόντορος.

τριᾱκόντ-ορος, ἡ [aus -ερος, vgl. ἐρέσσω] Dreißigruderer, dreißigrudriges Kriegsschiff.

τριᾱκοντοῦτης 2 = τριακονταέτης. Davon:

τριᾱκοντοῦτις, ῐδος *fem.* = τριακονταέτις

τριᾱκόσῐοι 3 **dreihundert.** *subst* οἱ ~ die dreihundert Spartiaten in den Thermopylen.

E. Vgl. ἑκατόν und διακόσιοι.

τριᾱκοστός 3 [τριάκοντα] dreißigste(r)

τριᾰκτήρ, ῆρος, ὁ poet. [von τριάζω den Sieger im Faustkampf dreimal zu Boden werfen] Sieger

τριᾰ̈ς, ᾰ̈δος, ἡ [τρεῖς] **Dreizahl,** Dreiheit.

τρῐβᾱκός 3 sp. [τρίβω] abgetragen, schäbig.

Τρῐβαλλοί, οἱ rohe, mächtige Völkerschaft im Süden der unteren Donau (in Mösten). — *adj.* **Τριβαλλῐκός** 3.

τρῐβή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [τρίβω] das **Reiben,** Ab- Aufreibung (τινός von etw.); übtr.: **a)** anhaltende Betreibung, **Übung** (τινός in etw.), Ausübung, Führung (des Lebens). **b)** Geübtheit, Geschicklichkeit, praktische Übung, Routine. **c)** (von der Zeit) das Hinbringen, Verbringung; **Aufschub,** Verzögerung, **Verzug,** Aufenthalt, Zeitverlust, lange Dauer, Verlauf. χρόνου Zeitaufwand. τριβὴν ἐνδιδόναι Zeit lassen. μὴ τριβάς ἔτι keine Verzögerung weiter! Insb. (*pl.*) Ausflüchte, Winkelzüge. **d)** Unterhaltung, Zeitvertreib. **e)** = τρίβος. [spitzig; übh. stachelig. *subst.* ὁ ~ Distel.]

τρῐ-βολος 2 poet. nkl. sp. † [τρεῖς, βόλος = βέλος] drei-

τρῖβος, ὁ u. ἡ [τρίβω] **1.** betretener **Weg,** Fußsteig, Pfad; insb. Fahrweg, **Heerstraße.** — **2.** = τριβή.

τρῑ́βω reiben, scheuern (τί etw., τινί mit etw., πρός τι an etw.). (μόχλον ἐν ὀφθαλμῷ) herumdrehen. Insb.: **1. a)** (Getreide) austreten, dreschen. **b)** drücken, herabdrücken. **c)** ab-, zer-reiben; bsd. abnutzen, abtragen. **d)** M. sich massieren (lassen). — **2.** übtr.: a) **aufreiben,** erschöpfen, **verbrauchen,** aufzehren, durchbringen, verschwenden (τί etw., τινός von etw.); (P. sich aufreiben, sich erschöpfen.) Insb.: α) schwächen, entkräften, ermüden, bedrängen, quälen, mißhandeln (τί u. τινά); β) (Gegenden) verwüsten. **b)** (die Zeit) hinbringen, **zubringen,** hinziehen, führen, (βίον) hinschleppen. *abs.* u. P. **zögern,** verweilen, sich aufhalten. **c)** etw. viel treiben. P. sich um etw. mühen (ἀμφί τινι), sich in etw. üben, sich an etw. gewöhnen (τινί).

E. Entw. √*trisg* reiben, dreschen, wohl weitergebildet aus √*ter* (vgl. τείρω), got. thriskan = ahd. drëskan = nhd. dreschen; oder (wahrscheinlich) √(*s*)*trĭg* zu ahd. strīhhan = nhd. streichen, lt. stringo, got. striks = ahd. strih = nhd. Strich: τρῐβή, τρῖβος, τρίβων.

F. *inf. prs.* τριβέμεναι ep.; *fut.* τρῑ́ψω (M. τρῑ́ψομαι); *aor.* ἔτρῑψα (M. ἐτρῑψάμην); *pf.* τέτρῐφα, P. τέτρῐμμαι (3. *pl.* ion. τετρῐφᾰ́ται; *inf.* τετρῐφθαι); *aor.* P. ἐτρῐ́βην, selten ἐτρῐφθην; *fut.* τρῐβήσομαι; Verbal-*adj.* τρῑπτός, -έος.

τρῐ́βων, ωνος [τρίβω] **1.** *adj.* (ion. poet. sp.) in etw. **geübt,** einer Sache kundig, mit etw. vertraut (τινός und τί); auch durchtrieben. — **2.** *subst.* ὁ grober ob. abgetragener, schäbiger **Mantel;** bsd. (seit Sokrates) Philosophenmantel. [telchen, übh. ärmliche Kleidung.]

τρῐβώνῐον, τό [*demin.* von τρίβων] schäbiges Män-

τρῐ́γλη ob. **τρῐ́γλα,** ἡ nkl. sp. [lt. trigla entlehnt] Seebarbe. [Perlen verziert.]

τρῐ-γληνος 2 ep. [γλήνη] mit drei Augäpfeln ob.

τρῐ-γλῦφος 2 poet. nkl. sp. [γλύφω] dreifach geschlitzt. *subst.* ἡ ~ Dreischlitz (auf dem Architrav des dorischen Tempelfrieses; zwischen den Triglyphen befanden sich die Metopen). τὸ -ον Triglyphensims.

τρι-γλώχῑν, ῖνος ep. poet. sp. [γλωχίς] dreischneidig.

τρῐγονῖᾱ, ἡ nkl. sp. [τρίγονος] dritte Generation.

τρῐ-γονος 2 poet. [γίγνομαι] dreimal (oder zu dreien) geboren; *pl.* übh. drei.

τρῐ-γωνον, τό [γωνία] **1. Dreieck.** — **2.** Harfe.

τρῐ-δουλος, ὁ poet. dreifacher (d. h. durch drei Generationen ob. im dritten Gliede) Sklave, Erzsklave.

τρῐ-έλικτος 2 poet. [ἑλίσσω] dreifach oder vielfach gewunden. [nächtig.]

τρῐ-έσπερος 2 sp. [ἑσπέρα] von drei Abenden, drei-

τρῐετηρῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [τριέτηρος = τριέτης] dreijähriges (d. h. alle zwei Jahre wiederkehrendes) Fest.

τρῐ-έτης u. **τρῐ-ετής** 2 [ἔτος] dreijährig. — *adv.* τρίετες drei Jahre lang.

τρῐετῐ́ᾱ, ἡ nkl. sp. † [τριέτης] Zeit von drei Jahren.

τρῑ́ζω ep. ion. nkl. sp. † **zirpen,** zwitschern, piepen, wispern, schwirren, knirschen (τοὺς ὀδόντας mit den Zähnen), knacken.

E. √(*s*)*trĭ-g* lautmalend wie lt. strī-dēre (vgl. τρύζω).

F. *aor.* ἔτριξα; *pf.* τέτρῑγα mit *prs.*-Bedeutung, *part. acc. pl.* ep. τετρῑγῶτας ep. = -ότας; *plpf.* ep. τετρῑγειν.

τρῑηκᾶς ion. = τριακάς.

τρῑήκοντα ion. = τριάκοντα.

τρῑηκόντερος, ἡ ion. = τριακόντορος.

τρῑηκοντ-ήμερος 2 ion. = τριακονθήμερος.

τρῑηκοντοέτις ion. = τριακοντοῦτις.

τρῑηκόσῐοι 3 ion. = τριακόσιοι.

τρῑηκόστῐα, τά ion. sp. [τριακοστός] die am dreißigsten Tage nach dem Begräbnis stattfindenden Totenopfer.

τρῑηραρχέω [τριήραρχος] **Trierarch** ob. **Schiffsbefehlshaber sein** (*abs.* und τινός, νεώς); insb. in Athen die Trierarchie übernehmen, eine Triere ausrüsten und befehligen. τριηραρχίαν ~ eine Trierarchie leisten oder auf sich nehmen.

τρῑηραρχῐ́ᾱ, ἡ [τριήραρχος] Ausrüstung u. Führung einer Triere, **Trierarchie** (die kostspieligste Leiturgie in Athen).

τρῑηραρχῐκός 3 [τριήραρχος] den Trierarchen ob. die Trierarchien betreffend (νόμος). *subst.* τὸ -όν das Trierarchienwesen.

τρῑήρ-αρχος, ὁ [τριήρης, ἄρχω] **Trierarch:** a) Befehlshaber einer Triere. b) Ausrüster einer Triere. c) Kommandant der Trierenflotte.

τρῑηρ-αύλης, ου, ὁ nkl. sp. [αὐλέω] Schiffspfeifer, der auf der Triere den Rudertakt mit der Flöte angab.

τρῑ-ήρης, ους, ἡ [τρίς, ἐρέσσω] **Triere, Dreiruderer,** Dreidecker, Kriegsschiff mit drei Ruderreihen.

F. *gen. pl.* τριήρων (und τριηρῶν?), ion. τριηρέων.

τρῑηρῖται, ου, ὁ [τριήρης] Ruderer ob. Matrose auf der Triere; *pl.* Schiffsmannschaft.

τρῑῆ-ημέρῃ ion. [= τρίτῃ ἡμέρᾳ] vorgestern.

Τρῑ-κᾰ́ρᾱνον, τό Bergrücken und Kastell bei Phlius.

τρῑ-κᾰ́ρηνος 2 ep. ion. poet. sp. [κάρηνον] dreiköpfig.

τρῑ-κέφᾰλος 2 meist poet. nkl. sp. [κεφαλή] dreiköpfig.

Τρῑκ(κ)ῃ, ἡ Stadt in Thessalien an einem Nebenflusse des Peneios, jetzt Trikala.

τρῑ-κλῖνος 2 sp. [κλίνη] mit drei Betten ob. Speisesofas. *subst.* τὸ -ον Tischlager ob. Speisezimmer mit drei Speisesofas (für sechs bzw. neun Personen, lt. triclinium).

τρῑ-κορυς, ὕθος poet. [κόρυς] einen Helm mit dreifacher Kuppe tragend.

τρῑ-κρᾱνος 2 poet. = τρικάρηνος.

τρῑκῡμῐ́ᾱ, ἡ [τρι-κύμιος, κῦμα] Verflechtung dreier Wogen; übh. heftiger Wogenschlag, Wogenberg, Brandung; übtr. Andrang.

τρῑ-λᾰ́γῡνος 2 poet. drei Flaschen haltend.

E. λάγῡνος, ὁ Flasche; lt. lagēna u. nhd. Legel entlehnt.

τρί-λλιστος 2 ep. [λίσσομαι] dreimal erfleht, heiß erſehnt.

τρῐλογῐ́ᾱ, ἡ ſp. [τρί-λογος] Trilogie, Zyklus von drei Tragödien.

τρῐ́-μετρος 2 [μέτρον] aus drei Metren beſtehend, ſechsfüßig.

τρῐ́-μηνος 2 ion. poet. nkl. ſp. † [μήν] dreimonatlich, nach Verlauf von drei Monaten. *subst.* ἡ ~ und τὸ -ον Vierteljahr.

τρῐ́μμα, τό poet. [τρίβω] geriebener Menſch, Meiſter.

τρῐμοιρῐ́ᾱ, ἡ [τρί-μοιρος, μοῖρα] das Dreifache; insb. dreifacher Sold.

Τρῐνακρῐ́ᾱ, ἡ [= dreieckig, Dreiſpitze v. τρεῖς u. ἄκρα; vgl. Θρῐνακίη ep.] älteſter Name von Sizilien.

τριξός 3 ion. = τρισσός.

E. Aus *τριχ-jός, vgl. τριχᾷ.

τρῐ́-οδος, ἡ [ὁδός] **Dreiweg,** Kreuzweg.

τρῐ́-όδους, οντος, ὁ Dreizack, dreizackige Harpune.

Τρῐόπῐον, τό Vorgebirge in Karien bei Knidos, wo dem Ἀπόλλων Τριόπιος oder Τριοπικός Feſtſpiele gefeiert wurden, jetzt Kap Krio.

τρῐ́-πᾰλαιστος 2 ion. [παλαιστή = παλάμη] drei Hände oder Handbreiten (23,16 cm) breit.

τρῐ́-πάροδος 2 ſp. mit drei Gängen (od. Korridoren, Stockwerken).

τρῐ́-πέτηλος 2 ep. poet. [πέταλον] dreiblätterig.

τρῐ́-πηχυς, υ, *gen.* εος [πῆχυς] drei Ellen (138,96 cm) lang.

τρῐ́-πλαξ, ᾰκος ep. dreifach.

E. Vgl. δῐ-πλαξ, lt. triplex.

τριπλᾰσῐάζω ſp. [τριπλάσιος] verdreifachen.

τρι-πλᾰ́σιος 3 [vgl. διπλάσιος] **dreifach,** dreimal ſo groß od. ſo viel, dreifach ſtärker (τινός als etw.).

τρί-πλεθρος 2 [πλέθρον] drei Plethren (92,49 m) lang oder breit.

τρί-πλευρος 2 ſp. [πλευρά] dreiſeitig.

τρι-πλοῦς 3 [vgl. δι-πλόος] **dreifach,** dreifältig. — *adv.* **τριπλῇ** ep. ſp. dreifach, auf dreifache Art.

τρῐ́-ποθητος 2 buk. ſp. [ποθέω] dreifach (= ſehr od. herzlich) erſehnt.

Τρῐ́-πολις, εως, ἡ **1.** Stadt in Phrygien am Maiandros. — **2.** Seeſtadt in Phoinikien, jetzt Tarabulus.

τρῐ́-πόλιστος 2 poet. [πολίζω = πολέω] = τρίπολος.

τρῐ́-πολος 2 ep. buk. [πολέω, vgl. ἀναπολέω] dreimal gepflügt, dreimal abzuernten(d); übtr. vielbeſprochen, -berufen.

τρῖπος, ὁ ep. = τρίπους.

τρῐ́-πους, πουν, *gen.* ποδος **dreifüßig,** drei Fuß lang od. breit, auch auf drei Füßen. *subst.* ὁ ~ **Dreifuß:** a) dreifüßiger Keſſel von Erz zum Kochen oder zu ſonſtigem Gebrauche, von koſtbarem Stoffe als Geſchenk zum Aufſtellen in Tempeln od. Prachtſälen, als Kampf- und Ehren-preis in Wettkämpfen; insb. der Dreifuß, worauf die Pythia zu Delphi ſaß. b) dreifüßiger Tiſch, bſd. Schenktiſch.

τρίπτης, ου, ὁ ſp. [τρίβω] Reiber, Bader, Frotteur (der im Bade frottierende Diener).

Τρι-πτόλεμος, ὁ ſagenhafter Fürſt von Eleuſis, Sohn des Eleuſis od. des Keleos, Erfinder des Pfluges und Verbreiter des Getreidebaues im Dienſte der Demeter.

τρί-πτῠχος 2 ep. poet. [πτυχή] a) dreiſchichtig, aus drei Schichten od. Lagen beſtehend. b) übh. dreifach, dreifältig, drei.

Τρῐ́-πυργᾰ, ἡ Ort auf Aigina.

τρί-ρρῡμος 2 poet. [ῥυμός] mit drei Deichſeln od. Geſpannen (= ſechsſpännig).

τρῖς *adv.* **dreimal,** bisw. (bſd. in Zuſammenſetzungen) eine unbeſtimmte Vielheit bezeichnend oder den Begriff ſteigernd (vgl. τρὶς μύριοι, τρισάθλιος). εἰς (oder ἐπί) τρῖς (bis) zu drei Malen.

E. Zu τρεῖς (vgl. δίς); vgl. ſkr. tríṣ, lt. ter (aus *ters = ahd. driror dreimal: τρίχα.

τρῐ́σ-άθλιος 3 poet. ſp. dreimal (od. ganz) unglücklich, ganz verblendet.

τρῐσ-άσμενος 3 dreimal gern (= ſehr gern).

τρισ-καί-δεκα (indekl.) dreizehn = att. τρεῖς καὶ δέκα.

τρισκαιδεκᾰ́-ετης 2 [ἔτος] dreizehnjährig.

τρισκαιδεκᾰ́-πηχυς 2 buk. [πῆχυς] dreizehn-elliger (Dummkopf).

τρισκαιδεκα-στᾰ́σῐος 2 ion. [ἵστημι abwägen] dreizehnmal ſo viel wert, dreizehnfach.

τρισκαιδέκᾰτος 3 ep. ion. ſp. dreizehnte(r).

τρι-σκελής 2 poet. ſp. [σκέλλω] ſehr trocken, ſehr hart.

τρισ-κοπᾰ́νιστος 2 ſp.-ep. [κοπανίζω = κόπτω] dreimal zerſtoßen (= ſehr fein).

τρίσ-μᾰκᾰρ, ᾰρος ep. poet. dreimal glücklich, überglücklich (τινός wegen etw.).

τρισ-μῡ́ρῐοι 3 **dreißigtauſend.**

τρισμῡρῐο-πλᾰ́σῐος 3 und **-πλᾰ́σῐων** 2 ſp. [vgl. δι-πλάσιος] dreißigtauſendfach.

τρῖσ-όλβῐος 2 poet. ſp. = τρίσμακαρ.

τρί-σπονδος 2 poet. [σπένδω] dreifach ausgegoſſen od. geſpendet (mit Wein, Honig, Milch).

τρισσός, att. **τριττός** 3 **dreifach;** *pl.* drei.

E. Aus *τριχ-jός zu τρίχα; vgl. δισσός.

τρί-στεγος 2 ſp. † [στέγη] mit drei Stockwerken. *subst.* τὸ -ον † drittes Stockwerk.

τρί-στοιχος 2 ep. nkl. ſp. [στοῖχος] dreireihig. *adv.* ep. poet. **τρι-στοιχεί** und **-εἰ** in drei Reihen od. Abteilungen, dreifach.

τρί-στομος 2 ſp. [στόμα] mit drei Mündungen.

τρῐ́-σύλλᾰβος 2 ſp. [συλλαβή] dreiſilbig.

τρισ-χῐλῐοι 3 **dreitauſend.**

τρῐ́-σῶμᾰτος 2 poet. ſp. [σῶμα] dreileibig.

τρῐτᾰγωνιστέω nkl. ſp. die dritte oder letzte Rolle ſpielen. Von

τρῐτ-ᾰγωνιστής, οῦ, ὁ nkl. ſp. Schauſpieler, der die dritte od. letzte Rolle ſpielt; oft = jammervoller Bühnenheld, (bloßer) Statiſt oder Figurant.

Τριταιᾱ́, ἡ **1.** Stadt in Achaja am Berge Skollis. — **2.** Stadt der Ozoliſchen Lokrer an der Grenze von Phokis. Einw. ὁ **Τριταιεύς,** έως (od. **Τριτιεύς**), *pl.* Τριταιεῖς, ion. Τριτιέες.

τρῐταῖος 3 [τρίτος] dreitägig: a) **am dritten Tage,** in drei Tagen, alle zwei Tage eintretend. b) vor drei Tagen. c) drei Tage alt. d) drei Tage lang.

τρῐ́-τᾰλαντος 2 [τάλαντον] drei Talente ſchwer od. wert.

τρῐ́τᾰτος 3 ep. poet. = τρίτος.

Τρῐτέαι, ῶν, αἱ Stadt in Phokis am linken Ufer des Kephiſos. — Einw. **Τριταιεύς,** έως, ὁ (vgl. auch Τριταία).

τρῐτη-μόρῐος 3 (u. 2) [μοῖρα, μόρος] den dritten Teil ausmachend. *subst.* τὸ -ον Drittel. Davon:

τρῐτημορῐ́ς, ῐ́δος, ἡ ion. ſp. dritter Teil, Drittel.

Τρῖτο-γένεια u. **Τρῖτο-γενής,** οῦς, ἡ ep. poet. am Triton geboren, Beiname der Athene. (Triton war ein Waldbach bei Alalkomenai in Boiotien, der in den Koparsſee mündete, älteſter Sitz des Athene-kultus; auch in Libyen (Tripolis) lag ein See Triton od. Tritonis, an dem Athene geboren ſein ſollte).

τρῖτος 3 **dritte**(r). τρίτος αὐτός ſelbdritter (= nebſt zwei anderen). ὁ τρίτος ἀπό τινος j-s Urenkel. ἡ τρίτη (*sc.* ἡμέρα) dritter Tag (bald = vorgeſtern, bald = übermorgen). τὸ τρίτον τινός der dritte Teil od. ein Drittel von etw.). τὰ τρίτα dritter Preis, auch drittes Mittel. ἐκ τρίτων zu dritt, als dritter. ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten Signal. — *adv.* (τὸ) **τρίτον** drittens, zum drittenmal (ſelten τρίτα und ἐκ τρίτου).

E. Vgl. τρεῖς, ſkr. tṛtī́yas, griech. τρίτος = lt. tertius (aus *tritios) = got. thridja = ahd. dritto = nhd. dritter.

τρῐτό-σπονδος 2 poet. [σπονδή] bei der dritten Spende (geſungen).

τρῐτό-σπορος 2 poet. [σπείρω] zum drittenmal geſät.

τριττύς 3 att. = τρισσός. γονή dritte Generation.

τριττῠ́αρχέω [τριττυ-άρχης] Vorſteher einer τριττύς ſein.

τριττύς, ῦος, ἡ [τριττός] Drittel einer attiſchen Phyle (= vier Naukrarien).

Τρῖτων, ωνος, ὁ **1.** Meergott, Sohn des Poſeidon und der Amphitrite, bſd. Gott des Sees Τριτωνίς in Libyen. — **2.** Fluß

in Libyen, Abfluß des libyschen Sees **Τριτωνίς** in das Mittelmeer. — **3.** Vgl. **Τριτογένεια.** Davon:

Τρῑτωνῐ́ς, ῐ́δος, ἡ **1.** der **Tritonsee** in Libyen (nicht weit von der Kleinen Syrte?), dessen Abfluß der Fluß Triton bildete. — **2.** = **Τριτογένεια.**

τρῐ-φᾰσῐ́ος 3 ion. [vgl. διφάσιος, lt. **trifarius**] **dreifach,** drei.

τρῐ-φῐλήτος 2 dor. [φιλέω] dreimal oder überaus geliebt.

Τρῐ-φῡλῐ́ᾱ, ἡ südlicher Teil von Elis. — Einw. **οἱ Τρῐφῡλῐ́οι.** *adj.* **Τρῐφῡλῐ́ος** 3 (*fem.* auch **Τρῐφῡλῐ́ς,** ῐ́δος).

τρῐ́-φυλλον, τό ion. sp. Dreiblatt, Klee (= lt. trifolium).

τρῐ́-φῡλος 2 ion. sp. [φυλή] aus drei Stämmen bestehend.

τρῐχᾷ ep. poet. nkl. sp. [τρίς; vgl. δίχα] *adv.* **dreifach,** auf dreifache Art, in drei Teile(n) od. Abteilungen. **τρίχα νυκτός** im letzten Drittel der Nacht. ~ **γίγνεσθαι** in drei Teile zerfallen. ~ **ποιεῖσθαι** in drei Teile teilen.

τρῐχᾰ́-ϊκες, οἱ ep. dreistämmig, in drei Stämme zerfallend.

E. Eig.: **τριχά-ϝικες,** vgl. **οἶκος.**

τρῐ́-χαλκον, τό nkl. Kupfermünze von drei **χαλκοῦ** Wert = fünf Pfennige.

τρίχας, τρίχες, τριχός vgl. **θρίξ.**

τρίχῃ und **τριχῇ** *adv.* = **τρίχα.**

τριχθᾰ́ ep. [vgl. **διχθά**] *adv.* = **τρίχα.**

τρῐχῖνος 3 [**θρίξ**] aus Haaren (gefertigt), härren.

τρῐ́-χοινῐκος 2 [χοῖνιξ] drei **χοίνικες** (= eine Metze) enthaltend (ein Choinix Brot war Tagesportion für den Mann).

τρῐχοῦ ion. [τρίχα] *adv.* an drei Stellen.

τρῐχόω nkl. sp. [**θρίξ**] mit Haaren versehen, behaaren.

τρῐχωμα, τό [τριχόω] **Behaarung,** Haar(wuchs).

τρῐχῶς nkl. sp. *adv.* = **τρίχα.**

τρῐ́ψις, εως, ἡ [τρίβω] das **Reiben;** insb.: **a)** das Kneten der Glieder, Frottieren, Massage. **b)** das Befühlen, Fühlung; bsd. Härte, Festigkeit. **c)** Geschmeidigkeit.

τρῐ-ώβολον, τό [ὀβολός] drei Obolen (etwa 40 Pfennige), Drei-obolenstück. ~ **Αἰγινᾶτον** drei aiginetische Obolen (= 54 Pfennige).

τρῐ-ώροφος 2 ion. sp. [ὀροφή] dreistöckig.

τρῐ-ώρῡγος 2 [= **τριόργυιος,** ὀργυιά] von drei Klaftern.

Τροΐᾱ, ion. **-ηη,** ἡ **1.** das Gebiet von Troja, die Landschaft Troas (**Τρῳάς,** ά**δος**) in Mysien im nordwestlichen Kleinasien vom Hellespont bis zum Ida. — **2.** die Stadt Troja od. **Ἴλιος,** nach der Sage vom König Tros gegründet, jetzt Ruinen von Hissarlyk. — Einw. ὁ **Τρώς,** ώός (i. bs) Troer, Trojaner; *fem.* ἡ **Τρῳή** od. **Τρωΐς,** ῐ́δος od. ion. **Τρωΐᾰς** od. **Τρῳᾰ́ς,** ά**δος** Troerin, Trojanerin. *adj.* **Τρωϊκός** und **Τρῳός** 3 (ion. **Τρώϊος** 3, *fem.* **Τρωΐᾰς,** ά**δος**). τὰ **Τρωϊκά** Trojanischer Krieg (1193—84 v. Chr.). — **Τροίηθεν** u. **ἀπὸ Τροίηθε** ep. *adv.* von Troja her. **Τροίην-δε** ion. *adv.* nach Troja.

Τροιζήν u. (klass.) **Τροζήν,** ῆνος, ἡ Stadt im südöstlichen Argolis. — Einw. und *adj.* **Τρο(ι)ζήνῐος** 3 (*fem.* auch **Τροιζηνῐ́ς,** ῐ́δος).

τρομερός 3 poet. [τρόμος] a) zitternd. b) grausig.

τρομέω u. M. ep. poet. sp. [τρόμος] **zittern,** (er)beben; übtr. sich fürchten, zagen (τί vor, an etw., τινά vor j-m).

F. Nur *prs.* und *impf.* — *part. prs.* M. **τρομεύμενος** poet.; 3. *pl. opt.* M. **τρομεοίᾶτο** ep. = **τρομοῖντο;** 3. *pl. impf.* **τρομέοντο** ep. = **ἐτρομοῦντο.**

τρόμος, ὁ [τρέμω] das **Zittern,** Beben; übtr. Furcht, Angst.

τροπᾰδην sp. [τρέπω] *adv.* fluchtartig.

τροπαίᾱ, ἡ poet. nkl. sp. [τροπαῖος] Wechselwind; insb. **Seewind,** Seebrise; übtr. Wendung, Wechsel, Umschlag (φρενός).

τροπαῖον, τό ion. alt-att. und neu-att. **τρόπαιον,** τό [τροπή] **Sieges-zeichen, -denkmal,** Trophäe (τινός j-s u. über j-n = wegen des Sieges über j-n). Das **τροπαῖον** wurde gleich nach dem Siege auf dem Schlachtfelde vom Sieger errichtet und dem Zeus geweiht; es war in der Regel eine Säule von Holz, ein Baumstamm oder ein Gerüst, das mit erbeuteten Waffen behängt u. mit einer Inschrift versehen war. Übtr. Siegesbeute, Sieg.

τροπαῖος und **τρόπαιος** 3 poet. sp. [τροπή] a) die Flucht erregend, siegverleihend (τινός über j-n). b) = **ἀποτρόπαιος** Leidabwehrer, Unheilabwender.

τροπαιοῦχος 2 sp. [τρόπαιον, ἔχω] siegverleihend.

τροπαιοφορῐ́ᾱ, ἡ sp. das Tragen der Siegeszeichen. Von

τροπαιο-φόρος 2 sp. [φέρω] mit Triumph- od. Siegeszeichen geschmückt.

τροπέω ep. [Iterativform zu τρέπω] jedesmal umwenden oder umlenken.

F. *impf.* ep. **τρόπεον** = **ἐτρόπουν.**

τροπή, ἡ [τρέπω], oft *pl.*: das Umwenden, **Wendung,** Wende, **Umkehr,** Wendepunkt; insb.: **a)** (**ἡλίου**) Sonnenwende (Sommer- u. Winter-solstitium am 21. Juni und 21. Dezember); auch Sonnenuntergang, Westen. **b)** das Umkehren des Feindes: α) **Flucht, Niederlage;** β) Sieg, Besiegung, Überwältigung (τινός j-s od. von, in etw.). **τροπὴν τινος ποιεῖν** od. **ποιεῖσθαι** die Flucht j-s herbeiführen, j-n in die Flucht schlagen. **c)** übtr. **Wendung** = **Wechsel,** Wandel, Verwandlung, Veränderung, Umschlag, (μάχης) Entscheidung; bsd. † wechselnde Stellung.

τροπῐκός 3 sp. [τροπή] **a)** zur Wende gehörig. ὁ ~ (κύκλος) Wendekreis. τὰ **-ά** (*sc.* ζῷα) Sternbilder des Wendekreises. **b)** (rhet.) tropisch, figürlich.

τρόπις, εως, ἡ ep. poet. ion. sp. [τρέπω, eig.: Wender, gebogener Balken] Grundbalken des Schiffes, **Schiffskiel,** Kielbalken.

τρόπος, ὁ [τρέπω] **1. Wendung, Richtung.** πάντα τρόπον nach jeder Richtung. — **2.** übtr. **Art u. Weise,** Eigentümlichkeit, Wesen, Beschaffenheit, Verlauf, Lage. Insb.: **a)** (von Personen): α) **Sitte,** Brauch, **Gewohnheit,** Lebensweise, Verfahren, Verhalten, Benehmen, Gewohnheit, Methode, Manier, *pl.* auch Tracht. παρὰ τὸν τρόπον τινός gegen j-s Sitte und Gewohnheit; β) Denkart, **Charakter, Sinnesart,** Gesinnung, Sinn, Wille (auch *pl.*). ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου infolge solcher Gesinnung, bei solchem Charakter. **b)** (von Sachen): α) Mode, Einrichtung, Verfassung; β) (grammatisch und rhetorisch) Wortform, Ausdrucksweise, uneigentlicher Ausdruck, Redefigur, Tropus, Metapher; auch Stil; γ) (musikalisch) Melodie, Gesangesweise, Tonart. — **3.** *adv.*: **a) τρόπῳ** τινός nach Sitte od. nach Art j-s, wie (lt. instar). τῷ αὐτῷ τρόπῳ auf dieselbe Weise, auf die nämliche Art. τούτῳ τῷ τρόπῳ auf diese Weise. παντὶ τρόπῳ auf alle oder jede Weise, jedenfalls, in jeder Hinsicht. οὐδενὶ **-ῳ** unter keinen Umständen, auf keinen Fall, ganz u. gar nicht. τίνι τρόπῳ auf welche Weise? wie? in welcher Lage? in welcher Absicht? τρόπῳ τινί in gewisser Beziehung, gewissermaßen. **b) τρόπον** = τρόπῳ. **c)** ἐκ παντὸς τρόπου und κατὰ πάντα τρόπον auf jede Weise, auf alle Art, in jeder Hinsicht, mit allen Mitteln, um jeden Preis. ἐξ ἑνός γε τρόπου wenigstens auf eine Weise. εἰς od. κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον auf dieselbe Weise. κατὰ od. πρὸς τρόπον, πρὸς τρόπου den Verhältnissen angemessen, der Sache gemäß, nach Neigung, nach Wunsch. παρὰ τὸν τρόπον gegen die sonstige Weise. πρὸς τοῦ τρόπου τινός nach der Weise od. Gewohnheit j-s. μετὰ δτουοῦν τρόπου in welcher Weise auch nur immer. ἀπὸ τρόπου aus dem Takte, wider den Takt, unpassend, ungeeignet, ungehörig, unvernünftig, zweckwidrig (Gsg. κατὰ τρόπον nach rechter Art, in rechter Weise, angemessen, ordentlich).

τροπός, ὁ ep. sp. [τρέπω] **1. a)** gedrehter lederner Riemen, der das Ruder am Pflocke festhält: Ruderriemen, Strippen oder Stropp an der Dolle. **b)** Tau. — **2.** Ausbau, Balkon (an einem Schiffe).

τροποφορέω sp. † [τροπο-φόρος] j-s Art od. Sitten ertragen, sich in j-n od. in etw. schicken (τινά und τί).

τροπόω poet. sp. [τροπός] das Ruder mit dem Riemen anbinden.

τροπωτήρ, ῆρος, ὁ [τροπόω] = τροπός.

τροφεῖα, ων, τά [τροφεύω = τρέφω] **1. Erzieherlohn,** Erziehungsgeld, Kostgeld, Ammenlohn. τροφεῖα ἀποδιδόναι od. ἐκτίνειν u. ä. τινί Erzieherlohn entrichten (poet. πληροῦν voll entrichten). — **2.** Nahrung, (Lebens-)Unterhalt, Kost.

τροφεύς, έως, ὁ = τροφός.

τροφέω ep. = τρέφω nähren. P. anschwellen.

τροφή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [τρέφω] **1. a) Ernährung,** Speisung, Beköstigung, Verpflegung, (leibliche) Pflege; insb. das Aufwachsen, Wachstum; auch **Erziehung. b)** Art der Ernährung, Lebensweise, Leben. **c)** Aufenthalt. — **2.** konkr. **Nahrung,** Kost, (Lebens-)Unterhalt, Lebensmittel, **Speise,** Proviant, Futter, oft *pl.*; auch einzelne Mahlzeit. Insb.: a) Verpflegungsgelder, Löhnung, Subsidien. b) Nahrung spendender Gegenstand, Ernährer. c) (*pl.*) Erzieherlohn (= θρεπτήρια od. τροφεῖα). — **3.** poet. (konkr.) das Ernährte, Sprößling, Nachkommenschaft, Kinder.

τρόφῐμος 2 (u. 3) [τροφή] **1.** (akt.) **nährend,** ernährend, nahrhaft, zur Nahrung dienend. — **2.** (pass.): a) **ernährt,** erzogen. *subst.* ὁ Zögling, Pflegling. οἱ -οι ausländische Zöglinge in Sparta. b) prägn. gut-, wohlgenährt, fleischig, drall.

τρόφῐς, ῐ, *gen.* ῐος, ep. ion. [τρέφω] **wohlgenährt,** dick, feist, geschwollen; übtr. gewaltig, groß, stark, schwer.

τροφόεις 3 ep. [τροφή] = τρόφις.

τροφός, ὁ und ἡ [τρέφω] **Ernährer(in),** Züchter, Pfleger(in), Pflegevater, Wärter(in), Amme, Erzieher(in), auch übtr.; bsd. Kammerfrau.

τροφοφορέω sp. † [τροφο-φόρος] wie eine Amme tragen (oder hegen).

Τροφώνῐος, ὁ Bruder des Agamedes, mit dem er den Apollotempel zu Delphi erbaute, bei Lebadeia von der Erde verschlungen. Als Erdgott besondere Bezeichnung des Ζεὺς χθόνιος, der zu Lebadeia in Boiotien einen Tempel und ein Orakel (unterirdische Höhle) hatte.

τροχάζω und ep. poet. **τροχάω** [*intens.* von τρέχω] laufen, rennen. ἅμα ~ j-m immer nachlaufen.

F. *part.* τροχόων ep. = τροχάων.

τροχαῖος 3 [τρέχω] laufend, schnell. ὁ Trochäus (–◡).

τροχηλᾰτέω poet. herumtreiben, jagen (τινά). Von

τροχ-ηλάτης, ου, ὁ poet. sp. [τρόχος, ἐλαύνω] Wagenlenker, Fuhrmann.

τροχ-ήλᾰτος 2 poet. sp. [τρόχος, ἐλαύνω] **1.** von Rädern fortbewegt, auf Rädern laufend, dahinrollend. — **2.** wie ein Rad umgetrieben, (μανία) umherschweifend.

τροχῐᾱ́, ἡ sp. † [τρόχος] Radspur, Geleise; übh. Weg.

τροχῐλῐᾱ́, ἡ sp. u. **τροχῖλῐον,** τό [τρέχω] Winde, Rolle, Rollenzug, Flaschenzug.

τροχῖλος, ὁ ion. poet. nkl. sp. [τρέχω, eig.: Läufer] Kiebitz.

τροχο-ειδής 2 ion. poet. sp. [τροχός u. εἶδος] rad-, kreis-förmig, rund.

τροχός, ὁ [τρέχω, eig.: Läufer] **Rad;** insb.: a) Wagenrad. b) Töpferrad, Drehscheibe des Töpfers. c) Folterrad. d) übtr. runde Scheibe von Wachs, Talg u. ä.

τρόχος, ὁ poet. nkl. sp. [τρέχω] **Lauf,** Umlauf, Kreislauf, Umdrehung; konkr. Lauf-platz, -übung, Rennbahn, Wettlauf (meist *pl.*). [chen, (als Maß = κοτύλη).

τρύβλῐον, τό poet. sp. † Schüssel, Schale, Teller, Näpf-

τρῠγάω [τρῦγη Ernte] ab-, ein-ernten, (Trauben) ablesen.

F. Ep. τρυγόωσι = -άουσι, *opt.* τρυγόφεν = -άοιεν.

τρῠ́γητος, ὁ [τρυγάω] Weinlese, (Zeit der) Ernte.

τρῠγών, όνος, ἡ poet. nkl. sp. [τρύζω] Turteltaube; übtr. Plappermäulchen, Schnattergans.

τρῠ́ζω ep. ion. poet. buk. gurren, **girren,** übh. zwitschern; übtr. (vor)schwatzen, die Ohren vollschwatzen, zureden (τινί).

E. √*trag* lautmalend, vgl. τρίζω, lt. turtur: τρυγών.

τρῡμᾰλῐᾱ́, ἡ sp. † [τρῦμη Loch, τρύω] Loch, Öffnung.

τρύξ, ῦγός, ἡ ion. poet. nkl. sp. Unreinigkeit: a) **Hefe,** Bodensatz. b) ungegorener Wein, **Most.**

E. √*treg,* vielleicht zu mhd. drëc = nhd. Dreck.

τρῠ́πᾰνον, τό [τρυπάω] **Drillbohrer** (durch Riemen in Bewegung gesetzt).

τρῡπάω bohren, durch-bohren, -löchern (τι). τὰ ὦτα τετρυπημένος mit durchbohrten Ohrläppchen. [τείρω).

E. √*trūp,* wohl weitergeb. aus √*trū* (vgl. τρύω, τρυχόω,

F. 3. *sg. opt. prs.* ep. τρυπῷ = τρυπήῃ.

τρῦπημα, τό poet. nkl. sp. † [τρυπάω] Loch, Vertiefung, Höhlung, Öhr.

τρῡσ-άνωρ, ορος poet. [τρύω, ἀνήρ] Männer plagend od. quälend, ermüdend, belästigend.

τρῠτάνη, ἡ poet. nkl. sp. Zünglein an der Wage; übh. **Wage,** Wagschale. [entlehnt.

E. Wohl zu τρῦω, eig.: hin u. her treibend. Lt. trūtina

τρῠ́-φᾰλεια, ἡ ep. poet. buk. Helm mit vier Bügeln.

E. Aus **qtru* = τέσσαρες vier (vgl. lt. quadru-pes vier-füßig) und φάλος Bügel, vgl. τετρά-φαλος und τρά-πεζα.

τρῠφάω [τρυφή] a) **schwelgen, üppig leben,** verweichlicht od. sorglos od. träge sein. b) **prunken,** ein vornehmes Leben führen, den großen Herrn spielen, übermütig oder hochfahrend, anspruchsvoll, verwöhnt sein, vornehm od. spröde tun, sich zieren.

τρῠφερός 3 [τρυφή] a) **schwelgerisch, üppig,** weichlich, verweichlicht, schwächlich. *subst.* τὸ τρυφερώτερον üppigere Lebensweise. b) weich, zart, sanft.

τρῠφή, ἡ [θρύπτω], auch *pl.*: **1. Schwelgerei, Üppigkeit,** üppiges Leben, Luxus, Prunk, Pracht, Verzärtelung, Weichlichkeit, Bequemlichkeit; meton. prächtiger Hausrat, Komfort, Ausstattung. — **2. Hochmut,** Stolz, Hoffart. [abgebrochenes Stück, Bröcklein.

τρῦφος, τό ep. ion. sp. [θρύπτω] Bruchstück, Trümmer,

τρύχνος, ὁ [buk. = στρύχνος] Nachtschatten (eine Pflanze, *Solanum*); übtr. = zart, sanft. [Trauerkleid.

τρῦχος, τό poet. nkl. sp. [τρύχω] Lumpen, Fetzen; bsd.

τρῡχόω u. τρῦχω aufreiben (τί und τινά); übtr. erschöpfen, entkräften, schwächen; bsd.: a) verzehren, verprassen (τί). b) quälen, peinigen, bedrängen (τινά). **c)** P. τινός nach j-m schmachten.

E. √*trūgh,* wohl weitergeb. aus √*tru* (vgl. τρύω, τρυπάω, τείρω): τρῦχος. [und τί).

τρύω aufreiben, erschöpfen, ermüden, plagen (τινά)

E. √*trū,* weitergeb. aus √*ter* (vgl. τείρω, τρυπάω, τρυχόω): ἄ-τρυτος, ἀτρύγετος, τρυμαλιά, (τρυτάνη).

F. τρῦσω, τέτρῡμαι (*inf.* τετρῦσθαι), τρῦτός.

Τρῳάδες, Τρῳαί, αἱ s. Τροία.

Τρώγῐλος, ὁ Hafen nördlich von Syrakus.

τρώγλη, ἡ poet. nkl. sp. [τρώγω] Höhle, Loch.

τρωγλο-δῡ́της (bisw. auch τρωγοδῡ́της), ου, ὁ ion. nkl. sp. [τρώγλη, δύω] Höhlenbewohner, bsd. Name der Bewohner von Äthiopien und Südägypten.

τρωγλο-δῠ́ων, οντος sp.-poet. [τρώγλη, δύω] in ein Loch sich verkriechend.

τρώγω nagen, benagen, abfressen (τί), von Menschen rohe Speisen essen, bsd. (Nüsse, Mandeln, Nachtisch) (auf-) knuppern, knacken; übh. essen (τί).

E. √*trōg* (?) durchbeißen, aushöhlen, vielleicht weitergeb. aus √*trō(w)* (vgl. τρώω, τιτρώσκω, τείρω): τρώγλη Höhle (vgl. got. thairkō Loch, ahd. durchil durchlöchert): τρωγλο-δύτης, τρωκτός, τρώκτης, τράγος.

F. *fut.* τρώξομαι; (*aor I* ἔτρωξα), *aor. II* ἔτρᾰγον; *pf.* P. τέτρωγμαι; Verbal-*adj.* τρωκτός.

Τρωΐᾱ́ς, Τρωϊκός, Τρώϊος s. Τροία.

Τρωΐλος, ὁ jüngster Sohn des Priamos und der Hekabe, fiel durch die Hand Achills.

τρώκτης, ου, ὁ ep. poet. sp. [τρώγω] Nager, Näscher; übtr. Betrüger, Gauner, Schelm.

τρωκτός 3 [τρώγω] roh eßbar. *subst.* τὰ -ά roh eßbare Früchte, Nachtisch. τρωκτὰ ὥραια zur Obstzeit eßbar. δένδρα -ά Bäume, die Früchte für den Nachtisch liefern.

τρῶμα, τρωμᾰτίζω, τρωμᾰτῐ́της ion. dor. = τραυμ-.

τρωξ-άρτης, ου, ὁ sp.-ep. [τρώγω, ἄρτος] Brotnager.
τρώξιμος 2 ion. buk. sp. [τρώγω] eßbar, reif.
τρωπάω ep. (*intens.* von τρέπω) oft wenden od. wechseln (τί). M. sich wenden, sich umdrehen, sich begeben.
F. Nur *prs.* und *impf.* — Ep. 3. *pl. impf.* M. τρωπῶντο = ἐτρωπῶντο, Iterativform τρωπάσκετο.
Τρώς, ωός, ὁ 1. Tros, Sohn des Erichthonios, Enkel des Dardanos, Vater des Ilos, Assarakos und Ganymedes; nach ihm wurden Troja und die Troer benannt. *adj.* **Τρῳός** 3 dem Tros gehörig. — 2. **Troer,** Trojaner, *pl.* οἱ Τρῶες, *gen.* Τρώων (vgl. Τροία).
Τρώτιλον, τό Ort in Sizilien nahe am Flusse Pantakyas, östlich von Megara Hyblaia.
τρωτός 3 [τιτρώσκω] verwundbar (τινί durch etw.). μᾶλλον ~ leichter zu verwunden(d).
τρωχάω ep. (*intens.* von τρέχω) laufen.
τρώω ep. [aus *τρώϝω] = τιτρώσκω.
τῦ dor. äol. = σύ u. (enklit.) = σέ. **τῦγᾰ** = σύγε.
Τύανα = Δάνα.
τυγχάνω [τεύχω] 1. *trans.* (τινός, selten τί): a) ein Ziel **treffen** (τινός etw., τινός τι etw. an einer Stelle oder einem Teile; τινί mit etw.); übtr. die Wahrheit, den Sinn von etw., die Meinung j-s u. ä. treffen. b) übtr.: α) etw. **(an)treffen,** auf etw. stoßen, j-m begegnen. β) etw. **erreichen,** bekommen, **erlangen,** finden, einer Sache teilhaftig werden (ob. sein), zu etw. gelangen, (im übeln Sinne) etw. erleiden (τινός, selten τί; bisw. τινός τι ob. τί ἐκ, πρός, παρά, ὑπό τινος etw. von ob. bei j-m; auch mit *inf.*). τῶν νόμων sein Recht erhalten. ὁ τετυχηκώς τινος Besitzer einer Sache. Insb.: αα) mit bopp. *gen.*: ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον was für Menschen sie an uns gefunden haben. ββ) *abs.* seinen Zweck erreichen, **Glück haben,** glücklich ob. erfolgreich sein, eine Gelegenheit finden, glücklich ausfallen (ὅς κε τύχῃ wenn es glückt); bsd. (mit *part.*) τυγχάνω καλῶν oder εἰπών ich nenne richtig, μεῖζον ὀνομάσας mit einem stärkeren Namen bezeichne ich richtig. — 2. *intr.*: a) **sich treffen,** sich vorfinden, zufällig sich befinden, gerade dasein. *pf.* ep. sich erstrecken (πρὸν πεδίοιο τετυχηκώς sich weithin durch das Gefilde erstreckend). b) **zuteil werden,** (durch glücklichen Zufall oder durch das Los) zufallen, widerfahren, glücken (τινί, z.B. πολλά μοι ἔτυχε). c) **sich zufällig ereignen,** sich zutragen, vorfallen, zustoßen, geschehen (ὡς ob. ὅπως ἐτύχομεν wie wir gerade konnten, wie es sich bei uns gerade fügte, wie wir eben waren. ὅταν τύχω wenn mich die Laune anwandelt). Oft unperf.: **τυγχάνει es trifft sich** (zufällig) **so,** ereignet sich, der Zufall will es so. ὡς ἔτυχεν wie es sich eben traf ob. fügte, wie es nur gehen wollte, beliebig, wie es zu geschehen pflegte. εἰ τύχοι und ἐὰν oder ὅταν τύχῃ wenn es sich so traf (bzw. trifft), vielleicht, etwa, gelegentlich, unter Umständen. **ὁ τυχών der erste beste, jeder beliebige,** gemein, ganz gewöhnlich, alltäglich; οὐ τυχών ungewöhnlich, außerordentlich. οἱ τυχόντες die gemeinen Leute, das Volk; τὰ τυχόντα Zufall. **τυχόν** (*acc. abs.*) wenn es sich so trifft oder traf, zufällig, vielleicht (*adv.* **τυχόντως** nkl. sp. **zufällig,** von ungefähr, auf gut Glück, vielleicht). Sehr oft steht τυγχάνω persönlich mit *part.*, z.B. ὁ βασιλεὺς τυγχάνει νοσῶν (ob. παρών, λουόμενος), τυγχάνει ναῦς ἐρχομένη, ὁ παῖς ἐτύγχανε καλὸς ὤν, wo es durch **zufällig,** von ungefähr, **eben, gerade,** etwa, vielleicht übersetzt wird oder, wenn in dem Vorgange von selbst der Begriff des Zufälligen liegt, unübersetzt bleibt (z.B. τίς ὢν τυγχάνεις wer bist du? εἰ φρονῶν ἐτύγχανες wenn du vernünftig wärest).
F. *fut.* τεύξομαι; *aor. II* ἔτυχον (*conj.* ep. τύχωμι = τύχω, 3. *sg.* τύχῃσι = τύχῃ); *aor. I* ep. (ἐ)τύχησα; *pf.* τετύχηκα (selten ion. u. sp. τέτευχα, † τέτυχα), *plpf.* ἐτετεύχεε ion. = -χει; — (*pf.* P. τέτευγμαι, *aor.* ἐτύχθην).

Τυδεύς, έως (ion. ῆος, poet. έος, *acc.* ῆ = έα), ὁ 1. Sohn des Oineus, Königs von Kalydon in Aitolien, Schwiegersohn des Adrastos von Argos, Vater des Diomedes, als Teilnehmer am Zuge der Sieben gegen Theben tödlich verwundet. Davon: ὁ **Τῡδείδης,** ου Tydide (=Diomedes). — 2. ein Athener.
τυτδε dor. äol. buk. [= τῇδε] *adv.* a) hierher. b) hier.
τῦκος, ὁ ion. poet. Schlegel, Hammer, Steinaxt; auch steinerne Streitaxt.
E. Kaum zu τεύχω; eher √*tuq* zuhauen, schlagen zu ksl. tŭknati stechen, schlagen (?).
τυκτά [persisches Wort] = Vollmahl (Her. 9, 110).
τυκτός 3 ep. [τεύχω] zubereitet, verfertigt; prägn. wohlbereitet, gut ob. künstlich gearbeitet, wohlbestellt, (δάπεδον) festgestampft, (κρήνη) eingefaßt. κακόν vollendeter ob. geborener Bösewicht.
Τύλλῐος, ὁ sp. = lt. Tullius.
τῦλος, ὁ und poet. nkl. sp. **τῦλη,** ἡ **Wulst,** Höcker, Buckel; insb.: a) **Schwiele,** verhärtete Haut. b) Pfühl. c) buckelartige Erhöhung, bsd. (hölzerner) Nagel, Pflock.
E. √*tēw, twō, tŭ* schwellen, strotzen, tavĭti er ist stark, tavās stark = got. thwas fest, sicher, skr. tūlam Rispe, Büschel, lt. tuber, tumeo, tumultus; got. thūsundi = ahd. dūsunt = nhd. tausend; ahd. dūmo = nhd. Daumen: τύμβος, ταῦς (aus *tavu-). Vgl. auch ταῦρος, σάος und σῶκος.
τῡλόω [τύλος] a) Schwielen machen, verhärten (lassen) (τί). P. Schwielen bekommen, verhärten. b) (mit Buckeln oder Nägeln) beschlagen (τί).
τῡλωτός 3 ion. [τυλόω] mit Buckeln beschlagen, knotig.
τυμβευμα, τό poet. = τύμβος Grab. Von
τυμβεύω poet. [τύμβος] 1. *trans.* **begraben,** bestatten; prägn. χοὰς τυμβεύειν ein Totenopfer am Grabe darbringen. — 2. *intr.* begraben sein, im Grabe liegen.
τυμβ-ήρης 2 poet. [τύμβος, ἀραρίσκω] a) mit einem Grabe versehen, begraben. b) grab-ähnlich, grabartig
τύμβος, ὁ **Grabhügel;** übh. **Grab,** Grabgewölbe, Totenkammer. γέρων ~ Grabesgreis = Greis, der dem Tode nahe ist.
E. = skr. tungas Anhöhe, hoch, weitergebildet aus √*tŭ* schwellen (vgl. τύλος); vgl. skr. tūmras strotzend, lt. tumulus.
τυμβοχοέω ep. ion. [-χόος] einen Grabhügel aufschütten.
τυμβοχόη, ἡ ep. Grab(aufschüttung). Von
τυμβο-χόος 2 poet. [χέω] grab-aufschüttend.
τυμβό-χωστος 2 poet. [χόω] zum Grabhügel aufgeschüttet, (grab)gewölbt.
τυμβ-ωρύχος, ὁ poet. sp. [ὀρύσσω, eig.: Gräber aufwühlend] Grabplünderer; übtr. Erzspitzbube.
τυμπᾰνίζω poet. sp. † [τύμπανον] die Pauke schlagen; übtr. (zu Tode) prügeln, zerprügeln, foltern, martern.
τυμπᾰνῐον, τό sp. [*demin.* von τύμπανον] (phys.) kleine, runde Scheibe oder Welle.
τυμπᾰνισμός, ὁ poet. sp. [τυμπανίζω] das Pauken-schlagen.
τυμπᾰνίστρια, ἡ nkl. sp. [τυμπανίζω] Paukenschlägerin.
τύμπᾰνον, τό [τύπτω] 1. **Handpauke,** Handtrommel, Tamburin mit gewölbtem Schallboden, bsd. beim Kybele-kultus gebräuchlich; meton. (*pl.*) Paukenschall. — 2. (phys.) Welle.
Τυνδᾰρεος, ου, att. (auch ep.) **-εως,** ω, ὁ mythischer König von Sparta, Sohn des Oibalos, Gemahl der Leda, Vater des Kastor und Polydeukes, der Helene und Klytaimestra. Davon: ὁ **Τυνδᾰρῐδης,** ου Tyndaride (Kastor oder Pollux), *fem.* **Τυνδᾰρίς,** ῐδος (Helene oder Klytaimestra). — *adj.* **Τυνδᾰρειος** 3 tyndarisch.
τῦνη ep. dor. = σύ.
τυννός 3 dor. buk. so klein, so gering.
τυντλάζω poet. [τύντλος Kot] den Weinstock behäufeln ob. behacken.
τῦπᾰνον, τό ep. poet. nkl. sp. = τύμπανον.
τῡπή, ἡ ep. [τύπτω] = τύπος Schlag, Hieb, Stoß.
τῡπῐκός 3 sp. † [τύπος] a) bildend. b) bildlich, figürlich, vorbildlich.

τύπος, ὁ [τύπτω] **1. Schlag,** Hieb, Stoß. — **2.** (meton.) das durch den Schlag od. Druck Hervorgebrachte: **a) Eindruck, Abdruck,** Gepräge, **Spur,** Mal (ἥλων Nägelmal), Zeichen; auch Schriftzug. **b)** (in der Kunst): α) **Bildwerk,** Bildhauerarbeit (Bildsäule, Statue, erhabene Arbeit, Relief); übh. Figur, Gestalt, Form; β) Nachbildung, Darstellung. — **3.** übtr.: **a) Gepräge, Form, Gestalt,** Bild (*pl.* oft = Züge); übh. Art und Weise, Wesen, Charakter, charakteristisches Gepräge (bsd. Schreibweise, Stil). **b) Umriß,** Abriß, Entwurf, Skizze. (ἐν) τύπῳ im Umriß, mit großen Zügen. übtr. ungefährer Begriff. **c) Vorbild,** Modell, Muster, Musterbild, vorbildliches Beispiel, feste Norm; insb. warnendes Beispiel, Warnung. **d)** † Inhalt, Fassung.

τῠπόω [τύπος] bilden, gestalten, formen. P. Eindrücke (od. einen Eindruck) empfangen.

τύπτω meist ep. ion. poet. **I. Akt. schlagen** od. hauen mit dem Stocke, auch **stoßen,** peitschen, stechen, treten, treffen, bsd. mit Waffen (τί od. τινά etw. od. j-n, auch an etw., τινί mit etw.; τί od. κατά u. εἰς τι an, in etw.). ἴχνια τινος πόδεσσι in j-s Fußtapfen treten. Insb. **verwunden,** verletzen; übtr.: a) strafen, züchtigen. b) betroffen machen (τινά). — **II. P.** geschlagen od. verwundet werden, Schläge bekommen (τινί u. ἔκ τινος von etw., τί an etw.; ἕλκεα Wunden erhalten). — **III. M.** sich schlagen, bsd. in der Trauer (τὰ στήθη gegen od. auf die Brust); übtr. j-n betrauern (τινά).

E. √(*s*)*tup* schlagen, skr. (s)tupati er stößt, lt. stuprum (u. stupeo?), nhd. Staupe, stäupen, tupfen u. a., vgl. auch στύφω u. στυφελίζω: τύπος, τύ(μ)πανον.

F. *impf.* ep. τύπτον; *fut.* τυπτήσω, M. -ομαι; *aor.* ἔτυψα (ep. τύψα), selten ἐτύπτησα und ἔτῠπον, M. ἐτυψάμην; *pf.* P. τέτυμμαι und τετύπτημαι; *aor.* P. ἐτῠ́πην (sp. ἐτύφθην); Verbal-*adj.* τυπτητέος. (Das Verbum wird att. fast durchweg durch παίω und πατάσσω oder πλήσσω ersetzt).

τῠπώδης 2 nll. sp. [τύπος] skizzenhaft, im kurzen Umriß, allgemein, der Hauptsache nach.

τῠπωμα, τό poet. sp. [τυπόω] das Geformte, Gebilde: a) Form, Umriß, Bild. b) Gerät (z.B. Krug).

τῠράννειον, τό sp. [τύραννος] Wohnung des Herrschers, Tyrannensitz (auch *pl.*).

τῠρᾰννεύω u. **-έω** [τύραννος] **Tyrann** oder **Alleinherrscher sein** (*aor.* — werden), die Gewaltherrschaft innehaben, **unumschränkt (be)herrschen,** übh. gebieten, Herrscher od. Fürst(in) sein (τινός). P. von (einem) Tyrannen beherrscht werden, unter e-r Gewaltherrschaft stehen, unterdrückt werden (ὑπό τινος).

τῠρᾰννῐ́ᾱω nll. sp. nach der Tyrannis streben.

τῠρᾰννῐκός 3 [τύραννος] **1. tyrannisch, gewalttätig,** despotisch (gesinnt), herrisch; übh. königlich, **fürstlich,** Fürsten-..., Herrscher-... *subst.* τὸ -όν tyrannische Weise od. Sitte, Grundsätze eines Tyrannen. — **2.** Anhänger der Gewaltherrschaft.

τῠρᾰννῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [τύραννος] **Tyrannis;** insb.: a) **Alleinherrschaft,** Herrschaft, Königtum (τινός j-s u. über j-n). b) Zwing- oder **Gewalt-herrschaft,** Tyrannei, Despotie; insb. *pl.* (kontr.) = οἱ τύραννοι.

τῠρᾰννοκτονέω sp. [-κτόνος, κτείνω] Tyrannen morden. Davon:

τῠρᾰννοκτονῐ́ᾱ, ἡ sp. Tyrannenmord.

τῠρᾰννο-ποιός, ὁ [ποιέω] Heranbildner von Gewaltherrschern.

τῠ́ρᾰννος, ὁ (u. ἡ) **Alleinherrscher;** insb.: **a)** (ohne gehässigen Sinn) **unbeschränkter Herrscher** oder **Gebieter,** Fürst, König, Herr (ἡ ~ Königin, auch Königstochter, Prinzessin); *pl.* auch Herrscherhaus, Königsfamilie. **b)** (im übeln Sinne) **Tyrann,** der sich in einem freien Staate gegen den Willen des Volkes der Herrschaft bemächtigt hat und nur nach Willkür regiert, **Gewaltherrscher,** Zwingherr, Usurpator, Despot. **c)** *adj.* (= τυραννικός) **herrschend, königlich,** fürstlich, fürstlichen Geschlechts, **herrisch,** tyrannisch, gewalttätig. τύραννα δρᾶν Herrschaftsrechte od. Herrschergewalt ausüben.

E. Vielleicht Fremdwort. Oder zu skr. turáti er drängt vorwärts, turás kräftig, túrvati er überwältigt, turvaṇis siegreich vordringend?: τυραννίς.

Τύρᾱς, ᾱ, ion. **-ης,** ου, ὁ Fluß im Sarmatenlande, der heutige Dnjestr. — Anwohner ὁ **Τυρίτης,** ου.

τυρβάζομαι M. poet. sp. † [τύρβη] sich durcheinanderdrängen; übtr. in Unruhe sein, sich Sorge machen (περί τι um etw.).

τύρβη, ἡ Verwirrung, Gedränge, **Getümmel,** Lärm.

E. √*twer, tur* umdrehen, quirlen, verwirren, lt. trua Rührlöffel, turba, turbo, turma; ahd. dwëran rühren, dwiril = nhd. Quirl (vgl. auch Quark); (vielleicht skr. tvárati er eilt, turaṇas eilig, vgl. ὀτρύνω?): τορύνη, τυρβάζομαι.

Τυρῐ́ᾱτον od. **Τυρῐ́ᾱστον,** τό Stadt in Lykaonien, westlich von Ikonion.

τῡρο-γλῶφος, ὁ sp.-ep. [γλύφω] Käsehöhler (Mäusename).

τῡρόεις 3, kontrah. **τῡροῦς,** οῦσα, οῦν buk. [τυρός] käseartig. *subst.* ὁ Käsekuchen. (ῡ buk.).

τῡροποιέω sp. [τυρο-ποιός, ποιέω] Käse machen.

τῡρο-πώλης, ου, ὁ poet. [πωλέω] Käsehändler.

τῡρός, ὁ **Käse;** meton. auch Käsemarkt.

E. Zu √*twer, tur* schwellen, zusammenballen, vgl. σωρός und lt. ob-tūro, turgeo.

Τῦρος, ἡ berühmte Seestadt Phoinikiens, südlich von Sidon, jetzt Sur. — Einw. und *adj.* **Τῡ́ριος** 3.

Τυρρηνοί, ion. u. alt-att. **Τυρσηνοί,** dor. **Τυρσᾱνοί,** οἱ Tyrrhener: **1.** Stamm der Pelasger in Lydien u. an mehreren Stellen im Ägäischen Meere. — **2.** Benennung der Etrusker, die vom lydischen Königssohn Tyrrhenos nach Etrurien geführt sein sollen. Ihr Land ἡ **Τυρρηνῐ́ᾱ,** ion. **Τυρσηνῐ́η** Etrurien. *adj.* **Τυρρηνῐκός** (Τυρσηνικός) u. **Τυρσηνός** 3 (*fem.* **Τυρσηνίς,** ῐ́δος) tyrrhenisch, etruskisch. Τυρσηνικὸν πέλαγος Tyrrhenisches Meer an der Westküste Italiens, jetzt it. Mare Tirreno.

τύρσις, εως u. ῐος, ἡ **Turm,** Burg.

E. Lt. turris u. nhd. Turm sind Lehnwörter.

Τυρταῖος, ὁ elegischer Dichter in Sparta, der zur Zeit des zweiten Messenischen Krieges (685—668 v. Chr.) die Spartaner durch seine Kriegslieder begeisterte.

Τῡρώ, οῦς, ἡ Tochter des Salmoneus, Königs von Iolkos, Gemahlin des Kretheus, von Poseidon Mutter des Neleus u. Pelias.

τῡρῶντα dor. = τυροῦντα (von τυρόεις).

τυτθός 2 (u. 3) ep. poet. **klein,** jung. τυτθὰ διατμῆξαι u. κεάσσαι klein schneiden und in kleine Stücke spalten. *adv.* τυτθόν (ein) wenig, ein bißchen, ein Weilchen, kaum, leise. τυτθὸν ὅσον um ein weniges, gar wenig.

τυφλό-πους, ποδος poet. [πούς] mit blindem oder irrendem Fuße.

τυφλός 3 [τύφω] umdunkelt: **1.** (akt.) nicht sehend, **blind** (τί an etw., τινός od. πρός τι für, in, bei, gegen etw.). übtr.: **a)** geistig u. moralisch **blind, verblendet,** stumpfsinnig, stumpf. **b)** (von Sachen) nicht offen, ohne Öffnung od. Ausweg, verschlossen, verstopft; insb. (von Orten) versandet, verschlämmt. *subst.* τὸ -όν Untiefe, versandete Stelle. — **2.** (pass.) ungesehen, verborgen, **versteckt, unsichtbar.** τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος Rückseite des Menschen. übtr. lichtlos, **dunkel,** finster, unklar, undeutlich, heimlich, geheim, unberechenbar.

τυφλό-στομος 2 sp. [στόμα] mit verstopfter od. geschlossener Mündung.

τυφλότης, ητος, ἡ [τυφλός] Blindheit, auch übtr.

τυφλόω [τυφλός] **I. Akt.** blind machen, **blenden** (τινά); übtr. **verblenden,** stumpfsinnig machen, verfinstern. — **II. P. erblinden,** geblendet od. (übtr.) verblendet, stumpfsinnig werden (τί an etw.).

τυφλώττω sp. [aus *τυφλ-όσσω zu ὄσσε] blind sein; bsd. geistig blind od. stumpfsinnig, mit Blindheit geschlagen sein.

τῦφος, ὁ sp. [τύφω] **Rauch, Qualm, Dunst;** übtr.: a) **Dünkel,** Eitelkeit, Hoffart, Großtuerei. b) Trugwerk, Blendwerk, Schwindel, nichtige Pracht.

τῡφόω [τῦφος] mit Rauch erfüllen; übtr.: a) verblenden, betören. b) hoffärtig od. stolz, dünkelhaft machen, aufblasen (τινά). *pf.* P. töricht oder verblendet, dumm sein, dünkelhaft od. eitel, ein Narr sein.

τῦφω ion. poet. nkl. sp. **I. Akt.:** a) (*trans.*) in Rauch aufgehen lassen, j-n versengen (τινά; καπνόν Rauch machen). b) (*intr.*) **dampfen,** qualmen, rauchen. — **II. P. rauchen,** qualmen, glimmen, schwelen.

E. √*dhū-bh* Rauch machen, umnebeln (vgl. θύω und θολερός), skr. dhūpas Rauch, ahd. duft = mhd. tuft = nhd. Duft; got. daufs = ahd. toub = nhd. taub; got. dumbs stumm = ahd. tumb stumm, taub, dumm = nhd. dumm; nhd. toben, be-täuben: τῦφος, τυφώς, τυφλός.

F. *pf.* P. τέθυμμαι; *aor.* ἐτύφην, *fut.* τυφήσομαι.

τῡφωνικός 3 sp. † [τυφῶν] einer Windsbraut gleich.

τῡφῶς (u. **τῦφώς**), ῶ u. **τῦφῶν,** ῶνος, ὁ poet. nkl. sp. [τύφω] Taifun [aus chines. taifung], Orkan, **Wirbelsturm,** Windsbraut, Ungewitter. (*acc.* τυφῶ).

Τῡφῶς (u. **Τῦφώς**), ῶ u. ep. poet. **Τῦφάων,** ωνος u. **Τῦφῶν,** ῶνος u. ep. **Τῦφωεύς,** έως, ὁ [τύφω, eig.: der Dampfende] Ungeheuer der Urzeit, Sohn des Tartaros und der Gaia, von Echidna Vater des Kerberos, der Hydra u. Chimaira, Verkörperung des vulkanischen Feuers und der Glutwinde, von Zeus überwältigt und unter einem Berge begraben; auch übtr.

τῦχη, dor. **-ᾱ,** ἡ [τυγχάνω, eig.: was den Menschen trifft] **1. Zufall, Fügung des Zufalls,** Zufälligkeit, Ungefähr. τὰ ἀπὸ τῆς τύχης zufällige Umstände. ἐκ θείας τύχης durch göttliche Fügung. übh. Vorfall, Vorgang, Ereignis. — **2. Schicksal, Geschick,** Schickung, Fügung, Begegnis, Los, Lage, Erfolg, Ausgang; (*pl.*) Glücks-umstände, -launen, Wechselfälle des Glücks. ἐπὶ τύχῃσι χρηστῇσι unter glückverheißenden Umständen. Insb.: **a)** Unglücksfall, **Unglück, Unheil,** Mißgeschick, *pl.* Unglücksfälle. τύχαις χρῆσθαι Unglück haben, unglücklich werden; τύχῃ χρῆσθαι sein Geschick erfüllen. **b)** Glücksfall, glückliches Ereignis, **Glück,** Gelingen, glücklicher Erfolg, Heil. τύχῃ (τινί), ἀπὸ od. ἐκ τύχης, παρὰ τῆς τύχης, διὰ od. κατὰ τύχην durch (einen) Zufall, zufällig(erweise), zum Glück. σὺν τῇ τύχῃ zugleich mit dem Glück, mit günstigem Glück. ἀγαθῇ τύχῃ zu od. mit gutem Glück, Glück auf! wohl bekomm's! in Gottes Namen, getrost (= quod felix faustumque sit). **c)** personif. **Τύχη** Schicksals-, **Glücks-göttin,** Glück (lt. Fortuna). Τύχης παῖς Glückskind.

τῡχηρός 3 poet. nkl. sp. [τύχη] vom Glück abhängig, zufällig; insb. glücklich. χορηγία -ά Glücksgüter.

τῦχήσας, τῦχόν, τῦχόντως ſ. τυγχάνω.

τῦχος, ὁ ion. = τύκος Streitaxt.

τῶ dor. = τοῦ.

τῷ *dat. sg.* **1.** von ὁ, τό (Instrument.) meist ep.: a) unter diesen Umständen, **darum,** deshalb, demnach, so ... denn. b) in diesem Falle, **dann,** alsdann, auf diese Weise, so; auch sonst. — **2.** a) von τίς = τίνι. b) τῳ (enklit.) = τινί.

τῶγαλμα ion. = τὸ ἄγαλμα (Krasis).

τωθάζω verhöhnen, necken (τινά).

τώληθές ion. = τὸ ἀληθές (Krasis).

τῶνδρες dor. = τοὶ oder οἱ ἄνδρες (Krasis).

τῶπό ion. = τὸ ἀπό (Krasis).

τῶποβαῖνον ion. = τὸ ἀποβαῖνον (Krasis).

τῶρχαῖον ion. = τὸ ἀρχαῖον (Krasis).

τώς[1] dor. = τούς.

τώς[2] od. **τῶς** ep. poet. *adv.* so (= ὥς, οὕτως).

E. *adv.* zum Demonstrativstamm **to* dieser (vgl. τό).

τωὐτό od. **τὠυτό, τωὔτ'** ion. = ταὐτό, τὸ αὐτό (ſ. αὐτός).

Y

Υ, υ (ὖ, sp. ὖ ψιλόν) zwanzigster Buchstabe des griechischen Alphabets.

υ' als Zahlzeichen = 400; aber **,υ** = 400000.

Ὑάδες, ων, αἱ Hyaden (Töchter des Atlas, Schwestern der Plejaden, (zwei bis) sieben Sterne im Kopfe des Stieres, deren Aufgang im Mai den Anfang der regnerischen Zeit bezeichnete).

E. Zu ὗς, eig.: ein Rudel Schweinchen (lt. sucŭlae); später zu ὗσ gezogen = Regengestirn.

Ὑαιᾶ, ἡ Stadt im Ozolischen Lokris. — Einw. ὁ **Ὑαῖος.**

ὕαινα, ἡ ion. nkl. sp. [von ὗς nach λέαινα gebildet] Hyäne.

Ὑάκινθία, τά [Ὑάκινθος] Hyakinthien (Hauptfest der Spartaner, jährlich im Sommer in Amyklai zu Ehren des Hyakinthos und Apollo drei Tage lang gefeiert).

ὑακινθινο-βαφής 2 [βάπτω] hyazinthenfarbig.

ὑάκινθινος 3 ep. poet. sp. † hyazinthenfarbig, dunkelblau, violett. Von

ὑάκινθος, ὁ (u. ἡ) (ŭ) [lt. vaccinium entlehnt] **1. Hyazinthe,** d.h. blaue Schwertlilie (Iris), nach anderen Gartenritterſporn (Delphinium). — **2.** sp. † Hyazinth (ein Edelstein) = Saphir (?).

Ὑάκινθος, ὁ Sohn des Königs Amyklas von Amyklai, der von Apollo geliebt und durch einen unglücklichen Diskoswurf getötet wurde; aus seinem Blute entsprang die Hyazinthe.

ὑάλινος 3 poet. sp. † [ὕαλος] gläsern, von Glas.

ὕαλος (ion. ὕελος), ὁ (ŭ) **1. Kristall,** Alabaster, (auch Steinsalz?). — **2. Glas,** (Glasporzellan?).

Ὑάμπεια πέτρᾱ u. ion. sp. **Ὑαμπείη κορυφή,** ἡ steile Felswand am Parnajos bei Delphi oberhalb der Quelle Kastalia.

Ὑάμπολις, εως, ἡ Stadt im nordöstlichen Phokis, östlich vom Kephisos. — Einw. ὁ **Ὑαμπολίτης,** ου.

ὑβ-βάλλω ep. = ὑποβάλλω.

Ὕβλα, ion. **-η,** ἡ Name dreier Städte in Sizilien: **1.** Ὕβλα ἡ μείζων am südsüdwestlichen Abhange des Ätna, jetzt Paterno. — **2.** Ὕβλα Ἡραία od. ἡ ἐλάττων im Süden zwischen Gela u. Syrakus. — **3.** Ὕβλα τὰ Μέγαρα an der Ostküste 18 km nordwestlich von Syrakus, jetzt Melilli. — Einw. οἱ **Ὑβλαῖοι.**

ὑβρίζω [ὕβρις] **1.** *intr.* **übermütig** od. zügellos, zuchtlos, frech **sein** od. werden od. sich benehmen, Übermut treiben; insb.: **a)** üppig od. **ausschweifend leben,** sich Ausschweifungen überlassen, **schwelgen,** seine Lüste ungezügelt befriedigen. **b)** gewalttätig handeln, **frevеln,** Frevel verüben (εἰς, περί, πρός τινα gegen j-n); insb. (von Strömen, Tieren) unbändig od. wild sein, sich störrisch benehmen. **c)** frohlocken, höhnen. — **2.** *trans.* j-n übermütig od. schmählich od. gewalttätig behandeln, **mißhandeln, verhöhnen,** beschimpfen, kränken, **entehren,** vergewaltigen, schänden, an j-m frevеln (τινά od. τί; δεινά arg mißhandeln). Insb.: **a)** mit Füßen treten. **b)** (prägn.) etw. im Übermut verüben (τί), j-m etw. antun (τινά τι). P. übel behandelt od. entehrt werden, Frevel erleiden (ὑπό und πρός τινος); auch sich mit Schmach oder Schande bedecken. ὑβριζόμενος ἀποθνήσκω unter Mißhandlungen, unter Hohn. στολὴ οὐδέν τι ὑβρισμένη ein in keiner Beziehung mit Prunk überladenes Kleid. σημεῖα ὑβρισμένα im Übermut angebracht = hochmütig, stolz.

F. Dor. ὑβρίσδω. — *fut.* ὑβρίσω (att. ὑβριῶ u. -οῦμαι); *aor.* ὕβρῐσα, ὑβρῐκα, ὑβρῐσμαι, ὑβρίσθην.

ὕβρις, εως, ἡ **1.** Überhebung, **Übermut, Hochmut,** Stolz, Mutwille, Üppigkeit, Frechheit, **Zügellosigkeit,** Frevelmut, Zuchtlosigkeit (εἴς τινα gegen j-n); (von Tieren) Unbändigkeit, Wildheit, Wut, Störrigkeit, (*pl.*) übermütige Gedanken od. Handlungen. ὕβρει od. ἐφ' ὕβρει, ὑπὸ ὕβρεως, πρὸς ὕβριν, διὰ τὴν ὕβριν mit, aus, vor Übermut. ὕβριν σχεῖν dem Übermut Einhalt tun. — **2. Frevel, Freveltat,** übermütige oder mutwillige Handlung, Gewalttätigkeit, Übergriff, **Mißhandlung,** schmachvolle Behandlung, Schimpf, Beschimpfung, Spott, Kränkung, **Beleidigung,** Schmach, Entehrung, Schändung (εἴς τινα gegen j-n); (von Sachen) Beschädigung, Ungemach. — **3.** (kontr.) = ὑβριστής Frevler.

E. Vielleicht ὑ-βρις, aus ὑ, ὐ(δ) „auf, über" und √*bri* (vgl. βριαρός, βρίθω, ὄβριμος) = Überkraft.

ὕβρισμα, τό [ὑβρίζω] = ὕβρις.

ὑβριστής, οῦ, ὁ [ὑβρίζω] **1.** *subst.*: a) Übermütiger, Spötter. b) **Frevler,** Gewalttäter. — **2.** *adj.* = ὑβριστικός.

F. *comp.* ὑβριστότερος, *sup.* ὑβριστότατος.

ὑβριστικός 3 [ὑβριστής] **a) übermütig,** frech, trotzig, mutwillig, anmaßend, zuchtlos; insb. üppig. *subst.* τὸ -όν Übermut. **b) frevelhaft,** gewalttätig, ausgelassen, unbändig; insb. höhnisch, spöttisch.

ὑγεῖᾱ, ἡ ion. = ὑγίεια.

ὑγιαίνω (ῠ) [ὑγιής] **1. a)** kräftig od. **gesund sein,** sich wohl befinden. ὑγίαινε (Grußformel) gehab' dich wohl! lebe wohl! **b)** gesund werden, genesen. — **2.** übtr.: **a)** (τὰς φρένας, τὸν νοῦν) vernünftig od. verständig, gescheit, bei gesundem Verstande sein. τὸ ὑγιαῖνον τῆς Ἑλλάδος der verständige Teil von Hellas. **b)** unverfälscht sein. **c)** heilsam sein.

F. *fut.* ὑγιᾰνῶ; *aor.* ὑγίᾱνα, P. ὑγιάνθην.

ὑγίεια, poet. **ὑγιείᾱ,** ion. **ὑγιείη,** ἡ (ῐ) [ὑγιής] **Gesundheit** (leiblich und geistig), auch im *pl.*; personif. Göttin der Gesundheit (Beiname der Athene).

ὑγιεινός 3 [ὑγίεια] **gesund: 1.** der Gesundheit zuträglich, heilsam (-ῶς ποιεῖν τι aus Gesundheitsrücksichten). *subst.* τὰ -ά Gesundheit(spflege). — **2.** = ὑγιής.

ὑγῑηρός 3 u. **ὑγῑηρής** 2 ion. poet. = ὑγιεινός.

ὑγιής 2 (ῐ) **1.** kräftig, **gesund, munter,** wohl. τὸ δῆγμα ὑγιὴς γίγνομαι ich werde von dem Bisse geheilt. *subst.* τὸ ὑγιές Gesundheit. — **2.** übtr.: **a)** (von Sachen) **wohlbehalten,** unversehrt, unverdorben, noch gut, brauchbar. **b) vernünftig, verständig,** klug, gescheit, korrekt. **c)** wahr, **unverfälscht,** ehrlich, treu, redlich, richtig, tüchtig, gut, heilsam. οὐδὲν ὑγιὲς λέγειν kein wahres Wort sagen.

E. Wohl aus ὑ-γῑής = *su-gwijés „wohl-lebend" (ὑ = skr. su- wohl, gut u. √*g(w)ei* leben, vgl. βίος); mit lt. vegeo, vegetus (s. αὐγή) nicht verwandt: ὑγίεια.

F. *acc.* ὑγιᾶ und ὑγιῆ (ion. ὑγιέα). *adv.* ὑγιῶς.

ὑγραίνω [ὑγρός] naß machen, benetzen, anfeuchten, befeuchten, bewässern; auch waschen. Davon:

ὑγραντῐκός 3 naß machend; insb. schweißtreibend.

ὑγρός 3: **1. feucht, naß,** wässerig, flüssig, fließend, dahinströmend; insb.: **a)** (vom Holz) saftig, grün, frisch, (von Personen) vollsaftig. **b)** regnerisch (νύξ). **c)** (vom Wasser) weich. *subst.* ἡ ὑγρή od. τὸ ὑγρόν u. τὰ ὑγρά die Feuchte, Feuchtigkeit, Nässe, Flüssigkeit, Gewässer, Flut, bsd. Meer. ἄνεμοι ὑγρὸν ἀέντες feucht wehend, regnerisch. — **2.** übtr.: **a) geschmeidig, beweglich,** gewandt, biegsam, **weich,** zart, (von Flüssen) sanft gleitend, (von Augen) schmachtend od. schwimmend. ὑγρὸς πόθος schmachtendes oder sehnsüchtiges Verlangen. **b)** fügsam, nachgiebig. *subst.* τὸ -όν Fügsamkeit. **c)** schlaff, kraftlos, matt, erschlaffend. **d)** weichlich, üppig.

E. √*ugwē, weg, ug* feucht sein, benetzen (vgl. auch √*wed, ud* in ὕδωρ u. lt. unda), skr. uksáti er besprengt, uksán Stier = got. auhsa = ahd. ohso = nhd. Ochse; lt. ūvidus (aus *ūgwidos), ūmor: ὑγραίνω, ὑγρότης.

ὑγρότης, ητος, ἡ [ὑγρός] **1. Feuchtigkeit,** Nässe. ~ τῶν ὀμμάτων das Schmachtende des Blickes. — **2.** übtr.: a) Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, Gewandtheit. b) Weichheit, Weichherzigkeit, Milde.

ὑδᾰρής 2 [ὕδωρ] **wässerig,** verwässert, mit Wasser verdünnt; übtr. verfälscht, falsch, verstellt.

Ὑδάρνης, ους, ὁ ein Perser.

Ὑδάσπης, ου, ὁ [ind. Vitastâ] Nebenfluß des Indus im indischen Pandschab, jetzt Dschelam.

ὑδᾰτῐνός 3 u. **ὑδᾰτῖνος** 2 ntl. but. sp. [ὕδωρ] von Wasser, wasserreich, wässerig, naß.

ὑδᾰτῐον, τό [*demin.* von ὕδωρ] Wässerchen, auch *pl.*

ὑδᾰτο-θρέμμων 2 poet. [θρέμμα, τρέφω, eig.: wassergenährt] im Wasser lebend.

ὑδᾰτοποσῐᾱ, ἡ ion. sp. das Wassertrinken. Von

ὑδᾰτοποτέω sp. [ὑδατο-πότης, πίνω] Wasser trinken.

ὑδᾰτο-τρεφής 2 ep. [ὕδωρ, τρέφω] vom Wasser genährt, im Wasser wachsend, wasserliebend.

ὑδᾰτώδης 2 [ὕδωρ] wässerig, wasserreich.

ὕδερος, ὁ ion. ntl. sp. [ὕδωρ] = ὑδρωψ.

Ὕδη, ἡ (ῠ) Stadt Lydiens am Tmolos (= Sardes?).

ὕδῐον, τό [*demin.* von ὗς] Schweinchen, Ferkel.

ὕδος, τό ep. poet. = ὕδωρ.

ὕδρᾱ, ion. **-η,** ἡ [ὕδωρ] **Wasserschlange, Hydra** (bsd. die lernäische, s. Λέρνα). ὕδραν τέμνειν einer Hydra die Köpfe abschneiden (= mit unüberwindlichen Schwierigkeiten kämpfen).

ὑδρᾰγώγῐον, τό sp. [ὑδρ-αγωγός, ὕδωρ u. ἄγω] Wasserleitung.

ὑδραίνω ep. poet. [ὕδωρ] benetzen, besprengen (τί); übh. ausgießen (χόας τινί j-m die heiligen Spenden); insb. waschen, baden. **M.** sich waschen, sich baden.

F. *aor.* ὑδρᾶνα, ep. ὐδρηνα.

Ὑδρᾰώτης, ου, ὁ Nebenfluß des Indos im Pandschab, jetzt Ravi.

Ὑδρέᾱ, ion. **-η,** ἡ Insel bei Hermione an der Argolischen Küste, jetzt Hydra (neu-grch. Idra gespr.).

ὑδρεῖᾱ, ἡ [ὑδρεύω] a) das Wasserholen (μακρὰ aus der Ferne). b) Wasserbrunnen.

ὑδρεύω [ὕδωρ] **I. Akt. Wasser schöpfen** od. holen. — **II. M.**: a) (für) sich Wasser holen. b) mit Wasser versehen, bewässern. Davon:

ὑδρῐ́ον, τό ion. = ὑδρεῖον, ὑδρίον Wassereimer.

ὑδρηλός 3 ep. poet. sp. [ὕδωρ] bewässert, feucht, naß.

ὑδρῐ́ᾱ, ἡ [ὕδωρ] a) **Wasserkrug.** b) übh. **Urne,** Krug; bsd.: α) Stimmurne; β) Totenurne, Aschenkrug.

ὑδρῐάς, ᾰ́δος, ἡ poet. [ὕδωρ] Wasser-, Quell-nymphe.

ὑδρο-θήκη, ἡ sp. [ὕδωρ] Wasserbehälter.

ὑδρό-μελι, ῐτος, τό sp. [ὕδωρ] Honigwasser, Met.

ὑδροποσῐᾱ, ὁ [-πότης] das Wassertrinken.

ὑδροποτέω Wasser trinken. Von

ὑδρο-πότης, ου, ὁ [ὕδωρ, πίνω] Wassertrinker.

ὕδρος, ὁ ep. ion. ntl. sp. = ὕδρα.

ὑδροφορέω Wasser tragen od. holen. Von

ὑδρο-φόρος 2 [ὕδωρ, φέρω] wassertragend. *subst.* ὁ, ἡ Wasserträger(in).

ὑδρωπῐκός 3 ion. sp. † [ὑδρωψ] wassersüchtig.

ὕδρ-ωψ, ωπος, ὁ sp. [ὕδωρ, ὤψ] a) Wassersucht. b) von der Wassersucht erzeugtes Wasser; übh. (unreines) Wasser.

ὕδωρ (äol. ὔδωρ), ατος, τό (ῠ, ep. auch ῡ) **Wasser,** bsd. Trinkwasser; *pl.* **Gewässer,** Quellen, Flut. ~ ἀφαιρεῖσθαί τινα j-m das Wasser abschneiden. Insb.: **a) Regen** (= ~ ἐξ οὐρανοῦ). ~ γίγνεται es fällt Regen, ἐπιγίγνεται es tritt Regen ein. **b)** Schweiß. **c)** Fahrwasser. **d)** Wasser in der Wasseruhr (κλεψύδρα), wonach vor Gericht den Parteien die Zeit zum Reden zugemessen wurde. τὸ ~ ἐπιλαμβάνειν die Wasseruhr anhalten. Meton. Redezeit, zugemessene Zeit od. Frist; übh. Zeit, Frist (σμικρόν). ἐν τῷ ἐμῷ ὕδατι während der mir zum Reden vergönnten Zeit. **e)** *pl.* Anlagen zum Baden, Bäder, Badeort, Gesundbrunnen. **E.** s. flgd. ©

E. √*wed*, *ud* quellen, benetzen (vgl. auch ὑγρός), skr. undáti er quillt, benetzt, útsas Quelle, udakám und udán- Waſſer, lt. unda, got. watō = ahd. wazzar = nhd. Waſſer; skr. udrás Waſſertier = ὕδρος ob. ὕδρα = ahd. ottar = nhd. Otter, lit. ūdra: ὑδάτινος, ὕδρα, ὑδρία (lt. ūter Waſſerſchlauch), ὑδαρής, ὑδραίνω, ἀν-υδρος (= skr. an-udrás).

ὑέ, ὑεῖς u. ä. = υἱέ, υἱεῖς, ſ. υἱός.

ὕειος 3 [ὗς] ſchweiniſch, vom Schweine, Schweine-... oder Schweins-... = ὑικός.

Ὑέλη u. **Ὑελή**, ἡ ion. = Ἐλέα, lt. Velia, Stadt in Lukanien (Unteritalien).

ὕελος, ὁ u. **ὑέλινος** 3 ion. poet. ſp. = ὕαλος und ὑάλινος.

ὑέτιος 3 ion. nkl. ſp. [ὑετός] regenbringend, regneriſch.

ὑετός, ὁ [ὖω] Regenſchauer, **Regen,** bſd. Platzregen.

ὕηξ, υος, ὁ Beiname des Bacchus (vgl. ἄττης).

ὕθλος, ὁ [ὖω] leeres Geſchwätz, Poſſen, meiſt *pl.*

υἷα, υἱάσι u. ä. ſ. υἱός.

ὑΐδιον, τό [*demin.* von ὗς] Schweinchen, Ferkel = ὑΐδοῦς, οῦ, ὁ [aus *ὑιδοῦς zu υἱός] Sohnesſohn, **Enkel.**

ὑϊκός 3 [ὗς] ſchweiniſch. ὑϊκόν τι πάσχει es geht ihm wie den Schweinen.

υἱοθεσία, ἡ ſp. † [υἱό-θετος, τίθημι] Annahme an Sohnes Statt, † Kindſchaft.

υἱός, ὁ Sohn, (von Tieren) Junges; übh. Sproß, Nachkomme, Enkel (υἱὲς Ἀχαιῶν umſchreibend = Ἀχαιοί); übtr. Schüler, Jünger, Anhänger.

E. Aus υἱύς, sūju-, skr. sūnús Sohn = got. sunus = ahd. sunu = nhd. Sohn, √*sū* hervorbringen, gebären, skr. sūte od. sūyate er zeugt, gebiert, sus Erzeuger, Gebärerin (vgl. ὗς?): ὑιδοῦς, υἱωνός.

F. Nebenf. ὑός auch att. (ep. u. poet., wenn die erſte Silbe kurz gebraucht wird), äol. υἷος, alt-att. υἱύς. — *sg. gen.* υἱοῦ u. υἱέος (ep. υἷος); — *dat.* υἱῷ u. υἱεῖ (ep. ᵓυἱέι u. ᵓυἷ.); — *acc.* υἱόν (ep. υἱέα u. υἷα); — *voc.* υἱέ. — *pl. nom.* υἱοί u. υἱεῖς (ep. υἱέες u. υἷες); — *gen.* υἱῶν u. υἱέων; — *dat.* υἱοῖς u. υἱέσι (ep. poet. υἱοῖσι u. υἱάσι, υἱήεσσι); — *acc.* υἱούς u. υἱεῖς (ep. υἱέας u. υἷας). — *du.* υἱεῖ u. υἱέε (ep. υἷε), υἱέοιν.

υἱωνός, ὁ ep. ſp. [υἱός] Sohnesſohn, Enkel.

Ὕκκαρα, ων, τά Stadt an der Nordküſte Siziliens, weſtnordweſtlich von Panormos. — *adj.* **Ὑκκαρῖκός** 3.

ὑλαγμός, ὁ u. poet. ſp. **ὕλαγμα,** τό (ῠ) [ὑλάσσω = ὑλάω] das Bellen, **Gebell;** übtr. Schmähwort.

ὑλᾰγωγέω [ὑλ-αγωγός, ὕλη u. ἄγω] Holz fahren.

ὑλᾶεις 3 dor. = ὑλήεις. [Borysthenes.]

Ὑλαίη, ἡ ion. [ὕλη] Waldgegend in Sarmatien, öſtlich vom

ὑλᾶτος 3 buk. poet. ſp. [ὕλη] im Walde lebend; übh. wild.

ὑλᾰκή, ἡ poet. ſp. = ὑλαγμός.

Ὑλᾰκῖδης, ου, ὁ ep. Sohn des Hylakos.

ὑλᾰκό-μωρος 2 ep. laut-bellend, bellſüchtig.

E. Aus ὑλακτέω und √*mer* (vgl. ἐγχεσί-μωρος).

ὑλακτέω (ῠ) [ὑλάω] *intr.* **bellen,** *trans.* j-n anbellen (τινά); übtr. freche Reden führen, lärmen und ſchreien, keifen, murren, toben, ergrimmen. (Faſt nur im *prs.* u. *impf.*).

ὑλάω u. M. ep. buk. (ῠ) = ὑλακτέω.

E √*ul* heulen (lautmalend): ὀλολύζω redupl. (wie ὀτοτύζω, ἐλελίζω[1]); vgl. lt. ululare, ulula, skr. ululís heulend: ὑλαγμός, ὑλακτέω.

ὕλη, dor. **-ᾱ,** ἡ **1. a) Wald,** Waldung, Gehölz, Forſt. **b) Holz,** Baumſtämme, Bäume; insb.: α) **Bauholz,** Nutzholz; β) Brennholz; γ) Laubwerk, **Strauchwerk,** Buſchwerk, Geſträuch, Stauden, Reiſig; δ) Flechtwerk, Faſchinen; ε) Waldfrüchte, (ἀγρίη) wildes Obſt. — **2. Stoff, Materie,** rohes ob. unverarbeitetes Material, Roh-, Bau-material, bſd. Brennſtoff; *pl.* Beſtandteile. Insb.: a) Schlamm. b) Ballaſt eines Schiffes. c) reicher Vorrat. d) Gelegenheit. [auch ξύλον: ὑλᾶτος, ὑλήεις, ὑλιμος.]

E. Sehr fraglich, ob zu lt. silva (od. zu griech. ξύλος); vgl.

Ὕλη, ἡ (ῠ) Stadt in Böotien am Kopaisſee.

ὑλήεις 3, ep. auch 2, ep. poet. buk. [ὕλη] waldreich, waldig, bewaldet. [und Sybaris.]

Ὑλλᾶς, ου, ὁ Fluß in Bruttium (Süditalien) zwiſchen Kroton

ὕλλιμος 2 poet. [ὕλη] waldig.

Ὑλλᾰϊκὸς λιμήν, ὁ Hafenort auf Kerkyra.

Ὑλλεῖς, έων, οἱ eine der drei doriſchen Phylen (in Sikyon, Sparta u. a.). Vgl. Ὕλλος.

Ὕλλος, ὁ 1. rechter Nebenfluß des Hermos in Lydien, jetzt Kum Tſchay. — **2.** Sohn des Herakles und der Deianeira, Stammvater des von Herakles abſtammenden Teiles der Dorier, die nach ihm Hylleer hießen. *adj. fem.* **Ὑλλίς,** ῐ̈δος poet. übh. = doriſch.

ὑλο-νόμος 2 nkl. poet. [νέμομαι] im Walde lebend.

ὑλό-τομος 2 ep. [τέμνω] im Walde geſchnitten. *subst.* τὸ -ον im Walde geſchnittenes Heilmittel.

ὑλο-τόμος 2 ep. poet. ſp. [τέμνω] holzfällend. *subst.* ὁ Holzhauer.

ὑλο-φορβός 2 poet. [φέρβω] im Walde weidend.

ὑλώδης 2 [ὕλη] holzreich, waldig, bewaldet.

ὑμέ dor. = ὑμᾶς.

ὑμεῖς ihr (ſ. σύ).

E. Aol. ὔμμες aus *jus-mes, skr. yuṣmá- (Pronominalſtamm der 2. Perſon *pl.*), yūyám ihr, got. jūs ihr, plattdeutſch ju = engl. you. Bildung wie ἡμεῖς.

ὑμέναιος, ὁ (ῠ) [ὑμήν, ὑμνος] **1.** (auch *pl.*) **Hochzeitsgeſang,** Brautlied; meton. Hochzeit, Ehe. — **2.** (perſonif.) poet. Ὑμέναιος Hochzeitsgott (= Hymen) als der Verbindende.

ὑμέες dor. = ὑμεῖς.

ὑμέτερος 3 [ὑμεῖς] **euer, eurig,** lt. vester. ~ αὐτῶν euer eigener. αἱ ὑμέτεραι ἐλπίδες eure Hoffnungen u. (obj.) die auf euch geſetzten Hoffnungen. *subst.* οἱ ὑμέτεροι die Eur(ig)en, eure Untertanen. τὸ ὑμέτερον euer Verfahren, eure Art und Weiſe, euer Beſtes; adverb. was auf euch ankommt, euerſeits. τὰ ὑμέτερα eure Angelegenheiten (Verhältniſſe, Sachen), eure Lage, euer Haus. **ὑμέτερόν-δε** ep. *adv.* in euer Haus.

ὑμήν, ένος, ὁ (ῠ) nkl. ſp. [ὑμνος] dünne Haut, **Häutchen,** feines Band, Bändchen; insb. Stimmband. (Perſonif.) Ὑμήν Hochzeitsgott, Gott der Ehe (eig.: verbindender Gott) = Ὑμέναιος.

Ὑμησσός, neu-att. **Ὑμηττός,** ὁ Berg in Attika, ſüdöſtlich von Athen, berühmt durch ſeinen Marmor, Honig und Kräuter, jetzt Trelovuni.

ὔμμες, ὔμμ(ν) u. ä. ſ. σύ.

ὑμνέω [ὑμνος] **1. ſingen,** ein Lied anſtimmen ob. vortragen (*abs.* ob. τί, z.B. παιᾶνα, ὕμνον; περί τινος von etw.). — **2. beſingen** (τί u. τινά); übtr.: a) **preiſen,** rühmen (τί τινα etw. an j-m; τινὰ εἴς τι j-n in Bezug auf etw.), (im Geſange) verherrlichen, verkünden; aber auch ſchmähen, ſchelten (τινά u. τί; m. folg. ὡς). b) immerfort im Munde führen, oft erwähnen ob. hören laſſen; übh. ſagen, erzählen. τὰ ἀεὶ ὑμνούμενα die alte Leier. κακά ſein Leidweſen ausſingen. c) nachſingen, nachleiern, nachplappern (τί). d) (*intr.*) ertönen, ſich hören laſſen (φῆμαι).

F. *prs. impr.* ὔμνη lakon. = ὔμνει; *part.* ὑμνεῦσα ion. = ὑμνοῦσα; 3. *pl. pf.* P. ὑμνέᾰται ion. = ὑμνηνται.

ὑμνητήρ, ῆρος poet. u. **-τής,** οῦ, ὁ [ὑμνέω] Sänger, Verherrlicher, Lobpreiſer (τινός).

ὑμνῑ́ωμες lakon. = ὑμνέωμεν (1. *pl. conj. prs.* v. ὑμνέω).

ὑμνο-πόλος, ὁ poet. [πέλομαι] (Hymnen-)Dichter.

ὕμνος, ὁ Geſang, Lied; insb.: a) Feſtgeſang, Loblied, Hymnus, Hymne. b) Melodie, Weiſe.

E. Aus *σjόμνος, eig. Band, Gefüge, √*sjū̆*, *siw* nähen, binden, fügen, ſkr. syūman- Naht, Band, sūtram Faden, sívyati er näht = lt. suere = got. siujan = ahd. siuwan nähen; lt. sutor, subula = ahd. siula Ahle; ahd. soum = nhd. Saum: ὑμνέω, κάσ-σῡμα, ὑμήν (aus *σjυμήν), ὑμέναιος (?).

ὑμνῳδέω [ὑμνῳδός] einen Hymnus ob. ein Loblied ſingen. θρῆνον einen Klaggeſang anſtimmen.

ὑμν-ῳδός, ὁ poet. sp. [ὕμνος u. ᾠδή] Hymnensänger.
ὑμός 3 ep. dor. poet. = ὑμέτερος. [gesang.]
ὑο-μουσῐ̈́ᾱ, ἡ poet. [ὗς, μοῦσα] Schweinemusik, Sau=
ὑό-πρῳρος 2 sp. [ὗς, πρῷρα] mit schweinsrüsselförmig aufwärtsgebogenem Schnabel.
ὑός, ὑόν, u. ᾰ. ſ. υἱός. [herde.]
ὑοφόρβῐον, τό sp. [ὑο-φορβός, ὗς u. φέρβω] Schweine=
ὑπ-αγκᾰ́λισμα, τό poet. [ἀγκαλίζομαι] Umarmung.
ὑπ-ᾰγορεύω 1. vorſagen, diktieren. — 2. anraten, an die Hand geben, empfehlen (τί τινι). [geſchliffen.]
ὑπ-άγροικος 2 poet. sp. etwas bäuerisch ob. unfein, un=
ὑπ-ᾰ́γω I. Akt. 1. *trans.*: a) **darunter=führen,** =bringen (τί u. τινά; τί τινι etw. unter etw., z.B. γλώσσῃ τι etw. im Munde führen). Insb.: α) ὑπποους ζυγόν Roſſe unter das Joch führen (= anſpannen, anſchirren). β) j-n vor den erhöhten Sitz des Richters führen = unter Anklage ſtellen, **vor Gericht führen,** anklagen, belangen (τινὰ ἐς δίκην ob. ἐς δικαστάς, εἰς ὑμᾶς vor euer Gericht, ὑπὸ τὸ δικαστήριον, ὑπὸ τοὺς ἐφόρους, ὑπὸ τὸν δῆμον). θανάτου auf den Tod anklagen. γ) τινὰ ἐς χεῖρας τινος j-n unter j-s Gewalt bringen. b) **darunter wegführen,** unten abführen, **heimlich wegſchaffen** oder entrücken, (rettend) entführen ob. in Sicherheit bringen, liſtig ob. ſchlau wegbringen, wegziehen, unvermerkt wohin führen ob. bringen (τί ob. τινὰ ἔκ τινος εἰς ob. πρός τι). übtr. j-n allmählich ob. unvermerkt zu etw. veranlaſſen ob. zu etw. bringen, verlocken, **verleiten, verführen,** betören, täuſchen (τινά j-n, εἰς ob πρός τι zu etw.). c) langſam zurückführen, ſich allmählich zurückziehen laſſen. — 2. *intr.*: a) **ſich langſam zurückziehen;** übh. (heimlich) weggehen, ſich entfernen; übtr. † ſterben. b) **langſam vorrücken** ob. vorgehen, (allmählich) nachrücken; übh. ſp. † aufbrechen, hingehen, ſich auf den Weg machen. ὄπαγε (= ἄγε) wohlan! — **II. M. 1.** j-n **an ſich locken** ob. (ſchlau) für ſich gewinnen, **verführen,** verleiten, (ver)locken (τινά j-n, εἴς τι in, zu etw. ob. mit *inf.*). — 2. unter ſeine Gewalt bringen, bezwingen, unterjochen (τί).
F. *impf.* ὄπαγον ep. = ὀπῆγον.
ὑπᾰγωγή, ἡ [ὑπάγω] 1. das Hinunterführen (πρός τι); übtr. Täuſchung. — 2. Rückzug, Abzug. [τρέχω.]
ὑπα-δεδρόμᾰκα äol. = ὑποδεδράμηκα, ſ. ὑπο=
ὑπ-ᾴδω poet. ſp. u. **ὑπ-ᾰεῐ́δω** ep. 1. a) dazu ſingen (τινί zu etw.). b) vorſingen (τινί τι). — 2. dabei ob. davon (er)klingen.
ὑπα-ζεύγνῡμι äol. = ὑποζεύγνυμι.
ὑπαί ep. poet. [vgl. διαί] = ὑπό.
ὑπαι-δεῐδοικα poet. = ὑποδέδοικα, vgl. ὑποδείδω.
ὑπ-αιδέομαι P. (etwas) Scheu oder Ehrfurcht haben (τί vor etw.)
ὑπαι-θᾰ́ ep [ὑπαί; vgl. ἔν-θα, δῆ-θα] *adv.* 1. darunter weg, ſeitwärts hin, ſeitwärts vorbei. — 2. (mit *gen.*) ſeitwärts von etw., neben.
ὑπ-αίθρειος 2 poet. und **ὑπ-αίθρῐος** 2 (und 3) [αἰθρία, αἰθήρ] = ὑπαιθρος.
ὕπ-αιθρος 2 [αἰθήρ] **unter freiem Himmel.** ἐν (τῷ) ὑπαίθρῳ u ἐν (τοῖς) ὑπαίθροις unter freiem Himmel, im Freien, im Felde, übtr. offen.
ὑπ-αίθω poet. von unten anzünden, verbrennen (τί).
ὑπ-αινίττομαι M. ntl. ſp. dunkel andeuten, verſtohlen auf etw. ob. auf j-n ſticheln (τί u. τινά).
ὑπ-αιρέω ion. = ὑφαιρέω.
ὑπ-ᾰ́ϊσσω ep. poet. 1. a) **darunter hervor=ſpringen** ob. =fahren, hervor=ſchießen (τινός unter etw. hervor; διά τινος) b) emporfahren, hinauf=ſchießen (τί nach etw. hin empor zu etw.). — 2. wegſtürmen, wegeilen.
F. Att. ὑπᾴσσω. — α in ᾰ́ϊσσω iſt lang, ſelten kurz.
ὑπ-αισχύνομαι P. ſich ein wenig ſchämen (τινά vor j-m, τί wegen etw.).
ὑπ-αίτῐος 2: a) **ſchuldig,** ſchuld (τινός an etw.), unter Anklage, angeklagt. ~ εἰμί τινι ich bin j-m verantwortlich ob. Rede und Antwort ſchuldig (τῇ ἐπιτιμήσει ich verdiene den Vorwurf). b) (von Sachen) zur Verantwortung gereichend. ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος es wird mir etw. von j-m als Schuld angerechnet ob. zur Laſt gelegt, zum Vorwurf gemacht (mit *inf.*).
ὑπᾰκοή, ἡ ſp. † a) Gehorſam. b) Erhörung. Von
ὑπ-ᾰκούω 1. darauf hören, aufhorchen, **hinhören,** zu=, **an=hören,** aufmerken (τινός, ſeltener τινί), (bſd. vom Richter). καλοῦντός τινος auf j-s Rufen hören. — 2. Gehör ſchenken oder geben, **erhören** (meiſt τινί). Insb.: a) antworten, erwidern. b) (vom Türhüter) einlaſſen, aufmachen, öffnen. c) einer Vorladung nachkommen, ſich vor Gericht ſtellen (εἰς τὴν κρίσιν). d) übh. **Folge leiſten,** folgen, **gehorchen,** ſich fügen, einwilligen, nachgeben, untertan ſein (τινός u. τινί). καλοῦντός τινος einer Einladung Folge leiſten. Insb.: α) j-s Rat annehmen, bei j-m (τινί) Befehle einholen; β) ſich auf etw. (τί) einlaſſen; γ) (von Sachen) nach Wunſch oder gut vonſtatten gehen, guten Erfolg haben (τινί für j-n, nach j-s Wunſch).
F. *aor.* ὑπάκουσα ep. = ὑπήκουσα.
ὑπ-ακρος 2 dicht unter dem Gipfel der Vollkommenheit.
ὑπακτῐκός 3 [ὑπάγω] abführend, Stuhlgang ſchaffend. [(M. ſich ſalben).]
ὑπ-ᾰλείφω aufſtreichen, beſtreichen (τί); übh. (ein)ſalben
ὑπ-ᾰλείφομαι M. ep. = ὑπαλύσκω.
F. *part. aor.* ὑπαλευάμενος ep.
ὑπαλλᾰγή, ἡ poet. ſp. [ὑπαλλάττω] Veränderung, Vertauſchung; (rhet.) Figur, Metapher.
ὑπ-αλλάττω ſp. (heimlich) vertauſchen, verwechſeln.
ὑπᾰλυξις, ῐος, ἡ ep. [ὑπαλύσκω] das Vermeiden, Entrinnen, Entgehen.
ὑπ-ᾰλύσκω ep. poet. ausweichen, **vermeiden, entrinnen,** entfliehen, entgehen, ſich entziehen (τί).
F. *aor.* ep. ὑπάλυξα.
ὑπ-ᾰνᾰλίσκω allmählich aufzehren oder verbrauchen (τί etw., τινός von etw.). (*aor.* ὑπανήλωσα).
ὑπανάστᾰσις, εως, ἡ [ὑπανίσταμαι] das Sich=erheben vor j-m, das Platzmachen.
ὑπ-ανατείνω darunter hinſtrecken.
ὑπ-αναχωρέω allmählich zurückgehen, ſich unbemerkt zurückziehen. [verheiratet.]
ὑπ-ανδρος 2 ſp. † [ἀνήρ] dem Manne unterworfen,
ὑπ-ανέμῐος 2 dor. = ὑπηνέμιος.
ὑπ-ανίημι ſp. ein wenig ob. unvermerkt nachlaſſen ob. aufgeben, *trans.* u. *intr.* [liche) Bug und Kuban.]
Ὑπᾶνῐς, ῐος, ὁ Flüſſe im Sarmatenlande, der heutige (öſt=
ὑπ-ανίστᾰμαι M. **aufſtehen, ſich erheben** (τινί vor j-m; ἕδρας ob. ἐξ ἕδρης von ſeinem Sitze).
F. 3. *pl. prs.* ὑπανιστέᾶται ion. = ὑπανίστανται; *aor.* ὑπανέστην; *fut.* ὑπαναστήσομαι.
ὑπ-αντάω entgegen=gehen, =treten, =rücken, =ziehen, **begegnen,** antreffen, finden (τινί u. τινά, ſelten τινός); übtr. entgegentönen. Davon:
ὑπάντησις, εως, ἡ ſp. † das Entgegenkommen, Begegnung, Einholung.
ὑπ-αντῐάζω = ὑπαντάω.
ὑπ-άπειλέω verſteckt drohen (τινί). [abziehen.]
ὑπ-άπειμι (*inf.* -ιέναι) allmählich weggehen, unbemerkt
ὑπ-άπτω ion. = ὑφάπτω.
ὕπᾰρ, τό (ῠ) (indekl.) **Wirklichkeit,** wirkliche Erſcheinung. *adv.*: a) in Wirklichkeit, tatſächlich; b) im Wachen, wachend, im wachenden Zuſtande (vgl. ὄναρ)
E. Zu ὑπό (u. ἀραρίσκω?), eig. das darunter Seiende (Gefügte?) = der wirkliche Kern im Ggſ. zu dem darüber befindlichen, fälſchenden Stoffe ob. vergänglichen Scheine: ὄναρ Traum, aus ἀνά obenauf, darüber, äol. ὄν (u. ἀραρίσκω?).
ὑπ-άργῡρος 2 mit Silber verſetzt, ſilberhaltig. [ſein.]
ὑπαρκτέον, Verb.-*adj.* von ὑπάρχω, es muß vorhanden
ὑπ-άρκτῐος 2 ſp. [ἄρκτος] gegen Norden gelegen.

ὕπαρξις, εως, ἡ ſp. † [ὑπάρχω] Habe, Vermögen, Vorrat.

ὑπ-αρπάζω ion. = ὑφαρπάζω.

ὑπ-αρχή, ἡ Wiederbeginn, Anfang. ἐξ -ῆς: a) von Anfang an, im Anfang; b) von neuem, von vorn, wiederum.

ὑπ-αρχος, ὁ [ἀρχός] **Unterbefehlshaber** (τινός j-s u. von, über etw.); insb. Unterfeldherr, Unterkönig, (Unter-)Statthalter, (Unter-)Satrap; übh. Beamte(r), Hofbeamte(r).

ὑπ-άρχω 1. den Anfang machen, anfangen, beginnen, den erſten Anlaß geben, der erſte ſein (*abs.* od. τινός, ſelten τί u. τινί; oft mit *part.*, z.B. ὑπάρχω ἀδικῶν ich tue zuerſt unrecht). ὁ ὑπάρξας der, welcher angefangen hat = Urheber, Anſtifter. P. ὑπῆρκτο αὐτοῦ es war damit ſchon angefangen. τὰ ὑπηργμένα ἔκ τινος das von j-m ſchon Begonnene. Insb.: a) *abs.*: α) zu reden beginnen; β) Händel oder Feindſeligkeiten, Streit anfangen. b) τί τινι oder εἴς τινα j-m etw. erweiſen (bſd. Gutes), an j-m etw. tun (z.B. εὐεργεσίας τινί). τὰ ὑπηργμένα ἔς τινα das j-m erwieſene Gute, die Verdienſte um j-n. — 2. a) von unten hervorgehen, entſtehen, **erwachſen, zuteil werden,** ſich ergeben (τινί j-m, ἀπό und παρά τινος von j-m od. etw.). b) zugrunde liegen, **vorliegen, vorhanden ſein, daſein,** ſich vorfinden, exiſtieren, zugegen od. vorrätig ſein, (zu j-s Dienſt und Gebrauch) bereit ſein, ſich bewähren, zur Verfügung od. **zu Gebote ſtehen,** zuteil werden, eigen ſein (τινί j-m, πρός od. εἴς τι zu etw.; mit *inf.*). ὑπαρχόντων τοιούτων da ſolche Gründe vorhanden ſind. Insb. nahe bevorſtehen, in Ausſicht od. vor der Tür ſtehen, drohen; übh. **beſtehen,** feſtſtehen, oft nur ein verſtärktes „**ſein**“. c) förderlich od. nützlich ſein, zugetan od. gewogen ſein, zuſtatten kommen, begünſtigen, beitragen, dienen, helfen (*abs.* od. τινί, τινὶ πρός τινα j-m gegen j-n u. ä.). μέγα πρός τι viel zu etw. beitragen, von großem Einfluß ſein. **ὑπάρχων** 3 vorhanden, beſtehend, gegenwärtig, angeboren, natürlich. **τὰ ὑπάρχοντα** das Vorhandene od. Beſtehende, Habe, Vermögen, Güter, Beſitztum, (gegenwärtige) Macht, Machtſtellung, (vorhandene) Mittel, (vorliegende) Umſtände, (augenblickliche) Verhältniſſe. (ὡς) ἐκ τῶν ὑπαρχόντων ſoweit die vorhandenen Mittel es erlauben, wie es nach Lage der Dinge möglich iſt (od. war). P. τὰ παρὰ τῶν θεῶν ὑπηργμένα die von den Göttern erwieſenen Wohltaten od. beſchiedenen Güter. — 3. (unperſ.) **ὑπάρχει** es liegt vor, **es iſt der Fall,** es ſteht ſo, **es iſt möglich,** es trifft ſich (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). οὐχ ὑπάρχει εἰδέναι es iſt nicht möglich zu wiſſen. ὑπάρχει σε μὴ γνῶναί τινα es ſteht ſo, daß niemand dich kennt. ὡς ὑπῆρχε wie es eben ging. ὑπάρχον weil es möglich iſt; καλῶς ὑπάρχον weil od. indem es günſtig ſteht. **ὑπάρχει μοι** es ſteht mir zu Gebote, **es ſteht in meiner Macht,** es wird mir zuteil, **es iſt mir möglich** oder erlaubt, geſtattet, vergönnt, es bietet ſich mir die Gelegenheit, ich beſitze die Eigenſchaft od. Gabe (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*; auch mit *dat. c. inf.* = licet mihi). ὑπάρχον ὑμῖν weil es in eurer Macht ſteht, da es euch vergönnt iſt. [*adj.* ὑπαρκτέον (ſ. d.).]

F. *part. pf.* P. ὑπαργμένος ion. = ὑπηργμένος; Verbal-

ὑπ-ασπίδιος 2 ep. poet. [ἀσπίς] unter dem Schilde, vom Schilde gedeckt. *neutr. pl.* als *adv.*

ὑπ-ασπίζω poet. [ἀσπίς] als Schildträger dienen (τινί j-m). Davon:

ὑπασπιστής, οῦ, ὁ 1. **Schildträger,** Schildknappe, Waffenträger, der ſeinem Herrn den Schild trägt; übh. **Schildbewaffnete**(r), Rundſchildner, *pl.* leichte Infanterie (bſd. im makedoniſchen Heere die Garde). — 2. Leibwächter, Trabant; auch Trabantenhauptmann.

ὑπ-άσσω att. poet. = ὑπάτσσω.

ὑπᾰτεῐᾶ, ἡ ſp. (in Rom) Konſulat. Von

ὑπᾰτεύω ſp. [ὕπατος] (in Rom) Konſul ſein.

Ὑπάτης, ου, ὁ ein Thebaner.

ὑπᾰτῐκός 3 ſp. [ὕπατος] konſulariſch od. prokonſulariſch. *subst.* ὁ geweſener Konſul, Konſular.

Ὑπάτό-δωρος, ου, ὁ aus Tanagra.

ὑπ-ᾰτοπος 2 etwas abgeſchmackt, ziemlich ſonderbar, (in Tmeſis: ὑπό τι ἄτοπος).

ὕπᾰτος 3 (u. 2) 1. *adj.*: a) **oberſter, höchſter,** erhabenſter. ἐν πυρῇ ὑπάτῃ auf der Spitze des Scheiterhaufens. *subst.* ἡ -η (*sc.* χορδή) höchſte (= tiefſte) Saite. Insb. ὕπατοι θεοί die oberſten od. himmliſchen Götter. (mit *gen.*) hoch über etw. (z.B. λεχέων). b) (von der Zeit) letzter, äußerſter (μόρος). — 2. *subst.* ὁ **Konſul** in Rom. [lt. summus (aus *sup-mos).]

E. Aus *upm-tos, *sup.* zu ὑπό (ſ. bs), ſkr. upamás,

ὑπ-αυλέω poet. ſp. dazu die Flöte blaſen.

ὑπ-αυλος 2 poet. [αὐλή] unter dem Dache e-s Hauſes befindlich. σκηνῆς im Zelte befindlich.

ὑπ-αυχένῐον, τό ſp. [αὐχήν] Nacken-, Kopf-kiſſen.

ὑπ-άφρων 2 ion. ziemlich einfältig, etwas ungebildet.

ὕπεαρ, ατος, τό ion. Schuſterahle, Pfriem(e[n]).

ὑπ-έᾱσι ep. ion. = ὑπεισι (von ὑπεῖναι).

ὑπ-έγγῡος 2 ion. poet. unter Bürgſchaft, verbürgt, verantwortlich, ſtraffällig.

ὑπ-έδ(δ)εισαν ep. ſ. ὑποδείδω.

ὑπ-έδεκτο, ὑπ-έδεξο ep. ſ. ὑποδέχομαι.

ὑπ-ειδόμην *aor. II* M. zu ὑφοράω.

ὑπ-εικάθω = ὑπείκω.

ὑπ-είκω 1. weichen, zurückweichen, ausweichen; insb. **entweichen,** entgehen, entrinnen, weggehen (τινός von etw., τί einer Sache, τινί vor j-m). νεῶν von den Schiffen weichen; ἕδρης von ſeinem Sitze aufſtehen; τινὶ ὁδοῦ j-n zuerſt gehen laſſen, j-m den Vortritt gönnen; λόγων τινί j-m das Wort laſſen, j-n in der Rede nicht unterbrechen. — 2. übtr.: a) **nachgeben,** ſich beugen, ſich fügen, zu Willen ſein, gehorchen, ſich unterordnen, den Vorrang zugeſtehen (τινί j-m, τί u. τινός in etw.). b) nachſtehen. c) nachlaſſen (τί τινος etw. von etw.), **zulaſſen,** überlaſſen, erlauben, gewähren (τί u. τινί τι; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*).

F. Ep. auch ὑπο-(*F*)είκω (*inf.* ὑποεικέμεν), *impf.* ὑπόεικον = (att.) ὑπεῖκον, *aor.* ὑπόειξα = (att.) ὑπεῖξα (*conj.* 1. *pl.* ὑποείξομεν); *fut.* ὑποείξω und -ομαι = (att.) ὑπείξω; Verbal-*adj.* ὑπεικτέον.

ὑπ-ειμι[1] (*inf.* ὑπεῖναι) 1. **darunter ſein** od. liegen, verſteckt od. heimlich in der Nähe ſein (τινί, ὑπό τινι, ὑπό τι unter etw.). ὑφ' ἅρμασι an den Wagen geſpannt ſein. — 2. übtr.: a) darunter ſtecken, **zugrunde liegen,** unbemerkt dabei ſein od. mit etw. verbunden ſein, unmerklich anhaften. b) **innewohnen,** zu Gebote od. vor Augen ſtehen, daſein. ὑπεστί μοι mir wohnt inne, in mir lebt, ich bin im Beſitz, ich habe. c) übrig ſein.

F. 3. *pl. prs.* ὑπέᾶσι ep. = ὑπεισι.

ὑπ-ειμι[2] (*inf.* ὑπιέναι) 1. unvermerkt an etw. herankommen od. herantreten, (heimlich) beſchleichen (τί und τινά); insb.: a) ſich bei j-m einſchleichen, j-n gewinnen (τινά). b) j-m (τινί) in den Sinn kommen, einfallen. — 2. ſich allmählich zurückziehen. [Nachgiebigkeit.]

ὑπειξις, εως, ἡ [ὑπείκω] das Weichen, Nachgeben,

ὑπ-ειπεῖν, ὑπ-εῖπον *aor.* zu ὑπολέγω.

ὑπείρ ep. = ὑπέρ.

ὑπειρ-έχω ep. = ὑπερέχω.

ὑπ-είρηκα, ὑπ-είρημαι *pf.* zu ὑπολέγω.

Ὑπειροχῐ́δης, ου, ὁ ep. Sohn des Hypeirochos (= Itymoneus).

ὑπείροχος 2 ep. ion. = ὑπέροχος.

ὑπ-είς ion. = ὑφείς (von ὑφίημι).

ὑπ-είσᾱς ion. ſtatt ὑφ-είσας (= ὑφέσας), *part. aor. I* von ὑφ-έζω in einen Hinterhalt legen (τινά).

ὑπ-εισδύομαι M. ion. ſich hineinſchleichen.

F. *aor. II* ὑπεισέδῡν.

ὑπ-είσειμι ſp. (*inf.* -ιέναι) heimlich od. unvermerkt hineingehen od. hereinkommen, hineinſchlüpfen.
ὑπ-εισέρχομαι M. unvermerkt hereinkommen; übtr. j-m einfallen, in den Sinn kommen (τινά).
ὑπ-έκ, vor Vokalen **ὑπ-έξ,** ep. ion. buk. **1.** *adv.* darunter hinaus od. weg, **unten hervor;** übh. hinweg. — **2.** *prp.* mit *gen.*: **unter** etw. **hervor,** unten aus etw. hervor, auch unten an etw. hin (z.B. τείχεος); übh. hervor aus, hinweg von etw.
ὑπ-εκδύομαι M. ion. poet. ſp. (dahinter) hervorſchlüpfen, heimlich entkommen, hinausſchleichen, ſich zurückziehen (τινός, τί, διά τινος aus etw.).
F. *aor. II* ὑπεξέδῡν.
ὑπέκκαυμα, τό [ὑπ-εκκαίω] Brennſtoff, Zündmittel, Zunder; übtr. Reizmittel, Anreizung (τινός, πρός τι zu etw.).
ὑπ-έκκειμαι (*pf.* P. zu ὑπεκτίθημι) heimlich in Sicherheit gebracht od. geborgen (deponiert) ſein (τινί j-m; ἔς τι, παρά τινι).
ὑπ-εκκλέπτω ſp. heimlich heraus- od. weg-ſchaffen (τί).
ὑπ-εκκομίζω I. Akt. heimlich hinaustragen, unbemerkt wegſchaffen (τινὰ od. τί ἔς τι). — **II. M.** das Sein(ig)e heimlich wegſchaffen oder in Sicherheit bringen. [wegſchaffen (τί u. τινά; τινός aus etw.).]
ὑπ-εκπέμπω heimlich wegſenden od. geleiten oder]
ὑπ-εκπλέω ſp. heimlich heraus- od. ab-ſegeln.
ὑπεκ-προθέω ep. a) *intr.* darunter heraus-, voran-, voraus-laufen. b) *trans.* j-n überholen (τινά).
ὑπεκ-προλῡ́ω ep. darunter ablöſen. ἀπήνης vom Wagen (unter dem Joche hervor) losſpannen.
ὑπεκ-προρέω ep. aus der Tiefe hervor dahinfließen.
ὑπεκ-προφεύγω ep. heimlich entfliehen, entrinnen (τί).
ὑπ-εκρέω darunter herausfließen od. weggehen, ſich allmählich entfernen oder verlieren.
F. *part. aor.* ὑπεκρυείς.
ὑπ-εκρῐ́πτω ſp. heimlich hinauswerfen.
ὑπεκ-σᾰ́ω ep. u. **ὑπεκ-σῴζω** poet. daraus (heimlich) erretten od. entrücken, entführen (τινά τινος).
ὑπ-εκτῐ́θεμαι I. M. heimlich wegbringen oder beiſeiteſchaffen, an einen ſichern Ort od. in Sicherheit bringen, retten (τινὰ od. τί ἔς τι). — **II. P.** heimlich in Sicherheit gebracht od. geborgen werden (τινί j-m, ἔς τι wohin).
ὑπ-εκτρέπω I. Akt. heimlich wegwenden (τί τινος etw. von etw.). — **II. M.** heimlich entgehen, ausweichen, ſich entziehen, vermeiden, verabſäumen (τί od. mit *inf.*).
ὑπ-εκτρέχω ion. poet. darüber hinauslaufen: a) entlaufen, entrinnen, entgehen, vermeiden (τί od. *inf.* m. μή). b) überſchreiten (τί).
ὑπ-εκφέρω ep. ion. ſp. **1.** *trans.*: a) (heimlich) hinaus- od. weg-tragen, entführen, entrücken (τινά τινος j-n aus etw.). b) etw. ein wenig wegrücken (τί). — **2.** *intr.*: a) enteilen. b) im Vorſprunge ſein (τινί um etw.).
F. *impf.* ὑπέκφερον ep. = ὑπεξέφερον.
ὑπ-εκφεύγω heimlich (darunter hinweg od. daraus) **entfliehen,** entrinnen, entkommen, entgehen (τινά und τί einer Sache).
F. *aor.* ὑπέκφυγον ep. = ὑπεξέφυγον.
ὑπ-εκχωρέω heimlich weggehen od. ſich zurückziehen, unvermerkt zurück- od. aus-weichen, den Platz räumen (τινί j-m od. vor j-m, vor etw.; ὑπό τινος von etw. ſcheiden).
ὑπ-ελαύνω (*sc.* ἵππον) hinzu-, entgegen-reiten.
ὑπ-εμνήμῡκε ep. ſ. ὑπ-ημῡ́ω. [(*abs.* od. τινί).]
ὑπ-εναντῐόομαι P. ſp. (ein wenig) widerſprechen]
ὑπ-εναντῐος 3 entgegenſtehend, **entgegengeſetzt;** übtr. feindlich, widrig, widerſprechend (τινί). *adv.* **-ῐ́ως** im Gegenſatz zu etw., auf entgegengeſetzte Art wie jmd (τινί). *subst.* ὁ ~ Widerſacher Gegner, Feind. τὸ -ον τούτου das od. im Gegenteil davon.
ὑπ-ενδῐ́δωμι ein wenig nachgeben od. weichen.
ὑπ-ένερθε(ν) meiſt ep. poet. **1.** *adv.* darunter, **unten,** unterhalb, in der Tiefe; insb. in der Unterwelt. — **2.** *prp.* mit *gen.*: unterhalb, **unter.**
ὑπ-έξ ſ. ὑπέκ.
ὑπ-εξᾰ́γω [ſ. ἄγω] **1.** *trans.* unten weg- od. **heraus-führen,** heimlich wegſchaffen, auf die Seite oder in Sicherheit bringen, (aus einer Gefahr) retten (τινὰ ἔκ τινος). M. das Sein(ig)e in Sicherheit bringen. — **2.** *intr.* ſich heimlich od. allmählich zurückziehen. Davon:
ὑπεξᾰγωγή, ἡ ſp. Entführung, Entſchwinden.
ὑπ-εξαιρέω u. M. **1.** (unten od. heimlich) **heraus-nehmen,** aus dem Innern hervorholen, heraufholen (τί); übtr. ſich etw. ausbedingen od. vorbehalten. — **2. heimlich wegnehmen** od. wegſchaffen od. rauben, benehmen, (unvermerkt) beiſeiteſchaffen, **beſeitigen,** entziehen (τί u. τί τινι). Insb.: a) aus dem Wege räumen, vernichten, unterdrücken (τινά u. τί). b) j-n durch Entfernen retten. c) von der Zählung ausſchließen, nicht mitrechnen. d) unverſehens vergeuden.
F. *pf.* P. ὑπεξαραίρημαι ion. = ὑπεξῄρημαι.
ὑπ-εξακρῐ́ζω poet. [ἄκρος] allmählich od. langſam zur Höhe emporſteigen; (*trans.*) emportreiben.
ὑπεξ-ᾰλέομαι M. ep. heimlich vermeiden, entrinnen (τί).
F. *inf. aor. I* ep. ὑπεξαλέασθαι.
ὑπ-εξανᾰ́γομαι P. heimlich wegſegeln oder abfahren.
ὑπεξ-αναδῡ́ομαι M. ep. buk. (von unten her) emportauchen (τινός aus etw.). (*aor. II* ὑπεξέδῡν.)
ὑπ-εξανῐ́στᾰμαι M. ſp. aufſtehen, ſich erheben (τινί vor j-m).
ὑπ-έξειμι = ὑπεξέρχομαι.
ὑπ-εξειρῡ́ω ion. [= -ερύω] (darunter oder heimlich) herausziehen, entziehen, entreißen.
ὑπ-εξελαύνω ion. a) *trans.* allmählich zurücktreiben. b) *intr.* unbemerkt weggehen.
ὑπ-εξέρχομαι M. heimlich od. allmählich darunter hervorkommen, **heraus-, weg-gehen** od. ſich entfernen, ſich zurückziehen, entweichen, wegziehen, auswandern (τινά u. τινί vor j-m, τινός u. ἔκ τινος von etw. weg, ἔς τι); bſd. Platz machen, übh. herauskommen, -treten (τινός aus etw.).
ὑπ-εξέχω ion. ſp. ſich heimlich davonmachen od. entweichen (ἔκ τινος, ἔς τι).
ὑπ-εξῐ́στᾰμαι M. **1.** a) **aufſtehen,** ſich erheben. b) **aus dem Wege gehen,** ausweichen, weichen (τινί j-m, vor j-m od. etw.); übh. j-n od. etw. verlaſſen, etw. vermeiden (τί u. τινά). — **2.** von etw. abſtehen, etw. abtreten, auf etw. verzichten (τινός, z.B. τῆς ἀρχῆς).
F. *aor. II* ὑπεξέστην.
ὑπέρ *prp.* **I.** mit ***gen.*** **über: 1.** räumlich (auf die Frage wo? u. wohin?): a) **über, oberhalb,** oben auf, **über ... hin,** über ... weg, über ... herab, z.B. ὑπὲρ τῆς γῆς, τὸ ὄρος τὸ ὑπὲρ Τεγέας, ὑπὲρ κεφαλῆς στῆναι zu Häupten, ὑπὲρ δεξιῶν über ihrer rechten Seite, rechts über ſich, ὑπὲρ τῶν ἄκρων καταβαίνειν, ὁ ἥλιος ὑπὲρ ἡμῶν πορεύεται, ἀκοντίζειν ὑπέρ τινος über j-n hinweg. b) zuweilen = **über ... hinaus,** jenſeits, weiter landeinwärts, z.B. οἱ Αἰθίοπες ὑπὲρ Αἰγύπτου οἰκοῦσι, οἱ ὑπὲρ Περίνθου Θρᾷκες. — **2.** übtr.: a) **für, um** = zum Schutz, zugunſten, **zum Beſten,** im Intereſſe, um ... willen, in betreff, in bezug auf, wegen, z.B. ὑπὲρ τῆς πατρίδος μάχεσθαι oder ἀποθανεῖν, ὁ Δημοσθένους ὑπὲρ Κτησιφῶντος λόγος, λίσσομαί σε ὑπὲρ τῆς ψυχῆς um deines Lebens willen, προνοεῖσθαι ὑπὲρ τῶν μελλόντων, φοβεῖσθαι ὑπὲρ τῆς πόλεως, διαλέγεσθαι ὑπὲρ τοῦ πράγματος; (oft = περί *c. gen.*). Selten = zur Abwehr e-r Sache. b) **in j-s Namen, ſtatt,** anſtatt, z.B. ἐγὼ ὑπὲρ σοῦ ἀποκρινοῦμαι. — **II.** mit ***acc.*** **über ... hin, über ... hinaus,** jenſeits: **1.** räumlich, z.B. ὑπὲρ Μαλέαν πλεῖν, ὑπὲρ Ἑλλήσποντον οἰκεῖν, ὡς φαι-

νομένη ὑπείρ ἄλα. — 2. zeitlich, z.B. ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονέναι; bisweilen = **vor**, z.B. ὁ ὑπὲρ τὰ Μηδικὰ πόλεμος. — 3. von Maß u. Zahl: **über** = mehr als, größer als, z.B. ὑπὲρ ἥμισυ mehr als die Hälfte, ὑπὲρ δύναμιν über Vermögen, ὑπὲρ ἄνθρωπον φρονεῖν übermenschlich stolz sein, ἔπεσον ὑπὲρ διακοσίους ἄνδρας. Daher auch = **wider, gegen,** z.B. ὑπὲρ μόρον (od. αἶσαν) gegen das Schicksal, ὑπὲρ θεόν gegen Gottes Willen. — III. ohne Kasus als *adv.* **ὕπερ**: a) poet. (Soph. Ant. 518) zum Schutz, zur Rettung; vgl. Ai. 1231). b) † noch mehr, in noch höherem Grade.

E. Vgl. skr. upári = griech. ὑπέρ = lt. s-uper = got. ufar = ahd. ubar = nhd. über; lt. superus, ahd. obaro = nhd. oberer: ὑπέρα, ὑπέρτερος, ὑπέρτατος. Vgl. ὑπό. [auch ὑπείρ.]

F. In der Anastrophe ὕπερ (z.B. Hom. Od. 19, 450). Ep.

ὑπέρᾱ, ἡ ep. ion. [ὑπέρ, eig.: oberes Tau] **Brasse, Lenk-, Rah-liek** od. **-tau** (die zwei von den Enden der Rahe nach dem Schiffsbord hinuntergehenden u. zum Lenken des Segels dienenden Seile). [(τινά τινος j-n wegen etw.).]

ὑπερ-ᾄγᾱμαι P. überaus bewundern oder verehren.

ὑπερ-ᾱγᾱν poet. ion. *adv.* allzusehr, allzu ungestüm, im Übermaß; auch mit Tmesis (ὑπὲρ μὲν ἄγαν).

ὑπερ-ᾱγᾱνακτέω sehr ungehalten oder aufgebracht sein, übermäßig zürnen (τινός u. τινί über j-n od. etw.).

ὑπερ-ᾱγᾱπάω übermäßig lieben (τινά u. τί).

ὑπερᾱγόντως ion. [ὑπέρ, *part. prs.* v. ὑπερ-άγω] *adv.* außerordentlich, übermäßig.

ὑπερ-ᾱής 2 ep. [ἄημι] hochbrausend, niederbrausend.

ὑπερ-αίρω 1. *trans.* darüberheben, emporheben (τί); übtr. überschreiten, überragen, **übertreffen,** überlegen sein (τί od. τινά τινι j-n an etw.). — 2. *intr.* u. M. nkl. † a) sich überheben (τινί an, in etw., ἐπὶ θεόν wider Gott), hoch erhaben sein. b) (vom Wasser) austreten, übertreten, sich ergießen (εἴς τι).

ὑπέρ-αισχρος 2 überaus häßlich.

ὑπερ-αιωρέομαι P. ion. ion. hoch darüber schweben od. hervorragen (τινός über etw.); insb. auf hoher See einem Orte gegenüber erscheinen (τινός).

ὑπέρ-ακμος 2 † [ἀκμή] über die Jugendblüte hinaus, überreif.

ὑπερ-άκρῐος 2 ion. ion. [ἄκρα] über den Höhen liegend. *subst.* τὰ -α die darüberliegenden Höhen, Bergland. οἱ -οι Bewohner des Oberlandes, Bergvolk.

ὑπερ-αλγέω ion. poet. nkl. ion. (übermäßigen) Schmerz empfinden, tief betrübt sein (τινός od. τινί, τί, ἐπί τινι über, um etw.; mit μή daß).

ὑπερ-αλγής 2 poet. ion. [ἄλγος] überschmerzlich, zu schmerzlich, im Übermaß schmerzend, (ἄλγος) übergroß.

ὑπερ-άλλομαι M. b(a)rüberwegspringen, **überspringen** (τινός u. τί über etw., etw.).

F. 3. *sg. aor. II* ep. ὑπεράλτο, *part.* ὑπεράλμενος.

ὑπερ-ανατείνω ion. darüber hinstrecken.

ὑπερ-ανίστημι ion., *intr.* u. M. (darüber) hervorragen.

F. *aor. II* ὑπερανέστην, *pf.* ὑπερανέστηκα.

ὑπέρ-αντλος 2 poet. ion. [ἄντλος, eig.: mit eingedrungenem Kielwasser überfüllt] zum Überfließen voll; übtr. überbürdet, übermäßig, maßlos, überladen (τινί mit etw.).

ὑπερ-ᾶνω nkl. ion. † *adv.* hoch oben, oben darüber; (mit *gen.*) hoch über etw., erhaben über, über ... hinaus.

ὑπερ-ᾶνωρ, ορος dor. poet. = ὑπερήνωρ, s. ὑπερηνορέων.

ὑπερ-αποθνῄσκω für j-n od. etw. sterben (τινός u. ὑπέρ τινος). [sprechen (τινός).]

ὑπερ-απολογέομαι M. j-n verteidigen, für j-n

ὑπερ-αρρωδέω ion. [= -ορρωδέω] übermäßig fürchten (τινί für, um, wegen etw.).

ὑπερ-ασθενής 2 nkl. überaus schwach.

ὑπερ-ασπίζω ion. [ἀσπίς] mit dem Schilde decken, (be)schützen (τινά und τινός). [rein attisch.]

ὑπερ-αττῐκός 3 ion. a) übertrieben attisch. b) nicht

ὑπερ-αυξάνω *intr.* über die Maßen wachsen.

ὑπερ-αυχέω sich übermäßig brüsten od. überheben.

ὑπέρ-αυχος 2 [αὐχέω] über die Maßen stolz od. vermessen.

ὑπερ-άφᾰνος 2 dor. = ὑπερήφανος.

ὑπερ-αχθής 2 buk. [ἄχθος] übermäßig belastet oder voll, überladen. [traurig sein (τινί über etw.).]

ὑπερ-άχθομαι P. ion. poet. überaus unwillig oder

ὑπερ-βαίνω 1. hinüberschreiten, **darüber (weg)-schreiten,** -steigen, -gehen, **übersteigen** (τί od. εἴς τι, δόμους, δῶμα die Schwelle des Hauses), (v. Flüssen) über die Ufer treten od. austreten (τί über etw., εἴς τι in, auf etw.). — 2. übtr.: a) etw. **übertreten** od. **überschreiten,** verletzen, gegen etw. sündigen oder sich vergehen (*abs.* od. τί, z.B. νόμους). b) b(a)rüberhinweggehen, mit Stillschweigen **übergehen,** unerwähnt oder unbeachtet lassen, verschweigen, nicht berühren (τί und τινά; mit *inf.* unterlassen). c) übertreffen, überwinden (τινά τινι j-n durch etw.). d) zu weit gehen, sich überheben.

F. *aor. II* ὑπέρβην ep. = ὑπερέβην (3. *pl.* ὑπέρβᾶσαν, 3. *sg. conj.* ὑπερβήῃ = ὑπερβῇ).

ὑπερβαλλόντως [ὑπερβάλλω] *adv.* übermäßig, mit Übertreibung, überschwenglich, außerordentlich.

ὑπερ-βάλλω I. Akt. 1. **darüber hinaus-** od. **hinwegwerfen** (τί etw., τί od. τινός über etw.); daher j-n im Werfen übertreffen (τινά). — 2. übtr. (auch *intr.*): a) b(a)rüberhinaus-gelangen, **über das Maß hinausgehen,** zu weit gehen; insb.: α) (vom Kessel) überlaufen od. überschäumen, (vom Flusse) überschwemmen (τὰς ἀρούρας); β) (ἐπὶ τὸ πλέον) **überbieten,** ein Mehrgebot tun, steigern, in die Höhe treiben, übertreiben (τινά u. τί); *intr.* immer mehr bieten; γ) **übertreffen, überwinden,** überwältigen, überlegen sein, hervorragen, den Vorrang abgewinnen, das Übergewicht über j-n haben, obsiegen, sich vor j-m auszeichnen od. hervortun, j-m über den Kopf wachsen (τινά, selten τινός; τινί durch, mit, in, an etw.); insb. überholen, zuvorkommen (τινά u. τί); δ) (zeitlich) überdauern. ἑκατὸν ἔτη ~ über hundert Jahre leben; ε) *intr.* **übermäßig** od. **maßlos,** über-groß, -gewaltig, übertrieben, überschwenglich, außerordentlich, hervorragend, ausnehmend, überreich (übh. ausgezeichnet) **sein;** bsd. im Überfluß vorhanden sein (bsd. *part.* ὑπερβάλλων 3). αἴσχει abschreckend häßlich sein. ἤτει τοσαῦτα ὑπερβάλλων er stellte so übertriebene Forderungen. τὰ ὑπερβάλλοντα allzugroße Macht. b) über etw. **hinüber-gehen,** -ziehen, darüber (weg-) gehen (κατὰ λόφους auf Hügeln), hinübersteigen, **überschreiten, übersteigen,** (durch einen Paß) hindurchziehen, -gehen, vorrücken (τί, εἴς τι, z.B. εἰς Κόρινθον). τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος der jedesmal das Gebirge überschreitende Teil des Heeres. Insb.: α) (von Schiffen) b(a)rüberhinausfahren, etw. (bsd. ein Vorgebirge) umsegeln od. umschiffen (τί, z.B. Μαλέαν); β) übtr. τὸν χρόνον die Zeit überschreiten, über die Zeit hinaus sich aufhalten. (τὸν καιρόν) vorübergehen lassen od. vergeffen. — II. M. 1. überbieten, **übertreffen,** überwinden, besiegen, j-n ausstechen, sich vor j-m auszeichnen (τινά τινι). ὑπερβεβλημένος 3 vorzüglich, ausgezeichnet. Bsd. etw. über die Maßen aufwenden (τί). — 2. **aufschieben, verschieben,** verzögern, zögern, (ver)säumen (τί; od. mit *part.*).

F. *aor. II* ep. ὑπέρβαλον u. ὑπειρέβαλον.

ὑπερβάσκᾰ, ion. **-η,** ἡ, ep. poet. ion. [ὑπερβαίνω] **Übertretung** eines Gesetzes, Vergehen, Frevel, Unrecht; insb. Übermut, Trotz; auch im *pl.* [Durchgang.]

ὑπέρβᾱσις, εως, ἡ ion. [ὑπερβαίνω] Überschreitung,

ὑπερβᾰτός 3 [ὑπερβαίνω] a) übersteigbar. b) umgestellt, versetzt; bsd. überzwerch gestellt, ungenau (od. als Hyperbaton) gestellt. [schen Kalender.]

ὑπερβερεταῖος, ὁ letzter Monat (September) im makedoni-

ὑπέρ-βη, ὑπερ-βήη ep. ſ. ὑπερβαίνω.

ὑπερ-βιάζομαι M. a) *intr.* übermächtig ſein. b) *trans.* ſp. überwältigen (τινά).

ὑπερ-βιβάζω ſp. darüber-führen, -bringen.

ὑπέρ-βιος 2 ep. poet. [βία] **übergewaltig,** übermächtig; bſd.: a) gewalttätig, **übermütig,** frevelhaft, frech. b) übermäßig, maßlos, heftig, leidenſchaftlich, ungeſtüm.

ὑπερβολάδην poet. *adv.* übermäßig, übertrieben. Von

ὑπερβολή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [ὑπερβάλλω, eig.: das Darüberhinauswerfen] **1.** das **Hinübergehen,** Überſteigung, **Übergang** (τινός j-s od. über etw., z.B. τῶν ὀρῶν über das Gebirge); kontr. Übergangs-ort, -punkt; insb.: a) Paß; b) Anhöhe, Bergſpitze, Gipfel (τῶν ὀρῶν Berghöhen). — **2.** übtr.: **a) Übermaß,** das **Außerordentliche,** Ungewöhnliche, Überſchwengliche, Beiſpielloſe, **Äußerſte,** übermenſchliches Weſen, höchſter Grad, Extrem, Spitze, Überfluß, Überfülle, Unmenge (*abs.* u. τινός, z.B. δωρεῶν, εὐδαιμονίας, πονηρίας). εἰς od. καθ' ὑπερβολήν im (od. bis zum) Übermaß, über alles Erwarten, über die Maßen, überſchwenglich (glücklich). εἰς ὑπερβολήν τινος mehr als jmd. **b) Überbietung,** Übertreibung, Steigerung (λόγος πρὸς -ὴν πεποιημένος um andere zu übertreffen). c) Übergewicht, Überlegenheit, Vorrang. d) Möglichkeit des Übertreffens oder der Überbietung. — **3. Aufſchub,** Verzug, Verzögerung (τοῦ κακοῦ).

ὑπερβολικός 3 ſp. [ὑπερβολή] über-treibend, -trieben.

Ὑπέρ-βολος, ὁ reicher Lampenhändler und gemeiner Demagog in Athen, im Jahre 417 v. Chr. verbannt, 411 von den Oligarchen ermordet.

Ὑπερ-βόρε(ι)οι, οἱ [βορέας] Hyperboreer (ſagenhaftes Volk, im äußerſten Norden ein paradieſiſches Land bewohnend, ausgezeichnet durch Frömmigkeit, dem Dienſte Apollos geweiht, in ungetrübtem Glück ſelig lebend).

ὑπερ-βριθής 2 poet. [βρίθω] allzuſchwer, über-[ſchwenglich.]

ὑπ-εργάζομαι M. (*pf.* auch pass.) **1.** a) heimlich tun (τί). b) (= ὑπουργέω) erweiſen, leiſten, erzeigen (τινί τι). — **2.** unterwerfen, untertänig machen (τινί τι j-m etw.).

ὑπερ-γήρᾱος 2, gſgs. **-γήρως** 2 poet. ſp. u. **ὑπέργηρως,** ων poet. ſp. [γῆρας] überalt, allzu bejahrt; übh. ſehr alt, uralt, ſteinalt.

ὑπέρ-δᾱσυς, ὑ übermäßig od. dicht behaart.

ὑπερ-δεής 2 ep. [δέομαι] überaus gering (an Zahl).
F. *acc. sg.* ὑπερδεᾰ́ für -δεέα.

ὑπερ-δείδω, *pf.* -δέδοικα, ion. poet. ſp. in übermäßiger Furcht od. überaus beſorgt ſein, beben (τί vor etw., τινά vor j-m, τινός für, um j-n, wegen j-s).

ὑπερ-δειμαίνω ion. = ὑπερδείδω.

ὑπέρ-δεινος 2 nkl. ſp. über die Maßen ſchrecklich. *subst.* τὸ -ον größte Gefahr.

ὑπερ-δέξιος 2 oberhalb der rechten Hand gelegen; übh. **höher gelegen,** höher liegend od. ſtehend, anſteigend, überhangend. *subst.* τὰ -α höher gelegene Punkte, Anhöhen. τὰ -α ἔχων auf günſtigen Anhöhen. ἐξ ὑπερδεξίου u. ἐκ τῶν ὑπερδεξίων von od. auf (einer) Anhöhe(n), aus der Höhe, von einem höheren Standpunkte aus. übtr. überlegen (τινός j-m).

ὑπερ-διατείνομαι M. nkl. ſp. ſich über die Maßen anſtrengen. [für etw. od. für j-n).

ὑπερ-δίδωμι poet. dafür hingeben (τί τινος etw.)

ὑπερδικέω (vor Gericht) verteidigen (τινός etw.). Von

ὑπέρ-δικος 2 poet. [δίκη] überaus (od. ganz) gerecht.

ὑπ-ερεθίζω ſp. ein wenig reizen, locken.

Ὑπέρεια, ἡ **1.** Quelle bei Pherai in Theſſalien. — **2.** ehemaliger Wohnſitz der Phäaken.

Ὑπερείδης, ου, ὁ geb. um 390 v. Chr. in dem Demos Kollyttos in Attika, einer der zehn attiſchen Redner, Zeitgenoſſe und Anhänger des Demoſthenes, auf Antipaters Befehl 322 v. Chr. in Ägina hingerichtet.

ὑπερ-εῖδον *aor. II* zu ὑπεροράω.

ὑπ-ερείδω als Stütze unterlegen od. unterſchieben (τί τινι); übh. etw. ſtützen, tragen, auch übtr.

ὑπ-ερείπω ep. ſp. **a)** *intr.* u. P. nieder-ſtürzen, -ſinken, unten zuſammenbrechen. **b)** *trans.* langſam untergraben (τί).
F. *aor. II* ὑπήρῐπον.

ὑπερ-έκεινα † *adv.* d(a)rüberhinaus, jenſeits (mit *gen.*).

ὑπερ-εκπερισσοῦ u. **-ῶς** ſp. † *adv.* mehr als überflüſſig, über die Maßen, ganz beſonders.

ὑπερ-εκπλήσσομαι P. ganz außer ſich ſein, ſehr erſchrecken od. erſtaunen, anſtaunen (τί od. τινά, ἐπί τινι). (*aor.* ὑπερεξεπλάγην.)

ὑπερ-εκτείνω † zu weit ausſtrecken. ἑαυτόν ſich zu weit auslegen, zu weit gehen.

ὑπερ-εκτίνω ſp. für j-n (τινός) bezahlen.

ὑπερ-εκχύν(ν)ομαι P. ſp. † über-fließen, -laufen.

ὑπερ-εμπίπλημι überfüllen. P. ſich mit etw. (τινός) überfüllen od. überladen. [τινος für j-n).

ὑπερ-εντυγχάνω † ſp. Fürſprache einlegen (ὑπέρ

ὑπερ-επαινέω über die Maßen loben (τί u. τινά).

ὑπερ-επαίρω ſp. übermäßig od. gewaltig erheben (τί).

ὑπερ-επιθῡμέω über die Maßen begehren (mit *inf.*).

ὑπ-ερέπτω ep. unten wegfreſſen; übtr. unten wegreißen oder wegſpülen (τί etw., ποδοῖιν unter den Füßen).
F. *impf.* ὑπ-έρεπτον ep.

ὑπερ-έρχομαι M. über etw. hinausgehen, etw. überſchreiten (τί); übtr. übertreffen; *abs.* ſiegen.

ὑπερ-εσθίω übermäßig oder zu viel eſſen.

ὑπέρ-εσχεθον ep. poet., *aor. II* von ὑπερέχω.

ὑπέρ-ευ [eig.: über-gut] *adv.* ganz vortrefflich.

ὑπερ-ευγενής 2 nkl. überaus vornehm, hochedel.

ὑπερευδαιμονέω nkl. ſp. überglücklich ſein. Von

ὑπερ-ευδαίμων 2 ſp. überglücklich, ſelig.

ὑπερ-ευφραίνομαι P. ſp. ſich übermäßig freuen (τί od. ἐπί τινι über etw.). (*aor.* ὑπερευφράνθην).

ὑπερ-εχθαίρω poet. über alles haſſen (τί).

ὑπέρ-εχω 1. *trans.* **darüber-halten** (τί τινος od. τινί etw. über etw., bſd. zum Schutze, z.B. χεῖράς τινος = j-n beſchirmen, ἀσπίδα τινί). — **2.** *intr.*: **a)** über etwas hervorſtehen od. hinausragen, **hervorragen,** emporragen, -ſteigen, etw. **überragen** (*abs.* od. τινός über etw., etw.; τί an, mit etw., z.B. ὤμους mit den Schultern). τὰ ὑπερέχοντα die hervorragenden Teile, höher gelegenen Orte. P. überragt werden (ὑπό τινος), übtr. untergeordnet ſein. Insb. (von Geſtirnen) emporſteigen od. aufgehen, (vom Meere) über etw. zuſammenſchlagen, (von Heeren) überflügeln (τῶν πολεμίων). **b)** übtr. überſteigen, **übertreffen, überlegen** od. mächtiger **ſein,** die Oberhand od. das Übergewicht, **den Vorrang haben,** überwinden (τινός, ſelten τινά j-n, als jmd; τί od. τινί, κατά τι mit, an, in etw.). ὑπερέχων 3 hervorragend, hoch, vorzüglich. *subst.* τὸ ὑπερέχον hervorragender Teil, Vorzug, Übergewicht, Überſchwenglichkeit.
F. *impf.* ὑπερεῖχον (ep. ὑπείρεχον); *aor. II* ὑπερέσχον (ep. ὑπερέσχεθον iterat.; *conj.* ὑπέρσχω).

ὑπερ-ήδομαι P. ſich außerordentlich freuen (τινί über etw.; mit *part.* od. ὅτι). (*aor.* ὑπερήσθην.)

ὑπέρ-ηδυς, ὑ ſp. überaus angenehm, wundervoll. *adv.* **ὑπερηδέως** ſehr gern.

ὑπερημερῐ́ᾱ, ἡ Verfallzeit: a) Verſäumung eines Termins, bſd. eines Zahlungstages. b) Pfändung. Von

ὑπερ-ήμερος 2 [ἡμέρα] **a)** den Termin od. feſtgeſetzten Zahlungstag verſäumend (od. nicht einhaltend) und daher der Auspfändung oder Strafe verfallen; übh. ſäumig, über die Zeit od. den Termin (τινός zu etw.) hinaus. **b)** hinausgeſchoben, vertagt.

ὑπερ-ήμῐσυς, ὑ *adj.* über die Hälfte, die größere Hälfte (τινός). [insb. übermütig.]

ὑπερ-ηνορέων, οντος ep. poet. [ἡνορέη] übermännlich;

ὑπερ-ήσει 3. *sg. fut.* v. ὑπερίημι.

Ὑπερησίη, ἡ älterer Name für die Stadt Aigeira in Achaja.

ὑπερηφᾰνέω ep. sp. [ὑπερήφανος] a) *intr.* sich übermütig zeigen, stolz sein. b) *trans.* übermütig od. schnöde behandeln, verachten (τί u. τινά).

ὑπερηφᾰνίᾱ, ἡ **Übermut,** Hochmut, Stolz. Von

ὑπερ-ήφᾰνος 2: a) hervorragend, **ausgezeichnet,** außerordentlich, herrlich, großartig (τινί an, durch etw.). b) **hochmütig,** hochfahrend, hoffärtig, stolz.

E. Eig. vor anderen sichtbar, ὑπέρ (+ η = fkr. ā = griech. ἀνά?) u. φαίνομαι.

ὑπερ-θᾰλασσῐ́ος 2 ion. und **-θᾰλάσσιος** 2 sp. [θάλασσα] oberhalb der Küste (od. jenseits des Meeres) gelegen, in den Küstengegenden.

ὑπερ-θαυμάζω ion. sp. übermäßig staunen, außerordentlich bewundern (τί).

ὕπερ-θε(ν) *adv.* **1. von oben her;** insb. vom Himmel od. von den Göttern her. — 2. a) darüber, **oberhalb, über,** oben (auch mit *gen.*). *subst.* τὰ ~ die oberen Teile, die über uns befindlichen Dinge. b) (noch) darüber hinaus, noch mehr. c) übtr. (mit *gen.* od. ἤ) größer od. stärker od. schlimmer als etwas, j-m überlegen.

ὑπέρθεσις, εως, ἡ sp. [-τίθημι] das Verschieben, [Aufschub.]

ὑπερθετῐ́κός 3 sp. [-τίθημι] superlativisch. *subst.* (gramm.) τὸ -όν Superlativ.

ὑπερ-θέω b(a)rüberhinauslaufen (τί), übertreffen.

ὑπερ-θνῄσκω poet. für j-n (τινός) sterben.

ὑπερ-θρῴσκω ep. ion. poet. b(a)rüber(weg)springen, **überspringen** (τί).

F. *fut.* ὑπερθοροῦμαι (ep. ion. -έομαι); *aor. II* ὑπέρθορον (ep. ὑπέρθορον, *inf.* -θορέειν ion. ep.).

ὑπέρ-θῡμος 2 meist ep. poet. [θυμός] mutvoll, **hochgemut,** hochgesinnt, hochherzig, stolz.

ὑπερ-θῠ́ρῐον ep. u. **ὑπέρ-θῠρον,** τό ion. nkl. sp. [θύρα] Oberschwelle der Tür, Türsturz, Türsims.

ὑπερ-θωυμάζω ion. = ὑπερθαυμάζω.

ὑπερ-τᾰ́χω poet. übertönen (τινός etw.).

ὑπερ-ἰδεῖν *inf. aor. II* von ὑπεροράω.

ὑπερ-ἵημι ep. b(a)rüberhinauswerfen.

ὑπερ-ικταίνομαι M. ep. sich überstolpern, (trippeln?).

Ὑπερῐονῐ́δης, ου, ὁ ep. Sohn des Hyperion (= Helios); vgl. Ὑπερίων.

ὑπερ-ἵπτᾰμαι M. sp. = ὑπερπέτομαι.

ὑπερ-ἵστᾰμαι M. ion. poet. sp. über j-m (= zu j-s Häupten) stehen (τινός); übtr. für j-n eintreten, j-n beschützen od. schirmen (τινός). (*aor.* ὑπερέστην.)

ὑπερ-ἴστωρ, ορος poet. im Übermaß od. nur zu gut (od. zu sehr) wissend (τινός).

ὑπερ-ἰσχῡρος 2 überaus stark, über die Maßen fest.

ὑπερ-ἰσχω meist ep. poet. sp. = ὑπερέχω.

Ὑπερίων, ονος, ὁ [eig.: Sohn der Höhe] ein Titan(e); meist Beiname des Helios als Sohnes des Hyperion (vgl. Ὑπεριονίδης).

ὑπερ-κάθημαι M. darüber od. darauf sitzen oder lagern, oberhalb j-s (τινός) lagern (ἐπί τινος auf etw.); übtr. auflauern, durch die Stellung bedrohen (τινός).

ὑπερ-καλλής 2 [κάλλος] u. nkl. sp. **ὑπέρ-καλος** 2 [καλός] überschön, überaus schön, wunderschön.

ὑπερ-κάμνω poet. sich für etw. (τινός) abmühen.

ὑπερ-καταβαίνω ep. darüber hinabsteigen, übersteigen, überspringen (τί).

ὑπέρ-κειμαι M. **1.** über etw. (od. b(a)rüberhinaus) liegen (od. stehen, sich befinden, wohnen) (τινός). — 2. sp. aufgeschoben sein.

ὑπέρ-κομπος 2 poet. [κομπέω, eig.: übermäßig lärmend] a) prahlerisch, übermütig. b) ausgezeichnet, außerordentlich (τινί durch etw.).

ὑπέρ-κοπος 2 poet. nkl. sp. [κόπτω] das Maß überschreitend: a) übermütig, vermessen, frech, zügellos. b) ausgezeichnet.

ὑπερ-κρεμάννῡμι poet. etw. über etw. hängen (τί τινι). P. **ὑπερκρέμᾰμαι** poet. über etw. hangen od. schweben (ὑπέρ τινος).

ὑπερ-κτάομαι M. poet. sich etw. über das Schicksal od. gesetzte Maß hinaus (= durch eigene Schuld, ohne Not) zuziehen (τί). [gemut? überaus ruhmvoll?).]

ὑπερ-κῠδᾱς, αντος ep. [κῦδος] siegestrunken, (hoch-

ὑπερ-κύπτω sich vorbücken, darüber wegsehen od. hervorragen, hervorgucken (τί über od. aus etw., τινός u. ἔκ τινος aus etw.). [voll. b) übermäßig laut.]

ὑπέρ-λαμπρος 2 [λαμπρός] a) gar prächtig, wunder-

ὑπερ-λῐ́ᾱν sp. † *adv.* über die Maßen, ganz außerordentlich, unvergleichlich, ausgezeichnet.

ὑπερ-λῡπέομαι P. ion. überaus betrübt oder aufgebracht od. ungehalten sein (τινί über etw.).

ὑπερμᾰχέω poet. sp. u. M. **-μᾰχομαι** poet. sp. für etw. kämpfen od. streiten, etw. verteidigen (τινός für etw., etw.; τινί mit j-m, ἀντί τινος um etw.). Von

ὑπέρ-μᾰχος, ὁ poet. sp. [μάχομαι] Verfechter, Verteidiger.

ὑπερ-μεγας 3 poet. sp. überaus groß, übergroß.

ὑπερ-μεγέθης, ion. **-μεγᾰθης** 2 [μέγεθος] übergroß, ungeheuer; übtr.: a) überaus schwierig; b) über alles Lob erhaben, unvergleichlich.

ὑπερ-μεθύσκομαι P. ion. übermäßig sich berauschen od. trunken sein. (*aor.* ὑπερεμεθύσθην.)

ὑπερ-μενέων, οντος ep. u. **ὑπερ-μενής** 2 ep. [μένος] **1.** übermächtig, gewaltig, stark. — 2. übermütig.

Ὑπερ-μένης, ους, ὁ ein Spartaner.

ὑπέρ-μετρος 2 [μέτρον] übermäßig, das Maß überschreitend. [lang, überhoch, übergewaltig.]

ὑπερ-μήκης 2 ion. poet. sp. [μῆκος] **übergroß,** über-

ὑπερ-μῑσέω übermäßig hassen.

ὑπέρ-μορα ep. *adv.* = ὑπὲρ μόρον wider das Geschick, durch eigene Schuld. [haben.]

ὑπερ-νέφελος 2 sp. [νεφέλη] über die Wolken er-

ὑπερ-νῑκάω † weitaus Sieger sein.

ὑπερ-νοέω poet. noch weiter im Sinn(e) haben (τί).

ὑπερ-νότῐος 2 ion. sp. [νότος] jenseits des Südwindes.

ὑπέρ-ογκος 2 [ὄγκος] von übermäßigem Umfange: **1.** sehr geschwollen, unförmlich, übergroß; übtr. **übermäßig,** übertrieben, zu groß. — 2. a) hochmütig, anmaßend, stolz. b) hochherzig. *subst.* τὸ -ον Hochherzigkeit, hohes Selbstgefühl.

ὑπερ-οἰκέω ion. sp. oberhalb oder jenseits wohnen (τινός j-s u. τί von etw.).

ὑπέρ-οικος 2 ion. oberhalb wohnend (τινός in etw.).

ὕπερον, τό [zu ὑπέρ? vgl. ὑπέρα] Mörserkeule; übh. Keule, Prügel.

ὑπεροπλῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ ep. poet. [ὑπέροπλος] Übermut, übermütiger Trotz, Vermessenheit, Stolz, auch *pl.*

ὑπεροπλίζομαι M. ep. [ὑπέροπλος] übermütig verachten (od. übermältigen?) (τινά).

F. 3. *sg. opt. aor.* ὑπεροπλίσσαιτο ep.

ὑπέρ-οπλος 2 ep. poet. a) **übermütig,** hochmütig, trotzig, keck, frevelhaft. -α πορεύεσθαι frevelhafte Wege gehen. b) übergewaltig, übermäßig. ἄτη schreckliche oder unsägliche Strafe. [fertig.]

E. Zu ὅπλον, ὁπλότερος, eig. übergerüstet, über-

ὑπερ-όπτης, ου [√*oq*, vgl. ὄσσε, ὀπή u. ὑπεροράω] a) ὁ Verächter (τινός von etw.). b) hoffärtig, stolz (τινός auf etw.).

ὑπεροπτῐκός 3, poet. **ὑπέροπτος** 2 [√*oq*, vgl. ὑπερόπτης] **hochmütig, hoffärtig,** anmaßend, stolz, voll Verachtung (τινός j-s). ὑπέροπτα πορεύεσθαι frevelhafte Pfade wandeln.

ὑπερ-οράω 1. von oben her sehen od. erblicken (τί). — 2. darüber hinsehen, **übersehen;** übtr. **nicht beachten:** a) keine Rücksicht auf etw. nehmen, etw. hintansetzen, geringschätzen, verachten, verkennen (τί u. τινά, selten τινός etw. od. j-n). b) nicht sehen wollen, nachsehen.

F. *aor. II* ὑπερεῖδον, *fut.* -ὄψομαι, *pf.* P. -εώρᾱμαι, *aor.* P. ὑπερώφθην.

ὑπερ-ορίζω über die Grenze bringen, verweisen.

ὑπερ-όριος 2, seltener 3 [ὅρος] jenſeits der Grenze(n) gelegen od. wohnend, **ausländiſch,** im Auslande, auswärtig. *subst.* τὰ -ορια und ἡ -ορίᾱ Ausland, Fremde, auswärtige Beſitzungen.

ὑπερ-όρνῡμαι M. poet. über etw. (τινί) hereinbrechen.

ὑπερ-ουρᾱνῐος 2 überhimmliſch, über dem Himmel gelegen.

ὑπερ-ούριος 2 buk. = ὑπερόριος.

ὑπεροχή, ἡ [ὑπερέχω] **1.** a) das Hervorragen. b) hervorragendes Stück oder Ende, Vorſprung, Kopf. c) Überſchuß. — **2.** das Übertreffen, Erhabenheit, **Überlegenheit,** Übergewicht, Überwiegen, Übermaß, Überfülle; übh. Vorrang, Vorzug; insb.: a) Steigerung; b) hohe Stellung, Anſehen, Amt und Würde, Herrſchaft.

ὑπέροχος 2 ep. ion. poet. ſp. [ὑπερέχω] über-, hervorragend; übtr. **ausgezeichnet** (τινός vor, unter etw.). ~ ἄλλων den anderen voran. βίαν ~ rieſenſtark.

ὑπεροφῐᾱ, ἡ [ὑπερόπτης] a) Übermut, **Hochmut.** b) Verachtung, Geringſchätzung (τινός).

ὑπερπᾰθέω poet. ſp. [-παθής, πάθεῖν] übermäßig leiden (oder betrübt ſein).

ὑπερ-παίω poet. nkl. ſp. übertreffen (τινός u. τινά); *intr.* b(a)rüberhinausgehen, größer ſein.

ὑπέρ-πᾰχυς, ὐ ion. ſp. übermäßig dick od. fett.

ὑπερ-περισσεύω ſp. † überreich (vorhanden) ſein, übergroß werden, erſt recht überreich hervortreten. M. überſchwenglichen Überfluß haben (τινί an etw.).

ὑπερ-περισσῶς † *adv.* über alle Maßen.

ὑπερ-πέτομαι M. ep. poet. nkl. ſp. **überfliegen,** b(a)rüberhin- od. b(a)rüberhinaus-fliegen, über etw. kreiſen (τί etw., über etw., ἔς τι darüber herein in etw.). [od. -έπτετο.]

F. 3. *sg. aor.* ep. ὑπέρπτᾰτο, dor. ὑπερέπτᾱ = -έπτη

ὑπερ-πηδάω darüberſpringen, **überſpringen** (τί); übtr.: a) übertreffen (τινά τινι j-n durch etw.). b) überſchreiten, ſich über etw. (τί) hinwegſetzen.

ὑπερ-πίμπλημι poet. ſp. übermäßig anfüllen, **überfüllen,** vollfüllen (τί τινος od. τινί etw. von, mit etw.).

ὑπερ-πίνω übermäßig od. zuviel trinken.

ὑπερ-πίπτω ion. ſp. b(a)rüberwegfallen; übtr. (von der Zeit) vorübergehen (*aor.* vorüber ſein).

ὑπερ-πλεονάζω ſp. † übergroß od. überreichlich ſein, überſchüſſig ſein.

ὑπερ-πλήθης 2 nkl. ſp. [πλῆθος] übermäßig viel.

ὑπερ-πληρόω überfüllen. P. ſich mit Speiſe überladen. [reich, überreich.]

ὑπερ-πλούσῐος 2 nkl. u. **ὑπέρ-πλουτος** 2 überaus

ὑπερπλουτέω poet. ſp. [ὑπέρπλουτος] übermäßig reich od. überreich ſein.

ὑπέρ-πολυς, -πόλλη, -πολυ außerordentlich viel.

ὑπερ-πονέω u. M. **-έομαι 1.** übermäßig arbeiten, ſich übermäßig mühen od. anſtrengen (τινός für j-n). — **2.** *trans.* für j-n (er)dulden (τί ἀντί τινος).

ὑπέρ-πονος 2 ſp. [πόνος] durch übermäßige Anſtrengung erſchöpft, abgemattet.

ὑπέρ-πόντῐος 2 u. 3 poet. a) jenſeits des Meeres wohnend. b) über das Meer hin.

ὑπέρ-πτᾰτο ep. ſ. ὑπερπέτομαι.

ὑπέρ-πτωχος 2 nkl. überaus arm.

ὑπερ-πωτάομαι M. buk. = ὑπερπέτομαι.

ὑπερ-σπουδάζω ſp. übereifrig ſein, ſich angeſtrengt beſchäftigen (περί τι mit etw.), ſich aufs lebhafteſte intereſſieren (mit *inf.*).

ὑπερ-στένω poet. über etw. (τινός) ſeufzen.

ὑπερ-συντελῐκός, ὁ ſp. [συν-τελής, τέλος] (gramm.) Plusquamperfektum.

ὑπερ-σχεθεῖν, ὑπέρσχη u. ä. ſ. ὑπερέχω.

ὑπέρτᾰτος 3 ep. poet. [*sup.* zu ὑπέρ, vgl. ὑπέρτερος] **oberſter,** zu oberſt, ganz oben; übtr. **höchſter,** erhabenſter, größter; übermächtig.

ὑπερ-τείνω 1. *trans.*: a) **darüber-ſpannen,** -ausbreiten, (breit) darüberlegen (τί τινος u. τινί etw. über etw.). b) b(a)rüberhinaus ausdehnen (τὸ κέρας = überflügeln). c) darüber hinaus ſetzen (τί τινος). πόδα ἀκτῆς ποντίας = ſich ins Meer ſtürzen. — **2.** *intr.* über etw. **hervorragen** oder hinausreichen, etw. überragen (ὑπέρ τινος); übtr. überlegen ſein, überwiegen, auch übertreffen (τινός).

ὑπερ-τελής 2 poet. [τέλος] a) über das Ziel hinausgelangt. ἄθλων die Mühen überſtanden habend. b) ſich hoch erhebend (τινός über etw.).

ὑπερ-τέλλω ion. poet. [vgl. ἀνατέλλω] emporſteigen, aufgehen, emporwachſen.

ὑπερτερῐᾱ, ion. **-η,** ἡ [ὑπέρτερος] **1.** Obergeſtell des Wagens. — **2.** poet. Übermut.

ὑπέρτερος 3 ep. poet. ſp. [*comp.* zu ὑπέρ] **1.** darüber befindlich, **oberer, höher.** — **2.** übtr.: a) höher = größer, überlegen, **vorzüglicher,** herrlicher, erhabener, **mächtiger,** gewaltiger, ſiegreich, ſtärker, größer, wichtiger, bſd. vornehmer (τινός j-m, als jmd, τινί durch, an etw.). -ον τίθεσθαι höher achten, vorziehen. *adv.* -ον beſſer (τινός als jmd). b) darüber hinaus, weiter, mehr. οὐδὲν -ον nichts weiter.

ὑπερ-τίθημι u. M. **-τίθεμαι** ion. poet. ſp. **1.** darüberſetzen; übtr. j-m etw. mitteilen od. anvertrauen, übertragen (τί τινι). — **2.** darüber hinaus ſetzen; übtr. aufſchieben, verſchieben, vertagen (τί).

F. *impf.* ὑπερτίθεα ion. = ὑπερετίθην; *conj. aor.* M. ὑπερθέωμαι ion. = ὑπερθῶμαι.

ὑπερ-τῑμάω poet. ſp. beſonders od. abſonderlich ehren.

ὑπέρ-τονος 2 poet. ſp. [τείνω] übermäßig angeſpannt od. angeſtrengt, laut-ſchmetternd.

ὑπερ-τρέχω poet. ſp. (im Laufe) überholen; übtr.: a) überwinden, beſiegen, j-m den Rang ablaufen (τινά). b) (ein Geſetz) über-ſchreiten, -treten.

ὑπ-έρυθρος 2 etwas rot, rötlich.

ὑπερ-ύφηλος 2 übermäßig hoch, überaus od. zu hoch.

ὑπερ-υφόω ſp. † über alle Maßen erhöhen.

ὑπερ-φαίνομαι P. ſich oben zeigen oder ſehen laſſen (τινός od. τί auf, über etw.).

ὑπερ-φᾰλαγγέω [φάλαγξ] mit der Schlachtreihe überragen, überflügeln (τινός).

ὑπερ-φέρω 1. *trans.*: a) **hinüber-tragen,** -ſchaffen, transportieren (τί ἐκ od. ἀπό τινος, εἰς od. ἐπί τι; mit bopp. *acc.*, z.B. ναῦς τὸν ἰσθμόν Schiffe über den Iſthmos). b) hinauftragen. P. in die Höhe fahren. — **2.** *intr.* übtr. hervorragen über, den Vorzug haben vor, **übertreffen,** ſich auszeichnen vor j-m, in od. an etw. überlegen ſein (*abs.* od. τινός j-n, über j-n, vor j-m; τινί od. τί in, an, durch etw.). διὰ τὸ πολὺ ὑπερενεγκεῖν wegen ihrer bedeutenden Vorzüge, wegen ihrer großen Überlegenheit. [maßlos.]

ὑπέρ-φευ poet. [vgl. ὑπερφυής] *adv.* übermäßig,

ὑπερ-φεύγω poet. ion. (darüber hinauskommend) entfliehen, über etw. wegkommen.

ὑπερ-φθέγγομαι M. ſp. a) über-tönen, -ſchreien (τί). b) mit lauter Stimme verkünden (τί).

ὑπερ-φῐᾰλος 2 ep. poet. **übermäßig: 1.** (im guten Sinne) überſtark, **kraftvoll,** mutig. — **2.** (im übeln Sinne) **übermütig,** gewalttätig, trotzig, frech, frevelnd. — **3.** *adv.* ὑπερφιάλως übermäßig, über die Maßen, unerhört, gar zu ſehr; übermütig.

E. Aus *ὑπερ-φυ-ἰαλος, vgl. ὑπερφυής.

ὑπερ-φῐλέω außerordentlich lieben (τινά).

ὑπερ-φοβέομαι P. ſich übermäßig fürchten (mit μή).

ὑπέρ-φοβος 2 übermäßig ängſtlich od. furchtſam, ſehr beſorgt (ὑπέρ τινος für etw.).

ὑπερφρονέω a) **hochmütig** oder ſtolz **ſein** (τινί auf etw.). b) **verachten,** geringſchätzen (τινός od. τί etw., τινά j-n). Von

ὑπέρ-φρων 2 [φρήν] a) (im guten Sinne) **hochherzig,** hochſinnig. *subst.* τὸ -ον hoher Sinn, Hochherzigkeit. b) (im übeln Sinne) **übermütig,** hochmütig, ſtolz.

ὑπερ-φῠής 2 **übermäßig: 1.** außerordentlich, **ungeheuer** (groß), ungewöhnlich (τί an etw., ἔς τι bis zu

etw.). — 2. a) **unnatürlich,** entſetzlich, abſcheulich. b) wunderlich, ſonderbar, unerhört. — 3. *adv.* **ὑπερφῠῶς über die Maßen,** überaus, ausnehmend, ganz außerordentlich, unvergleichlich, bisw. verſtärkt ~ ὡς.

E. Eig. „überwüchſig" od. „oben hinaus ſeiend", zu φύω, √*bhu* ſein, vgl. lt. super-bus aus *super-bhuos: ὑπερ-φίαλος, ὑπέρ-φευ.

ὑπερ-φύομαι M. ion. ſp. hinauswachſen über etw.; übtr. übertreffen (τινά τινι j-n an etw.). (*aor.* -έφῡν.)

ὑπερ-φῡσάω ſp. übermäßig aufblaſen. P. ſich übermäßig (auf)blähen, gewaltig anwachſen.

ὑπερ-χαίρω ſich übermäßig oder über die Maßen freuen (τινί über etw.; od. mit ὅτι od. mit *part.*).

ὑπερ-χείλής 2 ſp. [χεῖλος] über den Rand fließend, [übervoll.]

ὑπερ-χέομαι P. ſp. ſich (darüber) ergießen, überfließen, -treten, austreten (εἴς τι, διά τινος), [Angeſicht, vgl. προσ-ήνης).]

ὑπερ-χλέω u. **-χλῐδάω** poet. ſtolz ſein, ſich übermütig erfrechen.

ὑπ-έρχομαι M. 1. **darunter-** oder **hinein-gehen,** -kriechen, unter etw. treten, hinabſteigen (τί unter, in etw.). γῆν unter die Erde od. ins Grab kommen. Τρῶας τρόμος ὑπῆλυθε γυῖα Zittern fuhr den Troern unten in die Glieder. — 2. (allmählich oder unvermerkt) herangehen od. **herankommen** (τί an etw.), ſich bis zu etw. verbreiten; insb.: α) (ſich) heranſchleichen, hinterrücks überfallen, liſtig angreifen. β) langſam vorrücken. übtr.: a) **beſchleichen,** berücken, überliſten, hintergehen (τινά). b) (von Affekten u. ä.) in etw. hineinfahren, j-n befallen od. **überkommen,** anwandeln, ergreifen (τινά). c) vor j-m kriechen oder ſich bücken, ſich gegen j-n unterwürfig zeigen, ſich j-m ſchmeichelnd nahen, ſchmeicheln (τινά). d) etw. zu erſchleichen ſuchen (τί).

F. *aor. II* ὑπῆλθον (ep. ὑπήλῠθον).

ὑπερῳᾱ, ion. **-η,** ἡ ep. nkl. ſp. [ὑπερῷος] Gaumen.

ὑπ-ερωέω ep. zurückgehen, zurück-weichen, -ſpringen.

F. *aor.* ep. ὑπερώησα.

ὑπερῷον ep. ion. u. att. **ὑπερῷον,** τό [ὑπερῷος] Oberſtock, **Obergemach,** Söller, Erker, Wohn- und Arbeits-zimmer der Frauen oder Miet(s)leute, im *sg.* od. *pl.* — **ὑπερωιόθεν** ep. *adv.* aus dem Obergemache.

ὑπερῷος 3 (u. 2) ſp. darüber od. oben befindlich, bſd. im oberen Stockwerk.

E. ὑπερώιος direkt von ὑπέρ abgeleitet.

ὑπ-ερωτάω eine Frage einſchieben, in der Frage [unterſchieben.]

ὑπ-έστην *aor. II* von ὑφίστημι.

ὑπ-έσχεθον ep., *aor. II* zu ὑπέχω.

ὑπ-εύδιος 2 ſp. [εὐδία] ziemlich windſtill od. ruhig.

ὑπ-εύθῡνος 2 [εὐθῡνα] 1. rechenſchaftspflichtig, **verantwortlich,** haftbar (τινός für etw., τινί od. παρά τινι j-m); übh. j-m unterworfen, von etw. abhängig. ὑπεύθυνον ποιεῖν τί τινι etw. einer Sache unterwerfen. — 2. ſchuldig (τινός).

ὑπ-έχω 1. **(dar)unterhalten,** vor- od. hin-halten (τί τινι); insb. (Stuten) unterlegen (= belegen laſſen). übtr. hingeben, darreichen, **gewähren,** geſtatten, erlauben, darbieten, preisgeben (τινί τι od. mit *inf.*), (Furcht) einflößen. ἑαυτόν τινι mit *inf.* ſich j-m hingeben zu etw., ſich von j-m ... laſſen (z.B. ἐλέγξαι); insb. j-m Gehör ſchenken. — 2. etw. **auf ſich nehmen,** ſich einer Sache unterziehen (τί); übtr. **ertragen, erdulden,** aushalten, erleiden müſſen, beſtehen (τί). δίκην Strafe leiden, Rechenſchaft ablegen, ſich einem gerichtlichen Verfahren unterwerfen, ein Gericht über ſich ergehen laſſen (τινός für etw.; τινί τινος j-m Genugtuung für etw. geben). λόγον τινί j-m Rede ſtehen, Rede und Antwort (od. Rechenſchaft) geben, ſich verantworten (τί über od. wegen etw.). τιμωρίαν Strafe leiden, εὐθύνας Rechenſchaft ablegen (müſſen).

F. *fut.* ὑφέξω, *aor. II* ὑπέσχον (ep. iterat. ὑπέσχεθον), Verbal-*adj.* ὑφεκτέος.

ὑπ-ήκοος 2 [ἀκούω, vgl. αὐτήκοος] hörig, **gehorſam,** untergeben, unterworfen, unterwürfig, **untertan,** tributpflichtig (*abs.* od. τινί u. τινός j-m; πρός τι zu etw.). ὑπήκοόν τινα τάττειν τινός j-n j-m unterordnen. φόρῳ καὶ ναυσίν ~ zu Tribut und Lieferung von Schiffen verpflichtet. *subst.* ὁ ~ Untertan. τὸ -ον Untertänigkeit (τῶν συμμάχων die untertänigen Bundesgenoſſen). [πάντα ganz niedergebeugt ſein.]

ὑπ-ημῡ́ω ep. den Kopf ſenken oder hangen laſſen.

F. Nur 3. *sg. pf.* ὑπ-εμνήμῡκε = ὑπ-εμήμῡκε; das ν iſt des Metrums wegen eingeſchoben.

ὑπ-ήνεικα *aor.* zu ὑποφέρω.

ὑπ-ηνέμῐος 2 poet. nkl. buk. ſp. [ἄνεμος] windig; übtr. luftig, nichtig, zweifelhaft, gefährlich.

ὑπ-ήνεμος 2 [ἄνεμος, eig.: unter dem Winde] a) vor dem Winde geſchützt. b) den Wind im Rücken habend.

ὑπ-ήνη, ἡ poet. ſp. **Bart,** ſowohl Schnurr- als Kinn- u. Backen-bart.

E. Eig. Gegend unter dem Atem (ſtr. ānás Mund,

ὑπηνήτης, ου [ὑπήνη] bärtig. πρῶτον ~ dem der erſte Bart keimt.

ὑπ-ηοῖος 3 ep. [ἠώς] gegen Morgen, in der Frühe.

ὑπηρεσῐᾱ, ἡ [ὑπηρέτης] 1. Ruder-, Matroſen-dienſt; konkr. (meiſt *pl.*) Ruder-, Bedienungs-, **Schiffsmannſchaft,** Matroſen, bſd. fachmänniſch ausgebildete Seeleute. — 2. übh.: a) Dienſtleiſtung, Helferdienſt, **Dienſt,** Beiſtand, Arbeit, Verrichtung (τινί j-m erwieſen od. geleiſtet). b) (konkr.) Dienerſchaft, Bedienung.

ὑπηρέσῐον, τό [ὑπηρέτης] Sitzkiſſen od. Unterlage auf der Ruderbank; übh. Sitzbank.

ὑπηρετέω [ὑπηρέτης] als Ruderer dienen; übh.: a) *intr.* **dienen,** Dienſte leiſten od. tun, gehorſamer Diener od. behilflich ſein, **helfen,** beiſtehen, Folge leiſten, ſich fügen, willfahren, **zu Willen ſein,** etw. zu Gefallen tun, nachgeben, frönen, ſich nach etw. richten, zu Gebote ſtehen (τινί j-m; τί od. τινί od. εἰς, πρός τι bei, in, zu etw.). P. πάντα ὑπηρετεῖται ὑμῖν man iſt euch bei allem behilflich. Bſd. e-r Sache abhelfen (νόσῳ). b) *trans.* beſorgen, **leiſten,** ausführen, beſchaffen (τινί τι j-m etw. od. für j-n etw.).

ὑπηρέτημα, τό [ὑπηρετέω] Dienſt, Hilfe, Beiſtand.

ὑπ-ηρέτης, ου, ὁ [ἐρέτης] 1. Ruderer, **Ruderknecht,** Matroſe. — 2. übh. **Diener,** Knecht, Aufwärter, **Gehilfe,** Genoſſe, Handlanger, Beiſtand, auch übtr. (τινός j-s od. bei, zu etw. = ἀμφί τι; περί τινα bei j-m). Insb.: a) Scherge, Henkersknecht. b) (beim Heere): α) Gepäckträger, Knappe, Burſche. β) Ordonnanz, Adjutant, Leibwächter in der unmittelbaren Nähe des Feldherrn. γ) (in Rom) Liktor.

ὑπηρετῐκός 3 [ὑπηρέτης] zum Dienen tauglich oder beſtimmt, dienſttuend, zu dienſtlichen Meldungen benutzt, übh. behilflich, förderlich (εἴς τι, τινί an etw.). ὅπλα -ά Waffen untergeordneter Mietstruppen. *subst.*: α) ἡ -ή Dienſt, Dienſtleiſtung (τινί für j-n, an j-m). β) τὸ -όν kleines Ruderſchiff, Beiſchiff, Hilfsboot.

ὑπηρέτῐς, ῐδος, ἡ [ὑπηρέτης] Dienerin.

ὑπ-ήρῐπον ſ. ὑπερείπω.

ὑπ-ήσω ion., *fut.* von ὑφίημι.

ὑπ-ηχέω dazu od. dabei tönen, widerhallen (τινί von etw.), die (muſikaliſche) Begleitung bilden (τινί für etw.).

ὑπ-ίημι ion. = ὑφίημι.

ὑπ-ῐ́λλω poet. [eig.: nach unten wickeln] den Schwanz einziehen; übtr. στόμα τινί vor j-m den Mund im Zaume halten (= untertänig od. ängſtlich ſchweigen).

ὑπ-ίστημι ion. = ὑφίστημι.

ὑπ-ισχνέομαι M. [ἴσχω, eig.: ſich darunter halten, auf ſich nehmen] 1. **verſprechen,** verheißen, **geloben,** zuſagen (τί etw., τινί τι j-m etw.; od. mit *inf.* od. *acc. c. inf. fut.*, ſeltener *prs.* u. *aor.*). Insb.: a) (die Tochter j-m) verloben. b) (von einem Weibe) einem Manne Verſprechungen machen, ſich verſprechen od. verloben. — 2. übh. erklären, verſichern, vorgeben (*abs.* od. m. *inf.*).

F. *part. prs.* ion. ὑπισχνεύμενος; *impf.* ὑπῐσχνούμην; *fut.* ὑποσχήσομαι; — *aor. II* ὑπεσχόμην, 2. *sg.* ὑπέσχεο ep. = ὑπέσχου, *conj.* ὑπόσχωμαι, *impr.* ὑπόσχου (ep. -εο); — *pf.* ὑπέσχημαι.

ὑπ-ῐσχομαι ep. ion. poet. = ὑπισχνέομαι. [kämpfen.]

ὑπνομᾰχέω [*ὕπνο-μάχος, μάχομαι] mit dem Schlafe

ὕπνος, ὁ **1. Schlaf,** Schlummer, auch *pl.* περὶ πρῶτον ὕπνον um die Zeit des ersten Schlafes. ἀπὸ πρώτου ὕπνου zur Zeit des ersten Schlafes. ἐν ὕπνῳ und καθ' ὕπνον im Schlaf, im Traum. ὕπνον ἔχειν in (tiefen) Schlaf versunken sein. ὕπνῳ εὕδειν in tiefem Schlafe liegen. Insb.: a) Todesschlaf (= χάλκεος ~). b) Schläfrigkeit, Übermüdung; übtr. Sorglosigkeit. — **2.** personifiziert: **Schlafgott** (Zwillingsbruder des Todes).

E. Aus *σύπνος, *σ-έπνος, √*swep*, *sup* schlafen, einschläfern, skr. svápiti er schläft ein, svápnas Schlaf; lt. somnus (aus *swepnos), somnium, sŏpire, sŏpor; ahd. swebjan = mhd. ent-sweben einschläfern: ὑπνόω, ἐν-ύπνιον.

ὑπνόω ion. poet. sp. [ὕπνος] **1.** einschläfern. — **2.** *intr.* u. P. schlafen, schlummern. [bedürftig.]

ὑπνώδης 2 [ὕπνος] schläfrig, schlaftrunken, schlaf-

ὑπνώσσω, neu-att. **ὑπνώττω** [ὕπνος] schläfrig sein, schlafen.

ὑπνωτῐκός 3 nkl. sp. [*ὑπνωτής, ὑπνόω] einschläfernd. *subst.* τὸ -όν Schlafmittel.

ὑπνόω ep. poet. = ὑπνόω.

ὑπό A. *adv.* (bisw. ὑπο): **1.** (räumlich): a) **darunter, unterhalb, unten.** b) darunter weg, unten hervor. c) nach unten, nieder, abwärts. d) zurück. — **2.** übtr. dabei, dadurch, davon, infolgedessen.

B. ***prp.*** I. mit ***gen.***: **1.** (räumlich) **unter, unter ... hervor, unter ... weg** auf die Frage „woher?" und (selten) „wo?", z.B. ὑπὸ γῆς εἶναι, ὑπὸ χθονὸς ᾐπτειν, ὑπὸ στέγης unter dem Dache (= im Hause), ὑπὸ τοῦ ἅρματος ἕπεσθαι unten am Wagen (gehend) folgen; τοὺς ἵππους λύειν ὑπὸ ζυγοῦ od. ὑπ' ἀπήνης unter dem Joche od. Wagen weg; κρήνη ῥεῖ ὑπὸ σπέους unter der Höhle hervor; ὅσσε δεινὸν ὑπὸ βλεφάρων ἐξεφάανθεν. Bisw. prägnant: τὸν μόχλον ὑπὸ σποδοῦ ἐλαύνειν unter die Asche stoßen. — **2.** übtr.: a) zur Bezeichnung der handelnden Person oder des Urhebers = **von, durch** (lt. ab): α) beim P., z.B. τὰ τέκνα φιλεῖται ὑπὸ τῶν γονέων, πιέζεσθαι ὑπὸ τῶν πολεμίων. β) bei Ausdrücken mit passivem Sinn, z.B. ὑπό τινος ἀποθνήσκειν, ὀλέσθαι, φεύγειν oder ἀναστῆναι vertrieben werden, ὑπό τινος πληγὰς λαβεῖν, πράγματα ἔχειν ὑπὸ λῃστῶν, ἔπαινον ἔχειν = ἐπαινεῖσθαι, ὑπὸ Φρυγῶν λόγος ἔχει = λέγεται, κίνδυνος ἦλθεν ὑπὸ τῶν βαρβάρων, πέλεκυς εἶσι διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, αἱ ὑπὸ τῶν πολλῶν τιμαί, ἡ ὑπὸ Μελήτου γραφή, ἄτρωτος ὑπὸ στύγους. b) **aus, vor, infolge, wegen, bei, unter:** α) zur Angabe der wirkenden Ursache, z.B. ὑπὸ λύπης δακρύειν vor Betrübnis, ὑπὸ δέους τρεῖν, ὑπὸ μέθης μαίνεσθαι, ὑπ' ἀμηχανίας ψεύδεσθαι aus Not, ὑφ' ἡδονῆς οὐ σιγᾶν, ὑπὸ λιμοῦ ἀπόλλυσθαι. β) bei bloß mitwirkenden Ursachen oder begleitenden Umständen, z.B. ὑπὸ κήρυκος προαγορεύειν oder πωλεῖν unter Heroldsruf oder unter Mitwirkung des Herolds, ὑπὸ μαστίγων μάχεσθαι unter Peitschenhieben, ὑπὸ φορμίγγων χορεύειν unter Leierklang, τὰ τείχη κατασκάπτειν ὑπ' αὐλητρίδων unter Flötenschall, ὑπὸ πομπῆς ἐξάγειν τινά mit festlichem Geleit, ὑπὸ σκότου im verborgenen.

II. mit ***dat.***: **1.** (räumlich) **unter, unterhalb** auf die Frage „wo?", z.B. μάχαιραν ἔχειν ὑπὸ τῷ ἱματίῳ, ὑπὸ δένδρῳ ᾑδειν, ὑπὸ γῇ εἶναι, εὕδειν ὑπὸ πέτρῃ, ὑπὸ Τμώλῳ οἰκεῖν am Fuße des Tmolos, οἱ ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν ἵπποι vor dem Wagen, ὑπὸ τῷ τείχει vor oder an der Mauer. Nicht selten prägnant: Σαρπηδόνα εἷσαν ὑπὸ φηγῷ, ὑπὸ τῷ ἵππῳ πίπτειν unter das Pferd. — **2.** übtr.: a) **unter = unter der Botmäßigkeit** oder Gewalt, z.B. ὑπό τινι εἶναι unter j-m stehen (= j-m untergeben oder untertan, unterworfen sein); ὑπό τινι γίγνεσθαι j-m untertan werden, unter j-s Herrschaft kommen; ὑφ' ἑαυτῷ ἔχειν τινά, δοῦλος ὑπὸ δεσπότῃ διαιτᾶται, γυναῖκες ὑπ' ἀνδράσιν οἶκον ἔχουσι, τρέφεσθαι od. παιδεύεσθαι ὑπ' ἀγαθῷ παιδοτρίβῃ unter der Leitung od. unter den Augen eines guten Erziehers, ὑφ' ἑρμηνεῖ λέγειν durch Vermittelung eines Dolmetschers. Oft prägn., z.B. ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαί τινα = ὑφ' ἑαυτόν, ὑπὸ τοῖς νόμοις λαβεῖν unter die Gewalt der Gesetze bringen. b) = ὑπό mit *gen.*, doch mehr poet., z.B. δαμῆναι ὑπό τινι unter den Händen j-s (= ὑπὸ χερσί τινος), κτείνεσθαι ὑπὸ Πατρόκλῳ unter dem Speere des Patr. (= ὑπὸ δουρὶ Πατρόκλου), ὁρμηθέντες ὑπὸ πληγῇσιν ἱμάσθλης, ὑπὸ λαίλαπι βέβριθε χθών, φεύγειν ὑπ' Ἀχιλλεῖ vor Achilles, παῖδα τίκτειν ὑπό τινι Mutter werden von j-m (eig.: unter j-m), παίζειν ὑπ' ὀρχηθμῷ, πλεῖν ὑπὸ πνοιῇ ζεφύρου.

III. mit ***acc.***: **1.** (räumlich) **unter, unten an etw. heran, unter ... hin, hinunter, hinab in, hinter** auf die Frage „wohin?" (und „wo?"), z.B. ὑπὸ γαῖαν ἐλθεῖν, ὑπὸ τὴν γέφυραν ἰέναι, φεύγειν ὑπὸ τὸ τεῖχος, δῦναι ὑπὸ κῦμα θαλάσσης, ἀκοντίζειν ὑπὸ τὸν ὀφθαλμόν, τὸ στράτευμα ἄγειν ὑπὸ λόφον, αὐλίζεσθαι ἐν ταῖς ὑπὸ τὸ ὄρος κώμαις, ἄγειν τινὰ ὑπὸ τὸ δικαστήριον vor Gericht (eig.: unter die Tribüne der Richter), ὅσσοι ἔασιν ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, ζῆν ὑπ' αὐγὰς ἡλίου im Sonnenlichte, ὑπὸ φρόνον κεῖσθαι, ὑπὸ τὴν θύραν φυγεῖν hinter die Tür, (auf die Frage „wo", z.B. παιδίον ὑφ' αὑτὴν εἶχε zu ihren Füßen, neben oder bei sich). — **2.** (zeitlich) **gegen, um, zur Zeit, während, im Verlauf,** z.B. ὑπὸ νύκτα gegen Abend oder während der Nacht, ὑπὸ τὴν ἕω, ὑπὸ τὸν αὐτὸν χρόνον, ὑπὸ τὴν εἰρήνην während der Friedenszeit, ὑπὸ τὸν σεισμόν zur Zeit des Erdbebens, ὑπὸ ταῦτα während-dem. — **3.** übtr.: a) **unter der** (oder **die**) **Botmäßigkeit** oder **Gewalt,** unter dem (oder den) **Schutz** = ὑπό mit *dat.*, z.B. ὑπό τινα εἶναι unter j-s Herrschaft stehen od. kommen, εἶναι ὑπὸ τὸν στρατόν unter dem Schutze des Heeres sein, φυγεῖν ὑπὸ τὸν στρατόν unter den Schutz des Heeres, Αἴγυπτος πάλιν ὑπὸ βασιλέα ἐγένετο, στρατιώτας ὑφ' ἑαυτὸν ἔχειν, οἱ ὑπό τινα die Untergebenen j-s, ὑφ' ἑαυτὸν ποιεῖσθαί τι etw. unter seine Herrschaft bringen. b) ὑπό τι *adv.* einigermaßen, etwas.

E. Aol. ὐπά, skr. úpa herzu, bei, auf, lt. sub (aus *sup), got. uf unter, ahd. uf, ūf auf, oba über, nhd. ob (vgl. Ob-dach, Ob-mann), ur-indogermanisch *úpo. Von der ursprünglichen Bedeutung „von unten heran, hinzu, zu ... hin" gelangt es sowohl zu der Bedeutung „unter" als auch „hinauf zu, nach oben, über" (skr. upári oben, über, úparas der untere, upamás oberster). Vgl. ὑπέρ und ὕπατος.

F. In der Anastrophe ὕπο (z.B. Hom. Il. 13, 198; 20, 275; 21, 57; 22, 144; Od. 4, 295); ep. u. poet. auch ὑπαί.

ὑπο-ᾱμουσος 2 den Musenkünsten ein wenig entfremdet, den Ungebildeten etwas nahestehend.

ὑπό-βαθρον, τό Unterlage, Stütze; *pl.* Schaukelgestell.

ὑπο-βαίνω daruntergehen, herabsteigen (τί unter etw.); Her. 2, 127 hinter etw. (τί) zurückbleiben; (von Schriftstellen) μικρὸν ὑποβάς ein wenig weiter unten (im Buche).

ὑπο-βάλλω I. Akt. 1. a) darunterwerfen, unterlegen, unterschieben (τί u. τινί τι); übtr. (gramm.) unterordnen. b) vor-, hin-werfen, preisgeben (τινί τι, ἑαυτόν τινι). — **2.** übtr.: a) ins Wort fallen, unterbrechen. b) j-m etw. unter den Fuß od. **an die Hand geben,** angeben, eingeben, ein-, zu-flüstern, zu Gemüte führen, vorhalten (τί, τινί τι); insb. vorsagen, diktieren (τινί τι); übh.: α) einhelfen; β) in Erinnerung bringen, erinnern, mahnen. c) sp. † heimlich anstiften (τινά). — **II. M. 1.** etw. **unter sich legen** (τί).

— 2. übtr.: a) sich ein Kind unterschieben (lassen). b) (Falsches) erdichten od. heimlich verbreiten (μύθους). c) den Grund zu etw. (τί) legen, etw. (be)gründen.
F. Ep. ὑββάλλειν = ὑποβάλλειν.

ὑπο-βαρβᾰρίζω [βάρβαρος] ein wenig ausländisch sprechen, etw. unrichtig aussprechen.

ὑπο-βήσσω, neu-att. **-ττω,** ion. sp. ein wenig husten.

ὑπο-βλέπω u. M. von unten ansehen: a) finster od. trotzig, ärgerlich, zornig, b) schüchtern od. verstohlen, c) verächtlich, d) scheel, neidisch, e) fest **ansehen** od. anblicken, **hinsehen,** hinblicken (τινά j-n, πρός u. εἴς τινα nach j-m, auf j-n).

ὑποβλήδην ep. [ὑποβάλλω] *adv.*: a) ins Wort fallend. b) seitwärts blickend, von der Seite, verstohlen.

ὑπόβλητος 2 poet. sp. [ὑποβάλλω] = ὑποβολιμαῖος.

ὑποβολή, ἡ [ὑποβάλλω] 1. das Darunterlegen, Unterlegung; insb.: a) Unterschiebung (bsd. unechter Kinder). b) (minderwertiger) Ersatz. c) Verfälschung, das Nachmachen (der Schlüssel). — 2. Vorhaltung; insb. das Eingeben, Erinnerung, Warnung.

ὑποβολῐμαῖος 3 [ὑποβολή] untergeschoben, **unecht,** falsch, auch von einem untergeschobenen Kinde herrührend. übtr.: a) angestellt, angestiftet. b) erdichtet, trügerisch, verstellt. c) unpassend.

ὑπο-βρέχω sp. etwas od. ein wenig anfeuchten. **ὑποβεβρεγμένος** 3 angetrunken, (etwas) bezecht.

ὑπό-βρυχος, ὄχος ep. ion. = ὑποβρύχιος.

ὑπο-βρῠχῐος 3 u. 2 unter Wasser befindlich, untergetaucht, überschwemmt; übh. in der Tiefe, im Strudel.

ὑπό-γαιος 2 ion. poet. sp. u. nkl. sp. **ὑπό-γειος** 2 [γῆ] unterirdisch.

ὑπο-γίγνομαι, ion. nkl. sp. **-γῑ́νομαι** M. ion. sp. a) allmählich entstehen. b) nachgeboren werden (τινί j-m).

ὑπο-γλῠκαίνω poet. ein wenig versüßen; übtr. etwas schmeicheln (τινά τινι j-m mit etw.),

ὑπό-γλῠκῠς, ὑ sp. ein wenig süß, süßlich.

ὑπόγραμμα, τό [ὑπογράφω] Unterschrift; insb. Inschrift am Fuße einer Säule.

ὑπο-γραμμᾰτεύς, έως, ὁ Unterschreiber (= Schreiber niederen Ranges), zweiter Sekretär. Davon:

ὑπογραμμᾰτεύω (Unter-)Schreiber sein.

ὑπογραμμός, ὁ sp. † [ὑπογράφω] Vorschrift als Muster zum Nachschreiben; übtr. Vorbild, Muster, Beispiel.

ὑπογρᾰφεύς, έως, ὁ poet. sp. [ὑπογράφω, eig.: der Nachschreibende] Schreiber, Sekretär.

ὑπογρᾰφή, ἡ [ὑπογράφω] 1. Unterschrift, Aufschrift unten. — 2. a) Einritzung der Figuren in den weichen Ton. b) **Grundriß,** Grundzüge, Umriß, (flüchtiger) Entwurf, Skizze. — 3. das Untermalen (bsd. der Augen-lider und -brauen), Schminken.

ὑπο-γρᾰφω 1. a) **darunter** od. **unten hinschreiben** (τί etw., τινί auf etw.); auch darauf- oder hinein-schreiben. b) etw. unterschreiben (τινί und τί); auch im M. c) (nach Diktat) **nachschreiben,** protokollieren, zu Protokoll nehmen. d) übtr. etw. als etw. bezeichnen (mit dopp. *acc.*). — 2. (Buchstaben als Muster) **vorschreiben,** vorzeichnen, vormalen (τί, τινί τι); übh.: a) vorschreiben (τί, bsd. Gesetze); auch skizzieren, im Umriß darstellen; übtr. bloß (oder leise) andeuten (auch M.). b) entwerfen; übtr. beschreiben, darstellen, charakterisieren. c) M. sich die Augen untermalen, sich schminken.

ὑπό-γυ(ι)ος 2: a) nahe bevorstehend, bereit. ἐξ -ου sogleich, plötzlich, aus dem Stegreif. b) (noch) frisch, neu.
E. Zu γυῖον od. *γύη Hand, vgl. ἔγ-γυος und γύαλον.

ὑπο-δαίω ep. darunter anzünden.

ὑπο-δακρύω sp. ein wenig weinen, ein paar Tränen vergießen.

ὑπο-δᾰμάω ep. poet. unterwerfen, überwältigen.

ὑπο-δάμνᾰμαι P. ep. hell. sich unterjochen lassen, von j-m überwältigt werden, sich fügen (τινί von j-m, j-m).

ὑπο-δδείσας ep. s. ὑποδείδω.

ὑπο-δέγμενος ep. s. ὑποδέχομαι.

ὑπο-δεής 2 [δέω] schwach; nur *comp.* **ὑποδεέστερος** 3 **schwächer, geringer;** insb. von geringerem Stande, (an Geburt) niedriger stehend; übh. unbedeutender, hinter j-m zurückstehend (τινός). ἐξ ὑποδεεστέρων mit geringeren Mitteln, bei ungenügenden Kräften.

ὑπόδειγμα, τό [ὑποδείκνυμι] Vorbild, Abbild, Bild; insb.: a) Beispiel, Muster; b) Vorschrift; c) Schemen; d) Kennzeichen, Merkmal.

ὑπο-δείδω ep. poet. sp. (**ein wenig** oder im geheimen) **fürchten,** sich fürchten, sich scheuen (τινά oder τί).
F. *aor.* ὑπέδειϲα, ep. auch ὑπέδδειϲα (*part.* ὑποδδείϲας); *pf.* ὑποδέδοικα u. ep. ὑποδείδια (3. *pl. plpf.* ὑπεδείδιϲαν).

ὑπο-δείκνῡμι u. **-ῠ́ω** 1. unter der Hand, heimlich oder versteckt **zeigen** oder **sehen lassen,** vor Augen halten, auf etw. hinzeigen od. hinweisen (τί, τινί τι); insb. vorzeichnen. — 2. übtr.: a) **andeuten,** (unmerklich) ahnen lassen, (allmählich) merken lassen, zu verstehen geben; insb. durch Beispiele zeigen; übh. (be)lehren, unterweisen, verkünden, **vorschreiben,** Anleitung od. Aufschluß, die Weisung geben (τί, τινί τι od. mit *inf.*). b) vorspiegeln, (täuschend) zur Schau tragen. c) **beweisen,** darlegen, dartun.
F. *aor. I* ὑπέδειξα (ion. ὑπέδεξα).

ὑπο-δειμαίνω ion. sp. = ὑποδείδω.

ὑπο-δειπνέω sp. anstatt j-s (τινί) ein Mahl einnehmen.

ὑπο-δέκομαι ion. = ὑποδέχομαι.

ὑπο-δέμω ion. als Grundlage (darunter)bauen (τί etw., τινός aus etw.). (*inf. aor.* ὑποδεῖμαι.)

ὑποδεξίη ob. **-είη,** ἡ ep. [ὑποδέχομαι] Gastlichkeit, gastliche Aufnahme.

ὑποδέξῐος 3 ion. poet. [ὑποδέχομαι] aufnehmend; insb. geräumig, groß genug.

ὑπόδεσις, εως u. sp. **ὑποδεσμᾱ́,** ἡ [ὑποδέω] 1. das Darunter- od. Unter-binden, Anziehen der Schuhe. — 2. kontr. Sohle, **Sandale, Schuh,** Schuhwerk.

ὑπο-δέχομαι M. 1. **aufnehmen, annehmen,** empfangen, in Empfang nehmen (τινά oder τί; οἴκῳ im Hause); übtr. (von Sachen) πῆμα ὑπέδεκτό με Leid empfing mich (= erwartete mich, wartete meiner). Insb.: a) in s-m Hause (gastlich oder schützend) aufnehmen (bsd. Schutzsuchende), **bewirten,** zu sich einladen; auch: α) vorlassen; β) ehren (τινά τινι j-n in etw.). b) (feindlich) j-m **standhalten,** es mit j-m aufnehmen, sich entgegenstellen, Widerstand leisten (τινά und τί). c) (von Frauen) empfangen *abs.* (= schwanger werden). — 2. übtr.: a) **auf sich nehmen,** übernehmen, unternehmen, sich einer Sache unterziehen (τί); insb.: α) **ertragen,** erdulden, über sich ergehen lassen, hinnehmen (πῆμα, βίας); β) sich zu etw. erbieten od. anheischig machen, etw. **versprechen,** zusagen (τί, τινί τι od. mit *inf. fut.*); auch fest behaupten u. sich zu etw. (τί) bekennen, etw. eingestehen; γ) genehmigen, **billigen,** gutheißen (τί, z.B. λόγους); δ) Gehör geben (τινά j-m). b) sich unmittelbar an etw. anschließen, angrenzen (τί an etw., πρός τι nach etw. hin); übtr. dem Range nach folgen.
F. 3. *pl. impf.* ὑπεδεκέᾶτο ion. = ὑπεδέχοντο; *aor. I* ὑπεδεξάμην; *aor. I* ep. ὑπεδέγμην, ὑπέδεξο, ὑπέδεκτο (*inf.* ὑποδέχθαι, *part.* ὑποδέγμενος).

ὑπο-δέω I. Akt. (dar)unterbinden; insb. **beschuhen** (τινά τινι j-n mit etw.). — **II. M.** sich etw. unterbinden (*abs.* od. τί); bsd. sich beschuhen, sich Sandalen unter die Füße binden, Schuhe anziehen. ὑποδεδεμένος 3 beschuht (τί od. τινί an etw.).

ὑπο-δηλόω poet. sp. andeuten, bekunden (τί τινι).

ὑπόδημα, τό [ὑποδέω] Sohle, **Sandale, Schuh.**

ὑπο-δῐδάκτης, οῦ, ὁ sp. [δῐδάσκω] Unterlehrer.

ὑπο-δῐδάσκᾰλος, ὁ Unterlehrer bei der Einübung des Chores.

ὑπο-δῐδωμι nkl. sp. a) nachgeben, weichen. b) heraus-geben, ausliefern.

ὑπό-δῐκος 2 [δίκη] 1. straffällig, schuldig, verschuldet (τινί j-m, vor j-m, τινός wegen, für etw.). — 2. (dem Gerichte j-s) unterworfen (τινί).

ὑπο-δίφθερος 2 sp. [διφθέρα] in ein Fell (od. Lederwams) gekleidet, mit Fellen bekleidet.

ὑπο-δμώς, ῶος, ὁ ep. Sklave, Knecht, Diener.

ὑποδοχή, ἡ [ὑποδέχομαι] **Aufnahme,** Empfang; kontr. Ort der Aufnahme, Behälter, Bergungsort, Quartier. Insb.: a) **gastliche Bewirtung,** Gastmahl. b) Empfang eines feindlichen Heeres. c) Annahme, Meinung, Voraussetzung. εἰς -ἠν τινος auf die Voraussetzung von etw. hin. d) Unterstützung, Förderung.

ὑπό-δρᾰ ep. *adv.* finster blickend.

E. Eig.: von unten blickend, aus *ὑπό-δρακ, vgl. δέρκομαι, δρακεῖν.

ὑπο-δράττομαι M. sp. sich heimlich zu bemächtigen [suchen (τινός einer Sache).

ὑπο-δράω ep. sp. aufwarten, (be)dienen (τινί).

F. 3. *pl. prs.* ὑποδρώωσι ep. = ὑποδράουσι, -δρῶσι.

ὑπο-δρήσσω sp. ep. = ὑποδράω. [wärter.

ὑποδρηστήρ, ῆρος, ὁ ep. [ὑποδράω] Diener, Auf-

ὑποδρομή, ἡ Zufluchtsort, Unterschlupf. Von

ὑπόδρομος 2 poet. [-δραμεῖν] unter etw. (τινός) kommend oder geraten.

ὑπο-δρώωσι ep. ſ. ὑποδράω.

ὑπο-δῡ́νω ion. sp. u. M. **ὑπο-δῡ́ομαι 1. unter etw. tauchen** (τί unter etw.); insb.: a) unter etw. kriechen od. ſchlüpfen od. ſchleichen od. ſich ducken, in etw. hinein-gehen od. -dringen, ſich unter etw. bücken, um es auf die Schultern zu nehmen (τί od. ὑπό τι, ſelten τινί). ὀφθαλμοὶ ὑποδεδυκότες tiefliegende oder eingefallene Augen. Insb. (ζυγόν) ſich anſpannen (ὑπὸ τὴν ἀπήνην an den Wagen); übtr. ſich unter od. hinter etw. (τί) verſtecken, ſich die Maske j-s od. einer Sache anlegen, den Schein von etw. (τί) annehmen. b) ſich darunter anziehen (τί τινι etw. unter etw.). c) übtr.: α) (bſd. von Zuſtänden und Affekten) **ſich einſchleichen,** ſich unbemerkt einſtellen od. eindringen; übh. **überkommen,** befallen, beſchleichen, durchdringen, ergreifen (τινά und τινί); β) auf ſich nehmen, **übernehmen, ſich unterziehen, unternehmen** (τί, z.B. πόλεμον; auch mit *inf.*). τὴν πολιτείαν ſich den Staatsgeſchäften widmen; γ) ſich unter j-n ſtellen (ὑπό τινα), ſich j-m unterwerfen od. ſich unter j-s Schutz ſtellen (ὑπό τινα); δ) ſich bei j-m einſchmeicheln, j-n beſchleichen, j-m liſtig beizukommen ſuchen (τινά, τινί, ὑπό τινι). — **2. darunter hervor-tauchen,** -kriechen, hervor-, emporkommen (τινός aus etw.); übtr. ſich aus etw. herausarbeiten, ſich von etw. freimachen (τινός, z.B. κακῶν).

F. 2. *sg. fut.* ὑποδύσεαι ep. = ὑποδύσῃ; *aor. II* ὑπέδῡν; 3. *sg. aor. mixt.* ep. ὑπεδῡ́σετο; *pf.* ὑπεδέδῡκα.

ὑποδῡ́της, ου, ὁ ſp. [ὑποδῡ́νω] Unterkleid.

ὑπο-δώριος 2 ſp. dem Doriſchen naheſtehend, bſd. der doriſchen Tonart ähnlich.

ὑπο-εἰκω ep. = ὑπείκω.

ὑπο-εργός 2 poet. = ὑπουργός.

ὑπο-ζᾰ́κορος, ὁ, ἡ ion. Unterprieſter(in) (τινός).

E. ζᾰ-κορος aus ζα- ſehr u. κόρος, vgl. νεω-κόρος.

ὑπο-ζεύγνῡμι I. Akt. unter das Joch ſpannen, anſpannen, anſchirren (βοῦς, ἵππους); M. (ſeinen Wagen) beſpannen laſſen. übtr. unterjochen, unterwerfen (τινά τινι). — **II. P.** übtr. ſich unterziehen (πόνῳ).

ὑποζῡ́γιος 2 [ὑποζεύγνυμι] unter das Joch geſpannt. *subst.* **τὸ ὑποζύγιον** Zugtier, **Zug-, Laſt-tier** (Pferde, Ochſen, Eſel), bſd. Eſel, meiſt *pl.*

ὑπόζωμα, τό Schiffsgurt, Plankengürtel. Von

ὑπο-ζώννῡμι ion. ſp. † **I. Akt.** unten gürten, zuſammenbinden (τί τινι); insb. ein Fahrzeug mit dem Gurttau gegen den Wogenandrang untergürten oder unterbinden. — **II. M.** ſich gürten, ſich etw. umgürten (τί).

ὑπο-θερμαίνω ep. ſp. ein wenig warm machen oder erhitzen. P. etwas warm werden (τινί von etw.).

ὑπό-θερμος 2 ion. ſp. etwas heiß; übtr. leidenſchaftlich, wütig, erbittert.

ὑπόθεσις, εως, ἡ [ὑποτίθημι] das Untergelegte, **Unterlage, Grundlage,** Baſis. übtr.: a) **Grundſatz, Prinzip,** maßgebender Geſichtspunkt. b) (bei einer Rede, Unterſuchung, Abhandlung) zugrunde liegender Stoff, Sujet, **Grundgedanke,** Grundidee, Gegenſtand der Unterſuchung oder Beratung, Thema, Haupt-ſatz, -gedanke, **Hauptfrage,** Fragepunkt, Ausgangspunkt; insb. kurze Inhaltsangabe, (Darlegung der) Fabel eines Dramas. c) Annahme, **Vorausſetzung,** Bedingung, Hypotheſe; bſd. Vorderſatz, *adv.* ἐξ -εως, καθ' u. πρὸς -ιν nach Vorausſetzung, unter (gewiſſen) Bedingungen, nach den Umſtänden, auf Grund eines konkreten Falles. d) Vorſchlag, Plan, Vorhaben, Abſicht. e) Vorwand, (angeblicher) Grund. f) Gelegenheit.

Ὑπο-θῆβαι, ῶν, αἱ Untertheben, das unten in der Ebene liegende Theben.

ὑποθήκη, ἡ [ὑποτίθημι] Unterlage; übtr.: a) **Rat,** Ermahnung, Warnung; b) Unterweiſung, Anweiſung, **Lehre;** c) Pfand.

ὑποθημοσύνη, ἡ [ὑπο-θήμων] = ὑποθήκη.

ὑπο-θορῠβέω a) ein wenig lärmen. b) anfangen zu lärmen (ἔς τινα gegen j-n).

ὑπο-θράττω ſp. = ὑποταράσσω.

ὑπο-θρύπτομαι P. ſp. etwas ſchlaff oder ſchwach ſein, ſchwächlich nachgeben.

ὑποθῡμῐ́ς, ῖδος, ἡ poet. großer Kranz.

ὑπο-θωπεύω ion. poet. ſp. ſchmeicheln, liebkoſen (τινά).

ὑπο-θωρήσσομαι M. ep. ſich heimlich rüſten (τινί zu etw.).

ὑπ-οικουρέω poet. ſp. a) ſich im Hauſe verborgen halten; übh. verborgen oder verſteckt ſein. b) ſich einniſten (τινά bei j-m). c) heimlich bearbeiten, aufwiegeln (τινά), etw. heimlich anſtiften (τί).

ὑπο-κάθημαι M. a) an einem Orte ſich niederlaſſen od. verweilen, aufgeſtellt ſein (ἔν τινι). b) im Hinterhalte liegen; bſd. j-m auflauern, j-n angriffsbereit erwarten, gegen j-n im Hinterhalt oder Verſteck liegen (τινά). [Hinterhalt legen.

ὑπο-καθίζομαι M. im Verſteck liegen, ſich in einen

ὑπο-καίω ion. ſp. a) darunter anzünden od. verbrennen (τί); *abs.* Brandopfer darbringen. b) heizen.

ὑπο-κάμπτω umbiegen; auch etw. unter etw. (τί) biegen. [Herzen.

ὑπο-κάρδῐος 2 buk. ſp. [καρδία] tief im Herzen, am

ὑπο-καταβαίνω allmählich oder vorſichtig oder weiter herabgehen od. hinabſteigen, ſich hinabziehen (ἔκ τινος, εἴς τι).

ὑπο-κατακλίνω I. Akt. 1. (bei Tiſch) darunter lagern laſſen, j-m den unteren Platz anweiſen (τινά). — **2.** = P. — **II. P. 1.** (bei Tiſch) unter j-m lagern od. ſeinen Platz haben (τινί u. τινά). — **2.** ſich vor j-m auf den Boden werfen (τινί); übtr. ſich darein ergeben, ſich fügen, nachgeben (τινί).

ὑπο-κατασκευάζω ſp. ein wenig künſtlich geſtalten.

ὑπο-κάτημαι ion. = ὑποκάθημαι.

ὑπο-κᾰ́τω *adv.* unterhalb, darunter. ὁ ὑποκάτω der untere. Mit *gen.* unter(halb).

ὑπο-κᾰ́ω att. = ὑποκαίω.

ὑπόκειμαι darunter liegen oder gelegt ſein (τινί). **1.** Insb.: a) **zugrunde liegen,** die Grundlage bilden, als Grundlage dienen (τινί unter, für etw.). b) unter etw. geſchlüpft ſein. c) ganz nahe bei etw. (ὑπό τι) liegen. — **2.** übtr.: a) **vorliegen,** vorhanden oder da-ſein, vorausgeſetzt ſein, feſtſtehen. **τὸ ὑποκείμενον:** α) Subſtanz, Stoff, Gegenſtand der Behandlung od. Beſprechung, (philoſ.) Subſtrat, Ding, Umſtand; *pl.* vorliegende od. gegebene Verhältniſſe; β) Ort der Handlung (eines Dramas); γ) (gramm.) Subjekt; δ) Annahme, Auffaſſung. b) (als *pf.* P. zu ὑποτίθημι) angegeben oder feſtgeſtellt, feſt beſchloſſen ſein. ἄεθλος ὑποκείσεται der Kampf wird unternommen werden. Insb. als Vorausſetzung od. als Grundſatz angenommen ſein oder feſtſtehen (τινί; mit ὅτι). c) j-m zu Füßen liegen, untergeordnet od. unterworfen od. gehorſam ſein, gehorchen (τινί); übtr. (παθήματι) ausgeſetzt

od. preisgegeben sein. **d)** bevorstehen. **e)** verfallen od. verpfändet sein (τινί j-m, τινός um, für etw.).

ὑπο-κηρύσσομαι M. öffentlich ausrufen lassen (τί); übtr. laut anbieten od. anpreisen (ἑαυτὸν εἰς τινα).

ὑπο-κῑνέω 1. ein wenig od. **leise bewegen;** übtr. ein wenig anreizen od. beunruhigen. — 2. *intr.* sich ein wenig bewegen, sich etwas rühren; übtr. *pf.* etwas verrückt sein.

ὑπο-κλαίω poet. a) dazu od. dabei weinen. b) nachweinen, klagend erwidern (τί).

ὑπο-κλέπτω poet. sp. **I. Akt.** heimlich entziehen, listig rauben (τί). — **II. P.** heimlich beraubt werden, um etw. betrogen werden (τί).

ὑπο-κλῑνομαι P. ep. poet. sp. sich unter etw. (τινί) legen od. lagern. F. *aor.* P. ep. ὑπεκλίνθην.

ὑπο-κλονέομαι P. ep. fliehend sich drängen, in wilder Flucht dahineilen (τινί vor j-m).

ὑποκλοπέομαι M. ep. [ὑπό-κλοπος, κλέπτω] sich heimlich versteckt halten.

ὑπο-κλύζω sp. überschwemmen.

ὑπο-κνίζω **I. Akt.** ein wenig kratzen. — **II. P.** einen heimlichen Reiz empfinden, gereizte Begierde haben.

ὑπο-κολᾰκεύω sp. (heimlich od. unter der Hand) umschmeicheln (τινά).

ὑπο-κορίζομαι M. [κόρη] eig.: hätscheln u. tätscheln, mit einem Kinde sich abgeben und ihm schmeicheln, indem man seine Sprache nachahmt, bsd. sich der Verkleinerungswörter für die Benennung der Dinge bedient; daher: verkleinern, schmälern (τί u. τινά); übtr.: a) mit milden Schmeichelnamen bezeichnen, beschönigen, bemänteln. b) j-n umschmeicheln. c) verunglimpfen, herabsetzen. Davon:

ὑποκοριστῐκός 3 sp. [*ὑποκοριστής] liebkosend. *subst.* τὸ -όν Kosewort, (gramm.) Deminutiv(um).

ὑπό-κουφος 2 sp. etwas leicht(sinnig) od. flüchtig.

ὑπο-κρητηρῐ́δῐον, τό ion. [*demin.* von κρατήρ] Untersatz des Mischgefäßes.

ὑπο-κρῑ́νομαι M. [eig.: auf eine Frage sein entscheidendes Urteil geben] **1.** meist ep. ion.: **a) antworten,** erwidern, Bescheid geben (τί, τινί τι). **b) auslegen,** deuten, erklären (τί, z.B. ὄνειρον). — **2.** (auf der Bühne Rede und Antwort geben): **a)** *abs.* den Schauspieler machen, **Schauspieler sein,** eine Tragödie oder Komödie aufführen. ὑποκρινόμενος 3 wie ein Schauspieler. übh. rhetorisch vortragen, kunstmäßig reden oder deklamieren, als Redner plädieren (τινί); übtr. heucheln, sich verstellen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). **b)** (*trans.*) eine Rolle spielen, j-n od. etw. schauspielerisch **darstellen,** etw. aufführen (τινά, z.B. Ἀντιγόνην, ἥρωα die Rolle e-s Heroen spielen, λύπην).

F. *fut.* ὑποκρῑνοῦμαι (ep. -έομαι), *aor.* ὑπεκρῑνάμην (sp. ὑπεκρῑ́θην), *pf.* ὑποκέκρῐμαι.

ὑπόκρῐσις, εως, ion. ῐος, ἡ ion. poet. sp. † [ὑποκρίνομαι] **1.** a) Deutung. b) **Antwort,** Bescheid. — **2. a) Schauspielerei;** insb. Kunst des Schauspielers, ausdrucksvoller Vortrag. καθ' ὑπόκρισιν mit Ausdruck. übtr. Heuchelei, Verstellung, Schein. **b)** Aktion od. Gebärdensprache des Redners, rednerischer Vortrag.

ὑποκρῑτής, οῦ, ὁ [ὑποκρίνομαι] **1.** Ausleger, Deuter. — **2.** a) **Schauspieler.** b) Heuchler.

ὑπο-κρούω 1. den Takt dazu schlagen od. angeben. — 2. a) ins Wort fallen, unterbrechen. b) entgegnen.

ὑπο-κρύπτω **I. Akt.** verstecken. — **II. M.** sich oder das Sein(ig)e verstecken, (bei sich) verheimlichen. — **III. P.** überdeckt werden, verschwinden (τινί unter od. in etw.).

ὑπο-κρώζω sp. krächzen, ächzen.

ὑπό-κυκλος 2 ep. unten berädert.

ὑπο-κῡμαίνω sp. darunter wogen, in wallende Bewegung geraten.

ὑπο-κύομαι M. ep. schwanger oder trächtig werden.

ὑπο-κύπτω ion. poet. sp. sich bücken, sich (ver)beugen (τινί vor j-m); übtr. sich unterwerfen (τινί).

ὑπό-κωφος 2 etwas taub, schwerhörig.

ὑπο-λαμβάνω **1. a) unten fassen** (τί und τινά); bsd. unterfassen, unter den Arm fassen, (das Kleid) aufnehmen. **b)** auf den Rücken od. auf sich nehmen. **c) aufnehmen, annehmen,** empfangen (τί und τινά). — **2.** übtr.: **a)** gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen (τινά). **b)** etw. anhören, (einen Vorschlag) annehmen, (Gesagtes) irgendwie aufnehmen od. auffassen, (e-e Rede) (gut) aufnehmen. **c)** (feindlich) **auffangen,** bsd. Schiffe) aufgreifen, ergreifen (τί u. τινά); insb. als Vorwand od. als Anklage od. Beschwerde aufgreifen. **d)** plötzlich od. unvermerkt befallen, überfallen, überkommen, ergreifen (bsd. v. Affekten, τινά); *abs.* eintreten. **e)** (λόγον, λόγους) das Wort nehmen od. ergreifen: α) ins Wort fallen, unterbrechen. μεταξύ mitten in der Rede unterbrechen; β) entgegnen, erwidern, einwenden, (die Frage) entgegenhalten (τί πρός τινα etw. j-m oder gegen j-n; mit indir. Frage). **f)** geistig **auffassen = meinen, glauben,** die Ansicht od. Überzeugung haben, für etw. halten od. ansehen, als etw. betrachten, beurteilen, **vermuten,** voraussetzen (τί od. περί τινος, mit bopp. *acc.*; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὡς, ὅτι); auch beabsichtigen, unternehmen. P. ὑπολαμβάνομαι man denkt von mir, ich gelte dafür. **g)** erkennen, verstehen, begreifen, erfassen, (richtig) beurteilen (τί). **h)** (zeitlich) darauf eintreten, unmittelbar auf etw. folgen (τί). — **3.** (darunter od. unter der Hand) **wegnehmen,** (heimlich) entziehen, sich listig aneignen (τί). übtr.: **a)** für sich einnehmen od. zu gewinnen suchen (τινά). **b)** abspenstig od. abtrünnig machen (τινά).

ὑπο-λάμπω **1.** (darunter) hervorschimmern; übtr. (vom Tage und von Jahreszeiten) anbrechen, erscheinen. — **2.** (schräg) hineinleuchten od. scheinen (εἰς τι in etw.).

ὑπο-λανθάνω sp. darunter versteckt sein.

ὑπολᾰπτέον dor. = ὑπολητέον Verbal-*adj.* v. ὑπο-λαμβάνω.

ὑπο-λέγω **1.** dazu od. dabei od. danach sagen od. nennen, hinzufügen; insb.: **a)** versteckt sagen, dabei **andeuten** od. ansagen, zu verstehen geben, erklären, verkündigen, die Mitteilung machen (τί oder mit *acc. c. inf.*, ὡς, ὅτι). **b)** als Vorrede sagen, (in der Rede) vorausschicken. — **2.** auslegen, deuten, darunter verstehen, sich denken.

F. *fut.* ὑπερῶ, *aor.* ὑπεῖπον, *pf.* ὑπείρηκα.

ὑπο-λείβω poet. sp. Trankopfer ausgießen.

ὑπόλειμμα, τό nkl. sp. † [ὑπολείπω] Überrest, Rest.

ὑπο-λείπω **I. Akt. 1.** a) **zurücklassen,** hinter sich lassen, hinterlassen (τί u. τινά). b) **zu fehlen anfangen,** ausgehen (τινά j-m). — **2. a) übriglassen** (τί). λόγον τινί j-m die Möglichkeit der Behauptung einräumen (mit ὡς daß). Insb. am Leben lassen, schonen; übtr. zulassen. **b)** ἑαυτῷ τι sich etw. vorbehalten. — **II. P. 1.** zurückgelassen werden, **zurückbleiben** (τινός hinter etw.). τὸ ὑπολειπόμενον der zurückbleibende Teil des Heeres, Nachzug. übtr.: **a)** zurückstehen (τινός hinter etw.). **b)** aus dem Gesichtskreis kommen, entschwinden; bsd. (zeitlich) vergehen, enden, vorüber sein. **c)** übergangen werden. — **2. übrigbleiben.** οἱ ὑπολειπόμενοι der Rest. Insb.: am Leben bleiben, (von Mauern u. ä.) stehen bleiben. — **III. M.** für sich (oder von sich, von dem Sein(ig)en, hinter sich) zurücklassen od. übriglassen, am Leben lassen, zurückbehalten, sich aufsparen (τί u. τινά, τινί τι od. mit *inf.*); insb. j-m etw. freistellen (τινί mit *inf.*).

ὑπό-λεπτος 2 sp. [λεπτός] etwas dünn, schmächtig.

ὑπο-λευκαίνομαι P. ep. sp. unten weiß werden.

ὑπό-λευκος 2 nkl. sp. ein wenig weiß, weißlich.

ὑπο-ληνῐ́ον, τό sp. † [ληνός] Kelter-trog, -kufe.

ὑπόληψις, εως, ἡ [ὑπολαμβάνω] das Aufnehmen: **1. Fortsetzung** der Rede (oder des Vortrages) eines andern. ἐξ ὑπολήψεως einer nach dem andern. Insb. Antwort, Einwand, Einwurf. — **2. a) Annahme,** Vermutung, Meinung, Ansicht, Voraussetzung, Vorstellung. **b)** aufgestellter Satz, Grundsatz. **c)** Argwohn.

ὑπ-ολῐ́ζων 2 ep. [ὀλίγος] *comp.* etwas kleiner.

ὑπό-λῐθος 2 sp. [λίθος] (unten) steinig, etwas steinig.
ὑπο-λιμπάνω sp. † = ὑπολείπω.
ὑπό-λιχνος 2 sp. [λίχνος] etwas lecker(haft).
ὑπο-λογίζομαι M. **mitberechnen** od. mit in Anſchlag bringen, anrechnen; übtr. berückſichtigen, erwägen, beachten (τί).
ὑπό-λογος[1], ὁ Anrechnung, übtr. Berückſichtigung.
ὑπό-λογος[2] 2 in Anrechnung oder in Berückſichtigung kommend, Beachtung verdienend. -ον ποιεῖσθαι oder τίθεσθαί τι etw. berückſichtigen, j-m (τινί) etw. anrechnen. -ον εἶναί τινι j-m in Anrechnung gebracht werden.
ὑπό-λοιπος 2 zurückgelaſſen, **übriggeblieben;** übh. **übrig.** Insb.: a) rückſtändig. *subst.* τὸ -ον Rückſtand, Reſt. b) überlebend, noch am Leben. c) künftig.
ὑπο-λόχᾱγος, ὁ Unterlochage, Stellvertreter des Lochagen.
ὑπο-λύω I. Akt. **darunter** od. **unten löſen** od. losmachen, auflöſen, ablöſen (τί u. τινά); insb.: a) (Zugtiere) aus- od. losſpannen. b) (Sandalen) losbinden, die Schuhe ausziehen (τινά j-m). c) übtr. (die Knie, Glieder, Kraft j-s) **lähmen,** wanken machen, kraftlos od. erſchlaffen machen (γυῖα, μένος u. ä.). — II. M. 1. ſich die Sandalen losbinden, ſich die Schuhe ausziehen. — 2. (heimlich) **erlöſen,** befreien (τινά τινος j-n von etw.). — 3. (ep. im *aor. II*) gelähmt werden, erſchlaffen (γυῖα).
F. *aor. II* M. ὑπελῦμην ep. (pass.) = ὑπελύθην.
ὑπο-μᾰλᾰκίζομαι P. u. M. ſich etwas weich od. furchtſam zeigen, etwas ängſtlicher od. gelinder ſein.
ὑπό-μαργος 2 ion. sp. etwas raſend od. toll, närriſch.
ὑπο-μάσσω buk. heimlich ſtreichen (ob. ausquetſchen).
ὑπο-μείγνῡμι 1. (*trans.*) darunter-, bei-miſchen (τί, τινί τι). — 2. (*intr.*) einem Orte ſich heimlich nähern, nahe herankommen (τινί).
ὑπο-μειδιάω sp. ein wenig od. verſtohlen lächeln.
ὑπο-μείων 2 *comp.* etwas geringer; insb. minderberechtigt (Spartiaten, die aus Armut nicht an den Syſſitien teilnahmen und deshalb nicht zu höheren Ehrenſtellen gelangen konnten).
ὑπο-μέμφομαι M. sp. verſteckt tadeln.
ὑπομενετέον ſ. ὑπομένω.
ὑπο-μένω 1. *intr.* **zurückbleiben;** insb.: a) **ſtehen bleiben,** an ſ-r Stelle bleiben, nicht fliehen, warten. b) im Lande od. zu Hauſe od. am Leben bleiben. c) übtr. verharren, **ausharren,** ausdauern, (länger) verweilen. — 2. *trans.*: a) **aushalten, ertragen,** (er-) dulden, ſich gefallen laſſen, (ruhig) geſchehen laſſen, zulaſſen, auf ſich nehmen, übernehmen, **es über ſich gewinnen,** ſich wozu verſtehen, ſich entſchließen, ſich unterziehen, ſich getrauen, **ſich erdreiſten,** wagen (τί od. τινά; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, *part.*). (ὡρεὰς) οὐχ ~ = verſchmähen, zurückweiſen. Insb.: α) j-m **ſtandhalten,** j-n im Kampfe beſtehen, es mit j-m aufnehmen (τί u. τινά). β) ſich widerſetzen (τινά od. τί). b) etw. **erwarten** od. abwarten, auf j-n warten (τινά od. τί, ſelten τινί; mit *inf.*). οὐχ ὑπέμεινε γνώμεναι er wartete nicht ab, daß man ihn kennen lernte.
F. Verbal-*adj.* ὑπομενετέος.
ὑπο-μίγνῡμι ſ. ὑπομείγνυμι.
ὑπο-μιμνήσκω I. Akt. 1. zurückerinnern, **erinnern,** in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis zurückrufen, **erwähnen** (τί etw., τινά τινος od. περί τινος od. τινά τι; mit *part.*, mit ὡς od. ὅτι daran, daß). — 2. **ermahnen,** mahnen, an etw. gemahnen (τινά τινος, τινά τι oder mit *inf.*). — II. P. **ſich erinnern, gedenken,** eingedenk ſein (τί, ſeltener τινός u. περί τινος; ἔν τινι in, bei etw.; mit ὅτι).
F. *aor.* ὑπέμνησα (bor. ὑπέμνᾱσα).
ὑπό-μισθος 2 sp. [μισθός] für Lohn gedungen, um einen Tagelohn von (τινός *gen. pretii*).
ὑπο-μνάομαι M. ep. heimlich werben oder buhlen (γυναῖκα um eine Frau).
F. 2. *pl. impf.* ὑπεμνάασθε ep. = -ᾶσθε, -ᾶσθε.
ὑπόμνημα, τό u. ὑπόμνησις, εως, ἡ [ὑπομιμνήσκω] 1. a) Rückerinnerung, **Erinnerung,** Andenken (τινός an etw.). b) **Erwähnung.** ὑπόμνησίν τινος ποιεῖσθαι etw. erwähnen (τινί gegen j-n = j-n an etw. erinnern). ὑπόμνησίν τινος ἔχειν Erinnerung an etw. haben. c) Mahnung, Ermahnung. — 2. konkr. **Denkmal;** insb. Denkſchrift, *pl.* Denkwürdigkeiten, Aufzeichnungen, Memoiren, Erinnerungen, Annalen.
ὑπομνημᾰτῐον, τό sp. [*demin.* von ὑπόμνημα] Aufzeichnung, Notiz.
ὑπομνημᾰτισμός, ὁ sp. [-τίζω, ὑπόμνημα] Denkſchrift; bſd. ſchriftlich aufgezeichneter Beſchluß des Areopags.
ὀπ-όμνῡμαι M. den Verſchiebungseid leiſten, Einſprache erheben (eig.: eidlich verſichern, gegen einen Antrag wegen deſſen Ungeſetzlichkeit klagbar zu werden); od. unter eidlicher Verſicherung eines zwingenden Hinderniſſes Aufſchub des gerichtlichen Termins verlangen.
ὑπομονή, ἡ nkl. sp. [ὑπομένω] 1. Ausdauer, Standhaftigkeit, Geduld, Feſthalten (τινός an, in, bei etw.); auch geduldiges Erwarten (τινός). — 2. Erduldung (τινός).
ὑπό-μωρος 2 sp. etwas albern.
ὑπο-νείφω ein wenig ſchneien. νὺξ ὑπονειφομένη Nacht mit etwas Schneefall (τινί bei etw.).
ὑπο-νήϊος 2 ep. am Fuße des Gebirges Νήιον (ſ. d.).
ὑπο-νήχομαι M. sp. darunter-ſchwimmen.
ὑπο-νοέω 1. bei ſich denken, **vermuten,** eine Vermutung haben, **ahnen, argwöhnen,** argwöhniſch glauben, einen Verdacht haben (τί od. περί τινος; mit *acc. c. inf.*, ὡς, ὅπως; τινός ὡς von j-m, daß er); prägn. argwöhniſch für etw. halten. — 2. nach Vermutung **deuten,** erraten, auf etw. ſchließen, etw. aus etw. erſchließen (τι ἔκ τινος).
ὑπόνοια, ἡ [ὑπονοέω] 1. a) **Vermutung,** (vorgefaßte od. perſönliche) Anſicht, (falſche) Auffaſſung, Vorurteil, (bloße) Meinung (τινός j-s od. von, über etw.). b) **Argwohn, Verdacht;** meton. Äußerung des Verdachtes. — 2. Allegorie, Sinnbild, ſinnbildlicher Ausdruck oder Gedanke; auch Hinweis.
ὑπονομηδόν [ὑπόνομος] *adv.* durch unterirdiſche Gänge oder Kanäle, unter der Erde.
ὑπόνομος, ὁ [ὑπονέμομαι] unterirdiſcher Gang, Stollen, Mine; insb. Abzugskanal; übtr. Schleichweg.
ὑπο-νοστέω a) **zurück-gehen,** -treten, -kehren. b) **heruntergehen,** ſich ſenken, (zuſammen)ſinken, abnehmen, ſich vermindern, fallen.
ὑπο-νύσσω buk. ein wenig ritzen.
ὑπο-νυστάζω ein wenig (ein)nicken. [(τί von etw.).
ὑπο-ξενίζω sp. etwas fremdartig od. wunderlich reden.
ὑπο-ξῠρέω poet. ion. sp. und **-ξῠράω** ion. ein wenig ſcheren, bſd. unter der Naſe raſieren. [ſtreichen (τί).
ὑπο-ξύω poet. sp. leiſe ſchaben, leicht darüber hin-
ὑπο-πάσσω ion. nkl. sp. unterſtreuen (τί). (*fut.* ὑποπάσω.)
ὑπόπεμπτος 2 heimlich oder in trüglicher Abſicht (bſd. als Spion) abgeſchickt. Von
ὑπο-πέμπω 1. **heimlich** od. in böſer Abſicht (zur Täuſchung) **abſchicken** oder hinſenden; übh. anſtiften, anſtellen (τινά). — 2. nachſchicken.
ὑποπεπτηῶτες ep. ſ. ὑποπτήσσω.
ὑπο-περκάζω ep. sp. [περκνός] ſich unten oder allmählich dunkel färben.
ὑπο-πετάννῡμι ep. ion. sp. darunter ausbreiten (τί).
ὑπο-πετρίδιος 2 poet. [aus ὑποπτερίδιος von πτερόν] beflügelt, beſchwingt. [felſigem Boden.
ὑπό-πετρος 2 ion. nkl. sp. [πέτρα] unten ſteinig, mit
ὑποπῐάζω sp. † 1. [† = ὑπο-πιέζω] unterdrücken, mißhandeln. — 2. = ὑπωπιάζω.
ὑπο-πίμπλημι ein wenig od. allmählich anfüllen (τί τινος etw. mit etw.). P. allmählich voll werden od. Überfluß bekommen. πώγωνος etwas Bart bekommen; τέκνων mehr und mehr Kinder bekommen.
ὑπο-πίμπρημι ion. poet. sp. (von unten) anzünden (τί).

ὑπο-πίνω a) dabei od. dazu trinken. b) nach und nach = α) langsam od. mäßig trinken; β) ziemlich viel od. tüchtig trinken, sich antrinken. *part. pf.* ὑποπεπωκώς angetrunken.

ὑπο-πίπτω niederfallen, sich niederwerfen; insb.: a) darunter-fallen od. -geraten, sich hineindrängen, sich rasch in etw. hineinbewegen (εἴς τι). b) sich senken, niedersinken (τινί vor j-m); *pf.* unter etw. oder am Fuße von etw. (τινί) liegen od. gelegen sein, bsd. von Örtlichkeiten. c) übtr.: α) sinken, unterliegen (τινί); β) einer Sache verfallen, sich j-m ergeben, sich fügen, unterwürfig sein (τινί); γ) sich einschmeicheln bei j-m.

ὑπο-πλάκιος 3 ep. unter dem Berge Πλάκος gelegen.

ὑπό-πλεος 2 ion. sp. (att. -πλεως) ziemlich voll (τινός von etw.).

ὑπο-πλέω sp. † (zu Schiff) darunter hinfahren, nahe vorbeifahren.

ὑπο-πνέω nkl. sp. † dazu od. leise blasen od. wehen.

ὑπο-πόδιον, τό sp. † [πούς] Fußbank, Schemel.

ὑπο-ποιέω nkl. sp. **I. Akt.** heimlich od. allmählich verursachen (τι). — **II. M. 1.** (heimlich od. durch Ränke) für sich zu gewinnen suchen, anlocken, auf seine Seite bringen (τινά). — 2. etw. erheucheln od. affektieren (τι). [(διά τινος).

ὑπο-πορεύομαι P. sp. heimlich heran-gehen od. -fahren.

ὑπό-πορφυρος 2 poet. nkl. [πορφύρα] purpurfarbig.

ὑπο-πρίασθαι M. nkl. sp. a) unter dem Preise kaufen. b) heimlich (vor)wegkaufen.

ὑπο-πρίω sp. heimlich (mit den Zähnen) knirschen.

ὑπό-πτερος 2 [πτερόν] befiedert, geflügelt, beschwingt.

ὑποπτεύω [ὑπόπτης] **I. Akt. vermuten, ahnen,** bei sich denken (τί od. mit *inf.*); insb.: **1.** argwöhnisch od. mißtrauisch sein, **argwöhnen,** argwöhnisch glauben, Verdacht hegen oder schöpfen, befürchten (εἴς τινα gegen j-n; εἰς, πρός τι in bezug auf etw.; mit μή daß). — **2. beargwöhnen,** in Verdacht haben, für verdächtig halten, mit Argwohn betrachten, fürchten (τί und τινά; mit ὡς), (von Pferden) vor etw. scheuen. — **II. P.** vermutet od. beargwöhnt, verdächtigt werden, in Verdacht stehen (περί τινος od. mit *inf.*). ὡς ὑπωπτεύετο wie man vermutete.

F. *impf.* ὑπ-ώπτευον usw.

ὑπ-όπτης, bor. **-ᾱς,** ὁ [√ὀπ, *oq*, vgl. ὄσσε, ὀπή, ὁράω, eig.: von unten ausspähend] argwöhnisch, mißtrauisch (εἴς τινα).

ὑπο-πτήσσω sich ducken, sich verkriechen (τινί unter etw.). übtr.: a) sich vor etw. fürchten (τί), schüchtern od. blöde sein, in Angst sein. b) vor j-m (τινά) sich bücken od. kriechen, unterwürfig sein, sich vor j-m (τινί) beugen od. sich j-m unterordnen.

F. *pl. part. pf.* ὑποπεπτηῶτες ep. = ὑποπεπτηκότες.

ὑπ-οπτος 2 [vgl. ὑπόπτης] **1.** (akt.) **argwöhnisch,** mißtrauisch (τινί od. εἰς, πρός τινα gegen j-n), etw. befürchtend (τινός). *subst.* τὸ -ον Argwohn, Verdacht. — **2.** (pass.) **verdächtig,** Verdacht erregend, bedenklich, verhaßt (τινί j-m). *subst.* τὸ -ον Verdächtigkeit (εἰς -ον in verdächtiger Weise); bsd. übel angesehen (τινός von j-m od. wegen etw.). — **3.** *adv.* ὑπόπτως ἔχειν oder διακεῖσθαί τινι: a) gegen j-n (= πρός od. ἔς τινα) argwöhnisch sein; b) j-m verdächtig sein, bei j-m in Verdacht geraten.

ὑπο-πτώσσω = ὑποπτήσσω.

ὑπο-πτώχ-ζ, ᾰδος, ἡ sp. [πτυχή, πτύσσω] Fuge.

ὑπό-πυρρος 2 ion. nkl. sp. etwas rot, rötlich (τί an etw.).

ὑπ-όρνῡμι ep. **1.** *trans.* (darunter, dabei, allmählich) **erregen,** erschüttern, erwecken (τί u. τινά). — **2.** *intr.* und M. dabei entstehen, **sich erheben,** anheben.

F. *aor. I* ὑπῶρσα, *aor. II* ὑπώρορον (*trans.* u. *intr.*); *pf.* ὑπόρωρα *intr.* (*plpf.* ὑπορώρειν); 3. *sg. aor.* M. ὑπῶρτο.

ὑπο-ρρέω 1. darunter hinfließen (παρά τι). — **2.** unvermerkt fließen; übtr.: a) sich einschleichen. b) dahinschwinden, vergehen. c) unvermerkt geraten (εἴς τι). d) sich heimlich j-m anschließen.

ὑπο-ρρήγνῡμαι P. ep. sp. darunter hervorbrechen, sich unterwärts öffnen. (*aor. II* ὑπερράγην.)

ὑπό-ρρηνος 2 ep. [ἀρήν, eig.: ein Lamm unter sich habend] ein Lamm säugend.

ὑπ-ορρωδέω sp. ein wenig fürchten (τί).

ὑπ-ορύσσω ion. sp. untergraben, unterminieren (τί); übtr. allmählich zerstören. [mit pantomimischem Tanz.

ὑπόρχημα, τό [ὑπορχέομαι] Tanzlied, Chorgesang

ὑπό-σαθρος 2 sp. etwas od. ziemlich morsch.

ὑπο-σημαίνω (durch ein Zeichen od. Signal) gebieten (τί); übtr. (versteckt) auf etw. hinweisen, etw. andeuten (τί).

ὑπο-σίδηρος 2 unten von Eisen, mit Eisen versetzt.

ὑπο-σκάζω sp. etwas hinken, humpeln.

ὑπο-σκελίζω [σκέλος] j-m ein Bein unterschlagen od. stellen (τινά); übh. zu Boden strecken, zu Fall(e) bringen, niederwerfen; übtr. überlisten (τινά).

ὑπό-σκιος 2 poet. nkl. sp. [σκιά] unter Schatten, beschattet.

ὑπο-σόλοικος 2 sp. etwas sprachwidrig; übtr. etwas abgeschmackt od. absurd.

ὑποσπᾰνίζω poet. sp. etw. sparen, zu wenig tun, verabsäumen, vernachlässigen (τί τινος etw. an etw.). M. Mangel leiden (τινός an etw.); *pf.* mangeln, gebrechen.

ὑπο-σπάω a) unten wegziehen. b) allmählich zurückziehen (πόδα φυγῇ den Fuß zur Flucht).

ὑπο-σπείριον, τό sp. [σπεῖρα] breiter Untersatz, wulstige Basis, Wulst.

ὑπο-σπείρω poet. sp. darunter-säen, (heimlich) ausstreuen (τινί τι), auch unvermerkt einstreuen (λόγους).

ὑπό-σπονδος 2 [σπονδή] **unter Waffenstillstand** oder Waffenruhe, nach Abschluß od. unter dem Schutze od. infolge (od. trotz) eines Vertrages, vertragsmäßig, durch einen Vertrag gesichert oder verpflichtet; insb. unter sicherem Geleit. ὑποσπόνδους ἀναιρεῖσθαι τοὺς νεκρούς die Gefallenen nach Abschluß eines Waffenstillstandes bestatten (= einen Waffenstillstand erbitten zur Bestattung der Toten). *subst.* οἱ -οι die in den Vertrag Einbegriffenen.

ὑπο-σαίνω poet. [= ὑπο-σαίνω] demütig schwänzeln, freundlich tun. [oder drehen (τί).

ὑπο-σσείω ep. [= ὑποσείω] unten in Bewegung setzen

ὑπο-στάθμη, ἡ Bodensatz, Niederschlag, Hefe.

ὑπό-στασις, εως, ἡ poet. nkl. sp. † **1. Grundlage,** Fundament; übtr.: a) Substanz, Materie, Stoff. b) Wirklichkeit, wahres Wesen, Natur, Eigenschaft. c) Vorsatz, Absicht, Plan. — **2.** das Standhalten; insb. Standhaftigkeit, † Zuversicht, Mut.

ὑπο-στάχῡομαι M. ep. [στάχυς] in Ähren (empor-) schießen; übtr. gedeihen.

ὑπό-στεγος 2 [στέγη] **1.** unter dem Dach (befindlich), im Hause od. in der Wohnung, (auch mit *gen.* δωμάτων). — **2.** unter das Dach oder ins Haus (tretend).

ὑπο-στέλλω I. Akt. 1. a) **herunterziehen,** (Segel) reffen. b) (milit.) **zurückziehen** (τί). — **2.** übtr.: a) zurückhalten, unterdrücken (μηδὲν πρὸς ὕβριν an Übermut nichts fehlen lassen). b) *intr.* zurückhaltend oder schüchtern sein. — **II. M. 1. sich zurückziehen,** zurückweichen. — **2.** übtr.: a) zurückhaltend oder feige sein, hinter dem Berge halten (πρός τινα). b) verschweigen, verheimlichen (τί).

ὑπο-στένω u. **ὑπο-στενάζω** poet. sp. u. **ὑπο-στενᾰχίζω** ep. (tief od. leise) **stöhnen** od. **seufzen,** aufseufzen, (von der Erde) darunter erdröhnen (τινί unter j-m); übh. wehklagen.

ὑπο-στηρίζω sp. (unten) stützen, auf Stützen legen (τί).

ὑποστιγμή, ἡ sp. [ὑπο-στίζω] (gramm.) Komma.

ὑποστολή, ἡ sp. † [ὑποστέλλω] Kleinmut, Furcht.

ὑπο-στολίζω sp.-poet. [= ὑποστέλλω] einziehen.

ὑπο-στονᾰχίζω ep. = ὑποστεναχίζω.

ὑπο-στόρνῡμι u. **ὑπο-στρώννῡμι** u. **-ὔω unterbreiten,** darunter ausbreiten (τί τινι etw. unter etw.). M. sich etw. unterbreiten (τί).

ὑποστρᾰτηγέω Unterfeldherr sein (τινί unter j-m). Von **ὑπο-στρᾰτηγος,** ὁ Unterfeldherr, Oberstleutnant, (röm.) Legat.

ὑπο-στρέφω 1. *trans.* **umkehren, umwenden,** umlenken, zurück-wenden, -bringen, -werfen (τί und τινά). — 2. *intr.* u. P. **sich umkehren, sich umwenden,** sich umdrehen; insb.: a) **umkehren,** kehrtmachen, (von Flüssen) eine Krümmung od. Biegung haben. φύγαδε sich zur Flucht wenden. b) **zurück-kehren,** -gehen (Ὄλυμπον, ἐς und ἐπί τι). c) (allmählich) zurückweichen. d) übtr.: α) sich an etw. kehren, sich um etw. kümmern (τινός); β) schlau ausweichen (in der Antwort).

F. *aor.* P. ὑπεστράφην (ep. ὑπεστρύφθην).

ὑποστροφή, ἡ ion. poet. nkl. sp. [ὑποστρέφω] a) das **Umkehren,** Umbiegen (um die Zielsäule), Seitenwendung. b) **Umkehr,** Rückkehr; insb. Rückzug, Flucht. ἐξ -ῆς kehrtmachend, sich umkehrend, umgekehrt.

ὑπόστρωμα, τό [ὑποστρώννυμι, eig.: Untergebreitetes] Unterlage, Decke.

ὑπο-στρώννῡμι = ὑποστόρνυμι.

ὑπο-σῠρίζω poet. ion. sp. dazu oder leise säuseln.

ὑπο-σῦρω sp. unten od. nach unten ziehen; bsd. τινά od. τὸν πόδα od. τὰ σκέλη den Fuß wegziehen, ein Bein stellen, zu Fall(e) bringen.

ὑποσχεθεῖν *inf. aor. II* von ὑπέχω.

ὑποσχέσθαι *inf. aor. II* von ὑπισχνέομαι.

ὑπόσχεσις, εως u. ep. **ὑποσχεσίη,** ἡ [ὑπισχνέομαι] **Versprechen,** Verheißung. [sam.]

ὑποτᾰγή, ἡ sp. † [ὑποτάσσω] Unterordnung, Gehor-

ὑποτακτῐκός 3 sp. [ὑποτάσσω] a) nach- od. hinter-gestellt. b) unterordnend. *subst.* ἡ -ή (gramm.) Konjunktiv. [Zauberkraut.]

ὑποταμνόν, τό ep. [ὑποτάμνω, eig.: unten abgeschnitten]

ὑπο-τάμνω ion. = ὑποτέμνω.

ὑπο-τᾰνύω ep. [= ὑποτείνω] darunterbreiten.

ὑπο-τᾰράσσω, neu-att. **-ττω,** poet. sp. bestürzt machen, beunruhigen, erschüttern. P. (ein wenig) erschrecken *intr.* (πρός τι vor etw.).

ὑπο-ταρβέω ep. sich fürchten (τί vor etw.).

ὑπο-ταρτᾰρῐος 2 ep. sp. unten im Tartaros wohnend.

ὑπότᾰσις, εως, ἡ poet. [ὑποτείνω] das Sich-darunter-Erstrecken. ὑποτάσεις πεδίων die sich unterhalb ausdehnenden Ebenen.

ὑπο-τάττω sp. † I. Akt. 1. **darunterstellen;** übtr. der Gewalt j-s unterordnen, unterwerfen (τινί τι, τινά τινι od. ὑπό τι). οἱ ὑποτεταγμένοι die Untergebenen. — 2. nach-, hinter-stellen (τί τινι od. ὑπό τι). — II. P. sich unterwerfen, gehorchen, sich fügen (τινί); insb. unter j-s Gewalt stehen.

ὑπο-τείνω 1. *trans.* **darunter hinbreiten** oder ausspannen, darunterziehen, unterlegen (τί). übtr. (Akt. u. M.): a) j-m etw. vorhalten od. **in Aussicht stellen,** verheißen, vorspiegeln (τί, τινί τι oder mit *inf.*). ἐλπίδα τινί j-m Hoffnung machen. b) etw. erregen, verursachen, bereiten (τί, z.B. Schmerzen, τινί τι); insb. (eine Frage) unterbreiten od. vorlegen (τινί τι). — c) **anspannen,** erhöhen, mehren, (ver)schärfen. d) (mathem.) γωνίαν e-m Winkel gegenüberliegen, vgl. 2. — 2. *intr.* sich darunter erstrecken oder hinziehen. Insb. (mathem.) gegenüberliegen (ὑπὸ γωνίαν einem Winkel). *subst.* ἡ ὑποτείνουσα: α) Hypotenuse; β) Sehne.

ὑπο-τειχίζω eine Gegen- od. Quer-mauer bauen.

ὑποτείχῐσις, εως, ἡ und **ὑποτείχισμα,** τό [ὑποτειχίζω] Gegenmauer, Quermauer.

ὑπο-τελέω bezahlen, entrichten (τί, z.B. φόρον, δαπάνην; τινί τι); *abs.* Tribut zahlen. [übh. untertan.]

ὑπο-τελής 2 [τέλος] tributpflichtig (= φόρου ~);

ὑπο-τέμνω und M. **-ομαι** a) **unten weg-** oder **abschneiden;** b) heimlich durchschneiden, listig wegschneiden (τί); übtr.: α) **abschneiden,** absperren (τί etw., z.B. τὸν πλοῦν; auch τινά ἀπὸ τῶν νεῶν); β) j-m den Weg verlegen (τινά). τινὰ ἐπὶ στενόν j-n abschneiden und in die Enge drängen. c) vereiteln, untergraben (τί, z.B. ἐλπίδας).

F. Jon. ὑποτάμνω. — *aor.* ὑπέτεμον (ion. ὑπέταμον).

ὑπο-τῐθημι I. Akt. 1. a) (dar)**unter-legen,** -stellen, -setzen, -breiten, -anbringen (τί τινι etw. unter oder gegen etw.). ἑαυτὸν τῷ φορτίῳ die Last auf die Schultern nehmen. übtr. ὀργῇ ἡσυχον πόδα od. βάσιν seinem Zorne einen ruhigen Gang beibringen. Insb. (die Lanze) einlegen. b) **hinhalten,** vor (die) Augen halten oder stellen, vorzeigen. — 2. übtr.: a) unterschieben. b) hingeben, preisgeben. εἰς κίνδυνόν τι etw. einer Gefahr aussetzen. Insb. als Unterpfand hingeben, verpfänden, versetzen, mit einer Hypothek belasten (τί und τινά). τὸν ἴδιον κίνδυνον die eigene Gefahr d(a)ransetzen. c) j-m etw. **eingeben** oder **einflößen,** erregen, erwecken, verleihen (τινί τι, z.B. ἐλπίδας), (ὄνομα) beilegen. d) besonders in Rechnung bringen (τινός etw.). e) vorzeigen, verheißen, vorspiegeln. f) zugrunde legen. g) voraussetzen (τί). — II. M. 1. **sich etw. unterlegen** (τί); übtr.: a) sich etw. **zugrunde legen,** als Grundlage nehmen; insb.: α) als Thema hinstellen, zum Gegenstande der Untersuchung machen; β) als Prinzip hinstellen, als Grundsatz oder als Vordersatz aufstellen, behaupten. b) (in Gedanken) sich etw. vorstellen. c) sich vornehmen (τί od. mit *inf.*). d) voraussetzen, annehmen (= glauben). e) sich etw. verpfänden lassen, als Pfand nehmen (auch = I, 2, b). — 2. j-m etw. **unter den Fuß** od. **an die Hand geben, raten,** vorstellen, eingeben, angeben, j-n zu etw. bestimmen oder ermahnen, an etw. erinnern (τί, τινί τι oder mit *inf.* oder ὅπως); übh. mitteilen, anzeigen.

F. *impr. aor. II* M. ὑπόθευ ep. = ὑπόθου.

ὑπο-τῑμάομαι M. (vom Beklagten) eine geringere Strafe für sich beantragen, unterbieten.

ὑπο-τλῆναι poet. erdulden, ertragen.

ὑπο-τοπάζω sp. = ὑποτοπέω.

ὑπο-τοπέω (und **-εύω**?) I. Akt.: a) argwöhnen, vermuten, glauben (τί, mit *inf.*, *acc. c. inf.* oder μή). b) beargwöhnen (τινά). — II. M. (mit *aor.* P.) = Akt.

ὑπο-τραυλίζω sp. etwas stammeln, lallen.

ὑπο-τρέμω 1. a) **unten** (d.h. an den Knien) **zittern.** b) dabei erzittern, erbeben. — 2. vor j-m zittern od. (zurück)beben (τινά).

ὑπο-τρέφω allmählich oder unvermerkt ernähren, (das Haar) wachsen lassen. M. heimlich bei sich nähren oder großziehen (τί). P. nachwachsen.

ὑπο-τρέχω 1. a) **darunter-** od. **unter etw. laufen** (bsd. unter den zum Schlag od. Stoß erhobenen Arm), sich bückend hinzulaufen (τινί od. ὑπό τι, πρός τι). b) j-m den Lauf verrennen, j-n ab- od. ein-fangen (τινά). c) sp. † vorbeisegeln (τί an etw.). — 2. übtr.: a) j-n zu gewinnen suchen, sich bei j-m einschmeicheln (τινά τινι j-n od. bei j-m durch etw.). b) überkommen, befallen, anwandeln (τινά, selten τινί).

ὑπο-τρέω ep. poet. sp. 1. erzittern; übtr. sich fürchten (τινά u. τί vor etw.). — 2. zurückbeben; übh. zurückweichen, zurückfliehen (τινά vor j-m).

ὑπο-τρομέω ep. = ὑποτρέμω.

F. Iterativform ὑποτρομέεσκον ep.

ὑπό-τρομος 2 nkl. sp. vor Angst zitternd, furchtsam.

ὑποτροπή, ἡ sp. [ὑποτρέπω] a) Rückkehr. b) das Zurückweichen.

ὑπότροπος 2 ep. [-τρέπω] zurückkehrend, heimgekehrt.

ὑπο-τυγχάνω sp. ins Wort fallen, erwidern.

ὑπο-τύπτω ion. poet. sp. hinunter-schlagen, -stoßen, untertauchen (τινι ἔς τι mit etw. in etw.).

ὑποτῠπωσις, εως, ἡ sp. † [ὑποτυπόομαι] 1. Abbildung, Entwurf. — 2. Vorbild, Muster.

ὑπό-τῡφος 2 poet. [τῦφος] etwas hochmütig od. stolz.

ὑπο-τῦφω sp. heimlich od. allmählich anzünden. P. im verborgenen glimmen.

ὄπ-ουλος 2 [οὐλή, eig.: unter der Vernarbung] **1.** unterkötig = äußerlich gesund, aber **innerlich schwärend** od. krank (κακῶν innerlich voll böser Geschwüre); übh. blut-unterlaufen. — **2.** übtr.: **a)** heimlich krankend (τινός an etw.). **b)** **innerlich verderbt,** gleißend, trügerisch, falsch, (heim)tückisch; insb. geheimer Feind.

ὀπ-ουρᾰνῐος 2 ep. unter dem Himmel (hin), über die ganze Erde hin; übtr. himmelhoch.

ὀπουργέω [ὀπουργός] **1. a) dienen,** Dienste leisten, **helfen,** behilflich od. zu Diensten sein, willfahren (τινί j-m; τί etw. od. zu, in etw.). P. sich bedienen (od. Dienste leisten) lassen. **b)** arbeiten. — **2.** *trans.* etw. verrichten, **ausrichten, leisten,** liefern, gewähren (τί, τινί τι). τὰ ὀπουργημένα τινί die j-m geleisteten Dienste.

ὀπούργημα, τό μ. **ὀπουργῐ̆ᾱ,** ἡ [ὀπουργέω] **Dienst,** Dienstleistung, Gefälligkeit, Hilfe, Liebesdienst.

ὀπουργός 2 [ὀπό, ἔργον] Dienste leistend: a) dienstfertig, bereit. *subst.* ὁ Diener, Helfer. b) **dienlich,** förderlich, mitwirkend (τινί j-m od. bei, zu etw.).

ὀπο-φαίνω 1. a) (**von**) **unten zum Vorschein bringen,** hervorholen (τί τινος etw. unter etw. hervor). b) dabei sehen lassen (τινί τι). — **2.** *intr.* u. P. **allmählich** od. ein wenig **sich zeigen** od. sichtbar werden, etwas schimmern, sich sehen lassen, erscheinen, (von Tages- und Jahres-zeiten) allmählich anbrechen (z.B. ἕως, ἡμέρα, ἔαρ ὀποφαίνει). [raum, Öffnung.]

ὀπό-φαυσις, εως, ἡ ion. sp. Lichtung; übh. Zwischen-

E. Eig.: das „Untenvorscheinen, Licht durchlassende Öffnung unten", √φαϝ (vgl. φάος).

ὀπο-φείδομαι M. ein wenig od. rücksichtsvoll schonen; prägn. schonungsvoll versuchen, ob (mit εἰ).

ὀπο-φέρω 1. a) darunter wegtragen, wegbringen, **entführen** (τί u. τινά); übtr. (er)retten. **b)** verrücken, verschieben, verwirren. — **2.** herunter-tragen, -bringen; insb. abwärts, bsd. **stromab tragen** oder führen (τί εἴς τι). P.: **a)** herab-stürzen, -fallen. **b)** hinunter-schiffen, -fahren (τινί in etw.). **c)** übtr.: α) herunterkommen, in Unordnung geraten, sich verschieben, sinken, verfallen, schlecht gehen; β) den Mut sinken lassen, sich demütigen; γ) sich verleiten lassen, in etw. geraten (εἰς od. πρός τι in, zu etw., ἔκ τινος aus etw.). — **3.** (von unten) **entgegenhalten,** hin-, **vor-halten** (τί). übtr.: **a)** anbieten, antragen (τινί τί); insb. (Hoffnung) erregen oder erwecken, einflößen. **b)** vorschützen, vorwenden, vorspiegeln (τί). — **4.** j-m als Diener etw. vor- oder **nach-tragen** (z.B. ὅπλα). — **5.** übtr. **ertragen,** erdulden, aushalten (τί).

F. *aor. I* ep. ion. ὀπήνεικα = att. ὀπήνεγκον.

ὀπο-φεύγω 1. darunterweg oder heimlich fliehen; übh. entfliehen, entrinnen, entgehen, entkommen (τί und τινά). — **2.** ein wenig zurück-fliehen oder -gehen.

ὀπο-φήτης, ου, ὁ ep. buk. [φημί] Ausleger, Deuter, Prophet (τινός j-s).

ὀπο-φθάνω und M. (ᾰ) ep. sp. zuvorkommen (τινά)

F. *aor. II* ep. ὀπέφθην u. ὀπεφθάμην (*part.* ὀποφθάς und ὀποφθάμενος).

ὀπο-φθέγγομαι M. a) dazu sprechen. b) leise sprechen od. tönen, sich vernehmen lassen. [um etw.).]

ὀπο-φθονέω heimlich beneiden (τινί τινος j-n wegen od.

ὀπό-φθονος 2 mit heimlichem Neide. ὀποφθόνως ἔχειν πρός τινα heimlichen Neid gegen j-n hegen.

ὀπό-φονος 2 poet. heimlich tötend.

ὀποφορᾰ́, ἡ [ὀποφέρω] das Vorschützen, Vorwand, Einwurf; bsd. Berufung (τινός auf etw.).

ὀπο-φύομαι P. nkl. sp. darunter wachsen (τινί unter etw.), nachwachsen. (*pf.* ὀποπέφυκα.)

ὀπο-φωνέω sp. zurufen.

ὀπο-χάζομαι M. ep. zurückweichen.

ὀπό-χαλκος 2 mit Erz versetzt, kupferhaltig.

ὀπο-χᾰ́ρᾰττω sp. darunter eingraben od. einritzen (τί); bsd. vorzeichnen, vorschreiben. [eingebildet.]

ὀπό-χαυνος 2 sp. a) etwas schlaff, haltlos. b) etwas

ὀπό-χειρ, χειρος poet. [χείρ] = ὀποχείριος.

ὀπο-χείρῐος 2, selten 3 [χείρ] **1. unter der Hand,** zur Hand, bei der Hand. — **2.** übtr. in der Gewalt oder Macht j-s, **unterwürfig, untertan,** geknechtet, zahm (*abs.* oder τινί). -ον ἔχειν τι etw. in seiner Gewalt haben. -ον ἐλθεῖν oder γίγνεσθαί τινι j-m in die Hände fallen, in j-s Besitz od. Gewalt geraten. -ον λαβεῖν in seine Gewalt bekommen. -ον ποιεῖν τινί τι j-m etw. unterwerfen. -ον ποιεῖσθαί τινα j-n sich unterwürfig machen od. unterwerfen, unter seine Gewalt bringen. -ον ἑαυτὸν παρέχειν sich in die Hände geben, sich der Gefangennahme aussetzen.

ὀπο-χέω und M. **-χέομαι** ep. ion. sp. **a)** darunter-gießen, darunterstreuen, hinstreuen (τί etw., ὀπό τινι unter etw.). **b)** unten ausbreiten (τι ὀπό τινι etw. unter etw.). **c)** übtr. verursachen, beibringen (τινί τι).

F. *aor. I* ὀπέχευα ep. ion. = ὀπέχεα.

ὀπο-χθόνῐος 2 (und 3) ep. poet. sp. [χθών] unter der Erde, unterirdisch, im Schoße der Erde schlummernd.

ὀπ-οχλέω ep. unten (od. darunter) fortwälzen.

ὀπο-χόνδρῐος 2 ion. nkl. sp. unterhalb des Brustknorpels (χόνδρος) liegend. *subst.* τὰ -α u. τὸ -ον die oberen Därme. [b) Fülle, Reichtum.]

ὀπο-χορηγῐᾱ́, ἡ sp. a) Unterstützung, Beihilfe.]

ὄποχος 2 [ὀπέχω] unterworfen, untertan, untergeben (τινί, selten τινός).

ὀπό-χρεως, ων [χρέος] a) verschuldet, in Schulden geraten (τινός j-m, bei j-m). b) j-m verpflichtet, von j-m abhängig (τινί).

ὀπο-χρίω unten bestreichen (τί); insb. schminken (τινά). M. sich etw. (τί) schminken (z.B. τοὺς ὀφθαλμούς).

ὀπό-χρῡσος 2 mit Gold versetzt, goldhaltig.

ὀπο-χωρέω 1. zurückgehen, zurück-weichen, -treten, beiseitetreten (τινί vor j-m); insb.: a) j-m Platz machen (τινί). b) **sich zurückziehen,** wegziehen, fliehen (πρός, εἰς, παρά τι zu, nach etw., τινός von, aus etw., τινί vor j-m, τί vor etw.). — **2.** langsam vorrücken, unvermerkt weitergehen. [digem Grunde.]

ὀπό-ψαμμος 2 unterwärts sandig, versandet, mit san-

ὀποφῐᾱ́, ion. **-ῐ̔ῃ,** ἡ [ὄποπτος] **Argwohn,** Beargwöhnung, **Verdacht,** Bedenklichkeit, Mißtrauen, ängstliche Rücksicht, Besorgnis, Befürchtung (τινός von etw., περί τινος od. κατά τι wegen, in bezug auf etw.; εἰς oder πρός τινα, κατά τινος gegen j-n). ὀποφίαν ἔχειν: a) Verdacht hegen, b) Verdacht erregen, verdächtig sein, Zweifel zulassen. δι' ὀποφίας ἔχειν τινά j-n in Verdacht haben, γίγνεσθαι Verdacht schöpfen. — *pl.* mancherlei Argwohn, verdächtige Umstände, Verdachtsgründe, Zweifel, beängstigende Gedanken.

ὀπόφῐος 2 ep. [ὄποπτος] verächtlich angesehen, verachtet, verhaßt (τινός j-m, von od. bei j-m).

ὀπτῐ́ᾰζω meist poet. sp. [ὄπτιος] rückwärts biegen; *intr.* sich zurückbeugen, einherstolzieren. P. zurücksinken.

ὀπτῐ́ασμα, τό poet. [ὀπτιάζω] das Zurückbeugen, Zurückstürzen; insb. Fall, Ermordung.

ὄπτῐος 3 [zu ὀπό, vgl. lt. sup-inus] hintenüber oder rückwärts gebogen, **zurückgelehnt.** Insb.: **a) rücklings,** auf den Rücken fallend, auf dem Rücken liegend. *adv.* ἐξ ὀπτίας rücklings. **b)** übtr. umgekehrt, verkehrt; übh. umgeschlagen, umgestürzt (σέλματα nach unten gekehrtes Verdeck). ἀσπὶς ὀπτία die umgekehrte od. hohle Seite des Schildes; κράνος ὄπτιον hohler Helm. **c)** (von Gegenden) flach, eben.

ὀπτῐ́ω poet. sp. [ὄπτιος] umstürzen. P. sich umkehren.

ὀπωμοσῐ́ᾱ, ἡ [ὀπόμνυμαι] Verschiebungseid. Beim Einbringen eines neuen Gesetzes hatte derjenige, welcher als Kläger dagegen aufzutreten beabsichtigte, diese seine Absicht eidlich zu erklären, und das Gesetz ward alsdann bis auf weiteres aufgeschoben.

ὀπ-ώπῐα, τά [ὤψ, eig.: unter den Augen] **a)** unterer Teil des Gesichts; übh. **Gesicht,** Antlitz. *adv.* im Antlitz. **b)** Beule oder blutunterlaufene Stelle im Gesicht.

ὀπωπιάζω poet. nkl. sp. [ὀπώπια] ins Geſicht ſchlagen; übh. zerſchlagen, mißhandeln, quälen, plagen.

ὀπ-ώρεια, ion. **-εα, -έη, -είη,** ἡ [ὄρος bor. = ὄρος] Gegend unter dem Berge, Fuß des Berges, Bergabhang, (*pl.*) Vorberge.

ὀπ-ώρορε ſ. ὀπόρνυμι.

ὀπ-ωρόφιος 2 u. 3 ep. poet. buk. ſp. u. **ὀπ-ώροφος** 2 poet. ſp. [ὀροφή] unter dem Dache, im Hauſe. *subst.* ὁ Hausgenoſſe, Gaſtfreund.

ὀπ-ωχρος 2 ion. nkl. sp. [ὠχρός] bläßlich, gelblich, bleich.

Ὄργις, ὁ = Σόργις.

Ὀρχία, ion. **-ίη,** ἡ **1.** Stadt in Boiotien am Euripos bei Aulis. — **2.** Stadt in Unteritalien zwiſchen Brundiſium und Tarent, jetzt Oria.

Ὀρκανίη, ἡ Landſchaft im nordweſtlichen Teile der Hochebene von Iran an der Südoſtſeite des Kaſpiſchen Meeres, nordweſtlich v. Parthien, jetzt Maſenderan. — Einw. u. *adj.* **Ὀρκάνιος** 3.

Ὀρμίνη, ἡ Hafenſtadt im nördlichen Elis.

Ὀρτάκιδης, ου, ὁ ep. Sohn des Hyrtakos, eines Troers (= Aſios).

ὗς, ὑός, ὁ, ἡ **Sau, Schwein;** bſd. Eber, Keiler, Wache(r). ὗς τὴν Ἀθηνᾶν ein Unwiſſender will einen Verſtändigen belehren (lt. sus Minervam). οὐκ ἂν πᾶσα ὗς γνοίη das weiß wohl nicht jedes Kind.

E. Vgl. lt. sūs = ahd. sū = nhd. Sau; lt. suīnus vom Schwein zu got. swein = ahd. swīn = nhd. Schwein. Ob zu √*sū* gebären (vgl. υἱός) = vielgebärend? (ſkr. sū-karás Schwein, eig.: das gebären Machende?). Ob mit σῦς verwandt?: ὄαινα, ὄδιον, ὄειος.

F. *acc. sg.* ὗν; *dat. pl.* ὑσί (ep. ὕεσσι), *acc.* ὗς (ep. ὕας). — ῡ in den zweifilbigen Formen kurz, in den einfilbigen lang.

ὑσγῖνο-βάφης 2 [ὑσγῖνον Kermes oder Scharlach, βάπτω] ſcharlachrot. *subst.* τὸ -ές Scharlachkleid.

ὕσδος, ὁ äol. poet. = ὄζος[1] und [2].

Ὑσιαί, ῶν, αἱ **1.** Stadt in Argolis an der Grenze der Landſchaft Kynuria. — **2.** Flecken in Boiotien öſtlich von Plataiai.

ὑσμίνη, ἡ ep. Feldſchlacht, Schlacht, Kampf. ὑσμῖνι in der Schlacht. **ὑσμίνηνδε** *adv.* in die Schlacht.

E. Eig.: Getümmel, √*jeudh(s)* in Bewegung ſetzen, ſchütteln, kämpfen, ſkr. yódhati er gerät in Bewegung, yúdhyati er kämpft, yudhmás Kämpfer, lt. iubeo und iuba.

F. *dat.* ὑσμῖνι ep. (metaplaſtiſch = ὑσμίνῃ, wie v. *ὑσμίν).

ὑσπληγξ, ιγγος u. **ὑσπληξ,** ηγος, ἡ Startſeil quer vor der Rennbahn, das bei Beginn des Wettlaufes od. -fahrens niedergelaſſen wurde.

E. Wohl zu ſkr. úd empor, auf (vgl. ὕστερος und ὕστριξ) und πλήσσω, eig.: „aufſchlagend".

ὀσσός, ὁ ſp. Wurfſpieß, röm. pilum.

ὄσσωπος, ἡ ſp. † [ſemit. Fremdwort] Yſop, Yſopſtengel.

Ὑστάσπης, ου, ὁ häufiger Name vornehmer Perſer, z.B. des Vaters von Dareios I.

F. *gen.* -ου (ion. -εος u. -εω), *dat.* -ῃ (ion. -εῖ), *acc.* -ην (ion. -εα), *voc.* -ῃ u. -α (ion. Ὑστασπες).

ὑστᾰτίος 3 ep. = ὕστατος.

ὕστᾰτος 3 [*sup.* zu ὕστερος] **äußerſter, letzter,** entfernteſter, hinterſter, ſpäteſter, zuletzt (von Raum u. Zeit). *subst.* ἡ ὑστάτη letzter Tag, letzter Termin. *adv.* ὕστατον und ὕστατα zuletzt, zum letztenmal.

ὑστέρᾱ, ion. **-ῃ,** ἡ Gebärmutter, Mutterleib.

E. Vgl. lt. uterus, ſkr. udáram Bauch, lit. vėdaras Magen; (der Zuſammenhang iſt nicht aufgeklärt).

ὑστεραῖος 3 [ὕστερος] (darauf) **folgender,** nachfolgender, nachheriger; insb. am folgenden Tage geſchehend od. ſtattfindend (z.B. ἐκκλησία, μάχη). *subst.* ἡ ὑστεραίᾱ (*sc.* ἡμέρα) **der folgende Tag.** ἐν (τῇ) ὑστεραίᾳ tags darauf. τῇ ὑστεραίᾳ τῆς μάχης am Tage nach der Schlacht; (mit folgendem ἤ od. ἢ ἤ, z.B. τῇ ὑστεραίᾳ ἢ ἦ ἔδυεν).

ὑστερέω [ὕστερος] **1. ſpäter ſein,** hinterher od. **ſpäter kommen** oder abreiſen, nachkommen (τινός als j., nach j-m; τινί um, mit, an etw., τί in bezug auf etw.). τῆς μάχης nach der Schlacht (oder zur Schlacht zu ſpät) kommen. übtr.: a) **verfehlen,** verſäumen, verpaſſen, nicht (rechtzeitig) erreichen (τινός etw., bſd. καιροῦ); auch meiden (z.B. κεφαλῆς λεόντων). b) entbehren, ermangeln, Mangel haben, nicht haben (τινός). c) j-m **nachſtehen, hinter etw. zurückſtehen** oder zurückbleiben, geringer od. ſchwächer ſein, zu kurz kommen (τινός j-m, hinter j-m, als jmd; τινί u. ἔν τινι in, an etw.). — **2. zu ſpät kommen,** ſich verſpäten (τινί für j-n od. bei, in, für etw.); übh.: a) zögern, ſäumen. b) ausbleiben. — **3.** *intr.* ſp. † mangeln, fehlen. — **4.** ſp. † P.: a) zurückgeblieben ſein, zurückſtehen. b) Mangel od. Not leiden, darben (τινός an etw.). Davon:

ὑστέρημα, τό ſp. † u. **ὑστέρησις,** εως, ἡ † a) das Entbehren, Fehlen. b) das Fehlende, Mangel, Armut.

ὑστερίζω = ὑστερέω.

ὑστερό-ποινος 2 poet. [ποινή] hinterdrein ſtrafend.

ὕστερος 3 **letzterer: 1.** (räumlich) **hinterer,** hinterher kommend, folgender, zweiter (τινός hinter j-m). ~ ὑπομένω ich bleibe zurück. — **2.** (zeitlich) ſpäterkommend, **ſpäterer,** (nächſt)folgender, hinterher, zuletzt (τινός ſpäter als etw., nach etw., z.B. ὕστεροι ἀφίκοντο τῆς μάχης). οἱ ὕστεροι Nachkommen. ὑστέρῳ χρόνῳ od. ἐν ὑστέρῳ in ſpäterer Zeit (auch mit *gen.*, z.B. τούτων nach dieſen Ereigniſſen). Insb.: a) jünger; b) zu ſpät. — **3.** übtr. **geringer,** ſchlechter, ſchwächer, **nachſtehend,** zurückbleibend, unterliegend, unterwürfig, untertan (τινός als j., j-m; τινί um, in, an etw.). ~ γυναικός Weiberknecht. ~ γίγνομαί τινος ich ſtehe hinter j-m zurück. — **4.** *adv.* **ὕστερον** od. **ὕστερα,** auch ἐν ὑστέρῳ, ἐξ ὑστέρης (ion.), ἐς (τὸ) ὕστερον hinter, **hinterher, ſpäter** (τινός od. mit ἤ), hinterdrein, nachher, in der Folge, für die Folgezeit, künftighin, endlich, zuletzt, zu ſpät. ὕστερον τούτων nach dieſen Ereigniſſen. *subst.* οἱ ὕστερον die Späteren, die Nachkommen. τὰ -ον das Spätere. τὸ -ον das letztemal, zum zweitenmal. ἐς ὕστερον für ſpäter.

E. Aus *ud-teros, vgl. ſkr. úttaras oberer, ſpäterer, *comp.* zu ſkr. úd empor, hinauf, hinaus = got. altſächſ. ūt heraus = ahd. ūz = nhd. aus, außer = engl. out; vgl. lt. ūs-que: ὑσπλη(γ)ξ, ὕστατος, ὑστεραῖος, ὑστερέω.

ὑστερο-φημίᾱ, ἡ ſp. [φήμη] Nachruhm.

ὑστερο-φθόρος 2 poet. [φθείρω] hinterher verderbend, nach der Tat ſtrafend.

ὑσ-τριξ, ῐχος, ὁ, ἡ ion. nkl. ſp. Igel, Stachelſchwein.

E. Wohl zu ſkr. úd empor (vgl. ὕστερος) und θρίξ.

ὑφ-ᾱγέομαι bor. = ὑφηγέομαι.

ὑφ-αιμος 2 [αἷμα] mit Blut unterlaufen, blutig.

ὑφαίνω (ὑ) **weben** (τί); übtr.: a) zuſammenfügen, entwickeln. b) anſpinnen, **erſinnen,** ausdenken, anzetteln, ſchmieden (τί etw., τινί vor j-m); übh. **verfertigen,** bereiten, zuſtande bringen.

E. √*webh, ubh* ſich hin u. her bewegen, weben, ſkr. ubhnáti er webt, vā́bhis Weber (ūrṇa-vā́bhis Spinne, eig.: Wollen-weber), ahd. wëban = nhd. weben = a/e. wēfan = engl. to weave; ahd. waba = nhd. Wabe: ὑφάντης, ὑφή, ὕφασμα.

F. Ep. Nebenform ὑφάω. — *impf.* ὕφαινον (iterat. ὑφαίνεσκον ep.); *fut.* ὑφᾰνῶ; ὕφηνα, ὕφαγκα, ὕφασμαι, ὑφάνθην, ὑφαντός.

ὑφ-αιρέω I. Akt. darunter od. unten wegnehmen od. wegziehen (τί etw., τινός unter etw. weg). übtr.: a) **wegnehmen, entziehen,** rauben (τί etw., τινός von etw.); insb. vermindern, herabſtimmen (τί oder τινός etw.). b) abwendig machen (τινά). c) aufheben. d) etw. abtun (τινός von etw.) — **II. M. für ſich** heimlich wegnehmen od. **entwenden,** ſich aneignen, ſtehlen, unterſchlagen (τί und τί τινος); insb. aus dem Wege räumen, umbringen (τινά).

F. Ion. ὑπαιρέω; *part. pf.* P. ὑπαραιρημένος ion. = ὑφῃρημένος.

ὀφ-ᾰλος 2 poet. sp. [ἅλς] unter dem Waſſer befindlich, unterſeeiſch. ὀφαλον ποιεῖν unter Waſſer ſetzen.

ὀφάντης, ου, ὁ [ὀφαίνω] Weber. Davon:

ὀφαντῐκός 3 zum Weben geſchickt. *subst.* ἡ -ή Weberei.

ὀφαντός 3 [ὀφαίνω] gewebt. *subst.* τὰ -ά künſtlich gewebte Zeuge, Gewebe mit Stickereien.

ὀφ-άπτω (von unten oder heimlich) anzünden, anſtecken (τί); übtr. entflammen (τινά). M. um ſich greifen.

ὀφ-αρπάζω darunter od. heimlich entreißen, unvermerkt **entwenden,** (weg)rauben (τί); insb. j-m unvermerkt einen Vorteil abgewinnen (τί); übtr. λόγον j-m das Wort abſchneiden od. ins Wort fallen. πόρον den Übergang durch Überrumpelung bewerkſtelligen (= forcieren).

Ὕφᾰσις, ῐος, ὁ Fluß im indiſchen Pandſchab, jetzt Satledſch

ὄφασμα, τό [ὀφαίνω] **Gewebe,** Gewand.

ὀφάω ep. [ὀφή] = ὀφαίνω. (3. *pl.* ὀφόωσι ep. = ὀφάουσι).

ὀφ-έζω ſ. ὀπείσας.

ὀφειμένως [*part. pf.* P. von ὀφίημι] *adv.* niedergeſchlagen, kleinlaut, demütig.

ὀφεκτέον (Verbal-*adj.* zu ὀπέχω) man muß aushalten.

ὀφ-έλκω (unten oder heimlich) wegziehen (τί etw., τινά j-n; τινός an, bei etw., z.B. ποδοῖιν). παρ' ἑαυτόν heimlich zu ſich od. an ſich ziehen.

F. *impf.* ὀφεῖλκον (ep. ὀφελκον).

ὀφ-έρπω poet. ſp. herankriechen, hineinſchleichen; übtr.: a) (von Gedanken) beſchleichen, einfallen (τινά u. τινί). b) heimlich ſich verbreiten. (*impf.* ὀφεῖρπον.)

ὀφή, ἡ [ὀφαίνω] = ὄφασμα Gewebe.

ὀφ-ηγέομαι M. 1. a) den Weg zeigen od. führen, **vorangehen,** anführen (*abs.* od. τῳνί); insb. vorausziehen. b) langſam vorrücken. — 2. übtr. zu etw. **anleiten** od. **Anleitung geben,** anweiſen, etw. (durch Wort u. Beiſpiel) angeben oder zeigen, an die Hand geben, j-m mit etw. an die Hand gehen, etw. anraten (τινί j-n, τί od. πρός τι etw. od. zu etw.; mit *inf.*).

ὀφήγησις, εως, ἡ [ὀφηγέομαι] Führung, **Anleitung,** Anweiſung, Lehre, Anregung, Rat (τινός j-s u. von, zu, in etw.).

ὀφηγητήρ, ῆρος poet. u. **ὀφηγητής,** οῦ, ὁ poet. ſp. [ὀφηγέομαι] Wegweiſer, Führer. ὧν ὀφηγητῶν unter deren Führung; — übtr. Ratgeber, Lehrer.

ὀφηνῐοχέω nkl. ſp. die Zügel führen. Von

ὀφ-ηνῐοχος, ὁ 1. Unterwagenlenker (Diener des Wagenlenkers, der die Zügel hält, wenn der Krieger, der den Wagen ſelbſt lenkt, abſteigt). — 2. ep. Wagenlenker, inſofern er unter dem Wagenkämpfer ſteht.

ὀφ-ιζάνω poet. ſp. ſich niederſetzen, ſich ducken (τινί hinter etw.); übtr. ſich ſenken, einſinken, einfallen. τὸ ὀφιζάνον Niederſchlag.

ὀφ-ίημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **(dar)unter-legen, -ſtellen,** -bringen, unten anbringen (τί τινι od. ὑπό τι etw. unter etw.). b) **herabſenden,** herablaſſen, **niederlaſſen,** ſenken, ſinken laſſen (τί u. τινά). c) übtr.: α) heimlich ſenden od. ſchenken (τί τινι); insb. j-n heimlich beauftragen, anſtiften (τινά). β) erniedrigen. γ) nachlaſſen, zulaſſen, **zugeſtehen,** zugeben, einräumen, preisgeben, hingeben, überlaſſen (τί, τινί τι od. mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). — 2. *intr.* = M. — **II. M. 1.** *trans.*: a) ſich etw. legen an etw. (τί τινι). b) **zulaſſen, zugeſtehen,** zugeben, einräumen, anheimgeben (τινί τι od. mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). — 2. *intr.*: a) weichen, nachſtehen (τινί τινος j-m von, in etw.). b) die Segel einziehen od. reffen. *part. pf.* ὀφειμένος mit eingezogenen Segeln. c) übtr. **ſich herablaſſen:** α) **nachgeben,** nachlaſſen, ablaſſen, es an etw. fehlen laſſen (τινός von, in, an etw.). οὐδέν in keinem Stücke nachgeben. τῆς δυνάμεως hinter ſeinen Kräften zurückbleiben (= weniger leiſten als man könnte). τὸ ὕδωρ ὀπίεται τοῦ ψυχροῦ das Waſſer verliert an Kälte. β) ſich darein ergeben, ſich fügen, ſich unterwerfen. γ) erſchlaffen, **mutlos** oder läſſig, demütig ſein. d) ſich heranſchleichen, ſich einſchleichen; übtr. ſich an etw. machen, entſchloſſen ſein (mit *inf.*). e) ſich an j-n (τινί) anſchmiegen.

ὀφ-ίστημι I. Akt. 1. *trans.*: a) **darunter-ſtellen,** -legen (τί τινι etw. unter etw.); insb. etw. mit etw. ſtützen. b) (heimlich) **hinſtellen,** (abſichtlich) an-, **auf-ſtellen,** (heimlich) zu etw. beordern od. ernennen (τί etw., τινά j-n, bſd. zum Aufpaſſen); insb. als Grundſatz hinſtellen. — 2. *intr.* (*aor. II* und *pf.*) = M. — **II. M. 1.** a) **ſich darunterſtellen,** darunter-treten, -ſtehen, (von der Milch) zu Boden ſinken, ſich (unten) ſetzen; übtr. ſich j-m unterordnen (τινί). b) ſich heimlich od. abſichtlich (zum Aufpaſſen) hinſtellen od. aufſtellen, ſich in den Hinterhalt legen (ἔν τινι). c) (vor dem Gegner) **ſtehenbleiben,** haltmachen, ſich entgegenſtellen, ſtandhalten; insb. den Kampf mit j-m beſtehen, widerſtehen, **Widerſtand leiſten,** ſich widerſetzen (τινί, τινά, πρός τι); insb. (ein Wild) ſtellen oder abfangen. d) daſein, vorhanden ſein, vorliegen, beſtehen. τὰ ὀφεστῶτα die vorliegenden Geſchäfte, das Staatsweſen. — 2. etw. **auf ſich nehmen,** übernehmen, ſich aufbürden (τί od. τινί; mit *inf.*). übtr.: a) **ſich unterziehen,** unternehmen, wagen (τί u. τινί; mit *inf.*). b) aushalten, ertragen, beſtehen (τί). c) ſich zu etw. erbieten, ſich anheiſchig machen, etw. **verſprechen,** verheißen, geloben (τί, τινί τι oder mit *inf.*).

F. 3. *pl. aor. II* ὀπέστᾶν ep. = ὀπέστησαν.

ὀφόρᾱσις, εως, ἡ ſp. Argwohn, Verdacht. Von

ὀφ-οράω u. M. **-ομαι** von unten od. **ſcheel, argwöhniſch,** (mit Angſt, mit Unruhe) **anſehen** oder zuſehen, beargwöhnen, mit Argwohn betrachten, in Verdacht haben (τινά und τί).

ὀ-φορβός, ὁ ep. dut. (ŏ) [ὄς, φέρβω, eig.: Schweine nährend] Schweinehirt, Sauhirt.

ὀφ-ορμέω ſp. 1. = ὀφορμίζομαι. — 2. vor Anker liegen.

ὀφ-ορμίζομαι M. in den Hafen einlaufen, ſich vor Anker legen.

ὄφ-ορμος, ὁ nkl. ſp. [ὅρμος] Ankerplatz.

ὀφοφῖᾶ, ἡ ſp. = ὀποφία (vgl. ὀφορᾶν).

ὀφόωσι ep. = ὀφάουσι, ὀφῶσι, ſ. ὀφάω.

ὄφ-υδρος 2 [ὕδωρ] a) unter dem Waſſer (befindlich). b) mit Waſſer darunter, ſumpfig (χωρίον).

ὀφ-ᾰγόρᾱς, ion. **-ης,** ου ep. ſp. [ὄφι, ἀγορεύω] hochredend, großſprecheriſch, prahleriſch.

ὀφ-αύχην, ενος mit hohem Nacken; übtr. hoch(wipfelig).

ὀφ-ερεφής 2 ep. poet. [ὄφι, ἐρέφω] hochgedeckt, mit hohem Dache; übh. hochgebaut, hoch.

ὀφηγορῐᾱ, ἡ ſp. [ὀφ-ήγορος poet. = ὀφαγόρας] hohe oder erhabene Sprache, ſtolze Rede, Prahlerei.

ὀφηλολογέομαι M. [ὀφηλο-λόγος] ſtolz oder hochtrabend reden.

ὀφηλό-νους 2 hochſinnig, hochſtrebend.

ὀφηλός 3 [ὄφι] **1. hoch,** in der Höhe, **hochgelegen,** hochgebaut, hochgemacht, ſteil. *subst.* τὸ -όν Höhe, Anhöhe, Erhöhung, † Himmel. ἐφ' ὀφηλοῦ εἶναι auf der Höhe ſein. ὑπὸ τοῖς ὀφηλοῖς am Fuße der Anhöhen. ἀφ' ὀφηλοτέρου von einem höheren Punkte. ὀφηλὰ ἄλλεσθαι hohe Sprünge machen. — 2. übtr.: a) **erhaben,** ausgezeichnet, herrlich, groß (τινί durch etw., τινός über etw.). b) hochmütig, hochtrabend, ſtolz. c) erhebend.

ὀφηλοφρονέω ſp. † nach hohen Dingen trachten. Von

ὀφηλό-φρων 2 [φρήν] hoch-geſinnt, -herzig, hochfahrend.

ὀφ-ηρεφής 2 ep. = ὀφερεφής.

ὀφ-ηχής 2 ep. ſp. [ἠχέω] hochwiehernd.

ὄφῐ ep. *adv.* 1. **in der Höhe,** auf der Höhe, **hoch, oben.** ὄφι βιβάς hoch (= ſtolz) einherſchreitend. — 2. **in die Höhe,** empor, hinauf. — 3. *sup.* **ὄφιστος** 3 poet. ſp. höchſter, erhabenſter. ſp. † τὰ -α Himmel(shöhen).

E. Aus *ὀπ-σ- zu ὀπό (vgl. lt. sus aus subs), got. iup aufwärts, ahd. ūf = nhd. auf, lt. summus (aus *supmus): ὄπατος (= ſkr. upamás), ὄφος, ὀφηλός.

ὑψῐ-βᾰτος 2 poet. [βαίνω] hochwandelnd, hochfüßig.
ὑψῐ-βόᾱς, ου, ὁ sp.-ep. [βοάω] Hellruf, Schreihals.
ὑψι-βρεμέτης, ου ep. poet. sp. [βρέμω] hochdonnernd.
ὑψί-ζῡγος 2 ep. sp. [ζυγόν, eig.: hoch am Steuerruder sitzend] hochthronend, hochwaltend.
ὑψί-θρονος 2 poet. hochthronend, hoch erhaben.
ὑψῐ-κᾰ́ρηνος 2 ep. [κάρηνον] hochwipfelig.
ὑψῐ-κερως, ων ep. poet. [κέρας] hochgehörnt.
ὑψῐ-κομος 2 ep. poet. [κόμη] hochbelaubt.
ὑψῐ-κομπος 2 poet. [κομπέω] großprahlerisch, stolz.
ὑψῐ-μέδων, οντος ep. poet. sp. hoch-waltend, -herrschend.
ὑψῐ-μέλαθρος 2 ep. [μέλαθρον] hochgebaut.
ὑψῐ-πεδος 2 poet. [πέδον] hochgelegen.
ὑψῐ-πετήεις 3 ep. = ὑψιπετής.
ὑψῐ-πέτηλος 2 ep. [πέταλον] hochbelaubt.
ὑψῐ-πέτης, ου ob. **ὑψῐ-πετής** 2 ep. poet. sp. [πέτομαι] hochfliegend; übh. hoch.
ὑψῐ-πολις, ι poet. hochstehend im Staate.
ὑψῐ-πους, πουν, ποδος poet. hochwandelnd, bsd. oben im Himmel wandelnd.
ὑψῐ-πῡ́λος 2 ep. poet. [πύλη] hochtorig.
ὑψῐ-πυργος 2 poet. [πύργος] hochgetürmt.
ὕψιστος 3 poet. sp. *sup.* v. ὕψι.
ὑφό-θεν meist ep. poet. [ὕφος] *adv.*: a) aus der Höhe, von oben her. b) in der Höhe, oben; mit *gen.* über, oberhalb.
ὑφό-θι ep. [ὕφος] *adv.* in der Höhe, hoch.
ὑψ-όροφος 2 ep. sp. [ὄροφος] = ὑψερεφής.
ὕφος, τό [ὑψι] a) **Höhe.** b) Anhöhe, Gipfel, Scheitel, Spitze. c) übtr. Erhöhung, Würde, Erhabenheit, das Erhabene (bsd. vom Ausdruck). Davon:
ὑφό-σε ep. *adv.* in die Höhe, (hoch) empor, aufwärts.
ὑφοῦ ep. ion. poet. sp. *adv.* = ὑφι. *sup.* poet. ὑφοτάτω am höchsten.
ὑφόω nkl. sp. † [ὕφος] erhöhen, erheben.
ὕφωμα, τό sp. † [ὑφόω] Höhe, Erhöhung; bsd.: a) Himmel; b) hoher Stand der Gestirne (μέγιστον Kulmination, ~ μ. λαβεῖν kulminieren); c) übtr. Bollwerk.
ὗω (ῡ) **1. a)** *intr.* **regnen lassen,** Regen senden (Ζεὺς ob. ὁ θεὸς ὑει). **b)** *trans.* mit Regen übergießen, **beregnen,** durchregnen, durchnässen (τί u. τινά); auch etw. regnen lassen (z.B. χρυσόν). P. durchnäßt oder naß werden, Regen bekommen. — **2.** (unperf.) **ὑει es regnet** (τινί mit etw.; τί in ob. über einem Lande, z.B. Θήρην). πολλῷ ὄοντος als es stark regnete, bei starkem Regen.
E. Aus *sūjō, √seu, su* Flüssigkeit hervorbringen, auspressen, skr. sunóti er preßt aus, sutás ausgepreßt, savás Kelterung, ahd. sou Saft: ὑετός, ὕθλος, (ὀπός[1]?). Vgl. auch lt. sucus u. sugere.
F. *fut.* ὕσω (M. ὕσομαι pass.), *aor.* ὗσα, *pf.* P. ὕσμαι, *aor.* P. ὑσθην.

Φ

Φ, φ (φεῖ, sp. φῖ) einundzwanzigster Buchstabe des griechischen Alphabets.
φ′ als Zahlzeichen = 500; aber ,φ = 500000.
φᾶ dor. = ἔφη.
φᾰάνθεν, φᾰάνθη s. φαείνω.
φᾰάντᾰτος 3 ep. glänzendster, *sup.* zu φαεινός (statt φαέντατος).
φᾰάντερος 3 poet. *comp.* glänzender, heller.
Φᾰβῐος, ὁ sp. = röm. Fabius.
Φαβρῐκῐος, ὁ sp. = röm. Fabricius.
φᾰγέδαινα, ἡ poet. nkl. sp. [φαγεῖν] a) fressendes Geschwür. b) Heißhunger.
φᾰγεῖν, *ind.* ἔφᾰγον (*aor. II* zu ἐσθίω) **essen, fressen** (τί etw., τινός von etw.); übh. **verzehren,** aufzehren; übtr. verprassen, durchbringen (τί). Vgl. auch **ἔδω.**
E. *√bhag* zuteilen, speisen, skr. bhájati er teilt zu, bhakṣati er verzehrt, bhaktám Anteil, Speise: φαγέδαινα, φάγος, (φηγός?).
F. *ind.* ep. poet. φᾶγον; 3. *sg. conj.* φάγῃσι ep. = φάγῃ, *inf.* φαγέειν und φαγέμεν ep.; *fut.* sp. † φάγομαι (2. *sg.* φάγεσαι).
φᾰγος, ὁ † [φαγεῖν] Fresser.
Φᾰγρης, ητος, ἡ Kastell in Makedonien, östlich von der Mündung des Strymon.
φᾶε ep. er erschien, brach an, s. φάω und φαίνω.
φᾶεα, τά, *pl.* von φάος.
φᾰέθων, ουσα, ον ep. poet. [φάος] = φαεινός. τὰ φαέθοντα die Tage, *adv.* bei Tage. — Personif. **Φᾰέθων,** οντος, ὁ: **a)** Sohn des Helios und der Klymene. Als Zeichen der Anerkennung seiner Abstammung überließ ihm der Vater für einen Tag die Lenkung des Sonnenwagens; aber Phaethon irrte vom Wege ab und steckte die Erde in Brand; von Zeus mit dem Blitze erschlagen, fiel er in den Fluß Eridanos. **b)** der Planet Jupiter.
φᾰεινός 3 ep. sp. [vgl. φάος] **1.** licht, **leuchtend, glänzend,** strahlend, blinkend, schimmernd, hellfarbig, hell (att. φᾱνός). — **2.** übtr.: a) = φαίδιμος. b) augenscheinlich, einleuchtend.
φᾰείνω ep. [φαεινός] (*prs. Akt.* u. *aor.* P.) *intr.* **leuchten,** scheinen, Helligkeit schaffen; insb. das Licht unterhalten, die Beleuchtung besorgen.
F. *aor.* P. (ἐ)φαάνθην (3. *pl.* φάανθεν ep.).
φᾰεννός 3 dor. äol. poet. sp. = φαεινός.
φᾰεσί-μβροτος 2 ep. poet. [φάω, φαέθω, βροτός] den Sterblichen leuchtend, lichtspendend.
φᾰθῐ s. φημί.
Φαίαξ, ᾱκος, ὁ **Phäake;** οἱ Φαίᾱκες Bewohner der Insel Scheria (Kerkyra?), nördlich von Ithaka, durch Gastfreiheit und üppiges Leben bekannt.
φαιδῑμόεις 3 ep. und **φαιδῖμος** 2 (und 3) ep. poet. [φαιδρός] **a) glänzend,** leuchtend. **b)** übtr. in die Augen fallend, **herrlich:** α) stattlich, kräftig, schön; β) glanzvoll, erlaucht, ruhmvoll, berühmt.
Φαίδρᾱ, ep. **-η,** ἡ Tochter des Königs Minos von Kreta, Gemahlin des Theseus, bekannt durch ihre Liebe zu ihrem Stiefsohn Hippolytos.
Φαιδρῐάς, ου, ὁ Athener, einer von den dreißig Tyrannen.
φαιδρός 3: a) hell, licht, glänzend, strahlend, leuchtend. b) **heiter, fröhlich,** vergnügt, munter, wohlgemut (ἐπί τινι über etw.).
E. *√ghai* hell sein, lit. gaidrùs klar, heiter: φαίδι-μος, φαιός.
Φαῖδρος, ὁ **1.** Sohn des Pythokles, Schüler des Sokrates, Liebling Platos, Freund des Lysias. — **2.** sonstiger Männername.
φαιδρόω u. **φαιδρῠ́νω** [φαιδρός] **glänzend** ob. hell **machen,** reinigen; übtr. erheitern, fröhlich oder vergnügt machen, heiter gestalten; (P. heiter ob. vergnügt sein). M. sich (etw.) reinigen.
Φαίδων, ωνος, ὁ aus Elis, eine Zeitlang Sklave in Athen, begeisterter Anhänger des Sokrates, Stifter der Elischen Schule; nach ihm benannte Plato seinen Dialog über die Unsterblichkeit der Seele.
Φαιδώνδᾱς, ου, ὁ ein Thebaner, Schüler des Sokrates.
Φαίηκες, ων, οἱ ep. = Φαίᾱκες, s. Φαίαξ. (*dat.* Φαιήκεσσι = Φαίηξι).
φαίην s. φημί.
φαιλόνης und **φαινόλης,** ου, ὁ sp. † [= paenula] Mantel, Reisemantel.
φαίνην dor. = φαίνειν.
φαινολῐ́ς, ῐ́δος ep. poet. [φαίνω] *fem.* lichtbringend, leuchtend.
φαινομένηφι(ν) ep. = φαινομένῃ: ἅμ' ἠοῖ ~ mit dem Erscheinen der Morgenröte.
φαινο-μηρῐ́ς, ῐ́δος poet. [φαίνω, μηρός] *fem.* die entblößten Hüften zeigend.

φαίνω I. Akt. 1. *trans.* leuchten laſſen, ans (Tages-) Licht bringen, **ſichtbar machen, ſehen laſſen,** erſcheinen laſſen, **zeigen,** zur Schau ſtellen (τί oder τινά, τινί τι). Insb.: **a)** (ein Kind) geboren werden laſſen. **b)** (für das Ohr) hörbar machen, ertönen laſſen, ausſprechen (τί). **c) anzeigen, verkünden,** kundtun, vortragen, entdecken, melden, äußern (τί); insb.: α) (gerichtlich) anzeigen = denunzieren oder angeben (τινά u. τί τινι od. πρός τινα bei j-m). β) (milit.) φρουράν od. σήματα φαίνειν den Heerbann aufbieten od. ins Feld rücken laſſen (ἐπί od. εἰς τι). **d)** übtr. klar- od. bekannt-machen, erklären, **erkennen laſſen,** zu verſtehen geben, **an den Tag legen,** bezeigen, bewahrheiten, **offenbaren,** andeuten, in Ausſicht ſtellen, verheißen (τί, τινί τι), auch verüben. **e)** zuweiſen, beſcheren, geben, leiſten (τινί τι). — **2.** *intr.* (v. Sternen, Lichtern u. ä.) Licht verbreiten, ſcheinen; insb.: **a)** j-m **leuchten** = Licht vortragen (τινί). *subst.* ὁ Φαίνων der Planet Saturn. **b)** erſcheinen, hervorleuchten. — **II. P. 1. leuchten,** glänzen, ſtrahlen; übtr. hervorſtechen, ſich auszeichnen. — **2.** geſehen od. erblickt werden, ans (Tages-)Licht od. **zum Vorſchein kommen, erſcheinen,** gezeigt werden, **ſich zeigen,** ſichtbar werden, ſich ſehen laſſen (τινί j-m, von u. vor j-m). τὸ φαινόμενον Erſcheinung, ſichtbarer Vorgang, ſinnliche Wahrnehmung (*pl.* Himmels-erſcheinungen, -körper). **πεφασμένος** 3 ſichtbar, offenbar. Insb.: **a)** geboren werden, entſtehen. **b)** auftreten, vortreten, ſich erbieten, ſich darbieten, ſich darſtellen, ſich melden. **c)** (unvermutet) kommen. πόθεν φαίνῃ wo kommſt du her? **d)** ſich finden, ſich vorfinden, vorhanden ſein (εἰς τὴν χώραν im Lande). οὐδαμοῦ φανῆναι nirgends vorhanden ſein (= für nichts geachtet werden, nichts gelten, gar nicht in Betracht kommen). — **3.** mit näherer Beſtimmung: **a)** mit *adj.* oder *part.*: **ſich als etw. zeigen** od. **beweiſen,** ſich bewähren, als etw. erſcheinen od. ſich herausſtellen, wie etw. ausſehen, zu etw. werden, z.B. φαίνῃ ἡλίθιος, ἡ βουλὴ ἀρίστη ἐφαίνετο, φαίνεσθε εὖ ποιοῦντες zeigt euch als Wohltäter. **b)** mit *inf.*: **ſcheinen,** den Anſchein haben, z.B. ὁ δοῦλος φαίνεται ψεύδεσθαι. φαίνεταί μοι (mit und ohne *inf.*) es ſcheint mir (gut, recht, richtig), ich glaube. τὸ φαινόμενον Schein; τὰ φαινόμενα Anſicht. **c)** mit *part.*: **offenbar ſein** (perſönlich konſtruiert), z.B. φαίνεσθε ἀδικοῦντες ihr tut offenbar (od. offenkundig, erſichtlich, augenſcheinlich, wirklich) unrecht = es iſt offenbar (od. erſichtlich, offenkundig, es leuchtet ein, ſtellt ſich heraus, zeigt ſich), daß ihr unrecht tut. φαίνεται ὕστερον ἀποθανών es iſt offenbar, daß er ſpäter geſtorben iſt.

E. Aus *φάνjω, √*bhan*, weitergeb. aus √*bhă* erſcheinen laſſen, zeigen (vgl. φάος), ſkr. bhānam das Leuchten, bhānús Schein, Licht, nhd. bohnen, lt. fenestra (?): φανερός, φαντάζομαι.

F. Nebenformen ep. φαείνω und φάω. — *impf.* ep. φαῖνον, P. φαινόμην, Iterativform ep. φαινέσκετο; *fut.* φᾰ́νῶ, M. φᾰνοῦμαι (ion. -έομαι); *aor.* ἔφηνα, M. ἐφηνάμην; *pf. I* πέφαγκα *trans.*, *pf. II* πέφηνα *intr.*; *pf.* P. πέφασμαι, -νσαι, -νται (*inf.* πεφάνθαι, *part.* πεφασμένος); *aor.* P. ἐφάνθην ich wurde gezeigt (ſelten), ἐφᾰ́νην ich (er)ſchien (ep. φάνην, 3. *pl.* ἔφανεν u. φάνεν; 2. *sg. conj.* φανήῃς ep. = φανῇς; 3. *sg.* † φάνῃ = φανῇ; *inf.* ep. φανήμεναι; iterat. φάνεσκε ep.); *fut.* P. φανήσομαι (bor. -ήσω); Verbal-*adj.* φαντός. — über φαάνθην vgl. φαείνω; über φάε u. πεφήσομαι vgl. φάω.

φαιός 3 [φαιδρός] dämmerig; insb. **dunkel,** ſchwärzlich, grau (bſd. vom Trauergewand).

φαῖσι äol. = φασί (von φημί).

Φαιστός, ἡ uralte Stadt an der Südſeite von Kreta.

φάκελ(λ)ος, ὁ Bündel (τινός von etw., z.B. ὕλης).

E. Mit lt. fascis u. fascia ſchwerlich verwandt.

φακῆ, ἡ a) **Linſe.** b) Linſen, Linſen-gericht, -brei.

Φᾰκῐ́ον, τό feſter Platz mitten in Theſſalien am Peneios.

φᾰκός, ὁ = φακῆ Linſe; übtr. Leberfleck.

φᾰλαγγηδόν ep. ſp. [φάλαγξ] *adv.* ſcharenweiſe.

φᾰλάγγῐον, τό [φάλαγξ] Spinne.

φᾰλαγγομᾰχέω [φαλαγγο-μάχης, μάχομαι] gegen die Phalanx od. das Fußvolk kämpfen.

φᾰλαγξ, αγγος, ἡ **1.** Holz-, **Baum-ſtamm,** Block, runder Balken (τινός von etw., z.B. ἐβένου); insb. Walze, Rolle. — **2.** übtr.: **a)** Gelenk (an den Fingern); daher meton. **Spinne** (wegen der langen Gelenke ihrer Beine). **b) Phalanx:** α) **Schlachtreihe** od. Schlachtlinie der Schwerbewaffneten, in Schlachtordnung aufgeſtelltes (Hopliten-)Heer; insb. **Schlachtordnung in (langer) Linie** od. mit ausgedehnter Front und geringer Tiefe; auch Mitteltreffen im Gſg. zu den Flügeln. ἐπὶ φάλαγγος in Linie, in Front, im Frontmarſch, (zur See) Schiff neben Schiff. ἀπὸ τῆς φάλαγγος von der Linie aus. β) die **makedoniſche Phalanx,** die in länglichem Viereck aufgeſtellte, enggeſchloſſene, 50—1000 Mann breite und 12—16 Mann tiefe Schlachtordnung der Schwerbewaffneten. γ) größere Schar von Kriegern, Kriegs- od. **Hoplitenheer,** ſchwere Infanterie, Heeresabteilung, Korps, Gros der Armee (= τάξις). δ) Lager.

E. Wohl zu ahd. balko = nhd. Balken, indogerm. **bholāg-* Balken, lt. suf-flāmen Sperrbalken (aus *sub-flāgmen). (Lt. phalanga u. planca, davon nhd. Planke, ſind entlehnt.)

φᾰλακρόομαι P. ion. nkl. ſp. [φαλακρός] kahlköpfig werden, eine Glatze bekommen.

φᾰλακρός 3 **kahlköpfig.**

E. Von φαλός glänzend weiß [vgl. φάος] u. ἄκρα? — oder zu ſkr. khalatiṣ, khalvātas kahlköpfig?

φᾰλάκρωμα, τό ſp. [φαλακρόομαι] Kahlkopf, Glatze.

Φᾰλᾰ́ρις, ῐδος, ὁ grauſamer Tyrann von Akragas (Agrigent) in Sizilien 571—555 v. Chr., berüchtigt durch ſeinen ehernen Stier.

φᾰλᾰ́ρον, τό **1.** ep. Metallbuckel, glänzendes Metallſtück (am Helme). — **2.** (*pl.*) **Pferdeſchmuck,** Kopfſchmuck der Pferde (bſd. Backenſtücke).

E. Vgl. φάλος; — od. zu φαλός, φαληρός glänzend? (vgl. lt. fullo): φαληριάω.

Φᾰλερνος, ὁ (*sc.* οἶνος) ſp. Falerner (Wein).

φᾰληρῐάω ep. [φαληρός, vgl. φάλαρον, eig.: ſich aufbuckeln] ſich wölben; (od. weiß od. mit Schaum bedeckt ſein?).

F. *part.* φαληριόων ep. = φαληριάων.

Φᾰ́ληρον, τό alter Hafen von Athen und Demos der Phyle Aiantis. *adv.* **Φαληρό-θεν** aus Phaleron, **Φαληρό-θι** in Phaleron, **Φαληρόν-δε** nach Phaleron. — Einw. ὁ **Φαληρεύς,** έως. *adj.* **Φαληρῐκός** 3.

φαλλός, ὁ Holzpfahl, Pfeiler; insb. der Phallos (das in Form eines langen Holzſtückes nachgebildete männliche Glied als Sinnbild der Zeugungskraft in der Natur, bei Bacchus-, Oſiris- und Priapos-feſten in Prozeſſion getragen).

E. √*bhel* ſtrotzen, ſchwellen (vgl. φλέω, φάλος), lt. follis; ahd. ballo = nhd. Ballen (auch Ball, Bulle, Bolle, engl. ballock Hode). Vgl. auch φύλλον.

φᾰ́λος, ὁ **Bügel,** Kamm, **Schirm** am Helme (von Metall, von vorn nach hinten laufend und oft der Länge nach mit Roßhaaren beſetzt, beträchtlich über Stirn und Naſe hervorragend [= Stirnſchirm]. Oft ſprang er auch über den Nacken hervor oder war noch auf beiden Seiten mit Wangenſchirmen verſehen, vgl. τετράφαλος u. τρυφάλεια).

E. Eig. Vorſprung, √*bhel* ſtrotzen, hervorbrechen (vgl. φλέω); — od. zu φαλός glänzend (vgl. φάλαρον)? — od. zu ſkr. phana u. phaṭa (aus *phalna, *phalta) Schlangen-haube oder -ſchild, √*phal* berſten, vgl. ſkr. phāla Pflugſchar: φάλαρον, (φαλλός?).

φᾰμᾱ́, ἡ bor. = φήμη.

φᾰ́μεν, φάμενος, φάν ſ. φημί.

Φᾰ́ναι, ῶν, αἱ ſüdliches Vorgebirge und Hafen von Chios, [jetzt Kap Maſtiko.]

φᾰ́νεν ſ. φαίνω.
φᾰνερό-μῐσος 2 nkl. offen im Haſſe, offener Feind.
φᾰνερός 3 (poet. bisw. 2) [φαίνω] **1.** leuchtend, **ſichtbar**, in die Augen fallend, glänzend, vor aller Augen (τινί). χρήματα od. οὐσία unbewegliches Vermögen, Immobilien (vgl. ἀφανής). — **2.** übtr.: **a)** erſichtlich, **offenbar**, offenkundig, unverhüllt, augenſcheinlich, **deutlich, klar**, kenntlich, einleuchtend (τινί j-m). Oft mit *part.* (perſönl. konſtruiert = φαίνομαι), z.B. φανερός εἰμι ποιῶν τι es iſt offenbar od. man ſieht, daß ich etwas tue, ich tue offenbar etwas; auch mit ὅτι od. indirekter Frage. **b) öffentlich**, offen, unverhohlen. **c) hervortretend**, auffallend, bedeutend, **ausgezeichnet**, angeſehen, anſehnlich, berühmt, bekannt. *subst.* τὸ φανερόν das (überall) Sichtbare, ſichtbarer od. hoher Platz, Straße, das Freie, Öffentlichkeit, glänzende Stellung. ἐκ φανεροῦ φεύγειν aus den Augen fliehen od. kommen. εἰς τὸ φανερὸν καθιστάναι in das Licht der Öffentlichkeit ſtellen. *adv.* φανερῶς od. ἐν (τῷ) φανερῷ, εἰς τὸ φανερόν, ἐκ τοῦ φανεροῦ öffentlich, in die (od. der) Öffentlichkeit, offen vor aller Augen, im Publikum, offenbar, deutlich, ohne Rückhalt, unverhohlen, unumwunden
φᾰνερό-φῐλος 2 nkl. offener Freund.
φᾰνερόω ion. ſp. [φανερός] **I. Akt. ſichtbar** od. deutlich, bekannt **machen**, offenbaren, zeigen (τί, τινί τι). — **II. P.** ſich bekannt machen, ſich offenbaren, bekannt od. berühmt werden (ἔς τινα bei j-m).
φᾰνέρωσις, εως, ἡ ſp. † [φανερόω] Offenbarung.
φᾶνεσκε, φᾰνήῃς, φᾰνήμεναι ſ. φαίνω.
Φᾶνῐας, ου, ὁ häufiger Männername.
φᾰνός 3 att. [φάος] = φαεινός. *subst.* ὁ φᾰνός Leuchte, Fackel, Laterne.
Φᾶνο-σθένης, ους, ὁ ein Athener.
Φᾰνοτεύς, έως, ὁ **1.** Stadt in Phokis, urſprünglich Πανοπεύς. — **2.** ein Phokier, Gaſtfreund des Oreſtes.
Φανότις, ῐδος, ἡ Gebiet von Phanoteus.
φαντάζομαι [φαντός, φαίνω] **I. P. erſcheinen, ſichtbar werden**, ſich zeigen, ſich ſehen laſſen (τινί j-m). *subst.* τὸ φανταζόμενον Erſcheinung, Geſicht. Insb. ion. (prägn.) ſich prunkend zur Schau ſtellen, ſich brüſten. — **II. M.** ſp. ſich etw. vorſtellen (τί).
φαντᾰσῐᾱ́, ἡ [φαντάζομαι] **Erſcheinung**, Schauſpiel; insb.: **1.** a) Anblick, Ausſehen. b) prägn. Gepränge, Prunk, Glanz. — **2.** geiſtiges Bild: a) Sinneseindruck, Anſchauung, **Vorſtellung**, Einbildung. b) = φάντασμα.
φάντασμα, τό [φαντάζομαι] **Erſcheinung**, Bild, Anblick; insb.: **1.** a) Geſtalt. b) Widerſchein. c) Wundererſcheinung. — **2.** a) Traumbild, Trugbild, Geſicht. b) Schattenbild, Geſpenſt, Spuk, Geiſt. c) Vorzeichen, Wahrzeichen; übh. Schauſpiel. d) Vorſtellung, Bild.
φανταστῐκός 3 [φανταστής, φαντάζομαι] zur Einbildung(skraft) gehörig od. geſchickt. *adv.* -ῶς durch Vorſtellungen od. Eindrücke von außen. *subst.* ἡ -ή u. τὸ -όν Vorſtellungskraft, Phantaſie.
φαντῑ́ dor. = φασί (von φημί).
φᾶο ep. *impr. prs.* M. v. φημί.
φάος, ους, τό **Licht**, Helligkeit, Helle, Glanz (πρὸς φῶς πίνειν bei Lampen- od. Fackel-licht, πρὸς φῶς πολύ bei heller Beleuchtung). Insb.: **a) Tageslicht, Sonnenlicht**, (heller) Tag. φάος ἐστί es iſt Tag, es iſt hell. εἰς od. πρὸς φῶς ans Licht, an den Tag, öffentlich, in die Öffentlichkeit, offen. ἐν φάει und κατὰ φῶς am Tage, im hellen Sonnenlichte. πρὶν φάους vor Tagesanbruch. **b)** Lebenslicht, Leben, Daſein (ἐν φάει εἶναι = leben). **c)** ep. poet. Augenlicht, Auge (meiſt *pl.*). **d) Fackel, Leuchte**, Laterne, Kerze; auch Feuer, Feuerzeichen; *pl.* Straßenbeleuchtung. **e)** übtr. **Licht** = α) Leben, Heil, **Glück**, Freude, Wonne, Sieg, **Rettung**, Hoffnung; β) Heilbringer, Helfer, Retter, Liebling, Zierde, liebſtes Gut, Wonne.

E. Aus *φάϝος, √*bha-w* aus √*bhă*, *bhē* Licht, ſcheinen, erſcheinen laſſen, ſkr. bhā-ti er leuchtet, bhātiṣ Licht, Glanz (vgl. φαίνω): φάω, φαέθων, φαεινός (aus *φαϝεσνός), φαείνω (aus *φαϝέσνjω), φᾶνός, φαλός glänzend (vgl. ἀμφίφαλος, φαλακρός), πιφαύσκω, ὑπόφαυσις, ἀμφάδιος, ἀργύ-φεος.

F. Ep. poet. φᾶος (*pl.* φάεα, φᾰ́έων, φάεσι u. φᾶέσσι u. φᾰ́έσσι), ep. auch Φφόως; att. zsgz. **φῶς** (*gen.* φωτός u. φάους, *dat.* φωτί u. φάει, *pl.* nkl. φῶτα, φώτων).

°φᾶοσ-δε ep. *adv.* ans Licht, in die Oberwelt.
φᾰραγξ, αγγος, ἡ a) zerklüfteter Fels. b) **Schlucht, Kluft**, Abgrund, Tal.

E. √*bher* (in Stücke) ſchlagen, zerſchneiden, ſpaltend hauen, ſkr. bhṛṇāti er verſehrt, trifft, ahd. berjan ſchlagen, klopfen, griech. φάρω ſpalten = lt. forare = ahd. borōn = nhd. bohren, lt. ferire, frūmen Schlund: φάρυγξ, φάρσος, φάρος. Vgl. πέρθω.

Φᾶραί, ῶν, αἱ **1.** Stadt in Meſſenien nicht weit vom Meſſeniſchen Buſen, jetzt Kalamata. — **2.** Stadt im Innern von Achaja. Einw. ὁ **Φαρᾶεύς** und **Φαρεύς,** έως.
Φάραξ, ᾰκος, ὁ ein Spartaner.
Φαραώ, ὁ ſp. † (indekl.) Pharao (= ägyptiſcher König).
Φάρβαιθος, ου, ἡ Stadt im ägyptiſchen Delta. ὁ Φαρβαιθίτης νόμος Diſtrikt von Pharbaithos.
φαργμός, ὁ poet. = φραγμός. Von
φάργνῡμι poet. = φράσσω.
Φᾰρέες, έων, οἱ ion., *pl.* von Φαρεύς (ſ. Φαραί).
φᾰρέτρᾱ, ion. **-η,** ἡ [φέρω] **Köcher,** Pfeilbehälter.
φᾰρετρεών, ῶνος, ὁ ion. [φέρω] = φαρέτρα.
φᾰρετρο-φόρος 2 poet. [φέρω] köcher-tragend.
Φᾶρις, ῐος, ἡ Stadt in Lakonika am Eurotas, ſüdöſtlich von Sparta.
Φᾰρῐσαῖος, ὁ † [hebr.] Phariſäer.
φαρμᾰκεῖᾱ u. ſp. † **-κᾶ,** ἡ [φαρμακεύω] **1.** Gebrauch von Heilmitteln, das Medizinieren; insb. Giftmiſcherei, Zauberei. — **2.** Arznei.
Φαρμᾰκεια, ἡ attiſche Quellnymphe.
φαρμᾰκεύς, έως, ὁ [φάρμακον] Giftmiſcher, Zauberer.
φαρμᾰκεύτρῐα, ἡ ſp. [*fem.* zu φαρμακεύς] Zauberin.
φαρμᾰκεύω [φαρμακεύς] **I. Akt.** Heilmittel oder künſtliche Mittel (Zaubermittel, Gift) anwenden, j-m (τινά) Arznei geben; insb.: a) purgieren laſſen; b) etw. als Zaubermittel gegen etw. anwenden (τί εἴς τι); übtr. bezaubern, behexen (τινά). — **II. M.** Arznei od. Gift einnehmen.
φαρμᾰκῑᾱ́, ἡ † = φαρμακεία.
φαρμᾰκῐ́ον, τό [*demin.* von φάρμακον] Heilmittelchen.
φαρμᾰκῖς, ῐδος, ἡ poet. nkl. ſp. [*fem.* zu φαμακεύς] Zauberin, Giftmiſcherin.
φάρμᾰκον, τό **1. Heilkraut,** Zauberkraut. — **2.** wirkſames Mittel, **Heilmittel,** Gegenmittel, Arznei (Salbe, Trank, Saft, auch Zauberſpruch), auch übtr. Hilfsmittel (τινός gegen, zu, für etw.). Insb. geheimes od. **künſtliches Mittel,** Geheimmittel: a) Gifttrank, **Gift.** b) **Zaubermittel,** Zaubertrank. c) Färbemittel, Farbe, Schminke; übh. Naturſtoff.

E. Vgl. lit. burìù, bùrti Zauberei treiben, burta Zauberei, bùrtas Los, lett. burwis Zauberer.

φαρμᾰκός, ὁ poet. ſp. † = φαρμακεύς.
φαρμᾰκοποσῐᾱ́, ἡ [-πότης, πίνω] **1.** das Trinken von Arznei od. Gift. — **2.** Betäubung infolge einer Vergiftung.
φαρμάσσω, neu-att. **-μάττω** [φάρμακον] Heilmittel od. Arznei, übh. künſtliche Mittel anwenden; insb.: **a)** (Erz) künſtlich härten, ablöſchen (τί); (ein Feuer) nähren. **b)** verzaubern, bezaubern, behexen (τινά). **c)** vergiften.

Φαρνᾰβᾰ́ζος, ὁ **1.** Sohn des Pharnakes, perſiſcher Satrap in Kleinaſien, im Peloponneſiſchen Kriege Freund der Spartaner, geſt. 389 v. Chr. in Suſa. — **2.** ſonſtiger Männername.

Φαρνᾰ́κης, ου und ους, ὁ Name vornehmer Perſer, z.B. eines perſiſchen Satrapen in Kleinaſien um 420 v. Chr., eines Feindes der Zehntauſend.

φᾶρος ep. u. **φᾶρος,** τό ep. ion. poet. ein Stück Gewebe oder Linnenzeug; insb.: a) Leichentuch, Laken. b) Segel. c) Decke. d) **Mantel,** Überwurf, Hülle, Gewand der Männer und Frauen; insb. Frauenrock. e) Schleier. [ραγξ u. lt. forus: φάρσος.]

E. Aus *φάρϝος abgeriſſenes Stück Zeug, vgl. φά-

Φᾶρος, ἡ kleine Inſel vor der Nilmündung in Ägypten (nahe bei Alexandreia) mit einer Stadt und dem berühmten, von Ptolemaios Philadelphos erbauten Leuchtturme. — *adj.* **Φᾱ́ριος** 3.

Φᾰ́ρσᾰλος, ἡ Stadt mitten in Theſſalien nicht weit vom Enipeus (Schlacht 48 v. Chr.). — Einw. ὁ **Φαρσᾰ́λιος.**

φάρσος, τό ion. ſp. Teil; insb. Stadtviertel.

E. Zu φάρος u. φάραγξ = abgeriſſenes Stück.

φᾰ́ρυγξ, υγγος (u. ep. poet. ῠ́γος), ἡ (u. ὁ) **Schlund,** Speiſeröhre; übh. **Kehle,** Gurgel.

E. Eig. Schnitt, Bohrung, vgl. φάραγξ.

φᾶς *part. prs.* von φημί.

φάσγᾰνον, τό ep. poet. nkl. ſp. **Meſſer, Schwert.**

E. Aus *σφάγ-σκανον (vgl. σφάττω), wie μίσγω aus *μίγ-σκω? [φημί).]

φᾶσε dor. = ἔφησε; **φᾶσεῖς** dor. = φήσεις (von

Φᾱ́σηλις, ῐδος, auch **Φᾱ́σηλῐ́ς,** ῐ́δος, ἡ doriſche Seeſtadt Lykiens am Pamphyliſchen Buſen, jetzt Tekir-owa. — Einw. ὁ **Φᾱσηλῑ́της,** ου.

φᾰ́σηλος, ὁ poet. ſp. Faſeole (Bohnenart).

φᾰσθαι ſ. φημί.

φᾱσῐᾱνός, ὁ poet. nkl. ſp. [Φᾶσις] Faſan.

φᾶσις, εως, ἡ [φαίνω u. φημί] a) Anzeige. b) Bejahung. c) † Gerede, Gerücht.

Φᾶσις, ῐδος u. ῐος, ὁ **1.** Fluß in Kolchis, ins Schwarze Meer mündend, jetzt Rion. — **2.** Oberlauf des Araxes in Armenien. — Anwohner ὁ **Φᾱσῐᾱνός.**

φάσκω = φημί.

F. Iterativf. von φημί, nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

φασκώλῐον, τό Ranzen, Mantelſack, auch Geldbeutel.

E. *demin.* von φάσκωλος Beutel.

φάσμᾰ, τό [φαίνω] = φάντασμα.

φάσσᾰ, ἡ wilde Taube, Holztaube, Ringeltaube.

φασσο-φόνος 2 ep. nkl. ſp. Holztauben tötend.

φάτ' = **1.** φᾶτί, dor. poet. = φησί. — **2.** ep. = φᾶτο.

φᾰτῐ́ζω ion. poet. [φάτις] a) reden, ſagen (τί). τὸ φατιζόμενον wie man ſo ſagt. b) (be)nennen (τί). c) zuſagen, verloben (τινά τινι).

φᾶτῐς, ἡ ep. ion. poet. [φημί] **1.** = φήμη. φάτις ἔχει τινά od. ἔχει τις φάτιν die Sage od. das Gerücht geht von j-m. ~ ἔχει ὑπό τινος iſt ausgeſprengt von j-m. ὡς ~ wie die Rede od. Sage geht, wie es heißt. — **2.** poet. Sache, Erſcheinung.

F. *gen.* u. *dat.* fehlen; *acc.* φάτιν.

φάτνη, ἡ **Krippe.**

E. Aus πάθ-νη (*φάθ-νη), eig. geflochtener Behälter, Grundform vielleicht *bhndhnā Korb zu √*bhendh* binden, vgl. πεῖσμα.

φάτνωμα, τό poet. nkl. ſp. [φατνόω, φάτνη] eingeſchnittene Vertiefung. *pl.* getäfelte Decke.

φᾰτός 3 ep. poet. ſp. [φημί] ſagbar, ausſprechbar.

φᾰττᾰ́, ἡ neu-att. = φάσσα.

φαυλῐ́ζω [φαῦλος] für ſchlecht halten, geringſchätzen, verachten (τί u. τινά).

φαῦλος 3 (u. 2) **ſchlecht** (in phyſiſcher, geiſtiger, moraliſcher Hinſicht); insb.: **1. a) ſchwach,** nichtig, untüchtig, **untauglich,** unnütz, unbrauchbar, ungeſchickt, einfältig, verkehrt, erfolglos (τί in, an etw., z.B. τὴν τέχνην; mit *inf.*); insb. ungebildet. **b) gering,** geringwertig, **unbedeutend,** unwichtig, unſcheinbar, **wertlos,** gemein, gewöhnlich, verächtlich, ordinär, niedrig, ärmlich, armſelig. οἱ φαυλότεροι die Niedrigſten Unterſten. -όν ἐστιν es will wenig bedeuten. *subst.* τὸ -ον Bagatelle, Kleinigkeit. **c)** (ohne Tadel): α) **ſchlicht,** einfach, ungekünſtelt; β) mühelos, unſchwer, leicht. οὐ φαῦλος ſchwierig, ſchwer. *adv.* φαύλως mit leichter Mühe, ohne weiteres, ohne Umſchweife. — **2. ſchlimm, übel,** mißlich, unangenehm, widerwärtig, nachteilig, unheilvoll, elend, ſchnöde, kläglich. φαύλως ἔχειν ſich in Not befinden, übel d(a)ran ſein, πράττειν τῷ στόλῳ mit der Flotte Unglück haben. — **3. a) böſe,** bösartig, nichtsnutzig, unrecht, übelgeſinnt, unſittlich, entartet, gemein. **b)** leichtfertig, **leichtſinnig,** läſſig, ſorglos. *subst.* τὸ φαῦλον Schlechtigkeit, Leichtſinn.

E. Aus *φλαῦλος (vgl. φλαῦρος), ahd. blōdi ſchwach = nhd. blöde, got. blauthjan ungültig machen, abſchaffen: φαυλότης, φαυλίζω.

F. Nebenform φλαῦρος.

φαυλότης, ητος, ἡ [φαῦλος] **1. Schlechtigkeit,** ſchlechte Beſchaffenheit, bſd. **Untauglichkeit,** Untüchtigkeit, Schwäche, unzureichende Befähigung. Insb.: a) Unwiſſenheit, Unkenntnis. b) **Dürftigkeit,** Ärmlichkeit, Geringfügigkeit, Unbedeutenheit. c) mißliche Lage. — **2. Schlichtheit,** Einfachheit. [ſaon).]

Φαυσῐ́ᾱδης, ου, ὁ Sohn des Phauſias (= Api-

φάω ep. [φάος] = φαίνω *intr.* erſcheinen.

F. 3. *sg. impf.* od. *aor. II* φάε; 3. *sg. fut. III* πεφήσεται: er wird erſchienen ſein.

Φεαί, ῶν, αἱ = Φειά.

φέβομαι P. ep. [= φοβέομαι] geſcheucht werden, **fliehen,** flüchten (τινά u. ὑπό τινι vor j-m); übh. meiden (τινά).

E. *√bheg* laufen, fliehen, lit. begti laufen (ahd. bah = nhd. Bach?, engl. back Rücken?), vielleicht mit φεύγω verwandt: φόβος, φοβέω, (φόβη?).

F. Nur im *prs.* u. *impf.* gebräuchlich.

φέγγος, τό meiſt ep. poet. **Licht, Glanz,** Schein, Schimmer, auch übtr.; insb. Sonnen-, Tages-licht; konkr. Fackel, Stern. [ſcheinen. P. leuchten.]

φέγγω poet. ſp. [φέγγος] a) erleuchten. b) leuchten,

Φειᾱ́, ἡ Hafenſtadt und Vorgebirge im weſtlichen Elis.

Φειδῐ́ᾱς, ου, ὁ Athener, Sohn des Charmides, größter Bildhauer der Griechen und Erzgießer zur Zeit des Perikles, geb. um 490 v. Chr. zu Athen, geſtorben 431 v. Chr. im Gefängnis.

φείδομαι M. **1.** ſich von etw. od. von j-m fernhalten, ſich trennen; übtr. ſich einer Sache entziehen od. enthalten, etw. **unterlaſſen,** meiden, ungetan oder unverſucht laſſen, von etw. ablaſſen, aufhören, ſich hüten (τινός od. mit *inf.* mit u. ohne μή; ſelten mit *part.*). — **2.** übtr.: **a) ſchonen,** verſchonen, unangerührt laſſen (τινός j-n od. etw.); insb. (meiſt *abs.*) ſchonend verfahren, Schonung beweiſen. **b) ſparen,** ſparſam ſein, ſparſam anwenden, ſparſam mit etw. umgehen, geizen (τινός etw. od. mit etw.).

E. Wohl eig. ſich von etw. abſcheiden, *√bheid, bhid* ſpalten, ſcheiden, ſtr. bhédati und bhinátti er ſpaltet = lt. findere = got. beitan = ahd. bīzzan = nhd. beißen; (lt. fibra Faſer aus *fidsra?): φειδώ, φειδωλός, ἀφειδής.

F. *fut.* φείσομαι, ep. πεφιδήσομαι; — *aor. I* ἐφεισάμην (ep. φεισάμην); *aor. II* ep. πεφῐδόμην (mit Redupl.; *opt.* πεφιδοίμην, *inf.* πεφιδέσθαι); — *pf.* πέφεισμαι (auch pass.); — Verbal-*adj.* φειστέον.

φειδομένως ſp. † [φείδομαι] *adv.* ſparſam, kärglich.

φειδώ, όος und οῦς, ἡ [φείδομαι] **1.** das Schonen, **Schonung,** Verſchonung (τινός). φειδὼ τις γίγνεται τινι μὴ προαναλωθῆναι jmd ſchont ſich etwas, um nicht vorher den Tod zu finden. — **2.** das Sparen, Aufſparen, **Sparſamkeit,** Kargheit, Knauſerei.

φειδωλή, ἡ ep. poet. u. **φειδωλῑ́ᾱ,** ἡ = φειδώ. Von

φειδωλός 3 [φείδομαι] **ſparſam,** karg (τινός mit etw.).

Φείδων, ωνος, ὁ **1.** ep. König der Theſproter. — **2.** König (Tyrann) von Argos im 7. Jahrhundert v. Chr., führte Münze,

Maß und Gewicht aus dem Orient in Griechenland ein. *adj.* **Φειδώνειος** 3. — 3. einer der Dreißig in Athen. — 4. sonstiger Männername.

φειδώνιος 3 nkl. sp. [φείδομαι] karg, knickerig, knauserig, knapp, klein.

φειλάμενος 3 sp. geliebt (s. φιλέω).

φελλεύς, έως, ὁ [vgl. ἀφελής] felsiges od. steiniges Land.

φελλός, ὁ Kork.

φελόνης, ου, ὁ † = φαιλόνης.

φενᾱκίζω poet. nkl. sp. [φέναξ] täuschen, **betrügen,** hintergehen (τινά τι j-n in etw.). Davon:

φενᾱκισμός, ὁ poet. nkl. sp. Täuschung, Betrug.

φέναξ, ᾱκος, ὁ poet. a) Betrüger, Lügner. b) Spötter.

Φένεος u. °**Φενεός,** ἡ Stadt im nordöstl. Arkadien, jetzt Phonia.

φένω ep. poet. [vgl. θείνω] **töten, morden** (τινά); übtr. austilgen (τι).

F. Ungebräuchliches *prs.* zur Ableitung des redupl. ep. *aor. II* ἔπεφνον (u. πέφνον, *conj.* πέφνω, *inf.* πεφνέμεν = πεφνεῖν, *part.* πεφνών oder mit *prs.*-Betonung πέφνων); — *pf.* P. πέφᾱμαι; *fut. III* πεφήσομαι; Verbal-*adj.* φᾰτός.

Φεραί, ῶν, αἱ 1. Stadt im östlichen Thessalien, südlich vom See Boibeis, seit Jason (378 v. Chr.) Sitz von Tyrannen, jetzt Velestino. Einw. ὁ **Φεραῖος.** — 2. = Φαραί.

φερ-ανθής 2 poet. [φέρω, ἄνθος] blumen-spendend.

φέρ-ασπις, ῐδος ep. poet. schildtragend.

φέρβω meist ep. ion. poet. weiden, hüten; übh. füttern, nähren (τινά τινος u. τινι j-n mit etw.). M. verzehren, genießen, saugen (τί etw., τί τινος etw. aus etw.), auch übtr. (z.B. σοφίαν). P. sich nähren (ὑπό τινος von etw.).

E. √*bherb* weiden, füttern, lt. forbea Speise = φορβή, (fkr. bhárvati er kaut, verzehrt, altnord. bergja schmecken, kosten).

F. Nur *prs.* u. *impf.* (u. 3. *sg. plpf.* ἐπεφόρβει).

φερ-έγγυος 2 [φέρω, ἐγγύη] Bürgschaft leistend, nur übtr. **zuverlässig,** sicher, **geeignet,** ausreichend, leistungsfähig, zu etw. imstande, etw. vermögend (τινός od. πρός τι in, für, zu etw.; mit *inf.*).

φερέ-ζυγος 2 poet. [φέρω, ζυγόν] das Joch tragend.

Φερε-κράτης, ους, ὁ Schauspieler und Dichter der älteren attischen Komödie, älterer Zeitgenosse des Aristophanes.

φερέ-οικος 2 ep. ion. [φερέϝοικος] das Haus mit sich führend.

φερέ-πονος 2 poet. sp. [πόνος] Not ertragend, zäh.

φερέσ-βιος 2 ep. poet. [φέρω, βίος] Leben(sunterhalt) hervorbringend, nahrung-spendend.

φέρεσκε s. φέρω.

φερε-σάκης 2 poet. [φέρω, σάκος] schildtragend.

φερε-στᾰφῠλος 2 poet. [σταφυλή] Trauben tragend.

φέρην bor. = φέρειν.

φέριστος 3 fast nur ep. poet. = φέρτατος.

φέρμᾰ, τό poet. [φέρω] Last; insb. Leibesfrucht.

φερνή, ἡ, auch *pl.* [φέρω, eig.: das Zugebrachte] Braut-, Hochzeits-gabe, **Mitgift,** Ausstattung, Aussteuer der Frau.

Φερρέφαττα, Φερσέφασσα u. **Φερσεφόνη,** ἡ poet. = Περσεφόνη. τὸ **Φερρεφάττιον** Heiligtum der Persephone.

φέρτᾰτος 3 ep. poet. [φέρτερος] *sup.* zu ἀγαθός **vorzüglichster, bester,** trefflichster; insb. stärkster, tapferster, vornehmster (τινί an, in etw.; mit *inf.*).

φέρτε ep. statt φέρετε wohlan!

φέρτερος 3 ep. poet. *comp.* zu ἀγαθός **vorzüglicher, besser,** trefflicher; insb.: a) stärker, tapferer, gewaltiger, mächtiger, vornehmer. b) nützlicher, zuträglicher (τινί an, in etw.; mit *inf.*).

E. Zu φέρω, eig. mehr bringend, tragfähiger, stärker.

φέρτρον, τό ep. sp. [φέρω, lt. ferculum] Bahre, Tragbahre.

φέρω I. Akt. 1. a) tragen, (Waffen, Kleider u. ä.) an sich tragen od. führen (τί u. τινά). **b)** tragend **bringen,** mitbringen (τί etw., πρός τινα zu j-m u. ä.). *part.* φέρων 3 oft = mit, z.B. πρέσβεις ἦλθον δῶρα φέροντες mit Geschenken. übtr.: α) (Hoffnung, Pläne u. ä.) hegen, in sich tragen; β) **ertragen, erdulden,** vertragen, aushalten, sich gefallen lassen, hinnehmen, sich in etw. fügen (τί, z.B. κακόν, λυγρά, τὸ γῆρας, φέρειν τι ῥᾳδίως od. ὡς ῥᾷστα, κουφότατα, προθύμως, ὀργῇ u. ä.; auch mit *part.*, z.B. παθόντες οὐκ ἤνεγκαν sie hielten es nicht aus zu ertragen = ließen sich das nicht gefallen). χαλεπῶς od. βαρέως φέρειν schwer empfinden, unwillig od. ungehalten, erzürnt, empört sein über od. wegen etw., übelnehmen, sich gekränkt fühlen (τί; auch *intr.* τινί od. ἐπί τινι, z.B. τοῖς παροῦσι, τῇ ἀτιμίᾳ, ἐπὶ τῇ πολιορκίᾳ; mit *part.* od. ὅτι). — 2. insb.: a) tragend **in Bewegung setzen, fortbewegen,** (schnell) **dahin-tragen,** -führen, fortreiben, -reißen, z.B. ὁ ἄνεμος τὴν ναῦν φέρει, οἱ πόδες με φέρουσι, οἱ ἵπποι τὸ ἅρμα φέρουσι ziehen. Insb. den Stein im Brettspiel ziehen, einen Zug tun. P. (mit *fut.* M. οἴσομαι) **dahingetragen** od. dahingetrieben, -gerissen, **fortgerissen,** geschleudert, entrafft **werden** (z.B. ἀνέμῳ, θυέλλαις); insb. sich hinreißen lassen (τινί od. ὑπό τινος von, durch etw.); übh. **sich schnell fortbewegen, eilen,** laufen, (sich) **stürzen,** fortstürzen, fortstürmen, dahinstürmen, andringen, d(a)rauf-losgehen od. -losfahren, daherfahren, (von Pferden) durchgehen, rennen, fliegen, schießen, (herab)rollen, wohin geraten (ἀπό, ἐκ, κατά τινος, εἰς, ἐπί, πρός τι u. ä.). *part.* φερόμενος 3 rasch, eilig, im Fluge, jählings, gar bald, z.B. ἥκει τὰ κακὰ φερόμενα. Übtr. εὖ od. καλῶς φέρεσθαι gut vonstatten gehen, gut fahren, gut verlaufen, gedeihen, gelingen, Glück haben, sich wohl befinden, in guter Verfassung sein. κακῶς φέρεσθαι schlecht fahren, mißlingen, mißraten, Unglück haben. **b) davontragen, weg-, fort-tragen,** -führen, -treiben, -schaffen, -schleppen, entführen, wegraffen, mit hinwegnehmen (τί od. τινά). ἄγειν καὶ φέρειν rauben und plündern, völlig ausplündern (τί u. τινά). Übtr.: α) **davontragen** (z.B. Ruhm, Ehre, Gunst), **gewinnen, erlangen,** erwerben, erhalten, ernten, einheimsen (τί). τὰ πρῶτα den ersten Preis gewinnen. τὰ δεύτερά τινος j-m an Geltung od. Ansehen nachstehen. (Vgl. auch II, 3.) β) j-n von etw. abbringen (τινὰ ἀπό τινος). γ) ausplündern (τινά u. τί). **c) hintragen, hinbringen,** hinführen, darbringen, herbei-, heran-bringen, **überbringen,** herbei-schaffen, -führen (τί u. τινά, τινί τι, τί εἰς, πρός, ἐπί τι, πρός τινα u. ä.); insb.: α) τὴν ψῆφον seine Stimme abgeben. *abs.* φέρειν τινά für j-n seine Stimme abgeben, j-n zu einem Staatsamte wählen. β) (Tribut, Geld u. ä.) bezahlen, entrichten, beisteuern (τί, τινί τι). γ) übtr.: αα) χάριν τινί j-m eine Gunst erweisen od. einen Gefallen tun, willfahren; ββ) **mündlich bringen:** hinterbringen, **melden,** anmelden, vorbringen, berichten, **verkünden** (τινί τι). τὴν γνῶσιν das Urteil fällen. φέρεται die Sage geht, man sagt, lt. fertur. Bsd. im Munde führen, besprechen, erwähnen, überall erzählen (τί etw., κλέος den Ruhm verbreiten). P. εὖ od. πονηρῶς φέρεσθαι in gutem oder schlechtem Rufe stehen (παρά τινι bei j-m, ἔν τινι in einem Lande). **d) hervorbringen,** erzeugen, tragen, z.B. ἡ γῆ σῖτον φέρει, αἱ ἄμπελοι οἶνον φέρουσι; auch *abs.* = fruchtbar sein (ἡ γῆ φέρει). übtr.: α) etw. eintragen oder einbringen, Nutzen bringen (τί, τινί τι). β) gewähren, **verursachen,** veranlassen, **bewirken, bereiten,** verschaffen (τί, τινί τι, z.B. ἄλγεα od. κλέος τινί, τῇ πόλει κέρδος). γ) in sich tragen, enthalten. τὸ πᾶν φέρειν die Hauptentscheidung bringen. ἴσον φέρειν von gleichem Gewicht sein, gleich wiegen. — 3. *intr.*: a) dahingetrieben werden (= eilen). βίᾳ φέρειν (von Pferden) durchgehen. Bsd. *part.* φέρων 3 eiligst, schleunigst, geradezu (bsd. bei Verben der Bewegung).

b) sich erstrecken, sich hinziehen (εἰς od. ἐπί τι), gelegen sein, liegen; insb. (vom Wege) gehen oder (hin)führen (εἰς, ἐπί, πρός τι), (vom Wind) eine Richtung haben od. wohin stehen (ἄνεμος φέρων günstiger Wind, Fahrwind). übtr.: α) auf etw. **hinzielen** od. hindeuten, hinauslaufen, dahin gehen (εἰς od. ἐπί τι). ἡ γνώμη φέρει, ὡς die Meinung geht dahin, daß. β) sich auf etw. beziehen, **zu etw. gereichen** od. beitragen, dienen, dienlich od. geeignet sein, nützen (εἰς, ἐπί, πρός τι od. mit *inf.*). γ) τὸ ἐκ θεῶν φέρον das von den Göttern Gefügte od. Bestimmte, Fügung der Götter. δ) *impr.* **φέρε wohlan!** auf denn! (= ἄγε), wahrlich, wahrhaftig; mit *conj.* φέρ' ἀκούσω laß mich hören! φέρ' ἴδω laß mich sehen!

II. M. 1. a) für sich wegtragen oder davontragen, zu sich nehmen, mitnehmen, heimführen, sich holen, herbeischaffen (τί). **b)** sich etw. bringen lassen. **c)** übtr. sich aneignen, in Anspruch nehmen. — **2. a) an sich** od. **bei sich** tragen od. haben, mitbringen. **b) mit sich** wegnehmen od. wegraffen. **c)** übtr. **gewinnen, erlangen,** empfangen, sich erwerben, erringen, ernten, ausrichten (τί πρός, παρά, ἔκ τινος etw. von j-m, z.B. δῶρα παρὰ πάντων, κέρδος, κῦδος, τὰ πρῶτα, ὀνείδη). πλέον φέρεσθαί τινος mehr erhalten als jmd, im Vorteil vor j-m sein, mehr gelten od. wert sein als jmd (Gsf. μεῖον ~ zu kurz kommen). — **3.** *fut.* M. οἴσομαι pass. ich werde eilen od. mich stürzen u. a., vgl. I, a, P.

E. 1. φέρω: √*bher* tragen, skr. bhárati er trägt = lt. ferre = got. baíran = ahd. bëran (= nhd. gebären); skr. bharás tragend (= -φόρος), bharítram Arm (eig.: womit man trägt = φέρτρον, lt. feretrum, ferculum); lt. fertilis, fors, fortuna; got. barms Schoß (= griech. φορμός Tragkorb); nhd. Bahre, Bürde, frucht-bar, schiff-bar; φέρτρον, φερνή, φαρέτρα, φώρ (lt. fūr), φόρος, φορά, φορμός, φόρτος, φορέω, (φρέω?). — **2. οἴσω:** √*ei, oi, i* gehen, in Bewegung setzen (vgl. εἶμι). — **3. ἐνεγκεῖν** (s. bs).

F. 3. *sg. conj. prs.* φέρῃσι ep.; *impr.* φέρτε ep. = φέρετε; *inf.* φερέμεν ep.; *impf.* φέρον ep. (iterat. φέρεσκον); — *fut.* οἴσω (*inf.* ep. οἰσέμεν), dor. οἰσῶ (1. *pl.* οἰσεῦμες); M. οἴσομαι (auch pass.), dor. οἰσοῦμαι; — *aor. I impr.* ep. οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε; *inf.* ion. οἶσαι, ep. οἰσέμεν(αι); — *aor. I* ἤνεγκα (ion. ep. ἤνεικα, ep. ἔνεικα; *inf.* ἐνεῖκαι; *impr.* ἔνεικον, ἐνείκατε); M. ἠνεγκάμην (ep. ion. ἠνεικάμην u. ἐν-); — *aor. II* selten ἤνεγκον (ep. auch ἤνεικον, *impr.* ἔνεικε, *inf.* ἐνεικέμεν = ἐνεγκεῖν); M. ἠνεγκόμην selten (*impr.* ἐνεγκοῦ); — *pf.* ἐνήνοχα, P. ἐνήνεγμαι (ion. ἐνήνειγμαι), 2. *sg.* ἐνήνεγξαι, 3. *sg.* ἐνήνε(γ)κται, *plpf.* ἐνήνε(γ)κτο; — *aor.* P. ἠνέχθην (ion. ἠνείχθην); *fut.* P. ἐνεχθήσομαι u. οἰσθήσομαι; — Verbal-*adj.* (poet. φερτός), οἰστός, -έος.

φερ-ώνυμος 2 ion. [ὄνυμα = ὄνομα] seinen Namen mit Recht führend oder in der Tat verdienend, mit zutreffender Bezeichnung.

φεῦ [lt. fū, nhd. pfui] *int.*: **a)** des Schmerzes und des Unwillens: **ach! weh(e)! oh!** wie traurig!; **b)** des Staunens od. der (freudigen) Verwunderung: **ha! ah! oh! ei!** wie schön! wie herrlich! (mit *nom.* od. *voc.*, z.B. φεῦ τάλας, φεῦ μῆτερ ἀθλία; meist mit *gen.*: φεῦ τῆς ἀνοίας, φεῦ τοῦ ἀνδρός o welch ein Mann! od. mit *inf.* mit τό: φεῦ τὸ λαβεῖν ach daß ich erhalte!).

φεύγω 1. *intr.* **fliehen,** die Flucht ergreifen, **flüchten,** sich aus dem Staube machen, entlaufen, **entfliehen,** auch zu entfliehen suchen, fliehen wollen (ἀπό τινος vor j-m, ἀπό, ἐκ, ὑπέκ τινος od. mit bloßem *gen.* aus, von etw.; εἰς, ἐπί, πρός τι od. τινα). ὑπό τινος von j-m in die Flucht geschlagen werden, vor j-m fliehen. übh. wegeilen, davoneilen, enteilen; übtr. entschwinden, verschwinden, vergehen, entfallen. Insb.: a) seine Zuflucht zu etw. od. zu j-m nehmen. **b)** (landes)flüchtig od. **verbannt sein** od. **werden,** in die Verbannung gehen, in der Fremde oder im Exil leben. ~ ὑπό τινος von j-m verbannt werden (ἐπί τινι wegen einer Sache). ὁ φεύγων Verbannter, Ausgewiesener, Vertriebener, Flüchtling. **c)** angeklagt werden od. sein (vgl. 2, b, γ). ὁ φεύγων der Angeklagte. **d)** erlöst werden (τινός von etw.). — **2.** *trans.*: **a) etw.** od. **vor etw. fliehen,** einer Sache zu entgehen suchen (τί u. τινά). **b)** einer Sache **entfliehen** od. entrinnen, entgehen, entkommen (τί und τινά); übtr.: α) entgleiten, entfallen, entfahren, z.B. ἡνίοχον φύγον ἡνία, ποτόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων; β) übh. etw. meiden, **vermeiden,** sich von etw. fernhalten, sich einer Sache entziehen (τί); mit *inf.* sich scheuen, Bedenken tragen, nicht mögen, verschmähen, in Abrede stellen; γ) insb. (τὴν) δίκην od. γραφὴν ~ gerichtlich verfolgt od. belangt werden, **angeklagt werden** od. **sein,** in einen Prozeß verwickelt werden (ὑπό τινος von j-m; τινός wegen einer Sache, z.B. φόνου, ἀσεβείας).

E. Lt. fugere, fuga, √*bheug, bhug* fliehen, erschrecken (Grundbedeutung „biegen, ausbiegen", vgl. skr. bhujáti er biegt, bhugnás gebogen, gedemütigt; ahd. boug Ring, got. biugan = ahd. biogan = nhd. biegen; lit. būgti erschrecken; ahd. bogo = nhd. Bogen = engl. bow): φυγή, φυγάς, φυγγάνω, φυκτός, φύζα (aus *φύγϳα). Vgl. πτύσσω.

F. *inf. prs.* φευγέμεν(αι) ep.; *impf.* ep. φεῦγον, iterat. φεύγεσκον; *fut.* φεύξομαι und -οῦμαι; *aor. II* ἔφυγον (ep. φύγον, iterat. φύγεσκον, 3. *sg. conj.* φύγῃσι ep., 2. *sg. opt.* φύγοισθα ep. = φύγοις, *inf.* φυγέειν ion.); — *pf.* πέφευγα (ep. πέφυζα, *part.* πεφυζώς, vgl. φύζα; *part. pf.* M. πεφυγμένος ep. = πεφευγώς); Verbal-*adj.* φευκτός, -έος (ep. φυκτός). [lich, zu vermeiden(b).]

φευκτός 3 [φεύγω] a) entrinnbar; b) vermeid-

φεῦξις, εως, ἡ poet. [φεύγω] = φυγή Flucht.

φή u. **φῆ**[1] ep., altertüml. Partikel: wie, gleichwie (= ὡς).

E. Eig. dem Scheine od. Aussehen nach, √*bhē*, vgl. φάος.

φῆ[2] ep. = ἔφη, s. φημί.

Φηγαιᾶ, ἡ attischer Demos der Aigeïschen Phyle bei Marathon. — Einw. ὁ **Φηγαιεύς** od. **Φηγεύς,** έως.

φήγῑνος 3 ep. [φηγός] von Eichenholz, eichen.

φηγός, ἡ **1. Speise-eiche,** Knoppern- od. Valonen-eiche mit eichel-artigen, eßbaren Früchten, dem Zeus heilig. — **2.** Eichel.

E. Dor. φᾶγός, lt. fāgus = got. bōka = ahd. buohha = nhd. Buche, (schwerlich zu φαγεῖν = Baum mit eßbarer Frucht?). [— Einw. ὁ **Φηγούσιος.**]

Φηγοῦς, οῦντος, ὁ attischer Demos der Erechtheïschen Phyle.

φήγη ep. = φή, s. φημί.

φήληξ, ηκος, ὁ poet. [φλέω] wilde (od. unreife) Feige.

φηλητεύω ep. = φηλόω. Von

φηλητής, οῦ od. **φηλήτης,** ου u. **φηλός,** ὁ ep. poet. [vgl. φηλόω] Betrüger, Dieb.

φηλόω poet. betrügen, täuschen, auch stehlen.

E. Von φηλός, wahrscheinlich zu lt. fallo, got. balwa-wesei Bosheit, ahd. balo Verderben. Vgl. ἀποφώλιος.

φήμη, ἡ [φημί, eig. Offenbarung, lt. fāma] **1. a)** das Aussprechen (τινός e-r Sache); übh. Laut, Ton, bsd. Rede, **Sprache. b)** Besprechung, Unterredung, Gespräch. **c)** Gerede, **Gerücht, Sage,** Erzählung; übh. Kunde, Nachricht, Botschaft, Mitteilung, Meinungsäußerung, Angabe (τινός j-s und über, von etw.; ὑπό oder πρός τινος von j-m verbreitet oder ausgesprengt). **d)** öffentliche Meinung, Volksstimme; insb. **Ruf,** in dem jmd steht, Nachrede (gute od. üble), Leumund, (ἐσθλή) Ruhm. — **2. a)** Spruch, **Ausspruch,** Wort; insb. Rat; auch Anrede, Benennung. **b) Offenbarung** zukünftiger Dinge, Vorbedeutung, Vor-

zeichen; insb. Prophezeiung, offenbarendes oder prophetisches Wort, **Götterspruch**, Orakel, Weissagung. — 3. **Φήμη** als Göttin personifiziert, Botin des Zeus (= Ὄσσα).

φημί I. Akt. 1. sagen, äußern, aussagen, aussprechen, verkünden, reden, sprechen, erzählen, mitteilen, melden (τί, τί τινι od. πρός τινα; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, mit ὡς od. ὅτι). Oft wird es in die Rede eingeschoben (bsd. φησί und ἔφη) wie lt. inquit, auch wiederholt u. pleonastisch hinzugefügt (ἔλεγε φάς = ἔφη λέγων). φᾶσί man sagt, (eingeschoben) sagt man, sagt das Sprichwort, heißt es. Insb.: a) mit doppeltem *acc.* j-n irgendwie nennen (z.B. τινὰ ἀνάλκιδα). **b) erwidern,** antworten; auch fortfahren. c) sich rühmen, prahlen. d) schwatzen. e) **behaupten,** versichern, **erklären,** vorgeben; insb. versprechen, zugestehen. f) raten, beantragen. — **2. bejahen,** ja sagen, zugestehen. **οὔ φημι: a) verneinen, leugnen,** ablehnen, verweigern, sich weigern, (meist) sagen, daß nicht (lt. nego); **b)** verbieten. — **3.** innerlich sagen: **meinen, glauben,** denken, wähnen (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). φαίης κε man sollte meinen. — **II. M.** (selten in Prosa) **1.** = Akt. — **2.** ep. ἴσόν τινι φάσθαι sich mit j-m gleich dünken.

E. √*bhǎ* sprechen, lt. fārī, fāma, fābula, fās, fāstus, fātum: φήμη, φῆμις, φάτις, φάσκω. — Weiterbildung der √*bhǎ* ist √*bhan* sprechen, schallen in str. bhánati, ahd. ban Gebot = nhd. Bann. Vgl. φωνή.

F. Dor. φᾱμί. — 2. *sg. prs.* φῇσθα od. ᵒφῆσθα ep. = φῄς od. ᵒφής; 3. *sg.* dor. φᾶτί = φησί; 3. *sg. conj.* φῇσιν u. φήῃ ep. = φῇ; 1. *pl. opt.* φαῖμεν u. φαίημεν, 3. *pl.* φαῖεν u. φαίησαν; *impr.* φάθι od. φαθί; *inf.* φάναι, poet. φάμεν; *part.* φάς, φᾶσα, φάν; — *impf.* φῆν ep. = ἔφην; 2. *sg.* φῇς u. φῆσθα ep. = ἔφησθα; 3. *sg.* φῇ ep. = ἔφη; 1. *pl.* φάμεν ep. = ἔφαμεν; 3. *pl.* ἔφαν u. φάν ep. = ἔφασαν; — *fut.* φήσω (dor. φᾱσῶ); *aor. I* ἔφησα (dor. φᾶσα); *pf.* P. πέφᾱμαι. — M. *impr. prs.* ep. φάο (= φάσο), *inf.* φάσθαι, *part.* φάμενος poet. ion. sp.; *impf.* ἐφάμην (ep. φάμην), 3. *sg.* ep. ἔφατο u. φάτο, *pl.* ἔφαντο u. φάντο; Verbal-*adj.* φᾱτός, -έος.

φημίζω ep. poet. sp. [φῆμις] a) aussprechen. b) ein Gerücht verbreiten, durch das Gerücht aussprengen.

Φήμιος, ὁ Sohn des Terpios, Kitharaspieler auf Ithaka.

φῆμις, ῐος, ἡ ep. poet. buk. [φημί] = φήμη.

Φημονόη, ἡ Tochter Apollos, erste Priesterin in Delphi.

φῆν ep. = ἔφην, s. φημί.

φῆναι, φήνεις u. ä. s. φαίνω.

φήνη, ἡ ep. poet. ntkl. sp. Seeadler.

E. Aus *φάνσᾱ od. φάσνᾱ? zu str. bhāsas Raubvogel? [Ungetüm, Unhold.]

φήρ, φηρός, ὁ ep. poet. [äol. = θήρ, lt. ferus] Untier,

Φηραί, αἱ ion. u. **Φηρή,** ἡ ep. = Φεραί.

Φηρητιάδης, ου, ὁ ep. Nachkomme des Pheres (= Admetos od. Eumelos).

φῆς, φῆσθα u. ä. s. φημί.

φθᾰ́μενος, φθᾶν u. ä. s. φθάνω.

φθάνω (ᾰ att., ᾱ ep.) **1. zuvorkommen,** zuvortun, **vorausein,** schneller od. früher od. zuerst kommen od. tun, **überholen** (mit *acc.*, selten *gen.* der Pers., der man zuvorkommt; od. mit πρίν, πρὶν ἤ, πρότερον ἤ, ἤ, z.B. Hom. Il. 11, 51; 16, 322; 23, 444; Her. 9, 70, 1). φθάνειν τι in etw. zuvorkommen, etw. schnell ausführen; εἴς τι zuerst wohin kommen; † ἐπί τινα j-n überraschen. φθάνων u. φθάσας, φθάς (ep. φθάμενος) 3 zuvor, vorher, früher. Insb.: a) mit *part.* (selten u. unkl. mit *inf.*) = **früher, schneller,** eher, zuvor, **zuerst,** z.B. οἱ ᵒΕλληνες ἔφθασαν (τοὺς πολεμίους) ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀναβάντες, τί φθάνεις κακῶς ποιῶν; φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη der Anbruch des Tages überrascht ihn. μόλις φθάνει μὴ πεσεῖν = sie entgeht kaum dem Falle. **b)** mit οὔ u. folg. καί od. καὶ εὐθύς = **kaum,** z.B. ὁ πρεσβευτὴς οὐκ ἔφθη λέγων καὶ (εὐθὺς) ἐγέλασαν ἅπαντες hatte kaum zu reden begonnen, als auch zugleich alle lachten. **c)** im *opt.* mit οὐκ ἄν zur Bezeichnung der Schnelligkeit in einer dringenden Aufforderung oder nachdrücklichen Behauptung, z.B. οὐκ ἄν φθάνοις λέγων (eig.: du kannst dieses nicht zu früh od. nicht schnell genug sagen =) so sage mir doch sogleich. οὐκ ἄν φθάνοιτε ἀκολουθοῦντες wollt ihr mir nicht auf der Stelle folgen? (= ihr müßt mir sogleich folgen). οὐκ ἄν φθάνοι κατακοπτόμενος er kann nicht schnell genug niedergehauen werden; bsd. οὐκ ἄν φθάνοιμι ich werde sogleich beginnen (in Antworten). — **2. a)** prägn. zuvor entkommen (ἐς τὴν γῆν). **b)** sp.: α) einholen, erreichen (τινά); β) † (heran)kommen, gelangen (ἄχρι τινός, ἐπί u. εἴς τι).

F. *fut.* φθήσομαι, selten φθᾰ́σω; — *aor. I* ἔφθᾰσα (bor. ἔφθασσα, ἔφθαξα?); — *aor. II* ἔφθην (ep. φθῆν, 3. *pl.* φθᾶν ep. = ἔφθησαν); *conj.* φθῶ (3. *sg.* φθῇσι, φθήῃσι, φθήῃ ep. = φθῇ, 1. *pl.* φθέωμεν = φθῶμεν, 3. *pl.* φθέωσι = φθῶσι), *opt.* φθαίην, *inf.* φθῆναι, *part.* φθάς (M. φθᾰ́μενος ep.); — *pf.* ἔφθᾰκα; — (*aor.* P. ἐφθάσθην).

φθαρτικός 3 [φθείρω] verderblich, fähig zu vernichten, tödlich (τινός).

φθαρτός 3 nkl. sp. † [φθείρω] zerstörbar, vergänglich.

φθέγγομαι M. **tönen,** einen Ton od. Laut von sich geben, **die Stimme erheben** od. erschallen lassen, sich hören lassen, den Mund auftun, **laut rufen,** schreien (bsd. das Kriegsgeschrei erheben), (von Instrumenten, vom Donner u. ä.) **ertönen,** erschallen, (vom Pferde) wiehern, (vom Adler) kreischen. ἐς μέσον ~ in die Rede fallen. τὸ φθεγγόμενον = ὁ φθόγγος. Insb.: a) (be)nennen, mit Namen nennen. **b) reden,** (aus-) **sprechen,** ausrufen, sagen, äußern, vorbringen, verkünden (τι πρός τινα). c) murren, mucksen.

E. Ableitung unklar: φθέγμα, φθόγγος, φθογγή.

F. *fut.* φθέγξομαι (bor. φθεγξοῦμαι); *aor.* ἐφθεγξάμην (ep. φθεγξάμην, *conj.* φθέγξομαι = -ωμαι); — *pf.* ἔφθεγμαι, -εγξαι, -εγκται; — Verbal-*adj.* φθεγκτός.

φθέγμα, τό [φθέγγομαι] = φθογγή.

φθείρ, ρός, ὁ ion. poet. sp. [φθείρω?] Laus; (auch Fichtenzapfen).

φθειρίᾱσις, εως, ἡ sp. Läusesucht. Von

φθειρίᾱω sp. [φθείρ] die Läusesucht haben.

φθειροτρᾰγέω ion. [φθειρο-τράγος, φθείρ u. τρώγω] Fichtenzapfen essen.

φθείρω I. Akt. verderben, zugrunde richten, vernichten, ins Unglück stürzen, aufreiben, (be)schädigen, verschlechtern, entstellen, herunterbringen, entkräften (τί u. τινά); insb.: a) zerstören, verwüsten. b) töten, morden, niedermetzeln. c) verführen, schänden, entehren. d) verschwenden, erschöpfen. e) (Farben) verreiben, durch Beimischung anderer abtönen. — **II. P.** verderben (*intr.*) = **vernichtet** od. zerstört **werden, zugrunde gehen,** untergehen, **umkommen,** ins Unglück geraten, viel zu leiden haben (τινί, ὑπό, ἐκ, ἀπό τινος durch, in etw., von j-m); insb.: a) Schiffbruch leiden, scheitern. b) sterben. c) poet. sp. weggehen, sich entfernen, sich scheren, umherschweifen; bsd. πρός τινα(ς) zu seinem Unglück an j-n (od. unter Leute) geraten.

E. Aus *φθέρjω, √*gthe-r* (der Anlaut ist unaufgeklärt) zerfließen (lassen), str. kṣárati er (zer)fließt, schwindet, kṣāláyati er wäscht ab, (lt. serum aus *kserom der wässerige Teil von etw.?): φθόρος, φθορά, (φθείρ?). Verwandt vielleicht φθίνω u. φθόνος?

F. In Prosa meist διαφθείρω. — *fut.* φθερῶ (ion. -έω, ep. φθέρσω); *aor.* ἔφθειρα; *pf.* ἔφθαρκα; *fut.* M. φθεροῦμαι pass.; *pf.* P. ἔφθαρμαι (3. *pl.* ἐφθᾰ́ρᾱται, *plpf.* ἐφθᾰ́ρᾱτο); *aor.* P. ἐφθάρην; *fut.* φθᾰρήσομαι, Verbal-*adj.* φθαρτός.

Φθειρῶν ὄρος, τό Berg in Karien.

φθερσῐ-γενής 2 poet. [φθείρω, γένος] den Stamm verderbend.

φθέωμεν, φθέωσι, φθῇ, φθῇ ſ. φθάνω.

Φθῐ́ᾱ, ion. **-ῃ,** ἡ Stadt u. Landſchaft im ſüdlichen Theſſalien zwiſchen dem Maliſchen u. Pagaſäiſchen Buſen, einſtmals von den Myrmidonen bewohnt, von Peleus, dann von Achilleus beherrſcht. **Φθίην-δε** ep. *adv.* nach Phthia. — Einw. ὁ **Φθῖος** u. **Φθιώτης,** ου. Die Landſchaft heißt auch ἡ **Φθιῶτις, Φθιῆτις,** ῐδος, ἡ.

φθῐ́μενος, φθῖμην u. ᾰ. ſ. φθίνω.

φθῐνᾰ́ς, ᾰ́δος ion. poet. ſp. [φθίνω] *fem.* (ver)zehrend.

φθῐ́νασμα, τό poet. [φθίνω] das Schwinden, Abnehmen, Untergang.

φθῐνοπωρῐ́νός 3 nkl. ſp. † ſpätherbſtlich, herbſtlich kahl. Von [Herbſt, Spätherbſt, Spätzeit.

φθῐν-όπωρον, τό [ὀπώρα] der zu Ende gehende

φθῐνῠ́θω ep. = φθίνω: a) *trans.* hinſchwinden machen, vernichten, aufreiben, verzehren. b) *intr.* hinſchwinden, zugrunde gehen, ſich verzehren.

F. Nur *prs.* u. *impf.*; Iterat. ep. φθινύθεσκον.

φθίνω (ep. ῐ, att. ῑ) meiſt ep. ion. poet. **I. Akt. 1.** *intr.* **hinſchwinden,** abnehmen, **vergehen,** untergehen, zugrunde gehen, **umkommen.** Insb.: a) ſich verzehren, ſich abhärmen, dahinwelken, verwelken. b) (hin)ſterben. c) (von der Zeit) vergehen, zu Ende gehen. μὴν φθίνων letztes Drittel (bei Homer zweite Hälfte) des Monats. d) übtr. mißlingen, unerfüllt bleiben, verſchwinden, ſeine Geltung verlieren. — 2. *trans.* (nur *fut.* φθῑσω u. *aor.* ἔφθῑσα) hinſchwinden machen, **aufreiben,** verzehren, verderben, **vernichten,** vertilgen, zugrunde richten, töten (τί u. τινά); insb. (das Herz) abhärmen. — **II. M. u. P.** = Akt. *intr.* φθῐ́μενος 3 verſchwunden, entſchwunden, geſtorben, tot, vergangen.

E. Aus *φθῐνϝ-ω, √*qthi* od. *ghsei* (der Anlaut iſt unaufgeklärt!) vernichten, hinſchwinden, ſkr. kṣināti er vernichtet, kṣīyáte er ſchwindet hin; lt. sītis Durſt, sītus das Hinſchwinden, Verweſen: φθῖσις (ſkr. kṣítiḥ), φθῑτός (ſkr. kṣitás), φθόη aus *φθόϳᾱ, (φθόνος?). Verwandt mit φθείρω?

F. Nebenformen: a) ep. φθῐνύθω; b) ep. poet. φθῑω (aus *φθῑϳω, ῐ̆). — *fut.* φθῑσω (ῐ̆), M. φθῑσομαι; — *aor.* ἔφθῐσα (ep. φθῖσα, ſp. ἐφθίνησα); *aor. II* ἔφθῐον; — *pf.* ἔφθῐκα (ſp. ἐφθίνηκα); P. ἔφθῐμαι, *plpf.* ἐφθῐ́μην (3. *pl.* ἐφθῐ́ατο ep. = ἔφθιντο); — *aor.* P. ἐφθῐ́θην (3. *pl.* ἔφθιθεν ep.); — *aor.* M. ἐφθῐ́μην, -ῖσο, -ῖτο (*conj.* 2. *sg.* φθῖεαι = φθῖῃ, 3. *sg.* φθίεται ep. = -ηται, 1. *pl.* φθιόμεσθα = φθιώμεθα; *opt.* φθῑ́μην aus *φθῑίμην, 3. *sg.* φθῖτο; *impr.* φθῖσθω, *inf.* φθῖσθαι, *part.* φθῑ́μενος); — Verbal-*adj.* φθῐτός.

φθῐνώδης 2 ion. ſp. [φθινάς] ſchwindſüchtig.

Φθῖος, ὁ ſ. Φθία.

Φθῖρῶν ſ. Φθειρῶν. [vertilgend.

φθῖσ-ήνωρ, ορος 2 ep. poet. [φθίνω, ἀνήρ] männer-

φθῖσῐκός 3 ſp. [φθῖσις] ſchwindſüchtig.

φθῖσί-μβροτος 2 ep. [φθίνω, βροτός] menſchen-vertilgend. (Auch φθῖσῐ-βροτος.)

φθῖσῐς, εως, ἡ [φθίνω] a) Abnahme, das Hinſchwinden. b) Schwindſucht, Auszehrung.

φθῖτο ep. 3. *sg. opt. aor. II* M. von φθίνω. [ſchieden.

φθῐτός 3 poet. ſp. [φθίνω] verſtorben, tot, abge-

φθῑ́ω (ῐ̆) ep. poet. = φθίνω.

Φθῑώτης, ου, ὁ u. **Φθῑῶτις,** ἡ ſ. Φθία.

φθογγή, bor. **-ᾱ́,** ἡ ep. poet. ſp. u. **φθόγγος,** ὁ [φθέγγομαι] **1. Ton, Klang,** Laut, **Schall,** Geräuſch; insb. Geſang. φθόγγῳ mit Geräuſch od. Stimmenſchall, mit lautem Geplauder. — 2. a) **Stimme,** Ruf. b) Rede, Sprache, Wort (τινός ϳ-s und von, über etw.).

φθόη, ἡ [aus *φθόϳα zu φθίνω] = φθῖσις Auszehrung, Schwindſucht.

φθονερός 3 [φθόνος] **neidiſch,** mißgünſtig (τινί gegen, auf ϳ-n); bſd. höhniſch, hämiſch, gehäſſig.

φθονέω [φθόνος] **beneiden,** neidiſch od. eiferſüchtig ſein, **mißgönnen,** nicht gönnen, ſcheel anſehen (τινί, τινί τινος, ſelten ἐπί τινι). P. φθονοῦμαι ich werde beneidet, man mißgönnt mir. φθονεῖταί μοι es erweckt Neid bei mir. Insb.: a) ϳ-m etw. verwehren od. **verſagen,** verweigern, vorenthalten, insb. verſchweigen (τινί τινος od. mit *inf.*). b) **ungern ſehen,** dagegen ſein, nicht wollen, ſich weigern, verargen (mit *inf.*, *acc. c. inf.*, ὅτι, εἰ, ἐάν).

φθόνησις, εως, ἡ poet. [φθονέω] = φθόνος.

φθόνος, ὁ **Neid, Mißgunſt,** Scheelſucht, Eiferſucht (τινός ϳ-s und gegen, auf ϳ-n = πρός τινα; πρός τινος von ϳ-m); übh. **Übelwollen,** Haß, Groll, Ungnade (τινός ϳ-s u. um ϳ-s willen); insb. Verweigerung, Verſagung, Vorenthaltung. οὐδεὶς φθόνος (ἐστί) es iſt gern gegönnt od. geſtattet, wird gern gewährt od. getan, ſchadet nichts.

E. Vielleicht zu φθίνω?: φθονέω, φθονερός, ᾰ-φθονος.

φθορᾱ́, ion. **-ῃ,** ἡ [φθείρω] **Verderben:** α) Verderbnis, **Vernichtung, Untergang,** Zerſtörung, Verwüſtung, Zerrüttung; insb. Sterblichkeit, Tod, Verweſung; β) Niederlage; γ) Niedermetzelung. übtr.: a) ſittliche Verderbnis, Entartung; insb. (γυναικός) Schändung, Entehrung. b) Vergänglichkeit. c) Verluſt. d) Verreibung der Farben. [führer.

φθορεύς, έως, ὁ poet. ſp. [φθείρω] Verderber, Ver-

φθόρος, ὁ [φθείρω] = φθορά.

φῐ(ν) ep. [vgl. ſkr. -bhis, *instr. pl.*] Suffix, das an den Stamm der Nomina gehängt wird u. zur Bezeichnung ſowohl des *gen.* als auch des *dat.* dient, und zwar bſd. des Inſtrumentalis (= durch, mit, an), des Lokativs (= in, bei, auf, an) und des Ablativs (= von ... her, von, aus), aber auch des reinen *gen.* u. *dat.* (*sg.* u. *pl.*), z.B. κεφαλῇφιν = κεφαλῆς u. -ῇ, ἐξ εὐνῇφι, ἦφι βίηφι πιθήσας, ἐκ ποντόφιν, ἐκ θεόφιν = ἐκ θεῶν, θεόφιν ἀτάλαντος (= θεοῖς), ἀπὸ ναῦφι (= νεῶν), παρὰ ναῦφι (= ναυσί), ἐκ παντόφιν, σὺν ὄχεσφι (= ὄχεσι).

φῐ́ᾰλη, ἡ **1.** bauchige od. tiefe Schale; insb.: a) Keſſel, Kochkeſſel. b) Totenurne. — **2. flache Schale;** insb. Opferſchale, Trinkſchale.

φῐᾰρός 3 buk. ſp. glänzend, (jugend)friſch, ſchwellend.

Φῐγᾰλῖᾱ, ἡ Stadt im ſüdweſtlichen Arkadien mit berühmtem, um 420 v. Chr. von Iktinos erbauten Apollotempel. — Einw. ὁ **Φιγαλεύς,** έως.

φῐδῐτῐος 3 [vgl. φιλίτιος]: τὸ φιδίτιον gemeinſchaftlicher Speiſeſaal der Spartaner. τὰ -α die gemeinſamen Mahlzeiten oder Tiſchgenoſſenſchaften der Spartaner (= συσσίτια).

φῐλ-ᾰγᾰθός 2 ſp. † das Gute liebend, edel.

φῐλ-ᾰγλᾰός 2 poet. prachtliebend.

φῐλᾰδελφῐᾱ́, ἡ ſp. † Bruderliebe. Von

φῐλ-ᾰδελφος 2 bruder- od. ſchweſter-liebend, geſchwiſterliebend. *subst.* τὸ -ον Bruderliebe.

φῐλαι ep. ſ. φιλέω,

φῐλ-αἱμᾰτος 2 poet. [αἷμα] blutgierig.

φῐλαίτερος *comp.* zu φίλος.

φῐλ-αἰτῐος 2 [αἰτία] gern anklagend, tadelſüchtig, ſchmähſüchtig, vorwurfsvoll, unzufrieden. [ſchweifend.

φῐλ-ᾰκόλαστος 2 ſp. Schwelgerei liebend, aus-

φῐλ-ᾰκρητος 2 ion. poet. ungemiſchten Wein liebend.

φῐλ-ᾰλέξανδρος 2 ſp. Freund des Alexander.

φῐλ-ᾰλήθης 2 nkl. ſp. wahrheit(s)liebend; bſd. freimütig.

φῐλ-αναγνώστης ου, ὁ ſp. Freund des Leſens.

φῐλ-ᾰνᾰλωτής, οῦ [ἀναλίσκω] Aufwand liebend (ἀλλοτρίων mit fremdem Gelde).

φῐλ-ανδρος 2 [ἀνήρ] a) den Mann liebend, gattenliebend. b) männerliebend, mannstoll.

φῐλανθρώπευμα, τό ſp. = φιλανθρωπία. Von

φῐλανθρωπεύομαι M. nkl. ſp. [φιλάνθρωπος] ſich gütig zeigen (πρός τινα).

φῐλανθρωπῐ́ᾱ, ἡ **Menſchenliebe, Menſchenfreundlichkeit,** Liebe, Herzensgüte, Humanität, Liebenswürdigkeit, Leutſeligkeit; übh. Güte, Milde; insb.: a) menſchenfreundliche Handlung od. Behandlung, Beweis von Feundlichkeit, Gunſtbezeigung, Liebesdienſt. ~ λόγων ſchöne Worte. b) Annehmlichkeit. Von

φῐλ-άνθρωπος 2 **menſchen-liebend, -freundlich,** human, liebreich, liebenswürdig, großmütig, leutſelig, gütig, mild, nachſichtig. *subst.* τὸ -ον = φιλανθρωπία. Insb.: a) liberal, generös; b) angenehm, erfreulich. [δρος.)

φῐλ-ᾰ́νωρ 2 poet. [vor. = φιλήνωρ, ἀνήρ] = φίλανδρος.

φῐλαπεχθημοσῠ́νη, ἡ Zankſucht, Gehäſſigkeit. Von

φῐλ-απεχθήμων 2 [ἀπ-εχθάνομαι] händel- od. zankſüchtig, ſchmähſüchtig, gehäſſig.

φῐλ-απόδημος 2 reiſeluſtig.

φῐλαργῠρῐ́ᾱ, ἡ Geldgier, **Geiz,** Habſucht. Von

φῐλ-άργῠρος 2 geldgierig, **geizig,** habſüchtig.

φῐλαρχέω ſp. [φίλαρχος] a) gern herrſchen, nach der Herrſchaft ſtreben. b) nach Staatsämtern verlangen.

φῐλαρχῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. a) Herrſchbegierde; *pl.* herrſchſüchtige Beſtrebungen. b) Sucht nach Ämtern. Von

φῐλ-αρχος 2 [ἀρχή] herrſchſüchtig.

φῐλατο ep. ſ. φιλέω.

φῐλ-αυλος 2 poet. nkl. ſp. [αὐλός] flötenliebend.

φῐλαυτῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. Eigenliebe, Selbſtſucht. Von

φῐλ-αυτος 2 nkl. ſp. † ſich ſelbſt liebend, ſelbſtſüchtig.

φῐλέεσκε ep. ſ. φιλέω.

φῐλ-ελεύθερος 2 ſp. freiheit(s)liebend. *subst.* τὸ -ον Freiheitsliebe. [der Griechen.)

φῐλ-έλλην, ηνος griechenfreundlich. *subst.* ὁ Freund

φῐλ-ένδοξος 2 ſp. ruhmliebend, ehrgeizig.

φῐλ-επιτῑμητής, οῦ [ἐπιτιμάω] tadelſüchtig.

φῐλ-εραστής, οῦ, ὁ zur Liebe geneigt. *subst.* ὁ Freund von Liebſchaften.

φῐλεραστῐ́ᾱ, ἡ [φιλεραστής] Verliebtheit.

φῐλ-έραστος 2 poet. ſp. [ἐράω] 1. = φιλεραστής. — 2. Liebenden hold.

φῐλεργέω ſp. [φίλεργος] gern od. fleißig arbeiten.

φῐλεργῐ́ᾱ, ἡ [φίλεργος] Liebe zur Arbeit, Fleiß.

φῐλ-εργος 2 nkl. ſp. [ἔργον] arbeitſam, fleißig.

φῐλ-έταιρος 2 ſeine Freunde (oder Kameraden) liebend, freundlich od. treu gegen die Freunde, aufopfernd.

φῐλέω [φίλος] **I. Akt. lieben,** lieb- od. gern-haben, Liebe od. Freundlichkeit erweiſen, zugetan od. gewogen ſein (τινά u. τί), auch von ſinnlicher Liebe. Insb.: a) liebreich behandeln, freundlich oder **gaſtlich aufnehmen, bewirten,** verpflegen (τινά). b) j-m den Hof machen. c) (τῷ στόματι) **küſſen,** liebkoſen, herzen (τινά und τί). d) gutheißen, billigen (τί). e) (von Sachen) etw. gern(e) tun, **pflegen,** gewohnt ſein (τί od. mit *inf.*), oft durch „gern(e), gewöhnlich, meiſtens" zu überſetzen. ὅπερ od. οἷα φιλεῖ was zu geſchehen pflegt, wie es gewöhnlich iſt. — **II. M.** ep. = Akt. φ(ε)ιλάμενος 3 ſp. poet. geliebt.

F. 3. *conj. prs.* φιλέῃσι ep., 3. *pl.* φιλέωντι vor.; *inf.* ep. φιλήμεναι (von φίλημι) = φιλεῖν, *part.* φιλεῦντες ep. = φιλοῦντες; — *impf.* ep. φίλεον, M. φιλεόμην; iterat. φιλέεσκε; — *aor.* ἐφίλησα (vor. -ᾶσα); *fut.* φιλήσω (vor. -ᾶσω, *inf.* φιλησέμεν ep. = φιλήσειν); 3. *pl. aor.* P. (ἐ)φιλήθεν ep. = ἐφιλήθησαν; — *aor.* M. ep. (ἐ)φῐλάμην, (ἐ)φίλατο, *conj.* φίλωμαι, *impr.* φῖλαι, *part.* ſp. φειλάμενος = φιληθείς (wie von einem *prs.* φίλω).

φῐλη, ἡ [φίλος] **Freundin,** Geliebte; insb.: a) Gattin; b) Magd. [etw. finden (τινί).)

φῐλῃδέω poet. ſp. [φιλ-ηδής, ἦδος] ſein Vergnügen an

φῐλῃδονῐ́ᾱ, ἡ ſp. Vergnügungsſucht. Von

φῐλ-ήδονος 2 ſp. † [ἡδονή] genuß-, vergnügungsſüchtig.

φῐλησοΐᾱ, ἡ Liebe zum Anhören, Aufmerkſamkeit, fleißiges Hören (τινός von, auf etw.). Von

φῐλ-ήκοος 2 [ἀκοή] hörluſtig, gern(e) zuhörend, aufmerkſam, wißbegierig.

φῐλημα, τό [φιλέω] **Kuß,** Liebkoſung.

φῐλήμεναι, φῐλημι ſ. φιλέω. [horſam.)

φῐλ-ήνῐος 2 poet. [ἡνία] zügel-froh, -fromm, ge-

φῐλ-ήρετμος 2 ep. [ἐρετμόν] ruderliebend.

Φῐλήσῐος, ὁ aus Achaja, Stratege des jüngeren Kyros.

φῐλητῐκός 3 nkl. ſp. [*φιλητής, φιλέω] zum Lieben od. zum Küſſen geneigt. [muchos).)

Φῐλητορῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Philetor (= De-

φῐλητός 3 [φιλέω] geliebt, liebenswert.

φῐλῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ [φίλιος] a) **Liebe,** Zuneigung, Wohlwollen, Gunſt, Ergebenheit (τινός j-s und zu j-m, für, gegen j-n). b) **Freundſchaft,** freundſchaftliches Verhältnis, *pl.* freundſchaftliche Beziehungen (τινός j-s u. mit, zu j-m, gegen j-n = πρός od. εἴς τινα). φιλίᾳ τῇ σῇ aus Freundſchaft für dich. φιλίαν ποιεῖσθαι πρός τινα Freundſchaft mit j-m ſchließen. διὰ φιλίας ἐέναι τινί mit j-m auf freundſchaftlichem Fuße ſtehen. φιλίᾳ u. διὰ, κατὰ, πρὸς φιλίαν in od. aus Freundſchaft, freundſchaftlich, mit Liebe. διὰ φιλίαν δῶρα Freundſchaftsgeſchenke. Insb. Freundſchaftsbündnis (τινί mit j-m). Vgl. auch φίλιος. [Arzneikunſt ſein.)

φῐλῐατρέω ſp. [φιλ-ίατρος, ἰατρός] Liebhaber der

φῐλῐ́κός 3 [φίλος] **1. die Liebe** od. **die Freundſchaft betreffend,** zur Liebe od. Freundſchaft gehörig, dem Freunde gebührend, liebevoll, **freundſchaftlich, freundlich,** Freundes-..., Liebes-...; μέλος Liebeslied. *subst.* τὸ -όν Liebes-dienſt, -beweis; τὰ -ά Freundſchaftsbeweiſe, Anlagen zur Freundſchaft. φιλικῶς ἔχειν od. διακεῖσθαι τινι oder πρός τινα freundſchaftlich gegen j-n geſinnt ſein, auf freundſchaftlichem Fuße mit j-m ſtehen. φιλικώτερον χρῆσθαί τινι ſich gütiger gegen j-n beweiſen. — **2. Liebe erregend.** τὸ φιλικώτατον τῆς ψυχῆς das Ideal eines liebe-erregenden Charakters der Seele.

φῐλῐος 3, poet. auch 2 [φίλος] **1.** den Freund betreffend, **dem Freunde gehörig** oder geziemend, Freundes-... — **2. lieb, befreundet,** freundlich geſinnt, **freundſchaftlich,** zugetan, gütig, huldvoll (τινί); insb. zu derſelben Partei gehörig. *subst.* **ἡ φιλίᾱ** (*sc.* χώρα) u. τὰ φίλια befreundetes Gebiet, Freundesland. φίλιόν τι Zeichen von Freundſchaft. φίλια freundſchaftliche Verhältniſſe. φιλίως nach Freundesart. — **3.** φίλιος (Ζεύς) Beſchützer (od. Gott) der Freundſchaft.

φῐλῐππῐ́ζω nkl. ſp. [Φίλιππος] philippiſieren, ein Anhänger Philipps ſein. Davon:

φῐλῐππισμός, ὁ ſp. Hinneigung zu Philipp.

Φῐλῐ́πποι, ων, οἱ Stadt in Makedonien am Pangaios, nordöſtlich von Amphipolis, vordem Krenides, nach Philipp von Makedonien (358 v. Chr.) benannt, jetzt Ruinen Filibedſchi'k.

φῐλ-ῐ́ππος 2 Pferde liebend, Freund des Reitens. *sup.* großer Pferd-freund, -liebhaber.

Φῐλ-ῐ́ππος, ὁ häufiger Mannesname, bſd. Name von makedoniſchen Königen, bſd. ~ II., Sohn Amyntas' II., Vater Alexanders des Großen, der 359—336 v. Chr. regierte. — *adj.* **Φῐλιππῐ́κός** 3.

Φῐλῐ́σκος, ὁ aus Abydos. [durch die Athener geſtürzt.)

Φῐλιστῐ́δης, ου, ὁ Tyrann von Oreos auf Euboia, 341 v. Chr.

φῐλιστος 3, *sup.* zu φίλος.

Φῐλῐ́στος, ὁ aus Syrakus, um 435—356 v. Chr., Zeitgenoſſe der beiden Tyrannen Dionyſios, Geſchichtſchreiber (Σικελικά).

φῐλῐ́τῐον, τό [φίλος] Freundesmahl (= φιδίτιον).

φῐλῐ́ων 2, *comp.* zu φίλος.

φῐλο-βᾰσῐλεύς, έως, ὁ ſp. Königsfreund.

φῐλο-γέλοιος 2 nkl. den Scherz liebend, lachluſtig.

φῐλό-γελως, ωτος [γέλως] lachluſtig.

φῐλό-γλῠκῠς, ῠ nkl. ſp. das Süße liebend.

φῐλογυμναστέω [φιλογυμναστής] die Leibesübungen od. das Turnen lieben.

φῐλο-γυμναστής, οῦ, ὁ Freund der Leibesübungen. Davon:
φῐλογυμναστῐ̄́, ἡ Liebe zu Leibesübungen.
φῐλογυμναστῐκός 3 [φιλογυμναστής] turnerisch gebildet. *subst.* ὁ Turner.
φῐλογῠ́νεια u. **-γῠνῐ̄́,** ἡ sp. Weiberliebe. Von
φῐλο-γῠ́νης, ου, ὁ Weiber liebend, Weiberfreund. (*pl.* metapl. -γύναικες). [liebend, servil.]
φῐλο-δέσποτος 2 ion. poet. sp. [δεσπότης] seinen Herrn
φῐλο-δῐ́καιος 2 nkl. sp. Gerechtigkeit liebend.
φῐλοδῐκέω [φιλόδικος] rechthaberisch oder prozeßsüchtig sein, Prozesse lieben.
Φῐλο-δῐ́κης ου, ὁ ein Athener.
φῐλό-δῐκος 2 [δίκη] prozeßsüchtig.
φῐλοδοξέω sp. [-δοξος] ruhmsüchtig sein, Ruhm suchen.
φῐλοδοξῐ̄́, ἡ sp. Ruhmsucht. Von
φῐλό-δοξος 2 [δόξα] ruhmliebend, ruhmsüchtig.
φῐλό-δωρος 2 [δῶρον] freigebig (τινός mit etw.).
φῐλό-ζωος 2 [ζῷον] **1.** das Leben liebend, lebenslustig; auch feig(e). — **2.** die lebenden Geschöpfe liebend.
φῐλο-θεάμων 2 [θέαμα, θεάομαι] schaulustig.
φῐλό-θεος 2 nkl. sp. † gottliebend.
φῐλοθηρῐ̄́, ἡ [φιλόθηρος] Jagdlust.
φῐλό-θηρος 2 [θήρα] jagdlustig, Jagdfreund.
φῐλο-θῠ́της, ου, ὁ [θύω] Freund von Opfermahlzeiten. [liebend. *subst.* τὸ -όν Familiensinn.]
φῐλ-οἰκειος 2 nkl. sp. [οἰκεῖος] seine Verwandten
φῐλ-οἰκτῐ́ρμων 2 [οἰκτείρω] u. poet. **φῐλ-οἰκτῐστος** 2 [οἰκτίζω] **1.** mitleidig. — **2.** zum Wehklagen geneigt.
φῐλ-οἰκτος 2 poet. [οἶκτος] **1.** Mitleid erregend. — **2.** zum Wehklagen geneigt.
φῐλοινῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́η,** ἡ ion. sp. Liebe zum Wein, Trunksucht. Von
φῐλ-οινος 2 den Wein od. Trunk liebend, trunksüchtig.
Φῐλοίτῐος, ὁ Rinderhirt des Odysseus.
φῐλό-καινος 2 sp. [καινός] das Neue liebend. *subst.* τὸ -ον Sucht nach Neuem.
φῐλοκᾰλέω a) das Schöne od. Edle lieben. b) sich (ehrgeizig) beeifern (mit *inf.*). Von
φῐλό-κᾰλος 2 **das Schöne** od. Edle **liebend,** Liebhaber des Schönen (περὶ ὅπλα schöne Waffen liebend). Insb.: a) **prunk-,** glanz-liebend. b) geschmackvoll. c) ehrliebend, **edeldenkend,** tugendhaft (περί τι).
φῐλοκέρδεια, ἡ [φιλοκερδής] Gewinnsucht.
φῐλοκερδέω Gewinn suchen, sich zu bereichern suchen (ἔκ τινος). Von
φῐλο-κερδής 2 [κέρδος] **gewinnsüchtig.**
φῐλο-κέρτομος 2 ep. bukl. spottliebend, schmähsüchtig.
φῐλο-κίνδῡνος 2 **gefahrliebend,** waghalsig, verwegen, kühn (πρός τι). φιλοκινδύνως ἔχειν sich gern Gefahren unterziehen. *subst.* τὸ -ον Lust zu gefährlichen Unternehmungen.
Φῐλο-κλῆς, έους, ὁ **1.** Neffe des Aischylos, tragischer Dichter in Athen zur Zeit des Sophokles. — **2.** athenischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege, der durch seine Unklugheit die Niederlage bei Aigospotamoi 405 v. Chr. verschuldete.
φῐλοκοσμῐ̄́, ἡ sp. [-κοσμος] Putz-, Prunk-liebe.
Φῐλο-κρᾰ́της, ους, ὁ **1.** athenischer Feldherr im Peloponnesischen Kriege. — **2.** aus dem attischen Demos Hagnus, athenischer Staatsmann, Anhänger Philipps von Makedonien, Gegner des Demosthenes, zuletzt als Verräter verbannt.
φῐλό-κροτος 2 ep. [κρότος] lärmliebend.
φῐλο-κτέᾰνος 2 ep. [κτέανον = κτῆμα] habsüchtig.
φῐλο-κτήμων 2 poet. [κτῆμα] habsüchtig.
Φῐλο-κτήτης, ου, ὁ Sohn des Poias aus Meliboia in Thessalien, berühmter Bogenschütze, Gefährte des Herakles, wurde auf dem Zuge gegen Troja infolge eines Schlangenbisses auf Lemnos zurückgelassen, im zehnten Jahre aber von Odysseus und Neoptolemos nach Troja geholt und von Machaon geheilt; darauf bewirkte er durch Erlegung des Paris den Fall Trojas.
Φῐλοκῠ́δης, ους, ὁ ein Athener.
φῐλο-κῡδής 2 ep. [κῦδος] ruhmliebend, prahlerisch.
φῐλο-κῠ́ων 2, *gen.* φιλοκύνος hundeliebend. [Gelagen.]
φῐλό-κωμος 2 poet. [κῶμος] Freund von lustigen
φῐλο-λᾶκων, ωνος, ὁ, ἡ sp. Anhänger der Spartaner und ihrer aristokratischen Verfassung.
Φῐλό-λᾶος, ὁ aus Kroton od. Tarent, berühmter Pythagoreer zur Zeit des Sokrates.
φῐλο-λήῐτος 2 ep. [λεία] beute-liebend, -gierig, räuberisch.
φῐλολογέω sp. [-λόγος] gelehrte Gespräche führen.
φῐλολογῐ̄́, ἡ [-λόγος] a) Liebe zu gelehrter Unterhaltung od. zum Disputieren. b) literarische Tatigkeit.
φῐλό-λογος (u. φῐλο-λόγος?) 2 Freund von Reden od. gelehrten Gesprächen; insb. literaturgeschichtlich, literarisch, Literaturfreund; übh. gelehrt, Gelehrter, Altertumskundiger.
φῐλο-λοίδορος 2 nkl. sp. [λοιδορέω] schmähsüchtig.
φῐλομᾰθέω sich wissenschaftlich bilden, studieren. Von
φῐλο-μᾰθής 2 [μανθάνω] **wißbegierig,** lernbegierig (τινός).
φῐλομᾰθῐ̄́, ἡ [φιλομαθής] Lernbegierde, Vielwissen.
φῐλό-μαντις, εως, ὁ sp. Freund von Prophezeiungen, die Wahrsager(kunst) liebend. [saugend.]
φῐλό-μαστος 2 poet. [μαστός] die Mutterbrust liebend,
φῐλομᾰχέω sp. den Kampf lieben oder begehren. Von
φῐλό-μᾰχος 2 poet. [μάχη] kriegliebend, kampflustig, kriegerisch.
φῐλ-ομβρος 2 poet. [ὄμβρος] Regen od. Nässe liebend.
Φῐλομηλεΐδης, ου, ὁ König auf Lesbos.
Φῐλο-μήλη, ἡ Tochter des athen. Königs Pandion, Schwester der Prokne, wurde von Tereus, dem Gemahl der Prokne, geschändet und dann der Zunge beraubt. Aus Rache töteten die beiden Schwestern den Itys, den Sohn des Tereus, u. setzten ihn dem Tereus zum Mahle vor. Um der Verfolgung des Tereus zu entgehen, wurde Philomele auf ihre Bitte in eine Nachtigall, Prokne in eine Schwalbe, Tereus in einen Wiedehopf verwandelt.
φῐλο-μήτωρ, ορος sp. [μήτηρ] mutter-liebend.
φῐλο-μμειδής 2 ep. sp. [aus *φιλο-σμειδής, vgl. μειδάω] gern- od. hold-lächelnd.
φῐλομουσῐ̄́, ἡ sp. [φιλόμουσος] Liebe zu den Musen od. Musenkünsten, bsd. zur Musik u. Poesie.
φῐλό-μουσος 2 [μοῦσα] die Musen(künste) liebend, Musenfreund; insb. Freund der Poesie (od. Musik).
φῐλό-μωμος 2 poet. sp. [μῶμος] tadelsüchtig.
φῐλονεικέω falsche Schreibung statt φιλονικέω.
φῐλονεικῐ̄́, ἡ falsche Schreibung statt φιλονικία.
φῐλό-νεικος falsche Schreibung statt φιλόνικος.
φῐλονῑκέω [φιλόνικος] **1.** nach dem Siege od. Vorrange streben, j-m den Vorrang streitig machen, **ehrgeizig sein, wetteifern** (*abs.* od. τινί u. πρός τινα mit j-m; πρός τι, περί u. ὑπέρ τινος für, in etw.); insb. eifrig auf etw. bedacht od. versessen sein, sich beeifern (περί τινος; mit *inf.*), hartnäckig auf etw. bestehen (τι od. mit *acc. c. inf.* od. mit ὅπως). — **2.** zank-, streitsüchtig oder rechthaberisch sein, **streiten,** hadern, **zanken,** sich für seine Ehre ereifern (τινί od. πρός τινα mit j-m, gegen j-n).
φῐλονῑκῐ̄́, ἡ [φιλόνικος] **1.** Siegesbegier, Streben nach dem Vorrange, **Wetteifer, Ehrgeiz,** Ruhmgier, bsd. Eifersucht, auch Haß (πρός τινα mit j-m, gegen j-n, πρός τι mit, gegen etw., περί τινος über etw.). — **2.** a) **Streitsucht,** Rechthaberei. b) Streitigkeit, Streit, Zänkerei, Gehässigkeit.
φῐλό-νῑκος 2 [νίκη, eig.: den Sieg liebend] **1.** nach dem Siege od. Vorrange strebend, **wetteifernd, ehrgeizig,** ruhmgierig, eifersüchtig (*abs.* od. πρός τινα u. πρός τι). φιλονίκως ἔχειν mit j-m wetteifern, nach etw. wetteifernd streben, mit allen Kräften sich bemühen (πρός τινα, πρός τι; mit *inf.*). *subst.* τὸ -ον = φιλονικία. — **2.** zank-, **streit-süchtig,** rechthaberisch. -ως ἔχειν rechthaberisch sein.
φῐλό-ξεινος 2 ep. poet. = φιλόξενος. [freundschaft.]
φῐλοξενῐ̄́, ἡ [φιλόξενος] **Gastfreundlichkeit,** Gast-

φῐλό-ξενος 2 Gäſte liebend, **gaſtfreundlich,** gaſtfrei. **Φῐλό-ξενος,** ὁ häufiger Mannesname; bſd. bekannt: **1.** aus Kythera (um 435—380 v. Chr.), Muſiker und Dithyrambendichter. — **2.** Schatzmeiſter Alexanders d. Gr., ſpäter Satrap von Kilikien.

φῐλο-παίγμων 2 ep. poet. nkl. ſp. u. **-παίσμων** 2 att. [παίζω] ſcherzliebend, ſcherzend, erheiternd fröhlich.

φῐλό-παις, παιδος knabenliebend. [wag(e)halſig.]

φῐλο-παράβολος 2 ſp. [παραβάλλω] gern wagend,

φῐλό-πατρις, ῐδος ſp. vaterland(s)liebend.

φῐλό-πλοος 2 poet. die See(fahrt) liebend.

φῐλοπλουτῐ́ᾱ, ἡ ſp. Liebe zum Reichtum. Von

φῐλό-πλουτος 2 poet. ſp. den Reichtum liebend, nach Reichtum ſtrebend.

φῐλο-ποιητής, οῦ, ὁ Freund der Dichtkunſt.

Φῐλο-ποίμην, ενος, ὁ der letzte große Feldherr u. Staatsmann Griechenlands, geb. 253 v. Chr. zu Megalopolis in Arkadien, 208 Oberfeldherr des Achäiſchen Bundes gegen die Römer, Ätolier u. Spartaner, ſiegte bei Meſſene und (207) Mantinea, eroberte (188) Sparta, wurde aber von den Meſſeniern gefangen und 183 v. Chr. durch Gift getötet.

φῐλο-ποιός 2 ſp. [ποιέω] Freunde (od. zum Freunde) machend, Freundſchaft ſtiftend.

φῐλο-πόλεμος 2 kampfliebend, kriegsluſtig, kriegeriſch.

φῐλό-πολις, ῐδος vaterland(s)liebend, patriotiſch. *subst.* ὁ Patriot. τό -ι Vaterlandsliebe, Patriotismus.

φῐλο-πολίτης, ου ſp. ſeine Mitbürger liebend.

φῐλοπονέω [φιλόπονος] arbeitſam od. **fleißig ſein,** ſich Mühe geben (τί u. περί τι in od. um etw.).

φῐλο-πόνηρος 2 nkl. ſp. [πονηρός] das Schlechte liebend.

φῐλοπονῐ́ᾱ, ἡ Arbeitſamkeit, **Fleiß,** Eifer (*abs.* u. περί τι). Von

φῐλό-πονος 2 [πόνος] **1.** arbeitliebend, **arbeitſam, fleißig,** eifrig, tätig, rührig, emſig, unverdroſſen (τινί an, mit etw., περί τι in etw.). *subst.* τό -ον = φιλοπονία. — **2.** mit Arbeit verbunden, mühſam.

φῐλοποσῐ́ᾱ, ἡ Trunkliebe, Trunkſucht. Von

φῐλο-πότης, ου ion. poet. nkl. ſp. [πίνω] dem Trinken ergeben.

φῐλοπρᾱγμοσῠ́νη, ἡ (**Viel-**)**Geſchäftigkeit,** raſtloſe Tätigkeit, Tatendurſt, Unermüdlichkeit; insb.: a) Neugier. b) Händelſucht, Prozeßſucht. Von

φῐλο-πρᾱγμων 2 [πρᾶγμα] (**viel**)**geſchäftig,** emſig; insb.: a) neugierig. b) händel-, prozeß-ſüchtig.

φῐλοπροσηγορῐ́ᾱ, ἡ Leutſeligkeit. Von

φῐλο-προσήγορος 2 gern mit Leuten ſprechend, geſprächig, leutſelig.

φῐλοπρωτεύω † der Erſte ſein wollen. Von

φῐλό-πρωτος 2 ſp. gern der Erſte ſein wollend, nach dem erſten Range ſtrebend. *subst.* τό -ον Streben nach dem erſten Range.

φῐλο-πτόλεμος 2 ep. buk. = φιλοπόλεμος.

φῐλο-ρρώξ, ῶγος poet. [vgl. ῥάξ] Weinbeeren (oder Trauben) liebend od. tragend.

φῐλ-όρτυξ, ῠγος die Wachteln liebend. [luſtig.]

φῐλ-ορχήμων 2 ſp. [ὀρχέομαι] tanzliebend, tanz-

φῐλο-ρωμαῖος 2 ſp. Römerfreund.

φῐλος* (ῐ, ep. bisw. ῡ) **1.** ep. poet. **eigen,** angehörig (bſd. von den Gliedern des Körpers, der Seele, dem Leben u. a., oft = dem Poſſeſſivpron., z.B. φίλαι χεῖρες, φίλα ὄμματα, φίλον ἦτορ, φίλη αἰών u. ä.; vgl. Hom. Jl. 9, 555). *pl.* οἱ φίλοι die Eigenen, Angehörigen, Verwandten, Familie. Daher: **2. a)** (paſſ.) **geliebt, lieb,** teuer, wert, v. Perſ. u. Sachen; übh. angenehm, erfreulich, wohlgefällig, willkommen, erwünſcht (τινί j-m). φίλον μοί ἐστι od. γίγνεται es iſt mir lieb, es gefällt od. behagt, beliebt mir (mit *inf.*). **b)** (akt.) meiſt poet. **liebend,** liebevoll, zugetan, **befreundet, freundlich,** wohlgeſinnt, wohlmeinend, anhänglich, gütig, hold (τροφός; δόσις ὀλίγη τε φίλη τε wenig, aber mit Liebe; τινί). **c)** *subst.* **ὁ φίλος Freund,** Genoſſe, Kamerad (τινός u. τινί); insb. **Geliebter,** Gatte, Liebhaber Liebling, Gönner, Günſtling, Vertrauter, Anhänger, Parteigenoſſe. ἡ φίλη (ſ. bs). τὸ φίλον geliebtes Weſen. τὰ φίλα Liebes, Teures, Angenehmes, Liebesdienſte, freundliche Verhältniſſe od. Beziehungen, innige Bande, Freundſchaft (τὰ φίλτατα Verhältnis zu den nächſten Angehörigen). φίλα ποιεῖσθαί τινι j-s Freundſchaft gewinnen, mit j-m Freundſchaft ſchließen, j-m Angenehmes erweiſen. φίλα φρονεῖν od. εἰδέναι τινί j-m freundlich geſinnt od. zugetan ſein. **d)** *adv.* **φίλως:** α) mit Liebe, gern(e); β) auf freundliche Weiſe, liebreich, in guter Abſicht.

E. Vielleicht zu ahd. billīch „ebenmäßig, geziemend" = nhd. billig (Un-bill)?: φιλέω, φίλιος.

F. *voc.* bisweilen φίλος = φίλε, ep. auch φῖλε. — *comp.* μᾶλλον φίλος u. ep. poet. φίλτερος, *sup.* μάλιστα φίλος u. φίλτατος (vereinzelt, meiſt poet.: φιλώτερος φιλώτατος, φιλαίτερος φιλαίτατος, ep. poet. φιλῴων φίλιστος).

φῐλό-σῖτος 2 [σῖτος] gern(e) eſſend, eßluſtig.

φῐλο-σκώμμων 2 ion. ſp. [σκῶμμα] u. **-σκώπτης,** ου nkl. ſp. [σκώπτω] ſpottluſtig, gern ſpottend, Spaßvogel.

φῐλοσοφέω [φιλόσοφος] **die Weisheit lieben** oder ſuchen, ein Freund der Weisheit od. der Wiſſenſchaft ſein, die Wiſſenſchaft üben, nach Gelehrſamkeit od. Geiſtesbildung ſtreben; insb. **philoſophieren,** ein Philoſoph ſein, Philoſophie treiben, ſeine Weisheitsliebe betätigen (auch philoſophiſch ausſprechen, τί). übh.: **a)** ſtudieren, grübeln, über etw. nachdenken. **b)** etw. nach gewiſſen Regeln betreiben, wiſſenſchaftlich behandeln oder unterſuchen, eine Methode befolgen, klug zu Werke gehen. τὰ φιλοσοφούμενα Gegenſtände des Philoſophierens, philoſophiſche Schriften. **c)** übh. ausſinnen, ausklügeln, ergrübeln (τί).

φῐλοσοφῐ́ᾱ, ἡ **Liebe zur Weisheit** oder zur Wiſſenſchaft, Streben nach Bildung od. Kenntniſſen, geiſtiges Streben, **Wißbegier,** ideale Richtung; insb.: **a) Philoſophie,** Lebens-, Welt-weisheit; **b)** philoſophiſches Syſtem (= Lehre). übh. Wiſſenſchaft, wiſſenſchaftliche Beſchäftigung oder Unterſuchung, Forſchung, wiſſenſchaftliche oder methodiſche oder ſyſtematiſche Behandlung. Von

φῐλό-σοφος 2 [σοφία] **1.** *adj.*: **a) weisheit(s)liebend,** nach Weisheit od. Kenntniſſen ſtrebend, **wißbegierig;** insb. kunſtliebend, Kunſtfreund. ~ λόγων καὶ ᾠδῶν Verfaſſer von Reden und Liedern. **b) philoſophiſch,** zur Philoſophie gehörig, eines Philoſophen würdig; übh. wiſſenſchaftlich, methodiſch, gelehrt. — **2.** *subst.* ὁ **Freund der Weisheit,** Liebhaber der Wiſſenſchaft, Gelehrter, Forſcher; insb. **Philoſoph,** Weltweiſer; (im übeln Sinne) Stubengelehrter, Ideolog. τὸ -ον = φιλοσοφία. — **3.** *adv.* **φιλοσόφως** nach Art eines Philoſophen, eines Philoſophen würdig.

φῐλο-στέφᾰνος 2 poet. ſp. Kränze liebend.

φῐλοστοργῐ́ᾱ, ἡ zärtliche Liebe, Zärtlichkeit. Von

φῐλό-στοργος 2 [στέργω] gern(e) od. zärtlich liebend, liebevoll, liebreich, herzlich (περί, πρός od. εἴς τι). *subst.* τό -ον = φιλοστοργία.

φῐλο-στρᾰτῐ́ώτης, ου, ὁ Soldatenfreund.

φῐλο-σώμᾰτος 2 [σῶμα] Liebhaber des Körpers, den Leib pflegend.

φῐλοτᾰ́σῐος 3 bor. = φιλοτήσιος.

φῐλό-τεκνος 2 ion. poet. nkl. ſp. [τέκνον] kinderliebend, ſeine Kinder liebend, Kinderfreund.

φῐλοτεχνέω [φιλότεχνος] eine Kunſt üben, ſich der Künſte befleißigen, ſeine Kunſt verwenden (περί τι auf etw.). Davon:

φῐλοτέχνημα, τό ſp. Kunſt-werk, -ſtück.

φῐλό-τεχνος 2 [τέχνη] a) **kunſtliebend,** kunſtſinnig. b) kunſtreich, **kunſtvoll,** künſtlich.

φῐλότης, ητος, ἡ [φίλος] **Liebe, Freundſchaft,** Wohlwollen, Zuneigung (τινός u. πρός, εἴς τινα). (ἐν) φιλότητι u. κατὰ φιλότητα in od. aus Freundſchaft, in

Liebe. Insb.: a) freundschaftliches Verhältnis, Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme. b) Liebesgenuß. c) (als Anrede) ὦ ~ = ὦ φίλε mein Lieber, Liebling.

φῐλοτήσῐος 3 (u. 2) poet. nkl. sp. [φιλότης] **1.** zur Liebe od. Freundschaft gehörig, liebevoll, freundschaftlich, zutraulich (ἔργα Liebesgenuß). — **2.** der Liebe oder Freundschaft geweiht (vom Becher od. vom Trunk). *subst.* ἡ -ῐ̄ᾱ Freundschaftstrunk, Trunk auf j-s Wohl (-ῐ̄ᾱς προπίνειν τινί auf j-s Wohl trinken).

φῐλοτῑμέομαι P (u. sp. M.) [φιλότιμος] **Ehrliebe** od. **Ehrgeiz besitzen,** ehrgeizig od. eifersüchtig sein. Insb.: a) **seine Ehre worein setzen,** sich viel auf etw. zugute tun, mit etw. zu glänzen suchen od. sich brüsten, sich etw. zur Ehre anrechnen, stolz auf etw. sein (ἐπί oder ἔν τινι, περί τινι; mit *inf.*, mit *part.* oder ὅτι). φιλοτῑμηθείς aus (gekränktem) Ehrgeiz (ὅτι weil), auch aus Eifersucht. b) **etw. als Ehrensache betrachten** od. sich eifrig angelegen sein lassen, sich eifrig um etw. bemühen, sich ehrgeizig bestreben (τί u. περί τι etw., um etw.; mit *inf.*). c) Virtuos od. Meister in etw. (τινί) sein. d) **wetteifern** (πρός od. εἴς τινα mit j-m, περί τινος um etw.).

F. *fut.* φιλοτῑμήσομαι, sp. φιλοτῑμηθήσομαι.

φῐλοτῑ́μημα, τό sp. [φιλοτῑμέομαι] a) Beweis von Ehrgeiz, Betätigung od. Akt der φιλοτῑμία (bsd. durch Pracht, Aufwand, Geschenke). b) ehrwürdiger Gegenstand.

φῐλοτῑμῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ [φιλότῑμος] **1. Ehrliebe, Ehrgeiz,** Ehrbegierde, Ehr-, Ruhm-sucht, im guten und (meist) im übeln Sinne, (*pl.* ehrgeizige Bestrebungen); übh. **Wetteifer** (πρός τινα mit j-m), übh. **Eifer,** eifrige od. angestrengte Bemühung, eifriges Streben (τινός od. ἐπί τινι, περί od. πρός od. εἴς τι um, nach etw.; auch mit ὅπως). Insb. (im übeln Sinne): a) das Buhlen um die Gunst j-s; b) Halsstarrigkeit; c) Eifersucht (πρός τινα); *sg.* u. *pl.* Eifersüchtelei(en). — **2.** konkr. das, worin oder wodurch jmd seine Ehre sucht: a) Ehrensache, Ehrenpunkt; übh. Ehre, Ruhm. φιλοτῑμίαν ἔχειν τινί j-m Ehre bringen, für j-n rühmlich sein. b) **Freigebigkeit,** Großmut, splendides od. nobles Wesen, Aufwand, Prunk (πρός τι), auch Prunksucht.

φῐλό-τῑμος 2 [τιμή] **ehrliebend, ehrgeizig,** nach Ehre strebend, ehr-, ruhm-süchtig, im guten u. (meist) im übeln Sinne. *subst.* τὸ -ον = φιλοτῑμία. Insb.: a) prunkliebend, prunkvoll, prahlerisch; (im guten Sinne) freigebig, wohltätig, großmütig, generös. b) aus Ehrgeiz handelnd, **wetteifernd** (πρός τινα περί τινος), eifrig (bemüht od. bedacht), strebsam (ἐπί τινι, περί τινός, πρός τι), auch stolz od. eifersüchtig auf etw. c) *adv.* **φιλοτῑ́μως** mit od. aus Ehrgeiz, wetteifernd, eifrig, gern(e), in rühmlicher od. freigebiger Weise. -ως ἔχειν ehrgeizig sein (ἔν τινι in etw.), mit j-m wetteifern od. gegen j-n großtun (πρός τινα), sich e-r Sache (πρός τι) eifrig widmen od. hingeben (= φιλοτῑμεῖσθαι).

φῐλο-τῠ́ραννος 2 sp. Tyrannenfreund.

φῐλό-φῐλος 2 nkl. sp. die Freunde liebend.

φῐλοφρονέομαι M. u. P. [φιλόφρων] **liebreich gesinnt sein,** sich liebreich od. freundlich zeigen, freundlich behandeln, Freundschaft erzeigen, Wohlwollen beweisen, Beweise von Gewogenheit geben (τινί u. τινά j-m, gegen j-n, τινί τι j-m in etw.); insb. freundlich begrüßen od. aufnehmen (τινά). Davon:

φῐλοφρόνησις, εως, ἡ sp. Liebesbezeigung, Liebenswürdigkeit, liebreiche Behandlung.

φῐλοφροσῠ́νη, ἡ [φιλόφρων] freundlicher Sinn, liebevolle Gesinnung, **Freundlichkeit, Liebe,** Gewogenheit, Wohlwollen; insb.: a) freundliche Behandlung oder Begrüßung, Gefälligkeit, Beweis von Freundschaft. b) Fröhlichkeit.

φῐλό-φρων 2 [φρήν] **1. freundlich, liebevoll,** liebreich, zugetan, **wohlwollend,** gütig; insb. leutselig, herablassend (τινί od. πρός τινα gegen j-n). — **2.** freudig, gern(e).

φῐλό-χορος 2 poet. [χορός] reigen-froh, -liebend.

φῐλοχρημᾰ́τῐᾱ, ἡ [φιλοχρήματος] Geldgier, Habsucht.

φῐλο-χρημᾰτιστής, οῦ [χρηματίζω, χρῆμα] erwerbliebend. [Geldmensch. *subst.* τὸ -ον Habsucht.

φῐλο-χρήμᾰτος 2 [χρῆμα] **geldgierig,** habsüchtig,

φῐλοχρημοσῠ́νη, ἡ [φιλο-χρήμων, χρῆμα] = φιλοχρηματία. [rechtschaffen.

φῐλό-χρηστος 2 [χρηστός] das Gute liebend, ehrlich,

φῐλό-χρῡσος 2 sp. [χρυσός] goldgierig.

φῐλοχωρέω ion. nkl. sp. [φιλό-χωρος, χώρα] gern an einem Orte sich aufhalten, gern bei etw. verweilen (τινί, ἐν u. ἐπί τινι).

φῐλο-ψευδής 2 [ψεῦδος] trugliebend, Lügenfreund.

φῐλό-φογος 2 tadelsüchtig, schmähsüchtig.

φῐλοψῡχέω [φιλόψυχος] sein Leben lieben, am Leben hangen; insb. furchtsam od. feig(e) sein.

φῐλοψῡχῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ [φιλόψυχος] Liebe zum Leben, Lebenslust; insb. Feigheit.

φῐλό-ψῡχος 2 poet. sp. [ψυχή] das Leben liebend; bsd. feig(e), furchtsam.

φῐλό-ψῡχρος 2 nkl. sp. [ψυχρός] die Kälte liebend.

φίλτᾰτος, φίλτερος s. φίλος.

φίλτρον, τό [φιλέω] Mittel, Liebe zu erwecken, **Liebesmittel, Liebes-zauber,** -trank, auch im *pl.*; übtr.: a) Verlockung, Reiz, Reizmittel, Lockspeise (τινός zu etw.). b) Zuneigung, Liebe, Gunst.

φῐλ-υμνος 2 sp.-poet. [ὕμνος] gesangliebend.

φῐλ-ῠπνος 2 nkl. poet. sp. [ὕπνος] schlafliebend.

φῐλῠ́ρᾱ, ion. **-η,** ἡ ion. nkl. sp. [φλοιός, φελλός] Linde.

φῐλ-ῳδός 2 poet. sp. [ᾠδή] gesang-liebend, -lustig.

φίλωμαι *conj. aor.* M. von φιλέω.

φῖμός, ὁ poet. nkl. sp. **Maulkorb,** Knebel; insb. Kappzaum der Pferde über u. vor der Nase.

φῑμόω poet. sp. † [φιμός] das Maul verbinden od. stopfen, knebeln; übtr. zum Schweigen bringen (τινά). P. verstummen, still sein.

-φῐν Suffix, s. φι.

Φῑνεύς, έως, ὁ König zu Salmydessos in Thrakien, von den Göttern mit Blindheit gestraft, weil er seine Söhne erster Ehe (von der Kleopatra, Tochter des Boreas,) hatte blenden lassen. Die Harpyien quälten ihn, bis die Boreaden (Kalaïs u. Zetes) ihn befreiten. Davon: ὁ **Φῑνεΐδης,** ου Sohn des Phineus (= Plexippos u. Pandion). [Holzscheit.

φῖτρός, ὁ ep. poet. nkl. sp. Baumstamm, Holzklotz,

φῖτῠ́, τό indekl. poet. = φίτυμα.

φῖ́τῡμα, τό poet. sp. [φιτύω] Sproß, Sprößling, Sohn.

φῑτῠ́ω meist ep. poet. erzeugen. φιτύσας (πατήρ) leiblicher (Vater).

E. Aus *φῡτύω (durch Dissimilation); od. aus *bhu-i-tujō, √*bheu, bhū* (vgl. φύω) = φῦτεύω, vgl. lt. fīo.

φλαττοθραττοφλαττόθρατ poet. komisches Wortgebilde zur Verspottung der musikalischen Begleitung äschyleischer Chorlieder.

φλαυρίζω sp. = φαυλίζω. Von

φλαῦρος 3 [aus *φλαϝ-λος] = φαῦλος.

φλαυρουργός 2 poet. [φλαῦρος, ἔργον] schlecht arbeitend, kunstlos, Stümper.

φλάω poet. ion. buk. = θλάω.

φλέβῐον, τό [*demin.* von φλέψ] Äderchen.

φλεγέθω ep. poet. = φλέγω.

F. 3. *pl. opt. prs.* P. φλεγεθοίᾰτο ep. = φλεγέθοιντο.

φλέγμα, τό [φλέγω] **1. Brand, Flamme,** Lohe, Glut, Gluthitze; insb. Entzündung. — **2.** (entzündlicher, zäher) **Schleim** (als Ursache der katarrhalischen Krankheiten), Schleimfluß.

φλεγμαίνω [φλέγμα] sich entzünden, entzündet od. entzündlich angeschwollen sein, anschwellen; übtr. in Aufregung od. Leidenschaft sein.

φλεγμᾰτῐ́ης, ου ion. [φλέγμα] an Schleim leidend.

φλεγμᾰτώδης 2 [φλέγμα] a) entzündend. b) schleimig, verschleimt. [dung, Geschwulst.

φλεγμονή, ἡ [φλέγω] a) Brand, Hitze. b) Entzün-

Φλέγρᾱ, ion. **-η,** ἡ alter Name der Halbinsel Pallene auf Chalkidike. τὰ **Φλεγραῖα πεδία** Gegend in Thrakien (später: am Vesuv), wo die Giganten von Zeus überwältigt wurden.

Φλεγῦαι oder **Φλέγῦες,** οἱ räuberischer Volksstamm Thessaliens.

φλέγω meist ep. poet. sp. **1.** *trans.*: a) aufflammen (oder leuchten, erstrahlen) lassen, **entzünden, entflammen,** erhitzen, anfachen (τί); auch erleuchten, bestrahlen. b) **verbrennen,** sengen, versengen, verheeren (τί πυρί), auch erwärmen, durchglühen; übtr.: α) in Leidenschaft versetzen, quälen, mit heißer Qual verfolgen; β) wie Feuer verzehren (τινά u. τί); γ) erregen, entstehen lassen (τί). — **2.** *intr.* u. P.: a) **leuchten,** strahlen, glänzen, glühen (τινί von etw.). b) **brennen,** in Flammen stehen, in Brand geraten, (im Feuer) flammen, (auf)lodern. übtr.: α) (von Liedern) erschallen; β) entflammt werden, in Glut od. Hitze geraten, erglühen (τινί von, vor etw., πρός τι zu etw.), sich aufregen (τί über etw.).

E. √*bhelg, bhleg* (auch *bhreg*) glänzen, flammen, str. bhrājate er glänzt, bhárgas Glanz; lt. fulgeo, fulmen, flāgrare, flămma (aus *flagma); ahd. blecken sichtbar werden lassen = nhd. (die Zähne) blecken; ahd. blecchazen = nhd. blitzen; got. bairhts hell, nhd. blank, ahd. bleih = nhd. bleich: φλέγμα, φλεγέθω, φλόξ, περιφλεύω.

F. φλέξω, ἔφλεξα, πέφλεγμαι, ἐφλέχθην (sp. ἐφλέγην), φλεκτός,

Φλειοῦς, οῦντος, ὁ freie Stadt im Nordosten des Peloponnes, südwestl. von Korinth. — Einw. u. *adj.* **Φλειάσιος** 3. ἡ Φλειασία Gebiet von Phleius (weinberühmt).

φλέψ, φλεβός, ἡ [φλύω, eig.: die sprudelnde, hervorquellende] Blutader; übh. **Ader** (auch in Holz, Steinen u. a.).

φλέω poet. schwellen, strotzen, überfließen (τινί von etw.).

E. √*bhel, bhlē, bhlo* aufblasen, strotzen, schwellen, hervorbrechen, lt. flo, folium, flos, florere; got. blēsan = ahd. blāsan = nhd. blasen, ahd. blājan = nhd. blähen (vgl. auch Blatter); got. blōma = ahd. bluomo = nhd. Blume; ahd. bluot = nhd. Blüte (blühen, Blatt u. a.): φαλλός (φάλος?), παφλάζω, φλοιός, φλύω, φύλλον, πομφόλυξ, φλήναφος, φλόος, φήληξ.

φληνᾰφάω poet. [φλήναφος] Unsinn schwatzen.

φλήνᾰφος, ὁ sp. [φλέω] törichtes Geschwätz.

φλῖᾱ, ἡ ion. poet. sp. = φλιή.

Φλῖᾶσιος s. Φλειοῦς.

φλῑβω [ep. äol. buk. = θλίβω] drücken, drängen; insb. abreiben, abschubbern. (*fut.* φλίψω.)

φλῖή, ἡ ep. sp. Türpfosten, meist im *pl.*

Φλῖοῦς unrichtige Schreibung für Φλειοῦς.

φλόγεος 3 ep. poet. u. **φλογερός** 3 poet. buk. sp. [φλόξ] flammend, funkelnd, glänzend.

φλογίζω [φλόξ] poet. sp. † **I. Akt.** in Brand setzen, entzünden, verbrennen, sengen (τί, τί τινι). — **II. P.** flammen, strahlen, leuchten.

φλόγῐον, τό sp. [*demin.* von φλόξ] Flämmchen.

φλογισμός, ὁ poet. [φλογίζω] Brand, Glut.

φλογιστός 3 poet. nkl. sp. [φλογίζω] verbrannt.

φλογμός, ὁ poet. ion. sp. [φλέγω] = φλέγμα Brand, Glut.

φλογο-ειδής 2 nkl. sp. [φλόξ, εἶδος] = φλογώδης.

φλογώδης 2 nkl. sp. [φλόξ] flammend, feurig, brennend.

φλογ-ωπός 2 poet. [φλόξ u. ὤψ] feurig, leuchtend, glänzend. σπέρμα Feuerfunke, σῆμα Feuerzeichen.

φλόγωσις, εως, ἡ [φλογόω, φλόξ] = φλεγμονή.

φλοῖνος 3 ion. poet. sp. [φλόος] aus Binsen, (aus Bast?).

φλοιός, ὁ [φλοίω schwellen, zu φλέω] Baumrinde, **Bast, Rinde,** Borke; bsd. Kork.

φλοῖσβος, ὁ ep. poet. **1.** das Rauschen, Brausen, Wogen, Gewoge. — **2.** übtr. Kampfgewühl, Getümmel.

φλόξ, φλογός, ἡ meist ep. poet. nkl. sp. [φλέγω] Brand, **Flamme,** (loderndes) **Feuer,** Lohe, Glut, Hitze (οὐρανία Blitz), auch übtr.; meton. Fackel. [b) = φλοιός.]

φλόος, ίσγ. **φλοῦς,** ὁ ion. sp. [φλέω] a) Binse.

Φλῦᾶ, ἡ attischer Demos der Kekropischen Phyle. **Φλυῆσιν** *adv.* zu Phlya. — Einw. ὁ **Φλυεύς,** έως.

φλῠᾰρέω [φλύαρος] **schwatzen,** unnützes Geschwätz treiben, faseln, Unsinn reden (τί von etw.); insb. sp. † verleumden (τινά); übh. Possen treiben, töricht handeln (τινά gegen j-n od. mit j-m).

φλῠᾰρῐ́ᾱ, ἡ (unnützes) **Geschwätz,** bsd. Faselei, Unsinn; übh. Torheit, **Possen,** dummes Zeug, Tand. Von

φλῠᾰρος 2 [φλύω] geschwätzig; übh. possenhaft, albern. *subst.* ὁ ~ = φλυαρία, auch im *pl.*

φλῠᾰρώδης 2 sp. [φλύαρος] possenhaft, albern.

φλῠδάω ion. [φλύω] sehr naß werden, zerfließen, zergehen.

φλύζω sp. = φλύω.

φλῠηρέω ion. = φλυαρέω.

Φλυῆσι(ν) *adv.* s. Φλύα.

φλύκταινα, ἡ [φλύζω] a) Blase, Bläschen, Blatter; bsd. Brandblase. b) Blutgeschwür.

φλῦω poet. sp. u. **φλύζω** sp. a) sprudeln, übersprudeln, überwallen. b) schwatzen, prahlen.

E. √*bhlew* u. *bhlū(g)* überfließen, strotzen, weitergeb. aus √*bhlē* strotzen, hervorbrechen (vgl. φλέω), lt. fluere (aus *flugvere), fluc-tus: φλύαρος, φλυδάω, [οἰνόφλυξ, φλύκταινα, φλέφ.]

φοβᾱ, ἡ dor. = φόβη.

φοβερός 3 [φόβος] **1.** att. Furcht erregend, **furchtbar, schrecklich,** entsetzlich, gefährlich, ängstigend (τινί j-m; mit *inf.*, z.B. ὁρᾶν anzusehen). *subst.* τὸ -όν erschreckender Umstand, Schrecknis, Gefahr. τὸ φοβερώτερον größere Schreckbilder. φοβερός εἰμι, μή (persönlich) es ist von mir zu befürchten, daß ich. τῶν κακῶν φοβερῶν ὄντων γίγνεσθαι der Übel, von denen zu befürchten ist, daß sie kommen (= der drohenden Übel). — **2.** pass. Furcht empfindend, **furchtsam,** sich fürchtend, aus Furcht, schreckhaft, schüchtern. *subst.* τὸ -όν Furcht(samkeit).

φοβέω [φόβος] **I. Akt. scheuchen;** insb.: **1. in die Flucht jagen,** vertreiben (τινά). — 2. Furcht erwecken, in Furcht setzen, **erschrecken,** schrecken, einschüchtern, ängstigen (*abs.* od. τινά; auch mit μή). — **II. P. gescheucht werden: 1.** ep. ion. in die Flucht getrieben werden, **fliehen,** eilig zurückweichen (ὑπό τινος, ὑπό τινι, τινά vor j-m). — **2. sich scheuen:** a) **sich fürchten,** in Furcht od. in Angst geraten, besorgt sein, erschrecken, Bedenken tragen (*abs.* oder τί u. ἀπό τινος, πρός τι vor etw.; περί, πρός, ὑπέρ τινος, περί od. ἀμφί τινι, περί, εἰς, πρός τι wegen, für, um etw.; mit μή = fürchten, daß; mit *inf.* = sich scheuen, etw. zu tun); prägn. mit Besorgnis erwägen od. zu wissen begehren (ὅποι wohin, εἰ ob, πῶς wie); *pf.* erschrocken od. in Furcht od. furchtsam sein. b) Ehrfurcht haben, verehren (τί u. τινά).

F. Ep. Nebenf. φέβομαι. — 2. *sg. prs.* P. φοβέαι ion. = φοβέεαι; *impr.* φοβέο u. -εῦ ion. = -οῦ; *part.* φοβεύμενος ep. = φοβούμενος; 3. *pl. impf.* φοβέοντο ep. = ἐφοβοῦντο; — *aor.* ἐφόβησα (ep. φόβησα); — 3. *pl. plpf.* P. πεφοβήᾰτο ep. = ἐπεφόβηντο; 3. *pl. aor.* P. (ἐ)φόβηθεν ep. = ἐφοβήθησαν; *fut.* P. bisw. φοβηθήσομαι, meist M. φοβήσομαι; — Verbald-*adj.* φοβητός, -έος.

φόβη, ἡ poet. nkl. [φέβομαι?] langes, fliegendes **Haar,** auch *pl.*, (von Tieren) Mähne, (von Bäumen) Laub, Gezweig.

φόβηθεν ep. = ἐφοβήθησαν, s. φοβέω.

φόβητός 3 poet. [φοβέω] zu fürchten(d), furchtbar, gefährlich. [bild. Schreckliches.]

φόβητρον, τό poet. sp. † [φοβέω] Schreckmittel, Schreck-

φόβος, ὁ [φέβομαι] **1.** ep. a) **Flucht.** πρὸ φόβοιο infolge der Flucht. **φόβονδε** *adv.* zur Flucht. b) (personif.) als Dämon (Sohn u. Genosse des Ares). —

2. Scheu: a) **Furcht,** Befürchtung, **Angſt,** Schrecken, Beſorgnis (τινός j-s od. vor j-m = πρός, παρά, ὑπό, ἀπό, ἔκ τινος; περί od. ὑπέρ τινος, ἐπί τινι wegen, für, um etw.); *pl.* Äußerungen od. Anwandlungen von Furcht, Beſorgniſſe, Sorgen, ängſtigende Zeiten. ὁ ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβος der von den Griechen auf die Perſer fallende Schrecken (= die Angſt der Perſer vor den Griechen). ὁ ὑμέτερος ~ eure Furcht od. die Furcht vor euch. ~ ἐστί cs iſt zu fürchten (mit μή oder ὅπως μή daß; oder mit *inf.*). ~ τινὸς γίγνεται jmd gerät in Furcht. φόβον (ἐμ-)ποιεῖν od. ἐμβάλλειν, ἐντιθέναι, παρέχειν τινί j-m Furcht einflößen. διὰ φόβου εἶναι in (beſtändiger) Angſt ſein. φόβῳ = ἐκ od. ὑπὸ φόβου, διὰ φόβον aus Furcht. b) Ehrfurcht. c) konkr. **Gegenſtand der Furcht,** Schreckn is, **Schreckmittel,** Schreckbild; insb. Drohung, Gefahr.

φοιβᾶς, ᾶδος poet. ſp. [Φοῖβος, eig.: von Phoibos begeiſtert] *fem.* raſend. *subst.* ἡ Prophetin, Seherin. Vgl. διαφοιβάζω.

Φοιβίδᾶς, ου, ὁ ſpartaniſcher Feldherr, der 382 v. Chr. die [Kadmeia in Theben beſetzte.]

φοιβό-λαμπτος 2 ion. = **φοιβό-ληπτος** 2 ſp. [λαμβάνω] von Poibos ergriffen od. begeiſtert, inſpiriert.

φοιβονομέομαι P. ſp. [*φοιβο-νόμος, φοῖβος u. νέμω] gereinigt werden.

φοῖβος 3 ep. poet. ſp. a) leuchtend, ſtrahlend. b) klar, rein. Davon:

Φοῖβος, ὁ [eig.: der Leuchtende] Phoibos, Kultname Apollos als Sonnengottes. — *adj.* **Φοίβειος** 3 (u. 2) des Phoibos, den Ph. betreffend.

φοιδέρᾶτοι, οἱ ſp. = lt. foederati.

φοινήεις 3 ep. buk. [*φοινή zu φοινός] blutrot.

φοινίκεος, ζūgs. **-οῦς** 3 [φοῖνιξ] purpurfarbig, (**pur-**)**rot.**

Φοίνῑκες, ων, οἱ ſ. Φοῖνιξ.

φοινῑκήϊος 3 ion. [φοῖνιξ] von der Palme, Palm-... (οἶνος Palmwein, ἐσθής); vgl. auch Φοῖνιξ.

φοινῑκῖς, ῖδος, ἡ [φοῖνιξ] a) purpurrotes Kleid, Purpurkleid. b) rote Decke. c) rote Fahne od. Flagge.

φοινῑκιστής, οῦ, ὁ [φοινικίζω, φοινικίς] Purpurträger, hoher perſiſcher Hofbeamter (Vorſteher der königlichen Purpurfärbereien?).

φοινῑκο-έανος 2 poet. [ἑανός] in Purpur gehüllt.

φοινῑκόεις 3 ep. = φοινίκεος.

φοινῑκό-κροκος 2 poet. [κρόκη, eig.: mit purpurnem Einſchlag] purpurfarbig. [Kamm.]

φοινῑκό-λοφος 2 poet. ſp. [λόφος] mit blutrotem

φοινῑκό-νωτος 2 poet. [νῶτον] mit rötlichem Rücken.

φοινῑκο-πάρῃος 2 ep. [παρειά] rotwangig, mit rotem Bug (von Schiffen).

φοινῑκό-πεζα poet. *fem.* rotfüßig.

φοινῑκό-ροδος 2 poet. [ῥόδον] von Roſen rot.

φοινῑκοῦς 3 = φοινίκεος.

Φοινῑκοῦς, οῦντος, ὁ Hafen in Jonien bei Erythrai.

φοινῑκο-φᾰής 2 poet. [φάος] purpurrot ſchimmernd.

φοῖνῐξ, ῑκος **1.** *adj.* ep. poet. **purpurrot;** übh. (dunkel-)rot, rotbraun. — **2.** *subst.* ὁ: a) ep. poet. ſp. **Purpur** (-farbe). b) ὁ (u. ἡ) ~ **Dattelpalme,** übh. **Palme,** meton. Palm-zweig, -blätter; auch Dattel. οἶνος φοινίκων Palmwein. βάλανοι τῶν φοινίκων Datteln. c) ὁ ~ der ägyptiſche Wundervogel **Phönix** [ägypt. benu], der 500 Jahre leben, dann in ſ-m Neſte ſich verbrennen und verjüngt aus der Aſche wiedererſtehen ſollte. d) ὁ ~ Phönixleier, ein von den Phönikern erfundenes Saiten-inſtrument.

E. Miſchung von φοινός, φοίνιος „blutrot" und einem Lehnworte aus dem Orient (vgl. Φοῖνιξ, βατον).

Φοῖνῐξ, ῑκος, ὁ **1. Phöniker, -zier, Punier,** lt. Poenus; οἱ **Φοίνῑκες** die Handel, Schiffahrt u. Seeraub treibenden Einwohner der Landſchaft Phönikien (ἡ Φοινίκη), des Küſtenlandes von Syrien u. Paläſtina, mit den Hauptſtädten Tyros u. Sidon. *adj.* **Φοινῑκῐκός** u. **Φοινῑκικός, Φοινίκειος,** ion. **Φοινῑκήϊος** 3 **phönikiſch, -ziſch,** *fem.* **Φοίνισσα** phönikiſch, -ziſch, Phönikerin, -zierin. — **2.** Vater der Europa. — **3.** Sohn des Agenor, Bruder des Kadmos und der Europa. — **4.** Sohn des Amyntor, von Peleus mit der Herrſchaft über die Doloper belehnt, Erzieher und Berater Achills, den er nach Troja begleitete. — **5.** Nebenflüßchen des Aſopos in der Nähe der Thermopylen.

φοίνῐος 3 (u. 2) ep. poet. [vgl. φοῖνιξ] **1. blutrot,** dunkelrot, **rot.** — **2.** a) (paſſ.) blutbeſpritzt, mit Blut beſudelt, **blutig.** b) (akt.) blutgierig, mordgierig, mörderiſch.

φοινίσσα poet., *fem.* zu φοῖνιξ (1).

φοινίσσω poet. ſp. [φοῖνιξ] röten, rot färben (τί τινι etw. mit etw.); insb. blutig peitſchen od. ſchlagen.

φοινός 3 ep. [vgl. φοῖνιξ] = φοίνιος.

φοιτᾶς, ᾶδος poet. [φοιτάω] *fem.* umher-ſchweifend, -ziehend, hin und her fahrend; insb.: a) ſchwärmend (εἰς ὄρος). b) raſend.

φοιτάω, ion. **-έω** [φοῖτος] unſtet od. unruhig, **haſtig gehen,** hin u. her od. auf und ab gehen, **eilen,** rennen, ſtürmen. Insb.: a) **daher-, umher-ſtürmen,** -raſen, -ſchwärmen, -ſchweifen, herum-irren, -fliegen. b) **häufig gehen u. kommen,** wiederholt gehen, regelmäßig od. fortwährend **beſuchen,** bei j-m aus und ein gehen, öfters hineingehen od. betreten (παρά, εἰς, πρός, ἐπί τινα od. τι; ἔκ τινος, διά τινος u. ä.). Insb.: α) in die Schule gehen (εἰς διδασκάλου; τινί bei j-m in die Lehre gehen oder Unterricht nehmen); β) auf etw. ausgehen od. ausziehen. c) (von Geld, Abgaben u. ä.) einkommen, eingehen, zufließen (τινί j-m, bei j-m), (von Waren) zugeführt od. eingeführt, befördert werden, auf den Markt kommen (τινί, ἐς Ἕλληνας in Griechenland), (von Gerüchten) umgehen, ſich verbreiten (ὁ λόγος φοιτᾷ). d) übh. kommen, **gehen,** wandeln.

F. Faſt nur *prs.* und *impf.* — *impf.* ep. (ἐ)φοίταον, 3. *sg.* (ἐ)φοῖτα, 3. *du.* φοιτήτην = ἐφοιτάτην.

φοίτησις, εως, ἡ [φοιτάω] häufiges Hingehen, Hin- und Her-gehen, Beſuch.

φοιτητής, οῦ, ὁ [φοιτάω] Schüler.

φοῖτος, ὁ poet. das Umherirren; meton. Wahnſinn.

E. Schwerlich zu lett. gaita Gang: φοιτάω.

Φολέγανδρος, ἡ kleine Sporadeninſel bei Melos.

φολκός 3 ep. [vielleicht zu lt. falx Sichel?] krummbeinig, ſäbelbeinig.

Φολόη, ἡ Hochland auf der Grenze von Arkadien und Elis, nördl. vom Alpheios, Heimat des mythiſchen Kentauren Φόλος.

φονάω poet. ſp. [φόνος] mordgierig ſein, auf Mord ſinnen. [Totſchläger(in). *adj.* mörderiſch (χείρ).]

φονεύς, έως, ὁ u. meiſt poet. ἡ [φόνος] **Mörder(in),**

φονεύω [φονεύς] a) *intr.* ein (od. der) Mörder ſein. b) *trans.* **morden,** töten, umbringen (τινά).

φονή, ἡ ep. ion. poet. ſp. [φένω] = φόνος, nur im *pl.*

φονῐκός 3 [φόνος] **1. den Mord betreffend,** auf Mord bezüglich, Mord-..., Blut-...; νόμοι Blutgeſetze. δίκαι -αί oder τὰ -ά peinliche Sachen oder Klagen, Mordprozeſſe. — **2.** a) mit Blut beſudelt, blutig. b) mordend, **mörderiſch,** mordluſtig, blutgierig, grauſam. c) den Mord ſtrafend (Δίκη).

φόνῐος 3 (u. 2) poet. u. **φονός** 3 poet. = φονικός.

φόνος[1], ὁ [φένω, vgl. θείνω] **1. a)** das Morden, **Ermordung,** Tötung, **Mord,** Mordtat, Totſchlag, Blutſchuld (τινός ſubj. u. obj.). b) das Morden, Schlachten, **Blutbad,** Blutvergießen, Gemetzel, Niedermetzelung. — **2.** konkr.: a) Mord-werkzeug, -ſtahl. b) tödliche Wunde. c) **Mordblut,** Opferblut, Blut, auch Leiche(n). d) Mordſtätte. e) Urſache des Mordes. ~ ἐστί oder γίγνεταί τι etw. bringt od. verurſacht den Tod.

φόνος[2], ὁ ep. Maſſe, Klumpen (~ αἵματος).

E. Aus **gʷhonos,* ſtr. ghanás feſt, hart, kompakt, ā-hanās ſchwellend, ſtrotzend, (nhd. ganz?); vgl. εὐ-θενέω, (nicht: ἀ-φενος).

φονόω = φονάω. — **φονῶσα** poet. [*fem. part. prs.* von φονάω] mordgierig.

φοξός 3 ep. gedunſen, dick; (od. ſchief geſpitzt, d. h. vorn eingedrückt und hinten geſpitzt) (τί an etw.).

φορά, ἡ [φέρω] **1.** a) das **Tragen,** Weg-, Hin-tragen, -schaffen; insb. Bestattung (τινός). **b)** (von Tribut, Abgaben u. ä.) das Abtragen, Darbringung, Entrichtung, Bezahlung (τινός). **c)** Hervorbringung; insb. Fruchtbarkeit. **d)** kontr.: α) Tracht, Ladung; β) Ertrag; übh. Menge, Fülle (τινός); γ) **Abgabe,** Steuer (= φόρος); übh. Beitrag, Leistung. — **2.** (rasche) **Bewegung,** (heftiges) Fließen (z.B. αἵματος Blutverlust), **Lauf** od. Umlauf (bsd. der Gestirne). übtr.: a) Heftigkeit, Ungestüm, Leidenschaft; übh. Trieb, Neigung. b) Lauf od. Gang der Dinge, Gewalt der Ereignisse.

φορᾶδην poet. nkl. sp. [φέρομαι] *adv.*: a) (dahin-) getragen. b) fortgerissen, stürzend, reißend schnell, eilig, im Fluge.

φορβᾰ́ς, ᾰ́δος meist poet. [φέρβω] *fem.* **1.** nährend, ernährend. — **2.** weidend.

Φόρβᾰς, αντος, ὁ Name mythischer Personen. τὸ **Φορβαντεῖον** Heiligtum des Phorbas in Athen.

φορβειά, ἡ a) Halfter. b) lederne Binde des Flötenbläsers, um das Flötenspiel zu mäßigen; meton. mäßiges Blasen.

φορβή, dor. **-ᾱ́,** ἡ ep. ion. poet. [φέρβω] Weide, **Futter,** Nahrung, **Speise,** Fraß, Proviant.

φορεῖον, τό meist sp. [φορέω] Tragsessel, **Sänfte.**

φορεύς, έως, ὁ ep. sp. [φέρω] Träger; insb. Träger der Trauben (= Winzer).

φορέω = φέρω mit der verstärkten Bedeutung: **a)** fortwährend oder **gewöhnlich tragen** (bsd. Kleider, Waffen, Schmuck u. ä.); übtr. etw. an sich oder in sich haben (ἀγλαΐας). **b)** mit Gewalt od. kraftvoll wegtragen od. entführen, **wegreißen,** wegraffen, schleudern.

F. Ep. fast stets unkontrahiert und meist ohne Augment (z.B. φορέοις, φόρεον, φόρησα); 3. *sg. prs. conj.* φορέῃσι, *inf.* φορέειν, φορῆναι u. φορήμεναι = φορεῖν (vgl. φόρημι); *impf.* auch ᵒἐφόρευν, iterat. φορέεσκε; sp. † *fut.* φορέσω statt -ήσω, *aor.* ἐφόρεσα.

φορηδόν sp. [φορέω] *adv.*: a) trachtenweise, wie ein Bündel. b) = φοράδην.

φόρημα, τό [φορέω] a) Last, Bürde. b) Schmuck.

φόρημι ep. äol. = φορέω.

φορητός 3 (auch 2) meist poet. sp. [φορέω] **1.** getragen. — **2.** a) tragbar. b) erträglich. c) woran man tragen kann.

Φόρκυς, ῠνος u. ῠος, ὁ **1.** Meergreis, Sohn des Pontos und der Gaia, Vater der Thoosa, der Graien und Gorgonen. Φόρκυνος λιμήν Phorkysbucht auf Ithaka. — **2.** Führer der Phrygier vor Troja.

φορμηδόν [φορμός, eig.: nach Art einer geflochtenen Binsenmatte] *adv.* a) über(s) Kreuz, kreuzweise, kreuz und quer. b) haufen-, schichten-weise.

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ ep. poet. Harfe(n-instrument): Phorminx, homerische Harfe.

E. *√bherem* tönen, rauschen, skr. bhamarás Biene, ahd. brëman = nhd. brummen, vgl. lt. fremo (?).

φορμίζω ep. poet. buk. [φόρμιγξ] die Laute schlagen oder spielen.

φορμίσκος, ὁ [*demin.* von φορμός] Körbchen.

Φορμίων, ωνος, ὁ athenischer Feldherr im Anfang des Peloponnesischen Krieges.

φορμός, ὁ [φέρω] **1.** a) Tragkorb, **Korb.** b) geflochtene Decke, **Matte.** — **2.** (Getreidemaß) **Scheffel** (etwa = μέδιμνος). *subst.* ὁ Steuererheber.

φορο-λόγος 2 sp. [φόρος, λέγω] Abgaben eintreibend.

φόρον, τό sp. † [= lt. forum] Markt.

φόρος, ὁ [φέρω, eig.: das Dargebrachte] **Abgabe, Tribut,** Zoll, Steuer; *pl.* Einkünfte, insb. (Matrikular-) Beiträge der Bundesmitglieder.

φορός 2 nkl. sp. [φέρω] a) tragend, (v. Winde) günstig. b) fortreißend, ungestüm, heftig. c) einträglich.

φορτηγέω ion. sp. [φορτηγός] Lasten tragen.

φορτ-ηγικός 3 u. **φορτ-ηγός** 2 poet. sp. [φόρτος, ἄγω] lasttragend. πλοῖον Lastschiff. *subst.* ὁ Lastträger.

φορτίζω ep. sp. † [φόρτος] a) beladen, belasten (τί u. τινά). b) aufladen (τι ἐπί τι).

φορτῐκός 3 [φόρτος] **1.** lasttragend (πλοῖον Lastschiff); übh. rohe Arbeit treibend. — **2.** übtr. **lästig;** insb.: **a)** zudringlich, unbescheiden, **unverschämt,** ungebührlich, plump, **unfein,** roh, derb, ungeschliffen, **gemein,** pöbelhaft. **b)** großtuerisch, prahlerisch, schwülstig. **c)** sittlich schlecht, verworfen, bsd. verfänglich.

φορτῐ́ον, τό [*demin.* von φόρτος] Tracht, **Last, Bürde;** übh. schwere Menge, Masse. Insb.: a) Gepäck. b) Schiffsladung, **Fracht;** *pl.* Waren. c) † Sündenlast.

φορτῐ́ς, ῐ́δος, ἡ ep. sp. [φόρτος] Last-, Fracht-schiff.

φόρτος, ὁ ep. poet. ion. sp. [φέρω] **1.** = φορτίον. — **2.** Beförderung.

φορτοφορέω sp. [φορτο-φόρος, φέρω] Lasten tragen.

φορῦ́νω ep. ion. u. **φορύσσω** ep. nkl. [vgl. φύρω] beschudeln, bespritzen (τί τινι etw. mit etw.).

φορῠτός, ὁ poet. sp. [φορύνω] Gemisch, Gemengsel, Kehricht, Unrat.

Φούλβῐος, ὁ der römische Name Fulvius.

Ὀφόωσ, Ὀφόωσ-δε ep. = φάοσδε.

φράγδην sp.-ep. [φράσσω] *adv.* umschließend, schirmend, zum Schutze, als Wehr.

φραγέλλῐον, τό † [dissimiliert aus lt. flagellum] Peitsche. Davon:

φραγελλόω † [lt. flagellare] auspeitschen, geißeln.

φράγμα, τό u. **φραγμός,** ὁ [φράσσω] **1.** a) das **Einzäunen,** Befestigen. b) insb. Verstopfung, Verschluß. — **2. Zaun,** Hecke, auch Wall, Mauer, Wand; insb.: a) Verschanzung, Bollwerk, Schutzwehr. b) Gelände. c) † Scheidewand.

φράγνῡμι poet. sp. = φράσσω.

φρᾰδή, ἡ poet. buk. [φράζω] Anzeige, Rat, im *pl.*

φρᾰδής 2 ep. [φράζω] verständig, klug, vorsichtig, achtsam.

Φραδμονῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Phradmon (= Agelaos).

φραδμοσύνη, ἡ ep. [φράδμων] Klugheit, Einsicht, kluger Ratschlag, List, (*pl.*) Ratschluß.

φράδμων 2 ep. = φραδής.

φράζω I. Akt. deutlich machen, kundtun (τί etw., τινί τι j-m etw.; mit *inf.*, *acc. c. inf.* oder ὡς, ὅτι); insb.: **1. zeigen, anzeigen,** angeben, andeuten, zu verstehen geben, **bezeichnen,** offenbaren, lehren. — **2. sagen, (aus)sprechen,** reden, verkünden, mitteilen; insb.: **a)** melden, ansagen, berichten, schildern, darlegen, Bescheid geben. **b)** versprechen. **c)** deuten, erklären. **d)** heißen, **befehlen,** anordnen, anweisen, Weisung geben, bestimmen, raten (τί, τινί τι; mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). **e)** meinen. — **II. M. u. P.** ep. poet. ion. sich od. bei sich deutlich machen: **1. denken, bedenken,** nachdenken, **erwägen,** überlegen, achtgeben, beherzigen, sich gesagt sein lassen (τί etw., ἀμφί τινι über etw.; mit *part.*). ἀμφὶς φράζεσθαι verschiedener Meinung oder uneinig sein. Insb. gedenken, sich vorsehen, sich hüten (mit μή daß nicht; mit τί, πρός τι vor etw.). — **2.** aussinnen, **ersinnen, erdenken,** im Sinne haben, j-m etw. zudenken, für j-n etw. beschließen (τί, τινί τι; mit *inf.* od. ὅπως, ὡς). — **3. a) wahrnehmen,** bemerken, innewerden, beobachten (τί od. τινά; auch τί τι etw. als etw). **b)** einsehen, erkennen, begreifen (τί etw.; mit *inf.*, *acc. c. inf.* od. *acc. c. part.*).

E. Vielleicht aus *σφράζω zu σφαραγέομαι u. nhd. sprechen?: φραδή, φραδής, φράσις.

F. φράσω, ἔφρασα (ep. φρᾶσα), πέφρᾰκα, πέφρασμαι, ἐφράσθην, φραστός, -έος. — Ep. *aor. II* redupl. (ἐ)πέφρᾰδον (*inf.* πεφραδέειν und -δέμεν); — ep. *impr. prs.* M. φράζεο u. -ευ; 3. *sg. impf.* φράζετο, iterat. φραζέσκετο; *fut.* M. φράσ(σ)ομαι; *aor. I* M. (ἐ)φρασ(σ)άμην (*conj.* φράσσομαι, -εται) = *aor.* P. ἐφράσθην (mit aktiver Bedeutung); — *pf.* P. πέφρασμαι (akt. und pass.).

Φραόρτης, ου, ὁ Vater und Sohn des ersten medischen Königs Dejokes.

Φρασικλῆς, ους, ὁ aus Athen, Taxiarch bei den Kyreern.

φράσδω dor. äol. buk. = φράζω.

φράσίν dor. poet. = φρεσίν, *dat. pl.* v. φρήν.

φράσις, εως, ἡ sp. [φράζω] Ausdruck(sweise).

φράσσω, neu-att. **φράττω I. Akt.** einzäunen, **umzäunen, verzäunen,** umfriedigen, einschließen, einhegen, umgeben (τί τινι etw. mit etw.). δόρυ δουρί, σάκος σάκει Speer an Speer, Schild an Schild drängen. Insb.: a) **verschanzen,** umschanzen, befestigen. b) **verstopfen,** (ver)sperren, absperren, verbauen, verrammeln, zu-, ein-dämmen, verschließen (τί τινι). c) übtr.: α) sichern, **schirmen, schützen,** verwahren, wappnen, umgürten (τινά od. τί τινι etw. mit etw.); insb. (ἵππους) mit Schuppenpanzern versehen, (ναῦν) mit Verdeck od. mit Schutzdecken versehen. πεφραγμένος 3 gepanzert, gewappnet, verwahrt. β) hemmen, hindern, den Weg versperren, abschneiden. — **II. M. 1. für sich** etw. (τί) umzäunen, verschanzen usw. (vgl. Akt.). — **2. a) sich** (sese) **verschanzen,** sich verwahren, sich schützen, sich in Sicherheit bringen. b) sich dicht zusammendrängen.

E. Aus *φράκjω, √*bharq, bhraq* einzwängen, drängen, stopfen, lit. brukù, brùkti einzwängen, (it. farcio u. frequens?): φράγδην, φράγμα, φράγνυμι, φραγμός, δρύ-φακτον.

F. Nebenform sp. φράγνυμι (poet. φάργνυμι). — φράξω (M. φράξομαι), ἔφραξα (ep. φράξα, M. φραξάμην), πέφραγμαι, ἐφράχθην (sp. † ἐφράγην), φραχθήσομαι (sp. † φραγήσομαι), φρακτός. Bisw. mit Metathesis sp. φάρξω, ἔφαρξα, φαρκτός u. ä.

φραστήρ, ῆρος, ὁ [φράζω] Erklärer. ~ ὁδῶν Wegweiser. [φρατρία), Geschlechtsgenosse.]

φράτηρ, ερος, ὁ Mitglied einer Phratrie (vgl.

E. Eig.: Bruder = skr. bhrắtar- = lt. fräter = got. bróthar = ahd. bruoder = nhd. Bruder = engl. brother: φρατρία, φρήτρη.

φρᾰτρῐ́ᾱ, ἡ [φράτηρ, eig.: Bruderschaft] a) **Phratrie** (Unterabteilung eines Stammes), **Sippe,** Sippschaft, Geschlecht. Die 4 attischen Phylen zerfielen in je 3 Phratrien zu je 30 γένη; die Mitglieder der Phratrien (φράτερες) waren durch gemeinsame Religionsgebräuche und Festlichkeiten verbunden und führten sorgfältige Geburtsregister. b) sp. = lt. curia.

φράτωρ, ορος, ὁ un-att. sp. = φράτηρ.

φρέᾰρ, ᾰτος, τό **Brunnen,** Zisterne, Wasserbehälter; übh. † Schlund.

E. Aus *φρῆ√ar, got. brunna = ahd. brunno = nhd. Brunnen, Born, √*bhrĕw, bhru* wallen, gären (lt. fervere; vgl. φύρω): φρεατία.

F. Ep. φρεῖαρ, att. φρέᾰρ (u. φρῆαρ?), ᾰτος.

Φρέαρ(ρ)οι, οἱ attischer Demos der Leontischen Phyle. — Einw. ὁ **Φρεάρριος.**

φρεᾰτῐ́ᾱ, ἡ [φρέαρ] Wasser-behälter, -leitung. ἐπὶ τῇ φρεατίᾳ da, wo der Abzugskanal sich abzweigt; — übh. Grube, Schacht.

Φρεαττύς Ort an der Küste des Peiraeus (am Hafen Zea?). τὸ ἐν Φρεαττοῖ δικαστήριον Gerichtshof für landesflüchtige Mörder.

φρεῖαρ, ᾰτος, τό ep. = φρέαρ.

φρενᾰπᾰτάω † (den Sinn) betrügen, betören. Von

φρεν-ᾰπᾰτης, ου, ὁ † [φρήν, ἀπατάω] Betrüger, Verführer.

φρενετίζω sp. [statt φρενιτίζω] = φρενιτιάω.

φρεν-ήρης 2 ion. poet. sp. [φρήν, ἀραρίσκω] seines Verstandes mächtig, **verständig,** klug, einsichtsvoll.

φρενῑτῐ́ᾰω sp. [φρενῖτις Gehirn-entzündung, φρήν] im Fieberwahn irrereden, wahnsinnig sein.

φρενο-ᾰ́ρᾱς dor. poet. = φρενήρης.

φρενο-βᾰ́ρής 2 poet. [φρήν, βάρος] herzbeschwerend.

φρενο-βλᾰβής 2 ion. poet. sp. [φρήν, βλάπτω] sinnbetört, wahnsinnig, unsinnig.

φρενο-δᾰλής 2 poet. [δηλέομαι] geistzerrüttend.

φρενό-θεν poet. [φρήν] *adv.* vom Verstande weg, von der Besinnung ab.

φρενο-μόρως poet. [φρήν, μόρος] *adv.* am Geiste. ~ νοσεῖν geisteskrank oder wahnsinnig sein.

φρενο-πλᾰνής 2 poet. [πλανάω] mit irrendem Geiste.

φρενο-τέκτων 2 poet. mit schöpferischem Geiste.

φρενόω [φρήν] zur Vernunft od. **zu Verstand bringen,** klug machen, witzigen, Vernunft lehren; übh. belehren, zurechtweisen (τινά j-n, εἴς τι zu etw., τινί durch etw.).

φρέω (und **πίφρημι**) lassen, hineinlassen.

E. Aus προ-ίημι entstanden, wobei ο verloren ging, der Spiritus aber sich mit π zu φ verband; — nach anderen zu √*bher* tragen (vgl. φέρω). Neben φρέω besteht πίφρημι (vgl. πίμπλημι und skr. bibharmi neben bharāmi).

F. Das Verb kommt nur in Kompos. vor (z.B. δια-, εἰσ-, ἐπεισφρέω) u. bildet neben den regelmäßigen Formen (z.B. ἔφρουν, ἐφρούμην, φρήσω, ἔφρησα, φρήσασθαι) auch Formen nach der Analogie von ἵημι, z.B. *inf. aor. II* M. φρέσθαι (vgl. ἔσθαι), *impr. aor. II* εἴσφρες (vgl. ἕς), *aor. I* ἔφρηκα (vgl. ἧκα).

φρήν, φρενός, ἡ **1.** körperlich (*pl.*) **Zwerchfell,** das Brust- u. Bauch-höhle scheidet u. als Sitz des gesamten Geisteslebens, als Inbegriff der Seelenkräfte, auch als Quelle des physischen Lebens galt; übh. Brust. — **2.** geistig (*sg.* u. *pl.*) Inneres, (innerer) **Sinn, Seele, Geist,** Bewußtsein, Besinnung. Insb.: a) **Verstand,** verständiges Denken, Überlegung, Urteilskraft, **Einsicht,** (*pl.*) Gedanken; auch Gedächtnis. κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν in seinem Verstande und Herzen. φρεσὶ μήδεσθαι genau od. reiflich überlegen (εἰδέναι sehr wohl od. gründlich wissen, βουλεύειν mit Überlegung wollen, φράζεσθαι genau od. sorgsam bedenken). ἐν (od. ἐπί, μετά) φρεσὶ ποιεῖν od. θεῖναί τι einen Gedanken od. Entschluß eingeben (M. θέσθαι oder βάλλεσθαι überlegen). ἀπ' ἐμᾶς φρενός auf Grund meiner Denkweise, in meinen Augen. b) **Gemüt, Herz,** Gefühl, Empfindung, Stimmung. ἐν φρενὶ λαβεῖν zu Herzen nehmen. c) **Wille,** Absicht, Wunsch, Sinn, Gesinnung, Meinung.

E. Abl. dunkel: ἀφραίνω, ἄφρων, φρονέω, εὔφρων, σώφρων.

φρήτρη, ἡ ep. ion. sp. = φρᾰτρία.

F. *dat. pl.* φρήτρηφιν ep. = φρήτραις.

φρῑκᾰλέος 3 poet. sp. = φρικώδης. Von

φρῖκη, ἡ [φρίσσω] das Aufschauern, **Schauder;** insb.: a) Gekräusel (der Wellen); b) Frostschauer; c) Gänsehaut. übtr.: α) Grausen, Schrecken, Entsetzen. β) religiöse Scheu, Ehrfurcht.

φρῑκτός 3 poet. sp. [φρίσσω] u. **φρῑκώδης** 2 ion. nkl. poet. sp. [φρίκη] **schaurig,** schneidend kalt; übtr. schauerlich, grausig, schauderhaft.

Φρῑκωνῖς, ῖδος, ἡ Beiname der äolischen Stadt Kyme in Kleinasien.

φρῑμάσσομαι M. ion. poet. buk. sp. schnauben, sich unruhig gebärden, springen.

E. Wohl mit φρυάσσομαι verwandt.

φρῖξ, φρῑκός, ἡ meist ep. ion. sp. [φρίσσω] = φρίκη.

Φρῐξᾶ, ἡ u. **Φριξαί,** αἱ Stadt in Elis (Triphylien), östlich von Olympia.

Φρῖξος, ὁ Sohn des Athamas (s. d.), von seiner Mutter Nephele zusammen mit Helle auf einem goldvliesigen Widder zum Schutze vor der Stiefmutter Ino entführt.

φρῐ́σσω, neu-att. **φρῐ́ττω** meist ep. poet. **1.** rauh od. starr sein, **starren,** emporstarren, emporstehen, sich emporsträuben (τί an etw., z.B. νῶτον; τινί von etw., z.B. ἐγχείῃσι); insb. strotzen. πεφρικώς 3 zottig, struppig. — **2.** (vor Kälte) **schauern,** zusammenschauern, beben; übtr. (vor Furcht) starr werden, **schaudern,** erschrecken, sich entsetzen, entsetzt sein (τί vor etw.; mit *inf.*). πέφρικα

ἔρωτι ich bin durchzuckt von Wonneschauer. *part. pf.* πεφρικώς mit Schaudern.

E. Aus *φρῑκjω, √*bhrīk* starren, schauern; mit lt. frīgēre emporrichten nicht verwandt, eher mit fastigium: φρῖκη, φρῖξ. [*adj.* φρικτός.]

F. *aor.* ἔφρῑξα, *pf.* πέφρῑκα mit *prs.*-Bedeutung; Verbal-

φροιμιάζομαι M. poet. nkl. sp. = προοιμιάζομαι. Von

φροίμιον, τό poet. sp. [aus *προ-οἶμιον] = προοίμιον.

φρονέω [φρήν] **1. denken:** a) *intr.*: α) (klares) **Bewußtsein** od. die Besinnung **haben, bei Sinnen** od. bei gesundem Verstande **sein,** (*aor.* zur Besinnung kommen); β) Verstand od. **Einsicht haben, verständig** (od. klug, einsichtsvoll, besonnen, weise) **sein,** richtig denken, urteilen (περί τινος über etw.); auch empfinden, fühlen, sich schicklich benehmen. τοῦ φρονεῖν ἐξιστάναι von Sinnen bringen. πλεῖον ~ mehr Verstand oder bessere Einsicht haben, klüger sein; λῷον ~ besser wissen. θεοῖσιν ἴσα sich den Göttern gleich dünken. ἴσον od. τὸ αὐτό, τὰ αὐτά einstimmig od. einverstanden sein, übereinstimmen. εὖ oder καλῶς richtig denken, bei gesundem Verstande sein, vernünftig od. einsichtsvoll od. wohl kundig sein; κακῶς unverständig sein, falsch urteilen, unrecht haben, töricht handeln. φρονῶν πράσσω ich tue wissentlich od. absichtlich. b) *trans.* **bedenken, überlegen,** erwägen, erkennen, einsehen, beherzigen, beachten, an etw. denken, etw. verstehen, merken, wissen (τί etw.; mit ὅτι, ὡς, *acc. c. inf.*). — **2.** gestimmt oder **gesinnt sein,** empfinden, fühlen, meinen. τὸ αὐτό od. τὰ αὐτά (τινι) dieselbe Gesinnung haben (wie jmd), einerlei (mit j-m) gesinnt sein. ἀγαθά (τινι) gut (gegen j-n) gesinnt sein, edel denken, Gutes raten. εὖ od. καλῶς wohlgesinnt sein, es gut meinen (τινί); κακῶς schlecht oder töricht gesinnt sein, übelwollen. μέγα od. μεγάλα stolz od. zuversichtlich, voller Mut sein, hohen Mut haben, hochmütig sein, sich viel einbilden, sich brüsten (τινί oder ἐπί τινι; mit *inf.* = voll Übermut hoffen. μετρίως bescheiden sein; μικρόν und μικρά kleinmütig sein (μεῖον kleinmütiger sein); ἄλλο od. ἄλλα, ἀμφίς anders gesinnt od. verschiedener Meinung sein, abweichende Gedanken haben; ἀταλά jugendlich heiter sein. — **3. gedenken,** willens od. gewillt, gesonnen sein, **im Sinne haben,** vorhaben, **beabsichtigen,** auf etw. denken od. bedacht sein, streben, wollen, wünschen, bezwecken (τί oder mit *inf.*). ἀγαθά (κακά, φίλα, τυραννικά, μέτρια, τὰ ἀμείνω u. ä.) gute (böse, freundliche u. ä.) Gedanken od. Absichten, Pläne hegen. ἰθὺς ~ geradeaus streben oder trachten. πλεῖον od. μεῖζον seinen Sinn auf Höheres richten, stolzer oder zu stolz sein. τά τινος j-s Gesinnung teilen, sich zu j-s Partei halten, auf j-s Seite stehen, es mit j-m halten. [ep. φρόνεον = ἐφρόνευν.]

F. 3. *sg. conj. prs.* φρονέῃσι ep. = φρονῇ; *impf.*

φρόνημα, τό und **φρόνησις,** εως, ἡ [φρονέω] **1.** (richtiges) **Denken,** Nachdenken, **Verstand,** Vernunft, Bewußtsein; auch Empfindung. ἡ ἐν τῷ παντὶ φρόνησις die in dem Weltall wohnende Vernunft. Insb.: a) Einsicht, Klugheit, Weisheit. b) Gedanke, Plan, Absicht, Trachten, Streben, Wille, Entschluß. — **2. Gesinnung, Sinnesart,** Sinn; insb.: a) **hoher Sinn, Hochgefühl,** Hochherzigkeit, Edelmut, Zuversicht, Selbstgefühl, Selbstbewußtsein, Selbstvertrauen, Mut. b) (im übeln Sinne) **Hochmut,** Übermut, Stolz, Dünkel, Einbildung. [viel einbilden.]

φρονητέον [φρονέω] μέγα man muß stolz sein od. sich

φρόνῐμος 2 [φρόνις] **1.** bei Verstande, bei Sinnen, zur Besinnung gekommen; insb. Geistesgegenwart besitzend. — **2.** sinnig, **verständig,** mit Vernunft begabt, vernünftig, **einsichtsvoll,** klug, besonnen (περί τινος, εἰς od. περί τι, ἔν τινι bei, in etw.). ~ γίγνεσθαι sich einsichtig benehmen. *subst.* τὸ -ον Geistesgegenwart, Einsicht, Verstand, verständiges Denken, Besonnenheit, besonnene Haltung, Bedachtsamkeit.

φρόνῐς, ῐος, ἡ ep. [φρήν] Einsicht, (Sach-)Kenntnis.

φρονοῦντως poet. [*part. prs.* von φρονέω] *adv.* = φρονίμως.

φροντίζω [φροντις] **1. denken;** insb.: a) *intr.* **nachdenken,** (nach)sinnen, (nach)grübeln (περί τινος). b) *trans.*: α) **bedenken,** überlegen, **erwägen** (τί); insb. sich auf eine Rede (λόγον) durch Nachsinnen vorbereiten; β) ersinnen, aussinnen, finden (τί). μέγα τι als etwas Wichtiges ausfindig machen. — **2.** bedacht sein, besorgt oder bekümmert sein, für etw. **sorgen** oder **Sorge tragen,** auf etw. achten, etw. beachten, sich befleißigen, sich um etw. kümmern, bekümmert od. in Sorgen sein (τινός, περί od. ὑπέρ τινος; mit *inf.*, ὅπως, μή, εἰ, ὡς mit *part.*); insb. sich um j-s Gunst bewerben (τινός).

F. *fut.* φροντιῶ (u. poet. M. φροντιοῦμαι).

φροντῐς, ῐδος, ἡ [φρονέω] **1.** das Denken, **Nachdenken,** Überlegung, Erwägung, Betrachtung, Bedenken, Gedanken; bsd. Entschluß, auch Stimmung. — **2. Sorge** (τινός oder περί τινος um etw.); insb.: a) Sorgfalt, Fürsorge, Aufmerksamkeit. b) Berücksichtigung, Rücksicht (πρός τινα). c) **Besorgnis,** Bekümmernis, Kummer. φροντῖδα ἔχειν (περί) τινος = ἐν φροντῖδι εἶναι (περί) τινος um etw. besorgt od. in Sorge sein. Meton. Gegenstand der Sorge.

φροντίσδην äol. = φροντίζειν. [forschte.]

φρόντισμα, τό poet. sp. [φροντίζω] das Erdachte, Erforschte.

φροντιστήριον, τό poet. sp. [φροντίζω] Ort zum Nachsinnen, Denkerstätte, Grübelbude, Studierzimmer.

φροντιστής, οῦ, ὁ [φροντίζω] Denker, Forscher, Grübler (τινός od. τί über etw.). Davon:

φροντιστῐκῶς *adv.* mit Sorgfalt, mit Teilnahme.

φρουῦδος 3 (u. 2) meist poet. nkl. sp. **weg,** fort, weggezogen, auf und davon (*abs.* od. ἐκ, ἀπό τινος, εἴς τι); übtr. auf etw. gerichtet od. bedacht (εἴς τι). Insb.: a) verstorben. b) dahin, **verschwunden,** entschwunden, vergangen. c) vergeblich, unnütz. [vgl. ὁδός.]

E. Aus *πρό-ὁδος = vor-gehend, fürder des Weges,

F. Fast nur im *nom. sg.* u. *pl.* gebräuchlich.

φρουρά, ion. **-ή,** ἡ **Wache;** insb.: **1.** a) **Bewachung,** Bedeckung, Hut, Obhut. b) Wachsamkeit. — **2.** kontr.: a) Gefängnis. b) **Besatzung,** Garnison. c) (bei den Spartanern) Heer und Heereszug, Feldzug. φρουρὰν φαίνειν den Heerbann aufbieten (τινί od. εἰς, ἐπί τινα gegen j-n).

E. Aus *προ-δρά Vor-schau (vgl. δράω): φρουρέω, φρουρός (aus *προ-δρός).

φρουραρχέω sp. ein φρούραρχος (s. d.) sein.

φρουραρχῖα, ἡ Befehlshaberstelle in einer Festung. Von

φρούρ-αρχος, ὁ [φρουρά, ἄρχω] Kommandant der Besatzung, Befehlshaber einer Festung, Festungskommandant.

φρουρέω [φρουρός] **1.** *intr.* **wachen, Wache halten;** insb.: a) die Besatzung bilden, als Besatzung dienen. οἱ φρουροῦντες Wache, Leibwache, Besatzung. b) aufpassen, lauern (mit ὅπως). c) sich hüten (mit *inf.* od. mit μή, ὅπως). — **2.** *trans.* **bewachen** (τί und τινά); insb.: a) bewahren, **behüten, beschützen;** insb. in Gewahrsam halten, besetzt halten, auch einschließen, belagern (τί u. τινά). φρουρούμενον ἔχειν τινά j-n als Geisel in Verwahrung haben. b) übtr. über etw. wachen, etw. beobachten, in acht nehmen, achthaben auf etw. (τί), (Pflicht) erfüllen.

φρούρημα, τό poet. [φρουρέω] das **Bewachen,** Obhut; kontr.: a) die (von Hirten) bewachten Herden. b) Wache = Wächter, Hüter, Beschützer, Schutz.

φρουρῐκός 3 [φρουρά] zur Besatzung dienend. *subst.* τὸ -όν Besatzung.

φρούρῐον, τό [φρουρά] a) **fester Platz, Festung,** Kastell, Bollwerk, Burg. b) **Besatzung,** Wache. c) übtr. Vorsorge, Schutz.

φρουρῖς, ῖδος, ἡ [φρουρός] Wachtschiff.

φρουρός, ὁ [vgl. φρουρά] **Wächter, Aufseher;** *pl.* **Besatzung, Garnison.**

φρῦαγμα, τό [φρυάσσω] das **Schnauben** der Rosse, meist *pl.*; meton. die Nüstern; übtr. **Stolz, Übermut,** übermütiges Benehmen, Wut.

φρῠάσσω ion. † u. M. **-ομαι** poet. ion. [vgl. φύρω] **schnauben;** übh. toben, lärmen; übtr. sich unbändig gebärden, ungebärdig od. stolz sein, sich brüsten.

φρῠγᾰνισμός, ὁ [φρυγανίζομαι, φρύγανον] das Holzsammeln oder Holzholen.

φρῠγᾰνιστήρ, ῆρος, ὁ ion. [φρυγανίζομαι, φρύγανον] Reisigsammler, Holzlesер. [werk (meist *pl.*).]

φρῠγᾰνον, τό [φρύγω] trockenes Holz, **Reisig,** Strauch-

Φρῠγία, ion. **-η,** ἡ **Phrygien,** das Innere des westlichen Kleinasiens (Großphrygien) und die Südküste des Hellesponts und der Propontis (Kleinphrygien, Troas). — Einw. ὁ **Φρύξ,** ῠγός **Phrygier,** auch Troer. *adj.* **Φρῠγῐος** 3 (u. 2) **phrygisch,** auch trojanisch. τὸ -ον phrygische Tonart od. Melodie. *adv.* **Φρῠγιστί** in phrygischer Melodie.

Φρύγια, ων, τά Ort in Attika zwischen Athen und Acharnai.

φρῠγω rösten (τί); *abs.* Gerste (zu Graupen) rösten.

E. Wohl √*bhresg* rösten, skr. bhṛjjáti er röstet, bhṛṣṭás geröstet, lt. frīgo: φρύγανον, φρυκτός.

F. φρῠξω, ἔφρῠξα, πέφρῠγμαι, ἐφρῠχθην und ἐφρῠγην, φρῡκτός,

φρῡκτός 3 [φρύγω] **1.** geröstet. — **2.** *subst.* ὁ: a) Feuerbrand. b) Feuer-zeichen, -signal (πολέμιος die Ankunft der Feinde meldend). [od. signalisieren (τινί τι).]

φρῡκτωρέω [φρυκτωρός] durch Feuerzeichen melden,

φρῡκτωρῐᾱ, ἡ [φρυκτωρός] das Zeichengeben durch Feuersignale. [wart, der Feuersignale zu geben hat.]

φρῡκτ-ωρός, ὁ [φρυκτός, οὖρος, ὥρα] **Feuer-**

φρῦνη, ἡ nkl. ion. **Kröte** = φρῦνος.

Φρῡνίσκος, ὁ Stratege aus Achaja, Anhänger Xenophons.

Φρῦνῐχος, ὁ **1.** Athener, Schüler des Thespis, einer der Begründer der griechischen Tragödie (um 510 v. Chr., gestorben um 470). — **2.** Athener, Dichter der älteren attischen Komödie, um 405 v. Chr. — **3.** athenischer Staatsmann (Demokrat) u. Gegner des Alkibiades (um 425 v. Chr.).

φρῦνος, ὁ u. ἡ poet. nkl. ion. u. **φρῦνη,** ἡ nkl. ion. **Kröte.**

E. Stv. babhrás braun, ahd. brūn = nhd. braun; lt. fiber = ahd. bibar = nhd. Biber. Verwandt auch ahd. bero = nhd. Bär. [Vertreter aller Schlechtigkeit.]

Φρῡνώνδᾱς, ου, ὁ Athener, berüchtigter und sprichwörtlicher

φῦ ep. = ἔφυ, s. φύω.

φῦγᾰ-δε ep. [*φύξ = φυγή] *adv.* in die Flucht, zur Flucht. ~ μνᾶσθαι auf Flucht denken.

φῠγᾰδεῖᾱ, ἡ ion. = φυγή. Von

φῠγᾰδεύω [φυγάς] **verjagen,** des Landes verweisen, verbannen (τινά).

φῠγᾰδῐκός 3 [φυγάς] den Verbannten eigen, Flüchtlings-... [Verbannte Jagd macht.]

φῠγᾰδο-θῆρᾱς, ου, ὁ ion. [φυγάς, θηράω] der auf

φῠγ-αρχέω ion. [*φύγ-αρχος, φεύγω u. ἀρχή] Staatsämter meiden.

φῠγᾶς, ᾶδος [φεύγω] fliehend, **flüchtig;** insb. **landesflüchtig,** verbannt, vertrieben. *subst.* ὁ: **a) Flüchtling, Verbannter,** Vertriebener (τινός oder ἀπό, ἐκ, παρά τινος von, vor, aus etw. od. j-m). φυγάδα ποιεῖν verbannen. **b)** Überläufer.

φυγγάνω ion. poet. ion. = φεύγω, nur im *prs.* u. *impf.*

φῠγή, dor. **-ᾱ́,** ἡ [φεύγω, lt. fuga] **1. Flucht,** das Entfliehen, Entrinnen (ἐκ, ἀπό τινος εἰς τι oder ἐπί τινος u. ä.). (ἐν) φυγῇ auf der Flucht, in voller Flucht, eilig. übtr.: a) Vermeidung; insb. Scheu (τινός vor etw.). b) Abhilfe, Heilmittel (τινός gegen etw.). c) Zuflucht(sort) (ἔν τινι). — **2.** (auch *pl.*) **Verbannung,** Landesverweisung, Exil (τινός und ἔκ τινος aus etw.); konkr. (*sg.* u. *pl.*) die Verbannten, Exilierten (= φυγάδες).

φῠγομᾰχέω ion. den Kampf od. Krieg meiden. Von

φῠγό-μᾰχος 2 poet. [μάχη] den Kampf fliehend, feig(e).

φῠγο-πτόλεμος 2 ep. kampfscheu, feig(e).

φύζᾰ, ἡ ep. [aus *φύγ-ϳα, vgl. φεύγω] a) Flucht. b) Bestürzung, Schrecken.

φυζᾰνῐκός 3 ep. [φύζα] flüchtig, scheu, feig(e).

φῦή, dor. **-ᾱ́,** ἡ ep. poet. ion. [φύω] **Wuchs,** (Leibes-) Gestalt; prägn. schöner Wuchs; übtr. **Begabung,** Anlage.

φῡκλόεις 3 ep. buk. voll Seegras, tang-reich. Von

φῦκλον, τό u. ep. poet. nkl. ion. **φῦκος,** τό a) **Seegras,** Tang. b) meton. rote Schminke.

E. Lehnwort aus dem Semitischen (hebr. pūk Schminke, malen), davon lt. fūcus.

φυκτός 3 ep. [φεύγω] entfliehbar, entrinnbar. οὐκέτι φυκτὰ πέλονται es gibt kein Entrinnen mehr.

φῡλάζω ion. [φυλή] in Phylen oder Stämme abteilen.

F. *aor.* ἐφύλαξα.

φῠλᾰκή, ἡ [φυλάσσω] **I.** abstr. **1.** das **Wachen,** Wachehalten, **Bewachung,** Wacht; insb.: **a) Wachtdienst. b) Nachtwache,** Zeit der Nachtwache (bei den Griechen zerfiel die Nacht in drei, bei den Römern in vier gleiche Nachtwachen). φυλακὴν φυλάσσειν Wache halten. εἰς φυλακὴν ἰέναι auf Wache ziehen. — **2.** übtr.: **a)** Bewachung, **Beschützung, Schutz,** Sicherung, Obhut, Hut; insb. Überwachung, Aufsicht, Kontrolle. ἐν φυλακῇ τῆς πόλεως εἶναι den Schutz der Stadt übernehmen. ἐν φυλακῇ ἔχειν τι etw. in strenger Hut halten, sorgfältig bewahren. **b) Wachsamkeit, Vorsicht,** Behutsamkeit, Fürsorge, Sorgfalt; meton. Vorsichtsmaßregel, Schutzmittel. φυλακὴν ἔχειν achtgeben, auf der Hut sein (περί τινα wegen j-s). ἐν φυλακῇ εἶναι und φυλακὴν ποιεῖν oder ποιεῖσθαι auf der Hut sein, Vorsicht anwenden, bewachen. φυλακὴν φυλάττεσθαι Vorsicht anwenden (πρός τινα gegen j-n). διὰ φυλακῆς ἔχειν (*intr.*) auf seiner Hut sein. διὰ φυλακῆς aus Vorsicht. — **II.** konkr.: **1. Wachtposten, Wache** (= Wächter, Wachmannschaft). φυλακὰς ποιεῖσθαι od. καθίστασθαι Wachen auf-, aus-stellen. Insb.: **a)** Schildwache. **b)** Leibwache. **c)** Besatzung, Garnison. **d)** Besatzungs-heer, -flotte; auch Beobachtungs-heer, -flotte. — **2.** Wacht-lokal, -station, bewachter od. besetzter Ort; insb. **Gefängnis,** Gewahrsam, Haft, Gefangenschaft. ἐν φυλακῇ ἔχειν τινά j-n in Gewahrsam od. in strenger Hut halten. [Einw. ὁ **Φυλάκῐος.**]

Φῠλᾰκή, ἡ Stadt im südlichen Thessalien am Othrys. —

Φῠλᾰκῐ́δης, ου, ὁ Sohn des Phylakos (= Iphiklos).

φῠλᾰκῐ́ζω ion. † [φυλακή] ins Gefängnis werfen.

φῠλᾰκῐκός 3 [φυλακή] = φυλακτικός.

φῠλᾰκῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [φύλαξ] Wächterin.

φῠλᾰκός u. **φῠλᾰκος,** ὁ ep. ion. buk. = φύλαξ.

φῠλακτέος 3, Verbal-*adj.* von φυλάσσω.

φῠλακτήρ, ῆρος, ὁ ep. = φύλαξ.

φῠλακτήριον, τό [φυλάσσω] Wachtposten, Wachthaus, -turm, -station; übtr.: a) Schutzmittel, Schutz; b) insb. Amulett; † Gesetzesstreifen, Gebet(s)-riemen, -zettel der Juden.

φῠλακτῐκός 3 [φυλάσσω] **a)** zum Bewachen geschickt, wachsam. *subst.* ἡ **-ή** Kunst zu (be)wachen, Wissen des Wächters. **b)** gut bewahrend, vorsichtig im Erhalten od. Beschützen (τινός); übh. **vorsichtig,** behutsam.

φῠλαξ, ᾰκος, ὁ und ἡ **1. Wächter(in),** Aufseher, Wärter, **Hüter,** Behüter, **Beschützer,** Hort (τινός); insb. Beobachter, Aufpasser. οἱ ὄπισθεν **φύλακες** Nachhut. λόχος ~ Reservekompagnie. — **2. Wache,** Wachtposten; insb.: a) Schildwache. b) Leibwächter, Trabant. c) Besatzungssoldat; *pl.* Besatzung, Garnison, auch Bedeckung. — (*dat. pl.* φυλάκεσσι ep. = φύλαξι.)

E. Vgl. den zweiten Teil des lt. bu-bulcus Rinder-hirt (?): φυλάσσω, φυλακή.

φῡλαρχέω Phylarch sein. Von

φῦλ-αρχος, ὁ [φυλή, ἄρχω] **Phylarch: 1.** Stammesältester, **Vorsteher einer Phyle,** Phylenleiter; (in Rom Tribun). — **2. Unteranführer der Reiterei** (deren es in Athen zehn gab). — **3. Häuptling,** Emir.

φῡλάσσω, neu-att. **-ττω** [aus *φυλάκjω, φύλαξ] **I. Akt. 1.** *intr.* **wachen,** nicht ſchlafen, ſchlaflos ſein; insb.: **a)** Wächter ſein, **Wache halten,** Wachtdienſt tun = φυλακὰς ~ (νύκτα die Nacht hindurch); bſd. als Beſatzung dienen, zu Dienſten ſtehen (περί τι um, bei etw.; τινί j-m, für j-n). **b)** aufpaſſen, (auf)lauern, aufachten, achtgeben, ſich hüten (meiſt M.). — **2.** *trans.* **bewachen** oder bewachen laſſen, mit einer Wache od. mit Wächtern umgeben, beſetzt halten, umſchließen (τί u. τινά); insb. in Gewahrſam od. in Haft halten (τινά). P. ſich bewachen laſſen. τὸ φυλαττόμενον der beſetzte Teil. übtr.: **a) hüten, behüten, (be)ſchützen,** bewahren, erhalten od. zu erhalten ſuchen, für etw. eintreten (τί u. τινά, τινί τι j-m etw.). οἶκον ~ das Haus hüten = nicht verlaſſen. Auch j-n vor etw. behüten od. ſchützen (τινὰ ἀπό τινος od. mit *inf.* mit μή). **b) überwachen,** beobachten, im Auge behalten, wahrnehmen (τί u. τινά; mit ὅπως, ὅπως μή, εἰ mit indirekter Frage); insb. abwarten, abpaſſen, aufpaſſen, auflauern, belauern. **c) verwahren,** in Verwahrung nehmen, aufbewahren, aufheben, aufſparen (τινί τι). **d) beibehalten,** innehalten, **feſthalten,** (ſtets) hegen (τί, z.B. φιλότητα, φθόνον, χόλον), beobachten, in Ehren halten, befolgen (ἔπος, νόμον, ὅρκια). (αἰδῶ) achten, beachten. — **II. M. 1.** *intr.* (= Akt.) wachen = Wache halten. — **2.** für ſich od. bei ſich bewahren, für ſich bewachen laſſen, feſthalten (τί). — **3. ſich hüten, ſich in acht nehmen,** vorſichtig od. auf ſeiner Hut ſein (*abs.* od. τινά und τί, ἀπό τινος, πρός od. περί τι vor etw.; mit *inf.*, *acc. c. inf.*, μή, ὅπως μή, ὡς μή, ὥστε μή). φυλαττόμενος oder πεφυλαγμένος 3 wachſam, vorſichtig, behutſam, in ſicherer Stellung. Insb.: **a)** φυλάσσεσθαί τινος j-n ſchonen. **b)** verhüten, vermeiden, j-m zu entgehen ſuchen (τί od. τινά).

F. *inf. prs.* φυλασσέμεναι ep.; *impf.* φύλασσον ep.; — *fut.* φυλάξω (bor. -ξῶ), M. φυλάξομαι (auch paſſ.); — *aor.* ἐφύλαξα (ep. φύλαξα; *conj.* 1. *pl.* φυλάξομεν ep. = -ωμεν); *pf.* πεφύλᾰχα (? -ᾰκα), πεφύλαγμαι; — ἐφυλάχθην, φυλακτέος.

φῡλέτης, ου, ὁ [φυλή] Angehöriger derſelben Phyle, Stamm(es)genoſſe, Kamerad.

Φῡλεύς, έως, ὁ Sohn des Augeias in Elis; er floh vor ſ-m Vater, gegen den er zugunſten des Herakles entſchieden hatte, nach Dulichion. Sein Sohn Meges heißt nach ihm ὁ **Φυλείδης,** ου.

φῡλή, ἡ [φύω, φῦλον] **1. a) Volksſtamm, Stamm,** Abteilung, Bezirk, Klaſſe od. Zunft eines Volkes. In Attika gab es urſprünglich vier, ſeit Kleiſthenes zehn, in Sparta drei Phylen, in Rom 35 Tribus. **b)** übh. Volk, Nation. — **2.** zu einer Phyle gehörige od. aus einer Phyle ausgehobene Heeresabteilung, Heerhaufen.

Φῡλή, ἡ Engpaß und feſtes Kaſtell nördlich von Athen in der Gebirgskette Parnes an der Grenze von Boiotien; von dort unternahm Thraſybulos ſeinen Angriff auf die 30 Tyrannen. — Einw. ὁ **Φῡλᾱσῐος.**

φῡλίη, ἡ ep. Wegedorn (ein Strauch). [Blatt.]

φυλλᾰ́ρῐον, τό ſp. [*demin.* von φύλλον] Blättchen,

φυλλᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ ion. poet. ſp. [φύλλον] **Laub, Laubwerk,** belaubter Zweig (bſd. der Schutzflehenden). Insb.: a) Blätterhaufe, Streu von Laub. b) dichtbelaubter Hain. c) Haar.

Φυλλῐ́δᾱς, ου, ὁ Thebaner, Demokrat, Mitverſchworener.

φυλλό-κομος 2 poet. [κόμη] dichtbelaubt.

φύλλον, τό a) **Blatt,** (*pl.*) Laub. b) Kraut, Pflanze; bſd. Heilkraut.

E. Aus *φύλjον = lt. folium, √*bhel, bhlō* ſchwellen, ſtrotzen, hervorbrechen (vgl. φλέω u. φαλλός): φυλλάς.

φυλλορροέω [-ρρόος, ῥέω] die Blätter abwerfen od. verlieren.

φῡλο-βᾰσῐλεύς, έως, ὁ Phylenkönig = φύλαρχος.

φῡλοκρῐνέω [φυλο-κρινής, κρίνω] nach der Phyle od. Abſtammung j-s fragen; übh. Stammesunterſchiede berückſichtigen, nach dem Stammesunterſchiede entſcheiden.

φῦλον, τό [φύω, φυλή] **Geſchlecht: a)** Familie, Sippe. **b)** Volksſtamm, **Stamm,** Völkerſchaft; übh. Volk, Nation. πλεῖστον zahlreichſter Stamm. **c)** Geſchlecht = **Gattung, Art,** Klaſſe (lebender Weſen); übh. Geſamtheit, Menge, Schwarm, Schar.

φῦλοπις, ῐδος, ἡ ep. poet. buk. **Getümmel,** Schlacht, Kampf; übh. Streit, Zwietracht.

φῦμα, τό [φύω] Gewächs, Geſchwür, Wucherung.

φύξηλις, ῐ(δ)ος, ὁ u. ἡ ep. poet. [φεύγω] flüchtig, feig(e).

φύξῐμος 2 ep. poet. ſp. [φεύγω] **1.** imſtande zu entfliehen (τινά j-m). — **2.** einer, zu dem man fliehen kann. *subst.* τὸ -ον Zufluchtsort.

φύξῐς, ῐος, ἡ ep. [φεύγω] = φυγή Flucht.

φῦρᾶμα, τό nkl. ſp. † [φυράω] Teig (Mehlteig oder Töpfer-, Ton-maſſe).

φῡρᾰτής, οῦ, ὁ ſp. [φυράω] Rechnungsfälſcher.

φῡράω, ion. **-έω** [φύρω] **mengen,** (ver)miſchen, zuſammenrühren, einrühren, (Brot u. a.) **kneten** (τί τινι etw. mit etw., auch j-m etw.).

φύρδην [φύρω, eig.: durcheinandergerührt] *adv.* verwirrt, ordnungslos, durcheinander, ohne Wahl.

Φύρκος, ὁ Kaſtell in Elis bei Lepreon.

φῦρω meiſt ep. poet. ſp. **1.** Trockenes mit einer Flüſſigkeit einrühren oder anmachen, übh. **durcheinanderrühren,** durcheinander-mengen, -kneten, vermiſchen, **vermengen** (τί τινι etw. mit etw.). (P. ſich vermengen, ineinander übergehen, zuſammengeworfen werden). übtr.: **a)** verwirren, in Unordnung bringen (τὸ πεφυρμένον chaotiſche Verwirrung). **b)** zuſammenbrauen. **c)** M. mit j-m verkehren oder ſich abgeben (πρός τινα). — **2. benetzen;** insb. **beſchmutzen,** beflecken, beſudeln (τί τινι, ſelten τινός etw. mit etw.).

E. *√bher(w), bhrŭ* wallen, gären, brauſen, in unruhiger Bewegung ſein, ſkr. bhurā́ti er bewegt ſich heftig, zuckt, bhurváni unruhig, bhū́rnis rührig, eifrig; lt. furor, ferv(e)o, fervidus, (fretum?); ahd. briwan = nhd. brauen, ahd. brōt = nhd. Brot, ahd. wintes-prūt = nhd. Winds-braut (auch brodeln, brauſen, Brühe u. a.) (vgl. φρέαρ): φύρδην, φυράω, πορφύρω, φορύνω, (φρυάσσω).

F. φῦρῶ, ἔφῡρα (ep. ἔφυρσα), πέφυρμαι, πεφύρσομαι, ἐφύρθην (ip. ἐφῦρην), φυρτός.

φῦσα, ἡ **1. Blaſebalg.** — **2.** das **Blaſen,** Pfeifen; insb.: a) Wind, Hauch, (πυρός) Lohe; auch Blähung. b) Blaſe, blaſenartiges Gefäß.

E. *√phu, phou, pu* blaſen (lautmalend), ſkr. phutkar blaſen, pupphusas Lunge, pupphulas Blähung, lit. pūsti blaſen, lett. pūst, nhd. puſten, fauchen, lt. pūsula u. pustula Blaſe (vgl. φυσαλλίς): φυσάω; vgl. auch ψύχω.

φῡσᾰλ(λ)ῐ́ς, ῐ́δος, ἡ poet. ſp. [φυσάω] Blaſe, Waſſer-[blaſe.]

φῡσάω, ion. **-έω** [φῦσα] **1.** *intr.* **blaſen, hauchen,** wehen (τινί mit etw., ἔς τι in etw. hinein); insb. **ſchnauben,** keuchen, röcheln. αἷμα Mord ſchnauben. μέγα aufgeblaſen od. ſtolz ſein. — **2.** *trans.*: **a) aufblaſen, aufblähen,** anſchwellen machen (τί); übtr. aufgeblaſen od. hochmütig machen. P. aufgeblaſen oder hochmütig ſein, ſich aufblähen (ἐπί τινι über, auf etw.). **b)** emporblaſen, hervorſtrömen laſſen (τί etw., πρός τι zu etw. hinauf). **c)** (ein Inſtrument) blaſen (τί). **d)** anblaſen (τὸ πῦρ), anhauchen.

φῦσημα, τό [φυσάω] **1.** das Atmen, Atem, **Hauchen,** Hauch. — **2. a)** das Schnauben, **Blaſen,** übh. Toſen; meton. Sturm; übtr. Stolz. **b)** Aufblähung; kontr. Blaſe.

φῡσητήρ, ῆρος, ὁ ion. nkl. ſp. [φυσάω] Blas-röhre, -rohr.

φῡσῐάω ep. poet. [φῦσα] = φυσάω (1).

F. *part. prs.* φυσιόων ep. = φυσιάων.

φῡσιγγόομαι P. poet. [φῦσιγξ Blaſe] aufgebracht und erhitzt ſein. [(komiſcher Froſchname).]

φῡσί-γνᾰθος, ὁ ſp.-ep. [φυσάω, γνάθος] Pausback

φῡσί-ζοος 2 ep. poet. getreide-ſpendend.

E. Aus φύω und *ζόϝος = *ζέϝος, vgl. ζειά.

φῡσῐκός 3 [φύσις] **1. die Natur betreffend,** Natur-..., bſd. naturwiſſenſchaftlich, phyſikaliſch. *subst.* ὁ Naturphiloſoph, Naturforſcher. τὰ -ά die naturwiſſenſchaftlichen Schriften, Naturlehre, Phyſik. — **2.** von der Natur geſchaffen od. erzeugt, **von Natur, natürlich,** angeboren, naturgemäß (im Ggſ. zu dem Künſtlichen, Gekünſtelten, Widernatürlichen); auch phyſiſch. *subst.* τὰ -ά Naturgegenſtände, Naturkörper.

φῡσῐολογέω nkl. ſp. [φυσιολόγος] naturphiloſophiſche Betrachtungen anſtellen.

φῡσῐολογῐ́ᾱ, ἡ nkl. ſp. [φυσιολόγος] Natur-forſchung, -philoſophie, Lehre von der Beſchaffenheit der Naturkörper; insb. naturwiſſenſchaftliche Unterſuchung.

φῡσῐο-λόγος 2 nkl. ſp. [φύσις u. λέγω] a) naturkundig. *subst.* ὁ Natur-forſcher, -philoſoph. b) nach Art eines Naturphiloſophen.

φῡσῐ́ω ſp. † [= φυσιάω] = φυσάω (2, a).

φῦσις, εως, ἡ [φύω] **1.** Erzeugung, Geburt, Abſtammung, Herkunft, Urſprung. — **2. Natur = natürliche Beſchaffenheit** od. (natürliches) Weſen einer Sache, Eigentümlichkeit, (natürliche) Eigenſchaft, Art u. Weiſe, bſd. Naturgabe, Naturanlage, Begabung, (angeborene) Fähigkeit(en). Insb.: **a)** Körperbildung, **Geſtalt,** Wuchs, äußere Erſcheinung, Äußeres. **b)** (leibliches) Geſchlecht (sexus). **c) Naturell,** Temperament, Weſen, Charakter, Denkweiſe, Sinnesart, Geſinnung. **d)** Geiſteskraft, Naturtrieb, Inſtinkt, natürliches Gefühl, natürlicher Hang. **e)** Genie, Talent. **f) Natur-ordnung,** -einrichtung, natürliche Einrichtung der Welt, natürlicher Lauf der Dinge, natürliche Möglichkeit. ~ τῶν πραγμάτων natürliche Sachlage. ἡ τῶν πάντων ~ = Welt. φύσιν ἔχειν in der Natur der Sache liegen, natürlich od. naturgemäß, möglich, denkbar ſein. τοῦτο φύσιν οὐκ ἔχει das iſt gegen die Natur, es iſt nicht naturgemäß od. nicht denkbar. **g)** Natur als zeugende Kraft, **Schöpferkraft der Natur.** φύσει von Natur, naturgemäß, natürlicherweiſe. τὰ φύσει Naturprodukte. (κατὰ) φύσιν der Natur od. ſeinem Charakter gemäß, naturgemäß, natürlich, nach der Natur (bſd. im Ggſ. zu dem Künſtlichen od. Gekünſtelten). παρὰ φύσιν gegen die Natur, widernatürlich, unnatürlich, maßlos. — **3.** konkr. etwas Erzeugtes, das Geſchaffene: **a) Welt,** Weltall. **b)** Naturgebilde, **Geſchöpf,** Kreatur, Weſen, Individuum; kollekt.: α) Brut; β) Gattung, Klaſſe; γ) (philoſ.) Weſen (τὸ ἐν τῇ φύσει was an ſich iſt).

φῡσῴωσις, εως, ἡ ſp. † [φυσιόω] das Sichaufblähen, Hochmut, Stolz.

Φύσκᾰ, ἡ, Stadt in Makedonien.

Φύσκος, ὁ linker Nebenfluß des Tigris bei Opis in Aſſyrien.

φύσκων, ωνος, ὁ ſp. [von φύσκη Magenwurſt] Dickbauch.

φῡσώδης 2 [φῦσα] voller Blähungen, windig.

φῠτᾰλῐ́ᾱ, ἡ ep. poet. [vgl. φῠτάλμιος] Baum- od. Weinpflanzung, Weingarten; übh. Garten.

φῠτ-άλμῐος 2 poet. ſp. a) erzeugend; *subst.* ὁ Erzeuger. γέρων greiſer Vater. **b)** wem etwas angeboren iſt (ἀλαῶν ὀμμάτων wer die blinden Augen mit auf die Welt gebracht hat).

E. Aus φυτόν u. √*al* nähren, vgl. ἀλδαίνω.

φῠτᾰ́ρῐον, τό ſp. [*demin.* von φυτόν] Pflanze.

φῠτεῐ́ᾱ, ἡ [φυτεύω] **1.** das Pflanzen. — **2.** a) Pflanzung. b) ſp. † Pflanze.

φῦτευμα, τό [φυτεύω] = φυτόν.

φῦτευσις, εως, ἡ nkl. ſp. [φυτεύω] das Bepflanzen.

φῠτευτός 3 [φυτεύω] a) gepflanzt, erzeugt. b) die Pflanzen betreffend.

φῠτεύω [φυτόν] **a) pflanzen,** anpflanzen (τί); insb. Bäume und Weinſtöcke pflanzen (im Ggſ. zu ἀρόω). τὰ φυτευόμενα Baumfrüchte. **b) bepflanzen** (τί, z.B. γῆν). M. ὁ καλῶς ἀγρὸν φυτευσάμενος wer ſeinen Acker gut bepflanzt oder beſtellt. **c)** übtr.: α) zeugen, **erzeugen,** gebären. ὁ φυτεύσας Vater, οἱ φυτεύσαντες Eltern; β) großziehen, heranbilden; übh. hervorbringen, ſchaffen, verurſachen (τί u. τινά). P. φυτευθείς τινος j-s Sohn. Insb. erſinnen, planen, anſtiften (τί, z.B. γάμον, κακόν, τινί j-m).

φῠτόν, τό [φύω] **Gewächs, Pflanze;** insb. Baum, Strauch; übh. Erzeugnis, **Geſchöpf,** Sprößling, Weſen.

φῠτο-σκᾰ́φος 2 buk. ſp. [σκάπτω] Bäume ausgrabend.

φῠτο-σπόρος, ὁ poet. [φυτόν, σπείρω, eig.: Pflanzen ſäend] Erzeuger, Vater.

φῠτουργός 2 [φυτόν, ἔργον] **erzeugend** oder erzeugt habend; insb. leiblich. *subst.* ὁ Erzeuger, Schöpfer, Vater (τινός); insb. Pflanzer, Gärtner.

φῠ́ω I. Akt. 1. *trans.* **erzeugen, wachſen laſſen,** gedeihen laſſen, **hervorbringen,** (er)ſchaffen (τί u. τινά; τινί j-m etw. anerſchaffen); prägn. ἥδε ἡ ἡμέρα φύσει σε wird deine Abſtammung an den Tag bringen. ὁ φύσας Vater, οἱ φύσαντες Eltern. übtr. ſich erwerben, erlangen, bekommen, erhalten. πώγωνα (γλῶσσαν, κέρεα u. ä.) φύειν einen Bart (eine Zunge, Hörner u. ä.) wachſen laſſen od. bekommen. φρένας ~ Verſtand bekommen oder annehmen, (auch übermütig werden). δόξαν ~ Dünkel bekommen. — **2.** *intr.* (*aor. II* ἔφῡν, *pf.* πέφῡκα, ſelten *prs.*) = P. — **II. P. 1. a) entſtehen, wachſen,** aufwachſen; übtr. im Werden od. im Entſtehen ſein. ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ er wuchs ihm in die Hand (= er drückte ihm feſt die Hand). κατὰ πάντων ~ allen über den Kopf wachſen. **b) erzeugt** oder hervorgebracht, **geboren werden,** abſtammen (τινός, ἐκ, ἀπό τινος von j-m; τινί j-m angeboren werden). τὰ ἐκ τῆς γῆς φυόμενα die Erzeugniſſe (od. Gewächſe) der Erde. τὰ πεφυκότα das Geſchaffene; δένδρα πεφυκότα im Boden feſtgewachſen. τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι das Abſtammen von denſelben Eltern. — **2.** von Natur eine gewiſſe Beſchaffenheit haben: **a)** (*pf.*) **beſchaffen** od. begabt, beanlagt, **geeignet,** befähigt, beſtimmt, geneigt **ſein** (unperſ. πέφυκε es iſt natürlich, es liegt in der Natur der Sache, mit *acc. c. inf.*); bſd. gewöhnlich tun, pflegen (mit *inf.*, z.B. πέφυκα ἁμαρτάνειν). οἱ τὰ σώματα πρὸς ὥραν εὖ πεφυκότες von der Natur mit einem ſchönen Körper begabt. ὁ ἄνθρωπος πέφυκεν ὑπερφρονεῖν iſt von Natur zum Übermut geneigt. οὕτως αὐτοῦ πεφυκότος od. οὕτως πεφυκότων da die Sache ſo liegt, unter ſolchen Umſtänden, bei ſolchem Sachverhalt. πεφυκώς 3 (wie) von Natur geſchaffen, natürlich, eigentümlich, z.B. ἄνθρωπος = ſeiner Natur nach, wie er von Natur einmal iſt. τὸ πεφυκός das Eigentümliche, das wahre Weſen. **b)** übh. (**von Natur**) **ſein,** werden, geworden ſein, exiſtieren, ſich befinden; ἔφυν ich ward, ich wurde, ich bin.

E. √*bheu, bhū* ſein, werden, entſtehen, erzeugen, ſtr. bhávati er iſt, wird, bhāvayati er erzeugt, baut, bhūmís Erde, Welt; lt. fīo (aus *bhwijo), fui, futurus, fore; nhd. ich bin, du biſt, engl. to be; lit. búti ſein; got. bauan = ahd. būan = nhd. bauen: φυή, φῦμα, φύσις (ſtr. bhūtís), φῦλον, φῠλή, φῠτόν, φυτεύω, φῖτύω, φωλεός.

F. Das υ iſt vor Vokalen meiſt kurz, vor einfachen Konſonanten faſt ſtets lang. — *impf.* ep. φύον (3. *sg.* φῦεν), φυόμην; *fut.* φῦσω, *aor. I* ἔφῡσα, *aor. II* ἔφῡν (ep. 3. *sg.* φῦ = ἔφῡ, 3. *pl.* ἔφῦν = ἔφῡσαν, 3. *sg. conj.* φῦῃ, 3. *sg. opt.* φυίη od. φῦῃ, *inf.* φῦμεναι = φῦναι, *part.* φύς), ſp. † ἐφῦην (*part.* φῦείς, *neutr.* φυέν); *pf.* πέφῡκα (ep. πέφῦα, 3. *pl.* πεφύᾱσι, *part.* πεφῦυῖα, πεφῦῶτας = πεφῡκότας); *plpf.* ep. πεφύκειν (3. *pl.* ep. ἐπέφῡκον = ἐπεφύκεσαν); *fut.* M. φῦσομαι (ſp. φῡ́ήσομαι); Verbal-*adj.* φῠτός.

Φώκαια, ion. **Φωκαίη,** ἡ Seeſtadt in Jonien, Lesbos gegenüber, nordweſtlich von Smyrna, jetzt Phokia, türk. Eskidſche (Alt-)Fotſcha. — Einw. ὁ **Φωκαιεύς** und **-ᾶεύς,** έως Phokaier, *fem.* ἡ **Φωκᾶΐς,** ῐ̈δος Phokaierin. *adj.* **Φωκᾱΐτης,** ου phokaiiſch.

Φωκαῖαι, αἱ Kastell bei Leontinoi auf Sizilien.

φώκη, ἡ **Robbe, Seehund.**

Φωκίς, ίδος, ἡ Landschaft in Mittelgriechenland am Parnassos, westlich von Boiotien, mit dem Orakel-orte Delphi. — Einw. ὁ **Φωκεύς,** έως Phoker. *adj.* **Φωκικός** 3 phokisch.

Φωκίων, ωνος, ὁ athenischer Feldherr und Staatsmann, Gegner des Demosthenes, Beförderer des makedonischen Einflusses, geb. um 400 v. Chr., hingerichtet 318 v. Chr.

Φωκυλίδης, ου, ὁ aus Milet, Zeitgenosse des Theognis, gnomischer Dichter.

φωλάς, άδος poet. buk. *fem.* in Höhlen hausend. Von

φωλεός, ὁ nkl. sp. † Höhle, Grube, Lager; auch Nest.

E. Eig.: Bau (wilder Tiere), √*bhōu* mit Ablaut aus √*bhū* bauen (vgl. φύω und φῦλή), ahd. bûr Kammer = nhd. das Bauer, got. bōthō Hütte, nhd. Bude und Baude.

φωλεύω u. **-έω** nkl. sp. [φωλεός] eine Höhle haben, in einer Höhle liegen od. wohnen; übh. sich verkriechen.

φωνασκέω [φων-ασκός Singmeister, φωνή und ἀσκέω] viel Lärm als Redner machen, die Lärmtrommel rühren. Davon:

φωνασκία, ἡ Stimm-übung, -fertigkeit, Vortragskunst.

φωνασκικός 3 sp. [vgl. φωνασκέω] zur Modulation der Stimme od. zum richtigen Singen dienend. ὄργανον ton-angebende Pfeife.

φωνέω [φωνή] **1.** *intr.* einen Ton hervorbringen, **die Stimme erheben, tönen,** erschallen, (vom Hahn) krähen; auch den Gesang beginnen, jubeln. Insb.: a) rufen, (τινί) zurufen. b) (laut) **sprechen,** reden (τινί zu, mit j-m). μέγα laut, μέγιστον die stärkste Stimme haben. c) befehlen (m. *acc. c. inf.*). — **2.** *trans.* **ertönen lassen** (τί, z.B. ὄπα, φάτιν), **rufen** (τινά). Insb.: a) bei Namen nennen, anreden, anrufen, herbeirufen, kommen lassen (τινά, selten τινί); insb.: α) titulieren; β) zu Tische laden. b) etw. **reden, sagen,** aussprechen, verkünden, befehlen (τί oder mit *acc. c. inf.*).

φωνή, dor. **-ᾱ,** ἡ [√*bhā* in φημί] **Stimme** (auch übtr., z.B. νόμου, πολιτείας). μηδὲ φωνήν τινος ἀνέχεσθαι j-n gar nicht zu Worte kommen lassen. Insb.: **1. Ton, Laut,** Klang, Schall, Geräusch; insb.: a) (lauter) Ruf oder Schrei (auch von Tieren), Geschrei, bsd. Kampfgeschrei, Schlachtruf. φωνῇ mit lauter Stimme, mündlich (= ἀπὸ φωνῆς), ausdrücklich. b) Gesang, Lied. — **2.** a) **Rede, Sprache.** φωνὴν λέναι eine Sprache sprechen; φωνὰς ἀφιέναι eine Sprache führen; πάσας φωνὰς ἀφιέναι seine ganze Beredsamkeit aufbieten, die Schleusen der Beredsamkeit öffnen. Insb. **Mundart,** Dialekt. b) Ausspruch, Äußerung(en), Ausdruck, Wort(e).

φωνήεις 3 [φωνή] a) sprachbegabt, redend. b) tönend, rauschend. *subst.* τὸ φωνῆεν, ήεντος (gramm.) Selbstlaut(er), Vokal.

φώνημα, τό poet. sp. [φωνέω] = φωνή.

φώρ, φωρός, ὁ [φέρω, lt. fūr] **Dieb.**

φωρά, ion. **-ή,** ἡ ion. poet. sp. [φώρ] Diebstahl.

φωράω [φωρά] dem Diebe nachspüren; übtr. heimlich aufsuchen, **ertappen, ausfindig machen,** entlarven, entdecken (τί und τινά; mit *part.*).

φώρη, ἡ ep. [φώρ] Nachforschung, bsd. Haussuchung.

φωρτᾰμός, ἡ ep. [φέρω, φορμός?] Kasten, Lade, Truhe.

φώς, φωτός, ὁ (*gen. pl.* φωτῶν) ep. poet. **Mensch, Mann;** insb.: a) Gatte; b) Held.

φῶς, φωτός, τό (*gen. pl.* φώτων) = φάος. ὑπὸ φωτί unter (oder bei) dem Scheine eines Lichtes.

φωστήρ, ῆρος, ὁ sp. † [φῶς] a) Himmelslicht, Stern. b) Lichtglanz, Glanz.

φωσ-φόρος 2 [φέρω] licht-bringend, -gebend, bsd. fackeltragend; übh. leuchtend. *subst.* sp. † ὁ ~ (= lt. Lucifer) Morgenstern, Planet Venus.

φωτᾰγωγέω sp. [φωτ-αγωγός, φῶς u. ἄγω] durch innere Erleuchtung führen, erleuchten.

φωτεινός 3 [φῶς] licht, hell, leuchtend, erleuchtet.

φωτίζω nkl. sp. † [φῶς] **1.** *intr.* leuchten. — **2.** *trans.* etw. beleuchten, erleuchten; übtr. j-n erleuchten oder aufklären, etw. ans Licht bringen, offenbar machen.

φωτισμός, ὁ sp. † [φωτίζω] Erleuchtung, Licht, Glanz.

X

Χ, χ (χεῖ, sp. χῖ) zweiundzwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets.

χ΄ als Zahlzeichen = 600; aber **,χ** = 600000.

Χαβρίας, ου, ὁ athenischer Feldherr um 388—357 v. Chr.

χᾶδε, χᾰδέειν s. χανδάνω.

χάζω fast nur ep. poet. **I. Akt.** weichen machen (τινά τινος j-n von etw.). θυμοῦ κεκαδών lebenraubend. — **II. M. weichen, zurückweichen,** sich zurückziehen (εἴς τι in etw.; τινός, ἔκ τινος von, aus etw.; ὑπό τινος vor etw.); übtr. von etw. od. von j-m **ablassen** od. abstehen, fernbleiben, rasten (τινός). δουρός den Speer ruhen lassen. (vgl. χήτει.)

E. Aus *χάδjω, wohl zu √*ghă* = skr. √*hā* verlassen

F. *impf.* M. χαζόμην ep.; *aor. II* ep. redupl. κέκᾰδον (statt *κέχαδον); *fut.* M. χᾰσομαι (ep. χασσομαι); *aor. I* ἐχᾰσάμην (ep. χασσάμην); *aor. II* κεκᾰδόμην (statt *κεχαδόμην). — Vgl. jedoch κεκᾰδών von κήδω.

χαίνω [vgl. χάσκω] **1.** *intr.* **gähnen, klaffen,** sich auftun, sich öffnen; insb.: a) **den Mund** (den Rachen, das Maul) weit **öffnen** od. aufsperren (bsd. um zu verschlingen oder zu reden), auch Maulaffen feil haben; (von Sachen) *pf.* geborsten od. geplatzt, aufgebrochen sein. b) nach etw. (τινί oder πρός τι) schnappen. πρὸς κῦμα nach der Woge schnappen (= Wasser schlucken). *pf.* κεχηνώς 3 mit (weit)geöffnetem Mund od. Maul. *subst.* τὸ κεχηνός Öffnung, Lücke, (gramm. der Hiatus). übtr. begierig nach etw. (πρός τι) trachten, bsd. *pf.* — **2.** *trans.*: a) verschlingen (τί). b) (Worte) laut ausstoßen, herauspoltern (κατά τινος gegen j-n).

F. *prs.* u. *impf.* von χάσκω; — *fut.* χᾰνοῦμαι; — *aor. II* ἔχᾰνον; *pf.* κέχηνα.

Χαιρε-κράτης, ους, ὁ Athener, Bruder des Chairephon, Freund des Sokrates.

Χαιρέ-λεως, ω, ὁ einer der dreißig Tyrannen.

χαιρετισμός, ὁ sp. [χαιρετίζω v. χαίρω] Begrüßung, Aufwartung.

Χαιρε-φῶν, ῶντος, ὁ aus Sphettos, einer der eifrigsten und treusten Anhänger des Sokrates, floh mit Thrasybulos, starb noch vor Sokrates.

Χαιρί-λᾶς, ᾶ, ὁ Ephor in Sparta 417 v. Chr.

χαίρω sich freuen, fröhlich od. heiter sein, **Freude** od. (Wohl-)Gefallen, Vergnügen an etw. **haben,** sich ergötzen, etw. gernhaben od. lieben, mit etw. zufrieden sein (τινί od. ἐπί, ἔν τινι, ἔκ τινος; mit *part.* od. mit ὅτι, ὡς, οὕνεκα, εἰ). πᾶσι χαίρω ich stehe mit allen gut. **χαίρω ποιῶν ich tue gern** od. **mit Freuden,** ich pflege zu tun; χαίρω ὀνομαζόμενος ich nenne mich gern (od. am liebsten). Insb.: a) **χαίρων** 3 und κεχαρηκώς 3: α) froh, freudig, mit Freuden, mit Vergnügen, gern; β) wohlbehalten, gesund, mit heiler Haut, ohne Schaden, glücklich, in Gottes Namen. **οὐ χαίρων** nicht mit Vergnügen, nicht wohlbehalten, nicht gesund, nicht mit heiler Haut, nicht ungestraft (= übel zugerichtet, zum Unglück). οὐ χαιρήσεις es

soll dir schlimm gehen od. übel bekommen. **b) χαῖρε, χαίρετε sei(d) gegrüßt!** sei(d) willkommen! Heil dir (euch)! leb(t) wohl! fahre(t) wohl! es ergehe dir (euch) gut! (beim Essen u. Zutrinken) wohl bekomm's! (lt. salve, vale); (im übeln Sinne) (hin)weg mit dir (euch)! fahre(t) zum Henker! Auch χαιρέτω τις jmd mag gehen od. zum Henker fahren. **c)** χαίρειν τινά (u. τινί) φάσκω (od. λέγω, προσειπεῖν u. ä.): α) j-n willkommen heißen od. begrüßen, j-m seinen Gruß entbieten, j-n beglückwünschen. (So bsd. im Brief-anfang, z.B. Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν, *sc.* λέγει, entbietet seinen Gruß, lt. salutem dicit; β) (τινί) j-n verabschieden, j-m Lebewohl sagen od. Glück auf den Weg wünschen. **d)** χαίρειν τι ἐῶ (od. φράζω, λέγω u. ä.) einer Sache Valet sagen od. entsagen, den Laufpaß geben, etw. fahren lassen, gehen lassen, unterlassen, unbeachtet od. auf sich beruhen lassen, verwünschen, sich zum Teufel scheren lassen, mit etw. nichts zu tun haben mögen.

E. Aus *χάρjω, √*gher*(ĕi)* begehren, Lust haben, skr. háryati er hat gern, begehrt; vgl. lt. hortari, got. gaírnjan = ahd. gërōn = nhd. be-gehren; got. gaírns gierig = ahd. gërn = nhd. gern: χαρά, χάρις, χάρμα, χρή.

F. *impf.* ep. χαῖρον, iterat. χαίρεσκον; — *fut.* χαιρήσω (ep. redupl. κεχαρήσω, *inf.* κεχαρησέμεν; ep. auch κεχαρήσομαι; † χαρῶ u. sp. † χαρήσομαι); — *aor.* ἐχάρην (ep. χάρην; *opt.* χαρείην, *part.* χαρείς) u. ep. redupl. κεχαρόμην (3. *pl. opt.* χαροίατο ep. = -οιντο); auch (ἐ)χηράμην; — *pf.* κεχάρηκα (selten **κεχάρημαι**) mit *prs.*-Bed. ich bin erfreut (*part.* ep. κεχαρηώς, ότος), poet. κεχάρημαι u. κέχαρμαι; — Verbal-*adj.* χαρτός.

Χαίρων, ωνος, ὁ häufiger Männername.

Χαιρώνεια, ἡ westlichste Stadt Böotiens südl. vom Kephisos nahe der phokischen Grenze (Schlacht 338 v. Chr.), Ruinen beim heutigen Kaprena. — *adj.* **Χαιρωνῐκός** 3.

χαίτη, dor. **-ᾱ,** ἡ auch *pl.*, meist ep. poet. sp. loses od. fliegendes Haupthaar, **langes Haar.** Insb.: a) **Mähne.** b) Helmbusch. c) (von der Distel) haariger od. flockiger Same.

E. Schwerlich zu lt. caesaries; eher zu *√ghai* aufspringen, fliegen, skr. jihītē, lt. haedus Böckchen, got. gaits = nhd. Geiß (?). [bsd. schöngemähnt.]

χαιτήεις u. **-έεις** 3 poet. [χαίτη] langhaarig, zottig;

χαίτωμα, τό poet. [*χαιτόω, χαίτη] Haarschmuck.

χᾰλᾰ́, ἡ dor. = χηλή.

χάλαζα, ἡ [zu καχλάζω?] **Hagel,** Schloßen, *sg.* u. *pl.* ~ γίγνεται es hagelt. übtr. hageldicht fallende Menge, dickströmende Masse (τινός). Davon:

χᾰλαζάω poet. nkl. sp. hageln, es hageln lassen.

χάλαζ-επής 2 poet. [ἔπος] mit Schmähworten hagelnd.

Χάλαιον, τό Hafenstadt der Ozolischen Lokrer. — Einw. ὁ **Χαλαῖος.**

χᾰλ-αργος (od. χᾰλ-αργός?) 2 dor. poet. [χηλή, ἀργός] schnellhufig, schnellfüßig. ἅμιλλα Wettkampf der schnellen Rosse.

χᾰλᾰ́ρός 3 [χαλάω] nachgelassen, schlaff, lose, locker; übtr. weniger streng. [schlaffung.]

χᾰλᾰ́σις, εως, ἡ [χαλάω] das Nachlassen, Er-

χᾰλάω 1. *trans.* **nachlassen,** schlaff machen, **loslassen** (τί), (die Zügel) schießen lassen (τινί). Insb.: **a) lockern,** (βιόν u. νεῦρον) abspannen, (ἀρτάνην) losbinden; übtr.: α) (μέτωπον) erheitern; β) sanfter gestalten; γ) entnerven, erschlaffen, entkräften. **b)** herab-, herunter-lassen, senken, (ein Netz) auswerfen. **c)** wegheben, weg-, ab-nehmen, **entfernen,** zurückschieben (τί ἀπό τινος); übtr. befreien (τινά τινος j-n von etw.). **d)** (Tür, Schloß, Mund) öffnen. — **2.** *intr.* **nachlassen** (*abs.* od. τινός von, in etw.). τῆς φωνῆς mit der Stimme nachlassen (= leise sprechen). Insb.: **a)** locker od. gelockert sein, gelinder od. **schlaff werden,** erschlaffen, seine (Spann-)Kraft verlieren, abnehmen. **b)** (von der Tür) offen stehen. **c)** nachgeben, nachsichtig sein, den Widerstand aufgeben, sich fügen (τινί). **d)** zur Ruhe kommen, von Anstrengung frei sein. [χάλᾰκα, κεχάλασμαι, ἐχαλάσθην.]

F. χαλᾰ́σω, ἐχάλᾰσα (äol. -αξα, *part.* -άξας), κε-]

Χαλδαῖοι, οἱ **1.** kriegerisches Volk in den armenischen u. kardduchischen Gebirgen, auch **Χάλυβες** genannt, die heutigen Kurden. — **2.** Priesterkaste bei den Babyloniern, durch astronomische Kenntnisse, Astrologie und Zauberei berühmt.

χᾰλεπαίνω [χαλεπός] **I. Akt. schwer** od. schwierig, **schlimm** od. **böse,** gefährlich **sein.** Insb.: **a)** (vom Sturm) schwer hereinbrechen, wüten, toben. **b)** übtr. **unwillig** od. **ungehalten sein,** ärgerlich od. entrüstet sein, **zürnen,** grollen, zanken, schelten, sich ereifern, grob od. feindlich (be)handeln, übel aufnehmen, anfeinden, **hart verfahren,** beleidigen, kränken (τινί, ἐπί τινι, πρός τινα auf, über, gegen j-n, mit j-m; τινί, τινός, πρός τι, ἐπί τινι, ἕνεκά τινος wegen, über etw.; mit bopp. *dat.* j-m zürnen wegen etw.; mit ὅτι od. εἰ). — **II. P. 1.** angefeindet od. grob behandelt werden. — **2.** = Akt. zornig werden (τινί auf j-n). πρὸς ἀλλήλους gegeneinander sich erzürnen.

F. *impf.* ep. χαλέπαινον; *fut.* χαλεπᾰ́νῶ; *aor.* ἐχαλέπηνα u. P. ἐχαλεπάνθην.

χᾰλεπός 3 **schlimm, schwer, schwierig** (τινί für j-n; mit *inf.*). χαλεπόν ἐστι es ist schwer (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*; auch persönl. konstruiert, vgl. Hom. Il. 21, 482; 20, 131; -ός ἐστιν ὁ βασιλεὺς προσπολεμεῖν). Insb.: **1.** (meist von Sachen): **a)** mit Schwierigkeiten verbunden, mühevoll, mühselig, **beschwerlich,** unbequem, (von Gegenden) schwer zugänglich od. schwer zu passieren(d); insb. schwer zu erobern(d) od. zu bekommen(d) od. zu bekämpfen(d), schwer zu verstehen(d). **b) unangenehm, widerwärtig,** schrecklich, widrig, drückend, mißlich, traurig, unheilbringend, unglücklich, **lästig,** schmerzlich, feindlich, **böse,** übel, hart, barsch, schmählich, arg, nachteilig, verderblich, **gefährlich,** gefahrvoll, bedenklich (τινί für j-n, τινί od. εἴς τινα gegen j-n; mit *inf.*); insb. (von Gegenden) ungesund, (von Reden, Worten) hart, drohend, schmähend. — **2.** (von Personen u. vom Charakter): **a)** mürrisch, unzufrieden. **b)** heftig, **zornig,** unwillig, erbittert, wild, grausam, hart, herrisch, schroff, feindselig (τινί, εἰς, πρός, περί τινα gegen j-n), bsd. (von Tieren) bissig, **bösartig,** wild, widerspenstig. *subst.* τὸ χαλεπόν Schwierigkeit, Drangsal, Gefahr, Unglück, Verdrießlichkeit, Rauheit, Härte, barsches Wesen, Heftigkeit, Erbitterung. — **3.** *adv.* **χαλεπῶς schwer, schwierig, mit Mühe,** mühsam, kaum, schwerlich, ungern, mit Widerwillen, mit Unwillen, mit großem Schmerze; **lästig,** peinlich, heftig, hart, sehr. ἐν τοῖς χαλεπώτατα διάγειν sich in der allerpeinlichsten Lage befinden. χαλεπώτατα πράττειν das traurigste Los haben. -πῶς φέρειν etw. übel aufnehmen, über etw. aufgebracht od. empört, erzürnt sein (τί, τινί, τινός, ἐπί τινι; mit *part.*). -πῶς ἔχειν sich übel od. unwohl befinden (ὑπό τινος von etw.), krank sein; unwillig od. zornig, empört, aufgebracht sein (τινί od. πρός τινα auf, über, gegen j-n; τινός od. πρός τι wegen etw.). -πῶς ἔχει es hält schwer, es ist schwierig (mit *inf.*). χαλεπώτερον χρῆσθαί τινι heftiger gegen j-n verfahren.

χᾰλεπότης, ητος, ἡ [χαλεπός] **Schwierigkeit;** insb.: **1.** Beschwerlichkeit, ungünstige Beschaffenheit; bsd. Unwegsamkeit. — **2.** mürrisches Wesen, **Härte,** Strenge, strenge Zucht, Druck, **Heftigkeit,** Ungestüm.

χᾰλέπτω ep. poet. sp. [aus *χαλέπjω, χαλεπός] bedrängen, anfeinden (τινά).

Χᾰλέστρη ion. = Χαλαίστρᾱ, ἡ Stadt in Makedonien nahe der Mündung des Axios. — *adj.* **Χᾰλεστραῖος** 3. τὸ **χᾰλεσταῖον** eine Art Soda, Seife.

χᾰλῑνᾰγωγέω sp. † [χαλιν-αγωγός, ἄγω] zügeln, im Zaume halten.

χᾰλῑνός, ὁ [vgl. ſkr. khalīnam Gebiß] **1. Zaum, Zügel,** Gebiß (im *pl.* ſp. auch τὰ χαλινά); insb. Knebel. übtr.: a) (beim Schiff) Ankertau, Seil. b) (am Drillbohrer) Riemen. c) Band, Feſſel, zwingende Gewalt, Machtgebot. — **2.** Mundwinkel des Pferdes (u. auch des Menſchen).

χᾰλῑνόω [χαλινός] (auf)zäumen (τι).

χᾰλῑνωτήριον, τό poet. [χαλινόω] Haltetau.

χᾰλιξ, ῑκος, ᾰ u. ῐ a) kleine Steine zum Ausfüllen, Kies. b) Kalk, Mörtel.

E. Zu lt. calx, woraus ahd. kalk = nhd. Kalk entlehnt iſt, *√segel* ſpalten, zerſchlagen: κάχληξ.

χᾰλιφρονέω ep. [χαλίφρων] einfältig ſein.

χᾰλιφροσῠ́νη, ἡ ep. Leichtſinn, Schlaffheit. Von

χᾰλί-φρων 2 ep. [χαλάω, φρήν] ſchlafffinnig, einfältig, leichtſinnig.

χάλκ-ασπις, ῐδος poet. ſp. erzbeſchildet, mit ehernem Schilde (verſehen).

χαλκεία, ἡ [χαλκεύω] Schmiedekunſt.

χαλκεῖον, τό [χαλκεύω] **1. Schmiede.** — **2.** a) Erzgefäß, kupferner Keſſel od. Topf. b) Spiegel.

χάλκειος 3 meiſt ep. poet. = χάλκεος.

χαλκ-έμβολος 2 poet. ſp. [ἔμβολον] mit ehernem Schnabel.

χαλκ-εντής 2 poet. [ἔντεα] erzgerüſtet.

χαλκεό-γομφος 2 poet. [γόμφος] erzgenagelt.

χαλκεο-θώρηξ, ηκος ep. buk. = χαλκοθώραξ.

χαλκεό-κρᾶνος 2 poet. [κάρα, κράνος] erzköpfig, mit eherner Spitze.

χαλκεό-κτῠπος 2 poet. [κτύπος] erzdröhnend.

χάλκεος 3 (u. 2), zſgz. **χαλκοῦς** 3 [χαλκός] von Erz, des Erzes, **ehern, kupfern,** bronzen. χάλκεον ἀνιστάναι τινά j-s Statue in Erz aufſtellen. Meton. auch erzbeſchlagen, erzgeſchmückt, erzgepanzert; übtr. (zur Bezeichnung der Stärke und Feſtigkeit) wie von Erz, ehern, ſehr feſt od. hart, ſtark, unverwüſtlich (ὕπνος Todesſchlaf). Vgl. **χαλκοῦς.**

χαλκεό-στερνος 2 poet. [στέρνον] mit eherner Bruſt; erzgepanzert.

χαλκεό-φωνος 2 ep. [φωνή] mit eherner Stimme.

χαλκεύς, έως, ὁ [χαλκός] Erz-, Metall-arbeiter, **Schmied;** auch Goldſchmied.

χαλκευτικός 3 [χαλκευτής, χαλκεύω] in der Schmiedekunſt geſchickt. *subst.* ὁ Schmied.

χαλκεύω [χαλκεύς] **a)** ein Schmied ſein, aus od. in Erz arbeiten, **ſchmieden** (*abs.* od. τι). τὸ χαλκεύειν Schmiedekunſt. **b)** übtr. formen, bilden.

χαλκεών, ῶνος, ὁ ep. [χαλκός] Schmiede.

Χάλκη, ἡ kleine Inſel weſtlich von Rhodos, jetzt Charki.

χαλκηδών, όνος, ὁ † der Chalzedon(ier) (Schmuckſtein).

Χαλκηδών, όνος, ἡ ſ. Καλχηδών.

χαλκήϊον, τό ion. = χαλκεῖον.

χαλκήϊος 3 ep. [= χάλκειος] dem Schmied angehörig, Schmiede-... ~ δόμος Schmiede.

χαλκ-ήλᾰτος 2 poet. [ἐλαύνω] erzgetrieben, aus Erz geſchmiedet.

χαλκ-ήρης 2 ep. poet. ſp. [χαλκός, ἀραρίσκω] erzgefügt, erzbeſchlagen, ehern.

Χαλκῐδική, ἡ ſ. Χαλκίς.

χαλκίζω ion. poet. [χαλκός] Drehpfennig ſpielen. Davon:

χαλκίνδᾰ (*adv.*) παίζειν poet. Drehpfennig ſpielen.

χαλκί-οικος 2, *subst.* ἡ Göttin im ehernen Tempel (Beiname der Athene in Sparta).

χαλκῖον, τό [χαλκός] a) ehernes Geſchirr od. Gerät, Kupfergefäß, Erzbecken, Keſſel. b) eherne Tafel. c) Bronzeinſtrument, bſd. Brenneiſen.

χάλκῐος 3 äol. = χάλκεος.

χαλκῖς, ῖδος, ἡ ep. ntl. Nachthabicht (Raubvogel) = **Χαλκῖς,** ῖδος, ἡ **1.** Hauptſtadt von Euboia am Euripos. — Einw. ὁ **Χαλκῖδεύς,** έως. *adj.* **Χαλκῐδικός** 3. ἡ **Χαλκῐδική** die von Chalkis auf Euboia kolonisierte, zwiſchen dem Thermäiſchen u. Strymoniſchen Buſen gelegene und mit ihren drei Ausläufern (Akte, Sithonia, Pallene) weit in das Ägäiſche Meer vorſpringende Halbinſel. — **2.** Seeſtadt in Ätolien, nahe der Mündung des Euenos.

χαλκο-βᾰρής 2 ep. [βάρος] erzſchwer, ehern.

F. *fem.* χαλκοβάρεια ep.

χαλκο-βᾰτής 2 ep. [βάτος, von βαίνω] erzſchwellig, mit eherner Schwelle.

χαλκο-βόης, bor. **-ᾱς,** ου poet. [βοή] mit ehernem Stimme, wild-toſend.

χαλκο-γένειος 2 poet. [γένειον] erzwangig.

χαλκο-γλώχῑν, ῖνος ep. [γλωχίς] erzgeſpitzt, mit eherner Spitze.

χαλκο-δᾰμᾱς, αντος poet. [δαμάω] erzbezwingend.

χαλκό-δετος 2 poet. [δέω] erzgefügt, erzbeſchlagen, mit Erzplatten belegt.

χαλκο-θώρᾱξ, ᾱκος poet. ſp. erzgepanzert, erzgerüſtet.

χαλκο-κνήμῑς, ῖδος ep. erzbeſchient.

χαλκο-κορυστής, οῦ ep. [κορύσσω] erzgepanzert.

χαλκό-κροτος 2 poet. [κροτέω] a) mit erzbeſchlagenen Hufen ſtampfend. b) erzgeſchmiedet.

χαλκο-κώδων, ωνος poet. [κώδων] erzmündig, mit eherner Schallöffnung.

χαλκο-λῐβᾰνον, τό † [λίβανος] Golderz, Halbgold.

χαλκο-πᾰρῃος 2 ep. [παρειά] erzwangig.

χαλκό-πηκτος 2 poet. [πήγνυμι] aus Erz gefügt oder geſchmiedet.

χαλκό-πλευρος 2 poet. [πλευρά] mit ehernen Seitenflächen, erzwandig; übh. ehern.

χαλκό-πληκτος 2 poet. [πλήσσω] a) aus Erz geſchmiedet. b) einen ehernen Schlag tuend, mit ehernem Schlage (γένυς Beil).

χαλκό-πους, *neutr.* -πουν, *gen.* -ποδος ep. poet. ſp. **erzfüßig,** erzhufig (= mit ehernen Pantoffeln); übh. ehern.

χαλκό-πῠλος 2 ion. poet. [πύλη] mit ehernen Toren oder Pforten.

χαλκός, ὁ **1.** Erz; insb. **Kupfer, Bronze** (Miſchung aus Kupfer und Zinn); übh. Metall, auch Eiſen (?). — **2.** (meton.) etwas aus Erz Gefertigtes: **ehernes Gerät** od. Geſchirr, Erzgefäß, Urne, Waffe(n), ſp. † Kupfer-geld, -münze.

E. Herkunft unklar: χάλκεος, χαλκεύς, χαλκίζω.

χαλκό-στομος 2 poet. [στόμα] erzmündig, mit ehernem Munde. ἐμβολή Stoß eherner Schnäbel.

χαλκό-τευκτος 2 poet. [τεύχω] aus Erz gemacht, **ehern.**

χαλκο-τῠ́πος, ὁ [τύπτω, eig.: Erz ſchlagend] Kupferſchmied.

χαλκό-τῠπος 3 ep. [τύπτω] vom Erz geſchlagen.

χαλκοῦς 3 zſgz. = χάλκεος. *subst.* ὁ ~ Kupfermünze, Pfennig (der achte Teil des Obolos, genau = 1,67 Pfennig).

χαλκόφι(ν) ep. = χαλκοῦ (*gen. sg.* von χαλκός).

χαλκο-χάρμης, ου poet. [χάρμη] in Erzwaffen kämpfend; (od. waffenfroh?).

χαλκο-χῖτων, ωνος ep. [χιτών] erzgewandig, erzgepanzert; insb. ſchildbewehrt.

Χαλκώδων, οντος, ὁ König der Abanten auf Euboia. Davon:

Χαλκωδοντῐάδης, ου, ὁ Sohn des Chalkodon (= Elephenor).

χάλκωμα, τό [χαλκόω, χαλκός] a) ehernes oder kupfernes Gerät od. Gefäß. b) eherner Schiffsſchnabel.

Χᾶλος, ὁ fiſchreicher Fluß in Syrien zwiſchen der Küſte u. der weſtlichen Ausbiegung des Euphrat.

Χᾶλῡβες, ων, οἱ **1.** unabhängiges, tapferes Volk an der Südküſte des Schwarzen Meeres, Armenien benachbart, durch Eiſenarbeiten bekannt (vgl. χάλυψ). — **2.** = Χαλδαῖοι.

χᾶλυψ, ῠβος, ὁ poet. [Lehnwort; vgl. Χάλυβες] Stahl.

χᾶμα = καὶ ἅμα (Krasis).

χᾰμᾰ-δῖς ep. poet. u. **χᾰμᾰ-ζε** ep. poet. ſp. [χαμαί, vgl. ἄλλυ-δις, ἔρα-ζε] *adv.* auf od. in die Erde, **zur Erde,** zu Boden. [der Erde, vom Boden (aus).

χᾰμᾰ-θεν ion. poet. [χαμαί, att. χαμόθεν] *adv.* von

χᾰμαί *adv.* **1. auf der Erde,** am Boden; übtr. niedrig, beſcheiden (z.B. ἔρχεσθαι einhergehen). — **2. auf die Erde,** zur Erde, zu Boden (~ πίπτειν übtr. = nutzlos od. wirkungslos vergehen).

E. Alter Lokativ von *χᾰμᾰ́, wie lt. humi; vgl. χθών: χαμάδις, χαμᾶζε, χαμᾶθεν, νεοχμός.

χᾰμαι-γενής 2 ep. poet. [γένος] a) erdgeboren. b) am Boden lebend.

χᾰμαι-ευνᾰ́ς, ᾰ́δος ep. *fem.* u. **χᾰμαι-εύνης,** ου *m* ep. sp. [εὐνή] auf der (bloßen) Erde liegend od. schlafend.

χᾰμαί-ζηλος 2 [ζηλόω, eig.: den Boden suchend] niedrig, klein; übtr. niedrig-gesinnt, gemein. *subst.* ὁ ~ (*sc.* δίφρος) Fußschemel.

χᾰμαῖθεν *adv.* = χαμᾶθεν.

χᾰμαι-κοίτης, ου poet. [κοίτη] = χαμαιεύνης.

χᾰμαι-λέων, οντος, ὁ nkl. sp. Chamäleon (Eidechse, deren Farbe auffallend schnell wechselt); übtr. veränderlicher Mensch.

χᾰμαι-πετής 2 [πίπτω, eig.: auf die Erde gefallen] am Boden oder im Staube liegend; übtr.: a) niedrig, gemein, ordinär, platt; b) anspruchslos; c) vergeblich.

χᾰμαιτῠπεῖον, τό sp. [χαμαι-τύπη, τύπτω] Bordell.

χᾰμευνέω sp. auf der Erde liegen. Von

χαμ-εύνη, ἡ poet. sp. [χαμαί, εὐνή] Lager auf der Erde, Streu.

χᾰμεύνῐον, τό, *demin.* von χαμεύνη.

χᾰμόθεν att. *adv.* = χαμᾶθεν.

χάμψαι, οἱ [ägypt.] die Krokodile (Her. 2, 69).

χᾶν = καὶ ἂν (Krasis).

Χᾰνᾰάν, ἡ (indekl.) † [„Niederland"] Kanaan, alter Name der Küste von Palästina (Philistäa) und Phönikien. — *adj.* **Χαναναῖος** 3 kanaänäisch, kanaanitisch, phönikisch.

χανδᾰ́νω ep. poet. **1. fassen** = in sich fassen oder enthalten, fassen können, bergen, Raum für etw. haben (τί; auch übtr., z.B. χόλον bemeistern). ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός soviel der Kopf eines Mannes faßte (= so laut ein Mann konnte). — **2.** ep. = χαίνω sich auftun.

E. √*ghe(n)d* fassen, erlangen, lt. pre-hendo (aus *prae-hendo), praeda (aus *prae-heda), hed-era; got. bi-gitan finden, erlangen, engl. to get und to guess; ahd. pi-gezzan erlangen, ahd. fir-gëzzan = nhd. ver-gessen = engl. for-get.

F. *impf.* ep. χάνδᾰνον; *fut.* χείσομαι aus *χένδσομαι) u. °χήσομαι; *aor.* ἔχᾰδον (ep. χᾰ́δον, *inf.* χᾰδέειν); *pf.* κέχανδα mit *prs.*-Bed. (3. *sg. plpf.* ep. κεχάνδει).

χανδόν ep. sp. [χαίνω] *adv.* mit geöffnetem Munde, gierig.

χᾰνεῖν, χᾰνοι s. χαίνω.

Χᾶονες, ων, οἱ Volksstamm in Epirus zwischen Dodona und dem Akrokeraunischen Vorgebirge.

χᾶος, ους, τό das **Chaos** (der gähnende, unermeßliche, leere Weltraum); poet. Luftraum; sp. auch übtr. Unbegrenztheit.

E. Aus *χάϝ-ος, √*ghew* klaffen zu χάσκω (eig.: weiter Raum, Schlund); vgl. auch lt. fauces Schlund, ahd. goumo u. giumo = nhd. Gaumen: χαῦνος.

χᾰρᾰ́, ἡ [χαίρω] **1. Freude,** Vergnügen, **Lust,** Wonne (τινός u. ἐπί τινι an, über etw.); insb. Schadenfreude, auch † Seligkeit. χαρᾷ u. ὑπὸ χαρᾶς vor oder aus Freude. — **2.** meton. † Gegenstand der Freude.

χάραγμα, τό poet. sp. † [χαράσσω] **1.** Biß, Stich. — **2.** eingegrabenes Bild oder Gebilde, Gepräge, Stempel; übtr. Zeichen, Merkmal.

χᾰράδρᾱ, ion. **-η,** ἡ **Riß, Spalt;** insb.: a) Erdriß, **Schlucht,** Kluft, **Hohlweg.** b) Stromschlucht, Flußbett, Rinnsal; übh. Wild-, **Gieß-bach,** Waldstrom. c) Abzugskanal, Wassergraben.

E. √*gherd* kratzen, scharren, aufreißen (vielleicht weitergebildet aus √*gher* starren, vgl. χέρσος?): χαράσσω (?). Vgl. auch χέραδος.

Χᾰράδρᾱ, ion. **-η,** ἡ Stadt in Phokis am Charadros.

χᾰραδραῖος 3 poet. sp. [χαράδρα] einem Abzugskanal (od. Wildbach) angehörend.

χᾰραδρῐός, ὁ [χαράδρα] Regenpfeifer (ein gefräßiger Vogel). χαραδριοῦ βίος Schlemmerleben.

χᾰράδρος, ὁ sp. = χαράδρα.

Χᾰράδρος, ὁ **1.** Nebenfluß des Inachos in Argolis. — **2.** Gießbach dicht bei Argos. — **3.** rechter Nebenfluß des Kephisos in Böotien.

χᾰραδρόω ion. [χαράδρα] durch Gießbäche zerreißen, od. zerklüften.

χᾰρᾰκόω nkl. sp. [χάραξ] verpalisadieren (τί).

χᾰρακτήρ, ῆρος, ὁ [χαράσσω] das Eingegrabene, Eingeprägte: **1. a)** Stempel (als Instrument). **b)** Stempel (als ausgeprägtes Bild), **Gepräge,** Ausprägung; insb.: α) Abdruck, Abbild, Figur; β) Buchstabe, Schriftzeichen. — **2.** übtr.: **a) ausgeprägte Eigentümlichkeit, Eigenart,** Charakter, Wesen, Art; bsd. Idiom (Sprachidiom, Schreibweise), Stil. **b)** Kennzeichen, Merkmal.

χᾰρᾰκωμα, τό u. nkl. sp. **χᾰρᾰκωσις,** εως, ἡ [χαρακόω] **Verpalisadierung,** Befestigung; bsd. verschanzter Platz, Verschanzung, Verhau, Wall.

χάραξ, ᾰκος, ὁ u. ἡ [vgl. χαράσσω] **1. Spitzpfahl;** insb.: a) Weinpfahl; b) Schutzpfahl, Palisade. — **2. Pfahlwerk,** Verschanzung, verschanztes Lager, Wall; übh. Bollwerk, Schutzwehr.

χαράσσω ep. ion. poet. sp. **1. a) spitzen,** schärfen, wetzen (τί etw.). **b) kratzen, ritzen;** insb.: α) furchen, durchfurchen, (zer)spalten, zerreißen, aufwühlen; β) einkratzen, **einschneiden,** einprägen; übh. eingraben, einhauen, aufschreiben (τί τινι, ἔν τινι u. ä.), auch (vom Künstler) etw. zum Ausdruck bringen (τί). **c)** (Geschriebenes auf der Wachstafel) durchstreichen. **d)** zerfleischen, verwunden. — **2.** übtr.: **a) reizen,** aufbringen, erbittern (τινά τινι j-n gegen j-n). P. erbittert sein, zürnen (τινί gegen j-n, j-m; τόδε darüber). **b)** verletzen, beleidigen.

E. Aus *χαράκjω zu χάραξ. Die zugrunde liegende Wurzel vielleicht auch in χαράδρα = kratzen, einkratzen, schärfen (?): χάραγμα, χαρακτήρ.

χᾰρείη, χᾰρῆ s. χαίρω.

Χᾰρης, ητος, ὁ **1.** athenischer Feldherr zur Zeit des Demosthenes, mit überwiegend schlechten Eigenschaften. — **2.** sonstiger Eigenname.

Χᾰρῐ-δημος, ὁ aus Oreos auf Euboia, unsteter Söldnerführer zur Zeit des Demosthenes.

χᾰρῐεις 3 [χάρις] **anmutig, reizend,** lieblich, wohlgebildet, hold, **schön** (τί in etw., τινί an, mit etw.). τὰ χαρίεντα anmutige Gaben. Insb.: **1.** (von Personen): **a) gebildet,** geistreich, witzig; übh. in seiner Art tüchtig, vortrefflich (τί u. περί τι in etw.). **b)** liebenswürdig, einnehmend, nett. — **2.** (von Sachen): **a)** sinnreich, sinnig, fein, **witzig,** spaßhaft, nett, gut ersonnen, hübsch (iron. = lächerlich, töricht). **b) erfreulich, angenehm,** willkommen, lieb, allerliebst, bequem, schön.

F. *neutr.* χαρίεν, *adv.* und in Ausrufen χάριεν. *adv.* χαριέντως. — *comp.* χαριέστερος, *sup.* -έστατος.

χᾰρῐεντίζομαι M. [χαρίεις] scherzen. σπουδῇ im Ernst, bei einer ernsthaften Sache. Davon:

χᾰρῐεντισμός, ὁ das Scherzen, Liebenswürdigkeit.

χᾰρίζομαι M. [χάρις] **1.** *intr.* **Gunst** oder **Freundlichkeit erweisen,** eine Freude machen, sich freundlich zeigen, sich gefällig od. willfährig beweisen, zu Willen od. zu Gefallen sein, **willfahren,** einen Gefallen tun, Dienste leisten, dienen, sich beliebt oder angenehm machen (τινί od. mit *part.*). χαριζόμενος 3 zu Gefallen, zuliebe. τὸ χαριζόμενον Willfährigkeit, Zuvorkommenheit. Insb.: **a)** j-m seine Gunst schenken (bsd. von der Frau). **b)** (einer Leidenschaft, Stimmung u. ä.) nachgeben, nachhangen, sich hingeben, sich überlassen, frönen (z.B. ἐπιθυμίᾳ, ἡδοναῖς, ὀργῇ); insb. Befriedigung gewähren. τῇ γαστρί dem Magen gütlich tun. σώματι dem Körper zu Willen leben. **c)** sich j-n geneigt machen od. zu Dank verpflichten, sich der Liebe j-s versichern (τινί, z.B. θεοῖς); insb. zu Gefallen sprechen, nach dem Munde reden. — **2.** *trans.*: **a)** j-m etw. **zu Gefallen tun** oder in etw. gefällig sein (τινί τι). **b) gern(e) geben** od. mitteilen, reichlich spenden, (willig) schenken od. gewähren (τινί τι j-m etw., τινός von etw.); insb.: α) preisgeben, hingeben, opfern, freigeben, begnadigen (τί od. τινά; τινί j-m zu Gefallen); β) sp. † vergeben, verzeihen (τινί τι). —

3. P. *pf.* **κεχάρισμαι erwünſcht** od. **angenehm,** willkommen, wohlgefällig, lieb **ſein,** gefallen. κεχαρισμένα εἰδέναι liebevoll geſinnt ſein. κεχαρισμένα θεῖναι τινι j-m Erwünſchtes tun od. Liebes erweiſen. ὡς κεχαρισμένοι als hätten ſie etw. geſchenkt erhalten.

F. Ep. auch ohne Augment. — *fut.* χαριοῦμαι (ſp. † χαρίσομαι), χαρισθήσομαι pass.; *aor.* ἐχαρισάμην (ἐχαρίσθην pass.); *pf.* κεχάρισμαι akt. und pass. (*plpf.* 3. *sg.* κεχάριστο ep.).

Χάρι-κλῆς, έους, ὁ atheniſcher Feldherr zur Zeit des Peloponneſiſchen Krieges, einer der bedeutendſten unter den dreißig Tyrannen.

χάρις, ῖτος, ἡ [χαίρω], oft auch *pl.* **1. Freude, Luſt,** Wohlgefallen, Genuß, Vergnügen, Annehmlichkeit. — **2. Anmut, Liebreiz,** Reiz, Zierlichkeit, Lieblichkeit, Schönheit (von Perſ. u. Sachen), auch *pl.* μετὰ χαρίτων mit Anmut. Insb.: **a)** Liebenswürdigkeit, einnehmendes oder holdes Weſen; *pl.* Reize, liebenswürdige Eigenſchaften (auch Scherzreden). ἡ τῶν λόγων ~ ſchöne Worte, Schönrednerei. **b)** Ruhmesglanz. **c)** liebliche Gabe. — **3. Gunſt: a)** (Gunſt, die man erweiſt): α) **Huld, Gnade,** Zuneigung, Freundlichkeit, Wohlwollen, Dienſtwilligkeit; bſd. Gnaden-, Gunſt-bezeigung, Liebes-dienſt, -bezeigung, -gabe, Wohltat, **Gefälligkeit,** Gewährung, Geſchenk. χάριν τίθεσθαι ſich ſelbſt eine Gunſt od. einen Vorteil verſchaffen. χάριν φέρειν (od. διδόναι) τινί j-m eine Gunſt, einen Liebesdienſt od. Gefallen erweiſen, nachgeben. β) **Dank, Dankbarkeit,** Erkenntlichkeit, Vergeltung, Gegendienſt, Belohnung, Lohn (τινός für etw., auch ὑπέρ τινος). χάριν εἰδέναι Dank wiſſen, ὀφείλειν ſchulden, δοῦναι bezeigen (ἀντί τινος für etw.), ἀποδιδόναι durch die Tat beweiſen, abſtatten od. vergelten, ſich dankbar zeigen; χάριτας Dienſte vergelten (τινί τινος od. ὑπέρ τινος j-m für etw.). χάριν ἔχειν Dank wiſſen od. ſchulden, Dankbarkeit beweiſen, dankbar ſein (τινί τινος j-m für etw.) od. ſich Dank verdienen od. erwerben (πρός τινα bei j-m). χάριν (κατα)τίθεσθαι τινι ſich bei j-m Dank verdienen. χάριν (ἀπο)λαμβάνειν oder κομίζεσθαι Dank empfangen od. ernten (παρά τινος). **b)** (Gunſt, in der man ſteht): **Volksgunſt, Beliebtheit,** Anſehen, (perſönlicher) Einfluß; auch Ehrfurcht vor etw., Ehre (ὅρκου). — **4.** *adv.*: a) **χάριν** τινός **zu** j-s **Gunſten,** j-m zu Gefallen, zuliebe, **um ... willen,** wegen, was anbetrifft. (τὴν) ἐμήν, σήν uſw. χάριν mir, dir zu Gefallen, meinet-, deinet-wegen, -halben (meā, tuā gratiā). **b)** πρὸς od. εἰς χάριν u. ἐν χάριτι (τινός) nach Gunſt, nach (dem) Belieben, zugunſten, zu Gefallen, zuliebe, als Gunſt, zum Genuß, auch im guten, gutwillig, in Güte (z.B. ποιεῖν τι, διδόναι, λαμβάνειν). πρὸς oder εἰς χάριν λέγειν (τινί j-m) nach dem Munde od. nach Wunſche reden. ἐν χάριτι ποιεῖν τινί τι j-m etw. zuliebe tun. **c)** σὺν χάριτι zur Zufriedenheit. [χαρίτεσσι).

F. *acc. sg.* χάριν, ſelten χάριτα; *dat. pl.* χάρισι (ep.).

Χάρις, ῖτος, ἡ **1.** Gemahlin des Hephaiſtos. — **2.** αἱ Χάριτες die drei Charit(inn)en oder Grazien, Huldgöttinnen, Töchter des Zeus und der Eurynome, Göttinnen der Anmut (Aglaia, Euphroſyne, Thalia).

χάρισμα, τό ſp. † [χαρίζομαι] Gnaden-gabe, -geſchenk.

χαριστήριος 2 [χαρίζομαι] zur Dankbezeigung dienend, Dank-... *subst.* τὸ -ον Zeichen od. Denkmal des Dankes; τὰ -α Dank-geſchenke, -opfer, -feſt, -bezeigungen (τινός od. ἐπί τινι für etw.).

χαρίτεα, ἡ [χάρις] Scherz, Spaß, luſtige Geſchichte.

χαρίτόω ſp. † [χάρις] angenehm od. reizvoll machen; insb. begnaden, ſegnen (τινά).

χαρίτ-ώνυμος 2 poet. [χάρις u. ὄνυμα = ὄνομα] mit holdem Namen, holdklingend.

χάρμα, τό ep. poet. ſp. [χαίρω] **Freude** = Gegenſtand der Freude, Wonne, Liebling (τινός j-s, τινί für j-n), im übeln Sinne Gegenſtand der Schadenfreude, Hohn.

Abſtr. (= χαρά) Freude, Vergnügen, auch Schadenfreude, Hohn. [jetzt Hît.)

Χαρμάνδη, ἡ Stadt am rechten Ufer des Euphrat, = Is,

χάρμη, ἡ ep. poet. [zu χαροπός?] a) Kampfluſt, Kampfesmut. b) Kampf, Schlacht.

Χαρμῖδης, ου, ὁ **1.** Sohn des Glaukon, Oheim Platos, Vetter und Mündel des Kritias, Schüler des Sokrates, fiel im Kampfe gegen die dreißig Tyrannen am Fluſſe Kephiſos 403 v. Chr. — **2.** Vater des Bildhauers Pheidias.

Χαρμῖνος, ὁ Spartaner, Abgeſandter Thibrons.

χαρμονή, ἡ [χάρμα] = χαρά, auch *pl.* [Freudenfeſt.)

χαρμόσυνος 3 ion. ſp. [χάρμα] freudig. *subst.* τὰ -α

χαρμό-φρων 2 ep. [χάρμα, φρήν] froh, fröhlich, heiter.

χαρ-οπός 3 meiſt ep. poet. **1.** [χαρά, ὤψ] froh-blickend, fröhlich. — **2.** [zu √*gher* ſtrahlen] ſtrahl-, hell-, funkeläugig, wildfunkelnden Blicks.

Χάροπος, ὁ **1.** König von Syme, Vater des Nireus. — **2.** ein Eleer.

χάρτης, ου, ὁ ſp. † [(ägypt.?) Fremdwort?] Papyrusblatt, [Papier, Blatt.)

χαρτός 3 [καίρω] erfreulich, erwünſcht, angenehm.

Χάρυβδις, εως, ion. ῐος, ἡ Charybdis (ein Meeresſchlund od. ein alles verſchlingender Strudel, der Skylla gegenüber, ſpäter in die Meerenge von Sizilien verlegt).

Χάρων, ωνος, ὁ **1.** der greiſe, ſchmutzige, grobe Fährmann in der Unterwelt (an der Styx od. am Acheron). — **2.** ein Thebaner.

Χαρώνδᾱς, ου u. ᾱ, ὁ Geſetzgeber ſeiner Vaterſtadt Katane und anderer Städte in Sizilien und Italien, im 6. Jahrh. v. Chr.

χάσκω gähnen, klaffen; insb. verlegen mit offenem Munde daſtehen, gaffend daſitzen; übtr. gaffen (πρός τι). Vgl. **χαίνω.**

E. √*ghē(j), ghă, ghĭ* klaffen, auseinandergehen, ſtr. hā klaffen (vgl. vi-hāyas Luftraum), lt. hiscere, hiare, fovea; ahd. ginēn (gīen, giwēn) = nhd. gähnen: χάσμα, χάσμη, χαίνω (aus *χά-νjω), χανδόν, χάος, χηλή, χειά (aus *χεϝιά). Vgl. auch χήτει.

F. Nur im *prs.* u. *impf.*; die übrigen Formen von χαίνω.

χάσμα, τό [χάσκω] klaffende Öffnung, **Spalt,** Kluft, **Schlund;** insb.: a) Erdſchlund; b) Rachen.

χασμάομαι M. [χάσμη] gähnen, mit offenem Munde daſtehen, verlegen od. verblüfft ſein.

χάσμη, ἡ [χάσκω] das Gähnen, Schläfrigkeit.

χᾶτε = καὶ ἆτε = καὶ ἦ τε (Kraſis).

χᾶτερος = καὶ ἕτερος (Kraſis).

χατέω ep. [χήτει] **1.** bedürfen, nötig haben (τινός). — **2.** begehren, verlangen, ſich ſehnen (τινός nach etw.; mit *inf.*). — Nur im *prs.* gebräuchlich. Davon:

χατίζω ep. poet. = χατέω.

χαυλι-όδων, οντος, ὁ ep. ion. nkl. ſp. [καῦλος = καῦνος, ὁδούς] hervorſtehender Hauzahn, Hauer. *adj.* mit hervorſtehenden Zähnen.

χαῦνος 3 (u. 2) [aus *χάϝ-νος, vgl. χάος] auseinanderklaffend; insb.: a) **ſchwammig,** locker; übtr. ſchlaff, haltlos. b) **aufgedunſen,** aufgeblaſen; übtr. eitel, hoffärtig, töricht.

χαυνότης, ητος, ἡ [χαῦνος] Lockerheit; übtr. Aufgeblaſenheit, Dünkel, Liederlichkeit.

χαυνόω [χαῦνος] aufblähen, ſtolz machen. P. ſich aufblähen, ſtolz werden od. ſein (ἐπί τινι).

χέαι, χέασθαι ſ. χέω.

χέζω poet. ſp. [vgl. ſtr. hádati er kackt] kacken.

F. χεσοῦμαι, ἔχεσα, ἔχεσον, κέχοδα, κέχεσμαι.

χειά, ion. **-ή,** ἡ ep. poet. ſp. [vgl. χάσκω] Loch, Höhle.

χείλιοι 3 ion. = χίλιοι.

χεῖλος, τό **1. Lippe.** χείλεσι γελᾶν nur mit den Lippen lachen. ὀδὰξ ἐν χείλεσι φῦναι ſich in die Lippen beißen. — **2.** übtr.: a) **Rand,** Saum (e-s Baches, Faſſes u. ä.). b) Bord (von Schiffen). c) Ufer (von Flüſſen, Gräben u. ä.).

χεῖμα, τό ep. poet. ſp. = χειμών.

E. Vgl. χιών, ſtr. héman winters, himás Winter = lt. hiems; indogerm. **ghejem-* Schnee, Winter: χειμών, χειμάζω, χειμερινός (= hībernus aus *heim-rinos).

χειμάδιον, τό nkl. sp. [χεῖμα] = χειμασία.

χειμάζω [χεῖμα] **1.** *trans.* mit Sturm bedrängen (τί); übtr. **bestürmen,** umstürmen, **heimsuchen,** beunruhigen, bedrängen, erschrecken, quälen. P. vom Sturme überfallen od. bedrängt werden od. leiden (τινί von etw.); übtr. in Bedrängnis sein, in Trübsal geraten. — **2.** *intr.*: a) Sturm erregen od. senden, **stürmen, stürmisch** oder winterlich **sein** (τοιαῦτα so gewaltig). χειμάζει es stürmt od. wettert. b) den Winter zubringen, **überwintern,** in Winterquartieren sein (ἔν τινι, περί τι u. ä.).

χειμαίνω ion. poet. nkl. but. [χεῖμα] = χειμάζω.

χειμά-ρροος, sigs. **-ους** 2 [χεῖμα = Schneewasser, ῥέω] reißend strömend, wildflutend, angeschwellt; bsd. von einem Gießbach durchströmt. *subst.* ὁ **Gießbach,** Bergstrom, wildes Wasser; auch (Strom-)Schlucht.

χείμα-ρρος, ὁ ep. poet. sp. † = χειμάρροος.

χειμᾰσκᾱ, ion. **-η,** ἡ ion. nkl. sp. [χειμάζω] Winterquartier(e), Ort zur Überwinterung.

χειμερίζω ion. sp. = χειμάζω.

χειμερῐνός 3 und **χειμέριος** 2, selten 3 [χεῖμα] a) **winterlich,** im Winter (stattfindend od. geschehend), des Winters, Winter-..., Schnee-... (ἦμαρ Wintertag, ἦλιος, ὥρη Winterzeit, χαράδρα von den Wintergewässern geschwellt). b) **stürmisch,** sturmgepeitscht, regnerisch, frostig; übtr. rauh, heftig, wild. οἱ χειμεριώτατοι μῆνες die härtesten od. strengsten Wintermonate.

χειμών, ῶνος, ὁ [χεῖμα] **1.** a) **Winter,** Winterzeit (χειμῶνι und ἐν (τῷ) χειμῶνι, (τοῦ) χειμῶνος im Winter); insbs. Frost, Kälte. b) Winterwetter, **Sturm,** Unwetter, Regenwetter. — **2.** übtr. Sturm (ἐν χειμῶνι δορός im Schlachtensturm). Bsd.: a) Leidenssturm, Not, Drangsal, Gefahr. b) Wut, Leidenschaft.

χείρ, χειρός, ἡ **1. Hand,** Faust, (bei Tieren) Tatze; übh.: a) **Arm** (z.B. χεῖρας περιβάλλειν umarmen, χερσὶν ἔχειν τινά j-n umarmt halten, ἡ χεὶρ ἄκρα Hand); b) **Seite** (z.B. ἐπ' ἀριστερὰ χειρός zur linken Hand = auf der linken Seite). χεῖρας ἀνατείνειν od. αἴρειν die Hände aufheben. χεῖρας προσφέρειν τινί Hand an j-n legen. χειρὸς λαβεῖν (ἕλεῖν, ἔχειν) τινά j-n bei der Hand fassen (halten). ἐν χειρὶ und διὰ χειρὸς ἔχειν τι etw. in der Hand haben od. halten (behalten). λίθοι ἐκ χειρός od. ἐκ τῶν χειρῶν mit der bloßen Hand od. aus freier Hand geworfene Steine; οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες Speerwerfer, (ἐκ χειρός auch von Menschenhand). πρὸ χειρῶν ἔχειν τι etw. vor sich in den Händen haben od. halten (φέρειν vor sich her tragen). Insb. bezeichnet χείρ (auch bildlich): a) die **Nähe,** insb. (meist *pl.*) **Nahkampf, Handgemenge,** offener Kampf, (zeitlich) die Gegenwart. ἐν χερσὶν u. ἐν χεροῖν εἶναι in nächster Nähe od. gegenwärtig sein. εἰς χεῖρας ἔρχεσθαι u. ἐν χερσὶ γίγνεσθαί τινι in die Nähe j-s od. ins Handgemenge mit j-m kommen, j-m in die Hände geraten. εἰς χεῖρας ἰέναι τινί in j-s Nähe kommen. εἰς χεῖρας δέχεσθαι es zum Handgemenge kommen lassen, den Nahkampf aufnehmen. ἐν χερσὶν od. ἐν χειρῶν νόμῳ (ἀμύνεσθαι, διαφθαρῆναι u. a.) im Handgemenge (vgl. ἡ μάχη πᾶσα ἐν χερσὶν ἦν). ἐκ χειρός: α) in der Nähe, im Nahkampf od. Handgemenge, Mann gegen Mann (comminus); β) sofort, unmittelbar. ἐκ χειρὸς γίγνονται αἱ πληγαί man kämpft im Handgemenge, man schlägt aufeinander los. b) (bsd. im *pl.*) die Tätigkeit, **Tat;** insb.: α) persönliche Tapferkeit, **Kraft,** Stärke (z.B. χερσὶ πεποιθέναι od. ἀριστεύειν); β) **Macht,** Gewalt; γ) **Gewalttätigkeit,** Tätlichkeit, Grausamkeit. ἔπεσι καὶ χερσὶ mit Wort und Tat. τῇ χειρὶ χρῆσθαι die Hand rühren, tätig sein. ἐς χεῖρα ἄγεσθαί τι etw. in die Hand nehmen, vor-, unter-nehmen, angreifen. ὑπὸ χεῖρα ποιεῖσθαί τι etw. in seine Gewalt bringen. ἐν χερσὶ od. μετὰ χεῖρας ἔχειν τι etw. unter den Händen haben = mit etw. beschäftigt sein, etw. handhaben od. betreiben, in Obhut halten. χερσὶ πεποιθέναι seiner Tapferkeit od. Kraft vertrauen. εἰς χεῖράς τινος ἱκέσθαι od. πεσεῖν in j-s Gewalt. ἐν χερσί τινος τιθέναι od. βάλλειν in die Gewalt j-s geben. εἰς χεῖρας ἰέναι od. ἔρχεσθαί τινι mit j-m handgemein werden od. sich in j-s Gewalt begeben (auch von j-m verübt od. ausgeführt werden). διὰ χειρὸς ἔχειν τι etw. in der Hand haben od. halten, etw. in seiner Gewalt od. Fürsorge haben, etw. regieren. ὁ ὑπὸ χεῖρα ὤν der in j-s Gewalt (od. gerade bei der Hand) ist. χειρῶν νόμος od. δίκη Recht der Gewalt, Faustrecht. χειρῶν ἀδίκων ἄρχειν Tätlichkeiten od. Feindseligkeiten anfangen. χειρὶ u. ἐκ χειρός mit Gewalt, gewalttätig, gewaltsam. — **2.** übtr.: a) Handschrift. b) (σιδηρᾶ) Enterhaken. c) eine Handvoll, **Schar,** Haufe, **Mannschaft,** Heeresmacht (lt. manus). χειρὶ πολλῇ mit starker Macht.

E. √*gher* greifen, fassen, skr. hárati er hält, nimmt, háras Griff: χειρίζω, χειρίς, ἐγχειρίδιον, εὐχερής, χέρ-νιψ, (χορός?); vgl. auch χόρτος.

F. *gen.* χειρός u. χερός, *dat.* χειρί u. χερί, *acc.* χεῖρα u. χέρα usw. In attischer Prosa haben alle Formen ει, außer χερσί u. χεροῖν. — *dat. pl.* ep. poet. χείρεσ(σ)ι und χέρεσσι.

χειρᾰγωγέω poet. sp. † [χειραγωγός] an der Hand führen (τινά); übh. führen. P. sich führen lassen. Davon

χειρᾰγωγῐᾱ, ἡ sp. Leitung an der Hand.

χειρ-ᾰγωγός 2 sp. † an der Hand führend, Führer.

χειρ-απτάζω ion. [χείρ u. ἅπτω] in die Hand nehmen, behandeln.

χειρῐδωτός 2 ion. sp. [χειριδόω zu χειρίς] mit langen Ärmeln versehen.

χειρίζω ion. sp. [χείρ] unter den Händen haben; übtr. behandeln, verwalten, leiten, besorgen, betreiben (τί). *subst.* ὁ χειρίζων Verwalter.

χείριος 3 poet. [χείρ] unter den Händen oder in der Gewalt j-s (befindlich).

χειρίς, ῖδος, ἡ [χείρ] a) (Ärmel-)Handschuh, Schutzärmel. b) langer Ärmel am persischen Kleide. c) Ärmel als Geldsack.

χειρισμός, ὁ ion. sp. [χειρίζω] Handhabung, Behandlung, Ausführung.

Χειρί-σοφος, ὁ Spartaner, Stratege des jüngeren Kyros, Hauptanführer der 10000 Griechen (bsd. des Vortrabs) auf dem Rückzuge.

χείριστος 3 [aus *χέρσιστος = skr. hrásiṣṭhas) s. χέρης.

χειρό-γρᾰφον, τό sp. † [γράφω] Handschrift, Schuldbrief, -schein.

χειρο-δᾰΐκτος 2 poet. [δατζω] mit der Hand zerhauen od. zerfleischt, zerstückelt.

χειρό-δεικτος 2 poet. [δείκνυμι] mit dem Finger gezeigt, als ein Fingerzeig, handgreiflich, deutlich.

χειρο-δῐκης, ου ep. [δίκη] das Faustrecht (aus)übend.

χειρο-ήθης 2 [ἦθος] **an die Hand gewöhnt:** a) (von Tieren) zahm. b) übtr. (von Menschen) fügsam, folgsam, friedlich (τινί gegen j-n); (von Sachen) handlich, passend.

χειροκρᾰτῐᾱ, ἡ sp. [-κρατέω] Faust-herrschaft, -recht; übh. gewaltsame Regierung, gewaltsames Verfahren.

χειρό-μακτρον, τό [μάσσω] Handtuch, Serviette; übh. Tuch, bsd. Kopftuch.

χειρο-μῦλη, ἡ Handmühle.

χειρονομέω [-νόμος, νέμω] die Hände taktmäßig bewegen, gestikulieren. τοῖς σκέλεσι die Beine spielen lassen. Davon:

χειρονομῐᾱ, ἡ sp. rhythmische Bewegung der Hände; insb.: a) Gestikulation. b) Armübungen, das Hanteln. c) (kriegerische) Pantomime.

χειρόομαι I. M. überwältigen, bewältigen, überwinden, **bezwingen,** besiegen, obsiegen, **unterwerfen,** mit j-m leicht fertig werden (τινά und τί; τινί j-m od. durch etw.); auch umbringen, töten. — **II. P. überwältigt werden** (ὑπό τινος, auch τινί von j-m od. durch etw.).

E. Schwerlich von χείρ (= in seine Hände bringen), sondern von χείρων (= kleiner oder geringer machen).

χειρο-πληθής 2 [πλήθω] die Hand füllend, hand- oder faust-groß.

χειροποιέομαι M. poet. [*χειροποιός, ποιέω] mit eigenen Händen tun od. ausführen (τι). Davon:

χειροποίητος 2 von Menschenhänden gemacht od. angelegt, künstlich, (ὁδός) gebahnt. [langarmig.

χειρο-τένων, οντος ſp.-ep. [τείνω] hand-ausſtreckend,

χειρότερος 3 ep. = χείρων, ſ. χέρης.

χειρο-τέχνης, ου, ὁ [τέχνη] 1. **Hand-werker,** -arbeiter; insb. Sklave, der ein Handwerk treibt. — 2. **Meiſter,** Virtuos, Fachmann, Künſtler. ~ ἰατορίας Heilkünſtler, heilkundiger Arzt. Davon:

χειροτεχνῐ̄́α, ἡ Handarbeit, Handwerk. Davon:

χειροτεχνῐκός 3 die Handwerker betreffend, zum Handwerk gehörig.

χειροτονέω [-τόνος, τείνω] die Hand od. die Hände ausſtrecken. Insb. durch Handaufheben (bſd. in der Volksverſammlung): a) **abſtimmen** (τί u. περί τινος). b) beſchließen, beſtätigen, zum Beſchluß erheben. c) **wählen,** erwählen (τινά; mit dopp. *acc.* j-n zu etw. wählen, z.B. τινὰ στρατηγόν; auch τινὰ ἐπί τι od. ἐπί τινος zu etw.).

χειροτονητός 3 [χειροτονέω] gewählt.

χειροτονῐ́ᾱ, ἡ [χειροτονέω] a) **Abſtimmung;** insb. Ergebnis der Abſtimmung. b) **Wahl.**

χειρουργέω [χειρόυργος, ἔργον] **mit der Hand verrichten,** handhaben; insb.: a) ein Inſtrument ſpielen. b) einen Dienſt leiſten, einen Handſtreich ausführen; übh. **ausführen,** bereiten (τί); *abs.* Wundarzt ſein.

χειρούργημα, τό und **χειρουργῐ́ᾱ,** ἡ [χειρουγέω] Tätigkeit der Hand; insb.: 1. a) Handarbeit. b) Hand-griff, -führung, — 2. Ausübung einer Kunſt; bſd. Wundarzneikunſt, Chirurgie.

χειρουργῐκός 3 nkl. ſp. [χειρουργία] in der Wundarzneikunſt geſchickt, chirurgiſch.

χειρόω ſ. χειρόομαι.

χείρωμα, τό poet. 1. [χειρόω] Händewerk. τυμβοχόον Grabhügel von Menſchenhand. — 2. [χειρόομαι] Bewältigung, Vergewaltigung, Überfall, Tötung.

χείρων 2 ſ. χέρης.

Χείρων (richtiger **Χῐ́ρων**), ωνος, ὁ Kentaur, Sohn des Kronos und der Philyra, auf dem Pelion lebend, berühmt als Arzt, Muſiker u. Seher, Lehrer des Asklepios, Jaſon, Achilleus u. a.

χειρῶναξ, ακτος, ὁ ion. poet. ſp. [aus *χειρό-αναξ, eig.: Herr der Hände] u. **χειρωνάκτης,** ου, ὁ ion. ſp. Handwerker, -arbeiter. Davon:

χειρωναξῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ ion. poet. Handwerk, Gewerbe.

χείσομαι ſ. χανδάνω.

χείω ep. = χέω. [chen.

χελῐδονῐ́ς, ῐ́δος, ἡ poet. [*demin.* von χελιδών] Schwälb-

χελῐδών, όνος, ἡ **Schwalbe.**

E. Aus *χελιδ-ϝών; lt. hir-undo iſt nur ähnlich gebildet. √*ghel* tönen = nhd. gellen (u. Nachti-gall): κίχλη. Vgl. ἀηδών.

χέλῡνα äol. u. **χέλῠς,** ῠος, ἡ ep. poet. [vgl. χλόη] 1. Schildkröte. — 2. meton. Leier.

χελώνη, ἡ [vgl. χέλυς] **Schildkröte;** übtr. Schutzdach bei Belagerungen (testudo).

Χέμμις, εως, ion. ῐος, ἡ 1. Stadt in Oberägypten an der Oſtſeite des Nils (auch Panopolis gen.), jetzt Achmim. ὁ Χεμμῖτης νομός Diſtrikt der Stadt Chemmis. — 2. ſchwimmende Inſel im See Buto im Nil-delta. [röll.

χέρᾰδος, τό ep. u. **χερᾰ́ς,** ᾰ́δος, ἡ poet. Kies, Ge-

E. *√ghər* reiben, zerreiben, vgl. χρίω und χόνδρος: κέγχρος. Oder zu χαράδρα?: χερμάδιον.

χερειότερος 3 ep. u. **χερείων** 2 ep. = χείρων, ſ. χέρης.

χέρεσσι poet., *dat. pl.* von χείρ.

χέρης, ᵒητος und Θειος ep. 1. a) **gering,** ſchwach; bſd. untertan; auch ſchwächer, nachſtehend (τινός als jmd, j-m, τί an etw.). *subst.* οἱ χέρητες die Niederen. b) **ſchlecht,** ſchlimm. — 2. *comp.* **χείρων** 2: a) **geringer,** kleiner, niedriger, unbedeutender, ſchwächer, nachſtehend (τινός als jmd, τινί für j-n, τί an etw.). b) **weniger gut, ſchlechter,** mangelhafter, ſchlimmer, feiger. ἐπὶ τὸ χεῖρον κλίνειν ſich zum Schlechteren wenden. χεῖρον αὐτῷ ἐστι es ſteht für ihn ſchlimmer, er ſchadet ſich ſelbſt dadurch. οὐ χεῖρον u. οὐδὲν χεῖρον ebenſogut. οὐδενὸς χεῖρον ſchlechter als keiner = nicht ſchlechter als einer. οὐ χεῖρον (mit *inf.*) es iſt nicht ſchlechter, es iſt beſſer od. gar nicht ſo übel, nicht unangemeſſen, es kann nichts ſchaden. — 3. *sup.* **χείριστος** 3 **geringſter,** niedrigſter, **ſchlechteſter,** untüchtigſter, ſchlimmſter.

E. *pl.* χέρητες aus *χέρεσ-ϝες; vgl. ſkr. hrasvás klein, kurz, hrásati er wird kleiner: χείρων (aus *χέρσ-jων, *χέρσων; vgl. ſkr. *comp.* hrásīyas-, *sup.* hrásiṣṭhas), χερνῆτις, (? etwa zu *√gher* begehren, bedürfen, vgl. χρή?).

F. Vom Poſitiv kommen ep. nur χέρης, ᵒ-ηα od. Θεια, -ηες vor. — *comp.* ep. χερείων u. χερειότερος = χείρων.

χερμᾰ́δῐον, τό ep. Feldſtein, Schleuderſtein, Kieſel.

E. Nicht von χείρ (= Handſtein), ſondern verwandt mit χέραδος.

χερμᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ poet. = χερμάδιον.

χερνῆτις, ῐδος, ἡ ep. Handarbeiterin, Lohnſpinnerin.

E. *fem.* zu χερνήτης, aus χείρ und νέω ſpinnen; — od. zu χέρης = dürftig?

χέρνῐβον, τό ep. ſp. [χέρνιψ] Waſchbecken.

χερνίπτομαι M. ep. poet. [χέρνιψ] 1. ſich die Hände waſchen. — 2. Weihwaſſer ſprengen (ἀμφί τι).

χέρ-νιψ, ῐβος, ἡ [χείρ, νίζω], oft *pl.*: a) **Waſchwaſſer** für die Hände (bſd. vor der Mahlzeit). b) **Weihwaſſer** zum Beſprengen (bei heiligen Handlungen) und Sühnen, auch *pl.* χέρνιβας νέμειν den Gebrauch des Weihwaſſers geſtatten (= zum Hausgenoſſen machen). c) Weihe-trank, -guß, Spende (bſd. für Verſtorbene). [geſchlagen.

χερό-πληκτος 2 poet. [χείρ, πλήσσω] mit der Hand

χερρό-νησος, ἡ neu-att. ſp. = χερσόνησος.

χερσαῖος 3 [χέρσος] auf dem Feſtlande lebend, Landtier; insb. (von Perſonen) ſee-unkundig, Landratte.

χερσεύω u. P. [χέρσος] wüſt oder brach-liegen, unbebaut ſein.

χερσονησο-ειδής 2 ion. [εἶδος] einer Halbinſel ähnlich. *subst.* τὸ -ές halbinſelartiges Land.

χερσό-νησος, ἡ alt-att., ion. [eig.: eine mit dem Feſtlande (χέρσος) zuſammenhangende Inſel] **Halbinſel,** Landzunge. Insb.: 1. (ἡ Θρᾳκία od. Θρᾳκική) der Thrakiſche Cherſones zwiſchen dem Hellespont und der Schwarzen Bai, jetzt Halbinſel von Gallipoli. Einw. ὁ **Χερσονησῖτης,** ου. — 2. ἡ Ταυρικὴ od. Σκυθικὴ ~ die jetzige Krim zwiſchen dem Aſowſchen und Schwarzen Meere. — 3. ἡ Ἀχερουσιὰς ~ die Acheruſiſche Landzunge bei Herakleia in Bithynien, jetzt Eregli. — 4. Landſpitze an der Oſtküſte von Argolis bei Troizen.

χέρσος 2 ep. ion. poet. nkl. ſp. **ſtarr;** insb.: 1. **feſt,** hart, trocken. *subst.* ἡ ~ feſtes Land, **Feſtland,** Strand, Ufer. **χέρσον-δε** ep. *adv.* an das feſte Land. — 2. **unfruchtbar,** unbebaut, wüſt, waſſerlos, öde; übtr.: a) (von Frauen) kinderlos; b) arm, verwaiſt, entblößt, leer (τινός von etw.).

E. Skr. hárṣate u. hṛ́ṣyati er ſtarrt, lt. horreo (aus *horsejo), *√ghers* ſtarren, ſich ſträuben (weitergeb. aus *√gher* ſtarren, ſ. χαράδρα; vgl. χήρ Igel = lt. ēr (aus *hēr) u. ēricius Igel, lt. hircus, hirtus, hirsutus, ahd. grana Schnurrbart, nhd. Granne, Gräte, garſtig u. a.): χερσαῖος, χερσεύω, κριθή.

χεῦ', χεῦαι u. ä. ſ. χέω.

χεῦμα, τό ep. poet. ion. [χέω] **Guß;** insb. Weiheguß, Spende; konkr.: a) Flut, Strom, Waſſer; b) Gußarbeit, Gußwerk, gegoſſene Schale.

χέω meiſt ep. poet. ſp. **I. Akt. 1. a)** (von flüſſigen Dingen) **gießen, ausgießen,** ergießen, **vergießen,** (ent)ſtrömen od. fließen laſſen (τί etw., ἔκ τινος, ἐν od. ἐπί τινι, εἰς, ἐπί, ἀμφί τι u. ä.); insb. regnen od. ſchneien laſſen. (Ζεὺς) χέει (ὕδωρ) es regnet, (χιόνα) es ſchneit. b) (von feſten Dingen) **ſchütten, ſtreuen,** aus-, auf-, herab-

ſchütten (z.B. φύλλα), (einen Grabhügel) aufſchütten od. aufwerfen, errichten, (Miſt) aufhäufen, (Geſchoſſe) in Menge abſchießen od. ſchleudern, (Früchte) in Menge wachſen (od. herabhangen) laſſen. Insb.: α) nieder-, hin-ſtrecken, nieder-werfen, -mähen, herabſinken od. fallen laſſen; β) übtr. ausbreiten, ausgebreitet hinlegen, verbreiten, (ὄπνον) wie eine Wolke ſenken; γ) ſtrömen laſſen, (Atem) aushauchen, (die Stimme) ertönen laſſen. — II. P.: a) (aus)gegoſſen oder auf-, hin-geſchüttet werden, ſich aufhäufen. b) **ſich ergießen,** fließen, **ſtrömen,** hervor-, daher-ſtrömen, (von der Luft) ſich ausdehnen. c) hingeſtreckt liegen. ἀμφί τινι j-n umarmen. d) **ſich** über etw. **verbreiten,** ſich ausbreiten; übtr. ſich ganz hingeben (ἔν τινι e-r Sache). — III. M. 1. etw. **für ſich** od. **von ſich** (aus)gießen, ergießen, ausſchütten, ſtreuen, (Geſchoſſe) in Menge abſchießen od. ſchleudern. πήχεε ἀμφί τινα χεύασθαι die Arme um j-n ſchlingen. — 2. ep. = P., z.B. φρὶξ ἐπὶ πόντον ἐχεύατο ergoß ſich über, ἀμφί τινι χύσθαι j-n umarmen; ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο, ἀὴρ πάλιν χύτο floß oder ſtrömte zurück. νόος χύτο ſein Sinn ward verwirrt.

F. Aus *χέ-Fω, √*gheu(d)* gießen, hinſtrecken, ſkr. juhóti er gießt, opfert, hutás gegoſſen, hutiṣ und hóma Guß; lt. fundere = got. giutan = ahd. giozan = nhd. gießen: χύσις, χύτρα, χύδην, χυτός (ſkr. hutás), χῦλός, χεῦμα, χοή, χοῦς, χόω, χόανος, χώννυμι.

F. *impf.* ἔχεον (ep. χέον, P. χεόμην); — *fut.* χέω (ep. χεύω aus *χέ-Fσω, ſp. auch χεῶ), M. χέομαι; — *aor.* ἔχεα aus *ἔχευσα (*conj.* χέω, *opt.* χέαιμι, *impr.* χέον, χεάτω, *inf.* χέαι, *part.* χέας), ep. ἔχευα und χεῦα (1. *pl. conj.* χεύομεν = -ωμεν, *impr.* χεῦον, *inf.* χεῦαι, *part.* χεύας); — *aor. I* M. ἐχεάμην (ep. ἐχευάμην u. χευάμην, 3. *sg. conj.* χεύεται = -ηται); *aor. II* M. ep. (ἐ)χύμην (χύτο, χύμενος) paſſ.; — *pf. Akt.* κέχυκα, P. κέχυμαι (3. *pl.* κεχύαται ion. = κέχυνται; 3. *sg. plpf.* ep. κέχυτο); — *aor.* P. ἐχύθην; *fut.* χυθήσομαι; Verbal-*adj.* χυτός, έος.

χή = καὶ ἡ (Kraſis).

χηλευτός 3 ion. [χηλεύω, χηλή] geflochten.

χηλή, ἡ **1.** a) (geſpaltene) **Klaue** (z.B. der Rinder u. Schafe), (von Vögeln) **Kralle.** b) Huf. c) Schere des Krebſes. — **2. a)** Steinrand unten vor einer Mauer od. einem Damme als Wellenbrecher, **Hafendamm,** (Stein-)Mole, Kai. **b)** Vorſprung des Ufers.

E. Wohl zu χάσκω ſpalten, klaffen, hervorragen; — od. aus *χασλή zu ſkr. hástas Hand?: χάλαργος, ἀγκυλο-χήλης. [Truhe.]

χηλός, ἡ ep. buk. [χάσκω, vgl. χηλή] Kaſten, Lade,

χήμεῖς = καὶ ἡμεῖς (Kraſis).

χήν, χηνός, ὁ u. ἡ **Gans.**

E. Aus *χανσ-, ſkr. haṁsás = lt. anser (aus *hanser) = ahd. gans = nhd. Gans. Verwandt mit χάσκω den Mund aufſperren?

χην-ἀλώπηξ, εκος, ὁ u. ἡ ion. poet. nkl. ſp. Fuchsgans.

χήνειος, ion. **χήνεος** 3 [χήν] von der Gans, Gänſe-...

Χηνεύς, έως, ὁ Einwohner von Chenai (Χηναί), einem theſſaliſchen Dorfe am Öta.

χήρᾱ, ἡ ſ. χῆρος.

χηράμός, ὁ ep. nkl. ſp. [χάσκω] Felsloch, Höhle, Spalt.

χηράμενος, χήρατο u. ᾰ. ſ. χαίρω. [Witwenſtand.]

χήρειος 3 [χῆρος] verwitwet. *subst.* **χηρεῐ́ᾱ,** ἡ

χηρεύω [χῆρος] **entblößt** od. leer, öde **ſein,** entbehren (τινός von etw. od. etw.); insb.: **a) verlaſſen** od. vereinſamt, einſam, verwaiſt, **Witwe ſein,** einſam wandeln od. leben. **b)** *trans.* leer machen, verwaiſen, entblößen, berauben (τινά τινος).

χῆρος 3 poet. nkl. ſp. leer, **entblößt,** beraubt; insb. **verwitwet;** übtr. verwaiſt, vereinſamt, übh. bar, ohne (τινός). *subst.* ἡ **χήρᾱ,** ion. **-η** (γυνή) **Witwe.**

E. √*ghē* verlaſſen, ermangeln (vgl. χήτει), lt. hēr-ēs Erbe (eig.: Erb-empfänger): χήρειος, χηρεύω, χηρόω, χηρωστής, χώρα, χωρίς.

χηρόω ep. ion. poet. ſp. [χῆρος] entblößt od. leer, öde machen, berauben (τί τινος); insb.: a) entvölkern; b) verwaiſt od. zur Witwe machen (τινά).

χηρωστής, οῦ, ὁ ep. ferner Verwandter, Seitenverwandter, lachender Erbe.

E. Eig.: der das verwaiſte Gut (χῆρον, ſ. χῆρος) Empfangende: -ωστής zu ſkr. ā-dā, indogerm. *ē-dō, *ō-dō empfangen, vgl. ſkr. dāyādá-s der Erbe aus dāyá Anteil und ā-da-. Ebenſo lt. hēr-ēd- Erbe.

χήσομαι ep. ſ. χανδάνω.

χήτει [*dat.* vom ungebräuchlichen τὸ χῆτος] **aus Mangel** an etw., in Ermangelung, aus Sehnſucht nach etw. (τινός).

E. √*ghē, ghī, ghă* verlaſſen, leer ſein, ſchwinden (vielleicht mit √*ghē, ghă* von χάσκω identiſch?), ſkr. jáhāti er verläßt, jíhīte er geht weg, hānis Mangel, lt. hērēs Erbe, got. gaidw = a/e. gād Mangel: χατέω, χάζω, χῆρος, χωρέω, χωρίς, χωρίζω, χώρα.

χθᾰμᾰλός 3 [χθών, lt. humilis] niedrig, tief-gelegen, flach. *subst.* τὸ -όν Niederung, Grund.

χθές u. **ἐ-χθές** *adv.* **geſtern.** ὁ χθές geſtriger. übh. kürzlich, neulich, jüngſt.

E. Aus *ghjes, ſkr. hyás, lt. heri (aus *hjesi), hesternus, got. gistra-dagis morgen, ahd. gëstaron = nhd. geſtern: χθιζός.

χθιζῑνός 3 poet. ſp. und **χθιζός** 3 ep. ion. buk. ſp. **geſtrig, geſtern.** *adv.* χθιζόν und χθιζά geſtern.

E. Aus *χθεσδjός, vgl. χθές, lt. hes-ternus.

χθόνῐος 3 (u. 2) [χθών] **1.** zur Erde od. zum Lande gehörig (μαντεῖον Erd-orakel). Insb.: a) erdgeboren, Sohn der Erde. b) im Lande befindlich, **einheimiſch,** (ur)eingeboren, heimatlich. — **2. unterirdiſch,** unterweltlich, der Unterwelt angehörig oder zukommend (χθονία χάρις Gunſt des Todes). Insb.: a) zum Totenreich geleitend (Ἑρμῆς). b) (bis) in die Unterwelt (hinab)bringend (βροτοῖσι zu den Menſchen im Hades).

χθονο-στῐβής 2 poet. [χθών, στείβω] auf der Erde wandelnd, auf Erden, irdiſch.

χθών, χθονός, ἡ ep. poet. ſp. **Erdboden,** Erdreich, **Erde;** insb.: a) Gegend, **Land,** Flur. b) Vaterland, Heimat. c) Staat, Stadt, Volk. d) (perſonif.) Χθών = Γῆ, Γαῖα.

E. Eig.: *χθώμ (aus *gdhōm oder *ghsōm, ſkr. kṣás Erde, lt. humus, humilis, auch homo): χθόνιος, χθαμαλός. θ kann auch ausfallen (vgl. χθαμαλός u. χαμηλός niedrig); daher Stamm *gh(s)em-*: χαμαί, χαμᾶζε, χαμᾶθεν, νεοχμός. — Die Wurzel zu χθών iſt vielleicht *ghsem* tragen (ſkr. kṣámatē er trägt, erträgt).

χῖδρον, τό poet. ſp. (meiſt *pl.*) Weizengrütze.

χῑλῐᾶ-γωνον, τό ſp. [γωνία] Tauſend-eck.

χῑλῐ-ανδρος 2 [ἀνήρ] tauſend Männer enthaltend.

χῑλῐαρχέω ſp. [χιλίαρχος] Kriegstribun ſein.

χῑλῐαρχῐᾶ, ἡ **1.** a) Amt des Chiliarchen. b) Kriegstribunat. — **2.** Abteilung von tauſend Fußſoldaten. Von

χῑλῐ-αρχος, ion. **χῑλῐ-άρχης,** ου, ὁ [ἄρχω] Anführer von tauſend Mann; übh. Befehlshaber, Oberſt, (bei den Römern) Kriegstribun, (bei Perſern und Makedoniern) Staatskanzler, Großweſir.

χῑλῐᾶς, ᾰ́δος, ἡ [χίλιοι] a) die Zahl Tauſend. b) eine Anzahl von tauſend, das Tauſend.

χῑλῐ-ετής u. **-έτης** 2 [ἔτος] tauſendjährig.

χῑλῐοι 3 **tauſend.** *sg.* χιλία ἵππος tauſend Mann Reiterei.

E. Aus *χίσλιοι; daneben urgriech. *χέσλιοι (vgl. ion. χείλιοι, bor. χήλιοι, äol. χέλλιοι), ur-idg. *gheslo-, ſkr. hásram (sa-hásram ein-tauſend aus *sm-gheslom). Vgl. auch lt. mīlle.

χῑλῐο-ναύτης, ου poet. tauſendſchiffig, von tauſend [Schiffen.]

χῑλῐοστός 3 [χίλιοι] tauſendſte(r).

χῑλῐοστύς, ὕος, ἡ [χιλιοστός] Zahl (oder Schar, Abteilung) von tausend Mann. [wert.]
χῑλῐο-τᾰ́λαντος 2 sp. [τάλαντον] tausend Talente]
χῑλός, ὁ **1.** Grünfutter, Gras. ~ ξηρός Heu. — 2. Weide(platz).
E. Aus *gheslós zu skr. ghásati er frißt: χιλόω.
χῑλόω [χιλός] auf die Weide treiben; übh. füttern.
Χῖλων, ωνος, ὁ aus Sparta, Ephor 560 v. Chr., einer der sieben Weisen. — *adj.* **Χῑλώνειος** 3.
χῖμαιρα, ἡ [χίμαρος] **Ziege,** Geiß.
Χῖμαιρα, ἡ ein in Lykien hausendes, feuerspeiendes Untier mit drei Köpfen (πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα), von Bellerophon getötet, der noch heute „Brennende Stein" (auf türk. Janar Taſch) in Lykien (brennende Kohlenwasserstoffgase). [Zicklein; übh. Ziege.]
χῖμᾰρος, ἡ poet. buk. sp. [vgl. χιών] einjährige Ziege,
χῐόνεος 3 poet. [χιών] ſchneeig, ſchnee-weiß, -kalt.
χῐονίζω ion. sp. [χιών] **1.** *trans.* beſchneien, mit Schnee bedecken (τι). — **2.** *intr.* χιονίζει es ſchneit.
χῐονό-βλητος 2 poet. sp. [χιών, βάλλω] mit Schnee beworfen, ſchneebedeckt.
χῐονό-κτῠπος 2 poet. [χιών, κτυπέω] ſchneegepeitſcht, ſchneeumſtürmt. [hegend.]
χῐονο-τρόφος 2 poet. [τρέφω] Schnee nährend ob.]
Χῖος, ἡ große, reiche Inſel an der ioniſchen Küſte zwiſchen Samos und Lesbos, bſd. durch ihren Wein berühmt, jetzt türk. Sakys-Adaſi „Maſtixinſel". — Einw. u. *adj.* **Χῖος** 3 [aus *Χῐ́ος]; (ὁ Χῖος auch: der ſchlechteſte Wurf beim Würfelſpiel =] **Χῖρων,** ωνος, ὁ ſ. Χείρων. [κώνν).]
χῑτών, ῶνος, ὁ **1. Unterkleid, Rock,** ärmelloſes, bald lang herabfallendes, bald kurzes, hemdartiges, um die Hüfte gegürtetes (wollenes oder leinenes) Untergewand der Männer und Frauen (lt. tunica); auch Hoſen (περὶ τοῖς μηροῖς); übh. Kleid, Gewand, Rock; *pl.* Gewandung. λάϊνον χιτῶνα ἔννυσθαι den ſteinernen Leibrock (= das Steingrab) anziehen = geſteinigt werden. — **2.** (leberner, mit Erzplatten beſetzter) **Panzerrock,** Panzerhemd, **Waffenrock,** Koller; übtr. Umpanzerung, Bruſtwehr (τειχέων). — **3.** Ober- und Hinter-leder der Fußbekleidung.
E. Semitiſches Lw. wie lt. tunica (hebr. kĕthonet Leibrock, arab. qúṭon, wovon auch nhd. Kattun).
χῑτώνῐον, τό u. **χῑτωνίσκος,** ὁ [*demin.* von χιτών] kurzer Chiton ob. Rock, Unterkleid (bis zur Mitte der Oberſchenkel reichend).
χῑών, όνος, ἡ **Schnee,** oft auch im *pl.*
E. Aus *χιόμι zu skr. himám Schnee, himás und hemantás Winter (vgl. Himalaja = Schneesſtätte); lt. hiems (u. bīmus aus *bi-himōs zwei Winter alt), indogerm. *ghejem Schnee, Winter: χιόνειος, χιονίζω, χεῖμα, χειμών, χίμ-αρος (eig.: einen Winter alte = einjährige Ziege).
χλαῖνᾰ, ion. **χλαίνη,** ἡ ep. ion. poet. buk. warmer Überwurf, langes Zeugſtück aus zottiger Wolle zum Schutze gegen Kälte und Regen; bſd.: a) **Mantel** der Männer; b) **Decke,** Teppich, bſd. zum Zudecken.
E. Aus *χλάνϳᾱ zu χλανίς; lt. laena entlehnt.
χλαινόω poet. sp. [χλαῖνα] mit einem Mantel bedecken.
χλᾰμύδη-φόρος 2 buk. [χλαμύς, φέρω] feingekleidet.
χλᾰμύδῐον, τό sp. *demin.* = χλαμύς.
χλᾰμύδουργῐ́ᾱ, ἡ [*χλαμυδουργός, χλαμύς u. ἔργον] Verfertigung der Oberkleider ob. Reitermäntel.
χλᾰμύς, ύδος, ἡ [χλανίς] weites, wollenes **Oberkleid** der Männer, Mantel = (röm.) sagum ob. paludamentum; insb.: a) Reiter-, Kriegs-mantel; b) Staatskleid.
χλᾰνῐ́δῐον, τό ion. poet. [*demin.* von χλανίς] Mäntelchen.
χλᾰνῐδοποιῐ́ᾱ, ἡ [χλανιδο-ποιός, ποιέω] Verfertigung der feinen Oberkleider oder Staatskleider.
χλᾰνῐ́ς, ῐ́δος, ἡ [vgl. χλαῖνα] **feines Oberkleid,** Staatskleid, (Pracht-)Mantel (Zeichen der Weichlichkeit).
χλᾰνισκῐ́δῐον, τό poet. nkl. = χλανίδιον.
χλευάζω [χλεύη] a) *intr.* ſcherzen, ſpotten, auch M. (*abs.* und εἴς τι). b) *trans.* verſpotten (τινά u. τι).
χλευᾰσῐ́ᾱ, ἡ und **χλευασμός,** ὁ nkl. sp. [χλευάζω] Spott, Hohn. [ächter.]
χλευαστής, οῦ, ὁ nkl. sp. [χλευάζω] Spötter, Ver-]
χλεύη, ἡ poet. sp. a) Scherz. b) Spott, Hohn.
E. *Vghleu* fröhlich ob. munter ſein (verwandt mit χλίω), alt-nord. glaumr u. gly Fröhlichkeit, tſl. glumŭ Spiel, Scherz, a/e. gleon Scherz = engl. glee: χλευάζω.
χλῆδος, ὁ nkl. [vgl. καχλάζω] Schlamm, Schmutz, Kehricht, Unrat, Schutt. [(= λιαρός).]
χλῐᾱρός 3 ion. poet. nkl. sp. [χλίω] lauwarm, lau]
χλῐδᾰνός 3 poet. sp. [χλιδή] weichlich, üppig, ſchwelgeriſch, verzärtelt.
χλῐδάω poet. sp. [χλιδή] **üppig ſein,** üppig ſtrotzen; bſd. ein ſchwelgeriſches Leben führen; übtr. in etw. ſchwelgen, übermütig ob. ſtolz ſein, auf etw. pochen (τινί u. ἐπί τινι).
χλῐδή, dor. **-ᾱ́,** ἡ a) **Glanz,** Schönheit; meton. Schmuck, Zier, Prunk, bſd. üppiges (Mädchen-)Haar. b) (tadelnd): α) Weichlichkeit, **Üppigkeit,** Wohlleben; β) Stolz, **Übermut,** Vermeſſenheit, Dünkel, Frevelmut.
E. *Vghlīd* (weitergeb. aus *Vghlī*, vgl. χλίω), lett. glīts glatt, hübſch, got. glitmunjan glänzen, ahd. glīzzan = nhd. gleißen, glitzern: χλιδάω. Vgl. auch lt. laetus.
χλίω poet. prunken, ſchwelgen, übermütig ſein.
E. *Vghlī* warm, weich ob. fröhlich ſein, glänzen, alt-nord. gljā glänzen, vgl. χλευάζω, χλιδή (lt. gliscere anwachſen?, ahd. gleimo Glühwürmchen?, nhd. glimmen?): (χ)λιαρός.
χλοάζω nkl. sp. [χλόη] junge hellgrüne Keime treiben. *subst.* τὸ χλοάζον das junge helle Grün.
χλοερός 3 ep. poet. buk. sp. = χλωρός. [bringend.]
χλοερο-τρόφος 2 poet. [τρέφω] junges Grün hervor-]
χλόη, ἡ **junges** ob. friſches **Grün;** insb.: a) Gras, junge Saat; b) Laub; c) junger Schoß oder Trieb, Keim.
E. Aus *χλόϝη, *Vghel* grünen, gelb ſein (vgl. χολή), skr. háriṣ und híriṣ goldgelb, lt. helvus, (h)olus Grünkraut, Gemüſe; ahd. gëlo = nhd. gelb (vgl. auch Gold): χλοάζω, χλωρός, χέλυς („die Gelbliche"), χέλυνα.
χλοηρός 3 ion. u. **χλοήρης** 2 poet. = χλωρός.
χλοη-φόρος 2 poet. [φέρω] junges Grün tragend, grasreich, grünend.
χλοῦνης, ου, ὁ ep. Eber, Keiler; (ob. *adj.* kräftig, ſtark?).
χλωρ-αύχην, ενος poet. [χλωρός u. αὐχήν] mit jugendſchönem Nacken.
χλωρῐ́ς, ῐ́δος ep. [*fem.* zu χλωρός] grünlich-gelb.
E. Oder aus *χλωρ-ᾱ̆Fῐ́δ zu ἀείδω = hellſingend?
χλωρός 3: **1.** grünlich(gelb), **hellgrün, gelblich,** gelb, (von Örtlichkeiten) grünend, graſig; übh. blaß, fahl, **bleich,** farblos. — **2.** übtr.: a) (vom Holz) grün (= friſch). b) jugendlich, kräftig, jugendſchön, blühend, friſch, (δάκρυ) reichlich fließend, (ἄχνη) friſch-quellend, (αἷμα) lebendig, Herzblut.
E. *Vghlō* zu χλόη, lt. lūridus geblich, wohl auch zu ahd. gluot = nhd. Glut, ahd. gluoen = nhd. glühen.
χνοάζω poet. sp. [χνόος] den erſten Flaum oder einen (leichten) Anflug (von Bart) bekommen (τί an etw.).
χνόη, ἡ poet. [χνόος] Radbüchſe, Nabe des Rades; übh. Wagenachſe; übtr. πόμπιμοι χνόαι ποδῶν das ihn herführende Räderwerk der Füße.
χνόος (ζῆτ. χνοῦς), ὁ ep. poet. sp. Schaum, Kruſte; übtr. (leichter) Anflug, Flaum.
E. Eig.: was abgerieben ob. abgeſchabt werden kann, *Vqsneu* reiben, kratzen, ſchaben (weitergeb. aus *Vqseu*, vgl. ξύω), vgl. skr. kṣṇōtram Schleifſtein, kṣṇáuti er reibt, wetzt, lt. novācula: χνόη.
χξσ′ † apokalyptiſche Zahl 666 (Offb. 13, 18).
χόᾰνος, ὁ ep. sp. [χέω, αὐτοχόωνος] a) Schmelz-ofen, -grube, Schmelztiegel. b) Trichter.
Χοάσπης, ου (ion. εω, *acc.* ην u. εα), ὁ Fluß in Medien und Suſiana, an Suſa vorbeifließend, berühmt durch ſein klares, wohlſchmeckendes Waſſer, jetzt Kercha (ob. Sedmera).

χοή, ἡ [χέω] **Guß;** insb. **Weiheguß, Trankopfer, Spende,** bſd. (meiſt *pl.*) **Totenſpende** (δοῦναί τινι j-m darbringen). **Kannengefäß,** meton. **Kannenfeſt.**

χοήρης 2 poet. [χόος] eine Kanne bildend. ἄγγος

χοη-φόρος 2 [φέρω] Totenopfer darbringend.

χοί (od. **χοῖ**?) = καὶ οἱ (Krafis).

χοΐκός 3 ſp. † [χόος] von Erde od. Lehm, irdiſch.

χοινῖκις, ἴδος, ἡ nkl. ſp. [χοινίκη, χοῖνιξ] **1.** Reif, Ring. — **2.** Büchſe, Nabe.

χοῖνιξ, ῖκος, ἡ **1. Choinix** (Kornmaß = 1,094 Liter, der 48. Teil eines attiſchen μέδιμνος, 4 κοτύλαι faſſend); übtr. Tageskoſt für einen Mann (bſd. für Sklaven), tägliches Brot. ὅς κεν ἐμῆς χοίνικος ἅπτηται wer mein Brot ißt oder bei mir in Koſt iſt. — **2.** Fußfeſſel, Beinſchelle.

Χοιράδες, αἱ Klippen-inſeln bei Tarent.

χοιράς, ἄδος, ἡ ion. poet. buk. ſp. a) **Klippe,** Felſen. b) geſchwollene Halsdrüſen, **Kropf.**

Χοιρέαι, αἱ Ort auf Euboia im Gebiet von Eretria.

χοίρειος 3 u. ep. **χοίρεος** 3 [χοῖρος] vom (jungen) Schweine. χοίρειον (κρέας) Ferkel-, Schweine-fleiſch.

χοιρίδιον, τό [*demin.* von χοῖρος] Schweinchen.

χοῖρος, ὁ **Ferkel,** junges Schwein; übh. **Schwein.**

χολάδες, ων, αἱ ep. nkl. ſp. **Eingeweide,** Gedärme.

χόλαισι ἀol. = χαλῶσι (von χαλάω).

Χόλ-αργος, ὁ attiſcher Demos der Akamantiſchen Phyle. — Einw. ὁ **Χολαργεύς,** έως.

χολάω poet. ſp. † [χολή] an Galle leiden; übtr. zürnen.

χολή, ἡ und ep. poet. ion. ſp. **χόλος,** ὁ **Galle;** meton. † bitteres Getränk, Wermut; übtr.: **a) Zorn,** Grimm, Groll, Wut (τινός j-s od. gegen j-n od. wegen etw.; τινί gegen j-n); **b)** Gift.

E. √*ghel* grün od. gelb ſein (vgl. χλόη), lt. fel = ahd. galla = nhd. Galle; lt. (h)olus Grünzeug, Gemüſe, helvus = ahd. gëlo = nhd. gelb: χολάω, χολόω.

Χολλεῖδαι, οἱ attiſcher Demos der Leontiſchen Phyle. — Einw. ὁ **Χολλ(ε)ίδης,** ου.

χολόω meiſt ep. ion. poet. ſp. [χόλος] **I. Akt. zornig machen,** erzürnen, erbittern, zum Raſen bringen (τινά τινι j-n durch etw.). — **II. M.** und **P. zornig werden,** in Zorn geraten, zürnen, grollen (*abs.* od. τινί j-m od. auf, gegen j-n; τινός od. ἀμφί τινι, ἕκ, εἵνεκά τινος um ... willen). *pf.* zornig ſein.

F. Ep. oft ohne Augm. (z.B. χολώσατο, χολώθη u. a.); *fut. inf.* χολωσέμεν ep.; *aor.* M. ἐχολωσάμην (2. *sg. conj.* χολώσαι ep. = -ηαι od. -ῃ) = *aor.* P. ἐχολώθην; *plpf.* M. ep. κεχολώμην (3. *pl.* κεχολώατο); *fut. III* κεχολώσομαι; Verbal-*adj.* χολωτός.

χολώδης 2 [χολή] gallig, viel Galle in ſich habend.

χολωτός 3 ep. [χολόω] erzürnt, zornig.

χόνδρος, ὁ ion. poet. nkl. ſp. **Stückchen, Krümchen, Korn,** Körnchen, Graupe. ~ ἁλός Salzkorn.

E. Wohl aus *χρόνδρος, √*ghrend(h)* laut reiben, zerreiben (vgl. χέραδος u. χραίνω), lit. grę́ndu reiben, lt. frendo = engl. to grind, nhd. Grand, auch Grind.

χόος, ὁ = χοῦς.

χορ-ᾱγός, ὁ u. ἡ dor. = χορηγός.

Χοράσμιοι, οἱ Volk am Unterlauf des Oxos im heutigen Chiwa.

χορδεύω poet. [χορδή] wie Wurſtfleiſch zerhacken; übtr. verworren machen, in Unordnung bringen.

χορδή, ἡ **1. Darm** (*pl.* Gedärme). — **2. Darmſaite,** Saite.

E. Str. híras Band, Streifen, hirā́ Ader; lt. hīra Darm, häru-spex Darm-ſchauer, häriolus Wahrſager; lit. zárna Darm; ahd. garni Eingeweide, garn = nhd. Garn: χορδεύω, χόριον.

χορεῖα, ἡ und **χόρευμα,** τό [χορεύω] Chortanz, Reigen(tanz).

χορεῖον, τό = χόριον.

χορευτής, οῦ, ὁ [χορεύω] **Chortänzer,** einer aus dem Chor, Choriſt. übtr. οἱ ἐπὶ γῆς χορευταί = die Menſchen.

χορεύω u. poet. M. [χορός] **1.** *intr.* einen Chortanz od. Reigentänze aufführen, **im Chor tanzen;** übh. **tanzen** (τινί einem Gotte zu Ehren). — **2.** *trans.*: a) j-n zum Tanzen bringen (τινά). b) mit Geſang u. Reigentänzen feiern od. ehren (τινά).

χορηγέω [χορηγός] **1. Chorführer ſein,** einen Chor anführen (τινί, z.B. χορῷ, ſelten τί). — **2. Choreg ſein,** die Koſten eines Chores od. einer Choregie beſtreiten, Chöre ausrüſten (mit *acc.* des Feſtes oder mit εἰς τι, z.B. (εἰς) Διονύσια für die Dionyſien). χορηγίας Choregien beſtreiten. übh. **ausrüſten,** ausſtatten (τί etw., τινά τινι j-n mit etw.); bſd.: **a)** die Mittel hergeben, die Koſten od. **den Aufwand beſtreiten,** bezahlen (τινί für j-n od. für etw.); **b)** etw. liefern od. gewähren, **beſchaffen,** verleihen (τί, τινί τι); **c)** j-n unterſtützen oder mit Hilfsmitteln verſehen (τινί). P. Hilfe bekommen (ἐκ u. ἀπό τινος).

χορηγίᾱ, ἡ [χορηγός] **Choregie,** Beſtreitung der Koſten für Ausrüſtung und Einübung eines Chores (in Athen eine der koſtſpieligſten Staatsleiſtungen od. Leiturgien). übh.: **a) Koſten, Geld-aufwand,** Freigebigkeit. **b)** Geldmittel, Einkünfte, Vermögen. **c) Leiſtung,** Ausrüſtung, (äußere) **Ausſtattung,** Unterhaltung, Beſchaffung der erforderlichen Mittel. **d)** Kriegsbedürfniſſe, bſd. Proviant und Sold. insb. vom (ſiegenden) Chorführer geweiht.

χορηγικός 3 [χορηγός] den Chorführer betreffend;

χορήγιον, τό nkl. ſp. [χορηγία] a) Schatzkammer, Magazin. b) Schatz, Geldmittel.

χορ-ηγός, ὁ u. ἡ [χορός, ἡγέομαι] **1. Chorführer(in),** Führer(in) eines Chores; übh. Anführer, Führer (τινός). — **2. Choreg,** der die Koſten für Ausrüſtung und Einübung eines Chores zu beſtreiten hatte; übh. Beſtreiter der Koſten, Beſchaffer der erforderlichen Bedürfniſſe, Unterſtützer, Beförderer (τινός einer Sache).

χορῐκός 3 [χορός] zum Chore gehörig. *subst.* τὸ -όν Chor-lied, -tanz, -partie(n).

χόριον, τό poet. nkl. buk. ſp. [vgl. χορδή, lt. corium] Haut, Leder, Riemen; bſd.: **a)** die um die Eingeweide junger Tiere liegende dünne Haut; **b)** meton. ein in ſolcher Haut zubereitetes Gericht aus Milch und Honig.

χορο-ήθης 2 ep. [χορός, ἦθος] an Tänze gewöhnt.

χοροιτῠπῐ́η, ἡ ep. poet. [eig.: Stampfen auf dem Reigenplatze] *pl.* Reigentanz. Von geſchlagen.

χοροί-τῠπος 2 ep. poet. [χορός u. τύπτω] zum Tanze

χορόν-δε ep. [χορός] *adv.* zum Reigentanze.

χορο-ποιός 2 [χορός, ποιέω] a) *adj.* poet. chorführend, im Chor tanzend; auch reigenbildend. b) *subst.* ὁ Ordner od. Führer des Chortanzes.

χορός, ὁ **1.** ep. Reigen-, **Tanz-platz** (= ὀρχήστρα). — **2. Reigen-, Chor-tanz,** Tanz, meiſt bei feierlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter aufgeführt, bſd. zur Dionyſosfeier (um den Altar: ~ κυκλικός). χορὸν ἱστάναι oder εἰσάγειν Reigentanz aufführen. Meiſt war der Tanz mit Geſang verbunden, daher auch: Chor-geſang, -lied; meton. tanzende und ſingende Schar, **Chor** der Tänzer und Sänger (bſd. im Drama). χορὸν αἰτεῖν um Gewährung eines Chores bitten (von dem Dichter geſagt, der ein Stück zur Aufführung bringen will); -όν διδόναι den Chor gewähren, die Aufführung des Dramas geſtatten (von dem ἄρχων βασιλεύς geſagt). χορὸν ἐξάγειν den Chorreigen aufhören laſſen. ἐν ἀλλοτρίῳ χορῷ πόδα τιθέναι = ſich in Dinge mengen, die einen nichts angehen. übh. (geordnete) **Schar,** Haufe, Menge, Abteilung, Trupp, Reihe, Kreis.

E. Wohl zu √*gher* (vgl. χόρτος) = was etwas faßt, in ſich ſchließt: χορεύω, χορηγός, χορικός.

χοροστᾰ́της, ου, ὁ [χορο-στάτης, ἵστημι] Chorführerin.

χορτάζω [χόρτος] füttern, ſättigen (τινά τινι oder τινός od. ἀπό τινος j-n mit etw., auch τινά τι); übtr. das Verlangen j-s ſtillen. P. geſättigt od. ſatt werden.

χόρτασμα, τό ſp. † [χορτάζω] Nahrungsmittel, Speiſe.

χόρτος, ὁ **1.** ep. poet. eingehegter Raum, **Gehege,** Hof; insb.: a) **Viehhof.** b) **Weideplatz,** Weide, Trift. c) Garten. — **2. Futter** für das Vieh, sowohl Grünfutter, Gras, als **Heu,** † grüne Saat. κοῦφος = Heu; — übh. Nahrung.

E. Lt. hortus, co-hors; vgl. auch got. garda Gehege, Stall, gardo Hof, Haus; ahd. gart Kreis, garto = nhd. Garten, got. gaírdan = ahd. gurten = nhd. gürten, √*gher* fassen, umfassen, umzäunen, vgl. auch χείρ, χορός: χορτάζω. [freuend.]

χορ-ωφελέτης, ου, ὁ poet. [ὠφελέω] den Chor er-

χοῦς, *gen.* χοός, ὁ [χέω] **1.** [ifgz. aus χόος = χόϝος] aufgeworfene Erde, **Schutt,** sp. † Staub. — **2.** [ifgz. aus χοεύς] **Kanne** als Flüssigkeitsmaß 3,283 Liter, 12 κοτύλαι od. 3 χοίνικες od. 72 κύαθοι fassend. *pl.*: a) das Kannenfest (der 2. Tag der Anthesterien); b) die unmeßbare Wassermenge des Meeres.

F. Regelmäßig nach βοῦς (selten wie von χοεύς) declíniert; auch abweichende Formen, z.B. *gen. sg.* χοῦ und χοῶς, *acc.* χοᾶ u. χόᾱ, *acc. pl.* χοᾶς u. a.

χόω [aus *χοϝόω, vgl. χοῦς, χέω] **1.** schütten, **aufschütten;** insb.: a) dämmen, (e-n Wall, Damm, Grabhügel u. ä.) aufwerfen, aufführen, errichten. τὸ κεχωσμένον aufgeworfener Damm. b) durch Aufschüttungen erhöhen (τί). — **2. zuschütten,** mit Schutt ausfüllen (τί); insb. anschwemmen.

F. Späte Nebenformen χώννῡμι und χωννῡ́ω. — χώσω, ἔχωσα, κέχωκα, κέχωσμαι, ἐχώσθην, χωσθήσομαι, χωστός, -έος.

χραίνω meist poet. berühren; insb. **beflecken,** besudeln, färben (τί und τινά τινι etw. und j-n mit etw.); übtr. entweihen, entheiligen, verletzen.

E. Aus *χράνjω, √*ghra* die Oberfläche berühren, bespritzen, bestreichen (skr. ghar- besprengen), wahrscheinlich mit χρίω und χρώς, χρῶμα zusammengehörend. Vgl. χόνδρος.

F. *fut.* χρᾰνῶ, *aor.* ἔχρᾰνα, *aor.* P. ἐχράνθην.

χραισμέω ep. sp. **1.** *intr.* **nützen, helfen,** beistehen, dienlich sein, frommen (τινί j-m, τί in etw.). — **2.** *trans.* abwehren, abhalten (τινά, τί τινι).

E. χραισ- durch Ablaut aus *χρηιεσ- = χρέος (vgl. χρή, χρήσιμος, χρηστός).

F. *fut.* χραισμήσω (*inf.* χραισμησέμεν ep.); *aor. I* χραίσμησα ep.; *aor. II* ep. ἔχραισμον u. χραῖσμον (3. *sg. conj.* χραίσμῃ, -ῃσι, *pl.* -ωσι; *inf.* χραισμεῖν).

χράομαι M., ſ. hinter χράω[3].

χραύω[1] ep. **streifen,** ritzen, leicht verwunden (τινά).

χραύω[2] ep. **anfallen,** überfallen, in oder auf etw. eindringen, bedrängen, auch übtr. (τί u. τινά); *intr.* ein Leids tun (τινί). [und con-gruo: ζα-χρηής.]

E. Aus *χραϝ́ω, √*ghrēw* stürzen, stürmen, lt. in-gruo

F. Nur im *aor. II* ἔχραον (aus *ἔχραϝον).

χράω[1] ep. ion. [aus *χραϝ́ω] = χραύω[2].

χράω[2] poet. [χρή] = χρῄζω verlangen, **begehren,** wünschen, wollen (τί oder mit *inf.*).

F. Nur *prs.* χρῇς (Soph. Ai. 1373) u. χρῇ (Soph. Ant. 887).

χράω[3] **1. leihen,** leihweise od. auf Borg geben, ausleihen, (ver-)borgen; übh. gewähren, geben (τινί τι). M. entleihen, **sich leihen,** sich borgen (τι παρά τινος). — **2. (ein) Orakel erteilen** od. **geben,** einen Götterspruch verkünden, weissagen, prophezeien (τί etw., τινί τι od. mit *inf.*, *acc. c. inf.*; τινός u. ἀμφί τινι über etw.); auch etw. durch Orakelspruch anbefehlen (τί). Insb.: a) P.: α) **vom Orakel verkündigt** od. bezeichnet **werden.** τὸ χρηστήριον αὐτοῖς ἐχρήσθη (ἐκέχρηστο) das Orakel wurde (war) ihnen erteilt. κεχρη(σ)μένος 3 im Orakel verkündet od. angegeben. τὸ χρησθέν, τὰ χρησθέντα der erteilte Orakelspruch. χρησθὲν αὐτῷ da ihm vom Orakel verkündet war. β) einen Orakelspruch erhalten. b) M. sich ein Orakel geben lassen (τινί von j-m), einen Gott od. **das Orakel befragen** (θεῷ, μαντείῳ, χρηστηρίῳ περί od. ἀμφί τινος).

E. Aus *χρήjω (vgl. χρή), Kausativ zu χράομαι = gebrauchen lassen, zum Gebrauch geben: κίχρημι, χρῆσις, χρησμός.

F. Nebenform ion. χρέω, χρέομαι, ep. χρείω u. χρήω; selten κίχρημι leihen. — Attisch kontrahiert χράω in η (z.B. χρῇς, χρῇ, χρῆν), ion. in ᾱ (z.B. χρᾷς, χρᾷ, χρᾶν); außerdem ion. χρέωσα, χρεώμενος od. χρεόμενος, χρέεσθαι, ἐχρέοντο od. -ῶντο. — *fut.* χρήσω, M. χρήσομαι; *aor.* ἔχρησα, M. ἐχρησάμην; *pf.* κέχρηκα, κέχρη(σ)μαι; *aor.* P. ἐχρήσθην (pass.).

χράομαι[4] M. **1.** ep. poet. (bſd. *pf.* κεχρῆσθαι) **bedürfen,** nötig haben, sich sehnen, wünschen, verlangen (τινός, z.B. ἀοιδοῦ; od. mit *inf.*). **κεχρημένος** 3 bedürftig, dürftig, verlangend, sich sehnend (τινός, z.B. νόστου; auch mit *inf.*). — **2. gebrauchen,** Gebrauch machen, in Gebrauch haben, **sich bedienen,** anwenden, verwenden, **benutzen,** ausnutzen (τῇ νίκῃ), ausüben, zeigen, genießen, sich mit etw. befassen od. abgeben usw., übh. **haben,** besitzen (τινί etw. od. j-n; εἰς, πρός, ἐπί τι, ἐπί τινι zu etw.; adverb. τί zu etw.; ἄλλο τι zu etwas anderem). τέχνῃ ein Handwerk betreiben; θυσίαις Opfer (dar)bringen; τῇ θαλάσσῃ Schiffahrt treiben, auf dem Meere verkehren; νιφετῷ mit Schnee zu tun haben; τοῖς ἀγαθοῖς das Gute üben; γυναικί eines Weibes genießen; τοῖς οἰωνοῖς die Vögel beobachten; τοῖς πράγμασι sich klug in die Umstände schicken; ἀληθείᾳ die Wahrheit sprechen; τοῖς δεινοῖς καλῶς sich in Gefahren gut benehmen; μόρῳ den Tod erleiden, sterben; ὀργῇ dem Zorn sich hingeben, den Zorn auslassen, mit Zorn verfahren; ἀρετῇ Tapferkeit zeigen; νόμῳ das Gesetz beobachten, sich an das Gesetz halten; (Geschick) ertragen; συμφορᾷ Leid erdulden, sich härmen; εὐτυχίᾳ, ἀτυχίᾳ Glück, Unglück haben, glücklich, unglücklich sein; ὠνῇ καὶ πράσει kaufen und verkaufen usw. Sehr oft mit bopp. *dat.*, z.B. τῷ σίτῳ ~ ὄψῳ das Brot als Zukost gebrauchen, οἰστοῖς ξύλοις die Pfeile als Brennholz, τούτῳ τεκμηρίῳ dieses als Beweis gebrauchen, τινί φίλῳ an j-m einen Freund haben od. j-n als Freund kennen lernen; τινὶ συμμάχῳ j-n zum Bundesgenossen haben; τινὶ πιστοτάτῳ einen sehr treuen Diener an j-m haben; τῷ ὄρει ἐρήμῳ das Gebirge menschenleer finden; τοῖς χωρίοις πολεμίοις mit ungünstigem Gelände zu kämpfen haben. — Insb.: a) **mit j-m umgehen,** Umgang haben, **verkehren,** zu tun haben, es mit j-m halten. οἱ χρώμενοι Σωκράτει die mit Sokrates Umgehenden (= die Freunde od. Schüler des Sokrates). b) mit j-m **verfahren,** j-m begegnen, j-n **behandeln** (τινί). χρῆσθαί τινι (ὡς) φίλῳ oder (ὡς) πολεμίῳ j-n als Freund od. als Feind behandeln, ὡς ἀνδρὶ ψεύστῃ als Lügner, ὀβριστικῶς, οἰκείως, φιλικώτερον freundlicher behandeln. τί χρήσομαί σοι was soll ich mit dir anfangen od. machen? τί χρήσῃ τοῖς πράγμασι was wirst du unter diesen Umständen tun? παρέχειν ἑαυτόν τινι χρῆσθαι ὅ τι βούλεται sich j-m zu beliebigem Gebrauche (od. bedingungslos, auf Gnade u. Ungnade) ergeben. χρῶ μοι ὅ τι ἂν βούλῃ behandle mich nach Belieben oder nach Gutdünken.

E. Aus *χρήjομαι, √*ghrē* begehren, bedürfen; vgl. χρή.

F. Jon. auch: α) χρέομαι (z.B. χρέονται, χρέωνται, *impr.* χρέο = χρῶ, χρεόμενος, ἐχρέοντο); β) χρεάομαι (z.B. χρεῶνται, χρεώμενος, ἐχρέωντο); γ) χρηίσκομαι. — Attisch kontrahiert χράομαι (vielmehr χρήομαι) in η (z.B. χρῆται, χρῆσθαι, ἐχρῆτο usw.), ion. in ᾱ (z.B. χρᾶται, χρᾶσθαι, ἐχρᾶτο). — χρήσομαι, ἐχρησάμην, κέχρημαι auch pass. (3. *sg. plpf.* κέχρητο ep.), ἐχρήσθην stets pass., κεχρήσομαι, χρηστός, -έος.

χρέᾱ und ep. **χρεά,** *pl.* von χρέος.

χρεία, ἡ [χρή, χράομαι] **1. Gebrauch,** Anwendung, Verwendung, **Benutzung,** Ausübung, Übung (τινός) ἐν χρείᾳ εἶναι im Gebrauch sein, genossen werden.

Insb.: a) **Umgang,** Verkehr (τινός mit j-m); auch Geschlechtsverkehr. b) **Dienst, Geschäft,** Amt, Leistung, Verrichtung, Angelegenheit, Interesse, Sache. πολεμικαὶ χρεῖαι Kriegs-wesen, -dienste, πεζικαὶ Landkrieg. c) Zweck einer Sache, Absicht. πρός τί χρείας zu welchem Zwecke? warum? — 2. **Brauchbarkeit,** Nützlichkeit (ἀνθρωπίνη für die Menschen), Vorteil, **Nutzen,** Interesse, Genuß. — 3. **Notwendigkeit,** Not; insb.: a) Zwang, **Bedürfnis,** Bedarf, Erfordernis; insb. Naturbedürfnis, Notdurft. ἀφροδισίων Befriedigung der Geschlechtslust. χρείαν ἔχω τινός ich habe etw. nötig = ἐν χρείᾳ τινός εἰμι. χρεία τινὸς γίγνεται od. ἐστί man bedarf od. braucht etw., etw. ist nötig. (κατὰ χρέος τινός infolge des Bedürfnisses j-s = um j-n zu befragen, auch nach dem Willen j-s, wegen j-s). b) **Not,** Notlage, **Mangel,** Verlegenheit; auch Unheil, Verderben. χρείαν ἔχω ich leide Mangel. ἐν χρείᾳ τινὸς εἶναι od. γίγνεσθαι etw. nötig haben od. brauchen. τὴν χρείαν πληροῦν den Mangel ersetzen. c) Verlangen, Begehr, Sehnsucht, Wunsch; insb. Hilfsgesuch, Anliegen.

χρείη *opt. prs.* von χρή.

χρεῖος, τό ep. = χρέος.

χρείω u. χρείων ep. ſ. χράω[3].

χρειώ, οῦς, ἡ ep. = χρεώ. (*dat.* χρειοῖ).

χρειώδης 2 ſp. [χρεία] brauchbar, nützlich, notwendig.

χρείως, τό ep. = χρέος.

χρεμέθω poet. ſp. = χρεμετίζω wiehern.

χρεμετίζω wiehern.

E. Von χρεμίζω, √*ghrem* knirſchen, grollen, ahd. gramizzōn knirſchen, gram zornig = nhd. gram; ahd. grim, grimmi = nhd. grimm, grimmig; got. gramjan = ahd. gremmen = nhd. er-grimmen: χρεμέθω, χρόμαδος, (χρέμπτομαι?).

χρεμετισμός, ὁ poet. ſp. [χρεμετίζω] das Wiehern.

χρέμπτομαι M. poet. ſp. ſich räuſpern, ausſpucken.

E. Schwerlich zu χρεμετίζω, vielleicht zu √*sqerep* u. lit. skreplys Auswurf, lett. krēpas Auswurf, alt-isl. skirpa ausſpucken.

Χρέμων, ωνος, ὁ Athener, einer der dreißig Tyrannen.

χρέομαι M. ion. = χράομαι.

χρεόν ion. = χρεών, ſ. χρή.

χρέος, τό [χρή] **1.** meiſt poet.: a) = χρεία; b) = χρῆμα Sache, Ding, Beſitz. — 2. **Schuld** (*pl.* **Schulden**); insb.: a) Geldſchuld, Schuldforderung; auch Schadenerſatz, Sühne. b) Verſchuldung, Vergehen. c) **Verpflichtung,** Pflicht, Schuldigkeit, Gebühr, Obliegenheit. κατὰ χρέος nach Gebühr. [*gen.* χρεῶν.]

F. *sg. gen.* χρέους u. -ως; *pl. nom.* χρέᾱ (ep. χρέᾰ),

χρεοῦς *gen. sg.* von χρεώ.

χρε-οφειλέτης, ου, ὁ ion. ſp. † = χρεωφειλέτης.

χρέω ion. = χράω[3].

χρεώ, οῦς, ἡ ep. ſp. [χρή] = χρεία **Notwendigkeit, Not;** insb.: a) **Bedürfnis,** Verlangen, Sehnſucht, Wunſch (τινός nach etw.). χρειοῖ ἀναγκαίῃ aus dringender Not. ἦ τι μάλα χρεώ wahrlich es iſt ſehr Bedürfnis (= es iſt recht ſo). b) **χρεώ ἐστι** oder **γίγνεται** (oder ἵκει, ἱκάνει) das Bedürfnis iſt vorhanden od. entſteht (drängt), man bedarf (= χρή, deſſen Konſtruktionen es teilt: mit *inf.* od. mit *acc.* der Perſon u. *gen.* der Sache, z.B. ἐμὲ χρεὼ τόσον ἵκει, ἐμὲ χρεὼ γίγνεται νηός, οὔτι μιν χρεὼ ἔσται τυμβοχοῆς, οὔτι με ταύτης χρεὼ τιμῆς ich bedarf dieſer Ehre nicht. χρεὼ βουλῆς ἐμὲ mir tut guter Rat not. τίπτε δέ σε χρεώ was bedarfſt du deſſen? was ſoll dir das?).

F. Bei Homer ſtets einſilbig, vor Vokal ſogar kurz (Il. 11, 606).

χρεω-κοπίδης, ου, ὁ ſp. [χρέως, κόπτω] Schuldenaufheber, Bankerottmacher. [Schuld ablöſen, bezahlen.]

χρεωλῠτέω ſp. [*χρεω-λύτης, χρέως und λύω] eine

χρεώμενος, χρέωνται u. ä. ion. ſ. χράομαι.

χρεών *part.* von χρή.

χρέως, ως, τά att. [χρή] = χρέος.

χρεώστης, ου, ὁ ſp. [χρέως] Schuldner.

χρε-ωφειλέτης, ου, ὁ ſp. † [χρέος, ὀφείλω] Schuldner (τινός j-s und von etw.).

χρή es iſt nötig, man muß, man iſt verpflichtet, **man ſoll, darf,** braucht, es iſt recht od. billig, es geziemt ſich, es iſt nützlich (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*). Insb.: a) es iſt vom Schickſal beſtimmt od. beſchieden. b) χρή μέ τινος ich bedarf einer Sache, ich habe etw. nötig (z.B. οὔ σε χρὴ ταύτης ἀφροσύνης). c) *impf.* (ἐ)χρῆν es wäre nötig oder es wäre nötig geweſen (mit *inf.* oder *acc. c. inf.*). d) *part.* **χρεών:** α) als *part. absol.* **da es nötig** oder gebührend, ſchicklich, geziemend, Schickſalsbeſtimmung **iſt** od. war. οὐ χρεὼν ἄρχειν ohne Befugnis herrſchen. β) als *subst.* **τὸ χρεών** (ion. χρεόν) indekl. das **Notwendige, Nötige,** Schickliche, Erforderliche, Pflicht, Schuldigkeit, Schickſalsbeſtimmung, Notwendigkeit. χρεών ἐστι, ſelten χρή ἐστι (mit τινί, *inf.*, *acc. c. inf.*) = χρή.

E. χρή altes *subst.*, √*ghrē*: *gher* be-gehren, verlangen, bedürfen (vgl. χαίρω): χρέος u. χρεῖος (aus *χρῆϳος), χρεώ, χρεία (aus *χρηίη), χρῆμα, χρῄζω, χράω[2] u. [3], χράομαι, χρήσιμος, χρηστός.

F. χρή iſt eig. *subst.* = Bedürfnis, Not, Verlangen (vgl. χρεώ, χρέος), das, mit Formen von εἶναι verbunden, ein ſcheinbares Verbum bildet: *conj.* χρῇ aus χρὴ ᾖ, *opt.* χρείη aus χρὴ εἴη, *inf.* χρῆναι aus χρὴ εἶναι, *part.* χρεών (ion. χρεόν) aus χρὴ ὤν oder χρεὼ ὄν; *impf.* χρῆν aus χρὴ ἦν, ſeltener ἐχρῆν mit mißbräuchlichem Augment; *fut.* χρῆσται aus χρὴ ἔσται, ſelten χρήσει.

χρῄδδω dor. = χρῄζω.

χρῄδοιτε 2. *pl. opt. aor. II* von χρῄζω.

χρῄζω meiſt ep. ion. poet. ſp. **1.** [χρή] a) **bedürfen,** brauchen, nötig haben (τινός). *part.* χρῄζων 3 dürftig, bedürftig, arm. b) **verlangen, fordern,** begehren, wollen, wünſchen, wonach trachten (τινός od. τί etw., nach etw., τινός od. τινά von j-m; mit *inf.* und *acc. c. inf.*; auch mit dopp. *gen.*: etw. von j-m). ὁ χρῄζων jeder wer Luſt hat. — 2. poet. [= χράω] prophezeien.

F. Att. nur *prs.* u. *impf.*; — dor. χρῄσδω od. χρῄδδω; ep. ion. χρηΐζω: ἐχρήϊζον, χρηΐσω, ἐχρήϊσα (lakon. *aor. II* ἔχρηδον) uſw.

χρηΐζω ep. ion. = χρῄζω.

χρηΐσκομαι M. ion. (Iterativ) = χράομαι zu gebrauchen pflegen, bedürfen, Mangel haben (τινί).

χρῆμα, τό [χράομαι: alles Brauchbare, Nützliche]: **1.** *sg.* Gebrauchsgegenſtand, Beſitzſtück; übh. **Ding, Sache,** Stück, Gegenſtand, etwas (bisw. im Deutſchen unüberſetzbar, z.B. τί ∼ δρᾷς was?, πᾶν χρῆμα alles mögliche, πάντα χρήματα alles). Insb.: a) ein **Stück** von einer Gattung, Exemplar, z.B. ὸς μέγα χρῆμα ein großes Stück od. ein Koloß von einem Schwein. καλόν τι χρῆμα ein ſchönes Stück; (von Perſonen) Subjekt, Individuum, Perſon. b) **Vorfall, Ereignis,** Unternehmen, Geſchäft, Angelegenheit. c) **Menge,** große Maſſe, große Zahl, Stärke (τινός von etw., z.B. μέγα χρῆμα τῶν ὄφεων, σφενδονητῶν, χρυσοῦ, θηλειῶν das Volk der Weiber). d) ſp. † Geldſumme. e) ion. ἐπὶ κόσῳ χρήματι zu welchem Preiſe? — **2.** *pl.* **Güter, Schätze, Geld,** Geldſachen, Vermögen, Hab und Gut, Habſeligkeiten, Beſitz, auch Macht. Insb.: a) Handelsgut, Waren. b) Viehherden, Beute. c) Beſoldung, Löhnung, Bezahlung oder Honorar (für den Unterricht).

χρηματίζω [χρῆμα] **I. Akt.** ein Geſchäft betreiben, **Geſchäfte machen** oder **beſorgen.** Insb.: a) **Staatsgeſchäfte treiben** oder abmachen; bſd.: α) (von Behörden und Beamten) die Amtsgeſchäfte verrichten; β) (von Vorſitzenden) etw. amtlich zur Beratung vorlegen; γ) (vom Rat od. Volk) beraten, über etw. (περί τινος) Rat halten, etw. auf die Tagesordnung ſetzen; δ) übh. die Verhandlungen führen, (bſd. diplomatiſch) **verhandeln, unter-**

handeln (τινί od. πρός τινα mit j-m, περί τινος über etw.), Bericht erstatten, Bescheid geben (τί etw., τινί j-m). b) Audienz erteilen (τινί); übtr. (geneigtes) Gehör schenken. c) sp. † den göttlichen Willen kundtun, ein Orakel geben, antworten, weissagen, offenbaren. d) sp. † (offiziell) einen Namen oder einen Titel annehmen od. führen, sich nennen lassen, heißen. — **II. P.** sp. † a) geweissagt werden. b) einen Bescheid bekommen, e-n (göttlichen) Befehl erhalten. — **III. M. 1.** (= Akt.) verhandeln, bsd. in eigenen Angelegenheiten (τινί mit j-m). — **2. für sich Geschäfte treiben,** für sich Vorteile od. Gewinn suchen, **Gewinn ziehen,** sich bereichern, erwerben, sich Geld verschaffen, Geld verdienen (τινί für j-n, ἀπό, παρά, ἔκ τινος aus, von etw. oder von j-m).

χρημᾰτῐκός 3 sp. [χρῆμα] das Geld betreffend, in Geld bestehend, Geld-... *subst.* οἱ -οί die Besitzenden, Wohlhabenden.

χρημᾰτισμός, ὁ [χρηματίζω] **1. amtliche Tätigkeit,** Besorgung eines amtlichen Geschäftes; bsd.: a) Verhandlung, Audienz. b) sp. † Orakel, göttliche Antwort. — **2. gewerbliche Tätigkeit, Gewerbe;** insb.: a) **Gelderwerb,** Gewinn, Bereicherung. b) Erwerbsquelle. c) Habsucht.

χρημᾰτιστήρῐον, τό sp. [χρηματιστήρ = -τής] Geschäftsraum, Warenhaus, Kaufladen, Kaufhalle, Basar, (*pl.* Geschäftsräume); insb. Börse.

χρημᾰτιστής, οῦ [χρηματίζω] auf Gelderwerb gerichtet. *subst.* ὁ Gelderwerber, Geschäftsmann. Davon:

χρημᾰτιστῐκός 3: **1.** den Erwerb betreffend, zum Gelderwerb geeignet, **erwerbsam,** gewerbtreibend. *subst.* ὁ ~ Geschäftsmann; οἱ -οί Geldmänner. ἡ -ή Erwerbsamkeit, Kunst des tüchtigen Geschäftsmannes. — **2.** Gewinn anzeigend, Reichtum verkündend.

χρήμη, ἡ poet. [χρή] = χρεία Mangel.

χρημοσῠ́νη, ἡ poet. [*χρήμων, χρή] Armut, Bedürftigkeit.

χρῆν *impf.* zu χρή. — **χρῆναι** *inf.* zu χρή.

χρήννῡμι u. **χρηννῠ́ω** ntl. = χράω[3] (aus)leihen.

χρῆος, τό ep. [χρή] = χρεῖος, ſ. χρέος.

χρήσασθαι *inf. aor.* von χράομαι und κίχρημι.

χρησῐμεύω ntl. sp. nützlich sein, Nutzen bringen. Von

χρήσῐμος 3 u. 2 [χρή, χράομαι] **brauchbar,** tauglich, **nützlich,** dienlich, zuträglich, vorteilhaft, heilsam (τινί j-m od. für j-n, πρός od. περί τινα gegen j-n; τί in, zu etw., εἰς, ἐπί, πρός τι zu, für etw.; auch mit *inf.*, mit *part.*, z.B. ἡγούμενοι als Führer). Insb.: a) (von Örtern) vielbesucht. b) (von Personen) **tüchtig,** gutgesinnt, brav, edel, wacker, (wohl)verdient, verdienstvoll (vgl. auch χρηστός). c) *subst.* τὸ -ον der Nutzen, das Gute, Wohltat. τὸ χρησιμώτατον τοῦ πεζοῦ der tüchtigste Teil od. der Kern des Fußvolks, τῆς ἡμέρας der beste Teil des Tages.

χρῆσις, εως, ἡ **1.** [χράομαι] = χρεία. — **2.** [χράω[3]] das Leihen, Darleihung, das Borgen.

χρησμο-λόγος 2 [χρησμός und λέγω] weissagend, orakelkundig. *subst.* ὁ Orakeldeuter.

χρησμός, ὁ [χράω[3]] **Orakelspruch;** übh. Weissagung.

χρησμοσῠ́νη, ἡ poet. ion. sp. **1.** [χρησμός] Wahrsagekunst. — **2.** [χρήζω] a) Verlangen, Wunsch. b) Dürftigkeit, Not, Armut. ‖(τινί u. τί).‖

χρησμῳδέω [χρησμῳδός] **weissagen,** prophezeien.

χρησμῳδΐᾱ, ἡ [χρησμῳδέω] Weissagung, Orakel.

χρησμ-ῳδός 2 [ᾠδή, eig.: Orakel singend] weissagend. *subst.* ὁ Weissager, Prophet.

χρῆσται *fut.* von χρή.

χρηστέον [Verbal-*adj.* von χράομαι] man muß gebrauchen od. sich mit j-m einlassen, j-n behandeln (τινί).

χρηστεύομαι M. † [χρηστός] sich gut oder gütig (milde, freundlich) zeigen.

χρηστηριάζομαι M. [χρηστήριον] das Orakel befragen, sich ein Orakel verschaffen (ἱεροῖς durch Opfertiere; περί τινος od. ἐπί τινι über etw.). τῷ θεῷ den Gott befragen.

χρηστήρῐος 3, selten 2 [χρηστήρ, χράω[3]] **1.** *adj.* ion. poet. prophetisch, dem Orakel od. dem Seher angehörig. — **2.** *subst.* **τὸ χρηστήρῐον Orakel;** insb.: a) Orakelsitz, oft im *pl.* b) Orakelspruch. c) das zur Erlangung eines Orakels erforderliche Opfer od. Opfertier.

χρήστης, ου, ὁ [κίχρημι, χράω[3]] **1.** Gläubiger, Wucherer. — **2.** Schuldner. (*gen. pl.* χρήστων).

χρηστῐκός 3 ntl. sp. [χράομαι] der etw. (τινί) zu benutzen versteht.

χρηστοκαρπῐᾱ, ἡ sp. [χρηστό-καρπος] Ergiebigkeit an guten Früchten.

χρηστολογῐᾱ, ἡ sp. † [-λόγος] Schönrednerei, heuchlerische od. scheinheilige Rede, süße Worte.

χρηστός 3 [χρή, χράομαι] **1.** (bsd. von Sachen) **brauchbar,** tauglich, **nützlich,** zuträglich, heilsam, förderlich, zweckmäßig, übh. in seiner Art gut (τινί j-m oder für j-n, εἰς, ἐπί, πρός τι zu, für etw.); insb. glückverkündend (bsd. von Opfern), glückbringend, günstig, (τελευτή) glücklich, angenehm. *subst.* τὸ -όν das Gute, Gut, Glück. τὰ -ά gute Dienste, Wohltaten. — **2.** (bsd. von Personen) **rechtschaffen,** ehrenwert, Ehrenmann, bieder, Biedermann, **edel,** wacker, brav, **gut,** gutgesinnt, aufrichtig (περί, εἰς, ἐπί τινα gegen j-n); insb. sanft, **gütig,** mild, freundlich. *subst.* οἱ χρηστοί die guten oder ehrenwerten, verdienten Bürger, Patrioten.

χρηστότης, ητος, ἡ [χρηστός] Brauchbarkeit; insb.: a) Rechtschaffenheit, Biederkeit, das Gute. b) Freundlichkeit, Güte, Milde.

χρῖμα, τό [χρίω] a) **Salbe,** Salböl; übh. Öl, Fett (σύειον Schweinefschmalz); auch † Salbung. b) Tünche, Kalk. Vgl. auch χρῖσμα.

χρίμπτω ep. poet. buk. [χρίω?] **I. Akt.** a) *trans.* **streifen lassen,** streifen, berühren (τί). b) *intr.* an etw. (τινί) hin-streifen, -streichen. — **II. P.** sich hinzudrängen (πέλας). — **III. M. 1.** nähern, nahebringen (τί πρός τι). — **2.** *intr.* nahekommen, nahen (τινί).
F. *fut.* χρίμψω, *aor.* ἔχριμψα, *aor.* P. ἐχρίμφθην.

χρῖσις, εως, ἡ [χρίω] das Bestreichen, Salben.

χρῖσμα (u. **χρίσμα**), τό [χρίω] = χρῖμα.

χρῖστ-έμπορος, ὁ sp. der mit Christus (und seiner Lehre) Handel treibt.

χρῖστός 3 poet. sp. [χρίω] **1.** aufzustreichen(d), einzureiben(d). *subst.* τὸ -όν Salbe. — **2.** a) gestrichen. b) **gesalbt.** *subst.* † ὁ **Χρῖστός** der Christus (= aram.-hebr. Messias). ὁ **Χρῖστῐᾱνός** der Christ.

χρῑ́ω I. Akt. 1. bestreichen, anstreichen, übertünchen, färben, beflecken; insb.: a) **salben** (τί od. τινά τινι j-n mit etw., τινά τι j-n an etw.). b) bewerfen. — **2.** stechen, verletzten, peinigen. — **II. M.:** a) für sich bestreichen (τί). b) sich salben (τινί mit etw.).
E. (Aus *χρῖσjω?), *√ghrī* wohl zu *√ghers* in skr. gharsati er reibt und mit κραίνω zusammenhangend: χρῖ(σ)μα, χριστός, χέραδος, (κρίμπτω?).
F. *impf.* ep. χρῖον; — χρίσω, ἔχρῖσα (ep. χρῖσα), κέχρῖκα, κέχρῖ(σ)μαι, ἐχρῖσάμην, ἐχρῖσθην, χρῖστός.

χρόᾱ und **χροιᾱ́,** ion. **-ή,** ἡ = χρώς. Davon:

χροΐζω poet. buk. = χρώζω. (*fut.* M. dor. χροϊξοῦμαι).

χρόμᾰδος, ὁ ep. [χρεμετίζω] das Knirschen (τινός).

χρονίζω [χρόνος] **die Zeit zubringen** oder verlieren; insb.: a) lange (Zeit) verweilen od. bleiben. b) verziehen, zögern, säumen (mit *part.* od. *inf.*).

χρονῐκός 3 sp. [χρόνος] die Zeit betreffend, zeitlich. *subst.* τὰ -ά: a) Chroniken; b) Zeitangaben, Chronologie.

χρόνῐος 3 (u. 2) [χρόνος] **1. vor** od. **seit langer Zeit** (geschehend od. vorhanden), **langwierig,** langdauernd, lange Zeit hindurch, schon lange, längst, alt. — **2. nach langer Zeit** oder **spät** (geschehend, kommend, tuend), endlich eintretend; insb. langsam, säumig, zögernd.

χρόνος, ὁ **Zeit** (*pl.* Zeiten), Dauer, Weile. ὁ λοιπὸς ~ Zukunft; ὁ ἄλλος ~ frühere Zeit, Vergangenheit; ὁ ἀεί ~ Ewigkeit. Insb.: **a)** Zeitabſchnitt, Zeitraum. **b)** Lebenszeit, Leben, Alter, Jahre. **c)** Friſt, Termin. **d)** Zeit=verluſt, =aufwand, Aufenthalt, Verzug. **e)** Zeitangabe. — **f)** *adv.*: α) χρόνου ſeit längerer od. geraumer Zeit. ὀλίγου od. μικροῦ, βαιοῦ -ου binnen od. in kurzer Zeit, bald. πολλοῦ -ου ſeit od. binnen langer Zeit. ὅσουπερ -ου ſolange (als). τοῦ λοιποῦ -ου für die Zukunft, in der Zukunft, künftig. β) (τῷ) χρόνῳ in od. mit der Zeit, nach einiger od. langer Zeit, allmählich, langſam, zögernd, endlich, ſchließlich, ſpät. -ῳ ποτέ endlich einmal. -ῳ οὐ πολλῷ bald darauf. τοσῷδε -ῳ nach ſo langer Zeit. γ) χρόνον (τινά) eine Zeitlang, eine (lange) Zeit hindurch. πολὺν -ον (ſchon) lange Zeit hindurch. ὅσον -ον ſolange (als). ἕνα -ον (auf) einmal, ein für allemal. οὐδένα -ον keinen Augenblick. τὸν ἀεί -ον für alle Zeit, immerfort. τὸν ἔμπροσθεν -ον in der früheren Zeit. δ) ἀνὰ χρόνον u. σὺν χρόνῳ mit der Zeit, nach und nach, allmählich, (auch nach langer Zeit, endlich). ἀφ' οὗ χρόνου ſeitdem. οὐ πολὺς ἐξ οὗ χρόνος vor nicht langer Zeit. διὰ χρόνου nach einiger oder ſeit langer Zeit, in Zwiſchenräumen (χρόνος διὰ χρόνου Stunde um Stunde). εἰς χρόνον u. εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον für die Zukunft, dereinſt, hinterdrein. ἐπὶ χρόνον (auf) eine Zeitlang. ἐν χρόνῳ im Verlaufe der Zeit, mit der Zeit, lange Zeit, lange darauf; ἔν τινι χρόνῳ nach einer gewiſſen Zeit. ὑπὸ χρόνου durch Schuld der Zeit, im Verlauf der Zeit.

χρονοτρῑβέω ntl. ſp. †[*χρονο-τριβής, τρίβω] = χρονίζω.

χροός, χροΐ u. ä. ſ. χρώς.

χρῡσ-ἀλᾰκᾰτος 2 dor. = χρυσηλάκατος.

χρῡσ-άμπυξ, ῠκος ep. poet. mit goldenem Stirnband.

χρῡσ-ᾰ́ντος 2 dor. = χρυσήνιος.

χρῡσ-ᾰορος 2 ep. poet. [ἄορ] goldſchwert=führend, mit goldenem Schwerte.

χρῡσ-ᾰ́ρμᾰτος 2 poet. [ἅρμα] mit goldenem Wagen.

χρῡσ-ᾰσπις, ῐδος poet. [ἀσπίς] mit goldenem Schilde.

χρῡσ-αυγής 2 poet. [αὐγή] gold=ſchimmernd, =ſtrahlend.

χρῡσεῐος 3 ep. = χρύσεος. *subst.* (auch att.) τὰ χρύσεια (*sc.* μέταλλα) Goldbergwerke, Goldgruben.

χρῡσ-ελεφαντ-ήλεκτρος 2 poet. mit Gold, Elfenbein und Elektron ausgelegt.

χρῡσεο-βόστρῡχος 2 poet. goldgelockt.

χρῡσεό-κυκλος 2 poet. mit goldener Scheibe.

χρῡσεό-πλοκος 2 poet. [πλέκω] goldgeflochten.

χρῡσεος 3, ᾱ́ſſg. (att. u. ᵒep.) **χρῡσοῦς,** ῆ, οῦν (ſelten ῠ) [χρυσός] **a) golden,** aus Gold; insb. gold=geſchmückt, =verziert, vergoldet. *subst.* ὁ χρῡσοῦς (*sc.* στατήρ) Goldmünze. **b)** übtr.: α) goldig, **goldfarbig,** gold=gelb, ſtrahlend wie Gold. β) golden = hoch=geehrt, **herrlich,** reizend, koſtbar, köſtlich, ſchön, hold.

F. υ iſt lang, poet. bisweilen kurz (z.B. Soph. Ant. 103); bei Homer ſind Formen wie χρυσέῃ, -έην, -έῳ mit Synizeſe zweiſilbig zu ſprechen. — † χρυσᾶν = χρυσῆν.

χρῡσεό-στολμος 2 poet. [στέλλω] goldgeſchmückt.

χρῡσεο-φᾰ́λᾰρος 2 poet. [φάλαρον] mit goldenem Geſchirr.

Χρῡση, ἡ **1.** Stadt an der Weſtküſte von Troas, gegenüber Tenedos, mit Apollotempel, in dem Chryſes als Prieſter waltete. — **2.** kleine Inſel bei Lemnos. Einw. ὁ **Χρῡσεύς,** έως.

Χρῡσηΐς, ῐδος, ἡ Chryſeerin, Tochter des Chryſes (= Aſtynome); vgl. Χρύσης und Χρύση (1).

χρῡσ-ηλᾰκᾰτος 2 ep. poet. [ἠλακάτη] a) goldpfeil=führend, mit goldenem Pfeile (gerüſtet). b) mit goldener Spindel.

χρῡσ-ήλᾰτος 2 poet. ſp. [ἐλαύνω] aus Gold getrieben, ob. gearbeitet.

χρῡσ-ήνῐος 2 ep. poet. **1.** [ἡνία] mit goldenen Zügeln. — **2.** [ἦνις] goldglänzend.

χρῡσ-ήρης 2 poet. [ἀραρίσκω] goldgefügt, golden.

Χρύσης, ου, ὁ Prieſter des Apollo in Chryſe (1).

χρῡσῐδῐον, τό [*demin.* von χρυσίον] ein bißchen Gold, ein Stückchen oder eine kleine Summe Gold.

χρῡσῐον, τό [*demin.* von χρυσός] = χρυσός.

χρῡσῐος 3 dor. äol. = χρύσεος.

Χρῡσ-ιππος, ὁ aus Soli in Kilikien (um 282—208 v. Chr.), berühmter ſtoiſcher Philoſoph zu Athen. — *adj.* **Χρυσ-ίππειος** 2.

χρῡσῖς, ῖδος, ἡ poet. nkl. ſp. [χρυσός] Goldgerät; insb.: a) goldgeſticktes Kleid; b) Goldſchuh; c) goldenes Gefäß od. Geſchirr.

χρῡσῖτις, ῐδος ion. ſp. [χρυσίτης, χρυσός] *fem.* gold=haltig.

χρῡσό-γονος 2 poet. goldentſproſſen.

χρῡσο-δακτῠ́λῐος 2 ſp. † mit goldenen Ringen geſchmückt.

χρῡσό-δετος 2 (u. 3) ion. poet. [δέω] in Gold gefaßt, aus Gold gewunden, goldgewebt, goldverziert.

χρῡσο-ειδής 2 [εἶδος] gold=artig, =ähnlich, =farbig.

χρῡσό-ζῡγος 2 [ζυγόν] mit goldenem Joche.

Χρῡσό-θεμις, ῐδος, ἡ Tochter des Agamemnon und der Klytaimeſtra.

χρῡσό-θρονος 2 ep. poet. ſp. goldthronend, auf goldenem Throne.

χρῡσό-κερως, ων [κέρας] goldgehörnt, mit vergoldeten Hörnern.

χρῡσο-κόλλητος 2 poet. ſp. [κολλάω] goldgefügt.

χρῡσο-κόμης, ου ep. poet. ſp. u. **χρῡσό-κομος** 2 ion. poet. [κόμη] goldhaarig, goldlockig; insb. deſſen Haar golddurchflochten iſt; übh. goldfarbig.

χρῡσό-λῐθος, ὁ ſp. † [eig.: Gold=ſtein] Chryſolith (ein goldgelber Edelſtein).

χρῡσολογέω ſp. [-λόγος] vom Golde reden.

χρῡσό-μαλλος 2 poet. ſp. [μαλλός] mit goldenem Vlies.

χρῡσο-μίτρης, dor. **-ᾱς,** ου poet. [μίτρα] mit goldener Kopfbinde (geſchmückt).

χρῡσό-νωτος 2 poet. [νῶτος] mit goldenem Rücken, oben goldgeſchmückt.

χρῡσό-παστος 2 [πάσσω] gold=geſtickt, =geſchmückt.

χρῡσο-πέδῐλος 2 ep. [πέδῐλον] goldbeſchuht.

χρῡσό-πεπλος 2 poet. [πέπλος] goldgewandig.

χρῡσό-πήληξ, ηκος poet. goldbehelmt.

χρῡσό-πηχυς 2 poet. [πῆχυς] goldarmig.

χρῡσο-ποιός, ὁ ſp. [ποιέω] Goldarbeiter.

Χρῡσό-πολις, εως, ἡ Ort in Bithynien am Bosporos, jetzt Skutari.

χρῡσό-πρᾰσος, ὁ † [πράσον Lauch] Chryſopras (ein Schmuckſtein).

χρῡσό-πτερος 2 ep. [πτερόν] goldgeflügelt, mit goldenen Schwingen.

χρῡσο-ρόης, ου ob. **χρῡσό-ροος** 2 poet. [ῥέω] gold=ſtrömend, goldführend.

χρῡσο-ῥᾰ́πις, ῐος ep. [ῥαπίς = ῥάβδος] goldſtab=tragend, mit goldenem Stabe.

χρῡσό-ρ(ῥ)ῠτος 2 poet. [ῥέω] goldſtrömend. γοναί Frucht des Goldregens.

χρῡσός, ὁ **1. Gold.** λευκός mit Silber verſetzt. — **2. a)** (meton.) verarbeitetes Gold, **Goldgerät:** Gold=ſchmuck, =geſchmeide, Goldgefäß, goldener Panzer, gemünztes Gold, Goldmünze(n), Goldſtück, Goldgeld; übh. Geld. **b)** übtr. das Herrlichſte, Köſtlichſte.

E. Wahrſcheinlich Lehnwort aus dem Semitiſchen (hebr. chārūz).

F. υ iſt lang, ſelten bei Dichtern kurz.

χρῡσο-στέφᾰνος 2 poet. ſp. mit goldenem Kranz.

χρῡσό-στροφος 2 poet. [στρέφω] goldgewunden, aus Goldfäden gedreht od. geſponnen.

χρῡσό-τευκτος 2 poet. [τεύχω] aus Gold gefertigt.

χρῡσο-τρῐαίνης, ου u. **-τρῐαινος** 2 poet. [τριαινα] mit goldenem Dreizack (bewaffnet).

χρῡσοῦς 3 ᾱ́ſſg. = χρύσεος.

χρῡσο-φᾰής 2 poet. [φάος] goldglänzend.

χρῡσο-φεγγής 2 poet. [φέγγος] golden ſtrahlend.

χρῡσοφορέω ion. nkl. ſp. goldenen Schmuck tragen. Von

χρῡσο-φόρος 2 ion. poet. ſp. [φέρω] goldenen Schmuck ob. goldene Kleider (od. Rüſtungen) tragend.

χρῡσο-φῠ́λαξ, ᾰκος ion. poet. ſp. goldhütend, Gold bewachend. [gezäumt.

χρῡσο-χᾰ́λῑνος 2 [χαλινός] mit goldenem Zaum, gold=

χρῡσό-χειρ, χειρος ſp. [χείρ] mit goldenen Händen, mit goldenen Ringen an den Händen.

χρῡσοχοέω [χρυσοχόος] Gold ausſchmelzen; übtr. ſich goldene Berge verſprechen.

χρῡσο-χόος, ὁ [χέω, eig.: Goldgießer] Goldſchmied, Goldarbeiter.

χρῡσόω [χρυσός] golden machen, **vergolden.**

χρῦσωμα, τό [χρυσόω] Goldarbeit, Goldſchmuck.

χρῡσ-ωπός 2 (*fem.* **χρῡσ-ωπῖς,** ῖδος) u. **χρῡσ-ώψ,** ῶπος poet. ſp. [ὤψ] mit goldglänzendem Antlitz, golden (anzuſehen(d), goldfarbig.

χρῶ = χράου, *impr. prs.* von χράομαι.

χρῷ *dat. sg.* von χρώς.

χρώζω u. **χρῴζω** poet. nkl. ſp. [χρώς] a) die Oberfläche ſtreichen, berühren, anrühren, (γόνατα) umſchlingen. b) beſtreichen; insb. färben, malen, bunt machen. M. hell ſtrahlen laſſen.

F. Poet. ſp. χροΐζω, nkl. ſp. χρώννυμι. — χρώσω, ἔχρωσα, κέχρωσμαι, ἐχρώσθην.

χρῶμα, τό [χρώς] **Farbe;** insb.: a) **Hautfarbe,** Teint; b) Schminke; c) übtr. Anſtrich, Kolorit (bſd. in der Muſik: Klangfarbe, Modulation); übh. Nuance.

χρώννῡμι nkl. ſp. = χρώζω färben, ſchmücken.

χρώς, χρωτός, ὁ Oberfläche eines Körpers; insb.: **1. Haut** und das Fleiſch darunter; übh.: a) Fleiſch. b) **Leib, Körper.** ἐν χρῷ dicht an der Haut, bis auf die Haut, übtr. ganz nahe, in nächſter Nähe, Mann gegen Mann, hart an etw. hin (τινός). — **2.** a) **Hautfarbe,** Geſichtsfarbe, Teint (= χρῶμα). b) übh. **Farbe.**

E. Vielleicht eig. Berührungs- od. Streich-fläche, zu √*ghrōi* (wohl mit χρίω u. χραίνω zuſammenhangend): χρώζω, χρῶμα, χροιά.

F. *sg. gen.* χρωτός, *dat.* χρωτί, *acc.* χρῶτα, *pl. nom.* χρῶτες; ſelten u. meiſt poet. *sg. gen.* χροός, *dat.* χροΐ (att. χρῷ), *acc.* χρόα oder χρῶ.

χῦδην, dor. **-ᾶν** [χέω] *adv.* wie ausgegoſſen; übtr.: a) in Menge, haufenweiſe; b) ungeordnet, ordnungslos.

χῦθείη, χῦμενος, χύντο u. ſ. χέω.

χῦλός, ὁ [χέω] **1. Saft,** Brühe, (φιλίας Freundſchaftsſäftchen); insb. Extrakt, Kraftbrühe. — **2.** Geſchmack.

χύμεῖς u. **χύμῖν** = καὶ ὑμεῖς u. καὶ ὑμῖν (Kraſis).

χῦμός, ὁ [χέω] = χυλός.

χῦσις, εως (ion. ῐος, *dat.* -ῑ = -ει), ἡ ep. poet. ſp. [χέω] a) das Gießen, Guß; insb. das Ausgießen, Spende. b) konkr. Aufſchüttung, Haufe. c) übtr. Bruch, Verletzung.

χυτλόομαι M. ep. ſp. [χύτλον, χυτός] ſich baden und ſalben, Bad und Salbe gebrauchen.

χῦτο ſ. χέω.

χῦτός 3 [χέω] a) **(aus)gegoſſen,** vergoſſen. b) **aufgeſchüttet** (γαῖα Erd-, Grab-hügel). *subst.* ὁ ~ Damm, Wall, Mole. c) flüſſig gemacht, geſchmolzen. λίθινα -ά von Schmelz oder Glasfluß.

χύτρᾱ, ἡ [χέω] **Topf,** auch Krug; meton. = Speiſe.

χυτρεοῦς 3 poet. [χύτρα] tönern, irden.

χυτρεύς, έως, ὁ [χύτρα] Töpfer.

χυτρῖς, ῖδος, ἡ ion. ſp. (*demin.*) = χύτρα.

χύτρος, ὁ [χέω] irdener Topf, Kochgefäß. — **Χύτροι,** οἱ: a) Name der warmen Quellen bei Thermopylai. b) Topffeſt am dritten Tage der Antheſterien, ein ernſtes Totenfeſt.

χὠ = καὶ ὁ (Kraſis).

χὼδωνις = καὶ ὁ Ἄδωνις (Doppelkraſis).

χὼκ = καὶ ὁ ἐκ (Doppelkraſis).

χωλεύω [χωλός] a) **lahm ſein,** hinken (*aor.* lahm werden). b) *trans.* lahm machen, lähmen. P. zum Krüppel werden, ſtumpf werden.

χωλ-ἴαμβος, ὁ ſp. iambiſcher Hinkvers (= σκάζων), ein iambiſcher Trimeter mit Trochäus od. Spondeus im 6. Fuße.

χωλο-ποιός 2 poet. [ποιέω] der Lahme auftreten läßt, Invaliden- oder Krüppel-dichter.

χωλός 3 **lahm,** gelähmt, hinkend (πόδα auf od. mit dem Beine); übh. gebrechlich, verſtümmelt; übtr.: a) ſtumpf; b) ungleich, ungleichmäßig, unvollkommen.

E. ? Abgelautet aus χαλάω nachlaſſen (vgl. χαλαρός)? Oder aus *χϝωλός zu ſkr. hválati er geht ſchief, ſtrauchelt?: χωλεύω, χωλότης.

χωλότης, ητος, ἡ ſp. [χωλός] Lahmheit, das Hinken.

χῶμα, τό [χόω] **Aufſchüttung,** aufgeſchüttete Erde, Schutt (τινός von etw.; πρός τι gegen etw.); insb.: a) Grabhügel, Grab; b) **Damm,** Erdwall, **Wall,** Schanze; auch Hafendamm, Mole (bſd. im Peiraieus); c) (natürlicher) Erdhügel; d) Landzunge.

χὠμός = καὶ ὁ ἐμός (Doppelkraſis).

χωνεία, ἡ ſp. [χωνεύω, χόανος] das Schmelzen oder Gießen des Metalls.

χώνη, ἡ [χόανος] a) Schmelzgrube. b) Trichter.

χώννῡμι und **-ὔω** ſp. = χόω.

χώομαι M. ep. zornig od. unwillig ſein, zürnen, ſich betrüben (τινί j-m, τινός od. περί τινι wegen etw.; mit ὅτι). μή μοι τόδε χώεο ſei mir deshalb nicht böſe!

E. Von χέω, eig.: effundi = ſich hinreißen laſſen? Zur Form vgl. πλώω neben πλέω.

F. 3. *sg. impf.* ep. χώετο, 3. *sg. aor.* χώσατο (*conj.* χώσεται ep. = χώσηται).

χὤθεν, χὤπως = καὶ ὅθεν, καὶ ὅπως (Kraſis).

χώρᾱ, ion. **-η,** ἡ **1.** Platz = (freier) **Raum,** Zwiſchenraum, Spielraum, Strecke, Abſchnitt (βραχυτέρα). χώραν ἔχειν Raum oder Platz haben. übtr. χώραν διδόναι od. παρέχειν τινί j-m Raum geben od. laſſen. Insb. (mathem.) **Fläche,** Flächeninhalt. — **2.** beſtimmter **Ort, Platz, Stelle,** Stätte (τινός, z.B. τῆς ἀκροπόλεως). ἐκ χώρας vom Platze aus. κατὰ χώραν u. ἐν χώρᾳ an Ort und Stelle, an ſeinem Platze, an dem alten od. gehörigen Platze, in Ruhe, in Geltung. Insb.: a) Wohn-platz, -ſitz, Wohnung, Aufenthaltsort. b) (im weiteren Sinne) **Örtlichkeit,** Lokalität: α) Ortſchaft; insb. feſter Platz, Feſtung, Kaſtell. β) **Gegend,** Landſtrich, Landſchaft, Gelände, Gebiet; insb. Stadtbezirk, Weichbild. γ) Gelände, Terrain. δ) **Land** im Ggſ. zum Meere und bſd. zur Stadt; insb. **Länderei,** Feld, Flur, Grund und Boden, Grundſtück, Acker, **Landgut** (τινός j-s und von etw.). ἐκ τῶν χωρῶν von den Landgütern, vom Lande. τὰ κατὰ τὴν χώραν oder ἐκ τῆς χώρας Früchte des Landes, Feldfrüchte. Auch Vaterland, Heimat (ἐπὶ χώρας εἶναι zu Hauſe ſein). ε) Stelle e-s Schriftwerkes, Partie eines Buches, Teil einer Erzählung. — **3.** angewieſener Platz, **Poſten, Standort,** Stellung, z.B. κατὰ χώραν μένειν in ſeiner Stellung bleiben, εἰς χώραν τινὸς καθίστασθαι, ἐν χώρᾳ ἀποθανεῖν; χώραν λείπειν ſeinen Poſten verlaſſen; ἐν χώραις ἐγένοντο ſie ſtanden auf ihren Poſten. ἐκ τῆς χώρας ὠθεῖν aus dem Felde ſchlagen. Insb.: a) Stelle in einer Reihenfolge, Reih' und Glied, Ordnung. κατὰ τὴν χώραν ἀπιέναι wieder in Reih' und Glied treten. b) übtr. Platz, den man j-m einräumt od. den jmd einnimmt, Stellung = **Rang, Geltung,** Anſehen, Achtung, Würde, Amt. ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ εἶναι für Sklaven gelten, ſo gut wie Sklaven ſein. ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ εἶναι für nichts angeſehen werden, ohne Bedeutung ſein.

E. Eig.: Leere, freier Raum, id quod vacat alicui rei, (im Ablaut zu χῆρος, χήτει): χῶρος[1], χωρίον, χωρέω, χωρίς, χωρίζω, χωρίτης.

Χωράσμῐοι, οἱ = Χοράσμιοι.

χωρέω [χώρα, eig.: Raum geben, Platz machen] **1.** *intr.*: a) **weichen,** zurückweichen, ſich zurückziehen (*abs.* od. τινί vor j-m; τινός, ἀπό, ἐκ, ἔξω τινος von, aus etw. od. von j-m); übtr. nachgeben (τινί). b) von der Stelle gehen, **weggehen,** wegziehen, hingehen, **aufbrechen,** marſchieren, reiſen; übh. **gehen, kommen,** ſich begeben (πρός, εἰς, ἐπί τι od. τινα, εἴσω τινός u. ä.). ὁδόν

einen Weg gehen od. wandeln, einschlagen. ἐπὶ μέγα τινός zu einer hohen Stufe von etw. gelangen. Insb.: α) losgehen, vorgehen, **vorrücken,** anrücken, vorbringen, heranmarschieren, (von Wasser, Flüssen, Tränen) fließen, (von Geschossen) in od. durch etw. dringen, (von Gerüchten) sich verbreiten od. in Umlauf kommen, (von der Stimme) durchlaufen, (von Worten) fallen, (von der Zeit) vorrücken. β) zu etw. schreiten od. sich wenden, **an etw. gehen,** einer Sache nachgehen od. sich unterziehen, sich an etw. anschließen (εἰς, ἐπί, πρός τι). εἰς od. πρὸς ἔργον ans Werk gehen, εἰς ὅπλα zu den Waffen greifen, ἐς ἀλκήν sich zur Wehr setzen, ἐς δάκρυα in Tränen ausbrechen. γ) **vor sich gehen, von statten gehen,** Fortgang od. Erfolg haben, glücken, gelingen, ablaufen, ausschlagen, ausfallen (εὖ, εὐτυχῶς, καλῶς, κακῶς), (von Orakeln) in Erfüllung gehen. ἐπὶ μεῖζον größere Fortschritte machen. παρὰ σμικρά auf Unbedeutendes hinauslaufen. — 2. *trans.* (bisw. von Maßen u. Gefäßen) Raum haben, um etw. aufzunehmen, (innerhalb seines Raumes) **fassen** oder **fassen können,** (in sich) enthalten oder aufnehmen (können), groß genug für etw. sein (τί od. τινά). Übtr.: a) (geistig) etw. fassen = etw. begreifen, verstehen (τί), j-m Eingang in sein Herz gewähren (τινά). b) (mit *inf.*) vermögen, imstande sein. [*aor.* ep. χώρησα.]

F. Regelmäßig, nur *fut.* χωρήσομαι, selten χωρήσω;

χωρῐδῐον, τό [*demin.* von χωρίον] Landgütchen.

χωρῐ́ζω [χωρίς, χώρα] **I. Akt. 1.** einen Platz anweisen, **aufstellen,** postieren. — 2. entfernen, (ab-) **sondern, trennen,** scheiden, vereinzeln (τί τινος und ἀπό τινος). — **II. P. sich entfernen,** sich absondern, **sich trennen,** weggehen, abweichen (τινός, ἀπό, ἔκ τινος); übtr. *pf.* geschieden od. verschieden, unterschieden, abweichend sein, einer Sache fernstehen, ohne etw. sein (τινός, ἀπό τινος, τινί Her. 4, 28). Vgl. κεχωρισμένως.

F. *pf.* P. κεχώρισμαι (3. *pl.* ion. κεχωρῐ́δᾱται).

χωρῐ́ον, τό (*demin.*) = χώρα.

χωρῐ́ς [χώρα, χῆρος, χήτει] **1.** *adv.*: **a) abgesondert,** besonders, **getrennt,** abseits, beiseite, für sich allein, einzeln (ἀπό τινος). χωρὶς οἰκεῖν für sich wohnen (= ein Freigelassener sein). **b)** übtr.: α) verschieden (-artig), verschiedentlich, von anderer Beschaffenheit, (etwas) anders; β) **außerdem,** (mit ἤ) ausgenommen. ~ ἢ ὁπόσοι ausgenommen so viele als; ~ ἢ ὅτι ausgenommen daß, abgerechnet daß. — 2. *prp.* mit *gen.*: **a)** abgesondert von, **fern von etw.** (z.B. ἀθανάτων). **b)** übtr.: α) abgesehen von, **ohne, außer,** mit Ausnahme (χωρὶς τοῦ mit *inf.* abgesehen davon, daß); auch ohne Zutun j-s. β) anders als, verschieden von etw. (z.B. σοφία ~ ἀνδρείας ἐστίν).

χωρισμός, ὁ [χωρίζω] Trennung (ἀπό τινος).

χωρῖτης, ου, ὁ [χώρα] Landbewohner, Landmann, Bauer.

χωρῖτις, ῐδος, ἡ [χωρίτης] Landmädchen, Bäuerin.

χωρῖτῐκός 3 [χωρίτης] ländlich, bäu(e)risch.

χῶρος[1], ὁ meist ep. poet. = χώρα.

χῶρος[2], ὁ [= lt. Caurus] Nordwestwind.

χῶσις, εως, ἡ [χόω = χέω] **1.** Aufschüttung, Aufwerfen od. Aufführung eines Walles od. Dammes. — 2. Eindämmung (λιμένων).

χωστέον [*sc.*, Verbal-*adj.* von χόω.

χῶστις = καὶ ὅστις; — **χῶταν, χῶτε, χῶτι** = καὶ ὅταν, καὶ ὅτε, καὶ ὅτι (Krasis).

Ψ

Ψ, ψ (ψεῖ, sp. ψῖ) dreiundzwanzigster Buchstabe des griechischen Alphabets.

ψ′ als Zahlzeichen = 700; aber **,ψ** = 700000.

ψᾰ-θῠ́ρός 2 nkl. sp. [ψάω] locker, weich, zart.

ψᾰκᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ [ψάω] a) Körnchen, Krümchen. b) Tropfen, Tröpfchen; insb. tropfenweis fallender Regen, Sprühregen; übtr. der Tau.

ψᾰλῐδό-στομος 2 sp.-poet. [ψαλίς, στόμα] schermäulig (komisches Beiwort der Krebse).

ψᾰ́λῐον, τό [ψάλλω] Gebiß, Zaum, Zügel.

ψᾰλῐ́ς, ῐ́δος, ἡ **1.** Schere. — 2. Gewölbe, Bogen.

E. √*sp(h)al* spalten, abziehen, aufreißen, skr. phálati er birst, springt entzwei, phálas Pflugschar; ahd. spaltan = nhd. spalten, lt. spolium, got. spilda Schreibtafel: σπολάς, δα-σπλή, ἀ-σπάλαθος (eig.: Reißer, Zupfer), (ἀ)σπάλαξ, τεῖχεσι-πλήτης.

ψάλλω 1. rupfen, **zupfen.** — 2. a) (νευράν) anziehen und wieder zurückschnellen lassen. b) **die Saiten** der Lyra **schlagen,** ein Harfeninstrument spielen; † zur Harfe singen, lobsingen (τινί).

E. √*sp(h)al* kurz berühren, zupfen, zucken lassen, skr. sphálati, sphālayati er läßt anprallen, schlägt auf; alt-nord. falma tappen, ahd. fuolen = nhd. fühlen: φάλιον, ψαλμός, ψάλτης, ψάλτρια, ψηλαφάω (vgl. auch lt. palpare mit gebrochener Reduplikation).

ψαλμός, ὁ poet. sp. [ψάλλω, eig.: das Zupfen an den Saiten des Instruments] **1.** das Schnellen od. Abschießen (τόξων). — **2.** das Spielen eines Harfeninstruments, Harfenspiel; meton. Lied, Gesang, † Psalm.

ψαλτήρῐον, τό nkl. sp. [ψαλτήρ, φάλλω] der Psalter: a) Buch der Psalmen; b) ein Harfeninstrument (das Kinnor der Hebräer)

ψάλτης, ου, ὁ sp. [ψάλλω] Harfenspieler.

ψάλτρῐα, ἡ [*fem.* zu ψάλτης] Harfenspielerin.

Ψᾰλῠχῐ́δαι, οἱ Adelsgeschlecht in Aigina.

Ψᾰ́μᾰθη, ἡ Tochter (od. Gemahlin) des Proteus.

ψᾰμᾰθος, ἡ ep. poet. sp. = ψάμμος.

ψᾰμᾰθώδης 2 ep. [ψάμαθος] sandig.

ψάμμη, ἡ ion. poet. (selten) = ψάμμος.

ψᾰμμῐ́νος 3 ion. [ψάμμος] sandig.

ψαμμῖτης, ου sp. [ψάμμος] von (od. im) Sand. *subst.* ὁ ~ (Schrift über) die Sandzahl.

ψάμμος, ἡ (dor. u. sp. auch ὁ) ep. ion. poet. sp. **Sand** (*pl.* Sandkörner), Bild der unzählbaren Menge; übh. lockere Erde, Staub. Meton. Sandhaufe: a) Düne(n), Ufersand; b) Gestade, Strand.

E. Aus *ψάφμος = lt. sabulum (aus *psaflom), √*bhsabh* zerreiben, wohl weitergeb. aus √*bhsa* (vgl. φάω), ahd. sant = nhd. Sand: ψαφαρός eig. zerrieben od. zerreibbar, φάμαθος, ψῆφος; vgl. auch ἄμμος.

ψαμμώδης 2 ion. sp. [ψάμμος] sandig.

Ψάπφω, Ψάπφᾰ äol. = Σαπφώ.

ψᾰ́ρ, ψᾰρός, ὁ ep. poet. nkl. sp. **Star** (Vogel).

E. *gen. sg.* ψᾰρός aus *ψᾰρϝός, got. sparwa, ahd. sparo, nhd. Sprehe, Sper-ling, Sperb-er lt. parra (aus *paresa).

Ψᾶρος, ὁ Fluß in Kilikien, südöstlich von Tarsos mündend, [jetzt Seihun.]

ψαῦσις, εως, ἡ sp. [ψαύω] Berührung; insb. Liebkosung.

ψαύω streichen, streifen; übh. **berühren,** befühlen, betasten, antasten, angreifen (τινός, selten τί u. τινά; τινί mit etw.); prägn. einander berühren. Übtr.: a) (Liebe) genießen, kosten. b) j-n (mit Worten) verletzen. c) etw. erreichen (τινός).

E. Aus *ψάϝσω, wohl aus φάω weitergebildet: ψαῦσις.

F. (*impf.* ep. ψαῦον); — ψαύσω, ἔψαυσα, ἔψαυσμαι, ἐψαύσθην.

ψᾰφᾰρό-θριξ, τρίχος ep. mit ſchmutzigen (od. ſtruppigen) Haaren. Von

ψᾰφᾰρός 3 poet. ſp. [ψάω, ψάμμος] mürbe, morſch; bſd.: a) trocken. b) ſchmutzig.

ψάω poet. ſtreichen, reiben; *intr.* ſich zerreiben, zerbröckeln, (in Aſche) zerfallen, zerſtieben, zergehen.

E. Aus **ψήjω, √bh˜s* (im Ablaut *bhsēi, bhsī, bhsō* u. a.) zermalmen, (zer)reiben, kauen, ſkr. bhásati, bábhasti und psáti er zermalmt, kaut, psā- Speiſe, psáras Schmaus, bhásma Aſche, (lt. harena aus **fasena*?), vgl. ψαύω: ψήχω, ψῆγμα, ψώχω, ψωμός, ψώρα, (ψιάς?), ψάμμος, ψῆφος, (ὄψον), ψαθυρός, (ψεδνός?), ψήν, (σαθρός?), σιαγών ψαφαρός, (ψιλός).

F. ψάω kontrahiert in η ſtatt ᾱ, z.B. ψῇ, ψῆν. — ψήσω, ἔψησα, ἔψησμαι, ἐψήσθην.

ψέγω verkleinern, **tadeln,** herabſetzen (τί und τινά j-n; ἐπί τινι od. διά τι wegen etw.; τινά τι u. τί τινος etw. an j-m; mit ὅτι, εἰ, ὡς od. *inf.*); bſd. ab-, zurück-weiſen.

F. ψέξω, ἔψεξα, ἔψεγμαι, ψεκτός, -έος.

ψεδνός 3 ep. ſp. [ψάω?, eig.: abgeſchabt?] a) dünn, ſpärlich. b) kahlköpfig. [von etw.).

ψεκάζω ion. poet. ſp. [ψεκάς] tröpfeln, triefen (τινός)

ψεκᾰ́ς, ᾰ́δος, ἡ ion. poet. ſp. = ψακάς.

ψέκτης, ου, ὁ [ψέγω] Tadler, Verkleinerer.

ψεκτός 3 [ψέγω] tadelnswert.

ψέλῐον, τό **Armband,** Spange; übh. Ring. Davon:

ψελῐο-φόρος 2 ion. [φέρω] Armbänder tragend.

ψελλίζομαι M. [ψελλός] ſtammeln, lallen, ſtottern.

ψελλός 3 poet. nkl. ſp. ſtotternd, ſtammelnd; übtr. unverſtändlich. [flüſtern u. a.).

E. Lautmalend, wie das deutſche liſpeln (wiſpeln, wiſpern,)

ψευδ-άγγελος, ὁ ep. nkl. Lügenbote.

ψευδ-ἄδελφος, ὁ † falſcher (chriſtlicher) Bruder.

ψευδ-ἀπόστολος, ὁ † falſcher Apoſtel.

ψευδ-ενέδρᾱ, ἡ Scheinhinterhalt.

ψευδής 2 [ψεῦδος] **1.** lügend, **lügneriſch, lügenhaft,** Lügner, täuſchend. — **2.** paſſ. **erlogen,** erdichtet, falſch, **unwahr,** irrig, unbegründet. ἀγαθά Scheingutes. *subst.* τὰ ψευδῆ Lügen, Unwahrheiten, Erdichtetes, Falſches. — **3.** betrogen.

ψευδο-διδάσκᾰλος, ὁ † falſcher Lehrer, Irrlehrer.

ψευδο-κῆρυξ, ῠκος, ὁ poet. Lügenherold, Lügenbote.

ψευδολογῐ́ᾱ, ἡ falſche Rede, Lügnerei, Lüge. Von

ψευδο-λόγος 2 poet. ſp. † [λέγω] lügend, die Wahrheit fälſchend, † Irrlehren vortragend.

ψευδό-μαντις, εως, ὁ u. ἡ ion. poet. ſp. [μάντις] falſcher Wahrſager, Lügenprophet(in).

ψευδομαρτῠρέω [ψευδόμαρτυς] falſches Zeugnis ablegen, falſch zeugen. Davon: [Zeugnis, meiſt *pl.*)

ψευδομαρτῠρῐ́ᾱ, ἡ u. **ψευδομαρτῠ́ρῐον,** τό falſches

ψευδό-μαρτυς, ῠρος, ὁ falſcher Zeuge.

ψευδόμενος, ὁ ſp. Lügenſchluß (des Eukliides v. Megara).

ψευδο-πάρθενος, ἡ ion. [παρθένος] Lügenjungfrau, vorgebliche Jungfrau.

ψευδο-προφήτης, ου, ὁ ſp. † falſcher Prophet.

ψευδό-πτωμα, τό ſp. verſtelltes Hinfallen, um ſich ſchnell wieder zu erheben und deſto eifriger weiterzukämpfen.

ψευδ-όρκῐος 2 ion. und **ψεύδ-ορκος** 2 poet. [ὅρκος] meineidig.

ψεῦδος, τό [ψεύδω] **Lüge, Unwahrheit,** Erdichtung, Täuſchung, Trug; insb.: a) Lügenhaftigkeit; b) Irrlehre.

ψευδοστομέω poet. [ψευδό-στομος, στόμα] lügen, ſein Wort brechen. [lügenhaft, trügeriſch.)

ψευδό-φημος 2 poet. [φήμη] die Unwahrheit kündend,)

ψευδό-χριστος, ὁ † falſcher Chriſtus oder Meſſias.

ψεύδω I. Akt. zur Lüge od. **zum Lügner machen** (τί und τινά): **1.** Lügen ſtrafen, als irrig erweiſen. — **2. täuſchen:** a) unerfüllt laſſen, vereiteln (τί). b) **belügen,** betrügen, irreführen (τινά; τινά τινος od. τί j-n in, um etw.). ἐλπίδος τινά j-s Befürchtungen zuſchanden machen. — **II. P. 1.** belogen od. betrogen, **getäuſcht werden, ſich täuſchen,** ſich getäuſcht ſehen, ſich irren (τινός oder τινί, περί τινος, ἔν τινι, τί in etw.). ἑαυτοῦ ~ ſich ſelbſt nicht kennen. — **2.** erlogen werden, ſich als unwahr erweiſen, v. Sachen. ἡ ψευσθεῖσα ὑπόσχεσις gebrochenes od. nicht gehaltenes Verſprechen. — **3.** poet. = **M.** — **III. M. 1.** *intr.* zum Lügner werden, **lügen, täuſchen,** trügen, die Unwahrheit ſagen, heucheln, treulos ſein, lügneriſch handeln, ſeiner Pflicht untreu werden (τινί od. πρός, εἴς τινα, κατά τινος gegen j-n, vor, an j-m; τί, περί τι, περί od. ὑπέρ τινος in etw.). — **2.** *trans.*: a) **erlügen,** erdichten, vorſpiegeln (τί, z.B. γάμους, ἀφανῆ περί τινος). b) **belügen,** betrügen, **täuſchen** (τινά j-n, τί in etw., z.B. χρήματα in betreff des Geldes); insb. (einen Vertrag, Schwur) brechen, nicht halten, unerfüllt laſſen (ὅρκια, συμμαχίαν).

E. Ableitung unklar; mit φύθος und φιθυρός (und ahd. spottōn = nhd. ſpotten) ſchwerlich verwandt: ψεῦδος. ψευδής, ψεύστης, ψυθρός, φύθος.

F. *fut.* ψεύσω (3. *sg.* bor. ψευσεῖ), M. ψεύσομαι; *aor.* ἔψευσα, M. -άμην; *pf.* M. u. P. ἔψευσμαι (att. u. paſſ.); *fut. III* ἐψεύσομαι; *aor.* P. ἐψεύσθην (meiſt paſſ.); *fut.* P. ψευσθήσομαι.

ψευδ-ώνῠμος 2 poet. ſp. † [ὄνομα] fälſchlich ſo genannt.

ψεῦσμα, τό = ψεῦδος.

ψευστέω ep. lügen (= ψεύδομαι). Von

ψεύστης, ου, ὁ [ψεύδω] **Lügner,** Betrüger, wortbrüchig (τινός in etw.).

ψῆ ſ. ψάω.

ψῆγμα, τό ion. poet. ſp. [ψήχω, eig.: Abgeriebenes] Körnchen, Stäubchen; insb. Goldſtaub, Goldſand.

ψήκτρᾱ, ἡ poet. [ψήχω] Pferdeſtriegel.

ψηλᾰφάω 1. taſten; insb. umhertaſten, herumtappen (ἔν τινι in etw.). — **2.** *trans.* **betaſten,** berühren (τί und τινά); insb. (prägn.) taſtend (od. dunkel) fühlen (τί).

E. Nicht zu φάλλω und ἁφάω, ſondern ψηλα-φ- mit gebrochener Reduppl.; vgl. φάλλω.

F. *part. prs.* ep. ψηλαφόων = ψηλαφάων.

ψήν, ψηνός, ὁ ion. poet. nkl. ſp. [ψάω] Gallweſpe.

ψηνίζω poet. [ψήν] Gallweſpen als Chor in der Komödie vorführen.

ψήρ, ψηρός, ὁ ep. ion. = φάρ.

ψῆσσα, neu-att. **ψῆττα,** ἡ Butt(e), Scholle.

E. Wohl zu lt. squatus Engelfiſch.

ψηφῖδο-φόρος 2 ion. [ψηφίς, φέρω] ſeine Stimme abgebend, abſtimmend, ſtimmberechtigt.

ψηφίζω [ψῆφος] **I. Akt. 1.** ſp. † rechnen, **berechnen** (τί). — **2. a)** zur Abſtimmung bringen, entſcheiden laſſen (τί; δίκην κατά τινος einen Rechtsſtreit gegen j-n = j-n verurteilen). **b)** entſcheiden, **beſchließen, bewilligen,** übertragen (τί). — **II. M.** ſeinen Stimmſtein abgeben (ἐς ὐδρίαν), **abſtimmen,** ſtimmen (τί für etw., τινί für j-n, zu j-s Gunſten, περί τινος über j-n, κατά τινος gegen j-n). Insb. durch Stimmenmehrheit **a) entſcheiden** (δίκην), ſich entſcheiden, **beſchließen, einen Beſchluß faſſen,** durch Beſchluß einführen oder beſtimmen, erklären (τί, z.B. πολιτείαν, χαλεπὰ περί τινος; mit ὥστε, *inf.*, *acc. c. inf.*). ἐψηφισμένον ἐστὶ τοῖς Ὀλυνθίοις es iſt bei den Olynthiern beſchloſſene Sache. τὰ ἐψηφισμένα Beſchluß. **b)** (durch Volksbeſchluß) **zuerkennen,** bewilligen, zuerteilen (τινί τι). **c)** (mit bopp. *acc.*) durch Abſtimmung od. durch ſeinen Beſchluß für etw. erklären od. zu etw. dekretieren (z.B. τινὰ πολέμιον u. ä.); auch mit *acc. c. inf.* durch Abſtimmung erklären, daß. [ἐψήφικα, M. ἐψήφισμαι uſw.)

F. *fut.* ψηφιῶ, M. ψηφιοῦμαι, *aor.* ἐψήφισα, *pf.*

ψηφῖς, ῖδος, ἡ ep. ſp. [*demin.* von ψῆφος] Steinchen, Kieſel; insb. Rechenſtein.

ψήφισμα, τό [ψηφίζω] a) ein durch Abſtimmung gefaßter, übh. gemeinſamer **Beſchluß** (τινός j-s od. über etw. = περί od. ὑπέρ τινος; ἔκ τινος von j-m ausgehend); insb. **Volksbeſchluß;** prägn. **Ehrendekret.** b) beantragter

Beschluß, **Antrag,** Vorschlag, Bill. ~ γράφειν einen (schriftlichen) Antrag stellen, beantragen; ψηφίζεσθαι u. ποιεῖσθαι einen Beschluß fassen. ~ γίγνεται ein Beschluß wird gefaßt, kommt zustande. ~ καθαιρεῖν od. ἀξαλείφειν, λύειν, ἀφαιρεῖσθαι aufheben.

ψηφο-ποιός 2 poet. [ποιέω] Stimmen machend oder fälschend. κλέπτης Betrüger beim Zählen der Stimmen.

ψῆφος, dor. **φᾶφος,** ἡ [vgl. φάω u. sabulum, ψάμμος] **Steinchen,** Kiesel. Insb.: a) **Rechen-stein,** -pfennig. ψήφους τιθέναι Rechnung machen, aus-, be-rechnen. übh. das Rechnen, Rechnung. καθαραὶ ψῆφοι reine Rechnung (= welche aufgeht). *pl.* auch Rechnungsführung, Buchhaltung. b) Stein im Brettspiel. c) Edelstein. d) **Stimmstein,** Stimmtäfelchen. λευκὴ od. σφζουσα ~ freisprechende, μέλαινα oder καθαιροῦσα verurteilende. übtr.: α) **Stimme,** die man bei Wahlen od. Beschlüssen abgibt; β) *sg.* u. *pl.* **Abstimmung.** τὴν ψῆφον φέρειν oder τίθεσθαι seine Stimme oder sein Urteil abgeben. φανερὰν φέρειν τὴν ψῆφον öffentlich abstimmen. ψῆφος ἐδίδοτο man ließ abstimmen. ψῆφον (od. τὰς ψήφους) ἐπάγειν τινὶ περί τινος j-n über etw. abstimmen lassen. ψῆφος αὐτῷ ἐπῆκτο περὶ φυγῆς die Abstimmung war zu seinen Ungunsten in betreff Verbannung erfolgt. μιᾷ ψήφῳ durch eine einmalige Abstimmung. Meton. auch Stimmplatz = Gerichtshof, Gerichtsstätte. γ) **Beschluß,** Entscheidung, Verordnung, **Urteil,** Befehl; insb. Richterspruch, richterliches Urteil (τινός j-s od. = περί od. ὑπέρ τινος über, wegen etw.). übh. Urteil = Meinung, Entschluß. κατὰ τὴν ἐμὴν ψῆφον nach meinem Urteil. [geben, (ab)stimmen.

ψηφοφορέω sp. [ψηφο-φόρος, φέρω] seine Stimme abgeben.

ψηφαφορία, ἡ sp. [ψηφοφορέω] Abstimmung, Wahl.

ψήχω [φάω] **streichen,** streicheln; insb.: a) striegeln; b) zerreiben, abnutzen, verzehren.

F. ψήξω, ἔψηξα, ἔψηγμαι, ἐψήχθην.

ψιάδδω lakon. = ψιάζω scherzen, lustig sein, spielen.

F. ψιάδδοντι lakon. = ψιάζουσι.

ψῖᾰς, ἄδος, ἡ ep. [zu φάω?] Tropfen.

ψιθῡρίζω, dor. **-ίσδω** [ψιθυρός] zischeln, flüstern; übtr. säuseln, plaudern.

ψιθῦρισμα, τό but. [ψιθυρίζω] Geflüster, Gesäusel.

ψιθῦρισμός, ὁ sp. † [ψιθυρίζω] Ohrenbläserei, Verleumdung.

ψιθῦριστής, οῦ, ὁ sp. † [ψιθυρίζω] Ohrenbläser.

ψιθῡρός u. **ψῖθῦρος** 3 poet. sp. [vgl. ψεύδω] zischelnd, flüsternd; verleumderisch.

ψιλός 3 **kahl,** unbehaart, glatt, (von Kleidern) dünn, (von Vögeln) federlos, unbefiedert (τινός von etw.). übtr.: 1. a) **nackt, entblößt,** unbedeckt, unbekleidet (τρόπις von den Schiffswänden entblößt), (von Gegenden, Feldern) **kahl** = unbepflanzt, baumlos, ohne Vegetation, nicht bewachsen, frei. *subst.* τὸ ψιλόν freie Stelle (ἐς τὰ ψιλά ins Freie). b) übh. leer von etw., **ohne** etw. (τινός, z.B. ἵπποι ἱππέων ψιλοί, πεδίον δενδρέων -όν). — 2. a) **unbewaffnet,** waffenlos, ungeschützt, schutzlos (κεφαλή ohne Helm, μάχαιρα ohne Wehrgehenk). übtr. schwach, hilflos, verlassen, unvorbereitet. b) **leichtbewaffnet.** σκευὴ -ή leichte Bewaffnung. *subst.* **ὁ ψιλός Leichtbewaffneter** (Schleuderer, Bogen- und Speer-schütze, Ggs. ὁπλίτης). — 3. ohne andere(s), allein für sich, **bloß,** pur, lauter, nur, nichts weiter als, **schlicht,** einzig, einfach, durchaus notwendig. ~ λόγος bloße od. schlichte Prosa, λόγοι bloße (prosaische) Worte, ποίησις Poesie ohne Gesangbegleitung.

E. Etwa direkt zu φάω = abgerieben? od. zu idg. *bhosós entblößt, kahl = nhd. bar, bar-fuß, also aus *bhs-īlós (√*bhes*, vgl. φάω)?: ψιλότης, ψιλόω.

ψῑλότης, ητος, ἡ sp. [ψιλός] Kahlheit.

ψιλόω [ψιλός] **kahl machen** (τι); übh. **entblößen,** bloßlegen, entkleiden (τι etw., τί τινος etw. von etw.); übtr. berauben (τινά τινος), auch vereinzeln (τινά). P. kahl od. **entblößt werden,** sich entblößen; übtr. sich leeren, verlassen od. getrennt werden (τινός von etw.).

ψῑμῡθῐόω [ψιμύθιον] (mit Bleiweiß) schminken.

ψῑμύθῐον, τό und poet. **ψῑμῦθος,** ὁ Bleiweiß, Schminke. [Brosamräuber (komischer Mäusename).

ψῖχ-άρπαξ, ᾰγος, ὁ sp.-ep. [vgl. ψιχίον] Bröseldieb,

ψῖχίον, τό † Brosame, Krümchen, Brocken, Stückchen. E. *demin.* von ψῖξ od. ψῖχη (wohl zu ψίω = φάω).

ψόγος, ὁ [ψέγω] Herabsetzung, **Tadel,** Vorwurf, Schmährede (τινός j-s od. wegen etw. = περί τινος od. ἐπί τινι; τινί oder ἔς τινα gegen oder für j-n); auch Schande. Meton. Spottgedicht. [mend, schwefelig, brandig.

ψολόεις 3 ep. poet. nkl. sp. [ψόλος Rauch] rauchig, qual-

ψοφέω [ψόφος] schallen, **ein Geräusch machen, lärmen,** (er)tönen, erklingen, knarren, rauschen; *trans.* ein Geräusch mit etw. (τι) machen.

ψοφο-δεής 2 [δέος, eig.: jedes Geräusch fürchtend] furchtsam, ängstlich, scheu (mit *inf.*). τὸ -ές Ängstlichkeit.

ψόφος, ὁ Schall, **Geräusch, Lärm,** Getöse, Geschrei (Krachen, Knarren, Schwirren, Klatschen u. ä.); insb. **bloßer Schall,** leeres Geschwätz, nichtssagende Worte, hochtrabende Reden, Wortschwall, hochklingender Name.

ψυδρός 3 poet. [ψεύδω] = ψευδής lügnerisch, falsch.

ψῦδος, τό poet. [ψεύδω] = ψεῦδος Lüge, Trug.

ψυκτήρ, ῆρος, ὁ [ψύχω] Kühlgefäß, Weinkühler.

ψυκτικός 3 [ψύχω] abkühlend, kältend.

ψύλλᾰ, ης, ἡ [vgl. lt. pulex, lit. blusà] Floh.

Ψύλλοι, οἱ Volk im Innern von Kyrenaika.

ψῦξις, εως, ἡ [ψύχω] Abkühlung, Erkältung, Frost.

Ψῦρῐ́ᾱ, ion. **-η,** ἡ Insel nordwestlich von Chios, jetzt Psara.

Ψυττάλεια, ἡ kleine Insel zwischen Salamis und dem Peiraieus, jetzt Lipsokutali.

ψῡχᾰγωγέω [ψυχαγωγός] 1. die abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt geleiten (od. aus der Unterwelt heraufführen). — 2. **j-s Seele lenken** od. an sich ziehen od. anlocken, beeinflussen; übh.: a) j-n lenken (τινὰ λόγοις); b) die Herzen gewinnen, j-n ergötzen od. vergnügen, unterhalten, fesseln (τινά j-n, τινί od. ἔν τινι, διά τινος durch etw.). [gnügen, Unterhaltung. Von

ψῡχᾰγωγῐ́ᾱ, ἡ a) Seelenführung. b) Ergötzung, Ver-

ψῡχ-ᾰγωγός 2 poet. sp. [ψυχή, ἄγω] die abgeschiedenen Seelen (herauf)beschwörend.

ψῡχάζω sp. [ψῦχος] sich abkühlen, sich erfrischen.

ψῡχᾰ́ρῐον, τό [*demin.* von ψυχή] Seelchen, Seele.

ψῡχεινός 3 [ψῦχος] = ψυχρός.

ψῡχή, dor. **φῡχᾱ́,** ἡ [zu ψύχω, eig.: Hauch, Atem] **1. Lebensodem,** Lebenskraft, die Seele als Prinzip des physischen Lebens od. der animalischen Existenz, also auch bei Tieren; übh. das **Leben,** insofern es durch das Vorhandensein der Seele im Körper bedingt ist, z.B. ψυχὴ ἔλιπεν αὐτόν, περὶ ψυχῆς μάχεσθαι oder ἀγωνίζεσθαι um das Leben kämpfen, ὁ περὶ (τῆς) ψυχῆς ἀγών Kampf auf Leben und Tod, ψυχὴν παρατίθεσθαι sein Leben d(a)ransetzen. — 2. a) Seele = beseeltes od. **belebtes Wesen,** Person, Mann. ψυχαὶ ὡσεὶ τρισχίλιαι dreitausend Seelen. πᾶσα ψυχή jedermann. b) die abgeschiedene **Seele in der Unterwelt** (nicht greifbar, aber sichtbar), körperloser Schatten, Schattenbild, Geist. — 3. Seele e-s Lebenden; bsd. menschliche **Seele** als Inbegriff aller geistigen Fähigkeiten: a) sowohl der Denkkraft: Verstand, Bewußtsein, Klugheit, Gedanken; b) als auch des Gefühls: **Gemüt, Herz,** Gesinnung, **Mut,** Herzhaftigkeit; c) bsd. des Willens und Begehrungsvermögens: Verlangen, Neigung, Lust, Trieb, Hang, Begierde (ψυχᾷ δοῦναί τι dem Hange zu etw. folgen); insb. Verlangen nach leiblichen Genüssen, Appetit. ἐκ τῆς ψυχῆς aus Herzensgrund, von ganzem Herzen. μιᾷ ψυχῇ einmütig. Auch beseeltes Wesen. — 4. Nicht selten dient ψυχή zur Umschreibung der Person, z.B. ἡ ἐμὴ ψυχή = ἐγώ; bsd. als Kose- oder Schelt-wort: ὦ ἀγαθὴ (πιστή, μελέα, σκληρὰ) ψυχή.

ψῡχῐκός 3 nkl. sp. † [ψυχή] a) zum physischen Leben gehörig, lebendig, sinnlich, natürlich, irdisch. b) geistig, seelisch.
ψῡχο-μαντεῖον, τό sp. Geisterweissagung. [kämpfen.]
ψῡχομᾰχέω sp. [*ψυχο-μάχος, μάχη] auf Leben u. Tod
ψῡχο-πομπός, ὁ poet. sp. [πέμπω] Geleiter der Seelen.
ψῡχο-ῥᾰγής 2 poet. [ῥήγνυμι, eig.: die Seele losreißend] mit dem Tode ringend, qualvoll verstorben.
ψῦχος, τό [ψύχω] Kühle, **Kälte, Frost** (*pl.* anhaltende Kälte, Fröste); meton. kalte Jahreszeit, Winter. ἐν (τῷ) ψύχει u. κατὰ ψῦχος im Kühlen, im Winter.
ψῡχρ-ήλᾰτος 2 sp. [ψυχρός, ἐλαύνω] in kaltem Wasser abgelöscht und so gehärtet (bzw. spröde).
ψῡχρῐᾱ, ἡ sp. [ψυχρός] Kälte, Frostigkeit.
ψῡχρολογῐᾱ, ἡ sp. [ψυχρο-λόγος] kalte oder langweilige Erzählung, frostiges Geschwätz; bsd. Bombast.
ψῡχρολουτέω nkl. sp. [*ψυχρο-λούτης, λούω] sich in kaltem Wasser baden.
ψῡχρός 3 [ψῦχος] **1.** a) **kühl, kalt,** frostig. b) frisch, erfrischend. *subst.* τὸ -όν u. τὰ -ά Kälte, Frost, bsd. kaltes Wasser. — **2.** übtr. **kalt, frostig:** a) ohne Feuer und Leben, kaltsinnig, gefühllos, herzlos, teilnahmlos, gleichgültig, säumig. ~ τὴν ὀργήν phlegmatisch. b) geistlos, fade, schal, langweilig, trivial, abgeschmackt. c) erfolglos, vergeblich, unnütz, nichtig. d) freudlos, gefahrvoll, unglücklich. e) grauenerregend, graufig.
ψῡχρότης, ητος, ἡ [ψυχρός] **Kälte,** Kühle; übtr.: a) Kaltsinn, Gleichgültigkeit; b) Mangel an Zartgefühl; c) Geistlosigkeit; bsd. abgeschmacktes Geschwätz.
ψῦχω 1. ep. **hauchen, atmen,** blasen; übh. leben. — **2.** kühl od. kalt machen, **(ab)kühlen.** P.: a) kalt werden, **sich abkühlen;** übtr. erkalten. b) trocken werden, trocknen.
E. Vielleicht √*phsū* hauchen, atmen, kühlen (vgl. φῦσα): ψῦχος, ψυχρός, ψυχή, ψυκτήρ, ψῦξις.
F. ψῦξω, ἔψῡξα, ἔψῡγμαι, ἐψῡχθην und ἐψῦχην (ep. ἐψῦγην), ψῡχήσομαι (und ψῡχήσομαι, sp. † ψῡγήσομαι), ψυκτός.
φωμίζω poet. ion. nkl. sp. † [φωμός] a) füttern, speisen, zu essen geben (τινά). b) spendend od. als Almosen austeilen (τί).
φωμῐ́ον, τό sp. † [*demin.* von φωμός] kleiner Bissen.
φωμός, ὁ [ψάω = φάω] **Bissen,** Brocken, Stück (ἀνδρόμεος ein Bissen Menschenfleisch).
ψώρᾱ, ion. **-η,** ἡ [ψάω = φάω] **Krätze,** Räude.
ψωρᾱλέος 3 [ψώρα] krätzig, räudig.
ψωράω [ψώρα] die Krätze haben, krätzig sein.
ψώχω sp. † [ψάω, ψήχω] zerreiben.

Ω

Ω, ω (ὦ, sp. ὦ μέγα) vierundzwanzigster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets; übtr. † = Ende, letzter.
ω′ als Zahlzeichen = 800; aber **,ω** = 800000.
ὦ 1. *int.* = ὤ. — **2.** Zeichen des Vokativs, z.B. ὦ φίλε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, im Deutschen meist nicht ausgedrückt. Poet. steht es bisw. doppelt, z.B. ὦ τέκνον ὦ γενναῖον. — **3.** 1. *sg. conj. prs.* von εἰμί.
ὤ *int.* [lt. ō, ōh, got. o = nhd. o(h)] **o! oh!** ach! weh(e)!, Ausruf der Verwunderung, Überraschung, Klage, des Unwillens, Schmerzes, Mitleids, oft verdoppelt: ὤ ὤ. Verbindungen: ὤ μοι oder ὤμοι (ὤμοι ἐγώ) wehe mir!, ὤ πόποι. Ein Nomen hat es regelmäßig im *nom.* (z.B. ὤ δύσμορος) od. im kausalen *gen.* (= oh über, oh um) bei sich z.B. ὤ μοι Ὀδυσῆος ἀμύμονος, ὤ μοι κακῶν.
ὥ bor. = οὗ.
Ὠᾰρῐ́ων, ωνος, ὁ poet. und ᵒep. = Ὠρίων.
ὠβᾱ́, ᾶς, ἡ lakon. sp. die Obe, Volksabteilung der Spartaner, die in dreißig Oben geteilt waren.
ὠβάζω sp. [ὠβά] das Volk in Oben einteilen. (*aor.* ὤβαξα).
ὠγᾰθέ = ὦ ἀγαθέ (Krasis) mein Lieber.
ὠγρευτής = ὁ ἀγρευτής (Krasis).
Ὠγῡγίη, ου u. **Ὠγῡγος,** ὁ Autochthone, ältester König von Boiotien (und Attika), unter dem die Ogygische Flut ganz Griechenland verwüstete und nur ihn u. seine Familie verschonte. — *adj.* **ὠγῡγῐ́ος** 2 u. 3 **ogygisch,** von Ogyges herrührend (-ια πυλώματα Name eines Tores in Theben); übtr. **uralt,** altehrwürdig, riesenhaft. **Ὠγῡγίη νῆσος** Ogygia, die mythische Insel der Kalypso, im Nordwesten gelegen, nach dem Glauben der Alten Gaulos bei Malta, jetzt Gozo.
ὧδε *adv.* **1.** [Instrumentalform von ὅδε] **auf diese Weise, so,** also; bsd. (auf das Folgende gehend) **folgendermaßen,** seltener = auf die angegebene Weise (= οὕτως). ὧδέ πως ungefähr auf folgende Weise, etwa so. Insb.: a) in dem Maße, so sehr, in so hohem Grade, (bei Wünschen) so gewiß. b) nur so (= vergebens). c) so, wie man geht od. steht, wie man gerade ist (= ohne weiteres, gleich auf der Stelle, sogleich). — **2.** (lokal = ὧ-δε) a) **hierher.** b) **hier.** ὧδε ἢ ὧδε hier oder da. c) übtr. hierin, hierbei.
ᾧδεε s. οἶδέω.
ᾠδεῖον (**Ὠιδεῖον**), τό [ᾠδή] **Odeum,** Gesanghaus, Konzert-haus, -saal, insb. in Athen das zu musischen Wettkämpfen und Aufführungen von Perikles am Südostfuß der Akropolis erbaute Odeum. Ein zweites lag am westlichen Fuße des Areopags. [gesang; b) Weheruf, Klageruf.]
ᾠδή, ἡ [aus ἀοιδή] **Gesang, Lied,** Gedicht; bsd.: a) Lob-
ὠδῑ [aus *ὠδε-ῐ] *adv.*, verstärktes ὧδε.
ᾠδῐκός 3 poet. nkl. sp. [ᾠδή] gut singend, sangeskundig.
ὠδῖν, ῖνος, ἡ † = ὠδίς.
ὠδῖνω [ὠδίς] **1. Geburtsschmerzen** od. Wehen **haben,** in Wehen sein, kreißen (τινά mit j-m, um j-n); übh. (mit Schmerzen) gebären. — **2.** übtr.: a) schwere Schmerzen leiden oder empfinden, vor Schmerzen sich winden, jammern (τί über, um etw.). b) in Angst sein, sich ängstigen (τί um etw.; mit indir. Frage). c) mit Mühe arbeiten. d) mit etw. schwanger gehen.
ὠδίς, ῖνος, ἡ **Geburtsschmerz,** *pl.* **Wehen;** übh.: a) meton. Geburt, Geborenes, Kind (παρθενίαι Jungfernkind). b) Mutter-leib, -schoß. c) heftiger Schmerz, auch Seelenschmerz, schwere Sorge (τινός um j-n).
ᾠδός, ὁ = ἀοιδός Sänger.
ὠδῠσᾰ(τ)ο s. ὀδύσσομαι.
Ὠερόη, ἡ Flüßchen in Boiotien bei Plataiai.
ᾠζῠρέ bukᵏ. = ὦ ὀιζυρέ (Krasis).
ὠή [vgl. ὤ] *int.* he! heda! holla! sieh da!
ὠθεῦνθ' bor. = ὠθεῦντι = ὠθοῦσι.
ὠθέω I. Akt. stoßen, drängen, treiben, reißen, wälzen, stopfen (τί u. τινά, ἀπό od. ἔκ τινος ἐπί u. εἰς, πρός τι u. ä.). P. ἐπὶ κεφαλὴν ὠθεῖσθαι mit dem Kopf auf die Erde gestoßen werden. Insb.: a) **weg-, fort-stoßen,** abstoßen (bsd. ein Schiff vom Lande), verstoßen, von sich weisen, entfernen, **verdrängen,** vertreiben, zerstreuen, beiseite werfen. b) herausreißen. c) **zurück-stoßen, -drängen,** -schlagen, -werfen, zum Weichen bringen (τινά). d) hinstoßen, hintreiben, **hinein-stoßen, -drängen,** -stürzen. ἑαυτὸν εἴς τι sich in etw. stürzen. e) hinauf-stoßen, -wälzen. f) übtr. überstürzen, übereilen, Hals über Kopf beschleunigen (τί, z.B. τὰ πράγματα). — **II. M. 1. sich drängen,** vorwärts- od. hinein-dringen, auf etw. losstürzen (εἰς u. πρός τι). — **2. von sich wegstoßen** oder

weg-, zurück-drängen, zurückwerfen, zum Weichen bringen, vertreiben, ausſtoßen (z.B. τινὰ ἐκ τῆς τάξεως); *abs.* den Feind werfen. — 3. = Akt.

E. Aus **Ϝωθέjω*, √*wedh* ſtoßen, ſchlagen, ſkr. vadhati er ſchlägt, vádhar u. vadhás Schlag, Mordwaffe: ὠθίζω, ἔν-οσις aus **ἔν-Ϝοσις*, (ἐννοσίγα:ος, ἐνοσίχθων, εἰνοσίφυλλος).

F. *impf.* ἐώθουν (ep. ion. ſp. ὤθουν, ep. ὦθεον, iterat. ὤθεσκον), M. ἐωθούμην (ὠθούμην?); — *fut.* ὤσω (poet. ὠθήσω), M. ὤσομαι; — *aor.* ἔωσα (ep. ion. ſp. ὦσα, ſp. ὤθησα, iterat. ὤσασκε); M. ἐωσάμην (ep. ion. † ὠσάμην, 3. *pl. opt.* ep. poet. ὠσαίατο = = ὦσαιντο); — *pf.* ἔωκα, P. ἔωσμαι (ion.ὦσμαι); — *aor.* P. ἐώσθην (ſp. ὤσθην); *fut.* ὠσθήσομαι; — Verbal=*adj.* ὠστός, -έος.

ὠθήτω ἄol. = ὠθείτω (von ὠθέω).

ὠθίζω ion. ſp. = ὠθέω. P. ſich ſtoßen, ſich drängen; übtr. ſich hin und her ſtreiten, ſich zanken.

ὠθισμός, ὁ [ὠθίζω] das **Stoßen,** Vorwärtsſtoßen, Drängen, **Gedränge** (*pl.* wiederholte Stöße); insb.: a) Schlachtgedränge, Handgemenge; übtr. Streit, Zank (λόγων heftiger Wortwechſel). b) ſich drängende Menſchenmenge.

ὠίγνυντο ſ. οἴγνυμι.

ὠίετο ſ. οἴομαι, οἴω.

ὦιξα ſ. οἴγνυμι.

ὠίσθην ſ. οἴομαι, οἴω.

ὦκα ep. *adv.* ſ. ὠκύς.

Ὠκαλέη, ἡ Flecken und Bach in Boiotien bei Haliartos.

ὠκεανόν-δε ep. [ὠκεανός] *adv.* in das Meer hinein.

ὠκεανός, ὁ **1. Ozean,** der die Erdſcheibe umfließende Weltſtrom, Weltmeer; ſpäter bſd. Atlantiſcher u. Indiſcher Ozean. — 2. **Ὠκεανός,** ὁ perſonif. Okeanos (Sohn des Uranos und der Gaia, Gemahl der Tethys, Vater aller Götter und Urſprung aller Dinge).

E. Wohl = ſkr. ā-çáyānas an-liegend, um-lagernd, zu [κεῖμαι?]

ὠκίμον, τό Baſilienkraut (ein Küchenkraut). Davon

ὠκιμοῦχος, ὁ, ſp.-ep. Freund des Baſilienkrautes.

ὦκιστα, ὦκιστος *sup.* zu ὠκύς.

ὠκύ-ἄλος 2 ep. poet. [ἅλλομαι] ſchnell-fahrend, -ſegelnd.

ὠκύ-βολος 2 poet. ſp. [βάλλω] ſchnelltreffend.

ὠκύ-δρομος 2 poet. [δραμεῖν] ſchnell-laufend.

Ὠκυλλος, ὁ ein Spartaner.

ὠκύ-μορος 2 ep. poet. ſp. [μόρος = mors] **1.** früh-ſterbend; übh. ſchnell vergänglich. — 2. (akt.) ſchnell-tötend.

ὠκύ-πέτης, dor. **-ᾱς,** ου ep. poet. [πέτομαι] ſchnell-fliegend, -dahinfliegend, eilend, ſchnell.

ὠκύ-πομπος 2 poet. [πέμπω] ſchnell geleitend; bſd. ſchnellrudernd, ſchnellſegelnd.

ὠκύ-πορος 2 ep. poet. [πείρω, πορεύομαι] ſchnellfahrend.

ὠκύ-πους, -πουν, *gen.* ποδος, ep. poet. ſchnellfüßig. ἀγών Wettkampf ſchneller Roſſe (ob. im Laufen).

ὠκύ-πτερος 2 ep. poet. ſp. [πτερόν] raſch beſchwingt, mit ſchnellen Schwingen, flügelſchnell. *subst.* τὸ -ον Flügel.

ὠκύ-ῥόης, dor. **-ᾱς,** ου poet. und **ὠκύ-ροος** 2 ep. [ῥέω] ſchnellſtrömend.

ὠκύς 3 ep. poet. ſp. **ſchnell,** raſch, geſchwind, eilig, behende. πόδας ὠκύς fußſchnell, ſchnellfüßig.

E. Str. āçús ſchnell, lt. ōcior, ōciter, √*ōk* ſchnell ſein (mit √*ak*, *ŏk* ſcharf ob. ſpitz ſein, vgl. ἀκαχμένος, nicht verwandt): ὠκύτης.

F. *fem.* ep. ὠκέα = ὠκεῖα. *comp.* ὠκύτερος, *sup.* ὠκύτατος (ep. poet. ſp. ὦκιστος = ſkr. āçisthas). *adv.* ὠκέως (ep. ὦκα). [keit; insb. eilige Flucht.

ὠκύτης, ητος, ἡ [ὠκύς] **Schnelligkeit,** Geſchwindig-

ὠκύ-τόκος 2 ion. poet. [τίκτω] ſchnell erzeugend, ſchnell befruchtend. *subst.* τὸ -ον Beſchleunigung der Geburt.

ὦλἄφος buk. = ὁ ἔλαφος (Kraſis).

ὠλένη, ἡ ep. poet. ſp. Ellbogen; übh. Arm, auch Hand.

E. Lt. ulna (aus **olena*) = got. al(e)ina = ahd. elina = nhd. Elle (d. h. Vorderarm), ſkr. aratnis Ellbogen, √*ŏlen* biegen (= √*ŏlek* u. *lek*, vgl. λοξός).

Ὠλενίη πέτρη, ἡ ep. der Oleniſche Felſen im Gebirge von Skollis (in Weſtachaja).

Ὦλενος, ἡ **1.** alte Stadt in Aitolien in der Nähe von Pleuron. — 2. Stadt im weſtlichen Achaja am Peirosfluſſe.

ὠλεσί-καρπος 2 ep. nkl. ſp. [ὄλλυμι u. καρπός] frucht-abwerfend (d. h. die Früchte vor der Reife abſtoßend), unfruchtbar.

Ὠλήν, ῆνος, ὁ alter mythiſcher Sänger (Hymnendichter) aus [Lykien.

ὦλλοι, ὦλλος = οἱ ἄλλοι, ὁ ἄλλος (Kraſis).

ὦλξ, ὦλκος, ἡ ep. [aus ἄλοξ] Furche; übtr. Mutter-leib, -ſchoß. (*acc.* ὦλκα).

ὠμ-ηστής, οῦ ep. poet. ſp. [ὠμός, ἔδω] rohes Fleiſch freſſend, fleiſchgierig, bſd. menſchenfreſſend; übtr.: a) gefräßig, gierig; b) blutgierig, grauſam, wild.

ὠμο-βόειος, ion. **-βόεος** 3 [ὠμός, βοῦς] von ungegerbtem Rindsfell. *subst.* ἡ ὠμοβοέη (*sc.* δορά) ungegerbte Rindshaut.

ὠμο-βόϊνος 3 = ὠμοβόειος.

ὠμο-γέρων, οντος, ὁ ep. ſp. (noch) friſcher Greis.

ὠμο-δᾰκής 2 poet. [δάκνω] wild-beißend, zornig, gereizt, wild.

ὠμοθετέω und M. ep. [*ὠμο-θέτης, ὠμός und τίθημι] rohe Stücke Fleiſch darauflegen (*sc.* auf die mit Fett umwickelten Schenkelſtücke, zur Weihe für die Götter), Fleiſch weihen. M. auch rohe Stücke Fleiſch darauflegen laſſen.

ὠμό-θῡμος 2 poet. hartherzig, ſtarrſinnig, grimmig.

ὤμοι [vgl. ὦ] *int.* **weh(e) mir! ach!**

ὠμο-κρᾰτής 2 poet. [κράτος] **1.** [von ὦμος] ſchulter-ſtark, breitſchulterig. — 2. [von ὠμός] mit unbändiger Kraft.

ὠμό-λῖνον, τό [ὠμός und λίνον] a) roher Flachs. b) grobe oder ſtarke Leinwand, Tuch, bſd. Serviette.

ὠμο-πλᾰτη, ἡ [πλάτη] Schulterblatt, (bei Tieren) Blatt.

ὦμος, ὁ **Schulter,** Achſel, Oberarm; übh. Arm.

E. Aus **ὤμσος*, ur-indogermaniſch **ōmso-*, ſkr. áṁsas, lt. ūmerus (aus **ŏmesos*), got. ams: ἐξωμίς.

ὠμός 3: **1. roh,** (vom Fleiſch u. ä.) ungekocht oder ungebraten, ungeröſtet, (von Früchten) **unreif,** unzeitig. ὠμόν τινα καταφαγεῖν oder ὠμοῦ τινος ἐσθίειν j-n lebendig auffreſſen, mit Haut und Haaren verſchlingen. — 2. übtr.: a) (vom Alter): α) vorzeitig, (zu) früh (ἐν ὠμῷ γήραϊ τιθέναι in frühes Alter verſetzen, zu früh zum Greiſe machen); β) noch friſch, noch rüſtig. b) **roh,** rauh, **wild,** hart, ſtreng, barſch, ſchroff, ſtarr, **grauſam,** gefühllos, unbarmherzig, ſchonungslos, unmenſchlich (τινί und εἴς τινα gegen j-n).

E. Skr. āmás roh, amlás ſauer; lt. ămarus, ahd. ampfaro = nhd. Ampfer: ὠμότης, ὠμ-ηστής.

ὠμό-σῖτος 2 poet. [σιτέομαι] = ὠμηστής.

ὠμότης, ητος, ἡ [ὠμός] **Rohheit,** Wildheit, Grauſamkeit, Härte.

ὠμο-φᾰγος 2 [φαγεῖν] rohes Fleiſch eſſend ob. freſſend (χάρις Luſt zum Genuß rohen Fleiſches); übh. gierig, wild.

ὠμό-φρων 2 poet. [φρονέω] rohen Sinnes, hartherzig, grauſam, grimmig, erbittert.

ὦμωξα *aor. I* von οἰμώζω.

ὦν ion. dor. = οὖν.

ὦνα, ὦναξ poet. ion. = ὦ ἄνα, ὦ ἄναξ (Kraſis).

ὠνᾰμην, ὠνᾶτο ſ. ὄνομαι (auch ὀνίνημι).

ὦνεκα dor. = οὕνεκα: a) wegen; b) weil.

ὠνέομαι M. [*Ϝωνέομαι, vgl. ὠνή] **kaufen,** einkaufen, (ſich) **erkaufen** (*abs.* ob. τί etw., παρά τινος von j-m, τινί j-m, für j-n, τινός für etw., z.B. χρημάτων für Geld); ſelten paſſ. gekauft werden (z.B. Plat. Phaed. 69, B). ὠνούμενοι ζῶμεν wir leben für unſer Geld. ὠνούμενος ἔχω ich bekomme für Geld. ὅτου (*gen. pretii*) ὠνησόμεθα wofür wir kaufen können. Insb.: a) j-n erkaufen ob. beſtechen (τινά); prägn. ſich von etw. loskaufen = etw. durch Geld abwenden (τί, z.B. κίνδυνον). b) (Zölle u. ä.) pachten. c) kaufen wollen, **feilſchen,** um etw. handeln, auf etw. bieten (τί). F. ſ. flgd. S.

F. *impf.* ἐωνούμην (ion. ὠνεόμην); *fut.* ὠνήσομαι; *aor.* ἐπριάμην (selten ὠνησάμην und ἐωνησάμην); *pf.* ἐώνημαι aus *ἐϝϝώνημαι (oft pass.); *aor.* P. ἐωνήθην (stets pass.); Verbal-*adj.* ὠνητός, -έος.

ὠνή, ἡ **1. a)** das Kaufen, Einkauf, **Kauf** (ὠνόν τινος ἔχειν etw. gekauft haben). Auch Angebot; übh. Handel, Umsatz, auch Eintausch (ὤνον ὁδαίων ἐπείγειν den Eintausch der Rückfracht betreiben). **b)** Pachtung. — **2.** a) **Kaufpreis,** Preis, Wert; insb. Gewinn. b) Pachtsumme. c) erkäufliche Sache, Kaufobjekt, Wertgegenstand; bsd. Grundstück.

E. Eig. *ϝωνή (aus *ϝωσνή?), verwandt mit skr. vasnám Kaufpreis, vasnayáti er feilscht, lt. vēnus Verkauf (aus *vesnom), vēndo, vēneo: ὠνέομαι, ὠνητής, ὠνητιάω, ὤνιος.

ὠνήθην, ὠνήμην, ὤνησα s. ὀνίνημι.

ὠνήρ ion. u. **ὤνηρ** äol. = ὁ ἀνήρ (Krasis).

ὠνητής, οῦ, ὁ [ὠνέομαι] Käufer, Pächter. [kaufen.]

ὠνητιάω sp. [Desiderativum zu ὠνέομαι] Lust haben zu

ὠνητός 3, poet. bisw. 2 [ὠνέομαι] **1. gekauft,** erkauft; insb. in Sold genommen, Söldner-…, Miet(s)-… — **2. käuflich,** feil (τινός um, für etw.).

ὥνθρωπε ion. = ὦ ἄνθρωπε (Krasis).

ὥνθρωποι ion. = οἱ ἄνθρωποι (Krasis).

ὤνιος 2 (u. 3) [ὠνή] **käuflich,** feil (τινός für, um etw.). *subst.* τὰ ὤνια Marktwaren, bsd. Lebensmittel.

ὦνος, ὁ ep. buk. = ὠνή.

ὠνοσάμην s. ὀνομαι.

ὠξ dor. buk. = ὁ ἐξ (Krasis).

ὦξα s. οἴγνυμι. [Medizinglas.]

ᾠόν, auch **ὠόν,** τό Ei, insb. Hühner-ei; meton. sp. kleines

E. Aus *ϝᾨϝιόν (= das vom Vogel Herrührende), durch Dehnung aus ovi-s (vgl. οἰωνός, skr. vis = lt. avis) abgeleitet, lt. ōvum, ahd. ei = nhd. Ei, engl. egg.

ὦ-περ dor. buk. = οὔπερ. [den Tigris nördl. v. Bagdad.]

Ὦπις, ῐδος, ἡ Stadt in Assyrien am Einflusse des Physkos in

ὦπται 3. *sg. pf.* P. von ὁράω.

ὤρ, ἡ ep. = ὄαρ. (*dat. pl.* ὥρεσσιν).

ὥρᾱ, ion. **-η,** ἡ ep. ion. poet. sp. [ὁράω, ὄρομαι] **Sorge,** Fürsorge, Besorgnis, Befürchtung (τινός j-s od. um, vor, wegen j-s). Insb.: a) Behütung, Hut. b) Beachtung, **Rücksicht,** Berücksichtigung. ὥραν τινός ἔχειν (oder ποιεῖσθαι, νέμειν) Sorge um etw. tragen, sich um etw. kümmern, etw. beachten od. berücksichtigen, Rücksicht auf etw. nehmen.

ὥρᾱ, ion. **-η,** ἡ **1.** jeder durch (die) Naturgesetze bestimmte, regelmäßig wiederkehrende **natürliche Zeitabschnitt;** insb.: **a) Jahreszeit,** z.B. ὥρα εἰαρίνη, θερίνη oder θέρους, χειμερίη oder χειμῶνος, αἱ τρεῖς ὧραι τοῦ ἔτους oder τοῦ ἐνιαυτοῦ, ὁ κύκλος τῶν ὡρῶν, δώδεκα μέρη τῶν ὡρῶν. Insb.: α) warme oder **gute Jahreszeit,** Frühling und Sommer. ὥρᾳ ἔτους im Frühling, zur Sommerzeit. β) Ertrag od. Früchte der Jahreszeiten, Feldfrüchte, Ernte (ἀπὸ τῆς ὥρας τρέφεσθαι); auch eine einzelne Frucht. γ) das durch die Jahreszeiten bedingte **Klima,** Witterung. ὧραι κάλλιστα κεκραμέναι ein aufs beste temperiertes Klima; auch Himmelsgegend (ἐν μιῇ ὥρῃ οἰκέουσι). δ) übh. (*pl.*) Jahr, Jahre. εἰς ὥρας aufs künftige Jahr. **b) Tageszeit,** z.B. ὧραι τῆς ἡμέρας καὶ τῆς νυκτός; insb.: α) Tag. τῆς ὥρας πρότερον (ὀψέ) früher (spät) am Tage. β) **Stunde,** z.B. ὥρᾳ τρίτῃ τῆς ἡμέρας, ἀρίστου ὥρα. γ) Augenblick. πρὸς ὥραν für den Augenblick. **c) Lebensalter;** insb. **Blütezeit** od. **Blüte** des Lebens, Jünglingsalter, Jugendzeit, **Jugend-blüte,** -schönheit; übh. natürliche Anmut, Liebreiz. οἱ u. αἱ ἐν ὥρᾳ Jünglinge u. Jungfrauen. — **2.** übh. **Zeit;** insb.: a) geeignete od. **passende,** angemessene, **rechte Zeit,** richtiger Zeitpunkt, bestimmte Zeit = καιρός (τινός zu od. für etw., z.B. ὕπνου, γάμου, κοίτοιο, μύθων). τὴν ὥραν φυλάσσειν. ὥρα ἐστί (mit *inf.* od. *acc. c. inf.*) es ist Zeit od. an der Zeit, es ist statthaft etw. zu tun, z.B. εὕδειν. ὥρῃ, ἐν (τῇ) ὥρᾳ, εἰς ὥραν, εἰς ὥρας, τὴν ὥραν zu seiner Zeit, zur bestimmten od. rechten, gewohnten Zeit, bei guter Zeit, zeitgemäß, früh, (εἰς ὥρας auch: zur Stunde, jetzt). ὥρας ἐξ ὥρας von Zeit zu Zeit. **b)** verhängnisvolle Zeit. **c)** Verlauf der Zeit.

E. Abl. unsicher, vielleicht aus *jώρα, lt. hornus (aus *hōiōrō in diesem Jahre) = nhd. heuer, kl. jarū Frühling, got. jēr = ahd. jār = nhd. Jahr = engl. year (etwa mit Ablaut zu √ei gehen, eig.: Gang, vgl. εἶμι?); od. zu skr. vāra- feststehende Folge, bestimmte Reihe?: ὥρος, ὡραῖος, ἀ-ωρος[1], ἐννέ-ωρος, ὀπ-ώρα.

Ὧραι, αἱ die (drei) **Horen,** Töchter des Zeus u. der Themis, die holden, jungfräulichen Göttinnen der Jahreszeiten, der Witterung, Himmelspförtnerinnen, die die Tore des Olympos öffnen und schließen, übh. Beschützerinnen der für die Ordnung des Alls notwendigen Zeiten und der Gesetzmäßigkeit im Menschenleben.

ὡραῖος 3 [ὥρα] **1.** was die Jahreszeit reift oder mit sich bringt, **zeitgemäß, der Jahreszeit angemessen,** durch die Jahreszeit begünstigt; insb. **reif.** *subst.* ἡ **ὡραίᾱ** Zeit der Ernte, übh. Sommer(s)zeit. **τὰ ὡραῖα** (ἐκ τοῦ ἀγροῦ) **Früchte** der Jahreszeiten, Erzeugnisse od. Feldfrüchte je nach der Jahreszeit, Obst. ὡραῖα τρωκτά Früchte od. Obst für den Nachtisch. — **2.** in der Blütezeit des Lebens stehend, **jugendschön, blühend,** kräftig, lieblich, anmutig, reizend, hübsch. — **3.** zu seiner Zeit (kommend od. geschehend), **rechtzeitig,** zeitgemäß, **reif** (τινός od. πρός, εἴς τι zu od. für etw., z.B. γάμου od. ἀνδρός heiratsfähig, zur Hochzeit reif). *subst.* ἡ **ὡραίᾱ** rechte Zeit, gute od. schöne Jahreszeit. *adv.* τὴν ὡραίαν zur rechten od. gewöhnlichen Zeit. τὸ -ον Reife(punkt).

ὡρᾰΐσμός, ὁ sp. [ὡραΐζω, ὡραῖος] a) Reiz, Anmut. b) Schmuck, Putz.

ὥρᾰνος, ω, ὁ äol. = οὐρανός, οῦ.

Ὠρεί-θυια, ἡ [„Bergdurchstürmerin", ὄρος und θύω] **1.** Tochter des Königs Erechtheus, von Boreas geraubt. — **2.** eine Nereïde. [Einw. **Ὠρείτης,** ου.]

Ὠρεός, ἡ Stadt im nördlichen Euboia, früher Hestiaia. —

ὥρεσσι s. ὤρ und ὄαρ.

ὥρετο s. ὄρνυμι.

ὥρη, ἡ ion. = ὥρα.

ὤρη, ἡ ion. = ὥρα. [Reife herbeiführend.]

ὡρη-φόρος 2 ep. [φέρω] die Jahreszeiten oder die

ὡρίζεσκον ep. *impf.* iterat. von ὁαρίζω.

Ὡρῐκός, ὁ und **Ὡρῐκος** (λιμήν), ὁ Seestadt in Illyrien beim Kerauischen Gebirge.

ὥρῐμος 2 poet. sp. [ὥρα] = ὡραῖος.

ὥρῐνα, ὥρῐνον u. ä. s. ὄρνυμι.

ὥρῐος 3 und 2 ep. poet. sp. [ὥρα] = ὡραῖος.

ὥριστος (ὥριστος?) ion. = ὁ ἄριστος (Krasis).

Ὠρῐων [aus Ὡᾰρῐων], ωνος, ὁ berühmter, riesenhafter Jäger aus Boiotien, von Eos geliebt, von Artemis getötet, mit seinem Hunde als Sternbild (zwischen die Zwillinge und den Eridanos, in die Nähe der Plejaden) an den Himmel versetzt.

ὡρμέᾰται und **ὡρμέᾰτο** ion. s. ὁρμάω.

ὥρορε s. ὄρνυμι.

Ὧρος u. **Ὥρος,** ὁ Hor (ägyptischer Gott, Sohn des Osiris und der Isis, Sonnengott = Apollo).

ὦρος, ὁ ion. sp. [vgl. ὥρα] Jahr; *pl.* Jahrbücher.

ὥρος, τό dor. buk. = ὄρος.

ὦρσε, ὦρτο u. ä. vgl. ὄρνυμι.

ὠρῡγή, ἡ poet. sp. Gebrüll, Geheul, Wimmern.

E. √*rug,* weitergeb. aus √*ru,* vgl. ὠρύομαι, lt. rugio brüllen; — nach anderen zu ἐρεύγω.

ὠρύομαι M. ion. poet. buk. sp. **brüllen,** heulen, laut schreien (ἐπί τινι); insb.: a) wehklagen. b) jauchzen. c) *trans.* beheulen, beklagen (τινά).

E. √*rew, ru* brüllen — (das prothet. ὠ ist wohl die Interjektion ὤ „weh!" od. verstümmelte Intensivredupl. = ῥω?) — skr. ruváti u. rāuti er brüllt, rávas Gebrüll, lt. rūmor, rāvis, vgl. ὠρῡγή: ὀρυμαγδός?

ὡρχαῖος u. ὧρχων ion. = ὁ ἀρχαῖος und ὁ ἄρχων (Krasis).

Ὠρωπός, ὁ u. ἡ Stadt nahe der Mündung des Asopos auf attisch-boiotischem Grenzgebiet, Eretria gegenüber. — Einw. und *adj.* **Ὠρωπῖος** 3. ἡ Ὠρωπῖᾰ Gebiet von Oropos.

ὡρώρει s. ὄρνυμι.

ὡρωρέχᾰται s. ὀρέγω.

ὡρώρυκτο s. ὀρύσσω.

ὡς[1] u. **ὥς,** demonstr. *adv.*: **auf diese Weise, so, also** = οὕτως, meist auf das Vorhergehende bezüglich, seltener folgendermaßen (= ὧδε). ὡς (oder ὥσπερ) .. ὥς wie ... so, ut ... ita. ὡς ... ὡς so ... wie, so gewiß ... wie ob. als. (Att. findet sich ὡς fast nur in den Verbindungen **καὶ ὡς** gleichwohl, **trotzdem,** dennoch, auch so schon, auch ohnehin schon, in jedem Falle, so wie so; **οὐδ' ὡς, μηδ' ὡς auch so nicht,** auch dann nicht, **trotzdem nicht.**) — Insb.: a) in diesem Falle. b) so zum Beispiel. c) (folgernd) unter solchen Umständen, so ... denn, daher, demnach. [dieser (vgl. ὡς „wie").]

E. Aus *σώδ, Ablativ zum demonstrativen ὅ (σό) der,

ὡς[2] bor. = οὗς.

ὧς bor. buk. = οὗ wo.

ὡς[1] **I. Adverb** der Art und Weise und der Vergleichung (lt. ut): **wie, auf welche Weise, gleichsam, als ob.** Insb.: **1. a)** bei Vergleichen: **wie, so wie** (mit ob. ohne Verbum und mit ob. ohne hinzugefügtes οὕτως, ὧδε, ὥς u. a.), z.B. ὡς ὁ νόμος κελεύει, οὕτω ποιήσομεν. ἐκινήθη ἡ ἀγορὰ ὡς κύματα μακρὰ θαλάσσης. ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, (οὕτω) πειθώμεθα πάντες. So auch in Zwischensätzen, die eine Aussage beschränken ob. bedingen (z.B. ὡς λέγουσι, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς παρὰ πάντων ὁμολογεῖται, ὡς ἀκούω, ὡς ὁρᾶτε u. ä.). In solchen Zwischensätzen steht ὡς = **(in)soweit, (in)sofern,** inwiefern, soviel mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*, z.B. ὡς ἐμὲ εὖ μεμνῆσθαι soweit ich mich recht erinnere, ὡς ἐμὲ συμβαλλόμενον εὑρίσκειν, ὡς εἰκάσαι wie sich vermuten läßt, ὡς ἐμοὶ δοκεῖν, ὡς Σκύθας εἶναι insoweit es Skythen sind, ὡς ἔπος εἰπεῖν u. a. Zuweilen hängt von ὡς „wie" ein *gen.* ab, z.B. ἔφυγον ὡς τάχους ἕκαστος εἶχε so schnell ein jeder konnte = ὡς ποδῶν εἶχον. ὡς δυνάμεως ἥκεις soweit dein Können reicht. **b)** (örtlich) buk. wo. **c)** ὡς εἰ s. ὡσεί. — **2.** in indirekten Fragen (selten = ὅπως), z.B. μερμήριζε κατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλῆα τιμήσειε. — **3.** bei *adj.* und *adv.*: **a)** im Ausruf: **wie, wie sehr,** z.B. ὡς ἄνους εἶ, ὡς ἀθύμως ἔχετε. So auch bei Verben, z.B. ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ wie folgt doch bei mir Unglück auf Unglück! (auch indir.: ἐθαύμασα, ὡς ἀστεῖος ὁ ἄνθρωπος ἦν). θαυμαστῶς ὡς Wunder wie sehr, ganz wundersam, θαυμασίως ὡς, ὑπερφυῶς ὡς. In einigen Verbindungen = so ganz, z.B. ὡς ἀληθῶς so ganz wahr, ὡς ἄλλως und ὡς ἑτέρως so ganz anders, ὡς ὀρθῶς u. a. **b)** beim Superlativ: **möglichst,** z.B. ὡς φρονιμώτατος so verständig als möglich, ὡς πλεῖσται νῆες, ὡς τάχιστα, ὡς ἐς ἐλάχιστον = ἐς ὡς ἐλάχιστον. Oft ist auch δύνασθαι, οἷόν τε, ἐνι u. ä. hinzugefügt, z.B. ἔφυγον ὡς ἠδύναντο ῥᾳστώτατα, ζῶμεν ὡς ἔνι ἥδιστα (oder ὡς οἷόν τε βέλτιστα). **c)** bei Zahlwörtern und quantitativen Ausdrücken: **ungefähr, etwa, gegen,** z.B. ὡς πεντακόσιοι ὁπλῖται, ὡς τὸ τρίτον μέρος, ὡς ἕκαστος fast jeder, δρέπανα ὡς διπήχη, ὡς ἀνδρομήκης etwa mannshoch, ὡς τὰ πολλά oder ὡς (ἐπὶ) τὸ πολύ, ὡς ἐπὶ πλεῖστον meistenteils, gewöhnlich. — **3.** bei prädikativen und appositionellen Ausdrücken: **a)** bei Nomina: α) (gleichstellend, erklärend, begründend) **wie, als,** z.B. φιλῶ αὐτὸν ὡς εὐεργέτην, πάντες προσεκύνουν Δαρεῖον ὡς βασιλέα, χρώμεθα ὑμῖν ὡς φίλοις. β) (einschränkend) **für** = nach Maßgabe, soweit man es von j-m erwarten kann, z.B. ἦν πιστὸς ὡς δοῦλος für einen Sklaven (= soweit es von einem Sklaven zu erwarten war), Βρασίδας οὐκ ἀδύνατος ἦν λέγειν ὡς Λακεδαιμόνιος für einen Spartaner, ὀδὸς μακρὰ ἐστιν ὡς γέροντι für einen alten Mann, ὡς ἐμοί für einen Mann in meiner Lage. ἦσαν ὡπλισμένοι ὡς ἐν τοῖς ὄρεσιν ἱκανῶς, Ἀλκιβιάδης ἦν νέος ὡς ἐν ἄλλῃ πόλει nach dem Maßstabe eines anderen Staates. ὡς ἀπ' ὀμμάτων πρόσω soweit der Augenschein abnehmen läßt. ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν ob. ὡς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων nach Möglichkeit, wie es sich nach den Umständen tun läßt. ὡς ἐκ τῶνδε bei dieser Lage der Dinge. ὡς τὰ παρ' ἡμῖν wie die Verhältnisse bei uns sind. **b)** bei Partizipien: α) zur Bezeichnung des subjektiven Grundes als Vorstellung des handelnden oder redenden Subjekts = **in der Meinung** oder **Überzeugung,** Erwartung, Voraussicht, im Glauben, unter dem Vorgeben, daß; vorgeblich oder angeblich, weil u. ä.; β) zur Bezeichnung e-r bloßen Annahme oder Mutmaßung = **als ob, wie wenn,** z.B. οἱ Ἕλληνες διήρπασαν τὴν χώραν ὡς πολεμίαν οὖσαν weil es in Feindesland sei (= weil es, wie sie sagten oder meinten, Feindesland war). Ἀγανακτεῖτε ὡς μεγάλων ἀγαθῶν ἀπεστερημένοι. Ἐκεκτόμησάς με ὡς παῖδα ὄντα als ob ich ein Kind wäre. Πολλοὶ τὸν θάνατον δεδίασιν ὡς εὖ εἰδότες, ὅτι μέγιστον τῶν κακῶν ἐστιν. (Auch ἄν tritt hinzu, z.B. ἀπεκρίνατο ὡς ἂν πεπεισμένος τὰ δέοντα πράττειν.) So auch beim *gen.* und *acc. absol.*, z.B. νῦν δὲ ὡς οὕτως ἐχόντων (oder ὡς μάχης ἐσομένης) στρατιὰν ἐκπέμψατε in der Überzeugung, daß es sich so verhält (oder daß es zur Schlacht kommen wird). Ἐρώτα ὅ τι βούλει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦντός μου. Οὐ δεῖ ἀθυμεῖν ὡς οὐκ εὐτάκτων ὄντων τῶν Ἀθηναίων als ob die Athener nicht gehorsam wären. ὡς ἐξόν weil (oder als ob) es erlaubt wäre, ὡς δεῆσον weil (ob. als ob) es nötig sein würde, ὡς ἀδύνατον ὄν u. ä. γ) beim *part. fut.* zur Bezeichnung der Absicht = **um zu** (bsd. nach Verben der Bewegung), z.B. στρατεύσομεν ἐπὶ βασιλέα ὡς δοῦλον ποιήσοντες, Ἀρταξέρξης συνελάμβανε Κῦρον ὡς ἀποκτενῶν, οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς μαχούμενοι. (Statt ὡς mit *part. fut.* steht oft auch kurz ὡς ἐπί τι oder ἐπί τινι, ὡς εἰς u. ä., z.B. ἀνήγοντο ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν = ὡς ναυμαχήσοντες, φρύγανα συνέλεξαν ὡς ἐπὶ πῦρ, κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς ἐπὶ τυραννίδι um sich der Tyrannis zu bemächtigen, ἀπέπλεον ὡς ἐς οἶκον.)

II. *cj.*: **1.** in Aussagesätzen nach den Verben des Sagens, Glaubens, Erkennens, Wissens (= ὅτι) **wie** = **daß,** z.B. Ἴσμεν, ὡς ἤδη Τρώεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται. — **2.** konsekutiv: **so daß** (= ὥστε) mit *inf.* ob. *acc. c. inf.*, z.B. Ὁ ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος ἦν, ὡς μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν. Insb. nach *comp.* **ἢ ὡς als daß,** z.B. Οἱ Αἰγύπτιοι τὰς ἀσπίδας μείζους ἔχουσιν ἢ ὡς ὁρᾶν τι. — **3.** final: **damit, auf daß, um zu** (= ἵνα ob. ὅπως), oft auch ὡς ἄν, verneint ὡς μή (mit *conj.* bzw. *opt.*), z.B. Φύγωμεν, ὡς (ἂν) μὴ πάντες ὀλώνται. Τύμβον μέγαν ἐχέαμεν, ὥς κεν τηλεφανὴς εἴη. Bisw. ist das Verbum zu ergänzen (z.B. Soph. El. 1434), bsd. bei ὡς τί (*sc.* γένηται) wozu? warum? — **4.** temporal: **wie, sowie** = **als,** da, während, sooft, solange als, nachdem, z.B. ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν, ὡς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα. Insb. ὡς τάχιστα sobald als. — **5.** kausal: **da, weil** (= ὅτι oder ἐπειδή), z.B. Θαῦμά μ' ἔχει, ὡς οὔτι πιὼν τάδε φάρμακ' ἐθέλχθης. Χαίρει μοι ἦτορ, ὥς μου ἀεὶ μέμνησαι. Oft ist es, wie bei einem Hauptsatze, durch **denn** zu übersetzen, z.B. Τί ποτε λέγεις, ὦ τέκνον; ὡς οὐ μανθάνω. — **6.** wünschend: **oh wenn doch, daß doch** (= εἴθε ob. εἰ γάρ), z.B. ὡς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιτο (Hom. Il. 18. 107. Soph. El. 126). Meist steht es so in der Verbindung ὡς ὄφελον mit *inf.* (vgl. ὀφείλω), z.B. ὡς ὄφελε Κῦρος ζῆν oh daß doch Kyros noch lebte!

E. Eig.: ὡ — (ς ist angehängt wie in οὕτως neben οὕτω, μέχρις neben μέχρι u. a.) — teils aus *jωδ (Ablat. zum

relat. ὅς), teils aus *σωδ (Ablat. zum demonstrat. ὁ der, vgl. ὧς ſo) oder aus *σϝωδ = got. swa (abgelautet swē) wie = ahd. sō (aus swo) = nhd. ſo.

F. ὥς betont, wenn es bei Vergleichen hinter ſeinem Nomen ſteht, z.B. θεὸς ὥς wie ein Gott (Anaſtrophe).

ὡς[2] *prp.* mit *acc.*: **zu, nach, an,** (in guter Sprache) ſtets nur bei Perſonen, z.B. ἀφίκετο ὡς Περδίκκαν, πορεύεσθαι ὡς βασιλέα, συνέλθετε ὡς ἐμέ. Vgl. Hom. Od. 17, 218.

E. Ableitung unſicher; vielleicht urſpr. ὦς zu (oder vor) j-s Angeſicht (ὦς = lt. ōs ōris = ſkr. ās Mund, Geſicht)?

ὦς, ὠτός, τό dor. = οὖς.

ὥσα ſ. ὠθέω.

ὡσαννά u. **ὡσαννά** † [hebr. eig.: hilf doch!] *hoſianna!*

ὥσασκε ſ. ὠθέω.

ὡσ-αύτως [*adv.* von ὁ αὐτός] **ebenſo, auf dieſelbe Weiſe,** gleicherweiſe, gleichfalls, (verſtärkt ~ οὕτως); mit *dat.* „ebenſo wie, gleich wie", z.B. ὡσαύτως ταῖς κυσί ebenſo wie die Hunde (= καὶ αἱ κύνες). Oft mit Tmeſis, z.B. ὡς δ' αὕτως (ep.), ὡς δὲ αὕτως (und αὖτως).

ὡσ-εί faſt nur ep. poet. [= ὡς εἰ], bisw. auch **ὡσεί τε** **1. wie wenn,** (gleich) als ob. — **2. wie,** gleichwie, gleichſam (= ὥσπερ). — **3.** (bei Zahlen) **ungefähr,** etwa, gegen.

ὥσ-περ *adv.* **1. wie eben, gerade wie,** ganz wie, ebenſo wie, gleichwie, in vollſtändigen ob. in verkürzten Sätzen. ὥσπερ ἔτυχε wie er gerade war, wie er ging und ſtand (= unverzüglich, ungeſäumt). ὥσπερ δή gerade wie ſoeben. Insb.: a) wie zum Beiſpiel. b) (bei *part.*) **wie wenn, als ob,** z.B. ὥσπερ ἐξόν als ob es freiſtände oder möglich wäre, ὥσπερ δέον wie wenn es nötig wäre, ὥσπερ τινὸς φέγοντος. — **2. gleichſam,** gewiſſermaßen, beinahe, faſt.

F. Homer trennt ὡς und πέρ bisw. durch ein Wort, z.B. Od. 19, 385; Il. 5, 806; 1, 211.

ὡσπερ-αν-εί und **ὡσπερ-εί** *adv.* 1. gleichſam wie wenn, gleichwie, als ob. — 2. = ὥσπερ.

ὥσ-τε **I.** ***adv.*** ep. ion. poet. **1.** (= ὡς) **wie, ſowie,** gleichwie, z.B. ἤσθιεν ὥστε λέων, ὥστ' ἄνεμος. — **2.** (= ἄτε) **als = da ja, weil,** inſofern, z.B. τὸν ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη ῥεῖα μάλ' ὥστε θεός als Göttin (= da ſie eine Göttin iſt), ὥστε περὶ ψυχῆς da es das Leben gilt, ὥστε φυλασσομένων ὁδῶν weil die Wege militäriſch beſetzt waren. — **II.** *cj.*: **1.** (in Hauptſätzen) **darum,** demnach, **daher,** alſo, deshalb, folglich. — **2.** (in Nebenſätzen): **a)** (konſekutiv) **ſo daß,** mit *ind.* (bzw. *opt.* mit ἄν) oder *inf.*; insb. nach *comp.* **ἢ ὥστε** mit *inf.* **als daß,** z.B. τὸ κακὸν μεῖζόν ἐστιν ἢ ὥστε φέρειν; (auch ψυχρὸν ὥστε λούσασθαι zu kalt zum Baden). **b) unter der Bedingung daß,** vorausgeſetzt daß (mit *inf.*), z.B. χρήματα ἐδίδοσαν ὥστε μὴ ἐμβάλλειν. **c)** (final) **daß, damit,** um zu (mit *inf.*, bſd. nach den Verben des Bewirkens, Strebens, Antreibens, Wünſchens u. ä.).

ὡς τί wozu? warum? (vgl. ὡς[1] II, 3).

Ὥστια, τά = lt. Ostia. — *adj.* **Ὡστιᾶνός** 3.

ὥστοργος = ὁ ἄστοργος (Kraſis).

ὥσω ſ. ὠθέω.

ὠτᾰκουστέω horchen, lauſchen; bſd.: a) aufpaſſen, geſpannt erwarten; b) kundſchaften, ſpionieren. Von

ὠτ-ᾰκουστής, οῦ, ὁ nkl. ſp. [οὖς, ἀκούω] Horcher, Lauſcher.

ὦ τᾶν ſ. τᾶν.

ὠτᾰρῐον, τό poet. ſp. † [*demin.* = ὠτίον] Ohr.

ὥτε dor. poet. = ὥστε wie, gleichwie.

ὠτειλή, ἡ a) **Wunde.** b) Narbe, Schmarre.

E. Vielleicht aus *ὀ-ϝατειλή (od. *ὀ-ϝητειλή) zu √*wa* (*wen*) beſchädigen (vgl. ἀάω)? — od. aus *ϝωτειλή zu lit. votìs Geſchwür, lett. wāts Wunde, √*wōt, wōwt*? Verwandt jedenfalls got. wunds = nhd. wund, ahd. wunta = nhd. Wunde; vielleicht auch οὐτάω.

ὠτῐον, τό ſp. † [*demin.* von οὖς] Ohr.

ὠτῖς, ῖδος, ἡ [οὖς, eig.: mit langen Ohrfedern] Trappe (ein Laufvogel).

Ὦτος, ὁ **1.** Sohn des Aloeus od. des Poſeidon, Bruder des Ephialtes, als rieſenhafter Jüngling von Apollo getötet. — **2.** ſonſtiger Männername.

Θὠτώσεις 3 ep. [οὖς] gehenkelt = ᵒοὐατόεις.

ωὐτός ep. u. **ὠὐτός** ion. = ὁ αὐτός.

ὤφελε(ς) ſ. ὀφελω.

ὠφέλεια, att. auch **ὠφελῐ́ᾱ,** ion. **-η,** ἡ [ὠφελέω] **Hilfe,** Unterſtützung, Förderung, Beiſtand; übh. **Nutzen, Vorteil,** Gewinn, Erfolg (τινός j-s od. von j-m, von etw. = ἀπό u. ἔκ τινος; εἴς τι zu etw., πρός τινα für j-n). ἐπ' ὠφελείᾳ zum Nutzen, zum Beſten (τινός). ἐπ' ὠφελείᾳ εἶναι zum Nutzen ſein, einen nützlichen Zweck haben, zum Gemeinwohl dienen. Insb. (konkr.): a) erworbene Güter, nützliche Kenntniſſe; b) Kriegsbeute, Beute; c) (v. Perſonen) Helfer, Wohltäter; d) Geldquellen, Einnahmen.

ὠφελέω [ὄφελος] **I. Akt. helfen,** Hilfe bringen, beiſtehen, Beiſtand od. Dienſte leiſten, **unterſtützen,** behilflich ſein, **nützen,** Nutzen ſchaffen, Gutes tun, **fördern,** heilſam ſein, insb. eine Freude machen (*abs.* od. τινά, ſelten poet. ſp. τινί j-m; τινά τι j-m in etw.; τινά τινος j-m zu etw. verhelfen; ἔν τινι in, bei etw., εἰς oder πρός τι zu, für etw.). — **II. P.** (mit *fut.* **M.**) **unterſtützt** od. **gefördert werden,** Unterſtützung erhalten, Hilfe bekommen, Gewinn oder **Nutzen** oder **Vorteil haben** oder ziehen, gewinnen (ὑπό od. παρά, πρός τινος von j-m, ἀπό od. ἔκ τινος von etw., πρός τινα gegen j-n, εἰς od. πρός τι für, zu etw.). ὠφέλειαν ὠφελεῖσθαι Nutzen erlangen od. genießen. Insb. ſich (auf unredliche Weiſe) bereichern.

ὠφέλημα, τό [ὠφελέω] a) nützliche Sache, Wohltat, Schatz; b) (vorhandener) **Nutzen,** Vorteil. c) (von Perſonen) Wohltäter.

ὠφελήσῐμος 2 poet. = ὠφέλιμος. Von

ὠφέλησις, εως, ἡ poet. [ὠφελέω] = ὠφέλεια.

ὠφελῐ́ᾱ, ion. **-ῐ́ῃ,** ἡ = ὠφέλεια.

ὠφέλῐμος 2, ſelten 3 [ὠφελέω] **nützlich, förderlich,** tauglich, dienlich, erſprießlich, wohltätig, zuträglich, **vorteilhaft,** heilſam, insb. Gönner (τινί j-m od. durch etw., ἔς τινα für j-n; εἰς, πρός, ἐπί τι zu etw.). οὐκ ~ nutzlos, unvorteilhaft, auch = ſchädlich, nachteilig. *subst.* τὸ -ον = ὠφέλεια. — *adv.* **ὠφελῐ́μως** mit Nutzen, zum Nutzen, wie es heilſam iſt.

ὤφελλον ſ. ὀφέλλω.

ὤφελον ſ. ὀφείλω. — **ὄφλον** ſ. ὀφλισκάνω.

Ὄχος, ὁ Ochus, Beiname von perſiſchen Königen.

ὠχράω ep. und **ὠχρῐάω** ion. poet. ſp. [ὠχρός] bleich od. blaß werden, erblaſſen.

ὠχρός 3 [Lw. nhd. Ocker] a) **bleich, blaß.** b) gelb.

ὦχρος, ὁ ep. ſp. und **ὠχρότης,** ητος, ἡ [ὠχρός] **Bläſſe,** Bleichheit.

ὤχωκα *pf.* von οἴχομαι.

ὤψ, ὠπός, ὁ (*pl.* auch τὰ ὦπα) meiſt ep. buk. ſp. [√*oq*, ὀπ, vgl. ὄσσε] **Auge;** übh. **Angeſicht,** Geſicht, Antlitz. εἰς ὦπα (ἰδέσθαι und ἐοικέναι τινί) ins oder im Geſicht, Auge in Auge, leibhaftig.

Ὤψ, Ὠπος, ὁ Sohn des Peiſenor, Vater der Eurykleia.

Wichtige sprachwissenschaftliche Werke

der

LANGENSCHEIDTSCHEN VERLAGSBUCHHANDLUNG

(PROFESSOR G. LANGENSCHEIDT) K.G., BERLIN-SCHÖNEBERG, BAHNSTRASSE 28-30

Die angezeigten Werke sind durch jede Buchhandlung zu beziehen. Ausführliche Prospekte vom Verlag.

Methode Toussaint-Langenscheidt

zum Studium fremder Sprachen. Ohne Lehrer, im eigenen Heim.
Weder Vorkenntnisse, noch höhere Schulbildung erforderlich.

Wer in seiner Jugend keine Gelegenheit hatte, fremde Sprachen zu erlernen und dies nachholen will, wer früher erworbene Kenntnisse systematisch auffrischen oder eine neue Sprache hinzulernen will, auch der Schüler, der Nachhilfeunterricht notwendig hat, gelangt sicher zum Ziel, wenn er auf Grund des Selbstunterrichts nach der Methode Toussaint-Langenscheidt studiert. Der Toussaint - Langenscheidtsche Selbstunterricht hat sich in vielen Jahrzehnten bewährt und steht auch bis zum heutigen Tage unübertroffen da. Seine großen Erfolge gründen sich hauptsächlich auf zwei Ursachen: der Allgemeinverständlichkeit seiner Lehrgänge und seiner Eigentümlichkeit, die fremden Sprachen schon von der ersten Minute des Unterrichts an praktisch anzuwenden. Die Lehrgänge der Methode Toussaint-Langenscheidt setzen keine besonderen Fähigkeiten, keine höhere Schulbildung voraus. Sie bieten am Anfang jeder Lektion Musterstücke der fremden Literatur (in der „Original-Methode Toussaint-Langenscheidt") oder kurzgefaßte Schilderungen des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens im fremden Land (im „Kleinen Toussaint-Langenscheidt"). Diese Texte machen den Unterricht interessant, sie versetzen den Schüler von Anfang an mitten hinein in die Gedankenwelt des Ausländers, in das Leben und Treiben im fremden Land. Der Lernende übt dabei gleichzeitig Lesen, Sprechen und Schreiben; er prägt sich durch ein kleines technisches Hilfsmittel in einfacher Art und recht schnell die Rechtschreibung, die richtige Aussprache und die Bedeutung der fremden Wörter ein.

Die richtige Aussprache der fremden Laute erreicht Toussaint-Langenscheidt durch eine in ihrer Art einzig dastehende Lautschrift. Diese Lautschrift ist so einfach und so leicht verständlich, daß jeder, der Deutsch lesen und schreiben kann, die fremden Laute sofort auszusprechen vermag.

Die Grammatik, deren Kenntnis für den selbständigen Gebrauch der fremden Sprache unerläßlich ist, da sie erst den andersartigen Aufbau der fremden Sprache verständlich macht, wird bei Toussaint-Langenscheidt dem Lernenden im Anschluß an die Lesetexte in Form kurzer Erläuterungen und Erklärungen in ständig abwechselnder Form geboten. Beispiele und Übungen sorgen für das tiefere Verständnis; Auswendiglernen von Regeln ist nicht nötig.

Es ist erstaunlich, wie rasch und wie lebendig der Lernende durch Toussaint-Langenscheidt in den Geist der Fremdsprache eingeführt wird. Die peinlich genaue, leicht zu erlernende Toussaint-Langenscheidt-Lautschrift ermöglicht auch bei Selbstunterricht die Aneignung einer guten Aussprache. Wir können den Schülern, die sich den praktischen Berufen des Kaufmanns, des Technikers und Ingenieurs zuwenden, Toussaint-Langenscheidt als zuverlässigen Führer zum Erfolg mit bestem Gewissen empfehlen.

„Aus Unterricht und Forschung", Stuttgart.

Ich habe nach Ihrer Methode Spanisch, Portugiesisch und etwas Russisch gelernt. Dank dem Kleinen Toussaint - Langenscheidt korrespondiere ich fließend Spanisch und konnte unseren Weinexport nach Lateinamerika sehr erfolgreich ausbauen. Dank dem Großen Toussaint-Langenscheidt korrespondiere ich mit der brasilianischen Kundschaft in portugiesischer Sprache. Für mich kommt nur Ihre Methode in Frage, und manche Bekannten, denen ich Ihre Methode wärmstens empfahl, haben Sprachen nach Ihrer Methode gelernt bzw. lernen noch.

Herbert Gompertz, Ausl.-Korresp., Mainz, Heinr.-von-Gagern-Str. 2

Die Methode Toussaint-Langenscheidt liegt in drei Ausgaben vor:

Große Original-Ausgabe

in 36 Briefen

Die große Ausgabe geht in ihrem Unterricht so weit, daß selbst der wissenschaftlich gebildete Philologe noch vielerlei Anregung und Nutzen daraus ziehen kann. Das Ziel des Unterrichts ist aber nicht Sprachwissenschaft, sondern praktische Beherrschung der fremden Sprache in höchster Vollkommenheit.

Englisch / Französisch / Italienisch / Niederländisch / Polnisch Portugiesisch / Rumänisch / Russisch / Spanisch / Ungarisch Altgriechisch / Lateinisch / Hebräisch

Jede Sprache umfaßt 36 Briefe, eingeteilt in 2 Kurse von je 18 Briefen mit wertvollen Gratisbeilagen. Kursus I: Brief 1—18, Kursus II: Brief 19—36. Jeder Kursus in Karton und Decke 18 M., jedes vollständige Werk 28,50 M. Brief 1 jeder Sprache zur Probe 1 Mark. Bei Verpflichtung zur Abnahme eines vollständigen Kursus (18 Briefe mit Beilagen) werden die Briefe auch einzeln, monatlich zwei Briefe für je 1 Mark geliefert.

Einführungen in den Unterricht kostenlos und portofrei. (Bitte Sprache angeben.)

Der Kleine Toussaint-Langenscheidt

in 10 Briefen

Der Lehrgang ist für denjenigen geschaffen, der in kurzer Zeit praktisch verwertbare Kenntnisse erlangen will, also für den Kaufmann, den Techniker, den Monteur, den Siedler im fremden Land usw. Der Kleine Toussaint-Langenscheidt unterrichtet an Hand von Texten, die Land und Leute, Handel und Wandel, Leben und Treiben im fremden Land schildern, und führt an Hand dieser Texte in etwa 6 Monaten zum Ziel. Der Unterricht ist für jedes Lebensalter geeignet.

Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch Tschechisch

Jedes Werk in Karton und Decke 12 M. Mit 4 Sprachplatten in Kassette 22,50 M. Jede Sprachplatte einzeln (mit Begleittext) 2,40 M.

Probelektionen kostenlos!

Deutsch für Deutsche. Ein Führer zum Verständnis der Muttersprache in 10 Briefen und 2 Beilagen. Von Dr. Richard Jahnke. In Hülse und Decke 9 M.

Toussaint-Langenscheidt-Aufbaukurse

für Lernlustige mit Vorkenntnissen

Polish up your English
Von Dr. Rudolf Stoff

Perfectionnez votre français
Von Stud.-Dir. Dr. W. Mohrhenn

Perfeziona il tuo italiano
Von Dr. A. Tortori

Perfeccinne su español
Von Dr. F. Wiske

Jeder Kursus in Karton und Decke 5 Mark

Wer seine in Vergessenheit geratenen Sprachkenntnisse gründlich auffrischen will, ganz gleich, wie diese Kenntnisse früher einmal erlangt worden sind, findet in diesen neuen Aufbaukursen eine überaus anregende, aber auch mit wissenschaftlicher Gründlichkeit ausgearbeitete Anleitung. Die Sprache selbst, nicht die Grammatik, bildet die Grundlage des Unterrichts. Wie in allen Toussaint-Langenscheidt-Lehrwerken steht die richtige Aussprache im Vordergrund. Die Einbeziehung der Grammatik in den Unterricht erfolgt in einer ganz neuen Form. Aus dem Texte heraus wird auf die Grammatik verwiesen.

Schul-Lehrbücher für die neuen Sprachen

Die nachstehend aufgeführten Werke sind auf den Unterricht in Fortbildungs-, Handels-, Sprachschulen, in Privatzirkeln usw. eingestellt und verfolgen den praktischen Zweck, in die Umgangssprache einzuführen. Die Texte sind deshalb vorwiegend nach praktischen Gesichtspunkten ausgewählt. Die Leistungen, zu denen der Schüler befähigt werden soll, sind fließende Unterhaltung über Dinge des täglichen Lebens, wobei auf Pflege korrektester Aussprache mit Hilfe der Toussaint-Langenscheidt-Lautschrift großes Gewicht gelegt wird.

Langenscheidts praktisches Lehrbuch der englischen Sprache. Von Studienrat D. Borchard. VIII, 224 Seiten. In Ganzleinen 3,60 M.

Langenscheidts praktisches Lehrbuch der französischen Sprache. Von Studiendirektor i. R. Dr. B. Gaster. VIII, 256 Seiten. In Ganzleinen 3,60 M.

Langenscheidts praktisches Lehrbuch der russischen Sprache. Von Studienrat K. A. Paffen, Lektor der russischen Sprache an der Handelshochschule Leipzig. VIII, 224 Seiten. In Ganzleinen 3,60 M.

Langenscheidts praktisches Lehrbuch der spanischen Sprache. Von Dr. Friedrich Wiske. VIII, 203 Seiten. In Ganzleinen 3,60 M. (Schlüssel hierzu 1,50 M.).

Langenscheidts praktisches Lehrbuch der polnischen Sprache. Von Dr. H. Orschel. VIII, 212 Seiten. In Ganzleinen 3,60 M. (Schlüssel hierzu 1,50 M.).

In ähnlicher Weise (ohne Lautschrift) bearbeitet liegen vor:

Italienische Konversations-Grammatik. Von Gustavo Sacerdote. VIII, 224 Seiten. In Ganzleinen 3,20 M.

Kurzgefaßte Grammatik der italienischen Sprache von G. Cattaneo. VI, 86 S. Kart. 1,20 M.

Konjugationsmuster für alle Verba der französischen Sprache von G. Langenscheidt. 64 S. Kartoniert 1,60 M.

Das russische Zeitwort von Ad. Garbell. XV, 206 S. In Halbl. 4,50 M.

Polnische Grammatik von Soerensen. Teil I: System. Darstellung. Teil II: Grammatisch-alphabetisches Verbalverzeichnis. Gebunden 13,50 M.

Grammatik als philosophische Propädeutik. Von Dr. K. Willing. Broschiert 1,80 M.

Während die praktischen Lehrbücher infolge des weiter gesteckten Zieles eine Unterrichtsdauer von ein bis zwei Jahren erfordern, sind die in der neuen Reihe „Langenscheidts Kurz-Lehrbücher" erschienenen Ausgaben auf einen Einführungs-Unterricht von etwa einem halben Jahr eingestellt.

Langenscheidts Kurz-Lehrbücher

30 Stunden Englisch für Anfänger. — **30 Stunden Französisch** für Anfänger. — **30 Stunden Italienisch** für Anfänger. — **30 Stunden Spanisch** für Anfänger — Jeder Band kartoniert 1,50 M.
Ausgaben für Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch in Vorbereitung.

Langenscheidts fremdsprachliche Lektüre

zur Auffrischung und Erweiterung von Sprachkenntnissen

Kleine Bändchen in fremden Sprachen, deren Lektüre alte Sprachkenntnisse schnell wiedererstehen und neue leicht erwerben läßt. Die Bände bringen kurzweilige, interessante Schilderungen und Berichte, die man ohne Stocken fast wie eine deutsche Zeitung oder ein Magazin lesen kann. Alle weniger bekannten Wörter sind neben dem Text übersetzt, erklärt und mit Aussprachebezeichnung versehen.

Englisch. Bd. **1:** Something to read. — Bd. **2:** England of to-day. — Bd. **3:** America of today. — Bd. **4:** Nine Short Stories of Daring and Adventure. — Bd. **11:** The Germans in America. — Bd. **13:** Business Life in America. — Bd. **15:** Laugh and be merry! — Bd. **18:** Business Life in England. — Bd. **19:** England Overseas. — Bd. **20:** Modern India. — Bd. **23:** The Great War 1914-18. — Bd. **25:** B. Nichols, The Star-Spangled Manner. — Bd. **30/31:** F. W. Tickner, A Social and Industrial History of England (2 Einzelbände). — Bd. **35:** How Britain is governed. — Bd. **42:** Short Stories.

Französisch. Bd. **5:** Quelque chose à lire. — Bd. **6:** La France d'aujourd'hui. — Bd. **12:** Voulez-vous rire? — Bd. **22:** Dialogues français. — Bd. **24:** La Vie commerciale en France. — Bd. **27:** La Grande Guerre 1914-18. — Bd. **33:** La Vie politique et le Journalisme en France. — Bd. **40:** Scènes de la Vie coloniale de France. — Bd. **44:** Nouvelles françaises.

Italienisch. Bd. **7:** Un po' di tutto. — Bd. **8:** L'Italia d'oggi. — Bd. **21:** Novelle Italiane. — Bd. **38:** La bella Italia. — Bd. **39:** L'Italia fascista. Bd. **45:** Armi ed armati. Letture militari.

Polnisch. Bd. **34:** Nieco do czytania. — Bd. **41:** Polska współczesna.
Russisch. Bd. **29:** Сборник для чтения (Etwas zum Lesen).
Schwedisch. Bd. **37:** Svenskt allahanda.
Spanisch. Bd. **9:** Un poco de todo. Bd. **10:** La América española de hoy. — Bd. **17:** La España de hoy. Bd. **26:** Actividades Comerciales e Industriales Ibero-Americanas. — Bd. **36:** Cuentos Españoles. — Bd. **43:** La España heroica.
Tschechisch. Bd. **16:** Něco ke čtení.
Jeder Band (160 Seiten, reich illustriert) kartoniert 1,50 Mark.
Bd. 30/31 als Sonderausgabe in einem Ganzleinenband 3,30 Mark.

Wladimir d'Ormesson: **Qu'est-ce qu'un Français?** Mit Einleitung und erläuternden Fußnoten in französischer Sprache von Dr. Paul Milléquant. Kartoniert 1,50 M. — D'Ormesson, ein bekannter französischer Publizist, gibt in diesem Buch einen tiefen Einblick in das Seelenleben des französischen Volkes.

Langenscheidt's English Monthly Magazine
Le Journal français Langenscheidt
La Rivista italiana Langenscheidt

die neuen, reich bebilderten Monatsschriften zur Pflege und zur Förderung englischer, französischer und italienischer Sprachkenntnisse. Prospekte mit Probeseiten kostenlos.

Jedes Heft, reich illustriert, 50 Pfg., vierteljährlich 1,35 M. (zuzüglich ortsüblicher Bestellgebühr).

Langenscheidts Neue Leshefte

für die deutsche, englische und französische Sprache mit erläuternden Anmerkungen

Diese neue Reihe bietet interessante Einblicke in das Wesen und Werden der Völker und ihre Denkungsart. Die deutsche Reihe bringt eine Auswahl von Schriften, die die Gedanken brüderlicher Volksgemeinschaft, die Bedeutung von Blut und Boden, von Rasse und Volkstum den Deutschen nahebringen.

Deutsche Reihe

103. Rasse und Volkstum. Auszüge aus den grundlegenden Werken der heutigen Zeit. 60 Pfg. — **107.** Lagarde als Künder des Dritten Reiches. 40 Pfg. — **108.** Friedrich Ludwig Jahn, Deutsches Volkstum. 70 Pfg. — **109.** Luther als politischer Erzieher der Deutschen. 60 Pfg. — **114.** Herder und die deutsche Volkwerdung. 60 Pfg. — **115.** Richard Wagner und die deutsche Volkheit. 70 Pfg. — **118.** Langbehn, ein deutscher Seher. Ausgewählte Stücke aus „Rembrandt als Erzieher". 70 Pfg. — **119.** Die Grundlagen des neuen Deutschland. Eine Auswahl aus den Schriften Ernst Moritz Arndts. 60 Pfg. — **120.** Schiller als Politiker. 1 M. — **123.** Deutschland in seinen Kolonien. 75 Pfg. — **126.** Clausewitz, ein Kämpfer für Deutschland. 90 Pfg. — **128.** Deutsche Luftfahrt in Krieg und Frieden. 1 M. — **132.** Deutsche Wehr. 1,65 M.

Englische Reihe

100. Skakespeare, The Merchant of Venice. 95 Pfg. — **101.** Carlyle, On Heroes, Hero-Worship, and the Heroic in History. 80 Pfg. — **111.** Seeley, The Expansion of England. 60 Pfg. — **112.** Men and Events of American History. 70 Pfg. — **116.** Race, Language and Nationality. Nach Grant, The Passing of the Great Race. 75 Pfg. — **121.** Great Men and Great Events in British History. 75 Pfg. — **122.** Stoddard, The Revolt against Civilization. 75 Pfg. — **124.** Jack London, Stories of Animals. 50 Pfg. — **125.** Jack London, Stories of Adventure. 60 Pfg. — **127.** Sidelights on Post-War England. 1 M. — **129.** Wings, Stories of Aviation during and after the Great War. 70 Pfg.

Französische Reihe

102. Taine, Napoléon Bonaparte. 70 Pfg. — **104.** «Amour sacré de la patrie . . .» 75 Pfg. — **105.** Contes sérieux et amusants. 75 Pfg. — **106.** Gobineau, Essai sur l'Inégalité des Races humaines. 70 Pfg. — **110.** Molière, Les Femmes Savantes. 75 Pfg. — **113.** Alfred de Vigny, Morceaux choisis. 75 Pfg. — **117.** Le Sol. Traditions et force morale. 60 Pfg. — **130.** La Révolution française du point de vue antirévolutionnaire contemporain. 70 Pfg. — **131.** Récits aériens. 90 Pfg.

Langenscheidts Wörterbücher

Langenscheidts Wörterbücher zeichnen sich durch klaren, augenschonenden Druck und leicht und schnell zu übersehende Anordnung des Wortschatzes aus. Ihre Zuverlässigkeit ist geradezu sprichwörtlich. Einer der größten Vorzüge dieser Wörterbücher ist die genaue Angabe der Aussprache jedes Wortes in der klaren, bildhaften Toussaint-Langenscheidt-Lautschrift. Nicht weniger charakteristisch für Langenscheidts Wörterbücher sind auch die zahlreichen sprachlichen Erläuterungen: Kennzeichnung der einzelnen Bedeutungen jedes Wortes durch besondere Zeichen, Beifügung von Synonymen, Wiedergabe in idiomatischen Redewendungen, ferner Angaben über die Formenbildung, über die Konjugation und Rektion und anderes mehr.

Große, Hand- und Schulausgaben

Die großen Ausgaben sind in erster Linie für den Fachgelehrten bestimmt. Sie sind die umfangreichsten Wörterbücher der englischen und französischen Sprache.

Die Hand- und Schulausgaben waren ursprünglich gekürzte Ausgaben dieser großen Werke. Während diese aber infolge ihres Umfanges seit ihrem Erscheinen nur wenige Änderungen erfahren konnten, wurden die Hand- und Schulausgaben ständig verbessert und ergänzt.

Der „Gaster-Mohrhenn", Langenscheidts Neues französisches Wörterbuch, ist ein zeitgemäßes, von A—Z nach neuzeitlichen Gesichtspunkten aufgebautes Werk von geringerem Umfang und entsprechend niedrigerem Preis als die vorgenannten, in geradezu mustergültiger druck- und buchtechnischer Ausführung. Ein Wörterbuch für die Schule und für die tägliche Berufspraxis.

Sachs-Villatte. Enzyklopädisches Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache mit Angabe der Aussprache nach dem System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

A. Große Ausgabe (redakt. abgeschl. 1880). Tl. I: (Franz.-Deutsch) nebst Supplement, LII, 1969 Seiten, 2 Bände. Teil II: (Deutsch-Franz.) XXXII, 2120 Seiten, 2 Bände. Das vollständige Werk (4 Bände in Halbleder) 112 Mark.

B. Hand- und Schulausgabe. Bearbeitung 1917/21 durch Nachträge bis auf die heutige Zeit ergänzt. Teil I: (Franz.-Deutsch) XL, 944, 53 Seiten. Teil II: (Deutsch-Franz.) XXVIII, 975 und 48 Seiten. 2 Bände in Ganzleinen je 16,50 Mark, in Halbleder je 18,75 Mark.

Muret-Sanders. Enzyklop. Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache mit Angabe der Aussprache nach dem System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

A. Große Ausgabe (redaktionell abgeschlossen 1901). Teil I: (Englisch-Deutsch) XXXII, 2460 Seiten, 2 Halblederbde. Teil II: (Deutsch-Englisch) LXXII, 2378 Seiten, 2 Halblederbände. Vollständig in 4 Bänden 112 Mark.

B. Hand- und Schulausgabe. Bearbeitung 1908 durch Nachträge bis auf die heutige Zeit ergänzt. Teil I: (Englisch-Deutsch) XXXII, 1067, 48 Seiten. Teil II: (Deutsch-Englisch) XL, 1183, 37 S. 2 Bände in Ganzleinen je 16,50 Mark, in Halbleder je 18,75 Mark.

Menge-Güthling. Wörterbuch der griechischen und deutschen Sprache mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie.

Teil I: (Griechisch-Deutsch) XXIV, 762 Seiten. Teil II: (Deutsch-Griechisch) VIII, 642 Seiten. Jeder Teil in Ganzleinen 14,85 Mark.

Menge-Güthling. Wörterbuch der lateinischen und deutschen Sprache mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie.

Teil I: (Lateinisch-Deutsch XVI, 813 Seiten. Teil II: (Deutsch-Lateinisch) XII, 740 Seiten. Jeder Teil in Ganzleinen 14,85 Mark.

Gaster-Mohrhenn. Langenscheidts Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache.

Teil I: (Franz.-Deutsch mit Angabe der Aussprache in Toussaint-Langenscheidt-Lautschrift) von Stud.-Dir. Dr. B. Gaster. XVI, 544 S. Teil II: (Deutsch-Franz. mit Nachtrag) von Stud.-Dir. Dr. W. Mohrhenn. XVI, 576 Seiten. Jeder Teil einzeln in Ganzleinen 5,85 Mark, beide Teile in einem Ganzleinenband 11,40 Mark.

Klatt-Blattner. Langenscheidts Neues Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. (In Vorbereitung.)

Ausführliches grammatisch - orthographisches Nachschlagebuch der deutschen Sprache v. Dr. A. Vogel. XXXVI, 568 S. Geb. 2,55 M.

*

Langenscheidts Sprachführer für den Sportsmann. Deutsch-Englisch Von Wolfgang O. Frohberg. 295 Seiten, Taschenformat. In Ganzleinen 3 Mark.

Deutsch-Französisch. V. Wolfgang O. Frohberg. 463 S. In Ganzleinen 3 Mark.

Langenscheidts Sprachführer für den Sportsmann ist Wörterbuch und Sprachführer zugleich für das gesamte Sportsleben und füllt damit eine Lücke, die bisher noch auf diesem Gebiet bestand. Der Inhalt ist nach verschiedenen Sportarten gegliedert und innerhalb der einzelnen Abteilungen alphabetisch geordnet. Dem deutschen Text steht der englische bzw. der französische gegenüber. Für den Satz ist eine große, klare Schrift verwendet, die leichtes Lesen auch bei trübem Licht ermöglicht.

Langenscheidts Taschenwörterbücher

Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

Diese kleinen handlichen Bändchen weisen im Verhältnis zu ihrem geringen Umfang eine erstaunliche Reichhaltigkeit auf. Sie enthalten in beiden Teilen einer Sprache auf durchschnittlich 1000 Seiten einen Schatz von ungefähr 65 000 Stichwörtern. Neben den allgemeinen Ausdrücken der Schrift- und Umgangssprache werden noch berücksichtigt: Ausdrücke aus den Gebieten des Handels, der Technik und des Sports, soweit sie für das praktische Leben in Betracht kommen, mundartliche Eigentümlichkeiten, idomatische und andere Redensarten, die im Leben häufig vorkommen, die wichtigsten Eigennamen, sofern sie in der Aussprache irgendwelche Schwierigkeiten bieten, und die wichtigsten Phrasen.

Langenscheidts Taschenwörterbücher sind ein guter und preiswerter Ersatz für umfangreiche und teure Werke. Wer für die Reise, für die Konversation in der Schule oder im täglichen Leben ein gutes Wörterbuch braucht, kann nichts Geeigneteres wählen als Langenscheidts Taschenwörterbücher.

Deutsch-fremdsprachliche Bände: Dänisch, Englisch, Französisch, Altgriechisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Lateinisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch, Ungarisch. Je 2 Teile. Teil I: fremdsprachlich-deutsch. Teil II: deutsch-fremdsprachlich.

Englisch / Französisch / Italienisch / Spanisch
Altgriechisch / Lateinisch

Ganzleinenbände. Jeder Teil einzeln 3,45 Mark, beide Teile in einem Band 5,85 Mark. Teil III zu Altgriechisch: Altgriechisches Namenwörterbuch (3,45 Mark).
Ausgaben auf Dünndruckpapier (nur Englisch, Französisch, Italienisch): beide Teile in einem biegsamen Ganzlederband 8 Mark.
Alle anderen Sprachen: Ganzleinenbände. Jeder Teil einzeln 4,30 Mark, beide Teile in einem Band 8 Mark. Hebräisch nur Teil I. Von Neugriechisch ist jeder Teil ein Doppelband (8 Mark).

Fremdsprachliche Bände: Englisch-Französisch, Französisch-Englisch, Französisch-Italienisch, Griechisch-Englisch, Hebräisch-Englisch, Lateinisch-Englisch, Lateinisch-Polnisch. Jeder Band in Ganzleinen 4,30 Mark.

Langenscheidts Universal-Wörterbücher

Format 7,5×10 cm — also klein, handlich, leicht in der Rocktasche oder im Stadtkoffer unterzubringen. Ideal für die Reise. Der Größe und dem Zweck entsprechend ungemein reichhaltig im Wortschatz (ohne Aussprache).

Englisch / Französisch / Italienisch / Niederländisch / Norwegisch Polnisch / Portugiesisch / Russisch / Schwedisch / Spanisch Tschechisch / Ungarisch (fremdsprachlich-deutsch und deutsch-fremdsprachlich in einem Band). — **Englisch-Französisch** (Englisch-Französisch und Französisch-Englisch in einem Band). — **Englisch-Italienisch** (Englisch-Italienisch und Italienisch-Englisch in einem Band). Jeder Band rund 400 Seiten. Biegsam in Ganzleinen 1,80 Mark.

Langenscheidts Miniatur-Wörterbücher

Die kleinsten Langenscheidt-Wörterbücher (ohne Aussprache). Format 3,5×5 cm. Sie finden Platz in der Westentasche und im kleinsten Damen-Handtäschchen.

Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch / Französisch-Deutsch Deutsch-Französisch / Italienisch-Deutsch / Deutsch-Italienisch / Lateinisch-Deutsch Deutsch-Lateinisch

Jeder Teil (640 Seiten auf Dünndruckpapier) biegsam gebunden 80 Pfg.

Langenscheidts Händels-Wörterbücher

bringen das Wortmaterial der Handels- und Verkehrssprache, das in den allgemein gebräuchlichen Wörterbüchern nicht genügend berücksichtigt werden kann. Exporteur und Korrespondent finden darin alles, was für die Erledigung des Briefwechsels usw. nötig ist, die auf die laufenden Geschäfte (Anfrage und Angebot, An- und Verkauf, Lieferungsbedingungen, Versand, Zahlung usw.) bezüglichen Wörter sowohl wie die im Briefstil üblichen Formeln.

Langenscheidts Handelswörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Von J. M. Clark, M. A., PH. D., Glasgow. Teil I: Englisch-Deutsch, XII, 368 Seiten. Teil II: Deutsch-Englisch, XII, 368 Seiten.

Wörterbuch der französischen und deutschen Handels- und Verkehrssprache. Von F. Le Bourgeois. Teil I: Französisch-Deutsch, XXIV, 336 Seiten. Teil II: Deutsch-Französisch, XII, 394 S.

Jeder Teil einzeln in Ganzleinen gebunden 5,85 Mark, beide Teile in einem Ganzleinenband 10,80 M.

Verschiedene Werke

zur Erlernung fremder Sprachen, zur Erweiterung vorhandener Kenntnisse

Phraseologien In der Phraseologie liegt, wie jeder Sprachkenner weiß, die größte Schwierigkeit der Erlernung einer fremden Sprache. Das Nötigste aus der Grammatik und aus dem Wortschatz ist verhältnismäßig leicht genug anzueignen. Aber wenn die Lernenden oder Studierenden auf diesen Gebieten schon ziemlich ausgedehnte Kenntnisse erworben haben, schwanken sie der, wie es scheint, unendlichen Vielheit der phraseologischen Gebilde gegenüber im Gefühl der Unsicherheit und Lückenhaftigkeit ihres Wissens fort und fort. — Hierin zu helfen ist der Zweck der nachstehend aufgeführten Bände.

1000 idiomatische englische Redensarten mit Erklärungen und Beispielen. Unter Mitarbeit von Studienrat Dr. Hans Marcus bearbeitet von Reginald Wykeham. 214 Seiten. Kartoniert 2,40 Mark.

1000 idiomatische französische Redensarten mit Erklärungen und Beispielen. Von Dr. Hans W. Klein. 198 Seiten. Kartoniert 2,40 Mark.

1000 idiomatische spanische Redensarten mit Erklärungen und Beispielen. Von Dr. W. Beinhauer. 192 Seiten. Kartoniert 2,40 Mark.

1000 idiomatische italienische Redensarten mit Erklärungen und Beispielen. Von Dr. W. Roß. Kartoniert 2,40 Mark.

Phraseologie der englischen Sprache. Nebst Systematical Vocabulary von Dr. H. Löwe. Neubearbeitet von Professor Breul. VIII, 292 Seiten. In Ganzleinen 4,50 Mark.

Phraseologie der französischen Sprache. Von Professor Dr. Bernhard Schmitz, A. Gornay und Professor Dr. Karl Schmidt. Neubearbeitet von Professor Oscar Tatge. In Ganzleinen 3,75 Mark.

Langenscheidts Handbücher der Handelskorrespondenz

Korrespondenz und Handelskunde

Die einzelnen Bände enthalten alles, was der Kaufmann zum Schriftverkehr mit seinen ausländischen Geschäftsfreunden braucht. Sie bringen keine vollständigen Briefe, sondern in fremder und (gegenüberstehend) in deutscher Sprache in codeähnlicher Weise kaufmännische Mustersätze für jeden erdenklichen Geschäftsfall, von der Gründung einer Firma bis zu ihrer Liquidation, von der Anbahnung eines Geschäftes bis zur Wechselklage. Diese Sätze sind so praktisch und übersichtlich in Gruppen geordnet, daß jede Redewendung leicht und schnell zu finden ist — sie sind so geschickt abgefaßt und so vielseitig variiert, daß selbst der Anfänger sie bedenkenlos als Bausteine zur Abfassung einwandfreier und zweckentsprechender Geschäftsbriefe benutzen kann. Jeder Band schildert außerdem in der Einleitung zu jeder Geschäftsgruppe die besonderen Handels- und Rechtsverhältnisse des betreffenden fremden Landes. Er wird so zu einer reichen Fundgrube für jeden kaufmännisch Tätigen, zu einem wertvollen Hilfsmittel für den Handelslehrer und Lehrbuch für den Handelsschüler.

Englisch für Kaufleute von Karl Blattner. XVI und 458 Seiten.

Französisch für Kaufleute von Diplom-Handelslehrer E. Kaerger. XVI und 454 Seiten.

Italienisch für Kaufleute von Aug. Ramdor, Prof. am Königl. Handelsinstitut zu Palermo. XVI und 450 Seiten.

Russisch für Kaufleute (in neuer russischer Orthographie) von A. Lane, Universitäts-Lektor, Dozent am Orientalischen Seminar in Berlin. XVI und 495 Seiten.

Spanisch für Kaufleute von Ed. Hahn-Echenagucia. Neubearbeitet von L. Wiesenthal-Miranda, Cadiz. XVI und 464 Seiten.

Tschechisch für Kaufleute von B. Meinecke, Prag. XVI und 522 Seiten.

Německy pro obchodníky (Deutsch für tschechische Kaufleute) von B. Meinecke, Prag. XVI und 483 Seiten.

Jeder Band in Ganzleinen 5,40 M.

Dem gleichen Zweck dient:
Neue französische Handelskorrespondenz mit grammatischen Erläuterungen. Von O. Haupt. XVI und 260 Seiten. Gebunden 4,20 Mark.

Langenscheidts Musterbriefe

zeigen in den Ausgaben für Ex- und Import an Hand von vollständigen Briefen, die der täglichen Korrespondenz verschiedener Außenhandelsfirmen entnommen sind, wie der moderne Kaufmann einen fremdsprachigen Geschäftsbrief schreibt. Alle typischen Geschäftsvorgänge sind vertreten, von der Anbahnung der Geschäfte über die Ausführung der Aufträge bis zu ihrer Abrechnung und zum Inkasso. Am Rande neben den Brieftexten stehen die Übersetzungen aller weniger bekannten Vokabeln, in Fußnoten finden sich Erläuterungen handelstechnischer Ausdrücke und Vorgänge. Jeder Exportkaufmann, jeder Sprachlehrer und jeder Kaufmannslehrling wird in diesen Bändchen viel Anregung und Belehrung finden. Langenscheidts Musterbriefe setzen einige Kenntnisse der fremden Sprache voraus. — Die Bände «Mon cher ami» und «Dear old friend» bringen Privat-Musterbriefe zu den verschiedensten im Leben vorkommenden Gelegenheiten.

100 Briefe Englisch für Export und Import.

100 Briefe Französisch für Export und Import.

100 Briefe Spanisch für Export und Import.

100 Briefe Italienisch für Export und Import.

Dear old friend. Muster zu englischen Privatbriefen.

Mon cher ami. Muster zu französischen Privatbriefen.

Jeder Band in Ganzleinen 2,40 M.

Der erfolgreiche deutsche Bewerbungsbrief. Anleitung zum Aufbau einer erfolgbringenden Bewerbung mit 300 Satzbeispielen. Kartoniert 1,20 Mark.

Handbuch der französischen Wirtschaftssprache

Von Dr. Fritz Roepke, Dozent an der Wirtschaftshochschule, Berlin. VIII und 168 S. in Ganzleinen 3,60 M.

Langenscheidts Konversationsbücher haben sich die Aufgabe gestellt, den Leser mit der Umgangssprache des heutigen Tages vertraut zu machen. Sie sind keine Lehrbücher, sondern Hilfen für diejenigen, die einige Vorkenntnisse besitzen. Der Inhalt wird in kurzen Redewendungen geboten, die zuweilen auch zu kurzen Gesprächen zusammengestellt sind. Alle Gebiete des Lebens wurden berücksichtigt. Dem fremdsprachlichen Text steht die deutsche Übersetzung gegenüber. Diese Anordnung trägt dazu bei, daß der Deutsche den Sinn des Gebotenen richtig erfaßt.

Englisch von Louis Hamilton, Lektor der engl. Sprache. XII, 256 S.

Französisch v. Ed. Coursier. Neubearb. v. Prof. Oskar Tatge. XII, 244 S.

Italienisch von Ugo Foscolo Sguazzini. XII, 279 Seiten.

Spanisch von Teodosio Noeli und Gertrud Menschell. XII, 324 Seiten.

Russisch von E. von Oparowsky. VIII, 356 Seiten. (In alter russischer Rechtschreibung.)

Jeder Band in Ganzleinen 3 Mark

Metoula-Sprachführer geben für alle auf der Reise vorkommenden Gelegenheiten so erschöpfende Auskunft, daß der Benutzer sich frei und unabhängig verständigen kann. Der Inhalt ist in Sachgruppen gegliedert. Besondere Vorzüge: Angabe der Aussprache in Toussaint-Langenscheidt-Lautschrift, farbige Karten, Münzabbildungen, Maß- und Gewichtstabellen.

Für Deutsche: Arabisch (Ägyptisch) / Arabisch (Syrisch) / Bulgarisch / Chinesisch / Englisch / Ewe (Togo) / Französisch / Ful / Haussa (Togo und Kamerun) / Italienisch Japanisch / Kroatisch / Lettisch Litauisch / Neugriechisch / Niederländisch / Polnisch / Portugiesisch Ruthenisch (Ukrainisch) / Serbisch Spanisch / Tschechisch / Türkisch Ungarisch.

Für Engländer: Deutsch, Französisch.

Für Franzosen: Deutsch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch.

Für Italiener: Deutsch, Spanisch.

Für Russen: Deutsch, Englisch, Französisch.

Jeder Band 1,50 Mark

Langenscheidts Reise-Dolmetscher decken sich inhaltlich mit den Metoula-Sprachführern, weisen auch sonst deren Vorzüge auf, nur ist der Inhalt alphabetisch geordnet. **Dänisch / Englisch / Finnisch / Französisch / Italienisch / Norwegisch Rumänisch / Russisch / Schwedisch** / Jeder Band 1,50 Mark

Langenscheidts Sprachführer Zur schnellsten Aneignung der Umgangssprache durch Selbstunterricht. Reise-Sprachführer, Konversationsbuch, Grammatik und Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. **Italienisch** von A. Sacerdote. XIII und 567 S. / **Japanisch** von R. Fujisawa. VIII und 496 S. In Ganzleinen je 5,40 M.

Langenscheidts Handbücher für Auslandkunde beleuchten Sitten und Gebräuche der fremden Völker; sie geben Aufschluß über öffentliche und private Einrichtungen, über das politische, geistige und wirtschaftliche Leben des fremden Landes.

Land und Leute in Nordamerika / Südamerika / Spanien. Jeder Band in Ganzleinen 3 M.

Sprachkunde Die einzige in deutscher Sprache erscheinende Zeitschrift, die das sprachkundliche Gebiet weniger von der literarhistorischen, sondern vorwiegend von der linguistischen Seite behandelt. *Einzelheft 30 Pfg., jährlich (6 Hefte) 1,50 M.*

Langenscheidts Kaufmännisches Handwörterbuch **Nachschlagewerk für das gesamte Wirtschaftsleben und Wirtschaftsrecht in ABC-Ordnung.** — Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Fachmänner von Rechtsanwalt Dr. Max Haller und Dr. rer. oec. Werner Hotzel. — Das neue übersichtliche Nachschlagewerk für jeden in der deutschen Wirtschaft Tätigen. Langenscheidts Kaufmännisches Handwörterbuch enthält alles Wesentliche, was sonst nur in der fast unübersehbaren Fachliteratur zu finden ist, nach dem neuesten Stande.

1216 Seiten in zwei Bänden

In Ganzleinen gebunden zusammen 28 M. — In Halbleder gebunden zusammen 32 M.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt mit Probeseiten

Hundert Meister der deutschen Sprache

Eine Sammlung großer deutscher Prosa. Von Hans B. Bußmann. 526 Seiten. In Ganzleinen 4,80 Mark.

In dieser Sammlung deutscher Prosa wird zum erstenmal versucht, unsere großen Prosaisten von Luther, der sprachlich unser aller Ahnherr ist, bis zur neueren Zeit in einem Band zu vereinigen und so den unversiegbaren Reichtum unserer Sprache als eine wirkende, bildende Kraft aufzuzeigen. Ziel der Textauswahl ist gewesen, Geist und Charakter des Deutschen nicht nur dort erkennbar werden zu lassen, wo von den wesentlichen Dingen unseres nationalen Daseins ausdrücklich gesprochen wird, sondern auch dort, wo scheinbar von fernliegenden Dingen die Rede geht und dennoch durch den Sprachkörper der ureigene Herzschlag deutschen Wesens unüberhörbar ist..

Literaturgeschichte

Geschichte der englischen Literatur von A. Brooke, M. A. Neubearbeitet von J. Bube. Bis zur Gegenwart fortgeführt von Brian W. Downs, M. A., Cambridge. 150 S. In Halbleinen gebunden 3,60 Mark.

Abriß der französischen Literaturgeschichte von Prof. A. Gornay. 44 Seiten. Broschiert 1 Mark.

Tableau de la Littérature française du Romantisme à nos jours von Dr. P. Milléquant, Lektor der franz. Sprache an der Universität Frankfurt a. M.

Eine in französischer Sprache geschriebene Literaturgeschichte, die sich nicht nur auf die Literatur beschränkt, sondern auch die oftmals tiefgehenden Zusammenhänge herausstellt, die zwischen der Literatur und den Künsten bestehen. Der Verfasser hat es auch unternommen, auf den großen Einfluß hinzuweisen, den deutscher Geist auf die französischen Schriftsteller ausgeübt hat.

In Ganzleinen 3,75 M.

Langenscheidtsche Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker

in deutschen Musterübersetzungen. Vollständig in 1139 Lieferungen zu je 35 Pfennig. Von der gebundenen Ausgabe (110 Halbleinenbände) sind nur noch einige vollständige Bibliotheken vorhanden, die nur geschlossen abgegeben werden. Preis auf Anfrage. Ausführliche Kataloge auf Verlangen kostenlos.

Die Oden und Epoden des Horaz für Freunde klassischer Bildung. Von Prof. Dr. H. Menge XVI, 505, 74 S. In Ganzln. 7,50 Mark.

Der Geist Spartas. Geschichte, Verfassung und Sitten der Spartaner nach Schilderungen griechischer Schriftsteller. Von Dr. Karl Willing. In Ganzleinen gebunden 2,70 Mark. In 3 Teilen brosch. je Teil 0,75 M.

Quellenlesebuch zur klassischen Geschichte, Philosophie und Dichtung. Von C. Rupke und Kuhlendahl. I. Teil: Griechische Prosaiker und Dichter. XI, 306 Seiten. II. Teil: Römische Prosaiker und Dichter. 358 Seiten. Jeder Teil gebunden 4 Mark.

Wege zu Leistung und Erfolg

Eine praktische Anleitung zur Ausbildung und Vervollkommnung der Anlagen, zur Pflege der Gesundheit, Schulung der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses, zur Stärkung des Willens. Von Hans Gloy und Prof. Dr. E. Vigor. 7 Briefe und 2 Beilagen in Hülse und Decke 6,75 Mark.

Ein Ratgeber für alle, denen ein wenig Lebensmut not tut, ein Ratgeber, der die Lehren der modernen Wissenschaft, der Arbeitsforschung, mit den Erfordernissen des praktischen Lebens vereint. Hans Gloy — ein Mann, der sich aus kleinen Verhältnissen emporarbeitete — gibt hier Mittel und Wege bekannt, die ihm zu erfolgreicher Arbeit und zum Aufstieg verhalfen. Ein Psychologe, Prof. Dr. Vigor, verfeinert seine Erfahrungen um die Erkenntnisse der modernen psychotechnischen Forschung.

Neue Deutsche Rechtskunde

Eine gemeinverständliche Darstellung des geltenden deutschen Reichsrechtes. V. Rechtsanwalt Dr. Kussmann.

Erste Reihe: Einführung in die Rechtskunde. Etwa 18 Hefte in Taschenformat, je etwa 64 S. Heft 1—10: Jedes Heft kart. 1,20 M. Bei Abnahme aller Hefte der ersten Reihe jedes Heft 1 M. Heft 9/10 (Verfassungsleben des Deutschen Reiches) als Doppelheft kart. 2,40 M., in Ganzleinen 3,60 M.

Die Neue Deutsche Rechtskunde wendet sich sowohl an den Juristen als auch an jeden anderen, der sich mit dem deutschen Recht befassen will und von Berufs wegen befassen muß; denn die Kenntnis juristischer Grundbegriffe ist wichtig für Nationalökonomen, Handelshochschüler, Wirtschaftsprüfer, Konkursverwalter, Kaufleute, Justiz-, Polizei- und Verwaltungsbeamte, Angestellte, die sich für höhere Stellungen fortbilden wollen, und Privatpersonen, die eigenes und fremdes Vermögen zu verwalten haben. An sie alle treten Rechtsfragen heran, zu deren Behandlung sie die Grundlagen der Rechtswissenschaft benötigen. Nicht damit ist es getan, daß man mehr oder minder zufällig einen Paragraphen findet, der mehr auf den Fall paßt, sondern man muß erkennen, wie der einzelne Fall rechtlich aufgebaut ist, und welche juristischen Möglichkeiten vorliegen. Die Kenntnis juristischer Grundbegriffe ist unerläßlich für die Führung von Verhandlungen, Besprechungen mit Anwälten. Sie schützt vor Verlusten und Prozessen. Darüber hinaus aber sollte jeder, auch ohne unmittelbaren, besonderen Anlaß dem Recht als einem wichtigen Ausschnitt aus unserem Kulturkreis Anteilnahme entgegenbringen. — Die Neue Deutsche Rechtskunde ist verständlich und volkstümlich geschrieben.

Mentor-Familientafeln

Blattausgabe „Wer war Ihr Großvater?" (Oktav). In Mappe 0,60 Mark.
Sammelmappe zur Blattausgabe in Ganzleinen mit Aufdruck „Familienarchiv" 2,50 Mark.

Mentor-Familien-Stammbuch (Buchausgabe der Mentor-Familientafeln für 8 Familienmitglieder). In Leinen 3,50 Mark.

Abstammungs-Nachweis (Ahnentafel für 6 Generationen) 0,10 M. (Zu den Blattausgaben und dem Familienstammbuch können Ergänzungsformulare nachbezogen werden.)

A. VIII. Ce. 388